



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

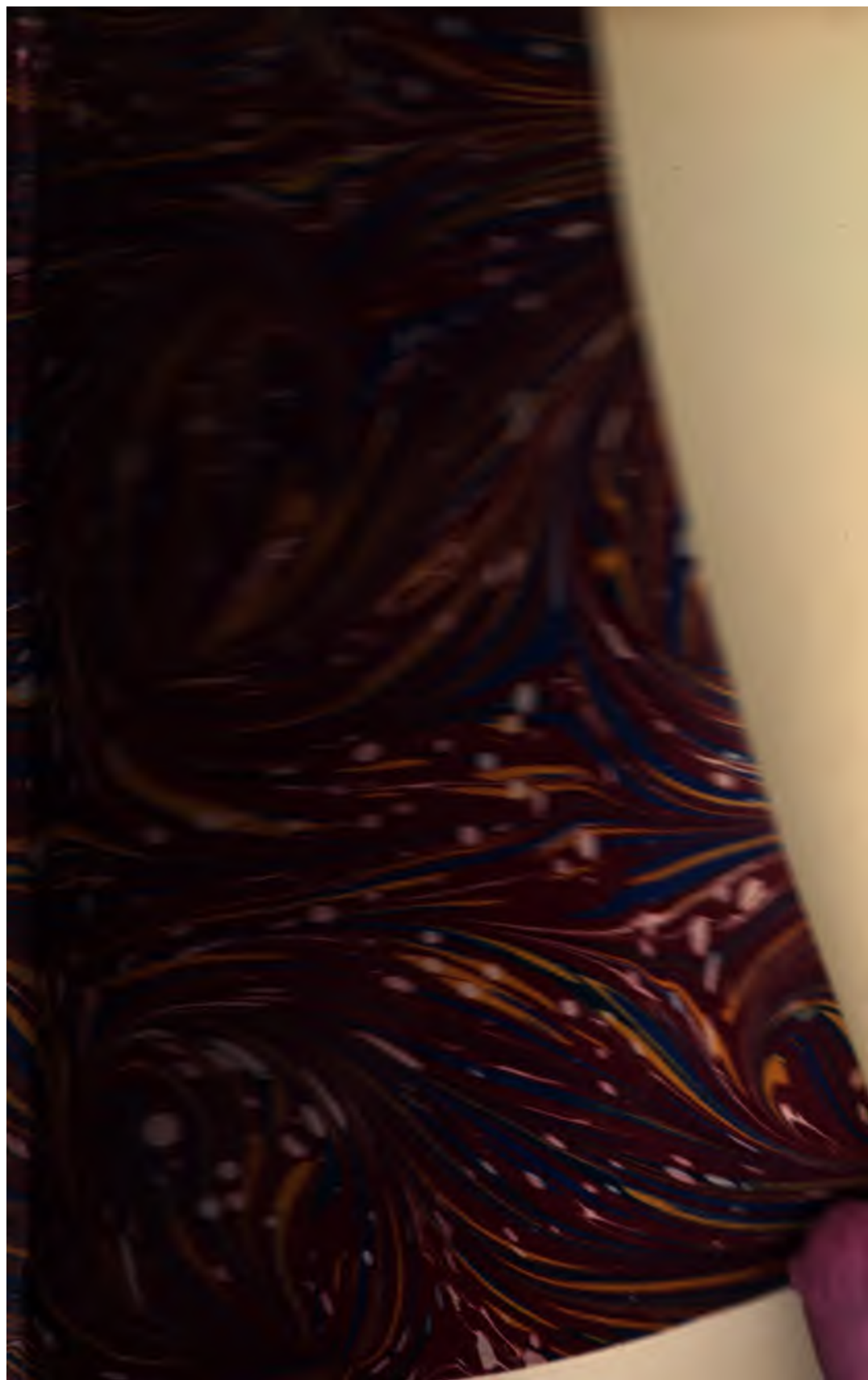
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



6738

P

1.





600046584V

303643 d. 23

A
COMPLETE DICTIONARY
OF THE
ENGLISH AND GERMAN
AND
GERMAN AND ENGLISH LANGUAGES,
CONTAINING
ALL THE WORDS IN GENERAL USE.
IN TWO VOLUMES.

VOL. I.
ENGLISH AND GERMAN.

COMPILED
FROM AUTHORS OF ESTABLISHED REPUTATION, AND EXHIBITING THE PRONUNCIATION
OF EVERY WORD, ACCORDING TO WALKER, SMART AND OTHER PROMINENT
ENGLISH ORTHOEPISTS.

BY
DR. J. G. FLÜGEL,
CONSUL OF THE UNITED STATES OF AMERICA.

THIRD EDITION,
MUCH IMPROVED AND AUGMENTED WITH UPWARDS OF FORTY THOUSAND NEW ARTICLES WHICH ARE NOT
CONTAINED IN THE SECOND EDITION.

LEIPSIQ,
PRINTED FOR A. G. LIEBESKIND.
1847.

Vollständiges
Englisch=Deutsches und Deutsch=Englisches
Wörterbuch

enthaltend

alle in beiden Sprachen allgemein gebräuchliche Wörter.

In zwei Theilen.

Theil 1.

Englisch und Deutsch.

Nach den

anerkannt besten Schriftstellern und mit Bezeichnung der Aussprache eines jeden Wortes
nach Walker, Smart und anderen vorzüglichen englischen Orthoepisten

bearbeitet

von

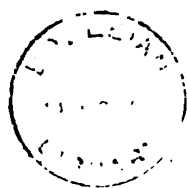
Dr. J. G. Flügel,

Consul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Dritte Auflage,

sehr verbessert und mit mehr als vierzig Tausend in der zweiten Auflage noch nicht
enthaltenen neuen Artikeln vermehrt.

Leipzig,
bei A. G. Liebeskind.
1847.



PREFACE

TO THE FIRST EDITION.

Vorrede

zur ersten Auflage.

A knowledge of the English language is, in the present day so indispensable an acquisition, for the literary man as well as for the merchant, that the literary pursuits of the one, and the commercial engagements of the other, cannot be proceeded in with due interest and advantage without it*. The productions of the English classics have likewise excited, particularly among the Germans, an ardent desire to be able fully to appreciate their beauties.

A desire for solid information upon what has been originally conceived, (a feature peculiarly characteristic of the Germans) soon discovered the inadequacy and imperfections of those Dictionaries and Grammars, — the real sources of knowledge — which hitherto existed; and the more so, from the different pursuits of those engaged in the study of the language. Arduous indeed is the task of satisfying so many, and such various demands. Many of the works alluded to, especially the dictionaries, are more or less valuable, and according to their respective extent surpass each other in correctness and copiousness: but the philologist, the scholar and the author, who are by the in-

Bekannthschaft mit der englischen Sprache ist in unsern Tagen Jedem, der sich mit Literatur beschäftigt, unentbehrlich*); und selbst außer dem Kreise derer, die sie als nothwendiges Hülfsmittel ihrer wissenschaftlichen Bestrebungen, oder ihrer geschäftlichen Thätigkeit betrachten, hat die rege Theilnahme an den Schöpfungen der classischen Schriftsteller der englischen Nation dem Studium ihrer Sprache eine große Anzahl von Liebhabern auch unter den Deutschen erweckt.

Die dem deutschen Volke eigenthümliche Neigung zur gründlichen Erforschung des einmal Erfaßten ließ bald genug die Mängel der bisherigen Kenntnißquellen der Wörterbücher und Grammatiken fühlbar werden, und zwar um so mehr, je verschiedener die Zwecke derer waren, die sich mit der Erlernung des Englischen beschäftigten. Schwer ist es allerdings, so mannichfaltigen Anforderungen zu genügen. Mehrere jener Werke, namentlich der Wörterbücher, sind für sich und in ihren Grenzen allerdings schätzbar, und das eine übertrifft oft das andere an Reichthum oder Genauigkeit; aber der Freund des Sprachstudiums, der Gelehrte und der Schriftsteller, der durch den allgemeinen Zusammenhang der Wissen-

* The author hopes that he will not be accused of excess, in referring to what has been effected by the travelers: Burckhardt, Campbell, Clarke, Ker Porter, Leigh, Mackenzie and many others, concerning ancient and modern literature.

*) Es wird gewiß Keiner den Verfasser einer Uebersetzung beschuldigen, wenn er auf das Rückstcht nimmt, was von Seiten eines Burckhardt, Campbell, Ker Porter, Leigh, Mackenzie u. s. v. N. in Bezug auf alte und neue Literatur geleistet worden ist.

imate connexion of the arts and sciences, carried beyond the boundaries of any particular branch of study, are frequently obliged to search in several dictionaries without finding the desired information. The same difficulty is likewise felt by the merchant, who requires a knowledge of various objects and articles of commerce, the student of technology, the artist, and indeed all who are, either directly or indirectly engaged in the advancement of knowledge. In some dictionaries the pronunciation of English words is omitted altogether, in others it is given only partially and at times without exactness, and in many cases it is faulty; in most of them, the terms of art, scientific objects, technical expressions and terms in natural history, nautical, commercial, legal, medical, botanical, musical, astronomical, &c. are wanting, or when found are frequently but imperfectly explained.

Such defects the author of this dictionary has endeavoured to remedy: the reader will accordingly find the pronunciation *carefully* designated, and many *thousand* words, which are wanting in other dictionaries* collected and explained with the utmost care: such for instance as proper names and proverbial expressions, poetical words in present use, and those of ancient literature**, new words and

schaften und Künste über die Schranken eines einzelnen Faches hinausgeführt wird, so wie der Kaufmann, dem so viele und mancherlei Gegenstände und Mittel des Handels nach ihren verschiedenen Bezeichnungen zu kennen Bedürfnis ist, der Technolog, der Künstler, und Alle, die zu Förderung der Kultur mittelbar oder unmittelbar thätig sind, sehen sich doch oft genöthigt, in mehreren Wörterbüchern, zum Theil specieller Art, nachzuschlagen, wenn sie über gewisse Artikel Belehrung suchen. Wie oft aber finden sie in keinem die gewünschte Auskunft! Manche Wörterbücher übergehen die Aussprache der englischen Wörter ganz, andere geben sie nur hier und da und nicht immer genau, ja oft ganz fehlerhaft an; in den meisten vermisst man die sogenannten Kunstausdrücke, wissenschaftlicher, technologischer, naturgeschichtlicher Gegenstände, wie z. B. nautische, mercantillische, juristische, medicinische, botanische, musikalische, astronomische, &c. oder es sind dieselben, wenn sie sich auch vorfinden, nicht immer richtig angegeben.

Solchen Bedürfnissen wünschte der Verfasser dieses Wörterbuchs durch ein Werk abzuhefeln, in welchem die Aussprache sorgfältig bezeichnet, eine Menge von vielen Tausend in ähnlichen Büchern vermissten Wörtern*), eigenthümliche, sprichwörtliche, poetische, veraltete**) oder neu aufgekommene Wörter und Redensarten, theils der höheren

* The following comparison will prove the above statement. There are in *Walker*, in the letter A, 2512 words; in *Hilpert*, 3327; in *Fahrenkrüger*, 3426; in *Todd's Johnson*, 4075; whereas in the present work this letter contains 5097 words, exclusive of many proper expressions and proverbial phrases. This ratio becomes yet much larger in the subsequent letters, particularly with respect to the compounds; so that upon a moderate calculation the number may be increased to 80,000 more than in *Todd*, including the compounds. The number of words used in the plural, amounts to nearly 3000, whereas only 269 plural nouns, mentioned as a complete list, are to be found in *Professor Wagner's Grammar*. The table of the irregular verbs will likewise be found to exceed any other in number.

** The author has inserted obsolete terms as

*) Als Beweis des Gesagten diene folgende Vergleichung: der Buchstabe A hat bei *Walker* 2512; bei *Hilpert* 3327; bei *Fahrenkrüger* 3426; und bei *Todd's Johnson* 4075 Wörter; dagegen enthält dieser Buchstabe in des Verf. Wörterbuche 5097 Wörter, ohne die vielen eigenthümlichen und sprichwörtlichen Redensarten. Dieses Verhältniß wird nun aber in den folgenden Buchstaben ungleich mehr gesteigert; was namentlich in Hinsicht der Composita der Fall ist; so daß man annehmen kann, daß dieses Buch, mit Einschluß der Composita, an 80,000 Wörter mehr enthält als *Todd*. Die Anzahl der nur im Plural üblichen Wörter ist in seinem Buche gegen 3000, wogegen man in *Hrn. Professor Wagner's Sprachlehre* als vollständiges Verzeichniß nur 269 Pluralia findet. Auch ist das Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter ungleich stärker, als man es irgendwo sonst findet, wie aus der hinten angefügten Tabelle erhellt.

**) Veraltete Ausdrücke hat der Verfasser bis auf Chaucer

phrases, such as are peculiar to the most elegant circles, or the language of domestic and vulgar life. Particular attention has also been devoted to American words and phrases*, the proper names of countries, places and persons, when they differ from the German denomination; and in short every class of words, (especially the verbs with the prepositions they govern), has been introduced, the irregular verbs are carefully noted in all their tenses, and the various abbreviations pointed out: in short, the author has profited of all that was found good in other dictionaries, and at the same time supplied their deficiencies; thus every thing is here united which could only be collected in part, from many other valuable and expensive works.

Neither expense nor pains have been spared in presenting to the publick a work calculated to answer every demand, both with respect to its form and contents.

An intercourse of twenty years with English, Scotch and Irish of all classes, a residence of ten years in America, together with an attentive and extended study of the English classics during a long series of years, have contributed to increase the author's knowledge of the language; so that he trusts he has performed far more than could possibly be effected by others, who were destitute of the same advantages.

Nebewise, theils der Sprache des gemeinen Lebens angehörig, erklärt, selbst gute amerikanische Wörter*) und Redensarten berücksichtigt, die eigenen Namen der Länder, Orte und Personen, insofern sie von den deutschen Benennungen abweichen, ferner jede Worterlasse, (namentlich die Zeitwörter mit den Partikeln oder Vorwörtern, die sie erfordern), so wie denn endlich die unregelmäßigen Zeitwörter in allen ihren Zeitformen genau angegeben, die gewöhnlichen Abkürzungen (auch namentlich die der Ehren-Prädikate) bemerkt, und überhaupt alles Gute der bisherigen Wörterbücher benutzt, das Fehlerhafte hingegen vermieden, und somit Alles vereinigt wäre, was man außerdem, und zwar nur theilweise, aus mehreren kostbaren Werken zusammensuchen muß.

Der Verfasser ist sich bewußt, weder Kosten noch Mühe gespart zu haben, um ein Werk zu liefern, das hinsichtlich der Form und des Inhalts diesen Anforderungen entsprechen möchte.

Ein zwanzigjähriger Verkehr mit Engländern, Schotten und Irländern aus allen Classen, ein zehnjähriger Aufenthalt in Amerika, eine vieljährige, aufmerksame und ausgebreitete Lectüre der englischen Classiker, so wie der Tageschriftsteller der alten und neuen Welt, haben des Verfassers Kenntnisse dieser Sprache in solchem Maß bereichert, daß er mit Zuversicht hoffen darf, hierin mehr geleistet zu haben, als Andere, denen diese Vortheile mangelten.

As back as Chaucer, a period of time which comprehends nearly the entire history of the English language.

* In this respect the author is convinced he has corrected many errors, into which translators of American literature have frequently fallen; for instance, they explain sleigh as a chariot with wheels, or consider (tom-) pung to be an easy carriage, &c.

Compare the articles Pung and Tom-pung in the present — the third — edition.

The works of the ingenious authors of the new world, which in our days are read with so much delight, abound in matter new and foreign to the German translators, causing a deficiency which the author has likewise been anxious to supply.

hinab genommen, ein Zeitraum, der so ziemlich die ganze Geschichte der englischen Sprache umfaßt.

*) In dieser Beziehung glaubt der Verfasser manche Mißgriffe beseitigt zu haben, die von Uebersetzern öfters in der amerikanischen Literatur gemacht worden sind, indem man z. B. sleigh für ein Fuhrwerk mit Rädern oder (tom-) pung für einen bequemen Wagen hielt, &c.

Man vergleiche diese Artikel in der gegenwärtigen (dritten) Auflage.

Die Werke der genialen Schriftsteller der neuen Welt, die in unsern Tagen mit so vieler Liebe gelesen werden, enthalten so viel Eigenthümliches und für den deutschen Uebersetzer so manches Fremdartige, daß auch diese Lücke von dem Verfasser ausgefüllt werden mußte.

Johnson as a lexicographer and *Walker* as an orthoëpist, each maintaining the highest rank, have been selected by the author for his ground-work. To this end he has made use of *Todd's* new edition of *Johnson's Dictionary*, and has in general followed the system of *Walker* for the pronunciation, except in certain instances*. Of such words as appear to have a different pronunciation, or respecting the pronunciation of which authors are not agreed, the most received usages and approved authorities have been adopted.

The following are among the many sources to which the author has had recourse; — first, the recent edition of *Todd's Johnson* (2d edition, 1827)**; *Crabbe's Technological Dictionary*; *Jacob's*-, *Tomlin's*- & *Williams' Law Dictionaries*; *Mortimer's & Anderson's Commercial Dictionaries*; *Falconer's Marine Dictionary*; *Moore's Sea Phrases*; *The Sportsman's Dictionary*; *Brown's Dictionary of the Bible*; *Lempriere's Classical Dictionary*; *F. C. Hansard's*, as well as *J. Johnson's Typographia*; *Nares' Glossary*, also his *Elements of Orthoëpy*; *Walker's Key to the pronunciation of Greek, Latin and Scripture proper names*, &c. *Brookes' Geographical Dictionary*; *Grose's cant terms*; *Jennings' West country words*; several American Dictionaries, and among them, *Pickering's Americanisms*. — Among the German — *Adelung*, *Heinsius*, *Campe*, *Röding*, *Nemnich*, &c. deserve principally to be mentioned. In conclusion, the author has made use of every dictionary within his

Da *Johnson* unter den Lexikographen, so wie *Walker* unter den Orthoëpisten, den ersten Rang behauptet, so hat der Verf. die mit mehreren tausend Wörtern bereicherte neue Ausgabe *Todd's* von des ersteren Werke zum Grunde gelegt, und *Walker's* System über die Aussprache im Allgemeinen, d. h. mit Ausnahme mancher Inconsequenzen*), zur Norm gewählt; bei Verschiedenheit in der Aussprache ist auf die anerkanntesten Autoritäten und den in England herrschenden Gebrauch Rücksicht genommen worden.

Von den vielen vom Verf. gebrauchten Hilfsmitteln nennt er hier einige der vorzüglichsten; — zunächst die neueste Ausgabe von *Todd's Johnson*, (2te Auflage, 1827)**); *Crabbe's Technological Dictionary*; *Jacob's*-, *Tomlin's*-, & *Williams' Law Dictionaries*; *Mortimer's & Anderson's Commercial Dictionaries*; *Falconer's Marine Dictionary*; *Moore's Sea Phrases*; *the Sportsman's Dictionary*; *Brown's Dictionary of the Bible*; *Lempriere's Classical Dictionary*; *F. C. Hansard's*, beßgl. *J. Johnson's Typographia*; *Nares' Glossary*, beßgl. *Elements of Orthoëpy*; *Walker's Key to the pronunciation of Greek, Latin and Scripture proper names*, &c. *Brookes' Geographical Dictionary*; *Grose's cant terms*; *Jennings' West country words* und einige amerikanische Wörterbücher, worunter *Pickering's Americanisms*. — Unter den Deutschen verdienen vorzüglich Erwähnung *Adelung*, *Heinsius*, *Campe*, *Röding*, *Nemnich*, &c.; übrigenß hat der Verf. fast alle vorhandene englische und englisch-deutsche

* Notwithstanding the great preference justly given to the system of *Walker*, *Dr. Noah Webster* (the American *Johnson*) expresses himself, and not without reason, on the contradictions contained in it, in the following words: — "*Walker's Dictionary is full of inconsistencies from beginning to end*". — To enlarge upon them here would be out of place.

** The extraordinary treasures contained in this most excellent work, are too extensive to be enumerated here.

*) Bei allen Vorzügen, die *Walker's* System hat, rügt *Dr. Noah Webster* (der amerikanische *Johnson*) die Widersprüche darin, nicht ohne Grund, mit folgenden Worten: "*Walker's Wörterbuch ist voll von Inconsequenzen, von Anfang bis zu Ende*". Diese weitläufig zu erörtern ist hier nicht der Ort.

**) Die außerordentlichen Schätze, die dieses ganz vorzügliche Werk in sich vereinigt, sind zu mannichfaltig, um hier genannt werden zu können.

knowledge, English, and English & German of any merit (to the amount of nearly a hundred), and has examined and carefully compared them; — besides many technological* and phraseological works, glossaries and travels, the number of which is too considerable to be mentioned here: other works are cited in their respective places, and the rest may be seen in the tables of the abbreviations. — It is here that the author mentions with gratitude the communications received by the kindness of his learned friend D. Chr. Fr. Michaelis, from his various literary gleanings, particularly in musical terminology.

Ample etymological explanations are excluded, in order to leave more room for the words and phrases of a work, destined especially for the man of business. It will not however be indifferent to the lovers of dramatick literature, to find the cant language of pickpockets, and the vulgar terms and phrases explained, with which the English dramas are so replete, and by which particular customs and characters are often so decidedly expressed. No doubtful word, nor any term of problematick signification has been intentionally omitted in this work; but each of its kind has been adopted with the explanation which seemed the most probable to the author, and the writer's name has generally been cited with it. With respect to quotations from the English classicks, the author has most frequently made use of Shakespeare, which will render his work particularly useful to the readers of this poet.

The publication of a work of this ex-

Wörterbücher von einigem Werthe (gegen Hundert an der Zahl) mit sorgfältiger Vergleichung und Prüfung benutzt, nächst ihnen aber auch viele andere bis auf die neueste Zeit erschienene technologische Phraseologien*), Glossarien, Reisebeschreibungen, u. s. w. deren Zahl zu bedeutend ist, um sie hier alle zu nennen; andere Werke sind an Ort und Stelle genannt, die übrigen ergeben sich aus den angeführten Abbreviaturen. — Hierbei erwähnt der Verfasser dankbar manches Eiferfleiss, welches ihm durch die Güte seines Freundes, des D. Chr. Fr. Michaelis aus seiner mannichfaltigen Lectüre, namentlich für die musikalische Terminologie, zu Theil wurde.

Weitläufige, etymologische Erörterungen sind weggeblieben, um in einem, vorzüglich dem Geschäftsmann bestimmten Werke Raum für Wörter und Redensarten zu gewinnen. Daß dagegen die Gaunersprache und Ausdrücke des gemeinen Lebens aufgenommen wurden, an welchen die englischen Schauspiele so reich sind, wird den Freunden der dramatischen Literatur nicht unlieb sein, weil sie sich hierüber sonst nirgends leicht Rath's erholen könnten, und das Eigenthümliche des Charakters in jenen Ausdrücken sich gleichwohl oft so zwanglos und bedeutsam ausspricht. Absichtlich ist in diesem Werke kein zweifelhaftes Wort, kein Ausdruck von problematischer Bedeutung übergangen, sondern vielmehr jedes der Art mit der dem Verfasser wahrscheinlichsten Erklärung aufgenommen, und dabei gewöhnlich des Schriftstellers Name genannt worden. Bei den Citaten der engl. Classiker hat der Verfasser vorzüglich auf Shakespeare Rücksicht genommen, was den Lesern dieses Dichters besondern Nutzen gewähren wird.

* With respect to the exactness of technical terms, as to which Johnson and other compilers of dictionaries after him have scarcely effected any thing, the author has often received his information, in each particular branch, from learned artists and artisans themselves.

*) Was die Genauigkeit der technologischen Ausdrücke anlangt, in deren Beziehung Johnson und andere Bearbeiter von Wörterbüchern nach ihm so viel als nichts geleistet haben; unterrichtete sich oft der Verfasser selbst bei Gelehrten, Künstlern und Handwerkern von jedem einzelnen Fache.

tent has required much more time than was at first imagined, and the appearance of it has been retarded beyond the fixed time, by the author's charging himself with the correction of the press *, though certainly to the advantage of the purchaser.

This unexpected delay has likewise been the reason why the compiling of the second volume has been entrusted to the arrangement of its present author. The only assistance the author could yet lend to that part, in contributing to its completeness, has been in communicating the manuscript of the first volume to the person who was to arrange the second.

Da die Ausarbeitung eines so viel umfassenden Werkes, weit mehr Zeit erforderte, als der Verfasser anfangs glaubte, so hat sich die Erscheinung desselben, zumal bei Besorgung mehrmaliger mühsamer Correctionen *) über die bestimmte Frist verspätet, jedoch gewiß nur zum Vortheile der Käufer.

Eben dieser nicht vorausgesehene Aufenthalt ist auch die Ursache, weshalb die Ausarbeitung des deutsch-englischen Theiles einem andern Gelehrten übertragen werden mußte. Inwiefern der Verfasser des ersten Theiles zur größern Vollständigkeit des zweiten Theiles noch mitwirken konnte, war, daß er dem Bearbeiter desselben das MS. des ersten Theiles zur Benutzung mittheilte.

* The correction of the press of the first volume has been conducted by the author himself, with the utmost care.

*) Auf die Correctheit des Druckes, wovon der Verfasser die Correctionen des englisch-deutschen Theiles selbst besorgte, ist der möglichste Fleiß verwendet worden.

PREFACE

TO THE SECOND EDITION.

Vorrede

zur zweiten Auflage.

THE extreme favour shewn to the first edition of this Dictionary by a kind and discerning Publick rendered it imperative on me to use my utmost endeavours in improving this second edition. It was at first my intention to rewrite the work from the beginning; but this was rendered impossible, by the rapid sale of the former edition. As far however, as the limited time, my other literary engagements, and family circumstances of a distressing nature would admit of, every possible improvement has been made in the work.

Although the new matter to be introduced was in the first sheets of the present edition limited to the paging of the former — in order to hasten its appearance —; yet the mass of new words created by recent discoveries soon compelled me to exceed these narrow limits. Still by economizing my room and by a careful arrangement of my materials I have succeeded in introducing several thousand new words, expressions, and definitions*, with an increase in the number of sheets not at all commensurate with the new matter inserted. Whilst so many new articles have been thus introduced, a large number of others have been considerably

Die vorzügliche Begünstigung, welche das geehrte Publicum diesem Wörterbuche gewährt hat, machte es mir zur Pflicht, dasselbe für diese zweite Ausgabe möglichst zu verbessern. Eine völlige Umarbeitung desselben, von vorne herein, welche ich mir vorgenommen hatte, ward zwar durch den schnellen Verkauf der ersten Ausgabe unmöglich gemacht; es ist jedoch zur Verbesserung desselben so viel geschehen, als in der mir dazu gestatteten Zeit neben andern, früher begonnenen literarischen Arbeiten und bei störend einwirkenden Familiener eignissen nur irgend möglich war.

Um das Erscheinen des Buches möglichst zu beschleunigen, sah ich mich genöthigt die Einschaltungen in den ersten Bogen so zu beschränken, daß die früheren Columnen damit nicht überschritten wurden; doch ward ich bald durch den von neuen Erfindungen erzeugten Reichthum neuer Wörter, welche nicht ausgelassen werden durften, bewogen, über diese engen Schranken hinauszugehen; ich strebte jedoch überall nach zweckmäßiger Einrichtung und nach Ersparung des Raumes, und so ward es möglich, dem Wörterbuche bei einer gar nicht im Verhältnisse der Wörtermasse stehenden Vermehrung der Bogenzahl, viele tausend Wörter, Redensarten und Begriffe einzuzuerleiben*). Während hierdurch viele ganz

* From the following statement the reader will obtain an oversight of the number of words contained in the respective English Dictionaries here presented to the view in a rising progression; their contents, in round numbers, according to actual enumeration are as follows: —

*) Um dem Leser eine Uebersicht in Hinsicht der Wörterzahl der verschiedenen englischen Wörterbücher zu geben, folgt hier, nach Angabe in runden Zahlen, deren Inhalt in steigender Progression; demnach übersteigt das numerische Verhältniß in dieser zweiten Auflage nachstehende Werte wie folgt: —

extended*. In cases in which other Dictionaries — even the best — express themselves quite vaguely** and in which, particularly with respect to terms of na-

neue Artikel hinzukamen, wurden viele andere erweitert*). Da wo andere — selbst die vorzüglichsten — Wörterbücher sich oft ganz unbestimmt ausdrücken**) und wo es

| | |
|---|--------|
| Walker | 38,000 |
| (the dictionaries of Perry, Jones, &c. contain about the same number) | |
| Sheridan | 40,000 |
| Worcester | 43,000 |
| Todd's Johnson | 58,000 |
| Hilpert's (Engl.-Germ. Dictionary) | |
| 54,263 simple words | 64,859 |
| 10,596 compound words | |
| Webster (London Ed. 1830) . . . | 70,000 |
| Flügel, 1st Ed.: 60,860 words | 83,128 |
| 22,268 compos. | |
| and 14,125 proper expressions and proverbial phrases; | |
| Flügel, 2d Ed.: 65,085 words | 94,464 |
| 29,379 compos. | |
| and 16,156 proper expressions and proverbial phrases. | |

The present Edition consequently exceeds Hilpert by 29,605 words and Walker by 56,464; the letter S — the most extensive in the alphabet — has been increased with 2,559 words (883 single words and 1676 compounds), and 446 proper expressions; to the article Sea itself have been added 109 words.

NB. The enumeration of my Dictionary like that of Mr. Hilpert was performed by a trustworthy person.

* I shall only mention a few from the great mass, for instance: — Barbecue, Lynch's law, Levee, Nullification, Prussian tariff, Trappers, Wampum, Steeple-chase, Shopping, Sleigh, Planters, Sawyers, Snags, Tory, Whig; Policy, Town, Treasury, Tally, Steam, Water, Wood, Wool and their compounds; Locomotive, Rail-way (and its train of technical terms), Tender, Turn-plate, Siding-places (Sidings), Switches, Slack-water navigation, Viaduct; the abbreviations and the predicates contained in them, such as Mr., Mrs., &c., Esquire, Sir, &c. which Germans very frequently misapply. As principal personages, John Bull and Brother Jonathan have not been forgotten, and I trust I have succeeded in delineating their characteristics, that of the latter never having before, to my knowledge, been attempted. Changes in the use of certain words introduced while the book was printing have also been attended to; thus for example the deficiencies in the articles God, Groom, &c. have been supplied in the articles Victoria, Stole, &c. the changes from the denomination of King into Queen, as King's Bench into Queen's Bench, &c. remain unperformed, the words King and Queen being already in print previously to the change; certain modes of writing and faulty definitions found in many dictionaries, such as Naval for Navel; Sledge for Sled; Stationary for Stationery; Vice for Vise; Vessignon and Vession; Flotsam, Jetsam, Lagan, and many others have been rectified.

** Thus for instance the dictionaries of Webster, Todd, Smart, &c. cite the following long passage from Bacon: — "There is a small red flower in the stubble-

| | |
|---|--------|
| Walker | 38,000 |
| (Die Wörterbücher von Perry, Jones, &c. enthalten ungefähr eine ähnliche Zahl.) | |
| Sheridan | 40,000 |
| Worcester | 43,000 |
| Todd's Johnson | 58,000 |
| Hilpert's (Englisch-Deutsch. Wörterbuch) | |
| Wörter 54,263 | 64,859 |
| Composita 10,596 | |
| Webster (London Ed. 1830) . . . | 70,000 |
| Flügel, 1te Auflage, Wörter 60,860 | 83,128 |
| Composita 22,268 | |
| und 14,125 eigenthümliche und sprachwörtliche Redensarten. | |
| Flügel, 2te Auflage, Wörter 65,085 | 94,464 |
| Composita 29,379 | |
| und 16,156 eigenthümliche und sprachwörtliche Redensarten. | |

Somit übersteigt das numerische Verhältniß in dieser 2. Aufl. Hilpert um 29,605, und Walker um 56,464 Wörter.

— Das S, als der häufigste Buchstabe, ist in dieser Auflage mit 2,559 (883 einzeln und 1676 zusammengefügten) Wörtern und 446 eigenthümlichen Redensarten vermehrt worden; der Artikel Sea allein wurde mit 109 Wörtern bereichert.

NB. Die Zählung meines Wörterbuchs so wie des Hilpert'schen wurde von einer zuverlässigen Person besorgt.

*) Ich erwähne hier nur einige aus der großen Anzahl, z. B. Barbecue, Lynch's law, Levee, Nullification, Prussian tariff, Trappers, Wampum, Steeple-chase, Shopping, Sleigh, Planters, Sawyers, Snags, Tory, Whig; Policy, Town, Treasury, Tally, Steam, Water, Wood, Wool und ihre Zusammenfügungen; Locomotive, Rail-way (und die vielen damit in Verbindung stehenden technischen Benennungen), Tender, Turn-plate, Siding-places (Sidings), Switches, Slack-water navigation, Viaduct; die Abkürzungen und die in denselben enthaltenen Ehrenprädikate z. B. Mr., Mrs., &c. Esquire, Sir, &c. in deren Anwendung Deutsche so häufig irren. Als Haupt-Personen, durften John Bull und Brother Jonathan nicht vergessen werden, und ich darf hoffen, daß mit ihre Charakter-Schilderung gelungen ist, die des letzteren so viel ich weiß, ist bis jetzt noch von Niemand versucht worden. — Veränderungen im Gebrauch gewisser Wörter die während der Zeit des Druckes vorgehen sind ebenfalls berücksichtigt worden. Was z. B. bei den Wörtern God, Groom, &c. mangelt ist unter Victoria, Stole, &c. ergänzt; die jetzt in Queen veränderten Benennungen von King, z. B. King's Bench in Queen's Bench, &c. unterblieben, da die Artikel schon gedruckt waren, ehe diese Veränderung statt fand; gewisse Schreibarten und falsche Erklärungen die man in vielen Wörterbüchern findet, sind berichtigt, wie z. B. Naval für Navel; Sledge für Sled; Stationary für Stationery; Vice für Vise, Vessignon und Vession; Flotsam, Jetsam, Lagan, u. v. a. m.

**) So z. B. geben die Wörterbücher von Webster, Todd, Smart, u. A. folgendes lange Citat von Bacon: — "Auf Stoppelfeldern findet sich eine kleine rothe Blume,

tural history, it would, in order to avoid all ambiguity, seem necessary to give a full description, I have, wherever it was practicable, removed this ambiguity by giving the generic as well as the popular or the specific names.

It was my intention to give in this edition an improved system of notation for the pronunciation, but this could not be effected, for the reasons already mentioned; the time for casting the type being likewise too limited; — to use my room more sparingly than in the beginning I was also soon induced to omit the mute letters in the pronunciation. In cases also in which orthoëpists differ with respect to the pronunciation of certain words, I have first exhibited the most usual pronunciation, and then added the several variations with their respective authorities.

And lastly, by availing myself of the assistance of the various works of most recent date mentioned in the table of abbreviations, and devoting the utmost care and attention to every portion of the work, I have endeavoured to impart a yet higher character to my English and German Dictionary, and to render it deserving of a continuance of that approbation with which my previous labours have been honoured in Germany and in England — in Europe and in America.

I may at the same time be permitted to remark, that I shall leave unanswered in such a way as it deserved the vulgar abuse of Mr. Voigtmann, who with unparalleled effrontery has presumed to attack not only myself but also a host of

nöthig gewesen wäre — besonders bei naturgeschichtlichen (oft doppelsinnigen) Wörtern — eine Beschreibung zu geben, habe ich denselben statt dieser, so weit es möglich war, den generischen so wie den volksüblichen oder specifischen Namen beigefügt.

Eine möglichst genaue Bestimmung der Aussprache durch besondere Schrift-Zeichen, nebst einer Anleitung dazu wie ich mir vorgenommen hatte dieser Auflage beizufügen, konnte aus eben den Gründen wie vorerwähnt nicht bewerkstelligt werden; — die Zeit zum Guß war zu kurz; — späterhin habe ich, besonders des Raumes wegen, die stummen Buchstaben in der Aussprache weggelassen. Da wo die Orthoëpisten in ihren Angaben der Aussprache abweichen, habe ich bei derselben die Gewährsmänner genannt, mit Voranstellung der üblicheren.

Indem ich nun so allen übrigen Bestandtheilen dieses englisch-deutschen Wörterbuchs, bei Benutzung mehrerer, in dem Verzeichnisse nachgetragenen neuer und neuester Hülfquellen, den sorgfältigsten Fleiß widmete, habe ich den innern Gehalt des Werkes durchgängig auf eine höhere Stufe zu stellen mich bemüht, und hoffe auch für diese Leistung den öffentlichen Beifall zu ernten, welchen meine früheren Werke in Deutschland und in England — in Europa und in Amerika gefunden haben.

Dagegen mögen Hrn. Voigtmann's pöbelhafte Ausfälle, in welchen sein schwargalliges Temperament sich nicht entblödet mich wie viele andere sehr ehrenwerthe Orthoëpisten und Lexikographen, Engländer, Amerikaner und Deutsche, mit beifälliger Unverschämtheit anzueisern, hier in der

birds, which country people call the *wincopipe*; which if it opens in the morning, you may be sure a fair day will follow." — We not unfrequently meet with words noted merely: "a plant"; "a fish"; "a bird", &c. &c. In the word *verge* Dr. Webster gives the definition: — "a part of a time piece". Mr. Todd cites Schreicht from Ainsworth (*turdus viscivorus*, the miselbird), and says: "a fish." The reader may please to compare these and similar articles in my work.

welche von den Landleuten Wincopipe genannt wird; wenn sie sich des Morgens öffnet, kann man auf einen schönen Tag rechnen." — Oft findet man die bloße Andeutung: "Eine Pflanze"; "ein Fisch"; "ein Vogel", &c. Dr. Webster z. B. erklärt *verge*: — "a part of a time-piece." Hr. Todd giebt Schreicht nach Ainsworth (*turdus viscivorus* die Schnartdroffel) und sagt: "a fish". Man vergleiche diese und ähnliche Artikel in meinem Werk.

meritorious Orthoëpists and Lexicographers of England, America and Germany; pretending that he alone has discovered and possesses the true key to English Orthoëpy; whereas his system of pronunciation (which he, in his self-conceitedness, — or rather in that “ridiculous arrogance” which he is pleased to impute to me, — calls a *convenient* and *comprehensive* one), is for the most part purely imaginary, or else is only to be met with at *Sonneberg* *.

Wäße wie Sie es verdienten, unbeantwortet bleiben; Herr B. wähnt, ganz allein den wahren Schlüssel zur englischen Aussprache gefunden zu haben, und doch ist die Aussprache nach seinem Systeme, welches er in seiner eigenen Selbstgefälligkeit — oder lächerlichen Arroganz, die er mir andichten will — ein bequemes und faßliches nennt, größtentheils in der Luft schwebend oder nur in *Sonneberg* amputireffen *).

* What Englishman ever pronounces as Mr. V. does: — satiety, sà-sì'-y-ty? — satiate, sà'-sì'-at; propitiate, prò-pls'-sì'-at; ratio, rà'-sì'-b; acacia, à-kà'-sì'-à; sociable, sò'-sì'-à-bl; sociability, sò'-sì'-à-blì'-ly-ty; transient, trà'n'-sì'-ent; vitiate, vís'-sì'-at; initiate, y-nís'-sì'-at, &c.? This is precisely the same as if we were in German to change *sch* into *h*, or *f* (s), and thus instead of schöngelstige Schriften; der leusche Mond hat mich belauscht; Schaubrotto pronounce söngeistige Schriften; der leusche Mond hat mich belauscht; saubrot student may be pronounced by the reader stù'-dènt or stòb'-dènt, as he likes best; so studious, stupid, &c. with either *ù* or *ò*; *th* is rendered in various ways; thus father, mother, weather, &c. are given fàd'-THür, mòd'-THür, wèd'-THür; but farther, farthest, &c. are fàr'-THür, fàr'-THèst, &c.; pithy, is pl'-thý, and pithory, plè'-thù'-ry; *oi* is also marked in a new fashion, e. g. boil is báy; choice, ts'háys; noise, náyz (in his Table he marks it náys); oil, kí; we find cleanliness marked klén'-li-nèst, but uncleanness ün-klén'-ly-nèst; ordeal, òr'-dý-ül, but water-ordeal, w-òr-dé-ül. The unfortunate semi-consonant sound between *è* and *y* consonant introduced for the sake of euphony in the transition from the letters *g* and *k* to *u*, *i*, *u*, *a*, is also discussed by Mr. V.; he pronounces guide, guile, gylt, gylt; kind, kindly askylnd, kylnd'-ly; kindness is klnd'-nùs; unkind is ün-kyln'-d and unkindly is again ün-klnd'-ly; the substantive guard is marked by him as gýrd, whilst on the other hand safeguard is sáf'-gård and the verb to guard is likewise gýrd. Mr. V. says indeed that this sound is “somewhat affected,” but that the pronunciation by it acquires softness; and that those who do not feel the necessity of employing it may leave it out altogether; so that, after all, it becomes a matter of choice (cf. Introduction V.).

In page 4 of Mr. V.'s Anleitung it is said that *the a in fate, mate* is rather different from that in *fare, mare*; — he calls it a slight difference; — and yet in the very same page we learn that the most unpractised ear cannot mistake these essentially distinct sounds. In p. 23. §. 7. he says that the short closed sound of *è* is in fact *è*, which exactly corresponds with the *e* in *Sett*, *Reusch*, but not with the *e* in *Sett*, *Reuster*, “Let those understand this who can!”

Professor Wagner is also censured by Mr. V. who says (p. 322) that the idea of pronouncing the *a* in prayer and mayor like *äh* is altogether erroneous, although it is certain that in familiar conversation it is so pronounced, even by persons of education. Mr. Worcester says, “we hear the proper long sound in

*) Welcher Engländer spricht wohl mit Hrn. B.: — satiety, sà-sì'-y-ty? satiate, sà'-sì'-at; propitiate, prò-pls'-sì'-at; ratio, rà'-sì'-b; acacia, à-kà'-sì'-à; sociable, sò'-sì'-à-bl; sociability, sò'-sì'-à-blì'-ly-ty; transient, trà'n'-sì'-ent; vitiate, vís'-sì'-at; initiate, y-nís'-sì'-at, &c.? Dies kommt eben so heraus, als wenn man im Deutschen das *sch* in *h*, oder *f* (s) verwechseln, und, z. B. für schöngelstige Schriften; der leusche Mond hat mich belauscht; Schaubrot, söngeistige Schriften; der leusche Mond hat mich belauscht; saubrot! aussprechen wollte; student, mag der Leser nach Belieben stù'-dènt oder stòb'-dènt, sprechen, ebenso studios, stupid, &c. mit *ù* oder *ò*; *th* wird verschiedentlich angegeben, father, mother, weather, &c. mit fàd'-THür, mòd'-THür, wèd'-THür; farther, farthest, &c. dagegen fàr'-THür, fàr'-THèst, &c.; pithy, pl'-thý, pithory, plè'-thù'-ry; *oi* hat auch eine neue Bezeichnung bekommen, z. B. holl, báy, choice, ts'háys, noise, náyz (in seiner Tabelle giebt er mit *a* an. náys) oil, kí; wir finden cleanliness, mit klén'-li-nèst, uncleanness aber ün-klén'-ly-nèst; ordeal, ist òr'-dý-ül, bezeichnet, water-ordeal, w-òr-dé-ül; auch wird der unglücklichen, zwischen dem deutschen *y* und *i* schwankenden Aussprache der Consonanten *g* und *k* vor *u*, *i*, *u*, *a*, des Wohlklanges wegen das Wort gerbei; er will guide, guile, gylt, gylt, kind, kindly, kylnad, kylnd'-ly, kindness aber klnd'-nùs ausgesprochen haben; unkind, ün-kyln'-d, unkindly aber wieder ün-klnd'-ly; das Subst. guard bezeichnet er gýrd, safeguard dagegen weder sáf'-gård, das Beistwort to guard, ebenfalls wieder mit gýrd. Hr. B. nennt diesen Laut “jwar etwas affectirt” die Aussprache aber gewönne dadurch an Bartheit — und wer das Bedürfnis nicht fühle ihn anzuwenden, der möge ihn immerhin gänzlich unterdrücken; also, nach Belieben.

NB. Man sehe was in der Einleitung Paragraph V. über diese widrige Aussprache gesagt worden ist.

Seite 4 in Hrn. B.'s Anleitung heißt es, daß das *à* in *fate, mate* etwas von *fare, mare* abweiche, — er nennt es einen geringen Unterschied und doch erzählt man auf derselben Seite wieder, daß der Unterschied so groß sei, daß das ungebüßte Ohr diese wesentlich verschiedenen Laute nicht verwechseln könne. §. 23. §. 7 heißt es: “Der kurz, geschlossene Laut von *è* aber ist *è*, welches genau wie *e* in *Sett*, *Reusch* lautet, nicht aber wie *e* in *Sett*, *Reuster*.” “Das verstehe wer kann!”

Hr. Professor Wagner wird von Hrn. Volzmann (§. 322) gelobt, er sagt, die Ansicht, das *a* in *prayer* und *mayor* wie *äh* sprechen zu wollen, sei durchaus irrig, obgleich in literarischer Bedeweise, ja von Schriftst., es so gesprochen wird.

Mr. V.'s quotation from Debonale may indeed be retorted upon himself, and it can be retorted upon him: that he can give back to Debonale and say: die

the words fate, payer, prayer, &c. but a palpably different sound in the words bare, pair, prayer. — So in the following couplet of Sheridan's school-boy: —

There was a rat — for want of stairs,
Came down a rope — to go to pray're.

And indeed in p. 91. §. 95 we find Mr. V. himself saying that in hasty conversation mayor is pronounced almost like mare. Mr. V. says that it is ridiculous of me to think of correcting Walker and of pronouncing sunday as sūn'-dā, instead of sūn'-dā. A person of education pronounces neither sūn'-dā nor sūn'-tū-dā, and the latest orthoëpists, such as Worcester, Smart, &c. all mark words of this class with ā, and why should these days be marked with ā, and mid-day, noon-day, week-day, working-day, yesterday form exceptions? We learn, indeed, from Mr. V. under the word Dooms-day that constant use has, in a manner, worn out the ay in sunday and in the week-days generally. — It is unquestionable that men of business, in the hurry of their affairs, like the common people generally, permit themselves to make contractions; but these contractions are not to be taken as rules for the polite and educated. And it is also not to be denied that in Somersetshire they say Zindie, Zethardie, &c. for Sunday, Saturday, &c.

Mr. V. censures me likewise for pronouncing a long when used as a word or syllable; and yet, in direct contradiction to himself he says in p. 45 and p. 165 that, when it requires particular emphasis it must be pronounced ā; as a man not two. In this Mr. V. furnishes a fresh proof of his grammatical knowledge. The article a can never be pronounced long as Walker marks it, for the converse of two is one, and not a.

I should never have finished were I to attempt to recapitulate all the unfounded charges, all the instances of gross impropriety, on the part of Mr. V.: I will merely allude to one or two more. In his usual spirit of caviling and in the ironical tone adopted by him throughout, he taxes me with having made your-ness a word of three syllables, although he well knows that in every instance the indistinct sound of the s in -ves, -ble, &c. is marked by me -v's, -b'l, &c. and that this word had it been intended by me to be pronounced in three syllables would have been marked yōdr-ād'-v's. The ā in vis-a-vis is censured by him, and not without ground, but this is, in point of fact, an error which was overlooked in the correction for the press (Mr. Milpert has copied this error); but Mr. V. adds that the English pronounce this word vī'-ā-vīs, and vis'-ā-vis, or even vīs-ā-vīs, which last form is given by him in his Dictionary, where however, as well as in his Anleitung it is marked with the sharp s; but certainly no Englishman would ever take a word to his head to place the accent only on the first syllable of this word or to pronounce the s hard. And surely Mr. V. finds fault with my pronunciation of the plural of y (cf. Introduction, VI.) and with that of the, &c. with respect to the last he says that professor Wagner and myself are well acquainted with the use of the word; but how comes it that the former says it should be pronounced th, and that I say th or t? Adding naively, "I know why, but I will not tell."

Dr. Worcester sagt: "we hear the proper long sound in the words fate, payer, prayer, &c. but a palpably different sound in the words bare, pair, prayer. So Sheridan's Schulfabe in folgendem Reim: —

There was a rat — for want of stairs
Came down a rope — to go to pray're.

§. 91, §. 95. heißt es jedoch wieder, mayor lautet bei schneller Rede fast wie mare, Stute. Dr. Voigtmann nennt es lächerlich von mir, Walker verbessern und sunday, sūn'-dā &c. sūn'-dā sprechen zu wollen. Ein gebildeter Sprecher sagt weder sūn'-dā noch sūn'-tū-dā, und die neuesten Orthoëpisten wie Worcester, Smart, &c. bezeichnen sie durchgängig mit ā und warum sollten diese Tage mit ā und mid-day, noon-day, week-day, working-day, yesterday eine Ausnahme machen? Wir erfahren zwar durch Hrn. Voigtmann bei dooms-day, daß der häufige Gebrauch in sunday oder überhaupt in den Wochentagen das ay gleichsam abgerieben habe. — Der Geschäftsmann im Drange der Geschäfte, erlaubt sich allerdings, wie der gemeine Mann überhaupt, manche Abkürzungen; solche Ausnahmen darf man aber nicht zur Regel für den Gebildeten machen. In Somersetshire spricht man freilich auch s. sunday, saturday, &c. zindie, zathardie, &c.

Dr. Voigtmann tadelt mich ferner, daß a als Wort oder Sylbe lang sprechen zu wollen, und sich selbst widersprechend sagt er §. 45 und 165, wenn es einen besondern Nachdruck erfordert, müsse es heißen a (ā) man not two; hier nun giebt Dr. V. einen neuen Beweis seiner grammatischen Kenntniß. Der Artikel a kann nie lang gesprochen werden wie Walker ihn bezeichnet; der Gegensatz von two ist one, aber nicht a.

Ich würde nicht fertig werden, wollte ich alle die grundlosen Beschuldigungen und schreienden Ungebilligkeiten des Hrn. Voigtmann hier erwähnen; nur noch Einiges. Er bezieht mich in seiner ihm eigenen selbständigen Ironie, yourselfs dreisilbig gemacht zu haben, obgleich er wohl weiß, daß ich den Uebergang von -ves, -ble, &c. in der Aussprache stets apostrophire: -v's, -b'l; und daß dieses Wort, wenn es dreisilbig hätte sein sollen, yōdr-ād'-v's bezeichnet worden wäre. Bei vis-a-vis tadelt er, und zwar mit Recht, das ā, dieses aber ist ein Fehler der in der Correctur übersehen worden ist; (Dr. Milpert hat mir ihn nachgeschrieben); Dr. Voigtmann sagt dabei: dieses Wort sprechen die Engländer vīs'-ā-vīs oder vis'-ā-vis, auch wohl vīs-ā-vīs, diese letzte Aussprache giebt er in seinem Wörterbuche, in diesem aber wie in der Anleitung mit dem harten s; es fällt gewiß keinem Engländer ein, nur die erste Sylbe dieses Wortes zu betonen, und das s hart auszusprechen. Herr Voigtmann endlich tadelt meine Aussprache des Plurals von y, (vergl. Anleitung VI.), die von the, to, &c. vom letztern sagt er daß Herr Professor Wagner sowohl als ich den Gebrauch dieses Wörtchens kennen, wie es aber komme daß ersterer es th lehre und letzterer (mich meinend) th oder t? hier fügt er naiv hinzu: "Ich weiß es, wiß aber nicht sagen."

may be said, "the English say so and so, but Mr. Voigtmann of Sonneberg knows in Sonneberg weiß es aber besser. Da-

With respect to Weber's Pocket Dictionary of the English and German Languages, Mr. V. says that even the title contains an untruth; for the pronunciation is marked not according to Walker, but according to Flügel; and he styles Mr. Weber my copyist. Of *chevaliers d'industrie* of this sort, who have plundered my works, I could name a tolerably large list, extending letter by letter over almost the whole alphabet; beginning, in fact, with a Dr. A., Director of an Academy. But I will content myself for the present with naming Mr. Voigtmann as one, who has made free to place his pronunciation at the head of the text of the first edition of my Dictionary, striking out what he found too much for him. For example, under the head Pit, stood coal-pit, die Kohlengrube; pit-coal, die Steinkohle, &c. but Mr. V. instead of looking forwards as he read, looked backwards, and struck out the words coal-pit and Steinkohle, so that we find in his Dictionary that pit-coal means Kohlengrube! In the word Rape is my Mühe also to be found, — which word has been corrected in the present edition. — What could hit Mr. V. himself more home than his own words in p. 310 of his Anleitung? He says there: — "We have already seen above, under the head of C. Schulse, that this Empirick has stolen this blunder of Pick's" &c. So for scrofula he gives, der Kroyf am Halse, instead of Scrofel, Drüsenverhärtung am Halse. I know a good deal more, but like Mr. V. "I will not tell;" at least not just now.

I am also improved on by Mr. V.; my Prude, Scheinspröde, is changed into a Eyröde, Prudery, Scheinsprödigkeit into Eyrödigkeit; Violist, der Biolonist becomes a Bollinspieler; Snap-dragon is even converted into a papierner Drache!!! why not rather a "paper tiger," as the Chinese call a braggadocio? Mr. V. considers the repetition of the article under the word Quadrille unnecessary, and therefore says, "ein Tanz und Kartenspiel," the same is the case with Sire, which is declined, "Kurettitel an den König von Frankreich und England." So under the word Set Mr. V. has struck out my Sonne after Untergang; by a similar curtailing Man (instead of man-of-war) is called das Schiff. Nor are corrupted expressions wanting; fourlines under Solvable stands Solvible, Mr. V. being doubtless not aware that the latter is merely a corrupted form of the former; the same is the case with Venomous, corrupted from Venomous, and many others. To Sizer the obsolete sense is alone attached, the modern is wanting; To Scallop only a secondary meaning has been given, namely gieren, the actual signification of the word being however anzudeuten (to indent). Further, no notice is taken of the obsolete and obsolescent forms of words: e. g. Seignory and Signory; Smerk and Smirk, &c. where at least reference should be made from the ancient to the modern form; whilst words which are entirely obsolete, such as Emprise, Notionality, Novity, Portance, Portension, Preciosity, Sheen, Skirre, Skit, Soss, Sprent, Strewment, Weird, Yelad, Yelept, &c. nicht in ein solches Vocabularium, welches den pomphaften Titel führt: "A new critical pronouncing and explanatory Dictionary," &c. kritisch fürwahr! —

Ueber Weber's Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache sagt Hr. V.: "Schon der Titel dieses Buches enthält ein Gellsum, denn die Aussprache ist nicht nach Walker, sondern nach Flügel bezeichnet" — er nennt Hrn. Weber meinen Copisten. Der Art literarische Industrieller, die meine Werke plündern, kann ich eine ziemliche Anzahl nennen, ja sie erstrecken sich fast buchstäblich von A bis Z; den Anfang des Alphabets macht sogar ein Hr. Dr. A., Director einer Erziehungs- und Unterrichtsanstalt; — für jetzt mache ich jedoch zuerst Hrn. Voigtmann namhaft, dieser setzte seine Aussprache neben den Text der ersten Auflage meines Wörterbuchs und rich was ihm zu viel war. Dasselbst stand z. B. unter dem Artikel Pit, coal-pit, die Kohlengrube, pit-coal, die Steinkohle, &c.; Hr. Voigtmann aber anstatt einen Blick vorwärts zu thun that ihn zurück und rich coal-pit, und Steinkohle, und so kommt es nun daß bei ihm pit-coal Kohlengrube heißt. Bei Rape findet sich unter andern auch meine Mühe wieder, — in der jetzigen Auflage ist dieser Artikel berichtigt. — Trefflich schlägt auch hier Hr. Voigtmann sich selbst mit seinen eigenen Worten; S. 310 seiner Anleitung sagt er nämlich: — "Oben unter C. Schulse haben wir gesehen, daß dieser Empiriker dieselben Pick'schen Red' gelehrt hat," &c. Scrofula; Katt Scrofel, Drüsenverhärtung am Halse, der Kroyf am Halse. — Ich weiß noch vieles, jedoch will wie Herr Voigtmann "will ich's aber nicht sagen;" wenigstens jetzt nicht.

Ich werde auch von Herrn Voigtmann verbessert; meine Prude, Scheinspröde ist in eine Eyröde, Prudery, Scheinsprödigkeit in Eyrödigkeit verwandelt; Violist, der Biolonist, wird zum Bollinspieler; Snap-dragon wird gar zum papiernen Drachen!!! warum nicht lieber zum Papiertiger, so nennen die Chinesen einen Großsprecher; bei Quadrille hält Hr. Voigtmann den zweiten Artikel für überflüssig und sagt, "ein Tanz und Kartenspiel," ebenso bei Sire, wo es heißt: "Kurettitel an den König von Frankreich und England;" bei Set hat Hr. Voigtmann den Untergang auch meine Sonne gestrichen; ebenso heißt Man, das Schiff (A. man-of-war); an corrupten Schreibarten fehlt es nicht; vier Zeilen unter Solvable steht Solvible, es war aber Hrn. Voigtmann nicht klar, daß das letztere eine bloße Corruption von dem ersten ist; ebenso ist es mit dem von Venomous verdorbenen Venomous und vielen andern gegangen; bei Sizer ist nur die alte Bedeutung gegeben, die neuere aber fehlt; To Scallop ist auch nur in einem untergeordneten Sinne, nämlich gieren, angeführt, da doch die eigentliche Bedeutung ausgedrückt ist; auf die veralteten und ungebrauchlichen Formen wurde auch nicht Rücksicht genommen, z. B. Seignory und Signory, Smerk und Smirk, &c., mindestens sollte die alte Form auf die neuere verwiesen werden — aber eigentlich greifen ganz veraltete Wörter wie Emprise, Notionality, Novity, Portance, Portension, Preciosity, Sheen, Skirre, Skit, Soss, Sprent, Strewment, Weird, Yelad, Yelept, &c. nicht in ein solches Vocabularium, welches den pomphaften Titel führt: "A new critical pronouncing and explanatory Dictionary," &c. kritisch fürwahr! —

better". For the benefit, therefore, of those who wish to become acquainted **her halte ich es für meine Pflicht, hier zum Besten Aller, die sich die englische Sprache,**

It may be remarked that as Mr. V. gives to the word *vocabulary* the exclusive signification of *Wörterbuch* he ought to have adopted it in his title; — and what does he understand by the word "explanatory?" Are we to look for its meaning in his definition of the verb *To Scranch*, *zerbeissen* (so daß es kracht)? This word is, in the first place obsolete; secondly it is (in England) a provincialism; and thirdly it is (in America) a vulgarnism. Mr. V. also introduces cant words, without giving them any particular distinction; *Whelp* accordingly means *der Sohn*; *Trot*, das alte Weib; *Yelper*, *der Jämmer*; *Sconce*, *der Kopf*; *Taper*, die Sonne; *Whip-hand*, *der Vortheil*; in the word *Rum* we find after *dem* *der Entereitiger* (poor man, who must suffer himself to be so called in slang or cant language); and hence this word (in the opposite column) we are told that *Rush* means *der Quark*; the reader being left to apply these, and numerous other words, as he may think proper: in the place of *Mutton-bast* we might as well have had *Mutton-chops*; and in fact, instead of the compound words generally, which speak for themselves, far better words might have been selected.

Verul, a contraction of *universal*, is used only by persons of the lowest class, by whom it is exclusively pronounced *vär'-s'l* or *vär'-sül*: such words however are not in the Dictionary having such high pretensions.

The reader is further burdened with a heap of long and perfectly superfluous notes, or so-called "critical explanations," of which I will only cite one of the choicest. Under *Fagend* (i. e. *fag-end*), *fäg'-end*, we are told, that "the *g* is not doubled here, because this word is a compound, and each syllable is accented; and *fag'-end* would give rise to an entirely erroneous pronunciation." — Indeed!

The substantive *Upcast* is accented by Mr. V. on the last syllable, as is also the adjective *Uphill*; *Upright* has the accent on the second syllable only when it is placed after a substantive. Mr. V. places the accent improperly on the second syllable of *trap-door*, and on the first syllable of *welladay* (*well-a-day*) *wäl'-t-ä*. *Flown* is not the participle of *To Fly*, *fliehen*, (*which is fled*), but that of *To Fly*, *fliegen*.

Of typographical errors there is no lack, but I will give only a small specimen of them. Instead of *Looseable*, *verlierbar* (i. u.) we have *Looseable*; so for *Loser*, *Louier*; *Seal* is *Nette* instead of *Robbe*; *Stud*, *der Ezsturz* instead of *Heimthorn*; *Surmise*, *angewöhnen* instead of *argwöhnen*; *Wrist*, das *Fußgelenk* instead of das *Hand*, oder *Fußgelenk*; Mr. V. divides between *bet-ween*.

These few extracts made in a cursory examination of Mr. V.'s works, may serve as a reply to what he says of others (the question of whose merits or demerits, as has been before remarked, will not be entered into) in the works of whom he finds "every thing superficial" — "totally false" — "ridiculous in the highest degree" — "mere bungling work", &c. — it is "the non plus ultra of absurdity" — "the highest pitch of nonsense" — "he will not soil his book with any more of it" (see his Anleitung p. 300 et seqq.).

And thus I return upon the learned and accomplished Mr. V. the untimely and imperious censure which

Da Herr Voigtmann das Wort *vocabulary* nur mit *Wörterbuch* erklärt, so hätte er dieses auch als Titel für sein Buch nehmen sollen; — und was versteht Hr. Voigtmann unter *explanatory*? Etwas wenn er so *scranch* erklärt: *zerbeissen* (so daß es kracht)? Dieses Wort ist erstens veraltet, zweitens (in England) ein *Provincialismus*, und drittens (in Amerika) ein *Vulgarnismus*; ohne irgend eine nähere Bezeichnung heisst nun auch bei Hrn. Voigtmann *whelp*, *der Sohn*; *trot*, das alte Weib; *yelper*, *der Ausrufer*; *sconce*, *der Kopf*; *taper*, die Sonne; *whip-hand*, *der Vortheil*; bei *Rum* steht neben *Rum*, *der Landprediger* (*der Arme*, der sich in der Gauner Sprache so nennen lassen muß); gegenüber (auf der entgegengesetzten Spalte) findet sich unter *rush*, *der Quark*, diesen, so wie die vielen andern Wörter mag nun der Leser verwenden wie es ihm beliebt; statt *mutton-bast* hätte ja wohl *mutton-chops*, oder überhaupt für die *Composita* die sich von selbst erklären, bessere Wörter genommen werden können.

Verul eine Abkürzung von *universal* wird nur vom gemeinsten Manne gebraucht und von diesem ausschließlich *vär'-s'l* oder *vär'-sül* gesprochen; solche Wörter gehören ebenfalls nicht in ein Wörterbuch das eine so hohe Tendenz hat.

Auch wird der Leser beeinträchtigt durch die vielen langen, höchst überflüssigen Noten oder sogenannten "critical explanations," von denen ich hier eine der kürzesten gebe; bei *sagend* (d. i. *fag-end*) *fäg'-end*, heisst es: "das *g* ist hier nicht doppelt gesetzt, weil dieses Wort ein compositum und jede Sylbe accentuirt ist. *fag'-gend* würde zu einer ganz falschen Aussprache verleiten." — So!

Das Substantiv *upcast* hat bei Hrn. Voigtmann den Accent auf der letzten Sylbe, ebenso das Adjektiv *uphill*; *upright* hat nur die Betonung auf der letzten Sylbe, wenn es nach einem Substantiv steht; Hr. Voigtmann betont fälschlich *trap-door* auf der letzten und *welladay*, (*well-a-day*) *wäl'-ä-dä* auf der ersten Sylbe; *flown* ist nicht das Particiv von *to flee*, *fliehen* (dieses ist *fled*), sondern von *to fly*, *fliegen*.

An Druckfehlern ist kein Mangel, ich gebe indeß hier nur eine ganz kleine Probe: statt *losable*, *verlierbar* (w. u.) steht *looseable*, ebenso *fl. loser*, *looser*, bei *seal* steht *Nette*, *fl. Robbe*; bei *stud*, *der Handknopf* *fl. Heimthorn*; bei *surmise*, *angewöhnen* *fl. argwöhnen*; bei *wrist*, das *Fußgelenk* *fl. das Hand*, oder *Fußgelenk*; *between* trennt Hr. Voigtmann *bet-ween*.

So viel nur im künftigen Auszuge von Herrn V., als Entgegnung von dem, was er von Andern sagt, (deren Werth oder Unwerth, wie schon erwähnt, hier unbeachtet bleibt) bei denen er "Alles seicht, — grundfalsch, — im höchsten Grade lächerlich, — nur Stümperereien, u. findet, — es ist das non plus ultra alles Unsinnes, — der höchste Reizus ist erreicht, — er mag sein Buch nicht weiter damit bejudeln" (man sehe S. 300 seiner Anleitung, ff.).

Und somit gebe ich dem gelehrten und hochgebildeten Herrn V. seine mir angesprochenen ungütigen Be-

with the English language as it is spoken by *persons of education*, I feel it my duty to protest, in the name of English orthoëpists generally, against the system of pronunciation so arbitrarily set up by Mr. Voigtmann.

It is the right and even the duty of every competent person to correct the errors and supply the deficiencies of others, and in those cases in which opinions differ, to point out the best; but this should be done with mildness; — for the advantage is at all times on the side of modesty and moderation; — and to the Publick should it be left to decide.

But, without attempting to offer an opinion as to the merits or demerits of others, I will merely ask whether a writer who pretends to the title of a person of education, and who, indeed, is desirous of making a noise in the literary world employs the proper means to attain his end by thrusting himself forward with "indecent pride" (his own expression with regard to me) and asserting that the veteran philologist and highly meritorious lexicographer Dr. N. Webster, is "not worthy to unloose the latchet of Walker's shoes?" — and this although Walker and all other orthoëpists are in his eyes mere bunglers —; that *Fahrenkrüger* (Dr. Adolphus Wagner) is at one time "pitiful," and at another "ignorant," that *Fromm* is a "poor simpleton," *L. Fick* an "ignorant fellow," *C. Schulze* "a blockhead," &c. &c. And this is merely a specimen of the torrents of abuse which Mr. V. gives vent to, and which must naturally all recoil upon the head of its own inventor.

Why does Mr. V. not expose the innumerable errors of Mr. *Hilpert*? * Can it be out of regard to him as a colleague?

wie sie von Gebildeten gesprochen wird, aneignen wollen, im Namen sämmtlicher englischer Orthoëpisten, gegen Hrn. Voigtmann's willkürlich aufgestelltes Sprech-System zu protestiren.

Es darf und soll gewiß Jeder, der besser unterrichtet ist, die Fehler Anderer verbessern, ihre Mängel ergänzen, und da wo bloß die Ansichten verschieden sind, das Richtigere andeuten; aber man thue es schonend — der Bescheidene, Mäßige bleibt stets im Vortheil — und überlasse dem Publicum die Entscheidung.

Doch ohne hier die Verdienste oder die Mängel des Einen oder des Andern besprechen zu wollen, frage ich nur, ob ein Mann, der Anspruch auf Bildung macht, der in der literarischen Welt Epoche machen will, sich der rechten Mittel dazu bedient, wenn er in stolzer Ungebühr (die er mir zuschreibt) sich erhebt und sagt daß Dr. N. Webster der ehrwürdige Veteran der Philologie und hochverdiente Lexikograph nicht werth sei Walker die Schuhriemen aufzulösen? — obgleich Walker und alle übrigen Orthoëpisten in seinen Augen nur Stümper sind; wenn er *Fahrenkrüger* (Dr. Adolph Wagner) bald erbärmlich bald unwissend, *Fromm* einen armen Tropf, *L. Fick* einen Ignoranten, *C. Schulze* einen Flachkopf, u. s. w. nennt? So viel nur aus dem Wust von Schmähungen, die alle unbedingt auf ihren Urheber zurückfallen.

Warum deckt Hr. V. die unzähligen Fehler des Hrn. Hilpert*) nicht auf? Etwa aus collegialischen Rücksichten? Warum sagt Hr.

he imputes to me; with the advice that he should pursue the same course which he (in his Anleitung) points out to Mr. L. Fick, where he says: — "Thrust your nose into your book and learn yourself first, before you undertake to teach others" (p. 306). — "To school with you, young man!" (p. 308).

* The same cause which induced these compilers to depreciate others, namely the hope of raising themselves in the estimation of the publick, led to the ap-

richtigungen zurück; möge er selbst den Rath den er Hrn. L. Fick (in seiner Anleitung) giebt, befolgen und den Weg einschlagen den er denselben zu geben beih, nämlich: — "Man strecke die Nase in's Buch und lerne erst, ehe man lehren will!" (S. 306) — "In die Schule, junger Herr!" (S. 308).

*) Aus demselben Grunde der diese Herren veranlaßte Andere zu schmähren um sich in den Augen des Publicums zu erheben, geschah es, daß von Herrn Hilpert

How comes it that Mr. V. makes no mention of Mr. Buschmann? Perhaps because

W. nichts von Hrn. Buschmann? vielleicht weil auch dieser seine Farbe trägt? denn

pearance of a mystified article, from the pen of Mr. Hilpert, (an attack on my Dictionary,) in the Allgemeine Zeitung No. 167, of the 11th of May, 1831; which I briefly answered in the same Journal. (No. 225 of the 23d of June.) Not so much with the intention of censuring the errors of Mr. Hilpert's Dictionary, as with that of enlightening my readers as to the difference which exists between the two works, do I now take the liberty of making the following remarks.

It must naturally present itself to the mind of a person unacquainted with the subject, that a quarto-volume of 76 sheets with three columns in each page, must be more complete, both in the number of the articles, and in their explanation, than one in large octavo of 74 sheets with only two columns. This is however far from being the case, on account of the different plan of the two works, as will be made manifest by a few examples.

In the short article Sin Mr. H. gives, first die Sünde, (with a definition of the word from Heinsius) and then, Sünden, Verbrechen. But the former of these words means offence, and the latter, crime; and neither of them belongs to Sin. In Mr. H.'s work the article, including the compound words, takes up 13 lines; in mine only 4 lines and this including the compound words, and also one from Shakespeare. Sins (the deadly —) forms a separate article. So Lap, meaning among other things, der Schoss, has a definition from Heinsius (die Vertiefung zwischen den Schenkeln einer Person, bef. einer weiblichen Person, wenn sie die Schenkel an wenig auseinander thut, so daß der Rod eine Betätigung bekommt); whilst I have given more in 10 lines than Mr. H. in 23. Wornil, Engerling, with a definition from Heinsius required 7 lines; I have 2 lines and in the present edition 3. In the word Transverse he gives Transverse-horse with a definition of 6 lines taken verbatim from Röding's Anhang. In Traverse-horse we again meet with the same definition of 6 lines. Might not the former name, as being the one not in use, have had a reference to the latter, and the long definition have been shortened? I have condensed the article nearly into 2 lines. Mr. H. allows Traverse-board 13 lines, I give a one. The low expression, "to tumble over in thought" is explained by Mr. H. in 7 lines; by me in one, and this too sufficiently. Sprite, Spritesul, &c. require a stretched out room of 10 lines in order to be referred to Spright, &c. I have done the same in one line. Tutule is placed by Mr. H. with Tutelage, taking up the space of 3 lines: immediately after the following word it is again inserted, with a reference to Tutelage. Thus much with respect to Mr. H.'s useless waste of room, which will indeed manifest itself to the reader upon the most cursory inspection, and will render it perfectly intelligible to him how my Dictionary is able to contain a far greater number of words in a much less space (see notep. XI to Statement p. XII). It is necessary to distinguish between the *minim* and the *multa*.

I will now allude to Mr. H.'s mystified article, promising however, that as my Dictionary had already considerably exceeded the limits of my contract with my publisher as regards the number of sheets, I was under the necessity, in the last letters of the alphabet, of omitting many words, which will be found to

1831 in der Allgemeinen Zeitung No. 167 (11. Mai) eine mystifizierte Anzeige (ein Ausfall gegen mein Wörterbuch) erschien, die ich damals in demselben Blatte (No. 225, 23. Juni) in der Kürze beantwortete. — Nicht sowohl die Fehler des Hilpert'schen Wörterbuchs hier zu rügen, sondern um die Meinungsverschiedenheit, die hinsichtlich jenes Buches und des meinigen besteht, zu beleuchten, erlaube ich mir, meinen Lesern hier nur in Kürze Folgendes zu bemerken.

Es drängt sich dem Unkundigen unwillkürlich der Gedanke auf, daß ein Quart-Band von 76 Bogen in drei Spalten in der Zahl der Artikel sowohl als in deren Ausführung vollständiger sein müsse, als ein Band von 74 Bogen in Groß-Octav in zwei Spalten; dem ist aber nicht also, und das liegt in der Einrichtung. Einige Beispiele mögen das anschaulich machen.

In dem kleinen Artikel sin, giebt Hr. Hilpert an: erstlich die Sünde (mit der Erklärung des Wortes aus dem Heinsius), und dann das Vergehen, Verbrechen; das zweite dieser Wörter heißt aber offence, das letzte crime, sie gehören nicht zu sin. Der Artikel bei Hrn. H. erforderte 13 Zeilen mit den Compositis, bei mir mit denselben und noch einem Worte von Shakespeare 4 Zeilen; sins (the deadly —) bildet bei mir einen Artikel für sich; lap, unter andern, der Schoss, mit eingefügter Erklärung aus dem Heinsius (die Vertiefung zwischen den Schenkeln einer sitzenden, bef. einer weiblichen Person, wenn sie die Schenkel ein wenig auseinander thut, so daß der Rod eine Vertiefung bekommt); ich habe hier in 10 Zeilen mehr gesagt als Hr. H. in 23. Wornil, Engerling mit einer Erklärung von Heinsius erforderte 7 Zeilen, bei mir 2, in dieser Aufl. 3 Zeilen. Unter transverse steht der Artikel transverse-horse, mit einer wörtlichen Erklärung aus Röding's Anhang von 6 Zeilen; bei traverse-horse steht dieselbe sechszeilige Erklärung noch ein Mal; konnte die erste Benennung als die nicht übliche wohl nicht auf die letzte verwiesen und die lange Erklärung gekürzt werden? Ich habe den Artikel in fast 2 Zeilen gefaßt; traverse-board hat bei Hrn. Hilpert 13 Zeilen, bei mir eine Zeile; to tumble over in thought, diese gemeine Phrase erklärt Hr. Hilpert in 7 Zeilen, ich in einer Zeile und zwar genügend; sprite, spritesul, &c. ein sperriger Satz erforderte 10 Zeilen um auf spright, &c. verwiesen zu werden; ich that es in einer Zeile; tutule setzt Hr. Hilpert zu tutelage und nimmt den Raum von 3 Zeilen, gleich unter dem nächsten Worte steht er es noch ein Mal und verweist es auf tutelage. So viel von der unnützen Raumverschwendung des Hrn. Hilpert, die dem Leser bei Vergleichung der Artikel in die Augen springen und es ihm begreiflich machen wird, daß mein Wörterbuch auf einem viel geringeren Raume weit mehr Angaben enthält (man vergleiche Note auf Seite XI zur Uebersichts-Tabelle der verschiedenen engl. Wörterbücher S. XII). Man muß das multum von dem multa zu unterscheiden verstehen.

Ich komme nun auf jene mystifizierte Anzeige des Hrn. H. zurück, bevorworte jedoch, daß da mein Wörterbuch die Grenzen des Vertrags mit meinem Verleger in Hinsicht der Bogenzahl schon bedeutend überschritten hatte, ich durch die Nothwendigkeit veranlaßt wurde in den letzten Buchstaben manches Wort zu streichen, welches man in dieser

that personage wears the same livery as himself? For Mr. B. also takes occasion to find auch er findet an meiner Bezeichnung der Aussprache zu mafein, und spricht in seinem

be comprised in the present Edition. I must also remark, before proceeding further, that the ground-work of Mr. H.'s Dictionary is that of *Fahrenkrüger*; (styled by him in the article above alluded to, the worthy old F. touched up by the ingenious *Adolphus Wagner*); in the next place he has made use of that of *Boyer* (*Anglais-Français*, &c. with its innumerable errors;) and in the last letters of the alphabet he also availed himself of my Dictionary; cautiously omitting, however, to mention these several authorities †.

And now with respect to the article of my masked adversary above alluded to. In it, among other things, is said: "I look for *Sump*, but cannot find such a word. In *Sump* I meet with *Moraß*, *Sumpy*; but this is not the thing: I want a *Schmelztiegel*," &c. At the end of this vapouring nonsense, after enumerating several words in the last letters of the alphabet, which (for the reasons stated) I do not happen to have, he with perfect self-complacency cries out, "therefore *German-English* and also *English-German* reader, be on your guard!"

Now the fact is that *Sump* and *Sumph* are one and the same word, the former mode of spelling being the more usual. *Sump* is taken from *Boyer*, in which work it says *Sump*, s. [Metall.] *creuset*, which however means der *Sumpf* am *Schachlofen*, that being, according to Chambers's *Cyclopaedia*, the correct signification of the word, as appears by the following extract from that work: — "*Sump*, in *metallurgy*, a round pit of stone lined with clay, for receiving the metal on its first fusion from the ore." To this word I have given 6 different meanings in 12 lines, whilst Mr. H. has employed 7 lines upon one of them alone in a definition taken literally from *Heinsius*. But his *Schmelztiegel*, ‡ which was to have held me up to ridicule, is still remaining, together with his etymology: "vom landtschaftlichen *Sumpyter*" — a striking memorial of his own ignorance.

Should Mr. H.'s Dictionary ever go to a second edition the Scottish sense of *Sumph* ought not to be forgotten.

To stock a pond, (in *Boyer*) *empoissonner un étang*, is rendered by Mr. H. einen Teich vergiften (*empoissonner*) instead of mit Fischen versehen. So in the very articles in which he endeavoured to render my

Auflage möglichst ergänzt findet. Ob ich weiter gehen muß ich ferner erwähnen daß dem *Hilpert'schen* Wörterbuche der *Gabrenträger* (den er in seiner Anzeige seinen alten christlichen *Gabrenträger*, vom genialen *Nobly Baganer* retuschirt nennt) zum Grunde liegt; dann hat er zunächst den *Boyer* (*Anglais-Français*, &c. mit seinen zahlreichen Fehlern benützt — in den letzten Buchstaben auch das meinige (da es nämlich früher erschien als das seinige); wohlweislich aber sind diese Quellen nicht von ihm genannt †).

Nest komme ich auf die oben erwähnte Anzeige meines verkappten Gegners zurück; es heist daselbst unter andern: — "Ich suche *sump*, finde es nicht; unter *sump* lese ich *Moraß*, *Sumpy*, paßt mir aber nicht, ich brauche einen *Schmelztiegel*," &c. — Am Schlusse dieser seiner *Madotation* ruft er selbstgefällig aus — indem er einige Artikel aus den letzten Buchstaben namhaft macht, die ich unfähig nicht hatte: — "daher deutsch-englischer wie auch englisch-deutscher Leser, vorgeben!"

Sump und *Sumph* ist ein und dasselbe, das erstere aber das üblichere Wort. *Sump* ist aus dem *Boyer*, wo es heißt — *Sump*, s. [Metall.] *creuset*; was aber hier der *Sumpf* am *Schachlofen* bedeutet und welches nach Chambers's *Cyclopaedia* die richtige Bedeutung ist; hier das Citat: — "*Sump* in *Metallurgy*, a round pit of stone lined with clay within, for receiving the metal on its first fusion from the ore." In diesem Worte habe ich 6 verschiedenen Bedeutungen in 12 Zeilen gegeben, während Hr. *Hilpert* zu einer von diesen eine Erklärung von 7 Zeilen brauchte die er wörtlich aus dem *Heinsius* nahm; sein *Schmelztiegel* †) aber, der mich lächerlich machen sollte, steht da — nebst Etymologie ("vom landtschaftlichen *Sumpyter*") — ein schlagendes Deutmal seiner eigenen Ignoranz.

Möge man bei einer zweiten Auflage, wenn das *Hilpert'sche* Wörterbuch die je erleben sollte, die schottische Bedeutung von *Sumph* nicht vergessen.

To stock a pond, (bei *Boyer*) *empoissonner un étang*, dieses übersetzt Hr. *Hilpert* mit einem Teich vergiften (*empoissonner*) statt mit Fischen versehen. Mit denselben Artikeln nun mit denen er mein Werk verächtlich

† My "Vollständige Englische Sprachlehre" was also frequently resorted to by Mr. H. The reader may compare the letter A in his Dictionary with the pages 309 et seqq. Each (darf nicht mit einander verwechselt werden, &c.) with page 223. Shall, with p. 349. In with p. 406 et seqq. Her, His, For, To Disappoint, &c.

†† An answer to the Article inserted in the Extra Supplement to the Allgemeine Zeitung No. 167 of the 11th of May last, being an attack on *Flügel's* Complete Dictionary of the English and German languages.

"Oh thou, who callest thyself the zealous friend ("enemy" thou means) of English literature, and who "hast the utility and perfection of *Flügel's* Dictionary "so much at heart; go this moment and read the "fable of the Ass in the Lion's skin: meditate on it "well; and then, refined in thy so much longed-for "crucible and re-instructed, raise thyself out of the "slough, and go thy way!"

One acquainted with the English language. * I have since happened to discover that the writer of the above lines is Mr. B. . . . (a respectable publick functionary) of Leipsic, a gentleman well versed in English literature.

†) Meine "Vollständige Englische Sprachlehre" benutzte Herr *Hilpert* ebenfalls häufig. Man vergleiche das A seinem Wörterbuche mit d. S. 309 ff. Each (darf nicht mit einander verwechselt werden, &c.) mit S. 223. Shall mit S. 349. In mit S. 406 ff. Her, His, For, To Disappoint, &c.

†† Antwort auf die in der Außerordentlichen Beilage 4 Allgemeinen Zeitung No. 167 den 11. Mai a. c. erscheinende Anzeige — Ausfall auf — *Flügel's* vollständige englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch treffend. (Außerordentliche Beilage zur Allgem. Zit. N. 243. 1831. 4. Aufl.)

"(Girgler) — Dich selbst so nennender Freund (we "Feind) der englischen Literatur, der Du die Frau "barkeit und Vollständigkeit des *Flügel'schen* Wort "buches zu Herzen nahmst, lies *Flügel's* fabel von "Hiel in der Löwenhaut; durchdenke sie und bebe D "Jobann aus dem *Sumpy*, um mit Hülfe des r "Dir ererbten *Schmelztiegels* veredelt und neubekel "herzuvorgehen!"

Ein Kenner der englischen Sprache. * Zufällig erfuhr ich später, daß der Verfasser oben Zeilen der in der englischen Literatur wohl unterrichtet Herr G. . . . r B. . . . r in Leipzig sei.

fault with the notation of my pronunciation; "Lehrbuch der englischen Aussprache" pag. XII. ff. von "etner Reihe geringer und be-

was suspicious and to throw a kind of glory over his own, he has committed himself — and in fact he does not even understand English, and not examining or not knowing how to examine what he made use of, he has fallen into the most grievous errors. The same with respect to the pronunciation, which has been shockingly dealt with by him, especially when Walker fails him. For example, To Stang (a provincialism, meaning to shoot with pain, stechen, schmerzen) is translated by Mr. H. "schwer schoßen!" Bouillon is pronounced by him bööl'l-lön, (why not at once Bousrimex, bööt's-rim-ls; Handleable, händ'-el-ä-bl; invared, in-vär'-yöd; Sea-gates, sé'-gä-tiz; Shroud-plates, shroöd'-plä-tiz; Semi-diapente, sém-é-dl-ä-pente; Diapente, dl-ä-pente'; Sweet-narew, with the pronunciation swét'-när-rd instead of Sweet-narew; and almost all of the words compounded with sweet accentuated improperly like the above; Tishop, with the pronunciation tshôp, instead of Tishop (the word); the corrupt word Higlayer instead of Highlayer (originally from Dr. Johnson who cites it as a *herb* and explains it: "an herb;" also mentioned by Mr. Todd, among others Professor Todd uses *bigl-läpört* for its pronunciation, but Mr. H. says: "an herb" and says) *hig'-läp-ör*; Scaw-rack, skäw'-rāk, mixed with the provincialism *Saurach*) s. eine Art *Salicornia*; "the word is however Sea-wrack, and the latter be seen how far his etymologies are to be depended on: — to mention a provincialism is always a convenient way of getting out of a difficulty; Uncomestable (from *to come at*), this word used only in a vulgar or burlesque sense this profound etymologist: — from the *Latin comestus*" a derivation from *Wagner's Fahrtenkrüger*, from whom he copied the latter adds however "ein nicht besonders verächtliches Wort."

Numerous orthographical errors are also to be met with: e. g. Tortuosity is referred by Mr. H. to Tortuosity, whereas the form (-ous) does not exist in *schreibens* ending in -ity, but only in those ending in -ness, as Tortuosity. So he incorrectly spells Traitorous, traitorously, &c. instead of traitorous, &c. Mr. H.'s explanations intended to give the reader a correct idea of the meaning of words are as curious as they are laughable, besides being often quite absurd and insufficient; in addition to which they occupy a considerable loss of room. To bring up a child by hand, ein Kind mit Wasser oder ohne Muttermilch *erziehen*; To Inmit, einbringen (Gedernöl in die Eingeweide, &c.) why Gedernöl? why in die Eingeweide? — To Taper, immer schmaler werden, sich zulaufen (von dem Schwanz eines Hundes, &c.); Timidity, die Furchtsamkeit (eines Hais, &c.); Truiness, die Treue (eines Hundes, &c.); To Unlace, aufschneiden (ein Frauenszimmer); To Unrig a woman, fig. eine Frau entleeren. On the other hand, where a mere precise explanation is necessary it is often altogether wanting: — e. g. Regal-fishes, die großen Fische, &c. which ought to be *L. T. die großen Fische* (Wallfische, Stör, &c.) dem König gehörig, wenn sie auf das Ufer geworfen werden; Purparity, was ihm is merely der Theil, Antheil; for To Shake a ship he says simply, ein Schiff vom Stapel laufen

und gleichsam einen Rimbis um das feine verbreiten wollte, verballhornierte er sich — er verband aber auch nicht Englisch und prüfte nicht oder verband nicht zu prüfen was er benutzte, daher die schreienden Fehler — so auch in der Aussprache, die auf das Schreckliche mißhandelt worden ist — da besonders wo ihn Walker verläßt; to stang (ein Provinzialismus: — to shoot with pain, stechen, schmerzen) überlegt Hr. H. i p e r t s c h w e r s c h o ß e n! bouillon spricht er bööl'l-lön, (lieber gleich Bousrimex, bööt's-rim-ls; handleable, händ'-el-ä-bl; invared, in-vär'-yöd; sea-gates, sé'-gä-tiz; shroud-plates, shroöd'-plä-tiz; semi-diapente, sém-é-dl-ä-pente; diapente, dl-ä-pente'; sweet-narew, mit der Aussprache swét'-när-rd, s. naphew, wie dieses hier so sind auch fast die sämtlichen *Composita* in *sweet* falsch accentuirt; tally-chop, nebst Aussprache -tshôp s. shop (vgl. die Artikel); das corrupte *highlayer* s. *high-taper* (Dr. Johnson citirte dasselbe von *Ainsworth* und erklärte es mit: — "eine Pflanze;" auch Hr. Todd überließ es; Hr. Professor Gers giebt ihm die Aussprache "hig'-läpört" Hr. H. i p e r t aber verbessert dieselbe und sagt:) *hig'-läp-ör*; scaw-rack, skäw'-rāk (verwand mit dem landschaftlichen *Saurach*) s. eine Art *Salicornia*; es heißt aber sea-wrack, man sieht auch hier, wie weit man seinen Etymologien trauen darf; Das landschaftliche ist da immer ein guter Heilbehelf, *Uncomestable* (von *to come at*), dieses gemeine oder burleske Wort giebt dieser tiefe Etymolog vom lateinischen *comestus*, es ist aber aus *Wagner's Fahrtenkrüger*, der es davon ableitet jedoch hinzusetzt, ein nicht besonders verständig gebildetes niedriges Wort.

Orthographische Neuerungen finden sich auch manche; z. B. tortuosity die richtige Schreibart verweist Hr. H. auf tortuosity, eine Schreibart (des -ous) die in Substantiven auf -ity gar nicht vorhanden ist, sondern nur vor -ness, als tortuosity; Hr. H. schreibt falsch traitorous, traitorously, &c. s. traitorous, &c.

Hrn. H.'s Erklärungen, um dem Leser den Begriff eines Wortes klar zu machen, sind ebenso merkwürdig als lächerlich, öfters abgeschmackt und unflathhaft; — auch dadurch ging ein bedeutender Raum verloren. Unter Hand steht: To bring up a child by hand, ein Kind mit Wasser oder ohne Muttermilch groß ziehen; unter To Bring hingegen, to bring up a child by hand, ein Kind mit Wasser groß ziehen; to inmit, einbringen (Gedernöl in die Eingeweide, &c.) — warum Gedernöl? warum in die Eingeweide? — to taper, immer schmaler werden, sich zulaufen (von dem Schwanz eines Hundes, &c.); timidity, die Furchtsamkeit (eines Hais, &c.); truiness, die Treue (eines Hundes, &c.); to unlace, aufschneiden (ein Frauenszimmer); to unrig a woman, fig. eine Frau entleeren; da wo genauere Erklärungen nöthig sind fehlen sie oft ganz, z. B. regal-fishes, die großen Fische, &c. hierher gehört *L. T.* die großen Fische (Wallfische, Stör, &c.) dem Könige gehörig, wenn sie auf das Ufer geworfen werden; bei purpary, steht auch nur der Theil, Antheil; bei to shake a ship, sagt er bloß,

XII *et seqq.* he talks of "a series of errors both great and small, important and insignificant," which he pretends to have found in my work, without however bringing forward any *satisfactory* proofs of his right to censure me, or amending what he thus condemns.

And p. XIV he adds in the same depreciating tone, that "with respect to those words which no one but *Flügel* has, the pronunciation is his own alone; in which instances therefore, are these actually exceptions and in which are they inconsistencies; to what extent is *Flügel* to be trusted, and how far is he altogether in error?"

To this depreciating charge, so empty and so vaguely expressed, unaccompanied by any proof whatever, and advanced too by a person who was in no wise called on thus to pass sentence upon me, I will only give the following general answer:—In my work, which originated in no desire for either profit or fame, but solely in a feeling of its *absolute necessity*, I am conscious of having, to the utmost of my ability, considered the advantage of the publick. In it I have had regard to every

deutender, unschädlicher und sehr widerwärtiger Fehler," die er bei mir gefunden haben will, ohne dabei geltende Beweise seines Tadelns gegeben oder das was er tadelt besser gemacht zu haben.

Wegwerfend sagt er von mir S. XIV. "in den Wörtern die nur Flügel hat, rührt die Aussprache nur von ihm her; wo ist nun eine wirkliche Ausnahme und wo eine Inconsequenz, und wo ist Flügel zu trauen, und wo ist etwas bei ihm rein Fehler?"

Auf eine so leere, so zweideutig ausgesprochene, auf keinen Beleg begründete Geringschätzung von Seiten eines Mannes, der keineswegs berufen ist, den Stab über mich zu brechen, kann ich hier im Allgemeinen nur Folgendes erwiedern. Ich bin mir bewußt, daß ich in meinem Werke, welches weder Eigennuß noch Ehrsucht, sondern ein auf Erfahrung begründetes praktisches Bedürfnis in's Leben rief, aus den möglichsten Nutzen des Publicums bedacht gewesen bin. Ich habe alle Erforder

lassen, which means however to *launch* a ship, the proper meaning of the term being, ein Schiff wiegen (see the word); under Shop-man we find, in addition to der Ladenbiener, der Ladenschwengel which is quite improper; contrary to the rules of analogy is also the explanation given to Unyielded, sich nicht übergeben habend.

Sometimes Mr. H. allows himself also to be caught napping, as in Salt of hartshorn, Hirschhornöl; Thoracic fishes, Bauchfloßer instead of Brustfloßer; like Mr. Voigtmann's Pit-coal for Coal-pit, he has given Town-market with Marktsteden, which however means Market-town; a pack of cards, ein Kartensspiel, instead of ein Spiel Karten; Tiled, ziegelbachförmig, instead of bachziegelförmig; in the word Grand we meet with "the grand thief-foe, der Gatan," which should be the grand (or the chief) foe. Of the innumerable typographical errors which totally pervert the sense, I will only cite the following: — Pavier's-worship, instead of pavier's workshop; Stern-sheets, die Spitzbänke, instead of Eigbänke; Ventose, blühend instead of blühend. Ungaged, nicht visitirt instead of unvisitirt, ungeacht; Tippetgrebe (eine Art Laucher), der Ergtaucher, which was probably intended for Gisttaucher; (to use Mr. H.'s own expression) but this is not the thing: — I want "den gehäubten Getaucher;" Tiller, for which instead of Laßpreis, x. we find der Lauchbaum.

ein Schiff vom Stapel laufen lassen, dieses heißt *launch* a ship; es heißt aber ein Schiff wiegen (vgl. das Wort); bei shop-man steht (ganz unpassend) neben dem Ladenbiener der Ladenschwengel; eine sprachwidrige Erklärung ist auch bei unyielded, sich nicht übergeben habend.

Zuweilen läßt sich Hr. Silvert bei einem Schläfchen treffen, er giebt z. B. salt of hartshorn, Hirschhornöl; thoracic fishes, mit Bauchfloßer, H. Brustfloßer; gleich Hrn. Voigtmann's Pit-coal, H. Coalpit steht bey town-market, der Marktsteden, dieser aber heißt market-town; a pack of cards, ein Kartensspiel, H. ein Spiel Karten; tiled, ziegelbachförmig H. bachziegelförmig; bei grand steht the grand thief-foe, der Gatan; dieses soll heißen the grand (oder the chief) foe; von der Unzahl der sinnentstellenden Druckfehler führe ich nur folgende an: — pavier's-worship, H. pavier's workshop; stern-sheets, die Spitzbänke, H. Eigbänke; ventose, blühend, H. blühend; ungaged, nicht visitirt, H. unvisitirt, ungeacht; tippet-grebe (eine Art Laucher) der Ergtaucher, vielleicht sollte Gisttaucher werden; um mit ihm zu sprechen — paßt mir aber nicht, ich brauche "den gehäubten Getaucher;" tiller, anstatt das Laßpreis, x. steht der Lauchbaum.

thing that could be required in a dictionary intended principally for practical purposes, and I am inclined to flatter myself that, as far as it was feasible I have succeeded in the object I had in view. For the preparation of this second edition, I have further procured the newest and most expensive works, all of which I have compared with the utmost scrutiny, so as to satisfy the most rigorous demands that might be made by the publick.

In those instances in which no authority is to be met with, I have been guided by analogy, taking the language of the educated classes as my rule. What other authority would Mr. B. require? * — Where custom alone can decide, all theoretical subtleties are set at nought. —

nisse, die man an ein Wörterbuch machen kann, welches zunächst für praktische Zwecke bestimmt ist, erwogen, und glaube meine Aufgabe nach besten Kräften gelöst zu haben. Ich habe auch zu dieser zweiten Auflage mir die neuesten und kostbarsten Werke angeschafft und sie alle auf das Sorgfältigste verglichen, um dem Publicum auch bei den strengsten Anforderungen zu genügen.

Da wo keine Autorität für die Aussprache besteht, habe ich dieselbe nach den Regeln der Analogie bezeichnet, wie sie der Sprachgebrauch der gebildeten Classen bestimmt. Welche andere Autorität verlangt denn nun Herr B.?) — Wo der Sprachgebrauch nur allein entscheiden kann, muß

* In answer to Mr. B. and others, who take the exception that my knowledge of the English language has been principally acquired in America, I take the liberty of inserting the following extracts from two letters received from two highly respectable persons, who are both unquestionably competent to express an opinion upon the subject; the one being an Englishman, and the other a celebrated American writer:

Sir,

Your Dictionary being out of print, I am happy to learn that you are engaged on a second edition.

As I have it in constant use, I flatter myself I am a competent judge, and must say it has not its equal.

The exactness and correctness in the accentuation and pronunciation of words, prove the indefatigable labour you have employed, as in the whole Dictionary I have scarcely found a word to differ in any way from the usage of the first classes.

Only from a man of your qualification, who although a German by birth, possesses a thorough knowledge of the most correct and approved pronunciation of the English language, could a work of such excellence proceed.

You will oblige me, by informing me, how far you have proceeded and how soon you think you can present it to the public.

I am, &c.

GEORGE A. HUGHES.

Professor of the English language at the Military Academy and Technical School, Dresden.)

Sir,

I have great pleasure in stating, at your request, that I consider your knowledge of the English language to be of a highly respectable kind, and to discover long familiarity with, and much examination of the subject. Your pronunciation, in particular, struck me as being particularly good, the more so

*) Um Herrn B. und denen die daran auszusagen finden, daß ich die englische Sprache vorzüglich in Amerika erlernt habe, Etwas entgegen zu halten, erlaube ich mir hier zwei Brief-Auszüge von zwei hochachtbaren und gewiß urtheilsfähigen Männern, einem Engländer, und einem Amerikaner und gefeierten Schriftsteller, anzuführen: —

Geehrter Herr,

Da Ihr Wörterbuch vergriffen ist, so freut es mich zu vernehmen, daß Sie an einer zweiten Ausgabe arbeiten.

Da ich es fortwährend benutze, so schmeichle ich mir, als ein kompetenter Richter urtheilen zu können, und muß gestehen, daß es nicht seines Gleichen hat.

Die Genauigkeit und Correctheit, mit welcher die Betonung und Aussprache der Wörter angegeben ist, beweist den unermüdlischen Fleiß, welchen Sie angewendet haben. Auch habe ich in dem ganzen Werke kaum bei Einem Worte eine Bezeichnung der Aussprache gefunden, welche von der Aussprache der höheren Stände abwich.

Nur ein Mann von Ihrer Fähigkeit, der, obgleich ein Deutscher von Geburt, doch eine genaue Kenntniß der anerkannt richtigsten Aussprache des Englischen besitzt, konnte ein so vorzügliches Werk schaffen.

Sie werden mich verbinden durch die Anzeige, wie weit Sie damit vorgekrät sind, und wann Sie es dem Publicum zu übergeben gedenken.

Ich bin, &c.

GEORGE A. HUGHES.

(Professor der engl. Sprache an der Militär-Academie und der technischen Schule zu Dresden.)

Geehrter Herr,

Auf Ihr Verlangen kann ich nicht anders als mit wahrem Vergnügen versichern, daß ich Ihre Kenntniß in der englischen Sprache auf eine ganz vorzügliche Weise hochachte und schätze, da dieselben eine lange Vertrautheit mit denselben verrathen und mir gezeigt haben, daß Sie Ihren Gegenstand nicht ohne Prüfung behandeln. Besonders hat

The able *Worcester*, in his excellent "Pronouncing Dictionary of the English language" acutely remarks with respect to the pronunciation of the English language, and every one acquainted with that language, will fully agree with him, that: — "The pronunciation of the English language, like that of all living languages, is in a great measure arbitrary. It is exposed to the caprices of fashion and taste; it varies more or less in the different countries and districts in which the language is spoken; and it is also liable to change from one age to another. No two speakers or orthoëpists would agree in the pronunciation of all its words. The ultimate standard is not the authority of any dictionary or any orthoëpist; but it is the present usage of

jede spitzfindige Theorie schweigen. Treffend und gewiß mit den Ansichten jedes mit der englischen Sprache Vertrauten übereinstimmend bemerkt der würdige Worcester in seinem vortrefflichen Wörterbuche über die englische Aussprache Folgendes: — "Die englische Sprache wird, wie alle neuere Sprachen, sehr willkürlich ausgesprochen. Schon ihre weite Verbreitung trägt viel zu dieser Regelloßigkeit bei, aber außerdem ist sie auch noch den Launen der Mode und den Veränderungen unterworfen, die jede neue Generation hervorruft. Daher kommt es, daß nicht zwei Menschen, die als competent Richter angesehen werden können, über die Aussprache aller ihrer Wörter übereinstimmen werden. Nicht die Autorität eines Wörterbuchs oder eines Orthoëpisten kann al-

as I found you to be a foreigner, and as being free from those vulgarisms which are so common, even with those who speak English, as their maternal language. I cannot think the circumstance of your having acquired the tongue in America as the smallest disadvantage, for, independently of the fact that the Americans, as a people, speak it better than the English as a people, a truth which no man of candor can deny who has had an opportunity of comparison, the tendency produced in an inquiring mind by being transplanted from America to Europe, is to commence such an investigation into the merits of the usages of the two nations (England and the United States) as will be most likely to arrive at the right. I have no doubt that we are indebted for the excellent grammar of Murray, to the circumstance of his being an American transplanted into Europe, when his thoughts on the subject were quickened by the differences and peculiarities which must have struck his ear, in daily intercourse with those around him. I think that you must have enjoyed some of the same advantages, for though not in England, your opportunities of meeting the natives of that country are so frequent as to give you many desirable facilities in this respect. I cannot also but believe that an intimate knowledge of German must greatly aid you, in taking philosophical views of a language which has borrowed so much from that tongue.

I am with great esteem, &c.

JAMES FENIMORE COOPER.

I might say much more on this head, yet I need only refer my readers to the many judgments which have been passed on this work, some of which emanated from sources of the highest respectability.

mit Ihre Aussprache des Englischen sehr übertraf, und ich fand dieselbe um so vorzüglicher, je mehr ich in Ihnen einen Ausländer erblickte. Ihre Aussprache ist freilich von jenen Vulgarismen, die selbst denen eigen sind, die das Englische als ihre Muttersprache sprechen. Daß Sie diese Kenntnisse in Amerika erlangt haben, betrachte ich gerade als einen sehr vortheilhaften Umstand; denn abgesehen davon, daß es Thatsache ist, daß die Amerikaner als Volk das Englische weit besser sprechen, als die Engländer, ebenfalls als Volk, d. h. im Allgemeinen betrachtet; eine Wahrheit die kein Sachkenner läugnen kann; so muß man auch noch erwägen, daß ein Mann von forschendem Geiste, wenn er von Amerika nach England versetzt wird, es sich natürlich angelegen sein lassen wird, den Verschiedenheiten in dem Sprachgebrauche beider Nationen (Engländer und Amerikaner) nachzuspüren, welche Untersuchung ihn endlich zu den herrlichsten Resultaten und somit auf das Richtige und Wahre führen muß. Auf diese Weise zweifle ich keinem Augenblick, daß wir die vortreffliche Sprachlehre Murray's nur dem Umstand zu verdanken haben, daß er ein nach England verpflanzter Amerikaner war, wodurch seine Stärke, die er in der englischen Sprache besaß, durch die Verschiedenheiten und Ungenüßlichkeiten, die seinem Ohre begegnen mußten, nur erhöht werden konnte. Daher bin ich zu glauben veranlaßt, daß auch Sie diese Vortheile sich zu Nutzen gemacht haben; denn obgleich Sie nicht in England leben, so haben Sie doch so häufig Gelegenheiten, mit gebornen Engländern zusammenzutreffen, wodurch Ihnen verschiedene Erleichterungen in dieser Hinsicht geboten werden. Auch bin ich überzeugt, daß Ihre große Vertrautheit mit der deutschen Sprache Ihnen zu einer philosophischen Auffassung einer Sprache, die so viel von jener entlehnt hat, sehr zu Statten kommt. — Ich bin mit vorzüglicher Hochachtung u.

JAMES FENIMORE COOPER.

Ich könnte noch Vieles über diesen Punkt erwähnen; ich brauche indessen den Leser nur auf die vielen rühmenden Urtheile die über dieses Buch ausgesprochen wurden zu verweisen, deren mehrere von den competentesten Richtern ausgingen.

literary and wellbred society. It is therefore the duty of an orthoëpist to show what the pronunciation actually is in such society, rather than what it should be. The English orthoëpists appeal to the usage of the best society in London as their principal standard; but the usage of good society in that metropolis is not uniform, and no two orthoëpists would perfectly agree with each other in attempting to exhibit it: — and, although it is not to be questioned, that, with regard to the many millions who speak the English language, the usage of London is entitled to far more weight than that of any other city, yet it is not the only circumstance that is to be observed. The usage of the best society of the particular country or district where one resides, is not to be disregarded. If our pronunciation is agreeable to the analogy of the language, and conformed to the practice of the best society with which we have intercourse, we may have no sufficient reason to change it, though it should deviate from the usage of London. A proper pronunciation is indeed a desirable accomplishment, and is indicative of a correct taste and a good education; still it ought to be remembered, that in speech, as in manners, he that is the most precise is often the least pleasing, and that affectation is less pardonable than rusticity."

The foregoing observations will, I trust, prove sufficient to vindicate me both against unjustifiable censure and also against undeserved depreciation: — that they were necessary in self-defence, will, I am convinced, be an adequate excuse for my having troubled the publick with matters more immediately concerning myself.

The system of literary piracy and robbery is daily gaining ground; * if any one could

Nichtschnur derselben dienen, sondern die Nachweise der gebildeten Gesellschaft, und deswegen ist es die Pflicht eines Orthoëpisten, nicht zu zeigen, wie die Sprache gesprochen werden sollte, sondern wie sie in Wirklichkeit von den Gebildeten der Nation gesprochen wird. Die Orthoëpisten in England nehmen die Aussprache der londoner gebildeten Gesellschaft zur Richtschnur; diese ist aber so wenig gleichförmig, daß nicht zwei Orthoëpisten dieselbe auf vollkommen gleiche Weise angeben werden, und, obgleich nicht bestritten werden kann, daß London vor jeder andern Stadt ein Recht hat, den Millionen, welche die englische Sprache sprechen, zum Muster zu dienen, so kann doch dieß nicht allein in Betracht gezogen werden. Denn die Sprachweise der guten Gesellschaft des Landes, in dem wir leben, kann nicht ganz unbeachtet bleiben, und eine Aussprache, die den Sprachgesetzen analog und dem Brauche der Gebildeten, mit denen wir umgehen, gemäß ist, bedarf keiner Aenderung, wenn sie auch von der londoner Aussprache abweichen sollte. So wünschenswerth auch eine richtige Aussprache ist, und so sehr sie auch ein Zeichen eines geregelten Geschmacks und einer guten Erziehung ist, so darf man doch nie vergessen, daß im Sprechen wie im Betragen, das Regelreueste oft am wenigsten gefällt und daß Biederkeit unverzeihlicher ist als Ungebildetheit."

Durch das bisher Gesagte glaube ich mich hinlänglich sowohl gegen unbegründeten Tadel gerechtfertigt, als auch gegen unverbiente Geringschätzung verwahrt zu haben, und hoffe, bei meinen Lesern für diese abgedrungene Selbstvertheidigung Entschuldigung zu finden.

Das literarische Piraten- und Banditenwesen greift fortwährend mehr um sich. *)

* Formerly an author's literary property was almost so far respected that the plagiarist thought it wrong to conceal himself under a false name.

*) Früher ward das literarische Eigenthum der Schriftsteller doch so weit geachtet, daß die Abschreiber und Nachdrucker sich hinter fingirte Namen zu verbergen für

form an idea of the manner in which my works, composed as they have been with the most unwearied diligence, at great expense, and under many privations, have been plundered by others, he would not accuse me of acting improperly, were I to name all those who have thus not scrupled to avail themselves of my labours.

I will conclude this Preface with the request that the publick will excuse the delay which has taken place in this long-expected second edition of my Dictionary.

When, however, the toil of lexicographical works if conducted with conscientious accuracy, is considered; and when it is

Wer es ahnen könnte wie meine, im wahren Bienenfleisse, bei großen Kosten und unter vielfacher Entfagung bearbeitete Werke, geplündert worden sind, der würde es mir selbst nicht verargen, wenn ich meine Herren Benutzer hier alle mit Namen nenne.

Ich schliesse diese Vorrede mit der an das Publicum gerichteten Bitte, die Verspätung dieser so lange erwarteten zweiten Ausgabe meines Wörterbuchs entschuldigen zu wollen.

Wenn die Mühseligkeit lexikalischer Arbeiten, wenn sie mit gewissenhafter Genauigkeit gemacht werden, bekannt ist, und wer sie

But now that shamefacedness has turned into shamelessness they care so little for being looked upon as robbers, that they, with barefaced assurance, plunder the works of others in their own name, or they even go so far as to steal the entire works, merely striking out the names of the real authors and inserting their own instead. This has been the case with the works of Murray, Johnson, and others; and now a *Leipsic Webster* — in German G. A. Weber — has just come to light. — And not merely are Dictionaries and Grammars thus regarded by every plagiarist, as lawful plunder, but also charlatanism tries its chance at these otherwise serious matters. Thus Dr. Zerffi has favoured us with "The art of learning, to understand, to read, to write, and to speak English in two months, without a master;" which is certainly a good deal, but it is nothing to the prodigy which has just made its appearance under the pretty name of *M. Bloomfield*. This is no less than an "English Funnel," by means of which a theoretical and practical knowledge of the language may, as it were, be infused into the learner in eight lessons!

With such compositions, not unfrequently emanating from the bookseller's own manufactory, is the publick deceived, by means of the publisher's own puffing or by simulated criticisms from the pen of (anonymous) reviewers in the pay of his establishment, who take good care not to interrupt the traffick of their employer by a true representation. Other booksellers too lend a willing hand in recommending these articles to the unwary purchaser, and as a matter of course — such articles generally yielding a good profit† — their own interest induces them so to do, and thus it happens that the worst books very frequently meet with the largest sale. (See *Karl Rosenkranz* zur Charakteristik des literarischen Gewissens unserer Zeit. Brockhaus, Blätter für literar. Unterhaltung 1837 Nr. 286 — 289.)

† The following dialogue between two booksellers represents a pretty accurate illustration of this sort of ingenious compilers: — "Why how is it Jack, that you sell your ware cheaper than I do, for I steal the handles and heads, and only put them together?" — "Pooh," says Tom, "you fool, I steal them ready made!"

gut fanden, jetzt aber, seit ihre Verschämtheit zur vollendeten Schamlosigkeit geworden ist, fürchten sie sich so wenig davor als Räuber erkannt zu werden, daß sie mit frecher Eitelkeit die Werke Anderer entweder unter eigenem Namen plündern, oder diese Werke selbst geradezu rauben, indem sie die Namen der Verfasser weglassen, und die ihrigen für unterschreiben. So ist es den Werken von Murray, Johnson u. v. A. gegangen, und jetzt kommt auch Leipziger Webster, zu deutsch — G. A. Weber, zur Vorschein. —

Wörterbuch und Sprachlehre sind nicht nur ein gemeines Raubgut geworden, sondern auch die Charlatanerie versucht sich an diesen sonst so ernsten Gegenständen. Dr. Zerffi verließ uns "die Kunst, in 8 Monaten ohne Lehrer Englisch lesen, verstehen, schreiben und sprechen zu lernen;" das ist viel; nun aber kommt erst das wahre Wunderkind unter dem lieblichen Namen M. Bloomfield zum Vorschein in einem "Englisch Erleichter," mittelst dessen man in acht Stunden (sic) die englische Sprache theoretisch und praktisch gleich eintrichtern kann!

Mit solchen Nachwerken, die nicht selten aus der eigenen Fabrik der Buchhändler hervorgingen, wird das Publicum häufig hintergangen, durch selbstgeschriebene Anzeigen des Buchhändlers, oder durch phantasmagorische Kritiken der für sein Institut besoldeten (bezahlten) censurten, die sich wohl hüten den Schwächer ihres Vorgesetzten durch wahre Beleuchtung zu stören; auch tragen seine Kollegen Sorge dem unbefangenen Käufer diese Artikel, wobei sie — da dieselben billig gestellt werden — am meisten verdienen, zu empfehlen, und kommt es, daß oft die schlechtesten Bücher das größte Publicum finden. (Man vergl. Prof. Karl Rosenkranz zur Charakteristik des literarischen Gewissens unserer Zeit. Studien von K. R. Theil I. 206 ff. Brockhaus, Blätter für literar. Unterhaltung 1837 Nr. 286 — 289.)

†) Sehr gut ist folgender Dialog zweier Reisebinder diese Art fingerfertiger Compiler anzuwenden: "Wie kommt's, Hans, daß Du mit Deinen Büchern billiger bist als ich, und ich stehle doch das Meiste der Titel, und binde sie bloß zusammen?" — "Nur," antwortet Thomas, "ich stehle sie gleich fertig."

borne in mind that *Dr. N. Webster* devoted to his *Dictionary* a study of 40 years, and required 27 years for its preparation; that *Mr. Charles Richardson* was engaged on his 20 years, and that 30 members of the *French Academy* were occupied 30 years on the last edition of their *Dictionary*; there surely can be no cause for complaint that I, *unaided* and amidst numerous obstacles, should, in no more than 2 years, have been enabled to bring my *Dictionary* to its present state of completeness*. That it should be devoid of deficiencies and errors is not to be expected; — for where in this world is perfection to be found? Still I venture to flatter myself that the defects are less than in any other *Dictionary* of a similar character, and that they are insignificant in comparison with the many advantages it possesses. Hence, through the delay which has taken place the publick have alone been the gainers; my sole reward being the consciousness of my honest exertions, and the conviction that they will be duly appreciated; — thus I conclude with *Bulwer's* remark, "We may say truly with a certain political economist:" — "We pay best, 1st those who destroy us, generals; 2d those who cheat us, politicians and quacks; 3d those who amuse us, singers and musicians; and, least of all, those who instruct us."

F.

erinnert daß *Dr. N. Webster* seinem Wörterbuche ein Studium von 40 Jahren widmete und zu dessen Ausführung 27 Jahre bedurfte; daß *Hr. Charles Richardson* 20 Jahre an dem seinigen und die *Academie* zu *Paris*, bei 30 Mitarbeitern 30 Jahre an der neuesten Ausgabe des ihrigen arbeitete, wird gewiß zufrieden sein, daß ich als Einzelner unter mancherlei Hindernissen nur 2 Jahre gebraucht habe, um dieses Wörterbuch in seiner gegenwärtigen Vollständigkeit zu Stande zu bringen.*) Es wird zwar nicht frei von Mängeln oder Fehlern sein — denn wo giebt es hienieden eine absolute Vollkommenheit? — Allein ich darf hoffen, daß sie geringer sind, als in irgend einem andern Wörterbuche ähnlicher Art und gewiß nur unbedeutend im Vergleich mit den vielen Vorzügen die es besitzt; und so konnte das Publicum durch diese Verzögerung bloß gewinnen; mir aber wird nur der Lohn, welchen das gute Bewußtsein redlichen Strebens und dessen Anerkennung gewährt; und so schließe ich mit *Bulwer*: "Nicht gut können wir mit einem gewissen Staatsökonomem sagen:" — "Wir bezahlen am Besten 1) diejenigen welche uns vernichten, die Generale; 2) die uns hintergehen, Diplomaten und Quacksalber; 3) die uns ergeizen, Sänger und Musiker; aber am schlechtesten diejenigen welche uns unterrichten."

F.

* The completion of the first edition required 3½ years. ||

*) Die erste Auflage wurde in 3½ Jahren gefertigt.

INTRODUCTION

TO THE FIRST AND THE SECOND EDITION.

ON THE ORTHOGRAPHY AND ORTHOËPY.

I. In general the author has chosen for his basis the most distinguished orthoëpists and lexicographers, and hence he has imitated their manner of writing as respects the termination *ck**, a mode likewise adopted by the best classicks, and observed by Johnson, Todd, Walker, Sheridan, Jameson, Jones &c. The irregularity which the modern orthography gives rise to is also a palpable reason for thus retaining the *k*; for instance, the words trafficked, trafficking, trafficker, physicked, physicking, mimicked, mimicking, frolicking, &c. without the *k* could not be otherwise pronounced than, *tráf-fist, tráf-fis-sing, tráf-fis-sûr, &c.*

* Mr. Todd, in a note on the letter C, 2d Ed. of Johnson's Dictionary p. 103. remarks: —

The *k* perhaps is not yet so wholly disused as is imagined; nor is it probable, I think, that *attac* will be used for *attack*; or *ransac* for *ransack*; or even *bulloc* for *bullock*. Convenience and expedition have been the causes of "curtailing words" of this kind "of their fair proportion."

NB. The author, however in favour of the *ck* for the reasons above stated, would, in accordance with the general usage, have yielded to the omission of the *k*; but, for the reasons mentioned in the Preface pp. XI & XIII, it was retained in this edition; the usage however of omitting the *k* has now become so general, both in England and in America, that this mode of writing, as it is growing obsolescent, can scarcely be countenanced any longer. Walker, although he retained it in his dictionary, yet decides against it remarking: — "The omission of it is too general to be counteracted, even by the authority of Johnson."

Einleitung

zu der ersten und der zweiten Auflage.

Ueber die angenommene Orthographie und Orthoëpie.

Im Allgemeinen hat sich der Verfasser immer die anerkanntesten Orthoëpisten und Lexicographen zur Richtschnur dienen lassen. Demnach hat er

I. Die von Johnson, Todd, Walker, Sheridan, Jameson, Jones, &c. angenommene und von den besten Classikern beobachtete Schreibung der Endsyllabe *ck* *) beibehalten und zwar aus dem triftigen Grunde, daß die neuere Schreibart Unregelmäßigkeit zeugt — so müßte man, wenn das *k* wegfiele, z. B. die Wörter *trafficked, trafficking, trafficker, physicked, physicking, mimicked, mimicking, frolicking, &c.* mit *b* ihrem *c* *tráf-fist, tráf-fis-sing, tráf-fis-sûr, &c.*

*) Hr. Todd, in einer Anmerkung bei den Buchst. C, der 2ten Ausgabe von Johnson's Dictionary den S. 103: —

Das *k* ist doch wohl nicht so ganz außer Brauch wie man glaubt; auch dünkt mich nicht wahrscheinlich, daß *attac* für *attack* dürfte gebraucht werden, oder *ransac* für *ransack*, oder auch *bulloc* für *bullock*. Bequemlichkeit und das Bestreben nach schneller Förderung des Anlafs "Wörter dieser Art ihres schönen Ebenmaßes berauben."

NB. Der Verfasser, obgleich er sich aus den so angeführten Gründen für das *ck* erklärt, würde in Uebereinstimmung mit dem allgemeinen Gebrauch, das *k* weglassen haben, wenn er es nicht aus den in der Vorrede XI u. XIII erwähnten Gründen hätte beibehalten müssen. Allein die Schreibart mit einem bloßen *c* ist jetzt so allgemein in England und in Amerika, daß man die veralteten Gebrauch kaum länger das Wort reden dürfte. Schon Walker obgleich er *ck* in seinem Wörterbuche beibehielt, spricht sich dagegen aus, er sagt: "Die Auslassung des *k* ist zu allgemein, um daß man sich derselben ger widersetzen sollte, selbst mit der Autorität von Johnson."

The following adjectives from *talk* (talk) and *zinc* (zink), as *talky*, *zinky* (zinky), *inkisious* if written without *k* or merely with *c* would of necessity be pronounced like *k*.

* But we meet with obstacles scarcely to be removed, e. g. *Sycite* (from the Greek *σῦκος*); the etymology in this word is lost if the *c* drops its hard sound; English is violated if it is not made *ch*. — the Greek *z* ought in all cases to have been Englished by *k*; but who can now carry such a reform through the language? *Smart*.

II. The primitive words which have the accent on any syllable except the last, do not double the consonant in the flexion. The author has adhered to this rule, notwithstanding there prevail in this respect in most dictionaries different inconsistencies; thus he does not write according to *Johnson*, *Todd*, *Smart*, &c. *marvellous*, *quarrelous*, but as *Webster*, *Perry*, *Nares*, *Entick*, &c. *marvelous*, *quarrelous*; likewise, *jeweler*, *modeler*, *traveler*, *virtualer*, *worshiper*, *kernely*, *tasseled*, *bigoted*, *riveted*, *targeted*, *turreted*, *sulphureted*, *marketing*, *traveling*, *virtualing*, *gossiping*, *worshiping*, &c. after their roots, *marvel*, *quarrel*, *jewel*, *model*, *travel*, &c.*

ausprechen; ebenso müßten die folgenden Adjectiva ohne *k* oder mit einem bloßen *c* wie *s* gesprochen werden, z. B. *talky*, *zinky* (*zinky*), *inkisferous* von *talk* (*talk*) und *zinc* (*zink*).

* * Man stößt aber auf Schwierigkeiten, die nicht zu besiegen sind, z. B. bei *Sycite* (v. gr. *σῦκος*). Wenn man in diesem Worte das *c* wie *s* spräche, so würde die Etimologie beeinträchtigt; spricht man es nicht weich, so thut man dem Englischen Gewalt an; das griechische *z* sollte in allen solchen Fällen auch im Englischen *k* bleiben. Wer aber vermag eine solche Reform der Sprache durchzuführen? *Smart*.

II. Da die Wurzelwörter, welche den Ton auf irgend einer Sylbe außer der letzten haben, den Consonanten in der Biegung nicht verdoppeln können, so ist der Verfasser, obgleich hierüber in den meisten Wörterbüchern die verschiedenartigsten Inconsequenzen obwalten, diesen Grundsätzen treu geblieben. Demnach schrieb er nicht (wie *Johnson*, *Todd*, *Smart*, &c.) *marvellous*, *quarrelous*, sondern (wie *Webster*, *Perry*, *Nares*, *Entick*, &c.) *marvelous*, *quarrelous*, und so *jeweler*, *modeler*, *traveler*, *virtualer*, *worshiper*, *kernely*, *tasseled*, *bigoted*, *riveted*, *targeted*, *turreted*, *sulphureted*, *marketing*, *traveling*, *virtualing*, *gossiping*, *worshiping*, &c. nach den Wurzelwörtern *marvel*, *quarrel*, *jewel*, *model*, *travel*, &c. *)

* The doubling of the consonants in the above class of words is contrary to the analogy of the language, and although the lexicographers and orthoepists named above, are well aware of the inconsistency, yet Dr. Webster is the only one among them consistent in this respect. Mr. Worcester has given these words in both forms; *Entick* writes *modeled*, *modeling*, *modeler*, *traveler*, *virtualer*, *worshiper*, yet he has *jeweller*; *Walker* writes *marvellous* yet he has *quarrelous*; Mr. *Todd* writes *bigoted* (from *Garth* and *Swift*) and again *unbigotted* (from *Addison*), *hamletted* (from *Feltham*), *targetted* (from *Bp. Gauden*), but *turreted* (from *Bacon*). Mr. *Smart* in his *Walker remodelled* generally doubles the consonants: he writes *modeler*, *tasseled*, *sulphureted*, *subcarbureted*, *tollureted*, &c. although correctly (un)bigoted, *targeted*, *turreted*; he speaks of the inconsistencies in spelling, and that the doubling of the final consonants on adding a syllable, gives birth to not a few. He further says: "It is obvious, that the double *p* in *worshipped*, *worshipper*, &c. the second *l* in *travelling*, *traveller*, &c. are quite unnecessary on any other score than to satisfy the prejudices of the eye; and on this ground alone is the usual spelling retained in the dictionary."

*) Die Verdoppelung der Consonanten in der obenerwähnten Wörterklasse ist gegen die Analogie der Sprache und obgleich die obengenannten Lexicographen und Orthoepisten diese Inconsequenz wohl einsehen, so ist doch Dr. Webster der Einzige, der in dieser Hinsicht consequent bleibt. Hr. Worcester giebt beide Formen; *Entick* schreibt *modeled*, *modeling*, *modeler*, *traveler*, *virtualer*, *worshiper*, aber *jeweller*; *Walker* schreibt *marvellous*, hat aber *quarrelous*; Hr. *Todd* hat *bigoted* (nach *Garth* & *Swift*) und *unbigotted* (nach *Addison*), *hamletted* (nach *Feltham*); *targetted* (nach *Bp. Gauden*), aber *turreted* (nach *Bacon*). Herr *Smart* in seinem *Walker remodelled* verdoppelt gewöhnlich die Consonanten, er schreibt *modeler*, *tasseled*, *sulphureted*, *subcarbureted*, *tollureted*, &c., obgleich er richtig (un)bigoted, *targeted*, *turreted* schreibt; er spricht von den Inconsequenzen der Rechtschreibung, und sagt daß die Verdoppelung der Endconsonanten bei Hinzufügung einer Sylbe zu nicht wenigen Veranlassung giebt. Er fügt hinzu: "Es ist augenscheinlich, daß das doppelte *p* in *worshipped*, *worshipper*, &c. so wie das zweite *l* in *travelling*, *traveller*, &c. ganz überflüssig ist und daß beide Consonanten nur um dem Vorurtheile des daran gewöhnten Auges zu genügen, stehen geblieben sind; nur aus diesem Grunde ist die gewöhnliche Schreibart in diesem Wörterbuche beibehalten."

III. When there exist several kinds of style, the best and most received is always placed at the head, and the inferior enclosed in brackets added; for example, in the words terminating in *our*; as colour, error, favour, honour, which are now written *color, error, &c.*; * the predominating style is likewise placed at the head here, for instance *vid.* the words *tenor, terror, tremor, warrior, &c.*

IV. Notwithstanding such words as *nature, fortune, &c.* are often affectedly pronounced *nát'-yùr, fòrt'-yùn, &c.*, ** and vulgarly *ná'-túr, fòr'-t'n, &c.*, the author has adopted the habitual pronunciation of polite life, and in cases where a difference or uncertainty exists, he has placed at the head that which is most generally used.

V. The pronunciation adopted by *Walker*, but not sanctioned by custom, in the words, *guard, kind, &c.* (*gyárd, kynd, &c.*) could not be taken for a basis in this work. ***

III. Bleibt es der Schreibarten mehrere so ist jederzeit die anerkannt bessere voran gestellt, und die seltenere in Klammern beigefügt; dieß ist z. B. bei den Wörtern *our*, wie *colour, error, favour, honour &c.* der Fall, die in neuerer Zeit *color, error, favor, honor, &c.* geschrieben werden; *) die vorherrschende Schreibart steht auch hier stets voran, z. B. *vid. tenor, terror, tremor, warrior, &c.*

IV. Obgleich die Wörter *nature, fortune* u. d. in der gezeigten Sprache oft *nát'-yùr, fòrt'-yùn, &c.* **) im gemeinen Leben dagegen *ná'-túr, fòr'-t'n, &c.* gesprochen werden, hat doch der Verfasser nur auf die gewöhnliche (edlere) Aussprache Rücksicht genommen oder wenn eine Verschiedenheit vorhanden ist, die üblichere voran gesetzt.

V. Ebenfowenig konnte die von Walker angenommene und nichts weniger als durch den Gebrauch sanctionirte Aussprache der Wörter *guard, kind, &c.* (*gyárd, kynd, &c.*) in diesem Buche zur Richtschnur aufgestellt werden. ***

* In America not only are all words of this kind, which are derived from the Latin written without the u, but likewise the word *neighbour*, derived from the Saxon, with all its derivatives.

** In many parts in England, and likewise in the northern states of America, this pronunciation is now becoming general even among the higher classes.

*** Walker is indeed himself undecided on this point, although he greatly favours this notation; we find in his dictionary *enguard* (*ên-gård'*), *safeguard* (*sáfe-gård'*), the noun and verb *regard* and their derivatives, also *disregard, &c.* (*rê-gård', dís-rê-gård', &c.*), yet *unregarded* (*ún-rê-gyár'-dêd*); to the same class belong *card, gard*, and many other words in which he excludes the y.

* * "Ky-ind for kind is a monster of pronunciation, heard only on our stage."

Nares' Orthoëpy, pp. 28 & 132.

"I find, indeed, in a very ingenious modern treatise on pronunciation, directions to say *gyide* and *gyile*, but I cannot approve them."

Sheridan. Rhet. Gram. p. 127.

The Rev. J. Hewlett also declares this pronunciation (in his "Introduction to Reading and Spelling, pag. 79") vulgar, and warns most expressively against it.

In some of the northern states of America (New England) this pronunciation is not rare among the lower classes, we likewise hear *cow* pronounced *kí-ðá'*, or *kyðá'*.

*) In America schreibt man nicht nur alle diese von Lateinischen abgeleiteten Wörter ohne u, sondern auch die ursprünglich sächsische *neighbour*, und alle seine Ableitungen.

**) In vielen Gegenden Englands so wie auch den nördlichen Staaten Amerika's fängt diese Aussprache an auch unter der besseren Classe ziemlich allgemein zu werden.

***) Walker selbst ist nicht mit sich einig, so sehr diese Bezeichnung auch vorzieht, man findet bei ihm *enguard* (*ên-gård'*), *safeguard* (*sáfe-gård'*), *regard*, Subj. und Verbum und die übrigen abgeleiteten Wörter, eben so *disregard*, (*rê-gård', dís-rê-gård', &c.*) dagegen *al* wieder *unregarded*, (*ún-rê-gyár'-dêd*); zu derselben Classe gehören *card, gard* u. v. a. wo er das y weg läßt.

* * "Ky-ind für kind ist eine Mißgeburt der Aussprache, die nur auf unsrer Bühne gehört wird."

Nares' Orthoëpy S. 28 u. 132

"Ich habe zwar in einer scharfsinnigen neuern Abhandlung über die Aussprache angegeben gefunden, daß man *gyide* und *gyile*, sprechen solle: allein ich kann solches nicht gutheissen."

Sheridan. Rhet. Gramm. S. 127

Der Rev. J. Hewlett in seiner "Introduction to Reading and Spelling, p. 79" diese Aussprache für eine pöbelhafte, und warnt auf das Nachdrücklichste dagegen.

In einigen der nördlichen Staaten von Amerika (Neu-England) ist diese Aussprache unter der gemeineren Volk-classe nicht selten, auch hört man *cow*, *kí-ðá'*, oder *kyðá'* sprechen.

VI. The termination of the participle in *ied* of words ending in *y*, which according to *Walker* ought to be pronounced short, is in this work designated long, as the short pronunciation might lead to errors; for instance, the words bloodied, bodied, candied, hurried, pitied, studied, (un)sullied, &c. might be mistaken for blooded, budded, candid, horrid, pitted, studded, (un)solid, &c.: — the same remark is applicable to the plurals of nouns ending in *y*, as cities, ladies, they tallying exactly with orgies, species, superficialities, temples, &c. and only shorten the sound in cursory discourse.

ON THE TYPOGRAPHICAL ARRANGEMENT.

The difficulty was this; to unite the greatest possible conciseness with respect to the size of the book, with the greatest clearness. The author has endeavoured to attain this in the following manner: —

I. He has designated the various parts of speech, and the class to which a word or phrase belongs, by abbreviations: — whether for instance a word is to be taken literally or figuratively, technically or proverbially, in a solemn style or in a vulgar or burlesque sense, &c. and whether a word has become obsolete or is seldom used: all are marked by fixed abbreviations, of which explanatory tables are added. *

VI. Die Participial-Endung der Wörter auf *y*, deren Biegung auf *ied* nach *Walker* kurz-ausgesprochen werden soll, ist in diesem Werke lang bezeichnet worden, da die kurze Aussprache zu mancher Verwechslung führt. So würde bloodied, bodied, candied, hurried, pitied, studied, (un-)sullied, mit blooded, budded, candid, horrid, pitted, studded, (un)solid, &c. verwechselt werden können — dasselbe ist auch auf die in *y* endenden Plurale anzuwenden, z. B. cities, ladies, da sie genau mit orgies, species, superficialities, temples, &c. übereinstimmen und nur in flüchtiger Redeweise ein kurzes *i* annehmen.

Ueber die typographische Einrichtung.

Es war hier die Aufgabe zu lösen: die möglichste Ersparnis an Raum, mit der größten Bequemlichkeit und Deutlichkeit zu verbinden. Der Vfr. hat dies unter andern dadurch zu erreichen gesucht, daß er

I. Die Angabe der Redetheile, der Classe zu welcher ein Wort oder Satz gehört, ob er z. B. ein Wort im eigentlichen oder uneigentlichen Sinne, oder im Ausdruck technisch, sprichwörtlich, im feierlichen Styl oder im vulgären oder burlesken Sinne u. s. f. zu nehmen, ob ein Wort veraltet, oder selten gebräuchlich sei, u. durch bestimmte Abkürzungen bezeichnete, deren Verzeichnisse vollständig anbei folgen. *)

* We not unfrequently meet in the dictionaries with obsolete, provincial, vulgar and other words without their being marked as such; e. g. the dictionaries of Johnson (Todd), Webster, Walker, Worcester, Smart &c. explain the word *Sweet-heart*, without any particular distinction, as "a lover or mistress;" Johnson explains even the word *True-love*, which is a good use, with: "a sweet-heart," although it is used only in a vulgar or a burlesque sense; the obsolete word *Neck-weed* is marked in an American Dictionary (Burlington Ed. 1813) simply with: "Hemp." In *Crobb's Technological Dictionary* we find the word *Erpapp* noted as "a commercial term:" more striking however is the German "Sauer kraut" which the same author quotes as "a botanical term:" and that is in a "Technological Dictionary." — Ben Jonson in his *Discoveries* says: "Words are the people's; yet there is a choice of them to be made."

*) Man findet in den Wörterbüchern manche veraltete, provinzielle, gemeine, u. Wörter nicht als solche angegeben; z. B. Johnson (Todd), Webster, Walker, Worcester, Smart, &c. erklären das Wort *sweet-heart* ohne nähere Bezeichnung, mit: a lover or mistress; Johnson erklärt sogar das gute *true-love* mit: a sweet-heart, da dieses doch nur im gemeinen oder burlesken Sinne gebraucht wird; das bursche *neck-weed* wird in einem amerikanischen Wörterbuche (Burlington Ed. 1813) mit *hemp* erklärt; und *Crabbe* in seinem *Technological Dictionary* bezeichnet *erpapp* mit: — commercial term, und was noch ärger ist, das deutsche *Sauer kraut* mit: — botanical term; und das noch dazu in einem technologischen Wörterbuche. — Ben Jonson in seinen *Discoveries* sagt: — "die Wörter gehören dem Volke an; man muß aber eine Auswahl unter ihnen zu treffen wissen."

Where there are several phrases or expressions of the same kind following, the abbreviations are marked by an additional *-s.*, for example, *Ph-s.* stands for phrases; *T-s.* for technical terms; *v-s.* for verbs; *mod-s.* for modern terms; *prov-s.* for proverbs, &c. In cases where several words of a particular class immediately succeed each other, such as obsolete or vulgar terms, &c. the different ideas are distinguished by figures or letters, for instance those of *a)* and *b)* in the word *trade* are obsolete. — The sign . . . signifies the phrase to have been left unfinished, — the signs *n. ü.*, *w. ü.* or *c. f. B.*, which generally follow the German word in brackets always relate to the English word preceding.

II. The words which are enclosed in brackets explain themselves; for example, there is Turkey (oil-)stone, for Turkey stone, or Turkey oil-stone; or account (of) sales, for account sales, or account of sales; it will be seen by this that the word thus placed in brackets may be omitted; the same applies equally to the writing and pronunciation; for instance, *vid. multinominal*, *noways*, *pelican*, *b)*, *toward*, &c.

III. If after an adjective, an adverb terminating in *-ly*, and a substantive formed by *-ness*, &c. under the same accent immediately follow, the two last are joined to the adjective, as in the word: — *inquisitive*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* 3. — *ness*, *s.*; this also applies to the pronunciation in general, *e. g.* the pronunciation of the word *workers*, *pl.* is governed by the *singular* preceding; the pronunciation is added only at the beginning of a new column, *e. g.* the word *temper*.

Wenn mehrere Nebensarten oder Ausdrücke von einerlei Art auf einander folgen, so ist dieß durch die Anhängung von *-s.* an die Abbreziatur angegeben; *z. B. Ph-s.* für phrases; *T-s.* für technical terms; *v-s.* für verbs; *mod-s.* für modern terms; *prov-s.* für proverbs, &c. Wo mehrere Wörter aus einer besondern Classe (*z. B. gemeine oder veraltete*, *xc.*) hinter einander folgen, sind die verschiedenen Begriffe oder Bedeutungen durch Zahlen oder Buchstaben angegeben; so *z. B.* bezeichnet *a)* und *b)* bei *trade* zwei veraltete Begriffe; die Angabe von . . . bedeutet, daß der Satz unvollendet gelassen ist. Die Bezeichnungen *n. ü.*, *w. ü.*, oder *c. f. B.* welche dem deutschen Worte in einer Klammer gewöhnlich nachstehen, beziehen sich allemal auf das vorstehende englische Wort.

II. Die in einer Klammer stehenden Wörter erklären sich von selbst; so steht *z. B. Turke (oil-)stone*, wegen der Ersparung des Raumes für *Turkey stone* oder *Turkey oil-stone*; eben so *account (of) sales*, für *account sales*, oder *account of sales*; woraus sich ergibt, daß das in der Klammer stehende Wort eben so gut weggelassen werden kann; dieses gilt ebenfalls von der Schreibung und Aussprache, *z. B. vid. multinominal*, *noways*, *pelican*, *b)*, *toward*, &c.

III. Wenn auf ein Adjectivum das an *-ly* sich endende Adverbium und das mit *-ness* gebildete Substantiv unter gleicher Betonung unmittelbar in der alphabetischen Reihe folgen, so sind letztere beide dem Adjectiv beigelegt. *z. B. inquisitive*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* 3. — *ness*, *s.*; dieses ist auch bei der Aussprache im Allgemeinen anzuwenden, so *z. B.* ist anzunehmen, daß der Plural *workers* sich nach dem voranstehenden Singular richtet. Die Aussprache ist nur am Eingange einer Columne wiederholt, *z. B.* im Worte *tempe*

The author therefore requests the reader to direct his particular attention to the abbreviations just mentioned, otherwise considerable errors may arise, as will be seen by the words *commander*, *devil*, *hat-money*, *lithotomist*, *lithographer*, and many others.

Der Verfasser empfiehlt daher denen, welche die Wörterbuch gebrauchen, gelegentlich die eben erwähnten Abbreziaturen nicht zu übersehen. Welche Bedeutung Begriffe im Gegentheile entstehen können, ersehe man *z. B.* aus den Wörtern *commander*, *lithotomist*, *lithographer*, *hat-money*, *devil*, u. v. a. m.

IV. The plurals of words are generally to be looked for in the singulars, *e. g.* stock, *l. s. sing.*; 2. stocks, *s. pl. &c.*

V. In order to facilitate the seeking of the words, an alphabetical order has been observed: as in the compounds formed by *counter-, for-, non-, out-, over-, under-, &c.* and in the prepositions belonging to the verbs, as *at, by, from, in, on, &c.*: in like manner *coal-pit, pit-coal* will be found, the former in C, the latter in P, as their respective places; exceptions however from this general rule will occasionally be met with, where compound words had been by accident omitted in the leading word, *e. g. fancy-stocks, land-warrant*, which must be looked for in the articles *stocks* and *warrant*.

VI. At the beginning of each letter are placed the various abbreviations used in writing, as those of titles, measures, weights, &c.

VII. The German denominations and significations are divided as much as possible according to the different senses, each of which is separated by a semicolon [;], the articles *der, die, das*, have however not been repeated after it, when a substantive of the same gender succeeds.

VIII. The irregular verbs are marked by *ir.*; the regular ones have been left undistinguished. Such regular verbs as *mix, press, toss, &c.* which in many dictionaries are marked as irregular, are (when they appear as *pret.* and *part.* thus: *mixt, prest, tost, &c.*) merely contracted, and have been distinguished accordingly.

IX. When single words do not sufficiently explain the sense, it will be found amply expressed by phrases.

X. The letters I and J, and U and V, are not united as in other dictionaries, but follow each other according to the alphabetical order.

IV. Die Plurale der Wörter findet man gewöhnlich unter derselben Rubrik der Singularre, *z. B. stock, l. s. sing.*; 2. stocks, *s. pl. &c.*

V. Um das Auffinden zu erleichtern ist nach Kräften eine alphabetische Ordnung festgehalten worden. So folgen die Composita (wie *counter-, fore-, non-, out-, over-, under-, &c.*), ferner die zu den Verbis gehörenden Präpositionen (wie *at, by, from, in, on, &c.*); so wie auch die zusammengesetzten Wörter (wie *coal-pit* unter C, *pit-coal* unter P) alphabetisch auf einander; es finden sich zwar hin und wieder Ausnahmen von dieser allgemeinen Regel, wenn *z. B. zusammengesetzte Wörter* in den früheren Buchstaben zufällig übersehen wurden, so muß man *z. B. fancy-stocks, land-warrant* unter den Artikeln *stocks* und *warrant* suchen.

VI. Die in der Schrift üblichen Abkürzungen der Ehrenprädikate, der Namen für Maße, Gewicht, &c. findet man am Anfange eines jeden Buchstabens.

VII. Die Angabe der deutschen Bedeutungen ist so viel als möglich nach den verschiedenen Begriffen abgetheilt, und jeder Begriff durch ein Semicolon [;] von dem nächsten gesondert; die Artikel *der, die, das*, dagegen sind (um Raum zu ersparen) auch bei den verschiedenen Begriffen, nach dem Semicolon nicht immer wiederholt.

VIII. Die unregelmäßigen Zeitwörter sind mit *ir.* bezeichnet; die regelmäßigen blieben ohne Bezeichnung. — Die (regelmäßigen) Verba wie *mix, press, toss, &c.* welche oft in den Wörterbüchern als unregelmäßig angeführt werden, sind nur dann, wenn sie (im *pret.* und *part.* *mixt, prest, tost, &c.*) vorkommen, als zusammengezogen angegeben.

IX. Wo einzelne Wörter den Sinn nicht erschöpfen, findet man denselben durch Redensarten hinlänglich erklärt.

X. Die Buchstaben I und J, U und V sind nicht, wie in vielen Wörterbüchern verschmolzen, sondern getrennt worden; es folgen dieselben alphabetisch hintereinander.

* * *

The contents of the foregoing INTRODUCTION are in general also applicable to this *third* edition, with the exception of the termination *-ck* as mentioned under § I. p. XXVIII; the usage of writing the syllables with merely *c* (*-ic*) is, at the present day so fixed, that it would seem pedantic to retain the *-ck* any longer. — In addition to the semicolon dividing the different senses as in the former editions (vide § VII. p. XXXIII), letters have been adopted in the present edition for the convenience in cases of reference.

Der Inhalt der vorstehenden Einleitung ist im Ganzen auch auf diese dritte Auflage anwendbar, mit Ausnahme der in § I. S. XXVIII erwähnten Endung *-ck* und des Gebrauches, diese Sylben mit einem bloßen *c* (*-ic*) zu schreiben, ist gegenwärtig allgemein, daß es pedantisch erscheinen würde, das *-ck* noch länger beizubehalten. Die einzelnen Begriffe sind durch Semicola wie in den früheren Auflagen (vergl. § VII. S. XXXIII), außerdem aber noch durch Buchstaben getrennt worden, um leichter verweisen zu können.

P R E F A C E

TO THE THIRD EDITION.

V o r r e d e

zur dritten Auflage.

THE rapid sale of a work, particularly one so extensive as the present, seems to prove, in some measure at least, its utility, and naturally affords ground of satisfaction to its author. Yet, notwithstanding, his responsibility towards the public and his anxiety to perform his labours as completely as possible have been increased in the same proportion. Fully impressed with these ideas he can safely affirm, that he has bestowed on the present edition the utmost care and attention.

Whoever considers the great advancement, which almost all the sciences have made towards perfection in our progressive age, will be able to perceive, that a universal dictionary of the English language is none of the easiest tasks to perform, if it is to be a sufficient means for the explanation of so rich a literature and an almost endless variety of terms of science.

It is scarcely necessary to add, that the author has not reached his own ideal of such a work, and it would be superfluous to mention all the reasons of this; which are manifold and partly beyond his control; some of them however will be touched upon in the course of this preface.

With regard to copiousness which is, no doubt, the first requisite of a universal dictionary, the author does not apprehend much censure, being conscious of having, in this respect, done more than has hitherto been accomplished.

Wenn einerseits der schnelle Absatz eines Werkes, wenigstens eines so umfangreichen wie das gegenwärtige, eine gewisse Gewähr für seine Brauchbarkeit ist, und den Verfasser mit Freude erfüllen muß, so steigert sich doch auch in demselben Verhältnisse seine Verantwortlichkeit dem Publicum gegenüber, sowie die ängstliche Sorge, seinen Pflichten möglichst vollständig zu genügen. Von der Wichtigkeit dieser Thatfachen durchdrungen, kann derselbe die Versicherung geben, daß er die größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit auf die gegenwärtige Auflage verwandt hat.

Wer nun aber bedenkt, mit welcher Schnelligkeit sich fast alle Wissenschaften in unserer strebsamen Zeit auf unermessliche Höhen geschwungen haben, der wird beurtheilen können, daß einem allgemeinen Wörterbuche der englischen Sprache keine geringe Aufgabe gestellt ist, wenn es das Verständniß einer so reichen Literatur und fast unzähliger Kunstausdrücke genügend vermitteln will.

Daß der Vfr. weit hinter seinem eigenen Ideale eines solchen Werkes zurückgeblieben ist, bedarf keiner Versicherung. Die Ursachen hierzu sind vielfach und zum Theil außer dem Bereiche seiner Macht; es würde zu weit führen, sie alle zu erwähnen; einige werden im Verlaufe dieser Vorrede Erwähnung finden.

Was nun zunächst die Vollständigkeit des Wortvorraths betrifft, da diese ja doch das erste Erforderniß eines allgemeinen Wörterbuchs ist, so fürchtet der Vfr. in dieser Beziehung keinen bedeutenden Vorwurf, da er sich bewußt ist, hierin mehr geleistet zu haben, als in irgend einem Wörterbuche bisher geschah.

According to an enumeration, which, from want of time, could be made only to about the middle of this dictionary the whole number of words added to the present edition amounts at the lowest estimate, to upwards of 40,000. Now it would be an erroneous view of the case, although easily and perhaps willingly adopted by malevolent critics, to suppose that the particular endeavour of the author has been to outvie his predecessors in mere masses of words; whereas, on the contrary, a great quantity of participles in -ing and -ed, substantives terminating with -ness, &c., comparatives, and other words, easily formed according to well-known grammatical laws, even if they seemed to exhibit some irregularity, have been omitted; and it will be the more readily believed, that the author admitted only the best and most necessary articles, when he declares that his materials have at present increased to such an extent, as to render the publishing of another volume of nearly the same size as the present, a matter of no great difficulty.

The author must here express his regret, that circumstances have prevented his making use of a large portion of the very best materials; for the publisher's reasonable objection was, that a further increase in size would oblige him to raise the price still more, and thus a great part of the public, at least the German public, would be prevented from purchasing so expensive a work.

While, therefore, notwithstanding this impediment, the present volume contains at least about 135,000 articles* in the

Nach einer Zählung, die aus Mangel an Zeit nur bis gegen die Mitte dieses Wörterbuchs gemacht werden konnte, beläuft sich die Zahl der in dieser Auflage neu hinzugekommenen Artikel über 40,000. Es würde nun eine falsche, obwohl von böswilligen Beurtheilern leicht und gern angenommene Ansicht sein, zu glauben, daß des Verfassers besonderes Bestreben gewesen sei, seinen Vorgängern mit bloßen Wörtermassen den Rang abzulaufen; es sind im Gegentheil eine große Menge von Participien auf -ing und -ed, von Substantiven auf -ness, &c., Comparationsbildungen, die nach bekannten grammatischen Gesetzen zu bilden sind, selbst wenn sie einen Schein der Unregelmäßigkeit hatten, weggelassen worden, um wichtigeren Artikeln Platz zu machen. Da die Sammlungen des Verfassers gegenwärtig einen so weiten Umfang erreicht haben, daß er sich gleich ansehnlich machen könnte, einen zweiten fast ebenso starken Band, als der vorliegende ist, zu veröffentlichen, kann Jedermann überzeugt sein, daß er nur das Beste und am dringendsten Nothwendige aufnahm.

Hier kann nun der Verfasser nicht umhin sein großes Bedauern darüber auszudrücken, daß ihn die Verhältnisse zwangen, eine so große Masse des herrlichsten Stoffes unbenutzt zurückzulegen, allein wie ihm der Herr Verleger richtig einhielt, würde durch zu große Anschwellung das Buch unverhältnißmäßig theuer geworden sein, weil ein Theil, wenigstens des deutschen Publicums, wirklich zu unermittelt ist, um ein so theures Werk zu kaufen.

Wenn daher trotz dieser Rücksicht der vorliegende erste Band nach dem geringsten Anschlag (an 135,000 Artikel*) auf dem Mar-

* The second edition of Webster contains about 70,000, the third (and most recent) 85,000, which number embraces the present and perfect participles of regular verbs and other almost useless grammatical forms, the insertion of which in my dictionary would have added upwards of ten thousand more articles to the vocabulary; "which," to use Mr. Worcester's

*) Die zweite Ausgabe des Webster hat in runder Zahl 70,000, die dritte (neueste) 85,000, die fast unnützlich Participialformen der regelmäßigen Zeitwörter so und andere fast nutzlose grammatische Formen eingerechnet deren Zahl ungefähr 10,000 Artikel beträgt. „Der Ausnahme aber," um Herrn Worcester's Worte zu gebrauchen, „den Umfang des Bandes beträchtlich vermeh-

small space of 104 sheets,* the reason must be traced to the scrupulous care, with which space has been economized. Thus, to mention only one example, which at this moment occurs to me, the article *Semi-* occupies 105 lines in the second edition; in this, although increased by 51 compounds, the whole has been condensed into 111 lines. The reader may further compare the compound words in *After-*, *All-*, *Counter-*, *Demi-*, *Electro-*, *Non-*, *Out-*, *Over-*, *Under-*, *Self-*, *Sub-* (from *Sub-aiding*, p. 1373, to *Sub-worker*, p. 1379), *Sulpho-*, *Un-*, and other articles with their compounds, with the same loosely printed articles in other dictionaries.

Absolute completeness is, of course, as every one knows, unattainable, and even if attained for the moment, could be of no duration; since every day brings new discoveries and, with them, new words, which every person, even of moderate capacity, forms and adapts at his own pleasure. It would, for instance, be unreasonable to expect every possible compound of *Un-*, as almost the whole dictionary would have to be repeated under this single article; it is, however, scarcely necessary to mention, that such words, as do not explain themselves, for instance *Unacted Dramatists*, *Unbanked*, *To Unbarrel*, *To Uncalendar*, *Uncertificated*, *To Unchannel*, *Unmarketable*, *Unmerchantable*, &c., must find a place. Although, to mention another example, the article *Steam* is very copious and contains no less than 52 compound words in this edition, 43

dem unbegreiflich klein erscheinenden Raume von 104 Bogen*) enthält, so liegt dieß in der sorgfältigsten Raumerparnis, welche mit der größten Gewissenhaftigkeit verfolgt worden ist; es nimmt, um nur ein Beispiel, das mir gerade gegenwärtig ist, zu erwähnen, das Wort *Semi-* in der zweiten Auflage 105 Zeilen ein, ist aber in der jetzigen, obwohl nicht weniger als 51 gute Zusammensetzungen hinzugefügt worden sind, in einen Artikel von 111 Zeilen zusammengefaßt worden. Man vergleiche ferner die Zusammensetzungen bei *After-*, *All-*, *Counter-*, *Demi-*, *Electro-*, *Non-*, *Out-*, *Over-*, *Under-*, *Self-*, *Sub-* (von *Sub-aiding*, S. 1373, bis *Sub-worker*, S. 1379), *Sulpho-*, *Un-*, &c., mit denselben weitläufig gedruckten Artikeln anderer Wörterbücher.

Eine unbedingte Vollständigkeit aber ist, wie leicht Jeder einsieht, ein Unding, und würde, selbst wenn sie für den Augenblick erreichbar wäre, von keiner Dauer sein können, da jeder Tag neue Entdeckungen und mit denselben auch neue Wörter bringt und jeder nur mittelmäßige Kopf sie vielfach selbst bildet; es würde z. B. eine unbillige Forderung sein, alle möglichen Zusammensetzungen mit *Un-* im Wörterbuche zu suchen, da fast das ganze Wörterbuch unter diesem einen Artikel wiederholt werden müßte, obwohl auch hier bedeutsame Wörter, die durch sich selbst nicht erklärt werden (z. B. *Unacted Dramatists*, *Unbanked*, *To Unbarrel*, *To Uncalendar*, *Uncertificated*, *To Unchannel*, *Unmarketable*, *Unmerchantable*, &c.), ihre Stelle finden müssen; obwohl, um ein anderes Beispiel anzuführen, der Artikel *Steam* äußerst vollständig ist (er zählt in dieser Auflage 82 Zusammensetzungen, 43 mehr als in der zweiten Auflage),

was, "would have considerably increased the size of the volume, without materially increasing its value." (Compare Statement of the contents of the respective English Dictionaries, p. XI and XII).

* In a scarcely perceptible enlargement of the size of the present edition, 5 1/4 sheets were gained upon the second edition, so that the whole number of sheets, given in this, amounts to 25 1/2 sheets more than contained in the second edition.

haben würde, ohne seinen innern Werth wesentlich zu erhöhen." (Vergleiche die Uebersichtstabelle der verschiedenen englischen Wörterbücher, S. XI und XII).

*) Durch eine geringe Vergrößerung des Formates bei dieser Auflage wurden 5 1/4 Bogen gegen die zweite Auflage gewonnen, so daß die Bogenzahl in dieser Auflage die der vorigen um 25 1/2 Bogen übersteigt.

more than in the second edition, yet I could not think of swelling it with such self-explaining words as steam-balloon, steam-clipper, steam-excursion, steam-funnel, steam-gig, steam-organ, steam-propeller, steam-yacht, &c.* Of what has been done in this respect, I must leave those to judge, who explore the immense field of English literature, whether engaged in scientific researches, or desirous of diving only into the mysteries of Punch,** or similar publications.

Next to completeness of vocabulary, as far as it could be attained, it was the author's unceasing endeavour to enhance the intrinsic value of the work, to correct mistakes, which had sometimes run through whole generations of otherwise good, sometimes even the best dictionaries, and particularly to infuse a little more order into the "*rudis indigestaque moles*" of the meanings of words. What has been done in this respect, where even the best authorities*** were not always to be depended upon, may be partially seen by the preface to the second edition, and by reference to such words as

habe ich ihn doch nicht mit Zusammensetzungen, wie steam-balloon, steam-clipper, steam-excursion, steam-funnel, steam-gig, steam-organ, steam-propeller, steam-yacht, &c. überladen können. *) Was in dieser Beziehung geleistet worden ist, müssen die beurtheilen, welche das unermessliche Feld der englischen Literatur genauer durchforschen, sei es nun, daß sie irgend ein wissenschaftliches Werk oder auch nur die Geheimnisse des Punch**) oder ähnliche Schriften sich zu erschließen bemüht sind.

Nächst der möglichsten Vollständigkeit war der Verfasser rastlos bemüht, den Gehalt seines Werkes zu erhöhen, Fehler, die durch ganze Generationen von sonst guten und den besten Wörterbüchern gelaufen waren, endlich zu verbessern, namentlich in die *rudis indigestaque moles* der Wortbedeutungen einen besseren inneren Zusammenhang zu bringen. Was hierin geschehen ist, und wie hierin selbst die besten Autoritäten***) nicht immer zuverlässig sind, darüber vergleiche man die Vorrede zur zweiten Auflage und Artikel wie Malicho, Mantiger, Scolopendra, Spring, Splayfooted, Surloin, Victoria water-lily

* Those who look for explanations of words as given in the following small specimen, will, therefore, find it excusable, when the author refers them to their own resources to find out the proper sense from the matter presented. E. g. *Miniminess* (Bp. Andrews), *Wine-shed* (Smollett, analogous to blood-shed), *Impecuniosity* (Sir W. Scott), *Hidalgoish* (Disraeli — Tancred), having *guanoed* her mind by reading French novels (Disraeli, ib.), *Flunkeyism* and *Valet-hood* (both used by Carlyle in the sense of *Servility*), *Englishness* (James), *Connoisseurish* (James), *Tenanticide* (Mrs. Gore), *Justifiability* (the same), *Haggisland* (Punch, for Scotland; compare Haggess, &c.), &c.

** The wittiest and most ingenious periodical publication of the known world, edited by the highly gifted Douglas Jerrold, Esq.

*** For the works, from which aid has been derived in the preparation of this work, I refer to the prefaces of the first and second edition. Besides those mentioned there, and under No. III of the abbreviations, the following books have occasionally been consulted: — W. M. Buchanan's *Technological Dictionary*, the German *Encyclopedias* of Ersch & Gruber, Pierer, &c., the latter part of Worcester's excellent *Universal Dictionary*, Knowles's *Pronouncing and Explanatory Dictionary*, &c.

*) Freilich werden sie es dann entschuldigen, wenn sie der Verfasser auf den bereits vorliegenden Stoff verweist, um sich Ausdrücke, wie die folgenden, selbst zu erklären: — *Miniminess* (Bp. Andrews); *Wine-shed* (Smollett, analog mit blood-shed); *Impecuniosity* (Sir W. Scott); *Hidalgoish* (Disraeli — Tancred); having *guanoed* her mind by reading French novels (Disraeli, ib.); *Flunkeyism* und *Valet-hood* (beide von Carlyle in dem Sinne von *Servility* gebraucht); *Englishness* (James); *Connoisseurish* (James); *Tenanticide* (Mrs. Gore); *Justifiability* (Diefelbe); *Haggisland* (Punch für Schottland; cf. Haggess, &c.); *Europeanised countries* (Eothen), &c.

**) Der geistreichsten und witzigsten Zeitschrift der bekannten Welt, deren Redacteur der geniale Douglas Jerrold, Esq. ist.

***) Ueber die bei Bearbeitung dieses Werkes benutzten Quellen, vergleiche die Vorreden zur ersten und zweiten Auflage. Außer den dort (und bei dem Verzeichniß der Abfürzungen, III.) angeführten Werken sind besonders noch W. M. Buchanan's *Technological Dictionary*, die deutschen *Encyclopädien* von Ersch und Gruber, Pierer, &c. und im letzten Theile das treffliche *Universal Dictionary* von Worcester, Knowles's *Pronouncing and Explanatory Dictionary*, &c. benutzt worden.

Malicho, Mntiger, Scolopendra, Spring, Splay-footed, Surloin, Victoria water-lily and many others, which cannot be enumerated here.

In arranging the meaning of such words as those just mentioned, the author is fully aware, that his work has not yet reached that state of perfection desired by him, and cannot possibly do so, until English Etymology, at present in a very defective state, has made considerable progress; very often indeed when it would be of the greatest utility, it either abandons the student entirely, or leads him frequently, like the great Webster, Adolphus Wagner, &c. into oriental dreams or such absurdities as, for instance, the derivation of the interjection "alack" from the Persian word *halaka* (destruction)! a discovery, which delighted a deep searching German Etymologist of the day so much, that he forthwith copied it into the first part (1845) of an English and German Dictionary, the remainder of which, however, has not as yet made its appearance.

With regard to orthoëpy, the author has made the arrangement, that every word of various or disputed pronunciation is followed by the authorities for the different modes, so that such censures as the author had to repel in the preface to the second edition, can henceforth have no foundation. It is, however, my duty to observe, that my honoured friend J. E. Worcester, Esq. has, in his excellent little Comprehensive and Pronouncing Dictionary, Boston, 1830, been my predecessor in this arrangement, although he could not, at that time, consult what has since become the principal authority in matters of English orthoëpy: — Smart's "Walker Remodelled." This orthoëpist, as well as some others, not consulted by him, I frequently took occasion to quote in the second edition of my work, still more so in the present, and it is, with great satisfaction, that I here acknowledge the many excellences of Mr.

und viele andere, die hier nicht aufgezählt werden können.

Was die ebenberührte Begriffsanordnung betrifft, so fühlt der Verfasser sehr wohl, daß sein Werk keineswegs den erwünschten Grad der Vollkommenheit erreicht habe oder abgeschlossen sei, auch nicht eher abgeschlossen werden könne, als bis die englische Etymologie, die noch sehr im Argen liegt, zu besserem Wachsthum gediehen sein wird; da wo sie am brauchbarsten wäre, verläßt sie entweder den Forscher oder führt ihn öfters, wie den großen Webster, Adolph Wagner, u. in orientalische Träumereien oder solche Absurditäten wie z. B. die Ableitung der Interjection *alack* vom persischen *halaka* (Werderben)! was jedoch der neueste deutsche „quellenforschende“ Etymolog ganz nach seinem Gaumen findet und in das erste Heft (1845) eines englisch-deutschen Wörterbuches — dessen Fortsetzung jedoch bis jetzt nicht erschienen ist — flugs und fröhlich abschreibt.

Was die Orthoëpie betrifft, so hat der Verfasser hinter jedem von der allgemeinen Aussprache abweichenden Worte die verschiedenen Ausspracheangaben der englischen Orthoëpisten gesetzt, so daß Angriffe, wie sie der Verfasser in der Vorrede zur zweiten Auflage dieses Werkes abzuwehren hatte, keinen Boden mehr haben. Es ist meine Pflicht zu erwähnen, daß mir hierin mein geehrter Freund J. E. Worcester, Esq. in seinem trefflichen kleinen Comprehensive and Pronouncing Dictionary, Boston, 1830, vorgegangen ist, worin er jedoch die jetzt immer allgemeiner anerkannte Hauptquelle für englische Aussprache Smart's Walker Remodelled, so wie einige andere Orthoëpisten nicht benutzt hatte, welche ich schon in der zweiten Auflage, noch weit häufiger in der jetzigen zu citiren Gelegenheit nahm; in dieser, wie besonders auch in philologischer Hinsicht steht das Werk des tüchtigen

Smart's work, which does not only, as a pronouncing dictionary, but also, in other respects, far surpass the works of other English orthoëpists, who, however, also deserve notice, particularly *Knowles*. This method of exhibiting the pronunciation of English words, as adopted by the different orthoëpists, seems, in the author's opinion, to constitute a decided advantage in his dictionary over works of a similar nature.* The reader, by this means, is, at once, made acquainted with the different opinions of all the most eminent English writers on the subject, and is thus enabled to form his own decision on the different modes of pronunciation, without being compelled to the circuitous and moreover expensive course of consulting the many original works on orthoëpy. In this and similar respects compare *f. i.* such words as *Aerie*, *Aeromancy*, *Cachexy*, *Chamois*, *Champaign*, *Connoisseur*, *Environs*, *Inimical*, *Legate*, *Legend*, *Mantua*, *Monsieur*, *Obdurate*, *Pasty*, *Patent*, *Pedal*, *Peon*, *Phalanx*, *Retro*-, with its compounds, *Shire*, *Sinister*, *Siren*, *Sirrah*, *Smithy*, *Soot*, *Thomae*, *Thomasm*, *Thomasm*, &c., *Uphers*, *Uphroe*, *Vaginal*, *Violoncello*, *Worsted*, *Wrath*, *Wreath*, *Xebec*, *Yacht*, *Yeoman*, *Yolk*, *Zechin*, &c.

Regarding grammar, the author has, as fully as possible, given the grammatical forms and inflections of words; compare *f. i.* *Beau*, *Cyclops*, *Genius*, *Index*, *Ignis fatuus*, *Iris*, *Phalanx*, *Sphinx*, *Soprano*, *Stamen*, *Stoma*, *Termes*, *Terminus*, *Vagina*, *Varix*, *Wharf*, &c. with their plurals; so the different pronouns, &c. compare *He*, *She* (also *Ship*), *Her*, *His*, &c.; the predicates, titles, &c. as *Esquire*, *Sir*, and others, mostly to be found in the abbreviations preceding each letter; these abbreviations, however copious in the former editions,

Smart weit über denen anderer englisch Orthoëpisten, die jedoch, besonders *Knowles* und Andere, auch Berücksichtigung verdiente Auf solche Weise gab der Verfasser seine Wörterbuche einen großen Vorzug vor all Werken ähnlicher Art,*) indem der Leser in wichtigen Fällen sogleich den Stand übersehen kann und die Autorität die das meiste Recht haben gehört werden, in ihren oft merkwürdigen gegen seitigen Abweichungen ohne weitläufig Nachschlagen in den Originalen, die ohnedies ziemlich theuer sind, kennen lernen. Ueber diese und ähnliche Punkte vergleicht man z. B. solche Wörter, wie: *Aerie*, *Aeromancy*, *Cachexy*, *Chamois*, *Champaign*, *Connoisseur*, *Environs*, *Inimical*, *Legal*, *Legend*, *Mantua*, *Monsieur*, *Obdurate*, *Patent*, *Pedal*, *Peon*, *Phalanx*, *Retro*-, u. seinen Zusammensetzungen, *Shire*, *Sinister*, *Siren*, *Sirrah*, *Smithy*, *Soot*, *Thomasm*, *Thomasm*, &c., *Uphers*, *Uphroe*, *Vaginal*, *Violoncello*, *Worsted*, *Wrath*, *Wreath*, *Xebec*, *Yacht*, *Yeoman*, *Yolk*, *Zechin*, &c.

Was ferner die grammatische Seite der Werke anbelangt, hat der Verfasser die möglichste Vollständigkeit in der Angabe der verschiedenen Formen zu erzielen gesucht. Man vergleiche z. B. Wörter wie *Beau*, *Cyclops*, *Genius*, *Index*, *Ignis fatuus*, *Iris*, *Phalanx*, *Sphinx*, *Soprano*, *Stamen*, *Stoma*, *Termes*, *Terminus*, *Vagina*, *Varix*, *Wharf*, &c. mit ihren Pluralen; auch die verschiedenen Fürwörter, vgl. *He*, *She* (auch *Ship*), *Her*, *His*, &c.; desgleichen die Prädikate, Titel, u. wie *Esquire*, *Sir*, u. unter den einem jeden Buchstaben vorangehenden Abkürzungen, welche ebenfalls obgle

* Some of them, strangely professing, on title pages or in prospectuses, to have availed themselves of the most recent and best orthoëpic works, although perhaps knowing scarcely any thing more than the names of their authors.

*) Die zwar auf dem Titel oder im Prospectus neueren und vorzüglichsten orthoëpischen Werke benutzten zu haben vorgeben, vielleicht aber kaum etwas mehr als den Namen ihrer Verfasser kennen.

have also been greatly augmented in the present edition; likewise the notes added to articles as: — Comfortable (or words like Home-sickness — Nostalgia; Spleen; Thugs, &c.), Ermine (Meniver), Method, To Mutiny, Sledge, Smithy, Soldering, Soldier, Spring, Toast, Vast, Ye, You, Thou, Their, There, That, The, To, &c.; the prepositions generally following certain verbs, substantives, adjectives, &c. have also been specified throughout the whole work, and although Webster and others have indeed done much in this respect, still completeness has not been attained.

These and many other improvements are dispersed throughout the work, and those who have taken the pains to follow the changes which it has undergone since its first appearance, will be aware, that the author has never ceased to improve it as time rendered it necessary and circumstances permitted.

There does not, perhaps, exist any undertaking, — to use the words of the venerable *Heinsius*, — which requires more time, patience, minute attention, toil and energy, than the preparation of a dictionary of any extent, and on this very account omissions, errors and minor overlooks will appear unavoidable to him, who has derived his knowledge of this kind of labour from practical experience.

Thus, when the toil is at an end, inadvertencies not unfrequently strike the author's eye, without his being able to account for their origin; *f. i.* as a second meaning of Micrometer a definition of Microcosm will be found. This had its origin in a typographical error in *Crabbe*, by which the word Microcosm is entirely omitted and its definition placed in a second or separate article of Micrometer.

Alle in den früheren Auflagen in großer Vollständigkeit angegeben waren, auch in dieser Auflage noch bedeutend vermehrt worden sind; ebenso die Anmerkungen, die einzelnen Artikeln beigegeben sind, wie bei Comfortable (oder Wörter wie Home-sickness — Nostalgia; Spleen; Thugs, &c.), Ermine (Meniver), Method, To Mutiny, Sledge, Smithy, Soldering, Soldier, Spring, Toast, Vast, Ye, You, Thou, Their, There, That, The, To, &c.; ferner ist auf die genaue Angabe der mit gewissen Verben, Substantiven, Adjunctiven, u. sich gewöhnlich verbindenden Präpositionen durchgängig Rücksicht genommen worden; in dieser Hinsicht hatten Webster u. A. Werthvolles, wenn auch nicht Vollständiges geleistet.

Diese und viele andere Verbesserungen sind im ganzen Werke zerstreut zu finden und daß der Verfasser so nach besten Kräften die Aufgabe der Zeit zu lösen bemüht gewesen ist, wird der am besten beurtheilen können, welcher den Veränderungen gefolgt ist, die seit dem ersten Erscheinen dieses Werkes, dasselbe betroffen haben.

Es giebt vielleicht kaum noch ein Unternehmen, — um die Worte des ehrwürdigen Geinftus zu gebrauchen, — welches mehr Zeit, Geduld, Aufmerksamkeit, Mühe und Kraft kostet, als die Ausarbeitung eines Wörterbuchs von solchem Umfange, und eben darum werden Auslassungen, Irrungen und kleinere Versehen demjenigen als unvermeidlich erscheinen, der einen Erfahrungsbegriff von einer solchen Arbeit hat.

Manche Fehler entdecken sich später dem Auge, ohne daß man weiß, wie sie entstanden sind. So ist unter Micrometer als zweiter Begriff eine Erklärung des *Crabbe* gekommen, die offenbar auf einem Druckfehler jenes Werkes beruht und sich auf das dort fehlende Microcosm bezieht; das Wort steht jedoch, auch in diesem Sinne, in gehöriger alphabetischer Ordnung.

It is this consciousness, that it is impossible to escape mistakes, particularly in a work like the present, executed under an intense pressure of continually increasing official duties and widely spreading intercourse abroad, in consuming nights of pain and during repeated attacks of illness* — it is this consciousness, I say, which proves a considerable drawback to the satisfaction derived from the very favourable reception the work has met with.

Not without some apprehension therefore, did I hear, about seven years ago, that an immensely "improved" edition of my dictionary, regarded by the improvers notwithstanding as the best work for their purposes, would soon be published in England. The work appeared: — To my utter astonishment I perceived that not the least alteration had been attempted, except in the omission of the pronunciation and the striking out of a great quantity of good and useful words; this the plagiarists called "*adaptation to the wants of the English student.*" The history of this shameful treatment has been given in my little pamphlet: —

"Literarische Sympathien oder industrielle Buchmacheret. Ein Beitrag zur Geschichte der neueren englischen Lexikographie, u. nebst einem Vorworte von dem Comthur, u. Prof. Dr. Gottfried Hermann, 1843"

page 32 *et seqq.*; here I have only to deal, as briefly as possible, with the manner in which these "improvers" have treated my work. Previously, however, I will repeat, that, whatever sentence may be passed upon the reprint itself, Messrs. Feiling & Heimann, as well as the publishers Whittaker & Co. have been guilty of a base and deliberate fraud in

Es ist dieses Bewußtsein, daß es unmöglich ist, einzelnen Fehlern zu entgehen, zumal wenn ein Werk, wie das vorliegende, unter dem eifernsten Drucke von außen — durch fortwährend gesteigerte Amtsgeschäfte und weitverzweigte Verbindungen — und in geist- und körperverzehrenden Nächten des Kummer's und wiederholter Krankheitsanfälle entsteht,* was die Freude über die so äußerst günstige Aufnahme desselben trübt.

Ich war daher nicht ohne Besorgniß, als ich vor ungefähr sieben Jahren vernahm, daß eine unendlich verbesserte Ausgabe meines Wörterbuches, was man jedoch immer noch als das beste anzusehen sich heissen gelassen hatte, bald in England dem Publicum übergeben werden würde: — das Werk erschien, ich sah zu meinem Erstaunen, daß nicht die geringste Veränderung vorgenommen war, außer im Weglassen der Aussprache und Streichen einer großen Menge guter werthvoller Artikel, was von den Plagiaten "*adaptation to the wants of the English student*" genannt wurde. Die äußere Geschichte dieser Nichtswürdigkeit ist ausführlich in meiner kleinen Schrift: —

„Literarische Sympathien oder industrielle Buchmacheret. Ein Beitrag zur Geschichte der neueren englischen Lexikographie, u. nebst einem Vorworte von dem Comthur, u. Prof. Dr. Gottfried Hermann, 1843"

Seite 32 ff. gegeben; hier habe ich nur und zwar kurz, von der Art und Weise zu handeln, wie die sauberen Herren meine Arbeit zu würdigen und zu „verbessern“ beabsichtigten. Zuvor wiederhole ich nochmals, daß, welches Urtheil auch über den verfluchten Nachdruck selbst gefällt werden mag, die Herren Feiling und Heimann, sowie die Verleger Whittaker & Co. sich ein

* Through these combined circumstances the appearance of the work has been retarded. — The completion of the present edition required the time of seven years and two months.

* Diesen Verhältnissen ist es auch zuzuschreiben, daß das Werk nicht früher erscheinen konnte. — Es erforderte die Bearbeitung dieser Auflage einen Zeitraum von sieben Jahren und zwei Monaten.

pretending my name to the German and English part of their publication, and treating me as the author of the second part in their preface, although I had as little share in the original, as in the reprint of it, as the title distinctly states; and all this was done, notwithstanding my solemn and unequivocal protestation, which I sent to them on the 6th of July* 1841 — before the appearance of their reprint. — On the second part of their publication I have nothing more to say: — my only task now is to prove, that their English part, so far from containing any additions, at least any worthy of the name, or any alterations properly so called, is with the exception of what has been omitted altogether, a servile reprint of the second edition of my dictionary. This is already apparent from the fact that they have copied even the misprints and errors of my second edition: some of these were indeed so striking that a cunning copyist, in correcting

ganz niedrigen und wissentlichen Betrugs dadurch schuldig gemacht haben, daß sie meinen Namen, trotz meiner feierlichen und unzweideutigen Protestation, welche ich ihnen am 6. Juli*) 1841 (vor dem Erscheinen des Nachdruckes) zuschickte, dennoch in ihrer Vorrede gemißbraucht sowie dem deutschen Theil ihres Nachdruckes vorangesetzt haben, an welchem ich im Original (wie der Titel deutlich besagt) eben so wenig Theil habe, als an dem Nachdrucke selbst. Ueber diese Partie ihrer Arbeit (nämlich den deutschen Theil) habe ich nichts mehr zu bemerken; ich will hier nur in aller Kürze beweisen, daß ihr englischer Theil nicht nur keine Zusätze enthält, — wenigstens keine solche, die diesen Namen wirklich verdienen, — sondern auch keine eigentlichen Aenderungen, vielmehr (mit Ausnahme des ganz Weggelassenen) slavischer Abdruck meines Werkes ist, wie schon aus mehreren, zum Theil leicht zu erkennenden Druck- und sonstigen Fehlern der zweiten

* This letter was written on the same day on which their prospectus had been received by my publisher from the originator of the reprint Alexander Black, Esq. (foreign bookseller to Her Majesty). This prospectus was enclosed in an envelope containing the words: — "With Messrs. Black & Armstrong's compliments. London, June 8. 1841." — About six years previous an offer had been made by the same firm to a respectable literary gentleman (Dr. W. S.), now living at Bremen, to spoil my dictionary for them, who however declined it (compare „Literarische Sympathien," p. 33).

*) Am demselben Tage, an welchem mein Verleger von dem ursprünglichen Veranstalter des Nachdruckes Herrn Hofbuchhändler Alexander Black ihren Prospectus erhielt, mit folgenden Worten im Umschlage: — "With Messrs. Black & Armstrong's compliments. London, June 8. 1841." — Ungefähr sechs Jahre früher wurde von derselben Firma einem achtbaren Schriftsteller (Hrn. Dr. W. S.), welcher gegenwärtig in Dresden lebt, ein Ansuchen gemacht, mein Wörterbuch für sie zu verhungern, welches derselbe jedoch ablehnte (vergleiche „Literarische Sympathien," S. 33).

It may perhaps be as well to give the main substance of my letter to the publishers, viz.

"In an advertisement that came to my hands this day announcing to the public a greatly improved reprint of my English and German Dictionary, I find that my work and my name have been most vilely dealt with, in a language hurtful to me in the extreme. I omit however any further remark for the present, until those improvements become visible to me; yet I do not hesitate to observe that the improvements I thought fit my work should undergo for this time, will soon appear in a third edition," &c. "As to the German and English part which in your advertisement has been fathered upon me, I must earnestly request you to strike off my name from the title to that part. The compiler of that German and English Dictionary is named as the title expresses in plain characters," &c. Further: — "I appeal to your own sense of rectitude and to that of the remodelers of the publication you advertised not to go so far as to have my name held up to the public any further in the diabolical manner as you have done in your advertisement, it is more than I should be willing to bear. I omit to say anything now on the operation and the ill usage of my work, but I will state to you, that a great portion of my life has been devoted with delight and unwearied application to the very painful labours of Lexicography, &c., and in the pursuit of which I have not only spent a fortune but my faculties mental and physical have ever been on the stretch under great resignations in these researches. All this I have willingly sacrificed; but more I will not sacrifice. I solemnly protest that I will not suffer my name to be abused publicly; you will therefore blot it out from a work to which you have spuriously assumed it. I hope that you will do justice to my request and see that I may not be handled too roughly to prevent very unpleasant consequences; depend on it, I shall deal as I am dealt by" &c.

them, might have availed himself of them for a cloak of some originality; *f. i.* under the word *Leaf Ophrys* had by mistake been printed instead of *Ophrys*, under *Wedge-shell*, die *Sumpfmuschel*, * instead of *Stumpfmuschel*, *Widow-tail* had been confounded (after *Nemnich*) with *Widow-wail*, *Wood-digger* with *Wood-dipper*; under *To Piddle*: bei (instead of in) kleinen Bissen essen; under *To Transmigrate*, *To Pimp*: *v. a.* instead of *v. n.*; *To Trespass* is a verb neuter, as would have been evident to any one taking sufficient pains to read the article through, notwithstanding my accomplished "improvers" did not please to remove these errors. The words *Readily* and *Quaere* (!) had been strangely enough designated as *adj.*; *Salt-rub* instead of *Salt-tub*, *Trencher-plough* instead of *Trench-plough*, *To be the Inly* of one's heart instead of *Inmate*, which passed over through some mistake from the succeeding word; mere oversights in the correction of the press; all this did not give the least offence to these first-rate lexicographers, who would fain play the purists; that is, when *Mr. Ozensford* guides their pen. The two examples which follow are even more amusing and demonstrative of the "careful attention" with which they copied my work; in the translation of the words *Undiscording*, *Untroubled* the negative (nicht) had been left out before *unharmonisch* and *unruhig*, so that the explanation became exactly the reverse of what it was intended to express: *Messrs. Feiling-Heimann*, evidently, much "addicti" to the "*jurare in verba magistr*" copy the whole of it in blind faith.

By some mistake, which, indeed, is quite inexplicable to me, an explanation of *Slavi* as an old *German* (!) people had crept into my work from one of the many hundred different sources, of which I made use in preparing my work, a capital

Auflage meines Wörterbuchs erweitert ist deren Verbesserung äußerst nahe lag und so einem schlaueren Ausschreiber würde benutzt worden sein, um sich wenigstens einen schwachen Schein von Originalität zu geben; 3. 2. unter *Leaf* hatte die zweite Auflage meines Werkes *Ophrys* statt *Ophrys*, unter *Wedge-shell*, die *Sumpfmuschel* * statt die *Stumpfmuschel*; *Widow-tail* war (nach *Nemnich*) mit *Widow-wail*, *Wood-digger* mit *Wood-dipper* verwechselt worden; unter *To Piddle* bei (statt in) kleinen Bissen essen, bei *To Transmigrate*, ebenso bei *To Pimp* stan *v. a.* statt *v. n.*; *To Trespass* ist natürlich ein neutrum, wie Jedem aus dem ganzen Artikel hinlänglich erhellen muß, dennoch hat es meinen „Verbesserern“ nicht gefallen diese Irrthümer zu beseitigen; eben so wenig das *adj.*, was sich sonderbarer Weise bei *Readily* und *Quaere* (!) eingeschlichen hatte *Salt-rub*, statt *Salt-tub*; *Trencher-plough* statt *Trench-plough*; *To be the Inly* of one's heart, statt *Inmate*, welches irrthümlicher Weise von dem folgenden Worte *Inly* überging; bloße Correcturversehen in meiner zweiten Auflage waren den Mustern Lexikographen, die anderwärts (wenn ihnen Herr *Ozensford* die Feder führt) die Sprachpuristen spielen möchten, ganz unanständig bei *Undiscording* war vor „unharmonisch“ leider das „nicht“ ausgefallen (ebenso bei *Untroubled*), so daß die Erklärung gerade das Gegentheil von dem besagte, was sie anzeigen sollte: Herren *Feiling-Heimann* offenbar dem *jurare in verba magistri* nicht ziemlich addicti, copirten dies auf Treu und Glauben.

So hatte sich auf eine mir bis jetzt noch kaum erklärliche Weise aus einem der vielen hundert von mir benutzten, oft höchst verschiedenartigen Werken bei *Slavi*, die Erklärung eines alten deutschen Volk (!) eingeschlichen, woran denn die zwei „eminenten“ Deutschen

* Copied also by *Hilpert, Grieb, Thieme, &c.*

*) *Hilpert, Grieb, Thieme &c.* copirten dies ebenfalls

mistake which, however, the two "eminent" German, and Mr. John Ozenford "whose cooperation has been essentially useful in the improvement of the English-German part," did not consider worthy of correction; what would Wends, Poles, Russians, Bohemians, &c. think of such a definition?

This may suffice to show that, as in every lexicographical work of any extent, there were in my work some of those errors, which may easily escape an author's eye, especially when a publication is hurried through the press, as was the case with the former editions, the author being engaged on other works at the same time.

But the fact that these things could escape these persons, whose greatest desire was to extol their improvements and depreciate my labours, as far as compatible with their own interest, will of itself give some idea to the unprejudiced of what has been done by them to "improve" their "ground-work."

It cannot, however, be denied that Feilting & Co., with that kind of low cunning which seems to be imparted to some persons instead of higher intelligence, threw out imputations, which in reality were directed against the second volume in so equivocal a manner, that everybody who read them could not but be impressed with the idea, that their merit in the improvement of my work, the English and German part, was no less than that of Hercules in cleansing the Augean stable. In order, then, fully to enable every one, whose notions of right and honour have not yet been warped by the 'auri sacra fames,' to judge impartially between the two works, I will undertake a concise comparison of the latter S, being the most copious and therefore admitting of a larger and fairer scale on which to proceed.

Previously, however, it may be as well to show by some examples, chosen at

Feilting-Heimann und Herr John Ozenford („dessen Mitwirkung wesentlich zur Verbesserung des englisch-deutschen Theils beigetragen hat") natürlich nicht das Mindeste zu ändern fanden; was würden wohl die Wenden, Polen, Russen, Böhmen, &c. zu dieser Definition sagen?

Dies genüge zu zeigen, daß, wie bei jedem umfangreichen Werke, auch hier, manche Versehen waren, welche dem Auge des Verfassers leicht entgehen können; zumal wenn der Druck eines Werkes so außerordentlich beschleunigt wird, wie dies bei den früheren Auflagen der Fall war, neben welchen zugleich mehrere andere Werke von mir unter der Presse waren.

Daß dies Alles aber Leuten entgehen konnte, denen sehr daran lag, ihre „Verbesserungen" auf Kosten meiner Arbeit hervorglänzen zu lassen, läßt den Unbefangenen schon vermuthen, was sie eigentlich zur „Verbesserung" gethan haben mögen.

Es ist jedoch nicht zu läugnen, daß Feilting und Consorten in ihrer Vorrede mit jener niedrigen Art von Schlaueit, welche manchen Leuten statt höherer Einsicht verliehen ist, Ausstellungen, die dem deutsch-englischen Theile galten, in so zweideutiger Weise zu machen verstanden, daß Jedermann, der sie las, glauben mußte, ihr Verdienst in der Sichtung meines, d. i. des englisch-deutschen Wörterbuchs sei nicht geringer gewesen, als das des Hercules im Augiasstall; um nun Jedem, dessen Ansichten über Recht und Ehre noch nicht durch die 'auri sacra fames' eine schiefe Richtung bekommen haben, über den Standpunkt beider Werke vollkommen aufzuklären, will ich eine kurze Vergleichung des Buchstaben S, welcher als der stärkste Buchstabe einen ziemlich allseitigen und unparteiischen Maßstab abgeben wird, anstellen.

Es sei jedoch vorher erlaubt, an einigen willkürlich aufgenommenen Beispielen zu

random, what "pains" have been bestowed on the logical arrangement of words and to what extent their reprint is to be "considered as an *original* work."*

It is one of the most difficult tasks of lexicography, in some cases indeed impossible, to arrange the meanings of a word according to its historical development, as we are not left in the possession of documents, absolutely necessary for such purposes. Although my principal aim has always been to meet those every-day wants, which are felt more immediately and urgently, yet this branch of lexicography has not been lost sight of, and I hope that fair critics will discover traces of my care in this respect, particularly in more important words: it is true, no doubt, of many words in *every* language that the primary meaning in use frequently differs widely from the primary etymological meaning; and that the secondary ones also have not multiplied in regular succession from the primary, but have been adopted by accidental circumstances, attendant on the manners and history of the different nations; and, as it has been truly remarked somewhere, are more interesting to contemplate,

zeigen, wie „viel Mühe“ man sich gegeben hat in Bezug auf die logische Anordnung der Worte und bis zu welchem Grade ich Nachdruck als ein „Original-Werk“! zu betrachten ist.

Es ist die schwierigste Aufgabe der Lexicographie die Begriffe eines Wortes nach ihrer Entstehung historisch zu ordnen; zur Theil selbst unmöglich, da die Zeit nicht alle die Documente uns gelassen hat, welche hierzu unbedingt nöthig sind. Diese Seit nun, obwohl mein Hauptzielpunkt stets zuerst dem praktischen und im Augenblick empfundenen Bedürfnisse auf die kürzest und zweckmäßigste Weise abzuheffen, ist keineswegs aus den Augen verloren worden und ich hoffe, daß billige Beurtheiler die Spuren davon besonders bei wichtigeren Wörtern nicht vermissen werden: es ist allerdings wahr, daß bei vielen Wörtern in jeder Sprache die im Gebrauche am häufigsten vorkommende Bedeutung außerordentlich von der ursprünglichen etymologischen Bedeutung abweicht und daß die Nebenbedeutungen sich oft keineswegs in regelmäßiger Reihenfolge aus der Hauptbedeutung entfaltet haben sondern häufig zufälligen Ereignissen oder Zuständen ihre Entstehung verdanken, welche aus Sitten und Geschichte der verschiedenen

* In one of their puffing advertisements of the reprint superscribed in capitals: —

CORRECTED, AMENDED, AND ENLARGED, FOR THE ENGLISH STUDENT. FLÜGEL'S COMPLETE DICTIONARY, &c.

they say: — "The present Dictionary (which has already passed rapidly through a large edition) is founded upon the celebrated German work, but the labour bestowed on it by two eminent Germans § and an English scholar may almost entitle it to be considered as a new work, &c." (The closing sentence of this puff from *Whittaker & Co.*; *Dulau & Co.*; and *D. Nutt*; London, see p. LVII).

The rapid sale — if it really has taken place — is owing partly, to the firm they had assumed, and partly to the circumstance of my second edition being out of print more than two years before the appearance of the present edition.

§ More of these two eminent Germans vid. "Literarische Sympathien, &c." p. 37 and 38.

*) In einer jener marktfeilerischen Ankündigungen ihres Nachdruckes, die mit großen Lettern überschrieben ist: —

CORRECTED, AMENDED, AND ENLARGED, FOR THE ENGLISH STUDENT. FLÜGEL'S COMPLETE DICTIONARY, &c.

heißt es: — "Das vorliegende Wörterbuch, wovon ein starke Auflage bereits sehr schnell vergriffen wurde, ist auf das berühmte deutsche Werk basirt, aber die Arbeit welche zwei ausgezeichnete Deutsche § und ein englischer Gelehrter darauf verwandten, berechtigen dasselbe so als ein neues Werk betrachtet zu werden, &c." (Der Schluß dieses Puffs von *Whittaker & Co.*; *Dulau & Co.*; und *D. Nutt*; London, s. E. LVII).

Den starken Absatz — wenn er wirklich Statt fand — veranlaßt ihre Ausgabe theils dem Aushängeschilde, welche sie sich angemacht hatten, als auch dem Umstande, da meine zweite Auflage über zwei Jahre vor dem Erscheinen der gegenwärtigen vergriffen war.

§ Näheres über diese beiden eminenten Deutschen f. „Literarische Sympathien, &c.“ E. 37 und 38.

than easy to trace with any certainty and precise. Much greater attention than has hitherto been the case, must be bestowed on the publication of Old-English documents, in order to fix beyond doubt the accession of the meanings of such a word (i. e. "Spring;" and, valuable as *Webster's* labours are in this respect, he must notwithstanding frequently be convicted by incontrovertible proof of having built on unsafe foundations; but do Messrs. *Felling, Heilmann & Co.*, who indeed understand so little how to appreciate the value of Old-English literature, that they, by having mutilated my work in the manner they did have rendered a thorough verbal acquaintance with Shakespeare —, to name this single author —, utterly impossible from their reprint. Do they really imagine they have introduced a "logical reform" or a "system" into my work by simply inserting figures between the different meanings, already divided by a semicolon in my former editions,* even in those cases where such a change would have been an improvement? Do they call it "re-arrangement" to transmute the article: *Great, adj. groß; wichtig; erhaben; &c.* into "*Great, adj. 1. groß; 2. wichtig; 3. erhaben;*" &c.; the word: *Greatness, s. die Größe; der Einfluß, die Macht, Herrschaft; der Stolz; &c.* into: "*Greatness, s. 1. die Größe; 2. der Einfluß, die Macht, Herrschaft; 3. der Stolz;*" &c.? or — to give another specimen — *Piracy, s. 1. die Seeräuberei; 2. die Ausschreiberei, der literarische Diebstahl, Nachdruck;* where they omitted the properly second sense and combined the fourth sense with their second? Quite in the same manner the just-named article

Völker hervorgingen, deren Betrachtung, wie irgendwo treffend bemerkt worden ist, zwar hohes Interesse gewährt, welche sich aber eben so schwer mit Sicherheit bis zu ihrer Quelle verfolgen lassen: es gehören weit mehr Vorarbeiten, als bis jetzt in Bezug auf Herausgabe altenglischer Documente gemacht worden sind, dazu, um die nothwendige Folge der Begriffe, z. B. bei einem Artikel wie *Spring* ununterbrochen festzustellen; so Werthvolles hierin *Webster's* Arbeit bietet, so läßt sich doch eben so oft bei ihm ein Bauen auf unsicherem Boden documentarisch nachweisen; meinen aber etwa die Herren *Felling, Heilmann & Comp.*, welche den Werth der älteren englischen Literatur so wenig kennen, daß sicherlich Niemandem mit Hülfe ihres so verstümmelten Nachdruckes das genaue Verständniß des Shakespeare, um diesen Einen zu nennen, erschlossen werden wird. Meinen sie eine „logische Reform“ oder ein „System“ in mein Werk gebracht zu haben, wenn sie da, wo ich in den früheren Auflagen die Begriffsgruppen nur durch ein Semikolon geschieden hatte, * noch eine 1. 2. 3. u. hineinschoben, selbst da wo eine Reform wirklich nöthig war? Nennen sie es „re-arrangement“, wenn sie den Artikel *Great, adj. groß; wichtig; erhaben; u. c.* verwandeln in: "*Great, adj. 1. groß; 2. wichtig; 3. erhaben,*" u. s. w.; *Greatness, s. die Größe; der Einfluß, die Macht, Herrschaft; der Stolz; u. c.* in: "*Greatness, s. 1. die Größe; 2. der Einfluß, die Macht, Herrschaft; 3. der Stolz;*" u. c. oder — um ein anderes Beispiel zu geben — *Piracy, s. 1. die Seeräuberei; 2. die Ausschreiberei, der literarische Diebstahl, Nachdruck,* wo sie den eigentlichen zweiten Begriff wegliessen und den vierten mit ihrem zweiten verschmolzen? ebenso verhält es sich z. B. (um nur

* This was plainly advertised to the reader in § VII. OF THE TYPOGRAPHICAL ARRANGEMENT, p. XXXIII: the mode of adopting letters as in the present edition has been chosen for the convenience in cases of reference.

* Dies war dem Leser deutlich angezeigt in § VII. Ueber die typographische Einrichtung, S. XXXIII. Die Einrichtung der Begriffseinstellung durch Buchstaben ist in dieser Auflage getroffen worden, um die Verweisungen übersichtlicher zu machen.

Spring (merely to mention *one* instance out of many) has been "improved," although, in the present edition, I have considerably and I hope, not unnecessarily remodeled them. The separation of the active and neuter voices of verbs has always been instituted by me in more important cases, where a real object could be attained without too much waste of space, compare, besides what had already been done in the second edition, such articles as: To Cut, To Leap, To Lift, To Make, To Perform, To Push, To Put, To Return, To Run, To Strike, To Take, To Turn, To Work, where my copyists, in spite of their ardour for "systemizing," left every thing unaltered or, at the best, performed the purely mechanical task of dividing by figures the significations they found already arranged in groups; nevertheless the "*double-taskers*" in their eagerness for improvement and notwithstanding they *proceeded* with the *greatest* caution, active meanings are found in neuter verbs and *vice versa* in abundance. By a similar "reform" the meanings "dick, fett; groß;" of the adj. Gross have been brought under *one* figure as having the *same* sense! such blunders may be found throughout the whole of their patch-work.

In a great many articles these remodelers have bereft the obsolete, vulgar and other expressions of their designations so that the unwary reader must take in good faith what he finds as "of equal value" with the rest; thus in their "amended" edition the article To Grow exhibits in its 6th sense: zerfallen instead of zufallen, the quotation *Shaksp. — C. of E.* being deemed superfluous was struck out; in the word Hop, unusual and vulgar as it is, the quotation, *Ainsworth* shared the same fate, its meaning "Lanzboden" is left without mark and according to *their* "system" of the same signification with Hopfer which they present to the reader for Hopfer; in the word Infirm the quotations of *Shaksp. & South,*

eine Probe aus der Masse zu geben) in dem oben berührten, in meiner dritten Auflage gänzlich umgearbeiteten Artikel Sprin g.; die Trennung der activen und neutralen Bedeutungen der Verba ist in wichtigeren Fällen und wo ohne zu großen Aufwand e Platz ein wirklicher Zweck zu erreichen w von mir stets vorgenommen worden, ma vergleiche außer dem bereits in voriger Auflage Gethanen, in der jetzigen Artikel, w To Cut, To Leap, To Lift, To Make, T Perform, To Push, To Put, To Return, T Run, To Strike, To Take, To Turn, T Work, wo meine Copisten, trotz ihre „systematisirenden“ Dranges entweder ga nichts veränderten, oder ganz äußerliche un mechanische Zerfällung der bereits gruppirten Bedeutungen vornahmen, wobei sie, in ihren eifrigen Streben nach Verbesserung, so haar scharf sichtigten, daß häufig active Bedeutungen als neutral, neutrale als activ angegeben sind. Durch ähnliche „Reform“, sind unter dem Adj. Gross die Bedeutungen: „dick, fett; groß;“ als zusammengehörig unter eine Zahl gebracht worden: solche Fehler verbreiten sich durch das ganze Nachwerk.

In unzähligen Beispielen haben die Umformer die Bezeichnungen veralteter, gemeiner, u. Ausdrücke blindlings gestrichen, so daß der unbefangene Leser das was ihm geboten wird auf Treu' und Glauben hinnehmen muß; so heißt es z. B. in ihrem verbesserten Werke bei To Grow, 6. zerfallen statt zufallen, während *Shaksp. — C. of E.*, als ihnen unwesentlich, gestrichen wurde; bei Hop, diesem ungewöhnlichen und gemeinen Worte, ist das Citat von *Ainsworth* gestrichen, der Begriff „Lanzboden“ ohne Bezeichnung und nach ihrem „System“ gleichbedeutend mit Hopfer, welches sie dem Leser statt Hopfer geben; bei Infirm sind die dem zweiten und dritten Begriffe beigelegten Citate *Shaksp.* und *South* ge-

belonging to the second and third sense were struck out; in Whirl-bat the quotation to the second or poetical sense (*Dry.*) has likewise disappeared and thus with *den Streithandschuh* (*Gestus*) and *Streitkolben* have the same meaning; the words *Donkey*, *Doomage*, *Face-painter*, *Face-painting*, *Pudding-time*, *Shift*, *Smock*, *Stingo*, are left without mark; and so is *Fascia* which, with them, is *Winde* instead of *Winde*.

Is it an act of improvement to explain *Fig* merely as eine Pferdekrankheit; *Fig-mary gold*, eine Ringelblume? Did they "correct, amend and enlarge" such words as *Corking-pin*, *Dust-man*, *Elops*, *Felon*, *Fluxibility* and *Fluxility*, *Freshness*, *Guillemot*, *Hippomanes*, &c.? Many good and useful words have been removed, while others of less import have remained untouched. Thus *f. i.* the second good sense of *Fattener* (*i. e.* that which fattens) was struck out; also *Equivocally*; in *To Mean* "*provinc.*" stands isolated, but the word: trauern, &c. belonging to it has disappeared; in *To Hum* the *N.-engl.* (*North of England*) preceding the sense of *errin* in my dictionary is removed and the abbreviation corrected by the improvers into *Neuenglisch* (*New-English!*). Of misprints likewise and blunders of every description there is a rich abundance from title-page to colophon. I will enumerate only a few.

The following sea-expressions received a new and improved orthography as: — a *Fainting gale*, instead of eine abnehmende Kühle; *is with them* eine abnehmende Kühle; *Flake*, die Stellung is Stellung; in *To Gale away* the parenthesis (*from another ship*) was deemed unnecessary, the German phrase reads instead of, eine Brise, eine Brise bekommen; *Idleness* (*with them* under figure 2) is changed from: *Werthlosigkeit* into *Wortlosigkeit*; *Mostic* (*i. e.* *Maul-stick*), der Lehnstoch (der Maler) had also to undergo a metamorphosis and become *Lehnstoch*. In *Dado*, *s. Arch.* (die

Stücke; bei *Whirl-bat* ist die Bezeichnung des zweiten oder poetischen Begriffes (*Dry.*) ebenfalls verschwunden; und so ist bei ihnen der *Streithandschuh* (*Gestus*) gleichbedeutend mit *Streitkolben*; ebenso fehlen die Bezeichnungen bei *Donkey*, *Doomage*, *Face-painter*, *Face-painting*, *Pudding-time*, *Shift*, *Smock*, *Stingo*; *Fascia* ist ohne Bezeichnung und heißt bei ihnen die *Winde*, der *Streif* (unter einem Begriff) statt *Winde*, *ic.*

Heißt es verbessern, wenn sie *Fig* (unbestimmt) eine Pferdekrankheit oder *Fig-mary gold*, eine Ringelblume nennen? Daß es gar nichts zu berichtigen oder zu vervollständigen in Wörtern wie: *Corking-pin*, *Dust-man*, *Elops*, *Felon*, *Fluxibility* und *Fluxility*, *Freshness*, *Guillemot*, *Hippomanes*, &c.? Viele gute und nützliche Wörter und Begriffe sind gestrichen, während manches minder Werthvolle stehen blieb, so z. B. wurde der zweite gute Begriff von *Fattener*, d. i. Düngeer, gestrichen; ebenso *Equivocally*; bei *To Mean* steht „*provinc.*“ isolirt, während der dahin gehörige Begriff: trauern, *ic.* cassirt wurde; unter *To Hum* wurde bei dem Begriffe *werfen* mein *N.-engl.* (Bezeichnung für *Nordengland*) in *Neuenglisch* verbessert. An Druck-, ja in jeder Art von Fehlern findet sich von Anfang bis Ende die reichste Fülle. Ich will nur einige nennen.

Die nachstehenden Serausdrücke erhielten eine neue verbesserte Orthographie, wie: — a *Fainting gale*, eine abnehmende Kühle heißt bei ihnen abnehmende Kühle; *Flake*, die Stellung heißt Stellung; bei *To Gale away* wurde die Parenthese (*from another ship*) als überflüssig erachtet; es heißt daselbst statt eine Brise, eine Brise bekommen; *Idleness* ist (unter ihrer Chiffer 2) aus *Werthlosigkeit* *Wortlosigkeit* geworden; *Mostic* (d. i. *Maul-stick*), der Lehnstoch (der Maler) ist zum Lehnstoch geworden. Bei *Dado*, *s. Arch.* stand im Originalwerke: der Würfel (*s. Säule*), da einer (ausgeschrieben) nicht

of a column) the original edition had: der Würfel (e. Säule), einer (written in full length) not having room for *one* line, they made eine Säule of it; so in Cut, s. 5. they have (Acten-)Coupon instead of (Actien-)Coupon; we find Answerred, s. die Antwort, &c.; Commiserator, s. mitleidig, &c.; Confiscate, s. instead of Confiscation; Election, s. instead of Electron; the obsolete word Exusslicate (only used by *Shakespeare*) is referred to Exusslicate, but this is wanting. Comical indeed are their explanations and additions where there are any, f. i. Alumin, Alumina, s. die reine, oder elementare Erdart; Fluoric, adj. fluorisch; Fluorine, s. das Fluorid; Fascicular, adj. in einem Bündel, instead of büschelförmig. In Leaf, s. 3. they say: der Flügel (eines Fisches u. s. w.). Hysterics has been enriched with a new signification, "Ohnmacht"; while in the verb To Deliver (to be delivered of a child) we meet with a successful augment: eines Kindes genesen.

I now proceed to the comparison of the letter S, which will be the more interesting to the reader, if he bear in mind the insolent language and high airs which these men thought fit to assume in their advertisements. In this extensive letter, which presented to them an opportunity of palliating their plagiarism in some measure, these "original" penners, although many of the best sources were at their command, to which a person in the centre of Germany could not have the same easy access, have not added more than *one single* article — the word *Scortatory* — whereas the S in the present edition has been enriched by more than a thousand words, with many new significations and phrases, the insertion of which the wants of the time urgently called for. Thus the article "Sea,"* already copious in the former

in die Zeile ging, dieses wurde ohne Umstände in: eine Säule verbessert; ebenso Cut, s. 5. in (Acten-)Coupon statt (Actien-)Coupon; Answerred, s. heißt bei ihnen die Antwort, &c.; Commiserator, s. mitleidig, &c.; Confiscate, s. statt Confiscation; Election, s. statt Electron. Das veraltete Exusslicate ist auf Exusslicate (ein nur von *Shakespeare* gebrauchtes Wort) verwiesen, dieses ist aber nicht vorhanden. Possirlich sind häufig — wo sie sich vorfinden — ihre Erklärungen und Zusätze, z. B. Alumin, Alumina, s. die reine, oder elementare Erdart; Fluoric, adj. fluorisch; Fluorine, s. das Fluorid; Fascicular, adj. in einem Bündel, anstatt büschelförmig. Bei Leaf, s. heißt es 3. der Flügel (eines Fisches u. s. w.). Hysterics ist mit einem neuen Begriff: „Ohnmacht“ bereichert während To Deliver der erweiterten Erklärung (to be delivered of a child) eines Kindes genesen sich erfreut.

Ich komme zurück zu der Vergleichung des S, die dem Leser um so interessanter sein wird, wenn er im Auge behält, welchen anmaßenden Ton diese Menschen in ihren Ankündigungen anstimmten. In diesen langen Buchstaben, der so recht eigentlich ihnen Gelegenheit bot, ihr Plagiat wenigstens etwas zu bemänteln, haben dieselben „Original-Arbeiter“, obgleich ihnen in England selbst weit bequemer, als mir in Deutschland die herrlichsten Quellen zu Gebote standen, den einzigen Artikel Scortator eingeschaltet, obwohl er in der vorliegenden dritten Auflage um mehr als 1000 besseren Artikel, mit vielen neuen Begriffen und Redensarten, deren Hinzufügung ganz notwendiges Zeitbedürfnis war, bereichert worden ist. So ist der schon in voriger Auflage ziemlich reichhaltige Artikel Sea* um 80, Semi- um 53, Steam um 41, Ston

* Sea contained 188 compounds in the first edition of my dictionary, in the second 297, in the third 373, Hilpert has 218, Grieb 244; Semi- has 49 compounds in my second edition, in the third 104,

*) Sea hatte in der ersten Auflage meines Wörterbuchs 188, in der zweiten 297, die dritte enthält 373 Compota, Hilpert hat 218, Grieb 244; Semi- hat in der zweiten Aufl. 49, in der dritten 104, Hilpert

editions has been augmented by 80, Semi- by 53, Steam by 41, Stone by 27, Sweet by 19, Sulpho- by 19, Sulphuret by 16 compounds, the importance of which is self-evident, but of which not a vestige is to be traced in the London edition of *Flügel's Dictionary corrected, amended and enlarged by Feilung & Co.!!* — What then, I ask, are the merits of these "improvers" in this long letter? Of alterations for the better there is no trace whatever; from *Webster* whom they pretend to have consulted, they have added no more than *one single word*. In the preface to their reprint they say, p. IV: — "Dr. *Webster's Dictionary* has been the chief authority used in *compiling* the English part; not because his choice of words is the greatest sign of their purity, but because his collection is the most copious." This assertion is a bare untruth as regards the letter S, which even in their reprint, embraces 7 sheets (the eighth part of the whole), although they have curtailed my work of about 50 sheets.* Did these model-writers con-

um 27, Sweet um 18, Sulpho- um 19, Sulphuret um 16 Composita, x. vermehrt worden, deren Wichtigkeit von selbst einleuchtet, von denen aber auch keine Spur in der Londoner von Feilung und Comp. „berichtigten, verbesserten und erweiterten“ Ausgabe des Flügel'schen Wörterbuchs zu finden ist. — Was sind denn nun die Verdienste der „Verbesserer“ in diesem langen Buchstaben? Von verbessernden Aenderungen ist nicht die geringste Spur; aus *Webster*, den sie benützt zu haben, vorgeben, ist im ganzen S nicht mehr als ein einziges Wort aufgenommen worden. In der Vorrede ihres Nachdruckes heißt es nämlich S. IV: — "Dr. *Webster's Dictionary* has been the chief authority used in *compiling* the English part; not because his choice of words is the greatest sign of their purity, but because his collection is the most copious." Diese Behauptung ist was das S (welcher Buchstabe selbst in ihrem um fast 50 Bogen verschnittenen Nachdrucke ein Achtel des Ganzen ausmacht) anbelangt, eine offenbare Unwahrheit.*) Trugen diese Muster-Arbeiter

Hilpert 39, *Grieb* 92; Steam has 39 compounds in my second edition, in the third 82, *Hilpert* 17, *Grieb* 19; Stone in my second edition has 58, in the third 80 compounds, *Hilpert* has 54, *Grieb* 58; Sweet in my second edition has 66, in the third 72 compounds, *Hilpert* has 59, *Grieb* 62; Sulpho- was wanting altogether in the second edition, as well as in *Hilpert* and *Grieb*; in my present edition it forms an article of 19 compounds. The article Sub- amounted to 344 compounds and derivations in my second edition, in the third it has 481, *Hilpert* has 268, *Grieb* 365. *How much* as a small specimen from the letter S. *Other letters* present comparatively a still more striking contrast. — The third edition of my dictionary exhibits in the letter A 1119 words more than *Grieb*, in B 2175; this ratio is greatly augmented in the subsequent letters; and, however, did not permit a further enumeration.

* In order to obtain full certainty on the subject and to enable the reader, as far as ocular evidence in papers will permit, to judge how far these emendations have proceeded in "their plan of amplification", I caused a strict enumeration of the reprint to be made — after the preceding text had already been given to the printing-office —; the result is as follows: — From the letter A to J inclusive 314 words have been inserted from *Webster*, many of them mere orthographic peculiarities, Latin or Greek forms, which I had not admitted into my second edition, for the simple reason of supplying

39, *Grieb* 92; Steam hat in der zweiten Aufl. 39, in der dritten 82 Composita, *Hilpert* 17, *Grieb* 19; Stone hat in der zweiten Aufl. 58, in der dritten 80 Composita, *Hilpert* 54, *Grieb* 58; Sweet hat in der zweiten Aufl. 66, in der dritten 72 Composita, *Hilpert* 59, *Grieb* 62; Sulpho- fehlte gänzlich in der zweiten Auflage, ebenso bei *Hilpert* und *Grieb*, in der jetzigen dritten Auflage hat es 19 Composita. Der Artikel Sub- mit allen Zusammensetzungen zählte in der zweiten Aufl. 344, in der dritten 481, bei *Hilpert* 268, bei *Grieb* 365. So viel als eine kleine Probe aus dem Buchstaben S. Andere Buchstaben bieten verhältnißmäßig einen noch auffallenderen Abstand dar. — Die dritte Aufl. meines Wörterbuchs bietet ein Mehr gegen *Grieb*, im A 1119, im B 2175; in den folgenden Buchstaben wird das Verhältniß bedeutend gesteigert; die Zeit verflattete aber eine weitere Zählung nicht.

*) Um zu voller Gewißheit über diesen Punkt zu kommen und dem Leser wenigstens in Zahlen zu zeigen, wie weit sich die "Amplification" dieser eminenten Lexicographen nach ihrem Plan wirklich erstreckt, habe ich nachträglich — nachdem das MS. zu dem Obengesagten bereits zur Druckerlei gegeben war — eine genaue Zählung des Nachdruckes veranstaltet. Folgendes ist das Resultat: — Von A bis mit Einschluss J sind 314 Wörter, von denen viele bloße orthographische Eigentümlichkeiten, lateinische oder griechische Formen sind, aus dem *Webster* aufgenommen, die ich in meiner zweiten Auflage nicht aufgenommen hätte um nothwendigeren Artikeln den

sider as worthy their reception such words, as Saliferous, Salification, To Salify, Saliniferous, Saliniform, Salinometer, Salino-terrene, &c.; or could such words as Scoriceous, Sectional, Sessional, Strategetic, Strategic, Strategist, Strategy, Structural, Suggestive and a thousand others, although supported by innumerable and the best English authorities, could these, indeed, be regarded of sufficient purity for admittance into the Canon of *Feiling-Heimann-Oxenford*? — *no!* — But *one single word* in this rich letter was deemed worthy of acceptance, viz. *Scortatory* (relating to or consisting in, prostitution or venal lewdness)! — a rare selection of these *Hyperpurists* out of a letter abounding in richest treasures and most useful matter, and which, in my humble opinion I hope is, in my work better and with more propriety *adapted to the English student* than *their choice*; it forms at once — to speak in the words which were dictated to them against me — “a monument of the great industry and the small judgment employed in making the collection.”

etwa Bedenken, Wörter aufzunehmen, wie Saliferous, Salification, To Salify, Saliniferous, Saliniform, Salinometer, Salino-terrene, &c.; oder waren Wörter wie Scoriceous, Sectional, Sessional, Strategetic, Strategic, Strategist, Strategy, Structural, Suggestive, und tausend andere, für deren Nothwendigkeit die zahlreichsten und besten englischen Autoritäten bürgen, nicht edel genug, um in den *Feiling-Heimann-Oxenford'schen* Canon aufgenommen zu werden — Nein! — Nur ein einziges Wort in diesem reichhaltigen Buchstaben wurde der Aufnahme würdig erachtet: *Scortatory* (sic auf Hurerei oder Unzucht beziehend, Hurerei betreffend oder darin bestehend) — eine treffliche Auswahl von solchen Hyper-Puristen aus einem Buchstaben, der einen so großen und herrlichen Theil des Sprachschatzes in sich enthält und den ich nach meiner bescheidenen Meinung besser und schicklicher dem englischen Bedürfnisse angepaßt zu haben glaube, als sie in ihrer Auswahl; es giebt Kunde — um in den Worten, die man ihnen gegen mich in die Feder dictirte, zu reden — „von dem großen Fleiß und dem geringen Urtheil welches dabei angewendet wurde.“

that space with more valuable articles. In the letter *K* no addition is made; in *L* two words are added; in *M* 11 (mostly compounds with *Mis*-); in *N* 2; in *O* 7; in *P* 9 (!); in *Q* 1 word, in *R* 12 words (all compounds with *Re*-, *Rhinocerial* excepted); in *S* 1 word, a single one; in *T* none (!); in *U* 1 (*To Umbrate*); in the rest of the alphabet none at all. The whole list of these words 360 (including also their improved forms: *Answerred*, s. die Antwort, &c.; *Commiserator*, s. mitleidig, &c. as above mentioned), exhibits frequently mere orthographic and other slight variations of words of which relatives were already contained in the “ground-work”; thus *f. i.* the unusual forms of *Britch*, *To Britch*, *Britching* instead of *Breech*, &c. *Bianguilate*, *Bisurcate*, *Burglarian*, *Catenary*, *Copaiba*, *Exanthematic*, &c. added to *Biangulated*, *Bisurcated*, *Burglarious*, *Calemanian*, *Copayva*, *Exanthematous*, &c.; even obsolete words which they cast out otherwise in masses were newly received, or useless words (insofar as they are of equal orthography) such as “*Madrid*, (die Stadt) *Madrid*”; probably intended as an equivalent for the old word *Madrill* corrupted from *Madrid* but used by *Beaumont* and *Fletcher*, *Middleton* and others. For the very form I had thought proper to receive it, but my improvers knew better. Thus much as a mere specimen of their *amplification*.

Raum nicht wegzunehmen. Im Buchstaben *K* befindet sich kein Zusatz; im *L* sind 2 Zusätze; im *M* 11 (meist Composita mit *Mis*-); im *N* 2, im *O* 7, im *P* 9 (!), im *Q* 1 Wort, im *R* 12 Wörter (nur Composita mit *Re*-, mit Ausnahme von *Rhinocerial*); im *S* 1, ein einziges Wort; im *T* keins (!), im *U* 1 (*To Umbrate*), in den übrigen Buchstaben des Alphabets nicht eins; unter dieser ganzen Zahl 360 (mit Einschluß ihrer verbesserten Formen: *Answerred*, s. die Antwort, x.; *Commiserator* s. mitleidig, x.) sind wie bereits oben gesagt, häufig bloße orthographische und andere geringe Verschönerungen von den im Originalwerke schon vorhandenen Wörtern, wie *f. B.* die ungewöhnliche Schreibart *Britch*, *To Britch*, *Britching*, &c. statt *Breech* &c. *Bianguilate*, *Bisurcate*, *Burglarian*, *Catenary*, *Copaiba*, *Exanthematic*, &c. neben *Biangulated*, *Bisurcated*, *Burglarious*, *Calemanian*, *Copayva*, *Exanthematous*, &c.; selbst veraltete Wörter, die sie sonst zu Tausenden strichen, nahmen sie dagegen auf, oder suchten (wegen der gleichen Schreibart) wie “*Madrid*, (die Stadt) *Madrid*”; wahrscheinlich zum Ersatz des von ihnen „ausgemergelten“ *Madrill* (aus *Madrid* verkommen), welche alte Form sich bei *Beaumont* und *Fletcher*, *Middleton* und sonst findet, und die ich deshalb der Aufnahme in mein Wörterbuch für würdig befunden hatte. Meine Verbesserer aber hatten eine tiefere Einsicht von der Sache. — So viel über ihre Vermehrung.

Yet — justice even to him who by way of metaphor, is called *Nobody*. The producers of this "original" task-work, writing to the order of their publishers, were naturally under the control of their employers, and, in order to fix as low a price as possible on their reprint, were obliged to leave out the greatest part of the "ground-work", and thus, in the first place, the notion of the pronunciation, given, of course, according to English sources, was "struck out", although the simple circumstance, that frequently the best English orthoepists differ widely from each other, seems a sufficient proof, that this part of my work was certainly not useless even to Englishmen. Next to this, almost all the obsolete expressions, Provincialisms, Americanisms, cant terms, &c. were expunged; a sample of their wholesale dealing with these expressions will be given below; with regard to provincial and other terms, I have only to say that my labours have always tended to make the wide field of English language and literature, accessible as far as possible to the Germans, and, at the same time, to give to Englishmen and Americans the German equivalent for their own notions; in short, to raise English lexicography to a higher standard, as far as this was in my power. No real philologist, at least according to the German acceptance of the word, will ever hesitate to avail himself of any obsolete, provincial or low word, which may offer the least advantage for linguistic inquiries, only, because it may happen to be proscribed in fashionable circles. Such puerile and absurd ideas of language and such utter ignorance of its mysterious growth can only be entertained by empty-headed fools. The Rev. H. J. Todd, who very well conceived, that ignorance of this kind of words was one of the principal causes of the unsatisfactory condition of English etymology, gave many valuable con-

Doch — Jedem, was ihm gebührt, oder selbst dem Teufel sein Recht. Da die Producenten dieser „Original-Arbeit“ auf Bestellung ihrer Verleger arbeiteten, standen sie natürlich unter der Controle ihrer Auftraggeber, und da sie den Preis ihres Nachdruckes so billig als möglich stellen mußten, waren sie in die Nothwendigkeit versetzt, den größten Theil des Stoffes aus dem Originalwerke wegzulassen, so strichen sie zuerst die (natürlich nach englischen Quellen gegebene) Bezeichnung der Aussprache, obwohl schon der einfache Umstand, daß die besten englischen Orthoepisten oft ganz von einander abweichen, dafür spricht, daß dies selbst für Engländer keine unnütze Zugabe war. Sodann mußten fast alle veralteten Ausdrücke, Provinzialismen, Amerikanismen, cant-Ausdrücke, u. über die Klinge springen, wovon ich weiter unten eine Probe geben werde. In Bezug auf provinzielle und andere Ausdrücke bemerkte ich, daß mein Werk den Zweck hatte, sowohl den Deutschen das ganze Feld der englischen Sprache und Literatur so viel als möglich zu eröffnen, als auch den Engländern und Amerikanern den deutschen Ausdruck für ihre eigenen Begriffe zu geben, so wie überhaupt die englische Lexicographie, so weit dies in meinen Kräften stand, auf einen höheren Standpunkt zu heben. Kein wirklicher Philolog, wenigstens nach dem deutschen Begriffe dieses Wortes, wird anstehen, irgend ein veraltetes, provinzielles oder gemeines Wort bloß deshalb nicht zur Sprachforschung zu benutzen, weil es in modischen Circeln proscribirt sein mag. Solche kindische und einfältige Begriffe von der Sprache und so grobe Unkenntniß ihres geheimnißvollen Wachsthumes gehören nur hohlköpfigen Ignoranten an. Schon Todd, der wohl einsah, daß die Unkenntniß dieser Classe von Wörtern eine Hauptursache des schlechten Zustandes der englischen Etymologie war, gab viele werthvolle Beiträge in seiner Ausgabe des Johnson und jeder wirkliche

tributions in this respect in his edition of *Johnson* and every real linguist is grateful to him for them. Touching this point a reviewer in the *Gentleman's Magazine* of February 1845 makes the following sensible remark: — "In a work on natural history which we lately reviewed, the third stomach of ruminant animals is called by a rather widely-known provincial name, *feck*, in some parts *sadge*, and the little family of stalks growing out of one grain of corn is in some counties called a *wride* (compare *Feck* and *Wride*, a) in the dictionary); and, as these words are names of things that should have names, and have, we believe, no names, in our dictionaries, should we forsooth refrain from using them because they were unknown to a lexicographer in a London garret, or do not drop from the fair mouth of a duchess, who of course does not want to use them? and should we borrow from the French or the Turkish an equivalent for them, while they are daily spoken to our ears at home? We think not, and believe that grammar, while it follows usage under the common principles of good language and purity of speech, should restrain it from running wild; and that it should not be simply the exhibitor of the picture gallery, but the master, teaching the principles of art."

Hence it must not be concluded that the author crowded together all the obsolete and provincial words from his materials, this would have far exceeded the limits of his work; they have been inserted particularly when a difficult passage required elucidation; if therefore such words as *f. i. Childe* (*Chield*, *Chyld*); *Fytte*; *Thole*; *Thorp*; *Stalwart* (*Stallworth*); *Swound*, &c. are to be found in my work, they have been admitted, not only because they are met with in Old English authors of note, but

Sprachgelehrte ist ihm dafür dankbar. In dieser Beziehung äußert ein Recensent in *Gentleman's Magazine* (Februar 1845) sehr treffend Folgendes: „In einem kürzlich von uns recensirten naturgeschichtlichen Werk wird der dritte Magen wiederkäuender Thier mit einem ziemlich weitverbreiteten mund artlichen Worte *feck* (in einigen Gegenden *sadge*) bezeichnet; der kleine Büschel Halme welcher aus einem Samenkorn hervor sprießt, wird in einigen Grafschaften a *wride* genannt (vgl. *Feck* und *Wride*, a) im Wörterbuche); und da nun diese Wörter Namen für Dinge sind, die eben einen Namen haben sollten und in unsern Wörterbüchern ohne Namen sind, sollten wir wohl wirklich vermeiden, sie zu gebrauchen, weil sie einer Lexicographen in seinem londoner Dachstuhl unbekannt sind oder dem schönen Mund einer Herzogin nicht entfallen, die freilich keine Veranlassung haben mag, sie zu gebrauchen? oder sollten wir ein entsprechendes Wort aus dem Französischen oder gar Türkische entlehnen, während sie in unserer Heimath täglich von uns gehört werden? Wir denken nein! und meinen, daß, wenn auch die Sprachwissenschaft nach den allgemeinen Grundsätzen der besseren und reinen Rede dem Sprachgebrauch folgen muß, sie doch die unnatürlichen Vorschriften desselben zu beschränken hat; und daß sie nicht einem bloßen Erklärer von Kunstschätzen gleichen, sondern als Meister der Grundsätze der Kunst lehren soll."

Hieraus darf man nicht schließen, daß der Verfasser dieses Werkes alle mögliche veraltete und provinzielle Ausdrücke aus seinem Vorrathe aufnahm, dies würde die Grenzen des Werkes bei weitem überstiegen haben: ist dies aber besonders dann geschehen, wenn irgend eine sprachliche Erscheinung dadurch zu erklären war; wenn z. B. solche Worte wie *Childe* (*Chield*, *Chyld*); *Fytte*; *Thole*; *Thorp*; *Stalwart* (*Stallworth*); *Swound*, &c. sich in meinem Werke finden, so sind sie nicht bloß halb aufgenommen, weil sie sich in bedeutend

in consequence of having been revived by recent writers: — Childe and Fytte by Lord Byron and Dickens, &c.; Thole by Briart (*Attila*); Thorp by Wordsworth; Schwart, &c. by Dickens, Sir W. Scott and others (compare Stall-worn, &c. in the dictionary); Swound by Coleridge, &c. facts which, I willingly believe to be unknown to Messrs. Feiling and Co. and consequently not worthy their notice.

With regard to cant and vulgar expressions, their explanation is absolutely necessary to render intelligible, a large portion of English literature, which is neither extinct, nor are there wanting important names, as Shakespeare and all the ancient writers, Roger L'Estrange with his pithy style of writing, Smollett, Fielding, Goldsmith, &c. not to mention more recent novelists, presenting not unfrequently by the mere outward form adopted, valuable materials to a reader, especially to him, who like a Samuel Pegge can take a more profound and philosophical view of them.*

All these different shades of expressions contained in my work, have, however, been separated from others with scrupulous care, and each word indicated by distinctive abbreviations or marks; and as a very full index of the respective abbreviations is attached to the work, no mistakes in the use of them can possibly occur except from idiots.

This in answer to Feiling & Co.'s remark that "legitimate words are placed in juxtaposition with the lowest cant, as if they were of equal value." These bungling mechanics must have been asleep when they mangled my dictionary; else they would not have given such words as Stingo,

alten englischen Schriftstellern vorfinden, sondern weil sie auch in neuerer Zeit (Childe und Fytte durch Ld. Byron, Dickens, u. A.; Thole durch Herbert (*Attila*); Thorp durch Wordsworth; Stalwart, &c. durch Dickens, Sir W. Scott, &c.; Swound durch Coleridge, &c.) wieder in's Leben gerufen worden sind; Thatfachen, von denen ich gern glaube, daß sie Herren Feiling und Consorten eben so unbekannt als unbeachtenswerth erscheinen mögen.

Was endlich die cant- und gemeinen Ausdrücke anlangt, so sind sie zum theilweisen Verständniß eines großen Zweiges der englischen Literatur, der weder ausgestorben ist, noch bedeutender Namen entbehrt, wie Shakespeare und alle alten Schriftsteller, Roger L'Estrange mit seiner kernigen Schreibweise, Smollett, Fielding, Goldsmith, &c., von neueren populären Romellisten gar nicht zu reden, durchaus nöthig und bieten dem, der sie, wie z. B. ein Samuel Pegge, mit tieferem Auge betrachten kann, oft schon durch ihre bloße Form Stoff zu wichtigen philologischen und philosophischen Resultaten.*

Alle diese in meinem Werke enthaltenen besonderen Schattirungen von Ausdrücken sind jedoch auf das Sorgfältigste von andern geschieden und jedes einzelne Wort mit besonderen Abkürzungen oder Zeichen versehen, so daß, da ein vollständiges Verzeichniß der verschiedenen Abkürzungen dem Werke beigelegt, durchaus keine Irrung in dem Gebrauche derselben möglich ist, außer bei Idioten.

Dies zur Antwort auf die Worte der Herren Feiling & Comp.: "legitimate words are placed in juxtaposition with the lowest cant, as if they were of equal value." Diese unbeholfenen Copirmaschinen scheinen mein Wörterbuch freilich im Schlafe verhungt zu haben; sonst würden sie wohl nicht Stingo,

* "The thieves of London are conservators of Anglo-Saxonisms." Latham — The English Language, London, 1841. — Compare also Professor Pott's interesting remarks on cant languages in his learned work "The Gipsies in Europe and Asia," Halle, 1841—45, Vol. II, p. 2 et seqq.

* „Die Londoner Diebe bewahren angelsächsische Sprach-eigenthümlichkeiten." Latham — The English Language, London, 1841. — Vgl. auch Herrn Professor Pott's scharfsinnige Bemerkungen über Gauerisprachen in seinem gelehrten Werke: „Die Zigeuner in Europa und Asien," Halle, 1841—45, Fr. II, S. 2 ff.

Shift and others, without any distinction ("... as if they were of equal value!"), although they found them properly marked in my work, the former as a *cant* word used by Addison, the latter by a cautionary parenthesis indicating it as an *inelegant* word.

Mr. Smart, an English lexicographer of real merit, but whose "Walker Remodelled" has an entirely different tendency from my dictionary, observes with that nice discrimination peculiar to him, in a note to a certain word which is generally considered as vulgar: — "Words grow indelicate not on account of what they signify, for nothing is indelicate which is not unnecessarily obtruded; but by becoming favourite and familiar terms among those, who are notoriously deficient in the decencies of civilized life." — There is a German proverb, taken from Scripture, (*Titus, Chap. I. v. 15.*) "Unto the pure all things are pure, &c." This I would advise these "purists" to learn by heart.

But to return to the comparison of the letter S. If my improvers have, on the one hand, no small merit for "enlarging" this letter by *one* word, they have, on the other, the still greater of having left out no less than 2850 articles, many of which, indeed, are more or less obsolete, but certainly worthy I should suppose of explanation, unless *Shakespeare, Milton, Bacon, Chapman, Dryden, Swift, Addison, Goldsmith, Dr. Johnson, Ld. Byron, Sir W. Scott, Th. Campbell, the Bible* itself! and many others, from whom these repudiated words have been collected, must yield their claims to be regarded as good English authorities! In short, the result is, that these persons, who are not ashamed to assert — in the face of the Public, — that their servile reprint, so loosely made up, "is to be considered to a *very great* extent, as an *original* work," left a letter like S not only to-

Shiff, und andere Worte, die bei mir ausdrücklich bezeichnet sind, — das erstere als ein *cant*-Ausdruck von Addison gebraucht, das letztere (durch eine warnende Parenthese) als unschicklich, — in ihrem Nachdruck als ganz unanständig aufzuführen.

Herr Smart, ein englischer Lexicograph von wirklichem Verdienste, dessen Walker Remodelled jedoch ganz andere Zwecke als mein Wörterbuch verfolgt, sagt mit dem ihm eigenen feinen Sinn bei einem gewöhnlich allgemein betrachteten Worte: — „Worte werden nicht wegen ihrer Bedeutung im Verlaufe der Zeit anständig, denn nichts ist anständig was nicht unnöthigerweise herbeigezogen wird, sondern nur weil sie gern und oft von denen gebraucht werden, von denen offensichtlich ist, daß ihnen die Anständigkeit des gebildeten Lebens abgeht.“ — Es giebt ein deutsches der Bibel entlehntes Sprichwort — „dem Reinen ist Alles rein, &c.“ (*Titus Kap. I. B. 15.*). Dies mögen die Herren „Puristen“ auswendig lernen.

Aber um wieder zu der Vergleichung der Buchstaben S zurückzukehren. Wenn die Verbesserer auf einer Seite das große Verdienst haben, diesen Buchstaben um ein Wort bereichert zu haben, so haben sie auf der anderen das noch viel größere, nicht wenige als 2850 Artikel weggelassen zu haben, von denen viele allerdings mehr oder weniger veraltet, aber eben um so mehr der Erklärung werth sind, wenn andere Namen wie *Shakespeare, Milton, Bacon, Chapman, Dryden, Swift, Addison, Goldsmith, Dr. Johnson, Ld. Byron, Sir W. Scott, Th. Campbell, die Bibel* selbst! und viele Andere, aus denen diese unnöthig erachteten Ausdrücke geschöpft sind, englische Autoritäten genannt werden dürfen! Kurz, das Resultat ist, daß von diesen Menschen, die sich nicht schämen, — den Publicum in's Gesicht, — einen so losch und gewissenlos zusammengeworfenen Nachdruck ein Buch zu nennen, was, in einen hohen Grade als ein Original-Werk zu be-

ally unaltered or unimproved, but omitted or failed to insert about 4000 words, either taken from the best English authors, or belonging to the sciences, arts and trades, as: — Physics, Chemistry, Zoology, Ornithology, Ichthyology, Mineralogy, Botany, Medicine, Anatomy, Surgery, Architecture, Heraldry, Chronology, Naval Affairs and Architecture, Mechanics, Commerce, &c. &c.

Do they call this adapting my work to the wants of the *English student*?

I have sufficiently indicated above and every person of but moderate education knows *a priori*, that, in a dictionary as in any scientific work, many points may be detected, which will yield labour for many years to come: and here it is, where a honest inquirer commences and carries on his investigations.

There were many things in the second edition of my dictionary, open to improvement, and much that was to be added; that *Fetting, Helmann & Co.* were not able to find this out, but, on the contrary, in utter ignorance copied every thing, even errors of the press; this alone is already sufficient to stigmatize them as mean parasites, although they try to evade the charge in their advertisements. At the close of their puffing advertisement, mentioned p. XLVI they further say: — "The cost and pains thus bestowed by the English editors and publishers entitle it to be considered, to a very great extent, as an original work, and it ought not to be confounded with servile reprints, which are stigmatized (though not correctly) as piratical."

It is characteristic indeed that these people indicate in their advertisements, that their reprint was not punishable by law; unhappily they seem to have forgotten, that although, the laws of England

trachten sei, in einem Buchstaben wie S nicht nur nichts geändert oder verbessert wurde, sondern ungefähr 4000 Wörter fehlen, die zum Theil von den ersten englischen Schriftstellern gebraucht werden, zum Theil solchen Wissenschaften, Künsten und Gewerben, wie: — der Physik, Chemie, Zoologie, Ornithologie, Ichthyologie, Mineralogie, Botanik, Medicin, Anatomie, Chirurgie, Architectur, Heraldik, Chronologie, Marine, der Schiffbaukunst, der Mechanik, dem Handel, &c. &c. entlehnt worden sind. Nennen sie dies mein Werk den Bedürfnissen der Engländer anpassen?

Ich habe oben deutlich genug gezeigt, und jeder einigermaßen Gebildete weiß dies *a priori*, daß in einem Lexikon, wie in jedem wissenschaftlichen Werke, Punkte genug aufzufinden sind, in denen Arbeit für eine weite Zukunft enthalten ist: und hier ist es, wo ein redlich forschender Schriftsteller anknüpfen und fortbauen muß.

Es war gar Manches in der zweiten Auflage meines Wörterbuchs noch zu berichtigen, unendlich Vieles hinzuzufügen; daß dies Feiling und Consorten nicht herausfinden konnten, sondern in der bedauerlichsten Unwissenheit Alles, sogar Druckfehler blindlings copirten, schon dies allein brandmarkt sie als gemeine Plagiatoren, obgleich sie gegen diesen Vorwurf in ihren Anzeigen Ausflüchte zu machen versuchen. Am Schluß jenes S. XLVI erwähnten Puffs heißt es nämlich ferner: — „Die Kosten und Mühe, welche die Englischen Herausgeber und Verleger auf diese Weise auf das Werk verwendet haben, berechtigen es in hohem Grade als ein Original-Werk angesehen zu werden, und man sollte es nicht mit selavischen Nachdrucken verwechseln, welche (obwohl fälschlicher Weise) als diebisch gebrandmarkt werden.“

Es ist übrigens bezeichnend für diese Art Leute, daß sie in denselben Anzeigen andeuten, ihr Nachdruck sei gesetzlich nicht strafbar; hierbei vergessen sie freilich, daß, wenn sie durch das Gesetz Englands nicht bestraft

should be inadequate to reach them, they are condemned by a law universally acknowledged — the law of *honour*. As long as there is a vestige of their wilful wrong, remaining before the public, their names will be a reproach with all those, who have a due sense of right and justice, while my honest endeavours will be acknowledged and a good name — I trust — follow me beyond the grave.*

werden konnten, sie doch durch ein weit allgemeiner anerkanntes Gesetz, das Gesetz der Ehre verdammt sind. Ihre Namen können so lange noch eine Spur von dem absichtlich begangenen Unrecht dem Publicum vorliegt, von allen rechtlich Gesinnten nur in Unehren genannt werden, während meine Bestrebungen anerkannt und ein gutes Name — ich hoffe es — mich ehrenvoll über das Grab hinaus geleiten sollen.

* On closing this most unpleasant subject I will yet give a few extracts from the correspondence with the parties, directly and indirectly (through my attorney, Colonel *Aspinwall*, U. S. Consul in London), in addition to the facts and statements already before the reader, and which may further serve as a criterion of the extent of their conscience and principles of honour: —

The firm *Whittaker and Co.* wrote to my attorney on August 4. 1841: — "We have only followed the custom of the most respectable (!) booksellers in this country as well as those in France and Germany in selecting the best foreign work as the basis of our own, &c."

Upon this I replied among others: — "If the publishers had indeed acted on that same principle and had merely reprinted my work as English poets and novelists are reprinted in Germany, I should never have thought of saying a word, but this is a quite different case; instead of leaving me the honour which I am duly entitled to, they basely and falsely accuse me, in the most insulting language of having huddled my work together at random without judgment, &c. making me answerable for the German and English part of which I am not the author. They adopt my name, in spite of my protestations for both parts, basing their pretended improvements on the title I have honourably acquired as an author, &c."

In a postscript to the same letter they notice: — "We also send a copy of the Dictionary to Dr. *Flügel* which if inconvenient to forward we will do so free of expense."

Feilung and Heimann upon this wrote to me on August 2. 1841: — "As for the use of your name on the title page, that is an affair of the publishers with which we had nothing to do." — So, of course, they were mere hirelings, servile to the sordid dealers as Mr. *Wheaton* justly styles them. In reference to my letter written to the publishers they further say: — "As for the alterations made by ourselves, we have fully pointed out what we have done; so that if our modifications are such as are disapproved by you, you will have the satisfaction of finding that we take to ourselves all the praise and blame that is due to them, and that your name will not be compromised in the least;" here they make use of a truth for once — my name could indeed not be compromised (that is: compromised) by such men; but it was abused with unspeakable insolence. The editors in their preface as well as in the scrawl of a letter to me make use of statements without facts and use assertions devoid of all argument, they pretend in their pure innocence even to speak of certain harsh expressions I had used in my letter to the publishers. "Editors and publishers hope that their explanation will perfectly satisfy me!" They were indeed greatly mistaken. — The mean and obscure scribblers, not having the skill to compile an independent lexicon of their own, found it more convenient to shield their ignorance under a well-established title, laying at the same time the incorrections of another's composition at the charge of that same author they were plundering, and who was deemed proper to raise them into notice! They had, in order to succeed in their adventure and to find sale for their spoil, to say all they could in its favour and as much as possible in disfavour of the ground-work, to attract and to engage the public notice to their spurious publication.

Whittaker & Co. on the same subject (i. e. on the preface and title) write July 23. 1841: — "Whatever alteration may at this period be practicable, can only be adopted upon the joint concurrence of Messrs. *Dulan & Co.* and Mr. *D. Nutt* the other parties concerned in the publication."

I had communicated to Colonel *Aspinwall* my alternative, saying: — "If they do not alter the title or at least cause an other preface to be written in which that gross and unjust abuse against me disappears and my name is effaced from the German and English part, I shall at a seasonable time reappear in their own kind. This is my solemn declaration." Upon this and in due appreciation of the characters I received on the 20th Sept. 1841 a copy of their reprint as advised by *Whittaker & Co.* on August 4. through the Berlin firm of *A. Asher (i. e. D. Nutt) & Co.*, their impudent preface having however been cautiously removed; the book was instantly returned with the addition of the following note: — "The author of the *Complete Dictionary* deems it very strange and improper that those who have endeavoured to injure him, as far as ever an honest author could be injured by respectable booksellers and duto editors, should attempt to offer him a gift of a work which presents volumes of mortifications to him — although that most impudent preface having been conscientiously withheld. He decidedly declines to accept it."

The general proofs of sympathy however, which I received in letters and in print from all those who had a knowledge of the history of this reprint and other literary wrongs I experienced, have indeed been highly gratifying to me.

I must yet observe, that the plagiarists have not offered a word in reply on the subject, partly given to the public in my pamphlet: — "Literarische Sympathien, &c. 1843," and frequently mentioned in the preceding pages, except what has been quoted of the evasive passages from their correspondence.

One attack, tried since on the part of Mr. Grieb, more of a personal nature, I may pass over without any derogation to myself, being sure of having by my exertions, gained the regard of those, whose esteem is of real worth. My principles in this regard I have made manifest at the close of my pamphlet "Literarische Sympathien;" I therefore omit troubling the reader with any further critical estimate of this assault; the manner and the weapons Mr. Grieb has thought proper to employ against me are of so base a nature, that I can offer only contempt in return. By quoting merely the scandalous preface of Feilung and Heimann to the public he has sufficiently pointed out the sphere in which he walks. The fair and

Erfreulich ist es mir aber gewesen, daß ich bei Allen, welche die ausführliche Geschichte dieses Nachdruckes sowohl als andere mir widerfahrne literarische Unbilden kennen, (zum Theil mir ganz Unbekannten), außerordentliche Beweise der Theilnahme gefunden habe.

Hier muß ich noch erwähnen, daß die Nachdrucker selbst auf diese zum Theil schon 1843 in meinen oben genannten „Literarischen Sympathien“ dargelegten Verhältnisse kein Wort der Erwiderung gehabt haben, mit Ausnahme der theilweise citirten Ausflüchte aus der mit ihnen gepflogenen Correspondenz.

Einen seitdem von Herrn Grieb versuchten Angriff, der mehr persönlicher Art war, kann ich im Bewußtsein der Achtung welche meine Bestrebungen bei denen gefunden haben, deren Achtung von wahrhaftem Werth ist, getrost vergessen. Ich habe meine Grundsätze in dieser Beziehung am Schlusse der „Literarischen Sympathien“ bereits ausgesprochen; daher unterlasse ich es auch, das Publicum mit einer ferneren Würdigung dieses Angriffes zu beunruhigen; der Ton, den Herr Grieb anstimmt und die Waffen, deren er sich gegen mich bedient, sind zu niedriger Art, um irgend Etwas, am allerwenigsten Aehnliches, darauf zu entgegnen. Durch Citirung der schmähslichen Vorrede des englischen Nachdruckes allein, welche Herr Grieb dem Publicum zum Besten gab, hat derselbe seinen eigenen

Not having received any other satisfaction for the grievous wrongs done me by these unprincipled men, except in universal sympathy from literary sources of the highest respectability, § I hope to be pardoned for having given this long narration; it is the only redress I can find — for the present — after seven long years of silent suffering; it was a debt I owed and had to pay according to promise, although of longer standing than I had wished. It was a duty likewise incumbent on me to undeceive the public, particularly the English; to their decision I submit, for they are the constituted judges in matters of right or wrong.

§ Out of a very great number of such proofs I will add only a few brief instances: — It does seem to me a great hardship for a man to be thus cut off from the recompense of long toil by the piracy of his works and still harder that his good name should be hurt by his having imputed to him others that he would be ashamed to own, &c.

Gentleman's Magazine, Sept. 1844.

.... Dr. Flügel, the eminent lexicographer, complains of a grievous wrong done him by the republication, in England, of his English and German Dictionary, with professed improvements by other persons, who acted as editors to the new edition. We fully admit the wrong, but can see no remedy but a better law of international copyright.

Athenaeum, May 25. 1844.

discerning part of the public will be the best judges for appreciating the facts presented.

I well know, that as every other work is open to censure, my own will not form an exception; I myself am perhaps the most severe critic upon it, but to malignant critciclings, who cannot offer any thing better or even similar, I holdly offer my work as the best reply.

A slight reprehension in the Quarterly Review, No. CL. of March 1845, p. 294 against my dictionary regarding Americanisms, I have yet to refute, the source, whence it flowed really deserving it. There it is said: — "An especially commendable English and German Dictionary has been published at Leipsic, by Dr. Flügel, a clever and laborious German, who acts there as Consul of the United States. As one proof of the superiority of this work, it has been pirated (very unhandsomely, it would seem, though not illegally) both in Germany and England. The Doctor's intimate knowledge of obsolete expressions found in our early writers is quite surprising; and his acquaintance with our modern terms of art and commerce no less so. We wish he had not burthened his page with Americanisms many of which we cannot admit into the English language at all." — As regards the closing remark I have to observe that the reasons Americanisms were admitted into my work have been given already in the first edition (p. VII); they are entitled to the same right as other Provincialisms and were introduced on the same principles, as explained p. LIII, *et seqq.* Only to serve the generality of readers of English or American productions I have embodied in my work words and phrases of all shades, as used in former times or current at the pre-

Standpunkt hinlänglich bezeichnet. Der redlich und urtheilsfähige Theil des Publicums wird schon den richtigen Maßstab zur Würdigung der vorliegenden Thatfachen anzulegen wissen

Wohl weiß ich, daß manches Einzelne wir an jedem, so an meinem Werke getadelt werden kann; ich selbst bin sein schärfster Tadler: aber hämischen Bekrittlern, die selbst nichts Besseres oder nicht einmal Aehnliches zu liefern im Stande sind, stelle ich ohne Zagen als beste Erwiderung mein Werk selbst hin

Einen leichten Tadel, den ich hier nur deshalb widerlegen will, weil die Quelle aus der er floß, einer Widerlegung wirklich werth ist, fand ich in dem Quarterly Review No. CL. im März 1845, welches sich S. 294 über mein Werk folgendermaßen äußerte: — „Ein besonders empfehlenswerthes englisch-deutsches Wörterbuch ist in Leipzig von Dr. Flügel, einem tüchtigen und fleißigen Deutschen, der dort als Consul der Vereinigten Staaten fungirt, herausgegeben worden. Ein Zeichen der Vorzüglichkeit dieses Werkes ist daß es sowohl in Deutschland als in England (auf sehr unehrenhafte, obwohl durch das Gesetz nicht straffbare Weise, wie es scheint, geplündert worden ist. Des Doctor's genaues Kenntniß veralteter, in unseren älteren Schriftstellern vorkommender Ausdrücke ist ganz überraschend, und nicht weniger seine Bekanntschaft mit unseren neueren Kunst- und Handels-Ausdrücken. Nur wünschen wir, daß er seinem Werke nicht Amerikanismen aufgebürdet hätte, von denen wir viele ganz und gar nicht in die englische Sprache aufnehmen können.“ — Was den Schlusssatz dieser Beurtheilung anbelangt, so habe ich zu erwähnen, daß die Gründe, warum Amerikanismen in meinem Werke aufgenommen wurden, bereits in der ersten Auflage (S. VII) angegeben sind; sie mußten Aufnahme finden, und zwar nach denselben Grundsätzen, die oben S. LIII, ff. erläutert worden sind. Nur um der Allgemeinheit von Lesern englischer und amerikanischer Schriftwerke zu

sent age in any of the Provinces or Colonies of Great Britain, or in any of the States of the American Union; now as Americanisms like other Provincialisms, &c. have always been indicated as such, I think I am unjustly censured for having admitted them into my dictionary, the tendency of which has been sufficiently enlarged upon (*vid.* pp. XXII and XXIII). Whole works would be unintelligible without their explanation; merely to mention a few *English* (not *American*) productions, as: *Judge Haliburton's Sam Slick*, *Jonathan Slick*, &c., or large portions of other works of *Capt. Marryat*, *Charles Dickens*, and others, English popular journals, &c.

Where else should the reader, especially the German reader get his information but from the dictionary, as glossaries explanatory of the like productions are never given by their authors?

At the close of this preface I deem it my duty, to acknowledge the efficient aid rendered me by my son *Dr. Felix Flügel*, especially in the preparatory labours of the latter part of the alphabet in this work; as well as the cheerful readiness manifested by my assistants not only in reading the proofs,* but also in consulting the different technical works, by which a considerable saving of time was effected. Moreover, I cannot pass in silence, nor without many thanks the kindness, with which I have been frequently assisted by friends and acquaintances, in the definition of the respective terms of art; of especial use to me were likewise many valuable works in the Public Libraries of the place, to which free access was most

dienen, habe ich meinem Werke Wörter und Redensarten von allen Schattirungen, in früherer Zeit übliche oder in neuerer Zeit aufgekommene, gleichviel ob in irgend einer Provinz oder Colonie Englands oder in irgend einem Staate der amerikanischen Union gebraucht, einverleibt; da nun Amerikanismen, ebenso wie andere Provincialismen, ic. stets deutlich als solche bezeichnet wurden, so ist ein Tadel über ihre Aufnahme in ein Wörterbuch wie das gegenwärtige, dessen Tendenz hinlänglich besprochen worden ist (*vgl.* SS. XXII und XXIII), ungerecht. Ganze Werke würden ohne ihre Erklärung unverständlich sein; um nur einige englische (nicht amerikanische) Werke zu nennen, wie: *Judge Haliburton's Sam Slick*, *Jonathan Slick*, &c., oder ganze Stellen anderer Werke, bei *Marryat*, *Dickens*, &c. in englischen populären Journalen, ic. — Wo anders sollte sich wohl der Leser, zumal der deutsche, Rath holen als im Wörterbuche, da jenen Schriften nie erklärende Wortregister beigegeben sind?

Am Schlusse dieser Vorrede erachte ich es als Pflicht, des thätigen Beistandes meines Sohnes *Dr. Felix Flügel*, besonders bei den Vorarbeiten in den späteren Buchstaben dieses Werkes, anerkennend zu erwähnen; ebenso die Dienstwilligkeit meiner Gehülfen in dem zeitraubenden Nachschlagen der verschiedenen technischen Werke und Lesung der Correctur;* ferner gedenke ich noch dankbar und mit besonderem Vergnügen der Bereitwilligkeit, mit welcher ich bei dieser schwierigen Arbeit von Freunden und Bekannten in der Begriffsbestimmung oder Sacherklärung der verschiedenen Kunstausdrücke öfters unterstützt worden bin; von besonderem Nutzen waren mir auch hierbei viele schöne Werke der hiesigen öffentlichen Bibliotheken, deren Benutzung mir auf die zuvorkommendste Weise

* The proofs were read five times and by different persons. — Here also the skill and unweariedness of *Mr. H. Rodiger*, the compositor deserve valuable mention.

* Die Correcturen wurden fünf Mal und von verschiedenen Personen gelesen. — Hier verdient auch erwähnt zu werden, daß der Geschicklichkeit und Unverdroßtheit des Setzers *Herrn H. Rüdiger* volle Anerkennung gebührt.

liberally granted. Amongst these many favours received I would especially mention Dr. *Felix Liebrecht* of Berlin and Dr. *Alexander Fabian* of Halle, who contributed a small collection of words, which although mostly found in the materials on hand, yet sometimes presented a valuable term which had escaped my notice. These were to me satisfactory proofs of the kind attention of these gentlemen; I beg to add that similar favours will also be most thankfully received in future, for the benefit of the public.


F.

möglich gemacht wurde. Unter diesen vielen Beweisen des Wohlwollens, erwähne ich noch besonders einiger kleinen Wörterbeiträge der Herren Dr. Felix Liebrecht in Berlin, und Dr. Alexander Fabian in Halle, die zwar meistens nur das in meinen Sammlungen schon Vorhandene, zuweilen jedoch ein mir entgangenes gutes Wort enthielten. Dieses waren mir angenehme Beläge von der Aufmerksamkeit dieser Herren; möchten solche Beweise der Freundlichkeit sich doch zum Nutzen des Publici in auch in Zukunft wiederholen.

F.

**EXPLANATION
OF THE ABBREVIATIONS AND MARKS
IN THIS DICTIONARY.**

**Erklärung
der Abkürzungen und Zeichen
in diesem Wörterbuche.**

 The reader is requested to direct his attention to the abbreviations in order to avoid errors; *vid.* also *NB.* to the mark [†] designating obsolete words at the end of this list.

Der Leser wird ersucht den Abkürzungen die gehörige Aufmerksamkeit zu schenken um Irrthümer zu vermeiden; vergleiche auch *NB.* zu † (Bezeichnung veralteter Wörter) am Schlusse dieses Verzeichnisses.

I.

ENGLISH ABBREVIATIONS.

Englische Abkürzungen.

| | | |
|----------------------------|--------------------|--|
| <i>abbr.</i> | <i>stands for:</i> | abbreviated; abbreviation, abgekürzt; Abkürzung. |
| <i>Ac.</i> | = | academical term, akademischer Kunstausdruck. |
| <i>Ac. cant.</i> | = | academical cant term, Ausdruck in der Studentensprache. |
| <i>Acoust.</i> | = | acoustics, Schalllehre. |
| <i>adj.</i> | = | adjective, Adjectiv, Beiwort. |
| <i>adv.</i> | = | adverb; adverbially, Adverbium; adverbialisch. |
| <i>aer.</i> | = | aerology, Ausdruck in der Luftkunde. |
| <i>affected.</i> | = | 1. affectedly, geziert; 2. marks an affected (or pedantical) word, ein geziertes (oder pedantisches) Wort zu bezeichnen. |
| <i>affirm.</i> | = | affirmatively, affirmativ, bejahend. |
| <i>ag.</i> | = | term used in agriculture, Ausdruck beim Feldbau. |
| <i>alch.</i> | = | alchemy, Alchemie. |
| <i>alg.</i> | = | algebraical term, Ausdruck in der Algebra. |
| <i>Allem.</i> | = | Allemannic, althochdeutsch. |
| <i>Alu.</i> | = | alum-works, Alaunwerk. |
| <i>Am.</i> | = | American word or phrase, amerikanisches Wort, oder amerik. Redensart. |
| <i>an.</i> | = | analogous, analogously, analog: verhältnißgleich, sprachähnlich. |
| <i>an.</i> | = | ancient, alt oder älter, z. B. <i>An. Arch.</i> , <i>An. Dram.</i> , <i>An. Hist.</i> , ältere Baukunst, altes Drama, alte Geschichte. |
| <i>anat.</i> | = | anatomical term, Ausdruck in der Zergliederungskunst. |
| <i>ang.</i> | = | term used with anglers, Ausdruck beim Angeln. |
| <i>angl.</i> | = | anglicism, englische Spracheigenheit. |
| <i>ant.</i> | = | antiquities, Antiquitäten. |
| <i>antiph.</i> | = | antiphrastical, a word used by antiphrasis, antiphrastisch, ein auf Weise einer Antiphrase gebrauchtes Wort. |
| <i>Ar.</i> | = | Arabic, arabisch. |
| <i>arb.</i> | <i>marks</i> | a word of arbitrary formation, bezeichnet ein willkürlich gebildetes Wort. |
| <i>arch.</i> | <i>stands for:</i> | architectonical term, Ausdruck in der Baukunst. |
| <i>Archaeol.</i> | = | archaeology, Alterthumskunde. |
| <i>Arch.</i> | = | archery, Bogenschießen, Vogelschießen, Scheibenschießen. |
| <i>arith.</i> | = | arithmetical term, Ausdruck in der Arithmetik. |
| <i>art.</i> | = | article, Geschlechtswort. |
| <i>A. S.</i> | = | Anglo-Saxon, angelsächsisch. |
| <i>astr.</i> | = | astronomical term, Ausdruck in der Astronomie. |

| | | |
|----------------------------------|-------------|---|
| <i>Astrol.</i> | stands for: | astrological term, Ausdruck in der Astrologie. |
| <i>aux. v.</i> | " " | auxiliary verb, Hülfzeitwort. |
| <i>Bak.</i> | " " | term used by bakers, Bäckerausdruck. |
| <i>Barb.</i> | " " | term used by barbers, Barbierausdruck. |
| <i>barb.</i> | " " | barbarous word or term, Barbarismus (Fehler gegen die Reinheit der Sprache). |
| <i>Bee.</i> | " " | term used in the cultivation of bees, Bienenzucht. |
| <i>Berk.</i> | " " | Berkshire (englische Grafschaft). |
| <i>Bibl.</i> | " " | Biblical subjects, Ausdruck in der heiligen Schrift. |
| <i>Bill.</i> | " " | billiard, Ausdruck im Billardspiel. |
| <i>Bkb.</i> | " " | term used by bookbinders, Buchbinderausdruck. |
| <i>Bks.</i> | " " | term used by booksellers, Buchhändlerausdruck. |
| <i>Blch.</i> | " " | bleaching, Ausdruck beim Bleichen. |
| <i>Bot.</i> | " " | botanical term, Ausdruck in der Pflanzenkunde. |
| <i>Bras.</i> | " " | term used by brasiers, Ausdruck der Kupferschmiede. |
| <i>Brew.</i> | " " | term used by brewers, Ausdruck der Brauer. |
| <i>Brick-m.</i> | " " | term of brickmakers, Ausdruck der Ziegler. |
| <i>Brit.</i> | " " | British, britisch. |
| <i>Bucks.</i> | " " | Buckinghamshire (englische Grafschaft). |
| <i>bur.</i> | " " | burlesque, burlesk: niedrig komisch. |
| <i>Butch.</i> | " " | term used by butchers, Fleischerausdruck. |
| <i>b. w.</i> | " " | a bad word, ein schlechtes (schlecht gebildetes) Wort. |
| <i>the b. w.</i> | " " | the better word, das bessere Wort. |
| <i>Camb.</i> | " " | Cambridge (englische Universität). |
| <i>Cam. Univ. Ph.</i> | " " | Cambridge university phrase, Redensart an der Universität zu Cambridge. |
| <i>Can.</i> | " " | term used in canalizing, Ausdruck im Kanalbau. |
| <i>cant. (cant-s.)</i> } | " " | cant term (cant terms), cant phrase, Kunstausdruck (Kunstausdrücke) oder |
| <i>cant. ph.</i> } | " " | Redensart verschiedener Gewerbe: der Seeleute, Diebe, Bettler, des Böbels, <i>ic. vid. Dict.</i> |
| <i>cant. *</i> | " " | cant term used poetically, poetischer Kunstausdruck (<i>cf. Cant.</i>). |
| <i>Carp.</i> | " " | term used by carpenters, Zimmermannsausdruck. |
| <i>Catop.</i> | " " | catoptrics, Katoptrik. |
| <i>Cd-m.</i> | " " | card-maker, Kartenmacherausdruck. |
| <i>cf.</i> | " " | confer (compare), conferire, vergleiche. |
| <i>Ch.</i> | " " | term relating to church-customs, Ausdruck in Betreff kirchlicher Gebräuche. |
| <i>Chand.</i> | " " | term used by chandlers, Ausdruck der Lichtzieher. |
| <i>Chem.</i> | " " | chemical term, Ausdruck in der Scheidekunst. |
| <i>Chr.</i> | " " | Christian, christlich; <i>Chr. Myth.</i> : Christian Mythology, christliche Mythologie. |
| <i>Chron.</i> | " " | 1. chronological term, Ausdruck in der Chronologie; 2. Chronicles. Buch der Chronika (Bibel). |
| <i>Civ.</i> | " " | Civil, civil (im Gegensatz zu <i>Mil.</i>). |
| <i>Cloth.</i> | " " | clothiers' expression, Ausdruck der Tuchbereiter. |
| <i>C-m.</i> | " " | coach-maker, Ausdruck der Wagenbauer. |
| <i>C. N.</i> | " " | Christian name, Tauf- oder Vorname. |
| <i>cock.</i> | " " | cockney, londoner Mundart. |
| <i>col. (col-s.)</i> | " " | colloquial word or expression, (colloquial words, expressions, phrases), Ausdruck (Ausdrücke), Redensarten in der vertrauten oder Umgangssprache. |
| <i>collect.</i> | " " | collectively, collectiv, überhaupt; als Sammelwort. |
| <i>Com.</i> | " " | term used in commerce, kaufmännischer Ausdruck; <i>Com. Law</i> : commercial law, Handelsrecht. |
| <i>com.</i> | " " | commonly, gewöhnlich. |
| <i>comp.</i> | " " | comparative, Comparativ, höhere Vergleichungsstufe. |
| <i>comp., in comp.</i> | " " | in compounds, in zusammengesetzten Wörtern. |
| <i>Con.</i> | " " | Connecticut (Staat in Nord-Amerika). |
| <i>Conch.</i> | " " | conchology, Conchyliologie. |
| <i>Conf.</i> | " " | term used by confectioners, Ausdruck in der Zuckerbäckerei. |
| <i>conj.</i> | " " | conjunction, Bindewort, Conjunction. |
| <i>cont.</i> | " " | contemptuously, or marks a word of contempt, verächtlich, oder bezeichnet einen Ausdruck der Verachtung. |
| <i>contr.</i> | " " | contracted, contractedly, zusammengezogen. |
| <i>Cook.</i> | " " | cooking, Kochkunst. |
| <i>Coop.</i> | " " | coopers' term, Böttcherausdruck, Rüferausdruck. |
| <i>Cor.</i> | " " | Corinthians, die (Epistel St. Pauli an die) Corinthier. |
| <i>cor.</i> | " " | corrupted, verdorben, verderbene Schreibart. |
| <i>Corn.</i> | " " | Cornwall, Cornwallis (englische Grafschaft). |
| <i>C. P.</i> | " " | Common Prayer (The Book of —). |

| | | |
|--------------------|-------------|--|
| cryst. | stands for: | crystallography, Krystallographie. |
| Cumb. | : | Cumberland (englische Grafschaft). |
| curr. | : | term of carriers, Ausdruck der Lederbereiter. |
| cust. | : | term relating to the customs, Ausdruck im Zollwesen. |
| cutl. | : | term used in cutlery, Messerschmiedeausdruck. |
| d. | : | 1. penny, pence, englischer Pfennig, englische Pfennige; 2. defective, mangelhaft; 3. dative, verb dative, Dativ, datives Zeitwort. |
| Dag. | : | Daguerrian process, Ausdruck in der Daguerreotypie. |
| Dan. | : | 1. Danish, dänisch; 2. Daniel, (Prophet) Daniel. |
| danc. | : | term used in dancing, Ausdruck in der Tanzkunst. |
| decent. | : | decent, anständig, (a word or phrase used in decent language in preference to another, ein Wort welches, oder eine Redensart welche andern des Anstandes wegen vorzuziehen ist). |
| den. | : | term used by dentists, Ausdruck der Zahnärzte. |
| Derb. | : | Derbyshire (englische Grafschaft). |
| Deut. | : | Deuteronomy, das 5te Buch Moses. |
| Devon. | : | Devonshire (englische Grafschaft). |
| dial. | : | dialing, Ausdruck in der Gnomonik (Sonnenuhrkunst). |
| did. | : | term used in didactics, Ausdruck in der Didaktik. |
| dike. | : | term used in diking, Ausdruck beim Deichbau. |
| dim. | : | diminutive, Verkleinerungswort; diminutively, verkleinernd. |
| diop. | : | dioptrics, Dioptrik. |
| dipl. | : | diplomacy, Ausdruck in der Diplomatie. |
| dist. | : | term used in distilling, Ausdruck bei der Destillirkunst. |
| div. | : | divination, Ausdruck in der Wahrsagerei. |
| dram. | : | dramatical phrase, dramatische Redensart. |
| draw. | : | term used in drawing, Ausdruck beim Zeichnen. |
| duel. | : | dueling, Ausdruck beim Duelliren. |
| dy. | : | term used in dying, Färbereausrück. |
| Ecc. | : | Ecclesiastical, kirchlich, geistlich; Ecc. Hist.: Ecclesiastical History, Kirchengeschichte; Ecc. Law: Ecclesiastical Law, Kirchenrecht. |
| Eccles. | : | Ecclesiastes, der Prediger Salomo. |
| e. g. | : | exempli gratia, zum Beispiel (z. B.). |
| el. | : | elegant, elegantly, a word used in elegant life, elegant: geschmackvoll, zierlich, ein zierlicher Ausdruck. |
| elec. | : | electricity, Elektrizität. |
| ellipt. | : | elliptically, elliptisch: mit Aus- oder Weglassung. |
| emph. | : | emphatically, emphatisch: mit Nachdruck. |
| enc. | : | encyclopedia, Encyclopädie. |
| Eng. | : | engineering, Ausdruck beim Ingenieurwesen. |
| Engl. | : | English, englisch; England, England; Engl. Col.: English Colonies, englische Kolonien. |
| engr. | : | term used in engraving, Kupfer- oder Stahlsticherausdruck. |
| ent. | : | entomology, Kerbtierkunde, Insektenlehre. |
| Eph. | : | Ephesians, die (Briefel St. Pauli an die) Epheser. |
| Es. | : | Essex (englische Grafschaft). |
| esth. | : | aesthetics, Ausdruck in der Aesthetik. |
| etch. | : | etching, Ätzkunst. |
| eth. | : | ethics, Moral, Sittenlehre. |
| euph. | : | euphonic, euphonically, euphonisch, wohlklingend, mildernd; euphemism, Euphemismus, milderndes Wort, schonender Ausdruck. |
| Ex. | : | Exodus, das 2te Buch Moses. |
| Exm. | : | Exmouth (englische Grafschaft). |
| Ezek. | : | Ezekiel, der Prophet Ezechiel. |
| f. | : | substantive of the feminine gender, Hauptwort weiblichen Geschlechts. |
| Fab. | : | Fable, Fabel, Ausdruck in der Fabel. |
| falc. | : | falconry, Ausdruck in der Falknerei. |
| fam. (fam-e.) | : | familiar word or expression, (familiar terms), Ausdruck (Ausdrücke) in der vertrauten oder Umgangssprache. |
| far. | : | farriery: 1. Ausdruck der Hufschmiede; 2. Ausdruck in der Hofs- arzneikunde. |
| fenc. | : | term used in fencing, Ausdruck in der Fechtkunst. |
| f. i. e. | : | for instance, zum Beispiel (z. B.). |
| fig. fig. | : | figuratively, (figurative expressions), bildlich oder uneigentlich; (bildliche Ausdrücke). |
| fish. | : | fishing, Ausdruck in der Fischelei. |
| Fre. | : | term used by freemasons, Freimaurerausdruck. |
| fond. | : | fondly, in fondness, zärtlich, Ausdruck der Zärtlichkeit. |

| | | |
|------------------------|-------------|---|
| For. | stands for: | term used by foresters, Försterausdruck, Forstwesen; For. Law: forest law, Forstgesetz, Jagdgesetz. |
| form. | =: | formerly, früher, ehemals, vormalse. |
| Fort. | =: | term used in fortification, Ausdruck in der Befestigungskunst. |
| Found. | =: | term used in founderies, Ausdruck der Metallgießerei. |
| Fr. | =: | French, französisch. |
| Fur. | =: | term used by furriers (or in the fur-trade), Kürschnerausdruck, Ausdruck im Rauchwaarenhandel. |
| F-w. | =: | term used in fireworks, Ausdruck der Feuerwerfer. |
| Gal. | =: | Galatians, die (Epistel St. Pauli an die) Galater. |
| Gall. | =: | gallicism, Gallicismus, französische Spracheigenheit. |
| Gam. | =: | term used in gaming, Ausdruck im Spiele. |
| Gard. | =: | term used in gardening, Gärtnerausdruck. |
| Gen. | =: | Genesis, das 1ste Buch Moses. |
| Gen. | =: | genealogy, Ausdruck in der Genealogie. |
| gen. | =: | generally, überhaupt. |
| Geog. | =: | term used in geography, Ausdruck in der Geographie. |
| Geol. | =: | term used in geology, Ausdruck in der Geologie. |
| Germ. | =: | 1. Germanism, Germanismus, deutsche Spracheigenheit; 2. Germany, deutsch; 3. Germany, in Deutschland üblicher Ausdruck. |
| Gild. | =: | term used by gilders, Ausdruck der Vergolder. |
| Glas. | =: | term used by glaziers, Ausdruck der Glaser. |
| Gl-gr. | =: | term used by glass-grinders, Ausdruck der Glashleifer. |
| Glouc. | =: | Gloucestershire (englische Grafschaft). |
| Glov. | =: | glover's term, Ausdruck der Handschuhmacher. |
| Gold-b. | =: | term used by gold-beaters, Goldschlägerausdruck. |
| Gold-f. | =: | term used by gold-finers, Goldscheiderausdruck. |
| Gold-sm. | =: | term used by gold-smiths, Ausdruck der Goldschmiede. |
| Gr. | =: | Greek word, griechisches Wort; Gr. Ch.: Greek Church, griechische Kirche. |
| Gram. | =: | grammatical term, grammatischer Ausdruck. |
| G-sm. | =: | term used by gun-smiths, Ausdruck der Büchsenf schmiede. |
| Gun. | =: | term in gunnery or in artillery, Ausdruck in der Geschützkunst. |
| G-w. | =: | term used in glass-works, Glashüttenausdruck. |
| h. a. | =: | hardly allowable, kaum zu gestatten. |
| Hab. | =: | Habakkuk, der Prophet Habakuk. |
| Hamp. | =: | Hampshire (englische Grafschaft). |
| Hart. | =: | Hartfordshire (englische Grafschaft). |
| Hat. | =: | hatter's term, Hutmacherausdruck. |
| H-dr. | =: | term used by hair-dressers, Ausdruck der Haartünfler. |
| Her. | =: | term used in heraldry, Ausdruck in der Heraldik. |
| Heref. | =: | Herefordshire (englische Grafschaft). |
| Hier. | =: | hieromancy, Hieromantie. |
| Hin. | =: | Hindoo, hinduistisch, hindostanisch, indisch. |
| Hist. | =: | History, Geschichte (s. B. An. Hist.; Eccl. Hist., &c.). |
| h. l. | =: | hardly legitimate, noch kaum anerkannt (von einem Worte). |
| Hor. | =: | term in horology, Uhrmacherausdruck. |
| Hort. | =: | term in horticulture, Ausdruck im Gartenbau oder in der Gärtnerkunst. |
| Hos. | =: | Hosea, der Prophet Hosea. |
| hum. | =: | humorous, humorously, launig, scherzhaft. |
| Hunt. | =: | term used by hunters, Jägerausdruck. |
| Husb. | =: | term in husbandry, Ausdruck die Landwirtschaft u. Ackergeräthe betreffend. |
| Hydraul. | =: | hydraulics, Hydraulik, Wasserkraftlehre. |
| Hydros. | =: | term in hydrostatics, Ausdruck in der Hydrostatik. |
| hyp. | =: | hyperbolically, übertrieben (a word used hyperbolically, den Sinn eines Wortes vergrößernd). |
| Ich. | =: | ichthyology, Ausdruck in der Ichthyologie. |
| i. e. | =: | id est, that is, das heißt, das bedeutet. |
| I-m. | =: | term used by instrument-makers, Ausdruck der Instrumentenmacher. |
| imp. | =: | impersonally, unpersönlich. |
| imper. | =: | imperative mood, Imperativ: befehlende Sprechart. |
| impr. | =: | improperly, uneigentlich, unpassend. |
| incor. | =: | incorrectly, fehlerhaft. |
| indec. | =: | indecent, unanständig, gegen den Anstand (cf. dec.). |
| indiv. | =: | individually, einzeln, einzeln genommen. |
| inel. | marks an | inelegant word or expression, bezeichnet ein Wort oder einen Ausdruck gegen den guten Geschmack. |
| insep. partic. | stands for: | inseparable particle, untrennbare Partikel. |
| Int. | =: | interjection, Interjection: Empfindungswort, Ausrufung. |

| | | |
|------------------------|-------------|---|
| <i>inter.</i> | stands for: | interrogative, fragend; interrogatively, frageweise. |
| <i>ir.</i> | : | Irish, irisch, irländisch. |
| <i>iron.</i> | : | ironically, ironisch: spöttisch, höhnlisch. |
| <i>irr.</i> | : | irregularly, unregelmäßig, regelwidrig. |
| <i>Is.</i> | : | Isaiah, der Prophet Jesaias. |
| <i>It.</i> | : | Italian, italienisch. |
| <i>Iron.</i> | : | term used in iron-works, Eisenhüttenausdruck. |
| <i>Ja.</i> | : | James (the Epistel of —), Jakobus (die Epistel St. Iakobi). |
| <i>Jer.</i> | : | Jeremiah, der Prophet Jeremias. |
| <i>Jew.</i> | : | 1. term used by jewelers, Ausdruck bei den Juwelierern; 2. Jewish, jüdisch; <i>Jew. Ant.</i> : Jewish Antiquity, <i>Jew. Rel.</i> : Jewish Religion, Ausdruck jüdische Alterthümer oder die jüdische Religion betreffend. |
| <i>joc.</i> | : | jocularly, scherzhaft. |
| <i>Join.</i> | : | term used by joiners, Tischlerausdruck. |
| <i>Ken.</i> | : | Kentucky (Staat in Nord-Amerika). |
| <i>L.</i> | : | like, gleich, wie. |
| <i>L. L.</i> | : | pound, Pfund (englische Rechnungsmünze). |
| <i>Lament.</i> | : | Lamentations, die Klaglieder Jeremia. |
| <i>Lat.</i> | : | latinism, Latinitas, lateinische Spracheigenheit. |
| <i>Law.</i> | : | law term, juristischer Ausdruck oder Wort in der Rechtsgelchrtsamkeit; <i>Law-ph.</i> : law phrase, Redensart in der Rechtsgelchrtsamkeit. |
| <i>Ld., Ldy.</i> | : | Lord; Lady; <i>vid.</i> Dictionary. |
| <i>Lev.</i> | : | Leviticus, das 3te Buch Moses. |
| <i>Lex.</i> | : | lexicography, Lexikographie. |
| <i>Lt.</i> | : | term used by letter-founders, Ausdruck der Schriftgießer. |
| <i>lic.</i> | : | licentious, eigenthümlich frei gebraucht. |
| <i>Lin.</i> | : | Lincolnshire (englische Grafschaft). |
| <i>Lit.</i> | : | 1. literature, Literatur, literarischer Ausdruck; 2. Liturgy, <i>vid.</i> C. P. |
| <i>lit.</i> | : | literally, buchstäblich, wörtlich, eigentlich (nicht figurlich). |
| <i>Lock.</i> | : | term of lock-smiths, Schlosserausdruck. |
| <i>Log.</i> | : | logical term, Ausdruck in der Vernunftlehre. |
| <i>L. p.</i> | : | less property, minder richtig. |
| <i>L. u.</i> | : | little used, wenig üblich. |
| <i>lud.</i> | : | ludicrously, (or a word used in ludicrous language), spaßhaft, drollig, lächerlich. |
| <i>Lace.</i> | : | lace-weavers, Ausdruck bei den Vorten- und Spitzenwirfern. |
| <i>ma.</i> | : | substantive of the masculine gender, Hauptwort männlichen Geschlechts. |
| <i>M. a.</i> | : | middle age, Mittelalter. |
| <i>Macc.</i> | : | Maccabees, das Buch der Maccabäer. |
| <i>Mag.</i> | : | magic, Ausdruck in der Magie oder Zauberkunst. |
| <i>Man.</i> | : | manège, Ausdruck in der Reitkunst. |
| <i>Manuf.</i> | : | term used in manufactories, Ausdruck im Manufacturwaarenfache oder Fabrikwesen. |
| <i>Mar.</i> | : | mariners' term, Kunsausdruck in der Seesprache; <i>Mar. Law.</i> : Marine law, Seerecht. |
| <i>Mas.</i> | : | massoury, Ausdruck in der Maurerkunst. |
| <i>Mass.</i> | : | Massachusetts (Staat in Nord-Amerika). |
| <i>Math.</i> | : | mathematical term, Ausdruck in der Mathematik. |
| <i>Mat.</i> | : | Matthew, Evangelium St. Matthäi. |
| <i>Mech.</i> | : | mechanical term, Ausdruck in der Mechanik oder in dem Maschinenwesen. |
| <i>Med.</i> | : | medical term, Ausdruck in der Arzneiwissenschaft. |
| <i>Met.</i> | : | meteorological term, Ausdruck in der Meteorologie (Lufsterscheinungslehre). |
| <i>met.</i> | : | metaphorically, metaphorisch, sinnbildlich. |
| <i>Metal.</i> | : | term used in metallurgy, Ausdruck in der Metallurgie, Schmelzkunde. |
| <i>Metaph.</i> | : | metaphysics, Ausdruck in der Metaphysik. |
| <i>metonym.</i> | : | metonymical, metonymisch, namentauschend. |
| <i>Mich.</i> | : | Micah, der Prophet Micha. |
| <i>Mil.</i> | : | military term, Ausdruck in der Kriegskunst. |
| <i>Mill.</i> | : | term used by millers and mill-wrights, Ausdruck der Müller und Mühlensbauer. |
| <i>Min.</i> | : | mineralogical or miners' term, Ausdruck in der Mineralien- bezgl. in der Bergbau-Kunde. |
| <i>Mint.</i> | : | term used with minters, Ausdruck bei den Metall-Münzern. |
| <i>mod. (mod.-s.).</i> | : | modern word or phrase, (modern words, &c.), Wort oder Redensart (Wörter, &c.) der neuern Zeit. |
| <i>Moh. Rel.</i> | : | Mohometan Religion, mohom(m)edanische Religion. |
| <i>Mon.</i> | : | term used in monasteries, Ausdruck in Klöstern. |
| <i>Mor.</i> | : | term used in Morals, Ausdruck in der Moral oder Sittenlehre. |

| | | |
|-----------------------------------|--------------------|--|
| <i>m. p.</i> | <i>stands for:</i> | more properly, richtiger, angemessener. |
| <i>m. u.</i> | <i>stands for:</i> | more usually, gewöhnlicher, üblicher. |
| <i>Mus.</i> | <i>stands for:</i> | musical term, Ausdruck in der Musik. |
| <i>Mys.</i> | <i>stands for:</i> | word used in a mystical sense, ein in der Mystik gebrauchtes Wort. |
| <i>Myth.</i> | <i>stands for:</i> | term in Mythology, Ausdruck in der Mythologie. |
| <i>n.</i> | <i>stands for:</i> | substantive of the neuter gender, Hauptwort sächlichen Geschlechts. |
| <i>Nat.</i> | <i>stands for:</i> | term in Natural History, Ausdruck in der Naturgeschichte. |
| <i>Naut., Nav.</i> | <i>stands for:</i> | nautical term, or term in navigation, naval tactics, Ausdruck in der Schiffe: oder Schifffahrts-Kunde, nautische Taktik. |
| <i>NB.</i> | <i>stands for:</i> | <i>Nota Bene</i> , bemerke, wohl zu merken. |
| <i>N. C.</i> | <i>stands for:</i> | North Carolina (Staat in Nord-Amerika). |
| <i>N. E.</i> | <i>stands for:</i> | New England, Neu-England (nordöstlicher Theil der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, welcher die sechs Staaten: Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island und Connecticut umfaßt). |
| <i>n. E.</i> | <i>stands for:</i> | not English, nicht englisch. |
| <i>neg.</i> | <i>stands for:</i> | negatively, verneinend. |
| <i>Neh.</i> | <i>stands for:</i> | Nehemiah, das Buch Nehemiah. |
| <i>N. (New) Hamp.</i> | <i>stands for:</i> | New Hampshire (Staat in Nord-Amerika). |
| <i>n. l.</i> | <i>stands for:</i> | not legitimate, (or unauthorized word), nicht anerkannter Ausdruck (ei noch nicht eingebürgertes Wort). |
| <i>N-m.</i> | <i>stands for:</i> | needle-maker: needle-mill, Ausdruck der Nadelmacher; Ausdruck in den Nadelfabriken. |
| <i>Norf.</i> | <i>stands for:</i> | Norfolk (englische Grafschaft). |
| <i>North.</i> | <i>stands for:</i> | Northamptonshire (englische Grafschaft). |
| <i>North. Myth.</i> | <i>stands for:</i> | northern Mythology, nordische Mythologie. |
| <i>N. T.</i> | <i>stands for:</i> | New Testament, Neues Testament. |
| <i>n. u.</i> | <i>stands for:</i> | not used, nicht üblich, ungebräuchlich. |
| <i>Num.</i> | <i>stands for:</i> | term in numismatics, Ausdruck in der Münzkunde. |
| <i>Numb.</i> | <i>stands for:</i> | Numbers, das 4te Buch Moses. |
| <i>n. v. p.</i> | <i>stands for:</i> | not very proper, nicht ganz angemessen. |
| <i>n. y.</i> | <i>stands for:</i> | not yet, noch nicht (z. B. n. y. †, noch nicht veraltet). |
| <i>n. y. l.</i> | <i>stands for:</i> | not yet legitimate, (scarcely naturalized), noch kaum anerkannt. |
| <i>Ono.</i> | <i>stands for:</i> | onomatopy, Onomatopöie, onomatopoeischer Ausdruck. |
| <i>Opt.</i> | <i>stands for:</i> | optical term, Ausdruck in der Optik. |
| <i>Orn.</i> | <i>stands for:</i> | term in ornithology, Ausdruck in der Ornithologie. |
| <i>O. T.</i> | <i>stands for:</i> | Old Testament, Altes Testament. |
| <i>Oxf. Univ. cant.</i> | <i>stands for:</i> | cant term, used in the University of Oxford, Ausdruck in der Studenten-sprache an der Universität zu Oxford. |
| <i>p.</i> | <i>stands for:</i> | participle, Particp ober Wechselwort. |
| <i>p. a.</i> | <i>stands for:</i> | participle adjective, Particip-Adjectiv. |
| <i>Paint.</i> | <i>stands for:</i> | term in painting, Ausdruck in der Malerei. |
| <i>Palm.</i> | <i>stands for:</i> | term in palmistry, Ausdruck in der Handwahrsagerei. |
| <i>Parl. Ph.</i> | <i>stands for:</i> | parliamentary phrase, Redensart im Parlament. |
| <i>paron.</i> | <i>stands for:</i> | paronymous word or expression, paronomastisches, ähnlich lautendes Wort oder ähnlich lautender Ausdruck. |
| <i>partic.</i> | <i>stands for:</i> | particle, Partikel. |
| <i>particul.</i> | <i>stands for:</i> | particularly, insbesondere. |
| <i>pass.</i> | <i>stands for:</i> | passive, passiv, Passiv. |
| <i>Paste-b-m.</i> | <i>stands for:</i> | term of paste-board-makers, Ausdruck der Pappenmacher. |
| <i>Pav.</i> | <i>stands for:</i> | term used with pavers, Ausdruck der Steinsetzer. |
| <i>Pdr-m.</i> | <i>stands for:</i> | powder-mill, Pulvermühle. |
| <i>Pem.</i> | <i>stands for:</i> | Pembrokeshire (englische Grafschaft). |
| <i>Per.</i> | <i>stands for:</i> | term in perspective, Ausdruck in der Perspective. |
| <i>Pers.</i> | <i>stands for:</i> | Persian, persisch. |
| <i>Pet.</i> | <i>stands for:</i> | term used of petrifications, Ausdruck in der Versteinerkungskunde. |
| <i>Pewt.</i> | <i>stands for:</i> | term of pewterers, Zinngießerausdruck. |
| <i>Ph.</i> | <i>stands for:</i> | philosophical term, Ausdruck in der Philosophie. |
| <i>ph., ph-s.</i> | <i>stands for:</i> | phrase, phrases, Redensart, Redensarten. |
| <i>Pharm.</i> | <i>stands for:</i> | term in pharmacy, Ausdruck der Apothekerkunst. |
| <i>Phil.</i> | <i>stands for:</i> | Philippians, das Buch der Philippper. |
| <i>Phren.</i> | <i>stands for:</i> | term in phrenology, Ausdruck in der Schädellehre. |
| <i>Phy.</i> | <i>stands for:</i> | term in physics, Ausdruck in der Physik. |
| <i>Physiol.</i> | <i>stands for:</i> | term in physiology, Ausdruck in der Physiologie. |
| <i>Pin-m.</i> | <i>stands for:</i> | term used by pinmakers, Ausdruck der Nadelr. |
| <i>pl.</i> | <i>stands for:</i> | plural number, Plural, Mehrzahl. |
| <i>Plum.</i> | <i>stands for:</i> | term used by plumbers, Ausdruck der Bleigießer. |
| <i>P-m.</i> | <i>stands for:</i> | term used in papermills, Ausdruck der Papiermüller. |
| <i>pleon.</i> | <i>stands for:</i> | pleonastical, pleonastically, pleonastisch: überflüssig. |

| | | |
|-----------------------------------|--------------------|---|
| <i>P. N.</i> | <i>stands for:</i> | proper name, Eigennamen. |
| <i>Pneum.</i> | <i>=</i> | term in pneumatics, Ausdruck in der Luftmefskunde. |
| <i>Poet.</i> | <i>=</i> | term used in poetry, poetifcher Ausdruck. |
| <i>Pol.</i> | <i>=</i> | term used in politics, Ausdruck in der Politik oder Staatskunde. |
| <i>Pom.</i> | <i>=</i> | pomology, Ausdruck in der Pomologie, Obftkunde. |
| <i>Post.</i> | <i>=</i> | postal expression, Ausdruck im Postwesen. |
| <i>Pot.</i> | <i>=</i> | term used by potters, Ausdruck in der Töpferei. |
| <i>P. p.</i> | <i>=</i> | participle past, das Particip der vergangenen Zeit. |
| <i>P. pr.</i> | <i>=</i> | participle present, das Particip der gegenwärtigen Zeit. |
| <i>prep.</i> | <i>=</i> | preposition, Präpofition, Wortwort. |
| <i>pres.</i> | <i>=</i> | present tense, Präfens, gegenwärtige Zeit. |
| <i>pret.</i> | <i>=</i> | preterit, Präteritum, jüngft vergangene Zeit. |
| <i>Print.</i> | <i>=</i> | printers' phrase or term, Redensart oder Ausdruck der Buchdrucker. |
| <i>pron.</i> | <i>=</i> | pronoun, Pronomen, Fürwort. |
| <i>pron. adj.</i> | <i>=</i> | pronominal adjective, Pronominal-Adjectiv. |
| <i>pron. indef.</i> | <i>=</i> | pronoun indefinite, unbestimmtes Fürwort. |
| <i>pron. interr.</i> | <i>=</i> | pronoun interrogative, fragendes Fürwort. |
| <i>pron. pers.</i> | <i>=</i> | pronoun personal, persönliches Fürwort. |
| <i>pron. poss.</i> | <i>=</i> | pronoun possessive, beftimmendes Fürwort. |
| <i>pron. relat.</i> | <i>=</i> | pronoun relative, beziehendes Fürwort. |
| <i>prop.</i> | <i>=</i> | properly, im eigentlichen Sinne, eigentlich. |
| <i>prov. (pro-v.)</i> | <i>=</i> | proverbial expression, fprichwörtlicher Ausdruck (fprichwörtliche Redensarten). |
| <i>Prov.</i> | <i>=</i> | Proverbs, die Sprichwörter Salomonis. |
| <i>provinc.</i> | <i>=</i> | provincialism, Provinzial-Ausdruck. |
| <i>P. s.</i> | <i>=</i> | participle substantive, Participial-Subftantiv. |
| <i>Ps.</i> | <i>=</i> | Psalms, die Pfalmen. |
| <i>Pug.</i> | <i>=</i> | term used with pugilists, Ausdruck der Faustkämpfer. |
| <i>P. u.</i> | <i>=</i> | preceding word, das vorhergehende Wort. |
| <i>quest.</i> | <i>=</i> | questionable, or a word of which the propriety is rather doubtful, ein Wort, dessen Gebrauch noch in Zweifel fteht. |
| <i>quod.</i> | <i>=</i> | quod vide, which see, welches ftehe. |
| <i>Rel.</i> | <i>=</i> | religion, religious subjects, Religion, die Religion betreffende Gegenstände. |
| <i>resp.</i> | <i>=</i> | respectfully, achtungsvoll, aus Achtung. |
| <i>Rev.</i> | <i>=</i> | Revelations, die Offenbarung St. Johannis. |
| <i>Rhet.</i> | <i>=</i> | term in rhetoric, Ausdruck in der Redekunft. |
| <i>Rid.</i> | <i>=</i> | in ridicule, lächerlich. |
| <i>Rope.</i> | <i>=</i> | term used by rope-makers, Ausdruck der Seiler (Reepschläger). |
| <i>Rom.</i> | <i>=</i> | term of romance, romanhaft, abenteuerlich. |
| <i>Roman.</i> | <i>=</i> | Roman, römisch; <i>Rom. Ant.</i> : Roman Antiquity, römische Alterthumskunde; <i>Rom. Cath.</i> : Roman Catholic Church, römisch-katholische Kirche; <i>Rom. Chron.</i> : Roman Chronology, römische Chronologie; <i>Rom. Hist.</i> : Roman History, römische Gefchichte. |
| <i>Rail.</i> | <i>=</i> | term used on rail-ways, Eisenbahnausdruck. |
| <i>£.</i> | <i>=</i> | 1. substantive, Hauptwort; 2. shilling, Schilling. |
| <i>\$.</i> | <i>=</i> | dollar, Thaler (<i>vid. Dictionary</i> unter <i>S. abbr.</i>). |
| <i>Sadd.</i> | <i>=</i> | term used by saddlers, Ausdruck der Sattler. |
| <i>Salp.</i> | <i>=</i> | term used in saltpeter houses, Ausdruck der Salpeterfieder. |
| <i>Sc.</i> | <i>=</i> | Scottish, fchottifch. |
| <i>S. C.</i> | <i>=</i> | South Carolina (Staat in Nord-Amerika). |
| <i>School.</i> | <i>=</i> | term used in schools, Ausdruck in den Schulen, Lehranftalten. |
| <i>Script.</i> | <i>=</i> | Scriptural expression, biblifcher Ausdruck. |
| <i>Sculp.</i> | <i>=</i> | term used in sculpture, Ausdruck der Bildhauer. |
| <i>Sea.</i> | <i>=</i> | sea expression, sea language, sea phrase, Ausdruck oder Redensart in der Seefprache; Matrofenausdruck. |
| <i>Sew.</i> | <i>=</i> | term used in sewing, Ausdruck bei der Näheret. |
| <i>Ship-b., Ship-c.</i> | <i>=</i> | term used with ship-builders or ship-carpenters or term in naval architecture, Ausdruck in der Schiffbaukunft. |
| <i>Shoem.</i> | <i>=</i> | shoemakers' term, Ausdruck bei den Schuhmachern. |
| <i>Shrop.</i> | <i>=</i> | Shropshire (englifche Graffchaft). |
| <i>Singul.</i> | <i>=</i> | singularly, or word used in a singular sense, einzig in feiner Art, feltsam, fonderbar. |
| <i>Skin-dr.</i> | <i>=</i> | term used by skin-dressers, Ausdruck der Lederbereiter. |
| <i>Sl.</i> | <i>=</i> | term used by slaters, Schieferbederausdruck. |
| <i>Sm.</i> | <i>=</i> | term used by smiths, (black-smiths), Ausdruck der Schmiede. |
| <i>Smelt.</i> | <i>=</i> | term used by smelters, Hüttenausdruck. |
| <i>Solemn.</i> | <i>=</i> | solemn, feierlich (Gegensatz von <i>col.</i>). |
| <i>Som.</i> | <i>=</i> | Somerset, Somersetshire (englifche Graffchaft). |

| | | |
|----------------------------|--------------------|--|
| <i>s. pl.</i> | <i>stands for:</i> | substantive plural, Hauptwort in der Mehrzahl. |
| <i>Sport.</i> | <i>“ “</i> | sportsman's expression or term, Nebenart oder (Kunst-)Ausdruck des Jagdliebhaber, Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, des Fischens Vogelstellens, ic. |
| <i>s. sing.</i> | <i>“ “</i> | substantive singular, Hauptwort in der einfachen Zahl. |
| <i>Staff.</i> | <i>“ “</i> | Staffordshire (englische Grafschaft). |
| <i>Stat.</i> | <i>“ “</i> | term used in statistics, Ausdruck in der Statistik. |
| <i>Stuc.</i> | <i>“ “</i> | stucco(-work), Ausdruck der Stuck(atur)arbeiter. |
| <i>sub.</i> | <i>“ “</i> | subjunctive mood, der Subjunctiv, Conjunctiv. |
| <i>Suf.</i> | <i>“ “</i> | Suffolk (englische Grafschaft). |
| <i>Sug-w.</i> | <i>“ “</i> | term used in sugar-works, Ausdruck in der Zuckerfabrik. |
| <i>Sup.</i> | <i>“ “</i> | term used in subjects of superstition, Ausdruck bei Gegenständen des Aberglaubens. |
| <i>sup.</i> | <i>“ “</i> | superlative, Superlativ: höchste Steigerungsstufe. |
| <i>Surg.</i> | <i>“ “</i> | term in surgery, Ausdruck in der Wundarzneikunst. |
| <i>Suss.</i> | <i>“ “</i> | Sussex (englische Grafschaft). |
| <i>s. w.</i> | <i>“ “</i> | superfluous word, überflüssiges (unnützes) Wort. |
| <i>Sw.</i> | <i>“ “</i> | Swedish, schwedisch. |
| <i>S-w.</i> | <i>“ “</i> | term used in salt-works, Salinausdruck. |
| <i>Sw-cut.</i> | <i>“ “</i> | term used by sword-cutters, Ausdruck der Schwertfeger. |
| <i>T. (T-s.)</i> | <i>“ “</i> | technical term (or terms) in general, Kunstwort oder technischer Ausdruck (Kunstwörter oder Ausdrücke) im Allgemeinen. |
| <i>Tail.</i> | <i>“ “</i> | term used by tailors, Ausdruck bei den Schneidern. |
| <i>Tall.</i> | <i>“ “</i> | term used by tallow-chandlers, Ausdruck der Talglichtzieher. |
| <i>Tan.</i> | <i>“ “</i> | term used with tanners, Gerberausdruck. |
| <i>taut.</i> | <i>“ “</i> | tautological, tautologisch: dasselbe sagend, gleichbedeutend. |
| <i>Theat.</i> | <i>“ “</i> | theatrical term, Ausdruck des Theater od. Theaterangelegenheiten betreffend. |
| <i>Theol.</i> | <i>“ “</i> | theological term, Ausdruck in der Theologie. |
| <i>Thess.</i> | <i>“ “</i> | Thessalonians, die (Epistel St. Pauli an die) Thessalonicher. |
| <i>Tim.</i> | <i>“ “</i> | Timothy, Timotheus. |
| <i>Tin.</i> | <i>“ “</i> | term used by tin-men, Ausdruck der Zinngießer und Klempner. |
| <i>T-m.</i> | <i>“ “</i> | term used in tin-mines, Ausdruck in den Zinngruben. |
| <i>Tob.</i> | <i>“ “</i> | term used by tobacconists, Ausdruck in den Tabakfabriken. |
| <i>tr.</i> | <i>“ “</i> | tropical expression, tropischer oder uneigentlicher Ausdruck. |
| <i>Trig.</i> | <i>“ “</i> | term in trigonometry, Ausdruck in der Trigonometrie. |
| <i>Turn.</i> | <i>“ “</i> | term used by turners, Drechslerausdruck. |
| <i>Typ.</i> | <i>“ “</i> | typographical term, Ausdruck in der Buchdruckerkunst. |
| <i>uncer.</i> | <i>“ “</i> | uncertain word, of which the sense is not clear, ungewiß, oder ein Wort, dessen Sinn nicht klar ist. |
| <i>v.</i> | <i>“ “</i> | verb, Zeitwort. |
| <i>v. a.</i> | <i>“ “</i> | verb active, thätiges Zeitwort. |
| <i>v. d.</i> | <i>“ “</i> | verb defective, mangelhaftes Zeitwort. |
| <i>Vet.</i> | <i>“ “</i> | term of the veterinary art, Ausdruck in der Thierarzneikunde. |
| <i>v. imp.</i> | <i>“ “</i> | verb impersonal, unpersönliches Zeitwort. |
| <i>Vint.</i> | <i>“ “</i> | term used by vintagers, Wingerausdruck. |
| <i>v. ir.</i> | <i>“ “</i> | verb irregular, unregelmäßiges Zeitwort. |
| <i>Virg.</i> | <i>“ “</i> | Virginia, Virginien (Staat in Nord-Amerika). |
| <i>v. n.</i> | <i>“ “</i> | verb neuter, neutrales Zeitwort. |
| <i>v. recip.</i> | <i>“ “</i> | verb reciprocal, gegenseitig wirkendes Zeitwort. |
| <i>v. refl.</i> | <i>“ “</i> | verb reflexive, zurückwirkendes Zeitwort. |
| <i>v. reg.</i> | <i>“ “</i> | verb regular, regelmäßiges Zeitwort. |
| <i>vid.</i> | <i>“ “</i> | vide, see, siehe. |
| <i>vulg.</i> | <i>“ “</i> | vulgar word or expression, gemeines Wort oder gemeiner Ausdruck. |
| <i>Watch-m.</i> | <i>“ “</i> | term used by watch-makers, Uhrmacherausdruck. |
| <i>Wax-ch.</i> | <i>“ “</i> | term used by wax-chandlers, Ausdruck der Wachlichtzieher. |
| <i>W-dr.</i> | <i>“ “</i> | term of wire-drawers, Ausdruck der Drahtzieher. |
| <i>Weav.</i> | <i>“ “</i> | term of weavers, Weberausdruck. |
| <i>West.</i> | <i>“ “</i> | Westmoreland (englische Grafschaft). |
| <i>Wh-w.</i> | <i>“ “</i> | term of wheel-wrights, Ausdruck der Stellmacher, Wagner. |
| <i>Will.</i> | <i>“ “</i> | Wiltshire (englische Grafschaft). |
| <i>W-m.</i> | <i>“ “</i> | term used by watchmen, Ausdruck der Nachtwächter. |
| <i>Wood.</i> | <i>“ “</i> | term in wood-engraving, Ausdruck in der Holzschnidekunst. |
| <i>Wool.</i> | <i>“ “</i> | term used in preparing or dressing wool, Ausdruck beim Sortiren der Wolle und der Wollbereitung. |
| <i>Worcest.</i> | <i>“ “</i> | Worcestershire (englische Grafschaft). |
| <i>Welsh.</i> | <i>“ “</i> | Welsh, wallisisch, gälisch. |
| <i>York.</i> | <i>“ “</i> | Yorkshire (englische Grafschaft). |
| <i>Zach.</i> | <i>“ “</i> | Zachariah, der Prophet Sacharja (Zacharias). |

Zeph. stands for: Zephaniah, der Prophet Sefhanjaß.

Zool. = = term in zoology, Ausdruck in der Thierkunde.

Zool. = = term in zoology, Ausdruck in der Thierergliederung.

† marks a obsolete word, bezeichnet ein veraltetes Wort.

¶ When this mark stands at the head of an article or leading word it signifies that the rest of the senses — individually or in compounds — are obsolete, wenn dieses Zeichen zu Anfang eines Artikels oder einer Abtheilung steht, zeigt es an daß alle folgenden — einfache oder zusammengefügte — Wörter veraltet sind.

† marks a word nearly obsolete, bezeichnet ein beinahe veraltetes Wort.

¶ marks a poetical word or expression, bezeichnet ein poetisches Wort.

¶ Bei dem Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter am Schlusse dieses Buches, bedeutet das Sternchen (*) regelmäßig.

- (-) ellipsis; or mark of repetition, supplying the word at the head of an article or semicolon, or letters, syllables or words omitted, Ellipse; oder Wiederholungszeichen (Supplir: oder Ergänzungsstrich) steht anstatt des ersten (oder vorstehenden) Wortes, eines Artikels oder Semicolons, oder als Ergänzung ausgelassener Buchstaben, Sylben oder Wörter.

- mark of division of two words or sentences not immediately connected, Trennungszeichen zweier Wörter oder Sätze, die nicht unmittelbar zusammengehören oder verbunden sind.

¶ Zur genaueren Bestimmung der verschiedenen technischen Ausdrücke sind denselben (in einer Parenthese) Zeichen beigefügt, wie z. B. α, β, γ, δ, ε, ζ, η, θ, ι, κ, λ, μ, ν, ξ, ο, π, ρ, σ, τ, υ, φ, χ, ψ, ω, &c.

II.

Deutsche Abkürzungen.

GERMAN ABBREVIATIONS.

| | |
|--------------------|--|
| A | steht für: Artikel, article. |
| a | = alle, all. |
| abgk. | = abgekürzt, abbreviated; Abkürzung, abbreviation. |
| ang. | = angelsächsisch, Anglo-Saxon. |
| alt. | = althochdeutsch, Old High-German. |
| arab. | = arabisch, Arabian. |
| a. E. | = andere Seite, other or next page. |
| ausg. | = ausgenommen, except, excepted. |
| b. | = besser, better, better (q. B.: d. b. B., das bessere Wort, the better word). |
| B., B-n | = Bedeutung, Bedeutungen, signification, significations. |
| bes. | = besonders, particular, particularly. |
| betr. | = betreffend, relating to. |
| be. | = der, die, das, the. |
| b. a. B. | = das alte Wort, the old word. |
| b. b. (B.) | = das bessere (Wort), the better (word). |
| b. e. (B.) | = das edlere (Wort), the better (word). |
| b. e. B. | = den oder die eigenen Artikel (das ist, das betreffende Wort oder die Wörter womit ein Artikel beginnt), the leading word or words. |
| def. | = defectiv, mangelhaft, defective. |
| besgl. | = dergleichen, likewise, also. |
| deutsch. | = deutscher, deutsche, deutsches, German. |
| f. f. B. | = der folgende (oder den folgenden) Artikel, the following article. |
| f. f. B. | = das folgende Wort, the subsequent word. |
| dim., dimin. . . . | = Verkleinerungswort, diminutive. |
| b. l. | = das letztere, the latter. |
| b. r. | = das richtigere (Wort), des richtigeren (Wortes), oder der richtigeren (Wörter), the more correct (word, words). |
| b. u. | = das üblichere (Wort, word) more in use. |
| b. v. B. | = das vorhergehende Wort, the preceding word. |
| b. a. B. | = ein altes Wort, an old word. |
| chem. | = ehemals, formerly. |
| richt. | = eigentlich, properly. |
| ellipt. | = elliptisch, elliptically. |
| E-n | = Eigenname, proper name. |
| erst. | = erstlich, firstly, Erse. |
| f. f. B. | = ein schlechtes (schlecht gebildetes) Wort, a bad or ill formed word. |
| f. u. B. | = ein unnützes Wort, a useless word. |

| | | |
|------------------------|------------|---|
| Fr-n. | steht für: | Frauenname, woman's proper name. |
| franz. | = | französisch, French. |
| Gegenf. | = | Gegenatz, in opposition. |
| gem. | = | gemein, gemeiner, gemeine, gemeines, vulgar, vulgarly. |
| gen. | = | genannt, denominated, so-called. |
| gew. | = | gewöhnlich, usual, usually. |
| gr. | = | griechisch, Greek. |
| gram. | = | grammatikalisch, grammatically. |
| hebr. | = | hebräisch, Hebrew. |
| i. d. f. B-n. . . . | = | in den folgenden Bedeutungen, in the following significations. |
| i. e. S., i. g. S. . . | = | im edlen Sinne, im guten Sinne, in a good sense. |
| i. ü. S. | = | im üblen Sinne, in an ill sense. |
| in a. B-n. | = | in allen Bedeutungen, in all the significations. |
| ind. | = | indisch, Hindoo, (East-) Indian. |
| indian. | = | indianisch, Indian. |
| in d. B. | = | in dieser (oder der) Bedeutung, in this (or the) signification. |
| in e. B. | = | in engerer Bedeutung, in a more restricted sense. |
| irl.; Irl. | = | irländisch, Irish; Irland, Ireland. |
| ital.; Ital. | = | italienisch; Italiener, Italian. |
| i. w. S. | = | im weiteren Sinne, in a more extended sense. |
| Jhdt. | = | Jahrhundert, century. |
| f. z. g. | = | kaum zu gestatten, (word or sense) hardly allowable. |
| lat. | = | lateinisch, Latin. |
| m. | = | mit, with. |
| mal. | = | malaiisch, Malayan. |
| mhb. | = | mittelhochdeutsch, Middle High-German. |
| M-n. | = | Männename, man's proper name. |
| moral. | = | moralisch, morally, or in moral sense. |
| m. r. (d. m. r.) . . | = | minder richtig, less properly; das minder richtige (Wort), the less proper (word or sense). |
| n. | = | nach, after. |
| n. A. | = | nach Andern, according to others. |
| n. a. | = | nicht anerkannt, not legitimate. |
| N. D., N-b. | = | Norddeutschland, Niederdeutschland, North of Germany, Lower Northern Germany. |
| N-engl. | = | Nordengland, North of England. |
| n. g. | = | noch gemeiner, more vulgar. |
| Nibel. | = | Nibelungen Lied, lay of the Nibelungs. |
| N-f. | = | Niedersachsen, Lower Saxony. |
| n-f. | = | niederländisch, Lower Saxon (Low-German). |
| n. ü. | = | nicht üblich, not in use, unusual. |
| D. D., D-b. | = | Oberdeutschland, Upper Germany. |
| od. | = | oder, or. |
| Oestr. | = | Oestreich (im Oestreichschen), (in) Austria. |
| orient. | = | orientalisch, Oriental. |
| O-f. | = | Obersachsen, Upper Saxony. |
| pers. | = | persisch, Persian. |
| phys. | = | physisch, physically. |
| port.; Port. | = | portugiesisch; Portugiese, Portuguese. |
| Präfix. | = | Präfixum, prefixe. |
| r. | = | richtiger, more correctly. |
| regelm. | = | regelmäßig, regularly. |
| s. B. | = | seltene Bedeutung, a sense seldom used. |
| schott.; Schottl. . . | = | schottisch, Scottish; Schottland, Scotland. |
| Schr. | = | Schreibart, style, mode of writing. |
| schrt. | = | schreibt, writes. |
| S. D., S-b. | = | Süddeutschland, South of Germany. |
| S-engl. | = | Südengland, South of England. |
| s. g., sog. | = | so genannt, denominated, so-called. |
| span.; Span. | = | spanisch, Spanish; Spanien, Spain. |
| spr. | = | sprich, pronounces; spricht, pronounces. |
| st. | = | statt, anstatt, instead of. |
| Subst. Sing. | = | Substantiv, im Singular, substantive in the singular number. |
| Subst. Plur. | = | Substantiv, im Plural, substantive in the plural number. |
| s. v. w. | = | so viel wie, the same as. |
| T-n. | = | Taufname, christian name. |
| u. | = | und, and. |
| ü. | = | 1. üblich, used; 2. üblicher, more in use. |

| | | |
|---------------------------------|--------------|--|
| übrig | bleibt für : | übrigens, as for the rest. |
| uneigentlich | " " | uneigentlich, improperly. |
| ungefähr | " " | ungefähr, about. |
| ungewöhnlich | " " | ungewöhnlich, unusually. |
| unrichtig | " " | unrichtig, incorrectly. |
| unrichtige Schreibart | " " | unrichtige Schreibart, incorrect orthography. |
| unter | " " | unter, among, in. |
| ursprünglich | " " | ursprünglich, originally. |
| von | " " | von, of, from. |
| verbunden; Verb. | " " | verbunden, connected; Verbindung, connexion. |
| verdorben | " " | verdorben, corrupted. |
| verstanden | " " | verstanden, understood. |
| V. St. v. Nord-Am. | " " | Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, United States of (North-)America. |
| verwand | " " | verwand, related. |
| wie | " " | wie, as, like. |
| Wort; W. | " " | Wort, word; Wörter, words. |
| Westl. | " " | Westengland, West of England. |
| w. i. | " " | weniger üblich, less used. |
| w. i. i. | " " | wenig üblich, little used. |
| w. i. i. | " " | welches üblicher ist, which is more used. |
| z. B. | " " | zum Beispiel, for instance (f. i., or e. g.). |
| zusammengesetzt | " " | zusammengesetzt, in composition, in compounds (compound words). |
| zusammengezogen | " " | zusammengezogen, contracted. |
| Zusammen | " " | Zusammensetzungen, compound words, compounds. |
| zuweilen | " " | zuweilen, sometimes. |

III.

ABBREVIATIONS AND NAMES OF WRITERS, LITERARY PUBLICATIONS, JOURNALS
AND REVIEWS OCCURRING IN THIS DICTIONARY.NB. The letter *b.* stands for born, *d.* for died.

| | | |
|---------------------|--------------|---|
| A | stands for : | JOHANN CHRISTOPH ADELUNG (grammatisch-critisches Wörterbuch, Leipzig, 1774—1786), <i>b.</i> 1734, <i>d.</i> 1806. |
| A. Dr. | " " | DR. JOHN ASH, The New and Compl. Dict. of the Engl. lang. 1775. |
| Adams | " " | MICHAEL ADAMSON, French naturalist, <i>b.</i> 1727, <i>d.</i> 1806. |
| Add. | " " | JOSEPH ADDISON, poet, <i>b.</i> 1672, <i>d.</i> 1719 (Tatler, Spectator, Cato, &c.). |
| Ainsw. | " " | ROBERT AINSWORTH, An English and Latin Dictionary, 1736; WILLIAM HARRISON AINSWORTH, <i>b.</i> 1805 (novel-writer; A's Magazine). |
| Ait. | " " | WILLIAM AITON, Scottish botanist, <i>b.</i> 1731, <i>d.</i> 1793. |
| Aiken | " " | MARY ALENSIDE, <i>b.</i> 1721, <i>d.</i> 1770 (Pleasures of Imagination). |
| All. | " " | J. T. ALLINGHAM. |
| Am. Dict. | " " | American Dictionary (BURLINGTON Edition, 1813). |
| Arn. | " " | JOHN ARNETHNOT, <i>b.</i> 1658, <i>d.</i> 1735 (Miscellaneous Works, &c.). |
| A. R. R. J. | " " | American Rail Road Journal. |
| Asc. | " " | ROGER ASCHAN, <i>b.</i> 1515, <i>d.</i> 1568 (Toxophilus, The Scholemaster, &c.). |
| As. Journ. | " " | Asiatic Journal. |
| Ath. | " " | Athenaeum (belletristic Journal). |
| Atter. | " " | DR. F. ATTENBURY, Bp. of Rochester, <i>b.</i> 1662, <i>d.</i> 1732 (Sermons, &c.). |
| Atw. | " " | G. ATWOOD, Prof. of Physics, <i>b.</i> 1745, <i>d.</i> 1807. |
| Aubl. | " " | AUBLET, French natural philosopher, <i>b.</i> 1720, <i>d.</i> 1778. |
| A. V. | " " | (LORD) ANSON's Voyage round the world, 1748 (tenth edition 1762). |
| Atl. | " " | DR. J. ATLYFFE (lived in the beginning of the 18th century). |
| B. | " " | JAMES BUCHANAN, A new English Dictionary, 1757. |
| B. Ld. | " " | LORD BYRON, poet, <i>b.</i> 1788, <i>d.</i> 1824 (at Missolonghi). |
| B. & F. | " " | BEAUMONT & FLETCHER, dramatists in the beginning of the 17th cent. |
| Bacon | " " | FRANCIS, LORD VERULAM, natural philosopher, <i>b.</i> 1567, <i>d.</i> 1626. |
| Bail. | " " | NATHAN BAILEY, Etymol. Engl. Dict. London, 1726, 2 Vols. 8vo (best 8vo edition 1737); Dictionarium Britannicum, or Universal Etymological English Dictionary, 1736 fol. (best fol. edition by J. N. Scott, 1764). |

| | | |
|--------------------|------------|--|
| F-n. | steht für: | Frauenname, woman's proper name. |
| franz. | = | französisch, French. |
| Gegenf. | = | Gegenfah, in opposition. |
| gem. | = | gemein, gemeinet, gemeine, gemeines, vulgar, vulgarly. |
| gen. | = | genannt, denominated, so-called. |
| gew. | = | gewöhnlich, usual, usually. |
| gr. | = | griechisch, Greek. |
| gram. | = | grammatikalisch, grammatically. |
| hebr. | = | hebräisch, Hebrew. |
| i. d. f. B-n. | = | in den folgenden Bedeutungen, in the following significations. |
| i. e. G., i. g. G. | = | im edlen Sinne, im guten Sinne, in a good sense. |
| i. ü. G. | = | im üblen Sinne, in an ill sense. |
| in a. B-n. | = | in allen Bedeutungen, in all the significations. |
| ind. | = | indisch, Hindoo, (East-) Indian. |
| indian. | = | indianisch, Indian. |
| in b. B. | = | in dieser (oder der) Bedeutung, in this (or the) signification. |
| in c. B. | = | in engerer Bedeutung, in a more restricted sense. |
| irl.; Irl. | = | irländisch, Irish; Irland, Ireland. |
| ital.; Ital. | = | italienisch; Italiener, Italian. |
| i. w. G. | = | im weiteren Sinne, in a more extended sense. |
| Jhdt. | = | Jahrhundert, century. |
| k. z. g. | = | kaum zu gestatten, (word or sense) hardly allowable. |
| lat. | = | lateinisch, Latin. |
| m. | = | mit, with. |
| mal. | = | malaiisch, Malayan. |
| mhb. | = | mittelhochdeutsch, Middle High-German. |
| M-n. | = | Mannsname, man's proper name. |
| moral. | = | moralisch, morally, or in moral sense. |
| m. r. (d. m. r.) | = | minder richtig, less properly; das minder richtige (Wort), the proper (word or sense). |
| n. | = | nach, after. |
| n. A. | = | nach Andern, according to others. |
| n. a. | = | nicht anerkannt, not legitimate. |
| N. D., N-b. | = | Norddeutschland, Niederdeutschland, North of Germany, Lower Northern Germany. |
| N-engl. | = | Nordengland, North of England. |
| n. g. | = | noch gemeiner, more vulgar. |
| Nibel. | = | Nibelungen Lied, lay of the Nibelungs. |
| N-f. | = | Niedersachsen, Lower Saxony. |
| n-f. | = | niedersächsisch, Lower Saxon (Low-German). |
| n. ü. | = | nicht üblich, not in use, unusual. |
| N. D., D-b. | = | Oberdeutschland, Upper Germany. |
| ob. | = | oder, or. |
| Oestr. | = | Oestreich (im Oestreichischen), (in) Austria. |
| orient. | = | orientalisch, Oriental. |
| O-f. | = | Obersachsen, Upper Saxony. |
| pers. | = | persisch, Persian. |
| phys. | = | physisch, physically. |
| port.; Port. | = | portugiesisch; Portugiese, Portuguese. |
| Präf. | = | Präfixum, prefixe. |
| r. | = | richtiger, more correctly. |
| regelm. | = | regelmäßig, regularly. |
| s. B. | = | seltene Bedeutung, a sense seldom used. |
| schott.; Schottl. | = | schottisch, Scottish; Schottland, Scotland. |
| Schr. | = | Schreibart, style, mode of writing. |
| schr. | = | schreibt, writes. |
| S. D., S-b. | = | Süddeutschland, South of Germany. |
| S-engl. | = | Südengland, South of England. |
| s. g., sog. | = | so genannt, denominated, so-called. |
| span.; Span. | = | spanisch, Spanish; Spanien, Spain. |
| spr. | = | spricht, pronounce; spricht, pronounces. |
| st. | = | statt, anstatt, instead of. |
| Subst. Sing. | = | Substantiv, im Singular, substantive in the singular number. |
| Subst. Plur. | = | Substantiv, im Plural, substantive in the plural number. |
| s. v. w. | = | so viel wie, the same as. |
| T-n. | = | Taufname, christian name. |
| u. | = | und, and. |
| ü. | = | 1. üblich, used; 2. üblicher, more in use. |

| | | |
|-------------------------------------|------------|--|
| übrig | steht für: | übrigens, as for the rest. |
| uneigentlich | " | uneigentlich, improperly. |
| ungefähr | " | ungefähr, about. |
| ungewöhnlich | " | ungewöhnlich, unusually. |
| unrichtig | " | unrichtig, incorrectly. |
| unrichtige Schreibart | " | unrichtige Schreibart, incorrect orthography. |
| unter | " | unter, among, in. |
| ursprünglich | " | ursprünglich, originally. |
| von | " | von, of, from. |
| verbunden | " | verbunden, connected; Verbindung, connexion. |
| verdorben | " | verdorben, corrupted. |
| verstanden | " | verstanden, understood. |
| Vereinigte Staaten von Nord-Amerika | " | Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, United States of (North-)America. |
| verwand | " | verwand, related. |
| wie | " | wie, as, like. |
| Wort | " | Wort, word; Wörter, words. |
| Westengland | " | Westengland, West of England. |
| weniger üblich | " | weniger üblich, less used. |
| wenig üblich | " | wenig üblich, little used. |
| welches üblicher ist | " | welches üblicher ist, which is more used. |
| zum Beispiel | " | zum Beispiel, for instance (f. i., or e. g.). |
| zusammengesetzt | " | zusammengesetzt, in composition, in compounds (compound words). |
| zusammenggezogen | " | zusammenggezogen, contracted. |
| Zusammensetzungen | " | Zusammensetzungen, compound words, compounds. |
| zuweilen | " | zuweilen, sometimes. |

III.

ABBREVIATIONS AND NAMES OF WRITERS, LITERARY PUBLICATIONS, JOURNALS AND REVIEWS OCCURRING IN THIS DICTIONARY.

NB. The letter b. stands for born, d. for died.

| | | |
|-------------|-------------|--|
| A | stands for: | Johann Christoph Adelung (grammatisch-kritisches Wörterbuch, Leipzig, 1774—1786), b. 1734, d. 1806. |
| A. Dr. | " | Dr. JOHN ASH, The New and Compl. Dict. of the Engl. lang. 1775. |
| Adams | " | MICHEL ADANSON, French naturalist, b. 1727, d. 1806. |
| Add. | " | JOSEPH ADDISON, poet, b. 1672, d. 1719 (Tatler, Spectator, Cato, &c.). |
| Ainsw. | " | ROBERT AINSWORTH, An English and Latin Dictionary, 1736; WILLIAM HARRISON AINSWORTH, b. 1805 (novel-writer; A's Magazine). |
| Ait. | " | WILLIAM AITON, Scottish botanist, b. 1731, d. 1793. |
| Akers. | " | MAHE AKERSIDE, b. 1721, d. 1770 (Pleasures of Imagination). |
| All. | " | J. T. ALLINGHAM. |
| Amer. Dict. | " | American Dictionary (BURLINGTON Edition, 1813). |
| Arb. | " | JOHN ARBUTHNOT, b. 1658, d. 1735 (Miscellaneous Works, &c.). |
| A. R. R. J. | " | American Rail Road Journal. |
| Asch. | " | ROGER ASCHAN, b. 1515, d. 1568 (Toxophilus, The Scholemaster, &c.). |
| As. Journ. | " | Asiatic Journal. |
| Ath. | " | Athenaeum (bellustristic Journal). |
| Atter. | " | Dr. F. ATTERBURY, Bp. of Rochester, b. 1662, d. 1732 (Sermons, &c.). |
| Atw. | " | G. ATWOOD, Prof. of Physics, b. 1745, d. 1807. |
| Aub. | " | AUBLET, French natural philosopher, b. 1720, d. 1778. |
| A. V. | " | (Lord) ANSON's Voyage round the world, 1748 (tenth edition 1762). |
| Atl. | " | Dr. J. ATLYFFE (lived in the beginning of the 18th century). |
| B. | " | JAMES BUCHANAN, A new English Dictionary, 1757. |
| B. Ld. | " | LORD BYRON, poet, b. 1788, d. 1824 (at Missolonghi). |
| B. & F. | " | BEAUMONT & FLETCHER, dramatists in the beginning of the 17th cent. |
| Berou. | " | FRANCIS, Lord VERULAM, natural philosopher, b. 1567, d. 1626. |
| Bail. | " | NATHAN BAILY, Etymol. Engl. Dict. London, 1726, 2 Vols. 8vo (best 8vo edition 1737); Dictionarium Britannicum, or Universal Etymological English Dictionary, 1736 fol. (best fol. edition by J. N. Scott, 1764). |

- Bar.* stands for: JOHN BARET or BARREY, *Alvearie or Quadruple Dictionarie*, English Latin, Greek and French, London, 1690, fol. (former edition English Latin and French, 1573).
- Barc.* : : ALEX. BARCLAY, d. 1552 (Translator of Sebastian Brand's *Narrenschick* — the Ship of Fools, &c.).
- Barrow* : : DR. ISAAC BARROW, theologian, b. 1630, d. 1677.
- B. D. B.* : : JOHN BROWN'S Dictionary of the Bible, London 1769 (first edition).
- Beattie* : : JAMES BEATTIE, philosopher and poet, b. 1735, d. 1803.
- Bech.* : : JOHANN MATTHIAS BECHSTEIN, German naturalist, b. 1757, d. 1822.
- Ben Jons.* : : BEN JONSON, dramatic poet, b. 1574, d. 1637.
- Bent.* : : DR. RICHARD BENTLEY, theologian and philologist, b. 1662, d. 1742, and JEREMY BENTHAM, philosopher, b. 1747, d. 1832.
- Bentl. Misc.* : : BENTLEY'S Miscellany, edited by W. H. Ainsworth.
- Black.* : : SIR WILLIAM BLACKSTONE, b. 1723, d. 1780 (Commentaries on the Laws of England, &c.).
- Blackw. Mag.* : : BLACKWOOD'S Edinburgh Magazine.
- Boyle* : : HONOURABLE ROBERT BOYLE, naturalist and theologian, b. 1627, d. 1691.
- Briss.* : : BRISSON, French naturalist, b. 1723, d. 1806.
- Brock.* : : JOHN T. BROCKETT, A Glossary of North Country Words, 1825.
- Brown* : : SIR T. BROWN, b. 1605, d. 1682, *Enquiries into vulgar errors*, London, 1650, &c.
- Browne* : : WM. BROWNE, poet, b. 1590, d. 1645 (*Britannia's Pastorals*, &c.).
- Brug.* : : J. GUILL. BRUGUIERES, French naturalist, b. 1750, d. 1798.
- Buch.* : : W. M. BUCHANAN, Technological Dictionary, London, 1846.
- Bull.* : : JOHN BULLOKER, An English Exposition of hard words, 1616.
- Bulw.* : : SIR EDW. BULWER LYTTON, novel-writer, b. 1803.
- Burns* : : ROBERT BURNS, Scottish poet, b. 1759, d. 1796.
- Bur.* : : DR. G. BURNET, Bp. of Salisbury, b. 1643, d. 1715.
- Burke* : : EDM. BURKE, b. 1730, d. 1797 (*Essay on the Sublime and the Beautiful*, &c.).
- Burt.* : : ROBERT BURTON, M.A., b. 1576, d. 1639 (*Anatomy of Melancholy*, 1624).
- But. (Hud.)* : : SAM. BUTLER, b. 1612, d. 1680 (author of *Hudibras*).
- C. (in the English text)* stands for: Rev. G. CRABBE, b. 1754, d. 1832, *English Synonymes*, 1811 (2d edition, 1818); Univ. Technol. Dict. 1823; poems.
- C. (in the German text)* stands for: JOACHIM HEINRICH CAMPE, b. 1746, d. 1818, *Wörterbuch der deutschen Sprache*, 5 Bde., 1807—1811.
- C., J. F. C.* stands for: JAMES FENIMORE COOPER, American novel-writer, b. 1789.
- Cam.* : : WILLIAM CAMDEN, archaeologist, b. 1551, d. 1623.
- Campbell* : : THOMAS CAMPBELL, poet, b. 1777, d. 1844 (at Boulogne).
- Can.* : : GEORGE CANNING, orator, b. 1770, d. 1827.
- Car.* : : RICH. CAREW, archaeologist, b. 1555, d. 1620 (*Survey of Cornwall*, 1602) and THOM. CARLYLE, b. 1795.
- Carew,* : : THOM. CAREW, poet, b. 1589, d. 1639.
- Caw.* : : CAWTHORNE,
- Cham.* : : EPH. CHAMBERS' Cyclopaedia, 1728 (7th ed. 1788—91 fol. 4 vols. b Abraham Rees, DD.).
- King Charles* : : KING CHARLES I., b. 1600, beheaded 1649 (Works).
- Chap.* : : G. CHAPMAN, b. 1557, d. 1634 (translator of Homer, &c.).
- Chal.* : : THOM. CHATTERTON, poet, b. 1752, d. 1770.
- Chauc.* : : CHAUCER, b. 1328, d. 1400 (father of Engl. poetry; *Canterbury Tales*, &c.).
- Chest., Ld.* : : LORD CHESTERFIELD, b. 1694, d. 1773 (Letters, &c.).
- Chillingworth* : : WM. CHILLINGWORTH, M. A., theologian, b. 1602, d. 1644.
- Clar.* : : EDW. HYDE, Earl of CLARENDON, b. 1608, d. 1674 (*History of the Rebellion*, &c.).
- Cleav.* : : JOHN CLEAVELAND, b. 1613, d. towards the end of the 17th cent. (Poems).
- Cock.* : : H. COCKERAM, An Engl. Dict. or Interpreter of hard Words, Lond. 1631.
- Col.* : : J. P. COLLIER, Editor of Shakespeare (London, 1843, 8. vols.).
- Cole.* : : S. T. COLERIDGE, poet, b. 1772, d. 1834.
- E. Coles.* : : E. COLES, An English Dictionary, London, 1676, 4to; A Dict. English Latin and Latin-English. London, 1677, 4to (18th ed. 1772).
- Col. Mag.* : : (SIMMONES'S) Colonial Magazine.
- Col.* : : COTGRAVE, A Dictionary of the French and English Tongues, compile by Mr. Randle Cotgrave, 1611 (*vid.* Sherwood); a "rich storehouse of old French and English also."
- Sir Robert Cotton* : : SIR R. COTTON, archaeologist, b. 1570, d. 1631.
- Cow.* : : A. COWLEY, poet, b. 1618, d. 1667.
- Cowel* : : JOHN COWEL, Law Dictionary, 1607.
- Cowper* : : WM. COWPER, poet, b. 1731, d. 1800.
- Crash.* : : RICH. CRASHAW, poet, b. about 1615, d. 1650.

| | | |
|------------------|-------------|---|
| Cyc. | stands for: | (Baron de) CUVIER, French naturalist, b. 1769, d. 1832. |
| Cy. | " | CHAMBERS' Cyclopaedia (vid. Chem.). |
| Dalgarno ... | " | G. DALGARNO, lived about the middle of the 17th century (the Deaf and Dumb Man's Tutor, &c.). |
| Dan. | " | S. DANIEL, poet, b. 1562, d. 1619. [Ireland, &c.). |
| Davis. | " | Sir JOHN DAVIES, b. 1570, d. 1626 (Poems, Discourse on the State of |
| Decker. | " | THOM. DECKER, dramatic poet, lived towards the end of the 16th century, d. about 1639. |
| Deft. | " | DAN. DEFOS, b. 1663, d. 1731 (Adventures of Robinson Crusoe, 1719, &c.). |
| Den. | " | Sir JOHN DENHAM, poet, b. 1615, d. 1668. |
| Der. | " | WM. DERHAM, theologian, b. 1657, d. 1735. |
| Dick. | " | CH. DICKENS (Box), modern popular writer, b. 1812. |
| Dict. Nat. Hist. | " | Dictionary of Natural History. |
| Dug. | " | Sir K. DUGBY, b. 1603, d. 1665. |
| Dunne. | " | Dr. JOHN DUNNE, Dean of St. Paul's, b. 1573, d. 1631 (Poems, &c.). |
| Drap. | " | M. DRAYTON, poet, b. 1563, d. 1631 (Polyolbion, &c.). |
| Dru. | " | WM. DRUMMOND, poet, b. 1585, d. 1649 (Sonnets, &c.). |
| Dry. | " | JOHN DRYDEN, b. 1631, d. 1701 (Dramatic pieces, Poems, Translations, &c.). |
| Dunlap. | " | ROBERT DUNCLISON, Dictionary of Medical Science and Lit., 1833. |
| Dy. | " | THOM. DYCHE and WILLIAM PARSON'S New Engl. Dict. (7th ed.) 1752. |
| Dyer. | " | JOHN DYER, poet, b. 1700, d. 1758 (Grongar Hill, &c.). |
| E. | " | JOHN ENTICK, A Spelling Dict. 1764, new ed. by John Robinson, 1812. |
| Earn. | " | CHRIST. EARNshaw, A new English Pronouncing Dict. 1820. |
| Ed. (Qu.) Rev. | " | Edinburgh (Quarterly) Review. |
| El. | " | JAMES ELPHINSTON, The principles of the Engl. Language digested, 1765. |
| Elyet. | " | Sir THOM. ELYET, Dictionary, London, 1538. |
| Enf. | " | WM. ENFIELD, A General Pronouncing Dictionary, 1807. |
| Erz. | " | Johann Christian Polycarp Erleben, German naturalist, b. 1744, d. 1777. |
| Erden. | " | JOHN EVELYN, b. 1620, d. 1706 (Sylvia or Disc. of Forest Trees, &c.). |
| F. | " | G. FULTON and G. KNIGHT, A General Pronouncing and Explanatory Dictionary, 1802. |
| F. | " | PETER FORSÅLL, Swedish naturalist, b. 1736, d. 1763. |
| Fabr. | " | Johann Christian Fabricius, German naturalist, b. 1745, d. 1808. |
| Fair. | " | EDWARD FAIRFAX, poet, Transl. of Tasso's Jerus. Delivered, 1600, &c. |
| Fal. | " | WM. FALCONER, b. 1730, d. 1769, author of the "Shipwreck" and A Universal Dict. of the Marine, 1769, new ed. by Dr. W. Burney, 1815. |
| Fan. | " | Sir RICH. FANSHAW, poet, Translator of Camoens' Lusiad, 1615, &c. |
| Feat. | " | Dr. D. FEATLEY, b. 1582, d. 1644 (The Dippers Dipt, 1642). |
| Felt. | " | OWEN FELTMAN, lived in the middle of the 17th century (Essays, &c.). |
| Field. | " | H. FIELDING, novel-writer, b. 1707, d. 1754 (at Lisbon). |
| Fl. | " | FLÜCKEL, the Author of the present Dictionary; Practical Dict.; Commercial Dict. in three languages: Triglot; Grammar, &c.; b. 1789. |
| Fen. | " | D. FENNING, the Royal English Dictionary, 1761. |
| For. Qu. Rev. | " | Foreign Quarterly Review. |
| Fr. Mag. | " | FRASER'S Magazine, JAMES F., d. 1841. |
| G. | " | FR. GREEK, Author of A Provincial Glossary, 1787 (vid. Pegge) and A Dict. of the Vulgar Tongue, 1785; 5th edition by Pierce Egan, 1823. |
| Gay. | " | JOHN GAY, poet, b. 1688, d. 1732 (Fables, &c.). |
| Gr. | " | Johann Wolfgang Goethe, German poet, b. 1749, d. 1832. |
| Grail. Mag. | " | Gentleman's Magazine, founded in 1731 by the printer Edward Cave. |
| Geoff. | " | GEORGEY-SAINTE-HILAIRE, two French naturalists: ETIENNE G., b. 1772, ISIDORE G., son of the former, b. 1805. |
| Geog. Journ. | " | Geographic Journal. |
| Glan. | " | JOSEPH GLANVILLE, b. 1636, d. 1680 (Discourses, Essays, &c.). |
| Gand. | " | Gmelin, German botanists: Johann Georg G., b. 1709, d. 1755, and Johann Friedrich G., b. 1748, d. 1804. |
| Gold. | " | Dr. O. GOLDSMITH, b. 1729, d. 1747 (Vicar of Wakefield, London, 1766, Poems, Essays, &c.). |
| Goldf. | " | Georg August Goldfuß, German naturalist, b. 1782. |
| Gow. | " | JOHN GOWER, one of the first English poets, b. 1383, d. 1408. |
| Gran. | " | G. GRANVILLE (Lord Lansdown), b. 1667, d. 1735 (poems, dramatic pieces). |
| Gray. | " | THOMAS GRAY, poet, b. 1716, d. 1771. |
| Grew. | " | Dr. NER. GREW, b. 1628, d. 1782 (Cosmologia Sacra or a Discourse of the Universe, &c.). |
| H. | " | Otto Friedrich Theodor Heinsius, b. 1770; volkthümliches Wörterbuch der deutschen Sprache, Hannover, 1818-1822, 4 vols. |
| H. L. E. H. . | " | Lord Edw. HENRY, b. 1581, d. 1648 (Life of K. Henry VIII, &c.). |

| | | |
|-------------------------------|-------------|--|
| <i>H.</i> , <i>Rev. G. H.</i> | stands for: | Rev. G. HEAUGHT, brother of Ld. E. H., b. 1593, d. 1632 (Poems). |
| <i>H.</i> , <i>Sir T. H.</i> | " | Sir THOM. HERBERT, b. 1626, d. 1681 (Travels, &c.). |
| <i>H.</i> , <i>Bp. H.</i> | " | Dr. JOSEPH HALL, Bishop of Norwich, b. 1574, d. 1656 (Satire Essays, &c.). |
| <i>Hacket</i> | " | Dr. JOHN HACKET, Bishop of Lichfield, b. 1592, d. 1670 (Life Archbishop Williams). |
| <i>Hake</i> | " | G. HAKEWILL, DD., b. 1577, d. 1649 (An apology, &c., Lond. 1627). |
| <i>Halib.</i> | " | THOM. HALIBURTON, novelist of the present day (author of Sam Slick, &c.). |
| <i>Hall.</i> | " | Rev. H. HALLYWELL, lived in the middle of the 17th century. |
| <i>Ham.</i> | " | H. HAMMOND, DD., b. 1605, d. 1660 (Paraphrase and Annotations to the book of Psalms, 1659, &c.). |
| <i>Han.</i> | " | Sir THOMAS HANMER, b. 1676, d. 1746 (Notes on Shakespeare). |
| <i>Har.</i> | " | Sir JOHN HARRINGTON, b. 1561, d. 1612 (Translator of Ariosto, &c.). |
| <i>Harris</i> | " | JAMES HARRIS Esq., b. 1708, d. 1780 (Hermes, &c.). |
| <i>Harv.</i> | " | WM. HARVEY, M. D., b. 1578, d. 1657. |
| <i>Hay.</i> | " | Sir JOHN HAYWARD, lived in the beginning of the 17th century, d. 1612 (Life and reign of King Edward VI., Lond. 1622). |
| <i>Herr.</i> | " | ROB. HERRICK, b. 1591, d. during the rebellion against Charles I. (Poems). |
| <i>Hey.</i> | " | JOHN HEYWOOD, poet, b. in London, d. 1565; THOMAS HEYWOOD, poet, about the beginning of the 17th century. |
| <i>Heylin</i> | " | PETER HEYLIN, DD., b. 1600, d. 1663 (History of the Presbyterians). |
| <i>Higgins</i> | " | JOHN HIGGINS, Huloet's Dictionary newly corrected and enlarged, 1577. |
| <i>Hill.</i> | " | J. A. HILLHOUSE, modern American poet (Tragedies and Essays, &c.). |
| <i>Hol.</i> | " | RAPHAEL HOLINSHED or Holingshed, d. about 1580, Chronicles England, Scotland and Ireland, Lond. 1577 fol. |
| <i>Hold.</i> | " | Rev. Dr. WM. HOLDER, b. 1614, d. 1696 (Elements of Speech, &c.). |
| <i>Hood</i> | " | THOM. HOOD, poet and writer in purple, b. 1798, d. 1844. |
| <i>Hood's Mag.</i> | " | HOOD'S Magazine. |
| <i>Hook.</i> | " | RICHARD HOOKER, M. A., b. 1554, d. 1600 (Sermons, &c.). |
| <i>How.</i> | " | JAMES HOWELL, b. 1594, d. 1666 (Letters, Poems, &c.). |
| <i>Huloet</i> | " | RICHARD HULOET, <i>vid.</i> Higgins. |
| <i>I., W. I.</i> | " | WASHINGTON IRVING, American novel-writer and diplomatist, b. 1780. |
| <i>Ill.</i> | " | JOHANN RARL B. ZILIGER, German naturalist, b. 1775, d. 1811. |
| <i>J., W.</i> | " | WM. JOHNSTON, A Pronouncing and Spelling Dictionary, 1764. |
| <i>J., Dr. J. or John.</i> | " | SAMUEL JOHNSON, LL.D., b. 1709, d. 1784. Dictionary of the English Language, London, 1755, fol. 2 vols; the tenth edition appeared in London, 1810; the best is that, corrected and augmented by the Rev. H. J. Todd, London, second edition, 1827. 4. 3 vols. |
| <i>J., St.</i> | " | STEPHEN JONES, A General Pronouncing and Explanatory Dictionary of the English Language, 1798. |
| <i>J., G. P. R.</i> | " | G. P. R. JAMES, novel-writer, b. 1801. |
| <i>Ja.</i> | " | R. S. JAMESON, Pronouncing Dictionary, London, 1827. |
| <i>Jac.</i> | " | GILES JACOB'S Law Dictionary, 1729. |
| <i>Jack.</i> | " | ISAAC JACKMAN, |
| <i>Jam.</i> | " | JOHN JAMIESON, DD., An etymological Dict. of the Scottish Language, Edinburgh, 1808; second ed. with supplement by John Johnstone, 1844. |
| <i>Jen.</i> | " | JAMES JENNINGS, The Dialects of the West of England, particularly Somersetshire, with Glossary, 1825. |
| <i>Junius</i> | " | FRANCIS JUNIUS, Etomologicon Anglicanum, 1743. |
| <i>K.</i> | " | SAFEB THEODOR KLEIN, German zoologist, b. 1685, d. 1760. |
| <i>K., Dr.</i> | " | WM. KENRICK, LL.D., A new Dictionary of the English Language which is prefixed a rhetorical Grammar, London, 1773. |
| <i>Keats</i> | " | JOHN KEATS, poet, b. 1796, d. 1821. |
| <i>King</i> | " | Dr. JOHN KING, Dean of Ch. Ch. Oxf., afterwards Bp. of London, in the beginning of the 17th century. |
| <i>Kirwan</i> | " | RICH. KIRWAN, d. 1812 (Elements of Mineralogy, Dublin, 1794—97, &c.). |
| <i>Kn.</i> | " | JAMES KNOWLES, Pronouncing and Explanatory Dictionary, 1845 (first edition 1835). |
| <i>Knolles</i> | " | RICH. KNOLLES, d. 1610, the generall historie of the Turkes, London. |
| <i>Knox</i> | " | HON. Dr. W. KNOX, Bp. of Londonderry, lived towards the end of the 18th century. |
| <i>L.</i> | " | KARL VON LINNÉ, Swedish naturalist, b. 1707, d. 1778. |
| <i>Lam.</i> | " | JEAN BAPTISTE DE LAMANCE, French naturalist, b. 1744, d. 1829. |
| <i>Lamb</i> | " | CHARLES LAMB, b. 1775, d. 1834 (Essays, Poems, &c.). |
| <i>Lath.</i> | " | Dr. JOHN LATHAM, ornithologist, b. 1749, d. 1843. |
| <i>Latr.</i> | " | P. A. LATREILLE, French zoologist, b. 1762, d. 1833. |
| <i>L'Estrange</i> | " | Sir ROGER L'ESTRANGE, b. 1616, d. 1704 (Pamphlets, Translator Aesop's Fables, &c.). |

- Lit. Gaz.* . . . stands for: **Literary Gazette.**
- Locke* . . . : **JOHN LOCKE**, philosopher, *b.* 1632, *d.* 1704.
- Louden* . . . : **JOHN C. LOUDON**, *Encyclopedia of Gardening*, 1822, &c.
- Lov.* . . . : **RICHARD LOVELACE**, poet, *b.* 1618, *d.* 1658.
- L.* . . . : **THOMAS MOORE**, poet, *b.* 1780.
- Marlowe* . . . : **CHRIST. MARLOWE**, dramatic poet, *b.* in K. Edward VI's reign, *d.* 1593.
- Maryat* . . . : **CAPT. FRED. MARYAT**, modern novel-writer (of the present day.)
- Mason* . . . : **WM. MASON**, *b.* 1725, *d.* 1797 (Poems, &c.).
- Massinger* . . . : **PHILIP MASSINGER**, dramatist, *b.* 1585, *d.* 1639.
- Maunders* . . . : **SAM. MAUNDERS**, *A new and enlarged Dict. of the Engl. Language*, 1830.
- May* . . . : **THOMAS MAY**, *b.* 1595, *d.* 1652 (Lucan in English, 1630, &c.).
- McCulloch* . . . : **M'CULLOCH**, *A Dict. of Commerce and Commercial Navigation*, 3d Ed. 1844.
- Mech. Mag.* . . . : **Mechanics' Magazine.**
- Meigen* . . . : **JOHANN BILHELM MEIGEN**, German naturalist, *b.* 1775.
- Mertens* . . . : **BLASIUS MERTEM**, German naturalist, *b.* 1765, *d.* 1824.
- Meyen* . . . : **FRANZ JULIUS F. MEYEN**, German naturalist, *b.* 1804, *d.* 1840.
- Miller* . . . : **PHILIP MILLER**, botanist, *b.* 1691, *d.* 1771.
- Milton* . . . : **JOHN MILTON**, poet, *b.* 1608, *d.* 1674.
- Minsheu* . . . : **JOHN MINSHEU**, *Ductor in Linguas. The Guide into the (11) Tongues, viz. English, British or Welsh, Low Dutch, High Dutch, French, Italian, Spanish, Portuguese, Latine, Greeke, Hebrew, &c.* London, 1617, fol. (a valuable work).
- Mir.* . . . : **Mirror** (English belletristic journal).
- Mir. for Mag.* . . . : **Mirror for Magistrates** (*vid. Sack.*).
- Mitford* . . . : **WM. MITFORD**, *History of Greece*, best edition, London, 1829.
- Montagu* . . . : **LADY MARY WORTLEY MONTAGU**, *b.* 1690, *d.* 1762 (Letters, Poems, &c.).
- Montcom. Martin* . . . : **ROB. MONTCOM. MARTIN**, *b.* 1803 (*History of the British Colonies, Calcutta*, 1834; *Statistics of the Colonies of the British Empire*, &c.).
- Morre* . . . : **SIR THOMAS MORRE**, *b.* 1480, *d.* 1535 (Utopia, &c.).
- Morre, H.* . . . : **DR. HENRY MORRE**, *b.* 1614, *d.* 1687.
- Morris* . . . : **GOVERNOR MORRIS**; *Life of G. M.* by Jared Sparks, Boston, 1832.
- Mort.* . . . : **THOMAS MORTIMER**, *A General Commercial Dictionary*, 2d edition by W. Dickinson, 1819.
- Mortimer* . . . : **MORTIMER on Husbandry**, about 1720.
- Motteux* . . . : **PETER MOTTEUX**, lived in the beginning of the 18th century (Translator of *Don Quixote*, &c.).
- Moxon* . . . : **JOSEPH MOXON**, hydrographer to Charles II. and mathematician, *b.* 1627, *d.* about 1700 (On mechanic exercises, &c.).
- Murray* . . . : **LINDLEY MURRAY's English Grammar**, 1796 (31st edition, 1818).
- N. (gen. after the German text)* . . . stands for: **Philipp Andreas Nernich**, *b.* 1764, *d.* 1822 (*Allgemeines Polyglotten-Lexikon der Naturgeschichte*, Hamburg, 1793 bis 1795; *britische Waaren-Encyclopädie*, 1815).
- N.* . . . stands for: **REV. ROBERT NARES**, *Elements of Orthoepey*, London, 1784; *Glossary*, illustrating the works of Engl. authors, particularly Shakespeare and his contemporaries, London, 1822. 4.
- New.* . . . : **SIR ISAAC NEWTON**, natural philosopher, *b.* 1642, *d.* 1727.
- New Month. Mag.* . . . : **CORBURN'S New Monthly Magazine.**
- N. G.* . . . : **Nares' Glossary**, *vid. N.*
- Norris* . . . : **REV. J. NORRIS**, *b.* 1657, *d.* 1711.
- O.* . . . : **JOHANN OLEN**, German natural philosopher, *b.* 1779.
- Oliver* . . . : **PETER OLIVER**, *The Scripture Lexicon*, Oxford, 1810.
- Old Plays* . . . : **Old Plays** (REED's Edition of Old Plays).
- Ossian* . . . : **OSSIAN's Poems**, published by James Macpherson, 1759—1765 (Macpherson *b.* 1738, *d.* 1796).
- P.* . . . : **DR. FRIEDRICH ERDMANN PETRI's Fremdwörterbuch** (8th edition, 1846).
- P.* . . . : **WM. PERRY**, *Royal Standard English Dictionary*, 1775. *The Synonymous, Etymological and Pronouncing Dictionary*, 1805.
- Pallas* . . . : **PETER SIMON PALLAS**, German naturalist, *b.* 1741, *d.* 1811.
- Peacocks* . . . : **HENRY PEACOCK**, lived in the beginning of the 17th century (*Garden of Eloquence*, &c.).
- Peck* . . . : **DR. JOHN PECKSON**, Bp. of Chester, *b.* 1612, *d.* 1686 (*Exposition of the Creed*, last edition, Oxford, 1820).
- Peck* . . . : **DR. SAMUEL PECKE**, *Anecdotes of the English Language*, 1803, 2d edition with a supplement to Grose's *Provincial Dictionary*, 1814; 3d edition by H. Christmas, 1844.
- Pembroke* . . . : **WM. EARL OF PEMBROKE**, *b.* 1580, *d.* 1630 (Poems, &c.).
- Pennant* . . . : **THOMAS PENNANT**, naturalist, *b.* 1726, *d.* 1798.
- Percival* . . . : **DR. J. G. PERCIVAL**, modern American poet.

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| <i>Percy</i> | stands for: | Dr. THOMAS PERCY, Bp. of Dromore, <i>Reliques of Old English Romance Poetry</i> , with Glossary, 1765 (latest edition 1845). |
| <i>Phil.</i> | “ | JOHN PHILIPS, poet, b. 1676, d. 1708. |
| <i>Pick.</i> | “ | JOHN PICKERING, American jurist and linguist, b. 1777, d. 1846, <i>Americanisms</i> , Boston, 1816. |
| <i>Plum.</i> | “ | CHARLES PLUMIER, French botanist, b. 1646, d. 1708. |
| <i>Pollok</i> | “ | ROBERT POLLOCK, b. 1799, d. 1827, <i>the Course of Time</i> , religious poems, 1827. |
| <i>Pope</i> | “ | ALEX. POPE, poet, b. 1688, d. 1744. |
| <i>Prior</i> | “ | MATTHEW PRIOR, poet, b. 1664, d. 1721. |
| <i>Quarles</i> | “ | FRANCIS QUARLES, poet, b. 1592, d. 1644. |
| <i>Qu. Rev.</i> | “ | Quarterly Review. |
| <i>R.</i> | “ | ABRAHAM REES, <i>Cyclopaedia</i> , 1803—1819. 45 vols. |
| <i>Ral.</i> | “ | Sir WALTER RALEIGH (Raleigh), b. 1552, d. 1618 (<i>History of the World Voyages</i> , &c.). |
| <i>Ray</i> | “ | JOHN RAY, A collection of English words not generally used, 1674 <i>Dictionarium trilingue</i> , 1685, &c. |
| <i>Reid</i> | “ | ALEX. REID, A Dict. of the English Language, Edinburgh, 1844. |
| <i>Rich.</i> | “ | SAM. RICHARDSON, novelist, b. 1689, d. 1761 (<i>Pamela</i> , <i>Clarissa</i> , &c. |
| <i>Rich.</i> | “ | CHARLES RICHARDSON, New Dictionary of the English Language, 183 |
| <i>Rng.</i> | “ | Sehann G. Röding, <i>Allgemeines Wörterbuch der Marine</i> , Hamburg, 1793. |
| <i>Rob.</i> | “ | Dr. JOHN ROBINSON, theologian, lived in the middle of the 17th cent |
| <i>Rosc.</i> | “ | WENTWORTH DILLON, Earl of Roscommon, poet, b. 1633, d. 1684. |
| <i>S.</i> | “ | THOMAS SHERIDAN, b. 1720, d. 1788, A Complete (Pronouncing) Dictionary of the English Language, 1780. |
| <i>S., W.</i> | “ | Sir WALTER SCOTT, novelist, b. 1771, d. 1832. |
| <i>Sack.</i> | “ | THOMAS SACKVILLE, the first Lord Buckhurst, b. 1527, d. 1608 (<i>Grindoe</i> , a Tragedy and Induction for the Mirror of Magistrates). |
| <i>Sand.</i> | “ | GEORGE SANDYS, <i>Travels</i> , containing an History of the Turkish Empire London, 1615, fol. |
| <i>Savage.</i> | “ | RICH. SAVAGE, poet, b. 1697, d. 1743. |
| <i>Sc., Mr.</i> | “ | WM. SCOTT, A Spelling, Pronouncing and Explanatory Dict. 1797. |
| <i>Schl.</i> | “ | Ernst Schlegel: A. W. von S., German poet, b. 1767, d. 1845. Hermann Schlegel, natural philosopher, b. 1804. |
| <i>Schlr.</i> | “ | Friedrich von Schiller, German poet, b. 1759, d. 1805. |
| <i>Schr.</i> | “ | Schauer, German modern botanist. |
| <i>Scott</i> | “ | Dr. JOHN SCOTT, theologian, lived in Charles II.'s reign. |
| <i>Shaksp.</i> | “ | WM. SHAKESPEARE*, b. 1564, d. 1616. |

(Nachstehende Abkürzungen folgen stets unmittelbar dem Namen des Dichters.)

A. & C. stands for: Antony and Cleopatra. — A. W. st. f. All's Well That Ends Well. — A. Y. L. st. f. As You Like It. — C. of E. st. f. Comedy of Errors. — Cor. st. f. Coriolanus. — *Cymb.* st. f. Cymbeline. — H. IV. V. VI. VIII. (P. I. P. II.) st. f. King Henry, first part, second part. — H. st. f. Hamlet. — J. C. st. f. Julius Caesar. — K. J. st. f. King John. — K. L. st. f. King Lear. — L. C. st. f. A Lover's Complaint. — L. L. L. st. f. Love's Labour's Lost. — M. A. (or M. A. A.) st. f. Much Ado About Nothing. — M. for M. st. f. Measure for Measure. — M. N. D. st. f. A Midsummer-Night's Dream. — M. of V. st. f. The Merchant of Venice. — Mac. st. f. Macbeth. — M. of W. st. f. Merry Wives of Windsor. — Or. Ed. st. f. original edition. — Oth. st. f. Othello. — P. st. f. The Passionate Pilgrim. — Per. st. f. Pericles. — R. II., R. III. st. f. Richard the second, third. — R. & J. st. f. Romeo and Juliet. — Son. st. f. Sonnets. — T. A. st. f. Titus Andronicus. — T. N. st. f. Twelfth Night. — T. of A. st. f. Timon of Athens. — T. of the S. st. f. Taming of Shrew. — Temp. st. f. Tempest. — Tr. & Cr. st. f. Troilus and Cressida. — Two Gent. st. f. Two Gentlemen of Verona. — T. & L. st. f. Tarquin and Lucrece (or Rape of Lucrece). — V. d. st. f. Venus and Adonis. — W. T. st. f. Winter's Tale.

| | | |
|--------------------------|-------------|---|
| <i>Sharp</i> | stands for: | SAMUEL SHARP, <i>Treatise on the Operations of Surgery</i> , 1740, &c. |
| <i>Shel.</i> | “ | SHELTON, lived in the middle of the 17th cent. (Transl. of Don Quixote) |
| <i>Shelley</i> | “ | PERCY BYSSHE SHELLEY, poet, b. 1792, d. 1822. |
| <i>Shen.</i> | “ | WM. SHENSTONE, poet, b. 1714, d. 1763 (<i>Schoolmistress</i> , &c.). |
| <i>Sher.</i> | “ | ROB. SHERWOOD, A Dictionary English and French, accompanying (grave's) French and English Dictionary, 1632. |

* Diese Schreibart ist nach Nares (cf. N. G.), Dietschli, S. Urban (editor of the *Gentleman's Magazine*, A. Dyce, P. Collier, J. Hunter, J. O. Halliwell, u. A. angenommen; sie ist der Etymologie (*Shake-speare* *ἑρπαιος*, i. e. Ranzenschwinger, daher in Shaksp.'s Familienwappen eine Hand, die einen Erer (Schüttel) hält) nachsteht und bietet die Form, in der das Wort zuerst von Shakespeare selbst und fast ohne Ausnahme seinen Zeitgenossen gedruckt worden ist.

| | | |
|-----------------------------|-------------|--|
| <i>Sheridan</i> . . . | stands for: | RICH. BRINSLEY SHERIDAN (son of Thomas Sheridan), dramatic poet, <i>b.</i> 1751, <i>d.</i> 1816. |
| <i>Sherlock</i> . . . | = | WM. SHERLOCK , DD., <i>b.</i> 1641, <i>d.</i> 1707. |
| <i>Sid.</i> . . . | = | SIR PHILIP SIDNEY , poet, <i>d.</i> 1529. |
| <i>Sim. Col. Mag.</i> . . . | = | SIMMONDS'S Colonial Magazine . |
| <i>Skelton</i> . . . | = | JOHN SKELTON , poet laureate, <i>d.</i> 1529. |
| <i>Skin.</i> . . . | = | STEPHEN SKINNER , <i>Etymologicon Lingue Anglicanae</i> , Londini, 1671. |
| <i>Sm.</i> . . . | = | B. H. SMART , Walker Remodelled, a new critical Pronouncing Dictionary, 1836, and Supplement 1846. |
| <i>Smol.</i> . . . | = | TOBIAS SMOLLETT , <i>b.</i> 1720, <i>d.</i> 1771 (novels, translations, &c.). |
| <i>South.</i> . . . | = | ROBERT SOUTH , DD., <i>b.</i> 1633, <i>d.</i> 1716, Sermons. |
| <i>Southey</i> . . . | = | ROBERT SOUTHEY , poet laureate, <i>b.</i> 1774, <i>d.</i> 1843. |
| <i>Sp. Ad.</i> . . . | = | JARED SPARKS , American historical writer, editor of <i>G. Washington's</i> works (Personal Memoirs and Diaries of G.W.), 1828, &c., <i>vid. Morr.</i> |
| <i>Sp. Dict.</i> . . . | = | Sportsman's Dictionary , London, 1800. |
| <i>Spect.</i> . . . | = | The Spectator , a daily paper edition by Addison and Sir Richard Steele, 1711 & 1712. |
| <i>Spel.</i> . . . | = | SIR HENRY SPELMAN , antiquarian, <i>b.</i> 1561, <i>d.</i> 1643. |
| <i>Spens.</i> . . . | = | EDMUND SPENSER , <i>b.</i> 1550, <i>d.</i> 1596 (<i>Fairy Queen</i> , <i>View of the State of Ireland</i> , &c.). |
| <i>Spr.</i> . . . | = | KURT SPRENGEL , German natural philosopher, <i>b.</i> 1766, <i>d.</i> 1833. |
| <i>St.</i> . . . | = | REV. LAURENCE STERNE , <i>b.</i> 1713, <i>d.</i> 1768 (<i>Sentimental Journey</i> , <i>Tristram Shandy</i> , &c.). |
| <i>Stap.</i> . . . | = | THOMAS STAPLETON , DD., lived towards the end of the 16th century. |
| <i>Steele</i> . . . | = | SIR RICH. STEELE , <i>b.</i> 1676, <i>d.</i> 1729 (<i>Plays</i> , <i>Letters</i> ; <i>vid. Spect., Tat., &c.</i>). |
| <i>Steevens</i> . . . | = | GEORGE STEEVENS , <i>b.</i> 1736, <i>d.</i> 1800 (notes on Shakespeare). |
| <i>Swift</i> . . . | = | DR. JONATHAN SWIFT , <i>b.</i> 1667, <i>d.</i> 1745 (<i>Gulliver's Travels</i> , &c.). |
| <i>Suck.</i> . . . | = | SIR JOHN SUCKLING , <i>b.</i> 1609, <i>d.</i> 1641 (<i>Poems</i> , <i>Plays</i>). |
| <i>Surrey</i> . . . | = | HENRY HOWARD , Earl of <i>SURREY</i> , <i>b.</i> 1516, <i>d.</i> 1547 (<i>Sonnets</i> , &c.). |
| <i>Syl.</i> . . . | = | JOSHUA SYLVESTER , <i>b.</i> 1563, <i>d.</i> 1618 (<i>Transl. of Du Bartas</i> , &c.). |
| <i>T.</i> . . . | = | REV. H. J. TODD , DD., <i>b.</i> 1762, <i>d.</i> 1845, Edition of <i>Milton</i> , &c.; <i>Johnson's Dictionary (vid. Dr. J.)</i> , &c. |
| <i>T. Ap.</i> . . . | = | JEREMY TAYLOR , DD., Bishop of Down and Connor, <i>b.</i> 1613, <i>d.</i> 1667. |
| <i>Tat.</i> . . . | = | Tatler , a weekly paper edited by Addison and Steele, 1709 1711. |
| <i>Temp.</i> . . . | = | SIR WM. TEMPLE , <i>b.</i> 1628, <i>d.</i> 1698. |
| <i>Thom.</i> . . . | = | JAMES THOMSON , <i>b.</i> 1700, <i>d.</i> 1748 (<i>The Seasons</i> , &c.). |
| <i>Till.</i> . . . | = | DR. JOHN TILLOTSON , Abp. of Canterbury, <i>b.</i> 1630, <i>d.</i> 1694 (<i>Sermons</i> , &c.). |
| <i>Tuck.</i> . . . | = | JOSIAH TUCKER , DD., <i>b.</i> 1711, <i>d.</i> 1799. |
| <i>Turn.</i> . . . | = | GEORGE TURNERVILLE , <i>b.</i> 1530, <i>death uncertain</i> ; <i>Poems</i> , London, 1567. |
| <i>Tuss.</i> . . . | = | THOMAS TUSSER , didactic poet, <i>b.</i> 1523, <i>d.</i> 1580. |
| <i>V.</i> . . . | = | JOHANN CHRISTOPH VOLTBEDING , German Grammarian, <i>b.</i> 1757, (<i>Fremdwörterbuch</i> , Berlin, 1816, 2d edition 1819). |
| <i>W.</i> . . . | = | JOHN WALKER , A critical Pronouncing Dict., Lond., 1791 (this excellent work has gone through 30 editions). |
| <i>W. L. D.</i> . . . | = | WILLIAM'S Law Dictionary . |
| <i>Wall.</i> . . . | = | EDMUND WALLER , poet, <i>b.</i> 1605, <i>d.</i> 1687. |
| <i>Walt.</i> . . . | = | ISAAC WALTON , <i>b.</i> 1593, <i>d.</i> 1683 (<i>The complete Angler</i> , &c.). |
| <i>Wat.</i> . . . | = | THOMAS WARTON , <i>b.</i> 1728, <i>d.</i> 1790 (<i>Hist. of the Engl. Poetry</i> , 1774, &c.). |
| <i>War.</i> . . . | = | DR. WM. WARBURTON , Bishop of Gloucester, <i>b.</i> 1698, <i>d.</i> 1779 (<i>Sermons</i> , &c. Editions of Shakespeare and Pope). |
| <i>Warren.</i> . . . | = | SAMUEL WARREN , pseudonymous English novel-writer of the present day: <i>Diary of a Physician</i> , <i>Ten Thousand a-Year</i> , &c. |
| <i>Water.</i> . . . | = | EDWARD WATERHOUSE , <i>Fortescutus illustratus</i> , or a Commentary, &c. London, 1663, fol. &c. |
| <i>Watts</i> . . . | = | ISAAC WATTS , DD., <i>b.</i> 1674, <i>d.</i> 1748 (<i>Engl. Grammar</i> , <i>Logic</i> , <i>Poems</i> , &c.). |
| <i>Web.</i> . . . | = | DR. NOAH WEBSTER , the well known American lexicographer, <i>Dictionary of the English Language</i> , 1828; 2d American edition 1841. |
| <i>Wh. Rep.</i> . . . | = | REPORTS of HENRY WHEATON , LL.D., American diplomatist and writer on Law and History (<i>Scandinavia</i> ; the <i>Northmen</i> , &c.), <i>b.</i> 1785. |
| <i>Whit.</i> . . . | = | RICHARD WHITLOCK , M. D., <i>Observations on the present manners of the English</i> , 1654. |
| <i>Wicl.</i> . . . | = | JOHN WICLIFFE , <i>b.</i> 1324, <i>d.</i> 1384 (<i>Transl. of the New Test.</i> , &c.). |
| <i>Wilberforce</i> . . . | = | WM. WILBERFORCE , <i>b.</i> 1759, <i>d.</i> 1833 (<i>Works</i>). |
| <i>Willd.</i> . . . | = | SAUL EUDWIG WILLDENOW , German botanist, <i>b.</i> 1765, <i>d.</i> 1812. |
| <i>Wise.</i> . . . | = | ROBERT WISEMAN , Surgery, in several surgical treatises, lived towards the end of the 17th century. |
| <i>Wither</i> . . . | = | GEORGE WITHER , poet, <i>b.</i> 1588, <i>d.</i> 1667. |
| <i>Wood</i> . . . | = | ANTHONY WOOD , <i>Hist. and Antiquities of the Univ. of Oxford</i> , 1674, &c. |

LXXX

- Wood. stands for: Dr. JOHN WOODWARD, naturalist, b. 1665, d. 1722.
- Worc. = = J. E. WORCESTER, American lexicographer, A Comprehensive Pronouncing and Explanatory Dictionary, Boston, 1830 (last ed. 1838); Universal and Critical Dictionary, Boston, 1846.
- Wordsworth . . = = WM. WORDSWORTH, poet laureate, b. 1770 (Sonnets, &c.).
- Wot. = = Sir HENRY WOTTON, b. 1568, d. 1639 (Essays, Poems, &c.).
- W. I., W. J., W. S., *vid.* I., J., S.
- Wyat stands for: Sir THOMAS WYAT, b. 1503, d. 1542 (Sonnets).
- Y. = = EDWARD YOUNG, DD., b. 1681, d. 1765 (Night Thoughts, Satires, &c.).
- Y., W. = = WILLIAM YARBELL, naturalist of the present day, History of British birds, History of British fishes, &c.

Aussprache.

deutsche Laute.

1. *ä*-Das lange; her, (ob. *ä* in) Härting, Käfer (cf. Note *).
 2. *ä*-Das lange iser Antönung von *ä*.
 3. *ä*-Das breite voller als in Hal, Wahl (zwischen Wohl u. Wahl).
 4. *ä*-Das kurze Zatte, mit nur leiser Antönung von *ä*.
 1. *ē*-Das langer, mir, Elisa, Regina.
 2. *ē*-Das kurze ett.
 1. *i*-Das lange in d.
 2. *i*-Das kurze iittel.
 1. *ö*-Das langoth.
 2. *ö*-Das lange, Stuhl.
 3. *ö*-Das lange Nord und a in Haar.
 4. *ö*-Das kurze, Gott und a in satt (ähnlich dem o in Gottentott).
 1. *ä*-Das lange, Jude, Jupiter.
 2. *ä*-Das kurze g, ob, ober der Interjection topp. **
 3. *ä*-Das kurze, Null, Busch.
 4. *ä*-Das langen zweiten Sylben der Wörter Levkoje u. Savoyen.
 5. *ä*-Das lange lau, laut, Thau.

zh.... bezeichnet ! dem deutschen langen s, - wie in zigzag; mit demselben

TH... bezeichnet harte Laut des **s** bezeichnet, wie in as, peas, ladies,

NB. Man darf in diesen Fällen das ss, wie in hussar, hussy, &c.

harte, und die verschiedenen weichen Zischlaute bezeichnet, wie in
sches *son*, *hosier*, *rouge*, *discardure*, *soldier*, *incendiary*, &c.
indem man als Rehl-Laut, es darf nicht wie im Deutschen helle ge-
ten Laut mit der Zunge dumpf vibriert werden, indem man dieselbe
dem die haumens, in hohler Richtung erhebt; am nächsten liegt das
etwas ge- it die Aussprache in allen Vocal-Verbindungen, wie in fol-
bei dem enden zweifelhafte Wörtern zu sehen: — *mare*, *mayor*,
flacher o: *lyre*, *liar*; *more*, *mower*, *roar*, *rower*; *your*, *ewer*.

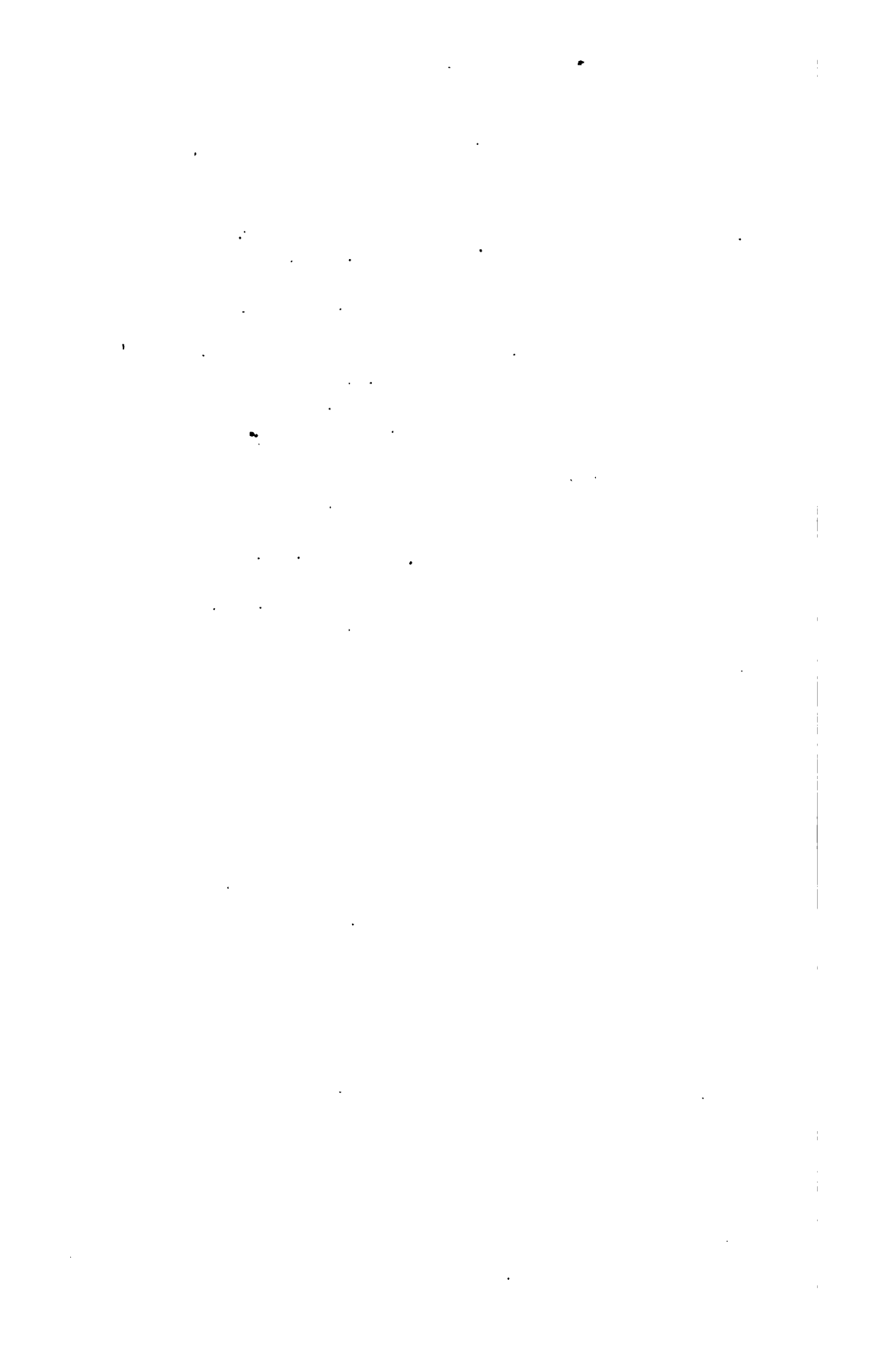
g... Die Aussprache; es darf nicht mit f, oder w, verwechselt werden.
give, go, Gai. am Anfange eines Wortes) mit rundem Munde und

bezeichnet, ^u oder ^ö ausgesprochen werden, z. B. water, (wä'-tär)
s... Die Ausspr. ^ltär; west (wést) wie ä-ést', wie das französische ouest,
spricht) bezeich. zusammengedrückten Lippen, wie das deutsche w.

Die Ansprache des a. v. (Hör) in eine Wette bedient) hört man, im gemeinen Leben häufig, einen ar. ist in dem eigentl. (etwas nähernden Laut, verschieden von dem o in Topf, (etwa zwischen) nung wie bei dem Ado. mit vollem Munde gesprochen und o ist ihm immer noch am ähnlichsten, Wörter wie her zu he durch ein deutliches Schrifteichen wieder zu geben. (Obst), welches im ge mon mouoir, sondern noch kürzer als in mouchoir.

der des l in der französischen Sprache, doch ist hier die Bemerkung wie
; Der Laut l kennet die fr voll und tiefer lautet als l; - einige Ähnlichkeit findet auch Statt mit
teuf und höher ausguel; oi und oy ist entsprechend, wie in Voignenburg, Hoye, loyal.

3 Das niederländische oder die Richtschnur dient natürlich das deutsche au.
 4 Gleiches es (angegeben) den die beiden ersten besonders den weichen s wie die beiden letzten den
 5 von zu treffen, in e und runische p so wie das griechische ϑ, θ (nach der heutigen Aussprache
 6 ion zu einem Rante wo hatten th, so wie das θ dem weichen ϑ, welches aus den folgenden Wor-
 7 te auch weniger tie- θεῖον θαύμα (thā-dē' thā'-ā' thē-on thāv-mā); δόλου δολιμέτερος
 8 und fichte, verständlich -δ-ος THō-lōr-ōn THē-thā'-kē).



COMPLETE DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES,

VOL. I.

ENGLISH AND GERMAN.

A

A, a, α, α, der erste Buchstabe des Alphabets der europäischen Sprachen, der Vokal *a*; a great (capital) *A*, ein großes *A*; a little *a*, ein kleines *a*. **A, a, et c.** eine, irgend ein, irgend eine; *a* (vor *phon* *Antiker*) a heart, ein Herz; a thing, eine; a youth, ein Jüngling; *b* (vor dem *gelehrten* *a*, *eu* und *ew*) a university, eine Universität; a European, ein Europäer; a ewe, ein Wollschaf: *vid. An*; *c* (vor einigen Subst. Plur.) means, summons, &c.; *d* (vor einer runden Zahl) dozen, score, hundred, thousand, &c.; ebenso vor *few*, *good* od. *great many*; *e* (in beiderseitiger Beziehung des Substantivs) *Mr. N. was waiting for a wind*, Herr N. wartete auf (einen) günstigen Wind; *f* (überhaupt oder unbestimmt etwas Einzelnes aus seiner Classe annehmend) *you are a dead man*, du bist ein Kind des Todes; *g* (die Einheit ausdrückend) *to a man*, bis auf den letzten Mann; *soldiers of a day*, Soldaten von einem Tage; *Reulinge*; *two minutes at a time*, zwei Minuten lang, hintereinander, auf einmal; *h* (unbestimmt, [bei Krankheits] wo im Deutschen der Art. steht od. auch wegfällt) *to suffer under a drowsy*, an der Schlafsucht leiden; *to have got a cold*, sich erkältet (eine Erkältung zugezogen) haben; *I shall send a head-ache*, ich werde vorgeben, daß ich Kopfschmerz habe.

A, a, partic. in, zu, auf; *a* *angl.* many a man, Niemand; never a man, Niemand; not a whit, nicht um Etwas; *b* (nach einem Zahlworte, um ein Verhältniß zu bezeichnen, und bei Auslegung des Präp.) *once a day* (ft. in a —), einmal des Tages; *a hundred a year* (ft. for a —), jährlich hundert; *how much a head?* wieviel auf einen? *so much a man* (ft. for a —), so viel auf den Mann; *will a wisp* (ft. with a —), das Juchel.

Vol. I.

A, abbr. a ft. d. Präp. *col. a God's name*, (ft. in —) in Gottes Namen; *a bed* (ft. in —), im Bett; *to be a sleep* (ft. in —), schlafen; *a foot* (ft. on —), zu Fuß; *a board* (ft. on —), an Bord; *what is it a clock?* (ft. o' od. of the —), wie spät ist es? *vid. Clock*; *b* (Vor d. Part. d. Präp., eine noch unvollendete od. zu beginnende Handlung zu bezeichnen) *a doing* (ft. at —), in der Arbeit; *to be a fishing* (ft. at —), fischen; *to go a hunting* (ft. to —), auf die Jagd gehen; *c* *abbr.* (v. *have* od. *of*) *col. God a mercy!* gerechter Gott! *vulg.* *I would a done it*, ich würde es gethan haben; *d* (ft. *he*) *vulg.* *there a comes*, da kommt er; *quoth a*, sagt er; *e* (bei drittl. Eigennamen, nach dem Art. *a*, (von) ft. *of*) *Thomas a Kempis*, *George a Green*; *f* (es steht zuweilen pleonastisch in der burlesken Poesie, um eine Sylbe zu verlängern, ohne jedoch einen Sinn auszudrücken; eben so in launigen Redenarten der Umgangssprache) *my dear a*, (ft. *my dear*) mein Schatz, meine Liebe; *g* (bei älteren Schriftstellern mit dem Zusatz *per se* [by itself]) † *a none-such*, der (die, das) Unvergleichliche; *h* (sonst wurde es den Zeitwörtern, zc. vorgesetzt) † *adread*, *apaid* *ft. dread*, *paid*; bei vielen Wörtern hat es sich noch erhalten, besonders bei Adverbien, *afresh*, *anew*, *arise*, *awake*, &c.

A., a., abbr. Com., (auf Wechselbriefen für) *accepted*, *acceptirt*; (in Preislitten für) *advance*, *Avance*; **A.** (bei den Ästen) die Zahl 500; **Ä** die Zahl 5000; in der Logik bedeutet es ein allgem. Affirmativ; **A.A.A. amalgama**, *Chem. Amalgama*; **A, ä, od. ää, Med.** (auf Rezepten) von jedem gleichviel; *vid. Ana*; **A. B. ft.** (*artium baccalaureus*) bachelor of arts, *Baccalaureus*; *able bodied*, (in Kriegsschiffen), zum Seebienste tauglich; **Abp. ft.** *Archbishop*, Erzbischof; **A. C. ft.** (*anno*

Christi) in the year of Christ, im Jahre nach Christi Geburt; (*anno currente, anni currentis*) in the present year, im gegenwärtigen Jahre; *Com.* (*Acct. Curt.*) *st.* account current, Conto Corrent; *ac.* (*accd.*) *st.* accepted, acceptirt; *ac.*, *a/c.*, *acct.*, *st.* account, Conto; *A. D.* *st.* (*anno Domini*) in the year of our Lord, im Jahre des Herrn; *Adm.*, *st.* admiral, Admiral; *A. F.* *st.* (*anni futuri*) next year, künftiges Jahr; *agt.* *st.* against, gegen; *Ala.* *st.* Alabama, Staat Alabama; *A. M.* *st.* (*anno mundi*) in the year of the world, im Jahre der Welt; (*ante meridiem*) in the forenoon, *Naut.* Vormittags; (*artium Magister*) Magister; *Am.*, *am.*, *st.* amount, Betrag; betragend; *Anon.*, *st.* Anonymous, Anonymus; *ans.*, *st.* answer, Antwort; *A. P.* *st.* (*anni praecedentis*) in the last year, im vorigen Jahre; *A. R.* *st.* (*anno regni*) in the reign of, im Regierungsjahre; *A. R. A.* *st.* Associate of the Royal Academy, Mitglied der königlichen Academie; *a. s. f.* *st.* and so forth; *a. s. o.* *st.* and so on, und so weiter (u. f. w.); *A. S. S.* *st.* (*antiquarium societatis socius*) fellow of the society of antiquaries, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher.

Aak, *ák*, *s.* der Aak (eine Art Prahm oder platter, vorn u. hinten stumpfer Rheinschiffe).

Aal, *ál*, *s.* eine Wurzel zum Rothfärben auf Malacca; (*v. morinda arborea*).

Aam, *ám*, *s.* die Aam oder Ohm (ein Flüssigkeitsmaß in Deutschland u. Holland).

Aaron, *á-rón*, *s.* Aaron (Männename).

Abacca, *á-bák'-há*, *s.* eine Art indischen Panfes od. Kaffees, (Koffeesäben, Bananasäben).

Abacist, *áb'-á-kíst*, *s.* (*no. ü.*) der Rechner.

Aback, *á-bák'*, *adv.* *Naut.* zurück, rückwärts; (*v. einem Segel*) mastwärts, back liegend.

Abacot, *áb'-á-kót*, *s.* die Staatsmütze (in Gestalt einer doppelten Krone), der Hauptstumpf der alten engl. Könige. [Teufel.]

† **Abacted**, *áb'-ák'-tód*, *p. a. Law*, weggetrieben.

† **Abaction**, *áb'-ák'-shám*, *s. Law*, die Wegtreibung, das Abigiren. [von ganzen Herden.]

† **Abductor**, *áb'-ák'-tór*, *s. Law*, der Viehdieb (nur Abacus, *áb'-á-kús*, *s.* der Rechenstich; Silberstank; *Arch.* die Platte auf dem Capital einer Säule; — *major*, *Min.* der Waschirog (zum Waschen der Erde).

Abaddon, *áb'-á-dón*, *Abaddon*, der Erstgeind, Abast, *á-bást'*, *Naut.* 1. *s.* das Hinterteil des Schiffes; 2. *adv.* hinten am Schiffe, nach dem Hinterteile zu, hinterwärts, agter, agterlich.

† **Abaisance**, *áb-bá'-áns*, *s.* die Verbeugung, Verehrung, *vid.* Obisance.

To Abalienate, *áb-ál'-yón-át*, *v. a. Law*, veräußern; *fig.* entfremden.

Abalienation, *áb-ál'-yón-át'-shám*, *s. Law*, die Veräußerung (eines Besitzthums), das Aufgeben zu Gunsten Anderer.

† **To Aband**, *á-bánd'*, *v. a. vid.* Abandon.

† **Abandon**, *á-bán'-dán*, *s.* das Aufgeben; *Min.* die Aufgebung (eines Schachtes in einem Bergwerke).

To Abandon, *á-bán'-dán*, *v. a.* verlassen, fahren lassen, aufgeben, sich ergeben des... *ic.*; *Com.* abandonniren, abtreten, heimischlagen; *vid.* Abandonment; (— *to*) ergeben, dahingeben, gänzlich überlassen; *to—* all hope, *fig.* alle Hoffnung aufgeben.

Abandoned, *á-bán'-dánd*, *p. a.* verlassen,

aufgegeben, verddet; den Lakern ergeben, verlassen, im höchsten Grade verborren, lieblich; a. schuldig; — depravity, offenbare Eitellosigkeit, verworfene Nachsichtigkeit; *an—* reprobate (wretch ein verlornen Mensch, Verworfener, Verfluchter — *to sorrow*, in Gram versunken.

Abandoner, *á-bán'-dán-ár*, *s.* der Verlasser. **Abandonment**, *á-bán'-dán-mént*, *s. Com.* 1. Abirerung (von Habe u. Gut), Abandonniren der Abandon; *act of—*, die Cessions-Acte; — the vessel, die Verlassung des Schiffes.

† **Abannition**, *áb-án'-ish-án*, *s.* die Verbanung, Landesverweisung auf einige Zeit (weg eines unvorläufigen Todtschlags). (Schädelbohr)

Abaptistion, *áb-áp-tis'-tón*, *s.* Surg. der Trepe

† **Abarey**, *áb-ár'-sá*, *s.* die Unerschlichkeit.

To Abare, *á-bár'*, *v. a.* entblößen, aufdecken, *fig.* entdecken. [die Knochenfugung; Berrenten]

Abarticulation, *áb-ár-tik-á-lá'-shám*, *s. An*

Abas, *á-bás*, *s. Com.* das persische Perleengewicht von ½ Karat.

To Abase, *á-bás'*, *v. a.* niederlassen, herabsetzen; *fig.* erniedrigen, herabsetzen, herabwürdig demüthigen, niederlagen, nutzlos machen; — the flag, die Flagge streichen; *to bid—*, Trotz bieten

Abased, *á-básd'*, *adj.* *Her.* gesenkt.

Abasement, *á-bás'-mént*, *s.* das Niederlassen, die Erniedrigung, Herabwürdigung, Demüthigung; Niedergetragensein, Nutzlosigkeit.

To Abash, *á-básh'*, *v. a.* beschämen; *to abashed*, sich schämen, verlegen, betreten (— *at or of*, über Etwas).

Abashment, *á-básh'-mént*, *s. col.* (*no. ü.*) die Beschämung, Verlegenheit, Scham. *vid.* Abasement

Abasing, *á-bás'-ing*, *p. s.* das Erniedrigen

Abat chauvee, *á-bát-shó'-vé*, *s.* eine Art ringer französischer Welle.

To Abate, *á-bát'*, *v. l. a.* abbrechen, niederlegen, zerstoßen; *fig.* vermindern; stillen, mildern (— *of, from*) heruntersetzen (den Preis), (Preise) ablassen, nachlassen; (im P.) fallen; abben, *Com.* rabattiren, decretiren; † niederschlagen nutzlos machen; *Law*, ungültig machen; *to man's pride*, Jemandes Stolz demüthigen; *to writ, Law*, eine Schrift umstoßen, widerri für ungültig erkennen; 2. *n.* abnehmen, nassen; *Law*, ungültig werden; sich der eines Verstorbenen bemächtigen, ehe der rechte Erbe in deren Besitz getreten ist; *to one's flesh*, abmagern, abfallen, abnehmen; *wind abates*, der Wind legt sich; *the abates, Law*, der Proceß ist verloren.

Abatement, *á-bát'-mént*, *s.* die Verminderung

Abatour, der Abichlag, Abzug, Nachlaß, *Com.* Decort, Rabatt; die Refactie; der Abatanto bei Rechnungen; *fig.* die Niedergeschlagenheit

Law, die Umstoßung; widerrechtliche Besitzung; *Her.* das Neben- od. Beizeichen in einem Wapen; *plea in—*, *vid.* Plea.

Abater, *á-bát'-ár*, *s.* der (die, das) Vermindernde; das niederschlagende Mittel, Dämpfungsmittel

Abatis, *áb-á-té*, *s. Mil.* der Berbau.

Abator, *á-bát'-ár*, *s.* der widerrechtliche Nehmer, Usurpator.

† **Abatude**, *áb-á-tód*, *s.* das Berringerte.

Abatures, *áb-á-tshódz*, *s. pl. Sport.* die des Wildes, Gähre, der Abtritt (Zweig

Beut, wack ein Firsch beim Wechsel nieder-
trun.

Abb, *ab. a. w.* (—wood) der Aufzug, die Kette,
das Seil, der Strund (eines Gewerbes).

Abba, *ab-bä*, *s.* Abba: Vater.

Abbay, *ab-bä*, *s.* die Abtei (Würde, Be-
sitzung und Herrschaft eines Abtes).

Abbat, *ab-bät*, *Abbot*, *Abbatess*, *vid.* Abbess.

Abbaial, *ab-bä-shäl*, *adj.* abtlich, abteulich.

Abbay, *ab-bä*, *adv.* wulg. weg, abwärts; to
layoneat —, wulg. Einen wegsagen, wegstreiben.

Abbes, *ab-bäs*, *s.* die Abtissin, Abtissin; —,
lady or mother —, *cant.* die Kupplerin.

Abbey, *ab-bä*, *s.* die Abtei (das Kloster); —
latter, *cant.* der träge Mensch, Tagelied.

Abba, *ab-bäs*, *s.* der Abt; — in commendam,
an ständiger Titular-Abt; — surgeon, der Leib-
arzt; abbot's priory, *cant.* das Gefängnis King's-
in (Queen's) Bench in London.

Abbotship, *ab-bät-ship*, *s.* die Würde und das
Amt eines Abtes.

Abbevoir, *ab-bröb-vör* or *ab-bröb-vär*, *s.*
beim Jucht, Pferdeschwein; *Arch.* die Jucht, Kist-
wage zwischen Kauersteinen.

To Abbreviate, *ab-brö-vi-ät*, *v. a.* abkür-
zen, abkürzen; zusammenzuziehen.

Abbreviate, *s.* die Abkürzung, der Auszug,
Zusammenfassung.

Abbreviating, *ab-brö-vi-ät-ing*, das Abkürzen,
die Abkürzung.

Abbreviation, *ab-brö-vi-ät-shän*, *s.* die Abkür-
zung; die Abkürzungszeichen, die Abkürzungen.

Abbreviator, *ab-brö-vi-ät-tär*, *W. b. Sm., E.*
ab-brö-vi-tär, *W. F.*, *s.* der Abkürzer.

Abbreviature, *ab-brö-vi-ät-tshöör*, *s.* die Ab-
kürzung; die Abkürzungszeichen; der kurze Be-
zug, Anfang.

Abbreviement, *ab-bröish-mönt*, *s.* das Auf-
heben; Anfortommen; der Borggriff.

Abbat, Abbutals, *vid.* Abbat, *Ab.*

Abby, *vid.* Abbey. *Abc*, *vid.* Abec.

Abbas, *ab-däl*, *s. pl.* in den Morgenländern
ein heiliger (Zanastiker), die bis zur Kaseri
gehört sind.

Abbat, *ab-däst*, *s. Theol.* das Waschen der
Hände, ehe sie den Koran lesen, oder ehe
sie zu Bett gehen.

Abbat, *ab-däl-kant*, 1. *p. a.* entlagend, ver-
pönt (mit off); 2. *s.* der Abbanfende.

Abbatia, *ab-däl-kä-rä-ä*, *s. Log.* der vernei-
nende Ort.

To Abbate, *ab-däl-kät*, *v. 1. a. gen.* nieder-
legen, ablegen; absetzen, aufgeben (ein Amt); ver-
pöten auf ... (w. u.); *Law*, verstoßen (einen
Ehemann); 2. *n.* abbanfen, entlagend.

Abbate, *ab-däl-kä-ting*, *s.* die Niederle-
gung, Abgabe, Absetzung, Absetzung eines Amtes;
Law, die Verstoßung (eines Ehemannes).

Abbate, *ab-däl-kä-tiv*, *W. b. Sm., Ja.*; *St*
Abbate, *ab-däl-kä-tiv*, *S., P., E.*; *adj.* (w. u.)
Law, eine Abbanfung bewirkend, enthaltend.

Abbate, *ab-däl-tiv*, *adj.* zum Verbergen geeig-
net, verbergend.

Abbatry, *ab-däl-tör-ä*, *s.* der Ort wo man
höchste Eiden (Gold, Zinwesen, u.) verkauft.

Abbaton, *gen. ab-däl-mön*; *ab-däl-mön*, *P.*
s. der Unterleib, Schmerzbauch; das Bauchstet;

der Schmerzbauch der Infektion;

Abdominal, *ab-döm-mi-näl*, *adj.* zum Un-
terleibe gehörig; —ous, dickbauchig; —al ring, *Anat.* der Bauchring.

Abdominals, *s. pl.* die Bauchhöhlen.

To Abduce, *ab-düs*, *v. a. Anat.* abziehen, abson-
dern; abführen, wegnehmen, nach Etwas hindrehen.

Abducent, *ab-dü-sent*, *adj.* abziehend; —mus-
cle, *Anat.* der Abduktionsmuskel.

To Abduct, *vid.* To Abduce. [geleitet.

Abducted, *ab-dük-ted*, *p. a.* weggeführt; weg-
geführt; —ion, *ab-dük-shän*, *s. Law*, die Entfüh-
rung (einer [eines] Mündel, Frau, u.), der Men-
schenraub; *Surg.* der Gelenkbruch; *Log.* die Ab-
duction.

Abductor, *ab-dük-tör*, *s. Law*, der Entführer,
Menschenräuber; *Anat.* der Abduktionsmuskel; —oculi,
der abziehende Augenmuskel, Hornmuskel.

† To Ahear, *ä-bär*, *v. n. Law*, betragen, auffüh-
ren; Abearing, *vid.* d. f. B.

Abearance, *ä-bär-äns*, *s. Law*, (w. u.) die Auf-
führung; das Betragen, Verhalten.

Abec, *ä-bä-sä*, *s.* das Abc, A-b-c, Alphabet;
das Abc-buch, die Bibel.

Abecedarian, *ä-bä-sä-dä-rä-än*, *s.* der Abc-leh-
rer; Abc-schüler, *sum.* Abc-schüler; Spottname der
ehemaligen Wiedertäufer.

Abecedary, *ä-bä-sä-dä-rä-ä*, 1. *adj.* zum Abc
gehörig, alphabetisch; 2. *s.* die Abc-tafel.

Abed, (ora-bed, a bed), *ä-bäd*, *adv.* (st. in
bed) im Bette, zu Bette; in Wochen; to be
(sick) —, bettlägerig sein; she is brought —, (inel.
st. to bed) sie ist niedergekommen, liegt in Wochen.

Abel, *ä-bäl*, *s.* Abel (Mannsnamen); —mus, der
Abelmoschus, Bifamischisch, die Bifamischörner; —tree,
(Abel-tree) † die Weißpappel (*vid.* White-
poplar); —wacks, *cant.* Schläge auf die
flache Hand mit zusammengedrehtem Schnupstuch
(beim Kartenspiel unter den Seelen).

Abelians, Abelonians, Abelites, *ä-bäl-äns*,
s. pl. die Abelianer, Abeliten (Christl. Secte im
4. Jahrhundert).

† Aber, *ä-bär*, *s.* der Ausfluß, die Ergießung
eines Flusses (in das Meer, oder eines kleinen
Flusses in einen größeren). [(Spinus fringilla—L.).

Aberdavine, *ä-bär-dä-vä*, *s.* der Feißig
Aberdeen-, *ä-bär-dän*, —fish, der Euberdan;
—hose, gestricke Savetwaare aus Aberdeen;
—snake, die langgeschwänzte Schnupstange
(Anguis cryx—L.).

Aberrance, (—cy), *ä-bär-räns*, *s.* die Abwei-
chung, Verirrung; *fig.* der Irrthum. [irrend.

Aberrant, *ä-bär-räns*, *adj.* (w. u.) abweichend,
Aberration, *ä-bär-rä-shän*, *s.* die Abirrung,
Verirrung; *As.* Abirrung des Lichts (sichbare
Ortsveränderung der Gestirne); *Opt.* Brechung der
Lichtstrahlen; *fig.* der Irrweg, Irrgang.

Aberring, *ä-bär-räns*, *p. a.* abirrend, irrend,
sich verirrend. [ausrotten, vertilgen.

To Abernicate, *ä-bär-räns-kät*, *v. a.* (n. u.)
To Abet, *ä-bät*, *v. a.* antreiben, antreiben (zu
einem Verbrechen), anstiften, anheizen; Vorstüb-
thun, helfen. [drängen.

† Abet, *s.* das Anstiften, Anstiften (zu einem Ver-
brechen); die Unterstüßung, der Beistand.

Abetter, (Abettor), *ä-bät-tär*, *s.* der An-
stifter, Anheizer, Mitschuldige, Helfershelfer.

Abeyance, *ä-bä-äns*, *s. Law*, die Anwartschaft

auf ...; lands in —, vacante, noch herrenlose Ländereien; to lie in —, noch nicht angewiesen sein (von Grundstücken, deren Besitz noch streitig ist).

† **Abgregate**, *ab'-grġ-gāt*, v. a. von der Herde sondern; col. ausmerzen.

† **Abgregation**, *ab'-grġ-gā-shān*, s. die Absonderung (von der Herde), col. Ausmierung.

To Abhor, *ab'-hōr*, v. a. verabscheuen; verachten, verschmähen; Law & Script. verwerfen.

Abhorrence, (— cy), *ab'-hōr-rēns*, s. die Verabscheuung; der Abscheu; Haß, die Abneigung.

Abhorrent, *ab'-hōr-rēnt*, 1. adj. verabscheuend; — to (unt. from) unvereinbar mit ..., von Etwas entfernt, demselben zuwider; 2. —ly, adv. † abscheulich, verabscheuend, mit Abscheu.

Abhorrer, *ab'-hōr-rār*, s. der Verabscheuer, — of, Feind von ..., Gegner.

Abhorring, *ab'-hōr-rġng*, p. s. die Verabscheuung; der Abscheu, Grauel, das Scherzsal.

Abib, *ā'-bġb*, s. das ältere Wort für: Nisan (w. s.) der erste Monat im jüdischen Kalender.

To Abide, *ā'-bġd'*, v. tr. 1. n. bleiben, verweilen, abwarten; wohnen; fig. bleiben, verharren, fordbauern, aushalten; to — by or in a thing, bei oder auf Etwas bleiben, sich halten an, darauf verlassen, begnügen mit; to — with a person, bei Jemandem bleiben; 2. n. erwarten; leiden, erliden (a loss, Verlust), aushalten, dulden, ertragen, aushalten; to — the touch, die Probe aushalten; he cannot — to take pains, er will sich keine Mühe geben; I cannot — to do it, ich kann es unmöglich thun; I cannot — her out of my sight, ich kann nicht ohne sie leben; to — out of, verdrängen aus ..., verreiben von ... [harrende.

† **Abider**, *ā'-bġ-dār*, s. der Einwohner; fig. Ausdauerung; *ā'-bġ-dġng*, p. s. das Bleiben, Verweilen; Wohnen; Aushalten, Eriden; fig. die Dauer, der Bestand; — place, der Wohnort.

Abidingly, adv. formwährend, ausdauernd.

Abientine, *ā'-bġ-ēn'-tġn*, adj. tannen, (tannen), von Tannenholz. [abietina).

Abies, *ā'-bġ-ēs*, s. die Tanne (Sertularia).

Abigail, *āb'-ġ-gġl*, s. (R. lady's maid oder waiting woman), joc. Abigail; Jose; die Kammerfrau, Kammerjungfer; cant. ein böses Weib; innocent — die Himmelsfide.

Abiliment, *ā'-bġl'-ġ-mēnt*, s. vid. Habiliment.

Ability, *ā'-bġl'-ġ-ġd*, s. das Vermögen; die Fähigkeit; Solvabilität, Solvenz, Zahlungsfähigkeit; — of estate, das Vermögen, die Einkünfte; abilities, s. pl. die Fähigkeiten, Weisheitskräfte.

Abington-law, *āb'-ġng-tōn-lā*, s. iron. die Unteruchung nach der Einrichtung. [flament.

Abintestate, *āb'-ġn-tēs-tāt*, adj. Law, ohne Ze.

Abism, vid. Abyss & Abyss.

† **Abited**, *ā'-bġ-tēd*, p. a. von Weisthan verborgen, brandig.

† **To Abject**, *āb'-ġġkt*, v. a. verwerfen, wegwerfen.

Abject, *āb'-ġġkt*, adj. niedrig, geringe, verächtlich, niederträchtig; verworfen, verloren; men of — spirits, gemeine Seelen.

Abject, *āb'-ġġkt*, s. der Verworfenste, Elende.

Abjectedness, *āb'-ġġkt-tēd-nēs*, s. (w. ū.) die Niedrigkeit, Verworfenheit.

Abjection, *āb'-ġġkt-shān*, s. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit.

Abjectness, *āb'-ġġkt-nēs*, s. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit (der Denkart, Sitten); Feigheit, Fag-

haftigkeit; die Selbsterniedrigung, Demüthigung (vor Gott).

Abjectly, *āb'-ġġkt-lē*, adv. verworfen, verächtlich, niedrig (handeln, denken, &c.)

† **To Abjudeicate**, *āb'-ġġd'-dġ-kāt*, v. a. Law gerichtlich absprechen, nicht zuerkennen (z. B. nem die Erbschaft — u. sie einem Andern geben).

† **Abjudication**, *āb'-ġġd'-dġ-kā'-shān*, s. Law das Abprechen, die Auerkennung.

† **To Abjurate**, *āb'-ġġd'-gāt*, v. a. abjochen, abjochen, ausipannen.

Abjuration, *āb'-ġġd'-rd'-shān*, s. die Abschwörung, (feierliche) Entsagung; oath of —, die Abschwörung des Prästendenten (Eid der geistlich und weltlichen Staatsdiener).

To Abjure, *āb'-ġġd'*, v. 1. a. abschwören; v. schwören, entsagen, 2. n. † das Reich verstoßen (von Verbrechen, die in die Verbannung führen mußten).

† **Abjurement**, *āb'-ġġd'-mēnt*, s. die Abschwörung, (feierliche) Entsagung.

† **Abjurer**, *āb'-ġġd'-ār*, s. Einer der Etwas schwört.

Abjuring, *āb'-ġġd'-ġng*, s. das Abschwören, v. schwören, entsagen, 2. n. † das Reich verstoßen (von Verbrechen, die in die Verbannung führen mußten).

† **Abjurement**, *āb'-ġġd'-mēnt*, s. die Abschwörung, (feierliche) Entsagung.

† **Abjurer**, *āb'-ġġd'-ār*, s. Einer der Etwas schwört.

Abjuring, *āb'-ġġd'-ġng*, s. das Abschwören, v. schwören, entsagen, 2. n. † das Reich verstoßen (von Verbrechen, die in die Verbannung führen mußten).

To Ablactate, *āb'-lāk'-tāt*, v. a. von der Brust entwöhnen (ein Kind) (w. ū.); Hort. abläugeln, abläctiren (einen Zweig pflanzend ohne ihn abzuschneiden).

Ablactation, *āb'-lāk'-tā'-shān*, s. die Entwöhnung eines Kindes; Hort. die Abläugung.

Ablaque, *āb'-lāk*, s. die Perlenfide (seine harte Erde).

Ablaqueation, *āb'-lāk'-kwġl'-ā'-shān*, s. Hort. Ausschöpfen der Erde um die Wurzeln der Bäume (im Weinbau) die Fäule.

Ablation, *āb'-lāk'-shān*, s. die Wegnahme, Wegnehmen; Med. die Ausleerung.

Ablative, *āb'-lāk'-tġv*, adj. wegnehmend; (— es s. Gramm. der Kasus).

Ablaze, *ā'-bġlāz'*, adv. brennend, lodernnd.

Able, *ā'-bġl*, adj. fähig, tüchtig, stark; be im Stande; vermögen, reich; geschickt, erfah; to be —, im Stande sein, können; — to p zahlungsfähig, solvent; an — workman, ein schickter Arbeiter, ein Werkverfändiger; — bod adj, stark, kräftig, robust, kampffähig; — b. mea, dienstfähige Seeleute.

† **To Able**, v. a. fähig machen, in Stand s.

Ablecti, *āb'-lāk'-tġl*, s. pl. die Ausleerungen.

† **To Ablegate**, *āb'-lāk'-gāt*, v. a. abschreiben, abordnen.

† **Ablegate**, *āb'-lāk'-gāt*, s. der Ablegat, A ordnete des Papstes, apostolische Legat.

Abligation, *āb'-lāk'-gā'-shān*, s. die Abfindung das Abordnen (einer Person).

Ahlen, **Ablet**, *āb'-lāk*, *āb'-lāk*, s. der Weiß (Cyprinus alburnus—L.).

Ableness, *ā'-bġl-nēs*, s. die Fähigkeit, das Vermögen; die Geschicklichkeit.

Ablepsy, *āb'-lāk'-sġ*, s. die Blindheit; fig. Unbesonnenheit, Unüberlegtheit, Verblendung.

To Abligate, *āb'-lāk'-gāt*, v. a. ablösen, abgeben, losbinden.

Abligation, *āb'-lāk'-gā'-shān*, s. die Abfindung das Verbinden.

Abligation, *āb'-lāk'-gā'-rġsh-ān*, s. die Abschwörung, Vergebung (des Vermögens).

† **To Ablocate**, *āb'-lāk'-kāt*, v. a. abmieten, abpachten; vermieten, verpachten (ein Gut,

† **Abomination**, äb-ö-mi-nä-shän, *s.* die Abwiesung, Abweisung; Verwerfung, Verpachtung (s. *Advers*).
 † **To Abominate**, äb-ö-mä, *v. n.* unendlich verabscheuen; im, mit großem; abweisen (von).
Abound, äb-ö-änt, *adj.* Med. wegsprühend, reichlich, überreich; **Abounds**, *s.* d. f. *W.*
Abundant, äb-ö-änt-shi-ä, *s. pl.* Med. blut-anziehendesmittel, Blutreinigungsmittel.
Abuse, äb-ö-shän, *s.* die Misshandlung, Mißbrauch; Chren. das Auswaschen, Wiederholung des Zeräusens (der Auflösung in geist. Dünkel); bei Trübsal, Weisheitsweiser; der Epüßler, (i. e. der sich bei den Laien in der röm. Kirche zur Schwelgerei wendet); die Abtution, Abtution.
Ably, äb-ö, *1. adv. vid.* Able; *2. adj.* † geschickt.
Abnegate, äb-nä-gät, *v. n.* (u. ü.) abläugnen, leugnen; leugnen; verläugnen.
Abnegation, äb-nä-gät-shän, *s.* die eibliche Abtugung, Dürstion; Verläugnung.
Abnegator, äb-nä-gät-shär, *s.* der Verläugner.
Abode, äb-ö-ä-shän, *s.* *Hort.* das Verweilen, Abblappen der Netze und Knoten an den Seilen.
Abominable, äb-ö-mi-nä-shän, *s.* (w. ü.) die Unreinlichkeit, Ungeheuerlichkeit, Fehlerhaftigkeit, das Entsetzen einzelner Körpertheile.
Abominous, äb-ö-mi-nä-shän, *adj.* (w. ü.) unreinlich, ungrätzlich.
Abord, äb-ö-rd, *1. adv.* Naut. am Borde, an Bord, im (zu od. auf dem) Schiffe; to put over-*board* — a vessel, zu Schiffe gehen, sich verabschieden; to fall — of (or with) a ship, mit einem (wenn) Schiffe zusammenstoßen; to run *over-*board**, ein Schiff ansetzen; to keep the *board* —, das Land im Gesicht behalten; to tally *the sheets or tacks close* —, die Segel in einem Augenblick zusammenziehen; — *main tack!* (Ruf an die Besatzung) den großen Hals zusammenziehen! *2. prep.* † an, in; *3. int.* an Bord! *vid.* Board.
 † **Abode**, äb-ö-däns, *s.* die Wohnort.
Abode, äb-ö-dä, *1. pres. & part.* von to Abide; *2. s.* das Verweilen, Verweilen (an einem Orte), die Wohnung, der Wohnort; das Verweilen; der Aufenthalt; to make —, wohnen; with good —, glücklich.
 † **To Abode**, äb-ö-dä, *v. 1.* a. vorbezeichnen, bezeichnen; *2. n. c.* Vorbezeichnung sein, *vid.* Bode.
Abolish, äb-ö-lish, *s.* die Abschaffung, Abtöten, Abtöten, das Vorbezeichnen.
 † **Abolish**, äb-ö-lish, *adj.* abgeschafft, alt.
To Abolish, äb-ö-lish, *v. a.* abschaffen, aufheben, ungültig machen; in Wegfall bringen; vernichten; vernichten, vernichten; lossprechen (einen Richter, u. ü.).
Abolishable, äb-ö-lish-äb-ö-lish, *adj.* was abgeschafft werden kann, vernichtbar, vernichtlich.
Abolisher, äb-ö-lish-är, *s.* der Abschaffter, Vernichter.
Abolishment, äb-ö-lish-mänt, *s.* die Abschaffung, Abtöten, Abtöten, das Vorbezeichnen.
Abolition, äb-ö-lish-än, *s.* die Abschaffung, Abtöten, Abtöten, das Vorbezeichnen; Vernichtung; *Law.* die Fügung, Aufhebung der Strafe, völlige Verzeihung; Beilegung (einer Sache), Vernichtung.
Abolitionist, äb-ö-lish-än-lä, *s.* mod. der Abschaffter, Verteidiger der Abschaffung der Strafe; der etwas abschafft, der Neuerer.
Abolla, äb-ö-lä, *s.* *Ant.* eine Art warmer Kleidung (der Alten).

Abominable, äb-ö-mi-nä-shän, *1. adj.* 2. — *ly, adv.* abscheulich, verabscheuenswürdig, schrecklich; *Seraph.* unrein; (— *ly*) *ausg.* übermäßig, an. ungrätzlich; *3. —ness, s.* die Abscheulichkeit (eines Grundlages, u. c.).
To Abominate, äb-ö-mi-nä-shän, *v. a.* verabscheuen.
Abomination, äb-ö-mi-nä-shän, *s.* die Verabscheuung; der Abscheu, Schreck; die Abscheulichkeit; to have (hold) in —, verabscheuen.
Abord, (on board), äb-ö-rd, *1. adv. vid.* unter Board, *s.*; *2. s.* † die Anrede (beim Empfang).
 † **To Abord**, äb-ö-rd, *v. n.* sich nähern.
Aboriginal, äb-ö-rä-j-i-nä, *adj.* ursprünglich, landeseigen. **Aboriginals**, *s.* d. f. *W.*
Aborigines, äb-ö-rä-j-i-nä, *s. pl.* die Ureinwohner eines Landes, Stammvölker.
 † **Aborsement**, äb-ö-rä-j-i-nä, *s.* die unzeitige Entbindung, Frühgeburt, der Mißfall.
 † **To Abort**, äb-ö-rä-j-i-nä, *v. n.* zu früh geboren, mißgebären. **Abort**, *s.* † die Frühgeburt.
Abortion, äb-ö-rä-j-i-nä, *s.* das Mißgebären; die unzeitige Frucht oder Geburt (auch *fig.*).
Abortive, äb-ö-rä-j-i-nä, *adj.* zu früh geboren, unzeitig; *fig.* verunglückt; an — *flower*, *Bot.* eine Blüthe, die keine Frucht bringt; an — *design*, ein mißlungener Plan; — *pride*, unpassender Stolz; to prove —, fehlschlagen, verunglücken. (*hurt*).
Abortive, äb-ö-rä-j-i-nä, *s.* (w. ü.) die unzeitige Geburt, Frühgeburt; der Mißfall.
Abortives, äb-ö-rä-j-i-nä, *s. pl.* abtreibende Mittel (für Leibesfrucht).
Abortively, äb-ö-rä-j-i-nä, *adv.* unzeitig, unreif.
Abortiveness, äb-ö-rä-j-i-nä, *s.* das Mißgebären; *fig.* das Mißlingen, Fehlschlagen.
Abortment, äb-ö-rä-j-i-nä, *s.* die unzeitige Geburt, Frühgeburt; der Mißfall.
To Abound, äb-ö-däns, *v. n.* überflüssig sein, reichlich sein; im Ueberflusse haben, Ueberflus haben; (— *in*, with, an etwas, voll sein von); to — *in one's own sense*, *fig.* auf seinem Kopfe bestehen, herrschen wollen.
Abounding, äb-ö-däns-ing, *p. s.* der Ueberflus.
About, äb-ö-däns, *1. adv. & prep.* um, herum, umher; ungefähr, etwa, circa; gegen; in Ansehung, wegen, über; bei, an, von, nach, in, auf; round —, rund herum, ringsum; ten miles —, 10 Meilen im Umfange; ten feet —, 10 Fuß im Umfange; all —, überall; a long way —, weit um; round — way, der Umweg; the farthest way — is the nearest way home, der nächste Weg ist nicht allzumal der beste; — the house, irgend wo im Hause; — and —, um und um, hin und wieder, hin und her; da und dort; *Naut.* — ready! Klarheit zu wenden! — ship! Rec! to put a ship —, ein Schiff wenden; I have no money — me, ich habe kein Geld bei mir; to be — to..., im Begriff sein zu...; to be — a thing, etwas vorhanden, womit umgehen; what are you —? was haben Sie vor? mind what you are —, bedenke was du thust; to go —, herum gehen; mit etwas umgehen, etwas vornehmen; to bring —, in's Werk stellen; I'll tell you how to set — it, ich will dir sagen wie du es anfangen mußt; to come —, um sein; anders werden; the world is come —, die Welt hat sich sehr verändert; to come — a man, *outg.* Einen überfließen; to have one's wits (brains) — one, seine Gedanken beisammen haben; so lie —, umher (hie und da herum) lie-

gen; to the right —! *Mil.* rechts umkehrt euch!
2. *int.* auf! daran!

Above, á-báv', 1. *adv.* oben; from —, von oben; *fig.* von Gott; the powers —, die himmlischen Mächte; over and —, obendrein; darüber; the — letter, der obige (vorstehende) Brief; as —, wie oben erwähnt; since writing the —, &c. Obiges geschrieben, *zc.* 2. *prep.* über; mehr als, mehr, darüber; — that, über dieses; — all, vor allen Dingen, vornämlich; to be —, übertreffen; he is — it, er ist darüber weg; it is — me, das geht über meinen Verstand, ist zu hoch für mich; to get —, höher kommen, über Einen oder Etwas kommen, Etwas übersteigen, übertreffen; — ground, auf Erden, noch am Leben; — board, über Bord; *fig.* gesichert, geboren; frei, unverletzt; — stairs (im Gegens. v. below stairs), oben, in der Oberstube; — cited, — mentioned, — named, *adj.* oben angeführt, oben od. vorerwähnt, vordrückt, obgedacht; the — mentioned, the — named, *s.* der, die, das Obenerwähnte, Obengesagte.

Abacadabra, áb-rá-ká-dáb-rá, *s. Mag.* Abacadabra, (eine Zauberformel gegen das Fieber) ein cabalistisches Wort in Gestalt eines Kegels, [V] in jeder Zeile wird ein Buchstabe weniger.

To Abrade, á-brád', *v. a.* abschaben, abreiben, untergraben.

Abraham, á-brá-hám, *s.* Abraham, (M-n.); —'s-balm, der Kreuzbaum (*Filix agnus castus*).

Abrahamites, á-brá-hám-mits, *s. pl.* der Name eines Mönchsordens (der nach der Auffhebung der Klöster das Königreich durchzog); eine Ketzerei.

Abram, á-brám, 1. *s. contr.* v. Abraham; to sham —, sich krank stellen; 2. *adj. cant.* abgerissen, nackend; arm; — cove, (unter den Dleiden) der arme Teufel; —'s men, (hebr.) Bettler aus Bedlam, die sich wahnsinnig stellen, schreien und rauben; — coloured, (*cor.* v. auburn), braun.

† **Abraid, á-brád',** *v. a.* aufwerden.

Abrasion, áb-rá-shán, *s.* das Abschaben, Abreiben; das Schabiel, Abgerieben; *Med.* die Wegschaffung des Schleimes durch scharfe Mittel.

Abram, á-brám, *s.* die rothe Kammerde; das engl. Roth (zum Färben des Mahagonyholzes).

Abrahas, áb-rák'-sás, *s. Mag.* ein von dem altchristl. Keger Basilides erdichteter Name Gottes; dessen Buchstaben nach der griech. Rechnung 365 enthalten, auf allerhöchste Etrine, *zc.* geschnitten, als abergläubische Bewahrmittel.

Abreast, á-brést', *adv.* neben einander; gegenüber; *Naut.* (von Schiffen, deren Seiten sich in paralleler Richtung befinden); a fleet formed —, eine Flotte in Frontlinie.

Abrenunciation, áb-rí-nán-si-á'-shán, *s.* die Entsagung, Abjagung, Aufkündigung.

Abreption, áb-rép'-shán, *s.* der Zustand in den man weggerissen (aus einer Lage in die andere versetzt) ist; *fig.* die Absonderung (der Seele von dem Körper).

Abrick, áb'-rik, *s. Chem.* der Schwefel.

Abricot, s. vid. Aprioot.

To Abridge, á-brídj', *v. a. (s.)* abkürzen, (auch in *Alg.*) zusammenziehen; verkürzen, vermindern, entziehen, einschränken; berauben, benuhmen; he abridges himself of († from) noconv enlences, er bricht sich Nichts ab; b) (im engeren Sinn) kürzer fassen, zusammenziehen (ein Buch, eine Rede, *zc.*).

Abridger, á-brídj'-ár, *s.* der Abkürzer, Compensationschreiber.

Abridgment, á-brídj'-mént, *s.* die Abkürzung; *fig.* Einschränkung; Unterbrechung; (im engeren Sinn) der Auszug, Inbegriff.

Abroach, á-brósh', 1. *adv.* zum Anzapfen; *zc.* set —, anzapfen; *fig.* (n. ü.) verbreiten, ausbreiten; 2. *s.* † das Monopolium, der Alleinhandel

† **To Abroach, v. a.** anzapfen (ein Fass).

† **To Abroad, á-brád',** *v. n.* sich verbreiten.

Abroad, á-brád', *adv.* aus, außen, draussen auswärts, außer dem Hause; in der Fremde außer Landes; from —, von außen; to go —, ausgehen; to send — (a traveler for orders) *Com.* reisen lassen (um Aufträge zu erhalten) to set —, ausgehen, besanzt machen; to walk — spazieren gehen; to take — with, mitnehmen (Einem); it is all —, man sagt allgemein.

Abroah, á-bró'-á, *s.* (auch Abroham), eine seiner bengalischer Dinstin.

Abrocamentum, á-bró-ká-mén'-tám, *s. Lau* der Ausrüstung, (das Kaufen von Waaren, im Ganzen oder für den Markt erreichen, und das Wieder verkaufen derselben in Partien).

† **Abrogable, áb'-ró-gá-b'l,** *adj.* abschaffbar.

To Abrogate, áb'-ró-gát, *v. a.* aufheben, abschaffen, für ungültig erklären.

† **Abrogate, p. a.** aufgehoben, abgeschafft.

Abrogation, áb'-ró-gá-shán, *zc.* die Aufhebung Abrogating, áb'-ró-gá-shing, (Abschaffung, Beseitigung; *p. s.* das Aufheben, Abschaffen.

† **Abrood, á-bróód',** *adv.* to sit —, über die Eiern sitzen, im Brüten sein.

† **Abrooding, p. s.** das Brüten.

† **To Abrook, á-bróók',** *v. a.* erdulden, ertragen Abrotanum, á-bró-tán-ám, *s.* die Stabwurzel Eberraute (eine Art wohlriechenden Wermuthes)

Abrupt, áb-ráp', *adj.* abgebrochen; nicht zusammenhängend, ohne Verbindung; plötzlich, un erwartet, rasch; an — style, eine kurze (abgebrochene) Schreibung.

Abruption, áb-ráp'-shán, *s.* der Bruch, die Abbrechung, plötzliche Trennung.

Abruptly, áb-ráp'-lú, *adv.* plötzlich.

Abruptness, áb-ráp'-nás, *s.* die Raubheit, Unbeherrlichkeit; Eile, Eile; die Abgedrohtenheit (s. d. der Schreibung); *fig.* Uebereilung, Eilrigkeit; unzeitige Hastigkeit. [*abrupt*]

Abrupts, áb-ráp's, *s. pl.* wichtige Eilegreifeinsätze

Abrus, á-brús, *s.* Name einer kleinen runden rötlichen Schminkebohle, mit einem schwarzen Punkt

Abscess, áb'-sés, *s. Med.* die Absonderung, Eiterknoten, die Eiterbeule; — lanceet, die Lanz zur Öffnung von Eiterknoten.

To Abscind, áb-sind', *v. a.* (w. ü.) abschneiden (einen Ast); *fig.* abschneiden (Epiden, *zc.*).

Absciss, áb'-sis, *s.* der Abschnitt, Abschnitt (Abgang).

Abscissa, áb-sis'-sá, *s. Math.* die sich in Querdurchmesser verliende Linie, die Abszisse der Querschnitts.

Abscission, áb-sis'-shán, *W., Sm., St. J., Jo.,* áb-sis'-shán, *S., P.,* *s.* das Abschneiden; *fig.* Aufhebung, Ungültigmachung; der Zustand Abgeschnittenseins; *Rhet.* die Abbrechung.

To Abscond, áb-skónd', *v. l. n.* sich verborgen verstecken, (Schulden halber) entweichen, austreten sich unsichtbar machen, durchgehen; 2. *n.* ver-

ten, *absolv* (vom Rebel, *re.*); *Ag.* verbergen (keine Sünden, *z.* *gr.*) Entweichende, Ausstreiter.
Abscond, *āb-skōnd'-ār*, *s.* der (Schulden we-)
Absconding, *āb-skōnd'-ing*, *s.* die Verber-
 † *Absconum*, *āb-skōn'-ahūn*, *s.* gang; das Aus-
 tritt mit Schuldners.

Abscon, *āb-skōn*, die Abwesenheit; *Law*, das
 Verstecken, Ausbleiben; — *of* mind *fig.* die
 Verschwendung, Zerstörung; *leave of* —, der *Ur-*
law; *von* die völlige Entlassung eines Beamteten.

Absent, *āb-sent*, *adj.* abwesend; *fern*; *fig.* zer-
 streut; *Nä.* — *wish leave*, beurlaubt; — *wishout*
 leave, *brünn*; *long* — soon forgotten, *prov.*
 aus der Sache aus dem Sinn.

To absent, *āb-sent*, *v. a.* to — one's self,
 abwesend; (Schulden halber) ausstreiten, sich
 lösen machen.

Absentminded, *āb-sent-mīd'-nī-ās*, *adj.* sich auf
 etw. Anderes beziehend, abwesend.

Absentee, *āb-sent-ē*, *s.* ein von seinem Collo-
 gium oft abwesendes Mitglied, ein Abwesender
 von einem Hause oder Vaterlande.

Absenter, *āb-sent-ēr*, *s.* der Abwesende; — *of*
 parliament, das Mitglied des Parlaments, wel-
 ches während der Sitzung abwesend ist.

Absentment, *āb-sent-mēnt*, *s.* die Abwesenheit.

Abominable, *āb-ōm'-tī-ā-ān*, *adj.* wermuthaftig.

Abominable, *āb-ōm'-tī-ā-ān*, *s.* *a.* mit
 einem buren gemacht; *fig.* verurtheilt.

Abominum, *āb-ōm'-tī-ā-ān*, *vid.* Worm-wood.

To abate, *āb-āt*, *v. a.* abkürzen, ablassen,
 (— *von*, *von*).

Abashy, *āb-sō-lā-sē*, *s.* *vid.* Absoluteness.

Abashy, *āb-sō-lā-sē*, *adj.* *a.* frei, unumschränkt,
 unbeschränkt; vollständig, *fig.* vollkommen; un-
 bezweifelbar, unüberwindlich, an und für sich betrachtet,

ohne Schranke, absolut; in sich selbst gegründet;
absolute, *absolut*, in sich selbst gegründet;

— acceptance, *Comm.* unbedingte Annahme, *puter*
accept; an — estate, ein laienfreies Gut; an —

land, ein völliger Acker; an — knave, ein Erp-
 söckel; an — prince, ein souveräner Fürst; an —

promise, ein unbedingtes Versprechen; — *space*,
Phys. der unbeschränkte Raum; *Gram.* Ablative

— der unabhängige Ablativ; man ist an —, *in-*
depend a relative term, Mensch ist ein unbeschränk-

tes. *Satz* ein beschränktes Wort; *b.* *†* gewiß,
 oder *positiv*, *positiv* überzeugt.

Absolutely, *āb-sō-lūt-lē*, *adv.* unumschränkt;
 völlig, ganzlich, ohne Ausnahme; unbedingt; an

und für sich, ohne Beziehung; bestimmt, *schlech-*
terding, *durchein*; I am — for it, ich will es

schlechthin; — *yours*, ganz die *Ubrige*.

Absoluteness, *āb-sō-lūt-nēs*, *s.* die Unabhän-
 gigkeit; Bestimmtheit; Unumschränktheit; unum-

beschränkte Gewalt, Vollkommenheit; Zwing-
 genheit, der Despotismus.

Absolution, *āb-sō-lūt-shūn*, *s.* die Freisprechung,
 Freisprechung; der Straffenlass; *Theol.* *a.* die Ab-

lösung; (Ertheilung der Weihe der Katholiken
 nach der Eides); *b.* (bei den Protestanten), Frei-

gebung von kirchlichen Strafen; *Rhet.* der
 Vorzug, die Ausdrücke. [wendigsteilehre.

Absolutism, *āb-sō-lūt-izm*, *s.* *Theol.* die *Reich-*
Absolutism, *āb-sō-lūt-izm*, *W.*, *Sm.*, *Ja.*, *St.*

J., *P.*, *E.*; *āb-sō-lūt-izm*, *S.*, *P.*, *adj.* los-

gebunden; — sentence, das Freisprechungsurtheil,
 Freisprechung.

Absolatory, *adj.* *vid.* Absolatory.

To Absolve, *āb-sōlv*, *v. a.* *a.* (— *of*, *from*)
 los sprechen, frei sprechen, entbinden (von), los-

zahlen, erlassen, absolvieren; *b.* *†* zu Ende bringen,
 endigen, vollenden.

Absolver, *āb-sōlv-vār*, *s.* der Lossprecher.

Absonant, *āb-sō-nānt*, *adj.* widrig klingend.

Absonous, *āb-sō-nās*, *adj.* misanthropisch, unarmo-

nisch, widrig; *fig.* ungerecht, abgerichtet, vernunft-

widrig; gegen eine Absicht streitend, davon weit

entfernt.

To Absorb, *āb-sōrb*, *v. a.* einsaugen, in sich

ziehen, einschlucken, verschlucken, verschlingen, (wie

ein Schwamm das Wasser, *z.*); versiegen (im Wasser,
 im Schnee; sich verzehren (wie geringe Flüssigkei-

ten in Gefäßen); sich auflösen; durchdringen; ver-

schwinden; sich (in Gedanken) vertiefen.

Absorbed, *āb-sōrbd*, *p. a.* eingesogen, *z.*;
fig. vertieft, versunken (in Gedanken, *z.*).

Absorbent, *āb-sōr-bēnt*, *adj.* einsaugend.

Absorbents, (*Absorbentia*), *āb-sōr-bēnts*, *s.*
pl. *Anat.* absorbierende Stoffe, Lymphgefäße; *Med.*

alkalische Arzneimittel, welche die Säuren an sich

ziehen und verändern.

Absorption, *s.* *vid.* Absorption.

Absorpt, *āb-sōrpt*, *p. a.* *vid.* Absorbed.

Absorption, *āb-sōrpt-shūn*, *s.* das Einsaugen,
 Einschlucken, Verschlingen; *Chem.* das Versiegen ei-

nes Oases; *Med.* die höhere Kraft der Verdauung.

To Abstain, *āb-stān*, *v. a.* sich enthalten, ab-

stehen, meiden, verjagen; to — from wine, sich

des Weines enthalten.

Abstemious, *āb-stē-mī-ās*, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. enthaltsam, mäßig; 3. the abstemious, *s. pl.*

die Mäßigen; Weinmeister; die der Liebe entzogen;

4. — *ness*, *s.* die Enthaltensamkeit, Mäßigkeit.

Abstention, *āb-stēn'-shūn*, *s.* der Entsatz, das

Verbot; *Law*, der Einspruch eines Vormunder,

um seinen Mündel zu verhindern, von seiner Erb-

schaft Besitz zu nehmen.

Abstentus, *āb-stēn'-tās*, *s.* *Law*, der von seinem

Vormunde eine Erbschaft an sich zu ziehen ge-
 hinderte Erbe; *Ecc.* der Exkommunicirte.

To Absterge, *āb-stērg*, *v. a.* abwischen, abtrock-

nen, reinigen (Wunden, *z.*). [abführend.

Abstergent, *āb-stērg-jēnt*, *adj.* abwischend, *Med.*

Abstergents, *Abstergentia*, *s. pl.* Abführungs-

mittel, Reinigungsmittel.

† *To Absterse*, *āb-stērs*, *v. a.* *vid.* *To Absterge*.

Abstersion, *āb-stērs-shūn*, *s.* das Abwischen,

Reinigen; *Med.* die Abführung.

Abstersive, *āb-stērs-iv*, *adj.* abwischend, ab-

trocknend; *Med.* abführend.

Abstersives, *s. pl.* *vid.* Abstergers.

Abstinence, (— *cy*), *āb-stī-nēs*, *s.* die Enthalt-

samkeit; Enthaltung, das Fasten; *day of* —,

der Fasttag. [enthaltend, mäßig.

Abtinent, *āb-stī-nēnt*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*

† *Abstorted*, *āb-stōrted*, *adj.* abgedrungen, ab-

gezwungen.

To Abstract, *āb-strākt*, *v. a.* abziehen, abson-

dern; *Chem.* destillieren; *fig.* in Gedanken abson-

dern, abstrahieren (Begriffe, *z.*); in einen Auszug

bringen, zusammenziehen; eine Rechnung ausziehen.

Abstract, *āb-strākt*, *adj.* *a.* abgezogen, abstrakt,

allgemein, ohne Rücksicht; — *mathematic*, die

reine Mathematik; an — *quantity*, eine abgezo-

gene Größe, die Größe ganz für sich allein betrachtet; b) tiefinnig (v. Untersuchungen, π.); — words, abstracte Wörter, (z. B. Begriff, Gegenstand, Gefühl, Leidenschaft, Empfänglichkeit für die Tugend, geistige Anschauung).

Abstract, äb'-sträkt, *s.* das Abstractum; die Abstraktion, Absonderung, der abgezogene Begriff; Auszug, summarische Inbegriff, Hauptinhalt; — of (an) account current, — statement, *Com.* der Rechnungsauszug, die Contocorrent; in the —, an sich, abgesehen von.

Abstracted, äb'-sträkt'-tēd, 1. *p. a.* abgezogen, abstrahirt; verfeinert, geläutert; geistig; dunkel, schwer zu verstehen; geräuschlos, unaufmerksam; — spiritual love, die geläuterte, geistige Liebe; 2. — *ly*, *adv.* abstrakt, an und für sich betrachtet; — from ..., ohne Rücksicht auf ..., abgesehen von ...; 3. — *ness*, *s.* das Abstracte, die abstrakte Beschaffenheit, die Abgezogenheit (der Beweise, π.).

Abstracter, äb'-sträkt'-tēr, *s.* der Epitomist.

Abstraction, äb'-sträkt'-shān, *s.* die Abziehung; Absonderung in Gedanken, Verallgemeinerung eines Begriffes; das Abziehungsvermögen; der abstrakte Gegenstand; die Zerstreuung; Geistesabwesenheit; Heringschätzung weltlicher Dinge, Abgeschiedenheit.

Abstractive, äb'-sträkt'-tīv, 1. *adj.* abziehend, absondernd (in Gedanken), abzusondern fähig; 2. — *ly*, *adv.* auf abstrahierende Weise, an und für sich, abgesehen von.

Abstractly, äb'-sträkt'-lē, *adv.* abstrakt, absondert, auf eine abstrakte Art, an und für sich.

Abstractness, äb'-sträkt'-nēs, *s.* die Absonderung in Gedanken; die abstrakte Beschaffenheit; Feinheit, Epigendigkeit.

Abstracts, äb'-sträkt's, *s. pl. Mus.* die Tonspäne, Abstracte (dünne schmale Streifen Holz in der Windlade einer Orgel um das Ansprechen der Pfeifen zu bewirken). [gebunden, gelbte.]

Abstracted, äb'-sträkt'-tēd, *p. a.* entbunden, auf-

To Abstringe, äb'-strinj', *v. a.* *vid.* To String.

To Abstrude, äb'-strōd', *v. a.* weg- od. ausstößen.

Abstruse, äb'-strōd's, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* tief

verborgen, verdeckt, umhüllt; dunkel, schwer zu begreifen; undeutlich, unverständlich; 3. — *ness*, *s.* die Dunkelheit, Unverständlichkeit.

Abstrusity, äb'-strōd'-sī-tē, *s.* die Dunkelheit,

der tiefe, verborgene Sinn, die Undeutlichkeit.

† **To Absume**, äb'-sūm', *v. a.* allmählig verzehren.

Absurd, äb'-sūrd', 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* vernunft-

widrig, ungereimt, abgeschmackt, albern, thöricht;

3. — *ness*, *s.* *vid.* d. u. Absurdity.

Absurdity, äb'-sūrd'-dī-tē, *s.* die Ungereimtheit,

Abgeschmacktheit, Albernheit, Thorheit; der Unsinn.

Absynthium, äb'-sīn'-thī-ūm, *vid.* Worm-wood.

Abundance, äb'-būn'-dāns, *s.* der Ueberfluß, die

Menge, Fülle; in —, im Ueberfluß, vollauf; *col.*

pl. s. to take — of pains, sich sehr viel Mühe

geben; — of books, eine Menge Bücher; — of

wit, viel Verstand.

Abundant, äb'-būn'-dānt, 1. *adj.* überflüssig, reich-

lich, reichlich versehen; — in, reich an; 2. — *ly*,

adv. überflüssig, im Ueberfluß, reichlich, völlig,

vollkommen; weitläufig; more —, besonders.

† **Abusage**, äb'-bū'-zād', *s.* der Mißbrauch; die

Schändung; der Betrug; die Beschimpfung,

To Abuse, ä-būz', *v. a.* mißbrauchen; schände-

verführen; hintergehen, täuschen, betrügen, öf-

fen mißhandeln, beschimpfen, schmähen, herunter

nehmen; falsch brauchen od. anwenden (ein Wort)

Abuse, ä-būz', *s.* der Mißbrauch; die Verfü-

hrung; Mißhandlung, Beschimpfung, Schand-

schmach; der ungerechte Tadel; die Einnahme,

falsche Anwendung (z. B. eines Wortes)

to put an — upon one, Einen mißhandeln.

† **Abuseful**, ä-būz'-fūl, *adj. vid.* Abusive.

Abuser, ä-būz'-zār, *s.* der Mißbrauchende, 1

Ehrenschänder, Verführer, Betrüger, Schimpf

lästerer; Sodomit (I. Cor. VI.).

† **Abusion**, *s. vid.* Abuse.

Abusive, ä-būz'-siv, 1. *adj.* Mißbrauch über-

mißbrauchend; beleidigend, schmähend, schimpfen

betrügend; — language, gemeine (anzügliche) S

den, Schimpfworte; — writings, *pl.* Schmä-

hschriften; 2. — *ly*, *adv.* mißbrauchsweise, du

Mißbrauch, mißbräuchlich; schmähslich, schimpf-

3. — *ness*, *s.* die Schmähsucht.

To Abut, ä-būt', *v. n.* angrenzen, anstoß

(upon, an, gegen).

Abutment, ä-būt'-mēt, *s.* die Angrenzung;

Grenzzeichen, die Mark; Grenze; das Widerla

einer Brücke. [der Mark eines Landeigentums]

Abuttals, ä-būt'-tāl's, *s. pl.* Law, die Ort

† **To Aby**, ä-bī', *v. a. & n.* enttragen; für

was düsen; theuer bezahlen, *vid.* To Abide

Abyss, ä-bīz'm', *s. vid.* Abyss.

Abyssal, ä-bīz'-māl, *adj.* grundlos, unergr

ünd, unergründbar.

Abyss, ä-bīz', *s.* der Abgrund, Schlund,

grundlose Tiefe; das Unermeßliche; * (in der

bet) die Höhle.

Abyssinia, ä-bīz'-sī-ā-i-ā, *s.* Abyssinien,

reich (Königreich in Afrika).

Abyssinian, ä-bīz'-sī-ā-i-ān, 1. *adj.* abysini

2. *s.* der Abyssinier, die Abyssinierinn.

Ac, Anfangssylbe v. Ortsnamen, Eiche bedeut

z. B. Acton (Oak-town).

Acacia, ä-kā'-shī-ā, *s.* der Acacienbaum, E

tendorn (*Acacia vera* — L.); der Acaciensaft,

von der Frucht der Nil- od. Senegalsinnpfl

herkommender, durch Kochen verdickter Saft

zusammengießer, blutstillender Kraft; (verfü

od. nachgemacht) der Schleimsaft; Germa

der Eichdorn, Schwarzdorn (*Prunus spinosa* —

Academie, **Academia**, (n. ü.) *vid.* **Acade**

Academial, äk-ä-dē-mī-āl, *adj.* akademisch

figures, *Paint.* Akademien, Studien (zum

zeichnen).

Academician, äk-ä-dē-mī-ān, *s.* das Mit

einer Akademie; der Akademiker, Schüler auf

Akademie od. Universität, Student.

Academic, äk-ä-dē-mī-ān, 1. *adj.* auf ein

sondere Philosophie Bezug habend (z. B. die

Plato); akademisch; 2. *s.* der Akademiker

bänar der platonischen Philosophie).

Academical, äk-ä-dē-mī-āl-kāl, 1. *adj.* ak

ademisch; 2. — *ly*, *adv.* die Akademie betref

akademisch.

Academician, äk-ä-dē-mī-āl-ān, *s.* der A

demiker, Mitglied einer Akademie; *non.* der Stüdt

Academism, äk-ä-dē-mī-āl-izm, *s.* die Leh

akademischen Philosophie.

Academist, äk-ä-dē-mī-āl-ist, *s. vid.* **Academ**

Academy, äk-ä-dē-mī-āl, *Wb., Sm., P., Ja*

J., F., I., W.; *St.-Laden*, S., W., s. die Schule der Philosophie; Akademie; Universität; Erziehungswissenschaften; der Orléansverein, die Akademie der Schenkstatten; Kisterische, Kreisliche; aus- u. im Hirsche Spielhaus; Bordell; Zusammenkunft; flooting —, Verbrecherische (Zwei hundert Verbrecher gefangen gehalten werden, bei der Vernehmung);—*Eguro, Point.* eine Drohung.

Acid, i-Id'id, i. Chem. der Effig.

Atajan, i-ik-jöö, s. der Rierenbaum (*Anacardium occidentale* — L.); — nauts, Cajounüffe, Erythraulanie. [(*Todus* — L.).

Amacn, ik-i-mák'-n, s. der Pfaffennabel
Amaccous, i-kí-ná'-shás, adj. dornig, flache-
te (zu Platan).

Acantholobus, ä-kän-täb'-ö-läs, s. Surg. ein
Instrument zum Herausziehen spitziger in irgend
einem Teile des Leibes stochender Körper.

Anathacorus, 2-kām-*ch'á'*-shás, adj. stachelig,
dornig.

Akchus, i-kän'-chäs, s. die Bärenflau (ein
Kam); Arch. die Verzierung von Landwerf am
Ende einer Gänge.

Amfiscene, á-kán'-tí-kón, s. der Pflaume, Epidot.
Asclectic, á-kár'-á-lók'-tík, s. Gram. der voll-
ständiger, vollständiger (vollständig) Berg.

Ähnlich, 2-kät-2-löp'-sö, s. Phys. die un-
schär Zehr, Unbegreiflichkeit.

† *Arat*, *i-kā-t-lōp'-tik*, *adj.* unbegreiflich.
† *Arat*, *i-kā-tār*, *s.* der Einfäufer von Eswaren.

† **Acary, i-ká'-tár-ró**, s. das Controllleur-Amt, be findet zwischen dem Küchenmeister u. dem

† *lebes, -lebes'*, s. *pL* Vorräthe; Nahrungs-

Anthrax, 2-kā-chā'-shī-ā, s. Med. die Un-

Leptum, ik-káp'-i-tám, s. *Law*, die Lehn-

to Acorde, ak-sod', o. n. to — to ..., Theil

... an..., beitreten (einem Betrage), bei-
kommen, einwilligen.

to accelerate, ăk-sel'-dēns, *v.* die Bewilligung.
to accelerate, ăk-sel'-ār-ēt, *v. a. & n.* bet.

Acceleration; **ák-sél-är-d'-shán**, s. die Be-
zeichnung: Differenzial:

Accelerative, äk-sel'-är-ä-tiv, *adj.* beschleunigend; Erleichternd.

coordinator. - äk-säi-när-ä'-tör. - s. Anst. des

Accend, *ák-sénd'*, v. a. (n. ú.) anzünden, entzünden, entzünden.

credibility, äh-sēm-dī-bil'-i-tē, s. die Ent-
scheidenheit.

flammbar, *ik-sên'-dî-b'î*, *adj.* entzündbar.
Anzündung, *ik-sên'-shân*, *s.* die Anzündung.

Accentual, ăk-sen'-tshn-ăl, adj. den Accent betreffend, rhytmisch.

To Accentuate, äk-sôn'-tshd-kt, v. a. betonen, mit Tonzeichen versehen, Selbstlaute accentuiren.

Accentuation, äk-sen-tshä-d'-shän, s. die Ton-
 sprechung; das Setzen der Tonzeichen, die Tonsetz-
 ung; die Akcentuation; to understand —, die
 Tonzeichen zu setzen wissen.

To Accept, ák-sépt', *v. a.* annehmen; so — a bill of exchange, *Com.* einen Wechsel acceptiren (*i. e.* sich mit eigenthändiger Unterschrift zur Zahlung eines auf sich laufenden Wechsels ver-

bindlich machen); to — of conditions, Bedingungen eingehen; God does not — persons, *Bibl.* vor Gott gilt kein Ansehen der Person; accepted, üblich geworden, Eingang gefunden ha-

hend, beliebt; — bills, *Com.* acceptirte Wechsel.
Acceptability, *s. vid.* d. ü. **Acceptableness**.
Acceptable, äk-söp'-tä-b'l, *l. adj.* annehmlich,
 mit Vergnügen anzunehmen, angenehm; 2. — ly,

adv. annehmbar, annehmlich, lieb, willkommen;
3. — **ness**, *s.* die Annehmlichkeit (eines Vor-
schlages, u.).
Acceptance, äk-söp'-täns, *s.* die Annahme,

Annahme; Genehmigung, der Beifall; *Com-s.* der
Accept; die Verehrung, der Schuß (Annahme oder
Acceptation eines Würfels); — *for part*, die
bedingte Annahme; *for want of* —, Mangel

(an) Annahme; — upon honour, upon protest, der Interventions-Protest; ... being out for —, zum Accept gefandt; (uncovered) acceptances, Accepts od. Acceptations-Weichäste; *Law*, der Einf.

pfang einer Rente, wobei sich der Geber auf immer verbindlich macht, eine vorhergegangene Handlung eines Andern genehm zu halten; † die Bedeutung, der Sinn eines Wortes; the literal —, die wörtliche Bedeutung.

Acceptation, äk-sép-uk'-shân, s. die Annahme, gute Aufnahme; der Beifall; die angenommene Bedeutung (oder der Sinn) eines Wortes; † der Empfang; ferner die Acceptation (Annahme eines

Empfang; *Com.* die *Acceptation* (Annahme eines
Wechsels); *time or term of —*, die *A—sireit*.
Acceptor, (—*or*) *äh-sép'-túr*, *s.* der *Annahmer*.
Com. **Acceptant**, (*s. e.* der *Annahmer* eines auf
ihn gezogenen oder auszufüllenden Wechsels); *En-*

Acception, **ák-sép-ti-lá-shún**, *s. Law*, die
Eingekennung (Nutzung eines Gläubigers über
den Empfang einer ihm doch nicht bezahlten For-

Accession, äk-säh'-än, *s.* der Beitritt, die Annäherung; Erlangung zu...; Thronbesteigung, der Regierungsantritt; das Hinzukommen, der Zuwachs; *Law*, die Accession; summer's -, die Annäherung des Sommers; — of bodily distempers, Krankheitszufälle; **accessions**, *s. pl.* Anwüchse, Vermehrungen (durch Natur oder Zufall von außen her bewirkt, z. B. Vergrößerungen des Ufers durch Ueberschwemmungen, etc.); **Zufälle** (zu einer Christi).

Accessional, äk-säh'-än-äl, *adj.* hinzugefügt.

Accessorily, äk'-säs-sär-i-lä, *adv.* accessorisch, als Nebensache, beifügend, hinzukommend; theilnehmend, mitschuldig.

Accessoriness, äk'-säs-sär-i-näs, *s.* die Theilnahme, der Beitritt (an einem Verbrechen, etc.).

Accessory, äk'-säs-sär-rö, 1. *adj.* beitreten, hinzu kommend; beigesügt; theilnehmend, mitschuldig; — parts, *Paint*. Beimerke; — proof, der Nebenbeweis; to be — to, zu Etwas beitragen, helfen, mitschuldig sein; 2. *s.* der Theilnehmer, Helfershelfer, Mitschuldige; die Nebensache, der Nebenstand; *Law*, der Anhang, die Zugabe; the — must go after the principal, das Jugebör folgt (bleibt bei) dem Hauptgute; *fund and its* —, Capital u. Interessen; (— nerves) **accessories**, *s. pl.* *Anat.* Beinerren, Hülsenerven.

Accidence, äk'-si-däs, *s.* (book of —), die kleine (lateinische) Sprachlehre (für Anfänger), der Donat.

Accident, äk'-si-däs, *s.* das zufällige Ereignis; der Zufall (bes. ein unglücklicher); Unfall; *Med.* der Zufall, Anfall; das Zufällige, Außerwiesentliche; *Gram.* die Eigenschaft eines Wortes; *Her.* das Beigegehen; by —, zufälliger Weise, zufällig, von ungefähr; — makers, **Accidencienmacher**, *Walters* (Erbdichter von Vordergeschichten, Gaunerstreichen, etc. für die englischen Journale).

Accidental, äk'-si-däs-täl, 1. *adj.* zufällig; unwesentlich, als Nebensache; — colours, *Opt.* zufällige od. physiologische Farben; 2. *s.* das Zufällige, Außerwiesentliche, die Nebensache; 3. — ly, *adv.* zufällig, zufälliger Weise, von ungefähr; 4. — ness, *s.* (w. ü.) die Zufälligkeit, das Ungefähr.

Accidentary, äk'-si-däs-shi-ä-rö, *adj.* (n. ü.) nicht wesentlich, zufällig; dem Donat zugehörig; — boy, *cont.* der Gehulfnabe. [Leit, Trägheit.

† **Accidy**, äk'-si-dä, *s.* die Sorglosigkeit; Faul. **Accipient**, äk'-sip'-pi-änt, *s.* der Empfänger; *Com.* **Acceptant**, *vid.* **Acceptor**.

Accipiters, äk'-sip'-i-tärz, *s. (pl.)* die Raubvögel. **Accipitrine**, äk'-sip'-i-trin, *adj.* raubend, zu den Raubvögeln gehörig; — order of fowls, die Raubvögel.

† **To Accite**, äk'-sik', *v. a.* herbeirufen, zusammenrufen, auffordern, *vid.* **To Cite**.

To Acclaim, äk'-kläm', *v. n.* (w. ü.) zurufen, Beifall geben. [der laute Beifall.

Acclaim, *s.* der Ruf, das Freudengeschrei, **Acclamation**, äk'-klä-m'-shäm, *s.* der Ruf, laute Beifall, das Freudengeschrei, der Ausruf (bei öffentlichen Wahlen, etc.).

Acclamatory, äk'-kläm'-ä-tär-ä, *adj.* zurufend.

Acclimated, äk'-kil'-mä-täd, *p. a.* acclimatisirt.

Acclive, äk'-kilv', *adj.* aufsteigend, sich erhebend, steil.

Acclivity, äk'-kilv'-i-tä, *s.* die steile Anhöhe; das jähe Aufsteigen; die Böschung eines Waller.

Acclivous, äk'-kil'-väs, *adj.* jähe, steil, erhebend, aufsteigend.

† **To Accloy**, äk'-klöi', *v. a.* überfallen, überladen, *vid.* **To Cloy**.

Accloyed, äk'-klöid', *p. a.* überfüllt; satt, überdrüssig; *Far.* (von Pferden) vernagelt.

To Accoast, (n. ü.) *vid.* **To Accost**.

† **To Accoil**, äk'-köl', *v. n.* *vid.* **To Coil**.

Accola, äk'-kö-lä, *s.* *Ant.* der Ansiedler.

Accolade, äk'-kö-läd', *s. a.* die Accolade, Uarmung, Umbatung (bei dem Rittertschlage); *Joe.* zwei junge Kaninchen, etc. mit einander braten, in einander geistlich und in der Ehsich gleichsam umfassend auf die Tafel gebracht; *Com.* der Forderung zur Vereinnung mehr Posten mit ihrem Betrage; das Accolieren.

Accolent, äk'-kö-länt, *s.* *Ant.* der Anwohner, Grenznachbar.

Accolle, äk'-köl-lä, *adj.* *Her.* angegeschlossen.

Accommodable, äk'-kôm'-mö-dä-b'l, 1. *s.* (w. ü.) einzurichten, beilegbar; ausgleichbar; lisch, dienlich, zweckmäßig; passend, anwendbar; 2. — ness, *s.* (w. ü.) die Pässlichkeit, Anwebarkeit.

To Accommodate, äk'-kôm'-mö-dät, *v. l.* angemessen, gemäß sein, sich schicken, passen to, zu Etwas; 2. *a.* einrichten, bequem machen, zurecht machen, (accommodieren) aufstellen; appetitieren; gütlich (in Güte) beilegen, schlichten, vergleichen, beendigen; to — with... for, sich vergleichen (einen Vergleich treffen) mit für...; versehen, versorgen, ausbessern (— with Etwas), Etwas leisten; to — one's self the times, sich in die Zeit schicken; to — with money, Einem Geld leisten; you are accommodated, Sie wohnen sehr bequem.

Accommodate, äk'-kôm'-mö-dät, 1. *adj.* passgemäß, geschickt; 2. — ly, *adv.* (w. ü.) passfügig; 3. — ness, *s.* (w. ü.) die Pässlichkeit, Güglichkeit.

Accommodating, äk'-kôm'-mö-dät-ting, *s. & a.* die Einrichtung; Vergleichung; Versorgung; gefällig, artig; on — terms, C unter annehmbaren Bedingungen.

Accommodation, äk'-kôm'-mö-dä-shäm, *s.* Gemäßheit, Anpassung, Gütlichkeit, Maßgebende Beilegung, Ausgleichung, der (gütliche) Vergleich die Bequemlichkeit, bequeme Wohnung; die Versorgung, Versorgung, Ausbisse; to come to —, ein Abkommen treffen; *Com.* — bills, Wechsel, Bankardwechsel, Formwechsel, Premawechsel (Wechsel, bei denen kein solider W zum Grunde liegt, und die nur zum Discount gebraucht werden); — ladder, *Naut.* die g Gallereystrepe (auf Schiffen).

Accommodations, *s. pl.* die Abtheilungen, Kammern auf einem Schiffe; Bequemlichkeiten.

Accommodator, äk'-kôm'-mö-dät-tär, *s.* der ordner, Leiter, Führer; Vermittler.

† **Accompanable**, äk'-kâm'-pä-nä-b'l, *adj.* steil, unangänglich.

Accompanied, äk'-kâm'-pä-näd, *p. a.* begleitet, (by, von), vergesellschaftet.

Accompanier, äk'-kâm'-pä-ni-är, der Gesellschafter, Begleiter; der (die) mit Einem in ständiger Etschende; *Mus.* der Accompanist.

Accompaniment, äk'-kâm'-pä-ni-mänt, *s. d.* die Begleitung, das Accompanement.

Accompaniment, *s. pl.* Padst. Beispieler.

Accompany, *ik-kâm'-pâ-nist*, *s. Mus.* der Begleiter. Begleiter, Accompanist.

To Accompany, *ik-kâm'-pâ-nê*, *v. 1. n. Mus.* begleiten, begleiten, mit einstimmen; *Naut.* gehen; *†* beistehen (eine Frauensperson); *†* beistehen (mit); *2. n.* (— with), sich zu etwas gesellen, u. beistehen sein (mit, u.); beistehen (mit Frauensperson).

Accompanying, *ik-kâm'-pâ-nê-ing*, *p. n.* *Gen.* — the present (*i. e.* letter), beistehend, begleitend, beistehend, beigefügt.

Accomplice, *ik-kôm'-plis*, *s. der (die) Mitschuldige.* der Mitschuldige (an einem Verbrechen), Kumpel (mit to vor Sachen und wick vor Personen; *†* der Mitschuldige).

To accomplish, *ik-kôm'-plish*, *v. n.* vollführen, ausführen, vollenden; erfüllen (ein Verlangen); begaben, versehen; ausstatten, schmücken, ausstatten (Körper od. Geist); erlangen, gewinnen, gewinnen.

Accomplishable, *ik-kôm'-plish-â-b'l*, *adj.* ausführbar; der Vollkommenheit (Ausbildung) fähig.

Accomplished, *ik-kôm'-plishd*, *p. n.* ausgeführt, vollkommen; reichend, herrlich; an-gewandt, in Mann (Herr) von seiner (vollendeter) Tugend.

Accomplisher, *ik-kôm'-plish-âr*, *s. der Voll-*

Accomplishment, *ik-kôm'-plish-mênt*, *s. die* Vollführung, Vollführung; Erfüllung; Ausübung, Vollkommenheit, der höchste Grad der Reife (v. Körper od. Geist); die Vollführung, der Reife; die Fertigkeit, Eigenschaft, der Reife, das Talent; das Wissen.

Accomplishments, *s. pl.* Kenntnisse, Talente.

† Accompt, Accomptable, Accomptant, *oid.*

Accout, Accountable, *Acc.*

† To Accourage, *oid.* To Encourage.

Accord, *ik-kôr'*, *s. der Accord*, Einflang, Einklang, Übereinstimmung; die Übereinstimmung, Einklang, Eintracht; *Law*, der Accord, Vertrag, Vertrag; *Gen.* — to be of —, accord sein (*i. e.* wenn Übereinstimmung, Übereinstimmung, u. übereinstimmen); *that which is of —*, in Ordnung stehendes; — *of friends*, die Eintracht unter Freunden; *with one —*, einmütig, einmütig; *with (of) one's own —*, aus eigenem Antrieb, freiwillig.

To Accord, *ik-kôr'*, *v. 1. n.* übereinstimmen, übereinstimmen; (— in, with), my heart accord — *with my tongue* (*Shaksp.*), *fig.* ich spreche was ich denke; *2. n.* übereinstimmung machen, stimmen; vergleichen, vereinigen, versöhnen; *†* beistehen; *to — differences*, Schwierigkeiten beseitigen; *to — a difference*, einen Streit schlichten, ausgleichen. (münd, gemäß.

Accordable, *ik-kôr'-dâ-b'l*, *adj.* übereinstimmend, übereinstimmend; *(— cy)*, *ik-kôr'-dâns*, *s. die* Übereinstimmung, Übereinstimmung, Eintracht (mit wick u. u. od ohne Präp.).

Accordant, *ik-kôr'-dânt*, *1. adj. 2. — ly, adv.* übereinstimmend, gleichförmig, gemäß.

Accorder, *ik-kôr'-dâr*, *s. (no. ä.) der* Weistimmer, Richter, Begünstigter (mit wick u. to).

According, *ik-kôr'-ding*, *prep.* (mit to) gemäß, gemäß, nach, laut; in Ansehung, in Rücksicht; — *on circumstances*, nach Umständen der Umstände; — *to custom*, wie es der Gebrauch mit sich bringt; — *to law*, rechtsgemäß, gesetzmäßig;

— *to your orders*, *Com.* Ihren Aufträgen gemäß; — *to reason*, der Vernunft gemäß; — *to report*, dem Bernehmen nach, wie die Gerüchte lauten; — *as*, so wie, je nachdem, insofern; *to go — to the times*, sich in die Zeit schicken.

Accordingly, *ik-kôr'-ding-id*, *adv.* dem (der od. denen) gemäß, darnach; folglich, demnach, mithin, also. [In ...

To Accorperate, Accorperation, (*n. ü.*) *oid.*

To Accost, *ik-kôst'*, *v. 1. n.* anreden, antreten; *to — one in a very familiar style*, sehr vertraut mit einem thun, sich zu viel Freiheiten gegen ihn herausnehmen; *2. n. †* nahe liegen.

Accostable, *ik-kôs'-tâ-b'l*, *adj.* gesprächig, umgänglich, freundlich, *vulg.* genießbar. [weiter.

Accosted, *ik-kôs'-têd*, *p. n. Her.* begleitet, begleitet, *Accoucher*, *ik-kôd'-shâr*, *U' b.*, *affect.* *ik-kôd'-shôd'*, *s. der Geburtshelfer.*

Accouchment, *ik-kôdsh-mênt*; *affect.* *ik-kôdsh-mâng' or-mông'*, *s. die* Niederkunft, Entbindung.

Account, *ik-kôdnt'*, *s. gen. Com.* die Rechnung, Note; das Konto; die Berechnung; Rechenschaft; Verantwortung; *fig.* die Erklärung; Schilderung; der Bericht, die Berichterstattung, Nachricht; der Ausschluß; die Erzählung; Meinung; Hochschätzung, Achtung; das Ansehen; der Gewinn, Vorteil; Betracht; Grund, die Ursache; *a man of (good)* —, ein angesehener Mann, ein Mann von Bedeutung; *a man of no —*, ein unbedeutender Mensch, ein M. von geringer Herkunft; *of —* wichtig, von Bedeutung; *of no —*, geringfügig, nichts bedeutend, nichts geltend; *to balance (an) —*, Konto saldieren; *to bring in one's —*, seine R. einreichen; *R. ablegen*; *to call to —*, zur Rechenschaft ziehen; *to give —*, berichten, benachrichtigen; *to give an —*, R. od. Rechenschaft ablegen, berichten, erzählen; erklären; *to give an — of one's self*, sich bekannt machen, sich zeigen; sich hervorheben; *to keep —*, R. führen, Konto halten; *to make —*, dafür halten, glauben, Willens sein, sich vornehmen, gedenken, beabsichtigen; darauf rechnen; *to make — of*, hochschätzen; *to make no — of*, gering schätzen; *to open an —*, Konto eröffnen; *to pass to —*, in R. bringen; *to place to new —*, auf neue R. bringen; *to take an — of*, untersuchen; *to turn (or to reader) to —*, Gewinn bringen, (gute) R. geben, rendieren; sich verintereffieren; *for — of ...*, für R. von ...; *for — and risk*, für R. und Gefahr; *for half —*, R. zur Hälfte, Konto à mots; *for one's own —*, für eigene R.; *on —*, auf R., auf Abschlag, abschlägig, a Konto; *to pay on —*, anticipando bezahlen; anzahlen, abschlägig zahlen, Einzahlung leisten; *a payment on —*, die Anticipandozahlung, a Kontozahlung; *Einzahlung*; *on — of*, aus Ursache, wegen, um ... willen; *on another —*, jedoch; *on (upon) that —*, um deswillen; *on (upon) your —*, um Ihrerwillen; *on (upon) no —*, auf keinen Fall, durchaus nicht; *an open (unsettled) —*, eine offene (unbezahlte) R.; *(pro forma or) simulated —*, die eingebildete R. (Konto-finto); — *of charges*, die Unkosten (od. Spesen) Rchn.; — *of charges (of) merchandise*, das Handels-Unkosten-Konto; — *of disbursements*, die Auslagen (od. Auslagen) Nota; — *of exchange*, das Wechsel- od. Cambio-Konto; — *(or note) of insurance*, die Assuranz-Rechnung; — *of moveables*, das Wobol-

lien-Conto; — of reexchange, die Rückwechsel- (Ricambio-) Rechnung; — of sales, die Verkaufrechnung; — of settlement, die Schlußrechnung; action or writ of —, *Law*, die Klage wegen verweigelter Abrechnung; *in comp.* — book, das R.-s.-Buch, Contobuch; — current, die laufende R., Conto-Corrent, der R.-s.-Auszug; — current book, das Conto-Corrent-Buch; accounts, *pl.* — agreed upon, der Rechnungsabluß; to cast up one's —, *vulg.* sich ebrechen; the chamber of —, die Oberrechnungskammer; giving up of —, die Ablegung von Rechnungen; to settle —, Rechnungen abschließen; upon all —, auf jeden Fall, in jeder Rücksicht; bei jeder Gelegenheit; in jeder Art; — are kept im ..., man rechnet nach ...; book of — current, das Conto-troch; merchants' —, die kaufm. Buchhaltung. **To Account**, äk-kôân't, v. 1. n. rechnen, zählen; zusammen rechnen, abrechnen; to — for, Rechenschaft für Etwas geben, dafür stehen, es verantworten; Grund davon angeben, es erklären; to — to, anweisen (Etwas auf Einen); 2. a. † a) berechnen, schätzen; b) erbiten, *vid.* **To Assign**; in Rechnung bringen; *fig.* achten, meinen, dafür halten (jumeilen mit upon); to — of, schätzen, achten, hochachten; to — with one, mit Einem zusammenrechnen, sich berechnen mit ...; sich verständigen.

Accountability, äk-kôân-tä-bil'-i-tä, die Verantwortlichkeit.

Accountable, äk-kôân-tä-b'l, 1. *adj.* zur Rechenschaft verbunden, verantwortlich; (— for., f. Etwas); 2. — ness, die Verantwortlichkeit.

Accountant, äk-kôân-tänt, 1. *adj.* † *vid.* Accountable; 2. *s.* der Rechenmeister; Rechnungsführer, Buchhalter; Comptoirdiener, Comptoirist; die Person mit der man in Rechnung steht.

Accountantship, äk-kôân-tänt-ship, *s.* das Rechnungshalten, Rechnungswesen.

Accounting, —house, *vid.* Counting, &c.

To Account, äk-kâp'-p'l, v. a. paaren, verbinden, *vid.* **To Couple**.

Accouplement, äk-kâp'-p'l-mént, *s.* (w. ü.) die Paarung, Verbindung, Vereinigung.

† **To Accourage**, äk-kâr'-rédj, v. a. aufmuntern, ermutigen; *vid.* **To Encourage**.

† **To Accourt**, äk-kôrt', v. a. bewitteln, unterhalten, *vid.* **To Court**.

To Accoutre, äk-kôô'-t'r, v. a. ausstatten, ausstatten, ausstatten, putzen; ausrüsten.

Accoutrement, äk-kôô'-t'r-mént, *s.* der Anzug, Fuß, Staat, Hierauf, die Verzierung; die Col-darstellung, das Zeug.

† **To Accoy**, ä-kô'i, v. n. beruhigen, (mit sanften Worten), besänftigen; schmeicheln; einschüchtern, entmutigen, *vid.* **To Coy**.

To Accredit, äk-kréd'-it, v. a. Glauben beimeßen; *Com.* accrediten (Jemand bei einem Dritten Credit eröffnen); berechnen (e. Minist. &c.). **Accreditation**, äk-kréd-i-tä'-shân, *s.* (w. ü.) die Beglaubigung; letter of —, das Beglaubigungsschreiben (eines Ministers, &c.) [zunehmend.

Accrescent, äk-kréd'-sént, *p. a.* anwachsend, **Accretion**, äk-kréd'-shân, *s.* der Wachsthum, die Anhäufung, das Zunehmen (eines Körpers, &c.).

Accretive, äk-kréd'-tiv, *adj.* zunehmend, wachsend (von einer Bewegung).

To Accrew, *vid.* **To Accrue**.

Accrimination, äk-krim-i-nä'-shân, *s.* die Klage, Beschuldigung; der Vorwurf, Tadel.

To Accroach, äk-krôsh', v. a. anbalen, sich ziehen; sich an Etwas häften; *fig.* anbringen, an sich reißen, sich bemächtigen.

Accroachment, äk-krôsh'-mént, *s.* die Bemächtigung, der Eingriff (in Jemandes Rechte).

To Accrue, äk-krôô', v. n. zuwachsen, hinzukommen, zufallen; aus Etwas entstehen, erwachsen.

† **Accrument**, äk-krôô'-mént, *s.* die Zunahme der Anwarts; die Erweiterung (der Kenntnisse).

Accubation, äk-kâ-bä'-shân, *s.* Ant. das Liegen bei Tische (nach Art der Alten).

To Accumb, äk-kâmb', v. n. (n. ü.) bei Mahlgast halb liegend sitzen.

Accumbency, äk-kâmb'-bén-sé, *s.* der liegende (stehende) Zustand.

Accumbent, äk-kâmb'-bént, 1. *adj.* halb liegend, stehend; 2. *s.* a) Ant. der an der (nach Art der Alten) Liegende; b) überhaupt Teilnehmer an einem Schmaus, der Gast (s. Beziehung auf den alten Gebrauch des Liegens).

To Accumulate, äk-kâ-mä-lä-tiv, v. 1. a. hufen, zusammenhäufen, aufhäufen, anhäufen, zunehmen (im Guten oder Bösen); 2. n. sich hufen, zunehmen, wachsen.

Accumulate, äk-kâ-mä-lä-tiv, *adj.* gehäuft, accumulated treasure, *Law*, ein aus verschied. Verträgen zusammen erworbener Hochoverhalt.

Accumulation, äk-kâ-mä-lä'-shân, *s.* die Hufung, Anhäufung; der Haufe.

Accumulative, äk-kâ-mä-lä-tiv, 1. *adj.* häufend; angehäuft, zusammengehäuft; 2. — *adv.* haufenweise; anhäufend.

Accumulator, äk-kâ-mä-lä-tär, *s.* der anhäufend zusammenhäuft, Vermehrer.

Accuracy, äk-kâ-rä-sé, *s.* die Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt.

Accurate, äk-kâ-rét, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; genau fest, bestimmt; ohne Fehler; most — ly, auf's genaueste; 3. — ness, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

To Accurse, äk-kârs', v. a. (w. ü.) verfluchen, verfluchen, *vid.* **To Curse**.

Accursed, äk-kâ-réd'-séd, *p. a.* verflucht, verflucht zum Unglück bestimmt, rufig, böse, böse, böse, abstrus.

Accusable, äk-kâ-zä-b'l, *adj.* tadelhaft, strafbar.

Accusant, äk-kâ-zänt, *s.* der Ankläger, Kl.

Accusation, äk-kâ-zä'-shân, *s.* die Anklage, Beschuldigung; Klage (vor Gericht).

Accusative, äk-kâ-zä-tiv, 1. *adj.* tadelnd, klärend; 2. *s.* Gram. (— case), der Accusativus, Klagefall (vierte Fall in der Sprachlehre).

Accusatively, äk-kâ-zä-tiv-tiv, *adv.* anklagend, anklagend (in der Sprache betreffend).

Accusatory, äk-kâ-zä-tär-tiv, *adj.* anklagend, eine Klage enthaltend od. verursachend; — die Klageschrift, Rechtsklage.

To Accuse, äk-kâ-zä, v. a. anklagen, beschuldigen (— of, incor. for) a thing, wegen Etwas; tadeln, mißbilligen.

Accuser, äk-kâ-zär, *s.* der Ankläger, Kl.

Denunciant, die Anklägerin, &c.

† **Accuseress**, äk-kâ-zär-äs, *s.* die Anklägerin.

To Accustom, äk-kâs'-täm, v. 1. a. ge-

Acknowledgedly, äk-nöl'-löd-jöd-lö, *adv.* anerkanntermaßen.

Acknowledger, äk-nöl'-löd-j-är, *s.* der Anerkennner.

Acknowledging, äk-nöl'-löd-j-ing, *p. a. Gall.* erkenntlich, dankbar.

Acknowledgment, äk-nöl'-löd-j-mönt, die Anerkennung, Agnition, Recognition; der R-schein; das Geständnis, Bekenntnis; die Empfangsanzeige; Erkenntlichkeit; — money, Recognitionsgelber (dem neuen Herrn nach dem Todesfälle des alten in einigen Gegenden Englands von dem Pächter (tenant) zahlbar).

Acme, äk'-mö, *s.* der Gipfel, die Spitze; *Med.* die höchste Krisis einer Krankheit.

Acolothist, **Acolyte**, (Acolythe), ä-köl'-löd-thist, äk'-ö-lit, *s. Ecc.* der Acoluth, Altardienster, Weiser, eigentlich Folger od. Nachtreter.

Aconite, äk'-ö-alt, *s.* die Wolfswurze, das Eifendütlein (*Aconitum—L.*); *fig.* * ein tödliches Gift.

† **Acop**, ä-köp', *adv.* auf dem Gipfel, hoch oben.

Acopa, ä-kö'-pā, *s. Med.* die Ermattung, Erschlaffung.

Acopum, ä-kö'-pām, *s. Med.* eine Bähung um die Müdigkeit zu lindern (bes. bei Pferden, *ic.*)

Acori, ä'-kö-rä, *s.* die blaue Koralle.

Acorn, ä'-körn, *s.* die Eichel, Ecker; *Naut.* der Flügelknopf, Knopf am Flügelstift; a horse foaled by an—, *vulg.* der Salgen.

Acorned, ä'-körn'd, *p. a.* Eichen tragend; † mit Eichen gemäht; *Her.* mit Eichen versehen (von einer Eiche).

Acorus, ä'-kör-äs, *s. a)* der Kalmus; *b)* die blaue Koralle; *c)* *Med.* der große Salgan.

Acosmy, ä-kös'-mö, *s. Med.* (der üble Gesundheitszustand), die Magerkeit; Blässe.

Acoustic, äk-köd'-stik, *adj.* akustisch, das Gehör betreffend, den Regeln der Gehörlehre gemäß; — duct, *Anat.* der äußere Gehörgang; — instrument, das Sprachrohr.

Acoustics, äk-köd'-stiks, *s. pl. Phys.* die Akustik, Schalllehre, Gehörlehre; *Med.* Gehörorgane.

To Acquaint, äk-kwānt', *v. a.* bekannt machen; berichten, melden, benachrichtigen, Nachricht geben (mit with und of, von Etwas); this is to — you, hiermit melde ich Ihnen.

† **Acquaintable**, äk-kwān'-tä-b'l, *adj.* * leicht zugänglich (von einer Person).

Acquaintance, äk-kwān'-täns, *s.* die Bekanntschaft, Kenntnis; der (die) Bekannte; upon what —? woher das? warum? aus was für einem Grunde? mit was für Recht?

† **Acquaintant**, äk-kwān'-tänt, *s.* der Bekannte.

Acquainted, äk-kwān'-töd, *p. a.* bekannt; gemeldet, berichtet; to make or bring — with, mit Jemand bekannt machen; to make — of, Nachricht geben von.

To Acquest, äk-kwēs't, *v. a. Law.* nicht durch Erbschaft, sondern durch Kauf oder Schenkung erwerben.

Acquest, äk-kwēs't, *s.* der Erwerb, das erworbene Gut, die Eroberung.

To Acquiesce, äk-kwi'-sē, *v. n.* sich bei Etwas beruhigen, damit zufrieden sein, sich es gefallen lassen, es genehmigen, darrin willigen, sich darrin fügen; to — to one's proposal, sich Jemandes Vorschlag gefallen lassen; to — in one's humours, sich in Jemandes Saunen fügen.

Acquiescence, (—cy), äk-kwi'-sē-sōns, *s.* die

Ergebung, Biegung, Folgeleistung; Genehmigung, Einwilligung, Zustimmung.

Acquiescent, äk-kwi'-sē-sōnt, *adj.* sich leicht erbuldig in Etwas findend, ergebend, nachgiebig

To Acquiet, äk-kwi'-ät, *v. a.* beruhigen (N. Gemüth). [*Law.* befriedigen, bezahle

To Acquietare, äk-kwi'-i-tä-rē, (C.) *v. l.*

Acquirable, äk-wi'-rā-b'l, *adj.* was erworben werden kann, erlangbar.

To Acquire, äk-kwi'r', *v. a.* an sich bringen, werden, erlangen; erlernen; erreichen.

Acquirement, äk-kwi'r'-mönt, *s.* die Erwerbung, Erlangung; der Erwerb durch eigenen Fleiß, erworbene Fähigkeit oder Fertigkeit.

Acquirer, äk-kwi'r'-rär, *s.* der Erwerber.

† **Acquiry**, *s. vid.* **Acquirement**.

† **Acquisite**, äk-kwi'-zit, *adj.* erworben, erlan

Acquisition, äk-kwi'-zish-än, *s.* die Erwerbung, Erlernung; der Erwerb, das erworbene Gut; Ankauf; das Erwerben, die Erwerbschaft; Zehnabnahme, Eroberung; — of glory, erworbene **Acquisitious**, äk-kwi'-zish-än, *adj.* erworben, erlangt; erobert; erlernt.

Acquisitive, äk-kwi'-i-tiv, 1. *adj.* erworben, erlangt; 2. — ly, *adv. Gram.* ansehnend, daß Heilwort zu oder für nach sich hat; (s. B. a v put — [s. c. mit to od. for nach sich], will h a dative case); 3. — ness, *s. Phren.* der Verstand.

† **Acquist**, äk-kwi'st', *v. vid.* **Acquest**.

To Acquit, äk-kwi't, *v. a.* befriren, frei sden, lossprechen, erlassen, quittiren; to — debt, eine Schuld abtragen; to — one of a d, Einem eine Schuld erlassen; to — am obligat sich von einer Verbindlichkeit frei machen, füfüllen; eine Wohlthat erkennen; to — one's of a thing, sich einer Sache entledigen, die verrichten; to — one's self from blame, gegen Tadel sicher stellen; paid and acquit bezahlt und quittirt.

Acquit, äk-kwi't, *s.* die Freisprechung, Bergrleistung; Quittung; per —, *Com.* (auf bezal Wechseln und Rechnungen) bezahlt, erhalten.

Acquittment, äk-kwi'-mönt, *s.* die Befrei losprechung; Entledigung (*vid.* d. f. B.).

Acquittal, äk-kwi't-täl, *s. Law.* die loschung; self —, das Bräutrennen, die Selbstprechung, Entschuldigung.

† **To Acquittance**, äk-kwi't-täns, *v. a.* sprechen, losprechen.

Acquittance, äk-kwi't-täns, *s.* die Freisprech

Com. Abzahlung, Abtragung; Quittung; aus —, das Abhängigquantum, die R-summe

in fall of all account, die Generalquittum

† **To Acrase**, or **Acrase**, *v. a. vid.* **To Cr**

Acrasy, äk'-rā-sē, *11b.*; äk'-krā-sē, *Sm.* *s.* Unreinheitsart, Unmäßigkeit, das Ueberma

Acre, ä'-kär, *s.* der Acker, Morgen Landes (i maß, in England von 40 Ruthen lang u breit, oder 4840 Quadrat-Yards); am — of pees, ein Ead (100,000) Rupien.

Acred, ä'-kär'd, *p. a. col.* Grundstücke (A beßend, vermend.

Acreme, ä'-krēm', *s.* zehn Morgen Landes.

Acribeia, äk'-ri-bē-ä, *s. Med.* die höchste anzigkeit (in der Beschreibung der Krankheit

Acrid, äk'-krīd, 1. *adj.* scharf, beißend; 2. — *s.* die Gärte, Bitterkeit.

Acridophaga, äk-kri-äkr'-sä-gä, *s.* der Feuer-
schrecken-Schwarm eines Theils v. Aethiopien).

Acrimonious, äk-kri-mö'-mäl-än, 1. *adj.* 2. -ly,
ad. *harsh, bitter; fig.* streng, beißend, bitter;
3. -ness, *s.* die Schärfe, das Beißende.

Acrimony, äk-kri-mö-nö, *s.* die Schärfe; *fig.*
b. *harsh, stringent, severe.*

Acridite, Acridy, äk'-kri-tid, äk'-kri-tä, *s.*
die Schärfe, das Beißende, der herbe Geschmack;
fr. die Heftigkeit.

Acronautic, (-cal) äk-kro-ä-mär'-ik, *adj.*
gerichtlich (wie Vorlesungen), durch Wis-
senschaft und Erfahrung aber wird es im Engl.
nur Beträgen für Gewichte, oder chemischen
Bemessungen gebraucht; *gerichtlich*, eingeweiht, gründ-
lich gelehrt, wissenschaftlich; - *philosophy*, ge-
lehrte oder höhere Wissenschaft für Jüngere.

Acroic, äk-kro-ä'-ik, *adj.* zu den gehörmsten
Betrachtungen des Aristoteles gehörig.

Acrotes, äk-kro-ä'-iks, *s. pl.* philosophische
Betrachtungen oder chemische Vorträge (des Aristote-
les, zu welchen nur seine vertrautesten Freunde
mit Erlaubnis gelassen wurden).

Acronion, äk-kro'-mäl-än, *s. Anat.* das Astro-
nomen, die Schulterhöhe.

Acronical (Acronycal), äk-kro-n'-i-käl, 1. *adj.*
astronomisch, (eigentlich astronomisch) beim Untergange
der Sonne; (nur von dem Auf- und Untergehen
der Sterne); 2. -ly, *adv.* zur astronomischen Zeit.

Acropole, äk-kro-spl-, *s.* der Keim (besonders
nurs Embryonen außer der Erde).

Acrospira, äk-kro-spl-ärd, *p. a.* Keime ha-
bend, keimend.

Arms, ä-kro-spl-, 1. *adv.* freyweilich, in od. über
das Land; with arms -, mit übereinander ge-
haltenen Armen; *fig.* widrig, hinderlich, enge-
gen, unwillig; good faith -! *col.* verzweifelt!
be mühe! 2. *prep.* in die Quere, querüber,
d. w. durch.

Acrostic, äk-kro-sik, 1. *s. Poet.* das Akrosti-
che Räthel (Puzzle); 2. (or -cal) *adj.* akrostisch
(zu einem solchen Gedichte gehörig, es enthaltend);
3. *adv.* gleich einem Akrostichen. [Acrostichon.
Acrostica, äk-kro-sik'-räl-ä, *s. pl. Anat.* die Er-
löcherungen, äk-kro-sik-räl-, *s. pl. a.* kleine nie-
der hängende am Dachgiebel; b) die auf sol-
chen stehenden Bildsäulen; c) (ehe-
mal) in Entzerrungen.

To act, äk, v. 1. n. handeln, wirken, sich be-
mühen: to - upon ..., auf Etwas wirken; to
- upon a thing, einer Sache gemäß (up to one's
mind, nach seinem Kopfe) handeln; to - can-
vass, nachstehen, zu Werke gehen; 2. n. in Be-
wegung setzen, (die Thätigkeit) bestimmen, vor-
treiben, wirken, machen, agiren; treiben, leiten,
beeinflussen; to - a play, ein Schauspiel auführen,
es lebendig spielen; Mr. O. acts Hamlet,
Herr O. spielt (macht) den Hamlet; Mrs. O.
acts exceedingly well, Frau O. spielt (agirt)
sehr gut; to - out of character, aus seiner Rolle
steigen; to act fear (Dry.) *impr.* verstellte Furcht.

Act, äk, *s.* die Handlung, That; das Handeln,
Thun; der Versuch; das Geschehen, der Schritt;
der Act, Aufzug; die feierliche Handlung, (geist-
liche Amtsvorgänge) der Actus; die Disputation,
Erörterung (auf Universitäten); Anekdote; die
Bemerkung; die Acte, der Beschluß, Schluß,
das Acten, Gesetz, Instrument, Document; die

Wirksamkeit; in -, wirklich; im Begriff; in the
very -, auf frischer That; to put into -, zur
Wirksamkeit bringen, vollziehen; - of cassation,
das Cassations-Urtheil; - of faith, das Autodafé;
Com. & Law, - of honour, die Interventions-Acte;
die Notadresse (Bürgschaft eines Dritten für einen
Freund in der Feme um den Proceß einer Feme zu
verhüten); - of grace (or insolvency), *vind.* In-
solveny; - of navigation, die Navigations-Acte
(v. Cromwell, 1681); - of oblivion, die Amnesie;
overt -, der Verweis; - of settlement, die Ei-
genheitsacte, Thronfolgeacte v. 1702; - of a stu-
dent in divinity, die theologische Inauguraldis-
putation; acts, *s. pl. Law*, die Acten, Rechts-
schriften; judicial -, die Gerichtsverhandlungen;
- of parliament, die Statuten des Königreichs,
Parlaments-Acten; - of God and the King's
(Queen's) enemies, höhere Macht (in Documen-
ten); - (of the apostles), die Apostelgeschichte; -
of penance, Bußübungen; imperato -, moralis-
che Handlungen.

Acteon, äk-rä'-än, *s.* der Jahnrey.

Actian, äk'-shän, *adj.* bei Actium, i. B. the -
victory, der Sieg bei Actium.

Actilia, äk-til'-i-ä, *s. Mil.* das Heergeräthe.

Acting, äk'-ting, *p. s. & a.* das Handeln,
Wirken; Spielen, Schauspielen; handelnd; am-
tirend, amführend; - burgomaster, der regierende
Bürgermeister; - partner, *Com.* der wirtl. Associé.

Action, äk'-shän, *s.* die Wirkung; Handlung,
That; Haupthandlung eines Gedichts; Action, das
Gerichtsverfahren, die Ordnung, Gekus; die Ver-
richtung (des Körpers); *Paint. & Sculp.*, Hand-
lung, Bewegung einer Figur; der Rechtshandel,
Proceß, die Klagefache, gerichtliche Klage; das
Klagerecht; das Gekus, Treffen; to be in -,
wirken, in Bewegung sein; sit for -, zu Gekus-
ten geschickt; to be full of -, geschäftig, thätig
sein; viele Gekus machen; *Man. the - of a horse*,
das stolze feurige Tragen eines Pferdes; - of
mouth, das Rauhen der Pferde auf dem Gekus;
to bring (enter, or lay) an - against one, eine
Klage wider Jemand einbringen, ihn gerichtlich
belangen; *Com. & Law*, - for debt, die Schuld-
klage, Schuldfrage; - on policy, der Versicherungs-
proceß; an - for trespass, eine peinliche Klage;
an - upon appeal, die Appellationsklage; - ta-
king, *adj. Shaks.* proceßförmig, jänkisch; -
threatener, *s.* der Proceßandroher, Proceßräuber;
actions, *s. pl. (Fr.)* die Acten, Actenstücke,
Schuldfrage; to hold -, a) Acten besitzen; b) pro-
cessiren, Proceße führen.

Actionable, äk'-shän-ä-b'l, 1. *adj.* 2. -ly,
adv. proceßfähig, klagbar, belangbar; strafbar.
To Actionare, äk'-shän-ä'-rö, (C.) v. a. *Law*,
gerichtlich verfolgen.

Actionary, Actionist, äk'-shän-ä'-rö, äk'-shän-
ist, *s. (Fr.)* der Actien-Besitzer, Actionär; Actien-
händler, Effectenhändler; society of actionaries,
die Actiengesellschaft. [Wiederholung.]

Actitation, äk-ti-tä'-shän, die lebhafteste, öftere
To Activate, äk-ti-vät, v. a. in Bewegung set-
zen; wirksam machen.

Active, äk'-tiv, 1. *adj.* thätig; wirkend; geschäf-
tig, lebhaft, emsig; beßend, gewandt; praktisch;
Gram. activ; - citizens, *vulg.* die Laus; *Com. & a.* -
debts, Activ-Schulden (ausstehende G.); - com-
merce, der Activ-Handel, Ausfuhr-G.; - property,

(— capital, — wealth) eigenes Vermögen (eines Kaufmanns) an barem Gelde, Grundstücken, Waaren, Wechseln, u.; *Activa*; — property of a bankrupt, die Masse eines Bankruten; 2. — *ly*, *adv.* thätig, geschäftig; in der That; *Gram.* überleitend, thätig, als Activum; 3. — *ness*, *s. vid.* d. ü. f. W.
Activity, äk-tiv'-i-të, *s.* die Wirksamkeit; Thätigkeit, Erbschaftigkeit, Behendigkeit, Geschäftigkeit; in full —, in vollem Gange; feats of —, Kunststücke; sphere of —, der Wirkungskreis.
Actless, äk'-lës, *adj.* ohne geistige Fähigkeit, geistlos, geschmacklos. [senrod.
† Acton, äk'-tön, *s.* das Panzerhemd, der Waf.
Actor, äk'-tör, *s.* der Handlende, Thäter; Kläger; Anwalt im Civilproceß; Schauspieler.
Actress, äk'-trës, *s.* die handelnde weibliche Person; Schauspielerinn.
Actual, äk'-tshd'-äl, 1. *adj.* thätig; wirklich; jetzt, gegenwärtig; — debt, wirkliche Schulden; — service, der wirkliche Dienst bei Kriegsteuten; — state of matters, die Zeitumstände, Conjunctionen; 2. — *ly*, *adv.* wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig; supply — on hand, *Com.* der wirkliche Vorrath; 3. — *noss*, *s. vid.* d. f. W.
Actuality, äk'-tshd'-äl'-i-të, *s.* die Wirklichkeit.
Actuary, äk'-tshd'-ä-rë, *s.* der Actuarius, Protokollist, Registrator, Gerichtsschreiber, Schreiber.
To Actuate, äk'-tshd'-ät, *v. a.* in Bewegung od. Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben, treiben; actuated by ..., angetrieben von ...
Actuate, *adj.* (w. ü.) in Bewegung gesetzt, angetrieben, getrieben.
Actuation, äk'-tshd'-ä'-shän, *s.* die Wirkung, wirkende Kraft. [höchst wirksam.
Actuose, äk'-tshd'-ös', *adj.* (w. ü.) kraftvoll,
To Acuate, äk'-k'd'-ät, *v. a.* (w. ü.) schärfen, spitzen; anreizen; *fig.* eine Schärfe geben, z. B. wine acuates the blood, Wein macht scharfes Geblüt.
Acuate, *p. a.* (w. ü.) *lit. & fig.* geschärft.
Acuition, äk'-k'd'-ish'-än, *s.* (w. ü.) das
Acutition, äk'-k'd'-ish'-än, *s.* Schärfe, Spitze.
† Acuity, äk'-k'd'-i-të, *s.* die (scharfe) Spitze, Spitzigkeit.
Aculeate, **Aculeated**, äk'-k'd'-il'-ät, äk'-k'd'-il'-ät, *adj.* & *p. a.* stachelig, spitzig.
Acumen, äk'-k'd'-mën, *s.* die scharfe Spitze; *fig.* die Scharfsinnigkeit.
To Acuminate, äk'-k'd'-mî-nät, *v. a. & n.* zuspitzen, schärfen, schleifen; kegelförmig sich erheben.
Acuminate, **Acuminated**, *p. a.* äk'-k'd'-mî-nät, *adj.* scharf zugespitzt, spitzig; *fig.* scharf.
Acumination, äk'-k'd'-mî-nät'-shän, *s.* die scharfe Spitze, der Stachel; *fig.* die Scharfsinnigkeit.
Acupuncture, äk'-k'd'-pungk'-tshär, *s.* (eine Heilmethode bei den Chinesen, Japanesen und andern orientalischen Völkern, bei. gegen das Darmgrimmen [Eent] genannt), durch den Stich einer silbernen oder goldenen Nadel in die Leber; das Nadelstechen.
Acute, ä'-k'd', 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* spitzig, scharf; *fig.* scharfsinnig, scharf, fein; — accent, der Acutus, scharfe Accent; — angular, spitzwinklig; — disease, eine spitzige Krankheit; 3. — *noss*, *s.* die Schärfe, Spitzigkeit; *fig.* der Scharfsinn, die Schärfe, Feinheit (of intellect, des Verstandes), Spitzsinnigkeit; — fristigkeit, Krists (of a disease, einer Krankheit); — of discovery, eine starke Unter-

scheidungskraft, Erfindsamkeit; — of the eye, Schärfe des Gesichts; — of sounds, die Schärfe der Töne; — of wit, die Scharfsichtigkeit.
To Acute, *v. a.* schärfen, (eine Spitze) mit dem Acutus bezeichnen. [—oulorum, nach dem Wert
Ad, *Lat. prep.* nach; — libitum, nach Belieben
† To Adact, ä-däkt', *v. a.* forttreiben, hinarbeiten; *fig.* zwingen. [Lungung
Adacted, *p. a.* getrieben; eingerammt; *fig.*
Adad, ä-däd', *int.* traun!
Adage, **† Adagy**, äd'-ädj, äd'-ä-dj, *s.* Sprichwort, die Maxime.
† Adagial, ä-dä'-jil'-äl, *adj.* sprichwörtlich.
Adagio, ä-dä'-jil'-ö, *Mus.* 1. *s.* das Adagio; *adv.* adagio, langsam und sanft.
Adairian dot, ä-dä'-ri-än döt', *s.* ein leichtes Werkzeug für Damen. **Adale**, *vid.* Al.
Adam, äd'-äm, *s.* Adam (Mannsname); — 's cant, Wasser, an. Gänsewein; — 's apple, der Apfel, Paradiesapfel, Judenapfel (Mit Pomeranzenapfel (hervorragende Theil an der Burg der Kestelnorpet); — 's earth, die A-terde, Dancener Erde; — 's needle, die Yucca (Yucca-tiler, cant, der Dickschiffel, der mit ihm anvertrauten gestochenen Gütern davongeteilt.
Adamant, äd'-ä-mänt, *s.* der Diamant, Demagnet; eine Art besonders hartes Eisen.
Adamantean, äd'-ä-män-të'-än, *adj.* demantig, hart wie Diamant.
Adamantine, äd'-ä-män-të'-än, *adj.* demantig, unzerstörbar, unausschließlich; — spar, der Adamantit (in Indien und China gefunden).
Adamic-earth, äd'-ä-mik-ë-erth', *s.* die adamitische, Kotherde, englische Erde.
Adamites, äd'-ä-miks, *s. pl.* die Adamiten, Kether-Secte des 2ten Jahrh., welche in Versammlungen, die sie das Paradies nannten, nach dem Adam, zusammen kamen, um dadurch in der Keuschheit zu üben).
Adamitic, äd'-äm-il'-ik, *adj.* gleich einem Adamiten, adamitisch. [Adansonian
Adansonian, äd'-än-sön'-i-ä, *s.* der Affenbrodt
To Adapt, ä-däp', *v. a.* anpassen machen, passen, anwenden; to become adapted to, traut werden mit ...; sich gewöhnen an ...
Adaptability, ä-däp-tä-bil'-i-të, *s.* die Anpassbarkeit, Passlichkeit.
Adaptable, ä-däp'-tä-b'l, *adj.* anwendbar.
Adaptation, ä-däp'-tä'-shän, *s.* die Anpassung; das Anpassen.
Adaption, ä-däp'-shän, *s. vid.* d. b. **Adapta**
Adaptness (fr. Adaptedness), ä-däp'-në (n. ü.) die Passlichkeit, Anpassung.
Adarme, ä-därm', *s.* ein span. Gewicht, 1/2 Unze Feingewicht. [W
Adatis, äd'-ä-tis, *s.* eine Art feiner ostind.
† To Adaunt, ä-dänt', *v. n.* bräuhnen, bösen
† To Adav, ä-dä', *v. a.* erschrecken; mißhandeln; dämpfen, niederzuschlagen; kurz herunterwerfen; 2. *n.* niederzuschlagen sein.
Adays, ä-dä', *adv.* now —, heut zu Tage,
† To Adcorporate, *vid.* **To Incorporate**
† Adcorporation, *s. vid.* **Incorporation**.
To Adcredulitate, äd'-kri-dä-il-tä'-rë, *Low*, den Aberglauben (schreiben).
To Add, äd', *v. a.* hinzusetzen, hinzufügen, fügen, beifügen, beitragen; beischließen, nachgeben; (das Fehlende) ergänzen, nachschließen,

zahlen; (to—up) vermehren; (to—up) addiren; to—the interest to the capital, Zinsen zum Capital zählen; 2. n. hinzukommen, vermehren; this adds to my grief, das vermehrt meinen Kummer; — to this, dazu kommt noch, dazu kommt; add to, add.

Addable, *adj. vid.* Addible.

Addate, Addaties, *add'—ā-tis*, *s. vid.* Adatis. To addemate, *add-dēs'—si-māt*, *v. a.* juchnen, zu Juchne anheften.

† To addem, *add-dēm'*, *v. a.* dafür halten, lochen, sichern; juristennen (d. Preis, e. Strafe, u.). Addendum, *add-dēm'—dām*, *s.* der Zusatz, Anhang, Nachtrag, die Ergänzung (eines Wertes) gen. pl. Addenda, Nachträge.

Adder, *add-dār*, *s.* die Ratter, Schlange; — bird, ad. Skrike; — bolt, — fly, die Eibelle, Wasserzäper, Beizungsfier (*Libellula*); — stang, *adj.* zu einer Ratter gehörig; — 's-grass, *s. d.* Knastkraut (*Orchis*—*L.*); — 's-tongue, *s.* die Natlang (*Ophioglossum*—*L.*); — 's-word, *s.* die Sackwort, d. K-rtraut (*Polygonum bistorta*—*L.*).

Addability, *add-i-bil'—i-tē*, *s.* die Vermehrbareit.

Addible, *add-i-b'l*, *adj.* vermehrbar, zufüßbar.

Addice, *add-dik*, *s. vid.* d. ü. Adz.

To addict, *add-dikt'*, *v. a.* widmen, weihen; zu juchnen, sich überlassen.

Addict, *m. ü.* *vid.* Addicted.

Addicted, *add-dik'—tēd*, 1. *p. a.* gewidmet; ergötzt, juchnen; 2. — mess, *s.* die Ergabtheit, Beizungsfier, der Eifer.

Addiction, *add-dik'—shān*, *s.* die Widmung, das Juchnen, die Ergabtheit, Ergabtheit; der Hang, der Krumm; (in Auctionen) der Zuschlag.

Addig, *add-ding*, *part. v.* To Add; — charges & expenses, *Com.* mit Jubegriff der (nebst im Juchnen) Spieren.

Addition, *add-dik'—ā-mēnt*, *s.* (m. ü.) der Zusatz, zum Schmelzen der Metalle; der Anhang; die Jubag; Befolgungszufüge; *Anat.* † der Anhang; *Her. vid.* Addition.

Addition, *add-dik'—ān*, *s.* die Hinzufügung, Hinzufügung; Jubag, Vermehrung, der Zusatz; die Zuschlag; vortrefflicher Zusatz, die Zuschlag; *Com.* der Abichniet, Nachschuß (das nachgeschickte Geld zur Ergänzung einer gewissen Summe); *Anat.* die Addition; *Law*, der Beisatz, das Beisatz, Beiwort, jeder Titel u. Beinamen zu dem Vor- und Zunamen eines Mannes, zur Bezeichnung seines Standes, Alters, Gewerbes, Schmerzes, u.; *Her.* das Beizeichnen; *Diat.* der Zusatz zum Tränken.

Additional, *add-dik'—ān-āl*, 1. *adj.* hinzugefügt, zugefügt, vermehrt, erhöht, neu; — happiness, ein Zusatz an Glück; *Com. & Law*, — charges, die Zuschlag, R-spieren; — (and conditional) clause, der Zuschlagartikel, die 3-urkunde; — credit, der Zuschlagartikel; — duty or tax, der Zuschlag; — freight, d. Frachtaufgabe; — payment, 2. *s.* (Bacon) *impr.* der Zusatz; 3. — *adv.* als Zusatz od. Zugabe; mit dabei.

Additionalary, *add-dik'—ān-ā-rē*, *adj.* hinzugefügt.

Additive, *add-dik'—iv*, *adj.* hinzufügend.

Additory, *add-dik'—tār-rē*, *adj.* hinzufügend, vermehrend, vergrößern; am—fiction, eine Erfindung, welche die Wirklichkeit erhöht.

Addle, *add-d'l*, *adj.* leer, unfruchtbar, faulig, verdorben; — or addled egg, das Winder, faule (leere) Ei; *col—s.* — drained, — headed, — pated, *adj.* leerköpfig, leer, hirnlos, dumm, windig, leichtsinnig, unbesonnen; — brains, — pate, *s.* ein leerer Kopf, Dummer, einfältiger Mensch; — plot, *s.* der Spielverderber.

Addle, *s.* die trocknen Weinhefen, der Weinstein. To Addle, *add-d'l*, *v. 1. n.* austieren; verderben; unfruchtbar machen; 2. *n.* † waschen, zunehmen.

† Addlings, *add-dilngz*, *s. pl.* der Lohn, Arbeitslohn.

† To Addoom, *add-dōm'*, *v. a.* juristennen.

Addorsed, *add-dōr'st*, *p. a. Her.* auswärts gelehrt (von zwei mit dem Rücken gegen einander gestellten Figuren). [wasfnet.]

† Addoubed, *add-dōbd'*, *p. a. Sid.* gerüstet, be-

To Address, *add-drēs*, *v. a.* sich zu Etwas fertig, geschickt machen, sich anschicken; in Bereitschaft setzen, bereit halten; sich an jemand wenden, (Etwas an ihn) richten; (auch im frändischen Sinne) eine Adresse, ein Gesuch eingeben, einen Antrag stellen; juchnen; anreden, ersuchen; — yourself to him, wenden Sie sich an ihn, melden Sie sich bei ihm; to—a lady, einer Dame den Hof machen; to—a letter, einen Brief überschriften, mit der Aufschrift versehen, adressiren; to—the king, (the Senate) sich schriftlich an den König (an den Senat) wenden, an den König (an d. S.) gehen; addressed bill, *Com.* der Domizil-Beschl.

Address, *add-drēs*, *s.* die Richtung, Wendung; Anrede; der Anstand, die Haltung; das Benehmen, die Manier, Feinheit, Artigkeit, Lebensart; Erwandtheit; die Erbsterbung (gewöhnl. im pl.); Bittschrift; Dankschrift, Dankadresse; (im engl. Parlamente) die Antworten, welche dem König auf seine Rede vom Thron übergeben werden; die Zuschrift; Zurignungsschrift; Aufschrift; Adresse; Eingabe, Vorstellung; Behörde; Geschäftlichkeit, Kunst; to make one's—to one, Einen anreden, sich (about a thing, wegen Etwas) an Einen wenden, sich um eine Person bewerben; I shall send the letter to you—, ich werde den Brief an Sie schicken; to forward to one's—, an Jemandes (od. nach) Adresse bestellen lassen; — in case of need, *Com.* Adresse auf den Notfall; to pay one's addresses to a lady, einer Dame den Hof machen.

Addresser, *add-drēs'—ār*, *s.* der eine Bitt-, Dank-, Zuschrift, u. überreicht; der Bittsteller; der welcher eine Anrede hält.

Adds, *vid.* Adz. [erhoben, *vid.* To Dub.]

† Addubed, *add-dābd'*, *adj.* (zum Ritter) gemacht, To Adduce, *add-dūs*, *v. a.* anführen, anziehen, beibringen, (Beweise u.).

Adducent, *add-dū'sēnt*, *adj.* anziehend; *Anat.* zusammenziehend; — muscle, der Anziehmuskel, Anzieher. [ziehbar.]

Adducible, *add-dū'si-b'l*, *adj.* anführbar, an-Adduction, *add-dūk'—shān*, *s. Anat.* die Anziehung (von den Muskeln); die Anführung (einer Stelle, u.). [herunterbringend.]

Adductive, *add-dūk'—tīv*, *adj.* herunterpolend, Adductor, *add-dūk'—tūr*, *s. Anat.* der Anziehmuskel, Anzieher, Adductor.

† To Addulce, *add-dāls*, *v. a.* verflüßen.

Adeb, *add-āb*, *s.* ein ägyptisches Gewicht von 210

okes zu 3 rotolos, ungefähr 2 Drachmen weniger als ein englisches Pfund.

Adelantado, á-di-lán-tá-dó, *s.* der Befehlshaber, Statthalter, Stellvertreter des Königs, Civil- oder Militärgouverneur (in einer span. Provinz).

Adelaide, ád'-il-ád, *s.* Adelheid (f-n.).

Adelina, ád-di-lí-ná, *s.* Adeline (f-n.).

Adeling, ád'-i-líng, *s.* (bei den Angelsachsen) Prinz oder Königssohn.

Ademption, á-dém'-shán, *s.* Law, die Wegnahme, Beraubung; Entziehung (eines Vorrechtes, Vermögens, etc.).

Aden, á'-ádn, *s.* Anat. eine Drüse.

Adenography, ád-i-nóg'-grá-fé, *s.* Anat. die Beschreibung der Drüsen.

Adenoid, ád'-i-nóid, *adj.* drüsenförmig, drüsig.

Adenology, ád-i-nóí'-lóg-jé, *s.* Anat. die Drüsenlehre.

Adenos, ád'-i-nós, *s.* eine Art Baumwolle aus Aleppo (auch *marinae cotton* genannt).

Adenotomy, ád-i-nóí'-tómé, *s.* Anat. die Drüsenzergliederung.

Adept, á-dépt', 1. *s.* der Adept, Goldmacher; erfahrene, weise Mann; der Eingeweihte in die Geheimnisse einer Wissenschaft od. Secte; 2. *adj.* gelehrt, erfahren, kundverrätig.

† **Adeption**, á-dépt'-shán, *s.* die Erreichung, Erlangung, das erreichte (erlangte) Gut, Talent, der Vorzug, die Vollkommenheit.

† **Adequacy**, *s.* *vid.* Adequateness.

† **To Adequate**, ád'-i-kwát, *v. n.* Einem Etwas gleich thun, ihm in Etwas gleichen oder gleichkommen.

Adequate, ád'-i-kwát, 1. *adj.* 2.-ly, *adv.* angemessen; hinlänglich, genau, richtig, vollständig, völlig, (häufig mit to); 3. -ness, *s.* die Gemäßheit, Richtigkeit (der Darstellung eines Verhältnisses, etc.).

Adequation, ád-i-kwát'-shán, *s.* (n. ü.), *vid.* Adequateness.

Adespotic, ád-i-spót'-ík, *adj.* nicht despotisch, nicht unumschränkt.

Adess, ád'-és, *s.* eine Art Erbsen in Ostindien.

Adfected, ád-fék'-téd, *p. n.* Alg. zusammengelegt.

To Adiliate, Adfiliation, *vid.* Affiliate, &c.

To Adhere, ád-hér', *v. n.* anhangen, anleben; *fig.* to—to ..., sich halten an ...; to—together, zusammenhangen; *fig.* to—to a party, —an opinion, —a person einer Partei, einer Meinung, Jemand zugethan sein, es damit (mit ihm) halten; we shall—to your order, *Com.* wir werden Ihren Auftrag (genau) befolgen, Ihrer Vorschrift nachkommen.

Adherence, (-cy), ád-hé'-rénz, *s.* das Anhangen, Anleben; *fig.* die Anhänglichkeit, Ergebenheit, der Anhang, das Gefolge.

Adherent, ád-hé'-rént, 1. *adj.* anhangend; von außen womit verbunden, anhängig; 2. *s.* der Anhänger; Umstand; jede einer Person anstehende (anhängende) Sache; 3.-ly, *adv.* anhangend, anhänglich.

Adherer, ád-hé'-rér, *s.* der Anhänger.

Adhesion, ád-hé'-zhán, *s.* lit. die Anklebung, Anhaftung, das Anhangen (z. B. des Eisens an den Magneten); das Ankleben, die Anziehung; *fig.* n. † Anhänglichkeit.

Adhesive, ád-hé'-sív, 1. *adj.* 2.-ly, *adv.* anhangend, anstehend; *fig.* anhaltend; 3. -ness, *s.* das Anhangende, Feststehende; die Klebrigkeit, Zähigkeit.

To Adhibit, ád-híb'-ít, *v. a.* (w. ü.) anwenden, brauchen. [Der Gebrauch]

Adhibition, ád-hí-bísh'-án, *s.* die Anwendung

Adhortation, ád-hór-tá'-shán, *s.* (w. ü.) Ermahnung.

Adhortatoria, ád-hór-tá-tó'-rí-á, *s. pl.* die Ermahnungsschreiben.

Adhortatory, ád-hór-tá-tár-é, *adj.* ermahnend

Adiaphanous, á-di-áf'-fá-nás, *adj.* undurchsichtig

Adiaphora, á-di-áf'-fó-rá, *s. pl.* gleichgültige Dinge, die man ohne Pflichtverletzung thun lassen kann (z. B. Tugenden).

Adiaphoracy, á-di-áf'-fó-rá-sé, *s.* die Gleichgültigkeit, Neutralität.

Adiaphorists, á-di-áf'-fó-rísts, *s. pl.* die Adiaphoristen (Anhänger Melanchthons).

Adiaphorous, á-di-áf'-fó-rás, *adj.* gleichgültig, Chem. neutral; —salt, ein Mittelsalz.

Adiaphory, á-di-áf'-fó-ré, *s.* die Gleichgültigkeit, das Mittelbding; Chem. die Neutralität.

Adieu, á-ad', 1. *adv.* Adieu, Gott behüte! lebe wohl! 2. *s.* das Lebenswohl; to bid one his adieu, sich von ihm Abschied nehmen

To Adipocitate, ád-i-pó'-sít-ét, *v. a.* in Fett verwandeln.

Adipocire, ád-i-pó-sér, *s.* das Fettwachs, fettsäuerliche Masse, worin todt Körper sich verwandelt (im Jahre 1787 in den Gräbern Innocens zu Paris entdeckt).

Adipose, Adipous, ád'-i-pós, ád'-i-pás, *Anat.* fett; —ose membrane, die Fetthaut; —ducts, die Fettzellen.

Adit, ád'-ít, *s.* Min. & Mil. der Zugang, Einlaß; —way, der Weg, der Zugang, der Einlaß; —way, der Weg, der Zugang, der Einlaß.

Adition, ád-ísh'-án, *s.* das Hingehen, der Zutritt

Adjacency, ád-já'-sén-sé, *s.* die Angrenztheit, das Angrenzende, Anstoßende; adjacencies, *pl.* angrenzende Oerter oder Länder, die umgebende Gegend, Umgegend.

Adjacent, ád-já'-sént, 1. *adj.* anliegend, grenzend, anstoßend; —places, wie adjacencies; 2. *s.* (w. ü.) das Angrenzende, Nebenteil; der Grenz Nachbar.

To Adject, ád-jékt', *v. a.* hinzuthun, zusetzen

Adjection, ád-jékt'-shán, *s.* (w. ü.) das Hinzuthun, der Zusatz, die Zulage.

Adjectitious, ád-jékt'-shán, *adj.* hinzugefügt, hinzugefügt.

Adjective, ád-jék'-tív, *Gram.* 1. *s.* das Adjektiv, Beiwort, Eigenschaftswort; 2.-ly, *adv.* adjektivisch, als Beiwort, beiwortlich.

To Adjoin, ád-jóin', *v.* 1. *a.* beifügen, hinzufügen, anfügen, beifügen; 2. *n.* anliegen, grenzen, anstoßen (an Etwas). [Angrenzen]

Adjoinant, ád-jóin'-ánt, *adj.* (n. ü.) anliegend

Adjoining, ád-jóin'-íng, 1. *p.* s. die Beifügung, Verbindung; 2. *p. n.* angrenzend, daran liegend; —room, das Nebenzimmer.

To Adjourn, ád-járn', *v. a.* Law, auf andern Tag verschieben, vertagen; aussetzen, schieben; aufschieben.

Adjournment, ád-járn'-mént, *s.* Law, die Vertagung eines Tages, die Vertagung; Aussetzung, die Vertagung, Aufschub.

Adjowaen-seed, ád-jó-wén'-séd', *s.* der galische Anis (im Geschmack dem Anis und Geruch dem Majoran ähnlich), (*Ammi coccineum*)

To Adjudge, ád-jádj', *v. a.* Law, (Einen

noch vorhanden, misprechen; verurtheilen (mit to),
verdammen; urtheilen, ein Urtheil fällen, erkennen;
urtheilen, kritisieren. [theilt.

Adjudge, *p. s.* a. verurtheilt, entschieden; verur-
theilt. Adjutant, *ad-jú-tánt*, *s. Law*, die Zuer-
kennung (der Strafe), das Urtheil.

To Adjudge, wie To Adjudge.

Adjunction, *ad-jú-dí-kk'-shán*, *s. Law*, das
Anschließen, der Rechtsanspruch; die Zuerkennung, Zu-
weisung (eines Amtes, etc.). [ammenfügen.

To Adjunct, *ad-jú-gát*, *v. a.* anjochen, zu-
Adjunct, *ad-jú-mént*, *s. (w. ü.)* die Hülfe,
der Beistand.

Adjunct, *ad-júngkt*, 1. *s.* etwas Beigefügtes,
ein Zusatz, eine zufällige Eigenschaft; der Zu-
satz, Zusatzhülfe; Gefährte (w. ü.); *Gram.* das
Zusammen; 2. *adj.* mit Etwas verbunden, ver-
bunden, unmittelbar darauf folgend.

Adjunction, *ad-júngkt'-shán*, *s.* die Beifügung,
Zusammenfügung; das Hinzufügen; der Zusatz.

Adjunctive, *ad-júngkt'-tív*, 1. *s.* der Beifügende;
das Beifügende; 2. *adj.* 3.—ly, *adv.* beifügend,
verbunden; verknüpft. [verbunden.

Adjunctly, *ad-júngkt'-lú*, *adv.* folglich; damit

Adjuration, *ad-jú-rá'-shán*, *s.* die Aufserlegung
mit Beschwörung des Eides; die Eidesformel;
tun bei vorgeschlagenen Eide; das Beschwören,
bei Beschwörung, bringende Bitte.

To Adjure, *ad-jú-ré*, *v. a.* (Einem) den Eid auf-
legen, bei Form dazu vorschreiben; den Eid zu-
schwören, binden, to—by ..., beschwören bei ...,
bringen lassen.

Adjurer, *ad-jú-rér*, *s.* der Schwörende; der auf
den Eid Injüngende; der Beschwörer.

To Adjust, *ad-júst*, *v. a.* ordnen, in Ordnung
bringen, ordnen machen; übereinstimmend machen
bringen, ordnen auch richtig; berichtigen, abju-
stieren, ordnen, den Münzen das bestimmte Gewicht
geben, ordnen, (Gewicht abgeben); abmessen;
ordnung einrichten, bestimmen, schlichten, gütlich
beilegen; *Com.* to—a business, ein Geschäft ab-
machen; to—an account, eine Rechnung ausglei-
chen; den Saldo ziehen, saldieren; to—the aver-
age, die Durchschnittszahlen aufsuchen, decken, dispa-
schen; adjusted weight, abgejogertes (abgeachtetes)
Gewicht.

Adjuter, *ad-jús'-tár*, *s.* der Berichtiger; Ber-
ichter; Adjutier; Richter, Richtmeister.

Adjusting, *ad-jús'-táng*, *p. s. & a.* das Ord-
nen, Berichten, etc., Adjutieren; berichtend;—
nach, die Adjutier- oder Abgleichungs-Wage;—
werk, Zerkleinerung;—tools, Abgleichstangen.

Adjustment, *ad-jús'-mént*, *s.* die Einrichtung (einer
Sache, etc.), Anordnung; Berichtigung; das
Adjutieren; Aichen; die Beilegung; der (gütliche)
Beileger;—of the average, *Law*, die Abma-
chung des Schadens (bei Schiffen).

Adjutage, *ad-jú-tédj*, *s. vid.* Ajutage.

Adjutancy, *ad-jú-tám-sé*, *s.* die Adjutantur, das
Adjutantenamt (H.); die geschickte An-
ordnung.

Adjutant, *ad-jú-tánt*, *s.* der Adjutant, Hüfts-
meister, Zerkleinerer; *gen.* Hüftsmeister, *gen.*
Hüftsmeister; *gen.* Hüftsmeister, *pl.* Hüfts-
meister, *pl.* Hüftsmeister.

Adjutor, *ad-jú-tór*, *s.* der Hüftsmeister, Helfer;
To Adjute, *ad-jú-ré*, *v. a.* beistehen, helfen,
anordnen; befehlen.

Adjutor, *ad-jú-tór*, *s. (w. ü.)* der Helfer, Hüfts-
meister. Adjutorium, *ad-jú-tó'-rí-ám*, *s. Anat.* das
Schultergelenk.

Adjutory, *ad-jú-tór-ré*, *adj.* helfend, behülflich.

Adjutrix, *ad-jú-tríks*, *s.* die Hüftsmeisterin, Hüfts-
meisterin.

Adjuvant, *ad-jú-vánt*, 1. *s.* der Hüftsmeister; das
Hüftsmeister; 2. *adj.* behülflich; beiförderlich, nützlich.

To Adjuvate, *ad-jú-vát*, *v. a.* helfen, beiste-
hen; beifördern; antreiben, fortstreichen.

Adlocation, *s. vid.* Allocation.

To Admeasure, *ad-mézh'-ár*, *v. a.* messen,
messen, vißten; *Law*, vertheilen, zutheilen.

Admeasurement, *ad-mézh'-ár-mént*, *s. Law*,
das Messen, Abmessen; die gerichtl. Ausmessung und
Zurechnung (der Grundstücke, etc.); Zuteilung; die
Klage auf die Zurückgabe dessen, was einer Person
über das ihr Gehührende zugestanden wurde; of the
— of ..., (von Schiffen) von ... Tonnengehalt,
... groß; bill of—, *Law*, der Meßbrief über die
Eahtigkeit eines Schiffes. [Bertheiler.

Admeasurer, *ad-mézh'-ár-ár*, *s.* der Meßer;
Admensuration, *ad-mézh'-ár-rá'-shán*, *s. (w. ü.)*
vid. Admeasurement.

† To Admetiate, *ad-mé-shí-át*, *v. a.* ausmessen.

† Adminicle, *ad-mín'-l-k'l*, *s.* die Beihülfe,
Hülfe, Unterstützung; Beförderung.

Adminicular, *ad-mín'-l-k'l*, *adj.* zur Hülfe
dienend, hülfreich, behülflich.

Adminiculator, *ad-mín'-l-k'l-tár*, *s. Ecc.* der
Bertheidiger (der Witwen und Waisen).

To Administer, *ad-mín'-l-s-tár*, *v. a.* verwal-
ten, handhaben, vorsehen; administrieren; aus-
theilen, erteilen, darreichen, geben (Medizin, etc.);
beitragen, behülflich sein (to, zu); to—the du-
ties of an office, ein Amt versehen, fungieren,
functionieren; to—the sacraments, die Sacra-
mente auspenden; to—jealousy, Eifersucht er-
wecken; to—justice, die Gerechtigkeit handhaben;
to—an oath to one, Einem einen Eid abneh-
men, einen Eid schwören lassen.

Administerial, *ad-mín'-l-s-té'-rí-ál*, *adj.* zur
(Staats-) Verwaltung gehörend, administrativ.

Administrable, *ad-mín'-l-s-trá-b'l*, *adj.* ver-
waltbar.

To Administrate, *vid.* d. b. To Administer.

Administration, *ad-mín'-l-s-trá'-shán*, *s.* die
Verwaltung, Regierung; Verwaltungsbehörde;
das Ministerium; die Verwaltung der Güter eines
Verstorbenen; die Ertheilung, Austheilung; Aus-
spendung der Sacramente; public—, die Ver-
waltung gewisser Handelszweige für Rechnung einer
Regierung, Regie;—of the public revenues,
die Staatsökonomie, Staatsfinanzen;—of justice,
die Handhabung der Gerechtigkeit.

Administrative, *ad-mín'-l-s-trá-tív*, *adj.* ver-
waltend; darreichend, erteilend, behülflich, be-
förderlich.

Administrator, *ad-mín'-l-s-trá-tár*, *s.* der Ver-
walter, Administrator; Testamentsvollzieher; Aus-
spender der Sacramente; *So. Law*, der Vormund,
Curator.

Administratorship, *ad-mín'-l-s-trá-tár-shíp*, *s.*
das Amt eines Administrators, etc.

Administratrix, *ad-mín'-l-s-trá-tríks*, *s.* die
Verwalterin, Vorseherin, Administratorin; Tes-
tamentsvollzieherin.

Admirability, *ad-mí-rá-bíl'-l-té*, *s.* die Be-
wundernswürdigkeit, Vortrefflichkeit.

Admirable, äd'-mī-rā-b'l, 1. *adj.* bewundernswürdig, vorzüglich; 2. —ly, *adv.* zur Bewunderung, vorzüglich, überaus; 3. —ness, *s.* die Bewundernswürdigkeit, Vorzüglichkeit.

Admiral, äd'-mī-rāl, *s.* der Admiral; die Admiralschnecke (der A.) (*Conus ammiralis*—L.); d. Nummernvogel, (A.) *Papilio atalanta*—L.; the —'s ship, das Admiralschiff; jedes große oder Hauptschiff (z. B. einer Handelsflotte); Lord High —, der Großadmiral (von England); rear—, der Contreadmiral (der dritte Flaggenoffizier); — of the fleet, (col. — of the blue), der Admiral der blauen Flagge (union flag, auf dem Hauptmast, main-top-gallant-mast); — of the blue coat, der Schenkswirt (wegen der blauen Schürze, die er trägt); — of the narrow seas, *vulg.* Sea Ph. Einer, der in der Trunksucht den Andern beipreist.

Admiralship, äd'-mī-rāl-ship, *s.* (w. ü.) die Admiralswürde (Admiralschaft).

Admiralty, äd'-mī-rāl-ti, *s.* die Admiraltät, der Seerath; — court, or court of —, das Admiraltätsgericht; der A-gerichts-hof.

Admiration, äd'-mī-rā'-shān, *s.* die Bewunderung; taken up with —, mit Bewunderung erfüllt; sign (note) of —, das Bewunderungs- (od. Ausrufungs-) Zeichen ['].

† **Admirative**, äd'-mī-rā-tiv, 1. *adj.* ausrufend; 2. *s.* —, or — point, das Ausrufungs-Zeichen.

To Admire, äd'-mī-r', *v.* 1. *a.* bewundern; *sum.* vorzüglich lieben; 2. *n.* sich wundern (at, über).

Admirer, äd'-mī-rār, *s.* der Bewunderer; Liebhaber, Amdeter, Verehrer; a foolish —, *col.* ein Waulaffe, Thor, Narr.

Admiring, äd'-mī-rīng, 1. *p.* *s.* die Bewunderung; Verehrung; 2. *p. a.* bewundernd; 3. —ly, *adv.* bewundernd, mit Ver- oder Bewunderung.

Admissibility, äd'-mīs-si-bil'-i-ti, *s.* die Zulässigkeit, Aufnahmefähigkeit.

Admissible, äd'-mīs-si-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* zulässig; gültig.

Admission, äd'-mīs-si-ān, *s.* die Zulassung, Aufnahme; der Empfang der Weihe; der Zutritt; die Einraumung; Gestattung; — money, das Einlassgeld.

To Admit, äd'-mīt', *v. a.* (mit to, into) zulassen, den Zutritt verstaten; zu einem Amte lassen; (zumellen mit of) annehmen, zugeben, erlauben, einräumen; gestatten, gelten lassen, verstaten; to — into an account, *com.* in eine Rechnung aufnehmen; — it were so, gesetzt, es wäre so; it admits of no excuse, es läßt sich nicht entschuldigen; to be admitted a doctor, promovirt (die Doktorwürde erbalten) haben.

Admittable, äd'-mīt-tā-b'l, *adj.* zulässig.

Admittance, äd'-mīt-tāns, *s.* die Zulassung; Einführung (auch in ein Amt); Aufnahme; der Zutritt; die Zuegung, Einräumung (n. ü.); by surrender and —, *law.* eine Kete, wodurch die Abtretung od. Uebergabe d. Erbzinsgüter Statt findet.

Admitter, äd'-mīt-tār, *s.* der Aufnehmende, Einführer (zu einem Amte od. in eine Gesellschaft).

Admittible, *adj.* *vid.* Admittable.

To Admix, äd'-mīks', *v. a.* vermischen.

Admixtion, äd'-mīks'-tshān, *s.* die Vermischung.

Admixture, äd'-mīks'-tshār, *s.* das Gemischte, die Mischung; das Mischen.

To Admonish, äd'-mōn'-ish, *v. a.* ermahnen, erinnern; verweisen, warnen (vor Etwas, mit of, weniger mit against).

Admonisher, äd'-mōn'-ish-ār, *s.* der Ermahner, Erinnerer, Warner.

Admonishment, äd'-mōn'-ish-mōnt, *s.* die Ermahnung, Erinnerung, Warnung.

Admonition, äd'-mōn'-ish'-ān, *s.* die Ermahnung, Erinnerung, Warnung, Weisung, d. Ver-

Admonitioner, äd'-mōn'-ish'-ān-ār, *s.* der Ermahnender, der Erinnervorgänger, Hofmeister.

Admonitive, äd'-mōn'-i-tiv, *adv.* ermahnend warnend, erinnernd.

Admonitor, äd'-mōn'-i-tōr, *s.* wie Admonisher

Admonitory, äd'-mōn'-i-tār-rē, *adj.* ermahnend warnend, erinnernd.

Admortization, äd'-mōr-ti-zā'-shān, *s.* Erwerbung abgabefreier Ländereien.

† **To Admove**, äd'-mōv', *v. a.* nahe bringen, nähern, herrücken. (ü.) das Rumurm

Admurmuration, äd'-mār-mā-rā'-shān, *s.* Adname, *s. vid.* Adnoun.

Adnascent, äd'-nās'-sēnt, *adj.* an etwas Anwachsend; an — plant, eine Schmarogerpflanz

Adnate, äd'-nāt, *adj.* daran wachsend.

To Adnihilate, *vid.* Annihilate.

Adnoun, äd'-nōūn, *s.* (w. ü.) Gram. das Adjektiv, Beiwort.

Ado, ä-dō, *s.* das Thun, Treiben, der das Geräusch, Wfen, Aufheben, die Bewegung; Mühe, Beschwerde, Weitläufigkeit; without any more —, ohne viel Geräusch (stände); after much —, nach vieler Mühe, sich; with no great —, ohne viele Mühe, I had much —, es wurde mir schwer (sauer)

Adolescence, (—cy), äd'-d-lēs'-sēns, *s.* Jünglingsalter, die Jugend. [der Jüng

Adolescent, äd'-d-lēs'-sēnt, *adj. & s.* Jüngling

Adolphus, ä-dōf'-fās, *s.* Adolph (M-n.).

Adonia, ä-dō'-ni-ā, *s.* das Adonistfest.

Adonic, ä-dō'-nik, *adj. & s.* —verse, or adonisch (aus einem Dactylus u. einem Chäus od. Spondäus bestehende Vers).

Adonis, ä-dō'-nīs, *s.* Adonis (E-n.); fig. schöner Jüngling; der Geliebte eines Mädchens; — flower, das A-röschen, die A-blume (Adonid)

To Adonize, äd'-d-nīz, *v. a.* schön heraus sich schmickeln.

Adoors, ä-dōrz', *adv.* *vulg.* an od. vor der

To Adopt, ä-dōpt', *v. a.* adoptiren, an

Statt annehmen, anfinden; fig. annehmen, sich zueignen, anmaßen; an adoptede das Adoptiv-Kind, Wastkind (Kürfohn, Küftr); adopted captain, *Naut.* der Erstschiff

Adoptedly, ä-dōp'-tēd-lē, *adv.* angenommen durch Annahme, durch Adoption.

Adopter, ä-dōp'-tār, *s.* der Adoptirende, nehmer, Anfinder, Wastwater; Chem. der Do

Adoption, ä-dōp'-shān, *s.* die Adoption, Anfinden; fig. die Annahme; the — of vice

Beifunden mit dem Laster.

Adoptive, ä-dōp'-tiv, *adj.* an Kindes Statt nehmend, adoptiv; an Kindes Statt angenommen, adoptirt; fig. nicht eingeboren, fremd

Adorable, ä-dō'-rā-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* anerkennungswürdig; 3. —ness, *s.* die Anerkennungswürdigkeit.

Adorant, äd'-d-rāt, *s.* Chem. (verd. v. quad ein Bierpfundgewicht).

Adoration, ä-dō-rā'-shān, *s.* die Andacht, Verehrung; Verehrung des neugewählten P

durch die Lähmende, welche kniend ihm dreimal
beim Fuß und dem rechten Fuß küssen.

To Adore, *ä-dör'*, v. a. anbeten, verehren, zu-
gibt ihm; inwendiglich lieben; * vergolden.

Adornment, *ä-dör-mént*, s. (n. ü.) die Anbe-
rungs-Zierde.

Adorer, *ä-dör-ér*, s. der Anbeter, Verehrer (im
eig. u. mehr edeln Sinn); an—of truth, ein
Befürworter der Wahrheit.

To Adorn, *ä-dörn'*, v. a. schmücken, zieren,
schmücken (s. Schmück.); verschönern (s. Rede).

Adorn, 1. s. * die Zierde, das Schmücken,
die Zierung; 2. *adj.* * (s. adorned), ge-
schmückt, geziert.

Adornment, *ä-dör-né-shän*, s. (n. ü.) das
Schmücken, Zieren.

Adorn, *ä-dör-nér*, s. der Schmücker, Verzierer.

Adornment, *ä-dörn-mént*, s. der Schmuck, Zie-
ren, die Zierde, Verzierung, Verschönerung.

Ado, *ä-dö*, s. Chem. & Med. Essigwasser,
Säure, worin man glühendes Eisen abgedacht hat).

Adoration, *ä-dö-rä-shän*, s. Bot. a) der
Zerwesung (Cyc.); b) das Pfropfen (C.).

Adorned, p. a. *Her. vid.* Adorned.

Adorn, *ä-dörn'*, 1. *prep.* * unten, hinab; 2.
an, unterwärts, nieder, hinab; * unten, hin-
unter, herab, vergibt.

Adorn, *ä-dörn'*, s. *vid.* Adorned. [nieder; herab.]

Adorn, s. *vid.* Gum Dragon.

Adorn, *ä-dörn'*, *ado*, * in Furcht, furchtsam,
erschrocken, beuge, vergibt.

Adorn, *ä-dörn'*, p. a. träumend (zusam-
mengefasst, I was adreamt s. I dreamed).

Adrian, *ä-dri-än*, s. Adrian, Hadrian (E-n.).

Adrian, *ä-dri-än*, s. pl. die Wieder-
kehr um Seite des 16. Jahrhunderts.

Adrian, *ä-dri-än*, s. das
Adrian-Red, *ä-dri-än-p'l-réd*, s. das
Adrian-Red, der Mijari (eine Art levantischen
Stoff).

Adrian, *ä-dri-än*, s. das adria-
nische Meer, der venetianische Meerbusen.

Adrian, *ä-dri-än*, *adv.* & *adj.* (als solches nach
dem Subj.) dahin (auf dem Wasser) schwimmend,
treibend, von Wellen preisgegeben; *fig.* auf Ge-
fahr, weg, fort, mit fort; to break—from
the mooring, Naut. die Anker lichten, absegeln;
to run a sailor—, einen Matrosen (Verbrecher)
entlassen.

Adrian, *ä-dri-än*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* geschickt,
gründlich, lebhaft, verschlagen, pflüßig; 3. —ness,
Lebensfähigkeit, Gewandtheit, Verschlagenheit.

Adrian, *ä-dri-än*, *adj.* (nach dem Subj.) durstig, trocken.

Adrian, *ä-dri-än*, *adj.* von einem an-
dern Dinge hergenommen, hinzugefügt, erborgt.

To Adscribe, *vid.* To Ascribe.

Adscription, *ä-dri-än-shän*, s. Med. die Zusam-
menfügung.

Adulation, *ä-dri-än-shän*, s. das Schmeicheln,
die Schmeichelei, *sum.* Zugschwänzer.

Adulator, *ä-dri-än-tär*, *Her. u. W.*; *ä-dri-än-tär*,
s. a. E., s. der Schmeichler.

Adulatory, *ä-dri-än-tär-ré*, *adj.* schmeichlerhaft,
schmeichlerisch.

Adulteress, *ä-dri-än-trés*, *Her. u. W.*; *ä-dri-än-trés*,
s. a. E., s. die Schmeichlerin.

Adult, *ä-dül'*, 1. *adj.* erwachsen; 2. s. der Er-
wachsene. die erwachsene Person (*Law*, von 14
bis 25 Jahren).

Adult, *ä-dül'*, p. a. erwachsen.

To Adulter, v. n. *vid.* To Adulterate.

Adulterant, *ä-dül'-tär-änt*, s. der Ehebrecher,
die Ehebrecherin; der Verfälscher; das Verfälschende.

To Adulterate, *ä-dül'-tär-är*, v. 1. n. Ehe-
bruch begehen; *fig.* bestechen; 2. a. verfälschen,
adulterieren; verderben; adulterated money, fal-
sches Geld, falsche Münze.

Adulterate, *ä-dül'-tär-är*, 1. p. a. 2. —ly, *adv.*
ehebrecherisch; verfälscht; 3. —ness, s. die Ver-
fälschtheit, Verfälschung.

Adulteration, *ä-dül'-tär-ä-shän*, s. a) *vid.*
Adultery; b) das Verfälschen, die Verfälschung.

Adulterer, *ä-dül'-tär-är*, s. der Ehebrecher;
Script. a) der Abtrünniger; b) der vom wahren
Glauben Abtrünnige; c) der Irdischgesinnte.

Adulteress, *ä-dül'-tär-äs*, s. die Ehebrecherin.

Adulterine, *ä-dül'-tär-än*, *Her. u. W.*; *ä-dül'-tär-än*,
s. a. *adj.* im Ehebruche erzeugt; verfälscht,
unecht, untergeschoben; 2. s. *Law*, das Ehebruchs-
sind.

† To Adulterize, *ä-dül'-tär-äz*, v. n. Ehebruch
Adulterous, *ä-dül'-tär-äs*, 1. *adj.* ehebrecherisch;
unecht, verdorben; 2. —ly, *adv.* * ehebrecherisch.

Adultery, *ä-dül'-tär-ä*, s. der Ehebruch; die
Verfälschung. *Script.* a) die Unkeuschheit; b) Ab-
götterei; c) Abtrünnigkeit vom wahren Glauben;
Bot. † das Pfropfen.

Adulthood, *ä-dül'-tär-ä*, s. das Erwachsensein,
die Erwachsenseit, das erwachsene Alter.

Adumbrant, *ä-düm'-bränt*, *adj.* abshadowend,
roh abbildend, im Umrisse.

To Adumbrate, *ä-düm'-brät*, v. a. beschatten;
fig. abshadowen, schattieren, roh abbilden, flüchtig
entwerfen, skizzieren.

Adumbration, *ä-düm'-brä-shän*, s. die Ab-
shadowung, rohe Abbildung, der erste Entwurf, die
Esquisse; *Her.* die schattenfarbige Figur.

† Adunation, *ä-düm'-brä-shän*, s. die Vereinigung,
Verbindung zu einem Körper. [bogene, flache.]

Aduncity, *ä-düm'-brä-shän*, s. die Krümme, das Ge-
krümme, das Ge-
Aduncous, *ä-däng'-küs*, *adj.* gekrümmt, frumm,
gebogen, hakenförmig, bögig.

Adunguem, *ä-däng'-gwém*, *adj. col.* an den Zin-
gerispen. [cons.]

Adunque, *ä-däng'-küs*, *adj.* (n. ü.) *vid.* Adun-
† To Adure, *ä-dür'*, v. n. verbrennen.

Adust, Adusted, *ä-düst'*, *ä-düst'-äd*, *adj.* &
p. a. verbrannt, versengt; drüßig; Chem. bispig,
entzündet.

Adustible, *ä-düst'-i-b'l*, *adj.* verbrennlich.

Adustion, *ä-düs'-tshän*, s. die Verbrennung;
der Brand; Chem. die Entzündung.

To Advance, *ä-dväs'*, v. 1. n. vorwärts ge-
hen, sich nähern, vorrücken, anrücken; Fort-
schritte machen, zunehmen (—in, in, an etwas);
to—in price, im Preise steigen; to—on the last
bidder, (in Auctionen), den letzten überbieten;
2. a. vorwärts bringen, vorrücken, anrücken; be-
sörtern, erheben; erhöhen, veredeln, verbessern;
vorschieben; beschleunigen; vorbereiten, voraus-
schicken; vorbringen, äußern; aufstellen; voraus-
bezahlen, einlegen, vorschießen, herfordern, (eine
Summe Geld); (Geld) auslegen, verlegen; † em-
porheben; to—the price, den Preis erhöhen; an
advanced work, Fort. ein vorliegendes Festungs-
werk, das Vortrwerk.

Advance, *ä-dväs'*, s. das Vorwärtsgehen, An-
rücken; die (zuverfügbare) Reizung zu etwas.

der Vorfrung, das Entgegenkommen, der An-
trag; der Fortschritt; Fortgang; die Verbesserung,
Erhöhung; Veredelung; Beförderung; *Com.-s.*
der Gewinn, die Procente (die auf den Einkaufs-
preis geschlagen werden), *Avance*; das Steigen
(der Preise); die Auslage, der Verlag, (Geld-)
Vorschuß; (*—on the last bidder*), das Abherge-
bet, Meistgebot (in Auktionen); *an—of money*,
an—in cash, eine bare Entschädigung od. Ver-
gütung; *in—*, im Voraus, pränumerando; *to*
be in or upon (the) —, im Vorschuß sein, in
Avance stehen; *to be on the —*, im Preise stei-
gen; *—fosse*, *s. Fort.* der Graben um das Glacis;
—guard, *s. Mil.* die Avantgarde, Vorhut, der
Vortrieb; *Vorposten*; *— money*, *s. der (Geld-)*
Vorschuß; das Hantgeld; die Prämie.

Advancement, *äd-vân'-mênt*, *s.* das Vorwärts-
rücken, Fortrücken; die Beförderung, der Fort-
schritt, die Veredelung, das Emporkommen der
Wissenschaften; das Wachsthum; † das Leibge-
dinge einer Frau.

Advancer, *äd-vân'-sâr*, *s.* der Fortschreitende;
Beförderer; *Öffner*; *Sport.* eine der Auszählungen
zwischen dem untersten Ende und der Krone des
Hirschgeweihs od. Rehbodensackbrenns.

Advances, (*s.*) *pl. (vid. Advance)*; *bet. Com.*
Auslagen, Vorschüsse; Draufgeld, Angel, Hand-
geld; *for your—*, gegen Ihr Gutdunken; *to make*
—, Vorschüsse machen; *Vorprünge* machen, ent-
gegenkommen, reizen; *—in discoveries*, die Fort-
schritte in Entdeckungen. [*end.*]

Advantage, *äd-vân'-tîv*, *adj.* befördernd, erhe-
bend; **Advantage**, *äd-vân'-tîdj*, *s.* die Ueberlegenheit,
das Ubergewicht, der Vorzug; Vorthheil, Ge-
winn, Nutzen; die günstige Gelegenheit; † der
Ueberfluß, die Zugabe; (*Shaksp.*) † Hinten, In-
teressen; das (Önaben-) Geschenk; *to give—to*,
Vorprung (den Vorthheil) geben; *to have—over*,
überlegen sein; *to have one at—*, über Einen
den Vorthheil haben; *to have the—of one*, im
Vorthheil sein, Jemand kennen, von dem man
nicht mehr erkannt wird; *to take or make—of*,
den Vorprung nehmen, voraus sein; sich Etwas
zu Nuzen machen; *to turn to—*, *Com.* Gewinn
abwerfen, Vorthheil gewahren, rentiren; *to the*
best—, auf das Vorthheilhafteste; *by way of—*,
† als ein Geschenk, als Zugabe; *—ground*, *s.*
Mil. das vorthheilhafte Terrain; *fig.* der Vorthheil;
personal advantages, körperliche Vorzüge.

To Advantage, *äd-vân'-tîdj*, *v. a.* vorthheilhaft
sein, nützlich sein, nützen, einbringen; gewinnen;
nußbar machen, befördern.

Advantageable, *äd-vân'-tîdj-â-b'l*, *adj.* (w. ü.)
vorthheilhaft, nützlich.

Advantaged, *äd-vân'-tîdj*, *p. a.* vorzüglich be-
gabt, Vorzüge habend, bevorzugt; vorthheilhaft.

Advantageous, *äd-vân'-tî-jûs*, *1. adj.* vorthheil-
haft, nützlich, günstig (mit *to*); *2.—ly, adv.*
vorthheilhaft, mit Nutzen; *3.—ness, s.* die Nuß-
barkeit, Nützlichkeit. [*ausländisch.*]

Advectitious, *äd-vêk'-tîsh'-ûs*, *adj.* eingeführt,
To Advect, *äd-vên'*, *v. n.* (w. ü.) hinzukommen.
Advenient, *äd-vê'-nî-ênt*, *adj.* hinzukommend,
zufällig.

Advent, *äd'-vênt*, *s.* der Advent, die Adventzeit;
die Ankunft.

Advental, *äd-vên'-tâl*, *s.* der Ueberred, Par-
nischüberwurf.

† **Adventine**, *äd-vên'-tîn*, *1. adj.* hinzuge-
men; *2. s.* das Folgende.

Adventitious, *äd-vên'-tîsh'-ûs*, *1. adj.* hin-
gekommen, zugelegt, zufällig, fremd; *2.—*
adv. zufällig.

† **Adventive**, *äd-vên'-tîv*, *1. adj.* hinzuge-
men, zufällig; *2. s.* die angekommene Zeit
der Ansfömmung. [Unternehm.]

Adventry, *äd-vên'-trê*, *s.* das Unternehmen,
Adventual, *äd-vên'-tîsh-âl*, *adj.* zum Ad-
gehörig, den A. betreffend.

Adventure, *äd-vên'-tîshâr*, *s.* das Abente-
r; das Glück; der Glücksfall, Zufall; das zufä-
llige Ereignis; *Com.* die Waarenfendung über
als versuchsweise unternommene Speculation;
Reißt, das Freigeß der Seeleute; *—in a*
der Kur, Anteil an einem Bergwerksunter-
men; *gross—*, die Bodmerei; *by—*, von
sührt; *at all adventures*, auf Gerathwohl,
jeden Fall.

To Adventure, *v. 1. a.* wagen, in Ge-
auf's Spiel setzen; *2. n.* sich unterstehen, e-
nen, es wagen.

Adventurer, *äd-vên'-tîshâr-âr*, *s.* der Ab-
er, Glückstriter, Waghals; der sich oder
magt, Unternehmer; *Com.* der versuchsweise
culationen macht; der Gleichhändler.

Adventuresome, *äd-vên'-tîshâr-sâm*, *1.*
adv. *vid. Adventurous*; *2.—ness, s.* die
lichkeit, Kühnheit, Berwegenheit. [turis]

Adventurine, *äd-vên'-tîshâr-în*, *s.* der A
Adventurous, *äd-vên'-tîshâr-ûs*, *1. adj. 2*
adv. maglich, kühn, verwegen; abenteuerlich
—ness, s. die Maglichkeit, Berwegenheit.

Adverb, *äd'-vêrb*, *s. Gram.* das Adv
Nebenwort, Umfandswort.

Adverbial, *äd-vêr'-hî-âl*, *Gram.* *1. ad*
verbialisch, nebenwörtlich; *2.—ly, adv.* al-
benwort, nebenwörtlich.

Adversable, *äd-vêr'-sâ-b'l*, *adj.* (n. ü)
wider, entgegen, *vid. Contrary*.

Adversaria, *äd-vêr'-sâ-ri-â*, *s. pl.* (ch)
die Schreiftafel; das Colleeantenbuch; ei-
Concept-Buch, in welchem Creditor und
gegen einander aufgeführt wurden.

Adversary, *äd'-vêr'-sâr-û*, *1. s.* der G
Widerfacher (auch in der Bibel); *2. adj.*
gen, feindlich.

Adversative, *äd-vêr'-sâ-tîv*, *adj.* *Gram*
Gegenfatz dienend, einen Gegenfatz bezeichn
Adversatives, *äd-vêr'-sâ-tîvz*, *s. pl.*
die entgegengesetzten Bindewörter (*s. B.*
yet, &c.).

Adverse, *äd'-vêrs*, *adj.* in entgegengesetz-
tung wirkend, zuwider, entgegen, wid-
fortune, das Mißgeschick; *—party*, die Ge-
tei, der Gegenheil, Gegner; *—winds*,
Winde. [entgegenb]

† **To Adverse**, *äd'-vêrs'*, *v. a.* entgegen
Adversely, *äd'-vêrs-lô*, *adv.* zuwider,
unglücklich.

Adverseness, *äd'-vêrs-nêss*, *s.* die Wil-
tigkeit, das Entgegensein; der Widerspru-
verschiedene Meinung; Feindseligkeit.

Adversity, *äd-vêr'-sî-tô*, *s.* die Wider-
keit, der Unfall, das Unglück, Elend, die
fal, Noth.

To Advert, *äd-vêrt'*, *v. 1. n.* (*—to*) an

werden, aufmerksam sein, Acht geben, es wahrnehmen: 2. a. to — (the mind) to ... (sein Gemuth vor Aufmerksamkeit auf Etwas richten; † *attento*, beachten).

Advertence, Advertency, äd-vör'-tēns, äd-vör'-tē-sē, s. die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. **Advertent, äd-vör'-tēnt, adj.** aufmerksam, achtend; nachsinnend.

To Advise, äd'-vör'-tíz, Sm.; äd'-vör'-tíz', 2. u. 3. Pl., W., E.; (Shakspe. äd'-vör'-tíz), s. a. benachrichtigen, berichten, Nachricht geben; öffentlich anzeigen, bekannt machen (publiciren; *avertir*; *avertir*).

Advertisement, äd'-vör'-tíz-mēnt, Wb., Sm., 1. u. 2. Pl., E., Dr. A., W., S., St. J., F.; äd'-vör'-tíz-mēnt, W., S., St. J., F., s. die Benachrichtigung, Nachricht, der Bericht; die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung, das Avertissement; *publicandum*, der Anschlagzettel; die Werbung, Warnung, der Rath.

Advertiser, äd'-vör'-tíz-zár, Sm.; äd'-vör'-tíz-zár, 2. u. 3. Pl., W., E., s. der Benachrichtiger; Anzeiger; der öffentl. A., das Anzeigebblatt, *Intelligencer*.

† Advörising, äd'-vör'-tíz-zing, p. a. rathend, nachsinnend. [werden.]

To Advöperate, äd'-vör'-pí-rát, v. n. Abend **advör, äd'-vís, s. der (gute) Rath, Anschlag;** der Anschlag, das Bedenken; die Berathschlagung; **Advörcht, Berichterstattung, der Bericht, Com. Advör, as per—, laut Aufgabe, l. Bericht; for want of—, wegen Mangel des Berichts; with—, mit Aufgabe; without farther—, ohne weitem Bericht; letter of—, der Avisbrief; by advör—, nach meinem Rathe; to ask— of one, Jemandem um Rath fragen; to take—with one, mit Jemandem rathschlagen, zu Rathe gehen; what you have some advöces? *sum*, wollen Sie nicht Jemanden (um Rath) fragen? —*boat*, s. der Anzeiger, das Avisbüschel, *Postbüschel*.**

† To Advöilate, äd'-víd'-jíl-lát, v. n. nachsinnend, Etwas sein, Sorge tragen, aufmerken. **Advöisable, äd'-vís'-zä-b'l, 1. adj.** rathsam, zum Rathschlagen, nützlich; für (guten) Rath empfänglich; 2. *ness*, s. die Rathsamkeit; Empfänglichkeit für einen Rath.

To Advöise, äd'-vís', v. 1. n. (—with one, mit Etw. rathschlagen; überlegen (eine Sache); to —with one's self, mit sich zu Rathe gehen, bei sich überlegen; —with your pillow, beistehen; zu n.; 2. a. Rath geben, rathen, abrathen; berathen (Einen); Nachricht geben, benachrichtigen, berichten, Bericht erstatten, melden, anzeigen; to —be ..., Rath erteilen über ...; to —to (a thing), rathen (Einem eine Sache); to —and meist one, Jemandem mit Rath und That an die Hand gehen; to —a bill, Com. einen Wechsel machen.

Advöised, äd'-vís', p. a. bedachtam, bedächtig, nachsinnend, vorsichtig; well—, wohlbedacht; ill—, unbedachtam, unvorsichtig; to be —ed, Rath (Anweisung) erhalten über; be —by me, ich dir rathen; as—, Com. laut Aufgabe, laut Bericht.

Advöisedly, äd'-vís'-zéd-lē, adv. mit Bedacht, mit Bedachtigung.

Advöisedness, äd'-vís'-zéd-nēs, s. die Ueberlegung, Bedachtamkeit, Bedächtigkeit, Vorsichtigkeit.

† Advöisement, äd'-vís'-mēnt, s. der Rath; die Nachricht; Ueberlegung, Berathschlagung.

Advöiser, äd'-vís'-zár, s. der Rathgeber, Berather.

Advöising, äd'-vís'-zing, part. v. To Advöise; & s. (Shakspe.), das Rathen, der Rath; —me (or us, &c.) Com. unter Anzeige.

Advöiso, äd'-vís'-zō, s. der Rath, das Aviso.

Advöacacy, äd'-vō-kä-sē, s. die Advöacatur; Advöacaten-facultät; Vertretung eines Andern vor Gericht, Bertheidigung; Schutzschrift.

† Advöacacies, s. pl. Vertretung.

Advöcate, äd'-vō-kēt, s. der Advöcat, Sachwalter, rechtliche Beistand; Fürsprecher, Vertreter, Bertheidiger, Bertheidiger.

To Advöcate, äd'-vō-kēt, v. 1. n. vertheidigen, unterstützen, sich für Etwas erklären; advociren; 2. n. vertreten; to —for (or to be am —for), das Wort reden (Einem).

Advöcateship, äd'-vō-kēt-shíp, s. die Advöacatur; Bertheidigung, Vertretung.

Advöcatess, äd'-vō-kēt-ēs, s. die Fürsprecherin, Bertheidigerin.

Advöcati, äd'-vō-kä-tí, s. pl. Law, die Kirchen-Advöcation, äd'-vō-kä-shán, s. die Advöacatur,

Führung d. A-sache; Vertretung, Bertheidigung.

Advölation, äd'-vō-lä-shán, s. das Hinzufügen.

Advöolution, äd'-vō-lä-shán, s. das Hinzufügen.

Advöouson, s. vid. Advöowson.

Advöoutr, äd'-vōd'-trár, s. der Ehebrecher.

Advöoutr, äd'-vōd'-trár, s. die Ehebrecherin.

Advöoutrous, äd'-vōd'-trár, adj. ehebrecherisch.

Advöoutry, äd'-vōd'-tré, s. (m. u.) der Ehebruch.

To Advöow, v. a. vid. to Avöw.

Advöwee, äd'-vōd'-ē, s. der Kirchenpatron;

Schirmvogt; —paramount, der Hauptkirchenpatron (der König).

Advöwry, s. vid. Avöwry.

Advöowson, († Advöowzen), äd'-vōd'-zán, Sm., E.; äd'-vōd'-zán, Wb., Wörc., W., s. Law,

der Kirchenfag, das Patronatrecht; appendant—, das dingliche P.; —, in gross, das persönliche P.

Advöowtry, s. vid. Advöoutry.

Adytum, äd'-i-tám, s. Ant. die Ecceithei ober der heilige Ort (in den alten Tempeln), wo die Orakel gegeben wurden.

Adz, (Adze), ädz, s. Corp. & Coop. die Hohlbeichel, Krummhau, Krummarm, das Hohlheilen, Böttcherbeil.

Ae, ä, Diphthong, dem Englischen nicht eigenthümlich. NB. Diejenigen Wörter aus dem Griechischen u. Lateinischen, die nicht unter Ae stehen suche man unter E.

Aed, als Vorstufe angelsächsischer Namen bedeutet glücklich, z. B. Aedgar (Edgar), glückliche Waffe.

Edile, s. vid. Edile.

Agilopical, ä-jí-löp'-l-kál, adj. ein Gerstenkorn am Auge habend.

Agilops, ä-jí-löp's, s. Med. das Hirsenaugen, Hirsenaugenwurm, Gerstenkorn (am Auge); Hirsengras. [nerva]; Schutzwehr.

Aegis, ä-jís, s. die Aegide (der Schild der Minerva).

Aeglogue, Aegypt, vid. in E.

Egyptiacum, ä-jíp'-ul'-ä-kám, s. eine aus Honig, Grünspan und Essig bestehende Salbe.

Ael, Kal, Al, il, el, al, in comp. Al., s. B. Alwin, (Alwin) Alwin (der Alroberer), Alfred, (Alfred) Alfred (der Alfredische).

Aelf, (nach verschiedenen Dialecten und Schreib-

arten elph, ulph), *luf*, *älf*, *älf*, in *comp.*
Hülfe, *s. B. Aelfwin*, hegreiche Hülfe.

Enigma, Enigmatic, &c. *vid.* in **E.**

Eolian, ä-ö-li-än, *adj.* arolisch, den arolischen Dialect betreffend; — *harp*, *s.* die Aeolsharfe, Windharfe.

Eolipile, s. vid. Eolipile.

Æolist, ä-ö-list, *s.* der angeblich Inspirirte.

Æolus, ä-ö-läs, *s.* Æolus, der Gott der Winde; *iron.* der Wind. [*&c. vid.* in **E.**]

Æon, Æquator, Æquilibrios, Æquinoctial,

Aera, ä-rä, *s.* die Ära, Zeitrechnung.

† **To Aerate, ä-är-ät**, *Sm. v. a. Chem.* mit Kohlenäure (heißer Luft) verbinden.

Aerial, ä-ä-ri-äl, *adj.* zur Luft gehörig, od. aus Luft bestehend, luftig; von der Luft erzeugt; in der Luft; die Luft bewohnend; hoch; * ätherisch; — *acid*, *Chem.* die Luftsäure; — *traveling*, das Luftreisen; — *voyage*, die Luftreise.

Aerie, ä-i-ri, *Worc., St. J., F.; ä-rä, W., Sm., Ja.; ä-ri*, *S. s.* die Horst, das Nest eines Raubvogels; die Brut; *an — of hawks*, ein Nest (brood, Gebrüt) Habichte.

Aerification, ä-i-ri-si-kä-shän, *s.* die Verbindung od. Füllung mit Luft; die Verflüchtigung, Verdampfung.

Aeriform, ä-i-ri-si-ör-m, *Worc.; ä-ri-si-ör-m, Sm. adj.* luftartig, gasartig. [mit Luft erfüllen.

To Aerify, ä-i-ri-si, *v. a.* mit Luft verbinden.

Aerodynamics, ä-i-rö-di-näm-iks, *s. Nat.* die Lehre von dem Druck und der Bewegung der Luft, Luftkraftlehre. [Beschreibung.

Aerography, ä-i-rö-g-rä-sä, *s. Nat.* die Luft-

Aerolite, ä-i-rö-ilt, *s.* der Aerolith, Meteorstein.

Aerological, ä-i-rö-lö-ä-jä-käl, *adj.* zur Luftkunde gehörig, aerologisch. [Aerologist.

Aerologist, ä-i-rö-l-ö-jist, *s.* der Luftkundige.

Aerology, ä-i-rö-l-ö-jä, *s. Nat.* die Luftlehre, Luftkunde, Aerologie.

Aeromancy, ä-i-rö-män-sä, *Worc., Wb., W., J., F., E., C.; ä-rö-män-sä, Ja.; ä-i-röm-än-sä, Dr. A., s. Div.* die Luftdeutung, Wahrsagung aus der Luft. [Insester (ein Instrument).

Aerometer, ä-är-öm-i-tär, *s. Nat.* der Luft-

Aerometry, ä-är-öm-i-tär, *s. Nat.* die Luftmesskunst.

Aeronaut, ä-i-rö-nät, *s.* der Luftschiffer.

Aeronautic, Aeronautical, ä-är-ö-nä-tik, *adj.* zur Luftschiffahrt gehörig, luftschiffend, aeronautisch; — *expedition*, die Luftfahrt. [achtung der Luft.

Aeronautics, s. pl. die Luftschiffkunst, Aeronautik.

Aerophobia, ä-i-rö-fö-bi-ä, *s. Med.* die Luftschu.

Aerocopy, ä-i-rö-s-kö-pä, *s. Nat.* die Prob-

Aerostat, ä-i-rö-s-tät, *s.* der Luftball, das Luftschiff.

Aerostatic, ä-i-rö-s-tät-ik, *adj.* zur Luftschiffahrt gehörig, aerostatisch.

Aerostatics, ä-i-rö-s-tät-iks, *s. pl. Nat.* die Luftgewichtlehre, Lehre von der Luftschwere, Luftwägemunst; Luftschwebkunst, Aerostatik.

Aerostation, ä-i-rö-s-tät-shän, *s. a)* die Luftgewichtlehre (*vid.* d. b. v. Wb.); *b)* die Luftschiffahrt.

Aeruginous, Aerugo, vid. in **E.**

Aery-light, ä-är-i-ilt, *adj.* (*Milt. ft. airy-light*), leicht wie Luft, luftig.

Aesopus, ä-sö-päs, *s. Aesop* (Eigennamen); der (kleine, buckelige) Widling.

Aesthetic, Aesthetics, vid. in **E.**

Aestival, Aestivate, Aestuary, Aestua

Aether, &c. vid. in **E.**

Aethiops-mineral, ä-täi-äps-mä-är-äl, *Med.* eine Art Medicin von Schwefel und Quecksilber, der Mineralmoör. (*Die Sienni*

Aetites, ä-ti-téz, *s.* der Adlerstein, Klapperstein.

Aetna, ät-nä, *s.* der (feuerspeiende Berg) Ät-

Afar, ä-fär, *adv.* fern, weit, von fern; — weit entfernt; *Script.* entfremdet; *from* —, von fern aus der Ferne, von Weitem.

Afear'd, ä-förd, *p. a. † & vulg.* erschrocken to be — of, fürchten, Furcht haben vor ...; **Afraid.**

Afer, ä-fär, *s. ** der Südwestwind.

Affa, äf-fä, *s.* ein Goldgewicht auf Guinea (gleichfalls eine Unze).

Affability, äf-fä-bil-i-té, *s.* die Leutseligkeit, Gesprächigkeit, Freundlichkeit; das freundlichste, reichste Betragen.

Affable, äf-fä-bil, *1. adj.* leutselig, gesprächig, freundlich, umgänglich; freundlich, milde countenance, im Aeußern); *2. —ness*, *s.* **Affability.**

Affably, äf-fä-bil, *adv.* leutselig, freundlich.

Affabrous, äf-fä-bräs, *Worc.; äf-fä-b*

Sm., adj. künstlich, kunstreich, kunsthaft.

Affabulation, äf-fä-b-lä-shän, *s.* die E-

hre oder Moral einer Fabel.

Affair, äf-fär, *s.* das Geschäft, die Verichte, Angelegenheit, Sache, der Handel; Liebeshan-

the Ehrensache; das Duell, Gefecht, Treffen the head of affairs, an der Spitze der Regier-

† **To Affamish, äf-fäm-ish**, *v. a.* Mar-

hungern leiden, schwächen, ausbügeln.

† **Affishment, äf-fäm-ish-mönt**, *s.* das I-

leiden, Hungerleiden, Ausbügeln.

† **To Affear, v. a. vid.** **To Affeer.**

To Affect, äf-fékt, *v. a.* auf Etwas einen Eindruck machen, es angreifen; treffen, betreffen; rühren, bewegen; nach Etwas trachten; sich begehren, lieben; affectiren, imungen annehmen oder nachahmen, nach-

erkünsteln, sich zieren; sich stellen; *Lac.* (Verbreiten) überführen; to — a staro, sich wundern stellen; to — the letter, die Aukten

anwenden, durch Anspielung auf Buchstaben.

Affect, s. (w. ü.) vid. **Affectation.**

Affectate, Affectated, äf-fékt-tät, *adj.* (i-

ffectirt, *vid.* **Affected.**

Affectation, äf-fékt-tät-shän, *s. a)* das heftige langen, Erreben, die (strafbare) Vorliebe

Einen, Etwas, die Begierde (n. ü.); *b)* da

jungerne Wesen, Geziere, die Ziererei.

Affected, äf-fékt-téd, *1. p. a.* gerührt, be-

angegriffen; gekniet; genügt (to ... , y-

mas); verliebt; beliebt; gestellt; ge-

gzwungen, erkünstelt, affectirt; angenom-

to be — at, bewegt sein über; to be — vi-

thing, mit Etwas befaßt, geplagt, besüß-

sein; — with melancholy, traurig, meland-

sein; he — the crown, er strebt nach der K-

how stands he? — wie ist er gekniet? — *ed*

ship, verstellte Freundschaft; — looks, erkün-

blide; *2. —ly*, *adv.* verstellt, zum Schein;

gezwungen, gezierte Weise; abthätlich, mü-

sicht, mit Fleiß; *3. —ness*, *s.* die Verstell-

das gezwungene Wesen, Geziere, die Ziererei

Affecter, s. od. Affectör.

Affecting, äf-fek'-ding, 1. p. s. das Rühren; 2. p. a. rührend, angreifend; 3. -ly, adv. auf eine rührende, rührende Weise; sehnsuchtsvoll.

Affectio, äf-fek'-shän, s. der Affect, die Gemüthsregung; Zuneigung, Liebe, Wunsch, Verlangen; der Eifer; die Krigung, Stimmung; der Beschaffenheit; das Gefühl; die Gefinnung; Empfindung; (irrig ff. affectation) die Hysterie; das Kranken; Patient, lebhaftest Vorstellung, Ausdruck in der Malerei; eagemess of—, die innere Zuneigung; return of—, die Gegenliebe; affections of quantity, Mat. die Eigenschaften der Menge.

Affectionated, (u. f.) vid. Affectioned.

Affectionate, äf-fek'-shän-ät, 1. adj. eingenommen, rührend, gerührt; verliebt; jählich, herzlich, unerschrocken, gütig, wohlwollend; 2. -ly, adv. eilig; gerührt; jählich; liebevoll; 3. -ness, s. die Eingenommenheit, Gewogenheit, Zuneigung, vom Jählichkeit, Herzlichkeit.

Affected, äf-fek'-shänd, adj. geneigt, gewogen; (in Kirche) pageden, ergeben, jählich; † einnehmend, ehestimm, gezwungen.

† Affectionally, äf-fek'-shän-lö, adv. jählich, von wegen; mit Rührung, auf eine rührende Art, rührend.

Affine, äf-fek'-div, 1. adj. angreifend; rühmend; rührend; schmmerhaft; 2. -ly, adv. einflussvoll.

Affector, äf-fek'-tär, s. der Empfindler, Bierter, Rührer (s. Rührer).

† Affectivity, äf-fek'-tshä-dä-i-tö, s. die Art des Affects, Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit.

† Affection, äf-fek'-tshä-äs, adj. partheiisch, nicht rührend, affectuell.

To Affect, Affere, äf-fek'-v, v. a. bestärken, unterstützen, beschwören (u. ü.); Law, eine im Gesetz bestimmte Geldstrafe auf eine bestimmte Summe festsetzen.

Affessment, äf-fek'-mönt, s. Law, die Festsetzung einer Geldstrafe (cf. To Affect).

Affersors, Affersors, Affersors, äf-fek'-rärz, s. pl. Law, die Beschworenen, welche eine unbekannte Geldstrafe festsetzen (cf. To Affect).

Affonso, äf-fek'-tshä-dä-zö, (adj. Ital. jartres, und deutlich - zwischen Adagio u. Andante), (s. Ital.), adv. rührend, mit Wärme vorgetragen.

Affixure, äf-fik'-süs, s. a) † das Verlöbniß; b) bei Verträgen; (im engern Sinn) das Vertragen auf Ort und seine Verbindungen.

To Affiance, v. a. verloben; vertragen, sein Vertragen legen (— in, auf etwas).

Affianced, p. a. verlobt; vertragen.

Affiancer, äf-fik'-än-sär, s. der Verlobende, einer eines Ehevertrags.

† To Affidari, äf-fik'-dä-rä, v. n. Law, Soldat bei Eideid zur Fahne werden.

Affidation, äf-fik'-dä-shän, } s. der gegenseitige
Affidature, äf-fik'-dä-tshär, } Vertrag, ob. Eid
beide.

Affidavit, äf-fik'-dä-vit, s. Law, der Eideschwur.

Affidavit, äf-fik'-dä-vit, s. Law, die beschworene Aussage, das eidliche Bekenntniß; die eidliche Zeugnis, einem Notar, Consul, u. abgelegte Zeugnis (bes. in Am.); to make—, eidlich bekräftigen oder erheben; —men, col. die eidlichen (eidlichen) Zeugen.

Affied, äf-fid', p. a. feierlich (durch Vertrag) verbunden, verlobt, versprochen.

† To Affile, äf-fil', v. a. glätten, polieren.

To Affiliate, äf-fil'-i-ät, v. a. affiliieren, anfinden, adoptieren, an Eodnes Statt annehmen; in einen Orden (z. B. den der Freimaurer) aufnehmen.

Affiliation, äf-fil'-i-ä-shän, s. die Affiliation, Annehmung an Eodnes, an Kindes Statt, das Anfinden; die Aufnahme (in einen Orden z. B. den der Freimaurer).

Affinage, äf-fil'-nädj, s. Chem. die Läuterung, Reinigung, das Abreiben der Metalle, Raffinieren.

† Affined, äf-fil'-nädj, p. a. verschmögert, verwandt.

Affinity, äf-fil'-i-tö, die Verschmögung, Verwandtschaft, (auch Chem.) Nechlichkeit; the affinities of plants with man and animals, (Edwin Lees) Nat. die Beziehungen der Pflanzenwelt zum physischen u. psychologischen Leben des Menschen.

To Affirm, äf-för'-m, v. a. bejahen, behaupten; gutheissen; (ein Urtheil) bestätigen, bekräftigen; to—to, unterzeichnen.

Affirmable, äf-för'-mä-b'l, 1. adj. was sich bejahen, behaupten läßt, geeignet behauptet zu werden; 2. adv. bejahbar. [Erklärung (w. ü.).

Affirmance, äf-för'-mäns, s. die Bestätigung;

Affirmant, äf-för'-mänt, s. der Bejahende, Behauptende, Auslagende, Law, Deponent (wenn es ein Quäfer ist, die bekanntlich nicht schwören, sonst: Deponent).

Affirmation, äf-för'-mä-shän, s. die Bejahung, Behauptung, Versicherung; Bestätigung, Bestätigung; Law, die Wahrheitsbekräftigung der Quäfer statt des Eides und unter Meineidsstrafe.

Affirmative, äf-för'-mä-tiv, 1. adj. bejahend, behauptend; † positiv, dogmatisch; zuverlässig; absprechend; — property, affirmatives Vermögen (i. e. B., das man wirklich besitzt); — quantitates, positive Größen; 2. s. der bejahende Satz, die Bejahung; sum. der Bejahende; to be for the—, eine Sache bejahen, behaupten; to answer in the—, Ja zur Antwort geben, bejahend antworten; 3. -ly, adv. bejahend, bejahungsweise, mit Ja.

Affirmer, äf-för'-mär, s. der Bejahende, Behauptende.

To Affix, äf-fiks', v. a. (—to), an oder auf etwas heften, anheften, anhängen, affigieren; ansetzen, anhängen, verbinden; to—a seal to, ein Siegel beifügen.

Affix, äf-fiks', s. Gram. das Affixum, die angehängte Sylbe; der Anschlagzettel, das Anzeigerblatt; affixio & reffixio, Law, Anheftung und Abnehmung.

Affixes, äf-fik'-säs, s. pl. Alles, was in einem Hause eingebaut, nicht u. nagelfest ist (z. B. eingemauerte Schränke, u.).

Affixion, äf-fik'-shän, s. (w. ü.) die Anheftung; das Angeheftesein; die Anhängung.

Affixture, äf-fiks'-tshär, s. das Angeheftete, der Anschlag, das Anhängel.

Afflation, äf-fik'-shän, s. das Anblasen, Sublaten, Anweben, Anhauchen.

Afflatus, äf-fik'-räs, s. der Windstos; Anhauch, das Einhauchen (z. B. der Eschlangen); (—Divinus) fig. die (göttliche) Eingebung.

To Afflict, äf-flikt', v. a. betrüben, fränken; quälen, plagen, martern, peinigen, ängstigen:

drücken, unterdrücken, entkräften; I am afflicted at (by) his misfortune, sein Unglück kränkt, schmerzt mich; to—one's self, sich kränken, grämen, bekümmern.

Afflicted, äf-flik'-tēd, 1. *p. a.* betrübt; geschlagen;—with, krank an; 2. *the—*, *s. pl.* die Betrüben; 3.—ly, *adv.* peinlich, schmerzlich, betrübt; 4.—ness, *s.* die Betrübnis, Traurigkeit, der Gram, Kummer; die Plage, der Trud.

Afflicter, äf-flik'-tār, *s.* der, die, das Betrübbende, Kränkende, der Quäler.

Afflicting, äf-flik'-ting, 1. *p. s. & a.* das Betrüben, Quälen, u.; peinlich, schmerzlich, kränkend; 2.—ly, *adv.* quälend, schmerzend.

Affliction, äf-flik'-shān, *s.* das Leiden, (—of heart), Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, der Kummer, die Bekümmernis, Noth, Kränkung; Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.

Afflictive, äf-flik'-tiv, 1. *adj.* quälend, kränkend, betrübend, schmerzlich; 2.—ly, *adv.* peinlich, betrübt, kränkend, schmerzlich (Etwas empfinden).

Affluence, äf-flū-ēns, *s. a)* der Zufluß, Zusammenfluß (auch *zum. —cy*); *b)* *fig.* Ueberfluß (an weltlichen Gütern), Reichthum, Wohlstand.

Affluent, äf-flū-ēnt, 1. *adj.* zufließend; überflüssig, reich; 2. *the—*, *s. pl.* die Reichen; 3.—ly, *adv.* zufließend, überflüssig, reichlich; 4.—ness, *s.* der Zufluß, Ueberfluß, Reichthum.

Afflux, **Affluxion**, äf-flūks, äf-flūk'-shān, *s.* der Zufluß, Zusammenfluß; Zulauf, das Zustromen (auch *fig.*). [*schlagen*].

† **To Afforare**, äf-fō-rā'-rē, *v. a. Law*, ab-† **Afforatus**, äf-fō-rā'-tūs, *adj. Law*, abgekauft.

† **Afforcement**, äf-fōr'-mēnt, } *s. Law*.

† **Afforcement**, äf-fōr'-shī-ā-mēnt, } die Befestigung, Festung. [*festigen*].

† **Afforciare**, äf-fōr'-shī-ā'-rē, *v. a. Law*, be-

To Afford, äf-fōrd', *v. a.* hervorbringen; geben, hergeben, geben, ablassen, überlassen, darreichen, ertheilen, bewilligen, gewähren; leisten; entschädigen; schaffen, verschaffen; aufbringen, erwirken, erwirken, bestreiten; to—means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot—it, ich kann es nicht bestreiten, ausführen; I cannot—it so cheap, ich kann es nicht so wohlfeil verschaffen, geben, oder verkaufen; I could—so, ich hätte fast Lust, ich wäre im Stande. [*gung*, *Echtheit*].

† **Affordment**, äf-fōrd'-mēnt, *s.* die Bewilligung.

To Afforest, äf-fōr'-ēst, *v. a. Law*, einforsten (Land zu einem Forste machen).

Afforestation, äf-fōr'-ēst'-shān, *s. Law*, die Anlage eines Waldes, Einforstung.

To Affranchise, äf-frān'-shīz, *v. a.* (w. ü.) freimachen, freieren.

Affranchisement, äf-frān'-shīz-mēnt, *s.* (w. ü.) die Befreiung, Freilassung.

† **To Affrap**, äf-frāp', *v. 1. a.* nieder (zu Boden) schlagen; 2. *n.* schlagen, *e.* Etreich geben.

† **To Affray**, äf-frā', *v. a. Law*, erschrecken, schrecken, in Furcht setzen (durch öffentl. Schlägerei).

Affray, **Affrayment**, äf-frā'-mēnt, *s. Law*, die öffentliche Schlägerei, das Handgemenge; der Aufstand, Tumult; casual affrayment, der zufällige Todtschlag bei der Selbstvertheidigung.

To Affright, äf-frā', *v. a. Com.* (ein gehäuertes Schiff) bestachen.

Affreighter, äf-frā'-tār, *s. Com.* der Befrachter (eines gehäuerten Schiffes).

Affreightment, äf-frā'-mēnt, *s. Com.* die Befrachtung (eines Schiffes vom Wieder).

† **Affret**, äf-frēt', *s.* der lebhafteste Angriff, heftige Anfall des Feindes.

† **Affriccion**, äf-frīk'-shān, *s.* die Reibung.

† **To Affriend**, äf-frēnd', *v. a.* & verständig zu Freunden machen; Affriended, *a.* versöhnt.

To Affright, äf-frī', *v. a.* (w. ü.) erschrecken, to be affrighted at, vor Etwas erschrecken, davor entstehen.

Affright, äf-fel', *s.* (w. ü.) der Schrecken, Entsetzen; der schreckliche Anblick, das E-schil.

Affrightedly, äf-fel'-tēd-id, *adv.* (w. ü.) schreckt, in Schrecken, in Furcht gesetzt.

Affrighter, äf-fel'-tār, *s.* (w. ü.) der Erschrecken-einiger.

Affrightful, äf-frīf'-fūl, *adj.* (w. ü.) schrecklich.

Affrightment, äf-frīf'-mēnt, *s.* (w. ü.) Schrecken, Entsetzen, die Erschreckenheit.

To Affront, äf-frānt', *v. a.* angreifen, bieten; beschimpfen, grob beleidigen; † antrebegegnen, auf Etwas stoßen, sich (Jemand sich) entgegenstellen; affronted at, beleidigt durch.

Affront, *s.* die (grobe) Beleidigung, Beschimpfung der Ehre; Trotz; Angriff; die Schande.

Affrontee, äf-frān'-tē, 1. *s.* der Beleidigte, schimpfte; 2. *adj.* Her. gegen einander oder widergekehrt (v. Thieren).

Affronter, äf-frān'-tār, *s.* der Beschimpfer, Trotzbiende, Beleidiger, Ausforderer.

Affronting, äf-frān'-ting, *p. a.* beleidigend.

Affrontive, äf-frān'-tiv, 1. *adj.* beleidigend, schimpfend; schimpflich; trotzig; 2.—ness (w. ü.) das Beleidigende, Schimpfliche, Schimpfliche.

Affusion, äf-fū'-shān, *s.* (n. ü.) der Anstich, aufgießen. [*gießen*, der Anstich].

To Affuse, äf-fūz', *v. a.* (bes. Chem.) dazu gießen, aufgießen.

Affusion, äf-fū'-shān, *s.* (bes. Chem.) die Aufgießung.

† **To Affy**, äf-fl', *v. 1. a.* verloben, verheirathen.

2. *n.* sein Vertrauen setzen (—in, auf Etwas).

Affy, *Com. by his (or their) —*, per Proc.

Affield, äf-fēld', *adv.* auf dem Felde oder auf das Feld oder Land. [*agrarische*].

Afflume or Fiume, (Mort.) äf-fūm', *s.* die Affluenz.

Affire, äf-flr', *adv.* in Feuer, brennend, in Brand.

Afflat, äf-flāt', *adv.* dem Boden gleich, flach, flach.

Affloat, äf-flōt', *adv. & adj.* schwimmend, flott; frisch, rüstig; im Gange, im Zuge; verb (v. einem Gerücht); to set or get a ship—affloat, das Gerücht.

Affoot, äf-fū', *adv.* zu Fuß; *fig.* im Gange, in einem Geschäft, einer Sache; in Bewegung, in einem Herre).

Afore, äf-fōr', 1. *prep.* vor; eher; über; 2. † vorwärts; vorher; voran; *Naut.* vorn im Schiff.

Aforegoing, äf-fōr'-gō-ing, *p. a.* vorhergehend (vid. d. ü. Foregoing).

Aforehand, äf-fōr'-hānd, *adv.* voraus, voraus, vorher; to be—with one, Etwas vornehmen; ihm überlegen sein, ihn überlegen.

(—aforehand) in the world, ergründet, glückt, wohlhabend, reich; *vid.* Before.

Aforementioned, äf-fōr'-mēn-shānd, *s.* das

vermuthet, vermuthet, obgedacht, obdachte (in Documenten).

Aforenamed, i-for-'nāmd, *adj.* vorgenannt, obenannt (in Documenten).

Aforemid, i-for-'mīd, *adj.* wie Aforementioned.

Aforetime, i-for-'tīm, *adv.* in vorigen Zeiten, vormals, vordem, ehemals, ehedem.

Afraid, i-fraid, *p. a.* fürchtend, besorgt, bange (-d, vor etwas); erschrocken, furchtsam; to be -d, fürchten, sich fürchten, sich scheuen; to make one -, einen zu fürchten machen, in Furcht setzen, erschrecken.

Afresh, i-fresh, *adv.* von Neuem, von Neuem, frisch wieder. [*neut.*]

Afric, i-frik, 1. *s.* Afrika; 2. *adj.* afrika- Africa, i-frik-hā, *s.* Afrika.

African, i-frik-hān, 1. *adj.* afrikanisch; 2. *s.* in Afrika; Bot. die Samtblume (Tagetes-L.).

African, i-frik-hān, *s.* der Südostwind.

To Afrigh, *vid.* To Afrigh.

Afront, i-fraut, *adv.* in der Fronte, im Gesicht, gerade ausgen, oder gegenüber; von vorn, in's Gesicht.

After, i-af, *s.* *adj.* & *adv.* das Hinterteil

des Kopfes; hinten; agter, agterlich; hinten am Ende; agter; fore and -, vorn und hinten; right-, unmittelbar vom hinten; to bring the wheel -, den Räder ablaufen; to haul - the wheel -, das Rad abziehen.

After, i-af, 1. *prep.* nach, hinter; *fig.* nach, nach, gemäß; one - another, Einer nach dem andern, nacheinander; - date, *vid.* Date; - that, nachher, darauf; day - day, einen Tag nach dem andern; on einem Tage zum andern; to go -, to go in search -, to look -, aufzusuchen; - what manner? auf was für Art? what are you? was hast du vor? to be - one, Eines nach dem andern; Einem gleich, ähnlich sein; - dinner rest a while -, supper walk a mile, *prov.* Nach dem Essen mußt du stehen oder laufen zuhause gehen; 2. *conj.* nachdem; - I was gone

u. nachdem ich eingetreten war; 3. *adv.* hinterher; nachher, nachdem, darauf; some while -, long in darauf; - all, nach allem, bei allem, endlich, am Ende; 4. *adj.* Naut. agter; *engl.* f. more aft, 3. B. - capstan, - sails, *vid.* *sup.*

After, i-af, *in comp.* - acceptance, *s.* die nachgenommene Bedeutung; - account, *s.* die Nachrechnung, spätere Rechnung, Nachforschung; - act, *s.* die spätere (auf eine andere folgende) Handlung; - age, *vid.* d. f. B.; - ages, *s.* pl. die Zukunft, Folge (kommende) Zeit, Nachkommen; - application, *s.* die spätere Anwendung; - band, *s.* die nachfolgende (zukünftige) Gesell.; - bearing, *s.* das gewöhnliche Erzeugniß (die Früchte); - birth, - burden, *s.* die Nachgeburt, Kind; - capstan, *s.* Naut. das hintere oder kleine Gangspinn; - claim, *s.* der spätere Anspruch; die Nachforderung; - clap, *s.* f. rot. das Hinterdrein (was erst hinterdrein und nach abgemachten Sache kommt), das Nachseil; der Nachrich; - comer, *s.* der Nachfolger; - comfort, *s.* der zukünftige Trost; - conduct, *s.* das nachfolgende Betragen; - conviction, *s.*

die nachherige Ueberzeugung; - cost, *s.* die Nachkosten; *fig.* Nachwehen; - course, *s.* der zukünftige Gang, Lauf; - crop, *s.* die Nachernte; - days, *s.* pl. die zukünftigen Tage, Folgezeit, Nachwelt; - dinner, *s.* die Verdauungs- (Erholungs-) Stunde unmittelbar nach dem Essen, die Nachmittagsstunde; - dinner's sleep, die Nachmittagsruhe; - entage, *prov.* *s.* die Nachernte; - endeavour, *s.* die nachfolgende Bemühung, Nachbemühung; - enquiry, *s.* die zu späte Nachfrage, verspätete Untersuchung; - event, *s.* die spätere Begebenheit; † To - eye, *v. a.* im Gesicht behalten, nicht aus den Augen lassen, Einem nachsehen; - fate, *s.* das nachfolgende Schicksal; - game, *s.* ein Spiel darnach, neuer Versuch (um das Verlorne wieder zu gewinnen); *fig.* Hülfsmittel, Nothmittel; to play an -, es noch einmal wagen, wieder ansetzen; - gathering, *s.* die Nachlese; - grass, *vid.* After-math; - growth, *s.* der Nachwuchs; - hatchway, *s.* Naut. die Hintertreppe; - help, *s.* die Nachhülfe; - hold, *s.* Naut. der hintere Schiffsraum, Hinterraum; - hope, *s.* die zukünftige Hoffnung; - hours, *s.* pl. die nachfolgenden Stunden, Folgezeit; - ignorance, *s.* die nachherige Unwissenheit; - kings, *s.* pl. die Folgekönige (Nachfolger); - life, *s.* der Rest des Lebens, das übrige (spätere) Leben; zukünftige Leben; - liver, *s.* der Nachkomme, Enkel; - living, *s.* die Zukunft; - love, *s.* die zweite, oder spätere Liebe; - malice, *s.* die hinterherkommende Bosheit; - math, *s.* das Nachgras, Epätheu, Kistchen, Grummet; - meeting, *s.* die spätere Zusammenkunft; - milking, *s.* pl. die Nachmilch; - moon, *s.* der Nachmittag; - noon's luncheon, or - nooning, *col.* das Besperd; - nonrishment, *s.* die künftige Nahrung; - pains, *s.* pl. die Nachwehen (Wehen nach der Geburt); - part, *s.* der nachfolgende Theil; Naut. der Hinterteil des Schiffes; - payment, *s.* das nachgeschaltete Geld zur Ergänzung einer gewissen Summe, der Nachschuß; - piece, *s.* das Nachstück (im Schauspielhaufe); das zweite Spiel um den Verlust des ersten zu ersetzen; bei den Cattle, das hintere Stück eines Cattle; - proceedings, *s.* das nachherige (gerichtliche) Verfahren; - proof, *s.* der Nachweis; die zweite Probe; nachfolgende Erfahrung, od. die durch spätere Erfahrung entdeckten Eigenschaften; - reckoning, *s.* das Nachberechnen; die nachfolgende Rechnung, N. hinterdrein, Nachsehe; - repentance, *s.* die Nachreue; - report, *s.* der Nachbericht; - sails, *s.* pl. Naut. die Hintersegel; - state, *s.* der künftige Zustand; - sting, *s.* der Nachschmerz; - storm, *s.* der zukünftige, unerwartete (spätere) Sturm; - supper, *s.* die Zeit zwischen Nachessen und Schlafengehen; - swarms, *s.* pl. die Nachschwärme (der Bienen); - taste, *s.* der Nachgeschmack; - thoughts, *pl.* Nachgedanken, Gedanken die zu spät kommen; die zu späte Einsicht, od. Ueberlegung; - time, *s.* die Zukunft; - times, *s.* pl. die künftigen Zeiten, Folgezeit, Nachwelt; - tossing, *s.* das Nachbrausen, Wellenschlagen der See nach einem Sturm; - wise, *adj.* zu spät (eingesehen) klug; - wit, *s.* die Klugheit nach der That, hinterdrein, zu späte Einsicht, Niederf. das Abrecher; an - wit is every body's wit, *prov.* durch Schaden wird ein Jeder klug; - wrath, *s.* der späte (nachträgliche) Groll; - writer, *s.* der spätere Schriftsteller.

Aftlings, áf-tár-lágs, *s. pl. provinc. die Nachmiltch.*

Aftmost, áf-tár-móst, áf-móst, 1. *adj. Naut. hinter, hinterst.*; 2. *s. der hintere Raum (Theil) eines jeden Schiffes; N. zwischen der ersten Ruderbank und dem Hinterrtheile einer Galeere; der unterste Winkel am dreieckigen Segel.*

Afternoon, Afternooning, *vid. unter After-*, *comp.*

Afterward, Afterwards, áf-tár-wárd, *adv. nachher, darnach, darnach, nochmals, in der Folge.*

Aga, á-gá, *Herc.*; á-gá, *Sm.*, *s. der Aga, türkische Befehlshaber.*

Again, á-gén, *gen.*; á-gán', *Ju. affect. adv. wieder, zurück; wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; zweitens, überdies, ferner; dagegen, hingegen; eben so; und dann; to come—, wiederkommen, zurückkommen; to answer—, erwidern, versetzen; your love to me—, Ihre Ögengliebe zu mir; to and—, hin und wieder; to read over—, noch einmal lesen; as much—, noch einmal so viel; half as big—, noch halb einmal so groß;—and—, einmal über das andere, mehrmals; hin und her.*

Against, á-géast', *gen.*; á-gáast', *Ju. affect. prep. wider, gegen; gegenüber; fig. bei, gegen, an, bis;—the stream, gegen den Strom;—the hair (—the grain), wider das Haar, gegen den Strich; fig. vulg. wider Willen, ungern; over—, gegenüber; I am not—it, ich bin nicht damit; der, dagegen;—the end of the week, gegen das Ende der Woche;—he comes, gegen die Zeit, da (oder um die Zeit, wo) er kommt;—which, Com. als Ögenglied für ..., per Contra.*

† **Againward**, á-gén'-wárd, *adv. wieder, wieder*. [an *Widch.*

Agalaxy, ág-gá-lák-só, *s. Med. der Wangel Agalochum, (Agalloch), á-gál'-ó-kám, s. das Aloeholz, Adlerholz, Paradiesholz.*

Agalmata, á-gál-má-tá, *s. Ant. die Hietrathen der Sculptur, u. im Alterthume. [phtu-L.).*

Agami, ág-á-mí, *s. der Trompetenvogel (Pro-*

Agamist, ág-á-míst, *s. der Unverheirathete; Ögner des Ehestandes.*

Agape, Agapae, ág-á-pé, *s. Theol. das Eiebesmahl der ersten Christen nach der Communion.*

Agape, á-gáp', *adv. gaffend, mit offenem Munde; to stand—, das Maul aufperren, gaffen.*

Agapel, ág-á-pét, *s. ein Liebhaber des schönen Geschlechts; der Vergnügungslüchtige.*

† **Agar**, á-gár, *s. (Lyly) * ein Feuerarbeiter.*

Agareni, Agarenians, á-gár-é-ní, á-gár-é-ní-áns, *s. pl. arabische Wölfer, so genannt von Abraham's Weibe Agar, ihrer Stammutter; die Anhänger Mahomed's.*

Agaric, ág-á-rik, *s. der Blätterichwamm; female—, der Korallenichwamm;—coralline, die Spizzenkoralle (Millepora cellulosa—L.);—mineral, die Bergmiltch, Mondmiltch, Wehlreide.*

Agasse, ág-gás', *s. die Eßter, provinc. Aglaster.*

Agast, *vid. d. ü. aber m. r. Aghast. [gebend.*

Agate, á-gát', *adv. † & provinc. auf dem Wege,*

Agate, ág-á-tá, *s. der Achat, Achat; * † eine ringige Figur; Her. ein Instrument der Goldschmied;—arborescent, der Baumachat.*

Agatha, ág-á-thá, *Agathe (die Gote, A-n.).*

Agaty, ág-á-tó, *adj. achatartig; am—flint, ein Feuerstein von Achat.*

Agave, á-gá'-vó, *s. die amerikanische Baum (Agave—L.).* [saunen se

† **To Agaze**, á-gáz', *v. n. erschrecken, in*

† **Agazed**, á-gázd', *p. n. erschauet, erschrocken*

Age, áj, *s. das Alter; Weichenalter; Zeit die Zeit; das Jahrhundert; die Mündigkeit; fruchtbare Alter (bei den Frauen); constant das gefechte, männliche Alter; old—, or gre das hohe Alter, Greifenalter; green, or y old—, das jugendliche Alter, die Alterlosigkeit the golden—, die goldene Zeit; full—, die jährigkeit, Mündigkeit; under—, or non—, die mündigkeit; to be of—, mündig (majorann) to come to—, mündig werden; to be und unmündig sein.*

Aged, á-jéd, 1. *adj. alt, bejahrt; 2. il pl. die Alten, brjahrt Personen; 3.—ly, wie alte Leute, nach Art alter Personen.*

† **Agén**, á-gén', ** vid. Agaña.*

Agency, á-jén-só, *s. das Handeln. W die Aktion; Vermittlung, der Dienst; Ausis die Entscheidung; Com. Agentchaft, Agent business, das Commissionsgeschäft, der E-he Factorhandel;—office, das E-comptoir.*

Agend, Agendum, *vid. Agenda.*

Agenda, á-gén'-dá, *s. das Denkbuch; die Etasfel; (Kirchen-) Agenda.*

† **Agénfrida**, á-jén-frí'-dá, *s. Law, ein unbeschränkter Grundeigentümer.*

Agénline, á-jén-hla, *s. Archaeol. ein dreitägigen Aufenthalt zur Familie gerei Gast (bei den Angelsachsen).*

Agent, á-jént, 1. *adj. (w.ü.) handelnd, wil 2. s. der Handelnde; Agent, Lieferungsbra Geschäftsträger, Bevollmächtigter; Geschäftsl Commissionär, Expeditur, Waarenverviender, ponent; bestellte Senfal (Waaren- od. Geldbmi Missionat; Phy. das wirkende Wesen; wil wirksame Mittel;—virtualer, der Proviantm*

Agentship, á-jént-shíp, *s. (n. ü.) die Agent*

Ager, á-jár, *s. Min. das Wasser (als E betrachtet, worin das Metall wächst).*

Ageusia, á-jé-ás-ushá, *s. Med. ein Feh Sinne des Geschmacks.* [vid. Te

To Agg, ág, *v. n. provinc. reizen, ad*

Aggelation, ád-jél-lá'-shán, *s. (n. ü.) d*

Aggeneration, ád-jén-ár-á'-shán, *s. d*

Agger, ád-jár, *s. (n. ü.) Fort. der Wa*

† **To Aggerate**, ád-jí-rát, *v. n. auf*

† **Aggerose**, ád-jí-rós, *adj. voller Haue*

To Agglomerate, ág-glóm'-ár-át, *v. aufwideln, zusammenrollen, zusammenball*

Agglutination, ág-glóm'-ár-á'-shán, *s. d*

Agglutinant, ág-glú'-tí-nánt, *adj. verb*

Agglutinants, ág-glú'-tí-nánts, *s. pl*

To Agglutinate, ág-glú'-tí-nát, *v. n. mendeinen; Med. binden, anheilen; fig. ver*

Agglutination, ág-glú'-tí-nát-shán, *s. l*

Sammlung; Med. Bindung, Anheilung, das Fest: fr. in Anheftung (zwei Körper).

Agglutinative, ig-glə'-tī-mā-tīv, *adj.* leimend,
 Polent: Kleb. andbreitend. [bengalische Seide.

Agreeed-hand, äg-göö'-öd-händ', s. die Befie
† To Agree, äg-gräs', v. a. begünstigen.

† *Argrace*, äg-gräs', s. die Begünstigung, Gunst.
Arvandization, äg-grân-dî-zâ'-shân, s. das

Aggrava, die Aggravação, Erweiterung, Vergrößerung.

To *agrandize*, (-se), *âg'-grân-dîz*, *v. 1. n.*
mariren, marieren, erhöhen, erheben; 2. *n.*

gründement, (-sement), âg'-grân-diz-

mit *H.*, *Sm.*, *S.*, *St. J.*, *F.*, *P.*; äg-grün-
lich-weiß, *Wb.*, *Ja.*, *E.*, *P.*, s. die Bergrösse.

Granadiner, (-ser), ág'-grán-di-zár, s. der

Teile, *ag-grat'*, v. a. lieblosen, schmei-

variable, ag-gra-vā-b'l, *adj.* erhöhend, ver-
stärkend; empörend.

aggravate, äg'-grå-våt, v. a. fig. schwerer
machen, mitemen, verstärken, vermehren, ver-

ist; idemwiden; ärger oder schlimmer ma-
chen, aufschlimmern.

exaggeration, ʔg-grā-vā'-shān, s. die Erhöhung, die Vergrößerung; Uebertreibung; das Ueberheben

Aggregate, äg'-grí-gát, v. a. veraggregieren.

in eine Gesellschaft aufnehmen.

gri-gri-gri, 1. *adj.* versammelt, an-
geordnet. 2. *der Haufen*. Das aus mehreren

Einzelne Theile zusammengefaßte Ganze; In-
sammehängenden Kenntnissen. Ein-

1. — *adv.* gesammelt, zusammen; 2. — *adv.* in der Masse od. in der Menge; 3. — *adv.* gesammelt, zusammen, in Massen od. zusammen genommen.

regation, äg-grä-gä'-shän, s. die Häufung, die Menge; der Haufen, die Menge:

gleichartiger Körper; Aufnahme (in eine Linie oder Gesellschaft).

negative, äg'-grī-gå-tiv, adj. insgesamt,
zusammen (Gegensatz von disjunctive).

Regator, äg-grig-sår, s. der Sammler
(Tacticalien).

ag-gres', v. a. zuerst angreifen,
an, anschlagen, mit Einem anbinden.

Agio, äd'-ji-b, *s. (ital.) Com.* das Agio, Aufgeld, der Aufweschel (beim Verwescheln geringerer gegen bessere Geldsorten und bei Geldcoursen); —account, das Agioconto.

To Agist, ä-jist', v. a. Law, einschmen, oder in die Wast nehmen, weiden lassen (fremdes Vieh

Agistage, Agistment, â-jis'-tôj, â-jis'-mônt,

s. *Law.* a) die Einföhrung, Aufnahme zur Weide und Wastung; b) das Wastgeld; c) die Aufdäm-

nung, das Dämmen (der Bewohner kumpfiger Gegenden).

Agistor, Agistator, á-jls'-tár, s. Instw, der
Helmweiser, Hornaufseher, Maßaufseher.

Agitable, ád'-jíl-tá-b'l, *adj.* beweglich; *fig.* worüber gestritten werden kann, problematisch.

To Agitate, ad'-ji-tát, v. a. schnell bewegen, hin und her werfen, herumtreiben, erhitzen, er-

schüttern; the bottle may break by agitating the liquor, Die Flasche kann zerbrechen, wenn

das Aequor, die gleiche Sache getrieben, wenn man den Spiritus (Wein, u.) schüttelt; fig. (heftige Gemüthsbewegungen) erregen, (die Seele) be-

unruhigen; to—a question, matter, &c., eine Frage, Sache, &c. in Bewegung bringen, unter-

suchen, darüber streiten, debattiren, abhandeln, erörtern.

Agitation, ád-jí-tá'-shún, s. die Bewegung, Erregung; fig. heftige Gemütsbewegung.

Uebertretung, Verbrechen; **Uebervorteilung**, Betrug;
Uebervorteilung, Betrug; **Uebervorteilung**, Betrug;
Uebervorteilung, Betrug; **Uebervorteilung**, Betrug;

the business is in—, die Sache wird betrieben, ist in Untersuchung. [schütternd.]

Agitative, ăd-jî-tă'-tîv, *adj.* bewegend, *ers*
Agitato, ăd-jî-tă'-tô, *adv.* (ital.) *Mus.* bewegt.

Agitator, äd'-ji-tä-tür, *s.* der eine Sache betreibt; **Agent**, Anwalt (im Civilproceſſe); der Volks-

Agito, ad'-jī-tō, *s.* ein kleines Gewicht in Vray.

Agla, ág'-glá, *s. Mag.* ein hebräisches Zauberwort aus den Anfangsbuchstaben von 4 hebr.

Agnition, äg-nish'-än, *s.* (w. ü.) die Anerkennung.

† **To Agnize**, äg-niz', *v. a.* anerkennen, zugeben.

Agnomen, äg-nö'-mā, *s.* (lat.) der Name, [Namen].

† **To Agnominate**, äg-nōm'-i-nāt, *v. a.* benennen; **Agnomination**, äg-nōm'-i-nā'-shān, *s.* die Benennung eines Wortes auf ein anderes, wegen Ähnlichkeit des Klangs.

Agnus, äg'-nās, *s.* (bei den Katholiken) das Bild des Lammes; — **castus**, der Keuschbaum; — **c.** seed, Keuschbaum-Samen, Eschasmüllen; — **dei**, das Lamm Gottes.

Ago, ä-gō', *adv.* vorüber, vorbei, vorher, vor, her; **a year—**, vor einem Jahre; **long—**, vor langer Zeit, lange her; **not long—**, unlängst, vor Kurzem; **a while—**, vor einiger Zeit; **no longer ago than**, erst.

Agog, ä-gōg', *adv.* lästern, begierig, sehnlich; **to set—**, lästern, begierig machen, antreiben, (—on, oder for, nach oder zu etwas).

Agoin, ä-gō'-lag, *adv.* (eigentlich *d. part. v.* **To Go** mit der Bsp. a) in Gang, in Bewegung, im Gange, im Begriffe.

Agomphiasis, äg-gōm'-fī'-ä-sis, *s.* Surg. das Zahnmaden, die (krankhafte) Foderheit der Zähne.

Agonalia, ä-gō-nā'-li-ä, *s. pl. Ant.* die Janus-Feste (bei den alten Römern).

Agon, äg'-gōn, *s. Ant.* das Kampfspiel (der alten Griechen, im Ringen, Fechten, in der Musik, Dichtkunst, u.).

† **Agone**, ä-gōn', *adv. vid. Ago.*

Agonism, äg'-gō-nizm, *s. Ant.* der Wettkampf, Wetstreit, Preiskampf.

Agonist, (Agonistes, *Milt.*) äg'-gō-nist, *s. Ant.* der Wettkämpfer, Wetstreiter, Preiskämpfer (bei den alten Griechen).

Agonistarch, äg-gō-nis'-tārk, *s. Ant.* der Aufseher über die Wettkämpfer.

Agonistic, äg-gō-nis'-tik, *Ant. 1. s.* die Kampfsportspiele; *2. adj.* zu einem Wettkampfe gehörig, die Kampfsportspiele betreffend.

Agonistical, *1. adj.* wie Agonistic; *2.—ly, adv.* auf eine, die Kampfsportspiele betreffende Art.

Agonistics, *s. pl.* die Agonistiker (Anhänger des Donatus im 4ten Jahrh.).

To Agonize, äg'-ō-niz, *v. 1. n.* mit dem Tode ringen, in letzten Tugzen liegen; *2. a.* mit großen Schmerzen befallen, quälen, martern.

Agonizing, äg'-gō-niz-ing, *1. p. a.* peinlich, schmerzhaft; *2.—ly, adv.* auf die peinvollste Art, peinlich.

Agonothetes, äg-gō-nō-thē'-tēs, *s. pl. Ant.* die Kampfrichter (die die öffentl. Spiele leiteten, Zwischzeitenschiedsrichter, die Preise vertheilten, u.).

Agonothetic, äg-gō-nō-thē'-tik, *adj.* Wetstreiter regend, richtend.

Agony, äg'-ō-nō, *s.* der Todeskampf; *fig.* die Seelenangst, das Seelenleiden; **in the last agonies**, in letzten Tugzen; **in agonies of sorrow**, *Ment.* im größten Schmerz.

† **Agood**, ä-gōd', *adv.* ernstlich, im Ernste.

Agouty, ä-gōd'-tē, *s.* das Aguti, Ferkelkaninchen (auf den Antillen) (*Cavia agouti—L.*).

† **To Agrace**, *v. a. vid. To Agrace.*

Agrammatist, ä-grām'-ä-tist, *s.* der Ungelehrte.

Agrarian, ä-grā'-ri-än, *adj. Ant.* agrarisch; — **law**, das Agrargesetz, Agrargesetz (bei den alten Römern, wegen Vertheilung erobelter Felder).

To Agrace, *v. a. vid. To Grease.*

Agreat, ä-grāt', *adv. vulg.* im Ganzen, überhaupt.

To Agree, ä-grē', *v. a. & n.* übereinstimmen, übereinkommen; **einig sein**, **Einig werden**; **gem. angemeßen sein**, **passen**, **stimmen**, **beson. zuträglich sein**; **einstimmig oder einerlei Mein. sein**; **ausgleichen** (einen Streit); **ausbühnen** (etw.); **einstimmig werden**, **einwilligen**, **juzel zustimmen**, **einräumen**, **bewilligen**, **willfähr. gemeinschaftlich beschließen**, **verabreden**; **el. leben**, **sich vertragen**; **sich verfühnen**; **el. fühnen**; **beilegen**, **ausmachen**; **einig wer. sich vergleichen** (—on, upon, über etwas); **dingen** (eine Arbeit); **that upon which we com. in Ordnung Gehendes**; **to—for** (upon) **price**, wegen des Preises (über den Preis) e. werden; (bezgl. of a thing), **Etwas beziel. to—to a thing**, eine Sache eingehen; **to—to ther**, mit einander übereinkommen, sich mit ander vertragen; **to—with...**, **for...**, werden mit..., um..., bedingen; **to—with person**, mit Jemand übereinstimmen; **the again**, sie sind wieder einig, gute Freunde; **meat does not—with me**, diese Speise bekom. mir nicht; **all ugly things seem to—(w. her**, alles Hässliche scheint ihr zu stehen; **to m to—**, **einig machen**, **verfühnen**, **vergleichen**; **legen**.

Agreeability, ä-grē-äbil'-i-tē, *s.* die Annehmlichkeit, u. (w. ü.) *vid. Agreeableness.*

Agreeable, ä-grē-ä-b'l, *1. adj.* übereinstimm. passend, gemäß; **angemeßen**, **anständig**; **angen. annehmlich**; **to make—**, empfehlen; **wohl an. gen**; *2.—ly, adv.* passend; **angenehm**; **auf a. nehme Art**; **gleichmäßig**, **übereinstimmend**; — **t in** (od. zu) Folge, gemäß, nach; *3.—ness*, **a. Uebereinstimmung**, **Angemessenheit**, **Gleichfö. heit**, **Ähnlichkeit**; **Annehmlichkeit**, **Anmuth**; **Reiz**, **die Willfährigkeit**, **Gefälligkeit**.

Agreed, ä-grēd', *p. a.* übereinstimmend; **e. verglichen**, **beigeteilt**; **beschlossen**, **ausgemacht**; — **upon**, wie verabredet; **it is a thing—ot** ist eine abgethane Sache; *2. adv.* toppt! **richt. gut**, es bleibt dabei!

Agreeing, ä-grē-ing, *1. s.* das Ueberein. men, u. *vid. To Agree*; *2. p. a.* überein. mig, gleichförmig, ähnlich, passend, gemäß. nig; **not—**, mißfällig, uneinig; **mißfällig**. *3.—ly, adv.* (w. ü.) gemäß; *4.—ness*, **a. Uebereinstimmung**, **Pastigkeit** (w. ü.) *vid. Agreeableness & Agreement.*

Agreement, ä-grē-mēt, *s.* die Ueberein. Uebereinstimmung, Ähnlichkeit (zwischen Dingen); **Harmonie**, **der Einklang**; **die Einig. Eintracht**, **das gute Vernehmen**; **die Beileg. Zustimmung**, **der Consens**; **Vergleich**, **Ver. Contract**, **Accord**, **Recess**; **der Bund**, **das E. nitz**; — **in tune**, **die Harmonie**; **articles** **Vergleichungs.**, **Friedenspunkte**; — **maker**, **Mittelsperson**, **der Vermittler**, **Unterschiedsrichter**.

Agrastic, **Agristical**, ä-grēs'-tik, ä-grē. käl, *adj.* landmäßig, ländlich; *fig.* **bäus. grob**; — **life**, **das Landleben**; — **mobility**, **der t. adel**.

Agria, äg'-ri-ä, *s.* die Stechpalme, **Stech. (Ilex-aquifolium—L.)**; *Med.* ein chronischer. ausschlag, eine ebsartige Pustel v. griech. *äg.*

Agricola, á-grí-kó-lá-shán, s. der Feldbauer, Landbauer.
Agricultur, á-grí-kál'-tshár-ál, adj. den Landbau betreffend, landwirtschaftlich.
Agriculture, á-grí-kál'-tshár, s. die Landwirtschaft, Ackerbau, Feldbau, in mehrdeutigen Sinne).
Agriculturism, á-grí-kál'-tshár-izm, s. (w. ü.) die Agronomie (als Wissenschaft).
Agriculturist, á-grí-kál'-tshár-íst, s. der (wissenschaftlich gebildete) Landwirt, Oekonom.
Agrievance, To Agrievie, vid. Agg...
Agriomor, á-grí-mó-nó, s. der Obermennig, in Lymanie, Leberflechte (*Agriomorpha eupatori* — L.).
Agriophages, á-grí-ó-fá-gás, s. der Wildfresser, in dem Fleische wilder Thiere lebt.
Agriol, á-grí-ól, s. die Weichsel (= Riese), von Riese.
To Agriol, á-grí-ól, v. 1. n. schaudern; 2. a. werden; nützen, schrecklich machen.
Agrostographia, á-gró-s-tó-gráf-íá, s. die Gräserkunde.
Agroend, á-gró-énd, adv. Naut. auf den Grund, an den Grund, gestrandet; to run —, an den Grund laufen, anlaufen; stranden; to run a ship —, ein Schiff in den Grund segeln, in den Grund laufen, auf den G. setzen; to be —, ágr. in Gefahr sein; col. am Berge stehen; am Berge liegen; zu Grunde gerichtet sein. [figkeit].
Agropyra, á-gróp-á-lá, s. Med. die Schlafst. **Ague**, á-grí, s. das (kalte) Fieber, Wechselfieber, das intermitt. Fieber, das Fieber vor Kälte; s. intermitt. Fieber; ein tägliches Fieber; quotidian, s. intermitt. Fieber; ein tägliches Fieber; quartan, das tägliche, drei-, viertägige Fieber; in the spring is physis for a long time ein Frühjahrsfieber dient zur Gesundheit; — cake, Med. der Fieberfugen (Geschwulst am den Rippen); — fit, der Fieberanfall; — powder, das Fieberpulver; — proof, dem Fieber widerstandsfähig; — spell, das Besprechen des Fiebers; — struck, vom F. befallen; — tree, der Zuckerkasbaum (*Laurus sassafras* — L.).
To Ague, v. a. durchschütteln (gleich einem Fieber).
Agued, á-grí-d, adj. das Fieber habend; fieberkrank; krank, bedrückt.
To Ague, á-grí-ró, v. a. (n. ü.) an den Krieg gehen, zum Kriege abziehen, abhören.
To Ague, á-grí, v. a. pugen, schmücken, putzen.
Ague, á-grí, s. der Schmutz, Pus.
Ague, á-grí-ísh, 1. adj. fieberhaft, fieberisch, das Fieber verursachend; ágr. frostig; 2. — ness, s. die Fieberhaftigkeit, das Fieberhafte, der Schauer.
Ague, s. vid. Agony.
Ah, á, int. oh! ha! ach! ah me! ach Himmel! ah! ah that! ach das!
Aha, á-há, int. aha! ha! ha! [belone — L.).
Aha, á-há, s. der Hornschicht (*Exor*).
Ahead, á-hád, adv. Naut. weiter vor, vorwärts, voraus; col. über Hals und Kopf dastig (n. ü.); **Sail** —, auf uns; the wind is —, der Wind ist entgegen, widrig; to run — of one's reckoning, sich im Befehl geirrt haben, mit dem Ziel voraus sein.
Ahead, á-hád, á-hád, adv. (n. ü.) in der Höhe, aufwärts, auf; in der Höhe, oben.

Ahem, á-hm', int. hm! (Bezeichnung des Hustens).
Ahold, á-hóld', adv. Naut. (n. ü.) dicht beim Winde.
Ahovai, (Ahovai), á-hó-vá, s. der gemeine Schellenbaum, Ahovaibaum (*Cerbera ahovai* — L.).
Ahoy, á-hóy', int. Sea Exp. holla! all hands —! Alles auf's Berber! Ueberall! Ueberall! (cf. Hoay). [vid. Hull].
Ahull, á-hál', adv. Naut. vor Top und Takt.
Ahungry, vid. Hungry.
Ai, í, s. der Ai, das (amerik.) Faustthier (*Bradypus tridactylis* — L.).
To Aid, ád, v. a. helfen, beistehen, unterstützen.
Aid, s. die Hülfe, der Beistand; die Hülfe, außerordentliche Steuer; der Gehülfe, die Gehülfin; contr. fr. — de camp; Cuz. royal —, die dem Könige bewilligten Hölle, Steuern, Abgaben, etc.; — consignee, Com. der Commissionär; — de camp, (á-dí-káng'), der Adjutant eines Generals; — major, der Adjutant eines Regiments; court of aids, (in Frankreich) das Accisamt, die Accisammer; das Steuer-Collegium; aids pl. Man. die Hülsten (i. e. die Grundschrift des Senkens mit dem Bügel, dem Sporn, der Ruthe, der Peitsche, dem Knir, etc.); aid of the tongue, der Zungenschlag, das Schnalzen (beim Reiten); the horse knows his aids, das Pferd kennt seine Hülftungsmittel; aids, Com. Handelsgehülften aller Art, (im süd. Deutschland) u. B. Commissionäre, Expediturs, Factors, Buchhalter, etc.
Aidance, á-dáns, s. (w. ü.) die Hülfe, der Beistand.
Aidant, á-dánt, adj. (w. ü.) behülflich, hülfreich.
Aider, á-dár, s. der Helfer, Gehülfe; Anhänger.
Aidless, ád'-lós, adj. hülflos, verlassen.
Aid-de-camp, Aid-major, vid. in Aid.
Aie, á, s. † das Ei. Aiery, vid. Aerie.
Aiglet, á-glét, s. vid. Aigulet.
Aigre, á-gár, 1. s. vid. Eagre und Boar; 2. adj. vid. Egor.
Aigret, Aigrette, á-grét, s. wie Egret, gv.
Aigris, á-grís, s. ein grünlich blauer Stein, welcher von dem afrikanischen Volke Iffinais als Geld (Schiedmünze) und Fuß gebraucht wird.
Aigue-marine, á-gá-má-rón, s. der Aquamarin; Beryll (Edelstein).
Aigulet, á-gá-lét, s. der Senkel, vid. Aglet.
Aikraw, ák'-rá, s. die Wargenflechte (*Lichen scrobiculatus* — L.).
To Ail, ál, v. 1. a. Schmerzen verursachen; 2. n. wehe thun, Schmerzen haben, Schmerzen, unpaß sein; what ails you? was fehlt Ihnen? I ail nothing, mir fehlt nichts; what ails your eye? was haben Sie am Auge? what ails you to beat me? warum schlagen Sie mich?
Ail, ál, s. f. v. W. Ailment.
Aile, il, s. vid. Aisle.
Ailing, á-líng, p. a. unpaßlich, krankend; sho is ever —, ihr fehlt immer Etwas.
Ailment, á-lí-mént, s. die Unpaßlichkeit, Krankheit, das Weh, Leiden, die Unruhe, der Schmerz, Kummer.
Ails, áls, s. pl. die Wärrte am Weizen.
To Aim, áim, v. 1. n. (—at) nach oder auf Etwas zielen; ágr. seine Absicht auf Etwas richten, darauf zielen, hindrücken; darnach streben, trachten; muthmaßen; the point at which he aims, das Ziel seines Strebens; I was aimed

at, es galt mir; 2. *a.* richten (ein Geschöß nach ... , zielen mit ...).

Aim, *äm*, *s.* die Richtung (eines Geschößes, &c.); das Ziel; Korn (an Schießgewehren), das Absehen, die Perle (an der Armbrust); *fig.* der Zweck, Punkt, das Ziel; die Absicht, das Vorhaben; die Vermuthung, Mutmaßung; der Beifall; end and—, Zweck und Ziel; to take—, zielen, auf's Korn nehmen; to take one's—well, *fig.* seine Maßregeln gut nehmen; to give—, anzeigen, weisen, leiten; to miss (of) one's—, seinen Zweck verfehlen; I am quite out of my—, ich weiß nicht mehr woran ich bin, ich bin ganz aus der Fassung; —crier, *s.* † der Ermuthiger, Aufmunterer; —sight, *s.* das Korn (an Gewehren).

Aimer, *ä-mär*, *s.* der Zieler; *fig.* der auf Etwas hindeutet; der Fingerzeig.

Aimless, *äm-lës*, *adj.* kein Ziel habend.

Air, *är*, *s. a)* die Luft, das Lüftchen; der Dunst, die Dufte; gentle airs, sanfte Lüfte; to take—, an die Luft geben, aufkommen; *fig.* our design has taken—, unser Plan ist bekannt geworden, verrathen; to give—, äußern; you gave it before me, Sie äußerten es gegen mich; to have— and exercise, *vulg.* den Staubbesen bekommen haben; *b)* die Arie; Melodie; der Gesang, das Lied; soft airs, *s.* sanfte Töne; *c)* die Mien, das Ansehen; a noble—, ein edles Ansehen, der Anstand, die Würde; —and mien, Gestalt und Gesichtsbildung; *d)* *Man.* der Gang eines jugerittenen Pferdes; to take airs, vornehm thun, sich aufblähen; don't give yourself any airs, *col.* mach' er sich nicht breit.

Air—, in comp.— bag, *s.* Bot. der Fruchtbalg, die Balgkapsel; —balloon, *s.* der Luftballon; —balloonist, *s.* der Luftfahrer; —bladder, *s.* die Luftblase; Ich. Schwimmbläse (der Fische); —born, *adj.* * luftgeboren, phantastisch; —braving, *adj.* kühntrübend; —built, *adj.* in die Luft gebaut, eingebildet, lustig; —b.castles, Luftschlößer; —drawn, *adj.* * in die Luft gemalt, lustig, eingebildet; —grass, *s. vid.* Hair-grass; —gun, *s.* die Windbüchse; —hole, *s.* das Luftloch; —holes in a furnace, die Zugrohre an einem Schmelzofen; —jacket, *s.* die Schwimmhaut; —lamp, *s.* die Gaslampe; —level, *s. Mech.* die Nivelir-Wage; —pipe, *Naut.* eine Röhre, um die Luft im Schiffsraume reine zu erhalten; —poise, *s.* Pneu. die Luftwage; —pump, *s.* Pneu. die Luftpumpe; —sacs, *pl. Orn.* Luftgefäße in verschiedenen Theilen des Körpers der Vögel; —shaft, *s. Min.* der Wetterschacht, Luftschacht (in den Bergwerken); —stirring, *adj.* * lustbewegend; —stone, *s.* eine Art Weistein (aus der Graftschacht Air); —threads, *s. pl.* Sommerfäden, Sommerweben, *vulg.* der alten Weiber Sommer; —threatening, *adj.* * himmelstrebend, sehr hoch; —tight, *adj.* luftdicht; —trunk, *s.* eine Vorrichtung zur Luftreinigung mit Menschen erfüllter Orte; —vessel, *s.* die Luftrohre; das Luftgefäß (der Pflanzen); derRecipient (an Feuerstrahlen, &c.).

To Air, *är*, *v. a.* an die freie Luft bringen, frische Luft geben, lüften, ausmüthen; wärmen, trocknen; ablüften, verschlagen lassen; to—a room, ein Zimmer auslüften; to—a horse, ein Pferd austreten; to—drink (liquors), Getränke verschlagen lassen; to—laen, Wäsche (beim Feuer) trocknen (wärmen); to—beds, Betten sonnen; to

—hides, *Ten.* Häute (zum Trocknen) ausbreiten to—one's self, *fig.* frische Luft schöpfen.

Aire, *s. vid.* Aerie.

Airer, *är-är*, *s.* der (die) Etwas lüftet, trocknet

Airiness, *är-i-nës*, *s.* die Lustigkeit; *fig.* Lebhaftigkeit, der Leichtsinns; die Lebhaftigkeit, der Lustigkeit.

Airing, *är-ing*, *p. s.* das Lüften; Trocknen; Erholung in frischer (freier) Luft, kleine Reise, Spaziergange (zum Genuß der freien Luft); to—a an—, frische Luft schöpfen; to give an—, an Luft bringen, ausführen, spazierenführen, give an—to a horse), austreten.

Airless, *är-lës*, *adj.* luftlos, dumpfig.

Airling, *är-ling*, eine junge leichtsinnige Person der Flüchtling, Wildfang.

Airy, *är-rö*, 1. *adj.* lustig; hoch; *fig.* le dünn (wie die Luft), flüchtig; windig, eitel; 2. *schwebend, flatternd; leichtsinnig, läppi* lebhaft, munter, lustig, froh; —flying, *adj.* Th flüchtig wie Luft; —regions, die Luftschicht; —ghe Luftgeister; —notions, —schemes, Luftschlösser

s. vid. Aerie.

Aise, *äz*, *s.* das Flachsraut, Filskraut (*Cuscuta*)

Aisle, *ih*, *s.* der Flügel eines Chores, der Gang, die Gallerie.

Aja, *ä-jä*, *s.* die Hofmeisterin eines fürstlichen Kindes in Spanien.

Ait, *ä*, *s.* die kleine Insel (in einem Flusse), Werber.

Aix-la-Chapelle, *ä-lä-shäp-pël*, *or ä'* shäp-pël, *s.* Aachen (Stadt in den preuss. Provinzen).

Ajar, *ä-jär*, *adj.* halb offen, klappend (von Ajutage, äd-jä-tëj, *s.* der Aufsatz auf den ren der Springbrunnen und Wasserkränze).

Ak, Ake, Anfangs-Gelbe, *vid.* Ae.

To Ake, *ä*, *v. n.* schmerzen, wehe thun; nerlich leiden, sich kränken; my head akes, thut der Kopf weh; my soul (heart) akes, schmerzt mich in der Seele, kränkt mich sehr

Ake, *s.* der Schmerz, die Pein, das Wehe.

Aker, *vid. d. m. r. Acre*; —staff, der Pfluger

Akin, *ä-kin*, *adj.* verwandt (auch *fig.*), befreundet

Aking, *ä-king*, *p. s.* schmerzend, schmerz

kummervoll; to have an—tooth, Zahnschmerz haben; to have an—tooth at (against) *fig. col.* eine Piste auf Jemanden haben, gern in die Haare wollen.

A-kimbo, *vid. Kimbo.* **Akorn**, *vid. Ae.*

Al, *äl*, der arabische Artikel der, die, das (in Alfahol, Alforan, Almanach); der italienische Fall, der anzeigt, wie (auf welche Art was gemacht wird, *s. B. Com-s.* —marco, dem Gewicht (bei Münzen); —corso, nach jetzigen Course oder nach gegenwärtigem Wechsel; —part, in gleichem Werth stehend; —piu nach Gefallen; —punto, genau, auf ein & Mus-s. —rigore di tempo, nach der Strenge Tactes, in abgemessener Bewegung; —segno Zeichen, vom Zeichen an soll das Tonstück verholte werden.

Al, *Attle*, *Adale*, *adj. in comp.* (altfäd

adelich, edel, berühmt; *vid. Ael.*

Ala, *ä-lä*, *s. Anat.* die zünftigen ähnlliche Theile des Körpers (*s. B.* die Nasenflügel).

Alabandine, *äl-lä-bän'-din*, *s.* eine Beine des Karfunkels.

Alabaster, *ál-lá-bás-tár*, 1. *s.* der Alabaster; 2. *adj.* alabaster, — glass, das Beinglas, Milchglas.
 Alack, *ál-lák*, *int. adj.* o weh! alack-a-day, *col. s.* nq! hi! Himmel!
 Alacris, *ál-lák-kri-ás*, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* (n. i.) munter, lebhaft, fröhlich, froh, vergnügt, lustig, froh, mit Freude; 3. —ness, *s.* (n. á.) mit Alacris.
 Alacrity, *ál-lák-kri-té*, *s.* die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.
 Alae, *ál-lá*, *s. pl. Mil.* die zwei äußersten Flügel eines Herdes in Schlachtordnung.
 Alambre, *ál-lá-má-rá*, *s. Mus.* die unterste (tieffste) Saite einer in Guido Verino's Tonleiter.
 Alameda, *ál-lá-má-dá-lá-té*, *s.* (w. á.) die Promenade.
 Alameda, *ál-lá-má-dá*, 1. *adv.* vulg. nach der Zeit, nach; 2. *s.* ein dünner, schwarzer Taffet.
 Alan, *ál-lán*, *s.* Alanus (M-n); eine Art Bindewort, Bindewort.
 Aland, *ál-lánd*, *adv.* an's Land, am (ob. zu) Lande.
 Alantem (Alantam), *ál-lán-tám*, *adv.* province, an der Grenze.
 Alarmed, *ál-lá-r-jéd*, *p. a.* vertriehen.
 Alarick, *ál-lá-rik*, *s.* Alrich, Etlich (M-n).
 Alarum, *ál-lá-rum*, *s.* das Alarmgeschrei, der Alarm, Schreck, das Aufgebot; der Tumult, Aufruhr; Inc. bei Appell; *fig.* die Unruhe, Verwirrung, Schrecken, Zerstörung, Bewegung; der Schreck; Schreck (in einer Uhr); — of fire, der Feueralarm; to sound (an) —, Alarm blasen; to give —, Alarm geben, Unruhe erregen; to take (the) —, Alarm nehmen, in Angst gerathen; to spread —, Alarm verbreiten, Alarm erregen; in comp. — bell, der Alarmglocke; — drum, die Alarmtrommel; — post, der Alarmplatz, Alarmplatz; — rattles, die Alarmglocken; — watch, die Weckuhr.
 To alarm, *v. a.* Alarm blasen oder schlagen, zu Alarm rufen; Alarm machen, erschrecken, aufwecken, beunruhigen, in Bewegung bringen, verwirren; alarmed at..., beunruhigt über...
 Alarming, *ál-lá-r-ming*, 1. *p. a.* erschreckend, beunruhigend, schrecklich; 2. *p. s.* das Alarmen, *z.*; der Alarm; 3. —ly, *adv.* auf eine Schreckende, erschreckende Weise, schrecklich, aufschreckend.
 Alarmist, *ál-lá-r-míst*, *s. mod.* der (öffentliche) Alarmgeber, Schreckbringer, Unruhstifter.
 Alarum, *ál-lá-rum*, *s. vid.* Alarm.
 Alas, *ál-lás*, *int. adj.* leider! o weh! — for alame, o pui! — a (the) day! *adj.* unglücklich, bitter; — the while (Spenc.) † o Unglückszeit!
 Alate, *ál-lá-té*, 1. *adv.* neulich, jüngst, vor Kurzem, *vid.* Late; 2. *adj.* (ál-lá-té), *vid.* Alated.
 Alated, *ál-lá-téd*, *adj.* Hot, geflügelt.
 Alatern, Alaternus, *ál-lá-térn*, *s.* der Alaternbaum, die Sträucher (Rhamnus alaternus — L.).
 Alay, *s. v. s.* *vid.* Allay.
 Alb, Alba, Albe, *álb*, *ál-bá*, *s. a)* die Albe, das Weißwand, Chorhemd; *b)* alb, eine türkische Knie, *vid.* Asper; *c)* alb, alp, die Alp, ein hoher Berg; *d)* alba, (ein schneefarbiges od. gasfarbiges Stein), die Bergkette; albs, or alb-week, die Almwoche; alba-terra, *s. Chem.* der Stein der Seide (aus Hecur und Schwefel zusammengefest).
 Alban, *ál-bán*, *s.* Albanus (M-n).
 Albania, *ál-bá-ni-á*, *s.* Albanien.
 Albanian, *ál-bá-ni-án*, 1. *adj.* albanisch; 2. *s.* der Albaner; Albanians, *pl.* die Albaner.

Albatross, *ál-bá-trás*, *s.* der Albatross, Kriegs-schiffsvogel (*Diomedea exulans* — L.).
 Albe, Albeit, *ál-bé*, *ál-bé-it*, *conj. n* † obgleich, wiewohl, unacachtet, zwar.
 Albemarl, *ál-bí-márl*, *s.* die Warmopferische.
 Alberge, *ál-bá-rj*, *s.* der Bergpferische, Gaffan-pferische, Gruppferische.
 Alberich, *ál-bí-rik*, *s.* Alberich (M-n).
 Alhernuo, Alhernus, *ál-bér-ná-d*, *ál-bér-nás*, *s.* eine Art levantischer Camelot.
 Albert, *ál-bért*, *s.* Albrecht, Albert (M-n).
 Albescent, *ál-bés-sént*, *adj.* weiß werdend, weißlich. [Weißmachen].
 Albification, *ál-bí-sí-ká-shán*, *s. Chem.* das Albigenses, *ál-bí-jén-sí-z*, *s. pl.* die Albigenser (eine Art Monich der 12. Jahrh., f. g. von der Stadt Albi in Frankreich). [Mineral].
 Albin, *ál-bín*, *s.* der Albin (ein geisthartiges Albinagium, *ál-bí-ná-jí-ám*, *s. Law.* das Fremdlingrecht, Recht der ehemaligen Könige von Frankreich die daselbst gestorbenen kinderlosen Fremden zu werden; vom neutal. *Albani*, (Fremdlinge).
 Albinos, *ál-bí-nós*, *s. pl.* Albinos, weiße Neger, mit rothen Augen, Kakerlaken in Ostindien, Afrika u. Amerika, die bei Nacht besser sehen können als am Tage.
 Albion, *ál-bí-ón*, *s.* Albion, (der alte Name Britanniens), jetzt: * England; — metal, Blei mit Zinn überkleidet.
 Albugineous, *ál-bú-jín-ní-ás*, *adj.* das Weiße (den undurchsichtigen Fleck) im Auge betreffend; dem Eiweiße ähnlich, weißlich, weiß, wie Eiweiß; — humour, Anat. die weißliche Feuchtigkeit d. Auges.
 Albino, *ál-bí-nó*, *s.* das Weiße (ein undurchsichtiger Fleck) im Auge, das Leukoma, der weiße Star; das Weiße im Ei.
 Album, *ál-bám*, *s.* das Stammbuch; (eigenhändige) Fremdenbuch; (— oculi) das Weiße im Auge.
 Albumen, *ál-bá-mén*, *s.* das Weiße im Ei, Eiweiß. [betreffend; eiweißähnlich].
 Albuminous, *ál-bá-mí-nás*, *adj.* das Eiweiß.
 Alburin, Album, *vid.* Albura.
 Alburn, Alburnum, *ál-bár-nám*, *ál-bár-nám*, *s. Bot.* der Eptint.
 Albura, *s.* der Isele, Weißfisch (*Cyprinus alburnus* — L.; *Leuciscus alburnus* — K.).
 Albus, *ál-bás*, *s.* der Weißpfennig, (N. Silbermünze von verschiedenen Werthe, in Hessen 9 Pf.).
 Alcahest, Alcahestic, *vid.* in Alk....
 Alcaic, *ál-ká-ik*, *Poet.* 1. *adj.* alcaisch; (von einer Versart des Alcaeus); 2. *s.* der alcaische Vers.
 Alcaid, (Alcaide), *ál-ká-d*, *s.* der Oberbefehlshaber (in der Barbarei); der Alcaide, Richter, Stadtrichter (in Spanien); Friedensrichter (in den früheren span. Colonien).
 Alkali, Alkaline, To Alcalizate, *vid.* in Alk...
 Alcanna, *ál-kán-ná*, *s.* die morgenländische Alkana, unterwachte Lawsonia (*Lawsonia inermis* — L.); dyer's —, die färbende Ochsenjunge (*Archusa tinctoria* — L.); — leaves, Alblätter; — oil, das Alöl, Cypressöl; — root, (radix alkanna), die gepulverte, färbende Wurzel der Al.
 Alce, *ál-s*, *s. abbr.* (für Alice), Aleria, Etchen.
 Alcedo, *ál-sé-dó*, *s.* der Eisvogel. [3te (M-n).
 Alchemical, Alchymical, &c. *vid.* Alchym...
 Alchoran, *ál-kó-rán*, &c. *s. vid.* Alchoran.
 Alchymical, (Alchymic), *ál-kím-mí-kál*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* alchymistisch, alchymisch.

Alchymist, ál'-kím-míst, *s.* der Alchymist, Goldmacher.

Alchymistical, (Alchymistic), ál'-kím-míst-si-kál, *adj.* alchymistisch.

To Alchymize, ál'-kím-míz, *v. a.* Alchymie treiben, verwandeln (Metalle).

Alchymy, ál'-kím-mé, *s. a)* die Alchymie, hohe Schmelzkunst, Goldmacherkunst; *b)* (ehemals) eine Metall-Composition (b. f. zu Küchengeräthschaften).

Alcine, ál'-sín, *s.* der Hühnerdarm, das Mäusenährlein, Vogeltraut (*Alcino* — *L.*).

Alco, ál'-kó, *s.* der Alco, mexikanische Fund (*Cannia americana* — *L.*).

Alcohol, ál'-kó-hól, *s. Chem.* der höchst rectificirte Weingeist; das subtile (feinste) Pulver.

Alcoholic, ál'-kó-hól'-ík, *adj.* spiritusartig.

Alcoholization, ál'-kó-hól-i-zá'-shán, *s. Chem.* die Alkoholisirung, Rectification; das Verwandeln in das subtile Pulver.

To Alcoholize, ál'-kó-hól-íz, *Wb., W., Sm., P., Ja., F.*; ál'-kó-hól-íz, *S., St. J., v. a.* alkoholisiren, rectificiren; zum reinsten Weingeist läutern; in das subtile Pulver verwandeln.

Alcor, ál'-kór, *s. Ant.* der Alcor (im Schwanz des großen Bären), col. das Kreuzlein.

Alcoran, ál'-kó-rán, *ec. s. vid.* Alkoran.

Alcove, ál'-kóv, *W., Sm., E., Wb.*; ál'-kóv, *Wb.*, *s.* der Alkoven; die Laube (in Lustgärten), Orto; Nische (in einer Bibliothek).

Alcyon, ál'-sí-ón, *s.* der Eisvogel (*vid.* Halcyon).

Alcyonite, ál'-sí-ón-ít, *s.* der fossile Seefort (*Alcyonium* — *L.*).

Alder, ál'-dár, *s.* (—tree) die Erle, Eller, der Erlebaum (*Betula alnus* — *L.*); —hed (aldersplot), der Erlewald.

† **Alderliest**, (Alderliest), ál'-dár-lív'-ést, *adj.* hoch geliebt, allerliebst.

Alderman, ál'-dár-mán, *s.* der Rathsherr, Rathmann, Aelteste; *provinc.* Alther; *cant.* der Aufsnader; (an—hung in chains), ein gebratener, mit Würstchen garnirter Puter; —of a ward, der Quartiermeister, Wiertelmeister; —'s robe, der Flügelmantel; to walk an —'s pace, *fig.* gravitatisch (mit spanischen Schritten) einhergehen.

† **Aldermanity**, ál'-dár-mán'-i-té, *s.* die Sitten eines Alderman; das Alderman-Collegium.

Aldermanlike, ál'-dár-mán-lik, *adj. vid.* d. f. W.

Aldermanly, ál'-dár-mán-lé, *1. adj.* wie ein Alderman od. Rathsherr; *fig.* stolz; *2. adv.* zu einem Rathsherrn gehörig.

Aldern, ál'-dárn, *adj.* von Erleholz, erlen, elern.

Aldgate, ál'-gát, *s. Com. cant.* a draught on the pump at —, ein falscher, vom Bezogenen nicht angenommener Wechsel.

Ale, ál, *s.* das Ale, ungehopft Bier, Weizenbier, süße Bier; † ein ländliches Fest, Gelag, wobei viel Bier getrunken wurde; medicated —, das Kräuterbier.

Ale, in comp. —bench, die Bierbank; —berry, das Warmbier, Eirbier; —brewer, der Alebrauer, Bierbrauer; —conner, der Aufseher über das Biermaß, Bieraufseher, Bierprober (in London); —coat, (—coat), der Rainfarn, die Frauenmünze (*Tanacetum balsamita* — *L.*); —draper, *joc.* der Bierknecht, Bierwirth; —fed, bieregnährt; —hoof, der Erdepferd, die Hunderrede (*Glechoma hederacea* — *L.*); —house, das Bierhaus, die Schenke, *vulg.* B-fneipe (von der niedern Volkscasse besucht);

—house impost, das Hapfengeld; (*vid.* —s ver); —house keeper, der Schenkwirth, Biwirth; —inspired, bierbegeistert; —knight, † Bierbruder, Rechruder; —post, der Reinenbau das Bierzeichen; —silver, die Transtücker (Gabe an den Lord Mayor von London); —sh die Biersege; —stake, der Bierpfahl (als Sch dienend), das Bierzeichen; —taster, der Ruffe über Bier und Brod, Bierprober; —vat, Bährbottich, Braubottich; —washed, *adj.* † Bier getraucht oder gewaschen; mit einem Bier rauseh; —wife, *a)* die Bierwirthin; *b)* (eige Aloof, (á-lóóf) ein amerikanischer Fisch aus l Haringsegleiche (*Chupea serrata*).

† **Alecie**, ál'-sé, *s.* die Biertrunkenheit.

Alectryomachy, á-lék-trí-óm'-á-ké, *s. a)* das Nahschrecken.

Alectryomancy, (Alecteromancy), á-l trí-óm'-án-né, *s. Ant.* die Alectryomantie (A sagung nach der Art, wie heilige Fühne kräh und Körner fraßen).

Alee, á-lé, *adv. Naut.* dem Winde gegenü unter dem Winde, im Seg; hard —! halt beim Winde!

Alegar, ál'-i-gár, *s.* der Alestiff, Bierestiff.

† **Aleger**, á-léd-jár, *adj.* munter, aufgerä lustig, vergnügt.

† **To Alegge**, **To Alege**, á-lédj', *v. a.* ringern, erleichtern, lindern, besänftigen.

Alembic, á-lém'-bik, *s. Chem.* der Brennflo Destillirkolben.

Alength, á-léngth', *adv.* † und *vulg.* der E

Alepidote, á-lép'-i-dót, *s.* der schuppentose F

Alert, á-lér', *adj.* wachsam; munter, leb sinst; lustig; to be upon the —, auf seiner sein; —looking, munter, *sc.* aufsehend.

Alertly, á-lér'-lé, *adv.* lebhaft, sinst.

Alertness, á-lér'-nés, *s.* die Munterkeit, hastigkeit, das sinst Wesen; die Lustigkeit.

Alexanders, *s. vid.* Alexanders.

Alet, á-lét, *s.* der Rehbühnerfall.

† **Alew**, ál-lóó', *s.* das Gefchrei, der Ausruf

Alexander, ál-lég-zán'-dár, *s.* Alexander (W —'s foot, der Bertram, das Speichell (*Anthemis pyretrum* — *L.*).

Alexanders, ál-lég-zán'-dár, *s.* das Empt frau, die Brustwurzel (*Smyrnium* — *L.*).

Alexandria-wood, á-lég-zán'-dri-á-wód, eine Art feines, zur Kunstschlerei gebrauchtes

Alexandrine, ál-lég-zán'-drín, *1. s. Poet.* alexandrinische Vers; *2. adj.* alexandrinisch.

Alexipharmic, á-lék-sí-fár'-mík, *1. adj.* Gegengift dienend; *2. s.* das Mittel gegen Gengnift.

Alexipharmical, *adj.* wie Alexipharmic.

Alexippos, á-lék'-sí-pós, *s. mod.* (*i. e.* ho helper) eine Maschine *p.* Aufzichten gestürter Pf

Alexiteric, á-lék-sí-tér'-ík, *1. adj.* dem (widerstehend, giftabtreibend; das Fieber ver 2. *s.* das Hüßs- und Rettungsmittel, sonders gegen Gift.

Alfandiga, ál-fán-ál'-gá, *s.* ein Paß- und haus in Eifadon; eine Zollabgabe von aus eingebenden Waaren.

Alga, ál'-gá, *s.* das Seegras, die Seeneffel.

Algarithmus, ál-gá-rít'-mús, *s.* der Zahl der vier Species oder der vier Rechnungsab Addiren, Subtrahiren, Multipliciren, Dividiren;

Aliquant, *āl'-l-kwānt*, *Worc.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*; *āl'-l-kwōnt*, *W.*, *adj.* *Arith.* allquant (von einer kleinen Zahl, die, mehrmals genommen, eine größere nie völlig ausmacht; z. B. 3 is an — part of 10, 3 geht nicht in 10 auf).

Aliquot, *āl'-l-kwōt*, *adj.* *Arith.* aliquot (von einer kleinen Zahl, die, mehrmals genommen, eine größere ausmacht; z. B. 3 is an — part of 9, 3 geht in 9 auf); — part, der Theiler.

Alisanders, *s. vid.* Alexanders.

Alish, *āl'-ish*, *adj.* wie Ael, bierartig.

Alison, *āl'-i-sōn*, *s.* Elisabethchen, Eischen (J-n).

† Aliture, *āl'-i-tshōr*, *s.* die Nahrung.

Alive, *ā-liv'*, *adj.* lebend, lebendig, am Leben; *fig.* thätig; lebhaft, munter; tief fühlend, empfindsam; *feelingly* — for (to), sehr empfänglich für; all —, ganz Auge und Ohr; fühlen, empfinden (im weitesten Sinne); to be —, leben, noch am Leben sein; he is the best man —, er ist der beste Mann von der Welt; no man —, kein Mensch in der Welt, kein Sterblicher.

Alk, *ālk*, *s.* ein Wasservogel aus dem Geschlecht der Papageitaucher in Grönland, Island u. Norwegen.

Alkahest, *āl'-kā-hēst*, *s.* Chem. das Alkahest, (angeblich allgemeine Auflösungsmitte).

Alkahestic, *āl'-kā-hēs-tik*, *adj.* Chem. auflösend, zersetzend.

Alkalescent, *āl'-kā-lēs-sēnt*, *adj.* schwach alkalisch, alkalisirend, laugenfalsig.

Alkalid, *āl'-kāl'id*, *s. vid.* Alcaid.

Alkali, *āl'-kāl-i*, *Wb.*, *Worc.*, *Ja.*; *āl'-kāl-lē*, *W.*, *S.*, *P.*, *St. J.*, *F.*, *s. a.* das Alkali, Laugenfals; *b.* der Glasaschmetz, das Salzstrauch (*Salicornia* — L.); — volatile, flüchtiges Laugenfals.

To Alkalify, *āl'-kāl-i-fi*, *Wb.*; *āl'-kāl-i-fi*, *Sm.*, *v. 1.* *a.* alkalisiren, zu einem Alkali machen; *2. n.* zu einem Alkali werden.

Alkaligenous, *āl'-kāl-lid'-jī-nās*, *adj.* alkalisirend, zu einem Alkali machend.

Alkalimeter, *āl'-kāl-līm'-i-tēr*, *s.* der Alkalimeter (eine chemische Vorrichtung zur Bestimmung des alkalischen Gehalts der Pottasche und Soda).

Alkaline, *āl'-kāl-līn*, *Worc.*, *S.*, *P.*, *Ja.*; *āl'-kāl-līn*, *W.*, *Sm.*, *St. J.*, *F.*, *adj.* alkalisch, alkalisch, laugenhaft, laugenfalsig; — earths, alkalische Erden; — salts, alkalische, laugenfalsige.

Alkalious, *āl'-kāl-i-ās*, (*n. ū.*) *vid.* Alkaline.

† To Alkalize, *vid. a. vid.* To Alkalize.

† Alkalize, *adj. vid.* Alkaline. [rung.]

Alkalization, *āl'-kāl-lī-zā-shān*, *s.* die Alkalisation.

To Alkalize, *āl'-kāl-līz*, *v. a.* mit Alkali sättigen, alkalisch machen, alkalisiren, auslaugen.

Alkaner, *āl'-kān-ār*, *s.* die Pfauenblase, der Mundleim; *vid.* Isinglass.

Alkanet, *āl'-kā-nēt*, *s. vid.* Alcanna; bastard —, der Adersteinfarn (*Lithospermum arenae* — L.).

Alkana, **Alkenna**, *s. vid.* Alcanna. [L.]

Alkekengi, *āl'-kī-kēn'-jē*, *s.* die Judenliriche (*Physalis alkekengi* — L.).

Alkermes, *āl'-kēr-mīz*, *s.* die Larve von Kermesbeeren, der Kermesbeerfals; — oak, die Kermesbeere, Echarlachfals (*Quercus coccifera* — L.).

Alkerva, *āl'-kēr-vā*, *s.* die Christpalme, der Wunderbaum (*Ricinus communis* — L.).

Alkora, *āl'-kō-rān*, *Worc.*, *Wb.*, *W.*, *Sm.*; *āl'-kō-rān*, *E. s.* der Koran; die Orientalisten sprechen gewöhnlich *āl'-kō-rān*.

Alkora, *āl'-kō-rān'-ik*, *adj.* den Koran.

All, *āl*, *1. pron. adj.* Alle, All, Alles; *2. s.* das Ganze, *Al* (*cf.* *Alls*, *pl.*); — all Menschen; — the world, die ganze Welt for — the world, durchaus, gerade; — day, den ganzen Tag; — dinner — während des ganzen Mittagessens; — and ev one, Alle miteinander, Alle insgesammt; *b. means*, es koste was es wolle, durchaus, unbedingt; — at once, auf einmal; once for ein für allemal; you and —, ihr freitlich mit; for good and —, ganz und gar; aufmer; for — we know, das wissen wir n das kann man nicht wissen; after —, am Wohl gar noch, denn wohl gar; im Grunde trachtet; freitlich erwogen; at —, überall, d aus; endlich doch noch; etwa; denn doch; at —, ganz und gar nicht, nichts weniger nothing at —, gar nichts, im geringsten n no where at —, nirgends; 'tis — one, e Alles eins, einerlei, gleichviel; 'tis — one me, es gilt mir Alles gleich; if that be wenn's das alles ist, wenn's weiter nichts and — that, und dergleichen; — the better, besser; my — is at stake, Alles steht b auf dem Spiele; that was the be — and end — of my fortune, das was mein g Glück ausgemacht hatte war nun dahin; he lost his —, er hat Alles verloren; it is — liday with him, *ausg.* er hat Alles verl *ausg.* ist auf den Hund; that makes am for —, das macht Alles wieder gut; to be — with one, Alles in Allem, das Factoru Jemand sein; when — comes to —, wenn um und um kommt, endlich; would — we ich wünschte, Alle wären einig; — covet — *prov.* wer Alles will, verliert Alles; *Nau hands hoay!* Alle Hände hoch! Alles auf's deck! überall! — hands to quarters hoay! Angriff bereit (Aufruf an die Geseute, an Posten zu gehen); — 's well! *a.* gute W (Ausruf der Schildwachen auf Kriegsschiffen halbe Stunden während der Nachtwachen) Antwort der Schildwachen auf who's there; falls Ausruf der Nachtwächter.

All, *adv.* ganz, gänzlich, sämmtlich, völlig; zig, allein; gerade; † obgleich; — along Länge nach; die ganze Zeit über, immerfort leithalten; he fell down — along, er fiel Länge lang hin; — round, durch die Bank —, zusammen; in — the month of July I promise to pay, &c., im (Laufe des) fünf Juli verspreche ich zu bezahlen (gleichviel an dem Tage); — in the wind, *Naut.* die e fällen (*i. e.* werden (schliff); she was — e sie machte große Augen; — of a sudden, lisch, auf einmal; — over, ganz und gar, l und durch; überall; it is known — over town, es ist in der ganzen Stadt bekannt; be heat — hollow, *cant.* übertroffen werden Wettrennen, &c.); it was — hollow, es vom Anfange an entliehen (*i. e.* das er lieren würde); — my eye, *col.* mit dem g Messer geschnitten, Windbrutlei; — so, † sehr; gänzlich; — too dear, † viel zu theu

All, *in comp.* (Die meisten der mit all- versehenen, willkürlich gebildeten Wörter sind *Al tiva*, emphatisch oder poetisch gebraucht; all

sticht zu ihm in einem höheren Grade als
 meist od. entspricht dem deutschen Alles, *All*,
 all, *ganz, alles, vollkommen, höchst*; diejenigen
Alles, in denen es durch Herauswerfung eines
 1 zu dem Stamme verfürzt ist, wie in *almighty*,
almighty, almighty, &c. sind, als nicht hierher
 gehörend, in der alphabetischen Ordnung zu suchen.)
 - *absolved*, abzulassen; - *abhorred*, allge-
 mein verachtet; - *accomplished*, vollkommen
 (ein); - *admired*, allbewundert; - *ad-
 miring*, ganz bewundernd; - *advised*, allberathend;
 - *approved*, allgemein gebilligt; - *atonings*,
 abtöndend; - *bearing*, alltragend, Alles (als
 Last, Knechtend); - *b. earth*, die *All-Natur*,
 der Erde; - *bounteous*, vollkommen köstlich; - *be-
 holding*, absehend, allschauend; - *blasting*, all-
 zerstörend; - *blaze*, der Warmbehälter (eine
 Feuer-Öfen darauf zu wärmen); - *bounteous*,
 - *bountiful*, allgütig; - *changing*, sich immer-
 wachsend verändernd; - *cheering*, Alles erfreuend;
 - *ch. sun*, die Alles belebende Sonne; - *com-
 manding*, allgeheißend, allherrschend; - *com-
 plying*, Alles gewöhnend; - *composing*, Alles
 ordnend, (auch Ruhe) erquickend; - *compre-
 hending*, - *comprehensive*, allumfassend; - *con-
 veying*, Alles verführend od. verbringend; - *con-
 quering*, Alles besiegend, Alles bezwingend, Alles
 erobert; - *conscious*, sich überzeugt; allwissend;
 - *constraining*, Alles zwingend, Alles festhaltend;
 - *cunning*, Alles verzeuend; - *daring*, Alles
 wagt, allkühn; - *destroying*, allzerstörend;
 - *devastating*, höchst verheerend; - *devastating*,
 allwüstend; - *devouring*, Alles verschlingend;
 - *dimming*, allverhüllend, Alles verfinsternend; -
 - *discovering*, Alles entdeckend; - *disgraced*, ganz
 beschämend; - *dispensing*, Alles erlassend; - *divine*,
 nicht zellkommen; - *divining*, Alles voraussiehend;
 - *drained*, allgerührt; - *efficient*, höchst wirk-
 sam; - *eloquent*, höchst beredt; - *embracing*,
 allumfassend; - *ending*, Alles beendend; - *en-
 lightening*, Alles aufklärend; - *enraged*, höchst
 erzürnt; - *secundating*, allfruchtend; - *fla-
 ming*, über und über brennend; - *fool's-day*,
 Allnarung, der erste April; - *forgiving*,
 Alles vergebend; - *fours*, 1. *s. pl.* alle Bierre-
 (nicht nach gemeinen Kartenspielen, von den vier
 Hauptfarben *s. g.*); 2. *adv.* on - *f.*, auf
 alle Seiten; - *giver*, der Allgeber, von dem
 Alles kommt, Gott; - *good*, 1. *adj.* allgütig;
 2. *s. the-g.* der Allgütige; *b)* das Allgut, der gute
 Mensch, *Chenopodium bonum Her-
 nem - L.*; - *gracious*, allgütig; - *guiding*,
 Alles leuchtend oder führend; - *hail*, 1. *int.* & (eine
 Grußformel) sei mir gegrüßt; Heil! 2. *s.* Feil,
 Segen, Glückseligkeit; *To - hail*, v. a. feierlich
 begrüßen; - *hallow*, - *hallows*, Allheilighen
 (auch eines Festes in der röm. Kirche am ersten
 November); - *hallow-tide*, (- *hallowen*, - *hal-
 lowens*) die Zeit zum Allheilighen; - *hallowen*,
 (Shaksp.) der Spätsommer; *cont.* der
 ersten Oetis; - *happy*, vollkommen glücklich,
 mäßig; - *heal*, die Kraftwurzel (*Panax - L.*); *the*
clew's - heal, das Stiefelband (*Sideritis - L.*);
 - *helping*, Alles helfend; - *helping*, Allen hel-
 fend; - *hiding*, Alles verbergend; - *honoured*,
 allgeehrt; - *hurting*, Alles verlegend; - *idolizing*,
 Alles verehrend; - *imitating*, Alles nach-
 ahmend, nachäffend; - *informing*, (*Sand.*) *

Alles beselend; - *interesting*, höchst interessant;
 - *interpreting*, Alles erklärend; - *judging*, Alles
 richtend; - *just*, vollkommen gerecht, allgerecht;
 - *kind*, allgütig, höchst lieblich; - *knowing*,
 allwissend, allweise; - *licensed*, zu Allem privi-
 legiert; - *loving*, allliebend; - *making*, Alles
 machend, allschöpferisch; - *maturating*, Alles zeitig-
 end; - *merciful*, allgütig; - *merciful*, the-merciful,
s. der Allbarmherzige; - *murdering*, Alles
 mordend; - *nations*, *for.* ein Gemisch aller
 möglichen Sorten Brantwein; - *night*, *s.* das
 Nachtlicht (eine Wachschiede mit einem Docht
 in der Mitte); - *obedient*, in Allem gehorchend,
 gehorsam; - *obeying*, (*Shaksp.*) allgemeinen Ge-
 horsam empfangend; - *oblivious*, Alles vergessen
 machend; - *obscuring*, Alles verfinstern od. ver-
 dunkelnd; - *patient*, Alles ertragend; - *pene-
 trating*, Alles durchdringend; - *perfect*, höchst
 vollkommen; - *perfectness*, die höchste Voll-
 kommenheit; - *pervading*, Alles durchdringend;
 - *piercing*, Alles durchbohrend; - *powerful*,
 allmächtig, allgewaltig; - *praised*, allge-
 priesen; - *prevailing*, völlig überlegend; *the*
righteous, *s.* der Gerechte (Gott); - *round*,
vid. in *All, adv.*; - *ruling*, allregierend; - *sa-
 gacious*, höchst scharfsinnig; - *saints*, *s. pl.* das
 Fest (- *saints-day*, der Tag) Allheilighen (am
 ersten November); - *saints-word*, das Johan-
 nisfraut (*Hypericum - L.*); - *sanctifying*, Alles
 heiligend; - *saving*, Alles rettend, allseligmachend;
 - *searching*, Alles durchdringend, Alles erforschend;
 - *seed*, *a)* der kleine wilde Keim, das kleinste
 Tausendthorn (*Linum radiola - L.*); *b)* die Weide
 (*Atriplex - L.*) *vid.* Orrach; - *seeing*, all-
 sehend; - *seer*, der Allsehende (Gott); - *sha-
 king*, Alles erschütternd; - *shunned*, von Allen
 gemieden; - *souls*, *s. pl.* das Fest (- *souls-day*,
 der Tag) Allerseelen (am 2. November); - *spice*,
 der Piment, Pfeffer, Jamaicapfeffer, Pfeffer-
 reißer, englisch Gewürz, Neue Würze (*Semen*
amomi); - *spice-tree*, der Pimentbaum, die Pi-
 mentwurze (*Myrtus pimenta - L.*); *Carolinian*
-spice-tree, die karolinische Keschblume, der Ge-
 würzstrauch (*Calycanthus floridus - L.*); - *suf-
 ficiency*, die Allgenugsamkeit, größte Vollkommen-
 heit; - *sufficient*, 1. *adj.* allgenugsam; 2. *the-s.*,
s. der Allgenugsame (Gott); - *surrounding*, Alles
 umgebend; - *surveying*, Alles übersehend (*s.*
Survey); - *sustaining*, Alles unterhaltend oder
 stützend; - *telling*, Alles erzählend, geschwätzig;
 - *triumphing*, alltriumphirend; über Alles tri-
 umphirend; - *viewing*, allsehend; - *watched*,
 (*Shaksp.*) durchwacht; - *wise*, 1. *adj.* allweise,
 die vollkommenste Weisheit besitzend; 2. *the-w.*,
s. der Allweise; *To - wise*, mit allen Arten des
 Wises ausgestattet; durchdringend; - *worshipped*,
 allverehrt, von Allen angebetet; - *worthy*, un-
 endlich werthvoll.

Alla-, *äl'-ä*, *in comp.*, *adv.* *bes.* *Mus-s.* auf's
 Kurze, in kurzem Zeitmaße von Zwischenfällen,
 od. im 3 Tacte; - *altrita*, flutenweise, gerade
 nach der Tonleiter, von einem Tone zum andern
 (auf- u. absteigen); - *temperu*, *Paint.* (mit Wasser-
 farbe) malen; - *soppa*, hintend, auf ungleiche, hin-
 sende Weise, wodurch in der Tonkunst Furcht, Schn-
 sucht, Wehmuth, Schwachheit, u. ausgedrückt wird.
All-a-mort, *äl'-ä-mört*, *adj.* *vulg.* verwirrt,
 außer Fassung, niedergedonnert; betrübt.

Allanite, ʔl-lá-nít, *s.* der Allanit, Cererit, das prismatische Cererit.

Allantoides, **Allantois**, ʔl-lán-tó'-i-diz, ʔl-lán-tóiz, *Anat.* das Uringefäß, Harn- od. Wurstharn, *vulg.* *vid.* Alder. [häutchen.]

† **To Allatrate**, ʔl-lá-trát, *v. a.* anbellern; angrinsen. [lobenswerth.]

Allaudable, ʔl-lá'-dā-b'l, *adj.* preiswürdig, **To Allay**, ʔl-lá', *v. a.* (—metals, Metalle) beschwächen (*vid.* d. ü. Alloy); *fig.* schwächen, vermindern; lindern, mäßigen, dämpfen, stillen; to — wine with water, Wein mit Wasser vermischen (verdünnen); the tempest allays, der Sturm legt sich.

Allay, *s.* der Zusatz (zu einem Metalle, *vid.* d. ü. Alloy); *fig.* die Schwächung, Einderung, Mäßigung; — of colours, die Milderung dunkler Farben durch das Aufhehlen; without —, ohne Zusatz, ungemischt; to give —, mäßigen, schwächen, lindern; cool —, die Abkühlung, Kältschale.

Allayer, ʔl-lá'-ár, *s.* der, die, das Schwächende, Mäßigende, Eindernde; — of acrimony, was die Schärfe dampft.

† **Allayment**, ʔl-lá'-mēnt, *s.* die Einderung, Dämpfung; das Einderungsmittel.

† **To Allect**, ʔl-lēkt', *v. a.* an sich locken, anlocken, anziehen, reizen. [Anreizung.]

† **Allection**, ʔl-lēk-tā'-shān, *s.* die Lockung,

† **Allective**, ʔl-lēk-tiv, *1. adj.* anlockend, reizend, verführerisch; *2. s.* die Anlockung, der Reiz.

To Alledge, **Alledgeable**, &c. *vid.* **Allege**, &c.

Allegation, ʔl-lī-gā'-shān, *s.* die Anführung; Behauptung; angeführte Stelle; das Allegat; die behauptete Sache, der Satz; die Aussage, Ausrade, Entschuldigung, Ausflucht, der Vorwand; false —, die unrichtige Angabe, der falsche Satz, die Unrichtigkeit.

To Allege, ʔl-lēdj', *v. a.* (Beweise, &c.) beibringen, anführen; aussagen, behaupten, bejahen.

Allegeable, ʔl-lēdj'-ā-b'l, *adj.* anführbar, (als ein Beweis oder eine Entschuldigung) beizubringen; this law is not —, dies Gesetz paßt nicht hierher.

Allegeas, **Allegias**, ʔl-lē'-jī-ās, *s.* ein ostindischer Zeug von Baumwolle od. fachsähnlichen Stoffen.

† **Allegement**, ʔl-lēdj'-mēnt, *s. vid.* **Alligation**.

Alleger, ʔl-lēdj'-ár, *s.* der Anführer, Behaupter.

Allegiance, ʔl-lē'-jī-āns, *s.* die Pflicht der Unterthanen, Lehnspflicht, Treue und Gehorsam; local or temporary —, die Unterthanenpflicht, die ein Fremder der Obrigkeit seines Aufenthalts zu leisten hat; oath of —, der Eid der Treue; Aufbündungseid; to do —, huldigen.

† **Allegiant**, ʔl-lā'-jī-ānt, *adj. vid.* **Loyal**.

Alleging, ʔl-lēdj'-ing, *p. a.* unter dem Vorwande.

Allegorical (**Allegoric**), ʔl-lī-gōr'-i-kāl, *1. adj.* allegorisch, bildlich, sinnbildlich, verblümt; *2. —ly, adv.* allegorisch, in Bildern, zweideutig; *3. —ness, s.* das Allegorische, die allegorische Eigenschaft.

Allegorist, **Allegorizer**, ʔl-lī-gō-rīst, ʔl-lī-gō-rī-zár, *s.* der Sinnbildner, Allegorist.

To Allegorize, ʔl-lī-gō-rīz, *v. 1. a.* bildlich vortragen, sich bildlich ausdrücken; allegorisch erklären; *2. a.* als eine Allegorie behandeln.

Allegory, ʔl-lī-gōr-rē, *s.* die Allegorie, bildl. Rede. **Allegramente**, ʔl-lī-grā-mēn'-tē, *adv. Mus.* hurtig, munter.

Allegretto, ʔl-lī-grēt'-tē, *Mus. 1. s.* das Legretto; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft. **Allegro**, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Allegro, ʔl-lī-grē, *Mus. 1. s.* das Allegro; *2. adv.* etwas munter od. lebhaft.

Alternative, ʔi-lit-tər-ʔ-tiv, adj. alternierend, im Satz wechselnd (von Wörtern, die mit dem-
selben Zeichen anfangen).

Allokation, 3-14-ká'-shún, *s. Low*, die Zinsumsetzung (aus Artf. 6 in einer Rechnung); Anweisung zur Bezahlung (in der engl. Schatzkammer); Zuteilung; Billigung, Annahme, Bezahlung (aus Artf. 6 in) einer Rechnung; Subvention.

Alkater, 21-16-22-tär, s. Luw, die Beifcheini-
ung, daß eine tarirte Rechnung in Ordnung sei.

Allocation, *äl-lö-k' shän*, s. a) die Anrede; b) *Ant.* die friedliche Anrede (z. B. der altenen-
ren. Krieger an die Krieger vor der Schlacht).

Allo²dial, (Allodian, π. 4.) ál-ló'-dǎ-ál, *adj.*
Lat. allo²dial, ar²beigen, ginsfrei, lebensfrei, frei;
 -lodi, Eigengüter. Allodialgüter.

32. England gibt es keine Allodial-lands.

Allokation, **äl-lò-dí-fl-kh'-shán**, *s. Law*,
zu Zuteilung, Verwandlung von Lebengütern
in Earegüter.

Allodium, al-lô-dî-âm, i. Low, das Allode, All, Allodium, freie Erbgut, Eigengut.

Albida, 11-16-11-dä, s. der Hakenflee, Haken-
wurz (*Trifolium arvense* — L.).

lunge, i-lanj', s. Fenc. der Ausstoß (auf ein Opfer) im Juchten; *Man.* die Lunge, das Lendel (die lange Leine, woran man ein Pferd reiten läßt).

Allee, ʔi-lɔ́', *int. vulg.* hallo! (*vid.* Hallo).
 To Allee, ʔi-lɔ́', *v. l. n. vulg.* hallo! (schreien).
 2. *a. fort.* die Hande damit ansetzen (*vid.* Hallo-
 lee! [*insprechen*]).

† *Allopy*, *āi-lō-kwō*, *s.* die Kurede, das An-
 † *To Alo*, *āi-lōt'*, *v. a.* auslaufen, verlaufen
 (ped., Baaren); aufspielen; auftheilen, ver-
 theilen, zertheilen; aufrechnen; enttheilen, bewil-
 ligen, bestimmen (mit *tō*).

allment, *al-lót-mónt*, *s.* die Vertheilung, Vertheilung; das Loos, der Antheil, Theil; die Abtheilung (in einem Garten od. Felde); — *of goods*, u. d. d. Waarenpartie. *Caroline.*

lottery, *s.* (s. *n.*) *vid.* Allotment.

Netria, äi-lö-tri-ä, s. pl. Nebendinge, fremd-
e Bedürfnisse, durchaus nicht zum Zweck
dieser Dinge: Bräwerft.

Allow, al-lôk', v. a. angeden, einräumen,
erlauben; verzeihen, zugestehen; zulassen, er-
mächtigen, gestatten; billigen, gutheißen (zuv. mit
etw.); bewilligen, geben; vergüten; bestimmen, aus-
sprechen (nach Ehre); weihen, widmen; beschrei-
ben, verzeichnen; Rücksicht auf Etwas nehmen,
bedenken, nachgeben; übrig lassen; eintreiben,
entrichten, abgeben, in Abzug bringen; zu — a.
nathemen, freien Lebensunterhalt aufnehmen;
leihen; zu — tears, Jg. Thränen sollen; I — of
this excuse, ich genehmige diese Entschuldigung;
I am able to — it, ich kann es wieder gut ma-
chen; I am allowed to, ich kann (darf), man
läßt mir verstehen; is allowed to be..., ist ge-
eignet, anerkannt als...; this is not a
thing to be allowed of, dies kann nicht gebil-
ligt oder erlaubt werden; an allowed fool, ein
anerkannter Narr; allowing for his want of
education, wenn man seine schlechte Erziehung
in Betracht zieht.

Allowable, ʔl-lə́d'-ʔ-bʷl, 1. adj. was man zu
sich, zusammen fann; zulässig, erlaubt; richtig

rechtmäßig; 2. —ly, *adv.* mit dem Anspruch auf Zulässigkeit; 3. —ness, *s.* die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.

Allowance, *äl-ldä'-äns*, *s.* die Einräumung, Zulassung, Erlaubniß, Verstattung, Concession; **Bewilligung**, Vergünstigung, Freiheit; **Umgewandtheit**; **Willmacht**; der bestimmte Theil, das Ausgetheile, die festgesetzte Summe, der bestimmte Gehalt, das Juxum, Calair, Kostgeld, Taschen-geld, Monatsgeld, Jahrgeld; die Hebröfiken, Diäten (-Gelder); der Zuckhuß; die Ration; der Erlaß, Nachlaß; die Schonung, Nachsicht; die Wiedererrückung (der Unkosten), Eintreibung einer Summe, Vergütung, Entschädigung, der Gelder-satz; *Com.* der Abzug, die Restantie; das **Ent-gewicht**; † der gute Ruf, gute Name; a bank-rupt's —, die Compromiß eines Bankruins (aus der Masse); *short —*, *Sen*, die Verknappung (kleinerer Lebensmitteln); *there must be some grains of —*, man muß ein wenig nachgeben, durch die Finger sehen; to make or give — of something, Et-was übersehen, es nicht so genau nehmen; to make — for, Nachsicht haben mit (wegen, &c.); to live within the compass of one's —, sich in angewiesenen Schranken halten.

To Allowance, v. a. Sea, verknappen (die Lebensmittel einschränken, *vid.* short allowance, s.).

Allower, ál-lód'-är, s. der Etwas billigt, rechtfertigt, begünstigt.

To Alloy, ál-ló', v. a. (— metals, *Metallc*)
beisidzen. leaizen.

Alloy, *s.* der **Zusatz** (zu einem Metalle), die **Vermischung**, **Legirung**, der **Gehalt** (das Korn, der **Werth**) des **Goldes** od. **Eilders**; *fg.* die **Vermischung**, **Verminderung**, **Verschlechterung**, der **Abzug**; of . . . —, . . . **löhig**, **..enthaltend**; of base —, **gerinabaltig** (von Münzen).

Alls, *Äl., s. pl. vulg.* die sämtliche Habe; the
Äve —, ein färrisches Schild eines Landwirths-
 hauses in England, mit 5 Figuren und Dreier,
 nämlich: 1. ein König im Königl. Schinud, Motto:
I govern all, ich regiere Alles; 2. ein Bischof
im Ornat; W.: I pray for all, ich bete für
Alle; 3. ein Advocat in Amtströbung; W.: I
plead for all, ich spreche für Alle; 4. ein Sol-
dat in voller Uniform; W.: I fight for all, ich
kämpfe für Alle; 5. ein armer Landmann mit
Senfe und Harke; W.: I pay for all, ich zahle
Allspice, s. vid. All- in comp. [für Allr.
Allubescency, Äl-lä-bäs-sän-sä, s. die Wit-
 tigkeit, Auftrübend.

To Allude, ál-lud', v. n. anspielen (— to, auf); alluded to, worauf man angespielt hat.

Alluding, *äl-lid'-ding*, *p. s.* Das Anspielen, die Anspielung: —to..., in Beziehung auf....

Allum. s. vid. Alum.

To Alluminate, To Allumine, âl-id'-mî-
nât. âl-id'-mîn. *v. a.* illuminiren, ausmalen.

Alluminer, Alluminor, ál-lá'-mí-nár, *s.* der
Aluminierer. Ansmaler.

Alluminous, Allomy, *vid.* Aluminous, &c.
To Allure, *âl-lâr'*. v. a. anlocken, anziehen.

reigen; to — forth, anlöden, beaufordern; allured by, verführt von.

+ Allure, ál-lur', s. die Gedächtnis, vid. Lurr.

Allurement, al-lür'-mönt, s. der Reiz, die Anreizung, Forderung, Anlodung, Verführung.

Allurer, *äl-lä'-rär*, *s.* der Anloder, Verführer, Schmeichler; die Verführerin.

Alluring, *äl-lä'-ring*, 1. *p. s.* das Reizen, der Reiz, die Lockung; 2. *p. a.* lockend, reizend; 3. *-ly*, *adv.* reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch; 4. *-ness*, *s.* (w. ü.) das reizende, anlockende, verführerische Wesen; die Reizung, Verführung, Verführung.

Allusion, *äl-lä'-zhän*, *s.* die Anspielung (in der Allusive, *äl-lä'-siv*, 1. *adj.* anspielend; 2. *-ly*, *adv.* auf eine anspielende, verdeckte Art, durch Anspielung; 3. *-ness*, *s.* (w. ü.) das Anspielende, die Anspielerei.

Allusory, *äl-lä'-sär-ö*, *adj.* anspielend; vorbringend; folgernd.

Alluvia, *äl-lä'-vi-ä*, *s. pl.* kleine, durch den Strom angeschwemmte Inseln. [gespült.

Alluvial, *äl-lä'-vi-äl*, *adj.* angeschwemmt, an-Alluvion, **Alluvium**, *äl-lä'-vi-än*, *äl-lä'-vi-äm*, *s.* die Anschwemmung, Anspülung; das Angespülte, Angeschwemmte, angeschwemmte Sand, der Anwurf (des Landes).

Alluvions, *äl-lä'-vi-äs*, *vid. d. ü.* **Alluvial**.

To Ally, *äl-lä'*, *v. a.* allüren, verbünden; verbinden, vereinigen; (*- to*, mit); allied by blood, blutsverwandt. [wandelte, Freund.

Ally, *äl-lä'*, *s.* der Allüre, Bundesgenos; Ver-

Alma, *äl-mä*, *s.* eine ostind. Tänzerin, Sängerin.

Almacantar, *äl-mä-kän-tär*, *s. (Ar.)* Art. der

Höhenkreis (ein Birkel, welcher mit dem Horizont parallel geht); *-s* starr, *Geom.* ein Höhenmesser (Instrument mit einem Bogen von 15 Grad, bei dem Auf- und Untergange der Sonne die Abweichung der Magnetnadel zu finden).

Almack's, *äl-mäks*; *vulg. ä'-mäks*, *s.* (nach dem Namen des ehemaligen Besitzers des Lokales Almack, f. g.), Subscriptions-Bälle des vornehmsten Frauen-Vereins in London (gewöhnl. Mittwoch gehalten), deren Vorsteherinnen (ladies patronesses, uripr. 4, gegenw. 7) Damen aus der feinsten Welt sind, u. die über die Zulassung, welche Schönheit u. Eleganz vorzuzügl. bedingt —, allein zu entscheiden haben. Auch an andern (bes. Bade-) Orten sind diese Mode-Bälle in neuerer Zeit in Aufnahme gekommen.

Almade, **Almadie**, **Almaday**, *äl'-mä-d*, *äl'-mä-dö*, *s. a)* ein afrikan. Kahn von Baumrinde; *b)* ein langes Boot (bes. in Caltutta) in Ostindien.

Almagest, *äl'-mä-jést*, *s.* die größte, vollständigste Sammlung über die Sternkunde, v. E. Ptolemaeus (im 2. Jahrhundert).

Almagra, *äl-mä-grä*, *s.* das span. Brauntroth.

Almain, *äl-män'*, *s.* der Aleman, Alemann, Deutsche; *vid. German*; die Alemander, *vid. Alemende*.

† **Almainy**, **Almany**, *äl-mä-nö*, *s.* Deutschland.

Alma mater, *äl-mä-mä-tär*, *s. sum.* die Universität (auf der man studierte).

Almanac, **Almanack**, *äl'-mä-näk*, *Worc., Wb.*, *W.*; *äl'-mä-näk*, *Sm.* *s.* der Almanach, Kalender; *-maker*, der *ä-macher*; *to make almanacs for the last year*, *fig.* zu spät bedenken.

Almandine, *äl-män-din*, *s.* der Almandin-Rubin.

Alman-furnace, *vid. Almond-f.* [Kloster, *ic.*].

Almaria, *äl-mä-rä-ä*, *s. pl.* das Archiv (einer

Almena (Almene), *äl-mö-nä*, *s.* ein ostindisches Esskruggewicht von 2 Pfund.

Alme, *äl'-mä*, *s. vid. Alma*.

Almes, *s. pl. vid. Alms*.

Almightiness, *äl-mä'-ti-näs*, *s.* die Allmacht.

Almighty, *äl-mä'-tö*, 1. *adj.* allmächtig; the —, *s.* der Allmächtige (Gott).

Almizadir, *äl-mi-zä'-där*, *s. Chem.* der Grünspan

Almner, *s. vid. Almoner*.

Almocantar, *s. vid. Almacantar*.

Almond, *äm'-änd*; *col. äm'-män*, *s.* die Mandel, ein portugiesisches Delmaß von 4½ Gallonen (a-s machen eine Pipe); dry — paste, trockene Mandel; dwarf —, or — 's dwarf, der Zwergmandelbaum (*Amygdalus nana*—L.); —milk, die Mandelmilch; —oil, das Mandelöl; —powder, die Mandelfeile; —soap, die Mandel-seife; —stones, mandelförmige Steine, Mandelsteine; —tree, der Mandelbaum (*Amygdalus communis*—L.); —tumbler, *cor. fl.* (mino-t. *qv.*); —willow, die Mandelweide, mandelblättrige Weide (*Salix amygdaloides*—L.).

Almonds, *s. pl.* die geschnittenen Kristallstücke, Kronleuchtern; *fig.* — of the throat, (or tonsil) untr. — of the ear, die Halsmandeln (zwei Drüsen im Schlundkopf).

Almond-furnace, *äm'-än-fär-näs*, *s.* Mel der Mandelöfen, Scheideöfen, Schmelzofen.

Almoner, *äl'-män-är*, *s.* der Almosenier, Almosenpfleger. [pflegte]

Almonership, *s.* das Almosenamt, die Almosenpflege.

Almory, (*cor. Almry*), *äl'-män-rö*, *col. äm-rö*, *s.* das Almosenhaus, die Almosenpflege, Wohnung eines Almoseniers.

Almons-dwarf, *vid. Almond's-d.* unter Almoner.

Almost, *äl'-möst*, *W., Sm., Ja.*; *äl'-möst*, *W. S., P., St. J., E.*, *adv.* fast, beinahe; even or e'en —, *col.* beinahe, ziemlich, fast.

Almoxarifargo (Almox), *äl-mök-sä-rä-fär-gö*, *s.* (in den ehem. span.-amerik. Häfen) der Aufseher, der für die auf fremden Schiffen verkauften Stierhäute gegeben wurde.

Alms, *äms*, *s. pl.* das Almosen, die milde Gabe (*Shaksp.* fl. charity) die Wohlthat; —bask, der Almosenbask; —box, —chest, der Almosenkasten; —deed, die milde Gabe, Wohlthat; —deeds, Liebeswerke; —fee, der Petersegel; —folk, (n. ü.) die Almosengeber; —giver, *Al.* austheilt, milde Gabe; —giving, das Geben; —house, das Alms-haus, Armenhaus; —man, der Alms-mann, Hausarme; der Alms-gebende; —men, —people, die Versorger in einem Almshaus.

Alms-ace, *s. vid. Alms-ace*. [menschen]

Almucantar, *s. vid. Almacantar*.

Almug-tree, *äl'-mög-trö*, *s.* der Ebenholzbaum (in der engl. Bibel).

Almage, *äl'-nög*, *s.* das Ellenmaß, Messen u. der Elle; die Tuchmanufactur-Stener.

Alnager, **Alnagar**, **Alneger**, *äl'-nä-jär*, *äl'-nä-gär*, *s.* der nach der Elle mißt; der gewöhnliche Tuchmesser, Ellenstempel.

Alnight, *s. vid. All-night*, unter All-.

Alnus, *s. vid. Alder-tree*.

Aloa, *äl'-lö-ä*, *s. Ant.* Geist der Alerleute im alten Griechenland zu Ehren des Bacchus u. der Ceres.

Aloe, *äl'-ö*, *s.* die Aloe (*Aloë*—L.); —wood, der Aloebaum, das Aloeholz, Aloeholz (*Euphorbia agallocha*—L.).

Aloes, *äl'-öz*, *äl'-ö-öz*, (*s. pl.* *Med.* der Aloe ringedichte Aloesack, Aloestract.

Aloetic, (**Aloetical**), *äl'-lö-är-ik*, 1. *adj.* v. Aloe, mit Aloe vermischt; 2. aloetics, aloedaria *s. pl.* Mittel oder Urgeen von Aloe.

Alod, *ál-dá*, 1. *adv.* hoch, erhaben, in der Höhe; in die Höhe, hoch auf; *See*, oben (im Geiste), auf dem Berdste, in dem Tauwerke; *from* -, *from above*; *to set* -, in die Höhe setzen, et. hoch stellen; 2. *prop.* * über.
Alger, *Algerians*, *ál-ló-jár*, *ál-ló'-jé-ánz*, *s. pl.* Bürger des jehanneischen Logos, Bekämpfer der islamischen Schriften; vernunftlose Leute.
Alleg, *ál-t-jé*, *s.* der Unverstand, die Ungelehrtheit.
Alone, *ál-ló*, *adj.* & *adv.* allein; *all* -, *gang* *also*; *As you are not* - in it, Sie sind hierin nicht der Einzige, Andere können es auch; *to leave* -, verlassen; *let me* -, lassen Sie mich gehen; - in Ruhe; - in Frieden; *let me* - for (with) that, lassen Sie mich dafür sorgen; *to be a thing* -, etwas unterlassen; *let that* -, las das stehen, weg damit, still davon, rühr es nicht an.
Aloney, *ál-ló'-lú*, 1. *adj.* einzig; -son, der einzige Sohn; 2. *adv.* bloß, allein.
Aloness, *ál-ló'-nás*, *s.* das Alleinsein, die Einsamkeit (Gefühl).
Along, *ál-lóng*, *adv.* längs, der Länge nach; *see*, weiter fort; *all* -, durchaus; allenthalben, überall; die ganze Zeit über, immer, allezeit; *in* (we, you) go -, unterwegs; *Naut.* *to lie* - on the side auf die Seite gelegt; *to sail* - the coast, der Küste entlang segeln; - side of, auf der, an der Seite hin, Seite an Seite; *Naut.* *end on* Bord; - with, mit, in Gesellschaft mit; *take this* - with you, nehme das mit; *fig.* denkt daran; - of you, (u. i.) Jenseits, um Ihre Willen, Sie sind an ihm gleich; *See*, - shore, längs der Küste; - shore boys, *s. pl.* die Fischkäufer, Küstengänger; *be* auf dem Festlande Wohnenden (im Gegensatz von sea-men); - shore owner, *Com.* der Küstenbesitzer-Kapitän.
Alongst, *ál-lóngst*, *adv.* *vid.* d. ü. Along.
Aloud, *ál-lóót*, *adv.* fern, von fern, vom weitem, in der Ferne; hinüber, dorthin, abwärts; *Naut.* *to keep* -, sich in der Ferne, oder abwärts halten; *to keep* - from a rock, von dem Klippe oder Bank abhalten.
Aloud, *ál-lóót*, *s. vid.* Ale-wife, b).
Alopecia, *Alopecy*, *ál-ló-pé'-shí-á*, *ál'-ó-pé-á*, *s. f.* *Nut.* der Gutsgründ, das Ausfallen der Haare. [dagegen (Bombast).]
Alopecs, *ál-ló-pén'*, *s.* eine schmale Art Bombast.
Aloos, *Aloos*, *ál-lóos*, *s.* die Aloos, Alse, Else (u. i.) lange Haringe. (*Chapen aloos* - L.).
Alouchi, *ál-lóó'-táhé*, *s.* das Alouchi-Harz (spr. stinkt); Harz des weissen Zimmbaumes.
Aloud, *ál-lóót*, *adv.* laut; lärmend. [wärtz].
Alow, *ál-ló*, *adv.* *vulg.* unten, niedrig, nieder; *in* *low*; *vid.* Alps; ein Berggipfel; der die Bestimmung (im Schlaf) von Vollständigkeit oder Unvollständigkeit betreuend; der Gimpel, Dornschaf; 2. *adj.* *Müll.* * hoch; - horn, das Al-f-horn.
Alpha, *ál-tá*, *s.* das Alpha, A (der erste Buchstabe im griechischen Alphabet); I am Alpha and Omega, ich bin das A und das O (der Anfang und das Ende); - cockle, die Alphamuschel, *Periwinkle* (*Venus castrata* - L.).
Alphabet, *ál-tá-bét*, *s.* das Alphabet, ABC.,

ABC.; die Buchstabenfolge; die Ziffer; *Typ.* Buchstabenanzahl von 23 gedruckten Bogen; der Blattreifer, das alphabetische Inhalts- oder Namenverzeichnis oder Register von Personen, mit denen man in offener Rechnung steht.
To Alphabet, *ál-tá-bét*, *v. a.* nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen. [Gehälter.
Alphabetarian, *ál-tá-bí-tá'-rí-án*, *s.* der ABCe.
Alphabetical, **Alphabetic**, *ál-tá-bét'-í-kál*, 1. *adj.* alphabetisch; 2. -ly, *adv.* nach alphabetischer Ordnung.
Alphitedon, *ál-tít'-í-dón*, *s.* *Surg.* ein Beinbruch (wobei die Knochen ganz zerklüftet sind).
Alphenix, **Alphoenix**, *ál-té'-níks*, *s.* der weiße (an einem Hafen grunbende) Pfefferkauter.
Alphonso, *ál-fón'-sá*, *s.* Alphonso (W-n).
Alpieu, *ál-pé*, *s.* das Septevon (im Jaroispiel).
Alpine, *ál'-pín*, *W., Sm., P.*; *ál'-píne*, *W., J., E.*, 1. *adj.* von den Alpen, zu den Alpen gehörig, alpinisch, hoch; 2. *s.* der Alpenbewohner, Kletter; eine Art Erdbere; 3. *in comp.* - crow, die Bergdohle, Schneehöhle, Alpensträhe (*Corvus pyrrhocorax* - L.); - hare, der veränderliche Hase, Schneehase, Berghase (*Lepus variabilis* - L.); - meadows, *incor. fr.* - pastures, *vid.* Alps, b).
Alps, *álps*, *s. pl. a)* die Alpen, das Alpengebirge; b) Hochweiden, Grasgebirge, welche nicht abgemäht, sondern abgrüht werden.
Alquifou, *ál'-kwí-fó*, *s.* der Weisglass.
Already, *ál-réd'-áé*, *adv.* bereits, schon.
† Als, *áls*, *adv.* auch, *vid.* Also.
Alsace, **Alsatia**, *ál'-sás*, *ál'-sá'-shí-á*, *s.* das Elsass (franz. Département); *cant.* † **Alsatia the higher** (Whitefriars in London); - the lower, (die Mühle in Southwark), beides Ägypte für Verbrecher, Betrüger, Spieler, Betrüger.
Alsehon, *ál-sí-hón*, *s. Chem.* das Gersal.
Alsine, *s. vid.* Alcine.
Alsirat, *ál-sí-rát*, *s. Rel.* die Höllebrücke (in der mahomedanischen Religion).
Also, *ál-sá*, *adv.* auch, gleichfalls, ebenfalls, zugleich, dazu, noch.
Alt, *ált*, *s. Mus.* der Alt (nächste Stimme nach dem Discant); *to be in* -, *fig.* begreift sein.
Altamel, *ál-tá-mél*, *s. cant.* (cor. v. aljumat, daher auch Dutch-reckoning) die nicht specificirte Rechnung in schlechten Häusern.
Altar, *ál'-tár*, *s.* der Altar; altarförmige Bett (metrische Spielerei); - cloth, das Altartuch, die Altardecke; - piece, das Altarstück, Altargemälde; - thane, *vid.* Altarist.
† Altarage, *ál'-tár-éj*, *s.* das Altaragium, Altargeld (auf dem Altar niedergelegt).
† Altarist, *ál'-tár-íst*, *s.* der Altarist, (Messpriester, der als Vicar des Pöban od. Presbyter die Messen besorgen mußte, u. dafür das Altaragium erhielt). [Armgeiger, Wastisch.
Alta-viola, *ál-tá-ví-ó'-lá*, die Doppelseige.
To Alter, *ál'-tár*, *v. 1. a.* ändern, verändern; 2. *n.* anders werden, sich ändern; *to* - one's mind, sich anders befinnen; *to* - for the worse, sich verschlimmern; *her face is altered from pale to red*, ihr blasses Gesicht ist roth geworden; *to* - one's condition, *fig.* sich verändern, sich verheirathen. [lichteit.
Alterability, *ál-tár-á-bí-lí-tá*, *s.* die Veränderbarkeit.
Alterable, *ál-tár-á-bí-lí*, 1. *adj.*; 2. -ly, *adv.*



abänderlich; veränderlich, wandelbar; 3. — nass, *s.* die Zulassung einer Veränderung, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. (eines Kindes.

Alterage, *äl'-tär-äj*, *s.* (b. w.) das Aufziehen
Alterant, *äl'-tär-änt*, *adj.* ändernd.

Alterants, *s. pl. vid. d. ü. Alternatives.*

Alteration, *äl'-tär-ä'-shän*, *s.* die Veränderung, Abänderung, Veränderung; Neuerung. [irrend.

Alternative, *äl'-tär-ä'-tär*, *adj.* verändernd, alte.

Alternatives, *s. pl. Med.* die alternierenden Arzneien (die die Gäfte nach u. nach verbessern).

To Altercate, *äl'-tär-kät*, *v. n.*anken, streiten.

Altercation, *äl'-tär-kät'-shän*, *s.* der Streit, Streit, Hader, Wortwechsel, Wortstreit.

Alter ego, *äl'-tär-ä'-gö*, *s.* (anderes Ich, in Spanien u. Neapel) Bollmacht, in allen Sachen ohne weitere Appellation entscheiden zu dürfen.

Alterer, *äl'-tär-är*, *s.* der Etwas ändert.

Altern, *äl'-tär*, *adj.* abwechselnd, wechselseitig; — angles, *vid. Alternates angles.*

Alternacy, *äl'-tär-nä-sé*, *s.* (w. ü.) die Ab- od. Ummwechslung, abwechselnde Vertretung, das Abwechseln.

Alternat, *äl'-tär-näl*, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* (w. ü.) abwechselnd; wechselseitig, Einer um den Andern.

Alternate, *äl'-tär-nät*, 1. *adj.* abwechselnd, wechselseitig; gegenseitig; *Bot.* wechselseitig gestellt; — angles, *Geom.* Wechselwinkel; — quarters, *Her.* das erste u. vierte, u. das zweite u. dritte Schildviertel, wenn sie gleich sind; 2. *s.* die Abwechslung, der Wechsel; 3. —ly, *adv.* wechselseitig, Eins ums Andere, bald so bald so; dazwischen; 4. —ness, *s.* das Abwechseln, die wechselseitig od. wechselseitige Folge, Reihe.

To Alternate, *äl'-tär-nät*, *W., Sm., P., F., E.*; *äl'-tär-nät*, *Wb., Ja. v. 1. s.* wechselseitig verrichten, w. verändern; 2. *n.* abwechseln, abwechseln lassen, abwechselnd folgen.

Alternation, *äl'-tär-nät'-shän*, *s.* die Abwechslung, Ablösung, Wechselfolge, der Wechsel, das Abwechseln; *Ecc.* die Antwort der Gemeinde auf die Anrede des Predigers (in der engl. Kirche); die Reipons (beim Gottesdienst); *Arith.* die Permutation der Zahlen.

Alternative, *äl'-tär-nät-tiv*, 1. *adj.* abwechselnd; alternativ; — proposition, der Wechsellag; 2. *s.* die Doppelwahl, der Wechsellall, die Alternative; das Entweder Oder (die entscheidende u. ungewisse Wahl zwischen zwei Dingen); *fig.* die Ungewissheit, Verlegenheit; 3. —ly, *adv.* wechselseitig, nach der Reihe, Eins ums Andere; zum Wählen; 4. —ness, *s.* die Abwechslung, abwechselnde Veränderung. [wechselseitige Folge.

Alternity, *äl'-tär-nät-tö*, *s.* die Abwechslung, Althea, *äl'-tär-ä*, *s.* der Eibisch, die wilde Malve, Althea (*Althaea* — L.).

Although, *äl'-tär*, *conj.* obgleich, obgleich, obwohl, wenn auch, wenn gleich, ungeachtet.

Altitude, *äl'-tär-gräd*, *adj.* & hoch steigend.

Altiloquence, *äl'-tär-lö-kwens*, *s.* die hochtrabende, schwülstige Rede, der Bombast.

Altimeter, *äl'-tär-i-tär*, *s. Geom.* der Altimeter, Höhenmesser. [meßende, Hochmeßende.

Altimetry, *äl'-tär-mä-tré*, *s. Geom.* die Höhen-Altim, *äl'-tär*, *s.* eine türkische Goldmünze von 24 Töhr.; eine frühere russische Silbermünze von ungefähr 1 Ör.; ein See und Berg in Sibirien.

Altincar, *äl'-tär-kär*, *s. Chem.* eine Art silbernes Salz (zum Reinigen der Metalle).

Altisonant, **Altisonous**, *äl'-tär-sö-nänt*, *äl'-sö-näs*, *adj.* hochtönend, schwülstig klingend, hochtrabend. [kümme zu seiner Partie.

Altist, *äl'-tär*, *s.* der Altist (welcher die

Altitude, *äl'-tär-tä*, *s.* die Höhe; *fig.* Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; — of the *Per.* die Augenhöhe; *Geom.* the sun's — of meridian, die Mittagshöhe der Sonne; to the sun's —, die Sonnenhöhe messen; Sonne schießen; *fig.* he is in his —, er ist darauf, ist aufgeräumt; betrunken; the — human greatness, der Gipfel menschlicher Größe he showed the — of his head, er zeigte den Umfang seiner Fähigkeiten. [ausgesprochen —.

Altit, *äl'-tär*, *s.* das Estinfantitru zu (F.

Altivolant, *äl'-tär-ö-länt*, *adj.* & hoch flieg

Alto, *äl'-tö*, 1. *s. vid. Alt*; 2. *adj.* & (ital.) *Mus.* hoch; — key, der Altchlüssel; — lievo, *vid. Relievo*; — octavo, *Mus.* eine Taste höher; — trombone, die Altposaune; *viola, vid. Alta-viola.*

Altogether, *äl'-tö-gät'-är*, 1. *adv.* zusammen, vereint, gänzlich, ganz und gar, völlig; gleich mit; for —, für immer, beständig; 2. *ness*, *s.* (w. ü.) die Gesamtheit.

Altom, *äl'-töm*, *s.* Name der türkischen Be in Ungarn.

Altumal, *äl'-tär-mäl*, *s.* (w. ü.) der Kaufmann

Aludel, *äl'-tär-däl*, *s. Chem.* das Sublimirg

Alum, *äl'-läm*, *s.* der Alaun; — earth, die Erde; — salt, das Etinsalz; — slate, der Schiefer; — stone, der A-stein, Kalk; — w. das A-wasser; to steep in — w., alau — work, das A-werk, die A-sieberei, A-hü

To Alum, *v. a.* alauen, in eine Alaunauflö tauchen; to — silks, Seidenzeuge beizen (mit fl. Alaunfruchsalzen sich überziehen) lassen — hides, *Tan.* Häute alauen (einen Alaun über die Häute machen). [*s.* die Alaun

Alumina, **Alumina**, *äl'-ä-mä*, *äl'-lä-mä* **Aluminate**, *äl'-lä-mä-nät*, *s.* der Aluminat, schwefelsaure Thonerde.

Aluminous, *äl'-lä-mä-näs*, *adj.* alauhaltig, alhaltig; — water, alauhaltiges Wasser.

Aluminium, *äl'-lä-mä-näm*, *s.* das Alumi(n) alauernden Metall.

Alumish, **Alumy**, *äl'-lä-mish*, *äl'-lä-mé*, alauhaltig; *vid. Aluminous.*

Alutation, *äl'-lä-tär-shän*, *s.* das Gerben, Gerberei (des Leders). [nischen Wa

Alvarid, *äl'-vär-id*, *s.* der Richter bei den **Alvarista**, *äl'-vär-rists*, *s. pl.* eine Menge, Zwei von den neuen Thomisten.

Alveary, *äl'-vi-ä-rö*, *s.* das Bienenhaus, Bienenstock; *Anat.* die Ohrhöhle.

Alveolar, **Alveolar**, *äl'-vi-ö-lär*, *adj.* die Zahnfächer betreffend oder welche habend, **Alveolate**, *äl'-vi-ö-lär*, *adj.* *Bot.* mit fl. Zähnern versehen.

Alveoli, *äl'-vi-ö-ll*, *s. pl.* (v. *Alviola*, viole), *Alviolen*: a) Honigzellen, Wachs-ellen; b) Höhlen in den Belemniten; c) verneerte Muscheln mit fragelströmigen Stellen; d) Zahnfächer, Zahnhöhlen. [*s.*

Alveolite, *äl'-vi-ö-ll*, *s.* der Alveolit **Alveus**, *äl'-vi-äs*, *s. Anat.* a) der Kanal,

a) das Schiff; b) das Schiffchen aus einem
mageren Sandstämme; c) das Spielbrett; d) Anat.
der Rand des Ebbins.

Alvine, *ā'-vin*, *Sm.*, *ā'-vin*, *Worc.* *adj.* die
Sagende ist den Bauch betreffend.

Alwargrim, ál-wár'-grim, s. (—plover), der
Polenpfeifer, Daidenpfeifer (*Charadrius plu-*
vidis - L.).

Always, (Alway, n. ū.) Äl'-wāz, adv. allezeit,
mer, etc, bekändig.

Am, im, hin, werde (die erste Pers. des Präsens
 3. u. 4. Be. sein); (als Nachfrag) — not I?
 (ich. a'n I), col. nicht wahr ich...? etc.; so
 — I told: I — told (informed): man sagt

bedeutet, Verbindlichkeit, z. auszudrücken, mit

10:1 - to write a letter, ich soll (muß, bin
am liebsten) einen Brief (zu) schreiben.

Am, *l'-m,* s. ein Gefäß, das den Wein beim Trinken enthält; ein Weinmaß (*vid. Am*).

Amability, am-ă-bil'-i-té, *s.* die Liebenswür-
Amable, *adj. vid. Amiable.* [Digress.

Amadette, Amadot, âm-â-dét'-tò, âm'-â-dôt,
s. fr Amadettubirn, Binterbirn.

Amadou, Amadow, am'-â-dôô, am'-â-dô, s.
in Zairengwom.

! *Immon*, *ä-mä'-mön*, s. ein Teufel, dessen
 Ort (u. *Schäp.*) im nördl. Theile der Hölle

Aman, i-mān', 1. adv. mit aller (versicherter) Gewissheit, mit aller Sicherheit

Neut. sing. frisch; in aller Eil, über Hals und Kopf; 2. lat. *Naut.* *hurria* (an Bord)! let go —! strike! let the sheet fly! let! scud! (scud)

Amalgam Amalgam $\frac{1}{2}$ - $\frac{11}{16}$ $\frac{1}{2}$ - $\frac{11}{16}$

Amalgama, *a-mal-gam*, *a-mal-*
gam, *s. Chem.* das Amalgama, der Quicksilber,
der *Amalgam* (Lunzi) durch Quicksilber ver-

Dy. die aufgerührte Süpe; *A.* die Süpe, das Gemisch.

70 Amalgamate, á-măi'-gă-măt, v. l. a. Chem.
amalgamieren, verzinntem (Metall mit Quecksilber

2 a. *sch* emulsifizieren, vermischen.

Amalgamation, ä-mäl-gä-mä'-shün, s. Chem.
by Amalgamation, Berquidung (Verbindung der

To Amalgame, To Amalgamize, vid. To

Amn, am'-in, s. ein blauer, iranischer, baum:

1. Ismand, 2-mänd', v. a. wegschicken, ver-
schicken (Ismänd).

forallen; — drink, das amberfarbige (goldgelbe) Getränk (Bier, u.); — dropping, *Mitt.* & am-
berträufelnd; — oyster, die Bernsteinmuschel (*A-
nomia electrica* — L.); — seed, die Wisauförner,
Ambrastügelchen; — tree, a) der Ambrabaum (*Li-
quidamber styraciflua* — L.); b) die Ambrastraube
(*Anthospermum aethiopicum* — L.).

To Amber, v. a. mit Ambra wohlriechend ma-
chen, parfümiren, oder räuchernd, ambriren.

Amberggris, (cor. Ambergrease, — grease),
âm-bâr-grês, s. der graue Amber; black —, der
Fuchsamber; white —, der Vogelamber.

Ambes-ace, s. vid. Amba-ace.

Ambia, âm-bi-â, s. ein dicker indischer Löffel.
Ambidexter, âm-bi-dêx-têr, s. der (die) rechts
und links zugleich ist; *fig.* in alle Sättel gerecht,
der (die) auf beiden Äuſeln trägt, der Äuſelträger;
ein Advocate, der sich vom Kläger und Beklagten
zahlen läßt; ein Spieler der bei beiden Parteien
Antheil hat.

Ambidexterity, âm-bi-dêx-têr-i-tê, s. die Ge-
schicklichkeit beide Hände auf gleiche Art zu ge-
brauchen; *fig.* die Äuſelträgererei, Zalkſchheit.

Ambidextrous, âm-bi-dêx-trâs, 1. *adj.* rechts
und links; *fig.* es mit beiden Parteien haltend,
Äuſelträgeriſch, ſaltſch, zweideutig; 2. — ness, s. vid.
Ambidexterity. [der Dunkelſinn.]

Ambient, âm-bi-ânt, *adj.* umgebend; the — air,
Amhigu, âm-bi-gâ, s. eine Waſſerlei, wo kaltes
u. warmes, Obſt u. Orbadernet, u. zugleich auf-
geſetzt wird; *fig.* das Gemengſel, Mixture, *vulg.* der
Wiſchmaſch.

Ambiguity, âm-bi-gü-i-tê, s. die Zweideutig-
keit, Ungewiſſheit, Dunkelheit, der Doppelſinn.

Ambiguous, âm-big-ü-âs, 1. *adj.* zweideutig,
zweifelhaf, ungewiſ, dunkel, doppelſinnig; lüſtern;
2. — ly, *adv.* zweideutig, auf 2-e Weiſe; 3. —
ness, s. vid. Ambiguity. [Geſchicht.]

† Ambilevous, âm-bi-lê-vâs, *adj.* linſiſch, un-
Ambilogy, âm-bil-lê-jê, die zweideutige Rede,
Zweideutigkeit. [im Ausdruck.]

Ambiloquous, âm-bil-lê-kwâs, *adj.* zweideutig
Ambiloquy, âm-bil-lê-kwê, s. der Gebrauch
zweideutiger Ausdrücke, die Zweideutigkeit.

Ambit, âm-bi-tê, s. der Umfang, Umkreis.

Ambition, âm-biſh-ân, s. der Ehrgeiz, die Ehr-
begierde, Ehrſucht; die Begierde (nach etwas Gro-
ßen, Edlen), Ehrliche, der Wettſeifer.

To Ambition, v. a. (w. ü.) aus Ehrbegierde
ſuchen, nach Etwas ſtreben.

Ambitious, âm-biſh-âs, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*
ehrbegierig, ehrſüchtig, ehrgeizig; voll Ehrgefühl;
begierig; (— of, auf); *fig.* emporſtrebend; to be
— for..., wetteifern um...; I am — to serve
you, ich mache mir eine Ehre daraus, Ihnen zu
dienen; 3. — ness, s. die Ehrbegierde, Ehrſucht,
Ruhmſucht.

Ambitudo, âm-bi-tûd, s. der Umfang, Umkreis.
To Amble, âm-b'l, v. n. den Paß, Antritt,
od. Schritt gehen (von Pferden), ambliren; lang-
ſam traben; tanzen (wie ein Pferd); to — one,
Jemandes Gang nachäffen. [ſelt.]

Amble, s. der Paß, Paßgang, Antritt, Dreißchlag,
Ambler, âm-b'lêr, der Paßgänger, ſelt.

Ambling, âm-b'ling, 1. p. n. den Paß gehend;
— nag, der Paßgänger, ſelt; — pace, der Paß-
gang, Paß; 2. — ly, *adv.* im Paſſe, wie ein Paß-
gänger.

Amblygon, Ambligon, âm-bli-gân, s. *Gen.*
das ſumpfwinkelige Dreieck.

Amblygonal, Ambligonal, âm-bli-gân-
adj. ſumpfwinkelig.

Ambo, Amhon, âm-bô, âm-bôn, s. *Ant.*
Ererult, die Kanjel, Eporbühne (in alten Kir-
chen).

Ambodexter, s. vid. Ambidexter.

Ambrose, âm-brôz, s. a) Ambroſius (R-
b) das Ambroſienkraut, *vid.* Ambrosia.

Ambrosia, âm-brô-zhi-â, s. a) die Ambro-
ſienſpeiſe; b) das Ambroſienkraut, Göttertraut
Traubenkraut (*Chenopodium botrys* & L. *brasioides* — L.).

Ambrosiac, *adj.* (Ben Jonſ.), *vid.* Ambrosia.
Ambrosial, âm-brô-zhi-âl, *adj.* ambroſiſch, ſüß
duftend.

Ambrosian, âm-brô-zhi-ân, *adj.* a) ambroſi-
vid. Ambrosial; b) ambroſianiſch, den heil.
broſius betreffend; the — ritual, der ambroſiani-
ſche Feſtgeſang: Te Drum laudamus.

Ambry, âm-brê, s. a) *cor.* *vid.* Almon
b) der Speiſekranz, Fiſchenſkranz, Probſch
Fliegenſkranz, die Speiſekammer, Speiſekam-
mer.

Ambra-ace, âm-brâ-âs, *W.*, *St. J.*, *Ja.*, *F.*; âs,
âs, *W. b.*, *Sm.*, *P.*, *E.*, s. Zwei Eins oder
Zwei; der Paß (im Würfelſpiel).

Ambulant, âm-bâ-lânt, *adj.* herumwan-
dernd; — brokers, or ambulants, s.
unberibte Wäſter od. Weſchſelagenten zu Am-
dam, Wiſſenſtälter, Böhnen. [ſelt.]

† To Ambulate, âm-bâ-lât, v. n. ſich hin-
Ambulation, âm-bâ-lâ-shân, s. das Hin-
gehen, Luſtwandeln, Spazierengehen, der Spa-
ziergang. [ſpazier]

Ambulative, âm-bâ-lâ-tiv, *adj.* herumgeh-
Ambulator, âm-bâ-lâ-târ, s. der Spaziergân-
Ambulatory, âm-bâ-lâ-târ-rê, 1. *adj.* her-
gehend, umherwandernd; im Gehen, nicht an
einem Orte bleibend, beweglich; — court,
wandernde Gerichtſhof; 2. s. a) der Raum
einem Walle, oder einer Mauer, innerhalb
Gießſchützen oder Hinnen, worauf man her-
gehen kann; b) eine Art Schlupfwespe.

Amburbial, âm-bâr-bi-âl, *adj.* um eine Ge-
herumgeführt, geleitet.

Ambury, âm-bâ-rê, s. *Far.* die ſchraumm-
Blutwarze, der Blutſchwärzen an Pferden.

Ambuscade, Ambuscado, âm-bâs-kâd,
bâs-kâ-dô, s. *Mil.* der Hinterhalt, das Ver-
Ambuscaded, Ambuscadoed, p. a. *vid.* 1
bushed.

Ambush, âm-bâsh, s. *Mil.* der Hinterhalt;
Verſteck; das Ueberfallen (der Ueberfall) aus
ſelben; das Liegen im Hinterhalte; die im Hin-
terhalte liegenden Truppen.

To Ambush, v. *Mil.* 1. a. in einen Hinter-
auſſtehen; im H. aufkauern; aus einem H. ü-
fallen; 2. n. im H. liegen.

Ambushed, âm-bâshd, p. a. *Mil.* im Hin-
terhalte liegend, verſteckt.

Ambusher, s. *cor.* *vid.* Embouchure.

Ambushment, s. *vid.* Ambush.

Ambust, âm-bâst, *adj.* *Med.* verbrannt, verbr-
Ambustion, âm-bâst-shân, s. *Med.* das
brennen, Verbrühen, der Brandſchaden, Brandſte-

Ame, âm, s. die Dorn (Weinmaß, weißens
2 Eimern).

Amel, âm-mêl, *vid.* Enamel.

Amel-corn, *am'-di-körn*, *s.* der Dinkel, Dinkelweizen, im Emmerkorn, der Spelt (*Triticum spelta* - L.).

Ametin, *am'-ti-lä*, *s.* Amasia (S-n).

To Ameliorate, *ä-mel'-yö-rät*, *v.* 1. *a.* verbessern; 2. *a.* besser werden, sich bessern.

Amelioration, *ä-mel'-yö-rä'-shän*, *s.* die Verbesserung.

Ames, *ä-mäs'*, *W.*, *Sm.*; *ä-mäs'*, *Wb.*, *S.*, *L.*, *J.*, *U.*, *J.*, *F.*, *E.*, 1. *adv.* Amen! 2. *s.* hinaus; - *I say*, ich bin es zufrieden; *cant-s. nass* -, der Küster; - *curler*, der Kirchenbau; 3. *Ames*, *s. pl.* ein dicker wolkener Mantel des Fortpflanzers.

Amenable, *ä-mel'-nä-b'l*, *adj.* verantwortlich; möglich (- to ... zu), gelegentlich, dingsam.

To Amenable, *ä-m'-i-möj*, *v. a.* mit Gewalt fassen, unterwerfen.

Amenage, *ä-m'-i-näs*, *s.* das Schema, Betragen, die Aufführung.

To Amend, *ä-mend'*, *v.* 1. *a.* bessern, verbessern; ergänzen, ergänzen (eine Schrift), *amend-*; *the world is well amended with him*, *se. n* hat man besser mit ihm, seine Umstände haben sich verbessert; 2. *a.* besser werden, sich verbessern; *amend*.

Amend, *Amende*, *s.* (fr.) *Law*, die Geldstrafe, Buße; - *amendable*, die schimpfliche (öffentliche) Buße, Ehrenstrafe; Kirchenbuße.

Amendable, *ä-mend'-dä-b'l*, *adj.* strafbar, strafwürdig, *a.* Geldstrafe verpflichtet; verbesserlich.

Amendatory, *ä-mend'-dä-tär-d*, *adj.* bessernd, verbessernd, sich bessernd.

Amender, *ä-mend'-där*, *s.* der Verbesserer.

Amendish, *ä-mend'-fä*, *adj.* voll Besserung.

Amendment, *ä-mend'-ment*, *s.* die Verbesserung; *Amend.* die Besserung, Genesung (n. u.); *Law*, Besserung (eines Gesetzesvorschlages, *ic.*); die Verbesserung eines begangenen Irrthums in einer Rede.

Amends, *ä-mendz'*, *s. pl.* der (Schaden) Ersatz, die Schadloshaltung, Entschädigung, Genugthuung; *to make* -, erkranken, erkranken, vergüten.

Amiability, *ä-men'-i-tä*, *s.* die Annehmlichkeit, *Amiability*, angenehme Lage; das Jüdische, Wohlgefallen (einer Erzählung, *ic.*). [*wohlfühlen*].

Amel, *am'-el*, *s.* Bot. das Kähnen (an *Geranium*, *ä-mel'-tä'-shän*, *adj.* Bot. kähnenartig, kähnenartig).

Amel, *ä-mel'-tä*, *s.* der Bahnstern.

To Amere, *ä-mers'*, *v. a.* am Gelde strafen, Geldbuße auferlegen. [*füllig*].

Amercable, *ä-mers'-ä-b'l*, *adj.* strafbar, strafwürdig.

Amercement (*Amercement*), *ä-mers'-ment*, *s.* die Geldstrafe, Geldbuße, Straffsumme (nach d. Gewichte des Richters); *vid.* d. u. *Fine*; das Verbot; - *royal*, die Strafe eines Beamten wegen Unachtsamkeit.

Amerer, *ä-mers'-är*, *s.* der eine Geldstrafe erlegt, der Strafer.

America, *ä-mers'-i-kä*, *s.* Amerika.

American, *ä-mers'-i-kän*, 1. *adj.* amerikanisch; 2. *s.* der Amerikaner.

Americanism, *ä-mers'-i-kän-izm*, *s.* der Amerikanismus, die amerikanische Sprachartigkeit; *Am.* *Deutsch* für Amerika.

To Americanize, *ä-mers'-i-kän-iz*, *v. a.* americanisieren, in Amerika einheimisch machen.

Ames-ace, *vid.* *Ambs-ace*.

Amess, *vid.* *Amice*.

Amethodical, *äm-i-tädd'-i-käl*, *adj.* (n. u.) unmethodisch, unordentlich.

Amethodist, *ä-metä'-d-dist*, *s.* (n. u.) ein Arzt, der die Theorie nicht berücksichtigt, der Quacksalber.

Amethyst, *äm'-i-täst*, *s.* der Amethyst (ein violettblauer Edelstein); *Her.* die Purpurfarbe in den Wapen des hohen Adels; * das Morgenroth.

Amethystine, *äm-i-täst'-in*, *adj.* amethystenfarbig.

Amfractuous, *ac. cor. st.* *Anfractuos*, *ac. qv.*

To Ameuble, *ä-mä'-b'l*, *v. a.* (fr.) *Hort.* die Erde umstechen, loder machen.

Amia, *äm'-i-ä*, *s.* der Nodderfisch (*Amia calen* - L.).

Amiability, *s. vid.* *Amability*.

Amiable, *ä-mi-ä-b'l*, 1. *adj.* liebenswürdig, freundlich, holdselig, sehr angenehm; lieblich; 2. - *ly*, *adv.* liebenswürdig; mit Anmuth; auf liebreiche Weise; 3. - *ness*, *s.* die Liebenswürdigkeit; das liebreiche Betragen.

Amianth, **Amianthus**, *äm'-i-änth*, *äm-i-änthä*, *s.* der Erdsachs, Asbest.

Amianthiform, *äm-i-änth'-förm*, *adj.* asbestartig, haarförmig. [*Wort* des Strahlsteins.

Amianthinite, *äm-i-änth'-nit*, *s.* ein Mineral.

Amianthoid, *äm-i-änth'-höid*, 1. *s.* der Strahlstein, Bessolisch; 2. *adj.* asbestartig, haarförmig.

Amicability, *s. vid.* *Amicableness*.

Amicable, *äm-mi-kä-b'l*, 1. *adj.* 2. - *ly*, *adv.* freundlich, freundschaftlich, wohlwollend; - *settlement*, der gütliche Vergleich; *to settle* - *ly*, gütlich beilegen; 3. - *ness*, *s.* die Freundschaft, Freundschaftlichkeit, das Wohlwollen.

Amical, *adj. vid.* *Amicable*.

Amice, **Amict**, *äm-mis*, *äm'-ikt*, *s.* *Ecc.* das Kopfgewand, geweihte Tuch, das ein katholischer Priester beim Messlesen über den Kopf hängt, das Kofstleid.

Amicia, *ä-mä'-hi-ä*, *s.* die Mönchs-Capuze.

Amid, **Amidst**, *ä-mid'*, *ä-midst'*, *prep.* mitten in, inmitten, mitten unter, unter.

Amidships, *ä-mid'-ships*, *adv.* *Naut.* in der Mitte des Schiffes, mittschiffs.

Aminadah, *ä-mi-nä'-däb*, *s. von.* der Quäker.

Amiss, *ä-mis'*, *adv.* & *adj.* übel, unrecht, übelangebracht, verkehrt, fehlerhaft, falsch, verkehrt, unschicklich, uneben; unpastlich, unwohl; *to take* -, übel nehmen, übel auslegen, verdanken; *to do* -, unrecht handeln, sich vergehen, Unrecht thun, fehlen; *if you do ever so little* -, wenn Sie es im Geringsten verzeihen; *it would not be - for you* to, &c., Sie würden nicht übel thun, wenn Sie, *ic.*; *if any thing should happen* -, wenn es etwa schief ginge, mißrathen sollte; *nothing comes* - to him, er nimmt mit Allem für sich; *nothing comes* - with him, er nimmt nichts übel; *nothing comes* - to a hungry stomach, *prov.* einem hungrigen Magen ist Alles recht. [*Unfall*; das Unrecht, die Schuld].

Amiss, *ä-mis'*, *s.* (w. u.) das Uebel, Unglück, der Amissible, *ä-mis'-i-b'l*, *adj.* (n. u.) verlierbar.

Amission, *ä-mis'-än*, *s.* (n. u.) der Verlust.

Amit, *s. vid.* *Amice*.

To Amit, *ä-mit'*, *v. a.* (n. u.) verlieren.

Amity, *äm-mi-tä*, *s.* die Freundschaft, das gute Vernehmen; *bond of* -, das Freundschaftsband.

Amma, *äm-mä*, *s. a.)* die Hebräerin; *b.)* d. Bruchband.

Ammeos-seed, Ammi-seed, am'-mī-sēd, s. der Ammifarn.

Ammic, s. vulg. vid. Ammoniac.

Ammiral, Ammiralty, s. vid. Admiral, &c.

Amnochryse, Amnochryos, am'-mō-kris, am-mō-kri'-sōs, s. das Kängengold.

Ammonia, am-mō-nī-ā, s. Chem. das Ammonium, flüchtige od. phlogistische Alkali; *vid. d. f. B.*

Ammoniac, am-mō-nī-āk, Chem. 1. s. der Ammoniak; 2. *adj.* ammoniakalisch; (gum —) das A-gummi; sal —, das A-salz, der Galmias.

Ammoniacal, am-mō-nī-ā-kāl, adj. Ammoniak enthaltend, ammoniakalisch. [*vid. Ambs-ace.*]

Ammony, s. vid. Ammonia. Amms-ace, s.

Ammunition, am-mō-nish'-ān, s. der Kriegsvorrath; *fig. vulg.* die Commisibure, Lagerbure; — bread, das Commisibrod; — box, der Munitionskasten; — carriage, — waggon, — cart, der W-swagen, W-sarren; — shoes, — shirts, — stocking, &c., Commisibuhe, E-scheiden, E-

Amner, s. vid. Almoner. [Strümpfe, u.

Amnesty, am'-nēs-tō, s. die Amnestie, allgemeine Vergebung u. Vergessung, der Straferlaß.

Amnicolist, am-nik'-ō-list, s. der Anwohner eines Flusses, Flußbewohner. (erzeugt, geboren.

Amnigenous, am-nid'-jī-nās, adj. * im Flusse Amnion, am'-nī-ōn, s. a) *Anat.* das Eihaut-

den (um die Frucht im Mutterleibe); b) *Bot.* der Keimfaden.

Amnios, am'-nī-ōs, s. vid. Amnion, a).

Amobian, Amoebean, am-ō-bō'-ān, adj. amöbisch, abwechselnd; — song, (amobeum) der A-mock, *vid. A-muck.* [Wechselgesang.

Amolition, am-mō-lish'-ān, s. die Vereitigung.

Amomum, am-mō-mām, s. die Kardamome.

Among, Amongst, am-māng', am-māngst', prep. unter, zwischen; (*adv.*) from —, von, aus, aus der Mitte; *sum.* I'll be among you, wartet

Warten! laßt mich nur hinkommen! I'll be among them, ich will's ihnen zeigen!

Amorado, Amoret, Amorist, am-ō-rā'-dō, am-ō-rēt, am'-ō-rēt, s. der Liebende, Geliebte, Betteliebte, Liebhaber, Buhle.

Amorette, Amourette, am-mō-rēt', am-mō-rēt', s. eine Geliebte, Betteliebte, Liebhaberinn, Buhlinn; * die Liebeskeife (in den Haaren); das Liebes-

gras, Rittersgras, Amourettegras (*Brian eragrostis* — L.); amorettes, s. pl. kleine Liebesbänder; Liebesbänder.

Amornings, am-mōr'-ningz, adv. des Morgens.

Amorosa, am-mō-rō'-sā, s. die wohlthätige, leichtfertige Frauensperson.

Amoroso, am-mō-rō'-sō, s. vid. Amoroso, &c.

Amorous, am'-ō-rūs, 1. adj. 2. —ly, adv. verliebt, gärtlich; to be — of, verliebt sein in ... ,

Etwas lieben; — airs, Liebeslieder; 3. — ness, s. das verliebte Wesen, die Verliebtheit, Gärtschkeit.

Amorpha, am-mōr'-fā, s. der Bastardbindigo aus Carolina (*Amorpha* — L.).

Amorphous, am-mōr'-fās, adj. gestaltlos, misge-

staltet, unregelmäßig.

Amorphy, am-mōr'-fā, s. das Verlassen einge-

föhrter Formen od. Gebräuche, die Regellosigkeit, Gestaltlosigkeit, Unregelmäßigkeit.

Amorphy, am-mōr'-fā, s. das Verlassen einge-

föhrter Formen od. Gebräuche, die Regellosigkeit, Gestaltlosigkeit, Unregelmäßigkeit.

Amorphy, am-mōr'-fā, s. das Verlassen einge-

föhrter Formen od. Gebräuche, die Regellosigkeit, Gestaltlosigkeit, Unregelmäßigkeit.

Amorphy, am-mōr'-fā, s. das Verlassen einge-

föhrter Formen od. Gebräuche, die Regellosigkeit, Gestaltlosigkeit, Unregelmäßigkeit.

shān, s. Law, das Amortisationsrecht, die Amortisation, d. i. Ueberlassung eines Grundstücks die todte Hand (an eine Gemeinde, Kirche, u. solches nicht wieder veräußert); das Kaufrecht ei Gemeinde; die Heimführung eines Lehn; bill —, der Tilgungsschein.

To Amortize (-se), am-mōr'-tiz, W., Sm., Ja., F.; am-mōr'-tiz, Wore., Wb., S., Enf.

a. Law, amortiren, amortisiren, an die todte Hand verkaufen; ein Lehn zinsfrei machen.

Amortizement, s. vid. Amortisation.

Amotion, am-mō'-shān, s. die Entziehung, raubung (eines Amtes, u.); die Entwendung, Diebstahl, den Eheleute, Eltern, Kinder, schwärzt an einander begen.

To Amount, am-mōnt', v. n. betragen, sich

laufen (— to, auf ...), ausmachen; *fig.* auf was hinauslaufen; † (in die Höhe) steigen (To Mount).

Amount, s. der Befauf, Betrag, die Summe; Betrag, das Gact; der Bestand, das Vorhand

das Resultat; *Com-s.* to pay the whole —, voll bezahlen; — of balance, der Saldo

what is the — of it? wieviel beträgt es? the — of ... , zum Befauf od. Betrag von ... betragend.

Amour, am-mōr', s. der Liebeshandel, die

schafft, Liebesintrigue, Buhlschaft (gew. im pl. Amoures, am-mōr'-sāz, s. pl. falsche Edelsteine)

† Amovable, am-mōr'-vā-b'l, *adj.* absehbare.

† Amoval, am-mōr'-vāl, s. die Entfernung, d. od. Absehung; Entziehung.

† To Amove, am-mōr', v. a. weg schaffen, fernren, eines Amtes entsetzen, absetzen.

Amper, am'-pār, s. provinc. der Blutstrom, das Blutgeschwür.

Amper sand, am'-pār-sānd, s. das Un-

Amphibia, Amphibial, pl. v. Amphibium

Amphibiologie, am-sib'-i-ō-lōg', s. der Amphibie

Amphibiological, am-sib'-i-ō-lōg'-jī-kāl, amphibibiologisch. [*vid. v. d. u.*]

Amphibiology, am-sib'-i-ō-lōg', s. die Amphibien

Amphibious, am-sib'-i-ās, 1. adj. auf

Land und im Wasser lebend, doppeltebzig, lebzig, amphibisch; *fig.* von vermischter Art

animal, die Amphibie; 2. — ness, s. das phibienhafte, A-artige, die A-natur, Weidlebi

Amphibium, am-sib'-i-ām, s. die Amphibie

Amphibole, am-sib'-i-ō-lōg', s. der Hornstein.

Amphibological, am-sib'-i-ō-lōg'-jī-kāl, 1. 2. —ly, adv. amphibologisch, zweideutig, de

sinnig.

Amphibology, am-sib'-i-ō-lōg', s. die zwei

tige Rede, Zweideutigkeit, der Doppelstimm.

Amphibolous, am-sib'-i-ō-lōg', adj. (w. u.)

phibologisch, schwankend, ungewiss, zweideuti

Amphiboly, am-sib'-i-ō-lōg', s. vid. d. u. phibology.

Amphibrach, Amphibrachys, am-sib'-i-ō-lōg'-iz, s. Port. der Amphibrachis, schlagend, ein 2 gefürzter Versfuß, u — u — u. i. deligntal, Geliebter.

Amphictyons, am-sib'-i-ō-lōg', s. pl. Gr.

die Amphictyonen, das A-gericht.

Amphiboly, am-sib'-i-ō-lōg', s. vid. Amphibo

Amphisbaena, Amphisben, am-sib'-i-ō-lōg'-bēn, s. die Amphisbaena, Ringelsch

(*Amphisbaena* — L.); aquatic amphisben

Kugelfisch, der Fischeaartwurm (*Gordius aqua-*
tum - L.).

Amphi-cū, Amphivicians, ām-flā'-pī-l, (ām-
flā'-l, *Am.*, *Sm.*), ām-flā'-l-ānz, *s. pl.*
die wasserbewohnenden Vögel (Bewohner des heißen
Ertrags).

Amphitral, ām-ti-tā'-ā-trāl, *adj.* amphi-
tronal, halbkreisförmig, nach der Mitte sich
richtend, hemisphärisch.

Amphitheatral, ām-ti-tā'-ā-tār, *s.* das Amphi-
theater, der Amphitheaterplatz, die Ringbühne; *Gard.*
ein künstlich u. kreisförmig angeordnete Baum-
plantage; ein künstl. Gartenplatz.

Amphitheatrical, ām-ti-tā'-ā-rīk-āl, *adj.* am-
phitheatral, der Vorstellung in einem Amphi-
theater betreffend.

Ampel, ām'-pl, 1. *adj.* weit, geräumig; breit;
ger. unbeschränkt, unbegrenzt; reichlich; er-
reicht, gewahrt; *fig.* prächtig; weitläufig; viel
versprechend; to make — promises, glänzende (große)
Versprechungen machen, goldene Berge versprechen;
2. *subst.* *s.* die Weine, Obstbäume, Weinreben, Wein-
traube; Weinberg; Weinreife; *fig.* Obstbäume,
Frucht, der Glanz.

To Amplify, ām'-plī-ā, *v. a. lit. & fig.* (w.
a. *trans.*), vergrößern, ausdehnen.

Amplification, ām-plī-ā'-shān, *s.* (w. ā.) die Er-
weiterung, Vergrößerung; *fig.* die Weitläufigkeit;
Uebersetzung; *Law*, (*Rom. Ant.*) der Aufschub
einer mit nicht sofortigen Eide.

To Amplify, *v. a. vid.* To Amplify.

Amplification, ām-plī-ā'-shān, *s.* die Er-
weiterung, Vergrößerung; *Rhet.* a) Ausdehnung,
Ausweitung eines Satzes, Umfang (eines Gedichtes);
b) übertriebene Darstellung, Uebertreibung.

Amplifier, ām'-plī-ār, *s.* der Erweiterer, Ver-
größerer; Vergrößerer.

To amplify, ām'-plī-fl, *v. l. a.* erweitern,
vergrößern, ausdehnen; 2. *n.* sich weitläufig aus-
breiten, weitläufig sein; glänzend, prächtig, pomp-
haft wirken, bestechen, ausmalen, vergrößern
(wenn mit *on*).

Amplitude, ām'-plī-tūd, *s.* der Umfang, Be-
maß, die Breite, Größe; *fig.* der Glanz, die Herr-
lichkeit, Würde; Fähigkeit; Fülle, der
Reichthum; *Met.* der Bogen zwischen
Süd u. Niedergang der Sonne u. dem wahren
Zenith; a) Abend-Punkte; *magnetical* —, der
Bogen im Horizont zwischen der Sonne bei ih-
rer Passage u. dem Sph. od. wirtsch. Punkte der
Hauptachse; *optical* or *Eastern* —, die Mor-
phologie; *occidental* or *Western* —, die Abend-
seite; — of the range, *Geom.* die horizontale Aus-
dehnung; — compass, der Zeit-Compass.

Amplify, ām'-plē, *adv.* weitläufig, ausdehnend,
vergrößend; reichlich; völlig, voll, in Fülle, über-
flüssig, überflüssig.

Amplia, ām-pā'-lā, *s. Rom. Ant.* eine 2 heft-
ige, kugelförmige, gläserne od. leberne Flasche
mit 2 Ecken in Böden; *Bot.* der Schlauch,
die Hülle; *Ecc.* — *Rhemensis*, die Delphische von
Socrates in Frankreich, mit deren Hilfe die Könige
von Frankreich gekrönt wurden; (1794 ward sie
an Paris zerstört).

To Amputate, ām'-pā-tāt, *v. a. Surg.* ampu-
tiren, (an Glied) abschneiden, abtrennen, ablassen;
Bot. verabschieden, kappen (Bäume).

Amputation, ām-pā-tā'-shān, *s. Surg.* die Am-

putation, das Abschneiden, Ablassen (eines Gliedes).
Amra, ām'-rā, *s.* ein schöner indischer Baum
(*Magnifera indica*) mit wohlriechenden Blumen,
dem Kamah (Gott der Liebe) der Indier geweiht.
Ams-ace, *s. vid.* Amba-ace.

Amsterdam, ām'-stār-dām, *s.* die Stadt Amster-
dam, *vid.* (to run a) Muck.

Amulet, ām'-ū-lēt, *s.* das Amulet, Anhängemittel,
Zauberamulet, Zauberstein.

Amurce, ā-mārs', *s.* die Oelhefen, der Oelbodenfah.

Amurcous, ā-mā-rūs-ā-lēt, *s.* das Oelhefen,
der Oelboden (des Weines).

To Amuse, ā-mūz', *v. a.* unterhalten, vergnü-
gen, belustigen, die Zeit vertreiben; (mit Ver-
sprechungen) hinhalten, aufhalten, verzögern; *sum.*
bei der Nase herumführen; *cant.* jemandem
ob. Tabak in die Augen streuen, z. um ihn zu
täuschen zu können; to — one's self (im, with)
sich ergötzen, unterhalten (an, mit); to — one's
self with trifles, sich mit unbedeutenden Dingen
unterhalten, *prov.* Erbsen zählen; amused by,
sich freuen über; it amuses me, es macht mir Spaß.
Amusement, ā-mūz'-mēt, *s.* die Unterhaltung,
der Zeitvertreib.

Amuser, ā-mūz'-sār, *s. sum.* Einer der Andere
hinhält, die Leute bei der Nase herumführt; *cant.*
der Spitzbube, der jemandem Schnupftabak ob. Staub
in die Augen streut, während seine Kameraden den
Angesessenen berauben.

Amusing, ā-mūz'-zīng, 1. *p. s.* das Unterhalten;
Hinhalten, Belustigen; 2. *p. a. 3.* —ly, *adv.*
unterhaltend, belustigend, ergötzend; ergötlich.

Amusive, —ly, *adj. & adv. vid.* Amusing, &c.

Amy, ām'-ē, *s.* Amata, Amatis (3-n).

Amygdalate, ā-mīg'-dā-lāt, 1. *adj.* von Man-
deln, aus Mandeln bereitet; 2. *s.* die Mandelmilch.

Amygdaline, ā-mīg'-dā-līn, *W.*; ā-mīg'-dā-līn,
Worc. *adj.* wie Mandeln, mandelartig.

Amygdaloid, ā-mīg'-dā-lōid, *s.* der Mandelstein.

Amygdaloidal, ā-mīg'-dā-lōi-dāl, *adj.* man-
delsteinartig.

Amylaceous, ā-mī-lā'-shās, *adj.* stärkenartig.

Amyline, ām'-ī-līn, *Sm.*, *s.* der Stärkergummi.

Amylum, ām'-ī-lām, *s.* das Sagmehl, Kraftmehl.

† Amyred, ā-mīrēd', *p. a.* aus dem Roth gezo-
gen, arthoben.

An, ān, 1. *art.* ein, eine, ein; a) (vor einem
[kurzen] Vokal und einem stimmlosen h) an arm,
ein Arm; an uproar, ein Aufruhr; an hour,
eine Stunde; b) (vor den Gutt. Plur.) alms,
amends; c) (nach einem Zahlwort, um ein Ver-
hältnis zu bezeichnen) to travel six miles an
hour, sechs Meilen in einer Stunde reisen, (*vid.*
A, *partic. u. art.*); 2. *conj.* † (zusammengedogen
von and if, as if) und wenn, als wenn.

Ana, ā-nā, 1. *adv. Med.* (auf Recepten) von
jedem gleich viel, *vid.* A, ā; 2. Endungen von
Eineln gewisser Bücher, worinnen Leben, Einfälle,
z. von berühmten Menschen gesammelt sind, *p. S.*
Scalligerma, Taubmaniana. [Wiedertäufer.

Anabaptism, ān-ā-bāp-tīz-m, *s.* die Lehre der
Anabaptisten, ān-ā-bāp-tīst, *s.* der Anabaptist,
Wiedertäufer; *vulg.* ein auf frischer That ertap-
pter, in's Wasser getauchter Fischweib.

Anabaptistic, —cal, ān-ā-bāp-tīst-īk, *adj.* die
Wiedertäufer betreffend, wiedertäuferisch.

Anabaptistry, ān-ā-bāp-tīst-ī, *s. cont.* die
Lehre der Wiedertäufer.

To Anabaptize, *ân-â-bâp-tiz'*, *v. a. (n. ü.)* wiedertaufen. [Die Annahme der Krankheit.]
Anabasis, *ân-â-bâ-siz*, *s. Med.* das Wachsen.
Anacamptic, (*-cal*), *ân-â-kâm'-dik*, *adj. Opt.* jurüdwertend; *Acoust.* jurüschallend.
Anacampitics, *s. pl. Opt.* die Katoptrik (Lehre von den jurüdgeworfenen Lichtstrahlen; *vid. Catoptrics*).
Anacatharsis, *ân-â-kâ-thâr'-sis*, *s. Rhet.* die Erklärung einer dunkeln Stelle durch die Analogie.
Anacathartic, *ân-â-kâ-thâr'-tik*, *Med. 1. adj.* das Brechen befördernd; *2. s.* die aufwärts wirkende Argencei.
Anacephalaeosis, *ân-â-sêr-fâ-ll-ô'-sis*, *s. Rhet.* die kurzgefaßte Wiederholung des Hauptinhaltes.
To Anacephalize, *ân-â-sêr-fâ-ll-z*, *v. a. Rhet.* kürzlich wiederholen.
Anachoress, *ân-â-k'-ô-rêss*, *s.* die Einsiedlerin.
Anachoret, **Anachorete**, **Anachorite**, *ân-â-k'-ô-rêr*, *ân-â-k'-ô-rêr*, *ân-â-k'-ô-rêr*, *s.* der Einsiedler. [Nonnenzellen.]
Anachoreta, *ân-â-k'-ô-rê'-tâ*, *s. pl.* Mönchs- od. Nonnenzellen.
Anachoretical, *ân-â-k'-ô-rê'-i-kâl*, *adj.* einsiedlerisch.
Anachronism, *ân-â-k'-krô-nîsm*, *s.* der Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung, Zeitverstoß.
Anachronistic, *ân-â-k'-krô-nîs'-tik*, *adj.* anachronistisch, zeitwidrig.
Anaclastic, *ân-â-k-lâs'-tik*, *adj.* jurüdwertend, jurüschaltend; — *glasses*, *s. pl.* Berirgläser, Knallgläser, Epringgläser.
Anaclastics, *ân-â-k-lâs'-tiks*, *s. pl. Opt.* die Dioptrik (Lehre vom jurüschaltenden Lichte).
Anacoenosis, *ân-â-nî-nô'-sis*, *s. Rhet.* eine rednerische Figur, die Zuhörer um ihre Meinung fragend.
Anaconda, *ân-â-kôn'-dâ*, *s.* die Anaconda, Abgottesschlange, Riesenschlange (*Boa unaconda*, *b. murina*, *b. constrictor* — *L.*).
Anacoste, (**Anascote**), *ân-â-kôst'*, *s.* eine Art gebümlter Wollenzug aus den Niederlanden.
Anacreontic, *ân-â-kri-ôn'-tik*, *1. adj.* anacreontisch; *2. s.* der anacreontische, lebensheiter Vers.
Anacrisis, *ân-â-k'-ri-sis*, *s. Law. (Ant.)* das genaue Ausforschen der Wahrheit, durch strenge Mittel.
Anademe, *ân-â-dêm*, *s. Ant.* eine Blumenkrone; Hauptbinde der Königinnen. [Doppelung.]
Anadiplosis, *ân-â-di-plô'-sis*, *s. Rhet.* die Ver-Anaesthesia, *ân-â-is-thê'-zâ-l-â*, *s. Med.* der Verlust des äußern Wahrnehmungsvermögens, die Empfindungslosigkeit.
Anaglyph, *ân-â-gîlf*, *s.* die Bildhauerarbeit.
Anaglyphic, *ân-â-gîlf'-tik*, *adj.* die Bildhauerei betrefend.
Anagnost, *ân-â-g-nôst'*, *s. Ant. a)* der Vorleser (Eclavus, der seinem Herrn vorlesen mußte); *b)* (unter Claudius auch) der Freie, der vor dem Volke im Theater, *ic. las*.
Anagoge, **Anagogy**, *ân-â-gôd'-jô*, *s. a)* *Med.* das Blutbrechen, der Blutsturz; *b)* die Ekstase, Begeisterung; *c)* der Geheimsinn, die (Geist-) Erlebung (zu Gott); *d)* *Bibl.* die Anwendung von allegorischen Stellen des alten Test. auf das neue.
Anagogetical, *adj. vid. d. f. W.*
Anagogical, *ân-â-gôd'-jî-kâl*, *Bibl. 1. adj. 2. —ly, adv.* geheimnisvoll, (geist-) erhebend; geheimnisvoll, erhaben. [isvolle Betrachtungen.]
Anagogics, *ân-â-gôd'-jîks*, *s. pl. Bibl.* geheimnisvolle Betrachtungen.
Anagram, *ân-â-grâm*, *s. Poet.* das Anagramm,

der Buchstabenwechsel, die Uebersetzung (J. B. Ramens William Noy, General-Anwalt u. Karl I. *I moyl in law*).
Anagrammatical, (*-ic*), *ân-â-grâm-mâ'-âl*, *1. adj. 2. —ly, adv.* anagrammatisch.
Anagrammation, *ân-â-grâm-mâ'-shân*, *s.* Verfertigung eines Anagramms.
Anagrammatism, *ân-â-grâm-mâ'-tîsm*, *s. P.* die Kunst Anagrammen zu bilden.
Anagrammatist, *ân-â-grâm-mâ'-tîst*, *s.* Anagrammatist, Anagrammenmacher.
To Anagrammatize, *ân-â-grâm-mâ'-tîz*, *s.* Anagrammen machen, bilden. [Die Aesthetik.]
Anal, *â-nâl*, *adj.* den After betreffend; —
Analecta, **Analects**, *â-nâ-lêk'-tâ*, *ân-â-lêk'-tâ*, *s. pl. Analisten a)* *Ant.* abgebrochene od. übriggelassene Stücke Speises; *Lit.* Sammlung wichtiger Urkunden, Fragmente, *ic.* (eines Autors), gelehrte Werke.
Analemma, *ân-â-lêm'-mâ*, *s. Geom.-s. a)* Vorstellung des Himmels auf der geraden Linie des Meridians; *b)* der Seigenträger bei den Sonnenuhren; *c)* eine Art eines Astrolabiums.
Analepsis, *â-nâ-lêp'-sis*, *s. Med.* die Wiederholung eines durch Krankheit abgekehrten pers; *Surg.* das Tragen eines zerbrochenen Knochens in der Wunde.
Analeptic, *ân-â-lêp'-tik*, *adj.* nervenstärkend.
Analeptics, *s. pl. Med.* stärkende Argentien.
Analogal, *â-nâl'-ô-gâl*, *adj. (n. ü.) vid. d. f. W.*
Analogical, *ân-â-lôd'-jî-kâl*, *1. adj.* analogisch, gleichförmig, ähnlich; *2. —ly, adv.* auf eine analogische Art; durch die Analogie — *ness*, *s.* die analogische Beschaffenheit, Analogie. [Islogismus, Ähnlichkeitslehre.]
Analogism, *â-nâl'-lô-jîsm*, *s. Log.* der Analogismus.
To Analogize, *â-nâl'-lô-jîz*, *v. a.* analogisch erklären, oder schließen.
Analogous, *â-nâl'-lô-gûs*, *1. adj. 2. —ly, adv.* analogisch, ähnlich, übereinstimmend, gleichförmig, sprachähnlich.
Analogy, *â-nâl'-lô-jî*, *s. Log.* die Analogie, Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Analogue, *ân-â-lô-gû*, *s. P.* das Analogon, Sprachähnlichkeit; *to have or bear analogy* (with), mit einer Sache Ähnlichkeit haben.
Analysis, *â-nâl'-lî-sis*, *s. T.-s.* die Auflösung, Zerlegung, Zergliederung; der Analytiker.
Analyst, *ân-â-lîst*, *s.* der Analytiker.
Analytical, **Analytic**, *ân-â-lîk'-i-kâl*, *1. adj.* analytisch, auflösend, zergliedernd; *2. —ly, adv.* analytisch, *ic.*, durch Analyse.
Analytically, *ân-â-lîk'-i-kâs*, *s. pl. Log.* die Analytik, Auflösungs- oder Zergliederungslehre, Auflösungslehre.
To Analyze, *ân-â-lîz*, *v. a.* analysiren, seine Bestandtheile auflösen, zergliedern.
Analyzer, *ân-â-lî-zâr*, *s.* der Analytiker; Auflösungs-, auflösende, Auflösungs- und Zergliederungsmittel.
Anamnestic, *ân-â-nâm-nêst'-tik*, *adj. Med.* gedächtnisfördernd; — *medecines*, (*anamnestica*) gedächtnisfördernde Mittel.
Anamorphosis, *ân-â-môr-fô'-sis*, *W., S. Dr. J., F., Inf., Worr.*; *ân-â-môr-fô'-sis*, *Wb., Sm., P., Ja., s. Per.* die Umwidmung, wandlung der Gestalt; ein Gemälde, das in verschiedener Entfernung verschiedene Gestalten zeigt.
Anan, *â-nân*, *adv. vulg.* was giebt's? was giebt's? *vid. Anon.* [*Bromelia ananas*].
Ananas, *â-nâ'-nâs*, *s.* die Ananas, der Königs-

Älter, Ältere; Script. — of days, (*Dan.* VII.), der Älter (b. i. Gott); *b)* die große Flagg; *† a)* die (Regiments-) Fahne; *b)* der Fährdrich (*vid.* Esig); — demesne, — demain, *Law*, die in Wilhelm des Eroberers Domänenbuch (*Dooms-day-book*) verzeichneten Domänen der engl. Könige.
Anciently, ä'n-shén-t-lè, *adv.* vor Ältern, ehem.
Ancientness, ä'n-shén-t-nés, (*cf.* Ancient), *s.* das Alter, Alterthum.
Ancientry, ä'n-shén-trè, *s.* das Alter, die Ehre, das Alterthum des Stammes, des Geschlechts, die Herkunft, Abkunft, herkömmliche, alte Würde.
Ancients, ä'n-shén-ts, *s. pl.* die Älten (Menschen, die in den ältern Zeiten gelebt haben, besonders Classiker der Griechen und Römer).
† Ancienty, ä'n-shén-tè, *s.* das Alterthum; die Seniorität, das Ältersein.
Ancile, **Ancyle**, ä'n-sil', *s. Ant.* das heilige Schutzbild der alten Römer.
Ancillary, ä'n-sil-là-rè, *adj.* dienstbar, (als Magd) dienend, untergeordnet.
Ancipital, ä'n-sip-l-täl, *adj.* Bot. zweideutig.
Ankle, *s. vid.* Ankle. (Das (Wut.) Geschwür.
Ancome, äng'-kòm, *s. † & provinc.* die Beule, Ancon, äng'-kòn, *s. Anat.* der Elbogen.
Ancone, äng'-kòn, *s. Arch.* die Ede (einer Mauer, eines Balcons).
Ancony, äng'-kò-nè, *s. I-w.* der an den Enden noch nicht ausgeformete Eisenstab.
And, änd, *1. conj.* und; so; wenn; wenn auch, ob gleich; *you — I, du und ich; bread — butter*, Butterbrot; *toast — wine*, geröstetes Brod in Wein; *a coach — six*, eine Kutsche mit sechs; *to grow better — better*, immer besser werden; *a little more — he had been killed*, es fehlt nicht viel, so wäre er getödtet worden; *to go — see*, nachsehen; *two — two*, paarweise; *contr. ft. and if it, &c.* — please God, so Gott will; *what's that — please you?* mit (Ihrem) Erlaubniß, was ist das? *yes — please your Ladyship*, ja, gnädige Frau, (Madam); *2. s.* without ifs or ands, ohne Widerrede, sogleich; *3. † der Ausgang ... ing, † B.* glitternd statt glit-
tering.
Andabatism, ä'n-dä-bä-tizm, *s.* die Ungewißheit.
Andalusia, ä'n-dä-lä'-zhä, *s.* Andalusien (Theil von Spanien). [Partipath.
Andalusite, ä'n-dä-lä-zit, *s.* der Andalusit, Andante, ä'n-dän-tè, *Mus. 1. adv.* andante (weder zu geschwind noch zu langsam); *2. s.* das Andante (Mittel zwischen Andagio und Allegro).
Andarac, ä'n-dä-räk, *s.* der Candarac, das rothe Opertum.
Andirons, änd'-l-ärnz, *s. pl.* die eisernen (oder messingnen) Feuerböcke, Brandböcke (auf dem Herd, in einem Kamine); Bratböcke.
Andranatomy, ä'n-drä-nät'-ò-mò, *s. Anat.* die Zergliederung eines (bes. männl.) Leichnams.
Andreolite, ä'n-drè'-ò-lit, *s.* der Andreolith, Kreuzstein.
Andrew, ä'n-drè, *s.* Andreas (M-n); merry —, der Hanswuth; — Miller's lugger, *Sea. Ph. vulg.* ein künigl. Schiff; *St. —'s cross*, das A-kraut, Barthel (*Ascyrum cruz andreae — L.*).
Andrie, **Andriana**, ä'n-drè, *s.* Andriane (S-n).
Androgynal, ä'n-dròd'-ji-näl, *1. adj.* zwit-
 terhaft, zwitтерartig; *Bot.* androgynisch; *2. — ly, adv.* nach Art der Zwitter, als ein Zwitter.

Androgyne, **Androgynus**, ä'n-drò'-jln dròd'-ji-näs, *s.* das Mannweib, der Zwitter.
Androgyny, ä'n-dròd'-ji-nò, *s.* die durch misches männl. Abzeichen verbundene Weiblichkeit.
Androgynous, *adj. vid.* Androgynal.
Android, **Androides**, ä'n-dròid, ä'n-dròis, *s.* der kleine menschliche Automat, (die kl. m. Figur, welche mittelst eines inneren Trieb menschl. Handlungen verrichtet), die Draht-
Androphagus, ä'n-dròf'-ä-gäs, *s.* der We-
 fresser, Cannibal.
Androtomy, ä'n-dròt'-ò-mò, *s. vid.* **Ant**
To Aneal, *vid.* **To Anneal**.
† Anear, ä-nér', *prep.* nahe. [†
Anecdote, ä'n-èk-dòt, *s.* die Anekdote, †
Anecdotal, ä'n-èk-dòt-i-käl, *adj.* anek-
 dotisch, geschichtsmäßig, Anekdoten betreffend.
† Anelace, **Anelacius**, ä'n-i-läs, ä-ni-läs, *s.* ein turker Dolch.
† To Anele, ä-nèl', *v. a.* salben, die letzte:
Anemius, ä-nè-mi-läs, *s. Chem.* ein Wi-
 zu schnellen Schmelzfeuer.
Anemography, ä'n-i-mòg'-grä-fò, *s. A*
 Beschreibung der Winde.
Anemology, ä'n-i-mòl'-ò-jò, *s. Aer.* die
 oder Abhandlung von den Winden.
Anemometer, ä'n-i-mòm'-mè-tär, *s. A*
 Windmesser (ein Instrumet).
Anemone, **Anemony**, ä-ném'-ò-nè, *s.*
 nemone, Kripperrose (*Anemone — L.*).
Anemoscope, ä-ném'-ò-skòp, *s. Mec.*
 Windzeiger, die Windfahne.
Anend, **An-end**, (*rigentl.* on end), ä'n
adv. Nau. senkrecht; the main top-mast
 die große Stenge ist aufgesetzt.
† Anent, ä-nènt', *prep.* gegenüber; in †
Anes, änz, *s. pl.* Oranthen, *z. vid.* **Awa**
Aneurism, ä'n-u-riam, *s. Med.* die Pu-
 geschwulst, der Pulsadertröpf.
Aneurismal, ä'n-ri-ä-mäl, *adj. Med.* a-
 neristisch, eine Pulsadergeschwulst betreffend.
Anew, ä-nù', *adv.* von Neuem, auf's
 wieder, wiederum, abermal; auf eine ne-
 to begin —, wieder anfangen.
Anevast, **Aneust**, ä-nèst', *adj. provinc. †*
Anfractuose, *adj.* Anfractuosity, *s. vid.* **An**
Anfractuous, ä'n-fräk'-tshä-äs, *1. m*
 Krümmungen, krumm, gewunden, winkelfö-
 ness, *s.* das Krumme, Winkelige. [†
Anfracture, ä'n-fräk'-tshä, *s.* die **A**
Angaria, äng-gä'-ri-ä, *s. Ant. (Law)*; **A**
 liche Dienstleistungen der Basallen; große
 Dienste, welche Privatschiffer dem Staat
 mußten.
Angariation, äng-gä'-ri-ä'-shän, *s.* (M-
 Kraftäußerung, Anstrengung; *Law*, ein
 auf schon betrachtete, zum Dienst der
 requirirte und daher wieder auszuladende
Angiography, **Angiology**, **Angel**
vid. **Angiography**, &c.
Angel, ä'n-jél, *1. s. a)* der Engel; (*as*
 the evil —, the — of darkness, der
 Finsterniß; *b)* der E., E-tpaler (alte eng-
 münze unter Eduard IV. v. 10 Schillinges
 Klippfisch (*Chaetodon — L.*); *2. adj.* **A**
 gleich, englisch; *in comp.* — age, **A**
 gleiche Zustand; — bed, das offene Be-
 ohne Pfosten; — like, engelgleich, eng

hsk, der Stachel (*Squasus squatina* — L.); — **shst**, der Stachel; — **winged**, * mit Engeln; — **worship**, die Verehrung (Anbetung) der Engel.

Angelica, *án-jél'-ik*, *adj.* den Engeln gleich, englisch.

Angelica, *án-jél'-i-ká*, *s. a.* Angelika (F-n.); *b.* in L. Engländer (*Angelica* — L.); — **tree** (*Topium*—), der Rostliche Angelbaum (*Angelica spinosa* — L.).

Angelical, *án-jél'-i-kál*, 1. *adj.* 2. — **ly**, *adv.*

in Engeln gleich, englisch (auch *fig.*); 3. — **ness**, *s.* in Engeln, die englische Beschaffenheit, Eigenschaften eines Engels; die höchste Vorzüglichkeit.

To angelify, *án-jél'-i-fí*, *v. a.* Engeln gleich machen.

Angelina, *án-jél'-i-ná*, *s.* Angelina, Angela (F-n.).

Angelology, *án-jél'-i-á-tró*, *s.* die Verehrung (Anbetung) der Engel.

Angelology, *án-jél'-i-á-tró*, *s.* die Engeltheorie.

Angel, *án-jél'-i-á*, *s. a.* die Angelika (Art Camé); *b.* aus dem vierfüßigen Käse aus d. r. Normandie; *c.* der Angelot (eine engl. Goldmünze, ein halber Engel st. 3 Schillinge).

Angels, *án-jél'-i-á*, *s.* das Normatallanten (Läuten) zum Abendgottesdienst bei den Römisch-Katholischen).

Anger, *áng'-gár*, *s.* der Zorn, Unwille; Wut, Zorn; Zorn, das Brennen (w. ü.).

To anger, *v. a.* zornig machen, erzürnen, aufwachen, zornig, böse machen; schmerzen machen.

Angered, *áng'-gárd*, *p. a.* *vid.* Angrod.

Angrily, *áng'-gár-lé*, *adv.* zornig, *vid.* Angrily.

Angerous, *áng'-gár-nés*, *s.* das Zornige.

Angled, *án'-gild*, *s. Low*, die einfache Weibung (in der Angelform); *zwogild*, die doppelte, *ic.*

Angian, *án-jí'-ná*, *s. Med.* die Halsentzündung, *ic.* Halsentzündung.

Angiography, *án-jí'-óg'-grá-fó*, *s. Anat.* die Beschreibung der Blutgefäße im menschl. Körper.

Angiology, *án-jí'-ól'-i-á*, *s. Anat.* die Lehre von den Blutgefäßen im menschl. Körper.

Angiospermous, *án-jí'-ó-mó-nós-pér'-má*, *adj. Bot.* mit einem einzigen Samenforten tragend.

Angiosperm, *án-jí'-ó-pér'-má*, *s. Bot.* die angiosperme Pflanze.

Angiospermous, *án-jí'-ó-pér'-má*, *adj. Bot.* angiospermisch.

Angulamy, *án-jí'-ó'-d-mó*, *s. Surg.* das Aufschneiden der Gefäße im menschl. Körper.

Angle, *áng'-g'*, *s.* der Winkel; der Winkelhaufen; *ic.* Holz; — **of timber**, *or stone*, die scharfe Kante des Bauholzes, der Steine; *Opt.* — **of incidence**, der Einfallswinkel des Lichtes; — **of refraction**, der Refraktionswinkel; *Gun.* — **of elevation**, der Elevationswinkel, Richtungs- und Winkel der Geschwindigkeit; **to fire at high (or low) angles**, mit hohem (oder niedrigem) Elevationswinkel schießen; — **t i power**, *Corp.* ein langer Aufschubling, der von der Leber bis zum Beckenpieße geht; — **rod**, in Angulamy.

To angle, *v. 1. a.* angeln; *fig.* nach Etwas angeln, streben; 2. *a.* anlocken, anziehen; **to walk a golden hook**, *prov.* mit einer goldenen Angel fischen, bei einer Sache mehr aufwenden, als man dabei gewinnen kann.

Angled, *áng'-g'*, *p. a.* in comp. winkelig.

Angler, *áng'-glár*, *s.* der Angler.

Anglers, *s. pl. cant.* Spießhaken, die mittelst Haken auf den Fensterrahmen, Türen, *ic.* stehen.

Angles, *áng'-g'ls*, *s. pl.* die Engeln (ein deutscher Volksstamm, wober der Name Engländer).

Anglic, **Anglican**, *áng'-glik*, *áng'-glik-kán*, *adj.* anglikanisch, englisch; **the — church**, die anglikanische (engl.-bischöfliche) Kirche.

Anglican, *s.* ein Mitglied der anglikanischen (englischen) Kirche.

Anglicism, *áng'-glik-sizm*, *s.* der Anglicismus, die eigenthümliche englische Redensart.

To Anglicize, *áng'-glik-siz*, *v. a.* anglikisieren, englisch machen, Worte aus fremden Sprachen dem engl. Sprachidiom analog bilden.

Angling, *áng'-gling*, *p. s.* das Angeln; — **for farthings**, das Betteln aus Kerkerfenstern mittelst einer an einer Schnur befestigten Röhre od. Wäsche; — **line**, die Angelischnur; — **rod**, die Angelruthe.

Anglo-, *áng'-ló*, *in comp.* — **danish**, *adj.* angeldänisch; — **norman**, 1. *adj.* angelnormännisch; 2. *s.* der Angelnormann; — **saxon**, 1. *adj.* angelsächsisch; 2. *s. a.* der Angelsache; *b.* die angelf. Sprache; *c.* eine Birnsorte. [Holzbirn.]

Angober, *áng'-gó-bár*, *s.* eine Art Birnen, die Angola, *vid.* Angora.

Angor, **Angour**, *áng'-gár*, *s.* der Schmerz, die Pein; die Erkältung.

Angora-, *áng'-gó-rá*, — **goat**, die Kameelziege (*Capra angorensis* — L.); — **goat's hair**, angorisches Kameelziegenhaar (zu feinen Strümpfen, Camelotten gebraucht); — **rabbit**, der (engl.) Seidenhase; — **yarn**, das Kameelgarn.

Angred, *áng'-gárd*, *p. a.* erzürnt, aufgebracht, böse.

Angrily, *áng'-grá-lé*, *adv.* zornig, im Zorn; Schmerzhaft, entzündet; **to speak — to one**, jemanden übel anlassen, anfahren; **a sore that looks —**, ein böser (gefährlicher, entzündeter) Geschwür.

Angry, *áng'-gré*, *adj.* zornig, böse; Schmerzhaft entzündet; **to make one —**, Einen erzürnen, böse machen; **to be — with the world**, der Welt gram sein; **to be — with (at one)**, auf Einen böse sein; **I am — at it**, ich bin darüber böse; **an — corn**, ein böses (weches) Dülmetrauge; **to have an — favour**, böse ausfallen.

Angster, *áng'-stár*, *s.* eine schweizer Kupfermünze mit dem aufgetragenen Angesicht eines Adlers, (ein Pfennig an Werth); ein enghaltiges Trinktgeschirr.

Anguelles, *áng'-gwáls*, *s. pl.* Fadenwürmer (*Filaria* — L.).

Anguilliform, *áng'-gwíll'-il-fórm*, *adj.* aalartig.

Anguish, *áng'-gwísh*, *s.* die Angst, Qual, der Kummer, Schmerz; — **of mind**, die Seelenangst; — **of heart**, die Herzensangst, ein zerrissenes Herz.

To Anguish, *v. a.* mit Angst ergreifen, quälen, mit heftigem Schmerz ängstigen.

Anguished, *adj.* geängstigt; gequält.

Angular, *áng'-gá-lár*, 1. *adj.* winkelig, eckig; **the — point**, der Punkt, wo Etwas einen Winkel macht; 2. — **ly**, *adv.* mit Ecken; 3. — **ness**, *s.* wie d. f. W. [Eckig.]

Angularity, *áng'-gá-lár'-i-té*, *s.* das Winkeltige.

Angulated, *áng'-gá-lá-téd*, *adj.* eckig geformt.

Angulosity, *s.* wie Angularity. [winkelig.]

Angulous, *áng'-gá-lás*, *adj.* eckig, winkelig.

† Angust, *án'-gást*, *adj.* eng.

Angustation, *án'-gás-tá-shán*, *s.* die Verengung.

Angusticlave, **Angusticlavium**, *án'-gás-tí-kláv*, *án'-gás-tí-klá'-vl-ám*, *s. Ant.* der schmale saumige Purpurrock der römischen Ritter.

Angustity, Angustness, ʔn-gʰs'-tʰ-tē, ʔn-gʰst-nēs, s. die Enge; Eingekranktheit, Armuth. **Angustura-bark, ʔng-gʰs'-tshōō'-rā-bārk, s.** die Angusturarinde bes. aus Trinidad (beim Wechselfieber gebraucht).

† **To Anhelate, ʔn'-hī-lāt, v. n.** seufzen, schmauchen. **Anhelation, ʔn-hī-lā'-shān, s.** das Seufzen.

Anhelose, ʔn-hē-lōs', adj. (w. ü.) seufzend, außer Athem. [versteilt (sonst anientissed).

† **Aniented, ʔn-l-ʔn'-tōd, p. a. Low,** vernichtet. **Anight, Anights, ʔ-nl', ʔ-nlts', adv.** bei Nacht, in der Nacht, zur Nachtzeit.

Anil, ʔn'-il, s. der Anil, die Indigopflanze (*Indigofera tinctoria* — L.).

Anileness, Anility, ʔ-nl'-nēs, ʔ-nl'-il-tē, s. das hohe weibl. Alter; cont. das Altweibermäßige.

Animable, ʔn'-l-mā-b'l, adj. fähig belebt zu werden, des Lebens fähig, lebensfähig.

Animadversal, adj. vid. Animadversive.

Animadversion, ʔn-l-mād-vēr'-shān, s. die Wahrnehmung, Bemerkung, Anmerkung; Belehrung; der Beweis, Tadel; die Abmahnung, Bestrafung (mit on, upon); † das Bewußtsein, die Empfindung.

Animadversive, ʔn-l-mād-vēr'-siv, 1. adj. fähig zu empfinden, mit Bewußtsein begabt, wahrnehmend, beurtheilungsfähig (w. ü.); — **faculty,** das Wahrnehmungs- (Empfindungs-) Vermögen, die Gabe der Ueberlegung, Beurtheilungskraft; 2. — **ness, s.** die Fähigkeit des Bewußtseins, die Ueberlegungs- und Beurtheilungskraft.

To Animadvert, ʔn-l-mād-vēr'-tār, v. a. wahrnehmen, merken, empfinden; verweisen, ahnden, bestrafen; to — a thing upon (on) one, Einem Etwas verweisen, ihn dafür bestrafen; to — upon (on) ..., Betrachtungen machen über ...; Notiz nehmen von ... [Bestrafer, Richter.

Animadverter, ʔn-l-mād-vēr'-tār, s. der Tadler.

Animal, ʔn'-l-māl, 1. s. das Thier; fig. ein dummes u. grober Mensch; 2. **adj.** animalisch, thierisch; sinnlich; — **body,** der thierische Körper; — **economy,** der a-e Stoff, das a-e System; — **food,** Fleischnahrung; — **functions,** die thierischen Verrichtungen; — **kingdom,** — **system,** das Thierreich; — **spiritus,** die Lebensgeister, Lebenskraft.

Animalcule, ʔn-l-māl'-kul, s. das Thierchen.

Animality, Animalness, ʔn-l-māl'-i-tē, ʔn'-l-māl-nēs, s. die Thierheit, thierische Eigenschaft.

Animalization, ʔn-l-māl-lā'-shān, s. a) die Belebung; b) Vertbierung.

To Animalize, ʔn'-l-mā-liz, v. a. beleben; verdauen, assimiliren.

To Animate, ʔn'-l-māt, v. a. beleben, befeelen; fig. aufmuntern, ermuntern, aufeuern.

Animate, adj. Animated, p. a. belebt, lebendig, befeelt; fig. lebhaft; * seelenvoll; to animate a correspondence, einen Briefwechsel beleben; — **ed by,** aufgemuntert durch; — **ed with,** befeelt von. [des Belebteins, das Leben.

Animateness, ʔn'-l-māt-nēs, s. der Zustand

Animation, ʔn-l-māt'-shān, s. die Belebung, Befeelung, Erbschaftigkeit, Lebendigkeit; das Belebende; to give —, in Bewegung setzen, befeelen, aus dem Pölgma reifen; — **in trade,** das Erben im Handel. [leelend.

Animative, ʔn'-l-mā-tiv, adj. belebend, be-

Animator, ʔn'-l-mā-tār, s. das Belebende; das Leben oder Bewegung erzeugende Princip.

Animose, ʔn-l-mōs', 1. adj. lebhaft, bigig; 2. — **ness, s.** die Festigkeit, Digr. **Animosity, ʔn-l-mōs'-sī-tē, s.** die Heftigkeit; Erbitterung, der Unwille, Groll, Ho. **Animoso, ʔ-nl-mō'-sō, adj. Mus.** belebt, lebhaft, leidenschaftlich.

Aninga, ʔ-nīng'-gā, s. eine Wurzel auf den stillen, zum Juddertraffiren. [Ani

Anise, Anis (-seed), ʔn'-nīs, s. der Anker, ʔng'-hār, s. das Ankerfäschen, vid. A

Ankle, ʔngk'-k'l, s. der Knöchel am Fuß; has sprained her —, vulg. sie hat sich den K

chel verrenkt (i. e. sie ist schwanger).

Ann, Anne, ʔn, s. Anna, Panna (ʔ-n).

Annabasses, ʔn-nā-bās'-ēs, s. pl. eine Art wollner Henge in Frankreich, für den Guineal

Annalist, ʔn'-nā-līst, s. der Annalist, A

schreiber, Chronistenfchreiber.

To Annalize, ʔn'-nā-liz, v. a. (w. ü.) (in b

bücher) eintragen, aufzeichnen, verzeichnen.

Annals, ʔn'-nālz, s. pl. die Annalen, J

cher, die Chronik.

Annats, Annates, ʔn'-nāts, s. pl. (früh

Papste gebührige) Einkünfte des ersten Jahr einer erledigten Pfründe, Annaten; jährlich

sen in der katholischen Kirche.

Annatto, s. vid. Anotta.

To Anneal, ʔn-nāl', v. a. Mech. (vulg. nealing) ausglühen (Glas); desgl. das ge

deite Eisen, um es in Stahl zu verwandeln)

ben auf Glas einbrennen, auf Glas maler

geblasene Glas (in den Kühlen bringen,)

len; brennen (Ziegel, &c.); mit Oelfarbe ti

Analeet, s. vid. Anaulet.

Annes, Annanus, ʔn'-nēs, ʔn-nā'-nūs,

nanas (W-n).

To Annex, ʔn-nēks', v. a. anhängen, be

hinzufügen; beifügen (einen Brief, &c.)

binden. [Die Eige

Annex, s. das Beigefügte, Rubrik, der A

Annexary, ʔn-nēks'-sā-rē, s. das Ant

die Hinzufügung, Zugabe.

Annexation, ʔn-nēks'-shān, s. die

gung, Anhängung, Verbindung; Bereiniq

Annexed, ʔn-nēkst', p. a. Com. beigefü

gebogen, nebenstehend; — **to,** verbunden u

Etwas folgend. [die Beifügung, Berei

† **Anslaight**, *án'-sláit*, *s.* der Angriff, Anfall, Kampf, Sturm, *vid.* Onslaught.

Anspesade, *án-spi-sád'*, *s. Mil.* der Gefreite beim Fußvolke (in der franz. Armee).

Anstace, *án'-stás*, *s.* ein Frauenname.

To Answer, *án'-sár*, *v. a. & n.* antworten, Antwort erteilen, beantworten; sich verantworten; Rede und Antwort geben, verantworten; bürgen, gut sein; (vor Gericht) sich stellen, vertreten; entsprechen, gemäß sein; Genüge leisten, genug thun, abhelfen, erfüllen, befriedigen, bezahlen; büßen; gelingen, anfehlen; to — again, erwidern, versetzen; to — for, a) Bürge werden, bürgen, gut sagen, einstehen, haften für ...; b) Rechengenschaft geben für; I'll — for it, ich bin gut dafür; *Com-s.* to — a bill, einen Wechsel bedeu, einlösen, bezahlen; to — a claim, eine Forderung gut machen, eine Schuld entrichten; to — a debt, für eine Schuld Bürge werden, oder sie bezahlen; to — a summons, to — in law, einer Vorladung Folge leisten, vor Gericht erscheinen, sich stellen; to — exigencies, in Nothfällen dienen; dem Mangel (Geldmangel) entgegen kommen; it answers the purpose, es dient zur Sache, ist gerade recht; it answers no purpose, es hilft zu nichts; money answers all things, *prov.* mit Geld vermag man Alles, mit Geld kommt man durch die ganze Welt.

Answer, *s.* die Antwort; das Antwortschreiben; Rede und Antwort, Rechengenschaft; der Einwurf, die Widerlegung, Gegenschrist, Recension; Antikritik; to put out an —, eine Widerlegung herausgeben, eine Gegenschrist drucken lassen; *Law*, die Replik, Antwort auf eine Klage; *Am.* die Antwort des Senats oder des Hauses der Repräsentanten in Amerika auf die Eröffnungsrede des Präsidenten der V. St. oder des Gouverneurs eines der Staaten (was im engl. Parlamente die Adresse ist); *Naut.* der Gegengruß (mit Kanonenschüssen); — jobber, der Antwörter. od. Replikenschreiber für Andere.

Answerable, *án'-sár-á-b'l*, 1. *adj.* beantwortlich; verantwortlich; entsprechend, gemäß, übereinstimmend; angemessen, schicklich; gleich, ähnlich; to be — for, einstehen für ...; 2. — *ly*, *adv.* angemessen, gemäß, verhältnismäßig, ebenso; 3. — *ness*, *s.* die Beantwortlichkeit; Verantwortlichkeit; Gemäßheit, Schicklichkeit, Angemessenheit, Ähnlichkeit.

Answerer, *án'-sár-ár*, *s.* der Antwortende, Beantworter; Gegner, Replikant.

An't, *An't*, *ant*, *contr. vulg.* für: am not, are not, is not; — it? nicht wahr? [*vid.* in *And.*]

An't, *án't*, *abbr.* (and if it), und wenn, wenn, *Ant*, *ánt*, *s.* die Ameise; — bear, — eater, der A-nbär, A-nfresser (*Myrmecophaga* — *L.*); — eggs, A-neter; — hill (— hillock), der A-nbaufen; — lion, der A-nlöwe (*Myrmelon formicarium* — *L.*).

Antacid, *vid.* Antacid.

Antagonism, *án-tág'-ó-níz-m*, *s.* der Streit, Widerstand, das Gegenstreben.

Antagonist, *án-tág'-ó-níst*, 1. *s.* der Gegner, Widersacher; das Gegenteil, Gegenstück; *Anat.* der Gegenmuskel; 2. *adj. vid. d. f. W.*

Antagonistic, *án-tá-gó-níz-tík*, *adj.* widerstrebend.

To Antagonize, *án-tág'-ó-níz*, *v. n.* widerstreiten, (einem) entgegen sein.

† **Antagony**, *án-tág'-ó-nó*, *s.* der Streit, W. stand, das Gegenstreben. [*linde*]

Antalgic, *án-tál'-jík*, *adj.* (*m. ü.*) schmerzstill

Antanaciasis, *ánt-á-ná-kíá'-sís*, *s. Rhet.* a) Wiederholung eines Wortes in verschiedenem E b) die Wiederholung einer Phrase am Ende langen Parentese. [*Lynde*]

Antaphroditic, *ánt-áf-ró-dít'-ík*, *adj.*

Antapoplectic, *ánt-áp-pó-plék'-tík*, *adj.* popelctisch, wirksam gegen den Schlagfluß.

Antarctic, *ánt-árk'-tík*, *adj.* dem Norden gegenseitig, am Südpole, südlich; the — or the —, der Eüdpol.

Antarthritic, *ánt-ár-thrit'-ík*, *adj.* gut die Gicht, gichttönd. [*die Engbrüsti*]

Antasthmatic, *ánt-ást-mát'-ík*, *adj.* gut ! tern lat. u. griech. Ursprungs.]

Anteact, *án-ti-ákt*, *s.* das Vergangene, die here Handlung oder That.

Anteacts, *s. pl.* vergangene Dinge.

Anteambulation, *án-ti-ám-bú-lá'-shún*, *s.* Vorausspazieren. [*herge*]

Antecedaneous, *án-ti-si-dá-ní-ás*, *adj.*

To Antecede, *án-ti-séd'*, *v. n.* vorhergeh

Antecedence, *Antecedency, *án-ti-sé'-**

Antecedent, *án-ti-sé'-dént*, 1. *adj.* vorh

Antecessor, *án-ti-sés'-sár*, *s.* der Vorg

Antechamber, *án-ti-tshám-bár*, *s.* das

Antechapel, *án-ti-tsháp-ál*, *s.* die Vorder

Antechristian, *án-ti-krist'-yán*, *adj.* vorchri

Antecians, *án-té'-sháns*, *s. pl.* die Gegenn

Antecursor, *án-ti-kár'-sár*, *s.* der Vorläu

To Antedate, *án-ti-dát*, *v. a.* das Datum

Antediluvial, *Antediluvian*, *án-ti-dí-lú'-*

Antediluvians, *s. pl.* Menschen, die vo

Antelope, *s. vid.* Antilope. [*An*]

Antelucan, *án-ti-lú'-kán*, *adj.* vor

Antemeridian, *án-ti-mí-ríá'-l-án*, *adj.* v

Antemetie, *ánt-l-mét'-ík*, *adj.* gut wide

Antimetics (*Antimetica*), *s. pl. Med.* Erö

Antemundane, *án-ti-mán'-dán*, *adj.* vo

Antennae, *án-tén'-nó*, *s. pl. Zool.* die

Antenumber, *án-ti-nám'-bár*, *s.* die v

Antenuptial, *án-ti-náp'-shál*, *adj.* vo

Antepaschal, *ánt-ti-pás'-kál*, *adj.* vor Ost

Antepast, *ánt-ti-pást*, *s.* der Vorgenuss, schmack; die kleine oder geringe Vormahlzeit

Antisplenetic, *ân-ti-splên-i-tik*, *adj. Med.* die Galle abführend; milchsuchtheilend.

Antistes, *ân-tis-têz*, *s. der Vorksteher; Oberpriester; Oberprediger; Abt.*

† **Antistitium**, *ân-tis-tit'-i-âm*, *s. ein Kloster.*

Antistrophe, **Antistrophe**, *ân-tis-trô-tê*, *s. Rhet.* die Gegenstrophe (in einer pindarischen Ode, der zweite Absatz unter jeden drei Absätzen); *Gram.* die Gegenföhrung, Umföhrung (des Verstandes zweier zusammengefügter Worte).

Antistrophon, *ân-tis-trô-fân*, *s. Rhet.* die Retorik, wenn sich mehr Glieder eines Punktes mit einerlei Wort endigen.

Antistromatic, *ân-ti-strôd-mât'-ik*, *adj. Med.* krostfortreibend, krostföhlend.

Antistromatics, *s. pl. Med.* Mittel gegen den Krost.

Antithesis, *ân-tit'-i-sis*, *s. Rhet.* die Antithese, die Gegenföhrung, die Entgegenföhrung; Meinungsverschiedenheit.

Antithetarius, *ân-ti-thê-t'-ri-ûs*, *s. Law.* die Zurûckföhrung des Verbrechens von Seiten des Angeklagten auf den Kläger.

Antithetic, **Antithetical**, *ân-ti-thê-t'-ik*, *adj. Rhet.* antithetisch, gegenföhlend, entgegengesetzt.

Antitheton, *ân-tit'-i-tân*, *s. Gram.* der Gegensatz, Anzeige des Gegenföhlis.

Antitrinitarian, *ân-ti-tri-ni-t'-ri-ân*, *1. s. Ecc.* der Dreieinigkeitsläugner; *2. adj.* antitrinitarisch.

Antitype, *ân-ti-tlp*, *s. der Abdruck; die Abbildung; Theol.* das Gegenbild, Gegen Vorbild.

Antitypical, *ân-ti-tlp'-i-kâl*, *adj.* gegenbildlich.

Antivenereal, *ân-ti-vi-nê-ri-âl*, *adj.* antivenerisch. [Eiferfeind.]

Antizealot, *ân-ti-zê-lôt*, *ân-ti-zê-lôt*, *s. der Antler*, *ân-ti-lâr*, *s. Sport.* das unterste, erste Ende am Hirschgeweihe und Rehbodengehörne; *brow-antlers*, die Augenproben, untern Enden; *saw- or bear-antlers*, die obern Enden; *bes* —, das dem untern Ende nächste.

Antlered, *ân-ti-lâr*, *adj.* gehörnt, geweihttragend.

Antler-lace, *ân-ti-lâr-lâs'*, *s. das Hâdchen.*

Anticow, *s. Far. cor. vid. Anticor.*

Antoeci, *ân-tê-si*, *s. pl. Ant.* die Gegenwohner, (die unter einerlei Meridian u. in gleicher Entfernung vom Äquator einander gegenüber wohnenden Völkern). [tergewöhnlichen.]

Antoiles, *ân-tê-f'-lîz*, — *of cloves*, *s. die Nut.*

Antonia, *ân-tô-ni-â*, *s. Antonia (J-n).*

Antonomasia, **Antonomasia**, *ân-tô-nô-mâ-mi-â*, *ân-tô-nô-mâ-sô*, *s. Rhet.* die Antonomastie, Namenwechselung (rhetor. Figur, da man einen andern Namen statt des eigenthümlichen setzt, als: Cicero st. Redner, Titus st. menschenfreundl. Fürst und so umgekehrt).

Antony, *s. vid. Anthony.*

† **Antre**, *ân-târ*, *s. die Höhle, Grube, das Loch.*

Antrims, **Antrams**, *ân-trîmz*, *ân-trâmz*, *s. pl. provinc.* Fannen; Ederze, Epäse. [werpen.]

Antwerp, **Antorf**, *ân-t-wûrp*, (die Stadt) **Ant.** **Anubis**, *ân-nû-bis*, *s. Myth.* eine ägyptische Göttheit, mit einem Hundekopfe, mit einem Merkurstabe in der Finken, und einem grünen Palmzweig in der Rechten.

Annus, *ân-nûs*, *s. Anat.* der Alter, Hintere, das Hinterste des Mastdarms.

Anvil, *ân-vil*, *s. der Ambos; rising* —, der zweispizige Ambos, das Sperrhorn, Doppelhorn;

to be upon the —, *fig.* in der Arbeit, im B sein. [Schmie]

Anviled, *ân-vîld*, *p. a.* auf dem Ambos

Anxiety, *âng-zî-i-tê*, *s. die (Seelen-) An* **Bangigkeit**, Besorgniß, Furcht; Brängfign Kleinmuth, Schwierigkeit, Berworenheit; *Med.* Bestimmung. [stig]

Anxiferous, *âng-zîf-êr-ûs*, *adj. (n. ã.)* bei **Anxious**, *ângk'-shûs*, *1. adj. 2. —ly*, ängstlich, bange, unruhig, besümmert; sorgf (besorgt); sehnlich; eifrig; to be anxious, sorgt, besümmert sein; sich schen; 3. —ness die Kengstlichkeit, Bangigkeit; Genauigkeit.

Anziani, *ân-zî-k'-ni*, *s. pl.* die Ältesten Magistrat in Italien (s. B. in Lucra, 11.).

Any, *ân-nê*, *1. pron. adj.* Jeder, Jede, Je **irgend** Ein, irgend Etwas; Einige; Einer, Eins, Jemand; ein Wenig, Etwas, nur u have you — shares? haben Sie Action? no

— consequence, nicht von besonderer Wichtig in — place, an jedem Orte, überall; take nehmen Sie, was Ihnen beliebt; — body, — irgend Einer; Jeder, Jedermann; he is — dy's son for me, mag ihn Sohn nennen, will, ich mag (will) nichts mehr von ihm wi not —, Keiner, Niemand; nichts; not — nicht Einer, Niemand; not — one word, ein einziges Wort; — person that pleases, Lust hat; — thing, irgend Etwas; Etwas

Wenig, im Öringsten; — thing will do him (will go down with him), er ist mil sem zufrieden, Alles sagt ihm zu; he does come (fall) short of —, or is not behind er giebt Keinem Etwas (od. steht Keinem)

2. *adv.* — but..., — louder...; — farther (surt ein Wenig weiter, weiter; — how, *vulg.* at gend eine Art, es sei wie es wolle, es gilt viel; — longer, noch (ein Wenig) länger; — u ein Wenig mehr; mehr; wieder; — more nicht mehr als; eben so wenig; without — ado, ohne weitere Umstände; have you — to say? haben Sie noch Etwas zu sagen? innern? not — more, gar nichts mehr; mehr; in — way, — wise (*col.* — ways, irgend eine Weise, irgendwie; — where, is wo; überall; — whither, irgend wohin.

Anythingarians, *ân-nî-thîng-k'-ri-ûns*, *s. p.* Indifferentisten (in der Religion).

Aonian, *â-d'-ni-ân*, *adj.* aonisch, öbötisch auf die Mufen oder Aonia in öbötien bezi (von dem daselbst befindlichen Mufenquell [—sp Aganippe]; — songs, aonische (griech.) Ges

Aorist, *k'-ô-rîst*, *s. Gram.* der Aoristus (di bestimmt vergangene Zeit der griech. Zeitw Aorta, *â-d'r-tâ*, *Wort*, *W.*; *â-d'r-tâ*, *Sn Anat.* die große Schlag- oder Pulsader.

Aouta, *â-dâ-tâ*, *s. der Papiermantelbeer (Morus papirifera — L.).*

Apace, *â-pâs'*, *adv.* geschwind, schnell, b eilig, zusehends; the night (evening) wanc die Nacht überreilt uns; it rains —, es regnet

Apagoge, **Apagogy**, *âp'-â-gôd-jê*, *W. b.* *â-gôd-jê*, *C. s. Log.* die Apagoge, der a gische Beweis; **Ant.** das Föhren eines de That ergriffenen Verbrechers vor die Obrigt

Apagocci, *â-pâ-gôd'-jîk-âl*, *adj. Log.* **reci**, mittelbar (besonders von den aus der gereinigt einer Sache hergenommenen Bewe

Apocalypse, á-pók'-á-lips, *s. Bibl.* die Apokalypse, Offenbarung Johannis; dunkle Reden.

Apocalyptic, á-pók'-á-lip'-tik, 1. *adj.* apokalyptisch, aus der Offenbarung Johannis, offenbarend, weissagend; geheimnisvoll; dunkel; schwärmerisch; 2. *s.* der Verfasser einer Apokalypse, ein apokalyptischer Schriftsteller.

Apoclyptical, *adj.*; -ly, *adv.* wie d. v. W.

Apocope, **Apocopy**, á-pók'-ó-pé, *s. Gram.* die Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende eines Wortes. [treibend.]

Apocrustic, áp-ó-krás'-tik, *adj. Med.* jurid-

Apocrypha, á-pók'-ri-fá, *s. pl. Theol.* die apokryphischen (nicht aus göttlicher Eingebung geschrieben) Bücher der Bibel; *Lit.* Schriften unbekannter Verfasser.

Apocryphal, á-pók'-ri-fál, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* apokryphisch, unglaubwürdig, ungewiß, verdächtig, zweifelhaft; von ungewisser Autorität; untergeordnet; 3. -ness, *s.* das Apokryphische, Ungewisse, die Zweifelhaftheit; das Verdächtige. [cryphal.]

Apocryphary, **Apocryphical**, *adj. vid. Apo-*

Apodictical (**Apodictic**), áp-ó-dik'-ti-kál, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* apodiktisch, unwiderstehlich, beweisbar, unläugbar, gewiß. [legliche Beweis.]

Apodixia, áp-ó-dik'-sis, *s. Rhet.* der unwider-

Apodosis, á-pód'-ó-sis, *s. Gram. & Rhet.* der Nachsatz, Dintersatz, Dintertheil eines Redefages.

Apodyterium, á-pó-di-tér'-ri-ám, *s. Ant.* a) ein Vorzimmer zum Aus- u. Ankleiden in einem Bade; b) ein Vorzimmer des Versammlungshauses (convocation house) zu Oxford.

Apogaeon, **Apogeon**, **Apogeuon**, *s. vid. d. f. W.*

Apogee, áp'-ó-jé, *s. Ant.* die Erdferne.

Apogiatura, *s. Mus. vid. Appogiatura.*

Apogon, áp'-ó-gón, *s.* der Faringstönig.

Apograph, áp'-ó-gráf, *s.* die Copie, Abschrift.

Apographal, á-póg'-ráf-ál, *adj.* copirt, abgeschrieben.

Apoley, á-pó'-lá, *s. vulg.* Name der Stadt Constantinopel (in den mittlern Zeiten).

Apollo, á-pól'-ló, *s. Myth.* Apollo, Apoll, der Gott der Musik, Dichtkunst, u.

Apologer, *s. vid. Apologist.*

Apollyon, á-pól'-li-ón, *s. Bibl.* ein Verderber (Beiname des jüdischen Todesengels, an dem hebr. Abaddon).

Apologetic, áp-pól'-ó-jét'-ik, 1. *adj.* apologetisch, verteidigend; 2. *s.* die Ehrengrede, Ehrengedicht.

Apologetical, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* apologetisch, verteidigungsweise. [theidiger.]

Apologist, á-pól'-ó-jist, *s.* der Ehrengedner, Beredner. To Apologize, á-pól'-ó-jiz, *v. n.* (- for) Entschuldigen oder einer Sache eine Ehrengrede halten, sie verteidigen, vertreten; to - to ... for ..., sich entschuldigen bei ... wegen ...

Apologizer, á-pól'-ó-jiz-zár, *s.* der Verteidiger.

Apologue, áp'-ó-lóg, *s.* die (schreie) Fabel, moralische Erzählung. [dichter, Erzähler.]

Apologuer, áp'-ó-ló-gár, *s.* (w. u.) der Fabel-

Apology, á-pól'-ó-jé, *s.* die Apologie, Ehrengedre, Ehrengedicht; Verteidigung, Entschuldigung; make no apologies, entschuldigen Sie sich nicht; es bedarf keiner Entschuldigung.

Apomecometry, áp-ó-mí-kóm'-mí-tré, *s. Geom.* die Fernmessung.

Aponeurosis, **Aponeurosy**, á-pón-nú-ró'-sis, áp-ó-nú-ró-sé, *s. Anat.* die Aponeurose, fle-

sige Ausdehnung od. Fortsetzung eines Muskels einer Sehne.

Apophaxis, á-póf'-á-sis, *s. Rhet.* die Apophtaxis, eine rednerische Figur, nach welcher der Redende dasjenige zu übergeben, zu verschweigen, was er doch vorstellen will.

Apophlegmatic (-cal), áp-ó-flég'-má-tik, *Med.* den Schleim abführend. [W.]

Apophlegmatics, *s. pl. Med.* Schleimabführer.

Apophlegmatism, áp-ó-flég'-má-tizm, *s. 1)*

a) die Schleimausscheidung; b) (Bucon) ein schl. abführendes Mittel.

Apophlegmatizant, áp-ó-flég'-mát'-i-zánt, *Med.* ein Mittel, das den Schleim durch die:

abführt.

Apophthegm, áp'-ó-thém, *s. Rhet.* das Ap-

thegma, der Ausspruch, Citterspruch, Fehrspr.

Apophthegmatic, **Apophthegmatical**, á-thém-mát'-tik, *adj.* dentiprädlich.

Apophyge, **Apophygy**, á-póf'-i-jé, *s. A* der Ab- und Anlauf eines Eaulenschaftes: u) -, der Ablauf; lower -, der Anlauf.

Apophysis, **Apophysy**, á-póf'-i-sis, á-p-i-sé, *s. Anat.* der Knorren, Auswuchs oder ?

lag an Knochen; die Echlindrüse.

Apoplectic, áp-ó-plék'-tik, 1. *adj.* apoplektisch zum Schlagflusse gehörig; an - fit, ein Anfall vom Schlag; 2. *s.* ein vom Schlag Betroffener.

Apoplectical, *adj. vid. d. v. W.*

Apoplex, *s. (Dry.) vid. Apoplexy.*

Apoplexed, (áp-ó-plékat, *adj.* vom Schlag gerührt, gelähmt.

Apoplexy, áp-ó-plék-sé, *s.* der Schlag Schlag; to fall into an -, vom Schlag rührt werden; an - of drunkenness, fig.

Träumel der Trunkenheit, toll u. voll.

Aporia, **Apory**, á-pó'-ri-á, áp'-ó-ré, *s.* Aporie; a) *Rhet.* eine Figur, bei der man seiner Fähigkeit zweifelt, Etwas nach Red zu schildern; b) *Med.* fieberhafte Angst.

† **Aporrhoea**, áp-pór-ré'-á, *s. Astral.* der Ausfluß; *Med.* die krankhafte Ausdünnung, das Fallen der Haare.

Aposiopesis, **Aposiopesy**, á-pós-i-ó-pé'-á-pó-si-ó-pi-sé, *s. Rhet.* die Verschweigung Abbrechung der Rede.

Apostasy (-cy), á-pós'-tá-sé, *s.* die Apostasie, & Pol. Abtrünnigkeit, der Abfall (vom Gben, vom Gellüde, von einer Partei); *Med.* die Abstoßung eines Theiles, z. B. eines bre-

gen Knochens; b) der Abfall.

Apostate, á-pós'-tát, 1. *s.* der Apostat, Abtrünniger; Abgefällener; 2. *adj.* apostatisch, abtrünnig verrätherisch.

To Apostate, *v. n. vid. To Apostatize.*

Apostatical, á-pós'-tát'-i-kál, *adj.* apostat abtrünnig; in an - manner, als Abtrünniger

To Apostatize, á-pós'-tát-tiz, *v. n.* abtrünnig von seiner Religion, von seinem Glauben abtrünnig werden. [schwären, e]

To Apostemate, á-pós'-tát-mát, *v. n. 1)*

Apostemation, á-pós-tát-mát-shán, *s. Med.* (die Anlage zum) Schwären, Eitern.

Aposteme, áp'-ó-stém, *s. Med.* das Geschwür der Schwären, die Eitergeschwulst.

Apostle, á-pós'-s'l, *s. Bibl.* der Apostel

apostles, † silbervergoldete Patenöffel, auf den Handgriffe die (12) Apostel eingegraben

(vom Silber, u. bei dem Probiren); to — in print, im Druck erscheinen; to — on the stage, (auf der Bühne) auftreten; to — for one, für Einen auftreten, sich öffentlich für ihn erklären; für Einen (vor Gericht) erscheinen; to — against one, wider Einen (als Partei) auftreten, sich ihm öffentlich widersetzen; to make —, beweisen; Com. it shall — in your credit, es soll Ihnen gutgeschrieben werden; it appears, es scheint, es erhellert, ist deutlich.

† **Appear**, *s. vid.* Appearance.

Appearance, *ap-pé-ráns*, *s.* die Erscheinung; das Auftreten, der Eintritt; die Gegenwart; der Schein, Ansehen; das Schmeinen; die Wahrscheinlichkeit; der Vorwand; das Außere; äußere Ansehen, Aussehen, die Gestalt; das Gepränge (die Erscheinung); at first —, beim ersten Anblicke; to make one's —, zum Vorschein kommen, erscheinen, sich zeigen, auftreten; it makes a fine —, es sieht schön aus; good — of an article, Com. das Auge (gute Außere) einer Waare; he makes a small — at court, er macht seine große Figur bei Hofe; great — at court, große Gala bei Hofe; a great — of people, ein großer Anlauf von (eine Menge) Menschen; Law, day of —, der Gerichtstermin; default of —, das Nichterscheinen, strassbare Ausbleiben; personal —, das persönliche Erscheinen; to enter into bond for —, sich schriftlich verpflichten, vor Gericht zu erscheinen; to all —, aller Wahrscheinlichkeit nach; there is an — of..., es läßt sich an zum...; appearances are deceitful, *prov.* der Schein trügt.

Appearant, *ap-pé-ránt*, *s. Law*, der vor Gericht Erscheinende, *Comparent*.

Appearer, *ap-pé-rár*, *s.* der, die, das Erscheinende, die Erscheinung.

Appeasable, *ap-pé-zá-b'l*, 1. *adj.* was leicht beruhigt, besänftigt werden kann, versöhnlich; 2. —ness, *s.* der Zustand, die Reizung, sich leicht besänftigen zu lassen, die Versöhnlichkeit.

To Appease, *ap-péz'*, *v. a.* beruhigen, besänftigen, stillen, besriedigen; ausbitten, versöhnen; *appeasing remedies*, *Med.* Besänftigungsmittel, *Palliative*. [Besriedigung, Ruhe.]

Appeasement, *ap-péz-mént*, *s.* die Beruhigung, **Appeaser**, *ap-pé-zár*, *s.* der Ruhestifter, Besänftiger, Beruhiger. [Besänftigt, versöhnt.]

Appeasive, *ap-pé-sív*, *adj.* was leicht beruhigt, **Appellancy**, *ap-pél-lán-sé*, *s.* die Berufung auf den höheren Richter; die Appellationsfähigkeit.

Appellant, *ap-pél-lánt*, 1. *s.* der Appellant, Kläger; Aufforderer, Herausforderer; *Ecc.* der Appellant (Wegener der Bulle *Unigenitus*); 2. *adj.* appellierend; die Appellation oder den Appellanten betreffend.

Appellate, *ap-pél-lát*, 1. *s.* der Appellat; *vid.* (b. ü.) Appellee; 2. *adj.* die Appellation betr. **Appellation**, *ap-pél-lá-shán*, *s.* die Benennung, der Name; die Classe; (*Spens.*) die Appellation (*vid.* Appeal).

Appellative, *ap-pél-lá-tív*, 1. *adj.* appellativ, der ganzen Gattung zukommend; gewöhnlich, gebräuchlich (benennend); 2. *s. Gram.* das Appellativum, allgemeine Kennwort; Gattungswort, der Classenname, als: Mensch, Thier, Baum, Stein; die (beiwörtl.) Benennung, Titulierung; 3. —ly, *adv.* appellativ, als ein Appellativum.

Appellatory, *ap-pér-lá-tár-ró*, *adj.* eine Appellation enthaltend; —libel, die Appellationschrift. **Appellee**, *á-pél-lé'*, *s.* der Appellat, Beklagter, Herausgeforderte.

Appellor, *ap-pér-lár*, (im Gegenf. v. *appell á-pél-lór'*, *s.* der Appellant, Kläger; *Herc.* fordert; *provoc.* Beschelter; *Betrücker* seiner Schuldigen. [Anhängen; beist.]

To Append, *ap-pénd'*, *v. a.* an Etwas han**Appendage**, *ap-pén-dáj*, *s.* der Anhang, Folge; das Anhängsel, Accessorium, Zubehörtenzstück. (b. v.)

Appendance, **Appendency**, *s.* (b. ü.) **Appendant**, *ap-pén-dánt*, 1. *adj.* anhang verbunden; *Law*, mit dem Besitz eines Grundstück verbunden; 2. *s.* der Anhang, das Zubehör. [hängen, beistigen, hinzu]

† **To Appendicate**, *ap-pén-di-kát*, *v. a.* beistigen; das Zubehör.
† **Appendication**, *ap-pén-di-ká-shán*, *s.*

Appendices, *pl.* Aufsätze, u., *vid.* **Appendic**, *ap-pén-di-k'l*, *s.* ein kleiner Anhang, das Anhängsel.

Appendix, *ap-pén-díks*, *s. Lit.* der Anhang, das Anhängsel, der Zusatz, die Beilage, das Behör; der Umhang.

Appennage, *s. vid.* Appanage.

Appennine, &c. *vid.* Appennine.

† **To Apperceive**, *áp-pér-sév'*, *v. n.* bemerken, wahrnehmen; begreifen, verstehen.

Apperception, *áp-pér-sép-shán*, *s. Ph.* Wahrbarkeit, Wahrnehmung (des Ueberinnlich das Bewußtwerden, Vorstellung mit Bewußt das Selbstbewußtsein, die Selbstbetrachtung).

† **Apperil**, *áp-pér-rl*, *s.* die Gefahr, *vid.* **To Appertain**, *áp-pér-tán'*, *v. n.* (— to gehören, zustehen, angetren.

Appertainment, *áp-pér-tán-mént*, *s.* das Behör, der (zu Etwas gehörige) Vorzug, die rechtfame.

Appertenance, *áp-pér-tí-náns*, *s.* das Zug u. (*vid.* Appurtenance); **appertenance** lamb, das Gefähr eines Sammers.

To Appertenance, *v. a. vid.* **To Appurtem** **Appertinent**, *áp-pér-tí-nént*, 1. *adj. vid.* purtenant; 2. *s.* † das Zugbehör.

Appetence (—cy), *áp-pí-téns*, *s.* die Beg das sinnliche Verlangen; die Sinnentlust; Streben; der Wunsch, die Genußsucht; der Eregungsinntinct; Instinct; die Empfänglichkeit, regbarkeit; Anziehung, Attraction.

Appetent, *áp-pí-tént*, *adj.* sehr begierig. **Appetibility**, *áp-pét-tí-bí-l-ité*, *s.* das I heude, die Sinnentlust Erregende, der Reiz.

Appetible, *áp-pí-tí-b'l*, 1. *adj.* anziehend sinnliche Verlangen erregend, reizend; 2. — *s. vid.* Appetibility.

Appetite, *áp-pí-tít*, *s.* die Begierde, das langen; der Appetit, der Hunger Genußsucher (craving or bulimia), eine Kr bei Pferden, *vid.* Foul feeder; enormou das Gresser; to be given to —, gefräßi schwerigst sein; a good — needs no s *prov.* Hunger ist der beste Koch.

† **To Appetite**, *v. a.* begehren, verlangen. **Appetition**, *áp-pí-tít-shán*, *s.* (w. ü.) das langen, die Begierde.

Appetitious, *áp-pí-tít-shán*, *adj.* mu

Handelt; zum Besuch einladend; verlangungswert; annehmbar, reizend.

Appetitive, *ap'-pi-ti-tiv*, *adj.* begehrend; — *power or faculty*, das Begehrungsvermögen.

To Appetize, ap'-pi-tiz, v. a. den Appetit reizen; fr. *souper*. [Reizende.]

Appetizer, ăp-pi-ti-zăr, s. das den Appetit
 To applaud, ăp-plăd', v. a. applaudiren, lau-

Applaud. s. rid. Applause. [loben, billigen.

Applauder, äp-plä'-där, s. der Applaudirende,
der Beifall pflichtet; Lobpreiser, Beipflichter.

Applause, -ap-pläz', *s.* der Applaus, das (Beifall); Zuffagen; der (laute) Beifall; das Lob.

applaive, ap-pla'-siv, *adj.* applaudirend, be-
 fahrend; an — song, ein Lobgesang.

— of the eye, *der Augapfel*; — of love, *der
Herzappfel*, *Goldapfel* (*Solanum lycopersicum* —
L.; — of the eye, *der Augapfel*; — part

Max in a sick: — core († = coar). Der

core (**kɔːr**) — **core** (**t = conf.**), der Kern; **cored** (**kɔːrd**); — **corer**, der Kernheber; **dumpling**, der mit einem M. gefüllte Klob:

gruß, ein Reis von einem A-baume zum Pfro-
n; — harvest, die A-lese, A-ernte; — john,

— **johns**, *pl.* arme Ritter (Krieger); — **loft**, die K-kammer, Obstkammer;

— **paring**, das Abschälen; — **roaster**, das Apfelblech (wor-

— **pie**, die Apfelpastete;
— **pie** *bed.* vulg. ein Eßerl, welchen die Land-

nehmen häufig ihren Besuchern (Liebhabern) spielen, wenn sie die Bettstücher so legen, daß die

— rose, die raube Rose, große Hage-

ROSE (Rosa villosa — L.); — sauce, die
 Säugetier; — squire, cont. der Sandjunfer;

— (aus.) der Kuppler, Hurenwirth; Keffel-
—, Leichnamler; — tart, die Keffeltorte; —

n, der Eschpapel (*Datura* — L.); — tree,
Apfelbaum (*Pyrus malus* — L.); — woman,
Apfelmännchen.

Apfelm, Doufrau; — yard, der Apfel-
m; Dougarten (vid. Orchard).

apple, ăp-p'l, *v. n.* apfelsförmig bilden.
 applicable, ăp-pli'-ă-b'l, *adj.* anwendbar.
 appliance, ăp-pli'-ăns, *s.* die Anwendung.

... Anwendung;
... Hilfsmittel.
... die An-

likable, ɪn'-plī-kə-b'l̩. 1. adj. 2. = ly.

licant, äp'-pli-kant. *s.* Der sich um Etwas

Applicate, *v. n. vid.* To Apply.

dicat, áp'-plí-kát, s. Tríg. die Applicate, eine die Achse einer Curve durchschnei-

— *ordinate*, eine die Achse unter rechthwinkeln durchschneidende Linie.

ation, ap-pli-ka'-shūn, s. die Auflegung,
Berrichtung eines Werkes (z. B. des

... Anwendung, Nutzen,
der Gebrauch; das angewandte Mittel,

Verband; der Verband; die Verwendung, Benutzung, das Verwenden, die Bitte; Aufmerksamkeit, der

3. **Ernstigkeit, die Betriebsamkeit, Emsigkeit;**
Aufsehung; to make — to a person,

Apportionment, ăp-pŏr'-shŏn-mĕnt, *s.* die gleichmäßige Zuteilung, verhältnißm. Vertheilung.

† **To Appose**, ăp-pŏz', *v. a.* Fragen vorlegen, examiniren, prüfen (*vid.* **To Pose**); anfügen, auflegen (ein Pflaster auf eine Wunde, *ic.*), verbinden. [*vid.* **Poser**].

† **Apposer**, ăp-pŏ'-zăr, *s.* der Examiner, Prüfer; **Apposite**, ăp'-pŏ-zĭt, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* geschildert, schicklich, füglich, angemessen, bequem; 3. —ness, *s.* die Schicklichkeit, Fügigkeit, Angemessenheit.

Apposition, ăp-pŏ-zĭsh'-ŏn, *s.* die Hinzufügung, der Beisatz, Zufuß; *Gram.* die Apposition.

Appositive, ăp-pŏz'-zĭ-tĭv, *adj.* zufügend.

To Appraise, ăp-prăz', *v. a.* schätzen, anschlagen, tariren, würdigen; **appraised value**, der tarirte Werth.

Appraisement, ăp-prăz'-mĕnt, *s.* die Schätzung, Taration, Würdigung; der Tar.-Werth.

Appraiser (**Appraisor**), ăp-pră'-zăr, *s.* der Schätzer, Tarator.

Apprecation, ăp-prĭ-kă'-shŏn, *s.* der inbrünstige Wunsch, die dringende Bitte.

Apprecatory, ăp'-prĭ-kă-tăr-ĕ, *adj.* Gegen erbittend, wünschend.

Appreciable, ăp-prĭ-shĭ-ă-b'l, *adj.* schätzbar, der Würdigung oder Achtung fähig.

To Appreciate, ăp-prĕ'-shĭ-ăt, *v. 1. a.* hoch schätzen, würdigen, preisen; 2. *n. Am.* im Preise, im Werthe steigen.

Appreciation, ăp-prĕ-shĭ-k'-shŏn, *s.* die Würdigung, Werthschätzung; der Werth; *Am.* das Steigen im Preise.

To Apprehend, ăp-prĭ-hĕnd', *v. a.* greifen, ergreifen, angreifen, verhaften, gefangen nehmen, einziehen; fassen, begreifen, einfassen; glauben, meinen; fürchten, befürchten, besorgen.

Apprehender, ăp-prĭ-hĕn'-dăr, *s.* der eine Person ergreift, fest halt, verhaftet; der Einschende, Denker; der Fürchtende, der Besorgnisse begt.

Apprehensible, ăp-prĭ-hĕn'-sĭ-b'l, *adj.* begreiflich.

Apprehension, ăp-prĭ-hĕn'-shŏn, *s.* das Ergreifen, Einfangen, Einziehen, die Verhaftnehmung, der Fang, Griff; Begriff, die Vorstellung; Meinung; Fassungskraft, Vorstellungskraft; Furcht, Besorgniß; der Argwohn, Verdacht; *according to my—*, wie ich mir die Sache vorstelle; *a person of dull —*, eine Person die schwer begreift; *to be of quick —*, schnell fassen oder begreifen; *to be under great apprehensions*, in großer Furcht stehen, Besorgnisse hegen.

Apprehensive, ăp-prĭ-hĕn'-sĭv, 1. *adj.* leicht begreifend, fähig; furchtsam, besorgt; empfindsam, empfindend, fühlend (*w. ũ.*); *to be — of*, Etwas befürchten, sich vor Etwas fürchten; Etwas empfinden, merken, spüren; *I am — he does not understand me*, ich fürchte, er versteht mich nicht; 2. —ly, *adv.* fähig; furchtsam; mit Empfindung; 3. —ness, *s.* die Fähigkeit, leicht zu begreifen, die (schnelle) Fassungskraft, der Scharsinn; die Furchtsamkeit; Besorgniß; Empfindbarkeit.

Apprentice, ăp-prĕn'-tĭs, *s.* der Lehrling, Lehrbursche; *col.* Lehrjunge; † der angehende Jurist.

To Apprentice, *v. a.* in die Lehre thun, aufdingen lassen.

† **Apprenticeshood**, **Apprentisage**, *s. vid.* d. f. **W.**

Apprenticeship, ăp-prĕn'-tĭs-shĭp, *s.* der Lehrlingsstand, die Lehrjahre, Lehrzeit, Lehre; *to*

serve (out) one's —, seine Lehrjahre ausüben *col.* die Jahre stehen.

To Appretiate, **Appretiation**, *vid.* **Appreciate**.

To Apprize, ăp-prĭz', *v. a.* a) benachrichtigen, unterrichten, belehren; b) schätzen (*vid.* **To Appraise**).

† **Apprize**, ăp-prĭz', *s.* die Belehrung.

Apprizeement, **Apprizer**, *vid.* **Appraise**.

To Approach, ăp-prŏtsh', *v. 1. n.* nahen, nahen, sich nähern, näher kommen; 2. *n.* näher bringen od. rücken, näher setzen; *Hort.* lastiren, abfäugen.

Approach, *s.* die Annäherung; Ankunft; Zutritt; Zufuß; Anfall; *fig.* erste Versuch; — *of the enemy*, das Anrücken des Feindes; *lines of—, or approaches*, die Approchen, Zugraben, Zugsätze. [*lich, erreicht*]

Approachable, ăp-prŏtsh'-ă-b'l, *adj.* zugänglich.

Approacher, ăp-prŏtsh'-ăr, *s.* der Nähende.

Approachless, ăp-prŏtsh'-lēss, *adj.* unzugänglich.

Approachment, ăp-prŏtsh'-mĕnt, *s.* (*w. ũ.*) Annäherung.

† **Approbate**, ăp'-prŏ-băt, *p. a.* gebilligt.

To Approbate, *v. a. Am.* billigen, Beifall spenden oder geben.

Approbation, ăp-prŏ-băt'-shŏn, *s.* die Billigung, Genehmigung, der Beifall; Gefallen (an Etwas) (*sym.* die Druck-Erlaubniß; *in—of—*, (*Shak* zum Beweis; *it has my—*, es gefällt mir).

Approbative, ăp'-prŏ-băt-tĭv, *W'b., T., S.* ăp-prŏ-băt-tĭv, *Ja., adj.* billigend.

Approbator, ăp'-prŏ-băt-tăr, *s.* der Billiger, Genehmigende.

† **Approbatory**, *adj. vid.* **Approbative**.

† **To Appropt**, ăp-prŏm't', *v. a.* erregen, beleben.

† **Approof**, *s. vid.* **Approbation**. [*schlechtmachen*]

† **To Approperate**, ăp-prŏp'-ĭ-răt, *v. a.*

To Appropriquate, ăp-prŏ-pĭng'-kwăt, *v.* näher kommen, sich nähern, sich nähern.

† **Appropriation**, ăp-prŏ-pĭng'-kwăt-shĭ, *s.* die Annäherung. [*pinqu*]

To Approprique, *v. n. But. vid.* **To Appropriate**.

† **Appropriationed**, ăp-prŏ-pŏr'-shŏnd, *s. vid.* angemessen.

Appropriable, ăp-prŏ-pŏr'-ă-b'l, *adj.* was geeignet (auf einen besondern Gegenstand eingeschränkt) werden kann.

To Appropriate, ăp-prŏ-pŏr'-ăt, *v. a.* (—) anpassen, zu eignen, widmen, bestimmen; *vertheilen (—to, zu)*; sich (eine Sache) zu eignen; f) griffe verbinden; *Law, a)* eine Pfründe an todt Hand (an eine geistl. Corporation) vertheilen; *b)* *mod.* erpropriren (des Eigenthums) rauben; *vid.* **Appropriation**.

Appropriate, 1. *adj.* gewidmet, eigen; bequäulich, tüchtig; — *to*, angemessen; 2. *s.* die Eigenthümlichkeit; 3. —ly, *adv.* auf angemessene Art; 4. —ness, *s.* die Angemessenheit.

Appropriation, ăp-prŏ-pŏr'-ăt-shŏn, *s.* die Zueignung, Anwendung; Verwendungs; Begriffskimmung (eines Wortes); *Law, a)* die Uebertragung einer Pfründe an die todt Hand (an eine geistl. Corporation); *b)* *mod.* die Erpropriation (Enteignung des Besitzes, oder Erwerbung des öffentl. Zwangs, als Eisenbahnen, Kanäle, *ic.* forderlichen Grund und Boden); *c)* *appropriations, pl.* die Fonds-Anweisung, Verwendungs Staats-Einkünfte.

Appropriator, *ap-prô-prî-â-târ*, *Wb.*, *Worc.*, *Am. D. L. E.*: *ap-prô-prî-â-târ*, *W.* s. a) der Anwärter, Anwärter, x.; b) der Besitzer einer bestimmten Pfründe.
Appropriary, *ap-prô-prî-â-târ*, s. der Anwärter, Anwärter geistlichen Pfründe.
Approbable, *ap-prôb'-vâ-b'l*, *adj.* preiswürdig.
Approval, *Approvance*, s. *vid.* **Approbation**.
To approve, *ap-prôb'-v*, v. 1. a. billigen, genehmigen, gutheißen, anerkennen; nachsehen, reproben; an den Tag legen, beweisen, zeigen (s. *u.*); *Law*, verbessen, in besserem Stand setzen (ein Grundstück); † erproben; I — him, a hat meinen Beifall, er gefällt mir; to — one's self to one, sich Jemandes Beifall erwerben, ich bei ihm angenehm, gefällig machen; an approved writer, ein anerkannter Schriftsteller; I (ant of) n. I — (of) the measure, ich bin der Maßregel; I do not — (of) your views, ich mißbillige Ihre Rede; I — (of) your goodness, ich lobe Ihre Gutmüthigkeit.
Approval, *ap-prôb'-mênt*, s. die Billigung, der Beifall; *Law*, a) die Verurteilung eines Rechts Grundbesitzes in der Urkunde; b) das förmliche Schenken eines Verbrechen vor der gerichtlichen Untersuchung, und Angabe der Mittheilung, um sich dadurch Gnade auszuwirken.
Approver, *ap-prôb'-vâr*, s. der Billiger; Beifaller; *Gen.* der Prüfer, Probenmacher, Verbesserer; *Law*, der geständige Verbrecher; s. *Gen.* der Wirtschaftlichen; Verbesserer; the king's approvers, (ehem.) Kronpächter, Wirthschafter; s. *ant of* *Gen.* *Domains*.
Approximate, *adj.* nahe, *vid.* d. *u.* **Proximate**.
To approximate, *ap-prôk'-sî-mât*, v. 1. n. a. nahe, nähern; 2. a. nahe bringen, nähern.
Approximation, *ap-prôk'-sî-mâ-shân*, s. die Annäherung, Annäherung; *Math.* Näherung zur Wahrheit; *Med.* die Annäherung durch Sichel und Brüche; *Gen.* [nähernd; approximativ].
Approximative, *ap-prôk'-sî-mâ-tiv*, *adj.* annähernd, *ap-pâs*, *Wb.*, *T.*, *Sm.*, *P.*, *E.*; *ap-pâs*, *W.*, *S.*, *St. J.*, *J.*, *F.*, *Enf.*, *C.*, s. der Anstöß, die Anstößung, Berührung, die Ankunft, *Gen.* *Ant.* die Conjunction (das scheinbare Zusammenstoßen) eines Planeten mit einem Stern.
Approach, *ap-pâk'-shân*, s. das Anstoßen.
Approach, *ap-pâk'-siv*, *adj.* anstößend.
Approachance, *ap-pâk'-ti-nâns*, s. *Law*, das Anstöß, die Anstößung; Zulage; — s, *pl.* *Per-* *sonen*, *Personenstücke*.
Approachance, v. a. *Law*, als ein (zu Et- *was gehörig) Recht besitzen.*
Approachant, *ap-pâk'-ti-nânt*, *adj.* zugehörig, *adj.* zugehörig; *common* — *Law*, Gemein- *der Sonne wärmen, sich sonnen.*
Approachant, *ap-pâk'-ti-nânt*, v. n. (w. *u.*) sich an *Approachant*, *ap-pâk'-shân*, s. (w. *u.*) das Con- *schin, die Sonnenwärme.*
Approachant, *ap-pâk'-sî-tê*, s. (w. *u.*) der Sonnen- *Approachant* (*Approachant*), *â'-prî-kâ'-shân*, s. die Aprilfeste; *Gen.* *der Aprilfestebaum (Fraxus armeniaca—L.).*
April, *â'-prîl*, s. der (Römische) April, Reimonat; *u.* — *fool*, or — *fool*, vulg. ein Aprilnarr; *u.* — *fool*, vulg. der erste April.
April, *â'-prîl*, *gen.* *W.*, *P.*, *St. J.*, *F.*; *â'-prîl*, *W.*, *S.*, *J.*, *Enf.*, s. die Schürze, das

Schürzfell; *Sad.* das Schoosleder (an Cabriolett od. andern bef. einspännigen Chaisen); *Ship-b.* der Binnenvorkeven; die Planke-Bettung nahe den Fluththüren einer Docks; — of a gun, *Gun.* der Pfannendeckel (Deckel auf dem Hündloch einer Kanone), das Plutloth; — of a goose, die feine Bauchhaut einer Gans; blue —, die Marquese-Schürze; — man, der Handwerker, Handwerksmann; — string, das Schürzenband; — string-hold, das Kunkellehn, Weiberlehn (das der Mann nur bei Lebzeiten seiner Frau besitzt).
Aproned, *â'-pârâd*, *adj.* mit einem Schürzelle, einer Schürze.
Apropos, *ap-rô-pô*, *adv.* zur rechten (gelegenen) Zeit, eben recht; wie gerufen (als Uebergangszeit-chen), was ich sagen wollte, eben fällt mir ein, ehe ich es vergesse.
Apsis, *âp'-sis*, s. *Ant.* (*pl.* **Apsides** od. **Apses**), der Näherungspunkt, od. Entfernungspunkt eines Planeten von der Sonne od. der Erde, die Aphide.
Apt, *âpt*, *adj.* geschickt, tüchtig, tauglich, passend, bequem; fähig; geneigt; lebhaft, fertig, schnell; to be —, geneigt sein; gern thun, pflegen; — to break, zerbrechlich; — to take fire, leicht feuerfangend, brennbar; — to be drunk, zum Trunke geneigt; an — wit, ein schneller Wit.
To Apt, *âpt*, v. a. zu Etwas geschickt, tüchtig machen; fähig, empfänglich machen, vorbereiten.
† Aptable, *âpt'-â-b'l*, *adj.* passlich, anwendbar.
† To Aptate, *âpt'-tât*, v. a. tüchtig, geschickt machen.
Aptitude, *âpt'-ti-tûd*, s. die Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Paktigkeit; Fähigkeit; Neigung, der Hang.
Aptly, *âpt'-lî*, *adv.* geschickt; passend, angemessen; füglich, mit Recht, richtig; fertig, schnell.
Aptness, *âpt'-nês*, s. (wie **Aptitude**); — (to learn) die Geschicklichkeit; — of iron to rust, die Neigung (Eigenschaftlichkeit) des Eisens zu rosten.
Aptote, *âp'-tôt*, s. *Gram.* das unabänderliche Kennwort (N. welches nicht declinirt wird).
Aqua, *â'-kwâ*, s. *Chem.* das Wasser (i. d. folgenden Zusammensetzungen nach *W.* *âk'-wâ*); — fortis, das Scheidewasser; — marina, der Aquamarin, Beryll (Edelstein); das schönste Blau der Mater; — mirabilis, das Wunderwasser; — regia or — regalis, (früher) das Königswasser, *vid.* **Nitro-muriatic acid**; — secunda, verdünntes Scheidewasser; — tinta, die Negung auf Kupfer (getuschelte Manier, welche getuschelte Handriffe in Kupfer nachahmt); — vitæ, des Aquavit, Oerwurz-Brantwein.
Aquarius, *â-kwâ'-rî-ûs*, s. *Ant.* der Wassermann (das 11te Zeichen des Thierkreises).
Aquatic, **Aquatical**, *â-kwâ'-îk*, *adj.* im Wasser lebend, oder wachsend.
Aquatics, s. *pl.* **Wasserröhre**; **Wassergewächse**.
† Aquatile, *âk'-kwâ'-tîl*, *adj.* im Wasser lebend, oder wachsend.
Aqueduct, *âk'-kwî-dûkt*, *W.*, *Wb.*, *Sm.*, *J.*, *St. J.*, *F.*; *â-kwî-dûkt*, *S.*, *P.*, s. die Wasserleitung.
Aqueity, *âk'-kwî-î-tê*, s. *vid.* **Aqueousness**.
Aqueous, *â-kwî-ûs*, 1. *adj.* wässrig; 2. — ness, s. das Wässrige, die Wässrigkeit.
Aquiline, *âk'-wî-lîn*, *Worc.*, *S.*, *St. J.*, *F.*; *âk'-wî-lîn*, *W.*, *Sm.*, *P.*; *â-kwî-lîn*, *J.*, *adj.* einem Adler ähnlich; gekrümmt (wie ein Adlerschnabel); — nose, eine Adlernase, Schnabelform.
Aquilon, *âk'-kwîl-lân*, s. (*Shaksp.*) der Nordwind.
Aquose, *â-kwô-s*, *adj.* wässrig.

Aquosity, á-kwós'-i-té, *s.* die Bässrigkeit.
Arab, ár-áh, 1. *s.* der Araber; 2. *adj. vid.*
Arabian.
Arabella, ár-rá-bél'-lá, *s.* Arabelle (f-n).
Arabesky, ár-á-bés'-kó, *adj.* arabeskenartig.
Arabesque, ár-á-bésk, 1. *s.* die arabische Sprache (n. ü.); *Arch., Sculp. & Paint.* die Arabeske (Darstellung des Laub- u. Blätterwerkes in unnatürlichen Zügen); 2. *adj. (or arabesqued)*, arabeskenartig; — foliag, — ornament, (arabesques) arabisches Laubwerk, arab. Zierathen.
Arabia, ár-á-bí-á, *s.* Arabien. [Arabesken.
Arabian, ár-á-bí-án, 1. *adj.* arabisch; — bird, (*Shaksp.*) der Phönix; — figures, *pl. a*) arabische Figuren; *b*) Arabesken; — characters, *pl.* arabische Schrift; the — nights' entertainments, Tausend und eine Nacht (ein arabisches Märchenbuch); 2. *s.* der Araber.
Arabias, *s. pl.* gegitterte Leinen.
Arabic, ár-á-bík, 1. *s.* das Arabische, die arabische Sprache; 2. *adj.* arabisch; — troches, das arabische Quammi. [arabische Art.
Arabical, 1. *adj. vid.* Arabic; 2. —ly, *adv.* auf Arabism, ár-á-bízm, *s.* die eigenthümliche arabische Redensart.
Arabist, ár-á-bíst, *s.* der Kenner des Arabischen.
Arable, ár-á-b'l, *adj.* arbar, pflüggbar, urbar;
Araby, ár-á-bó, *s. fl.* Arabia. [tragbar.
Arach, ár-rák, *s.* die Welle, *vid.* Orrach.
Arachnoid (Arachnoides), ár-rák-nóid, *Anat. adj. & s.* — tunic, *a*) die Spinnwebenhaut des Gehirns; *b*) die Glashaut des Auges.
Arachnoid, *s.* der Spinnwebstein.
Arack, ár-rák, *s.* der Arack, *vid.* Arrack.
Araeolic, *adj.* Araeotics, *s. pl. vid.* Areotic, &c.
Araf, ár-ráf, *s. Rel.* (bei den Mahomedanern) ein Mittelfort zwischen dem Paradies und der Hölle.
Aragon, ár-á-gán, *s.* Aragonien (Theil v. Spanien).
Araignée, ár-rá-né, *s. Fort.* das gesammte Conterminensystem (die sämmtlichen Minen) unter u. vor dem Glacis einer Festung.
Arain, ár-rén, *s. provinc.* eine Spinne.
To Araise, ár-ráz', *v. a. (n. ü.) vid.* To Raise.
Araneology, ár-rá-ní-dí-ló-jé, *s.* die Spinnenkunde (Kunst aus der Beobachtung der Spinnen das Wetter zu bestimmen).
Araneous, ár-rá-ní-ás, *adj.* einer Spinnweben ähnlich, spinwebenartig; — fingers, Spinnenfinger, spindeldünne Finger.
Arar, ár-ár, *s. Brit.* ein Feld.
Aras, ár-rás, *s.* ein prächtiger, rothindischer Papagey, der indische Rabe, rothe Ara (*Psittacus macao* — L.).
Aration, ár-rá-shán, *s.* das Aderen, Pflügen.
Aratory, ár-á-tár-ré, *adj.* zum Aderbaue gehörig, zum Aderen dienlich; — instruments, das Arature, *s. vid.* Aration. [Adergeräth.
Aray, *s. vid.* Array.
Arbalet, Arbalist, *s. vid.* Arcubalist.
Arbalester, ár-bá-lís-tár, *s.* der Armbrust-Schüß.
Arbiter, ár-bí-tár, *s.* der Schiedsrichter; Gewalthaber, Oberherr.
† To Arbitr, *v. a. vid.* To Arbitrate.
Arbitrable, ár-bí-trá-b'l, 1. *adj.* willkürlich; entscheidbar; 2. —ly, *adv. vid.* Arbitrarily.
Arbitrage, ár-bí-tréj, *s. vid.* Arbitration.
Arbitrament, ár-bí-trá-mént, *s.* der freie Willé, die Willkühr, freie Wahl

Arbitrarily, ár-bí-trá-rí-lé, *adv.* willkühr nach Willkühr, unumschränkt, despotisch.
Arbitrariness, ár-bí-trá-rí-nés, *s.* die Willkührigkeit, Unumschränktheit, despotische Orn Despotie.
† Arbitrarious, ár-bí-trá-rí-ás, 1. *adj.* 2. ly, *adv.* willkührlich, freiwillig; despotisch.
Arbitrary, ár-bí-trá-ré, *adj.* willkührlich v. Personen u. fig. v. Sachen, eigenwillig, mächtig, despotisch, nach Willkühr widerrechtlich.
To Arbitrate, ár-bí-trát, *v. l. a.* einen Etspruch thun; (schiedsrichterlich od. nach Gurdü entscheiden; — quarrels, Fäntereien) schliel 2. *n.* urtheilen (über Etwas), entscheiden, sprechen.
Arbitration, ár-bí-trá-shán, *s. Law*, das Verfahren vor einem Schiedsrichter, der Ausscheidung, Schiedspruch, die Entscheidung; Vergleich, das Compromiß; — of excha Com. die Wechsel-Arbitrage, Wechselhandlung, (Vergleichung mehrerer Wechsel-Edon bond, *Law*, die Compromiß-Akte (Schrift die Ueberlassung einer streitigen Sache an Schiedsrichter).
Arbitrator, ár-bí-trá-tár, *s. Law*, der Schiedsrichter, Schiedsmann; Vogt, Statthalter, Präsident; unumschränkter Herr, Gewalthaber of averages, der Strandrichter, Disponent.
Arbitratrix, ár-bí-trá-triks, *s. vid.* Arbitrator.
Arbitrement, ár-bí-trá-mént, *s. Law*, Schiedspruch, die Entscheidung, (schiedsrichter Gewalt; die Vermittelung, der Vergleich Compromiß. [†
Arbitress, ár-bí-trés, *s.* die Schiedsrichterin.
Arblast, ár-blást, *s.* eine kleine Armbrust.
Arbor, Arbour, ár-bár, *s. a*) Bot. der Baum, die Sommerlaube; das Bosquet; — genealog. fig. der Stammbaum; — vine, die Winde, winde (*Convolvulus* — L.); — vitae, die kanische weiße Fieder, oder der Lebensbaum (*occidentalis*); *b*) Mech. die Spindel, die Welle, Achse, der Drehbaum, Drehstift; (i Shaft, *gc.*); — stands, Drehstiftstühle; to turn screw points, Schraubensteiler; b) arbors, Unruhstühle; brass screw nose a Schraubenzangen.
Arborary, Arboreous, ár-bó-rá-ré, ár-rí-ás, *adj.* zu den Bäumen gehörig, baumähnlich, von Bäumen, oder Bauingen auf Bäumen wachsend.
Arborator, *s. vid.* Arborist. [Kunstbau
Arborescence, ár-bó-rés-séns, *s.* die baum Arborescent, ár-bó-rés-sént, *adj.* zum werdend, aufsteigend, baumähnlich wachsend; — star-fish, das Meduse (*Asterias caput Medusae* — L.).
Arboret, ár-bó-rét, *s.* das Bäumchen, der Arboretical, ár-bó-rí-kál, *adj.* Bäume der Arborealiculture, ár-bó-rí-kál-tshár, *s.* die cultur.
Arborist, ár-bó-ríst, *s.* der Baumgärtner; Arborization, ár-bó-rí-zá-shán, *s.* die oder pflanzenartige Zeichnung in Mineralie To Arborize, ár-bó-ríz, *v. a.* in Wria baumartige Zeichnungen bilden.
Arborous, *adj. vid.* Arborary.
Arbour, ár-bár, *s. vid.* Arbor.

[illegible]

Satan; — *selon*, der Erzverräther; — *send*, — *soe*,
der Erzfeind; *Satan*, Teufel; — *sa-men*, der
oberste Priester; — *satterer*, der Erzschmeichler;
an — *sool*, ein Erz Narr; — *sounder*, der Haupt-
gründer; — *governor*, der oberste Statthalter;
— *heresy*, die Ershereei; — *heretic*, 1. *z.* der
Erzseger; 2. *adj.* erscherisch; — *hypocrite*, der
Erzheuchler; — *lute*, *vid.* Archilute; — *magi-*
cian, der Erzzauberer; — *marshal*, der Erzmar-
schall; — *minister*, der Premier-Minister; —
pastor, der Erzhirte (der Seelen); — *pillar*, der
Hauptpfiler; — *philosopher*, der Hauptphilosoph;
— *poet*, der vorzüglichste Dichter; — *polititian*,
der Erzpolitiker; ausgezeichnete Staatsmann; —
pontiff, der Oberpriefer, Papsi; — *prelate*, der
Oberprälat; — *presbyter*, ein Prälat, der in
geistlichen Berrichtungen des Bischofs Stelle ver-
tritt; — *presbytery*, die wißkirchliche und allge-
meine Herrschaft des Priefterbums; — *priest*, der
Erzpriefer, Oberpriefer; — *priesthood*, das Amt
und der Bezirk eines Erzpriefers; — *primate*,
der Vornehmste der Primaten (erste geistl. Würde);
— *prophet*, der vorzüglichste Prophet; — *pro-*
testant, der Erzprotestant; — *rebel*, der Erzrebell,
Hauptempörer; — *rogue*, der Erzscheim; *cant*,
Dimber-damber, Upright Man, das Haupt
einer Figeuner; oder Epishubenbande; — *traitor*,
der Erzverräter; — *treasurer*, der Erzschatzknecht;
— *treasurership*, das Erzschatzmeisteramt; — *ty-*
rant, der Erztyrann; — *villain*, der Erzscheim,
Erzschurke; — *villainy*, die Erzschurkerei; — *wag*,
ein Erzscheim; — *way*, der Wegengang, Kreuz-
gang; — *wife*, † eine vornehme Frau; — *witch*,
die Erzhexe.

Archais, *är-kä'-ik*, *adj.* archaisiisch, veraltet.
 Archaeologie, Archaeological, *är-kä-d-löd'-jik*, *adj.* archaisiologisch, altertumsförmlich, die Altertumswissenschaften betreffend. [Altertumsfunde.
 Archaeology, *är-kä-öl'-jē*, *s.* die Archäologie.
 Archaism, *är-kä-izm*, *s.* der Archaismus, veraltete Sprachgebrauch, ein Altwort (*P.*), die veraltete Redensart.

Archangel, Ark-an'-jöl, *s. a*) der Erzengel; *b*) (die Stadt) Archangel; *c*) Bot. white—, die taube Rösfel (*Lamium album* — *L.*); balm-leaved —, die Melisse (*Melittis melissifolium* — *L.*).

Archangelic, árk-án-jél'-lik, *adv.* ju den Er-
engeln gehörig.

Arched, ár'-tshéd, *adj.* gewölbt; — **legs**, vorhängende Knie (ein Uebel der Pferde); — **shot**, der Bogenschuß.

Arched, *ärisht*, *p. p. v.* To Arch; her lips — into a smile, *fig.* Ihre Lippen nahmen ein Lächeln an.

Archer, Ārtsh'-ār, s. der Bogenschütze.

Archeress, ărtsh'-ăr-ēs, *s.* die Bogenkundige.
Archery, ărtsh'-ăr-ē, *s.* das Bogenschießen; Bo-

gelfchießen; Schreibenschießen (mit dem Bogen); die Kunst mit dem Bogen zu schießen.

Arches, ártsh'-iz, *pl.* v. Arch, Bogen; — **court** (court of —), das geistliche Obergericht, Oberconsistorium (des Erzbischofs von Canterbury).

Archetypal, ár-ki-tí'-pál, *adj.* տիպիկ, արհի-
տիպիկ.

Archetype, ár'-kl-úp, *s.* das Urbild, Original, Bild, Muster; die Urschrift; *Mint.* das Justirgrosch.
Archeus, ár-ké'-ús, *s. Alch.* der Urstoff, Urgeist, Lebensgeist, die allbelebende Kraft.

Archiatr, ár'-i-á-tár, *s.* der Oberarzt, Kaiserst., Königl., od. über. fürstl. Leibarzt (ehem. der röm. Kaiser, jetzt noch bei. in Rußland).

Archical, ár'-ki-kál, *adj.* oberst, erst.

Archidiaconal, ár'-ki-dí-ák'-ó-nál, *adj.* zum Archidiaconus oder Archidiaconat gehörig.

Archiepiscopal, ár'-ki-l-pís'-kó-pál, *adj.* erzbischöflich. Erzbischöfliche Würde, das Episcopat.

Archiepiscopacy, ár'-ki-l-pís'-kó-pá-sé, *s.* die Archil, ár'-kil, *s.* die Orseille, Färberflechte (*Lichen roccelli*—L.), und die daraus bereitete rotte Farbe (Eadmus; *Larca musica*). [Die Theodor.

Archilute, ár'-tshí-lut, *s.* (ital. *arciliuto*) Mus.

Archimage, ár'-ím-módj, *s.* Pers. Mag. der Erzsauberr, der Oberste der Magier.

Archimandrite, ár'-ki-mán'-drít, *s.* der Archimandrit (bei den Griechen, besonders in Rußland, welcher in einem Orde oder in einer Landschaft über alle Klöster zu gebieten hat).

Archimedian screw, ár'-ki-mó'-dí-án skrób', *s.* Mech. die archimedishe (Wasser-) Schraube (neuerlich auf die Dampfschiffahrt angewendet).

Arching, ársh'-ing, 1. *p.* *s.* das Wölben, Bogenmachen, Bogen schlagen; 2. *p.* *s.* bogenförmig.

Archipel, **Archipelago**, ár'-ki-pél, ár'-ki-pél'-á-gó, *vulg.* ársh'-i-pí-lá'-gó, *or* ársh'-i-pí-lá'-gó, *s.* der Archipelagus.

Architect, ár'-ki-tékt, *s.* der Baumeister, Baukünstler; *fig.* Urheber; † *a*) * das Gebäude; *b*) die Baukunst.

Architective, ár'-ki-tékt'-úv, *adj.* zu einem Bau oder zur Baukunst gehörig; — *materials*, Baumaterialien.

Architect-like, ár'-ki-tékt'-lík, *adv.* gleich einem Baumeister, mit Kunst, mit Symmetrie.

Architectography, ár'-ki-tékt'-tóg'-grá-fé, *s.* die Beschreibung der (alten) Baukunst. [tektonisch.

Architectonic, ár'-ki-tékt'-tón'-ník, *adj.* architektonisch, 1. *adj.* 2.—ly, *adv.* architektonisch, den Regeln der Baukunst gemäß.

Architectonics, *s. pl.* die Lehre von der Baukunst.

Architectress, ár'-ki-tékt'-trés, *s. d.* Baumeisterin.

Architectural, ár'-ki-tékt'-tshúr-ál, *adj.* die Baukunst betreffend, dazu gehörend, od. derselben gemäß, architektonisch.

Architecture, ár'-ki-tékt'-tshúr, *s.* die Baukunst.

Architrave, ár'-ki-tráv, *s.* Arch. der Architrav, große Querbalken, Bindebalken, Hauptbalken, Durchzug; *M.* an Thür u. Fenster; der Kamin Sims.

Archival, ár'-ki-vál, *adj.* archivariisch.

Archivault, ár'-ki-vált, *s.* Arch. die Archivvöste (zierliches Einmwerk um einen Bogen).

Archives, ár'-klvz, *s. pl.* das Archiv; die Urkunden.

Archivist, ár'-ki-víst, *s.* der Archivar. [ähnlich.

Archlike, ársh'-lík, *adv.* gewölbt, od. bogenförmig.

Archly, ársh'-lú, *adv.* arg, lose, leichtfertig, muthwillig, schlaw. [unfrei, der Muthwill.

Archmess, ársh'-nds, *s.* die Leichtfertigkeit, Schel.

Archon, **Archonte**, ár'-kán, ár'-kán'-tó, *s.* Ant. der Archont (erste Magistratsperson in Athen).

Archtype, *s. vid.* Archetype.

Archwise, ársh'-wíz, *adv.* bogenweise.

Archy, ár'-tshó, 1. *adj.* bogenförmig; 2. *s. abbr.* v. d. Eigennamen Archibald. [führend.

Arcitenent, ár'-sí-tón'-ént, *adj.* * einen Bogen

Arciation, ár'-tsh'-shán, *s.* das Zusammenrücken, die Zusammenpressung, Einengung (eines Körpers); *Med.* Verstopfung durch Eingeweideentzündung.

Arctic, ár'-tk, *adj.* Ant. nördlich; — *ci* der Polarkreis; — *pole*, der Nordpol.

Arctitude, ár'-tí-túd, *s. vid.* Arctation.

Arctomys, *s. vid.* Prairie-dog.

To Arcuate, ár'-kú-át, *v. a.* frümmen, bi

Arcuate, **Arcnatile**, ár'-kú-á-tíl, *adj.* b förmig, gekrümmt, frumm, gebogen.

Arcuation, ár'-kú-á'-shán, *s.* die Krümmung des Krümmen; *Hort.* das Einlenken, Ablenken

Arcuature, ár'-kú-á'-tshóór, *s.* die Bogenkrü der Bug. [Einschleuder (der B

Arcubalist, ár'-kú-bál-íst, *s.* die Arm

Arcubalist, ár'-kú-bál-íst-tár, *N.*, *s.* ár'-kú-bál-íst-tár, *N.* *s.* der Armbrustschü

Ard, ár'd, (falsch), *a*) *in comp.* die natü Gemüthsart, *J. B. Bernard* (Bernhard), die siche Liebe, Reinard (Reinhard), die aufr Gemüthsart; *b*) *adj. cant.* (fr. *ardent*) heilig, launig.

Ardas silk, *or* **Ardasses**, ár'-dás sílk, *s.* sische Auswurf-Seide; *ardassine silk*, Per seine Seide aus Persien. [Heftigkeit, Int

Ardency, ár'-dén-sé, *s. lit. & fig.* die

Ardent, ár'-dént, 1. *adj.* 2.—ly, *adv. lit.* heiß, feurig, brennend; heftig, inbrünstig, leidenschaftlich, zärtlich; 3.—ness, *s.* (n. ü. Ardency. [land, der Brau

Arders, **Ardours**, ár'-dárs, *s. pl.* das

Ardor, **Ardor**, ár'-dár, *s. lit. & fig.* di Heftigkeit, der Eifer, die Inbrunst.

Arduity, ár'-dú-í-té, *s.* (n. ü.) *vid.* Arduon

Arduous, ár'-dú-ús, 1. *adj.* steil, hoch; schwierig; — *character*, *Theat.* eine schwere 2.—ly, *adv.* mühsam, beschwerlich, schwierig Schwierigkeit; 3.—ness, *s.* die (steile) Schwierigkeit.

Are, ár; ár, (Pl. v. Präs. des Verb. *1* sein) sind, seid, werden, werden; *Com.* ... beträgt ...; *as you* —! *Mil.* nicht! Euch

To Are, ár; ár, *v. a.* pflügen, ackern.

A-re, ár-ré, *Mus. vid.* Alamire.

Area, ár'-rí-á, *s. bri. Geom.* die Fläche, fläche, der Flächeninhalt; — *of a building*, triangle, &c. der Raum im Lichten, innen geräum eines Gebäudes, eines Kreises, Tri zc.; der freie Platz; *Med.* die Platte; da fallen der Haare; *Min.* der einem Arbeit wiesene Bezirk zum Erzgewinnen; — *sneal* alum, *cant.* das Einschleichen in die Sp um zu stehlen. [Einzim], Rath

† To Areal, **To Areed**, ár-réd', *v. a.*

† Areeds, ár-rédz', *s. pl.* Entnahmen.

Areek, ár-rék, *adv. vulg.* rauchend, d

Arefaction, ár-rí-fák'-shán, *s.* das E Dörren; Trockenwerden. [Dörren, au

To Arefy, ár'-rí-fl, *v. a.* trocknen, aust

Arena, ár-rú-ná, *s.* Ant. die Arena, der platz, Bühnenraum (im alten Rom); *M* Sargries.

Arenaceous, ár-i-ná'-shás, *adj.* sandig; *b*

Arenation, ár-i-ná'-shán, *s. Med.* das S

Arenose, **Arenous**, ár-i-nóx', ár'-i-ná voller Sand, sandig. [enthaltend, sandig

Arenulous, ár-rén'-á-lás, *adj.* viel klein

Areola, **Areole**, ár-ré-ó-lá, ár'-í-ó-l der Hof (ein rother Kreis), der bei Schu die Brust umgibt; Der rothe Kreis Brustwarze.

† To Argument, ář-gd-měnt, v. n. beweisen; **Schlüsse ziehen**; sprechen, streiten.
Argumental, ář-gd-měn-tál, *adj.* beweisend, schließend, gegründet, erwiesen, gründlich, schlüssig; **oppress'd with — tyranny** (*Pope*), von der Gewalt der Schlüsse ganz bezaubt.
Argumentation, ář-gd-měn-tá'-shán, s. die Art einen Beweis zu führen, das Beweisen, Schließen, die Beweisführung, das Vernünfteln; der Beweis (n. ü.).
Argumentative, ář-gd-měn-tá-tiv, 1. *adj.* (sum. mit of); 2. —ly, *adv.* beweisend, bündig; gern disputirend, streitlustig.
To Argumentize, ář-gd-měn-tiz, v. n. (w. ü.) streiten, wortwechseln, beweisen, erörtern.
Argumentizer, s. *vid.* Arguer.
Argus, ář-gús, s. a) *Myth.* Argus (hundertäugige Wächter); *fig.* der schlaue, aufmerksame Beobachter, daher: — eyes, X-*Augen*, scharf, durchdringende Augen; b) *in comp.* —battered, der Edegsinfirterfalter, große Argus (*Papilio argus* — L.); —feathers, die Federn des Puffsaufens (— shell, der Name verschiedener augenartig gezeichneter Schalthiere (Porzellanschnecken)).
Argutation, ář-gd-tá'-shán, s. (n. ü.) das Vernünfteln, die Epignotheci.
Argute, ář-gút', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* (w. ü.) fein, scharfsinnig, spitzig, wichtig, listig, verschlagen; scharf, schreieud, heftigend, durchdringend (von Tönen); 3. —ness, s. (w. ü.) der Wdg, die Schärfe.
Argyle, ář-gil, s. eine Kaffeet- od. Theefanne von Blech mit Doppelboden. (Küch, der Gesang.
Aria, ář-ri-á, s. (ital.) die Aria, das Lied, Eingangs-
Arian, ář-ri-án, *Ecc.* 1. s. der Arianer, Anhänger des Arius; 2. *adj.* arianisch.
Arianism, ář-ri-á-nizm, s. *Ecc.* der Arianismus (die Lehre des Arius, welcher die ewige Coexistenz Christi mit Gott dem Vater läugnete).
Arid, ář-ríd, 1. *adj.* dürrt, trocken; *fig.* trocken, kalt, pedantisch; 2. —ness, s. *vid.* Aridity.
Aridas, ář-í-dás, s. (— of herbs) der Grastaffet.
Aridity, ář-ríd-í-tě, s. die Dürre, Trockenheit; *Med.* das Verdorren, Schwinden, die Absterbung; *Theol.* die Kälte, Unempfindlichkeit, Eeere (des Arier, Ariere, s. *vid.* Arriere. (Gemüths).
Aries, ář-ri-ěz, s. *Ant.* der Widder (im Tierkreis); *Ant.* der Mauerbrecher, Sturmbock (Befestigungsmaschine); der Widderhirsch (eine Art Haubich mit Hörnern).
To Arietate, ář-ri-í-tát, *Worc., Wb., Sm., S., P., Dr. A.*; ář-ri-í-tát, *W., Dr. J., v. n.* (w. ü.) wie ein Widder stoßen, bocken, rammen; stoßen; klopfen.
Arietation, ář-ri-í-tá'-shán, s. das Stoßen, Bocken, Rammen; Rammen, Stoßen (mit einem Rammblock); *gen.* Stoßen, Bräutern (w. ü.).
Arietta, ář-ri-ě-tá'-ě, s. die Ariette, kleine, kurze Arie, das Liedchen.
Aright (*sum.* Arights), ář-rič', *adv.* aufrecht, gerade; *fig.* recht, richtig; to set —, gerade richten, wieder aufrichten; to make a horse carry himself —, ein Pferd den Kopf tragen lehren, es abrichten.
Aril, Arillus, ář-ril, s. *Bot.* die Samenbede.
Arillated, Arilled, ář-ril-á-těđ, ář-rild, *adj.* *Bot.* mit einer Samenbede versehen.
Ariolation, ář-í-ó-lá'-shán, s. *Hier.* das Wahrsagen (aus Opferthieren).

Arrometer, á-r-óm'-i-tár, *s. Mech.* der Dichtungsmerker, die Trudmase (zur Messung der Dichte der Flüssigkeiten). (Richter im *Areopagus*.)
Areopagites, á-rí-óp'-á-jits, *s. pl. Ant.* die Areopager, (*Areopage*), á-rí-óp'-á-gás, *s. Ant.* im *Areopagus* (höchste Gerichtshof der Athenen). (schweisbefördernd, schweisstreibend.)
Areos, á-rí-ó'-ik, *adj. Med.* verdünnend;
Areos, *s. pl. Med.* verdünnende (schweisbefördernd); *Ant.* (Eugendlehre).
Areology, á-rí-tól'-lò-jé, *s. (w. ü.) Ph.* die Areologie, *adv. vid. Arw.* Arful, *s. vid. Arval.*
Argal, Argalie, á-r'-gál, *1. s. der Weinstein*; *2. conj.* † (verdr. v. *ergo*), folglich.
Argand, á-r'-gánd, — lamp, *s. die argandische Lampe*, Leuchterlampe (v. *Ami Argand* in Genf v. d. r.).
Argal, á-r'-jént, *adj.* silberweiß, silberfarben; *argand* (wie Silber); *Her.* weiß; —horned, † (verdr. v. *the* — horned *moon*).
Argental, á-r-jén'-tál, *adj.* silbern; silberhaltig; v. Silber verbunden.
Argentite, á-r-jén'-tít, *s. Chem.* das Silbererz.
Argentation, á-r-jén'-tá'-shán, *s. die Versilberung*.
Argentiferous, á-r-jén'-tíf'-ér-ús, *adj.* silberhaltig.
Argentine, á-r-jén'-tín, *1. adj.* silberfarben; *2. adv.* silberrein, reinstehend (wie Silber); *3. s. der Silberstein*; (*Shaksp.*) das Silber (n. ü.); *4. s. die Pflanze* (*Potentilla antierina & argentea* — L. — goddess, (*Shaksp.*) * Göttin des Silbers (der Mond).
Argente, á-r-jén'-tré, *s. das Silbergeschirr*.
Arger, Argers, *s. (n. ü.) vid. Algiers*.
Argil, á-r'-jíl, *s. a)* der Thon, die Töpfererde; *b) botanisch*, *Argill* (*Arden argala* — *Latr.*).
Argillaceous, á-r-jíl'-lák'-shás, *adj.* thonig; thonhaltig; thonern. [haltig.
Argilliferous, á-r-jíl'-líf'-ér-ús, *adj.* thonig, thonhaltig.
Argillite, á-r-jíl'-lít, *s. der Thonsteinerz*.
Argillitic, á-r-jíl'-lít'-ík, *adj.* thonsteinerartig.
Argillous, á-r-jíl'-lús, *adj.* thonern; thonig.
Argal, *s. vid. Argal*.
Argonauts, á-r'-gò-náts, *s. pl. Ant.* die Argonauten, Jene, die auf dem Schiff des goldenen Widlers zu erobern.
Argosy (*Argosie*), á-r'-gò-sý, *s. die Karacke*, das Handels- od. portug. Kaufschiff.
To Argue, á-r'-gú, *v. 1. n.* Schlüsse machen, Gründe anführen; streiten, disputieren (etw. und against); *2. a.* durch Gründe beweisen, bezeugen; mit Gründen eine Sache belegen, darüber streiten, disputieren; erweisen, zeigen; *das Ende* (Frage) erörtern, untersuchen; *etw.* — sagacity, Schärfsinn verrathen; *he said argues him a Christian*, nach seiner Rede ist er ein Christ; *Lat. (chem.)* beschuldigen (mit of), *s. B.* to — one of a thing, das eine Sache beschuldigen.
Arguer, á-r'-gú-ár, *s. der Streiter, Bestreiter, Gegner, Controversist*; Beweisführer.
Argument, á-r'-gú-mént, *s. der Beweisgrund, Grund, Schluss; Streit, das Disputieren*; *in der Philosophie*, *Case*, der Gegenstand; *Ant.* Hauptinhalt; (*Shaksp. H. IV.*) Stoff zur Rede; *Lat.* das Argument (ein Bogen, nach dem einen andern unbekannten Bogen, den man proportionirt ist, sucht); *to hold an argument*.

† **To Argue**, á-r'-gú-mént, *v. n.* beweisen; Schlüsse ziehen; sprechen, streiten.

Argumental, á-r'-gú-mén'-tál, *adj.* beweisend, schließend, gegründet, erweisen, gründlich, schlußmäßig; *oppress'd with — tyranny* (*Pope*), von der Gewalt der Schlüsse ganz bezaubert.

Argumentation, á-r'-gú-mén'-tá'-shán, *s. die Art einen Beweis zu führen, das Beweisen, Schließen, die Beweisführung, das Vernünfteln*; der Beweis (n. ü.).

Argumentative, á-r'-gú-mén'-tá'-tív, *1. adj.* (zum mit of); *2. —ly, adv.* beweisend, bündig; gern disputierend, streitsüchtig.

To Argumentize, á-r'-gú-mén'-tíz, *v. n. (w. ü.)* streiten, wortwechseln, beweisen, erörtern.

Argumentizer, *s. vid. Arguer*.

Argus, á-r'-gús, *s. a) Myth.* Argus (hundertäugiger Wächter); *fig.* der schlaue, aufmerksame Beobachter, daher: — eyes, Augen, scharfe, durchdringende Augen; *b) in comp.* — butterfly, der Eidechse, einfarbiger, große Argus (*Papilio argus* — L.); — feathers, die Federn des Pfauens; — shell, der Name verschiedener augenartig gezeichneter Schalthiere (Porzellanschalen).

Argutation, á-r'-gú-tá'-shán, *s. (n. ü.)* das Vernünfteln, die Epignostik.

Argute, á-r'-gút, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* (w. ü.) fein, scharfsinnig, spitzig, witzig, listig, verschlagen; scharf, schreien, heulend, durchdringend (von Tönen); *3. —ness, s. (w. ü.)* der Witz, die Schärfe.
Argyle, á-r'-gil, *s. eine Karacke*, od. Speckbank von Blech mit Doppelboden. [stünd, der Orlang.

Aria, á-rí-á, *s. (ital.)* die Aria, das Lied, Eingebung.
Arian, á-rí-án, *Ecc. 1. s. der Arianer, Anhänger des Arius*; *2. adj.* arianisch.

Arianism, á-rí-án-izm, *s. Ecc.* der Arianismus (die Lehre des Arius, welcher die ewige Coexistenz Christi mit Gott dem Vater läugnete).

Arid, á-rí-á, *1. adj.* dürr, trocken; *fig.* trocken, kalt, pedantisch; *2. —ness, s. vid. Aridity*.

Aridas, á-rí-á-dás, *s. (— of herbs)* der Orastoff.

Aridity, á-rí-á-té, *s. die Dürre, Trockenheit; Med.* das Verdorren, Schwinden, die Abzehrung; *Theol.* die Kälte, Unempfindlichkeit, Leere (des Herzes).

Arier, Ariere, *s. vid. Arriere*. [Grunder.

Aries, á-rí-éz, *s. Ant.* der Widder (im Thierkreis); *Ant.* der Mauerebrücher, Sturmbock (Befestigungsmaschine); der Widderfisch (eine Art Dorsch mit Hörnern).

To Arietate, á-rí-á-tá, *Forc., Wb., Sm., S., P., Dr. A.*; á-rí-á-tá, *IV., Dr. J., v. n. (w. ü.)* wie ein Widder stoßen, boden, rammen; stoßen; klopfen.

Arietation, á-rí-á-tá'-shán, *s. das Stoßen, Boden, Rammen; Rammen, Stoßen* (mit einem Rammboden); *gen.* Stoßen, Bestürmen (w. ü.).

Arietta, á-rí-é-tá, *s. die Ariette, kleine, kurze Arie, das Liedchen*.

Arise (*frem. Arights*), á-rí-é, *adv.* aufrecht, gerade; *fig.* recht, richtig; *to set —*, gerade richten, wieder aufrichten; *to make a horse carry himself —*, ein Pferd den Kopf tragen lehren, es abrichten.

Aril, Arillus, á-rí-íl, *s. Bot.* die Samendecke.

Arillated, Arilled, á-rí-íl-á-téd, á-rí-íl, *adj.* Bot. mit einer Samendecke versehen.

Ariolation, á-rí-ó-lá'-shán, *s. Hier.* das Wahr-

Arioso, *är-ri-ò-sò*, (ital., singemäßig) *s. Mus.* eine Stelle des Recitatives, welche sich in Absicht des dichterischen Tones und der musikal. Composition der Arie nähert.

Aris, *ä-ris*, *s.* der oberste Gefangenwärter oder Hausinspector in dem Gefängnisse Coldbath fields.
To Arise, *ä-riz'*, *v. är. n.* aufgehen, aufsteigen, aufstehen, sich erheben, aufkommen; auferstehen; entspringen, entstehen, erwachen, herkommen; sich erheben (— from, ... aus, von); sich aufwerfen, sich auflehnen, aufstehen (— against, ... wider).

Arise, *ä-riz'-z'n*, *part.* (v. *To Arise*).

Arista, *ä-ris'-tä*, *s. Bot.* die Granne.

Aristarchy, *är-ris-tär-ké*, *s. Pol.* die Herrschaft ausgezeichneter Männer einer Nation.

Aristocracy, *är-is-tòk'-krà-sò*, *s. Pol.* die Aristokratie (Staatsregierung durch die Vornehmsten); Adelherrschaft. [Aristokrat, Adelsfreund.]

Aristocrat, **Aristocrate**, *är-is-tò-krát'*, *s.* der Aristocratical (**Aristocratic**), *är-ris-tò-krát'-i-kál*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* aristokratisch, adelberrschafftlich, adelherrlich; 3. —ness, *s.* das Aristokratische, die Anhänglichkeit an den (alten) Adel.

Aristolochy, *ä-ris-tòl'-lò-kò*, *s.* die Fuchswur, Osterlun.

Aristotelian, *ä-ris-tò-tò-li-án*, 1. *s.* der Aristoteliker, Anhänger der Philosophie des Aristoteles; 2. *adj.* die Philosophie des Aristoteles betreffend; — philosophy *or* aristotelianism, die aristotelische Lehre oder Philosophie.

Aristotelic, *adj. vid.* Aristotelian.

Arithmancy, *ä-rith'-màn-sé*, *s.* das Wahrsagen aus Zahlen, die Zahlendeuterei. [Rechenkunst.]

Arithmetic, *ä-rith'-mì-tik*, *s.* die Arithmetik.

Arithmetical, *är-ith-mòt'-i-kál*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* arithmetisch; nach den Regeln der Rechenkunst; — precision, *fig.* die höchste Genauigkeit.

Arithmetician, *ä-rith-mì-tsh'-án*, *s.* der Arithmetikus, Rechenmeister.

Arithmomancy, *s. vid.* Arithmancy.

Ark, *ärk*, *s. a)* das Verhältniß (zum Verschließen), die Lade; *b)* die Arche, der Kasten (Noah); — of covenant, die Bundeslade; *c)* (oder — shell) die Arche, X-muschel (*Arca* — *L.*); *d)* das Dreischiff mit flachem Boden; *Am.* ein großes Boot, Marktschiff; *cant-s. gen.* das Boot, Fährboot, die Fähr, daher: — pirates, — russians, Räuber auf schiffbaren Flüssen.

Arles, *äriz*, *s.* (— penny) das Viertelgetb.

Arlet, *är-lét*, *s.* der ostindische Kumin (Kümmel) (*Cuminum* — *L.*).

Arm, *ärm*, *s.* der Arm; Meeresarm; Arm eines Glusses, der Weistrom; Baumast; armförmige Gegenstand; die Waffe; (*vid.* Arms;) *Men.* der Vorderfüßel eines Pferdes; *fig.* die Macht, Gewalt; — of an oar, der Arm eines Ruders; to keep one at arm's end (length); Jemanden von sich abhalten, ihn sich nicht auf den Leib kommen lassen; he is my right —, *fig.* er ist meine rechte Hand; at arm's reach, so weit man mit dem Arme reichen kann; an — ful, ein Arm voll, was der Arm fassen kann; — chair, der Lehnstuhl, Armstuhl; — hole, *a)* das Armloch, Kermelloch; *b)* besser: — pit, die Amselgrube; to work under the — pits, *vulg.* bloß so stehen, daß die Strafe nicht der Halsen sein kann.

To Arm, *ärm*, *v. l. a.* waffnen, bewaffnen, ausrüsten; mit Etwas (zur Befestigung) versehen, ein-

fassen, beschlagen; (*Shaksp.*) in die Arme nehmen. 2. *n.* sich waffnen, bewaffnen, sich rüsten.

Armada, († *Armado*), *är-má-dá*, *s.* (Sp.) Kriegesflotte (bes. die span. unter Philipp II. the invincible —, v. 130 Segeln, die in der Unternehmung gegen England unter Elisabeth zu Grunde ging).

Armadillo, *är-má-dil'-lò*, *s.* das Armadillo Panzerthier, Gürtelthier (*Dasypus* — *L.*).

Armament, *är-má-mént*, *s.* die Kriegsrüst das Kriegsgerät; die Kriegsmacht, Fern Kriegesflotte; schweres Geschütz. [Arm]

Armamentary, *är-má-mén-tá-rè*, *s.* (w. u.) **Arman**, **Armand**, *är-mán*, *s. Vet.* der Artrank oder die Larve für Pferde.

Armature, *är-má-tshòr*, *s.* die Rüstung, Waffen; Spornen an den Hähnen, u.; *Hol.* nen, Etaseln, u.

Armed, *ärm'-éd*, *adj.* bewaffnet, bewehrt; von Rausbügeln, u., wenn ihre Klauen, u. bes. u. von anderer Farbe sind als der Leichair, *vid.* arm-chair; an — load-stone armirter (in Eisen gefasert) Magnet; an — ein zum Kriege ausgerüstetes Kauffahrteischiff.

Armenia, *är-mé-ni-á*, *s.* Armenien.

Armenian, *är-mé-ni-án*, 1. *s.* der Armenier. 2. *adj.* armenisch; — bole, der armenische (Bolus); — stone, der armenische Stein (eine lufartige Steinart), das Bergblei.

Armental, **Armentine**, *är-mén'-tál*, *är-tin*, *adj.* zu einer Herde Vieh gehörig.

Armentose, *är-mén-tòz'*, *adj.* herdenteich.

Armful, *vid.* unter Arm.

Armgaunt, *ärm'-gánt*, *adj.* (*Shaksp.* u. nach den meisten Commentatoren: so mag der Arm; mager, dürr; nach *Wur.* (beim am angemessensten) durch Kriegsdienst abgem. fringerschöpf).

Armiferous, **Armigerous**, *är-mif'-fì-rò* *mlá-jár-ás*, *adj.* Waffen tragend, bewehrt waffnet. [Es]

Armiger, *är-mì-jár*, *s.* der Waffenträger
Armillary, *är-mil-là-rè*, *adj.* T. ringet. Ringen; einem Armbande gleichend; *Ant.* — *s.* die Armillar-Sphäre, (Ringfugel, ähnl. an der gelegten Ringen, zur Darstellung v. dener Hauptkreise der Himmelsfugel); — tri-meter, ein aus fünf Halbzirkeln bestehend. strument zur geschwinden Auflösung trigonometrischer Probleme.

Armilled, *är-mil-là-téd*, *adj.* mit Armband
† **Armin**, *är-mìn*, *s.* ein Rentier.

Armings, *ärm'-ingz*, *s. pl. vid.* Waist-
Arminian, *är-mìn'-i-án*, 1. *s.* der Arminian Anhänger des Arminius; 2. *adj.* arminian
Arminianism, *är-mìn'-i-án-izm*, *s.* Es
Arminianismus (Lehre des Arminius wider Calvinismus über die Prädestination).

Armipotence, *är-mip'-ò-téns*, *s. ** Die im Kriege, Macht der Waffen.

Armipotent, *är-mip'-ò-tént*, *adj. ** mäch
Armisonous, *är-mis'-ò-nis*, *adj. ** m
Waffen rasstend, stierend, oder rauchend.

Armistice, *är-mì-stis*, *s.* der Waffenstill

Armless, *ärm'-lès*, *adj.* armlos; waffenlos bewaffnet.

Armlet, *ärm'-lét*, *s.* der kleine Arm (De u.); Armharnisch, die Armstiene; das Ar-

Armenia, *h-m'-m-ä-k*, *s.* a) *vulg.* die Apri-
ten (mit Apocot); b) *cor. fl.* Ammoniac, *qv.*
Armoic, *cf. vid.* Armenia.
Armonica, *i. vid.* Harmonica.
Armer, Armore, *ä'-m-är*, *s.* die Armatür, Rü-
stung; *he* Armer; — beamer, der Waffenträger,
Zentaur; top —, Naut. die Schanzfleider
der Thun (Kantfische).
Armer, Armourer, *ä'-m-är-är*, *s.* der Waf-
fenmacher, Rüstungsmacher, Schwertfeger, Büch-
senmacher; Kistmacher; Waffenaufsichter.
Armoial, *h-m'-r-i-äl*, *1. adj.* zu dem Wapen
als einem Familienwapen) gehörig; 2. *s.* das
Wapen; — bearings, — ensigns (or ar-
moial), *pl.* das Wapen, die Wapenschilder.
Armoic, *ä'-m-ä'-ik*, *1. adj.* armorisch, Armo-
nisch klangend, dazu gehörnd; 2. *s.* die armo-
nische Sprache.
Armoian, *ä'-m-ä'-i-k-än*, *1. adj.* armorisch;
2. *s.* der Armoier, Bretagner.
Armoist, *ä'-m-ä'-ist*, *s.* der Heraldiker, Wapen-
kennr, Wapenkundige.
Armoir, Armoury, *ä'-m-ä'-ö*, *s.* die Arma-
turkammer, Rüstungskammer, Gewehr-
kammer; die Rüstung; das Wapen, Wapen-
buch; die Heraldik, Wapenkunde; book of —,
das Wapenbuch, Wapenregister.
Armoir, *i. vid.* unter Arm.
Arm, *ä'-m*, *s. pl.* die Armaturreiße, Waffen,
die Arme; Low, jede Angriffs- od. Vertheidig-
ungswaffe; *s.* Krieg; Her, das Wapen; W. H.
die Arme Enden einer Wagnachse; Sport, die
Enden des Saubvogels; Bot, Dornen, Stacheln,
z. — d defence, Schutzwaffen; — of of-
fence, Angriffen; small —, Schießgewehre,
kleine Schusswaffen; a stand of —, eine complete
Schusswaffen; cessation of —, der Waffen-
stillstand; by force of —, mit gewaffneter Hand;
provision of —, der Militärstand; coat of —,
das Wapen; — of an anchor, die Ankerkette;
— n. Nit. zu den Waffen! in's Gewehr!
Arm, *ä'-m*, *s.* die Armer, das Kriegsheer;
Arm, *ä'-m*, *s.* eine Wange (w. Ä.); a flying —, ein
fliegendes Lager; — agent, der Armeelieferant.
Armoil, *ä'-m-ä'-il*, *s.* Arnold (W-n).
Armoia, Arnatto, *s. vid.* Anotta.
Armo, Arant, *ä'-m-ät*, *s.* die Erdnuß (*Bunius*
indianum — L.). [elatior — L.).
Armo, *ä'-m-ä*, *s.* der Wiesenfingel (*Festuca*
Arant, *int. vid.* Aroynt.
Armo, *ä'-m-ä*, *s. Bot.* das Aroma, der (feine)
Geruch der Pflanzen, das Gewürz.
Aromatic, Aromatical, *ä'-ö-m-ä'-ik*, *adj.* aroma-
tisch, gewürzhaft, gewürzreich, würzig, *s.* würzt-
beinig.
Aromatic, *s. pl. Bot.* aromatische Pflanzen; Ge-
würz, Birnen, Pfefferkörner, Wohlgerüche.
Aromatization, *ä'-ö-m-ä'-i-z-än*, *s.* die
Aromatung mit Gewürzen, das Würzen.
To aromatize, *ä'-ö-m-ä'-iz*, *Worc.*, *W-b.*, *s.*,
Ä. *ä'-ö-m-ä'-iz*, *Sw.*, *J.*; *ä'-ö-m-ä'-iz*, *P.*;
z. *s.* würzen, mit Gewürz versehen; mit Gewürz
eindun. wehrtrinken machen, durchdrücken.
Aromatizer, *ä'-ö-m-ä'-i-z-är*, *s.* das was Ge-
würz gibt, was gewürzhaftes Eigenschaft enthält.
Aromatous, *ä'-ö-m-ä'-t-ös*, *adj.* aromatisch, ge-
würzhaft, gewürzreich. [wurz (*Arum* — L.).
Armo, *ä'-m*, *s.* der Aron, die Schwurzw, Fieber-

Arose, â-rôz', *pret.* (v. To Arise) stand auf, *ic.*
Aroughcain, âr-rô-kân, *s. Zool.* das virginische
(dem Biber ähnliche) Eichbärschen.
Around, â-rôund', 1. *adv.* im Kreise, rund
(rings) herum; 2. *prep.* um...herum, um...her,
um, herum, rund, ringsum; *vid.* Round.
To Arouse, â-rôz', *v. a.* aufwecken; erwecken,
erregen, aufregen; (—from ..., aus, von); arouse
sed by ..., aufgeregt, vortheilig gemacht von ...
durch ... [*in Reiben, nach der Reihe.*]
Arow, â-rô', *adv.* in einer Reihe, in einer Linie,
† Aroyat, â-rôin', *int.* hinweg! weg da! fort!
Arpeggio, âr-pêd'-jî-ô', (*ital.*) gebragel, (zer-
gliedert), *s. Mus.* das Arpeggio, Arpeggiiren,
die Bruchung der Töne.
Arpent, âr-pênt, *s.* eine Orte Landes.
Arquebuse, âr-ki-bâs-sâd', *s.* der Flinten-
od. Büchschuß; —, or — water, *Med.* die Ar-
quebuse, das Schußwasser, Bunschwasser.
Arquebuse, Arquebuss, âr-ki-bôôz, *Sm.*,
Worc.; âr-kwi-bâs, *W.*, *s.* die Arquebuse, Pa-
fenbüsche.
Arquebusier, âr-ki-bôô-zêr', *Sm.*; âr-kwi-
bâs-êr', *W.*, *Worc.*, *s.* der Arquebusier, Büchsen-
schütze, Schärfschütze.
Arquifon, *s. vid.* Alquifon.
Arr, âr, *s. provinc.* die Rarbe, Schwarte.
† Arra, âr-râ', *s.* eine Bezeichnung; — now,
vulg. ein nichtsagendes Ausfüllerwort (bes. der
gem. Irländer).
Arrack, Arrack, âr-râk, *s. vid.* Orrack.
Arrack, âr-râk', *Wh., W., E.*; âr-râk, *Sm.*,
C., *s.* der Arrack, *contr.* Rad (ein Branntwein
aus dem Safte des Coccosnusbaumes, aus Reis
oder Zucker gebrannt).
Arragon, âr-râ-gân, *s.* Arragonien.
To Arraign, âr-rân', *v. a.* ordnen, stellen, ein-
richten; berichtigen, redigiren; *fig.* anklagen, be-
schuldigen; to — a prisoner, einen Gefangenen
vor Gericht, zum Verhör führen (—for ..., wegen).
Arraign, *s. vid.* Araignee & Arraignment.
Arraignment, âr-rân-mênt, *s.* das Ordnen, die
Berichtigung; Stellung vor Gericht, in das Ver-
hör; Anklage, Beschuldigung. [*Tracht.*]
† Arraiment, âr-râ-mênt, *s.* der Anzug, die
Arrain, âr-rân, *s. vid.* Arain.
Arran stone, âr-rân stôn, *s.* der Topas von
der schottischen Insel Arran.
Arrand, *s. vid.* Errand.
To Arrange, âr-rânj', *v. a.* ordnen, in Ord-
nung bringen, einrichten; *Com.* to — one's self
with ..., sich aneinandersetzen mit...; to — an
account, eine Rechnung abmachen.
Arrangement, âr-rânj-mênt, *s.* die Anordnung;
Ordnung, Stellung, Einrichtung; das Ueberein-
kommen, die Ausgleichung (*vid.* Accommoda-
tion); die Linnæen — of plants, das linneische
Pflanzensystem.
Arranger, âr-rân-jâr, *s.* der Anordner.
Arrant, âr-rânt, *adj.* sehr arg, böse, schlimm,
durchtrieben, erg., trcht; an — bungler, ein Er-
stümper; an — fool, ein Erznarr; an — knave
(rogue), ein Erstschelm, heillosor Bube; an —
scrab, ein ausgemachtes (insamer) Lump.
Arrantly, âr-rânt-lê, *adv.* arg, schändlich,
schimpflich, schändlicher Weise.
Arras, âr-râs, *s. a.)* Arras; *b.)* —, or —
hangings, die gewirkte Tapete, Tapezerei, der

Leppisch (zuerst verfertigt zu Arrat, der Hauptstadt im Arrtois).

† Arraught, *âr-râ'*, v. a. (von Spencer nur im Präterito gebraucht) mit Gewalt ergreifen.

Array, *âr-râ'*, s. die Reihe, Stellung; Reihe u. Glied; Schlachtordnung; * (prunkhafte) Kleidung, der Anzug, Putz; *sad* —, der Leichenzug; *Law*, die Ernennung der Geschwornen und das Verzeiſnis derselben; † commission of —, die Ermächtigung der Officiere zur Musterung der kriegsfähigen Mannschaften in den verschiedenen Grafschaften; commissioner of —, *vid.* Arrayer.

To Array, v. a. ordnen, in Ordnung bringen od. stellen; * (prunkhaft) kleiden, bekleiden, einhüllen (— with, in, in); to — a pannel, *Law*, die Geschwornen ernennen oder wählen.

† Arrayer, *âr-râ'-âr*, s. ein Officier, der die Aufsicht der bewaffneten Mannschaft in einer Grafschaft, über ihre Kleidung u. Armaturstücke hatte (der *Capitaine d'armes*).

Arrear, *âr-rêr'*, 1. *adv.* † hinten, zurück; 2. s. der Nachzug, Nachtrag (die *Arrièregarde*, *vid.* Arriere); der Rückstand; in —, rückständig (mit der Bezahlung); *vid.* d. ü. Arrears.

Arrearage, s. *vid.* d. ü. Arrears.

† Arrearance, s. *vid.* Arrears u. Arriere.

Arrears, s. *pl.* rückständige Summen od. Schulden, Rückstände; *col.* Restanten; to be (remain) in —, in Arrears bleiben, restituiren; one in —, der rückständige Schuldner, Restant.

To Arrect, *âr-rêkt'*, v. a. aufheben, aufrichten.

† Arrect, Arrected, *adj.* aufrecht; *fig.* aufmerksam.

Arrectary, *âr-rêk'-tâ-rê*, s. *Carp.* der aufrechtstehende Balken oder Pfosten.

Arrentation, *âr-rên-tâ'-shân*, s. *Law*, das Einbaltungsrecht (eines Stückes Waldland).

Arreptitious, *âr-rêp-tîsh'-ûs*, *adj.* entriſſen, (gewaltſam) entzogen; eingeschlichen (v. Gebräuchen).

To Arrest, *âr-rêst'*, v. a. aretiren, in Verhaft nehmen, verhaften; mit Arrest belegen, in Beschlag nehmen, Beschlag legen auf ..., verſtümern; zurückhalten, aufhalten, einhalten, hemmen, hindern; to — attention, Aufmerksamkeit auf sich richten.

Arrest, s. *Law*, (— of person) die Verhaftnehmung, Verhaftung, der Arrest; Beschlag, die Beschlagnahme, Verfallerklärung; der Einhalt; die Hemmung, Stodung; das Urtheil, der richterliche Ausspruch (*vid.* Arrest); to lay (an) —, Arrest legen, mit A. belegen; — of judgment, der Hemmungsspruch, das Hemmungsurtheil; — of the glaciis, Fort. der Kamm des bedeckten Weges.

Arrests, s. *pl.* *Pet.* die Waſſe an den Hinterfüßen der Pferde.

Arret, *âr-rêr'*, s. *Law*, der Ausspruch (eines Urtheils), das Urtheil, Urtheil, Endurtheil; Edict eines Landesherren. [ſen, vorladen.

† To Arret, v. a. verordnen, bestimmen, beschließen. Arretted, *âr-rêr'-êd*, *adj.* vor Gericht citirt, belangt, verſlagt. [zulächeln.

† To Arride, *âr-rîd'*, v. a. anlachen, anlächeln. Arriere, *âr-rêr'*, s. (— guard) *Mil.* der Nachzug, Nachtrag, die Arriergarde (*cf.* Arrear & Rear); — ban, der Pferdewagen (das allgemeine Aufgebot der Waffnen und Waffnerleute zu einem Kriege); der Landsturm; *Law*, — fee, — ſief, das Waffnerlohn; — vassal, der Waffnermann.

† Arrighted, *âr-rîd'-êd*, *adj.* geordnet, bezichtigt.

Arrision, *âr-rîzh'-ân*, s. das Anſehen, Zulächeln.

Arrival, *âr-rî'-vâl*, s. die Ankunft; Anlandung, die Herausſchiffung aus Meerengen, *zc.*; C. Zufuhr, gew. *pl.* Zufuhren, Zufluß von Waſſer *fig.* die Erreichung einer Abſicht; on —, nachkunft. [ankommende Geſellſchaft, der Beſuch.

† Arrivance, *âr-rî'-vâns*, s. a) die Ankunft.

To Arrive, *âr-rîv'*, v. 1. n. ankommen, anlangen, anlanden, eintreffen; to — at, Etwas erreichen, zu Etwas gelangen; to — to, zuſallen, zu werden; sich zutragen; begegnen; 2. a. † erreichen.

† Arrive, s. *vid.* Arrival. [(einen S.

To Arrode, *âr-rôd'*, v. a. benagen.

Arrogance, (Arrogancy, w. ü.), *âr'-rô-gâns*, s. die Anmaßung, Vermeſſenheit, der Dünſt, Hochmuth, Etolz, Uebermuth.

Arrogant, *âr'-rô-gânt*, 1. *adj.* 2. —ly, anmaßend, vermeſſen, hochmüthig, übermüthig; mit Uebermuth oder Vermeſſenheit; *z.* *ness*, s. *vid.* Arrogance.

To Arrogate, *âr'-rô-gât*, v. a. widerrechtlich anſprechen; sich (aus Etolz) anmaßen, sich meſſen, sich zu viel herausnehmen; to — to, anmaßend ſein (aus Etolz) gegen ...; he arrogates too much to himself, er hat eine zu große Meinung von sich.

Arrogation, *âr'-rô-gâ'-shân*, s. die Anmaßung.

Arrogative, *âr'-rô-gâ-tiv*, *adj.* anmaßend.

Arrosion, *âr'-rô-zhân*, s. die Benagung.

Arrow, *âr'-rô*, s. der Pfeil; * Wurfftiſche straight as an —, gerade wie ein P.; — grass (Triglochin — L.); — head, die Spitze; das P-faust (*Sagittaria* — L.); — head characters, *Lit.* die Keilſchrift; — root, die Wurzel (*Maranta arundinacea* — L.); das P-faust; — stones, P-fleine, Beſteinien.

Arrowy, *âr'-rô-ê*, *adj.* aus Pfeilen beſtehend, pfeilförmig; ſpißig; an — shower, ein Schauer von Pfeilen.

† Arrura, *âr-rôd'-râ*, s. *Law*, der Frohn eines Tages mit einem Pfluggespann.

Arse, *ârs*, s. der Hintere, Etelz, *vulg.* a short —, *vulg.* ein kleiner Kerl, Knirpsfoot, der Etelzfuß (*Podiceps* — *Lath.*); — der Maſtdarm; — hole, das Aſchloch; — stone, das Fiſchſtraut; to hang an —, *vulg.* zöſſigſam, träge, faul, verdorren ſein; — all *vulg.* herum, dreh' Dich um.

Arsenal, *âr-sî-nâl*, s. das Arsenal, Zeughaus.

Arseniac-acid, *vid.* Arsenical-acid.

Arseniate, *âr-sê-nî-ât*, s. *Chem.* das Arſenat, arſenikſaures Salz; — of lead, arſenikſaures Bleiſalze.

Arsenic, *âr-sî-nîk*, *col.* *âr'-nîk*, s. der Arſenik; flaky —, der Fliegenſtein, das Arſenikſalz (yellow) —, der gebogene Arſenik. Auripigment; crystalline (white) —, der weiße Arſenik, das Eiſenſalz.

Arsenical, *âr-sên'-î-kâl*, *adj.* Arſenikſalz, arſenikſaures; — acid, *Chem.* die Arſenikſäure.

To Arsenicate, *âr-sên'-î-kât*, v. a. mit Arſenik verbinden.

Arsenious, *âr-sê-nî-ûs*, *adj.* arſenikſaures, *Chem.* die arſenige Säure. [niſſaure.

Arsenite, *âr'-sî-nîk*, s. *Chem.* das Arſenit.

Arsis, *âr'-sîs*, s. *Mus. a)* die Hebung des Fußes (der Stimme); *b)* (— and thesis), der Aufſatz im Tacte (mit der Hand).

Armar, *s. vid.* arse-smart unt. Arse.

Armen, *h'-sh.* *s. Lar.* das vorläufige Feuer-
setzen, die vorübergehende Brandstiftung, (Nord-
deutsch.) [Müssen im Feuer.]

Arure, *h'-sh.* *s. Lar.* das Probieren neuer
Arten, Arseverse, *h'-sh-vár-sh.* vulg.
1. *s. Arsurander*, das Oberste zu unterst, ver-
kehrt, das durch das Andere; 2. *s. Mag.* ein
Zusatz, um ein Gebäude vor dem Ver-
fallen zu sichern. [*v. To Be, sein.*]

Art, *h'*; *art*, *h'* (Die 2te Pers. des Präf. Indic.
Art, *h'* *s. die Kunst*; Geschicklichkeit; Feinheit;
Zerklüftung; *by* —, durch Kunst, künstlich;
the black —, die schwarze Kunst, Magie; the
liberal, polite or elegant arts, die freien Künste;
the mechanic or useful arts, die handwerk-
mäßigen Künste, Mechanik; a master of arts,
ein Doctor der freien Künste (gew. *abbr. M. A.*);
— *learn*, mod. der Kunstverein.

Artchoke, *s. vid.* Artichoke.

Arterial, *h'-sh-rí-ál.* *adj.* Anat. zu den Puls-
adern gehörend; in dem P. befindlich; — blood,
das Pulsaderblut. [Lehre von den Pulsadern.]

Arteriology, *h'-sh-rí-ál-í-ó-gé.* *s. Anat.* die
Arteriologie, *h'-sh-rí-ál-í-ó-mó.* *s. Surg.* das
Zerschneiden der Oeffnungen der Pulsadern, Aderlaß.

Arterious, *h'-sh-rí-ál-ús.* *adj.* voller Pulsadern.

Artery, *h'-sh-rí-ál.* *s. die Arterie*, Pulsader,
Schlagader; the great —, die große Puls- oder
Schlagader.

Artisan, *h'-sh-shán.* *adj.* artistisch, aus der
Kunst, daher: — wells, mod. artistische
Damen welche zuerst in Artois geboren wurden).

Artificial, *h'-sh-ál.* *1. adj.* (nicht natürlich), künst-
lich, gemacht, geschickt, artistisch; *gew. fig.* listig,
heuchlerisch, fein; 2. —ly, *adv.* mit Kunst,
Kunstlich; mit List od. Feinheit; 3. —ness,
künstlichkeit, Geschicklichkeit; List, Schlaubeit.

Arthritic, Arthritical, *h'-sh-rí-ál-ík.* *adj.* arthri-
tisch, zu den Gelenken gehörend.

Arthritis, *h'-sh-rí-ál-ís.* *h'-sh.* *P.*; *h'-sh-rí-ál-ís.*
Dr. J. C. G. Wore.; *Arth'-rí-ús.* *Dr. A.*
s. vid. das Reizen in den Gliedern, die Gicht.

Arthur, *h'-sh-rí-ál.* *s. Arthur (W-n)*; ein Spiel
der Chance; —'s chace, der wilde Jäger; —'s
chace, † ein Armsbrustschilde von einer Gefell-
schaft im 16. Jahrhundert gegeben.

Artichoke, *h'-sh-rí-ál-shók.* *s. die Artischocke*, Erd-
schote; Jerusalem —, eine Art Sonnenblume.

Artic, *adj. cor. h. Arctic.* [(*Helianthus* — L.).]

Article, *h'-sh-ál.* *s. der Artikel*, Theil, Punkt,
das End; der Zeitpunkt, Augenblick (n. ü.); die
Angelegenheit; vulg. das Weib; Bot. das Glied;

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

wegen Hochverraths anklagen; 2. *n.* überein-
kommen, bedingen, Bedingungen machen, capitaliren.
Articles, *s. pl.* Verträge; — of agreement,
die Uebereinkunftspunkte; to surrender upon —,
sich auf Bedingungen übergeben.

Articular, *h'-sh-rí-ál-lár.* *1. adj.* Anat. die Gie-
der u. Gelenke angehend; — disease, die Gie-
derkrankheit, Gicht; 2. —ly, *adv.* Gram. artikuliert,
inbenmäßig ausgesprochen.

Articulate, *h'-sh-rí-ál-lár.* *adj.* Gram. artikuliert,
vernehmlich, deutlich; in Artikeln (deutlich) aus-
gedrückt; unterschieden, abgetheilt (n. ü.); Glieder
oder Gelenke betreffend; — Surg. zusammengefügt
(Knochen) (n. ü.); Bot. gegliedert, knotig; —
numbers, die Zahlen von zehn zu zehn; — pains,
Glieder Schmerzen; — pronunciation, die deutsche
Ausprache; an — voice, eine deutliche, vernehm-
bare Stimme.

To Articulate, *h'-sh-rí-ál-lár.* *v. 1. a.* auf eine
Andern vernehmliche Art durch Worte andeuten,
sprechen, artikulieren; † a) artikuliertweise ablassen,
aussagen, in Punkte zergliedern; b) Bedingungen
machen, capitaliren; c) Surg. zusammenfügen
(Knochen); 2. *n.* deutlich, vernehmlich sprechen.

Articulate, *h'-sh-rí-ál-lár-lár.* *adv.* auf deut-
liche Art, mit vernehmlicher Stimme; artikuliertweise.

Articulation, *h'-sh-rí-ál-lár-lár.* *s. Anat.* die
Knochenfügung, Bergliederung; Bot. der Knoten,
Abzug, das Gelenk, Glied; Gram. das vernehm-
liche Aussprechen, die deutsche Ausprache, Arti-
kulation; der Consonant.

Artifice, *h'-sh-rí-ál-lár.* *s. die Arglist*, Hinterlist, der
Kunstgriff; die Fertigkeit, Geschicklichkeit, Kunst.

Artificer, *h'-sh-rí-ál-lár-lár.* *s. der Künstler*, Hand-
werker, Werkmeister, Fabrikant; Mil. Feuerwerker;
fig. Erfinder, Urheber, Erfinder; Verschwörer; —
of fraud, or lies, der Betrüger; Lügner; † der
Tausendkünstler.

Artificial, *h'-sh-rí-ál-lár-lár.* *1. adj.* künstlich; ge-
macht, nachgemacht; kunstreich, sinnreich; ange-
baut, nicht einheimisch (v. Gewächsen); — argu-
ments, Rhet. Beweise vom Redner erfunden, nicht
aus Gesetzen oder Autoritäten gezogen; — day,
Art. der künstliche Tag (von 24 Et.); Geom. &
Math. — lines, künstl. Linien, mittelst welcher
Aufgaben in der Trigonometrie, zc. aufgelöst wer-
den; — numbers, Logarithmen; — persons, Law,
mythische Personen; — tears, heuchlerische Thränen;
2. —ly, *adv.* sinnreich, mit Kunst, künstlich;
listig, mit Verschlagenheit; 3. —ness, *s. vid.* d. f. 28.

Artificiality, *h'-sh-rí-ál-lár-lár-lár.* *s. die Künst-
lichkeit*, Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit; List, Ver-
schlagenheit, Schlaubeit.

Artificials, *s. pl.* Kunstprodukte. [macht.]

Artificial, *h'-sh-rí-ál-lár-lár-lár.* *adj.* künstlich, nachge-
macht; Artifice, *h'-sh-rí-ál-lár-lár-lár.* *v. a.* Etwas den An-
schein der Kunst geben.

Artillery, *h'-sh-rí-ál-lár-lár-lár.* *s. a) gen.* Angriffs-
waffen (n. ü.); b) die Artillerie; das Geschützwesen,
Geschütz, Schießgewehr; col. (oder — men) die
Artilleristen, das Artilleriecorps.

Artisan, *h'-sh-rí-ál-lár-lár-lár.* *s. der Künstler*; Handwerker.

Artist, *h'-sh-rí-ál-lár-lár-lár-lár.* *1. s. der Künstler*; Kunstverständi-
ge, erfahrene Mann; 2. —like, *adj.* künstlerisch.

Artless, *h'-sh-rí-ál-lár-lár-lár-lár.* *1. adj.* 2. —ly, *adv.* kunstlos;
unkünstlich, natürlich, ohne Arglist; kunstwidrig,

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-
— *of the*, das Geschlechtswort; Com-

geschmacklos; schlecht, platt; 3. — nass, *s.* die Kunstlosigkeit, die (natürliche) Aufrichtigkeit, Geradheit. [Künstler.

† **Artisan**, *ärts'-mān*, *s.* der Kunstler; **To Artuate**, *är'-tsuā'-at*, *v. a.* ein Glied nach dem andern abreiben, vergliebern, zerreißen (u. ä.). **Arundel oil**, *är'-ān-dē'l ōil*, *s.* das Öl der mosttischen Purgierkorn.

Arundinaceous, *ār-rān-dī-nā'-shūs*, *adj.* von Rohr; dem Rohre oder Schilf ähnlich.

Arundineous, *ār-rān-dī-nā'-shūs*, *adj.* mit Rohr oder Schilf bewachsen, voller Rohr oder Schilf.

Aruspex, **Aruspice**, *ār-rās'-pēs*, *ār-rās'-pīs*, *s. Rom. Ant.* ein Wahrsager, der aus den Eingeweiden der Opfertiere weissagte.

Aruspicy, *ār-rās'-pī-sē*, *s. Rom. Ant.* das Wahrsagen (aus den Eingeweiden der Opfertiere).

Arval, **Arvel**, **Arvil**, *ār'-vāl*, *s. Archaeol.* das Leichenbegängnis, die Todtenfeier; — supper, der Leichenschmaus; — bread, das Brod, (Kuchen), welches die Armen bei einem Leichenbegängnis bekamen.

Arzel, *ār'-zēl*, *s. Man.* ein Pferd, das auf dem rechten Hinterfuße einen weißen Fleck hat.

As, *ās*, *conj. & adv.* als, wie; so, so wie, eben so; so fern; als, da; wenn; weil; † daß; — you please, wie es Ihnen gefällig ist; — big again, noch einmal so dick; — large — life, lebensgroß; — soft — silk, so weich als Seide; — far —, bis; — well —, so gut als, so wie, so wohl als auch; — soon —, so bald als; — many — there are, so viel ihrer auch sind; (—) rich — he is, er sei so reich als er wolle, so reich er auch ist; — sure — I am alive, or — I live! so wahr ich lebe! — you regard..., bei der Achtung vor; — I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden hoffe; I thought — much, das habe ich mir gedacht; — it were, gleichsam; so zu sagen; — for, — to, was betrieft, in Ansehung, hinsichtlich; he was so moved — to weep, er war so bewegt, daß er weinte; — regards, was betrifft, hinsichtlich; — for me, was mich betrifft; I was mistaken — to the day, ich hatte mich in dem Tage geirrt; *Com-s.* — per, laut (s. B. — per bill of lading, laut Frachtbrief); such —, der welcher, die welcher, diejenigen die, solche wie; zum Beispiel; I took such — I pleased, ich nahm die, welche mir gefielen; — yet, noch; bis jetzt, schon; I am not done — yet, ich bin noch nicht fertig; — this day, heute; — what? nun, was? — how, *vulg.* aber wie, wie; when — he knew, &c., da er doch wußte, &c.; — you were! *Mil.* (bei den Preußen) Größt jurd! (bei den Österreichern) herrsch! euch!

As, *ās*, *s.* das As (röm. Gewicht von 12 Unzen); der As (eine altröm. Münze ungefähr 1 Kreuzer). **Asafetida**, **Asafetida**, *ās-sā-fē-tī-dā*, *s.* der Teufelsdreck (ein indianisches, sinkendes Harz). **Asarabacca**, *ās-sā-rā-bāk'-kā*, *s.* die Däsekrure (*Asarum* — *L.*).

Asbestine, *ās-bēs'-tīn*, *adj.* asbestartig, unverbrennlich.

Asbestinite, *ās-bēs'-tī-nīt*, *s.* der Asbestinit, asbestartige Erzkstein.

Asbestos, **Asbestus**, **Asbest**, *ās-bēs'-tās*, *ās-bēs'*, *s.* der Asbest, Bergasche, Erzkstein.

Ascalonia, (*col. Ascallion*), *ās-kā-lō'-nī-ā*,

s. Schnittlauch (Zwiebeln, die bei Ascalon n. sen), *vid. Scallion*.

Ascapart, *ās-kā-pārt*, *s. Archaeol.* ein (in Legenden) von Sir Bevis of Southam besiegt. [würmer, Rundwürmer, Nadelwürmer.

Ascarides, *ās-kār'-l-dēs*, *s. pl. Ent.* die Ascariden.

Ascaunce, **Ascaunt**, *adv. vid. Askance*.

To Ascend, *ās-sēnd'*, *v. 1. n.* aufwärts hinauffsteigen, gehen, oder fahren, aufsteigen, fahren; 2. *s.* hinauffsteigen, errögen, bestiegen sign, das aufsteigende Zeichen; — *ing* sign, das aufsteigende Zeichen; — *ing* sign, *Anat.* die aufsteigenden Gefäße.

Ascendable, *ās-sēn'-dā-b'l*, *adj.* erstiegsbar.

Ascendancy, *ās-sēn'-dānt*, *s. die* Herrschaft, habenheit; Ueberlegenheit, Gewalt, der Einso have the — over, überlegen sein; überberrschend; *Astrol.* der Ascendent (der in Geburtsstunde aufgehende Punkt der Ekliptik *adj.* überlegen, überwiegend; *Astrol.* aufsteigend über dem Horizonte befindlich.

Ascendancy, *s. vid. Ascendency*.

Ascendants, *s. pl.* Verwandte in aufsteigender Linie.

Ascendency, *ās-sēn'-dānt*, *s. die* Ueberlegenheit, Gewalt, der Einfluß, das Uebergewicht.

Ascension, *ās-sēn'-shān*, *s.* das Aufsteigen, Aufahrt; der aufsteigende Dampf, u. dgl.; das Aufsteigen eines Gestirns, die Ascension

— of Christ, die Himmelfahrt Christi; — der Himmelfahrtstag.

Ascensional, *ās-sēn'-shān-āl*, *adj.* aufsteigend.

Ascensive, *ās-sēn'-siv*, *adj.* aufsteigend.

Ascend, *ās-sēnt'*, *s.* das Aufsteigen, Hinaufsteigen, die Aufahrt; Erhöhung; Anhöhe, Hügel.

To Ascertain, *ās-sēr-tān*, *v. a.* ausgemacht machen, festlegen, bestimmen; in Klarheit bringen; vergewissern, überzeugen; behaupten, frägen; darthun; to — a balance, *Com.* Goldo vergleichen; ascertained, verglichen, Klarheit gebracht, &c.

Ascertainable, *ās-sēr-tān'-ā-b'l*, *adj.* bestimmbar.

Ascertainer, *ās-sēr-tā'-nār*, *s.* der Festsetzer, Bestimmende, Behauptende.

Ascertainment, *ās-sēr-tān'-mēt*, *s.* die Festlegung, Bestimmung; Ueberzeugung, Vergewisserung; feste Regel, Richtschnur, Norm.

Assessancy, **Assessant**, *vid. Assessancy*.

Ascetic, *ās-sēr'-ik*, *1. adj.* asketisch, strengste strenggeklüßlich, beschaulich; — books, (*ascepl.* Andachtsbücher, Erbauungsschriften; 2. Asketiker, Einheiter.

Asians, **Asii**, *āsh'-i-āns*, *ās'-sī-l*, *s. pl.* die asiatischen oder schattenlosen Völker (die der Linie und heißen Zone wohnen).

Ascites, *ās-sī'-tēs*, *s. Med.* die Bauchwassersucht.

Ascitic, **Ascitical**, *ās-sī'-ik*, *adj.* bauchwassersüchtig.

Ascitious, *ās-sī'-tish'-ās*, *adj.* hinzugefügt, zufällig; an — name, ein angemeiner Name.

Ascribable, *ās-skrī'-bā-b'l*, *adj.* was andern Dingen zugeschrieben werden kann, schreiben.

To Ascribe, *ās-skrīb'*, *v. a.* (— to), zuschreiben, beilegen, beimesen (Einem, eine Sache).

Ascription, ä-krip'-zhän, *s.* das Aufschreiben, die Eintragung, das Bezeichnen, die Beilegung.
Ascription, ä-krip'-shän, *adj.* zugeschrieben; - väkms, Eideigene, die zum Gute gehören (*id est* *adscripti*).

Ach, bek. 1. *die Eiche* (*Fraxinus* — *L.*); das *Blüthen* der von dieſem weizen, hatten Holz-
wächſe Beere nicht unter dem Namen Tann-
wächſe war, entſteht; *provinc.* die Eiche (*oed.*
Aſch.; bei Eſſaſt; *Sowering* —, die Blumen-
eiche (*Fraxinus ornus* — *L.*); *mountain* —, die
Bogener (*Sorbus europæica* — *L.*); *prickly* —,
bei Zehnſchulz (*Zantoryxum* — *L.*); 2. *adj.*
von Eichenholz; die Eiche betreffend; 3. *in*
comp. — hells, *a. pl.* Eichenſägen (zum Wäſchen
des Wappes); — *colour*, das Aſchgrau, die
Eiche; — *coloured*, aſchgrau, aſchfarben, aſch-
ſch; — *drawer*, der Aſchenzieher, Turmalin
es dämmiger Stein aus Oſtindien); — *fire*, *Chem.*
ſie ſchweſe Feuer, die Feuerung durch glühende
Holz der Wiſen Sand; — *hole*, das Aſchenloch;
— *lyx*, *a. pl.* die Eichenbaumſägen; — *pan*, das
Eichen, die eiserne Dämpfſpanne; — *pit*, das
Eichen, die Aſchengrube; — *tree*, der Eichen-
baum, die Eiche; — *wednesday*, (Aſch-wedn-
ſch., die Miſeramiswoche; — *weed*, der Größfuß,
von *typhoidum* — *L.*).

To shame, *î-shâm'*, v. a. (n. ü.) beschämen.
 Ashamed, *î-shâm'at'*, adj. sich schämend, be-
 schämt: u be - (of), sich schämen (Eines oder
 Mehrers); to make —, beschämen.

schamdy, á-shá'-méd-lé, *adv.* schamhaft,
[banf, Klippe, u.

Ashell, i-shelf, adv. Naut. auf einer Sand-
Achen, is'-shen, adj. eichen- von Eichenholz.

Abb. 10. Die Pottaschenschmelze.

Isch, isch-iz, *s. pl.* die Asche; (im N-engl. ist eine braune so an sich in Asche zer-

burnt to an ash, zu Asche ver-
brannt; to burn to ashes, in einen Aschenhaufen

g. h: Nide, der Staub, die sterblichen Ueber-

klar, *ish'-lār*, s. (*Dr. J., C., Sm.*) der Bruch

Asinary, Asinine, áš'-sî-nâ-rê, áš'-sî-nîn, adj.
 in einem Esel achöria: eselhaft.

Asinego, As-si-né'-gò, s. der (Kleine) Esel; cor.
fig. a) der Fieslreißer: b) Tragt Dummkops Vorr.

fig. a) der Eichenstiel; b) Tropf, Lummstropf, Harz.
Ask, ask, s. a) der Eichenbaum, vid. Ash; b)
die Wasserseide, vid. Achen

die Wassertrichsler, *vid.* Asker.

To Ask, *ask*, v. 1. a. fragen; bitten; fordern; begehren, verlangen, heißen; erforderlich; einladen; 2. n. bitten (gew. mit *for*); fragen (gew. mit *after*); to — leave, um Erlaubniß bitten; to — one's pardon, um Verzeihung bitten; to — the price, nach dem Preise fragen, einen Preis fordern; to — a question, eine Frage thun, fragen; to — people in (the) church, ein Paar Verlesle (in der Kirche) aufbieten; to — a thing of a person, Etwas von Einem fordern; to — for bread, um Brod bitten; to — for one, nach Jemand fragen; to — after a thing, nach Etwas fragen, sich darnach erkundigen; to — (back) again, juridisch fordern; to — in, hereinrufen, herinnöbigen.

Askance, Askant, às-kâns', às-kânt', *adv.* Der Quere, quer, schief, schräg, überwerch, seitwärts:

„Lustig, lustig, lustig, lustig“, meckerte, während er, he looked at him —, er gab ihm einen Seitenblick.

Askaunce, Askaunt, *vid.* d. ü. Askance, &c.

Asker, Ask'-ör, s. a) der Bittende; Fragende;
b) die Wassereidechse. [siehe (auch cont.).

Askew, ă-shŭ', *adv.* von der Seite, seitwärts,
† Askile, ă-skil', *adv. vid.* Askew.

† *To* Aslake, á-slák', v. a. nachlassen, mildern, stillen, dämpfen, (sich) legen.

Aslani, äs-lä'-ni, s. Name der niederländischen
Förmenthafer in der Levante. [Der Seite.

Aslant, â-slânt', *adv.* schief, schräge, quer, von
Asleer, â-slêr' *adv.* schiefend, im Schiefen: fr

Asleep, A-slep, adv. schlafend, im Schlafe; *fig.* tod; to be (lie) —, schlafen; to make —, ein-schlaffen; to fall —, einschlafen.

schläfern; to fall —, einschlafen; my foot is —, der Fuß ist mir eingeschlafen.

Aslope, á-slop', adv. schief, nicht senkrecht, niederwärts, im Abhange, abwärts.

Aslug, á-slóg', adv. (n. ú.) träge, schwerfällig.
Asmadai, ás'-mâ-dâ, s. Asmodi, Todesengel:

Asomatous. á-só'-má-tús. adj. unkörperlich.

Asp, âsp, s. a) (od. — tree), die Espe, vid. Asp-
one: b) die Mutter, vid. Aspin.

Aspalathus, äs-päl'-ä-(häs, s. a) die Gerichsorose

(*vid.* unter Rose); b) der Rhodiserdorn, das Rhodiserholz, Rosenholz, Witschenholz.

Asparagin, às-pâr'-â-jîn, *s.* Chem. das Aspa-
ragin, der Spargelstoff.

Asparagus, äs-pär'-å-gûs, s. der Espargel; am — tongue, fig. eine scharfe, bössartige Zunge: —

Aspen, äs'-pän, 1. *s.* (od. — tree) die Espe, der Espenbaum, die Hitterespe, Hitterpappel, Weispappel (*Populus tremula* — *L.*); 2. *adj.* espen, von Espenbel; — leaves, Espenlaub.

Asper, äs'-pär, 1. *s.* *a)* der Äsper (türk. Eisbergmünze v. ungef. 2 Pf.); *b)* *Gram.* der dicke Hauchaccent, *Epirius asper* []; 2. *adj.* (w. ü.) rauh.

To Asperate, äs'-pi-rät, *v. a.* rauh (uneben) machen. [Unebenmachen.]

Asperation, äs'-pi-rä'-shän, *s.* das Rauh- oder Aspergeoire, äs'-pär-jör', *s. Ch.* der Weihwedel, Eptengwedel (in der katholischen Kirche).

Asperifoliate, **Asperifoliosus**, äs'-pär-i-fö'-li-ät, äs'-pär-i-fö'-li-äs, *adj. Bot.* mit rauen Blättern, raubblättrig.

Asperity, äs'-pär-i-té, *s.* die Rauhigkeit, Rauheit; (bezgl. der Stimme), Heiserkeit; das raue, mürrische Wesen, die Rohheit (des Gemüths); Strenge, Härte; Eifer, der saure, strenge Geschmack.

† **Asperly**, äs'-pär-lä, *adv.* rauh, scharf.

Aspersion, äs'-pär-nä'-shän, *s.* die Bernachlässigung, Hintansetzung, Betrachtung.

Asperous, äs'-pi-räs, *adj.* rauh, uneben.

To Asperse, äs'-pär-s, *v. a.* (den guten Ruf) bestechen, beschmigen, verurtheilen, schmählen, schelten.

Asperser, äs'-pär-sär, *s.* der Berleumder. [Ladeln.]

Aspersion, äs'-pär-shän, *s. Theol.* die Besprengung (mit Weihwasser); *fig.* die Berleumdung, Schmähung, der Tadel; to cast an — upon one, Jemandes Ehre bestechen.

Asphalt, *s. vid.* Asphaltos, Asphaltum.

Asphaltic, **Asphaltite**, äs'-fäl'-tik, äs'-fäl'-tit, *adj.* asphaltisch, erdpechig, erdharzig.

Asphaltum, äs'-fäl'-täs, äs'-fäl'-täm, *s.* der Asphalt, das schladige Erdpech, natriumhaltige Erdharz, Juden- oder Bergpech.

Asphodel, äs'-fö-dél, *s.* die Goldmurre, Affodille (*Asphodelus* — *L.*); — lily, die Affodill-Lilie (*Crimen* — *L.*).

Asphurates, äs'-fä'-ri-läs, *s. pl.* Galtmetalle.

Asphyxy, (**Asphyxia**), äs'-fik'-sä, *s. Med.* die Schlagaderstopfung, tiefste Ohnmacht, der Ersticktod.

Aspic, äs'-pik, *s. a)* die Ratter, Ratterischlange; *b)* eine Kanone (12 Pfänder); *c)* die Episkoparde (*Lavandula stoechas* — *L.*); —, or oil of —, das Lavendelöl.

Aspin, *s. & adj. vid.* Aspen.

Aspirant, äs'-pi-ränt, *Wb., T., Sm., E., Ja.*; äs'-pi-ränt, *Ja.* *s.* der Aspirant, Candidat (Berwerber um ein Amt, einer Mitgliedschaft); der nach Etwas trachtet.

To Aspirate, äs'-pi-rät, *Gram. v. 1. a.* aspiriren, mit dem Hauche (oder *h*) aussprechen; 2. *n.* mit dem Hauche (oder *h*) ausgesprochen werden.

Aspirate, äs'-pi-rät, *Gram. 1. adj.* aspirirt, mit dem *h* gesprochen; 2. *s.* der *Epirius asper* [].

Aspiration, äs'-pi-rä'-shän, *s. Gram.* die Aspiration, Aussprechung mit dem Hauche; das Streben, heftige Verlangen, die Sehnsucht; das Streben nach Höhem, Gutem.

To Aspire, äs'-pir, *v. n. lit.* anblasen, anhauchen; *fig.* streben, heftig verlangen, trachten (— to, at, after, nach Etwas); emporstreben, sich in die Höhe schwingen; to — to honour, nach Ehre trachten. [Trachten.]

† **Aspirement**, äs'-pir-mént, *s.* das Streben,

Aspirer, äs'-pi'-rär, *s.* der Strebende, Entende; Emperstrebende.

Aspiring, äs'-pi'-ring, 1. *p. a.* aufstrebend, *fig.* (zum. in unedeln Sinne) hochfahrend, *althurisch*; an — genius, ein emporstrebender Geist — pump, die Saugpumpe; 2. *s.* der Ehrge Aspirings, *pl. a)* — to ..., das ehrgeizige Ebn nach ...; *b)* (*Sir T. H.*) Thurnspigen.

Asporation, äs'-pör-tä'-shän, *s. Law.* das Ztragen (gestrichler Sachen); Wegtreiben (geh.

Asprely, *adv. vid.* Asperly. [Nen Viel

Asquint, ä-skwin', *adv.* schief; to look schielen.

Ass, äss, *s.* der Esel; *fig.* Esel, Dummkopf; —, die Eselinn; — driver, der Eselreiber; play the — with one's self, *vulg.* den D machen; — head, *vulg.* der Eselskopf, Dumm Ignorant; — like, eselhaft, gleich einem — locks, Ewannichlöffer für Esel.

† **Assach**, äs'-sák, *s. Law.* die in Wales übliche Reinigung des Angeklagten durch den von dreihundert Männern (unter der Regie Henry V. abgeköpft).

Assai, äs'-sä, (ital.) *adv. Mus.* sehr.

To Assail, äs'-säl, *v. a.* anfallen, angr bestürmen; to — a fort, eine Festung bett assailed by..., angriffen, bedrängt von..

Assailable, äs'-säl-lä-b'l, *adj.* angreifbar.

Assailant, äs'-säl-länt, *adj.* anfallend, angr

Assailant, **Assailer**, äs'-säl-lär, *s.* der A fer, angriffende Theil. [Anf

† **Assailment**, äs'-säl-mént, *s.* der Angrif

Assapanic, äs'-sä-pän-nik, *s.* (indianisch (amerikanisch) fliegende Eichhörnchen.

Assarabac, *s. vid.* Asarabacca.

Assart, äs'-sär', *s. Law.* die unerlaubte N tzung der Bäume im Walde, der Forstfrevel entwurzelter Baum; das Rodeland.

To Assart, äs'-sär', *v. a. Law.* die Bäu Walde ohne Erlaubnis ausrotten, ausroden.

Assassin, äs'-säs'-sän, *s.* der Mordmörder

To Assassinate, *v. a. (n. ü.) vid.* **To Assass**

† **Assassinate**, äs'-säs'-si-nä-sä, *s.* das M

† **To Assassinate**, äs'-säs'-si-nät, *v. a.* m mörderisch umbringen, ermorden; Einem na len, durch Verrätherie in seine Gewalt bese (in dieser Bedeutung nur von Milton gebri

† **Assassinate**, äs'-säs'-si-nät, *s. a)* der M mord; *b)* der Mordmörder.

Assassination, äs'-säs'-si-nä'-shän, *s.* der Mordmord, vorsätzliche Tödtschlag.

Assassinator, äs'-säs'-si-nä-tär, *s.* der M mörder, vorsätzliche Tödtschläger.

Assassimous, äs'-säs'-si-näs, *adj. (n. ü.) m mörderisch, mörderisch.*

† **Assath**, *s. vid.* Assach.

Assation, äs'-sä'-shän, *s. (n. ü.) das Bra*

Assault, äs'-säl', *s.* der Angriff, Anfall; d stürmung, der Sturm; *Law.* die Belcidigung Androhung thätlicher Mißhandlung; to ma — upon, bestürmen, angreifen; to go —, laufig sein (von Sünderinnen).

To Assault, *v. a.* angreifen, anfallen, besti **Assaultable**, äs'-säl'-ä-b'l, *adj.* angreifb **Assaulter**, äs'-säl'-är, *s.* der Angreifer, Betr **Assay**, äs'-sä, *s.* der Versuch, die Prob (schwere) Prüfung; *Law.* *a)* Untersuchung, fang (des öffentl. Maßes und Gewichtes); *i*

Assignee, äs-si-né', *s. Law*, der Bevollmächtigte, (— in [by] deed, welcher durch eine Person befristet worden ist; — in [by] law, den das Gesetz ohne Mitwirkung einer Person bestellt); Anwalt, Geschäftsträger, Agent, Curator (*curator massae*); Cessionar; assignees of a bankrupt, die Curatoren der Masse (eines Falliten), *curatores bonorum*.

Assigner, äs-si-när, **Assignor**, äs-si-nör', (im Gegenf. v. assignee), *s. der Bestimmende, Anweiser einer Schuld, ic.; Law, Credit, Ebdens.*

Assignment, äs-sin'-mént, *s. die Bestimmung; Law, Affignation: Uebertragung; Güter- oder Rechts-Abtretung, Cession; Delegation (Ueberweisung einer Schuldforderung an Zahlungs Statt); schriftliche Anweisung; Cessions-Urkunde; Com. der traßirte Wechsel, die Tratte, Abgabe; buyer of the—, der Affignatar; —system, mod. das System, die Verbinder als Dienstboten unterzubringen.*

Assigns, äs-sin', *pl. Law*, Curatoren.

Assimilable, äs-sim'-i-lä-b'l, *adj.* was sich ähnlich machen, vergleichen läßt, angemessen; assimilierbar, verdaulich.

To Assimilate, äs-sim'-i-lät, *v. 1. a.* assimilieren: gleich, ähnlich machen, verähnlichen; vergleichen; (— to, ... mit); durch die Verbauung in seine eigene Natur verwandeln, verbauen; *2. n.* gleich werden, sich vereinen; sich als Speise in Nahrungssatz verwandeln, nähren. [*lichkeit.*]

Assimilateness, äs-sim'-i-lät-nés, *s. die Verähnlichkeit; Assimilation, äs-sim'-i-lä'-shän, *s. das Verähnlichwerden oder B-sein; die Verähnlichung, Gleichmachung; die Assimilation (Aneignung der Nahrungsmittel).* [*bar; assimilierbar.*]*

Assimilative, äs-sim'-i-lä-tiv, *adj.* aneignend; **To Assimulate**, äs-sim'-i-lät, *v. a.* sich verfeinern, heucheln; (*vid. To Simulate*).

Assimulation, äs-sim'-i-lä'-shän, *s. die Verfeinerung, Heuchelei; (vid. Simulation).*

Assinego, *s. vid. Asinego.*

Assize, **Assiser**, *s. vid. Assize, Assizer.*

To Assist, äs-sis', *v. 1. a.* beistehen, helfen; ausbilden; beitragen; *2. n.* bewohnen, dabei sein (bei einer Gesellschaft, ic. mit at).

Assistance, äs-sis'-tans, *s. der Beistand, die Hülfe; Bewohnung.*

Assistant, äs-sis'-tánt, *1. s. der Assistent, Gehülfe, Beistand, Helfer; Expedient; Famulus; provinc. Markthelfer; Begleiter, Anwesende; Amtsgenos, Beifüger; 2. adj. behülflich, hilfreich, helfend, beistehend; in comp. Hülfes; — alderman, der Beifüger.*

Assister, äs-sis'-tär, *s. der Gehülfe; Helfer.*

Assistless, äs-sis'-lës, *adj.* hülflos, beistandlos.

Assize, **Assizes**, äs-siz', äs-si'-zéz, *s. sing. & pl. die Assise(n): Cession, öffentl. Gerichtsbarkeit, das Gericht; Schwornengericht; der Gerichtstag; Landtag; das Landgericht; die Verordnung, das Statut; die obrigkeitliche Bestimmung des Maßes, Gewichtes und Preises, der Lebensmittel, ic., Taxordnung, Tare; † das Maß (jezt size); — of bread, die Brodtare, das Brodgewicht; rents of —, unveränderliche Renten der Freisassen und (ältern) Lehnbesitzer.*

To Assize, *v. a.* Preis, Maß u. Gewicht obrigkeitlich bestimmen, schätzen, taxieren, adjustieren.

Assizer, äs-si'-zär, *s. eine obrigkeitl. Person,*

welche den Preis, das Maß u. Gewicht beim der Marktmeister, Marktwogt.

Assizes, *s. (pl.) vid. Assize.*

Assizor, *s. Sc. Law*, der Geschworne.

Assle-tooth, äs'-s'i-tóth, *s. provinc. der Zahn, Mahlgahn.* [*erha*]

† To Assober, äs-só'-bär, *v. a.* nüchtern, Associable, äs-só'-shi-ä-b'l, *adj.* vereinbar; selbig; *Med.* empfänglich, empfindlich.

To Associate, äs-só'-shi-ät, *v. 1. n.* zugesellen, verbinden, vereinigen; begleiten, Gesellschaften; freundschaftlich aufnehmen; *2. n.* sich nem oder einer Sache) zugesellen, in Gesellschaften, sich verbinden.

Associate, äs-só'-shi-ät, *1. s. der (Gesell)sährer, Gesellschaftler, Theilnehmer, Colleague, Mitgenos, Theilhaber, Mitgenos, Bundesgenos; schuldige, Helfershelfer; royal associates, k. Stipendiaten; 2. adj.* zugesellt, verbunden, verbeit; — powers, die verbundenen Mächte.

Association, äs-só'-shi-ä'-shän, *s. die Verbindung, Vereinigung (zu einem gemeinschaftl. Zweck); Theilnehmung; Genossenschaft, Gesellschaft; Am. der Predigerverein; Weisag (v. fess); — of ideas, Ph. die Ideenverbindung.*

Associator, äs-só'-shi-ä-tär, *s. der Verbünd. (Bundes-) Genosse.*

† To Assoil, äs-sóil', *v. a.* lösen, auflösen; fern; beantworten; freilassen, freisprechen; *Theol.* von dem Kirchenganne freisprechen; absolvieren; befreien, schänden.

† Assoil, äs-sóil', *s. das Befreien.*

Assonance, äs'-sò-nans, *s. Rhét. & Poet.* Assonanz: der unvollkommene Gleichlaut, die Ähnlichkeit des Tones.

Assonant, äs'-sò-nánt, *adj. Rhét. & Poet.* nitend: unvollkommen gleichlautend, dem nach ähnlich. [*lingen (wie eine G)*]

To Assonate, äs'-sò-nát, *v. n.* schallen, Assoon as, (as soon as), *adv. (n. li.) vid.*

To Assort, äs-sórt', *v. a.* aussuchen, so zusammen ordnen, assortieren.

Assortment, äs-sórt'-mént, *s. das Sortie of goods, das Waarenlager, Verkaufslager, timent.*

† To Assot, äs-sórt', *v. a.* zum Narren m Assoyle, *s. & v. vid. Assoil.* [*ber*]

To Assuage, äs-swáj', *v. 1. a.* mildern, dbern; besänftigen, beruhigen, befriedigen, *2. n.* nachlassen, geringer werden, sich vermindern.

Assuagement, äs-swáj'-mént, *s. die Mildertung; Besänftigung; Abnahme; das lassen, das Mildern, ic.*

Assuager, äs-swáj'-jär, *s. der Lindernde, dbernd, Besänftiger, Beruhiger.*

Assuasive, äs-swáj'-siv, *adj.* mildernd, su besänftigend, sanft. [*unter*]

To Assubject, äs-sáb'-jékt, *v. a.* unteren; **† To Assubjugate**, äs-sáb'-jü-gát, *v. a.* jochen. [*gewönnung, Gewo*]

† Assuefaction, äs-swi-fák'-shän, *s. d Assuetude, äs-swi-rud, *s. die Angewo Gewohnheit.* [*nehmen, anu*]*

Assumable, äs-süm'-ä-b'l, *adj.* annehmbar; **To Assume**, äs-süm', *v. 1. a.* annehmen, sich nehmen; über sich nehmen, übernehmen; wahr annehmen, voraussetzen; widerrechtlich

nehmen, *ich* wählen, *ich* annehmen; *ich* zu- oder
angehen, *ich* annehmen, auf *ich* anwenden; 2.
n. *ich* mit mehr, großem; Holz, annehmend
ten; *Lux* ist verbindlich machen; zu — a dis-
count, im Voraus aufkaufen, das Wort neh-
men; n. — the chair, alle Redner auftreten; to
— lands, Annehmungen machen; to — the reins,
die Zügel loslassen; he assumes too much
to himself, er bildet sich zu viel ein, hat eine
zu hohe Meinung von sich; assuming air, (airs),
ein lässliches Wesen. [Schrift].
Assent, äs-sent-mént, s. der Zusatz (einer
Aussage), äs-sent-mür, s. der Annahmende, Ein-
geprakt, Geizig.
Assumpt, äs-sam'-st, s. *Lux*, die freiwillig
übernommene Verbindlichkeit, f. übernommene Ver-
pflichtung zum Abrechnen etwas zu zahlen oder zu
tun — express, mündliche oder schriftliche;
— implied, gegen irgend ein Äquivalent, z. B.
bei einem Kauf; action of —, ein aus
einem solchen Vertrage entstehender Rechtsanspruch.
Assumpt, äs-sam'-st, v. a. *habeo*. (n. ü.) er-
weise; von einer niederen in eine höhere Lage
Assumpt, s. (n. ü.) die Annahme. [verfehen].
Assumpt, äs-sam'-shän, s. die Annahme, An-
nahme; Annosung; Voraussetzung; *Log.* a)
das Vermögen, der Reichthum; b) der Wiener,
Lotto (in einem Schiffe); *Ag.* — of the Ho-
ly Virgin, Mariä Himmelfahrt.
Assumpt, äs-sam'-stiv, *adj.* angenommen,
verzeihen; — arms, *Her.* das von einem rühm-
lich gekämpften Gegner angenommene Wapen.
Assurance, äsh-shöör'-rans, s. die Zuversicht,
das Vertrauen; die gewisse Erwartung, Gewiß-
heit, Versicherung; Festigkeit, Gewandtheit,
Gewandtheit, der Kunst; das Selbstvertrauen;
die Sicherheit; Freimüthigkeit, edle Dreistigkeit;
Sicherheit, Zicherheit, Bürgschaft; *Com.* Assu-
rance (vid. Insurance); † die Verlobung; — of
lands, *Lux*, die Uebergabe von Ländereien durch
Insurances, pl. Aufversicherungen. [Contrast].
To assure, äsh-shöör', v. a. versichern; Sicher-
heit setzen; sichern, sicher machen; zusichern, ver-
sprechen (— off); † sterben.
Assured, äsh-shöör'-d, p. a. versichert; gewiß;
unwandelbar, dreist, fest, kühn; an — experience,
eine wichtige, gewisse Erfahrung; I am — of
it, ich bin davon überzeugt; you may rest —,
er laßt sich darauf verlassen.
Assuredly, äsh-shöör'-red-lé, *adv.* sicherlich,
unwandelbar, gewiß, freilich. [Wissheit].
Assuredness, äsh-shöör'-red-nés, s. die Ge-
wissheit, äsh-shöör'-rér, s. der Versicherer, Bürge
der Versicherung, die er giebt; Assuror; (vid.
Assure & Underwriter). [aufsteigend].
Assured, äs-sar'-jont, *adj.* Bot. bogenschnur-
förmig To Assuage, &c., *vid.* To Assuage, &c.
Assay, äs-sé, s. *abbr.* für: Alice, & Alison.
Assay, äs-sé-ré-ä, s. Assayir.
Assayir, äs-sé-ré-ä, 1. s. der Assayir; 2. *adj.*
schwarz; — plum, die schwarze Brustbeere (*Cordia
alliodora* — L.).
Asscolite, Astacolite, äs'-tá-alk, äs'-tá-kó-alk,
s. die Asscolite, Cammarolite (Versteinierung v.
Tintinnarien).
To Astari, v. a. *vid.* To Astari.
Astari, äs'-tá-alk, s. *Rhet.* die versteckte, feine
Ironie.

Aster, äs'-tör, s. die Äster, Sternblume (*Aster* — *L.*); der Seester (Asterias — *L.*); der Letten (eine Art Thonerde).

Asteriated, ăs-tê'-rî-ă-tēd, ađ. stērnförmig.

Asterialite, às-tô'-ri-â-lit, s. der verfeinerte Gestein.

Asterisk, äs'-tër-isk, *s. Typ.* das Sternchen [*] (in gedruckten Büchern oder Handschriften), als Hinweisungszeichen auf Notizen zum Texte; dñhgl. Verhewisungszeichen bei Eigennamen (cf. Reference, marks of—).

Asterism, äs'-tör-izm, s. das Sternbild, Gestirn; Sternchen (vid. d. b. Asterisk).

Asterite, äs'-tör-it, s. der Sternstein.

Astern, 'ä-störn', adv. Naut. im Hintertheile des Schiffes, hinten im Schiffe; hinter dem Schiffe.

Asteroids, äs'-ti-röidz, s. pl. mod. Ast. die Asteroiden (K. Planeten, Ceres, Pallas, Juno u. Vesta).

† *To Astert, ä-stört', v. a.* schrecken, erschrecken; bestürzt machen; in Ehren setzen.

Asthenic, *ās-tlēn'-ik*, *adj.* ἰσχυρὰ, fraŋklos.

Asthenology, äs-thi-nöl'-o-jë, s. die Lehre von der Asthenie, von der Lebensschwäche.

Asthma, äst'-mä, s. die Engbrüstigkeit, der schwere Athem, das Asthma.

Asthmatic, Asthmatical, Asthmatically

engbrüstig, asthmatisch.

Asthmatic, s. der Engbrüstige.

† *To Astipulate*, *ā-stīp'-d-lāt*, *v. n.* einwilligen, zustimmen.

† Astipulation, äs-tip-u-lä'-shün, s. der gegen-

seitige oder doppelte Vergleich, die gegenseitige Einwilligung. (D. f. W-r.

† **To Astone, To Astony, Astonied, *vid.***
† **Astoniedness, *s. vid.* Astonishment.**

To Astonish, äs-tôn'-ish, v. n. in Erstaunen
setzen, erschrecken, bestürzt machen.

Astonished, *äs-tön'-isht*, *adj.*, erstaunt, bestürzt;
I am —, ich erstaune.

Astonishing, äs-tön'-ish-ing, 1. *adj.* erstaunend, erstaunlich; 2.—ly, *adv.* auf eine erstaun-

liche Weise; 3. —ness, s. die Erstaunlichkeit, das Erstaunliche, Wunderbare.

Astonishment, äs-tön'-ish-mént, s. das Erstaunen, die Befürzung, Verwirrung, der Ehrd.

To Astound, as-tound', v. 1. a. vid. To Astonish; 2. n. Betäubung verursachen, betäuben.

Astracan, às-tră-kăn', *s. & adj.* Astracan; astracanîf; *Com.* — fur, — lamb-skins, Ba-

Astraddle, â-sträd'-d'l, adv. sperrbeinig, reitend,

Astragal, äs'-trä-gäl, s. Arch. der Reif, Ring,

(Rund.) Stab; dasselbe Glied als Verzierung an Gefäßen; Anat. das Sprungbein; der Bodst.

Astral, *äs'-träl*, *adj.* zu den Sternen gehörig;

sternig, sternartig, gestirnt; —forms, Sterngestalten.
Astray, à-strá', 1. adv. vom rechten Wege ab,

irre; to go—, irre gehen, sich verirren; to load
—, verleiten, verführen; irre führen; you run

—, Sie irren sich; 2. s. das verirrte Thier (w. n.).
To Astrick, äs-trikt', v. a. (w. n.) zusammen-

Astrict, *adj.* (v. *ü.*) zusammengezogen, kurz.

hung, Verstopfung (der Gedärme, &c.); das Blut stillen durch zusammenziehende Mittel; das Unterbinden.

Astrictive, Astrictory, äs-trik'-tiv, äs-trik'-tär-ré, *adj.* zusammenziehend; blutstillend.

Astride, ä-strid', *adv.* mit auseinander gespreiteten Beinen, sperrbeinig, rittlings.

Astriferous, Astrigerous, äs-trif'-i-räs, äs-tridj'-i-räs, *adj.* (n. ü.) * Sterne tragend, gestirnt.

To Astringe, äs-trinj', *v. n.* abstringiren, zusammenziehen; zusammenpressen.

Astringency, äs-trin'-jén-sé, *s.* die zusammenziehende Kraft (Gegeniag: relaxation).

Astringent, äs-trin'-jént, *adj.* Med. abstringierend, bindend, zusammenziehend, herbe; — medicines, astringents, *pl.* zusammenziehende Arzneimittel.

Astringentness, *s.* (n. ü.) *vid.* Astringency.

† **Astringer**, äs-trin'-jér, *s.* der Fälscher.

Astringing, äs-trin'-jing, *l. p. s.* das Zusammenziehen; 2. —ness, *s.* (n. ü.) *vid.* Astringency.

Astrocynology, äs-tró-sin-ól'-ó-ajó, *s.* die Beschreibung der Hundstage und ihrer Wirkungen.

Astrognosy, (Astrognosia), äs-tróg'-nó-sé, *s. Ast.* die Sternbilderkunde, Sternkenntnis.

Astrography, äs-tróg'-rá-ré, *s. Ast.* die Sternbeschreibung, Sternkunde.

Astroite, Astroite, äs'-tróit, *s.* eine Art Madrepore, die Sternforall; der Asterit, Sternstein.

Astrolabe, äs'-tró-láb, *s. Ast.* das Astrolabium (der Höhenmesser der Pole, Sonne und Sterne); eine stereographische Verzeichnung der Himmelskugel auf der Fläche eines großen Kreises; der Winkelmesser (auf dem Felde).

Astrolochy, Astrologe, *vid.* Aristolochy.

Astrologer, äs-tról'-ó-jér, *s.* der Astrolog, Sterndeuter; (chem.) der Sternkundige, Astronom.

Astrologian, äs-tról'-ó-jí-án, *s.* (w. ü.) *vid.* d. v. W.

Astrological, (Astrologic), äs-tról'-ó-jí-kál, *l. adj.* astrologisch; 2. —ly, *adv.* die Sterndeuterei ausübend.

To Astrologize, äs-tról'-ó-jíz, *v. n.* die Astrologie treiben, die Sterne deuten.

Astrology, äs-tról'-ó-jé, *s.* die Astrologie, Sterndeuterei, Sterndeuterei. [Sternkundige.

Astronomer, äs-trón'-nó-már, *s.* der Astronom, Astronomical, Astronomic, äs-trón'-nó-m'-i-kál, *l. adj.* 2. —ly, *adv.* astronomisch, sternkundig;

—year, das astronomische Jahr, Sonnenjahr.

To Astronomize, äs-trón'-nó-míz, *v. n.* (w. ü.) die Astronomie studiren. [Sternkunde.

Astronomy, äs-trón'-nó-mé, *s.* die Astronomie, Astroscope, äs'-tró-skóp, *s. Ast.* der Sternspegel (ein Instrument zur leichten Erkennung der Sterne).

Astroscope, äs-trós'-kóp, *s. Ast.* die Astroscopie (Beobachtung der Sterne).

Astrose, äs-tróz', *adj.* unter einem unglücklichen Gestirn geboren, unglücklich.

Astro-theology, äs'-tró-thí-ól'-ó-jé, *s.* die Astrotheologie (Lehre von Gott aus den Gestirnen).

Astrut, ä-strát', *adv.* strogend, stolzend; an-schwellend, *vid.* Strat. [verschlagen.

Astucious, äs-th'-shí-ás, *adj.* hinterlistig, listig, To Astun, ä-stán', *v. a.* betäuben, *vid.* To Stun.

Astute, äs'-tút, *adj.* listig, schlau; *ut.* scharfsichtig.

Asunder, ä-sán'-dár, *adv.* besonders, abgesondert; auseinander; entzwei; to go —, auseinander-

gehen, sich trennen; to take —, auseinandernehmen, zerlegen. [u

† **Aswoon**, ä-swóón', *adv.* ohnmächtig, in Asylum, Asyle, ä-sil'-lám, ä-sil', *s.* (pl. as das Asyl, die Freistadt, Freistätte, Zuflucht.

Asymmetral, Asymmetrical, äs-sim-trál, äs-sim-mér'-trál-kál, *adj.* (w. ü.) übereinstimmend, verschieden, ungleich, abweichend.

Asymmetry, äs-sim'-mí-tré, *s.* das Ungleichen, Mißverhältnis; *Math.* die Unmeßbarkeit.

Asymptote, äs-sim-tót, *Math.* 1. *s.* die 2. *adj.* *vid.* d. ü. f. W.

Asymptotical, äs-sim-tót-tí-kál, *asymptot*

Asyndeton, ä-sin'-dí-tón, *s. Gramm.* das !

Asyndeton (Gegenf. polysyndeton; rhet. Figur eine verbindende Partikel ausgelassen wird.

g. W. et, bei veni, videt, vici, ich kam, sah, si

At, át, prep. an, zu, bei, auf, in, um, nach,

über, gegen, für, vor, von, aus, &c.; —the h

am Hause; — my house, in meinem (ob

mir zu) Hause; — home, zu Hause; — Lor

zu (in) London; — sea, auf der See; — i

bei der Hand; — large, weitläufig, ausfü

im Freien, in Freiheit; — parting, beim

den; — that time, zu dieser Zeit; — no

minutale; — a minute, auf die (zu einer)

nute; — twelve o'clock, um zwölf Uhr

(very) first, anfänglich; — length, endli

last, zuletzt, endlich; — an end, am End

all, ganz und gar, gar; durchaus; auf

eine Weise; not — all, keineswegs; — a

mit einem Worte; — once, auf einmal; —

blow (daß, hont), mit einem Streiche; au

mal; — full speed, in der größten Geschw

keit; the favours I received — your h

die mir von Ihnen erzeigten Wohlthaten: -

cond hand, aus der zweiten Hand; — best

das Beste; — least, zum Wenigsten, doch g

ohne Zweifel; he is hard — it, er ist rech

über her; — my hearing of it, da ich es

— odds, unents; — a stand, (loss), im

ungewiß, in Verlegenheit; to be — liberty

sure), frei (müßig) sein; I am — the el

of it, ich muß die Kosten (davon) tragen:

was aimed —, es galt ihr; what woul

be —? was wollte (woll) er denn? my ho

lies (is) — stake, meine Ehre steht auf

Spiel; — your pleasure, wie es Ihnen be

— the will of God, wie Gott will; to l

law, proceßiren; to be laughed —, aufg

werden; I take you — your word, ich

Sie beim Wort; to play — cards, — che

billiards, &c., Karte, Schach, Billiard, &c.

len; to come —, beikommen, erreichen, erla

have — you! nun sollst Du's kriegen! m

to throw (shoot) — a person, nach Tr

werfen (schießen); in — the window, jum

ster hinein; — a shilling a pound, das

für einen Schilling; — half, für die Hälfte

a small expense, um ein Geringes; (a gal

wind — S. E. (South East), Südostwind; t

at-arms, bewaffnete Leute; sergeant-at-

der Stabträger; sergeant — the mace, der

trrträger; Sergeant — law, der Richter

licentiat; Barrister—law, ein Advocat, &c.

Atone, á-tón', 1. *adv.* (v. at u. one) mit ein-
ander, auf einmal; 2. *adj.* † vereint, veröhnt.

Atonement, á-tón'-mént, *s.* die Abbüßung,
Sühne; die Genugthuung, Vergütung, der Ersatz
(Abbitte und Ehrenerklärung); *Script.* das Sühn-
opfer; † *a*) die Verträglichkeit, Uebereinstimmung,
Eintracht; *b*) Veröhnung.

Atoner, á-to'-när, *s.* der Ersatzgeber; Abbüßende,
Sühnende; Veröhnner.

Atonic, á-tón'-ik, *adj. Med.* abgespannt, schlaff.

Atonics, *s. pl. Gram.* unaccentuirte Worte.

Atony, á-tón'-y, *s. Med.* die Abgespanntheit,
Schlaffheit, Kraftlosigkeit, Ermattung.

Atop, á-tóp', *adv.* oben, u. oberst, oben auf.

Atrabilarian, á-trá-bi-lá'-rí-án, *adj.* gallfüch-
tig, schwermüthig, melancholisch.

Atrabilarious, á-trá-bi-lá'-rí-ás, 1. *adj.* gall-
füchtig, schwermüthig, melancholisch; 2.—ness, *s.*
die Gallfüchtigkeit, Schwermüth, Melancholie.

Atrabiliary, *adj.* (n. ü.) *vid.* Atrabilarian.

Atramental, Atramentous, á-trá-mén'-tál,
á-trá-mén'-tás, *adj.* tintig, tintenschwarz.

Atramentarius, á-trá-mén-tá'-rí-ás, *adj.*
tintenschwarz; zum Tintennachen tauglich.

Atred, á'-árd, *adj.* geschnarrt.

Atrip, A-trip, á-tríp', *adv. Naut.* aufgebläst,
geschliffen, (aufgezogen, in die Höhe gezogen); the
top-sails are —, die Marssegel sind aufgebläst;
the anchor is —, der Anker ist geschliffen.

Atrocious, á-tró'-shás, 1. *adj.* abscheulich, gräß-
lich, grauam; 2.—ly, *adv.* auf eine gräßliche
Weise; 3.—ness, *s.* die Grösse eines Verbrechens,
die Verwüththeit; *vid.* d. f. W.

Atrocity, á tró's-si-té, *s.* die Abscheulichkeit,
Gräßlichkeit (eines Verbrechens).

Atrophy, á-tró'-fé, *s. Med.* die Darrucht, Ab-
magerung, Abzehrung, Auszehrung.

To Attach, á-tátsh', *v. a. Law.* in Verhaft
nehmen, verhaften (Personen), in Beschlag nehmen
(Sachen), anhalten, verurtheilen; *fig.* an sich ziehen,
anziehen, einnehmen, fesseln, † vereinigen, ein-
fügen, zusammenfügen; befestigen, anheften; to
— a blame to one, Jemand Schuld zurechnen,
Schuld geben; to — credit, Glauben beimeßen;
to — (one thing to another) by a string, Et-
was anziehen; attached to, erbeben, beigelegt,
angehörig; attached to a regiment, zu einem
Regimente gehörig.

Attachable, á-tátsh'-á-b'l, *adj.* was mit Be-
schlag belegt werden kann.

Attachment, á-tátsh'-mént, *s. Law.* die Ver-
haftnehmung, der Arrest; Beschlag, die Beschlag-
nahme, Verurtheilung; *fig.* Anhänglichkeit, Treue,
Ergebenheit; Achtung, Aufmerksamkeit, das Zu-
trauen; to have an — for some one, Jemand
lieben, ihm zugethan sein; illicit —, unerlaubte
Neigung, verbotene Liebe; *Law.* court of—, das
Waldgericht, Forstgericht; foreign —, *a*) der Be-
schlag auf die Güter eines Fremden, innerhalb
einer Stadt oder Commune zur Befriedigung eines
Bürgers, dem derselbe schuldig ist; *b*) d. h. auf
das in den Händen eines Dritten sich befindende
Geld oder Gut eines Schuldners.

To Attack, á-ták', *v. a. lit. & fig.* (feindlich)
angreifen, anfallen.

Attack, *s. lit. & fig.* der (feindlich) Angriff, Anfall.

Attacks, *s. pl. Mil.* die Werke, Laufgraben.

Attacker, á-ták'-ár, *s.* der Angreifer, ang. Theil.

To Attain, á-tán', *v. 1. a.* an oder zu Er-
kommen, geraten, gelangen, Etwas erreichen,
langen, erhalten; gleichkommen; † einholen
n. an einen Ort gelangen (mit at u. to); in
nen Zustand geraten; begreifen (Beides mit
† attain, á-tán', *s.* das (erlangte) Gut.

Attainable, á-tán'-á-b'l, *fig. 1. adj.* er-
reichbar (zuw. cor. fr. Obtainable); 2.—ness, *s.*
Erreichbarkeit.

Attainder, á-tán'-där, *s. lit.* der Vor-
Wort, Schandfleck; *Law.* die Ueberführung,
Verweisung, Verurtheilung (wegen eines Ver-
brechens, welche die Einziehung der Bür-
gen Verluft der bürgerlichen Ehren nach sich
folgt); der auf einem gerichtlich überwie-
gen Hauptverbrecher haftende Schandfleck.

Attainment, á-tán'-mént, *s.* die Errei-
chung; das Erworrene, (erreichte, er-
haltene); der Gewinn; das Talent, der Vorzug,
Vollkommenheit; above —, außer dem B.

Attainments, *pl.* Geistesgaben. [unerreicht]

To Attaint, á-tánt', *v. a. Law.* *a*) über-
verweisen, für schuldig erkennen (eines Ver-
brechens); *b*) die Geschwornen eines falschen U-
berweises; befehlen, beschimpfen, verurtheilen,
ehren, entadeln, entweihen; † verderben; to
(ob. one's own) blood, seine Familie (Stamm)
beschimpfen.

Attaint, 1. *s.* der Vorwurf, Flecken, Schand-
fleck, die Beschimpfung; *Vel.* der Tritt, Schlag,
Verletzung, Wunde (an d. Hinterfüßen d. p.
† der Anstoß, Anfall, die Unmöglichkeit;
ein gerichtlicher Befehl zur Untersuchung,
Geschwornengericht einen falschen Auspruch
than; 2. *p. a.* überwiesen. [Beschimpfung]

Attainment, á-tán'-mént, *s.* die Ueber-
verweisung, á-tán'-tshár, *s.* die Bezug-
nahme der Vorwurf, Tadel, Schimpf, die Schande,
das verorbene Blut.

Attal-sarasin, á'-tál-sár'-á-sin, *s.* eine
alte verlassene (aufgegebene) Mine (in
malis).

† **To Attaminate**, á-tám'-i-nát, *v.*
Attaque, *v. & s. vid.* Attack.

Attar, á'-tár, *s.* die (orientalische) Essenz,
Parfüm —, die orientalische Kosmetik.

† **To Attack**, á-ták', *v. a.* tadeln, zu-
werfen.

† **To Attaste**, á-tást', *v. a.* kosten, verk-
To Attemper, á-tém'-pár, *v. a.* dur-
mischen, schwächen, verdünnen, mildern; in-
dämpfen, befeuchten; gehörig vermischen,
mischen, anordnen, einrichten, anpassen.

† **Attenuation**, *s. vid.* Attenuation.

† **To Attenuate**, á-tém'-pér-át, *v.*
baldmähig einrichten, gemäß machen, an-
passen.

Attenuate, á-tém'-pér-át, *adj.* ange-
mäß gemacht.

† **To Attempt**, á-tém'-pér-lé, *adv.* mäh-
To Attempt, á-tém', *v. 1. a.* versuch-
en; angreifen, sich vergreifen an; 2.
upon) to — upon a man's life, Einem
dem Leben trachten.

Attempt, á-tém', *s.* der Versuch, das
Nehmen, Unterfangen, Wagemuth; der
Anschlag, Frevel; — to murder, der Mord-
versuch.

Attemptable, á-tém'-á-b'l, *adj.* ver-
suchbar, angreifbar, bloßgestellt, in-
angreifbar.

Attempter, á-tém'-ár, *s.* der Versuchende, der
Angreifer, der Freveler.

Attempt, á-tém', *s.* der Versuch, das
Nehmen, Unterfangen, Wagemuth; der
Anschlag, Frevel; — to murder, der Mord-
versuch.

Attemptable, á-tém'-á-b'l, *adj.* ver-
suchbar, angreifbar, bloßgestellt, in-
angreifbar.

Attempter, á-tém'-ár, *s.* der Versuchende, der
Angreifer, der Freveler.

Attentper, *át-tén-tár*, *s.* der Versucher, Unter-
sucher; ungründl. Angreifer.

To attend, *át-tén-d'*, *v. a. & n.* auf Etwas ach-
ten, *achten*, *beachten*; aufwarten, bedienen;
begleiten, *begleiten*, nachsehen, nachhelfen;
warten, *warten*, pflegen; warten, *warten*,
warten; *passen* sein; *besuchen*; *†* *gehören*; *so*
— *n.* *etwas* *hat* *dabei*, *Achtung* *geben*, *auf-*
passen *um* (*um*); *to* — *one's* *devotion*, *seine*
Achtung *geben*; *to* — *mass*, *in* *die* *Messe* *gehen*;
to — *a* *meeting*, *einer* *Versammlung* *beizohnen*;
he *attended* *at* *dinner*, *er* *war* *Mittags* *bei*
der *Essen*; *attended* *by*, *begleitet* *von*; *attended*
with *difficulties*, *mit* *Schwierigkeiten* *verknüpft*;
without *attending* *a* *misfortune*, *der* *Trost* *bei*
dem *Unglück*.

Attendant, *át-tén-dáns*, *s.* die Achtung, Auf-
merksamkeit (*auf* Etwas); Wartung, Pflege; Auf-
wartung; Bedienung; der Diener; die Begleitung,
Zurück, das Gefolge; die Anwesenheit, Ge-
genwart; der Eintritt; *†* die Erwartung; *to* be
attended; *to* give —, *aufwarten*, *bedienen*;
was *attended* *machen*; *to* dance —, (*demü-*
ti *sein* *mit* *seiner* *gehorhamer* *Diener* *sein*).

Attendat, *át-tén-dát*, *1. adj.* begleitend, fol-
gend; *mit* *on*, *upon*; *untergeordnet*; *an-*
gehörig; *Law*, *abhängig* (*von* ...); *2. s.* der Auf-
wartung, der Aufwartung, der Diener, Bediente;
Attendant; *Attendant*; *Attendant*; *Attendant*,
Attendant; *a* *disease* *with* *its* *attendants*, *eine*
Krankheit *mit* *ihren* *Folgen*.

Attendant, *át-tén-dár*, *s.* (w. ü.) der Gefährte,
Begleiter, Kollege.

Attent, *át-tén*, *adj.* *vid.* Attentive.

Attentive, *át-tén-tív*, *s. pl.* *Law*, die Ver-
urteilung eines Gerichtshofes über eine Sache,
nachdem der dieselbe ein Gemüthsurtheil ge-
geben haben ist.

Attention, *át-tén-shán*, *1. s.* die Aufmerksamkeit;
to give — *to*, *aufmerksam* *sein*
mit ... *beachten*; *2. int.* *Mit* *Achtung*!

Attentive, *át-tén-tív*, *1. adj.* aufmerksam, acht-
sam; *to* — *on*, *auf* ..., *beachtlich*; *to* make —, *fest-*
stellen; *2. ly.*, *adv.* *mit* *Aufmerksamkeit*; *3. —*
em. *s.* *die* *Aufmerksamkeit* (*auf* Etwas).

Attenuate, *át-tén-d-át*, *adj.* verdünnend.

Attenuation, *át-tén-d-át-shán*, *s. pl.* *Med.* verdünnende Argucien.

To Attenuate, *át-tén-d-át*, *v. a.* verdünnen;
se. *vermindern*, *verkleinern*, *geringern*.

Attenuated, *át-tén-d-át*, *adj.* verdünnt, *fig.* ver-
ringert, verkleinert.

Attenuated, *p. a.* verdünnt; geringert; verklei-
nert; *Att.* *wirig* *zulaufend*.

Attenuation, *át-tén-d-át-shán*, *s.* die Verdün-
nung; Geringfügigkeit; Verkleinerung, Verwässerung
der *Wasser*, *u.*; *das* *Verdünnen*, *Beringern*.

Attenuate, *át-tén-d-át*, *1. s.* der Eiter, die Materie, das
Gefüge; *— cop or — coh.* *provinc.* (*T.*)
die *Spinnweb*; (*N.*) *das* *Spinnwebgewebe*; *2. — ly.*
die *Verdünnung*, *gichtig* (*von* *den* *Eäften*).

Attenuate, *át-tén-d-át*, *v. n.* losschwimmen,
abtauchen; *abtauchen*, *in* *trocknem* *oder* *festem*
Medium *abtauchen*.

Attenuation, *át-tén-d-át-shán*, *s.* die Ab- u. An-
nahme des Bodens, der Annahme des Bodens,
die *Abnahme*, *das* *Trocknen* *des* *Bodens*.

Attent, *át-tén-d'*, *v. a.* bescheinigen, bezeugen;
to *attest* *argumen* *od.* *antworten*; *attested* *copy*,

die beglaubigte Abschrift; *officially* *attested*,
amtlich *confirmit*. [*W.*]

Attest, *át-tés'*, *s.* (w. ü.) das Zeugnis; *vid.* *s.*
Attestation, *át-tés-át-shán*, *s.* die Bezeugung,
der Beweis durch Zeugen; die Beglaubigung, das
Zeugnis, Attestat, der Schein, die Bescheinigung.

Attestor, Attestor, *át-tés-tár*, *s.* der Zeuge.

Attic, *át-tik*, *1. adj.* attisch, athenienisch; *fig.*
fein (vom Geschmack, *Witz*, *u.*), rein; *classisch*;

2. s. der Athenienfer; *Arch-s.* *a*) (*— order*), die
attische Säulenordnung; *b*) (*od.* — *story*, *zum*,
attics, *pl.*), die Dachstuhl, der Oberbau (das nie-

drige Geschoss unter dem Dache), die halbe Etage,
das Halbgeschoss, Entresol; — *of* *a* *roof*, die At-
tika, der Oberbau von Pfältern; — *base*, der
attische Säulenfuß; — *land*, *classisch* *Boden*; —

salt, *das* *attische* *Salz* (*i. e.* *Scharfsinn* und *Witz*);
Attical, *adj.* *vid.* *Attic*. (*in* *der* *Rede*).

Atticism, *át-ti-sizm*, *s.* der Atticismus, die at-
tische Sprachreinheit, attische Feinheit im Reden,
feine Redensart; Liebe zu den Athenienfern.

To Atticize, *át-ti-siz*, *v. 1. a.* dem attischen
Dialekt gemäß machen; *2. n.* Atticismen gebrau-
chen, im attischen Dialekt reden; *fig.* sich fein
(geistlich) ausdrücken. (*angrenzend*, *gleich* *daneben*).

Attiguons, *át-tig-d-ás*, *adj.* (*n. ü.*) anstößend,
To Attinge, *át-tinj'*, *v. a.* (*n. ü.*) leicht oder
sanft berühren, ein wenig anrühren.

To Attire, *át-tir*, *v. a.* ankleiden, bekleiden,
schmücken, pugen, zieren.

Attired, *p. a.* geschmückt, gepugt; *Her. & Sport.*
mit *Geweißen* *versehen* *oder* *geschmückt*.

Attire, *s. a*) die Kleidung, Tracht, der Anzug,
Pug, Schmuck; *Kopfpug*; *b*) (*od.* *attires*, *pl.*)
Her. & Sport. *das* *Gehörn*, *Geweib*, *Wäsche*.

† Attires, *Bot.* die Geschlechtsheile der Pflanzen.

Attirer, *át-tir-rár*, *s.* der Bekleidende, Schmük-
kende.

Attirings, *át-tir-rings*, *s. pl.* der Kopfpug.

† To Attire, *át-tir-r'*, *v. a.* betiteln, benennen.

Attitude, *át-ti-túd*, *s. lit. & fig.* die Stellung,
Haltung (auch *Paint. & Sculp.*).

Attitudinal, *át-ti-tú-dí-nál*, *adj.* die Stellung
od. Haltung betreffend. [*b*] *vid.* *Attel, &c.*

Attile, *át-tí*, *s. a*) *Mén.* (*Corn.*) taubes Weizen;
Attollent, *át-tól-lént*, *1. adj.* in die Höhe he-
bend, aufrichtend; *2. s.* *od.* — *muscle*, *Anat.* *der*
Sehnenmuskel, *Aufheber*.

Attone, Attonement, *v., adv. & s. vid.* *Atone, &c.*

To Attorn, *át-tár-n*, *Law*, *v. 1. a.* das Besitz-
thum oder den Dienst eines Vasallen auf einen
andern Lehnsherrn übertragen; *2. n.* einen neuen
Eigentümer anerkennen und Lehen und Pacht von
ihm nehmen, ihm huldigen.

Attorney, *át-tár-né*, *s.* (*— at law*), der An-
walt, Sachwalter, Advocat; Kramer, Konsulent,
Handels-Anwalt; Fiscal; Agent, Geschäftsführer
(bei. durch Vollmacht von einem Abwesenden er-
nannt), Bevollmächtigte; Procurator, Mandatar;
Assignatar; — *general*, der Generalfiscal, Kron-
anwalt (der innerhalb der Schranken spricht); —
at large, ein Advocat, der in allen Gerichtshöfen
 Zutritt hat; — *special*, desgl., der nur für einen
oder den andern Gerichtshof bestimmt ist; *letter*
(*power* *od.* *warrant*) *of* —, die schriftl. Vollmacht.

† To Attorney, *át-tár-né*, *v. a.* Etwas als
Anwalt thun; als einen Anwalt gebrauchen, durch
einen Anwalt vollziehen.

und geistlicher Prüfung); c) die Aufnahme einer Jungfrau oder einer Ausfage überhaupt; to receive —, eine Ausfage annehmen; to meet one's —, fr. die Audienz und Abfertigung seiner Angelegenheiten (Rechtschaft von seinen Forderungen, einen Erben abfertigen dürfen); the — of the witness, die Zeugenabfertigung; — house, der Gerichtssaal (ein mit den meisten Justizämtern verbundenes Gebäude); — office, der Kanzlei (in Somerset House), wo Rechnungen abgeleitet werden.

To audit, *ä-dit*, v. 1. a. *Law*, Rechnungen prüfen, 2. zur Unternehmung abnehmen; 2. n. prüfen, zusammenrechnen.

† Audition, *ä-dish'-än*, s. das Hören.

Auditor, *ä-di-tör*, *adj.* hörend.

Auditor, *ä-di-tör*, s. der Zuhörer; *Law*, a) Rechnungsrat, Controllleur, Untersucher und Revisor der Rechnungen; b) (ehedem) Beisitzer bei Rechtsschritten (*vid.* Audience).

Auditorship, *ä-di-tör-ship*, s. das Controllleuramt, od. Auditor.

Auditory, *ä-di-tör-ē*, 1. *adj.* das Gehör betreuend; — nerves, die Gehörsnerven; — organ, das Gehörorgan; 2. s. die Zuhörer; der Auditorium, der Hörsaal; *Ecc.* (ehedem) Raum, bei Schiff der Kirche) der Ort, wo die Lehramter den Unterricht empfangen; der Richterstuhl.

Audress, *ä-di-trēs*, s. die Zuhöretinn.

Aud, *ä*, s. der Tropf, Sauch, Rarr; (*cf.* Oaf).

Auger, *ä-gär*, s. *Archaeol.* eine Wasserzisterne.

Augur, *ä-gür*, *adj.* Myth. den Augias betreffend; — nable, der Augiasfall.

Auger, *ä-gär*, s. *Corp.* der große Bohrer (der *Augurium*, Längsbohrer, der Schülbohrer, *Augur*, der Schülbohrer); Erdbohrer; — *äl*, die Sündertempirmaschine; — bit, die Bohrspitze; — bore, (— hole), das Bohrloch; — hole, (*slakshp.*) *fig.* der enge Raum; shank of the —, des Eises (die Stange) des Schülbohrers; through the —, der Handgriff des Schülbohrers; wavy, or twisted —, der Schneckenbohrer.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Auger, *ä-gär*, s. *Mil.* die Leitrinne beim Minenbau.

Augre, s. *vid.* Auger.

Augsburgh, *ägs'-bürg*, s. *Augsbürg* (Stadt), *vid.*

Augur, *ä-gür*, s. *Rom. Ant.* der Augur, Wahrsager (aus dem Vogelzuge, *cf.* Auguration).

To Augur, *ä-gür*, v. 1. n. aus Merkmalen vermuthen; 2. n. voraussagen, mutmaßen, ahnen.

Augural, *ä-gü-räl*, *adj.* die Auguren oder Augurien betreffend; — staff, der Augurstab.

To Augurate, *ä-gü-rät*, v. 1. n. aus Vorbedeutungen vorherfragen, vermuten, mutmaßen, ahnen; 2. n. voraussagen, prophezeien.

Auguration, *ä-gü-rä'-shän*, s. das Auguriren (Wahrsagen aus dem Zuge u. Gesänge od. Geschrei der Vögel); die Weissagung, Prophezeiung; Vorbedeutung, das Anzeichen; das Wahrsagen.

Augurer, *ä-gür-är*, s. (n. l.) *vid.* Augur.

Augurial, *ä-gü-ri-äl*, *adj.* zum Wahrsagen gehörig, wahrsagerisch. [wahrsagen, voraussagen.]

To Augurize, *ä-gü-riz*, v. n. (n. ü.) auguriren, augurieren, *ä-gü-räs*, *adj.* augurierend, wahrsagerisch; vorbedeutend, ahnend.

Augury, *ä-gü-rē*, s. das Auguriren; die Weissagung, Weissagung (aus dem Zuge, *cf.* der Vogel); Wahrsagererei; das Augurium, die Vorbedeutung, das Anzeichen. [monat.]

August, *ä-güst*, s. der (Monat) August, Ernte.

August, *ä-güst*, *adj.* groß, erhaben, hehr, herrlich.

Augusta, *ä-güs'-tä*, s. a) Augusta (F-n); b) (die Stadt) Augsbürg.

Augustan, *ä-güs'-tän*, *adj.* den (Kaiser) Augustus betreffend, augustisch, augusteisch; classisch (in Hinsicht auf Literatur); augsbürgisch; the — age, das Zeitalter des Augustus; — confession, *Ecc.* die augsbürgische Confession.

Augustine, *ä-güs'-tīn*, s. Augustinus, Augustin (M-n); *Ecc.* a) Augustins; — friars, Augustinermonche; b) — nuns, Augustinerinnen.

Augustness, *ä-güs'-nēs*, s. die Hoheit, Erhabenheit, Würde (in dem Gesichtspunkte).

Augustus, *ä-güs'-tūs*, s. Augustus, August (M-n).

Auk, *äk*, s. der Auk, Papagittschäfer (*Alca-L.*).

Aukward, &c *vid.* Awkward, &c.

Aul, *äl*, s. *vid.* Awl.

Aularian, *ä-lä'-ri-än*, 1. *adj.* zu einem Collegium (Hall) gehörig; 2. s. Mitglied eines Collegiums (Hall) auf einer der engl. Universitäten (z. B. Magdalen Hall zu Oxford), im Gegensatz von Collegian, Collegiat; Schüler einer hohen Schule.

† Auld, *äld*, *adj.* (schott.) alt, *vid.* Old.

Auletic, *ä-lät'-ik*, *adj.* (w. ü.) zu Pfeifen oder Röhren gehörig. [council, der Hofrath.]

Aulic, *ä-līk*, *adj.* zu einem Hofe gehörig; — Auln, *än*, s. a) die (französische) Elle, der Etas; b) *vid.* Anne.

Aulnage, Aulnager, *vid.* Alnager, &c.

Aum, *äm*, s. a) die Ulme (*Ulmus-L.*); b) *vid.* Aume.

† To Aumail, († To Aumayl), *ä-mäl*, v. a. bunt machen, mit Figuren pizen; *cf.* To Enamel.

Aumbry, s. *vid.* Almonry & Ambry.

Aume, (Aum), *äm*, s. die Ähm, Ähm (Weinmaß, meistens von zwei Eimern).

Aumelet, *äm'-i-lēt*, s. der Eierkuchen.

† Aumener, Aumere, *ä'-mīn-är*, *ä'-mēr*, s. der Goldbeutel; die Granit, Quaste.

Aumery, Aumry, s. *vid.* Almonry & Ambry.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

† Aumone, s. *vid.* Alms.

Anmonier, *s. vid.* Almoner.

Auncel-weight, *án'-s'l-wáit*, *s.* eine (alte) Art einer Schnellwaage (*n. á.*); *to sell by—, provine.* freisch, *ic.* ohne Wage (aus freier Hand) verkaufen.

Auncestor, Auncestral, Auncient, *vid.* An...

Aune, *contr. v.* Anla, *yo.*

Aunt, *ánt*, *s.* die Tante, Base, Nubine; (Schwäbisch) Nene; *great—*, die Groß-Tante; *virgin (od. maiden)—*, die unverheiratete Tante; *cant. mine—*, eine Hure, Kuppplerinn; *Seniorinn, Alt-hure* (zur Anweisung der Jüngern in einem Vor-dell); *vulg.* die Schwere-Nothe-Mutter, *vid.* Dell; *my aunt's*, das Vordell.

† Aunter, zusammenges. *ft.* Adventure, *yo.*

Aunty, *án'-tú*, *s. dim.* Tanten.

Aura, *á'-rá*, *s.* der Dunst, Duft.

Aurate, *á'-rát*, *s.* (franz. *poire d'aurat*) die Königsbirn, Goldbirn; *Chem.* das Aurat, Goldbals.

Aurated, *á'-rá-téd*, *adj.* goldbähnlich.

Aurea, *á'-ré-á*, *s.* die Goldene (Name der Fortuna).

† Aureat, *á'-rí-át*, *adj.* golden; *fig.* vortrefflich.

Aurelia, *á'-ré-lí-á*, *s.* Aurelia (*ß-n*); *Nat.* die Puppe, Nymphe (von Insecten in ihrer ersten Verwandlung), Christalis.

Aureola, *á'-ré-ó-lá*, *s.* Aureola (*ß-n*); *Paint.* der Heiligenglein (runde Schrein um das Haupt der Heiligen gemalt).

Aures, *á'-rész*, *s.* *Archaeol.* die Strafe des Ohrenabnehmens bei den Sassen für Kirchenraub, *ic.*

Auric, *á'-rik*, *adj.* — acid, *Chem.* das Goldornd.

Auricalcum, Aurichalcum, *á'-rí-kál'-kám*, *s.* eine Mischung aus Kupfer u. Zinn, das Weissing (im Alterthume häufig zu Münzen gebraucht).

Auricle, *á'-rí-k'l*, *s. Anat.* das äußere Ohr; *Spiegel.*

Auricula, *á'-rik'-á-lá*, *s.* das Bärenschwein, Färendbröckchen, die Aurikel (*Primula auricula — l.*).

Auricular, *á'-rik'-á-lár*, *adj.* das Ohr oder Hören betreffend, hörbar; *fig.* in's Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen, fortgepflanzt; — confession, *Ecc.* die Bekenntnisse; — tradition, mündliche Ueberlieferung; — tube, ein Hörrohr.

† Auricularius, *á'-rik'-á-lár-ás*, *s.* ein Ohrschreiber. [heimlich.]

Auricularly, *á'-rik'-á-lár-lá*, *adv.* in's Ohr.

Auriculate, *á'-rik'-á-lát*, *adj.* *Bot.* gebürt.

Auriferous, *á'-rí'-fí-rás*, *adj.* * Gold führend.

Auriflamb, *s. vid.* Oriflamb. [goldreich.]

Aurigation, *á'-rí-gá'-shán*, *s.* das Fahren, Weirde eines Fuhrmanns.

Auripigmentum, *s. vid.* Orpiment.

Auriscalp, *á'-rí-skálp*, *s.* der Ohröffel.

Aurist, *á'-rist*, *s.* der Ohrenarzt.

Aurora, *á'-ró-rá*, *s.* Aurora (*ß-n*); *Myth.* die personifizierte Morgenröthe; Göttinn des Morgens; * die Morgenröthe, der Morgen; eine Art Gartentränkelein; — borealis, *Met.* der Nord-Schein.

Auroral, *á'-ró-rál*, *adj.* der Morgenröthe oder dem Nordlicht ähnlich oder dazu gehödig.

Aurum, *á'-rá*, *s.* (lat.) Gold; — fulminans, das Knallgold; — musivum, *or* — mosaicum, das Mosaikgold, mosaik Gold.

Auscultation, *ás-kál-tá'-shán*, *s.* das Zuhören, Horchen, Lauschen; *Med.* die Auscultation (Beobachtung einer Krankheit durch das Zuhören od. vermittelst des Stethoskops).

To Auspicate, *á'-spl-kát*, *v. a.* günstig senken,

begünstigen; vorher anzeigen, vorbezeichnen; (Geschäfte) beginnen, anfangen.

Auspice, *á'-spis*, *s.* die Vogelschau, Wahr-das Wahrtragen aus dem Fluge und Geien Geschicke der Vögel; die Vorbedeutung; *fig. pl.* und in der höheren Redeweise) die Aus-der Schau, Schirm (eines Höheren), die O-schaft; (günstiger) Einfluß; Begünstigung; the auspices, unter der Leitung; aus dem ...; am Verstande; * unter den Fittichen.

Auspicial, *á'-spish'-ál*, *adj.* vorbezeichnend.

Auspicious, *á'-spish'-ás*, 1. *adj.* Glück-ig; glücklich (v. Personen); günstig, g-wohlwollend (v. Personen u. Sachen); — günstige Winde; 2. — ly, *adv.* unter gü-Vorbedeutung, glücklich; 3. — ness, *s.* be-frügte Anzeichen, glückliche Aussicht, das Glü-Auster, *á'-stár*, *s.* (lat. *Pope*) der Südwi-Austere, *á'-stér*, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* f-hart, rauh, unfreundlich (von Personen); (vom Geschmack); 3. — ness, *s.* die E-Härte, Unfreundlichkeit; der herbe Geschn-Austeritý, *á'-stér-í-té*, *s.* die Strenge, be-denkart, Kasteiung des Leibes; strenge, harte Grausamkeit.

Austin, *á'-stín*, *s.* (*contr. v.* Augustin), sinus, Augustin (*ß-n*); — friars, Augu-mönche; — nuns, Augustinerinnen.

Austral, *ás'-trál*, *adj.* südlich; (Ales, *re* der südl. Halbkugel der Erde oder des Hi-sich befindet, oder darauf Bezug hat); — (*contr.* Australia), *s.* Australien, Süd-Ä

— Asian, (*contr.* Australian), *adj.* auß-die Südpoleineln betreffend; — land, südl.

— signs, *Ant.* die südlichen Himmelszeichen

Australia, Australian, *cf.* Austral.

To Australize, *ás'-trá-líz*, *v. n.* sich na-den werden oder neigen.

Austria, *ás'-trí-á*, *s.* Oesterreich.

Austrian, *ás'-trí-án*, 1. *adj.* österreichisch; der Oesterreicher; — rose, die roth u. gelb (*Rosa punicea — l.*); — sneeze-word, d

vierblume, Immortelle (*Xeranthemum annu*

Anstrine, *ás'-trín*, *adj.* südlich; *vid.* An

† Austranger, *s. vid.* Astringer.

Austromancy, *á'-strám-án-sé*, *s.* die !mantie, das Wahrtragen aus den Winden.

Austurgus, *á'-stár-kús*, *s.* der Faudenfal

Autarch, *á'-tárk*, *s.* der Selbstgenügsame,

selbstgenügende, Selbstherr.

Autarchy, *á'-tár-ké*, *s.* die Selbstgenügi-

das Selbstgenügsamkeit.

Autem, *á'-tém*, *s.* (lat. aber), *cant-*

Kirche; — hawler, ein Prediger; — cackl

das Verhau der Dissenter (*i. e.* der von d

litanischen Kirche Abweichenden); — cackl

prick-ears), Dissenter; — dippers, Wief

ter; — divers, Wertschneider in den K

Kirchenvorsteher und Armenaufseher; — je

Prediger, *cont.* Schwarzpred; — wort, *a)* ei

heirathete Frau; *b)* eine Bettlerin, die Kind

thet, um Mitleid zu erregen; — quavers,

ter; — quaver-tub, das Bethaus der Qu

Authentic; — ly; — ness; *vid.* d. f. W-

Authentic, *á'-thén-tí-kál*, 1. *adj.* 2.

adv. authentisch, glaubwürdig, echt (von

sch. v. Christen); bewährt (von Sachen u

sonen); 3. — ness, *s. vid.* d. u. Authent

To Authenticate, *Í-thém-ti-kát*, v. n. authe-
niziren, bestätigen, machen, beurfunden, documen-
tiren, bezeugen.

Authenticating, *i-thên'-tí-ká-ting*, *p.s. Archaeol.*
 das Bräutchen nach Ehebrecherin durch öffentliches
 Verdam und Verurtheilen in ein Kloster.

Authentication, 1-shên-tí-kh'-shên, s. die Be-
griffsbegreifung.

Authenticity, i-tshen-ü's-si-tò, s. die Authentizität, Glaubwürdigkeit, Echtheit, Zurechnung.

Authorial, -i-äl, -ri-äl, adj. den Verfasser oder
in seinem Betreffend, schriftstellerisch.

Uhr, *Uhr*, s. der Urheber, die Urheberin;
Uhr, *Uhr*, s. Autor, Verfasser, Schriftstel-
ler; *Uhr*—, die Verfasserin, Schriftstellerin;
Uhr; *Uhr*; author's trade, (authoring), *col.*
Uhr; *Uhr*.

70. Autor, d. i. d. v. a. (n. ü.) verursachen,
verursachen, bewirken, bewerkstelligen.

Autors, d' - *Autors*, s. die Urheberin; **Christ-**
entum, s. d. *u. Autor*.

authoritative, *š-tōr'-i-tā-tiv*, 1. *adj.* Autori-
tätlich, bevollmächtigt; gebieterisch, abpre-
chend; 2. — *adv.* unter Bevollmacht, mit der
Autorität; gebieterisch; 3. — *ness*, *s.*
š-tōr'-i-tā-tiv, das Bevollmächtigte; (wich-
tig) autoritativ; gebieterische Befehle.

lehren, *1-ter-1-er*, *s.* die geschwängige, rechte-
 nder Faser und Gewalt; das Ansehen, der be-
 rühmte Ruf, die Gewalt, Wichtigkeit; Boll-
 nder: der Frucht (aus Schriften); die Glaub-
 nder: Erlaubnis, (Druck-) Freiheit; die Au-

Verz. *Belehr.*; *Am.* (in *Con.*) das Gericht, die
Verz. *Verföhr.*, der Magistrat; die Profes-
soren *Lehrerschaft*; printed with —, mit (bē-
drucken) gedruckt; of suspected —, un-
bekannt; of one's own —, nach eigenem

aus; *Comm.* on the — of the samples, *aus* Probe, nach Muster; on, or under the — of... *unter* der Leitung durch...; im Auftrage von...; from good —, aus sicherer Quelle, aus f. Hand. *authorities*, *s. pl. Law*, a) die Entscheidungen

aus dem besten —, aus den besten Quellen, aus den glaubwürdigsten Schriftstellern.

Liberalization, 3-*hōr-i-zhūn*, s. die Auto-
-re, Ermächtigung, Berechtigung; Befähigung, 3-*hōr-i-zhūn*, s. die Auto-
-re, Ermächtigung, Berechtigung; Befähigung.

Authorize, *ä-tör-iz*, v. a. autorisieren, er-
mächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; guthießen,
-lassen, ratifizieren, für rechtmäßig erklären,
-bewilligen; befähigen, gültig machen; befähigen;
authorized agent, der Bevollmächtigte, Mandatar.

kratie, unumschränkte höchste Gewalt, Eigenmacht, Selbstherrschaft; Selbstherrschung; b) Selbstheilskraft (z. B. der Natur).

s. pl., Hülfstoff, Hülfstruppen; — verb, *Gram.* das Hülfseizwort; 2. *s.* der Hülfseizende, Beistand, die Hülf. [*Beistand.*]

Auxiliation, äg-zil-lä'-shän, *s.* die Hülf, der **Auxiliary**, *adj.* wie **Auxiliar**, &c.

Auxometer, äg-zöm'-mätär, *s. Per.* ein Vergrößerungsmesser (die Vergrößerung der Fernrohre mit runderhakenen Augengläsern zu messen).

To Avail, ä-väl', *v.* 1. *n.* nützen, helfen; begünstigen, befördern; beistehen; to — one's self of, sich zu Hilfe machen, benützen, sich bedienen; 2. *n.* nützlich sein, nützen; it avails nothing, es hilft nicht.

Avail, ä-väl', *s.* der Nutzen, Vortheil, Ertrag; for thine —, *sol.* zu Deinem Besten.

Availability, *s. vid.* **Availableness**.

Available, ä-vä'-lä-bil, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* nützlich, vortheilhaft; *Law.* gültig, zulässig, statthaft, kräftig; 3. —ness, *s.* die Nützlichkeit, Nutzbarkeit; *Law.* die Gültigkeit, Kraft.

Availment, ä-väl'-mönt, *s.* (w. ü.) der Nutzen, Vortheil, die Nützlichkeit. [*Vortheil, Ertrag.*]

Avails, *s. pl. Am.* (N.E.), der Gewinn, Nutzen,

† **To Avale**, ä-väl', *v.* 1. *n.* fallen, sinken, sich senken; 2. *a.* fallen lassen, senken, unterdrücken, verwerflich machen.

Avalanche, **Avalange**, ä-vä-läntsh', *s.* die Lawine, Baumwine, Schneewalze, der Schneesturz (in den schweizerischen Alpengebirgen).

Avant, ä-vänt', 1. *s. vid.* **Van**; 2. *int. vid.*

Avant; 3. *in comp.* bef. *Mil.* — courier, der Vorbote; (*vid.* **Van**); — guard, die Avantgarde; (*vid.* **Van**); — main, *Man.* der Vorderfuß (bei Pferden); — mure, die Vornauer; — peach, die Frühpfirsich.

Avarice, äv-ä-ris, *s.* der Geiz, die Habucht.

Avaricious, äv-ä-rish'-äs, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* geizig, sorg, habüchtig; 3. —ness, *s.* der Geiz, die Kargheit, Habucht.

† **Avarous**, äv-ä-räs, *adj.* geizig.

Avast, ä-väst', *int. Sea.* genug! halt! halt an!

Avatar, äv-ä-tär', *s. Hin. Myth.* die Verkörperung der Götter, wenn sie auf die Erde herabsteigen u. körperl., bef. menschl. Gestalt annehmen.

† **Avauancement**, *s. vid.* **Advancement**.

† **Avauancers**, **Avauachers**, *Sport. vid.* **Advancer**. [*spide* **Tich**!]

Avaunt, ä-vänt', *int.* fort! weg da! hinaus!

† **To Avaunt**, ä-vänt', *v.* 1. *a.* rühmen; 2. *n.* (eigentl. sich voranstellen), sich rühmen, prahlen, brüsten. [*Rühmen, Prahl.*]

† **Avaunt**, **Avauntance**, **Avauntry**, *s.* das

† **To Avel**, ä-väl', *v. a.* abreißen, wegreißen.

Ave-Mary, ä-vi-mä'-rē, *s. Ecc.* das Ave Maria, der Engelsgruß (argüßet seist Du Maria!)

Avenacious, äv-än-ä'-shäs, *adj.* haserartig.

Avenage, äv-än-ädj, *s.* der Haserzins, die Haserzölle (von Pachtgütern an den Gutsheeren).

Avenor, *s. vid.* **Avenor**.

To Avenge, ä-vēnj', *v. a.* rächen (— one's self of ..., sich — an ...); ahnden, strafen.

† **Avenge**, **Avengeance**, *s. vid.* d. f. **B.**

Avengement, ä-vēnj'-mönt, *s.* die Rache; Ahndung, Bestrafung.

Avenger, ä-vēn'-jār, *s.* der Rächer; Bestrafer.

† **Avengeress**, ä-vēn'-jār-äs, *s.* die Rächerinn.

† **Avenor**, äv-än-är, *s. Law.* der Controllent des Marktes, königl. Stadterwähler.

Avens, (**Avent**), äv'-äs, *s.* das Benediktat (*Geum urbanum* — *L.*).

Adventure, ä-vēn'-tshär, *s. Law.* der unglückliche Zufall, der eines Menschen Tod zur hat; *cf.* **Adventure**.

Avenue, äv-i-nä, *s.* der (geräumige, freie) gang (in einem Wald), Gang, Baumgang, Allee; Anfahr; breite Straße; *Mil.* der Zugang, Weg.

To Aver, ä-vēr', *v. a.* als wahr beweisen, haupten, bewähren, bekräftigen.

Aver, äv-är, *s. Archaeol.* ein (zur Arbeit stimmtes) Stück Vieh, Zugvieh; — corn, Frohngetreide; — land, das Dienstand, Ziegut; — penny, — silver, der Zins zur Ablösung der Spanndienste.

Average, äv-är-ädj, 1. *s. Law.* † die Frohndienst, Spanndienst; die Viehsteuer, Frohngeld; — of corn fields, die nach der liegendgebliebenen Saline, das Gewirre, (in Kent man Gratten, u. in andern Gegenden, Rough dafür); *Com-s.* die Haserei, Havarie, Avarie Verlust, den ein Kaufmann durch Beschädigung Schiffe, an Schiff od. Waaren leidet; Ungewinn (gew. in Frachtbriefen: with prize and — accustomed; *vid.* **Primage**); das mittl. (Zahlen-)Verhältnis, der Durchschnitt, die g. Theilung; small or petty —, die gemeine, kleine Haserei; general —, die große Haserei (upon od. at) an —, im Durchschnitt, d. schnittl., Eins in's Andere gerechnet; free —, Verbarb, frei vom Verderben; adjustmet averages, die Dispahe, Ersehadenberechnung zu suffer —, Haserei machen oder leiden *adj.* durchschnittlich; — account, die Durchschnittsrechnung; — amount, der Durchschnitts-Betrag; — date, der mittlere Zahlungstermin, die geschäftliche Verfallszeit; — price, der Mittel-Durchschnitts-Preis; — proportion, das Durchschnitts-Verhältnis; — tare, die T-Tara.

To Average, *v.* 1. *n.* einen Durchschnitt machen; in gleiche Theile theilen; 2. *n.* im Durchschnitt geben, ausmachen; the fall of snow averaged fall twenty inches, der Schnee lag Durchschnitt genommen) volle zwanzig Zoll.

Averat, äv-är-ät, *s. vid.* **Aurate**.

Averdupois, *cor. vid.* **Avoir-du-pois**.

Averidge, *cor. vid.* **Average**. [*vid.* **A**]

Averie-cattle, äv-är-i-kät'-t'l, *s.* das Zugvieh (durch Zeug), die Befräftigung; Befräftigung; das Anerbieten des Befragten, Exception zu beweisen, und der Beweis derselbst.

Avernat, **Auvernat**, ä-vēr'-nät, *s.* der Elch (*Auvernus rouge*), eine Traubensorte aus

To Averr, *v. a. vid.* **To Aver**. [*vid.* **To**]

To Averruncate, äv-är-räng'-kät, *v. a.* wurzeln, austrotten. [*rot*]

Averruncation, äv-är-räng'-kät-shän, *s.* die **Aversion**, *s. vid.* d. f. **Aversion**.

Averse, ä-vēr', 1. *adj.* abgeneigt, ungeneigt, entgegen, wider, widerig; (*sum. dec.* mit freier I am — to it, das ist mir widerig; he is — to it, das ist ihm nicht gern ein; 2. —ly, mit Widerwillen, ungen; 3. —ness, *s.* die Abgeneigtheit, der Widerwill, Abkehr.

Aversion, ä-vēr'-shän, *s.* die Abneigung.

ausprechen, zuerkennen (Einem Etwas); 2. n. den Ausspruch thun, ein Urtheil fällen, urtheilen.

Award, á-wárd', s. *Law*, das Urtheil, der (schiedsrichterliche) Ausspruch, Arbitralspruch; die richterliche Bestimmung, der Bescheid, die Centenz.

To Award, v. a. auspariren, *vid.* **To Ward off**.
Awarder, á-wár'-dár, s. der Richter, Schiedsrichter.

Aware, á-wár', 1. *adv.* gewahr, auf seiner Hut, bescham, aufmerksam, achtsam; von Etwas wissend, unterrichtet, überzeugt sein; to be — of a thing, Etwas gewahr werden, auf Etwas merken, Acht geben; not — of, nicht ahnend; ere I was —, ehe ich mir es versah, ehe ich es vermuthete, ehe ich mich davor hüten konnte; 2. *int.* Achtung! vorsehen!

To Aware, á-wár', v. n. (n. l.) sich hüten, sich wahren, sich in Acht nehmen, auf der Hut sein.

† **To Awarn**, á-wár'n', v. a. warnen.

Away, á-wá', 1. *adv.* abweisend, weg, fort; to make —, das Geraus machen; durchbringen, verschwenden; she cannot — with him, sie kann nicht mit ihm auskommen; kann ihn nicht ertragen; she can ill — with it, sie kann es nicht wohl vertragen; they made themselves —, sie gingen davon, sie machten sich aus dem Staube; he made — with himself, er hat sich das Leben genommen; he drinks — his estate, er verkauft sein Vermögen; 2. *int.* fort! weg! hinweg! — with her! weg mit ihr! — with this! weg damit! nehmt das weg! —! there is no danger, Pessen! es hat keine Gefahr; — for shame! psui! (schäm! Dich! schämt Euch!) laugh —! nur zu gelacht! fire —! schieß zu! come —! weg da! komm her!

† **Awayward**, á-wá'-wárd, *adv.* abwärts, fort.
Awlrey, á'-dré, s. ein Frauenname (*cor.* v. *Etheldreda*), *vid.* unter *Tawdry*.

Awe, áw, s. die Ehrfurcht; ehrerbietige Furcht, Ehrer; der Ehrer; to stand in — of, sich scheuen, fürchten vor...; *in comp.* — hand, der Verweis, *col.* Auspußer; — commanding, ehrfurchtgebietend; — inspiring, Ehrfurcht einflößend; — struck, v. Ehrfurcht ergriffen, erfüllt, überwältigt.

To Awe, v. a. Ehrfurcht einflößen; in Ehrfurcht, in Furcht halten, Furcht einjagen; scheu machen, einschüchtern; to — one into obedience, Einen (durch Furcht) zum Gehorsam bringen.

Aweary, á-wé'-ré, *adj.* müde, ermattet.

Aweather, á-wé'ttí'-ár, *adv.* Naut. landwärts.

Aweigh, á-weigh, á-wá', *adj.* Naut. aufgebist (senkrecht) (vom Anker synonym mit a-trip) the anchor is —, der Anker ist aufgebist.

A-weil-o'-day, á-wéí'-ó-dá', *int.* gütiger Himmel! gerechter Himmel! o weh!

Awful, á'-fúl, *adj.* ehrfurchterregend; furchterregend, furchtbar; † ehrwürdig, hehr, furchtsam, schüchtern (w. ü.); (*Shaksp.* ft. lawfal) gesetzlich, in Gerichtsform; *Am.* (N. E.) *col.* widrig, häßlich, ungeschalt, schrecklich, schreckbar, z. B. an — looking woman, eine häßliche Frau; an — mouth, ein ungeheures Maul; an — wind, ein schrecklicher Wind.

Awful-eyed, *adj.* mit schrecklichen Augen.

Awfully, *adv.* mit Ehrfurcht, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; Ehrfurcht gebietend.

Awfulness, s. die Heiligkeit, Ehrwürdigkeit; Ehrerbietung, Ehrfurcht.

† **To Awkward**, á-hwáp', v. a. bekrüzt, ste machen, erschrecken.

Awheels, á-hwéls', *adv. col.* auf Rädern.

Awhile, á-hwíl', *adv.* eine Zeit lang, eine Weile.

Awhit, á-hwít', *adv.* (gewöhnlich mit der Partikel not), not —, nicht im Geringsten, *vid.* *V*.

Awk, ák, *adj. barb. contr.* v. **Awkward**.

Awkward, ák'-wárd; *vulg.* ák'-árd, 1. 2. — ly, *adv.* ungeschickt, linksch, unbeholfen, schwerfällig, tölplich, plump; unmanierlich, pöbellich, unhöflich, grob; abgeschmackt, alwidrig, widerspänstig; an — affair, *col.* dumme Geschichte; 3. — ness, s. die Ungeheuerlichkeit, Ungeschicklichkeit, das tölpliche Wesen, Plumpheit; Dummheit, Abgeschmacktheit, Bekehrtheit.

Awl, ál, s. die Nadel, Pfrieme, der Obert; ging —, die Pfod-Nadel für Schuhmacher; ers —, der Spizbohrer für Tischler; bra der Spizbohrer für Zimmerleute; — shaped, pfriemenförmig; — wort, das Wasserpfriem (Subularia aquatica — L.).

Awless, á'-lës, *adj.* ehrerbietig, ehrfurchtlos, ohne Ehrfurcht erweckend, unanständig (gerade).

Awmbry, s. *vid.* **Ambry**.

Awme, (Awn), áw, s. *vid.* **Anme**.

Awns, Áwnes, ánz, s. *pl.* die Grannen des Weizens des Getreides oder Grafses), Ägeln, Ägeln.

Awnel-weight, s. *vid.* **Awnel-weight**.

Awning, á'-ning, *p. s.* das Sonnensegel.

Awning, (Decke über einem Schiffe, Boot, Dampfschiffe, etc.); das Fensterzelt, die Awnless, áw'-lës, *adj.* ungegrannet.

Awny, á'-né, *adj.* gegrannt.

Awoke, á-wók', *pret.* (von *To Awake*).

Awork, **Aworking**, á-wárk', á-wárl', *adv. & p. a. col.* (Beides bezeichnet den Zustand des Handlens und Wirkens) in der Arbeit über der Arbeit, arbeitend; † in Bewegung set —, zu thun geben.

Awry, á'-rí, *adj. & adv.* schief, krumm, ungleich; von der Seite, seitwärts; schief, verkehrt; to look —, schielen; to go —, gehen; to talk —, *fig.* verkehrt (absonderliches Zeug) reden, *vulg.* salbadern.

Ax, **Axe**, áks, s. die Art, das große H. Haxe, Haxe; broad —, die Hammerax; Breitheit; butcher's —, das Fleischerbeil; —, die Eichenart; felling —, die Waldbarr —, das Kerbbeil (zum Kappen der Bäume); — (boarding —, battle —), die Streitax; Enterbeil; (Ersteres bedeutet auch eine Art Hellschärpe, die die königliche Leibwache trägt, formed, *Bot.* hohlförmig; — head, der Helm, Rücken (od. Obertheil) einer Art; — der Beilstein; — tree (*Dray*). ft. **Axe-svetch** — wort, das Beilkraut, die *Bo* (*Coronilla securidaca* — L.).

To Ax, áks, v. a. *vulg. & †* (*Chaucer*, *Jons.*, &c.) ft. **To Ask**.

Axel, *vid.* **Axle**.

Axen, (in *Hamp.*) ft. **Ashes**.

Axiform, ák'-síl'-fórm, *adj.* achsensförmig.

Axil, **Axilla**, ák'-síl, ák'-síl'-lá, s. die Grube; *Bot.* der Achsel- oder Blattwinkel.

Axillar, **Axillary**, áks'-síl'-lár, áks'-síl'-lár, *adj.* zur Achselgrube gehörig; — y, *Bot.*

die man von ihm hatte): worship of —, die abgöttische Verehrung des Baal; der Götzendienst überhaupt.

† Baard, bárd, s. ein Transportschiff.

Baarge, bárg, s. eine Gau.

Baat, bát, s. a) eine flammefische (viered.) Silbermünze; b) ein chinesisches Gewicht v. einer halben Unze.

Bab, báb, s. abbr. für: Baptist, & Barbara.

To Rabbie, báb'-h'l, v. 1. n. babbeln, papeln, flammeln (wie kl. Kinder); (unnütz u. viel reden), plappern, plaudern, waschen, flätschen; Sport. (v. Hunden, bef. zur un rechten Zeit) anischnagen; (vid. Babbling); 2. a. (unnützes Zeug) schwätzen.

Babbie, s. das Gschwätz, Geplauder, Gschwätz.

Babblement, báb'-h'l-mént, s. das Plaudern, unnütze Gschwätz.

Babbler, báb'-h'lár, s. der Schwätzer, Plauderer, die Plaudertasche; she —, die Schwätzerin, zc.

Babblers, pl. Sport. vorlaute Hunde. [Klatsche.

Babbling, báb'-h'ling, 1. p. s. das Plaudern, unnütze Gschwätz; Sport. der Lärm den die Hunde machen (das vorlaute Anischnagen) nachdem sie die Spur des Wildes haben; 2. p. a. schwatzhaft, plaudernd; the — echo, das geschwätzige Echo; the — stream, der rieselnde (murmelnde) Bach.

Babe, báb, s. das kleine Kind, Kindchen, der Säugling; das Püppchen; — eaters (or — holters), Kinderfresser, (so nannte man im Bürgerkriege unter Karl I. von England die leichte Reiterei Lunsford's; babes in the woods, cant. Verbrecher im Glosch (vid. Stocks), oder am Pranger.

Babel, bá'-h'l, s. Babel, Babylon; fig. Berwirrung; unregelmäßiges Gemisch; Lärm.

Babery, bá'-hár-ré, s. der Kinderkram, Puppentramp, das Spielzeug, die Kinderrei.

Babies, bá'-béz, pl. v. baby; † — in the eyes, * Püppchen im Auge (i. e. die Zurückstrahlung der Person aus der Pupille des Auges, in das dieselbe dicht genähert blickt, eine bei den ältern Dichtern oft vorkommende Anspielung auf Verwirrung).

Babion, Babian, s. vid. Baboon. [liebe.

Babish, Babishly, vid. Babyish, &c.

Bable, v. & s. vid. Babbie, & Bawble.

Babbling, vid. Babbling. [— Ill.).

Bahoon, bá'-bóón', s. der Pavian (Cynocephalus bahosches, bá'-bóósh'-éz, s. Babochen, Babuschen (eigentl. spitige Schutze der Indianer ohne Quartier und Abfäße).

Baby, bá'-bé, 1. s. das kleine Kind; die Puppe; 2. adj. gleich einem Kinde, klein wie ein Kind; klein; — house, das Puppenhaus, die Puppenschachtel; — linen, die Kinderwäsche; — things, das Puppenwerk, Kinderspielsachen.

To Baby, v. a. wie ein Kind behandeln; täuschen.

Babyhood, bá'-bí-húú, s. die Kindheit.

Babyish, bá'-bí-ish, 1. adj. 2. — ly, adv. kindisch.

Bahylon, báb'-i-lán, s. Babylon, Babel.

Babylonian, báb'-i-ló'-ní-án, 1. adj. babylonisch; verwirrt; 2. s. der Babylonier.

Babylonica texta, báb'-i-ló'-ní-ká téks'-tá, s. pl. reiche gewirkte Teppiche od. Tapeten (hangings).

Babylonic, Babylonical, Babylonish, báb'-i-lón'-ik, báb'-i-ló'-nísh, adj. babylonisch; unruhig, verwirrt, stürmisch.

† Babyship, s. (Mensch.) vid. Babyhood.

Bac, hák, s. a) ein Prähm (flaches Fahrzeug Fahrboot; b) Brew. das Küßschiff, der Küßstich; c) Dist. Wädrortich.

Bacca, hák'-ká, s. (lat.) die Beere.

Baccalaureate, bák'-á-lá'-rí-át, s. Lit. die Würde eines Baccalaureus. [belegt, voll Bre

Baccated, hák'-ká-téd, adj. (m. ü.) mit Be gerich, schwärmend; 2. s. der Schwelger, 3. bruder.

Bacchanalian, s. & adj. wie Bacchanal.

Bacchanals, hák'-ká-náls, s. pl. Ant. die Phantasien, das Bacchusfest; zum. der Festtag; die Schwelgerei, das Schwärmen, Festgelag.

Bacchantes, hák'-ká-n'-téz, s. pl. Ant. Bacchanten; Bacchantinnen, die begeisterten Priester (u. Priesterinnen) des Bacchus; fig. trunksche Schwärmer, Schwelger. [nysa

Baccharis, hák'-ká-ris, s. die Türnwurze.

Bacchie, Bacchical, hák'-ik, hák'-i-kál, bacchantisch, bacchisch; weintrunken, weintoll.

Bacchius, hák'-i-ás, s. Poet. ein Versfuß einer kurzen Silbe u. zwei langen E-n. (—

Bacchus, hák'-kás, s. Myth. Bacchus, der des Weines; — hole, Bot. eine jede sehr voll breitblättrige Blume; Chem. die Baccini zweier Körper.

Bacciferous, hák'-sif'-i-rás, adj. Beeren tragend.

Baccivorus, hák'-siv'-ó-rás, adj. Beeren fressend.

Bachelor, bátsch'-i-lár, s. der junge unverheirathete Mann; (old —, der alte) Junggriech, & stolz; Baccalaureus (unterste akademische Würd knight —, der Ritter Baccalaureus (die unterste Klasse der Ritter (eine Würde von Henry im Jahre 1240 eingeführt; n. ü.); —s-butt die Waldschneise, Sammetrose, das Marienkraut (Lychnis dioecia — L.); die Kornblume (Lycra montana — L.); —s-pear, die birtliche Frucht eines auf den süd-amerikanischen Z einheimischen Nachtschattens (Solanum mammosum — L.); —s-fare, joc. Käse, Brod und & —s son, ein Bastard.

Bachelorship, bátsch'-i-lár-ship, s. der Z gestellstand, die Ledigkeit; das Baccalaureat.

† Bachelorie, Bachelorie, bátsch'-i-lá-ré, s. a. Jagdgesellschaft; b) die Ritterchaft, Rittertum.

† Bacinet, hák'-ál-nét, s. ein leichter Helm, ohne Visir.

Back, hák, s. gew. in comp. die Kufe, s. B. —, die Bierkufe; brewing —, das Küßschiff (vid. Bac).

Back, hák, s. der Rücken; das Kreuz (Pferdes, zc.); das Hinterteil (an einem K zc.), die Rückseite (eines Werkzeuges, zc. — knife, — of a sword, der Rücken eines fers, eines Schwertes); der Kamm mit einer Sähne (pl. im Handel gew. backs gen.); (fl. rear) der Nachtrag; † die Hedermaus; SA der Rücken eines Stüd Krummholzes (im G satz von Belly); — of the stern post, der tenstirn; — of the rudder, die Ruderung, Verdoppelung am Steuer; — of the hand, Handruden; — of a chair, die Lehne eines St — of a coach, der Hinterteil einer Kutsche; of a chimney, die hintere Wand oder Platz nes Kamins; — of a coin, der Revers (die fteite) einer Münze; a book gilt on the —, auf dem Rücken vergoldetes Buch; — to —,

den Rücken gegen einander gefehrt; a — and breast, ein Bruststück, Kürass; — and collar, ein halbes Jagdgeschloß, um die verdorbene Faltung mehr Rücken zu verbessern; — and edge, f. jagd. gürtlich; a strong —, f. jagd. reich, reichhaltig; to lay on one's —, Einem aufsetzen; a clap a writ on one's —, col. Einem sein Recht an den Hals hängen; he has a stick to his —, er hat sein Heub auf dem Rücken; he — is up, vulg. er ist gereizt, aufgebracht, auf der Lagen, woran sie den Rücken fröhnen; auch dem von Verwundungen; to break one's —, einem das Kreuz einschlagen; f. jagd. ihn zu stark reiten; to beat one — and belly, Jemand hart durchprügeln; in comp. — hand, der Fagel (bei der engl. Gabelschiffel, zwei Lein, in der Mitte durch einen Riemen ergriffen, der über den Tragfagel des Gabelschiffels geht); — hand hooks, die Haken an der Seite zum Einpacken der Ketten (des Tragbandes); — hacket, der Tragfagel; das Reß; die Butte; — bear — berind, — beron, — berond, f. Law, der auf rechter Seite ergriffene Dieb (bei Wildschütz); — blow, der Schlag auf den Rücken; der Schlag mit umgewandelter Hand; — board, Naut. das hintere Ruder an der Spitze eines Bootes; — bone, der Rücken; the — bone of a hare, das Hinterbein von einem Hasen; — bones, s. pl. die beiden Hörn der Wallfischbarben; — carry, das Tragen auf dem Rücken (bei Law, v. ge. schenken); — clouts, s. pl. die Bindeln; — door, u. Hintertür; f. die Ausflucht; — door's man (paleman), vulg. der Päderast, Knabenführer; to keep the — door open, f. vulg. ihm das Bein erhalten; — end, provinc. die letzte Zeit im Jahre; — freight, die Rückfracht; — ground, u. verheiltes Grund, heimlicher Feind; — ground, Naut. der Berstend, Hintergrund, desgl. Naut. die Vertiefung (in einem Gemälde, u.); — half, f. der Hinterrand; — handed, to strike — h., mit umgewandelter Hand schlagend; daher: a — handed, vulg. eine Verwundte; — heave, der Rückschlag; — heavier, eine Maschine zum Schieben des Korns; — house, das Hinterrad, Hinterräder; — jump, cant. das Hinterrücken (ein Vortheil der Liebe zum leichteren Schmecken); — light, das Hinterglas in einer Leuchte; — painting, eine Art Glasmalerei, wobei man auf die Rückseite des Glases durch Umkehr der übertragene Contouren eines Kupferstiches mit Ölfarbe illuminirt werden; — part, der Hinterrand; — piece, das Rückstück einer Rüstung, u.; — return, die abermalige Rückkehr; — room, der hintere Raum; die Hinterrunde; — settlements, die Hinterrückstände; — shop, das Hintergewölbe; — side, das Hinterrück, die Rückseite; der Hof hinter dem Hause; der Hintere (eines Thores); — along, cant. zum Hinterrück heraus kommen; einen Umweg machen um ein Ende der geraden Straße zu vermeiden heißt — alonging it; — along, cant. das Hinterrück, Hinterrück; — stall, Naut. der Sonnendöden; — stairs, s. pl. die Hintertreppe; heimliche Treppe; f. die Ausflucht; a page of the — stairs, ein Kammerpage; — stays, Naut.-s. die Backen (starke Tau zur Befestigung der Masten); after — stays, Pardunen an den Seiten des Schiffs hinter den Masten; breast —

stays, Seitenpardunen; standing — stays, stehende Pardunen; traveling — stays, Bortpardunen der Strengen; — step, Mil. der Rückschritt, bei militärischen Bewegungen ohne Veränderung der Fronte; — stone, der Steppfisch (bei'm Fischen); — stone, (in R.-engl.) der heiße Stein (oder das heiße Eisen), worauf Hasekrücken gebaden werden; — strap, die Struppe am Kutschgeschirr; — stroke (vid. — blow); — swanked, joc. schlank, schmächtig; — swayed, Vet. Schmerz u. Schwäche in den Nieren leidend (von Pferden); — sweep of the waves, Sea, die Widesee; — sword, a) der Handbege, Hieb, Handegen, Pallasch, das einschneidige Schwert; b) ein Stod mit einem Korbgewebe zum Fischen; — sword man, der Fagel auf den Dieb; — tools, Book-b. Fädeln, Strich od. Fadenstempel zum Verzieren der Bucherrücken; — water, Dik. Stauwasser; To — water, v. u. Naut. rückwärts rudern; — woods, Am. die von den Klughans-Gebirgen westl. liegenden Wälder (seit u. the West); — 'woods' men, die weißen Bewohner dieser Wälder, bei. die von der Jagd u. dem Pelzhandel leben, Hinterwälder; — worm (vid. Filanders); — yard, der Hinterhof.

Back, adv. zurück; hinterwärts; — or — again, wieder, wiederum; to come —, zurück (wieder) kommen; to give —, zurückgeben, herausgeben, wieder dafür geben; zurückweichen; to go —, zurückgehen; to look —, f. in die Vergangenheit blicken; to keep —, zurückhalten, nicht verabschließen lassen; to send —, zurückschicken; to take —, zurücknehmen, wieder an sich nehmen; a few years —, vor einigen Jahren.

To Back, v. l. a. (ein Pferd, u.) bestreiten, zu Pferde steigen, hinten aufsitzen; (ein Pferd) aufrichten, bereiten, jureiten; (Einem) den Rücken halten, unterstützen, verteidigen, rechtsfertigen, behaupten; zurück halten, zurücktreten lassen (Pferde oder Ochsen), (mit einem Fuhrwerk) zurückhalten, provinc. zurücksetzen; to — a letter, einen Brief überschreiben (i. e. hinten auf dem Briefe bemerken, von wem er kommt, u.); to — a warrant, Law, einem in einer andern Grafschaft ausgestellten Verhaftsbefehl durch die Unterschrift eines dortigen Friedensrichters Gültigkeit geben; to — in, rückwärts hineinfahren, gehen, u., zurückdrehen (vid. oben); Naut.-s. to — an anchor, einen Anker verlaten; to — a stern, to — the oars, die Riemchen streichen, rückwärts rudern; — all a-stern, streicht insgesamt; to — the sails, die Segel bad (zurück) legen; 2. n. zurücktreten, rückwärtsgehen. Backbit, bák'-bit, pret. & part. (v. To Backbite). To Backbite, bák'-bit, v. & a. a. afterreden, verleumden.

Backbiter, bák'-bi-tár, s. der Berleumder. Backbiting, bák'-bi-tár-ing, 1. p. s. das Berleumden; 2. — ly, adv. verleumderisch. Backbitten, bák'-bit'-t'n, part. (v. To Backbite). Backed, bák't, adj. einen Rücken habend; cant. a) auf dem Rücken liegend; b) todt; broadly —, mit breitem Rücken; broken —, kreuzlähm; lendenlahm.

Backgammon, bák-gám'-mán, s. das Tridtrach, Quispiet (Art Brettspiel). Backgammoner, vulg. vid. comp. Back-door's man, unt. Back. † Backrack, Backrag, bák'-rák, s. (cor. von Baccarach, Baccarah, Baccarah (Stadt am Rhein), Rheinwein.

Backs, baks, s. pl. Com. das Zehlfeder (in halben Häuten). [verfolgt; angegriffen.

Backset, bák'-sét, p. n. im Rücken angefallen;

To Backslide, bāk'-slīd, *S., P., E.*; bāk'-slīd', *Wb., W., Sm., Ja., F., Enf., v. n.* fig. jurid'geben, jurid'weihen; (schew werden; auszuweichen suchen, Ausflüchte suchen; abtrünnig werden, vom Glauben abfallen. [Ausflüchte sucht; Abtrünnige.

Backslider, bák-sli'-dár, *s.* der zurück weicht,

Backward, bák'-wárd, 1. *adj. fig.* abgeneigt, widrig; langsam, träge, verdrossen, schlafrig; blöde; spär; — children, Kinder, die langsam reifen (an Körper und Geist); — fruits, späte Früchte; 2. *s. (Shaksp.)* *impr.* die Vergangenheit; 3. —ly, *adv.* abgeneigt, widerwärtig, mit Widerwillen, verkehrt, übel; 4. —ness, *s.* die Abgeneigtheit, der Widerwille; die Langsamkeit, Trägheit.

Backward, Backwards, *adv.* rückwärts, zurück; rückgängig; verkehrt; — and forwards, hin und her; to be — in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen.

To Backward, v. n. (Hann.) zurückhalten, hindern.

To Backwound, bák'-wóond, v. a. verlicum-
den, verunglimpfen; meuchlings verwunden.

Bacon, bā'-k'n, *s.* der Speck; *fig.* (n.ü.) das Schwein; a hinch of —, eine Speckseite; a gammon of —, (a ham), ein Schinken; to gain the —, die Speckseite gewinnen (ein junges Ehepaar, das ein Jahr u. einen Tag erweislich in Frieden gelebt hat, bekommt in einigen Gegenden Englands diesen Preis); he has a good voice to cry —, *loc.* er hat eine widrige Stimme; to save one's —, *fig.* sich vor Schäden hüten, sich herauswickeln, mit heiler Haut davon kommen; —faced, *vulg.* ein rundes volles Gesicht habend; —fed, *vulg.* fett, fleischig; schwerfällig; —hog, das fette Schwein, Wastdier.

Baculometry, bák-ù-lòm'-i-trè, *s. Math.* Die Baculometrie, Stabmessung, Vermessung mit ausgelegten Stäben.

Bad, båd, 1. *adj.* schlecht, schlimm, böse, übel; schwach, ungesund; krank; — debts, schlechte (preiselbaffte) Schulden; — for the stomach, schwächlich, ungesund; — fortune, Unglück; — growth, der Wismuths; — hours, Nachtrunden (in Krankheiten); to keep — hours, des Abends spät nach Hause kommen; — news, unguftige Nachrichten; — papers, *Com.* schlechte Papiere, Papiere die in schlechtem Credit stehen; — paymaster, der schlechte Zahler; — weather, fchlimmes (schlechtes) Wetter, Unwetter; — work, *Print.* der böse Satz; one of her (his) majesty's — bargains, *cant.* ein unnützer (schlechter, feiger) Ectidat; a — halfpenny, unverrichteter Dinge zurückkehren, *prov.* einen Fleißgerang machen; 2. *pret.* † von To Bid.

Bade, bád, *pret.* (v. To Bid) bat, bieth, bot, ic.
Badge, bádj, *s.* das Zeichen, Kennzeichen, Merk-
mal; *Her.* Ordenszeichen; **Badie**, Shídt, *s.*
Brandzeichen; **Ship-b.** eine falsche Seitengallerie
(Blinde Fenster, *u.* mit Verzierungen) auf Lauf-
fabrten; **cant-s.** — coves, Gemeindearme; he
has got his —, and picked, er (i. e. ein Shí-
bude) wurde in die Hand gebrannt u. frei gelassen.

To Badge, v. a. zeichnen, bezeichnen; (in die Hand) brandmarken.

Badger, båd'-jår, s. a) der Dachs; b) Law, der privilegirte herumziehende Korn- u. Viehtua-

lienhändler; black —, (*But.*) ein Gefäßlicher
legged, dachsebring; — gin, die Dachsfalle,
Dachseifen. [ibm zu schaffen mac

To Badger, v. a. col. Einen plagen, qua
Badgers, *s. pl.* Räuber an Flüssen, welche
Beraubten erlaufen.

Badian, Badiane, bá'-dī-ān, s. der Stern.
Badinage, Badinerie, bád'-ī-nāzh, bá-
nár-é, s. das leichte, scherzhafte Gespräch,
Schäkerei, Poß, der Spaß.

Badly, bád'-lè, *adv.* schlecht, schlimm, i
schwerlich, kaum (u. ü. *vid.* Hardly).

Badness, bád'-nēs, *s.* die Schlechtigkeit, üble
Eigenschaft; Schlechtigkeit, Böseartigkeit, Bos-
Baffetas, Baffas, báf'-táz, *s. pl. Com.* ein
indischer Baumwollenzug (white, gelb-
brown, ungebleicht).

To Baffle, baf'-fl, v. l. a. hintergehen, täu-
schen, verleiten; umwerfen, stürzen, verwirren
machen, verirren, zu Grunde richten; unermitt-
schätzen; † der Nitterwürde entziehen (durch
hängen bei den Füßen, &c.); he was baffled
his expectation, seine Erwartung schlug
2. n. mit einem Betrüge umgehen, betrügen
Baffle, s. die Verwirrung; der Betrug, die
schung; to come off with a —, vulg. mit
langen Haie (mit Schanden) abziehen.

Baffler, baf'-flär, s. der Bereitelnde, B
mende, Täuscher, Betrüger.

Baßling, baf'-f'ling, *p. s. & n.* das Ber
Hintergehen, Weisamen, *κ.*; hintergehend,
winds, widrige Winde.

Baftas, s. pl. vid. Baffetas.

Bag, båg, *s.* der Sack; Beutel; Ballen; beutel; *Kur.* das Arzneifäschgen zum Appretiren bei Pferden; das Euter; a — of — ein Ballen (240 Pfund) Wolle; cloke — Zelleisen, der Mantelfack; hawking —, die rauch, der Reiffack; — and baggage, das Pack; to give one the — to hold, fig. hintergehen, anführen, hinter's Licht führen; lassen; betrügen; to put one in a —, fr. rüben, mehr Vermögen zu besitzen als er deret; he squints like a — of nails, er sieht nach allen vier Himmelsrichtungen; er sieht mit dem rechten Auge in die linke Seite; er hat schiefe Ansichten, *rc.*; the of Nails at Pimlico (*fr.* bacchanals), das Gaufelgag; Wirthshaus zu Chelsea; — Sport, der zur Jagd eingefangene Fuchs; — das Zelleisenschloß; screw-barrel — lock Schraubenschloß; puzzle — lock, das Verwirren, *vulg.* Mühsreiter, Handelsreisener, das Eudack; — pipe, die Sackpfeife Dudelsack; To — pipe the mizen, *Naut.* Besanflagel bad legen (indem man die Segel selbst luwarms nach der Besanwand holt); per, der Sackpfeifer; — pudding, der Pudding (od. Servietten-) Kloss; — truss, das Suspensorium, Hörband.

To Bag, v. i. u. in einen Sack thun od. einladen; beladen, beladen (z. B. einen Sack mit Waare); aufschneiden; aufhängen (z. B. bei einer [Angelschnur], wenn die Haare, u. nicht gedreht sind); **bagged** (with child), schwanger.

Bagatelle, båg-å-tél', s. die Kleinigkeit
patie, Tändelei.

Bagan, b-gal, a. Sug-w. Das zermahlene
Sediment (in den Antillen).

Bagel, *bag-jel*, *s.* die Bagette, hochstielige Tulpe.
 Bagge, *bag-gedj*, *s.* die Fackage, das Gepäck.

das Passagiergut (vid. das
Luggage); vulg. das Lie-

brau Schiß, die Jedermanns-Hure, der Nickel;
loose-, lockerer Sinne) die lose Pirne; heavy—

— *warehouse*, *das* Lagerhaus; — *warehouse*, *Cus.* die
Lagerung (wie das Passagiergut niedergelegt u.

Leinwand, *lĕin-vand*, s. die (grobe) Sadleinwand.

鹹, hā'-gīng-lé, *adv.* (w. ū.) *vulg.*
 鹹, hā'-gīng-lé, *adv.* (w. ū.) *vulg.*
 鹹, hā'-gīng-lé, *adv.* (w. ū.) *vulg.*

lym. hân-yò, s. das Badehaus; die Bader-
kar: das Hurrenhaus, Bordell: (in der Türkei)

— *keel* = Fährmann, Bootsmann; (in der Zunft)
— *keel* = Fährmann, Bootsmann; (in der Zunft)
— *keel* = Fährmann, Bootsmann; (in der Zunft)

To Recipe, (the mizen) *vid.* in Bag.

Brette, Baguet, bá-gűt', s. Mil-s. die Werte,
Ernte; der Radenod: Radreifenstab: Arch. das

¹ Bäume, hdm. v. a. (n. ü.) einsaugen, baden.

1) *hail*, *hail*, v. a. a) *Law*, an) Bürgschaft
-er. Sätze werden: einen Bürgen stellen: sich

Einem leben; (—one. Einen für Jemand)

abbr. annehmen; *Com.* avaliren (für Wechsel
bieten); *bb*) beveniren: I will — him.

— *er* (er), *er* (er) befehlen, *er* will — *nimm*,
er (er) *er* bürge: *bailed* (out of prison),
er (er) durch gerichtliche Bürgschaft auf freien

ist: a. umhüllen (das Wasser mit Eimern, &c.);
b. - mit a boat. See, ein Boot ausbilden: c)

2. 6) *Laar, um*) die Bürgerschaft, Verbind-

... des Bürgen, Gewährleistung, Caution;
... (Bürgschaft): *bb*) der Bürgen.

per in —, Bürgerschaft stellen: to stand —

entlassen: k) der Heufel - Griff (an

... an einer Kanne, 12.); c) die Grenze
... der Ballen (Maare).

— bond, die Bürgschafts-Obligation,
— schäfts-Ehrein: — niece, ein Nette.

Bestimmung einer Bürgschaftsleistung enthält.

14-16. s. *Law*. Der Dersflur. Bermahrer.

hailage, Bailage. hā'-lī-āi. s. (water —)

1. a) das Wasser (water) und b) das Fennengeld (Abgabe von den

... an die Stadt London für die Aus- und
... Artikel.

1. Bailif, bñ-lif, s. a) (ein vom Sheriff ernannt Beamter). Der Amtmann. Landvoogt.

Escheberg; c) Bogen, Schuldheiß, Gerichtsdie-
beld; d) Bermaster - Schaffner - Renten;

— (auf Patrimonialgütern); high —, der Mann, 35: — of a port, der Hafenrichter.

wick, ba'-li-wik, s. der Amts- oder Ge-
richtsbeamte eines Bailiff (welcher dem Sheriff der

... nicht unterworfen ist), die Vogtei.

... die Rückgabe eines Depositum; c) das ...

...and, incidentally, Sir.

der Ueberfluß, Ueberrest, Bestand, das Vorhandene; der Etat, Vermögensstand; Ueberzicht der Einnahme und Ausgabe; der Rechnungsfalbo, Rest, Zahlungsfest; — of (an) account, carried forward, der Vortrag einer Rechnung; amount of —, der Saldbetrag; — of accounts, der Rechnungsabfchluß; — of interest, der Zinsen- ausgleich, Z-falbo; — of trade, die Handelsbilanz; to have a — in one's favour, gut haben; — in our (your, my) favour, Saldo in unsern Gunsten, kommt uns...; Saldo Ihnen oder mir; — to their debit, Saldo zu ihren Lasten; to leave a — in one's debit, in Rest bleiben, restitieren; to strike a —, den Saldo ziehen, salbiren; — account, die Rückfandenrechnung; das Bilanzkonto, Contofalbo; — bill, der Salbowechsel, Appoint; — book, das Bilanzbuch; — sheet, der Bilanzbogen (die auf demselben summarisch aufgeführte Bilanz); *fig.* you will find upon the —, that, &c., nach reifer Erwägung werden Sie finden, daß, &c.; — arbours, *vid.* in Arbor; — fish, der Hammerhai (*Squalus zygaena* — *L.*); — fly, die Libelle, Wasserjungfer (*Libellula* — *L.*); — maker, der Wagenmacher; *T-s.* *bes.* *Watch.* — pointer, eine Balanciermaschine für die Uhrmacher; — tool, ein Drehstuhl; — webs, Unruhseilen; — wheel, das Steigerad (Rad an der Unruhe); — wheel engine, ein Steigerad-Schneidzeug.

To Balance, bäl'-lân-s, v. 1. n. wägen, abwägen; *fig.* erwägen; balanciren, in's Gleichgewicht bringen, im G-e erhalten; das Gleich- od. Gegengewicht halten; *Naut.* einnehmen, einbinden (ein Rest), bergen (die Segel); *Com-s.* bilanziren, vergleichen, den Status machen, etatistiren; to — an account, eine Rechnung salbiren, schließen, ausgleichen; *contriviren*, den Saldo ziehen, d. G. bejahen; to — accounts with ..., Abrechnung halten, sich berechnen mit...; to — the ledger, das Hauptbuch schließen; the expenses — the receipts, die Ausgabe ist eben so viel als die Einnahme; balanced in account, durch Gegenrechnung salbirt; balancing, die Salbirung; balancing thereby my account, womit Sie meine Rechnung ausgleichen wollen; balancing this transaction in your conformity, womit ich diese Angelegenheit ausgeglichen habe; 2. n. im Gleichgewicht sein; *fig.* sich besinnen, Anstand nehmen, unschlüssig sein. [*meisterr.*]

Balancer, bäl'-lân-sâr, s. der Wägende; **Wage-Balancier, bäl'-ân-sâr,** s. *Mech. gen.* der Balancier; *Mint.* das Druckwerk in einer Münzstätte.

Balanus, s. vid. Ben-nut.

Balass-ruby, Balas-ruby, bäl'-äs-rûb'-bô, s. der Balastubin, Rubinbalas.

Balazees, Balazoes, bäl'-â-zêz', s. *pl.* weiße baumwollene Zeuge aus Surata.

To Balbucinate, To Balbuciate, bäl'-bû'-zî-nât, bäl'-bû'-shî-ât, v. n. flammeln, flattern.

Balcher, bäl'-shâr, s. der junge Lachs.

Balcony, bäl'-kô-nê; ehem. bäl'-kô'-nê, s. *Arch.* der Balcon, Austritt, Gölter; *Naut.* die Hintergalerie; — box, die Mittelloge.

Bald, bäl, 1. *adj.* kahl, unbehaart, nackt; *fig.* schmucklos, glatt, schärf; — buzzard, der Weinbrecher, Erabier (*Falco ossifragus* — *L.*); — eagle, der Weißkopf, Fischadler (*F. leucocephalus* — *L.*); a — ally, eine abgenutzte Stute, alte Mähre; — kite, der Bußaar, Bußpard, die Weiße,

der Wäufelst; — pate, der Kahlkopf; gelb Kopf eines Wöfchs, &c.; die weißköpfige Taube (*Columba leucocephala* — *L.*); — pated, (— p) kahlköpfig; — rib, die Schweinstrippe; 2. *in c* † süß, s. *Baldwin* oder *Winbold*, der Sieger.

To Bald, v. a. kahl machen, abtragen, abfch Baldachin, Baldaquin, bäl'-dâ-kîn, s. der Baldachin, Prachthimmel, Thronhimmel. **Balderdash, bäl'-dâr-dâsh,** s. der Wisch, das Gemisch, Gemengel; **Balkimathias (C.)** fälschter Wein. [*bes.* 2]

To Balderdash, v. a. vermischen, versä Baldly, bäl'-lê, *adv.* kahl, unbehaart, *fig.* schärf; schärfweg, gerade zu. [*Gen* **Baldmony, bäl'-mân-nê,** s. der Enjan, Baldness, bäl'-nêz, s. die Kahlheit; der Kopf, die Glatze; *fig.* platte, schlechte Schre **Baldrick, bäl'-drik,** s. der Gürtel, das gebänge, Degengehenk; (*Spens.*) der Thier **Baldwin, bäl'-wîn,** s. Balduin (*W-n*); **Bald (in comp.)**.

Bale, bäl, s. a) der (Güter-) Balken, das b) der Fenster, &c., *vid.* **Bail;** c) † das Weh, Ungemach, die Trübsal; Wehmuth (schott.) das Wackfeuer auf Anhöhen; c) Stadt) Bafel; *vid.* **Baslo;** — of dice, Paar Würfel; — doch, ein schlechtes Geschäft; das Hundeloch; — goods, *Com. a.* in Ballen, *bes.* ostindische (zum Unterschied **Piece-goods**); b) *cont.* Ballenwaare (in reich u. Ländern), ordinäre furze Waaren (**To Bale, v. 1. n.** emballiren, einballen, packen, *ob.* to — up goods, Waaren) verp 2. a. *impr.* st. **Bail, qo.**

Balearic, bäl'-î-âr-ik, *adj.* balearisch; — die balearischen Inseln.

Baleful, bäl'-fûl, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* kläglich, wehmuthvoll, schredlich, traurig, bedrohlich, vermalend, schädlich, gottlos.

Balister, bäl'-îs'-târ, s. die Armbrust.

Balize, bäl'-lêz', s. *See,* die Spier-Bale.

Balk, bâk, s. der Balken; *Husb.* **Kain** (zu den Furchen); *fig-s.* fehlerhafte Auslassung, Verstoß, Fehler; Quersrich; Schimpf, die Ed das Unrecht, Ungemach, die Beleidigung, der Nachtheil; he has had a sad —, er hat sich geirrt, *sum.* hat einen Bod gemacht; ist mit langen Nase abgezogen; — hook, die Karte, das Probenbuch der Tuchhändler; — der kurze dicke Stab der Matrosen zur Bedigung.

To Balk, v. 1. a. *Husb.* beim Pfügen zwischen den Furchen lassen, *provinc.* Balken sen (den gebrauchten Ader der Breite nach in Fadenpfüge pfügen); aufschichten, aufhäufen seiten, täuschen, hintergehen; necken, äßen; men; schaden; vorbei geben, sich vorbei sch übergeben, auslassen, weglassen; verschweigen behlen; verweigern, ausschlagen; to — a einem Kramladen die Kunden abspänstig m 2. n. † widerstreiten; sich abwenden.

Balkers, bäl'-kârz, s. *Fisch.* Häringssboten, Nä später (Reute, welche auf Klippen oder Lfungen stehen, und den Fischebooten das geben, welche Richtung der Häringezug genou sie werden auch *conders* und *huers* genan **Ball, bäl,** s. der Ball, die Kugel; jeder

der auch balloon-ball gen. wird); (wind or air —, der Windball, Luft-) Ballon; *Arch.* die große Kugel, *K.* auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze, *zc.*; *Fw.* Stern-Feuerkugel (bei Luft- oder Wasser-Feuerwerken); *Chem.* der große Recipient.
Balloon, Balloen, *s.* eine Art Ruder-Brigantine zu Siam, (nach *C.*) aus einem Baumstamm über 100 Fuß Länge gerettigt.
To Balloon it, *v. n. lud. vid. in It.*
Balloonist, *bál-lóón-ist*, *s.* der Luftschiffer.
Ballot, *bál-lát*, *s.* die Wahlkugel, Ballotirungskugel; der Wahlzettel, das schriftliche Wortum; Ballotieren, Abstimmen durch Kugeln od. Wahlstimmen; to vote by —, ballotieren, abstimmen; — box, das Kugelfäßchen, der Stimmkasten, die Wahlurne.
To Ballot, *bál-lát*, *v. n.* ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.
Ballotade, *s. vid. Balotade.*
Ballotation, *bál-ló-lát-shán*, *s. vid. d. ü. f. B.*
Balloting, *bál-lót-ting*, *s.* das Ballotieren.
† Ballow, *bál-ló*, *adj.* mager.
Ballustrade, *s. vid. Balustrade.*
To Ballyrag, *v. n. vid. To Ballarag.*
Balm, *bám*, *s. (contr. v. Balsam, gv.)* der Balsam; die Metisse; jede kostbare, wohlriechende Salbe; jedes schmerzstillende Mittel; — of Gilead, der echte Balsam vom B.-baume (*Amirys Gileadensis* — *L.*); — apple, der Balsamapfel (*Momordica balsamina* — *L.*); — cricket, die Cicade, Baumgrille (*Cicada* — *L.*); — gentle, — mint, die Metisse (*Melissa officinalis* — *L.*); — tree, *vid. in Balsam.*
To Balm, *v. a.* balsamieren; *fg.* lindern, stillen.
Balmasite, *bál-má-sít*, *s.* die Brunnenmetisse.
To Balmify, *bám-lí-fí*, *v. a.* zu Balsam machen.
Balmy, *bám-é*, *adj.* balsamisch; *fg.* lindern, sanft; — breath, sanfter Hauch; — slumbers, balsamischer Schlaf.
Balneal, *adj. vid. Balneatory.*
Balneary, *bál-ní-á-ré*, *s.* die Badestube.
Balneation, *bál-ní-á-shán*, *s.* das Baden.
Balneatory, *bál-ní-á-tár-ré*, *adj.* zum Baden od. zu einem Bade gehörig. (*Stungs-)* Bad.
Balneum, *bál-ní-ám*, *s. Chem.* das (Abdün-
Ballotade, *bál-ló-lát*, *s. Man.* die Bolotade (der Vorder sprung, Aufsprung eines Pferdes, wobei es hinten nicht aufschlägt).
To Balrag, *v. a. vid. To Ballarag.*
Balsam, *bál-sám*, *s.* der Balsam (*cf. Balm*); die Balsamine, *vid. Balsamine*; *cant.* Weib; Hungarian —, Krummhölz; — shrub, die Balsamtaude; — tree, *a)* die Eluste (*Clusia* — *L.*); *b)* der Copalvabaum (*Copalifera* — *L.*); *c)* der Serpentinbaum (*Pistacia terebinthus* — *L.*).
To Balsam, *v. a. vid. To Balm.*
Balsamic, Balsamical, *bál-sám-ik*, *adj.* balsamisch, *vid. Balmy.* (*patiens* — *L.*).
Balsamine, *bál-sám-in*, *s.* die Balsamine (*Im-*
Balsamint, *bál-sám-lat*, *s.* die Metisse (*Melissa officinalis* — *L.*).
Baltasar, *bál-tá-sár*, *s.* das Tausendschön.
Balthasar, *bál-thá-sár*, *s.* Balthasar (*W-n.*).
Baltic, *bál-rik*, *1. s.* das baltische Meer, die Ostsee; *2. adj.* baltisch, von der Ostsee, dazu gehörig; the — sea, das baltische Meer.
Baltimore, *bál-tí-már*, *s.* die Stadt Baltimore; — bird, die Baltimore, der Feuervogel (*Oriolus baltimore* — *L.*).

der auch balloon-ball gen. wird); (wind or air —, der Windball, Luft-) Ballon; *Arch.* die große Kugel, *K.* auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze, *zc.*; *Fw.* Stern-Feuerkugel (bei Luft- oder Wasser-Feuerwerken); *Chem.* der große Recipient.
Balloon, Balloen, *s.* eine Art Ruder-Brigantine zu Siam, (nach *C.*) aus einem Baumstamm über 100 Fuß Länge gerettigt.
To Balloon it, *v. n. lud. vid. in It.*
Balloonist, *bál-lóón-ist*, *s.* der Luftschiffer.
Ballot, *bál-lát*, *s.* die Wahlkugel, Ballotirungskugel; der Wahlzettel, das schriftliche Wortum; Ballotieren, Abstimmen durch Kugeln od. Wahlstimmen; to vote by —, ballotieren, abstimmen; — box, das Kugelfäßchen, der Stimmkasten, die Wahlurne.
To Ballot, *bál-lát*, *v. n.* ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.
Ballotade, *s. vid. Balotade.*
Ballotation, *bál-ló-lát-shán*, *s. vid. d. ü. f. B.*
Balloting, *bál-lót-ting*, *s.* das Ballotieren.
† Ballow, *bál-ló*, *adj.* mager.
Ballustrade, *s. vid. Balustrade.*
To Ballyrag, *v. n. vid. To Ballarag.*
Balm, *bám*, *s. (contr. v. Balsam, gv.)* der Balsam; die Metisse; jede kostbare, wohlriechende Salbe; jedes schmerzstillende Mittel; — of Gilead, der echte Balsam vom B.-baume (*Amirys Gileadensis* — *L.*); — apple, der Balsamapfel (*Momordica balsamina* — *L.*); — cricket, die Cicade, Baumgrille (*Cicada* — *L.*); — gentle, — mint, die Metisse (*Melissa officinalis* — *L.*); — tree, *vid. in Balsam.*
To Balm, *v. a.* balsamieren; *fg.* lindern, stillen.
Balmasite, *bál-má-sít*, *s.* die Brunnenmetisse.
To Balmify, *bám-lí-fí*, *v. a.* zu Balsam machen.
Balmy, *bám-é*, *adj.* balsamisch; *fg.* lindern, sanft; — breath, sanfter Hauch; — slumbers, balsamischer Schlaf.
Balneal, *adj. vid. Balneatory.*
Balneary, *bál-ní-á-ré*, *s.* die Badestube.
Balneation, *bál-ní-á-shán*, *s.* das Baden.
Balneatory, *bál-ní-á-tár-ré*, *adj.* zum Baden od. zu einem Bade gehörig. (*Stungs-)* Bad.
Balneum, *bál-ní-ám*, *s. Chem.* das (Abdün-
Ballotade, *bál-ló-lát*, *s. Man.* die Bolotade (der Vorder sprung, Aufsprung eines Pferdes, wobei es hinten nicht aufschlägt).
To Balrag, *v. a. vid. To Ballarag.*
Balsam, *bál-sám*, *s.* der Balsam (*cf. Balm*); die Balsamine, *vid. Balsamine*; *cant.* Weib; Hungarian —, Krummhölz; — shrub, die Balsamtaude; — tree, *a)* die Eluste (*Clusia* — *L.*); *b)* der Copalvabaum (*Copalifera* — *L.*); *c)* der Serpentinbaum (*Pistacia terebinthus* — *L.*).
To Balsam, *v. a. vid. To Balm.*
Balsamic, Balsamical, *bál-sám-ik*, *adj.* balsamisch, *vid. Balmy.* (*patiens* — *L.*).
Balsamine, *bál-sám-in*, *s.* die Balsamine (*Im-*
Balsamint, *bál-sám-lat*, *s.* die Metisse (*Melissa officinalis* — *L.*).
Baltasar, *bál-tá-sár*, *s.* das Tausendschön.
Balthasar, *bál-thá-sár*, *s.* Balthasar (*W-n.*).
Baltic, *bál-rik*, *1. s.* das baltische Meer, die Ostsee; *2. adj.* baltisch, von der Ostsee, dazu gehörig; the — sea, das baltische Meer.
Baltimore, *bál-tí-már*, *s.* die Stadt Baltimore; — bird, die Baltimore, der Feuervogel (*Oriolus baltimore* — *L.*).

Baluster, bäl'-läs-tär, *s. Arch.* die kleine Säule, Geländersäule; Stütze od. Fude an einer Lehne, Treppentreppe; der Balluster oder Granatendarm (*Punica granatum* — *L.*).

To Baluster, *v. a.* umaitern, *rc.*, *vid. s.*

Balustrade, bäl'-läs-träd, *s. Arch.* die Balustrade, das durchbrochene Geländer, Gitterwerk, die verzierte Einfassung an einem Treppengeländer, an einem Balcon, *rc.*, *vid. Baluster.*

Balustre, *s. & v. vid. Baluster.*

Bam, bäm, *s. vulg.* der Betrug, die Täuschung, Lüge, das Blendwerk, der Pfiff, Kniff, Spas.

To Bam, *v. a. vulg.* hintergehen, täuschen, prellen, zum Besten haben, Einem Etwas aufbinden.

Bamboo, bām-hōō, *s.* der Bambus, das Bambusrohr (*Bambusa arundinacea* — *Schreb.*); — *habit*, ein Schwimmtuch aus Bambusrohr; *preserved* —, or — *pickle*, *vid. Achia.*

To Bamboozle, bām-hōō-z'l, *v. a. vulg.* betriegen, hintergehen, prellen, zum Besten haben.

Bamboozler, bām-hōō-z'l-är, *s. vulg.* der Betrüger, Schalk.

Ban, bän, *s. a)* die öffentliche Ausrufung, Bekanntmachung; das Aufgebot der Verlobten; der Bann, die Acht; der Fluch, die Verwünschung; das Interdict, feierliche Verbot; — *of the empire*, die Reichsacht; *to proclaim the bans*, das Aufgebot thun, ausbieten; *b)* eine Art feiner ostindischer Mustin; — *dog*, der Kettenhund; *cant.* der Ehrege.

To Ban, *v. 1. a.* verwünschen, verfluchen; *to — the skies*, wüthen, toben; *2. n.* fluchen.

Banaghan, bän'-ä-gän, *s.* (irlandisch, ein Fels, gleich dem deutschen Münchshausen), *to beat* —, *cant.* lügen, das sich die Ballen liegen.

Banana, bā-nā'-nā, *s.* die Bananasfeige (*Musa sapientum* — *L.*); — *bird*, der Pfingstvogel, die Pf-droffel (*Oriolus banana & xanthormus* — *L.*).

Banat, bän'-ät, *s.* der Banat, Oespannherz (in Ungarn und Siebenbürgen).

Banhury, bän'-här-rö, *s.* Stadt in Oxfordshire, (wo früher viele Puritaner wohnten, daher *the cant-s.* — *man*, ein eifriger Puritaner; — *story*, ein fadrs Märchen).

Banco, bäng'-hō, *s.* (ital. Bank, bef. v. d. zu Venedig); das Banco, Banco-Geld, (Währung, in der die Banken in Hamburg und Amsterdam Zahlung leisten), (im Organes v. Courant-Geld); — *mark*, Markt-Banco; — *Regis*, — *Regina*, *vid. King's-Bench u. Queen's-Bench.*

Band, bänd, *s.* das Band, die Binde, Schnur; der Ring; die Kette; (*head* —) *Bbb.* das Band (*Capitälchen*) eines Buches; der Auf- od. Ueber-schlag, Kragen; Priestertragen, das Bästchen; die Bande, Kette, Compagnie; ein Gewicht (2 Unzen Trop Gewicht) auf Guinea zum Wägen des Gold-scheitels; *Arch.* die Plinthe, Platte; *fig.* die Fesseln, Bande; — *of music*, die Musikbande, besser: das Musikcorps; — *of pensioners*, eine Compagnie (vornehmer) Heerbedienten, welche dem König (der Königin) nur bei bes. Feierlichkeiten dient; — *of a sail*, *Sea*, das Band od. die Verdoppelung quer über ein Segel; — *band*, † der Schuld-brief; — *box*, die Pustschachtel, der Pappenkasten; — *dog*, *vid. ban-dog*, u. Ban; — *roll*, die Muster-roll, Liste; — *string*, das Kragenband; *bands*, *s. pl. Sea*, die ledernen Schnüre beim Reep-schläger; *Bbb.* die Festschnüre; unverzierte Lederbände,

s. B. (books) in sheep-bands, in Schafgebunden; — *of a saddle*, *Sad.* die zwei neuen Bänder unter der Krümmung der Sattelbo um sie in ihrer Lage zu erhalten; *to wear* —, *cant.* hungrig sein.

To Band, *v. 1. a.* binden, verbinden; (in 2 den) vereinigen, zusammenrotten; † *verban* *2. n.* sich vereinigen.

Bandage, bän'-dédj, *s.* die Binde; der Bindeband, bän'-däl, *s.* ein irländisches Maß, (engl.) Fuß lang.

Bandalier, Bandelier, *vid. Bandoleers.* **Bandama**, (Bandannoes), bän-dän'-nā, handkerchiefs, *s. pl.* seidene (Schwupf-) Tücher aus Ostindien. [verdrängtes Mustik]

Banda soap, bän'-dä sōp, *s.* Muskatennadelet, bän'-di-lät, *s. Arch.* das Bindebandchen, Kienchen, die kleine Leiste.

Bandrol, *s. vid. Bandrol.*

Bandian, *s. vid. Badian.*

Bandit, Banditto, bän'-dit, bän-dit'-tō, *s.* Bandit, Straßenräuber.

Bandits, Banditti, bän'-dits, bän-dit'-tē (v. Bauditi), Banditen, Straßenräuber.

Bandie, *s. vid. Bandale.*

Bandiet, *s. vid. Bandelet.*

Bandoleers, bän-dō-lēr-z', *s. Mil.* das Bandolier, Equulier, Wehrgehänge; der Patronenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen (nach *Worc.*, *W.*, *T.*, *Sm.*, *E.*) die Patronen. **Bandore**, bän'-dōr, *s.* die Pandere (Art P.

Bandow, bän'-dō, *s.* die Binde, Strick, Trauerbinde, Schnurpe.

Bandrol, bänd'-röl, *s.* die Banderole, die Schiffswimpel, das Fähnchen; die Trompeten. **Bandy**, bän'-dē, *1. s.* das Radet; *cant.* 6 pence Stück; *2. adj. in comp.* krumm, bogen; — *leg*, das krumme Bein; — *le* krummbeinig.

To Bandy, *v. 1. a.* sich einander aufschlagen und her schlagen (den Ball); *fig.* hin und freiten, überlegen; *to — looks*, (*Shaks.*) wechseln; *2. n.* freiten, wettschlagen; sich weit vereinigen; *to — together*, sich zusammenbinden od. rotieren, auflehn; *to — a hand*, *about*, Etwas in Umfrage bringen.

Bane, bän, das Gift; *fig.* Verderben; *the — of human society*, sie sind eine menschlichen Gesellschaft; *his reputation* —, sein Ruf ist sein Teufel; *I'll be the him*, ich will sein Wörder sein; — *berry*, ährenförmige Schwarzwurz (*Actaea spicata* — *wort*, die Tollkirsche (*Atropa belladonna*).

To Bane, *v. a.* vergiften.

Baneful, bän'-fūl, *1. adj. 2. —ly, adv.* *fig.* verderblich, tödlich; *3. —ness*, *s.* die Tüchtigkeit; *fig.* Verderblichkeit.

Baneret, *s. vid. Banneret.*

Banes, bänz, *s. pl. (n. ü.)* das Aufgebot, *vid.*

To Bang, bäng, *v. a. vulg.* schlagen, ver-schreiben, abschreiben, abdrücken, zudecken, bläuen; *fig.* unansehnlich behandeln, mißhandeln — *to a door*, eine Thür zuschlagen; *cant.* — *up*, herausputzen, nach der neuesten Mode — *up cove*, ein lustiger Burleske, ein fideles Bang, *s. a) vulg.* der Schlag, Streich, Stoß, Puff; *b)* ostindische Benennung des (eigentl. bhung).

Banag, bāg'-lag, i. v. vulg. das Prügeln; 2. **akut** groß; unüberwindlich; bengelhaft; — **am. lat.** der Derscher; Bauerrecht.

To bank, bāg'-g, v. a. vulg. verschleiern, verdecken, verheimlichen.

Bank, i. v. vulg. der Prügel, Knotenstock; 2. **ak. damp.** verhängend; — eared, mit Hän-
gen; — ears, lange herabhängende O.

Bān, bā'-yān, s. (cf. Bannian); — day, *Seu*, der Freitag, Kummertag, Tag, an dem ein Fisch gebratet (als: Montag, Mittwoch, Freitag); — tree, der Pagodenbaum, ge-
heißt *figianum* (*Ficus religiosa* — L.).

Bān, bā'-yān, s. pl. vid. Bannians.

To banish, bā'-nīsh, v. a. verbannen, (des Landes) vertreiben; to — sorrow, die Trauer empfinden.

[zu vertreiben.]

Banish, bā'-nīsh-ā-h, adj. zu verbannen,

banner, bā'-nīsh-ār, s. der Verbanner, Ver-

bannment, bā'-nīsh-mēnt, s. die Verban-
nung, Verbannung; das Exilium; — of care,
die Sorgen der Sorgen.

Bank, bāg, s. das Ufer, Gestade; der Hügel;

Bank, s. das Einlager in einem Bruch;

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Bank, s. das Ufer (von einem, etc.); *Seu*, Ruderbank; (in

Banker, bāgk'-ār, s. der Bankier, (Geld-)
Wechsler; Bankhalter (bei Spargelspielen); *Seu*, der
Terrenceus (Newfoundland-, Neufundland-) Jah-
rer, Waleisjauscher (Schiff und Führer desselben);
— 's commission, die Bankierprovision; — 's
note, die Bankanweisung; — table, — counter,
Bankers, pl. Kanalarbeiter. [der Wechselnisch.]

Banking, bāgk'-īng, (p.) s. dik. das Dämmen,
Aufdämmen (des Ufers der See, etc.); *Com.* der
Wechselhandel, Geldhandel; die Leitung von Ban-
ken; — account, das Bankkonto; — business,
— transactions, Wechselgeschäfte; — house, die
Wechselbank, das Wechselcomptoir; Bankierhaus.

Bankrupt, bāgk'-rāp, 1. adj. bankrott, fallit,
zahlungsunfähig; 2. s. a) der Bankrott; b) Ban-
kerottirer, Bankerottirer, Gemeinschuldner, Fallit,
Zahlungsunfähige; to turn (become) a —, ban-
kerott machen, falliren; to declare one's self a —,
sich vor Gericht als zahlungsunfähig angeben;

the general mass of a —'s estate, die Concur-
sumasse; — carts, cant, einspännige Chaisen in Lon-
don (als ein sicher zum Bankrott führendes
Mittel, in Bezug auf Leute, die sich derselben zu
oft, und über ihre Vermögensumstände bedienen);
— commission, die Curatoren der Masse eines
Falliten (*Curatores bonorum*); — law, das Ban-
kerottirergesetz, Fallitengesetz; — office, der Gerichts-
hof in Bankerottirersachen; — system, sämtl. Ge-
setze und Rechtsmittel, die sich auf B-e beziehen.

To Bankrupt, v. 1. a. bankrott machen; zu
Grunde richten; 2. n. bankrott werden.

Bankruptcy, bāgk'-rāp-sē, s. der Bankrott,
das Falliment, die Zahlungsunfähigkeit; court of
—, das Fallitengericht, die Concursbedichte (*Con-
cursus creditorum*); declaration (or act) of —,
die Bankerottirerklärung (vor Gericht); statute of
—, das Bankerottirermandat; he is on the — list,
cant, es ist aus mit ihm (von untüchtig geworde-
nen Banktäuschern).

Banks' horse, bāgk's hōr's, s. Archaeol. ein
abgerichtetes Pferd eines gewissen Banks, Ma-
rocco (zuw. Curtall, *qv.*) genannt, seiner Zeit
(1600) berühmt; es wurde für einen Geist ge-
halten (N.). [Gericht in der Grafschaft Derby.]

Banmoot, bān'-mōt, s. Law, das Gericht, Berg-
To Bann, *vid. To Ban.*

Banner, bān'-nār, s. das Pannier, Banner, die
Fahne, Standarte; das Fähnchen an der Spitze einer
Kanzel; *Bot.* das Fähnchen einer Schmetterlingsblume.

Bannered, bān'-nār, p. a. Banner führend.

Banneret, bān'-nār-ēt, s. a) Archaeol. der Ban-
nerherr, ein auf dem Schlachtfelde vom Könige
selbst zum Ritter Geschlagener, der den Rang gleich
nach den Baronen des Reiches hatte, er bekam
den Titel Sir, seine Würde war aber nicht erb-
lich; b) (*dim.*) die kleine Fahne; *vid. Banner.*

Bannerol, s. vid. Bandrol.

Bannian, bān'-yān, s. (ind.) der Schlafrock, Cas-
tan; — day; — tree, *Ac. (cf. Banian).*

Bannians, s. pl. a) eine Handelskaste in Indien,
welche im Glauben an eine Seelenwanderung kein
Fleisch ißt; b) indische Handels-Agenten (im Dienst
der europäischen Kaufleute).

Bannimus, bān-nl'-mās, s. Archaeol. das erste
Wort der Relegation von der Universität zu Oxford.

Bannister, cur. v. Baluster, Balustrade.

Bannition, bān-nīsh'-ān, s. Archaeol. die Re-
legation (*cf. Bannimus*).

Bannock, bân'-nâk, *s.* (Schott.) der Daserstuchen; Erbsenstuchen; Gerstenstuchen.

Banns, bânz, *s. pl.* das Aufgebot, *vid.* Ban.

Banquet, bângk'-kwét, *s.* das Bankett, das (große) Gastmahl, der Schmaus; † der Nachtisch; (zum st. Serenade) die Serenade; — house, *vid.* Banqueting-house.

To Banquet, *v. l. a.* ein Gastmahl geben, festlich bewirthn, tractiren; *2. n.* bankettiren, schmausen.

Banqueter, bângk'-kwét-âr, *s.* der Schmauser; Gastmahlgeber, Gastgeber.

Banqueting, bângk'-kwét-ing, *p. s.* das Schmausen; — hall, — house, — room, das Haus, das Zimmer, worin Gastmahl gegeben werden, die Festhalle, der Speisesaal.

Banquette, bâng-kê', *s. Fort.* die Bankette, der Antritt (erhabene Tritt hinter der Brustwehr).

Banshee, bân'-shê, *s.* eine Fier, welche durch Gesang unter dem Fenster den Tod weissagt (ein irländischer Aberglaube).

Bantam, bân'-tâm, *s.* das Bantamhuhn (eine Varietät des Zwerghuhns); — work, Join. Kunstschliffarbeit mit Gold oder Metallfarben.

Banstickle, bân'-stik-k'l, *s.* der Stichling (ein kleiner Flußfisch, *Gasterosteus aculeatus* — L.).

To Banter, bân'-târ, *v. a.* spotten, verizen, schrauben, aufziehen, zum Besten haben.

Banter, *s.* der Scherz, Spott, das Gespött.

Banterer, bân'-târ-âr, *s.* der Spötter, Späßvogel.

Bantling, bân'-ling, *s. vulg.* das kleine Kind; *cont.* der kleine Balg, Bankett, Bakard, das Purkind. [Bannians.]

Banyan-day, Banyans, *vid.* Banian-day & Baobab, bân'-ô-bâb, *s.* der Affenbrodbaum (*Adansonia* — L.).

Baptism, báp'-tiz'm, *s.* die Taufe; *Script. a)* die Prüfung durch Leiden; *b)* das von Johannis (dem Täufer) verkündigte Evangelium.

Baptismal, báp'-tiz-mâl, *adj.* zur Taufe gehörig; — vow, der Taufbund.

Baptist, báp'-tizt, *s.* der Täufer; Taufgesinnter; *contr. v.* Anabaptist, der Wiedertäufer; Baptista (W.-n.).

Baptistery, báp'-tizt-âr-ê, *s.* der Taufstein; Taufort; *Ant.* das Baptisterium, die Taufcapelle.

Baptistic, Baptistical, báp'-tizt-tik, *adj.* die Taufe betr. [fälschen, verdünnen (Getränke).]

To Baptize, báp'-tiz', *v. a.* taufen; *cont.* ver. Baptizer, báp'-tiz-zâr, *s.* der Taufende.

Baptizing, báp'-tiz-zing, *p. s. & a.* das Tausen; taufend.

Bar, bâr, *l. s. sing.* die Stange (von Holz od. Metall), Barre; der Niegel, das Niegelholz, Querreißholz (am Boden eines Fasses, &c.); der Bügel; Balken, Baum: Schlagbaum; *provinc.* das Thor; der Stallbaum, Stabbaum; Fieberbaum; die Barre, Sandbank od. Reihe Felsen vor einem Hafen; die Schranken, das Gitter; *fig. s.* der mit Schranken eingeschlossene Ort, in den Wein- und Kaffeehäusern, wo der Wirth das Getränk ausgiebt u. das Geld einnimmt; die Schranken in einer Gerichtsprobe; der Gerichtsfaß; das Gericht; *collect.* die Advocaten, Mitglieder des Advocatenstandes; *fig.* das Hinderniß; der Querstrich, dñgl. Typ. Erzgänzungsschrich; *Com.* die Stange (Preis- od. Werthbestimmung im afrikanischen Handel); *Print.* der Pressengel; *Her.* der Schrägbalken; *Mus.* der Tact, Tactstrich (*vid. pl.*); *Shoe.* der Besatz (die

untere Naht an einem Schuh); *Sew.* die Barmann (an Epigen); *Law.* die peremptori Einrede, welche die Action des Klägers hemmt; *at the* —, vor den Schranken, vor; *trial at* —, ein Proceß in den Westminster Gerichthöfen; *mosquito* —, *Am.* das Mückennetz (Wagen-Vorhang gegen den Stich der Mücke); — see, das Eigeld, Gastgeld, Postassessgeld (welches ein Gefangener bei seiner Entlassung dem Stodmeister zahlen muß); — iron, das Eisen; — keeper, der Aufwärter in einem Gasthause, &c., der das Getränk ausgiebt, Kellner, Schenkwirth; — k., — maid, das Schenkmaiden; die Kellnerin; — man, der Aufwärter, &c. (— keeper); — master, *Min.* der Erzmeister; — put, die Kuchpumpe; — room, die Schenkstube; — credenzzimmer; — shot, Stangenkugeln; — steel, der gemeine Stahl; — ways, glitterweise, Quercitron; — wood, das afrikanische Rothholz, Sandelholz; *2. Bars, s. pl.* Barren (— gold, or silver, Gold- od. Silberbarren); *Mus.* die Tactstriche; — of rest, Pausen; — of capstern, *Sen.* die Handspeichen des Gangspinn; — of a horse, *Man.* die Läden, Träger zwischen den Fassen u. Bodenhähnen befindl. Theil der Kinnladen eines Pferdes).

To Bar, bâr, *v. a.* verriegeln, zuriegeln, sperren, verperrn, vergittern, mit Schranken umgeben; mit Streifen (verschiedener Farben) versehen, Streifen abreiben, streifen; *contr. v.* barb, *fig.* hemmen, hindern, verstopfen, abhalten, schließen (mit from); verbieten, unterlagen, halt thun; *Law.* eine Einwendung machen, (Partei von Behauptung eines Rechts ansichtlich I — to-night (Shaksp.), heut' Abend nicht aus; (in einigen Spielen) strafen; I — that thou (beim Würfeln) ich strafe diesen Wurf; I — you quaint, (im Pictet) ich schlage (strafe) Ihre Quaint; *to* — a vein, *Vel.* die der eines Pferdes an zwei Orten unterbindet; — mistakes, Irrthümer (Fehler) abgered.

Bar, abbr. für: Baron, Baronet, *vid. B. & Baracoons, bâr-â-kôonz', *s. pl.* (in Westindien) Beschäftigte, in welche die Negeriaven nach der kurzen Knechtszeit, die ihnen vergönnt ist, Karat, *vid.* Barratry. [geschlossen werden.]*

Barator, *vid.* Barrator.

Baratz, bâr-râts', *s. Pol.* der Freibrief des

tanz an den Patriarchen, an die Bischöfe, &c. Ausübung ihrer Functionen.

Barb, bârb, *l. s. sing. a)* (*contr. v.* Barbier) der Barber, Barber, Werber, das Berberroß; eine Art Schwärze (od. Kappe), welcher den unteren Theil des Gesichtes u. die Schulter bedeckt; *fig.* was an der Stelle eines Barres wächst, &c. der Bart bei Fischen; daher: die Barbe, der Fische (Cyprinus barbatus — L.); *d)* der Widerstand an einem Pfeil od. einem Angelhaken; einer Laute; *e)* Bot. der Bart (Haarbüschel); *f)* die milchige Taube, N. (Columba numidica); *Barbs, s. pl. a)* der Pferdebarmsch, das Viehzeug, Geschirr (des alten Militärs); *b)* Fel. Jungfernsch (ein fleischiges Gewächs unter dem Fange der Pferde und des Kindschweins); *c)* Waldfischbarten (clausin).

To Barb, *v. a. a)* ein Pferd aufschlitzen, rüß verclappen; *b)* mit Widerbalken versehen; *† a)* biren; *b)* biffiren; *to* — a lobster, &c. Krebs zerlegen

Barbican, bär-bä-kän, *s.* Fort-s. das Außen-
werk, befestigte Brückenschanze, der Brücken-
kopf; Barbican, die Warte; Schießbatterie;
(s. im Anhang unten in einer Mauer zum
Ausgang des Feuers); (span.) die Kirchhofmauer.
Barbacane, bär-bä-kän-äj, *s.* Archæol. der
Umgebung der Festungen zu zahlende Tribut.
Barbano, ent. Barbécue.
Barbados, bär-bä-däz, *s.* die Insel Barbados;
— *mo.* he Leber-Aloe (*Aloë hepatica* — *L.*);
— *bar.* die westindische Kirische (*Maltipigia* —
L. — *lower-fence*, — *pride*, der Pflanzenschwanz
— L.); — *nut.* die westindische Pur-
pur (*Strophomena* — *L.*); — *tar.* der Bergklee.
Barbara, bär-bä-rä, *s.* Barbara, Bärbel (F-n).
Barbarian, bär-bä-ri-än, 1. *adj.* barbarisch (i.
— *barbari* gebrüht); barbarisch, wild, roh,
unzivilisiert, grausam; 2. *s.* der Barbar, Berber,
Vornehm der Barbarei; Barbar, wilde, rohe,
unzivilisierte, Unmenschen; der Ausländer, Fremde
(genutzt den alten Griechen u. Römern).
Barbarian, *s. pl.* die Barbaren, Bewohner der
nördlichen Arabien, Ägypten, Tunis u. Tripolis.
Barbaric, bär-bä-rik, *adj.* ausländisch, fremd,
unzivilisiert; barbarisch, roh, wild.
Barbarism, bär-bä-ri-zm, *s. Lit.* der Barbaris-
mus (s. mit der Reinheit der Sprache); die
Unreinheit; Wildheit, *vid.* d. ä. f. W.
Barbarism, bär-bä-ri-zm, *s.* die Barbarei, Wild-
heit, der Mangel an Cultur; die Un-
zivilisierte, unfähige Grausamkeit; *Lit.* der Ge-
brauch der Reinheit der Sprache, Barbarismus.
To barbarize, bär-bä-ri-z, *v. l. a.* in den Zu-
stand der Barberei versetzen, die Cultur unterdrück-
en; 2. *s.* Sprachfehler machen.
Barbarous, bär-bä-räs, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
— *ly*, wild, roh, ungezittet, ungebildet; un-
zivilisiert, unheimlich, grausam; fremd, ausländ-
isch; 3. — *ness*, *s.* die Wildheit
— *ness*; der ungezittete Zustand; die Un-
zivilisierte; unreine, fehlerhafte Beschaffenheit
— *ness* u. des Ausdrucks; *vid.* Barbarity.
Barbar, bär-bä-rä, *s.* a) die Barbarei, Ber-
— *ness* der nördliche Theil von Afrika; b) (or —
— *ness*) der Barberei; — *ness*, der Barberei
— *ness* (*L.*).
Barbar, bär-bä-rä, *s.* der Name eines
— *ness* (Dämons), zweiten Ranges.
Barbated, bär-bä-rä, (*part.*) *adj.* mit
— *ness*, bärtig, beßgl. Bot. — *flowers*, ra-
— *ness* od. Lippenblumen.
Barbated, *s. vid.* Barbated.
Barb, bär, *s. vid.* Barbs, unter Barb; to
— *ness*, *adj.* über die Brustwehr, anstatt durch
— *ness* Schießen; — Robert, Cook.
Barbated Art, Schweineohren zubereiten.
Barbecue, bär-bä-kü, *v. a.* a) ein Schwein
— *ness*, einen Ofen, *sc.* ganz) braten (in
— *ness* und Nordamerika üblich; das Geseh
— *ness* und — wenn es fein werden soll —
— *ness* begossen; b) (auf Jamaika)
— *ness* auf einer Plattform trocknen.
Barbecue, *s.* a) ein gebratenes (ganzes) Span-
— *ness*, ein gebratener (ganzer) Ofen, *sc.* daher b)
— *ness*, festliches, auf gemeinschaftliche Ko-
— *ness* besetztes Mahl, bes. in Amerika bei dem
— *ness* National-Feste der Unabhängigkeit am 4.
— *ness* vorzugsweise im Freien gefeiert wird;

c) (auf Jamaika) eine Bret Plattform zum Trock-
nen (Sonnen) des Kaffees.
Barbed, bär-bäd, *p. a.* angeheftet, gerüstet (v.
Pferden); bärtig, mit Widerhaken versehen; † a)
barbirt; b) beßigt; Bot. bärtig; Her. (von der
Rose) vollblühend und mit grünen Blättern.
Barbel, bär-bäl, *s. a)* Ich. die Barbe, *vid.* Barb;
b) (od. Barbels) Vet. *vid.* Barbs unt. Barb.
Barber, bär-bär, *s.* der Barbier; — *s* chair,
der B-sstuhl; fig. Stuhl der für Alle paßt; *cant.*
die allgemeine Hure; she is as common as a
— *s* chair, sie ist zugänglich wie ein Tauben-
haus; — *s* chaser, die Wärmflasche, B-flasche;
— *monger*, (*Shutep.* — *K. L.*) *cont.* nach Dr.
Farmer: Einer der sich durch Geldgeschenke be-
stehen läßt, um dem Bestecher Kunden zu verschaf-
fen; (nach Dr. J., T., Wb., Sm., &c.) unwahr-
scheinlich; der Stutzer; — *s* pole, — *s* sign,
das Schild eines Barbiers (eine schräg stehende,
gefärbte) Stange, gew. mit zwei Geißeln; —
— *chirurgian*, or — *surgeon*, der Barbier, der
zugleich Wundarzt ist; — *chirurgery*, or — *sur-*
— *gery*, das Gewerbe eines Barbiers und Wund-
arztes; — *s* vises, Hahnzangen, sogenannte engl.
Schlüssel, engl. Haken. [pudern, *sc.*
† To Barber, *v. a.* fügen, pugen, frisiren,
Barberry, bär-bär-rä, *s. a)* die Berberis, Ber-
berisbette (*Berberis* — *L.*); (— *tree*), die Berberis-
staude; b) *vid.* Piperidge (— *bush*); c) *provinc.*
die Stachelbeere (*Ribes grossularia* — *L.*).
Barbet, bär-bät, *s.* die Barbett: a) der Bart-
vogel (*Buccon* — *L.*); b) der Barthund, jonige,
langohrige Wasserhund.
Barbican, Barbicanage, *vid.* Barbican, &c.
† Barbing, bär-bing, *p. s.* (*Ben Jons.*) *loc.*
das Beschneiden der Mägen.
Barbiton, bär-bä-tän, *s.* (*Gr. Ant.*) Mus. ein
siebensaitiges Tonwerkzeug.
Barbles, *s. pl.* *vid.* Barbs unt. Barb.
Barbotine, bär-bä-tin, *s.* der Wurmfarb.
Barbs, bärbz, *s. pl.* *vid.* unt. Barb.
Barcone, bär-kön, *s.* ein kurzes u. breites Schiff
im mittelländischen Meer.
Bard, bär, *s. a)* der Warte, Dichter (Reiter-
sänger der alten Zeiten, Briten, *sc.*); * der Dich-
ter, Sänger; b) das dünn geschnittene Stiel Speß
zum Epiden; c) † (od. Barde), der Pferdehar-
nisch, *sc.* *vid.* Barbs unt. Barb.
To Bard, *v. a.* jupfen, raufen, *vid.* To Beard.
Bardash, Bardachio, bär-däsh, *s.* der Sitten,
(Knabe, der sich zur Unzucht brauchen läßt).
† Barded, bär-däd, *p. a.* gerüstet, angeheftet
mit dem Prachtgeschirr (von Pferden).
Bardic, Bardish, bär-dik, bär-däsh, *adj.* bar-
disch, die Barben betreffend od. von B. verfaßt.
Bardism, bär-dizm, *s.* das Bardentum, die
Reiterfängerschaft (*cf.* Bard).
Bardous, bär-däs, *adj.* thöricht, einfältig; schwer-
fällig, träge. [(B-n.).
Bardolph, bär-dälf, *s.* Bardolph, Bartholf
Bard-wool, bär-dwöl, *s.* accommodirte Wolle
(der edle Theil vom Felle, *i. e.* ohne Kopf- und
Halswolle).
Bare, bär, *adj.* (bar), nackt; unbedeckt; bloß,
fahl, ohne Haare, glatt; entblößt; leer, arm,
dürftig; ungeschmückt, einfach; entdelt; (—
in clothes), wenig Kleider habend; abgetragen, fa-
denförmig, schabig (auch thread —); a — shining

head, ein kahler Kopf, die Platte, vulg. der Mondschein; a — recital, eine einfache Erzählung; — of money, ohne Geld; — bone (or bones), col. der dünne, magere Mensch, Haut u. Knochen; — boned, trockene Beine ohne Fleisch haben, dürr; — foot, adj. & adv. barfuß; ohne Schuhe (u. Strümpfe); — footed, p. a. barfuß; — gnawn, ganz abgenagt; — ground, der platte Boden; — headed, p. a. mit entblößtem Haupte, mit bloßem Kopfe, unbedeckt; — legged, p. a. mit bloßen Beinen, barbeinig; — necked, p. a. fig. ausgelegt (einer Gefahr, u.); — picked, bis auf den Knochen abgenagt; a ship under — poles, Naut. ein Schiff mit beschlagenen Egelu; — pump, der Heber (Pumpe, um Wein, u. aus Fässern zu ziehen); — ribbed, hager, dürr; — tailed, adj. vulg. kahl od. dünnschwänzig, mit einem nackten Hintern; fig. arm, dürrig; — truth, die reine Wahrheit; — words, bloße (nichts als) Worte.

Bare, bär, 1. pret. † (v. To Bear) trug; gebahr; vid. Bore; 2. s. der unbesetzte Platz, die Leibe, Freie. [berauben.]

To Bare, v. n. nackt, kahl machen, entblößen; Barefaced, bär'-fäst, 1. p. a. mit bloßem Gesichte, unverlarvt; fig. unverhüllt, ohne Scheu, frei, öffentlich; schamlos, unverschämmt; 2. —ly, adv. frei, offen, unumwunden, ohne Scheu; ohne Scham, unverschämmt; 3. —ness, s. die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit.

Barely, bär'-le, adv. nackt, kahl, bloß; fig. schmudlos; arm, ärmlich, dürrig; nichts als..., bloß.

Bareness, bär'-näs, s. die Nacktheit, Blöße; Magerkeit; Armut, Dürftigkeit.

Barful, adj. vid. Barful.

Bargain, bär'-gin, s. Com. der Handel, Kauf, Kaufhandel, Kaufvertrag, billige Einkauf; die gekaufte od. verkaufte Sache; der Gewinn, Profit; die Lot; der Schump; Vorfall; (in Norf. & Suff.) eine Kleinigkeit; kleine Abung, Last (Heu, Korn, u.); ('t is) a —! topp! es sei! to lay out money in a —, Geld zu einem billigen Kauf anlegen; a bad —, ein böser Handel; fig. ein übler Zufall, ein Unglück; a losing —, ein Handel (eine Sache), wobei man verliert; to make the best of a bad —, col. sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel ziehen; a chance —, ein (zufälliger) billiger Einkauf; into the —, in den Kauf, oben drein; to make (buy, or strike) a —, einen Kauf oder Handel schließen; to have hard bargains with, es genau nehmen mit, streng handeln mit; to sell one a good —, Einem Etwas wohlfeil verkaufen; to get (or to have) a dead —, um einen Spottpreis bekommen; by —, wie verabredet, contractmäßig, contractlich; — and sale, Law, ein Verkaufscontract, welcher die Uebergabe des Verkauften noch nicht mit einschließt; fig. to sell one a —, Einem einen Pöffen od. Streich spielen, ihn betrügen; prov-s. a — is a —, Kauf ist Kauf, was gegeben ist, ist gegeben; a good — is a pick-purse, ein wohlfeiler Kauf löst Einem das Geld aus dem Beutel; wer wohlfeil kauft, kauft schlecht; ein gemeiner Witz (eine Wortspielerei am Hofe) zu Ende der Regierung der Königin Anna, wo Einer (von einer Hofdame) zu der Frage — was? — vertielet wurde u. eine zweideutige od. schmutzige Antwort darauf erhielt; daher: to sell bargains, Boten reisen; — maker, col. der Mäker, Emsal.

To Bargain, v. n. handeln (— for, um Etwas zu handeln; einen Handel schließen oder machen freilich; as bargained for, wie verabredet.) Bargainee, bär'-gin-né, s. der Käufer, die Käuferin; bargainer, bär'-gin-när, s. (im Gegensatz) bargainee: bär'-gin-när', der Verkaufende, Verkäufer, die Verkäuferin. [Zeitlich]

Bargaining, bär'-gin-ning, p. s. das Handeln; Barge, bärj, s. die Barke, das Boot, Lustschiff, der Rafter, Güter in und aus Schiffen zu bringen (ein langes, flaches Rastschiff das Pabberlot (die Schaluppe eines Kriegsschiffs Arch-s. a) — couples, der (in einen andern zu setzen zur Verhärtung eingelassene) Querbalken; — course, die Dackelgelenke, welche über die Räderbalken hervorragen; — man, der Bootsführer; Schiffser; Beschleher einer Barke; — man (or barger) der Schiffser; Capltän (oder Eigentümer) einer Barke; — men (Camb. barge col. Bootleute, Bootsführer.

Bargees, Barger, vid. unt. Barge.

Bargh, bärj, s. eine steile Anhöhe. [Bergma] Barghmaster, Barghmote, vid. Bergmas Bariga, bär'-i-gä, s. eine Art ostindischer Barigello, bär'-i-jäl'-lo, s. (ital.) Haupt der Ebirren (Wälder).

Barilla, bär'-ri-lä, s. das Salzkrut (Salsolition — L.); die spanische Soda; sweet —, feinste Alcant-Soda.

Baring, bär'-ring, p. s. das Entblößen; — trees, Hort. das Entblößen der Baumwurzeln Erde im Herbst, um das Eindringen der Feuchtigkeit zu erleichtern.

Baritone, bär'-i-tón, Mus. 1. adj. den Bass betreffend od. bezeichnend; 2. s. vid. Bariton Baritonist, bär'-i-tón-ist', s. Mus. der Baritonist (Sänger, der neben dem Umfange des Tenors die Tiefe der Bassstimme erreicht).

Baritono, bär'-i-tó-nó, s. Mus. der Bariton (eine Singstimme, die zwischen Bass und Tenor steht), der hohe Bass od. tiefe Tenor.

Bark, bärk, s. a) die Barke, Rinde; b) Bark der Nagen; die Schute; c) der Bast (ein of Zug aus Rinde u. Kamelhaaren gefertigt); med —, der Frander (ein Schiff mit bewaffneten Soldaten zur Erstürmung von Batterien); w —, ein kleines Boot zum Transport des frischen Wassers in Holland; Peruvian —, or Jesuit die Chinarrinde; Indian —, incense —, die Rauchrinde; — bared, — stripped, abgerinde abgeschält; — bound, dickrindig; — galled der Rinde beschädigt.

To Bark, v. l. n. bellen, klaffen; to — at, bellen; fig. verschreien, schmähen, lästern; s. a dog, a fox barks, ein Hund, ein Fuchs (in der Lauffeier); 2. a. (die Rinde) abschälen abdrinden. [pen, Rinde aufzubewahren]

Barkary, bär'-käré, s. Archael. Tan. der Barkar Barker, bär'-kär, s. der Beller; Postierer, Schuttschmäher; der Abschäler (der Baumrinde); e der Leuteschinder; cant. der Schreier, Einer die Leute anruft (bes. bei Auktionen), um sie Kauf zu animieren.

Barking, bär'-king, p. s. das Abdrinden, schälen; das Bellen, Gebell; Schmähen, Lästern — dogs bite not, prov. es bellen nicht Hunde, die bellen; — iron, cant. (It.) Pfiste Barkshire, bärk'-shér, s. cant. ein Parlame

Barrecoes, bär'-rî-kôz, *s. pl.* See, kleine Wassertonnen (Tonnen zum Wasserholen).

Barrel, bär'-rî, *s.* das Faß; die Tonne (Maß u. Gewicht von versch. Größe); *T-s.* das Federgehäuse od. die Trommel einer Taschenuhr; der Kasten einer Trommel; der Lauf einer Flinte, *z.*, die Seele; Höhle, der Zylinder, die Walze; — of a jack, die Strickwalze an einem Bratenwender; — of the ear, die Ohrtrommel; *Sea*, — of the capstan, die Welle des Gangspills; — of the wheel, die Welle des Steuerrades; — bellied, *vulg.* dickbäuchig; — chain, die Kette in der Uhr; — lever, *cant.* das Glasfenster, die Trinksucht; he died of a — lever, er trank sich zu Tode; — maker, der Fassbinder, Küfer, Küfner; — organ, eine Treb-Orgel.

Barrels, *s. pl. Com.* Stofsfäß, Fässer (für trockene Waaren); *Mil-s.* fire—, Feuerfässer (mit Brennmaterialien, Granaten, *z.* angefüllte Fässer); thundering —, Donnerfässer, Brandfässer (auf Brändern); — of earth, Erdfässer (mit Erde angefüllte Fässer, welche als Brustwehr dienen).

To Barrel (up), *v. a.* in ein Faß thun oder füllen, einlegen, eintunken; to — up sleep, *fig. vulg.* recht ausschlafen.

Barren, bär'-rên, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* gelb (von Thieren); *gen.* unfruchtbar; dürr, trocken; arm, dürftig; abgemacht, albern; 3. Barren, *s. Am.* die Haide (*cf. pl.*); 4. *in comp.* — money, Geld, das keine Rinsen trägt, ein todttes Capital; — privet, die Hauswurz (*Sempervivum tectorum* — *L.*); — signs, *Astral.* die Zeichen: Zwillinge, Löwe u. Jungfrau, nach deren Stand man die Fruchtbarkeit oder Unfruchtbarkeit der Frauen bestimmen will; — spirited, geistlos; — word, die Bischofsmütze (*Epimedium* — *L.*); 5. —ness, *s.* die Unfruchtbarkeit (der Thiere); die Dürre (des Bodens); der Mangel an Bedeutung, an Erfindungskraft; Mangel an Materie; *Theol.* Mangel an Andacht, an lebhafter Empfindung, die Geistesleere.

Barrens, *s. pl. Am.* (in den westlichen Gebieten) gew. angehörmte sich einige Fuß über die Ebenen erhebbende Landkreise, die mit Gras u. Bäumen bewachsen und (der ursprünglichen Bedeutung des Wortes entgegen) sehr fruchtbar sind.

Barrester, *s. vid.* Barrister.

Barretor, Barreiry, *vid.* Barrator, Barratry.
† **Barrrful**, bär'-fûl, *adj.* hinderlich, beschwerlich.
Barricade, Barricado, bär'-rî-kâd', *s.* die Versperrung, Verammung, Verschanzung, Vorlage, Bogenburg; der Schlagbaum; *Naut.* die Schanzvertheidigung; *fig.* das Hinderniß; barricade of trees, der Felsau.

To Barricade, **To Barricado**, *v. a.* verammern, versperren, verschansen; *fig.* hemmen, hindern, abhalten; to — a ship, *Naut.* die Ginketten und Schanzseile um das Schiff hängen.

Barrier, bär'-rî-âr; bär'-rêr', *Pope*; *s. bel.* Fort. die Verschanzung, Befestigung, das Gatter, die Festung, Grenzfestung, Landwehr, Vormauer; der Schlagbaum, Grenzstein; *fig-s.* die Grenze; der Wettlauf; Einhalt, das Hinderniß.

Barriers, *s. pl.* die Schranken, Lauffranken; Grenzen, Estaketen, Schanzpfeile, *z.*; a player at —, † ein Ringer, Wett-Kämpfer.

Barril, *s. vid.* Barrel.

Barring, bär'-ring, *p. s. & a. vid.* To Bar;

—mistakes, Irrthümer ausgenommen; — on Ausschließung einer Person von einem Kinderspiel zu Weihnachten).

Barrister, bär'-rîs-târ, *s.* der Gerichts-Anwalt (bes. in einem Untergerichte); (einem angehenden Advocat); unter —, der außerhalb Schranken spricht, zum Unterschied von inner Barrow, bär'-rô, *s. a)* die Trage, (Trag.); (*vid.* Hand-barrow); der Schaufarren Wheel-barrow); — hunter, der Keschreiber; die Obsthöflein (welche auf einem Scharren feil hält); a — man, *cant.* ein zur portation Verurtheilter (in Beziehung auf die fangenen zu Woolwich, die gewöhnlich in u. Erde farren müssen); b) der Wald, Hair Anfang u. Ende von Orts-Eigennamen); c) Hügel, Grabhügel (in England, wie man vther von den Römern); d) das geschlittene Sch Engl. auch das Schwein (überd.) (nach Dr. Am. (auschl.) das geschlittene Schwein; — gr das Schweinefett, Schmeer; — hog, der getene Eber, Volk, in Niederachsen auch Be Barrows, *s. pl. Sall-v.* Weidenkörbe in eines Fuderhutes in den Salzwerken, zum nen des Salzes. [P

Barse, bârs, *s.* der Barisch (*Perca* — *L.*);

Bar., *abbr.* für: Baronet, *vid.* B. *abbr.*

To Barter, bär'-târ, *s. 1. m.* Tauschhandel, den, tauschen, umsetzen, baratiren, trockern; vertauschen, verwechseln (eine Karte im Spiel to — away one's time, *fig.* seine Zeit verschwanden); *Barter*, *s.* der Tauschhandel, Tausch, Barath-Umsatz, Waarenvertrieb; zum. die vertauschte Barterer, bär'-târ-âr, *s.* der Tauschhandel, Tauscher.

Bartering, bär'-târ-ing, *p. s.* das Barren der Tausch; Tauschhandel, Barat. (od. Bar Handel, Waaren-Umsatz).

Bartery, bär'-târ-rê, *s. (m. ß.)* das Tausche Tausch, Baratte. [Schlag für junges

Barth, bârth, *s. Hus.* der warme Ort od. Bartholomew, bâr-thôl'-lô-mê, *s. Bar-mâus*, Barthel (W-n); — baby, *cant.* ein flattertes Püppchen, elend gepuhtes Gesicht; fair, der B-markt (in Smithfield, London); † ein gedrucktes Ferkel, in London u. Wesse verkauft; — tide, die Zeit um den B

Barth, bâr-t'n, *s.* die Herrengüter, Länd eines Lebens; das Herrenhaus; Hinterhaus gebäude; (zum.) der Wirtschaftshof, Hüth Bartram, bâr'-trâm, *s.* der Bertram, die chelwurz (*Anthem. pyrethrum* — *L.*)

Barwig, bâr'-wig, *s.* die Pettride, *vid.* Per Barways, Barry, *vid.* bar-ways, unt. B Baryta, Baryte, Barytes, bâr'-rî'-îâ, b bâr'-rî'-têz, *s. Min.* die Schwemterde, Gru des Schwemterths.

Barytone, bâr'-î-tôn, *s. a)* Gram. ein B mit dem schweren Accent auf der letzten e b) Mus. *vid.* d. r. Baritone.

Barytonist, *s. vid.* d. r. Baritonist.

Basal, bâr'-sâl, *adj.* Chem. basisch.

Basalt, bâr'-sâl, *s. a)* der Basalt, *vid.* Bas b) ein künstliches schwarzes Porzellan (von V wood & Bentley erfunden).

Basaltic, bâr'-sâl'-têz, *s.* der Basalt, Eäulr Basaltic, bâr'-sâl'-têk, *adj.* basaltisch, aus Basalt.

Basket, bäs'-két, *s.* der Korb, ein (unbestimmtes) Maß (bei den Früchten); *Mil.* Schanzkorb; *cant.* ein Ausruf der Bedrohung, diejenigen, welche beim Spangefecht ihre Betten nicht halten, in einen Korb zur Schau auszustellen; (—hilt), der (Eäbel-) Korb, überhöchtere Griff od. Bügel am Eäbel, Haudaen, *ic.*; hack —, *vid.* in Back; — fish, das Medusenhaupt (*Asterius caput medusae* — *L.*); — full, ein Korb voll; — hilted, mit einem Korb (od. einer Glocke) versehen (am Griff eines Degens); — maker, der Korbmacher; — maker's loose work, durchbrochene Korbmachereuare; — making, das Korbmachen; *cant.* das Verstopfen, Umschlingen; — man, der Lastträger; — salt, das Tafelsalz (feinste und weißeste Salz) aus den Quellen von Cheshire, *ic.*; — tenure, *Archaeol.* das Korblehen, dessen Inhaber dem Lehnsherrn Körbe liefern mußte; — trade, der Korbandel; — woman, a) die Korbmacherin; b) Lastträgerin (Frau, welche auf dem Markte mit einem Korb wartet, um gekaufte Waaren fortzutragen).

To Basket, bäs'-két, *v. a.* in einen Korb thun. **Baskets of earth**, *s. pl.* Fort, kleine Schanzkörbe. **Basking**, *part. v.* **To Bask**; — shark, der Riesenhai (*Squalus maximus* — *L.*).

Baslar, **Basiliard**, **Baslet**, *s. vid.* **Baselard**.

Basle, bäs'-z'l, *s.* (die Stadt) Basel.

Bason, bäs'-sän, *s. vid.* *b. b.* **Basin**.

Basque, bäs-k, *s.* der Baske, Biskayer.

Basquish, bäs'-kish, *adj.* baslisch, biskayanisch.

Bas-relief, bäs'-ri-léf, *s. vid.* **Bass-relief**.

Bass, bäs, *s.* der Meerwolf (*Perca labrax* — *L.*); (*Cumb.*) ein Flußbars; (*Hamp.*) ein Seebars; *Am.* (in den nördl. Staaten) der geaugte Bars (*Perca ocellata* — *L.*); die Linde (*Tilia* — *L.*); der Bass; (— mat), die Bassmatte, Stroß- oder Bindende; *Mus.* der Bass; — of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel; *in comp.* — horn, das Baskhorn; — relief, *Sculp.* das Basrelief, Flachbild; die halberhabene Arbeit; — rope, das Bassseil; — string, die Basssaite; — trombone, die Bassposaune; — viol, die Bassgeige, Altgeige, Bratsche; — wood, die Linde (*vid.* oben); das Lindenholz. [Klingen, brummen.]

To Bass, *v. 1. n.* tief tönen lassen; *2. n.* tief Bass, *adj. Mus.* tief.

Bassa, bäs'-sä, *s.* der Bassa, *vid.* **Bashaw**.

Basset, bäs'-sét, *s. Gum.* das Bassett (Spiel), ein Hazardspiel mit franz. Karten, *vulg.* Schnitt gen.

To Basset, *v. a. Min.* (in Kohlenruben) anheigen (von den Kohlenadern). [ohne Bistr.]

Bassinet, bäs'-si-nét, *s.* ein leichter Sessel, gew.

Bassock, bäs'-sák, *s.* die (Bass-) Matte (wie Bass).

Basso-relievo, *s. vid.* **Bass-relief** unt. **Bass**.

Bassoon, **Basson**, bäs'-söön', bäs'-sän, *s.* der Basson, das Fagot.

Bassoonist, bäs'-söön'-ist, *s.* der Fagottist.

Basst, bässt, *s.* der Bass; das Bassfell.

To Bast, *v. a. vid.* **To Baste**.

Basta, bäs'-tä, *1. s. Gum.* (franz. Karte): Piquet-Game, (deutsche K.): Grün-Ober (auch Basto); die Bast; *2. int. Mus.* genug! halt!

Bastard, bäs'-tård, *1. s.* der Bastard, das Bastkind, Hureling, der Bänfling; (überh. ein Beiwort, jede unechte, falsche od. untergeordnete Sache zu bezeichnen); eine Art süßer (ital.) Wein (n. ü.); der frühe und nur durchscheinende Bernstein; eine

Galere von gewöhnl. Größe u. mit breitem Versteil; das größte Segel einer Galere, Gebrauch nur wenig Wind erfordert; *2. ad.* ecklich; unecht, falsch, verfälscht; *Gum.* von wöhnlichem Kaliber; — French, verdorrenet südlich; — ditty, der wilde Dittam (*Marr. pseudocyclanmus* — *L.*); — hellebore, die Eisenwurzel (*Scrapia* — *L.*); — oats, der Hafer, Wild- od. Windhafer (*Avena sativa* — *parley*, der Klettenkerbel (*Caulis* — *ribs*, die kurzen od. falschen Rippen; — der wälsche Eynerbäum, Alasenbaum, wälschen; — saffron, der Safran (*Carthamus* — *rius* — *L.*); — stucco, *Mus.* Kalkmörtel an nem Ende verstreut; — title, *Typ.* der Schmä **To Bastard**, *v. a. & n.* der unehelichen überführen; zum Bastard machen; *B. n.* **Bastardism**, bäs'-tår-dizam, *s.* der Zustand eines Bastards. **To Bastardize**, bäs'-tår-diz, *v. a.* der lichen Geburt überführen; der Entartung lichen; einen Bastard zeugen; *fig.* verfälschen verben.

Bastardly, bäs'-tård-lé, *adj. & adv.* un*fig.* unecht, falsch; *a* — gullion, *vulg.* d. Kard eines Bastards.

Bastardy, bäs'-tår-dé, *s.* die uneheliche (Bastas, *s. pl. vid.* **Bastetas**.

To Baste, bást, *v. reg. & tr. 1. a.* v. ausprügeln; (einen Braten mit Butter, *fig.* begießen, betröpfeln; to — *sims* with prov. (leeres) Stroß dreschen; *2. n.* mit Etichen nähen, verloren heften, anschlag faden schlagen.

Baste, *s.* der Bast, *vid.* **Bast**.

Basten, bäs'-stén, *1. adj.* basten; *2. bast* *basted*, *part.* (von **To Baste**) geprügelt. **Baster**, bäs'-stér, *s. a)* wie **Basting-lad** *vulg.* ein dreier Schlag mit einem Prügel **Basterna**, bäs'-tår-ná, *s. Rom. Ant.* t. von verschlossenen Tragankern, von 2 W. oder kleinen Pferden getragen.

Bastile, bäs'-stél', or bäs'-tíl, *s.* (franz. (feste) Schloß (nach alter Art) mit 4 Th. (ebenen) die Bastille in Paris (am 14. Jul zerstört); *cant.* das Fuchshaus in Cold Fields, *abbr.* die Steil.

Bastiment, **Bastimento**, bäs'-st-mént, mén'-tö, *s. Fort.* der Wall, Wälgang, Brustwehr.

Bastinado, **Bastinado**, bäs'-tí-nád', í ná'-dö, *s. a)* (bei den Türken) die Bast (Schläge auf die Fußsohlen); *b)* das P. die Prügel, Stockschläge, *vulg.* die Prügel **To Bastinado**, **To Bastinado**, *v. a.* *a)* Bastonade geben; *b)* prügeln, abprügeln, f. **Basting**, bäs'-sting, *p. (v. To Baste)* da get; Anschlagen; Begießen, *ic.*; — lad, Bratenöffel, die Schöpfkelle. [Be

Bastion, bäs'-tshän, *s. Fort.* die Bast. **Basto**, bäs'-tö, *s. Gam.* das Treff-As. **Quadrille**; (*vid.* **Basta**).

Baston, **Bastoon**, bäs'-tán, bäs'-töön'. Knüttel, Prügel, *vid.* **Batoon**; Etas des genwärters im Gesangsstücke Queen's Bench-ton, der Ehrege, Büttel (im Fleet-Ordn zu London; *Arch. vid.* **Batoon**.

Bastonado, *s. & v. vid.* **Bastinado**, &c.

Batteler, bät'-lär, *s. Ac.* ein Student (Stipendiat) zu Oxford, *vid.* To Battel.

Battels, bät'-t'ls, *s. pl. Ac.* die von der Universität Oxford gelieferten Lebensmittel.

To Batten, bät'-t'n, *v. 1. n.* mästen; düngen, (Land) befruchten; *2. n.* sich mästen, sich wieder erholen; sich wälzen (wie ein Schwein im Kothe); *fig.* im Ueberfluß leben.

Batten, *s. Carp.* das Richtscheit, große Lintel der Zimmerleute, *ic.*; die dünne Latte; *Wau.* die Lade (am Weinstube); — *door*, die Reißentür (glatte Brechthür mit eingeklobenen Reissen, Gegenstoß v. Panel-door); — *ends*, tannene Latten bis mit 6 Fuß Länge.

Battens, *s. pl. Sea*, die Stoßschalen der Raaken u. Wassen; — *of the hatches*, die Kutenkammern.

To Batter, bät'-tär, *v. 1. n.* schlagen, bläuen, stampfen; voll Beulen machen (ein metallenes Gefäß); zerbrechen, zerquetschen; stark beschießen, bestürmen; *to — down*, niedererschmettern, niederreißen, niederschleusen; *2. n. Mus.* überhangen, vorspringen.

Batter, *s. (Cook.)* der geschlagene Teig (von Mehl, Eiern und Milch zu Klößen, *ic.*); der Einschlag, das Rührrei; *Print.* der Defect (-Buchstabe); *Mech. vid.* Bating-machine.

Battered, bät'-tär-d, *p. a.* geschlagen, zertrümmert; *fig.* abgenutzt, müde, stumpf; *a — debauchee*, ein ausgezehelter Wüstling; *a — ship*, ein zertrümmertes, beschädigtes Schiff; *a — veteran*, ein alter, ausgebienter Soldat.

Batterer, bät'-tär-rär, *s.* der Schläger, Zertrümmerer.

Battering, bät'-tär-ing, *p. s.* das Schlagen, Zertrümmern; *Mil.* Beschießen; — *artillery*, — *pieces*, das Belagerungsgegeschütz; — *train*, der Stüdjug; — *ram*, *Ant.* der Sturmboß; (*cf.* Arxes & Ram).

Battery, bät'-tär-rē, *s.* das Schlagen; die Schlägerei; *Mil.* das Beschießen, Bestürmen; das Belagerungsgegeschütz; die Batterie, Stüdsetzung; *Phy.* die elektrische Batterie; *Law*, die thätliche Mißhandlung, Verleumdung durch Schläge, Auschlagen oder bloße Berührung; *Nat.* die Wolkammer, Wolkfäule; *Bra.* das (geschlagene) Weßing- oder To Rattil, *vid.* To Battel. [Kupfergeschirr.

Battish, bät'-tish, *adj.* einer Fledermaus gleichend, fledermausartig.

Batting, bät'-ting, *s. a)* das Schlagballspielen; *b)* das Beschlagen; — *machine*, *Mech.* die Schlag- oder Klopmaschine (zum Auflockern und Säubern der Baumwolle); — *staff*, der Waschbäuel.

Battle, bät'-t'l, *s. Mil.* die Schlacht, das Treffen; die Feuerschießung; † das Mitteltreffen, Haupttreffen; *wager of —*, † *Law*, der gottesgerichtliche Zweikampf; *Ac. vid.* Battel; *to give —*, den Feind angreifen, zuerst schlagen; *to join (in) —*, eine Schlacht liefern; *fit for (a) —*, schlagfertig; — *array* (od. *order of —*), die Schlachtordnung; — *axe*, die Streitart, Hellebarde; — *door* (— *dore*), das Radet; die Schaufel; Schiefkreibe; *Patent*; das Farbenbrett; die Abre-tafel; — *d. barley*, *vid.* unt. Barley; — *d. -shaped*, *Bot.* spattelförmig; — *holders*, *Sport.* die Secundanten bei einem Hauptaußkampf; — *royal*, *Sport.* *a)* eine große (allgemeine) Schlägerei; *b)* Kampf unter mehreren Fähen; — *twig*, *provinc.* ein Ohrwurm.

To Battle, bät'-t'l, *v. n.* eine Schlacht liefern, sich schlagen; *fig.* bestig *Ac. vid.* To Battel. [Ächtung

Battled, bät'-t'l'd, *p. n.* bestritten; — *v.* **Battlement**, bät'-t'l-mēnt, *s. Mil.* die mit Zinnen oder Schießarten; *pl.* diese festst.

Battlemented, bät'-t'l-mēnt-ed, *p. n.* *1* **Battler**, *s. Ac. vid.* Batteler & To Ba **Battling**, bät'-ling, *s.* das Handgemeng, **Battner**, *s. vid.* Batner.

Battogs, **Battocks**, bät'-tōgz, *s. pl.* (**Batoga**, **Batoggen**, **Batoggen** (Straß Militär: u. Erdmilt, wobei der Verdr die Erde geworfen wird, sich ein Mann Naden, ein anderer auf die Knie setzt, von diesen mit langen dünnen Stöcken brecher schlägt, ist der Rücken zerhaben, so er die übrigen ihm zuersamten Streiche —500] auf Brust und Bauch).

Battologist, bät'-tōl'-ō-jist, *s. Gram.* Etzreden und Schreien sich unnußer 2 wiederholt, der Wortfrämer.

To Battologize, bät'-tōl'-ō-jiz, *v. n.* Weite dasselbe wiederholen.

Battology, bät'-tōl'-ō-jē, *s. Gram.* die Wiederholung in einer Rede, das leere & die Wortfrämerci.

Batton, **Battoon**, *s. vid.* Batoon.

Batril, bät'-tril, *s. vid.* Batlet.

Batty, bät'-tē, *adj.* (Shaksp.) zu einer maus gebrüg, derselben ähnlich; — *wi* Fledermauschwinger.

Batz, bätz, *s.* der Bogen (Münze ungef. Baubee, bät'-bē, *s.* (in Schottland u. der halbe Penn, Dreier.

Bauble, bät'-bl, *s. vid.* Bawble.

Baubul, bät'-bäl, *s. gum —*, der Gumw **Baud**, bäd, *s. vid.* Bawd.

Baudekin, **Baudkin**, *s.* wie Bawdkin † **Kaufrey**, bät'-frē, *s.* der Balken; *da* haus; der Oedenstüß; *vid.* Belsry.

Bauge, bädj, *s.* der Bauga, eine Art (grober Bolzenzug in Burgund).

† **To Baugh**, bät, *v. n.* beßen, beßern. *to — at*, andeßen.

To Baulk, bäk, *vid.* To Balk.

Baulks, bäks, *s. pl. Sea*, Epieren od. zu Raaken, Etengen, *ic.*

Baulm, **Baum**, bäm, *s. vid.* Balm.

To Baulter, bät'-tär, *v. n.* fräufeln, fräuseln, *s. vid.* Bawsin.

Bavaria, bät'-vā-ri-ä, *s.* Batern.

Bavarian, bät'-vā-ri-än, *1. adj.* bairisch der Bair, die Bolerinn.

Bavarian, bät'-vā-rādē, *s. (n. ä.)* der Bavian fool, bät'-vi-än fööl, *s. Archä.* Sanswurf, oder Wätkönig in den altg Frühlingsspielen.

Bavon, bät'-vān, *s.* das Weiserläschen, *1* **Bavin**, bät'-vān, *s.* das Reie, Stüd *2* Reibunb, *provinc.* die Wille.

Bavins, *s. pl. Mil.* Gaskinen; *Sea*, die bündel eines Branders.

Baw, *in comp.* — *cock*, (Shaksp.) *1* seine Burtide, das nette Bärtschön; *i. e.* der — *horses*, — *men*, *vid.* Bat-horses, & **Bawble**, bät'-bl, *s.* das Spilwerf, die

ist, und wie klein als Mensch hat, Lapperei,
ein wenig Zucht od. Person; a fool's —,
die Lapperei.

Bawling, bl'-'ling, *adj.* nichts würdig, nicht-
werth, schlecht, lumpig.

Bawl, bl'-'l, *s.* der Kuppel, (gewöhnlicher) die
Kuppel; Sport, ein Ausruf, wenn der Hase
ausgeht; *2. adj.* fälschlich; — horn, von einem
Horn (mit Kuppel) abzukommen.

To bawl, *s. l. a.* kuppeln, den Kuppel ma-
chen; *2. a. u. s.* beschwören, beschören.

Bawly, bl'-'ly, *adv.* unflätig, unzüchtig.

Bawken, bl'-'ken, *s.* die Unflätigkeit, Un-
züchtigkeit.

Bawken, bl'-'ken, *s.* der Gold- oder Silber-
stein; *2. a.* mit Gold und Silber durchwebte
Stoffe.

Bawken, bl'-'ken, *s. (u. s.)* der Gürtel; (*vid.*
Bawken, die Armen (am Stoderküpfel).

Bawken, bl'-'ken, *s.* die Kuppel, das Kuppeln;
—, Unflätigkeit, Schererei, Feten.

Bawken, bl'-'ken, *l. adj.* hässlich, häßlich, un-
schön, schamlos, schmutzig; *2. s.* die

Bawken, bl'-'ken, Feten reißen; — basket, die
beschränkte Ordnung von Spieldingen, welche

Bawken, bl'-'ken, (in einem Korb) zum
Spiele dienen, aber hauptsächlich fehlen;

Bawken, bl'-'ken, (das Knappes) in den Du-
ellen; — song, das unzüchtige Lied, Fetenlied.

Bawken, bl'-'ken, *s.* Sport, ein Knoten in der Angl.
—, bl'-'ken, *s. od.* — stone, (in Engl.)

Bawken, bl'-'ken, (in Engl.)
—, (in Engl.)

Bawken, bl'-'ken, *s. l. n.* schreien, kreischen (vor
—, (in Engl.) plärren (wie Kinder); so

Bawken, bl'-'ken, einem nachrufen; *2. a.* öffentlich
—, bl'-'ken, *s.* der Schreier. [ansprechen.

Bawken, bl'-'ken, *p. s.* das Schreien, Schreien;
—, bl'-'ken, *s.* die Spur der Hunde, ehe sie die Spur

Bawken, bl'-'ken, (provinc. schmähen, beleidigen.
—, To Bawken, bl'-'ken, bl'-'ken, *s. a.*

Bawken, bl'-'ken, ein mit Schreiwänden umgebener
—, bl'-'ken, (früher) eine Baste, ein Feten.

Bawken, bl'-'ken, *s.* der Fetenhabitus.
—, bl'-'ken, *s. a.)* der Dachs; *b.) vid. d. f. W.*

Bawken, bl'-'ken, *s.* ein wider ungeschliffener
—, bl'-'ken, Mensch.

Bawken, bl'-'ken, *s.* die Baw, Bucht, der kleine Meer-
—, bl'-'ken, an einem Mühlteiche; *c.)* die

Bawken, bl'-'ken, (Zucht) Damm, das Schussgatter;
—, bl'-'ken, (Zucht) Damm, das Schussgatter;

Bawken, bl'-'ken, Fäden oder Öffnung in einer
—, bl'-'ken, Fäden oder Öffnung in einer

Bawken, bl'-'ken, an einer Fäden oder einem Faden; der
—, bl'-'ken, an einer Fäden oder einem Faden; der

Bawken, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das
—, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das

Bawken, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das
—, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das

Bawken, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das
—, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das

Bawken, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das
—, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das

Bawken, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das
—, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das

Bawken, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das
—, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das

Bawken, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das
—, bl'-'ken, (Hauptknoten) Faden, das

schänkt halten; *in comp.* rose —, der Oleander;
dwarf rose —, die Bergrose; lobloily —, eine

Art des Johannisfräutes; — berries, die Lor-
beeren; — coloured, braunfarbig; — fever, das

Bayfeber (in Beziehung auf die Sträflinge, welche
sich krank stellen, um die Deportation nach Bo-

tany-Bay zu vermeiden); — ice, junges (frisch-
gebildetes) Eis; — leaf, das Lorbeerblatt; — oil,

das Lorbeeröl, Loröl; — piece goods, Stücgüter
aus Bengalen; — salt, das Baisalz, Erefalz; —

State, *Am.* der Staat Massachusetts; — tree,
der Lorbeerbaum (*Laurus nobilis* — L.); — wax,

das grüne Wachs; — window, das gewölbte Fenster
(*vid.* Bow-window); — yarn, das wollen Garn.

Bay, bl'-'y, *adj.* braun, braunroth, kastanienbraun;
— horse, das (kastanien-) braune Pferd, der Braune;

(Schattierungen der — horses sind: light — oder
bright —, chestnut —, dappled —, dark —,

gilded —; *vulg.* in England allgemeine Benen-
nung: brown).

To Bay, *v. l. n.* belien, Sport. anschlagen; blö-
fen; rings umgeben sein; *2. a.* mit Hunden be-

legen, jagen, brüllend verfolgen; einschließen, einen-
gen, umgeben; † baden; *vid.* To Bathe.

Bayard, bl'-'yard, *s.* das (kastanien-) braune
Pferd, der Braune; (in alten Ritterromangen) ein

blindes Pferd; der Maulaffe, ungeschickene Zu-
schauer; to ride — of ten toes, *vulg. per pedes*

apostolorum reiten, zu Fuß gehen.
Bayardly, bl'-'yard-ly, *adv.* blind, blöde, dumm.

Bayen, *s. vid.* Baize.
Bayl, *s. vid.* Bail.

Bayonet, bl'-'yân-nét; (*vulg.* bl'-'nét, *un.*
Bajonett), *s.* das Bajonett, der Flintendolch.

To Bayonet, *v. a.* mit dem Bajonett fortrei-
ßen, oder niederstoßen.

Bayou, bl'-'yô; bl'-'yô, *Worc.*, *s. Am.* der
kleine Fluß in den südwestl. Staaten von Nord-

Amerika.
Bays, bl'-'y, *s. pl. a.)* Port. der Lorbeerfranz (als

Ehrenzeichen des Verdienstes der Dichter, Sieger,
u.); *b.) Am. (provinc.)* der Lorbeerwald, B-hain;

c.) a barn of two —, eine Scheune mit zwei
Banken, *vid.* Barn; *d.)* das Bartrspiel, *vid.* Base;

e.) auch Bayze, der Bon, *vid.* Baize.
Baza, Bazat, *s. vid.* Bazo.

Bazar, Bazari, Bazaar, *impr.* Bazuard, bl'-'
zâr, *s.* der Marktplatz mit Kaufmannsgewölben

der orientalischen Völker, besonders bei den Per-
sen; *cf.* Fancy-bazar.

Bazot, bl'-'zôt, *s.* ein ägyptischer Baumwollenzug.
Bdellium, bl'-'yâm, *s.* das Bdellium (levantische

wohlriechende Gummi).
To Be, bl'-'y, *l. v. a. n.* (Hilfszeitwort, womit

das Particium anderer Zeitwörter gebildet wird,
wie auch ein eigenes für sich bestehendes Zeitwort)

sein; werden (Conjunctiv) sei; to — reading,
lesen; to — esteemed (loved), geschätzt (geliebt)

werden; to — found, zu finden; he is to —
excused, er ist zu entschuldigen; it is not to —

imagined, man kann sich's nicht vorstellen; to —
for something, Etwas wünschen, haben wollen,

nach Etwas trachten; sich für Etwas erklären; to —
off, loskommen; sich davon machen; to —

(quite) out, sich (ganz) irren, fehlschießen; to —
out with one, uneins mit Jemand sein; to —

up, obendrauf (geborgen) sein; im Spiele gewon-
nen haben; aufgebracht (beleidigt) sein; I'll —

Beak, bék, s. der Schnabel; das schnabelförmige Ende eines Dinges, z. B. die Röhre eines De-

baum (*Cytisus laburnum*—L.); stinkig
fohl, der Stinkbaum (*Anagyris foetida*)

Bearable, bär'-ä-b'l, *adj.* tragbar; *fig.* erträglich; scarcely —, kaum zu ertragen.

Bearance, bär'-äns, *s.* Mech. der Stützpunkt.

Beard, bērd; *vulg.* bērd, *s.* der Bart; *Bot.* der Bart, die Grannen (am Getreide), die kurzen Haare am Blumenstiel, oder der Krone; die Gattfäden an mehreren Irisarten; die Fäden (an Wurzel, u. c.); *Ich.* der Bart (Schweif) der Muscheln und anderer Muscheln; die Bartfäden (am Maule versch. Fische); die Widerhaken (an einem Pfeil, u. c.); — of a horse, *Man.* der Bart (die an der hintern Seite der Unterlippe der Pferde befindliche Erhabenheit, über welcher die Kinnkette des Stangensäumers zu liegen kommt); — of a letter, *Typ.* der Bart am Schriftfessel (die rauhe Seite daran, nach dem Quers); — of a comet, *Ast.* der Schweif eines Cometen; the old man's —, die brennende Waldrebe (*Clematis vitalba* — L.); Jupiter's —, der Jupiterbart (*Anthyllis barba jovis* — L.); to one's —, *fam.* in's Gesicht, zum Trotz; *vulg.* vor der Nase; — gage, *Typ.* das Justus, nach dem der Schriftfessel justirt wird; — grass, das Bartgras (*Andropogon* — L.); — manica, der spißbärtige Langschwanz (eine Art Reife) (*Parus barba nigra* — K.).

To Beard, bērd, *v. a.* bei dem Barte zupfen, rasen; scherzen; *Carp.* (Baubolz) dünner hauen; *T-s.* to — cloth, Tuch scherzen od. bärteln; to — wool, die Kopf- u. Halswolle vom Fließe absondern; to — off metals, Metalle beschrotten; to — one, *fig.* Einem Trotz bieten, Einen beleidigen, reizen.

Bearded, bērd'-dēd, *adj.* bärtig; fackelig; a — arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; — away, *Carp.* dünner gehauen oder abgenommen (vom Baubolz); — grain, Getreide (Koggen, Gerste) mit Grannen; — loach, die Schmerle (*Cobitis barbatus* — L.); — wheat, der Finkelweizen, Epell, Epelz (*Triticum speltum*).

Beardless, bērd'-lēś, 1. *adj.* unbärtig, bartlos; *fig.* jugendlich; 2. — ness, *s.* die Bartlosigkeit; *fig.* Jugendlichkeit.

Bearding, bērd'-ding, *part. v.* To Beard; — piece of the rudder, *Ship-b.* der Ruderspöten.

Bearer, bär'-ār, *s.* der Träger; *Arch.* der Träger (eine Pfole, Säule od. Mauer zur Stützung eines Balkens); *Typ.* der Columnenträger, Träger am Rähmchen, das Häufchen, die Unterlage; *Her.* der Schildhalter (wenn es keine menschliche Figur ist); *Hort.* der tragbare od. fruchtbare Baum; — (of a letter, &c.) der Überbringer eines Briefes, u. c.); — of a bill (of exchange), *Com.* der Wechselinhaber, Präsentant, Vorseiger (in E-deutschl.), der Eractor; the — of this, Überbringer dieses; bearers of a tree, die Tragzweige (fruchttragenden A.) an einem Baume; in *comp.* cross —, der Kreuzträger; emsign —, der Fahnenträger.

Bearings, bär'-ing, *p. s. & a.* das Tragen; Ertragen, Dulden; Betragen; tragend, u. (*vid.* To Bear); die Lage; Erklung, Haltung, Miene, Gerbe; *Her.* das Wapenbild, Hauptfigur eines Wapens; *Arch.* der Raum zwischen den 2 Stützpunkten eines Balkens; — at length, wenn sich die Stützpunkte an beiden Enden befinden; the — out, der hervorbringende Theil (an einem Gebäude); good —, *Law.* das gute Verhalten eines Unterthanen gegen den König od. Einen des Volkes

(*vid.* Behaviour); *Naut-s.* — of the land, Lage (Höhe) des Landes, in Aufsehung des fest oder eines andern Gegenstandes; Cape bearing — N. E. of the compass, das Vorfahrtagslag aus Nord-Ost; to take the bearings, die Gegend aufsuchen, die Ausmessung; I'll bring him to his bearings, I will ihn schon zur Vernunft bringen; I know him by his bearing, ich kenne ihn an seinem Aussehen; there is of this, das ist unerträglich; a woman of children, eine Frau, welche keine Kinder bekommt; — buds, *Hort.* Tragknospen, augen; — claws, *Sport.* die Bortzehen Kampfzähne; — cloth, *Ecc.* der Taufmantel; Taufkleid (worin das Kind zur Taufe gewirbt); *Com-s.* — date..., de Dato; — weight, wichtig; — interest, Zins tragend.

Bearish, bär'-ish, *adj.* bärenähnlich, bar; **Bearlike**, bär'-lik, *adj.* wie ein Bar.

Bearn, bārn, *s.* das kleine Kind, *vid.* B.

Beasel, *s. vid.* Bazel, Bezil.

Beason, bē'-sām, *s.* der Bese, *vid.* B.

Beast, bēst, *s. a.)* das Thier, Vieh; *b.)* niedrige, rohe Mensch; — of burden, das Vieh; — with two backs, (*Shaksp.* — *Uth.* u. Weib im Bette; to drink like a —, (doppeltinnig) nur trinken wenn man durstet; saufen wie ein Vieh; *Sport-s.* beasts of jagdbare Thiere (der Rehbock, das Reh, der Warden, u. c.) — of the forest (or — of the wood), die Wildthiere (der Hirsch, die Hirschkuh, der Eber [das wilde Schwein] u. der Wolf); — of the warren, Jagethiere (Säuwild, Fasan u. Rebhuhn); *b.)* *Gam.* a) Labet (Art Kartenspiel); *bb)* die Bete (der des Vertretenden).

To Beast, *v. n. Gam.* labet oder bete mit; **Beastail**, *s. vid.* Bestall.

Beastial, bēst'-shāl, *adj.* viehisch, unvernünftig.

Beastings, bēst'-ingz, *s. vid.* Blistings.

Beastish, **Beastlike**, bēst'-ish, bēst'-lik, *adj.* thierisch, viehisch, roh.

Beastliness, bēst'-lī-nēś, *s.* das viehische unvernünftige Betragen.

Beastly, bēst'-lē, *adj. & adv.* thierisch, brutal; — discourses, unzüchtige Reden, — divinites, Götter (Gottgeboten) in Thierge-

To Beat, bēt, *v. a. & n.* schlagen, klopfen, pochen; auspochen, anknöpfen; beschlagen; stoßen, kämpfen; zerstoßen, zerflüchten; waschen, bewegt sein; schwanken, schloffen sein, nicht wissen, was man thun; man sich wenden soll (bes. auch von auf's Wilde); *Sport-s.* schreien (wie ein Hase zur Zeit); (or tap) trommeln; auf die Büsche u. um Wild aufzuscheuchen; *Mus.* begleiten (Stimme), *vid.* Burden; *Typ.* auftragen (bei den Buchdruckern); ansträngen; abbesorgen; überessen; den Rang ablaufen; stehen; *Naut-s.* laviren; to — a ship, abwärts segeln, vorbei segeln, todt laufen od. *Mil-s.* to — the drum, die Trommel schlagen; the drum beats, die Trommel geht; the beats, der Generalmarſch wird geschlagen; *Abmach.*; to — (an) alarm, Lärm schlagen; — the reveille, die Reveille schl. (zum Auf-

Perion). Schöne; — spot, das Schönplästerchen, Schminkeplästerchen; — water, das Schönheitswasser, Schminkewasser; — waning, an Schönheit abnehmend, die Schönheit verlierend.

† To Beauty, hü-tè, v. a. verschönern; vergieten.

Beaux, bôz, (franz.) pl. v. Beau, qv.; — esprits, Schöngesister.

Beaver, bô'-vâr, s. der Biber, Castor; (— hat), der Castorhut; der Sturmhut; das Biber (am Helme); das Biberbrod; vid. Bever; — coasting, Biber zu Ueberbrücken; — 's cuds, B-gräten; — eaters, Biefsträße, Kofomaten; — skins, B-felle; — tree, der B-baum (*Magnolia glauca* — L.).

(mit einem Helme, gehelm).

Beavered, bô'-vârd, adj. mit einem Castorbute;

Beaverteen, bôv'-êr-tên', s. ein baumwollener Stoff, manchesterartig gearbeitet.

Beavis, bôv'-vis, s. (M-n), abbr. v. Bellovesus.

Beavy, s. vid. Bery.

To Beazel, v. n. vid. To Bezzle.

Beazil, s. vid. Bezel.

To Bebleed, To Behlood, To Behbloody, bi-blêd', bi-blâd', bi-blâd'-dê, v. a. mit Blut

† To Beblot, bi-blôt', v. a. besieden. (besieden.

Rehlobbered, bi-blâb'-hârd, p. a. (Augen) von Thränen, vom Weinen angeschwollen; mit Thränen benetzt. ([*Veronica becabunga* — L.).

Becabunga, bék-kâ'-hâng'-gâ, s. die Bachbunge

Becafico, bék-kâ'-fô'-kô, s. der Feigenfresser (*Motacilla sicedula* — L.).

To Becalm, bi-kâm', v. a. stillen, besänftigen, beruhigen; *Sea*, to — a ship, ein Schiff besänftigen, (einem Schiffe den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen); to be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden; the wind has becalmed, der Wind ist wau (b. i. still). [änftigen; *Sea*, die Windstille.

Becalming, bi-kâm'-ing, p. s. das Stillen, Be-

Became, bi-kâm', pret. (v. To Become), wurde,

ic.; what — of, &c., was wurde aus, wo blieb, ic.

Because, bi-kâz', conj. weil; damit, auf daß; because of, prep. wegen, um ... willen, — of you, um Ihrerwillen, Ihrerthalben.

Beccafico, Beccafigo, s. vid. Becafico.

† Becco, bék'-kô, s. der Hasenrei.

† To Bechance, bi-tshâns', v. 1. n. begegnen, widerfahren; 2. a. betreffen.

To Becharm, bi-tshârm', v. a. (durch Reize) einnehmen, fesseln.

Bechics, bô'-tshiks, s. pl. Med. Mittel gegen den Quin; (vid. d. ü. Pectorals).

Beck, bék, s. a) † der kleine Bach, das Bächlein; (in deutschen Eigennamen: Bach, Wallbeck, Griesbach, &c.); b) der Wink, das Kopfnicken; c) cant. der Herr; der Scherz; d) vid. Becky; at the — (and call), auf (nach) dem Wink, bei der Hand.

To Beck, To Beckon, (incor. To Becken), bék'-k'n, v. 1. n. ein Zeichen mit dem Kopfe od. der Hand geben, winken, nicken (mit to); 2. a. durch ein solches Zeichen rufen, locken, oder leiten. Beckoning, p. s. das Winken.

Becket, bék'-êt, s. die Gasse (an den Weinen der Kameele, ic.); — of a block, *Sea*, der Punktort (Punktsort) eines Blocks.

Beckets, s. pl. *Sea*, Hafen u. Bände, um laufendes Tauwerk, Ruder, Sparten, ic. aufzuhängen (aufzuhängen).

Beckon, s. & v. vid. Beck.

Becky, bék'-kê, s. abbr. v. Rebecca.

† To Reclip, bi-klip', v. a. umfassen, umarmen

To Becloud, bi-klôâd', v. a. lit. & fig. wölken, umdüstern, umnebeln.

To Become, bi-kâm', v. tr. 1. n. was what will — of me? was wird aus mir werden? wie wird es mir gehen? 2. a. sich, Etwas gemäß betragen, sich benehmen, geschehen; stehen, stehen; he becomes hiser beträgt sich nach seinem Titel, seinem Ede gemäß; every thing becomes handsome p. prov. hübschen Leuten kleidet Alles.

Become, part. (von To Become), geworben

Becoming, bi-kâm'-ming, 1. p. s. das W. das Wohlplanstehen, Begleichen; † der Fuß, 2. p. s. (manchmal incl. u. impr. mit of —ly, adv. anständig, geziemend; schicklich send; wohlplanstehend; 4. —ness, s. der die Schicklichkeit. [kruppeln, id

To Becripple, bi-krip'-p'l, v. a. (w. ü.

To Becurl, bi-kârl', v. a. (n. ü.) soc. auf kräuseln (das Haar).

Bed, béd, s. das Bett; Fußbett, Stro Bett; das Lager, die Lage, Schicht; die in der Hülse, worin das Samenorn liegt Bettung; Sport. das Lager eines Rehes; A Schlafstätte, Wohnung, Herberge, Ede; T-Bodenstein (vid. Bedder); die Kassetten Kastenbank einer Kanone; *Sea*, — of the sprit, die Stelle des Bugspriets, wo si größte Durchmesser desselben befindet; der des Vorstevers, worauf das Bugspriet ru of a mortar, *Gun*, die Zapfenlager einer serlafette; — of stone, die Steinbettung; the rails, *Rw*, das Schienenbett; — of das Paradebett; — of honours, das B. der Schlachtfeld; — of death, das Sterdebett; ease, das Ruhebett, Faulbett; — of snake Nest junger Schlangen; to lay herrings in beds, Färinge, ic. schichten; bed and ding, Bettstelle u. (Feber-) Bett; — and I Tisch u. Bett (vid. Separation); to mal —, das Bett machen; to go to —, zu Be hen; to lie a-bed, im Bette liegen; to li a —, bettlägerig sein; to take to —, be rig werden, sich legen; fig. to bring to — Frau entbinden; to be brought to — e niederkommen mit ...; one brought to — Kindbetterin; of the second —, zweiter you will go up a ladder to —, cant. Di gehängt werden; in comp. bride —; cano flock —; press —, &c. vid. in B., C., I &c.; — broker, cant. die Kupplerin; — die Wange; — castors, B-rollen; — chai Bettstuhl für Kranke; — chamber, das E zimmer, E-gemach, die E-kammer; gent of the king's — ch., der königl. Kammer Lords of the — ch., (12 adelige) Kam mern, die abwechselnd einen Monat in des i zimmer schlafen; — ch. women, Kammer (der Königin); — clothes, pl. das B-ge e. Dedn u. Tücher, für die Letzteren auch nen); — curtains, B-vorhänge; — sea B-federn; — ('s) feet, das Fußende des B — fellow, (— mate), der Schlafkamerad, genos; fig. Herzensfreund; — hangings, der zu B-vorhängen; die Vorhänge selbst; —

— glue, das Stopfwaſch (auch hive-dross); — gum, *Am.* (Wollſedel der Neger in S. C.) der wilde B-nſtod; — hive, der B-nſtod, B-nſtorb, *provinc.* die Beute; — house, der B-nſtand, das B-nmagazin; — lark-spur, eine Art des Ritterſporns; — master, der B-nwätter, B-nhalter, B-nwater; — tiger, der Todtenkopff (*Sphinx atropos* — L.); 2. Bees, *s. pl.* — of the bowsprit, *Ship-b.* die Bioſinen oder Baden des Bugſpriets; a swarm of —, ein Bienenſchwarm; to have — in the head (to be in the —, to have one's head in the —), berauscht, überſpannt, wahnwiſſig; jorſüchtig ſein; — wax, a) das Waſch (Stoff, aus welchem die Honiggellen bereitet ſind); b) cant. der Käſe.

Beech, bēsh, *s.* (— tree) die Buche, der Buchenbaum (*Fagus silvatica* — L.); — coal, die Buchenſohle; — mast, die Buchmaſt; — nuts, die Bucheckern; — oil, das Buchöl, Buchnußöl.

Beechen, bē'-tsh'n, *adj.* buchen, büſchen.

Beedy, bē'-dē, *s. provinc. dim.* das Büſſchen; Putſchen (*vid.* Biddy); —'s eyes, *pl.* die Dreifaltigkeitsblume (*Viola tricolor*).

Beef, bēf, *1. s. a)* das Rindſteich; b) † & *provinc.* der Ochſ (*cf. pl.* heaves); *vulg. ph-s.* to cry —, Lärmen machen; to be in a man's —, Jemanden verwunden; to be in a woman's —, einer Frau in's Fleiſch kommen; say you bought your — of me, *loc.* ſchergaſte Bitte eines ſchier an einen fetten Mann; sons of — (*Spens.*), die Engländer; 2. *adj.* von Rindſteich, aus R. beſtehend; — eater, der R-freſſer; *vulg.* ſtarke, robuſte Mann; Leibgarbiſt (in dieſer Bedeutung *verb. v. franz. beaufetier*, weil ſie nahe dem buſſet [beaufet, bouffet, &c.], Eſenſt. od. Eredenztiſch ſtanden; — dieſe yeomen wurden von Henry VII. errichtet); der Ochſenhader (*Buphaga* — L.); — fork, die Fleiſchgabel; — gravy, die R-brühe; — knife, das große Küchenmeſſer; — steaks, die geſtückten Rindſteichſchnitte, oder Scheiben; — witted, *vulg.* ochſendumm; — wood, das Rindſteichholz (aus Oſtindien; eine Art des Breiapfelbaums, *Achras* — L.).

Beeld, bēld, *s. (n. ū.)* das Aſyl, der Zuſuchtsort.

Beele, bēl, *s. Min.* eine Eiſpitz der Bergleute; — men, *pl.* die Eiſpithauer.

Beelzebub, bē'-zē'-zē'-bāb, *Isr., Ol., F.*; bē'-zē'-bāb, *P., s. Bibl.* der Fliegenfürſt, Oberreufel.

Beeme-wood, bēm'-wōd, *s.* das bimatiſche (od. Bimatiſch) Eſpanholz, *gem.* Bimatiſchholz *gen.* (eine kleinere, dünnere Sorte des oſtind. Rothholzes).

Been, bēn, *1. p. p.* (v. To Be) geweſen, worden; († *ft.* have been); 2. *adj. provinc.* ſinkt, munter; 3. *s.* ein oſtind. gitarrenähnſ. Inſtrument.

Beer, bēz, *s. a)* das Bier (aus Waſſ u. Hopfen); b) die Bähre, *vid.* Bier; *in comp.* small —, spruce —, table —, &c. *vid.* in S. & T.; — aigre, † der Biereffig; — back, die B-lufe; — barley, verſch. Eſch. v. bear —, *vid.* unt. Barley; — barrel, das B-faß, die B-tonne; — cock, der B-hahn, B-frahn; — good, *provinc.* die Heſen; — house, (them.) das B-hauſ (jezt ale-house); — money, das B-geld, Trinkgeld.

Beers, *s. pl. Com. col.* die Biergläſer.

Beesom, *s. vid.* Besom.

Beest, bēst, *sub.* (v. To Be, ſein) *sol.* ſeiſt, biſt; if thou — he, wenn du ſeiſt.

Beestings, *s. vid.* Bieſtings.

Beet, bēt, *s.* die Beete, der Mangold (*Beta* —, red —, — radish, — rave, die rothe Runkelrübe; — (root) sugar, der Runkelrübenzucker).

Beetel, Beetle, bē'-tēl, *s.* der Betel, *vid.* B. Beetle, *s. a)* T-s. der Bläuel, Waſchbläuel, Schwingenſtod, die Schwinde (beim Hanfbrech der Eiſſer, die Handramme, Jungfer (der Eiſſer); der Rammblod; Eſchlägel; — stock, Stiel am Bläuel, Eſchlägel, &c.; b) Ent. (Riſt-) Käſer (*Scarabaeus* — L.); as blind a —, *prov.* blind, ſtodblind; ſtumpfſinnig; *c comp.* — brow, herabhängende Augenbrauen; die finſtere mürrische Miene; — browed, i hängende Augenbrauen habend; *fig.* mürrisch, brieſlich, finſter; — head, der Dickkopff, Dummkopff; — headed, ſchwerköpfig, dumm; — set der Stiel am Bläuel, Eſchlägel, &c. [*ſprie*]

To Beetle, *v. n.* überhängen, hervortragen.

Beetrave, bē'-rāv, *s. vid.* unt. Beet.

Beeves, bēvz, *s. pl.* (v. Beef) Rindvieh; der; (in England Black-cattle *gen.*); fifty fünfzig Stück R.; a herd of —, eine Heerde.

To Befall, To Befal, bē'-fāl, *v. tr. a.* befallen, begegnen, zuſtoßen, widerfahren (von ten und öffen Dingen, — auch [jedoch ſelten] to vor der Perſon); ſich ereignen, ſich zutragen — of, † begegnen, ergehen; fair — you, ſegne Dich. [*fall*], befallen.

Befallen, Befal'n, bē'-fāl'n, *part.* (v. To Befall, Befel, bē'-fāl, *pret.* (v. To Befall, beſel, &c.).

To Befit, bē'-fit, *v. a.* ſich ſchiden, ſich geſie To Befoam, bē'-fōm', *v. a.* mit Schaum beſetzen, beſchäumen.

To Befool, bē'-fōl', *v. a.* beſtören; betriegen Jemanden haben, *vid.* To Fool.

Before, bē'-fōr', *prep. & adv.* vor; vorn; vorher, vormalſ; bevor, ehe; eher als; eher; lieber; biſher; bereits, ſchon; — one's face nem in's Geſicht; — the fire, über oder an Feuer; — and behind, vorn u. hinten; loſe lange vorher; — now, ſchon, bereits; ... is — us, *Com.* ... zur Beantwortung vor uns; die, ehe ich ſterbe; to prefer —, vorziehen; love you — me, ich liebe Sie mehr als ich to get —, zuvorkommen, überlegen ſein; —! (*Shakspeare*) Gott bewahre! Gott ſei!

(Chauc. hat God to forne) — time, *adv.* † dem, ehemals, vormalſ, vor Zeiten, *an.* vor.

Before-hand, bē'-fōr'-hānd, *adv.* voraus, vorher; vorläufig; anfänglich; to be — wird einer Sache zuvor kommen; to be — in the way in guten Umſtänden ſein, immer Etwas übrig haben; glückſelig ſein.

To Befortune, bē'-fōr'-tshān, *v. a.* widerſtehen; begegnen; I wish all good may — you (*Shakspeare*) ich wünſche Ihnen alles (möglichſte) Glück.

To Befoul, bē'-fōl', *v. a.* beſudeln, beſchmutzen.

To Befriend, bē'-frēnd', *v. a.* (Einem) Freundschaft, Gefälligkeit erzeigen, ſich befreundeten ... (ihm) beistehen, begünſtigen; to — a self, auf ſeinen eignen Nutzen ſehen, es gut ſich meinen. [*ſen beſ*]

To Befringe, bē'-frīnj', *v. a.* befränzen, mit Beg, bēg, *v. 1. a.* (um Etwas) bitten, bitten; beſteln; I — your pardon, ich bitte (um Vergebung; to — for, um Etwas bitten — one for a fool, (n. ū.) um die Betroffen

der Sinn und Willkür anhalten; to — the question, in Frage zum Eide machen (s. v. Et- was kühnlich als erwiesen voraussetzen); 2. a. auch pün; vom Betteln leben. [begannt. **Begun**, *begun*, *pret.* (von To Begin) fing an, **Begun**, *begun*, *pret.* † (v. To Beget) zeugte, v. To begin, *bi-jem*, v. a. col. mit Edelsteinen besetzt, v. To Gem.

Beget, *bi-gét*, v. tr. a. zeugen; hervorbrin- gen; auch mit on, upon, vor der Mutter, i. e. mit; bad air begets diseases, böse Luft erzeugt Krankheiten; luxury begets vice, Ueber- fluss erzeugt Fäulnis.

Beggar, *bi-gér*, s. der Erzeuger, Vater.

Begable, *beg-gá-b'l*, *adj.* (n. ü.) was erbeten, dem Scharf verlangt werden kann, erbittlich.

Beggar, *bi-gár*, s. der Bettler; demüthig od. armselig Bittende; a — of principles, der, welcher etwas Unerwünschtes als erwiesen voraus- setzt: a — in rhyme, iron. der Reimschmeich; to converse with beggars, sam. mit schlechten od. armen Leuten umgehen; *pros-a.* set a — on her back, and he will ride to the devil, es ist nicht stolzer, als einen reich gewordenen Scharf; I know him as well as the — know his dish, ich kenne ihn durch u. durch; **beggar** must not be choosers, arme Leute müs- sen nicht sein, od. grüßten Dank sich nicht erlauben; **beggars** brood and rich men feed, Schlechte ernähren, Reiche nähren; *in comp.* — 's bush, s. die Thürschwelle; — boy, der Bettel- knabe; — 's ballots, *cant.* Streine; — 's bush, s. im, der B-herberge; to go by — 's bush, s. im umgehen gehen; — 's lace, die grobe Leinwand; — 's lyre, die Erper; — maker, *sum.* Meisener; — man, der B.; — 's velvet, der Scharf, Plüsch; — woman, (-maid), die B-inn.

Begetter, v. a. an den Bettelstab bringen; s. auch, betrauen; erschöpfen; description would but —, es übersteigt alle Beschreibung, nur Beschreibung würde es ausdrücken können.

Beggarliness, *beg-gár-lis-nés*, s. die Bettelhaft- keit, Armuth, Dürftigkeit.

Beggarly, *beg-gár-lé*, *adj.* & *adv.* bettelhaft, arm, armselig, dürftig, lumpig; — clothes, Lum- pen; — doings, *pl.* Niederträchtigkeiten; — how- ever, in gering auch; to dwell —, ärmlich wohnen.

Beggar, *beg-gár-é*, s. die Bettelarmuth, äu- ßere Armuth, Dürftigkeit; — is no vice, Ar- muth bringt keine Schande. [bat; gebeten, v.

Begged, *beg-gé*, *pret.* & *part.* (von To Beg)

Begger, s. *vid.* v. m. r. Beggar.

Begging, *beg-ging*, 1. p. s. das Bitten; Bet- teln; to go a —, betteln gehen; *fig. vulg.* nicht ge- achtet od.achtet werden; unnütz sein; 2. p. a. i. e. b. bettend; — friar, der Bettelmönch; — house, der Bettelhof; — rhyme, ein Wort, wel- ches bei Reimen wegen paßt.

Beggingly, *beg-ging-lé*, *adv.* bettend, bittweise.

Begged, *bi-géd*, p. a. mit Gold besetzt.

To begin, *bi-gin*, v. tr. n. & a. anfangen, ansetzen; ansetzen, werden; *fig.* to — a jour- ney, eine Reise antreten; to — the world, ein- wohnen sein, in die Welt treten, sich etablieren, sich etablieren, sich hervorzuheben anfangen; *Com.* to — a new set of books, die Handelsbücher neu machen; to — anew, to — the world again,

eines Faktiments entworfen sein, wieder zu han- deln anfangen.

† **Begin**, s. der Anfang, *vid.* Beginning.

Beginner, *bi-gin'-nár*, s. der Anfänger; Urheber.

Beginning, *bi-gin'-ning*, s. das Anfangen; der Anfang, Ursprung; Eintritt; to give — to ..., entstehen lassen; beginnings, *pl.* die Anfangs- gründe; small —, *col.* kleiner Anfang.

Beginningless, *bi-gin'-ning-lés*, *adj.* (b. w. & n. ü.) ohne Anfang, ursprungslos.

To Begird, (*Ben Jon.* *cor.* To Begirt) *bi-gér'd*, v. tr. & *reg.* a. begütten, umgütten; *fig.* umge- ben, einschließen; bedürfen.

Begirt, *bi-gírt*, *pret.* & *part.* (v. To Begird) umgürtete; umgürtet, v.

Begle, *bi-g'l*, s. (n. ü.) *vid.* Beagle.

Beglerbeg, (-ck), *beg-lár-bég*, s. (Beg, Herr, ein türk. Beamter), Oberstatthalter einer Provinz.

Beglerbeglik, s. die Oberstatthaltertschaft.

To Begloom, *bi-glóom*, v. a. verdunkeln, um- düstern.

To Begnaw, *bi-ná'*, v. a. benagen, vernagen.

To Begod, *bi-gód*, v. a. vergöttern, vergötlichen.

Begone, (be gone), *bi-gón'*, *int.* weg! fort! packe Dich!

Begored, *bi-gór'd*, p. a. mit Blut beschmieret.

Begot, *bi-gót*, *pret.* & *part.* (von To Beget) zeugte; gezeugt.

Begotten, *bi-gót'-t'n*, p. p. (von To Beget) gezeugt; God's only — son, Gottes eingebornet Sohn; the first —, der Erstgeborene; love is — by fancy, die Liebe wird durch die Einbildungs- kraft erzeugt.

† **To Begrave**, *bi-gráv*, v. a, a) begraben, be- erben; b) eingraben (eine Inschrift, v.).

To Begrease, *bi-gréz*, v. a. (mit Fett od. Oel) beschmieren.

To Begrime, *bi-grím*, v. a. mit Ruß od. Roth bedecken, betruhen, schwärzen, beschaden.

Begrimer, *bi-grí-már*, s. der Etwas beschmutzt, der Beschädigte. [b. ü. To Grudge.

To Begrudge, *bi-grá'd*, v. a. beneiden, *vid.*

Begue, *bi-gú*, s. *vet.* die Kennung, der Kern (das schwarze) Zeichen auf den Zähnen) der Pferde, nach dem das Alter bestimmt wird.

To Beguile, *bi-glí'*, v. a. hintergehen, betrügen, täuschen, betören, verführen; leer abspulen, eine Rase drehen; entweichen, entgehen; entlocken; to — one's time, seine Zeit unnütz zubringen; sich die Zeit verkürzen.

Beguiled, *bi-glí'd*, p. a. listig verdeckt, mit Trug überlistet, *vid.* To Beguile.

Beguilement, *bi-glí-mént*, s. das Betrügen, der Betrug, die Hintergehung.

Beguiler, *bi-glí-ár*, s. der Betrüger, Verführer.

To Beguilty, *bi-glí-té*, v. a. *barb.* schuldig machen, mit Schuld beladen.

Beguins, *beg-wínz*, s. *pl.* *ecc.* Beguinen (Or- densfrauen des dritten Franziscaner- oder Mino- riten-Ordens im 12. Jahrhundert gestiftet).

Begum, *bi-gám*, s. ein Ehrentitel indostanischer Prinzessinnen. [sing an; angefangen.

Begun, *bi-gán*, *pret.* & p. p. (v. To Begin)

Behalf, *bi-hálf*, s. der Behuf, Nutzen, Vortheil, das Frommen, das Beste; in my —, zu meinem Besten, meinerwegen; on (in) — of his right, um seines Rechtes willen; to appear in — of ..., *Law*, als Stellvertreter erscheinen für ...

† **To Behappen**, bi-hâp'-p'n, v. n. sich ereignen, zutragen; widerfahren.

To Behave, bi-hâv', v. 1. n. (— one's self), sich betragen, sich verhalten; 2. a. † unterwerfen, unterdrücken; sich betragen (als ein Reciprocum, altheutisch) sich geschaben; (im guten u. übeln Sinne) ill behaved, von schlechten Sitten; well behaved, wohl gestittet.

Behaviour, **Behavior**, bi-hâv'-yâr, s. das Betragen (im guten u. übeln Sinne), das (sittliche) Verhalten, die Aufführung; der Anstand; (graceful —), die Anmuth im äußeren Betragen; die Gederbe; (*Shaksp.* — *K. J.*) der übernommene Charakter (eines Gefandten — *J. B.* der eines Königs, x.); without —, ohne Reiz im Äußern; *Law*, to be bound to (or to be put upon) one's good —, Rechenschaft wegen seines Verhaltens geben müssen; surety for good —, Bürgschaft für das (gute) Verhalten; to be upon one's —, in dem Zustande sein, in dem man verbunden (unter Bürgschaft) ist, wegen seines Verhaltens Rechenschaft zu geben; col. sich behutsam gegen Jemand verhalten.

To Behead, bi-hêd', v. a. enthaupten, köpfen, guillotiniern. [— machine, die Guillotine.

Beheading, bi-hêd'-ding, s. die Enthauptung; **To Behell**, bi-hêl', v. a. mit Ölfischschmerzen quälen. [erblide; erblickt.

Beheld, bi-hêld', pret. & p. p. (v. **To Behold**)

Behemoth, bê'-hî-môth, s. (arab.) ein ungeheures, bei. vierfüßiges Thier, Riesenthier; nach E. nigen der Dicht., nach Andern der Elefant, nach *Hochart* u. A. am wahrscheinlichsten: das Flusspferd, Nilpferd.

Behen, bê'-hên, s. (— tree) der Behenbaum (*Guilandina moringa* — *L.*); die Wurzel des Baldrians (*Uleriana* — *L.*); red —, der rothe B., (*Statice limonium* — *L.*); white —, der weiße B., das Echaqsttraut, Widerstoss (*Cucubalus behen* — *L.*).

Behest, bi-hêst', s. * das Geheiß, der Befehl.

† **To Behight**, (rident. Behüte), bi-hîl', v. a. verheissen, versprechen; anvertrauen, vertrauen; heißen, beschlen; zuerkennen; anreden; benachrichtigen; versichern; meinen, beabsichtigen; schätzen.

† **Behight**, part. von **To Behight**, *yo*.

Behind, bi-hînd', prep. & adv. hinter, hinten, zurück, hinterwärts; (in den meisten Fällen kann die prep. ein adv. werden, wenn der Accus. wegfällt, s. B.) I left my money — (or — me), ich ließ mein Geld zurück; to be —, hinten, zurück sein; to be — with ..., fig. noch Rückstände zu bezahlen haben; — the back, hinter den (dem) Rücken, heimlich; to cast — the back, *Script.* unbedacht lassen; to be — one's time, sich verspätet haben, über die Zeit ausgeblieben sein.

Behind-hand, bi-hînd'-hând, 1. adv. hinten, zurück, rückwärts; zu spät; fig. to be — in the world, zurückgekommen (im Verfall) sein; to be — with one, sich von Einem übertreffen lassen, ihm nachstehen; 2. adj. (*Shaksp.* ungern.) träge, langsam.

To Behold, bi-hôld', v. tr. a. & n. sehen, schauen, erblicken; anblicken, ansehen, betrachten.

Behold, bi-hôld', int. siehe! hier! siehe (sehet) da!

Beholden, bi-hôl'-d'n, 1. p. p. (v. **To Behold**) gesehen, betrachtet; 2. p. n. verpflichtet, verbunden, gehalten.

Beholder, bi-hôl'-dâr, s. der Anschauer, schauer, Beobachter.

Beholding, bi-hôl'-ding, 1. p. s. a) das blicken; Betrachten, x.; b) (n. ü.) die Verpflicht. Verbindlichkeit; 2. p. a. n) anblickend; b) con) impr. verpflichtet, vid. Beholden; 3. — 1 s. impr. (n. ü.) die Verbindlichkeit.

To Behoney, bi-hân'-nê, v. a. mit Honig süßen; mit Honig bestreuen. [das From

Behoof, bi-hôôf', s. der Beuh, Vortheil, N.

Behoovable, bi-hôôv'-â-L'

adj. 2. — ly, adv. † nützlich, vortheilhaft, spriesslich, zuträglich, tauglich, passend.

To Behoove, bi-hôôv', v. imp. gebühren gebühren, sich geschehen, sich schiden; it beho (behooves) me, es geschehet mir.

Behooveful, bi-hôôv'-fûl, 1. adj. 2. — ly, n) nützlich, nothwendig, nützlich, erprieslich.

† **Behot**, pret. von **To Behight**, *yo*.

Behovable, adj. wie Behoovable, *yo*.

To Behove, bi-hôôv', v. imp. wie Behoove

† **Behove**, 1. s. der Vortheil, das Interesse Bequemlichkeit; 2. — ly, adv. einträglich, nüt

To Behowl, bi-hôôl', v. a. (*Shaksp.* n anheulen. [Seuge, der

Beight, bit, s. provenc. das Eibogenkiesel Beige-serge, bêj'-sêrj, s. bunte Echaferge, türliche Serge (ein wolkenzeug, gewöhnlich grauer, brauner oder schwarzer Farbe).

Beilby's Ball, bêl'-bâi, s. cant. der J tang des Gehängten; he will dance at — where the sheriff pays the music, vul wird gehängt werden.

Being, bê'-ing, 1. part. (von **To Be**) se wenn nun, angenommen daß, indem, nach als, weil, x.; — sick, indem ich, x. krank war, x.; — here myself, da ich selbst hier — to come hither, indem ich hieher fort wollte; he was near — killed, er wäre be getödtet worden; my Lord Mayor for the —, der zur Zeit (der Zeit) regierende Bürgermeister at this time —, in diesem Augenblick; to a thing from — done, Etwas nicht gesche lassen, es hindern; 2. conj. — that, da, it — thus, da sich die Sache so verhält, wo so ist; 3. s. das Sein, Dasein, die Existenz Bleiben, der Aufenthalt; das Ding, Wesen supreme —, das höchste Wesen; as God —! so wahr Gott lebt! I have no settle ich habe keinen festen Aufenthalt; — place der Wohnsitz.

Beit Ollah, bêl' ôl'-lâ, s. Rel. (arab. das reshaus) (bei den Mahomedanern) der Temp

Beitso, (he it so) vid. unt. **To Be**. [W

† **To Bejade**, bi-jâd', v. a. ermüden, erm

† **To Bejape**, bi-jâp', v. a. beladen, ausla

zum Beten haben, hintergehen, foppen.

† **To Bekiss**, bi-kîss', v. a. sam. mit A begrüßen, küssen, abküssen. [nei

† **To Beknave**, bi-nâv', v. a. Echa (Ech

† **To Beknow**, bi-nô', v. a. anerkennen, befr

To Belabour, bi-lâ'-bâr, v. a. vulg. dur

beiten, durchprügeln, ausprügeln, abdrücken, d

geben. [Aufnahme, freundlicher Q

† **Belaccoil**, bêl'-âk-kôil', s. (*Spens.*) freun

To Belace, bi-lâs', v. a. Sea, (— a rope, Tau) befristen (vid. **To Belay**); vulg. d

prügeln, durchschmieren.

ner; — Rock, der G-nfelsen (ein für die Schiff-
fahrt gefährl. Felsen unweit Dundee in Schottl.);
— rope, der Strich zum Läuten; — scale, ein
Maß zur Bestimmung der Größe, Dichte, des Ge-
wichts, zc. einer Glocke; — shaped, g-nförmig;
— Sound, der Bellsund (bei Spitzbergen); — spring,
der G-nbügel; — stone, der G-nstein; — string,
die Klingelschnur; — swagger, cant. der Eisen-
od. Feuerfresser, Renomist; Aufschneider; Huren-
jäger; — tent, Mil. mod. das engl. Zelt, das
12 Mann faßt; — turret, der G-nthurm; —
weights, g-nförmige Gewichte; — wether, der
Leithammel; fig. der Anführer, Räufelsführer; —
wort, das Papstentwurf (*Uvularin* — L.); 2.
Bells, s. pl. Bot. die Samenapfel, Beeren der
Kartoffel, zc.; Sea, die halbe Stundenwache auf
Kriegsschiffen; baptism of —, (bei den Katholiken)
die Glockentaufe; ring (ringing, or chime) of
—, das (Glocken-) Geläut; a chime of —, ein
Glockenspiel; hawks —, Sport. die Schellen (an
den Füßen) eines Falken.

To Bell, bēl, v. n. a) Bot. glockenförmige Blü-
thenknospen bekommen, knospen; b) Sport. schreien,
röhren (v. Hirschen in der Brunstzeit).

Bella-donna, bēl'-lā-dōn'-nā, s. die Belladonna;
Wolfsstirke (*Atropa belladonna* — L.); —
lily, die Belladonnalilie (*Amaryllis belladonna* — L.)

Bellarmin, bēl-lār'-mān, s. cant. die große Flasche,
der Pumpen; to dispute with —, eine Flasche
Wein ausleeren, an. ihr den Hals brechen.

Belle, bēll, s. die Schöne.

Belles-lettres, bēl-lē'-t'r, Sm., P., Ja., E.;
bēl-lā'-t'r, W., St. J., F.; bēl-lē'-t'r, Wb.,
Enf.; s. pl. Lit. die schönen Wissenschaften.

Belletrist, bēl-lē'-trist', s. mod. Lit. der Schön-
geist, den schönen Wissenschaften Beflissene.

Belletristic, Belletristical, bēl-lē'-trist'-tik,
adj. mod. belletristisch, schöngeistig.

† Bellibone, bēl-lī'-bōn, s. die Holde, tugend-
hafte Schöne.

† Bellic, Bellicose, Bellique, bēl'-lik, bēl'-
lī'-kōs, bēl-lē'-k', adj. kriegerisch.

Bellied, bēl'-léd, adj. bäuchig, bauhig, dick,
geschwollen, ausgebeht, aufgeblasen (auch Bot. &
Zool.); (zuv. in comp.); a — glass, eine Glas-
blase, Retorte; great —, vulg. schwanger.

Belliferous, bēl-lif'-fī-rās, adj. * Krieg bringend.

To Belligerate, bēl-lī'-jār-āt, v. n. Krieg
führen.

Belligerent, Belligerous (n. ü.), bēl-lī'-jār-
ēt, bēl-lī'-jār-ās, adj. kriegführend; * krie-
gerisch; the belligerent powers, die kriegfüh-
renden Mächte.

Belling, bēl'-līng, p. s. a) Bot. das Knospen-
treiben, Knospen, Keifen, des des Sprossens; b)
Sport. das Röhren, Schreien (des Hirsches in der
Brunstzeit). (mächtig od. gewaltig im Kriege.)

Bellipotent, bēl-lip'-pō-tēt, adj. (w. ü.) *

† Bellitide, bēl'-lī-tīd, s. die Schönschönheit.

Bellon, bēl'-lān, s. Ment. die Bleisolik (*colica*
Pictorum). (tinn des Krieges.)

Bellona, bēl-lō'-nā, s. Myth. Bellona, die Gött.
Bellocvens, bēl-lō'-vē'-sūs, s. Bellocvens, Bel-
lones (W-n.).

† To Bellow, bēl'-lō, v. n. blöfen, brüllen (v.
Thieren); cont. (v. Menschen) schreien; fig. to — out
for, vulg. Jemand eifrig verfordern; the sea bel-
lows, die See braust.

Bellow, Bellowing, bēl'-lō-ing, s. das
fen, Geblöf, Brüllen, Gebrüll (der Thiere
der See, des Windes, zc.); cont. (v. Men-
schen) schreien. (öffentliche Au-

Bellower, bēl'-lō-ār, s. cont. der See
Bellows, bēl'-lās, s. pl. (a pair of —
Blasbalg; vulg. die Lunge; Hessian —
heißtische Blasbälge, um Luft in Gruben zu
sen, damit die Bergleute arbeiten können;
vid. Trumpet-fish.

Belluine, bēl'-lā-in, Woc.; bēl'-lā-lā
Sm., adj. (w. ü.) viehisch, thierisch, wild.

Belly, bēl'-lō, s. der Bauch; Leib; (Wul-
Script. a) das Herz; b) sinnliche Vergnüg-
c) der ganze Mensch; Ship-b. die hohle
Krummholze (im Gegenfatz v. back); T
Tonwerkzeugen) der Rasten; the —, (or co-
of a harp, der Bauch (die innere Höhlung
Harp; the — of a bottle, der Bauch einer
the — of a sail, der Bauch (aufgeblasene
eines Segels; the lower —, der Schine
Unterleib; my — aches, ich habe Leibsch-
I have eat my — full, vulg. ich habe mi-
tisch gegessen; fig. my — is full, vulg.
satt (überdrüssig, of it, dessen); to be gi-
one's —, seinem Bauche dienen; your ey-
bigger than your —, die Augen sind
größer als der Magen; she has a gr-
vulg. sie ist schwanger; she has had a
than seven great bellies, sie ist schon fi-
in die Wochen gekommen; prov-s. what
over the devil's back, is spent under
wie gewonnen, so zerronnen; a hungry
no ears, Worte stillen den Hunger ni-
rohs his — to cover his back, alles d-
Leibe u. nichts darin, od. Eammer am Le-
nichts im Magen; he has been beat ba-
—, er ist sehr ausgeprügelt worden; — ac-
Bauchweh, die Leibes Schmerzen, Kolik;
die Bleisolik; — a. bush or — a. weed, eine
Purgirwur, welche in Afrika wider das B-
gebraucht wird (*Jatropha staphysagris*)
der Bauchwehbaum; — band, der Bauch-
Satteltgurt, Bauchriemen; Surg. die Ba-
presse; — bound, verstopft, hartleibig; —
vulg. die Schürze; — cheer, vulg. das
futter, die Lebensmittel; — fretting, Man
Bundreiben vom Bauchgurt; b) Vet. das
grimmern, die Windolik; — friend, der Sch-
— ful, vulg. ein Bauch voll, die Snüg-
derbe Prügelstruppe, eine volle Ladung; —
magrer, dünner Bauch; — god, der Bauch-
Schlemmer, Bistkraß; — guts, ein Eon
gebranntem Zucker u. Mandeln od. Pist-
reitet (franz. Nougat.); — pinched, vul-
gehungert; a — pinched wolf, ein gierige
— plea, Law, Vertheidigung od. Ausfi-
Schwangerchaft, um einen Aufschub der
zu erhalten; — roll, die Bafstonne, Waly
(bef. beim Feldbau); — slave, der Erlau-
Appetites; — timber (wie — cheer); —
der Darmwurm, Spulwurm.

To Belly, v. l. n. bäuchig sein od. wer-
s. aufschwellen, anschwellen, anfüllen; th-
bellies, Mus. die Mauer hängt über, ist
ragt hervor. [ten; — sails, schwelende
Bellying, p. a. Bot. & Zool. bäuchig, al
Belman, Belmetal, &c. vid. Bell-man

To Belch, bl-bêh', v. a. (Shaksp. n. ü.) ver-
schlucken, abspucken. (sagen aus Pfeifen.
Belcher, bl-bêh'-er, s. Div. das Bahr-
Belch, bl-bêh', s. der langschnebelige Schnepf
(Am. L.).

To belch, bl-bêh'-g', v. n. gehören, zugehören,
angehen; *belch, v. n.* it does not —
umg. sich nicht an; ich kümmere mich
nicht um. [Talent.]

Belcher, bl-bêh'-g', s. pl. (n. ü.) Talen-
ter, bl-bêh'-er, v. a. lieben.

Belch, bl-bêh'-ed, sol. bl-bêh'-ed, adj. geliebt,
geliebt, wert; the — sin, die Sünde.

Belch, bl-bêh', s. & fig. 1. prop. unter; it is
— as it were Ihrer Würde, unwürdig
Belch, bl-bêh', s. auf Erden, & hienieden;
Belch, bl-bêh', in der Hölle; *Law*, in einem
Belch, bl-bêh', as it shall be said —, wie weiter
Belch, bl-bêh', werden soll; *Com.* as (quoted) —,
Belch, bl-bêh', wie untenstehend; — par, un-
Belch, bl-bêh', stairs, unten, par terre.

Belch, bl-bêh', v. a. schimpfen, aus-
Belch, bl-bêh', (sage von Beldam.)

Belch, bl-bêh', s. der Altrater (im Ogen-
Belch, bl-bêh'-g', s. vid. Bell-sw.

Belch, bl-bêh', s. sing. der Gürtel, das Regen-
Belch, bl-bêh', in Degenstapel; *Surg.* die Bandage;

Belch, bl-bêh', s. Stierwurm (eine krebsartige
Belch, bl-bêh', in Schaf); *Arch.* der Kranz, das

Belch, bl-bêh', s. maker, der Gürtler; 2. Belts,
Belch, bl-bêh', der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

Belch, bl-bêh', s. der beiden Belts; (the Great Belt,
Belch, bl-bêh', der große u. der kleine Belt;

To Bemoan, bl-môn', v. a. beklagen, bewei-
nen, betrauern; to — one's self, wehklagen.

Bemoanable, bl-môn'-â-b'l, adj. (n. ü.) beklag-
enswerth.

Bemoaner, bl-mô'-nâr, s. der Wehklagende.

To Bemock, bl-mâk', v. (w. ü.) 1. a. ver-
spotten, höhnen; 2. n. spötteln; to — at, spötte-
keln, lachen über ... [bescheiden.]

† To Bemoil, bl-môil', v. a. sothig machen.

To Bemonster, bl-môn's-târ, v. n. (Shaksp. n. ü.) verunstalten. [beklagen, betrauern.]

To Bemourn, bl-môrn', v. a. (w. ü.) beweinen.

Bemused, bl-mâz'd, adj. (n. ü.) in Gedanken,
im Traume, vertieft; — in beer (Pope), joc.
in Bier benebelt. [Bägen u. Krebsen.]

To Bemute, bl-mât', v. n. sich maufen (von
Ben, bën, 1. v. † (für: are, been u. to be);

2. s. a) abbr. für: Benjamin, Benjamin (W-n.);

b) cant. ein Rart; c) provinc. (für: bend),

Etred; d) der Behenbaum, u.; vid. Behen;

— nut, die Behennuß, Goldnuß (Balanus my-

repica); oil of —, Behenöl.

Benar, bën-nâr, cant. (comp. v. Bene), besser.

Bench, bënsh, s. die Bank; der Verkaufstand,

Krämerstand; Law, die Gerichtsbank; fig. die

diese Bank einnehmenden Personen, Richter, das

Gericht; the Queen's (or King's) —, vid. unt.

Queen; fres —, das zum Wirtum ausgelegte

Erbpacht-Grundstück; — of Hippocrates, Surg.

die hippokratische Einrichtung od. Tischbank; — coal,

(in Staff.) die oberste Kohlenschicht der Steinkoh-

lenlager.

To Bench, v. 1. a. mit Bänken versehen, Bänke

legen; auf eine Bank setzen; 2. n. zu Gericht sitzen.

Bencher, bën'-shâr, s. der auf einer Gerichts-

bank sitzt, Richter; Bankstrolche; älteste Weisheit;

eins der älteren Mitglieder einer Rechtsschule.

To Bend, bënd, v. reg. & ir. a. & n. biegen,

beugen, krümmen; knien; neigen; richten; sich

biegen, gebogen od. krumm sein; sich bücken; sich

neigen; ausdehnen, spannen; fig. geneigt sein;

überhängen; sich fassen; sich beugen, bändigen, be-

zwingen; sich unterwerfen; to — forwards, sich

neigen, bücken; to — back, juristisch; to — the

bow, den Bogen spannen; to — a net, ein

Netz stellen; to — a pike, eine Pike fallen, sen-

ken, einlegen; to — the flat, die Faust ballen;

to — planks, Planken krumm brennen; to —

the knee, das Knie beugen; with bended knees,

knien; bended lever, Mech. der Winkelhebel; Sea,

to bend the cable to the anchor's ring, das Tau

an den Anker binden; to — two cables, zwei

Ankertaue auf einander setzen; fig. s. to — the

brow, die Stirn runzeln; to — one's spite a-

gainst a man, einen Groll gegen Jemand fassen;

to — against misfortunes, dem Unglücke Trost

biegen; to — one's self (one's will, or one's

mind) to, or upon a thing, sich auf Etwas le-

gen, darauf erpicht sein.

Bend, 1. s. sing. die Biegung, Krümmung,

Krümme; Verschlingung; Sea-s. ein Stich oder

Knoten, Spießknoten; a — of moulds, ein Stiel

Maßen; common —, or sheet —, ein Schoten-

stich; Her. der Schrägballen; der Einsatz an einer

Grauenmütze; fig. † der Bund, Verein, die Ge-

stirnschaft; † u. provinc. st. Bent, Neigung, Stim-

mung; Grenze, Etred, u.; 2. Bends, s. pl. a)

Ship-b. die Krummhölzer, Bauchstücke (die äußere

form am Schiffe, von dem Kiel bis an den Bord); *b) Sen*, die Berghölzer; *c) Sohlleder* in Stüden (aus den besten Theilen der Haut geschnitten); *d) (ob. bend hides)*, zu den erwähnten Auschnitten bestimmte Häute.

Bendable, bēn'-dā-b'l, *adj.* biegsam, geschmeidig.

Bender, bēn'-dār, *s.* die Person od. Sache, welche bieget, krümmt, der Spanner; *Anat.* der Spannungsmuskel; *cant.* ein 6 pence Stück; (als Replik auf etwas Unglaubliches, wie das deutsche: ja, ich glaube es zweimal); *O, yes I'll do it —!* ich werde nicht erinangeln es zu thun (das Gegentheil meined); *vulg.* o ja (es soll geschehen), über die linke Schulter!

Bending, bēn'-ding, *1. p. s.* das Biegen, Spannen; die Biegung, der Bogen; Abhang; *the — of a vault, Arch.* die Leibung (Bogenrundung) eines Gewölbes; *the — of the elbow*, die Biegung des Ellbogens, der Ellbogenbug; *2. p. a.* abhängig; *the — part of a hill*, die abhängige Fläche, der Abhang eines Hügel; *a — cliff*, eine überhangende Klippe; — *muscles, Anat.* die Hüftbeinmuskeln.

Bendlet, bēn'-lēt, *s. Her.* die kleine Binde, der kleine Schrägballen.

Bendwith, bēn'-wlth, *s.* die Waldbreite (*Clematis vitalba — L.*).

Bendy, bēn'-dē, *adv. Her.* schräg gestreift.

Bene, bē'-nē, *adj. cant.-s.* gut; — *bowse*, gutes Bier od. anderes starkes Getränk; — *cove*, ein guter Kerk; — *darkmans*, gute Nacht; — *leaker*, der Banknotenfälscher; — *f. of gybes*, der Pöffe verfälcht; — *plucito (ital.) Mus.* nach Belieben.

Bene, bēn'-i, *s.* der Gesam, das Gesamtraut (*Senamum orientale — L.*).

Beneaped, bi-nēp', *adj. Naut.* benepen, (auf dem Lande, *xc.*) schlüpfend, nicht flott.

Beneath, bi-nēth', *1. prep.* unter; *2. adv.* unten, hienieden; *to — one's self, vulg.* sich erniedrigen, wegwerfen.

Benedict, bēn'-i-dikt, *1. s.* Benedict (M-n.); *Benedicta (f-n.)*; — (auch Benedick), *vulg.* ein Ehemann; Mitglied des Hofen- od. Pohnreidens; *2. adj. Med.* † heilsam, gelinde; — *electuary*, die Abführtarnerge.

Benedictine, bēn-ni-dik'-tīn, *1. s.* der Benedictiner-Mönch, die B-Ronne; *2. adj.* zum Orden der Benedictiner gehörig.

Benediction, bēn-ni-dik'-shūn, *s.* der Segen, die Segnung, Einsegnung; *Ecc.* die Einsegnung eines Abtes durch Einsegnung; der Dank.

Benefaction, bēn-i-fāk'-shūn, *s.* das Wohlthun; die Wohlthat, Gnade.

Benefactor, bēn-i-fāk'-tār, *s.* der Wohlthäter.

Benefactress, bēn-i-fāk'-trēs, *s.* die Wohlthäterin. [Wohlthat.

Benefacture, bēn-i-fāk'-tshūr, *s.* (n. ü.) die Benefice, bēn'-i-fis, *s.* die Pfründe; das Vorrecht, die Freiheit.

Beneficed, bēn'-i-fist, *adj.* bespründet; *he is well —*, er hat eine gute Pfründe.

Beneficence, bi-nēf'-i-sēns, *s.* die Wohlthätigkeit, Gutmüthigkeit.

Beneficent, bi-nēf'-i-sēnt, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* wohlthätig, mildthätig, guthätig. (gesinnt), guthätig.

Beneficial, bēn-i-fish'-āl, *1. s.* † (R. benefice) die Pfründe; *2. adj.*; *3. —ly, adv.* vortheilhaft,

nützlich; dienlich, heilsam, wohlthätig; *1.*

s. die Nützlichkei; Heilsamkeit, Wohlth

Beneficiary, bēn-i-fish'-i-ā-rē, *1. a*

Gunst besitzend, untergeben, abhängig; *be*

2. s. der Pfründner; Almosenempfänger

Beneficiency, bēn-i-fish'-ēn-sē, *s.*

Menschenfreundlichkeit, Wohlthätigkeit.

Beneficient, bēn-i-fish'-ēnt, *adj.* w

mildthätig.

Benefit, bēn'-i-fit, *s.* die Wohlthat,

Gesälligkeit; der Nutzen, Vortheil, Gen

sohnungs- (Benefice) Vorstellung eines

lers od. Dichters, das Benefice; *Law,*

vilegium, Vorrecht (bei. ehem. — ol

der Geistlichen, in Criminal-Fällen bei

ausgeliefert zu werden); *you'll have a*

iron. du wirst mehr davon haben als

nehmen ist; — *clubs*, † Gesellschaften zu

derung des wechselseitigen Wohles; — ol

einen offener Leib.

To Benefit, *v. 1. a.* nützen; Nutzen

heilsam sein, begünstigen; *2. n.* to — b

von Etwas haben, gewinnen; *a benefite*

(in a lottery), ein glückliches Loos, c

(in der Lotterie). (schwarz machen; v

To Benegroe, bi-nē'-grō, *v. a.* (n. i

† **To Beneme**, **To Benempne**, bi-

ir. a. benamen, benennen, einen Name

verstreichen, geben.

† **Benempt**, bi-nēm', *pret. & part.* (v

neme), benient, benannt. [Wille, d

† **Benepaciture**, bi-ni-plās'-si-tshār

† **Beneth**, **Benereth**, bē'-nēth, *s.*

Großdienst mit Pflug und Karren.

Beneshipty, bē-ni-ship'-lō, *adv. cant.*

Benet, *s. vid.* Bennet. [Besitzen.

† **To Benet**, bi-nē', *v. a.* umgarnen, s

Bonevolence, bi-nēv'-vō-lēns, *s.* w

ollen, die Güthigkeit; Wohlthätigkeit;

Guthat, Gunst; (chem.) eine Art Zw

od. willkürliche Steuer (bei den eigne

nen); *due —*, die Ehestandspflichten

nes gegen seine Frau.

Benevolent, bi-nēv'-vō-lēnt, *1. adj.*

lend, gütig, guthätig, freundlich, lē

fund, der Unterstützungsfond; *2. —ly*

eine wohlwollende Art; *3. —ness*, a

nevolence.

Benevolous, *adj.* (n. ü.) *vid.* Benev

Bengal, bēn-gāl', *s.* Bengalen (Lan

dien); der bengalische (aus Paar u. C

tigte) Stoff; — *cane*, das spanische

Bengalee, bēn-gāl'-lō, *s. & a.* (the —

die bengalische Sprache.

Bengalee, bēn-gāl'-lō, *s. sing.*

Bengale, (die) Bewohner von Benga

To Benight, bi-nit', *v. 1. n.* (to be

ed) von der Nacht überfallen werde

späten; *2. u. fig.* verfinstern, verdunkel

tes des Verstandes berauben, in Unwi

rrisium verthüllen; * umnachteten.

Benign, bi-nin', *1. adj.* 2. —ly, a

mitd, liebevoll, liebeich, holdselig, e

heilsam, gutartig; gütig; *a — dia*

(gutartige) Krankheit, welche ihre

Symptomata hat; — *influence*, der

Einfluß (eines Mittels, *xc.*); *3. —*

Olte, Milde; *vid.* Benignity.

benign, *benignantly*, wie *Benign*, &c.
benign, *bi-ni-ge*, *s.* wirkliche Wohlthat;
 heilsamer, wohlbürger Einfluss (der Luft, &c.).
Benim, *To Bennoome*, *bi-nim'*, *bi-nōm'*,
s. *a. nymen*, besetzen.
benish, *bi-'ish*, *adj.* *cant.* nährlich, thöricht.
Beniz, *Beniz*, *bēn'-al-z'n*, *s.* der Regen,
 kommt im Eifer noch ü.).
Benjamin, *bēn'-jā-min*, *s.* Benjamin (*W-n.*);
 auch der Name, die Jungfernmilch; — *tree*,
Beniz (*Laurus benzoin — L.*), *vid.*
Beniz *s. vid.* *Beniz*. [*Beniz*].
Beniz, *bi-'ish*, *s. cant.* eine Jade.
Beniz, *bi-'ish*, *s.* Benedict; *Benedicta* (*abbr.*
Beniz, *n.*); (*herb* —) das Benedictenkraut
 (*Beniz* — *L.*).
Beniz, *bi-'ish*, *s.* der Sturm.
Beniz, *bi-'ish*, *s.* *Beniz*.
Beniz, *bi-'ish*, *s. part.* (von *To Beniz*), *beg*,
Beniz, *n.*; gerügt, gerichtet; *not to be*
Beniz; *to be — on* (*to*), zu Etwas ge-
 richtet (nicht) sein, den Kopf auf Etwas
 zu — *on death*, zu Sterben entschlossen; —
Beniz, der Beniz sich widerlegend;
Beniz all hazards, auf alle Ereignisse ge-
 wagt *Beniz* —, (*Shaksp.*) niederliches
 Spiel.
Beniz, *bi-'ish*, *s.* Krümme, Biegung; der Abhang (*n.*);
 Biegung; Neigung, der Gang, Zug; *fig.*
Beniz, *Beniz*; der Entschluss; die Anstren-
 gung, ein Gewalt; *at a —*, in der Krümme;
Beniz —, in voller Anstrengung; *fall —*
Beniz, die hohe Anstrengung (des
 Geistes); — *pass* *a*) das Straußgras (*Agrostis*
Beniz; *b*) das Androcyth, der Sandstorn (*A-*
Beniz — *L.*).
Beniz, *bi-'ish*, *abbr.* für: *be not*, sei (seid) nicht.
Beniz, *bi-'ish*, *p. a.* binstenast; *fig.* *Beniz*.
Beniz, *bi-'ish*, *s.* time, die Hungerzeit der Tauben
 der Zeit der Hüftenfrüchte; *fig.* schlechte,
 schlechte Zeit.
Beniz, *bi-'ish*, *cor.* *To Benumb*, *bi-nūm'*, *v. a.*
 tauben machen; des Gefühls berau-
 ben; *benumbed with cold*, vor
 Kälte, taub.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *s.* die Er-
 reißung.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *s. Print.* das Introitus,
 (das Gebet, welches der neu An-
 kunft am Betreten) erlegen muß).
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *s.* das Beniz (ostindische
 — *tree*, *vid.* *Beniz*).
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *adj.* kumpfsinnig, gefühllos.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* bemalen, schminken.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* (n. ü.) blaß machen,
 [Einigen zeichnen].
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* knippen, durch
 knippen, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* vulg. beissen, befeiden.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* mit Federn schmücken.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* besondern,
 abheben.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* loben, preisen,
 bescheiden überhäufen, *vulg.* heraus-
 [purpurroth] färben.
Beniz, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* mit Purpur,
 spezial, *bi-nūm'-mōd-nūn*, *v. a.* testamentarisch
 vermachen, verlasten, le-

Bequeather, *bi-kwē'-THēr*, *s.* der Testator,
 Legatarius, Erb-Easser.
Bequeathment, *bi-kwē'-THēr-mēnt*, *s. a)* die
 Erbinsetzung; *b)* das Legat (*vid.* *d. ü. f. W.*).
Bequest, *bi-kwēnt'*, *s.* das Vermächtniß, Legat.
Ber, *bēr*, *s.* die rote Beifarbe; — *fish*, der
 Barich, Bars, Bär, &c.
To Berain, *bi-rān'*, *v. a.* betrogen, naß ma-
 chen, betrogen. [*ausgesenken*].
To Berate, *bi-rāt'*, *v. a.* scheitern, ausschelten.
To Berattle, *bi-rāt'-t'*, *v. a.* einen Lärm wor-
 über machen, postern, (Einen) überreden, anfahren.
To Beray, *bi-rā'*, *v. a.* beschmugen, beschmeln.
Berbengine, *bēr'-bēn-jān*, *s.* der Liebesapfel
 (von den arabischen Bergen so genannt).
Berberry, *s. vid.* *Barberry*.
Berceau, *bēr-sō'*, *s. Arch.* das Sonnengewölbe;
 Aufhängewölbe, der Laubengang; die Bogenlaube.
Berdash, *bēr'-dāsh*, *s.* eine Art Faltschiff od.
 Berdinseck, *s. vid.* *Berthineck*. [*Polstende*].
Bere, *bēr*, *s.* eine Art Gerste (in Schottland).
To Bereave, *bi-rēv'*, *v. reg. & tr. a.* berauben,
 rauben, entwenden (gewöhnl. mit *of*).
Bereavement, *bi-rēv'-mēnt*, *s.* die Beraubung;
 das Berauben. [*beraubte; beraubt*].
Bereft, *bi-rēft'*, *pret. & part.* (v. *To Bereave*)
Berewicha, (*— ca*), *bēr'-i-wi-kā*, *s.* ein zu
 einer Stadt gehöriger Ort (in einiger Entfernung da-
 von liegender) Ort (kleiner Dorf od. Flecken).
Ber-fish, *bēr'-fish*, *s.* der Barich, *vid.* in *Ber*.
Berg, *s. vid.* *Burgh*, *Burrow*.
Bergamo, *bēr'-gā-mō*, *s.* eine Art Teppiche in
 der Normandie aus versch. Materialien, als: Seide,
 Wolle, Baumwolle, Honf, Fiegenhaar, &c.
Bergamot, *bēr'-gā-mōt*, *s. a)* die Bergamotte,
 Bergamottbirn; *b)* das Bergamottöl; *c)* der mit
 diesem Oele wohlriechend gemachte Schnupftabak;
d) *vid.* *Bergamo*.
Bergander, *bēr'-gān-dār*, *s. vid.* *Birgander*.
Bergeret, *bēr'-jī-rēt*, *s.* ein (ländlicher) Ge-
 sang; (nach *Bullock*) eine Art eines Tanzes.
Bergmaster, *Berghmaster*, *bērg'-mā-stār*;
vulg. *bēr'-mā-stār*, *s. Min.* (in *Derb.*) der Berg-
 meister (Vorgesetzte der Bergleute), Erzmeister.
Bergmote, *Berghmote*, *bērg'-mōt*, *s. Min.*
 (in *Derb.*) das Berggericht. [*Bauerntanz*].
Bergomask, *bēr'-gō-māsk*, *s.* ein komischer
To Berhyme, *bi-rīm'*, *v. a. iron.* in Reimen
 besingen, bereimen.
Berie, *bēr'-ē*, *s.* der Hain, die Gronte.
Berith, *bēr'-rith*, *s.* eine Art Fledermaus (Geist)
 zum Ausmachen der Fleder in Jungen.
Berlin, *bēr'-līn*, *s. & adj.* (die Stadt) Berlin;
 berlinisch; — *blue*, das Berlinerblau (*ü. Prus-*
sian-blue).
Berlin, *Berline*, *bēr'-lēn'*; *bēr'-līn'*, *n.*, *s.*,
Ja., *St. J.*, *F.*; *bēr'-līn'*, *n.*, *Sn.*, *P.*, *E.*,
s. die Bertine (eine bequeme vierfüßige Reisefuthe),
 von Philipp Chiege im 17ten Jahr. in Berlin
 erfunden).
Berne, *bērm*, *s. Fort.* die Berne, der Wall-
 gang (Abias außen am Fuße des Balles).
Bermooths, *bēr'-mōd-THz'*, *s. vid.* *d. f. W.*
Bermudas, *bēr'-mā-dāz*, *s. a)* die bermudischen
 (Commer-Teufels-) Inseln; *b)* *cant.* *†* (od. Is-
 lands of Bermuda) Straßten für Diebes-Ge-
 findel, gleich der Münze in Southwark; *c)* *†*
 eine Art Tabak.

Perion). Schön; — spot, das Schönplästerchen, Schönplästerchen; — water, das Schönheitswasser, Schönwasser; — waning, an Schönheit abnehmend, die Schönheit verlierend.

† To Beauty, bē'-tē, v. a. verschönern; verzieren. Beaux, bōz, (franz.) pl. v. Beau, *qv.*; — esprits, Schöngeist.

Beaver, bē'-vār, s. der Biber, Castor; (— hat), der Castorhut; der Sturmhut; das Biber (am Pelme); das Biberbrot; *vid.* Bever; — coat-ing, Biber zu Ueberziehen; —'s coats, B-gelen; — eaters, Biefrassfelle, Rossmaten; — skins, B-felle; — tree, der B-Baum (*Magnolia glauca* — L.). [mit einem Pelme, gebelnt.

Beavered, bē'-vård, *adj.* mit einem Castorhut; Beaverteen, bēv'-ēr-tēn', s. ein baumwollener Stoff, manchesterartig gearbeitet.

Beavis, bēv'-vīs, s. (M-n), *abbr.* v. Believesus.

Beavy, s. *vid.* Bevy.

To Beazel, v. n. *vid.* To Bezzle.

Beazil, s. *vid.* Bezel.

To Bebleed, To Behlood, To Bebloody, bi-blēd', bi-blād', bi-blād'-dē, v. a. mit Blut; † To Beblot, bi-blāt', v. a. besetzen. (besetzen). Beblubbered, bi-blāb'-bārd, p. a. (Augen) von Thränen, vom Weinen angeschwollen; mit Thränen benetzt. [*(Peronica becabunga* — L.).

Becabunga, bēk-kā-bāng'-gā, s. die Bachbunge. Becafico, bēk-kā-tē'-kō, s. der Zeigengreiser (*Motacilla ficedula* — L.).

To Becalm, bi-kām', v. a. stillen, besänftigen, beruhigen; *Sea*, to — a ship, ein Schiff besänftigen, (einem Schiffe den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen); to be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden; the wind has becalmed, der Wind ist mau (d. i. still). [sänftigen; *Sea*, die Windstille.

Becalming, bi-kām'-ing, p. s. das Stillen. Became, bi-kām', *pret.* (v. To Become), wurde, u.; what — of, &c., was wurde aus, wo blieb, u. Because, bi-kāz', *conj.* weil; damit, auf daß; because of, *prep.* wegen, um ... willen, — of you, um Ibrerwillen, Ibrerthalben.

Beccafico, Beccafigo, s. *vid.* Becafico.

† Becco, bēk'-kō, s. der Fahnrei.

† To Bechance, bi-tshāns', v. 1. n. begegnen, widerfahren; 2. a. betreffen.

To Becharm, bi-tshārm', v. a. (durch Reize) einnehmen, fesseln.

Bechics, bē'-tshiks, s. pl. *Med.* Mittel gegen den Husten; (*vid.* d. ü. Pectorals).

Beck, bēk', s. a) † der kleine Bach, das Bächlein; (in deutschen Eigennamen: Bach, Wallbeck, Griesbach, &c.); b) der Wink, das Kopfnicken; c) *cant.* der Herr; der Scherz; d) *vid.* Becky; at the — (and call), auf (nach) dem Wink, bei der Hand.

To Beck, To Beckon, (*incor.* To Becken), bēk'-k'n', v. 1. n. ein Zeichen mit dem Kopfe od. der Hand geben, winken, nicken (mit to); 2. a. durch ein solches Zeichen rufen, locken, oder leiten. Beckoning, p. s. das Winken.

Becket, bēk'-ēt, s. die Fessel (an den Reinen der Kammele, u.); — of a block, *Sea*, der Hunsfort (Hunsfort) eines Block.

Beckets, s. pl. *Sea*, Balken u. Bände, um laufendes Tauwerk, Ruder, Sparten, u. aufzuhängen (aufzuschnellen).

Beckon, s. & v. *vid.* Beck.

Becky, bēk'-kō, s. *abbr.* v. Rebecca.

† To Beclip, bi-klip', v. a. umfassen, umarmen; † To Becloud, bi-klood', v. a. lit. & fig. wölken, umdüstern, umnebeln.

To Become, bi-kām', v. *ir.* 1. n. was wird aus mir? wie wird es mit mir gehen? 2. a. sich (Sache gemäß) betragen, sich benehmen, geschehen; stehen, bleiben; he becomes his er betragt sich nach seinem Titel, seinem Ehe gemäß; every thing becomes handsome *pe prov.* hübschen Leuten bleibt Alles.

Become, *part.* (von To Become), geworden. Becoming, bi-kām'-ming, 1. p. s. das Werden; das Wohlansichende, Geziemende; † der Fuß, zu 2. p. a. (manchmal *inel.* u. *impr.* mit of —ly, *adv.* anständig, geziemend; schicklich; send; wohlansichend; 4. —ness, s. der An der Schicklichkeit. [krüppeln, la

To Becripple, bi-krip'-p'l, v. a. (w. ü. To Becurl, bi-kārl', v. a. (n. ü.) *loc.* auffräuseln (das Haar).

Bed, bēd, s. das Bett; Fußbett, Strohbett; das Lager, die Lage, Schicht; die in der Hülle, worin das Samenkorn liegt. Bettung; Sport, das Lager eines Rehes; f Schlafstätte, Wohnung, Herberge, Ehe; T-Bodenstein (*vid.* Bedder); die Laßentem Raßbank einer Kanone; *Sea*, — of the sprit, die Stelle des Bugspriets, wo der größte Durchmesser desselben befindet; der des Vorsteuers, worauf das Bugspriet ruht of a mortar, *Gun.* die Hapfenlager einer Setzlatte; — of stone, die Steinbettung; the rails, *Rail.* das Schienenbett; — of the Paradebett; — of honours, das B. der Schlachtfeld; — of death, das Sterdebett; ease, das Ruhebett, Gaudett; — of snake Nest junger Schlangen; to lay herrings in beds, Häringe, u. schichten; bed and ding, Bettstelle u. (Föder-) Bett; — and l Tisch u. Bett (*vid.* Separation); to make —, das Bett machen; to go to —, zu Bett gehen; to lie a-bed, im Bette liegen; to lie a—, bettlägerig sein; to take to —, d. rig. werden, sich legen; *fig.* to bring to —, Frau entbinden; to be brought to —, niederkommen mit ...; one brought to —, Kindbeterin; of the second —, zweiten you will go up a ladder to —, *cant.* D. gehängt werden; *in comp.* bride —; cana flock —; press —, &c. *vid.* in B., C., l &c.; — broker, *cant.* die Kupplerin; — the Banquet; — castors, B-rollen; — chair Bettstuhl für Kranke; — chamber, das Zimmer, E-genach, die E-kammer; gent of the king's — ch., der königl. Kammer Lords of the — ch., (12 adelige) Kammer, die abwechselnd einen Monat in des Zimmer schlafen; — ch. women, Kammer (der Königin); — clothes, pl. das B-c. Dedon u. Füßer, für die Letzteren auch nen; — courtains, B-vorhänge; — set B-federn; — ('s) seat, das Fußende des f — fellow, (— mate), der Schlafkamerad, genach; *fig.* Herzensfreund; — hangings, die zu B-vorhängen; die Vorhänge selbst; —

head, das Kopfen des Bettes; — books, Uhr-
wahn, zum Aufhängen der Uhr an die Gardinen;
— maker, die B-machlerin, B-frau (auf dem
engl. Unverheirateten); — mate (wie — fellow);
— moulding, Arch, das Karmies (Sicrath an
am Ende unter den Kranzleisten); — pan, die
B-muschel; — phere, (— fere) † wie —
— plates, pl. das Staudholz; — post,
die Stütze, B-poster, der B-stollen; — presser,
der Langschläfer, Faulenzer; — rid, or — ridden,
bedrückt; — rite, das Ehehandrecht, die ehe-
liche Nacht; — roll (vid. Bead-roll); — room,
a) das Schlafzimmer; b) (n. ü.) der Platz im Bett;
— screw covers (or — caps), Kappen zur Be-
deckung der B-schrauben; — side, der B-gang;
a) die — side, am Bette; — staff, die B-leiste,
das Stützbrett; — stand, die B-stelle; — straw,
das B-stroh; our Lady's — straw, unster Eichen-
jäten B-stroh, das Begefraut (*Gulian* — L.);
— stub, B-nagel; — swerver, der Ertragnis-
er, Scherger, die Edercherian; — table, der
B-tisch für Kranke; — tick, die B-jiege; —
time, die Schlafzeit; Ruhezeit; Schlafstunde; —
work, fig. die leichte Arbeit; — wrench, ein
Gerät zu den B-schrauben.
To bed, béd, v. 1. a. (mit einer Person) zu
sich gehen, zu Bette bringen, in das Bett legen;
auch liegen, betten (desgleichen vom Rothwild);
(Mama x.) in die Erde legen; einsinken, pflan-
zen; nieder, verbergen (z. B. wie Fische, in ei-
nem Wirtel, im Sand, u.); schichtweise legen,
schichten; niederlagen (wie Getreide vom Winde
her wehen); Typ. das Beschwern der frischge-
heiratheten Bogen; 2. n. einer Person betteln
lassen bei ihr schlafen; sie beschlafen; he has
bedded with her, er hat sie beschlafen; they
were bedded together, sie hielten Beilager.
To bedabble, bi-dáb'-h'l, v. a. betteln, be-
suchen, betteln.
To bedaff, bi-dáf, v. a. betteln, zum Rat-
ten kommen, foppen, hintergehen.
To bedaggle, bi-dág'-g'l, v. a. vulg. betteln,
wichteln, betteln (den Saum eines
Hutes). [sprechen; (vid. To Dare).
To bedare, bi-dár, v. a. trotz bieten, Hohn
geben.
To bedark, bi-dárk, v. a. verdunkeln, ver-
dunkeln; (vid. To Darken).
To bedash, bi-dásh, v. a. bespritzen, beschen.
To bedaub, To bedavh, bi-dáb, v. a. be-
schmücken, besetzen; all bedaubed in blood,
(Mama x.) ganz mit Blut besetzt; all bedaubed
with diamonds, (Mama x.) mit Diamanten über-
setzt, überdeckt, (strotzen von).
To bedazzle, bi-dáz'-z'l, v. a. blenden.
Bedder, bedetter, béd'-dár, bi-dár'-tár, a.
die, der Bettenstein (untere Rückenstein).
Bedding, béd'-ding, v. a. das Betten od. Brin-
gen zu Bette (vid. To Bed); das Bettzeug, Ge-
mache, die Betten; die Streu für das Vieh;
— moulding, vid. Bed-moulding.
Bed, béd, s. Beda, Berta (B-n); — house, †
das Krankenhaus, Krankenhaus, Hospital; — re-
pe, die Erntefrauen; — roll, vid. Bead-roll.
To bedad, bi-déd, v. a. der Lebenskraft, der
Ernährung berauben, betäuben, schwächen, ent-
kräften.
Bedded, p. a. betäubt; — wist asleep, vom
To bedeck, bi-dék, v. a. schmücken, zieren.

Bedel, béd'-d'l, s. bef. Orthogr. v. Beadle, qv.
Bedelry, béd'-d'l-ré, s. das Bierdel, das (der Artie,
den) ein Pedell (beadle) zu besorgen hat.
Bedetter, s. Mill. vid. Bedder.
To Bedevil, bi-dév'-il, v. a. vulg. beheren.
Bedevilment, bi-dév'-il-mént, s. vulg. Be-
heren, Teufel. [schränken, beugen.
To Bedew, bi-dd', v. a. betrauen, gelinde be-
bedewer, bi-dd'-ár, s. das Beträuende.
Bedewy, bi-dd'-é, adj. & adv. (n. ü.) betraut.
Bedfordshire, béd'-fúrd-shér, s. cant. I am
for —, ich gehe nach Betlehem (i. e. zu Bette).
† To Bedight, bi-dít, v. a. schmücken, zieren,
aufputzen, herausputzen.
To Bedim, bi-dím, v. a. verdunkeln, verfinstern.
To Bedismal, bi-diz'-mál, v. a. vulg. traurig,
elend machen.
To Bedizen, bi-diz'-z'n, Wb.; bi-dí'-z'n,
Worc., W., Sm., S., P., Ja., F., E., v. a.
vulg. ausstaffieren, herausputzen.
Bedlam, béd'-lám, 1. s. (cor. v. Bethlehem)
Bedlam (Hospital in London für Wahnsinnige);
fig. a) das Tollhaus, ein Ort des Aufruhrs; b)
der Tollhäuser; 2. adj. zu einem Tollhause ge-
hörig, dessen würdig; wahnsinnig; — like, un-
sinnig, aberwitzig; — ravings, Tollhausesten;
— staff, dummes, verrücktes Zeug.
Bedlamite, béd'-lám-it, s. der Bedlamit, Wahn-
sinniger, Rasender, Tollhäuser.
Bedouins, Bedowens, béd'-wénz, béd'-á-
énz, béd'-ó-énz, s. pl. die Beduinen (Araber,
verbreitet über den südwestl. Theil Afrikas u. des
nördl. Afrika, wohlbekannt wegen ihrer Raubgier,
die sie unter ihren Anführern [Scheds, Schids]
gegen Karavaneen od. einzelne Reisende üben).
† To Bedote, bi-dót, v. a. nährlich, verliedt
machen, betteln, hintergehen.
To Bedraggle, bi-drag'-g'l, v. a. vulg. be-
trüben, beschmücken; wie To Bedaggle.
To Bedrench, bi-drésh, v. a. durchwässern,
tränken, beschränken, anfeuchten.
Bedripe, s. vid. Bederepe unt. Bede.
To Bedrop, bi-dróp, v. a. beträufeln; besetzen,
stetig machen. [tauchen (in [im] Wasser).
† To Beduck, bi-dák, v. a. eintauchen, unter-
To Bedung, bi-dáng, v. a. mit Dung bedecken,
düngen; fig. beschmücken, besetzen.
† To Bedusk, bi-dásk, v. a. betruhen; bräun-
lich, lobfarben oder schwärzlich machen.
To Bedust, bi-dást, v. a. staubig machen, mit
Staub bedecken, bestauben; fig. vulg. ausprügeln.
Bedward, béd'-wárd, adv. bettswärts, nach dem
Bette, zu Bette; zum Bette od. Schlafen neigend.
To Bedwarf, bi-dwárf, v. a. Hort. & fig.
zwergartig, oder klein machen, am Wachsthum
hindern. [schränken.
† To Bedye, bi-dí, v. a. färben; bestreuen, be-
Bee, bée, 1. s. sing. die Biene; fig. ein fleißiger
Mensch; Am. die freiwillige Hilfe der Nachbarn
bei dem Baue eines Hauses, beim Holzfällen, u.;
so form a —, eine Gesellschaft freiwillig Helfen-
der zusammenbringen; in comp. honey —, die
Honigbiene; — bread, das B-nbrod, Immenbrod
(der Honigbrot, den die B-n aus Blumenstaub zur
Fütterung der jungen Brut bereiten); — eater,
der B-nfresser, B-nwolf (*Merops* — L.); — flower,
die B-nblume (*Ophra apifera* — L.); — garden,
der B-ngarten (Ort zur Aufstellung der B-nstöcke);

— glue, das Stropfwachs (auch hive-dross); — gum, *Am.* (Vollstied der Neger in S. C.) der wilde B-nstod; — hive, der B-nstod, B-nstorb, *provinc.* die Beute; — house, der B-nstod, das B-nmagazin; — lark-spur, eine Art des Ritterspornes; — master, der B-nwärter, B-nhalter, B-nvater; — tiger, der Totenkopf (*Sphinx atropos* — L.); 2. Bees, *s. pl.* — of the bowsprit, *Ship-b.* die Violinen oder Baden des Bugspriets; a swarm of —, ein Bienenschwarm; to have — in the head (to be in the —, to have one's head in the —), berauscht, überspannt, wahnwitzig; zornschützig sein; — wax, *a)* das Wachs (Stoff, aus welchem die Honigzellen bereitet sind); *b)* *cant.* der Käse.

Beech, bēsh, *s.* (— tree) die Buche, der Buchenbaum (*Fagus silvatica* — L.); — coal, die Buchenohle; — mast, die Buchmast; — nuts, die Buchedern; — oil, das Buchöl, Buchnusöl.

Beechen, bē'-tsh'n, *adj.* buchen, büchen.
Beedy, bē'-dē, *s. provinc. dim.* das Hühnchen; Putzchen (*vid.* Biddy); —'s eyes, *pl.* die Dreifaltigkeitsblume (*Viola tricolor*).

Beef, bēf, *1. s. a)* das Rindfleisch; *b)* † & *provinc.* der Dohs (*cf. pl.* heaven); *vulg. ph-s.* to cry —, Lärm machen; to be in a man's —, Jemanden verwunden; to be in a woman's —, einer Frau in's Fleisch kommen; say you bought your — of me, *joc.* scherzhaftes Bitte eines Gläubigers an einen fetten Mann; sons of — (*Spens.*), die Engländer; 2. *adj.* von Rindfleisch, aus R. bestehend; — eater, der R-fresser; *vulg.* starke, robuste Mann; Leibesgardist (in dieser Bedeutung verd. v. franz. *beaufetter*, weil sie nahe dem Luftes [beaufet, bouffet, &c.], Ehrent. od. Ehrenzisch standen; — diese yeomen wurden von Henry VII. errichtet); der Ochsenhader (*Buphaga* — L.); — fork, die Fleischgabel; — gravy, die R-brühe; — knife, das große Küchenmesser; — steaks, die gerösteten Rindfleischschnitte, oder Scherben; — witted, *vulg.* oghendumm; — wood, das Rindfleischholz (aus Ostindien; eine Art des Belapfelbaums, *Achras* — L.).

Beeld, bēld, *s.* (n. ü.) das Asyl, der Zufluchtsort.
Beele, bēl, *s. Min.* eine Spizart der Bergleute; — men, *pl.* die Spizhauer.

Beelzebub, bē'-zē'-zē'-bāb, *IV., Ol., F.; bēl'-zē'-bāb, P., s. Bibl.* der Fliegenfürst, Oberteufel.

Beeme-wood, bēm'-wūd, *s.* das bimastische (od. Bimast.) Sapanholz, gew. Bimastholz gen. (eine kleinere, dünnere Sorte des ostind. Rothholzes).

Been, bēn, *1. p. p.* (v. To Be) gewesen, worden; († *fr.* have been); 2. *adj. provinc.* kink, munter; 3. *s.* ein ostind. gitarrenähnli. Instrument.

Beer, bēr, *s. a)* das Bier (aus Malz u. Hopfen); *b)* die Bahrte, *vid.* Bier; *in comp.* small —, spruce —, table —, &c. *vid.* in S. & T.; — aigre, † der Bieressig; — back, die B-lufe; — barley, versch. Schr. v. hear —, *vid.* unt. Barley; — barrel, das B-faß, die B-tonne; — cock, der B-hahn, B-frahn; — good, *provinc.* die Feste; — house, (*them.*) das B-haus (jetzt ale-house); — money, das B-geld, Trinkgeld.

Beers, *s. pl. Com. col.* die Biergläser.

Beesom, *s. vid.* Besom.

Beest, bēst, *sub.* (v. To Be, sein) sol. seist, bist; if thou — he, wenn du der bist.

Beestings, *s. vid.* Bieblings.

Beet, bēt, *s.* die Beete, der Mangold (*Beta* — L., red —, — radish, — rave, die rote Runkelrübe; — (root) sugar, der Runkelrübenzucker); Beetel, Beetle, bē'-t'l, *s.* der Bettel, *vid.* Be Beetle, *s. a)* T-s. der Bläuel, Waschlär, Schwingestod, die Schwinge (beim Handbrech der Stößer, die Handramme, Jungfer (der Stößer); der Rammstod; Schlägel; — stock, Stiel am Bläuel, Schlägel, &c.; *b)* Ent. (Wist.) Käfer (*Scarabaeus* — L.); as blind a —, *prov.* blind, stockblind; stumpfsinnig; *c. comp.* — brow, herabhängende Augenbrauen; die finstere mürrische Miene; — browed, abhängende Augenbrauen habend; *fig.* mürrisch, drieslich, finster; — head, der Dickkopf, Dicksopf; — headed, schwerköpfig, dumm; — the der Stiel am Bläuel, Schlägel, &c. [sprin

To Beetle, *v. n.* überhängen, hervorragen, Beetrave, bē'-rāv, *s. vid.* unt. Beet.

Beeves, bēvz, *s. pl.* (v. Beef) Rindvieh; 1. der; (in England Black-cattle gen.); fifty funstig Stück R.; a herd of —, eine Herde.

To Befall, To Befal, bē'-fāl, *v. tr. a. &* befallen, begnügen, zustoßen, widerfahren (von ten und bösen Dingen, — auch [jedoch selten] to vor der Person); sich ereignen, sich zutragen — of, † begegnen, ergeben; fair — you, (sagte Dich. [fall], befallen

Befallen, Befal'n, bē'-fāl'n, *part.* (v. To Befall, Befel, bē'-fāl, *pret.* (v. To Befall, befall, &c.

To Besit, bē'-sit, *v. a.* sich schiden, sich geizen
To Besoam, bē'-sōm, *v. a.* mit Schaum belegen, beschäumen.

To Befool, bē'-fōl, *v. a.* betören; betrügen zum Narren haben, *vid.* To Fool.

Before, bē'-fōr, *prep. & adv.* vor; vorn; zu vorher, vormals; bevor, eher; eher als; eher; sicher; disher; bereits, schon; — one's face, nem in's Gesicht; — the fire, über oder an Feuer; — and behind, vorn u. hinten; long time vorher; — now, schon, bereits; ... is it — us, *Com.* ... zur Beantwortung vor uns; die, eher ich sterbe; to prefer —, vorziehen love you — me, ich liebe Sie mehr als u to get —, zuvorkommen, überlegen sein; —! (*Shaksp.*) Gott bewahre! Gott sei (*Chauc.* hat God to forne); — time, *adv. &* dem, ehemals, vormals, vor Zeiten, *an.* weil Before-hand, bē'-fōr'-hānd, *adv.* voraus, zu vorher; vorläufig; anfänglich; to be — with einer Sache zuvor kommen; to be — in the way in guten Umständen sein, immer Etwas übrig den; glücklich sein.

To Befortune, bē'-fōr'-tahān, *v. a.* widerstand begegnen; I wish all good may — you (*Shaksp.* ich wünsche Ihnen alles (mögliche) Glück.

To Befoul, bē'-fōl, *v. a.* befudeln, beschmutzen
To Befriend, bē'-frēnd, *v. a.* (Einem) Freundschaft, Gefälligkeit erzeigen, sich befreundeten ..., (ihm) beistehen, begünstigen; to — o self, auf seinen eignen Nutzen sehen, es gut sich meinen. [sen die

To Befringe, bē'-frinj, *v. a.* befransen, mit z
To Beg, bēg, *v. 1. a.* (um Etwas) bitten, et ten; betteln; I — your pardon, ich bitte (um Verzeihung; to — for, um Etwas bitten; — one for a fool, (n. ü.) um die Betrosen

der Sinn eines Bittschreibens anhalten; to — the question, die Frage zum Ende machen (i. e. Et- was Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen); 2. a. betteln gehen; vom Betteln leben. (Beggann. *Began*, *bi-gân*, *pret.* (von *To Beg*) fing an, *Begal*, *bi-gâl*, *pret.* † (v. *To Beget*) zeugte, zc. *To Begem*, *bi-jêm*, v. a. col. mit Edelsteinen besetzen, *vid.* *To Gem*.

To Beget, *bi-gêt*, v. tr. a. zeugen; hervorbringen (manchmal mit *on*, *upon*, vor der Mutter, i. e. mit); *had air begets diseases*, böse Luft erzeugt Krankheiten; *luxury begets vice*, Ueberflüssigkeit pflanzet.

Beggar, *bi-gôr-târ*, s. der Erzeuger, Vater.

Begable, *bêg-gâ-b'l*, *adj.* (n. ü.) was erbeten, was Sinnen erlangt werden kann, erbittlich.

Beggar, *bêg-gâr*, s. der Bettler; demüthig od. unheimlich Bittende; a — of principles, der nicht Etwas Unerwiesenes als erwiesen voraussetzt; a — in rhyme, iron. der Reimschmier; to converse with beggars, *sam.* mit schlechten od. niedrigen Leuten umgehen; *proo-s.* set a — on triebach, and he will ride to the devil, es ist nicht stolzer, als einen reich gewordenen Kaufmann; I know him as well as the — knows his dish, ich kenne ihn durch u. durch; *beggar* must not be choosers, arme Leute müssen nicht wählen, od. grüßentem Gaul sich nicht zu Haß; *beggars brood* and rich men feed, die Armen nützen, Reiche nähren; *in comp.* — 's back, *fig.* die Thütschweife; — boy, der Bettelknabe; — 's bullets, *canal.* Etwas; — 's bush, i. e. im, die B-herrberge; to go by — 's bush, sich um ihn hinweg gehen; — 's lace, die groben Schnur; — 's lyre, die Lerche; — maker, *sum.* Erbschütter; — man, der B.; — 's velvet, der Kissen, Plüsch; — woman, (— maid), die B-inn.

To beggar, v. a. an den Bettelstab bringen; *se.* ausleihen, berauben; erschöpfen; description would but —, es übersteigt alle Beschreibung, den Begriffen würde es ausdrücken können.

Beggars, *bêg-gâr-b'z*, s. die Bettelhaftigkeit, Armut, Dürftigkeit.

Beggarly, *bêg-gâr-lî*, *adj.* & *adv.* bettelhaft, arm, armelig, dürftig, lumpig; — clothes, Lumpen; — doings, *pl.* Niederträchtigkeiten; — how- ever, so gering auch; to dwell —, ärmlich wohnen.

Beggar, *bêg-gâr-t*, s. die Bettelarmuth, äußerster Armut, Dürftigkeit; — is no vice, Armut trägt keine Sünde. (bat; gebeten, zc.

Begged, *bêgd*, *pret.* & *part.* (von *To Beg*)

Beggar, s. *vid.* d. m. r. Beggar.

Begging, *bêg-gîng*, 1. p. s. das Bitten; *bet- tle*: to go a —, betteln gehen; *fig. vulg.* nicht beachtet werden; unnütz sein; 2. p. a. — and, bettend; — friar, der Bettelmönch; — letter, der Bettelbrief; — rhyme, ein Wort, welches bei des Reimes wegen dasteht.

Beggingly, *bêg-gîng-lî*, *adv.* bettelnd, bittweise.

Beght, *bi-gîht*, p. a. mit Gold besetzt.

To Begin, *bi-gîn*, v. tr. n. & a. anfangen, beginnen; ansetzen, werden; *fig.* to — a jour- ney, eine Reise antreten; to — the world, ein Bettler sein, in die Welt treten, sich etabliren, sich Lande, sich hervorzuheben anfangen; *Com.* to — a new set of books, die Handelsbücher erneuern; to — anew, to — the world again,

eines Faktums entschlagen sein, wieder zu han- deln anfangen.

† *Begin*, s. der Anfang, *vid.* *Beginning*.

Beginner, *bi-gîn-nâr*, s. der Anfänger; Urheber.

Beginning, *bi-gîn-nîng*, s. das Anfangen; der Anfang, Ursprung; Eintritt; to give — to ..., entstehen lassen; *beginnings*, *pl.* die Anfangs- gründe; small —, col. kleiner Anfang.

Beginningless, *bi-gîn-nîng-lês*, *adj.* (b. w. & n. ü.) ohne Anfang, ursprungslos.

To Begird, (*Ben Jons. cor.* *To Begirt*) *bi-gêrd*, v. tr. & reg. a. begürten, umgürten; *fig.* umge- ben, einschließen; bedrücken.

Begirt, *bi-gîrt*, *pret.* & *part.* (v. *To Begird*) umgürtete; umgürtet, zc.

Begle, *bêg-g'l*, s. (n. ü.) *vid.* *Beagle*.

Beglerbeg, (— ck), *bêg-lâr-bêg*, s. (Beg, Herr, ein türk. Brametter), Oberstaupalter einer Provinz.

Beglerbeglik, s. die Oberstaupalterthätigkeit.

To Begloom, *bi-glôdm*, v. a. verbunkeln, um- düstern.

To Begnaw, *bi-nâ*, v. a. benagen, zernagen.

To Begod, *bi-gôd*, v. a. vergöttern, vergöttlichen.

Begone, (be gone), *bi-gôn*, *int.* weg! fort! pack Dich!

Begored, *bi-gôrd*, p. a. mit Blut beschmieret.

Begot, *bi-gôt*, *pret.* & *part.* (von *To Beget*) zeugte; gezeugt.

Begotten, *bi-gôt-t'n*, p. p. (von *To Beget*) gezeugt; God's only — son, Gottes eingeborner Sohn; the first —, der Erstgeborne; love is — by fancy, die Liebe wird durch die Einbildungs- kraft erzeugt.

† *To Bgrave*, *bi-grâv*, v. a, n) begraben, be- erdigen; b) eingraben (eine Inschrift, zc.).

To Begrease, *bi-grêz*, v. a. (mit Fett od. Oel) beschmieren.

To Begrim, *bi-grîm*, v. a. mit Ruß od. Roth bedecken, betruhen, schwärzen, besudeln.

Begrimer, *bi-grî-mâr*, s. der Etwas beschmutzt, der Besudler. (b. ü. *To Grudge*.)

To Begrudge, *bi-grâdj*, v. a. beneiden, *vid.*

Begue, *bi-gû*, s. *vel.* die Kennung, der Kern (das [schwarze] Zeichen auf den Zähnen) der Pferde, nach dem das Alter bestimmt wird.

To Beguile, *bi-glî*, v. a. hintergehen, betrügen, täuschen, belügen, verführen; teer abspülen, eine Raie drehen; entweichen, entgehen; entlocken; to — one's time, seine Zeit unnütz zubringen; sich die Zeit verkürzen.

Beguiled, *bi-glîd*, p. a. listig verdeckt, mit Trug überführt, *vid.* *To Beguile*.

Beguilement, *bi-glî-mênt*, s. das Betrügen, der Betrug, die Hintergehung.

Beguiler, *bi-glî-âr*, s. der Betrüger, Verführer.

To Reguilty, *bi-glî-tî*, v. a. barb. schuldig machen, mit Schuld beladen.

Beguins, *bêg-wînz*, s. *pl. Ecc.* *Beguines* (Or- densfrauen des dritten Franziskaner- oder Mino- riten-Ordens im 12. Jahrhundert gestiftet).

Begum, *bêg-gûm*, s. ein Ehrentitel indostanischer Prinzessinnen. (fing an; angefangen.

Begun, *bi-gûn*, *pret.* & *p. p.* (v. *To Begin*)

Behalt, *bi-hâlt*, s. der Schutz, Nutzen, Vortheil, das Frommen, das Beste; in my —, zu meinem Besten, meinerwegen; on (in) — of his right, um seines Rechts willen; to appear in — of ..., *Law*, als Stellvertreter erscheinen für ...

† **To Behappen**, bi-hâp'-p'n, v. n. sich ereignen, zutragen; widerfahren.

To Behave, bi-hâv', v. 1. n. (— one's self), sich betragen, sich verhalten; 2. a. † unterwerfen, unterdrücken; sich betragen (als ein Reciprocum, altheutisch) sich gebahen; (im guten u. übeln Sinne) ill behaved, von schlechten Sitten; well behaved, wohl gestittet.

Behaviour, **Behavior**, bi-hâv'-yâr, s. das Betragen (im guten u. übeln Sinne), das (sittliche) Betragen, die Aufführung; der Anstand; (graceful —), die Anmuth im äußeren Betragen; die Geberde; (*Shaksp.* — *K. J.*) der übernommene Charakter (eines Gesandten — *J. B.* der eines Königs, x.); without —, ohne Reiz im Aeußern; *Law*, to be bound to (or to be put upon) one's good —, Rechenschaft wegen seines Verhaltens geben müssen; surety for good —, Bürgschaft für das (gute) Verhalten; to be upon one's —, in dem Zustande sein, in dem man verbunden (unter Bürgschaft) ist, wegen seines Verhaltens Rechenschaft zu geben; col. sich behutsam gegen Jemand verhalten.

To Behead, bi-hêd', v. a. enthaupten, köpfen, guillotiniren. [— machine, die Guillotine.

Beheading, bi-hêd'-ding, s. die Enthauptung; **To Behel**, **To Behell**, bi-hêl', v. a. mit Ohrenschmerzen quälen. [erblinde; erblickt.

Beheld, bi-hêld', pret. & p. p. (v. *To Behold*)

Behemoth, bê'-hî-môth, s. (arab.) ein ungeheures, bei. vierfüßiges Thier, Riesenthier; nach Etymologien der Dicht., nach Andern der Elefant, nach *Hochhut* u. A. am wahrscheinlichsten: das Flusspferd, Nilpferd.

Behen, bê'-hên, s. (— tree) der Behenbaum (*Guilandina moringia* — *L.*); die Wurzel des Baldrians (*Valeriana* — *L.*); red —, der rothe B. (*Stutice linoniam* — *L.*); white —, der weiße B., das Schachteltraut, Widerstos (*Cucubalus behen* — *L.*).

Behest, bi-hêst', s. * das Geheiß, der Befehl.

† **To Behight**, (eigentl. Behüte), bi-hîl', v. a. verheissen, versprechen; anvertrauen, vertrauen; heißen, befehlen; zuerkennen; anreden; benachrichtigen; versichern; meinen, brachsigigen; schäßen.

† **Behight**, part. von *To Behight*, *qv.*

Behind, bi-hînd', prep. & adv. hinter, hinten, zurück, hinterwärts; (in den meisten Fällen kann die prep. ein adv. werden, wenn der Accus. wegfällt, s. B.) I left my money — (or — me), ich ließ mein Geld zurück; to be —, hinten, zurück sein; to be — with ..., fig. noch Rückstände zu bezahlen haben; — the back, hinter den (dem) Rücken, heimlich; to cast — the back, Script. umbrachtet lassen; to be — one's time, sich verspätet haben, über die Zeit ausgeblieben sein.

Behind-hand, bi-hînd'-hând, 1. adv. hinten, zurück, rückwärts; zu spät; fig. to be — in the world, zurückgekommen (im Verfall) sein; to be — with one, sich von Einem übertreffen lassen, ihm nachsehen; 2. adj. (*Shaksp.* ungew.) träge, langsam.

To Behold, bi-hôld', v. tr. a. & n. sehen, schauen, erblicken; anblicken, ansehen, betrachten.

Behold, bi-hôld', int. siehe! hier! siehe (sehet) da!

Beholden, bi-hôl'-d'm, 1. p. p. (v. *To Behold*) gesehen, betrachtet; 2. p. n. verpflichtet, verbunden, gehalten.

Beholder, bi-hôl'-dâr, s. der Anschauer, Zuschauer, Beobachter.

Beholding, bi-hôl'-ding, 1. p. s. a) das (Blickende; Betrachtende, x.); b) (n. ü.) die Verpflichtung Verbindlichkeit; 2. p. a. n) anblickend; 3. — ne s. imp. (n. ü.) die Verbindlichkeit.

To Behoney, bi-hân'-nê, v. a. mit Honig süßen; mit Honig bestreichen. [das Fromm] **Behoof**, bi-hôôf', s. der Behuf, Borthil, Rat **Behoovable**, **Behooveable**, bi-hôôv'-â-b'l, adj. 2. —ly, adv. † nützlich, vortheilhaft, spriestlich, zuträglich, tauglich, passend.

To Behoove, bi-hôôv', v. imp. gebühren, gebühren, sich gezeimen, sich schiden; it behoove (behooves) me, es ziemet mir.

Behooveful, bi-hôôv'-fûl, 1. adj. 2. —ly, s. n) nützig, nothwendig, nützlich, erprietlich.

† **Behot**, pret. von *To Behight*, *qv.*

Behovable, adj. wie *Behoovable*, *qv.*

To Behove, bi-hôôv', v. imp. wie *Behoove*,

† **Behove**, 1. s. der Borthil, das Interesse;

Bequiem, 2. —ly, adv. einträglich, nützlich

To Behowl, bi-hôôl', v. a. (*Shaksp.* n. anbruten. [Beuge, der 2

Beight, bht, s. province, das Elbogerfeld.

Beige-serge, bêj'-sêrj, s. bunte Schafferg, stürliche Serge (ein wolkener Zeug, geröthlich

grauer, brauner oder schwarzer Farbe).

Beilby's Ball, bêl'-bêz bâl', s. cant. der Tanz des Schängens; he will dance at — where the sheriff pays the music, vulg.

wird gehängt werden.

Being, bê'-ing, 1. part. (von *To Be*) sei

wenn nun, angenommen daß, indem, nach

als, weil, x.; — sick, indem ich, x. krank

war, x.; — here myself, da ich selbst hier

— to come hither, indem ich hierher kam

wollte; he was near — killed, er wäre bei

geblieben worden; my Lord Mayor for the

—, der zur Zeit (der Zeit) regierende Burgeine

at this time —, in diesem Augenblick; to

a thing from — done, Etwas nicht ge

lassen, es hindern; 2. conj. — that, da, i

it — thus, da sich die Sache so verhält, w

so ist; 3. s. das Sein, Dasein, die Existenz;

Bleiben, der Aufenthalt; das Ding, Wesen;

supreme —, das höchste Wesen; as God

—! so wahr Gott lebt! I have no settle

ich habe keinen festen Aufenthalt; — place

der Wohnsitz.

Beit Ollah, bêl' ôl'-lâ, s. Rel. (arab. das

teshaus) (bei den Wahomedanern) der Tempel

Beitso, (he it so) vob. unt. *To Be.* [W

† *To Bejade*, bi-jâd', v. a. ermüden, erm

† *To Bejape*, bi-jâp', v. a. beladen, aus

zum Bett haben, hinterlegen, foppen.

† *To Bekiss*, bi-kiss', v. a. sam. mit S

begrüßen, küssen, abküssen. [ne

† *To Beknave*, bi-nâv', v. a. schelm (Eq

† *To Beknow*, bi-nô', v. a. anerkennen, befe

To Belabour, bi-lâ'-bâr, v. a. vulg. du

beiten, durchprügeln, ausprügeln, abdrechseln, l

gerben. (Aufnahme, freundlicher

† *Belaccio*, bêl-âk-kôir', v. (*Spens.*) freun

To Belcoil, bi-lâs', v. a. Sea, (— a rope

Sau) befestigen (vid. *To Belay*); vulg. l

prügeln, durchschmieren.

Belaced, p. a. mit Epifen befest, garnirt.

To Belag, To Belagge, bī-lāg', v. a. (n. ū.)
 (a) jurūd lassen, übrig lassen; b) eintauchen,
 einmachen.

To Belage, cor. ft. Belace & Belag.

Belagget, p. a. (n. ſ.) a) zurück geblieben; b)
gegründet, genüßt, frucht.

Is Belam, hi-lám', v. a. vulg. ausprügeln, sprüngen, abkugeln.

klamour, bér-à-mbör, s. der Galan, Lieb-
ter, Geliebte, das Liebchen.

Belamy, Bel amy, Belamie, bël'-âm-mè,
der Fräute, Bertraute, gute Freund; Freund
(Arbeits).

7o Belate, bi-lät', v. n. über die Zeit, bis in die Nacht aufhalten, sich verspäten.

lālel, hi-lā'-lā, 1. p. a. verspätet, von der Zeit überfallen, von der Nacht überrast; 2. — das Verspätetsein.

to Belave, bi-láv', v. a. waschen, bespülen;
 m. l. i. To Lave. Sein Befehl geben.

to Belawgive, hi-lá'-gíw, v. n. barb. (n. ũ.)
to Belay, hi-lá', v. n. in den Weg treten, den

Sich ansetzen, vertreten; so — a man's way,
dann (aus einem Hinterhalte) aufslauern, ihm

einigen; † verzieren, schmücken, besetzen, be-
leben; *Seu cant.* inne halten, aufhören; *Sea,*

u - rope, ein Tau belegen, befestigen; spli-
ce (u. To Splice); to — the end of a lash-

belaying, ein Bindfel besetzen; belaying
pin, Zapfen, an denen das laufende Tauwerk
hängt.

To belch, belsh, v. I. n. aufstoßen; *vulg.*

... einen Rulsps hören lassen; fig. mit
aus hervorkommen (gleich der Brandung
in der der Berg einer Grotte, so der ...

auszu, anzuheben. [Leant. das Bier.

aus, i. aus aufstossen, *au/g.* Kulpfen; der Kulpfe;
leher, *bei-shär*, s. Einer der Aufstossen hat,
u. in Kulpfen: *Sau ganz ein gelohnetes sei*

... das Schloß; sein ganz. ein gelobtes Land
das Land (welches die Marrofen löse um den
das Meer)

ching, béi'-shing, *p. s.* das Aufstoßen, *vulg.*
 (eig. das edlere breaking of wind un-

schir, bēl'-shir, s. (Chauc.) ein frohes Gesicht.

alt; Bittel; *fig.* Hext; *Spens.* (in der An-
th. i. v. n. *belle dame*), schöne Frau; — earth,

Waisp.; — nature (*Milt.*) (im edeln Sinne) die Natur Erde, N.-Natur. [umgeben.]

Belgian, bēl'-jī-ăn, 1. s. der Belgier; 2. adj. belgisch.

Belgic, bĕl'-jĭk, *adj.* belgiŝ; — **rose**, die belgiŝe Roŝe (*Rosa belgica* — *L.*). [Belgien.

Belgium, (Belgia, Belgica), bĕl'-jĭ-ām, *s.*
Belgrade, bĕl'-grād', s. Belgrad, Brieġisġ.

† **To Belibel**, bi-li'-b'l, v. a. tadeln, schimpfen,

To Belie, bl-l', v. a. belügen; Lügen strafen, widersprechen, zuwider handeln; n. l. mit Lügen

erfüllen; verkleiden; nachäffen, nachmachen.
Belief, bi-lēf', *s. bef.* Theol. der Glaube; das

Glaubensbekenntnis, Credo; (*vid.* d. u. Creed); die Religion, Meinung; hard of —, schwergläubig; light of —, leichtgläubig; most all —, un-

big; light of —, leichtgläubig; past all —, un-
glaublich. [best.
Believable. hī-lō'-tā-hī adi glaublich glaub-

Believable, bi-lé-vá-b'l, *adj.* glaublich, glaub:
To Believe, bí-lév', *v. n. & n.* glauben; *Theol.*
 den Glauben haben, von dem Wahrheiten der Na-

tion und ihren Verheißungen lebendig überzeugt sein: so — in God, on Gott glauben (auch zu-

Ich; so — in Gott, an Gott glauben (auch zu-
weilen mit on); I —, so viel ich weiß, meines
Wissens: I — so, ich glaube, ja: das glaube ich.

I — not, ich glaube, nein; to make one —, E-
 nem einer Sache überreden, ihn Etwas weis ma-

ner; — Rock, der G-nfelsen (ein für die Schiff-
fahrt gefährl. Felsen unweit Dundee in Schottl.);
— rope, der Strid zum Säuten; — scale, ein
Maß zur Bestimmung der Größe, Dicke, des Ge-
wichts, u. einer Glocke; — shaped, g-nförmig;
— Sound, der Bellmund (bei Spitzbergen); — spring,
der G-nbügel; — stone, der G-nstein; — string,
die Klingelschnur; — swagger, cant. der Eisen-
od. Feuerfresser, Kenomist; Aufschneider; Huren-
jäger; — tent, Mil. mod. das engl. Zelt, das
12 Mann faßt; — turrett, der G-nthurm;
— weights, g-nförmige Gewichte; — wether, der
Leithammel; fig. der Anführer, Rädelsführer;
— wort, das Papstentwurf (Uvularin — L.); 2.
Bells, s. pl. Bot. die Samenäpfel, Beeren (der
Kartoffel, u.); Sea, die halbe Stundenwache auf
Kriegsschiffen; baptism of —, (bei den Katholiken)
die Glockentaufe; ring (ringing, or chime) of
—, das (Glocken-) Geläut; a chime of —, ein
Glockenspiel; hawk's —, Sport. die Schellen (an
den Füßen) eines Falken.

To Bell, bēl, v. n. a) Bot. glockenförmige Blü-
thenknospen bekommen, knospen; b) Sport. schreien,
röhren (v. Hirschen in der Brunstzeit).

Bella-donna, bēl'-lā-dān'-nā, s. die Belladonna;
Wolfstirische (Atropa belladonna — L.); —
lily, die Belladonnalilie (Amaryllis belladonna — L.).

Bellarmine, bēl'-lār'-mīn, s. cant. die große Flasche,
der Pumpen; to dispute with —, eine Flasche
Wein austeren, an. ihr den Hals brechen.

Belle, bēl, s. die Schöne.

Belles-lettres, bēl'-lēt'-rē, Sm., P., Ja., E.;
bēl'-lā'-rē, W., St. J., F.; bēl'-lēt'-rē, W'b.,
Enf.; s. pl. Lit. die schönen Wissenschaften.

Belletrist, bēl'-lēt'-trist, s. mod. Lit. der Schön-
geist, den schönen Wissenschaften Beflissene.

Belletristic, Belletristical, bēl'-lēt'-trist'-īk,
adj. mod. belletristisch, schöngeistig-literarisch.

† Bellibone, bēl'-il-bōn, s. die Golde, tugend-
hafte Schöne.

† Bellic, Bellicose, Bellicque, bēl'-īk, bēl'-
il-kōs, bēl'-lōk', adj. kriegerisch.

Bellied, bēl'-lēd, adj. bauchig, bäuchig, dick,
geschwollen, ausgebläht, aufgeblasen (auch Bot. &
Zool.); (zum. in comp.) a — glass, eine Glas-
blase, Retorte; great —, vulg. schwanger.

Belliferous, bēl'-līf'-sī-rās, adj. * Krieg bringend.
To Belligerate, bēl'-līd'-jār-āt, v. n. Krieg
führen.

Belligerent, Belligerous (n. ü.), bēl'-līd'-jār-
ēt, bēl'-līd'-jār-ās, adj. kriegführend; * krie-
gerisch; the belligerent powers, die kriegfüh-
renden Mächte.

Belling, bēl'-līng, p. s. a) Bot. das Knospen-
treiben, Knospen, Reifen, bes. des Hopfens; b)
Sport. das Röhren, Schreien (des Hirsches in der
Brunstzeit). [mächtig od. gewaltig im Kriege.

Bellipotent, bēl'-līp'-pō-tēt, adj. (w. ü.) *

† Bellitude, bēl'-lī-tūd, s. die Schönheit.
Bellon, bēl'-lān, s. Med. die Weisheit (colica
Pictorum). [inn des Krieger.

Bellona, bēl'-lō'-nā, s. Myth. Bellona, die Gött.
Bellovesus, bēl'-lō-vē'-sūs, s. Bellovesus, Bel-
lones (W-n.).

† To Bellow, bēl'-lō, v. n. bläsen, brüllen (v.
Thieren); cont. (v. Menschen) schreien; fig. to — out
for, vulg. Jemand eifrig verfechten; the sea bel-
lows, die See braust.

Bellow, Bellowing, bēl'-lō'-lāng, s. das
Blasen, Brüllen, Brüll (der Thiere;
der See, des Windes, u.); cont. (v. Mensch)
das Schreien. [öffentliche Aus-

Bellower, bēl'-lō'-ār, s. cont. der Schrei.
Bellows, bēl'-lās, s. pl. (a pair of —),
Blasbalg; vulg. die Lunge; Hessian —,
heftige Blasbälge, um Luft in Gruben zu
sen, damit die Bergleute arbeiten können; —
vid. Trumpet-fish.

Belluine, bēl'-lō'-lān, W'orc.; bēl'-lō'-lān,
Sm., adj. (w. ü.) viehisch, thierisch, wild.

Belly, bēl'-lō, s. der Bauch; Leib; Mutter-
[Script. a) das Herz; b) sinnliche Vergnügen
c) der ganze Mensch; Ship-b. die hohle Seite
Krummholzes (im Gegensatz v. back); T-s.
Tonnentzungen) der Kasten; the —, (or conc.
of a harp, der Bauch (die innere Höhlung)
Pfeife; the — of a bottle, der Bauch einer Fla-
sche — of a sail, der Bauch (aufgeblasene
eines Segels; the lower —, der Schmerz
Unterleib; my — aches, ich habe Leidschmerz
I have eat my — full, vulg. ich habe mich
satt gegessen; fig. my — is full, vulg. ich
satt (überdrüssig, of it, dessen); to be give
one's —, seinem Bauche dienen; your eyes
bigger than your —, die Augen sind be-
größer als der Magen; she has a great
vulg. sie ist schwanger; she has had no
than seven great bellies, sie ist schon sieben
in die Wochen gekommen; prov-s. what is
over the devil's back, is spent under hi
wie gewonnen, so zerronnen; a hungry —
no ears, Worte stillen den Hunger nicht
robs his — to cover his back, alles auf
Leibe u. nichts darin, od. Sammet am Krag
nichts im Magen; he has been beat back
—, er ist dert ausgeprügelt worden; — ache,
Bauchweh, die Leibes Schmerzen, Kolik; dry-
die Weisheit; — a bush or — a weed, eine
Purgirnuss, welche in Afrika wider das Bau-
gebraucht wird (Antropha staphysagria folia
der Bauchschmerzbaum; — band, der Bauch-
Satteltgurt, Bauchriemen; Surg. die Bauch-
prelle; — bound, verstopft, hartleibig; — c
vulg. die Schürze; — cheer, vulg. das W
futter, die Lebensmittel; — fretting, Man. a
Wundreiben vom Bauchgurt; b) Fel. das B
grinnen, die Windfotie; — friend, der Schmar-
— ful, vulg. ein Bauch voll, die Gnüge;
derbe Prügelsuppe, eine volle Ladung; — g
magrer, dürrer Bauch; — god, der Bauch
Schlemmer, Bierschlag; — guts, ein Conter
gebranntes Fuder u. Mandeln od. Pistazie
reiter (franz. Nougat.); — pinched, vulg.
gehungert; a — pinched wolf, ein gieriger
— plea, Law, Verteidigung od. Ausfluß
Schwangerschaft, um einen Aufschub der G
zu erhalten; — roll, die Walztonne, Walse,
(bes. beim Feldbau); — slave, der Sklave
Appetites; — timber (wie — cheer); — w
der Darmwurm, Spulwurm.

To Belly, v. l. n. bäuchig sein od. werden
a. aufschwellen, anschwellen, anfüllen; the
bellies, Mus. die Maier hängt über, ist dar-
ragt hervor. [sen; — sails, schwellende
Bellying, p. n. Bot. & Zool. bäuchig, auf-
Belman, Belmetal, &c. vid. Bell-man, d

To Belock, bi-lók', v. a. (*Shaksp.* n. ü.) ver-
schén, einstecken. [sagen aus Pfeilen.]

Belomancy, bē-lō-mān-sē, s. *Die.* das Wahr-
sagen, bi-lōk', u. der langkühnabelfige Farnhecht
[*hinc bellomus* — L.).

To Belong, bi-lōng', v. n. gehören, zugehören,
ansein; ansetzen, betreffen; it does not —
u. n. ist mich nicht an; ich kümmere mich
nicht darum. [Talent.]

Belongings, bi-lōng'-ingz, s. pl. (n. ü.) Gaben,
[To belong, bi-lōv', v. n. lieben.]

Beloved, bi-lōv'ed', s. bi-lōv'-ed, adj. geliebt,
[b. von), werth; the — sin, die Lieb-
esünde.]

Below, bi-lō', *lit. & fig.* 1. prep. unter; it is
— in, es ist unter Ihrer Bürde, unanständig
[für; 2. adv. unten; auf Erden, & dienieden;
unter in Toden; in der Hölle; Law, in einem
Satzung; as it shall be said —, wie weiter
aus gesagt werden soll; Com. as (quoted) —,
wie man bemerkt, wie untenstehend; — par, un-
ter; — stairs, unten, par terre.]

To Belovt, bi-lōv't', v. a. schimpfen, aus-
sagen, entzungen. [siehe von Beldam].

Belt, bēl', s. der Gürtel (im Gegen-
satz zu der Gürtel, bēl'-swāg'-gār, s. vid. Bell-sw-
lōk', bēl', 1. s. sing. der Gürtel, das Regen-
gürtel, die Regengürtel; Surg. die Bandage;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

Belts, bēl'tz, s. pl. der Gürtel (Streifen) des Jupiters;
the two —, die beiden Gürtel; (the Great Belt,
the Lesser Belt, der große u. der kleine Gürtel);
the —, der Gürtel (Streifen) des Jupiters;

To Bemoan, bi-mōn', v. a. beklagen, beweinen,
betrauern; to — one's self, wehklagen.

Bemoanable, bi-mōn'-ā-b'l', adj. (n. ü.) beklag-
enswerth.

Bemoaner, bi-mōn'-nār, s. der Wehklagende.

To Bemock, bi-māk', v. (w. ü.) 1. a. ver-
spotten, höhnen; 2. n. spötteln; to — at, spöt-
teln, lachen über ... [besudeln.]

† To Bemoil, bi-mōil', v. a. fettig machen,
To Bemonster, bi-mōn's-tār, v. a. (*Shaksp.*
n. ü.) verunstalten. [beklagen, betrauern.]

To Bemoorn, bi-mōrn', v. a. (w. ü.) beweinen,
Bemused, bi-mūz'd', adj. iron. in Gedanken,
im Traume, vertieft; — in beer (*Pope*), joc.
in Bier benebelt. [Bögen u. Krebsen.]

To Bemute, bi-mūt', v. n. sich mausen (von
Ben, bēn, 1. v. † (für: are, been u. to be);
2. s. a) abbr. für: Benjamin, Benjamin (W-n.);
b) cant. ein Narr; c) provinc. (für: Behn);
Etredre; d) der Bebenbaum, u.; vid. Behn);
— nut, die Bebennuß, Salbnuß (*Balanus my-
repticus*); oil of —, Bebenöl.

Benar, bē-nār, cant. (*comp.* v. Bene), besser.
Bench, bēnsh, s. die Bank; der Verkaufstand,
Krämerstand; Law, die Gerichtsbank; fig. die
diese Bank einnehmenden Personen, Richter, das
Gericht; the Queen's (or King's) —, vid. unt.
Queen; free —, das zum Wittum ausgelegte
Erbpacht-Grundstück; — of Hippocrates, Surg.
die hippokratische Einrichtung od. Fieberbank; — coal,
(in Staff.) die oberste Kohlenschicht der Steinkoh-
lenlager.

To Bench, v. 1. a. mit Bänken versehen, Bänke
setzen; auf eine Bank setzen; 2. n. zu Gericht sitzen.

Bencher, bēn'-shār, s. der auf einer Gerichts-
bank sitzt, Richter; Bankälteste; älteste Beisitzer;
eins der älteren Mitglieder einer Rechtskurie.

To Bend, bēnd, v. reg. & ir. a. & n. biegen,
beugen, krümmen; knien; neigen; richten; sich
biegen, gebogen od. krumm sein; sich bücken; sich
neigen; ausdehnen, spannen; fig. geneigt sein;
überhängen; sich fassen; sich beugen, bändigen, be-
zwingen; sich unterwerfen; to — forwards, sich
neigen, bücken; to — back, zurückbiegen; to —
the bow, den Bogen spannen; to — a net, ein
Netz stellen; to — a pike, eine Pike fällen, sen-
ken, einlegen; to — the fist, die Faust ballen;
to — planks, Planken krumm brennen; to —
the knee, das Knie beugen; with bended knees,
knien; bended lever, Mech. der Winkelhebel; Sea,
to bend the cable to the anchor's ring, das Tau
an den Anker binden; to — two cables, zwei
Ankertäue auf einander strecken; fig-s. to — the
brow, die Stirn runzeln; to — one's spite a-
gainst a man, einen Groll gegen jemand fassen;
to — against misfortunes, dem Unglücke Trotz
bieten; to — one's self (one's will, or one's
mind) to, or upon a thing, sich auf Etwas le-
gen, darauf erpicht sein.

Bend, 1. s. sing. die Biegung, Krümmung,
Krümme; Verschlingung; Sea-s. ein Stich oder
Knoten, Epistelenknoten; a — of moulds, ein Stiel
Mallen; common —, or sheet —, ein Schoten-
stich; Her. der Schrägballen; der Einsatz an einer
Frauenmütze; fig. † der Bund, Verein, die Ge-
sellschaft; † u. provinc. st. Bent, Neigung, Stim-
mung; Grenze, Etredre, u.; 2. Bends, s. pl. a)
Ship-b. die Krümmhölzer, Bauchstücke (die äußere

Form am Schiffe, von dem Kiel bis an den Bord; *b*) *Sen*, die Bergkletter; *c*) Sohlleder in Stüden (aus den besten Theilen der Haut geschnitten); *d*) (od. bend hides), zu den erwähnten Ausschritten bestimmte Häute.

Bendable, bēn'-dā-b'l, *adj.* biegsam, geschmeidig.

Bender, bēn'-dār, *s.* die Person od. Macht, welche bieget, krümmt, der Spanner; *Anat.* der Spannungsmuskel; *cant.* ein 6 pence Stück; (als Replik auf etwas Unglaubliches, wie das deutsche: ja, ich glaube es zweimal); *O*, yes I'll do it —! ich werde nicht ermangeln es zu thun (das Gegentheil meinent); *vulg.* o ja (es soll geschehen), über die linke Schulter!

Bending, bēn'-ding, 1. *p.* *s.* das Biegen, Spannen; die Biegung, der Bogen; Abhang; the — of a vault, *Arch.* die Leibung (Bogenrundung) eines Gewölbes; the — of the elbow, die Biegung des Ellbogens, der Ellbogenbug; 2. *p. a.* abhängig; the — part of a hill, die abhängige Fläche, der Abhang eines Hügel; a — cliff, eine überhangende Klippe; — muscles, *Anat.* die Hüftbeinmuskeln!

Bendlet, bēn'-lēt, *s.* Her. die kleine Binde, der kleine Schrägballen.

Bendwith, bēn'-wlth, *s.* die Walddreie (*Clematis vitalba* — *L.*).

Bendy, bēn'-dē, *adv.* Her. schräg gestreift.

Bene, bē'-nē, *adj. cant-s.* gut; — howse, gutes Bier od. anderes starkes Getränk; — cove, ein guter Kerl; — darkmans, gute Nacht; — seaker, der Banknotenfälscher; — f. of gybes, der Pässe verfährt; — *plucito* (ital.) *Mus.* nach Belieben.

Bene, bēn'-i, *s.* der Sesam, das Sesamkraut (*Sesamum orientale* — *L.*).

Beneaped, bi-nēp', *adj.* *Naut.* benepen, (auf dem Lande, *ic.*) festhängend, nicht flott.

Beneath, bi-nēTH', 1. *prep.* unter; 2. *adv.* unten, hienieden; to — one's self, *vulg.* sich erniedrigen, werfen.

Benedict, bēn'-i-dikt, 1. *s.* Benedict (M.-n.); Benedicta (F.-n.); — (auch Benedick), *vulg.* ein Ehemann; Mitglied des Hofen- od. Hahnreidens; 2. *adj.* *Med.* † heilsam, gelinde; — electuary, die Abführtraktwerge.

Benedictine, bēn-ni-dik'-tēn, 1. *s.* der Benedictiner-Mönch, die B.-Nonne; 2. *adj.* zum Orden der Benedictiner gehörig.

Benediction, bēn-ni-dik'-shān, *s.* der Segen, die Segnung, Einsegnung; *Ecc.* die Einsegnung eines Abtes durch Einsegnung; der Dank.

Benefaction, bēn-i-fāk'-shān, *s.* das Wohlthun; die Wohlthat, Gnade.

Benefactor, bēn-i-fāk'-tār, *s.* der Wohlthäter.

Benefactress, bēn-i-fāk'-trēs, *s.* die Wohlthäterin. [Wohlthat.]

Benefacture, bēn-i-fāk'-tshār, *s.* (n. ü.) die Benefice, bēn'-i-fis, *s.* die Pfründe; das Vorrecht, die Freiheit.

Beneficed, bēn'-i-fist, *adj.* bespfündet; he is well —, er hat eine gute Pfründe.

Beneficence, bi-nēf'-i-sēns, *s.* die Wohlthätigkeit, Gütthätigkeit.

Beneficent, bi-nēf'-i-sēnt, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* wohlthätig, mildthätig, gütthätig (gesinnt), gutberzig.

Beneficial, bēn-i-fish'-āl, 1. *s.* † (R. benefice) die Pfründe; 2. *adj.*; 3. —ly, *adv.* vorteilhaft,

nützlich; dienlich, heilsam, wohlthätig; 4. — *s.* die Nützlichkeits; Heilsamkeit, Wohlthätigkeit.

Beneficiary, bēn-i-fish'-i-ā-rē, 1. *adj.* Günst besitzend, untergeben, abhängig; bespi 2. *s.* der Pfründner; Almosenempfänger.

Beneficiency, bēn-i-fish'-ēn-sē, *s.* die Menschenfreundlichkeit, Wohlthätigkeit.

Beneficient, bēn-i-fish'-ēnt, *adj.* wohlthätig.

Benefit, bēn'-i-fist, *s.* die Wohlthat, G. Geseälligkeit; der Nutzen, Vortheil, Gewinn lohnungs- (Benefice) Vorkellung eines Ehlers od. Dichters, das Benefice; *Law*, das privilegium, Vorrecht (bes. ehem. — of cl der Geistlichen, in Criminal-Fällen dem : ausgeliefert zu werden); you'll have a — iron, du wirst mehr davon haben als dir nehm ist; — clubs, † Gesellschaften zur derung des wechselseitigen Wohles; — of a ein offener Leib.

To Benefit, *v.* 1. *a.* nützen; Nutzen br heilsam sein, begünstigen; 2. *n.* to — by, von Etwas haben, gewinnen; a benefited (in a lottery), ein glückliches Loos, ein (in der Lotterie). [Schwarz machen; verdi

To Benegroe, bi-nē'-grō, *v. a.* (n. ü.) † **To Beneme**, **To Benempne**, bi-nē'ir, *a.* benamen, benennen, einen Namen versprechen, geben.

† Benempt, bi-nēmt', *pret. & part.* (v. T neme), benimmt, benannt. [Wille, die

† Beneplaciture, bi-ni-plās'-i-tshār, **† Benerth**, **Benereth**, bē'-nērth, *s. La* Großdienst mit Pflug und Karren.

Beneshiply, bē'-ni-ship-lē, *adv. cant. chr*

Benet, *s. vid.* Bennet. [bestritten, un

† To Benet, bi-nēf', *v. a.* umgarnen, um

Bonevolence, bi-nēv'-vō-lēns, *s.* das wollen, die Gürtigkeit; Wohlthätigkeit; die Gütthat, Günst; (röm.) eine Art Zwang ob. willkürliche Steuer (bei den eigenen Un nen); das —, die Ehestandspflichten eines nes gegen seine Frau.

Benevolent, bi-nēv'-vō-lēnt, 1. *adj.* wel lenb, gütig, gütthätig, freundlich, liebre fund, der Unterstützungsfond; 2. —ly, *a* eine wohlwollende Art; 3. —ness, *s. vi* nevolence.

Benevolous, *adj.* (n. ü.) *vid.* Benevole

Bengal, bēn-gāl', *s.* Bengalen (Land u dien); der bengalische (aus Paar u. Erde tigte) Stoff; — cane, das spanische Rohr.

Bengalee, bēn-gāl'-lē, *s. & a.* (the — lang die bengalische Sprache.

Bengalese, bēn-gāl'-lēx', *s. sing. & Bengale*, (die) Bewohner von Bengalen.

To Benight, bi-nit', *v. 1. n.* (to be h ed) von der Nacht überfallen werden, spären; 2. *a. fig.* verfinstern, verbumkeln, des des Verstandes berauben, in Unwissen Irrthum verhüllen; * unnachten.

Benign, bi-nim', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* mild, liebevoll, lieblich, goldselig, roch heilsam, gutartig; günstig; a — disease (gutartige) Krankheit, welche ihre gen Symptomata hat; — influence, der w Einfluss (eines Mittels, *ic.*); 3. —ness, Güte, Milde; *vid.* Benignity.

benign, Benignität, wie Benign, &c.
 benign, bi-nig'-ni-ty, s. wirkliche Wohltat;
 benign, woblgerigter Einfluß (der Luft, &c.).
 Tobam, To Benooome, bi-nim', bi-uðm',
 s. a. nymmen, branden.

beni, bi-ih, adj. cant. nährlich, thöricht.
 Benion, Benison, ben'-ni-z'n, s. der Segen,
 segne nur im Eifer noch ä.).

Benion, ben'-ji-mia, s. Benjamin (W-n.);
 bei in Benze, die Jungstrumisch; — tree,
 der Baum (Laurus benzoin — L.), vid.
 Benion, s. vid. Benzoin. [Benzoin.

Beni, bi-ji, s. cant. eine Jade.
 Benet, bi-nét, s. Benedict; Benedicta (abbr.
 n. d. d. n. n.); (herb —) das Benedictenfraut
 (L.).

Benet, bi-nét, s. der Sturm.
 Benet, s. vid. Banasbee.

Benet, bi-net, & part. (von To Bend), bog,
 bi-net, n.; grüßte, gerichtet; not to be
 benet; to be — on (to), zu etwas ge-
 (benet) steht; sein, den Kopf auf etwas
 (benet) — on death, zu sterben entschlossen; —
 benet reason, der Vernunft sich widerlegend;
 benet all hazards, auf alle Ereignisse ge-
 (benet) pious lewdly —, (Shaksp.) lieberliches
 (benet) Ged.

Benet, bi-net, s. die Krümme, Biegung; der Abhang (n.
 bi-net; Krümmung, der Gang, Zug; fig.
 Benet, Krümmung; der Entschluß; die Anstrengung;
 Benet, Krümmung; at a —, in der Krümme;
 Benet, full —, in voller Anstrengung; full —
 Benet, to —, die hohe Kraftanstrengung (des
 Benet — pass) a) das Straußgras (Agrostis
 bi-net; b) der Strandpfeife, der Sandhalm (A-
 bi-net — L.).

Benet, bi-net, s. für: be not, sei (seib) nicht.
 Benet, bi-net, p. a. binsenhaft; fig. arm-
 Benet, — time, die Hungerzeit der Tauben
 der Art der Hülsenfrüchte; fig. schlechte
 (benet) Zeit.

Benet, s. v. To Benumb, bi-nüm', v. a.
 bi-net; erstarrt machen; des Gefühls berau-
 bi-net; benumbed; benumbed with cold, vor
 bi-net, kahl, eisig.

Benet, bi-nüm'-méd-nés, s. die Er-
 (benet) s. Benennung.

Benet, ben-vi-né, s. Print. das Introitus,
 Benet, das Geld, welches der neue An-
 (benet) (am Benetinken) erliegen muß).

Benet, ben-né, s. das Benzoe (ostindische
 Benet: — tree, vid. Benjamin.

Benet, bi-né-ik, adj. kumpffinnig, gefühllos.
 Benet, bi-né-ik, v. a. bemalen, schminken.
 Benet, bi-né-ik, v. a. (n. ä.) blas machen,
 (benet) zeichnen.

Benet, bi-né-ik, v. a. kneipen, durch
 Benet, bi-né-ik, v. a. vulg. beissen, befehlen.
 Benet, bi-né-ik, v. a. mit Federn schmücken.
 Benet, bi-né-ik, v. a. beputzen, beputzen,
 (benet) putzen.

Benet, bi-né-ik, v. a. loben, preisen,
 Benet, bi-né-ik, v. a. überhäufen, vulg. heraus-
 (benet) färbten.

Benet, bi-né-ik, v. a. mit Purpur,
 Benet, bi-né-ik, v. a. testamenta-
 (benet) testamentlich vermachen, verlasten, le-

Bequeather, bi-kwé'-THär, s. der Testator,
 Legatarist, Erb-Easser.

Bequeathment, bi-kwé'-TH'-mént, s. a) die
 Erbschaft; b) das Legat (vid. d. ä. f. B.).

Bequest, bi-kwé'-st, s. das Vermächtnis, Legat.
 Ber, bér, s. die rote Beifarbe; — fish, der
 Barich, Bars, Bär, &c.

† To Berain, bi-rén', v. a. beregnen, nass ma-
 chen, besuchten. [ausgucken.

To Berate, bi-rát', v. a. schelten, ausschelten,
 To Berattle, bi-rát'-t'l, v. a. einen Lärm wor-
 über machen, poltern, (Einen) überreden, anfahren.

† To Beray, bi-rá', v. a. beschmugen, beschmeln.
 Berbengine, bér'-bén-jín, s. der Liebesapfel
 (von den arabischen Christen so genannt).

Berberry, s. vid. Barberry.
 Berceau, bér-só', s. Arch. das Tonnengewölbe;
 Bückergewölbe, der Laubengang; die Laublaube.

† Berdash, bér'-dāsh, s. eine Art Halstuch od.
 Berdinseck, s. vid. Berthinsack. [Halsbinde.

Bere, bér, s. eine Art Gerste (in Schottland).
 To Bereave, bi-rév', v. reg. & ir. a. berauben,
 rauben, entwenden (gewöhnl. mit of).

Bereavement, bi-rév'-mént, s. die Beraubung;
 das Berauben. [Beraubte; beraubt.

Bereft, bi-rést', pret. & part. (v. To Bereave)
 † Berewicha, (—ca), bér'-i-wi-ká, s. ein zu
 einer Stadt gehöriger (in einiger Entfernung da-
 von liegender) Ort (kleines Dorf od. Flecken).

Ber-fish, bér'-fish, s. der Barich, vid. in Ber.
 † Berg, s. vid. Burgh, Burrow.

Bergamo, bér'-gá-mó, s. eine Art Teppiche in
 der Normandie aus versch. Materialien, als: Seide,
 Wolle, Baumwolle, Haar, Fiegenhaar, &c.

Bergamot, bér'-gá-mót, s. a) die Bergamotte,
 Bergamotbirn; b) das Bergamottöl; c) der mit
 diesem Öle wohlriechend gemachte Schnupftabak;
 d) vid. Bergamo.

Bergander, bér'-gán-där, s. vid. Birgander.
 † Bergeret, bér'-jé-rét, s. ein (ländlicher) Ge-
 sang; (nach Bullokar) eine Art eines Tanzes.

Bergmaster, Berghmaster, bér'-má-stär,
 vulg. bér'-má-stär, s. Min. (in Derb.) der Berg-
 meister (Vorgesetzte der Bergleute), Erzmeister.

Bergmote, Berghmote, bér'-mót, s. Min.
 (in Derb.) das Berggericht. [Bauratung.

† Bergomask, bér'-gò-másk, s. ein komischer
 To Berhyme, bi-rim', v. a. iron. in Reimen
 besingen, drehen.

† Berie, bér'-é, s. der Hain, die Grotte.
 Berith, bér'-rit, s. eine Art Fledermaus (Seife)
 zum Ausmachen der Felle in Fugen.

Berlin, bér'-lín, s. & adj. (die Stadt) Berlin;
 berlinisch; — blue, das Berlinerblau (ä. Prus-
 sian-blue).

Berlin, Berline, bér'-lén'; bér'-lín, n., s.,
 Ja., St. J., F.; bér'-lín, n., Sm., P., E.,
 s. die Bertine (eine bequeme vierstellige Reiselutsche),
 von Philipp Chiege im 17ten Jahrh. in Berlin
 erfunden).

Berme, bér-mé, s. Fort. die Berme, der Wall-
 gang (Abfag außen am Fuße des Walles).

† Bermooths, bér'-mò-TH's, s. vid. d. f. B.
 Bermudas, bér'-má-dáz, s. a) die bermudischen
 (Commer.-Inseln) Inseln; b) cant. † (ob. Is-
 lands of Bermuda) Freistätten für Viehes-Ge-
 fände, gleich der Münze in Southwark; c) †
 eine Art Tabak.

Bernacle, (— bird, — goose) *s. vid.* Barnacle.
Bernard, bér'-nàrd, *s.* Bernhard (M-n.); — the hermit, der B-erz, Schmarpertrab, Einsiedler (*Cancer bernardus* — L.).
Bernardine, bér'-nàr-dén, or bér'-nàr-din, *adj.* zu den Bernhardinern gehörig.
Bernardines, Bernardinus, *s. pl. Ecc.* die Bernhardiner, od. Eisterienfer. Mönche u. Nonnen.
Bernet, bér'-nét, *s. Law*, die Brandstiftung; zuw. überh. das Hauptverbrechen.
Bern-owl, *s. vid.* Barn-owl, in Barn.
† To Berob, bí-rób', *v. n.* berauben, ausplündern.
Beroes, bér'-òz, *s. (pl.) Zool.* Rippenqualen (nach Eschschol's *Chenophoras* genannt).
To Berogue, bí-róg', *v. a. vulg.* zum Schelm machen, Schelm nennen.
Berognetif, *cant. (But. Hud.)* ft. Prerogative.
Berried, *p. n. Bot.* beerentragend; beerenartig.
Berry, bér'-rè, *s. a)* † die Hölle, Kaninchenhöhle; *vid.* Burrow; *b)* cor. ft. Barrow *c) qv.*; *c)* die Beere; Bohne (*v. Kaffee*); — bearing, Beeren tragend; — galls, schwammige Galläpfel.
To Berry, *v. 1. n.* Beeren tragen, od. besommen; *2. a. n)* (*v. d.* alten bären) schlagen, dreschen; *b)* vergraben, *ic.*, *vid.* To Bury.
Bers, bér's, *s. Med.* eine das Gemüth erheitende Latwerge bei den Aegyptern.
Bersa, bér'-sà, *s. Archaeol.* die Grenze innerhalb eines Parks. [schiefen].
To Bersare, bér'-sà'-rè, *v. n. Archaeol.* jagen.
Berselet, bér'-sì-lét, *s. Archaeol.* ein Jagdhund.
Berstan, *s. vid.* Besistan.
Bert, bért, *a) adj.* (*n. ü.*) klar, hell, glänzend; *fig.* verümt; *vid.* Bright; *b)* in comp. faßlicher Eigennamen, als: Egbert, Sigbert, Bertha, &c.
Berth, bérth, *s. & v. Sen.* *vid.* Birth.
Bertha, bér'-thà, *s.* Bertha (J-n.).
Berthinseck, bér'-thín'-sèk, *s. Sc. Law*, Privatstraße für den Diebstahl eines Schafes oder Hertons, bér'-tàn, *s. vid.* Barton. [Kaltbr].
Bertram, bér'-tràm, *s.* Bertram (M-n.); der Bertram (*Anthemis pyrethrum* — L.); — tree, der Zahnweibbaum (*Zanthoxylum* — L.).
Bertying, bér'-tì-ìng, *p. s. C. Sea*, — a ship, das Umliegen eines Schiffes, um es auszubessern.
Beryl, bér'-rìl, *s.* der Beryll, Aquamarin, (ein meergrüner oft in's Weiße fallender Edelstein).
Beryline, bér'-rìl-lin, *adj.* beryllartig, grünlich, hellgrün. [machen].
To Besaint, bí-sànt', *v. a. (n. ü.)* zum Heiligen besant, Besantine, *vid.* Byzant, &c.
Bes-antler, *s. vid.* Bez-antler.
Besayle, bí-sàl', *s.* der Urgroßvater.
To Bescatter, bí-skát'-tár, *v. a. (n. ü.)* unordentlich umherwerfen, zerstreuen. [schmäh].
To Bescorn, bí-skòrn', *v. a. (n. ü.)* spotten, höhnen.
To Bescratch, bí-skrátsh', *v. a. (n. ü.)* mit den Nägeln (od. sonst etwas hartem) zerkratzen, zerreiben. [krigeln].
To Bescrawl, bí-skrál', *v. a.* beschmieren, be-
To Bescreen, bí-skrén', *v. a.* beschirmen, bedecken, verbergen; bescreeened in night, von der Nacht beschirmt. [bekriegen].
To Bescrubble, bí-skráb'-b'l, *v. a.* beschreiben.
To Bescumber, To Bescummer, bí-skám'-bàr, *v. a. (n. a. u. n. ü.)* beladen, überladen, beschweren; beschudeln. [merken, aufmerken].
To Bese, bí-sè, *v. n. (n. ü.)* besetzen, bilden,

To Besech, bí-sètsh', *v. ir. & reg. a* gend bitten, ersuchen, ansehn.
Besecher, bí-sètsh'-àr, *s.* der (bringende, Bittsteller, Ansuchende, Flehende).
Beseech, Beseeking, *s. (n. ü.)* die Beseuch; (*p. s.*) das Bitten, Ersuchen.
† To Beseek, *v. ir. a. vid.* To Beseek.
To Beseem, bí-sèm', *v. n.* sich gegenseitig schiden, passen; anstehen, pieren, fleiden.
Beseeming, bí-sèm'-ìng, *1. s.* der Anst Anstalt; *2. p. a.* geziemend, schicklich, anständig.
Beseemly, bí-sèm'-lè, *adj.* artig, a
† Beseen, bí-sèn', *p. a.* (woll —) wovon richtet, geziemend, gut anstehend; ill —, mend.
To Beset, bí-sèt', *v. ir. a.* besetzen; be-
Beseet, *part. besetzt, umgeben, umzingelt, umlagert*; in die Enge, in Vertlegenheit überfallen, anfallen.
Beset, *pret. & part. (v. To Beset)*, schloß ein; besetzt, eingeschlossen, *ic.*; hat der Klemme; shoes — with nails, Eisen-
To Beshine, bí-shín', *v. a. (n. ü.)* b
To Beshit, To Beshite, bí-shít', bí-
ir. a. vulg. beschissen; *pret.* beshit, *part.* beshit, or beshitten, beschissen (mit gemeinsten Hocksprache üblich).
To Beshrew, bí-shròd', *v. a.* verwüns-
To Beshut, bí-shàt', *v. a. (n. ü.)* ver-
Beside, Besides, bí-sìd'-bì-sìd'-z',
adv. neben, bei, dicht bei; außer, a
nicht gemäß, über; außerdem, überdies,
—that, außer diesem; — the purpose,
mäßig; 'tis — my present scope, es
zu meinem Vorhaben; things — natu-
natürliche Dinge; *fig. s.* to be — one's
one's senses, außer sich, *v.* Einnen sein;
nicht bei Verstande sein; you put n
patience, bei Ihnen verliere ich die Ce-
cept myself, and a few besides, i
nommen u. noch einige Wenige; all h
besides, alle seine übrigen Truppen;
you know, überdies, wissen Sie.
Besidery, bí-sìd'-dàr-d', *s.* eine Art
To Besiege, bí-sèj', *v. a.* belagern;
sieged, *pl.* die Belagerten.
Besieger, bí-sè-jàr, *s.* der Belagerer
siegert, *pl.* die Belagerer.
Besieging, bí-sè-jìng, *s.* das Belagerer-
lagerung; — army, das Belagerungsbe-
Besistan, bí-sìs-tàn, *s.* Plätze (Nähe
der Kaufmannsgewölbe, gewölbte Gasse
kauflocaale im Orient.
To Besit, bí-sìt', *v. a. (n. ü.)* anpass-
machen, sich schiden, anstehen, geziemend
To Beslave, bí-slàv', *v. a. (n. ü.)* u
zum Sklaven machen.
To Bealime, bí-sìlm', *v. a. (n. ü.)* ma
besegen; besieden, besudeln, beschmieren.
To Beslubber, bí-sìlb'-bàr, *v. a. vulg.* be-
beschmutzen, beschudeln (mit Speichel, Noe

То означать, обозначать, v. a. bezeichnen, be-
zeichnen; bezeichnen, bezeichnen. [Bezeichner.]

Beschmierer, bi-schmī'-rer, s. der Beschmierer,

† To kamirch, k-smértsh', v. a. beschmutzen,
kalt; kof Eßwa, k. verunstalten.

To smoke, (To Besmoak), *bi-smók', v.*
с. и. л. крауфери, сінрауфери; рауфери.

Възвѣстѣ, бл-гослѣ, в. а. берушен, (шварц)
мѣл. вѣдѣн.

Bleaw, bi-sno', v. n. beschneien, über-
 den: bleawed, beschneit; mit weißen Blü-

geht. [beischnugen.

Selensf, hi-saif, v. n. mit Schnupftabak

Seifen, k'-zám, s. der Seifen.

20. 2. 1921, v. a. februn, februn.

To Bepot, bl-spôt', v. a. mit Flecken zeichnen, flecken, sprengen; beflecken, besudeln (w-r ü.).

To Bespread, bi-spréd', v. tr. a. bestreuen, bedecken; bespread, *pret. & part. v.* vorstehenden Antwort.

† Besprent, bi-sprént', *p. a.* besprengt, besprikt.

To Besprinkle, bl-springk'-k'l, v. a. bespren-
gen, besprigen.

Besprinkler, bî-sprîngk'-lâr, *s.* Einer, der Et-
was bespritzt, der Beisprenger.

To Bespue, *v. a. vid.* To Bespew.

To Bespart, v. s. vid. To Bespart.

To Besputter, bl-spūt-tår, v. a. bespudden, bespeien, besprigen, bejudeln.

Bess, bés, *s. a)* *cant.* das Brecheisen; der Dietrich; *b)* *abbr.* (für: Elisabeth) Eisesen, Bettessen (3-n.); ragged —, Lumpentier, *rc. vid.*
Brown-Bess.

Besse, Besse-fish, bés, s. der Gremwolf.

Best, *bêst*, *adj. & adv. (sup. v. Good)* der, die, das Beste; am Besten, auf's Beste; he thought — to, &c., er hielt es für das Beste zu, u.; the — part, der größte Theil; die Besten; das Beste; to put the — construction upon a thing, Etwas auf das Beste deuten; to make one's — bow, *col.* sich tief verneigen; so artig sein als man kann; what's the — news? was giebt es gutes Neues? what had I — do or what course had I — (to) take? wie thue ich am Besten? was sollte ich (wohl) thun? welchen Weg soll ich einschlagen? she had the — of it, sie hatte den Vortheil; to make the — of a thing, auf das Beste mit Etwas umgehen, allen Fleiß dabei anwenden, es auf's Beste benutzen; in order to make the — of it, um die Sache recht gut zu machen; to do one's —, sein Bestes oder Möglichstes thun; to do the — for one's interest, Jemandes Interesse befördern; to my — (or to the — of my) remembrance, so gut (so viel) ich mich erinnern kann; I will do it to the — of my power, ich will es machen so gut, als es mir möglich ist; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung; speak to the — of your knowledge, sagen Sie Alles was Sie davon wissen; to make the — of one's way, so sehr eilen als möglich ist, sich unterwegs nichts ausfallen lassen; den kürzesten Weg nehmen; at (the) —, im Grunde; von der schönsten (besten) Seite betrachtet; wer nichts; auf's Höchste; at the — hand, aus der ersten Hand; wohlfeil; — of all, desto besser; am Liebsten; I like that — of all, mir ist das am liebsten; I am the — man, *vulg.* (von Reconsistenten) ich bin der Beste (Schicklicste, Stärkste) im Kämpfen; ich kann Alles nieder boxen; to have the —, Sieger sein; *prov.-s.* — service — pay, wie die Arbeit so der Lohn; the — is — cheap, das Beste kauft man immer wohlfeil genug; to make the — of a bad market (or of a bad game), sich so gut man kann aus einer schlimmen Sache herauswickeln; to get one's money at the —, von Ränken u. Kniffen leben; — of a Charley, *cant.* einen Nachwächter in seiner Wachhütte aufheben; (*juw. in comp.*) — beloved, am meisten (viel-) geliebt; — bidder, der Weißbietende, Steigerer, Licitant; *Sea*, the — bower anchor, der tägliche Anker; the — bower cable, das tägliche Ankertau; — natured,

Bernacle, (— bird, — goose) *s. vid.* Barnacle.
Bernard, *bér'-nârd*, *s.* Bernhard (M-n.); — the hermit, der B-streß, Schmarogerstreß, Einsiedler (*Cancer bernardus* — L.).
Bernardine, *bér'-nâr-dên*, *or* *bér'-nâr-dîn*, *adj.* zu den Bernhardinern gehörig.
Bernardines, **Bernardins**, *s. pl.* Ecc. die Bernhardiner. od. Eistercienser-Mönche u. Nonnen.
Bernet, *bér'-nêt*, *s. Law*, die Brandstiftung; zum. überh. das Hauptverbrechen.
Bern-owl, *s. vid.* Barn-owl, in Barn.
† To Berob, *bî-rôb'*, *v. a.* berauben, ausplündern.
Beroes, *bér'-ôz*, *s. (pl.) Zool.* Rippenqualen (nach Eschschol's *Chenophorae* genannt).
To Berogue, *bî-rôg'*, *v. a. vulg.* zum Schelm machen, Schelm nennen.
Beroguetif, *cant. (But. Hud.)* st. Prerogative.
Berried, *p. a. Bet.* beerentragend; beerenartig.
Berry, *bér'-rô*, *s. a) † die Hölle*, Kaninchenhöhle; *vid.* Burrow; *b) cor. st.* Barrow *c) qv.*; *c) die Beere*; Bohne (*v. Kaffee*); — bearing, Beeren tragend; — galls, schwammige Galläpfel.
To Berry, *v. 1. n.* Beeren tragen, od. bekommen; *2. a. a) (v. d. alten bären)* schlagen, dressen; *b) vergraben*, *ic. vid.* To Bury.
Bers, *bêrs*, *s. Med.* eine das Gemüth erheitende Lattwege bei den Aegyptern.
Bersa, *bér'-sâ*, *s. Archaeol.* die Grenze innerhalb eines Parks. [schließen].
To Bersare, *bêr'-sâ-rê*, *v. a. Archaeol.* jagen.
Berselet, *bêr'-sî-lêt*, *s. Archaeol.* ein Jagdhund.
Berstan, *s. vid.* Beistan.
Bert, *bêrt*, *a) adj. (n. ü.) klar*, hell, glänzend; *fig.* berühmt; *vid.* Bright; *b) in comp.* fasslicher Eigennamen, als: Egbert, Sigbert, Bertha, &c.
Berth, *bêrtâ*, *s. & v. Sea*, *vid.* Birth.
Bertha, *bêrtâ-thâ*, *s. Bertha* (J-n.).
Berthinseck, *bâr'-thîn-sêk*, *s. Sc. Law*, Privatstraße für den Diebstahl eines Ehegastes oder Berton.
Berton, *bâr'-tân*, *s. vid.* Barton. [Kaldes].
Bertram, *bâr'-trâm*, *s. Bertram* (M-n.); *der Bertram* (*Anthemis pyrethrum* — L.); — tree, der Rahmweibbaum (*Zanthoxylum* — L.).
Bertying, *bâr'-tî-îng*, *p. s. C. Sea*, — a ship, das Umlegen eines Schiffes, um es auszubessern.
Beryl, *bêr'-ril*, *s. der Beryll*, Aquamarin, (ein meergrüner oft in's Weiße fallender Edelstein).
Beryline, *bêr'-ril-îln*, *adj.* beryllartig, grüntlich, hellgrün. [machen].
To Besaint, *bî-sân't*, *v. a. (n. ü.)* zum Heiligen.
Besant, **Besantine**, *vid.* Byzant, &c.
Besantler, *s. vid.* Bezantler.
Besayle, *bî-sâl'*, *s. der Ugroßvater*.
To Bescatter, *bî-skât'-târ*, *v. a. (n. ü.)* unordentlich umherwerfen, zerstreuen. [schmäheln].
To Bescorn, *bî-skôr'n'*, *v. a. (n. ü.)* spotten, höhnen.
To Bescratch, *bî-skrâtsh'*, *v. a. (n. ü.)* mit den Nägeln (od. sonst etwas hartem) zerkratzen, zerreißen. [krigeln].
To Bescrawl, *bî-skrâl'*, *v. a.* beschmieren, be-
To Bescreeen, *bî-skrên'*, *v. a.* beschirmen, bedecken, verbergen; *bescreeened in night*, von der Nacht beschirmt. [beskrigeln].
To Bescrubble, *bî-skrâb'-bî*, *v. a.* beschreiben.
To Bescumber, *bî-skâm'-bâr*, *v. a. (n. a. u. n. ü.)* beladen, überladen, beschweren; besubeln. [merken, aufmerken].
To Bese, *bî-sê*, *v. n. (n. ü.)* besetzen, blicken,

To Besech, *bî-sêsh'*, *v. ir. & reg.* a. gend bitten, ersuchen, anflehen.
Besecher, *bî-sêsh'-âr*, *s.* der (dringender, Bittsteller, Ansuchende, Ziehende).
Besech, **Beseching**, *s. (n. ü.)* die Bittsuche; (*p. s.*) das Bitten, Ersuchen.
† To Beseek, *v. ir. a. vid.* To Beseek.
To Beseem, *bî-sêm'*, *v. n.* sich geizig schiden, passen; ansetzen, jieren, kleiden.
Beseeming, *bî-sêm'-îng*, *1. s.* der Ansehnlichkeit; *2. p. a.* geizig, schidlich, anständig.
Beseemly, *bî-sêm'-lê*, *adj.* artig, a.
† Beseen, *bî-sên'*, *p. a.* (well —) wohlgerichtet, geizig, gut anstehend; ill —, münd.
To Beset, *bî-sêd'*, *v. ir. a.* besetzen; besetzen, umgeben, umringen, umlagern; in die Enge, in Verlegenheit bringen, überfallen, anfallen.
Beset, *pret. & part. (v. To Beset)*, schloß ein; besetzt, eingeschlossen, *ic.*; *bei der Klemme*; shoes — with nails, Eisenfüße besetzen.
To Beshine, *bî-shîn'*, *v. a. (n. ü.)* b.
To Beshit, **To Beshite**, *bî-shîd'*, *bî-shîr*, *a. vulg.* beschämen; *pret.* beshit, *part.* beshit, *or* beshitten, beschämen (in gemeinsten Pöbelsprache üblich).
To Beshrew, *bî-shrêd'*, *v. a.* verfluchen; schlecht ausfallen für ... (*n. ü.*) verdammt sei! *ic.!* o, verflucht! — you hol! Dich der Teufel! — my heart b ich will verdammt sein, wenn nicht, *ic.*
To Beshut, *bî-shût'*, *v. a. (n. ü.)* verstopfen, einschließen, einsperren.
Beside, **Besides**, *bî-sîd'*, *bî-sîdz'*, *adv.* neben, bei, dicht bei; außer, a nicht gemäß, über; außerdem, überdies, — that, außer diesem; — the purpose, mäßig; 'tis — my present scope, es ist zu meinem Vorhaben; things — natural, natürliche Dinge; *fig-s.* to be — one's senses, außer sich, v. Einnen sein; nicht bei Verstande sein; you put a patience, bei Ihnen verliere ich die Geduld myself, and a few besides, genommen u. noch einige Wenige; all besides, alle seine übrigen Truppen; you know, überdies, wissen Sie.
Besidery, *bî-sîd'-dâr-ê*, *s.* eine Art
To Besiege, *bî-sêj'*, *v. a.* belagern; siegen, *pl.* die Belagerten.
Besieger, *bî-sê-jâr*, *s.* der Belagerer, siegers, *pl.* die Belagerten.
Besieging, *bî-sê-jîng*, *s.* das Belagererlagerung; — army, das Belagerungsheer.
Besistan, *bî-sîs'-tân*, *s.* Plätze (At) der Kaufmannsgewölbe, (gewölbte Gassen) Kaufslocale im Orient.
To Besit, *bî-sîd'*, *v. a. (n. ü.)* anpassen, sich schiden, ansetzen, geizig.
To Beslave, *bî-slâv'*, *v. a. (n. ü.)* u. zum Sklaven machen.
To Beslime, *bî-sîlm'*, *v. a. (n. ü.)* n. belagern; besiden, besubeln, beschmieren.
To Beslubber, *bî-sîlb'-bâr*, *v. a. vulg.* beschmieren, besubeln (mit Speichel, No

To Besmear, *bi-smér'*, *v. a.* beschmieren, besetzen; bestrichen, besudeln. [Besudler.

Besmerer, *bi-smér'-rér*, *s.* der Beschmierer, (To Besmear), *bi-smér'-rér*, *v. a.* beschmieren, besetzen; bestrichen, besudeln.

To Besmoke, (To Besmoak), *bi-smók'*, *v. a.* i. rauchern, einrauchern; rauchern.

To Besoot, *bi-smót'*, *v. a.* betrußen, schwarz machen.

Besow, *bi-sad'*, *v. a.* beschneiden, überstehen; beschnitten, beschneit; mit weißen Stücken bedecken. [Beschnitten.

Besow, *bi-sad'*, *v. a.* mit Schnupftabak besetzen, *s.* der Besen.

Besow, *v. a.* streuen, fegen.

Besow, *bi-só'-ni-án*, *s.* der arme Schelm, Besotter, Schurke, elende Schurke.

Besow, *s.* mit Besoar.

Besow, *bi-sér'*, *v. a.* sich schiden; passen, Besow, *s.* Begleitung.

Besow, *s.* die Gesellschaft, das Gefolge, die Besow, *bi-sér'*, *v. a.* dumm machen (besotzen), betören; vernarrt machen (mit Besow).

Besow, *bi-sér'-tód-ló*, *adv.* thöricht, Narr, Besow, *s.* Narrischer Weise.

Besow, *bi-sér'-tód-nés*, *s.* die Thorheit, Besow, Besow.

Besow, *bi-sér'*, *pret. & part. (v. To Beseech)* Besow, *s.* Besuchen.

Besow, *bi-spák'*, *pret. & sol. (v. To Bespeak)* Besow, *bi-spák'-g'l*, *v. a.* mit Glanz besetzen, glänzenden Sternchen besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *pret. & sol. (v. To Bespit)* Besow, *bi-spák'-tár*, *v. a.* (mit Salz) besetzen; so — one's reputation, *fig.*

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

Besow, *bi-spák'*, *v. a.* besetzen, besetzen.

To Bespot, *bi-spót'*, *v. a.* mit Flecken zeichnen, flecken, sprengen; besetzen, besudeln (w-r u.).

To Bespread, *bi-spréd'*, *v. a.* besetzen, besetzen; bespread, *pret. & part. v.* vorstehenden Zeitwort.

† Besprent, *bi-sprénd'*, *p. a.* besprengt, bespritzt.

To Besprinkle, *bi-spríngk'-k'l*, *v. a.* besprengen, besprigen.

Besprinkler, *bi-spríngk'-lár*, *s.* Einer, der etwas bespritzt, der Besprenger.

To Respue, *v. a. vid.* To Bespew.

To Resput, *v. a. vid.* To Respire.

To Resputter, *bi-spát'-tár*, *v. a.* besputen, besputen, besputen, besputen.

Bess, *bés*, *s. a)* cant. das Brecheisen; der Dietrich; *b)* abbr. (für: Elisabeth) Eiseisen, Bettchen (B-n.); ragged —, Lumpentische, *ic. vid.*

Besse, Hesse-fish, *bés*, *s.* der Seewolf.

Best, *bést*, *adj. & adv. (sup. v. Good)* der, die, das Beste; am Besten, auf's Beste; he thought — to, &c., er hielt es für das Beste zu, &c.; the — part, der größte Theil; die Besten; das Beste; to put the — construction upon a thing, etwas auf das Beste deuten; to make one's — how, col. sich tief vernügen; so artig sein als man kann; what's the — news? was giebt es gutes Neues? what had I — do? or what course had I — (to) take? wie thue ich am Besten? was sollte ich (wohl) thun? welchen Weg soll ich einschlagen? she had the — of it, sie hatte den Vortheil; to make the — of a thing, auf das Beste mit etwas umgehen, allen Fleiß dabei anwenden, es auf's Beste benützen; in order to make the — of it, um die Sache recht gut zu machen; to do one's —, sein Bestes oder Möglichstes thun; to do the — for one's interest, Jemandes Interesse befördern; to my — (or to the — of my) remembrance, so gut (so viel) ich mich erinnern kann; I will do it to the — of my power, ich will es machen so gut, als es mir möglich ist; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung; speak to the — of your knowledge, sagen Sie Alles was Sie davon wissen; to make the — of one's way, so sehr eilen als möglich ist, sich unterwegs nirgendes aufhalten; den kürzesten Weg nehmen; at (the) —, im Grunde; von der schönsten (besten) Seite betrachtet; wenigstens; auf's Höchste; at the — hand, aus der ersten Hand; wohlfeil; — of all, desto besser; am Liebsten; I like that — of all, mir ist das am liebsten; I am the — man, vulg. (von Reconomisten) ich bin der Beste (Geschickteste, Stärkste) im Kämpfen; ich kann Alles nieder boxen; to have the —, Sieger sein; prov-s. — service — pay, wie die Arbeit so der Lohn; the — is — cheap, das Beste kauft man immer wohlfeil genug; to make the — of a bad market (or of a bad game), sich so gut man kann aus einer schlimmen Sache herauswickeln; to get one's money at the —, von Ränken u. Kniffen leben; — of a Charley, cant. einen Nachtwächter in seiner Wachhütte aufheben; (zum. in comp.) — beloved, am meisten (viel) geliebt; — bidder, der Meistbietende, Steigerer, Licitant; Sea, the — bower anchor, der tägliche Anker; the — bower cable, das tägliche Ankertau; — natured,

—tempered, am gutmütigsten, gutartigsten, u.;
—man, (schottisch) der Brautführer.

Bestad, bi-städ', *part.* † (v. Bestead) genutzt, u.
† **Bestail**, bés-tál', *s.* (allerlei) Vieh.

To Bestain, bi-stán', *v. a.* besetzen, beschmugen.
To Bestead, bi-stéd', *v. u. a.* nutzen, Nutzen bringen; bewirthen, unterhalten; † verfügen; to — one, Einem freundschaftlich bezeugen, behülflich sein, dienen (*vid.* **To Befriend**).

Bestead, or **Bested**, *pret. & part.* vom vorstehenden Zeitwort.

Bestial, bés-ti-ál', *Sm., P., Ja.*; *cor.* bés-tah-ál', *W.*; *vulg.* bés-tshál', *S. &c.* 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* Viehisch, thierisch, im höchsten Grade sinnlich.

Bestiality, bés-ti-ál'-i-té', *s.* die Viehische Beschaffenheit; das Viehische Wesen; die Unvernunft; der Brutalismus, die griechische Liebe (*amor graecus*). [*gleich* od. ähnlich machen.

To Bestialize, bés-ti-ál'-líz', *v. a.* dem Viehe

Bestiarii, bés-ti-ál'-ri-l', *s. pl. Ant.* (bei den alten Römern) Menschen, die mit wilden Thieren freiwillig kämpften, od. als Verurtheilte kämpften

To Bestiate, *vid.* **To Bestialize**. [mußten.

To Bestick, bi-stik', *v. ir. a.* besticken, vollsticken.

To Bestink, bi-stink', *v. ir. a.* mit Gestank

erfüllen, bekäntern, einstäuben.

To Bestir, bi-stár', *v. a.* regen; † anstrengen; to — one's self, *refl.* sich anstrengen, sich beistren, bestreben; eilen.

Bestness, bés't-nés', *s.* (u. ü.) die Vortrefflichkeit, hohe Güte, Vollkommenheit. [*stürmen.*

To Bestorm, bi-stórm', *v. n.* (u. ü.) rasen, toben,

To Bestow, bi-stó', *v. a.* (to — upon) erthei-

len, geben, schenken, verleihen, gewähren, darbringen; anwenden, verwenden, (Geld) daran

legen; legen, stellen, setzen, aufbewahren; to — a kindness upon (on) one, Jemanden eine Gefälligkeit erweisen; to — cost, Kosten aufwen-

den; to — a great deal of pains upon ..., viel Mühe auf Etwas wenden; to — a daughter, eine Tochter verheirathen, auskatten; to — one's self,

sich beschäftigen; I know not how to — myself, ich weiß nicht, was ich mit mir (selbst) an-

fangen soll, wie ich meine Zeit zubringen soll; to — a pair of horns upon ..., (einem Gatten) Hörner aufsetzen.

Bestowal, bi-stó'-ál', *s.* (u. ü.) die Anordnung, Veranstellung, Verfügung; Gewährung (einer Bitte).

Bestower, bi-stó'-ár', *s.* der Ertheiler, Geber, Disponirende.

Bestowment, bi-stó'-mént', *s.* die Ertheilung, Gabe; Anwendung; das Geben, Verwenden.

To Bestraddle, *v. a. vid.* **To Bestride & To Straddle**.

† **BeSTRACT**, **BeSTRAUGHT**, bi-strákt', bi-stráft', *p. a.* verrückt, vermischt, wahnsinnig.

To Bestrew, bi-stród', *W., N., Dr. J., F., Enf.*; bi-stród', *Sm., S., St. J., Ja., v. reg. & u. a.* bestreuen, besprengen, bedecken.

Bestrid, bi-stríd', *pret. & part. v.* **To Bestride**.

To Bestride, bi-stríd', *v. u. a.* über Etwas schreiten, überschreiten, beschreiten; reiten; † ver-

Bestriden, *part. v.* **To Bestride**. [*theidigen.*

Bestrown, bi-strón', *part.* (von **To Bestrew**)

* bestrut, u.

Bestuck, bi-sták', *pret. & part.* (v. **To Bestick**) be-
stekt; be-
To Bestud, bi-stúd', *v. a.* beschlagen, besetzen

(mit Knospen, Steinen, u.); bestudde
stars, mit Sternen besetzt.

Bestunk, bi-stánk', *pret. & part.* (v. 1
stink) erfüllte mit Gestank; mit Gestank

To Beswift, bi-swíft', *v. a.* beschleunig

To Beswike, bi-swíck', *v. a. (u. ü.)* anlocken

Bet, bét', 1. *s. a)* die Bette; *b)* *abbr. v.*

vid. **Betty & Bess**; 2. *pret. & part. v.* **To Be**
† *ft.* **better**.

To Bet, *v. a.* wetten, (zu einer Bette)

To Betake, bi-ták', *v. u. a.* 1. *a. †*
anvertrauen; 2. *refl.* to — one's self to,
Etwas wenden, seine Aufsicht zu Etwas

Etwas anfangen, sich auf Etwas legen;
geben, sich verfügen; to — one's self

weapons, zu den Waffen greifen.

Betaken, bi-ták'-k'n', *part. v.* **To Betal**

Betaught, bi-táft', *pret. & part. v.* **To Betak**
† **To Betecem**, bi-tém', *v. a.* verschaffen

verschien, ertheilen, gewähren; hervorbrin

Betel, bét'-t'l', *s.* wie **Beetle**.

Betelies, *s. vid.* **Betilles**.

To Bethink, bi-tíank', *v. a. ir. & re*
one's self, sich bedenken, sich besinnen, i

nern (— of, einer Sache).

Bethlehem, bét'h'-li-hém'; *vulg.* bét'h'-
Bethlehem; das Marrenhaus, (*vid.* **Bed**

star, die Hühnermilch, Sternblume (*Or*
lum — L.).

Bethlehemite, **Bethlemite**, bét'h'-li-h
bét'h'-li-mít', *s. a)* ein Bewohner von Be

Ecc. ein Mönch von den Bethlehemit

c) der Mondsuchtige, u., *vid.* **Bedlamit**

Bethought, bi-táft', *pret. & part.* (v.
think) bedachte; bedacht, u.

To Bethral, **To Bethrall**, bi-thré'
(n. ü.) sich unterwerfen, unterjochen, bey

To Bethump, bi-thámp', *v. a.* (w. i
abprügeln, klopfen, knuffen.

Betid, **Betided**, bi-tíd', bi-tí'-déd',
Betid, *part.* vom folgenden Zeitwort.

To Betide, bi-tíd', *v. u. a. & reg. n.*
gegen, zufließen, befallen, sich zutragen,

geschehen; ergehen; werden, entstehen, i
— thee! wehe Dir! der Fenster hole

she were to die what would —
(*Shaksp.*) (ungew. mit of) wie würd

ergehen im Falle, daß sie stürbe? (b. u.
† **Betight**, *part. v.* **To Bitide**.

Betilles, bi-tíls', *s.* Bethilles, Betillas,
fester, baumwollener, meistens weißgekre

weißgegerter Baumwollstoff von ver

Arten und verschiedenen Gegenden Orlin

Betime, **Betimes**, bi-tím', bi-tímz',
Zeiten; bald; zeitig, frühe.

† **To Betim**, bét'-tím', *v. n.* (*Chauc.*) i

Betiquets, bét'-ti-kéts', *s. pl.* kleine Et

Nigris Stein mit einem Loch, als

Erde in Afrika gebraucht, *vid.* **Aigr**

Bette, bét'-t'l', *s.* der Bette (*Piper betl*
— nat, die Bettenuß, Arelanus.

To Betoken, bi-tó'-k'n', *v. a.* bezeich

deuten; bedeuten, vordeden, vorherver

vorherlegen.

Betony, bét'-tóné', *s.* die Betonie (*Beton*

Betook, bi-tók', *pret.* (v. **To Betak**

wandte (sich), u.; he — himself to,

legte sich auf, u.; the French — the

Bevelment, *s. Min.* die Abflachung der Ecken eines Krystalls.

Bever, *bé'-vâr*, *s. a.* der kleine Castorhut; Biber; *b)* das Bist am Helm, (*vid.* Beaver); *c)* (*bé'-vâr*, *Wb.*), (*n. C.*) das Biberbrot (noch jetzt in England unter den Arbeitern üblich); (*n. G.* das Frühstück; *n. N.* das Mahl zwischen Frühstück u. Mittagsbrot).

To Bever, *bé'-vâr*, *Wb.*, *v. n.* verspern (*vid. s.*).
Beverage, *bé'-âr-êdj*, *s.* das Getränk, der Trank; die Erfrischung, Limonade; der mit Wasser verdünnte Cyder; die kleine Mahlzeit zur Erfrischung, Collation; der Eintrittschmaus, Willkommen (bes. was ein Gefangener beim Eintritt in das Gefängnis den Andern zum Besten giebt); † was man beim ersten Mal Tragen eines neuen Anzuges zum Besten giebt; der Einkauf, das Eintrittsgeld; to pay —, ein Trinkgeld (ob. den Willkommen, *vid.* oben) geben.

Beverches, *bi-vârish'-êz*, *s. Archaeol.* Frohndienst, der dem Grundherrn zu jeder ihm beliebigen Zeit geleistet werden mußte.

Bevil, *s. & adj.* Beville, *s. Her. vid.* Bevel.
Bery, *bé'-vê*, *s.* (ursprünglich) ein Trinkgelag, eine Bechgesellschaft; (jetzt) *hurl.* eine (Damen-) Gesellschaft; *Sport.* der Haufen, die Schaar, Herde, *z.*; der Flug (Vögel); *a — of partridges*, ein Voss (eine Kette, ob. Kette) Rebhühner; *a — of quails*, ein Flug Wachteln; *a — of roes*, ein Rudel (Sprung) Rinde; *a — of roebucks*, ein Rudel (Trupp) Rebhunde; — *grease*, das Hirschfett.

To Bewail, *bi-wâl'*, *v. 1. a.* beklagen, beweinen; *2. n.* seinen Kummer ausdrücken lassen, wehklagen, trauern.

Bewailable, *bi-wâl'-â-bl*, *adj.* beklagenswerth.

Bewailer, *bi-wâl'-lâr*, *s.* der Wehklagende.

Bewailing, *bi-wâl'-ling*, *s.* das Beklagen, die Wehklage.

To Bewake, *bi-wâk'*, *v. a.* (*n. ü.*) wach er-

To Beware, *bi-wâr'*, *v. n.* sich hüten, sich vorsetzen (— of, vor); — of that! hütet Euch dafür, stut das ja nicht; he will —, er wird sich hüten.

† **Bewared**, *bi-wârd'*, *p. a.* (bei den Angelsachsen u. alten Britten) im Waarentausch verthan.

To Beweep, *bi-wêp'*, *v. in.* (*n. ü.*) *1. a.* beweinen; mit Thränen benezen; *2. n.* weinen, wehklagen.

Bewept, *pret. & part. v.* To Beweep (*n. ü.*).

To Bewet, *bi-wêt'*, *v. a.* (*n. ü.*) benezen, befeuchten, naß machen, *vid.* To Wet.

Bewhiskered, *bi-hwîs'-kâr'd*, *adj. lud.* mit einem Backenbarte, backenbärtig.

To Bewhore, *bi-hôr'*, *bi-hôr'*, *v. a.* zur Hure machen, Hure schimpfen.

To Bewilder, *bi-wîl'-dâr*, *v. a.* irre führen, irre leiten, vom rechten Wege abbringen; *fig.* verwirrt, bestürzt machen.

Bewildermment, *bi-wîl'-dâr-mênt*, *s. col.* die Verwirrung.

To Bewinter, *bi-wîa'-târ*, *v. a. fig.* * ver-
kummern, öde machen.

To Bewitch, *bi-witsh'*, *v. a.* bezaubern; *fig.* bezaubern, bestücken; he is bewitched with her, er ist ganz bezaubert von ihr, ist in sie ver-
schossen.

Bewitcher, *bi-witsh'-âr*, *s.* der Bezauberer, Hexenmeister.

Bewitchery, **Bewitchment**, *bi-witsh'-âr-rê*,

bi-witsh'-mênt, *s.* die Bezauberung, Zauber der Zauber; *fig.* der unwiderstehliche Reiz. (1

Bewitchful, *bi-witsh'-fûl*, *adj.* reizend, 1

Bewitching, *bi-witsh'-ing*, *1. p. s.* die 2

berung; *2. p. a.* 3.—ly, *adv.* bezaubend, re

Bewits, *bé'-wits*, *s. pl. Sport.* die Bede

men, womit die Hellen an den Füßen eine

men Fassen befestigt werden.

Bewondered, *bi-wân'-dârd*, *p. a.* (*n. i*

kennt, in Erkaunen gesetzt.

† **Bewrain**, *part. von To Beray.*

To Bewrap, *bi-râp'*, *v. a.* umwickeln, v

len, bedecken.

To Bewray, *bi-râ'*, *v. a. reg. n.†* (&

verrathen, entdecken; zeigen, sichtbar machen

Bewrayer, *bi-râ'-âr*, *s. n.†* der Verräthe

† **To Bewreck**, *bi-râk'*, *v. a.* zerstören.

† **Bewrought**, *bi-râ'*, *part.* durchwirkt, durc

Bey, *hâ*, *s.* der Bey (türk. Statthalter).

Beyond, *bi-yônd'*, *prep. & adv.* jenseit

der andern Seite; über, überhin, hinaus,

als, außer; vor; — the sea, jenseit des M

— belief, ungläublich; — expression, unde

— measure, über die Maßen; — me

über Menschengeboten; — all dispute,

allen Streit; — recovery, auf immer ve

they engaged themselves — retreat, sic

sich so tief in's Gefecht ein, daß kein S

übrig blieb; to be — the reach of the

außer dem Schusse sein; — what is saff

mehr als genug; to eat — digestion, 1

Essen überladen; to stay — one's time

die Zeit weglassen; to go —, über Erw

aus gehen, weiter gehen, überschreiten; ou

die Schnur haufen; *fig.* übertreffen; hinte

beantworten; to go — one's depth, bi

den Kopf in's Wasser, *z.* gehen; *fig.* sich

mehr zu helfen wissen; he went — her,

terging sie.

Bezan, **Bezans**, *bi-zân'*, *bêz'-zâns*, *s. 1*

weise, gestreifte od. verschiedenfarbige den

baumwollene Fächer.

Bezan, *bi-zân'*, *C. s. vid.* Byzant.

Bezantler, *bêz'-ânt-lâr*, *s. Sport.* die Eid

der Eisprisel (das zweite Ende, der zw

über den Augenprossen) am Strichgewebe.

Bezanty, *bi-zân'-tê*, *s. vid.* Byzanty.

Bezel, **Bezil**, *bêz'-zêl*, *Wb.*, *Sm.*, *P.*; 1

Worc., *Ja.*, *s.* der Kasten (des Ringes,

der Stein sitzt), das Ringfutter.

Bezoar, *bê'-zôr*, *Worc.*, *Wb.*, *W.*, *Sm*

zôr', *C.*, *s.* (— stone) der Bezoar, Bezo

German —, die Gemme (zur Bereitung

gelben Farbe von Miniaturmalern benutz

—, ein gelblicher Stein in der Gallenbl

Össen (gleichfalls von Miniaturmalern geb

— antilope, die Gazelle (*Antilope gazelle*);

— goat, die Bezoargazelle (*Capra argyru*);

— mineral, ein Spiesglangorpd; — ant, 1

ludische Purgirnuß.

Bezonian, *s. vid.* Besonian.

Bezoardic, *bi-zô-âr'-dik*, *adj.* mit Bezoar

Bezoardics, *s. pl. Med.* Bezoardica, 8

mit Bezoar verlegt.

Bezoartical, *bi-zô-âr'-dik-âl*, *adj. Med.*

gensthaft eines Gegengiftes habend.

Bezola, *bi-zô'-lâ*, *s. Ich.* die kleine 2

(*Salmo maracula — L.*).

ing, Einem einen guten Morgen bieten (sagen, wünschen); to — one farewell, Einem Lebewohl sagen; to — the bans of matrimony, (ein Ehepaar) öffentlich aufheiraten; to — fair, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; to — defiance, Trotz bieten; to — the base, herausfordern; I am — forth to supper (*Shaksp.*), ich bin zum Abendessen eingeladen; to — a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to — the heads, den Rosenkranz beten; to — up, (in Auktionen, den Leuten) überbieten; (die Preise) in die Höhe treiben.

Bid, 1. *pret. & part.* (vom vorübergehenden Zeitworte); 2. *s.* das Gebot (in Auktionen); 3. *in comp.* — ale, † & *provinc.* die Einladung der Freunde eines Armen, welcher hofft, von ihnen einige Unterstützung zu erhalten; — reap, *Archaeol.* die Erntetrohne, der Erntediensft.

Bidden, *bid'-d'n*, *part.* (v. *To Bid*) geheissen, geboten, *ic.*; do what you are —, thue was man Dir befehlt.

Bidder, *bid'-där*, *s.* der, die Befehlende; der Einladet; Bieter, Eigieret, Licitant (in einer Auction); the best or highest —, der Meistbietende.

Bidding, *bid'-ding*, *p. s. & a.* das Heissen, *ic.*, heissend, bittend, *ic.* (*vid. To Bid*); das Gebot, Gebot, der Befehl, die Order; das Bieten, Gebot (in Auktionen); das Hochzeitsgaben-Bitten der Ehecanbibaten (in Wales); the — prayer, (bei den Katholiken) das Gebet für die Seelen verdorbenen Wohlthäter; do my —, thue was ich Dir heisse.

Biddy, *bid'-dd*, *s. a)* *abbr.* für: Bridget, Brigit; *b) dim.* das Püschgen (als Anrede-Wort: Put! Put! *vid. Beedy*); *c) cant.* ein junges Mädchen; (*Shaksp.*) fond. mein Herzchen! mein Täuschchen!

† **To Bide**, *bld*, *v. 1. a.* ertragen, dulden (*vid. To Abide*); 2. *n.* bleiben, wohnen, dabei bleiben.

Bidens, *Bident*, *s. vid.* Water-hemp.

Bidental, *bl'-den'-täl*, *adj.* zweifelhafte, zweifeltig; jactig.

Biderepe, *Bidrep*, *vid.* Bid-reap, *unt.* Bid.

Bidet, *bl'-dät*, *Wb.*, *Worc.*; *bl'-dä*, *Sm.*, *s. a)* das kleine Pferd, der Klepper; *b)* die Reitbank, das Reitbrett (zum Waschen, bef. für Frauen); traveling —, ein dergl. in Form einer Kiste.

Biding, *bl'-ding*, *p. s.* das Wohnen; (—, or — place) der Wohnplatz, Aufenthaltsort.

Bidon, *bl'-dän*, *s. Sea*, ein Flüssigkeitsmaß von ungef. 5 engl. Quart.

Biennial, *bl'-än'-niäl*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* zweijährig (auch *Bot.*).

Bier, *bär*, *s.* die Wahre, Todtenwahr; — balk, der Kirchweg zu Begräbnissen, über welchen die Leichname getragen werden.

Biestings, *bös'-tingz*, *s. pl.* die Biestmilch, erste Milch (nach der Geburt, besonders bei Kühen nach dem Kalben).

Bifarious, *bl'-fä'-ri-äs*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* zweifach, zweideutig, doppeltinnig; *Bot.* zweireihig.

Biferous, *bl'-fi-räs*, *adj.* zweimal des Jahres (Früchte) tragend. [und Pfeilschießen.

Biffa, *bl'-fä*, *s. Ant.* eine Maschine zum Stein-Bisid, *bl'-fid*, *Worc.*, *W.*, *Sm.*; *bl'-fid*, *Wb.*, *E.*, *adj.* wie *b. f. W.*

Bifidated, *Bifidate*, *bl'-fi-dä-täd*, *p. a.* in zwei Theile getheilt, gespalten; *Bot.* zweispaltig.

Biflorus, *bl'-fä'-räs*, *Worc.*, *Sm.*; *bl'-fi-räs*, *adj.* *Bot.* zweiblumig.

Bifol, *bl'-föhl*, *s.* das Zweiblatt (*Ophrys*).

Bifold, *bl'-föld*, *adj.* zweifaltig, zweifach, *de*.

Biform, *Biformed*, *bl'-förm*, *bl'-förm*, *adj.* zweiförmig, von doppelter Form; *zweifaltig*.

Biformity, *bl'-förm'-mäl-tö*, *s.* die doppelte Gestalt, Doppelform, zweifache Gestalt.

Biforous, *bl'-fö-räs*, *adj.* mit doppelten Riffen, *bl'-frän'-täd*, *p. a.* zwei Riffen habend; *zweiförmig*.

Bifurcate, *Bifurcated*, *bl'-fär'-kät'-äd*, *W.*, *Sm.*; *bl'-fär'-kät*, *Sc.* *Wb.*, *p. a.* zweigeteiltig; *Bot.* gabeltörmig, zweifaltig, *gr.*

Bifurcation, *bl'-fär'-kät'-shän*, *s.* die Theilung (in zwei Theile), gabeltörmige Theilung (road, des Weges).

Bifurcous, *bl'-fär'-käs*, *adj. vid.* Bifurcate.

Big, *blg*, *adj.* dick, groß; schwanger; *u. fig.* voll; stoll, aufgeblasen, hoch, groß; *g. sig.* muthvoll; — with child, schwanger; young, trüchtig; *fig-s.* — with expect vollen Erwartungen; — with pleasure, trunken, in Vergnügen schwimmend; — with stoll, aufgeblasen; to go — with a proje einen Anschlag schwanger gehen; my h —, mein Herz ist voll (mit Kummer belad); look —, stoll, trüchtig, sauer aussehen; he as — as bull-head, *vulg.* er hat ein grobsehnäsiges Aussehen, er sieht aus, als die Leute fressen; to talk —, groß thun; — bear, — bere, die vielseitig tergerste; (*vid. unt. Barley*); — bellied bäuchig; *vulg.* schwanger; — bodied, die — boned, stark, kraftvoll, vierkräftig; a — ein Erzgrobian, Eisenfresser; — corned, — ed, großköpfig; — knives, die Amerikaner den Indianern (*s. g.*); — named, verläumderisch benannt, vollmaulig; — napped-fäbig; — sounding, hochtönend, erhaben, stark aufgeschwollen; *fig.* voll; — ed, mit vollen Eutern; — words, stolze, Worte.

Big, *s.* die vielseitige Wintergerste, *vid. unt. 1*.

To Big, *v. a. provinc.* bauen, aufbauen.

Bigam, *blg'-gäm*, *s. (n. l.) vid. d. f. 2*.

Bigamist, *blg'-gä-mist*, *s.* der Bigam (zwei Weiber zugleich hat), der Zweifrau.

Bigamy, *blg'-gä-mö*, *s. a)* die Bigamie, *pet. Ehe*; *b)* (im kanonischen Rechte) die einer zweiten Frau, od. Wittwe, od. einer verführten Person. [See]

Bigaroon, *blg'-gä-röön*, *s.* die große

Bigeminate, *bl'-jäm'-i-nät*, *adj. Bot.* zweifaltig.

Bigge, *s. a)* *vid.* Big; *b)* die Rige, *Can*.

Biggel, *blg'-g'l*, *s.* das Rylgan (*Antilo*, *gocamelus*).

To Biggen, *blg'-gän*, *v. n. provinc.* (von einer Frau, nach dem Wochenbett).

Bigger, *blg'-gär*, *comp.* (v. Big) dider.

Biggin, *Biggen*, *blg'-gin*, *s. a)* das bäuchgen, Wüschgen; *b)* die Begine, Rönne (der Begunnen); *c) f. a)* die Wüße; *d)* der tobt; *c)* das Gebäude.

Bight, *blt*, *s. Sea*, der Bug, die Bugt (die) lang eines zusammengekehrten Schiffes; Bugt, ein kleiner Hafen, Schlußhafen; 1

tomry, der Botenbrief, Schiffsfandbrief; — of carriage, der Frachtbrief; — in chancery, die Schadenersatzklage vor dem Kanzleigericht; — of complaint, die Klageschrift, Rechtsklage; — of cost, die Kostenrechnung; Einkaufsrechnung; — of the course of exchange, das Coursblatt, der Courszettel; — of credit, der offene Wechsel; *Am.* der Schachammerschein; — of debt, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; — of delivery, der (Aus-) Lieferungschein; — of divorce, der Scheidebrief; — of emption, der Kaufbrief, Kaufcontract; — of enditement (or indictment), die Anklageacte; — of entry, die Huldclaration (das Ein- od. Ausgangspollverzeichnis); — in equity, die Klage- od. Witschrift in Sachen der Billigkeit; — of exchange, der Wechselbrief, Wechsel; — of exceptions, eine schriftliche Darstellung der Exceptionen des Beklagten, die der Richter unterschreiben und besiegeln muß; — of exchequer, der Schachammerschein; — of (the) fair, der Standschein, Standzettel (auf Messen und Märkten); — of fare, der Marktzettel, Küchenzettel, Speisezettel; — of fount, *Print.* der Schriftzettel, Gießzettel; — of freight, der Frachtbrief; — of health, der Gesundheitspaß, das Gesundheitsattest; — of indemnity, *vid.* (bond of) Indemnity; — of interpleader, die gerichtliche Bestimmung eines Nebenumstandes vor dem Hauptproceß; — of lading, der (Schiffs-) Verlabungschein, (See-) Frachtbrief, das Connoßament; — of mortality, die Sterbeliste, Todtenliste; — of parcels, die (specifizierte) Waarenrechnung, Factura; — of the play, der Komödienzettel; — of prescriptions (of a physician, auch doctor's —), das Recept (eines Arztes); — of review, das Revisionsgesuch (Gesuch zur nochmaligen Prüfung einer Rechtsache); — of rights, die (unter William u. Mary dem engl. Volke gegebene) Verfassungsurkunde; — of sale, der Kaufbrief, Kaufcontract; Pfandcontract; *Am.* der nicht unterfestigte Verkaufscontract eines Grundstückes; *cant.* die Wittenträuer; *great or grand* — of sale, der Weisbrief (obrigkeitliches Zeugnis über den vorschriftsmäßigen Bau eines Schiffes); — of sight, der Sollersaubnschein, Güter ohne Factur auszuladen; — of specie, der Sortenzettel; — of store (stores), der Proviantschein, Erlaubnschein zur sollfreien Verproviantierung für die Reife eines Handelsschiffes; — of sufferance, der Erlaubnschein, Freizettel, Passierzettel zur sollfreien Ausfuhr von Waaren von einem britischen Hafen zum andern; — of tunnage, der Weisbrief (ein von dem Wuchmeister ausgestelltes Zeugnis über die Lastigkeit eines Schiffes); — of view, *vid.* — of sight; — of weight, die Gewichtsnote; — account, das Wechselconto; — book, das Wechselkonto; — bows, *vid.* Bilboes; — broker, der Wechselmäkler; — brokerage, die Wechselcourtage; — business, Bankgeschäfte; — copy-book, das Weiselscopierbuch; — doer, der Wechselreiter; Wucherer; — holder, der Wechselinhaber, Präsentant; — jobbing, die Wechselreiterei; — money, die Wechselcourtage; — poster, — sticker, der Zettelanschläger, B-ansticker; — stamp, der Wechselstempel; — wallet, das Taschenbuch zum bequemen Tragen der Banknoten u. Wechsel. *To Bill*, *bil*, *v. 1. a. cant.* (durch ein Avertissement) bekannt machen, anzeigen; *to* — *up a*

soldier, *Mil.* den Namen eines Soldaten an Kasernenhor heften, zum Zeichen daß er Kasern arrest hat; zum Arrest (in das hintere Loch, blohole) verurtheilen; 2. *n.* sich schnäbeln; *lie* Billage, *s. vid.* Bilge. Billard, *bil'-lård*, *s.* der Bastard-Kapau. Billards, *s. pl.* die junge Brut des Koblens (*Gadus carbonarius* — *L.*). Billberry, *s. vid.* Bilberry. Billements, *bil'-ménts*, *s. pl. vulg.* die Greifung, der weibliche Fuß. Billet, *bil'-lét*, *s. a.* das Billet, der Zettel Note; *Mil.* der Quartierzettel; *solt* —, (*b. dour*, *bil'-léd-dé*; *bil'-yá-dé*, *Sm.*; *pl. bi dour*, *bil'-léd-dé*'), das Liebesbriefchen; — stem, *Am.* (*N. E.*) ein Unterstützungssystem, nach wohlhabende Grundbesitzer eines Kirch verpflichtet sind, ihren Armen zu einem getragelohn einen Broderwerb zu geben, wofür sie für nicht augenblicklich notwendige Zeiten gezahlte Lohn aus der Armenkasse zurückerhalten; *b.* das Scheit; der Golt, *ic.* Klumpen; Billot, — wood, Brennholz, Scheitholz (3 u. 4 Zoll lang); *c.* Her, die Schindel; — *l. Ship-b.* das gekrümmte Vordertheil (der Schiff am Vorkien, das gekrümmte Ende des Kiemes Schiffes, welches keine Figur vorstellt. *To Billet*, *v. a.* (einem Soldaten) das Quat anweisen, einquartieren; *to* — *soldiers* one, einem Soldaten in's Quartier schicken. Billiard, *bil'-yård*, *1. s. Sea*, eine eiserne Scheibe, die eisernen Bänder auf die stein zu treiben; 2. *adj. in comp. Gam.* *Billiard* — ball, die B-fugel, der B-ball; — hole pockets (gew. hazards gen.), B-löcher, B-löcher, der B-marqueur; — stick, der B-stoß, das Queue; — table, die B-tafel, die Billiards, *s. pl. Gam.* das Billard, B-spiel play at —, B. spielen. Billing, *bil'-ling*, *1. p. s.* das Schnäbeln küssen; 2. *s.* das Liebesbriefchen. Billingsgate, *s. vid.* Billingsgate. Billion, *bil'-yån*, *s. Arith.* die Billion Million Millionen: 1,000,000,000,000. Billiting, Billity, *bil'-lit-tang*, *bil'-lit-tang*, *Sport.* die Loosung des Zuchtes. Billon, *bil'-lån*, *s. Mint.* die geringhaltige (zu mit Kupfer verfestete) Münze; — of silver, Vaga Billot, *bil'-lét*, *s.* das Scheit, *vid.* Billet; lots of gold or silver, *Mint.* Gold- od. Silbklumpen, ungemünztes Gold od. Silber. Billow, *bil'-lò*, *s.* die Woge, große Wellen, von den Wellen hin u. her geschoben. *To Billow*, *v. n.* (wellenförmig) aufschäumen, aufstürmen; * aufwogen; the billows, der zusammengeballte Schnee. Billowry, *bil'-lò-dé*, *adj.* wogig, wogend. Billy, *bil'-lò*, *s. abbr. v. William*, wie Miss —, *jac.* ein weiblicher Einger. Bilman, *bil'-mån*, *s.* der Hestbarier, *vid.* Bilobate, *bi-lò-båt*, *Wb.*; *bi-lò-båt*, *Sm.* Bot. zweifappig. Bilobed, *bi-lòbdé*, *Wb.*, *adj.* wie Bilobate Bilocular, *bi-lòk'-d-lår*, *adj.* Bot. zweifach Biloton-sand, *hils'-tån-sånd*, *s.* ein tief oder farbiger Sand aus Bilston in Warwickshire, den besonders die Metallgießer gebrauchen. Bimanous, *bi-mån-nås*, *adj.* zweihändig.

Bim-wood, *s. vid.* Beeme-wood.
Bimarian, bl-mā'-ri-ān, *s. adj.* zwei Meere betreffend.
Bimatical, bl-mā'-l-kāl, *s. (Gen)* betreffend.
Bimedial, bl-mē'-dī-āl, *adj.* *Math.* bimedial.
Bimencal, bl-mēn'-sāl, *adj.* zweimonatlich, alle zwei Monate geschehend.
Bim, blm, 1. *s. f.* *been, are, were, is*; 2. *s. die* Binde, Kiste (*in comp.* als): oats —, der Getreidekasten; bread —, der Brodtkranz, Speisebrötchen, die Speisekammer.
Binacle, bln'-nā-k'l, *s. Sea*, das Compaßhäuschen. Leuchthaus; — lamps, Leuchthauslampen; — wood, ein Bort, welches der Laune der Natur folgt, und von welchem sie verschoren, wie es am Compaßorte aufschreiben wollen.
Binary, bl-nā'-rī-ās, *adj. vid.* Binary.
Binary, bl-nā'-rī, *adj.* binarisch, aus zwei Elemen bestehend, doppelt (zweizahlig, gerweit); — arithmetic, die binarische Rechenweise, Dyabik (das Rechnen mit zwei Zahlen); — measure, *Mus.* der gerade Tact.
Binary, *s. die* Zweierheit, Zahl von Zweien.
Binde, bl'-ndt, *adj. Bot.* zweizahlig.
To bind, blnd, *v. tr.* 1. *a.* binden; einbinden; verbinden, *x.*; *fig.* binden, verbinden, verpflichten; *vi.* geist machen; (to — in) hemmen, hindern; *x.* haben (vom Kaff); (to — with galoon, mit Seilen oder Borten versehen; to — an apprentice, einen Lehrling aufhängen lassen, Einen in die Irre führen; to — a servant, einen Diener durch Nichtgeld oder Contract binden; to — a bargain with earnest, einen Handel mittelst Tausch abschließen; to — a book, ein Buch binden, einbinden; to — the bowels, den Leib weichen; to — over, citiren (vorladen) lassen; to — up, verbinden (a wound, eine Wunde); *z.* zusammen; 2. *n.* dicht, steif oder hart werden (z. weichen od. flüssig gemachten Körpern); *ver-* binden machen, fesseln, anhalten (die Musculura); verbindende Kraft haben, binden; glue binds, Eim bindet.
Bind, *s. s.* die Hopfenranke, der Hopfen; grey and white —, die beiden besten Sorten der Hopfenranke; *b.* *Mün.* schwebelartige Thonerde; a — of oaks, 250 Haler; — weed, die Winde (*Convolvulus* — *L.*).
Binder, blnd'-ār, *s. der* Binder; Garbender; *Bindner*; die Binde; *Med.* das bindende Mittel, Bindungsmittel. [werthlos].
Bindery, blnd'-ār-ē, *s. mod.* die Buchbinder-
binding, blnd'-ing, 1. *s.* das Binden, Verbin-
den, *x.*; der Einband; Verband; die Binde;
der Saum, Einfassung (auch bindings); *Sport.*
das Füllen des Erwidern, Errichten der Reute;
der das Binden der Klinge; the iron — of a
bad eye, *Sea*, der Beschlag einer Jungfer; —
land loosing, das Befahren u. Erlassen der Lände;
p. a. bindend; — land, bindender Boden; —
man-tree, die Mimosa (*Mimosa* — *L.*); — joist,
der verbindende Querbalken; — notes, *Mus.*
Schrittnoten; — strakes, *Sea*, die Scherstücke
des Deckels.
Bind, *s. pl.* Hopfenranken (*vid.* Bind).
Bind, blng, *s. Al-w.* ein Haufen Mann.
Bind, *s. n.* cant-s. geben; — avast! pack
die! we to Rameville! sollen wir nach
Rameville gehen? — hang, puffpaß.
Bind, blng'-gh, *s. cant-s.* Brantwein od. an-

dere geistige Getränke; — boy, ein Brantwein-
trinker; — mort, eine Brantweinrinne.
Binn, *vid.* Bin. **Binnacle**, *vid.* Binacle.
Binocle, bln'-nō-k'l, *s. Pen* das Doppelfernrohr
(Gehrohr mit doppelten Röhren für beide Augen
zugleich).
Binocular, bl-nōk'-ā-lār, *adj.* zweiaugig; *Per.*
mit 2 Röhren (von einem Gehrohr); — telescope,
das Doppelfernrohr. [theilig, zweigliederig].
Binomial, bl-nō'-mī-āl, *adj. Alg.* binomisch, zwei-
Binominous, bl-nōm'-mī-nās, *adj.* zweinamig.
Binotonous, bl-nōt'-ō-nās, *adj.* zweistimmig,
zweitonig. [graph, Lebensbeschreiber].
Biographer, bl-ōg'-grā-fār, *s. Lit.* der Bio-
Biographic, Biographical, bl-ō-grāf'-ik, bl-
ō-grāf'-l-kāl, *adj.* biographisch.
Biography, bl-ōg'-grā-fē, *s. Lit.* die Biographie,
Lebensbeschreibung, das Leben.
Biovac, *s. f. v.* bl'-ō-vāk, *C. cor. vid.* Biovac.
Biparous, blp'-pā-rās, *adj.* zwei Junge (auf ein-
mal) gebärend. [halbirend].
Bipartient, blp'-pār-shī-āt, *adj.* halbtbeilend.
Bipartite, blp'-pār-tit, *adj.* in zwei Theile ge-
theilt, zweitheilig (auch *Bot.*); doppelt, (v. einem
Contract) in zwei Abschriften. [zwei Theile].
Bipartition, bl-pār-tish'-ān, *s. die* Theilung in
Biped, bl'-pēd, *s.* das zweifüßige Thier.
Bipedal, blp'-pī-dāl, *adj.* zwei Fuß lang; zwei
füße habend, zweifüßig.
Bipennate, Bipennated, bl-pēn'-āt, bl-pēn'-
nāt-ēd, *adj.* zweiflügelig; *Bot.* doppelt gefiedert.
Bipennis, bl-pēn'-nās, *s. Sea*, eine doppelstrei-
bige Art zum Kappen (Berthauen) des feindlichen
Tauerwerks beim Entern. [stetig (von Blumen)].
Bipetalous, bl-pēd'-tā-lās, *adj. Bot.* zweiblät-
Biquadrate, Biquadratic, bl-qvā'-drāt, bl-
qvā'-drāt'-ik, *s. Alg.* die Biquadratzahl (vierte
Potenz einer Quadratzahl).
Biquadratic, *adj.* *Alg.* biquadratisch.
Biradial, Biradialated, bl-rā'-dī-āt, *adj. Ich.*
zweifachig (von einer Stoffe).
Birberry, *s. vid.* Barberry.
Birch, bārtsh, 1. *s.* die Birke, (— tree), der
Birkenbaum (*Helula* — *L.*); die birken Rute,
das Birkenreis; 2. *adj.* birken; — broom, der
Birkenbesen; — oil, der Birkenöhl; — wine,
Wein aus Birkenfaß.
To Birch, *v. a.* mit (birkenen) Ruthen peitschen.
Birchen, bār'-tsh'n, *adj.* birken; — broom, der
Birkenbesen; — rod, die Birkenrute; — (on
birchin) lane, *vid.* d. f. B.
Birching-lane, bār'-tshing-lān', *s.* to send a
person to —, *prov.* Jemand peitschen lassen.
Bird, bārd, *s.* der Vogel; das kleine Flügel;
Sport. — of game, der (zur Jagd) abgerichtete
Falke; birds of game, Vogelwildpret; birds of
passage, or migratory birds, Zug- od. Strich-
vögel; the bird of Jove, *Mit.* * der Adler;
— of calm, * der Eisvogel, Halcyon (als Eym-
pos tiefster Ruhe); *Alch.* — of the wise, der phi-
losophische Wierur; the green —, der Stein der
Weisen, zur Zeit da seine grüne Farbe erscheint;
col. & vulg. ph-s. & *prov-s.* an unlucky —,
ein Unglücksbote; ein böser Bube; a whore's —,
ein Hurend; a Newgate —, ein Galgenvogel,
Galgenstrich; to hit the — in the eye, eine
Schlag genau (den Nagel auf den Kopf) treffen;
fine feathers make fine birds, Klüßer machen

Brute; birds of a feather will flock together, Gleich und Gleich gesellt sich gern; to kill two birds with one stone, mit einem Steine zwei Würste thun; mit einer Klappe zwei Fliegen todtschlagen; there is no catching old birds with straw, t. old birds are not (to be) caught with chaff, alte Vögel sind schwer zu fangen; a (one) bird in the hand is worth two in the bush, hab' ich, ist besser als härt' ich; — holt, a) der Vogelholzer; b) die (Kal-) Quappe, Naltrappe (*Gadus lota* — L.); — cage, der B-dauer; — call, die Lockpfeife, der B-ruf; — catcher, der B-fänger, B-steller; — catching, das B-stellen, der B-fang; — (s-) cherry, die B-sterche (*Prunus padus* — L.); — 's eye, s. vid. unten — s eye; — 's eye, — eye, (— s'-eye), adj. in B-Perspective; — s'-eye view, die B-Perspective (Ansicht von einer Höhe); — eyed, v-äugig; scharfsichtig; — fancier, der B-liebhaber, soc. B-tobies; — fly, der Kolibri (in Canada); — grass, a) das schmalblättrige Rispen-gras (*Poa angustifolia* — L.); b) eine Art Schwaden (*Panicum capillare* — L.); — like, v-artig; — lime, der B-leim; — limed, mit B-leim bestrichen; — man, der B-fänger; B-händler; — 's nest, a) lit. das B-nest; b) besgl. der Dohrenstümmel (*Daucus* — L.); c) (the edible nest of the Java swallow), das ostindische essbare B-nest, Finkenest; — nesting, das B-nestern ausnehmen (föhen); — pepper, der B-pfeffer (*Capsicum minimum & frutescens* — L.); — seller, der B-händler; — skewer, (— spit), der B-speier (Epies); — s-eye, a) das Adonisröschen (*Adonis* — L.); b) die mehligte Schlüsselblume (*Primula farinosa* — L.); — s-eye-wipe, cant. ein buntes Tuch; — s-foot, der B-fuß (*Ornithopus* — L.); — s-tares, die B-wide (*Vicia cracca* — L.); — s-tongue, die B-junge, Buchwinde (*Polygonum convolvulus* — L.); — s-trefoil, der Schotenklee (*Lotus* — L.); — witted, vulg. hirnlos.

To Bird, bärđ, v. n. Vögel fangen od. stellen.

Birds, bärđ-är, s. der Vogelsteller, B-fänger.

Birdling, bärđ-ling, s. Sport. das Vogelstellen, der B-fang; — net, das B-netz; — piece, die B-finte; — pouch, die B-tasche; — shot, B-bunt.

Birdling, bärđ-ling, s. dim. (young —) das (junge) Vögelchen.

Birgander, bär'-gân-där, s. die Zuchegane, Brandente (*Anas tadorna* — L.).

† To Birken, v. a. vid. **To Birch**.

Birled, bir-l'd, adj. mit kleinen Nadeln oder Anspitzen geziert, bestr. [(auf den Kopf)].

Birlet, bir-lét, s. Archaeol. der Wulst, Tragring.

Birostrate, Birostrated, bi-rôs'-trät, adj. Bot. zweifachadlig.

Birt, bört, s. die Steinbutte, vid. Turbot; — wort, eine Art Erdäpfel bes. zum Schweinemästen.

Birth, bört, s. die Geburt; Herkunft, Abstammung; der Ursprung; das Junge, Kind; fig. die Frucht, das Erzeugniß; to have two at a —, Zwillinge gebären; new —, Theol. die Wiedergeburt; — is much, but breeding is more, prov. Erziehung gilt mehr als (hohe) Geburt; — day, der Geburtstag; das Geburtsfest; — d. ode, die Geburtstagsbühne; in one's — d. suit, cant. nacht; — night, die Geburtsnacht; Abendgala am Geburtstage des Königs, der Königin, &c.; — place, der Geburtsort, die Heimath; — right,

das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt, Erbann — sin, die Erbsünde; — song, das Geburtslied; — strangled, in der Geburt erstickt; — wort, Herkuzen, Hohlwurz (*Aristolochia* — L.).

Birth, bört, s. Naut. der Zwischenraum, Epiele (zum Umschwenken eines Schiffes; Platz zwischen den Schiffen); bequemer Ankerplatz; das Geburt, die Lagerstelle, Koy; Bad, der Raum, schlag für die Officiere, &c. auf dem Schiffe, to take a good —, von einer Klippe oder &c. abhalten; to give a — to the ice, &c., Eise, &c. ausweichen.

To Birth, v. n. (refl.) Sea, to — one's self fest legen (mit einem Schiffe, in eine Bu to be birthed in the cabin, seine Wohnung der Kajüte haben.

Birthing, s. a) das Aufhauen (i. e., die Anle od. Aufsehung der Planken); b) Alles was den &c. Birthdom, s. das Geburtsrecht. [Eord ce

Bis, bis, adv. Com. & Mus. zweimal.

Bisant, Bisantine, vid. Byzant, &c.

Biscay, bis-kä', s. Biscaya (span. Provinz).

Biscotin, bis-kô-tin, s. eine Art Butterkuc.

Biscuit, bis-kît, s. der Zwieback, das (E) Schiffsbrot; das raue Steingut (eine Art zellan ohne Glasur); — nibbler, Sea cant.

Bise, s. vid. Bice. [Zwieback]

To Bisect, bi-sêkt', v. a. Math. in zwei theilen, durchschneiden.

Bisection, bi-sêk'-zhân, s. Math. die Theilung einer Größe in zwei gleiche Theile.

Bisegment, bi-sêg'-mênt, s. Math. der eine einer in zwei gleiche Theile getheilten Linie.

Bisexual, bi-sêks'-ûs, adj. aus beiden Geschlechtern bestehend. [Echi]

Bishmore, bish-môr, s. (Chauc.) das Ed.

Bishop, bish-âp, s. Ecc. der Bischof (hebe Würde); besgl. cant. ein Getränk aus Wein, &c. u. Zucker; Gam. der Käufer im Schach; p. ein Gotteslämmerchen (sonst lady-bird, lady-cant. ein großer Beutel, der kleinere en — s-weed, die Ammei (*Ammi* — L.); — s-der schwarze Kimmel.

To Bishop, v. a. Ecc. zum Bischof einen einsegnen, firmen; Man. einem alten Pferd Zeichen an die Zähne brennen, um es zu ngen; to — the balls, Print. die (Buchdr) Ballen benezen; to — milk, cant. Milch an nen lassen. [einen Bischof schickend, zu]

Bishoplike, Bishoply, adj. bischöflich, s.

Bishopric, (— ick), bish'-âp-rik, s. das Bis-

Bisk, Bisque, bisk, s. Cook. die Krast Krastsuppe; Gam. im Ballspiele ein gewisses theil, der 15 gilt; to give —, vorgeben, einre-

Bisket, bis-kît, s. vid. Biscuit. [u]

Bismuth, biz-mât, s. der Bismuth (Met Bismuthal, biz-mât'-âl, adj. wismuthy aus Wismuth bestehend.

Bismuthic, biz-mât'-ik, adj. aus B gewonnen, zum B. gebdrig.

Bison, bi'-ân, W'orc., W'b.; biz'-zôn, Sm. s. der Bison, Büchelochs, amerif. Auerochse (J Wisent (*Bos bison* — L.).

Bissextile, bis-sêks'-til, adj. & s. (— ye) Schaltjahr; (— day) der Schalttag.

Bissling-milk, Bisslings, vid. Biestling

† Bisson, bis'-sân, adj. blind.

Bistard, bis-târd, s. vid. Bastard.

Bis
Nister, Bistrie, bis'-är, bis'-ir, „Mr Bister,
bei Kaufmann. Die Erlangenwurt, Ratter.

[illegible][illegible]

bi, pret. & part. (von To Bite) biß; gebissen;
he has — on the bridle, *fig.* er hat es arg
erwischt (*cf. s.*).

To Bu, v. a. *Man*. Das Orbiß geben, aufsäumen;
D - a cable, *See*, das Kabel, oder Ankertau
mit Seilgeschloßer winden.

Betaucht, *bē-zē'*, *pret. vid.* Betauchte.
 lich, *bēsh*, *s.* die Fündlin, Feste, *provinc.*
 le; *uſg.* Krepe (die entzündete, niedrige
 Deckung für ein weibliches Geschöpf); to stand
 —, *uſg.* ein Unternehmen aus Furcht aufgeben;
 to work themselves; weibliche Arbeiten verrich-
 ten. *s.* *ſ.* am Edectisch antworten; — hooby,
ſk. cont. das Landmädchen; die Landhure; —
 the woman; — wolf, die Böfſinn.

b Bäte, *bite*, *s. ir. a.* beißen; fischen; schneiden, *unbitten* (in das Papier, beim Druck); *verwunden*; *fg.* fränken; *cant.* fischen; *vulg.* beißen; *col.* über's Ohr hauen; the anchor bites, *s. a.* den, der Anker faßt; the frost bites, die Kälte ist sparend; pepper bites the tongue, der Pfeffer beißt oder brennt auf der Zunge; to *a.* anbeißen; to *— off*, abbeißen; to *— on* he brülle, jämmerlich leben, in großer Noth *u.*; an arme Ritter baden; (*cf.* Bit, *s.*); to *— his*, *col.* Einen in seiner eigenen Galle fangen; to *— the dust*, *vulg.* in's Gras beißen, *hies*; to *— the nails*, an den Nägeln fauen; *a)* to *— the ear*, (vor Eide, aus Härtheit) *h.* Ohr beißen; *b)* to *— the thumb at*, (eine vor Schilgung, eine Herausforderung) Jemand *h.* (sich) *hies* (*sic*) zigen.

Bite, *s.* der Biß; das Anbeißen (der Fische); der Köder; *fig. vulg.* der Betrug, Kniff; Betrüger; — of the wheels, *Rw.* das Eingreifen der Räder auf den Schienen; — teeth, *Man.* die Haken, Hundszähne (eines Pferdes).

Biter, bl'-tär, s. der Beißer; Anbeißer (anbeißende Fisch); *fig.* Betrüger, Kniffmacher; *cant.* ein Gassenmenich.

Bitung, bi'-ling, 1. *adj.* beißend, scharf; satyrisch; — cold, schneidende Kälte; a — jest, ein beißender Scherz; 2. *s.* das Beißen, *zc.*; *fig.* der Betrug; die Schmale, Pöffe; 3. —ly, *adv.* auf eine beißende Art, satyrisch.

To Bitt, v. n. Sea, vid. To Bit.

Bittacle, bír'-tá-k'l, *s. vid.* **d. ü.** **Binacle.**

Bitten, bít'-t'n, *part. (v. To Bite)* gebissen, *ic.*

Bitter, bit'-tår, 1. *adj.* & *comp.* bitter; *fig.* strenge, rauh, unfreundlich, hart, grausam, heftig; schmerzhaft, fränkend, bitter; traurig, betrübt; nachtheilig; erbittert, böse; beissend, spöttisch, satyrisch; as — as gall, gallenbitter; a — blast, ein schneidender Wind; — cold (weather), frisende Kälte; — weather, rauhes Wetter; a — child, ein unbändiges, widerspänstiges Kind; — enemies, Todfeinde; a — quarrel, ein heftiger, wüthender Streit; a — scold, ein böses Weib, eine Jurie; a — smile, ein trauriges Lächeln; — consequences, traurige Folgen; — words, bittere, beissende Worte; — apple, (— cucumber, — gourd), die Coloquinte (*Cucumis colocynthis* — *L.*); — damson, die Sinaruba (*Quercus sinaruba* — *L.*); — end, *Sen*, das um die Wäting's gefrgte Antertau; — salt, das Bitterfals; — spar, der Bitterspath; — sweet, das Bitterriss (*Solanum dulcamara* — *L.*); — vetch, a) die Kossweide (*troubus* — *L.*); b) (true) — vetch, die Erre (*Eroum erolius* — *L.*); — wood, das Bitterholz aus Jamaika (der Quassia ähnlich; es hält die Insecten fern u. wird von Kunstschlern gebraucht, *Xylopiu* — *L.*); — wort, der gelbe Enzian (*Gentiana lutea* — *L.*); 2. *s. sing. Sen*, der Wäting'schlag; 3. Bitters, *s. pl.* der bittere Brantwein; Bittertropfen; *fig.* Bitterkeiten, Widerwärtigkeiten, Unannehmlichkeiten, *ic.* (im Gegenf. v. sweets).

To Bitter, v. a. Sea, vid. To Bit.

Bitterful, bîr'-târ-fûl, *adj.* (w. ũ.) bitter, herbe.

Ritteringa, bít-tár-ingz, *s. pl. Sw.* der Bodens:

fein in Salzseifen. [ness, s. die Bittertischleite.

Bitterish, bít'-tár-ísh, 1. *adj.* bitterlich; 2. —

Bitterly, bít'-túr-lê, *adv.* bitter; bitterly; iřtenge, zomb, heřteng; afflicted; schmerzlich; betrübt; to

rauh, heftig: — afflicted, schmerzlich betrübt; to
inzeich. — against one, heftig auf Jemand

inveigh — against one, heftig auf Jemand
schreien

Bittern. bit'-tern. s. a) Sie die bittere Erde od.

Wutter: b) die Rohrdommel (*Ardea stellaris* —

brauner; *b*) die Korbentenne (Arden stellatib =
f.); brown —, der braune Reiber: small —.

der grüne Nachtrabe.

Bitterness, bí'-túr-nēs, *s.* die Bitterkeit; *fg.*

Härte, Grausamkeit, Heftigkeit; Bosheit; der bit-

tere Haß; Gram, Kummer, die Sorge, das Frän-

pende Gefühl bei Vorwürfen.

Bittour, Bittor, s. die Rehrdommel, vid. Bittern.

Bitts, s. pl. Sen, vid. Bits unt. Bit.

Bitume, bí-túm', *s. vid.* Bitumen.

Bitumed, Bituminate, bi-tūmd', p. a. mit Erd-
 nat. gesättigt; mit Nach. befrucht. *aspid.*

Bitumen bi-tu'-mēn Harec IV Sm In :

Bitumen, bí-tú'-mên, *Worc., W., Sm., Ja.*;
bí-tú'-mên *S. St. J. E. R. W'h.*: bí-tú'-l-

bi-tū'-mēn, S., St. J., F., B., Wb.; bit-ū-

mén, *Wb.*, *Dr. A.*, *s.* das Erdspech, Erdbarz, Bergspech. [fättigen, bituminös machen.]

To Bituminate, bl-tú-mí-nát, *v. a.* mit Erdspech Bituminous, bl-tú-mí-nás, *adj.* erdspechig, erdbarzig, bergbarzig.

Rivalve, bl'-vált, *1. s.* die zweifelhafte Muschel; *Bot.* die zweifelhafte Frucht; *2. adj.* wie d. f. W.

Rivalvular, bl-vál'-vú-lár, *adj.* zweifelhafte, mit zwei Schalen (von Muscheln); *Bot.* zweifelhafte.

Rivaulted, bl-vált'-éd, *adj. Arch.* doppelt gewölbt.

Riventral, bl-vén'-trál, *adj. Anat.* zweifelhafte.

Bivious, blv'-í-ás, *Wb.*; bl'-vú-ás, *W'orc.*, *Sm.*, *Ja.*, *adj.* zwei Wege habend, auf zwei W-n führend.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

Bivouac, (Bivouack), blv'-ú-ák, *St. J.*; blv'-wák, *Ja.*; bl'-vúú-ák, *Sm.*, *s.* (franz.) *Mil.* das Bivouac, Hüttenlager, die Weiwache, das Camp.

— alder-tree, der Faulbaum (*Rhamnus fra* — L.); — amber, der Gagat (schwarzes Erd — amoor, *vid.* Blackamoor; — arse, *cant.* Topf, Kessel; — art, *cant.* a) die schwarze

Sauberkeit; b) die Kunst ein Schloß mit Dietrich aufzumachen; — ball, die schwarze

Luft, Ballonluft; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

Wach; To — ball, *v. a.* durch eine schwarze

Kugel (beim Abstimmen) verwerfen; vulg

meistern, ausputzen, striegeln; — bawse, das schwarze

font wie -sole; - forest, der Schwarzwald; -
 liar, der Dauslianer (Wald); - friars, ein
 Kloster in London; - game, a) das Schwarz-
 wald (in England Rothwild); b) (auch - grouse),
 das Ferkel (*Tetrao tetrix* - L.; *Logopus*
minor - L.); - guard, (blåg'-gård), a) der
 Wächter; gemeine, schmutzige Kerl, Flegel; b)
 nur für inländische Schnupftabak; - hasted,
 zu schwarzem Strich; - hole, das finstere Loch,
 dunkel (ein schlechtes Gefängnis, bes. beim
 Wächter); - Indies, die reichen newcafter Stein-
 bergwerke; - jack, a) *Archaeol.* der Schlang,
 die Schlange; der schwarz lackierte Bierkrug;
 b) die Blende, das geschwefelte Zinkoxyd; -
 jack oak, eine Eichenart in Amerika (*Quercus*
spicata - *Mill.*); - lead, das Blei; der Reiß-
 strich; - l. crucible, der Bleierziegel;
 - l. pencil, der Bleistift; - l. powder, Eisen-
 schwärz; - l. spar, dunkler Bleispath, Schwarz-
 stein, Bleiswärze; - legs, pl. a) der Gartenkäfer
Curculio horticola - L.; b) *Yel.* (in *Line.*)
 c) Schaf- und Kälberkrankheit von zu feuchtem
 Futter; d) *Com. cant.* der Zwischenhändler (an der
 Londoner Börse); e) *com.* Spieler, Gauner (we-
 gen der schwarzen Kleidung und besonders ihrer
 schwarzen weiten Strümpfe); - letter, gro-
 ßer, ungerader Druck; gotische Schrift; - letter-
 man, fr. der Bäckermann; - maiden-hair, der
 Kamm; die kleine Hirschnagel (*Asplenium cete-
 rum*); - mail, (schm.) a) der Ränderfisch, das
 Zander; b) Naturalstein (Stein in Getreide,
 Weizen, etc.); - marlin, die Maifischwalbe (*Hi-
 mus opus* - L.); - masterwort, die schwarze
 Zinnwurzel (*Imperatoria obstructum* - L.);
 - meat, der Hundertschwamm; - meat, das
 Schmalz (der Fäulen, Schmalz, etc.); -
 monk, der schwarze Mönch; - monday, der
 Donnerstag (eigentlich d. 14. Apr. 1360, wo Ed-
 ward III. vor Paris lag u. viel Reiter auf den
 Füssen starben, daher); Unglückstag; Straßtag,
 Freitagsunglück; vulg. der erste Schultag nach ein-
 em Jahr; - monk, vid. - friar; - moor,
 der Moor (vid. Blackmoor); - month, der
 Monats (auch *Gadus carbonarius* - L.); - mouthed,
 kammförmig; fig. ein loses Maul habend; -
 muss, Schieferstappen von schwarzem Glanzstift;
 - neta, pl. vulg. Demofrater, redliche Scherier;
 - oak bark, die Quercitron-Rinde; - oakum,
 das Zeug von getrockneten Tauen; - peopled,
 der schwarzen Menschen bevölkert; - Peter, *cant.*
 ein Ferkel; - pins, Haarnadeln; - plates,
 schwarzglänzend; - points, schwarze Glasfäden
 werden für den Handel nach der afrikanischen
 Str. - *cant.* - psalm, das Kindergebet;
 - sing the - psalm, schreien; - pudding, die
 Wurst; - rents, pl. die Finken in Natura-
 ren; (vid. - mail); - usher of the - rod, der
 Zinnkammerherr vom Orden des Hosenbandes,
 hieß früher mit dem schwarzen Stabe vor dem Ober-
 kammern u. dem königl. Zimmer; - row grains,
 u. der Eisenstein oder Erz, welches häufig bei
 Wether in Staffordshire gefunden wird; - saunt,
 das Seil; - sea, das schwarze Meer; -
 shew, eine Krankheit der männlichen Auster-
 n der Begattung; - skimmer, der Scher-
 er (Schwämme) (*Rhynchops nigra* - L.); - smith,
 der Eisen- u. Schmied; - smith's daugh-
 ter, *cant.* ein Schläfer; - snake, der Bürger

(*Coleus constrictor* - L.); - sole, vulg. ein
 Ziemerher; - spy, *cant.* a) der Teufel; b)
 Schmied; c) Anflüger, Anschwärzer; - stone,
 der Bergstein, die Berggrotte; - strake, *Sea*,
 die schwarzgefärbten Planken über den Bergblä-
 sern; - strap, *cant.* a) der Portwein; b) die
 Arbeitsstrafe (für leichte Vergehen der Soldaten
 in Gibraltar); - sugar, (schott. vulg.) der spa-
 nische Saft, Lakritzsaft; - swan, der schwarze
 Schwan (*Cygnus platanus*); - syrup, (in Süd-
 amerika ein dem Punsch ähnlicher Getränk); -
 tail, der Kaulbarsch (*Percu cernua* - L.); - tea,
 der Thee; - thorn, der Schwarzdorn, Schle-
 dorn (*Prunus spinosa* - L.); - tin, *Min.* das
 gepochte u. gewaschene u. zum Schmieren zubereitete
 Zinn; - toed gall, die schwarzgelbe Meise,
 der Strunzjäger (*Larus crepidatus* - L.); - tur-
 nip, das Löwenblatt (*Leontice* - L.); - varnish,
 der Steinölphosphor (zum Anstreichen der Schiffe);
 - visaged, mit schwarzem Gesicht; - vomit, das
 schwarze Erbrechen (das häufigste Symptom des
 gelben Fiebers, nach dem keine Rettung mehr ist);
 - wad, das erdige Wad; - water-rat, die
 schwarze Wassermaus (*Hypodactylus amphibius* -
 Ill.); - wood, schwarzes Ebenholz aus Madag-
 ascar; - work, die Grobholzschnitzerei; -
 words (whorleberries), Heidelbeeren.

To Black, v. a. schwarz machen; vid. To Blacken.
 Blackamoor, Black-a-moor, blåk'-å-mødr,
Worc., *P.*, *F.*; blåk'-å-mør, *W.*, *s.* der Ne-
 ger, Mohr; she -, die Negerin, Mohrin; to
 wash a - white, *prov.* ein EiB mit Wasser
 füllen (i. e. eine vergebliche Arbeit thun); -
 teeth, *Com. cant.* Kauris, Wuschelgeld.

To Blackball, vid. unt. Black.

To Blacken, blåk'-k'n, v. l. a. schwarz machen,
 schwärzen; fig. anschwärzen; 2. n. schwarz werden.
 Blackener, blåk'-k'n-år, s. der etwas verdunkelt.
 Blackguard, s. vid. unt. Black.

Blackguardism, blåg'-gård-dism, s. das gemeine,
 schmutzige Wesen, die Flegelrei.

Blacking, blåk'-ing, s. das Schwärzen; die
 Schuhschwärze; der Schwärzer; - ball, die
 Schwärzpfote, (vid. Black-ball); - brush, die
 Wischbürste; der Schwarzpinsel; shining -, die
 Glanzwische; Brunswick -, Schwärze zum An-
 streichen eiserner Reifen.

Blackish, blåk'-ish, adj. schwärzlich; - brown,
 schwarzbraun. [gräßlich]

Blackly, blåk'-lè, adv. schwarz; fig. abscheulich,
 Blackness, blåk'-nès, s. die Schwärze; fig. Dun-
 kelheit; Abscheulichkeit.

Blackwell-hall, blåk'-wèl-hål, s. der öffent-
 liche Marktplatz zu London; - factors, *Com.*
 Commissionäre der Tuchmanufacturen auf dem
 Lande, für den londoner Markt.

Blacky, blåk'-kè, s. *sum.* der Neger, die N-inn.
 Blad-apple, blåd'-åp-pl, s. der Blattapfel,
 Stachelbeere (*Cactus pereskia* - L.).

Bladder, blåd'-dår, s. a) die Urinblase; Blase;
 b) Schwimmblase; c) das Bläschen auf der Haut,
 Blätterchen; - nut, die Pimpernaß (*Staphylea*
 - L.); - senna, die Blasenenna (*Cotula* - L.);
 - wort, der Wasserfisch, Wasserfendel (*Utri-
 cularia* - L.); - and string, ein plebeisches In-
 strument, wo eine Saite auf einen Besenstiel od.
 Besen gezogen ist, u. eine Blase als Steg dient;
 bladders and kidneys of a horse, *Vet.* eine

Krankheit in den Nieren und in der Urinblase der Pferde.

Blade, blád, *s.* das Blättchen, Gräschen, Halmchen; *blades* (of Indian corn), *pl. Am.* Maisblätter; a blade of grass (straw), ein Gras. (Stroh-) Halm; das Blatt, die Klinge; *fig.* der Kert; *Sea*, — of an oar, das Blatt eines Riemens (Ruders); — of an anchor, das äußerste Stück des Armes eines Ankers, auf welches der Flügel geschweift ist; — of a knife, die Messerklinge; — of a saw, das Sägeblatt; — of the shoulder, das Schulterblatt; *fig.* a fine —, ein hübscher Kert od. Burche; a (cunning) stout —, ein (verschmitzter) braver Kert; an old —, ein alter Fuchs; a brother of the —, ein Kenomist, Schläger; a pair of blades, eine Garnwinde; blade-bone, das Schulterblatt; — mill, die Schleiismühle; — smith, der Schwertfeger.

To Blade, *v. l. a.* mit einer Klinge versehen; 2. *n. to* — it, tragig und stolz einhertreten, den Kenomisten machen, prahlen; (schossen, aufschießen.

Bladed, blá'-déd, *adj.* behaht, beblättert; *Mm.* aus langen und dünnen Plättchen bestehend; — corn, Getreide auf dem Halme, *o.* welches geschößt hat; — grass, * Grashalm.

Blain, blán, *s.* der (Blut-) Schwären, die (Eiter-) Beule; *Far.* eine Beule an der Zungenwurzel verschiedener Thiere.

Blake, blák, *adj.* (n. ü.) nackt, bloß.

Blakes, bláks, *s.* getrockneter Kuhmist zur Feuerung.

Blamable, (Blameable), blá'-má'-b'l, 1. *adj.*

2. —ly, *adv.* tadelhaft, tadelnswürdig, strafbar;

3. —ness, *s.* die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

To Blame, blám, *v. n.* tadeln; schelten; † entschuldigen, beschimpfen; to — one for a fault, Einen worüber tadeln, eines Fehlers beschuldigen (unweilen auch mit of); to be to —, zu tadeln sein; I am to —, ich habe Unrecht.

Blame, 1. *s.* die Zurechnung eines Fehlers, eines Vergehens, die Schuld, der Tadel; das Vergehen, Verbrechen, † die Verlesung, Wunde; the — is charged upon him, man giebt ihm Schuld; to bear the —, Schuld sein; 2. *adj.* (Shaksp. n. ü.) tadelnswürdig.

Blameful, blám'-fál, *adj.* tadelnswürdig, strafbar.

Blameless, blám'-lés, 1. *adj.* (mit of); 2. —ly, *adv.* tadellos, untadelhaft, unsträflich, unschuldig; 3. —ness, *s.* die Untadelbarkeit, Unschuld. [Kritiker.]

Blamer, blá'-már, *s.* der Tadler; Splitterrichter, Blameworthiness, blám'-wár-THl-nés, *s.* die Tadelnswürdigkeit. [würdig.]

Blameworthy, blám'-wár-THé, *adj.* tadelnswürdig.

Blancards, blángk'-árdz, *s. pl.* Blancards (franz.) Leinwand bef. um Rouen gewebt.

To Blanch, blásh, *v. l. a.* weiß machen, weissen; (— linen cloth, Leinwand) bleichen; (— coin, Münzen) weiß fäben; to — almonds, &c. Cook. Mandeln, &c. abhülen, schälen; rollen; to — endive or lettuce, Hort. Endivie od. Lattich bleichen (weiß od. gelb werden lassen); to — the planchets, Mint. die Schrötlinge (Gold- od. Silberplatten) matt machen; *fig.* einkleiden (eine Rede, Antwort, &c.), benäneln, beschönigen, weiß brennen; † vorbei geben, übergehen; 2. *n.* Ausflüchte suchen od. vordringen, ausweichen.

Blanch, (Blanche), *s.* Blanca (Sp.-n.); — farm, Law, ein Gut, wodon der Pachzins ausschließ-

lich in Geld entrichtet wird; — fever, Bleichsucht.

Blancher, blán'-shár, *s. Mech. a)* der Bleib; *b)* der Gerber des Schmalleders; *c)* Min. Weißleder; *d)* Sport. der Treiber, Jagdhau; **Blanching**, blásh'-ing, *s. T.* das Weissen, &c.; *vid.* To Blanch; Berginnen; das Weiss. u. Glänzndmachen der neugetriebenen Münzen.

Blanc-manger, blángk-mán'-jár, (franz. bláng-zhá); *cor.* blóng-móngzh', *Sm.*; mánzh', *Wb.*; blá-mónj', *Worc.*, *s.* Eine weiße Gallerte, das Weissessen, Eierweiß (eine aus Milch, Zucker, Zimmt, Mandeln, &c. Haufenblase gallertig gemacht).

Bland, blánd, *adj.* mild, sanft, gütig, heil; **To Bland**, *v. n.* (Mason) schmeicheln, tie; **Blandation**, blán-dl'-shán, *s.* die Schmeichelei; **Blandiloquence**, Blandiloquy, blánd-lwéns, blán-dil'-lò-kwé, *s.* süße Worte, Schmeichelei.

To Blandish, blán'-úsh, *v. a.* (schmeicheln); **Blandisher**, blán'-úsh-ár, *s.* der Schmeichelei;

Blandishment, blán'-úsh-mént, *s.* die Schmeichelei, schmeicheleiiche Worte; Liebeskunst, Züchellei.

Blandness, blánd'-nés, *s.* die Milde, Sanftmuth.

Blank, blángk, *adj.* blank, weiß, unbeschrieben; weiß; blaß, bleich; beschämt, muthlos verblüßt; reinlos; vollständig, ganz, man to look —, beschämt (bestürzt, verwundert) aussehen; gleichsam wie aus dem Gefallen sein; a — come off, *vulg.* eine Ausflucht; — bar, Law, der Einwand gegen die Beschuldigung des Klägers; — bond, (— das unausgefüllte Formular eines Documents, quet zu einer Obligation; — cartridges Pulverpatronen ohne Kugeln; — cover, der Couvert; Com-*s.* — credit, der offene Acceptations-, Blanco od. Wechsel-Credit; dorsement, das Giriren oder Giro in 2. — letter of attorney, das Blanquet zumacht; — license, ein bloßer (leerer, unfüllter) Transchein; — manger, (— mange Blanc-m.; the — moon, der blasse Mond) paper, weißes, unbeschriebenes Papier; — col. schnurstracks; ganz und gar, mit Nichts; — space, der weiße, leere Raum (in einem Buche); — verse, Port. reinlos (Bers, der keinen Reim hat od. Übergang)

Blank, *s.* der weiße (leere) Platz auf dem od. in einem Buche; das unbeschriebene Papier mit ausgelöschter Schrift; Blanco ausgefüllte Formular eines Documents; das Fenster oder die blinde Thür; die Riete Lotterie; der leere Wurf im Würfeln; die (leere, bildlose) Karte; das Weiss in der (w. ü.); † *fig.* Ziel; Mint. der Schrötlinge ungeprägte Münzplatte; (blanks, *pl.* Blinden der Weisspfennig (alte Scheidemünze); to h keine guten Karten (leere K., od. K. ohne haben; to sit down with a —, mit einem sitzen bleiben; *fig.* seine Hoffnung vernichten; a dreary —, *fig.* eine schreckliche Riete, ein dervolles Gemisch vertheilter Hoffnungen; in —, Blanco; to accept in —, in B. accept to draw in —, in B. troffiren; to end in —, in B. indoffiren, od. giffiren; to leave

machen; 2. n. bleichen, weiß werden; bleached
mort, *cant.* ein schönes Mädchen.

Bleacher, blésh'-ár, s. der Bleicher, die B.-inn.
Bleachery, blésh'-ár-ró, s. die Bleiche, der
Bleichplatz.

Bleaching, blésh'-ing, p. s. das Bleichen; —
ground, (auch bleach-yard), die Bleiche, der
Bleichplatz; — liquid, das Bleichwasser.

Bleak, blé, 1. *adj.* blaß, bleich; kalt, frostig;
traurig, freudlos; — fish, wie Bleak c); 2. s.
a) die weiße Haselstaude; b) der Splint (*vid.*
Blea); c) der Weißfisch (*Cyprinus alburnus* — L.);
die Bläse (*Cyprinus bliecu* — L.); n. A. Blie
(*Abramis* — Cuv.); powdered scales of the —,
die Perlenschnur, um die falschen Perlen zu färben;
preparation of pounded shells of the —, die
Perlmutterschnur.

Bleakish, blé'-ish, *adj.* etwas kalt, frostig.

Bleakly, *adv.* Bleaky, *adj. vid.* Bleak.

Bleakness, blé'-né, s. die bleiche Farbe, Blässe;
Kälte, Frostigkeit.

Blear, blér, *adj.* trübe, dunkel; umjogen, um-
nebelt; — eyes, rinnende Augen, Trübsaugen; —
eyed, trübsäugig; *fig.* einfältig.

To Blear, v. a. (— the eyes) trübsäugig machen,
(die Augen) verdunkeln, trüben.

Bleardness, blér-ró-né, s. die Trübsäugigkeit,
das Augentreffen.

To Bleat, blér, v. a. blöfen (wie ein Schaf).

Bleat, Bleating, s. das Blöfen (eines Schafes);
cant. s. bleating-cheat, ein Schaf; bleating-rig,
das Schafstreiben.

Bleater, blér-tár, s. *cant.* der Öprelle.

Bleb, bléb, s. die Blase, das Wasserbläschen.

Blebbhy, bléb'-bè, *adj.* bläsig. [geblutet, zc.

Bled, bléd, *pret. & p. p.* (v. To Bleed), blutete,
† Blee, blé, s. die Gesichtsfarbe, das Ansehen.

To Bleed, bléd, v. ir. 1. n. *lit. & fig.* bluten;
tropfen, träufeln; auslaufen; (vom Saft od. dem
Gummi der Bäume, bes. der Weinrebe) bluten;
provinc. blühen, gedeihen, ergiebig sein; eines ge-
waltigen Todes sterben; to — at the nose,
Nasenbluten haben; the work bleeds, *Bkk.* das
Buch ist verschnitten, angeschnitten (wenn bei dem
Verschneiden bis in den Druck geschnitten worden ist),
cant. Moses u. die Propheten kommen; 2. a. zur
Ader lassen; den Saft aus einem Baume zapfen.

Bleeder, blér-dár, s. der Aderlasser, Wundarzt
od. Barbier, welcher zur Ader läßt.

Bleeders, s. *pl. cant.* Eporen.

Bleeding, blér-ding, (p.) a. & s. das Bluten;
der Aderlaß; der Blutfluß; das Saftabzapfen v.
Bäumen; blutend; a — condition, *fig.* ein ge-
fährlicher Zustand; a — cully, *cant.* Einer, der
sein Geld gutwillig hergibt. [schämt.

Bleit, blét, *adj. provinc.* blöde, schamhaft, ver-
to Blemish, blém'-ish, v. a. verunfalten, ent-
stellen, schänden; (to — one's reputation, *fig.*
Jemandes guten Namen) beschmigen, beschimpfen,
brandmarken; *Sport.* vom Schweiß abgehen.

Blemish, s. der Fehler, Mangel, das Gebrechen;
fig. der Fleck, Schandfleck, Makel; Schimpf, die
Schande; *Sport.* der Bruch, a) eingeknickte oder
abgebrochene Zweig zur Bezeichnung der Wildbahn
od. (Kor.) des Holzschages, die Marke, Spur;
b) das Abgehen der Jagdhunde von der Spur
(von dem Schweiß). [frei, vorurteilsfrei.

Blemishless, blém'-ish-lés, *adj.* makellos, fehler-

Blemishment, blém'-ish-mént, s. (n. i.
Schande, der Schimpf, Schandfleck.

To Blech, blésh, v. 1. n. vor Schred
rückschrecken, fliehen, weichen; 2. a. † hinder
hindern, abwenden.

Blench, s. a) † das Aufschrecken, plötzlich
fahren; b) *fig.* die Abweichung, Verirrung;
to hold land in —, ein Stück Land auf
od. Grundbesitz besitzen; — holding, das ei-
gen Leistung einer Erbsumme (cf. Blanch-
Blencher, blésh'-ár, s. das Schredbil
Vogelscheuch.

To Blend, blénd, v. *reg.* (& † ir.) 1. a. n
vermischen, mengen; verwirren; † a) blende
blenden, täuschen, hintergehen; b) verun-
(u. dadurch) verderben, befälschen, schänden;
sich vermischen.

Blend, (Blende), s. *Min.* die Blende (ei-
erz); — metal-iron, (in *Staff.*) ein grobes
erz; — water, *vet.* eine Erbkrankheit des
Blender, blén'-dár, s. der Vermischer.

Blendous, blén'-dús, *adj.* blendenartig.

Blenny, blén'-né, s. der Schleimfisch (*H* —
L.).

Blent, blént, p. p. † (für Blended v. To l

To Bless, blés, v. a. segnen; einsegnen
glücken; gedeihen; preisen, lobpreisen, †
(*Spens.*) schwingen, schwenken; to — one
at a thing, sich über Etwas laut beklage-
rüber schreien, sich freuzigen u. segnen; to —
self in (with) a thing, sich in Etwas
schägen; stolz sein auf...; *col.* sich eine Ei-
(mit); to — one's self from, sich schön v.
für; — me! behüte Gott! das wäre! ersch
sich da! wie! ist es möglich! do but — m
the story of it, erzählt' mir doch die Ge-
God — you! lebe wohl! Gott sei mit Dir
beseem's! gerechter Gott!

Blessed, blés'-séd, 1. (p.) *adj.* gesegnet, b
selig, glückselig; to declare —, selig
— thistle, der Carobenedikten (*Centau-
dicta* — L.); — time of my youth!
(glückliche) Zeit meiner Jugend! the —
die hochgelobte Jungfrau; God's — prov.
die göttliche Vorhersage; — he (the Lord
Gott sei gelobt! I was never — with th
of her, ich war nie so glücklich, sie zu
the queen of — memory, die hochselig
ginn (*col.* glorreichen Andenkens); 2. the —
— spirits), s. *pl.* die Seligen. [g

Blessedly, blés'-séd-ly, *adv.* gesegnet,
Blessedness, blés'-séd-nés, s. die Glück-
das Heil, der Segen, die göttliche Guld,
Erligkeit; Erligkeit.

Blessor, blés'-sár, s. der Segner, Bef
Blessing, blés'-sing, s. die Segnung; der
das Heil; die göttliche Guld, Guld, Gnad
phatische Verheißung künftiger Glückseligk
Vortheil, Vorzug; (bei den alten Hebrä
Geschenk, die Gabe; *vulg.* die (Kleine)
der Krämer, Hölzer, zc.

Blessings, *pl.* Wohltaten; *col.* Glück;
Blest, blést, *pret. & p. p. contr.* st. B
von To Bless.

Blew, blé, *pret.* (v. To Blow) blies,
schmiß, u.; what wind — you hithert
aller Welt kommt Du her?

Blew, Blewish, *adj.* (n. ä.) *vid.* Blue, f

Wayne, *bleu*, *s. Far.* die Steingasse am Fuß
des Fiedels.
Blight, *ble*, *s. der Weisthan*, Brand; das Bren-
nen, Fressen, die Schärfe; *Am.* ein Hausaus-
zug; *s. der Giftgase*, Pestilenz; die Pest —
a frost, der erste harte Frost.
To blight, *s. a.* (durch Weisthan) verderben;
ft. zu Schanden hindern; blighted corn, Mut-
schick, *bl'-tē*, *adj.* voller Weisthan. [*terform.*]
To blin, *blin*, *s. a.* & *a.* aufbrechen; inne hal-
ten; zu sehen, einklicken; hindern.
Blind, *blind*, *adj.* blind, blödsichtig; dunkel;
bl'-d; geblin; unsichtbar; unwissend; *Script.*
wird verbergt, thörig; — of (jw. im) one
eye, auf einem Auge blind; — to one's defects,
mühsam mit seinen (eigenen) Mängeln; — of
the future, unbekannt mit der Zukunft; we are
in — glasses, wir tauchen in's Blaue hinein;
a look — at a person, Jemand nicht sehen
wollen; when the devil is —, nimmermehr;
a — check, *vulg.* küsse mich, wo ich keine
Haut habe; in comp. moon —, pur —, sand —,
M. M. P., &c.; a — ale-house, eine schlechte
(ungeschmeckte) Schenke; a — alley, das Gäß-
chen am Ausgang, der Gäß, das Kehrwieder;
a — book, der Räucher (Scarabaeus melolontha
— L.); — checks, *cant.* der Hintere; a — closet,
das kleine Cabinet, Zimmer; — coal, Taubfohle,
Stroh (in der Erde verfohlte Steinsohlen);
— cup, *cant.* die Rückseite; — cupping-glass,
das Becken, der blinde Schröpfkopf; a — excuse,
eine nicht zureichende Entschuldigung; — fire,
geheimes Feuer; a — gallery, ein geheimes
Zimmer; a — gate, das blinde Thor, ein blinder
Gang; — gut, der Blinddarm; — harpers, Be-
trüger, die sich blind stellen und spielen
lassen; — lane, *vid.* — alley; — man, der
Blinde; — man's ball, — Harry, der Bock
(*poppon bovista* — L.); — man's buff,
das Handtuch (im Spiel); to play at — man's buff,
das Handtuch spielen; — man's holiday, *cant.* die
Blindheit; — nettle, die blinde Nessel,
die Wundwunde (*Scrophularia* — L.); a — pretence,
das falsche Borgehen; — pasha, *pl.* Jernwege;
man's — side, Jemandes schwache Seite; a
— stair-case, die verdeckte (geheime) Treppe; a
— story, ein albernere Märchen; a — tipping-
man, eine Blindfährte, *col.* Kneipe; — tool-
box, *bl'-d*, blind abgedruckt, mit dem bloßen Wort-
gebrauch (ohne Vergeltung); — turns, Ja-
che Dornrind; — vessels, *Chem.* Gefäße, wel-
che auf einer Seite eine Öffnung haben; a
— wall, die blinde Mauer, Wand ohne Fenster;
a — window, der Schirm; a — way, *a)*
der (schwer zu findende) Weg; *b)* (*vid.*
alley); a — window, ein blindes Fenster;
wren, die gemeine Blindfährte, Wundschlange
(*verru fragilis* — L.); — writing, verfohlene,
hinterlistige Schrift.
Blind, *s. bl.* & *fg.* die Decke, Hülle; der
Blind, *s. bl.* (ohne sichtbare Verletzung); *fg.* das
Verdecken, der Vorwand, die Ausflucht, Vermin-
derung; das matte Licht; blinde Fenster; Blin-
der: *Fort.* die Blende; *Mén.* die Blende, *vid.*
blind.
Blind, *s. pl. Fort.* (wie *sing.*) die Blende, jede
von Bindung (starke Stöber oder Flechten,
oder einem Einwand überzogene Rahmen, um die

Mannschaft in der bedeckten Cappe zu schützen od.
zu verbergen); *Man.* Scheuler; rolling —, Roll-
jalousien (von Flug); Venetian —, Jalousien
(Jalousie-Fenster, von Holz, und gew. grün).
To blind, *s. a.* blenden; (auch *Fort.*); verblen-
den; verdunkeln, verfinstern; hintergehen, betrügen;
blinded by, — at..., verblendet, durch, über, *ic.*
Blinde, *s. Mén. vid.* Blend, Blende.
Blindfold, blind'-fold, *adj. & adv.* mit verbun-
denen Augen; blindingly, unbesonnen.
To blindfold, *s. a.* die Augen verbinden.
Blinding, blind'-ing, *p. s.* das Blenden; Ver-
blenden; the — of a casemate, *Fort.* das Er-
richten einer Batterie gegen ein Schießloch, um
die Kanonen unbrauchbar zu machen.
Blindly, blind'-ly, *adv.* blind, blindingly; un-
besonnen. [*wissenheit.*]
Blindness, blind'-ness, *s.* die Blindheit; *fig.* Un-
To blink, blink, *s. n.* blinzen, blinzeln, blin-
zeln; dunkel sehen; ein schwaches Licht verbreiten;
Sport. wenn der Jagdhund vor dem Vogel, *ic.*
vorbei läuft, ohne ihn aufzuspuhen; to — a thing,
col. eine Sache übersehen.
Blink, *s.* der flüchtige Blick, Schimmer, das Blin-
zen; Blinzeln, Liebesblinzen; *cant.* das Licht;
Sport. der Bruch (abgebrochene Fregg, die Warze,
Spur, gew. im *pl.* blinks, Brüche; *vid.* Blo-
mish); *Sea.* — of the ice, der weisse Schein am
Horizont, in der Nordsee durch das Eis verursacht;
— of the land, (im hohen Norden) der weisse
od. gelbliche (Wieder-) Schein am Horizont, ver-
ursacht durch den Schnee, der die Landschaft deckt;
— beer, Lagerbier, welches nicht angezapft wird,
bis es eine hohe Krufe erreicht hat; — eyed, blin-
zeln, blinzeln.
Blinkard, Blinker, blink'-ard, blink'-är,
s. der Blinzler, Blödsichtige; das Blinkende.
Blinkers, *s. pl.* Scheuler; *cant.* die Brille.
Blinking, blink'-ing, *p. s. & a.* das Blinzeln,
Blinzeln; blinkend, *ic.*; — of beer, *Brew.* das
Gähren der Bierwürze; — candles, Lichter, welche
nicht hell brennen; — stars, blasse (ein schwaches
Licht verbreitende) Sterne; a — idiot, *fig.* ein
armer (gutmüthiger) Tropf, Einfaltspinsel.
Bliss, blis, *s.* die Seligkeit, Glückseligkeit (bes.
der Seligen), *gen.* Wonne.
Blissful, blis'-ful, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* selig,
glücklich, monnevoll, wonniglich; 3. —ness, *s.*
die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.
Blissless, blis'-less, *adj.* ungeliegt, unglücklich.
To blissom, blis'-som, *v. 1. n.* geist, häufig
sein; 2. *a.* (von den Blüten) ein Schaf bespringen,
boden. [*contr.*]
† Blister, blis, 1. *pret.* verwundet; 2. *ft.* Blase,
Blister, blis'-tar, *s.* die Blase; Blatter, Pigblat-
ter, das Bläschen, Rittersmal, der Schwären; (*—*
planter), das Blasenpflaster, Zuggpflaster, die spa-
nische Fliege; — fly, der Pflasterkäfer, die spa-
nische Fliege (*Cantharis* — Geoff.). Blisters, *pl.*
— upon cast metals, blasenförmige Erhöhungen
auf der Oberfläche von Metallgüssen; — upon clay-
pipes, die Formnähte an thönernen Pfeifen.
To blister, *v. 1. n.* Blasen bekommen, Schwären,
schwellen; 2. *a.* Blasenpflaster, *ic.* auflegen, Bla-
sen ziehen, Blasen machen.
Blistered, blis'-tard, *adj.* voller Blasen od. Blat-
tern; — steel, der Blasenstahl.
Blistering, blis'-tar-ing, *s.* das Blasenziehen;

(— heat), die Entzündung (mit Eiterblättern); — plaster, das Blasenpflaster, *vid.* Blister.

Blit, **Blits**, **blit**, **blits**, *s. vid.* Blüte, &c.

Blüte, **Blites**, **blite**, **blits**, *s. a)* die Beerenfelde, der Meier (*Blitum* — *L.*); *b)* das Meierkraut, der Meieramaranth, wilde Amaranth (*Amaranthus blitum* — *L.*).

(2. adj. vid. Blithe.

Blith, **blith**, *1. s.* die Biehmilch; *vid.* Biebstings; **Blithe**, **blith**, *1. adj. 2. —ly, adv.* froh, fröhlich, munter, lustig, vergnügt, aufgedreht; *3. —ness, s.* die Fröhlichkeit, Munterkeit.

Blithesal, *adj.* wie Blithe, *qo.*

Blithesome, **blith-sam**, *1. adj. 2. —ness, s.* wie Blithe, Blitheness, *qo.*

† **Blive**, *adv. cor. vid. Bilive.*

Blotch, **blotch**, *s.* die Blase, Blatter.

To Blot, **blot**, *v. 1. a. lit. & fig.* aufschwollen, aufblähen (gew. mit der intensiven Partikel *up*; *vid.* **To Blote**); *2. n.* aufschwollen, auflaufen.

Blot, *adj. (n. ü.) vid. Blotted.*

Blotted, **blot-ed**, *1. adj.* aufgeschwollen, aufgedunsen (— *with*, von); *fig.* aufgebläht; — *hering (C.)*, *vid.* unt. **To Blote**; *2. —ness, s.* das Schwellen, der Schwellst, die Geschwulst, Aufgedunsenheit.

Blob, **blöb**, *s. vulg.* die Blase, das Aufgelaufene; die Unterlippe, das dicke Maul; (— *tail*) Plaudermaul, die Plaudertasche; — *cheeked*, bauchbändig; — *lipped*, *vid.* **Blobber-lipped.**

To Blob, *v. n. & u. vid. To Blab.*

Blobber, **blöb-bär**, *s. provinc. mel.* die Blase; Lappalie, der Pfäffling; — *lip*, die dicke Lippe, Wurstlippe; — *lipped*, dicklippig, großmäulig.

Block, **blök**, *s.* der Block, Klotz, Stein (bei den Buchbindern); Klotz zum Holschneiden; *ink* —, *Print.* der Gärdenstein; die Hutform, der Hutstod, † der Hut; der hölzerne Kopf, Perrückenstod; das Rollholz; *Sea*, die Jungfer, (Block-) Scherbe, der Kloben, Block, die Blockrolle; *Falc.* die Etange, auf welcher der Galle sitzt; *fig.* der Klotz, plumpe, dumme Kerl; das Hindernis; — *and* —, Block an Block; *to come to the* —, enthauptet werden; *to cast a* — *in one's way*, Jemanden ein Hindernis verurursachen; — *books*, *Print.* Bücher mit Holztafeln gedruckt, xylographische Drucke; — *carriage*, *Mil.* der Blockwagen; — *head*, der Dummkopf, Klotz; — *headed*, dumm; — *headly*, wie ein Dummkopf, dummköpfig; — *house*, das Blockhaus (bes. zur Verteidigung eines Hafens); *vulg.* ein Gefängnis; Zuchthaus; — *like*, dumm, einfältig; — *maker*, ein Blockdreher; — *mast*, ein Galeren- od. Schiffsbeden-Rast, mit vieredigten Topp u. Scheiden; — *printing*, der Druck mit ganzen Holztafeln, das Drucken mit Holschrift, der Holzdruck; — *tin*, das Blockzinn; — *sheaves*, Blockscheiden; — *stones*, rohe Steinmassen; — *wood*, *vulg.* das Campedeholz. **To Block**, *v. a.* hemmen, hindern, sperren, verstopfen; einschließen; *to — up*, blockiren, vermauern; *to — out*, *a) Sculp.* bildhauen; *b) Wood.* ausheben, (aus dem Größten) ausschneiden, aufschneiden.

Blockade, **blök-käa**, *s.* die Blockade, Berennung.

To Blockade, *v. a.* blockiren, berennen.

Blocking, **blök-ing**, *p. s.* das Sperren, Hemmen; das Begraben einer Person, die im Bann stirbt; — *up*, die Blockade.

Blockish, **blök'-ish**, *1. adj. 2. —ly, adv.* dumm,

plump, tölplich; *3. —ness, s.* die Dummheit, das tölpische Wesen.

Blomary, **blö-mä-rä**, *s. 1-w.* das Frischere erste Schmiede in den Eisenhämmer.

† **Bloncket**, **Blonket**, **blöngk'-it**, *adj. (Blonde, Blond, bländ, s. (franz.) in lace*, die Blonden (eine Art feiner Spitze und ohne Blumen); — *maker*, der B-floppiererin; — *silk*, die Spitzenblone, *blön*, *s. cant.* ein Mädchen.

Blood, **bläd**, *s.* das Blut, Geblüt; *fig.* stammung, Herkunft, Blutsfreundschaft;

Cast (j. B. the — of grapes, der E. roten Trauben, das Blut); † die Reigung, die Eifer, Hohn; das Wort, Todtschlag; der Schläger, Eifer, Braufewind; *vulg.* ein jänkischer, unordentlicher; *princes of —*, Prinzen von Ogentleman of — and breeding, ein guter Familie u. Geburt; *a young —*, geräucherter Mensch; *old —*, Pferde mit den ersten Stammbäumen; *new —*, Pferde, welche von dem ersten in England eingeführt sind; *a* — *gentle* (Godolphin) abstammen; *vid.* *Half-b.*; *the whole — is present* the half —, vollbürtige Kinder gehen den Vorfahren vor; *a distemper that runs in a family* (nibel); *for my —*, um Allen Welt willen, wenn es auch das Leben kostet; *to let one —*, Einem zur Ader lassen; *to let a horse —*, sein Blut lassen; *his — is up*, sein Blut wallt, in Aufruhr, er ist entrüstet; *to ill —*, die Gemüther erbittern; — *for — cant.* der Austausch (Gegentausch) in Wa-

(*j. B. der Hummacher giebt dem Schuhmacher Gut für ein Paar Schuh, u.*); *prov.* — *will always show itself*, Art läßt von sich hören; *a foal of — may be suckled into a* — *ein feuriger Knabe kann durch die Erziehung zum Dummkopf werden*; — *bespotted*, b-beißt; *B. beudet*; — *boltered*, (n. ü.) mit B. gang blutig; — *consuming*, b-verzehrt; *crimsoned*, * mit B. gefärbt, b-roth; *vid.* — *wort*, *b*); — *flower*, *a)* das (Rumex sanguineus — *L.*); *b)* die B-blume (*manthus — L.*); — *frozen*, erstarrtes B. — *guiltiness*, die B-schuld; — *horse*, ein feuriges Pferd (von einem arabischen) (— *hot*, b-warm, lau; — *hound*, der B-hund; *fig.* B-hund. **To — let**, *v. a.* lassen; — *letter*, *a)* der Aderlasser (*vid.* *B*); *b)* der Aderlassvertheidiger; — *letting*, das Aderlassen; *to let a horse —*, einen Lohn für die Ueberführung von Wörtern, u.; — *pudding*, die B-wurst; *der ding*; — *red*, b-roth; — *root*, die (Sanguinaria — *L.*); — *running* itch, eine Art Pferdeausatz; — *shaken*, erdigt, a) — *shed (or — shedding)*, *a)* das B-begießen, der Werd, Todtschlag, der Mörder, B-hund; — *shot*, von B. aufgeschossen, mit B. laufen; vollblütig; — *sized*, mit B. — *snake*, die B-schlange (*Haemorrhus*); — *spavin*, *Far.* der B-spahn; — *stain*, B. beprägt, im B. gebadet; b-schuldig; *Far.* die Roslanze; — *stone*, der B-stein aus Madagascar; — *sucker*, der

Blanger, Blupper; *fig.* der B-dürftige, Weiber; — *sucking, b-lugend, b-liehend*; — *thirsty, b-lugig*; — *vessels, b-gefäße*; — *warm, b-warm*, *lat.* die B-wärme; — *wit, — wite, Archæol.* das B-geß, die B-brust (die für einen begangenen Tod bezeugt werden mußte); — *wood*, das B-holz, Risoragahol; — *wort, a)* die B-wurz *(Lewisia sanguinea)*; & *Tormentilla — L.)*; *b)* der B-sapfer (*Rumex sanguineus — L.*).

To blood, bläd, v. a. blutig machen; an Blut geben (wie ein Jagdhund); *hegen*; *fig. (n. ü.)* erzen, erhitzen, aufbringen; *sum.* zur Aber lassen; *aus To blood-let*; to — a hound, *Sport.* am Jagdhund dressiren.

Bloody, bläd-i-lä, adj. blutig; (— *principled*) blutig, blutdürstig, grausam; *outg.* jämmerlich, elend. [wurft, die Blutgier.

Bloodiness, bläd-i-läs, s. das Blutige; der Blut-Blutigkeit; *bläd-lag, s.* das Blutigmachen; die Blutigkeit; der Blutpudbel.

Bloodless, bläd-läs, adj. blutlos, leblos; ohne Blutesigen, unblutig; a — conquest, eine Eroberung ohne Blutergießen, ohne Schuß.

Bloody, bläd-b, adj. blutig; blutigerrig, blut-Blutigkeit; in der Saunern häufiger, höchst gemeines Bluten, i. v. wie: verdamm, *Exp.*, sehr, *zc.*, *b. f.* — *rascal*, ein Erbschurke; — *drunk*, toll

ist. betrunken wie eine Kanone; — *back*, *ord.* Ehrenname des engl. Soldaten, wegen der weissen Backen; — *eyed*, blutäugig, mit wilden, blutigen Augen u. Blüten; — *faced*, mit blutigen Augen, mit blutdürstigen Blüten; a —

flux, ein blutiges Geschicht; — *flux*, die rothe Blut; — *fluxed*, mit dem Blutgang behaftet; — *low*, *Low*, der krasse Zustand Desjenigen, der in blutigen Händen im Forst getroffen wird, der in den ihm getriebene Wildpret auch nicht in der gefunden wird; — *heeled cock, vid.*

hunter; — *hunting*, nach Blut tragend, blut-Blutigkeit; — *jenny, Cook.* ein gebadener Schaf-Blut; — *minded*, blutigerrig, mordblutig, grau-Blut; — *red, blutroth*; — *rod, vid.* — *twig*; —

imposed, mit blutigem Scepter, tyrannisch; — *warrior, a)* der blutige Schweiß, Blutschweiß; *b)* *vid.* *sweating-sickness*; — *twig*, der Harntriegel *(Lewia sanguinea — L.)*; — *warrior*, die Mauer-Blut, das gelbe Beilchen. [sudein]

Bloody, v. a. blutig machen, mit Blut be-Bluten, bluten, s. die Blüthe, Blume; der Hst; *bl. Blut*, ob. der Reif auf Pflaumen, *zc.*; der bl. Blutstos; *low*, der Reif, Deal, Drilling, der in den Eisenfrischherden gar gemachte große Hammer von schmiedbarem Eisen); — *of youth*, *b. bl. Jugendblüthe*; — *raisins*, Pottrosinen.

Bloom, v. bl. & fig. 1. n. blühen; 2. a. (n. ü.) blühen (als Blüten) hervorbringen, hervorsprossen. *blomary, s. vid.* *Blomary.*

bloming, bläd-mäng, 1. p. s. das Blühen; — *p. a. 3. — ly, adj.* blühend, blühentreich; — *graces*, blühende Reize. [menreich]

blomy, bläd-mä, adj. in Blüthe, blumig, blumore, blüde, s. das Blasen (bes. des Windes).

blow, blä, s. cant. das vorgebl. Weib eines Sauners. **blow, blä-säm, s.** die Blüthe; — *colour*, blühende Farbe; — *horse*, ein pferchfarbenedes Pferd; — *month*, der Blüthemonat; — *paper*, das gelbe (Blüth-) Papier.

To Blossom, v. n. blühen, Blüthen treiben.

Blossomy, bläs-säm-b, adj. blüthendvoll, blühend.

To Blot, blät, v. 1. n. durchschlagen, faden (wie Papier); 2. a. faden, faden; benehen; besteden, besudeln; *fig.* verunfalten, verunehren; schänden; verdunkeln; to — out, (Geschriebenes od. Gedrucktes) ausstreichen, austradiren, ausblischen; to — from the mind (memory), *fig.* aus dem Gemüth (Gedächtnis) verwischen; to — a man's reputation, *fig.* Jemandes guten Namen besteden; to — the scrip and jar it, *cant.* für Jemand einsehen, gut sagen.

Blot, s. der Kled, Kleds, Tintenstet; das Ausgestrichene, Ausgemischte; *fig.* der Flecken, Schandstet, Makel; *gam.* die Blöße, der undeckete Eirin (im Bretspiele); to hit a — (im Bretspiele), eine Blöße decken; to make a —, einen Kleds machen; ausstreichen, ausblischen.

Blotch, blätsh, s. die Finne, Fieblatter.

To Blotch, v. a. schwärzen, beschmutzen, besteden.

Blotchy, blätsh-b, adj. finig.

To Blote, blät, v. a. (durch Rauch) trocknen, räuchern (Häringe, *zc.*); *bloted herring*, der geräucherte Häring. Bülfling.

Blote, Bloted, Blotedness, vid. *Bloat, &c.*

Blotted, blät-täd, p. a. bestet; — *china ware*, ungleich gemalltes Porzellan, um die schadhafte Stellen zu bededen; — *lineaments, fig.* grobe

Blotter, blät-tär, s. Com. das Notizbuch. [Büge]

Blotting, blät-ting, s. das Bluten (*vid.* *To Blot*); — *paper*, das Blüthpapier, Fieblpapier.

Blond, s. (W. S.) vid. *Blood.*

Blow, blä, s. der Schlag, Streich, Schmiss, Stos, Burs; der Todesstos; das Schmeissen der Insecten; die Blüthe; *fig.* der Schlag, Streich, Unfall, Anfall; die Blüthe; *cant.* ein entehrtes Mädchen, Freudenmädchen; a — of the fist, ein Faustschlag; a — up, eine Explosion, ein Ausbruch, Aufflug; eine Entdeckung, die dadurch verursachte Verwirrung, Beschämung, Prostitution; at a —, plöschlich, auf ein Mal; to hit the —, den rechten Fled treffen; *cant.* sterben; 'tis but word and — with him, er schlägt den Augenblick aus; to make a — at a thing, nach Etwas schlagen; to come to handy blows, handgemein werden; without blows, ohne Feindseligkeiten; — ball, die trockene Blumenkrone des Löwenjähnes (dessen Staubfäden abgeblasen werden können); — hole, das Lustloch; — over, *G-w.* ein runder od. oval geblasener Körper, woraus der Glaschneider zwei Schalen verarbeitet; — pipe, *T.* das Blüthrohr, desgl. *G-w.* der Tubus zum Aufblasen, desgl. *Anal.* für die Eingeweide; — pipes, *pl.* Blüthrohre überhaupt; auf Guiana am Esquero, *B.* aus einem knotenlosen, an 16 Fuß langem Rohre gefertigt, aus denen die Indianer kleine giftige Pfeile schießen, die sie *Warun* nennen; *Rob.* Schomburgk entdeckte diese Rohre, welche *Beant-ham Arundinaria Schomburgkii* nennt; — point, das Spielwerk, Kinderspiel mit Nadeln.

To Blow, v. tr. 1. a. † schlagen; schmeissen, beschmeissen (von Insecten); 2. n. blühen, *vid.*

To Bloom & To Blossom; 3. a. & n. blasen, wehen; stark athmen, Luft schöpfen; fruchen, schnaufen, schnieben; schallen, erschallen (vom Blasen); anblasen; aufblasen; *fig.* ausblasen, aufblasen; verbreiten, ausbreiten; to — a bladder, eine Blase aufblasen; to — a cloud, *cant.* (eine

Pfeife) Tabak rauchen; to — one's nails, in die Hände blasen, um sich zu erwärmen; to — the (od. one's) nose, sich schnäuzen; it blows, der Wind geht; to — (with) the trumpet, die Trompete blasen; to — tin, Zinn schmelzen; to — at, anblasen (Jemand); to — away, to — off, wegwehen, wegblasen, abblasen; verjagen; to — down, umwerfen, umbblasen; to — in, hinein wehen; to — out, ausblasen, auswehen, auslöschten; to — over, verwehen, vertreiben, kraftlos, ohne Wirkung vorüber gehen; to — up, aufblasen; andblasen, anfaschen, erregen, anfeuern, anfrischen; in die Höhe (in Flammen auf-) gehen; (in die Luft) springen (lassen), aufsteigen; to — (up) the fire, das Feuer anblasen; to — up mutton or veal, Butah. Schöpf- od. Kalbfleisch aufblasen; to — one up, *fig.* Einen zu Grunde richten, verachten; to — up the city in a tumult, einen Aufruhr in der Stadt erwecken; to — upon, darauf blasen; *fig.* verachten; abnutzen; don't — me, schrei nicht so! man darf mich hier nicht sehen! *cant.* s. to — the gab, einen Spießgesellen verachten, anklagen; to — the gab upon one, die Schreiuunisse, die man von Jemanden weiß, zu dessen Schaden aus Hohn od. Rache fund machen; — it! *Cock. ph.* (fi. hang it), hol's der Henker!

Blowen, *s. cant. vid. Bloss.*

Blower, blō'-ār, *s.* der Bläser, Zubläser; Souffleur; aufblasende Mensch; *vulg.* ein verlaufenes Mensch, die als Weib gilt; der Zinnschmelzer, Schmelzer; *iron.* Erdmacher; das Blasrohr; Schieberloch in einem Ofen od. Kamin; *cant.* die Tabakspfeife; eine Art Walffisch; *T. vid. Blowing-machine.*

Blowing, blō'-ing, *1. p. s.* das Blühen; Blasen, *zc.*; *2. p. a.* windig, stürmisch; *3. in comp.* — apparatus, *Mech.* der Schmelzapparat; — hole, das Mundloch (of a flute, einer Flöte); — horn, ein Zuthorn, Alpenhorn; — machine, *Mech.* die Pugschmaschine, Pugschmühle, Zegmühle; — roses, blühende Rosen; — snake, eine Art giftiger Schlangen in Amerika, die sich erst aufblasen, ehe sie beißen; — weather, stürmisches (Sea, vollhandiges) Wetter.

Blown, blōn, *part. (v. To Blow)* geblasen, *zc.*; — ambition, aufgeblasener Ehrgeiz; all is — up, Alles ist verrathen, verloren; — upon, ausposaunt.

Blowth, blōth, *s.* die Blüthe (einer Pflanze).

Blowze, blōz, *s. col.* das Bausbadengesicht; *vid. d. f. W-r.*

Blowzabella, Blowzelinda, blōz-zā-bēl'-lā, blōz-zī-līn'-dā, *s. joc.* das Bausbadengesicht; rothe dicke Bauernmensch; dickplünshige, schlott-rige, stierliche Mensch, Afsenbrödel, Klunker, Schlump.

Blowzy, blōk'-zē, *adj.* bausbächtig, dickplünshig; von der Sonne verbrannt, hochroth, schwarzbraun (vom Gesicht).

Bluh, blāb, *adj. (n. ũ.)* aufgeblasen, aufgeschwollen; — cheeked, *vid. Bloh-cheeked.*

Blubber, blāb'-bār, *s. vulg.* die Blase; der Walffischspeck; (Walffisch-) Thran; die Seelunge; Seefische, der Reigenball (*Alcyonia fœus* — *L.*); das Medusenhaupt (*Medusa* — *L.*); *cant.* das Maul; I have stopped the call's —, ich habe dem Kerl das Maul gestopft, ihn abgegurgelt, erdroffelt; to sport —, (von einem dicken gem. Weibe) den Busen bloß tragen; — cheeks, dicke

stetschige Backen; — knife, das Speckmesser lip, die dicke Lippe; — lipped, dicklippig, mäulig; — liver, die Rabliauleber (aus w Thran gemacht wird).

To Blubber, *v. 1. n. (— with weeping)*

dicke Backen weinen, heulen, plärren; *2. a.* Weinen (die Backen) aufschwellen machen blubbers, der Bod' rüßt ihn, er schluchzt.

Bludgeon, blād'-jān, *s.* ein kurzer, unter schlagener od. mit Blei ausgegossener Stod; Spießbubenknüttel; *cant.* der Friedenstichter; *vinc. & Ac.* Ziegenhainer; — men, *vid. d.*

Bludgeoneers, blād'-jān-ēr, *s. pl. cant.* Prügeln Bewaffnete, *col.* Knüttelmänner.

Blue, blū, *1. adj.* blau; *fig. a)* echt; *b)* was in Politik, Religion, Literatur, *zc.* übertrau —, echtes, schönes Blau; the light —, das Licht brennt schlecht; a true —, ein echter (aufrichtiger) Protestant; he off —, er kam schlecht weg; it will be a with him, es wird für ihn ein traurige sein; to look —, beschämt, verwirrt, trübsch; to look — upon one, Einen schen sehen; — as a razor, *joc. st.* as azure; *2. in* — apron, die blaue Schürze (mancher Parler); — a. statesman, der politische Kanstler; — ashes, die blaue Asche (zum Zä Kupferasche, das Kupferblau, Bergblau; — die blaue Glockenblume; — bice, *vid. Bi* black, die Reiskohle (bes. aus jungen Weken); — hoar, *vulg.* die Schooßbeule, der ein Ehrenschlag durch's Haußschlagen; — *Stat.* Diarien des Colonialamtes in Do Street (London) über die verschiednen E

tungen u. Verhältnisse sämtl. Colonien britaniens, woraus *Mont. Mart.* mit unsä Gleise ein höchst schätzbares Werk in sieben Thern über die *quest.* Colonien in Süd- u. Amerika, Westindien, Asien, Australien, Af Europa bearbeitet. Eine Generalkarte dre nien u. äußerst sauberer Abdruck sämtl. Co siegel ist demselben beigegeben; — bottle, Kornblume (auch — bonnet, *Centaurea* — *L.*); *b)* eine Art blauer Hyacinthe; *c)* die Schmeißfliege (*Musca vomitoria* — *L.*); — der Waisenfnabe; — buckle, die (stärkern) angelaufene Schnalle; — cap, Name einer art, mit einem blauen Fied am Kopfe; — *a)* *iron.* Spottname der Schotten; *b)* der I abbiß, das Abbißkraut (*Scabiosa succisa* — *L.*); — coat school, die B-rothschule (eine *Fr v. Christ's Hospital* in Smithfield, dert singe einen hellblauen Zalar u. gelbe Reir tragen); — daisy, die blaue Raasfliehe, maaßlieben (*Globularia vulgaris* — *L.*); — vills, verjagte, kleinnüthige Geschöpfe, Mismuth, Trübsinn; — eyed, blauäugig; der blaue Stugfopf (*Coryphæa coerulea* — *flag.* (wie — apron) he has hoisted — flag, er ist ein Schenkswirth geworden; *miral* (of the blue); — glass, die Ed Blausarbe; — gowns, eine Art Bettler im burgh, die an des Königs Geburtstage blauen Mantel erhalten, mit einem zinnern zeichen und der Umschrift: „passirt frei“; dem bekommen sie an jedem folgenden E tag d. K. einen Schilling, ein Paar Hon u. ein Mittagessen; — grass, der Knott

lymen, das Falskat (*Alopecurus geniculatus* - L.); - haired, blauhaarig; - John, ein (schwar) Falskat aus Derbyshire; - mantle, eine um den Wappenstein in England; O you in a - moon, iron, ja recht bald (i. e. nie); - Pans, der die Signalflagge zum Gelingen; - pigeon (or - pigeon flyers), cant. Diebe, die bei den von den Dächern der Häuser und Fenster springen; - plum, cant. eine Flinte. od. Lunte; surfaced with a - plum, mit einer Feder verunziert; a sortment of - plums, ein Sort; - stone, cant. (Bachholder-) Brantwein; - skin (one of the - squadron), cant. ein Blauer, Wächter von einer Reiterin und eines Reiters (od. vice versa) erzeugt; - stock, pl. L. Blaustrümpfe, schriftstellersche Dummheit, mehr als Schritte zu glänzen suchen; urspr. aus dem Dr. Stillingfleet, der in der Gesellschaft der wichtigsten Literaten bei Lady Montague durch sein Werk als durch seine blauen Strümpfe bekannt; - stone, ein Name, den man auf Furry's Mountain in Anglesea, dem Galmey trägt; - tape, cant. (Bachholder-) Brantwein, ein blauer Wein; - throat, das Blauschnecken (*Maras musica* - Gmel.); - vat, Dy. die Wäsche; - veined, blauadrig.

Blau, bl., 1. s. sing. das Blau, die blaue Farbe, die blaue Eisfarbe, Wasserfarbe; die Blüte; cant. der Feuerbrantwein; 2. Blues, s. pl. a) L. od. Blaustrümpfe; vid. Blues-stockings; b) franz. die Republikaner (in der Bende zur Zeit der Revolution); c) Oxford -, die engl. Wäsche in Pferde; d) Am. independent -, ein freiwilliges Militärcorps, im Staate Maryland.

To blue, v. a. blau machen od. färben, blauen; blau (Anstrich) blau anlaufen lassen; fig. betören, verwirren machen, verdrängen, verblüffen.

Blind, bl., adj. fig. beschämt, verwirrt, verblüfft.

Blinding, bl.-ing, p. s. - of metals, Goldschmied; bl. (Blau) anlaufen der Metalle, vor dem Verbleuen, Verbleuen, etc.

Light, bl.-id., adv. blau; the light burns -, he -s. brennt schwach; he came off -, fig. er kam schlecht weg.

Blues, bl.-ness, s. die blaue Farbe, Bläue; auch der Wundbrand.

Bluff, bl., adj. höflich, bl., dert, plump, ungeschick, aufgeschwollen; schwülstig, aufgedunsen, übermäßig; Sea, a) stumpf, abgestumpft, ungeschick; b) kräftig, hoch, etc.; a - bow, ein voller Ruderzug; a - headed ship, ein Schiff, das Berührungen wenig Vorwärts hat; the - bank of a river, das hohe (steile) Ufer eines Flusses; a - point of a rock, eine scharfe Gelfels; od. Kette, die sich in's Meer erstreckt; a - look, ein stolzer, trotziger Blick; to look -, to do -, groß thun.

Bluff, v. a., ein hohes (fast senkrecht) Ufer, steil, felsig (häufig in Am. j. W. the Niagara Bluffs).

Blue, v. a. die Augen verbinden.

Bluish, bl.-ish, s. cant. der Ostwirth.

Bluish, bl.-ness, s. die hässliche Dürre, Plumpheit, Gerbit, Wackheit.

Bluish, bl.-ish, 1. adj. bläulich; 2. -ness, s. bläuliche (Masse) Farbe, das Bläuliche.

To blunder, bl.-där, v. a. & n. einen Bod, Schnitzer machen, pudeln, sich gräßlich irren; (- upon, in etwas); lit. & fig. stolpern; sich über-eilen; to - about, blind zufahren, zusappen, zu-plagen; to - out, unbedachtam ausplaudern, herausplagen.

Blunder, s. das grobe Versehen, der Fehlgriß, Mißgriff, Verstoß, Schnitzer, Pudel, Bod; - in chronology, der Zeitirrtum; - head, der Tölpel, Dummkopf, Schafkopf.

Blunderbuss, bl.-där-buss, s. die Blunderbüchse; der Musketon (bei dem Entern gebraucht); der Doppelhafen; a swiveled -, die Donnerbüchse, die man wie eine Drehbasse drehen kann; vulg. a mere -, ein Tölpel.

Blunderer, bl.-där-är, s. ein unvorsichtiger Mensch, Plauderer; Tölpel, Dummkopf; Stümper, Eudler.

Blundering, bl.-där-ing, 1. p. s. & a. das Schnitzern, Zuplagen; die Unbesonnenheit; zuplagend, etc.; a - fellow, ein Faselhans, eine Plaudertasche; 2. -ly, adv. auf eine grobe, fehlerhafte Art.

Blunket, blängk'-it, adj. vid. Bloncket.

Blunks, blängks, s. (in Schottland) a) Druck-leinwand; b) baumwollene Tücher aus Glasgow.

Blunt, Blunted, blant, 1. adj. stumpf; fig. plump, unbeholten, raub, grob, dert, platt, dumm, einfältig; ungeschick, ungeschickten, bäuerlich, abgestumpft, verhärtet; unempfindlich; abgestumpft, gemildert, den Stachel verloren; to grow -, sich abstumpfen; -witted, dumm, plump; 2. blunt, s. das Rappier; cant. Geld; post the -, gieb's Geld her; blunts (blunt needles), eine Art dicker Nadeln zum Zuplagern, vulg. Schneidernadeln.

To blunt, v. a. stumpf machen; fig. abstumpfen, schwächen, lindern, unterdrücken; verderben; to - the pain, den Schmerz stillen; to - the appetite, den Appetit schwächen; die Begierden unterdrücken.

Blunting, blant'-ing, s. das Hindernis, der Aufenthalt; - the angles of a battalion, Mil. ein Manoeuvr, das Quartier in ein Rechteck zu verwandeln. [etwas plump.]

Bluntish, blant'-ish, adj. ein wenig stumpf; fig.

Bluntly, blant'-id., adv. ohne Umstände, geradezu, plumper Weise; (cf. Blunt, adj.).

Bluntness, blant'-ness, s. die Stumpfheit; fig. Plumpheit, Raubheit, rohe Aufrichtigkeit, der Mangel an Lebensart.

Blur, bl., s. der Fled, Kleck; fig. Schandfleck.

To blur, v. a. besteden, besteden, verblenden; verwischen, ausblischen; fig. besteden, verdunkeln.

To blurt, blart, v. a. to - out, unbesonnen herausfallen, herausplagen; to - at, t. verachten.

Blurt, int. Capperment! meiner Sache! pich!

To blush, blash, v. 1. n. erröthen, roth sein od. werden; in Verwirrung geraten; (roth) blühen; to - for ..., erröthen vor Einem; she blushed at it, sie erröthete darüber, schämte sich dessen; 2. a. (Shaksp.) * roth machen; he blushed as red as fire (or scarlet), er wurde feuerroth; blushed with a reddish or vinous colour, in's Röthliche fallend; white lightly blushed with red, in's Bläurothe spielend, bläurothlich.

Blush, s. die Röthe, rothe Farbe; Schamröthe; Verärgung, der schnelle od. flüchtige Anblick, die

unerwartete od. plötzliche Erscheinung; *provenc.* Gesichtsbildlichkeit; to put one to the —, Einen schamroth machen, beschämen; to get a — of a thing, Etwas nur ein wenig od. flüchtig sehen, blinsen sehen; at first —, beim ersten Anblicke, gleich im Anfange; she has a — of him, sie sieht ihm ähnlich.

Blushet, blāsh'-it, *s.* (*Ben Jon.* n. ü.) ein junges, beschämtes Mädchen, Eine die leicht erröthet. **Blushful**, blāsh'-fūl, *adj.* * mit Schamröthe bedeckt, vor Scham glühend. [Schamröthe.

Blushing, blāsh'-ing, *p. s.* das Erröthen, die **Blushless**, blāsh'-lēś, *adj.* unverschämt, frech.

Blushoon, blāsh'-shōon, *s.* ein in Norwich gewebter Zeug, halb Wolle und halb Seide, dem Glossaret ähnlich.

Blushy, blāsh'-ē, *adj.* sanft geröthet, röthlich. **To Bluster**, blāś'-tār, *v. 1. n.* brausen; toben, wüthen, poltern, bramarbasiren, prahlen, sich brüsten (— at ..., über, u.); *2. a.* to — down, umwehen.

Bluster, *s.* das Brausen, der Sturm; das Toben, Getöse, Geräusch; der Lärm, Tumult; (das) Ungeßüm, das Wüthen, die Wuth, das Prahlen, Poltern.

Blusterer, blāś'-tār-ār, *s.* der Polsterer; Brausebeutel, Laufewind, Windbeutel, Großsprecher, Prahlhans, Bramarbas.

Blustering, blāś'-tār-ing, *1. p. a.* brausend, tobend; heftig, ungeßüm, stürmisch; schwülstig; *a — style*, ein schwülstiger Styl, eine hochtrabende Schreibart; *2. s.* das Brausen; *a —*, ein unruhiger Kopf, Bramarbas.

Blusticrous, blāś'-tār-ās, *adj.* geräuschvoll, lärmend, tobend, ungeßüm.

B-mil, bē'-mē, *s. Mus. vid.* Alamire.

Bo, bō, *int. vulg.* buß! (ein Wort, bes. unter Kindern, um andere zu erschrecken); he cannot say bō! to a goose, *prov.* er kann seinen Hund aus dem Ofen locken, er ist eine frige Memme, ein Fatenfuß; beßgl. ein Dummkopf.

Boa, bō'-ā, *s. a)* die Riesenschlange (*Boa — L.*); *b)* eine Boa, ein Damenschmuck (Art schlangenförmiger Perlerine); *c) Med.* die Boa, Wasserbläschen.

Boar, bōr, *s. a)* der Eber; *b)* die Springfluth (plötzlich hervordrechende Fluth in großen Flüssen); wild —, das wilde Schwein, der Hauer; young wild —, der Grischling; — cat, der Kater; — pig, der junge Eber; — spear, der Gauspieß, die Schweinsfeder, das Gangeisen.

To Boar, *v. a. Man.* den Kopf zu hoch tragen, in die Luft werfen.

Board, bōrd, *s.* das Brett, die Diele; der Pappenbeßel, das Carton; der Tisch, die Tafel; *Sea*, *a)* der Bord (eines Schiffes); *b)* der Schlag (Gang od. Zug eines Schiffes) beim Laviren; *fig.* die Kost, der Unterhalt; die Tafel in einem Gerichte, u., das Gericht selbst, das Amt, Collegium, Bureau; die Wehrde; der Ausschuß; *a chess —*, drawing —, falling —, side —, weather —, &c. *vid.* in C., D., F., S., W., &c.; *a — and men*, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; *bed of boards*, die Prißche; *a book in boards*, ein in Pappe gebundenes Buch; *the council board*, der königl. geheime Rath; *a member of the —*, ein Rathsglied, Mitglied eines Collegii, eines Ausschusses, u.; *to put out to —*, in die Kost geben;

fig-s. to be above —, sicher, geborgen, deal above —, frei, unverdacht handeln; in —, binnendobde; — and —, Bord *a* a good —, ein Schlagbug, Streckbug; —, ein kurzer Gang (beim Laviren); to —, im Zickzack segeln, umherkreuzen, *to make a good —*, einen Schlagbug od. machen; *to make a stern —*, über Etrückwärts gehen; *to be on — (col. a)* auf dem Schiffe (am Bord) sein; *to slip —*, vom Bord herunter gleitsen; *to ship's masts by the —*, einem Schiffe abschießen; *Com-s.* to put on —, an Bgen; *to sell (free) on —*, an Bord (i verkaufen (von wo ab der Käufer die speren u. übert. die Transportkosten träces (quoted) on — (or free on —), frei am Bord (an Bord notirt, vom frei an Bord zu liefern); *in comp. — ralty*, das Admiralitätsgericht; — of ag die Ackerbaucommission; — of comm die Commission, der Ausschuß; — of das Steueramt, Hollamt; — of direc Directorium; — of education, die Commission; — of green cloth, a) Green; *b) lud.* ein Billard; — of h Gesundheitsamt, die G-commission; das Collegium; — of officers, das Office of revenue, das Finanzbureau; — of Handelsgericht, H-collegium, H-bureau rictum; — of works, eine Baucom London; — cloth, (*Chauc.*) das Tischuch Tafelgüter; — load, Zubuß der Päch selgütern; — officer, ein Ausschuß partition, die Bretwand; — service, u. Pachtgeld dafür; — wages, das S be on — wages, den Dienst, oder S staut der Kost Kostgeld geben.

To Board, *v. a. & n.* dießen, täfeln greifen; *b)* antreten, anreden; in die in die Kost nehmen, Kostgänger halt beßtügen; in der Kost sein (— at or in with a person); *Naut-s.* to — a ship entern; to — it up, auflaviren, der wärts laviren; *boarded floor*, der b boden.

Boardable, bōrd'-ā-b'l, *adj.* *Sea*, **Boarder**, bōrd'-ār, *s.* der Kostgänger **Boarders**, *s. pl. Sea*, die zum Entern Matrosen.

Boarding, bōrd'-ing, *s.* das Diele *Sea*, Entern (eines Schiffes); Spreßen, *Sea*, — cap, die Sturmhaupe; — pil terpise; — house, — place, das Kosth haus, die Gaststube; — school, die Pensionsanstalt, Pension, das Pension cant, Bridewell, Newgate, und and nisse, oder Zuchthäuser.

Boardings, *s. pl. Sea*, Zichterischf. **Boarish**, bōr'-ish, *adj.* schweinisch, bißch, grob, unvernünftig, grausam.

Boart, bōrt, *s. Jew.* ein sinniger **To Boast**, bōst, *v. 1. a.* rühmen *2. n.* sich rühmen (— of, einer Sache auf ...; — juw. auch mit in); *pe* sprechen.

Boast, *s.* das Rühmen, Großsprechen, die Ruhmredigkeit, Prahlerei; der

die mit ihr, der Esel; to make a — of a thing, in der Sache rühen.

Bonnet, bö'-nät, s. der Prophet, Großsprecher.

Bonnet, bö'-nät, adj. rühmend, prahlerisch, geschwätzt.

Bonnet, bö'-nät, s. das Rühmen, die Prahlerei.

Bonnet, bö'-nät, s. ly, adv. prahlerisch.

Bonnet, bö'-nät, adj. (n. u.) anmaßend, großmütig, rühmend, prahlerisch.

Bonnet, bö'-nät, adj. anspruchlos, beschiden, bescheiden.

Boat, bö'-t, s. das Boot, der Kahn, das kleine Schiff, der Rachen, die Barke, Fähr; (n. u.) — cloak, die Ervante (Ueberrock).

Boat, bö'-t, s. crew, die Bootsmannschaft; — gay, die Kundwächter des Bootes;

Boat, bö'-t, s. (-ful), die Schiffsladung; — (-s) der Bootsmann; — (-s) painter, — rope, —

— scoop, die Wasserfahne; — shell, die Arche, Archemuskel (Arca —

— stall, (-hook), der Bootshafen; —

Boat, bö'-t, s. swim, see, bö'-s'n), der Hochboots-

— (-s) call, die Commandopfeife des

— (-s) mate, a) der Unterboots-

— b) (in holland. Schiffen) der Schieman;

— ferry, — fly —, jolly —, etc. vid.

Boat, bö'-t, s.

Boat, bö'-t, s. Am. mit Booten transportieren.

Boat, bö'-t, s. Am. für Boote (Schiffbar).

Boat, bö'-t, s. Am. Ant. eine Strafe

— (-ful), indem der Sträfling zwischen

— (-ful) wurde, und in dieser Lage

— (-ful) Am. das Küstefahren (mit

— (-ful) (von Waaren, etc.) in einem

— (-ful) Am.

Boat, bö'-t, s. abbr. für: Robert; b) jedes

Boat, bö'-t, s. das Ohrhänge, Ohrgehänge, die

Boat, bö'-t, s. die Linse eines kurzen Pendels;

Boat, bö'-t, s. der Stup; vulg. die Halskette;

Boat, bö'-t, s. die am Ende einer Strophe wiederholten

Boat, bö'-t, s. die Endzeile, der Refrain; die Endzeile;

Boat, bö'-t, s. Epitaph; das Epitaph; der Esel;

Boat, bö'-t, s. die Glocke; der Esel; das Red-

Boat, bö'-t, s. der Regen; earth —, der Regen-

Boat, bö'-t, s. a dry —, eine heiße Stille;

Boat, bö'-t, s. all is —, cant. (von gestohlenem Gut)

Boat, bö'-t, s. to shift one's —, cant. weg-

Boat, bö'-t, s. to bear a —, einstimmen, in einem Chor

Boat, bö'-t, s. cherry, die Baumelkirsche (ein Kinder-

Boat, bö'-t, s. major laugh, cant. das Lachen aus vol-

Boat, bö'-t, s. — majors, cant. große Gloden, groß

Boat, bö'-t, s. — royal, der Bachholderbranntwein;

Boat, bö'-t, s. — sea, der Bagprientstag, Wasserstag; —

Boat, bö'-t, s. — the Emphemanz; die Pfeilspitze; fig. Dure;

Boat, bö'-t, s. — tail, tag rag and — tail, ein

Boat, bö'-t, s. der niedrigsten Stöße, Ersti u. Pletzi;

Boat, bö'-t, s. — tailed, fischschwanzig; — wig, die

Boat, bö'-t, s. — wig, der Esel.

Boat, bö'-t, s. v. l. a. fügen, kurz schneiden; ab-

Boat, bö'-t, s. (einmal); höhnen, necken; schlagen;

Boat, bö'-t, s. (eines z. B. mit dem Elbogen) leicht

Boat, bö'-t, s. quellen, pressen, betrügen; 2. n. bau-

Boat, bö'-t, s. — gänge; (mit der Halskette) angetn.

Boat, bö'-t, s. — bö'-t, s. die Prahlerei.

Boat, bö'-t, s. bö'-t, s. die Spitze, der Epigenköp-

Boat, bö'-t, s. — bö'-t, s. Bündel (Flachs von ca. 100 Pfd.);

Boat, bö'-t, s. — bö'-t, s. die Rundschur;

Boat, bö'-t, s. — bö'-t, s. Zwischspitzen; — net, der Epigengrund;

plain — net, glatter Epigengrund; — net sprig-

ged (gewöhnl. abbr. sprigd. or spriggod — net),

gemusteter (i. e. mit blumenartigen Figuren durch-

webter) Epigengrund; — tools, Epigenköpfe;

— work, gen. die geflöppelte Arbeit, geflöppelte

Epigen, Borten, Egen, Schnüre, etc.

Bobbing, böb'-bing, s. s. & n. das Eschlagen;

Bobben; Eschellen; Baumeln; kleine Anre-

machend. [reinlich]

Bobbish, böb'-bish, adj. cant. nett, gepust, sauber,

Bobby, böb'-bä, s. abbr. (dim.) für: Robert.

Bocca, bök'-kä, s. G-w. das Eschloch (am Glas-

ofen). [sln, s. die feine Streifenwand.

Bocassine, Bocassine, bök'-kän,

Boce, bö, s. der Meerbrasse (Sperus).

Bockelet, Bockerel, Bockeret, bök'-käl-lät,

bök'-käl-räl, bök'-käl-rät, s. der langgeflegelte

Spabst. [Repositorium]

Book-hord, bök'-hörd, s. Archaeol. das Bücher-

Book-land, s. vid. Book-land.

Bocking-herring, bök'-king-hör-ring, s. (hol-

land.) der Bückling.

To Bode, bö, v. l. a. vorher bedeuten, vor-

her anzeigen, vordenen, ahnen; 2. n. von Worde-

bedeutung sein, vorher zeigen.

† **Bode, l. pret.** (v. To Bide) ertung; blieb, etc.;

2. s. a) das Omen; b) die Begerung, der Auf-

enthalt.

† **Bodemant, böd'-ment, s.** die Vorbedeutung,

Vorherverkündigung, das Vorzeichen, Omen.

† **To Bodge, bödj, s. n.** a) bestürzt werden,

stufen, (aus Furcht zurück) weichen; b) flüchten;

verhungen.

† **Bodge, s. a)** der Fliden, das Flidwerk; Flid-

wert; b) (Ben Jons.) ein Raß.

Bodice, böd'-dis, s. das Leibchen, die Schnürbrust.

Bodied, böd'-däd, adj. gestaltet (in comp.) lei-

big; big —, bidlebig; fall — wine, stark ge-

bedter Wein; strong —, von starkem Körperbau,

stark, nervig.

Bodies, böd'-däs, s. pl. (v. Body) Leiber, etc.;

die königl. Fußgarde, Leibgarde; a pair of —,

eine Schnürbrust; vid. Bodice.

Bodikins, böd'-däl-kän, int. vulg. bei meiner

Esch! der Teufel!

Bodiless, böd'-däl-läs, adj. körperlos, unkörper-

Bodiliness, böd'-däl-läs, s. das körperliche

Gein oder Wesen.

Bodily, böd'-däl-lä, adj. & adv. körperlich, leib-

lich; wirklich; — pains, körperliche Strafe, —

Schmerz; to set — about a thing, fig. Etwas

mit allen Kräften unternehmen; to drive — upon

a coast, Naut. mit dem Schiffe quer auf die

Küste treiben.

Boding, bö'-ding, (p.) s. das Vorbedeuten, Ah-

nen; s. (häufig im pl.) die Ahnung, Vorbedeutung.

Bodkin, böd'-kän, s. T. die Nadel, Pfeiende (der

Buchdrucker, Schuhmacher, Schneider, etc.); Paar-

nadel; Schnürnadel; Spindnadel; Zerstärnadel;

Toppengange; das Kräfteisen; † der (kleine)

Dolch; cloth of —, der Brocat, das Silberge-

stid, vid. Bawdkin; (family —), joc. der Faust-

freund.

Bodleian, böd'-il-än, adj. — library, die von

Sir Thomas Bodley im 16. Jahrh. zu Oxford

gegründete Bibliothek.

Bodlikins, int. vid. Bodikins.

Bodvvin, s. cor. von Baldwin, ge.

Body, bôd'-ad, *s.* der Leib, Körper; Kumpf; (dead —) Leichnam; die Person, der Mensch, Mann; das Schiff; der Schriftsetzer; das Corps, der Haufen; die Hauptarmee; das Haupt- oder Mitteltreffen; die Menge, Masse, Gesamtheit, das Ganze; die Gesellschaft, Kunst, Innung, Gemeinde; die Partei, Verbindung; das System, die Sammlung (Gesetze, &c.); der Hauptbestandtheil einer Sache; der Körper (körperl. Figur in der Geom.); das Wesen, Wesentliche, die Wirklichkeit; any —, irgendjemand, ein Jeder; every —, Jedermann, Jeder; no —, Niemand; lud. der Teufel; some —, Jemand; what is a — to do? was soll man thun? in a —, zusammen; versammelt, auf einmal; ein für allemal; in Masse, in corpore; — for —, ein Jedes einzeln genommen, Eines nach dem Andern; unworthy — as I am, so ein unwürdiger Mensch ich auch bin; how does your — do? lud. wie geht es Dir? he is no — at it, er schickt sich nicht dazu; a writ to apprehend the —, ein Verhaftsbefehl; a busy —, eine geschäftige Person; fig. geschäftige Marthe; ein müßiger Reuigkeitsfrämer, Tagedieb; wine of (that has or bears) a good —, ein kräftiger Wein; a concealed —, (vom Wein) eine verborgene Kraft, Stärke; paper of a good —, starkes, festes Papier; to bear a —, *vid.* To Bear; — of an altar, der Altarstein; — of an army, das Hauptcorps einer Armee; — of a building, das Mittel- od. Hauptgebäude; — of a cannon, der Theil einer Kanone zwischen der Art, dem Schildbache u. der Traube; — of a coach, der Kutschkasten; — of a lute, der Bauch einer Laute; — of a church, das Schiff einer Kirche; — of a country, das Innere eines Landes; — of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke); — of a river, der Hauptstrom (zum Unterschiede von den Armen); — of a ship, der Schiffskumpf; — of a tree, der Stamm eines Baumes; — of a letter, *a)* der Schriftsetzer; *b)* der Inhalt eines Briefes; — of the ice, Sea, das feste Eis, E. in zusammenhängenden Massen; a — of lava, eine Gesteinsammlung; the — of civil law, das *Corpus juris*; a — of divinity, ein theologisches System; — of divinity bound in black calf, *cant.* ein Pfarrer; a complete — of history, eine vollständige Geschichte; the whole — of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the — of nobility, der gesammte Adel; the politic —, or — politic, der Staatskörper; — cloth(es), *pl.* die Pferdebede, Schabrade; — guards, *pl.* die Leibwache; — louse, die Gylslaus (*Pediculus pubis* — *L.*); — plane, *Ship-b.* der Spannriss eines Schiffes; — snatcher, *vulg. a)* der Häfcher, Bettelvoog; *b)* Leichendieb.

To Body, *v. a.* formen, bilden, gestalten.

Bog, bôg, *s.* derumpf, Morast, Bruch, das Moor, die Marschgegend; — bean, der Bibersee, Wassersee (*Menianthes* — *L.*); — berry, die Eumpfpfeilschote, Moorbeere (*Vaccinium uliginosum* — *L.*); — house, *vulg.* die Schundgrube; der Abtritt, das heimliche Gemach; — land, das Marschland; — lander, der Eumpfbewohner; Buschflepper; *tron.* der Irlander; — moss, das Torfmoos (*Sphagnum palustre* — *L.*); — oak, die Moorscheide; — ore, der Eumpfeisenstein; — reed, das Schilfrohr; — rush, *a)* das Knopfsgras, Strieggras (*Schoenus* — *L.*); *b)* die Binsennach-

tigall (*Motacilla schoenobaeus* — *L.*); — vin, *Far.* die Schale (ein Geschwür am Gelenk der Pferde); — stalker, or — trot der Eumpfgänger, Stetigläufer, Ertal (*Himantopus* — *Bris.*; *Macrolarius* — *L. b)* wie — lander.

To Bog, *v. a.* im Koth herumwälzen; im E versinken; *vulg.* auf dem Dred sitzen bleibt

Bogey, bôg'-gê, *s. a)* (auch old —), *joc. d* sel; *b)* *Sea cant.* der Hintere.

To Boggle, bôg'-g'l, *v. l. n.* stutzen, fahren (— at, über, vor), zurücktreten; un sein, anstehen, Bedenken tragen; zweifeln, sich verstellen; you —, Sie weichen 2. *a. Am. vulg.* (durch Schwierigkeiten) i legenheit setzen.

Boggle, *s. wie* Bogle, *qv.*

Boggler, bôg'-glâr, *s. a)* der Unschlüssige, (samt, Häubere; *b)* *vulg.* ein ausschweifende

Bogglish, bôg'-glâh, *adj.* (n. ü.) zwei unschlüssig.

Boggy, bôg'-gê, *adj.* sumptig, morastig.

Bogle, bô'-g'l, *s. col.* — bo, or — be

Bugaboo, ein Kobold, Gespenst (Kinder i ten zu machen); die Geldscheuch.

Bogy, bôg'-gê, *s. vid.* Bogy, *b).*

Boh, bô, *int.* buh! *vid.* Bo.

Bohea, bô-hê, *s.* der Iperbush, schwarze

Bohemia, bô-hê-mi-â, *s.* Böhmen.

Bohemian, bô-hê-mi-ân, 1. *s.* der

Zigeuner; 2. *adj.* böhmisch; — pearls, t

Perlen; — rosemary, der wilde Rosm

tartar, lud. der Zigeuner; — warbler,

denkschwanz (*Ampelis garrulus* — *L.*).

Boil, bôil, *s.* das Geschwür, der (Blut-)

ren; to break into a —, schwären.

To Boil, *v. l. n.* kochen, kochen; walle

sen, brabbeln (von der See); to — aw

kochen; to — over, überkochen, überlau

— over with rage, fig. wütend, rasend

2. *a.* Etwas kochen, kochen, in kochende

thun u. kochen lassen; to — to pieces,

verköchen; tobt kochen; boiled meat,

geköcht, gekochte Speise.

Boilary, Boilery, bôil'-lâr-rê, *s. S-w.*

derci, Eiechütte, Salzforde, das Salz

Boiler, bôil'-âr, *s.* der Eieder; Kochkessel,

Kessel; *Mint.* der Schrötlingsglüher, Au

Boilers, *s. pl.* die Kocherben.

Boiling, bôil'-ing, 1. *p. s.* das Kochen,

2. *p. a.* kochend, &c.; — blood, heißes

hot, kochend heiß; — peas, *vid.* Boil-

Prunt. die Farbröhre; — waves, brause

len, Wogen; — well, der Springbr

youth, die brausende Jugend.

† Boist, Boiste, bôist, *s.* die Schachtel

Boisterous, bôis'-têr-âs, 1. *adj.* ungr

miß, heftig, brausend, geräuschvoll, to

mend, unruhig, aufrührerisch, unändig;

ward heiß; a — youth, ein junger

col. Brauswind; 2. —ly, *adv.* mit

heftig, &c.; 3. —ness, *s.* der (das) Unge

zeden, stürmische Wesen.

† Boitier, bôit'-têr, *s.* die Salzenbüche

Boiar, Bojar, bôit'-yâr, *s.* der Frei

Benennung des Adels von Eisenbürgen,

dau und Wallachei. (erbreche

To Boke, bôk, *v. n.* (in R-engl.) bô

Bolary, bö'-rj, *adj.* bolusartig, thonartig.
Bolbroue, bö'-bö-nik, *s.* das Mondkraut, die *Stachys* (*Lamaria* — *L.*).

Bold, bö, *adj.* kühn, frech, unerschrocken, unverwundt; kräftig, geradezu, unverfälscht, frech, tapfer, prächtig; to make —, sich erheben, sich in Angriff nehmen; to put on a — face, sich kühn, stark schöpfen; I dare be — to say, ich wage mir die Freiheit zu sagen, zu behaupten; it is a — word, das ist viel gesagt; be, a — bow, *vid.* Bluff; a — shore, eine halbe Meile weiter zu befahrene Küste; — face, *s.* der Unerschrockene, Freche, Grobian; *b)* die Unerschrockenheit, Frechheit; — faced, unverfälscht, frech.

To bolden, († *To Bold*), bö'-d'n, *v.* 1. *a.* sich, sich machen; Zuversicht einflößen; 2. *n.* sich machen, stark schöpfen; sich erheben.

Bolder-done, *Ac. vid.* Bowlder.

Boldy, böld-lö, *adv.* kühn, unerschrocken; unbesonnen; to speak —, frei (ohne Rücksicht) sprechen.

Bolder, böld-mäs, *s.* die Kühnheit, Unerschrockenheit, Berwegenheit, der Muth; die Dreistigkeit, Verwegenheit; Freimüthigkeit; Frechheit; Unerschrockenheit; das Zuversichtliche; das Vertrauen auf Gott; *Lit.* die Kühnheit (der Dichter); *figl.* in *Paint.*, *Sculp.* & *Arch.*

Bold, bö, *s.* *a)* der Bescher; das Besen, die Röhre; *b)* der Pfeifenkopf; *c)* (n. ü.) der Baumstamm; *d)* *Mort.* das Maß von 6 engl. Scheffeln; *e)* der Bolus, Zittikon.

Bold, böld-lk, *adj.* — acid, *Chem.* die Säure.

Bow-lino, *s.* *Sea*, *vid.* Bow-lino.

Bow-lis, *s.* *Met.* die feurige Kugel, der Feuertrichter.

Bol, bö, *s.* *a)* *Bol*, die Samenkapsel; *b)* *vid.* *bol*; *c)* — of salt, (C.) 2 Bushel Salz; *sup.* (auch bol-saipe), das Rostschiffchen, Rostschiff; die Wasserichneppse (*Glaucola* — *K. Murray* — *Bellon*).

Boll, *c.* *n.* Samenkapseln ansehen.

Bollmong, böll-möng, böll-mäng, böll-möng, *s.* *a)* *provinc.* der Buchweizen (*Polygonum* — *L.*); *b)* (*Bollimony*, C.) das Röhren; *R-i.* Mangforn.

Bollen, böll-l'm, *adj.* geschwollen.

Bold, bö-lärd, *s.* ein aufrechtstehender Pfahl oder Pflöck; der geköpfte Baum; — timber, das Holz an dem Vorkersten befindlichen oder kischeligen.

Bold, *s.* *pl.* *Sea*, Dückthalen, Rissen an den Seiten eines Bodens.

Bold, böll-läng, *s.* *pl.* geköpfte Bäume.

Bol, bö-lön-yä, — dog, *s.* das Bologneser-Hund; (Bologner, die B-inn; bolognesisch).
Bol, bö-lö-nex, *s.* (pl.) *a.* der (die) Bolus; *b)* bö-lö-al-än, — stone, *s.* der Bolus; *c)* *Epist.* Erbsenbaryt.

Bol, bö-lö-stär, *s.* das Polster, Kissen; der Bol; *sup.* das Bauschiffchen (auf Wunden), die Bol; *sup.* *sw.* ein zylindrischer Amboss des Schmieds, der oben in der Mitte ein Loch hat.
Bol, *s.* *pl.* *Sad.* die Hinterpausen, der Kletter (Bartel); *Sea*, *a)* Kalben od. Klampen von dem Holz am Topp der Masten; *b)* Bekleidungen der Stange.

To Bolster, *v.* *a.* polstern, Kissen unterlegen; mit einem Bette versehen (n. ü.); *Surg.* Compressen auflegen; to — up, † unterstützen, verteidigen, jemand den Rücken halten.

Bolstered, *p.* *n.* aufgebläht.

Bolsterer, böll-stär-är, *s.* ein Diebesgehilfe, Bolstering, böll-stär-läng, *s.* (— up) die Diebstahlerei, der Diebstahl Desjenigen, der Etwas stiehlt.

Bolt, bölt, *s.* *a)* der Bolzen; Pfeil; Riegel; *Met.* Donnerkeil; *b)* *Mill.* das Beutelsieb; *c)* der Fleden (*vid.* Blot); he has shot his — er hat das Geizige gethan; sein Witz ist zu Ende; he's gone to the — in tun st. he has bolted, *Ac.*, *cant.* er hat sich davon gemacht; a — of canvas, (28 Ellen) ein Stück (Bund, Bündel) Segeltuch; — boat, *Sea*, ein stark gebautes Boot (das eine stürmische See aushalten kann); — drawer, der Bolzenausheber; — driver, der Bolzentreiber; — head, *Dist.* der Kelson, Brennholzen; — rope, *Sea*, das Seil um ein Segel, der Segelbaum; — sprit (*vid.* d. ü. Bowsprit); a — upright, ein gerader Pfeil; — upright, gerade in die Höhe, pfeilgerade, ferkengerade.

Bolts, *s.* *pl.* die Fesseln (eines Gefangenen).

To Bolt, *v.* 1. *a.* *a)* zuriegeln, verriegeln; (mit einem Bolzen) besetzen, halten; fesseln; *b)* *Mill.* von den Kleien reinigen, beuteln, sichten, sieben; *fig.* ergründen, erwägen, prüfen, untersuchen, sichten; reinigen, säubern (n. ü.); to — a case, eine Rechtsache verhandeln; to — out, herauslocken, ausforschen; durch Fragen an den Tag bringen; to — a coney, *Sport.* ein Kaninchen aufstöbern, aufjagen, mit Freitagen aus der Höhle ängstigen; to — a ship, *Ship-b.* ein Schiff verbolzen; 2. *n.* (mit out) herausschürzen, plötzlich herausschlagen, herausspringen, hervortreten; *fig.* mit Etwas herausschlagen; *cant.* (ohne out) Speisen in großen Stücken (ohne sie zu kauen) hinunter schlingen, col. waffeln; to — in, or into, plötzlich eintreten, hereinströmen, hereinplagen; tears of compassion bolting at her eyes, (*Dr. J. White*) Thränen des Mitleids entfielen ihren Augen.

Bolter, böll-är, *s.* *Mill.* der Beutel, Mühlbeutel, das Beutelsieb; eine Art Neg.

† To Bolter, *v.* *a.* besetzen, besprengen, beschmutzen.

Bolting, böll-läng, 1. *p.* *s.* das Verriegeln, *ic.*; das Eleben, *ic.*; 2. *p.* *p.* (n. *To Bolt*) siedend; 3. *in comp.* — axes, *Mech.* schließende Achsen; *Mill-s.* — bag, der Beutel; — cloth, das Beuteltuch; — house, das Beutelschiff, die Siebererei; — ketch, der Beutelschiff, die B-kammer; — mill, die Beutelmühle, das B-werk; — tub, ein Gefäß, um Mehl hinein zu sichten.

Boltings, *s.* *pl.* juristische Streitübungen (*s.* *B.* zu Gray's Inn).

Bolus, bö-lös, *s.* *Med.* die Arzneikugel, das A-fü-gelchen; *cant.* der Apotheker; a quieting —, ein einschläferndes Mittel; *B.* woran jemand stirbt, die Giftpille, der Giftrank.

Bom, *s.* *vid.* Bomb.

Bomb, böm, *s.* *a)* die Bombe; *b)* der Glodenschlag; das dumpfe Getöse, der dumpfe Knall, das Bumm; *c)* eine große amerikanische Schlange, die viel Getöse macht, aber Niemand schadet; — chest, die Bombenliste; — ketch, — vessel, die Bombardirgallotte, das Bombenschiff; — proof, bombenfest. [*Jons.*] Getöse verursachen, saufen, tönen.

To Bomb, *v.* 1. *a.* bombardiren (n. ü.); 2. *n.* (*Hen*

Bombace, bām'-bās, *s.* ein Name für die Baum-
wollraube (cotton-shrub).

† **Bombard**, bām'-bārd, *s. a)* die Bombe
(alte Art Steingefäß, große kurze Kanone); *b)*
das Bombardement; *c)* das (leere) Faß; *d)* der
Wein- od. Bierklauch.

To Bombard, bām'-bārd', *v. a.* bombardiren.
Bombardeer, **Bombardier**, bām'-bār-dēr', *s.*
a) der Bombardirer; *b)* der Bombardirfläfer (*Ca-
rabus crepitans* — *L.*).

Bombardment, bām'-bārd'-mēnt, *s.* das Bom-
bardement, die Bombardirung.

Bombardo, bām'-bār-dō, *s. Mus.* der (Baß-)
Pommer, Pommar (ein veraltetes Blasinstrument
von sagottähnlichem Tone, in Form einer Schal-
mei). [Bombard, Bombardon.

Bombardoon, bām'-bār-dōōn', *s. Mus.* der große
Bombasin, Bombasine, bām'-bā-zēn', *s. a)* der
Bombasin (ein leichter woll-seidener Zeug); *b)* eine
Art Barquent, *vid.* Bumbast.

Bombast, bām'-bāst, *1. s. a)* der Bombast (Zug),
vid. Bumbast; *b)* *Lit.* der Schwulst (im Aus-
druck), Bombast; *2. adj. vid.* Bombastic.

To Bombast, bām'-bāst', *v. a. fig.* aufblasen,
aufschwellen; *lit.* (mit Waite, *ic.*) ausklopfen, aus-
polstern; schlagen.

Bombastic, **Bombastical**, bām'-bās'-tik, *adj.*
schwülstig, hochtrabend, großsprecherisch.

Bombastry, bām'-bās-trē, *s. Lit.* Schwulst,
Wulst, Bombast, hochtönende, nichtsagende Rede.

Bombazet, **Bombazette**, bām'-bā-zēt', *s.* ein
leichter wollener Zeug, der Bombazett, unappre-
tirté Tamis.

Bombazine, *s. vid.* Bombasin.

Bombilation, bām'-bl'-ik'-shām, *s.* (w. *ll.*) das
Geräusch, Krachen, Knallen, der Donner, Schall.

Bumble-bee, *s. vid.* Bumble-bee.

Bombus, bām'-bās, *s.* das Geseum, Gausen,
Brausen; *Med.* das Poltern im Leibe.

Bombulation, *s. vid.* Bombilation.

Bombycinous, bām'-bls'-sīn-ās, *adj. a)* seiden;
b) von der Farbe der Seidenraupe, gelblich und
durchscheinend. [rische Seide.

Bombycinum, bām'-bls'-sīn-nām, *s.* die asy-
Bombylius, bām'-bl'-i-ās, *s. a)* Ent. die Hum-
mel, *vid.* Bumble-bee; *b)* Ant. ein Trinkgefäß
mit einem langen schmalen Hals.

Bombyx, bām'-blks, *s. a)* Ant. eine aus Rohr
verfertigte Schalmei; *b)* Ent. der Seidenwurm
(*vid.* Silk-worm).

Bompernickle, *s. vid.* Bonpournickle.

Bon, bōn, *s. a)* seltener Name des Kaffeebaumes;
b) bān or bāng, (franz.) *Com.* der Out-Zettel,
die Anweisung.

Bona, bō'-nā, *in comp.* — *fide*, (lat.) aus red-
licher Meinung, ohne Arglist; wahrlich, auf Treue
und Glauben; *Com.* — *f. bills*, Wechsel über
empfangene Waaren; — *f. capital*, das aus Wa-
ren od. andern verkaufte Sachen bestehende Cap-
ital; — *roba*, (ital.) *a)* die gepugte Bußschweizer;
b) ein schönes Kleid; — *vocius*, † *a)* gute Ge-
sellschaft; *b)* Gesellschaft.

Bonable, bōn'-ā-bl', *adj.* † *cant.* verdamnungs-
würdig; — *starknackig*; — *gut und brauchbar* —
(je nachdem es von banable, bone-able od. bon
und able abgeleitet wird).

Bonage, bōn'-ēdj, *s.* das Orbein, die Orbeine,
der Rüdgrat.

† **Bonaif**, bōn'-ār', *s. adj.* gehorsam, g-
willfährig.

Bonana, bō'-nān'-nā, *s.* die Bananastiel
Paradiesfeige, *Musa sapientum* — *L.*).

Bonasus, bō'-nā'-sās, (Bonassus, bō'-nā-
Sm.), *s.* der Bonafus (*Hos bonnus* — *L.*).

Bonaventure, bō'-nā'-vēn'-tāhūr, *s.* Bona-
(E-n.); — *mizen*, *Sea*, ein zweiter B-
(im Hinterschiff) bei einigen großen Schiffen.

Bonchief, bōn'-tshif, *s.* (n. *ll.*) Glück, g-
(im Gegensatz von Mischief).

Bon-chretien, bōn'-krē'-ti-ēn, *s.* die E-
Bond, bōnd, *1. s.* das Band, Seil, der E-
Kette, Gessel; *fig.* das Band, die Verbind-

Schuldverschreibung, Pfandschrift, Obligation,
bindlichkeit, das Unterpfand; die Verpf-
Sorgenshaft, der Verpfand; Kitt; — *od.*
das Freundschaftsbund; *Law*, zu enter-
eine Obligation aufstellen, sich schriftlich

sich machen; zu enter into — *for appe-*
sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu er-
under —, unter Caution, od. gegen Cau-

stung; *Com. Law*, special —, der Eri-
schaftsschein; — *of exchange*, der Wechsel

— *of obligation*, der Schuldchein, die
verschreibung; *goods in* —, Waaren unt-

verfäuf. in der königlichen Niederlage;
Bond); *2. adj.* gebunden, dienstpflchtig.

3. in comp. Com-s. — *creditor*, der Ob-

gläubiger; — *debtor*, der D-schuldner; —
D-schulden; — *maid*, die Leibeigene, E-

— *man*, — *servant*, der Leibeigene, E-

service, die Leibeigenschaft, Sklaverei, de-

zwang; — *slave*, der (die) Leibeigene,
(Sclavinn); — *(s-)man*, der Leibeigene;

— *socome*, der Mühlenswang; — *(s-)*
die Leibeigene, Sclavinn, Zwangsmagd.

Bonds, *s. pl.* die Bande.

To Bond, *v. a. Com. Law*, eine Ver-
aufstellen über ...; to — *goods*, Güter
in das königl. Magazin niederlegen (zur

Entrichtung der Rölle, indem der Käufer
das jedesmalige Quantum, das derselbe

Magazin entnimmt [verkauft], zu verpfän-

bonded-ware-house, *vid.* Bonding-w-

Bondage, bōnd'-ēdj, *s.* die Gefangenscha-

der Zwang; die Dienstbarkeit, Knechtscha-

verei; Verpfichtung, Verbindlichkeit; *into* —, unterjochen.

Bonding, bōnd'-ing, *p. s.* die Verbindun-

das Niederlegen von Waaren in das k-
gazin, *vid.* To Bond; — *warehouse*,
derlage, das Depot einer Regierung an

od. Pachtbesitzern, der Zollspeicher.

Bonduc, bōn'-dūk, *s.* der indlanische Na-

Art des Schifferbaumes (*Gulandina bond-*

Bone, bōn, *1. s. sing.* das Bein, der

die Oräte; beinerne Spinnet, Spule; *fit*

contention, der Zankapfel; to give

to pick, Jemand eine Ruß zu knaden

tremble every — *of me*, mir zittern

der; the ship carries a — *in her mo-*

cant. das Schiff segelt so stark, daß der

vor dem Bug steht; *2. Bones*, *s. pl.*

(Knöchel) Kloppe zum Spigenkloppe;

elfenbeinerne Freibiller (Plättchen zur

der Schauspieler für die Hände, an

aufzutreten); *vulg. ph-s.* to fall (od. to b

euer —, thun durchgriffen; to make —, sich
 igentlich hin; he made no — of it, er machte
 kein Hehl damit, verdeckte sich nicht lange;
 1. in comp. haul bone, *vid.* bone-sparin; lazy
 bone, *bräutert; bone ace, Gam.* eine Art Kar-
 niput; —ache, das Reiten in den Weinen, die Gicht,
 das Fieber; —ak, Knochenack; —binder, das
 Fieber, Schmerz, der Weindruck, Knochenstein;
 —block, das getrunne Elfenbein; —box, *cont.*
 der Box (wegen der Fäust); shut your —box!
 halt Zuh! —breaker, der Weinbrecher, Meer-
 stein; —chopper, *Busch.* ein Knochenbeiß; —
 clew, *nat. cont.* die engl. Fußgänger (woll-
 te ihn mehr Gewehrsteine brauchen); —fish,
 die Smith (Ostracion — L.); —flower, die
 Schminke; —glue, der Knochenleim; —knot,
cont. die Gefäßkugel; —lace, geflöppelte Spigen;
 —appen, die Knochenzange; —picker, *cont.*
 der Fuch; To —set, *bön'-sét, v. a.* (verrenkte
 Glieder) wieder einrichten, eintreten; Knochen-
 löcher drücken; —set, *s. die Bruchwunde, der Wal-
 den (Eupatorium cannabinum — L.); —setter,*
*der Scharhup (der verrenkte Glieder wieder ein-
 richtet; hat ein hochtrabendes Pferd; —sparin,*
der Fußspalt, Fessl (eine Verbindung zwischen
den Knochen und Hufe der Pferde).
 b bone, *v. a.* ausbrüten, die Knochen ausneh-
 men; *putter (in eine Schnürdruck) einstecken.*
 bone, *bad, p. a.* groß, stark, (strong —),
 hat man Knochen; *cont.* ergriffen, gefaßt, in
 Irren gerathen.
 broken, *bön'-lén, adj.* brüchlos, knochenlos.
 bounty, *bön'-lé, adv. vid.* Bonally.
 b bone-ut, *v. a. vid.* unt. Bone.
 bonet, bonetta, *s. vid.* Bonito.
 bon, *bön'-fir, s.* das Grundfeuer.
 bon, *bön'-gräs, s. (n. ü.) das Sonnenhüt-*
te. Erntehäuser, der Kopfschirm.
 bonome, *bön'-mox, s. pl.* ein Bruchwiltens-
 schilde in Backs, *n. Edington in Wilds.*
 boner, *bön'-ni-fäs, s.* Bonifacius (W.-n.);
n. der Schwärmer, Kaffetier, an. Kneipier.
 bonification, *bön'-ni-fi-kä'-shän, s.* die Ber-
 mung der Schwärmer.
 b bonify, *bön'-ni-fi, v. a.* vergüten, ersezen,
 dies halten, gut thun.
 bone, *bö-ne-tó, s.* die gestreifte Bonite, schone
 Lili; *der Bonnerfisch (Scomber pelamys — L.).*
 bon, *bön'-i-té, s. vid.* Bounty. [ed. Erbe.
 bon, *bön'-i-vie, s.* eine Art indischer Bohne
 —mat, *böng-mö', s.* das Bonnet, wigige, sinn-
 liche, der wigige od. lustige Einfall.
 bon, *bön'-nét, s.* die Krüge, Haube, Kappe,
 Zorn; *der Damenhut; cont.* ein Vorwand,
 Betheimlichung; *Sea,* die Bonnetter, das Kess
 Zerst. Ergelend zur Verlängerung der Segel;
*new, Briseget (allgem. Benennung der Stig-
 4. Liller n. Seefegel); Fort-s. a.) die Kappe,*
umrung, das Bonnet; b) —à prestre (eigenl.
prie, priest's cap), die Pfaffenmütze (beides
bonnet); shade —, der Schirmhut; to have
bon in the —, angeschossen sein, rappeln, vid.
—boards, Pappenderel (zu Damenhüten);
—, Hochrohr, (zu dergl.).
 Bonnet, *v. a.* die Kapfbedeckung aufsetzen od.
 abnehmen, um Einem seine Höflichkeit zu
 thun; to — for a person, *cont.* sich zu Gun-
 sten Andern setzen.

Ronnibel, Ronnilass, bôn'-ni-bêl, bôn'-ni-lâs,
s. *Spens.* (n. ū.) etn hübsches Mädchen.

Bonnily, bôn'-nî-lé, *adv.* munter, wohl, gut von Ansehen; wohlbeleidet.

Bonnyness, bôn'-ní-něs, *s.* (no. ii.) die Munter-
heit, Aufgeräumtheit; Wohlbeleibtheit; schöne Ge-
stalt.

Bonny, bôn'-nè, adj. (bes. in Schottland) hübsch, artig; munter, aufgeweckt, lustig; wohlbeleibt, dick, fett, plump; a — blade, ein hübscher Junge; a — lass, ein hübsches Mädchen.

Bonny, s. Min. ein rundes Erzlager.

Bonny-clabber, bõn'-ni-klåb-bår, *s. n*) (ir-
länd.) die saure Buttermilch; *b*) *Am.* die gero-
nene Milch, Schlieder, oder Schlettermilch.

Bononian stone, bō-nō'-nī-ām-stōn', s. der Phosphorstein aus Bologna, Bologneser Sp.ath.

Bonpournickle, bång'-pår-nik-k'l, *s.* (franz. bon pour Nickle), das grobe schwarze (westphäl.) Brod, *sam.* der Pumpernickel.

Bon-ton, hông-tông', s. guter Ton, Betragen
u. Euphorie gebildeter Menschen, feine Sitte.

Bonum-magnum, bô'-nâm-mâg'-nâm, *s.* die Königerflamme; **magnum bonum**, eine Art schwerer Rasirmesser.

Bonus, bö'-näs, *s. Com.* die Prämie, Dividende;
— fund, der Dividendenfond.

Bony, bô'-nê, „adj. beinern, knöchern; sehr knöchig, beinig, starkknöchig; klapperdürre, daß man die Knochen sieht.

Bonze, bôn'-zé, *II' b., II'orc.*; bônz, *Sm., s.*
der Bonze (indische Priester).

Booby, böö'-bē, s. Zool. der weiße Fißher, Scl-
pel (*Pelecanus sula* — L.); (*cant.* dog —) der
bäuerische Mensch, Sclpel; Einfaltspinsel, Dumm-
kopf; Sandjunker; — *hut, Am.* ein Schlitten mit
darauf befestigten Kutschkassen; — *hutch, Engl.*
cant. die einspännige Kutsche.

Book, bók, *s.* das Buch; die Abtheilung, der Abschnitt eines Buches; das Handlungsbuch; — of the four kings, *lad.* das Buch der vier Könige (*s. e.* ein Spiel Karten), das Teufelsbuch; books, *cant.* die Spielfarten; to plant the books, *Gam.* die Karte (Solte) schlagen; to learn one's book, seine Lecture lernen; without —, *a)* aus dem Kopfe, auswendig; *b)* ohne Autorität; to get without —, auswendig lernen; to mind one's —, flüchtig lernen; to stand high in one's (a person's) books, *fig.* in großer Kunst bei Jemand stehen, sehr gut bei ihm angeschrieben sein; to run into one's —, (books), bei Einem in Schulden gerathen; he is in my —, ich habe ihn notirt, er ist mir schuldig; to get into one's —, Schulden machen; Jemandes Wohlwollen erlangen; to get out of one's —, Einen befreiben; Jemandes Gunkt verlieren; by the —, künftlich, listig (*Shakspeare*) nach Vorschrift; a — in folio, ein Foliant; a — in sheets, or in quires, ein rothes od. un(ein)gegründetes Buch; in comp. *bet. Com.s* — of accounts, das Rechnungs-Buch, Conto-Buch; — of (accounts current of) merchandise, das Waaren-Conto-(Buch); — of adventures, ein Buch über versuchsweise unternommene Speculationen; — of calculations, das Waaren-Calculations-Buch; — of cargo, das Fracht-Buch, worin die Ladung eines Schiffes specificirt ist; — of charges, das Unkosten-Buch; — of commissions, das Waaren-Zestellungs-Buch; — of invoices,

das Factura- (od. Facturen-) Buch; — of postage, das Porto-Buch; — of purchases, das Waaren-Einkaufs-(Notiz-)Buch; — of rates, das Zoll-Buch (worn die verschiedenen Zoll-Ansätze verzeichnet sind); — of receipts and expenditures (or disbursements), das Einnahme- u. Ausgabe-Buch; — of sales, das Waaren-Verkaufs-Buch; — account, das Conto (in einem Handlungs-Buche); — binder, der Buchbinder; — bindery, mod. die Buchbinderwerkstatt; — binding, das Buchbinden; Buchbinderhandwerk; — case, der Bücherstank; die Wappe; das Buchfutteral; a cast iron — case, ein Behältniß aus Gussisen, um darin wichtige Papiere vor dem Verbrennen zu bewahren; — creditor, der Chirographar, ch.-ische Gläubiger; — debts, Buchschulden (bloß im Schuldbuche angemerkte Schulden); — fashion, in Form eines Buches; — hord, (vid. Bock-hord); — keeper, der Buchhalter, Rechnungsführer; lud. Jemand der entlehnte Bücher nie zurückgibt; — keeping, die Buchhalterei, Buchhaltung; — land, Law, (chem.) unverbäuerliche Ländereien (die jedesmal an den nächsten Erben fallen mußten); — learned, buchgelehrt, stubegelehrt, schulegelehrt, belesen; pedantisch; — learning, die Buch- (Stuben-) Gelehrsamkeit, Belesenheit; der Schulwis; — linen, eine Art sächsl., in Form eines Buches zusammengelegte Leinwand, die Buchleinwand; — maker, der Buchmacher, B.-Schreiber; — making, die Schriftstellerei; — man, (n. ü.) der Gelehrte; — mate, der Schulcamerad, Mitschüler; — oath, der Eid, den man auf die Bibel schwört; (vid. Bible-oath); — seller, der (Sortiments-) Buchhändler; — seller's (auch zum. — selling) shop, der Buchladen; — sellers' value, or — s' currency, (unt. den deutschen Buchhändlern), die Buchhändler-Zahlung, B.-Währung; — selling (business), h-s' trade, der Buchhandel; — shelves, die Bücherbretter, Regale; — shop, (— store, Am.), der Buchladen; — stall, der Bücherstand der Antiquare; — stand, das Bücherbrett; — stone, vid. Bibliolite; — taught, belesen, buchgelehrt; — tripe, Zoot. der Blättermagen der Wiederkäuer, Pfalter; — wheat, der Buchweizen; — worm, a) der Buchermurin, Zudergast (*Leptopoma saccharina* — L.); b) bes. joc. der eifrig Studirende, Buchermurin.

To Book, buk, v. a. Com. (Posten in die Bücher) eintragen, buchen; to — down, einschreiben, eintragen, aufschreiben, notiren; to — in conformity, gleichförmig buchen, vortragen; to — two outside, zwei Plätze auf der (engl.) Post (als Passagier für die Außenseite) einschreiben lassen; booking-office, das Einschreib-Büreau.

Bookful, buk'-ful, adj. belesen, aber dabei ohne Beurtheilungskraft, voll von unverbauter Belesenheit.

Bookish, buk'-ish, 1. adj. 2. —ly, adv. den Buchern zu sehr ergeben, auf die Bücher eressen, schulfuchsig, stubenhodend; 3. —ness, s. die übertriebene Büchertiebe, das zu eifrige Studiren.

Bookless, buk'-less, adj. buchlos, keine Bücher habend; unbelesen, ungelehrt.

Booley, Booly, böö'-le, s. (in Irland) der wandernde Pirt.

Boom, bööm, s. Sea, der Baum, die lange Stange, Borkstange, Querstange, Segelstange, Stenge, (See-segel-) Spierre; das Seezeichen, die Spier-Bale

(ein Fäßchen od. Busch auf einer langen am Eingange eines Flusses od. Hafens); harbour, der Hafenbaum (eine statt, an gen befestigte Kette zum Verschließen des Hafens), die Hafen-Sperre; Am. ein Riß Auffangen des Floßholzes; fire —, vid. ur — ırons, Sea, die Bügel zu den Seirgel

To Boom, v. n. schreien wie eine Röhre fig. (mit Geräusch, im Jorne) fortkürnen brausen; Sea, (— out) alle Segel ausfahren, alle Segeln fahren; (von Wellen) sich

Boomites, böö'-mits, s. Min. eine Art 2 vorzüglich der Durchdringlichkeit.

Booming, bööm'-ing, p. s. & a. Sea, 1 setzen aller Segel, die schnelle Fahrt; to mit vollen Segeln kommen od. fahren.

Roomkin, s. der Kürbis, vid. Bumpkin

Boon, böön, 1. s. die Gabe, das Glück Günst, Wohlthat, Gnade, Günstigkeit

2. adj. munter, aufgeweckt, lustig; an gefällig; a — companion, ein guter Theil der Spielfeselle; a — grace, eine gefällig

Boops, bö'-ops, s. der Jupiterschiff (*Bulops* — L.).

Boor, böör, s. der Bauer; der grobe, ı Mensch, Lummel; — cale, (or cole), vid. cole; — worm, der Holzwurm, See-wurm

Boord, böörd, s. ein Scherz.

To Boord, vid. To Board.

Boorish, böör'-ish, 1. adj. 2. —ly, adj. ıstisch; ıstisch, grob, roh, ungeschliffen; 3 s. das häuerliche Wesen, die Grobheit.

Boose, böös, s. provinc. der Ruchstall, ı

To Boose, v. n. vulg. trinken, schen.

Boost, bööst, v. u. Am. (N. E.) ruh ıstere frohen.

Boosy, böö'-zö, s. adj. vulg. benebelt, ı

Boot, bööt, s. a) col. der Rügen, Gewi theil; Ueberstich, die Zugabe, Zulage (ı u. Gewicht); to —, obenbrein, überdies, ıis, in den Kauf; 'tis to no —, es ı Rügen, ist umsonst, man gewinnt Nicht what will you give to —? was wollt zugeben; b) die Beute, vid. Booty; To v. n. auf Beute ausgehen, plündern; der Parteigänger, Plünderer; — hali Beutemachen, Plündern; c) der Eie nische Stiefel (Art Tortur); — of ı der Kasten unter dem Kutschenbode; im vinc.) das Schoßsieber; — for hotllir ein Bouteillensiefel (zum Auffangen der beim Abjapfen); prov. ph-s. to give th Einen schrauben; to ride in some o boots, eines Andern Maitresse heirathen; er, † der Et-auszieger, Et-puger, ı — garters, Et-riemen, Et-struppen; — topping, Sea, das Reinigen des Schiffs rath, als: Schlein, Muscheln, ıc.; ı Kietung; — hooks, die Et-haken; — ı Bod zum Aufhängen der Et.; — hose Et-strümpfe; b) Samaschen; — jack, knecht; — last, der Et-leisten; — leg, schaft; — maker, der Et-macher; — p Et-anzieher; — stockings, die Et-strü straps, die Et-struppen; — stretchers, ı Redhöfzer; — tops, Et-stulpen; — tree, leisten, Et-bloch, das Et-holz; screw der Et-schraubenhod; — vamps, als Bot

zu etwas geboren, gemacht; bestimmt; — *under a threepenny halfpenny planet, never to be worth a groat, vulg.* Jemand, der auffallend bösen Erfolg in seinen Unternehmungen, oder in seinem Erwerbe hat.

Borne, böra, 1. *s.* die Grenze; *vid.* d. m. r. **Born**; 2. *part.* (von *To Bear*) getragen; all charges —, *Com.* nach Abzug aller Kosten; — out, durchgeführt.

Borough, bö'r-rö, *s.* die incorporirte Landstadt, der (Wahl-) Steden, Burgheden, Marktsteden; † der Bürge, die Bürgschaft; — *English, Law*, das Lehnrecht des Jüngern; — *elder*, — *head*, — *holder*, der Ortsdeputirte, Ortsvorstand, Gemeindeprediger; — *master*, der Burgemeister, *vid.* **Burgomaster**; — *monger, vulg. fig.* der Wahlfrämer; — *reeve*, † der Burggräbe.

† **Borrel**, bö'r-röl, 1. *s.* der Lumpenfest; 2. *adj.* ländlich; roh, grob; — *folk*, Landvölk.

To Borrow, bö'r-rö, *v. a.* auf Credit nehmen, borgen, erborgen, entleihen; † befreien, erlösen, schütten. (borgte; b) † der Bürge; *vid.* **Borough**. † **Borrow**, *s. a)* das Borgen, der Borg; das Erborrower, bö'r-rö-är, *s.* der Erborger, Borger; — *on bottomry, Com. Law*, der Bodmereinehmer.

Borrowing, bö'r-rö-ing, *s.* das Borgen, das Erborsella, bö'r-söl-lä, *s. G-w.* die Glasklere (zum Brichneiden, Öffnen, Erweitern od. Verengen des gefassten Glases).

Bors-holder, börs'-höl-där, *s. vid.* **Borough**. **Bos**, (IV.) bö's, *s. Am. vulg.* der Handwerksmeister; Brodherr.

Boscage, bö's-kädj, *s.* das Gebüsch, Buschwerk, Unterholz, gebüschige Land; das Lustwäldchen, Bosket; *Paint*, die Waldbandschaft; *Law* † Viehfutter, welches Bäume liefern.

Bosen, bö'-s'n, *s. cor. v.* **Boatswain**, *go.* **Bosh**, bösh, *s. provinc.* der Schrein, Ansehen; to cut a —, eine Figur spielen, Staat machen.

Bosket, bö's-kät, *s. Gard.* das Bosket, Lustwäldchen, der Hain, die Grotte, künstliche Fede; † der Blüthenzweig, Knospenzweig, Malenzweig.

Bosky, bö's-ké, *adj.* gebüschig, buschig, waldig; *Oxf. cant.* berauscht, benebelt; — *acres*, durch Feden abgetheilte Acker.

Bosom, böz'-äm; *vulg.* böz'-zäm, der Busen, die Brust; der Schoos; das Herz; *fig.* Innere, der Umfang, Bezirk; *Script.* der Arm voll; (*Shaksp.* n. II.) die jährl. Neigung, das Verlangen, der Wunsch; the — of the earth, das Innere der Erde; the — of the sea (deep), die Tiefe, der Abgrund des Meeres; — of a shirt, der Schlig vorn am Hemde, Brustschlig; — *enemy*, der heimliche Feind, falsche Freund; — *friend*, *a)* der Busenfreund, die Busenfreundin; *b)* eine bekannte Busenkleidung für Damen; — *interest*, die Lieblingsschicht; — *lover*, der vertraute Liebhaber; — *pocket*, die Seitentasche; — *secret*, das wichtige Geheimnis; — *sin*, die Schoosünde; — *thief*, der Hausdieb.

To Bosom, *v. a.* in das Herz schließen; verbergen, verhehlen; geheim halten; — *up my counsel, (Shaksp.)*, bewahre, beherzige meinen Rath.

Boson, bö'-s'n, *s. cor.* von **Boatswain** *go.*

Bosquet, *s. vid.* **Bosket**.

Boss, bö's, *s.* die Budel, das Diel, der erhabene Beschlagn, Knopf, Knauf, Geshirtnagel; der

Budel; *Mas. a)* die gewölbte Echlenke; Kalkmude, der Märeltrog; *Am.* (bö's), *vi To Boss*, *v. a.* mit Geshirtnägeln, *ic.* besetzen.

Bossage, bö's-sädj, *s. Arch. a)* der zehnde, unbehauene Stein in einer Mauer, Bildhauerarbeit verarbeitet werden soll; sagen, häuerisches Werk.

Bossed, böst, *adj.* mit Budeln versehen, habener Arbeit (Budeln) verzert, besetzt; **Bossive**, bö's-siv, *adj.* häuerig, trum

Bossy, bö's-sé, *adj. vid.* **Bossed**.

Bosvel, böx'-vél, *s.* eine Art des Fahn

Bot, böt, *s. vid.* **Bots**.

Botale, bö-täl, *s. Anat.* die Öffnung eines ungeborenen Kindes, wodurch circult ohne in die Lungen zu geben.

Botanic, **Botanical**, bö-tän'-ik, bö-tä-

1. *adj.* botanisch, pflanzenkundig; der Bo

hörig; 2. — *ly adv.* auf botanische Wei

Botanics, *s. pl.* die Botanik, *vid.* **Bot**

Botanist (**Botanic**), bö't-ä-nist, *s.* der

fer, Pflanzkundige, Pflanzkenner.

To Botanize, bö't-ä-niz, *v. n.* botanil

Botanology, bö't-än-öl'-o-jä, *s.* eine

lung über Pflanzen, die Pflanzlehre.

Botany, bö't-ä-nö, *s.* die Botanik, Pflanz

Kräuterkunde; — **Bay wood**, ein dunk

tes Holz für Kunstschifer.

Botargo, bö-tär'-gö, *s. (ital.)* der Beiar

(gefahene und in Essig eingemachte Fi

dem Caviar im Norden entsprechend).

Botch, bötsch, *s.* die Beule, der Schwär

ken, Fied, Lappen; das Fiedwort; *tron*, der Schnider; *fig.* to leave a

one, etwas unvollendet lassen.

To Botch, *v. a.* kliden, kliden; beklid

hungen, verderben; mit Beulen begaben;

zusammenkliden.

Botcher, bötsch'-är, *s.* der Fiedschneid

Botcherly, bötsch'-är-lé, *adj.* plumr, hü

Botchery, bötsch'-är-é, *s.* das Fiedern

Botching, bötsch'-ing, 1. *p. s.* das

Stiden; 2. *p. n.* 3. — *ly, adv.* gestid,

haft, auf klumpigaste Weise.

Botchy, bötsch'-é, *adj.* voller Beulen

† **Bote**, böt, *s. Law, a)* die Gerdbuse,

geld (für einen Todtschlag); *b)* *gen.* die

(*Law*, jetzt noch ü. in *comp.* wie *fire-bote*

bote, &c.). **Boteless**, *adj. vid.* **Boot**

Both, böth, 1. *pron. adj.* Beide, Beide

Indices, beide Indici; 2. *conj.* so red

and, sowohl ... als; — *as to ... and*,

Rücksicht auf ..., als auch, &c.; — *by*

land, sowohl zu Wasser als zu Lande;

— *sides*, der wankelmüthige Mensch, &

Bother, **Botheration**, *vulg. vid.* **Bo**

Bothnia, böth'-ni-ä, *s.* Bothnien (schwed.

Botritis, **Botryites**, bö't-ri'-tis, *s.* d

Traubenfein.

Botryoid, bö't-ri'-öid, *adj.* weintrau

Bots, böts, *s. pl.* Engertlinge, kurze

mer in den Eingeweiden der Pferde;

upon you, &c., vulg. hol' Dich der

Bott, böt, *s. L-w.* das Klüppelstein

rundes Kissen, auf die Knie zu legen

auf zu arbeiten.

Bottle, bö't-lé, *s. a)* die Flasche, B

ten; b) Bündel, Bund, (Hrn, u.); — ale, in Buchstabe; — arsed, *Print*. (von Buchstabe, um dreier (weiter) als oben; — bottom, in Buchst.; — brush, die Buchst.; — case, das Buchst. (für stehende Buchst.); — case, das Buchst. in Buchst.; — castor, eine Plattenlage; — companion, — friend, der Buchst.; — majurer, der Buchst.spieler, *jac*. Heren-; — cooler, der Buchst.; — fish, der Buchst. (*stracation* — L.); — flower, die Buchst.; — *Antares cyanus* — L.); — glass, *vid*. Hol-; — head, a) der Buchst., Dumm-; b) Name einer Art des Buchst.; — head, dummköpfig; — jack, der Buchst.; — labels, Buchst.; — neck, das Buchst.; — nose, die Buchst.; — the Brauntörinsnase; b) der nordische Buchst., die Buchst. (*Alca arctica* — L.); — *Phoca leonina* — L.); — nosed, die Buchst.; — rack, ein Buchst.; — screw, der Buchst.; — stand, der Buchst.; — stand, der Buchst.; — swag, der Buchst.; — tray, der Buchst. (für liegende Buchst.).
 Bou, v. a. auf Glaschen füllen, abgießen (mit off); in Bündel binden.
 Bou, v. d., adj. auf Glaschen gezogen; die-; — ale, das Glaschendier; — spider, eine Spinne.
 Bou, v. d., z. der Kellermeister.
 Bou, v. d., *Buttock*.
 Bou, v. d., z. der Boden, Grund; die Buchst.; Ende; der Bodenlag, die Hefen; Buchst. ob. das Glas eines Schiffs; b) der Buchst. der unter Wasser geht; der Din-; (von Thieren und Menschen), Kraft, der durchströmte handfeste Kerk, *vid*. Bot-; — land, *vid*. — land; *fig*. der Grund, die Buchst.; Grenze, u.; das Schiff, Buchst.; — el an artichoke, der Kaff, Boden ob. der Kaff; — of a silk worm, der Buchst. Zündengänge; a — of thread, &c.
 Bou, v. d., u.; — of the stairs, der un-; der einer Treppe; at the — of a street, (oben in) einer Straße; the — of a Buchst. die untersten Boden einer Perrade; a book a (at the) top and a —, *vulg*. oben und unten beschneiden; better spare Bou than at the —, besser am Anfange, Ende gepart; to stand upon a good Bou, in guten Umständen sein; I act Bou —, ich handle nach meinen eigen-; love was at the —, Liebe war ob. at the —, am Ende, endlich; *fig*. inner-; to be at the — of ..., Etwas gründ-; Bou, inne haben; to fix one's — upon Bou auf jemand verlassen; — lands, *Am*. Buchst. in dem Thälern großer Flüsse, der, Barßboden; — line, *Print*. die Bou auf einer Seite; — pieces, *Comp*. die Bou der Hefen; — pit, die unterste Tiefe, Grund; — up, *Sea*, Kiel oben.
 Bou, v. d., z. a. gründen; auf-; winden; to — chairs, Stühle mit Eige-; to — up a cask, ein Faß veredmen (den Boden einlegen); 2. n. sich grün-; (etwas ruhen, (mit on, upon).
 Bou, v. d., *vid*. Bottomry.

Bottomed, bôt-tâm, p. a. gegründet; kräftig; in *comp*. mit einem Boden, u., j. B. a flat — boat, ein Prähm; a full — wig, eine Klongen-; a — horse, *Sport*. ein Pferd, das zur Parforcejagd tauglich ist (*cf*. Bottom, s.).
 Bottomless, bôt-tâm-lên, *adj*. bodenlos, grund-; *fig*. unergründlich.
 Bottomry, bôt-tâm-rê, s. *Com*. Law, die Bod-; merrei (beim Seehandel, ein Vertrag zwischen dem Schiffseigentümer od. Capitän und Einem der auf gut Glück Geld vorstiebt); — letter (— bond), der B-brief, Schiffs-Pfandbrief, Schiffsbrief, Schiff-; wechsef. [einer Schulde, der Ultimatus.
 Boubie, bôb'-bô, s. (schott.) das unterste Kind in Bouche, s. *vid*. Bouge & Badge.
 Bouchet, bôb'-shê, s. die Zuckerbirn.
 Boud, bôd, s. der Kornwurm, Wiesel.
 To Boudge, v. n. *vid*. To Budge.
 To Bouge, bôdj, v. n. (w. d.) schwellen, auf-; schwellen.
 Bouge, bôdj; bôdj, s. die Geshwulst; der Bauch eines Fasses; der Kauri; — of court, † das Ausmaß von Speise und Trank für einen Bouget, bôb'-jê, s. *vid*. Budget. [Schöner.
 Bough, bôh, s. der Ast, Zweig; *fig*. *vulg*. he is up in the boughs, er ist erjüret; wide in the boughs, mit breiten Ästen.
 Bought, bôt, *pret*. & *p. p*. (v. To Buy) kaufte; gekauft; — wit is best, *prov*. durch Schaden wird man klug; — and sold, *fig*. verloren, in der Klemme; — book, *Com*. das Einkaufsbuch.
 Bought, s. der Zug, die Biegung; das Gelenk, Glied; der Knoten, die Flesche, Krümmung.
 † Boughty, bô'-tê, *adj*. gekrümmt, gelenkig.
 Bougie, bôb'-zhê, s. *Surg*. die Bougie, Kerze; eine Rolle Wachstod, (N-l.) der Wachstapel; (— box), die Wachstodbüchse.
 Bonillon, bôb'-yôn, s. die (Gleisch.) Brähe; *Far*. das Fleischgewächs am Estrich des Pferdefußes.
 To Bouke, bôk, v. n. (in R-engl.) Efel ma-; Boul, s. & v. *vid*. Bowl. [Gen; ansetzen.
 Boulder, s. *vid*. Bowlder.
 Boulet, Boulette, bôb'-lê, s. *Man*. ein Pferd mit fehlerhaftem Fußgelenk.
 Boulimy, bôb'-lî-mê, s. *Vet*. der Heißhunger (eigentlich Schenlhunger), das Greßfresser.
 Boulster, s. *vid*. Bolster. [vid. Bolter.
 To Boul, v. a. *vid*. To Bolt. Boulter, s.
 Boultin, bôl'-tîn, s. *Arch*. der Bierschab, die Bult.
 To Bounce, bôns, v. n. krachen, knallen; pral-; len, plagen; lärmern, toben; heftig schlagen, (an-) klopfen; sprengen; springen; *fig*. *sum*. a) prah-; len, großsprechen; b) tapfer, kühn sein; to — in at the door, zur Thür herein plagen; to — a person out of a thing, Jemand durch Dro-; hungen (indem man ihn einschüchtert) berauben; (von schlaun Dieben) sich durch Affection von Rang und Stand aus der Schlinge ziehen.
 Bounce, s. der Krach, Platsch, Knall; Lärm, das Getöse; *fig*. *vulg*. die Prahlerei; Drohung; der Hundshai, getiegerte Hai (*Squalus canicula* — L.); to give a —, krachen, plagen, knallen; *vulg*. a rank —, eine modisch gekleidete Person; upon the —, durch Prahlern (Bramarbasieren) erlangt.
 Bouncer, bôns'-sâr, s. *fam*. a) der Prahl-; er, Großsprecher, Eisenfresser; b) Lärmer, Lügner; c) eine große Lüge; d) eine fette Person.

Bouncing, böän'-sling, 1. *p. s.* das Krachen, Plagen; Pochen; Springen, u.; 2. *p. a.* krachend; prahlerisch, vermessend; — *cheat, cant.* eine Glasche; a — lass, eine dicke, quatschelige Frauenperson; 3. — *ly, adv.* mit Eärrin, prahlerisch.

Bound, böänd, 1. *pret. & p. p.* (von *To Bind*) band; *lit. & fig.* gebunden; verpflichtet; — in gratitude, zur Dankbarkeit verpflichtet; I will be —, ich mache mich anstrengend; to be — over to the peace, *Law*, in dem Zustand sein, in dem man (unter Bürgschaft) verbunden ist, Frieden mit dem Beleidigten zu halten, im ähnlichen Sinne wie Redensarten unter Behaviour, *qv.*; — to a wife, an ein Weib gebunden; to be — apprentice to, in die Lehre gegeben werden zu; in der Lehre sein bei; — in belly, (or body), hartleibig; hide —; ice —; wind —; *vid.* in H., I., W.; — bailiff, *Law*, ein Gerichtsdienner, der Arrestationen und ähnliche gerichtliche Handlungen ausübt; — masonry, verbundenes Mauerwerk; 2. *adj.* *Sea*, nach einem Orte bestimmt; whither are you —? wo wollt Ihr hin? wo geht die Reise hin? we are — to (for) New-York, wir haben auf New-York gefrachtet; we are — from Hamburg to Hull, wir kommen von Hamburg und wollen nach Hull; — out and in, hin und her bestimmt; 3. *s. sing.* der Sprung; Aufsprung, Rücksprung, (Rück-) Prall; die Grenze, der Markstein; — setter, *vid.* Bounder, — stone, *vid.* Bounding-stone; 4. *Bounds*, *s. pl. lit. & fig.* die Grenzen, Schranken; within —, mit Mäße, mäßig, in den Schranken der Mäßigkeit (Billigkeit); keep within —, sei mäßig; out of all —, übermäßig (theuer).

To Bound, *v. 1. a. a)* sprengen, springen lassen; grenzen, (to — upon), angrenzen; *b)* begrenzen, einschränken; *fig.* (zuw. *incor.* mit in), in Schranken halten, zurückhalten; 2. *n.* springen, hüpfen; zurückspringen, auf- (ab-) springen, (auf- od. zurück-) prallen.

Boundary, böän'-dä-rä, *s.* die Grenze, der Grenzstein; — line, die Grenzlinie.

Bounden, böän'-dä, 1. *p. p.* (v. *To Bind*); 2. — *ly, adv.* verbunden, verpflichtet; verbindlich (w. ü.). [Schreiber; Geldmesser; † die Grenze.]

Bounder, böän'-där, *s.* der Grenzcassier; Mark-

Bounding, böänd'-ing, *s. a)* das Grenzen, u.; *b)* das Springen, Prallen, u.; — stone, *a)* der Grenzstein, Markstein; *b)* das Schnellschlagen, Schnellschlagen, der Schusser.

Boundless, böänd'-lēs, 1. *adj.* grenzenlos, unbegrenzt; — duration, ewige Dauer; — power, unumschränkte Gewalt; — in one's desires, in seinen Wünschen keine Grenzen kennend; 2. — ness, *s.* die Grenzenlosigkeit.

Boung, bäng, *s. cant.* der Geldbeutel; — nipper, ein Beutelschneider, Taschendieb.

Bounteous, böän'-ti-ās, *Worc., P., St. J., Ja.*; böän'-yās, *S., F., Enf.*; böän'-tshl-ās, *W.*; *outg.* böän'-tshās, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* gütig, milde, freigebig, gutthätig; 3. — ness, *s.* die Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit.

Bountiful, böän'-ti-fäl, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* milde, gütig, freigebig, gutthätig, großmütig, reichlich (im Geben); mit od. vor der gegebenen Sache und mit to vor der Person, welche empfängt; 3. — ness, *s.* die Milde, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth.

† Bountthead, (— hede, — hood), *s. vid.* *Bounty*, böän'-tä, *s.* die Milde, Freigebigkeit; Gaben, Gutthat; *Com.* Prämie b) Wiederausfuhr verschiedener Waaren, insofern den Eingangszoll übersteigt; *Queen Anna Law*, die Verbesserung schlecht dotirter Pf — unt. £ 50 jährl. Ertrags — (unter der Reg der Königin Anna); — money, *gen.* die mir; *Mil.* das Werbegeld, Pandgeld.

Bouquet, böö'-kä, *s.* ein Strauß, *vid.* *Bour*, *s. vid.* *Bur*, *c).*

† To Bourd, böörd, *v. n.* scherzen, spaßen — upon one, Einen aufziehen.

† Bourd, *s.* der Scherz, Spaß.

† Bourder, böör'-där, *s.* ein Possenreißer.

Boundingly, böör'-ding-lä, *adv.* im Ech

Bourree, böö'-rē, *s. vid.* *Boree*.

Bourgeois, böör'-jölä, *s.* *Typ.* die (Druckschrift zwischen Petit und Corpus).

To Bourgeon, böör'-jän, *v. n.* knospen, sen, blühen, treiben, ausschlagen; geil sein.

Bourn, böörn, *or* böörn, *s.* die Grenze;

Brüß, *Brüß*, *Brüß*, *Brüß*, *s.* die Grenze;

Bourse, *s. vid.* *Burse*.

To Bouse, böö, *v. 1. n.* zechen, brachen

a. verschlucken; hinuntergeschlucken, hinterlich

Bousy, böö'-zē, *adj. vulg.* benebelt, betri

Bout, böät, *s.* das Mal, die Reihe, Wechse

der Etteich, Versuch; das Geschäft, der

Ausfall; Vorfall, Schlag; (drinking —) d

lag, die Zucht, der Kauf, Schmaus; Ma

nennung bei Pferden, wenn sie erschöpft un

ihre Kräfte angestrengt worden sind; *M*

Bought, *qv.*; this —, dieß Mal; at one

ein Mal; when it comes to my —, we

Reihe an mich kommt; a merry —, eine

feit; I must have a — with him, wir

ein Ei mit einander zu schälen; ich muß m

ihm schlagen.

Boutade, böö'-täd, *s.* eine Grille, Capric

Etteich, Ausdruck der Phantasie, Einfall a

Stegritze, † *a)* *Danc.* (franz.) eine Art r

Ballen; *b)* *Mus.* eine kurze freie Phantasie

Boutant, böö'-tän, *adj. Arch.* zur Stütze d

Boutefeu, böö'-fē, *s.* (franz.) *Archaeol.*

Wordbrenner; *b)* der Aufheber, Rädelstüb

† Bontisale, böö'-ti-säl, *s.* der wohlfeil

lauf (bei Werftheuerungen).

Bouts-rimez, böö'-ri-mä, *s. pl.* (franz.)

a) aufgegebenen Reimsilben; *b)* das mit Be

lung der Endreime gefertigte Gedicht.

Bovate, bö'-vāt, *s. Law*, wie Ox-gate,

Bovey-coal, bö'-vi-köl, *s.* die mineralisch

fohle.

Bovine, bö'-vln, *adj.* zum Ochsenfische

rig; * ochenfösig; the — deity, * die (

äugig) Juno (beim Homer).

To Bow, böä, *v. 1. a.* biegen, beugen;

neigen; unterdrücken, vernichten; 2. *n.* sich

sich bücken, sich neigen; to — down, sich

bücken, niederfallen, krümmen; gebeugt u

niederstinken; bowed down, niedergebengt

one's assent, seine Genehmigung junicden

to one, sich vor Einem bücken; to — the

one, Einem Gehör geben; ihn anhören.

Bow, böä, *s. a)* die Verbeugung, *Verne*

der Bückling; *b)* (n. &.) der Ast, *vid.* *Bo*

Bow, bö, *s. gen.* der Bogen; Bug; *Sci*

To Bowzen, bök'-sän, v. a. (n. ä.) eintauchen, untertauchen, tränken, einwässern.

Bowyer, bö'-yär, s. (m. ä.) a) der Bogner, Bogenmacher; b) Bogenhüfte; c) *bowl*. Einer, der unwahrscheinliche Geschichten erzählt, der Aufschneider, ein Münchshausen.

To Bowze, *vid.* **To Bouse**. **Bowzy**, *vid.* **Bousy**.

Box, böks, s. a) der Buchsbaum (auch — tree); — dust, Sägespäne v. Buchsbaum (als Streusand zu gebrauchen); — thorn, der Buchsdorn, Kreuzdorn (*Lycium* — L.); — wood, Buchsbaumholz; b) der Schlag mit der Hand (Faust); — on the ear, die Ohrfeige, Mausschelle; c) die Büchse, Kiste, der Kasten, das Kästchen, die Schachtel, Post, Spardbüchse; der Kasten an einer Lichtpfe; das Futteral; die Loge (im Theater, &c.); der Bersälg (s. B. in engl. Wirtshäusern, für die Gäste); der Kutschersitz; Kutschenbod; das Häuschen; *Sea*, das Compaßhäuschen; *Print*, das Fach im Schriftkasten; *Game*, der Bocker (eines Taschenspieler's; desgl. zum Würfeln); *Gard*, die Einfassung eines Beetes; — of a screw, die Schraubenmutter; — of a wheel, die Wagenbüchse; — and needle, der *Sec-Compaß*; *ballot* —, dust —, &c. *vid.* in B, D, &c.; you are in the wrong —, *fig.* Sie sind auf dem falschen (od. col. Fols.) Wege, sind unrecht daran, Sie irren, weit gefehlt! **To** — haul, (böks'-häll), v. a. *Naut.* hassen, (vor dem Winde) umlegen, umwenden; — hauling, das Umwenden (vor dem Winde), Hassen; — iron, ein Bügelseisen mit einem Kasten, in welchen die glühenden Bolzen kommen; — keep-er, *Theat.* der Logeninspector, Logenwärter; — money, Armengehalt, Almosen; Spardbüchsegehalt; — stays, Scherhängen für Kasten, Pulter, &c.

To Box, v. 1. a. in eine Büchse, in ein Kästchen, &c. thun, einschließen, zu — up, versperren; to — maples, die Fuderahornbäume anspannen; to — the compass, *Naut.* die Compaßpunkte vergleichen (d. i. die Striche des Compaßes nach der Reihe herfahren); to — it, (eine Aufgabe) rückwärts, vorwärts u. auf jede Art herfahren; Ohrfeigen geben; mit der Faust schlagen; 2. n. sich auf die Faust schlagen, daren, boxen, (Gebrauch der niederen Volkssprache in England u. Amerika).

Boxen, böks'-s'n, *adj.* von Buchsbaum, buchsbäumen; dem Buchsbaum ähnlich.

Boxer, böks'-är, s. der Faustkämpfer, Boxer, Boxer; der Ohrfeigen giebt.

To Box-haul, v. a. *vid.* unter Box.

Boxing, böks'-s'ng, s. a) das Boxen, Boxen, der Faustkampf; b) das Auszapfen des Baumsafes (s. B. aus Birken, Ahorn, &c.); c) *Carp. & Join.* das Thürfutter, die Bekleidung der Thüröffnung; das Aufschlagen der Bekleidung; d) *Naut-s.* die Vergleichung der Compaßpunkte mit den Himmelsgegenständen; eine Projection an den Klüsen; — (off) a ship, das Badlegen der Vorsegel, um das Schiff wieder in den Weg zu bringen, wenn es eine Eule gefangen (i. e. eine plötzliche Wendung gemacht) hat; — of the stem, die Verbindung des Vorderens mit dem Fuß, der auf dem Kiel steht.

Boy, böi, s. a) der Knabe, Bube, Junge; Jüngling, junge Mensch; *own*, ein junger unreifer (unbärtiger) Mensch; *boys*, (in Indien *am.* dem franz. *garçons*), alle männliche Bedienten; b) *vid.* **Baize**; from a —, von Jugend auf; to be past

a —, sein Kind mehr sein; — *bishop*, 1. Barn-bishop; — *blind*, † unverständlich w. Kind, unwissend, unerfahren; — *god*, der Liebesgott Cupido; —'s love, *province*, die wurtz, Aberrante; —'s play, das Knabenspielleave (off) —'s play, die Kinderhüfte; — *senator*, ein junger Reichsmann school, die Knabenschule; —'s trick, der gendstreich.

To Boy, v. 1. n. Kinderrei treiben, w. Knabe (Kind) handeln; 2. n. wie einen J behandeln; he boys it, er macht es kindisch **Boyar**, böi'-yär, s. *vid.* **Bojar**. [er d **Boyau**, böi'-yö, s. *Fort.* der Schlag der gräben.

Boyer, böi'-yär, s. der Boyer, Bujer (eibhänd. Schatuppe); kleines Fahrzeug zur kulegen gebraucht. [derjahr, Ki

Boyhood, böi'-häd, s. das Knabenalter, d **Boyish**, böi'-ish, 1. *adj.* knabenmäßig, l läppisch; — days, die Kinderjahre; 2. — ly wie ein Kind; 3. — ness, s. das kindlic tragen, die Kinderrei. [das Knab

Boyism, böi'-iz'm, s. a) wie Boyishne **Boyl**, s. & v. *vid.* **Boil**.

Brabant, bräh'-bänt, s. das Herzogthum B **Brabant**, s. *pl.* *Com.* brabantische Lein;

Brabantine, brä'-bän'-tän, *adj.* brabantisch

Brabble, bräh'-bl, s. der Zanf, Streit.

To Brabble, v. n. streiten, zanken, streiten

Brabbler, bräh'-lär, s. der Hänker, Red

Brabbling, bräh'-ling, s. das Hanten, f

Brace, bräs, s. das Band, die Binde, d

men; *Halt*; *Print*, die Klammer ([]);

die Accolade; *Arch-s.* der Anker, Hake

Waffenband; Tragband, der Stützbalfe

Strebe; Haltung, Bindung; Spannung; f

der Harnisch; Armharnisch, die Armschier

Paar; a — of pistols, *Sport*, bucks,

hares, &c., ein Paar Pistolen, ein P.

Koppel Rehböde, Fische, Hasen, &c.; *cont.*

(v. Personen) ... you, my — of Lords (S

Ihr seid mir laubre Herren; ten —, jehn

— of a dossier, die Handhabe einer B

and bits, eine Bohrdrupe, Armdrupe

passenden Bohren; eine vergleichen and

wenn die Drupe ein Halsstück hat; — of

Sea cant, augenblicklich; in warlike

Kriege gerüstet; — ribbon, Band um

ger daraus zu machen; — springs, *pl.*

riemsfedern (an Kutschen).

Braces, s. *pl.* (a pair of —) *vulg.* d

Hofenträger; *Sea*, a) die Brassen (Egerf

Fingerringe (eiserne Bänder, mittelst w

Steuerruder in den Hafen hängt); — of a

die Schwungriemen einer Kutsche; — of a

die Trummelleine.

To Brace, v. a. binden, an- (ein-) binden

len, anknäulen, schnüren, anheften, d

einwickeln; zusammenkoppeln; starkanzie

nen; einschließen; *Sea*, brassen; to — the

die Raan bei dem Winde brassen; to — u

gestohles Gut versetzen.

Bracelet, bräs'-lät; *col.* bräs'-lät, s.

Armband; b) die Armschiene; c) *Sport.*

Jagd- (Dach-) Hund.

Bracer, brä'-sär, s. der Gurt, Gürtel,

men für Arbeitseute; Hofenträger; die

Brained, bránd, *adj.* in comp. mit Gehirn begabt, versehen; cock —, shuttle —, *vid.* in C & S.
Brainish, brá'-nish, *adj.* tollköpfig, histsöpfig, hügig, ungestüm, bestig, wüthend, grimmig.
Brainless, brán'-lész, *adj.* hirnlos, unvernünftig, unbesonnen, gedankenlos.

Brait, brát, *s.* Jew. der rothe Diamant.

Brake, brák, *s.* a) das Farnkraut, Farngebüsch; b) Dorngebüsch, Brombeergebüsch; c) die (Hant- od. Glachs-) Breche; d) der Pumpenschwengel, Gestirck; e) Hebebaum (bei Geschützen); die Handhabe, der Griff, Bohrbloß; f) Badtrog; g) das scharfe Gebiß; h) die Bremse; i) der Nothstall; k) der Radschuh, Hemmschuh; R-w. Brems, Bremschwengel; l) eine Art schwerer Egge; m) die Armbrust; n) ein Faltentwerfzeug (unter Henry VI. von den Herzögen Exeter und Suffolk eingeführt); daher *lud.* the Duke of Exeter's daughter; — axe-tree, die Gloanie (*Sloanea* — *Brown*); — s men, R-w. Bremsleute.

Brake, pret. † (von To Break) brach.

To Brake, v. a. (Hant od. Glachs) brechen.

Braken, Brakens, brá'-k'n, *s.* der Saumfarn, Füllfarn (*Pteris* — *L.*). [Brake.

Braker, brá'-kár, *s.* das Dorngebüsch, *vid.*

Braky, brá'-kě, *adj.* dornig, stachelig.

Brama, *s.* *vid.* Brahma.

Bramble, brám'-b'l, *s.* a) der Brombeerstrauch; Dornbusch, das Buschweid, Gestrüpp; b) (— fisch) wie Brambling; in comp. — bush, der Brombeerbusch; — net, das Finkenetz; — scythe, die Heckenfischel.

Brambling, brám'-b'l-ing, *s.* der Winterfink, Bergfink, Nothfink (*Fringilla montifringilla* — *L.*).

Brambled, Brambly, brám'-b'lě, brám'-b'lě, *adj.* mit Brombeersträuchen überwachsen, voll Brom-

Brambles, *s.* pl. Brombeeren. [beeren.

† **Brame**, brám, *s.* (*Spens.*) der Berdruß, Gram, die Qual, Plage.

Bramin, Bramine, brá'-mín, *Worc.*, Sm., Ja.; brám'-in, *Wb.*, E., *s.* (ind.) Rel. der Brachman,

Bramine, ind. Philosoph, der Priester des Bramin.

Braminess, brám'-in-ěs, *s.* die Frau eines Bra-

Braminee, brám'-in-ěs (minen).

Braminical, brá'-mín'-l-kál, *adj.* braminisch.

Braminism, *s.* wie Brahminism, *qv.*

Bran, brán, *s.* die Kleie, Kleien; — faced, *vulg.* founnerstidig, sinnig; — new, *col.* (gang) neu, funkelneu (*H.*) *vulg.* funkelnagelneu, spanneu.

Brancard, bránk'-árd, *s.* (n. ü.) Mil. die Trage, Cänfte.

Branch, bránsch, *s.* der Zweig, Ast, Schoß; Arm (eines Flusses, eines Leuchters, &c.); die Linie (in Geschichtsregistern); *Mm.* eine Erzader; *Am.* die Befestigung eines Vorposten; *fig.* a) der Theil, Abschnitt, die Unterabtheilung, der Zweig; b) der Abstammung; branch, or branches, *pl.* der Armleuchter; a two light branch, ein zweiarmer Leuchter; a wine —, ein Weinschoß; — of business, or traffick, der Geschäftszweig, Erwerbszweig, das Geschäft; branches, *s.* pl. a) das Astwerk; b) die Fühlfäden, Fühler; *Arch.* die Rippen (Bogen) der goth. Gewölbe; branches of a stag's head, *Sport.* die Enden am Hirschgeweihe; branches of a bridle, die Stangen am Gebisse;

Com. branch-hank, die Fittalbank, Nebenbank, Unterbank; — establishment, das Nebenhand-

lungshaus, die Commandite; — leaves, *Bot.* die

Außblätter; — line, — road, die Neben- Zweig(eisen)bahn; — peas, *Strid.* od. Stadel — pilot, *Am.* ein mit einer oberrheinst. Besten versehenes Lothse; — stand, *Sport.* das Ende des Fallens von Baum zu Baum bis der die Reibhühner aufjagt.

To Branch, v. l. n. (— off; — out into Zweige treiben, sich in Zweige ausbreiten; len, umranken; *fig.* sich verbreiten, sich aus- lassen, ausschütten, weitschweifig reden; the branches into three forks, der Fluß hat Ausgänge; to — out upon a thing, viel von Etwas machen; 2. a. in Zweige oder theilen; Ranken machen, blühen; mit Z oder Armen versehen.

Branches, bránscht, p. p. & a. gerankt, blümt; voller Aeste od. Zweige, ästig, vey; — with gold, mit goldenen Ranken; — ca- stick, der Armeleuchter.

Brancher, brán'-shár, *s.* was sich in; ausbreitet, *fig.* der Stammvater; Aestling,

Habicht; der Kanarienvogel im ersten Jahr

Branchery, brán'-shár-ě, *s.* das Astwerk, &

Branchiness, brán'-shl-něs, *s.* das Ast-

Ästige, die Ausbreitung (der Zweige); auch

Branching, brán'-shing, p. s. die Ausbrei-

oder Fortbreitung in Zweige, &c.

Branchless, bránsch'-lěs, *adj.* zweiglos, *fig.* nackt, bloß.

Branchlet, bránsch'-lěs, *s.* dim. das Ästlein

Branchy, brán'-shě, *adj.* zweigig, ästig.

Brand, bránd, *s.* der Brand, Feuerbrand;

* a) das Schwert; b) der Donnerkeil

Brandmat; *Com.* die Handelsmarkte, das

lungssignet, Handlungsszeichen (auf Waaren

der Schandsteden; to cast a — upon one

Einen beschimpfen, brandmarken; — fox

Brandfuchs, Rothfuchs (*Canis alopec* —

goose, die Rothgans, Baumgans (*Anser*

— *K.*); — iron, a) das Brenneisen; b) (d

trevet) der Dreifuß; c) Feuerbock; — new

Bran-new; — rith, die Einfassung um

Brunnen; — sunday, der erste Fasten-

— wine, † *vid.* Brandy.

To Brand, v. a. lit. & *fig.* brandmarken, durch

malen; branded with suspicion, durch

Verdacht gebrandmarkt. [Ha]

Brander, brán'-dár, *s.* (schott.) der Brand-

Branding-iron, *s.* das Brandeisen, Brand-

Brandise, brán'-dís, *s.* der Regenwurm.

To Brandish, brán'-dlsh, v. a. schwenken; schludern; she has long brand-

her poisonous tongue, *fig.* sie hat lang

giftige Zunge gebraucht. [(beim Fe]

Brandish, *s.* das Schwingen, der Schwen-

Brandisher, s. brán'-dlsh-ár, der Schwin-

Brandishment, brán'-dlsh-měnt, *s.* (n. ü.)

Schwingen, Schwenken, die Schwingung.

To Brandle, brán'-d'l, v. n. wackeln, w-

bewegen, erschüttern.

Brandling, bránd'-llng, *s.* die Pfäusma-

Spülsourm (zum Angeln).

Brandy, brán'-dě, *s.* der Brannntwein; — d-

er, der B-brenner; — faced, b-glühend (it

sich); — fruit, in B. eingemachte Frücht-

shop, die B-schenke; — wine (ungewei-

statt brandy; brandies, *pl. col.* B-weine

Schnappsgläser.

To Break, *gen.* brék; brók, *z., v. tr. a. & p.* *gen.* losbrechen; sprengen; springen, plagen, aufspringen, aufgehen, bersten; zerbrechen, zerstreuen, trennen; gerinnen; erbrechen, löchern; schnigen; *fig.* brechen, anbrechen, gen. bahnen; ausbrechen; unterbrechen, aufstören; übertreten; umstoßen; abbrechen, *gen.* entkräften; abfallen; sich abdrücken, (schuppen (v. Gemälden); alt werden; zu machen; jähmen; dändigen; abbanen, entauflösen; zerfließen; abnehmen; Bankrott zu machen; bankbrüchig, zahlungsunfähig zu fallen; sich brechen (auch von den Beinen), den; sich ändern; to — a bank, eine Bank *gen.*; to — a business, Etwas in Verfall (auf's Papet) bringen; to — a child, trübs, einem Kinde seine Unarten abgewöhnen; to — a custom (an ill habit), abgewöhnen (eine üble Gewohnheit); to — in the fallen aufpassen; to — a horse, ein dändigen; to — a horse to the reins, ein Pferd auf die Gänge reiten; to — (upon one), einen Spas machen. Mit

mit Jemand schlagen); to — a law, a) ein Gesetz aufheben; b) ein G. übertritten; to — the laws of nature, die Naturgesetze übertreten; to — a neck, mit Heftigkeit hinterreiben, anstreichen; to — a officer, &c., einem Officier, &c. den Abdruck geben; to — a swelling, ein Geschwür heilen; to — one's back, a) Einem den Rückenreiben; b) sich den Halswirbel verrenken; fig. Ein A. sich zu Grunde richten; to — one's body with meat, vulg. sich bis zum Plagen essen; to — (cudgel) one's brains about sth., sich den Kopf mit Etwas zerbrechen; to — one's fast (better to breakfast), frühstücken; to — one's head with noise, Jemand mit Lärm reden; to — one's heart, Jemand zu Tode kommen, nach Kränkungen in's Grab bringen; to — one's mind to one, Einem sein Herz aufhellen, sich ihm erwidern, seine Gedanken offenbaren; to — one's neck, den Hals brechen; sich an Halswirbel verrenken; to — one's pride, Einen brechen; to — one's rest, (asleep), Jemandes Ruhe (auch im Schlafe) stören; to — one's self from one's arms, sich aus Jemandes Armen nehmen, losreißen; to — one's self of all (the) pleasures, sich alle Vergnügungen verweigern, allen B. entsagen; to — one's sides with laughing, sich so sehr lachen, daß man weinen will; to — with sorrow, sich durch Gram verzehren, vor G. vergehen; my heart is ready to —, mir möchte das Herz zerbrechen; her beauty breaks, ihre Schönheit vergeht, verblüht; ihre Jugendblüthe vergeht; sickness breaks beauty, Krankheit verdirbt die Schönheit; the weather breaks (up), die Sonne bricht sich, (der Himmel) stört (heißt) es so; a storm; the ice breaks, das Eis bricht; his water breaks, sein Urin bricht sich, ihm Wasser zerläuft, schneidet sich; this wine breaks, dieser Wein bricht sich, hält sich nicht, ist nicht laughaft, schlägt um; to break across sth. (d. h. beim Turnieren), † die Lanze der Feind durchbrechen (an dem Körper des Gegners, der durch den Stoß mit der Spitze); to — balk, in Führung brechen, od. angreifen, ein Schiff in Läden senken; b) die F. zerbrechen; to — camp, sich (aus der Gesellschaft) fortziehen, sich (kurzweilig) empfehlen; to — down, niederbrechen, zerbrechen, niederreißen, einreißen; to — down a press, eine Presse abschlagen; to — forth, hervorkommen, hervortreten, ausbrechen; to — from, sich entwenden, sich losreißen; to — ground, zerreißen; R.-w. den Bau (einer Eisenbahn) in Segen setzen; Mil. die Laufgräben öffnen; Sea, in Läden senken, aus einem Hafen abgehen, auslaufen; fig. die Nacht ergreifen; to — hemp or line, sich od. Jemandes brechen; to — the ice, die Eismassen zerbrechen; die Unterhaltung zwischen zwei (oder unter mehreren) sich abbrechen (Personen); to — in, einbrechen, einfallen; überfallen; to — in a horse to harness, Man. ein Pferd zum Zug (als Wagen- oder Reiter) anspannen; to — in upon, herein plagen, einfallen; überfallen; Eingriff thun in ..., ver-
stören; überfallen; to — into ..., aus-
brechen in ...; to — into a trench, Mil. in die
Gräben bringen; to — the line, a) Mil. die
Frontlinie durchbrechen; b) Sea, die Linie (bei
einem Eingriffe) durchbrechen (zuerst v. Nelson
angeführt); to — loose, losbrechen, sich losrei-

ßen; sich frei machen (— from, von); to — mea-
sure, Fenc. aus dem Lager kommen; to — of
..., abgemessen; to — off, abbrechen, abreißen;
unterbrechen; Mil. abbrechen, schwächen; to —
off from ..., sich losreißen, loswinden von ...;
abstehen von ...; to — open, aufbrechen, erbre-
chen; to — (open) the seal of a letter, einen
Brief aufheften; to — out, ausbrechen, geraten;
sich ergießen; ausweichend werden; am Leibe
ausfahren, ausschlagen; to — out into pimples,
Finnen (im Gesicht) bekommen; to — out into
wrath, in Wuth geraten; to — out into un-
chaste expressions, Joten reizen; to — (out of)
prison, aus dem Gefängnis brechen; to — sheer,
Sea, wird von einem vor Anker liegenden Schiffe
geragt, wenn es durch Windstöße oder Strömung in
Gefahr kommt, daß der Anker triftig wird; to —
silence, das Stillstehen brechen; to — small,
in kleine Stücke brechen, klein stoßen, pül-
vern; to — through, durchbrechen; übertreten; to —
through difficulties, Schwierigkeiten überwin-
den; to — up, aufheben; sich auflösen; sich auf-
klären; abbrechen, aufbrechen; in Stücke brechen;
Agr. neubereichen, zum ersten Male pflügen;
(Johns) zerlegen, transpiren, auf-, an-, vor-
schneiden; sich zertheilen, verfliegen, verschwinden
(like mist, wie Nebel); aufbrechen; feiern, Ferien
bekommen; the school breaks up, die Ferien
fangen an; to — (up) a deer, &c., ein Reh, &c.
zerlegen, auswirken; to — up house, seine Haus-
haltung aufgeben; sein Haus verlassen; to — up
a company (a meeting), eine Versammlung auf-
lösen; to — up the army, die Armee auseinander-
gehen lassen, auflösen; to — upon the wheel,
rädern; to — way, ausweichen; to — wind
(backward) vulg., einen Wind geben (vulg. strei-
chen) lassen; to — wind upward, rülpsen, auf-
stoßen; to — with one, mit Jemand brechen,
die Freundschaft aufheben; † sich mit ihm despre-
chen, ihm ein Geheimnis entdecken; to — wool,
Wolle schiefen, fortrennen.

Break, s. der Bruch; Wellenbruch, die Brandung;
das Loch, die Oeffnung, der Zwischentraum; Arch.
die (Wand-) Vertiefung, Nische; Agr. das um-
gepflügte Brachland, im ersten Jahr nach dem
Umpflügen, Neubruch; Mech. der Abbruchwagen
(eine Art 4-rädriger Wagen mit einem Beck zum
Abtragen der Pferde bestimmt); der Feuerschub;
R.-w. Brems (wie Brake); die Unterbrechung,
Pause; Typ.-s. das Espatium (im Drucken), der Absatz
(a line); der Estrich, Querstrich, Gedankenstrich;
Ergänzungsstrich [-]; Verbindungsstrich [-];
— of a letter, der Abbruch (das Raube am
Schriftzeile, nach dem Ende); breaks of a wood,
die Enghausstrich, Fluchten in einem Walde; by
— of day, bei Tages Anbruch; — hemp, fig.
der Galgenstrich; — joint, Arch. die verbundene
Mauer-Arbeit; — neck, das Halsbrechen; fig.
der jähe Ort; Untergang, das Verderben; der
Fehler in einer Treppe, wo ein Schritt höher ist
als der andere; Sea, ein zu enger Landungsort;
this will prove a — neck to your design, das
wird dein Vorhaben vereiteln; — off (am Zinten-
schloß), die Schwanzschraube; — promise, (n. ü.)
der Wortbrüchige; — stone, der Steinbruch (Saxi-
fragu — L.); — teeth words, schwer auszuspre-
chende Worte; — vow, (n. ü.) Einer der sein Gelübde
bricht; — water, a) der Kaserwächter, die Anker-

böge; b) der Wasserbrecher *aa*) das versenkte Brack, der alte Schiffsrumpf um Brandungen zu brechen; bb) der Hafendamm zu diesem Zwecke, (s. B. der vor Plymouth Bowad).

Breakable, bräk'-ä-b'l *adj.* zerbrechlich.

Breakage, bräk'-kädj, *s.* das Brechen, Durchsickern, Etauen; *Com.* a) der Bruch (v. Glas u. andern zerbrechlichen Waaren); b) die Refactie (Bergütung für beschädigte Waaren); free from —, bruchfrei.

Breaker, bräk'-kär, *s.* a) der Brecher, Brechende; b) Zerförer; c) Breiter; d) die blinde Klippe, der Anlauf, Strudel, Wirbel, die Brandung; e) der Eisdröher; f) ein Fuß, welches nicht völlig eine halbe Pipe enthält; *Meck.* die Borfrage, Grobharde; — of the peace, der Friedensbrüder; — a — up of the ground (*Sherwood*), der Flügel, Ackermann. [der Wellenbruch.

Breakers, *s. pl.* blinde Klippen; die Brandung, **Breakfast**, bräk'-fäst, *s.* das Frühstück, Morgenbrod; (*Dry.*) *gem.* die Mahlzeit.

To Breakfast, *v. l. n.* frühstücken; 2. *a.* ein Frühstück geben. [eine Gesellschaft zum Frühstück.

Breakfasting, *s.* das Frühstück; (*Ld. Chest.*)

Breaking, bräk'-king, (*part. v. To Break, gv.*)

s. das Brechen, zc., der Bruch; *Fort.* das Eröffnen der Laufgräben; — bulk, *Sea*, das Eischen, Ausladen eines Schiffes; — herd, *Sport.* (von einem Hirse, zc.) das Verlassen der Herde, des Rudels; — skins, *cant.* das Selbodorren; — of measure, *Fenc.* dem Stoß ausweichen, aus dem Lager kommen; — of wind upward, das Aufsteigen des Magens, Rülpfen; — of wine, eine Art den Wein zu proben; man setzt ein offenes Glas mit Wein an die Luft, verändert sich die Farbe so bedeuert es, daß er sich nicht hält; — out of the war, der Ausbruch des Krieges; — up of parliament, das Auseinandergehen des Parlaments; a — up of school, die (Schul-) Ferien; — up of the spell, *cant.* das Ende der nächsten Theater-Vorstellungen, wo sich dann auch die Taschenspiele entfernen müssen; — card, *Meck.* die Borfrage, Grobharde. [*nus drama — L.*).

Bream, bröm, *s.* der Brassen, die Bleie (*Cypri-* **To Bream**, *v. a. Sea*, ein Schiff von Außen rein brennen, abbrennen, reinigen.

Breaming, *p. s. Sea*, das Abbrennen eines Schiffes; — kurze or faggots, Bündel, Stroh, Reisig, zc. zum (Rein-) Brennen eines Schiffes.

Breast, bräst, *s.* die Brust, das Brustblatt; *fig.* (*Tuss.*) die Stimme (eines Sängers); das Gemüth, die Reigung des Gemüthes; das Herz; Gewissen; it lies in his —, die Sache ruht auf ihm, er hat es auf seinem Gewissen; to keep in one's —, geheim halten; — of a hill, die Fronte eines Hügel; *Sea-s.* — of a vessel, die Seite eines Schiffes; — of a block, der Kopf eines Blockes; — back-stays, die Seitenpardenen; — board, *R-m.* das Quertisch eines Schlittens, worin die eisernen Dreher sitzen; — bone, der B-fnochen, das B-bein; — buckle, — broach, eine Busenpange; Busennadel; — buttons, Weitenknöpfe; — caskets, *Sea*, die Raabänder; — cloth, der Brustlag; — deers, B-blattringe; — deep, brusthoch, bis an die B.; *fig.* aus od. in tiefer B.; — fast, *Sea*, das Jungtau (eine Landfestung an der Seite des Schiffes); — fleet, (*Calenhour* mit Breast fleet, die breitere Flotte), so Lelong to the — fleet, katholisch sein (wegen

des B-schlagens und Kreuzens); — glass, fountain, — pipe), der Willkührer, die Wipumpe; — height, die B-lehne; — high, bis die B.; — hook, *Gem.* der B-haken, Schlepfen; — hooks, *pl. Sea*, die Bugbanden, B-sünder; — knot, die B-schleife; — pin, die B-nadel; — plate, *Mill.* a) der Kürsch, B-harnisch; b) das Koppelschild, Medaillon; *Man.* das Schild, der B-gurt; *Meck.* die B-platte, B-platte; — plough, *Agr.* der Fortführer (eine Pflug, den man vor sich herschiebt um den A. abzustechen); — rail, die Regeting an der bin Gallerie, u. auf dem Vorberthill der Scha; — ropes, *pl. Sea*, die Radaue; — summ vid. Breast-summer; — wheel, *Mill.* das Anrad (unterstütztes Wasserrad); — work, *Fort.* die B-wehr; b) *Sea*, die Schotten (verzi Einfassung) auf der Bad und Schanze.

To Breast, *v. a.* gerade entgegen, oder auf was los gehen; die Etren bieten, tragen.

Breasted, bräs'-täd, *adj. in comp.* broad great —, mit starker Brust; well —, mit schönender Stimme.

Breastings, *s. pl. vid. Bieastings.*

Breath, bréth, *s.* der Athem, Athemzug; * *Ob fig.* Hauch; das Lüfchen; Erben; die Eyra der Auspruch; die Ruhe, Erholung, der Aufsd die Zwischenzeit, Pause, der Augenblick; shness of —, der kurze Athem, die Engbrüstigkeit contempt of —, Betrachtung des Lebens; I scarce in —, ich bin noch nicht zu Athem gekommen; to lose one's —, außer Athem kommen under one's —, leide; to the last —, die letzten Athemzuge; *fig.* bis an das Ende des Lebens; take —, schöpfe Athem, verschauke; I me some —, vergönne mir Aufschub, Zwischzeit; you spend your — in vain, Du verth den Wind, Dein Reden ist umsonst; he does not fetch his —, er darf sich nicht rühren (petn); his — is out of him, er ist vertheilt the least — of commotion, der geringste stand, die geringste Bewegung; to menace court one in a —, in einem Augenblicke den und schmeicheln.

Breathable, bréth'-ä-b'l, *adj.* was man men kann, zu athmen, athembare; — air, Lebens **To Breathe**, bréth, *v. a. & n.* athmen, Atholen; einathmen; frischen Athem schöpfen, Athem kommen; *fig-s.* hinhauchen, leise od. bis sich reden, musiken; vegetiren, leben; ausruhaushauchen, duften, dunken; anblasen, blaslüssen, an der Luft trocknen; in Athem sich jagen, treiben; to — a secret vow, ein geheimes Gelübde thun; to — an oracle to a Jemand eine Weissagung eingeben; to — a v eine Ader öffnen; to — vengeance, Rache ichen; to — a wish, einen Wunsch äußern; to a whisper against, im Geheim losjochen al to — a word (to one, Einem), ein Wort (in's Ohr) flüstern, musiken; to — one's a with running, sich im Laufen üben; to — late, (*Prior*) die Zitze blasen; to — after, a Etwas trachten, streben; to — into, einhauch einblasen; to — on (upon), anhauchen, anblas ansetzen; (*Shaksp. ref.*) sich an Jemanden ben; to — out, aushauchen; ausdunken; ausstoßen; to — out one's last, die Seele aushauchen, Geist aufgeben, verschreiben, sterben.

Breath, bré-THÄ, *s. u.* der Athemende, Le-
bende; *b)* der Beseitiger (einer Nachricht); *c)* der
Empfänger, Hörer. [voller Wohlgeruch.]

Breath, bré-THÄ, *adj.* voll Luft od. Athem;
Breath, bré-THÄ, *1. s.* das Athmen, *ic.*,
in Atem (od. To Breathe); *fig.-s.* der Gei-
st; in Eifer; der Aufschlag; geheime Wunsch,
in die Welt; die Aussprache; a rough —, eine
rauh Aussprache; *2. adj.* lebend; *3. in comp.*
—ness, das letzte Compliment; — hole, das
Loch; — place, der Aufschlag; Abschnitt (in
der Faser); — space, wie — while; a fine
—, ein sanfter (gelinder) Schweiß; — time,
in Schlaf, Raft, das Ausruhen; long — time,
in. sagt Aspiro; — while, Zeit zum Athmen;
in Augenblick.

Breath, bré-THÄ, *1. adj.* athemlos; todt;
a — wish joy, vor Freude außer sich sein;
2. -ness, s. die Athemlosigkeit, der Mangel an
in. in Engherigkeit, gänzliche Erstickung.

Breath, bré-THÄ, *adj.* (w. u.) athmend, Luft-
zu haben.

Bred, bréd, *pret. & p. p.* (von To Breed),
zeugt; erzeugt; *ic.*; — up, vulg. auf-
gezogen; erzeugt; — a scholar, in den freien
Licht unterrichtet sein, studirt haben; what is
— in the bone, will never come out of the
skin, *prov.* Art läßt von Art nicht, die Kasse
laßt das Wesen nicht.

Bred, bréd, *s. & v. vid.* Braid.

Bred, bréd, *s. vid.* Breadth.

Bree, bré, *s.* die Breme, vid. Breze.

Breech, bréah, *s.* der Hinterr, Strich, Eig; †
in dem (od. pl.); das Hintergesicht; (*vid.*

Breeching; *Gum.* der hintere Theil (Stoß) einer
Lanze; in Schwanzschraube; Ship-b. die Pade
d. in einem Winkel eines Knieholzes (im Ge-
gen der Throat, der innere Winkel); to whip
me —, jemand den Hintern verprügeln; — mould-
ing, pl. *Gum.* die Reifen (am Orschuß), welche
zur Begrenzung der Traube dienen; — pin, *Gum.*
in Schwanzschraube.

To breech, *v. a.* Hosen anziehen; den Hintern
verprügeln, plagen; *cant.* mit Geld versehen; *Gum.*
(eine Schwanzschraube) die Schwanzschraube ein-
setzen; in — the guns, die Kanonen laden; their
breeches were with gore, (*Shaksp.* — *Mac.*)
in der ihren Töchter mit Blut besetzt.

Breeches, bréah'-lā, *s. pl. or a pair of*
breeches, die Brinkleider, Hosen, bef. Lederhosen
das Wort dafür ist: small-clothes, kurze
Hose; Brinkleider; to wear the —, *fig.* die
Hose (die Herrschaft im Hause) haben; — balls,
sagte man Kollern der ledernen Hosen; — bearers;
— things, pl. vulg. Hosensträger, Hosenheben; —
pockets, die Strumpfhosen; — pocket, die Ho-
senbörse.

Breeching, bréah'-lā, *s.* das Hinterteil; der
Hinterr, die Prügeln; der Gehilfen, Pläger; die
Hose od. das Hintergesicht eines Knichters,
in der; (*Shaksp.* *ff.* breechable), der Rächti-
gen angesetzt; *Gum.* das Geilwerk an Kanonen,
in der; — holes, die Ringbolzen, durch die
in der Boot fahrt. [Häufig.]

Breeding, *s. pl.* Künsterwolle, Schenkelschäfer,
To breed, bréd, *v. tr. a. & n.* zeugen, gebären;
zeugen, hervorbringen; sich erzeugen, erzeugt, ge-
zeugt werden; eine Race ziehen; nach und nach

entstehen, sich bilden, wachsen, sich vermehren;
aufziehen; erziehen; unterrichten (mit up, vulg.);
ausbrüten, ausheben, erbenken; erregen, veranlas-
sen, verursachen; erkennen, ausfinden, einen An-
schlag schmieden; stiften; a woman that breeds,
(od. a breeding woman), eine schwangere Frau;
to — cattle, Viehzucht treiben; to — (eat) teeth,
Zähne bekommen; to — ill blood, böses Blut
machen, Widerwillen, Unwillen, Groß veranlassen;
prov. vid. Rich.

Breed, *s.* (von Thieren) die Brut; Zucht, Art,
Gattung; Erblut; Abart; *cant.* (v. Personen)
Geburt, Herkunft, der Schlag; eine Brut, ein
Geschlecht; a — of horses, eine Zucht Pferde, das Ge-
schlecht; — hate, (n. u.) der Friedensstörer, Zankstifter.
Breeder, bré-där, *s.* was Etwas erzeugt, der
Erzeuger, die Erzeugerin; Erbsärerin, fruchtbare
Mutter; der Erzieher; Aufzieher; he is a — of
cattle, er treibt die Viehzucht.

Breeding, bré'-ding, *s.* das Zeugen, Erbären;
Erzeugen, *ic.*; die Erziehung, der Unterricht; die
(feine) Bildung, Lebensart; of good —, wohlge-
zogen, wohlgeartet; of blood and —, von gutem
Stand und guter Erziehung; — pond, *Fish.* der
Ertrichter, Leichter; — stone, der Puddingstein
(in Hart.).

Breef, *vid.* Brief. Breem, *vid.* Breme.

Breeze, bréz, *s.* die Breme; *vid.* d. f. B.

Breeze, bréz, *s. u.* die (Bieh-) Breme, Viehziege
(*Tabanus* — *L.*); *b)* (sea —) der kühle Wind
(zur See); *Sen.* eine Kühle; (land —) der Land-
wind, das frische Lüftchen; *c)* *Min.* das Kohlen-
gestübe, die Abfälle (kleine ausgebrannte Steinfos-
sen, und Orut od. Stutafche, — sonst st. der Koh-
len zum Brennen der Ziegel gebraucht); to kick
up (raise) a —, vulg. Lärm, Verwirrung machen,
Aufruhr erregen; — vents, *vid.* Brise-vents.

To Breeze, *v. n.* bef. *Sea.* wehen.

Breezeless, bréz'-lās, *adj.* ohne Wind, wind-
still, still, ruhig, sanft.

Breezy, bré'-zē, *adj.* lustig, von einem frischen,
kühlen Winde bestrichen, bewegt.

Brehon, bré'-hōn, *s.* (irl.) *Law.* ein Richter;
— laws, die alten ungeschriebenen Gesetze der Ir-
länder, von Eduard III. aufgehoben.

† Breme, brém, *adj.* hart, grausam, streng.

Bremen, brém'-ēn, *s.* (die Stadt) Bremen.

† To Bren, brén, *v. a.* brennen, verbrennen.

Brendice, brén'-dis, *s. vid.* Brindice.

Brent, brént, *1. p. a.* † verbrannt; *2. adj.* steil,
hoch; — fox; — goose, *vid.* unter Brand.

† Brentford, brént'-fārd, *s.* old woman of —
(*Shaksp.*), eine verächtliche Frau.

Brest, brést, *s. Arch.* der Pfahl, Rundstab; —
fleet, *vid.* breast-fleet, unt. Breast; — summer,
Carp. die Unterlage, Latte, Rippe, der Hauptbal-
ten, das Blattstück, Rahmstück.

Brestings, brés'-tāng, *s. pl. vid.* Biestings.

Bret, brét, *s.* die Steinbutte; *vid.* Burt.

Bretagnes, bré-tān'-yā, *s.* Name einer fran-
zösischen Provinz, was Britannias für ein ähni-
ches deutsches Fabrikat ist.

† Breifal, bré'-fāl, *adj.* bis an den Rand voll.

Brethren, bréTH'-rēn, *s. pl.* (von Brother)
die Brüder (im kirchlichen Sinne oder von Bun-
desgenossen, Freunde, — übriges Brothers).

Bretnor, bré'-nār, *s.* ein beschäftigter Gauner,
der sich mit Wahrsagen, *ic.* abgab; (*cf.* N. G.).

Brettis, brét'-tis, *s. Min.* (in *Darb.*), Grubenholz zum Verjammern der Firten, od. zum Anfertigen der Kästen beim Firtenbau; — *way*, die Firtenstraße.

Breve, brév', *s. Mus.* der Tact von vier Tempo, ganze Schlag, die Breve; *Poet.* die prosodische Kürze [u]; *Law*, *a) vid.* Brief; *b)* das Breve, päpstliche Rescript.

Breveer, brév'-vēr', *s. vid.* Breviary.

Brevet, brév'-ét, *T. Ja. C.*; hré'-vét, *Wb.*, *Sm.*, *s. a)* (in Frankreich) die Ausfertigung zu einem Gnadengeschenk, der offene Gnadenbrief; *b)* *Sea*, zum. ein Gracchbrief; *c)* *Mil.* das Patent eines Subaltern-Officiers (ohne Siegel), das ihn zu einem höhern Rang benennt, ohne daß er den Sold desselben genießt; daher: — off'cers, Titularofficiere (O. die den Rang einer Stelle aber nicht den Sold derselben haben); daher ferner: — rank, der Titularrang, höh're Rang als der, für den man den Sold bekommt; (in diesen *comp.* wird die erste Sylbe betont).

Breviary, bré'-vi-á-ré, *s. Ecc.* das Brevier, Gebetbuch der katholischen Geistlichkeit; Kirchenbuch; *Lit.* der Auszug (einer Geschichte, u.).

Breviat, Breviate, bré'-vi-ét, *s. Lit.* der Auszug, das Compendium. [*vid.* To Abbreviate.

To Breviate, bré'-vi-ét, *v. n.* (u. *u.*) abkürzen, **Breviature**, bré'-vi-ét-tshóór, *s. Lit.* die Abbréviatur, Abkürzung.

Brevier, brév'-vēr', *s. Typ.* die Brevier, kleine Druckchrift (zwischen Corpus und Cicero).

Breviped, brév'-i-péd, *bes. Orn.* 1. *adj.* kurzfüßig; 2. *s.* der kurzfüßige Vogel.

Brevity, brév'-i-té, *s. Lit.* die Kürze (des Ausdrucks in Schrift und Wort); — of human life, *fig.* die Kürze des menschlichen Lebens.

To Brew, bröö', *v. n. & n.* brauen; mischen, vermischen; *fig.* einmengen, zubereiten; schmieden, ausdrehen; to — a plot, eine Verschwörung anstellen; to — wines, guten Wein mit schlechtem verfälschen; a storm brews, es zieht ein Ungewitter auf; as you have brewed, so you must drink, *prov.* wie man eingetrodt hat, so muß man es aussaufen, od. wie man sich bettet, so schläft man.

Brew, *s.* das Brauen; Gebräude; — house, das Brauhäus.

Brewage, bröö'-dáj, *s.* das Gebräude, Getränk.

Brewer, bröö'-ár, *s.* der Bierbrauer, Brauer.

Brewery, bröö'-ár-ré, *s.* die Brauerei, das Brauhäus.

Brewing, bröö'-ing, *s.* das Brauen; (ganze) Gebräude; *Sea*, die Wettergalle, das Aufsteigen der Gewitterwolken; there is a storm —, es zieht ein Ungewitter auf.

† **Brewis**, bröö'-is, *s. a)* die Fleischbrühe, (Fleischbrüh-) Suppe; *b)* in fette Fleischbrühe getränkte Brodschnitte.

Breyhan, bré'-hán, *s.* der Brennhahn (deutsches Weizenbier von dem Erfinder Carl Brehhan so *Briar*, bré'-ár, *s. vid.* Brier.

Briars, bré'-árz, *s. pl.* eine Niederlassung auf St. Helena, aus einem Hause, einem Pavillon, einigen kleinen Anbauten u. einem bis jetzt ziemlich unterhaltenen Garten; berühmt wegen des zweimonatlichen Aufenthalts Napoleon's daselbst.

Brihable, bré'-há-b'l, *adj.* lästlich, beschäbbar.

Bribe, Bribing, bríb, *s.* das Geschenk (Jemanden zu bestechen), die Bestechung; das Bestechen;

bríbes get in without knocking, *prov.* (schöne öffen verschlossene Thüren.

To Bribe, bríb, *v. n.* bestechen; *fam.* (im guten Sinne) durch Versprechungen zu Etwas überreden.

Briber, bré'-bár, *s.* der Bestecher.

Bribery, bré'-bár-ré, *s.* die Bestechung; — on der durch Bestechung erlangte Eid.

Brick, brík, *s.* der Mauerstein, Mauerziegel; geklein, Backstein; das backsteinförmige Bröckelcaping or coping b-s, Redsteine, zur Bedeckung einer Mauer; compass b-s, Kesselsteine; draing b-s, Abzugsziegel; Dutch, or Flemish b-s, Stalksteine; feather-edged b-s, Keilsteine b-s, kila b-s, fruchtsteine Ziegelsteine; s. (flooring) b-s, Steine zum Pflastern der Fußden; paving b-s, Pflasterziegel; pilaster, buttress b-s, Bindeziegel; place b-s, Ziegel das Innere der Mauer; samel, or sandel b-s, Kieselsteine, schlecht ausgebrannte Ziegel; squ b-s, Backsteinplatten; statate b-s, Normalk (von 9 Zoll Länge, 4½ Z. Breite und 2½ Dicks); stock b-s, die härtesten Ziegel zur besten Bekleidung der Mauer; b-s in bond, Kieselsteine (Steine, wie sie im Bau gelegt werden, daß einer den andern halb bedeckt); oil of b-s, das Ziegelsöl; — bat, das Stiel Ziegelstein; bat-hangs, Steinwürfe; — built, mit M. gebaut; — burner, der Ziegelbrenner; — cl — earth, die Ziegelerde; — dust, das Ziegelmehl; — facing, *Mar.* die Verblendung (einer Mauer) mit Mauerziegeln; — kila, (— kill, nach der Ausspr.) die Ziegelschne, Z-schne, Z-brennerei; — layer, — mason, der Mauerziegel, das Aufmauern (mit M-en); — mal der Ziegler, Ziegelschne; — trowel, die Ziegelfrö; — wall, die Ziegelmauer; so make walls, *lad.* (die Speisen in großen Gefäßen) kochen; col. wasseln; — work, die Mauerarbeit.

To Brick, *v. n.* mit Ziegelsteinen mauern, u. belegen; (eine Mauer) ziegelförmig aufstreichen.

To Bricken, brík'-k'a, *v. n.* das Kinn einhaken, sich brüsten.

Brickling, brík'-ing, *s.* ein aus Ziegelsteinen geführter Bau.

Brickle, Brickleless, *vid.* Brittle, &c.

Brickol, Bricole, Bricolle, brík'-ól, *s. G.* der Rückprall des Balles (im Billardspiel); der Zettel (im Billardspiel); to hold by —, *bricole*.

To Brickol, **To Bricole**, **To Bricolle**, *s. & n.* zurückprallen machen, durch Widerschlag (sich) von Hien.

Bricky, brík'-k'é, *adj. n)* von Ziegeln; *b)* **Bridal**, bré'-dál, 1. *s.* die Hochzeit, das Hochfest; 2. *adj.* hochzeitlich, bräutlich; — bed, Brautbett; — dress, (— attire), das Brautkleid; — guests, die Hochzeitsgäste; — song, das Hochzeitlied, Hochzeitslied.

Bridality, Bridalty, bré'-dál'-i-té, bré'-dál'-i-té, *s. (n. u.)* das Hochzeitsfest.

Bride, bríd, *s. a)* *abbr. v.* Bridget, got. utpr. die Verlobte, (zur Ehe) Versprochene, jetzt gewöhnl. die Neuvermählte (bes. von der Zeit der Trauung an u. während der Himmelfahrt).

to give away the —, *vulg.* Brautwerben; — ale, † das Hochzeitsfest, H-fest; — bed, H-bett; — bowl and cake, der H-bräutchen zu trinken; — bush, † das H-fest; die Brautwerberin; — straw, (das Zeichen, welches vor den Hochzeitsgästen)

† **Brigose**, bri-gós', *adj.* hässlich, freisüchtig.

† **Brigue**, brig, *s.* die Cabale, Partei; das Werden dadurch; der Streit.

To Brigue, v. *a.* (w. ü.) cabalieren, sich (heimlich) um Etwas bemühen. [mer, die Pracht.]

Brilliantcy, bril'-yân-sé, *s.* der Glanz, Schimmer. **Brilliant**, bril'-yân't, *s.* *s.* Jew. der Brillant, Glanzstein, Rautendiamant, edig geschliffene Edelstein; *Mun.* ein lebhaftes, muthiges Pferd von stattlichem Gliederbau; *2. adj.* *3.* — ly, *adv.* glänzend, funkeln, schimmernd, glimmernd, schei-nend; hervorleuchtend; prächtig; *3.* — ness, *s.* wie Brilliantcy.

Brill, bril, *s. vulg.* die Steinbutte, st. Prill, *gv.* **Brills**, briliz, *s. pl. Mun.* die Haare an den Augenlidern der Pferde.

Brim, brim, *1. s. a)* der Rand irgend einer Sache; *R.* eines Gefäßes; der obere Theil (Rand) einer Flüssigkeit; das Ufer (einer Quelle, u.); — *of a hat*, der Rand eines Hutes, die Kränze; *to the —*, bis an den Rand, zum Ueberlaufen; *b) cant.* (abbr. von Brimstone) eine Lustbirne; ein hitziges Weib; *c) Sport.* die Brunst, Brunst (einer Sau); *2. adj.* † *a)* hart, grausam, grim-mig, wüthend, streng; *b)* öffentlich, allgemein bekannt.

To Brim, v. *1. a.)* bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen; *b)* mit einem Rande versehen, rändern; *2. n.)* gestrichen (bis an den Rand) voll sein; überlaufen; *b) Sport.* bräunen, brämen (von Sauen, die Begattung begehren).

To Brimful, brim'-fil, *v. a.* bis an den Rand füllen, bis zum Ueberlaufen einschenken.

Brimful, brim'-fil, *1. adj.* voll bis an den Rand, ganz (zum Ueberlaufen) voll; — *of sorrow*, * grammerfüllt; *our legions are — (Shaksp.-J. C.)*, unsere Legionen sind überzählig, übergewaltig; *2. — ness, s. (n. ü.)* das Bollwerk, die Fülle, Ueberfülle, der Ueberfluß.

Brimless, brim'-lës, *adj.* uneingefaßt, ohne Rand.

† **Brimme**, *adj. vid. Brim.*

Brimmed, brim'-d, *adj.* gestrichen voll; gerändert; *in comp.* broad —; narrow —, *vid. B. & N.* **Brimmer**, brim'-mër, *s.* das gestrichen volle Glas, der volle Becher, volle Humpen.

Brimstone, brim'-stôn, *s. a)* der (rothe od. gemeine) Schwefel; *b) cant.* eine liederliche Dirne, Lustbirne; — *butterfly*, der Citronenvogel (*Colias rhodant* — *Fabr.*); — *matches*, E-späne, Zündhölzchen; — *impressions*, — *medals*, E-abdrücke; — *mine*, die E-grube; — *wort*, die E-wurz, der Eausensel, Haartstrang (*Peucedanum* — *L.*).

Brimstoney, brim'-stô-në, *adj.* schwefelig.

Brinded, brim'-dëd, *adj.* schedig, gestreift, geiprenkelt, gestreift; *a — cow*, eine schedge Kuh.

Brindice, brin'-dis, *s. vulg.* das Zutrinken; *to drink a — to one*, Einem zutrinken, Einem die Gesundheit bringen.

Brindle, brin'-d'l, *s.* das Gestrifte, Schedge, Gestrifte, Sprenkeltige, die Schedge.

Brindled, brin'-d'l'd, *adj. vid. Brinded.*

Brine, brin, *s.* das Salzwasser, die Lase; * *a)* die See, das Meer; *b)* Thränen; *s-w. — pan*, *a)* die Salzpfanne; *b)* (od. — pit), die Salzgrube (das Parquet) in den Salzhäuten; — *pond*, der Salzteich, (bei Verfertigung des Boy- od. Gefal-see) der weisse Sumpf; — *prover*, die Salzwage, Salzspindel; — *spring* (— pit), die Salzquelle.

To Brime, brin, *v. a.* salzen, einsalzen, sein, *vid. Brining.*

To Bring, bring, *v. tr. a.* bringen, überbrin-gen (herbei) schaffen, ob-führen, tragen, *tr.*; *fig.* bringen, eintragen (an Zinsen, u.); verurtheilen (to — to, zu Etwas) bringen, vermögen, den to — about (to pass, or to bear), anbrin-gen; umführen; bewerkstelligen, ausführen, vollbrin-gen zu Stande bringen; to — a design about Abkunft erreichen; to — a cause about einen Proceß wieder anfangen, anknüpfen; acquainted, bekannt machen; to — an — against one, wider Jemanden gerichtlich k- to — away, wegbringen; to — back, zurück- gen; to — by the lee, *Sea*, eine Gule in- indem sich das Schiff an der Lee-seite herum- u. in den Wind kommt; to — down, hi- ob. herunter bringen; entkräften, schwächen; thigen, klein machen; to — down the price Preis herunter bringen, erniedrigen; to — hervor (an's Licht) bringen, darstellen, auf- stellen, bringen; gebären, zeugen; werfen; forward, vorwärts bringen; treiben; besch- Com. transportiren; *vid. to — over*; to (into), hinein bringen; angewöhnen; in di- wohnheit bringen, einführen, (— into fash- Mode machen; einbringen; eintragen, (auch in); Gewinn bringen; einreiben; andringen Gebotraum bringen (a rebellious rout, *Sp* to — in arguments, Gründe vorbringen; to goods, Waaren einführen; to — in a riv- a place, einen Fluß an einen Ort hinleiten — you in again, ich will Euch wieder ausfö- one thing brings in another, Eines folgt a- Andere; to — one in, Einem zu Etwas i- fen; ihn befördern; *Law*, to — in guilty urtheilen; to — in not guilty, freisprechen sprechen; to — in a horse, *Mun.* dem i- das Schenkel (mit dem Kopf) abgewöhne- herbringen; to — it in, es erklären für to — it in point, es aufstellen; to — into- tice, in Ausführung bringen; to — into i- pnte, in übeln Ruf bringen; to — one in- affray (trouble), Einen in Fährde veru- mit in einen Streit (eine Sache) ziehen; ome into question, Einen zur Rechenschaft- hen; to — a thing into question, nach- Sache fragen, forschen, sie zur Sprache bri- to — one into a fool's paradise, Einen- leeren (trügerischen) Hoffnungen hindalten, a- sen; to — low, niederbringen, niederwerfen- niedrigen, demüthigen, schwächen, entkräften — off, fortbringen, fortchassen; abbringen- freien, losmachen, herausziehen, retten, i- helfen; aus der Verlegenheit reißen; abra- to — off one's word, sein Wort zurückset- to — on, anstellen; herbeiführen, verank- vortragen, vornehmen; in Wirksamkeit set- sen lassen, anführen, anleiten, gelegentlich bi- bringen; to — a person on his way, Jem- begleiten; to — out, herausbringen, bringen- ...; hervorbringen; ausbringen, erzählen; da- len, zeigen; to — out a crime, ein Verbr- an den Tag bringen; to — out a story- Märchen erzichten; (ein Gerücht) unter die- bringen; to — over, herüberbringen; Com. n- portiren (auf die andere Seite bringen), ab- gen; *fig.* berechnen, zu einer andern Partei brin-

a) der am Feuer brennt; 2. u. in der Hitze n. kuen.
 brö, brö'-d, s. a) der Rost; b) der auf m. kuen. n. brennt; c) fig. der Aufwiegler, jähde.
 brö, brö'-d, s. vid. d. u. Brokerage.
 brö, brö'-d, 1. prot.; 2. cor. (n. Broken) p. p. (n. Bruch) brö; a school — up, die Herien.
 brö, brö'-d, s. a) mälts, den Unterhändler machen; brö; b) tragen, vid. To Break.
 brö, brö'-d, p. p. (von To Break) & (in m. p. gedenken; abgebrochen, unterbrochen; brö; con. geschloffenstellig, fällt; fig. yesterday this rail-way was —, &c.) R-w. gestern wurde es hier durch den Angriff genommen; a — English, gebrochen Englisch reden, gebrochen; a — language, das Gemisch, brö; to die of a — heart, am Herz brö; brö, od. vor einem Bruch; Sea, brö, grümt; to become — backed, brö; brö; a — backed ship, brö; brö (christlich) einen Kapten rufen (von nützlich das Hinter- und Vordertheil in der Zeit als der Kiel); — beer, brö; brö, (sauer, schales Bier); — bel- (dem Korn-) Bruch dasend; — down, brö; brö; (sauer, frey- od. bugelst); brö; — handed, mit einer lahmen Brö; — hand, eine zerbrochene, untergrabene Ge- brö; — hand, höchst betrübt, gramvoll, gebrochen, verurtheilt, zerstücktem Herzen; — under, Typ. die verbrochene Form; brö; brö; (von einer Reiherei, der Brö, in Brö, Reigen; — mouth, ein Brö; — numbers, Arith. ge- brö; — a — officer, ein abgehandelter, der eine callousen Beamter (Officer); brö, brö, a) die Zeit in welcher der Gold regelmäßig geachtet wird; b) die Zeit in der die Empfindung geringer ist, als die eigent- lichen Geiste; — rest (sleep), gebrö; unterbrochener Schlaf; am old — soldier, brö; — a spirit, ein betrübter, brö, z. Brö, ein niedergeschlagener Geist; brö; — a town, unterbro- chen; — a tradesman (— merchant), der brö; (unterbrochen, heruntergekommen) Kauf- brö; — a voice, eine gebrochene (schwache) Brö; — a week, eine Woche, worin man brö; od. macht; — wind, 1. et. der Dampf brö; der Erde; — winded, mit unter- brö; brö, kurzathemig, fröhlich. [weise, brö, brö'-k'n-lä, adu. unterbrochen, stück- weise, brö, brö'-k'n-lä, s. die Herbrochenheit, brö; — as heart, fig. die Herzenszer- brö.
 brö, brö'-d, s. der Wechsel od. Gold-Mäl- brö; brö, Genial, Waaren-Mäler; Unter- brö; brö, Irdbesitzer; Heirathsführer, brö; —'s memorandum, —'s note, der brö; des Mälers; —'s row, der Irdbes- brö, Irdbesitzer.
 brö, brö'-k'n-lä, s. der Mältersohn, brö; brö, die M-gebäude, Courthouse, brö; das M-gebäude, die Mälerei, besser brö; der Irdbes; Irdbesitzer; Bucher; brö; brö.

† Brokerly, brö'-kär-lä, adj. trödelmäßig; nie- drig, fröhlich, gemein.
 † Brokery, brö'-kär-d, s. das Mältergeschäft, die Mälerei; Irdbes; der Irdbes.
 Brome, bröm, s. Chem. mod. das Brom, (eine aus der Mutterlauge u. Kalilauge durch Verhän- dung derselben mit Chlorine gewonnene dunkelroth- braune, sehr flüchtige, flüchtigende Flüssigkeit); — grass, die Fresse (Bromus — L.).
 Bromic, bröm'-ik, Sm. adj. Chem. mod. zu Brom gebört, dasselbe betreffend.
 Bromidgham, bröm'-midj-äm, 1. s. vulg. cor. a) st. Birmingham, die Stadt Birmingham; b) das schlechte Geld, Kupfergeld; falsche Geld; über- etwas schlechtes, unrichtig, j. B. ein schlechtes Kunstwerk; 2. adj. schlecht, unecht.
 Bromidghams, s. p. eine Partei welche das Mittel zwischen den Whigs u. Tories hielt, jetzt Trimmers. [des Brom (vid. Brome).
 Bromine, brö'-mā, s. Chem. mod. der Grundstoff
 Bronchiae, bröng'-ki-ä, s. pl. Anat. die Luf- tröbrennen.
 Bronchial, bröng'-ki-äl, adj. Anat. zur Luf- tröbre gebört; — arteries, die Bronchialarterien; — glands, die Bronchialdrüsen.
 Bronchic, bröng'-kik, adj. wie Bronchial.
 Bronchocele, bröng'-hö-sel, s. Med. der Kropf, die Kehlgangswunde; Surg. der Luftröhrenbruch.
 Bronchotomy, bröng'-köt-tö-mē, s. Surg. die Luftröhrenöffnung, der Luftröhrenschnitt, Gurgel- schnitt. [Cepst, Kehlkopf.
 Bronchus, bröng'-kās, s. Anat. der Luftröhren-
 † Brond, brönd, s. das Schwert, vid. Brand.
 Brontology, brönd-töl'-lō-jē, s. Phy. die Lehre vom Donner.
 Bronze, Bronz, brönz, Wb., Sm., Enf.; brönz, W., S., Ja., St. J., F., s. die Bronze, das Gießmetall, Stahlgut, Erz, Metall; die eiserne Figur; Denkmünze, Medaille (von Bronze); the age of —, (Ld. H.), das eiserne Zeitalter; — powder, Bronzbrö Bronze.
 To Bronze, v. a. bronzieren, beerzen, mit Erz überziehen überziehen, Erzfarbe geben; härten.
 Bronzed, brönz'-d, adj. bronzirt; fig. überzückt; a — statue, ein bronzirtes Standbild.
 Bronzing, brönz'-ing, p. s. das Bronzieren.
 Bronzite, brönz'-ite, s. der Bronzit, blätterige Anthophyllit.
 Brooch, brödtsh, S., P., F.; brödtsh, Wb., W., Ja., St. J., Enf., s. gen. das Schmuckstück; Jewel, Kleinod, der Schmuck, das Schloß am Gürtel, Armband, od. Mantel, das Medaillon, die verzierte Schnalle, Spange, Brosche, Busennadel, Tusch- del; der Epies, Braspies; vid. Brooch; Paint. das einfarbige Gemälde, Camaleugemälde; fig. die Fierde, Perle, Krone. [Juwelen schmücken, jieren.
 To Brood, brödtsh, brödtsh, v. u. (Shaksp.) mit To Brood, brödt, v. n. & a. brüten; ausbrüten; lieblich pflegen, wärmen, sorgfältig verwahren; die Küchlein mit den Flügeln bedecken; fig. durch Sorgfalt zur Reife bringen; to — over, über etwas brüten, in Nachdenken versunken sein.
 Brood, s. die Brut, Fede; cont. a) das Erzeug- niß; b) Geschlecht, die Nachkommenschaft; das Brüten (u. u.); a — of bees (chickens), eine Brut Bienen (Hühner); a — of pigeons, ein Flug Tauben; — comb, Bee, die Brutkammer; — hen, die Bruthenne, Ginde.

Broody, brôd'-de, *adj.* (n. ū.) brütig; so be-
-, brüten.

Brook, brôk, *Worc., Wb., Sm., P., St. J., F.;* brôk, *W., S., Ju., Enf., s.* der Bach;
- hawking, *Sport.* die Entenjagd mit Falken;
- lime, die Bachbungen (*Veronica beccabunga* - L.); - mint, die Wassermünze, Bachmünze,
milde Krausemünze (*Mentha aquatica* - L.); -
ursine, *vid.* Brank-ursin; - weed, die Strand-
rungen (*Samolus valerandi* - L.).

To Brook, brôk, *v. a. & n.* ertragen, aushal-
ten, erdulden, verdammen; leiden; zufrieden sein.

Brooklet, brôk'-let, *s. dim.* der kleine Bach.

Brooky, brôk'-ô; brôk'-ô, *adj.* viele Bäche
enthaltend, von Bächen durchschnitten, wasserreich,
bewässert.

Broom, brôom, *s.* der Ginster, die Genisse, das
Pfirsichenkraut (*Genista* - L.); das Rhodifer. ob.
Kestholz; der Besen; to hang out the -, *far.*
Stromwetter sein; - bind weed, die ginsterar-
tige Winde (*Convolvulus scoparius* - L.); -
close, die Ginsterheide; - corn, das zuckersüße
Darrgras (*Molcus saccharatus* - L.); - grove,
(*Shaksp.* - *Temp.*) der Birkenhain; - hook,
Gard. die fischelförmige Spitze zum Beschneiden der
Fäden; - land, die Genisserheide; - lime, der
Ehrenpreis (*Veronica* - L.); - man, - maker,
der Besenbinder; - rake, der Grind, Kopfgrind;
- rape, 'a) die Sonnenwurz (*Orobancha* - L.);
b) die Schuppenwurz, Farnwurz (*Luthraea squa-
maria* - L.); c) das einblütige Ohnblatt (*Mo-
notropa uniflora* - L.); - staff, - stick, der
Besenstiel; - woman, die Besenbinderin.

To Broom; **Brooming**, *vid.* **To Bream**, *Ac.*

Broomy, brôd'-me, *adj.* voll Ginster. | **Breaming**.
Broose, Brose, brôz, brôz, *s.* (schott.) das
Fasermus, der Faserbrei; *fig.* Weilauf der Hoch-
zeitsgäste aus der Kirche nach dem Hause des Bräu-
tigams, wo der Sieger obiges Gericht erhält.

Brosen, **Brosten**, brô'-s'n, *p. n.* (in A-engl.)
geborsten. [*Am.* schaumiges (Schnee-) Wasser.

Broth, brôth, *s.* die Fleischbrühe, Kraftbrühe;
Brothel, brôTH'-el, *s.* (- house), das Bordell,
Hurenhaus. [*vulg.* Hurenjäger.

Brotheler, brôTH'-el-âr, *s.* der fiedeliche Mensch,
Brothelry, brôTH'-el-rê, *s.* das Hurenwesen;
die Hurenriebe, Unzüchtigkeit, Unzucht.

Brother, brôTH'-âr, *s.* der Bruder; *Theol.* der
Mimensich; - in-law, der Schwager; - german,
der leibliche Bruder (von Vater- und Mutterseite);
- Jonathan, *fig.* das amerikanische Volk (*s.* a.
die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, unter
dem Bilde eines langen, baren, außer der Mode
gesteckten aber eiteln Mannes, mit bedächtiger
[verschwigter] Miene, drollig-pedantisch, neugierig
[fragtellig], rechtshaderlich, der zwar jetzt schon sein
kolosses Haupt (selbst über John Bull) erhebt, but
who reckons and guesses [*vid.* unter **To Guess**],
aber meint, er werde in Kurzem als ein non
plus ultra - ein Wunder der Welt angestaunt
werden. - Obgleich man unter dem bildlichen Na-
men B. J., das amerikanische Volk versteht, so
gehen obige Charakterzüge doch mehr den Neu-
Engländer, als den Amerikaner überhaupt an. Im
Charakter des Amerikaners, im weiteren Sinne,
ist noch br. hervorstehend seine grenzenlose Liebe
zur Freiheit, und hierin begründet ist sein groß-
artiger Unternehmungsgest; dabei sind Viesbreit,

Gaistfreundschaft, Offenheit, folglich Bah
u. Treue ihm eigen. Sein Vaterland
über Alles. Es ist übrigens eben so
od. mißlich den allgemeinen Charakter
tion zu schildern, welche, wie diese, auf
weiten Umfangs und ihrer mannigfalt
sammensetzung, in den Eiten u. Orde
der Denkart ihrer Individuen so viele
Verschiedenheit zeigt, als wenn man z. B.
Oyrr, Preußen, Sachsen, Schwaben, u. so
deutsche Sprache verbindet, unter dem a
Charakter der Deutschen darstellen woll
keer, der Mitoffizier, Kriegskamerad; -
Einer der in dasselbe Nest baut, der ja
eines Andern geht; - true, tren wi
Brothers N. N., Orbrüder N. N.; b
fiction, Seidensorbrüder; b-s of (in)
brother comrades, Waffenbrüder; cu
ph-s. a brother of the blade, ein Si
nommst, Schläger; a b. of the brash
ter; a b. of the hung, ein Brauer; &
a b. of the huskin, ein Schauspieler
the coif, ein Rechtsgelehrter; a b. of
ein Schriftsteller; a b. of the string
sistant, Weiger; a b. of the whip, ei
Brotherhood, brôTH'-âr-hâd, *s.* die B
Brotherless, brôTH'-âr-lês, *adj.* br
Brotherlike, brôTH'-âr-lik, *adj.* g
Bruder, bräulich.

Brotherlove, brôTH'-âr-lâv, *s.* die B
Brotherly, brôTH'-âr-lê, *adj.* & *ad*
lich; gleich einem Bruder, vertraut, z
Brought, brât, *pret.* & *p. p.* (von t
yo.) brachte, gebracht; a wife sho
down in her wedding-shoes, eine (s
muß gleich zu Anfange geschäm werden
- to bed of a son, sie wurde von ei
entbunden; he could not be - to co
man konnte ihm nicht begrifflich mach
- to a fine pass, er ist schon daran
gezeugt, geboren; an's Licht gebracht,
- me off, ich rettete mich durch l
amount - over, or forward, *Com.*
Transport (von) Folio 1. *vid.* unt. 1
- up, aufgebracht (von Schiffen); he
what he has eaten, er hat das Org
der von sich gegeben.

Broughton, brô'-t'n, *s. a.* ein engli
ten Dichtern oft erwähnter Gelehrter
1612); b) ein berühmter Kaufkämpfe
Mitte des 17ten Jahrh.); daher: c) a
nian, ein geschickter Kaufkämpfer.

Bronnie, brôd'-nê, *s.* (schott.) Bra
Kobold von dem man sagt, daß er au
fen zur Nachtzeit Gefändarbeit verricht
To Brouse, *v. a. & n. vid.* **To Br**
Brow, brôd, *s.* die Augenbraue; Stirn
sicht; Ansehen, die Miene; *fig.* Höhe.
Gipfel; Waldbrand; *fig.* die Kestheit, Küt
verschämtheit, Dreistigkeit; to bend o
-, die Stirn runzeln; to clear up t
aufheben, erheben; by the sweat
im Schwitze Deines Angesichts; the -
die Höhe des Himmels; the - of a
Abhang (Gipfel) eines Berges; the -
(*Shaksp.*) die Jugendblüthe; - anle
die Stirn-Enden am Gewebe, erstern
To - beat, *v. t. i. a.* mürschig, sauer

umfassen; durch flüßere Blicke od. hoch-
gehenden Sinnen durchschauen; 2. u. tropig an-
sehen; - bounding, des Seitzumsehens; flüßere
Blicke; - bound, u. anstump, bestränkt, umban-
det (im hinteren, u.); - post, Corp. ein
Posten; - sick, (u. ü.) niedergeschlagen,
krank; - study (vid. Brown-study).
Brown, s. a. als ein Rand umgeben, um-
geben, begrenzen, einschließen; an
Brown, an Rande eines Berges sein.

Brow-beal, vid. unter Brow.

Brow, s. vid. Broach & Brooch.

Brow, adj. umgrenzt; geändert mit
Brow; brood - vid. in Brood. (fief.)

Brow, adj. unversäumt, frech, dreist.

Brow, l. adj. braun; vulg. v. Pferden

Brow, p. 2. a. † der Bach, vid. Burn.

Brow, cont. das Betrügen; 3. in comp.

Brow, in Häufel (Scarabaeus melolontha)

Brow, cont. das Gewehr eines Solda-

Brow, -ness, als gemeiner Soldat dienen;

Brow, in der engl. Infanterie eine Art

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, in einem langen, mit Nägeln be-

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

Brow, -ness, od. einer Piste, eine Stelle

To Browze, brôz, v. a. a) abweiden, vid.
To Browze; b) knifsen, überknifsen.

Browze, s. vid. Browze. Broyl, vid. Broil.

Brown, brôw-in, s. mel. der Bär; an. Braun, Pr.

Brug-bote, s. Archæol. vid. Bridge-bote.

To Bruise, brôz, v. a. quetschen, zerquetschen,

zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerknirschen; zer-

schlagen; wund (braun u. blau) schlagen; so he

bruised all over, wie zer schlagen (gerädert) sein.

Bruise, s. die Quetschung, Brausche, mit Blut

unterlaufene Beule, Wunde, Strieme; - root,

das eisengraue Echschiffamt, der Hornmohn (*Cheli-*

donium gluchum - L.); - wort, das Eichen-

traut (*Sapanaria officinalis* - L.).

Bruser, brôw-zär, s. a) Gl-gr. die Schleifschale

(beim Schleifen u. Poliren optischer Gläser); b)

(bei den Emailleurs, Seidenwebern, u.) ein schlec-

ter Arbeiter; c) vulg. ein Hausschlämper, Boxer,

Schläger.

Bruising, brôw-zing, s. das Zerquetschen, u.

vid. To Bruise; vulg. a) eine Vorpartie; b) das

Berunterreinigen des Bettes; - irona, (*Shaksp.*) die

Fensterseile.

† Bruit, brôw, W'ore, II' b., IV., &c; brôw-it, Sin.,

s. (fran.) der Kärm, das Geräusch, Getöse; Geruch.

† To Bruit, v. a. ausprägen, verbreiten (ein

Gerücht). [auf Sumatra.]

Brum, brâm, s. (ind.) eine Art Reisbranntwein

Bruma, s. vid. Brahma. [wintertich, im Winter.

Brumal, brôw-mäl, adv. zum Winter gehörig,

Brume, brôw, s. (n. ü.) der Nebel.

Brummagem, Brummagem, s. & a. cor. (von

Birmingham) vid. Bromidgham.

† Brun, brân, s. der Bach, Fluß; vid. Burn.

Brunette, Brunet, brôw-nêr, s. die Brünne.

Bruneon, Brungin, brân-jân, s. der Schrei-

hals; das Zindelind.

Brunion, brân-yân, s. die Brunelle.

Brunonian, brôw-nô-ni-ân, adj. brownisch, nach

Browns Grundtönen; (cf. Brownist).

Brunswick, brânz-wik, (vulg. cor. Brunsick,

brân-zik). s. a) (die Stadt) Braunschweig (von

Brans u. Wick, d. i. Brauns-Ruhe); b) Name

eines Reuges; - clocks, † deutsche (höfliche) Za-

bristfahren die unrichtig gingen; - groen, das

braunschweigische Grün.

Brant, brânt, s. der Stoß, Anfall, Angriff, Streich,

Schlag (das Unglück); to stand the first -, den

ersten Angriff aushalten, abhalten; after the -

of battle, nach dem Treffen; to stand the - of

ages, dem Hahn der Zeit trotzen.

Brush, brâsh, s. die Bürste; der große Pinsel,

Reifenpinsel, Quast; Schwanz (des Fuchses, u.);

Sport, die Standard, Linie; das Bündel Reis-

holz; Didicht; vulg. der bestige Angriff, Kampf,

Gerausch; (- of time, *Shaksp.*) Verfall durch die

Zeit; Elec. der Lichtregel, elektrische Strahlenbü-

schel; to give (one) a -, (Einen) anfallen, an-

greifen, schlagen, werfen, stoßen, (von Pferden)

schmeißen, ausschlagen; to have a - with

..., kämpfen, anbinden mit ...; to have a -

with a woman, vulg. ein Weib beschlafen; -

bit, der Bürstenbohrer; - head, der Stugkopf,

Strudelkopf; die neue Mode des preuß. Militärs

das Haar (hinten) in die Höhe zu büsten; - ma-

ker, der Bürstenbinder; - ore, das Bürstenerz;

- turkey, ein hüdnertartiger Vogel (*Talegallus*

- Cuv.) in Neu-Güd-Bahis (er läßt seine Eier

unter einer Masse vegetabilischer Stoffe, die er mit Hülfe anderer feines Geschlechts pyramidalisch aufhäuft, durch die Wärme, welche die Vermischung der umgebenden Stoffe erzeugt, ausbrüten. Swainson zählt ihn zu den Eiern; er hat aber mehr Ähnlichkeit mit dem Eurasso oder Hodo (*Cruz* — *L.*); — wood, das Buchholz, Reisholz, Kiefig, Strauchholz, Gernist.

To Brush, bráš, v. a. & n. bürsten, abbürsten, ausbürsten; anpinseln, anstreichen, schmirren; wischen, abwischen; sich schnell fortbewegen, (to — by) vorbei streifen, streichen, fliegen, fortreiten; leicht berühren; schwanken; schwingen; (v. Pferden) ausschlagen, schmeißen; to — away, to — off, abbürsten; wegführen; sich davon (fort, aus dem Staube) machen, wegwischen. [vollr. Glas.

Brusher, bráš-ár, s. der Abbürster; vulg. das **Brushing**, bráš-ing, p. s. & a. das Bürsten, Streifen, u.; — gallop, der gestreckte Galopp.

Brushlike, bráš-lik, adj. bürstenartig.

† **Brushment**, bráš-mént, s. das Unterholz, der Anflug. [borstig, stachelig, stachelicht.

Brushy, bráš-é, adj. bürstenartig, rauh, haarig, **Brask**, **Brasque**, brásk, adj. unhöflich, darsch, trozig, roh. [or points, brüßelter Spitzen.

Brussels, brás-s'l's, s. die Stadt Brüssel; — lace, **To Brussle**, brás-s'l, v. n. rauschen, knittern; to — up to one, auf Einen los gehen, los fahren, ihm die Spitze bieten.

Brut, brát, s. die Steinbutter; vid. **Burt**.

To Brut, v. a. & n. (n. ü.) vid. **To Browse**.

Brutal, bród-tál, adj. thierisch, viehisch; fig. unmenschlich, grausam, wild, roh, grob, brutal.

Brutality, bród-tál'-t-é, s. das viehische Wesen; fig. die Unmenschlichkeit, Grausamkeit, Rohheit.

To Brutalize, bród-tál-iz, v. 1. a. viehisch, unmenschlich, wild machen; 2. n. zum Viehe werden, verwildern.

Brutally, bród-tál-lé, adv. viehisch; fig. viehmäßig, unmenschlich, grausam, ungestümt, unvernünftig, wild, grob, roh.

Brute, bród, 1. adj.; 2. — ly, adv. thierisch, viehisch; fig. unvernünftig, wild, rauh, ungestümt, ungezogen, unbändig, grimmig, grob; hunslos; — violence, thierische Gewalt; 3. — ness, s. † vid. **Brutality**.

Brute, s. das (unvernünftige) Thier, Vieh; fig. der erdumme Mensch, Esel, Esopian; † der Lärm, u., vid. **Brut**.

† **To Brute**, v. a. vid. **To Brute**. [wicht.

Brute-weight, s. Com. das Brutto, Brutto-Gewicht.

To Brutify, bród-ti-iz, v. a. zum Viehe machen, des Verstandes berauben.

Brutish, bród-tish, 1. adj. 2. — ly, adv. thierisch, viehisch; viehmäßig; fig. sinnlich, fleischlich, unzüchtig, wild, unvernünftig, grob, roh, grausam, unmännlich, ungestümt, unwissend, blindlings; — form, die Thiergestalt; — pleasures, sinnliche Lust; 3. — ness, s. das viehische Wesen, die thierische Wuth, Wildheit.

Brutism, bród-tizm, s. die Thierheit; fig. das viehische oder thierische Wesen.

Brutt, s. die Steinbutter; vid. **Burt**.

To Brutte, v. n. & a. wie **To Browse**.

Brutting, brát-ing, wie **Browsing**, qu.

Bryony, brí-o-né, s. die Raunrübe (*Dryonia* — *L.*); — root, die (giftige) Wurzel der Raunrübe.

Bryton, brí-tán, s. eine Art Ockertrauf.

Bub, báb, s. cant. das starke Bier; † **Doppelbier**.

To Bub, v. a. a) † Blasen werfen, sprudeln lassen, saufen; **bubbing-place**, cant. ein **Bubber**, báb-bár, s. cant. ein großer Her; ein Fescher; ein Fieser der in 9 Geschüre schießt, am. Krenschieder.

Bubble, báb'-h'l, s. die Wasserblase,

Blase; Blasenknede, Kugelsknede (*Mu* fig. das Un Ding, die nichtsverthe Sache,

ferling, Teut, Quark; der leere Schrein, schung, Betrügerei; Com. die wichtige, lohn

lohn Project, die (Börse-) Lüge, vulg. der Betrogene, Angeführte, Sumpel,

make a — of one, to catch a —, (gen, zum Harnen haben; — and sque

Rindfleisch und Kohl zusammen gebrat

To Bubble, v. 1. n. (to — up) Blas

aufwallen, sprudeln, brudeln; marmel

rieten (von Bächen); 2. a. vulg. off

geben, betrügen; to — out of, &c., de

Bubbler, báb'-blár, s. der Betrüger,

Bubbling, báb'-b'ling, p. s. & a. (

Aufwallen, Sprudeln; Betrügen; cant. (

eine Glasde; a — stream, ein riefelnd

Bubbly, báb'-blé, adj. (in N-engl.)

rohig; a — nose, eine Schnafe; —

cant. der wälsche Hahn, Truthahn.

Bubby, báb-bé, s. lud. & vulg. di

Brust. [house, cant. ei

Bube, báb, s. cant. die Lustfuchse;

Bubo, báb-bé, s. Med. der Bubo, B

Leistenbeule, Leistenbrüste; **buboes**, pl.

Bauch- oder Weichengegend, die Ed

Bubonocoele, báb-bón-o-sél, W. b.,

báb-bón-o-sél, W.; báb-bón-o-sél, (

der Leistenbruch. [rothe Zinne, Blatt

Bubukle, báb-bák-k'l, s. (*Shaksp.*

Buccal, bák-kál, adj. Anat. zu den

bübrig; — glands, die Speicheldrüsen.

Bucc(c)anier, **Buccaneer**, bák-á-né

malé) der ferraubrische Quatunier, Se

spanischer Amerika.

To Bucc(c)anier, v. a. Gerrauberei

caniering party, die Gerraubbande.

Buccellarii, bák-sél-lá'-rí-l, s. pl.

laiferl. Garden am byzantinischen Hof

Commissar (buccellatum) vertheilen.

Buccellation, bák-sél-lá'-nán, s.

Vertheilung in größere Stüde.

Buccinator, bák-si-ná'-tár, s. Anat.

Fennuskel, Trompetermuskel.

Bucantaur, báb-sán'-tár, s. a) Myth.

taur (halb Mensch halb Esier od. Ein

chaosol. (Bucantaro) das große Staatskapit

(zur Zeit der Republik), bei der Berra

Dogen mit dem adria. Meer am Himm

Buck, bák, s. a) die Bücke, Lange

sch; (— of clothes) die (gebäude) t

ashes, die Laugenasche; — banker, t

ford; — cloth, vid. **Bucking-cloth**; d

das Männchen verschiedener Thiere; c)

ein blindes Pferd; d) burl. der Eu

denarr; Eufling, geist Mensch; Bildh

rei; Kenommit; to run a —, (irland.)

tes Wort bei einer Wahl geben; a)

first head, a) ein Kieps im Stra

[illegible]

sich vorbereiten; sich krümmen, sich biegen, sich beugen, sich schmiegen; kochen; anköchen, angaren; handgemein werden, sich schlagen, sich raufen (mit wih); to — to one, sich vor Einem schmiegen, ihm nachgeben; to — to one's way, sich in Jemandes Launen schicken; to — to a thing, auf Etwas hören; sich auf Etwas legen, zu Etwas anwideln; he buckles himself to study, er widmet sich den (legt sich auf die) Bücherschotten.

Buckler, buk'-lär, *s.* der Schild; *fig.* der Beschürmer; a — of beef, *viid.* Buckle; *b-s*, *pl.* See, die Klüffelsapfen (Breiter vor den Klüften, in deren Mitte sich ein Loch befindet, wodurch das Kufertau fährt); to give *b-s*, die Schilde werfen, sich ergeben; to bear away the *b-s*, siegen; to take up the *b-s*, sich zum Kampfe rüsten, kämpfen; buckler-thorn, *viid.* Back-thorn. **To Buckler**, *v. a.* (n. ü.) schützen, beschützen, schützen, decken; unterstützen, verteidigen.

Buckram, bûk'-râm, 1. s. die Streifenwand, der Schutter; 2. adj. fig. steif, törrlich, geizig, ängstlich.

Buckrams, s. der wilde Knoblauch, Rampsel (Allium vineum — L.).

Bucksom, Bucksome, &c. búk'-sám, *adj.*, &c.
vid. Buxom, &c.

Bucolic, bu-kōi'-ik, *Post.* 1. *a.* *n*) das Hirten-
gedicht; *b*) der Bufolift, Idbyllendichter; 2. (*ed.*
Bucolical) *adj.* bufoliftif, zu einem bufoliftifchen
Gedicht gehörrig, ländlich.

Bud, bûd, *s.* die Kneipe, das Auge; ein Edelstein; das Kalb von einem Jahre, der Jährling; *fig-s.* dear —, *sond.* mein Engel, mein Schatz; *nipped in the —*, im Keime erstickt; — *tree*, der Judasbaum (wilde Johannisbrodbaum).

To Bud, v. i. n. knospen, Augen gewinnen, aufschlagen, keimen, sprossen, im Wachen oder Blühen sein; 2. u. einseitigen, ängeln, oculieren, pfeifen, impfen; budded, mit Knospen; a young budding virgin, eine blühende Jungfrau; budding-knife, Gard, das Oculirmesser.

Buda, bu'-dă, s. Ofen (Stadt in Ungarn).

Buddha, bôd'-dâ, s. (ind.) *Rel.* die von Buddha geistete Religion in Asien.

Buddhismus, bûd'-dîzm, *s. (ind.) Rel. der Bud-*
dhaismus, die Buddhareligion, der Buddhismus.
Buddhisten, bûd'-dîsts, *s. pl. (ind.) Rel. die*
Buddhisten.

Buddle, bād'-d'l, s. *Min.* der Waisstrog zu den
Erzen, die Wäse, Wäseheidebanf; b-s, pl.
Erwäseher.

To Buddle, v. a. Min. Erze abflauen, waschen.
Buddling, hüd'-ling, s. Min. das Waschen der Erze; — dish, die Waschbühne.

Radge, bädj, 1. *s.* das (gegerbte) Lammfell; *cant.* (aneking —) a der heimliche Dieb, Vagabond; **6** Getränk; — *kain*, *Sc. cant.* ein Wirthshaus; **standing** —, der Kundschafter oder Spion eines Diebes; **2. adj.** (*Baufl.*) munter; fröhlich; † keif, mürrisch, progig, präbantis; — *harzel*, *Sen.* das blecherne, auf der einen Seite mit einem beutelfartigen ledernen Ueberzuge versehene Pulver- od. Stranatenfäßchen; — *bachelor*, — *doctors*, *iron.* londoner Doctoren, wegen ihrer verbräunten Wämischen (die den Lord Mayor bei seiner Inauguration begleiten).

To Budge, v. n. & a. vulg. **நித்** **ரெஜென்,** **நித்** **ரூப்.**

ren; don't —, nicht von der Stelle! I can't — him, *Am. vulg.* ich kann ihn nicht von der Stelle bringen; er ist unbeweglich.

Budgetness, bád'j-nés, *s.* (n. ü.) die Strenge, das ernste, strenge Wesen. [*Spendr.*]

Budger, bád'-jár, *s. vulg.* der (Zurück-) Wei-

Budget, bád'-jét, *s.* die lederne Tasche, der Beutel, Sack; die Easeltasche; Brieftasche; das Brief-Geldes; *fig.* der Vorrath, das Capital, die Finanzen; *Pol.* das Budget: a) der Staatsbedarf, Uebersicht des öffentlichen Bedarfs; b) der Schatzbestand, die Schatzübersicht, Staatssassenberechnung, der Finanzplan, Plan zu den Eaten für ein Jahr; to open the —, das Budget vorlegen.

Budgy, bád'-jé, *adj.* (n. ü.) pelzig, wollig.

Buer, bá'-ár, *s. provinc.* die Mücke.

Buff, báf, 1. *s.* a) der Büffel (*vid.* Buffalo); b) — leather, — skin eigentl. das Büffelleber, Gemischleder (von Ochsen, Eseln, etc.); c) *vid.* — coat, etc.; d) die Lederfarbe, das Ledergelb, Epa-mois; e) *Med.* die Erdschaut; f) der Puff, it., *vid.* Buffet; all in —, (*in puris naturalibus*), splitterhadt; 2. *adj.* *cant.* feist, fest, handhaft, herbsthaft, undurchdringlich, unerschütter, mutzig; to stand — (against), a) zugen (gegen); b) die Spitze bieten; — no buff, or — nor saye, *Sc. & t.* weder dies noch jenes, gar nichts; 3. *in comp.* — belt, der Lederbügel; — coat, — jerkin, das lederne Koller, Collet, ob. Wams; die lederne ob. ledertardene Jacke, welche die Gerichtsdiener tragen.

To Buff, *v. a.* a) † puffen, stoßen; *vid.* To Buffet; b) *cant.* als ein Zeuge schwören.

Buffalo, báf-fá-ló, *s.* der Büffel; Büffeltier (*Bos bubalus* — *L.*); — hide, (*Can.*) *fig.* büff-felhäutig, dickfellig; — robe, die Büffelhaut (häufig von den Indianern künstlich bemalt und zum Einwickeln benutzt); — snake, die Abgottesschlange, Riesenschlange (*Ron constrictor* — *L.*).

Buffel, *s. vid.* Bufflo.

Buffer, báf-fár, *s. cant-s.* ein Hund; Hundebieb, Pferdebieb; Wirth; Borer; Jude (als Bärge).

Buffer-heads, *s. pl. R-w.* Eishertöpfe.

Buffers, *s. pl. R-w.* Stößer, Stoßpolster.

Buffet, báf-fét, *s.* (franz.) der Silberschrank; Erdenstisch, Eichenstisch. [*Mausschelle.*]

Buffet, báf-fét, *s.* der Puff, Faustschlag, die To Buffet, báf-fét, *v. a. & n.* puffen, mit der Faust stoßen od. schlagen, Mausschellen geben; sich auf die Faust schlagen, sich balgen, boxen; to — the billows, mit den Wellen kämpfen; to — the clapper of a bell, den Klöppel einer Glocke ver-hallen, zum dumpfen Geläute bei Reichenbergang-nissen. [*Jauchstämpfer, Borer.*]

Buffeter, báf-fét-tár, *s.* der Puffer, Schläger, Buffetings, *pl.* Schläge. [*get.*]

Buffin, báf-fín, *s.* (chem.) eine Art groben Feuer-

Buffing-apparatus, *s. R-w.* der Stoßapparat.

Buffle, báf-fí, *s.* der Büffel; (*vid.* Buffalo); — head, *vulg.* der Büffeltopf, Tummkopf; — headed, großköpfig, dickköpfig; *fig.* dumm, stö-pfisch; — headed duck, (Buffel, or Buffel's head duck, *H'b.*), *Zool.* der Dicksopf (*Anas bucephala* — *L.*).

To Buffle, *v. n.* verblüfft, bekürrt, verlegen sein.

Buffo, báf-fó, *s.* (ital.) der Buffo (in der Oper).

Buffon, *s. vid.* Buffoon-bird.

Buffoon, báf-fóon, *s.* der Possenreißer, Lustig-macher, Gaukler, Narr; Komiker; to play the

—, Possen reisen; — bird, die numidisch-frau, der Gaukler (*Ardea ego* — *L.*).

To Buffoon, *v. a.* lächerlich machen.

Buffoonery, báf-fóon'-ár-ró, *s.* die Possen, Narretei; Possenreißerei, Wind der lustige närrische Einfall.

Buffoonish, báf-fóon'-ish, *adj.* hantauer

Buffoonism, *s. vid.* Buffoonery.

To Buffoonize, báf-fóon-ulz, *v. n.* den vogel spielen, Possen oder Streiche machen

Buffoonlike, báf-fóon'-lik, *adj.* possend

streich, drollig, spaßhaft, lächerlich.

Buffoonly, *adj.* (n. ü.) *vid.* Buffoonli

Bufo, báf-fó, *s.* die Kröte (*Rana bufo* -

Rug, bág, *s. n.* (bed —), die Wanze

lectularius — *L.*); b) der Blattläufer, d

blattlaus (*Chermes* — *L.*); c) Epithame

länder in Irland; — bane, das Ba

(*Cimicifuga foetida* — *L.*); (— bear),

panz, Mummel; To — bear, *v. a.*

bange machen; — bear word, das E

wort; — hunter, *cant.* der Tapetirer; -

vid. — bane.

To Bug, *v. a. cant-s.* to — a writ, richtedienern sich bestechen lassen, und

führung eines Befehls aufschieben; bug

Ersuchen guter Materialien (i. R. eines

Ersuchen derselben durch schlechtere.

Bugaboo, bág'-á-bóó, *s. lud.* der Ge

ner, it., *vid.* Bogle(-bo).

Bugalet, bá'-gá-lét, *s.* ein kleines zwe

Fahrzeug mit Aa-Regeln und einem D

To Bugger, bág'-gár, *v. n.* Knaben

treiben. [*Knabenschänder.*]

Buggerer, (*vulg.* Bugger), bág'-gár-

Bugger, bág'-gár-é, *s.* die Knaben

Bugginess, bág'-gi-nés, *s.* der Zustand

was voller Wanzen ist, die Menge (das

von, Befestigung mit) Wanzen.

Buggy, bág'-gá, 1. *adj.* wanzig, voller

2. *s. cant.* die einspännige (einspännige) E

Buglas, bá'-glás, *s.* ein arabisches E

einem großen Egel.

Bugle, bá'-gl, *s.* (chem.) der wil

b) der Sünzel (*Ajuga* — *L.*); c) die

Glasforale; d) wie — horn; (beim en

tär) der Hornist, Waldbornbläser; e) (d

ein Trinkschüssel; f) *Mill.* (chem.) eine A

schleuder; — eyes (— eye-balls), schwa

gende Augen; — horn, das Jägerhorn,

Hörn; Waldborn, Signalthorn, Al

— weed, der virginische Wolfesfuß (*Lycos*

Bugler, bá'-gl-ár, *s. fam.* der Hornist.

Bugloss, bá'-glós, *s.* die Ochsenzunge

— *L.*); small wild —, die kleine D., da

frucht (*Asperugo procumbens* — *L.*); vi

die milde Ochsenzunge (*Echium* — *L.*).

Bugula, Bugule, *s. vid.* Bugle, b).

Buhl, bül, *Sm.*, *s. Meck.* mattes Gold,

Perlmutter, it. zum Einlegen; — wed

lege Arbeit.

To Build, bild, *v. a.* (& reg. †) a. & i

den Baumeister machen; to — up, aufba

führen; *fig.* erbauen; to — upon, a

bauen, sich darauf verlassen; to — a cha

eine Cule fangen; *fig-s.* to — castles in

Lustschloßer bauen; to — a soonce, Gana

ten betrügen, einen Fusaren machen, *vid.*

tiert); b) der Popanz, das Schreckbild; — calf, das B-nfals, Ochsenfals; *fig.* der Dummkopf, Einfaltspinnel; große Sämmel; — chin, ein dickes Kinn, *vulg.* die Wassertuppe, *cant.* ein baushäufiges Kind; — combor, der Buntelhornläufer (*Scorabaeus typhoeus* — *L.*); — dog, der B-nbeißer; Bärenbeißer; — dogs, *cant.* Pistolen; — dog bat, die B-nbeißer-Fledermaus (*Nasertilio molossus* — *L.*); —'s eye, *Sea*, a) eine hölzerne Kaulsch; b) die Bittergalle, eine kleine, Sturum verkündende Wölfe; *Ant.* der Aldebaran; *cant.* eine Krone (Geldstück); —'s eyes, *Glas.* Bruderfugen, die kleinen runden Fensterkreise; — *besgl.* die runden Fenstergläser (Wassgläser) im Schiffsvordach über der Kajüte und dem Raume; — eyed, *stirr.* (Farren- od. groß-) äugig; —'s eye glass, *Glas-w.* das Waßglas (zu Laternen gebt.); — face, das grobe, ferche Gesicht; — faced, mit grobem, frechem Gesicht; — fars, eine der vielen Benennungen des Calmuds; — feat, — sight, — sight-ling, das Stiergesicht; —'s feather, *cant.* ein Ochsenhorn; to wear the —'s f., Fahnrei sein; — fanch, der Dompfaff, Gimpel, Blusfink (*Loxia pyrrhula* — *L.*); — fist, der Fohst; (*vid.* Puck-fist, Puff-ball); — fly, a) die Bremse; b) der Feuerfloh, Hornfloh, Fuschfläfer (*Scarabaeus cervus* — *L.*); — frog, der Ochsenfrosch, Brüllfrosch, (*Rana ocellata* — *L.*; *R. mugiens* — *Merr.*); — head, a) *lit. & fig.* der Ochsenkopf; *fig.* Dummkopf; *Ich.* a) (river — head) der Kaulkopf (*Cottus gobio* — *L.*); b) (armed — head), der Stimpider, die gepanzerte Groppe (*Cottus cataphractus* — *L.*); c) *vid.* Tadpole; — headed, *fig.* dickköpfig; dumm; —'s plasse, der Ochsenjemer; — ring, der Ring in Schlafhäusern, zum Befestigen (Anziehen) des Rindviehes beim Schlachten; to bring up to the — ring, *vulg.* in die Enge treiben, zum Nachgeben bringen; — rush, *vid.* Bulrush; — trout, die große (lachartige) Forelle (*Salmo trutta* — *L.*); — weed, das Flockenkraut, große Fausendgüldenkraut; (*vid.* Knapp-weed); — wort, der Ammei (*Anmi* — *L.*); *vid.* Bishop's weed.

Bullace, bäl'-lās, s. a) die wilde Ochsenjunge (*Echium* — *L.*); b) die Schlebe; der Schleh(en)-born, Schlebenbusch (*Prunus sylvestris* — *L.*); — tree, wie Bully-tree, *qo.*

Bullary, bäl'-lā-rē, s. a) *S-w.* *vid.* Bollary; b) *Ecc.* das Bullarium, Bullenbuch (Sammlung der päpstlichen Verordnungen).

Bullate, bäl'-lāt, *adj.* Bot. bläßig.

Bullet, bäl'-lēt, s. *vulg. vid.* Bultel.

Bullen, bäl'-lēn, s. der Pantstengel; — mails, großköpfige, platte od. farbige Kugel (gelbe Kreden) zu Verzierungen der Kutschen, Tapeten, *ic.*

Bullenger, bäl'-lēn-jār, s. eine Art kleiner Schiffe.

Bullet, bäl'-lēt, s. a) die Kugel (gewöhnl. für st. Gewehre), Flintenkugel; b) Kanonenkugel; *vid.* d. *h.* (Cannon-) ball; (*in comp.* *juw.* *R.* für großes Geschüß, *z. B.* chain-bullets, or two-headed bullets, Kettenkugeln; — bore, der Kugelfnopp, ein Bohrer, um die Vertiefungen in den Anreipen auszubringen; — dividers, der Kolbenjerkel; — forceps, *Surg.* die Kugelzange; — hole, das Schußloch (von einer Kugel); — iron, schwerstes Stangenisen; — mould, die Kugelform; — shot, der (Flinten-) Schuß.

Bulletin, bäl'-lēt-tin, *17b.* *17c.*, *F.*; bäl'-

lie-tēn, *Sm., St. J., Ja., z. bef. Pol.* das tin: der Tagbericht, tägliche Rapport, Bericht; Armeebericht; die kurze Anzeige über den Gesundheitszustand einer hohen Person, der Krankheit; Befehlsgesetz der Stadtratsigkeit an die

Bullimong, Bullimond, Bullimony, Bollimong, *ec.*

Bullion, gen. bäl'-yān; bäl'-yān, *S., z.* der Gold- od. Silberklumpen, das ungegold od. Silber; *juw.* auch *Com.* ungar (freundes) Geld; — of copper, der Kupfer mit einem Kopfe zur Hicrah (des Pferdes) der Kutschen, *ic.*).

To Bullion, *v. a. vid.* **To Ballarag.**

Bullish, bäl'-līsh, *adj.* *Barb.* fehlerhaft, widersinnig. [*ten*, Bullen]

Bullist, bäl'-līst, s. der Jertiger päpstlich

Bullition, bäl'-līsh'-ān, s. *vid.* Ebullitio

Bullock, bäl'-lāk, s. der junge (vierjährl. schmittene) Ochse, Fart; *Am.* der völlig wachene Ochse; —'s eye, *Arch.* das Ochsenkloß; — hide, die Ochsenhaut, *provin.* **To Bullock**, *vid.* **To Bully.**

Bully, bäl'-lē, s. der Eisenfresser, Renommiertes, Pfahler, vierfährige Kert; *Kur.* *comp.* *bef. cant-s.* — back, ein von Hunden bezahlter Kert, der den Gemahl der mähden spielt, und so überfahliche Reute Geld preßt; — beggar, *vid.* Bull-begcock, Einer der Kaufbündel anfängt, das Spießgeßellen schlen können; — fly, der schneider, *vid.* Bull-fly; — gamester, der schneider; — rock, — rook, der Eisenfresser — raffans, Straßenräuber, welche ihre unter Verführungen machen; — trap, ein der unter einem stillen, ruhigen Außern und Entschlossenheit verbirgt, bei dem der das daher über weg kommt; — tree, a) der apfel, das Goldblatt (*Chrysophyllum* — der rothblühende Zwetschenbaum (*Chrysocarpus* — *L.*)).

To Bully, *v. l. a.* übertäuben, übertölpeln; Bodhorn jagen; preßen; 2. *n.* drama lärmern, poltern, janken; to — out of, Duhungen zwingen, mit (durch) Können aus

To Bullyrag, *v. a. vid.* **To Ballarag.**

Bulrush, bäl'-rāsh, s. die glatte Winke.

Bulrushy, *adj.* binstenähnlich, voll Winken

To Bult, *v. a.*; **Bulter**, s. *vid.* **To Bolt**

Bultel, **Bulter**, bäl'-tāl, bäl'-tār, s. (a) die Kette; b) der Wehr- od. Wühlbeutel.

Bulwark, bäl'-wārck, s. *Fort.* das Bolln

Bastel; *gen.* Befestigung; *Ship-b.* die (Planzen-) Befestigung an einem Schiff;

Stütze, Eicherheit, der Schuß.

To Bulwark, *v. a.* befestigen, verfangen

Bum, bām, s. *vulg.* der Dintere, Streiß

līf (*cor.* *v.* Bound-bailiff), *vulg.* der

Scherge, Stadtschreck; — boat, *vulg.* der

boot, Proviantboot (das Lebensmittel an

ic. verkauft); — brusher, *vulg.* der Fohs

Schulmeister; — charter, *cant.* (in Ost

Stad in heißes Wasser getaucht; — saddle

der Dintere; **To Bum-saddle**, *vulg.* a

— fodder, *vulg.* (denso gem. als das

der Krimisch; *loc.* die französische

— gut, der Mastdarm; — hug (†

rowl), der Patent-Popo (*Cul de Po*

haben, um die beschriebenen Verbräunungen darauf zu sehen; dieses nannte er burking. Das Verbräun des Surfers ist übrigens alt; *vid. Uking, Chap. VIII. v. 15; cf. Sea-burking.*
U bur, här, v. a. *Clath.* a) (nach Dr. J., L. u. waffen; b) norren (das Tuch: die Knoten unterbreiten-iron, Koppeln davon abwiden).

Burke, här-läs, s. cor. v. Burdelais, *qu.*

Burke, här-läpa, s. pl. eine Art grober (grauer, schwarzer) Trümpf, bef. für den amerikanischen Rath zu Regentenden, Poiten, Eäden, re. (auch Osnaburgs genannt). [räthselhaft.

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

Burke, här-lär, s. *Clath.* der Körper; *fig.* Ent-

ist kein Kirchenlicht, kein Hexenmeister, er hat das Pulver nicht erfunden.

Burnet, här-nit, s. a) (garden—), die Pimpinelle,

das Asterbluttraut (*Poterium sanguisorba* — L.);

b) (great —) das Blutstüpfchen, der Wiesenknopf

(*Sanguisorba officinalis* — L.); — saxifrage a)

(small b. s.) die kleine Wibernell, Etrimpinelle

(*Pimpinella saxifrage* — L.); b) *vid.* Burnet b).

Burning, här-nig, 1. s. das Brennen, Verbren-

nen; der Brand; Gegenstand des Verbrennens;

die Feuersbrunst; *fig.* die Fußleuchte; Weisheit, der

Trieb zur Wollust; to smell —, nach Brand rie-

chen; — in the hawes, *Sea*, die Abnutzung der

Tau, durch zu starke Reiben in den Klüften; the

b-s of a fever, die Fieberhitze; 2. *adj.* brennend,

heiß, glühend; *fig.* heftig; geil; 3. *in comp.* —

glass, *Phy.* das Brennglas, der Brennspiegel;

fig. — scent, die frische Spur; to have one in

a — scent, jemand auf der Spur haben, vulg.

Eunte riechen; — shame, *cant.* das Ausbreiten

von Furen, (es wird nämlich vor verurtheilten Häu-

ser, am hellen Tage, ein Gerichtsdienar mit einer

brennenden Paterne zur allgemeinen Warnung ge-

stellt); — thorny-plant, die Euphorbenpflanze,

Wolfsmilch (*Euphorbia* — L.); — zone, *Geog.*

die heiße Zone, *vid.* Torrid-zone.

To Burnish, här-nish, v. 1. a. glänzend ma-

chen, poliren, bruniren, glätten; *Sport.* den Ball

vom neuen Gehörne abschlagen, ablegen; 2. n.

glänzend werden; sich ausbreiten, ausbreiten, wach-

sen; *Sport.* aufsteigen (vom Hirschgeweihe).

Burnish, s. der Glanz; das Ausbreiten, Spreizen.

Burnisher, här-nish-är, s. a) der Polirer; b)

Mech. die Polirfeile, das Polirfeilen, der Brunit-

stahl; Glanzjah.

Burnishing, här-nish-ing, s. das Poliren, Glät-

ten; *Mech.-s.* — stick, der Brunitstahl, Polir-

stahl, bei einigen Handwerkern auch der Gerbestahl;

— stone, der Brunitstein, Glanzstein.

Burnt, härnt, *pret. & p. p.* (von To Burn)

brannte; gebrannt; *cant.* verbrannt; — alive, le-

bendig verbrannt; — out, abgebrannt; — up, ver-

brannt, von der Hitze ausgedorrt; *in comp.* —

claret, glühender Roth-Wein; — offering, (—

sacrifice), *Script.* das Brandopfer; — sorrel,

das schwarzbraune Pferd.

Burr, här, s. a) das Ohrtäppchen; b) *cant.*

ein jüdringlicher Mensch, Schmaroger; c) *Sport.*

der Kolbenanstoß (die knotige Wurzel am Hirsch-

geweihe), die Rose; d) die Brustdrüse eines Kal-

bets; (*vid.* Sweet-bread); e) ein dreieckiges

Stemmeisen zum Ausstechen der Eden der Papen-

löcher; f) das Beschlage (der Ring) hinter dem

Griffe einer Lanze; g) ein eiserner Ring an der

Kanone; h) der Kopf eines Bolzens; i) der höl-

zerne Knopf an einer Schiffspumpe; übrigens *vid.*

Bur; — pump, *Sea*, die Schlagpumpe; — stone,

— reed; *vid.* unter Bur.

Burrachas, s. (ind.) *vid.* Caoutchouc.

Burrage, s. *vid.* Borage. [verbüßte.

Burras-pipe, här-räs-plp, s. *Surg.* die Pul-

Burrel, här-rl, s. die rothe Butterbirn; — fly,

die Bremse; (— shot), die Karätsche (Gyro,

gebadtes Blei, Eisen, etc.).

Burrock, här-rök, s. *cant.* eine Hure.

Barrock, här-rök, s. *Fish.* das kleine (Fischer-)

Wehr, der Damm mit im Fluße angebrachten

Kätern, um Fische zu fangen.

Barrow, bär'-rô, *s. a*) Sport. die (Kaninchen-) Höhle, der R-Bau; *b*) der (Bahl-) Gleden, *ic.*, *vid.* Borough; *c*) *incor.* ft. Barrow, der Fühgel, Grabhügel; — duck, *vid.* Sheldrake; — holder, *vid.* Borough-holder.

To Barrow, *v. Sport.* (bes. v. Kaninchen) 1. *a.* Höhlen od. Löcher in die Erde graben, wühlen; 2. *n.* in eine Erdhöhle kriechen, in den Bau schlüpfen, sich darin verbergen, sich eingraben.

Burrowing-owl, *s.* die Höhlen- od. Minireule (*Strix cucularia* — *Molina*).

Bursar, bär'-sär, *s.* der Bursarius, Cestelmeister, Schatzmeister einer Ortschaft, *ic.*, *provinc.* (*Law*), der Beutelherr; Schatzner eines Klosters, Rentmeister, (Rent-) Verwalter; Stipendiat (auf den schottischen Universitäten). [Bursar.

Bursarship, *s.* das Schatzmeisteramt, *ic.*, *vid.*

Bursary, bär'-sär-rô, *s.* der Schatz einer hohen Schule; *Sc.* die Ausstellung; Bursaries, *pl.* jährliche (geringe) Stipendien zur Unterstützung armer Studirender auf den schott. u. amerik. Universitäten.

Burse, bürs, *s.* (in Frankreich, Holland, *ic.*) die (Handels-) Börse, das öffentl. Versammlungshaus wo Wechsel geschlossen u. andere Handelsgeschäfte abgemacht werden; in England und Amerika:

Burser, *s. vid.* Bursar. [Exchange, *qv.*

Burs-holder, *s. vid.* Borough-holder, &c.

To Burst, bürst, *v. tr. n. & a.* bersten, platzen, springen, aufspringen; sprengen, aufsprengen; zerbrechen, zerbrechen; *fig.* (— out), entspringen; plötzlich kommen, ausbrechen; to — forth, ausbrechen; um sich greifen; to — from one's arms, sich aus Jemandes Armen reißen; to — in upon one, auf (gegen) Einen los rennen; to — into tears, in Thränen ausbrechen; to — out into laughter (od. *vulg.* a laughing), in ein Gelächter ausbrechen; to — upon, sich aufdrängen; to — upon one's sight, sich dem Blick plötzlich darstellen; to — with laughing, vor Lachen bersten mögen oder wollen.

Burst, 1. *s.* das Bersten, Platzen, Krachen; der Riß, Bruch, die Spalte; der (Darm-) Bruch; Ausbruch; — of thunder, der Donnererschlag; — of tears, *fig.* die Thränenfluth; 2. *pret.* (von To Burst), brach, platzte, *ic.*; 3. *p. p.* wie Bursten; 4. *in comp.* — hellied; *vid.* Bursten; — cow, *vid.* Bura-cow; — wert, das Bruchfrant (*Hermaria* — *L.*).

Bursten, bür'-st'n, 1. *p. p.* (von To Burst) *a*) geberstet, *ic.*; *b*) einen Bruch (Darmbruch) habend (auch Burst-bellied); 2. — ness, *s.* der Bruch, Darmbruch.

Burster, bür'-stär, *s.* Einer der Etwas zerbricht, entzwei schlägt; *cant.* ein Zweipencebrod.

Burt, bürst, *s.* die Steinbutte, Dornbutte (*Pleuronectes maximus* — *L.*).

Burthen, bür'-TH'n, *vid.* das bessere Burden.

Burton, bür'-tân, *s. Sen.* das kleine Schiffseil, der Klappseil; die Tasse (ein Erbezeug); — tackle, die Seiltentallen an den Stengen.

Bury, *gen.* bür'-rô; bür'-rô, *Ja.*, *s. a*) die Höhle; *vid.* Barrow; *b*) † der Wohnplatz, Edelhof, Herrenhof; *c*) Endung bei verschiedenen Namen, als: Danbury, Shrewsbury, Aldermanbury, St. Edmund's bury (zuweisen auch -bery); — pear, (vom franz. *buirre*) die Butterbirn.

To Bury, *v. a.* vergraben, eingraben; begraben, (zur Erde) bestatten; *fig-s.* to — in oblivion, der

Vergessenheit übergeben; also will — me, so mich überleben; to — the hatchet, (bei den amerikanischen Indianern) die Streitart verwerfen, *i. e.* Frieden schließen.

Burying, bür'-ri-ing, *s.* das Begraben; Beisetz, Leichenbegängnis; — ground, der Grabhof, Kirchhof; — place, der Begräbnisplatz, Grabstätte.

Bush, bûsh, *s.* der Busch, Strauch; Büschel, (— of hair, Haare); der Kranz (als Wein- od. geizig); *Sport.* die Ruthe des Juchses, der Schwanz; *Sen.* ein Metallbeschlag (eine metallene Büchse) innerhalb der Wadenseiten, die Wunden haben; *Wh.* die Tabakbüchse, Wuchse; (in *Am. n. ü. vid.* Box); *prov-s.* wine needs no —, gute Waare lobt sich

to go about the —, krumm herumkommen wie die Rasse um den heißen Brei gehen, nicht mit der Sprache heraus wollen; — ha Agr. die Buschegge; — men, die Buschm (räuberische Horden am Vorgebirge der guten nung); — rangers, (in Wandienensland) läufer, Verbrecher, welche in den Wäldern herstreifen und Verheerungen anrichten, das rangung, das Räuberwesen dieser Horden

whacking, *Am. vulg.* (vor der Erfindung Dampfboote) — Kiel-Boote, welche an Mississippi und Ohio stromaufwärts gingen Unterstützung beim Treiben u. Schieben, coing u. poling) an buschigen Theilen des durch das Halten an den Zweigen, aufwärts

To Bush, *v. n.* buschig werden, zu Busch Bushed, *p. a. cant.* arm, geldlos.

Bushel, bûsh'-il, *s.* der englische Scheffel; Haufen; (*Dr. J. u. C.*) die Rabenbüchse, (*u. ü. Bush*); to measure another man's co one's own —, *prov.* Andere nach sich beurtheilen; — baby, *vulg.* eine vollbrüstige Frau; — Bruchreifen.

Bushelage, bûsh'-êl-êdj, *s.* der Zoll nach Bushet, *s. vid.* Basket.

Bushiness, bûsh'-i-nês, *s.* das Buschige; schichte.

Bushment, bûsh'-mênt, *s.* (n. ü.) das G

Bushy, bûsh'-ê, *adj.* gebüschig, buschig; bus to be at — park, *cant.* arm sein.

Busied, bûz'-zêd, *p. a.* beschäftigt, *vid.* To

Busiless, bûz'-zê-lês, *adj.* unbeschäftigt, *ic.*

Busily, bûz'-zê-lê, *adv.* geschäftig; thätig; lich; eifrig, hitzig, heftig; neugierig, jüch

zu geschäftig.

Business, bûz'-nês, *s.* das Geschäft, die B tung, der Betrieb, die Angelegenheit; d werbe, der Handel; die Sache; Ehrensch the — of religion, in Religionsachen; i — of trade, in Handelsangelegenheiten; of a merchant, ein Handelsgeschäft; line der Geschäftszweig; — for one's own acc der Eigen- (od. Proper-) Handel; to be nected in — with ..., in Geschäften stede ...; to set up for —, Etwas (ein Gewer) fangen, sich setzen; to come into —, in de kommen, Viel zu thun bekommen; in the mon — of one's calling, in seinen Br schäften; to have a —, Etwas vorhaben, in what — do you have here? was habt I zu schaffen? 'tis none of your —, es ght Nichts an; to send one about his —,

Korb beim Fischfang gebraucht); die Einwendung; I will have no buts, or but me no buts, ich will keine Einwendung, man soll mit nicht widersprechen.

To But, v. 1. n. grenzen, begrenzen, begrenzt sein; auf einer Seite berühren, von Gebäuden, u.; cf. **To Abut**; 2. n. Einwendung machen; — me no buts, *vid.* But, s.

Butcher, bûr'-tshâr, s. der Metzger, Schlächter, Fleischer; *fig.* blutgierige Mensch, Mörder; the lesser — bird, (— shrike), der Finkenbeißer, mittlere Raubvögel (*Lanius collurio* — L.); the greater — bird, (— shrike), der große Raubvögel (*Lanius excubitor* — L.); the least — bird, die Bartmeise (*Parus bairmicius* — L.); —'s broom, der fackelige Mäusedorn (*Ruscus aculeatus* — L.); —'s dog, der Fleischhund; to be like a — dog, *cant.* beim Fleische liegen und es nicht anrühren, kalt sein wie ein Fische; —'s cleaver, das Messerbeil; —'s horse, ein schlechtes Pferd mit schlechtem Reiter; —'s meat, das frische Fleisch; *cant.* auf Borg genommenes Fleisch; —'s row, (shambles), die Fleischbänke, der Fleischarren; —'s saw, die Fleischersäge (in England ff. des Zerhackens der Knochen üblich); —'s steel, der Messstahl der Fleischer.

To Butcher, v. n. schlachten; meßeln, morden, würgen, erwürgen, jämmerlich umbringen.

Butcherliness, bûr'-tshâr-lî-nês, s. die Blutgier, Grausamkeit, Barbarei.

Butcherly, bûr'-tshâr-lî, *adj.* blutgierig, grausam, hartenhaft; grob und ungeschickt.

Butchery, bûr'-tshâr-râ, s. das Fleischerhandwerk; die Schlachtbank; das Schlachthaus, der Schlachthof; die Metzerei, das Metzbad.

Butler, bûr'-lâr, s. der Kellermeister, Kellner, Küper; Mundschenk; Tafelbedier; —'s pliers, die Korkzange, Federzange (zum Ausziehen eingekorkter Kork); —'s taster, ein Feder zum Probieren des Weines. [Weingoll.]

Butlerage, bûr'-lâr-êdj, s. die Weinksteuer, der Butlership, bûr'-lâr-ship, s. das Kellermeister-, Kellner- oder Mundschenkennamt.

Butment, bûr'-mênt, s. *Arch.* der Ausdruck, Halter (eines Gewölbes); *Carp.* die Kerbe, Falze; — of a bridge, das Widerlager einer Brücke.

Butt, bûr, s. a) die Butte, das große Faß, Stücksfaß, (— Wein, 128 Gallonen; — Bier, 108 G.) ; b) das dicke Ende; übrig gebliebene G., bes. v. einem Stück Holz (cf. — end); c) die Grenze; das Ziel, die Zielscheibe; der Scheibenrand; Kugelfang; Schießplatz; d) der Kopfstoß; Stoß (von einem gehörnten Thiere); *Kenc.* Stoß (mit dem Degen od. Rapier); e) *fig.* die Person, die als Zielscheibe, als Stichblatt des Spottes u. Gelächters dient (auch standing —); ein armer, abhängiger Verwandter, ein einsältiger Mensch; (*Shaksp.* — *Temp.* ungew. ff. boat); to stand the — of, sich wie ein Narr angaffen lassen, als Stichblatt dienen; to run full — at (against) one, mit dem Kopf wider Jemand laufen; to meet one full —, gerade, kopflos auf Jemand losgehen, plötzlich mit Jemand zusammentreffen; — beer, starker Porter, *vid.* Brown Stout; — end, das (dicke) Ende, der Kolben, Griff (Gegens. v. top-end); *Ship-b.* das Ende einer Bohle, welches an ein anderes stößt, der Plankenkopf; — and —, Plankenkopf an Plankenkopf; — hinges, Rasthaken-Thürangeln;

— shaft, der Pfeil (womit nach der Ecke geschossen wird).

To Butt, bûr, v. n. mit dem Kopfe (mit den Hufen) stoßen; to — at, gegen, oder nach ... **Butted**, bûr'-têd, *adj.* begrenzt, umschänkt **Butten**, bûr'-t'n, s. *Sport.* der Kolbenanker unterste Ende am Hirschgeweide, *vid.* But **Butter**, bûr'-târ, s. die Butter; *Chem.* s. fische B.; bread and —, Butterbrot; toa —, geröstetes Brod, mit B. (u. Sahne) ge bread spread with —, od. a slice of and —, eine B.-schnitte, B.-bäume; — an trot, *vulg.* der kurze Trab (langsam, u. Hölserwider zu Markt reiten); *prov.* looks demurely as if — would not n her mouth, sie sieht so still aus als ob Wasser trübte, als wenn sie nicht dreifönnte; my money melts like — again sun, das Geld geht mir unter den Händen in comp. apple —, *Am.* Apfelbutter, A. (mit frischem Apfelmess eingeseichte Äpfel, als Aufpeise dient u. in irdenen Gefäßen wahr wird, wie das deutsche Pflaume grease —, Schmierbutter (für arme Leute); — of antimony, die Spiegelglasbutter; — cao, die Cacao butter; — of lead, die Blei — of tin, die Zinnbutter; — of wax, die butter; — boat, ein B.-uß, das Brühne — box, die B.-büchse, B.-dose; *jac.* der *vulg.* B.-fresser; Holländer; — bump, die dommel; — bur, die Kospappel, Pestil (*Tussilago Petasites* — L.); — churn, ein (zum Buttern); — crock, der B.-topf; — die B.-blume; — fly, der B.-vogel, Schme — force, ein B.-fisch um die B. faden durchzugewingen; — man, der B.-händler; — die B.-milch; — monger, der B.-hölle; — die B.-birn, Schmalzbirn; — print, — die B.-form; — salver, die B.-büchse; — die B.-brühe; — tooth, der breite Bord — towel, ein B.-span; — tub, a) das chen; b) die B.-tute (Muschel); — whore die Hänkerinn, Keise; — wife, (in R- B.-frau; — woman, die B.-frau; — w rate to market, (*Shaksp.*) B.-frauen-3 Markte; ein schlechtes, einförmiges, bel Gedicht; — wort, die B.-wurz (*Pinguicula*

To Butter, v. n. mit Butter bestreichen e richten; *Gum.* den Eas (im Epiele) verb od. Alles legen, doubliren; *prov.* words parsnips, schöne Worte machen den Kohl n he knows on which side his bread i tered, er kann mehr als Brod essen, er w Bartel Weis holt; buttering up, *fig.* e Foben einer Person die es nicht verdient.

Butteris, bûr'-târ-ris, s. *Fur.* das Wirt Butteris, bûr'-târ-rê, 1. *adj.* buttericht. artig; butterähnlich; — parts, die Butterthe 2. s. die Erisekammer.

Butting, bûr'-tîng, p. n. & s. stoßen Stößen; — of wine, das Weinsaffen.

Buttledor-barley, s. *vid.* Battle-door- **Buttock**, bûr'-tâk, s. das (der) Hinterr of beef, das Endenstück (vom Ochsen); But pl. die Hinterbacken, der Hintere, End Kreuz (of a horse, eines Pferdes); *Ship-* Butten (Rundung) eines Schiffes; buttock, eine Hute; — beef, Fleisch vom Endenstück

But, *cant.* - *broker*, ein Kuppler, eine Makler; - *and file*, eine Fure und Diebin; *put*; - *and twang*, or *down* - *and sham* (umg. *put*, doch keine Diebin; - *and twang*, die juckende Wirt; *buttocking-shop*, die Wirt; *buttock-mail*, (Sport.) Geldstrafe für Vergehen bei dem Wirt auf dem Hühnerhof. *Butt*, *bl'-t*, *s.* der Knopf (im weitesten Sinne); *but*, das Auge; der lederne Ring an dem Knopf; die hölzerne Thürklinke; der Ring an einer Orgel; *Bot.* a) die Narbe; b) die gemeine Dürnwur; *cant.* *Butt* Spilling; *B-s*, *pl.* Sport. die Loos; *Butt* sein; *Chem.* runde Metallklumpen, die in manchen chemischen Experimenten auf dem Boden des Gefäßes sinken; *to put a butt in the* -, den Hügel streifen an den Hüften; *'tis not worth a -*, es ist nicht die Mühe wert; *his arse makes a butt*, er möchte vor Furcht die Hosen voll machen; *'tis in his b-s*, (Shaksp.) sein Loos liegt in seinen Händen; *i. e.* er hat durch alternativen Sieg den Knopf, von denen der Letzte entscheidet, den Kampf errufen; - *of a cannon*, Kanonen; *See-s.* - *and loop*, ein kleines rundes Schildeknopf an einem nach einem alten Ende, der Knobel; *b-s* of a *butt*, die beidseitigen Partien womit das Bonnet bedeckt ist; *in comp.* - *brush*, der Knopfbaum; *Butt* - *L.*; (- *fish*), der Eigel (Echidna); - *hole*, das K-floch; - *hole men*, die Arbeiter; *cant.* Hundescheitelfur; - *but*, die K-macher; - *paper*, die K-pappe; *Butt*, *pl.* Porzellan; - *tree*, - *wood*, a) der Eichenbaum (*Platanus* - *L.*); b) der Eichenbaum (*Cephalanthus* - *L.*); c) Fichtelbaum (*Pinus* - *L.*); - *ware*, K-macher; *Butt* - *wood*, das K-fraut (*Spermacoce* - *L.*); *Butt*, *s.* a) anknöpfen; anknöpfen; anknöpfen; *to - up*, *fig.* knöpfen, verschließen. *Butt*, *bl'-t*, *s.* der Knopfknopf. *Butt*, *bl'-t*, *s.* Arch. der Strebepfeiler, (Dachstuhl) Stütze; *Fort.* die Spitze einer Mauer; der Strebepfeiler; *Far.* das Birkstein; *Butt*, *fig.* die Stütze, der Stütze. *Butt*, *s.* a) Arch. Stützen, unterstützen. *Butt*, *bl'-t*, *s.* a) Eichel (in ganzen Häuten); b) Eichel (in ganzen Häuten); Kugelfang (bei der Krone); (*cf.* *Butt*). (*wing*). *Butt*, *bl'-t*, *s.* der Kibitz; *vid.* *Lap-tyrannus*, *Batyrons*, *bl'-t*, *shás*, *bl'-t*, *adj.* untertänig. *Butt*, *bl'-t*, *s.* *provinc.* die Mücke. *Butt*, *bl'-t*, *s.* 1. *adj.*; 2. - *ly*, *adv.* a) *Butt*, gehorham, dienstfertig, willfährig; b) *Butt*, reich, reichlich, munter; c) *Butt*, lustig, frohlich; d) *Butt*, lustig, frohlich, ver- *Butt*, 1. - *ness*, *s.* a) *Butt* der Gehorham; b) die *Butt*, Munterkeit; c) der Muthwill; d) die *Butt*, Uppigkeit, Verliebtheit. *Butt*, *bl*, *s.* a. a. & n. kaufen, einkaufen; *Butt*, einen Handel schließen, unterhandeln; (*Shaksp.*) *Butt*, *vid.* *To Ahy*; (*Chauc.*) *Butt* *thuer* *Butt*; *to - in*, (bei Auktionen) zurücknehmen, *Butt*, *Butt* ob. wiedererheben, einziehen; *to - of*, kaufen ... von, *ic.*; *to - one off*, *Butt* durch Geld (= Geschenk) einkaufen, *Butt*; *to - one out*, auskaufen, abkaufen, ein

Geschäft nebst dem ganzen Waarenlager, Geschäften, *ic.*, von Jemand käuflich übernehmen; (*Shaksp.*) einkaufen; *to - up*, auf Speculation kaufen, aufkaufen; *to - upon trust*, auf Credit kaufen; *to - and sell*, Geschäfte machen, handeln; *to - a pig in a poke*, *fig.* die Käse im Sack kaufen. (*bill*, der Wechselnehmer. *Buyer*, *bl'-ar*, *s.* der Käufer, Einkäufer; - *of a Buying*, *bl'-ing*, *s.* das Kaufen, der Kauf; - *up*, der Kauf auf Speculation, Aufkauf. *To Buz*, *ház*, *v. u.* *to - a person*, *cant.* Jemand bestehlen, die Taschen raumen. *Buz*, 1. *int.* *pah! lari fari!* 2. *in comp.* *cant.* - *cove*, - *gloak*, - *man*, ein Taschendieb, Beutelschneider. *Buze*, *ház*, *s.* *Min.* eine hölzerne od. bleierne Röhre, um gute Luft in Bergwerke zu schaffen. *To Buzz*, *ház*, *v. l. n.* summen, jumen (wie a. B. Bienen, *ic.*); brummen; 2. *u.* murmeln, flüstern, zuzustern; *to - about*, ausplaudern, ausbreiten, belästigen. *Buzz*, *s.* das Summen, Gekummel (z. B. der Bienen, *ic.*); Grummel, Flüstern, Gekummel, Geplauder; - *fly*, die Schwebefliege (*Bombus* - *L.*). *Bazza*, *ház-zá'*, *cant.* Aufforderung, allen Wein, der in der Flasche ist, einzuschenken. *Buzzard*, *ház-zárd*, 1. *s.* der Buzard, Mäuser; *fall* (*Falco buteo* - *L.*); *fig.* der Dummkopf, Einfaltspinsel; a blind -, eine arme blinde Person; 2. *adj.* sinnlos, unvernünftig, dumm; beutelschneider, kurzsichtig. *Buzzardet*, *ház-zár-dér*, *s.* der weißliche Falke *Buzzee*, *s.* *vid.* *Bougie*. (*Falco albidus* - *L.*). *Buzzer*, *ház-zár*, *s.* der Zuzusterner; Ohrenbläser. *Buzzing*, *ház-zing*, *p. s.* das Summen; Flüstern, *ic.*; *Gerred*, die Ohrenbläser. *By*, *bl*, (im Laufe der Rede wird die Präposition, ohne Nachdruck, auch *vulg.* *bl* gesprochen) *prep.*, *adv.*, *s.* bei, dabei, neben, daneben, nahe, an, auf, durch, zu, nach, mit, *Com.* per, gegen, über, für, in, um, von, auf, unter, vorbei, gegenwärtig, bei der Hand, bei sich selbst, für sich selbst, an sich, besonders, beiseite, seitwärts, seit, vermittelst, vermöge, anstatt, *ic.*; - *birth*, von Geburt; - *candle light*, bei Licht; - *catches*, abgesehen, wechselseitig; - *constitution*, von Natur; - *chance*, (fortune), von ungefähr; - *dint of*, Kraft, durch, vermittelst; - (the) *favour of the night*, mit Hülfe (od. begünstigt von) der Nacht; - *force*, mit Gewalt; - *heart*, auswendig; - *good luck*, zum Glück; - *letter*, schriftlich, durch Zusage; - *much*, viel zu sehr, bei weitem, um Vieles; - *so much more*, um so (viel) mehr; - *procuration*, *Com.* per Procura; - *reason of*, wegen; - *the side of*, neben; - *stealth*, ver- *Butt* *stehtener Weise*; - *virtue of*, Kraft, vermöge; *he goes - the name of ...*, er führt den Namen, *ic.*; - *his office*, seines Amtes; *he is - trade a tailor*, er ist seinem Handwerk nach ein Schneider; *he is there - himself*, er ist ganz allein da; *they live - themselves*, sie leben für sich; *put it - itself*, lege (setze, lege) es allein, besonders; *there is no other person -*, es ist weiter Niemand da; *to stand - one*, Jemand beistehen; *she is with child - you*, sie ist von Dir schwanger; *turned - the lath*, gedreht, gebrechelt; - *word of mouth*, mündlich; - *your desire*, auf Ihr Begehren; - *my watch*,

nach meiner Uhr; — degrees, allmählig; — little and little, nach und nach; — course, — turns, nach der Reihe; point — point, Stück für Stück; day — day, Tag für Tag; — and —, (hy-and-by), nächstens, bald, sogleich; one — one, Einer (Eines) nach dem Andern, südweise, einzeln; — one tenth, um ein Zehntel; fifty feet — twenty, fünfzig Fuß lang u. zwanzig breit, 6 (f.) — 2, 6 Fuß lang u. 2 Fuß hoch; E. (east) — N. (north), Ost zu Nord, oder Osten zum Norden; — west, westwärts; — the head, Sea, vorläufig; the ship served as a model to build others —, das Schiff diente als Modell um andere darnach zu bauen; he advised (ruled) — me, lassen Sie sich raten; I find much good — it, ich finde mich sehr wohl dabei; — what has passed, nachdem, was sich zugetragen hat; should I do — you as you do — me, wenn ich an Dir so handeln wollte wie Du an mir; to set store —, sehr achten, lieben, gern haben; hard —, close —, hart an, dicht bei; side — side, neben einander; — this time, jetzt, jetzt schon; schon, (vor dieser Zeit); — this time (a) twelvemonth, binnen hier und einem Jahr; before the year is older — a day, ehe 24 Stunden vergehen; — twelve o'clock, gegen zwölf Uhr; — the space of hundred years, (n. u.) seit hundert Jahren; she must be dead — this time, ohne Zweifel ist sie schon todt; times gone —, vergangene Zeiten; to pass —, vorüber gehen; a shake — (or of) the hand, ein Händedruck; — all means, auf alle nur mögliche Art, auf jeden Fall, u., durchaus; freilich, gewiß; — no means, keinesweges; — the bulk, im Ganzen; — detail, im Kleinen, einzeln, südweise; to sell — retail, im Einzelnen verkaufen; — the pound, pfundweise; — the hundred weight, per Centner; — sea, zur See; — water and — land, zu Wasser und zu Lande; — the —, upon the —, — the way, im Vorbeigehen, nebenher, obenhin, u.; — the way of France, über Frankreich; — way of, vermittelt, durch; anstatt; — way of jest, im Scherz; a bottle — way of candlestick, eine Flasche statt eines Leuchters; he died — an arrow, ein Pfeil tödtete ihn; to perish — the sword, durch das Schwert umkommen; the School for Scandal — Sheridan, die Lästerschule von Sheridan; — my honour, soul, &c., auf Ehre, bei meiner Seele, u.; by'r Lakin, sum. dim. flakt by our lady (i. e. by our ladykin) bei unserer lieben Frau.

By-, bl, in comp. neben, bei, dabei, (da-)neben, u.; a passer —, ein Vorübergehender; — bag, das Nebenbeileisen, (zur Förderung der Correspondenz zwischen Landstädten); — blow, der Glucksfall; vulg. ein natürl. Kind, Bastard; — coach, der Beiwagen, Padwagen einer Post; — coffee-house, ein Winkelscaffehaus; eine Winkelschenke; — concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode; — corner, der Schlußwinkel, Nebenwinkel; das Nebenzimmer, der Alkoven; — dependence, der Anhang, die mittelbare Abhängigkeit; — design, die Nebenabsicht; — dish, das Beissen, Zwischengessen, Zwischengerecht; — drinker, der Winkelschlucker; — drinking, das Trinken im Geheim, verbotene Trinken; — end, die Nebenabsicht, geheime Absicht, das Privatinteresse; — fair, die Nebenmesse; — gains,

der Nebengewinn; — gone, (schott.) v. vorüber; — gone times, vergangene Zeiten; interest, das besondere Interesse, Privat — job, die Nebenarbeit, das Nebenwerk; der; vid. Bilander; — lane, das Neben — law, das Nebengesetz; Gesetz, oder (einer Kunst, eines Vereins, u.); — me Nebenache; — name, der Beiname, (Epigname); — past, (schott.) vorbei, vorgegangen; — path, der Nebenweg; — pl. Schlußwinkel; die Nebenschau; der — play, das Zwischenpiel, Intermezzo; — office, das Neben-Post-Büreau; — pro Nebengewinn, die Sporteln; — respect, benachbacht; Nebenrückst; — road, der (Schleifweg, Kreuzweg; Holzweg; — r. verborgene Zimmer, die Nebenstube; — — Wallad, Querlad; — speech, Aus- (Ausführung in der Rede; Winkelsprache; — spel das Epitheton; — stander, der Zuschauer (auch stander —); — street, benachbacht, Seitengasse; ein Gang, der — town, die (von der Straße) abgelegte Seitenstadt; — turning, der Nebenweg; Feldweg, Kreuzweg, Rain; — view, b. absicht; Verstreutheit, das hinter dem F. ten; — walk, der abgelegene Spaziergang, Nebenweg; — way, der Nebenweg, Umweg, Abweg; — wipe (Seiten-) Fieb, Carassin, eine Pille; das Epitheton; — work, das Nebenwerk + To Ry, To Rye, vid. To Abide. Byas, vid. Bias.

Bye, bl, s. (astisch) die Wohnung; (vulg. good-bye, [b'w'ye] abgeführt; he with you, (seht wohl! adieu! b. im Vorbeigehen gesagt, u., vid. unter Hyrampants, bl'-ram-pants, s. eine u. aus Eurat.

Byre, bir, s. (in Cumberland), der Ru Rysant, Rysantine, s. vid. Ryzant, Rysne, Byssin, s. vid. Byssus. Byssine, bis'-sin, adj. bissisch, (Coles Byssolite, bis'-sö-lit, s. der Strahlstein, Byssus, bis'-süs, s. (Gr. βυσσός, a) Ant weiße Baumwolle (od. B.-seug) der Kegnyp giebt es mit Leinwand u. weiße Seide, jedoch der Begriff von Glanz u. Baue den morgenländ. Sprachen nicht streng e. ein Zeug, woraus die Tunicen der jüdischen gemacht waren; b) (Cow.) ein Ker diesem Zeug; c) Hol. das Staubfahnen (ud — L.); d) Med. der Schimmel, s. 2 äußern Oberfläche der Lungen; e) (— as eine Art Kestel aus Schweden.

Byzant, biz'-zant, s. a) Num. der 2 (eine Goldmünze v. ungefähr 2 Ducaten zur Zeit des griechischen Kaiserthums u. geschlagen wurde; b) eine Goldmünze, s. König bei festlichen Gelegenheiten ausst. im Mittelalter überh. Goldmünze; Her. pfeffig im Wapen (in Bezug auf die 2 Byzantian, bi-zan'-shi-án, adj. byzan Byzantine, biz'-án-tin, Wb., N'orc., (Ja., Dr. J.; bi-zán'-tia, P., Dr. A., Byzant; 2. adj. (bi-zán'-tin), byzantin Byzanty, bi-zán'-tö, s. Her. ein mit nren besiegtes Kreuz.

To Cabinet, káb'-ín-ét, v. n. (w. ü.) einschließen, einsperren, einfaßen.

Cable, ká'-h'l, s. *Sea*, die od. das Kabel, das Kabeltau, Ankertaue; — *buoys*, (leere) Tonnen zum Aufbohren des Ankertaues; — *length*, die Kabellänge (120 Faden od. Klaftern); — *hatband*, ein gemundenes Hutband von Gold, Silber od. Seide; — *stage*, — *tier*, der Raum für die aufgeschichteten Taur, das Kabel-Wat.

Cabled, adj. *Sea*, mit einem Tau befestigt; *Arch.* verstäbt, rund gerippt. [Kleine Ankertaue.]

Cablet, ká'-blét, s. *Sea*, eine Pferdeleinie, das Cablian, káb'-b'l-já, s. der Kabeljau, Kablian (*Gadus Morhua* — L.); auf Fischen getrockneter, meist Stodfisch, eingetauchter, Lederband.

Cabling, ká'-b'l-ing, s. *Arch.* die Verstäbung. **Cablisch**, káb'-lisch, s. *Archaeol.* a) das Gesträuch, Reifig; b) der Windfall, Windbruch.

To Caboh, ká'-bób, v. n. das (bei. Schöpfen-) Zersch (auf asiatischer Art) bei schnellem Feuer braten.

Caboched, Caboshed, Cabossed, ká'-bóshét, adj. *Her.* (von Thierköpfen) abgesehen, das nichts vom Halste übrig bleibt.

Cabocle, ká'-bók'l, s. (portug.) ein von einem Amerikaner und einer Negerin (od. *vice versa*) Erzeugter. [Küß; der Küchenverschlag.]

Caboose, ká'-bóos', s. *Sea*, die Kombüse, Schiffscabotage, káb'-ó-táj, s. die Küstenschiffahrt, das Küstenfahren, der Küstenhandel, die Cabotage; *Naut.* die Kunst des Küstenfahrens (sicher durch Klippen u. Sandbänke, u. zu fahren).

To Cabotage, v. n. Küsten befahren; Küstenhandel treiben, cabotieren.

Cabriolet, káb'-rí-ó-lét, *Wb.*; káb'-rí-ó-lá', *Sm.*; káb'-rí-ó-lá', *Worc.*; s. das Cabriolet, Carriol, die Carriole. [Nische Balsambaum.]

Caburerba, ká'-bár-úr-bá, s. (n. Ray) der perua. Caburns, ká'-bárnz', s. *Sea*, Kabelgarn, Seilfaden.

Cacafuego, ká'-ká-ré-i-gó, s. der Eisenfresser. **Cacao**, ká'-ká-ó, s. der Cacao (*Theobroma cacao* — L.); — *nut*, die Cacaonuß, Cacacohnut; cf. *Cocoa*.

Cachectical, Cachectic, ká'-kék'-tí-kál, adj. *Med.* ungeeignet, voll verdorbener Gäfte, cachectisch.

Cachet, kásh'-ét, or ká'-shá', *Worc.*; kásh'-á', *Sm.*, s. (franz.) das Verschaft, Siegel; der königl. Geheims- oder Verhaftsbefehl.

Cachexy, ká'-kék'-sé, *W.*, *St. J.*, *K.*; ká'-kék'-sé, *Wb.*, *Worc.*, *Sm.*, *P.*, *Ju.*; ká'-kék'-sé, *S.*; s. *Med.* die Cachexie, Verdorbenheit der Gäfte. [Heftige Fahren, laute Gelächter.]

Cachinnation, ká'-kín-ná'-shún, s. (w. ü.) das To Cack, kák, v. n. *vulg.* (von den Kindern) lachen; cack-a-bed, der Bettfader.

Cackrel, kák'-ár-íl, s. *vid.* Cackrel.

To Cackle, kák'-k'l, v. n. gackeln (gackeln), gackern (wie eine Henne); schnattern (wie eine Gans); fig. lichern; ausplaudern, verflätschen.

Cackle, s. das Gackeln, Gackeln, Gackeln; fig. Geklapper, Geklapper, einfältige Gekchwäg.

Cackler, kák'-k'lár, s. *vulg.* das gackelnde Huhn, die schnatternde Gans, u. (überh. vom Gackervieh); fig. der Schnatterer, Schwäger, Plauderer; — *sken*, *cant.* eine Hühnerfange, ein Hühnermitt.

Cackling, kák'-k'ling, p. s. das Gackeln, Schnattern; *cant-a.* — *cheats*, Gänse od. Hühner (überh. Gackervieh); — *farts*, Eier.

Cackrel, kák'-ríl, s. der Karstisch (*Sparus* — L.); nach Einigen: der Heuteng.

Cacao, s. *vid.* Cacao.

Cacochymical, Cacochymic, kák'-kó-í kál, adj. *Med.* voll verdorbener Gäfte, ungeeignet.

Cacochymy, kák'-kó-kím-mó, s. *Med.* d. Verdorbenheit des Blutes, der Gäfte, die Zi

Cacodemon, Cacodaemon, kák'-ó-dé s. ein böser Geist, Teufel.

Cacoethes, kák'-ó-é-thés, s. eine üble Gbeir; *Med.* ein unheilbares Geschwür.

Cacography, ká'-kóg'-grá-fé, s. *Lit.* die orthographische, schlechte Schreibart.

Cacophony, ká'-kóf'-ó-nó, s. *Rhet.* der Klang, Unvollständigkeit; *Med.* die mit

Cacou, ká'-kóó, s. *vid.* Cacao. [3

Cacuas, ká'-ká-ús, s. der Nordostwin/Cacacias. [pyramidalisch]

To Cacuminate, ká'-ká-mí-nát, v. n. s. Cadaver, kád'-á-vár, *Wb.*; kád'-á-vá

C., s. *Anat.* ein toter (menschl.) Körper, u

Cadaverous, kád'-áv'-ár-ús, adj. leicht

Cadbate, kád'-bát, s. (auch Cadbote-8

Cadworm, das Eprodaas, die Kackerng

Caddas, kád'-dás, s. geflügeltes Band u

Caddaw, kád'-dó, s. die Doble.

Caddis, kád'-dis, s. a) *vid.* Caddas.

Art Cerg, das Kadiseng; geflügeltes Woll

c) *vid.* Cadbate; — *garters*, (*Shanksp.*)

Cadtrumpfbänder.

Caddow, kád'-dó, s. a) *vid.* Caddi

(irisch.) eine raue Zeitbest; (cf. Cadd

Caddy, Cadlee, kád'-dó, s. ein The

fahnen; — *shell*, — *shovel*, — *spo*

Thee-Zutertüscheln.

Cade, kád, l. s. ein Gäßchen, Gäßchen

ringen, 500; an Eproten 1000 enthalte

adj. jahn, firre, sanft; — *lamb*, das Han

oil, das Wachholderöl; — *worm*, *vid.* C

To Cade, v. n. (Fausthitter) jahn a

jahn halten.

Cadee, ká'-dé', s. a) *cant.* der Heiter,

hefter; b) *dim.* der Cadet; c) der jünge

der, *vid.* Cadet.

Cadence, Cadency, ká'-dénz, s. die A

der Untergang; T. die Cadenz; der Ton

ton; wohlklingende Periodenfall; *Mus.* d

monisch) Schlussfall, Tonfall; *Danc.* d

Mil. der Gleichschritt; *Man.* die schuigere

wegung eines Pferdes; *Her.* die Unterie

der Unterschied der Familien. [Cal

To Cadence, v. n. Satz geben, durch Tac

Cadene, ká'-dén', s. eine Art schlechter

der Levante.

Cadent, ká'-dént, adj. fallend, herabfall

Cadenza, ká'-dén'-zá, s. (ital.) die Endu

Ende) einer Cärope, eines Gesanges, die

vid. Cadence.

Cadet, ká'-dét, s. der Cadet: a) jüngerer

Bruder; b) ein Freiwilliger bei der Arm

her in Erwartung einer Officier-Stelle, d

Cadevy, ká'-dú', s. der Etyrochym, *vid.* C

Cadge, káj, s. der Vogelbauer; *vid.* Ca

To Cadge, kádj, v. n. tragen (eine Lan

haken (den Leib); binden; *cant.* Betteln; einsperren, *ind. To Cage.*

Cadger, kád-jár, *Wb., Sm.;* kád-jár, *Wb.;* *ind. kád-jár,* *s.* der Fäher, (Bietualien-) Fäher; *cant.* ein gemeiner Bettler.

Cady, kád-já, *adj.* (in R-engl.) heiter, lustig nach dem Essen und Trinken).

Cad, kád, *s. Pol.* der Cadi (Richter bei den Indianern). [*burische.*]

Cade, kád-dí, *s. (Schott.)* ein Pauffinger, Lauf.

Cadder, kád-dí-lák, *s.* eine Art Birnen.

Caddy, kád-dí, *s. (C.)* *ind. Caddis.*

Cadix, kád-dí, *s.* Cadix (Stadt in Spanien).

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* der Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

Cadmus, kád-mí-dí, *s.* Cadmus, *ind. Calamus;* *el zink,* Strohbruch.

nach Chambers wird eine kleine Barke, welche die Kofalen im schwarzen Meere gebrauchen, auch Cail, kál, *s. ind. Cole & Kail.* [Caic genannt. Caiman, ká'-mán, *s.* der Kaiman, *ind. Cayman.* Cain, ká'-ín, *s. Cain,* (E-n.); — coloured, (vom Haar) gelb, roth, fuchsig; to lay — (*i. e.* cane) upon Abel, *cant.* Einen durchprügeln. Cairn, ká'-n, *s. a)* eine kegelförmig zusammengehaufte Steinmasse; *b)* ein Grabmal; *c)* eine Gruft in einem cairn, *s. B.* wie auf Skye, einer der arabischen Inseln; (cairn od. carn erklärt Leibniz richtig aus den arabischen Sprachen, es bedeutet: Felsen u. Steinhaufen, daher der Name Carnia, Carniola, ein feines Land; *Alpes carnicæ,* rocky-mountains, Felsengebirge); — crowned hills, * kegelförmige Felsenhügel.

Caisson, Caissoon, ká'-sán, *Wb., Sm.;* ká'-són, *Wb., Sm., P., St. J., s. Mil. a)* die unterirdische Bombenkiste, der unterirdische Bombenkasten; *b)* der Munitionswagen; *Sea,* der Schwimmlast, Vorkasten; *Arch.* die Krippe (eine kastenförmige Eindämmung zur Begung der Grundpfiler einer feineren Brücke). (reichenden) Affen.

Caitaja, ká'-tá-já, *s.* Name eines antiken. (wohl: Caitif, Caitiff, ká'-tí, *1. s.* der Elende, Lumpenhund, Schurke; *Seefangene,* Seelave; *2. adj.;* *3. -ly, ado.* (auch Caitive; —ly) schurkisch, niedrig, niederträchtig; *schlawisch.*

To Cajole, ká'-jól, *v. n. vulg.* schmeicheln, flatteren, lieblos, zu betören suchen; beschwachen.

Cajoler, ká'-jól-lár, *s. vulg.* der Schmeichler, schmeicheleische Betrüger, Fuchschwänzer.

Cajolery, ká'-jól-lár-ré, *s.* die Schmeichelei, süße Worte.

Cajoling, ká'-jól-lá'ng, *s.* das Schmeicheln.

Cake, kák, *s. a)* der Kuchen; *b)* *Med.* eine verhärtete Geschwulst; *c)* *ind. vid. Caky;* — of coals, zusammengehaufte Einfeldern; — of ice, eine Eischolle; Land of Cakes, *loc.* Schottland; my cake is dough, *prov.* mein Unternehmen ist mislungen, Alles ist verloren; *in comp. wax —,* ein Boden Wachs; — bread, (*Ben Jans.*) die Weide, Ermmel; das Milchbrot; — hoop, ein K-reis, K-band; — house, das K-haus; — woman, die Kuchenfrau.

To Cake, *v. n. & n.* zusammenbacken, zusammenkleben; hart werden, eine Kruste bilden; kleistern, parpen; (in R-engl. von Güssen) schnattern; caking coal, Badkoble.

Cakish, kák-kish, *adj. lud.* schnurrig, drollig.

Caky, kák-ké, *s. lud.* ein närrischer Kerl, *an. n. Kaut, Tropf, Gauch.* [*Corn.*] der Wolfram.

Cal, kál, *s. Chem.* gelber Arsenik; *Min.* (in Calabar, kál-lá-bár, *s.* das störrische Eichhorn; — skins, Ohranwerk von diesem Thierden.

Calabash, kál'-á-básh, *s. a)* die Calabasse, der Kirschenförmig; *b)* die Kürbisskappe; — tree, der Calabassenbaum (*Crescentia — l.*).

Calahoose, kál'-á-bóds, *s. Am. cant.* ein Gefängnis (zu New-Orleans). [*teritalien.*]

Calabria, kál-lá'-brí-á, *s.* Calabrien (Land in Un-

Calade, kál-lád', *s. Man.* die Absehn, der Abhang auf der Reiskulte, um die Pferde im Galoppiren zu üben.

Calais, kál-lís, *s.* Stadt in Frankreich; — sand, da in England alle Quelle verboten sind, lassen sich die Quellsen nach E. überführen, um ihre Ehrenfagen daselbst auszumachen; der weiße Schuenerand.

Calamanco, kál-á-máng'-kò, *s.* der Kal(a)manf, (wollene Atlas); *engl.* Eridenkalamanf.
Calamar, Calamary, kál-á-már, *s.* die See-krake, der Kalmar (*Sepia loligo* — *L.*).
Calambac, kál-lám-bák, *s.* die beste Sorte des Morbotes, das Paradies-Morholz.
Calamiferous, kál-á-mif'-i-rás, *adj.* fengelförmig, fengelartig. [*s.* der Calamei.
Calamine, Calamin, kál-á-mín, kál-á-mín, Calamint, kál-á-mint, *s.* die Calamint, Kagenmünze, Kagermünze, Bergmünze, Bergmetalle (*Nepeta* — *L.*). (Haar) brennen, fräufeln; fristren.
† To Calamistrate, kál-á-mis'-trát, *v. a.* (das
† Calamistration, kál-á-mis-trát'-shán, *s.* das Haarfräufeln.
Calamit, kál-á-mit, *s.* Min. der Calamit.
Calamite, kál-á-mit, *s.* Bot. *vid.* Moly.
Calamitous, kál-lám'-i-lás, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* elend, traurig, jammervoll, trübselig; 3. —ness, *s. vid.* Calamity.
Calamity, kál-lám'-i-té, *s.* das Elend, Unglück, Ungemach, die Trübsal, Widerwärtigkeit, der drückende Kummer, Jammer, die Noth.
Calamus, kál-á-más, *s.* Ant. a) die Rohrpfiste; b) das Schreibrohr; eine Art Schilf od. Rohr, das die Juden zum Parfümiren brauchen; Bot. der Kalmus (*Acorus* — *L.*).
Calando, kál-lám'-dó, *adv.* Mus. abnehmend, verschmelzend, hinführend.
Calangay, kál-láng-gá, *s.* Name eines weißen Paragets auf den philippinischen Inseln.
Calash, kál-lák', *s. a)* die Kalesche; b) ein Trauengut; c) ein beßgl. mit einem Krage zum Ueber-schlagen als Schutz gegen die Sonne. [*ter.*
Calator, kál-lá'-tár, *s.* ein Kirchendiener; Aufwärt-
Calcar, kál-kár, *s.* Chem. der Calcinitrofen; Bot. der Esporn. [kaltrig; — earth, die Kalkerde.
Calcareous, Calcarious, kál-ká'-rí-lás, *adj.*
Calcavalla, kál-ká-vál'-lá, *s.* eine Art süßer, vorzüglichster portugiesischer Wein. [*ben.*
Calceated, kál-sí-á-tód, *adj.* beschuht, in Schu-
Calcedon, kál-sí-dón, *s.* Jew. eine falsche Ader in einem Edelsteine.
Calcedonius, Calcedony, *s. vid.* Chalcedony.
Calces, kál-séz, *pl.* von Calx, *qv.*
Calcinable, kál-sín-á-b'l, *adj.* zum Verkalten tauglich. [*sc.*
To Calcinate; Calcinating, *vid.* To Calcine,
Calcination, kál-sí-ná'-shán, *s.* die Verkalzung, Calcination, Oxydation. [*stieg.*
Calcinary, kál-sín-á-tár-é, *s.* der Calcinit.
To Calcine, kál-sín', *W., S., P., St. J., Ja., F., Enf.*; kál-sín', *Wb.* *v. 1. a.* calciniren, verkalzen; oxydiren; verzeihen, verbrennen; 2. *n.* sich verkalzen, zu Kalk werden; calcined harts-horn, gebranntes Hirschhorn.
Calcing, *s.* das Verkalzen; Oxydiren.
Calcographer, Calcography, *vid.* Chal....
Calculable, kál-ká-lá-b'l, *adj.* jährl. oder be-rechenbar.
Calculary, kál-ká-lá-ré, 1. *s.* kleine steinartige Knoten in Birnen u. ähnlichen Früchten; 2. *adj.* Med. sich auf die Steinfrauktheit beziehend.
To Calculate, kál-ká-lát, *v. a. & n.* rechnen, berechnen, ausrechnen, calculiren, zusammenrechnen, abrechnen, ausjählen, auspunktiren; Am. (N. E.) *vulg.* erwarten, vermuthen, dafür halten; be-absichtigen, sich vornehmen, vorsetzen; (*vid.* To

Guess); (*Shaksp.* — *J. C.*); Poroskop
 he does — himself for proferment, n
 sich Rechnung, befördert zu werden; calcul
 machine, die Rechnungsmaschine (von Ba
Calculation, kál-ká-lá'-shán, *s.* die Re
 berechnung, *Com.* Calculation, Calculat
 Calcul; das Rechnen; to be out in o
 sich (in der Rechnung) irren; *Com-s.* —
 der Calculationspreis; book of calcul
 das Calculationsbuch. [*t*
Calculative, kál-ká-lá-tiv, *adj.* *br. o*
Calculator, kál-ká-lá-tár, *s. a)* der R
 Calculator, Calculat, Rechenmeister; (E
 führer; b) *Ant.* eine von Ferguson (E
 Maschine, welche die Bewegung der Hün
 per darstell.
Calculatory, kál-ká-lá-tár-é, *adj.* *zu*
 nen gehörig, das Rechnen betreffend.
† Calcule, kál-kál, *s. vid.* Calculation
† To Calcule, *v. a. vid.* To Calculat
Calculous, Calcalose, kál-ká-lás, kál
adj. Reinartia, sandig, greisig; am Glei
Calculus, kál-ká-lás, *s. a)* Med. der
 stein, Stein; b) die Stimmluge; c) A
 Rechnen, die Rechnungsart.
Caldron, kál-drán, *s.* der Kessel, Kof
Cale, *vid.* Cole & Kail. **Caleche**, *vid.*
Caledonia, kál-á-dó-ni-á, *s. & K*
 Schottland; Caledonian, 1. *s.* der K
 Schotte; 2. *adj.* kaldonisch, schottisch.
Calefaction, kál-lá-fák'-shán, *s.* das He
 die Erwärmung; das Erwärmen, die
Calefactive, Calefactory, kál-lá-fák'
 i-fák'-tár-é, *adj.* heissmachend, erwar
 bigend.
To Calefy, kál-lá-fi, *v. 1. a.* heis m
 wärmen; 2. *n.* heis (warm) werden, si
Calendar, kál-án-dár, *s. Chron.* der
 die Liste der Gefangenen, die der St
 das Verzeichniß, die Tabelle; — month
 monat.
To Calendar, *v. a.* im Kalender aufneh
To Calender, kál-án-dár, *v. a. M.*
 od. überb. Feuge warm pressen, rollen,
 mandeln; (Wäsche) plätten.
Calender, *s. a)* Mech. der Calender,
 od. Feugpresse, Warmpresse, Pressmasch
 rolle od. Wangel; b) *vid.* Calendres
 Plätterinn; d) der Kornwurm, Widi
 Olander, Spedtfäfer; — stone, Mech.
 stein, Gnießstein.
Calenders, *s. pl.* Kal. Calenderbrüder,
 berrn, Calenderbrüder (eine Gese im 13
Calendrer, Calenderer, kál-án-dráz
 der Feugpresse, Feugereiter.
Calendring, kál-án-drang, *p. s. i*
 Appretiren der Fächer mit warmen Fe
Calends, kál-éndz, *s. pl. Chron.* d
 (der erste Tag eines jeden Monats bei
 Römern); at the Greek —, *prov.* auf
 merckenswerth, niemals.
Calenture, kál-án-tshód, *s. Med.*
 Krimascherr, disige Geseher, Toßsch
Calash, *s. vid.* Calash.
Calf, kál, *s.* das Kald; *Sport.* Firt
 einjährige Firt; ein junger Waßfirt
 Einfaltspinsel, Fäpel; ein Kald Wofe
 be; (*cf.* Calves, *pl.*) *See*, ein gesen

kommen) Eisdick; to cry like a sucking —, wenn wir ein altes Weib; —'s foot, ein Kalbsfuß; bei den, deutsche Jagdwort (*drum* — *L.*); —'s hand, der Kalbskopf; — like, gleich einem Kalb; stem; —'s pluck, das Kalbsgetöse; —'s skin, das Kalbsfell; Kalbsleder; (*Shaksp.*) er kummet v. Kalbsleder; —'s skin saddle, mit er kummet; to smack —'s skin, *cant.* ich hab süßen (bei Eisdickwürzen); —'s snout; *cf.* Calves, *pl.*

Calib, kál'-ib, adj. wie ein Kalb.

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calib, kál'-ib, s. Gen. der Caliber, Durch-

Calikins, Calks, kál'-kín, or kál'-kín; kálks
or kálks, *s. pl.* die Eischweifsen, spigen Stollen
an den Fufsen der Pferde oder Ochsen.

To Call, kál, v. a. & n. rufen, aufrufen, schreien;

Hunt. anrufen; anrufen; berufen; zusammen-

rufen, fordern; vorsehen, besuchen; ernennen;

nennen, heißen, schelten; begehren, suchen, &c.;

what do you — that? wie nennen Sie das?

what d'y'e — him, vulg. wie heißt er doch?

ich weiß nicht wo ich ihn hinschicken soll; kann nicht

auf ihn kommen; to — one names, Jemanden

Ehempfnamen geben; to — one's game, sein Spiel

ansagen; let us — another cause, wir wollen

von etwas Anderem sprechen; to — again, wieder

rufen; zurück rufen; widerholen; to — aside,

bei Seite rufen, auf die Seite ziehen; to — at,

vorkommen; ansprechen, einsprechen; to — at a

port, Sen, einen (Nicht-) Hafen ansetzen; to —

away, wegrufen, abrufen; to — back, zurück

rufen; widerrufen; to — down, herunter rufen;

to — for, rufen, nach Etwas rufen, ob. fragen,

es verlangen, fordern, befehlen, Auftrag geben;

called for, Com. begehrt, gesucht; — for dia-

ner, laß' das Mittagessen auftragen; to — forth,

hervorrufen; herausrufen; aufbieten, in Ver-

nehmung setzen; to — in, hereinrufen; (— debet,

Schulden) einziehen, einfordern, eincassiren; zu-

sammeln, einladen; (— a law, ein Gesetz)

widerrufen; to — in (clipped or base money,

schlechtes Geld) verrufen, einwerfen, außer Cours

setzen; einsprechen, besuchen; sich melden lassen;

to — in one's word, sein Wort zurücknehmen;

to — in (into) question, a) zur Rede stellen;

b) in Zweifel ziehen, bezweifeln; so to — it, um

es so zu nennen, so zu sagen; to — off, abrufen;

abhalten, abjehen, abtragen; to — on (upon),

aufrufen; anrufen, ansprechen, bitten; ermahnen,

erinnern; he called thrice on my name, er

rief dreimal meinen Namen; to call out, aus-

rufen; heraus rufen; herbeirufen; herausfordern;

to — over, (eine Liste) überlesen, herzählen, die

Namen verlesen; to — to account (task), zur

Rechenschaft (ziehen) fordern, zur Rede stellen;

to — to mind, sich erinnern, bedenken; to — one

to mind, Jemanden wieder erkennen; — your

senses to you, beachte dich, komme zu dir

selbst; to — one all to nought, Einen sehr

schmähen; Mr. N. was called to the chair,

Herr N. ward als Vorsitzender erwählt; to — to-

gether, zusammen(berufen, versammeln; to —

up, heraufrufen; aufrufen, aufwecken; erwecken;

erregen; herbeizubereiten; to — up spirits, Geister

belehren, citiren; to — upon (to) one, sich auf

Jemanden berufen; to — upon (on) one in one's

way, unter Weges bei Jemand einsprechen, vor-

sprechen, ihm einen kurzen Besuch machen; I find

myself called upon, ich sehe mich berufen, ge-

nöthigt, gezwungen.

Call, s. der Ruf, Schrei; Schall, Stoß; die Be-

rufung, Ernennung, der Ruf; (Bacon) Benennung

(n. ü.); Befehl, die Gewalt, Aufforderung, An-

reizung, der Antrieb; das Amt, (Berufs-) Ge-

schäft; der Beruf; vulg. die Ursache, der Anspruch,

die Forderung, der Begehrt; die Vertretung; Com.

a) die Nachfrage, der Waarenbegehrt; b) die (Karten-)

Einzahlung, der Einschuf (bei Actienunternehmen);

Sport. a) ein Hornsignal für die Hunde; b) der

Vogelruf, die Lockpfeife, Wachtelpfeife; Mil. der

Appell (der Zusammenruf durch die Trommel); *Sea-s. boatswain's* —, die Commandopfeife des Hochbootsmannes; gold —, (ehemals) eine goldene Pfeife nebst Kette, (Abzeichen eines Admirals); to wind a —, mit der Signalpfeife commandiren; *Min.* der Zungstein, weiße Wolfram; — of the house, *Parl. a)* die Zusammenberufung (der Mitglieder) des Parlaments; *b)* das Verlesen der Mitglieder; *c)* der namentliche Aufruf (zur Abstimmung, etc.); to give one a —, Jemand rufen; vorsprechen, einen (kurzen) Besuch machen; to be ready at a —, auf jeden Wink bereit sein; within one's —, zu Jemandes Befehl; to obey a — of nature, einem Rufe der Natur folgen, *i. e.* seine Nothdurft verrichten; there is a great — for coffee, *Com.* Kaffee ist jetzt sehr begehrt, gesucht; — bird, *Sport.* der Hochvogel. Callais, kál'-lís, *s.* ein meergrüner Edelstein. Callapash, Callapee, *s. vid.* Calipash, &c. Calle, kál, *s. cant.* ein Mantel, langer Rock. Caller, kál'-ár, *s.* der Rufer; Besucher. Callet, Callat, kál'-lét, *s.* (n. ü.) vulg. die Sure; der Sankteufel; die Hete. To Callet, *v. n.* (n. ü.) schmähen, lästern, schimpfen. Callibogus, Callico, Calligrapher, &c. *vid.* Cal.... [schlau; 2. — ness, *s. vid.* Callidity. Callid, kál'-líd, 1. *adj.* verschmigt, verschlagen, Callidity, kál'-líd-í-té, *s.* die Verschmigkeit, Callimanco, *s. vid.* Calamanco. [Schlaubeit. Calling, kál'-íng, (*p.*) *s.* das Rufen; der Beruf, Stand, das Gewerbe; *Script.* die Berufung durch Gott; † die Benennung; — in (of debts), die Einforderung, Einziesung (der Schulden); — the plaintive, *Law.* das Vorrufen des abweisenden Klägers; roll —, der Appell. Callipash, Callipee, *s. vid.* Calipash, &c. Callipers, *s. pl. vid.* Calipers. Callisthenic, kál'-lís-thén'-ík, *adj.* gymnastisch, die Turnkunst betreffend. [Callet. Callot, kál'-lót, *s. a)* *vid.* Calotte; *b)* *vid.* Callosity, kál'-lós'-sít-té, *s.* die Schwiele, Härte der Haut (an Händen, Füßen, etc.). Callous, kál'-lús, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* *Surg.* schwielig, hartdäutig, verhärtet, knorrig; *fig.* unempfindlich, hart; auf unempfindliche Art; 3. — ness, *s. Surg.* die Verhärtung der Haut, Schwiele; *fig.* Unempfindlichkeit. Callow, kál'-lò, *adj.* ungefedert, fahl, naht; *fig.* jung, unerfahren, unreif; — maid, das unreife Mädchen, junge, schnippische Ding; — doctor, der Marktschreier. Callus, kál'-lús, *s.* (lat.) *Med.* der Callus, Knorpel; *Surg.* die Schwiele, Verhärtung. Calm, kám, 1. *adj.* still, ruhig, stiller, gelassen; leidenschaftlos; — sea, die ruhige (flache) See; 2. *s.* die Stille, Ruhe der Elemente; Windstille; *fig.* Ruhe des Gemüths; it becomes —, *Sea.* der Wind wird flauer; to fall —, *Sea.* windstille werden, bedahren, *vid.* To Becalm; a dead, a flat or a stark —, todtstilles Wetter; bird of —, * (als Symbol tiefer Ruhe), der Falcyon (Eisvogel); after a storm comes a —, *prov.* nach dem Regen folgt Sonnenschein. [friedigen. To Calm, *v. a.* stillen; beruhigen, besänftigen, becalmer, kám'-ár, *s.* der Beruhiger, Besänftiger; das Beruhigungsmittel. [das Beruhigungsmittel. Calming, *s.* das Stillen, Besänftigen; — remedy, Calmly, kám'-lè, *adv.* still, ruhig; leidenschaftlos.

Calmness, kám'-nès, *s.* die Stille, 9 Elemente); *fig.* Gemüthsruhe, Leidenschaftslosigkeit.

Calmy, kám'-è, *adj.* (n. ü.) still, ruh Calomet, kál'-ò-mét, *s. Chem.* das, sechsmal sublimierte Quecksilber.

Caloric, ká-lò'-ík, *Phy.* 1. *s.* der Wä 2. *adj.* den Wärmerstoff betreffend.

Caloricity, ká-lò-rís'-í-té, *s. Phy.* eigenthümliche (gleichmäßige) Wärme des wassers (wie in Wildbad; *Dr. Granoill* of Germany).

Calorific, kál'-ò-ríf'-ík, *adj.* bigend, er Calorimeter, ká-lò-rím'-í-tár, *s. M* Wärmemesser. [der Cal

Calorimotor, kál'-ò-rí-mò-tár, *H'b.* Calotte, Calote, kál'-lót, *s.* die Calott mühe, das (Priester-) Kappchen; die *p* das Huteisen, H-Kreuz (bei der Reiterei); *s.* Kappchen (zur Verminderung der Hitze ein Calotype, kál'-ò-típ, *s. Phy. mod.*

H. F. Talbot in England im Sept. 1 bedrter photographischer Proceß, wodu (auf einem für das Licht sehr empfindli pier) in der camera obscura in kürzerer besseres Bild erhält, als durch das Tagu Caloyer, kál'-lò'-ár, *H'b.*, *H'orc.*, 1

Dr. A.; kál'-òl'-ár, *s. Exc.* der (g Calounds, *s. pl.* (*Sam.*) *vid.* Calzoons.

Caltrop, Calthrop, kál'-tróp, kál'-trí Bot. die Stachelnuss, Wegebüschel (*Tribula vid.* Water-c.; *b)* *Mil.* die Fußangel; das Wolfseisen, eine Art Spieß bei den Wei

Calumet, kál'-lám'-ét, *s. Pol.* (bei d amerik. Wilden) die Friedens- od. Kri eine große mit bunten Federn und ei Frauenhaar verzierte Tabakspfeife, an d term Ende zwei Flügel von seltenen e festigt sind, welche ihr das Ansehen ein stabes geben; sie ist das heiligste Gt und schützt den Besitzer vor jeder Belid To Calumniate, ká-lám'-ní-át, *v. a.* 4 anlagen; verleumben, schmähen.

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniator, ká-lám'-ní-át'-tár, *s.* der ber. [leumder

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.* Calumniation, ká-lám'-ní-át'-shán, *s.*

Cal (in der neueren Zeit wird es [im Tischhan-
del] nur noch aufgeschlitzte Lächer gebraucht).

Calver, *livr.*, *s.* (pl. von Cal) a) Kälber; b) Kälber; c) Buben; d) *Script.* ein Opfergebet
das Jesus in der babylonischen Gefangenschaft fi-
berausen hat (Hosea, *Chap.* 14. v. 2.);
his - *are gone* to grass, *or* veal will be
cheap - *full*, *enig.* (von Dünnwadigen, Unver-
schämten), er hat seine Buben verloren, sehr ab-
gemagert: mit seiner Mannheit ist es aus; -
his - *mouth*, der Drant, das Schweinmaul
(*Stomachus oroticus* - *L.*); - *runnet*, -
wie, *he* (*Käse*) Lab.

Calver, *livr.*, *s.* der Schlotterapfel; Erbsen-
Calver, *livr.*, *s.* *Ecc.* der Calvinis-
mus in der des Calvin.

Calver, *livr.*, *s.* *Ecc.* der Calvinist,
Calver: English -, der Puritaner.

Calver, *livr.*, *s.* Calvinistical, *käl-vi-nis'-tik*, *adj.*
[Calish.

Calver, *livr.*, *adj.* wie ein Kalf; eigentl.
Calver, *livr.*, *s.* die Kahlheit, Glatze.

Calver, *livr.*, *s.* *4 n.* *vid.* To Calver.

Calver, *livr.*, *s.* Chem. die verfallene Substanz,
Calver: das Trüb; - *of tin*, der Zinnfall;

Calver, *livr.*, *s.* das calcinierte Gold; - *viva*, ungeblüht.
[Hedler.

Calver, *livr.*, *s.* der Hüttenbewohner; Ein-
Calver, *livr.*, *s.* Bot. der kleine Blumen-
Calver: die Camendede.

Calver, *livr.*, *s.* Calyculate, Calyculated, *käl'-i-*
Calver, *livr.*, *adj.* Bot. geteilt. [Mooser].

Calver, *livr.*, *s.* Bot. die Wülste (der
Calver, *livr.*, *s.* *Wb.*, *Worc.*, *R.*, *P.*; *käl'-*
Calver: Bot. der Kelch, Blumenkelch.

Calver, *livr.*, *s.* *pl.* (span. *calzones*;
Calver: Unterrocken, Nachhofen.

Calver, *livr.*, *s.* Camayau, *kä-mä'-yöb*, *s.* Min. der
Calver: Edelestein von zwei Farben),

Calver: Point, das Camairu-Gemälde, ein-
Calver: wo Lige und Schatten mit Gold auf
Calver: oder agurnen Grunde ausgebrüht

Calver: grey -, das Camairu, Grau in Grau;
Calver: -, das gelbe Camairu.

Calver, *livr.*, *s.* *Ecc.* das Bischofsmützelchen.
Calver, *livr.*, *s.* (n. *ü.*) *vid.* Camerade.

Calver, *livr.*, *s.* *Cam.* *käm'-hä-stön*, *s.* der Cambaja-
Calver: Earrol.

Calver, *livr.*, *s.* a) (n. *ü.*) der Wechsel; *b)*
Calver: (- beam) bef. Schip-b. das
Calver: bogentförmig ausgebaute Stüd Bau-
Calver: der Kagenrücken; - *arch*, der
Calver.

Calver, *livr.*, *adj.* Sea, mit hohem Mitteldeck; *to*
Calver: einen Kagenrücken aufstehen; - *deck*,
Calver: Deck, Deck mit einem Kagenrücken.

Calver, *livr.*, *s.* *P.* a) Sea, gekrümmte, gebogen, im
Calver: Bogen; das Cambial. od. Wechselrecht.

Calver, *livr.*, *s.* (ital.; w. *ü.*) Com. der
Calver: *käm'-hät*, *s.* (ital.; w. *ü.*) und mehr
Calver: als praktisch ein Wechsel, Wechsel-
Calver: *vid.* Camlet.

Calver, *livr.*, *s.* *Butch.* das Hängeholz.
Calver, *livr.*, *s.* *1.* *s.* der Cambrier (in
Calver: et. Cambridge Geborene); *2.* *adj.* aus
Calver: aus Cambridge.

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

Calver, *livr.*, *s.* das Kammertuch, die
Calver: Einwand von Cambray, der Cambrid;

- muslin, glatter (weißer) Muslin, Batist (-Mus-
lin); - paper, das Seidenpapier.

Cambridge, *käm'-bridj*, *s.* Cambridge, Stadt u.
Universität in Engl.; - *fortune*, *fig. joc.* eine
Wind- u. Wassermühle (b. i. ein Trauenzimmer,
das außer persönlichen Eigenschaften kein Besitzthum
hat); - *oak, joc.* ein Weidenbaum.

Cambrils, *käm'-brilz*, *s.* (Drayt.) Beine, Ehen-
kel, *vid.* Chambrel. [Glas. das Fensterblei.

Came, *käm*, *1. pres.* (von To Come) kam; *2. s.*
Camel, *käm'-äl*, *s.* Zool. das Kameel; Meek,
das Kameel (ein Wasserthier oder eine Art wass-
ferdichter, nach der Form des Schiffbauches gebau-
ter Kasten, zum Heben der Schiffe über Untiefen,
wie in Holland und zwischen Kronstadt und St.
Petersburg); *Bibl.* (*Matth.* *Ch.* 19. v. 24) ein
dickes Seil (*καμυλος*; eigentl. aber *καμυλος*);
- *backed*, bußlig; - *driver*, der K-freiber;
- *fly*, die K-fiege (*Raphidia* - *L.*); - *'s hay*,
das K-fen, K-firoh (*Andropogon* - *L.*).

Cameline, *käm'-i-lln*, *adj.* vom Kameel.

Camelion, *s.* *vid.* Chameleon.

Camelopard, *käm'-i-lö-pärd*, *Wb.*, *Sm.*, *S.*,
Dr. J.; *kä-möl'-lö-pärd*, *Worc.*, *W.*, *P.*, *Ja.*
s. der Kameelpardel, Kamelopard, die Straffe.

Camelot, *käm'-i-löt*, *s.* a) der Camelot, *vid.*
Camlet; *b)* eine Stadt in Som. (jezt Camel),
berühmt, indem König Arthur seinen Hof dort
Cameo, *käm'-i-b*, *s.* *vid.* Cameleon. [Hatte.

Camerade, *s.* (*Greene* hat Camerard) *vid.* Com-
rade. [Moralistik].

Cameralistic, *käm'-är-i-lls'-tik*, *adj.* *Pol.* *far*
Cameralistics, *s.* *pl.* *Pol.* die Kameralwissen-
schaften, Kameralia.

Camera-obscura, *käm'-i-rä-öb-akd'-rä*, *s.* *Opt.*
die finstre Kammer, gew. *camera obscura*.

To Camerate, *käm'-är-ät*, *v.* a. wölben.

Camerated, *adj.* gekrümmt, gewölbt. [Gewölbe.

Cameration, *käm'-är-ät-shän*, *s.* die Wölbung, das
Cameronians, *käm-mi-rö-ni-än*, *s.* *pl.* *Ecc.*
eine Secte in Schottland, die sich 1660 von den
Presbyterianern in England getrennt hatte (nach
Cameron ihrem Anführer so genannt).

Cameroon, *käm-mi-rö-n*, *s.* ein wollener Zeug,
besonders für den ostindischen Markt.

Camery, *s.* *Falk.* *4 Vet.* *vid.* Frounce. [Silber.

Cames, Camet, *käm'-mäs*, *käm'-mät*, *s.* *Min.* das
Camion, *käm'-mi-än*, *s.* *Mil.* ein zweirädriger
Karren zum Fortschaffen der Kanonenfugeln.

Camis, *käm'-is*, *s.* (n. *E.*) ein leichtes, weites
Gewand aus Seide oder andern Stoffe.

Camisade, Camisado, *käm-i-säd*, *käm-i-zä-*
ad, *s.* *Mil.* a) der nächtliche Angriff, od. Ueber-
fall; *b)* das Hemd, welches die Krieger bei Nacht
überzogen, um sich im Dunkel zu erkennen.

Camisated, *käm-i-sä-täd*, *adj.* das Hemd über
dem Rock tragend (u. so zum nächtl. Angriff fertig).

Camlet, *käm'-löt*, *s.* der Camelot; dünne Zeug.

Camletees, *käm-löt-töz*, *s.* gemusterte Camelot-
zeuge. [Camlet.

Camletine, *käm-löt-tön*, *s.* eine Art geringer
Cammoc, *käm'-mäk*, *s.* die Haubechel, das Sch-
sen- oder Straußkraut (*Ononis* - *L.*).

Camock, *käm'-mäk*, *s.* (N. G.; n. *ü.*) a) ein ge-
krümmter Baum; *b)* Schip-b. ein krummer Bal-
ken, ein Stüd Knieholz; *c)* *vid.* Cammoc.

Camomile, *käm-mö-mil*, *s.* die Kamille (*An-
themis* - *L.*).

Camouflet, kām-māf-lēt, *s. Mil. a)* ein gewisser sinkender, brennbarer Stoff, welcher aus papierenen Dünen den Gegenminirern in's Gesicht geschossen wird; *b)* der plötzliche Knall einer Pistole, wenn die Minirer sich begegnen.

Camous, kām'-ās, *Wb.*; kām'-mās, *Sm.*, (no. ü.)

1. *adj.* platt (gedrückt), flach, (nur von der Nase) stumpfnasig; — nose, die Stumpfnase; 2. —ly, *adv.* krumm, schief; von der Seite. [dreht.

Camoused, *p. a.* gekrümmt, krumm, schief; ver-Camouys, kām-mūs, *adj.* wie Camous.

Camp, kām, *s.* das Lager (eines Heeres), Feldlager; die Armer; to pitch a —, ein Lager aufschlagen, sich lagern; *in comp.* — candle-stick, eine Glasche oder das Bajonett eines Soldaten (als Leuchter dienend); — dress, die Feldmontur; — fight, *a)* (ehem.) eine Art Turnier (in geschlossenen Schranken); *b)* Law, (ehem.) der gerichtliche Zweikampf; *c)* *un.* die Feldschlacht; — kettle, der Feldkessel; — meetings, *Am.* der Feldgottesdienst, (gottesdienstliche Versammlungen in freiem Felde); — quarters, das Quartier in morgenländischen Städten für europäische Kaufleute; — stool, der Feldstuhl. [Encamp.

To Camp, *v. a. & n.* campiren; *vid. d. ü.* **To Campaign**, Campaign, kām-pān', *s.* die Ebene, das Blachfeld; der Feldzug; — wig, eine Art großer u. langer Perücken, die der Landadel trug.

To Campaign, *v. n.* einen Feldzug mitmachen.

Campaigner, kām-pān'-ār, *s.* der alte versuchte Soldat, Invalid.

Campana, kām-pā-nā, *s. Bot.* die Kuchenschelle, das Waldglocklein (*Anemone pulsatilla* — *L.*).

Campania, kām-pān'-ni-ā, *s.* die Ebene, *vid.*

Campaign. [glockenförmig (von Blumen).

Campaniform, kām-pān'-ni-fōrm, *adj. Bot.*

Campanology, kām-pā-nō-lō-jō, *s. Lit.* die Lehre vom Gießen (und Pöten) der Glocken.

Campanula, kām-pān'-ā-lā, *s.* die Glockenblume.

Campanulate, kām-pān'-ā-lāt, *adj. Bot.* glockenförmig (von Blumen).

Campeachy, (Campeche, Campesh), kām-pēs'-h, *s.* (— wood), das Campecheholz, Brasilienholz (*Haematoxylon* — *L.*). [fend, wild.

Campestral, kām-pēs'-trāl, *adj.* im Felde wach.

Campestrian, kām-pēs'-tri-ān, *adj.* sich auf das Feld beziehend.

Camphire, *s. & v. vid. d. ü.* **Camphor**.

Camphor, kām'-fār, *s.* der Kampfer; — tree, der Kampferbaum (*Laurus camphora* — *L.*).

To Camphor, *v. a.* mit Kampfer anmachen, bereiten, sättigen; mit Kampfer waschen.

Camphorate, kām'-fō-rēt, 1. *s. Chem.* das kampferhaltige Salz; 2. *adj.* mit Kampfer ange-macht, gekampbert.

Camphorated, *adj.* wie Camphorate.

Camphoric, kām-fōr'-ik, *adj.* kampferhaltig; den Kampfer betreffend; — acid, die Kampfer-säure.

Camping, kām'-ing, (*p.*) *s. a)* das Lagern, Campiren; *b)* Gam, das Fußballspiel, Ballon-spiel; — out, *Am.* im Freien übernachten; — stool, der Feldstuhl. [(Lychnis — *L.*).

Campan, kām-pl-ān, *s.* das Himmelsrotzchen

Camsin, kām'-sin, *s. vid.* Kamsin.

Camus, 1. *adj. vid.* Camous; 2. *s. vid.* Camis.

Camused, *p. a. vid.* Camoused.

Cam-wood, kām'-wād, *s.* das Kamholz, afri-

kanische Rothholz.

Can, kām, 1. *s.* die (hößerne) Kanne, Kanne; 2. (bei älteren Poeten öfters) *h. g.* began, gebraucht; 3. *in comp.* — buoy Sea, Klap-Bogen; — hooks, die Schin-felshaken, Kantsaken, Bandsaken, Lo (zum Aufwinden der Gasser).

To Can, *v. d. ir. n. & a.* können, ver-mögen, erfahren sein, wissen, kennen; h. er kann; I cannot (*vulg. abbr. can't*), ich nicht; she — ill away with it, sie ist nicht vertragen; I — well of ..., ich mich gut auf ...; they — well on horse (*Shaksp.* — *Hamlet*) sie können gut reiten.

Canadian, kām-nā-dī-ān, 1. *adj.* canadi-sch, der Canadier.

Canaille, kām-nāi', *s.* der niedrigste Pöbel, Schand, die Feten des Volkes. [Er

Canakin, kām-ā-kīn, *s. dim.* ein Kanne

Canal, kām-nāl', *s. Hydrol.* der Kanal, der Wassergang, Kunststrom (bes. zur Entwässerung, eine Wasserleitung im Kleinen, die Röhre; (S-d.) Abzucht; (N-d.) Gieß; in röhrenförmige Gefäße, der Kanal; *in* Schiene, Weintube; *fig.* der Weg, das — between two flood-gates, die Schlu-sen (der Raum zwischen zwei Schleusen — coal, *vid.* Cannel-coal; — lock, das sen. (Schuß) Bret, der Schleusenschuß; — gation, die Kanalschiffahrt.

Canaliculated, Canaliculate, kām-nāl'-lāt, *adj.* ausgehöhlt (wie eine Röhre) rinnenförmig. [der

Canalisation, Canaling, kām-nāl'-lāt, *s.*

To Canalize, kām-nāl'-lāt, *v. a.* kanalisieren, einen Kanal (Kanäle) bauen.

Canary, kām-nā-rē, *s.* der Kanarienvogel; lustiger, lebhafter Vög; — bird, der Kanarienvogel (*Fringilla canaria* — *L.*); *fig.* leichtge-gel, Schalk; cant. *a)* der Gefangene; *b)* eine c) das Krebsweib, die Krebsdame; — grass, Kanariengras, davon: — seed, der Same (*Phalaris canariensis* — *L.*); the — (or the Canaries), die Kanarieneinseln; der Kanariendaum (*Canarium* — *L.*); die Kräuterweib, Gärberflechte (*Lichen* — *L.*). sein, springen, hüpfen

To Canary, *v. a. & n.* lustig machen

To Cancel, kām-nāl', *v. a. & n.* ungültig machen, mit Schranken umgeben, can-cellieren, freigegeben (mit Stütze) (Zorn eines Stütze) (als: x) durchstreichen; *a)* aufheben, annullieren, vernichten; werden; *Com.* (gegebene Aufträge) abstreichen; to — a debt, einen Schuld-schein; *Typ.* Cartons (einzelne Blätter) auf die Seite werfen und frisch

Cancel, *s. Typ.* der Carton, das Buchblatt.

Cancelled, Canceled, kām-nāl'-lāt, *adj.* vergittert, eingestrichen; ge-streicht (durchstreichen); aufgehoben

(*vid. To Cancel*).

Cancelation, kām-nāl'-lāt, *s.* Streichung; Aufhebung, Annullierung.

Cancelling, kām-nāl'-ing, *p. s.* das Durchstreichen; Annullieren; — of a will, der Widerruf des letzten Willens. [Er

Cancellariate, kām-nāl'-lāt, *s.* der

Cantharus, Traggelast, Himmel; b) die aus-
gewählten Glieder, die die Spitze eines geist-
lichen Rates umgeben; — of heaven, * das
Himmelsparadies; Firmament, der gestirnte Him-
mel; — splendence, das Jaulbett; — bed, das
Himmels, Bett mit Vorhängen; — auch das
Kadett, Canape. [mit bedecken.
Canary, kân'-d-pâ, v. a. mit einem Prachtzim-
mer, kân'-râs, 1. adj. wohlklingend,
Simpel, einfach; — bird, ein Singvogel; 2.
— am, i. der Wohlklang.

Candle, (kâp.) f. Candlestick.

Can't, kân't, adv. vulg. (für: cannot; kann nicht).

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

Can't, kân't, 1. a) Gram. eine, besonders Elaf-

lauderwältige Sprecher, Redebrecher, in Kunst-
wörtern Redende; b) *Mun.* (abkr. v. Canterbury-
gallop), der leichte oder kurze Golepp.

To Canter, v. n. *Mun.* leicht od. angenehm ga-

loppieren; vulg. lauderwältig; vid. To Cant.

Canterbury, kân'-târ-bân-rô, s. Canterbury

(Stadt in England); — bell, die Stodendstume;

vid. Bell-flower; — gallop (vid. Canter, b);

— story, — tale, die erdichtete, übertriebene, weit-

läufige Erzählung, langweilige Geschichte; music

—, ein Rotten-Kerostorium.

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Cantharis, kân'-thâr'-is, s. (sing.) v. Cantha-

rides, *qv.*

Cantharides, kân'-thâr'-i-dân, s. pl. die spani-

sehen Fliegen, Aferlenchträger (*Meloid*).

Canvas, (Canvass), kân'-vâs, s. der Canverras (Lein. od. baumm. Gewebe mit erhabenen Streifen); das Segeltuch; *Sea*, die Pressenung; *fig.* die Segel eines Schiffes; das Packtuch, die Zeltleinwand; eine Art Vorhang od. Schiebedret vor Kutschfenstern; *Paint*, der erste Entwurf; *Lit.* der Entwurf eines Kunststückes, wonach der Dichter arbeitet; *fig.* die Ausforschung; Stimmenerhebung, heimliche Werbung der Wahlstimmen; a ship in all her —, ein Schiff mit allen Segeln ausgespannt, bristelt; — bags, *Fort.* Erbsäcke zum Aufwerfen einer Brustwehr; — climber, (*Shaksp.*) * ein Matrose; — yarn, das Segelgarn. **To Canvass, v. 1. a.** prüfen, erwägen, genau untersuchen, sichten; auseinanderlegen, erörtern; die Wahlstimmen prüfen; 2. n. to — for (an office), sich (um ein Amt) bewerben; (— for auftragen) Wahlstimmen (für sich oder einen andern Amtsbewerber) zu gewinnen suchen.

Canvassable, kân'-vâs-â-b'l, adj. zu untersuchen, zu erörtern, was untersucht werden kann.

Canvasser, kân'-vâs-âr, s. der Wahlstimmenwerber; Amtsbewerber; Wahlstimmenprüfer.

Canvassing, kân'-vâs-ing, s. die Wahlstimmenwerbung; Untersuchung, Prüfung (der Wahlstimmen, u.).

Cany, kâ'-nê, adj. von Rohr, aus Rohr gefertigt; voll Rohr, mit Rohr bewachsen, rohrig.

Canzone, Canzon, kân'-zôn, s. (ital.) Mus. ein Singlied; Gesang oder Melodie von kurzer Ausführung; die kleine Ballade.

Canzonet, kân'-zôn-ê, (ital.) s. Mus. (dim. v. Canzone) ein Liedchen, Lied (mit dem Ausdrucke zärtlicher Empfindung). [*Wb. vid. d. f. W.*]

Caoutchouc, Wb., kôô'-tshâk, or kôô'-tshâk,

Caoutchouc, (Caout-Chouc), kôô'-tshâk; kôô'-tshâk, Sm. s. das Gederharz, Gummi-Elasticum (*resina elastica*); (in neuerer Zeit ist der Gebrauch dieses elastischen Harzes durch vielfache Präparationen in große Aufnahme gekommen; z. B. Stoffe wasserdicht zu machen; mit dem flüssigen C. [Caoutchoucine] Instrumente, u. zu überziehen, u.; während der Wfr. dieses schreibt, zeigt ein Hr. Kitson auf der Newa ein Caoutchouc-boat, welches für die Schifffahrt großen Nutzen verspricht).

Cap, kâp, s. die Kappe, Mütze, Haube, der Hut; Dedeel; die Schale, Hülle, Düte; Eigel; der obere Theil eines Pilzes; die Kasketenkappe; Kappe eines Hunderuts; der Aufsatz auf einer Wasserpumpe; *Dist.* der Hut einer Destillir-Maschine; *Gum.* das Plattloth (*vid. comp.*); *Mén.* eine Kappe (bei der Streckenimmerung in *Verb.*); *Arch.* das Capital einer Säule, der Knauf, Säulenkopf; *Typ.* die Kronbede (an der Presse); *Sea*, der Schiffsnabel, das Gallion, der Mährenkopf; das Eishaupt (dicke Holz an jedem Abfuge eines Mastes); die Stenge, der Topmast; *fig.* das Oberste, Höchste; das Hutabziehen, die Begrüßung; to set a man's —, Einen zum Besten (Narren) haben; she sets her — at him, sie hält sich seiner Aufmerksamkeit würdig; to pull one's —, Einem den Kopf waschen; with — in hand, mit entblößtem Haupte; to deprive of the —, die Mütze abnehmen, den Kopf entblößen; off with your —! Hut (Mütze) ab! to cast one's — at one, sich Einem übermunden geben; a considering —, ein guter, fähiger Kopf, *vulg.* Gedankenfah; to put on one's considering —, Etwas

überlegen, darüber nachdenken; the — o fools alive (*Shaksp.*), der größte Narr Haupt aller Narren; in *comp.* black — Calotte, das schwarze (Priester-) Kappchen; dinal's —, der Kardinalshut; military — Tschako; patent caps, Bündhütchen; cap bells, die Schellenkappe, Rarrenkappe; wool, eine wollene Kappe (eigenthümlich. Aphen eines Bürgers); — of a dead eye, das Auge einer Jungfer; — of a gun, Gew Plattloth (zur Bedeckung des Ründloches der Fanone, *vid. d. ü. Apron*); — of maintea — of dignity, eine Schuß. od. Schirm welche dem König bei der Krönung vorge wird; auch bei der Einführung der Bürgen (*Mayors*) einiger Städte in England; — or — à pie, vom Kopf bis auf die Füße stet); — acquaintance, eine oberflächlich fanntschaft (die sich nur bis auf den Erstredt); — bottle, *Sea*, ein Trinkgeld d Seefahrern nach Grönland; — box, eine d schachtel; — case, das Quittentall; Gelleke Fede mit einem Berckschuß (w. ü.); — make Mützenmacher; die W-inn; Handenstetere merchant, *Sea*, der Supercargo, Waarraa auf einem Schiffe; — paper, das (graue) papier; — sheaf, *Hush.* die oberste Garbe (eines Heims; *Sea*, & *Gum.* — scuttle, die G lufe; — squares, a) die Becksäge des Kaper die Schildeapfendedel (geschweifte Eishschienen die Kanonen auf der Kasse festhalten, *vulg.* *3l* **To Cap, v. a. & n.** oben bedecken od. bel aufsetzen, aufsteden; Kappen ansetzen; die den Hut od. Dedeel abnehmen, den Kopf sen (als Begrüßung, aus Achtung); to — t Einen grüßen; daher *fig.* to — and crone hüden und schmiegen; *Sea*, eine Spitze d Eishaupt ansetzen (*vid. Cap, s.*); den E Stenche untersuchen oder beobachten; (nô capias) arretiren, gefangen nehmen; *cant.* ren; to — a bottle, eine Flasche (Wein, u wahren, zubinden, überbinden; to — a c rocket, *F-w.* das Brandzeug an einer Hü einer Rakete mit einem Papierdedel veru to — a rope, *Sea*, das Ende eines Tau gerhettem Segeltuch bededen, es besappen; a pair of shoes, *Shoem.* Schuhe besappi — verses, a) *Lit.* Verse wechselseitig d (indem man jedesmal mit dem letzten End des vorhergehenden Verses anfängt); b) *fig.* felseweise nennen, widersprechen. [*Ben*]

Capability, kâ-pâ-bil'-i-tê, s. die Fähigkeit **Capable, kâ-pâ-b'l, 1. adj.** (— of), f vermögend, fähig, einrichtsvoll; geschickt, dert, tauglich; empfänglich; † bodl, tief; ness, s. die Fähigkeit, Geschicklichkeit; E der Verstand. (sichicht od. empfänglich m **To Capacify, kâ-pâs'-i-fl, v. a. (n. ü.)** **Capacious, kâ-pâ-shâs, 1. adj.** 2. —ly, geräumig, viel Raum habend, weit; *fig.* umfassend; fasslich; 3. —ness, s. die Grrkeit, Weite; *fig.* die Fasslichkeit, Fassungsst **To Capacise, v. a. vid. To Capaise.** **To Capacitate, kâ-pâs'-i-tât, v. a.** fähig, tüchtig, geschickt machen. (machen, Besch **Capacitation, kâ-pâs'-i-tâ-shâs, s.** das **Capacity, kâ-pâs'-i-tê, s.** die Geräum Weite; der Umfang, Raum, Orak, Orak

(sandte); —'s tail, der Waldrian (*Valeriana* — L.); —'s tail grass, der kleine Schwingel (*Festuca myurus* — L.). [verschneiden, entmannen.]

To Capon, v. a. fappen, fapaunen; kastriren, Caponniere, káp-pán-nér', s. Fort. die Caponniere (ein bester Gang in einem Festungsgraben).

Capot, ká-pót', s. Gam. der Capot, oder Matsch (im Piquetspiele).

To Capot, v. a. Gam. capot machen, matschen. Capote, ká-pót', s. der Soldatenrock, Capot.

Capouch, ká-póutsh', vid. Capuccio, Capuch. Cappanus, káp-pá-nás, s. Ent. ein Wurm der sich an den Schiffsboden fest u. denselben zerfrisst.

Capper, káp'-púr, s. der Mägenmacher, Mägenhändler; fig. Einer der einen Andern übertreibt.

Capping, káp'-ping, p. s. das Aufsetzen; Hut abnehmen; a man full of — and crouching, Einer der sich bückt und schmeigt.

Capreolate, ká-pré-d-lát, *Worc., Dr. J.*; ká-pré-d-lát, *Wb., Sm., C., adj. Bot.* rankend, mit Ranken oder Stacheln; — plants, Rankengewächse, Kriechpflanzen.

Capriccio, ká-pré-tshí-d, s. Mus. das Launenstück; *Paint.* das launenhafte (doch geistreich erfundene) Gemälde. [Laune.]

Capriccioso, ká-pré-tshí-d'-sò, *adv. Mus.* mit Caprice, ká-prés', *Worc., Wb., Sm., S., P., Ja., St. J., F., E., W.*; káp'-rés, *W.*, s. der Eigensinn, die Laune, Grille, der sonderbare Einfall.

Caprichio, ká-prish'-í-d, s. vid. Caprice.

Capricious, ká-prish'-ás, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* eigensinnig, launisch, wunderlich, seltsam, grillig, grüßhaft; muthwillig; 3. —ness, s. die wunderliche, eigensinnige Laune, grüßhafte Gemüthsart, Wunderlichkeit.

Capricorn, káp'-prí-körn, s. *Ant.* der Steinbock (im Thierkreis); — beetle, der Bockkäfer, Holzbock (*Cerambyx* — L.); — goat, der Capricorn (*Capra capricornus* — L.). [gemacht.]

Capricornified, p. a. *lud.* gehört, zum Hahnrei

Caprification, káp'-rí-sí-ká'-shán, s. *Bot.* die Caprifiration (Beförderung der Reife) der Feigen.

Caprifole, káp'-rí-fól, s. das gemeine Weissblatt, Zeltängerleibler (*Lonicera periclymenum* — L.).

Capriform, káp'-rí-fórm, *adj.* wie eine Ziege gestaltet.

Caprine, ká'-prín, *adj.* gleich einer Ziege.

Capriole, káp'-rí-ól', *W.*; káp'-rí-ól, *Wb., Wor., T., Sm., s. der Bocksprung, Luftsprung; Man.* die Capriole. [péd, *adj.* ziegenbocksförmig.]

Capripede, Capriped, káp'-rí-péd, káp'-rí-Caps, *patent* —, *vid.* unter Cap.

Capricum, káp'-sí-kám, s. der spanische Pfeffer.

To Capsize, káp'-slz', v. 1. a. *Sea-ph.* umlegen, umwerfen; umkehren, umdrehen; 2. n. *vulg.* (von Betrunknen) umfallen.

Capstan, Capstern, káp'-stán, káp'-stárn, s. *Sea.* der Kabestan, Ankerhaspel, die Gangspille, Schiffswinde; gear —, die kleine Gangspille; main —, die große Gangspille; to come up the —, sich vom O. abwinden (von Tauen).

Capsular, Capsulary, káp'-sá-lár, *adj.* kapselförmig; capsular ligament, *Anat.* das Kapselband.

To Capsulate, káp'-sá-lát, v. a. in eine Kapsel einschließen. [eingeschlossen.]

Capsulate, Capsulated, *adj.* in eine Kapsel

Capsule, káp'-sál, s. *Bot.* die Samenkapfel; *Mén.* der Probirtiegel, Schmelztiegel.

Captain, káp'-tín, s. *Mil., Sea, &c.* der Führer, Befehlshaber, Feldherr, Hauptmann; pitán; (*sea* —), Schiffscapitán; — of a boat, der (Strom-) Schiffser, Stromfahrer; —, ein Schiffscapitán (im Range nächst zumirál) der ein Schiff von 20 ob. mehr K. commandirt; — of foot, der Hauptmann Infanterie; — of horse, der Rittmeister; the fore-top, *Sea.* der Ausgucker auf dem mast; — Bashaw, (bei den Türken) der dan Pascha, Großadmiral; — dresser, *M. Corn.* der Pochsträger; — general, der O. Feldmarschall, Oberbefehlshaber, Feldherr; — nant, der Stadtcapitán; *vulg. & cant* — led —, ein Karaffier, oder willenslos; Mensch, der sich Alles gefallen läßt und sich weniger als Hülfscheibe des Witzes dient; der wenig; Kripenreiter; *vid.* Toad-eater; — perthorne's crew, ein anarchischer Ha Hackum, ein Räuber, Pöcher, Eisenst Pödd, † ein Puppenspieldirector; — Que ein schäbiger Kerl, der Lumpenhund; — ein Raufbold einer Spielgesellschaft der trogenen (pigeons) wenn sie nicht beabsicht einschüchtern; — Tom, der Anführer eines haufens, der Pöbel selbst, Janagel.

Captain, *adj.* (n. ü.) tapfer, brav, vorzü

Captaincy, káp'-tín-sò, s. die Hauptman

Captainship, káp'-tín-shíp, s. die Haupt

Captation, káp'-tá'-shán, s. die Rei

Caption, káp'-shán, s. die Wegnahme,

Captious, káp'-shás, 1. *adj.*; 2. —ly, verfanglich; arglistig, nachstellend; tadel

To Captivate, káp'-tí-vát, v. a. gefang

Captive, káp'-tív, 1. s. der Kriegsge

To Captivate, káp'-tí-vát, v. a. gefang

Captive, káp'-tív, 1. s. der Kriegsge

To Captivate, káp'-tí-vát, v. a. gefang

Captive, káp'-tív, 1. s. der Kriegsge

To Captivate, káp'-tí-vát, v. a. gefang

Captive, káp'-tív, 1. s. der Kriegsge

Captive, káp'-tív, 1. s. der Kriegsge

Cardioid, kár'-di-oid, *W.*; kár-di-oid', *C.*, *s.*
Alg. die Cardioide (eine Art krummer Linie).

To Career, v. n. rennen, schnell laufen: Careful, *kär-fül, 1. adj.; 2. -ly, adv.* fähig; achtsam, vorsichtig, behutsam, sorgf. forgt, beschiffen, bedachtsam, wachsam; sorgf. bekümmert, ängstlich, bang; ? -ness. George, *Georg-fürn; Achtsamkeit, Sorgsamkeit, Eile, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit; Besüm-*
Careless, n. pl. (Shaksp.) *vid. Career.*
Careless, kär-lös, 1. adj.; 2. -ly, adv.

ten, kugelförmig, brünn, fröhlich, aufgetrieben, un-
bekümmert, nachlässig, gedankenlos, nachlässig,
unvorsichtig, nachlässig, unvorsichtig; oben hin,
nachlässig, gedächtnislos, nachlässig; to be of
... is nicht machen aus ...; 3. -ness, s.
der Nachlässigkeit, Nachlässigheit, Unachtsamkeit,
Unachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Caracas, kár'-á-shá, s. Ec. der vierzigstägige
Jahreszeit; (cf. Quarantain).

Caracas, kár'-á-shá, s. a. lieblos, lieblos, frei-
lich, nachlässig. [Caracas, pl. Höflichkeit.

Caracas, s. die Fickel, die Fickel, die Fickel;
Caracas, kár'-á-shá, das Einheitszeichen [^],
das in der Fickel steht (mehrere Wörter oder
Sätze, nachlässig).

Carry, kár'-á-shá, Mother -s chicken, s. Sen-
del, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. (in Oxford, ein Markt-
platz, auf dem vier Straßen auslaufen, daher)
A. in London, die Querstraße.

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Carry, kár'-á-shá, s. Com. (in Holland,
Span. a. Portugal) a) der Fickel, der Fickel;
b) der Fickel, der Fickel; (cf. Petrol).

Stegel (vid. Charl); b) der männliche Pant; old
-, † der Krippensteg; - cat, vulg. der Kater.

† To Carle, o. n. sich (lammelt) betragen.

Carline, kár'-lín, s. a) vid. Caroline; b) in
comp. - knees, Ship-b. Winkeln; - thistle,
stilles, die englische Fickel, Eberwurz (Carline - L.).

Carling-knees, Carling-thistle, vid. Car-
line-, &c.

Carlinga, kár'-línz, s. pl. a) Ship-b. die Fickel-
schwinnern, Kalkschwinnern (Kalkschwein), Eberwurz;
b) graue Erbsen.

† Carlish; Carlishness, vid. Churlish, &c.

Carlock, kár'-lók, s. a) die Fickelstange; vid.
Isinglass; b) der Fickelstange; c) Bauenstange.

Carlot, kár'-lót, s. (Shaksp.) (n. ü.) ein Bauer,
Lümmel, Stegel.

Carman, s. vid. Carpy. Carman, vid. unt. Car.

Carmelin, adj. vid. Carmelite.

Carmeline, kár'-mí-lín, - wool, s. die (zweite
Sorte der) Biogenerwolle.

Carmelite, kár'-mí-lít, 1. s. a) Ec. der Car-
meliter; b) die Carmeliterbirn; 2. adj. Ec. zu
den Carmelitern gehörig; - nuns, die E-nonnen;
- water, das E-wasser, Melissenwasser.

Carmenia, kár'-mí-lít, - wool, s. die fir-
mansche (carmenische) Welle; (laine de Carmenie,
franz.) Com. das persische Fickelhaar.

Carminative, kár'-mín-á-tív, adj. Med. Blä-
hungen zertheilend, B. (stark, windtreibend).

Carminatives, s. pl. Med. Carminativa, blä-
hungenzertheilende Mittel.

Carmine, kár'-mín, W'orc., W'b., S., Ju., F.,
Eng., C., Dr. A.; kár'-mín, W', Sm., P., N.,
Dr. K., St. J., E., B., s. der Carmin, das E-roth.

Carmine, kár'-mín, s. die rote Farbe,
Fickelfarbe.

Carnage, kár'-nádj, s. das Gemetzel, Blutbad,
die Niederlage, Schlachtbank; Wasse gemetzelter
Körper; Sport, das Wilderth (Fickel) das die
Hunde und Katzen von dem Wilde bekommen.

Carnal, kár'-nál, 1. adj.; 2. -ly, adv. fleisch-
lich, sinnlich; wollüstig, unzüchtig; Theol. nicht
wiedergeboren; zu dem Eremonialgesetz gehörig;
to have - intercourse, - knowledge, (or to
have -ly to do) with a woman, eine Frau
fleischlich erkennen, sich fleischlich mit ihr vermi-
schen; - minded, fleischlich gesinnt, grob sinnlich;
- mindedness, die Grobsinnlichkeit, Wollust,
Fickelstange; - pleasure, die fleischliche Lust; 3.
- ness, s. vid. Carnality.

Carnalist, kár'-nál-íst, s. der Wollüstling.

Carnalite, kár'-nál-ít, s. der grobsinnliche, welt-
lich gesinnte Mensch.

Carnality, kár'-nál-ít, s. die Fleischartigkeit,
Fickelstange, Sinnlichkeit, tierische Begierde; Wollust-
artigkeit. [bestehen]

To Carnalize, kár'-nál-íz, o. a. durch Unzucht
Carnation, kár'-nál-shán, s. a) die Fickelfarbe,
das Incarnat; b) Paint, Fickelstange, Fickel-
stange unbestimmter Theile des menschlichen Körpers
auf Gemälden; c) die Gartennelle (Dianthus
caryophyllus - L.).

Carnationed, adj. fleischfarben gefärbt.

Carnaval, kár'-nál-vál, s. vid. Carnival.

Carnel, kár'-nól, s. eine Art kleiner span. Schiffe;
- work, Ship-b. die gewöhnliche Anlegung der
Pflanzen (im Gegensatz von Clinch-work).

Carnelian, (Carnelian), Carneol, kár'-nól-

rie, kár'-nól, s. a) † der grobe Kiesel, Lümmel,

li-än; *col.* kár-nér-yán, kár-ní-öl, *s.* der Carrol; (*cf.* Cairn).
 Carneous, kár-ní-äs, *adj.* fleischig, fett.
 Carney, kár-né, *s.* *Far.* der Grob (Mundkrankheit der Pferde). [*Verfleischen*].
 Carnification, kár-ní-sí-ká'-shán, *s.* *Surg.* das To Carnify, kár-ní-sí, *v. n.* *Surg.* Fleisch ansetzen, Fleisch werden. [*(cf. Cairn)*].
 Carniola, kár-ní-ó-lá, *s.* das Herzogthum Krain
 Carnival, kár-ní-vál, *s.* *Eccr.* das Carnaval, der Fasnacht. [*Hunger nach Fleisch*].
 Carnivoracity, kár-ní-vó-rás'-í-té, *s.* der Freß.
 Carnivorous, kár-ní-vó-rás, *adj.* fleischfressend.
 Carnosity, kár-nós'-sí-té, *s.* *Surg.* der Fleisch-
 auswuchs, das Fleischgewächs.
 Carnous, kár-nús, *adj.* fleischig.
 To Carny, kár-né, *v. n.* *col.* heuchlerisch lach-
 losen, sich im Gespräche heuchlerischer Lachlosun-
 gen bedienen.
 Carob, ká'-róh, *s.* Goldam, die Carobe, der 24ste
 Theil eines Ovals; (— bean, or — bread,) das
 Johannisbrod; — tree, der Johannisbrodbaum
 (*Ceratonia siliqua* — L.).
 Caroché, ká'-rósh', *s.* die Carosse, Prachtstutze.
 Caroched, *adj.* in einer Carosse fahrend.
 Carol, kár-ról, *s.* der Gesang, das Lied, Jubel-
 lied; der Lobgesang; (geistliche) Gesang.
 To Carol, *v. 1. n.* singen, jubeln; *2. a.* befin-
 gen, lobsing, lobpreisen.
 Carolina, kár-ó-lí'-ná, (*col.* kár-í-lí'-ná), *s. a)*
 Carolina (North C., South C., Staaten in Nord-
 Amerika); *b)* Law, das peinliche Gesetzbuch Karls
 V.; *c)* Karolina (F-n.). [*Num.* der Carolin.
 Caroline, kár-ó-lln, *s. a)* Karoline (F-n.); *b)*
 Carolinian, kár-ó-lí'-ní-án, kár-ó-lln'-í-án, *1.*
adj. carollinisch, zu Carolina gehörig; *2. s.* der
 Bewohner von Carolina.
 Carolitic, kár-ó-llí'-ík, *adj.* mit Blumengehän-
 gen umwunden, festonirt.
 Carolus, ká-ró'-lús, *s.* *Num.* der Karolus (ehe-
 malige franz. Münze von 1½ *sol*).
 Caromel, kár-ó-mél, *s.* (franz.) der Geruch des
 Budeis, wenn er im Feuer calcinirt.
 Caros, ká'-rás, *s.* *Med.* die große Schlafsucht.
 Carot, kár-ás, *s.* *vid.* Carrot.
 Carotid, Carotidal, ká-rót'-íd, ká-rót'-í-dál,
adj. *Anat.* zu den Halspußadern gehörig; — *ar-*
teries, die Halspuß- oder Hauptschlagadern.
 Carousal, ká-róú'-zál, *s. a)* das Carroussel (feier-
 liche Ritterspiel, Ringeltrennen, (v. franz. *quarré*
aus alles); *b)* *vid.* Carouse.
 To Carouse, ká-róú'-z, *v. n. & a.* jechen, *vulg.*
 saufen; reichlich, verschwenderisch trinken; *Am.*
 lärmn (wie Beschörben).
 Caronse, *s.* die Beche, das (lärmende Besch.) Ge-
 lag, *vulg.* Gauselgelag; eine reichliche Menge star-
 ken Getränks; to quaff carouses, volle Becher
 Carousing, *s.* das Bechen; Bechgelag. [*leeren*].
 Carouser, ká-róú'-zár, *s.* der Becher, Beschänder.
 Carp, kárp, *s.* der Karpfen (*Cyprinus* — L.).
 To Carp, *v. n. & a.* (to — at, über Etwas od.
 über Einen) spotten, necken, (Etwas) tadeln, be-
 spötteln, durchhebeln, durchhebeln, ausböhnen.
 Carpathian, kár-pá'-thí-án, *Geog. 1. adj.* kar-
 pathisch; *2. the — Mountains* (the Carpathes),
s. pl. die Karpathen.
 Carpenter, kár-pén-tár, *s.* der Zimmermann;
 like —, like chips, *prov.* der Apfel fällt nicht

weit vom Stamme; —'s work, die Zimmer-
 das Zimmerwerk. [*Zimmerhand*].
 Carpentry, kár-pén-tré, *s.* die Zimmerkunst
 Carper, kár-pár, *s.* der Zabler, Kritiker,
 ter, Splitterrichter.
 Carpet, kár-plé, *s.* der Teppich, die Fuß-
 fig. to be on the —, auf dem Tappete (i-
 wegung) sein; to bring upon the —, in-
 sprach bringen; the grassy —, (*Shakspe.*)
 Rasenteppich; — hag, die (aus Teppichen
 fertigte) Reisetasche, der Reisefuß; — his
 der Teppichbesatz; — knight, — monger,
 welcher Ritter im Frieden und nicht wegen
 zeichnung im Kriege wurde; *b)* der Bei-
 Zieraste, Stuger; — walk, — way, der
 weg; — weed, *Bot.* der Weichling (*Mollugo*)
 To Carpet, *v. a.* mit Teppichen überlegen, be-
 Carpeting, kár-pít-íng, *s.* das Teppich-
 Carping, kár-píng, *1. p. s. & a.* das 1.
 ic.; tadelnd, spottend, beißend; *2. —ly, ad.*
 Tadel, höhnlisch. [*Art großer*].
 Carpmeals, kár-pé-méls, *s. pl.* (in N-engl.)
 Carpolites, kár-pó-lí-tés, *s. pl. Min.* E-
 then, Fruchtversteinerungen. [*breit*].
 Carpologist, kár-pól'-ó-jíst, *s.* *Bot.* der
 Carpology, kár-pól'-ó-jé, *s.* *Bot.* die
 (Beschreibung) von den Früchten.
 Carpus, kár-pás, *s.* (n. E.) *Anat.* die
 wurzel, das Faustgelenk. [*der*].
 Carpy, kár-pé, *s.* die Fagelbuche; der K-
 Carr, kár, *s. a)* (in N-engl.) die Wärd
 Marksländ; *b)* der Karren, *vid.* Car &
 Carrack, kár-ák, *s. a)* die Karack, *vid. C*
b) Cook, eine pikante Sauce aus Anchovis,
 Ketschup, Sauch, *ic.*
 Carrat; Carraway; Carreer; Carriboe
 Carrat; Caraway; Career; Cariboo.
 † Carrawhichel, *s. vid.* Carwhichel.
 † Carrefour, kár-fóúr, *s.* (franz.) der K-
 Scheidweg. [*franz.*].
 Carriable, kár-ri-á-b'l, *adj.* (n. ü.) n-
 Carriage, kár-ridj, *s.* das Führen, Fahren,
 gen, Fortbringen, Fortschaffen, die Fort-
 der Transport; die Fuhr; das Fuhrwerk
 Wagen, Karren, der Prosswagen; die 2.
 das Kapert; das Gepäd (w. ü.); die Grad
 Fuhrlohn; *fig.* das Benehmen, Betragen, E-
 ten, die Manier, Aufführung; Absicht, der
 die Führung, Leitung (eines Geschäfts, *ic.*); *T.*
 Karren, das Aufreiter (an der Presse); — of a
 das Fortpflanzen der Ebn; — of a horse
 Haltung, der Anstand (Gang) eines Pferd
 of a coach, das Kutschengefäß; — of a
 die Bettung, der Wärfelblock; beast of
 Lastthier; ship of —, das Lastschiff; *Com-*
 of —, der Frachtbrief; charges of —, das
 lohn, Fuhrlohn, die Transportkosten; by
 mit Fuhrgelegenheit, per Achse od. Fuhrer;
 sent by —, Fracht-Gut, Fracht-Güter; —
 † das Davontragen, der Gewinn, die Ertr-
 — lister, *mod.* eine Art Wagenwinde; —
 der Spinnstete; — road, die Landstraße; —
 per, der Premé, Premé.
 Carrick, kár-rík, *s. in comp. Sen-s.* —
 der platte Knopf; — hits, die Seitenbühn
 Epills.
 Carried, kár-réd, *pret. & p. p.* (von To
 ry) führte, trug, *ic.*; geführt, getragen

rope, das Karrenseil; — rut, das Jahrgeleise, Meis, die Radspur; — saddle, der Sattel auf welchem die Kette oder der Strid liegt, an welchem die Reichen eines Karrens befestigt sind; — 's tail, das Hinterteil am Karren od. Wagen; to be whipt (whipped) at the —'s tail, ausgepeitscht werden; — taker, der Wagenmeister; — tilt, der Spriegel, die Wagenbede, Blende; — tire, die Radschiene; — way, der Fahrweg; — wheel, das Wagenrad; — wright, der Karrenmacher, Wagner, Stellmacher; — wright timber, das Wagenholz.

To Cart, kár-t, v. 1. n. (mit einem Karren) fahren, karren; 2. a. (einen Verbrecher) auf einen Wagen oder Karren setzen, hinten an einen Karren binden (zur Strafe öffentlich ausstellen).

Carriage, kár'-édj, s. a) das Karren, Fahren; b) Cum, die Transportkosten, das Fuhrlohn (für Güter ins Waarenhaus, u. zu bringen), der Einschlag; c) vid. Cartouch.

Carte-blanche, kár-t-blánsh', s. Lau, das Blanche (zu einer Bollmach), die uneingeschränkte Bollmacht.

Cartel, kár-tél', s. Mil. a) das Cartell, der Vertrag, Vergleich (bei wegen Auswechslung der Gefangenen, oder gegenseitiger Auslieferung der Uebertäuter); b) die schriftliche Herausforderung; c) (— ship) das Cartellschiff (zur Auswechslung von Kriegsgefangenen bestimmte Schiff); d) Parlamentärtschiff.

† To Cartel, v. a. herausfordern, fordern.

Carter, kár'-ár, s. der Kärner, Karrenführer, Karrenfuhrmann.

Carterly, adv. gemein, roh (wie ein Kärner).

Cartesian, kár-té'-zhí-án, col. kár-té'-zhán, Lit. 1. s. der Cartesier (Anhänger der [— philosophy] Philosophie des Cartesius); 2. adj. car.

Carthage, kár'-thédj, s. Carthage. [tränisch.

Carthaginian, kár-thá-jín'-i-án, 1. s. der Carthaginenser; 2. adj. carthaginensisch.

Carthamus, kár'-thá-más, s. Bot. der Cassior; — seed, Cassiorfrucht.

Carthusian, kár-ták'-zhí-án, Ecc. 1. s. der Kartäusermönch, Kartäuser; 2. adj. die Kartäuser betreffend.

Cartilage, kár-tí-lédj, s. Anat. der Knorpel.

Cartilaginous, Cartilaginous, kár-tí-lá-jín'-i-ás, kár-tí-lá-jí-nás, adj. Anat. knorpelig; — fishes, Knorpelfische.

Carting, s. vid. Carriage, a).

Cartoon, (Carton), kár-tóón', s. Paint. der Carton; die Vorzeichnung, Patrone (Musterzeichnung auf starkem Papier oder Papper).

Cartoose, kár-tóós', s. vid. d. f. B.

Cartouch, kár-tóósh', W. W'orc.; kár-tóósh', Sm., s. Mil. a) die Kartätsche; b) die Patrone (vid. Cartridge); c) die Patronatsche (vid. Cartridge-box); d) Arch. die Cartusche, Randverzierung, Schnleiste.

Cartridge, (Cartrage), kár-trídj, s. Mil. die Pulverrolle, Patron, (Hülse der Ladung; — box, die Patronatsche, See, der Carthusier; — paper, das Patronenpapier.

Cartulary, kár-tá-lá-ré, s. Archaeol. a) das Urkundenbuch; b) Archiv; c) der Archivar.

Carucate, kár-d-kát, s. Archaeol. der Acker, Morgen, der Pflug Land, die Fufe.

Caruncle, kár-ángk-k'l, s. Anat. die Carunfel, Drüfs, der Fleischwuchs; der Fahrenkamm.

Carunculated, ká-ráng'-ká-lá-tá, adj. mit einem Fleischwuchs; Bot. Fleischähnlich.

To Carve, kárv, v. n. & n. schniden, schnigen, anschniden, ausbauen; graben, den, stechen; in Kupfer stechen; die Bildhauer, Bildhauer sein; vorschneiden, zerteilen (bei Tisch); fig. vertheilen, willkürlich einrichten — out one's own satisfaction, sich selbst genügen selbst machen oder wählen; to one's own fortune, sein Glück selbst wählen, seines Glückes Schmied sein; work, die Bildhauerarbeit (an einem Schilde).

Carve, s. vid. Caruncate.

Carvel, s. a) vid. Caravel; b) vid. Seeber; c) — work, wie Carvel-work, q. Carver, kár'-vár, s. der Schnitzer, Bildhauer, Bildhauer; Kupferstecher; Bildhauer (bei Tisch); das Vorlegemesser, die Gabel; die Schneide, Haue (bei Insecten); gilder, cant. ein Kuppler; —'s work, Schnitzer od. Bildhauerarbeit; he is his fig. er ist (selbst) der Schöpfer (der Schmecker des Glückes).

Carving, kár'-vínj, s. das Schniden, Schnigen, Stechen, die Holschneide, Bildhauer, Kupferstecher, Gravirkunst; das Vork (bei Tisch); Schnitzwerk, der Kupferstich; — das Transchir-Messer; — tools, Holschneidwerkzeuge.

Carway, s. vid. Caraway. [Nicht]

† Carwichet, Carwiche, s. ein Wortspiel, Räthsel.

Cary, Mother —'s chicken, vid. Carey.

Caryates, Caryatides kár-i-k'éz, ká-i-déz, s. pl. Arch. die Caryatiden, Trägersäulen oder Pfeiler in weiblicher Gestalt.

Casamate, s. vid. Casemate.

Casabel, kás-ká-b'l, s. Gun. die Frau der Knopf hinten an der Kanone.

Cascade, kás-kád', s. der Wasserfall, To Cascade, v. a. (wie ein Wasserfall) abfließen, fallen lassen; vulg. sich drehen.

Cascans, kás'-kás, s. pl. Fort. die Dord der Minier, um in denselben die tiefsten Arbeiten des Feindes wahrzunehmen.

Cascarilla, kás-ká-rí-lá, s. die Cascarilla, Cascarillastrauch (Croton cascarilla — L.).

Case, cás, s. das Futteral, Futter, Gehäus, Kapsel, das Behältnis; Fach (im Baar); die Scheide; Haut, das Fell, der Bülle, Hülle, Decke, Kappe, der (Bett); zug; das Aeußere eines Gebäudes; letzte (n. ü.); ein Vorraths- oder Lagerhaus; ein Bordell; Typ.-s. der Schriftkasten; — of sections, der Pforten; — c-s of imperfections, das Defectregal; lower — u. upper —, die u. obere Hälfte des Schriftkastens; in —, for, hure in its —, ein unabhingener Hase; a — for ein Penial; — for a chair, eine Stuhl — of bottles, ein Glasenfutter, Zerstücker, knives, das Messerbesteck; — of a door, das Thürgefell, Thürgerüst; — of a mast ein Mastenlocher; — eat, die Siegerfage; — das große Küchenmesser; — shot, der Kantschuß, die Kartätsche; — stake, Meck, der amboß (zu Uhrgehäusen); — vrow, vulg. des Freudenmädchens; — wine, Wein in d — work, Abb. das Einhängen (Zerrigmad)

zudeh. Schalen etc. an die Wäpfer gepappt
untan; — worm, die Raupe, das Spinninsect.
To Cash, *cas*, *v. l. a.* in ein Futteral, Gehäuf
in eine Schide thun, stecken, einstecken, ver-
heim, verbergen; umgeben; überdecken, besticken,
umarmen; *Sport. & Cook.* abjischen, abstreifen
mit einem; ausstücken (u. ä.); to — a wheel,
ein Rad besticken; 2. *u. (u. ä.)* den Fall sehen;
to — upon a matter, eine Frage aufwerfen, vor-
bringen, insinuirn.

Cash, *cas*, *in* Fall, Umstand, die Caste; der Zu-
halt; Fall; Ansehn; *Gram.* Casus; make
the —, kränken Sie sich an seine Stelle;
put it — he so, gerichte es wäre so; to put
on him an answer; in —, im Fall, dafern,
gib; in — of need apply to Mr. —, *Com.*
schicken Herr N. N.; in the — of, in Be-
zug; there is a lady in the —, es betrifft ein
Frauen mit; 'tis all a —, es ist Alles
Nichts; to be in good —, in guten Umständen
stehen; to be in a little better —, ein
wenig besser bei der Sache sein; (*cf.* *Caso*, S. 206);
ph. l., der Rechtsfall, Rechtshandel, Proceß;
ph. l. a) — of conscience, der Gewissensfall,
Gewissen; b) c-s reserved, vordaherhaltene
Sache (beim der Papst, Bischof, u. dergl.).

Eisenbahnen, *käs'-här-d'n*, *v. a. l-w.* (Eisen)
bahnen, verfahren; *fig.* verfahren.
Käse, *käs'-ik*, *adj.* — acid, *Chem.* die Säure.
Käse, *käs'-mät*, *s. Fort.* a) die Käsemaße,
Käsemaße, Größteller, Mordteller; b) der
Käse, Käsebrunnen; c) (zuw.) die Schie-
se.

Käse, *käs'-mät*, *Wb.*, *P.*, *E.*; *käs'-mät*,
Wb., *Sm.*, *J.*, *St. J.*, *F.*, *s.* das
Käse (aus Genet); der Fensterflügel; das
Käse, der Fensterahmen; *Arch.* die
Käse; — staples and stays, Fensterkrampen
sind; — windows, Fensterstöcke.
Käse, *v. a. Arch.* besticken (*cf.* *s.*).
Käse, *käs'-hi-da*, *W'ore.*; *käs'-shäs*, *Sm.* *adj.*
Käse.

Käse, *käs'-am*, *Wb.*; *käs'-zara*, *W'ore.*, *Sm.*,
Käse, Essenswohnung.

Käse, *s. (bei Com.)* die Casse; Barcasat,
Käse, *Wb.*; *cant.* Käse; ready —, bares
Geld; running —, circulirendes Geld;
to be in —, jemanden Barsendungen ma-
chen; to be in —, ihn besticken; in — (*or* cashed),
ausgegangen, bezahlt, eincaßirt; to be
in — (*bei* Gelde) sein; balance of or
—, der Cashierstand; for —, für bares Geld,
sollt; to be straitened for —, knapp an
Geld; to run out of —, sich ausgeben;
to be in —, per Cassa bezahlen; payment in
—, Bezahlung; proceeds in —, der Caffen-
schatz; when in —, nach Eingang; to keep
—, bei Caffe führen; — account, das Caffen-
buch; — advance, der Bar. (oder bare) Bor-
schuß, das Caffenbuch; das Lösungsbuch, Ver-
kauf; Constant (Cassa-)Buch; — box, der Geld-
schackel; — business, Contangschäfte; —
note, der Caffeir; — note, die Anweisung; —
bill, das Caffenbillon; — purchases, Barkäufe.
Cass, *v. a. a.* ablocken, abtanken, entlassen
sich; b) *Com.* einwechseln, zu Grunde machen,
entlassen; to — a bill, einen Wechsel, eine Rech-

nung bezahlen, einlösen, eincaßiren; to — at a
house, sich eines Hauses als Bankier bedienen.
Cashed, *p. p.* (*v. To Cash*) *Com.* bezahlt, ein-
gegangen, in Caffe; to get —, in Caffe bringen.
Cashew, *käs'-shö'*, *Sm.*, *C.*; *käs'-shö'*, *Wb.*,
s. (-tree), a) der Rierendbaum od. Elephantenlaus-
baum (*Anacardium occidentale* — *L.*); — nut, die
Elephantenlaus, Akajounut, Akajounut; b) *vid.*
Cashier, *käs'-shör'*, *s.* der Caffeir. [Cashoo.
To Cashier, (*To Cashire*), *v. a.* caßiren, ent-
lassen, abtanken; ausgeben, entlassen; (eine Ver-
ordnung) vernichten, ungültig machen.

Cashier, *käs'-shör'-är*, *s.* der Abtanker, Entseher,
Cashiering, *p. s.* das Caffen. [Umstürzer.
Cashoo, *käs'-shö'*, *s. Pharm.* das Kachongummi
(*Terra japonica*).

Cashub-ashes, *käs'-shö'-sh-iz*, *s. pl.* die cas-
tubische Asche, Caffen-Asche, Baidasche.

Casimere, Casimire, *käs'-al-mör*, *s.* der Cafi-
mir; embossed —, gepreßtegestreifter Casimir; — nam-
keen, der baumwollene Casimir, Körper-Ranflingd.
Casing, *käs'-ing*, *p. s.* das Futteral, die Schide;
der Ueberzug, die Einfassung; *Mas. & Carp.* das
Berappen, Ueberziehen; die Bekleidung (of tim-
ber work, — of a wall, des Holzwetters, an
Häusern, — einer Mauer); *Sport. & Cook.* das Ab-
streifen des Balges bei kleinem Bildpre; — of a
chest, der Ueberzug einer Kiste; — with stone,
Dyk, das Pladwert; — air (*Sänp.* — *Mac.*),
die (uns) umgebende Luft; — paper, das Papppapier.
Casings, *käs'-singz*, *s. pl.* *Umb.* der getrocknete
Kudmist zur Zenerung.

Cask, *käs'*, *s. a)* das Faß, die Tonne; b) (*Rat.*)
collect. Getränk; c) * der Helm, die Sturmhau-
be; — bridge, *Arch.* die Tonnenbrücke; — staves,
Faßdauben, Tonnenspäße; — wine, Wein in Faßern.
To Cask, *v. a.* in ein Faß füllen, ein- od. auf-
füllen; the wine is casked, *col.* der Wein
schmeckt nach dem Faß.

Casket, *käs'-kät*, *s.* das (Schmuck-) Kästchen.

To Casket, *v. a.* in ein Kästchen legen, verpacken.
Caskets *s. pl.* *See*, *vid.* Caskets. [Sen.

Caspian sea, *käs'-pi-än-sä*, *s.* das caspische Meer.

Casque, *käs'*, *s. (franz.)* * der Helm, *vid.* Cask.

Cass, *käs*, *s. a)* *abbr.* für: Cassandra, Cassan-
dra (H-n.); b) *Gam.* (im Caffenpiel) the great —,
der große Casino, (die Carrean zehn welche 16 gilt);
the little —, der kleine Casino, die Pique zwei (das
Daus) (w. 15 gilt); *in comp.* — weed, das Cäsel-
kraut, die Cäselkraut (*Thlaspi bursa pastoris* — *L.*).

† To Cass, To Cassate, *käs'-sät*, *v. a.* abtan-
ken, entlassen, entsegen, caßiren; *vid.* To Cashier.
Cassada, Cassavi, (Cassava), *käs'-sä-sä*,
käs'-sä-sä, *s. Bot.* das Wurzelbrot, Maniok-
brot (in Amerika) (*Jatropha* — *L.*).

Cassamunair, *käs'-sä-mu-när*, *s. Bot.* der wohl-
riechende Balgant (aus dem Orient).

Cassation, *käs'-sä-shän*, *s.* die Caffenung, Ab-
tänkung, Aufhebung, Cassation, Vernichtung; *Law*,
(in Frankreich) act of —, das Caffenurtheil;
court or tribunal of —, das Caffenungsgericht,
der Caffenhof.

Cassaware, *käs'-sä-wär*, *s. vid.* Cassowary.

Cassena, *käs'-sä-nä*, *s. vid.* Cassine.

Cassia, *käs'-shä-sä*, *s.* die Cassia, der Mutter-
zimmet (*Laurus cassia* — *L.*); — berry, der
Süßholz-Beere, Peraguaphe; — berry-bush, *vid.*
Cassine b); — bark, — lignea, die Caffenrinde; —

buds, — blooms, Himmelsblumen, Himmelsblüthen; — stick-tree, die Röhrencassia (*Cassia fistula* — L.); — sticks, or, — in the cane, Rohrcassia.

Cassidony, kās-sī-dō-nō, s. Bot. a) die Ruhrpflanze (*Gnaphalium* — L.); b) der französische Lavendel, Stöckel (*Lavandula stoechas* — L.); Min. der Cassidonyer (ein Edelstein, Art Chalcedon).

Cassie-paper, s. vid. Outside-paper.

Cassimere, Cassimer, s. vid. Casimero.

Cassine, kās-sīn', s. Bot. a) die Cassine, Cassinienkaude (*Cassia* — L.); b) die karolinische Stechpalme (*Ilex cassine* — L.).

Cassinet, kās-sī-nē', s. mod. ein aus Wolle u. Baumwolle bestehender, urspr. zu Sommeranzügen für Männer gemachter Zeug; gedruckt aber neuerdings auch häufig zu Damenmänteln, u. gebr. (in Deutschland ist dieser mit Baumwollengespinnst gemischte Stoff eine Nachahmung der Circassian).

Cassino, kās-sō-nō, s. (ital.) mod. a) das Cassino, (ein Kartenspiel); (cf. Cass); b) eine (geschlossne) Gesellschaft, Abndgesellschaft.

Cassiovary, s. vid. Cassowary.

Cassock, kās-sāk, s. a) (ehem.) das Oberkleid (der Capot), Caputrock eines Soldaten; das weite Obergewand des. der Geistlichen; b) (jetzt) der enge Rock, Leibrock, das Unterkleid der Geistlichen, besonders der Lehrer in Oxford.

Cassocked, adj. mit einem Caputrock bekleidet.

Cassonade, kās-sō-nād, s. die Cassonade, der Puderzucker.

Cassowary, Cassuary, kās-sō-wā-rō, s. der Kasuar, Emu (*Struthio casuarus* — L.).

To Cast, kást, v. tr. a. & n. werfen; hinwerfen, vorwerfen; wegwerfen, verschütten, fallen lassen; aufwerfen; auswerfen, leeren; *fig.* von sich geben, mittheilen, verbreiten; abwerfen, ablegen, stoßen, stürzen, schießen; wenden; abfallen (beim Liechten der Anker); richten; umwerfen, niederwerfen, besiegen, überreffen (im Wettkampfe, u.); niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben (z. B. beim Abstimmen, u.); abhandeln, absehen; aufgeben; verurtheilen; mißgebären; abortiren; vomitern, auspeien; verwerfen; entwerfen, abreißen, zeichnen; gießen, modeln, formiren, abdrücken; sich gießen lassen, eine Form annehmen; ausrechnen, berechnen; durchdenken, auf Etwas sinnen; bedenken; betrachten, beschäftigen; erwägen, beurtheilen; (Rollen) austheilen, vertheilen; sich werfen, (vom Holze) krumm werden; to — anchor, den Anker auswerfen, ankern; to — beams, strahlen; to — candles, Lichte ziehen; to — clothes, die Kleider abwerfen oder wechseln; to — heat, Hitze geben; to — lots, losen, (— upon, um); to — lustre, glänzen; to — seed, säen; to — the feathers, sich mausen; to — the skin, sich häuten; to — the teeth, die Zähne verlieren; to — an account, eine Rechnung aufsetzen; to — a criminal, einen Verbrecher verurtheilen; to be — in a law-suit, den Proceß verlieren; to — a block in one's way, Einem ein Hinderniß verurursachen; to — beyond the moon, *prov.* etwas Unmögliches unternehmen; all will be new —, Alles wird umgestaltet werden; to — one's nativity, Einem die Nativität stellen; to — a mist before one's eyes, Einem einen blauen Dunst vormachen, ihm Sand in die Augen streuen;

to — a mist upon a thing, Etwas vert to — a blame upon one, Jemanden tal — a glory on one's race, Ruhm über schlecht verbreiten; to — goods over board, ter auswerfen od. über Bord werfen; trench, einen Graben machen; to — an ill über riechen; to — in one's mind, one's self, bei sich überlegen, sich brim — the water, den Urin (eines Kranken) gen; to — about, umwerfen, umher werfen der streuen; auf Mittel u. Wege sinnen, denken, überlegen; to — against, vorwerfen; rüden; to — aside, bei Seite legen; to — away, sich zu Grunde richten; in's E stürzen; to — back, zurück werfen; — ba age, (Milton) vom Alter geschwächt; to — zurück werfen, zurück lassen; vorbringen kommen; to — a look behind, sich hinter sich sehen; to — by, verwerfen; Seite legen, ablegen; to — down, nieder demüthigen; hintergeben; to — down one die Augen niederschlagen; to — forth, werfen; auswerfen, von sich geben; v. erstrecken; to — in, hinein werfen, si (Beweise, u.) beibringen, anführen; to prison, in das Gefängniß werfen; to — sleep, einschlafen; to — off, abwerfen, tern, von sich werfen, ablegen, ausziehen lassen; verwerfen; abhandeln, verabschied stoßen; abweisen; verlassen; zurück lassen holen; Sport. (die Jagdhunde) loslassen off care, die Sorgen verbannen; to — (aus werfen od. stoßen; auswerfen, aussto (durch heftige Worte) Luft machen; Cozen ausführen, austragiren, straden; to devils, Bibl. Teufel austreiben; to — werfen; in die Höhe werfen; durch Erde sich geben; ausrechnen, berechnen, anschla diren, summiren, zusammenzählen; to — account, eine Rechnung prüfen, durchrech rechnen; to — up a calculation, einen machen; to — up noisome vapours, Dünste aushauchen, von sich geben; to ..., schießen auf ...; berechnen, anschlag one's self upon one, sich auf Jemande sen, sich an ihn wenden; to — the sand one, Einem eine Schlinge legen.

Cast, † Casted, kást, *pret. & p. p. v.* Cast, s. der Wurf, ein Wurf, ein Werfen; der Guß (einer Figur, u.); di Form; Found. die Eingußröhre, der Eiter; das (wächserne) Modell dazu; das Bild; die kleine Bronzestatue; *fig.* die Lage; das Schicksal; der äußere Anschein; borne Art, die Manier, Wiene; der 2 Probe; der Kniff, Pfiff, Strich; die Art; Kaste (im Ostindien); a stone's Steinwurf (die Wurfwelt); a — of Sport, der Flug (ein Paar) Falken; — lead, Sea, das Auswerfen des Lotthes, das — of drapery, Paint, der Faltenwurf (in wandes); — of the eye, der Blick; to l with one's eye, schießen; — of mind, müthsart, Denkfungsart; — of parts, di Rollenfach; — of periods, der Peri

-al verso, der Dersbau; first —, der Anwurf;
 fr. in Lösung, das erste Auftreten; measuring
 -ing, in Wort (als Längenmaß); it is a measu-
 ring - u ist zweifelhaft, ungewiss; whimsical
 -ly, in Schalkhafte, die Bunderlichkeit; — of
 colour, die Farbe der Farbe; — of green, (a
 ground) -, was in's Grüne fällt; of an in-
 -ter - von geringer Art; men of our —, die
 men's Schläger; to throw all upon the
 -, das auf's Spiel setzen; whatever — we
 shall live, was für ein Loos uns auch treffen
 wird; to be at the last —, auf's Allerbeste ge-
 -lup ist in der Klemme sein.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

Cast, *lin. in comp.* - away; 1. *adj.* weggevor-
 -ten; das zum verfliegen; Schiffbruch gelitten
 -ly, zu (et) verunglückt, gescheitert, gestran-
 -det; fr. unbrauchbar, unnütz, wertlos; — away
 -ed, abgelegte Kleidungsstücke; 2. *s.* der Aus-
 -wurf; der lauerhafte Mensch, Verworfenene, Ver-
 -worfen; der abschlägige Antwort; Abweisung;
 -ed design, die vereitelte Absicht; der vereitelte
 -ed; — brass, Gussmessing; — iron, Guss-
 -eisen; — steel, der Gussstahl; geschmolzene od. raffinierte
 -ed; — off die abschlägige Antwort.

das Schmelzhaus; der Schmelzofen; — net, Fisk.
 das Wurfarn, Wurfnet, die Wurfhaube; — plate,
 G-w. die Gießplatte (in Spiegelglashitten); —
 shovel, die Wurfshaufel; — voice, — vote, die
 entscheidende Stimme, der Ausschlag; to give
 the — vote, zwischen gleichgeheilte Stimmen ent-
 scheiden; — voter, ein Stimmer, welcher den
 Ausschlag giebt.

Castings, *s. pl.* Gusswaaren; Num. falsche Münze
 aus weißgefottemen Kupfer; Sport. wie Casting.

Castle, kās'-s'l, *s.* das Schloß, Kastell, die Burg;
 Sea, die Bad; † der geschlossene Helm; Gam.
 der Koche (im Schach); — builder, ein Project-
 macher; — building, das Lustschloßbauen; —

gate, das Schloßthor; — guard, † Lau, die
 Verbindlichkeit des Pächters zur Pächterfolge inner-
 halb des Landes auf unbestimmte Zeit; — keeper,
 der Schloßvogt, Burgvogt; — soap, cor. von
 Castile-s., *qv.*; — top, der Kreisel; castles in
 the air (airbuilt or airy castles), Lustschloßer;

— ward, a) die Burgvogtei († Burghut); b) eine
 Abgabe der zu einer Burgvogtei gehörigen Be-
 wohner zur Unterhaltung der Besatzung eines
 Schloßes; — yard, der Schloßhof.

To Castle, *v. n.* Gam. rochen, rochiren.

Castled, *adj.* mit Schloßern, gethürmt.

Castlery, kās'-s'l-rē, *s.* die Burgvogtei, das
 Burggrafnamt. [Kastell.

Castlet, kās'-s'l-ēt, *s.* das Schloßchen, kleine
 Castling, kās'-l-īng, *s.* die unzeitige Leibesfrucht,
 der Sterbling; — skins, (castlings), *pl.* Felle
 von ungeborenen Lämmern.

Cast-me-down, *s. vid.* Cassidony.

Castor, kās'-tār, *s. a)* der Biber, Castor; *cant.*
 ein Put; *b) vid.* Castoreum; *c) cor. st.* Caster,
qv.; *d) in comp.* Castor and Pollux, *aa) Met.*
 ein feuriger Dunst auf dem Mast, *vid.* Corpo-
 sant; *bb) Ast.* die Zwillinge, *vid.* Gemini;

— beans, Purgirbohnen; — hat, *vid.* d. ū.
 Beaver-hat; — nut, die Purgirnuß; — oil, das
 Ricinusöl (Öl von der Christpalme). [rer Löffel.

Castoreen, kās'-tō-rēn', *s. mod.* ein feiner, schme-
 Castoreum, (Castorean), kās'-tō'-ri-ām, *s. (lat.)*

Castory, *s. vid.* Castor-oil. [das Bibergeil.

Castrametation, kās'-trā-mē-tā'-shān, *s. Mil.*
 das Lagererschlagen, die Kunst ein Lager abzu-
 legen.

To Castrate, kās'-trāt, *v. a.* castriren, verschnei-
 den, entmannen; *fig.* verstümmeln, verhungern;
 to — a book, ein Buch castriren (von anstößigen
 Stellen reinigen).

Castration, kās'-trā'-shān, *s.* die Verschneidung,
 Entmannung; *Bot.* die Castration (Entfernung der
 Staubbeutel vor der Reife des Blumenraubes);
fig. die Verstümmelung.

Castrato, kās'-trā'-tō, *s.* der Castrat (Sänger).

Castrel, kās'-trēl, *s. a)* der Wannenweber, aus-
 geartete Felle; *b) †* ein Trinkgefäß; *vid.* Costrel.

Castrensian, kās'-trēn'-shl-ān, *adj. Mil.* zu einem
 Lager gehörig.

Casual, kās'-h-ā-āl, 1. *adj.* zufällig, ungewiß;
 verunglückt; — word, *Gram.* das Romen, Renn-
 wort; 2. —ly, *adv.* zufällig, durch (aus) Zufall;
 planlos; 3. —ness, *s.* wie d. f. W.

Casualty, kās'-h-ā-āl-tē, *s.* die Zufälligkeit; der
 Zufall; das Ungefähr; der ungefähre (zufällige)
 Todesfall, Unglücksfall; *Min.* die Erde u. Steine am
 Erd (in Zinngruben); *casualties of the sea*, Zu-
 Casuary, *s. vid.* Cassowary. [fälle zur See.

Casuble, Casule, s. Ecc. vid. Chasuble.

Casulist, kázh'-d-íst, s. Ph. der Casuist, Gewissensrat, Gewissenslehrer.

To Casuist, v. a. den Casuisten spielen.

Casuistical, Casuistic, kázh'-d-ís'-tí-kál, 1. adj.; 2. -ly, adv. casuistisch.

Casuistry, kázh'-d-ís'-tré, s. Ph. die Casuistik (Wissenschaft, Gewissensfragen zu entscheiden).

Casure, kázh'-dór, s. das Niederfallen, Herabfallen.

Cat, kát, s. a) die Kage, der Kater; **fig.** die Pute; **b)** das Ratschiff (Art nordischer bel. norwegischer Schiffe); **c)** *Sea*, die Kat (Kage), der Ankerhafen (um den Anker aufzulassen); **d)** ein doppelter Dreifuß mit sechs Füßen (um Speisen vor dem Kamine warm zu halten); — **and dog**, ein Kinderspiel ähnlich dem Eridet; **to agree like** — **and dog**, sich vertragen wie Hund und K.; **c-s and dogs**, (Toast:) Gestelle (vor Kaminöfen zu setzen, um Etwas darauf zu stellen); — **in pan**, der Ueberläufer, Ausräuber; **prov-s.** **to turn** — **in pan**, überlaufen; den Mantel nach dem Winde hängen, mystifizieren; — **to her kind**, Gleich und Gleich gesellt sich gern; **when candles are out, all c-s are gray**, bei Nacht sind alle K-n. grau; **to shoot the** —, **vulg.** sich vor Betrunktheit übergeben; **in comp.** — **of** (— **o'**, or — **and**) **nine tails**, **a)** *Sea & Mtl.* die Strickpeitsche, Peitsche mit neun Strängen zur Züchtigung der Verbrecher, der Willkommen; **b)** *Ich.* eine Art Tintenfisch (*Sepia* — *L.*); **c)** *Ent.* — **with two tails**, **vulg.** der Ohrwurm; **d)** **thieves'** — (of nine tails), eine Peitsche wie oben, mit größeren und härteren Knoten, für Diebe; — **-a-mount**, — **-a-mountain**, (*i. e.* — **of the mountain, mountain** —, or **wild** —), die wilde K.; — **bird**, der karolinische Fliegenfänger (*Muscicapa carolinensis* — *L.*); — **block**, *Sea*, der Katbisd; — **call**, — **cal**, (— **pipe**), **a)** die Schreipfeife (zum Auspfeifen im Theater); **b)** die Lothpfeife; **c)** der Lothvogel; — **'s eye**, *Min.* das K-nauge, Sonnenauge (*Oculus cati* — *L.*); — **eyed**, f-näugig; — **fall**, *Sea*, der Katläufer; — **fish**, **a)** der getigerte Hai (*Squalus canicula* — *L.*); **b)** *Sc.* der Gewolf (*Anarrhichas hepus* — *L.*); **c)** *Am.* eine Art der Groppe (*Cottus* — *L.*); — **'s foot**, **a)** der K-nfuß, das K-npfötchen (*Gnaphalium dioicum* — *L.*); **b)** *lud.* das Weiberregiment; **to live under the** — **'s foot**, unter dem Pantoffel stehen; — **gut**, **a)** die Darmsaite; **b)** der Marti (eine Art grober Oaze); — **gut scraper**, **vulg.** der Bierfiedler, **cont.** Weigenschneider; — **gut spinner**, der Darmsaitenmacher; — **harpings**, *Sea*, die Schwingen der Wand (ob. der Puttingen); — **harping fashion**, *Sea-ph.*, das kreuzweise Trinken der Matrosen; — **head**, der K-nkopf; *Sea*, der Krabnbalken; — **'s head**, der K-nkopf, Hafenkopf, eine Art Aepfel; — **heads**, *Min.* K-nstein (eisenhaltige Knoten oder Kugeln in Mineralien, bes. in Schieferbrüchen; *in Cumb.* — **scaups**); **vulg.** die weiblichen Brüste; — **holes**, *Sea*, die Katlöcher (hinten am Schiffe); — **hook**, *Sea*, der Katbalken, Ankerbalken; — **lap**, **cant.** *Thee*; — **match**, **vulg.** ein guter Kegelschreiber; — **mint**, — **nip**, die K-nmünze (*Nepeta* — *L.*); — **'s paw**, *Sea*, **a)** eine sanfte oder leichte Kühle, die Brise; **b)** der Hollander, eine Art Stich ob. Schlag (Schlinge in einem Tau); **to turn** (or **make**) **one a** — **'s paw**, **prov.** einen Andern zum Werkzeug in einer gefährlichen An-

gelegenheit gebrauchen; — **ropo**, der Kat — **salt**, *Min.* ein aus der Bitterholz des feinsten Berges Salz (bes. zum Bereiten der Seife geb.); — **silver**, das K-nsilber; — **'s** ein verfallener Schlaf; — **sticks**, *pl. lud.* Beine; — **sup**, **cor. vid.** Catchup; — **u** K-nschwan; **But. a)** das Käschen an Orgerew. *pl.*, **vid.** Catkins; **b)** der K-nschwan; **c)** der Mitterkopf, das Kat (*Echium vulgare* — *L.*); **d)** die Trichostoma (*Phleum* — *L.*); — **'s tail grass**, das K-nschwan; **e)** (*Teucrium marum* — *L.*).

To Cat the anchor, Sea, den Anker an Catapult, kát-á-hép'-tát, *s. Ecc.* unter der Taufe.

Catacaustic, kát-á-ká'-stik, adj. Mauskautisch, die Brennlinie von zurücker Strahlen betreffend. [zurückgeworfene] Catacaustics, *s. pl. Mat.* die Brennlinie

Catachresis, kát-á-kró'-sis, *s. Rhet.* Metaphrese, der Mißbrauch einer Redefigur.

Catachrestical, Catachrestic, kát-á-kál, 1. **adj.**; 2. — **ly, adv.** gezwungen, über meine Ueberschwemmung, (bes. die) Eul

Catacombs, kát-á-kómz, *s. pl. Ant.* grabnisgrüfte (der Ägypter), Katalomben

mod. unterirdische Grabstätten, wie z. B. in Rom, Neapel, etc. [Lehre vom Wied

Catacoustics, kát-á-kóá'-stiks, *s. pl.* Catadioptric, Catadioptrical, kát-á-trik, **adj. Opt.** katadioptrisch, das Licht

strahlend; — **telescope**, das Reflektion Catadioptrics, *s. pl. Opt.* die Katadiop

Catadupe, kát-á-ádp, *s. (n. ü.) a)* der Fall, Wasserfall (bes. des Nils); **b)** der Fall eines Katarakts. [schweb. stürzend, Brück

Catagmatic, kát-ág-mát'-ik, **adj. Med.** Catagmatics, *s. pl. Med.* Brücke stützende) Mittel.

Catagraph, kát-á-ágráf, *s. Paint.* **a)** der Entwurf, Umriss zu einem Gemälde; **b)** + Cataian, kát-á-yán, *s. ein* Schinse (a

fingeriger Dierb); Nährkernergähler, Züge Catal, *s. vid.* Cattle.

Catals, *vid.* Chattel.

Catalectic, kát-á-lék'-tik, **adj. Poet.** **ka** — **verses**, katalektisch, unvollständige Verse (Enbden oder Verse fehlen).

Cataleptis, Catalepsy, kát-á-lép'-sis, **löp-sé, s. Med.** die Kataleptie, eine At

stivische Starrkrampf; Herrüttung des Oed Cataleptic, kát-á-lép'-tik, **adj. Med.** **ka**

To Catalogize, kát-á-ló-jik, *s. a.* (n. To Catalogue.

Catalogue, kát-á-lóg, *s.* der Katalog. To Catalogue, *s. a.* einen Katalog

in einen Katalog bringen.

Catalpa, kát-á-táp, *s. (— tree)*, der Baum (*Bignonia catalpa* — *L.*).

Catalysis, kát-á-tál'-is, *s. Med.* (n. Catamaran, kát-á-má-rán, *Sm., C.*;

á-rán, *Worc., T., s. a)* *Sea*, das Floß; eine Vernichtungsmaschine (der Engländer

Art Torpedo, zu Explosionen der Schiffe gebraucht; **c)** (in Newfoundland) c

Art Schlitten.

caterwauling, *vulg.* a) auf die Milchpatrouille (auf nächtliche Liebesabenteuer) gehen; b) auf Betrügerinnen ausgehen. [Rathschammer.
 Cattery, ká-tár-é, *s.* die Speiselkammer, Vorrathskammer, *káts*, *s. pl.* die Nahrungsmittel, Speisen; *bes.* Erderspeisen, Erdersbissen.
 Catharist, káth-á-ríst, *s. Ecc.* ein Puritaner.
 Cathartical, Cathartic, ká-thá-r-ti-kál, 1. *adj.* Med. abführend, reinigend, purgirend; 2. — *ness*, *s. Med.* die abführende, reinigende Eigenschaft.
 Cathartics, *s. pl. Med.* Abführungsmittel.
 Cathedral, ká-thé-drál, 1. *s.* die Kathedrale, Kirche, Domkirche, Hauptkirche; 2. *adj.* zu einer bischöflichen Kirche gehörig, bischöflich, stiftsmäßig; *fig.* alt, ehrwürdig. [Kluß betreffend.
 Cathedralized, káth-'i-drá-téd, *p. a.* den Lehren der Kathedrale entsprechend.
 Cathedralric, ká-thi-drá-t'ík, *s.* die Bischofssteuer (Abgaben der Geistlichen an ihren Bischof).
 Catherine, káth-'ár-lín, *s.* Katharina (K-n.); — *pear*, die Katharinenbirne; *St.* —'s flower, der Schwärzklümmel.
 Catheter, káth-'i-tár, *s.* Surg. der Katheter, Harnleiter, das Urinröhrchen, die Blasensonde.
 Catheterism, ká-thé-tár-ízm, *s. Surg.* die Operation mit dem Katheter.
 Catholic, (Catholical), káth-'ó-lik, 1. *adj.*; 2. — *ly*, *adv.* katholisch, allgemein; rechtgläubig; 3. — *ness*, *s.* die Allgemeinheit, Universalität.
 Catholic, *s.* der Katholik.
 To Catholicise, ká-thó-l'i-síz, *p. n.* (w. ü.) den Katholiken spielen, katholisch werden.
 Catholicism, Catholicity, *mod.* ká-thó-l'i-sízm, ká-thó-lis-'i-té, *s.* der Katholicismus, katholische Lehre; die Anhänglichkeit an denselben.
 Catholicicon, ká-thó-l'i-kón, *s. Med.* die Universaltafel; *Lit.* das Wörterbuch aller Sprachen.
 Cathuri, *s.* wie Almadie, b).
 Catilinism, kát-'i-lín-ízm, *s.* die Verschwörung.
 Catkins, kát-'kínz, *s. pl. Bot.* a) die Röhren an Gewächsen; b) die zusammenhängenden Samenkapeln; c) das Moos an wäldchen Rußbäumen.
 Catlike, kát-'lík, *adj.* fagenartig, fagenhaft.
 Catling, kát-'líng, *s. Bot.* (vid. Catkins, c); *Surg.* das Knorpelmesser, Zergliederungsmesser; † die Darmtaife. [sam, sehr ernsthaft, tiefsinnig.
 Catonian, ká-tó-'ní-án, *adj.* catonisch, unbeugsam.
 Catoptr, Catoptron, ká-tóp-'tár, ká-tóp-'trón, *s. Opt.* ein optisches Glas od. Instrument; Spiegelteleskop. [Phy. katoptrisch.
 Catoptrical, Catoptric, kát-'óp-'tri-kál, *adj.* Catoptrics, *s. pl. Phy.* die Katoptrik, Spiegelteleskop. *s. vid.* Catchup. [Lehre.
 To Catterwaul, *v. n. vid.* To Caterwaul.
 Catting, kát-'tíng, *s. vulg.* das Erbrechen (vor Betrunktheit).
 Cattish, kát-'tish, *adj. vulg. vid.* Catlike.
 Cattle, kát-'tl, *s.* das (Zug-) Vieh, zahme Vieh (bes. v. Rindvieh; auch *fig.* als Schimpfwort); *vulg.* Huren und Eigenenrinnen; Läuse; — *fair*, der Viehmarkt; — *hurdles*, *R-w.* Viehparren.
 Caucus, kát-'kás, *s. Am.* eine politische, die Wahl zu öffentlichen Aemtern vorbereitende Versammlung.
 Candidate, Caudated, kát-'dét, *adj.* geschwänzt.
 Caudedeck, kát-'ál-bék, *s.* der Caudedeckhut (leichte franz. Hut).
 Candle, kát-'d'l, *s.* die Kraftsuppe (für Kindbettrinnen und Kranke); die Brautsuppe.
 To Candle, *v. a.* eine Kraftsuppe machen.

schick, behutsam; hinterlistig, arglistig, verrä-
terisch; 3. —ness, *s.* die Vorsicht, Behutsamkeit.
Cauter, (Cautere), ká'-tár, *s. Surg.* das Brenn-
ein; *Med.* das Heilmittel, Fontanell.
Cauterism, Cauterization, ká'-tár-izm, ká'-tár-
i-d-izm, *s. Surg.* das Anwenden eines Hei-
l- oder Brennmittels, das Brennen, Ägen, die
Zählung (einer Wunde).
To Cauterize, ká'-tár-iz, *v. a. Surg.* brennen,
cauterisieren, wegbrennen, pflegen.
Cauterizing, *p. s. Surg.* das Ägen, Brennen;
— *s. v. caut.* iron. *Surg., Dent., Vet.*
das Ägen.
Cautery, ká'-tár-ré, *s.* das Brennen, Ägen;
Brennen; Heilmittel; *vid.* Cauter.
Cautious, ká'-shán, *s. a)* die Vorsicht, Behutsam-
keit; *b)* Einnahme, Gewährleistung, Bürgschaft, Si-
cherheit; *c)* (Warnungs-)Regel, Warnung; *d)*
Entscheidungsmittel, das Vorbeugungsmittel.
To Caution, *v. a.* warnen (— against, vor Etwas).
Caution, ká'-shán-á-ré, *adj.* bürgend; als
Bürg. als Beispiel; warnend; — *advice*, war-
nender Rat.
Caucasian, ká'-shán-ár, *s. Sc. Law*, der Bürge.
Caucasian, ká'-shán-ré, *s. Sc. Law*, das Ber-
bürgen.
Caucasian, ká'-shán, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* vor-
sichtig, behutsam; wachsam; 3. —ness, *s.* die
Besorgnis, Behutsamkeit.
Cave, ká'-édj, *s.* (franz.) *vid.* Cellarage.
Cavalcade, ká'-ál-kád', *Worc., T., Sm., C.*;
ká'-ál-ká, *Wb., W., E.*, *s.* der Aufzug zu
Fuß; *sc.* eine Gesellschaft Fußgänger.
Cavalier, ká'-á-lér, 1. *s.* der Reiter; Ritter,
Ritter; Anhänger Karls I.; ein hochherziger
Kavalier; *Man.* der kunstgerechte Reiter; *Fort.*
der Cavalier, die Kasse, ein Aufwurf (Art Brust-
wehr zu Erde); 2. *adj.*; 3. —ly, *adv.* mutig;
cavaliermäßig; munter, aufgeräumt;
hoch, brav; dreist, anmaßend, herrisch,
hoch; 4. —ness, *s.* das stolze, hochmü-
tliche Verhalten.
Cavalry, ká'-ál-ré, *s.* die Reiterei, Cavallerie.
Cavate, ká'-vát, *v. a.* aushöhlen.
Cavation, Cavazion, ká'-vá'-shán, ká'-vá'-zhán,
s. die Ausgrabung der Fundamente eines
Bauwerks. [Keller; *vid.* Cellar.
Cave, ká, *s.* die Höhle; † Grube, Brust; der
Höhl, *v. 1. a.* höhl machen, (den Boden)
abtragen; *vid.* To Rake; 2. *n.* in
der Höhle wohnen; to — in, (von den Seiten
her) Einwirkung) nachfüllen, einfüllen.
Caviar, *s. vid.* Caviar.
Caveat, ká'-vi-át, *s.* die Erinnerung, Warnung;
sc. der gerichtliche Einspruch, Beschlagnahme, Arrest;
oder a —, (or To Caveat *v. n.*) einen Ein-
spruch, Erinnerungsspruch thun, Beschlagnahme (Arrest)
thun. [legen.
Caveat, ká'-vát, *s.* die Höhle. [legen.
Caveat, *adj.* höhl; voller Höhlen; in Höhlen
wohnend.
Caveat, ká'-vát-ás, *adj.* voll Höhlen.
Caveat, ká'-vát, *s. pl. Min.* Diebe (die Erge-
bnisse der Verurteilung). [Jaum.
Caveat, Cavezon, ká'-és-sán, *s.* der Kapp-
stein, ká'-vát-és, *s. Arch.* die Schatten- und
Steine.
Caviar, Caviare, Cavier, Caveer, ká'-i-ár,
s. ká'-i-ár, *P.*; ká'-yár, *Sm.*; ká'-vát,

Wb., W., S., St. J., F., *s.* der Caviar, gefal-
tene Störzogen, die Kogener.
To Caviar, ká'-i-ár, *v. n. & a.* versängliche Ein-
würfe machen; Rechtskneife brauchen; spießhändig
tadeln, kritteln, streiten, chicanieren (— at, über),
bekritteln. [Rechtsverbrechung.
Cavil, *s.* die Spießhändigkeit, Sophisterei, Chicanerie,
Cavilation, ká'-i-ár-ká'-shán, *s.* der versängliche
Einwurf, das spießhändige Tadeln, Streiten, Chica-
nieren, die Kritteln.
Caviler, ká'-i-ár, *s.* der Sophist, Chicaner,
Wortklaubler, Rechtsverbrecher.
Cavilous, ká'-víl-ás, 1. *adj.*; 2. —ly (auch
Cavilingly), *adv.* spießhändig, sophistisch, versäng-
lich; 3. —ness, *s.* die Eignigkeit zu Spießhändig-
keiten und Sophismen, Streitsucht.
Cavin, ká'-i-ín, *s. Mil.* der Hohlweg od. Graben.
Cavity, ká'-i-té, *s.* die Höhlung, Höhle, Kluft.
Cavy, ká'-vé, *s. a)* Zool. das Faltkaninchen
(Cavia — L.); *b)* *vid.* Caviar.
To Caw, ká, *v. n.* krächzen (wie Raben).
Cawdle; Cawk; Cawl; *vid.* Caudle, Cawk,
Cawkins, *s. pl. provinc. E.* Calkins. (Caul.
Caxon, ká'-són, *s. cant.* eine alte zerrißene
Perücke. [röstete, zum Schmelzen fertige) Erzmasse.
Caxou, ká'-sób, *s. Min.* die gewaschene u. ge-
Cayenne, (Cayan), ká'-yén, *Wb.*; ká'-yén',
Sm. *s.* (— pepper). der spanische (cayennische) Pfeffer;
— *cat.*, die amerikanische Tigerkatze (*Felis
tigrina* — L.).
Cayenneer, *s. col.* die Cayennenpfeffer-Würste.
Cayman, ká'-mán, *s.* der Kaiman, das ameri-
kanische Krokodil; *vid.* Alligator.
Caz, káz, *s. cant.*, Käse; as good as —, (beim
Stehlen) gewiß, sicher.
Cazemate, *s. vid.* Casemate.
Cazic, Cazique, ká'-zék', *s.* der Kazike, india-
nische Häuptling, bes. der früheren Stämme des
südwestlichen Theiles von Nordamerika.
Cearmment, sér'-mént, *s. vid.* Cerement.
To Cease, sés, *v. 1. n.* aufhören; vergehen;
ablassen, nachlassen; ruhen; stillen; 2. *a. (ellipt.)*
einstellen, endigen.
† Cease, *s.* das Aufhören, Bergehen, Berstehen,
Sterben. [aufhörlich.
Ceaseless, sés'-lés, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* un-
Ceasing, sés'-ing, *p. s.* das Aufhören, Endigen,
sc. without ceasing, ohne Unterbrechung.
Cecchin, *s. vid.* Zechin. [(S-n.)
Cecile, Cecily, sés'-síl, sés'-síl-lé, *s.* Cecillie
Cecity, sés'-i-té, *W., P., St. J., F.*; sés'-i-té,
Wb., Sm., S., Ja., s. die Blindheit. [leit.
Cecutiency, si'-ká'-shí-án-sé, *s.* die Blindheitig-
Cedar, sé'-dár, die Zeder, der Zederbaum.
Cedarlike, *adj.* zederähnlich.
Cedarn, sé'-dár, *adj. vid.* Cedrine.
To Cede, séd, *v. 1. a. Law*, cediren, abtreten,
überlassen; to — one's property to one's cre-
ditors, den Gläubigern wegen Zahlungsunvermögens
Habe und Gut abtreten, bonis cediren; 2. *n.* nach-
geben, weichen.
Ceder, sé'-dár, *s. Law*, der Abtreter, Anweiser,
Eigent (i. e. weichenen Theil, im Gegenfatz von
Cessionary, Cessionat, *qv.*).
Cedilla, si'-ál-lá, *s.* die Cedille, das Häkchen
unter dem franz. c (ç). [Zedernholz.
Cedrine, sé'-drín, sé'-drín, *adj.* zedern, aus
Cedry, sé'-dré, *adj.* zederartig, zederähnlich.

Cedule, sél'-dül, *s. vid.* Schedule.
Ceduous, sél'-d-ús, *adj.* füllbar, schlagbar.
To Ceil, sél, *v. a.* (ein Zimmer, etc.) mit einer Decke versehen, täfeln.
Ceiling, *s. Arch.* das Täfelwerk; Tafelwerk, die getäfelte Decke; — *of a ship*, die Wegeren, das Tafelwerk (die innere Verplankung) eines Schiffes.
Ceilshade, *s.* ein Schirm zu Basenleuchtern.
Celandine, or Celendine, sél'-án-dla, *s. Bot.* a) die Schwalbenwurz, das Schellkraut (*Chelidonium* — *L.*); b) *Am. provinc.* der Springsame (*Impatiens noli me tangere* — *L.*).
Celature, sél'-á-tshóór, *Worc., W., R., Ja.; sél'-á-tshóór, Wb., Sm., S., s. Mech.* die Kunst zu graben oder zu schneiden, die Bildschniderei; geschnene Arbeit.
To Celebrate, sél'-il-brát, *v. a.* preisen, erheben, verherrlichen; feiern, feierlich begehen.
Celebration, sél'-il-brát-shán, *s.* das Feiern, die Feier, feierliche Begehung; Erhebung, Verherrlichung; das Lob, die Lobrede; das Preisen, Feiern.
Celebrator, sél'-il-brát-tár, *s.* der Lobredner.
Celebrious, sí-léh'-rí-ús, (*w. ü.*) 1. *adj.*; 2. —*ly, adv.* berühmt; ruhmvoll; 3. —*ness, s.* die Berühmtheit, der Ruf.
Celebrity, sí-léh'-rí-té, *s. a)* der Ruhm, die Berühmtheit; b) die Feier; *vid. ü.* Celebration.
Celeriac, sí-lé'-rí-ák, *s.* der Selleriac, Knollenfellerie (*Apium rupaceum* — *L.*). [Schnelligkeit.
Celerity, sí-lér'-rí-té, *s.* die Geschwindigkeit.
Celery, sél'-ér-ré, *s.* der Sellerie (*Apium dulce* — *L.*).
Celestial, sí-lés'-tshál, 1. *adj.*; 2. —*ly, adv.* himmlisch; rein, vortrefflich; *Ant.-s. the twelve — signs*, die zwölf Himmelszeichen; — *globe*, die Himmelskugel; * *the — luminaries*, die Himmelslichter (Gestirne); — *harmony*, himmlischer Wohlklang.
**Celestial, s. * der Himmelsbürger, Selige.
To Celestify, sí-lés'-tí-tí, *v. a. (n. ü.)* himmlisch machen.
Celestin, Celestine, sél'-és-tín, *s. a)* der Elestin, schwefelsaure Strontian; b) eine Art Pianoforte.
Celestins, *s. pl. Ecc.* die Elestiner-(Mönche).
Celiac, sél'-lí-ák, *adj. Med.* zum Unterleibe gebhörig.
Celibacy, Celibate, sél'-í-há-sé, sél'-í-hát, *s.* der ehelose (ledige) Stand, die Ehelosigkeit, das Celibat (das l. W. bes. von der kathol. Geistlichkeit).
Celibateness, Celibateship, *s. (n. ü.) vid.* die vorstehenden Wörter.
Cell, sél, 1. *s. sing.* die Zelle; (*Chauc.*) das Kloster; die Hütte; das (Keller-) Loch; *Mech.* die Einfassung der Linse bei optischen Instrumenten; 2. *C-s, s. pl. Anat., Nat., Bot., &c.* Zellen; Behältnisse oder Höhlungen; Bienenzellen; Fächer in Samenbehältnissen; die B. im Obste, Kernkammern; *Print.* die Fächer in einem Schriftkasten. (*Eager.*) Nische, der Kellergins.
Cellar, sél'-lár, *s.* der Keller; — *rent*, die Keller-Cellarage, sél'-lár-dáj, *s. a)* das Kellergehof; b) die Kellerei; c) (*J. P. R. J.*) der Vorrath (v. Wein) im Keller; *Com. aa)* Cavage, das Hineinschaffen der Güter in die Keller od. Gewölbe; bb) der Lohn, den die Arbeiter dafür erhalten; cc) das Kellergeld, der Kellergins.
Cellarer, Cellarist, Cellarer, sél'-lár-íst, sél'-lár-ár, *s.* der Kellner, Kellnermeister.
Cellaret, sél'-lár-ét, *s. provinc.* ein Glaschenkeller.**

Cellular, sél'-lá-lár, *adj.* aus Zellen bestehend, zellenförmig.
Cellule, sél'-ál, *s.* eine kleine Zelle, Hütte.
Celsitude, sél'-sí-tú-d, *s.* die Höhe, Erhabenheit; 2. *s.* der Celtiberier. [siehe Celtiberian]
Celtiberian, sél'-í-bé'-rí-án, 1. *adj.* celtisch; 2. *s.* der Celtiberier.
Celtic, sél'-tík, 1. *adj.* celtisch; 2. *s.* die Celts, sélts, *s. pl.* die Celten, Kelten.
Cement, sém'-mént, *Wb., Worc., W., St. J., F., E.; sél'-mént, Ja., Enf.; sí-Sm., C., s.* der Cement, Mörtel, Kitt, die Chem. das Cementpulver; *fig.* das Band, Freundschaft, etc.; *Roman* —, Kitt zu Römern gebraucht; *Royal* —, das Goldcement.
To Cement, sí-mént', *v. l. a.* mit Mörtel binden, fitten, verkitten; *Goldsm.* durch Erhitzen reinigen; *fig.* verbinden, befestigen; 2. Verbindung kommen; fest sein, zusammen.
Cementation, sém'-én-tá-shán, *s.* das Verbinden; *fig.* die Verbindung.
Cementer, sí-mén'-tár, *s.* der Kitter, Kitterer; *fig.* das Band.
Cemetery, sém'-mí-tér-é, *s.* der Begräbniskirchhof, Gottesacker, Todtenacker.
Cenatory, sém'-ná-tár-ré, *adj.* zur Abwechslung gebhörig, dieselbe betreffend.
Cenchrias, sém'-krí-ús, *s. Med.* die Cenobitische, Cenobitic, sém'-nó-bí-tí-k in Gemeinschaft lebend, klösterlich.
Cenoby, sém'-ó-bé, *s.* das Kloster.
Cenosis, sí-nó'-sís, *s. Med.* die Reinigung.
Cenotaph, sém'-ó-táf, *s.* das leere Grab, Grabmal (zur Ehre eines andern).
Cense, sém, *s. Cust.* die Steuer, Schatz, der Stand, Rang.
To Cense, *v. a. a)* Cust. schätzen, beistimmen, berathen; *vid. To Incense.*
Censer, sém'-sár, *s. a)* Ecc. das Rauchkessel; b) die Kohlenpfanne.
Cension, sém'-shán, *s. (n. ü.)* die Steuer, Abgabe.
Censor, sém'-sór, *s. Rom. Ant.* der Censor, Beurtheiler, Kuntrichter; *fig.* Richter; *Tabler; board of c-s*, das Censorlike, *adj.* tadelsüchtig, streng.
Censorial, Censorian, sém'-sór-ri-ál, sí-án, *adj. a)* den Censor angehend, b) tadelsüchtig, censorisch.
Censorious, sém'-sór-ri-ús, 1. *adj.*; 2. *adv.* tadelsüchtig, tadelsüchtig, streng; (*adj. of & on*); the censorious, der (die) Censur; 3. —*ness, s.* die Tadelsucht; Kritik.
Censorship, sém'-sór-shíp, *s. Rom.* Censorat; *Lit.* a) das Censoramt; b) die Censurwürde.
Censurable, sém'-shár-á-b'l, 1. *adj.*; 2. *adv.* tadelsüchtig, tadelsüchtig, strafbar; für unterworfen; 3. —*ness, s.* die Tadelsucht; Tadelsüchtigkeit, Strafbarkeit.
Censural, sém'-shár-ál, *adj. Cust.* zu den Abgaben gebhörig; den Census od. dem Census od. der Schätzung unterworfen; *or — book*, das Steuerbuch, Zinsrolle.
Censure, sém'-shár, *s.* der Tadel, die Verwerfung; *Ecc.* die Kirchenstrafe; *Lit.* richterliche Urtheil; *Lit.* die Censur.
To Censure, *v. l. a.* ausstellen, öffentlich tadeln, schelten; verurtheilen;

rechnen (n. d.); 2. n. (n. d.) eine
Vertheilung.

Counting, sên'-shûr-îng, p. s. das Zählen,
Zähler, sên'-shûr-âr, s. der Zähler, Kritiker,
Zähler, Kritiker.

Counting, sên'-shûr-îng, s. Rom. Ant. die Zählung, Schätz-
ung der römischen Bürger nach ihrem Vermögen;
Counting, sên'-shûr-îng, s. die amtliche Zählung der Einwohner, bes.
die Zählung der auf die einzelnen Staa-
ten entsandten Repräsentanten im Congress zu er-
heben; Counting, sên'-shûr-îng, s. die Zählung der (nach amtlicher Zählung
berechneten) Einwohnerzahl.

Cent, sên'-târ, s. das Hundert; Am. der Cent (eine
Hunderttheil, der hundertste Theil eines Dollars);
Cent, sên'-târ, s. sold, hundertfach; per —,
per cent, sên'-târ, s. für's Hundert, pro Cent; at five
per cent, sên'-târ, s. fünf Procent; — per —, iron. der
Cent.

Cent, sên'-târ, s. der Zins, Zinsfuß, nach
dem Zinsen vom Hundert) bezahlt wer-
den; certain per —, ein sicherer Gewinn.

Centaur, sên'-târ, s. Myth. der Centaure (ein
halb Mensch, halb Pferd); Centaur, sên'-târ, s.
das im Thierreich.

Centaur, sên'-târ, s. centaureumähnlich.

Centaur, sên'-târ, s. die Glockenblume (Cen-
taurea — L.); great —, das große Taufengül-
den (Centaurus centaurium — L.); lesser
—, das Taufengüldekraut (Centiana centau-
ria — L.).

Centenary, sên'-târ-nâr-î-ân, s. der (die, das)

Centenary, sên'-târ-nâr-î-ân, 1. s. das Hundert;
centenary, a — of years, ein Jahrhundert;

centenary, sên'-târ-nâr-î-ân, s. hundert enthaltend; hundertjährig; hun-
dertjährig.

Centenary, sên'-târ-nâr-î-ân, adj. hundertjährig;

centenary, sên'-târ-nâr-î-ân, s. hundert betreffend; aller hundert Jahre
betreffend.

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. a) Conch.

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. a) Conch.
Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Cent, (-sh, -shell), sên'-târ, s. b) vid. Centre,

Line, die Centrallinie; — point, der Mittelpunkt;
Fig. die Zielscheibe.

Centrality, sên'-trâl'-î-tê, s. die Centralität, Lage
im Mittelpunkt, Zusammenhang mit dem M-c.

Centralization, sên'-trâl'-î-tê-shân, s. die Ver-
einigung in einem Mittelpunkte (cf. Centrality).

Centre, sên'-târ, s. der Mittelpunkt, das Cen-
trum; — of an arch, Arch. das Böschungsgewölbe,
der Scherbogen; — of gravity, Mech. der Schwer-
punkt; to put to the — of g., vulg. auf den Hintern
setzen; — of motion, Mech. der Bewegungspunkt;
— bit, der Centrumbohrer; — lathe, Hor. die
Centrummaschine.

To Centre, v. 1. a. in den Mittelpunkt brin-
gen; concentrare, auf einen Punkt vereinigen,
versammeln; 2. n. im Mittelpunkt sein; in einem
Punkt zusammenlaufen, vereint sein; (wie im
Gleichgewicht) ruhen, sich halten.

Central, Centric, sên'-trâl'-câl, 1. adj.; 2.
—ly, adv. in den Mittelpunkt gestellt; 3. —ness,
s. vid. d. f. W. [Stelpunkt.

Centricity, sên'-trâl'-î-tê, s. die Lage im Mit-
telpunkte abweichend; — force, die Centrifu-
galkraft (Bewegkraft vom Mittelpunkte), Fliehkraft.

Centripetal, sên'-trîp'-î-tâl, adj. Phys. gegen
den Mittelpunkt hinziehend; — force, die Cen-
tripetalkraft (An- od. Auftriebskraft).

Centry, sên'-trê, s. a) Arch. der Gewölbbogen,
das Bogengerüst; b) die Schildwache (vid. d. b.

Sentinel); — box, a) das Schilderhaus (vid. d.
b. Sentry-box); b) vulg. die Sacrifici. [fältig.

Centuple, sên'-trê-p'l, adj. hundertfach, hundert-
To Centuple, To Centuplicate, sên'-trê-p'l-
kât, v. a. hundertfach vermehren, vergrößern, ver-
hundertfachen. [(Centurien) einteilen.

To Centuriate, sên'-trê-rî-ât, v. a. in Hunderte
Centuriator, Centurist, sên'-trê-rî-ât-târ, sên'-
trê-rî-ât, s. Lit. der Geschichtsschreiber, der seine
Geschichte nach Jahrhunderten einteilt; (wie die
c-s, 4 Geschichtsschreiber der Magdeburgs, welche die
nach Jahrhunderten abgetheilte Kirchengeschichte
geschrieben haben). [mann über 100 Mann.

Centurion, sên'-trê-rî-ân, s. Rom. Ant. der Haupt-
Century, sên'-trê-rê, s. Rom. Ant. a) die Cen-
turie, das Hundert; b) die Abtheilung von hun-
dert Mann; Chron. das Jahrhundert.

Cephalalgia, sêf'-â-lâl-jê, s. Med. das heftige
Kopfschmerz, der chronische Kopfschmerz.

Cephalic, sî-fâl'-lîk, adj. am Haupte; für das
Haupt; — snuff, Hirn(schnupf)tabak; — vein,
Anat. die cephalische Vene.

Cepton, sêp'-tên, s. Ent. die männliche Biene.
Cerach, sêr'-âk, vid. Ceterach. [Hornschlange.

Cerastes, sî-râs'-têz, s. Zool. (angeblich) die afrik.
Cerate, sêr'-rê, s. Med. die Wachsfarbe; der
Wachsteinwag; zum. die Wachsteinwand.

To Cerate, v. a. wachsen, vid. To Cere.

Ceration, sî-râ'-shân, s. Med. das Flüßigmachen
wie Wachs; — überziehen mit Wachs.

Ceraunia, sî-râ'-nî-â, s. pl. Min. Donnersteine.
Cercopithecan, sêr-kô-pîth'-î-kân, adj. Zool.
zum Affengeschlecht gehörig.

Cerdac, sêr'-dâk, s. Chem. Quecksilber.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

Cere, sêr, s. die Wachshaut (der Raubvogel); —
cloth, (eigentl. sear-coth), Wachsteinwand, das
Wachstuch; Wachspflaster, Klebplaster, englische
Pflaster.

To Cere, *v. a.* wischen, mit Wasche überziehen.
Cereals, *sér-i-ká-l-ás*, *adj.* das Getreide betreffend.

Cerebel, **Cerebellum**, *sér-i-bél*, *s. Anat.* das Hirnlein, kleine Gehirn, der hintere Theil des Gehirns. [wuth.]

Cerebrosity, *sér-i-brós-i-té*, *s. Med.* die Hirn-
Cerement, *sér-mént*, *s. Ant.* die gewichste Leinwand, deren man sich zum Umwickeln einbalsamirter Körper bediente.

Ceremonial, *sér-i-mó-ni-ál*, *adj.* zu einer Ceremonie gehörig; feierlich; förmlich, umständlich; *vid. d. ü. Ceremonious.*

Ceremonial, *s. a)* das Ceremoniell; *b)* Ceremonienbuch; *Ecc.* das Ceremonienbuch.

Ceremonialness, *s.* der Gang zu Ceremonien.

Ceremonious, *sér-i-mó-ni-ás*, 1. *adj.*; 2. *-ly, adv.* in Ceremonien bestehend, feierlich; prunkvoll; den Ceremonien ergeben; mit Gepränge, umständlich; 3. *-ness, s.* das Feierliche, die Feierlichkeit; das Umständliche, Gepränge; zu viele Umstände.

Ceremony, *sér-i-mó-né*, *s.* die Ceremonie, der äußere Gebrauch, die Feierlichkeit, das Gepränge; *when the — was over*, als die Trauung vorbei war; *ceremonies, pl.* die Ceremonien, Umstände, Complimente; *book of —*, das Ceremonienbuch.

Cereous, *sé-ri-ás*, *adj.* wachstern.

Cerilia, **Cerilla**, *s. vid. Cedilla.*

Cerote, *vid. Cerate.* **Ceroon**, *vid. Seroon.*

Cerrus, *sér-rás*, *s. (lat.)* die Eiche (*Quercus cerris — L.*).

Certain, *sér-tín*, 1. *pron. adj.*; 2. *-ly, adv.* gewiß; sicher; sicherlich; unbezweifelt, unfehlbar, zuverlässig; entschlossen, regelmäßig; *to my — knowledge*, ich weiß es gewiß; *— price, Com.* die beständige, feste Balua, der beständige Werth; 3. *-ness, s. vid. Certainty.*

Certainty, *sér-tín-té*, *s.* die Gewissheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit; *to leave — and stick for change*, das Gewisse mit dem Ungewissen vertauschen.

† **Certes**, *sér-téz*, *adv.* gewiß, in Wahrheit.

Certificate, *sér-tif-i-két*, *s.* die Bescheinigung, der (Begläubigungs-) Schein; das schriftliche Zeugnis, Attestat; *— of health*, der Gesundheitspaß, das Gesundheitsattest (der Schiffsmannschaft); *— of the custom-office*, die Zollquittung (der Schein über bezahlte Zölle); *trial by —, Law*, die Untersuchung, welche nur durch Vorzeigung von Zeugnissen geschehen kann.

To Certificate, *v. a. mod.* Jemandem ein Zeugnis geben, ein Zeugnis, einen Heimathschein ausstellen.

Certification, *sér-tif-i-ká-shán*, *s.* die Certification, Bescheinigung, Beglaubigung, das Zeugnis, der Paß, die Bemerkung. [richtiger.]

Certifier, *sér-ti-fi-ér*, *s.* der Versicherer, Benach-
To Certify, *sér-ti-fi*, *v. a.* vergewissern, benachrichtigen, versichern; attestiren, bezeugen, bescheinigen.

Certiorari, *sér-shi-b-rá-ri*, *s. Law*, der Befehlbrief des Kanzleigerichtshofes, der Queens-Bench oder eines andern höhern Gerichts an ein unteres, die Acten oder Bericht in einer Sache zur Revision einzufenden.

Certitude, *sér-ti-túd*, *s.* die Gewissheit.

Cert-money, *sér-món-é*, *s. Law*, das Kopfgeld (mancher Unterthanen an ihren Grundherren).

Cerule, *sér-ál*, *adj. vid.* die folgenden
Cerulean, **Ceruleous**, *si-rá-li-án*, *si-rá-adj.* blau, himmelblau. [bl.]

Cerulific, *sér-á-lif-ik*, *adj.* blau ma-
Cerumen, *si-rá-mén*, *s.* das Ohrenschmalz

Ceruse, *sér-rás*, *W., P., Dr. K., St. J. F., C., Bail., Dr. A.; sér-rás, Wb., S. Sc., E., s.* das Bleiweiß; die weiße Ede-
— of antimony, das weiße Spiegeglanzorob,

Cerused, *adj.* weiß geschminkt. [glan]

Cervical, *sér-vi-kál*, *adj. Anat.* zum-
 gehörig; *— nerves*, die Nacktnerven; *— v.* die Nacktvenen.

Cervin, **Cervine**, *sér-vín*, *sér-vín*, *ad*
 Hirschesgelecht gehörig, hirschartig; *— an*
 die Hirschantilope, der Stierhirsch (*Antilope*
balus — L.).

Cervus, *sér-vás*, *s. Rom. Ant. an.* dem
 spanischen Reiter.

Cesar, *sé-zár*, *s. Cäsar.*

Cesarean, **Cesarian**, *si-zá-ri-án*, *adj.*
 lich; *— section, Surg.* der Kaiserschnitt.

Cespitious, *sés-pi-tsh-ás*, *adj.* aus-
 gemacht, bestraft.

Cespitous, *sés-pi-tsh*, *adj. Bot.* rafenat

Cess, *sés*, *s.* die Grundsteuer; Schätzung, *out of all —*, (*Shaksp.*) über die Wäse

To Cess, *v. l. a.* beschlagen, besteuern;
Law, † (seine Pflicht) veräumen, ernann

Cessation, *sés-sá-shán*, *s.* das Aufhö-
 ren; die Ruhe; der Schluß, die En-

— of arms, der Waffenstillstand.

Cessavit, *sés-sá-vít*, *s. Law*, die Erman-
 nung (ein writ, um Pächter, die mehr, *z*
 Jahre mit der Rente im Rückstande sind,
 übrige Habe zur Deckung derselben nicht *h*
 aus dem Besiz zu treiben); der Pfändung

Cesser, *sés-sár*, *s. Law*, das Aufhö-
 ren einer Lebenspflicht während zwei
vid. Cessavit.

Cessibility, *sés-si-bil-i-té*, *s. (m. ü.)*
 Nachgiebigkeit, das Zurücdtreten; *b)* die

barkeit. [tretbar, verä]

Cessible, *sés-si-bil*, *adj. a)* nachgiebig;
Cession, *sés-h-án*, *s. a)* die Nachgieb-

Law, (Rechts-) Abtretung, Eßsion; (*— of*
 die Vermögensabtretung (*bonorum cessio*),
 abtretung eines Gemeinschuldners; *Ecc. l.*
 Abtretung einer Pfründe ohne Dispensati-

Cessionary, *sés-h-án-ná-ré*, *adj. & s.*
 tend; der Eßsionar, dem Etwas abgetre-

der Annahmer; (*— bankrupt*), der bon-
 rende Gemeinschuldner (der sein Vermöge

Gläubigern abgetreten hat).

Cessment, *sés-mént*, *s. vid. Assessme*
Cessor, *sés-sár*, *s. Law*, *a)* der der Ede-

leistung Ermangelnde; *vid. Cessavit*; *b)*
 schätzend; *vid. Assessor.*

Cest, *sést*, *s.* der Gürtel eines Frauen-
— buckle, (*cester*), die Gürtelschnalle.

Cestus, *sés-tús*, *s. Myth.* der Gürtel der
Ant. der Cestus (Kampfhandschuh).

Cesura, **Cesure**, *si-zá-rá*, *sé-zhá*, *s.*
 fur: *Poet.* der Verschnitt; *Mus.* der Vers-

Cesural, *sé-zá-rál*, *adj.* die Cäsar betre-
Cetaceous, *si-tá-shán*, *adj.* walähnlich

Ceterach, *sé-tár-ák*, *s.* das wahre W-
 der Milzfarrn (*Asplenium ceterach — L.*

anrufen (wie die Schildwachen); *Sport.* markiren, anschlagen (beim Auffinden der Spur); fordern, verlangen, in Anspruch nehmen; to — a right, sich ein Recht anmaßen.

Challenge, *s.* die Herausforderung, das Cartell; die Aufforderung; Forderung, der Anspruch; *Law*, die Einwendung, Berwerfung (der Geschworenen oder Zeugen wegen Parteilichkeit); right of —, das Recht der Verhorrerung; der Wettstreit (auf Schulen); *Sport.* das Markiren, Anschlagen (cf. To Challenge). [wortlich.]

Challengeable, tshál'-lónj-á-hl, *adj.* verant-

Challenger, tshál'-lón-jár, *s.* der Herausforderer, Aufforderer, Wahnner; Anspruchmacher; Anmaßende; Berwerfer (der Geschworenen, u.).

Chalot, *s.* vid. Shalot. [harten Stahl beziehend.]

Chalybeate, ká-līb'-l-án, *adj.* stählen, sich auf Chalybeate, ká-līb'-l-ét, *adj.* stahl- od. eisenartig, stahlhaltig; — spring, die Stahlquelle; — tartar, der Stahlweinstein; — water, das Stahlwasser, der Sauerbrunnen; *Metal.* das Eßwasser, Hättwasser.

Chalybeate, *s.* das eisenhaltige Wasser.

Cham, kám, *s.* a) der Chan; vid. d. ü. Khan; b) vid. Chan.

Chamade, shá-mád', *s. Mil.* die Schamade (das Zeichen mit der Trommel oder der Trompete, das man unterhandeln od. vielmehr sich ergeben will).

Chamber, tshám'-bár, 1. *s. sing.* die Kammer, das Gemach, Zimmer, die Stube; die Kämmererei; das Kammergericht, die Kammer; *Mil.* a) das Kammerstück, die Feuerfuge (kleine Kanone); b) die Kammer einer Kanone; *Min.* die Kammer einer Mine; 2. *Chambers*, *s. pl. Bibl.* a) die Wölven (*Ps. CIV. v. 13*); b) — of the South, die südlichen Sternbilder (*Job. IX. v. 9*); *Law*, — of the King (Queen), die königlichen Höfen (in England); 3. *in comp.* Chamber of commerce, die Handelskammer; die Versammlung von Kaufleuten; — of London, die Stadtkämmererei von London; — convenience, das Nachtschiff; das Nachtschiff; — council, die vertraute Beratung; — counselor, — counselor, der (Rechts-) Consulent, der nicht öffentlich auftritt, sondern bloß privatim Rath erteilt; — fellow, der Stubenburche, Stubengenoss; — hangings, die Wandbekleidung eines Zimmers, Tapete; — lie, *jac.* der Urin; — maid, die Kammerjungfer, Kammerfrau; — oil, Walrathöl; — organ, das Postitiv; — pot, der Nachtopf (*vid.* das bessere — convenience); — practice, die Praxis eines Rechtsgelehrten, der bloß privatim Rechtsbeistand leistet, u. nicht öffentlich auftritt; — stool, der Nachstuhl.

To Chamber, *v. 1. n.* wohnen; haufen; sich frech betragen, ein liebreichs, ausschweifendes Leben führen; intriguiren; Kurzweil treiben, ausgelassen sein; 2. *a.* (in eine Kammer) einschließen; *Mil. & Min.* ein Stück, eine Mine mit einer Kammer versehen.

Chamberdeckings, (— dekins, — deacons), tshám'-bár-dék'-lagz, *s.* irländisches Bettelgefindel, welches unter Heinrich VIII. aus England vertrieben wurde.

Chamberer, tshám'-bár-ár, *s.* der Wüstling; Räufmacher, Intriguant; Kämmerer (*vid.* Chamberlain). [tragen; haufen, die Schmelzerri.]

Chambering, tshám'-bár-ing, *s.* das freche Be-

Chamberlain, tshám'-bár-lín, *s.* der Kammer-

diener; der erste Aufwärter in einem Palast; Zimmerräufmacher; Diener in Collegien, der Aussicht über die Zimmer hat; Kammerherr, merling; Kämmerer; — of London, der Kämmerer von London; — of the exchequer, der Rentmeister der königl. Schatzkammer; — of the household, der Oberkammerherr; high —, der Lord Großkammerherr.

Chamberlainship, *s.* a) die Kammerherrenb) das Kämmereramt. [nate, der]

Chambet, tshám'-bét, *s. Gum.* (n. ü.) die

Chambets, *s. pl.* das Klapperzeug.

Chamblet, Chamblot, *s. vid.* Camlet.

To Chamblet, *v. a.* buntschneidig machen, sen oder anstreichen.

Chambrel, kám'-bril; *fam.* kám'-ril, die Hölle, der Kniebug (*vid.* Gambrel).

Chameleon, ká-mé'-l-án, *s. Zool.* das Mäleon; (auch *Art.*); — like, *fig.* verä (in der Farbe, wie ein Chamäleon).

To Chameleonize, ká-mé'-l-án-lz, *v.* mehrere Farben spielen; die Farben ändern

To Chamfer, **To Chamfret**, tshám'-frét, *v. a. Arch.* (eine Säule) mit Streifen oder Rinnen zieren, reifeln; geöhlen; (*Spens.*) Falten ziehen; *Horl.* kugig ausbohren.

Chamfer, Chamfret, *s. Arch.* die Sp (einer Säule), der höhle Streifen; die kante, schrägabgestoßene Ede (über einem Franze, u.).

Chamfering, *s.* das Reifeln; *Mech.* — broa Reibable zum Ausbohren; — drill, der Sen Chamfron, tshám'-frón, *s. (franz.)* das Stirnband, Stirnblech an der Kopf eines Reitroßes; die Rüstung des Pferd Chamlet, Chamblet, kám'-lét, *s. vid.* Chammois, shá-móil', *W., S., St. J., J. shám'-mé, Wb., P., E., s. a)* die Gens lope rupicapra — L.); b) das Gämischel skins, Gämischel.

NB. Eigentlich wird die Gens shám und das Leber davon *fam.* shám'-mé ge

Chamomil, *s. vid.* Camomile.

Chamoys, *s. vid.* Chamois.

To Champ, tshám, *v. a. & n.* faulen, oft auf etwas beißen; to — upon the Gebiß fäulen, wie die Pferde; to — up, auf Champagne, Champagne, Champaign, pán', *s. a)* die Champagne; b) der Champagne Champaign, Champain, tshám'-pán, E.; shám'-pán, *Ja., St. J.; shám'-pán Sm., P., Enf.; tshám'-pán', S., adj. & flach; (— country), die Ebene, das flache — ground, das Flachfeld; vid. Cam (point —), Her. ein entehrendes Beizen Wapen desjenigen, der einen Gefangenen, um Pardon gebeten, getödtet hat.*

Champer, tshám'-pár, *s.* der Rauende,

Champertor, tshám'-pér-tór, *gen.; tshám-tár, Sm., C., s. Law.* Einer, der Proceß ob. Vorfuß auf große Binsen dazu thut, g der Bedingung, Theil an dem Gewinne zu Champerty, Champarty, tshám'-pér-tíshám'-pér-té, *Sm., C., s. Law.* der zu Vorfuß zu einem Proceß, od. die Unter welche man einem Advocaten, Kläger e klagen während der Dauer eines Proceßes

geschiedlich unter der Bedingung, Theil an dem
daran zu haben.

Champion, tschäm'-pl'-än, *vid.* Champaign.

(champignon, tschäm'-pin'-yün, *s.* der Champignon, Pilzwurstmus, edbare Pilz (*Agaricus campestris* - L.).

(champion, tschäm'-pl'-än, 1. *s.* a) der Kämpfer, Krieger; b) der Beste; — of the King, der Kaiser (bei der Krönung der engl. Könige); c) der Himmelskrieger; *vid.* Campion; 2. *s.* der; *vid.* Champaign.

To champion, *s.* zum Kampfe herausfordern. (championess, *s.* die Heldin.

(chan, lä, *s.* a) *vid.* d. ü. Khan; b) (in Oulust) ein Baumstamm gebauener Kahn.

(chance, tschans, *s.* der Zufall; Wechselfall; Glück - des glücklichen Ungeschehens, Glück; die Möglichkeit, der mögliche Fall; die Hoffung; das Schicksal; der Ausgang, Ereignis; all - der Unfall, unglückliche Zufall, das Unglück; the - of arms, das Kriegsglück, Wahrscheinlichkeit; by -, von ungefähr; it is by mere -, es ist ein bloßer Zufall; to take one's -, sich annehmen lassen, wagen; to look to the main -, sich auf alle Fälle gefast machen, bei Erfolg warten; to have a -, so glücklich zu sein, in den Fall kommen; you might have a - to escape, Sie könnten vielleicht entkommen; you are stand the - of it, Sie müssen es herausnehmen lassen; there is no chance of -, d. h. es ist keine Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Gelegenheit, daß ..., *u.*; 2. *adj.* & *adv.* *prob.* zu ungefähr; *in comp.* - comer, der Begleiter; - companion, ein zufälliger Begleiter; - customer, ein zufälliger Kunde; - game, das Wagspiel, Hazardspiel; - meal, ein zufälliger Gast; - medley, der Gemischte (zufälliger) Todtschlag; ungefährer Zustand.

[Nutzung (ein Theil der Analyse).

chance, *s.* pl. *Mat.* die Wahrscheinlichkeitsrechnung; (chance, *s.* *n.* geschehen, sich (zufällig) ereignen, sich treffen, sich zutragen, sich begeben; *chance* him; if ever I - to meet him, wenn ich ihn treffe; if any man chanced to come, wenn etwa Jemand herein kommen sollte; *chanced* to be there, ich war gerade da; he *chanced* to ask, er fragte von ungefähr; he *chanced* upon the enemy, er stieß auf den Feind.

chanceable, tschans'-ä-b'l, *adj.* zufällig, ungewiss. [Lich.

chancel, tschans'-fäl, *adj.* gefährlich, wackelnd; tschän'-säl, *s.* der Altarplatz, die Altar-
ma der heilige Theil einer Kirche), das Chor
im Kirchengebäude von dem Schiff).

chancellor, tschän'-säl-lär, *s.* der Kanzler; *chancellor*, Präsident; der Ordenskanzler (R. des Ordens); *chancellor*, ein anderer militärischer Orden); *and high* - of England, der Großkanzler von England; - of a cathedral, der Kanzler eines Kathedrales; - of the exchequer, der Kanzler der Schatzkammer; - of a university, der Kanzler einer Universität; - of an ecclesiastical court, or of a diocese, der Rechtsconsulent des Bischofs (der die Stelle des Bischofs in den höchsten Gerichten vertritt), der Official, Beisitzer.

chancellorship, *s.* die Kanzlerwürde, Kanzleramt; tschän'-säl-ä, *s.* die Kanzlei; bill

in -, *vid.* in Bill; court of -, das K-Gericht, der K-Gerichtshof, oberste Gerichtshof (präsidiert vom Lordkanzler); masters of -, die (12) Referenten, Beisitzer des K-Gerichts; - man, der Anwalt im K-Gericht; - office, das K-Amt; to get the head in -, *vulg.* Schlag auf Schlag auf das Haupt empfangen (im Faustkampf).

Chancre, shängk'-är, *s.* *Med.* der Echanter, das venerische Geschwür.

Chancrous, shängk'-räs, *adj.* *Med.* echanterartig; den Echanter habend.

Chandelier, shän-di-lär', *s.* der Kandelaber, Kandelaber; *Fort.* der Chandelier, die Fackelbeleuchtung.

Chandler, tschänd'-lär, *s.* der Lichtzieher; Lichthändler; Krämer; -'s shop, der Kramladen; -'s ware, *vid.* Chandlery.

Chandlery, tschänd'-lär-ä, *s.* Zettwaaren (Licht, Geiste, *u.*) [Lichtkammer, der Lichtkasten, *u.*

Chandry, tschän'-drä, *s.* das Lichtverhältnis, die Chanfrin, tschän'-frin, *s.* (*Far. Diet.*) Man. der Vordertheil des Pferdekopfes von den Ohren bis zur Nase (*cf.* Chamfron).

Chanfron, *s.* *vid.* Chamfron.

To Change, tschänj, *v.* a. & *n.* ändern, verändern; tauschen, austauschen, vertauschen; wechseln, verwechseln, umsetzen; anders werden, sich ändern; to - from ... into ..., verändern, verwandeln ... aus ... in ...; to - for, vertauschen, verwechseln gegen ...; to - one's apparel, sich umkleiden; to - colour, sich entfärben; to - hand, or to - a horse, Man. das Pferd von einer Hand zur andern lenken; to - hands at ..., Com. (von Booten) verkaufen, um ..., *u.*; to - the mizen, *Sea*, die Befan durchfallen; change! *Mil.* werft das Gewehr auf die andere Schulter! (beim Marsche); thunder and lightning - milk, Gewitter machen die Milch sauer; the moon changes, wir haben Mondwechsel oder Neumond.

Change, *s.* die Aenderung, Veränderung; Abwechslung; Theol. Besserung, Belehrung; *Danc.* das Wechseln der Füße beim Tanzen; *Hunt.* die falsche od. die von den Hunden verschlagene Spur des Wildes; *Sea*, das Kesteregut (an Tanen, *u.*); *province*, das Frauenhemd; *Com.-s.* der Wechsel, Tausch, die Vertauschung; das kleine Geld, die Scheidemünze; das Aufgeld, der Aufwischel, das Agio; ('change st. exchange) die Börse; Wechselbank; to get the -, beim Einkauf (kleine Münze) zurückhalten, herausbekommen; give me the -, geben Sie mir heraus! to put the - upon one, *Ag.* Einen listig von Etwas abbringen, ihn täuschen; for a -, zur Abwechslung; subject to -, dem Wechsel unterworfen; - of apparel, die Wechselwäsche; - of the moon, der Mondwechsel, Neumond; - of the tide, die Widerzeit, Rückkehr der Ebbe od. Fluth; - alley, der Börsengang; - stitch, *Sew.* der Kettenstich (Art des Nähens).

Changes, *s.* pl. *Mat.* die Verwechselungen; *Mus.* Variationen; Veränderungen beim Läuten der Glocken; (*Shaksp.* - H. VIII.) Wendungen; mineral -, Vertiefungen.

Changeability, *s.* *vid.* Changeableness.

Changeable, tschänj'-ä-b'l, 1. *adj.*; 2. - ly, *adv.* veränderlich, wandelbar, unbeständig; schillernd, spielend, schielend (von Farben); - colour,

die Schillerfarbe; — *hamour*, die veränderliche Gemüthsart; — *rose*, der veränderliche Eibisch, die Stundenblume (*Hibiscus mutabilis* — *L.*); — *weather*, veränderliches, unbeständiges Wetter; 3. — *ness*, s. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, der Wandelmut.

Changeful, tshánj'-fál, *adj.* oft veränderlich, immer anders, unbeständig, wandelmüthig, leichtsinnig. [*dig*, unveränderlich.

Changeless, tshánj'-lès, *adj.* wechsellos, beständig. **Changeling**, tshánj'-lîng, s. das untergeschobene Kind; *Sup.* (nach dem Wahne des Mittelalters, ein solches, von einer Hexe und dem Teufel erzeugtes K.), der Wechselbalg; das ausgetauschte Ding; der Dummkopf, Idiot; Wetterhahn, Wandelmüthige. [*Anchusa* — *L.*].

Changell, tshánj'-êl, s. *Bot.* die rothe Ochsenzunge. **Changer**, tshán'-jár, s. a) Einer der die Form einer Sache verändert; b) der (Hand-) Wechsel, Geldwechsler; c) *Law*, † ein Münzbeamter; d) der Wandelmüthige.

Channa, tshán'-nâ, s. der Meerbarsch, Zinnfisch.

Channel, tshán'-nêl, s. der Kanal; das Flußbett; Fahrwasser (in einem Flusse, Hafen od. einer Bucht), das Giegal; die Gasse; Rinne; Röhre, (rinnenförmige) Aushöhlung; c-s, *pl. fig.* Mittel u. Wege der Mittheilung; *Sea*, *vid.* *Chain-wales*; a narrow or small channel, *Sea*, der enge Durchgang, Olopp, Priel, die Meerenge; — of a column, *Arch.* die Hohlrinne einer Säule (*vid.* *Chamfer*); — *bone*, *Anat.* das Hürzelbein; — of a horse, die Zungenhöhle (bei Pferden).

To Channel, v. a. Rinnen machen, rinnenförmig aushöhlen; fannelliren, reifeln (*vid.* *To Chamfer*).

† **Chanson**, tshán'-sân, s. der Gesang, das Lied.

To Chant, tshânt, v. a. & n. singen; besingen; *Ch.* das Hochamt feiern; (vor dem Altar) abfangen.

Chant, s. der Gesang; die Melodie, Weise, der Gang der Fähr; der Kirchengesang; *cant.* a) der Name, die Adresse; b) der falsche Name; c) die falsche Adresse; d) die Zeichnung der Wäsche; e) die Zeitungsanzeige (von gestohlenen Sachen); — *royal*, (ehem.) eine alte Art schekstrophiger Gedichte.

Chanter, **Chantor**, tshán'-târ, s. a) der Säng-er; Vorsänger, Cantor; b) *Mus.* die Discant- oder Tenorstimme des Dudelsacks.

Chanticleer, tshán'-tî-kîer, s. *joc.* der Hahn wegen seines hellen Krähenes zum. f. g.; in der Kinderprache der Kitzkrihhahn. [*Traufbalken*].

Chantlate, tshán'-lât, s. *Arch.* der Aufstiebling.

Chantress, tshán'-três, s. die Sängerin.

Chantry, (*Chantry*), tshán'-trê, s. die Cantorei; kleine Capelle in einer Kathedrale; *Ecc.* die mit Stiften zum Messen für die Seelen der Geschenkgeber ausgestattete Capelle.

Chaos, kâ'-ôs, s. das Chaos; *fig.* die Unordnung, Verwirrung, der Wirrwarr, *col.* Mißmach.

Chaotic, kâ'-ôr'-tîk, *adj.* chaotisch; verworren; — *state*, der chaotische, verworrene Zustand.

To Chap, tshôp, *W.*, *S.*, *P.*, *St. J.*, *Ja.*, *F.*; tshâp, *Wb.*, *Sm.*, *Dr. K.*, v. a. & n. a) spalten, (auf-) reißen, aufspringen, Risse bekommen; cold dry winds — the hands, the lips, vom kalten, rauhen Wind springen die Hände, die Lippen auf; b) handeln, *vulg.* feilschen, *vid.* d. ü. **To Chop** & **To Cheapen**.

Chap, tshôp, s. a) die Spalte, der Riß, Riß, die Kluft; b) der Rinnbad (eines Thieres); *vid.*

Chaps; *pl. c)* *vulg.* der Kett, Bursche; d — man; e) *in comp.* — books, Bücher, Flugschriften die trädeln getragen werden fallen (— fallen), mit eingefallenem, häng Maul; (*fig.* schweigsam, niedergeschlagen; — (— woman), der (die) Kunde, Käufer, (— rinn); *vid.* *Chapman*.

Chape, tshâp, s. der Hafen; Schnallhafen, Z lenbügel; -halter; das Ortband (an einer schreibe), die Zwinge; *Sport.* das Schn des Zuchses.

Chapeau, shâp'-pô, *Worc.*, *T.*; shâ'-pô, ein Hut; *Her.* der Herzogshut.

Chapel, tshâp'-pl, s. *Ecc.* die Capelle; a) die Buchdruckerwerkstätte; b) (*Sm.*) ein sammlung der Buchdrucker; — of ease, E gitalkirche.

To Chapel, v. a. in einer Capelle od. in Schrein beten; to — a ship, *Sea*, ein fangen. [*haltbar*; ohne D

Chapeless, tshâp'-lès, *adj.* ohne Hafen

Chapelets, tshâp'-pêl-lês, s. *pl. M* Steigbügelriemen mit den Bügeln.

Chapellain, s. *vid.* *Chaplain*.

Chapellany, tshâp'-pêl-lên-nê, s. *Ecc.* Capellanei, Capellengemeinde, Capellenpfür *vid.* d. f. W. [*ist*, E

Chapelry, tshâp'-pêl-rê, s. *Ecc.* der E

Chaperon, shâp'-âr-ôn, *Wb.*; shâp'-i-r shâp'-êr-ôn, *Ja.*; shâp'-âr-ôn, *W.*; êr-ôn, *Sm.*, s. a) die (Schweif-) Kapp,

der Hut, das Barret (der Ritter des Hei ordens); b) der Kopfschmuck der Pferde der haften Zeichenbegannissen; c) der Eicre

To Chaperon, v. a. einer Dame (öffentli Hof machen, sie begleiten.

Chapiter, tshâp'-i-târ, s. *Arch.* das einer Säule, der Säulenkopf; das Capite Chapter; *Law*, die Anrede des Richters Geschworenen vor der Untersuchung.

Chaplain, tshâp'-lîn, s. *Ecc.* der E Hauscapellan; Feldprediger; Schiffspred general, der oberste Feldgeistliche, Feldpri

Chaplaincy, s. *vid.* d. f. W. a) und b),

Chaplainship, s. a) die Capellanstelle; b) eines Capellans; c) Einkünfte einer Capelle

Chapless, tshôp'-lès, *adj.* (*Shaksp.*) f (um den Mund), kein Fleisch um den Ru bend, hohlwangig.

Chaplet, tshâp'-lêt, s. a) der Kranz; F kranz, das Blumengewinde; b) der Kei (das Paternoster); c) *Arch.* das Paterno

Form eines Rosenkranzes ausgebaute S an Säulen, zc.; d) die Haube, der Federu dem Kopfe des Pfauers; e) die kleine Cap

pl. Man. vid. *Chapelets*.

Chapman, tshâp'-mân, s. der Kunde, K

Chapmanry, 1. s. die Kundschaft; 2. *adj* kchaftsch. [*E*

Chappe, shâp'-pê, s. *Her.* die Theilun

Chappel, s. *vid.* *Chapel*.

Chappy, tshôp'-pê, *adj.* gespalten, getrenn einandergerissen, offen, gähmend.

Chaps, tshôps, s. *pl. a)* der Rinnbade Kiefer, das Maul, der Rachen (eines I cont. (von Menschen) der Mund, *vulg. an.* Rachen, Goch, Schnauze; b) die Kneipm fen der Kugelform; so dass one in t

sch. einem eins in die Griffe geben; his —
water at it, *vulg.* es wässert ihm darnach;
hold close your —, *vulg.* halt's Maul!

Chapeau, sháp'-st-gár, *s.* der grüne Käse,
Krautkopf, Schuppiger (aus der Schweiz).

Chap, sháp, *part. abstr.* für: chapped, von
To Chap, ausgefrungen, trocken (von den Lip-
pen: *oral, drying*).

(Chapter, sháp'-tár, *s. a*) Lit. das Capitel; *b*)
1. *a*. Hauptort; *c*) *Ecc.* der Ort, wo die Geis-
te an Versammlungen hält, das Capitel;

• *in* *to* wo Bedrucker ihre Strafe bekommen;
• *to* einbringen; *Ecc.* — *to* hold a —, *Car-*
penter: to have a voice in the —, eine

Stimme in Capitel haben; to the end of the
—, *part.* am Anfang) bis zu (an's) Ende; —
house, *lit.* das Capitelhaus.

To Chapter, *s. a*. schelten, zurechtweisen, aus-
wählen, *a*. einem abfangen, abcapiteln.

Chapter, *1. adj.*; 2. *adv.* im Capitel (Dom-
m: *capitular*).

Chapter, sháp'-tár, *s. pl.* Arch. *vid.* Imposts.

Char, *s. a*) (tshár) die kleine Hausarbeit, ge-
meine Arbeit, Tagelohn; *b*) (tshár) der Char,

baum, der Alpenrosen (Salix alpinus — *L.*);
Char, *1. adj.*, *vid.* Car; — man, der Tages-
lohn; — woman, die Tagelöhnerin, Scheuer-
frau; — work, das Tagelohn; (*c*); *cf.* Chores).

Char, shár, *v. 1. a*. *a*) Köpfe brennen;
brennen lassen, verfohlen; *b*) eine Arbeit ver-
fohlen lassen; 2. *a*. *a*) um Tagelohn arbeiten,
brennen, von Gräben helfen; *b*) brennen, rösten,
brennen lassen.

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* (n. *ü.*) *a*) der
Charakter; *b*) eine Inschrift, ein Unterschei-
dungszeichen, Wappen, Siegel, etc.).

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Characteristical, *1. adj.*; 2. —ly, *adv.* charak-
teristisch; 3. —ness, *s.* das Charakteristisch.

Characteristics, *pl.* die Kennzeichen eines Charakters.

To Characterize, kár'-ák-tár-iz, *v. a.* charak-
terisieren; bezeichnen; *fig.* (ein Merkmal) aufdrük-
ken, eindrücken, einprägen; eingraben; *vid.* To

Character.

Characterless, kár'-ák-tár-lés, *adj.* ohne Kenn-
zeichen od. Charakter, durch nichts ausgezeichnet,
charakterlos.

Charactery, kár'-ák-tár-ré, *s.* (n. *ü.*) *a*) das
Kennzeichen, Merkmal; *b*) (chem. kár'-ák-tár-ré)

das Schriftzeichen (Shaksp. — *M. W. of W.*);
fairies use flowers for their —, Feen schreiben
mit Blumen. [*trübsel.*]

Charade, shár-rád', *s.* die Charade, das Ephe-
re, Charavaries, shár'-á-vár'-áz, *s. pl.* Reithofen;
vid. Sharavaries. [*Der Reithofen.*]

Char-coal, tshár'-kól, *s.* die Holzkohle; — pile,
Char, tshár, *s. Hart.* der Kopf von Blättern;

c-s of artichokes, die (zum Aufbewahren mit
Stroh umwickelten) Artischockenblätter; c-s of
beet, die (versteigten jungen) Pflanzten des weißen
Rangolds. [*(Spens.)* der grüne Donnerstag.

Chare, & comp. *vid.* Char, &c.; — thursday,
To Charge, tshárj, *v. 1. a.* laden; beladen,

beschweren; auflegen, zur Last legen, aufbürden;
Auftrag erteilen, auftragen, beauftragen, anver-
trauen; befehlen; anfragen, beschuldigen, bejäh-
gen (— with a crime, eines Verbrechens), tabeln;

anbefehlen, befehlen, einschärfen; anrechnen, zu-
rechnen; bieten, fordern; herausfordern, auffor-
dern; anfallen; † in die gefährliche Lage zum An-
griff setzen; laden (ein Gewehr); *Elec.* eine elek-
trische Batterie laden; *Com.* aufnotieren, aufstül-
pen, anschreiben, ansehen; to (— to) one's ac-
count, Eines Rechnung belasten, debittieren; to
— one's self with (a business, ein Geschäft)
übernehmen; 2. *n.* angreifen (ohne Accusativ),
den Angriff thun (— with fixed bayonet, mit
gefülltem Bajonett).

Charge, *1. s. sing.* die Last; Ladung, Fracht;
die Tragsfähigkeit; Ladung (einer Kanone, etc.);
Elec. die elektrische Ladung; der Auftrag; Be-
fehl; die Mühe, Beschwerde, Sorge, Aufsicht;
Stellr, das Amt; (gew. *pl.* c-s), die Ausgaben;
vid. unten *pl.*; die Auflage, Hinterlage, das De-
positum, Pfand; der Bündel; Schützling, Pflege-
befohlene; die Vollmacht; Aufbürdung, Beschuldi-
gung, Klage, der Angriff, Anfall; das Anrufen,
(eines Wächters, Shaksp. — *M. A. A. N.*) das
Passwort; *Ecc. & Law.* die Ermahnung (des
Bischofs an seine Geistlichen, oder des Richters
an die Geschworenen); *vet.* das Pferdepflaster,
der Honig, *sc.* Umschlag (auch für andere Thiere);
Paint. die Caricatur (das Uebertriebene od. Ueber-
ladene); *Her.* die eigentliche Wappenfigur; das
Wappenbild; *Mil.* die Lage zum Angriff; der An-
griff; bayonet in —, das Bajonett gefüllt; a —
of lead, 30 Pfund Blei (a 70 *lb.* als Ge-
wicht); a ship of —, ein tief geladenes Schiff;
at a moderate (or trifling) —, mit wenig Kos-
ten verknüpft; the heads of the —, *Law.* die
Klagepunkte; to sound a —, *Mil.* Lärm blasen,
das Signal zum Angriff geben; I am at (the)
— of it, es geht auf meine (ich trage die) Kosten;
to give in —, in Verwahrung geben; to give
one a strict —, Einem Etwas ernstlich empfeh-

len.

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

Char, shár, *kár'-ák-tár, s.* das Eingegrabene,
Eingegrabene, Zeichen, Merkmal; *cant.*

ten; *col.* auf die Erde binden; *house*, (*Shaksp.* — *L. L. L.*) die gemeine Schule, (nach *Steev.*) die Freischule, Armenerschule; 2. *Charges*, *s. pl. Com-s.* Ausgaben, Speisen, Kosten, Unkosten; *small* (or *petty*) —, kleine Speisen; — *to be deducted*, ab an Unkosten; *to be at the* —, die Speisen tragen, die Kosten bestreiten; *including* (the) —, mit Einschluß der Kosten; *to condemn into the* —, in die (od. zu den) Kosten verurteilen; *account of* —, *book of* —, *vid.* in *A & B*; — (of) *merchandise*, die Handlungsspesen, Handlungsunkosten.

Chargeable, *tshár'-já-b'1*, 1. *adj.* lästig, beschwerlich; kostbar; kostspielig; verantwortlich; 2. —*ly*, *adv.* mit (vielen) Kosten verknüpft, kostspielig; *to be* — *to one*, Jemanden zur Last fallen; *it is not* — *to your account* (or upon you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden; *to be* — *with* ..., einer Beschuldigung unterworfen sein; 3. —*ness*, *s.* die Lästigkeit; Kostbarkeit; Kostspieligkeit, Theuerung.

Charged, *tshár'-já*, *p. p. v.* *To Charge*; *Com.* *to be* — *with* ..., (im Buche) belastet stehen mit ...; — *with debts*, mit Schulden behaftet.

Chargé d'affaires, *shár'-zhá-dáf-fár'*, *s.* (*franz.*) *Pol.* der Geschäftsträger. [(n. ü.) kostbar, theuer.]

Chargeful, *tshár'-fál*, 1. *adj.*; 2. —*ly*, *adv.*

Chargeless, *tshár'-lés*, *adj.* nicht kostspielig, wohlfeil.

Charger, *tshár'-jár*, *s. a)* *Sc. Law*, der Kläger; *b)* die große Schüssel, Schale, das Becken, der Napf; *c)* das Schlachtopfer, Schlachtroß, Streitroß; *d)* *Gun.* die Ladefaulst; — *of incense*, das Rauchfaß.

Charging, *tshár'-jáng*, *p. a. & s.* beladend, u.; angreifend; das Beladen, u.; Angreifen; — *horse*, *vid.* *Charger*, *c).* [berlich; sorgfältig; sparsam.]

Charily, *tshár'-rí-lé*, *adv.* (w. ü.) behutsam, säu-

Chariness, *tshár'-rí-nés*, *s.* (w. ü.) die Sorgfalt, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit, Bedenklichkeit.

Chariot, *tshár'-rí-át*, *s. a)* *gen.* der Wagen, das Fuhrwerk; *b)* (ehem.) der Kriegswagen, Streitwagen; *c)* die Halbkarosse, Kalesche; — *man*, (*Script.* — 2 *Chron.*, v. 33), der Fuhrmann; — *race*, (ehem.) das Wagenrennen, der Wettlauf mit Wagen.

To Chariot, *v. a.* (*Milit.*) (w. ü.) fahren.

Charioteer, *shár'-rí-át-tér'*, *s. a)* der Fuhrmann (eines Kriegswagens); *b)* der Führer einer Halbkarosse, Kalesche.

Charismatic, *tshár'-lá-ti-ká-ré*, *s. Archaeol.* die von einem Hospital pensionierte Person.

Charitable, *tshár'-lá-tá-b'1*, 1. *adj.*; 2. —*ly*, *adv.* milde, gütig, wohlthätig, freigebig; gütig, liebevoll, nachsichtsvoll (in der Beurteilung gegen Andere); — *institutions*, milde Stiftungen; — *offices*, — *uses*, Werte der Barmherzigkeit; 3. —*ness*, *s.* die Milde, Wohlthätigkeit, Gütigkeit, Wohlthätigkeit; das liebevolle Wesen.

Charitative, *tshár'-lá-tá-tiv*, *adj.* (*Fell.*) zur Milde, zur Theilnahme geneigt. [Huldsümmen.]

Charites, *kár'-lá-téz*, *s. pl. Myth.* die Charitinnen, **Charities**, *tshár'-lá-téz*, (*pl. v.* *Charity*) *a)* Wohlthätigkeitsanstalten, milde Stiftungen; *b)* (*W. L.*) die Annehmlichkeiten (des Lebens).

Charity, *tshár'-lá-té*, *s.* die (christliche) Liebe; Menschenliebe, Nächstenliebe, Güte, Gütigkeit; Milde, Wohlthätigkeit; Freigebigkeit; milde Gaben,

das Liebeswerk, Almosen; die milde Charitas (g-n.); in —, für Gotteslohn, u. — *begins at home*, *prov.* ein Jeder ist für der Nächste; *to be out of* — *with* on Jemanden verfallen sein; — *school*, die Schule, Freischule; *lying-in* —, die Entbindung.

[mußt, Kagenmußt, das Hohnen] **Charivari**, *shár'-lá-vár'-é*, *s.* (*franz.*) *die* **To Chark**, *tshárk*, *v. a. vid.* **To Cha Chark-coals**, *s. pl.* (in *Warcut.*) *contr.* 1. Holzkohlen, *vid.* **Char-coal**.

Charlatan, *shár'-lá-tán*, *s.* der Wackelquadfalter, Ignorant. [schreierisch, u. **Charlatanical**, *shár'-lá-tán'-lá-kál*, *adj.* **Charlatanry**, *shár'-lá-tán-ré*, *s.* die Schreierei.]

Charles, *tshárk*, *s.* Karl (W-n.); **King** der kurzhaarige Bologneser (Hund) (*Can pila* — *L.*), —'s *wain*, *Ant. fam.* d. Bär, an. Himmelswagen.

Charley, *tshár'-lé*, *s.* (ft. *Charlie*), *a)* **Charles**; *b)* *cant.* der Wächter; — *ke* das Wackeltücher.

Charlock, *tshár'-lók*, *s. a)* der Kletterpharus *raphanistrum* — *L.*; *b)* der Kletterfench (*Sinapis arvensis* — *L.*).

Charlot, **Charlotte**, *shár'-lát*, *s.* **Charlot**

Charm, *tshárm*, *s. Mag.* das Zaubern, Zauberei; *fig.* der Zauber, Reiz; *cant.* fenschlüssel, Dietrich; *three is the* —, o Dinge sind drei; *I think you have* (*Shaksp.*), ich glaube, Ihr könnt heren!

To Charm, *v. l. a.* bezaubern, bezaubern; reizen; 2. *n.* harmonisch tönen, klängen; — *one's ears to another man's tone* von einem Andern einnehmen lassen; *to cod-piece*, *cant.* Einem die (od. eine) Nette

Charmed, *adj.* bezaubert; — *with* ..., von ..., erfreut über ...; — *down*, ent

Charmer, *tshár'-már*, *s. a)* *lit. & fig.* berer, die Zauberrin; *b)* das Zaubermittel, o Zauberrin!

Charmers, *s.* (n. ü.) die Zauberrin,

Charmful, *tshárm'-fál*, *adj.* reizend, 1

Charming, *tshár'-máng*, 1. *p. s.* die

lung; der Zauber, Reiz; 2. *p. a.*; 3. —

bezaubernd, reizend; auf eine bezaubert

— *ness*, *s.* das Zaubertische, der Reiz.

Charnel, *tshár'-nél*, *adj.* Leichen ode

enthaltend; — *house*, das Beinhaus, Kn

Charnico, *tshár'-ní-kó*, *s.* ein süßer

Charr, *s. comp. & v. vid.* **Char.**

Charre, *tshár*, *s. a* — *of lead*; *vid.*

Charret, **Charriot**, *s. vid.* **Chariot**.

Charry, *tshár'-ré*, *adj.* köstlich, der

Chart, *tshárt*, *Worc., Wb., Sm., Enf*

or *kárt*, *W., S., Ja., St. J., F., s. a*

Küstenkarte, Seekarte; (*cf.* *Card*); *b)*

(*vid.* *Charter*); *Mercator's* —, die

Mercator's Projection, d. h. mit wache

den; — *of constellations*, die Himm

Charta Magna, *s. vid.* **Magna Char**

Chartel, *kár-tél*, *s.* das Cartell, *vi*

Charter, *tshár'-tár*, *s. Law*, die (Ei

Urkunde; der Gnadenbrief; (— *of incor*

Freibrief, Schutzbrief, das Patent, *Pr*

Mar. Law, die Miete (für ein Sch

frachtung; *fig.* das Recht, Vorrecht;

To Chaw, tshâ, *v. a. vulg.* saufen, *vid.* **To Chew**.
Chaw, *s. a*) † (ft. Jaw) der Kinnbaden (der Thiere); *b*) *vulg.* der Bissen, ein Mundvoll; *c*) das Maul am Hahne eines Flintenschlosses; — *bacon*, *cant.*, der Bauer, einfältige Mensch, Idiot.

Chaw-chaw, *s.* eine Art ostindischer Confects.

Chawdron, tshâ'-drân, *s.* das Eingeweide (eines Chawl), † *vid.* **Chaw**, *a*). [Thieres].

† **Chawn**, *vid.* **Chawn**.

Chay, Chaya-root, tshâ'-yâ-rôdt, *s.* die Chaywurzel (Wurzel von *Oldenlandia umbellata* — *L.* zum Rothfärben gebraucht.)

Cheap, tshép, *l. adj.* wohlfeil, niedrig (im Preis); *fig.* geringe, gemein; *she makes herself too* —, sie macht sich zu gemein, wirft sich weg; — *charity and wordy-humanity people*, Leute, die mit Worten aber nicht mit Thaten wohlthätig sind; *by way of Cheap-Side*, wohlfeil (kaufen), *vulg.* um einen Pappenstiel; *cheaper of ...*, &c., wohlfeiler um ..., &c.; *2. s.* † der Kauf, Kaufpreis, Handel, Markt; *good* —, guten Kaufs, wohlfeil.

To Cheapen, tshê'-p'a, *v. a.* handeln, feilschen, abbingen, knidern; wohlfeiler (im Preise fallen) machen; *fig.* herabsetzen.

Cheapener, tshê'-p'n-âr, *s.* der Knider, Feilscher.

Cheapening, *s.* das Handeln, Feilschen, Knidern.

Cheaply, tshê'-p-lê, *adv.* wohlfeil.

Cheapness, tshê'-p-nêss, *s.* die Wohlfeilheit.

Chear, **Chearer**, &c., *vid.* **Cheer**, **Cheerer**, &c.

To Cheat, tshêt, *v. a.* betrügen, ansführen, beschwindeln, (— of, out of, um etwas); *to — into ...*, *col.* hinein schwagen, mit List überreden, (— a helief), glauben machen; *to — at play*, falsch spielen.

Cheat, *s. a*) der Betrug, die Schwinderei; *b*) der Betrüger, Schwindler; *to put a — upon one*, einen betrügen; — *bread*, (w. ü.) feines, weißes Brod. [ft. Escheator.]

Cheater, tshê'-târ, *s. a*) der Betrüger; *b*) *burt*.

Cheating, tshê'-tîng, *l. p. s.* & *a.* das Betrügen; betrügend; *2. —ly*, *adv.* betrügerisch, betrügerisch.

To Check, tshêk, *v. a. & n.* Einhalt thun, einhalten, hemmen; *Falc.* den Galten im Fluge aufhalten; zähmen, bändigen, einschränken; verweisen, scheitern; fügen, stoßen, antoßen; sich stoßen, an einander stoßen; Gegenrechnung führen, kontrollieren; Schriften gegen einander vergleichen, collationieren; (bei Buchhändlern) die Bogenzahl berichtigten; nachzählen; nachrechnen, nachsehen, untersuchen; *to — one's appetite*, seine Begierde überwinden; *to — one's talk*, Einem das Maul stopfen; *Sea*, *a*) *to — a rope*, ein Tau abschneiden; *b*) *to — round*, herumspringen (vom Winde); *it checks too strong upon me*, (*Dry.*) es schlägt mich zu sehr nieder; *checked by ...*, zurückge-
 schränkt von

Check, *s.* der Stoß, Abstoß; Einhalt, die Hemmung, Einschränkung, Abweisung, der Anstoß, das Aergerniß, Hinderniß, der Unfall; Berweis, die Richtigstellung; der correspondirende Namenszug, Schriftzug, die Parafte, das Gegenzeichen (der Auschnitt, Wellenschnitt, Kerbschnitt am Rande einer Schrift, zur Sicherstellung gegen Verfälschung); der Abschnitt, Abschnittschein; die Bankanweisung, Assignment; der Contrajettel, Interimjettel (in der Cassé); *Am. vulg.* ft. Luncheon, *gv.*; *to keep a — upon one*, Einen im Saume

haften; *to give a —*, Einhalt thun; einem weis geben; *to take — at ...*, sich stoßen; sich an Etwas ärgern, es übel nehmen; (*out*) on —, herumschweifen; *the falcon* —, *Falc.* der Falke verläßt den Raub u. sitzt andern Vögeln umher; *c-s*, *pl.* die weiß u. (auch roth) gemürfelte (lauffige) Einwand; *ten*; *c-s* of conscience, Gewissensbisse; *of the check*, *a*) der Obercontrollleur, der niedern Hofdienerschaft, yeomen of guards, &c.; *b*) ein Beamter, der über alle auf den königlichen Schiffen an ten Personen und über alle daselbst beschäftigten Schiffsarbeiter, zu halten hat; — *ad* die Controllé, das Gegenregister, die Gegenung; — *braces*, die Schlagriemen, Schmen, Stosstriemen an einer Kutsche; *Gam.* — das Schachmatt; schachmatt; *Sperm.* die Lage, der Stieg; *To — mate*, *v. a.* schachmatt werden; — *mated*, schachmatt; — *ring* die Stosringe (am Hinterrtheile der Räder); *of a bridle*, die Trennfente; *to be the pull of the — ring*, scharf im Zug halten werden; — *roll*, die Postbedientenlist, eine Zugseil, die an den Anker gebunden und angezogen wird, zu halten soll; — *taker*, der Theatercaßier.

To Checker, tshêk'-âr, *v. a.* bunt, scharf würflich machen, würfeln, buntfarbig auslegen.
Checker, *s. a*) das Würfliche; *b*) der Werweisgeber, Erwaltdhaber; *c*) *cor.* die Kammer, v. Exchequer, *gv.*; *d*) *in con board*, das Schachbrett; (*vid.* **Chess-board**), würflich; — *work*, die würfliche od. ausgelegte Arbeit, das Tafelwerk.
Checkerred, *p. p.* buntfärbig; ausgelegt.
Checkers, *s. pl.* *Gam.* das Schachspiel; *2* spielt, &c.; das Spiel was auf einem Schachbretten gespielt wird.

Checkless, tshêk'-lêss, *adj.* unaufhaltbar.
Checky, tshêk'-kê, *adj.* würflich, scharf.
Chequer, *v. & s.* *vid.* **Checker**. [*Mer. gr.*]
Cheek, tshêk, *s.* die Wange, Wangen; *den*; *vid. pl.*; *Print*, die Presswand; *cu* — *by jole*, *vid.* in Jole; — *bone*, der Knoch; — *grafting*, das Pfropfen in den — *pouches*, Backentaschen; — *tooth*, der Zahn, Stodzahn; — *varnish*, die Schminke.
Cheeked, tshêk'-tê, *adj. in comp.* mit 2 manig; hollow-cheeked, höhlwangenig.
Checks, *s. pl.* die Waden, Wangen; — *balance*, die Ehre, od. der Kloben einer (morin die Junge schmeißt); — *of a doo* Thürpfosten; *Sea & Mech.* — *of a mas* Baden an einem Mast, die Seitenschalen mengesteter Masten; — *of a block*, die Seiten eines Blockes; — *of a crane*, die Säule; — *of a gun-carriage*, die Lasterrenn — *of a printing press*, die Seitenwände Druckpresse, &c.; — *of a pump*, die Pumpe; — *and ears*, † ein Farnenloppspus.

Cheel, *s. vid.* **Chield**.

To Cheep, tshép, *v. n. vulg.* piepen, id.
To Cheer, tshêr, *v. l. a.* (— *up*), *f* machen, aufheitern, erfreuen; trösten, Muth aufmuntern, anreizen; *2. n.* (— *up*), sich werden, sich aufheitern, frisch und sein; sich lustig machen; Muth fassen; *b*

treide, besonders im Weizen); *in comp.* — apple, der wilde Eberberbaum, Spornpfel (*Crataegus aria* — *L.*); — board, das Schachbrett; — man, die Schachfigur (*pl.* — men); — player, (*col.* chessner), der Schachspieler; — rook, *Gam.* der Rook, Elephant oder Thurn; *Sea*, — trees, die Scherben; holes of the — trees, die Halsklappen. [Erde.]

Chesson, tshés'-sám, *s.* (*Bacon*) die lodere Chest, tshést, *s. a*) die Kiste, der Kasten, die Lade; *b*) die Brüst; — of drawers, die Commode; — of tools, ein Kistchen mit einem Sortiment Werkzeuge; (besgl. Brechwerkzeuge der Diebe); — foundered, *Far.* engbrüstig; herzschlächting, überritten; — foundering, *Far.* die Engbrüstigkeit, Herzschlächting, der Dampf; — trap, die Ragenfalle, das Springeisen.

To Chest, *v. n.* (in eine Lade, *tc.*) verwahren, einschließen; einbalsamieren.

Chested, *adj. in comp.* — brüstig; broad —, breitbrüstig; hollow —, weitbrüstig; narrow —, Chester, tshés'-tár, *s. vid.* Castor. [schmal-g.] Chestnut, tshés'-nát, *1. s.* die Kastanie; der *R-n*-baum; das *R-n*-braun; *2. adj.* kastanienbraun; *3. in comp.* — colour, das *R-n*-braun; — grove, — plot, der *R-n*-wald; — tree, der *R-n*-baum.

Cheston, tshés'-tán, *s.* eine Art Pflaumen.

Chevas, tshév'-dj, *s. vid.* Chiefage. [Chi....] Chevaleresque, Chevalerie, Chevalry, *vid.* Cheval-glass, shí-vál'-glás, *s. mod.* ein großer Toilettenspiegel mit Bilanzschrauben (zum Drehen), ein Drehspiegel. [Her. ein geharnischter Ritter.] Chevalier, shév'-á-lér, *s.* der Ritter; Cavalier; Chevaux-de-Frise, shév'-á'-ál-fréz', *s. pl.* Fort. die spanischen Reiter.

Cheven, Chevin, tshév'-v'n, *s. vid.* Chub.

Cheveril, tshév'-ér-ll, *s. a*) die Ziege; (*n. ü.*) *b*) (— leather) das Ziegenleder; — conscience, (*Shaksp.*) *fig.* ein weites (gleichsam wie Ziegenleder dehnbare) Gewissen; — wit, *Shaksp.* breiter Wit.

Chevisance, tshév'-i-záns, *s. † a*) das Unternehmen, die That, das Abenteuer; *b*) der Schuldchein; *Law*, *a*) das Contrahiren; *b*) der ungesessene Contract; *c*) das Abkommen, der Vergleich (zwischen Schuldner und Gläubiger).

Chevron, tshév'-rán, *s. Her.* der Sparten.

Chevroned, *adj.* *Her.* mit einem Sparten versehen. [verfügte Sparten.]

Chevronel, tshév'-rán-él, *s. Her.* der halbe od. Chevy-chase, tshév'-i-tshás, *s. Archaeol.* Name der Schlacht von Atterburn, *A. D.* 1388 unter Rich. II. v. England u. Rob. II. v. Schottland, daher die alte Lieblings-Ballade des engl. Volkes in Beziehung darauf.

To Chew, tshód, (*cf.* To Chaw), *v. a. & n.* kauen, lären, beissen; *fig.* überlegen, bedenken, sinnen (— upon, auf etwas); to — the cud, wiederkauen; she chews revenge, sie sinnt auf Rache. [das Priemchen (Tabak).]

Chew, *s. vulg.* der Mundvoll; *a* — of tobacco, Chewing, *s.* das Kauen; *fig.* Bedenken; — ball, *Far.* der Bolus für Pferde zur Herstellung der verlorenen Fresslust. [Stückchen.]

Chews, tshódz, *s. pl.* Steinkohlen in kleinen † Chewet, tshód'-it, *s.* eine Art Pudding aus gehacktem Fleisch, die Fleischpastete; (*Shaksp.* — *H. IV.*) *met.* Plappermaul, an. Staarman.

Chian, kí'-án, *adj.* von Chios; — turpen der cyprische Serpentin. [Chibe; *vid.* C] Chibbal, Chibbol, tshíb'-bál, *s.* (in R-) Chicane, shí-kán, *s.* die Chicane, Rechtschneidung, Rechtsknie.

To Chicane, *v. n.* chicaniren, Rechtsknie Chicane, shí-ká'-nár, *s.* der Chicaneur, Rechtsverdreher, Räufemacher, Sophist; Jüngender Chicane, shí-ká'-nár-á, *s.* das Chican die Rechtsverdreher, Räufsteterei, Sophisten

Chick, Chichling, *vid.* Chick-peas & Chick Chick, tshík, *s.* (*dim.* v. Chicken), das Huhn, Hühnchen; *loc.* ein junges Mädchen, Gänsechen; *my* (dear) —, *sond.* mein Taus Hergchen, Schächchen; chick! chick! c (beim Zusammenrufen der Hühner) komm Pu Put! Put! Put! — a-biddy, (in der Kinder das Hühnchen; — peas (chiches), die Binsen, Rucherdosen (Cicer — *L.*); — root, der tula (Portulaca oleracea — *L.*); — stone Schüsferbaum (Guilandina — *L.*); — weeder Hühnerdarm (Aline media — *L.*); *b*) der dling (Mollugo — *L.*); *c*) die Sternpflanze laria — *L.*); berry-bearing — weed, der rentragende Weiden (Cucubalus baccifera — weed winter-green, das Sternblümchen, treftraut (Trientalis europaea — *L.*).

To Chick, *v. n. provinc.* sprossen, herorkicken, tshík'-in, *s.* das Huhn; (young-) Hühnchen; — breasted, flügelbrüstig, wenig Brust habend; — butcher, *loc.* der Federstecher — nabob, *cant.* ein kleiner (nicht sehr) Nabob; — hearted, feige, jaghaft; — hammedwärts gebogene Schenkel habend, kugelnig; — die Windblattern, Schafspoden; — skin glove bef. jarte Art von Damenhandschuhen (an Fellen ungeborner Lämmer bereitet, auch rick gloves genannt).

Chickling, tshík'-ling, *s. dim.* das Kü Hühnchen; — vetch, die Platterbse, Feldw Chicor, tshík'-kóz; tshí-kóz, *C.*, *vid.* Ch Chid, tshíd, *1. pret.*; *2. Chid*, Chidden, von dem folgenden Zeitworte.

To Chide, tshíd, *v. n. a. & n.* schelten, leiten, kessen, janken, ausschelten, verweisen; wütend machen; (to — away, to — from, Schelten) vertreiben, wegweisen; ein Ch (Lärm) machen.

Chide, *s.* das Gemurmel, sanfte Geräusch; streams, # das Plaudern (Rieseln) der Chider, tshí'-dár, *s.* der Scheltende, Jank † Chideress, *s.* das jankische Weib, die Jank Chiding, tshí'-ding, *1. p. s. & a.* das ten, *tc.*; scheltend; *2. —ly, adv.* mit Schmälen.

Chief, tshéf, *1. adj.* oberst, vornehmst, höchst tüchtig; *2. adv. vid.* Chiefly; — business Hauptgeschäft; — clerk, der erste Commis; Secretär; — command, der Oberbefehl; justice, der (Rord-) Oberichter; — mourner erste Leidtragende, Anführer eines Leiden — partner, *vid.* Partner; — town, die Haupt; Chief, *s.* das Haupt, Oberhaupt, der Adel; — Haupttheit; *Her.* das Schifshaupt; collect. Häupter (Deut. I, 18); — of the seers, Amteute (I Kings IX., 23.); † (nur noch in comp. als — mischief, Unheil, Spens. gebr. es als Ehrenzeichen; common

Glascylinder zu Lampen; *in comp.* — board, das Kaminbret, der K-sims; — chop, *cant.* der Reger; — corner, die Feuerseite; at the — corner, (by the fire-side), im Kaminwinkel, *an.* am (hinter dem) warmen Ofen; — doctor, *burl.* der Rauchfangverbesserer; — fender, das Feuergitter; — hooks, a) K-haken (zum Messing oder Eisen, zum Anheften der Schaufel, der Hänge, des Schür-eisens oder zum Aufhängen des Blasebalgs); b) Topfhaken, Kesselhaken (zum Anhängen der eisernen Töpfe und Kessel an dem Krähne über das Feuer im Kamin); — money, (ehem.) das K-geld, Herdgeld; — m. man, (ehem.) der Einnehmer des Herdgeldes; — ornaments, K-aufsätze; — piece, das K-Stück; der K-sims; — pots, *pl.* a) K-lappen; *vid.* — tops; b) Blumenvasen auf englischen Kaminen; — stalk, *Mech.* die Dampfröhre (an einer Dampfmaschine); — sweeper, (*col.* — sweep), a) der Schornsteinfeger, Essensfehrer; b) ein schwarzer, dem Karsen ähnlicher Gefäß; c) *fig. vulg.* der gemeine Kerl; — tops, *pl.* a) lange, irdene od. eiserne Röhren zum Ableiten des Rauches, K-lappen, Schornsteinkanten; b) die fünf hohen aufrechtstehenden Basaltssäulen des Giant Causeway werden *vulg.* f. g.

Chin, tshin, *s.* das Kinn; to thrust the — into the neck, *fig.* sich in die Brust werfen; *in comp.* — chew, (in China) kaltes, getrocknetes u. fein-geraspeltes Schweinefleisch (nicht unähnlich roth-gefärbter Wolle; ein den Appetit erregendes Ge-richt); — cloth, das Kinnband, Badentuch; — clout, † der Schleier; — cough, *vid.* Chincough.

China, tshl'-nā, *s.* a) China (Reich in Asien); b) die China (-Kinde), Fieberrinde (*Chinchona* — *L.*); c) (tshl'-nā, *sum.* tshā'-nā), das Porzellan; *d)* *in comp.* — ink, die Tusch; — man, der Porzellanhändler; John — man, *iron.* der Chinese; — orange, die Apfelsine; — root, a) die China-wurzel (*Smilax china* — *L.*); b) *vid.* China, b); — rose, die Sinarose (*Hibiscus rosa sinensis* — *L.*); — shop, das Porzellanwölbe; — ware, das Porzellan; — warehouse, die Porzellanver-lager; — water, ein feiner Firnis zu Gemälden; — woman, die Porzellanhändlerin; — wool, Schminke.

Chinch, tshlntsh, *s.* Ent. die Wanze.

Chincough, tshin'-kōf, *s.* der Reichhusten.

Chine, tshn, *l.* *s.* der Rückgrat; das Rückenstück, Lendenstück (eines Thieres); Kreuz; *Coop.* die Kanne, scharfe Erhöhung, Kante über dem Boden eines Fasses, die Jarge; mourning of the —, *Far.* das Verschlagen schweißnasser Pferde.

To Chine, *v. a.* den Rückgrat zerbrechen, Kreuz-saß machen; in Lendenstücke zertheilen.

Chineel, *adj.* zum Rückgrat gehörig.

Chinese, tshl'-nōz, *l.* *adj.* chinesisch; *2. s.* der Chinese; *ellipt.* die chinesische Sprache; the —, *pl.* die Chinesen.

Chingle, shing'-g'l, *s.* der Orieß, grobe Sand.

Chink, tshingk, *s.* a) die Rige, der Riß, Spalt; b) der Klang (des Geldes); *cant.* die Münze, das kleine Geld, *loc. an.* Knöpfchen.

To Chink, *v. l. n.* a) sich spalten, springen; b) klingen, klumpen (mit dem Gelde); *2. a. a)* aufspringen, aufreißen; b) (durch Schütteln) klingen machen; to — a purse of money, mit einer Geldbörse klumpen.

Chinkapin, Chinquapin, tshin'-kā-pln, *s.* die

noramerikanischen Zwergkastanien (*Fagu-mila* — *L.*).

Chinky, *adj.* frattig, klüftig, rigig.

Chinned, tshind, *adj. in comp.* long — langen Rinne. [*mentan*] mit Berg vett

To Chinse, tshln, *v. a. Sea*, die Rige

Chints, Chintz, tshlntz, *s.* (urspr.) der vielfarbig gemusterte (indische) Kattun, *S. casimere*, zigartig gebrodter Casimir.

Chioppines, tshōp'-pñz, tshōp'-pñz', *Archaeol.* hohe Frauenschuhe.

Chip, tship, *l. s. sing. a)* das Stückchen, *b)* *loc.* ein K + der Markt; (*vid.* Cheap); *prov-s.* 'tis the old block, es ist der liebste Wa-tastes like a — in porridge, es schme-gar nicht; he is like a — in porrid-taugt zu Nichts; he sits on horseback — upon a block, er sitzt schlecht (wie ein-sack) auf dem Pferde; brother —, ein Pan-bruder; — ax, das Breibeil, *Schlicht*

box, die Schachtel; — hat, der Basst

Chips, *s. pl.* Epäne, gen. Abfälle; *cant.* werksleute (bei Zimmerleuten); — of wood, *2.* od. Hohlspäne; — of bread, Brodschnitz

slate, Schieferabfälle; — of stone, Steins

To Chip, *v. l. a.* stein schneiden, *b)* schnigeln; *bauen*; *beraspeln*, *abraspeln*; *sen*; *2. n. a)* abspringen, abbrechen (ei-von irdenen Gefäßen); *b)* (die Eierschale)

brechen (vom Hüfchen, wenn es aus-hervorgeht).

Chipper, tship'-pär, *s.* der Schnigende, Bet

Chipping, tship'-ping, *s. a)* das Schnig-sen; *2. n. a)* abspringen, abbrechen (ei-von irdenen Gefäßen); *b)* (die Eierschale)

brechen (vom Hüfchen, wenn es aus-hervorgeht).

Chippings, *s. pl.* Epäne. [*das Pa*

† **Chiquinie**, *s. vid.* Zechine.

Chiragon, kl'-rā-gūn, *s. mod.* der Pa (für Blinde; *v. Stidolph*, einem engl-lehrer erfunden). [*Wicht an*

Chiragra, kl'-rā-grā, *s. Med.* das Chira-

Chiragrical, kl'-rā-grā-kāl, *adj.* *M*

Chiragra leidend.

† **To Chirk**, tshirk, *v. n.* jippen.

† **To Chirm**, tshirm, *v. n.* singen, zwit

Chirm, *s. vid.* Churme.

Chirograph, kl'-rō-grāf, *s. Law*, †

Urkunde (der jetigen Charter-party ent-
die auf einem Pergamente doppelt geschri-
zwischen den Duplicaten mit "Chirogra-
zeichnet war, welches dann in der Mitte
ander geschnitten wurde und wovon jede
teien ein Exemplar bekam; b) eine Geld

Chirographer, kl'-rō-grā-fār, *s.* der
ber; *Law*, a) Chirographar, Chirogra-
Gläubiger; b) Schuldner (dessen Recht
auf eine Handschrift gründet); — of lines,
Gerichtsschreiber beim obersten Zivilger
(Common Pleas), welcher die Eincassiru
Geldstrafen zu beordnen hat.

Chirographic, kl'-rō-grāf-ik, *adj.* hand

Chirographist, kl'-rō-grā-fist, *s.* (*n*

vid. Chiromancer; b) *vid.* Chirographe

Chirography, kl'-rō-grā-fē, *s. a)* die

besucht; b) Handschrift. [*sprache*, *Finger*

Chirolgy, kl'-rōf-ō-jē, *s. Mech.* die

hirmaner, *kl'-d-mā-sār*, *s. Mag.* der Hirman (der aus den Händen wahrhaft).

Hirmaner, *kl'-d-mā-sār*, *s. Mag.* die Hirmaner, Schergerri aus den Händen.

Hirmaner, *kl'-d-mā-sār*, *adj. Mag.* chiro-

maner, *kl'-d-mā-sār*, *s. mod. Mus.* die Hand-
man, in (weiterer) nach Logier's Lehrmethode
des Handman's).

To Chir, *chirp*, *v. 1. n.* chirpen, zwitschern,
chirp; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *v. 1. n.* chirpen, zwitschern, Pfeifen.
Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

Chirp, *chirp*, *s. der Zwitschernde, Pfei-*

cher; *2. s. n.* chirpen, zwitschern, frühlich machen.

gut; court of —, † das Rittergericht (ein in mi-
litärischen Sachen entscheidender Gerichtshof, unter
dem Vorsitz des Oberconnetable und Marschalls
von England). [Messier.]

Chive, *tshiv*, *s. cant.*, die Feile, Säge, das
Chives, *s. pl. Bot.* a) Staubfäden; b) der Schnitt-
lauch (*Allium schoenoprasum* — L.); c) kleine
Zwiebeln.

Chivets, *tshiv'-its*, *s. pl. Bot.* die Wurzelfasern.

Chivey, *tshiv'-d*, *s. vulg.* das Ausschelten, der
Berweis; to give one a hearty —, Einem den
Tert derb lesen.

Chiving, *tshiv'-ving*, *s. in comp. cant-s.* —
bag, die Reittasche; — lay, das räuberische Ab-
schneiden der Rutschriemen.

Chizel, *s. & v. vid.* Chisel.

Chlorate, *kló'-rát*, *s. Chem.* das chlorinsäure
Salz. [Chlorinsäure.]

Chloric, *kló'-rik*, *adj.* — acid, *Chem.* die
Chloride, Chlorid, *kló'-rld*, *s. Chem.* das
Ehlorid; — of chrome, das Ehlorinchromium);
— of lime, der Ehloralkali.

Chloridic, *kló'-rld'-ik*, *adj. Chem.* chloridisch.

Chlorine, Chlorin, *kló'-rin*, *s. Chem.* das
Ehlorin, die Ehlorine. [ris — L.]

Chloris, *kló'-ris*, *s. der Grünsäug* (*Loxia chlo-*
rochlois, *kló'-ris*, *s. der Ehlorit.*

Chlorosis, *kló'-ró'-sis*, *s. Med.* die Bleichsucht.

Chlorotic, *kló'-ró'-ik*, *adj. Med.* an der Bleich-
sucht leidend, der Bleichsucht unterworfen.

Choak, Choaker, &c., *vid.* Choke, Choker, &c.

Chock, *shók*, *s. a)* der Stoß, Angriff; *vid.*
Shock; *b)* *vid.* Chuck; *c)* *Sea*, das Stauholz,
gew. *pl.* Stauhölzer (Kuntjes) zum Festhalten der
Fässer (auf Schiffen); Ehleschölzer, Ehlesien;
chocks for a boat, die Bootsklappen.

Chocolate, *tshók'-d-lót*, *s. die Ehokolade*; der
E-nitör; to give — without sugar, *Mil. ph.*
Jemanden strafen, ausschelten; *vulg.* was War-
mes aber nichts Gefochtes geben; — drops, E-n-
plätschen; — house, ein Haus wo E. geschenkt
wird; — mill, — stück, der Quert zur E.; —
nut, die Cacabohne.

† Chode, *tshód*, *pret.* (von To Chide) schalt.

Choice, *tshóis*, *1. s.* die (freie) Wahl; Sorg-
falt (im Wählen); getroffen, sorgfältige Auswahl,
der Kern; Borraih, das Sortiment; to make —
of, wählen, aussuchen; take your —, wählen
Sie (thun Sie) was od. wie Sie wollen; to have
picking — of ..., das Aussuchen haben von ...;
the — of troops, der Kern der Truppen; the
fond —, der geliebte Gegenstand; *2. adj.* aus-
lesen, vortrefflich; kostbar; wählerisch, genau,
sparsam; sorgfältig; to be — of ..., mit Etwas
sorgfältig sein; es wohl verwalten; *in comp.* — com-
modities, ausgesuchte Waaren, Waaren von bester
Qualität; — drawn, ausgelucht, ausersuchen;
— locks, die Wirtelsorte der span. Woll; — so-
ciety, gewählte Gesellschaft; — spirit, *cant.*, der
Bruder Lustig.

Choiceless, *adj.* keine Wahl habend, gezwungen.

Chocely, *adv.* mit Auswahl u. Sorgfalt; aus-
ersuchen, vortrefflich; sorgfältig; — collected,
mit Auswahl gesammelt.

Choiceness, *s.* die Ausersuchenheit; Sorgfalt (in
der Wahl); Feinheit.

Choir, *kwir*; *kóir*; *kór*; (in York.), *kwér*,
s. a) der (Sänger-) Ehor; *b)* *Ch.* das Ehor, die

Importierte; — man, der Chorsänger, Chorist; — service, der Chordienst.

To Choke, tshók, v. 1. a. ersticken, erwürgen; stopfen, verstopfen; fig. würgen; hemmen, hindern; unterdrücken, übermächtigen; beleidigen; to — a squib, *F-w*, eine Kasette (Kassettenhülse) würgen; to — off, *vulg.* Jemand aus der Gesellschaft verdrängen; to — up, verstopfen; to — up a port with sand, einen Hafen mit Sand verschütten, versanden; choked with mud, verschlammte; 2. n. sich würgen; fig. beleidigt werden.

Choke, s. a) *vulg.* der Bart an der Kristschote; b) in *comp.* — cherry, die Würstschote; — damp, *Min.* der Schwaden, *vulg.* die böse Luft; — full, (*col.* tshók'-fál), gedrückt voll; — pear, die Würstbirne, eine Art herber Birnen; fig. a) iron. eine Würstbirne, der bittere Spott, Sarkasmus, Seitenhieb; b) *cant.* der Knebel; — vetch, — weed, die Stachelschwarte.

Choker, tshó'-kár, s. der Erstickler, Würger; fig. a) Einer, der einen Andern zum Schweigen bringt; b) Etwas, das nicht beantwortet werden kann; die Maulsperrre. [Typ. das Geschmier, die Substanz.]

Choking, s. das Erstickende, Würgen; Stopfen; **Choky**, tshó'-ké, *adj.* erstickend, würgend; herbe; — pear, *vid.* Choke-pear, fig.

Cholagogues, kól'-á-gógz, s. *pl. Med.* die Galle abführende Mittel.

Choler, kól'-lár, s. die Galle; fig. der Born; *Far.* die Schärfe des Urins (bei Pferden).

Cholera morbus, kól'-ár-á-mór'-hás, s. *Med.* die Cholera, epidemische (asiatische) Brechruhr.

Choleric, kól'-lár'-rík, 1. *adj.* cholertisch, gall-süchtig; jähzornig, jörnig; 2. —ness, s. das Cholertische; cholertische Temperament, die Neigung

Cholic, s. *vid.* Colic. [zum Born, zum Krger.]

To Choose, tshóó'-, v. tr. 1. a. wählen, auswählen; belieben; gesonnen sein; (— rather), vorsehen, lieber wollen, mögen; *Theol.* zur Ewigkeit auswählen; 2. n. die Wahl haben; I don't — to follow his advice, ich mag seinem Rathe nicht folgen; I'll do it to —, Ich thue es vorzugsweise; to —, vor allen Dingen; I can't — but weep, ich muß durchaus weinen; — then, so laß es denn bleiben; to — out, auswählen, auswählen; *Com.* (Waaren) ausgießen, braten; he has but to —, er darf nur wählen; would you — some of these fruits? beliebt Ihnen Etwas von diesen Früchten? I do not — any, ich danke Ihnen; — your own time, bestimmen Sie die Zeit; to — by votes, by ballot, *Am.* durch Stimmgebung mittelst Wahlzettel od. durch Ballotiren wählen.

Chooser, tshóó'-zár, 1. s. der Wählende, Wähler; *prov. vid.* unter Beggars; 2. *adj. vulg.* wählerisch, eitel.

Choosing, tshóó'-zing, s. das Wählen, die Wahl. **To Chop**, tshóp, v. a. & n. hauen, hacken, spalten; zerhauen, zerhacken, zerschneiden; stoßen; schnappen, haschen, greifen (— at, nach Etwas; n. li.); begierig verzehren, verschlingen; plötzlich und festig thun (w. li.); ändern, wechseln, verwechseln; tauschen, vertauschen, handeln; (*vid.* To Chop); Worte wechseln, streiten; to — logic with one, *vulg.* mit Einem disputieren; the wind chops about, der Wind springt um; to — in (into), plötzlich hereinkommen, hereinplagen; to — in with ... (*Wilson*), affectieren mit ...; den Redegedanken machen (s. B. wenn ein Engländer

der nach kurzem Aufenthalte in Frankreich Englische mit franz. Accent spricht; n. off, abhauen, abhacken; to — out, herauskommen; to — up, wegschnappen, aufstoßen; übertrumpfen, überfallen. **Chop**, tshóp, 1. s. *sing.* a) das Stück, der Schnitt, Bissen, die Schippe; — of mutton, das Hammelstücken; b) der Riß, Riß, l. (*cf.* Chap); c) (chinesisch) Sorte, Qualität; first —, von der ersten Sorte; in *com.* Handelsbisse; — church, a) der Pfriinderhändler; — fallen, *vid.* en; — house, die Gaststube; — still die Gabel; 2. *Chops*, s. *pl. a)* der 2c. (eines Thieres); *cont.* (von der Mund (wie Chaps, *gr.*); (*BoB*) *cont.* b) *Far.* eine Gaumenkrankheit der Pferde; c) die Schnitzel, 2c. (*cont.* mutton —, Hammelstücken; — of a Wundung eines Glases; — of a visiten in einem Schraubstock; *vulg.* *pl.* one's — a watering, Einem das We machen; a slap (dowse) on the —, eine Chopin, tshóp'-pln, *F., F., E.*; tshó'-tshó'-pén, *W., St. J., Ja.*; shóp'-p der Schoppen, das Rödel.

Choppines, s. *pl. vid.* Chioppines.

Chopper, tshóp'-pár, s. der Hacker, messer; *cant.* ein Schlag in das Gesicht; *am. vulg.* eine Wermut

Chopping, tshóp'-ping, 1. *p. s. a)* hacken, 2c.; b) das Tauschen, Handeln (To Chop); 2. *p. a)* hauernd, *vulg.* verb. stark, wohlgenährt, dick u. fetter, frisch; a — boy, *vulg.* ein der block, der Hackblock, Hackblock; das Hackbrei; — knife, das Hackmesser.

Choppings, s. *pl. vid.* Chioppines.

Choppy, tshóp'-pé, *adj.* rissig, rissig. **Chopt**, tshópt, *pret. & p. p. contr.* fi. v. To Chop. [Ehor gehörig; fingernd] **Choral**, kór'-rál, 1. *adj.*; 2. —ly, **Chord**, kórd, s. die Saite (für Instrumente); *Mus.* der Accord; *Geom.* (eines Bogens).

To Chord, v. a. mit Saiten begierig

Chordee, kór-dé, s. *Med.* die Chordee, harte Krümmung des gespannten männlichen Chores, tshórs, s. *pl. Am.* kleine tägliche Arbeiten; (*vid.* Char, a).

Choreus, kó-ré'-ús, s. *Poet.* der Trochäus (*vid.* Trochee). [Neb der:]

Chorion, kó'-rí-ón, s. *Anat.* das Chorion, kór'-ist, *kwir'-ist*, s. *mit*.

Chorister, kór'-is-tár; *kwir'-is-tár* Chorist; (*Concert.*) Sänger; *Am.* (Chorist, Choralist).

Choristic, *adj.* *vid.* Choral.

Chorographer, kó-róg'-grá-fár, s. Chorograph, Länder-, Gegenstandsbeschreiber.

Chorographical, kó-ró-gráf'-í-kál, 2. —ly, *adv.* chorographisch, länder-, gegenstandsbeschreibend, *Am.* (Chorographische Karten, Karten der Districte).

Chorography, kó-róg'-grá-fá, s. Chorographie, spezielle Länderbeschreibung.

Chronography, krò-nòg'-grà-fè, *s.* die Chronographie, Zeitbeschreibung.

Chronologer, **Chronologist**, krò-nòl'-lò-jár, krò-nòl'-ò-jist, *s.* der Chronolog, Zeitrechner.

Chronological, **Chronologic**, krò-nò-lòdj'-i-kál, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* Chronologisch.

Chronology, krò-nòl'-ò-jò, *s.* die Chronologie, Zeitrechnung.

Chronometer, (Cromoscope, w. ù.), krò-nòm'-i-tár, krò-nò'-ds-kòp, *s.* Hor. der Chronometer, Zeitmesser, die Uhr.

Chrys, krís, *s.* abbr. für: Chrysostom, *qv.*

Chrysalis, (Chrysalid), krís'-sà-lis, *s.* Ent. die Puppe einer Raupe, *zc.*

Chrysocol, **Chrysocolla**, krís'-sò-kál, *s.* a) das Berggrün; b) der Goldbleim; c) Borax. [stein].

Chrysolite, krís'-sò-lit, *s.* der Chrysolith (Edel-).

Chrysopras, (Chrysoprasus, Chrysoprasi), krís'-sò-prás, *s.* der Chrysopras, Goldbleichstein.

Chrysostom, krís'-sò-tòm, *s.* Chrysostomus (W-n.).

Chub, tsháb, *s.* Ich. a) der Aal, die Otte (Cyprinus jesus — L.); b) eine Art Barsch (Perca philadelphia — L.); der grobe, ungeschickte Mensch, Idiot; — cheeked, — faced, *adj.* vulg. bauchbäutig.

Chubby, Chubby, tsháb, tsháb'-bò, *adj.* (chubby-faced), rundwangig, bauchbäutig, dickköpfig.

To Chuck, tshák, *v.* 1. *n.* a) glucken (von Hühnern); b) lachen; *vid.* d. ù. **To Chuckle**; 2. *a.* a) lachen (wie die Henne die Küchlein); b) (n. & a.) sich buhlerisch benehmen; c) samt unter das Kinn schlagen, das Kinn rütteln; d) vulg. stoßen, schuppen.

Chuck, *s.* a) das Glucken (einer Henne); b) Hühnchen, Püppchen (als Liebeslösungswort); c) ein (plötzliches) gelindes Geräusch; d) ein sanfter Schlag unter das Kinn; Kinngriff; e) Turn. die Patrone (eine mit Schraubengängen versehene Form, wonach die Schraubenmutter gedreht werden); f) — of a horse; *vid.* Beard, &c.; — farthing, a) *vid.* pitch farthing unt. Pitch; b) vulg. der Klingelbrustträger.

Chucker, tshák'-árd, *adj.* Sport. auf einem Baume sitzend, aufstehend (von Fasanen).

To Chuckle, tshák'-k'l, *v.* 1. *n.* aus vollem Halse lachen, lichern; 2. *a.* glucken, lachen (wie eine Henne, *zc.*); *fig.* lachsofen.

Chuckle, **Chuckle-head**, *s.* vulg. der Grobian; — headed, dumm, grob. [(auf das Geiß).]

To Chud, tshád, *v.* a. (n. ù.) (v. Pferden) beißen

Chuet, tshód'-it, *s.* wie Chewet, *qv.*

Chuff, tsháf, *s.* der Grobian, Lummel; *vulg.* a) der Dickkopf; b) Dummkopf; c) Dickwank; d) (alte) Geißel. [sch].

Chaffily, tsháf'-fi-lò, *adv.* mürrisch, verdrießlich.

Chaffiness, tsháf'-fi-nòs, *s.* die Grobheit, Idiotie; das mürrische Wesen.

Chaffy, tsháf'-fè, *adj.* grob, dick, idiotisch, ungehütet; mürrisch, verdrießlich.

Cham, tshám, *s.* a) Ac. der Stubenbursche; b) der Mitgefängene; c) vulg. das Priemchen Tabak (zum Kauen).

Chumage, **Chummage**, tshám'-lj, *s.* das Stübgen der Gefangenen für ein Zimmer für sich allein.

Chump, tshám, *s.* ein kurzes, unförmliches Stück; a — of wood, der (Holz-) Klotz.

Chunnam, tshú'-nám, *s.* (in Ostindien) ein artiger Mörtel (aus calcinirten Muscheln).

Chunk, tshúngk, *s.* Print. der Buchdrucker, der sich weigert für den geistlichen Lob zu arbeiten; *Am. col.* das schwere (dicke) Stück der Klotz; — stove, *mod.* der Stufen.

Chunky, tshúng'-kò, *adj.* *Am. vulg.* für dick (von Personen).

Church, tshártsh, *s.* Ecc. a) die Kirche, Gotteshaus; b) die Kirchengemeinde; c) die siche Gewalt; — of England, die anglik. Kirche; — ale, das Kirchweihfest, die Kirche; — attire, der K-norat; — authority, (— pa die kirchliche Gewalt; — bench, der Sitz

Borhalle einer K.; — book, das K-nbu

burial, das Kirch. Begräbniß; — choppe

Abtrünnige, Abgesallene; — discipline, di

ziucht; — founder, der K-ngründer; —

der K-nbesucher, Kirchgänger; — history,

K-ngeschichte; — land, das K-ngnt, K-

reien; — law, das canonische Recht; —

einem Geistlichen geziemend; — litter, prov

Kirchhof, Gottesacker; — man, a) der Geistl

Mitglied der engl. K., Bischoffsgefesinnete;

like, geistlich, wie ein Geistlicher; —

die Kirchschwalbe, Mauerichwalbe (Hirun

raria — K.); — member, der Mitbesen

gläubige; — missionary society, die ang

sche Missionsgesellschaft; — music, K-nm

owl, die Kirchense, Kausule (Ulula aluc

— porch, die Borhalle einer Kirche; —

ment, das kirchliche Beneficium, die Pstr

reeve, *vid.* — werden; — rates, s

steuern; — robber, der K-nräuber; —

der K-nraub; — time, die Kirchzeit; —

der K-nälteste, K-nvorsteher, Kirchvater;

— relationship, das Amt eines K-nvorstehers;

— der Kirchweg; — woman, die Bischofflich

— work, *vulg.* ein langsam fortfortreitendes

— yard, der Gottesacker; — yard-cou

Schwindelknoten, *vulg.* die Gottesack

to have a — yard-cough, *vulg.* auf den

Loche pfeifen.

To Church, *v.* a. (to a — woman, eine

nerinn) zur Kirche führen; (für sie) von d

jet danken; she is churched, sie hat ihre

gang gehalten.

Churchdom, *s.* Ecc. die Kirchengewalt.

Churching, *s.* Ecc. a) das Aussegnen einer

nerinn; b) der Kirchgang (einer Wöchnerin

Churchship, *s.* Ecc. die Kirchenverfassung

Chark, tshárk, *s.* provinc. das Enter.

Churl, tshárl, *s.* Archæol. der Bauer

Bauer, B-lümmel, Grobian, Flegel; Knid

to put a — upon a gentleman, *vulg.* den

auf den Herrn (sich vom Pferde auf de

setzen; Bier nach Wein (Wasser nach Bier, *zc.*)

Churlish, tshárl'-lish, 1. *adj.* a) bäuerlich

ungebildet, grob, wild, raub, plump; b)

nüßig, fälsig, farg, jäh; c) (von Dingen)

stump, großförmig, hart, spröde, schwer zu dr

(z. B. Metalle); d) hart, fest (z. B. ein

e) *fig.* beschwerlich, lästig. [ungebildet, z.

Churlishly, *adv.* bäuerlich, *zc.*, auf ein

Churlishness, *s.* das bäuerische Wesen, d

beit, Ungekliffenheit, Grobheit; Raubigkeit,

Fälsigkeit, Kniderei; — of fortune, die U

des Glückes.

Cinders, *sin'-därz*, *s. pl.* ausgeglühte, gelbichte Kohlen, abgeschwefelte Steinkohlen; *smith's* —, die Bläskohlen, Schmiedekohlen. [*adj.* kohlenartig.]
Cindrous, *Cindrous*, *sin'-di-räs*, *sin'-dräs*,
Cineration, *sin-i-rä'-shän*, *s. bef.* *Chem.* das Veräschern, die Verbrennung zu Asche.
Cinereous, *sin-né'-ri-äs*, *adj.* (-gray), aschgrau.
Cineritious, *sin-i-rish'-äs*, *adj.* aschicht, aschhaft.
Cinerulent, *si-nér'-ä-lént*, *adj.* voll Asche, aschig.
Cingle, *sing'-g'l*, *s. a)* *vid.* d. *ü.* *Surcingle*; *b)* *Med.* eine Art Korbhauf.
Cinnabar, *sin'-nä-bär*, *s.* der Zinnober; — *of antimony*, der Spießglas-Zinnober.
Cinnamon, (*Cinnamom*), *sin'-nä-män*, *s.* der Zimmet, Caneel; — *stone*, der Essonit; (— *tree*), der Z-baum (*Laurus cinamomum* — *L.*); — *water*, das Z-wasser, der Z-branntwein.
Cinober, *Cinoper*, *s. vid.* *Cinnabar*.
Cinque, *sing'-g'l*, *s. & adj. Gam.* die Fünf; fünf (auf Würfeln und in der Karte); — *foil*, *Bot.* das Fünffingertkraut (*Potentilla* — *L.*); — *pace*, *Danc.* eine Art langamer, feierlicher Tanz; — *ports*, *Law*, die fünf Häfen England's an der Ost. Küste, gegen Frankreich, als: Hastings, Romney, Hythe, Dover u. Sandwich, denen noch Winchelsea u. Rye zugefügt wurden; *Fish.* ein Reg mit fünf Eingängen; — *quatre*, *Gam.* vier und fünf auf den Würfeln; — *spotted*, (*Shaksp.*) fünfflechtig.
Cion, *si'-än*, *s. Hort.* a) der Ableger, Senker, Schößling, die (Reben-) Spross, das Schößkeis; *b)* Propsteis; *fig.* der Sproßling.
Ciperus, *s. vid.* *Cyperus*.
Cipers, *Cipres*, *si'-pärz*, *s. vid.* *Cyprus*, *b).*
Cipher, *si'-fär*, *s. gen. Arith.* die Ziffer; Null; *bef. Com.* die Chiffer, der (Nitral-) Buchstabe; (geheime) Namenszug, Schriftzug, die Geheim-schrift; Nummer, Zahl, das Zahlzeichen; der durch Nummern bezeichnete Waarenpreis; *to stand for* (or to be a mere) —, *fig.* eine Null sein, nichts gelten; *to learn c-s*, rechnen lernen; *to write in c-s*, beziffern, chiffrieren; *a man of c-s*, der Zahlenmensch, Einer der in Ziffern spricht, schreibt u. denkt, d. i. der Alles nach Procenten berechnet.
To Cipher, *v. 1. n.* rechnen; *2. a.* mit geheimen Zeichen schreiben; (*Shaksp.*) bezeichnen, charakterisiren.
Cipherer, *si'-fär-är*, *s.* der Rechner.
Circassia, *si'-käsh'-shl-ä*, *s. a)* Escherkeffen, Circassien; *b)* Circassia, Circassienne, (ein Zeug, theils ganz aus Wolle, theils aus Baumwolle od. Leinen u. Wolle gemischt, *bef. zu Sommerkleidern für Frauen u. Männer*; *cf. Cassinet*); *circassian-oil*, eine Art Haarföl. [*aufgerollt.*]
Circinal, *si'-sin-äl*, *adj. Bot.* schneckenförmig
To Circinate, *si'-sin-ät*, *v. 1. a.* rund machen, runden; einen Birkel beschreiben; rund abmessen, abjirkeln; *2. n.* rund herum gehen.
Circination, *si'-sin-nä'-shän*, *s. (n. ü.) a)* die Kreisbewegung, der Kreistauf, Umlauf; *b)* die Runde; *c)* Abjirkelung.
Circingle, *si'-sing'-g'l*, *s. vid.* *Surcingle*.
Circinsian, *si'-sin'-shl-än*, *adj. Rom. Ant.* circensisch, den Circus betreffend.
Circle, *si'-k'l*, *s.* der Birkel, Kreis; Umkreis, Umfang; Gesellschaftskreis; die Umschreibung; *Log.* der Birkelschluß; *c-s of latitude*, die Breitenkreise; *c-s of longitude*, die Längtenkreise;

c-s of the German empire, die Kreise des (deutschen Reiches); — *wise*, birkelförmig, im Kreis; *To Circle*, *si'-k'l*, *v. a. & n.* sich im Kreis (etwas) drehen, umkreisen, herum gehen; *um the bowl circles*, der Becher kreist; *to — in the world*, sich in der vornehmen Welt bewegen.
Circled, *adj.* kreisförmig, rund.
Circling, *p. a.* birkelförmig, kreisförmig; *boy*, (*Shaksp. u. Ben Jons.*) Einer, der den eine Schlinge legt, um ihn zu befehlen zu betrügen; — *tools*, *Mech.* Stangenbirkel.
Circle, *si'-k'lär*, *s.* ein schlechter Richter.
Circle, *si'-klät*, *s.* der kleine Birkel; *Se* ring; das Strohhellerchen.
Circly, *si'-k'l-ä*, *adj.* birkelförmig, kreisförmig.
Circuit, *si'-k-lt*, *s.* die Kreisbewegung, der Lauf, Kreistauf; die Birkelschleife; der Ring, Umkreis, Umfang; *Law, a)* der Gerichtskreis, birkel; *b)* die Rundreise der Richter; *fig.* der schweif; *to make a —*, Umschweif machen, Schach herum gehen; *to go the —*, in den Z herum reisen, um da Gericht zu halten, die machen; — *courts*, Bezirksgerichtshöf; — *j* Bezirksrichter; — *of action*, *Law*, die schweifigkeit im Processiren; *the gold* (*Shaksp. — Hen. II.*) * das goldene D die Krone.
To Circuit, *v. 1. n.* rund herum gehen im Kreise bewegen; *2. a.* umherreisen.
Circuiteer, *si'-kl-tör*, *s.* was sich im bewegt; der im Kreise herum reiset.
Circuition, *si'-k-l-sh-än*, *s.* der Kre Umlauf; die Rundreise; *fig.* ein Birkel (i weisen); Umschweif (in der Rede).
Circuitous, *si'-k-l-i-shän*, *1. adj.*; *2. —* l einen Umweg, Umschweif betreffend; rund l weisichweifig; *a — route*, ein Umweg.
Circuity, *si'-k-l-i-tä*, *s.* die Kreisb Drehung; *fig.* der Umschweif; — *of a (Bail. & C.)*, *Law vid.* in Circuit. [*werden*]
Circulable, *si'-k-l-lä-b'l*, *adj.* was u
Circular, *si'-k-l-lär*, *1. adj.*; *2. —* l jirkelrund, kreisförmig; umlaufend; im herumjirkend; *fig.* gemein; vollkommen (*3. in comp.* — *blowing-machine*, *Mech.* Windradgebläse; — *corners*, abgerundf ten; — *letter*, das Kreisschreiben, Runben, Umlaufschreiben, Circulare; — *let credit*, *Com.* der Circularcreditbrief; *a —* ein beschränkter Bestand; — *motion*, die bewegung; — *sailing*, *Naut.* das Segeln in großen Bogen; *a — stair-case*, eine Treppe; — *style*, *Arch.* der Rundbogenf velocity, *Ant.* die Schnelligkeit womit Planet um seine Achse wälzt; *4. —* *nec* (n. ü.) *vid.* *Circularity*.
Circular, *s.* wie Circular-letter.
Circularity, *si'-k-l-lä'-i-tä*, *s.* die Birk Circulary, *si'-k-l-lä'-ä*, *adj.* kreisförm sich zurückdrehend.
To Circulate, *si'-k-l-lät*, *v. 1. n.* sich im bewegen; im Umlauf sein, circuliren; dri coustiren, coustiren; *2. a.* in Umlauf e circuliren lassen; umreisen (w. ü.); *to —* *Com.* Wechsel giriren; *to — like a bad shi* *prov.* überall bekannt sein wie ein bunter
Circulating, *si'-k-l-lät-ing*, *p. s. & a*

Circulans; *circulans*; — *library*, die Bibliothek; *circulatio*, *circulatio*; — *medium*, *Com.* Umlaufmittel; *circulatio*, *Com.* u. Banknotencirculation. *Circulation*, *str-kā-lā-shān*, *s.* die Kreisbewegung; *der Kreislauf*, *Umlauf*; *Com-s.* (— of *any*, *der* (Str.) *Umlauf*, die *Circulation*; *hail of*, die *Girobank*; — *of hills*, *der* *Wachstum*; *to be in* —, in *Umlauf* sein, *circuliren*, *umher*, *reisen*; *to put in* —, in *Umlauf* setzen, *circuliren* lassen; *Chem.* die *Circulation* (— *triglyceride* *Digestion*). [herumgehend.] *Circulatorious*, *str-kā-lā-tō-rī-ān*, *adj.* (w. ü.) *Umlauf*; *str-kā-lā-tō-rī-ān*, 1. *s.* *Chem.* *der* *Umlauf*; 2. *adj.* *herumgehend*; *circulatio* (vom *Blute*, *ic.*), *fig.* *herumgehend*; — *hail*, *Ecc.* *das* *Kreis Schreiben*. *Circumgeration*, *str-kām-ād-jī-rā-shān*, *s.* (i. d. *das* *Kreislaufen* rings um *Etwas* herum, *der* *Umlauf*). *Circumambien*, *str-kām-ām-bī-ān-shān*, *s.* *das* *Umlaufen*, *der* *Umlauf*; *der* *Umlauf*. *Circumambient*, *str-kām-ām-bī-ān*, *adj.* *Nat.* *umlaufend*, *umlaufend*. *Circumambulate*, *str-kām-ām-bī-lān*, *v. a.* (i. d. *umher* gehen (um einen *Platz*, *ic.*), *umher*. [*s.* (w. ü.) *das* *Herumgehen*.] *Circumambulation*, *str-kām-ām-bī-lā-shān*, *s.* *das* *Herumgehen*. *Circumambulus*, *str-kām-bī-lā-shān*, *s.* *der* *Umlauf*. *To circumcise*, *str-kām-sīz*, *v. a.* *bes.* *Jew.* *den* *die* *Borhaut* *beschnitten*. *Circumciser*, *str-kām-sīz-rān*, *s.* *bes.* *Jew.* *den* *der* *Borhaut* *beschnittener* (der *Borhaut*). *Circumcision*, *str-kām-sīz-shān*, *s.* *bes.* *Jew.* *den* *der* *Borhaut* *beschnittener* (der *Borhaut*); *Ecc.* *das* *ist* *die* *Borhaut* *beschnittener* *Christi* (am *1ten* *Januar*). *Circumcision*, *str-kām-sīz-shān*, *s.* (n. ü.) *das* *ist* *die* *Borhaut* *beschnittener*; *fig.* *die* *Borhaut* *beschnittener*. *To circumduct*, *str-kām-dākt*, *v. a.* *Law.* (i. d. *den* *gerichtlichen* *Befehl*, *Arrest*, *ic.*) *erheben*, *verrichten*. *Circumduction*, *str-kām-dākt-shān*, *s.* (w. ü.) *der* *Umlauf*; *Law.* *Aufhebung*, *Berichtigung*, *Berichtigung*. *Circumference*, *str-kām-fēr-ān*, *s.* *Math.* *der* *Umlauf*, *Kreis*; *Umlauf*, die *Kreislinie*, *Peri-
pherie*; *Umlauf* eines *runden* *Körpers*; *das* *ist* *der* *Kreis* *eines* *Körpers*. [*schließen*.] *To circumference*, *v. a.* (n. ü.) *umgeben*, *ein-
schließen*. *Circumferential*, *str-kām-fēr-ān-shān*, *adj.* *den* *Umlauf* *betreffend*. *Circumferentor*, *str-kām-fēr-rēn-tār*, *s.* *Geom.* *der* *Umlauf*, *das* *Astrolabium*. *To circumflex*, (*To circumflex*), *str-kām-fēr*, *v. a.* *Gram.* *mit* *einem* *Umlauf* *bezeich-
nen* *der* *ausgesprochen*. *Circumflex*, *str-kām-fēr*, *s.* *Gram.* *das* *Deh-
nen* (Tonzeichen — *ob.* *^*), *der* *Umlauf*. *Circumference*, *str-kām-fēr-ān*, *s.* *das* *Umlauf*, *die* *Umlauf*. *Circumfluent*, *Circumfluous*, *str-kām-fūr-ān*, *adj.* *umfließend*, *mit* *Wasser* *um-
geben*, *s.* *umfließend*. *Circumforanean*, *Circumforaneous*, *str-kām-fō-rān*, *adj.* *herum-
fließend*, *herumfließend*. *To circumfuse*, *str-kām-fūr*, *v. a.* *herum-
fließen*, *umfließen*; *fig.* *umher* *verbreiten*.

Circumfusile, *str-kām-fūr-shī*, *adj.* *umfließbar*; *fig.* *zum* *Verbreiten* *geeignet*. *Circumfusion*, *str-kām-fūr-shān*, *s.* *die* *Um-
fließen*, *das* *Umfließen*; *fig.* *die* *Verbreitung*. *Circumgestion*, *str-kām-jōn-tā-shān*, *s.* *das* *Herumtragen*. *To Circumgyrate*, *To Circumgyre*, *str-kām-jī-rāt*, *str-kām-jī-rāt*, *v. a.* *u. n.* *ringe* *umdrehen*; *sich* *um* *seine* *Achse* *drehen*, *rollen*, *zusammenrollen*. *Circumgyration*, *str-kām-jī-rāt-shān*, *s.* *das* *Umdrehen* (eines *Körpers* *um* *seine* *Achse*); *die* *Kreisbewegungen* (z. B. eines *Tänzers*); *das* *Widern* (des *Wassers*); *das* *Rollen*. *Circumition*, *str-kām-lā-shān*, *s.* *das* *Rund-
herumgehen*, *Herumgehen*. *Circumjacent*, *str-kām-jā-sān*, *adj.* *umliegend*. *Circumligation*, *str-kām-lī-gā-shān*, *s.* *a)* *das* *Umlinden*; *b)* *die* *Binden*. *Circumlocution*, *str-kām-lō-kā-shān*, *s.* *Rhet.* *a)* *die* *Umschreibung*, *Periphrase*; *b)* *der* *Umschweif*. *Circumlocutory*, *str-kām-lō-kā-tār-shān*, *adj.* *Rhet.* *umschreibend*, *periphrastisch*. *Circumnured*, *str-kām-nūr*, *adj.* *ummauert*. *Circumnavigable*, *str-kām-nāv-lī-gā-shān*, *adj.* *umschiffbar*. [*umschiffen*, *umsegeln*.] *To Circumnavigate*, *str-kām-nāv-lī-gā-shān*, *v. a.* *Circumnavigation*, *str-kām-nāv-lī-gā-shān*, *s.* *die* (Welt-) *Umschiffung*; *Umschiffung* (einer *Insel*, *ic.*). *Circumnavigator*, *str-kām-nāv-lī-gā-tār*, *s.* *der* *Etwas* (eine *Insel*, *ic.*) *umschiffend*, *der* *Weltumsegler*. *Circumplexion*, *str-kām-pī-kā-shān*, *s.* (w. ü.) *die* *Umwidlung*, *das* *Umwideln*; *das* *Umwideln*. *Circumpolar*, *str-kām-pō-lār*, *adj.* *Ant.* *um* *den* *Pol* *bezüglich* (von *den* *nördl.* *Sternen*, *die* *nicht* *untergehen*). *Circumposition*, *str-kām-pō-lī-shān*, *s.* *das* *Herumstellen*, *Setzen* *oder* *Stellen* *im* *Kreis*. *Circumpotation*, *str-kām-pō-lī-shān*, *s.* *Gr.* *Ant.* *das* *Herumtrinken*, *Trinken* *nach* *der* *Reihe*. *Circumrasion*, *str-kām-rā-shān*, *s.* (w. ü.) *das* *Beschaben* *in* *der* *Runde*, *die* *Umschabung*, *Umschabung*. *Circumrotation*, *str-kām-rō-tā-shān*, *s.* *das* *Umdrehen*, *Umlaufen* (eines *Körpers* *um* *seine* *Achse*); *der* *Umschlag* (eines *Rades*). *Circumrotatory*, *str-kām-rō-tā-tār-shān*, *adj.* *a)* *herumdrehend*; *b)* *herumwirbelnd*; *wirbelnd* (von *den* *Ebenen*). [*umschreibbar*; *begrenzbar*.] *Circumscribable*, *str-kām-skrī-bā-shān*, *adj.* *To Circumscribe*, *str-kām-skrī-bā-shān*, *v. a.* *a)* *umschreiben*, *beschreiben*, *mit* *Linien* *umgeben*, *umgrenzen*; *b)* (w. ü.) *mit* *einer* *Umschrift* *versehen*; *c)* *einschränken*; *to* — *the* *prose*, *den* *Gewinn* *schmätern*. *Circumscription*, *str-kām-skrī-p-shān*, *s.* *die* *Umschreibung*, *Beschreibung*, *Umgrenzung*; *die* *kreisförmige* *Umschrift*; *Einschränkung*, *Beschränkung*. [*begrenzbar*.] *Circumscribable*, *str-kām-skrī-p-shān*, *adj.* *Circumscriptive*, *str-kām-skrī-p-shān*, 1. *adj.*; — *ly*, *adv.* *umschreibend*, *umgrenzend*. *To Circumspect*, *str-kām-spēkt*, *v. a.* *for-
sichtig* *untersuchen*; *wachen* (über). *Circumspect*, *str-kām-spēkt*, 1. *adj.*; 2. — *ly*, *adv.* *vorsichtig*, *besonnen*, *achtsam*; *wachsam*, *umsichtig*; *mit* *Vorsicht*; 3. — *ness*, *wie* *Circumspection*, *qo*.

Circumspection, *sir-kám-spók'-shán*, *s.* die Vorsichtigkeit, Achtamkeit, Behutsamkeit; Wachsamkeit; Umsicht.

Circumspective, *sir-kám-spók'-tív*, *1. adj.*; *2. -ly, adv.* wie *Circumspect*, &c., *qv.*

Circumstance, *sir-kám-stáns*, *s.* (bes. im *pl.*) der Umstand, Zustand, Zufall; *c-s*, *pl.* die Verhältnisse, Umstände, Lage; *fig.* Umschweife; *bes. Com.* Zeitumstände, Conjunctionen; *his c-s are narrow*, er ist in beschränkten Vermögensumständen; *to be in easy c-s*, wohlhabend sein, sich wohl befinden; *under existing c-s*, unter diesen Umständen.

To Circumstance, *v. a.* in bes. Umstände versetzen.
Circumstanced, *adj.* umständlich (beschrieben); in Umständen, beschaffen; *thus -*, unter diesen Umständen. [umher befindlich.]

Circumstant, *adj.* (n. ü.) umgebend, umringend,
Circumstantial, *sir-kám-stán'-shál*, *1. adj.*; *2. -ly, adv.* umständlich, genau; zufällig; unwesentlich; den Umständen gemäß; — *evidence, Law*, ein aus den Umständen geschöpftes Zeugnis.

Circumstantiality, *sir-kám-stán'-shí-ál'-i-té*, *s.* der durch bes. Umstände näher bestimmte Zustand irgend einer Sache; die Umständlichkeit.

To Circumstantiate, *sir-kám-stán'-shí-ál'-i-té*, *v. a.* (w. ü.) *a)* umständlich beschreiben; *b)* in besondere Umstände versetzen.

Circumstantiated, *adj.* umständlich; beschaffen.

Circumterreneous, *sir-kám-tér-rá'-ní-ás*, *adj.* um die Erde herum.

To Circumvallate, *sir-kám-vál'-lát*, *v. a.* (w. ü.) umschanzten, umwallen.

Circumvallation, *sir-kám-vál'-lák'-shán*, *s. Fort.* die Kunst sich zu verschanzen; das Schanzenaufwerfen, die (äußere) Umschanzung, Umwallung; **Circumvallationslinie**.

Circumvection, *sir-kám-vók'-shán*, *s.* das Herumfahren, die Herumführung.

To Circumvent, *sir-kám-vént*, *v. a.* listig hintergehen, überlisten, bevorzuehen.

Circumventer, *s.* der listige Betrüger.

Circumvention, *s.* der listige Betrug, die Ueberlistung, Hinterlist.

Circumventive, *adj.* betrügerisch, hinterlistig.

To Circumvest, *sir-kám-vést*, *v. a.* rings herum bekleiden, bedecken.

Circumvolution, *sir-kám-vó-lák'-shán*, *s.* (w. ü.) das Herumfliegen, Umfliegen.

Circumvolution, *sir-kám-vó-lák'-shán*, *s.* die Ummwälzung, Umdrehung; der sich umwälzende (um eine Achse drehende) Gegenstand; *Arch.* die Wulst der Schnecke an der jonischen Säule.

Circus, *sir-kás*, *s. a)* Rom. *Ant. & mod.* der Circus; *b)* Surg. die Hirscheinde.

Girl, *Cirl*, *hunting*, *sirl*, *s.* die gesteckte Kummer, Hedenammer (*Emberiza cirius* — *L.*).

Cirque, *sirk*, *s. vid.* *Circus*, *a).*

Cirriferous, *sir-rif-fár-ús*, *adj.* Bot. ranken-
Cirrous, *sir-rás*, *adj.* Bot. rankig. [tragend.]

Cis, *sís*, *s. abbr.* für: *Cecily*, *Cecilia* (*3-n*).

Cisalpine, *sís-ál'-pín*, *adj.* diesseits (auf der südlichen Seite) der Alpen liegend, cisalpinisch.

Cisars, *Cisers*, *Cissors*, *sir'-zárs*, *s. pl.* die (kleine) Schere, *vid.* *Scissors*. [unter Eintr.]

Cissoid, *sís'-sóid*, *s. Geom.* die Cissoide (Art Krumm-
Cist, *sist*, *s. Archaeol.* *a)* der Kasten, das Gehäuse überhaupt; *b)* der Gotteskasten; *c)* die Aus-
bühlung; *Surg. vid.* *Cyst*.

Cisted, *sís'-téd*, *adj. vid.* *Cysted*. [*Cist*]
Cistercian, *sís-tér'-shán*, *s. Ecc.* der Cisterci-
Cistern, *sís-térn*, *s. a)* die Eiserne, der
serbehälter, Wasserfang, das Becken; *b)* der
Cistic, *adj. vid.* *Cystic*. [*Cist*]

Cistus, *sís-tás*, *s.* das Eichenbäusch, wie *Rose*. [*ger, Ar. cant.* *Phili*]

Cit, *sít*, *s. cont.* der Spießbürger, armelige

Citadel, *sir'-á-dél*, *s. Mil.* die Zitadelle.

Cital, *sí'-tál*, *s. a)* (w. ü.) der Fadel, *Ben*
die Beschildigung; *b)* *vid.* *Citation*.

Citation, *sí-ták'-shán*, *s. a)* *Law*, die *Cit*
Vorladung vor Gericht; *b)* die Anführung,
wähnung (einer Schriftstelle); *c)* das *Citat*,
Nachwort; *d)* *gen.* die Erwähnung.

Citatory, *sí-ták'-tár-ó*, *adj. Law*, vorladend
lester, die schriftliche Citation.

To Cite, *sít*, *v. a.* citiren, vorladen, beid-
vorführen; *Edictalen* erlassen; auffordern;
führen (Schriftstellen).

Citer, *sí'-tár*, *s. a)* der Vorforderer, *Vorte*
Gerichtsbote, *Runcius*; *b)* der *Citator*, *Anfü*
(von Schriftstellen). [*Etädi*]

Citess, *sir'-tész*, *17b.*, *T.*, *s.* (n. ü.) die Bürger

Cithern, *sít'-árn*, *s.* die Zither, *italien.* *Li*

Citicism, *sí'-i-sizm*, *s.* die Urbanität, das si-
sche Benehmen. [*recht befü*]

Citied, *sí'-téd*, *adj.* eingebürgert, das Bü-

Citizen, *sí'-i-z'n*, *1. s. a)* der Bürger (*te*
Stadt, im Gegenf. zu einem Fremden od. *4*
ven); *b)* Staatsbürger; *c)* Bürger, Einwoh-
der ein bürgerliches Gewerbe treibt (zum Un-
schiede eines Gentleman); *d)* *Am.* der freie B-
bürger; *2. adj.* (*Shaksp.* — *Cymb.*) weich
feige; —, *or* — *like*, bürgerlich, bürgerlich
städtisch; — *soldier*, der Nationalgardist, *a*
Communalgardist. [*erthe*]

Citizenize, *sí'-i-z'n-lz*, *v. a.* das Bürger

Citizenship, *s.* die Eigenschaft eines Bürg-
das Bürgerrecht einer Stadt oder eines Lande

Citrate, *sir'-rát*, *s.* das citronensaure Salz.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

Citric, *sir'-rik*, *adj.* — *acid*, die Citronensä-
Citric, *s. vid.* *Citrin*-süch.

civic, (civil), *si-v'ik*, *adj.* a) bürgerlich; — *crow*, die Bürgerkrone; b) civil (nicht militärisch oder geistlich).

civil, *si-v'il*, *adj.* bürgerlich, civil, nicht criminal; zivilistisch; zivilrechtlich; zivilisiert; zivilisiert, geistig, edel, höflich, fein; ernsthaft; a house of — *mansion*, *vulg.* ein Bordell; — *commotion*, in Bürgeraufruhr; — *death*, *Law*, der bürgerliche Tod (durch Verbannung, u.); — *economic*, in bürgerliche Haushaltung; — *engineer*, in bürgerlicher; — *law*, *Law*, das bürgerliche (bürgerliche) Recht; — *list*, *Pol.* a) die Zivilliste (des Königs) der der Königin (dem Könige) anlässlich jährlicher Summen, mit der Summen selbst; b) (in Amerika) die Zusammen aller Zivilbeamten zusammen; — *officer*, bürgerliche (oder Civil-) Beamtete, Offizier; — *tribunal*, das Zivilgericht; — *war*, *year*, *Ant.* das bürgerl. Jahr.

Civilian, *si-v'il-yân*, s. a) der Zivilist, Rechts-
anwalt; b) Embryo des bürgerlichen Rechts.

Civilian, s. *pl.* *same*. Civil Beamtete.

Civilian, *si-v'il-lit*, s. (n. ü.) *vid.* Civilian.

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Civilian, *si-v'il-lit*, s. der gestützte bürgerliche (bürgerliche) Kultur; Höflichkeit, Kräftigkeit; — *man*, *cont.* das Geschenk, welches die Kaiserin

Rechtsanspruch; to have a — on ..., Anspruch haben auf ...; to lay (make) — to, in Anspruch nehmen (Etwas); to quit —, Verzicht leisten.

Claimable, *klâm'-â-b'l*, *adj.* was in Anspruch zu nehmen, zu fordern ist, anspruchsberechtigt.

Claimant, *Claimer*, *klâm'-mânt*, *klâm'-mâr*, s. der Anspruchsmacher; Zurückforderer, Reclamant, Recurrent.

Clair-obscure, s. *vid.* *Clare-obscure*.

Clam, *Clam-shell*, *klâm*, s. eine Seeemuschel, welche an der Küste von Neu-England u. Virginien vorkommt, ähnlich der Kammuschel (nach A. die Handelsmuschel, *Venus mercenaria* — L.).

To Clam, v. 1. a. leimen, antreiben; mit Leimruthen fangen; 2. n. a) naß, feucht sein; b) Mangel leiden; *vid.* *To Clem*; c) läuten; *vid.* *To Clamour*.

Clamant, *klâm'-mânt*, *adj.* (Thom.) schreiend.

To Clamber, *vulg.* *To Clammer*, *klâm'-bâr*, v. n. (— up, hinauf) klettern, klimmen.

Clamminess, *klâm'-mân-ness*, s. das Nässe, die flebrige Beschaffenheit, Klebrigkeit.

Clammy, *klâm'-mâ*, *adj.* nass, flebrig, leimig.

Clamorous, *klâm'-mâr-âs*, 1. *adj.*; 2. — *ly*, *adv.* schreiend, lärmend. [Gethie.]

Clamour, *Clamor*, *klâm'-mâr*, s. das Geschrei, To Clamour, v. n. & a. schreien; lärmend, überläuten; (*Shaksp.*) *impr.* das Geschrei hemmen; to — bells, (*War.*) mit allen Glocken läuten.

Clamourer, *klâm'-mâr-âr*, s. der Schreier.

Clamp, *klâmp*, s. *Carp.* der Balken, die Latte, Leiste, Wange, das Schallstück (jedes Stück Holz, auch die eiserne Schiene zur Verstärkung); *Brickm.* der Esß, Haufen (Mauersteine zum Brennen); — *screw*, *Mech.* die Pressschraube.

To Clamp, v. 1. a. unternageln, verschalen, verzapfen, mit Leisten, u. einfassen; 2. n. (in N-engl.) schwerfällig auftreten; *vulg.* trappen.

Clamps, s. *pl.* *Ship-b.* a) die Balkenwäger; b) *vid.* *Cap-squares*, a); *Gun.* das Zapfenlager; *Conch.* die Riesemuschel, Water Noah's Muschel (*Chama gigas* — L.).

Clan, *klân*, s. (Schott.) der Stamm, das Geschlecht; *cont.* Geschlechter, die Rotten, Bande, Gasse, *vulg.* Sippschaft.

To Clan together, v. n. sich zusammenrotten.

Clancular, *klâng'-kâ-lâr*, (w. ü.) 1. *adj.*; 2. — *ly*, *adv.* heimlich, verheimlicht, verheimlicht.

Clandestine, *klân'-dês-tîn*, 1. *adj.*; 2. — *ly*, *adv.* heimlich, verheimlicht; in's Geheim; — *trade*, der Schmuggelhandel; 3. — *ness*, s. die Heimlichkeit, geheime Handlung.

Clandestinity, s. *vid.* *Clandestineness*.

To Clang, *klâng*, v. 1. n. schallen, gellen, klirren, rasseln; 2. a. schallen lassen.

Clang, 1. *pret.* † (von *To Cling*) stobte an; 2. s. der Schall, gellende Ton, das Getöse; — *of arms*, das Waffengeklirr. [Iend tönend.]

Clangorous, *klâng'-gô-râs*, *adj.* scharf ob. getöse.

Clangour, *Clangor*, *klâng'-gâr*, s. der Schall (der Trompete, u.), das Getöse.

Clangous, *klâng'-gâs*, *adj.* schallend, ertöndend.

Clank, *klângk*, s. das Geräusch, Getöse, Klirren; *cant-s.* der silberne Bierkrug; — *napper*, der Dieb solcher Krüge.

To Clank, v. n. rasseln, klirren.

Clanker, *klâng'-kâr*, s. *cant.* die große Lüge.

Clanship, *klân'-ship*, s. a) die Verbindung der

Stämme, der Geschlechter; *b*) der freiwillige Lehnsverband unter einem Anführer.

To Clap, kláp, v. a. & n. klappen; klatschen, knallen, trachen; schlagen, klopfen; zusammenschlagen; zuschlagen, zuwerfen; beklatschen, Beifall zu-klatschen; befestigen, anflügen, anlegen, anschließen; schnell sein, daher plagen; ansetzen (mit einer venerischen Krankheit); *to* — hands, *a*) in die Hände klatschen, applaudiren; *b*) sich die Hände als Angelobung der Treue, *ic.* zur Befestigung eines Vergleichs, *ic.* reichen; *she clapped her hands before her eyes*, sie hielt sich die Augen zu; *to* — a pistol to one's breast, Einem ein Pistol auf die Brust setzen; *to* — spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben; *to* — in, *or* into, hineinschlagen, treiben, oder zwingen, hineinschieben; einrechnen; hereinplagen; *to* — on, an schlagen; anschließen; *to* — on all the sails, (more sails), alle (mehr) Segel beifegen; *to* — on a saddle, den Sattel über das Pferd werfen; *to* — a writ on one's back, *vulg.* Jemanden verhaften; *to* — to a door, eine Thür zuschlagen; *to* — up, in aller Eile zu Stände bringen, über-eilen, beschleunigen; *to* — up a peace, in aller Eile einen Frieden schließen; *to* — up a bargain, einen Handel eiligst zu Stände bringen; *to* — up in prison, einstecken, gefangen setzen; *to* — up together, einpacken, zusammenbinden; *to* — a seal upon ..., ein Pech aufdrücken; *to* — a trick upon one, Einem einen Streich spielen.

Clap, der Klapp, Schlag, Schmiss; Knall; das Klatschen; der Ploß, die Eile; Anstreckung (mit einer venerischen Krankheit); der Tripper; † das plötzliche Unglück, der Unfall; Falc. der untere Theil des Schnabels eines Falken; — of thunder, der Donner Schlag; *at one* —, auf ein Mal, in einem Nu, plötzlich; *a* — on the ear, eine Ohrfeige; *a* — on the shoulder, der Schuldarrest; *in comp.* — bait, *Fish.* *a*) eine Larve im Kuhmist, als Köder beim Angeln gebraucht; *b*) *Bks. cant.* das Anpreisen neuerdienter Werke; *vid. cut-and-dry-system*, unter Cut; — board, *a*) (in *Am. gen.*) die (große, lange) Schindel; *b*) (*Bail., C.*) die Fassdaube; — bread, eine Art Haferbrod; — dish, † *vid. Clack-dish*; — doctor, der in der Heilung der Lustseuche geschickte Doctor; — match seal, *Sea cant.*, der (Anson'sche) Seelöcher; — net, *Sport.* das Zerchennetz (Netz zum Zerchennstreichen mit dem Spiegel); — trap, das Beifallerzwingen (eines Theaterkudels, *ic.* im Geheim).

Clapper, kláp'-pár, s. die Klapper; der Klöppel (einer Glocke); Klopfer, Hammer (an der Thür); die Pumpenklappe; *Müll.* der Rührstock; *Sport.* *a*) der Kaninchenbau; *b*) der Kaninchenberg; *c*) (*Bar.*) der Tauberschlag; der Klatschende (zum Reichen des Beifalls, *franz.* *Claqueur*); *cant.*, die Zunge einer Frau; — dudgeon, *vulg.* der Buchklopfer, Strauchdieb; — shoulder, der Gerichtsdienner. [schelten, schimpfen, seifen, janken.

To Clapperclaw, kláp'-pár-klá, v. a. vulg.

Clare, klár, s. Ecc. die Clarissin (Nonne vom St. Clara Orden); — obscure (*claro obscuro*), *Paint.* das Helldunkel. [der zweite Wapenkönig in England.

Clarenceux, Clarencieux, klár'-én-sá, s. Her.

Claret, klár'-ét, s. (— wine) der Claret, blei-rotte *franz.* Wein, *smm.* Bleirot; *vulg.* das Blut; *I tapped his* —, ich schlug ihn, daß er blutete; — face, *joc.* das Kupfergesicht.

Clarichord, Claricord, klár'-i-kórd, s. i. das Clarichord, (ehem.) ein Saiteninstrument Gestalt eines Claviers (eine Art Spinett, *Manichord*). [Tung, Sautierung (einer Flüssig-

Clarification, klár'-i-sí-ká'-shán, s. die A. Clarifier, klár'-i-sí-ár, *s. a*) das was abläutert; *b*) *bes. in Sug-w.* der Klärstiesel.

To Clarify, klár'-i-sí, v. 1. a. abklären; (*wo. ü.*) aufklären; erleuchten, hell machen; wine, Wein schönen, abklären; 2. *n.* sich klären, abklären. [Die Repräsentanten]

Clarigation, klár'-i-gá'-shán, s. Ant. der A. Clarinet, Clarionet, klár'-i-nét, *s. Mus.* Clarinette; — mouth piece, das C-mund-reeds, Clarinettblätter.

Clarion, klár'-i-án, s. Mus. das Clarin Art heillosender Trompete).

Claritude, klár'-i-túd, s. (n. ü.) der Klarheit

Clarity, klár'-i-té, s. (wo. ü.) die Klarheit

Clark, s. vid. Clerik. [Licht, der Geist, der Q]

To Clart, klár, v. a. provinc. beschmieren, ziehen. [schu]

Clary, klár'-té, adj. (in R-engl.) naß, schlü

Clary, klá'-rú, s. der Scharlei, das Scharfraut (*Salvia sclarea* — *L.*); — water, ein stärkendes Mittel aus Branntwein, Zucker, met und Scharleiblättern.

To Clary, klá'-rú, v. n. (n. ü.) gekend se

To Clash, klásh, v. n. & a. mit Geräusch einander stoßen oder schlagen, anstoßen, an-gen; rasseln, prasseln; *jum.* zerbrechen; *fig.* together, im Widerspruch stehen, *jum.* widerstreiten; *to* — with one's self, sich widersprechen.

Clash, s. der Stoß, Puff, Schmiss; das Geräusch (welches durch das Zusammenstoßen Körper entsteht); *fig.* der Streit, Widerspruch; *the* — of arms, das Waffengeklöse.

Clashing, s. das Stoßen; Rasseln; *fig.* *Et* — interests, widerstreitende Interessen.

Clasp, klásp, s. der Haken, Halpen, Heftel, Klammer, Krampf; der Mantelhaken; die Schürteknalle; Spange, Krafte; das Schloß, die Einspur; Kante, das Hälchen, die an Gewächsen; *vulg.* der Andrud, die armung; — hobs, Krunkschlag, Schuhnagel — knife, das Taschenmesser, Einlegemesser der Einleger; — (headed) nail, der Haken Schindelnagel.

To Clasp, v. a. & n. anhasen, zuhasen, fesseln, zuhaseln, zuschnallen; sich anklammern greifen, fest halten; *Bot.* ranken; umfassen, fassen, andrücken, (in die Arme) fassen, umarmen

to — to one's bosom, gegen seine Brust drücken

Clasping, 1. p. s. das Anhasen; Umfassen

2. p. n. Bot. a) den Stengel umfassend; *b*) zu

Clasper, klás'-pár, s. a) der sich Anhaselnde Umarmende; *b*) *bes. Bot.* der Haken, das Hasen, die Kante; *c*) die Klammer.

Class, klás, s. die Classe, Ordnung (*v. Po* u. Gehen); der Stand; — book, das Classen

To Class, v. a. classificiren, in Classen ein

Classical, Classic, klás'-i-kál, 1. n. & a. —ly, *adv. Lit.* classisch; *Ecc.* die Verordnungen der Presbyterianer betreffend; *classic* —ing, die classische (alte) Literatur; *cla* writers, classische Schriftsteller, Classiker.

Clas, *s. pl. L.* **Clasificer**: a) classische Schriftsteller; b) classische Werke.

Clasific, *klas-si-fik*, *adj.* Classen bildend.

Classification, *klas-si-fik-ah-shän*, *s.* die Classification, Eintheilung in Classen od. Ordnungen.

To Classify, *klas-si-fik*, *v. a.* classificiren, in Classen eintheilen.

Class, *klas-sis*, *s. (lat.) (Class.)* a) die Classe (-stamm von Menschen); b) (Milit.) die Classe, Zusammenkunft (innerhalb eines Bataillons).

To Class, *klas-sis*, *v. 1. n.* raffen, klappen, durch wiederholtes Aneinanderstoßen von der mehreren harter, trockener Körner; *s. klappen, schwagen; vulg.* sich janken, klappen; 2. *n.* klappen, klappen lassen; *abw.* *of arms*, das Waffengeklirr.

Class, *s. das Gefäß, Gefäß, verworrene Gedächtnis; - of words*, das unnütze Gedächtnis; *abw.* Gefächter, Gefächler; - *coat*, das in viele Schwächer, Jünglingsgefächter, das Gefächter, die Pfandertafel.

Class, *klas-sis*, *s. der Lärmer; Pfapperer.* **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* schliefend, ein schliefend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

Class, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend. **Class**, *klas-sis*, *adj. (w. u.)* hinfend.

c) austreiben, an, austragen; d) austragen, durchtreiben; e) heruntertreiben, scheitern, janken; f) spotten; *Sea*, sich windwärts von der Küste halten; to - the victuals off, *vulg.* begierig essen.

Clawed, *p. n.* Klauen habend; - off, *vulg.* a) dorb durchgeprügelt; b) (mit der venerischen Krankheit) angegriffen.

Clawless, *klas-sis*, *adj.* klauenlos.

Clay, *klas*, *s.* der Thon, Letten, Lehm, Klei; * Erde, Staub u. Asche; monumental -, * Grabhügel; - cold, erdfalt, eiskalt, leblos; - cottage, die Lehmhütte; - ground, - land, - soil, der leetige Boden, Lehm Boden; - marl, der Thonmergel, weisse Thon; - mill, *Brick-m.* die Mörtelmühle (einfache Schlemmvorrichtung bei Ziegelfabrikation); - pellet, die Lehmkugel; - pit, die Lehmgrube, Thongrube; - slate, der Thonschiefer; - stone, der Thonstein.

To Clay, *v. a.* mit Thon od. Lehm bedecken, oder düngen; mit Thon reinigen; to - sugar, Zucker weissen.

Clayed, *p. n.* mit Lehm bedeckt; - sugar, der (weisse) Zuckersand, Puderzucker; *pl. sam.* Pudern.

Clayes, *klas*, *s. pl.* die Hürde (aus Reisern geflochtene Bedeckung des in Fort.).

Clayey, *klas-sis*, *adj.* Lehm od. Thon enthaltend, thonig, lehmig, kleig. [ähnlich, thonig, lehmig.

Clayish, *klas-sis*, *adj.* dem Thone od. Lehme.

Claymore, *klas-mor*, *s. (schott.)* ein langer, breiter, zweihändiges Schwert (auch Claymore).

To Clean, *v. a. vid. To Clam.*

Clean, *klän*, *1. adj.* rein, reinlich, sauber (auch iron.); glatt, blank, hell; knotenfrei, nicht knotig (vom Bauholz); *Bibl. a)* vom Ausfag befreit; b) frei von Anfechtungsstoff; schuldlos, leucht, fehlerfrei; reinnehmend (von Kasse, etc.); geschickt; to make -, reinigen, fegen; a - bill of health, ein reiner Gesundheitspaß; a - boxer, ein gewandter Boxer; - cam, (*Shaksp.*) (schief; a - proof, Typ. ein frischer Abzug (eines Correcturbogens); a - trick, ein sauberer Streich; - hemp, der Reinfang; - shirt, ein weisses Hemd; - shirt-days, Reine-Hemden-Tage (nämlich. Donnerstag u. Sonntag, wo auf den engl. Kriegsschiffen Alles in reinen Hemden u. rasirt erscheinen muß); - timber, knotenfreies Bauholz; - timbered, wohlgebaut, (*Shaksp.*) fig. wohlgeartet; 2. *adv.* gänzlich, völlig; auf eine gewandte Weise; an answer - contrary, eine ganz entgegengesetzte Antwort; to kill -, *Hunt.* rein todtschießen.

To Clean, *v. a.* reinigen, säubern, putzen, polieren, blank machen; to - a harbour, einen Hafen vom Schlamm reinigen, ausbaggern; to - gold, Gold waschen, reinigen. [Hausthiere.

Cleaning, *klän-ing*, *s.* die Nachgeburt verschied.

Cleanly, *klän-lik*, *adv.* rein, reinlich, sauber.

Cleanliness, *klän-lik-näs*, *s.* die Reinlichkeit, Keuschheit, Sauberkeit.

Cleanly, *1. klän-lik*, *adj.*; 2. *klän-lik*, *adv.* rein, reinlich, sauber, nett, schicklich; (*adj. Prior*) reinigend; schuldlos, (rein) unbestechlich; zierlich; geschickt, listig; - joys, unschuldige Freuden.

Cleanness, *klän-näs*, *s.* die Reinlichkeit, Keuschheit, Sauberkeit; fig. Keuschheit (der Sitten); - of expression, die Keuschheit des Ausdrucks; *Script. a)* - of hands, die Unschuld; b) - of teeth, müßige Zähne (Mangel an Lebensmitteln; *Amos Ch. IV. v. 6).*

Cleansable, *cor.* **Glensible**, klänz'-ä-b'l, *adj.* was gereinigt werden kann.

To Cleanse, klänz, *v. a.* reinigen, säubern; kehren, ausfegen; säubern, putzen; *fig.* reinigen (von Sünden, von einem Verdachte, *ic.*), losprechen; to — a hawk, *Falc.* dem Falken ein Abführungsmittel geben.

Cleanser, klän'-zär, *s.* der Reiniger, Ausfeger, *ic.*; Puder; *Med.* das abführende Mittel; *Zool.* der Breitfuß (*Cancer depurator* — *L.*).

Cleansings, *s. pl.* das Ausfegsel.

Clear, klär, *adj. & adv.* hell, klar; heiter; rein; deutlich; scharfsichtig, aufgeklärt; frei, unbefangen, unparteiisch; leer; schuldlos, unbesetzt; schuldenfrei; ohne Abzug, rein, *Com.* netto; *Sea*, klar, los; zweifellos, unläugbar; völlig, gänzlich, ganz u. gar; *cant.*, benebelt; — and sheer, (*in W-engl.*) völlig, gänzlich; to get —, los werden; davon kommen, durchschneiden; to come off —, glücklich davon kommen; frei ausgehen; to keep — of, from, unterlassen, meiden, davon bleiben; to leap — over, hinüber springen; to stand —, aus dem Wege treten, Platz machen; *Com-s.* — after debts paid, nach Abzug der Schulden; — amount, der Netto-betrag, Cassabestand; — coast, die gefahrlose, fahrbare Küste; — complexion, die muntere Gesichtsfarbe; — gauze, dünner Flor; — gain, der Nettogewinn; a — hawk, *Sea*, die klare Lage der Ankertaue, wenn das Schiff vor zwei Anker liegt; — headed, aufgeklärt (vom Verstande), hellsehend; — reputation, der unbefleckte Ruf; — shining, hellleuchtend, hellleuchtend, glänzend; a — sight, helle Augen; — sighted, *adj.* hell-sichtig, scharfsichtig; the most — *s.* die hellsten Kräfte; — sightedness, die Hell-sichtigkeit, Scharfsichtigkeit, Beurteilungskraft; a — sound, ein klarer Ton; — spirited, frei, offen, redlich; To — starch, *v. a.* (Wäsche) stärken, steif machen; — starch, der (die) Etwas stärkt, steif macht; a — style, eine klare Schreibart; — title, das unbestreitbare Recht; a — voice, eine hell Stimme; — voiced, eine klare, helle Stimme habend, hellstimmig; *Sea-s.* — water, das eisfreie Wasser beim Wiederanfang der Schifffahrt, offenes Wasser; die eisfreie See; — weather, sitig (das ist helles) Wetter.

Clear, *s.* die Helle; *Mech.* der innere Raum eines Gebäudes; Raum zwischen den Seitenmauern; a closet in the —, ein Cabinet im Innern des Hauses; in the —, im Lichten.

To Clear, *v. a. & n.* hell machen, erhellen, aufhellen; klären; (— up) aufklären, aufhellen, aufheutern; hell werden, reinigen, abwaschen; lichten, abholzen, ausholzen; befreien, lösen; aufräumen; ausladen; rechtfertigen; frei werden, loskommen; verlassen; *Law*, losprechen, für schuldlos erklären; to — a title, einen Anspruch beweisen; *Com-s.* (— accounts, Rechnungen, *ic.*) in's Reine bringen, ausgleichen, berichtigten, salbiren; (Zölle, *ic.*) entrichten; quittiren, acquittiren, die Bezahlung bescheinigen; an reinem Gewinn eintragen, rein gewinnen, rein haben; to — a debt, eine Schuld abführen, (ganz) bezahlen; to — a shop, das ganze Lager (alle Waaren) verkaufen, aufräumen; to — a port, auslaufen, aus einem Hafen absegeln; to — a ship, ein Schiff frei machen, den Zoll entrichten; he clears but a thousand dollars, er hat nur 1000 Thaler netto; *Sea-s.* to — of the ice, (ein Schiff, *ic.*) vom Eise be-

freien, ausräumen; to — the land, die offen gewinnen; to — (a ship) for action, (ein) kampffertig machen; to — the table, den abräumen, abdecken; to — a room, ein Zimmer räumen; to — land, Land urbar machen, der ausroden; to — the weeds, das Unkraut ausjähen; — the house, marsch zum Haus aus! — yourself, (*Am.* — out) post dich the road (way), aus dem Wege! (Wegräumung); **Clearage**, klär'-ädj, *s.* (n. ü.) die Fortschaffung; **Clearance**, klär'-äns, *s.* *Cust. u.* die Freyheit der Zoll (von Schiffen, *ic.*), die Zollsatz-Gebühr; *b)* der Clarirungsbrief, E-klarirungs-manifest, die Zollquittung, der Zollscheine, die Clarirungsspeisen.

Cleared, *p. p.* (v. To Clear); *Com-s.* — out verkauft; — out (outwards) at the custom — am Zollhause clarirt (frei gemacht); — wid aufgeräumt, verkauft; to be —, wieder beeln anfangen, eines Galliments entschlagen; **Clearer**, klär'-är, *s.* das was aufklärt, nigt; der Erreiter, Aufklärer; Reiniger. **Clearing**, klär'-ing, *s. a)* das Erhellende, ren; Reinigen, *ic.*; (*vid.* To Clear; Rechtfertigung; *c)* *Am.* ein urbar gemachte Land; — of drafts, or checks, *Com.* die Gleichung, Abrechnung durch gegenseitige Aufweisungen; — hoop (rod), *Fish.* die Angelruth.

Clearly, klär'-lè, *adv.* hell; klar, deutlich; scharfsichtig, mit Verstand; ohne Rückhalt, wunden, unbefangen, freimüthig; redlich, Abzug, kostenfrei, rein, netto; gänzlich, v. **Clearness**, klär'-nèss, *s.* die Helle, Klarheit; Heiterkeit; Reinheit; Unbefangenheit, Schuldlosigkeit, Unschuld, Redlichkeit, die Hell-sichtigkeit; — of sound, voice, die Klarheit des Tones, *K.* der **To Clear-starch**, **clear-starcher**, *vid.* in

Cleats, klèts, *s. pl.* *Sea*, Klampen zum des laufenden Tauwerkes. [Die Abtheilung] **Cleavage**, klè'-vèdj, *s.* das Gespaltenwerden; **To Cleave**, klév, *v. 1. n. a)* reg. klet kleben, sich anhängen; (to — to) anhängen; (*Shaksp.*) passen, anpassen, eng fügen, fügen (von Kleibern, am Leibe); *b)* spalten, bersten, aufspringen; sich spalten *2. ir. a.* spalten, spalten; gespalten.

Cleaver, klè'-vâr, *1. s. a)* der Spalter, —, der Holzhader; *b)* das Hackmesser, die Heil; die Holzart; *c)* (od. Cleavers), das Kraut; *vid.* *Clivers*; *d)* *vulg.* die *adj. vid.* Clever. [brochen]

Cleche, **Cletche**, klètsh, *s.* *Her.* das Cledge, klédj, *s. Min.* die oberste Edelfestigkeit.

Clees, kléz, *s. pl.* *provinc.* die Klauen + **Cleaves**, klévz, *s. pl.* Klippen; *vid.* **Clef**, klèf, *s. Mus.* der Schlüssel. **Cleff**, klèf, *s. vid.* **Cliff**.

Cleft, klèft, *1. pret. & p. p.* (v. To spalten; gespalten; *2. s.* die Spalte, Kluft der Riß, Riß; To — graft, (klèft'-gräf) *Hort.* in den Spalt pflanzen; — grafting Pfropfen in den Spalt. [dem Pfropfen]

Clefts, klèfts, *s. pl.* *Far.* Spalten im Holz; **Cleg**, klèg, *s.* (— äy), die Brenne, *vid.* **To Clem**, klém; *vulg.* klém, *v.* (n. ü.)

Kangel (sich), verschmecken; 2. a. Roth leiden (sich) lassen, vulg. Kamm halten.

Clem, s. abh. für Clement, Clements (M-n.).

Clemency, klém'-mën-së, s. die Gnade, Güte, Milde, Barmh. Kräftigkeit; — of air, milde Luft.

Clement, klém'-mënt, 1. s. Clements (M-n.);

2. a. 1. -ly, adv. gnädig, huldreich, sanft, mild, barmherzig.

Clementine, klém'-ën-tl'-në, s. Clementine (F-n.).

Clement, klém'-ën-tlë, 1. s. ore.; klém'-ën-tlë, 1. adj. St. Clements oder Clements V.

2. s. Clementine (F-n.).

Clem, p. a. (n. ü.) verhungert.

Clench, Clencher, vid. d. r. Clinch, &c.

Clench, klép, v. 1. a. nennen; 2. n. rufen.

Clench, klép-säm'-ml-ä, s. Ant. die Klenke.

Clench, klép-säl'-drä, Ja., C.; klép'-sä'-drä, 1. s. a. Ant. die Wasserorgel; Chem.

einiges Orsch.

Clerical, klér'-jé, s. die Kleriker, Geistlichkeit.

Clerical, klér'-ji-ä-b'l, adj. Law, die Rechts-Gelehrtheit (benefit of clergy) genießt das Recht auf Anspruch habend; (cf. Benefit).

Clerical, klér'-ji-män, s. der Geistliche.

Clerical, klér'-ik, 1. s. a) vid. Clergyman; b)

2. adj. vid. Clerical.

Clerical, klér'-i-käl, adj. a) die Geistlichkeit

b) mod. zu einem Schreiber

von E. betreffend; — labour, Schrei-

ber, Schreiberei; — services, Schreiberdienste.

Clerical, klér'-i-käl, s. der Geistliche;

Clerical, klér'-i-käl, s. der Geistliche; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

2. s. a) Schreiber, Expedient; Law, 1.

Cleves, klévz, s. a) (Herzogthum u. Stadt) Cleve; b) 1. Klippen.

Clew, klü, s. der Knaut, Knäuel; fig. Leitfaden; Sea-s. das Schoothorn (eines Segels); — garnets, die Seitaue (Beschlagentenen) der untern Segel;

— lines, die Seitaue der Mars. u. Bramsegel;

from — to earring, Sea-ph. von oben bis unten.

To Clew, v. a. Sea, (die Segel) einbinden, ein-

reissen, beschlagen, schürzen, festhalten; führen, leiten.

† **Cleyes**, kléz, s. pl. die Klauen, vid. Claw.

Cleymes, klémz, s. pl. cant. erkünstelte Gebre-

chen, um Mitleid zu erregen.

Click, s. der Schlag (von einem Perpendikel);

Ono. das Tied-Tad; province. die Thürflinte; Mech.

der Sperrhafen, Sperrriegel (an Zahnrädern); — in

the muns, cant. der Schlag in's Gesicht; —

clack, Ono. tidi-tad; Klisch-Klisch; fig. das Ge-

klapper; — wiro, Hor. Gespinnst (für die

Uhrmacher).

To Click, v. 1. n. lit. schlagen; tidi-taden, Tidi-

tad machen wie eine Uhr; 2. a. provinc. weg-

schlagen; cant. wegspitzigen, mausen.

Clicker, klík'-är, s. vulg. der Ladendiener, Bur-

sch, u., der an der Thür auf die Kunden paßt,

um sie herein zu lassen.

Clicket, klík'-ét, s. die Klapper; der (Thür-)

Klopper, Thürhammer; † Schlüssel.

To Clicket, v. n. Sport. streichen (sich nach der

Begattung sehnend u. dieselbe vollziehen, von Hun-

den, Wölfen, Füchsen, u.); Clicketing, das Paaren.

Client, klí'-ént, s. der Client; zuw. Schützling,

Schutzens; c-s of a man in power, die Erre-

toren (Schützlinge) eines Gewalthabers.

Cliental, klí'-én-täl, adj. (n. ü.) abhängig.

Cliented, klí'-én-téd, p. a. Klienten habend.

Clientship, († Clientele), s. die Clientenschaft.

Cliff, (Clif), klíf, s. a) der jähle Abhang, die

Klippe; b) Mus. der Schlüssel, vid. Clef.

Cliffy, Clifted, Clifty, klíf'-të, klíf'-téd,

klíf'-të, adj. felsig, (groß); (von felsigen Gebir-

gen) zerbrochen, gespalten.

Clift, klíf, s. a) cor. fl. Clefte, die Spalte, u. b)

† der jähle Abhang, die Klippe, vid. Clift.

Climacter, klím'-mák'-tär, s. a) das Stufenjahr;

b) (n. ü.) die Jahresreihe. [das Stufenjahr.]

Climacteric, 1. adj. wie Climacterical; 2. s.

Climacterical, klím'-ák-tär'-ri-käl, 1. adj.; 2.

—ly, adv. zu einem Stufenjahr gehörig; —ly

verging, auf ein Stufenjahr zugehend; — years,

die Stufenjahre. [strich, Erdstrich.]

Climate, klím'-mët, s. das Klima, der Himmels-

To Climate, v. n. (Shaksp. n. l.) wohnen, hausen.

Climatic, (climatical, klím'-mät'-ik, adj. klima-

tisch, sich auf ein Klima beziehend.

Climature, s. vid. d. ü. Climate.

Climax, klím'-máks, s. Rhät. die Gradation,

Steigerung, der Klimax.

To Climb, klím, v. reg. & s. 1. n. klettern.

Klettern; 2. a. ersteigen, bestiegen, hinaufsteigen;

Climbable, klím'-ä-b'l, adj. ersteigbar.

Climber, klím'-már, s. a) der Kletterer, Steiger;

b) die kletternde Pflanze, Schlingpflanze; c) die

Walddrebe (Clematis — L.); hasty c-s have

sudden falls, prov. wer hoch steigt, fällt hoch

(oder eigentlich tief). [Climb.]

To Climb, v. n. klettern; vid. d. ü. **To**

Climbing, s. das Klettern; — boys, col. Essen-

seher; — plants, Schlingpflanzen.



Climate, *kilm*, *s.* * das Klima, der Himmelsstrich.
To Clinch, *klinsh*, *v.* *a.* (die Faust) ballen; (mit der Faust) packen, umfassen; (einen Nagel) umschlagen; nieten, vernieten, befestigen; *to* — an argument, einen Beweis verstärken; *to* — a cable, *Sea*, ein Tau an den Ankerring fesseln, festmachen.

Clinch, *s.* die Klammer (an den Füßen der Insekten); die Zweideutigkeit, das Wortspiel; *Sea* — *s.* — of a cable, der Ankerstrich; — bolt, ein Klinkbolzen; — built, — work, *vid.* Clincher-built, &c.

Clincher, *klinsh'-är*, *s.* die Krampe; der Haken; *fig.* der Witz; *Ship* — *b.* — built, Klinkerweise gebaut; — work, das Klinkerwerk, die Klinkerweise angelegten Planken.

Clinching, *s.* das Packen, *ic.*; *Sea*, das Berstopfen der Schiffsbohrer; *to lay a* — hold of, anpacken; — witticism, das witzige Wortspiel.

To Cling, *kling*, *v.* *ir.* 1. *n.* kleben, ankleben; sich anflammern, festhalten (wie Rankengewächse, Insekten mit den Füßen, *ic.*); *fig.* anhängen (— to a person, Einem); 2. *a.* austrocknen, ausdörren, vergehren.

Clingy, *kling'-ä*, *adj.* (an)klebend, klebrig.

Clinic, *klin'-ik*, 1. *adj.* sehr krank, bettlägerig; zur ausübenden Heilkunde gehörig, klinisch; 2. *s.* a) der Bettlägerige; b) † der auf dem Sterbebette Sterbende.

Clinical, *klin'-i-käl*, 1. *adj.*; 2. —ly, *adv.* klinisch (wie Clinic); a — lecture, die medizinische Consultation am Krankenbette; — convert, der auf dem Sterbebette Befehrte.

To Clink, *klingk*, *v.* 1. *n.* grell klingen, tönen, klirren, rasseln; 2. *a.* wieder tönen, wieder klingen lassen.

Clink, *s.* das Geklingel, Geklirr (der Ketten, *ic.*); (*Spen.* nach Dr. J.) der Thürklopper; *T.* ist dagegen und erklärt sich für: Schlüsselloch; doch ist es wohl eher für: Thürklinke zu nehmen; *cant* — *s.* to put one in the —, Einen in's Gefängnis stecken; he is gone to —, er sitzt im Gefängnis; — stone, *Min.* der Klingstein.

Clinkers, *klingk'-ärs*, *s.* *pl.* *Mas.* eine Art holländ. (hart gebrannter, glasierter) Mauersteine; *cant.* a) die Ketten; b) verschmigte Kerle.

Clinometer, *kil-nöm'-i-tär*, *s.* *Min.* der Klimometer (ein Instrument um die Neigung der Erdschichten zu messen).

Clingquant, *klingk'-änt*, 1. *adj.* (franz.) (n. ü.) in Glittergold gekleidet, glimmernd; 2. *s.* das Raufgold, Glittergold, der Glitter, Lahn.

To Clip, *kliþ*, *v.* 1. *a.* umgeben; umfassen, umarmen; (*to* — and coll), *vulg.* umhassen; abschneiden, beschneiden, kippen; (die Ehlben) ver schneiden, verbeissen, (die Worte) verfürgen; 2. *n.* Sport. schlüpfen, herunter schlüpfen (in der Galopprei); *to* — it, *Am.* (N. E.) *vulg.* schnell laufen, rennen; *to* — the coin, die Münzen kippen; *to* — sheep, Schafe scheren; *to* — the king's English, *cant.* (aus Betrunkendheit) lallen; clipped money, beschmittenes Geld, Kipp-Geld.

Clip, *s.* a) die Schafschur; b) die Umarmung; *Am.* (N. E.) der Streich, Schlag mit der flachen Hand; — blade, der Säbel.

Clipper, *kliþ'-pär*, *s.* der (Geld-)Beschneider; Kipper; Scherer; *joc.* der Barbier; *vulg.* Barberscherer; — of sheep, der Schafschärer; — built, *Sea*, scharfgebaut (zum Schnellsegeln).

Clippers, *s.* *pl.* (Nö.) Schnitzel, Stäbe.

Clipping, *kliþ'-ping*, *s.* a) das Umarmen and colling, *vulg.* Umhassen; b) Beschnitt.

Clips, *kliþs*, *s.* *pl.* Beschnitte.

Clift, *contr.* *ft.* Clipped.

To Clish-clash, *klish'-kläsh*, *v.* *n.* klirren (z. B. Säbel), *Ono.* Klitsch-Klatsch machen (To Clash). [watsch, Wisch]

Clish-clash, *s.* *vulg.* *Ono.* rituelles Gewäsch, Clister, *vid.* Clyster & Glistet.

Cliver, *kliþ'-är*, 1. *s.* wie Clivers; 2. *ph.* — and shiver, (in W-engl.) völlig, ad Clivers, *kliþ'-värz*, *Wb.*; *kliþ'-värz*, *Sm.* Kiebskraut (*Galium aparine* — L.).

Cloak, *klok*, *s.* der Mantel; *fig.* Fiedel — bag, der Mantelfach, das Geheiß; — b der Schleppträger; — loop, die Mantel — pin, die Mantelschraube, der Kleiderhaken twischers, *pl.* Mantelabschneider, Cassin.

To Cloak, *v.* *n.* (einen Mantel) umhängen (einem Mantel) bedecken; *fig.* verbergen, (teln, beschönigen; Cloaking-stuffs, Mantel Cloath, *vid.* Cloth.

To Cloathe, *vid.* To Clothe.

Clochar, *klosh'-ärd*, *s.* (n. ü.) der Esstisch, Stesentisch.

Clock, *klok*, *s.* a) die (Wand-) Uhr, Schloßuhr; b) die Tockuhr, der Holzfäher, *Sc.* (*Cerambyx* — L.); c) der Zwiesel, (Böhm. Louise); die Zwieselblume (im Strumpfe); Studien (einer Henne); what is it o' — viell Uhr ist es? the — had gone eleven, (eif geschlagen; *in comp.* Hor. — castia Werk einer (großen) Uhr; Uhrfurnituren; (— face), das Zifferblatt; — frame gag Tanzmeister, Seiltänzer (ein Rirkel der Uhren, zum Messen der Höhe zwischen den beiden); — hand, der Stundenziger; — mak Uhrmacher; — making, das Uhrmachen Uhrmacherkunst; — pully, der Kloben; — die Berührer; — setter, (*Shaks.* n. i) Uhrensteller; — work, das Uhrwerk, Rad wie an einer Uhr; regular like a — regelmäßig, pünktlich.

To Clock, *v.* *n.* & *a.* *vid.* To Cluck.

Clod, *klok*, *s.* der (Erdb-) Klotz, die (Erdb-) Klumpen, das Klümpchen, der Metakl (n. ü.); der Torf; *fig.* a) der Boden, b) der menschliche Körper (als irdisches, vliches Wesen, im Vergleich mit der Erde, *vid.* — head; to turn to c-s, klümpertig gerinnen; c-s of blood, Klumpen ger Blut; — head, — pate, — poll, der Kopf, Stöpel; — hopper, a) *cont.* rau Bauer; b) der Dummkopf; — pated, stumpf, schwerfällig.

To Clod, *v.* 1. *n.* sich klümpern, gerinnen a. mit Erdschüssen werfen; *Ag.* egen, egad Cloddy, *klok'-äde*, *adj.* erdig, klümpig; *fig.* irdisch, niedrig, gemein.

Clöff, *klof*, *s.* a) die Kluft, Epalte, n. Cleft; b) *Com.* das Outgewicht (gew. 2 100 *fl.*, nach C., Mort., Sm., &c. v. 30

To Clug, *klog*, *v.* 1. *a.* stocken, den Larmen (z. B. einer Wasserleitung); beschweren lasten, drücken, überladen; hindern, hemmen — a dog, einen Hund klüppeln, bengeln; one's stomach, sich den Magen überladen;

presence clogs me, Deine Gegenwart wird mir lästig; clogged with business, mit Geschäften beladen; 2. n. klumpig sein, sich anhängen; quemen, in den (Sch) zu bewegen aufstören).

Clog, *n.* Fuß, Bürde; Beschwerde, das Hindernis; *be* clog; der Klog; Bengel (zum Hinstellen bei der Thiere), Hundeschnepel; Holzschuh; *clod*; this meat is a — to the stomach, die Speise beschwert den Magen, ist ungesund; a fine estate, but there is a — upon it, ein schöner Ort, doch hasten Schulden last. Verzug, Hemmung, das Hindernis. Cloggen, *klod'-gi-nas*, *v.* die Beschweren; *Hin-Clog*, *klod'-gi*, *adj.* klumpig; beschwerend, hinderlich.

Cloister, *klis'-thr*, *s.* das Kloster; *Arch.* der Klosterbau; Gängelung, die Umfängung.

To Cloister, *v. a.* (— up, or in a convent) in Kloster thun; einsperren; *Arch.* mit Gängen umgeben. (abgeschieden von der Welt).

Cloister, *klis'-thr-äl*, *adj.* klösterlich; *fig.* abgeschieden (von der Welt).

Cloister, *klis'-thrä*, *p. a.* (im Kloster) einsperren, in d. bewohnend; einsam, abgeschieden; in Einsamkeit leben.

Cloister, *klis'-thr-är*, *s.* der Klosterbruder. Cloister, (Cisterciens), *klis'-träs*, *s.* (w. ü.) Kloster, Konvent.

Cloak, *klod'-ak*, *s.* *vid.* Cloak.

Climb, *n.*; *klöm*, *p.*; *klöm*, *Ja.*, *pret.* *klöm*, *p.* (n. To Climb), kletterte; geklettert.

Cling, *pret.* & *p. p.* (v. To Cling) an; anhängt.

Close, *klöm*, *v. a.* *provinc.* verkleben, zusammen, zusammen.

Close, *klis*, *v. a.* & *n.* schließen, zuschließen, zusammen; verschließen; beschließen, abschließen; sich schließen, sich zuschließen; *fig.* zusammenhängen; to — an account, *Com.* eine Rechnung (ab) schließen, ausgleichen, saldieren; to — the line, die Schiffe dicht zusammenfahren lassen; b) to — a rope, ein Tau zusammenbinden; to — a sentence, einen Redeabsatz; to — in, einschließen; einbrechen; — up, verschließen; (a letter, einen Brief) zusammenlegen, verschließen; to — up a cask, ein Fäßchen; (to — up a wound, eine Wunde) zusammenheften; to — upon, beschließen, unter einander handeln; to — a door upon one, die Thüre ihm zuschlagen; to — (in) with, sich an jemandem, ihm beitreten, sich mit ihm verbinden; Theil haben an ...; to — (in) with enemy, mit dem Feinde handgemein werden; to — (in) with friend, in's Handgemein kommen; to — with an offer, ein Anerbieten (einen Vorschlag) annehmen.

Close, *l. s. a.* (klöm), der Schluß; Beschluß, Ende; die Pause; *fig.* das Handgemein; to — upon the —, handgemein werden; im (as) — of night, beim Andruck der Nacht, bei dunkler Abend; — of navigation, die Schiffahrt; — of the year, der Jahresabschluß; *fig.* der eingeschlossene Raum; das eingeschlossene Land, ummaurte Feld, Schloß, die Stadt; Umzäunung, Einzäunung, Einfriedigung; *fig.* Abschließen; 2. *adj.* & *adv.* (klöm), ver-

schlossen, zugemacht; *fig.* verborgen; heimlich, zurückhaltend, verschwieg; fest, stark; Brief, Straß, knapp, eng; gedrängt,

kurz; klebrig; verstopft; hart, nahe an, oder an einander; genau, sparsam, sorg, sähe; trübe, bedeckt (v. Lusthimmel); schwül; *Her.* sitzend und mit angehängenen Flügeln; to be — in bed, sich im Bette wohl verhüllen; to beat —, *Präval.* To Beat; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; Sea-*s.* to be — in shore, dicht beim Lande sein; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails — to their yards, die Segel todt (d. i. so dicht wie möglich) anschlagen; to make — inquiry, genau nachfragen, nachforschen; to stick — to one, Einem standhaft ergeben sein; to keep —, geheim halten; to live —, genau (sparsam) leben; to study —, fleißig studieren; *prov-s.* a — mouth catches no flies, wer haben will muß zugreifen; — sits my shirt, wer closer ist my skin, das Hemd ist mir näher als der Rod; 3. *in comp.* — air, eingeschlossene (zum Athemholen untaugliche) Luft, Gestank; — ball, *Gam.* der collierte Ball, B. dicht an der Bande (im Billard); — handed, geschlossen, dicht an einander; — bodied, enge, knapp (am Leibe) anliegend; a — box, eine verschlossene Kiste, Schachtel, *cc.*; — boxes, (auf Dampfschiffen) Verschläge in denen die für jede Station bestimmten Frachstücke enthalten sind; — coat, ein dicht anschließender Rod; — compacted, dicht, gedrängt; — connexion, innige Freundschaft; — correspondence, der vertraute Briefwechsel; — couched, verborgen; — crompt, (r. cropped), sahl geschoren; — election, eine Wahl, bei der die Stimmenzahl der Wahlcandidaten fast gleich ist; — fight, (— engagement im Gegenf. von running fight), das Treffen in der Nähe; hatte (brühe) Oefen, Handgemein; — fisted, — handed, grobfäustig; sorg, fleißig; — handedness, die Sorgheit; — hauled, Sea, dicht beim Winde gebraut; to sail — hauled, beistehen, bei dem Wind stehen, segeln ob. halten; — jest, ein beifender Scherz; — matter, Typ. der engehaltene (compress) Saß; — pent, enge verschlossen; — port, ein vom Lande eingeschlossener Hafen; — prisoner, Einer, der in enger Gefangenschaft sitzt; — quarters, Sea, starke Schotten, welche den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; — rolls, verschlossene unter dem großen Siegel gegebene Schreiben des Königs; a — season, Sea, eine (für die Ballfischfaher) verschlossene Jahreszeit; — stool, der Nachstuhl; a — style, ein bündiger Stil; — tongued, vorsichtig im Sprechen; — vote, *vid.* — election; — walk, ein dichter Laubengang; — work, massive Arbeit (im Gegenf. der durchbrochenen).

Closely, *klös'-ld*, *adv.* verschlossen, geschlossen; *fig.* (w. ü.) verborgen, heimlich, in's Geheim; enge, dicht; genau, sparsam; aufmerksam, eifrig, fleißig; to attend — to ..., sich streng halten an ... (einen Befehl, *cc.*); — written, eng geschrieben.

Closeness, *klös'-näs*, *s.* die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; *fig.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Zurückhaltung; Zurückgezogenheit; Abgeschlossenheit, Einsamkeit; Enge (h. eines Kleides); Festigkeit, Dichtigkeit (eines Stoffes); Nähe; Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang; die Sparsamkeit, Kargheit; — of texture, guter Wuch (von der Wolle, nicht flattrig); — of a version, die Genauigkeit einer Uebersetzung.

Close, *klis*, *adj.* & *adv.* (klöm), der Schluß; Beschluß, Ende; die Pause; *fig.* das Handgemein; to — upon the —, handgemein werden; im (as) — of night, beim Andruck der Nacht, bei dunkler Abend; — of navigation, die Schiffahrt; — of the year, der Jahresabschluß; *fig.* der eingeschlossene Raum; das eingeschlossene Land, ummaurte Feld, Schloß, die Stadt; Umzäunung, Einzäunung, Einfriedigung; *fig.* Abschließen; 2. *adj.* & *adv.* (klöm), ver-

schlossen, zugemacht; *fig.* verborgen; heimlich, zurückhaltend, verschwieg; fest, stark; Brief, Straß, knapp, eng; gedrängt,

kurz; klebrig; verstopft; hart, nahe an, oder an einander; genau, sparsam, sorg, sähe; trübe, bedeckt (v. Lusthimmel); schwül; *Her.* sitzend und mit angehängenen Flügeln; to be — in bed, sich im Bette wohl verhüllen; to beat —, *Präval.* To Beat; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; Sea-*s.* to be — in shore, dicht beim Lande sein; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails — to their yards, die Segel todt (d. i. so dicht wie möglich) anschlagen; to make — inquiry, genau nachfragen, nachforschen; to stick — to one, Einem standhaft ergeben sein; to keep —, geheim halten; to live —, genau (sparsam) leben; to study —, fleißig studieren; *prov-s.* a — mouth catches no flies, wer haben will muß zugreifen; — sits my shirt, wer closer ist my skin, das Hemd ist mir näher als der Rod; 3. *in comp.* — air, eingeschlossene (zum Athemholen untaugliche) Luft, Gestank; — ball, *Gam.* der collierte Ball, B. dicht an der Bande (im Billard); — handed, geschlossen, dicht an einander; — bodied, enge, knapp (am Leibe) anliegend; a — box, eine verschlossene Kiste, Schachtel, *cc.*; — boxes, (auf Dampfschiffen) Verschläge in denen die für jede Station bestimmten Frachstücke enthalten sind; — coat, ein dicht anschließender Rod; — compacted, dicht, gedrängt; — connexion, innige Freundschaft; — correspondence, der vertraute Briefwechsel; — couched, verborgen; — crompt, (r. cropped), sahl geschoren; — election, eine Wahl, bei der die Stimmenzahl der Wahlcandidaten fast gleich ist; — fight, (— engagement im Gegenf. von running fight), das Treffen in der Nähe; hatte (brühe) Oefen, Handgemein; — fisted, — handed, grobfäustig; sorg, fleißig; — handedness, die Sorgheit; — hauled, Sea, dicht beim Winde gebraut; to sail — hauled, beistehen, bei dem Wind stehen, segeln ob. halten; — jest, ein beifender Scherz; — matter, Typ. der engehaltene (compress) Saß; — pent, enge verschlossen; — port, ein vom Lande eingeschlossener Hafen; — prisoner, Einer, der in enger Gefangenschaft sitzt; — quarters, Sea, starke Schotten, welche den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; — rolls, verschlossene unter dem großen Siegel gegebene Schreiben des Königs; a — season, Sea, eine (für die Ballfischfaher) verschlossene Jahreszeit; — stool, der Nachstuhl; a — style, ein bündiger Stil; — tongued, vorsichtig im Sprechen; — vote, *vid.* — election; — walk, ein dichter Laubengang; — work, massive Arbeit (im Gegenf. der durchbrochenen).

Closely, *klös'-ld*, *adv.* verschlossen, geschlossen; *fig.* (w. ü.) verborgen, heimlich, in's Geheim; enge, dicht; genau, sparsam; aufmerksam, eifrig, fleißig; to attend — to ..., sich streng halten an ... (einen Befehl, *cc.*); — written, eng geschrieben.

Closeness, *klös'-näs*, *s.* die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; *fig.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Zurückhaltung; Zurückgezogenheit; Abgeschlossenheit, Einsamkeit; Enge (h. eines Kleides); Festigkeit, Dichtigkeit (eines Stoffes); Nähe; Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang; die Sparsamkeit, Kargheit; — of texture, guter Wuch (von der Wolle, nicht flattrig); — of a version, die Genauigkeit einer Uebersetzung.

Close, *klis*, *adj.* & *adv.* (klöm), der Schluß; Beschluß, Ende; die Pause; *fig.* das Handgemein; to — upon the —, handgemein werden; im (as) — of night, beim Andruck der Nacht, bei dunkler Abend; — of navigation, die Schiffahrt; — of the year, der Jahresabschluß; *fig.* der eingeschlossene Raum; das eingeschlossene Land, ummaurte Feld, Schloß, die Stadt; Umzäunung, Einzäunung, Einfriedigung; *fig.* Abschließen; 2. *adj.* & *adv.* (klöm), ver-

schlossen, zugemacht; *fig.* verborgen; heimlich, zurückhaltend, verschwieg; fest, stark; Brief, Straß, knapp, eng; gedrängt,

kurz; klebrig; verstopft; hart, nahe an, oder an einander; genau, sparsam, sorg, sähe; trübe, bedeckt (v. Lusthimmel); schwül; *Her.* sitzend und mit angehängenen Flügeln; to be — in bed, sich im Bette wohl verhüllen; to beat —, *Präval.* To Beat; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; Sea-*s.* to be — in shore, dicht beim Lande sein; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails — to their yards, die Segel todt (d. i. so dicht wie möglich) anschlagen; to make — inquiry, genau nachfragen, nachforschen; to stick — to one, Einem standhaft ergeben sein; to keep —, geheim halten; to live —, genau (sparsam) leben; to study —, fleißig studieren; *prov-s.* a — mouth catches no flies, wer haben will muß zugreifen; — sits my shirt, wer closer ist my skin, das Hemd ist mir näher als der Rod; 3. *in comp.* — air, eingeschlossene (zum Athemholen untaugliche) Luft, Gestank; — ball, *Gam.* der collierte Ball, B. dicht an der Bande (im Billard); — handed, geschlossen, dicht an einander; — bodied, enge, knapp (am Leibe) anliegend; a — box, eine verschlossene Kiste, Schachtel, *cc.*; — boxes, (auf Dampfschiffen) Verschläge in denen die für jede Station bestimmten Frachstücke enthalten sind; — coat, ein dicht anschließender Rod; — compacted, dicht, gedrängt; — connexion, innige Freundschaft; — correspondence, der vertraute Briefwechsel; — couched, verborgen; — crompt, (r. cropped), sahl geschoren; — election, eine Wahl, bei der die Stimmenzahl der Wahlcandidaten fast gleich ist; — fight, (— engagement im Gegenf. von running fight), das Treffen in der Nähe; hatte (brühe) Oefen, Handgemein; — fisted, — handed, grobfäustig; sorg, fleißig; — handedness, die Sorgheit; — hauled, Sea, dicht beim Winde gebraut; to sail — hauled, beistehen, bei dem Wind stehen, segeln ob. halten; — jest, ein beifender Scherz; — matter, Typ. der engehaltene (compress) Saß; — pent, enge verschlossen; — port, ein vom Lande eingeschlossener Hafen; — prisoner, Einer, der in enger Gefangenschaft sitzt; — quarters, Sea, starke Schotten, welche den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; — rolls, verschlossene unter dem großen Siegel gegebene Schreiben des Königs; a — season, Sea, eine (für die Ballfischfaher) verschlossene Jahreszeit; — stool, der Nachstuhl; a — style, ein bündiger Stil; — tongued, vorsichtig im Sprechen; — vote, *vid.* — election; — walk, ein dichter Laubengang; — work, massive Arbeit (im Gegenf. der durchbrochenen).

Closely, *klös'-ld*, *adv.* verschlossen, geschlossen; *fig.* (w. ü.) verborgen, heimlich, in's Geheim; enge, dicht; genau, sparsam; aufmerksam, eifrig, fleißig; to attend — to ..., sich streng halten an ... (einen Befehl, *cc.*); — written, eng geschrieben.

Closeness, *klös'-näs*, *s.* die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; *fig.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Zurückhaltung; Zurückgezogenheit; Abgeschlossenheit, Einsamkeit; Enge (h. eines Kleides); Festigkeit, Dichtigkeit (eines Stoffes); Nähe; Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang; die Sparsamkeit, Kargheit; — of texture, guter Wuch (von der Wolle, nicht flattrig); — of a version, die Genauigkeit einer Uebersetzung.

Close, *klis*, *adj.* & *adv.* (klöm), der Schluß; Beschluß, Ende; die Pause; *fig.* das Handgemein; to — upon the —, handgemein werden; im (as) — of night, beim Andruck der Nacht, bei dunkler Abend; — of navigation, die Schiffahrt; — of the year, der Jahresabschluß; *fig.* der eingeschlossene Raum; das eingeschlossene Land, ummaurte Feld, Schloß, die Stadt; Umzäunung, Einzäunung, Einfriedigung; *fig.* Abschließen; 2. *adj.* & *adv.* (klöm), ver-

schlossen, zugemacht; *fig.* verborgen; heimlich, zurückhaltend, verschwieg; fest, stark; Brief, Straß, knapp, eng; gedrängt,

kurz; klebrig; verstopft; hart, nahe an, oder an einander; genau, sparsam, sorg, sähe; trübe, bedeckt (v. Lusthimmel); schwül; *Her.* sitzend und mit angehängenen Flügeln; to be — in bed, sich im Bette wohl verhüllen; to beat —, *Präval.* To Beat; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; Sea-*s.* to be — in shore, dicht beim Lande sein; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails — to their yards, die Segel todt (d. i. so dicht wie möglich) anschlagen; to make — inquiry, genau nachfragen, nachforschen; to stick — to one, Einem standhaft ergeben sein; to keep —, geheim halten; to live —, genau (sparsam) leben; to study —, fleißig studieren; *prov-s.* a — mouth catches no flies, wer haben will muß zugreifen; — sits my shirt, wer closer ist my skin, das Hemd ist mir näher als der Rod; 3. *in comp.* — air, eingeschlossene (zum Athemholen untaugliche) Luft, Gestank; — ball, *Gam.* der collierte Ball, B. dicht an der Bande (im Billard); — handed, geschlossen, dicht an einander; — bodied, enge, knapp (am Leibe) anliegend; a — box, eine verschlossene Kiste, Schachtel, *cc.*; — boxes, (auf Dampfschiffen) Verschläge in denen die für jede Station bestimmten Frachstücke enthalten sind; — coat, ein dicht anschließender Rod; — compacted, dicht, gedrängt; — connexion, innige Freundschaft; — correspondence, der vertraute Briefwechsel; — couched, verborgen; — crompt, (r. cropped), sahl geschoren; — election, eine Wahl, bei der die Stimmenzahl der Wahlcandidaten fast gleich ist; — fight, (— engagement im Gegenf. von running fight), das Treffen in der Nähe; hatte (brühe) Oefen, Handgemein; — fisted, — handed, grobfäustig; sorg, fleißig; — handedness, die Sorgheit; — hauled, Sea, dicht beim Winde gebraut; to sail — hauled, beistehen, bei dem Wind stehen, segeln ob. halten; — jest, ein beifender Scherz; — matter, Typ. der engehaltene (compress) Saß; — pent, enge verschlossen; — port, ein vom Lande eingeschlossener Hafen; — prisoner, Einer, der in enger Gefangenschaft sitzt; — quarters, Sea, starke Schotten, welche den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; — rolls, verschlossene unter dem großen Siegel gegebene Schreiben des Königs; a — season, Sea, eine (für die Ballfischfaher) verschlossene Jahreszeit; — stool, der Nachstuhl; a — style, ein bündiger Stil; — tongued, vorsichtig im Sprechen; — vote, *vid.* — election; — walk, ein dichter Laubengang; — work, massive Arbeit (im Gegenf. der durchbrochenen).

Closely, *klös'-ld*, *adv.* verschlossen, geschlossen; *fig.* (w. ü.) verborgen, heimlich, in's Geheim; enge, dicht; genau, sparsam; aufmerksam, eifrig, fleißig; to attend — to ..., sich streng halten an ... (einen Befehl, *cc.*); — written, eng geschrieben.

Closeness, *klös'-näs*, *s.* die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; *fig.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Zurückhaltung; Zurückgezogenheit; Abgeschlossenheit, Einsamkeit; Enge (h. eines Kleides); Festigkeit, Dichtigkeit (eines Stoffes); Nähe; Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang; die Sparsamkeit, Kargheit; — of texture, guter Wuch (von der Wolle, nicht flattrig); — of a version, die Genauigkeit einer Uebersetzung.

Close, *klis*, *adj.* & *adv.* (klöm), der Schluß; Beschluß, Ende; die Pause; *fig.* das Handgemein; to — upon the —, handgemein werden; im (as) — of night, beim Andruck der Nacht, bei dunkler Abend; — of navigation, die Schiffahrt; — of the year, der Jahresabschluß; *fig.* der eingeschlossene Raum; das eingeschlossene Land, ummaurte Feld, Schloß, die Stadt; Umzäunung, Einzäunung, Einfriedigung; *fig.* Abschließen; 2. *adj.* & *adv.* (klöm), ver-

schlossen, zugemacht; *fig.* verborgen; heimlich, zurückhaltend, verschwieg; fest, stark; Brief, Straß, knapp, eng; gedrängt,

Clothing, klóTH'-ing, *s. u*) das Kleiden; *b*) die Kleidung, der Anzug; *c*) (*n. ü.*) das Zuschneiden; — **wool**, Zuchwolle.

Clouted, *p. u. a*) grob, ungehebelt; *sen*
— up together, (*Asc.*) *jujamunengeft.*

ma; — shoes, mit Nägeln beschlagene Schuh; (s. i. clotted), verdirbt, getrunnen; — cream, *top & Gay*, verdirbt, mit Zucker, Wein, u. dergl. zum, der Zuckerrahm.

[Dieb.]
ma, kläh'-tär, s. cant. der Beutelschneider,
ma, kläh'-tär-lä, adj. & adv. plump,
schwerfällig; a — fellow, ein plumper,
schwerer Knecht.

ma, s. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, das Stehlen von Taschentüchern.

ma, kläh'-tär, 1. pret. u. t. (v. To Cleave) (s. a. u.) (n. u.) die Kluft, Schluft (als
ma; a. der Kloben, die Bebe (Knoblauch);
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

ma, kläh'-tär, 1. a. Goldem. das Zeilruch, Schoßle.
ma, kläh'-tär, 2. a. in comp. Com-s.

ma, kläh'-tär, das Bierel eines Kätes (b. kl.);
ma, kläh'-tär, 7 kl. Wölle; — bark, (— ein-
ma, kläh'-tär, der Kletterbaum, von der Kletter-
ma, kläh'-tär, *Caryophyllata* — L.); — gilly-
ma, kläh'-tär, pink, die Gartenmelisse (*Dianthus ca-*
ma, kläh'-tär, — L.).

plumpe Faust, an. Tappe, Pfole; — fisted, vulg.
dickhäufig; — foot, der Klumpfuß (der ein-
wärts gedrehte K.: *pes valgus*; der auswärts ge-
drehte K.: *pes varus*); — footed, Klumpfüßig; —

hand, die Klumphan (manus valga); — headed,
dickköpfig; — house, das Clubbhaus, Gesellschafts-
haus; — law, das Faustrecht; Elubgesetz; — man,
der Keulenträger; — moss, das Koldenmoos
(*Lycopodium* — L.); — room, das Gesellschafts-
zimmer; — rush, die Winde (*Scirpus* — L.); —

shaped, keulensformig (auch *Bot.*); — top, der
Keulenschwamm (*Clavaria* — L.).

To Club, v. 1. n. (zu einer gemeinschaftl. Aus-
gabe seinen Anteil, zum. auch seine Rechte) bezah-
len; (zu Erreichung einer Absicht) mitwirken, (das
Seinige dazu) beitragen, sich vereinigen; 2. a. zu
einer gemeinschaftl. Ausgabe beitragen (u. B. bei
Subscriptionen, u.), zusammenschließen; — your
firelock! Mil. verleihe! schüttere! Gewehr!

Clubbed, kläh'-b, p. a. a) schwer, plump; b)
keulensformig.

† Clubber, kläh'-bär, s. vid. Clubbist.

† Clubbist, kläh'-bish, 1. adj.; 2. —ly, adv.
plump, ungeschickt, tölplich.

Clubbist, kläh'-bist, s. das Mitglied einer ge-
schlossenen Gesellschaft, eines Clubs, der Elubist.

† Clubbs, Clubbes, pl. vid. unter Club.

To Cluck, kläh'-k, v. 1. n. Ono. glucken (wie
eine Henne); 2. a. ledern (wie eine Henne, auch fig.).

Clucking, s. Ono. das Glucken; ledern; — hen,
a) die Gluckhenne, Glucke; b) der brasilianische
Krieger (*Ardeu brasiliensis* — L.).

Clue, kläh'-k, s. & v. vid. Clew.

Clump, kläh'-p, 1. s. a) der Klump, Klotz, Kloss;
b) dicke Haufen; a — of trees, eine Baumgruppe;

2. adj. provinc. träge, plump.

To Clump, v. a. & n. vid. To Clamp.

Clamper, kläh'-pär, s. vid. Clump a).

To Clamper, v. a. in Klumpen oder Massen
bilden; klumpenartig machen.

Clampered, kläh'-pär, s. vid. Clump a).

Clamperion, kläh'-pär-tän, s. vulg. der plum-
pe, ungeschickte, grobe Mensch, Tölpel.

Clumping, kläh'-päng, 1. adj. 2. —ly, adv.
plump, schwerfällig, unbehüßlich, ungeschickt.

Clumps, kläh'-ps, s. vulg. der Dummkopf, Dick-
kopf, Stumpf, Tölpel.

Clumsily, kläh'-zil-lä, adv. plump, tölplich,
auf eine plumpe, schwerfällige Art.

Clumsiness, kläh'-zil-näs, s. die Plumpheit,
Ungeschicktheit, Dummheit.

Clumsy, kläh'-zä, adj. kurz und dick; fig.
plump, unbehüßlich, ungeschickt; — fingers, plum-
pe (ungeschickte) Finger; a little — fellow, ein
kleiner dicker Mensch, Knecht; — verse, schwer-
fällige Dichtung.

Clunch, kläh'-sh, s. Min. ein in Kohlengruben
gefunden verhärteter Thon; vulg. ein tölplicher
Mensch; — fisted, adj. vulg. a) grobhäufig; b)
stijig, farg, jähe.

Clung, kläh'-g, 1. pret. & p. p. (v. To Cling)
stiehe an; angehebt; 2. p. a. provinc. gedürrt;
zusammengeschrumpft; verkommen; stiebig; —
with cold, vor Kälte erstarrt, verkommen; —
with hunger, ausgehungert, verhungert; — fruits,
provinc. gedürrtes, gebadenes Obst.

To Clung, v. n. (n. u.) vid. To Cling.

Cluster, kläh'-tär, s. die Traube, der Büschel;

Haufen, Schwarm, die Menge; in a —, in Menge oder haufenweise; — of bees, ein Bienenhaufen; — of islands, die Inselgruppe; — of trees, die Baumgruppe; black —, or — grape, die burgundische Traube.

To Cluster, v. 1. n. traubenweise wachsen; sich zusammenballen (s. B. wie Schnee); sich versammeln; 2. a. versammeln, zusammenhäufen.

Clustered, p. p. v. To Cluster, gv.; — animal flower, die vielmündige Spierblume (*Actinia sociata* — L.).

Clusterly, kläs'-tär-lö, 1. adj. voller Trauben; in Haufen; 2. adv. traubenartig (eng an einander wie Trauben). (od. traubenartig) wachsend.

Clustery, kläs'-tär-ö, adj. in Trauben, Büscheln
To Clutch, klätsh, v. a. zuschließen, zumachen (die Hand); packen, fassen, ergreifen, fest halten; umfassen (mit der Hand), umspannen.

Clutch, s. der Griff; die Klaue (vid. d. ü. pl.); in comp. vulg. — fist, die grobe Faust; — fistled, grobfäustig; farg, geizig.

Clutches, klätsh'-ez, s. pl. die Klauen, Krallen (der Raubtiere, Katzen, Hunde, etc.); vulg. oder cont. die Hände (mit dem Nebenbegriffe der Habgier oder Grausamkeit).

Clutching, klätsh'-ing, s. Sea, the — of the arms (of an anchor), der Ankerhals.

Clutter, klär'-tär, s. (r. Clatter, gv.) Uno. vulg. a) das Getöse, der Lärm, Tumult; b) die lärmende Menge, der tolle Haufen.

To Clutter, v. 1. n. vulg. toben, lärmern; 2. a. to — together, sich haufenweise versammeln.

Cluttering, s. vulg. a) das Lärmen, Getöse; b) der wilde Haufen.

Cly, kil, s. cant-s. a) Getöse; b) die Tische, der Schublad; To — the jerk, gepeitscht werden; To — the shimming fay, das Diebeshandwerk treiben; — fakern, Tische dieben. (ter) Schaben.

Clyme, kilm, s. cant., ein gemachter (verstell.) Clymore, s. vid. Claymore.

Clyster, klis'-tär, s. das Klystier; — pipe, die Klystierspritze; cont. der Apotheker, an. Pfüllendier. (Klystier geben, ein Klystier brauchen.

To Clysterize, klis'-tär-lz, v. a. Einem ein Clysterweise, klis'-tär-wiz, adv. als (od. auf Art eines) Klystier(es), klystierartig.

To Coacervate, kö-ä-sör'-vât, v. a. aufhäufen, zusammenhäufen.

Coacervation, kö-äs-ör'-vâ'-shân, s. die Aufhäufung, Zusammenhäufung (Handlung u. Zustand).

Coach, kötsch, s. die Kutsche, der Staatswagen; Sea-s. a) das oberste Stodwerk des Hinterdickes, die Hütte; b) eine Stube im Stern großer (Kriegs-) Schiffe; in comp. — and six, eine sechsspännige Kutsche; — bits, Fahrstrangen (Gedisse für Kutschpferde); — boat, das Marktschiff; — boat, der Bodkasten; — box, der Kutschersitz, (Kutsch-)Bock; — braces, pl. die Hängeriemen, Schwungriemen (einer K.); — fellow, eines von einem Gespann Kutschpferde; met. & joc. (von Personen) ein Gefährte, Camerad, an. Gespann; — grease, Wagenfett; — hire, — fare, die Miete, das Geld für eine Lohnkutsche; — horse, das Kutschpferd; — house, der (Wagen-)Schoppen, die Remise; — joints, pl. die Sturmhäuten; — maker, der Wagenmacher, W-bauer, Kutschfabrikant; — man, der Kutscher; — manship, die Kunst des Wagenlenkens; — master, — owner,

der Fuhrherr, Personensfuhrmann; — spring die Springfedern einer K.; — stand, der wo Wirtskutschen halten; — step, der Ktritt; — top, der Kutschendimmel; cant fore — wheel, eine halbe Krone; b) bi wheel, eine ganze Krone.

To Coach, kötsch, v. a. & n. kutschern. kutschern, in einer Kutsche fahren, in eine Kutsche, in der Kutsche.

To Coact, kö-äkt', v. n. (n. ü.) zusammen Coacted, kö-äkt'-téd, p. a. gezwungen.

Coaction, kö-äkt'-shân, s. der Zwang. Coactive, kö-äkt'-tiv, 1. adj. 2. —ly, a. zwingend; b) zusammen wirkend, mitwirkend.

Coadjument, kö-äd-jä'-mënt, s. die getrige Hüfte, Wirtshüfte, der Beistand. Coadjutant, kö-äd-jä'-tânt, adj. mitthelfend wirkend. beistehend.

Coadjutor, kö-äd-jä'-tär, s. der Gehülfe stand; Ecc. der designirte Nachfolger eines Hofes, der Coadjutor. Coadjatrix, kö-äd-jä'-triks, s. die Gehülfe Coadjuvancy, kö-äd-jä'-vân-sö, s. die hülfe, Mitwirkung, der Beistand. (w Coadunate, kö-äd-d-nât, adj. Bot. leid Coadunition, kö-äd-d-nish'-âm, s. (w. Bereinigung, Verbindung (mehrere Eud zu einer Masse. (nehmen an einem Coadventurer, kö-äd-vên'-tshâr-är, s. der To Coafforest, kö-äf-tör'-röst, v. a. den Coagent, kö-ä-jënt, s. der Gehülfe, Mi Gefährte. (sammelhäufen, (w

To Coagment, kö-äg-mënt', v. a. (n. Coagmentation, kö-äg-mën-tâ'-shân, s. die Zusammenhäufung, Sammlung. (trinn Coagulability, kö-äg-d-lâ-bil'-i-té, s. t Coagulable, kö-äg-d-lâ-b'l, adj. gerinn To Coagulate, kö-äg-d-lât, v. 1. a. g machen; 2. n. gerinnen.

Coagulation, kö-äg-d-lâ'-shân, s. a) d rinnung, das Gerinnen; b) das Gerinnen Coagulative, kö-äg-d-lâ-tiv, adj. gerinnend, coagulirend. (rinnen zu n Coagulator, kö-äg-d-lâ-tär, s. das Mit Coaks, köks, s. pl. a) vid. Cokes; b) Se die Bühne zum Zusammenhalten der Stüd zusammengefesten Maßes; bb) wie Bush, To Coaks, v. a. vid. To Coax.

Coal, köl, s. die Kohle; (die versch. Arten Bovey-c; Cannel-c; Char-c; Pit-c, &c. call over the c-s, zur Rechenschaft ziehe carry c-s, &c., vid. in To Carry; in col of hartshorn, gebranntes Hirschhorn; — b der K-norb; — black, kohlschwarz; — b der K-nasten; — cellar, der K-neller; — c vulg. Commissionäre der K-nändler im G

— dust, der K-nstaub, das K-ngeflüß; — der Kohlsch, Köhler (*Gadus carbonarius* — fox, der schwarze Fuchs (*Canis niger* — gas, das K-ngas, kohlen-saure Gas; — h der K-nträger bei den K-nischen; — h (vulg. — hole), das K-nmagazin, die K-nlage, der K-nspeicher, die K-nflammer; — der Köhler, K-nbrenner; K-nändler, K-n measuro, das K-nmaß; — merchant K-nändler; — meter, der (Stein-)Kohlm — mine, das K-nbergwerk, die K-nm — miner, der Steinkohlengröber; — mous

Leinwand, Brandweide (*Parus major* — K); —
pa, die K-gerade; Am. die K-abrennerei; —
paka, die K-gerade, das Schüttersen; — porter,
die K-gerade; — raker, der K-utchen (für
das Hin u. Herfahren); — scutula, der K-n-
utchen; — ship, das K-schiff; (vid. d. ū.
Collier); — stone, der Brandschiefer; — stone,
im (Coast-coal) harter Steinkohlen; —
work, die K-gerade; — work, wie — mine.
To cast, (n. ū.) 1. a. a) Koble (zu Koble) bren-
nen, (sch) brennen; b) mit Koble zeichnen; 2. n.
zu sein ansetzen.

Colly, kō-ā-lē, vid. d. ū. Colliery.

To coalesce, kō-ā-lēs', v. n. a) zusammenwach-
sen; b) vereinigen, sich verbinden; c) ge-
winn, gewinnen.

Coalesce, kō-ā-lēs'-sēm, v. a) das Zusam-
menwachsen, die Vereinigung; b) die
Vereinigung der Bestimmungen,
Zusammenfassung.

Collier, Coallier, v. vid. Collier.

Colly, kō-ā-lē-ān, v. a) die Vereinigung (in
die K-gerade oder einen Körper; b) fig. die Ver-
einigung der Hand.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coalesce, kō-ā-lē-ān, v. n. vid. To Coalesce.

Coasting, 1. s. das Küstenschiffen; 2. p. a.
(Shaksp. — Tr. & Cr.) einnehmend, gewinnend;
Naves nimmt es substantivisch: "a coasting",
eine Liebes- od. Höllichkeitbeziehung; es heißt
jedoch a — welcome; 3. in comp. — bark,
die Küstenschiff; das Küstenschiff; — navigation,
die Küstenschiffahrt; — pilot, der (Küsten-) Lotse,
Küstmann; — trade, der Küstenhandel; die Ka-
botage; to carry on the — trade, Küstenhandel
treiben, cabotieren; — vessel, das Küstenschiff
(wie Coaster).

Coat, kōt, s. a) die Hülle, Kutte; vid. Coat; b)
der Rock; lange Rock; das Kinderröschchen, die
Kappe; Standeskleidung, Amtskleidung; c) (die
Bedeckung der Thiere) das Fell, der Pelz, die
Haut; Rinde, Schale (von Gewächsen, etc.); der
Ueberzug (von Farbe, Firnis, etc.); Mar-s, das
Thierchen; die Thierchen; die Unkosten für das Ver-
fahren (die Thierchen) eines Schiffes; Arch. der
Ueberzug (eines Gewölbedogens); Found. der
Formmantel, die Formbekleidung; a hawk of
the first —, Falc. ein Falke von der ersten
Maße (d. i. der 2 Jahre alt ist); a man of
his —, seines Gleichen; to cast the —, die (alte)
Haut ablegen; fig. sich ändern; to turn —, ab-
trünnig werden (vid. To Turn); to cut the —
according to the cloth, pro. sich nach der
Dicke strecken; — of armour, der Waffentod; — of
arms, a) der Waffentod; b) (das) Wappenschild; — of
a cheese, die Rinde am Käse; — of fence, das
Panzerhemd; — of mail, der Panzer; a — of
tin, ein Ueberzug von Zinn, eine Verzinnung;
groat —, der Ueberzug; — armour, das Wapen;
— card, die bunte Karte, Figur, das Bild; —
loop, die Sattelstrampe; — pocket, die Rocktasche.
To Coat, v. a. einen Rock anziehen; bestreuen;
überziehen; to — over with ..., sich einhüllen
in ...; überziehen mit ... (Firnis, etc.); to —
copper with silver, Goldm. Kupfer plattieren.

Coated, kōt-ēd, adj. im Rock; bekleidet; ge-
hüllt; in comp. Ich. a soft — fish, ein glat-
ter Fisch, der keine od. sehr feine, unmerkliche
Schuppen hat; a rough — fish, ein schuppiger
Fisch, f. mit merklichen Schuppen.

Coating, kōt-ing, 1. p. s. die Decke, Be-
deckung; 2. s. ein langhaariges gefärbtes Wol-
lenzeug, ein Halbfaltmud, der Füll.

Coats, s. pl. Sea, der Thierhaut, das Thierzeug
(zum Umwickeln der Waffen); Her. der Wapen-
schild, das Wapen; fig. der Stand; — of the
eye, Anat. die Augenhäute; the — of an onion,
die Schalen (über einander befindlichen Lagen)
einer Zwiebel. [Folen.]

To Coax, kōks, v. a. vulg. schmeicheln, lieb-
Coax, s. a) der Tropf, Betrogen; b) cor. f.

Cokes, [sen, die Schmeichelei.]

Coaxation, kōk-sā'-shān, s. vulg. das Liebes-
Coaxer, kōks-ār, s. vulg. der Schmeichler,
Zuckerschwänzer.

Cob, kōb, a) der Gipfel, das Oberste eines Ding-
es, der Kopf; b) ein fugeförmiges Verhältnis
zu Bogelstutter; c) Am. der Maiskolben (gew.
ohne die Körner, mit denselben "the ear"); d)
sam. der Pfaster (span. Münze); e) die Gemeine
(auch Sea-cob, gv.); f) provinc. eine Spinne; g)
(bei einigen Schriftstellern) ein Färing (vid. Cub);
h) (in R-engl.) vulg. die Hode; i) der Hengst;
k) ein starker Klepper; l) Mech. die Spule

(*gew. pl.*); a rich —, ein reicher Kauz, Weis-
hals, Knicker; — of a bear, lion, &c., *vid.* unt.
Cub; — coals, große (runde) Stücke Steinkohle;
— irons, Brandeisen, die Feuerbüchse, Brand-
büchse; — loaf ein großes, frustiges Brod; — nut,
a) die große Nußnuß; b) das Nußspiel (der
Kinder); — stones, Stromsteine, Ueberfließel; (in
-engl.) große Steine; — swan, der Borden-
schwan; — wall, *provinc.* die Lehmwand.
Cobalt, köb'-ält, *W.*, *S.*, *P.*, *St. J.*,
F., *Enf.*; kö'-bält, *Sm.*, *Ja.* s. der Kobalt, Ko-
balt; — blue, das K-blau, die Schmalte;
— bloom, die K-blüthe; — crust, der K-bröckel.
Cobaltic, kö-bäl'-isk, *Sm.*, *adj.* kobaltartig,
kobaltartig.
Cobbling, köb'-häng, *s.* a) *Mil.* eine gelinde
Strafe beim engl. Militär, die in Schlägen mit
der Bajonettseide oder dem Bändelriemen be-
steht; b) *Sea.* eine geringe Strafe der Matrosen,
(*gew.* mit einem platten Stück Bret auf den Hin-
tern appliziert); — board, das Strafwerkzeug (flache
Bret) oder Brettschiff zur Vollziehung dieser Strafe.
To Cobble, köb'-hl, *v. a.* flicken (bes. Schuhe);
schlecht ausbessern; *fig.* stümpfern.
Cobble, Coble, *s.* das Fischeiboot, die Fä-
ringsbüse; — coker, *vulg.* der Truhbähn; —
stones, Stromsteine, Ueberfließel.
Cobbler, köb'-lär, *s.* der Ficker, Schuhficker;
fig. Stümper, Pflucker; (*Dry.*) gemeine Mensch;
— 's punch, Schusterpunsch (aus Syrup, Wein-
essig, Branntwein u. Wasser); — rhymes, Knüt-
telreite.
Cobby, köb'-bē, *adj. a)* (n. ü.). stark, herzhafte,
wader, geschickt; b) *provinc.* eigenhinnig, ty-
rannisch. [*dischen Frauen.*]
Cobcals, köb'-kälz, *s. pl.* Sandalen der Chinesen.
Cobishop, kö-bish'-äp, *Ecc. s.* der Eoadjutor;
Weibbischof.
Coble, *s. vid.* Cobble. [*Koblenz.*]
Coblence, Coblentz, köb'-lēns, *s.* (die Stadt)
To Cohob, *v. a. vid.* To Cabob.
Cohoose, *s. vid.* Caboose.
Cobweb, köb'-wēb, *1. s.* das Spinnengewebe;
fig. Netz, die Schlinge; *2. adj.* zart, dünn,
löcherig; — lawn, Schleiertuch; a — morning, (in
Norfs.) ein nebeliger Morgen.
Cobwebbed, *p. a.* mit Spinnengewebe überzo-
gen; *Bot.* mit einem spinnenwebenartigen Ueber-
zuge bedeckt.
Coca, Cacao, *s. vid.* Cacao & Cocoa.
Cocagne, Cocayne, kök-kän', *s.* (Land of —)
das Land von Cocagne, *i. e.* Schlaraffenland.
Cocalon, kök'-kälön, *s.* ein großer, schwacher
Seidenoccon.
Cocciferous, kök-sif'-fēr-rās, *adj.* beerentragend.
Cochineal, kösch-in-ēl', *s.* der Scharlachwurm,
die Cochenille; — oven, der Ofen für die C.
Cochleary, Cochleated, Cochleate, kök'-li-
ä-rē, kök'-li-ä-tēd, *adj.* schraubenförmig, schne-
lenförmig.
Cock, kök, *s.* der Hahn; (*in comp.*) das Hähnchen,
Männchen (eines Vogels; — bird); *fig.-s.* das
Hahnengeschehen (als Zeichen der frühen Morgen-
gerit); — (of the roost), der Vornachmittage unter
mehreren, Anführer, Wortführer; *vulg.* das
männl. Schamglied; der Heuhaufen, kleine Heu-
schuber; die Ecke eines dreieckigen Hutes; die
Zunge an der Wage; der Zeiger an der Sonnen-

uhr; die Decke der Unruhe einer Uhr;
ther —) der Bitterhahn; Hahn (zum Al-
des Getränkes; — desgl. am Gewehr); die
(an einem Pfeile); das Weischiß, *vid.* — boat;
to tell a story of a — and a ball, ein Wunder-
chen erzählen; verkehrtes Zeug schwagen;
cast at the cocks, in die Pilze (davon
ren) gehen; by — and pye, meiner Tru-
Hott und dem Evangelium') to be — on (the
(cock-a-hoop, c. a-whoo, *ed. c.* on the
stolz, trotzig thun, wieder Hahnaufseinem We-
sen, Hahn im Korbe sein, sich brüsten, be-
st, lustig, ausgelassen sein; that — won't
vulg. das ist eine Unmöglichkeit, das geht
in comp. dunghill —, *vulg.* der Hausbähn
the wood, der Auerbähn; — a-dood!
(in der Kindersprache), das Kikeriki des H-
— a-lecky (cocky-lecky, *schott.*) Suppe v-
Hahn, vorzügl. mit Rauch gewürzt; — al-
les Bier; — bawd, *vulg.* der Borden-
bill, the anchor is a — b. Sea, der Anker
ist zum Fallten klar; — bird, *vid.* oben; —
das Weischiß, fl. Boot mit halbem A-
— brained, hirnlos, unbefonnen, leichtsinn-
gerint, albern, närrisch, dumm; — brea-
cocket-bread; — broth, Hahnfleischbrü-
chaffer, der Waifäfer (*Scarabaeus melo-*
L.); — 's comb, der H-entfannin; die E-
kappe; der Hantwurst (*vid.* Coxcomb); — c-
(chem.) der H-entfänger; (noch zur Zeit Georg-
es einen Hofbeamten f. g. dessen Geschäft es
Festzeit statt des Nachwächters die Stun-
Nacht zu rufen, dieselben durch Krähen
Hahn anzuzeigen); — crowing, das E-
geschrei; *fig.* der frühe Morgen, Tages-
— eyes, die Carabinerbalen am Pferde-
— feather, die Feder am Pfeile; — feed
Cocker, *b) go.*; — fight, — fighting, die
Kampf; das H-engefecht; — 's foot, der E-
hirschen, das Entengras (*Panicum crus galli*);
— 's foot grass, das Knaulgras (*Dactylis*);
— 's gills, der H-entbart; — head, *M*
Spize (der Kopf) des Freiders; — 's be-
Sparlette (*Hedysarum onobrychis* —
horse, *a)* das Stedenpferd; b) zu Pferd
prangend, stolz, trotzig; — light, † die Abend-
rung; — lost, die Dachlampe, Dachweh-
col, der H-(e)nballen; — master, Einer der
zum Kampf aufzieht u. abrichtet; — watch, d-
bei einem H-engefecht, und dieses Gefch-
gegen eine Wette; — mate, † der H-
— paddle, der Sechase, Lump (*Cyclopterus*
pua — *L.*); — partridge, der Hahn v-
hahn; — pigeon, der Tauber; — pimp, e-
vermeinte Mann einer Kupplerinn, Kebs-
pit, der H-entplan, Kampfplatz bei H-
ten; † a) das Partier (im Schauspiel
b) das Phoenix-Theater in Drury Lane;
(auf Kriegsschiffen) der Krankenverschlag
Schlachterverband (der Platz auf dem unter
deckt für den Wundarzt und seine Gehülfe
fore — pit, der Platz, der zu den Reservelamm
Bootsmann, Consiablers und des Zimmer-
führt; — robin, das männliche Weib-
cant, ein sanfter, gutmüthiger Mensch; —
(— roaches), *Ent.* a) die Kellerschnecke (*Helix*
asellus — *L.*); b) der amerikanische K-
(*Blutia americana* — *L.*); — roach tre-

[illegible]

Cocking, kôk'-îng, *p. s. a*) das Spannen des Hahnes, &c. (*vid.* To Cock); *b*) *Carp.* die Bertaumung; *c*) (n. ü) die Hahnenzucht; das Hahnengefecht; *vid.* d. ii. Cock-fight; — cloth, *Sport.* das Gahnenrett; — lever, *Gun.* der Spannhebel (des Rintenschloß).

Cockish, kôk'-ish, *adj.* verbohlt, buhlerisch; — wench, das buhlerische Weibsbild, die Buhlerin.

Cockle, kôk'-k'î, *s. f* der junge Hahn; *vid.* Cockerel; die eßbare Herzmuschel (*Cardium* — *L.*); (*in Corn.*) der Eßpil; hot c-s, das Pfrißbandspiel, Handplader (ein gem. Spiel, bei dem Waffeln, wobei Einer mit zugehaltenen (oder verbundenen) Augen errathen muß, worin er ansetzt); to cry c-s, ausgel. gehängt werden; cockle-shell, die Muschelschale; — stairs, die Wendeltreppe; — stones, Stromsteine, Liebersteine; (— weed *a*) die Kornrade (*Agrostemma githago* — *L.*); *b*) der Feld, die Treppe (*Lolium temulentum* — *L.*).

To Cockle, *v. l. a.* runzeln, falten; schraubenförmig machen, eine Schraube draßeln; *2. n.* sich runzeln, faltig werden; *fig.* (von der See) schäumen, sich fräueln.

Cockled, *adj.* muschelartig; schraubenförmig, gewunden; (*Shaksp.* — *L. L. L.*) in eine Schale eingeschlossen.

Cockney, kôk'-nê, *s. tron.* das londoner Stadtkind; der londoner Muffler, Hiebengel; das Mutterfßbûch, der Hârting, Weichling, (*Shaksp.* — *K. L.*) die Kûchlin; — bred, in London od. wie ein Londoner erzogen, verweichlicht; — dialect, die (gemeine) londoner Mundart; — like, *adj.* verweichlicht, maulfaulenmäßig.

Cockrel, *s. f* der junge Hahn, *vid.* d. r. Cockerel.

Cocoa, (Coco, Cocao,) kô'-kô, *s. a*) Coros, der Corosbaum; — nut, die Corosnuß; — nut oil- soap, Corosnußseife; — walk, die westindische Krûbe (*Corvus jamaicensis* — *L.*); *b*) *cor.* ft. Cacao, der Cacao, *gr.*

Cocoon, kôk'-kôôn, *s. der* Seiden(wurm)cocoon.

Cocoonery, kôk'-kôôn'-âr-ê, *s. der* Seidenbau.

Coquet, &c., *vid.* Coquet, &c. [die Seidenjucht.]

Cocile, kôk'-dî, *adj.* gebadet, getrannt.

Coction, kôk'-shâm, *s. das* Kochen, Baden, die Abkochung; *Med.* die Verdauung.

Cod, kôd, *s. a*) die Hûlle, Schote; *b*) der Cod; *c*) die Hode (cods), der Hodenfaß (*vid.* — 's purse); *d*) (n. ü.) der innere Raum; *e*) (n. ü.) das ft. Kissen, Ohrkissen; *f*) der getrocknete Kabeljau, Etodfisch (gem. — fish); fresh —, der Kabeljau; dry —, dried od. cured —, getrockneter &, Etodfisch, Klippfisch; salt —, der Larderdan; *g*) *in comp.* &c. — of a bay, das Innere einer Bâg; a — of money, *vulg.* ein Beutel voll Geld; — 's fish, *vulg.* (ein Schwurt) Pos Fischchen! — fish, *vid.* *f*); — fisher, der Kabeljauanfänger od. Jäger; das Boot zum Kabeljaufang; — glove, *provinc.* der Gausthandschuh; — 's head, *Cook.* ein od. der. Art zubereiteter Etodfischkopf; *fig.* der Dummkopf; — oil, Leberthran vom Kabeljau; — pepper, der jamaische Pfeffer, Piment; — piece, der Hofensckiß, die Hofenflapp; to tie one's — piece, Einem die Restel knûpfen; — 's purse, das Scrotum, der Hodenfaß; — ('s) ware, *provinc.* grûne Erbsen; — worm, der Strohworm; — wort, das Sternkraut, die Aker.

To Cod, *v. a.* in eine Hûlle od. Schote einschließen.

Coddled, kôd'-dôd, *adj.* in einer Hülse befindlich, Hüllen habend; — *grains*, Hülsefrüchte.

Codder, kôd'-dâr, *s.* der Einsammler v. Hülsefrüchten.

To Coddle, *v. a. vid.* **To Codle**.

Coddy, kôd'-dô, *adj.* hüßig, schalig.

Code, kôd, *s.* der Eoder, die Ordesammlung, das Ordesbuch.

Codebtor, kô-dôr'-târ, *s.* der Mißschuldner.

Codefendant, kô-di-fên'-dânt, *s. Law*, der Mitbeschlagte. [vorenthalter.

Codetainer, kô-di-tâ'-nâr, *s. Law*, der Mit-

Codger, kôd'-jâr, *s. cont.* der Geißhals.

Codicil, kôd'-i-sil, *s.* das Codicill (der Nachtrag, Anhang, Zusatz zu einem Testamente).

Codille, kô-dil', *s. Gam.* das Codille (ein Ausdruck in gewissen franz. Kartenspielen z. B. des Bombet).

To Codle, kôd'-al, *v. a. a)* gelinde kochen, abkochen, dämpfen; *b)* (n. ü.) jählich behandeln.

Codling, kôd'-ling, *s. a)* der Kochapfel; *b)* der junge Kadeljau. [Mitbeschente, Mitbelichene.

Codonee, kô-dôn-nê, *s. Law*, der (od. die) Coe, kôd, *Min.* *s.* die Kauer, Hütte (im Bergbaue).

To Coe, *v. n. vid.* **To Coo**.

Coefficiency, kô-êf'-fi-kâ-sô, *s.* die Mitwirkung, Mitarbeit. [*adv.* mitwirkend.

Coefficiency, kô-êf'-fîsh'-ên-sô, *s.* die Mitwirkung, Mitarbeit. [*adv.* mitwirkend.

Coefficient, kô-êf'-fîsh'-ênt, *1. adj.* 2 — *ly*

Coefficient, *s. Alg.* der Coefficient, Mitnehmer.

Coelder, kô-êl'-dâr, *s.* der Mitalteste, Malteste

von gleichem Range und Stande.

Coeliac, sô-li-âk, *adj. Med.* den Unterleib betreffend; — *artery*, die Bauchpulsader; — *passion*, der Bauchfluß (*vid.* Lientery).

Coemetery, *s. vid.* Cemetery. [lauf.

Coemption, kô-êm'-shân, *s.* der Auffauf, Mit-

To Coenjoy, kô-ên-jôb', *v. a.* mitgenießen.

Coequal, kô-ê'-kwâl, *1. adj.* (mit einem andern Dinge) gleich; 2. *s.* der (an Rang und Stand, etc.) Gleiche.

Coequality, kô-i-kwâl'-i-tê, *s.* die Gleichheit.

Coequally, *adv.* auf gleichem Fuße.

To Coerce, kô-êr', *v. a.* einschränken (durch

Estrafen, etc.), beschränken, in Schranken halten.

Coercible, kô-êr'-si-b'l, *adj.* einzuschränken.

Coercion, kô-êr'-shân, *s.* die Einschränkung, der Zwang durch Estrafen, etc. die Zwangsge-

walt, der Arcona; — *bill*, die Zwangsbill.

Coercive, kô-êr'-siv, *1. adj.* einschränkend, zwin-

gend; ein Zwangsrecht habend; — *power*, die Zwangsgewalt; 2. — *ly*, *adv.* auf eine einschrän-

kende oder zwingende Art.

Coessential, kô-ês-sên'-shâl, *1. adj.* 2 — *ly*,

adv. gleiches Wesen habend, gleichen Wesens.

Coessentiality, kô-ês-sên-shi-âl'-i-tê, *s.* die Gleichheit des Wesens.

Coestablishment, kô-i-stâb'-lîsh-mênt, *s.* die gemeinschaftliche Gründung, Errichtung, das Com-

pagniegeschäft.

Coestate, kô-ês-tât', *s.* der Mitstand.

Coetanean, kô-i-tâ'-nî-ân, *s.* der Zeitgenosse, Altersgenosse, Einer der gleichen Alters ist.

Coetaneous, kô-i-tâ'-nî-âs, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.* gleichzeitig. [gleich ewig, mitewig.

Coeternal, kô-i-têr'-nâl, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.*

Coeternity, kô-i-têr'-nî-tê, *s.* die Coeternität,

gleich Ewigkeit, Mitewigkeit.

Coeval, kô-ê'-vâl, *adj.* gleich alt (mit zuweisen mit to); 2. *s.* der Zeitgenos.

Coevens, kô-ê'-vâs, *adj.* (n. ü.) gleich gleich alt.

Coexecutor, kô-êg'-êk'-d-târ, *s. Law* Mitvollstrecker (eines Testaments); cf. Exe

To Coexist, kô-êg'-zîst', *v. n.* mit et gleichzeitig vorhanden, zugleich, ob. mit d

Coexistence, kô-êg'-zîs'-tênas, *s.* die Coe das Mitdasein, gleichzeitige Dasein, Zugl

(— with, mit).

Coexistent, kô-êg'-zîs'-tênt, *adj.* zugleich mit vorhanden (gew. mit with, zuw. mit

To Coextend, kô-êks-tênd', *v. a.* i Umfang haben, gleich dauern, sich gleit

erfordern.

Coextension, kô-êks-tên'-shân, *s.* der Umfang, die gleiche Dauer, gleiche Ausde

Coextensive, kô-êks-tên'-siv, *1. adj.* 2 *adv.* von gleichem Umfange; 3. — *ness*, Coextension.

Coffee, kôf'-tê, *s.* der Kaffee (die Bot das daraus bereitete Getränk); — *bern* K-bohne; — *biggin*, die Filtrirkanne; — *col* f-farben; — *cup*, die K-tasse; — *hou* K-haus; — *kitchen*, die K-maschine; — *mi* der K-schenk, K-wirth, Kaffetier; — *mi* K-mühle; — *plantation*, die K-plantung, t

tage; — *pot*, der K-topf, die K-saune; — *u* der K-schütter, K-brenner, die K-trom

— *room*, — *shop*, die K-stube, der K-lä

schank (wo K. geschänkt wird), — *tree*, a) der

(Coffee — L.); b) *province*, der Kaffeebau

landina bonduc — L.).

Coffer, kôf'-fâr, *s.* der Geldkasten, die

Geldkassette; der Koffer, die Kiste; (*vid.* T

(C-s pl.) der Schag, die Schagkammer

kammer; *Arch.* der Raum, die Vertieft

schon den Sparrenköpfen am korinthischen

Fort, der vertiefte und bedeckte Gang; — *da*

die Krippe (kastenförmige Eindämmung,

schlag zur Legung eines Koffes beim B

und bei Ueberbrückungen für Eisenbahn

To Coffer, *v. a.* in Kasten legen, ein

col. zusammenscharren; to — *up* treasures

sammeln.

Cofferer, kôf'-fâr-âr, *s.* der Schagmeister

Coffin, kôf'-fîn, der Sarg; der Umhüll

Suderkuttes; die Düte; der Topf, die

Pakete, die Paketenform, Tortenform;

Scherbrer, Repostorium; *Fur.* die Wa

ganze Fuß eines Pferdes; *Print.* der Kal

der Presse; — *bone*, das Fußbrin; —

maker, der Sargmacher.

To Coffin, *v. a. a)* in den Sarg legen,

gen; *b)* bekränzen; *c)* einschränken.

Coffle, kôf'-fl, *s.* ein auf dem Transpo

seiner Zug Seiloven.

Cofounder, kô-fôûn'-dâr, *s.* der Mitg

Cog, kôg, *s. a)* der Kahn, das Klei

(*vid.* Cock-boat); *b)* der Kamm od. d

Rade; *vulg.* der Kahn; *c)* die Lüge, der

Kniff; *d. cant.* das Geld, das ein T

gerichn Weise fallen läßt; — *warr*, i

groben Tuchs, welches ehedem in K-rea

tigt wurde; — *wheel*, *Meck.* das K

Stirnrad, Rahnrad.

To Cog, *v. 1. a. a)* (— a wheel, ein d

menlegen, *Seu*, aufschließen, aufschieren; (— a rope, ein Tau); *b*) sich in die Kinde bewegen (wie eine Schlange).

Coil, *s. a*) *Seu*, (*a* — of rope) das rund gelegte (aufgeschossene) Stück Tauwerk; *tho* — of a cable, das Auge eines aufgeschossenen Taus; *b*) die zusammengedrehte Rolle Kauchtabak; *c*) (*n. ü.*) der Lärm, Tumult, das Geräusch.

Coiling, *kôl'-lîng*, *s. Seu*, der falsche Knopf od. Knoten (in einem Taus); *Man*, das erste Abdrücken eines Züllens.

Coin, *kôin*, *s. Arch.* *a*) die Ecke (einer Mauer); *b*) der Edstein, Keilstein; *c*) eine keilförmige Unterlage (zur Ausgleiche der Bauste); *d*) *Mas. rustic c-s*, *pl.* die Verzahnung (an einer Mauer); *c-s*, *pl. Seu*, Stauchstige; (in *a. d. i. n. B-n.* auch *Quoin*); *Gun*, der Richtkeil, Stellskeil; *Print*, der Keil; *Mint*, ursprünglich der Münzstempel, daher: *Com*, die Münze, das geprägte, im Umlauf befindliche Geld; *fig.* Bezahlung, Entsch jeder Art.

To Coin, *v. a.* Geld schlagen, prägen, münzen; *fig.* machen, erfinden, schmieden; *to* — a lie, a tale, eine Lüge, eine Geschichte erdichten; *new coined words*, neue Wörter.

Coinage, *kôin'-âj*, *s. u.* *a*) das Münzen, die Münzfunkst; *b*) gesetzlich geprägte Münzen, gemünztes Geld; *c*) das Gepräge; *d*) die Münzkosten, der Schlaglohn; *e*) das Münzwesen; *f*) das Stempeln gegossener Blöcke (in Münzhütten); *fig.* die Erfindung, Erdichtung, Geburt.

To Coincide, *kô-in'-sîd'*, *v. n.* zusammentreffen; *fig.* übereinstimmen (mit *wish u. in*); gleicher Meinung sein; *to* — in a thing, in eine Sache willigen.

Coincidence, (*Coincidence*), *kô-in'-sî-dêns*, *s.* das Zusammentreffen, die Zusammenkunft; *fig.* das Übereinstimmen, die Übereinstimmung.

Coincident, *kô-in'-sî-dênt*, *adj.* zusammentreffend; übereinstimmend, übereinstimmig, ähnlich.

Coincider, *kô-in'-sî-dâr*, *s.* der od. das (mit einem od. etwas Andern) übereinstimmende.

Coincidence, *kô-in'-sî-dêns*, *s. Med.* das Zusammentreffen (mehrerer Merkmale), die mitander deutenden Zeichen; der gleiche Erfolg.

Coin, *s. (n. ü.) vid. Coin.*

Coiner, *kôin'-âr*, *s. a*) der Münzer, Präger; *b*) Münzverfälscher, Falschmünzer; *fig.* Erfinder; — of words, der Wortbildner; — 's mark, das Münzzeichen.

Coining, *kôin'-îng*, *p. s.* das Münzen, Prägen; *fig.* Erfinden (*vid. Coinage*).

To Coiny, *vid. To Coigne.*

Coistril, *kôis'-trîl*, *s. a*) *Fulcr.* der ausgeartete (oder Bastard) Zäpfel; *b*) der schwärmer Mensch, Neutina, Gelbknabel; *c*) der Feige, die (feige) Coit, Coite, *s. & v. vid. Quoit.* [Remme.]

Coition, *kô-îsh'-ân*, *s.* das Zusammenkommen zweier Körper; die fleischliche Vermischung, Begattung. [den, sich vereinigen.]

To Cojoin, *kô-jôin'*, *v. n.* (*n. ü.*) sich vereinigen. **Cojurer**, *kô-jû'-râr*, *s. Law*, der Eideschwörer (der die Wahrschaffigkeit des Eides eines Andern bekräftigende Heuge).

Coke, *kôk*, *s.* abgeschwefelte Steinkohle, Coles, Koks, *zum. Roaks, Coals*; — breeze, — dust, das Kohlenstaub; *vid. Breeze, c.*

Coker, *kô'-kâr*, *s.* der Tagelöhner, Arbeiter, Bootsmann; † der Koch; *cant.* die Lüge.

Cokers, *s. pl.* Zischstiesel.

Cokes, *s. u*) *vid. Coke*; *b*) † der Narr. **Colander**, *kâl'-lân-dâr*, *s.* der Durchsieb, Siebe, der Sieber, das Filtrum, *die Zie*

Colarin, *kôl'-â-rîn*, *s. Arch.* der Zier am dorischen und ionischen Capitale.

Colation, *kô-lâ'-shân*, *s. (w. ü.)* das Durchsieben, Durchsichtagen, Filtrieren, die Filtration.

Colature, *kôl'-â-tshôdr*, *s. (w. ü.)* Durchsieben, die Filtration; *b*) das Zubereiten, Filtrieren.

Colbertine, *kôl-bêr-tên*, *s.* eine Art Eisen.

Colcothar, *kôl-kô-thâr*, *s. Chem.* der calcinierte Eisenvitriol.

Cold, *kôld*, *adj.* kalt; frostig; *fig.* kalt, zurückhaltend, leidenschaftlos, feindlich, frieren; *to act in* — blood, kaltblütig sein; *a* — comfort, ein schlechter Trost; *bour*, * das Grab; (*vid. comp.*); *a* — frostiger, platter Scherz; *in comp.* — ed, kaltblütig; gefühllos; — bloode

Chisel, *mal*, *Zool.* kaltblütige Thiere; — *chisel* der Hartmeißel, Schornmeißel; — *cool* der Todengräber, Unordner von Leich

— *cream*, weiße (weiche) Lippenpomade; der Steinhammer (*Metacilla oenanth*

— *harbour*, † eine Freistätte für Schiffe; — *hearted*, kaltherzig, gleich

leidenschaftlos, gefühllos; — *hearted* der Kaltherzigkeit, *u.*; — *iron*, *cant.* der

Gold, *un.* kalt Eisen; *T.* das Widertun; *To* — *press*, (cloth, &c.) *v. n.* (Zuch

— *prophet*, † *vid. Cole-p.*; (— *shire*) *iron*, kaltbrüchiges (sprödes)

Cold, *s.* die Kälte, der Frost; die Erkältung; *to catch* (take, or get a) —

— *catch*, den Schnupfen bekommen. [† *Goldish*, *kôld'-ish*, *adj.* kältlich, ein

Coldly, *kôld'-lê*, *adv.* kalt, frostig; *fig.* gütig, kaltinnig.

Coldness, *kôld'-nêss*, *s.* die Kälte; *fig.* *a*)

Cole, *kôl*, *s. gen.* der Kohl; *cant.* *b*)

— *canon*, *provinc.* ein Gericht aus *u.* Weißtraut in Butter geschmort; —

mouse, *vid.* unter Coal; — *flower*, *c*

lisflower; — *harbour*, † *vid. Cold-h.*; — † der falsche Prophet; Betrüger; — *re*

Kohltrabi (*Brassica gongyloides* — *L.*); *a*) der Rübsamen; *b*) Kohlstamen; — *st*

der Stod, an dem Hausfrau ihre Bündel *b*) die Futterstange; — *wort*, *a*) der ar

(*Brassica fimbriata* — *L.*); *b*) der (gemei

Kohl (*Brassica oleracea* — *L.*)

Colen, *s. vid. Cologne.*

Coleopter, *kôl'-l-ôp-târ*, *s. Ent.* der

Coleopteral, *Coleopterous*, *kô-li-ôp-*

kô-li-ôp-târ-âs, *adj. Ent.* käferartig, *c*

artigen Käferbecken versehen.

Colerain, *kôl'-rân*, *s.* (— *shirting*, *au-*

rains), seine irische Wand. [*Col-*

Colosse, *kô-lêss-sê*, *s.* der Nixpau

† **Colibert**, **Colibart**, *kôl'-lî-bêrt*, *s.*

gelassene.

Colic, *kôl'-îk*, *l. s.* die Kolik, Darm

adj. die Gebärmutter krank, od. unar-

wort, der Adressen (*Aphanes urvass*

Colical, *adj. vid. Colic.*

Coll. kôl, *v. a. orig.* (n. ß.) umschließen; to
be und - pleon. rasg umschließen, umarmen.
Collapse, kôl-láps, *v. n.* (v. organischen
Theilen u. Theilen, in Krankheit, Alter und
Tod; u. v. Pflanzen; theilen, wenn sie beginnen
zu sterben; zusammenfallen, einfallen; sich schlie-
ßen. a collapsed estate, *fig.* ein verfallenes Be-

Ein Collapse, kôl-lâp'-shûn, s. das Zusammenfallen, Zusammenziehen, Sich zusammenziehen (cf. To Collapse.).

den Hals (Kopf) aus der Schlinge zie-
-brams, Arch. Querbalken; Rahmenseblyer;

des blauen Hofenbandes; to slip the
aus dem Hals (Kopf) aus der Schlinge zie-
heans, Arch, Querbalken; Rahmensehler;
bei der Schiffsbauung; heans, des

Am. Anal. das Schlüsselbein; — brace, der Arm unter dem Kutschkasten; — brace in Entschloß; — day, der feierliche Tag, es mehrern Jahren Witten. den bei Auf-

an welchem jeder Ritter, der bei Hofe
sein Ordenskleid tragen muß; *fig. vulg.*
Sonntag.
Der 1. d. beim Erntzen nehmen ansetzen:

2. *v. a.* ihm Fragen nehmen, anpöden; (auch) zusammenrollen.
3. *v. a. Hw.* mit einem Halsband; *Cook.* —
Brennen: — auf Mißthoß Nollaa

— to ... eintreten in ... (ein geistl.

1. a) ... eintragen in ... (ein geistl. Buch); b) collationieren, (Schriften) zusammen halten, vergleichen; 2. n. eine ...

Seitenlinie, 1. adj. 2. —ly, adv.
 Seite; von der Seite (Seitenlinie), zur
 Seite, seitwärts; indirect, pa-

— acceptance, die Annahme, Ehrenacceptation, In-
— degree of kindred, die Seiten-

— descent, die Abstammung von einer
— strength, die mitwirkende Kraft;
— wind, der Seitenwind; 3. — ness, s. die

sch. 1. pl. Seitenverwandte.
 蜂, hō-l-k-shān, s. die Beselehung, Er-

Ullrich, das Einsetzen in eine Pfunde;
verhalten, die Bergleichung (v. Schrif-
tliche Zwischenmaßzeit, das leichte Abend.

Segetbrod, die Erfrischung; — of seals,
 besiegelt mit einem Gegenseigel.
 Collation, s. a. vid. To Collate.

hōi-lā-tiſh'-ds, *adj.* zusammenge-
pflanzten (v. Weiden u.).

Patron u. Bischof in einer
während.
köl-lich, s. der Ertheller einer
Patron: der Seßhaften: Seßhaften

Hand, kôl-lâd', v. a. (w. ü.) mittheilen.
 ge. kôl-lâ - der Colloque, Unterredung.

colleague, kôl-lèg, s. der Colleague, Amtsgenosse,
[verbinden.
colleague, kôl-lèg, v. a. vergeitelltschaften,
vership, s. die Amtsgenossenschaft

kollekt, s. a) (w. l.) die Collecte,

Collegiat, Schüler, Student; *cant.* a) der Gefam-
gene; b) der auf der Börse eine Bude Besigende.
Colleague, *vid.* **Colleague**. **Collar**, *vid.* **Collar**.
Colliery, kôl'-lîr-ê, *s. cor.* fl. **Colliery** *qv.*
Collet, kôl'-lî, *s. a)* † das Collet, der Hals-
fragen, das Halsband; b) zum. der Riemen; d) Jew.
der Ketten des Ringes, worin der Stein figt.
Colletic, kôl'-lî-îk, *adj.* leimartig, klebend.
Colletics, *s. pl. Med.* Klebemittel.
To Collide, kôl'-lîd', *v. a.* zusammenstoßen, zu-
sammen schlagen, gegeneinander schlagen.
Collied, kôl'-lîd, *p. a.* von Kohle geschwärzt,
berußt; *lit. & fig.* fohlischwarz, schwarz; *fig.*
verfinstert, umnachtet; in the — night, (*Shaksp.*)
in stockfister Nacht.
Collier, kôl'-yâr, *s. a)* der Steinkohlengrüber;
b) der Kohlenhändler; c) das Kohlen Schiff.
Colliery, kôl'-yâr-ê, *s. a)* die Kohlengrube, das
Kohlen-(Berg-)Werk; b) das Kohlenlager, die
Kohlenkammer; c) der Kohlenhandel.
Colliflower, kôl'-lî-flô-âr, *s. vid.* **Cauliflower**.
To Colligate, kôl'-lî-gât, *v. a.* zusammenbin-
den, vereinigen. [binden.]
Colligation, kôl'-lî-gât-shân, *s.* das Zusammen-
collimation, kôl'-lî-mât-shân, } *s. a)* das Zie-
Collineation, kôl'-lî-mât-shân, } len; b) Ziel.
Colli-molly, kôl'-lî-môl'-lê, *adj.* (wortspiel-
weise) *jac.* melancholisch.
† **Colling**, kôl'-lîng, *1. p. s.* das Umarmen;
die Umarmung; 2. — *ly, adv. eng, dicht zusam-*
men, in einer Umarmung.
Colligable, kôl'-lîk-wâ-b'l, *adj.* schmelzbar;
leicht auflösbar, zerfetzbar.
Colliquament, kôl'-lîk-wâ-mênt, *s. a)* das
Augelbste, Schmelzense; b) der Fluß (nachge-
machte Edelstein); c) die Schmelze; d) *Physiol.*
der Hahnentritt (das Rudiment, od. Embryo im
Vogel); e) *an.* der erste Keim des menschl. Embryo.
Colliquant, kôl'-lî-kwânt, *adj.* schmelzend,
auflösend. [zen, (sich) auflösen.]
To Colligate, kôl'-lî-kwât, *v. a. & n.* schmel-
Colligation, kôl'-lî-kwât-shân, *s. a)* die
Schmelzung, Auflösung; b) *Med.* die Auflösung,
Verderbnis der Gäfte.
Colliquative, kôl'-lîk-wâ-tiv, *adj.* a) schmel-
zend, auflösend; b) *Med.* die Gäfte auflösend;
— sweat, colliquativer (sehriger, äußerst ermat-
tender) Schweiß.
Colligefaction, kôl'-lîk-wî-fâk'-shân, *s. a)*
die Zusammenschmelzung (in eine Masse); b) *Med.*
vid. **Colligation**.
Collision, kôl'-lîzh'-ân, *s. a)* das Zusammen-
stoßen zweier harter Körper; b) der (Zusammen-)
Stoß; c) *fig.* die Collision (das widrige Zusam-
mentreffen od. Widerstreiten verschiedener Interes-
sen oder Meinungen).
To Collocate, kôl'-lî-kât, *v. a.* stellen, ordnen,
in Classen eintheilen, lociren. [ordnet, locirt.]
Collocate, kôl'-lî-kât, *adj.* gestellt, gesetzt, ge-
Collocation, kôl'-lî-kât-shân, *s.* die Stellung,
Ordnung, Eintheilung in Classen, location.
Collocation, kôl'-lî-kât-shân, *s.* die Unterredung,
das Gespräch. [Mit-)Sprechende.]
Collocator, kôl'-lî-kât-târ, *s.* der (im Dialog
To Colloque, kôl'-lîg', *v. a. & vulg.* schmei-
deln, lichtsosen, glatte Worte geben, schön thun,
durch Schmeichelei bereben; *provinc.* sich (für un-
erlaubte Zwrede) verabreden.

Collop, kôl'-lâp, *s.* die Schnitte, das
den, Scheiben, (dünne) Stück Fleisch.
Kind; c-s of bacon, auf dem Roste
Schinken Scheiben; Scotch c-s, geklopfte
bratene Kalbfleischschnitte; he has lost
—, *vulg.* er hat ziemlich abgenommen; th
— of my flesh, *vulg.* Du bist mein Fleisch.
Colloquial, kôl'-lî-kwî-âl, *1. adj.*
adv. zum Gespräch des gewöhnl. Lebens
gesellschaftlichen Umganges gehörig; die
sprache betreffend; — speech, die Umgan-
Colloquialism, kôl'-lî-kwî-âl-izm, *s.*
druck aus der Umgangssprache.
Colloquist, kôl'-lî-kwîst, *s. vid.* **Co**
Colloquy, kôl'-lî-kwê, *s.* das Gespräch,
Unterhaltung.
Collow, *s. & v. vid.* **Colly**.
Colluctancy, kôl'-lîk-tân-sê, *s.* die Re-
streit, das Entgegengesetztsein, Widerst-
Widerlegung.
Collucation, kôl'-lîk-tâ-shân, *s. d*
Widerstand, Widerspruch, die Widerst-
zum. der Stoll, Hock.
To Collude, kôl'-lîd', *v. n.* ein ge-
verständniß haben, (bei in einer bösen
sich verstehen, *col.* unter einer Töde
colludieren.
Colluder, kôl'-lîd-âr, *s.* Einer der m
ein heimliches Einverständniß zu unerlaut-
sen hat, der Täufschmacher.
Collusion, kôl'-lî-zhân, *s.* das heim-
verständniß, die Collusion (*Law*, — un-
den um sein Recht zu bringen); there-
between them, sie verstehen sich zusam-
Collusive, kôl'-lî-siv, *1. adj.* 2. —
abgeredet, *col.* (durch Einverständniß)
betrügerisch; 3. — *ness, s.* das betrüger-
verständniß.
Collusory, kôl'-lî-sâr-ê, *adj.* ein ge-
verständniß habend, heimlich verabredet,
Colly, kôl'-lî, *s.* der Fuß, das Auge
an Tröpfen od. Kesseln, die Schmelze (s.
len), das Kopschwarz; — wobbles,
Bauschgrünchen, die Kolik.
To Colly, *v. a.* berußen, mit Fuß
beschnuzen; (*cf. s.*); *fig.* verfinstern, u
(*cf. Collied*).
Collyflower, *s. vid.* **Cauliflower**.
Collyrium, kôl'-lî-rî-âm, *s. Med.*
die Augensalbe; (sicht) das Augenwasser.
Colmar, kôl'-mâr, *s. a)* (die Stadt)
b) die Mannabirn.
Colocynth, kôl'-lî-sînâ, *s.* die C
(*Cucumis colocynthis* — L.).
Cologne, **Cologn**, kôl'-lîn, *1. s.* (d
Eöln; 2. *adj.* kölnisch; — earth, die
Erde; — water, kölnisches Wasser.
Colon, kô'-lôn, *s. a)* *Gram.* der Teil
das Colon [:]; b) *Anat.* der Grimme
Colonade, *s. vid.* **Colonnade**.
Colonel, kâr'-nêl, *s.* der Oberst, Ober-
Colonelcy, **Colonelship**, die Oberst
Colonial, kôl'-lî-nî-âl, *adj.* die (eine) G
treffend; — office, *Stat.* das Colonie
Blue-books); *Com-s.* — produce, Gold-
ren, Materialwaaren; dealer in —
der Colonialwaarenhändler; — trade, I
nialwaarenhandel.

mical, kál'-ál'-ál'-kál, *adj.* (n. ü.) land-
wirthschaftl.

Col, kál'-kál, *s.* der Colonist, Anseher.

Colon, Colonizing, kál'-lò'-ál'-shàn, *s.*

Colon, *s.* das Colonistiren, Anpflanzen,

Colon, *s.* die Colonie, die Colonie, zc.

Colon, (To Colonise), kál'-lò'-ál'-shàn, *s.*

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Colon, *s.* Colonistiren, anpflanzen,

Bürgers) Namen im Adressregister eintragen lassen,
col. einschmücken, zur Umgehung des Fremden-
zolls (alien's duty); 2. n. sich färben; *vulg.*
erröthen, sich entfärben.

Colourable, kál'-lár'-á-b'l, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*

(w. ü.) scheinbar, plausible; *Com.* (*adj.*) mut-
maßlich, proforma; — account, der mutmaßli-
che Rechnungsentwurf, das Conto-finto; — papers,
simulirte Papiere; a — sale, ein fingirter Ver-
kauf; 3. — ness, *s.* (n. ü.) die Scheinbarkeit.

Coloured, 1. *p. a.* gefärbt, colorirt; 2. *adj.*

bunt; *fig.* scheinbar; — men, people, farbige
(d. i. f. Menschen, Neger und deren gemischte
od. ungemischte Abstammlinge); — impression;
Typ. bunter Druck.

Colourer, kál'-lár'-ár, *s.* der, die, das Beschnei-

Colouring, kál'-lár'-lár, 1. (*p.*) *s.* das Färben;

die Farbenmischung, Farbengebung, das Colorit;

fig. das Beschneiden, Bemänteln; 2. *p. pr.* fär-

bend; *fig.* scheinbar; — drugs, Farbstoffe (im
Gegensatz zu non — drugs, Materialien zum Aus-

ziehen der Farben aus Zeugen).

Colourist, kál'-lár'-lár, *s.* der Meister in der

Farbengebung, Farbenkundige; Auswaler (der illu-

minirt), Colorist.

Colourless, kál'-lár'-lár, *adj.* farbenlos; durch-

Colp, kálp, *s.* a) der Schlag; b) das Stücken,

Bischof.

Colstaff, kál'-stáf, *s.* die Ruberfange, der He-

Colt, kólt, *s.* das Ferkelstücken, Füllen; *Am.*

das Füllen beider Geschlechter; (horse —, Gegen-

zu Filly); *fig.* der junge läppische Mensch,

Wildfang, *am.* ein Kalb; *cant-s.* a) der Diebs-

lehrling; b) der Geschworne (bei seinen ersten Af-

fisen; c) der Vermietter von Pferden an Straßen-

ränder; *Sea,* die Dagge, Dag, (ein Tausende zur

Bestrafung); — 's foot, der Fußstättig (*Tussilago*

— L.); — locks, Spannschlösser für Füllen; —

staf, *vid.* Colstaff; — 's-tooth, der Milchzahn;

(*Shaksp.*) *fig.* die Neigung zu jugendlichen Ver-

güngen; he has a — 's-tooth in his head,

prov. wird von einem alten Manne gesagt, der

ein junges Mädchen heirathet; *am.* der Kaiser

sticht ihn; — veal, (schlechtes) rothes Kalbfleisch.

To Colt, *v.* 1. n. (n. ü.) ausgelassen sein,

dahlen, säubern, *prov.* das Kalb ausreiben, aus-

lassen; 2. a. (n. ü.) foppen, aufziehen; zum Be-

stehen haben; *vulg.* belegen, beirapen.

Coltage, kál'-tédj, *s. cant.* das Gastmahl, wel-

ches ein neu ausgenommener Diebslehrling seinen

Collegen geben muß.

Colter, kól'-tér, *s.* das Koller, Gew, Pflug.

Coltish, kól'-lsh, 1. *adj.* 2. — ly *adv.* aus-

gelassen, muthwillig, lächerlich.

Colubrine, kól'-á-brín, *adj.* schlangenartig;

(schlangenförmig; *fig.* listig, verschlagen, verschmitzt).

Columbary, kól'-ám-bá-ré, *s.* das Taubenhau.

Columbate, kól'-lám-bát, *s. Chem.* das columb-

säure od. tantalische Salz.

Columbia, kól'-lám-bí-á, *s. ** Amerika.

Columbiad, kól'-lám-bí-ád, *s. Am.* eine Art

groben Geschüßes ähnlich den Bombarden od. Ba-

stischen.

Columbian, kól'-lám-bí-án, *adj.* amerikanisch.

Columbic, kól'-lám-bík, *adj. Chem.* aus Co-

lumbium gewonnen; — acid, die Columb- od.

Tantalsäure.

Columbier, kól'-lám-bér, *s.* eine Art Zeichen-

Colombine, kól'-ám-bla, 1. *adj.* taubenartig; tauben(dals)farbig; blaspurpur- und violettfarbig-schillernd; 2. *s. a)* die Taubenbalsfarbe, das schillernde Violett; *b)* die Adreley (*Aquilegia* — *L.*); *c)* *Theat.* *a)* Colombine, eine weibl. Charakterrolle in einer Pantomime; *b)* die Adreinetta, Parlequinette.

Columnel, kól'-d-mél, *s. Bot.* das Samensäulchen.
Column, kól'-lám, *s. Arch.* die Säule; *Phy.* Luft- oder Wasserfäule; *Mil.* Colonne; *Typ.* Colunne, Exaltseite, Rubrik; to put into a —, in eine Rubrik bringen, rubriciren; in c-s, columnenweise; columnenweise.

Columnar, **Columnarian**, kó-lám'-nár, kó-lám'-ná'-ri-án, *adj.* säulenförmig.

Colures, kó-lúrz', *s. pl. Ast.* die Coluren, Wirtags- od. Jahreskreislinie.

Colwort, *s. vid.* Cole-wort.

Coma, kó'-má, *s. Med.* der Anschlag zur Schlafsucht; *Bot.* der Schopf, (Büschel von Deckblättern); *Ast.* der haarbüchtige Schwanz eines Kometen; — *Berenice*, das Haupthaar der Berenike.

† **Comart**, kó'-márt, *s. (Shaksp. — Hamlet)* der Vertrag.

Comate, kó'-mát, *Worc.*, *S.*, *P.*, *E.*; kó'-mát', *Wh.*, *W.*, *Ja.*, *Dr. J.*, *F.*, *s.* der Rutenstoß, Camerab.

Comate, kó'-mát, *adj.* behaart, haarig.

Comatose, **Comatous**, kóm-á-tós', cóm'-á-tás, *adj.* schlafsuchtig.

Comb, kóm, *s. a)* der Kamm; (horse —) die Striegel; (flax —) die Hechel; *b)* der Fahrenkamm; *c)* die Honigchlebe, *vid.* Honey-comb; *d)* *provinc.* das mit Bügeln umgebene Thal; *e)* ein Kornmaß von vier Bushel; (*vid.* d. r. Coomb); — brush, die Kammbürste; — case, das Kammfutter; — fish, die Kammmuschel (*Pecten* — *L.*); — maker, der Kammmacher; — tray, die Kammlade.

To Comb, *v. a.* kämmen; striegeln; (Wolle) kräupeln, (Häcks, ic.) hecheln; *Sen.* sich überstürzen, brechen (vom Gipfel einer Welle); to — one's head, sich kämmen; *fig. vulg.* Jemanden ausschelten.

To Combat, kám'-bát, *v. lit. & fig.* 1. *n.* sich schlagen, kämpfen, streiten; sich widerstehen; 2. *a.* bestreiten, bekämpfen.

Combat, *s.* der Kampf, Streit, das Gefecht; single —, der Zweikampf; C-s, *pl. Ant.* die Kampfspiele.

Combatant, kám'-bát-ánt, 1. *s.* der Echläger, Streiter, Kämpfer; Bekämpfter; 2. *adj.* fechtend, streitend; streitsüchtig; *Her.* gegenüberstehend.

Combater, *s.* (n. ü.) *vid.* Combataant.

Combative, kóm'-bát-ív-nés, *s. Phren.* die Raufsucht.

Comber, kó'-már, *s.* der Wollkämmer, Kräupler.

Comber, kóm'-bár, *s. a)* eine Art Lippfisch (*Lubrus comber* — *L.*); *b)* (n. ü.) *vid.* Cumber.

To Comber, &c., *vid.* To Cumber, &c.

Combinable, kóm-bla'-á-b'l, *adj.* vereinbar.

Combinate, kóm-bi-nát, *adj.* (*Shaksp. — M. for M.*) verlobt, versprochen.

Combination, kóm-bi-nát-shán, *s. a)* die Verbindung, Vereinigung (zu einem gewissen Zweck), das heimliche Bündnis, Complot; *b)* die Verbindung (der Eigenschaften, Ideen); *c)* Mischung (der Stoffe); *d)* *Math.* die Combination.

To Combine, kóm-bla', *v. l. a.* verbinden,

vereinigen, zusammenfügen, zusammenstellen, sammendenken; vergleichen, combiniren; hiren (n. ü.); 2. *n.* sich verbinden, sich v. (— with, mit; v. Personen und Sachen)

Combing, kóm'-ing, *s. a)* das Kämmen, Hecheln; *b)* *provinc.* die Haartour, Haar, das man über eine Platte kämmt; der Pudermantel; — wool, eine Art langer, wolle zu glatten Zeugen, z. B. Merino zu Strickgarn gebraucht.

Combings, *s. pl.* der Abfall beim Kämmen
Combining, kóm-bín'-ing, *s.* das Verb
Combless, kóm'-lós, *adj.* keinen Kamm
a — cock, ein Hahn ohne Kamm.

Comburgess, kóm-búr'-jés, *s.* (n. ü.)

To Combust, kóm-bást', *v. a.* (n. ü.) ver
Combust, *adj. Ast.* (od. vielmehr Ast)

Brande, verbrannt (v. Planeten, die n. nicht über 6° Grad v. der Sonne entse

Combustibility, kóm-bás-tí-bíl'-i-té, Ver
brennlichkeit, Brennbarkeit, Entzünd

Combustible, kóm-bás-tí-b'l, 1. *adj.* sich, brennbar, entzündbar; 2. — ness
Combustibility.

Combustibles, *s. pl.* brennbare Mater
Combustion, kóm-bás-tshán, *s. a)* brennung, der Brand; *b)* die Feuersbr
fig. der Aufruhr, Tumult, die große Be
an. Flamme.

To Come, kám, *v. tr. n.* (im Gegenf. kommen; gelangen; ankommen; herkommen; kommen; geschehen; gelangen; auf
feimen, sprossen; heraufkommen, entrie
zutragen; erfolgen; werden; *cant.* laß
c-s, sie kommt, kommt an; ihre Zeit ist
the child c-s, *fam.* das Kind ist
wach); the butter c-s, die Milch bunt
malt c-s, das Malz keimt; how c-s th
kommt das? how should I — to know
sollte ich das wissen; when all c-s to al
es um und um kommt; — life, come der
Leben und Sterben; to — a widow, d

Wittwe werden; *prov. vid.* in First; to —
herum kommen, sich wenden; sich zutra
schicken; what do you — about? was ist
to — after, folgen, nachfolgen; some
(Etwas) zu holen; to — again, zurück
z-lehren; to — aloft, Capriolen mach
feien treiben; to — along, fortgehen,
hen, zugehen; — along with me, fo
mir; — along, vorwärts! to — as
Stücke gehen, auseinandergehen; to —
Etwas kommen, es erreichen, erlangen; to
sich wegbgeben; — away there! *vulg.*
weg da! to — back, zurückkommen; to
vorbei kommen; — down, kommen, erlangen;
ben; to — fairly by one's death, m
tücklichen Todes sterben; to — down, be
herunter kommen; sich herablassen; his s
is — down, *vulg.* er giebt nach, sein D
hat sich gelegt; to — for, kommen um
zu holen; to — forth, heraus oder her
men, heraus geben; to — forward, we
men, vordringen; zuneimen; to — fro
Etwas herkommen; to — home, wieder
kommen; auf's Gewissen fallen; auf das
che Gehörte kommen; to — in, her
hereintreten, sich einfinden, sich einfinden;

in, *einlaufen* (v. Schiffen), einlaufen; sich ein-
 laufen; *ankommen*, *Wade* werden; *einkommen*;
einsetzen, *einsetzen* (v. Gütern, etc.); in ein
 Haus, *gemacht* werden; auf den Thron
setzen; *setzen*; (*Gen. XXXVIII*, v. 16), bei-
 setzen, *setzen*; — in, *kommen* herein! to — in
 in, *als* Erde aufsteigen; *before* *dinner*
essen, *bei* des *Essen* aufgetragen wird; to —
 in, *essen* machen auf ..., *bitten* um ...;
in (Hilf) zur *Masse* melden; to — in
 in, *gehen* kommen; *fig.* *eingehen*, *einwilligen*;
 to — in, *kommen* oder *gerathen* in ...; to —
 in, *in* der Welt, auf die Welt *kommen*, *gebo-*
ren; to — in, *cant.* a) ein *Geheimnis*
hinter einer *Anforderung* *genügen* (*Geist* sei-
nen); (to — *nigh*, *col.*) sich *nähern*, *nahe*
kommen; *fig.* *ähnlich* sein, *gleich*; *beikommen*; —
 to — in, *near* mir; — *no near*, *Sea*, *nicht* *dichter*
sein; to — next, *unmittelbar* *darauf* *folgen*;
abkommen; *abkommen* (*von*); *what* *will*
come! *was* *wird* *aus* *Dir* *werden*; to — off,
abkommen; sich *entfernen* (v. einem *Orte* od.
Ort); *entziehen*, *entweichen*; *enden*, *seine*
Wirkung *abgeben*, *losgehen*, *ausgehen*, *aus-*
gehen; *abgehen*; *abkommen*; to — off *clear*,
abgehen *davon* *kommen*; to — off *con-*
clude, *ein* *Sing* *davon* *tragen*; to — off *with*
etw. *an* *ihren* *Loskommen*; *you* *will* — off
mit, *Dir* *werden* *dabei* *verlieren*; to — off
with, *abgehen*, *fahren* *lassen*; to — on, *heran-*
kommen; *aufrücken* (v. einem *Kriegsspeer*); *fort-*
kommen, *wachsen*, *gedeihen*, *anspla-*
nen *die* *Kriebe* *kommen*; *night* *c-s* *on*, *die*
Nacht *herin*; *how* *do* *you* — on? *wie*
geht *es* *mit* *den* *Geschäften*? *to* — out,
ausgehen, *hervorkommen*; (*im* *Buchhandel*)
ausgehen; *ausgehen*, *herausgehen*; *heraus-*
kommen *werden*; *erscheinen*, *vortreten*,
ausgehen; *ausgehen*, *treiben*; *his* *teeth*
to — out, *die* *Zähne* *fallen* *ihm* *aus*; *to*
with, *mit* *etwas* *heraus* *treten*, *etwas* *vor-*
treten *lassen*; *to* — over, *übergehen*,
über *zu* *einer* *Partei*; *überlaufen* (v. *Glü-*
ck); *widerholen*; *to* — over *one*, *einen*
über; *to* — round, *sich* *drehen*, *sich* *wenden*;
short, *short* *of*, (*die* *Gelegenheit*) *veräu-*
ßern; *in* *kurz* *kommen*; *nachgehen*,
nachkommen; *to* — to, *zu*, *auf*, *in*, *od.*
zu *kommen* *od.* *gerathen*; *sich* *nähern*; *da-*
zu *kommen*, *sich* *belaufen* *auf* ...; *auf* *etwas*
kommen; *to* — to the *crown*, *zur* *Krone*
kommen; *to* — to one's *self*, *wieder* *zu* *sich*
kommen; *sich* (*von* *einer* *Ohnmacht*, etc.) *erho-*
ben; *to* — to life, *lebendig* *werden*; *when* *I*
die, *wenn* *ich* *sterbe*; *to* — to an *end*,
sterben; *to* — to good, *gedeihen*, *wohl*
glücken; *to* — to nothing, *in* *Ver-*
gessenheit *verfallen*, *zu* *Wasser* *werden*; *to* —
on, *angreifen*; *zustossen*, *sich* *ereignen*;
to (handy) *blows*, *handgemein* *werden*,
gehen; *to* — to the *health*, *cant.* *besuchen*;
to the *mark*, *fam.* *seinen* *Verbindlichkei-*
ten *kommen*; *to* — to misery, *in* *das* *Elend*
kommen; *to* — to pass, *sich* *zutragen*, *ereignen*;
whence (from) *whence* *c-s* *it* *to* *pass*? *wo-*
her *kommt* *es*? *to* — to preferment, *beisitzen*
werden; *what* *does* *it* — to? *wie* *Biel* *beträgt*

das? wie hoch beläuft sich das? wozu hilft das?
 I am not so wicked as this c-s to, so gott-
 los bin ich nicht; will you — to? seid Ihr es
 zutriden? to — to and fro, hin u. her, hin
 u. wieder gehen; to — up, *heraufkommen*; *auf-*
kommen, *Wade* *werden*; *fortkommen*; *aufgehen*,
seinen; *to* — up to, *auf* *etwas* *zu*, *bis* *zu* *od.*
an *etwas* *kommen*, *sich* *nähern*; *fig.* *sich* *nähern*;
to — up with, *erreichen*, *einholen*; *gleichkommen*,
gleichdun; *to* — upon, *auf* *etwas* *kommen*;
überfallen; *überraschen*; *anheimfallen*; I shall
 — upon you for it, *ich* *werde* *mich* *deswegen*
an *Eu* *halten*; *wait*, *ich* *werde* *Dir* *schon*
geben! — your ways, *vulg.* *komme* *her*!

Come, 1. *p. p.* (v. To Come) *gekommen*, etc.;
 2. *adv.* (or to —), *ellipt.* *künftig*, *nächst*; —
 wednesday, *künftige* *Mittwoch*; *this* *day* —
 fortnight, *heute* *über* *14* *Tage*; *times* *to* —,
künftige *Zeiten*; *in* *times* *to* —, *künftig*; 3.
int. —, (— on!) *frisch*! *auf*! *nun* *wohlan*! 4.
partic. (*zur* *Anregung*) —, (do) *tell* *me*! *bitte*
sage *mir* *es*! —, (bei *einer* *Anregung* *zur* *Eile*,
auch *drohend*), *rauf*! *hurrig*! *vorwärts*! *keine*
Umstände *gemacht*! 5. *s. fam.* *der* *Keim*; *die*
Erspross; — off, *die* *Ausflucht*, *der* *Wortwand*.
 Comedian, kō-mē-dī-ān, *s. a*) *der* *Schauspie-*
ler (*bes.* *im* *Lustspiel*); *die* *Schauspielerin*; *cant.*
Komödiant; *b*) *Lustspiel* *dichter*, *Komödien* *schreiber*.
 Comedy, kōm-mī-dē, *s. das* *Lustspiel*, *die* *Ko-*
mödie. [*anmuthig*, *artig*.]

Comelily, kām'-lī-lē, *adv.* (w. ü.) *anständig*,
 Comeliness, kām'-lī-nēs, *s. der* *Anstand*, *die*
Wohlanständigkeit, *Anmuth*, *Gracie*, *Artigkeit*.
 Comely, kām'-lē, 1. *adj.* *anständig*, *wohlan-*
ständig, *anmuthig*, *artig*, *angenehm*; 2. *adv.* *mit*
Anstand, *den* *Regeln* *der* *Wohlanständigkeit* *gemäß*.
 Comer, kām'-mār, *s. der*, *die*, *das* *Kommende*;
 — in, *der* *Hereinkommende*; *new* *C-s* *bei*. *Am.*
neue *Ankömmlinge*; *swift* *and* *hasty* *c-s*, (*Bacon*),
Bäume, *die* *schnell* *treiben*. [*sen*, *Geschmaus*.]
 Comessionation, kōm-ēs-sā'-shān, *s. das* *Geschmaus*.
 Comestible, kōm-ēs'-tī-b'l, 1. *adj.* (w. ü.)
essbar, *genießbar*, *als* *Zusatz* *dienend*; 2. *s. a*)
die *Zusatz*; *b*) *eine* *Sauce*.

Comet, kōm'-ēt, *s. a*) *der* *Komet*; *b*) *Gam.*
das *Kometenspiel* (*eine* *Art* *Kartenspiel*); — *like*,
adj. a) *kometenähnlich*; *b*) *fig.* *staunenerregend*.
 Cometary, Cometarium, kōm'-ī-tā-rē, kōm-
 ī-tā'-rī-ām, *s. die* *Kometenmaschine*.
 Cometary, Cometic, kō-mēr'-ik, *adj.* *einen*
Kometen *betreffend*, *kometisch*; *cometary* *sys-*
tem, *das* *Kometensystem*.

Cosmetics, *s. pl. cor. fr.* *Cosmetics*, *qo*.
 Cometography, kōm-mī-tōg'-grā-fē, *s. die*
Kometenbeschreibung.
 Comfit, Comfits, kām'-fīt, *s. a*) *gen.* *das* *Con-*
fect, *Zuckerwerk*; *b*) *der* *dragée* (*überzuckerter* *Co-*
riander, *Kümmel*, *Zimmet*, etc.); *comfit-maker*,
der *Zuckerbäcker*, *Conbitor*.

To Comfit, *v. a.* (*mit* *Zucker*) *einmachen*; *über-*
zuckern, *dragée* *machen*.

Comfiture, kām'-fīt-tshōōr, *s. a*) *das* *Einge-*
machte; *b*) *vid.* *Comfit*, &c.

To Comfort, kām'-fārt, *v. a.* *stärken*, *erquik-*
ken, *beleben*, (*den* *Geist*) *erheitern*, *erfreuen*,
laben; *beglücklich* *machen*; *trösten*; (*Shaksp.*) *bei-*
stehen, *Beistand* *leisten*; *the* *sight* *of* *you* *c-s*
me, *dein* *Anblick* *labt* *mich*; *to* — (one) *up-*

a — of ideas, ein Austausch der Gedanken, Ideen-ausfch.

To Commerce, kôm'-mêrs, v. n. Handel treiben, handeln, verkehren; *fig.* umgehen, Umgang haben.

Commercial, kôm-mêr'-shâl, *adj.* zum Handel

gehörig, kaufmännisch, commercieel, mercantillisch; *h.* treibend; (*in comp.*) Handels-; veräußlich; — ad-

venturer, der Speculant; — advices, *h.*-Berichte;

— affairs, *h.*-sangelegenheiten; — association,

der *h.*-verband, *h.*-verein, die *h.*-verbindung; —

business, *h.*-geschäfte; — court, das *h.*-gericht,

Bankgericht; — dictionary, das kaufmännische

Wörterbuch, *h.*-dictionär; — directory, das *h.*-sa-

dressbuch; — effects, veräußliche Effecten; —

establishment, die Handlung, das *h.*-shaus; —

gazette, die *h.*-zeitung; — geography, die *h.*-geog-

raphie; — harbour, die Factorie, *h.*-sgesellschaft

in einem Seehafen, in einer Hafenstadt; — his-

tory, die *h.*-geschichte; — house, das *h.*-shaus;

— intercourse, der *h.*-verkehr, Handel; — know-

ledge, die *h.*-kenntnis, *h.*-kunde; — law, das

h.-recht, die *h.*-gesetz; — legislature, *h.*-ge-

seßgebung; — letter, der *h.*-brief; — line, das

h.-fach; — men, — nation, — people, das

h.-volk, die mercantillische Welt; — navigation,

die *h.*-schiffahrt; — navy, die *h.*-marine; —

pursuits, *h.*-betriebe(samkeit); — school, die *h.*-

schule; — spirit, der *h.*-geist; — style, kauf-

männischer Styl; — tariff, der *h.*-tarif; — town

or place, der *h.*-platz; — transactions, *h.*-ge-

schäfte; — traveler, der *h.*-reisende; — treaty,

der *h.*-vertrag; — Union of Germany, der

deutsche Zollverein, Zollverband.

Commercially, *adv.* in kaufmännischer Hinsicht,

kaufmännisch; (*vid.* Commercial).

Commere, kôm'-mêr, *s.* (franz.) (w. ü.) die Ge-

vatterinn, Kattischweßer.

To Commigrate, kôm'-mî-grât, v. n. (w. ü.)

gemeinschaftlich od. in Gesellschaft auswandern.

Commigration, kôm-mî-grât'-shân, *s.* die Aus-

wanderung (mehrere Personen zusammen).

Commination, kôm-mî-nât'-shân, *s.* die Be-

drohung, Drohung; *Ecc.* die öffentl. Vorlesung

der Drohungen Gottes (gegen die Sünder) an

bestimmten Tagen. [*bedrohlich.*]

Comminatory, kôm-mîn'-â-târ-ê, *adj.* drohend,

To Commingle, kôm-mîng'-g'l, v. 1. a. ver-

mischen, vermengen; 2. n. sich vermischen, ver-

einigen. [*h.* ü. **To Commingle.**]

To Commingle, kôm-mîn'-d-ât, v. a. *vid.*

Comminable, kôm-mîn'-d-â-b'l, *adj.* zerreiblich.

To Commingle, kôm-mî-nât, v. a. zerreiben,

zerstoßen, pülvern.

Commination, kôm-mî-nât'-shân, *s.* das Zerrei-

ben, die Zerreibung; Verbünnung, Zertheilung.

Commiserable, kôm-mîz'-êr-â-b'l, *adj.* mitleid-

würdig, bemitleidenswürdig, erbarmungswürdig.

To Commiserate, kôm-mîz'-êr-ât, v. a. be-

mitteilen, Mitleiden haben, sich erbarmen.

Commiserating, *p. s. & a.* das Bemitleiden;

barmherzig, mitlidig.

Commiseration, kôm-mîz'-êr-â'-shân, *s.* das

Mitleid, Mitleiden, die Bemitleidung, das Erbar-

men, die Erbarmung.

Commiserative, kôm-mîz'-êr-â-tîv, 1. *adj.*

mitleidvoll; 2. — ly, *adv.* aus Mitleid.

Commiserator, kôm-mîz'-êr-â-târ, *s.* der Be-

mitteiler, Erbarmter.

Commissarial, kôm-mîs'-â'-ri-âl, *a*

missariisch; — stores, *Mil.* Kriegsvorra

Commissariat, Commissariate, kôm-

ri-âl, *s. Mil.* das Commissariat, Betr

ant (einer Armer); *vid.* d. f. B.

Commissariship, Commissaryship, k

sâr-l-shîp, *s.* die Commissariatsstelle, das Com

Commissary, kôm-mîs'-sâr-ê, *s. a)*

Abgeordnete, gesetzlich Beauftragte; b)

geistlicher Richter der an entfernten Orte

vom Bischofsstuhle zu entlegen, die Stelle

lers vertritt; c) *Mil. & Mar.* der Krieg

für; — of the stores, der Proviantmi

Commission, kôm-mîsh'-ân, *s. a)* 1

mission, der Auftrag; b) die Vollmacht;

aa) der Befehl, die Order, Bestimmung;

Geschäftsbesorgung; cc) die Provision, E

d) die E., der Auspruch, die Unternehmung;

e) die Stelle, das Amt; f) das Patent, die

Officiersstelle; g) Begehung (einer Sünde, u.

das Heim; *Law* — (in a statute) of han

die Concursbehörde, der *Concursus Cre*

to be in the —, ein Amt verwalten,

functioniren; in the —, beamtet; a shi

ein auf den Kriegsfuß eingerichtetes (seg

Schiff; a — in (of) succession, *Mil.*

rent dessen Inhaber (er mag es gekauft

Beförderung erhalten haben,) es wieder

kaufen, berechtigt ist; to throw up

fam. seinen Abschied nehmen; every sho

—, *prov.* jede Kugel hat ihren Treff

goods in (or on) —, E-güter, E-sma

count of c-s, das E-swaarenconto; boo

das E-s(Waaren-)Buch; Waarenbüch

Notizbuch der zu machenden Einkäufe

stellungen; letter of —, der E-s

business, der Commissions- (Factori

das Commissionsgeschäft; — merchant,

missionär, Geschäftsbeforger, der E-sband

— officer, *Mil. & Mar.* der vom k

Königinn) angestellte Officier (vom Einru

wärts, im Gegenf. der Subalternofficiere,

den Regimentscommandeuren od. Capitän

stellt werden).

To Commission, v. a. Auftrag geben

tragen, auftragen; committiren; abord

vollmächtigen; to be c-ed, Auftrag

functioniren, ein Amt versehen; a c-ed

ein in Erhalt stehender Officier.

Commissional, kôm-mîsh'-ân-âl, *adj.*

Law, bevollmächtigend. [*Law*, bevoll

Commissionary, kôm-mîsh'-ân-âr-ê, *aa*

To Commissionate, v. a. *vid.* d. ü. T

mission.

Commissioner, kôm-mîsh'-ân-âr, *s.*

Geschäftsführer, Geschäftsbeforger, Commi

b) der Commissär; c) der (gesetzlich) Stat

the king's high —, des Königs Stat

Schottland; c-s of the custom-house

commissäre; c-s of the navy, Marinema

Commissure, kôm-mîsh'-shôdr, *s.*

Mech. die Fuge; b) *Arch.* die Strein

die Naht, Verbindung, welche Theile

ander eingehen, Commissur (gew. pl. und

To Commit, kôm-mîc', v. 1. a. a) in

anvertrauen; b) *Com.* Aufträge geben, in

committiren; c) verhaften, hinsetzen, setzen

d) (ein Verbrechen) ausüben, (einen

begruß; *v. Lat.* (zwei widerwärtige Dinge)
com-mun-; *f*) verbindlich machen, ver-
 binden; *m* - one, (Einen) bloß stellen, be-
 schämen, ironisieren, compromittieren; zu -
com-mun- writing, schriftlich aufsetzen, zu -
com-mun- ships: to - violence on (upon), Ge-
 walt; to - matrimony, *lud.* in den
 Ehebruch; 2. *n.* unersch (unenhaltbar)

com-mun- - *K. L.*) einen Ehebruch begehen.
com-mun-, *köm-mün'-münt*, *s. a*) die Verhaf-
 tung, der Verhaftungsbeehl; *c*) die Uebergebung
com-mun-, einer Bittschrift, einer Bill,
com-mun-; *d*) das Anvertrauen, Deponieren;
com-mun- (einer Sünde, eines Fehlers);
com-mun-, Beeinträchtigung.

com-mun-, *köm-mün'-tä-b'l*, *adj.* leicht zu
 Anvertrauen, *zc.* (*vid.* To Commit).
com-mun-, *s. vid.* Commitment.

com-mun-, *köm-mün'-tē*, *s. a*) der (die das)
 Amt, die Commission, der Ausschuss; - of
 honor, der geschäftsleitende Ausschuss; - of
 honor, der Handelsausschuss; - of sup-
 ply, wegen Geldbewilligung; - man,
 ein Ausschuss, Ausschussmitglied.

com-mun-, *köm-mün'-tē*, *s. Law*, der Curator
 eines Hauses oder die Güter eines Wahnsinnigen.
com-mun-, *s. (Mitt.)* das Amt und der
 Auftrag; *Law*, die Curatel, Vor-
 stand.

com-mun-, *köm-mün'-tār*, *s. a*) Einer der Ab-
 geordneten, der Beauftragte; *b*) *Com.* der Auftrags-
 Richter, Commitment.

com-mun-, *adj. vid.* Committable.

com-mun-, *köm-mün'-*, *v. l. a.* mischen, ver-
 mischen; 2. *n.* sich vereinigen.

com-mun-, *köm-mün'-shān*, *s. a*) die Ver-
 mischung, *köm-mün'-shān*, *s. a*) Mischung.

com-mun-, *köm-mün'-shār*, *s. a*) das Mi-
 schungsvermögen; *b*) der durch Vermischung
 entstehende Körper, die Mischung; *c*) *Sc. Law*,
 Vermischung durch Combination mehrerer
 Güter, *zc.*

com-mun-, *köm-mün'-*, *s. a*) die Haube, das
 Kopfbild (der hohe Kopfbild der Damen im 17ten
 Jahrhundert); *b*) *mod.* die Commode.

com-mun-, *köm-mün'-dī-ās*, *l. adj. 2. -ly*,
 bequem, füglich, gemächlich; *b*) nützlich,
 brauchbar; (*adv. Mitt.*) *fig.* an-
 gemessen; 3. -ness, *s. a*) die Bequemlichkeit,
 Nützlichkeit; *b*) der Nutzen, Vorteil.

com-mun-, *köm-mün'-dī-tē*, *s. a*) die Be-
 quemlichkeit, bequeme Gelegenheit, Gemächlichkeit;
 der Vorteil, Gewinn; *c*) die Waare.

com-mun-, *köm-mün'-dār*, *s. Mar.* *a*) der
 Admiral (Admiral eines Geschwaders); *b*) ein
 Mann aus Aristokratie dem ältesten Ca-
 pitän einer zusammengefügten Kriegsschiffe

com-mun-, *köm-mün'-dār*, *s. a*) das Convoy-
 schiff einer Kauffahrtflotte.

com-mun-, *köm-mün'-dār*, *s. a*) der Kommandant
 vor dem Eigennamen hat
 den Namen 'auf der ersten Stelle; Rod-
 wey out as Commodore in the Presi-
 dent Commodore Decatur was killed (in
 1820) by Hamilton.

com-mun-, *köm-mün'-*, *l. adj. & adv.* gemein;
 gemeinlich (auch *Bot.*); allgemein,
 natürlich; unedel; *Gram.* *a*) bei-
 weilen (genus communis) von einem
 Genus; wie *parvus*; *b*) (von Bettweibern)

eine sowohl thätige als leidende Bedeutung ha-
 bend (wie *aspernari*, I despise or am despised,
 ich verachte und ich werde verachtet); to make
 - , Preis geben; at the - rate, zum laufenden
 Preise; 2. *s. Law*, *a*) das Gemeinrecht, Ge-
 meinrecht, die Gemeinweide, der Gemeinplatz, *zc.*
 (*cf.* Commons, *pl.*); *b*) die Gemeinschaft; *c*) (right
 of -), das Gemeinrecht; zu diesem gehören: - of
 pasture, das Recht sein Vieh auf eines Andern Grund
 und Boden zu weiden; - of piscary, das Recht, in
 eines Andern Gebiet zu fischen; - of estovers, das
 Recht, in dem Forste eines Andern das zum Haus-
 gebrauch nötige Holz zu fällen; - of turbary,
 das Recht eines Pächters, auf unangebautem Boden
 seines Grundherrn Torf zu fischen; in - , gemein-
 schaftlich, zum (allgemeinen) Besitz; to have (hold)
 in - , gemeinschaftlich besitzen; to give a thing
 in - , eine Sache Preis geben; 3. *in comp.* -
 apartment *a*) das Wohnzimmer; *b*) die Gast-
 stube; - bud, eine Knospe, die Blätter und
 Blüten zugleich enthält; - council *a*) der Stadt-
 rat, Gemeinderat; *b*) die gesammte Bürger-
 schaft; - c. chamber, der Sitzungssaal des Ge-
 meinderates; - c. man, ein Rathsglied (Mitglied
 des londoner Stadtrates); - cryer, der
 öffentliche Ausrufer; - ground, der Gemein-
 den; - hall, das Gemeinhaus; die Versam-
 lung; - law, das gemeine Recht; Gemeinheits-
 recht, Herkommen; - lawyer, der in - law
 wohlberwanderte Rechtsgelahrte; - loom, *Mech.*
 der Handwebstuhl; - minded, niedrig gefinn-
 unedel; - place, *vid.* Commonplace; - Pleas,
 (*vid.* Court of - P.) das Obergericht in bür-
 gerlichen Sachen; - prayer, die angenommene
 Liturgie der bischöflichen Kirche, das Kirchengebet;
 - prayer book, das Liturgiebuch (der bischöf-
 lichen Kirche); - report, die Volkslage; - room,
a) *vid.* - apartment; *b*) das gemeinschaftliche
 Versammlungszimmer der Mitglieder eines Colles,
zc.; - schools, Volksschulen; - sense, der ge-
 meine Menschenverstand, gesunde (natürliche) Ver-
 stand; - sewer (akoro), *a*) der, die Elsal; *b*) die
 gemeine Pore; - time, *Mus.* der gerade (schlechte)
 Tact; - wealth; *vid.* Commonwealth; -
 woman, das gemeine Weib; die Pore.

To Common, *v. n.* *a*) in Gemeinschaft haben
 (ein Stück Land, *zc.*); *b*) gemeinschaftlich leben.

Commonable, *köm-mün'-ä-b'l*, *adj.* *a*) gemein-
 schaftlich; *b*) *Law*, (vom Vieh) auf die Gemein-
 weiden zulässig.

Commonage, *köm-mün'-dāj*, *s. (rights of -)*
Law, *a*) das Recht auf einer Gemeinweide zu wei-
 den, Gemeinderacht, Hutungsrecht, die Pore; *b*) das
 Recht, ein Ding mit andern gemeinschaftlich zu nutzen.

Commonalty, (Commonality), *köm-mün'-*
äl-tē, *s. a*) das gemeine Volk, die unterste Volks-
 classe; *b*) das gesammte menschliche Geschlecht.

Commoner, *köm-mün'-ār*, *s. a*) Einer aus der
 untersten Volksclasse, der gemeine Mann; *b*) bür-
 gerliche (im Gegenf. des Adligen); *c*) *Parl.* das
 Mitglied vom Unterhause; *d*) *Law*, der Mitbe-
 sitzer von Gemeindefand, Mitinhaber; *e*) (*no. l.*)
 Teilnehmer; *f*) *Ac.* (auf den engl. Universitäten)
 ein Student zweiten Ranges (der am gemeinschaft-
 lichen Tische sitzt); *g*) die gemeine Pore; - of
 nature, der Naturmensch, Wilde.

Commoning, *köm-mün'-ing*, *p. s. a*) das gemein-
 schaftliche Leben; *b*) die Versammlung einer Gemein-
 schaft.

eine sowohl thätige als leidende Bedeutung ha-
 bend (wie *aspernari*, I despise or am despised,
 ich verachte und ich werde verachtet); to make
 - , Preis geben; at the - rate, zum laufenden
 Preise; 2. *s. Law*, *a*) das Gemeinrecht, Ge-
 meinrecht, die Gemeinweide, der Gemeinplatz, *zc.*
 (*cf.* Commons, *pl.*); *b*) die Gemeinschaft; *c*) (right
 of -), das Gemeinrecht; zu diesem gehören: - of
 pasture, das Recht sein Vieh auf eines Andern Grund
 und Boden zu weiden; - of piscary, das Recht, in
 eines Andern Gebiet zu fischen; - of estovers, das
 Recht, in dem Forste eines Andern das zum Haus-
 gebrauch nötige Holz zu fällen; - of turbary,
 das Recht eines Pächters, auf unangebautem Boden
 seines Grundherrn Torf zu fischen; in - , gemein-
 schaftlich, zum (allgemeinen) Besitz; to have (hold)
 in - , gemeinschaftlich besitzen; to give a thing
 in - , eine Sache Preis geben; 3. *in comp.* -
 apartment *a*) das Wohnzimmer; *b*) die Gast-
 stube; - bud, eine Knospe, die Blätter und
 Blüten zugleich enthält; - council *a*) der Stadt-
 rat, Gemeinderat; *b*) die gesammte Bürger-
 schaft; - c. chamber, der Sitzungssaal des Ge-
 meinderates; - c. man, ein Rathsglied (Mitglied
 des londoner Stadtrates); - cryer, der
 öffentliche Ausrufer; - ground, der Gemein-
 den; - hall, das Gemeinhaus; die Versam-
 lung; - law, das gemeine Recht; Gemeinheits-
 recht, Herkommen; - lawyer, der in - law
 wohlberwanderte Rechtsgelahrte; - loom, *Mech.*
 der Handwebstuhl; - minded, niedrig gefinn-
 unedel; - place, *vid.* Commonplace; - Pleas,
 (*vid.* Court of - P.) das Obergericht in bür-
 gerlichen Sachen; - prayer, die angenommene
 Liturgie der bischöflichen Kirche, das Kirchengebet;
 - prayer book, das Liturgiebuch (der bischöf-
 lichen Kirche); - report, die Volkslage; - room,
a) *vid.* - apartment; *b*) das gemeinschaftliche
 Versammlungszimmer der Mitglieder eines Colles,
zc.; - schools, Volksschulen; - sense, der ge-
 meine Menschenverstand, gesunde (natürliche) Ver-
 stand; - sewer (akoro), *a*) der, die Elsal; *b*) die
 gemeine Pore; - time, *Mus.* der gerade (schlechte)
 Tact; - wealth; *vid.* Commonwealth; -
 woman, das gemeine Weib; die Pore.

To Common, *v. n.* *a*) in Gemeinschaft haben
 (ein Stück Land, *zc.*); *b*) gemeinschaftlich leben.

Commonable, *köm-mün'-ä-b'l*, *adj.* *a*) gemein-
 schaftlich; *b*) *Law*, (vom Vieh) auf die Gemein-
 weiden zulässig.

Commonage, *köm-mün'-dāj*, *s. (rights of -)*
Law, *a*) das Recht auf einer Gemeinweide zu wei-
 den, Gemeinderacht, Hutungsrecht, die Pore; *b*) das
 Recht, ein Ding mit andern gemeinschaftlich zu nutzen.

Commonalty, (Commonality), *köm-mün'-*
äl-tē, *s. a*) das gemeine Volk, die unterste Volks-
 classe; *b*) das gesammte menschliche Geschlecht.

Commoner, *köm-mün'-ār*, *s. a*) Einer aus der
 untersten Volksclasse, der gemeine Mann; *b*) bür-
 gerliche (im Gegenf. des Adligen); *c*) *Parl.* das
 Mitglied vom Unterhause; *d*) *Law*, der Mitbe-
 sitzer von Gemeindefand, Mitinhaber; *e*) (*no. l.*)
 Teilnehmer; *f*) *Ac.* (auf den engl. Universitäten)
 ein Student zweiten Ranges (der am gemeinschaft-
 lichen Tische sitzt); *g*) die gemeine Pore; - of
 nature, der Naturmensch, Wilde.

Commoning, *köm-mün'-ing*, *p. s. a*) das gemein-
 schaftliche Leben; *b*) die Versammlung einer Gemein-
 schaft.

Commotion, kôm-mô-nîsh'-ân, *s.* (w. ü.) der Rath, die Warnung, Ermahnung, Erinnerung.

Commonitive, kôm-môn'-î-tîv, *adj.* (w. ü.) warnend, ermahnend.

Commonly, kôm'-mân-lê, *adv.* a) häufig, meistens, meistens Theils, gemeiniglich, gewöhnlich, gemeinlich; b) in Gemeinschaft.

Commonness, kôm'-mân-nêss, *s.* a) die Eigenschaft da Etwas oft oder gewöhnlich vorkommt, die Gewöhnlichkeit; b) (w. ü.) die gleiche Theilnehmung unter Mehreren, Gemeinschaft.

Commonplace, kôm'-mân-plâs, *1. s.* der allgemeine Titel, Gemeinplatz; *2. adj.* gewöhnlich, alltäglich, conventionell; *sum.* abgedroschen; *3. To* — *v. a.* unter allgemeine Titel bringen; *4. in comp.* — book, das Collectanenbuch, Excerptenbuch; — wit, Alltagswitz.

Commons, kôm'-mânz, *s. pl. a)* das (gemeine) Volk, die untere Volksklasse, die Gemeinen, der dritte Stand; b) der Gemeinboden, *ic. vid.* Common; c) die gewöhnliche Kost, Alltagskost; *to keep but short* —, einen gewöhnlichen Tisch führen; *house of* —, das Haus der Gemeinen, Unterhaus des Parlamentes; *vulg.* das heimliche Gemach.

Commonweal, kôm'-mân-wêl', *s. vid. d. f. W.* **Commonwealth**, kôm'-mân-wêlth', *s.* (urspr. der gemeinsame Wohlstand); a) die bürgerliche Verfassung, bürgerl. Gesellschaft, der Staat; b) Freistaat, die Republik; c) der allgemeine Haufe des Volkes, das Publicum, gemeine Wesen; — *of learning*, die Gelehrtenrepublik. [bisthaner.]

Commonwealth's-man, *s.* der Patriot; *Repu-*

Commorance, **Commorancy**, kôm'-mô-râns, *s.* (n. ü.) der Aufenthalt, die Wohnung.

Commorant, kôm'-mô-rânt, *adj.* (n. ü.) wohnhaft, ansässig. [der Aufenthalt.]

Commoration, kôm'-mô-râ'-shân, *s.* (n. ü.) **Commoriant**, kôm'-mô-rî-ânt, *adj.* zugleich sterbend. [Pathe.]

Commother, kôm'-mâTH'-âr, *s.* (w. ü.) die **Commotion**, kôm'-mô'-shân, *s. a)* die heftige physische Bewegung, Erschütterung; b) der Aufstand, Aufruhr, die Empörung; c) Verwirrung (des Verstandes); d) Heftigkeit, Unruhe (der Seele).

Commotioner, kôm'-mô'-shân-âr, *s.* (w. ü.) der Auführer, Aufwiegler, Friedensstörer.

† **To Commove**, kôm'-môv', *v. a. (Thom.)* * heftig bewegen, beunruhigen.

Communal, kôm'-mû-nâl, *adj.* eine Gemeinde betreffend, communal.

To Commune, kôm'-mûn', *v. n. & a.* mittheilen; sich mittheilen, sich unterreden, beraten (= with, mit) *Am. & Wsh.* communiciren, das Abendmahl genießen.

Commune, *s.* (franz.) die Gemeinde.

Communicability, kôm'-mû-nî-kâ-bîl'-î-tê, *s. a)* die Mittheilbarkeit; b) Erzählbarkeit.

Communicable, kôm'-mû-nî-kâ-bîl, *1. adj.* a) mittheilbar; b) erzählbar; c) mittheilend; *2. — ness, s. vid.* Communicability.

Communicant, kôm'-mû-nî-kânt, *s. a)* der Mittheiler; b) Abendmahlsgenos, Communicant.

To Communicate, kôm'-mû-nî-kât, *v. 1. a.* a) mittheilen (= to ..., Einem Etwas), eröffnen, bekannt machen, Nachricht geben; b) theilen (Etwas mit Einem); *2. n. a)* communiciren, zum Abendmahl gehen; b) in Gemeinschaft haben;

c) in Verbindung stehen, (auch fig. v. Pl.) in einander gehen, an einander stoßen (v. den, fließen, ic.).

Communication, kôm'-mû-nî-kâ'-shân, *s.* a) die Mittheilung, Eröffnung; b) der Verkehr; c) die Gemeinschaft, Verbindungsengang, Zusammenhang (von G. fließen, Wegen, ic.); d) die Commun Unterredung; f) *Rhet.* die Anafänose, lung; *he has had — with her*, er hat zu thun gehabt; *a door of —*, eine Verbindungsthür; *evil c-s corrupt good manners, prov.*, böse (schlechte) Gesellschaften gute Sitten.

Communicative, kôm'-mû-nî-kâ-tîv, *2. — ly, adv.* a) mittheilend, freigütig; gänglich; *to be —*, sich leicht und gern lassen, gesprächig, offenerzig sein; *3. — a)* die Freigebigkeit; b) Umganglichkeit, sprachigkeit.

Communicatory, kôm'-mû-nî-kâ-tôr-

Communion, kôm'-mû-nî-ân, *s. a)* meinschaft; b) Gemeine, Glaubensgemeine Abendmahl; — cloth, die Altardede; der Reich (beim Abendmahl); — *serv* Abendmahlsfeier; — table, der Tisch des Gottesreich, Abendmahlsstisch, Altar.

Community, kôm'-mû-nî-tê, *s. a)* die schaft, der gemeinschaftliche Besitz; — *of the Gütergemeinschaft*; b) das allgemeine die bürgerliche Gesellschaft, Gemeinde, W. Staatsgesellschaft, der Staat; c) † die lichkeit, Allgemeinheit, Häufigkeit.

Commutability, kôm'-mû-tâ-bîl'-î-tê, *s.* Vertauschbarkeit; b) Veräußerlichkeit.

Commutable, kôm'-mû-tâ-bîl, *adj.* a) z. bar, austauschbar; b) veräußerlich.

Commutation, kôm'-mû-tâ'-shân, *s. a)* d. derung; b) Umänderung, Verwandlung Rente, ic.); Vertauschung, Auswechself. Tausch; c) *Law*, die Einderung (Ver. der Strafe; d) die Auslösung, Ablösung; die Antimetabole; f) *zum. Gram.* der U. **Communicative**, kôm'-mû-tâ-tîv, *1. adj.* *adv.* tauschend, ausweichend; — *justice*, l. seiteitige Rechtausübung im Verkehr, seit im Handel und Wandel.

To Commute, kôm'-mû-t, *v. 1. a.* vertauschen, auswechseln; (eine Ver. durch eine andere) ablösen, austauschen; *punishment, Law*, eine Strafe in eine (geringere) verwandeln; *2. n.* genug th. laß gewähren.

Communal, kôm'-mû-tshû-âl, *adj.* * feurig, gegenseitig; — zeal, (Pope) * w-

Compact, kôm'-pâkt, *s. Law, & Pol.* gleich, Vertrag, das Concordat; † der St.

To Compact, kôm'-pâkt', *v. a. h.* a) fest zusammenfügen, verbinden; b) ein System bringen; c) sich verbinden a) zusammenlegen.

Compact, kôm'-pâkt', *1. adj. 2. — ly* compact, dicht, fest; gedungen, bündig; den, zusammengefest; a — discourse, einf. fahre, bündige, gedrängte Rede; a — leaf, Blatt von dichter und fester Substanz; — Bleischnur, dunkles Bleischnur; *3. — s.* die Dichtigkeit, Dichtigkeit, Festigkeit.

compact, 1. *p. p.* (v. To Compact, *qv.*) —
— zusammen, die gebrachte Rede; 2. — *ly, adv.*
mit Compacity; 3. — *ness, s. vid.* Compact-
ness (mit Compact, *adj. &c.*).

compable, kôm-pâk'-i-b'l, *adj.* verbindbar.
compag, *p. a.* das frûhe Verbinden.

compation, kôm-pâk'-shân, *s. a)* das Ver-
gleich; *b)* die Vergleichtheit.

compature, kôm-pâk'-tshâr, *s. (n. ü.)* die
Zusammenfügung (der Theile eines Dinges),
Zusammenbau.

compage, (Compage), kôm-pâ'-jês, *s.* die
Zusammenfügung, System, der Inbegriff.

compagnate, kôm-pâd'-jî-nât, *v. a. zu-*
— zusammenfügen (was zerbrochen ist).

compation, kôm-pâd'-jî-nâ'-shân, *s. (w. ü.)*
Zusammenfügung, Verbindung, Bauart,
Zusammenbau.

compable, kôm'-pâm-â-b'l, 1. *adj.* gesell-
schaftlich; 2. — *ness, s.* die Geselligkeit.

compable, Compantiableness, *vid.* d. v. B-r.

compation, kôm-pâm'-yân, *s.* der Gesell-
schaft; Gesellschafter; Mitgenos; Han-
delspartner; Buchdrucker, Schriftsetzer.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

comp. abbr. *C.* (als *C. B.* companion of
— *h. c. vid. C. abbr.*); *Sea*, das Schiff.

chung; — anatomy, die vergleichende Anatomie;
— beauty, die relative oder bezügliche Schönheit;
— degree, *Gram.* der Vergleichungsgrad, der
Comparativ; — faculty, das Vergleichungsver-
mögen.

Comparative, *s. a)* *Gram. vid.* Comparative
degree, in *adj.*; *b)* † der Nebenbuhler.

To Compare, kôm-pâr'-i, *v. 1. a.* vergleichen
(— with ..., mit); collationiren, Schriften
oder Bücher gegen einander vergleichen, (bei
Buchhändlern) die Bogenzahl berechnen; gleich-
achten (— to ..., Einem); *Gram.* den Compa-
rativ bilden; † bekommen, erhalten, sich ver-
schaffen; 2. *n.* ähnlich (gleich) sein; † weiterforn.

Compare, *s. incl. a)* die Vergleichung; *b)* das
Gleichniß.

Comparer, kôm-pâr'-âr, *s.* der Vergleich-
er.

Comparison, kôm-pâr'-i-shân, *s.* die Vergleich-
ung; das Verhältniß; Gleichniß; *Gram.* die
Comparation; to state a —, vergleichen; in —
of (zum. mit with), in Vergleichung mit, gegen;
beyond (or without) —, unvergleichlich.

To Compart, kôm-pâr'-i, *v. a.* abtheilen.
† Compart, *s.* der Theil.

Compartment, kôm-pâr'-ish-ân, *s. a)* die Ab-
theilung, das Abtheilen in Felder oder Zächer;
b) *Arch.* die Eintheilung eines Grundrisses in
Zimmer; *c)* der abgetheilte Raum, eine Abthei-
lung, das Feld, Fach.

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compartment, (Compartment), kôm-pâr'-
mênt, *s.* die symmetrische Abtheilung, das Feld,
Stück; Fach (im Waarenlager, *rc.*); *Paint.* die
Vertheilung der Figuren auf Gemälden; *c-s,*
a) die künstlich abgesteckten Beete eines Lustgar-
tens; *b)* die Appertinentien eines Lokales, Loka-
litäten; *c)* *Her.* die Felder (im Wapen).

Compassionate, kôm-pâsh'-ân-ê-t, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* a) mitleidig, zum Mitleid geneigt; b) *impr.* Mitleid erregend; c) (*Donne*) mitleidend (von Theilen des Körpers); 3. — ness, *s.* die Mitleidigkeit.

To Compassionate, kôm-pâsh'-ân-ê-t, *v. a.* Mitleiden haben, barmhertigen, sich erbarmen.

Compaternity, kôm-pâ-têr'-nî-tê, *s.* die Vaterchaft.

Compatibility, kôm-pât'-î-bîl'-î-tê, *s.* der Bestand zweier Dinge mit einander, die Verträglichkeit, Angemessenheit, Vereinbarkeit.

Compatible, kôm-pât'-î-bîl, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* a) was zugleich mit einem andern Dinge bestehen kann, zusammenbestehend, verträglich, vereinbar (— with, mit, zuw. m. r. mit to); b) passend, schicklich, füglich, angemessen; 3. — ness, *s. vid. d. ü.* Compatibility.

Compatriot, kôm-pâ'-shênt, *adj.* (w. ü.) zugleich (mit) leidend.

Compatriot, kôm-pât'-ri-ê-t, *Wb.*, kôm-pâ'-tri-ê-t, *W.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *E.* 1. *s.* der Landsmann; 2. *adj.* landsmännisch.

Compeer, kôm-pêr', *s.* der Mann gleichen Standes, Mitgenosse, Kamerad, Colleague; Osvater.

To Compeer, *v. a.* (n. ü.) sich zu Etwas schiden, passen, gleich sein, gleichkommen; he compeers the best (*Shaksp.*), er kommt den Besten gleich.

To Compel, kôm-pêl', *v. a.* a) zwingen, (durch physische oder moralische Gewalt) nöthigen; b) (eine harte u. n. ü. W.) gewaltsam entreißen; c) (n. ü.) überwältigen, sich bemächtigen; d) *Lat.* zusammenentreiben, versammeln; e) † hervorrufen, erzwingen.

Compellable, kôm-pêl'-lâ-bîl, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* zu zwingen, erzwingbar, zwingbar.

Compellation, kôm-pêl'-lâ-shân, *s.* a) die Anrede, der Ehrenname (als Sire, Sir, Madam, &c.); b) (n. ü.) der Zwang. [*gend.*]

Compellatory, kôm-pêl'-lâ-târ-rê, *adj.* zwin-

Compeller, kôm-pêl'-lâr, *s.* der Zwingende.

Compend, kôm-pênd, *s. vid.* Compendium.

Compendiarious, kôm-pên-dî-lâ-rî-âs, *adj.* (w. ü.) (in die Kürze) zusammengezogen, abge-
fürzt, kurzgefaßt, kurz.

To Compendiate, kôm-pên-dî-ê-t, *v. a.* (n. ü.) zusammenfassen, in sich begreifen.

Compendiosity, kôm-pên-dî-ê-s'-î-tê, *s.* die zusammengezogene Beschaffenheit, Kürze, Gedrängtheit.

Compendious, kôm-pên-dî-âs, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* zusammengezogen, gedrängt, abge-
fürzt, kurzgefaßt, kurz; füglich; 3. — ness, *s.* wie Compendiosity, *qv.*

Compendium, kôm-pên-dî-âm, *s.* das Compendium, der kurze Begriff, Inbegriff, Auszug.

Compensable, kôm-pên'-sâ-bîl, *adj.* (w. ü.) ausgleichbar, ersetzbar, ersetzlich.

To Compensate, kôm-pên'-sât, *W.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, &c. kôm'-pên-sât, *Wb.*, *v. a.* ersetzen, Er-
satz geben, entschädigen, vergüten; ausgleichen, gegenseitig aufheben, compensiren.

Compensation, kôm-pên-sâ'-shân, *s.* der Er-
satz, die Vergütung, Genugthuung; Ausgleichung; *Com. Law*, die Bezahlung durch Gegenrechnung, Compensations.

Compensative, kôm-pên'-sâ-tîv, *adj.* ersetzend.

Compensatory, kôm-pên'-sâ-târ-ê, *adj.* als

Ersatz oder Vergütung dienend, ausglei-
chend, schadloshaltend, compensiren.

To Compense, kôm-pêns', *v. a.* (n. ü.) entschädigen, ersetzen; *vid.* To Com-

To Compensate, kôm-pêr'-ên-ê-t, *v. a.* (n. ü.) aufschreiben, verschieben, ausglei-

Comperendination, kôm-pêr'-ên-dî-â-tî-
s. (n. ü.) der Aufschub, das Verschieben.

To Compele, kôm-pêl', *v. n.* a) be-
werben, mit anhalten (um); b) *fig.* mit ..., (im Geschäft) weiteifern, co-
rivalisiren.

Competence, Competency, kôm'-pê-
têns, 1. *s.* a) die Zulänglichkeit, das Erforder-
niß; b) die Eignungsfähigkeit; c) *Law*, a) fu-
gung eines Richters, in einer Sache zu
urtheilen, die Competenz; b) die geistliche
Gewalt, die Competenz; c) to enjoy a —, sein
kommen haben; to have a — of learning
notdürftige, oder eben ausreichende
Befähigung.

Competent, kôm'-pê-tênt, 1. *adj.* 2. —
zulänglich, hinlänglich, hinreichend; zu-
gemessen, passend, schicklich, gehörig; *Law*-
s. befugt, competent; — court, Ge-
richtshof, das forum competentis; ein
competenter Richter. [*pat.*]

Competible, Competibleness, *vid.* d.

Competition, kôm-pî-tîsh'-ân, *s.* a) Be-
bewerbung; b) *Com. Concurrence*, Wett-
bewerb; c) der Anspruch überhaupt; d) der
gleiche Werth, auf gleiche Vorzüge, d. h.
Stellung; e) der doppelte A., od. A. Mehr-
und dieselbe Sache (eben, mit to, jetzt
to come in —, gleichkommen, verglichen
to put in — with, entgegenstellen, ver-
gleichen).

Competitor, kôm-pê-tî-târ, *s.* a) der
Werber, Nebenbuhler, Competent; (mit
to vor der Sache); b) der Präsident; c) —
A. & C., V. 1.; — R. III., &c.) der
Verbündete (nicht Gegner wie Dr. J., H.
Sm., &c. angeblich). [*gend.*]

Competitory, kôm-pê-tî-târ-ê, *adj.*

Competitress, Competitrix, kôm-pê-
tî-târ-ê, *s.* die Nebenbuhlerin, Nebenbuhlerin.

Compilation, kôm-pî-lâ-shân, *s.* a) die
Zusammenfassung, Zusammenfassung, Sam-
mlung; b) das compilirte Buch; c) die Anhäufung.

Compiler, kôm-pî-lâr, *s.* (n. ü.) *vid.* Compiler.

To Compile, kôm-pî-lâr, *v. a.* compiliren, zusammen-
fassen, zusammentragen, zusammenstellen; † a) ver-
fassen; b) entwerfen; c) bauen. [*Com.*]

Compliment, kôm-plî-mênt, *s.* (w. ü.) die
Kompliment, kôm-plî-lâr, *s. Lit.* der Ge-
sammt.

Complacence, Complacency, kôm-pî-
sân, *s.* a) das Gefallen, Wohlgefallen, die
Befriedigung; b) Gefälligkeit, Anmuth, die
Ursache des Vergnügens, (der Gegenstand
der Freude); c) das höchste (gefällige) Be-
wundern.

Complacential, kôm-plâ-sân'-shâl, *adj.* be-
wundernd, gefällig.

To Complain, kôm-plân', *v. i.* a) sich
beschlagen, murren, sich beschweren (—
über; — to ..., bei); *Law*, Klage führen.

nach dem wirt of *audita querela*); 2. a. be-
klagen, klagieren. [beflagenswerth.]

Complainable, kôm-plân'-â-b'l, *adj.* (w. ü.)

Complainant, kôm-plâ'-nânt, *s.* der Kläger;
Beschwerde.

Complain, kôm-plâ'-nâr, *s.* der (die) Kla-

Complaint, kôm-plân'-îng, *s.* das Klagen,
Klage, Beschwerde; das Murren.

Complain, kôm-plân'-îng, *s.* die Klage, Be-
schuldigung; Klage vor Gericht; das Uebel, der
Schmerz, die Krankheit.

Complaisance, kôm-plî-zân'-s, *Worc., W., Sm.;*

Complaisant, *Wb.* *s.* die Gefälligkeit, das höf-
liche (höflich) Benehmen, die Höflichkeit, Nach-
giebigkeit.

Complaisant, kôm-plî-zân'-s, *Worc., W., Sm.;*

Complaisant, *Wb.* 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* ge-
fällig, nachgiebig; 3. — *ness, s. vid.*

Complaisance.

Complane, *To Complane*, kôm-plâ'-
nân'-pân, *v. a.* flächen, ebenen, gleich
machen, &c. *vid.* Complete, &c. [machen.]

Complement, kôm'-plî-mênt, *s.* das Comple-

ment, die Ergänzung, Erfüllung; Fülle,
Menge; die Vollständigkeit, Vollständigkeit,
Vollständigkeit; der Nebenstand, die außer-

ordentliche Farbe, der Gebrauch, die Ceremonie; das
Komplement; (*vid.* d. ü. aber m. r. Compli-

ment; *com.* das Complement (eines Birkels);
der Abstand, die Entfernung eines Sternes

zum Jenseit; *Hor.* der Vollmond; arithmetical
complement, das, was einem Logarithmus an

10,000 fehlt; — of the curtain, Fort.
die Defensionslinie an der Cortine; —

of the curve, *Naut.* die Anzahl der Punkte,
die eine am 90 Gradus steht.

Complemental, kôm-plî-mên'-tâl, *adj.* a) er-
füllend; b) *vid.* Complimental.

Complementary, kôm-plî-mên'-tâl-rê, *s.* (n. ü.)
Complementar.

Compliment, kôm-plî-mên'-tâl, *s.* (n. ü.)
Compliment.

Complete, kôm-plî-t, 1. *adv.* vollständig, voll-

ständig, complet, ganz, vollkommen; vollendet;
2. — *ly, adv.* gänzlich, vollständig; überaus wohl; 3. — *ness, s.*

die Vollkommenheit.

Complete, *v. a.* vollständig, vollkommen,
vollständig, complet machen, ergänzen, completi-

ren; vollenden; erfüllen. [bung; Vollkommenheit.]

Completion, kôm-plî-t-shân, *s.* die Ergänzung;
Vollendung; Vollkommenheit.

Complimentary, kôm-plî-t-iv, *adj.* vollkommen ma-
chen, ergänzen.

Complimentary, kôm-plî-târ'-ê, *Worc., T., Sm.,*

Complimentary, *Wb.* *adj.* erfüllend.

Complimentary, kôm-plî-târ'-ê, *s. Ecc.* die Abend-

gasterei (wie Compline, *qv.*).

Complex, *Complexed*, kôm'-plêks, kôm-
plêks, *col.* kôm-plêks'-sêd, *adj.* zusammen ver-

knüpft, zusammengeflochten, allgemein, vieltätig;
schwierig; complex ideas, allgemeine

Ideen; a complex body of laws, ein Ge-
setzbuch, eine Sammlung von Gesetzen.

Complex, *s.* (w. ü.) die Sammlung, der Inbe-

griff, Umfang.

Complexness, kôm-plêks'-sêd-nêss, *s.* die
Zusammengesetztheit, der verwirk-

lichtete Zustand; die Verworrenheit.

Complexion, kôm-plêks'-shân, *s.* a) (w. ü.) die
Verfärbung, Zusammenfassung, Färbung (v. Un-
färbend); b) die Farbe, Gesichtsfarbe, das (än-
dere) Aussehen, Aussehen; c) die Leibesbeschaffen-
heit; d) das Temperament; of an amorous —,
verliebten Temperaments, verliebter Natur.

Complexional, kôm-plêks'-shân-âl, 1. *adj.*
das Temperament betreffend; a — virtue, eine
Temperaments-tugend; 2. — *ly, adv.* nach dem
Temperamente, vermöge des T-.

Complexionary, kôm-plêks'-shân-âr-ê, *adj.*
die Hautpflege und Gesichtsfarbe betreffend.

Complexioned, *adj.* in comp. wohl —, von
gutem Temperamente, von guter Beschaffenheit.

Complexity, *Complexness*, *vid.* Complex-
edness.

Complexly, kôm-plêks'-lê, *adv.* zusammenge-
setzt; sämtlich, mit einander.

Complexure, kôm-plêks'-shâr, *s.* die Verbin-
dung einer Sache mit andern &c., Zusammenbau-

fung (v. Unstücken), Verwidelung. [willfährig.]

Compliable, kôm-plî-â-b'l, *adj.* nachgiebig,

Compliance, kôm-plî-âns, *s.* a) die Willfähr-
igkeit; b) Willfährigkeit; c) Kriegerkeit; in — with
..., in oder zu Folge, ... gemäß.

Compliant, kôm-plî-ânt, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.*
willfährig, gefällig, artig; auf willfährige Art.

To Complicate, kôm-plî-kât, *v. a.* verwickeln,
verflechten; zusammenlegen, verbinden; c-d diseases,
complicirte Krankheiten.

Complicate, kôm-plî-kât, 1. *adj.* 2. — *ly,*
adv. verwickelt, verflochten, verbunden, zusammen-

gelegt, complicirt; *Bot.* in sich selbst gefaltet;
3. — *ness, s.* die Verflochtenheit, Zusammenge-

setztheit, verwickelte Beschaffenheit, Verwidelung,
Verworrenheit.

Complication, kôm-plî-kât-shân, *s.* a) die
Verwidelung (einer Sache mit andern); b) Ver-

bindung, Zusammenlegung; c) das Gewebe, Ge-
wirre; — of figures, *Paint., Sculp. &c.* die

Gruppe (v. zusammengefügten Figuren); — of
ideas, ein Gewirre (eine Verwidelung) von Ideen;

— of miseries, ein Gewebe von Elend.

Complice, kôm-plîks, *s. vid.* d. ü. Accomplice.

Complicated (— with), *part. v.* To Complicate, *qv.*

Complier, kôm-plî-âr, *s.* a) der Willfährige;
b) *fam. & cont.* der Augenbiener, Wohlbiener, Ja-

bruder.

Compliment, kôm-plî-mên'-tâl, *s.* a) die Höflich-
keitsbezeugung, das Compliment; b) das Geschenk;

a man of c-s, *col.* ein Complimentenmacher;
to give the — of the day, grüßen (jemand);

die Zeit bieten; in — to ..., aus Achtung gegen
...; in — to the wedding of a sister maid,

(*Mont.-Letter to the Countess of Mar, l'ennae,*
Sept. 14. 1716), zur Beglückwünschung einer

Mitschwester an ihrem Hochzeitstag.

To Compliment, *v. l.* a. jemanden ein Com-
pliment machen, (be)complimentiren, ihm schmeicheln

(mit dem Accus.); bewillkommen, beglückwün-
schen, gratuliren; sich mit einem Geschenk (einem

Trinkgelde) abfinden, (wie J. B. auf einer Tafel
im Tower zu London: It is expected visitors

will — the warden); to — with ... (im edle-
ren Sinne) beschenken mit ...; 2. n. Complimente

machen.

Complimental, kôm-plî-mên'-tâl, 1. *adj.* 2.
— *ly, adv.* mit Complimenten, höflich, förmlich,

feiertlich; (auch im nachtheiligen Sinne) falsch-freundlich; aus Höflichkeit oder Schmeichelei; — phrases, Höflichkeitsphrasen.

Complimentary, kôm-pîl-mên-tâ-rê, *adj.* Complimente machend, decomplimentirend, höflich.

Complimenter, kôm-pîl-mên-târ, *s.* der Complimentenmacher; *cont.* Complimentarius, Höflich, Schmeichler. [das Complimentiren.]

Complimenting, kôm-pîl-mên-tîng, *p. s.*

Compline, **Complin**, kôm-plîn, *s. Ecc.* die Abendandacht, Complete (der tägliche Schlußgottesdienst, die letzte kanonische Stunde, in der römischen Kirche). [plish.]

To Complain, *v. a.* (n. ü.) *vid.* **To Accom-**

To Complain, kôm-plôr, *v. n.* (Cock.) mit (gemeinschaftlich) meinen, mißklagen.

Complot, kôm-plôt, *Wb., W., Sm., &c.*; kôm-plôt, *P., Ja., s.* das Complot, die Rott, der obse und heimliche Anschlag, die Verschwörung.

To Complot, kôm-plôt, *v. n. & a.* (— together), ein Complot machen, sich heimlich zusammenrotten, oder verschwören; to — an ill, mit etwas Bösem umgehen.

Complotment, kôm-plôt-mênt, *s.* die Zusammenrottung, das Complotiren, die Verschwörung.

Complotter, kôm-plôt-târ, *s.* der Complotmacher, Mißthätige, Mitverschwörner.

To Comply, kôm-pîl, *v. n.* (mit with) willfahren, folgen, nachgeben, gefällig sein; sich nach Etwas richten, sich weichen ergeben; sich fügen, sich schicken; (ein Versprechen) erfüllen; sich halten an ..., nachkommen (einem Befehl, einer Weisung, &c.); to — with one, with the times, sich in Einen, sich in die Zeit schicken; I — with your offer, ich lasse mir Ihren Vorschlag gefallen; complied with, gewillfahrt, mit Etwas zufrieden; you shall be complied with, man wird Ihren Willen erfüllen.

Complier, *s. vid.* **Complier.**

Compo, kôm-pô, *s. vulg. contr. v.* **Compost**, *gc.*

To Componderate, kôm-pôn-dâr-ât, *v. a.* (zusammen) abwägen.

Compone, (**Componed**), kôm-pôn, *p. a.* *Her.* aus zwei Farben bestehend, zusammengezeichnet, gestrichelt.

Component, kôm-pô-nênt, *adj.* einen Theil ausmachend; — parts, die Bestandtheile.

Component, *s.* der Bestandtheil.

To Comport, kôm-pôrt, *v. 1. n.* sich vertragen, übereinstimmen (mit with); *2. a. a)* (n. ü.) erdulden, ertragen; *b)* (w. ü.) *refl.* to — one's self, sich verhalten, sich benehmen, sich betragen.

Comport, kôm-pôrt, *s. vid.* d. ü. **Deportment.**

Comportable, kôm-pôr-tâ-b'l, *adj. a)* verträglich, schicklich, nicht widersprechend, zusammenhängend (von Sachen); *b)* was sich ertragen läßt, leidlich, erträglich.

† **Comportance**, **Comportment**, kôm-pôr-tâns, kôm-pôr-t-mênt, *s.* das Benehmen.

Comportation, kôm-pôr-tâ-shân, *s. a)* das Vereinen; *b)* die Versammlung.

To Compose, kôm-pôz, *v. a.* zusammensetzen; verfertigen, verfassen, eine Schrift abfassen, ausarbeiten; bereiten, ordnen, zurechtstellen oder legen; niederlegen, begraben; schlichten, stillen, beruhigen, besänftigen, gütlich beilegen (a difference, einen Streit); sich vergleichen mit ...; *Typ.* setzen, absetzen (Manuscript durch Einfügung der Buchstaben in

den Winkelhaften); *Mus.* componiren; — y

beruhige Dich, fasse (sammele) Dich; a

of, bestehen aus ..., oder in ..., a

to — one's self, eine ernsthafte Wier

men, sich fassen; to — one's self a

sich zum Schlafen anschiden, zur Ruhe

to — for one's end, sich zum Tode m

Composed, kôm-pôz'd; *sol.* kôm-pô

adj. 2. — ly, *adv.* gefest, (im stitlichen

ernsthaft; ruhig, gelassen; *3.* — nes

Gefestheit; Gelassenheit des Geistes,

Gemüths; (*adv. & s.* vierstellig geipro

Composer, kôm-pô-zâr, *s. a)* der Ver

(Schrift-)Setzer (*vid.* d. ü. **Compositor**);

setzer, Componist; *d)* der Beruhiger,

Composing-stick, *s. Typ.* der Wink

Composite, kôm-pôz-ît, *adj.* zusam

Arch. — order, die zusammengesetzte

sche Säulenordnung; — pillars, gekuppel

Composition, kôm-pô-zîsh-ân, *s.*

Zusammensetzung; *Gram.* die *3.* der *W.*

die Zusammenstellung, Anordnung, *Ein*

Paint. die Composition, Anordnung, *3*

stellung (eines Gemäldes); *gen.* die *Be*

(*Log.* *B.* einzelner Begriffe zu einem *G*

Gegenf. der Analyse); der Zusammenhan

die synthetische Methode (im Gegenf.

lyrischen); *Ph.* die Synthese (Zusamm

im Gegenf. der Analyse); *Lit.* die *Be*

(einer Schrift), das Verfassen; ein *U*

Aufsatz; ein geschriebenes Werk, die *Con*

Chem. die Mischung, Composition; *1*

Eng. die Ecksung; die Beilegung, *de*

Vergleich, Vertrag, Accord; *Com.* *1*

Berg- und Nachlassvergleich; *Law*, *di*

tung des Lebenden; deed of —, die

gungsurkunde, Vergleichungsurkunde; *ter*

der Vergleichstermin; to be upon

—, unterhandeln, sich mit Einem verglic

gesture, die äußere Fassung; — metal

talcomposition. [*menaciert*; *b)* zusam

Compositive, kôm-pôz-î-tîv, *adj.*

Compositor, kôm-pôz-î-târ, *s. a)* der

Setzer; *b)* der Ordner; — 's board, *1*

Setzrett.

Compossession, kôm-pôz-zês-sâr, *s.*

Compossible, kôm-pôz-sî-b'l, *1. adj.*

mit einander bestehbar; *2. C-s*, *s. pl*

die mit einander bestehen können (in *de*

Compost, kôm-pôst, *s. a)* der Düng

post; *b)* eine Composition überh.; *broni*

Abguss oder Bewerten der Häuser.

To Compost, kôm-pôst, *T.*; kôm-pô

v. a. a) (mit Compost) düngen; *b)* *Mas*

sen, berappen.

† **Composture**, kôm-pôz-tshâr, *s.*

Geld, der Äter; *b)* *vid.* **Compost.**

Composure, kôm-pô-zhâr, *s.* die *Su*

setzung, Verbindung; Anordnung, *Ein*

(w. ü.); das Ganze; die Verfassung, *3*

stalt; das Temperament, die Gemüthsst

fassung, Geseßtheit, Gemüthsruhe; *die*

tung, der Aufsatz, die Composition; *die*

hung, der Vergleich, Vertrag (w. ü.);

— of his face, (*Crash.*) im Bau (*ku*

seines Gesichts.

Computation, kôm-pô-tâ-shân, *s. d*

sammmentrinken, Sirtelglat, Schglat.

Comptolator, Comptolator, kôm'-pô-ti-târ, kôm'-pô-ti-târ, s. der Rechner, Rechner.

Compond, kôm'-pônd', s. 1. a. zusammenfügen, verbinden; vermischt; ausmachen; vermischt; 2. a. sich vergleichen, einen Vergleich anstellen, accoridiren (— for, wegen Etwas), (— with ..., mit ...); vergüten, befriedigen; 3. a. sich beschließen, einen Beschluß fassen über ..., sich beschließen; u — felony (or with a felon), *Law*, die Falsch gegen Rückgabe des Gestohlenen.

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

Comprehend, kôm'-prêh', s. 1. a. zusammenfassen, verstehen; he c-ed with his estate in life, er erkaufte sein Erben durch seinen Lebensversicherungsvertrag; she has c-ed him, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht; — for all with your reputation, nicht nur die Ehre nicht!

bar, verdichtbar; 2. — ness, s. wie Compressibility.

Compression, kôm'-prêh'-ân, s. das Zusammenbrücken, die S-drückung, der Druck, die Pressung. Compressive, adj. vid. Compressible.

Compressure, s. vid. Compression.

To Comprint, kôm'-print', s. a. Law, (w. ü.) (zusammen drucken); (auf unrichtmässige Art) nachdrucken, ein gestrichenes Manuscript od. Buch abdrucken.

Comprint, kôm'-print, s. der Nachdruck (cf. v.).

Comprisal, kôm'-pri'-zâl, s. der Inbegriff.

To Comprise, (To Comprize), kôm'-pri'-z', s. a. in sich fassen, in sich begreifen, einschließen, enthalten; Com. to — within the same account, in ein und dieselbe Rechnung bringen, einrechnen; to — within a bargain, mit in den Kauf nehmen, einhandeln. [stimmen, sich bestärken.]

To Comprobate, kôm'-prô-bât, s. n. überein. Comprobation, kôm'-prô-bâ'-shân, s. (w. ü.) der Beweis, die Bestätigung.

Compromise, kôm'-prô-miz, s. a) Law, der Compromiß (gegenseitige Einwilligung zur Uebertragung einer streitigen Sache an den Schiedsrichter); b) der Vergleich, Vertrag; to make a —, einen Vergleich eingeben; to put a thing in —, gen. eine Sache Schiedsrichtern übertragen.

To Compromise, s. a. & n. Schiedsrichter annehmen, sich auf Schiedsrichter berufen; durch Schiedsrichter compromittiren, beilegen; bloßstellen; (vid. d. ü. To Compromit); (Shaksp. n. ü.) einig werden, sich vergleichen, übereinkommen. [richtig.]

Compromiser, kôm'-prô-mi'-sâr, s. der Schieds. Compromissorial, kôm'-prô-mi'-sâr'-i-âl, adj. compromissorisch, schiedsrichterlich.

To Compromit, kôm'-prô-mit, s. a. a) versprechen, zustichern; b) bloßstellen, compromittiren. Comprovincial, kôm'-prô-vin'-shâl, adj. zu derselben Provinz gehörig, aus der nämlichen P.

Comprovincials, s. pl. Landsteute.

† Compt, kôm't, s. & v. vid. Account & Count.

† Compt, kôm't, 1. adj. 2. — ly, adv. zierlich, nett; wohlbedacht, wohlentwogen; 3. — ness, s. die Zierlichkeit, Nettigkeit.

† Comptible, kôm'-ti-b'l, adj. a) verantwortlich; (vid. Accountable); b) (Shaksp.) nachgiebig. Comptrol, Comptroll; Comptroller, &c. vid. Control, &c.

Compulsive, kôm'-pâl'-sâ-tiv, 1. adj. zwingend; 2. — ly, adv. mit Gewalt, gezwungen, zwangsweise; (vid. d. ü. Compulsive, &c.).

Compulsatory, kôm'-pâl'-sâ-târ-ê, adj. zwingend, mit Zwang verbunden, antreibend; — oath, der Zwangs Eid.

Compulsion, kôm'-pâl'-shân, s. das Zwingen (im physischen und moralischen Sinne); der (bes. gerichtliche) Zwang, Antriebe, die erlittene Gewalt. Compulsive, kôm'-pâl'-siv, 1. adj. zwingend; — measures, Zwangsmaßregeln; 2. — ly, adv. mit Zwang, mit Gewalt, gezwungener Weise, zwangsweise; 3. — ness, s. der Zwang (wie Compulsion). [Gerichtsdienere, Landreiter.]

Compulsor, kôm'-pâl'-sâr, s. zuw. meton. der Compulsorily, kôm'-pâl'-sâr-i-lê, adv. zwangsweise, (wie Compulsively).

Compulsory, kôm'-pâl'-sâr-ê, adj. zwingend. Compunction, kôm'-pânk'-shân, s. a) gew. fig. das Stechen, Reizen, die Erregung; b) (im

moralischen und theologischen Sinne) die Zerknirschung, hoher Grad von Reue, Gewissensbisse.

Compunctious, kôm-pângk'-shâs, *adj.* zerknirsch, reuevoll, reuig.

Compunctive, kôm-pângk'-tîv, *adj.* Zerknirschung verursachend, zerknirschend, Reue erweckend.

Compurgation, kôm-pâr-gâ'-shân, *s.* *Law*, die eidliche Bestätigung der Aussage oder der Unschuld eines Andern; Ablegung des Reinigungseides mit Eideshelfern.

Compurgator, kôm-pâr-gâ'-târ, *s.* Einer der die Aussage od. die Unschuld eines Andern eidlich bestätigt, der Gewährsmann, Zeuge (zur Freisprechung), Eideshelfer, Eideshelfer.

Computable, kôm-pâ'-tâ-b'l, *adj.* zu berechnen, berechenbar, zählbar.

Computant, kôm-pâ'-tânt, *s.* *vid.* Computer.

† **To Compute**, *v. a.* *vid.* **To Compute**.

Computation, kôm-pâ'-tâ'-shân, *s.* a) die Rechnung, Berechnung; b) (ungefähre Berechnung des Com.) der (Kosten-)Ueberschlag, Anschlag; c) die Calculator, Vergleichung verschiedener Münzsorten, -; d) die berechnete Summe, das Berechnete, Geschätzte; — *of time*, *Law*, die Berechnung der Zeit.

To Compute, kôm-pâ'-tâ, *v. a.* rechnen; berechnen, des Com. calculiren, einen Ueberschlag machen, überschlagen (— *at ...*, *zu*); den Preis (einer Waare) bestimmen (auf ...); *computed tare*, Com. die Durchschnittstara.

Compute, *s.* (n. ü.) *vid.* **Computation**.

Computer, kôm-pâ'-târ, *s.* der Berechner, Rechner, Rechenmeister.

† **Computist**, kôm-pâ'-tist, *s.* *vid.* Computer.

Comrade, kâm'-râd, *s.* der Camerad, Genos, Gefährte, Gefellschafter.

Comroque, kâm'-rôg, *s.* a) (n. ü.) der Mit-Schelm, Mit-Epistube, Kumpan; b) *lud. st.* Comrade.

Con, kôn, *l. adv. & s.* (*abbr. v. lat. contra*), *pro* und —, a) für u. wider, *pro u. contra*; b) das Für und Wider; the *pros* and *cons*, aa) die Gründe für und wider; bb) die Bestimmenden und Verneinenden; 2. (*ital. prep. Mus. mit. j. B. — affetto*, *f. v. w. affetuoso, qu.*); 3. *s. vulg.* der Schlag, Stoß.

To Con, *v. a.* a) † wissen, können; b) auswendig lernen, studiren; c) *vulg.* stoßen, schlagen; to — over, oft wiederholen (um auswendig zu lernen); to — prayers, *sam.* herbeten; to — thanks † Dank wissen (Einem), sich (ihm) verpflichtet fühlen, (ihm) danken.

Conarion, kô-nâ'-ri-ân, *s.* Anat. die Zirbeldrüse (im Gehirn).

To Concamerate, kôn-kâm'-l-râd, *v. a.* wölben, überwölben; wie ein Gewölbe bilden.

Concameration, kôn-kâm'-l-râ'-shân, *s.* die Wölbung; das Gewölbe, der Bogen.

To Concatenate, kôn-kât'-l-nât, *v. a.* zusammenflicken, verketten.

Concatenation, kôn-kât'-l-nâ'-shân, *s.* a) eine Reihe von Kettengliedern; b) *fig.* die Verketzung, Verknüpfung.

Concause, kôn'-kâz, *s.* (n. ü.) die Mitursache.

Concavation, kông-kâ'-vâ'-shân, *s.* die Ausbuchtung, das Hohlmaachen, Rundhöhlen.

Concave, kông'-kâv, *adj.* concav, rundhohl, hohl, vertieft; — glass, das Hohlglas; — leaf,

Bot. ein ausgehöhlt sich darstellendes Blatt (*cautum folium*); — lens, die Hohllinse; — der Hohlspiegel; — razor, das hohle Rasiermesser.

Concave, kông'-kâv, *s.* die Höhlung, Höhle.

To Concave, *v. a.* (w. ü.) ausbügeln.

Concaveness, kông'-kâv-nês, *s.* a)

Beschaffenheit; b) *vid.* d. f. B.

Concavity, kôn-kâv'-l-tê, *s.* die runde

Rundhöhlung, Hohlrinne.

Concavo-concave, kôn-kâ'-vô-kông'-l

concav-concav, auf beiden Seiten rundhohl.

Concavo-convex, kôn-kâ'-vô-kô'-vê

concav-convex, höhlterhaben, auf der ei-

hohl, auf der andern erhaben.

Concavous, kôn-kâ'-vâs, *l. adj.* 2. —

concav, höhlrund (wie Concave).

To Conceal, kôn-sêl', *v. a.* verheimlichen,

hehlen, verbergen (— *from*, Einem Ent-

Concealable, kôn-sêl'-lâ-b'l, *adj.* ver-

heimlich, Verbergen, Verschweigen

verheimlichbar.

Concealedness, kôn-sêl'-lêd-nês, *s.* b)

lichkeit, Verborgtheit, das Geheimnis.

Concealer, kôn-sêl'-lâr, *s.* der Verber-

Concealers, *s. pl. Law, antiph.* (ebra-

tere die vorerhaltene Krongüter auspärrn.

Concealment, kôn-sêl'-mênt, *s.* die Ver-

heimlich, Verhehlung, Verschweigung; Pri-

der Zufluchtsort, das Versteck.

To Concede, kôn-sêd', *v. l. a.* be-

verleihen, zugestehen, concediren, einräu-

statten, gewähren, 2. *n.* (die Wahrheit)

(es) eingestehen, zugeden.

Conceit, kôn-sêl', *s.* a) der Begriff,

der Gedanke; b) *nt* die Fassungs-

Verstand; c) die Meinung überhaut;

Einbildung, der Einfall; wißige, geist-

reich; die Grille; c) (*Pope*) der ernste (ll)

Gedanke; f) die Vorliebe, gute Meinung

selbst; to be out of — with a thin-

gsache überdrüssig sein; to be out of

one's self, mit sich selbst unzufrieden

has put me out of — with it, er

alle Lust dazu benommen; idle c-s,

Einfälle.

To Conceit, *v. n. & n.* sich Etwas

sich einbilden, dafür halten, wohnen,

glauben; sich einen Begriff (von Etwas)

sich denken, begreifen.

Conceited, kôn-sêl'-têd, *l. p. a.* † Ein-

kraft besitzend, wißig, geistreich; 2. *adj.*

der (mit of; to be — of ..., eine Meinung

von ...); affectirt, geizig, gekünstel-

tenhaft, wunderlich, seltsam; zum Scherz

legt; 3. — ly, *adv.* eingebildet; geizig-

seltsam; 4. — ness, *s.* die Einbildung, der

Stolz, Eigendünkel; das affectirte, geizige

Conceitless, kôn-sêl'-lês, *adj.* (n. ü.)

selbst, unbesonnen, albern, dumm.

Conceivable, kôn-sêl'-vâ-b'l, *l. adj.*

ly, *adv.* denkbar; begreiflich, verständ-

lich; 3. — ness, *s.* die Denkfähigkeit; Begrif-

To Conceive, kôn-sêv', *v. l. a.* (n. ü.)

nehmen) empfangen, schwanger (v. Thiere)

tig werden; im Geiste bilden, ausdenken

einen Begriff (v. Etwas) machen, sich

fassen, begreifen, verstehen; dafür halten.

Conchological, kōng-kōl-lōā-jī-kāl, *adj.* die Schalthierkunde betreffend, conchyliologisch.

Conchologist, kōn-kōl-ō-jist, *s.* der Schalthierkundige, Conchylioloe.

Conchology, kōn-kōl-ō-jē, *s.* die Schalthierkunde, Conchyliologie.

Conchylaceous, kōng-kī-lē-shās, *adj.* von Muscheln herrührend; muschelsörnig.

Conchyliologist, Conchyliology, *vid.* Conchologist, Conchology.

Conciliabile, kōn-sil'-lī-ā-b'l, 1. *adj.* zu vermitteln, was sich beilegen läßt, beizulegen; 2. *s.* (Hacon; n. ū.) die (kleine) Versammlung.

Conciliar, kōn-sil'-lī-ār, *adj.* (w. ū.) ein Concilium betreffend.

To Conciliate, kōn-sil'-lī-āt, *v. a. a)* guten Willen, gute Gesinnungen (durch moralischen Einfluß) erzeugen, verschaffen, gewinnen, erwerben; *b)* versöhnen, wieder vereinigen.

Conciliating, 1. *p. p.* gewinnend; versöhnend; 2. *p. a.* einnehmend.

Conciliation, kōn-sil'-lī-ā-shān, *s. a)* die Verschaffung, Erlangung; *b)* Versöhnung (*cf.* **To Conciliate**). [Friedensstifter.

Conciliator, kōn-sil'-lī-ā-tār, *s.* der Vermittler, **Conciliatory**, kōn-sil'-lī-ā-tār-ō, *adj.* ausöhnend, vermittelnd; friedlich.

To Concinnate, kōn-sin'-nāt, *v. a.* (n. ū.) gehörig ordnen, zierlich machen.

Concinnate, 1. *adj. vid.* Concinnous; 2. — *ness*, *s. vid.* Concinnity.

Concinnity, kōn-sin'-nī-tē, *s.* (w. ū.) die Artigkeit, Schicklichkeit, Züchtigkeit, Zierlichkeit; *b)* (Tyrrhitt) das Wortgefingel.

Concinnous, kōn-sin'-nās, *adj.* schicklich, züchtig, artig, zierlich, nett, angenehm. [Prediger.

Concionator, kōn-shī-ō-nā-tār, *s.* (n. ū.) der Concionator, kōn-shī-ō-nā-tār-ō, *adj.* zu einer Predigt gehörig, sanftmässig; — *invectives*, Schmähungen auf der Kanzel.

Concise, kōn-sis', 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* (v. der Rede od. Schreibart) kurz, gedrängt, bündig; in gedrängter Kürze; 3. — *ness*, *s.* die Kürze im Ausdruck, Gedrängtheit, Bündigkeit.

Concision, kōn-sizh'-shān, *s. a)* die Abschneidung, Verschneidung, Auschneidung; *b)* *Scrp.* (Phil. III. v. 2) die Verschneidung (im Gegenf. der Circumcision); *c)* Abfözung, gedrängte Kürze.

Concitation, kōn-sī-ik'-shān, *s.* die Erregung, Aufregung (— of humours, der Säfte).

To Concite, kōn-sīk', *v. a.* (n. ū.) antreiben, drängen, provocieren.

Conclamation, kōng-klā-mā'-shān, *s.* der mehrstimmige Ausruf, Freudenruf, das Freudengetöse.

Conclave, kōng-klāv, *s. a)* *Ecc.* das Conclave, geheime Zimmer; *bb)* die Versammlung der Cardinäle (im Conclave, bes. zur Papstwahl); *b)* die geheime Versammlung.

To Conclude, kōn-klūd', *v. 1. a.* einschließen (w. ū.); schließen, beschließen, endigen; schließen, folgern, urtheilen; beschließen, sich zu Etwas entschließen; entscheiden, bestimmen; verpflichten; to —, zum Beschluß, schließlich; to — a sale, einen Handel abschließen; 2. *n.* einen Schluß ziehen, schließen (ohne Accus.); urtheilen (schließen); zum Schluß (zu Stande) bringen (them. mit of); ein Ende nehmen, zu Ende gehen, sich endigen;

your argument c-s not, Ihr e weißt nicht.

Concludency, Concludence, kōn-klū'-ding, *s.* die Folgerung, Schlußfolger, der Ed

Concludent, kōn-klū'-dēnt, *adj.* c bündig.

Concluder, kōn-klū'-dār, *s.* Einer der

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

2. — *ly, adv.* (w. ū.) auf eine ent unstreitige Art, entscheidend; folgerend zum Schluß.

Concludible, kōn-klū'-sī-b'l, *adj.* (w. Vorderfüßen) zu schließen, schließbar, d

Conclusion, kōn-klū'-zhān, *s. a)* d das Ende, der Ausgang (einer Rede, u

Concluding, kōn-klū'-ding, 1. *p. a.* — *liae*, *Sea*, das Galtreep an der Et

Condensate, kón-dén'-sét, *adj.* verdichtet, condensiert (b. Condensed). [Dichtung; Abkürzung.]
Condensation, kón-dén-sá'-shún, *s.* die Verdichtung, verdichtend.
Condensative, kón-dén-sá'-tív, *adj.* verdichtend, verdichtend.
Condensator, kón-dén-sá'-tór, *s.* Pneu. die Luftverdichtungs- (b. Watts) erfunden).
To Condense, kón-dén-sé, *v.* 1. *a.* wie **To Condensate**; *b.* verdichten; *c.* zusammenpressen; abkürzen; 2. *n.* wie **To Condensate**, *qv.*
Condense, *adj.* dick, verdicht, dicht, verdichtet, fest.
Condenser, kón-dén-sár, *s.* der od. das was (die Luft) verdichtet, bes. Pneu. die Compressionsmaschine. [Maschine.]
Condensing-engine, *s.* Pneu. die Compressionsmaschine.
Condensity, kón-dén-sí-té, *s.* die Dichtigkeit.
Conder, kón'-dár, *s.* 1. *ing.* See, Einer, der den Rudersteuere commandirt; 2. *C-s. pl.* Fish. Häringboten, Häringsspäher; *vid.* Balker.
Condescence, *s.* *vid.* Condescension.
To Condescend, kón-dí-sénd', *v.* *n.* sich herablassen; geruhen; willfahren, (aus Mitleid) bewilligen, einwilligen; sich unterwerfen.
Condescendence, **Condescendency**, kón-dí-sén'-dén-s, *s.* wie **Condescension**, *qv.*
Condescending, kón-dí-sén'-ding, *1. p. a.* 2. — *ly*, *adv.* herablassend, gefällig.
Condescension, kón-dí-sén'-shún, *s.* die Herablassung, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, Gefälligkeit.
Condescensive, kón-dí-sén'-sív, *adj.* herablassend, gütig, gefällig.
† Condescent, *s.* *vid.* Condescension.
Condign, kón-dín', *adj.* (wohl)verdient, gehö- rig, angemessen; *b.* (w. ü.) würdig; — **punish- ment**, die wohlverdiente Strafe. [dignly.]
Condignedly, kón-dí-néd-lé, *adv.* *vid.* **Con- dignity**, kón-dí-g'ní-té, *s.* das Verdienst.
Condignly, kón-dín'-lé, *adv.* angemessen, nach Verdienst, verdienstermaßen.
Condigness, kón-dín'-né-s, *s.* die Angemessenheit.
Condiment, kón-dí-mént, *s.* die Würze, Zu- satzen, die den Speisen Wohlgeschmack geben, die den Geschmack reizende Brüh.
Condisciple, kón-dís-sí'-p'l, *s.* der Mitschüler.
To Condite, kón-dít', *Worc.*, *Wb.*, *W.*, *Sm.*; kón'-dit, *T.*, *E.*, *v. a.* (w. ü.) einmachen, wür- zen, einlachen, einpökeln, marinieren.
Condite, kón-dít, *adj.* eingemacht, *ic.*, marinirt.
Conditing, *p.* *s.* das Einmachen, Marinieren.
Conditement, kón-dít'-mént, *Worc.*, *Wb.*; kón'- dít-mént, *T.*, *s.* (w. ü.) das Eingemachte; † die Latwerge; *fig.* die Würze.
Condition, kón-dish'-án, *s.* *a.* die Beschaffen- heit, Bemanntnis; *b.* Eigenschaft überh.; natür- liche und moralische E.(-en: Tugend oder Laster); *c.* *Com.* die Qualität; *d.* der Stand, Zustand, die Lage; *e.* die Körperbeschaffenheit, Gemüths- beschaffenheit, das Temperament; *f.* der Stand, Rang; *g.* die Bedingung, Condition, Clausel, der Vorbehalt (bei *c.* Contract, *ic.*); *to be in a weak (low)* —, sehr schwach (krank) sein; *in high* —, (von Thieren bes. v. Rennpferden und Pflanzen), in voller Kraft, üppig, von üppigem Wuchs; *Com-s.* the — of a house, die (Wohn- mögens-)Umstände eines (Handels-)Hauses; *on (upon)* —, mit Ausfertigung, unter der Beding- ung; *a.* Condition, (Waaren entnehmen [od. zugestanden bekommen] mit der Bedingung die-

selben [in einer gewissen Zeit] zurü- ckgeben).

To Condition, kón-dish'-án, *v.* 1. *a.* **To** machen, festlegen; 2. *n.* bedingen, ausmachen.

Conditional, kón-dish'-án-ál, *adj.* bedingend, bedinglich; vertragsmäßig.

— acceptance, bedingte Annahme; *a.* — *b-s.* Anerbieten; *a.* — promise, ein b-s.

Conditional, *s.* (n. ü.) die Einschränkung, Bedingung.

Conditionality, kón-dish'-án-nál'-tí, *s.* Bedingtheit, die Bedingtheit, Eingetrag-

Conditionally, kón-dish'-án-ál-á, *adv.* un- gemesen, unter Bedingungen, bedingt.

Conditionary, kón-dish'-án-á-ré, *adj.* bedingt, ausgemacht, bestimmt.

To Conditionate, kón-dish'-án-át, *v.* Bedingungen machen, bedingen, festlegen, in Ordnung bringen, einrichten.

Conditionate, kón-dish'-án-ét, *adj.* bedingt, bestimmt.

Conditioned, kón-dish'-ánd, *adj.* conditionirt, beschaffen, geartet; good —, gutartig, gummützig; ill —, schla-

fen, unfreundlich, mürrisch; *Com-s.* (w. od. Waaren) schlecht conditionirt; verbor-

st; well —, wohl conditionirt, w- ten, gut; goods well —, wohl u-

Waare, bestallene Güter, the best — beste Mann, Wann von der besten G-

Conditionly, kón-dish'-án-lé, *adv.* bedingungsweise.

Condog, *lud. st.* Concur, *i. e.* Con-

Condolatory, kón-dó-lá-tár-é, *adj.* tröstend; *a.* — epistle, ein Condolenzbrief.

To Condole, kón-dól', *v.* 1. *n.* *tr.* be- zeugen, condoliren; *to* — one on a thi- sein Beileid über Etwas bezeugen; 2. *a.* —

betrauern, beklagen; Theil an Jemandem nehmen; *to* — with one, mit Jemandem

Condolement, kón-dól'-mént, *s.* die Trauer, Traurigkeit, das Beiflag.

Condolence, kón-dó-lén-s, *s.* das Be- ileidsbezeugung, Condolenz.

Condoler, kón-dó-lár, *s.* der Condo-

Condoling, kón-dó-ling, *p. s.* das Con-

Condoma, kón-dó-má, *s.* der Kudu- strepsiceros — *L.*

Condonation, kón-dó-ná'-shún, *s.* (w. Verzeihen, die Verzeihung, Vergebung.

Condor, kón'-dór, *s.* der Condor *gryphus* — *L.*

To Conduce, kón-dás', *v.* 1. *n.* die tragen, beihilflich od. förderlich sein (— Etwas), mitwirken; 2. *a.* † (& *n.* *L.*)

Conduct, [Nichtung, Reizung, Führung.]

Conducent, kón-dás'-mént, *s.* (w. *Conducent*, kón-dá'-sént, *adj.* *vid.* *b.* *ducive*.

Conducible, kón-dá'-sí-b'l, *1. adj.* 3. — *ness*, *s.* *vid.* *b.* *ü.* **Conducive**, *b.*

Conducive, kón-dá'-sív, *1. adj.* beihilflich, erprießlich, beihilflich, beförderlich, beitrags-

beitragend (— *to*, *zu*); 2. — *ness*, *s.* *b.* *thätlich*, Nützlichkeit, Erprießlichkeit.

Conduct, kón'-dák't, *s.* *a.* (n. ü.) die *u.* (eines Heeres); *b.* die Begleitung, die *u.* *Geleit*; *c.* die Bedienung; *vid.* *b.* *ü.* *C.*

die Leitung, Führung (im moralischen Sinne);
 das Betragen; *f)* (Swiss, n. ü.) das
 Leben, die gute Aufführung; *g)* die
 Verwaltung; *h)* † der Führer, die
 Leitung; *i)* Titel jülicher Geistlichen, die in Eton
 die Lehre vorlesen; *letter of safe* —
 Schutzbrief, *Salvus conductus*.
Conduct, kón-dák'-tár, v. a.) führen, leiten;
Conductor, kón-dák'-tár, s. vid. Conductor.
Conductor, kón-dák'-shán, s. a) † die Erz-
 leitung. *Phy.* die Leitung (wie durch
 Gänge, gemietet).
Conductor, kón-dák'-tár, s. vid. Conductor.
Conductor, kón-dák'-tár, s. a) der Führer, Be-
 leitung, Schaffner, Schirmmeister
 der Landstrassen, od. Omnibus; *c)* An-
 leitung; *d)* T. bei. *Phy.* Conduc-
 tor. *Ele.* Bligableiter; *g)* Surg. der Weg-
 leitung (Einschnitt).
Conductress, kón-dák'-trés, s. die Führerin, Be-
 leitung, Aufseherin, Verwalterin.
Conduit, kón-dák'-tár, s. die Röhre; der Kanal von
 Wasser, die Abfuhr, Wasserleitung; der
 Wasserrohr; — *pipe*, die Wasserleitung; der
 Wasserrohr.
Condense, kón-dú'-plí-két, adj. Bot. der
 zusammengepresst.
Condense, kón-dú'-plí-két, v. a.) zu-
 sammenpressen.
Condensed, kón-dú'-plí-két-téd, adj. zusam-
 mengepresst.
Condensation, kón-dú'-plí-két-shán, s. a)
 Zusammenpressung, Duplication; *b)* Abdruck,
 Abdruck. [Leitkopf, Knochenkopf.
 Condyle, kón-díl, s. Anat. der Ge-
 lenkknorpel, 1. *anat.* f. condy-
 loid, 2. *anat.* f. condyl.
Condit, kón-dít, s. Geom. der Regel; *Chon.* die Regel-
 (Condit-L.); *Bot.* a) die Frucht des Tann-
 baums, der Tannenzapfen; *b)* die Ananaserd-
 erde; *c)* der Erbsenkegel; *d)* der
 — *and key, Law-ph.* die (ganze) Haus-
 schlüssel, für die H. (an. für Kind-
 erden; — *shell*, die Kegelschnecke (wie
 — *wheat*, der englische Weizen, Regel-
 schnecke, *Cond.* *Cony.* [Weizen.
Condit, kón-fáb'-d-lá, v. n. (w. ü.)
 mit einander schwätzen, plaudern.
Condit, kón-fáb'-d-lá-shán, s. (w. ü.)
 das vertrauliche, nachlässi-
 ge, Oeplauder.
Condit, kón-fáb'-d-lá-tár-d, adj.
 vertraulich; ein (vertraul.) Gespräch be-
 züglich. [vertraut.
Condit, kón-fáb'-míl-yár, adj. (n. ü.) sehr
 vertraulich, kón-fáb'-míl-shán, s. Rom.
 die heilige Verehelichung bei den Römern,
 die nach gemeinschaftlichen Genuß eines Ku-
 belpfandes wurde. [Eidwale.
Condit, kón-fáb'-téd, adj. (n. ü.) gleichen
 Condit, kón-fék', v. a. a) (n. ü.) mit
 einander (vid. To Condit); *b)* (Sir T.
 Condit, kón-fék', 1. s. das Confect, mit
 Zucker eingemacht; 2. *adj. cant.* (fr. counter-

feitend), nachgemacht, verfälscht; — *box*, die
 Bonbonnière.

Confection, kón-fék'-shán, s. a) das mit
 Zucker Eingemachte, Confect; *b)* *gen.* die Mixture;
 c) *Med.* die Latwerge.

Confectionary, kón-fék'-shán-á-ré, s. a) *vid.*
 d. ü. Confectioner; *b)* die Zuckerbäckerei, Con-
 ditor; *c)* das Zuckerwerk, Confect.

Confectioner, kón-fék'-shán-ár, s. der Zucker-
 bäcker, Conditör. [bäckerei betreffend.

Confectory, kón-fék'-tár-d, *adj.* die Zucker-
 Confection.

Confederacy, kón-féd'-ér-á-sé, s. a) das
 Bündniß, die Eidgenossenschaft, der Bund; *b)* die
 Verschwörung, das Complot.

† To Confeder, *vid.* d. f. W.

To Confederate, kón-féd'-ér-át, v. 1. a. durch
 ein Bündniß vereinigen, verbinden; 2. n. ein
 Bündniß schließen, sich verbinden.

Confederate, kón-féd'-ér-át, 1. *adj.* verbündet,
 verbunden; 2. s. a) der Bundesgenoss, Bundes-
 verwandte, Verbündete; *b)* Verschworne, Mit-
 schuldige.

Confederation, kón-féd'-ér-á-shán, s. a) die
 Verbindung, das Bündniß, der Bund; *b)* *Am. juw.* die
 Union (Vereinigten Staaten von Nord-Amerika).

To Confer, kón-fér', v. 1. n. unterhandeln,
 eine Unterredung halten; sich feierlich besprechen
 (— with, mit), berathschlagen, conferiren; 2. a.
 ertheilen, verleihen, übertragen (— on, or upon
 one, Einem Etwas); † a) vergleichen; *b)* mit-
 wirken, beitragen (— to, zu Etwas); to — notes,
 zusammenkommen, um sich wegen einer Sache
 zu berathschlagen.

Conference, kón-fér'-éns, s. a) die Geschäfts-
 unterredung, Unterhandlung, Unterredung; *b)*
 die Zusammenkunft zu einer Berathschlagung, Con-
 ferenz; *c)* (n. ü.) die Zusammenstellung, Ver-
 gleichung.

Conferrer, kón-fér'-ár, s. a) der Unterhan-
 delnde; *b)* Ertheiler, Verleiher, Geber.

To Confess, kón-fés', v. 1. a. bekennen, ge-
 stehen; einräumen, zugestehen, eingestehen, offen-
 baren; *Ecc.* a) Einen Beichte hören, ihm B. hören;
 b) beichten (einem Geistlichen seine Sünden); jein-
 gen, verrathen, Kunde geben, an den Tag legen;
 to — one's self of ..., sich bekennen zu ...
 (einer Sünde); it is confessed, that, &c.,
 Jedermann giebt zu, es ist bekannt, daß, &c.; 2.
 n. *Ecc.* beichten (einem Priester seine Sünden).

Confessant, kón-fés'-sánt, s. der Beichtende.

Confessary, kón-fés'-sá-ré, s. (n. ü.) der Be-
 kennende, Beichtende.

Confessedly, kón-fés'-séd-lé, *adv.* nach Je-
 dermanns Geständniß, nach einer von Jedermann
 zugestandenen Art; offenbar, unläugbar.

Confession, kón-fés'-hán, s. das Bekennt-
 niß, Geständniß; *Ecc.* a) das Glaubensbekennt-
 niß; *b)* die Beichte; *Law*, die Anerkennung einer
 Forderung vor Gericht; (*Shakspe.*) fr. Profession;
 — of Augsburg, die augsbургische Confession;
 — chair, der Beichtstuhl.

Confessional, kón-fés'-hán-ál, s. der Beichtstuhl.

Confessionary, kón-fés'-hán-á-ré, 1. s. der
 Beichtstuhl; 2. *adj.* die Ohrenbeichte betreffend.

Confessionist, kón-fés'-hán-íst, s. der Glau-
 bensbekenner, Confessionsverwandte.

Confessor, kón-fés'-sár, *W., Sm., S., St. J.,*
Ja., F., Enf.; kón-fés'-sár, Wb., R., F., E.,
C., Dr. A., s. a) der standhafte Bekenner seines

① glaubens; b) der Märrer; c) der (seine Fehler, zc.) Gestehende; d) (father —) der Beichtvater.

Confest, kón-fést', 1. p. p. * (contr. f. Confessed, v. To Confess), bekannt, offenbar, klar; 2. — ly, adv. (w. ü.) vid. Confessedly.

Conficent, kón-fish'-ént, adj. wirkend, wirksam.

Confidant, kón-si-dánt', W., Sm., S., Ja., F., E.; kón-si-dánt, Wb., P., St. J., z. der Vertraute, Mitwisser (— of, um; bes. in Liebesangelegenheiten).

Confidante, z. die Vertraute, zc. (cf. Confidant).

To Confide, kón-si-dá', v. 1. n. vertrauen, sich verlassen; sich anvertrauen, sein Vertrauen setzen (— in, in, auf); 2. a. anvertrauen (— to, Einem etwas).

Confidence, kón-si-déns, z. a) das Vertrauen (auf Andere), Zutrauen; b) die Zutraulichkeit, Zuversicht, (zu sich selbst, im Gegenf. der Schwermut), das Selbstvertrauen, die edle Kühnheit; c) Dreistigkeit (im Gegenf. der Bescheidenheit); to take — in ..., Vertrauen fassen in ...

Confident, kón-si-dént, 1. adj. 2. — ly, adv.

a) vertrauens; b) gewiß, überzeugt; c) des Erfolges gewiß, zuversichtlich; d) verdachtlos, vertrauensvoll; e) dreist, fest, unerschrocken; I am —, ich weiß gewiß; 3. — ness, z. die Zuversichtlichkeit, das Selbstvertrauen; (vid. Confidence).

Confident, z. vid. v. m. r. Confidant.

Confidential, kón-si-dén-shál, adj. vertraulich; vertraut; Com-s. — clerk, der Procuratorführer, Procuratorträger, Procurist; — letter, das vertrauliche Schreiben, der Particularbrief.

Confidentially, adv. vertraulich, auf vertraute Weise, besonders, geheim, privatim.

Consider, kón-si-dár, z. der Vertrauende.

To Configure, kón-sig'-gú-rát, v. n. zusammenstellen (wie die Aspeten der Planeten).

Configuration, kón-sig'-gú-rát-shán, z. Phy. die Zusammenstellung, äußere Gestalt oder Bildung; Ähnlichkeit, Gleichheit zweier Gestalten; *Astrol.* der Stand der Planeten gegeneinander, die Aspeten. [Ortital geben, gestalten.

To Configure, kón-sig'-gú-r, v. a. bilden, eine

Confinable, kón-sín'-á-b'l, adj. begrenzbar.

Confine, kón-sín, 1. z. (gew. pl.) die Grenze; der Rand; to be in (on) the c-s of death, in den letzten Zügen liegen, am Rande des Grabes stehen; 2. adj. angrenzend.

To Confine, kón-sín', v. 1. n. angrenzen, grenzen (— on, zuw. with, an etwas); 2. a. begrenzen; einschränken; (to — one's self) sich beschränken; einsperren; absperren; to be c-d, in den Wochen (krank) liegen

Confineless, kón-sín'-lës, adj. grenzenlos, unbegrenzt, unumschränkt.

Confinement, kón-sín'-mént, z. a) die Einschränkung, der Zwang; b) die Einsperrung, der Verhaft, die Gefangenenschaft; c) Verweisung, Verbannung; *fig.* a) Unterwürfigkeit, Sklaverei; b) das Wochenbett, die Wochen, z. B. she is near her —, sie wird bald in die Wochen kommen.

Confiner, kón-sín'-nár, z. a) der (die, das) Einschränkungende; b) der Grenzbewohner; Grenz Nachbar; c) das Mittelglied, Zoophyt, die Thierpflanze.

Confinity, kón-sín'-lës, z. die Nachbarschaft, Nähe.

To Confirm, kón-férm', v. a. a) bestätigen, bezeugen, bestärken, bekräftigen, versichern, confirmieren; bewähren, besiegeln, b) (*Shaksp.*, n. ü.)

vervollkommen; c) firmen, confirmieren; 1. letter in all its contents, *Com.* einer in allen Theilen (in seinem ganzen Inhalte) tigen; to — by oath, *Law*, etwas eidlich erdärten.

Confirmable, kón-fér'-má-b'l, adj. etw. zu bestätigen, ratificierbar.

Confirmation, kón-fér'-má'-shán, z. a) Stätigung, Befestigung, das Zeugnis, 1. wies; b) die Firmelung, Confirmation; in &c., *Law-ph.* zur Bestätigung oder Stigung dieses, zc.

Confirmative, kón-fér'-má-tiv, adj. best.

Confirmator, kón-fér'-má-tár, z. der ger, Bestätiger, Zeuge.

Confirmatory, kón-fér'-má-tár-é, adj. a) bestätigend, bekräftigend; b) die Firmel Confirmation betreffend. [Wahrheit, f.

Confirmeness, kón-fér'-má-nés, z.

Confirmer, kón-fér'-már, z. der Zeuge;

Confirming, kón-fér'-má-ing, 1. p. z. a) Bestätigend; bestätigend; 2. — ly, adv. genb, bekräftigend, zc. vid. To Confirm

Confiscable, kón-sis'-ká-b'l, adj. con einziehbar, verfallig, verfallmüchtig (s. eingekaufte Waaren, zc.).

To Confiscate, kón-sis'-ká-té, W., Won S., P., St. J., Ja., F., E.; kón-sis'-ká Dr. K., v. a. confiscieren, gerichtlich einziehbar nehmen, wegnehmen.

Confiscate, adj. eingezogen, verfallen.

Confiscation, kón-sis'-ká-shán, z. die cation, Beschlagnahme, Verfallklärung richtige Einziehung (der Güter).

Confiscator, kón-sis'-ká-tár, z. der rend, Verwalter eingezogener Güter.

Confiscatory, kón-sis'-ká-tár-é, adj. torisch, in comp. Confiscations.

Confit, kón-sít, z. vid. Confit & Co

Confitent, kón-si-tént, z. (w. ü.) der nende, Beichtende, das Beichtkind.

Confiture, kón-si-tshóór, z. das Confect, wof (cor. in Confit das jetzt ü. Wort).

To Confix, kón-siks', v. a. befestigen, fest

Confixure, kón-sik'-shár, z. das Befest

Conflagrant, kón-sik'-gránt, adj. zusammenend, verzehrend, verheerend, feurig.

Conflagration, kón-sik'-grát-shán, z. (große, allgemeine) Brand, die Feuersbrunst (propbetisch) der Weltbrand (am Ende der Constellation, kón-sik'-shán, z. a) die Stung (Harmonie) der Töne mehrerer Elemente; b) (w. ü.) die Schmelzung (der der Fluß; c) Zusammenfluß.

Conflexure, kón-sik'-shár, z. (n. ü.) die Biegung, Krümmung, Wendung.

To Conflict, kón-sik'-t, v. n. a) kämpfen, sich schlagen; b) to — with each *Law*, (*W. Rep.*), sich widersprechen, entge

Conflict, kón-sik'-t, z. a) das Zusammen Aufeinanderstoßen; b) der Kampf, Streit (z. zwischen zwei Personen, nur selten auch *fig.*); — of death, der Todeskampf

Conflict, kón-sik'-t, z. a) das Zusammen Aufeinanderstoßen; b) der Kampf, Streit (z. zwischen zwei Personen, nur selten auch *fig.*); — of death, der Todeskampf

Conflict, kón-sik'-t, z. a) das Zusammen Aufeinanderstoßen; b) der Kampf, Streit (z. zwischen zwei Personen, nur selten auch *fig.*); — of death, der Todeskampf

Conflict, kón-sik'-t, z. a) das Zusammen Aufeinanderstoßen; b) der Kampf, Streit (z. zwischen zwei Personen, nur selten auch *fig.*); — of death, der Todeskampf

Conflict, kón-sik'-t, z. a) das Zusammen Aufeinanderstoßen; b) der Kampf, Streit (z. zwischen zwei Personen, nur selten auch *fig.*); — of death, der Todeskampf

Verammlung (einem Congreß, bei dem
Es.) gehörig.

Connaturally, kón-nátsh'-ár-ál-è, *adv.* von Natur, ursprünglich.

Connaturalness, *s.* wie Connaturality, *qv.*

To Connect, kón-nék', *v.* 1. *a. lit. & fig.* verknüpfen, verbinden; verketten; 2. *n.* (w. ü. u. n. l.) im Zusammenhang sein, zusammenhängen.

Connecting-rod, *s. Mech.* die Kuppelstange; Bläuerstange.

Connective, kón-nék'-tív, 1. *s.* das Bindewort; 2. *adj.* verbindend; 3. — *ly*, *adv.* in Verbindung, gemeinsam, gemeinschaftlich.

Connection, *s. vid.* Connexion.

Conner, *s. vid.* Ale-conner.

† **To Connex**, *v. a. vid.* To Connect.

Connexion, kón-nék'-shán, *s.* 1. *sing.* der Zusammenhang, die Verbindung; to be in —, in Verbindung stehen; to enter into — with ..., in Verbindung treten mit ...; 2. *C-s, pl. a)* Verwandte durch Geburt od. Verchwägung; *b)* Bekannte, *collect.* Bekanntschaft; — in business, *Com.* Handelsverbindungen.

† **Connexity**, kón-nék'-sì-tè, *s.* die Verbundenheit.

Connexive, kón-nék'-sìv, *adj.* (w. ü.) verbindend; — *particles*, Bindewörter. [Wink.]

Connivance, kón-ník'-tá'-shán, *s.* (n. ü.) der Connivance, (Connivancy), kón-ní'-vans, *s.* *a)* † das Winken, der Wink; *b)* *fig.* das freiwillige Nichtsehen, *col.* durch die Finger sehen, Übersehen, die Zulassung, Nachsicht; a gentleman by —, ein feiner Mann von niedriger Abkunft, kein Gentleman, von Geburt; (*cf.* Gentleman).

To Connive, kón-ní', *v. n.* blinken (mit den Augen), winken; to — at, durch die Finger sehen, nachsehen, dulden.

Connivance, kón-ní'-vans, *s. vid.* C-vance.

Connivent, kón-ní'-vènt, *adj.* nachsichtig; schlummend; *Bot.* gegen einander geneigt; — *valves*, *Anat.* die Darmzotten und Falten.

Conniver, kón-ní'-vâr, *s.* der Nachsichtige.

Connoisseur, kón-nés-sâr', *W., Ja., F.*; kón-nés-sâr', *Wb., Sm., P., St. J., F.*, *s.* der (Kunst-) Kenner, Kunstrichter; — of goods or wares, der Waarenkenner.

Connoisseurship, *s.* die Kennerschaft.

To Connote, *To Connote*, kón-nò-tâ, kón-nò', *v. a.* (w. ü.) zugleich anzeigen, mitbezeichnen, in sich begreifen od. schließen, mit einbegreifen.

Connotation, kón-nò-tâ'-shán, *s.* (w. ü.) *a)* die Mitanzeige, das Mitinbegreifen, (Mit-)Einschließen, der Einschluß; *b)* die Beziehung, Folgerung, der Schluß.

Connubial, kón-nú'-bí-ál, *adj.* ehelich. [bistgen.]

To Connubate, kón-nú'-dât, *v. a.* (n. ü.) ent-

Connumeration, kón-nú-mí-râ'-shán, *s.* die Zusammenzählung.

Connumdrum, *s. incor. ft.* Conundrum.

Connutritious, kón-nú-úsh'-ús, *adj.* zusammen anferzogen; — *food*, die einer Person durch Angewohnung natürlich gewordene Nahrung.

Conny, kón-né, 1. *adj.* (in N-engl.) tapfer, edel, anmuthig, stattlich, fein, hübsch; 2. *s. abbr.* für: Constance, Constantia (F-n.); — *wahhle*, *vulg.* ein Getränk von Eiern und (Franz.) Brantwein.

Conoid, kón-nóid, *s. Geom. & Bot.* der Ästerkegel, die Keioide; *Anat.* die Hirteldrüse.

Conoidical, Conoidic, kón-nó'-ál-kál, *adj.*

Geom. & Bot. ästerkegelförmig, ästerkegel-keioideisch.

To Conquassate, kón-kwâs'-sât, *v. a.*

Conquassation, kón-kwâs-sâ'-shân, *s.* die Erschütterung; Zusammenquetschung.

To Conquer, kónk'-âr, *Wb., W., N., W. J., St. J., Ja., Et.*; kónk'-âr, *Ja., W., v. 1. a.* *a)* erobern; *b)*

besiegen, bezwingen, überwinden, über-

c) *Gall.* durch Anstrengungen erlangen;

2. *n.* den Sieg davon tragen, siegen.

Conquerable, kónk'-âr-â-b'l, 1. *s.* windlich, besiegbar; 2. — *ness*, *s.* windlichkeft, Besiegbarkelt.

Conquered, *p. a.* besiegt; the — *pl.* die Siegerinn, Befiegerinn.

Conqueror, kónk'-âr-âr, *s.* der Eroberer.

Conquest, kónk'-kwêst, *s.* *a)* die *b)* der Sieg; *c)* das Waffenglüd; *d)* die Gütererlangung durch andere Mittel (Erbchaft; *bb)* die Befiegerlangung einer od. eines Individuums in Vollmacht andern; *e)* *Gall.* das Erringen.

Conrad, kón'-râd, *s.* Conrad (M-n.).

Consanguineous, kón-sâng-gwîn'-nâ, blutsverwand, von demselben Ahn stam-

Consanguinity, kón-sâng-gwîn'-i-nâ, Blutsfrundschaft, Abstammung von demsel-

Consarcination, kón-sâr-sî-nâ'-shân, das Zusammensticken, Zusammenstücken.

Conscience, kón'-shêms, *s.* *a)* † das sein; *b)* das Gewissen; *c)* die Rechtf.

d) die wahre (wirkliche) Gesinnung; *e)* lichteit, das Bedenken (*an.* Gewissen);

die Billigkeit; to have the — of ..., Kenntnis haben von ...; in —, auf mein

Gewissen, mit gutem Gewissen, wahrhaftig

upon my —, (als Beizeuerung, oder Z

rung), auf mein Wort, auf's Wort; *f)* ist's möglich? court of — (*jur.* *fam.*

das Gewissensgericht (ein Gerichtshof,

keine Schulden aburtheilt); — *keeper*,

gelegte, der mit dem Gewissen seiner

nen mäße; — *smitten*, — *stricken*, reu

Conscienced, kón'-shênst, *p. a.* in

Gewissen habend; *tender* —, ein gartes

habend.

Conscient, kón'-shênt, *adj.* (n. ü.) be

Conscientious, kón-shî-ên'-shâs; *c)* shên'-shâs, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* gen

mit gutem Gewissen; 3. — *ness*, *s.* wissenhaftigkeit.

Conscionable, kón'-shân-â-b'l, 1. *s.* *ly*, *adv.* gewissenhaft; billig, gerecht,

keitsliebend; 3. — *ness*, *s.* die Gewis-

seft; Billigkeit, Gerechtigkeitsliebe.

Conscious, kón'-shâs, 1. *adj.* bewußt;

Kenntnis habend von ..., kundig; I

it, ich weiß es wohl, bin davon über-

lovers, die einverstandenen Liebenden;

adv. mit Bewußtsein, wissenschaftlich, be-

— *ness*, *s.* das innere Bewußtsein,

rußsein.

Conscript, kón'-skript, *Wb., Worc.*, *kón-skript*, *T.*, 1. *adj.* *a)* *Rom.* *l.*

schrieben; the — fathers, die versammel-

von (im alten Rom); *b)* *mod.* (franz.) *Mil.* zu Kampfrüstung aufgeschriebenen, consecrirt; 2. *s. mod. Mil.* (franz. eigentl. *kön-scrip'*; *kön-schriq'*, *W.*, *Woc.*, *T.*, *Sm.*) der Kriegsdienstschreibung, Inscribire.

Consecration, *kön-scrip'-shän*, *s.* *a)* das Einweihen, Consecriren; *b)* *mod.* die Auszeichnung, Bekräftigung wegen Mannschaft zum Kriegsdienst. **Consecrate**, *kön-si-kra't*, *v. a.* *a)* weihen, weihen (-w, -u); *b)* *bes. Ecc.* (ein)weihen, weihen, consecriren (Brod u. Wein *hies* zum Abendmahl); *c)* unter die Güter setzen; *n* der röm. Kirche) heilig sprechen, consecriren; *d)* durch den Gebrauch heiligen.

Consecrated, *adj.* geweiht, geweiht, geheiligt, consecrirt, *s. vid.* Consecrator. [heilig]

Consecration, *kön-si-kra'-shän*, *s.* *a)* *bes. Ecc.* Einweihen, Einsegnung; *b)* die Consecration des Brodes und des Weines beim heil. Abendmahl; *c)* die Heiligsprechung (in der röm. Kirche); *d)* Heiligung, Apotheose (eines Kaisers). **Consecrator**, *kön-si-kra'-tär*, *s.* der Weiher, Einweihende, Einsegnende.

Consecratory, *kön-si-kra'-tär-è*, *adj.* heilig, geweiht, heilig.

Consecutive, *kön-sék-tä-rè*, *1. adj.* aufeinanderfolgend, folgerend; 2. *s.* der Folger, der Folgende. **Consecutive**, *kön-si-kä'-shän*, *s.* *a)* die Consecutive, Folge; *b)* die Aufeinanderfolge; *a* — of the (Regenbogen-)Farben; — month, der monatliche Monat, die Zeit von einer Revolution des Rundes mit der Sonne bis zur nächsten.

Consecutive, *kön-sék-kä-tiv*, *1. adj.* *a)* nach einander folgend; *b)* (als Wirkung aus einer Ursache) folgend; — to ..., aufolge ...; — *club*, *Lu.* die Fortschreitung (Fortbewegung) von einem zum andern; 2. — *ly*, *adv.* *a)* einander; *b)* (als Gegenstand *zu* antecedently) folgend, demnach.

Consecutive, *kön-sék-i-nät*, *v. a.* (n. ü.) aufeinander mit — od. durcheinander setzen. **Concession**, *kön-sék'-shän*, *s.* (w. ü.) die Uebereinstimmung.

Consent, *kön-sék'*, *s.* *a)* die Einwilligung, Zustimmung, Beipflichtung, der Consens; *b)* die Zustimmung, Einmüthigkeit; *c)* der Zustimmung, die Verbindung; *d)* das Bestreben zu einer Sache, die Wirkwirkung; *e)* *Mod.* (— of the Sympathie (Widerempfindung) zwischen zwei Körpern); *f)* der musikalische Accord; *g)* *one* —, einmüthig, einmüthig; *h)* *one* —, mit Genehmigung.

Consent, *v. a.* *a)* einerlei Meinung sein, zustimmen; beipflichten, einwilligen (— to, to); *b)* (zu etwas) mitwirken.

Consensus, *kön-sék-tä'-shän*, *1. adj.* 2. *adv.* übereinstimmend (— to, mit), einmüthig, angestimmt; 3. — *ness*, *s.* die Uebereinstimmung, Übereinstimmung.

Consensus, *kön-sék-tär*, *s.* der Uebereinstimmung, Einmüthigkeit.

Consensus, *kön-sék-shi-ènt*, *W.*; *col.* *kön-sék-shi-ènt*, *Woc.*, *Sm.*, *adj.* einmüthig, einmüthig, gleichstimmig.

Consequence, *kön-si-kwèns*, *s.* *a)* die Folge, Wirkung der Ursache und Wirkung; *b)* die Wirkung einer Ursache, der Erfolg; *c)* die Folgerung;

der Schluß, Schlussatz; *d)* das was Folgen hat, der Einfluß; *e)* die wichtige Folge, Wichtigkeit, das Ansehen; *by* (im) —, folglich; *in* — of (that, dem) zu Folge, deswegen, daher; *a* matter of —, eine wichtige Sache; *of* little —, von geringer Bedeutung.

Consequent, *kön-si-kwènt*, *1. adj.* folgend; folgerend; 2. *s.* *a)* die Folge, der Erfolg; *b)* die Folgerung; 3. — *ly*, *adv.* folglich; als Folge, als notwendige Folge einer Ursache; 4. — *ness*, *s.* (w. ü.) die schlußrechte Verbindung der Gedanken und Sätze, der Zusammenhang einer Rede.

Consequential, *kön-si-kwènt-shäl*, *1. adj.* *a)* (durch die notwendige Verbindung der Wirkungen und Ursachen) erfolgend; *b)* folgerend, schlußmäßig, consequent; *c)* wichtig; *d)* wichtig thugend, eingebildet, pomphaft, hochtrabend; — *losses*, *Law*, verantwortlicher Schaden; 2. — *ly*, *adv.* *a)* folglich, zusammenhangend; *b)* als Folge, als Folgerung, mittelbar; *c)* (in der Reihe od. in gehöriger Ordnung) aufeinanderfolgend, folgerichtig; *d)* eingetragener Weise, auf hochtrabende Art; 3. — *ness*, *s.* der Zusammenhang der Rede.

Consertion, *kön-sér'-shän*, *s.* die Verbindung, Zusammenfügung, Anpaffung.

Conservable, *kön-sér-vä-b'l*, *adj.* erhaltbar.

Conservancy, *kön-sér-vän-sè*, *s.* (court of —) *Law*, ein Gericht unter dem Lord Mayor zu London zur Erhaltung der Fischerei in der Themse.

Conservant, *kön-sér-vänt*, *adj.* erhaltend, bewahrend.

Conservation, *kön-sér-vä'-shän*, *s.* *a)* die Erhaltung, Bewahrung (vor dem Untergange); *b)* die Erhaltung, Bewahrung (vor der Fäulnis).

Conservative, *kön-sér-vä-tiv*, *1. adj.* erhaltend, beschützend, conservativ; — *club*, *Pol. mod.* der antireformistische Club.

Conservatives, *s. pl.* *Pol. mod.* die Conservativen (*vid.* Tory).

Conservator, *kön-sér-vä'-tär*, *s.* *a)* der Erhalter, Beschützer; *b)* der Aufseher (*bes.* als Titel), Conservator; *c)* *Law*, (in einem sehr weiten Sinne) Einer der für die Aufrechterhaltung der Ordnung einer Stadt, Gemeinde, *ic.* zu sorgen hat, der Schlichter; *d)* *Am.* (*Con.*) der Curator Geisteskranker.

Conservatory, *kön-sér-vä-tär-è*, *1. adj.* erhaltend, conservirend; 2. *s.* *a)* das Verhältniß, der Behälter, Hüter; *b)* *H.* der Feind zum Aufbewahren der Fische, der Kornboden zum Aufbewahren des Getreides, *ic.*; *b)* *Hort.* ein großes Gewächshaus mit Beeten.

To Conserve, *kön-sérv'*, *v. a.* *a)* erhalten, bewahren, conserviren; *b)* (to — fruits, *&c.*, Früchte, *ic.*) einmachen.

Conserve, *kön-sérv*, *s.* *a)* die Conserve, das (mit Zucker) Eingemachte; — of roses, Rosenzucker; *b)* (n. ü.) *vid.* Conservatory.

Conserver, *kön-sér-vär*, *s.* *a)* der Erhalter, Bewahrer; *b)* Aufseher, Conservator; *c)* Einer der Früchte, *ic.* einmacht, der Conservenmacher.

Concession, *kön-sék'-shän*, *s.* (w. ü.) die Zugeständnis, Verfassung.

Concessor, *kön-sék-sär*, *s.* (w. ü.) *a)* Einer der einer Zugeständnis bewilligt; *b)* der Bewilliger.

To Consider, *kön-sid'-är*, *v. 1. a.* *a)* betrachten, befehen, anschauen; *b)* erwägen, in Betrachtung ziehen, bedenken, überlegen (— of, etwas);

c) untersuchen; d) Rücksicht nehmen (auf); an-
sehen (für); achten (als), hoch schätzen; e) er-
kenntlich sein (— for, für), erkennen; 2. n. a)
nachdenken (über Etwas), erwägen (ohne Accus.);
b) überlegen, unschlüssig sein, Bedenken tragen,
sich bedenken, zögern; *imper.* (als Anregung zur
Aufmerksamkeit) bedenke! — yourself at home,
thun Sie als wenn Sie zu Hause wären; to be c-ed ...,
gelten für ...; you shall be c-ed for your pains,
Deine Mühe soll Dir vergolten werden.

Considerable, kōn-sid'-ār-ā-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) (n. ü.) beachtenswerth, merkwür-
dig; b) ansehnlich, beträchtlich, bedeutend, wich-
tig; — sums, bedeutende Summen; to rise — *ly*,
Com. um ein Namhaftes steigen; 3. — *ness*,
s. a) die Beträchtlichkeit, Bedeutsamkeit, Wich-
tigkeit; b) der Anspruch auf Beachtung; — of
things, der Werth der Dinge.

Considerance, s. (n. ü.) *vid.* **Consideration**.

Considerate, kōn-sid'-ār-rēt, 1. *adj.* a) bedacht-
sam, bedächtig, vorsichtig; ernst; umfichtig; ruhig,
ungekört; b) (w. ü.) gemäßigt, rücksichtsvoll, Rück-
sicht nehmen auf ...; c) *col.* nicht übertrieben,
mäßig, bescheiden; 2. — *ly*, *adv.* auf bedacht-
same Weise, mit Ueberlegung, Umsicht od. Klug-
heit; 3. — *ness*, s. die Klugheit, ruhige Ueber-
legung; Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit.

Consideration, kōn-sid'-ār-rā'-shān, s. a) die
Betrachtung, Erwägung; b) Ueberlegung; c) Be-
trächtlichkeit, Wichtigkeit, Bedeutung, das An-
sehen, der Einfluß; die Achtung; d) der Grund,
Beweggrund, die Ursache, Rücksicht; e) Ver-
geltung, Schadloshaltung, Entschädigung, der
Ersatz, das Äquivalent; *Com.* die Prämie;
Law, das Wesentliche eines Contractes, die in
einem Contracte übernommene Leistung; the
affair is under —, es wird über die Sache be-
rathschlagt; to take into —, in Betrachtung glei-
ben; in — of ..., in Rücksicht (mit Rücksicht-
nahme) auf ..., rücksichtlich ..., in Betracht ...,
in Betreff ..., betreffend ...; *Law*, & *Com.* for
and in — of the sum of ..., um und für die
Summe von ...; failure of —, die mangelhafte
Saluta; want of —, der Mangel an Saluta; —
money, das Kaufgeld, Kaufpretium.

Considerative, *adj.* (w. ü.) *vid.* **Considerate**.

Considerer, kōn-sid'-ār-ār, s. der Prüfer; Denker.

Considering, kōn-sid'-ār-ing, 1. *p. a.* & *p. pr.* nachdenkend; umfichtig; klug; 2. *p. s.* das
Betrachten, Erwägen, Bedenken, der Zweifel;
3. *partic.* (wie das Französische *vu*) in Betracht,
wegen; — me, was mich betrifft; 4. *conj.* — that,
angesehen daß, indem, weil; inwiefern.

Consideringly, *adv.* auf ernsthafte, wohlüber-
legte Weise.

To Consign, kōn-sin', v. 1. *n.* übertragen, ablie-
fern, einhändigen, übergeben (zum. mit to, od.
over to, an); anvertrauen, hinterlegen, zustellen;
weisen, widmen, zurichten; übermachen, überlen-
den, *Com.* (einem Hause Waaren) consigniren,
zum Verkauf senden; to — to writing, nieder-
schreiben, aufschreiben, verzeichnen; to — to si-
lence, (*W. S.*) zum Stillschweigen verweisen;
2. *n. † a)* sich unterwerfen, sich ergeben; b) ein-
willigen, einstimmen.

Consignatory, kōn-sig'-nā-tā-rā, s. *Com.* &
Law, der Bewahrer, Depositar, Consignatar.

Consignment, kōn-sig'-nā'-shān, s. a)
die Uebertragung, Ueberlieferung, Uebergabe,
machung, das Hinterlegen; b) *Com.* die
nation; *vid.* d. ü. **Consignment**; c) *Law*
die Niederlegung einer Geldsumme bis
zur Entscheidung des Proceßes, der um sie geführt
wird; d) der Hinterlegungscontract (*vid.* **Consign**);
e) (*Hp. T. n. ü.*) die Unterzeichnung.

Consignature, kōn-sig'-nā'-ishōōr, s. die
Ziehung (eines Instruments), gemeinschaftl.
Unterzeichnung, Gegenzeichnung, Contrafignatur;
Consignee, kōn-sin'-ē, *IForc.*; *kōn*
Sm., s. *Com.* der Geschäftsträger, Agen-
tor, Commissionär, Expéditeur, (Waaren-)
pfänger, Consignatar.

Consigned, *p. p.* v. **To Consign**, *gv.*
Law, — goods, anvertrautes Gut, *Com.*
u. Expeditions-güter; — money, Depositi-
on; **Consigner**, kōn-sin'-ār, s. (im Gegen-
satz zum Consignee) *vid.* **Consignor**.

Consignification, kōn-sig'-nif'-fī-kā'-shān, s. die
Gleichdeutigkeit od. Sinnverwandtschaft
Wörter.

Consignificative, kōn-sig'-nif'-fī-kā'-shān, s. die
Gleichbedeutend, gleichdeutig, sinnverwandte
Wörter.

Consignificatives, s. *pl.* gleichdeutige
Wörter.

Consignment, kōn-sin'-mēnt, s. a) die
Uebertragung, Ueberlieferung, Ueberbesand-
nung; b) das anvertraute od. verpfändete
Gut; c) *Law*, der Hinterlegungs-
contract; *Com.* — (— of goods) die Waaren-
Consignment; — of (or in) specie, die
Spezialconsignation; goods in —, Consignationswa-
ren; account, die Consignationsrechnung.

Consignor, (im Gegenf. v. **Consignee**)
kōn-sin'-ār, s. *Com.* der (Waaren-) Ab- od. Auf-
traggeber, Waarenbesteller.

Consimilar, kōn-sim'-lī-lār, *adj.* (w. ü.)
Consimilitudo, kōn-si-mil'-lī-rād, s. die
Ähnlichkeit.

To Consist, kōn-sist', v. n. a) da sein;
b) aus Etwas zusammengesetzt sein,
(— in, or of, in, od. aus); c) feststehen;
seinen Theilen nach beisammen bleiben;
d) (mit existieren) mit existiren; e) (— with) mit
bestehen.

Consistence, **Consistency**, kōn-sis'-
tēns, s. a) der Bestand, die Art des Daseins,
Stanz, die Zusammensetzung (der Körper),
Stanz; b) die Festigkeit, Dichtigkeit, Be-
ständigkeit, Dide, Consistenz; c) das Be-
stehen; d) die Dauer, der Bestand; e) die
Uebereinstimmung, Gemäßheit, Gleichheit;
f) das Gesehbleiben, der Stillstand (des
thums).

Consistent, kōn-sis'-tēnt, 1. *adj.* a) fest-
stehend; b) übereinstimmend, überein-
stimmend, verträglich, folgerichtig, consis-
tently, — with, in Einklang bringen; it
— with equity, es verträgt sich nicht
mit Billigkeit; — with reason, vernunftge-
mäß; very — discourse, eine gehörig ver-
knüpfte Rede.

Consistently, *adv.* auf übereinstimmende Weise;
Consistorial, kōn-sis'-tē-ri-āl, *adj.* &
IForc. konsistorialisch, konsistorialmäßig, kirchlich;
— decree, ein Konsistorialdecret.

minister, kón-sá-tí-á-á, *adj.* presbyterial.

cardinal, kón-sá-tí-á-á, 1. *s. a.* *Ecc.* das Kardinal; *der* Kardinal; *b)* die Kardinal; *c)* das geistliche Amt, in römisch-katholischer Kirche; *d)* jede hohe Stellung; *e)* (*Shaksp.* n. ü.) *fig.* in höchsten, höchsten; 2. *adj. vid. Con-*

cardinal, kón-sá-tí-á-á, *s.* der Theilhaber, Theilhaber, Theilhaber, Theilhaber.

concord, *s. 1. a.* *a)* zugesellen, vereinigen; *b)* Zusammenstoß (die Spitze eines Körpers), verschmelzen; *c)* *Am.* (*Con.*) eine Versammlung von Kirchenobern veranstalten; 2. *n. a)* zugesellen, sich verbinden, sich verbinden; *c)* *Am.* sich zur Beratung kirchlicher Angelegenheiten versammeln.

concord, kón-sá-tí-á-á-shán, *s. a)* die Verbindung; *b)* Gemeinschaft; *c)* *Am.* der vertraute Umgang; *d)* *Am.* die Versammlung von Kirchenobern, (der) Versammlung der Geistlichkeit und Abgeordneten von Congregationalgemeinden zur gemeinsamen Beratung kirchlicher Angelegenheiten; *e)* *Am.* kón-sá-tí-á-á-shán-á, *adj.* eine Versammlung von Kirchenobern.

concord, kón-sá-tí-á-á, *adj.* tröstlich, tröstlich.

concord, kón-sá-tí-á, *v. a.* (*n. ü.*) *vid.*

concord, kón-sá-tí-á-shán, *s.* der Trost.

concord, kón-sá-tí-á-tár, *s.* der Tröster.

concord, kón-sá-tí-á-tár-á, 1. *adj.* tröstlich; 2. *s.* das Tröstlichsein, die Tröstlichkeit.

concord, kón-sá-tí, *v. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

oent —, consolidirte 6 pCt. Rente; gewöhnl. abbr. Con.

Consonance (Consonancy), kón-só-náns, *s. a)* *Mus.* die Zusammenstimmung zweier od. mehrerer Töne, der Einklang, die Consonanz; *b)* *fig.* die Übereinstimmung; *c)* (*Shaksp.* n. ü.) die Eintracht, Freundschaft; — of words, der Gleichlaut, Reim. [*lauter, Consonant.*]

Consonant, kón-só-nánt, *s. a.* *Gram.* der Mit-

Consonant, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* übereinstimmig, übereinstimmend, gleichlautend, gleichförmig, gemäß; (*gew. mit with od. to*); *Mus.* aus Consonanzen bestehend, consonant; 3. — ness, *s.* die Übereinstimmung, *Übereinstimmung.* [*harmonisch.*]

Consonous, kón-só-nás, *adj.* gleichstimmig, To Consonate, kón-só-pí-á, *v. a.* (*n. ü.*) einschläfern, einflößen. [*harmonisch.*]

Conspiration, kón-só-pí-á-shán, *s.* (*n. ü.*) To Conspire, *vid.* To Conspire. [*ruhig.*]

Conspire, kón-só-pí-á, *adj.* (*n. ü.*) ruhig, der Consort, kón-sórt, *s. a)* der Gefährte, Genos, (*bes.*) Gemahl, Gatte, die Gemahlinn, Gattinn (*cf. King u. Queen* —); *b)* die Versammlung, der Divan, die Beratthschlagung; *c)* Verbindung, Vereinigung; *d)* a — of musicians, † ein Musikchor, das Orchester; *e)* (— ship), das Bruderthum.

To 'consort, kón-sórt, *v. 1. a. a)* sich zu Jemanden gesellen, sich verbinden, umgehen (— with, mit); *b)* rhythmisch verbinden; *c)* begleiten; 2. *n. a)* sich verbinden; *b)* umgehen mit ..., Umgang haben.

Consortable, kón-sórt-tá-b'l, *adj.* (*n. ü.*) vergleichbar; — to ..., zu vergleichen mit ..., einander ähnlich; passend.

† Consortion, kón-sórt-shán, *s. vid. d. f. B.*

Consortship, kón-sórt-shíp, *s.* die Cameradschaft, Genossenschaft, Gesellschaft, Theilnahme.

Consound, kón-sónd, *s.* die Wasserröhre, der Beinwell (*Symphitum*—L.); — of Saracens, der Heiden Wandfraut. [*sehen, sichtbar.*]

† Conspicible, kón-spék'-tá-b'l, *adj.* leicht zu

† Conspicuous, kón-spék'-shán, *s.* das Ersehen, Erblicken.

Conspicuity, kón-spék'-tá-b'l, *s.* (*Shaksp.* — *Cor.*) *singul.* das Ersehen, der Sinn des Er-

ehens, Gesichtsfeld, das Gesicht.

Conspersion, kón-spér'-shán, *s.* (*n. ü.*) das Sprengen, die Besprengung.

Conspicuity, kón-spl'-ká-b'l, *s.* die Klarheit, Helle, Deutlichkeit; *vid. d. ü.* Conspicuousness.

Conspicuous, kón-spl'-ká-b'l, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* *a)* *lit.* sichtbar, in die Augen fallend; *b)* *fig.* klar, augenfällig, deutlich, begreiflich, verständlich; *c)* ansehnlich, hervorstechend, vorzüglich, berühmt, ausgezeichnet; 3. — ness, *s. a)* *lit.* die Sichtbarkeit; *b)* *fig.* die Deutlichkeit, Augenfälligkeit, Begreiflichkeit; *c)* Ansehnlichkeit, das Hervorstechende (eines Talents), die Vortrefflichkeit, Berühmtheit, der Ruf.

Conspiracy, kón-spl'-rá-shán, *s. a)* *gen.* die Verschwörung, das Complot; *b)* *Law.* die böswillige Verabredung zu irgend einem Verbrechen, *bes.* Jemanden fälschlich der Fehlonie anzuklagen; *c)* die Zusammenwirkung, Mitwirkung (mehrerer Ursachen zu einer und derselben Absicht).

Conspirant, kón-spl'-ránt, *adj.* verschworen, in eine Verschwörung verwickelt, conspirierend.

Conspiration, kón-spl'-rá-shán, *s. a)* die Verschwörung; *b)* das Bestreben Mehrerer zu einer

concord, kón-sá-tí, *s. a.* trösten, (den Geist)

sei Absicht; — of interest, das Zusammentreffen der Interessen, der Absichten.

Conspirator, kōn-spl'r-ā-tār, *s.* der Mitverschworne, Verschworne; *Law*, Einer der sich mit einem Andern zur fälschlichen Anklage der Felo nie eines Dritten verbindet.

Conspiratress, kōn-spl'r-ā-trēs, *s.* die Mitverschworne, Verschworne.

To Conspire, kōn-spl'r, *v.* 1. *n.* sich zu einem gemeinschaftlichen (bösen) Zwecke verabreden; sich verschwören (— against, gegen); *fig.* sich (zu einer gemeinschaftl. Absicht) vereinigen, zusammentreffen; 2. *a.* (n. ü.) Etwas verabreden.

Conspirer, kōn-spl'r-rār, *s.* der Verschwörer, Verschworne, Mitverschworne; Anstifter.

Conspiring, kōn-spl'-rīng, 1. *p.* *s.* das Verschwören; 2. *p. pr. & a.* sich verschwörend, conspirirend; — *powers*, *Mech.* die zusammenwirkenden Kräfte; 3. — *ly*, *adv.* verbrecherisch angesetzt, durch Verschwörung.

Conspissation, kōn-spl's-sā-shān, *s.* die Einbildung, Verbildung, das Verbirnen.

To Conspurate, kōn-spl'r-kāt, *v. a.* (n. ü.) verunreinigen, befudeln, bespucken.

Conspuration, kōn-spl'r-kā-shān, *s.* (n. ü.) die Verunreinigung, das Befudeln, Bespucken.

Constable, kōn-stā-b'l, *s.* der Constabel, Constablar; Gerichtsbeamter; Gerichtsdienner, Polizeidiener, Häfcher; Quartiercommissarius; Aufseher, Wagt; Commandant (vom Tower zu London od. von Dover-castle); Lord high —, der Großconnetable von England; to out-run, or to over-run the —, *vulg.* mit seiner Rechnung nicht auskommen, *an.* die Rechnung ohne den Wirth.

Constabulary, *s. vid.* Constabulary.

Constabulary, kōn-stāb'-l-ā-rē, *adj.* den Constabel, die Polizei betreffend; — *force*, die Polizeimacht.

Constancy, kōn'-stāns, *s.* Constantia (F-n.); — *linnen*, doppelseitige Leinwand aus St. Galen, *rc.*

Constancy, kōn'-stān-sē, *s.* a) die unveränderliche Fortdauer, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit (Wortes); b) die Dauer, der Bestand; c) die Beständigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, Festigkeit, Unerschütterlichkeit; d) die Gewissheit, Wahrheit, Wirklichkeit.

Constant, kōn'-stānt, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) (n. ü.) fest, nicht flüchtig; b) unverändert, unveränderlich, unwandelbar; c) beständig, standhaft, beharrlich, unerschütterlich; d) (— *ly*), stets; to be — to one, Einem getreu sein; — to one's duties, seiner Pflicht getreu; — age, das Stillstandsalter, männliche Alter; a — friend, ein beständiger (treuer) Freund; a — rain, ein andauernder Regen. [Capwein.]

Constantia wine, kōn-stān'-shl-ā-wīn, *s.* der To Constellate, kōn-stēl'-lāt, *v.* 1. *n.* (w. ü.) *fig.* zusammen scheinen, od. glänzen (gleichsam wie ein Sternbild); 2. *a.* (w. ü.) *fig.* (zu einem Glanze) Constellated, *adj.* gestirnt. [vereinigen.]

Constellation, kōn-stēl'-lā-shān, *s.* a) die Konstellation, das Sternbild; b) *fig.* die Verbindung, Vereinigung von Vortheilhaftigkeiten oder glänzender Eigenschaften, * der Sternenfranz, die Strahlenfranz.

To Conster, *v. a. vulg. vid.* To Conster, kōn-stēr-nā-shān, *s.* stürzung; das Erstaunen; die Erschrockenheit.

To Constipate, kōn-sstī-pāt, *v. a.* a) pfen; b) den Leib verstopfen (von gewöhnlich); c) verdichten, verdichten.

Constipation, kōn-sstī-pā-shān, *s.* a) Verstopfung; b) Leibverstopfung; c) Verdichtung.

Constituency, kōn-sstī-tū-ēn-sē, *s.* Wahlmänner.

Constituent, kōn-sstī-tū-ēnt, *adj.* wesentlich; — *parts*, *pl.* die Bestandtheile.

Constituent, *a)* *s.* der Urheber eines Disconstituirende Sache; *b)* der (wesentlich) ständige; *c)* *Law*, & *Com.* Constituent, Wahlmann, Vollmachtgeber, Betiger, Mandant; der Assignant, Anweisunggeber od. Aussteller einer Anweisung.

To Constitute, kōn-sstī-tūt, *v. a.* a) Dinge sein Dasein geben, es hervorbringen lassen (in ...), (dem Inhalte Ganzes) ausmachen; c) anordnen, errichten, (zum Bevollmächtigten) einsetzen, bestellen, abordnen, verordnen, constituieren.

Constitute, *s.* (w. ü.) das bestehende, constituted authorities, d. verfassungsmäßigen.

Constituter, kōn-sstī-tūt-rār, *s.* a) Richter, Stifter; b) der Constituent (constituent c) *qo.*)

Constitution, kōn-sstī-tūt-shān, *s.* a) Ordnung, Einsetzung, Errichtung; b) Einrichtung, Einrichtung, Art der Zusammenfassung (ein Ganzes zu bilden); c) die Beschaffenheit, d) die Verfassungsmäßigkeit; e) die Gesundheit, perament; f) *Pol.* die (ständische) Staatsverfassung, Landesverfassung, *Constitution*, die Verfassung, Gesetz, das Gesetz, Gewohnheitsrecht, der Gebrauch (d. hy —, von Natur aus; a worn out, zerrüttete Gesundheit.

Constitutional, kōn-sstī-tūt-shān-āl, *s.* der ursprünglichen Beschaffenheit gegründete Verfassungsmäßigkeit, natürlich; *Pol-s.* b) verfassungsmäßig, gesetzmäßig, constitutionell; c) die Verfassungsmäßigkeit; d) der B. anhängend, *Constitutional*, *charter*, *vid.* Charter; — *infirmary*, Schwäche; — *liberty*, gesetzmäßige Freiheit.

Constitutionalist, *Constitutionist*, kōn-sstī-tūt-shān-āl-ist, *s.* Anhänger der Constitution, Constitutionist.

Constitutionality, kōn-sstī-tūt-shān-āl-ē-tē, *s.* a) *Med.* die in der Körperconstitutione bestehende Krankheitsbeschaffenheit; b) *Pol.* die Verfassungsmäßigkeit, *Constitutional*, *Constitutionally*, *adv.* a) nach der natürlichen Beschaffenheit, von Natur aus; b) gesetzmäßig (*cf.* *Constitutionally*).

Constitutive, kōn-sstī-tūt-ē-tiv, *adj.* a) schenkend, wesentlich; b) vordienend, geconstituirend; — *parts*, *pl.* die (constituirenden) Bestandtheile; — *power*, die gesetzmäßig Constitutor, *s. vid.* Constitutor.

To Constrain, kōn-strān, *v. a.* a) ziehen, einengen, einzwängen, pressen; b) binden, fesseln; c) verhaften, einsperren; d) nöthigen, zwingen; e) (mit Hindernissen) zurückhalten, einschränken; f) entehren, schänden.

Consumable, kón-sd'-má-b'l, *adj.* verzehrbar; zerstörbar; vergänglich; — *by fire*, verbrennbar.

To Consume, kón-sám', *v. l. a. lit. & fig. a)* verzehren, aufzehren; *b)* verbrauchen, vermindern; *c)* (die Zeit) verbringen, hinbringen; *d)* verschwenden, durchbringen; *e)* zerstören, verzehren; *2. n. a)* to — away, sich verzehren, abzehren; abnehmen, sich vermindern, *b)* sich durch Verluste (wie geistige Flüssigkeiten) verzehren, konsumieren, absetzen; *to be c-d, Com.* (von Waaren) vergriffen sein.

Consumer, kón-sd'-már, *s. a)* der Verzehrter; *b)* Verschwender; *c)* das was verzehrt od. zerstört (*z. B.* das Feuer, die Zeit, *ic.*); *d)* *Com.* der Verbraucher, Abnehmer, Handlungsfunde, Consumment.

To Consummate, kón-sám'-mát, *v. a.* zu Ende bringen, vollenden, vollziehen; *the marriage is c-d*, die Heirat ist vollzogen.

Consummate, kón-sám'-mát, *1. adj. 2. — ly adv.* vollendet, vollzogen, vollkommen; — *greatness*, vollendete (od. die vollkommenste) Größe.

Consummation, kón-sám'-mát-shán, *s. a)* die Vollendung, Vollziehung; *b)* das Ende der heiligen Ordnung der Dinge, Weltende; *c)* das Ende des zeitlichen Lebens, der Tod.

Consumption, kón-sám'-shán, *s. a)* das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch, *Com.* Vertrieb, Absatz, Bedarf, Consum; *b)* die Abnahme (durch das Verzehren); *c)* die Verzehrung, Auszehrung, Schwindsucht.

Consumptionary, kón-sám'-shán-á-rò, *adj.* (w. ü.) zur Auszehrung geneigt, schwindsüchtig.

Consumptive, kón-sám'-tív, *1. adj. a)* verzehrend; *b)* zerstörend, verwüsthend, erschöpfend; *c)* schwindsüchtig; *a — war*, ein verzehrender Krieg; *2. — ly, adv. — disposed*, zur Auszehrung geneigt, schwindsüchtig; *3. — ness*, *s.* die Neigung zur Auszehrung, Schwindsüchtigkeit. [näht, gestüßt.

Conutile, kón-sd'-tíl, *adj.* (w. ü.) zusammenge-

To Contabulate, kón-táb'-á-lát, *v. a.* täfeln, dielen. [Täfelu, Dielen; die Täfelung.

Contabulation, kón-táb'-á-lát-shán, *s.* das Contact, kón-tákt, *s.* die Berührung, das Berühren, Aneinanderstoßen (zweiter Körper); die genaue Anfügung.

Contaction, kón-ták'-shán, *s.* die Berührung.

Contagion, kón-tá'-jún, *s. a)* der Ansteckungsstoff, giftige Ausdünstungen, Pestluft; *b)* die Ansteckung (auch *fig.*); *c)* die ansteckende Krankheit, Seuche, Pest.

Contagious, kón-tá'-jús, *1. adj. lit. & fig.* ansteckend, vergiftend, pestartig; *2. — ly, adv.* durch Ansteckung; *3. — ness*, *s.* die ansteckende Beschaffenheit, die Pestartigkeit, das Ansteckende.

To Contain, kón-tán', *v. l. a. a)* in sich halten, enthalten (umfassen, einschließen); (an Maß) enthalten, messen; fassen; *b)* † im Raume halten, zurückschalten; *2. n.* enthalten sein, sich enthalten.

Containable, kón-tán'-á-b'l, *adj.* enthaltbar.

Containing, *p. pr.* enthaltend.

To Contaminate, kón-tám'-í-nát, *v. a. a)* gew. *fig.* beschmutzen, beflecken, befeuchten; *b)* (w. ü.) verfehlen (mit einem schlechteren Metalle, *ic.*), vermischen.

Contaminate, kón-tám'-í-nát, *adj.* beschmutzt, *ic.*

Contamination, kón-tám'-í-nát-shán, *s.* die Beflebung, Befleckung.

† **Conteck**, kón-ték', *s.* der Streich, Sa-

Confection, kón-ték'-shún, *s.* (n. ü.) bedienung, Dede.

Contempered, kón-tém'-ér-á-téd, *s.* schänder, verlegt, befeht, beschmutzt.

To Contemn, kón-tém', *v. a.* verachten

siche und menschliche Geistes, geringschätz nachlässigen.

Contemner, kón-tém'-nár, *s.* der Ver-

To Temper, **To Contemperate**, kón-tém'-pár-át, *v. a.* mäßig

bern, (die Hitze, Luft, *ic.*) temperiren.

Contemperament, kón-tém'-pár-á-m (w. ü.) der gleiche Grad (einer Eigen-

Wägung, Milderung, Temperatur.

Contemperation, kón-tém'-pár-á-shún, das Mäßigen, Mildern, Temperiren, bi-

gung, Milderung; *b)* die verhältnismäßig ung (der Säfte im Körper).

To Contemplate, kón-tém'-plát, *W.* P., &c.; kón-tém'-plát, *Wb.*, *v. l. a.* (Etwas im Geiste) betrachten, beschauen;

haben, beabsichtigen; *2. n.* (— on, über nachdenken, nachsinnen.

Contemplation, kón-tém'-plát-shún, *s.* templatation: *a)* die Betrachtung, sorgfältig

merksamkeit, das Nachsinnen; *b)* bei. *Pl.* die innere geistige Selbstbetrachtung, das

senken in Gott, in religiösen Betrad

My. die Beschaulichkeit; *c)* die Beschau

schätzung des Geistes (im Organ, der oder Werkthätigkeit); zum. die Theorie;

in —, beabsichtigen.

Contemplatist, kón-tém'-plát-tíst, *s.* *lativer* Kopf.

Contemplative, kón-tém'-plát-tív, *1. adj.* nachdenklich geneigt, nachdenkend, tiefsinn

schend; *b)* (im Geiste) beschauend, beschau

templativ; *c)* speculativ; — *faculty*, die *2. —*

— life, das beschauliche Leben; *2. —* in tiefen Gedanken, gedankenvoll, (im

schauend, tiefsinnig, forschend; *3. —* *new*

Zustand der Betrachtung.

Contemplator, kón-tém'-plát-tár, *W.* *Ja.*, *St. J.*, *F.*; kón-tém'-plát-tár, *Wb.*

Enf., *s.* der (im Geiste) Beschauende, *B*

Betrachter, Denker; forschende Gelehrte, *Zeit*

Contemporal, **Contemporary**, *vid.* *porary.* [*adj. 2. — ly, adv.* *gl.*

Contemporaneous, kón-tém'-pó-rá-n

Contemporariness, kón-tém'-pó-rá-rí

das Mitdasein, die Gleichzeitigkeit, Zeitgleich

Contemporary, kón-tém'-pó-rá-ré, gleichzeitig; *2. s.* der Zeitgenoss.

To Contemprise, kón-tém'-pó-ríz, (n. ü.) in eine und dieselbe Zeit setzen, tig machen.

Contempt, kón-tém', *s. a)* der Zustand

Etwas verachtet, die Verachtung; (zum.

minder strengen Sinne) die Geringschätz

achtung; *b)* der verächtliche Zustand (*z. B.* *verachtet* wird); *c)* *Low*, jede Art der *B*

der Regeln, das Vergeben; — *of con*

vorzügliche Ausbleiben vor Gericht; *for*

gen Gehorsamsverweigerung; *to hold in*

Betrachtung oder für unbedeutend ansehn

schätzen, verachten; *utterly below* —

und gar verächtlich.

feusch; *b*) mäßig (im Genuße erlaubter Vergnügungen); *c*) einhaltend, einschränkend, begähmend, niederstehend; *d*) zusammenhängend; — *fever*, *vid.* *b.* *ü.* Continued fever.

Continent, *s. a*) *Geog.* das feste Land, Festland (bes. das von Europa), der Continent; *b*) (*Spens.* *n. ü.*) das Land, der Boden; *c*) (*n. ü.*) das Enthaltende, Behältniß; *C-s*, *pl.* (*Shaksp.* *n. ü.*) Flußufer.

Continental, *kön-ti-nent'-äl*, *adj.* zum festen Lande gehörig, das Festland betreffend; (*in comp.*) Continental-, *bei. Com.* — orders, E-aufträge; — port, der E-bafen; — power, die Landmacht; — system, die E-sperr, das E-system (unter Napoleon); — trade, der E-handel; — tour, die E-reise.

Continental, *s. pl.* Continental-Truppen.

Continently, *kön-ti-nent-lé*, *adv.* enthaltfam, mäßig, feuch.

To Continge, *kön-tin'*, *v. n.* *a*) (*n. ü.*) berühren, anstoßen, an Etwas reichen; *b*) sich ereignen, zutragen.

Contingence, **Contingency**, *kön-tin'-jéus*, *s. a*) die Berührung, das Anstoßen, Reichen (an Etwas); *b*) die Zufälligkeit, der mögliche Fall; *c*) Zufall, das (zufällige) Ereigniß.

Contingencies, *pl.* Wöglichkeitsfälle; — *of war*, *a*) Kriegszufälle, Kriegsglück; *b*) *vid.* Contingent expenses.

Contingent, *kön-tin'-jéus*, *1. adj.* *a*) zufällig; *b*) *Law*, ungewiß, unbestimmt; — expenses *of war*, die außerordentlichen Kriegskosten; *2. s.* *a*) das (zufällige) Ereigniß, der Zufall; *b*) der (verhältnismäßige) Beitrag, Pflichtanteil, das Contingent; *3.* — *ly*, *adv.* zufälliger Weise, von Ungefähr; *4.* — *ness*, *s.* die Zufälligkeit.

Continual, *kön-tin'-ä-äl*, *adj.* formwährend, immerwährend, ununterbrochen, anhaltend, unaufhörlich, beständig; *a* — claim, *Law*, das, in der geschlichen Frist (innerhalb Jahr und Tag) von Zeit zu Zeit erneuerte Versuch, um sein Recht auf eine Sache nicht zu verlieren; *a* — fever, *Med.* ein anhaltendes Fieber; *2.* — *ly*, *adv.* ohne Unterbrechung, ohne Aufhören, beständig, stets; *3.* — *ness*, *s.* die ununterbrochene Dauer, Fortdauer.

Continuance, *kön-tin'-ä-äns*, *s. a*) die ununterbrochene Dauer, Fortdauer; *b*) die Ausdauer, Beharrlichkeit, Beständigkeit; *c*) der Aufenthalt, das Verweilen (an einem und demselben Orte); *d*) der ununterbrochene Zusammenhang; *e*) (*n. ü.*) die Haltbarkeit, Festigkeit; *in* — *of time*, in der Folge, mit der Zeit; — *of the risk*, *Com.* die Dauer der Gefahr; — *of a suit*, *Law*, der Aufschub eines Processes.

To Continue, *kön-tin'-ä-äe*, *v. a.* eng mit einander vereinigen, verbinden.

Continuate, *kön-tin'-ä-äe*, *1. adj.* (*w. ü.*) *a*) unmittelbar vereinigt, zusammenhängend; *b*) ununterbrochen; *2.* — *ly*, *adv.* (*w. ü.*) ohne Unterbrechung, beständig, stets.

Continuation, *kön-tin'-ä-ä-shän*, *s.* die ununterbrochene Fortdauer, Fortsetzung; *a* —, *Com.* das Prolongationsgeschäft.

Continuative, *kön-tin'-ä-ä-tiv*, *1. adj.* zusammenhängend; *2. s.* *Gram.* das Bindewort der Aufeinanderfolge (*J. B.* because, weil; therefore, daher, *u.*); *c-s*, continuative Säge.

Continuator, *kön-tin'-ä-ä-tär*, *s. a*) der Fort-

setzer (eines Werkes, *u.*); *b*) (*w. ü.*) die welche fort dauern macht.

To Continue, *kön-tin'-ä*, *v. 1. n.* *a*) *a*) bestimmten Orte od. in demselben Zustande bleiben, verharren; *b*) dauern, fort dauern; anhalten, beharren; *to* — *in sin*, in der beharren; *2. a. a*) fort dauern machen, fort erhalten; *b*) fortsetzen, fortfahren (— *in c*) (*n. ü.*) verbinden (zwei Körper); *to* — *in office*, Einen ferner im Amte lassen beständigen; *to* — *in a business*, ein fort führen, fortsetzen; — *me your friend* halte mir Deine Freundschaft! bleibe mein; **Continued**, *kön-tin'-äd*, *p. a.* fort dauernd, ununterbrochen; verbleibend, beharrend; *T* nützlich, stetig; *a* — *alley*, ein fortge setzter Baumgang (— *to*, *vis*); — (*ital. basso continuo*) *Mus.* der begleitende Generalbass; *a* — *body*, *Phy.* der stetige; — *fever*, *Med.* das anhaltende Fieber; — *Arith.* ein continuirlicher (stetiger) **Plinth**, *Arch.* der Quersims; — *prop Arith.* eine Proportion, in welcher die minderen Glieder einander gleich sind.

Continuedly, *kön-tin'-ä-äd-lé*, *adv.* eh hören, unaufhörlich, stets.

Continuer, *kön-tin'-ä-är*, *s. a*) (*w.* was die Kraft der Fortdauer hat, das Fortende; *b*) der Beharrende.

Continuing, *p. a.* formwährend, dauernd. **Continuity**, *kön-tin'-ä-i-té*, *s. a*) der brochene Zusammenhang, die genaue Verbindung; *b*) *bes. Surg.* die Cohäsion, der Zusammenhang —, *Surg.* die Aufhebung d zusammenhangs fester Körper, durch Bruch den, Zerreißung, Zerspaltung, Zerschneiden; **Continuous**, *kön-tin'-ä-äs*, *adj.* zusammenhängend, ununterbrochen; — *hearings*, *N* fortgehende Unterstützung.

To Contort, *kön-tör'*, *v. a.* drehen, zu drehen, strecken, winden, krümmen.

Contorted, *p. a.* gedreht zusammengebrochen; **corol**, *Bot.* eine gedrehte Blumenkrone.

Contortion, (**Contorsion**), *kön-tör'-s* *a*) das Drehen, Winden; *b*) die Krümmung; *c*) Verdrehung, *bes. Med.* S. durch S Verrenkung durch Verdrehen der Gelenke drehung des Kopfes; Rückgratskrümmung Verdrehung; Darmgicht, *u.*

Contour, *kön-töör'*, *s.* der Umriß (einer od. Zeichnung).

Contourniated, *kön-töör'-ni-ä-töd*, *adj.* *Num.* (*v.* den antiken Medaillen: *contorniat* erhobtem Rande von einem andern Rande das innere ist, umgeben).

Contra, *kön-trä*, (*lat.*) *prep.* *in comp.* gegen; *Com-s.* *per* —, dagegen, als *u* für ..., *per Contra*; — *account*, die rechnung, E-forderung; — *dance*, *vid* tra-dance.

Contraband, (**Contrabanded**), *kön-trä-1. adj.* verboten, unerlaubt, geheimdrig, band; — goods, verbotene, eingeschmuggelten; *2. s.* (*od.* — *trade*), der Schmuggel, Pashandel, die Contrabande.

To Contraband, *v. a. & n.* *Com.* verbotene d einführen, Schmuggelhandel treiben, **Contrabandist**, *kön-trä-händ-ist*, *s. Com.*

Contradictor, Schmeügler, Falscher, Contre-
dictor.

Contract, kón-trákt', v. 1. a. a) zusam-
men, nicht machen, vereinigen, verfügen,
bilden, (auch Ag. — a word, a syllable, ein
Wort, ein Sylbe a.); (aus einer Schrift) einen
Zusatz, zusammenziehen, zusammenfassen,
begründen; b) durch einen Vertrag zu Stande
kommen, annehmen; c) zur Ehe versprechen, ver-
heiraten; d) etwas verschaffen; etwas bewerk-
stelligen; e) eintreten, bekommen, sich zuziehen, sich
anheften, anhängen; to — the brow, die
Stirn; to — debts, Schulden contrahi-
ren; to — a disease, sich eine
Krankheit zuziehen; to — friendship, Freund-
schaft; to — a habit, eine Gewohnheit an-
nehmen; n — (the period of) one's life, sein
Leben; to — a marriage, eine Ehe-
verheiraten; 2. a) sich zusammenziehen, einstim-
men; b) einig werden (— for,
wegen Vertrag od. Handel schließen, einge-
hen); c) eine Waare, ein Gut, eine
Commodität, für eine Waare, con-
trahieren; d) sich verloben, sich versprechen.

Contract, kón-trákt', s. a) der Contract, Ver-
trag, Bündnis; b) (— of marriage) der Ehe-
vertrag; c) die Vertragsurkunde,
Heiratsurkunde; by —, contractmäßig,
vertragsmäßig.

Contracted, kón-trákt', p. a. (n. ü.)
contractus, kón-trákt'-shán-hóds,
s. a) eine Art Brille (in Spanien) wo
die Augen geschlossen werden.

Contracted, kón-trákt'-shán, 1. adj. engherzig,
engstlich; 2. — ly, adv. durch Zusammenziehung
(z. B. des Körpers, u.), zusammengezogen; 3. — ness,
die Zusammengezogenheit, Kürze, Enge, Ab-
gespanntheit; 4. — ness, niedrige Denkungsart.
Contractibility, kón-trákt'-bíl'-i-té, s. die
Zusammenziehbarkeit.

Contractible, kón-trákt'-bíl', 1. adj. zusam-
menziehbar; 2. — ness, s. vid. Contractibility.

Contractile, kón-trákt'-tíl', adj. sich (von selbst)
zusammenziehend, trampfhaft.

Contractility, kón-trákt'-tíl'-i-té, s. Phy. die
Zusammenziehbarkeit, Contractilität; Anat.
die —, die E. der Muskeln.

Contracting, kón-trákt'-tíng, 1. p. pr. v. To
contract, v.; 2. adj. Law, & Com. contrahi-
rend, durch Contract verbunden; the — parties,
die durch Contract Verbundene; — price,
der Contractpreis.

Contradiction, kón-trákt'-shán, s. a) def. Phy.
Zusammenziehung; b) Anat. die —, das Zu-
sammenziehen; der Trampf; c) Lit. die Wirt-
schaft; d) Gram. die 3. zweier Wo-
rter in einem Satz od. zweier Sätze in eine; e)
die —, der Contract; Ehecontract.

Contradictor, kón-trákt'-tór, s. def. Com-s. a)
der Contrahent; b) Lieferant; c) Unternehmer
(Bank, u.); d) Zeuge, (Richter, der ein
Zeugnis abgibt).

Contradictory, kón-trákt'-tór, s. (n. ü.) das
Widersprechende.

Contradictorily, kón-trákt'-tór-í-lé, adv. (sich
selbst od. Andern) widersprechend.

Contradictoriness, kón-trákt'-tór-í-nés, s. a)
der directe (offene) Widerspruch, höchste Grad
des Widerspruchs; b) die Widersprechtheit, Unverein-
barkeit.

Contradict, kón-trákt'-tík', s. (n. ü.) der Wider-
sprechen.

Contradictor, kón-trákt'-tór, s. der Wider-
sprechen; Contradiction, kón-trákt'-shán, s. a) das
Widersprechen, der Widerspruch, die Widerspreche;
b) der Widerstand, das Widerstreben, Glauben; c)
die Unvereinbarkeit, Befandlosigkeit, der Unbe-
stand mit sich selbst, der Widerspruch.

Contradictional, adj. vid. Contradictions a).
Contradictory, kón-trákt'-tík'-shán, 1. adj. a)
Widersprüche enthaltend, voller W., widersprechend;
b) widersprechend, streitig; c) (einem an-
dern Dinge) entgegengesetzt, zuwider, unvereinbar
(— to, mit); 2. — ness, s. a) der Widerspruch
mit sich selbst, die Unstimmigkeit; b) die Wi-
dersprechungsart, Neigung zu widersprechen, der
Widerspruchsgeist.

Contradictive, kón-trákt'-tík'-tív, adj. (n. ü.)
widersprechend, zuwiderlaufend.

Contradictorily, kón-trákt'-tík'-tór-í-lé, adv.
(sich selbst od. Andern) widersprechend.

Contradictoriness, kón-trákt'-tík'-tór-í-nés, s. a)
der directe (offene) Widerspruch, höchste Grad
des Widerspruchs; b) die Widersprechtheit, Unverein-
barkeit.

Contradictory, kón-trákt'-tík'-tór-é, 1. adj. wi-
dersprechend, zuwiderlaufend, unvereinbar (— to,
mit); Log. contradictorisch (sich gegenseitig aufhe-
bend); 2. s. der Widerspruch, widersprechende
Satz, Gegensatz.

Contradistinct, kón-trákt'-tík'-tór-é, 1. adj. durch
einen Gegensatz, durch entgegengesetzte Eigenschaften
unterschieden.

Contradistinction, kón-trákt'-tík'-tór-é-shán, s.
die Unterscheidung durch entgegengesetzte Eigen-
schaften, durch einen Gegensatz; in — to ..., im
Gegensatz zu ... [einen Gegensatz bezeichnend.]

Contradistinctive, kón-trákt'-tík'-tór-é-tív, adj.
To Contradistinguish, kón-trákt'-tík'-tór-é-tív,
adv. v. a. durch einen Gegensatz (durch Ge-
gensätze, durch verschiedene oder entgegengesetzte
Eigenschaften) unterscheiden.

Contradistinctive, kón-trákt'-tík'-tór-é-tív, s. Surg.
der Gegensatz, Gegenbruch.

Contradistinctive, kón-trákt'-tík'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

To Contraindicate, kón-trákt'-tík'-tór-é-tív, v. a.
Med. etwas Entgegengesetztes anzeigen, was die
gewöhnliche Behandlung der Krankheit verbietet.

Contraindication, kón-trákt'-tík'-tór-é-tív-shán, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contramure, kón-trákt'-tór-é, s. Fort. vid. Con-
termure.

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Contranatural, kón-trákt'-tór-é-tív, s. Med.
die Gegenanzeige (cf. To Contraindicate).

Eigenschaften; *Log.* Sätze, die sich gegenseitig aufheben, Gegensätze.

Contrariety, kón-trá-rí'-tè, *s. a.* der Widerspruch, das Widersprechende; *b.* die Widerwärtigkeit; *c.* Unvereinbarkeit, der Widerstreit; *a* — of winds, eine Widrigkeit der Winde.

Contrarily, kón-trá-rí'-lè, *adv. a.* auf eine entgegengesetzte Art, zuwider; *b.* nach verschiedenen Richtungen, auf entgegengesetzten Wegen, entgegen, entgegengesetzt.

Contrariness, kón-trá-rí'-nè, *s.* die entgegengesetzte Beschaffenheit, Widerwärtigkeit, der Widerspruch, Widerstand.

Contrarious, kón-trá-rí'-ús, *1. adj.* entgegengesetzt, widerstrebend, zuwider; *2. — ly, adv.* entgegen; im Gegensatz, hingegen.

Contrariwise, (Contrary-wise), kón-trá-rí'-wíz, *adv.* umgekehrt; im Gegenteil.

Contrary, kón-trá-rè, *adj. a.)* widrig; *b.)* widerstrebend, entgegengesetzt, sich gegenseitig aufhebend; *c.)* (mit *to* wird es zur *prep.* od. zum *adv.*) zuwider, wider, gegen; — *to good sense*, der gesunden Vernunft zuwider; — *to honour*, wider die Ehre; *to speak — to one's thought*, anders reden als man denkt; *in the — case*, widrigenfalls; — *mined*, verschiedener (entgegengesetzter) Meinung; — *winds*, widrige Winde; *2. s.* das Gegenteil; Widerpiel; *on the —*, im Gegenteil, hingegen; *to the —*, dawider, dagegen. [widerstrebend, widersprechen.]

† **To Contrary**, *v. a.* (Einem) entgegen wirken, **Contrast**, kón-trást, *s.* der Contrast, (bes. *Paint. & Sculp.*; auch *fig.*) der auffallende Abstand, Unterschied; *fig.* Gegensatz (der Meinungen, Neigungen, etc.), streit.

To Contrast, kón-trást', *v. a.* contrastiren, (bes. *Paint. & Sculp.*; auch *fig.*) entgegensetzen, gegeneinander abstecken machen od. lassen, abstecken (— *with ...*, gegen ...).

Contra-tenor, kón-trá-tén'-ár, *s. Mus.* der Alt. **Contrate-wheel**, kón-trát-hwèl, *s. Horl.* das Etrenrad (am Kronenrad). [die Gegenverschanzung.]

Contravallation, kón-trá-vál-lá'-shán, *s. Fort.*

To Contravene, kón-trá-vén', *v. a.* (gesetzlichen Bestimmungen, etc.) zuwider handeln, entgegenhandeln, (ein Gesetz) übertreten.

Contravener, kón-trá-vén'-nár, *s.* der Verletzer, Übertreter (des Gesetzes), Contravenient.

Contravention, kón-trá-vén'-shán, *s.* das Entgegenhandeln, die Suwiderhandlung, Übertretung (des Gesetzes), Contravention.

Contraversion, kón-trá-vér'-shán, *s.* das Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite, die Verkehrung.

Contrayerva, kón-trá-yér'-vâ, *s.* die peruanische Gismurzel, Contrayerva (*Dorstenia contrayerva*—L.); — of Hernandez, die Passionsblume (*Passiflora*—L.); — of Jamaica, die westindische Osterluzi (*Aristolochia Indica*—L.); zum. das Gekochte (weil man die Wurzel der E. als ein solches gebraucht).

Contraction, kón-trék-tá'-shán, *s.* die Verdrückung mit der Hand, die Betastung, das Befühlen, Betasten.

Contributory, kón-tríb'-ú-tá-rè, *adj.* steuerpflichtig, verpflichtig, zahlbar, zinsbar; — *quota*, der Pflichtanteil, das Contingent; — *stream*, der Nebenfluß.

To Contribute, kón-tríb'-út, *v. 1. a.* bey, Geld) zusammenschließen, beitragen (— *to towards*, zu); *2. n.* mitwirken (— *to*, towards, zu), Theil haben.

Contributer, *s. vid.* Contributor.

Contribution, kón-trí-bú'-shán, *s. a.)* tragen, die Mitwirkung; *b.)* der Beitrag, steuer; *c.)* die Brandschätzung, Kriegsteuer, contribution; *to put under —*, in E. setzen schätzen; *to lay on c-s*, besteuern.

Contributive, kón-tríb'-ú-tív, *adj. b.)* mitwirkend (— *to*, zu), beförderlich.

Contributor, kón-tríb'-ú-tár, *s. a.)* der Ernte; *b.)* Mitwirkende, Beitragende, (eines gemeinschaftlichen Zwedes).

Contributory, *adj.* mitwirkend, beförderlich.

To Contrastate, kón-trís'-tát, *v. a.* (trüben, traurig machen, in Trauer versetzen).

Contristation, kón-trís-tá'-shán, *s. a.)* das Betrübden; *b.)* die Betrübden, Trauer.

Contrite, kón-trít, *1. adj. a.)* zerrieben, abgenutzt; *b.) fig.* zertrübselt, *Theol.* reuig (aus Liebe zu Gott, im Glauben, reuig aus Furcht vor der Strafe), zertrübselt, reuig; *3. — ness, s.* zertrübselt, hoher Grad der Reue.

Contrition, kón-trísh'-án, *s. a.)* die (zu Pulver); *b.)* Zertrübsung; *Theol.* Liebe zu Gott im Gegenf. zu attrition.

Contrivable, kón-trí'-vâ-b'l, *adj.* machbar, erdenkbar.

Contrivance, kón-trí'-vâns, *s. a.)* die Erfindung, Erfindbarkeit, Scharfsinnigkeit, des Plan; *c.) fig. aa)* der Plan, Entwurf, anfertigung; *bb)* (im nachtheiligen Sinne) schlag, Kunstgriff, Kniff, K-e; *full* erfindung, scharfsinnig; *b.)* voller Kniff.

To Contrive, kón-trív', *v. 1. a.* erfinden, erdenken, entwerfen (— *a design*, Plan), sich ausdenken, einen Anschlag ausmitteln, veranstalten, machen, erzielen bringen, anfertigen, zu Stande bringen; anbringen; † die Zeit vertreiben, zubringen; *to — a man's ruin*, auf Verderben sinnen; *ill-c-d*, schlecht erdacht, untauglich; *an ill-c-d man*, unwürdiger, bössartiger Mensch; *an altar-wall*, ein in einer Mauer angebracht.

2. n. (Prior) einen Plan machen, versuchen.

Contrivement, kón-trív'-mènt, *s.* die Erfindung, Erfindbarkeit.

Contriver, kón-trí'-vâr, *s.* der Erfinder, Urheber; *an excellent —*, ein großer (erfindungsreicher) Kopf; — *of a* Anordner eines Festes.

Control, (Controll), kón-tról', *s. a.)* genehmigen, Gegenrechnung (od. Contrast) Gegenrechnung, Controle; daher *b.) fig.* Einschränkung, der Zwang, Einhalt; *c.)* Gewalt, Oberaufsicht; *d.)* die Person, welche einschränkt; (*vid.* Controller); Widerspruch, Tadel; *to be at (or und —*, unter Jemandes Befehl stehen, überwachen sein, sich beherrschen lassen von —; —, ohne Zwang, ohne Aufsicht, uneingeschränkt; *board of —*, *Pol.* das Controlamt, die Commission für die erfindungsreichen).

(vor Gericht) fordern, citiren; 2. *n.* zusammen-
treffen, sich versammeln.

Conventicle, kón-vên'-tí-k'1, *s. a.* die Ver-
sammlung, Zusammenkunft, ursp. B. (das Con-
ventikel) der Nonconformisten, daher *cont.* die
Winkel-Versammlung; *b.* die heimliche (ange-
legliche) Versammlung.

To Conventicle, *v. n.* zu einem Conventikel,
einer Winkel-Versammlung gehören; *conventi-
cling schools*, (*South*) Winkel-schulen (im mysti-
schen Sinne).

Conventicler, kón-vên'-tík-lár, *s.* Einer, der
heimliche (oder Winkel-)Versammlungen unterstügt
od. besucht.

Convention, kón-vên'-shún, *s. a.* *gen.* die Zu-
sammenkunft, Versammlung; *b.* Vereinigung, Ver-
bindung, Verabredung, der Bund; *c.* bes. *Pol. &
Ecc.* die Uebereinkunft, Abrede, der Vertrag, Ver-
gleich (vor einem Tractat), Convent, die Con-
vention; *Am.* die Zusammenkunft der Volksver-
treter in 1787, welche die Constitution gründete;
d. *Parl.* die gleichwichtige Versammlung des Par-
laments; *national* —, der Nationalconvent; —
money, das Conventionsgeld (im 20 J. Fuß
ausgeprägte Münze, v. Kaiser Franz I. 1748
eingeführt).

Conventional, kón-vên'-shún-ál, *adj.* vergli-
chen, verabredet, vertragmäßig; — *language*, die
übliche Sprache, Conventions-sprache, (*J. B.* wie
es die *franz.* der Diplomatie ist).

Conventionaly, kón-vên'-shún-á-ré, *adj.* durch
Contract gebunden; vertragmäßig.

Conventioner, kón-vên'-shún-ár, *s.* das Con-
ventionsmitglied, Mitglied einer bes. öffentlichen
Versammlung.

Conventionist, kón-vên'-shún-íst, *s.* der Ver-
trag-schließende, Contractant.

Conventual, kón-vên'-tshú-ál, 1. *adj.* klösterlich;
— *seclusion*, klösterliche Zurückgezogenheit; 2. *s.*
der Conventual, Mönch; die Nonne.

To Converge, kón-vér'-jé, *v. n. T.* convergi-
ren, zusammenlaufen (*cf.* Convergency).

Convergence, (Convergency), kón-vér'-jéns,
s. T. die Convergenz, das Zusammenlaufen in
einem Punkte. [*trend*, zusammenlaufend.

Convergent, kón-vér'-jént, *adj. T.* convergi-
rend, zusammenlaufend.

Converging, *p. pr. & u. T.* convergirend, con-
vergent, zusammenlaufend; *Bot.* gegen einander
geneigt; — *lines*, *Math.* convergente Linien; —
rays, *Opt.* convergirende Lichtstrahlen; — *series*,
Math. convergirende Reihen.

Conversable, kón-vér'-sá-b'1, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. umgänglich, gesprächig, mittheilend, gesellig;
3. — *ness*, *s.* die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit,
Geselligkeit.

Conversant, kón-vér'-sánt, *adj. a.)* Umgang
(Befanntschaft) habend, umgehend, bekannt, ver-
traut, (— *with*, mit; *ebem.* among); *b.)* kundig,
erfahren, bewandert (— *in* und *with*, in Etwas);
c.) — *about* a thing, von Etwas handelnd, sich be-
ziehend auf ..., ... betreffend.

Conversation, kón-vér'-sá'-shún, *s. a.)* die ver-
trauliche Unterredung, Unterhaltung, das Gespräch;
die Besprechung; *b.)* der (vertraute) Umgang, Ver-
kehr, (bes. mit dem andern Geschlechte); *c.)* das
Betragen, der (Lebens-)Wandel; *d.)* die vertraute
Befanntschaft, genaue Kenntnis, Kunde (— *with*,
mit).

Conversational, kón-vér'-sá'-shún-ál,
die Unterhaltung betreffend; umgänglich,
— *meetings*, gesellige Zusammenkünfte.

Conversationalist, **Conversationist**
Einer der in gesellschaftlichen Hirteln de

Conversational, kón-vér'-sá'-shún-ál
(*n. ü.*) mit der gewöhnlichen Lebensweis-

sich im Umgange zu benehmen wissend.

Conversative, kón-vér'-sá-tív, *adj.*
den Umgang beziehend, gesellschaftlich.

Conversazione, kón-vér'-sá-tí'-d'-ál
el. ein gesellschaftlicher Hirtel der höhere

To Converse, kón-vér'-sá, *v. n. a.)*
haben od. pflegen, umgehen, verkehren
mit Etwas od. Etwas); *b.)* mit eine
Geschlechte Umgang haben, (ehelich) t
c.) sich unterreden, sprechen (— *about*
von, über).

Converse, kón-vér'-sá, *s. a.)* das ver-
spräch, die vertrauliche Unterredung; U-
gang, Verkehr; *c.)* U. mit einem a-
schlechte; *Sam.* der Beischlaf; *d.)* die genau-
schaft, Vertraulichkeit (— *with*, mit); *e.)*
Log. der umgekehrte Satz, Gegen-satz,
die Conversion; *to hold* — *with*, a-
verkehren; *b.)* sich beschäftigen mit ...

Conversely, kón-vér'-sá-lé, *adv.* umge-
setztweise, gegenwärtig.

Convertible, *adj. cor. ft.* **Conversal**

Conversion, kón-vér'-shún, *s. a.)*
Versehung aus einem Zustande in ein
die Verwandlung; Umformung (— *into*
Mit. die (Zanken-)Schwenkung; *c.)*

Bekehrung; *d.)* *Pol. & Rel.* die Ver-
rungen, der Uebertritt (v. einer Partei o

zu einer andern); *e.)* *Rhet.* die Antitrop

bolungsfigur); *f.)* *Law*, die Aneignu

Eigentums zum eigenen Gebrauch; —

tions, *Alg.* die Auflösung der Gleich

rückführung der G. auf einen gemei

Renner; — *of proposition*, *Log.* die

eines Satzes; — *of ratios*, *Arith.* d

vergleichung im umgekehrten Verhältn

Conversive, kón-vér'-sív, *adj.* umg

To Convert, kón-vér'-t, *v. 1. n. a.)*

umwandeln (eine Substanz in eine o

einem Zustande in einen andern ver

formen (— *into*, in); *b.)* *Pol. & Rel.*

übergehen (von einer Partei od. Religi

andern); *c.)* *Theol.* bekehren (zu einem

brunswandel; *be converted*, *Acts II*

euch); *d.)* (nach einem gewissen Pus

wenden, richten; *e.)* (zu einem gewissen

verwenden; *Law*, sich (fremdes Eige

eigenen Gebrauch) aneignen; *f.)* *Log.*

verwandeln, umkehren, convertiren; g

einer Sprache in die andere) übertra

setzen; *to* — *into money*, *Com.* zu

schén, *col.* versilbern, verwertbe(e)n, re

n. sich verwandeln, umändern (— *to*

Convert, kón-vér'-t, *s. a.)* bei. *Rel.*

(die) Neubekehrte, der Convertit, Proselyt

b.) *Mon.* der Fainenbruder, die Fainisch

Converter, kón-vér'-ár, *s.* der Bef

selbstennmacher.

Convertibility, kón-vér'-ál-bíl'-l-lé

Fähigkeit verwandelt od. verändert

Umwandelbarkeit, Umkehrbarkeit; *b.)*

bedeutet; c) bel. Com. die Umseßbarkeit (der
wenn. Effecten, u.), col. die Verpfändung.
vertible, kón-vér-í-b'l, 1. adj. a) um-
seßbar, umseßbar; b) bel. bepfändbar; c)
sich am leicht verwechseln zu werden (z. B.
mit 1. d mit 1. d, verwechselbar); d) Com. um-
seßbar, leicht umzusetzen, (v. Effecten, leicht) zu
setzen: 1. -ly, adv. wechselseitig, gegensei-
tig; 2. -ness, s. vid. Convertibility.
improving, p. pr. & a. bessernd, belehrend.
invertible, kón-vér-í-ble, s. vid. Convert a).
round, kón-vér-s, 1. adj. conver, runderhaben,
abgerundet; 2. s. der convere Körper;
mount, (Table) * das Gewölbe des Himmels.
round, kón-vér-s, p. a. conver gebildet,
abgerundet, runder.
roundly, Convexly, kón-vér'-sád-lé,
roundly, adv. rund erhaben, von convex
ab. convex.
round, Convexness, kón-vér-s'-í-té,
roundness, s. die äußere Rundung, Rund-
heit, convexe Form, Wölbung.
round-concave, kón-vér-s'-ó-kóng-káv,
round-concave, auf der einen Seite erhaben,
in der andern ausgehöhlt.
round-convex, kón-vér-s'-ó-kón'-vér-s, adj.
round, auf beiden Seiten gewölbt, od.
ab. round.
round, kón-vér-s, v. 1. a. a) (von einem
Punkt andern bringen, zu Land od. zu
Wasser mittel der Lust) (fort)führen, zufüh-
ren, zutragen, fortbringen, fortzufüh-
ren, zutragen, fortbringen, transportieren, spe-
dieren; b) (von einem Punkt andern) (fort)führen,
überbringen, übermachen; c) (von einem Punkt
andern) (fort)führen, überbringen, übermachen;
d) (von einem Punkt andern) (fort)führen, über-
bringen, übermachen; e) (von einem Punkt andern)
führen, überbringen, übermachen; f) (von einem
Punkt andern) (fort)führen, überbringen, über-
machen; g) (von einem Punkt andern) (fort)führen,
überbringen, übermachen; h) (von einem Punkt
andern) (fort)führen, überbringen, übermachen;
i) (von einem Punkt andern) (fort)führen, über-
bringen, übermachen; j) (von einem Punkt andern)
führen, überbringen, übermachen; k) (von einem
Punkt andern) (fort)führen, überbringen, über-
machen; l) (von einem Punkt andern) (fort)führen,
überbringen, übermachen; m) (von einem Punkt
andern) (fort)führen, überbringen, übermachen;
n) (von einem Punkt andern) (fort)führen, über-
bringen, übermachen; o) (von einem Punkt andern)
führen, überbringen, übermachen; p) (von einem
Punkt andern) (fort)führen, überbringen, über-
machen; q) (von einem Punkt andern) (fort)führen,
überbringen, übermachen; r) (von einem Punkt
andern) (fort)führen, überbringen, übermachen;
s) (von einem Punkt andern) (fort)führen, über-
bringen, übermachen; t) (von einem Punkt andern)
führen, überbringen, übermachen; u) (von einem
Punkt andern) (fort)führen, überbringen, über-
machen; v) (von einem Punkt andern) (fort)führen,
überbringen, übermachen; w) (von einem Punkt
andern) (fort)führen, überbringen, übermachen;
x) (von einem Punkt andern) (fort)führen, über-
bringen, übermachen; y) (von einem Punkt andern)
führen, überbringen, übermachen; z) (von einem
Punkt andern) (fort)führen, überbringen, über-
machen.

Conveyancer, kón-vér'-án-sár, s. der Notarius
welcher Abtretungsurkunden ausfertigt; c-s, pl. cant.
Taschendiebe. [fertigen von Abtretungsurkunden.
Conveyancing, kón-vér'-án-sáng, s. das Aus-
Conveyer, kón-vér'-ár, s. a) der Ueberlieferer, Ue-
berbringer; b) Ueberfender, Einsender; c) (n. ü.)
der Taschenspieler (im nachtheiligen Sinne), listige
Betrüger, Dieb. [schalt, Nähe.
Convivinity, kón-ví-sín'-í-té, s. die Nachbar-
To Convict, kón-víkt', v. a. a) (Law, mit of;
eines Verbrechens, eines Vergehens) überführen,
überweisen; für schuldig erklären; b) eines Ver-
brechens, einer Sünde überführen, überzeugen;
c) widerlegen; d) beweisen, darthun; e)
(Shaksp.) * übermächtigen, zerstören, vernichten.
Convict, p. p. (Shaksp. ff. Convicted) über-
führt, überweisen.
Convict, kón-víkt', s. der (1) Ueberwiesene,
Missethäter, Missethäterin; — colonies, Straf-
colonien; — ship, das Verbrechergeschiff (welches
Verbrecher nach Botany Bay bringt).
Conviction, kón-víkt'-shón, s. a) Law, die
Ueberführung (eines Missethäters), Schuldig-
klärung durch die Jury; b) Widerlegung; Ueber-
zeugung; c) der Zustand, da man überzeugt ist,
das Ueberzeugte, die Ueberzeugung; d) Theol.
der erste (unterste) Grad der Reue.
Convictive, kón-víkt'-ív, 1. adj. überzeugend,
sündig; 2. — ly, adv. auf eine überzeugende
Art; 3. — ness, s. das Ueberzeugende, die Sündig-
keit (des Beweises).
To Convince, kón-víng', v. a. überzeugen
(— of, von); überführen, überweisen; f) be-
weisen, erweisen, darthun, offenbaren; b) (Shaksp.—
Mac.) überführen; überwinden, übermächtigen,
übermannen.
Convincement, kón-víng'-mént, s. (w. ü.) die
Ueberzeugung, Ueberführung, der Beweis.
Convincer, kón-vín'-sár, s. die Person od.
Sache die überzeugt, offenbart.
Convincible, kón-vín'-sá-b'l, adj. (w. ü.) a) über-
zeugbar, überführbar; b) erweislich, widerleglich;
— falsities, erweisliche Irrthümer.
Convincing, kón-vín'-sáng, 1. p. pr. & a.
überzeugend, unwiderleglich; 2. — ly, adv. auf
eine überzeugende Art, überzeugend, unwiderleg-
bar; 3. — ness, s. die Ueberzeugungskraft, Augen-
scheinlichkeit.
† Convitious, kón-vísh'-ás, adj. beschimpfend.
Convivial, kón-ví'-vál, adj. (n. ü.) vid. Convivial.
† To Convive, kón-vív', v. n. (Shaksp.—Tr.
& Cr.) schmausen, gastiren, gesellschaftlich sein.
Convivial, kón-vív'-í-ál, adj. gastlich; feistlich;
gesellschaftlich, lustig.
Convivialist, kón-vív'-í-ál-íst, s. der Schmau-
ser, lustige Gesellschaftler.
Conviviality, kón-vív'-í-ál-í-té, s. die Fröh-
lichkeit bei einer Festtafel; Gesellschaftlichkeit, So-
zialität; Reizung zur Schmauserei; das Schmau-
sen selbst. [berufen, versammeln.
To Convocate, kón-vó-kát', v. a. zusammen-
Convocation, kón-vó-kát'-shón, s. a) die Zu-
sammenberufung; b) Versammlung; c) Ecc. Kirchen-
versammlung (zur Zeit der Parlamentsöffnung,
bestehend aus einem Oberhause, worin die Erz-
bischofe u. Bischöfe sitzen, u. einem Unterhause,
worin die niedere Geistlichkeit stimmt); d) Ac.
die Versammlung des akademischen Senats zur

Geschäftsverhandlung; — house, das Versammlungshaus (des akademischen Senats).

To Convoke, kón-vók', v. a. zusammenberufen.
Convolute, Convoluted, kón'-vò-lút, kón'-vò-lút-téd, *adj.* zusammengerollt, aufgerollt, zusammengewickelt; *Bot.* nach innen gerollt (bes. von Blättern in der Knospe).

Convolution, kón-vò-lút-shán, s. a) die Zusammenwicklung, Aufrollung, das Aufrollen; b) (*Thom.*) die wirbelartige Bewegung, das Wirbeln; c) die Rolle; *Bot.* die zusammengerollte Ranke. [zusammenrollen, aufrollen.]

To Convolv, kón-vól', v. a. zusammenwickeln.
To Convey, kón-vòb', v. a. Schutzgeleit geben, geleiten, begleiten, decken, schützen, convoyiren, escortiren (zur See u. zu Lande).

Convey, kón'-vòb', s. a) das Geleit, Schutzgeleit, die Bedeckung (zur See u. zu Lande); b) das Geleitschiff, Begleitungsschiff, die Convooy, Escort; c) die unter Bedeckung segelnde Kaufschiffreise; d) *K-w.* der Prems od. Brems (wie Brake od. Break); e) *die Geleitung, Ordnung; f) *ft. Conveyance; to sail under —, unter Convooy segeln; — carriage, *K-w.* der Vorrathswagen (wie Tender); — duties, die Convooygebühren.

To Convulse, kón-váls', v. a. (dem Körper) Zuckungen verursachen, erschüttern; (*Thom.*) * (Himmel u. Erde) erschüttern.

Convulsion, kón-vál'-shán, s. a) die Convulsion, krampfartige Zuckung, Verjudung, der Gliederkrampf; b) *fig.* die Erschütterung; political c-s, politische E-n.; c-s of laughter, krampfhaftes Lachen; — fits, krampfartige Zuckungen.

Convulsive, kón-vál'-stiv, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* Zuckungen, verursachend, convulsivisch, krampfhaft; — motions, c-e Bewegungen, Verjudungen.

Cony, kó'-nè, *Wb.*, *Sm.*, *sum.* kán'-nè, *W.*, *S.*, *P.*, *St. J.*, *Ja.*, *F.*, *E.*, s. das Kaninchen; (*Tom* —) *vulg.* † der Einfaltspinsel; — burrow, der Kaninchenbau; † *cant-s.* To — catch, v. n. betrogen, pressen, äßen; — catcher, der Presser, Gauner, Spigubbe; — catching, das Betrogen, die Presserei, Gaunerei; — fish, a) die Kaltraupe; b) Kammaußer; — warren, das Kaninchengehäuge.

To Coo, kób, v. n. *Uno.* gurren, gurten (wie eine Taube); *Cooing*, p. pr. & a. & s. gurrend; das Gurren; — dove, die Lachtaube (*Columba risoria* — L.).

Co-obligees, kó-ób-il-jéz', *pl. Law*, die, welche die Co-obligors verpflichtet sind, (*Wirt.*) Gläubiger, Witverpflichtete.

Co-obligors, kó-ób-il-górz', *pl. Law*, die, welche den Co-obligees verpflichtet sind, (*Wirt.*) Schuldner, Witverpflichtete.

Coochoor, s. *vid.* Caoutchouc.

Cook, kák, s. der Koch; die Köchin; great —, der Garfisch; master —, der Küchenmeister (in großen Hofhaltungen); (— fish) eine Art Lippfisch (*Labrus coquus* — L.); — maid, die Küchenmagd, Köchin; —'s mate, *Sea*, des Kochs Gehülfe (auf Schiffen), der Unterkoch; — room, die Kochstube, Küchenstube, Küche; *Sea*, die Schiffstüche (od. der Verpflegung derselben, bes. auf Ostindienfahrten), die Kombüse; — ruffian, *cant.* der schlechte Koch (der den Teufel in seinen Federn bratete); — shop, die Garfküche.

To Cook, v. 1. a. a) Speisen zubereiten,

kochen; b) *fig.* zubereiten, an. (*col.*) kochen † od. *provinc.* (zu)werfen; to — up, *vulg.* wärmen, aufwachen (einen Fehler, etc.); 2. a) der Koch od. rufen od. schreien. [kochen, die Köchin]; *col.* kób, 1. *adj.* a) kühl, frisch; b) f) sinnig, kaltblütig, kalt, gleichgültig, leidenschaftlos; 2. s. die Kühle, Frische, Kühlung; of the morning (evening), die kühle Luft (Abendluft); 3. *in comp.* — allay, schälen; — crape, *cant.* das Leichentuch; — ein Kühltrank, Art Limonade; a — der ein kaltblütiger Betrüger; a — friend, ein sinniger Freund; — headed, leidenschaftlos; *sum.* die Markenderinn; — nauts, Brennwein; — tankard, *cant.* *vid.* c)

To Cool, v. 1. a. kühlen, erfrischen; b) kühlen, mäßigen, vermindern; befähigen sich (ab)kühlen, kühl werden; *fig.* erkalten lassen; to — the heels, *vulg.* warten (auf); **Cooler**, kóól'-ár, s. a) das Kühlende; b) Getränk; *Med.* Kühlmittel; b) *Dist.*, *W.* *Sug-w.* das Kühlfäß, die Kühltonne; das Schiff; der Kühlkeßel.

Coolies, kóól'-lèz, *pl.* (in Ostindien) Hantler, Lastträger (überh. zu niederen Arbeiten u. zur Zeit bei auf Mauritius zur Dreccultur gebraucht); **Cooling**, kóól'-ing, p. a. & s. kühlen, kühlen, Abkühlen; *fig.* Erkalten; — drink, kühlende Getränke; — of wool, *Wool*, zu breiten der frischgeschornen Wolle zum Treiben; **Coolish**, kóól'-ish, *adj.* *sum.* ein wenig kühl; *fig.* etwas kalfinnig (*cf.* den -ish, unter I).

Coolly, kóól'-lè, *adv.* kühl; *fig.* bei kaltem Blute, kalt, leidenschaftlos, nicht leidenschaftlich; **Coolness**, kóól'-nès, s. a) die Kühle, Kälte; b) *fig.* der Kalfinn, die Kalfblütigkeit, Kalflosigkeit, der Mangel an od. Abnahme, Zuneigung, Spannung (zwischen sonst verbundenen Personen). [*ing.* v. Cool]

Cooly, 1. *adv.* (*Thom.*, *T.*) *vid.* Coolly
Coom, kóóm, s. a) der Ruß, Ofenruß; b) Kohlenstaub, das Kohlengestiebe; c) die Schmiere; d) *vid.* d. f. W.

Coomh, kóóm, s. ein engl. Getreidemahl
Coop, kóóp, s. a) die Kufe, das Zerk, vergitterter, gew. länglichviereckiger Kasten zur Aufbewahrung von Federvieh (bes. an den Hühnerkäfig, Hühnerkorb; c) die Hühre; d) der Stützstangen, Schutzstangen; die Vergütung an die Bergleute von 6 P. jede Ladung Erz.

To Coop, v. a. (to — up, *zuro.* in, von Federvieh, etc., daher überh.) einperren, schließen.

Coopee, kú-pé, 1. s. *Danc.* ein Coupé
vid. Coopee; *Her.* ein Querschnitt; 2. *ad.* in der Mitte geteilt, durchschnitten.

Cooper, kóóp'-pár, *W.*, *S.*, *P.*, *Ja.*, *St. J.* kúp'-pár, *Wb.*, s. der Fassbinder, Wein- oder Küper; *Coop-s.* —'s adze, die Küpf- —'s driver, der Triebel; —'s knife, das Küpfmesser.

Cooperage, kóóp'-pár-édj, s. a) der Küpflohn, *Com.* der Einschlag, das Einschlagen der Verfüllung; b) die Küpferei.

co-operant, kō-ōp'-ā-āns, *adj.* *vid.* Co-operative. [(— to, zu).]

Co-operate, kō-ōp'-ā-āns, *v. n.* mitwirken, cooperation, kō-ōp'-ā-ā-shān, *s.* die Mitwirkung. [beiförderlich, beihilflich.]

Co-operative, kō-ōp'-ā-ā-tiv, *adj.* mitwirkend, Co-operator, kō-ōp'-ā-ā-tār, *s.* der Mitwirkende, Beiförderer, Beihilfer.

Coping, *s.* die Verführung, das Einwirken; *com.* der Einischlag (wie Cooperage).

Coppy, kō-ōp'-pār-d, *s.* das Böttcherhandwerk.

To Choose, kō-ōp'-sāt, *v. a.* (n. ü.) wählen, wählen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Erwählung, Wahl, Wahl, *s. Sc.* *cant.* geistlich.

Choise, kō-ōp'-sāt, *1. adj.* beigerordnet, wieweil, in gleichem Range, zu derselben Stellung gehörend, gleich; — pillars, *Arch.* die in gleichem Range stehenden Pfeiler; 2. — mess, die Höhe des Ranges od. Ansehens, die Höhe (wie, das Beigerordnete).

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

Choise, kō-ōp'-sāt, *s.* die Beierordnung, die gleiche Rang; — of mess, *Phy.* das Zusammenwirken von Ursachen.

einem Dache, einer Kuppel); *b) Falc.* den Schnabel und die Fänge eines Falken beschreiben; *c) Hunt.* (— dogs, Hunde) mit Wauflörden versehen; *d) † (Shaksp.)* fleischlich umarmen; *e) †* mit Einem zusammentreffen, ihn überraschen, ihm entgegenreten; streiten (— with, mit); bestreiten, bekämpfen; *f) † ellipt.* (ein Ding für ein anderes) tauschen, austauschen; *2. n. a)* streiten, kämpfen, sich schlagen (— with, mit); sich sträuben, sich wehren; (— with one) es (mit Einem) aufnehmen, (ihm) die Spitze bieten; sich messen (mit); *b) (Shaksp.)* sich (freundlich) begegnen; freundlich verkehren (— with, mit); *c) †* erwidern, vergelten, belohnen; *d) tauschen, col.* schwärzen; *e) Arch.* (von Gebäuden, einer Mauer) herausragen, hervorragen; *to — right-hands,* (n. ü.) handgemein werden; *to — together,* sich balgen, schlagen, raufen; *to — with our betters,* es den Bornehmen nachthun. [siehe Scheidemünze].

Copeck, kōp'-ēk, *s.* die Kopeke (russ. † Copeman, kōp'-mān, *s.* der Kunde, Käufer.

Cope-men, *s.* (n. ü.) Diebe, die die Fahrgenue auf der Themse u. an deren Ufern beschlehen.

Copernican, kō-pēr'-nā-kān, *adj.* kopernikanisch.

Copesmate, kōp'-sāt, *s. a)* der Handelsgenos; *b)* Gefährte überh., Camerab, alte Freund, Herjensbruder.

Copier, kōp'-i-ār, *s.* der Copist: *a)* Abschreiber; *b) Paint. & Sculp.* der Nachzeichner; Nachschreiber; Nachbildner; *c) fig.* der Nachahmer; *d)* der Auschreiber (Abschreiber), Plagiarius, *hnd.* die Copiermaschine (cf. Copyist *b*).

Copies, kōp'-pēz, *pl.* (v. Copy) Copialien, Copien; (press) — of letters, Briefcopien, abgeschriebene (od. abgedruckte) Briefe.

Coping, kō'-pīng, *1. part.* v. To Cope, *qv.*; *2. s. Mas.* die Zirkel, der Siebel; — of a wall, die Mauerlapp; — iron, *Falc.* eine Schere zum Beschneiden des Schnabels und der Fänge eines Falken.

Copious, kō'-pl-ās, *1. adj.* *a)* reichlich, über-
voll, häufig; *b) Lit.* vollständig, wortreich, bil-
derreich; wortläufig (in der Schreibart); *2. — ly,*
adv. *a)* reichlich, in reichlichem Maße, in Menge,
häufig, viel; *b) Lit.* auf vollständige Art; weit-
läufig; *3. — mess, s. a)* die große Menge, Fülle,
der Ueberfluß; *b) Lit.* die Vollständigkeit (Weit-
läufigkeit) der Schreibart; die Redefülle.

Copist, kōp'-ist, *s.* (b. w.) *vid.* Copier.

Copland, kōp'-lānd, *s.* ein Stück Land das in
einen spitzen Winkel ausläuft, die Landspitze.

To Co-plant, kō-plānt', *v. a.* (n. ü.) zusammen-
(zur selben Zeit) pflanzen.

† Co-portion, kō-pōr'-shān, *s.* der gleiche Anteil.

Copped, kōp'-pēd, *or* kōpt, *adj.* zugespitzt, ke-
gelförmig; aufgehäuft; mit einer Koppe (wie ein
Bogel), gehaubt, geköpft, behäuft; — lark,
die Haubenlerche (*Alauda cristata* — L.).

Coppel, kōp'-pl, *s. vid.* Copel & Copple.

Copper, kōp'-pār, *1. s. a)* das Kupfer; *b)* Ku-
pfergeschloß; *c)* der (große) kupferne Kessel; *d)*
das Kupfergeld (auch *pl.*); *a —* (im Allgemeinen)
so viel als Heller, (in England) penny, (in
Amerika) cent; *not a (red) —, vulg.* nicht einen
(rothen) Heller; *drop me a —!* (von Beileuten)
mit einem Pfennig! molten —, das Garkupfer,
Erz; *red —,* das Rothkupfer (als Gegenf. zu:)
yellow —, das Messing; *2. adj.* kupfern; *fig.*

1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 26

ආර්ථිකයේ ස්ථාවරත්වය සහතික කළේය.

heit, Egelkrankheit (bes. der Schafe); *c*) (*Bacon*, n. ü. f. *Corps*) eine Menge Menschen; *fig.* *s.* to be rotten at the —, ein böses Herz haben; to touch to the —, bis in's Innerste rühren, bis in die Seele gehen. [eingefalzen.]

Cored, *kórd*, *adj.* (von Häringen) zum Räuchern

Co-regent, *kó-ré-jént*, *s.* der Mitregent.

Correlative, *adj. vid.* Correlative. [Bushels.]

Corf, *kórf*, *s. provinc.* ein Kohlenmaß von drei

Coriaceous, *kó-ri-á'-shús*, *adj.* ledern; lederartig (auch *Bot.*).

Coriambe, *kó-ri-ám'b'*, *s. Gram.* der Coriamb (Versfuß von zwei kurzen Sylben zwischen zwei

langn).

Coriander, *kó-ri-án'-dár*, *s.* der Coriander (*Coriandrum* — *L.*); — seed, der Corianderfrucht.

Coridor, *s. vid.* Corridor.

Corinth, *s. a)* *kár-rínth*, (die Stadt) Korinth; *b)* *cant.* das Bordell; *c)* (*kár'-rân*), die Korinthe, *vid.* d. ü. Currant. [gehörig, korinthisch.]

Corinthiac, *kó-rín'-thl-ák*, *adj.* zu Korinth

Corinthian, *kó-rín'-thl-án*, *adj. a)* korinthisch überd.; *b)* sich auf die jugellosen Sitten der Korinther beziehend, ausschweifend, liebertisch; —

grape, *Bot.* die Korinthenrebe (*Vitis vinifera* *apyrena* — *L.*); *Arch.* *s.* — column, die korinthische Säule; — order, die korinthische (Säulen-) Ordnung.

Corinthian, *s. a)* der Korinther; *b)* † (*vulg.* noch jetzt) ein ausschweifender Mensch.

Co-rival, *kó-ri'-vål*, *1. s.* der Rivalenwerber, Nebenbuhler; *2. adj.* wetteifernd; mitbewerbd.

To Co-rival, *v. a.* wetteifern, zu erreichen streben.

Co-rivality, *Co-rivalry*, *kó-ri'-vål'-i-té*, *kó-ri'-vål'-ré*, *s.* die Wetteiferung, der Wettstreit.

Co-rivalship, *kó-ri'-vål'-shíp*, *s.* die Nebenbuhlerschaft.

Cork, *kórk*, *s. a)* (— tree,) der Korkbaum (*Quercus suber* — *L.*); *b)* der Kork, das Korkholz, Pantoffelholz; *c)* der Korkstempel; *in comp.* — boat, *vid.* Life-boat; — brained, thöricht, ungereimt, närrisch; — cutter, der Korkschneider, Korkstempelmacher; — jacket, die Korkjacke, Schwimmanjacke; — lines, Seile zur Befestigung der Fischernetze; — screw, der Korkzieher; — soles, Korksohlen; — tumbler, das Burzelmännchen, Steth(auf)männchen, der Stehauf.

To Cork, *v. a. a)* zustoßeln, zustopfen, (ver-) korken; *b)* mit Kork versehen od. belegen; *c)* *Am. vid.* To Calk.

Corking-pins, *pl.* (*Swift*) die größte Art Stachnadeln (welche unter den Namen Corkins, korkin-pins, single, double, treble, &c. corkins verkauft werden).

Corks, *s. pl. a)* *Fish.* die Korkflossen (an einem Flossgarn, od. schwimmenden Fischernetz); *b)* *Am. vid.* Calkins, Calks.

Corky, *kórk-ké*, *adj. a)* von od. aus Kork, forstartig, korkig; *b)* sahe; *c)* (schott.) betrunken, benebelt; — bark, *Tan.* harte, saft- und kraftlose, zum Gehen untaugliche (Eichen-)Rinde.

Cormorant, *kór-mó-ránt*, *s.* der Wasserrabe, Serrabe, die Schwarze (*Pelecanus carbo* — *L.*); *fig.* der Viefstraß.

Cormudgeon, *s. vid.* Curmudgeon.

Corn, *kórn*, *1. s. a)* das Korn (auf dem Halm sowohl als individualiter); überd. Getreide; *b)* (Indian —) *Am.* der türkische Weizen, Mais, das

Wälschkorn; *c)* das Hühnerauge, der

d) *Fur.* die Hornbeute, Sohlengeschwulst

Fußhohle der Pferde); *e)* ein kleines

eines festen Körpers (z. B. — of salt, —

der, das R. Salz, R. Pulver, &c.); *2. s.*

— bag, *Mil.* der Jouragesack; — basil,

kleine Bergmünze, der Steingrundel

acinos — *L.*); — (eigentl. corned) beech

kelrindfleisch; — bell-flower, *vid.* —

hin, die R-labe; — hind, *Bot. a)* die

(*Convolvulus arvensis* — *L.*); *b)* prov

Buchwinde (*Polygonum convolvulus* —

hlades, Maisblätter; — bottle, *vid.* —

brandy, der (bes. deutsche, nordhäuser) S

wein; — chandler, der R-händler (im

Samenhändler; — clad, * mit Getreide t

cob, *Am.* der Maiskolben; (*vid.* Cob); —

— crake, (— crack, — cracker), die

Wienläufer (*Rallus crex* — *L.*); — cut

Hühneraugenschneider; — emerald,

Schmergel; — factor, der R-mäler; —

R-schwinge; — field, das R-feld; —

Schwertel, die Schwertelie (*Gladiolus*

floor (— loft, — house), der R-boden

her, das R-haus; — flower, die R-

grass, *Bot. a)* die Rasenschnitten (*Alo-*

lusa — *L.*); *b)* der Windbalm (*Agrostis*

venti — *L.*); — growing country, das

Getreideland; — heap, der Getreideh

land, das Getreide(acker)land; — laws,

(Getreide-)Gelege; — marigold, —

Bot. die gemeine Wucherblume (*Chrys-*

segetum — *L.*); — market, der Getreide

master (n. ü.), der R-bauer; — mere

R-händler; — meter, der Getreidemess

fer; — mill, die Getreidemühle; *Bot.*

die Adernmünze (*Mentha arvensis* — *L.*);

ley, der Adernfloss (*Sison segetum* — *L.*);

— p., der Adernflosserfessel (*Caulis arve-*

— pimpernel, das gemeine Quackheil

(*arvensis* — *L.*); — pipe, eine aus einem

halme gefertigte Pfeife, das Haserrohr

ter, das Hühneraugenpflaster; — po

Adernmohn, die Klatschrose (*Papaver rh-*

— porter, der Getreideträger, R-träger;

der, ganzes Schießpulver, R-pulver (u

des themat. meal-powder); — roo

Strachelient, die Keulenschote (*Bumelia*

L.); — rose, die R-rose, Klapperro

roie; (*vid.* — poppy); — rose cam

R-rade (*Agrostemma githago* — *L.*);

a) *Bot.* der Adernlattich, Sämmertlattich,

locusta — *L.*); *b)* † ein Salat von Fische,

(ähnlich dem Häringssalat); — snake,

giftbringende Ratte (*Coluber vultus*

stalks, *a)* Getreidehalme; *b)* die Steng

des Mais (*Am.* bes. über den Kolben);

vid. — basil; — tongs, *Surg.* die

Kernzange; — trade, der R-handel;

rian; *vid.* — sallad *a)*; — violet, R-

echte Glockenblume (*Campanula hybrida*

— wain, † der Getreidemagen; — w

der R-wurm, Wibel (*Curculio granum*

mentarius — *L.*).

To Corn, *v. a. a)* (— meat, &c., †

einsetzen, einpöfeln; *b)* (— powder,

ver, &c.) können, granulieren.

Cornachine powder, *kór-ná-klá-*

Cor, das merkwürdige Purgirpulver (*Pulsat*
[*Cor*]).
Cor, *kör'-tāj*, s. a) *Law*, † die auf dem
 zum *triquetus* gehörende Verbindlichkeit, der
 den einfließen kann zu blasen; b) der
 in *Cor*.
Cor, s. *vid.* *Corneumuse*. [*Kuges*].
Cor, *kör'-tāj*, s. *Anat.* die Hornhaut (des
 a) gepöfelt; b) *vulg.* (bei *Am.*)
Cor, *kör'-tāj*, s. (- *berry*), die Kornst.
 -tree, der Kornstirichbaum (*Cornus*
 -L.).
Cor, *kör'-tāj*, s. a) (- *stone*), der
 (s. *u.* *Carneumuse*); b) *in comp.* -
 -tree, wie *Cornel-berry* & *Cornel*-
 -tree, der Schwimmlinsen; - *wasser*,
 die Krönung der Stierfischkopfen.
Cor, *kör'-tāj*, s. (*ital.* *cornumuse*)
 die Fuchsigkeit, die Gaspelst.
Cor, *kör'-tāj*, *adj.* hornig; hornicht; -
 -stein.
Cor, *kör'-tāj*, 1. s. *lit.* & *fig.* a) der Winkel,
 b) die Biegung (- of a river, eines
 in der Seht; c) äußerste Grenze; in a -
 in Sicht; *fig.* im Verborgenen, in's Ge-
 -some vices that lurk in the secret a -
 -some (*add.*) jene Väter, die in den ge-
 -some der Erde schlummern; 2. *in comp.*
 -schiff; - *cup-board*, der Ed-
 -house, das Edhaus; - *piece*, das
 -piece (of a printing-press), *Print*,
 (des *Print*); - *stone*, der
 -tree (of a horse), *Far*, die Fassen-
 -stein (der *Pferde*); - *tile*, der Foh-
 -weise, *adj.* gerade, edig; diagonal.
Cor, *kör'-tāj*, *adj.* edig; *gew.* *in comp.*
 -med, dreifach. [*Schlupfwinkel*].
Cor, s. *pl.* *gen.* Edgierathen; (*Shaksp.*)
Cor, *kör'-tāj*, s. a) *Mus.* (*cornetto*) die
 (s. *Gen.*) Horn; b) (u. *u.*) der Trupp
 (s. *Gen.*) Reiter; c) *mod.* der *Cornet*,
 -meister, Standartenfanfänger; d) *vid.* *Cor*.
Cor, *kör'-tāj*, *vid.* *Coronet*; *bb*) die *Koh-*
 -f; *Com.* & *Chem.* die Düse; g) *Conch.*
 -quadr; h) (*chem.*) die schwarze Laster-
 -stein (der *Doctoren* der *Jurisprudenz*
 -stein); - *a*) die *Coronette*, Nachttaube,
 -p; b) - *a pistons*, *Mus.* das Inven-
 -trick; *Jahresjunkt.* Stelle.
Cor, *kör'-tāj*, s. die *Coronette*. (*Jah-*
 -stein, *cor.* *Coronette*), *kör'-tāj*, s. der
 -stein, *Justiz*.
Cor, *kör'-tāj*, s. (*franz.*) *Mil.* eine schwal-
 -artige Flage od. Stanbarte.
Cor, *kör'-tāj*, s. *Arch.* (*Join.* & *Mus.*) das
 -stein, der Kranzstein, Kranz, Ablauf; -
 -stein, der Kranzstein (einer *Kanone*).
Cor, *kör'-tāj*, s. das *Hörnchen*.
Cor, *kör'-tāj*, *kör'-tāj*, *adj.* a) hornförmig;
 -stein, hornig.
Cor, *kör'-tāj*, *kör'-tāj*, *adj.* a) hornförmig;
 -stein, *adj.*; b) *Bot.* hornförmige *Cho-*
 -stein. [*mod.*].
Cor, *kör'-tāj*, *adj.* *Hörnchen* erzeugend od.
 -stein, *kör'-tāj*, *adj.* hornförmig.
Cor, *kör'-tāj*, *kör'-tāj*, *adj.* *Hörnchen* tra-
 -stein.

Corning, *part.* (v. *To Corn*, *gn.*); - of *meat* *fish*,
 das Einlegen von Fleisch od. Fisch; - *house*, *Part.*
 das *Korn*(maschinen)haus in einer Pulvermühle.
Cornish, *kör'-nāl*, 1. s. a) die Bewohner von
 Cornwallis; b) die Sprache der Bewohner v. *C.*;
 c) *cor.* *fr.* *Cornice*, *gn.*; 2. *adj.* auf (Sprache,
 Gitter, u. der Bewohner von) Cornwallis sich be-
 ziehend; 3. *in comp.* - *chough*, *vid.* *Chough*
 a); - *diamonds*, Krystalle aus den Himmels-
 werken von *C.*; - *fr.* die *Kranztaube*, *Art* *Pech-*
 -taube; - *hug*, *Pug*, ein Kunstgriff im Kämpfen,
 wobei der Ueberwundene den Sieger fest hält,
 daß er nicht auskommen kann.
Cornist, s. *vid.* *Corneter*.
Cornless, *kör'-lēs*, *adj.* ohne Getreide, forlos.
Corneumuse, s. *vid.* *Corneumuse*.
To Cornub, *kör'-nāl*, v. a. *vulg.* mit geball-
 ter Faust schlagen, knallen, pusten, tarnüßeln.
Corna copia, *C. copine*, *kör'-nāl-kō'-pī*,
k-kō'-pī, s. *Ant.*, *Myth.*, *Arch.*, &c., das
 Horn des Ueberflusses, Füllhorn.
To Cornute, *kör'-nāl*, v. u. Einem Hörner
 aufsetzen, Einen zum *Hörnchen* machen, frönen.
Cornuted, (*Cornute*), *kör'-nāl-tōd*, *p.p.* & a.
 gehörnt; *Bot.* hornförmig; *fig.* gekrönt.
Cornulo, *kör'-nāl-tō*, s. der *Hörnchen*, Hörnerträger.
Cornutor, *kör'-nāl-tār*, s. Jemand, der einen
 Ehemann zum *Hörnchen* macht, der Hörneraufseher.
Corny, *kör'-nāl*, 1. *adj.* a) Getreide (Korn) hervor-
 bringend; b) (Korn) enthaltend; kornig, korn-
 reich; b) hornhart, hornicht; 2. *in comp.* - *ale*
 (*Chauc.*), gehaltvolles (malträstiges) Bier; -
 -sauce, *vulg.* mit rothem, sinnigem Gesicht.
Corody, *kör'-dō*, s. *vid.* *Corrody*.
Corol, *Corolla*, *kör'-rōl*, *kō'-rōl-lā*, s. *Bot.*
 die Blütenkrone. [*kronekroneartig*].
Corollaceous, *kör'-rōl-lā-ahū*, *adj.* *Bot.* blu-
Corollar, *kör'-dō-lār*, *adj.* zum Ueberflusse bei-
 gefügt.
Corollary, *kör'-dō-lār-dō*, s. a) *Math.* & *Phy.*
 das *Corollarium*, der *Goldring*; b) *Did.* & *gen.*
 der Aufsatz, die Zugabe; c) (*Shaksp.* - *Temp.*)
 der Ueberfluß.
Corollet, *Corollale*, *kör'-rōl-lē*, *kör'-rō-lāl*,
 s. *Bot.* die Krone jedes einzelnen Blüthens ei-
 ner zusammengesetzten Blume.
Coromandel wood, *kör'-rō-mān-d'l-wōd*, s.
 das *Coromandelholz* (ein dem schwarzen Rosen-
 holz sehr ähnliches, mit Lichtstreifen gezeichnetes
 Holz, zu Kunstschlössern verwendet).
Coroma, *kör'-rō-nā*, s. (*lat.*) *gen.* die Krone:
 a) *Arch.* das *Kranzgestirn*; b) *Anat.* die Krone
 der *Wadenknochen*; c) *Bot.* *an* der *Pappus*, die
 Samenkrone; *bb*) der Rand einer *Erbsenblume*;
 d) *Opt.* der Hof (um Sonne, Mond und
 Sterne); *lat.* - *australis*, or *meridionalis*,
 die südliche Krone; - *borealis*, die nördliche
 Krone.
Coronach, *kör'-dō-nāk*, s. der *Klage*(Leichen-
 -Trauer)Gesang der schottischen Hochländer.
Coronal, 1. s. (*kör'-dō-nāl*), a) die Krone, der
 Kranz; b) *Anat.* die erste Schwelendrüse; 2. *adj.*
 (*kō'-rō-nāl*, *Worc.*, *W.*, *S.*, *St.*, *J.*, *Ja.*, *F.*, *E.* &
kör'-dō-nāl, *Wb.*, *T.*, *Sm.*, *P.*), *Anat.* zum
 Wirtel des Kopfes gehörig; - *artery*, die *Kranz-*
 -pulsader; - *suture*, die *Kranznäht*, *Kronnäht*;
 - *vein*, die *Kranzblutader*.
Coronary, *kör'-dō-nār-dō*, *adj.* a) zu einer Krone

gehörig, eine K. betreffend; b) auf dem Kopfe (als eine Krone) befindlich; c) Anat.-s. kronartig, kron- od. kronförmig; — vessels, gen. Kranzgefäße; — arteries and veins of the heart, die Kranzarterien und Venen des Herzens; besgl. — of the stomach, or stomachic coronaries, die Kranzarterien u. Venen des Magens; — plants, Bot. Coronarien.

Coronation, kôr-ô-nâ'-shân, s. a) die Krönung (eines Königs od. Kaisers); b) die Krönungsfeier; — oath, der Krönungseid. [des Unterkiefers.

Corone, kôr-dn', s. (C.) Anat. der Kronfortsatz † **Coronel**, kôr-ô-nâl, s. vid. Colonel.

Coroner, kôr-ô-nâr, s. Law, a) Engl. der Leichen(beck)hauer (ein zur Untersuchung eines Todesfalls od. überh. unnatürlichen Todesfalles verpflichteter Kronbeamteter); b) Am. (in einigen Staaten) ein öffentlicher Beamteter der (ohne ein assistirendes Schwurgericht) die Ursachen unnatürlicher Todesfälle zu ermitteln hat; (in andern Staaten wo es keinen coroner giebt, wie z. B. in Can., wird diese Function von einem Constable od. Friedensrichter versehen); — 's inquest, des Leichenschauers Befichtigung, die Todtenschau; — 's jury, das Todtenschau-Schwurgericht (bestehend aus 12 Geschworenen); sovereign —, der Ober Richter der Queen's (King's) Bench; — of the vorge, der im königlichen Palaste die Gerichtsbarkeit ausübende Kronbeamteter.

Coronet, kôr-ô-nêr, s. a) die kleine Krone überh.; b) Her. eine kl. K. welche der Adel vom Herzog bis auf den Baron zu führen berechtigt ist; Krone od. Kranz im Wapenschild; c) * der Kranz (als Kopfschmuck); — of a horse, Far. die Krone des Fusses, der Preis od. Saum am Fufe.

Coroneted, kôr-ô-nêr-êd, adj. mit einer (Wapen-)Krone (geadelt; im Gegenf. zu Uncoroneted, yo.). [(auch Bot.).

Coroniform, kô-rôn'-i-fôrm, adj. kronenförmig

Coronoid, kôr-ô-nôid, adj. Anat. kron- od. kronförmig; — process, der Kronfortsatz (des Unterkiefers).

[Der Pappus.

Coronille, kôr-ô-nâl, s. Bot. die Samentkrone, **Corporal**, kôr-pô-râl, 1. s. a) Mil. der Corporal, Rottmeister, Unterofficier; — of a ship of war, Sea, der C. auf einem Kriegsschiffe, der die Matrosen in den Waffen übt, nach dem Abendschuß Feuer und Licht auslößt, u.; b) vid. Corporale; 2. adj. a) sich auf den Körper beziehend, zu dem K. gehörig, körperlich, leiblich; b) materiell (im Gegenf. zu geistig; cf. Corporeal); Law-s. — oath, der leibliche (körperliche) Eid (urspr. Eid auf das Corporale); — punishment, die körperliche Strafe.

Corporale, kôr-pô-râl-li, s. Ecc. das geweihte Messbuch (in der röm. kath. Kirche).

Corporality, kôr-pô-râl'-i-tê, s. a) die Körperlichkeit; b) (n. ü.) die Körperlichkeit, Brüderlichkeit.

Corporalship, s. die Corporalschaft; (Tooke, als im russ. Dienst) Note von 23 Mann.

† **Corporas**, s. vid. Corporale.

To Corporate, kôr-pô-rât, v. n. vereinigen.

Corporate, kôr-pô-rât, 1. adj. in eine Körperlichkeit (eine Gemeinde) vereinigt, vereint, verbunden; — body, die Gemeinde, das Corpus; — towns, incorporirte (gewisse Vorrechte genießende Land-)Städte; in a — voice, einstimmig; 2. — ly, adv. als Körperlichkeit vereint; 3. —

ness, s. die gesellschaftliche Vereinigung, heit, Körperlichkeit.

Corporation, kôr-pô-râ'-shân, s. a) öffentliche, durch königl. Patent errichtete Gesellschaft, Gemeinde; b) Innung, Handels-Innung einer Kaufmannschaft, Gilde, Kasse; c) Bürgerchaft; d) der Staat zuw. st. — town; f) lud. der (bürgerliche) freedom of the —, das Bürgerrecht; g) of the —, das Bürgerrecht haben; — h) Stadtmiliz, Municipal- od. Stadtgildenträger — town, die Landstadt. [einer K.

Corporator, kôr-pô-râ'-târ, s. das **Corporature**, kôr-pô-râ'-tshôôr, s. a) die Verkörperung; b) die Körperlichkeit; c) Gestalt, (Leibes-)Fide.

Corporeal, kôr-pô'-ri-âl, 1. adj. exist. habend, körperlich, materiell; (im Gegenf. zu geistig, spiritual od. immaterial); a) — körperliches Wesen; — substances, Materie, z. B. v. Swift incor. st. Corporal P. R. James gebr. es öfters st. phys. in De L'Orme, Chap. II. — education III. Helen possessing every accomplishment both mental and —).

Corporealism, kôr-pô'-ri-âl-ist, s. a) der alles Bestehende für Materie annehmende Geistesläugner, Materialist.

Corporeally, adv. in körperlicher Hinsicht, leiblich, auf materielle Art, materiell; — present, persönlich zugegen sein.

Corporeity, kôr-pô-rê'-i-tê, s. Pl. Körperlichkeit, Materialität; b) die Körperlichkeit, Materialität; c) die Körperlichkeit, Materialität; d) die Körperlichkeit, Materialität; e) die Körperlichkeit, Materialität; f) die Körperlichkeit, Materialität; g) die Körperlichkeit, Materialität; h) die Körperlichkeit, Materialität; i) die Körperlichkeit, Materialität; j) die Körperlichkeit, Materialität; k) die Körperlichkeit, Materialität; l) die Körperlichkeit, Materialität; m) die Körperlichkeit, Materialität; n) die Körperlichkeit, Materialität; o) die Körperlichkeit, Materialität; p) die Körperlichkeit, Materialität; q) die Körperlichkeit, Materialität; r) die Körperlichkeit, Materialität; s) die Körperlichkeit, Materialität; t) die Körperlichkeit, Materialität; u) die Körperlichkeit, Materialität; v) die Körperlichkeit, Materialität; w) die Körperlichkeit, Materialität; x) die Körperlichkeit, Materialität; y) die Körperlichkeit, Materialität; z) die Körperlichkeit, Materialität.

Corporeous, kôr-pô'-ri-ûs, adj. (w. ü.) die Verkörperung bewirkender Substanzen, durch Beimischung u.

To Corporify, kôr-pô'-ri-fi, v. a. n. körpern.

Corposant, kôr-pô-sânt, Wort; zant, Sm., s. Met. (ital. Corpo San Cuerdo Santo; franz. Feu St. Ebné Etnus; od. Helencen-)Feuer, ein elect. (ignis futurus, in einfacher od. doppelter an den Wassen u. Raan.

Corps, s. Mil. a) sing. kôr, das Corp, die Corps; c) sing. (Dry., s. st. Corpse, Körper; (Shaksp.) st. Corpnam; vid. Corpse; d) Arch. jeder der Theil einer Wand, der als Grund einer räumlichen dient; e) Law, (Bacon) die zu einer gehörenden Ländereien; f) in comp. Mil-s. — de garde, die Wache; — de reserve, das Reservencorps, u.

Corpe, kôrps, s. a) der Körper, Gegenf. der Seele; vid. d. ü. Body; b) Körper, Leichnam.

Corpulence, (Corpulency), kôr-pô'-rê, a) die Dickleibigkeit, Körperdick, die Stärke, Wohlbeleibtheit, Fettleibigkeit, Corpulenz; b) (w. ü.) die Dichtigkeit, Festigkeit einer Materie.

Corpulent, kôr-pu'-lênt, adj. dicklich beleibt, fettlich, d. c. stark, corpulent.

Corpusance, s. cor. st. Corpsant.

Corpus-Christi-day, kôr-pûs-kristi, Ecc. der Frohnleichnamstag.

masse, kôr-pas-s, *s. Phy.* das Körper-
zusammensetzen, liess-sich-s, *der Atom.*
molecul, kôr-pas-kul-lâr, *adj. Phy.* zu
molecul (Atomen) geordnet, *K. betrefend,*
kûl-lâr, *Subst.* materialistisch; —
Phy, die Corpuscularphilosophie, das
Atomistik.

Körper, kör-pas-kd-lá'-rí-án, 1. *adj.*
Speziell, so.; 2. *s. Phy.* der Corpus.
Körper, Anhänger des Atomismus, At.
Materialist.

Coracle.

Hand, hör-rád', v. a. (n. ü.) a) abrei-
ben (den) abwaschen; b) feg. (Reichthü-
mlichkeit).

Phy. Die
in Errathen auf einen Punkt.

bessern, **b**er-**b**essern, v. a. n) gen. (von Geb-
rhen) bessern, verbessern, berichtigen; b)
n) wdh.; jüchtigen, strafen; c) Med. e)
s) die Eigenschaften einer Medicin od. an-
ders durch Brimischung) mildern; so —
aus der press, Typ. Correc-turen
geht; I stand c-ed, ich bitte um Ber-
atung habe Unrecht.

richtig, sprachrichtig, correct in Ordnung, gemäß; to be —, sein; if found —, nach Rechtsfinden; rechtsfinden, rechtsfindend; a — ear, ein muskelfühiges Ohr; a — edition, eine correcte Ausgabe (eines Buchs).

2, 1. in 17. 2. Corrector, 20.

na, lo-tek'-hän, s. a) die Gerüche:
 färbung, Durchschüt; bef. Typ. Cor-
 tion unter der Presse befindlichen Wör-
 der Nige, der Gewichte, Label; die Färb-
 zerköpfung; c) Med. & Pharm. Wilde-
 nahrung) eines überin Reizes einer zu
 t. t. Verfüllung einer überfüllenden)
 d. d. Verfüllung; house of —, das Cor-
 tion, Zerköpfung; ander —, unmaßgeblich,
 kerköpfung; c-s (or marks of —),
 kerköpfung.

huai, hōi-rōk'-shām-āi, *adj.* verbessernd,
u. Sühnend, Straf-; — lesson, die
Lsg.

kör-rék'-shán-är, s. (*Shaksp.*—*W. & L.*) der (ehemalige) Jüngling, Gal.

Er, lör-rök'-dáv, 1. adj. a) verbessernd; **b)** einschränkend; **c)** *Med. & Pharm.* beiräthung) mildernd; (*cf. Correction*); **d)** das Brerungs- od. Zucht-mittel; **e)** ein Fäderungsmittel, Verbesserungs-mittel; **f)** die Einschränkung, Bräufwängung.

kör-rekt-lō, *adv.* fehlerfrei, correct.
kör-rekt-mēs, *s. a)* die Richtig-
 keit, des Urtheils, ꝛc.; *b)* (N.) im
 W und Sprechen) die Sprachrichtigkeit;
 Richtigkeit (eines Buches, einer Zeichnung
 u. Gegenstandes überh.).

n, kō-rek'-rār, s. a) der Verbesserer, pr. Erreuer (auch Typ.); b) der Züchter; c) Med. & Pharm. das Milchkühe; — of the staple, *Law*, der wichtigste (der die Ein- u. Verkäufe in ein- und auszeichnet).

Corregidor, kôr-rêd'-jî-dôr, s. (span. u. port.)
der Corregidor, Stadt- od. Landrichter, Ober-
amtmann.

To Correlate, kôr-ri-lâr', *Worc., W.*; kôr-ri-lâr', *T., Sen. v. n.* in gegenseitigem Verhältnisse stehen, sich gegenseitig auf einander beziehen (wie z. B. Vater u. Sohn).

Correlate, kôr-ri-lât, *s. der* (ob. das was) in wechselseitiger Beziehung steht (z. B. wie Vater und Sohn); die Wechselbeziehung, das Correlatum.
Correlation, kôr-ri-lâ'-shân, *s. Pl.* die Wechselbeziehung, der Wechselbezug, die Correlation.

Correlativ, kór-rél-á-tív, Ph. 1. adj. füge-
seitig beziehend, in wechselseitiger Beziehung ste-
hend, wechselseitig, correlativ; 2. *s.* die
wechselseitige Beziehung, das Correlativ.

Correlatively, adv. in wechselseitiger Beziehung stehend, **correlativ.**

Correlativeness, kôr-rêl'-â-tiv-nêz, s. das gegenseitige Verhältniß, die Wechselbeziehung.

Correption, kôr-rép'-shûn, s. der Verweis, In-
del, die Rüge.

To Correspond, kôr-ri-spond', v. n. a) übereinstimmen, übereinstimmen (— with, mit), passen, entsprechen (einer Sache), gemäß sein; b) im Briefwechsel stehen, Briefe wechseln, einen Briefwechsel unterhalten, correspondiren (— with, mit).

Correspondence, (Correspondency), kōr-ris-pōn-dēns, *s. a*) die Uebereinstimmung, Gemäßheit, Angemessenheit; *b*) der Briefwechsel, (die Unterhaltung des B-s und die Briefe selbst), die Correspondenz; *c*) (good or friendly -s) das

gute Bernehmen, Verständnis, der (freundliche) Verkehr, Umgang, gegenseitige Freundschaftsbe-

zeigungen, die Freundschaft; to commence a — with ..., *Com.* in Verbindung treten (*Verbin-*

ungen anknüpfen) mit ...; to keep (up) a —, einen Briefwechsel unterhalten; *vid.* To Corre-

Correspondent, kō-rī-spōn'-dēnt, *adj.* übereinstimmend, übereinstimmend (gew. mit to, jun. mit) (sine (Kato) missentend) comf.

Correspondent, s. der Correspondent überh.,
Gemeinlich der die Correspondenz führende Beamte.

Correspondentia ad in Uebereinstimmung

Correspondently, adv. In Uebereinstimmung, ...
dem gemäß. [abend, gemäß.
Corresponding, a. a. übereinstimmend, entzuse-

Corresponsive, kôr-rî-spôn'-siv, *adj.* überein-
stimmig, quersprechen, ent sprechend, passend.

Corrupt, *adj.* Corrupted, *p. p.* a) *lit.* verderben; faul; b) *fig.* moralisch verderbt, unmoralisch, lafferhaft, böse, gewissenlos; c) verführt; d) bestochen.

indem ein Angeklagter einen gew.
Brod, als Reinigungsmittel von der

le, daher noch jetzt mehrere dahin deutende
quell. Redensarten).

Cor, kór-ták', s. (franz.) a) das Gefolge
in Fichte od. einer andern hohen Person;
b) Haupt v. Antiken od. Cavalieren zu
s. d. p. 351, der einem Fürsten, u. vor-
steht.

Cor, kór-tz, s. pl. (span.) die spanischen
Korallen, Cortes.

Cor, kór-ti-kál, adj. a) rindig; b) Anst.
der. mährisch, zu der Rindenstruktur des
Holz u. der Schale einer Frucht gehörig;
c) fig. äußerlich.

Cor, Corticate, kór-ti-ká-séd, adj.
rindig.

Cor, kór-ti-sí-ér-ás, adj. Rinde
tragend od. erzeugend.

Cor, kór-ti-sí-fórm, adj. rindenartig.

Cor, Corticos, kór-ti-kós', kór-ti-kás,
rindig, voller Rinde.

Cor, kór-tin, s. vid. Curtain.

Cor, kór-rán-dám, s. Mán. der Korund,
Rubin.

Cor, kór-rás-kánt, adj. funktend, flam-
mend, glühend, glänzend, blühend.

Cor, kór-rás-kát, v. n. blinken,
funkeln, (mit einem glühenden Licht)

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cor, kór-rás-ká-shán, s. a) Phy. das
Funkeln, Glänzen, das Blitzen,
b) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
c) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;
d) (mit glühendem Licht), der Lichtglanz;

Cosm, s. vid. Cousin. To Cosm, vid. To
Coxen.

Cosey, kó'-zé, adj. provinc. a) lit. warm u.
dicht; b) fig. bequem, gemächlich, behaglich,
angenehm, (bes. von der Unterhaltung) traulich.

† Coshering, kósh'-ár-ing, s. (irl.) Law, das
Einfuhrrecht (mancher Lords bei ihren Wälfen),
an. dem deutschen, ehem. die Einfuhr, freie Ver-
pflanzung.

† Cosier, kó'-zhi-ár, s. der Glider, die Glider-
rinn, Räherinn, der Gliderneider; (Minsk.)
Gliderneider.

Co-significative, adj. (Cock.) vid. Consigni-
† Cosin, s. vid. Cousin.

Cosinage, kó'-z'n-édj, s. a) † die Wetterhaft;
b) Law, (Black.) ein Befehl, um in den recht-
mäßigen Besitz eines, von einem Fremden nach
dem Tode des Urgroßvaters od. anderer Eltern-
verwandten unrechtmäßig an sich gebrachten, Grunde-
stückes eingesetzt zu werden.

Cosine, kó'-zín, s. Geom. der Cosinus.

Cosmetic, kó'-zét-ik, 1. adj. schön machend
(bes. die Haut), verschönernd, kosmetisch; — wash,
das Schönheitswasser, Schminkwasser.

Cosmetics, s. pl. Schönheitsmittel, (cosmetica),
überd. Schmink- u. Putzwaaren, Schminke.

Cosmical, kó'-zmi-kál, adj. kosmisch: a) zur
Welt gehörig, die (ganze) Welt betreffend; b)

Act. mit der Sonne auf- od. untergehend (zum
Unterschiede v. Acronical).

Cosmically, adv. Act. (vid. Cosmical) der Sonne
folgend (zum Unterschiede v. Acronically).

Cosmogonist, kó'-zóg'-gò-níst, s. der sich mit
der Cosmogonie beschäftigende Philosoph, Cos-
mogonist.

Cosmogony, kó'-zóg'-gò-né, s. a) die Schö-
pfung (der Ursprung) der Welt, die Urwelt, Cos-
mogonie; b) Phy. die Weltentstehungslehre,
Cosmogenie. [Weltbeschreiber, Kosmograph.

Cosmographer, kó'-zóg'-grá-fár, s. der
Cosmographical, (Cosmographisch), kó'-zóg'-
grá-f-i-kál, 1. adj. 2. — ly, adv. weltbeschrei-
bend, kosmographisch.

Cosmography, kó'-zóg'-grá-fé, s. die Welt-
beschreibung, Kosmographie.

Cosmolabe, kó'-zò-láb, s. Mech. der Welt-
messer, das Cosmolabium (ein veraltetes astron.
Instrument ähnlich dem Astrolabium).

Cosmolatory, (Cosmolatry), kó'-zò-lá-
tár-é, s. (bei den heidnischen Völkern) die göt-
tliche Verehrung der Welt od. ihrer Theile, die
Cosmolatrie.

Cosmological, kó'-zò-lòg'-j-i-kál, adj. zur
Weltlehre gehörig, kosmologisch.

Cosmologist, kó'-zò-lòg'-j-íst, s. der Kosmolog.

Cosmology, kó'-zò-lòg'-j-é, s. die Weltlehre,
Weltkunde, Kosmologie.

Cosmometry, kó'-zò-mò-m-é-té, s. Math. die
Weltmessung (Einteilung nach Grad u. Mi-
nuten). [Dend, weltmessend, kosmoplastisch.

Cosmoplastic, kó'-zò-plás-tik, adj. weltbil-
dend, kosmopolitisch, (Cosmopolite), kó'-zò-pòl-
i-tán, kó'-zò-pòl-é-íst, s. der Weltbürger, Kos-
mopolit.

Cosmorama, kó'-zò-rá-má, s. das Kosmo-
rama: a) die Weltansicht; b) das Weltgemälde.

Coss, kó'-z, s. a) ein ostindisches Längenmaß (nach
Wb. v. ungefähr 1 1/2 Asiatic Res.; nach Sm. v.

ungefähr $1\frac{1}{2}$; nach Fl. v. 2 engl. Meilen: *Asiatic Rev.*; b) (n. ü.) *Alg.* (ital.) rule of—, die Algebra, Buchstabenrechnung, Regel Cos.

Cossack, kôs'-sák, der Kosak.

Cossas, kôs'-säs, s. feine, baumwollene, muslinartig gewebte Zeuge aus Bengalen, Cossas, Cassas, Caffas.

Cosse, kôs, s. *vid.* Coss, b).

Cosset, kôs'-sét, s. a) das ohne Mutter aufgezogene Lamm, Kalb, zc.; b) *cant.* der Hündling.

Cossic, kôs'-sik, *adj.* (n. ü.) algerisch, cossisch.

Cost, kâst, *Wb.*, *N.*, *St. J.*; **köst**, *W.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *Ju.*, *F.*, s. *bes. Com.* a) der Preis (einer Sache, Waare); b) die Kosten, Unkosten, zc. (*vid.* Costs); c) die Gerichtskosten (*vid.* Costs); d) die Kostenbarkeit; e) der Verlust, Schaden, Nachtheil; f) der große Aufwand; g) † (*v. lat. costa*) *gen.* die Rippe; *it will not quit* —, es lohnt die Kosten, die Mühe nicht; — *what it may*, es koste was es wolle; *first* —, der Einkaufspreis; *bill of* —, (od. c-s) a) die Einkaufsrechnung; b) die Spesenrechnung, Spesennota; — *free*, kostenfrei; — *price*, der Einkaufspreis.

To Cost, v. tr. n. a) kosten, zu stehen kommen; b) *fig.* kosten (vom Aufwande v. Dingen zu deren Herstellung Material, Mühe, Zeit, zc. erforderlich ist, s. *B.*) *Johnson's Dictionary* — *him seven years labour*, das *Johnson'sche* Wörterbuch kostete seinem Verfasser sieben Jahre Arbeit; c) † *ft.* **To Coast, *qv.***

Cost, pret. & p. p. (v. **To Cost**) kostete; gefostet.

Costal, kôs'-tâl, *adj.* zu den Rippen gehörig.

Costard, kôs'-târd, s. a) † *lud.* der Kopf; b) (*Drayt.*) eine Art großer Kefel; (*cf.* Custard); — *monger*, der Obsthändler, Hölz, die Hölzinn.

Coster-monger, l. s. wie **Costard-m.; 2. *adj.* (*Shaksp.* — *Hen. IV.*) *lud.* feil, geldgierig, knauserig, eigennützig, främerisch.**

Costive, kôs'-tiv, 1. *adj.* a) *bes. Med.* verstopft, hartleibig; kopfschmerz; b) (n. ü.) trocken u. hart, fest, dicht, undurchdringlich; c) *fig.* engherzig, knauserig, hitzig; *the — liberality of a purse-proud man insults the distresses it sometimes relieves* (*Ld. Chest.*), der geldhölle Mann verhöhnt das Elend welches er zuweilen durch seine knauserige (gezwungene) Freigebigkeit mildert; 2. — *ness*, s. a) *Med.* die Verstopfung, Hartleibigkeit; das Stöpfende; b) *fig.* die Engherzigkeit, Knausererei; — *in public elocution* (*Wakefield*) (n. ü.), die Steifheit beim öffentl. Vortrag.

Costless, kôs'-lës, *adj.* nichts kostend, kostenlos, wohlfeil.

Costliness, kôs'-lî-nës, s. a) die Kostenbarkeit, Kostenlosigkeit, theuerung; b) der große Aufwand (die Kostenbarkeit).

Costly, kôs'-lî, *adj.* a) kostbar, kostspielig, theuer; b) köstlich (kostbar), prächtig; c) verschwenderisch; *to be* —, theuer sein, theuer zu stehen kommen, kostspielig, mit Kosten verknüpft sein; — *colours, Gam.* eine Art Kartenspiel (zwischen zwei Personen).

Costmary, kôs'-mâ-rê, s. die Grauenmünze, der Eberbalsam (*Tanacetum balsamita*—L.).

† **Costrel, Costrell, kôs'-trâl**, s. (*Chauc.*) ein Trinfgefäß, überh. (*Shin.*) eine Glasche.

Costs, s. pl. die Kosten überh., Unkosten, Spesen, Auslagen, Verwendungskosten; — *of a suit*, die Gerichtsgebühren, Gerichts- (od. *Process*.) Kosten.

Costume, kôs'-tâm', s. das Costüm die zeitgebrauchliche Tracht; *Rational Paint*, die Beobachtung des Schicklich.

Costweed, s. vid. Costmary.

Co-sufferer, kô-sûf'-fâr-âr, s. der fährte, Mit-Leidende.

Co-supreme, kô-sû-prêm', s. (S.)

Co-surety, kô-shôôr-tê, s. *Lau.* Bürge, Mit-Cavent.

Cosy, adj. vid. Cosey.

Cot, kôt, s. a) die Hütte, Koth, Kêth, Kotte; b) der Stall; (*cf.* Cote); c) der Däumling (für einen bösen Finger); d) stellt; vieredige Hängematte mit Rahmen; (in *W.-engl.*) ein kleines Wiege; e) (*Spens.*) † ein kleines zagehnes Lamm, Hauslamm; g) (*abb. queen, *qv.**) *vulg.* der Topfguder; h) *ker*, zu *k-n* zusammengelebte Welle (an *cot(e)* *gare, cot(e)* *wool*, Klunkermolle, Fadenmolle, (*vulg.* Fadelmoll) Art [zusammengelebter] Welle, nach zur Ansdreie od. Schalleiste gebraucht Leistenmolle genannt *cf.* d. ü. *k* — *land*, das zu einer Hütte (Kott) Land; — *'s blood, *vulg., emph.** (s. *Ge* beim Blute Christi); — *'s wold*, Schafbüden in einer offenen Gegend *wold hills* in Gloucestershire, die gebühnten Flächen od. Ebenen auf von *G.*; — *'s wold lion*, *lud.* das

To Cot, v. n. *vulg.* in die Töpfe

To Cotabulate, kô-tâb'-û-lât, s. dichten.

Cotangent, kô-tân'-jênt, s. *Geom.*

Cote, kôt, s. a) † die Hütte; (*vid.* *l* Schafbüde); c) (*dove* —) das Taub

† **To Cote, v. a. a)** überholen, s hinter sich lassen, ausstechen (im über treffen); c) *vid.* **To Quote.**

Cotelets, kôt'-têl-lêts, s. *pl.* *Cot* Roste gebatene Hammel- od. Kalbf

Cotemporaneous, Cotemporary, d. r. nach *Wb.* aber, der Ausspr. nach, s zuziehende *Cotemporaneous*, *ec. l* mit *co-* *ft.* *con-* vor einem *Cotens* Wörtern v. namentl. diese Verbind downright barbarism").

Co-tenant, kô-tên'-ânt, s. a) *Lau.* schaftliche Zinsbauer, Mitpächter; b) bewohner.

Coterie, kô-târ-rê', s. (*franz.*) die geschlossene Gesellschaft, das Krän (*Wob.*) Zirkel; b) *cont.* eine Partei Coterie gegen eine andere intriguiert.

Cothurnate, (Cothurnated), kô-tâ a. a), mit Cothurnen besetzte; b) haben (im Denken, Schreiben, Th tragisch).

Cothurnus, kô-thûr'-nûs, s. der *Ant.* der Jagdstiefel; Stielgeschuh der spieler, daher b) *fig.-s.* der erhabene Tragödie.

Coticular, kô-tik'-û-lâr, *adj.* weichen schieferartig, Beschläge betreffend od. d

Cotillon, kô-tîl'-yân, *Wb.*, *Wort.* til'-yông, *Sm.*; kô-tîl'-yông', *Wb.*

Cotillon, eine Art franz. Contreranz.

Couchee, kôbsh'-ê, or kôb-shê', s. (franz.) a) die Schlafzeit; b) der Nachbetsch.
Coucher, kôdsh'-âr, s. a) Med. der Staatsechter, Augenarzt; b) Schreiber; c) Com. Law, † der Factor; d) (bei. Mon.) das Actenverzeichnis, Registerbuch (eines Klosters od. auch einer Innung); e) der Schlafcamerab; f) P-m. der Leget od. Gauscher; g) Sport. der Vorkiechhund.
Couching, 1. part. v. To Couch, qv.; 2. a. Her. wie Couchant, qv.; 3. s. a) Dy. das Wässern der Waldblätter; b) Surg. die Staatsoperation, das Staatstechen; c) Sport. das La-ger eines wilden Schweines od. eines Bären; 4. in comp. — needle, Surg. die Staarnadel.
Couchings, pl. (Shaksp. n. ü.) kriechende Com-
 plimente, Bücklinge.
†Coud, Conde, statt could.
Cough, kâf, 17b., N., St. J.; kôf, W., Sm., S., P., Ja., F., s. der Husten.
To Cough, v. 1. n. husten; 2. a. (to — up; outg. — out) auswerfen, ausschusten.
Cougher, kôf'-sâr, s. der (die) Hustende.
Couhage, kôk'-daj, s. die Erbsbohne (eine Art östindische Bohnen (*Dolichos urens*—L.).
To Couk, v. n. vid. To Cook.
Coul, kôâl, s. a) der Zuber; b) die Röhre-
 kappe; vid. Cowl.
Could, kâd, pret. (v. Can) konnte, könnte; I —
 find in my heart, ich hätte Lust; who — have
 thought, &c., wer hätte denken können, &c.
Coulter, kôl'-târ, s. das Klotter; vid. Colter.
Councillor, Councillor, s. vid. Counselor.
Council, kôân'-sil, s. a) Law, gen. die Ver-
 sammlung, der Rath, das Consil; b) die Rath-
 versammlung (der Rath); c) Ecc. die Kirchen-
 versammlung; d) Am. der gesetzgebende Rath,
 Senat; e) (Milt. n. ü.) der Rathschluß, Beschluß;
 f) der Rechtsconsulent; vid. d. r. Counselor;
 to call a —, die Rathsglieder zusammenberufen;
 to call a — on ..., die Stimmen sammeln
 über ...; in comp. Aulic—; Cabinet—; Com-
 mon—; Ecumenical—; Privy—, &c., vid. un-
 ter Aulic, Cabinet, Common, Ecumenical,
 Privy, &c.; — of education, das Erziehungs-
 collegium, der Erziehungs Rath; — of war, der
 Kriegsrath; — board, a) der Rathstisch; b) die
 Rathversammlung; — chamber, die Rathskammer;
 — fire, das Feuer, um welches sich die Indianer
 bei ihren Versammlungen setzen; — house, das
 Rathshaus; — table, der Rathstisch.
Co-understanding, kô-ân-dêr-stân'-ding, s.
 das gegenseitige Verstehen.
To Co-unite, kô-â-nl', v. a. (n. ü.) vereinigen.
Co-unite, adj. (n. ü.) vereinigt.
Counsel, kôân'-sêl, s. a) der (Einem od. Mehr-
 reren ertheilte) Rath; b) die Rathschlagung; c)
 die Erwägung, Ueberlegung (der Folgen); d) die
 Klugheit; (auch im übeln Sinne) Verschmittheit,
 der Kunstgriff; e) die Verschwiegenheit; das Ge-
 heimniß; f) Script. das Vorhaben, die Absicht,
 der Plan, Zweck; g) Law, & Com. (St. Coun-
 selor) der Rechtsconsulent, (Kramerconsulent,) Sach-
 walter, (Handels-)Anwalt, Advocat (auch
 collect.); der Fürsprecher; to be —, eine (Rechts-)
 Sache führen; to ask — of one, jemand zu
 Rathe ziehen; to take — of, Rath annehmen
 von ...; take — of your pillow, beschlafen Sie
 die Sache; to keep —, geheim halten; — keep-

er, der Bewahrer eines Geheimnisses, der
 Vertraut; — keeping, adj. verschwiegen.
To Counsel, kôân'-sêl, v. a. a) (Einem)
 Rath geben; b) ermahnen, warnen; c) (to —
 Dry. (n. ü.) zu einem Verbrechen) anleiten
 to the contrary, das Gegentheil rathe.
Counselable, kôân'-sêl-â-b'l, adj.
 annehmend, folgsam; b) rathsam, rathbar.
Counselor, kôân'-sêl-lâr, s. a) der Rath-
 die Rathgeberinn; b) der (die) Vertraut
 Rath, Rathsherr; d) (— at law), Rechts-
 consulent (wie das contr. Counsel, g);
 der geheime Rath; — of commerce, Com-
 merciantath. [die Sachwalter]
Counselorship, s. a) die Geheimrath-
 schaft.
To Count, kôânt, v. 1. a. a) zählen
 men zählen; b) rechnen, berechnen; c) mit-
 bringen, anrechnen; d) fig. zur Last la-
 rechnen; e) fig. dafür halten, meinen; I
 fore one, Einem Geld, &c. vorzählen
 (over) by casts, Geld durchschlagen; I
 daily receipts, Com. die Casse machen
 one, Einem (Etwas) zuzählen; to — o
 Rechnung prüfen; durchrechnen, durchzâ-
 zählen, überzählen; counted out, ausge-
 n. to — upon (on) ..., sich Rechnung
 sich verlassen auf ..., auf Etwas zählen.
Count, 1. s. a) (n. ü.) die Rechnung, die
 (vid. Account); b) (n. ü.) die Zahl; c)
 fig. der Anschlag, die Schätzung; d) 1.
 Klagepunkt; e) Gam. ein gemachter
 Billard; f) Hor. die Stundenscheide,
 (schreibe (welche concentrisch mit dem con-
 qv. verbunden ist); g) der (ausländische)
 englische) Graf (cf. Earl); 2. in comp.
 Com. das Centobuch (vid. Account-
 wheel, Hor. das Zählrad (für die Pen-
 gungen), Stundenzählrad (Rad, welches
 verbundenen Stundenzähler in 12 Stun-
 mal herumdreht, u. auf dem, mit 12
 zählen versehenen Stundenzähle, die
 Tages angiebt).
†Countee, s. vid. Count, g).
Countable, kôân'-tâ-b'l, adj. zählbar.
Countenance, kôân'-tî-nâns, s. a) die
 bildung; b) die Miene, Geberden, der
 das Gesicht (die Mienen und Geberden);
 d) die Haltung, Fassung, Gemüthsstimmung,
 gegenwart; e) Unterstützung, Gunst, Güt-
 f) der äußere Schein, das Ansehen; g)
 die Ehre, das Ansehen, der Ruf, &c.
 (Shaksp.) der äußere Schein, die Sch-
 feit; to change —, die Farbe wechseln; I
 nicht aus der Fassung kommen, seine F-
 ruhig bleiben; sich des Lachens enthalten;
 in —, aufmuntern; unterstützen; begünstigen
 od. bewahren vor ..., (Verschämung, Sch-
 to put in —, aufmuntern; unterstützen;
 setzen; to put out —, aus der Fassung
 Berlegenheit setzen, den Rath benehmen
 verblüffen; to be in —, in Gunst stehen
 out of —, aus der F. sein; I was a
 for him, er brachte mich aus der F., u.
 mich vor ihm; to give —, Vorwand
 make —, den Schein annehmen, sich sch-
To Countenance, v. a. a) begünstigen
 stützen (eine Person od. Sache); b) ver-
 schügen; c) zulassen, vergönnen; d) auf-

— *man'date*, *s.* der *G*-befehl; *To* — *march'*, *v. n.* *Mil.* zurück marschieren; einen *G*-marsch machen; — *march*, *s. a)* *Mil.* der Contremarsch; Rückmarsch; *G*-marsch; *b)* *fig.* der Rückgang (Veränderung der Maßregeln u. des Verhaltens); — *mark*, *s. gen.* die Contremarke: *a)* *Com.* das *G*-zeichen, Nebenzeichen, Beizeichen (auf Waarenpacketen die an verschiedene Empfänger gehen); *b)* *Goldsm.* die *G*-probe, Gold- od. Silberprobe, der Fünftstempel; *c)* *Num.* das Nachgepräge, Nachzeichen, Stempelzeichen; *d)* *Far.* die falsche Kennung od. Bohne, die *G*-zeichnung; *To* — *mark'*, *v. a.* mit einer Contremarke, einem *G*-zeichen, *ic.* (od. *Far.*) einer falschen Kennung versehen; — *medal*, die *G*-medaille; — *mine*, *s. Fort.* die *G*-mine; *fig. a)* die *G*-anstalt; *b)* die *G*-list; *To* — *mine'*, *v. a.* *Fort.* *a)* g-miniren; *b)* *fig.* entgegen arbeiten, (Jemandes Absichten) vereiteln; — *miner*, *s. Fort.* der *G*-minirer; — *min'ing*, *s. das G*-miniren, *ic.*; — *mo'tion*, (— *mo'vement*), *s.* (bes. *Mil.*) die *G*-bewegung; — *mould*, *T.* die *G*-form, der *G*-abdruck (*z. B.* bei der Federtapetenfabrikation); — *mure*, *s. a)* *Fort.* die *G*-mauer, Stützmauer; *b)* *Smelt.* die Futtermauer (an einem Schmelzofen), das Ofenfutter; *To* — *mure'*, *v. a.* befestigen, mit einer *G*-mauer versehen; — *natural*, *adj.* widernatürlich; — *negocia'tion* (— *negotiation*), *s.* die *G*-unterhandlung, *G*-verhandlung; — *neb*, *s. vulg. st.* Puffin, *qv.*; — *noise*, *s.* der (einen andern Schall übertäuschende) *G*-schall; — *note*, *s. Com.* wie — *check*, *qv.*; — *o'pen'ing*, *s.* (bes. *Surg.*) die *G*-öffnung; — *order*, *s.* der *G*-befehl, *G*-auftrag, die Contraorder; — *pace*, *s.* die *G*-anstalt, *G*-maßregel; — *paled'* *adj.* *Her.* mit abwechselnden Fincituren längs gestreift od. gegen einander gepfählt; — *pane*, *s. a)* *† vid.* — *part*, *b)*; *b)* wie — *point*, *a)*; — *parole*, *s. Mil.* das *G*-wort, Alarmwort, Feldgeschrei; — *part*, *s. a)* *gen.* der *G*-theil, das *G*-stück, *G*-bild, die Copie, Doublette; *b)* die gleichlautende Abschrift (einer Urkunde, *ic.*), das Duplicit, die Copie; *c)* der (Gegen-)Abdruck; *d)* *Mus.* die *G*-stimme; *e)* *vid. d. f. W.*; — *party*, die *G*-partei; der Gegner (in einem Proceß, der Kläger od. Beklagte); — *pass'ant*, *adj.* *Her.* gegen einander schreitend, einwärts-gekehrt; — *petition*, *s.* das *G*-geuch; *To* — *peti'tion*, *v. n.* ein *G*-geuch stellen; — *plate*, *s. T.* die *G*-form; — *plea*, *s. Law.* die *G*-klage, Replik, Erwiderungsschrift, Reconventionsklage; *To* — *plot'*, *v. a.* *G*-pläne machen, *G*-list gebrauchen, List mit List vertreiben; — *plot*, *s.* der *G*-plan, die *G*-list; — *plotting*, *s.* das Entgegenarbeiten durch Anwendung von *G*-plänen; — *point*, *s. a)* die gekuppelte (abgenähte od. durchnähte) Bettdecke; *b)* *Mus.* der Contrapunkt; *style of* — *point*, *Mus.* der gebundene Styl; *c)* der *G*-satz, entgegengelegte Punkt, das *c.* Extrem; — *point'ed*, *adj.* *Her.* mit gegen einander gerichteten Spitzen, Spitze gegen Spitze; *To* — *poise'*, *v. a.* *a)* gegen einander abwägen, gleichwichtig machen; *b)* durch gleiche Schwere eine entgegengelegte Wirkung hervorbringen; *c)* *fig.* das Gegengewicht, Gleichgewicht halten, mit gleicher Macht einem andern Dinge entgegen wirken; Etwas aufwiegen; — *poise*, *s. a)* *lit. & fig.* das *G*-gewicht, Gleichgewicht; *b)* *Mun.* der regelrechte feste Sitz des Reiters (der zur Erhaltung des Gleichgewichts erforderlich ist);

— *poison*, *s.* das *G*-gift; — *post*, *s. c)* Gegenposten, Contraposten; — *practice* *G*-kunstgriff, die *G*-list; — *pressure* *G*-druck; — *project*, *s.* der *G*-anschluß; — *proof*, *s. Typ. & Engr.* der *G*-abdruck; — *protest*, *s. Com.* der *G*-protest, protest; *To* — *prove'*, *v. a.* *Typ. & Engr.* den *G*-abdruck machen (*v.* einer Zeichnung abdrucken; — *rail*, *s.* das *G*-gitter; — *ring*, *s.* die *G*-rechnung; — *remittance* *Com.* die *G*-bedung, *G*-remesse, der *G*-houts; — *revolution*, *s.* die *G*-revolution, Irrevolution; — *revolutionary*, *adj.* Staatsumwälzung gerichtet, contrarevolutionist; *s.* der Gegner der Umwälzung, Contrarevolutionär; — *rol'* *ment*, *s. vid.* Control; — *round*, *s.* zweite Nachtrunde, *G*-runde, Bistittrundeliant; *adj.* *Her.* auswärts (auf die umgesetzte Seite) springend; — *scarf*, *s. vid. d.*; — *scarp*, *s. Fort.* die Contrescarpe; *G*-Grabenböschung, Gegenböschung; *b)* *Mil.* zu dem äußeren Grabenrande gehört; der Weg, Kamm, das Glacis; *To* — *scarf'* *Fort.* mit einer Contrescarpe versehen, *ic.* (im weiteren Sinne) mit einer Brustwehr versehen; — *scuffle*, *s.* das Gebälge (thum); *To* — *seal'*, *v. a.* mit einem Siegel, mit einem *G*-Siegel versehen; *To* — *seal'*, *v. a.* eine *G*-versicherung geben, versichern; — *security*, *s. a)* die *G*-bürgschaft, das *G*-pfand, die Rückbürg; *b)* der Rückbürg; — *sense*, *s.* der festge Satz (eines Wortes), der *G*-sinn; *sign'*, *v. a.* als Secretär, *ic.* mit unterschreiben, contrasigniren; — *sign*, *s. a)* die Abschrift, Unterschrift des Secretärs, *ic.*; *Contratur*; *b)* *Mil.* das Lösungswort, die *G*-signal, *s. Mar.* das *G*-signal, Contrasignatur, *s.* die Mitunterschrift, *G*-Contrasignatur; *To* — *sink*, *v. a.* *M.* dem Versenk- od. Frischbohrer Vertiefungen (um Schrauben- oder Kugellöcher zu lassen od. zu versenken); — *sink*, *s.* der (Schrauben-)Versenkböhrer, Frischbohrer, *s. (Burt.)* das Wiederkehrhundes; — *statement*, *s.* der *G*-Satz (cf. Statement); — *statute*, *s.* die *G*-statute; — *stock*, *s. vid.* — *tally*; — *strol'* *G*-schlag, *G*-stoß; — *sum mer*, *T.* die Lage (bei den Pergamentmachern), die *G*-sunk, *p. a.* *Mech.* vertieft (cf. *To* — *Sea-s.* ausgebohrt; — *sunk* *bit*, der Stahl (des Bloßmachers); — *sunk* *holes*, die (um Schrauben- od. Kugellöcher einzulassen od. zu versenken); — *sway* — *security*, *qv.*; — *sway*, *s.* der *G*-die *G*-gewalt; — *tally*, *s.* das *G*-holz, *G*-zeichen; cf. *Tally*; — *tan'* *falsch*, irrtige, schlechte Orismad; *ten'or*, (— *t. voice*), *s.* der Alt, die *G*-ten'or singer, *s.* der Altänger; — *s. Fort.* der *G*-erdwall, das *G*-tucket, *s.* (bes. *Theat.*) das *G*-bill, *terramarke*; — *tide*, *s.* die widerwärtige *G*-fluth; (auch *fig.*); — *timbers*, *m* Counter, *s.*; — *time*, *s.* das Conträre (der unzeitige) widerwärtige Unfall, die

ganz, *sum.* der Querschnitt; *b*) der Widerstand, die Sicherung; *c*) *Man.* die fehlerhafte, schuldige Bewegung des Pferdes; *d*) *Donc.* ein Jahr wider das Zeitmaß, Contratempo vorwärts, *u.*; *e*) *Mus.* der Fehler gegen den Takt, die Berührung; *f*) *Fence.* das gleichzeitige Ausfallen (von zwei Reiternden, um sich nicht zu stoßen); *— treble, Mus.* der Bass; *— breaches, s. pl. Fort.* die O-laufbahn; *— tripping, s. Her.* das O-einandergehen; *— turn, s. Dram.* die plötzliche unerwartete Wendung, Breviierung in der Handlung des Kampfs durch neue unerwartete Schwierigkeiten und Unglücksfälle; die O-intrigue; *To — out, v. a. a*) entgegenwirken; *b*) von gleichem Gewicht, aufwiegen; *c*) vergetten, lothnen, nicht ausgleichen, compensiren; *it — vails the ship, s.* leidet der Mühe; *— vail, s. a*) das Verstecken; *b*) der O-wert; *c*) der Ertrag, die Ernte; *— vailing duties, Com. Law, Com.* Zölle (die Zölle die ein Staat gegen den Handel aussonderrn auf die Aus- od. die ausländische Waarenartikeln legt); *— valla — s. Fort.* die O-verhängung; *— valme, s. — view, s. a*) die O-seite; *b*) die O-einstellung (Einstellung, in welcher zwei ungleiche Dinge einander stehen od. erläutern), *— view, s. in — view, einander gegenüber*; *— voice, v. a.* überstimmen, dagegen stimmen; *— vote, s. die O. (Wahl-) Stimme; To — vote, v. a. a*) gegen einander abwägen; *b*) das Gleichgewicht halten; *To — wheel, v. a.* in entgegengesetzter Richtung, vorwärts und zurück bewegen, schwenken; *— wind, s. der Wind; To — work, v. a. a*) entgegenarbeiten, gegenwirken; *b*) *Fort.* gegenwirken; *— work — s. c*) das Entgegenarbeiten, Entgegenwirken; *b*) *Fort.* das Errichten von Festungswerken (Wällen) gegen die feindlichen; *Verband, s. (n. ä.) vid. Contraband.* *Unterfalsance, s. vid. Counterfalsance.* *Unterfeit, ködn' — tär — sit, v. l. a. a*) *gen.* nachahmen; *b*) (Documente) verfeinern, untergeheben; *c*) (Bücher, *u.* aus fremden Verlagen) nachdrucken; *d*) erdichten, erlügen, fälschen; *2. n.* sich verstellen; sich wofür ausgeben — *being sick, sich krank stellen; a c* — *bill, ein Nachdruck; c* — *ed bills of exchange, col. counterfeits*, falsch, verfälschte untermachte Wechsel. *Unterfeit, adj. a*) nachgemacht, nachgefaßt; *b*) *u.* nach, untergeheben (v. Documenten); *nachdruck (v. Büchern aus fremdem Verlag);* *book, edicere; a — book od. copy, ein Buch; — coin, falsches Geld; — goodness, hübsch, die Verstellung, Gleisnerei; — crank, s. an Hauptgeheim, der alle Charaktere an sich hat; die fallende Sucht Affectirender.* *Unterfeit, s. a*) *gen.* der Betrüger, Inducere (in allen Schattierungen, *Law, bel. Ei.* der unter falschem Namen od. unter falscher Art, et. mittelst untergegebener Documente (Bücher od. Waaren verschafft); *b*) (im guten) der Nachahmer; *c*) *gen.* das Nachgemachte, Fälschung, Nachahmung; der falsche Document, der falsche Wechsel, das falsche Document, der falsche Wechsel, das falsche Banknote, *u.*, die falsche Münze, die Verstellung, Heuchelei, Lüge; *c*) *† aa*)

das falsche Bild; *bb*) das Bild, Portrait, Counterfeit. *Counterfeiter, ködn' — tär — sit — är, s. a*) der Schrift- od. Urkundenverfälscher, Verfertiger falscher Wechsel, Banknoten, *u.*, Gallarius; (*— of coin*), der Gallunier; *b*) der Nachdrucker (v. Büchern, *u.* aus fremdem Verlag); *c*) der Nachahmer; *d*) der Heuchler, Gleisner, Betrüger. *Counterfeiting, s.* das Nachdrucken, der Nachdruck von Büchern, *u.* fremden Verlags. *Counterfeitly, ködn' — tär — sit — lö, adv.* nachgemacht; falsch; auf verstellte Art, heuchlerisch. *† Counterfessance, ködn' — tär — sit — sance, s.* das betrügerische Nachmachen, die Verfälschung. *Counterpane, s. a*) *† vid. Counter-part, b*); *b*) (auch Counterpane) *impr.* statt counter-point, *vid. Counter-point, a*). *Counterrol, vid. Control.* *Counters, pl. (v. Counter) a*) *cont. & soc.* (bar) Geld, *an.* Kupfsche, Epiese; *b*) zwei Gefängnisse in London (in Woodstreet und the Poultry). *Countess, ködn' — tär, s.* die Gräfinn (Gemeinlich eines Earl oder Count). *Countesses, s. T.* die zweite Sorte walliser Schiefer (im Gegenf. zu Duchesses.) *† Countie, s. vid. Count, s*). *Counting, ködn' — ting, s.* das Rechnen; Zählen; — *board, das Rechnert; der Rechnerisch; — house (— room), das Comptoir, die Schreibstube, das Geschäftslokal; — house of the King's house-hold, (them.) st. board of green cloth; vid. unt. Green; — house-seal, das Stempel.* *Countless, ködn' — lés, adj.* unzählbar, unzähllich. *† Countor, ködn' — tär, s.* der Rechnerische, Advocat. *Countries, kdn' — tréz, s. pl. Mtn.* die Gänge der Miner od. Bergleute. *Countrified, kdn' — tré — fied, adj. sum. mod.* bäuerlich, ungeschliffen. *Country, kdn' — tré, l. s. a*) die Gegend, Landschaft, der Landstrich; *b*) das Land (im Gegensatz der Stadt); *c*) das Vaterland (auch mother —); *d*) das Adoptiv-Vaterland, die Heimath, der permanente Wohnsitz; *e*) *Bibl.* das himmlische Vaterland; *f*) das (bewohnte od. bewohnbare) Land (im Gegensatz des Wassers); *g*) *fig.* die Einwohner eines Landes, einer Gegend; *h*) *Law, das Geschwornengericht, die Jury; a remote —, eine entfernte Gegend; in the —, auf dem Lande; my (own or native) —, mein Vaterland; in this (or our) —, in dieser Gegend, hierlands, hierländisch, hier, hier zu Lande; so many countries, so many customs, prov. ländlich, stillig; 2. adj. a*) zum Lande den gehörig, darin begründet, ländlich (im Gegenf. v. städtisch); *b*) vaterländisch; heimathlich; *c*) vaterlandliebend, patriotisch; *d*) roh, unwillkürlich, bäuerlich, plump; 3. in comp. (in Beziehung auf vorstehende Begriffe, Land-); — *ballad, das Balladentied, vulg. der Hassenbauer; — box, col. das Landhäuschen; — bumpkin, — clown, der grobe, ungeheutere Mensch, grobe Bauer, Lämmer; — dance, a*) der Bauernanzug; *b*) *cor. st.* Contra-dance, *gr.*; — *dances, ländliche Tänze; — dean, der Landbesitzer; — fovers, Am. Landflieger (höfliche Fieber in den südl.*

Staaten, während der Sommermonate); — *harry*, *vulg.* der Fuhrmann; — *house*, das Landhaus; — *language*, die Landessprache, Muttersprache; — *life*, das Landleben; — *like*, *adj.* ländlich; landchaftlich; — *man*, *a*) der Landmann, Landwirth, Bauer; *b*) Landsmann; — *matters*, (*Shaksp.*) Ungebührlichkeiten, Rohheiten; — *parson*, der Landpfarrer, Landprediger; — *pins*, ordinäre Stachnadeln; — *put*, der dumme Bauer, Einfaltspinsel; — *seat*, der Landsitz; — *song*, das Volkslied; — *squire*, der Landedelmann, Landjunker, *conf.* Strohjunker; — *town*, die Landstadt; — *wake*, das Kirchweihfest, die Kirchmesse, *vulg.* Kirnec; — *woman*, *a*) die Frau vom Lande; Bauerfrau, Bäuerin; *b*) die Landmännin; — *word*, der platte Ausdruck; — *work*, *vulg.* langsame od. auch plumpe Arbeit.

County, kōn'-tē, *s. a*) die Grafschaft, (ursprüngl. das Besitztum eines Grafen [*earl*], jetzt in *Engl.* und *Am.* die) Provinz, der Kreis (in *England* auch *shire*); *b*) † Graf; *vid.* *Count*, *s*); *c*) od. — *count*, das Provinzialgericht; — *corporate*, eine Grafschaft mit bes. königl. Privilegien (wie *London*, *York*, *Bristol*, &c.); — *palatine* (od. *counties palatine*), die vier hohen Landgerichte *Lancaster*, *Chester*, *Durham* u. *Ely* (nach Namen u. Ursprung den deutschen Pfalzgrafschaften ähnlich); — *rates*, — *cess*, die Kreissteuern; — *town*, die Hauptstadt einer Grafschaft, Kreisstadt.

County, *adj.* zu einer Grafschaft gehörig.

Coup, kōd, *s.* (*franz.*) — *de main*, *Mil.* der Handstreich, plötzliche Ueberfall; — *de grace*, der Gnadenstoß, das Garau; — *d'oeil*, der (schnelle und richtige) Ueberblick.

Coupe gorge, kōp'-gōrj, (*C.*) *s. a*) der Mord; *b*) ein unsicherer Paß oder Weg.

Couped, kōp't, *adj.* *T. vid.* *Coopee*, *adj.*

Coupee, kō-pē', *s. Franc.* der Kniehritt, Wiegeschritt, das *Coupi*.

Couping-glass, *s. vid.* *Cupping-glass*.

Couplable, kōp'-p'l-ā-b'l, *adj.* fähig verbunden od. zusammengeköpelt zu werden; *Sport.* kopfständig.

Couple, kōp'-p'l, *s. a*) zwei Dinge einer Art, das Paar; *a married —*, ein Ehepaar; *b*) *Sport.* die Koppel, Kuppel: *aa*) der Riemen, Strick, das Band, die Kette (bes. die *K.* woran die Jagd- od. Rüdnhunde geführt werden); *bb*) die *K.* (2) Jagdhunde; — *beggars*, der Geistliche, der sich mit Trauungen des gemeinen Volkes abgibt, der Bettelsteute zusammenkuppelt.

To Couple, *v. 1. n. a*) koppeln, zusammenkopeln; *b*) (— *to*) mit einander verbinden, paaren; *c*) ehelich verbinden, verheirathen; (Thiere) paaren; *2. n.* sich paaren, sich begatten.

† **Complement**, kōp'-p'l-mēnt, *s. a*) die Bereinigung, Verbindung; Verheirathung; das Paaren; *b*) der Verein, das Ehepaar.

Couplet, kōp'-lēt, *s. a*) *Poet.* die Strophe, Reimgruß, der Liederablaß; *b*) (*n. ü.*) das Paar (wie *Shaksp.* *a* — of doves, ein Paar Tauben); *loc.* das Ehepaar.

To Couplet, *v. n. (n. ü.)* Berie machen, reimen.

Coupling, kōp'-līg, *s. a*) das, was paart od. verbindet (häufig im *pl.* gebr.); *b*) das Paaren, die Begattung; *c*) die Verbindung; *d*) *Meck.* die Kuppelung (zweier Wägen); — *reins*, *Sad.* Kreuzjügel.

Couplings, *s. pl.* die Wägen eines Wagens.

Coupoirs, kōd'-pārs, *s. pl. Mint.* die Münzen.

† **To Cour**, *v. n. vid.* *To Cover*.

Courage, kār'-rāj, *s. a*) der Muth, pferheit, Unerfahrenheit, Beherrschung; *b*) der Unternehmungsgest.

† **To Courage**, *v. a.* ermuntern, ermutigen.

Courageous, (*incor.* *Couragious*), kār'-rāj, *vulg.* kār-rā'-jās, *1. adj.* *2.* — *ly*, *adv.* *3.* — *ness*, *subst.* *4.* — *ness*, *subst.* *5.* — *ness*, *subst.* *6.* — *ness*, *subst.* *7.* — *ness*, *subst.* *8.* — *ness*, *subst.* *9.* — *ness*, *subst.* *10.* — *ness*, *subst.* *11.* — *ness*, *subst.* *12.* — *ness*, *subst.* *13.* — *ness*, *subst.* *14.* — *ness*, *subst.* *15.* — *ness*, *subst.* *16.* — *ness*, *subst.* *17.* — *ness*, *subst.* *18.* — *ness*, *subst.* *19.* — *ness*, *subst.* *20.* — *ness*, *subst.* *21.* — *ness*, *subst.* *22.* — *ness*, *subst.* *23.* — *ness*, *subst.* *24.* — *ness*, *subst.* *25.* — *ness*, *subst.* *26.* — *ness*, *subst.* *27.* — *ness*, *subst.* *28.* — *ness*, *subst.* *29.* — *ness*, *subst.* *30.* — *ness*, *subst.* *31.* — *ness*, *subst.* *32.* — *ness*, *subst.* *33.* — *ness*, *subst.* *34.* — *ness*, *subst.* *35.* — *ness*, *subst.* *36.* — *ness*, *subst.* *37.* — *ness*, *subst.* *38.* — *ness*, *subst.* *39.* — *ness*, *subst.* *40.* — *ness*, *subst.* *41.* — *ness*, *subst.* *42.* — *ness*, *subst.* *43.* — *ness*, *subst.* *44.* — *ness*, *subst.* *45.* — *ness*, *subst.* *46.* — *ness*, *subst.* *47.* — *ness*, *subst.* *48.* — *ness*, *subst.* *49.* — *ness*, *subst.* *50.* — *ness*, *subst.* *51.* — *ness*, *subst.* *52.* — *ness*, *subst.* *53.* — *ness*, *subst.* *54.* — *ness*, *subst.* *55.* — *ness*, *subst.* *56.* — *ness*, *subst.* *57.* — *ness*, *subst.* *58.* — *ness*, *subst.* *59.* — *ness*, *subst.* *60.* — *ness*, *subst.* *61.* — *ness*, *subst.* *62.* — *ness*, *subst.* *63.* — *ness*, *subst.* *64.* — *ness*, *subst.* *65.* — *ness*, *subst.* *66.* — *ness*, *subst.* *67.* — *ness*, *subst.* *68.* — *ness*, *subst.* *69.* — *ness*, *subst.* *70.* — *ness*, *subst.* *71.* — *ness*, *subst.* *72.* — *ness*, *subst.* *73.* — *ness*, *subst.* *74.* — *ness*, *subst.* *75.* — *ness*, *subst.* *76.* — *ness*, *subst.* *77.* — *ness*, *subst.* *78.* — *ness*, *subst.* *79.* — *ness*, *subst.* *80.* — *ness*, *subst.* *81.* — *ness*, *subst.* *82.* — *ness*, *subst.* *83.* — *ness*, *subst.* *84.* — *ness*, *subst.* *85.* — *ness*, *subst.* *86.* — *ness*, *subst.* *87.* — *ness*, *subst.* *88.* — *ness*, *subst.* *89.* — *ness*, *subst.* *90.* — *ness*, *subst.* *91.* — *ness*, *subst.* *92.* — *ness*, *subst.* *93.* — *ness*, *subst.* *94.* — *ness*, *subst.* *95.* — *ness*, *subst.* *96.* — *ness*, *subst.* *97.* — *ness*, *subst.* *98.* — *ness*, *subst.* *99.* — *ness*, *subst.* *100.* — *ness*, *subst.* *101.* — *ness*, *subst.* *102.* — *ness*, *subst.* *103.* — *ness*, *subst.* *104.* — *ness*, *subst.* *105.* — *ness*, *subst.* *106.* — *ness*, *subst.* *107.* — *ness*, *subst.* *108.* — *ness*, *subst.* *109.* — *ness*, *subst.* *110.* — *ness*, *subst.* *111.* — *ness*, *subst.* *112.* — *ness*, *subst.* *113.* — *ness*, *subst.* *114.* — *ness*, *subst.* *115.* — *ness*, *subst.* *116.* — *ness*, *subst.* *117.* — *ness*, *subst.* *118.* — *ness*, *subst.* *119.* — *ness*, *subst.* *120.* — *ness*, *subst.* *121.* — *ness*, *subst.* *122.* — *ness*, *subst.* *123.* — *ness*, *subst.* *124.* — *ness*, *subst.* *125.* — *ness*, *subst.* *126.* — *ness*, *subst.* *127.* — *ness*, *subst.* *128.* — *ness*, *subst.* *129.* — *ness*, *subst.* *130.* — *ness*, *subst.* *131.* — *ness*, *subst.* *132.* — *ness*, *subst.* *133.* — *ness*, *subst.* *134.* — *ness*, *subst.* *135.* — *ness*, *subst.* *136.* — *ness*, *subst.* *137.* — *ness*, *subst.* *138.* — *ness*, *subst.* *139.* — *ness*, *subst.* *140.* — *ness*, *subst.* *141.* — *ness*, *subst.* *142.* — *ness*, *subst.* *143.* — *ness*, *subst.* *144.* — *ness*, *subst.* *145.* — *ness*, *subst.* *146.* — *ness*, *subst.* *147.* — *ness*, *subst.* *148.* — *ness*, *subst.* *149.* — *ness*, *subst.* *150.* — *ness*, *subst.* *151.* — *ness*, *subst.* *152.* — *ness*, *subst.* *153.* — *ness*, *subst.* *154.* — *ness*, *subst.* *155.* — *ness*, *subst.* *156.* — *ness*, *subst.* *157.* — *ness*, *subst.* *158.* — *ness*, *subst.* *159.* — *ness*, *subst.* *160.* — *ness*, *subst.* *161.* — *ness*, *subst.* *162.* — *ness*, *subst.* *163.* — *ness*, *subst.* *164.* — *ness*, *subst.* *165.* — *ness*, *subst.* *166.* — *ness*, *subst.* *167.* — *ness*, *subst.* *168.* — *ness*, *subst.* *169.* — *ness*, *subst.* *170.* — *ness*, *subst.* *171.* — *ness*, *subst.* *172.* — *ness*, *subst.* *173.* — *ness*, *subst.* *174.* — *ness*, *subst.* *175.* — *ness*, *subst.* *176.* — *ness*, *subst.* *177.* — *ness*, *subst.* *178.* — *ness*, *subst.* *179.* — *ness*, *subst.* *180.* — *ness*, *subst.* *181.* — *ness*, *subst.* *182.* — *ness*, *subst.* *183.* — *ness*, *subst.* *184.* — *ness*, *subst.* *185.* — *ness*, *subst.* *186.* — *ness*, *subst.* *187.* — *ness*, *subst.* *188.* — *ness*, *subst.* *189.* — *ness*, *subst.* *190.* — *ness*, *subst.* *191.* — *ness*, *subst.* *192.* — *ness*, *subst.* *193.* — *ness*, *subst.* *194.* — *ness*, *subst.* *195.* — *ness*, *subst.* *196.* — *ness*, *subst.* *197.* — *ness*, *subst.* *198.* — *ness*, *subst.* *199.* — *ness*, *subst.* *200.* — *ness*, *subst.* *201.* — *ness*, *subst.* *202.* — *ness*, *subst.* *203.* — *ness*, *subst.* *204.* — *ness*, *subst.* *205.* — *ness*, *subst.* *206.* — *ness*, *subst.* *207.* — *ness*, *subst.* *208.* — *ness*, *subst.* *209.* — *ness*, *subst.* *210.* — *ness*, *subst.* *211.* — *ness*, *subst.* *212.* — *ness*, *subst.* *213.* — *ness*, *subst.* *214.* — *ness*, *subst.* *215.* — *ness*, *subst.* *216.* — *ness*, *subst.* *217.* — *ness*, *subst.* *218.* — *ness*, *subst.* *219.* — *ness*, *subst.* *220.* — *ness*, *subst.* *221.* — *ness*, *subst.* *222.* — *ness*, *subst.* *223.* — *ness*, *subst.* *224.* — *ness*, *subst.* *225.* — *ness*, *subst.* *226.* — *ness*, *subst.* *227.* — *ness*, *subst.* *228.* — *ness*, *subst.* *229.* — *ness*, *subst.* *230.* — *ness*, *subst.* *231.* — *ness*, *subst.* *232.* — *ness*, *subst.* *233.* — *ness*, *subst.* *234.* — *ness*, *subst.* *235.* — *ness*, *subst.* *236.* — *ness*, *subst.* *237.* — *ness*, *subst.* *238.* — *ness*, *subst.* *239.* — *ness*, *subst.* *240.* — *ness*, *subst.* *241.* — *ness*, *subst.* *242.* — *ness*, *subst.* *243.* — *ness*, *subst.* *244.* — *ness*, *subst.* *245.* — *ness*, *subst.* *246.* — *ness*, *subst.* *247.* — *ness*, *subst.* *248.* — *ness*, *subst.* *249.* — *ness*, *subst.* *250.* — *ness*, *subst.* *251.* — *ness*, *subst.* *252.* — *ness*, *subst.* *253.* — *ness*, *subst.* *254.* — *ness*, *subst.* *255.* — *ness*, *subst.* *256.* — *ness*, *subst.* *257.* — *ness*, *subst.* *258.* — *ness*, *subst.* *259.* — *ness*, *subst.* *260.* — *ness*, *subst.* *261.* — *ness*, *subst.* *262.* — *ness*, *subst.* *263.* — *ness*, *subst.* *264.* — *ness*, *subst.* *265.* — *ness*, *subst.* *266.* — *ness*, *subst.* *267.* — *ness*, *subst.* *268.* — *ness*, *subst.* *269.* — *ness*, *subst.* *270.* — *ness*, *subst.* *271.* — *ness*, *subst.* *272.* — *ness*, *subst.* *273.* — *ness*, *subst.* *274.* — *ness*, *subst.* *275.* — *ness*, *subst.* *276.* — *ness*, *subst.* *277.* — *ness*, *subst.* *278.* — *ness*, *subst.* *279.* — *ness*, *subst.* *280.* — *ness*, *subst.* *281.* — *ness*, *subst.* *282.* — *ness*, *subst.* *283.* — *ness*, *subst.* *284.* — *ness*, *subst.* *285.* — *ness*, *subst.* *286.* — *ness*, *subst.* *287.* — *ness*, *subst.* *288.* — *ness*, *subst.* *289.* — *ness*, *subst.* *290.* — *ness*, *subst.* *291.* — *ness*, *subst.* *292.* — *ness*, *subst.* *293.* — *ness*, *subst.* *294.* — *ness*, *subst.* *295.* — *ness*, *subst.* *296.* — *ness*, *subst.* *297.* — *ness*, *subst.* *298.* — *ness*, *subst.* *299.* — *ness*, *subst.* *300.* — *ness*, *subst.* *301.* — *ness*, *subst.* *302.* — *ness*, *subst.* *303.* — *ness*, *subst.* *304.* — *ness*, *subst.* *305.* — *ness*, *subst.* *306.* — *ness*, *subst.* *307.* — *ness*, *subst.* *308.* — *ness*, *subst.* *309.* — *ness*, *subst.* *310.* — *ness*, *subst.* *311.* — *ness*, *subst.* *312.* — *ness*, *subst.* *313.* — *ness*, *subst.* *314.* — *ness*, *subst.* *315.* — *ness*, *subst.* *316.* — *ness*, *subst.* *317.* — *ness*, *subst.* *318.* — *ness*, *subst.* *319.* — *ness*, *subst.* *320.* — *ness*, *subst.* *321.* — *ness*, *subst.* *322.* — *ness*, *subst.* *323.* — *ness*, *subst.* *324.* — *ness*, *subst.* *325.* — *ness*, *subst.* *326.* — *ness*, *subst.* *327.* — *ness*, *subst.* *328.* — *ness*, *subst.* *329.* — *ness*, *subst.* *330.* — *ness*, *subst.* *331.* — *ness*, *subst.* *332.* — *ness*, *subst.* *333.* — *ness*, *subst.* *334.* — *ness*, *subst.* *335.* — *ness*, *subst.* *336.* — *ness*, *subst.* *337.* — *ness*, *subst.* *338.* — *ness*, *subst.* *339.* — *ness*, *subst.* *340.* — *ness*, *subst.* *341.* — *ness*, *subst.* *342.* — *ness*, *subst.* *343.* — *ness*, *subst.* *344.* — *ness*, *subst.* *345.* — *ness*, *subst.* *346.* — *ness*, *subst.* *347.* — *ness*, *subst.* *348.* — *ness*, *subst.* *349.* — *ness*, *subst.* *350.* — *ness*, *subst.* *351.* — *ness*, *subst.* *352.* — *ness*, *subst.* *353.* — *ness*, *subst.* *354.* — *ness*, *subst.* *355.* — *ness*, *subst.* *356.* — *ness*, *subst.* *357.* — *ness*, *subst.* *358.* — *ness*, *subst.* *359.* — *ness*, *subst.* *360.* — *ness*, *subst.* *361.* — *ness*, *subst.* *362.* — *ness*, *subst.* *363.* — *ness*, *subst.* *364.* — *ness*, *subst.* *365.* — *ness*, *subst.* *366.* — *ness*, *subst.* *367.* — *ness*, *subst.* *368.* — *ness*, *subst.* *369.* — *ness*, *subst.* *370.* — *ness*, *subst.* *371.* — *ness*, *subst.* *372.* — *ness*, *subst.* *373.* — *ness*, *subst.* *374.* — *ness*, *subst.* *375.* — *ness*, *subst.* *376.* — *ness*, *subst.* *377.* — *ness*, *subst.* *378.* — *ness*, *subst.* *379.* — *ness*, *subst.* *380.* — *ness*, *subst.* *381.* — *ness*, *subst.* *382.* — *ness*, *subst.* *383.* — *ness*, *subst.* *384.* — *ness*, *subst.* *385.* — *ness*, *subst.* *386.* — *ness*, *subst.* *387.* — *ness*, *subst.* *388.* — *ness*, *subst.* *389.* — *ness*, *subst.* *390.* — *ness*, *subst.* *391.* — *ness*, *subst.* *392.* — *ness*, *subst.* *393.* — *ness*, *subst.* *394.* — *ness*, *subst.* *395.* — *ness*, *subst.* *396.* — *ness*, *subst.* *397.* — *ness*, *subst.*

redliche Lebensarten, leere Worte; to take
—, nur Beg. einschlagen, Maßregeln nehmen;
to take bad c-s, einen schlechten Lebenswandel
fassen; take your —, thun Sie was Sie wol-
len; to take a — with one, Einen vornehmen,
etw. im Leben; to take a — with one at
law, den gerichtl. belangen; every one in
law —, nur nach dem Andern, nach der Reihe;
to take the world to take its —, die Welt
genießen, wie sie geht; to follow the — of
the, u. in die Fesseln schiden; in the — of
the, u. in der Zeit, nach und nach; in the — of
a month, binnen vier u. einem Monat; in the
— of the present month, im Laufe die-
ses Monats.

to take, c. 1. a. a) in Lauf bringen, jagen,
nehmen; b) mit Händen verfolgen, jagen, fassen;
to take to, zu sich nehmen, herum treiben; laufen
(n. d. W.); 2. a. a) laufen, rennen; b)
übernehmen; to — over a hill, über einen
Hügel; to — in the schools, disputiren.
to take, c. 2. Coarse, grob.

to take, c. 3. a. a) * der Renner, das
Reithier, Jagdferd; Schlachtfeld, Kriegstross,
Reihe; b) der Jagdliebhaber (bes. der Hasen-
jäger); c) (n. ü.) der Schul-
meister.

to take, c. 4. a. a) Med. die monatliche Rei-
se, der Monatslauf, die Periode (der Frauen);
to take to, zu sich nehmen od. großen (größten) Segel
nehmen; to go under a pair of —, mit dem
Hut od. dem Focksegel segeln; Cloth-s, — of
the, die Züge od. Schläge, die der Fuch-
sler des Kardens applicirt; — of the brush,
die Bürste (zum den Wollhaaren eine glei-
che Länge zu geben).

to take, c. 5. a. Sea, der Koffer (Gang
zu den Kabinen einer Galeere).

to take, c. 6. a. 1. p. s. Sport, das Wind-
spiel, das Fegen od. Jagen mit
Steinen, überh. die Jagd; 2. p. a. jagend.

to take, c. 7. a. a) der Hof, Borchhof, freie
Stube eines Hauses, an einer Kirche, u.); b)
der Hof, Hofraum (eingeschlossene Raum
zwischen Gebäuden od. mehreren G-n); c) der Pa-
lats; d) der Hof (die Residenz eines Für-
sten); e) der Hof und seine Familie und
ihre Bedienten; f) Law, (— of justice) der Ge-
richtshof, das Gericht; g) die Gerichtsbehörde.

to take, c. 8. a. die Aufwartung bei einem Fürsten,
u.); b) die Kunst zu gefallen, Höflichkeit;
to take, c. 9. a. Am. aa) eine aus zwei Kammern
bestehende Versammlung; daher:
to take, c. 10. a. to, Einem seine Aufwartung
thun, die Court machen; to make — to
one, Einem schmeicheln, den Hof machen,
u.); 2. in comp. (andere, wie Admiralty,
u.), &c. vid. in A; B, &c.); — be-
deutend ein Untergericht; the c-s below,
die Untergerichte des Obergerichtshofes in
London; Dover —, vid. in Dover;
to take, c. 11. a. abdermen (in London), die Versammlung
der Abdermen (in London), das Rath-
gebäude; — of arches, vid. Arches-court;
to take, c. 12. a. assistants, cant. Soc. das Gerichtsbureau, i. e.

Gerichtsbüro; — of bankruptcy, das Falliten-
gericht; — of castle chamber, vid. Star-cham-
ber; — of chancery, der Kanzleigerichtshof, das
Kanzleigericht (präsidiert vom Lordkanzler, ist nächst
dem Hause der Lords das höchste Tribunal in
England, auch — of equity gen. u.); — of
common pleas, a) Engl. der Zivilgerichtshof
(Gerichtshof der in Civil- od. Privatstreitigkei-
ten zwischen Unterthan u. Unterthan entscheidet);
b) Am. (in einigen Staaten) ein G., dessen Be-
richtsbarkeit sich bloß auf eine Grafschaft u. auf
geringfügige Sachen beschränkt; — of conscience;
vid. in Conscience; — of conservancy; vid.
Conservancy; — of delegates, das Appella-
tionsgericht für kirchliche Angelegenheiten; —
of directors, der Directorshof (ein Ausschuss
od. eine Directorialversammlung der Ostindischen
Compagnie, v. 24 Mitglieder); — of equity,
das Billigkeitsgericht, Schiedsgericht (eine andere
Benennung des — of chancery, s. g., indem es
mehr die Absicht des Oesetzes, als dessen Wortlaut
berücksichtigend, die Strenge des Common Law
zu modificiren befaht ist); — of error (errors),
das Appellationsgericht, der Appellationshof, Re-
visionshof; — of exchequer, das Schatzkammer-
gericht, Finanzgericht; — of green cloth, vid.
in Green; — of guard; vid. Corps de garde;
— of hustings, das londoner Stadtgericht; —
of justice, vid. oben f); — of oyer and ter-
miner; vid. in Oyer; — of police of insu-
rance, das Versicherungsgericht; — of policy (in
Guiana), der administrative Rath der Colonie,
welcher von Pflanzern gewählt wird; — of re-
cord, das Gericht in Streitigkeiten über vierzig
Schillinge; — of requests, a) (ehemals) der Ge-
richtshof für den Gnadenweg; b) (Black.) wie
— of conscience; vid. in Conscience; — of
trade, a) das Handelscollegium; b) das Handels-
gericht; — baron, der Lehnshof, das Lehnsgerecht,
Patrimonialgericht; — breed, bei Hof erzeugen,
höfisch; — breeding, die höfische Erziehung;
— bubble, Hofstand, schöne Worte ohne Tha-
ten; — calendar, der Staatskalender; — card,
a) die bunte Karte, vid. Coat-card; b) cant.
der Stuger; — chaplain, der Hofkapellan, Hof-
prediger; — christian, der geistliche Gerichtshof
(der über das Christenthum betreffende Fragen,
entscheidet); — cupboard, (ehemals) der Ere-
denzisch; — day, der Gerichtstag; — dress, die
Hofkleidung; — dresser, der Höfling, Schmeichler;
— fashion, die Hofmode; — favour, Hofgunst, Für-
stengunst; — hand, fig. die Kanzleischrift, Advocaten-
hand; — holy water, cant. fig. leere Versprechun-
gen, (Hof-) Complimente, Schmeicheleien der Hof-
leute; — house, Am. das Gerichtshaus, der Zu-
stizpalast; Gerichtshof; — intrigue, die Hofcabale; —
lady, die Hofdame; — least, das (adelige) Lehn-
gericht (welches der Besitzer eines Lehns im Na-
men des Königs über Bergchen hält, die unter
dem Hochverrath stehen, s. B. über betrügerisches
Maß u. Gewicht, u.); — man, f der Hofmann,
Höfling; — martial, der Kriegsrath, das Kriegs-
gericht; — minion, der Hofgünstling; — miss,
die feile Hofdame, Subletina, Phryne; — party,
die Hofpartei; — plaster, das englische Pflaster;
— promises, (wie — bubble); od. — holy wa-
ter, leere Versprechungen; — rank, der um ei-
nen Grad höhere Rang der Garden in der briti-

schen Armee; — roll, das Lehnregister, Hinsbuch, Grundbuch (eines Lehnsherren); — *vermin*, *cont.* Hofgeschmeiß; — *yard*, der Hof an einem Hause (wie Court, a).

To Court, kôrt, v. 1. a. a) den Hof machen, schmeicheln, liebeln, drehen, zu gefallen suchen, huldigen; *b)* werden, freien (um); *c)* sich (um Etwas) bewerben, darum anhalten, bitten; *fig-s.* to — *sleep in vain*, nicht schlafen können, schlaflose Nächte haben; to — *the sweets of the pillow*, dem weichen Kissen huldigen; *2. n.* to — *it*, den Hsling spielen.

Courtage, kâr-tîj, s. vid. Brokerage.

Courtain, s. vid. Curtain.

Courtial, kâr-tîl, s. a) der Knirps, Burzel; *b)* die Bassfide, der kurze Stieg; (*cf.* Curtial).

Courteous, kâr-tshî-ûs, 1. adj. 2. — ly, adv. höflich, artig, maniertlich, wohlgesittet, gefällig, zuvorkommend, freundlich, leutselig; — *reader*, (als Anrede) geneigter Leser; *3. — ness, s.* die Höflichkeit, Artigkeit, Manierlichkeit, Gefälligkeit, Freundlichkeit, Leutseligkeit.

Courter, kôr-târ, s. a) der Weiberfnecht, Courtmacher, Bewerber, Freier; *b)* der Speichellecker.

Courtesan, (Courtizan), kâr-tî-zân', Wore., W., Sm., S., St. J., F.; kâr-tî-zân, Wb., T., s. die Huchweiber, Huchlerin.

Courtesy, kâr-tî-sê, s. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit, Leutseligkeit, Huldigung, Galanterie; *b)* Vergünstigung, Gunstbezeugung, (Gefälligkeit, im Gegens. der Schuldbigkeit, *bei. Law*); *c)* zum. ein Geschenk zarter Aufmerksamkeit; *a title by —*, ein aus Höflichkeit gegebener od. beigelegter Titel; *called by — ...*, ... aus Artigkeit so genannt; *to live with one upon —*, seinen Aufenthalt aus Gefälligkeit bei Jemand haben; *to hold upon —*, aus Vergünstigung eines Dritten besitzen; *tenure by —*, der Besitz von Gütern der Ehefrau nach deren Tode; — *of England*, das dem Ehemanne vergönnte Recht, nach dem Tode seiner Frau im Besitze ihrer Güter zu bleiben.

Courtesy, kâr-tî-sê, (vulg. kâr-tî-shê), s. die Verbeugung, Verneigung (einer weibl. Person), der Knick.

To Courtesy, v. 1. n. (kâr-tî-sê) sich (grüßend) verneigen, sich verbeugen (von weibl. Personen), col. einen Knick machen; (ehem. von männl. Personen, mit to) durch Verneigung seine Ehrerbietung bezeigen; *2. s. (kâr-tî-sê, n. ü.)* höflich behandeln, mit Höflichkeit begegnen; *to — one's thanks*, sich dankend verneigen.

Courtier, kôr-tî-shâr, s. a) der Hofmann, Hsling; die Hofdame; *b)* der Hofmacher; Schmeichler; Bewerber.

Courtier, kôr-tî-shâr-rê, s. (n. ü.) das höfische Betragen, Hslingsmanieren.

Courtin, Courtine, s. vid. Curtain.

Courtlass, s. vid. Outlass.

Courtlike, kôr-tîl-k, adj. a) nach Hofmanier; *b)* höflich, artig, maniertlich, wohlgesittet.

Courtliness, kôr-tîl-nê-s, s. die Höflichkeit, das artige Betragen, die Artigkeit, der feine Ton.

Courtling, kôr-tî-ling, s. der Hsling.

Courtly, kôr-tî-lê, adj. a) zu einem Hofe gehörig, hofartig; *b)* höflich, artig; *c)* höflich, schmeichlerisch; *2. adv. a)* der Hofitte gemäß, nach Hofmanier; *b)* höflich, artig; *c)* auf eine schmeichlerische Art.

Courtship, kôr-tî-shîp, s. a) gen. die Verbindung um die Gunst Anderer; *b)* die Brautwerbung, der Liebesantrag, das Freituch; *c)* † die Höflichkeit, Artigkeit; Schmeicheltage (days) of —, die Zeit (Tage) der Verbindung, der Brautwerbung; *to give — to —*, um; *to pay one's — to*, den Hof machen (nem. Einer).

Cousin, kâz'-z'n, s. a) der Vetter; die Base; *b)* der (die) entferntere Verwandte; *c)* den der König od. die Königin von Englanden vom höhern Adel, bei den Rathsmitteln ebenso auswärtigen fürstlichen Personen gleich, od. — german, der leibliche Vetter, die Nichte, Geschwisterkind; *second —*, once removed, des Veters od. der Mutter Ander. Geschwisterkind (Geschwisterkindes); † **Cousin, adj.** verbunden, verwandt.

Cousinship, kâz'-z'n-shîp, s. die Verwandtschaft; **Conssinet, kâs-sî-nê't, (nach C. kâs'-sî-nê't) s. Arch. a)** das Kissen, die Kissen (der oberste, unmittelbar auf dem ger ruhende Stein); *b)* der Wulst (im schen Säulenordnung); *c)* der Kämpfer (ein hervorspringendes Stützwerk unter den); *Gun. (franz.)* der untere Richtkeil.

Cousu, kâs-sû', adj. Her. angefrüht, Schildeshaupt od. Balken aus Metall od. von Farbe auf Farbe steht).

Cout, kôut, s. cor. fr. Coot, gv. Cout, 1. adj. vid. Uncouth; 2. s. Couvert, kâv'-ûrt, Her. das Dach.

Cove, kôv, s. a) die Bucht, kleine Bucht; die Gilling der Gallerie; *c)* das sichere Ort; *d)* (in comp.) das Nest (wie gv.); *e) cant.* der Hauswirth (od. ken); *cont. gen.* der Mann; an old ein alter Geigels.

To Cove, v. a. überwölben; mit einem Bogen; † **Covenable, kâv'-î-nâ-b'l, 1. adj. adv.** tauglich, schicklich, passend, geeignet.

Covenant, kâv'-î-nânt, s. a) der Vertrag, Contract; *b)* der Bund, das Theol. & Ecc. der Covenant, Concordat, Vertragsurkunde, der (christliche) Concordat marriage, † das Ehebündnis; — *bre* Bundesbrüchigkeit.

To Covenant, v. 1. n. sich vergleichen, einkommen, eins werden, contrahiren (for ..., &c., mit ..., um od. für ...); loben, aneloben, feststellen, bedingen.

Covenantee, kâv'-î-nân-tê, s. a) der Gekündete, der Contrahent.

Covenanter, kâv'-î-nân-târ, s. a) der Parteigänger, einer der Partei, die unter der fathol. Kirche und den Episkopat stehen; *b)* (im Gegens. v. Covenantee) trahent.

Covenous, kâv'-î-nâs, adj. betrügerlich, arglistig, (durch Einverständnis) collusorisch.

Covent, kâv'-ênt, 1. s. † fr. Convent, Kloster; 2. in comp. — garden, ein Platz in London; cant-s. — g. abbess, lerinn; — garden ague, die venerische; — g. nun, ein Freudenmädchen.

Coventry, kâv'-ên-trê, s. (die Stadt

die brennende Barbadoeskräutze (*Malpighia urens* — *L.*); — juice, vulg. Milch; — keeper, *a*) Einer, der Kühe hält; *b*) der Kuhmetzer, Senne; *c*) der Kuchhirt; — keeper's tune, der Kuhreigen; — knobs, *s. pl.* Hühnerschuppe aus Guseisen (als Schutzmittel gegen das Stoßen des Kindes); — leech, der Kuhdoctor; — leeching, das Euriren franser Kühe; — lick, *col.* ein glatter Haardüschel (der das Aussehen hat, als wenn er glatt geleckt wäre); — like, wie eine Kuh, kuhartig; — 's lip, (gew. cowslip), das Primel, eine Art Schlüsselblume (*Primula elatior* — *L.*); — 's lip of Jerusalem, das officinelle (gefeidete) Lungenkraut (*Pulmonaria maculata* — *L.*); — lodge, die Kuhhütte; — 's lung-wort, das Wollkraut, die Königsferze (*Verbascum thapsus* — *L.*); — parsley, *Bot.* der Kälbertropf (*Chacrophylum* — *L.*); — parsnep, *Bot.* das Heilkraut, die deutsche Wärenflaue (*Heracleum sphondylium* — *L.*); — pen, die Kuhhürde; — pen bird, der virginische Zink (*Fringilla peccoris* — *L.*); — poek, die Kuppodenmaterie; — pox, *s. pl.* die Kuppoden, Schußblattern; — quakes, (— quake) *a*) der Kuhfladen; *b*) *Bot.* das mittlere Zittergras, Wiesenzittergras (*Brixa mediu* — *L.*); — shard, die Echerbe, (das Stüd eines zerbrochenen Ganges, bes. v. Porzellan, Glas, &c.); — shed (— shud), der Mergel, die Düngererde; — shoes, Kuhhufe, Kuhklauen; — slip; *vid.* — 's lip; — spunk, der Kuhpils, Batpils (*Boletus bovinus* — *L.*); — strippling, *vid.* — 's lip; — tips, wie — knobs, *qv.*; — turd-bob, die Kothfliege (als Köder zum Angeln gebr.); — weed, der wilde Kerkel (*Chaenophyllum* — *L.*); — wheat, der Wachtelweizen, Kuhweizen (*Melampyrum* — *L.*).
To Cow, köd, *v. a.* (— down), bange machen, einschüchtern, (einf)schreden.
Cowage, *s. vid.* Cowhage & Cow-itch.
Coward, köd'-är, *1. s. a*) die Wimme, der Feigling, Farsenfs, Poltron; *b*) *Her.* der schmeigende Löwe, Löwe mit eingezogenem Schwefz; *2. adj.* (auch — like), feige, verzagt.
To Coward, *v. a.* einschüchtern; wie **To Cow**.
Cowardice, (Cowardise), köd'-är-diz, *s. die* Feigheit, Faghaftigkeit, Verzagtheit. [machen.
To Cowardize, köd'-är-diz, *v. a.* verzagt
Cowardliness, köd'-är-diz-nés, *s. die* Feigheit, Feigheitigkeit, Faghaftigkeit, Verzagtheit.
Cowardly, köd'-är-diz, *1. adj.* *a*) feige, jaghaft, verzagt; *b*) eines Feiglings würdig, gemein, erbärmlich, (schätz); *c*) in der Feigheit begründet, als: — silence, feigst Stillschweigen; *2. adv.* auf eine feige, jaghafte, od. gemeine, &c. Art.
† Cowardous, köd'-är-däs, *adj.* feige, verzagt.
† Cowardship, köd'-är-dshp, *s. die* Feigheit.
Cowchook, *s. vid.* Caouthouc.
Cower, köd'-är, *s. (fr. Cow-herd)*, der Kuchhirt.
To Cower, *v. 1. n.* (— down), sich auf die Fersen setzen, *col.* (nieder-)fauern, niederhocken; niedersinken; krumm (gebückt) sitzen (auch *fig.* von leblosen Dingen); *2. a.* mit Eorgfalt pflegen, *col.* hätseln.
Cowhage, *s. vid.* Cowhage & Cow-itch.
Cowish, köd'-ish, *adj.* furchsam, feige, verzagt, Feimnützig.
Cowl, ködl, *s. a*) die Mönchskappe, Mönchskutte, Kapuze; *b*) *Bot.* die Kappe (der cuculus); *c*) *Meck.* der Eirbedel (auf einer Dampföhre).

a) der Huber; — stoff, die Huberfänger, Erbsbaum, Heberbaum, Tragebaum.
Cowled, köh'-lê, *adj.* a) mit einer Wölbkappe; b) Bot. fappen- od. fapungsförmig einen Huber tragend.
Co-worker, kö-wärk'-är, s. der Mitarbeiter.
Cowry, köh'-rê, s. der Kauri, das W (in Afrika und Ostindien, auch Cowrie, *Cypraea moneta* — L.).
To Cox, v. a. (n. ü.) *vid.* **To Coax**.
Coxbones, köks'-bônz', *int.* vulg. (überzeugung) hy —! bei meiner Treu! m.
Coxcomb, köks'-kôm, s. a) (*Shaksp.*) tel (des Kopfes); b) der Hahnenkamm; c) eines Hahnenkammes, den privilegierten them. auf ihren Kappen tragen; daher Rentkappe, Schellenkappe; d) der Hahnenwurst, Laffe, Hasenfuf, Phantasi; an) der Hahnenkamm (eine Art reifer *Celostia cristata galli* — L.); bb) das Taschenkraut, der Glirich (*Rhinanthus galli* — L.).
Coxcomblly, köks'-kôm-lê, *adj.* (n. ü.) dast, albern, nährisch, lächerlich; ringel tel, phantastisch.
Coxcombry, köks'-kôm-rê, s. die Hahnenkammtheil, Gerderei.
Coxcomical, köks'-kôm'-ik-âl, *adj.* dast, albern, nährisch, abgeschmackt.
To Cox; **Coxer**, &c., *vid.* **To Coax**.
Coxnouns, *int.* wie **Coxbones**, *qv.*
Coxon, **Cox-swain**, s. *vid.* **Cock-swain**.
Coy, kôê, *adj.* a) sitfam, züchtig; b) blöde, schru, spröde, zurückhaltend; *col.* 1. sich sitfam od. züchtig, sich zieren, sich ziern; c) gern; 2. a. (w. ü.) (ft. **To Decoy**) zu locken, schmeicheln, lieblosen, freicheln, schlagen.
Coyish, kôê'-ish, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* zurückhaltend, spröde; spröde thugend, *col.*
Coyly, kôê'-lê, *adj.* spröde, zurückhaltend.
Coyness, kôê'-nês, s. a) die Sitfamigkeit; b) die Zurückhaltung, Sprödigkeit.
Coystrel, **Coystril**, s. *vid.* **Coistril**.
Coz, kâz, s. (*abbr.* v. **Cousin**); *fam.*
To Cozen, kâz'-z'n, v. a. täuschen, überwoorthellen, betrügen, berücken, fangen.
Cozenage, kâz'-z'n-êdj, s. die Täuführung, der Betrug, Kunstgriff, die Täuferei.
Cozener, kâz'-z'n-âr, s. der Täufcher.
Cozey, *adj.* **vid.** **Cosey**.
† Cozier, s. *vid.* **Cosier**.
Crab, krâh, 1. s. a) **Zool.** der Krebs, be; common —, der Taschenkreb, s. (*Cancer maenas* — L.); b) Ast. der Mar. eine Art Gangspill od. Erdfpillzeug, Schiffe damit in die Dode od. Wasser zu heben; überh. *Mech.* der die Erdwinde; *R-m.* der Esflitten; c) Seilergschirr u. das damit verbundene; d) *fig.* — apple — tree; e) *fig.* der Mensch, *col.* Murrekopf, Sauerkopf; e) der Verlust der gezeigten Summe beim Spiel; to catch a —, *Sen Ph.* (betr.) hinterrücks niederfallen, indem man die mit dem Ruder versetzt; 2. *adj.* heftig, mürisch, grämlich (*vid.* **Crabbly**).

crab - apple, der Holzapfel; - bar, *Mech.* ein Korbbaum, Windbaum an einem Orbezeug (s. *crab*); - boom, *Mar.* (wie - bar), der Korbbaum; - catcher, *Zool.* a) der blaue Schmetterling (*Ardea caerulea* - L.); b) der Korbbaum (*Ardea violacea* - L.); - cider, ein süßlicher grüner Eider; - 's claws, die Krallen; - eater, - dog, *Zool.* der Korbbaum; das Gamba (*Didelphis marsupialis* - L.); - 's eyes, *Pharm.* Krebssteine; - lump, Concremente aus dem Magen des Krebses; - inco, Krebsaugen; - faced, mürbe; - fish, der Krebs; - grass, das grüne Straußgras (*Agrostis virginica* - L.); - 's, das fingerförmige Distelgras (*Di- ckel*); - louse, die Zilzlaus; - shells, die Schale; - spider, *Zool.* die Weg- spinne; *Aranea vincta* - L.); - stock, der Korbbaum (Holzapfelbaum); - tree, der Korbbaum (*Pyrus malus sylvestris* - L.); - 's tree, der Korbbaum; - tree of Virginia, der Korb- baum (*Pyrus coronaria* - L.); - 's (s. *crab*) saurer Wein; - yaws, (in *Med.*) eine Krankheit, die sich durch Fuß- wunden mit ealösen Rändern äußert; - yaws.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

Crab, *s. a.* mürbisch, grämlich machen.

der Wahnsinn; e) der Verirrte, Narr; f) *vulg.* die Prahlerei, Aufschneideri, Windbeutelerei; kleine Lüge, Finte; g) *vulg.* der Prahler, Aufschneider, Windbeutel; h) *vulg.* eine Verlegung der Keuschheit, die unkeusche Handlung; i) *vulg.* das liebliche Weib, die Hure; k) (w. u.) der (bes. für sein Alter kleine, aber muntere) Knabe, Knirps; l) *vulg.* ein Augenblick; (s. *ph-s.*); m) *cant.* a -, ein (bes. nächtlicher) Einbruch; - of doom, (*Shaksp.*) der jüngste Tag, das Ende der Welt, an die letzte Posaune; c-s (crakys) ostwar, † (zur Zeit Eduard III.) das Kriegsgeschick; iwa -; *vulg.* im Nu, sogleich; not worth a -, *vulg.* keinen Pfifferling werth; *vulg.* (in *comp-s.*) Vortrefflichkeit in seiner Art bezeichnend, als: - rohber, gewandte Diebe; - ships, Prachtstücke; Schneefleger, x. a - shot, ein tüchtiger Schütze; x. 2, in *comp.* - berry, die Kauschere, große (ob. Eumys) Heidebeere (in *N-s.*) Kauschere (*Vaccinium uliginosum* - L.); - brained, wahnwichtig, verrückt, col. kopfconfus; - fart, *vulg.* h) (in der niedrigsten Sprache) der Bauchwind; b) *fig.* der politische Kannengießer; - hemp (- rope), der Salzenvogel, Salzenstid; - lay, *cant.* das Einbrechen in Häuser; - 's man, *cant.* der Eindring- liche; - mans, *cant.* Heden, Hänen, Wüste; - willow, die Bruchweide (*Salix fragilis* - L.).

Crack, *int.* hui! schwapp! Klack! patsch!

Cracked, *p. p. & a.* aufgesprungen, aufgebro- chen; *fig.* verwirrt, verrückt, col. rarselnd, kopf- confus; to be - in the ring, (von Ringen) ei- nen Sprung haben.

Cracker, *krak'-är*, *s. a.* ein Ding womit Etwas zerbrochen wird, wie zum - der Hufknacker; b) die (kleine) Radete, der (Feuer-) Schwärmer (auch squib gen.); c) *vulg.* jeder (bes. der durch Pul- verexplosion verursachte) Knall; d) *vulg.* der Strich, Hintere; e) der Haarnadel; f) *Am.* eine Art kleiner, harter Zwiebad, Essigzwiebad; g) die Spiegele, der Pfeilschwanz (*Anas acuta* - L.); h) der Prahler, Aufschneider; *vulg.* Pfleger. *Crackers*, or *Corn-crackers*, *s. pl. Am. durl.* die Krenndier (weil sie urisp. nur Mais - Indian corn - cultivierten od. an zu heßen hatten).

Cracking, *krak'-ing*, *p. s. & a.* das Krachen, Knallen; Plagen, x.; krachend, x.; - tools, *cant.* Brecheisen.

Crackish, *krak'-ish*, *adj. cant.* geist, verbohlt.

To Crackle, *krak'-k'l*, *v. n. (dim. v. To Crack)* a) knadern, knattern, knastern, knistern, (wie bren- nendes Reisholz); b) knaden, krachen, mit kna- sendem Laut plagen, heßen, (z. B. wie ein Brett, wenn es in großer Hitze Risse bekommt, od. wie Eis, wenn es bricht).

Crackling, *1. (p. s. n)* das Knadern; Knaden, x.; Gestrache; b) (in *N-engl.*) ein dünner mür- ber Weizenkuchen; desgl. die harte gekörnte Rin- de des Schweinebratens; 2. *p. a.* knadernd; knadend, x.

Cracknel, *krak'-nöl*, *s.* die (harte) Biegel, Krin- gel, (im Osabrück'schen) Kredetling.

Cradle, *krä'-dl*, *s. a.* die Wiege; b) *fig.* die Kindheit; c) die Rinne am Schaft einer Kam- brust, in welcher der Bolzen oder die Kugel zu liegen kommt; d) *Surg.* die Beinschiene; e) *Schiff-b.* der Schlitten (worauf ein Schiff vom Stapel läuft), der Helling; f) *Sea, aa* das (stehende) Bett eines verwundeten Matrosen; bb) eine Schwe-

Crack, *s. a.* der Knack, Knack, Knall; b) der Knack, die Epalte, der Sprung (im Holze, Stein, in einer Mauer, in einer Wanne, x.); c) die Stimmänderung (beim Eintritt in den Winter), Mutation; d) die Verirrtheit,

bevorrichtung aus starkem Segeltuch zum Ein- u. Aussteigen von Pferden; *g*) *Arch. vid.* Colfer; *h*) *Print.* das Schienenbrett, Laufbrett; *i*) *Humb.* das Senfengerüst, der Bod., an einer Getreidefense, zum Zusammenfassen der Schwaden; *k*) *Engr.* das Gründungsseil, die Wiege; an iron —, ein eiserner Korb; — of a lobster, der Hummerbauch; from his —, *fig.* von seiner Kindheit an; — clothe, das Wiegenzeug, die Wiegentücher; — scythe, die Sense mit einem Gerüst, Getreidefense; *cf.* Cradle, *i*); — spit, die Brattrommel.

To Cradle, *v.* 1. *a.* *a*) in die Wiege legen; *b*) wiegen; *c*) einwiegen, einschläfern, einsullen; *d*) *fig.* warten u. pflegen; *e*) mit einer Getreidefense (ab)mähen (*cf.* Cradle, *s.*, *i*); 2. *n.* (wie) in einer Wiege liegen; eingeschlossen sein.

Craft, *kräft*, *s.* *a*) das Handwerk, Gewerbe; *b*) die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; *c*) die List, der Kunstgriff, Betrug; *d*) das kleine Segelschiff, kl. Handelschiff, die Barke; *small* —, *collect.* alle Arten kleiner Schiffe bes. die im Fischefang und Fischhandel gebrauchten; *e*) (od. *c-s*, *pl.*) Fischegeräthe, (Angelschnüre, Angelhaken, Fischnetze, *ic.*); there is a — in daubing, *prov.* jedes Ding erfordert eine gewisse Fertigkeit; — 's-man, der Handwerker, Künstler; — 's-master, ein Meister in seinem Gewerbe, seiner Kunst, überh. ein (in seinem Fache) geschickter Mann.

† **To Craft**, *v.* *n.* mit Ränken umgehen, Ränke spielen, betrügen.

Craftily, *kräft-il-lö*, *adv.* listig, schlau, ver- schmisht, betrügerisch, auf betrügerische Weise; *b*) † künstlich, geschickt, erfahren.

Craftiness, *kräft-il-nés*, *s.* *a*) die List, Ver- schlagenheit, Schlaubeit, Verschmishtheit; *b*) † die Kunstfertigkeit.

Crafty, *kräft-il*, *adj.* *a*) listig, verschmisht, ver- schlagen, betrügerisch; *b*) (im guten Sinne) fein, listig, geschickt; — demon, der Teufel.

Crag, *kräg*, *s.* *a*) die Klippe, Felsen Spitze; *b*) † der Nacken, das Genick; *c*) *vulg.* das Halsstück von einem Hammel: (*vid.* *b.* *ii.* Rack); *d*) der Muschelmergel; *e*) eine Mittelart Fagel; — swal- low, die Felsenschwalbe (*Hirundo montana* — *L.*).

Cragged, *kräg-gäd*, 1. *adj.* schroff, rauh, un- eben, felsig; 2. — ness, *s.* die Schroffheit, Rau- heit, Unebenheit, die rauhe, *ic.* felsige Beschaffen- heit. [*ness.*]

Craggy, **Cragginess**, wie **Cragged**, **Cragged- Crake**, *kräh*, *s.* *a*) † die Prablerci; *vid.* **Crack**;

b) *Orn.* die Landralle, der Wachstelkönig (*Rallus crex* — *L.*); *Bot-s.* — berry, *a*) die Moosbeere (*Vaccinium oxycoccus* — *L.*, *vid.* **Cranberry**); *b*) die schwarze Rauschbeere (*Empetrum nigrum* *L.*); — feet, das Knabenkraut (*Orchis* — *L.*); — needle, der Nadelstachel (*Scandix pecten* — *L.*).

† **Craker**, *s.* der Prabler; *vid.* **Cracker**.

† **Crakys** (— of war), *vid.* unter **Crack**, *s.*

To Cram, *kräm*, *v.* 1. *a.* *a*) *gen.* vollstopfen, anfüllen (ein Gefäß, einen Raum); *b*) (— poul- try, *Federvieh*) stopfen, nudeln, mästen; (auch *v.* Personen, bes. Kindern) mit Speisen überfül- len; to — in, or into, *lit. & fig.* hineinstopfen, hineinzwängen, hineinzwängen, od. treiben, ein- engen, einklemmen; to — down the throat, hinun- terwürgen, hinunterwürgen; 2. *n.* sich den Magen überfüllen, überladen, unmäßig essen, schmelgen.

Crambe, *kräm'-bē*, *s.* *a*) *Bot.* (ebem. Kohl (*Brassica*); *b*) die dornige das Hadenkraut (*Bumelia spinosa*); *c*) Wiederholung; (*cf.* **Crambo**).

Crambling, *kräm'-b'ling*, *s.* *cor. fl.* **Crambo**, *kräm'-bō*, *s.* *Gam.* das Reim- Gesellschaftsspiel, da Jemand ein Reim- und ein Anderer einen Reim darauf — clink, — jingle, (*schott.*) Knittelverse.

Com. der krumme Kamm (für die *cf.* **Cramp**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

Krampf; *b*) *fig.* das Hindernis, die- lung, Sperte, Fessel, der Zwang; *c*) Krampe, Klammer; das Balkenband *vulg.* (*iv.* *ii.*) schwierig, schwer, vern- worten; 3. *in comp.* — fish, der *cf.* Zitterrochen (*Raja torpedo* — *L.*); —

eiserne Krampe od. Klammer; —

Mech. eiserne Klammern zum Verbind- od. Stein; *Mar.* Entersaken; *Print.* nenklammern; — name, *loc.* ein *cf.* **Cramp**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

ring, *Med.* der ring (ein gegen Krämpfe schützende

Etennsklau; ehemals wurden sie am- eingesegnet, u. die engl. Könige von

sie der Plantagenet pflegten sie zu v- rings, *pl. cant.* Fesseln, Handf- schellen; to scour the — ring, *fig.*

— word, *a*) *vulg.* ein gezwungenes

verstehtes Wort; *b*) *cant.* das *cf.* **To Cramp**, *v.* *a.* *a*) die Glieder *cf.* **To Cramp**, *v.* *a.* *a*) die Glieder *cf.* **To Cramp**, *v.* *a.* *a*) die Glieder

ziehen, zusammenziehen, mit dem *cf.* **To Cramp**, *v.* *a.* *a*) die Glieder *cf.* **To Cramp**, *v.* *a.* *a*) die Glieder

gen; *b*) *fig.* einschränken, hindern, in einen engen Raum zusammenziehen

einengen; *d*) ziehen, zerrén, reißen; (*engl.*) zerhacken; *f*) mit Klammern

klammern, einklammern; to — in, *lit.* mern befestigen, einklammern; *fig.* *cf.* **To Cramp**, *v.* *a.* *a*) die Glieder *cf.* **To Cramp**, *v.* *a.* *a*) die Glieder

od. zwingen, (*vid.* **To Cramp**); to — den Klammern reißen, herausreißen;

col. *a*) Einen mittelst eines an den der Seile befestigten Fadens aus der

werden; *b*) auf ähnliche Art zerrén; trade, *Com.* den Handel hemmen.

Cramper, *kräm'-pär*, *s.* der ostind- flösser (*Pagrus indicus* — *L.*).

Cramperns, *vulg.* *contr.* von **Crampe**;

Crampill, *kräm'-pül*, *s.* *Mil.* das *cf.* **Crampe**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

einer Dengschilde, die Zwinge.

Cramponnee, *kräm-pō-nē*, *adj.* *cf.* **Crampe**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

nein Stellen od. einer halben Krüde; das Stollenkreuz, Kreuz mit halben

Crampons, **Crampons**, *kräm-pōn*;

Mech. *fl.* **Crampe-irons**, *qr.*; *b*) *Mil.* eisen beim Stürmen; *c*) *deßgl.* die *cf.* **Crampe**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

z. *B.* beim Befestigen der Gletscher).

Crannage, *kräm'-nädj*, *s.* *Com.* *Law.* *cf.* **Crampe**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

gerechtigkeit, das Krachtrecht; *Com.* das *cf.* **Crampe**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

Aufzugelb, Windgelb.

Cranberry, *krän'-bēr-rē*; *vulg.* *krän* *s.* die Moosbeere, Kranichbeere (*Vaccinium macrocarpon*).

To Cranch, *kränsh*, *v.* *a.* & *n.* **Crane**, *krän*, 1. *s.* *Orn-s.* *a*) der *cf.* **Crampe**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

cf. **Crampe**, *krämp*, 1. *s.* *a*) *Med.* der

u. *incor.* der Kräuter; *Art.* der Kranich (ein
auch der südl. Schimpfäule); *Mech.-s.* a) der
Krahn, die Schiffswinde; b) der (Hüf-
f) *hert*; *Com.-s.* clerk of the —, der
Krahn; master of the —, der Krahn-
führer; *z. in comp.* — berry, *vid.* Cranberry;
— in landwirthliche Fliese, Schwafe (*Tipula*
— *hill*, a) *Bot.* der Storchschnabel (*Ge-*
— *L.*); b) *Surg.* der Storchschnabel (eine
— *Beck-*, — necks for coaches, Schwam-
me küssen; — shaft, der hölzerne
Krahn.
— *u. c.* mit dem Krahn heben, oder
— *up goods*, Waaren (in ein Schiff,
— *on's* Land heben.
— *krá-ní-g'-nd-mó*, *s. Physiol.*
Krahnstisch, Eraniognomie.
— *krá-ní-ó-lód'-jíl-kál*, *adj. Phy-*
— *crania*, craniologisch, phrenologisch.
— *krá-ní-ó-l'-ó-jíst*, *s. Physiol.* der
Krahn, Phrenolog, (bes. auch der Ber-
— *nd* *thor* des Gall'schen Systems), der
Krahn, Eraniolog.
— *krá-ní-ó-l'-ó-jó*, *s. Physiol.* die
Krahn, Eraniologie.
— *krá-ní-ó-m'-l-tár*, *s. Physiol.* der
Krahn (ein Instrument zum Messen der
Krahn.
— *krá-ní-ó-mér-rí-kál*, *adj.*
— *in* *Eraniometrie* betreffend.
— *krá-ní-ó-m'-l-tár*, *s. Physiol.* die
Krahnstisch vergleichend zu messen, die
Krahn.
— *krá-ní-áa lógr*, *s. pl.* (Ben-
— *ne* *Beine*, am Storchbeine.
— *krá-ní-ó-s-kóp'-ik*, *adj. Physiol.*
Krahnstisch, cranioscopisch.
— *krá-ní-ó-s'-kó-plat*, *s. Physiol.*
Krahnstisch, Craniostop.
— *krá-ní-ó-s'-kó-pó*, *s. Physiol.*
Krahnstisch, (die Erforschung der gei-
stlichen und Eigenschaften aus der sichtba-
ren Hirnschädelbildung), Craniostopie.
— *krá-ní-áa*, *s. Anat.* die Hirnschale.
— *krá-ní*, *s. Mech.-s.* a) die Kurbe od.
die Krümmung an der Wache od. Welle
— *b)* das Kurbelknie; das Knie an
— *c)* der Brunnenschwengel (eines
— *hydrants*); *d)* der Leitarm, Lenker (ei-
— *ner*); *e)* ein (gewöhnl. eiserner) Arm
— *der* *Leuchte*, z. B. *c-s* of the lanterns,
— *die* *Arme* der Hinterlaterne eines Schiff-
— *s* *u. d.* *hell*, die Hühnerel (Arme) eines
— *Wegs*; *f)* *fig.* jeder krumme Gang, die
— *Wendung* (gew. *pl.*); *g)* *fig.* *Weg*.
— *der* *Werte*, das Wortspiel; *h)* *†* *der*
— *Weg*; *i)* *cant.* *aa)* die fallende Sucht; *bb)*
— *ein* (Bewerter) *n.* *Wasser*; *2. adj.* *a)*
— *krá-ní*, *gew.* *munter*, *lustig*, *fröh*, *na-*
— *he* *cock crowing* — (*Spens.*), ein *fröh*
— *Weg*; *b)* *Sea*, *krank*; *a* — (od. — *si-*
— *ne* *ein* *kränk* *Schiff*, ein *S.* *das* (wegen
— *der* *Werte* *eines* *Flachs*, od. *unverhältniß-*
— *mäßig* *nach* *oben*) *in* *Gefahr* *ist*, *zu* *sen-*
— *ken* *Weg*; *3. in comp.* *Mech.-s.* — *on-*
— *krá-ní*. (*Dampf.*) *Wasschine* (im Gegen-
— *Weg*); — *shaft*, die Kurbelwelle; —
— *bei* *Erkrankung*.

To Crank, To Crankle, kräng'-k'l, *v. 1. n.*
sich schlangenförmig winden, sich schlingeln, im
Büschel laufen (v. Flüssen); *2. n.* (*Philips*) edig
(in ungleiche Oberflächen) zerbrechen (v. Flüssen),
umschlingeln. [mungen, Ungleichheiten.
Crankles, kräng'-k'lz, *s. pl.* Bindungen, Krüm-
Crankness, kräng'-nēs, *s. a)* *provinc.* die Mun-
terkeit, Gesundheit; *Recht*; *b)* *Sea*, die Krankheit
(eines Schiffes), Gefahr zu kentern, umzuklappen.
Cranky, kräng'-k'é, *1. s.* das gewürfelte Lino-
nen (in Yorkshire); *2. adj. vid.* Crank, *a)*.
Crannied, krán'-néd, *adj.* *a)* voller Risse, riss-
ig, rissig, gespalten, klüftig, voller Schründen,
schründig; *b)* runzelig.
Crannies, krán'-nēs, *s. pl.* (in Indien) portu-
giesische und eingeborne öffentl. Unterbeamte,
Schreiber, u.
Cranny, krán'-nē, *1. s.* *a)* die kleine Spalte,
Ritze, der Riß, die Schrunde; *b)* *fig.* der (ver-
borgene) Winkel, *sum.* das Loch; *c)* *G-w.* eine
Art Glaschere (borsella, *gw.*) bes. zur Formung
des Halses der Trinkgläser; *2. adj. provinc.* an-
genhm, lobenswerth.
Crants, kránt's, *s. pl. † & provinc.* Blumengewinde,
welche vor der Todtenbahre einer Jungfrau ge-
tragen und über ihrem Grabe aufgehängt werden.
Crap, kráp, *s. a)* der Schwindelhafter, Falsch
(*Lo-* — *L.*); *b)* der Buchweizen (*vid.* Buck-
wheat); *c)* *cant.* der Waizen; *d)* *lud.* das Geld;
— *hides*, *vid.* in Crop.
Crape, kráp, *s. a)* der Kreppe, Flor; *vid.* unt.
Crisped, Double, Mourning, Plain, &c.; *b)*
lud. & cant. der Geistliche, Pfaff (von der Klei-
dung der Geistlichkeit in Krepp, Kreppe, od.
eigentl. dress-crape); — *weepers*, *vid.* Weepers.
To Crape, v. a. *a)* Flor kreppe; *b)* (das Haar)
kräuseln, ledern.
Craping-iron, s. H-dr. das Kräuselisen.
Craple, kráp'-p'l, *s.* die Klause, Kralle.
Crapnel, s. vid. d. *ü.* Grapnel.
Crapped, krápt, *p. a. cant.* gehängt.
Crapula, Crapulence, kráp'-d-lá, *kráp'-d-*
lēs, *s. a)* der Rausch, die Betrunktheit; *b)*
Med. der Kopfschmerz, (die Unbehaglichkeit) als
Folge u. Begleiter einer Berausung, *vulg.* der
Ragenjammer.
Crapulous, kráp'-d-lās, *adj.* *a)* berauscht, be-
trunken; *b)* unnützig im Trinken; *c)* von einem
Rausche krank, *vulg.* den Ragenjammer habend.
Crare, s. vid. Cray, Crayer.
To Crase, Crased, &c. vid. To Craze, &c.
To Crash, krásh, *v. 1. a.* *a)* zerbrechen, zer-
schmettern, (to — with one's teeth, mit den
Zähnen) zermalmen, zerknirschen; *b)* *cant.* todt-
schlagen; *2. n.* *a)* krachen, knarren, (ein)brechen;
b) *provinc.* lustig sein über ..., lachen, lachen;
(*cf.* To Crash & To Crack).
Crash, s. *a)* das Krachen, Getöse; *b)* *provinc.*
der lustige Schmaus; *c)* *col.* der Streit, Ranz; —
of tongue, *Sport.* der Lärm, den Jäger und
Hunde machen, wenn der Fuchs aufgelegt ist.
Crashing, krásh'-ing, *p. s.* das Krachen; zer-
schmettern; — *cheats*, *lud.* die Zähne.
Crasis, krá'-sís, *s.* die Krast: *a)* *Med.* das
Temperament; *b)* *Gram.* die Zusammensetzung
zweier Epythen od. Wörter.
Crass, krás, *adj.* dick, dicht, grob, dorb, fest
(von flüssigen u. festen Körpern).

Crassament, (Crassiment), krás'-sá-měnt, s. *Physiol.* der Blutsuchen.

Crassitude, Crassness, krás'-sí-túd, krás'-nės, s. die Dichte, Dichtigkeit, dichte, derbe Beschaffenheit; grobe Beschaffenheit, Grobheit.

Crastage, krás'-těj, s. (n. ü.) ein Seegericht.

Crastination, krás'-tí-ná'-shán, s. der Berstschub, Aufschub, das Berstreiben, die Verzögerung.

Cratch, krátsh, s. a) die Kause; **b) †** die Krippe (bes. die bei Christi Geburt).

To Cratch, v. a. vid. To Scratch.

Cratches, krátsh'-íz, s. pl. Vet. die Wauke (ein mit Geschwulst beginnender Schaden am Fuße der Pferde, Eiel, u. unter dem Kniegelenke an der hinteren Seite des Fessels, zum. auch unter dem Fuße).

Crate, krát, s. Com. ein großer (grobgeflochtener) Korb zur Verpackung von Hohlwaaren, Porzellan, u., der Packkorb.

Crater, krát'-tár, s. a) Rom. Ant. der Krater, Mischnapf; **b) Nat.** der Schlund eines Vulkans, Krater; **c) Ast.** der Becher (ein Sternbild der südl. Hemisphäre).

To Craunch, kránsh, v. 1. n. (mit den Zähnen) knirschen; **2. a.** (mit den Zähnen) zerknirschen, zermalmen.

† Cravant, s. vid. Craven.

Cravat, krát'-vár, s. das (bes. Herren-) Halstuch, die Halsbinde, Cravate.

Cravats, s. pl. cor. ft. Croats, qv.

To Crave, kráv, v. 1. a. a) dringend um Etwas bitten, flehen; **b)** (zum. auf eine ungefüme od. unbillige Art) verlangen, fordern; **may (dare) I — your name?** darf ich um Ihren Namen bitten? **c)** verlangen (von einer Leidenschaft, vom Appetit, u.); **the stomach craves food**, der Magen verlangt Nahrung; **2. zum.** wird es intransitiv (mit *for* vor der Sache) gebr., wie: **I — for mercy**, ich bitte um Verzeihung; (*vid. Craving*).

Craven, (Cravent), krát'-v'n, 1. s. a) (ehem.) ein Wort des Vormurfes od. Tadels für einen im Kampf Überwundenen; daher *fig.* der Feigling, die Memme; **b)** der (im Kampfe) überwundene Hahn; **2. adj.** feigt, feigherzig, jaghaft, verzagt. [ängstigen.

To Craven, v. a. verzagt machen, einschüchtern.

Craver, krát'-vár, s. a) der dringend um Etwas Bittende; der unbescheidene Forderer, Unerfättliche; **b)** † der Bettler; **c)** der Feigling (*vid. Craven*).

Craving, krát'-v'ng, 1. p. pr. v. To Crave, qv. 2. p. s. & a. das dringende Bitten, Flehen; unbescheidene od. unsatthafte Verlangen, Fordern; **to be ever —**, nie genug bekommen; **a — appetite, stomach**, ein scharfer Appetit, nagender Hunger, *jac.* bellender Magen; **3. — ly, adv.** gierig, begehrtlich, unerfättlich; **4. — ness, s.** die Gierigkeit, Unerfättlichkeit.

Craw, krát, 1. s. der Kropf (der Wögel); *cont.* der Magen (der Menschen); **2. in comp. — fish**, der Bachtreib; — *fish-eye* lichen, die weiße Schilbstecke (*Lichen parellus — L.*); — *thumbs*, *cont.* die Katholiken.

To Crawl, krát, v. n. a) kriechen; **b)** schleichen; **c) cont.** umherschleichen; **d)** ein juckendes Gefühl (ein Krabbeln, wie von kriechenden Insekten auf dem Körper) haben; **to — about**, umherkriechen; **to — forth**, hervorkriechen, auskriechen; **to — into one's favour**, sich bei Jemand

einschmeicheln; **to — up**, hinauskriechen; **to — with vermin**, vollen Ungeziefer, von U. wimmeln.

Crawl, krát, s. a) Dik. & Fish. der Zecuser, Fischbehälter, die Buhne; **b)** fröhenpat.

Crawler, krát'-lár, s. a) der, die, de, der Kriecher; Schleicher; **b)** der Ungeziefer, Gewürm.

Crawley, Crawly, (in comp.) ade- manly, (Bewirtung, Unordnung) Eins durch's Andre, wie Kraut aus creep —, (das Langsame, bei. eines fest bezeichnend), wie eine Schnecke; **Du nicht heute, so kommst Du doch**

Cray, Crayer, krát, krát'-ár, s. Krayer (eine Art kleiner Schiffe auf dem Meere).

Cray-fish, krát'-fish, s. vid. Cray-

Crayon, krát'-án, s. Draw. a) der (von irgend einer farbigen Erde), der (coloured e-s) Pastellfarben; **c) m-** ing, **b)** black —, der Bleistift, d- red —, der Rothstift, Köstel; — painting, **a)** das Zeichnen mit Pastellstiftzeichnung, Pastellzeichnung, b- mälde; — paper, das Zeichenpapier.

To Crayon, v. a. a) Draw. mit Pastellstift, crayonieren; **b)** (schriftlich) emittieren

To Craze, kráz, v. a. a) zerbrechen, zerstampfen, zerfchlagen; **b)** pulvern, c) *fig.* entkräften, schwächen, vernichten (den Verstand) zerrütten.

Crazed, p. a. zerbrochen, u.; *fig.* zerrützt, verwirrt; — with love, Liebheiss, (krát'-zéd-nės) **s. a)** die Hinfalligkeit, (Leibes-)Schwäche; **b)** der Wahnsinn.

Craze-mill, Crazing-mill, s. Mac-

Crazily, ade. auf eine gebrechliche, u. Art.

Craziness, krát'-zi-nės, s. wie Cr-

Crazy, krát'-zē, adj. **a)** gebrechlich, kränklich, schwach; **b)** dussällig; zerrwahnstinnig, verrückt; **a — ship**, Seefes (in schlechtem Zustande befindliche

Crea-fish, krát'-fish, s. vid. Craw-

Creaght, krét, s. (irl. n. ü.) die

To Creaght, v. a. (irl. n. ü.)

To Creak, krék, v. n. knarren, knarren (wie eine Thür auf rauhen Angschon, pfeifen (wie beim Gehen in od. auf dem Schnee in strenger Kälte)

Creak, s. die Landrulle, der Wagelbus crea — 1).

Cream, krém, s. a) der (Milch-) Sahne; **b) Paint.** der Trübsinn; Vorzüglichste, das Beste (einer Sache) — of a jest, das Feine, die Scherzes od. Witzes; **to give the news**, die vorzüglichsten Neuigkeiten

Chem-s. — of lime, der Kalkbrannt; tar, der Weinheintar, Cremor Tart-

sin, das Rahmbrezen; — **howl**, der — bucket, das Rahmmeierchen; — Rahmkäse; — coloured ware, das

zeug; — coloured white, das

ewer, der Sahnengießer, Rahmgie-

Crepuscle, Crepuscle, krī-pās'-kī

schrie; geschrien; *vulg. ph-s. to be* —, aufgeboren werden; — he, sagte (rief) er; 2. — game, s. (*Shaks.* — *M. IV. of W.*), der verrufene (geile) Mensch. [*Proclamator, Auctionator.*]

Crier, kri'-är, s. der Schreier, öffentl. Ausrufer, **Crim**, **Crim Tartary**, **Crimea**, krim, krim-mö'-ä, s. *Geog.* die Halbinsel Krim; — lamb skins, *Com.* Krimmer.

Crim. con., s. *Law*, *vid.* unter *abbr.* in **C. u.** **Criminal**; — money, die Geldbuße des Ehebrechers an den beleidigten Ehemann.

Crime, krim, s. a) das Verbrechen, die Uebeltat, Schuld, der Frevel; b) *Lat. (Spens., Milt.)* der Vorwurf, die Beschuldigung.

Criminal, krim'-läl, *adj.* verbrecherisch, frevelhaft, frevelnd, göttlos, in hohem Grade böse.

Crimelless, krim'-lës, *adj.* schuldlos.

Criminal, krim'-i-näl, 1. *adj.* a) verbrecherisch (v. Personen); b) strafbar, (eines Verbrechens) schuldig; c) *Law*, peinlich, Criminal- (im *Genf. v. Civil.*); — code, das Criminal-Gesetzbuch; + conversation (*gew. abbr. Crim. Com.*) der verbrecherische Umgang, Ehebruch; — law, das Criminal-Gesetz; 2. s. a) der Verbrecher; b) Angeklagte; 3. — ly, *adv.* verbrecherisch, strafbar, (eines Verbrechens) schuldig; *Law*, peinlich, criminal; 4. — ness, s. die Strafbarkeit, Schuld, die verbrecherische Beschaffenheit, das Frevelhafte.

Criminality, krim'-i-näl'-i-të, s. die peinliche Rechtssache, Criminalsache; übrigens *vid. Criminalness.*

Criminalty, krim'-i-näl-të, s. (n. ü.) *vid. Crim.* **To Criminate**, krim'-i-nät, v. a. eines Verbrechens beschuldigen, anklagen.

Crimination, krim'-i-nä'-shän, s. die Beschuldigung, Anklage. [*gend. beschuldigend.*]

Criminatory, krim'-i-nä-tär-rä, *adj.* anklagend.

Criminous, krim'-i-näs, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* (n. ü.): höchst strafbar, göttlos; 3. — ness, s. (n. ü.): die Strafbarkeit, Gottlosigkeit, der Frevel, hohe Grad der Schuld.

Crimosin, s. *fid.* **Crimson.**

Crimp, krimp, 1. *adj.* (w. ü.) a) mürbe, bröcklich, zerbrechlich; b) *fig. vulg.* keinen Bestand, keine Dauer habend, schwach; 2. s. a) † ein Kartenspiel; b) *vulg.* (in *Engl.*) der Factor (bes. bei Kohlenhauern); der Matrosen-Wäfler; Werber, Stellenverkäufer; to be in the crimps, *vulg.* gezeichnet sein.

To Crimp, †. a. a) *vulg.* ergreifen, festhalten; b) das Haar käufeln; c) *vulg.* Menschen stehlen, gewaltsam werden; *Cook-s.* (versch. Fische, wie z. B. den Kabeljau, cod) mit Einschnitten versehen, aufschlitzen und in salziges Brunnenwasser legen, um ihn mürbe zu machen; c-ed salmon, aufgeschütteter Lachs.

Crimping machine, s. die Kerb- od. Kniffmaschine.

To Crimble, krim'-p'l, v. a. zusammenziehen; krumpen, krumpen; (nach *Dr. J.*) zerknittern, zerbröckeln.

Crimpling, krim'-p'ling, p. s. & a. to go —, die Beine an Wehen nachschleppen, od. mit den Beinen kniffen; *prov.* kommst Du heute nicht, kommst Du (doch) morgen; — board, *Mech.* ein Kriepelholz; — tweezers, *H-dr.* die Käufelzange, Krüpfzange, das Foppereisen.

Crimpt, (*contr. fl. Crimped*), krimpt, p. a. gekäufelt, kraus.

Crimson, krim'-z'n, 1. s. das Carmoisinroth; *gen.* Roth; die virgin — od. (*Shaks.*), die jungfräuliche Schamroth; carmoisinroth, hochroth.

To Crimson, v. 1. a. carmoisinroth färben; 2. n. eröthen, roth werden.

Crimcum, kringk'-üm, s. a) *vulg.* die Zusammenziehung; b) *lud.* die Cricketspiel (i. e. schlechte Schreiberei).

To Cringe, kringj, v. 1. a. (w. ü.) ziehen, krummen; to — the face, verziehen, verzerren; 2. n. sich tief (den Knien) beugen, sich schmiegen; sich dem ... vor), kriechen, schmeicheln.

Cringe, s. die tiefe Verbeugung, knechende Höflichkeit, *sum.* der Kagenbucksum. Bücklinge.

Cringer, kringj'-är, s. der Kriecher, kriechende Schmeichler, Fuchschwänzer.

Cringing, s. das kriechende Wesen, Schmeigeln u. Biegen.

Cringle, kring'-g'l, s. *province.* die the zur Befestigung eines Watterthores.

Cringles, s. pl. *Sea*, Läger; iron — für die Stagesegel (in einigen Schiffen).

Crinigerous, kri-näl'-ji-räs, *adj.* haarig. [*mend. haarähnlich.*]

Crinite, kri'-nit, *adj.* (*Fair.*), wie ein Crin.

To Crinkle, kring'-k'l, v. 1. n. sich schlängeln, Krümmungen machen, bogen, ausbuchen; Falten werfen; 2. n. ausschweifend; unbogen (faltig) machen, falten.

Crinkle, s. a) der Bug, die Bogenförmung, Windung, Ausschweifung; b) c-s, pl. krumme Hänge, Krümmungen.

Crinose, kri-nös', *Worc.*; kri-nös', nös, *Wb.*, T., *Sm.*, *adj.* (w. ü.) haarig.

Crinosity, kri-nös'-i-të, s. (w. ü.) Haarigkeit.

Cripple, kri'-p'l, 1. s. der Krüppel, verbogene Epence Stüd; 2. *adj. vid.*

To Cripple, v. a. zum Krüppel machen, krüppeln, lähmen; *fig.* lähmen; to Mar, ein Schiff rentlos machen.

Crippled, p. p. & a. krüppelig, lahmt.

Crippleness, kri'-p'l-nës, s. die Lahmheit.

Crippings, kri'-pingz, s. pl. *Corp.*

Cris-cross-row, *vid.* **Christ-c-r.**

Crisis, kri'-sis, s. a) *Med.* die Krise, *fig.* der Entscheidungspunkt; — in *Com.* die Handelskrise.

Crim, **Crisom**, s. *vid.* **Chrim**, **Ch**.

Crisp, krisp, *adj.* a) kraus, gekräufelt (w. ü.); b) zäsig, sich schlängelnd, windig, gestimmt; c) mürbe (bes. v. Kuchen, zerbrechlich; d) braun gebräunt, daher: knarpegig, knusperig; e) n. ü.) feurig (v. Wein); — almonds Mandeln.

To Crisp, v. 1. a. a) käufeln (das

(*Milt.*) in einander weben (wie Baumäste, flechten; c) käufeln (von der Waage

a) braun rösten od. braten; 2. n. sich

Crispation, kris-pä'-shän, s. a) das

Ge Kräufeln; b) der Zustand, da etwas

das Kräufeln, die Krause.

Denkmale, Kläre od. Begräbnisstätten, bestehend aus großen runden u. flachen, gew. auf vier aufrechterstehenden Steinen ruhenden Steinplatten von verschied. Größe u. gew. an fünf Fuß Höhe.

Crone, krón, s. a) das alte Schaf; **b) cont.** das alte (jahntose) Weib; **c) Mech.** der Krahn; **vid. Crane.**

Cronet, kró'-nét, s. Far., nach d. *Sport. Dict.* wie Coronet, *qv.*; nach Dr. *John., W'b., &c.* das Kronhaar (d. i. das Haar, welches über dem Fuße wächst); so *C.,* der Coronet & Cronet gleichbedeutend angiebt, das Erstere aber mit „Krone des Fußes,“ das Letztere dagegen mit „Kronhaar“ erklärt.

Cronical, Cronycal, adj. vid. Acronical.

Crony, kró'-nó, s. (old -) sum. der (od. die) alte Bekannte, alte, vertraute Freund, Freundin. **To Croo, kród, v. n.** gurren, gurren.

Crook, krák, l. s. a) jede Krümmung; jeder krumme Gang; jedes gekrümmte Werkzeug; (*vid. pl.*); **b)** der Haken, das Hälchen; **c)** der Hirtenstab, Schäferstab; **d) vulg.** der Walgen; **e) fig.** der Kunstgriff; *by hook and by -*, *prov.* mit Recht od. Unrecht; in den Tag hinein, blindlings; **2. in comp.** — back, **a)** der Budel; **b)** Budelige; **c) cant.** das Spence Stück; — backed, budelig; — kneed, — legged, schiefbeinig, krummbeinig; — neck, der Gläsenkürbis (*Cucurbita lagenaria* — *L.*); — shanks, das Krummbein; — shouldered, budelig.

To Crook, v. l. a. a) frümmen, krumm beugen, beugen, schweifen; **b) fig.** (vom rechten Pfade) ablenken; **c)** (w. ü.) durchkreuzen; — your elbow, *vulg.* (eine Vermünstung) Du sollst verkrümmen, krumm und lahmer werden; **2. n.** sich krümmen, krumm (gebogen) sein.

Crooked, krák'-éd, l. adj. 2. - ly, adv. a) krumm, gekrümmt, schief; sich windend (v. Wege); **b)** (vom Alter) gebeugt; **c) fig.** verdreht, verschoben, verkehrt, boshaft, lafterhaft; (— ly), auf wider sinnige Art, unwillfährig; *Ship-b.* gekrümmt, bugtig; — lane ware, kurze Waaren, feine Stahlwaaren, Metallwaaren; **a** — rib, *cant.* eine böse Ehefrau, *an. col.* böse Sieben; — timber, das Krummholz; **3. - ness, s. a)** die Krümme; der Schlangenlauf (eines Flusses, *ic.*); **b) fig.** die Verkehrtheit, Verschrobenheit; **c)** der Budel.

To Crooken, krák'-k'a, v. n. (n. ü.) frümmen.

To Crookle, To Crookel, kród'-k'l, v. n. gurren, gurren.

Crooks, kráks, s. pl. a) Krummholz; **b) Mus.** Bogen zum Aufsteden (auf Trompeten und Horninstrumente überh.), Krummbogen, Einspißrücke, Sackrücke; **c) fig.** Kunstgriffe.

To Crool, kród, v. n. murren, brummen.

Croop, kród, s. a) Gam. der Spielgehülse (*Croupier*); **b) Med. vid. Croup.**

To Croop, v. n. Gam. Spielgehülse sein.

Crop, króp, l. s. a) der Kropf (der Vögel; wie *Craw*); **b)** (n. ü.) der Gipfel (eines Baumes), die Spitze, Sprosse (der Pflanze), die Achse (am Getreide); **c)** die Ruthe (an einer Peitsche), Schmiße; **d)** das abgeschnittene, eingebrachte Getreide, überh. (v. allen Früchten) die Ernte (*vid. weiter unten*); **e) sam.** das noch (auf dem Felde) stehende Getreide; **f)** irgend etwas Abgeschnittenes, Abgeschnittes, der Stuß; daher das kurz ab-

geschnittene Haar, der Stußkopf; Stußig; Stußohr (ein englisiertes od. an den Stußes Pferd); **g) cont.** der Presbyterian Round-head; **h)** die röhliche Walf of cocoons, die Seidenente; *fine a small -*, *prov.* viel Geschrei und *2. in comp.* — bone, Wallfischbar; Mittelgröße; — ear, (bes. v. Pferden) ohr; — eared, mit gestuften Ohren; — fättigt, fett, voll; — hides, Oberteile; Sohlen, daher: — soles, aus diesen geschnittene Sohlen); — louse, *vid. C.* — notes, *Am.* Schreie des Hohlammes; Qualität u. Quantität des abgefenden; — sick, krank von Ueberladung des *sickness*, die vom Ueberladen des stehende Krankheit (*vid. Crapula*); — Entzeit; — whip, die Fuhrmannspistole (Stiel).

To Crop, v. l. a. a) (das Ende ein) abschneiden, abhauen, (ab)sägen; ab schneiden; **b)** abbrechen (wie eine Pflücke); **c)** die Spitzen (vom Grase, *ic.*); **d)** (ab)mähen, ernten; **e)** vor d. mähnen, einsammeln; *fig.* dahintragen; Ernte geben, (an Früchten) tragen, ein; **† Crope, pret. (v. To Creep)** kroch.

Cropped, adj. cant. gehängt.

Cropper, króp'-pár, s. a) Einer, der schneidet, abstutzt, *ic.*; **b)** der Schnitter; die Sense, Sichel; **c) cant.** ein Whisky (whiskey, *ic.*); **e)** der Trichter die Kropfhaube, der Kröpfer (*Colubrosa* — *L.*).

Cropping, p. s. a) das Abschneiden, (*vid. To Crop*); **b)** das Getreidebauen.

Crops, s. pl. Am. Orbofte (*v. circa*) worin der Blättertabak v. d. amerik. verpackt wird; — about town, *fig.* (Früchtlern) der Stadt.

Cropsick, Cropsickness; vid. unt.

Cröre, krór, s. (ind.) hundert Laß *ic.*

Crossettes, kró'-sét's, s. pl. Arch. schweiften Verzierungen, Eckzierathen in den Winkeln der Fenster od. Thürschwelle, Betrüpfungen.

Crosier, kró'-zhí-ár, col. kró'-zhár, s. Bischofsstab, Krummstab; **b) Ast.** das Sternbild der süd. Hemisphäre).

Croslet, krós'-lét, s. a) das Kreuz, das Wiederkreuz (*vid. Cross-croset*); Ettenband (*vid. Cross-cloth*); **d) Ben Jons.** der Schmelztiegel; **e)** (vermutlich Druckfehler) *fr.* Corset.

Crosly, Crosness, vid. Crossly & Cross, krás, W'b., N., St. J.; krós, s. P., Ja., F., s. a) das Kreuz (stetige Gegenstand, ein K. als Zeichen zur öffentl. Andacht aufgestellt, als Bedenkzeichen, *ic. cf. comp.*); **b) Ant.** (als Werkzeug der Todesstrafe); **c)** das Holz, woran Christus den Tod litt; *fig.* die Figur des Kreuzes als Zeichen lichen Religion; ferner **e)** das K., Christen überh. die Noth, Trübsal, Noth; **f) Theol.** das K., Leiden Christi u. die Lehre von demselben; **g)** Zeichen des Kreuzes; **h)** das K., (ein

lingen; — vine, die Kreuztragende Bignonie, Kreuzranken (*Bignonia cruciger* — L.); — way, die Querstraße, der Kreuzweg, Scheideweg; — wind, der Seitenwind; ungünstige, widrige Wind; — wise, adv. kreuzweise, in die Quere; tied up — wise (von Paketen) kreuzweise (vulg. in's Kreuz) geschnürt; — wort, Bot.-s. das Kreuzkraut, die Kreuzwurz (*Senecio* — L.); das gelbe Kreuzkraut (*Fallantia cruciata* — L.); das nordische Labkraut, die Wildreißhe (*Galium boreale* — L.); — wort gentian, der Kreuzgentian (*Gentiana cruciata* — L.).

To Cross, kräs; krös, (cf. s.), v. 1. a. a) kreuzen über das Kreuz od. kreuzweise legen; **b)** (gew. mit out) austreten, durchstreichen; **c)** (zum. mit over) durchkreuzen, quer über Etwas geben od. fahren, überfahren; **to** — a river, über einen Fluß setzen, überlegen; **d)** mit dem Kreuze bezeichnen; das Zeichen des Kreuzes machen (wie die Katholiken); **to** — one's self, sich kreuzen; **e)** hindern, zuwider sein; entgegen handeln (Einem), Gegenbeistand geben; **f)** widersprechen, sam. der Quere kommen; **g)** (*Shaksp.*, n. ü.) ausschließen (— from, von); **h)** (in seiner Hoffnung) betrügen, hintergehen; **to** — the pond, lud. deportirt werden; **to** — the outgals, (*But.* — Hud.) den Streit beilegen; **to** — the breed, die Rassen mischen, kreuzen; **2. n. a)** quer (über Etwas) liegen, sich kreuzen; **b)** überlegen, (über)fahren (— from ... to ..., von ... nach ...); **c)** (n. ü.) im Widerspruch stehen (— with, mit), widerstreiten.

Crossed, kräst, p. p. (v. To Cross, qv.) gekreuzt (v. Briefen), sich verflechten (wenn zwei Personen [zu gleicher Zeit] sich einander schreiben); — in love, unglücklich liebend.

Crosset, krös-sét, z. Her. das kleine Kreuz.

Crossing, kräs-ing, s. a) der Kreuzweg; **b)** *Wau.* das Kreuzweiden; **c)** *Husb.* die Kreuzung verschiedener Rassen; **d)** *fig.* (gew. pl.) der Querstrich, das Hinderniß; — rails, R-w. Ausweichschienen.

Crossings, pl. old. Turnpike-gates.

Crosslet, Crosselet, s. vid. Croslet.

Crossly, kräs-lé, adv. a) quer, die Quere, über das Kreuz, kreuzweise; **b)** anders, als es sein sollte, verkehrt, zuwider; **c)** widerwärtig, unglücklich; **d)** mürrisch, verdrießlich; — matched, unglücklich verheirathet.

Crossness, kräs-nés, s. a) (w. ü.) die Durchschneidung in die Quere; *fig.* — **b)** die Bekehrtheit, der Widerfinn; **c)** die mürrische, verdrießliche Gemüthsart, üble Laune; der Widerspruchsgestir; **d)** das Wiberispiel, sam. die Quere.

Crosswise, kräs-wiz, adv. vid. unt. Cross.

Crotch, krötsh, s. der Faden, die Gabel (an einer Stange, an einem Baum). [Körnig.]

Crotched, krötsh'-éd, adj. gegabelt, gabel.

Crotches, krötsh'-éz, pl. Mar. Krummhölzer; Pfeißkür, Gabelhölzer; Scepter u. Stieper (mit gabelköpfigen Enden); — of a boat, die Mid in einem Boote.

Crotchlet, krötsh'-ét, s. a) der Faden überh.; **b)** die gabelköpfige Stütze, (auch Arch.); **c)** *Surg.* die Geburtsjange; **d)** *Mus.* die Viertelnote; **e)** *fig.* der seltsame Einfall, die Grille (gew. pl.); **f)** der betrüßliche Streich, die Hinterlist, pl. Kniffe. **Crotcheted, krötsh'-ét-éd, adj.** eingeklammert. **Crotchets, pl. a)** *Typ.* Klammern, Einschlüsse.

zungszeichen ([]); **b)** *Sport.* die langen Eckhähne (der Wölfe, Füchse, etc.), *Zan.* **Crotchety, krötsh'-ét-é, adj.** hinterlistig. **Crotels, Crotiles, kröt'-älz, s.** *Sport.* senkrecht, die Hasenfortbreiten.

Croteying, Crotising, kröt'-i-lag-sing, s. vid. Crotels.

To Crouch, krötsh, v. 1. n. a) sich ducken, sich schmiegen (— to, vor) kriechen, schmeicheln; sich demüthigen (— to creep and —, sich schmiegen und — a. (n. ü.) mit dem Kreuze bezeichnen, Zeichen des Kreuzes) segnen.

† Crouch, s. das Kreuz; — back, der Kreuzträger; — mas(-day), *Ecc.* das heiligen Kreuzes (d. 14. September).

Crouched, krötsh'-éd, adj. kreuzfriars, *† Ecc.* die Kreuzbrüder (ebm. orden in England).

Croud, s. & v. vid. Crowd.

Croup, kröpp, s. a) der Rumpf, St. der Vögel; **b)** die Kruppe (das K. Pferdes); **c)** (*But.* — Hud.) vulg. der H. Menschen; **d)** *Med.* die Luftröhrenhäutige Bräune, Keuchhust.

Croupades, krö-pád-z', s. pl. Man. die Croupier, *s. vid. Croup, a) & b)* & **Croupier, krö-pér; kröb'-pi-ér, s. Gam.** der Croupier; **b)** *Sc.* der Bie-

Crout, s. vid. Sour-crout.

Crow, krö, 1. s. a) *Zool.* die graue (*Corvus* — L.); (roisting —), die (*Corvus cornix* — L.); die Rabenkrähe (*Corvus corone* — L.); **b)** *Ad.*

c) das Krähen (eines Hahnes); **d)** *Mar.* har; **e)** *Coop.* der Bergel (Fals in worin der Boden gepaßt wird); **f)** *Getröde* (der Thiere); **g)** der Sack an *to pluck* a —, *fig. vulg.* etwas ausmachen, einen harten Stand um Nichts abhänfigen; einen Bank to have a — to pluck, ein Hühnchen manden zu plücken (*i. e.* Etwas zu machen) haben; to give the — vulg. sterben; **2. in comp.** — bar, Me-eisen, die B-Ränge, der Heberbaum, Krähfuß, Kuhfuß; — berry (— *cr.* die schwarze Rauschbeere (*Empetrum* L.); — 's hill, *Surg.* der Kugelzieher die (Saat-)Krähen-Versammlung, *vid. — 's feast, † & vulg.* die Ranzeln ungen (bei bejahrten Personen), *an. Ra.* — fish, *Ich.* der Limberfisch, *Secura umbra* — L.); — flower, *Bot.* *a)* die fuß (*Ranunculus* — L.); **b)** der mü-tig; — foot, *a) *Bot. vid.* — flower *Mil.* die Fußangel; **c)** *Mar.* der die Schwichtingen; — garlic, *Bot.* lauch, Ackerfölllauch (*Allium vineale* kepper, (n. ü.) die Vogelscheuche, *— nest, Sea ph.* der Mistföb; — das Vogelgarn, Taubengarn (*Reg* von wildem Geflügel); — quill, *b)* der; — silk, *Bot.* der Wasserfaden *reticularis* — L.; — stones, *pl. Min.* *toe, Bot.* der Fragant, das Wildreiß-galus — L.); — toes, *pl.* (nach Einbürgt) die Hyacinthe.*

nen, krén; c) *fig.* nutzlos machen, unter-
lassen, übermüden; vernichten; *Bibl.* schwer
sein (*Deut.* XXVIII. 33.), gestossen; to
cramp, ein Glas (Wein, u. leeren) trinken;
zu sammengepreßt, verdrückt werden.

Crush, *kr* (Zusammen-)Stoß; die Quetschung.
Crushing-machine, Crushing-mill, *s. Mech.*
Crushing-machine, das Quetschwerk.

Crust, *kr* (i. a.) gem. die Rinde, Kruste; der kalkar-
t. Kump, die Incrustation; b) die Brod-
rinde, Schraide (im Gegenf. zu crum); die
äußere Brodrinde, der Kaut; c) *Nat.*
die Rinde der Kruste, Ruckeln, u.; d) *Geol.*
die Rinde, der Erde; e) der Schorf, Grund.

Crust, *kr* 1. a. a) mit od. wie mit einer
Rinde umgeben; b) *Mech.* einlegen, auslegen
mit, mit; 2. a. eine (harte) Rinde bekom-
men, zu krusten.

Crustological, *adj. vid. Crustalogical.*

Crustologist, *s. vid. Crustalogist.*

Crustology, *s. vid. Crustalogy.*

Crustaceous, *kr* (i. a.) *shás*, *Nat.* 1. *adj.* ge-
steinig; 2. *ness*, *s.* das Steinischgaltige.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *adj.* die
Rinde betreffend.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* der Schalthier-
rinde, Schalthierfunde.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* die Schalthier-
rinde, von den Krustentieren.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *adj.* übertrindet, be-
rindet.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* a) der kalkartige
Stein, die Rinde, das Incrustat; b) die Be-
krustung, die Incrustation.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *adj.* a) rindig; b) (mit od.
ohne Rinde) überzogen.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *adv. fam.* mürrisch, bei-
geizig; *vid. Crusty.*

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* a) das Rindige,
die Rinde; b) *s.* das mürrische, jän-
gerliche.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *adj.* a) rindig, fruchtig, schä-
big; *s.* mürrisch, beizig, jänktisch, ärgerlich,
mürrisch; — *beau*, *von* der Stube;

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *adv. fam.* der Saurotopf, Murrkopf.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* a) die Kruste; b) (*Shaksp.*)
die Kruste; — *stick*, — *came*, der Krustenkopf.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* a) an Kruden gehen; b) *fig.*
zu — an, auf).

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* der Krebs.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* (lat. u. u.) Alles, was beunru-
ht, qual, das Kraz; — *herrings*, *Fisch.*

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* die nach dem 14. September gefangen
wurden; *s.* die wohlaffortierte Boßhänge.

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* Ich. eine Kruste Hai,
Hai (*Squalus squatinus*).

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* *vid. Crusado.*

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* 1. a. 2. (mit versch. *partic. gv.*)
zu — schreiben, (wiederholt) rufen; b) wei-
sen; zu — schreiben, laut klagen, wehklagen, jam-
mern, wehnen (— at, for, über, um); *Sport.*

Crustal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* a) aufklagen, beklagen (wie ein Hund); c)
zu — (öffentlich) ausrufen, ausklagen; laut
rufen; she cries her eyes out, sie weint
zu — zu weinen; to be cried, *fig. vid. Cried*; to —
zu — zu weinen; to — mercy, *†* um Gnade
zu — zu weinen; to — mercy, *lat.* eine klä-
gung; to — quitance, (Gleiches mit

Gleichem) vergelten, erwidern; to — woe, vor
Schmerz aufschreien; (I) — you mercy, *†* ich
bitte um Verzeihung, mit Erlaubnis; to — down,
a) Einen in übeln Ruf bringen, verschreien; b)
zu Boden schreien, unterdrücken; c) unterfagen,
verdrücken; to — off, *vulg.* (ein Brautpaar in der
Kirche) ausbieten; to — out, *vid.* oben c);
(*Shaksp.*—H. VIII.) in Kindesnöthen sein, frei-
sen; to — (out) against (or out upon), sich
laut beklagen über, Etwas laut (öffentlich) tadeln,
murren gegen, mißbilligen; to — to, stehen zu,
anrufen; to — up, (in Auktionen, den Leuten)
überbieten, den Preis in die Höhe treiben, erhö-
hen; *vid. To Over-bid*; *fig.* laut preisen, rüh-
men, erheben.

Cry, *s.* a) der Schrei, laute Ruf; b) das (wie-
derholte) Geschrei; c) der Ausruf (der Höfer,
gew. *pl.* *s.* B. the cries of London); d) das
Weinen, (Weh-)Klagen, Jammern; e) der (freu-
dige) Huruf, Beifallsruf, die Acclamation; f) die
natürliche Stimme der Thiere, das Geschrei; g)
Sport. das Ausgeben, Anschlag, Gebell (der
Hunde); h) *Law*, *vid.* unter Hue; i) (*Mil.* &
Shaksp.) die Koppel (Hunde); *fig.* *†* *ph.* *s.*
out of (all) —, a) aller Ehre verlustig; b) über
alle Maßen; to commend one out of (all) —,
Einen bis an (od. in) den Himmel erheben.

Cryal, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* der Reiher (*Ardea cinerea*—L.).

Cryer, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* a) der Schreier, u. (*vid.*
Crier); b) der Eierfalk, Taubengier (*Hier-
falco*—*Cuv.*).

Crying, *kr* (i. a.) *shás*, *1. p. pr. & a.* schreiend, u.;
(*fig.*) freisend; a — sin, eine (himmlisch)frei-
ende Sünde; 2. *s.* das Schreien, Geschrei; —
down, das Verschreien; Verbot; — out, a) das
Ausrufen, der Ausruf; b) (*†* u. *fig.*) die Be-
dürftigkeit, das Kreischen.

Cryolite, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* *Min.* flussaure Soda,
Kryolit (in Grönland gefunden).

Cryophorus, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* *Phy.* der Kryo-
phor (*lit.* Kälte-träger).

Crypt, *kr* (i. a.) *shás*, *1. s.* a) die
unterirdische Höhle od. Halle, der verdeckte Gang
(bes. unter einer Kirche); die Gruft; b) die un-
terirdische Capelle, Unterkapelle; c) das Grab eines
Märtyrers; 2. *adj.* (*Shaksp.*) gewöhnt.

Cryptical, (*Criptic*), *kr* (i. a.) *shás*, *1. adj.* ver-
borgten, geheim; 2. — ly, *adv.* heimlich, auf
eine heimliche Art.

Cryptogam, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* *Bot.* die krypto-
gamische Pflanze.

Cryptogamian, *kr* (i. a.) *shás*, *adj.* *Bot.*
kryptogamisch, mit unerkennbaren Befruchtungs-
theilen; (*cf.* *Cryptogamy*).

Cryptogamous, *kr* (i. a.) *shás*, *adj.* *Bot.*
vid. Cryptogamian.

Cryptogamy, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* *Bot.* die
Kryptogamie (Unkenntlichkeit od. Verborgenheit der
Befruchtungswerkzeuge gewisser Pflanzen, *s.* B. der
Pilze, Flechten, Moose, Farnkräuter, u.).

Cryptographer, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* Einer, der
in Chiffren schreibt, Kryptograph.

Cryptographical, *kr* (i. a.) *shás*, *adj.* in
Geheimchrift abgefaßt, sich auf Geheimchrift be-
ziehend, geheimerchriftlich, kryptographisch.

Cryptography, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* a) die Ge-
heimchriftkunst; b) Geheimchrift, Chifferschrift.

Cryptology, *kr* (i. a.) *shás*, *s.* die Geheimsprache.

Crystal, kris'-tál, 1. *s. a*) *Min. & Chem.* der Kristall; das Kristallgebilde (*cf. pl.*); *b*) *G-w.* (— glass), das Kristallglas; *c*) das Überglas; — of mair, der Eisenkristall; 2. *adj. a*) kristallen; *b*) *fig.* kristallhell, durchsichtig (wie Kristall); 3. *in comp.* — form, in Gestalt von Kristallen, kristallförmig.

Crystal(l)ine, kris'-tál-lín, *Worc., Sm.*; zum. kris'-tál-lín, *W.*, *adj.* kristallinisch, kristallen; — humour, *Med.* die Kristallfeuchtigkeit (des Auges); — lens, *Anat.* die Kristalllinse; — sky, (*Milt.*) * der Kristallhimmel.

Crystal(l)ite, kris'-tál-lít, *s. Chem.* der nach der Schmelzung langsam erstarrte Basalt, Kristallit.

Crystal(l)izable, kris'-tál-l-zá-b'l, *adj.* kristallisierbar.

Crystal(l)ization, kris'-tál-l-zá'-shón, *s. a*) die Kristallisation, Kristallisierung; *b*) die kristallisieren (in Kristallen angeschossene) Masse.

To Crystal(l)ize, kris'-tál-líz, *v. 1. a.* kristallisieren; 2. *n.* zu Kristallen anschließen, sich kristallisieren.

Crystal(l)ographer, kris'-tál-lóg'-rá-fár, *s.* der Kristallograph, Kristallkundige.

Crystal(l)ographical, (**Crystal(l)ographic**), kris'-tál-l-óg'-rá-fí-kál, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* die Kristallehre betreffend, kristallographisch.

Crystal(l)ography, kris'-tál-lóg'-rá-fé, *s.* die Kristallographie: *a*) die Kristallkunde, K-lehre, K-beschreibung; *b*) ein über Kristallisation geschriebenes Werk.

Crystal(l)omancy, kris'-tál-lóm'-án-sé, *s. Sup.* die Kristallseherei (das Wahrsagen durch Kristalle, od. aus Kristallen).

Crystals, *s. pl. a*) *Chem.* die aus der Auflösung edig angeschossenen Körper, Kristalle; *b*) * † (*bei Shaks.*) die Augen.

Cub, káb, 1. *s. a*) das Junge (eines Bären, Löwen, Fuchses, Wallfisches, Seehundes, Haringes, etc.); *b*) *cont.* das junge Ding (v. Knaben u. Mädchen); *vulg.* der Anfänger, Neuling; am unlicked —, *fig.* ein roher, ungebildeter, schlecht erzogener junger Mensch; *c*) (*in Glouc.*) der Viehstall; *d*) (*Abp. Laud*, n. ü.) der Schrank (einer Bibliothek); 2. *in comp.* — drawn, (*Shaks.* — *K. L.*) von Jungen gezogen, säugend; — leader, *iron.* der Hofmeister; — skins, *Com.* Felle von jungen Bären, Füchsen, etc.

To Cub, *v. a.* *a*) Junge werfen; *b*) *cont.* gebären; *c*) (*ff. to coop up*, n. ü.) einsperren; *d*) *vulg.* auf einander hochten od. huckten.

Cubage, *s. vulg. vid.* Cubic-measures.

Cubation, ká'-há'-shón, *s.* das Liegen.

Cubatory, ká'-há-tár-é, *adj.* liegend.

Cubature, ká'-há-tshóór, *s. Geom. a*) die Körpermessung, Kubikberechnung; *b*) der kubische Inhalt.

Cube, káb, 1. *s. a*) *Geom.* der Würfel, Cubus; *b*) *Arith.* die Würfelszahl, Kubikzahl; 2. *in comp.* — ore, *Min.* das arseniksaure Eisen, Würfelerz; — root, *Arith.* die Kubikwurzel.

Cubeb, ká'-béb, *s.* die Kubebe (*Piper cubeba* — *L.*).

Cubical, (**Cubic**), ká'-bí-kál, *Geom. & Arith.* 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* würfelig, cubisch; 3. *in comp.* — foot, der Cubikfuß; — measures, Cubif., Inhalts- od. Körpermaße; — number, die Cubikzahl; — root, die Cubikwurzel; 4. — ness, *s.* das Würfelige, Cubische.

Cubicular, ká'-bí-k'-ú-lár, *adj.* zumer (*Cot.*, Schlafgemache) gehörig;

Cubiculary, *adj.* (*re. ü.*) zum Liegen dertegen geeignet; — bed, das Ruhe-

Cubiform, ká'-bí-fórm, *adj. Anat.*

Cubit, ká'-bí-t, *s. a*) *Anat.* der Ellenbogenröhre; *b*) *Ant.* die Elle der Cubitus.

Cubital, ká'-bí-tál, *adj. a*) ellentlang zum Vorderarm gehörig; — artery,

genpulsader; — muscle, der Ellenbogen-

nerve, der Ellenbogenserv.

Cubited, ká'-bí-téd, *adj.* ellentlang.

Cubo-cube, ká'-bó-káb, *s. Geom.*

Cubo-dodecahedral, ká'-bó-dó-dé-drál, *adj. Min.* eine Mittelform zwischen u. Zwölfsieden habend, würfelig-cubo-dodekaedrisch.

Cuboid, ká'-bóid, *adj.* würfelförmig, würfelig-achtflächig, cuboidisch.

Cuboidal, ká'-bóid-dál, *adj.* würfelförmig; *bei Anat.* wie; — bone, die

Cubo-octahedral, ká'-bó-ók-tá-hé, *Min.* eine Mittelform zwischen Wür-

Cucking-stool, kák'-king-stóól, schmel, Besserstuhl (zur Bestrafung)

Cuckold, kák'-káld, *s. a*) der Bot. der Zweigahn (*Bidens* — *L.*);

die Klette (*Arctium* — *L.*); — fish,

nige Kösterrisch (*Ostracion quadric-*

— maker, Einer, der einen Ehemann

rei macht, der Hörneraufzieher.

To Cuckold, *v. a.* zum Hahnrei

ner aufziehen, krönen (v. der ungetreue

mohl, als ihrem Verführer).

Cuckoldly, (**Cuckoldy**), kák'-k

einem Hahnrei ähnlich, hundesstü-

bärmlich.

Cuckoldom, kák'-káld-dám, *s. a*)

schaft; *b*) das Hörneraufziehen (*cf. T.*

Cuckoo, kák'-kóó, *s. a*) der Kuk-

der Schelm, Gaucho; to sing like

immer das alte Lied singen; dabei

eine oft wiederholte Sache, das alte

(— bread), Bot. die Kuckuckblume,

(*Cardamine pratensis* — *L.*); — clo-

Kuckucksuhr (gewöhnliche hölzerne Uh-

Stunden durch nachahmenden Kuckuck

— fish, Ich. der Pfauenfisch, Meerfisch

fer (eine Art Lippfisch (*Julis* — *C.*

Julis — *L.*); — flower, Bot. *a*)

b) die Kuckuckblume (*Lychnis flor*

— gillflower, der Heiderich (*Erys*

— pint, (— pintle, — pintel), Bot.

Arum (*Arum maculatum* — *L.*);

— meat) Bot. der Kuckuckstier, Sau-

acetosella — *L.*); — spit, — spit

Kuckucksspeichel (schleimichte Insekten-

Blättern); — spit insect, Zool. *b*

cade (*Cicada spumaria* — *L.*).

† Cuckow, Cuckoe, kák'-kó, *s.*

Cucquean, Cuck-quean, kák'-kw

kwén, *Sm.*, *s. a*) † (*Ben Jon.*,

als Gegenj. zu Cuckold) die Frau

chers (*cf. N. G.*); *b*) *incor.* das

die Sure; zum. *impr. ff.* Cotquean,

Cucullate, Cucullated, ká'-kál-

Cully, kál'-lè, *s. incl.* der Gefoppte, Betrogene, Tropf, Pinfel.

To Cully, *v. a. incl.* zum Besten haben, foppen, äßen, hintergehen, betrügen.

Cullyism, kál'-lè-izm, *s. incl.* die Leichtgläubigkeit, vulg. Pinfelhaftigkeit.

Culm, kálm, *s. a)* Bot. der Halm, Stengel (der Gräser); *b)* überh. der dürre Halm, Strohhalbm (*vid.* Straw); *c)* Min. (in Süd-Wallis) eine Art bröckeliger, schwer u. mit üblem Geruch brennender Steinkohle (*Bitumen oxygenatus* — L.), Steinkohlengrus, Staubkohlen, bes. zum Kalzbrennen gebraucht; *d)* Chem. der Destillierkolben.

† **Culme**, kálm, *s. vid.* Culmen.

Culmen, kál'-mèn, *s. (lat.)* die Spitze, der Gipfel.

Culmiferous, kál'-míf'-sì-ràs, *adj. Bot.* Stengel habend, halmitragend; — plants, halmitragende Pflanzen, bes. Gräser (*Culmiferae*).

To Culminate, kál'-mì-nát, *v. n. a)* Ast. durch den Mittagkreis gehen, culminiren; *b)* fig. prangen.

Culmination, kál'-mì-nà'-shàn, *s. a)* Ast. der Durchgang eines Sternes durch den Mittagkreis, die Culmination, das Culminiren; der Culminationspunkt; *b)* fig. beßgl. der höchste Stand, Gipfel.

Culp, kálp, *s. vulg.* der Faustschlag, Fauststoß.

Culpability, kál'-pà-bìl'-i-tè, *s.* die Strafbarkeit, Schuld.

Culpable, kál'-pà-b'l, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* *a)* strafbar, strafwürdig; *b)* tadelnswürdig, tadelhaft; *c)* (mit of, n. ü.) — of a crime, eines Verbrechens schuldig; 3. — ness, *s.* die Strafbarkeit, Schuld.

Culprit, kál'-prìt, *s. Law*, *a)* der peinlich Angeklagte, Inquisit; *b)* der Verbrecher.

Culrage, *s. vid.* Culerage.

Cultch, káltsh, *s.* die Kutterbank.

Culter, kál'-tár, *s. Agr.* das Koller; *vid.* Colter.

Cultivable, kál'-tì-và-b'l, *adj. mod.* anbaubar, anbaulich, cultivierbar; *b)* fig. culturfähig, bildsam.

To Cultivate, kál'-tì-vát, *v. a.* cultiviren: *a)* (Land) bauen, anbauen; *b)* (Getreide, etc.) erbauen; (Blumen, Gemüse, etc.) ziehen; *c)* fig-s. vereiteln, ausbilden (den Geist, durch fleißiges Studiren der Wissenschaften u. Belehrung überh.), vervollkommen, vermehren; gestittet machen, gestitten, entwidde(r)n (Bölker), civilisiren; so — an acquaintance, eine Bekanntschaft (— a correspondence, einen Briefwechsel) unterhalten.

Cultivation, kál'-tì-và'-shàn, *s.* die Cultur: *a)* der Bau, Anbau, die Urbarmachung, Wartung; *b)* die Erbauung (v. Getreide, etc.); das Ziehen (v. Blumen, Gemüse, Gewächsen überh.), die Anzucht; *c)* fig. die Zerebung, Ausbildung (des Geistes); Besitzung; (*cf.* v.).

Cultivator, kál'-tì-và-tár, *s. a)* der Anbauer, Landbauer, Landwirth, Pflanger; *b)* Husb. ein Ackergeräth, bestehend aus einer Zusammenfügung v. Schaufeln, zum Behäufeln der in Reihen gesäeten od. gepflanzten Gewächse, wie Rüben, Kartoffeln, etc.; *c)* fig. der Zerebler, Berbetterer.

Caltrated, kál'-trà-tèd, *adj. Nat.* messerförmig.

Culture, kál'-tshár, *s.* die Cultur: *a)* der Bau, Anbau, Landbau, Feldbau; *b)* die Erbauung, etc.; *c)* fig. die Ausbildung, etc. (*vid.* Cultivation, in a. B-n.).

To Culture, *v. a. (Thom.)* * (an)bauen, cultiviren.

Calver, kál'-vår, 1. *s. (w. ü.)* die Taube; 2. *in comp.* — house, das Taubenhaus; — key,

die Akelei (*Aquilegia* — L.); Corp. — tail, der Schwalbenschwanz (gut zweier Balken od. Bretter). — tailed, Schwalbenschwanz verlämmt.

Culvert, kál'-vèrt, *s. Maz.* ein über Wasserabzug, eine Abzugschleuse (Art Fluß beim Kanal, Straßen- od. Eisenbahn). **Culverin**, kál'-vì-rìn, *W., Wore., P., &c.*; kál'-vèr-èn', *Ja., i. Gen.* schlange; *vid.* Demi —.

Cumbent, kám'-hènt, *adj.* liegend.

To Cumber, kám'-bår, *v. a. a)* machen, beschweren, belästigen; *b)* hemmen, aufhalten; *c)* Mumm machen, mern, ängsten; *d)* (versperrten; (*vid.* Encumber); but Martha was cumbering serving, *Bibl.* (Luke X. 40) aber machte ihr viel zu schaffen, ihm

Cumber, *s. (w. ü.) a)* die Hinderung, deris; *b)* die Beschwerde, Last; *c)* die Beunruhigung; Berlegenheit, Noth.

Cumbersome, kám'-bår-süm, 1. *adv.* *a)* beschwerlich, lästig, verdrießlich zu handhaben, schwerfällig; sperrig; Waaren, welche viel Raum (im Schiffe, Sea, belastende Güter; 3. — die Beschwerlichkeit, Lästigkeit; Schwere.

Cumbrance, kám'-bràs, *s.* die Last; *b)* das Hinderniß; (*vid.* d. ü. Encumbrance).

Cumbrous, kám'-bràs, 1. *adj.* 2. *a)* beschwerlich, lästig, hinderlich, *b)* (Milt. von den Elementen) einander und drängend.

Cumfrey, *s. vid.* Comfrey.

Cumin, (Cummin), kám'-mìn, *s. incl.* (*Cuminum cyminum* — L.); — Kümmelsame.

To Cumulate, kám'-mù-lát, *v. a.* häufen (*vid.* d. ü. To Accumulate).

Cumulation, kám'-mù-là'-shàn, *s.* die Aufhäufung; (*vid.* d. ü. Accumulation).

Cumulative, kám'-mù-là-tìv, *adj.* *a)* bildend; aufgehäuft, haufenweise; *b)* zukommend.

To Cun, kùn, *v. a. vid.* To Con; *c)*

Cunctation, kúngk-tà'-shàn, *s.* (lat.) Zaudern, die Högerung.

Cunctator, kúngk-tà'-tár, *s. (w. ü.)*

To Cund, kánd, *v. a. & pron.* Nachricht geben, benachrichtigen.

Cuneal, kú'-nì-ál, *adj.* zu einem Keil sich darauf beziehend, keilartig, keilförmig.

Cuneate, Cuneated, kú'-nì-át, *adj.* keilförmig.

Cunegund, kú'-nì-günd, *s.* Kunigund.

Cuneiform, kú'-nì-ì-fórm, *Wore., kú'-nì-ì-fórm, Wb., T., C., adj.*

— bones, Anat. die keilförmigen Knochen, Keilbeine; — characters, die Keilsteine.

Cunette, kú'-nèr, *s. Fort.* ein kleines Graben in den trockenen Gräben der Festung.

Cuniculous, kú'-nìk'-ù-làs, *adj.* höhlen (wie ein Kaninchenbau).

Uniform, kú'-nì-fórm, *adj. vid.* C.

To Cunn, *v. a. vid.* To Con; & c)

Cunner, kún'-når, *s. Zool.* die Meer-Dorschfisch (*Lepas*).

Cunning, kún'-ning, 1. *adj.* *a)* (w. ü.)

... künstlich; c) ... arglistig, ... look upon ... (verdächtig) an- ... Erfahrung, Ge- ... Verhältnisse ... die Arglist, Hin- ... (vid. To ... sum. der listige ... der Schöps, ... listiger, re- ... Wahrer, ... der Lauer; ... a-woman, ... mit, † die ... a) geschickt, künst- ... hinterlistig; to ... -ness, s. die ... Betrü.

Connadrum.

... vid. Condor. ... die Trinkschale, ... (union -), der ... der Inhalt eines ... beer, ein Glas ... (England) eine Art ... Wein, Eider, Bir- ... Muscate u. ... geröstetes Weiß- ... das begeräthliche ... (— of an ... Eichelknäpchen; e) ... die Bische; ... Apfel (die Figur ...); h) C-s, pl. ... betrunken; part- ... hall, Gam. ... die Ober- u. Un- ... and can, sie ... Brüder, ... ry one's—even; ... creature; vid. ... ein Gläschen zu ... many things ... the lip, prov. ... oft Ziel; 2. ... schenkt; — board, ... Ju., F.; káb'- ... (St. J.), a) ... Schrank, bes. mit ... Geschirr, der ... Schenkflisch, Ere- ... (n. ü.) einschlie- ... (Shaksp.) ... board, prov. mein ... — board love, ... Köchin des Essens ... Balläpfel; — ... (Lichen pyxid- ... Behälterschwamm, ...; — rose, die ... over rheas—L.); ... (Lepus — L.); ... trunken, benebelt; ... nchmender Oröße,

To Cup, v. a. a) Surg. schöpfen; b) † fleißig einschenken, zutrinken.

Cupel, ká'-p'l, s. Chem. die Capelle, der Feß, Probirtiegel; — dust, das Capellenpulver, Capellenstaub, die Capellenläre.

Cupellation, ká'-pél-lá'-shán, Sm.; káp'-pél-lá'-shán, Wore. s. Chem. das Capelliren, Abtreiben des Goldes od. Silbers mittelst der Capelle.

Cupid, ká'-píd, s. Myth. Cupido, der Liebesgott; to look for c-s in the eyes, † & Püppchen im Auge suchen; cf. Babies; blind —, lud. der Blinde.

Cupidity, ká'-píd'-i-té, s. die Begierde, böse Cupola, ká'-pó-lá, s. a) Arch. die Kuppel, der Dom; b) Smelt, der Cupulo-Ofen (ein mit einer gemauerten Kuppel od. Haube versehener Ofen zum Eisenschmelzen).

† Cupolaid, ká'-pó-láid, adj. eine Kuppel habend.

Cuppel, Cupple, s. vid. Cupel & Copple.

Copper, káp'-pár, s. der Schöpfer, Bader.

Cupping, káp'-ping, s. das Schöpfen; — glasses, pl. Schöpfküpfe, Schöpfgläser.

Cupreous, ká'-prí-ús, adj. kupfern, kupferig.

Cupriferous, ká'-prí'-ér-ús, adj. kupferhaltig.

Cur, kár, s. a) der (schlechte, ausgeartete, defekt. ein bössartiger, beißiger) Hund, Bauernhund, Kettenhund; b) fig. cont. ein gemeiner od. auffahrender Mensch, der Hundsfott, Schurke, Halunke; — fox, eine Varietät des Fuchses.

Curable, ká'-rá-b'l, adj. heilbar.

Curableness, ká'-rá-b'l-nés, s. die Heilbarkeit.

† Curace, Curat, s. vid. Cuirass.

Curacy, ká'-rá-sé, s. Ecc. a) das Amt u. die Würde eines (engl.) Unterpfarers, die Unterpfarre (zum Unterschiede von Rectory und Vicarage), die Pfarramtsvertretung; b) die Pfarre; vid. Perpetual curacy.

Curassao, Curassow, s. vid. d. f. B.

Curasson, ká'-rás-són, s. (C.) Orn. der Curasse, brasilianische Hocke (*Crax alector* — L.).

Curate, ká'-rés, s. Ecc. a) der Unterpfarer, Amtsvertreter eines englischen Pfarrers (Rector's od. Vicar's); b) der Pfarrer überh. (pastor loci); c) Dry. der Stellvertreter, Substitut.

Curateship, s. vid. d. ü. Curacy.

† Curation, ká'-rá'-shán, s. die Heilung.

Curative, ká'-rá-tív, adj. zur Cur od. Heilung gehörig, heilend.

Curator, ká'-rá-tár, s. Law, der Curator: Aufseher, Vorsteher, Pfleger, Vormund.

Curb, kárb, s. a) Man. die Kinnkette (welche den Zaum am Gebiß zusammenhält); b) fig. der Zaum, die Einschränkung; c) Mas. die Brunnenmauer, das Brunnengeländer; d) Far. vid. pl.; e) cant. der Haken, vid. Curbing law; — bit, die Kinnkettenstange; — stones, Pav. die Randsteine am Straßenpflaster (die großen, als Widerlage dienenden Steine, welche den Fußweg vom Haupt- od. Fahrweg trennen).

To Curb, v. l. a. a) Man. die Kinnkette anlegen, zäumen; b) fig. (ein Pferd) im Zaume halten, bändigen; im Zaume (kurz) halten, zähmen, zügeln, einschränken; c) einfassen (einen Brunnen); vid. s.; d) (Ray. n. ü.) biegen, krümmen; 2. n. (Shaksp. n. ü.) sich beugen, krümmen, kriechen.

Curbed, p. a. (Ray, n. ü.) gebogen, gekrümmt.

Curber, kár'-bár, s. cant. der Dieb; (cf. Curbing law).

Curbing, kár'-bîng, *s.* das Zähmen, Einschränken; die Einschränkung; die Schranke, das Hindernis; — *law, cant.* das Stehlen, mittelst Heraushaltens durch das Fenster.

Curbs, kár'bz, *s. pl. a) Far.* (*Sport. Dic.*) die Fußgalle; *n. Dr. J. incor.* die Fußgeschwulst; *b) contr. ft.* Curb-stones, *qv.*

Curcuma, kár-ká'má, *s. vid.* Turmeric.

Curd, kárd, *s. vid.* Curds; — cake, der Käsefluchen.

To Curd, *v. a.* gerinnen machen; *vid.* **To Curdle.**

To Curdle, kár'-d'l, *v. l. n. a)* gerinnen, zusammenfahren, gestehen, sich verdicken; *b) fig.* erstarrten; *2. a. a)* gerinnen machen; *b) fig.* erstarrten machen; *curdled sky*, das kleine, weiße, schwach zusammenhängende Gewölk (*sam.* die Schäfchen) am Himmel.

Curds, kár'dz, *s. pl.* die geronnene Milch, der Lab, Quark; *to turn to —*, gerinnen.

Curdy, kár'-dē, *adj.* geronnen, dick.

Cure, kár, *s. a)* die Heilung, Eur; *b)* das Heilmittel, die Arznei; *c) Ecc.* die Seelsorge eines Geistlichen u. das damit verbundene Amt, die Pfarramtverrettung (*sie Curacy*); *under —*, in der Eur; *to be past (all) —*, unheilbar sein; *ills without a —*, unheilbare Uebel; — *all, Bot.* die Wasserbenedixten (*Geum rivale — L.*).

To Cure, *v. a. a)* heilen, curiren (mit of vor der Krankheit); *fig.* heilen; *b)* (Fisch, Fleisch, *ic.*) einmachen, einsalzen, eintrocknen; *to — hay*, Heu trocknen; *to — malt*, Malz dörren, barten; *cured herrings*, geräucherter Häringe, Bündlinge.

Cureless, kár'-lēs, *adj.* unheilbar.

Curer, kár'-rār, *s.* der Arzt; Helfer.

† **Curet**, kár'-rēt, *s.* der Kürass, *vid.* Cuirass.

Curfew, (Curfeu), kár'-fd, *s. a)* das Läuten der Abendglocke (als Zeichen zur Auslöschung des Feuers u. Lichtes, v. Wilhelm dem Eroberer eingeführt); *b)* die Abendglocke; *vid.* — bell; *c)* (*n. ü.*) der Feuerschirm, das Feuerblech, die Feuerplatte (vor dem Kamin); *to ring —*, die Abendglocke läuten; — bell, die Abendglocke; — time, die Zeit des Abendglockengeläutes (im Winter um acht Uhr, im Sommer um neun Uhr).

† **Curiality**, kár'-rī-ā'l'-i-tē, *s. a)* das Hofrecht, Vorrecht eines fürstl. Hofes; der Hofstaat, das Gepränge; *b)* der Schlenrian.

Curing, kár'-rîng, *s. a)* das Heilen; *b)* Einmachen, Einsalzen (*v. Fisch, Fleisch, *ic.**); Anmachen (des Tabaks, *ic.*; *vid.* **To Cure**); — house, *Sug-w.* das Zubereitungshaus, Trockenhaus (Haus, in welchem der Zucker geläutert u. getrocknet wird).

Curiology, kár'-rī-ō-lōd'-jîk, *adj. Lit.* (*v. κυριολογικός, κυριολογείν*) *a)* die eigentliche (erste, natürliche) Bedeutung ausdrückend; *b)* (nach Clemens Alex. Strom. V, 4, pag. 657. Potter) Dinge, Gedachtes ausdrückend.

Curiosity, kár'-rī-ōs'-i-tē, *s. a)* die Wissbegierde; Neugierde, Neugier; *b)* (*n. ü.*) die Hierlichkeit, Rettigkeit, der Puz; *c)* (*n. ü.*) die Genauigkeit, Sorgfalt; *d)* die Seltenheit, Merkwürdigkeit; *e)* der eigenhümliche Versuch; *f)* † die Bedenklichkeit; der Eigensinn; *an object of —*, etwas Seltenes, eine Rarität; *old — shop*, der Antiquitätenladen; *a cabinet of curiosities*, ein Raritätencabinet.

Curioso, kár'-rī-ōs'-sō, *s. (ital.) a)* der Sonderling; *b)* der Kunstkennner, Virtuoso; *vid.* Virtuoso.

Curious, kár'-rī-ās, *1. adj. 2. — 1y, adv. a)*

wissbegierig; neugierig (— *after, zum. nach*); *b)* aufmerksam, achtsam auf ..., ..., fleißig bei ..., beharrlich (im Stud. sorgfältig, genau; *d)* ängstlich (in der. genau nehmend, schwer zu bestreidend, *e)* (*n. ü.*) es zu genau nehmend, reu. gesinnig; *f)* *fig.* hart, fein; *g)* art. hübsch, nett; *h)* mit Fleiß gemacht, künstlich; *i)* *Bibl.* künstlich (im über. *to use — arts*, (*Acts XIX.*, 19.) Kunst (*τεχνη*) treiben; *k)* gesucht, sectiert; *l)* (*n. ü.*, *Shaksp.*) streng, ge. ständig; *m)* sonderbar, seltsam; *she is in her dress*, sie ist sehr gesucht in der. *jugue*; *a — fact*, eine seltsame That. *ness, s. vid.* Curiosity.

Curly, kárl, *s. a)* die Locke, Haarlocke, Krause, Wellenförmige; die wellenförmige; *c)* die krumme Richtung od. W. *Folsbüden*; — headed, krausköpfig; — Haarwidel, Papilloten.

To Curl, *v. l. a. a)* (das Haar) kräus. ringeln, stricken; *b)* krümmen, drehen, umwinden, umschlingen (wie eine Sch. (*Milt.*) mit Seiden zieren; *d)* wellenfö. gen; *2. n. a)* sich locken; *b)* sich kräus. Wellen, wogen, wallen; *c)* sich wind. wie der Rauch), sich drehen, sich sch. (*Ben Jon.*, *n. ü.*) fügen, zurückfah. down, niederkauren, niedersinken; (*vid.* **To Curle**).

To Curle, kárl, *v. n. cant.* Geld der.

Curled, kárl'-d, *1. p. p. & a.* kraus (*s. Sport.* (*v. Hirschgeweiden*) mit Knöpfen. Perlen dekort; (*Shaksp.* *n. ü.*) prunk. der; *2. in comp.* bei. *Bot-s.* — fern, silienfarn (*Osmunda crispa — L.*); — der krause Lattich (*Lactuca crispa — L.*); — mint, die Krauseminze (*Mentha crispa — L.*); — thistle, die krause Distel, Kragdistel (*crispus — L.*); — head, der Krausfops; — heads are hasty, *prov.* krausf. Einn; — pate, *adj.* (*Shaksp.* — krausköpfig).

Curlew, kár'-lū, *s. Orn. a)* der Brachvogel (*arquatu — L.*); *b)* der Steinwürger (*sie vid.* Stone-curlew); — knot, der (*Scelopax phaeopus — L.*).

Curliness, kár'-lî-nēs, *s. mod.* das Kraus, Gekräuselte.

Curling, kár'-lîng, *1. s.* das Kräus. len; *2. p. pr. & a.* kräuselnd; *3. H-dr-s.* — iron, (— irons), — tongs, selen, die Kräuseltange; — papers, Papilloten; — pin, die Soupirnadel; die Kräuseltögel (zum Baden der. stoff, *Join. & I-m.* das Wasserholz; — kräuselnde Wellen.

Curlingly, *adv.* auf wellenförmige Art, wogend, sich schlingend. [*Dis.*]

Curlings, *s. pl. Sport.* die Perlen (*sie*

Curly, kár'-lē, *adj. a)* gekräuselt, lo. ficht; *b)* sich kräuselnd, wogend, (von den. Wasser, vom Rauch, *ic.*); — pated, le.

Curmudgeon, kár'-mūd'-jān, (*v. fra. u. méchant*) der Geizhals, Knicker, Zü.

Curmudgeonly, *adj.* geizig, knickerig, **Curnock**, kár'-nōk, *s. Archaeol.* ein Göttermaß von vier bushels.

J., F.; kâr'-
die Korinthe (ei-
bette; — tree,
L.).

urrent, gv.
oranto.

rothe Seebahn,

er Gang, Lauf
stream, eines

urrent; b) die
Zeit übliche Ge-

(einer Meinung,
änge-und-Gebe;

hangbarkeit) des
der Couré; d)

d. ü. Fluency);
Wechseln, zc.);

, Com. Couré;
Umlauf befind-

, Courant, Cou-
r) das geringere

on; the lawful
uta; — popula-

Neusüdwallis ge-
ihre schwächli-

Papiergeld ge-
Metallgeld.

) bef. Com. lau-
rant, gangbar (v.

b) allgemeinen
emein (angenom-

b) in der Mode,
eren) preiswerth,

ich; (v. Preisen)
ut verkaufen (v.

payment, statt
res Geld; at the

urs; to pass —,
piergeld im Ver-

allgemein ange-
dahin; I am not

wohl auf; 2. in
courante (d. i.

ause, die passende
s Courant, Cou-

Preis; — value,
das laufende (ge-

b. Luft-) Strom,
der Gang, Lauf,

Zeit); c) die all-
ung); according

nach der allgemei-
er; in the — of

se; — meter, der

ortlaufend, unau-
ngehindert; c) all-

e, in der Mode,
d) geläufig (spe-

it is — reported,

auf; die Gangbar-

die Geläufigkeit (im

r).

ft. Occurrences.

Carricle, kâr'-rî-k'l, *s. a*) mod. die zweiräde-
rige (u. zweispännige) Chaise, das Carriol, Ca-
briolet; *b*) (ehein.) der Wagen überh. *vid.* Chariot;
c) (n. ü.) der Lauf, die Laufbahn.

Currier, kâr'-rî-âr, *s. a*) der Lederbereiter, Ger-
ber; *b*) der Pferdebestiegler; — 's black, Leder-
schwärze; — 's knife, das Schabeisen, Streichmesser.

Currish, kâr'-rîsh, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* hün-
disch, (wie ein Hund *cf.* Car) knurrig, beißig,
mürrisch; 3. — *ness*, *s.* das mürrische, beißige Wesen.

To Curry, kâr'-rê, *v. a.* *a*) Leder bereiten,
gerben; *b*) (ein Pferd) striegeln; *c*) *fig.* (durch)
gerben, striegeln, prügeln; to — one's coat (*vulg.*
hide) well, *vulg.* Einen dert ausprügeln, durch-
prügeln, abprügeln; to — favour with one,
vulg. sich bei Jemand einschmeicheln od. einzu-
schmeicheln suchen.

Curry, *s.* (ind.) Cook, ein pikantes ostindisches
Gewürz, (welches aus den pulverisirten Blättern
verschiedener Gewürzpflanzen besteht; *bes.* v. *Can-*
thium purviflorum, eine der Pflanzen v. der Küste
v. Coromandel, welche daselbst kura [d. i. ge-
nießbar] genannt wird; — powder, — stuff, [*an-*
nagoutpulver], kommt in Flaschen nach England,
z. u. dient als Würze *bes.* zu Fleischspeisen).

Curry-comb, kâr'-rî-kôm, *s.* die (der) Striegel.

To Curse, kârs, *v.* 1. *a.* *a*) verfluchen, ver-
wünschen, Böses wünschen, Einen zum Teufel, in
die Hölle wünschen; *b*) (zu einer Strafe) verdam-
men, strafen, quälen, peinigen; 2. *n.* fluchen,
schwören, Gott lästern.

Curse, *s.* *a*) der Fluch, die Verwünschung; *b*)
bes. Bibl. Verdammniß; Pein, Qual, Unglück,
Elend; — on the stripling, (*Add.*) verdammt
sei der Lasse; — of God *cant.* die Eocarde; —
of Scotland, *cant.* die Carreau Reun (ein Schimpf-
wort, weil jeder neunte König Schottlands ge-
wöhnlich ein Tyrann war).

Cursed, kâr'-sêd, 1. *p. p.* & *a.* *a*) eines Flu-
ches würdig, verflucht; *b*) höchst lästig, verwünscht
(verflucht), abscheulich; *c*) (*Shaksp.*) unter dem
Einflusse eines Fluches, schädlich; — thistle, die
Hafersdistel, Adersdistel (*Serratula arvensis* — L.);
2. — *ly*, *adv.* *vulg.* auf eine abscheuliche Art,
verflucht; 3. — *ness*, *s.* das Verfluchtssein, die
Verfluchtheit, der Bann.

Cursened, *vulg. cor. st.* Christened.

Curser, kâr'-sêr, *s.* der Flucher, Verflucher.

Curship, kâr'-ship, *s.* But.—Hud. das hündische
Wesen, die Hundenatur, Speichellederei, Nieder-
trächtigkeit. [*Verwünschung.*]

Cursing, kâr'-sing, *p. s.* das Verfluchen, die

Cursitor, kâr'-sî-tûr, *s. Law*, der Kanzleischrei-

ber (einer der 24 Schreiber der Kanzlei, court

of chancery, deren jeder sein *bes.* Departement

— die Ausfertigung von Befehlen, writs — zu

besorgen hat); — baron, der vierte Beisitzer in

dem zum Schatzkammergerichte gehörigen Court

of Common Law, der die Zollbeamtenen Sze-

riffe, z. breidiget; *cant.* der Winkeladvocat.

Cursive, kâr'-slv, *adj.* laufend, fließend, flüchtig,

curtio; — characters, Cursivschrift; — hand, die

flüchtige (ausgeschriebene od. Geschäft-)Hand.

Cursor, kâr'-sâr, *s. Mech.* der Läufer (am Ja-

hobsstab); a pair of beam-compasses with

two c-s, ein Stangenmittel mit zwei Hülsen.

† **Cursorary**, kâr'-sô-râ-rê, *adj.* (*Shaksp.* — H. F.)

flüchtig, obenhin.

Cursorily, kâr'-sô-rî-lê, *adv.* flüchtig, eilfertig, eifrig, oberflächlich, oberhin.

Cursoriness, kâr'-sô-rî-nês, *s.* die Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit, Eile.

Cursory, kâr'-sô-rê, *adj.* a) flüchtig, oberflächlich, eilfertig; b) (w. ü.) herumlaufend, wandernd; — *reading, Lit.* die cursorische Lectüre (im Gegenf. zu der statischen); a — *view*, ein Ueberblick.

† **Curst**, kârst, (*contr. fl. cursed*) 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* verflucht, verflucht, verrucht, abscheulich, schändlich; gehässig; gefährlich, schädlich; übelnützig, zänkisch, giftig, tödlich, böshaft; wüthend, wild; hart, streng; unmenschlich, grausam; *be —! hol' Dich der Teufel! — hell*, ein Spielhaus; 3. — *ness, s.* die Verfluchtheit, Abscheulichkeit; böse Laune; Tödt, Bosheit; Härte, Strenge; Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Curstened, *vulg. cor. fl. Christened.*

Cursy, *s.* (n. ü.) *vid.* Courtesy.

Cart, kâr, *adj.* (n. ü.) *vulg. kurz.*

To Cartail, kâr-tâl', *v. a.* a) abfürzen, stutzen; beschneiden, verkürzen; b) beschränken, schmälern (Eines Rechte); c) verkürzen (in a. B-n. zum. mit of, um, in, vor der abgefürzten Sache).

Cartail, kâr-tâl, 1. *s.* a) das verkürzte, verkürzte Ding, der Muß; b) *Mus.* (chem.) der Raffen; c) *vulg.* die (kleine) schmutzige Frauensperson; *hure*; d) *cant.* der Dieb, (der irgend einen Gegenstand abschneidet, um seiner habhaft zu werden; beagl. der eine Jacke trägt); 2. *adj.* gekürzt; — *dog*, der gekürzte Hund, Hund ohne Schwanz; — *horse*, der Stugschwanz.

Cartailer, kâr-tâl-lâr, *s.* Einer, der abfürzt, stutzt, der Abschneider, Verkürzler.

Cartailing, (Cartailment), kâr-tâl-lîng, *s.* die Abfürzung, das Abfürzen, Stutzen, Verkürzen.

Curtain, kâr-tîn, 1. *s.* a) der Vorhang, die Gardine; b) der Thratervorhang; c) *Fort.* der Mittelwall, Zwischenwall, die Courtine; d) *Bibl.* das Zelt, (Luther: Gezelt); e) (*Shaksp. pl. n. ü.*) die Fahne; *to raise the —*, den Vorhang aufziehen; *the — will rise, Theat.* der B. geht auf; (*vid. Draw & Drop*); *fig-s. (col.)* behind the —, verborgen, im Geheim; *to stand behind the —*, unbemerkt beobachten, horchen, lauschen; *under the — of night*, unter dem Schutze der Nacht; 2. *in comp.* — *lecture*, die Gardinenpredigt; — *pins*, Gardinenschrauben; — *pulley*, die Gardinenrolle; — *rod*, der Vorhangsstab.

To Curtain, *v. a.* (mit Vorhängen) umhängen, die Vorhänge (um Etwas) zuziehen.

Curtal, kâr-tâl, 1. *s.* (v. Pferd) der Stugschwanz, (*vid. Banks' horse*); 2. *adj.* kurz, abgekürzt, gekürzt.

Cartana, kâr-tâl-nâ, *s.* *Archaeol.* das kurze Schwert ohne Spitze (Eduard des Bekenners), welches man dem Könige von England bei seiner Krönung (als ein Sinnbild der Milde) vorträgt.

Curtate, kâr-tât, *adj. Ast.* abgekürzt, verkürzt, curtirt; — *distance*, die Curtirung (verkürzte Weite) eines Planeten, (Entfernung eines Planeten von der Sonne in Rücksicht der Elliptik).

Curtation, kâr-tâl-shân, *s. Ast.* die Verkürzung, Curtirung (der Unterschied zwischen der verkürzten Weite des Planeten u. der wahren Weite von der Sonne).

Curtelasse, **Curtelax**, **Cartel-axe**, **Cartlass**, *s. vid. Cutlass.*

Curteous, *adj. vid. Courteous. Curley*

teyne, s. vid. Curtana.

Curtsey, *s. vid. Courtesy.*

Curlicone, kâr-tî-kôn, *s. Geom.* der a)

ob. abgestumpfte Kegele.

Curtilage, kâr-tî-lêj, *s.* (n. ü.) a) *curtilagium* *Law*, das Nebenland, der Hof, der Weigarten (Zeld, Hof od. einem Hause); b) (mittelalt. *curtilagium*) das Wäflergeld; *vid. Brokerage.*

Curtizan, *s.* (n. ü.) *vid. Courtesan.*

† **Curtle**, kâr-t'l, *s. vid. Curtail, c.*

† **Cartolde**, kâr-tôld, *s.* (— slipper) ein

Spize u. anderer Hieatthen deraubter

Curtly, kâr-t'lê, *adv.* (n. ü.) kurz.

† **Cartole**, *vid. Curtal. Curtsy, vid. C.*

Curale, kâr-râl, *adj. Rom. Ant.* — *curulische* (mit Eisenbein ausgelegte)

Curulis sella der höheren Magistrate

Curvated, kâr-vêt-êd, *adj.* gekrümmt

Curvation, kâr-vâ-shân, *s.* das Krümme

Curvature, kâr-vâ-tshôôr, *s.* die Krümmung, Biegung, der Ausschnitt; (*vid. C.*)

Curve, kâr, 1. *adj.* krumm, gebogen

überf. etwas Krummes od. Gebogenes,

me, Krümmung; b) *Geom.* die krumme

Curve; *c-s, pl.* Krümmungen, Curven

nals, einer Eisenbahn, u.).

To Curve, *v. a.* krümmen, biegen.

Curved, kâr-vêd, *p. a. Bot.* einwärts

mend u. gebogen (v. Stengeln, Blättern

Staubfäden, Samen u. Fruchtstielen)

To Curvet, kâr-vêt', *Worc., W.,*

vêt, *Wb., Sm., v. n. a.) Man.* Curvet

genipränge) machen, curbettieren; b)

Freude) springen, ausgelassen (fröhlich)

Curvet, kâr-vêt', *Worc., W., S.,*

F., *Enf.; kâr-vêt, Wb., T., Sm.,*

C., *s. a.) Man.* der Bogenprung, die

b) *fig.* oft ein Sprung überhaupt; b)

c) der lustige Streich, die Schnurre, v.

Curvilinear, (Curvilinear), kâr-vî-

adj. aus krummen Linien bestehend, k.

Curvilinearly, kâr-vî-lîa-lî-â-r'-lî-

Krümmförmigkeit.

Curvity, kâr-vî-tê, *s.* die Krümmung.

Curvillet, kâr-wîl-êt, *s. Orn.* der

genpfeifer (*Charadrius calidris* — L.).

Cushat, kâsh'-ât, *s.* die Ringeltaube,

taube, Kofstaube (*Columba palumbus*)

Cushion, kâsh'-ân; *vulg. kâsh'-în,*

gen. das Kissen, Polster; b) *Engl.*

(ein febrner, mit Sand gefüllter Beutel,

die Platte beim Stechen gelegt wird; d.

Teriben od. Eiseln); c) *Eld.* das K-

lissen; d) *Arch. vid. Coussinet*; e)

Bande (der erhabene od. gepolsterte

Billards; *fig. col-s.* *to miss* (to be

the —, seinen Zweck verfehlen; *to hit*

nen Zweck erreichen; *he has deserve*

vulg. (schlechter Wis, wenn Jemandem

geboren wurde) nun kann er auf seinen Ze-

ben; — *aloe, Bot.* die Polsterpflanze (*Aloer*

To Cushion, *v. a.* auf ein Kissen legen u.

Cushioned, kâsh'-ân'd, auf Kissen u.

Kissen getragen.

Cushionet, kâsh'-în-êt, *s.* das kleine

Cuskin, kâr-kîn, *s.* (n. ü.) ein elfenbein-

(auch *Bot.*);
 Bauftyl; *c*)
 eines andern
 († *Cuspe*) der
 (eines Sei-
 ed, kūs'-pi-
 dat, *adj.* *Bot.*
 Berste (*curpis*)
 Blatt).
 Cock-) ſcharfen.
 ustos rotulo-
 ahn, Eierkäse,
 e, *a*) der Flo-
 die Frucht des
 endendes Mark
 ſt; — *coffin*,
 ſ (cf. *Coffin*).
 t Bewahrung,
 betreffend, ge-
 bewahrſam, die
 b) die Ver-
 c) die Bewa-
 brauch, die Ge-
 heitsrecht; *c*)
 haft; *d*) *Com.*
 w. *pl.* *gov.*);
 ſelbſtgebrauch, die
 der Handels-
 der Solltag,
 duty tables,
 house, das
 die Mauth, das
 se, die Hollan-
 house bonds,
 es, die Sollab-
 erk, der Soll-
 Soll; — house
 officer, der Soll-
 ner; — house
 se yacht, die
 u. Steuergeſe;
 be; — penny,
 ſche (Manufac-
 drawback) den
 jeder erhält; —
 ſhrunk, (*n.* *ü.*)
 are-house, der
 verſellen; 2. *n.*
 ecustom.
adj. 2. — *ly*,
 üblich; der Ge-
 ſteuerbar, zoll-
 erbare, zollbare
 anſige Gebrauch;
 häufigkeit, Ge-
 bereinstimmung
 tit.
adv. gebräuch-
 öhnliche Art.
 äß, *s.* die Ge-
 terteVorkommen.
cf. *a*) gebräuch-

lich, üblich; *b*) in Gewohnheit gegründet, ange-
 wöhnt; *c*) durch das Gewohnheitsrecht beſitzend;
d) herkömmlich; *paying freight as —, Com.* in
 gewöhnlicher Fracht; — *law*, das Gewohnheits-
 recht; — *tare, Com.* gewöhnliche Tara; — *tenant*,
vid. *Copy-holder*; — *vices*, die zur Gewohn-
 heit gewordenen Laſter.

Customary, s. (*m.* *ü.*) das (Zoll-)Geſetz-Buch.

Customed, kūs'-tām, adj. *a*) gewöhnlich, ge-
 mein (*vid.* *d.* *ü.* *Accustomed*); *b*) viele Kund-
 ſchaft habend; *c*) (*m.* *ü.*) verzollt.

Customer, kūs'-tām-är, s. *a*) der Kunde, überh.
ſam. Kundmann; Handlungsfunde, Abnehmer,
 Käufer; *b*) † der Zollbeamtete; *c*) † (*Shaksp.*) *an*)
 das gemeine (ſeile) Weib, die Buſchſchweizer; *bb*)
 der Hurenjäger; — *'s book*, das Contrabuch,
 Gegen-(Rechnung-)Buch.

Customs, pl. (*v.* *Custom, gov.*) Zölle, Steuern;
 to pay the —, den Zoll bezahlen, Waaren ver-
 zollen, verſteuern; — *acts, pl.* Zollverordnungen;
account of the —, die Zollrechnung; *board of*
 —, der Zollausschuß, die Zollbehörde, das Zoll-
 amt, Steueramt, die Steuerbehörde; *guard of*
 the —, die Zollschutzwache; *officers of the —*,
 Zollbeamtete; — *department*, das Zolldeparte-
 ment; — *management*, die Zollverwaltung; —
union (of Prussia) or union of customs, mod.
vid. *German Commercial Association & Zoll-*
verein in Vol. II.

Custos, kūs'-tōs, s. *Law*, der Bewahrer; —
brevium, der Urkundenbewahrer (erſte Secretär
 bei dem Civilgerichtshofe, *court of common*
pleas); — *rotulorum*, der Archivar (der Frie-
 densgerichtsprotokolle od. gerichtl. Acten einer Ge-
 ſellſchaft); — *oculi, Surg.* ein Augenbedeckel (eine
 mechanische Vorrichtung, um ein beſchädigtes Auge
 gegen Druck zu ſichern).

† *Costrel, kūs'-trēl, s.* *a*) der Schildträger,
 Knappe; *b*) der Troßknecht, Troßknecht; *c*) (*Ains.*)
 ein Bringenfaß; *cf.* *Costrel*.

Customary, s. incor. fr. *Customary*.

To Cut, kūt, v. tr. 1. a. *a*) ſchneiden, hauen;
b) behauen (wie Bauholz); *c*) abſchneiden, ab-
 hauen, lappen; *d*) anſchneiden, aufſchneiden; (*cf.*
to — off & up); aufſpalten; *e*) ausſchneiden,
 ſchnitzen; graviren; *f*) zerſchneiden, durchſchnei-
 den; zertheilen (wie ein Schiff das Waſſer); *g*)
fig. wehe thun, verwunden, fränken (*vid.* unten);
h) *fig.* ſchneiden, (von der ſcharfen Luſt) aufſpiri-
 gen; beißen (*v.* ägenden Subſtanzen); *i*) *Geom.*
 durchſchneiden; *k*) verſtummeln, caſtriren; *l*) *fig.*
 beſchneiden, abkürzen (ein Theaterſtück, *ic.* davon)
 ſtreichen, auſſeßen; *m*) *vulg.* betrügen; — *and-*
come-again; vid. *Cut, p. a.*; to — a ball,
Bill. einen Ball ſchneiden; to — the beard, den
 Bart ſcheren; to — the cable, *Sea*, das Anker-
 tau lappen; to — a caper, *cant.* tanzen; to —
 capers, *ſam.* Capriolen ſchneiden, Luſtſprünge
 machen; to — capons, junge Hähne lappen, fa-
 paunen; to — the cards, *Gam.* die Karten ab-
 heben; to — corn, das Getreide (ab)ſchneiden,
 hauen, mähen; to — ditches, Gräben ziehen;
 the ship c-s a feather, *Sea cant.* der Schaum
 ſteht vor dem Bug; to — a figure (*cant.* — a
 bosh, dash, or flash), eine Figur machen, ſich
 ein Anſehn geben, groß thun; to — the grass
 under one's feet, *prov.* Einem Etwas vor der
 Naſe wegnehmen; to — the ground, (the land),

ein Stück Geld aufreißen, es umadern; umgraben; cold weather c-s the lips, von der Kälte springen die Lippen auf; the vinegar c-s the lips, der Essig beißt in die Lippen; to — a loaf, ein Brod anschneiden; to — lots, losen; to — one, *mod. cant.* Jemandes Bekanntschaft aufgeben; ihn nicht sehen (nicht kennen) wollen, ignorieren; to — a sail, *Sea*, ein Segel herunter lassen; to — one's stick, or to — sticks, *vulg.* davon gehen, *fam.* austreiben, Reißaus nehmen, sich drücken (packen); to — a precious stone, einen Edelstein schneiden, schleifen; to — one's throat with a seather, *vulg.* hinter Jemandes Rücken Uebles von ihm reden, asterreden, ihm unter der Nase der Freundschaft schaden, *col.* in Stücke (zu Stücken) od. *met.* in die Bank hauen, *bur.* ihn abwürgen; to — timber, Bauholz (be-)hauen; to — a tree, einen Baum behauen; to — trees, Bäume fällen; to — the veins, die Adern öffnen; to — one's way, sich durchhauen; to — across, durchschneiden; to — asunder, von einander schneiden od. hauen, zerschneiden; to — away (the boughs, die Äste) abschnneiden, abhauen; to — down, *a)* niederhauen, abhauen, fällen; mähen; *b)* *vulg.* es Einem zuvoorthun, ihn zum Schweigen bringen, demüthigen; to — in alabaster, in Alabaster schneiden, in A. arbeiten; to — in stone, in Stein hauen; to — into figures, ausschneiden, aushauen; to — off, *a)* abschnneiden, beschneiden; abhauen, abfällen; abfällen; *b)* abnehmen (— a member, ein Glied); *c)* austreiben, vertilgen; umbringen, hinrichten; *d)* ausschließen, absondern, abschnneiden (— from all intercourse, von allem Verkehr), benehmen; abbrechen, unterbrechen; *e)* berauben, (— the hopes of..., der Hoffnung); wegnehmen, austreiben (— ten years of life, zehn Jahre aus dem Leben); *f)* abhalten von, zurückhalten; *g)* abkürzen; to — off a vowel, einen Vokal a., verbeißen, verschlucken; *h)* einer Sache ein Ende machen, sie endigen; to — off in a slope, *Gun.* (die Händer) schräg abfällen; to — off the enemies retreat, *Mil.* dem Feinde den Rückzug abschneiden; to — off delays, alle Verzögerung abschneiden, sich kurz fassen, breilen; to — off from, ausschließen von; to — off from an estate, enterben; to — off the provisions, die Lebensmittel abschneiden; to — off short; *vid.* to — short; to — on, *a)* *col.* zuhauen; *b)* *vulg.* sich beeilen (bes. beim Reiten); to — out, *a)* ausschneiden, aushauen; *b)* zuschneiden; *c)* sich die Gelegenheit absehen; *d)* erdenken, ersinnen, erfinden, bilden; *e)* (*Pope*, n. ü.) ausschließen; *f)* Einem den Rang ablaufen, ihm zuvorkommen, ihn verdrängen; *g)* *col.* (die Eigenschaften eines Andern, *J. B.* eines Liebhabers) verdunkeln, (wenn auch nicht) übertreffen, (ihn) ausstechen; *h)* *Man.* (mit den Eisen) aufhauen, wund hauen (*cf. n.*); to — out a wood into walks, ein Gehölz zu Spaziergängen aushauen; to — out the breeches beyond the cloth, die Rechnung ohne den Wirth machen; he is — out for a musician, *vulg.* er ist zum Musikus gemacht (geboren); to — out work for one, Einem (Wiel) zu schaffen machen; to — out from, weglassen von; to — one out of his fortune, Einem sein Vermögen wegschnappen; to — the round, to — the volt, *Man.* auf der Volte wechseln; to

— short, *a)* plötzlich unterbrechen; weisen; *c)* abkürzen, verkürzen, beschneiden; *e)* demüthigen; to — short of provisions o. Mundvorrath od. den Sold (die Bäck-) kürzen; to — (the matter) short, kurz machen, kurz; to — small, flugschneiden; to cut through, durchstechen; to — to the heart, in die Mitte schneiden; *fig.* das Herz durchbohren, bis in die Mitte schneiden; hen, auf das Innigste rühren, auf das tiefste fränken; to — to pieces, in Stücke) hauen; (auch *fig. vid.* to — throat, &c.); to — up, *a)* aufbauen (wie das Fleisch der geschlachteten Stücke hauen, ausschneiden, zerschneiden, seciren; *b)* (— by the roots) entwurzeln, vertilgen, vernichten (auch *fig.* the flying enemy, *Mil. ph.* den fliehenden Feind zerstreuen; 2. *n.* *a)* schneiden, hauen, menten); *b)* sich (leicht) schneiden lassen (den Körpern); *c)* durchbrechen; the teeth to —, die Zähne sind am Durchbrechen; *d)* to — for, die Zähne bekommen; *e)* to — for Surg. den Stein schneiden; *e)* *Man.* in die Eisen hauen, (wenn im Gehirne des Hinterlebens die Stollen des Verstandes rührt) to — bene, *cant.* schöne Worte sagen; *a)* to — for the deal, um (den) Gewinn abgeben; *b)* to — in, abheben (bes. beim Whist); to — out, *Meck.* ausgespielt sein; to — through, sword in hand, durchhauen, durchschlagen; to — up, vorlegen, vorschneiden; to — up v. reich sterben.

Cut, 1. *pret. & p. p.* (v. To Cut), geschnitten, gehauen; to be — off, fein; he — his sticks, *vulg.* er hat seinen Reißaus; rich —, *Gl-gr.* sich tirt; 2. *p. a.* beschneiden; *cant.* & *fig.* beraubt; a little — over the head, geschossen sein, einen Hieb haben; 3. *v. ph-s.* — and come again, *a)* stets zu sehen, im Ueberflus; *b)* der Gegenstand come-again establishment, ein Spielort, very good — and-come-again sort Bücher, die interessant genug sind, um wieder gelesen zu werden; — and-dry-system, das Anpreisen neuerfischener Werke, lischen literarischen Blättern, durch die vorzüglichsten Stellen ihrer Verlage durch die eigenen Bst. veranstaltet; thrust abrupf manner, das kurze v. Weisen, an. Entweder: Ober, Vogel fr.

Cut, 1. *s.* *a)* der Schnitt, Hieb (mit scharfen Werkzeug); *b)* der Schnitt (Schiede eines Stiches); *c)* die Wunde, die Schmarre; *d)* der Pfeilchenhieb, ein Kanal, Graben, die Rinne; der Einschnitt, Durchstich, (bes. auch *R-w.*); *f)* der Schnitt, das abgeschnittene Stück; der Splitter, das Stückchen; *g)* *Com.* d. od. Jinsé-Coupon, Zinsabschnitt, die *h)* ein aus einem Halme, Stückchen Papier bestehendes Loos; daher: to d. (mit kürzeren u. längeren Strohhalm

en; n) der Strich, näherer (kürzer), ein Durchgang Bogen gleichsam der Schnitt (die m) Typ.-s. & fisch, Stich; n) Blatte; o) (chem.) vort der Pferde; den der Karten; der Schnitt, die die Widerwärtig- Pferd, bei. Ar- allach; c) † der me —, (stamp), an unfortu-; a — of hay, and-dry, &c. and longtail, ei- cont. (v. Perfor- terbi u. Perbi; u. Stofschichten; Bastion (wenn ige einen einge- das Schirmes- n, römische Bal- fish, der An- (ans.); — glass, (schott.) Stuf- fig, die Kleinig- uettschneider; — tail, — tailed tailed cur, der tem Schwanz; der, Wörder; Wörderisch, grau- Wördergrube, das (n. ū.) das In- oft, vulg. Scheg- offer durchschnei- ermesserschneider, ops nigra—L.); ne (ausgenähet)

Anat. & Med. r Haut; — dis- ankeiten; a — — muscles, die al, gv.

spizändig, fein,

E-n.) kenntniß- B. Cuthbert, mte; Cuthred, in, ein berühm-

t. & Bot. das tartige Ueberzug, haur (das Haut- figkeiten,

Anat. zur Epi- z. betreffend.

less, Cullash), r (kurze u. drei- dige Säbel, bef. der Hirschfänger. ferschmied; c-s

poetry upon a knife, (Shaksp.) Messerschmieds- u. Bürtkenbinderpoesie.

Cutlery, kât'-lâr-ê, s. a) (— business), das Messerschmiedehandwerk; b) (— ware), Messer- schmiedewaren.

Cutlets, kât'-lêts, s. pl. Cook. auf dem Roste gebratene Hammel- od. Kalbsrippchen.

Cuts-splutter-a-nails, int. vulg. pogtausend! sappement! sappertot!

Cult, kât, s. vid. Cut, o).

Cuttled, kât'-têd, adj. jänfisch, böse; a—house- wisse, ein jänfisches, böses Weib, eine böse Sieben.

Cuttee, kât'-tê, s. Wew. die Spulbad.

Cutter, kât'-târ, s. a) der Schneidende, Aus- schneidende, u., (in comp. wie Corn—, Stone —, &c. gv.); b) Mech. das Schneidzeug; c) der Schneidezahn; d) Mar. aa) die kleine einmastige (schnellsegelnde) Kriegsfaluppe; bb) der Auslie- ger, das Wacht- od. Hellschiff; e) † der Cha- ner, Spigbube, Beutelschneider; Prahler, Wind- brütel; — of the tallies, Law, der Collationa- tor bei der Schatzkammer (ein Beamter, der die Korbhölzer führt u. die ausbezahlten Summen auf dieselben anmerkt); — off (Shaksp. mit of), der Zerfäßer.

Cutting, kât'-tîng, 1. p. pr. & a. a) schnei- dend, hauend, u. (vid. To Cut); b) scharf, bei- ßend (v. Geschmack); c) frickelnd, fränkend, saty- risch; d) † aa) diebisch, spigbüßisch; bb) prah- lend; 2. (p.) s. a) das Schneiden, Hauen, u. (vid. To Cut); b) das Abgeschnittene, Geschnit- tene (vid. pl.); c) der Einschnitt überh., bef. auch R-w. Durchschnitt, Durchstich (auf einer Bahn- linie, beim Kanalbau, u.); d) Paint. das Malen mit grellen Farben; e) Gam. das Abheben (der Karten); — of the teeth, das Fahren; — of a wood, der Holzschlag; second —, die Abhol- zung eines Schlagens; stone —, vid. unt. Stone; — for the stone, Surg. der Steinschnitt; — off, Surg. das Abnehmen (— of a limb, eines Glie- des); — out, das Präsenmachen in den Häfen; — out knife, Tan. das Ausschneidmesser; — up knife, Butch. das Schlächtermesser (Messer zum Ausschneiden des geschlachteten Viehes); 3. in comp. — board, Chand. die Dichtbank, Dichtschneide; — down line, Ship-b. der Ort, wo die Bauchstücke mit einander verbunden sind; — line, Typ. die Abchnittlinie; — nippers, pl. Mech. die Beiß- zange; — place, P-m. der Schneideort, Schnei- defaßen, die Haderlade; — press, Bkb. die Be- schneidepresse.

Cuttingly, adv. auf eine beißende, fränkende, sa- tyrische Art.

Cuttings, s. pl. a) Mech. die Schnißel, Abschnißel, Späne; der Abfall; b) Gard. Segreifer, Seglinge, Ableger; — of vines, das abgeschnittene Rebholz; c) Luftsprünge, Capriolen.

Cuttle, kât'-t'l, s. a) (— fish), der Bladfish, Tintenfisch (Sepia—L.); b) fig. der Lästler, Ver- leumder; c) † ein Messer; — bone, das weiße Fischbein (vom Tintenfische).

Cuttllets, s. pl. vid. Cutlets, Cotelets.

Cuvette, s. vid. Cunette. [vid. unt. C. abbr.

Cuz. & Cwt. abbr. v. Cousin & Hundred weight;

Cyanite, sl'-ân-it, s. Min. der blaue Schörl, Klementalk, Disphen, Cyanit. [Stoff, Cyanogen.

Cyanogen, sl'-ân'-ô-jên, s. Chem. der Blausäure-

Cyathiform, sl'-ât'-î-form, adj. Bot. becherförmig.

Cyclades, slk'-lā-dēz, *s. pl. Geog.* die cycladischen Inseln, Eycladen.

Cyclamen, sl'-klā-mēn, *s. Bot.* (— root), das Schwanenrot, Saubrot, die Erdbeere (*C. — L.*).

Cycle, sl'-k'ī, *s. a)* der Kreis überh.; *b) Chron.* der Eklus, Epfel, Zeitkreis, periodische Zeitraum (nach welchem dieselben Erscheinungen wieder beginnen); *c) Lit.* eine Reihe, Reihenfolge zusammengehöriger Schriften, ein Eklus; *d) Ac.* ein Eklus von Vortlesungen; *e) (Milt.)* * der eingebildete Himmelskreis; *Ant-s.* — of the moon, der Mondeyfel (*v. 19 Jahren*); — of the sun, der Sonneneysel (*v. 28 Jahren*); — of indiction, *Rom. Ant.* der Indictionseysel, die Römerjinszahl (Zeitperiode *v. 15 Jahren*).

Cyclograph, sl'-klō-grāf, *s. Mech.* der Zirkelschreiber, Eklusograph (ein math. Instrument).

Cycloid, sl'-klōid, *s. Geom.* die Radlinie, Ekluside.

Cycloidal, sl'-klōid'-āl, *adj. Geom.* radlinig, kreislinig, eklusidisch. [Eklusit.

Cyclolite, slk'-lō-llt, *s. Nat.* der Pfennigstein.

Cyclometry, sl'-klōm'-i-trē, *s. Math.* die Kunst Kreise zu messen, Kreismessung, Eklusmetrie.

Cyclopaedia, *s. vid.* Cyclopaedia.

Cyclopean, sl'-klō-pē-ān, *adj.* ungeheuer; fürchterlich, erschrecklich; ekluspißig; — walls, *Am. Arch.* die Eklusopenmauern (der Petrusker u. A.).

Cyclopede, sl'-klō-pēd, *s. mod. vid. d. ü. f. W.*

Cyclopedic, sl'-klō-pē-dī-ā, *s. Lit.* die Encyclopädie. [Laratum; ekluspißig; *vid.* Cyclopean.

Cyclops, sl'-klōp'-ik, *adj.* riesenmäßig; wltb.

Cyclops, sl'-klōps, *s. (pl. Cyclopes, sl'-klōp-pēz)* *Myth.* der Eklusop.

Cyder, sl'-dār, *s. vid.* Cider.

Cygnēt, sig'-nēt, *s.* der junge Schwan.

Cylinder, sil'-in-dār, *s. T.* die Walze, Rundsaule, der Eyclinder; die Gasröhre (für Lampen, u.); — cards, *Mech.* Eyclinderkarten (für Kragmaschinen); — fall writing table or desk, ein Eyclinderkreistisch, gew. Eyclinder gen.; — like, *vid.* Cyliadric, &c.; — tar, der Holzstohlentbeer; — watch, die Eyclinderuhr.

Cylindrical, sil'-in-drīk'-shās, *adj. Bot.*

(*w. ü.*) (fast) walzenförmig; *vid.* Cyliadric, &c.

Cylindric, **Cylindrical**, sl'-lin'-drīk, sl'-lin'-drīk-āl, *adj.* walzenförmig, eyclinderförmig, eyclindrisch.

Cylindricform, sl'-lin'-drī-fōrm, *adj.* walzenförmig.

Cylindroid, sil'-in-drōid, *s. Geom.* die Afterswalze, das Eyclindroid. [Bot. wie Cyme, *qv.*

Cyma, sl'-mā, *s. a)* *Arch.* wie Cymatium; *b)*

Cymar, sl'-mār, *s. a)* ein leichtes (langes u. weites bef. Frauen-)Oberkleid, der Ueberwurf; *b)* eine Schärpe; (*vid.* d. b. Simar).

Cymatium, slm'-mā-shī-ām, *s. Arch.* die Hohlkehle, Hohlleiste, der Ablauf, Anlauf, *vulg.* Ogee gen.

Cymbal, sim'-hāl, *s. Mus.* das Schallbecken, die Eymbel.

Cymbiform, sim'-bi-fōrm, *adj. Bot.* schneckenförmig.

Cyme, sim, *s. Bot.* die Aftersdolde.

Cymiter, sim'-i-tēr, *s. der Säbel; vid.* Simitar.

Cymiling, sim'-ling, *s. der Wargenfürbiß* (*Cucurbita verrucosa — L.*).

Cymophane, slm'-ō-fān, *s. Min.* der Eymoppan, Ehysober. [leend, opalifirend.

Cymophanous, sl-mōf'-ā-nās, *adj.* buntschil-

Cymose, **Cymous**, sl'-mōs, sl'-mās, *adj. Bot.* Aftersdolden tragend; aftersdoldenförmig.

Cynanche, si-nān'-kē, *s. Med.* die Drüsenentzündung.

Cynanthropy, si-nān'-thrō-pē, *s. Hundsmuth.*

Cynarctomachy, sin-ārktōm'-ā-kē, (*But. — Hud.*) die Bärenbege mit Hund-

Cynegetics, sin-nī-jēt'-iks, *s. pl.* die Kunst mit Hunden zu jagen, die Jägerkunst, die Handlung über diese Kunst.

Cynic, sin'-ik, *1. adj.* wie Cynical.

a) Ant. der cynische Philosoph (Nach Antisthenes), Cyniker, (*cont.* griech. — Hundephilosoph — der nichts Nützlich anständig hielt, daher: *b)* der schamlos, rauh, streng, strenge, Mann, *col.* Murrkopf; Spötter, Wison.

Cynical, sin'-i-kāl, *1. adj.* 2. — ly die Eigenschaften eines Hundes habend,

cynisch; *b)* unflätig, schamlos; *c)* rauh, murrig, beißend, spöttisch, satyrisch;

Med. der Hundestampf; 3. — ness, anständig, schamlose Betragen; das strenge, murrige, spöttische Wesen, der Cynismus.

Cynicism, sin'-i-sizm, *s.* der Cynismus.

Cynicalness.

Cynorexy, sin-nōr'-ēk-sē, *s. Med.* die Hundsraube.

Cynosure, sl'-nō-sūr, *S.*, *Enf.*; *Wb.*, *St. J.*; sin'-ō-shūr, or sl'-nō-sūr, *s. Ant.* *a)* eigentl. der Hunds-
b) gew. der kleine Warg; *c)* (*Milt.*) * der Hunds-
Cyon, sl'-ān, *s. Hort.* der Abteiler, u.;

Cyphoria, sl'-ō-fō-rī-ā, *s. Med.* die Hundsraube.

Cyparet, sip'-ār-ēt, *s.* die Cyparissia (*Cyparissia striatus*).

Cyperus, sip'-ēr-ās, *s.* das Cypergras (*Cyperus*).

Cyphele, sl'-fēl, *s. provinc.* das gemeine Hauswurz (*Semprevivum tectorum*).

Cypher, *s. & v. vid.* Cipher.

Cypress, sl'-prēs, *s. a)* die Cyprresse, pressenbaum; *b)* fig. die Cyprresse (als der Trauer um Verstorbene); *c)* *vid.* C.

— cones, *Pharm.* Cyprressennüsse (*mu-* *si*); — moss, das Cyprressenmoos (*L. alpinum — L.*); — shingles, *Join.* & pressenpäne (zum Sägen); — spurge, Wollfarn (*Euphorbia cyparissias*).

Cypripedium, swamps, *Geog.* die Sümpfe in den wäldern (— woods) von Virginien die rida, am Golf von Mexiko, und Wiltree, der Cyprressenbaum; — wood, pressenholz; *b)* Rosenholz; — woods, pressenwälder (im südl. Theile der Staaten; *cf.* — swamps).

Cyprian, sip'-ri-ān, *s. a)* Cyprian (der Venusdiener, Buhle; die Venusdienerin, schwefel, Buhlinn.

Cyprin, sip'-rin, *adj.* zum Karpfengefährte.

Cyprus, sl'-prēs, *s. a)* *Geog.* die Insel *b)* der (Trauer-)Fleier, schwarze Krepp; der Cyperwein.

Cypsele, sip'-sil, *s. Med.* das Ohrrennen.

Cyriologic, si-rī-ō-lōd'-jlk, *adj.* die Capitalbuchstaben bezeichnend, die Capitaltreffend, kyriologisch.

Cyst, **Cystis**, **Cystoma**, sist, sis'-tō-mā, *s. Anat. & Surg.* die Sadgacktergeschwulst, der Eitersack (Dede, Hülle,

t. Gallen(blafen)-
Haut, in einen
urg. sich auf die
geschwulst) bezie-
halten, cystisch;
blasen Schlagadern;
— vein, die
nem, das Blasen-
der Harnblasen-
Surg. die Off-
blasen schnitt.
lee; b) der breit-
-trefoil).
Mus. die Stod-

flöte (eigentl. der Abstammung gemäß, mehr ein
Flötenstock), der Esajan.

Czar, *zár*, *s.* (kyrhisch) der Esar, Esaar (seit
Zwan II. bis mit Peter I., Titel der Beherrscher
Rußlands; jetzt nur *sol. & **).

Czaress, Czarina, (Czarine) *zá-rés, zá-ré-
ná*, *s.* die Esarinn, Esarinn, Esarowa, Esar-
rinska (Titel der Gemahlinn des Esars od. der
Beherrscherinn Rußlands, wie Katharina; *cf.* Czar).
Czarinian, *zá-ré-ni-án*, *adj.* sich auf den Esar
od. die Esarinn beziehend.

Czarish, *zá-rish*, *adj.* dem Esar gehörrig; den
Esar betreffend, czarisch.

Czarowitz, (Czarovitch), *zá-ró-wits*, *s.*
(v. *czarakis*, Sohn des Esars, Prinz; *cf.* *Smol.*
transl. of Voltaire's Charles XII., Book II.
p. 41) der präsumtive Thronerbe, Thronfolger,
(Erb-)Großfürst.

D

uchstabe des Al-
atonische Klang-
fals od. Sonnen-
zahl v. 500;
-block, *Mar.*
D; D-buckles,
D; D-flute, die

doctor, Do-
chaft, Division,
ing) des Herrn,
denarius (*s.* *s.*
a.), st. Daniel,
Christ Church;
ital.) da capo,
onden; District
nge wiederholt,
eholung; D. C.
Doctor des bür-
D., st. Doctor
ologie; dd. st.
deacon, De-
mber; Deg. st.
onomy, das Ste
to (the same),
a refined loaf
Doctor, debtor,
ctor of Theo-
y, ds. st. duty,
ludedom, Her-
uplicate; Dwt.
micht.
res, ja; 2. *s.*
erisprache übl.)
apaden, Tata,
D. abbr.

schlag mit der
pfen, *col.* Tip-
schen; Klump-
achte od. nasse
d; Klebs; d)
Pleuronectes li-
ene Mann, *x.*
Bett; *fig-s.* a

dirty —, eine schmutzige weibliche Person, der
Schmutzpardel; a *fat* —, ein fetter Bissen; —
chick, *Orn. a*) der kleine Eitritfuß (*Colymbus*
minor — *L.*); b) das (so eben erst ausgetrocknete)
Küchlein; — wash, *vulg.* die kleine Wäsche (das
Waschen der feinen od. kleineren Stücke).

To Dab, *v. a. a*) (mit der Hand) gelinde u.
wiederholt schlagen, sanft klopfen, *col.* (an)tip-
pen; (an)tappen, leise klappen; b) mit etwas
Weichem od. Feuchtem leise berühren, sanft strei-
chen, tupfen, tüpfen; c) bespritzen. [futter, Knollen.

Dabb, *s.* eine Art großer Kartoffeln bef. zu Vieh-
To Dabble, *dáb-b'l*, *v. 1. a. a*) ein wenig u.
öfters eintauchen; daher: b) besuchten, benetzen,
besprengen, bespritzen; beschmieren, beschmutzen, be-
subeln; 2. *n. a*) plätschern, plantischen, mantischen,
wühlen (im Schlamm, wie Enten, *xc.*); b) *col.* pfu-
schen, stümpern; he dabbles in *physic*, er
pfuscht in der Medicin, er ist ein Salbadet; to —
(or to be dabbling) with one, Einen verleiten,
verhegen; you will always be dabbling, Du
mengst Dich in Alles.

Dabbler, *dáb-lár*, *s. a*) der Plätscherer, Plant-
scher, Mantischer; b) der Stümper, Pfuscher; Quack-
salber. [burg) Pläders.

Dabs, *dábz*, *s. pl.* der Lumpenzucker, (in Ham-
Dabster, *dáb-stár*, *s. vulg.* (mehr *iron.*) der
Kenner, Meister, erfahrene Mann, Tausendkünstler.

Dacapo, *adv. & s. Mus. vid. unt. D. abbr.*

Dace, *dás*, *s. a*) Ich. der Feuerling, Weißfisch
(*Cyprinus leuciscus* — *L.*); b) *canl.* zwei Pencer.

Dacia, *dá-shi-á*, *s. Geog.* mehr * Dacien, Ungarn.

Dactyl, Dactyle, *dák-tíl*, *s. Poet.* der Dacty-
lus (dreißigbigter Bersfuß; — — —, *j. B.* dominus).

Dactylar, Dactylic, *dák-tíl-lár, dák-tíl-lík*,
adj. Poet. dactylisch.

Dactylet, *s. (Bp. Hall) vid. Dactyl.*

Dactyliomancy, *dák-tíl-il-ó-mán-sé*, *s. Ant.*

Div. das Wahrsagen durch einen Ring.

Dactyliom, *dák-tíl-yán*, *s. Mus. mod.* der Hand-
leiter (ein Instrument zur Beförderung des rich-
tigen Fingersatzes, von *F. Herz* erfunden).

Dactylist, *dák-tíl-íst*, der Dichter in stießenden
Versen, Dactylist.

Dactylogy, (Dactylogy, C.) dāk-ti-lōr'-ō-jē, *s.* die Fingerringe.

Dactylonomy, dāk-ti-lōn'-ō-mē, *s.* Arith. das Rechnen an den Fingern, die Fingerrechnenkunst.

Dad, Dada, Daddy, dād, dād'-dā, dād'-dē, *s.* (in d. Kindersprache) Papa, Papachen, Tata, Vater; **dad's-will, Oxf. Univ. cant.** väterl. Autorität; **old daddy,** altes Väterchen.

To Daddle, dād'-d'l, *v. n.* (in N-engl.) *a)* (im Gehen) wanken, watscheln, taumeln; *b)* Etwas unvollkommen thun.

Daddle, s. cant. die Hand.

Daddock, dād'-dōk, *s.* der faule od. verkaufte Baumstamm, das faule Holz.

To Dade, dād, v. a. a) (w. ü.) an Laufbändern führen, gängen; *b)* (Drayt. n. ü.) fließen (cf. N. G.).

Dado, dād'-dō, s. Arch. der Würfel (einer Säule). **Daedal, dē'-dāl, adj. a)** bunt, mannichfaltig; *b)* kunstreich, sinnreich, dädalisch.

Daedalian, dī-dā'-lī-ān, adj. vid. Dedalian.

† Daff, Daffe, dāf, s. der Dummkopf, Einfaltspinsel; Narr.

To Daff, v. a. a) abhr. *v. to do off,* (n. ü.) wegstoßen; verwerfen, verachten; *b)* (in N-engl.) erschrecken.

Daffodil, (incor. Daffadil) dāf'-fō-dīl, s. die gelbe Narzisse (*Narcissus pseudo-narcissus* — L.); — **lily,** die Amaropsis, Affodillie, Narzissenlilie (*Amaryllis* — L.).

Daffodilly, Daffdowndilly, s. vid. d. v. B.

Daffy, dāf'-fē, s. cant. der Schnapps (bes. Geneva), Brantwein überh.; — **'s elixir,** ein blühungtreibendes Elixir (eine Quacksalberartzenei, deren Hauptbestandtheil Brantwein ist).

Daff, s. & v. vid. Daff, s. & v.

Dag, dāg, s. a) der Dolch; *vid. Dagger;* *b)* † die Pistole, das Terzerol; *c)* † der Thau, dicke Nebel, Staubregen; *d)* der Schuhriemen; *e)* der alte Lumpen, die Klunfer; — **locks, — wool,** Klunfer, Wolle; — **tailed,** beklunferr.

To Dag, v. l. a. a) vulg. besudeln, (im Schmutz) hinischleppen (*vid. To Daggel*); *b)* † in Stücke schneiden; *to — sheep,* den Schafen die Klunfern abschneiden; *2. n. provinc.* niefeln, thauen.

Daggel, dāgd, p. a. (in N-engl.) beschmutzt; — **clothing, (Chauc.)** zerrissene Kleider.

Dagger, dāg'-gār, l. s. a) das kurze Schwert; der Dolch; *b)* Fenc. das Rappier; *c)* Typ. das Kreuz [†]; *to be at d—'s drawing,* im heftigsten Streite begriffen, sich zu schlagen bereit, kampflustig, die bittersten Feinde sein, (Einem) in tödtlicher Feindschaft gegenüberstehen; *2. in camp. — of lath, (Shaksp.) lit. der hölzerne Dolch; *met.* die Geißel des Lasters (in den alten Moralities; *vid. Morality*); — **knees, Mar.** Winkelnie, schlafende Knie; — **moth, Zool.** das Pst (Phaena psi — L.); — **pointed, Bot.** keilförmig.*

To Dagger, v. a. erdolchen, erstechen.

Daggel, p. n. Bot. keilförmig.

To Daggel, dāg'-g'l, v. l. a. durch den Roth, u. (die Kleider) nach sich schleppen u. dadurch besudeln, col. beklunfern; beschlumpfern; besprengen; *2. n.* im Roth wühlen, durch den Roth gehen.

Daggel-tail, dāg'-g'l-tāl, vulg. l. adj. besudelt, beschmutzt; *2. s.* der Winkelnie; *vulg.* Schlumpstiefe.

† Dagswain, dāg'-swān, s. (Harrison) eine Art Zeppe.

Daguerreotype, dā-gēr'-ri-ō-tip, s. D. das Daguerreotyp, eine von Daguerre erfindene Vorrichtung, um die in der Camera obscurae gewonnenen bildlichen Darstellungen durch einen Proceß (vermöge der Einwirkung des Lichts auf empfindliche Substanz) [Job] in möglicher Zeit u. in verschiedenen Farben (Lunach od. buntfarbig in weiß) auf die Platten zu übertragen; — **pictures,** durch das Daguerreotyp erzeugte Lichtbilder.

Daguerreotypist, dā-gēr'-ri-ōr'-i-pist, der Daguerreotypist (cf. d. v. B.).

Daguerrian, dā-gēr'-ri-ān, adj. mod. tech. daguerreotypisch; — **process,** die Daguerreotypie; — **daguerreotypy,** die Daguerreotypie.

Dahlia, dā'-lī-ā, s. Bot. die Georgine (cf. *Willd.*).

To Daign, v. a. & n. vid. To Deign.

Daily, dā'-lī, l. adj. & adv. täglich, täglich; *2. s.* das Tageslohn; *3. in comp.* — **wages,** der Tageslohn; — **sales,** der tägliche bare Verkauf; — **task,** das Tageslohn.

† Daint, adj. & s. vid. Dainty.

Daintily, (Daintily), dān'-tī-lī, adv. zierlich, niedlich, fein, zart; *b)* köstlich (vom Geschmack der Speisen), schwer zu genießen; *c)* prächtig, prunkhaft; *d)* bedenklich, geizig, eingebildet.

Daintiness, dān'-tī-nēs, s. a) die Daintigkeit; *b)* die Feinheit, Feinheitigkeit; der Feinsinn; *c)* † die Zierlichkeit, Nettigkeit, Nüchternheit; *d)* † Feinheit, der Feinsinn, das umständliche Benehmen, ceremonielle Subtilität. [zirk] Deventer in d. N. H.

Daintry, dān'-trē, s. Geog. (die Stadt u. das Gebiet).

Dainty, dān'-rē, adj. a) zierlich, wohlgeschmackhaft, köstlich, delicat; *b)* zierlich, (v. Personen); *c)* von feinem Gefühle, zierlich; *d)* zierlich, zart, zartgeformt, fein; *e)* zierlich, weiblich, zierlich; *f)* (schott.) angenehm; *heiter, aufzuheben* — **to make — (Shaksp.),** sich zieren, nett sein, spröde thun; — **bits, Lederbissen;** — **ledermäulig, Leder.**

Dainty, s. a) die Ledererei, der Lederbissen; *pl.* das Raschwerk; *b)* † *fond.* das Herzschn, Schwärmen.

Dairy, dā'-rē, s. Hush. *a)* das Milchweidenwesen; *b)* die Milcherei, Melkerei, Milchwirtschaft, Melkerei; *c)* wo Milchvieh gehalten wird, die Weiderei; — **die Holländerwirtschaft, Holländererei;** — **die Schweizerwirtschaft;** *d)* (— house, — room) das Milchschmelzhaus, der Milchschmelzer; — **die Milchschmelztreibende Länder;** — **maid, h. u. m.** — **utensils,** Milchschmelzgeräthe; *man, die (Milch-)Weierinn, Käsemutter.*

Dairyist, dā'-rī-līst, s. Einer, der Milch treibt, der (Milch-)Weier.

Dais, Daiz, dāz, s. (schott.) ein erhöhter (Pracht-)Saal; der Baldachin, Thron; **Daisied, dā'-zēd, adj.** voller Wollust, Wollustlieb überläßt, mit W. geziert.

Daisy, Daizy, dā'-zē, s. die Wollustlieb (Bellis — L.); — **cutter, cant.** jockeys ein Pferd, das einen schlechten Fahrer hat.

don't (you) cut
 (zu) maugig!
 er; — hen, der
 lus crex — L.).
 juw. die Hüh-
 wohner; d-s of
 .
 Sündelrei, Schä-
 das Spiel; die
 iebeshandel; b)
 c) † die Berg-
 to be at (to
 h, mit).
 ndler, Spafvo-
 der Zauberer.
 . & Norf.) Bü-
 eln, dahlen, spie-
 liebeln; b) die
 säumen; 2. a.
 schirben.
 g. Dalmatien.
 . Geog. dasma-
 ein Messgewand
 te (der vierfüßi-
 ; — nur cont.
 els Großmutter;
 piel); d) Dik.
 p, off, out) a)
 eindeichen; b)
 ummen.
 a) der Schade,
 e Einbuße; Be-
 schadenbetrag; c)
 sag (in dief. B.
 — by sea, der
 k —, frei von
 . Einen schad-
 schädigt werden;
 schuldig? — sea-
 schuldig überh.;
 eden (bef. durch
 zufügen, beschä-
 leiden.
 dj. a) leicht zu
 fest; b) (w. ü.)
 , gefährlich; —
 Baare.
 dbhaft; bef. Com.
 ea-)water, vom
 hädigt; to be-
 schaden; in a —
 adten Waaren);
 -z'n, 1. adj. von
 Pflaume, fum.
 enner Pflaumen-
 cna — L.); b)
 lum — L.).
 der (seidene oder
 e) (Fair, n. ü.)
 be der damasc.
 . In comp. —
 — leather, das

Refleſſeder; — linen, der ſeinene Damask; —
 plum (— prune); vid. Damascene; — rose, die
 Damascenerroſe, Monats- od. Moſchusroſe (*Rosa
 damascena* L.); — silk, der ſeidene Damask;
 — steel, der Damascenerſtahl; — table-linen,
 or ſam. — tabling, das damastiene Tafelzug, gezo-
 gene Tiſchzug; — weaver, der Damaskweber;
 — worker, der Damascierer.

To Damask, dām'-āsk, v. a. a) Weav. da-
 massiren, damasciren, auf Damastart oder mit
 Blumen weben, blümen, bunt wirken; b) Sw-cut.
 vid. To Damaskeen; to — wine, Wein ver-
 schlagen laſſen; to — a prohibited book, ein
 verbotenes Buch vernichten; d-ed with flowers
 (Mill.) * mit (bunten) Blumen gezier.

To Damaskeen, (To Damasken), dām'-ās-kēn',
 Wb., C.; dām'-ās-kēn, Worc., Sm., v. a.
 Sw-cut. damasciren (Stahl und Eiſen bef. De-
 genſtingen mit Gold od. Silber auslegen, verzie-
 ren, auch blau anlaufen laſſen).

Damaskeening, (Damaskening), (p.) s. das Da-
 masciren, die Damascirung; Damascenerarbeit.

Damaskin, dām'-ās-kīn, s. der Damascenerſäbel.

Damason, cor. v. Damascene, qv.

Dame, dām, s. a) ehein. die Frau, das Frauen-
 zimmer überh.; jezt gew. die (alte od. ältliche)
 Dame (im Mittelſtand), Frau, Hausfrau; ſam.
 Mammachen; die Bauerfrau; (school—), Schul-
 lehrerin (nur ſelten von unverheiratheten Perſo-
 nen); * die Frau von Stande, vornehme Dame;
 b) die Mutter der Thiere; vid. Dam, a); —
 schools, Schulen die von Frauen des Mittelſtan-
 des (u. öftere der niedrigſten Claſſe) gehalten wer-
 den; — 's violet, — wort, die Nachviole (*Hes-
 peris matronalis* — L.).

Dammar, dām-mār, s. a) das Kagenaugenharz (ein
 farbloſes Harz, das ſich in Terpentin u. ſelten
 Oelen auflöſt, bef. zu Firniſſen gebt.); b) eine Art
 Kaſſaterheer (aus gepulvertem Kaſſ, Bambusrin-
 de u. dem Harze der Pimelea bereitet).

† Dammarel, dām'-mār-āl, s. der Weichling,
 Courmacher.

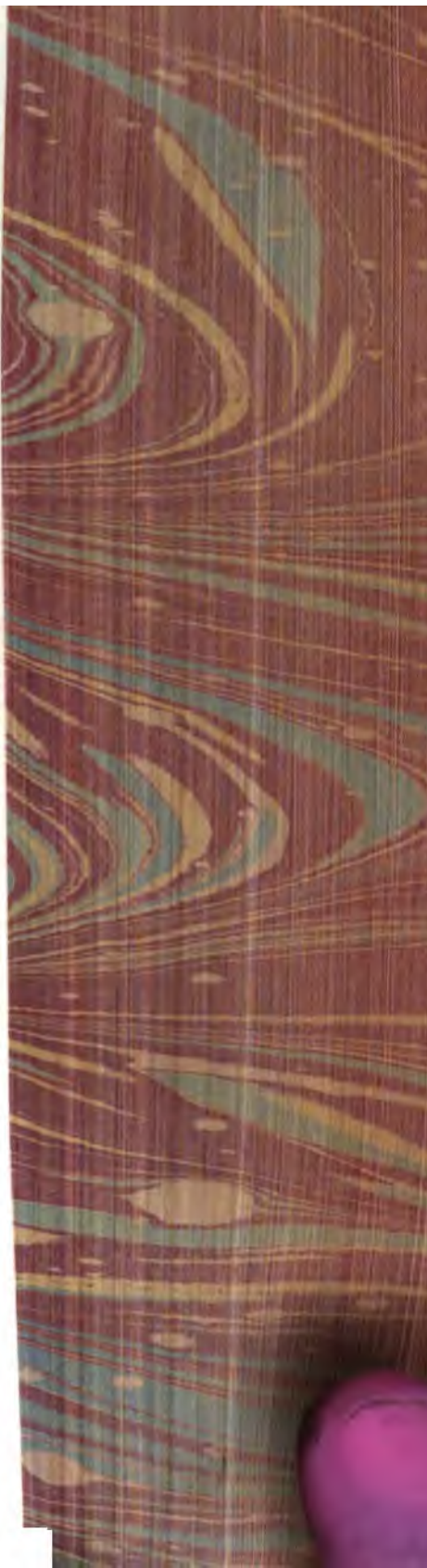
To Damn, dām, v. a. a) Bibl. (zu ewigen Stra-
 ſen nach dieſem Leben) verdammen; b) verdammt
 machen, die ewige Verdammniß bewirken; c) für
 ſtrafwürdig erklären, verurtheilen; tadeln, verwer-
 fen, verſchreien; (ein ſchlechtes Theaterſtück, od.
 deſſen Verfaſſer, ic.) ausſpielen, ausſpochen; d)
 (Shuſp. n. ü.) zum Tode verdammen; e) vulg.
 (Perſonen od. Sachen) verfluchen; — this pen,
 vulg. die verdamnte Feder! — it, vulg. ver-
 dammt! hol's der Henker! zum Teufel!

Damnabable, dām'-nā-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv.
 a) verdammlich, vulg. verdammungswürdig; b)
 vulg. ſchändlich, verhaßt, verächtlich, verrucht,
 verdammt; — ly, vulg. & hyp. ungeheuer (i. e.
 ſehr); — ly in love, vertheufelt verliebt (*pro-
 vinc.* verliebt wie eine todte Ratte); 3. — ness,
 (Damnability), s. die Verdammlichkeit.

Damnation, dām'-nā'-shān, 1. s. a) die Ver-
 dammung, Verdammniß; b) die Verurtheilung; 2.
 int. vulg. Donnerwetter!

Damnatory, dām'-nā-tār-ē, adj. verdammend.

Damned, dāmd; sol. dām'-nēd, 1. p. p. & vulg.
 a. verdammt, verflucht, haſſenswerth, abſcheu-
 lich; — soul, Com. cant. der auf dem Zolthauſe
 die Waaren declarirende Commis, der gegen den
 Meineid, wie man ſagt, durch einen vorläufigen



Schmur, nie dabei die Wahrheit anzugeben, sich geistert glaubt; 2. the —, *s. pl.* die Verdammten.

Damnific, dām-nif-flk, *adj.* schädlich, verderblich.

To Damnify, dām-ni-fl, *v. a. a)* Schaden verursachen, schaden, beeinträchtigen, verurtheilen; *b)* beschädigen, verlegen, verderben.

Damning, dām-nīng, 1. *adj.* verdammtlich; 2. — ness, *s.* die Verdammtlichkeit, Schädlichkeit.

Damosel, *s. vid.* Damsel.

Damp, dāmp, 1. *adj.* *a)* dunstig, feucht, neblig; dumpfig; *b)* *fig.* schlaff, muthlos, niederschlagen; 2. *s. a)* der Dampf, Dunst, Nebel; die Feuchtigkeit; (*vid. pl.*); *b)* *fig.* die Schläftheit, Muthlosigkeit, Furcht, Beängstigung; to cast a — upon one's spirits, — over one's life, Einem allen Muth benehmen, ihn niederschlagen, das Leben verbittern; I feel a — upon my spirits, das Herz blutet mir.

To Damp, *v. a. a)* feuchten, befeuchten, anfeuchten, benehen; *b)* *fig.* niederschlagen, unterdrücken, entmuthigen, entkräften (den Eifer, *ic.*); *c)* (Töne) ersticken, dämpfen, schwächen, vermindern; *d)* (die Bewegung) hemmen, hindern.

Damper, dām-pār, *s. a)* T. *gen.* der Dämpfer: Schieber, die Zugklappe, Klappe (an einem Ofen, *ic. s. B.* in Zuckersiederreien, *ic.* im Schornstein); der Dämpfer an einer Dampfmaschine; D. an musikalischen Instrumenten; *b)* *vulg.* ein Stück (Brod, *ic.*) vor Fische (was den Appetit benimmt); *c)* *fig. vulg.* der Quersrich; die Schattenseite.

Dampish, dām-plsh, 1. *adj.* (ein wenig) feucht, dunstig, dumpfig (bes. v. der Atmosphäre; 2. — ness, *s.* ein geringerer Grad der Feuchtigkeit, als Dampness; (*cf.* die Endsyllbe — ish unt. I).

Dampness, dāmp-nēs, *s.* die Feuchtigkeit, das Dunstige, Feuchtigke; der Dunst, Nebel; (*vid.* Dampishness).

Damps, dāmps, *s. pl.* die schädlichen Ausdünstungen der Erde (in Gruben, Brunnen, *ic.*) bes. Min. böse Wetter (in Bergwerken, Berg-)Schwaden; — of the Alps, die Nebeldünste der Alpen.

Dampy, dām-pē, *adj.* feucht, dunstig; *fig.* (w. ü.) muthlos, trübe, traurig, düster.

Damsel, dām-zēl, *s. a)* * das Fräulein, die Jungfrau; *b)* (mehr *burlesq.* od. *cont.*) das Mädchen überh., Landmädchen, die Dirne, Jofe; *c)* † der Junfer.

Damsin, Damson, dām-z'n, *s. contr. v.* Damascene, *qv.*

Dan, dān, *s. a)* *abbr.* für: Daniel; *b)* † ein Ehrentitel (gleich dem span. Don od. dem engl. Master; — besgl. *lud. s. B. Shaks.* — Cupid).

To Dance, dāns, *v. l. n. tanzen*; 2 *a)* tanzen machen, in bestigte Bewegung setzen, schaukeln; to — upon nothing, *vulg.* gehängt werden.

Dance, *s.* der Tanz; die Tanzmusik; no longer pipe, no longer —, *prov.* umsonst ist der Tod.

Dancer, dān-sār, *s.* der Tänzer, die Tänzerinn.

Dancers, *s. pl. cant.* die Treppe.

Dancing, dān-sīng, *s.* das Tanzen; the — horse, *vid.* Banks' horse; — mania, *Med.* die Tanzwuth; — master, der Tanzmeister; — room, der Tanzboden, Tanzsaal; — school, die Tanzschule.

Dancy, dān-sē, *Her. l. adj.* ausgezähnt, gezadelt; 2. *s.* die Säge.

Dandelion, dān-dī-lī-ān, *Wb., Worc.*; dān-dī-lī-ān, *W., T., Sm., E., C., s. Bot.* der Löwenjahn (*Leontodon* — L.).

To Dander, dān'-dār, *v. n. provinc.* schweifen; *fig.* unzusammenhängend sprechen.

Danders, *s. pl.* (schott.) Schladen.

Dandies, dān'-dēz, 1. *pl.* (v. dandy) überh.; 2. *s. pl. a)* Am. Spottname der der in Amerika; *b)* (in Indien) Bootsleute of literature, *iron.* Schriftstellerchen.

Dandified, dān'-dī-fid, *p. a. sum.*

Dandiprat, dān'-dī-prāt, *s. vulg.* *cont.* der Knirps, Zwerg, Drei-Käte-De.

To Dandle, dān'-d'l, *v. a. a)* auf dem schaukeln, hüpfen lassen; *b)* tändeln, spielen; *c)* † verjähern. [*freund, St.*]

Dandler, dānd-lār, *s.* der Tändler.

Dandling, dānd'-līng, *s.* das Tändeln (bern); — child, das Herzblatt, Lieb-Neßküglein.

Dandruf, Dandruff, (Dandruff, Da dān'-drāf, *s.* der Schmutz, Teif, Schweiß-Kopfe; — comb, der enge Kamm, St.)

Dandy, dān'-dē, *s. mod. (abbr.* von dandy); der Euter, Bierengel, Medea-Deaße; (*zum. auch vom weibl. Geschlecht*) denätrinn, Pugnätrinn; that's the —, ist es recht, *an. vulg.* das ist der wahre — grey russet, schmutzig braun; — h. f. g. Drahtse; — prat, *vid.* Dandiprat.

Dandyism, dān'-dī-izm, *s.* das frugale, die Geckerei.

Dane, dān, 1. *s.* der Däne, die Dänin; dänisch; 3. *in comp.* — geld, (or — ge) die Dänensteuer: *a)* eine Abgabe, welche Ethelred II. (1002) erhoben wurde, von den von eindringenden Dänen zu *b)* besgl. zur Erbauung v. Schiffen, welche die Dänen u. andere Piraten agitierten; Steuer v. 12 pence, welche die Dänen für eine Hufe Landes entrichten — wort, *Bot.* der Zwergholunder (*ebulus* — L.).

Danemark, *s. vid.* Denmark.

Dang it, *vulg. st.* damn it; *vid.* To I

Danger, dān'-jār, *s. a)* die Gefahr; *chaeol.* der Fortschnte; *c)* † *aa)* die *bb)* die Zurückhaltung; Sprödigkeit (*v. weibl. Geschlecht*); *cc)* das Gefängniß; of —, im Fall der Noth; d — s of Com. Law, Seegefahren.

To Danger, *v. a. (n. ü.)* in Gefahr bringen.

Dangerless, dān'-jār-lēs, *adj.* (w. ü.) fahr, gefahrlos, sicher.

Dangerous, dān'-jār-ās, 1. *adj.* 2. — gefährlich; mit Gefahr verbunden, gefahr- *b)* (*adj.*) † färglich; zurückhaltend; 3. *s.* die Gefährlichkeit, Gefahr.

To Dangle, dāng'-g'l, *v. n. a)* hängen, schwanfen, flattern; (mit after od. al Jemandem nutzlos anhangen, *an. vulg.* den machen; *vulg.* die Court machen (*den Mädchen*), umflattern, ohne sich zu erhebeln; I shall see you — in the picture frame, *vulg.* ich werde Dich in mein sehen.

Dangler, dāng'-g'lār, *s. a)* der Glanzmensche; Windmacher; *b)* das Angehängte, *fig.* der (Schlepp-)Degen.

Dangling, dāng'-g'līng, *p. a. s.* to hangen, baumeln; *vulg.* bammeln; — knot, d

, *adv.* zur Ge-
fährlichkeit.

s. Daniel (M-n).

anische Sprache;

dänische Hund;

, der große d.

(*danicus* — *L.*);

Partlein (*Canis*

, *Com.* dani-

us. Das Klöp-

herci.

rer.

feucht; 2. s. der

vid. Dampf.

2. — *ness*, s.

qv.

die Excremente.

emarf.

äne.

Stadt Dänzig;

sch für Seelsten;

pruce, dänziger

[Donau.

, s. *Geog.* die

et Dacuriti, Apy-

, v. n. in's Wai-

hinflatternde In-

angeln.

(w. ü.) ledet;

. das daphnin-

as Daphnin.

leger, Botschnei-

n und) sink, ge-

(gewöhnl. *cont.*).

das (kleine) sinke

te-Hoch.

; *vid.* **To Dap.**

bedig, sprenglich,

braun; (— *bay*

(der Braune

der Rappe mit

, die Schwarz-

(— *grey horse*),

nt machen.

c.

[Dardanellen.

pl. Geog. die

arfen, es wagen,

um. mit to) I—

n überzeugt, be-

raun, wenn ich so

im Kampfe bet-

(w. ü.) in Furcht

— *larks*, *Sport.*

od. *dared*; 2.

; *b*) (n. ü.) die

ive the —, Trotz

immist.

reiß, trotzig.

Daren't, *contr. vulg. fr.* Dare not.

Darer, *där'-är*, s. der Herausforderer; Berühmter.

Daring, *där'-ring*, 1. *adj.* 2. — *1y*, *adv.* kühn,

furchtlos, unerschrocken, fed, verwegen; beherzt;

— *glass*, *Sport.* die Vertheibende; 3. — *ness*,

s. die Kühnheit, Keckheit, Verwegenheit.

Dark, *därk*, 1. *adj.* a) dunkel, undurchsichtig,

finster, lichtlos; b) dunkel, schwarz, schwärzlich

(v. der Farbe); (*fig.-s.*) c) trübe, traurig; d) un-

deutlich, (dunkel), schwer zu verstehen; e) geheim-

nißvoll, geheim, verborgen, dunkel; f) unwissend,

unaufgeklärt; g) (n. ü.) blind; h) mürrisch, ver-

drießlich, finster; i) verschlossen, verstreut; k) *

unsauber, unrein, schmutzig; *every* — *cloud* has

a *silver lining*, (*ital.*) *prov.* auch die Sonne ver-

birgt sich oft hinter einer trüben Wolke; 2. s. a)

das Dunkel, die Dunkelheit, Finsterniß; (*fig.-s.*)

b) die Dunkelheit, Verborgenheit; c) die Finstern-

niß, Unwissenheit; d) die Undeutlichkeit; e) das

Gefängniß; f) der Flecken, Makel; *to live in the*

—, im Verborgenen leben; *Joan is as good as*

my lady in the dark, *prov.* bei Nacht sind

alle Nasen grau; 3. *in comp.* the — *ages* (fr.

middle a.), das Mittelalter; — *browed*, finster,

ernst, strenge; — *chamber*, *Opt.* die finstere Kam-

mer, gew. *camera obscura*; — *house*, † das Ir-

renhaus; — *lantern*, die Blendlaterne, Diebsla-

terne; — *mans*, *cant.* die Nacht; — *saying*,

das Räthsel; — *sighted*, blödsinnig; — *spirit*,

(the — *one*, the — *prince*), der böse Feind,

Teufel, *fam.* der Schwarze; — *tent* (wie — *cham-*

ber; *qv.*); — *working*, im Geheimen handelnd.

† **To Dark**; *vid.* **To Darken**.

Darkee, Darkey, *där'-kē*, s. *cant.* a) die Diebs-

laterne; b) die Nacht.

To Darken, *där'-k'n*, v. 1. a. a) verdunkeln,

verfinstern; *fig.* b) verdüstern, umwölken; c)

schwarz machen, schwärzen, verdunkeln; d) trübe

machen, trüben; e) (eine Freude u.) trüben, ver-

derben, stören; f) unverständlich machen; ver-

wirren; g) beunruhigen; h) dunkel machen (wie die

Gesichtsfarbe durch die Sonne), bräunen; i)

Paint. verschmelzen (den Ton der Farben); k)

beschmutzen, bestechen, beschubeln; *to* — *the doors*,

fig. die Schwelle betreten; 2. n. finster (dunkel)

werden, dunkeln.

Darkener, *där'-k'n-är*, s. der od. das, was

(die, welche) verdunkelt, verdüstert, u.

Darkening, p. s. das Verdunkeln; Finsternwerden.

Darkish, *där'-kish*, *adj. fam.* etwas dunkel,

trübe; dämmerig; schwärzlich.

Darkling, *därk'-ling*, 1. *adv.* * im Dunkeln,

im Finstern; 2. *adj.* * sich im Dunkeln befin-

gend; 3. s. *Ent.* der Nachtkäfer (*Tenebrio* — *L.*).

Darkly, *därk'-lē*, *adv.* dunkel; blindlings; in's

Geheim.

Darkness, *därk'-nēs*, s. a) die Dunkelheit, Un-

durchsichtigkeit, Finsterniß; b) *fig.* die Dunkelheit

(einer Rede, u.), Undeutlichkeit; c) die Unwissenheit;

d) die Verborgenheit; der geheime (verborgene)

Ort; e) *Bibl.* & * die Finsterniß der Hölle; das

Reich der Finsterniß (des Teufels), die Hölle;

die Verwirrung, das Elend; *land of* —, (*Joh* X.

das Land der Finsterniß), das Schattentreich, Grab;

the powers of —, die Höllemächte; the prince

(the spirit, or burl. the imp) of —, der Höl-

lenfürst, Teufel. [trübe.

Darksome, *därk'-sūm*, *adj.* * dunkel, finster;

Darling, dār'-līng, 1. *adj.* sehr geliebt, theuer, werth, (aller)liebt, Lieblings-; a - child, ein Lieblingskind, Schooskind; - science, die Lieblingswissenschaft; 2. *s.* der Liebling, Gönkling. **To Darn**, dār-, *v. a.* stopfen, (bes. Strümpfe), ausbessern.

Darn, *s.* das Gestopfte; die Stopfnacht.

Darnation, *s. cor. vulg.* ft. Damnation.

Darnel, dār'-nīl, *s. Bot. a)* der Loh, Schwin-
delhafer (*Lolium* - *L.*); *b)* der Raden (*Agro-*
stemma githago - *L.*).

Darner, dār'-nār, *s.* der (Strumpf-)Stopfer, Ausbesserer, die (Strumpf-)Stopferinn.

Darnick, Darnix, *s. vid.* Dornick.

Darning, dār'-nīng, *s.* das Stopfen (bes. von Strümpfen); - cotton, - yarn, das Stopfgarn; - needle, die Stopfnadel.

† **To Darrain**, (*To Darraign*), dār'-rān, *v. a. a)* in Ordnung stellen, ordnen, einrichten; *b)* in Schlachtordnung stellen, aufstellen; *c)* den Kampf beginnen, kämpfen; sich (zum Kampfe) stellen, sich schlagfertig machen.

Darrein, dār'-rēn, *adv. Law, (cor. v. dernier)*, jetzt, neulich, kürzlich, erst.

Dart, dār-, *s. a)* der Weisfisch; *vid.* Dar; *b)* der Wurfpfeil, Wurfpeil; * jede Wurfwafler, jedes Stossgewehr; *c)* *Pug. cant.* ein Schlag (od. Stos mit geradem Arm) beim Boren; - snake, *Zool.* die Pfeilmatter *Anguis jaculus* - *L.*; - stick, - cane, der Dolchstoß, Stoddbogen.

To Dart, *v. 1. a. a)* (Pfeile werfen, od. überb. Wurfwaflern) schleudern, schießen; *b)* *fig.* Strahlen werfen; 2. *n. a)* fliegen (wie ein Pfeil); *b)* fliegen lassen (in feindlicher Absicht); to - at, on, sich stürzen auf ..., hinschützen od. herfallen über ...; to - from, hervorbrechen aus ...; a darting look, ein durchbohrender Blick.

Darter, dār'-tār, *s. a)* der Pfeilschütze, Schütze; *b)* *Orn.* der Schlangenvogel (*Plotus* - *L.*).

To Dash, dāsh, *v. 1. a. a)* heftig schlagen, schmeißen, stoßen; *b)* zerbrechen, zerbrechen, zerstoßen, zerfchmettern; *c)* besuchten, kalt bähnen, übergießen; besprengen, besprengen; *d)* (Wasser, *ic.*) ausschütten; verschütten; *e)* schlagen, klatschen, (aus-einander-)spritzen (das Wasser beim Rudern); *f)* (Substanzen) vermischen, vermengen, verfälschen; (besgl. eine Schrift) entstellen; *g)* (Flüssigkeiten) rütteln, schütteln; *h)* (n. ü.) flüchtig entwerfen, hinwerfen (eine Zeichnung), skizziren (zum. mit out); *i)* ausreichen (*vid.* unten); *k)* zu nichte machen, vernichten, vereiteln, zerstören; *l)* aus der Fassung bringen, verwirren, beschämen, demüthigen; to - a design, einen Plan vereiteln; to - one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to - one out of countenance (to - one's confidence), Einen aus der Fassung bringen, beschämen, verblüffen; to - one in the chaps, *vulg.* Einen auf das Maul schlagen; to - to (into) pieces, in Stücke schlagen, zerfchmettern; to - out, zerfchmettern; obenhin machen; ausreichen, ausblößen; to - over, überstreichen; verweisen; 2. *n. a)* (- over) überlaufen, überfließen; *b)* klatschen; (- through), (durch)passchen, (durch)waten; (- down), niederstürzen (wie das Wasser eines Wasserfalles, *ic.*); *c)* zerfchmettert werden, scheitern; to - against ..., heftig anstoßen an ...; scheitern an ...; to - into ... eindringen, eindrengen in ... (- the ene-

my's ranks, in die Reihen des Feindes einstürzen; to - through, durchbrechen, off, schnell abfahren, dahinschellen; schnell, fortjagen, dahinsprengen; fortlaufen, reifen.

Dash, 1. *s. a)* das Zusammenstoßen, der menfch (zweier Körper); *b)* der Schlag, Streich, Stoß; Klatsch, Patfch; *c)* die Jung, das Angespitzte; *d)* der Fuß, die schung, der Aufguf; Anstich, Anflug; *e)* mifche Angriff; *f)* die Windbeutel, Kuli rei; *g)* (- of the pen, der Strich mit der), Querftrich, Ergänzungsftrich, Gedan [-]; *h)* *cant.* der Aufwärtler in einer Baufe; at one -, mit einem Zuge; auf it at first -, auf das erste Mal; to en col. eine Figur machen; *vid.* To Cut; & *int.* patfch, platfch; 3. *in comp.* - *Mech.* Wafchräder (zum Reinigen der vor dem Bleichen).

Dashing, dāsh'-īng, 1. *p. s.* das Schlägen (*vid.* To Dash); 2. *p. a.* ungestüm, stürmend; auffallend gekleidet, Auffehen a - fellow, *fam. a)* ein frümischer *vulg.* Saujeweind; *b)* der Modenarr; - C-m, das Sprigleder.

Dastard, dās'-tārd, 1. *s.* die Memme, fting, Poltron; 2. *adj.* feige, muthlos, fchredhaft.

To Dastard, *To Dastardize*, dās'-v. *a.* feige machen, in Furcht setzen, einfchreden, entmuthigen, ängstigen.

Dastardliness, Dastardness, dās'-rān dās'-tārd-nēs, *s.* die Feigheit, Verzagen

Dastard-like, dās'-tārd-lik, *adj.* & *adv.* a - fellow, *fam. a)* weiblich, Memme.

Dastardly, dās'-tārd-lē, *adj.* feig, verzagt, furchtlos, Feigheit, Verzagenheit, Furcht

Dastardy, dās'-tārd-dē, *s.* die Feigheit, der Zeit, Frist, Dauer; *d)* (*Pope*, n. Ende, der Beifluß; out of -, aus d

Data, dā'-tā, *s. (pl. v. datum)* Angebotsachen, Thaterweife, Inhabtscheile, Datar

Datary, dā'-tār-rē, *s. Ecc.* a) die (päpstliche Kanceli); *b)* der Datarius, od. Director der Dataria.

Date, dāt-, *s. a)* der Monatsiag, das b) die Jahrzahl (auf einer Münze, *ic.*); c) der Zeit, Frist, Dauer; *d)* (*Pope*, n. Ende, der Beifluß; out of -, aus d ungangbar; *Com-ph-s.* to bear -, d at two months' -, zwei Monat dathis - (after -), nach od. von heute of this -, von heutigem Tage, heutigsame -, gleichzeitig, von gleichem D book, das Tagebuch.

To Date, *v. 1. a. a)* datiren, den bemerken; überschreiben; *b)* (die Zeit eigniffes) angeben, bestimmen, datiren; ..., herleiten von ...; 2. *n. a)* rechnen, datiren (berschreiben - from, von); dath das Postzeichen.

Date, *s. Bot.* die Dattel; *Indian -*, d rinde; - plum, die Dattelpflaume (*- L.*); - tree, der Dattelbaum; - stor der Datolith; *vid.* Datolite.

Dateless, dāt'-lēss, *adj.* ohne Datum, stimmt, (der Zeit nach) unbestimmt.

Dater, dā'-tār, *s.* der Datirer.

Dative, dā'-tīv, *adj. & s. a)* (- case) der Dativ, dritte (od. Gebe-) Fall; i

nicht erblich);
ist; — ex-
Administrator,
die gerichtlich
schaft.

s. Geol. der

vid. Data.

uta; b) Chem.

eln, schmieren
beschmieren,
fig. verdecken,
Einen) plump
eren; 2. n. a)
i.) den Heuch-

Gemäße; b)

leicht in gro-
Waler, Sud-
tipe Schmeich-
schmierer.

s. (Shaksp.,
er Kunstgriff,

eln, Schmie-
che, der Mör-
tarbe); c) die

drig, zähe.

e, gelbe Rübe.

er; b) * der

de) Berwand-

liche) Beicht-

inn, Landes-

ieigertochter.

a) der Zu-

b) die Töch-

terlich, kind-

entmutigten.

proden, furcht-

theit, Zucht-

ph in (chema-

id. Dolphin.

auphine (che-

ver-

verweilen.

, a) David

y) Sea cant.

vy's) locker,

besoffene alte

skidavit.

de Züfte; b)

[(W-n.).

t.) s. David

orvus mone-

ch; — cock,

geschwägiger

ern; b) (in

(in N-engl.)

To Dawb, v. a. vid. To Danb.

Dawbery, Dawby, vid. Danbery & Danby.

To Dawdle, dā'-d'l, v. n. † & mod. (cf. Todd),

die Zeit vergeuden, verschwenden, tändeln.

Dawdle, Dawdler, dā'-lār, s. vulg. (w. ü.)

der Kleinigkeiträmer, Tändler, Tagdieb.

Dawish, dā'-ish, adj. einer Dohle ähnlich, doh-

lenartig.

Dawk, dāk, s. a) Corp. vulg. der Einschnitt,

Kerb, das Loch im Bauholz; b) (in Indien) Trä-

ger, Führer, welche Reisende (v. Station zu Sta-

tion, v. 10—12 engl. Meilen, zum Orte ihrer Be-

stimmung) geleiten (sie legen gew. von 4—5 engl.

Meilen freundlich zurück).

To Dawk, v. a. einen Einschnitt machen, da-

durch bezeichnen, einkerben.

To Dawn, dān, v. n. a) dämmern, tagen,

grauen; b) fig. sich geistig entwickeln, erwachen,

dämmern.

Dawn, s. a) die Morgendämmerung, der Tages-

anbruch; b) fig. die Entwicklung der geistigen

Kräfte; c) der erste Anfang, Anbeginn; erste

Lichtblick, erste Strahl; — of life, der Morgen

(die Blüthe) des Lebens.

Dawning, dān'-ing, 1. p. pr. & a. dämmernd;

sich geistig entwickelnd, entfaltend; a — youth,

eine hoffnungsvolle Jugend; 2. s. wie Dawn,

ge.; (Shaksp.) der Morgen.

Day, dā, 1. s. a) der Tag (auch Ast.; desgl.

als Gegenf. der Nacht), das Tageslicht; b) die

(bestimmte) Zeit, Lebenszeit (bes. im pl. Tage,

Lebzeiten); c) der Tag eines Treffens, der Schlacht-

tag; das Treffen, die Schlacht; d) die Frist (der

bestimmte Tag); die Tagesfahrt; e) der Gedäch-

tnistag, Jahrestag; f) † das Gericht; to —,

this —, heute; to this —, bis auf den heutigen

Tag, od. bis zum heutigen Tage; to a —, auf

den Tag, an demselben Tage; Com-s. of this

—, von heutigem Tage, heutig; up to this —,

(eingetragen) bis zum heutigen Tage; the — be-

fore yesterday, vorgestern; every other —,

alle zwei Tage; this — (a) sennight, (verfr.

ago) heute vor acht Tagen; this — (a) month,

(verfr. to come) heute über vier Wochen; —

after —, mit jedem Tage; — by —, Tag für

Tag, täglich; twice a —, zwei Mal des Tages;

from — to —, von Tage zu Tage, von einem

Tage zum andern; fig. ohne Gewißheit od. Fort-

dauer; — in (and) — out, col. tagtäglich, alle

Tage, die Gott werden läßt; at this time of —,

in these d-s, heut zu Tage; in the d-s of old

(of yore), vor (alten) Zeiten, vor Alters, vor-

mals; a year and a —, Jahr und Tag; —

wears (on), der Tag vergeht; in his d-s, bei

(in) seinem Leben; every dog has his —, vulg.

Alles hat seine Zeit, od. Alles hat sein Ende;

(Rich. — Clarissa) his —, die Herrschaft des

Mannes in der Ehe (als Gegenf. zu:) her —,

die Regierungsperiode der Braut; d-s of grace,

a) Theol. die Ablassstage, Gnadenzeit; b) Law,

die Verzugstage, gesetzlich anberaumte Frist; c)

Com. die Respectstage, Respittage; — of payment,

Com. der Verfalltag; — of address, der An-

rede- (Zufage-) Tag (bei d. Buchdruckern); — of

the Lord; vid. in Lord; d-s in bank, Law,

die Sitzungstage (im Common Bench); dismiss-

ed without —, to go without —, Law, vom

Gericht völlig entlassen; 2. in comp. — bed, das

Gaushett, Canapé; — book, das Tagebuch; *Com. Journal*, Memorial, die Kladde, Strage, Strage; — break, der Tagesanbruch; — butterfly, der Tagefalter (*Papilio* — *L.*); — cap, das Käpfel; — coal, die oberste Steinkohlenschicht; — dawn, (dawn of —), *vid.* Dawn; — dream, das Gesicht od. Trugbild im wachenden Zustand; — dreams, Phantasiegebilde; given to — dreaming, sich gern (leicht) in Traumbildern verlierend, versenkend; — flower, die Tagblume (*Comelina* — *L.*); — fly, die Eintagsfliege; — labour, die Tagesarbeit, das Tagewerk; — labourer, der Tagelöhner; — light, das Tageslicht, der helle Tag; to burn — *l.*, *vid.* To Burn; — lights, *burl.* die Augen; to darken one's — *l.*s, Jemand beim Boren die Augen ausschlagen; — lily, *vid.* Asphodel; — 's man, a) † der Schiedsrichter, Schiedsmann; b) der Tagelöhner; — net, *Sport.* das Verhenneg; — nettle; *vid.* Dead-n.; — peep, das erste Tageslicht, der Tagesanbruch; — scholar, der Extranter (nicht auf der Schule wohnende Schüler); — spring, der Tagesanbruch; — star, der Morgenstern, die Venus; — time, die Tageszeit; — wearied, von der Tagesarbeit ermüdet; — woman, (*Shaksp.* st. Dairy-w.) die Milchfrau; — work, die Tagarbeit, das Tagewerk; — 's work, *Naut.* das Etmaal (die Berechnung des Weges eines Schiffes von einem Mittag zum andern); — writ, (— rule), *Law*, die Erlaubnis, sich auf einen Tag aus dem Queen's-Bench-Gefängnisse entfernen zu dürfen.

Dayly, *adj.* & *adv.* *vid.* Daily.

To Daze, *dáz*, *v. a.* † & * blenden.

Daze, *s. Min.* der Glimmer.

Dazied, *adj.* *vid.* Daisied.

To Dazzle, (*To Dazel*), *dáz'-z'l*, *v. 1. u.* *lit. & fig.* blenden; verblenden; 2. *n.* geblendet werden oder sein; dazzled at ..., geblendet werden von ...;

Dazzlement, *s. (n. ü.)* das Blenden.

Dazzling, *dáz'-z'ling*, *1. p. s.* das Blenden; 2. *adj.* blendend; 3. — *ly*, *adv.* auf eine blendende od. überraschende Art; 4. — *ness*, *s. (w. ü.)* das Blendende.

Dazy, *s. vid.* Daisy.

Deacon, *dé'-k'n*, *s. a)* der Diaconus; b) (schott.) der Almosenspfleger; c) der Innungs-Älteste.

Deaconess, *dé'-k'n-nés*, *s. a)* die Diaconissin; b) (schott.) Almosenspflegerinn.

Deaconry, Deaconship, *dé'-k'n-rí*, *dé'-k'n-ship*, *s. a)* das Diaconat; b) (schott.) das Pflegeramt; c) das Amt eines Innungs-Ältesten.

Dead, *déd*, *1. adj. a)* todt; *fig-s.* b) todtgeboren; dem Tode ähnlich, empfindungslos, bewegungslos; c) todt, leer, eiförmig, öde (von einer beschaffen Gegend); d) nicht stehend, stillstehend (v. Wasser), todt; e) unbenuzt, unangewendet, müßig, todtliegend (v. Capitation, to be or lie — upon one's hands, *t.* daliegen); f) geschäftslos, still, todt (v. Verkehr); g) nahrungslos, träge, matt, langsam (v. Verkauf; im Handel) flau; g) unbelebt, still, öde, traurig (wie der Winter); h) dunkel, stockfinster (v. der Nacht); i) unbelebt, glanzlos, matt, todt (v. den Farben eines Gemäldes, den Augen, *ic.*); k) dumpf, dumpfig (v. den Tönen); l) herzlos, empfindungslos, kalt (v. Gebet); m) schal, matt, abgestanden (v. geistigen Getränken); n)

unbewohnt, unbebaut, verfallen (v. Ruinen; *vid.* — wall); o) schwach, mäßig überh.; nicht hell brennend, glimmend (v. Feuer); p) ohne vegetabilisch abgestorben, faul, faulend (v. Geseßtes Fleisch); q) Theol. sündhaft, sündig, *ar*) Bibl. zeugungsunfähig; r) *Law*, todt; he is a — man, es ist aus ihm; ist nun ihn geschehen; you are a — bist ein Kind (Candidat) des Todes; for a — horse, *vulg.* eine Schuld für vorgegebenes Brod arbeiten; Pro Sauerkraut abarbeiten (*cf.* Horse); — set upon ..., herfallen über ... stand, stockstill; to make (or come) stop, plötzlich anhalten; — as a dove — as a herring, *prov.* mauertodt; To Die; mit be), to be —, gestorben; (die Ursache des Todes besond. of the small-pox, an den Blatten — of hunger, Hungers (od. vor Hunger); — with hunger, *fig.* halb verhungert; *hyp. & vulg.* überaus, sehr, schrecklich; — certainty — drunk, *ec.*); 4. *s. d.* Stille (der Nacht, *ic.*); gänzliche Uthätigkeitslosigkeit; in the — of the Todtenstille der Nacht, um Mitternacht — darkness of the night, in stock in the — of winter, mitten im Winter; pl. the —, die Todten; risen from the von den Todten auferstanden; judgment —, das Todtengericht; 6. *in comp.* Fort. der todt Winkel; — arse-smash, sichfraut (*Polygonum persic.*); — bargain, der Spottpreis; to buy a bargain, Etwas um einen Spottpreis beat, *Horl.* die ruhende Hemmung; — äußere saftlose, zum Verben untanglich — block, *Sea*, der Todthofstodt; — geboren; — calm, *Sea*, todtstill; todtter, die Windstille; Todtenstille; — stock, a); — cargo, *cant.* die bescheute; — certainty, *vulg.* die Gewißheit, Wahrscheinlichkeit; — coal (ausgeschöte) Kohle; *Paint-s.* — colour, — colouring, die Untermaulung, das Gründen, Grundiren; — cotton, überwolle; — doing, † zerstörend, mörderisch; *Sea*, Schugthüren, welche von den Seiten-Gallerie befestigt werden Eindringen des Wassers zu verhindern schales, abgestandenes Getränk; — dr sehr betrunken, daß man weder sehen kann, *fam.* schwarz, toll u. voll, *vulg.* did; b) *fig.* † wonnetrunken; — eye, *Sea*, die Jungfer, Scheibe, *Ne flesh*, das abgestorbene, faule Fleisch; *Com. a)* die Ballast-Fracht; b) Zucht gilt, matt vergoldet; — gold, marm heaps, *Min.* das taube Gestein; — kleinmüthig, zaghaft, verzagt; — die Kleinmüthigkeit, Zaghaftigkeit; — *vid.* unt. Heat; — house, ein aufgefunden todt Körper geistlich in Rettungshaus, die Todtenkammer; — Grab; — killing, auf der Stelle; — languages, die todtten Sprachen; nicht unterzubringende Briefe; — lere

ose Roth; to
Einem aus der
die Blenden
(in Sturme);
— lock, —
leere Flaschen;
den Kunden
unterschlagen;
Capitalien; —
Wasser; —
— L.);
— pay, der
gerischen Offi-
ge, das ver-
fallene Pfand;
Giffung, Be-
Com. die bün-
ng, der Ueber-
die Miß-Gif-
sche in der Län-
onsplan dessel-
Bauchstücke be-
s) Zauwerk;
mer Verkauf; —
die stül, ge-
— shells, ver-
a, Mech. der
mpf, Abgangs-
Tobteneschlaf;
keine Zinsen
die Güter, Im-
account, Com.
eck, verwirrt,
mit Grauen
auf nichts ge-
stehende) Waf-
wasser, todt
eicht, a) die
Staats-Pa-
fordernde Bet-
Wind (wenn
H); — wood,
auf dem Kiel
stecken; —
über dem Waf-
d. die Lebens-
2. a. des Le-
schwächen, ent-
schwächen, ab-
Gefühlen, Tö-
schwächen (z. B.
nachem (geistige
rdy Ausschwei-
entstellen, blei-
ne einschneiden
way, Sea, die
Am. das Rin-
Bäume in die
h, leichenartig;
lich; — pale-
[Todten.
er Zustand der
ödlichkeit, das

Deadly, dēd'-lō, 1. *adj.* a) tödtlich, todtbrin-
gend; b) unversehnlich, Tod-; schrecklich, abscheu-
lich; c) *vulg.* sehr, ungeheuer; a — affront, ein
schrecklicher Schimpf; a — blow, ein tödtlicher
Schlag; a — deal, *vulg.* eine große (ungeheure)
Menge; a — enemy, ein Todfeind; a — sin,
eine Todsünde; 2. *in comp.* — carrot, *Bot.* die
Giftrübe (*Thapsia villosa* — *L.*); — never-
green, *cant.* der Galgen; — nightshade, *Bot.*
die Tollkirsche, Belladonna (*Atrupa belladonna*
— *L.*) 3. *adv.* a) todähnlich, leichenhaft; b)
tödtlich; c) unversehnlich; d) *vulg. & hurl.* in
einem hohen Grade, sehr, ungeheuer; — pale,
todtblaß, leichenblaß; — angry, höchst erzürnt;
— wounded, tödtlich verwundet; it rains —, es
regnet sehr stark.

Deadness, dēd'-nēs, *s.* a) die Erstarrung, der
Mangel an natürlicher Wärme; b) die Schwäche,
Mattigkeit, Trägheit; Empfindungslosigkeit, Gleich-
gültigkeit, Abgestumpftheit, Kleinmüthigkeit; c)
die Geisteslosigkeit, Schatheit (geistiger Getränke);
d) *Bibl.* die Zeugungsunfähigkeit; — of trade,
Com. die Zlauheit, Stodung im Handel, Ge-
schäftsstille.

Deaf, dēf, *W., P., S., &c.*; dēf, *Wb.* 1. *adj.*
a) taub, gehörlos; b) *fig.* — to, taub für od.
gegen Etwas; c) betäubt (zum. mit with, — w.
a noise, von einem Geräusch); d) nur dunkel ge-
hört, dumpf (von Tönen); e) (in R-engl.) nutz-
los (*cf. comp.*) 2. *in comp.* — adder, die Blind-
schleiche, Bruchschlange (*Anguis fragilis* — *L.*);
— coal; *vid.* Blind-coal; — ant, (in R-engl.)
eine taube (leere) Ruß; — and dumb, taub-
stumm; — and dumbness, die Taubstummheit;
— and dumb asylum, das Taubstumm-Institut.

To Deaf, *v. a. † & * vid. To Deafen.*

To Deafen, dēf'-fn, *Worc., W., Sm., S., &c.*;
dē'-fn, *Wb.*, *v. a.* a) taub machen; b) betäu-
ben (— with, durch).

Deafening, *p. a.* betäubend.

Deafish, dēf'-fish, *adj. fam.* ein wenig taub,
nicht wohl hörend, harthörig.

Deafly, dēf'-lō, 1. *adv.* a) taub; b) dumpf,
leise, in der Stille; 2. —, (*Deafely*), *adj. pro-*
vinc. einsam, traurig.

Deafness, dēf'-nēs, *s.* a) die Taubheit; b) das
Taubsein (für od. gegen Etwas); c) die Dumpfheit
(der Töne).

To Deal, dēl, *v. ir.* 1. *a.* a) theilen; (mit out)
austheilen, mittheilen, geben; b) zerstreuen, zer-
theilen; to — (the cards), *Gam.* die Karten ge-
ben; to — one a blow, Einem Eins versetzen;
to — out blows, Schläge geben; 2. *n.* a) Har-
del od. ein Gewerbe treiben, handeln; b) verfab-
ren, umgehen; unterhandeln; vermitteln; c) han-
deln, sich benehmen; to — by, verfahren mit,
sc., wohl od. übel mit Einem od. Etwas umge-
hen; to — ill by one, Einem übel mißspielen;
to — for ..., im Handel stehen (od. handeln)
um ...; to — in ..., Geschäfte machen in ...,
Handel treiben od. handeln mit ..., (gewisse Wa-
renartikel) führen; he d-s in silk wares, er
handelt mit seidenen Waaren; to — in po-
litics, sich mit der Politik befassen; to — with,
a) behandeln (Jemand), begegnen, umgehen (mit ...)
sich benehmen (gegen Jemand); b) Etwas bekäm-
pfen; (mit Jemand) streiten; c) *Ecc.* warnen;
to — honestly with one, mit Jemand ehrlich

zu Werke gehen; I know not how to — with him, ich weiß nicht, wie ich es mit ihm anfangen (wie ich ihn behandeln) soll; I shall — with her well enough, ich will schon mit ihr fertig werden (auskommen).

Deal, dēl, *s. a*) der (das) Theil; die Anzahl, Menge; *b*) Gam, das Kartengeben; a good —, a great —, Ziel; to make a — of stir, viel Lärm machen; to think a great — of one, Jemand hochschätzen; Gam — *s. 'tis my —*, ich muß (die Karte) geben; I have the —, ich habe die Vorhand; *vid. unt. To Cut (n.)*; *c*) das Tannenholz; Fichtenholz; — boards, (or deals) *pl.* Tannentretter, Dielen; — box, die Span-Schachtel; — tree, die Tanne; — wine, *vid. Dele-wine*.

To Dealbate, dī-āl'-bāt, *v. a.* (w. ü.) weisen, gleichen.

Dealbation, dī-āl-bā'-shān, *s.* (w. ü.) das Weisen, Gleichen.

Dealer, dē'-lār, 1. *s. a*) Com. der Handelsmann, Waarenverkäufer, Debitant, Gewerbsmann, Krämer, (in comp.) Händler; *b*) der Kartengeber; 2. *in comp. a*) Com-*s.* — in dry goods, der Ellen-Waaren-Händler; Ausschneider; — in groceries, der Colonial-W.-H.; — in gross, der Groß-H., Grosso-H., Grosshändler, Großhändler; — in hardware, der Metall-W.-H.; — in leather, der Leder-H.; — in linens, der Leinwand-H.; — in lumber, der Bauholz-, Stabholz-, u. H.; — in peltry, der Rauch-W.-H.; — in stocks, der Aktien-H.; — in wool, der Woll-H.; — in woolens, der Wollen-(Waaren)-H.; money —, der Gelbhändler; d-*s.* *pl.* Geschäftsteure, Handelssteure; *b*) überh. Jemand, der sich mit irgend einer Sache abgibt; gew. mit in, *z. B.* a — in learning, ein Gelehrter von Profession; a small — in learning, ein Halbgelehrter; a — in politics, der Politiker; a — in wit, ein Witzbold; plain —, der ehrliche Mann, Biedermann; false — (double —), der falsche, betrügerische Mensch, Wortbrüchige; Achselträger.

Dealing, dē'-ling, *s.* (häufig im *pl.*) *a*) das Handeln, Verfahren; (mode of —) die Handlungsweise (im Geschäft); die Handlung; *b*) die Versorgungsart, die Behandlung (— with, mit Einnem); *c*) der (bes. freundschaftliche) Umgang, gesellschaftliche Verkehr, die Gemeinschaft; *d*) der Geschäftsverkehr, Handel, das Geschäft, Gewerbe; I have no — (od. d-*s*) with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; there is no — with him, mit ihm ist kein Fertigwerden, nicht auszukommen; honest — (plain —, upright —), *a*) *s.* die Ehrlichkeit, Rechtchaffenheit, Biederkeit; *b*) *adj.* ehrlich, rechtchaffen, bieder.

Dealt, dēlt, *pret. & p. p.* (v. To Deal) handelt, gehandelt, u.; he is hard to be — with, es ist schwer mit ihm auszukommen; she was basely — with, es wurde ihr arg mißgespielt.

To Deambulate, dī-ām-bū-lāt, *v. n.* (w. ü.) herumgehen, herumspazieren.

Deambulation, dī-ām-bū-lā'-shān, *s.* das Herumgehen, Spazieren, der Spaziergang.

Deambulatory, dī-ām-bū-lā-tār-ē, 1. *adj.* herumspazierend; 2. *s.* der Spazierplatz, die Promenade.

Dean, dēn, *s. a*) Ecc. der Dechant, Decan; *b*) Engl. der Decan in den Collegien der engl. Universitäten (zu Oxford u. Cambridge); *c*) Am.

ein Beamteter an den medicinischen

pear, die Dechantsbirn.

Deanery, (Deanry), dē'-nār-ē, *s.* Decanat, (das Amt od. die Einkünfte des Dechanten); *b*) die Decanei, das Amt des Dechanten; *c*) das Decanat, der Dean's Decanten.

Deanness, *s.* (Sterne, T. Sh.) *vid.*

Deanship, dēn'-ship, *s.* Ecc. das Amt und die Würde eines Dechanten.

Dear, dēr, *adj.*; *adv.*; *s.* & *inf.*

thuer; (Shaksp.) *† a*) knapp, spärlich;

b) verhasst, beschwerlich; schredlich; *c*)

theuer; der Liebling! O —! o him-

oh je! ach Gott! a — Joy! *vulg.* ei-

his own — self, sein theures Joch-

cost) —, theuer (hoch im Preise) lei-

stehen kommen; — bought, theuer

kauft, theuer; — loved, innigst gelie-

mein Lieber, meine Liebe; a — year,

jahr, Hungerjahr, Jahr der Theuerung;

† To Dear, *v. n. vid. To Endear*.

Dearborn, dēr'-bōrn, *s.* ein reich-

riges Zubrwerk.

Dearie, dē'-rē, *s.* (schott.) *fond.* d.

das Liebchen; *dearies*, *pl.* (schott.)

Dearling, dēr'-ling, *s.* (n. ü.) *vid.*

Dearly, dēr'-lē, *adv. a*) gärtlich;

hohen Preise, theuer; to pay — for,

theuer bezahlen; — purchased, theuer

To Dearn, *v. n. vid. To Darn*.

Dearn, dērn, *adj. † & provinc.* ein-

melancholisch, traurig, unglückselig.

Dearnness, dēr'-nēs, *s. a*) die Theu-

theure Preis; *b*) die Liebe, Zärtlichkeit.

Dearnful, dēr'-fūl, *adj.* wie Dearn.

† Dearnly, dēr'-lē, *adv.* (Spens.)

heimlich, unvermerkt (*Dr. J.*); trau-

holisch, kläglich (*T.*).

Dearth, dē'-th, *s. a*) die Theuerung,

Hungernoth; der Mangel; *b*) (*Shaksp.*)

der Werth; *c*) die Unfruchtbarkeit.

To Dearticulate, dē-ār-tik'-d-lāt,

gliedern; zertheilen. [*vid. T.*]

To Deartuate, dī-ār-tū-āt, *v. n.*

Deary, dēr'-ē, *s.* (*dim. v. deary*) *fond.*

chen; (in N-engl.) das Kind (*cf. Dear*).

Death, dēth, 1. *s.* der Tod; *a*) (im Gegen-

b) die Sterblichkeit; *c*) der Zustand

storbenden; *d*) die Todesart; *e*) das

des unter der Gestalt eines Gerippes; (*St.*)

g) die Ursache des Todes; *h*) der Tod;

i) & das Mittel od. Werkzeug

des; *k*) *the* der Engel der Erlösung;

l) *Theol.* der ewige Tod, die

dammnis; *civil* —, *Law*, der dür-

to grieve one's self to —, sich zu

men; to put one to —, Jemand

is (no less than) —, es steht der

he dies the —, er soll sterben; as

so wahr ich lebe; — and destruc-

Tod u. Teufel! a man of —, (*Bacon*)

der; house of —, das Trauerhaus;

— bed, das Sterbebett; *fig.* die

blow, der Todesstreich; — hoding,

kündend; — darting, & mörderisch;

(v. Augen; auch — dealing); —

Dirge; — 's door, die Todespforte;

ten; häufig im *pl.*); *e*) † der Kampf; *f*) die Bestreitbarkeit; beyond —, unbestreitbar.

To Debate, *v. 1. a.* *a*) (be)streiten, erörtern, debattieren, disputieren; *b*) streitig machen (Einem etwas); *2. n.* *a*) überlegen (etwas), berathschlagen (— on, upon, über); *b*) streiten,anken (on, über); *c*) † kämpfen, schen, streiten; to — with one's self, bei sich überlegen.

† **Debateful**, *di-bâr'-fâl*, *1. adj.* *a*) (von Dingen) streitig, bestritten; *b*) (w. ü.) streitsüchtig, jänfisch; *2. — 1y, adv.* auf eine jänfische Weise, streitig.

Debatement, *di-hâr'-mënt*, *s. a*) (w. ü.) die Streitigkeit; *b*) (w. ü.) die Berathschlagung; *c*) † der Kampf.

Debater, *di-bâr'-âr*, *s.* der Streiter, Wortkämpfer, Parlamentskämpfer, Disputant; Controversist.

To Debauch, *di-bâtsh'*, *v. 1. a.* *a*) zur Ausschweifung verleiten, verführen; *b*) (durch Unmäßigkeit) verderben; *c*) abtrünnig machen; *2. n.* ein üppiges, ausschweifendes Leben führen, liebertlich sein, schwelgen.

Debauch, *s. a*) die Schwelgerei, Schlemmerei, das üppige, ausschweifende Leben; *b*) die Ausschweifung (bes. in der Liebe).

Debauchedly, *di-bâtsh'-êd-lê*, *adv.* schwelgerisch, ausschweifend, liebertlich, unzüchtig.

Debauchedness, *di-bâtsh'-êd-nês*, *s.* die Unmäßigkeit, Bällerei; wie Debauch, *qv.*

Debauchee, *dêb-â-shê*, *or dêb-ô-shê*, *s.* der Schwelger, Wüßling, Wollüstling, Trunkenbold.

Debaucher, *di-bâtsh'-âr*, *s.* der Verführer.

Debauchery, *di-bâtsh'-âr-ê*, *s. a*) die Unmäßigkeit, Bällerei, Schwelgerei; *b*) das ausschweifende Leben, die Liebertlichkeit; *c*) die Verführung.

Debauchment, *di-bâtsh'-mënt*, *s.* die Verführung. [bauchedness.

Debauchness, **Debauchtnes**, *s. vid.* **Debauchment**, *s. (Dan., n. ü.) vid.* **Debauchment**.

Debby, *dêb'-bê*, *s. abbr. ft.* Deborah, Debora (*g-n.*).

† **To Debel**, **To Debellate**, *di-bêl'*, *di-bêl'-lât*, *v. a.* (im Kampfe) bezwingen, besiegen.

† **Debellation**, *dê-bêl'-â-shân*, *s.* die Bezwingung, Besiegung (im Kriege), der Sieg.

Debenture, *di-bên'-tshâr*, *s. a*) der Schuldschein, Zettel od. Note, wodurch man die Bezahlung einer Schuld erinnert; *Com. & Cust.* *b*) die Obligation über den Rückzoll; Rückvergütung des Zolles für Waaren, die wieder ausgeführt werden; *charges of —*, (od. debentures), Debiturkosten, Kosten für gemachte Zollvorzuschüsse; — *book*, das Rückzollbuch.

Debentured goods, *pl. Com.* Rückzollgüter, Güter, auf welche Rückzoll vergütet wird.

Debile, *dêb'-il*, *adj.* schwach, matt, abgespannt, ohnmächtig, hinfällig, kraftlos.

To Debilitate, *di-bil'-i-tât*, *v. a.* schwächen, abspannen, enträften. [*hend*, enträftend.

Debilitating, *di-bil'-i-tâ-tâg*, *p. a.* schwächend, abspannend, enträftend.

Debilitation, *di-bil'-i-tâ'-shân*, *s.* die Schwächung, Entkräftung, Abmattung.

Debility, *di-bil'-i-tê*, *s.* die Schwachheit, Schwäche, Ohnmacht, Kraftlosigkeit, Abspannung (mehr v. Körper als Geist).

Debit, *dêb'-it*, *s. Com.* das Debet, Soll, die Schuld; to be at one's —, debitiert od. belastet sein; to place to one's —, Eines Rechnung belaste

sten, debütieren; to the — of Mr. N., zu Lasten des Herrn N.; — side, die Debet-Seite (linke Seite im Haupt-Buche).

To Debit, v. a. *Com.* debütieren, belasten, in das Debet eintragen; to stand d—ed for ..., (im Buche) belastet stehen mit ...

Debitor, s. (n. ü.) *vid.* Debtor.

† **Deboise**, **Deboish**, s. *vid.* Debauch.

† **To Deboise**, **To Deboish**, v. a. & n. *vid.* **To**

† **To Deboist**, **To Debosh**, (Debauch.

† **Deboist**, di-böist', *adj.* ausschweifend, lieberlich.

Debonair, déb-ò-nâr', (w. ü.) 1. *adj.* 2. —ly,

adv. a) artig, wohlgezogen, wohlgeartet, höflich;

b) gütig, gutherzig, gefällig, freundlich; c) auf-

geweckt, munter, fröhlich; 3. —ness, s. (w. ü.)

die Wohlgezogenheit, Höflichkeit, Freundlichkeit;

Öffentlichkeit, Lebendigkeit (im Be-

tragen). [ness, *qv.*

Debonairity, déb-ò-nâr'-i-té, s. wie Debonair.

Deborah, déb'-ò-râ, s. Debora (J-n).

† **Deboshed**, di-bösh', p. a. ausschweifend, tie-

berlich, verdorben, unzüchtig. [Debauchment.

Deboshée, **Deboshment**, s. *vid.* Debauchée.

To Debouch, di-bösh', v. n. *mod. Mil.* (aus

einem Schloß od. Engpasse) hervorbrechen, debou-

chieren. [mündung eines Flusses od. einer Meerenge.

Debouchure, déb-à-shöör', s. (franz.) die Aus-

Debris, déb-ré', s. pl. (franz.) *Geol.* die (Gel-

sen-)Trümmer, Bruchstücke.

Debt, dêt, s. a) die Schuld, Schuldpost; b) *fig.*

die Schuld, Schuldigkeit; c) *Law*, (ellipt. st.

action of debt) die Schuldlage; d) *Script.* die

Sünde, Vergebung, Schuld; to be in —, Schul-

den haben; involved in —, tief in Schulden,

verschuldet; to run in (into) —, to contract

d-s, in E-n. gerathen, sich in E-n. stecken, E-n.

machen; to pay the — of nature, die Schuld

(den Tribut) der Natur bezahlen (i. e. die Noth-

wendigkeit sterben zu müssen); d-s active and

passive, Schuld und Gegenschuld, Activa und

Passiva; d-s (actually) owing, liquide Forde-

rungen od. Schulden; d-s on mesne process,

im Proceß begriffene E-n.; d-s of honour, Eh-

renschulden (Spielschulden); small d-s, Baga-

rellschulden; — book, a) das Schuldbuch, kleine Ge-

schäftsbuch; b) Verfall-(Zeit-)Buch.

Debted, dêt-têd, p. a. (n. ü.) schuldig, verbun-

den, verpflichtet (zu). [Creditor, Gläubiger.

Debtee, dêt-tê', s. (im Gegens. v. Debtor), der

Debtless, dêr-lêss, *adj.* schuldenfrei.

Debtor, dêr-tôr', (im Gegens. v. Debtee, dêt-

tôr') s. a) der Schuldner, Debitor; b) der (zu

etwas) Verpflichtete, Pflichtige; c) *Com.* das De-

bet, Soll (die linke Seite des Haupt-Buches);

— and creditor, Debet und Credit; to be on

the — side, im Debet stehen.

Debtors, pl. *Com.* Debet, (Plural von De-

bet), Sollen; —, Messrs. **, in account cur-

rent with **, *CR.*, Debet Herren **, in Con-

to-Corrent mit ** *Eredunt.* [Aufstehen.

Debussion, déb-bäl-lîsh'-ân, s. das Aufwallen,

Debut, di-böb', s. *mod.* der Anfang, erste Auf-

tritt (eines Redners, Schauspielers, zc.).

Decachord, **Decachordon**, dêk'-â-kôrd, dêk-

â-kôrd'-ân, s. a) *An. Mus.* der Zehnfalter, ein

harfenähnliches Instrument (nach Dr. G. Schil-

ling, eine franz. Guitarre) mit zehn Saiten; b)

fig. irgend ein aus zehn Theilen be-

stehend. [Zehn]

Decacinated, dêk'-â-kû'-mî-nâ-

Decadal, dêk'-â-dâi, *adj.* Defabig

(aus Defaben) bestehend.

Decade, dêk'-êd, s. die Defade, die

Decadence, **Decadency**, di-kâ'-

dên-sê, s. der Verfall, die Abnahme

Decagon, dêk'-â-gôn, s. *Geom.* das

Decagram, dêk'-â-grâm, s. das D-

franz. Gewicht). [Pflanze mit 10

Decagyn, dêk'-â-jîn, s. *Bot.* die

Decagynian, dêk'-â-jîn'-i-ân, *adj.*

gynisch, mit zehn Pistillen versehen.

Decahedral, dêk'-â-hê'-drâi, *adj.*

Decahedron, dêk'-â-hê'-drân, s.

zehnsseitige Figur, das Zehneck.

Decaliter, dêk'-â-lî-târ, s. das D-

franz. Maß v. zehn Liter). [Der

Decalogist, di-kâl'-ô-jîst, s. *Ecc.*

Decalogue, dêk'-â-lôg, s. *Ecc.*

bote (Mosis). [Abtheilungen g-

Decameron, di-kâm'-i-rôn, s. *Li-*

Decameter, di-kâm'-i-târ, s. das

(ein franz. Längenmaß v. zehn Me-

To Decamp, di-kâmp', v. n. *Mil.*

(aus od. mit dem Lager), abmarschi-

ren; *fig.* forlaufen.

Decampment, di-kâmp'-mênt, s. d-

bruch (des Lagers) od. aus dem Lager

marßchiren.

Decanal, di-kâl'-nâi, *T.*, Ja.; dêk'-

Sm., *adj.* zu einem Decanate ge-

Decanate, s. *vid.* Deanery.

Decander, di-kân'-dâr, s. *Bot.*

nerige Pflanze, Defandrie. [nerig-

Decandrian, di-kân'-drî-ân, *adj.* b-

Decangular, di-kân'-gû-lâr, *adj.*

zehneckig.

To Decant, di-kânt', v. a. ab-

fließen (von Flüssigkeiten), ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

lassen, ablassen, ablassen, ab-

- wittern; ver-
rben (v. Per-
aft verlieren,
betarinen; 2.
ien, zerflören,
age, alters-
-ed circum-
(Vermögens-)
ener (Schiff-
chige) Böhne;
ener, (halter)
- ie Abnahme;
Berfall; c)
d) (*Shaksp.*
b) (*K. L.*
dieser Tiefge-
diese Ruine;
uen; verblü-
-, eine ver-
id. Decay).
- er Zustand des
ffung od. Ue-
Berderber.
Abreise, da-
das Hinschei-
chen).
- cheiden, ster-
en (mit have
ied).
- Verförbene.
Verfeiden;
Betrug, die
(*Zeph. I. 9.*)
den ist; (*Jer.*
Eug, Süde;
den Anderer.
- ly, adv.
), voller Eist,
) die Betrüg-
Handlung);
Ränkemachen.
altlich, arglos.
a) leicht zu
igerlich; ver-
chrigkeit, Zä-
werden; b)
- e leiten, ver-
gehen, täu-
unter das Licht
(n. ü.) bein-
ogen, hinter-
getäuscht in
ich.
er (zum Irr-
of old, (*W.*
Monat) De-
ol. der Pap-
li - L.).
dj. Bot. zehn-
, zehnspaltig.
zehnfach ge-
, adj. Bot.
[lang.
j. zehn Fuß
- Decemvir**, di-sém'-vîr, s. (*pl. Decemviri*) *Rom.*
Ant. der Decemvir, Zehner (eine von den 10
Magistratspersonen im alten Rom).
- Decemviral**, di-sém'-vî-râ-l, adj. *Rom. Ant.*
die Decemviren betreffend, decemviralisch.
- Decemvirate**, di-sém'-vî-rât, s. a) *Rom. Ant.*
das Decemvirat, die Würde und Regierung der
Decemvire; b) ein jedes aus zehn Personen be-
stehendes Collegium, die Zehnhererschaft.
- Decency**, (Decence, n. ü.) dè'-sém-sé, s. a)
die Schicklichkeit (sowohl in Worten als Betra-
gen), Wohlankständigkeit, der Anstand; b) das
Schicklichkeitsgefühl; c) die Sittsamkeit, Sitten-
reinheit.
- Decennary**, di-sén'-nâ-ré, s. a) ein Jahrzehnt;
b) der Zehntbezirk von zehn Freisassen u. deren
Familien.
- Decennial**, di-sén'-nî-âl. adj. zehnjährig.
- Decennoval**, **Decennovary**, di-sén'-nô-vâl,
di-sén'-nô-vér-ré, adj. (w. ü.) zur Zahl 19
gehörig.
- Decent**, dè'-sém, 1. adj. a) schicklich, (wohlan-
ständig, geziemend; b) schlicht, nicht prunkhaft,
gesetzt; ehrbar; suttam, züchtig; beschcheiden; c)
sam. (mittel)mäßig, hinlänglich; a - fortune,
ein bescheidenes Vermögen; 2. - ly, adv. auf
eine schickliche, ehrbare, zc. Art; 3. - ness, s.
vid. d. ü. Decency.
- Deceptibility**, di-sép-ti-bîl'-i-té, s. die Leich-
rigkeit, Fähigkeit od. Möglichkeit, betrogen zu werden.
- Deceptible**, di-sép-ti-b'l, adj. leicht zu betrügen.
- Deception**, di-sép'-shân, s. a) der Betrug, die
Betrügerei; b) die List, Hinterlist; c) der Zu-
stand, da man betrogen wird, das Betrogensein;
d) die Täuschung (im pass. Sinne); - table,
der Verirrtich (Fisch mit verborgenen Fächern).
- Deceptionable**, adj. (n. ü.) *vid.* Deceivable.
- Deceptions**, (Deceptive, Deceptory), di-
sép'-shân, adj. betrügerlich, betrügerisch. [urtheilen.
- To Decern**, di-sâr'n', v. a. unterscheiden, be-
st. **Decerpt**, di-sérpt', adj. abgebrochen, vermin-
dert.
- Decerptibility**, di-sérp-ti-bîl'-i-té, s. das Ver-
mögen, zu vermindern.
- Decerptible**, di-sérp-ti-b'l, adj. was sich ver-
mindern, abbrechen läßt.
- Decerption**, di-sérp'-shân, s. die Verminde-
rung, Verringerung, der Abbruch.
- Decertation**, dè-sér-tâ'-shân, s. (w. ü.) die
Etreitlichkeit, der Etreit.
- Decession**, di-séh'-ân, s. (w. ü.) der Abgang,
das Weggehen, Wegziehen, die Entfernung.
- To Decharm**, di-tshârm', v. a. entzaubern.
- To Dechristianize**, di-krist'-yân-lz, v. a. dem
Christenthume abtrünnig machen.
- Decidable**, di-sl'-dâ-b'l, adj. entscheidbar.
- To Decide**, di-sld', v. 1. a. entscheiden (- a
cause, eine Rechtsache); b) (einen Etreit) schlich-
ten; c) (ein Geseht) beendigen (entscheiden); d)
überh. (be)ndigen, beenden, vollenden; e) (Et-
was) bestimmen, entscheiden (- upon, über); till
the matter is d-d, bis zum Austrag der Sache;
2. n. (sich) entscheiden (- upon, über), beschließen.
- Decided**, di-sl'-déd, 1. adj. 2. - ly, adv.
unwiderleglich, unbezweifelt, ausdrücklich, ent-
schieden, bestimmt.
- Decidence**, dës'-i-déns, s. (n. ü.) das Abfal-
len, der Abfall; the - of a stag's horns, das

Abfallen des Hirschgehörns; — of leaves, der Blätterfall. [Schiedsmann.

Decider, dī-sī'-dār, s. der (Schieds-)Richter.

Deciduous, dī-sīd'-ā-ās, 1. adj. abfallend; Bot. einjährig; fig. hinfällig; 2. — ness, s. das Abfallende; Bot. die Einjährigkeit; fig. die Hinfälligkeit.

Decigram, dēs'-ī-grām, s. das Decigramme (ein neustranz. Gewicht v. $\frac{1}{10}$ einer Gramme, fast 2 Grän schwer).

Decil, dēs'-īl, s. Ast. der Deciltschein.

Deciliter, dēs'-ī-lī-tār, s. das Deciliter (franz. Maß, zehnte Theil eines Lites).

Decimal, dēs'-ī-māl, adj. a) zum Zehnten gehörig, zehnt; b) Arith. nach zehn gerechnet, decimal; — fraction, der Decimalbruch; — system, das Decimalsystem (Maß- u. Gewichttheilung in zehn Theile).

Decimal, s. das Zehntel, die Decimalzahl.

Decimally, adv. nach zehn (od. Zehnteilen) gerechnet, durch Decimalzahlen.

To Decimate, dēs'-ī-māt, v. a. a) zehnten; den Zehnten nehmen od. eintreiben; b) Mil. den zehnten Mann ausheben zur Bestrafung, decimiren; c) jedes Zehntheil nehmen.

Decimation, dēs'-ī-mā'-shūn, s. a) die Zehnthung, das Zehnten; b) Mil. die Aushebung des zehnten Mannes zur Bestrafung, die Decimation, Decimierung. [Decimator.

Decimator, dēs'-ī-mā-tār, s. der Decimirende.

Decimeter, dēs'-ī-mē-tār, s. das Decimeter, (franz. Maß, zehnter Theil eines Meters).

Decimo-sexto, dēs'-ī-mō-sēks'-tō, s. Typ. das Sechsfornat.

To Decipher, dī-sī'-fār, v. a. a) entziffern, deciphiren; b) fig. desgl. auslegen, erklären, entziffern; darstellen, schildern; c) (n. ü.) niederschriften, aufzeichnen; d) (n. ü.) stempeln, bezeichnen.

Decipherable, dī-sī'-fār-ā-b'l, adj. entzifferbar.

Decipherer, dī-sī'-fār-ār, s. der Entzifferer.

Decision, dī-sīzh'-ūn, s. a) die Entscheidung überh.; b) Law, die richterliche E., der Ausspruch, Bescheid, Rechtspruch, das Urtheil; c) (bes. Sc.) das Sitzungsprotokoll eines Gerichtshofes; d) Com. Law, die Arbitrage, Arbitration, der Arbitralspruch, Schiedspruch; e) (n. ü.) die Trennung, Sonderung; f) die Standhaftigkeit, Festigkeit, Entschlossenheit.

Decisive, dī-sī'-siv, 1. adj. 2. — ly, adv. entscheidend (auch Law); to be — of, Etwas entscheiden, abprechen; 3. — ness, s. das Entscheidende, die entscheidende Kraft.

Decisory, dī-sī'-sō-rē, adj. wie Decisive, qv.

To Deck, dēk, v. a. a) decken, bedecken; b) kleiden, bekleiden; c) zieren, schmücken, verschönern; d) Mar. mit einem Verdeck versehen; a two d-ed vessel, ein Zweidecker; vid. in Decker.

Deck, s. Mar. das Verdeck, Deck; a — of cards, Gum., ein Spiel Karten; the — of honour, Sea Lum., das Feld der Ehre; — stoppers, die Ankerstaukopper; — transom, der Unterheckbalken in der Höhe des ersten Decks.

Decker, dēk'-kār, 1. s. a) der Decker, Bedecker; b) der Schmücker; 2. in comp. s. Decker; a two —, three —, ein Schiff mit zwei, drei Verdecken, der Zweidecker, Dreidecker; table —, der Tafeldecker.

Decking, dēk'-kīng, 1. p. s. das Decken; Schmücken, Zieren; 2. s. die Verzierung, Zierde.

To Declaim, dī-klām', v. 1. n. reden, eine Rede halten, herangucken über; mit rednerischem Tone herabreden; declaimen; b) to — against od. mit vielem Wortgepränge bestreiten, tadeln (gegen); 2. a. a) öffentlich declamiren; b) (n. ü.) öffentlich declaimen.

Declaimant, s. vid. d. f. B.

Declaimer, dī-klām'-mār, s. a) der Redner, Kunst- od. Prunkredner, b) der Eiferer, Schreier (gegen Etwas).

Declaration, (Declaiming), dī-shūn, s. die öffentliche, feierliche Erklärung.

Declaration, s. vid. d. f. B.

Declarator, s. (n. ü.) vid. Declamator.

Declaratory, dī-klām'-mā-tār-ē, adj. rednerisch, declamatorisch; b) schreiend, eifrig.

Declarable, dī-klām'-ā-b'l, adj. erklarbar.

Declarant, dī-klām'-ānt, s. Law, der Erklärende, Compurent.

Declaration, dēk-klā-rā'-shūn, s. die öffentliche (schriftliche) Erklärung, Ausweisung od. öffentliche Bekanntmachung.

Law, die Klageschrift, od. der Klageausweis, die Klageurkunde, die Klageurkunde.

one's —, Law ph. seine Sache (im Gericht) anbringen; — of bankrupt, die Bankrotterklärung; — of independence, die Unabhängigkeitserklärung in Nordamerika.

July 1776; — of love, die Liebeserklärung.

Declarative, dī-klām'-ā-tiv, adj. erklärend; b) anzeigend, verbindend, fundmachend. [stimmt.

Declaratorily, dī-klām'-ā-tiv-ē, adv. erklärend, fundmachend.

Declaratory, dī-klām'-ā-tiv-ē, adj. was bestimmt erklärend, bestimmend.

To Declare, dī-klām', v. 1. a. a) aufklären, aufheben; b) erklären, annehmen; c) öffentlich bekannt machen, bekennen; d) erklären, behaupten, versichern, den Krieg erklären; to — oneself an heir, sich als Erben angeben.

Com — s. to — one's self a bankrupt, zahlungsunfähig angeben; to — for the custom-house, der beim Zoll (angegebene) Werth; 2. n. a) sich für od. against, für od. gegen Etwas fund thun, sich entscheiden; c) Lempunkte darlegen; to — in debt, die Forderung klagen; to — off, rest.

Declaredly, dī-klām'-rēd-ē, adv. offen, ohne Hehl, unumwunden.

Declaration, dī-klām'-mēnt, s. die Erklärung, Entdeckung, das Zeugnis.

Declarer, dī-klām'-ār, s. a) der Zeiger; b) das, was fund thun od. entscheiden.

Declension, dī-klām'-shūn, s. a) (der Grundfläche zur Tiefe), der Abfall; b) der Verfall, die Abnahme; c) die Abweichung (z. B. der Magnetnadel).

gung, Declina-
Abend seines

Gram. was
aus abändern)

herabgehoben.

a) die Nei-
das Sinken

der geraden
die Abwei-

die Declina-
Declination;

schungsparall-
tar, Ast. die

nes vom Ne-

der, die ob-
weichungsmeß-

s. vid. De-
plea, Lat.,

entscheiden-

a) sich nieder-
rom, von der

Ast.); c) fig.
weichen; d) zu

(wie der Tag);
liten, sich wei-

od. Verfall ge-
dem Vermö-

hren; g) Com.

n, (von Waa-
e, das dohr,

ing circum-
gen) herunter-

ing state of
in weissen; 2.

weisen; b) Ei-
weisen, abwei-

chen; c) (Ben-
from, von)

e, das dohr,
e) (Shaksp.,

zum Legten
durchführen.

Tiefe), Scu-
rung, Abnah-

the —, auf
e sinken, fal-

—, mit einem
des, das Fal-

of the moon,

p., n. ü.) the

ne abweichende

hängigkeit od.
igkeit (zum Un-

g.

v-i-räs, al-

che nach, ab-

ous).

a) absieden,
en, ausziehen;

igen, in Wal-

Decoctible, di-kök'-tī-b'l, adj. abseidbar, was

sich absieden läßt; sich verdauen lassend, verdaulich.

Decoction, di-kök'-shūn, s. a) das Absieden,
Auskochen, der Absud; b) der gekochte Trank, das

Decoct; c) (n. ü.) die Verdauung.

Decoctive, di-kök'-tīv, adj. was sich leicht ab-
sieden läßt; leicht zu verdauen.

Decoction, di-kök'-tīv, s. das Decoct, der
Absud.

To Decollate, di-köl'-lāt, v. a. enthaupten,
köpfen.

Decollation, dēk-köl'-lā'-shūn, s. a) die Ent-
hauptung (bes. die des Johannes des Täufers);

b) das Kopfab schneiden (v. Thieren); a — of all
hope, (Brown) fig. eine Beraubung aller Hoffnung.

Decolorate, di-köl'-lō-rēt, p. a. farblos, ent-
färbt.

Decoloration, di-köl'-lō-rā'-shūn, s. a) die
Farblosigkeit; b) Paint. das Verderben einer

Farbe, die Entfärbung.

Decomplex, dē-kōm-plēks, adj. aus zusam-
mengefügten (verwidelten) Begriffen bestehend.

Decomposable, dē-kōm-pō'-zā-b'l, adj. zer-
setzbar.

To Decompose, dē-kōm-pōz', v. a. a) bes.
Chem. zerlegen, in die Grundbestandtheile zerle-

gen; b) zwei Mal zusammensetzen.

Decomposite, dē-kōm-pōz'-īt, adj. zwei Mal
oder doppelt zusammengefüg.

Decomposition, dē-kōm-pō-zīsh'-ān, s. a)
Chem. die Zerlegung, Auflösung, Analyse; b)

(n. ü.) die zweimalige od. doppelte Zusammen-
setzung.

To Decompose, dē-kōm-pōz', v. a. a)
zwei Mal zusammensetzen; durch eine zweite Zu-

sammensetzung bilden; b) (im entgegengesetzten
Sinne) Chem. (n. ü.) auflösen, zerlegen, zerlegen.

Decompose, adj. a) zwei od. mehrmals zu-
sammengesetzt, aus zusammengesetzten Dingen od.

Wörtern bestehend; b) Bot. doppelt zusammen-
gesetzt.

Decomposable, dē-kōm-pōz'-dā-b'l, adj.
a) was nochmals zusammengesetzt werden kann;

b) auflösbar, zerlegbar.

Decorament, dēk'-kōr-ā-mēnt, s. die Verschö-
nerung, Verzierung,zierde; (vid. d. ü. Decoration).

To Decorate, dēk'-kō-rāt, v. a. a) zieren, ver-
zieren, verschönern, (mit äußerlichem Zierath)

schmücken; b) fig. liebenswürdig machen, schmük-
ken, zieren.

Decoration, dēk-kō-rā'-shūn, s. die Verzie-
rung, Verschönerung, der Schmuck überh.; b)

Arch. der Zierath; c) Theat. die Decoration.

Decorative, dēk'-ō-rā-tīv, adj. mod. zierend,
decorativ, bes. in comp. T. Zier-; — painting,

die decorative Malerei; Decorationsmalerei; —
plants, Zierpflanzen; — printing, der Zierdruck

(Druck mit allegorischen Verzierungen, Linienver-
schlingungen, zc. der Titel, Initialien, zierlichen

Randleisten, zc. einfarbig od. in Bunt-druck).

Decorator, dēk'-kō-rā-tār, s. a) der Verzierer
überh.; b) Theat. der Theatermeister.

Decorement, s. (Hey., n. ü.); vid. Decoration.

Decorous, di-kō'-rās, W., Sm., S., Dr. J.,
St. J., Ja., F., Dy., Barc.; dēk'-ō-rās, W.,
P., E., Dr. A., 1. adj. 2. — 1y, adv. anstän-
dig, schicklich, geziemend.

To Decorticate, di-kōr'-tī-kāt, v. a. abrin-

den, abschälen (Bäume); (Hülfsenfrüchte) ausschälen, ausschülen, abhüllen, enthüllen.

Decortication, dī-kōr-tī-kā'-shān, *s.* die Abschälung, das Abschälen, Abrinden (der Bäume); das Ausschälen (der Hülfsenfrüchte), Enthüllen.

Decorum, dī-kō'-rām, *s.* a) die Wohlstandigkeit, Schicklichkeit; b) *Arch.* die Zweckmäßigkeit, Angemessenheit eines Gebäudes.

To Decoy, dī-kōd', *v. a.* a) ködern, anködern, locken, anlocken, fischen; — into, hineinlocken (in ein Netz, etc.); b) *fig.* täuschen, betrügen, hintergehen.

Decoy, *s.* a) die Lockung, Versuchung; b) *Sport.* Lockpreis, der Köder; c) *Falc.* das Vorloß, (Gespielt des Falken, den Falken damit an sich zu locken); d) der Vogelherd; e) *Naut.* die verstellte Flucht; — bird, der Lockvogel; — duck, die Lockente; — man, der Vogelsteller; Entenfänger; — pond, or — for ducks, *Sport.* der Entenfang, Entenherd.

To Decrease, dī-krēs', *v.* 1. *n.* abnehmen, fallen, sich vermindern; 2. *a.* vermindern, verringern; (*Shaksp.*, *n. ü.*) *ft.* increase, *gv.*

Decrease, *s.* a) die Abnahme, Verminderung; b) *Ast.* das Abnehmen (des Mondes).

To Decree, dī-krē', *v. Law.* 1. *n.* a) beschließen, entscheiden, decretieren; b) bestimmen, verordnen, durch einen Beschluß festsetzen; c) zuerkennen; 2. *n.* a) einen Beschluß fassen, beschließen; b) (durch ein Gesetz, durch einen Befehl) verordnen.

Decree, *s.* a) *Law.* das Gesetz, Decret; der Rechtspruch, die Beschlußnahme, Entscheidung, der Befehl; die Verordnung, das Edikt; b) die festgesetzte Regel, Richtschnur, Vorschrift; c) *Theol.* der Rathschluß (Gottes); d) (*n. ü.*) das Vorhaben.

Decrement, dēk'-kri-mēnt, *s.* a) die Abnahme, Verminderung; b) das durch allmächtige Abnahme Verlorene, der Verlust; c) *Her.* das Abnehmen des Mondes; d) *Cryst.* die Abnahme der Ueberlagerungsschichten, die Decrements.

Decrepid, (*Mill.*, *Dry.* &c. *incor.* **Decrepid**), dī-krēp'-it, *adj.* abgelebt, betagt; — with age, vom Alter gebeugt.

To Decrepitate, dī-krēp'-i-tāt, *v.* 1. *a.* *Chem.* verpuffen od. abknistern lassen; 2. *n.* verpuffen, abknistern, verprasseln.

Decrepitation, dī-krēp'-i-tā'-shān, *s.* a) *Chem.* die Verpuffung, das Abknistern; b) das Prasseln, Klagen, Knistern.

Decrepitness, dī-krēp'-it-nēs, *s.* die Abgelebertheit, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit, das hohe Alter.

Decrescent, dī-krēs'-sēnt, *adj.* abnehmend, sich vermindern; — moon, der abnehmende Mond.

Decrest, (*Decressant*), *s.* *vid.* — moon.

Decretal, dī-krē'-tāl, 1. *adj.* *Law.* einen Beschluß, eine Verordnung, einen Befehl, ein Decret enthaltend; — epistle, *Ecc.* der Decretalbrief, die Decretale; 2. *s.* *Ecc.* a) der päpstliche Befehl, Decretalbrief, die Decretale; b) das die Decretalen enthaltende Gesetzbuch.

Decretals, *s. pl.* a) *Law.* die Sammlung von alten Canonen, (*corpus juris canonici*); b) *Ecc.* päpstliche Verfügungen, Befehle, Kirchengesetze, Decretalen.

Decrestic, *s. vid.* **Decretist**. [*inc.* **Decrestic**, *s. vid.* **Decretist**.]

Decretion, dī-krē'-shān, *s.* (*n. ü.*) die Abnahme.

Decretist, dī-krē'-tist, *s.* *Ecc.* der Decretist,

der die Decretalen studirt, Lehrer der Decretalrechtswissenschaft.

Decretory, dēk'-kri-tār-i-lē, *adj.* a) definitiv; b) kritisch; — days, *Med.* die Reinigungstage (in gewissen Krankheiten, bei bertrunken).

Decretory, dī-krē'-tār-i-lē, *s.* *Law.* das Decret
† **To Decrew**, dī-krōd', *v. n.* abnehmen, vermindern.

Decrial, dī-krī'-āl, *s.* der üble Ruf, Nachrede, der öffentliche Tadel, Berruf.

Decrier, dī-krī'-ār, *s.* der öffentliche Berruf, Berrufer. [*Stone*]

To Decrown, dī-krōn', *v. n.* a) abnehmen, vermindern.

Decrowning, *s.* der Kronenraub.

To Decrust, dī-krās', *v. n.* abnehmen, enthüllen; (*vid.* **To Decorticate**).

Decrustation, dē-krās-tā'-shān, *s.* das Abnehmen, Abschälen; Enthüllen; (*vid.* **Decorticate**).

To Decry, dī-krī', *v. n.* a) in üblem Ruf bringen, verdamnen, verrufen; to — sures of administration, die Wahrscheinlichkeit der Verwaltung (als unpassend) beschreiben.

Decubation, dēk-ū-bā'-shān, *s.* das Liegen, die Decubation.

Decumbence, **Decumbency**, dī-kūm'-bēn-sē, *s.* das Liegen, die Decubation.

Decumbent, dī-kūm'-bēnt, *adj.* a) liegend; b) *Bot.* niederliegend; c) krank liegend, bettlägerig.

Decumbiture, dī-kūm'-bī-tshōōr, *s.* die Bettlägerigkeit; b) *Astrol.* das Kraut, Todes-Horoscopus.

Decuple, dēk'-ū-p'l, 1. *adj.* zehnfach; 2. *s.* die zehnfache Zahl, das Zehnfache.

Decurion, dī-kū'-rī-ān, *s.* *Rom.* Ant. der Decurio, Anführer einer Decurie (10 Mann, Kottmeister).

Decurrent, dī-kūr'-rēnt, *adj.* *Bot.* herabfließend, ablaufend.

Decursion, dī-kūr'-shān, *s.* das Herabfließen, der Ablauf (eines Flusses); ablaufend; b) *Bot.* herabfließend, ablaufend; c) *Bot.* herabfließend, ablaufend.

Decursive, dī-kūr'-siv, 1. *adj.* a) ablaufend, ablaufend; b) *Bot.* herabfließend, ablaufend; 2. *adv.* — ly.

To Decurt, dī-kūr', *v. n.* a) (*n. ü.*) abnehmen, vermindern; b) *Bot.* herabfließend, ablaufend.

Decurtation, dē-kūr-tā'-shān, *s.* das Abnehmen, die Decurtation.

Decury, dēk'-ū-rē, *s.* *Rom.* Ant. die Decurie, die Decurie.

To Decussate, dī-kūs'-sāt, *v. n.* a) winkeln od. kreuzweise durchschneiden; b) *Bot.* kreuzförmig durchschneiden; c) a — period, *Rhet.* eine aus zwei u. zwei steigenden, im Gegensatz stehenden bestehende Periode.

Decussation, dē-kūs-sā'-shān, *s.* a) die Durchschneidung nach ungleichen Winkeln; b) *Bot.* kreuzförmig durchschneiden; c) die Durchschneidung nach ungleichen Winkeln; d) über's Kreuz; Strahlenbildung; e) der Durchschneidungspunkt, Durchschneidungspunkt; f) die Durchschneidung; g) die Durchschneidung; h) die Durchschneidung; i) die Durchschneidung; j) die Durchschneidung; k) die Durchschneidung; l) die Durchschneidung; m) die Durchschneidung; n) die Durchschneidung; o) die Durchschneidung; p) die Durchschneidung; q) die Durchschneidung; r) die Durchschneidung; s) die Durchschneidung; t) die Durchschneidung; u) die Durchschneidung; v) die Durchschneidung; w) die Durchschneidung; x) die Durchschneidung; y) die Durchschneidung; z) die Durchschneidung.

To Decypher, *v. n.* a) *vid.* **To Decipher**, *s. vid.* **To Decipher**.

Dedalian, dī-dā'-li-ān, *adj.* a) dedalisch, dedalisch; b) dedalisch, dedalisch; c) dedalisch, dedalisch; d) dedalisch, dedalisch; e) dedalisch, dedalisch; f) dedalisch, dedalisch; g) dedalisch, dedalisch; h) dedalisch, dedalisch; i) dedalisch, dedalisch; j) dedalisch, dedalisch; k) dedalisch, dedalisch; l) dedalisch, dedalisch; m) dedalisch, dedalisch; n) dedalisch, dedalisch; o) dedalisch, dedalisch; p) dedalisch, dedalisch; q) dedalisch, dedalisch; r) dedalisch, dedalisch; s) dedalisch, dedalisch; t) dedalisch, dedalisch; u) dedalisch, dedalisch; v) dedalisch, dedalisch; w) dedalisch, dedalisch; x) dedalisch, dedalisch; y) dedalisch, dedalisch; z) dedalisch, dedalisch.

Dedalous, dēd'-ā-lās, *adj.* *Bot.* dedalisch, dedalisch.

und kraus, dā-

das Innere des
der Gang, die
ehren, schänden.
v. a. (n. ü.)
än, s. (n. ü.)

di. (n. ü.) ent-

das Ausfallen
der Kinder).

zu einem
brauche bestim-
b) einer Ver-
tieflich widmen
en, dediciren (-
et).

et; gewidmet;

hänner, Patron.

die Weihung,
Widmung (bei.
weignung, Zu-
ion; — day,
tische.

gegen. v. dedi-
gner, Widmer,

adj. zueignend,
hmeichelnd; —
schrift.

über-
hlos, reuclos.
ü.) unempfind-
blei-

(aus Vorder-
Ordnung) fol-

u., n. ü.) ab-
en, verpflanzen.

die Schlußfolge,
herzuleiten, zu

chließen lassend.
erleitend, schlie-

abziehen, (-
um. rabattiren,

duciren; c) †

; to he d-ed,
charges d-ed,

ng, nach Ab-

das Abziehen;
m. Decort, die

en hergeleitete)
sführliche, ord-

ebenheiten),
herzuleiten, zu

ly, adv. fol-

) That; Hand-
at; b) (Mitt.)

st, Thätigkeit;
anf, der Erbdich-

die Urkunde,
ent, der Con-

Papiere, Brief-
auf der That

ergriffen, ertappt; (cf. Indeed); d-s of arms,
Waffenthaten; Law-s, — of feoffment, die Ver-
lehnungsurkunde; — of gift, die Schenkungsurkun-
de; — of sale, der Kaufcontract, Kaufbrief; —
of trust, die Vollmacht, das Vollmachtschreiben;
— of saying, (Shaksp.) die Vollbringung des Ge-
sagten, Versprochenen; — achieving, Thaten (Groß-
thaten) verrichtend; — poll, Law, der einseitige
Contract.

To Deed, v. a. Am. documentarisch übermachen,
urkundlich übertragen (— to, auf).

Deedless, déal'-lès, adj. thatenlos, unthätig.

Deedy, dé'-dè, adj. propine. thätig, fleißig, be-
triebsam.

To Deem, dèm, v. (reg. & † ir.) 1. n. a)
denken, urtheilen, meinen, (er-)achten, dafür hal-
ten; b) † schätzen; 2. a. a) (Jemand) halten
(für); b) † bestimmen; c) vermuten.

† Deem, s. das ungefähre Urtheil, die Meinung.

Deemster, dèm'-stär, s. der Richter (auf den
Inseln Jersey und Man).

Deep, dép, 1. adj. a) tief (sich weit in die Tiefe
erstreckend, im Gegens. des shallow); b) niedrig
gelegen (z. B. a — valley, ein Thal, der Lage
nach tief); c) weit hinein dringend (in einen Kör-
per), tief; d) verborgen, versteckt, geheim, tief;
e) schwer zu begreifen, zu fassen, dunkel; f)
scharfsinnig, scharfsichtig (wie — thinkers, Tief-
denker); g) listig, verschlagen, schlau, arglistig,
ränkevoll, verrätherisch; h) feierlich, ernst (wie
Shaksp. — prayers, ein feierliches Gebet; a —
silence, eine tiefe, feierliche Stille); i) (dem
Bilde) unburchdringlich, dunkel, finster; k) dun-
kel von der Farbe überh. (a — blue, ein dunkles
Blau; auch Paint.) l) Bibl. unbekannt, unver-
ständlich (v. der Sprache); m) tief empfunden,
innig, ergreifend; n) tief versteckt, geheim (wie
a — intrigue, eine geheime Intrigue; a — plot,
ein tief verstecktes, verstricktes Complot); o) tief
(v. Tone), tiefstehend (wie the — tones od, —
labouring notes of an organ, die tiefen Töne
einer Orgel); Mil-s. three —, drei Mann hoch;
troops in ranks of two —, Truppen in zwei
Gliedern aufgestellt; — in ..., fig. stark in ...;
2. adv. tief, tief hinunter; 3. s. a) die Tiefe
überh.; b) die Tiefe, der Abgrund der Gewässer,
die See, das hohe Meer; c) Bibl. der große See;
launch out into the —, (Luke V., 4.) fahre
auf die Höhe (des Sees Genezareth); d) das tief
Verborgene, Unbegreifliche; e) — of night, das
tiefe Dunkel, die feierliche Stille der Nacht; in
the — of night, mitten in (in der Todtenstille)
der Nacht; in the — of winter, mitten im Win-
ter; the calcyon —, * der ruhige Ocean; 4.
in comp. (bes. einen hohen Grad, etwas Großes,
Außerordentliches bezeichnend, z. B. :) a — coat,
ein großer, langer Rock; — poverty, große Ar-
muth; a — scholar, ein gründlicher Gelehrter;
a — sleep, ein tiefer Schlaf; — drinking, ga-
ming, &c., das starke (übermäßige) Trinken,
Spielen, &c.; — drawing, Sea, tief im Wasser
gehend; — felt, tief empfunden; — set (st. —
fetched), † fig. weit hergeholt, gesucht; — file,
cant. der Erspißhube; — knit furrows, tiefe
Furchen (im Gesicht); — laid schemes, — fetches,
tief versteckte Pläne, Intriguen; — mourning,
tiefe Trauer; — mouthed, von starker Stimme,
eine tiefe oder hohle Stimme habend; — musing,

nachdenkend, in Gedanken vertieft, tief sinnend; — read, (in der Literatur) stark bewandert, sehr belesen; — revolving, tief nachdenkend, sinnend; — rooted, tief eingewurzelt; *Sea-s.* — sea lead, das schwere (od. Tief-)Loth; — sea line, die große Lothleine; — sea reel, die Rolle zur großen Lothleine; — sea roll, das heftige Rollen der See; *joc.* der wankende Gang der Matrosen; — sighted, scharfsinnig, scharfsichtig; — speaking eyes, tiefblickende, durchdringende Augen; — sunk, tiefversunken; — throated, mit tiefer Kehle od. Rachen; — toned, tiefstimmend; — vaulted, tiefgewölbt; a — waisted (or frigate-hulled) ship, *Sea*, ein Schiff mit hoher Back u. Schanze; a — wine, Wein von dunkler Farbe.

To Deepen, dēp'-p'a, v. 1. a. a) vertiefen; tief (tiefer) machen; b) dunkel machen, verdunkeln, verbüffern, verfinstern; c) (den Ton der Farbe) dunkler machen, verdunkeln; d) verlegen, der, schreckender, ernster, melancholischer machen; vergrößern (Kummer, Sorge, eine böse That); trüben; to — the tones of an organ, *Mus.* eine Orgel tiefer stimmen; 2. n. tiefer werden (vom Grund eines Basses); sich vertiefen, sich (nach u. nach) senken.

Deepening, s. a) die Vertiefung; b) der Hintergrund (z. B. eines Gemäldes, auch pl.); — tools, *Mech.* Vertiefungsinstrumente.

Deeper, comp. v. Deep, *gv.* to make —, auf-tiefen.

Deeply, dēp'-lē, adv. a) tief; b) sehr, durch-aus, gründlich; c) innigst; d) in einem hohen Grade, sehr; e) dunkel, tiefgefärbt; f) scharfsichtig; tiefinnig, ernsthaft; feierlich; — affected at ..., innigst ergriffen von ...; — in debts, — indebted, sehr verschuldet; mit Schulden behaftet; — indented with the small pox, mit tiefen Blatternarben, sehr blatternarbig; — mourning, tief trauernd; — wooded, dicht bewaldet.

Deepness, dēp'-nēs, s. a) *lit. & fig.* auch *Mus.* die Tiefe; b) die Scharfsinnigkeit, Scharfsichtigkeit; c) die Schlaueit, Verschlagenheit, List, Hinterlist; — of the cry, *Sport.* das tiefe Gebell der Hunde.

Deepning, dēp'-nīng, s. *vid.* Deepening.

Deer, dēr, s. *collect.* a) das Rothwild; (der Hirsch; das Reh); fallow —, der Damhirsch; red —, der Hirsch, die Hindinn; b) (*Shaksp.*) (wilde) Thiere überhaupt; — field (— feld †), der Park, Thiergarten; — hays, *Sport. Dict.* große Netze (zum Fange des Rothwildes); c) das Rothwildgehege; — neck, der Hirschbals eines Pferdes; — skins, Rehhäute; — stalking, *Sport.* das Bütschen, Schleißen, Beschleißen des Rothwildes mit der Büchse; — stealer, der (Roth-)Wild-diebstahl; — steeling, die (Roth-)Wilddieberei.

Dees, dēs, s. *pl.* (schott.) Milchmädchen.

Deesis, dē-ē-sīs, s. *Rhet.* eine Anrufung der Götter.

Deess, dē-ēs, s. (n. ü.) die Gekünn.

To Deface, di-fās', v. n. a) (die äußere Form) entstellen, verunstalten, schänden, verderben; b) (Geschriebenes, zc.) ausstreichen, ausblischen; vernichten, vertilgen.

Defacement, di-fās'-mēnt, s. a) die Entstellung, Verunstaltung, Schändung; b) Ausblischung; Vernichtung.

Defacer, di-fā'-sār, s. der Verderber, Vertilger.

De facto, di-fāk'-tō, *Law*, in der Th. wirklich, factisch.

†Defailance, (Defaillance), di-fā'-lā, a) das Versenken, der Fehler; b) *Law*, bleiben, die Richterzeichnung (vor Gericht).

To Defalcate, di-fāl'-kāt, v. n. a) (etwas) beschneiden, vermindern; *bsi.* b) (etwas) (Rechnungen) abbuchen, abrechnen, abziehen.

Defalcation, dēf-fāl'-kā'-shūn, s. a) Verminderung; b) der Abbruch, Abzug, die (v. einer Summe).

To Defalk, v. n. (n. ü.) *vid.* To Defalcate.

Defamation, dēf-fām-mā'-shūn, s. a) Leumdung, Entehrung, Schändung, eine grobe Berührungslimpfung; *Law*, Diffamationsklage.

Defamatory, di-fām-mā-tūr-ē, adj. a) derisch, ehrenrührig, schmähend; — *Law*, — rüchig; — libel, die Schmähschrift.

To Defame, di-fām', v. n. verächtlich machen, verunglimpfen, entehren, schänden.

Defame, s. (n. ü.) die Ehrlosigkeit, Unehren.

Defamer, di-fā'-mār, s. der Verleumdungschänder, Lästler.

†Defamously, dēf-fā-mās, adj. (Holl.) ehrenrührig, verleumderisch.

Defamy, dēf-fā-mē, s. (*Shaksp.*) a) Verleumdung.

Defatigable, di-fāt'-i-gā-b'l, adj. a) ermüdend.

To Defatigate, di-fāt'-i-gāt, v. n. a) ermüden, abmatten.

Defatigation, di-fāt'-i-gā'-shūn, s. a) Ermüdung, Abmattung.

Default, di-fāl't', s. a) der Fehler, das Versäumnis, b) die Unterlassung, c) die Vernachlässigung; e) der Mangel; in aus Mangel an ...; in — whereof, in Ermangelung dessen, widrigen Falls.

to make —, nicht bezahlen; — of the Mangel (an) Annahme; — in payment, Zahlung; partners in —, Zahlungstheilnehmer; — of appearance, Erscheinung.

strafbare Ausbleiben, die Nichterscheinung nicht an dem anberaumten Tage, die nicht zu suffer a —, zur Verttheidigung nicht erscheinen; in the —, (*Shaksp.*) erforderlich ist, zur Noth; the dogs —, *Hunt.* die Hunde haben die Spur.

die Fährte verschlagen.

To Default, v. 1. a. a) *Law*, unter einer Rechtsnachtheil vorladen, citationumaciam entscheiden; condemnieren; condemn (eine Pflicht, einen Vertrag zu erfüllen); (ein Versprechen zu erfüllen, (einen Contract) brechen; c) † f ... , beleidigen; 2. n. wortbrüchig sein.

Defaulted, adj. mangelhaft.

Defaulter, di-fāl't-ār, s. a) *Law*, der nicht vorzeitig) Ausbleibende, Contumace, Pflichtvergessene, Wortbrüchige; c) der treuer bes. öffentlicher Gelder, Defraudator.

Defeasance, di-fē'-zāns, s. *Law*, a) die Tilgung, Aufhebung, Annullation eines (z. c.); b) die Annulations-Klausel (zu einem Contract, zc.); c) die Schrift, die einen Contract aufgehoben wird; die Gegenverpflichtung; d) † die Niederlage.

Defeasible, di-fē'-zī-b'l, 1. adj. a) gemacht, umgestoßen werden kann, b) ...

igkeit, vernicht-
barkeit.

iederlage, Ver-
rücktschlagen (ei-
sern; *c*) *Law*,
tuches; *d*) die

in die Flucht
verzeihen, ver-
aufheben, an-
einen feind-
(die Gefichts-
befreiung; *our*
wir in un-

die Entstellung
t, Vernichtung.

a) Flüssigkei-
on fremder od.
abstrahieren.

rett, abgeklärt.

die Läuterung
igung;

el; der Fehler,
ethum; *b*) die

Gebrechen; *c*)

angeln, fehlen.

ollständig sein,
s. (w. ü.) die

t.

v. ü.) mangel-

v. ü.) der Man-
heit; der Ab-

b) die Treulo-

c) der Auf-

2. — 1y, *adv.*

alkommen; voll-

c) *Gram.* un-

v. Zeitwörtern

v. (w. ü.) es

— *currency*,

die Mangelhaf-

igkeit.

f. (w. ü.) voll

fectiveness.

n. ü.) die Be-

heidigung; der

b) die Richter-

die Einrede, Ge-

d) der Wider-

Mil. die Ver-

dem Feinde leicht zugänglich; ohne Befestigung; *c*)
ohnmächtig (v. Personen), unfähig, Widerstand zu
leisten; 3. — *ness*, *s.* die Schutzlosigkeit, Wehr-
losigkeit, Hülflosigkeit.

Defences, *s. pl. a*) *Mil.* Verteidigungswerke;
b) *Her.* die Waffen der Thiere (z. B. Klauen,
Hörner, etc.), das Gewaff.

To Defend, *di-fend'*, *v. 1. a. u*) (bes. *Mil.*
gegen äußere Angriffe) verteidigen; *b*) schützen,
beschützen (— against, gegen), sichern; bewahren
(— from, vor); *c*) (Rechte u. Freiheiten) in Schutz
nehmen, aufrecht halten, verteidigen; *d*) befesti-
gen (durch äußere Schutzmittel, z. B. durch Ein-
friedigungen, Mauern, etc.); *e*) (franz.) verbieten,
unterjagen; *f*) *Lat.* abhalten, hindern; the *d-ed*
fruit, (*Mil.*) die verbotene Frucht; 2. *n.* sich
(*Law*, vor Gericht) verteidigen.

Defendable, (eigentl. Defendible) *di-fend'-dä-*
h'l, *adj.* was sich verteidigen läßt, verteidig-
ungsfähig.

Defendant, *di-fend'-dânt*, 1. *adj.* verteidigend
(auch *Law*); zur Verteidigung geeignet; means
—, (*Shaksp.*) Verteidigungsmittel; 2. *s. a*) der
Verteidiger; *b*) *Law*, der (female —, die) Be-
klagte; — *in error*, der Appellat, Gegner des
Appellanten.

Defender, *di-fend'-där*, *s. a*) der Verteidiger; Be-
schützer; Verfechter; *b*) *Law*, der Anwalt, Advocat.

Defendress, *di-fend'-drës*, *s.* die Verteidige-
rinn, Beschützerinn, Verfechterinn.

Defensive, *di-fend'-sâ-tiv*, 1. *adj.* Schutz ge-
während, beschützend, verteidigend; 2. *s. a*) der
Schutz, die Verteidigung; *b*) *Surg.* der Verband,
das Pflaster, etc. (eine Wunde zu schützen); das
Defensivpflaster; *c*) *Med.* das Defensivmittel.

Defense, *s.* (*Wb.*) *vid.* Defence.

Defenseless, *adj. vid.* Defenceless.

Defensible, *di-fend'-sâ-h'l*, 1. *adj. a*) zu ver-
theidigen, verteidigungsfähig; *b*) zu rechtfertigen,
recht; *c*) fähig einen Angriff ohne Nachtheil zu
ertragen, zur Verteidigung hinreichend, haltbar;
2. — *ness*, *s.* die Leichtigkeit verteidigt zu wer-
den; Haltbarkeit.

Defensive, *adj. & s. vid.* Defensive.

Defensive, *di-fend'-siv*, 1. *adj. a*) verteidigend,
schützend; *b*) im Verteidigungsstande; — *arms*,
die Schutz Waffen; 2. *s.* das Verteidigungsmittel,
der Schirm, Schutz; *b*) der Verteidigungsstand,
Mil. die Defensive; *to stand upon (to be on)*
the —, sich verteidigungsweise verhalten, vertei-
digungsweise verfahren.

Defensively, *adv.* verteidigungsweise.

† **Defenst**, *part. (Fairfax)* *fr.* Defended.

To Defer, *di-fêr'*, *v. 1. n.* aufchieben, zö-
gern; (Eines Andern Urtheile) überlassen, anheim-
stellen; nachgeben, willfahren; *to — giving*, vor-
enthalten; 2. *a.* (mit dem Accus.) *a*) verschieben,
verzögern, verlängern; *b*) verweisen (— *to, an*);
vid. d. ü. **To Refer**; *c*) darbringen, darbieten;
Com-s. *deferred annuities*, eine Leibrente, die
man durch Einzahlung jährlicher Prämien von
Erreichung eines bestimmten Lebensjahres an be-
kommt; *d-ed debt*, ausgesetzte Schuld; *d-ed entry*,
der ausgesetzte (im Buche noch nicht ausgeworfene
Posten; *d-ed stock*, die ausgesetzte Schuld.

Deference, *dêl'-êr-êns*, *s. a*) die Achtung, Ehr-
erbietung; *b*) die Gefälligkeit, Herablassung, Nach-
giebigkeit, ehrerbietige Nachsicht, Rücksicht; *c*) das

Nachgeben (dem Urtheile eines Andern), die Anheimstellung, Unterwerfung; in — to the ladies, aus Achtung (garter Rücksicht) für die Damen; to pay —, seine Ehrerbietung bezeigen, ehren.

Deferent, dēf'-ēr-ēnt, 1. *adj.* (w. ü.) auf- und nieder, hin- und herführend; zuführend, leitend; 2. *s. T.* a) der Leiter, Führer, Zuführer, Kanal, die Röhre; b) *Art.* (nach Ptolemäus) — of a planet, der Kreis, welcher nach dem System des P. die Planeten trug; c) *Anat.* der Samengang.

Deferential, dēf'-ēr-ēn'-shāl, *adj.* ehrerbietig, Ehrerbietung ausdrückend; a — air, eine e-e Haltung.

Deferents, dēf'-ēr-ēnts, *s. pl.* *Anat.* Eist-röhren, ableitende Gefäße (im menschl. Körper).

Deferment, di-fēr'-mēnt, *s.* der Aufschub.

Deferred, *p. p. v.* To Defer, *qv.*

Deferrer, di-fēr'-ār, *s.* Einer, der Etwas verschiebt, aufschiebt, derögeret.

Deferring, di-fēr'-ring, (*p.*) *s.* das Aufchieben, der Aufschub; das Nachgeben, die Anheimstellung.

Defiance, di-fl'-āns, *s. a)* die Ausforderung, Herausforderung (zum Kampfe od. Streit); b) der Trotz, Hohn; die Fehde (*cf. ph-s.*); ein Ausdruck der Verachtung, des Abscheues; c) (*Shaksp.*) die Verwigerung, Verwerfung (einer Bitte), abschlägige Antwort; to bid — to one, Einem Fehde bieten, Trotz bieten; *fig.* (auch to set at —) Hohn sprengen, höhnen; in — of ..., trotz (mit dem Genitiv); to live in open — (with one), in öffentlicher Feindschaft leben; to bid — to common sense, wider die gesunde Vernunft handeln. [herausfordernd, Trotz bietend.]

Defiatory, di-fl'-ā-tār-ē, *adj.* (zum Kampfe)

Deficiency, (Deficiency), di-fish'-ēn-sē, *s. a)* der Mangel (an), die Unzulänglichkeit; b) Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; der Fehler, das Gebrechen; c) *Com-s.* das Fehlende, der Mangel, Ausfall, das Ranco, der (Cassa-)Defect, das Deficit; — in (the) weight, das Gewichtsmanko; — in the weight caused by absorption, &c., die Gewichtsnahme, durch Eintrocknen, &c., Deficito; — of a fund, der Ausfall (Mangel) eines ausgelegten Capitals; — of a ship's cargo, die Verschlechterung der Schiffsladung, der Waaren im Schiffe; — of the store, das Lagermanco; to make up for a —, das Fehlende ergänzen.

Deficient, di-fish'-ēnt, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* mangelhaft, unzulänglich; unvollständig; to be — in, Mangel haben oder leiden an ...; es fehlen lassen an ...; (einer Sache) erman-gen; zurück sein in ...; im Rückstande sein mit ...; to be — in the weight, *Com.* am Gewicht fehlen; I shall not be —, ich werde nicht erman-gen; — numbers, *Arith.* mangelhafte Zahlen (3. deren Theiler zusammen weniger, als sie selbst betragen).

Deficit, dēf'-i-sit, *Worc., Wb., Sm.*; di-fla'-it, *T.*, *s.* (lat.) das Deficit (*vid.* Deficiency).

To Defie, *v. a. vid.* To Defy.

Defier, di-fl'-ār, *s. a)* der Ausforderer, Herausforderer (zum Kampfe); b) der Berächter (der bestehenden Fehde), Troßbietende. [Entstellung.]

Defiguration, di-fl-gū-rā'-shān, *s.* (n. ü.) die To Defigure, di-fl-gū-rā, *v. a.* (n. ü.) entstellen.

To Defile, di-fl'-i, *v. 1. a. a)* gen. beflecken, beschmutzen, befudeln, entweihen; b) unklar machen, trüben (Wasser od. andere Flüssigkeiten); c) zur Unkeuschheit verführen, schänden, entehren;

d) verunaltimpfen; e) verleiten, verführen; f) durch Sünden od. Verbrechen beflecken; 2. *n. Mil.* defiliren, in Schanden od. Mann für Mann (vorbei, in neuen Hohlweg) marschiren.

Defile, Defilee, di-fl'-i, dēf'-si-lē, *s.* der enge Weg, Hohlweg, Engpaß, das Defilé.

Defilement, di-fl'-mēnt, *s. a)* die Befudlung; b) Entweihung, Entehrung, Schändung.

Defiler, di-fl'-lār, *s. a)* der Befudeler; das Beschmutzende; b) der Entweihrer; c) Verführer, Schänder.

Definable, di-fln'-ā-b'l, *adj.* a) daher b) bestimmbar, zu bestimmen, ben; c) erklärbar (v. Worten od. Dingen). Definiren.

To Define, di-fln'-i, *v. 1. a. a)* begrenzen, (die Grenzen eines Dinges) bestimmen, umschreiben; b) festsetzen, beschreiben, befehlen; c) (Worte od. Dingen) definiren.

Definer, di-fl'-nār, *s.* der Beschreiber, Ausleger, Definirende; Bestimmende.

Definite, dēf'-i-nit, 1. *adj.* a) (nach) bestimmt; begrenzt, (genau) bestimmend (v. der Zahl); b) fest, bestimmt; c) entscheidend, definiten od. Begriffen; 2. *s.* der bestimmte, die definite Sache, das — number, eine bestimmte Zahl.

Definitely, dēf'-i-nit-lē, *adv.* auf bestimmte Weise, bestimmt (*cf. adj.*).

Definiteness, dēf'-i-nit-nēs, *s. a)* die Bestimmtheit, Gewisheit; b) Begrenztheit, Bestimmtheit.

Definition, dēf'-si-nish'-ān, *s. a)* jede kurze Beschreibung eines Dinges (*Ph., Log., Lex.*), die Ursprungs-erklärung, bestimmung, Worterklärung, Sache, die Festsetzung, Entschreibung.

Definitive, di-fln'-i-tiv, 1. *adj.* b) drücklich; entscheidend, definitiv; — Law, das Endurtheil, Definitivurtheil; Pol. der Endvertrag, Definitivvertrag; das Bestimmende, Entschreibende; b) bestimmende Fürwort; 3. — ly, *adv.* bestimmt, entscheidende Art; 4. — Bestimmtheit; das Entscheidende, Definitiv.

To Defix, di-fiks', *v. a.* (n. ü.) festigen, annageln; b) *fig.* (*Rev.* G.) one's mind on, seine Gedanken richten.

Deflagrability, dēf-flāg-rā-bil'-i-tē, *s.* die Verbrennbarkeit, Verbrennlichkeit.

Deflagrable, di-flāg-rā-b'l, *adj.* brennbar, verbrennlich. [brennen.]

To Deflagrate, dēf-flā-grāt, *v. a.*

Deflagration, dēf-flā-grā'-shān, *s. a)* & *Phy.* die Verbrennung, Ausbrennung, Reibbrennen; b) (n. ü.) die Fehde.

Deflagrator, dēf-flā-grāt-ār, *s. a)* der Deflagrator (ein galvanischer Apparat).

To Deflect, di-flēkt', *v. 1. n.* sich vom Wege abweichen (— from, von); *Naut.* (v. Fahrt) abtreiben; 2. *a.* biegen.

Deflection, Deflexion, di-flēk'-i-tē, *s.* die Abweichung von der gehörigen Bahn; *Naut.* das Abtreiben eines Schiffes von

- ung des Lichts, Weg, Umweg.
Deflector (an) Niederwärts.
den Blumen.
a) die Beraubung, b) Auswahl.
di-dōar', v. schänden, entmen berauben. Ehrenschänder. schen, ablaufen. a) herabfließen.
Fluß nieder. der Abfluß; — Schnupfen.
federation.
a) das Entwerfen, der Blätter, der Spätherrsch. gewaltig.
Law, a) die gerund u. Boden; treten gegen die f. B.
ane, Einer, der vorerhält.
a) verunstalten, schänden.
häßlich.
s. die Verunstalt.
entstellt, unge; Ld. B. subtransformed, die to, auf eine un- s. die Unge-
Berufsfalter.
a) die Ungehalt, die Unregelmäßig-
ornat; c) tabelns-
Beschaffenheit.
esorciant.
To Deffile.
Unterstreifen ma-
en, bevorzählen
die Stille unge-
s. der Betrug,
eif, Unterschlag,
des Schleichbau-
aben. (fraudant.
e Betrüger, De-
s. der Betrug;
the expenses,
bezahlen; (Einen)
- freihalten; b) † au) genug thun, befriedigen; bb) vollfüllen, anfüllen, füllen (eine Flasche, ic.).
Defrayer, di-frā'-ār, s. Einer, der an eines An-
dern Statt die Kosten bezahlt, der Andere freihält.
Defrayment, di-frā'-mēnt, s. die Beitreitung
od. Bezahlung der Kosten, das Freihalten; der
Ersatz, die Vergütung.
† Deft, dēst, 1. adj. 2. — 1y, adv. wohlgebil-
det, artig, hübsch, nett, zierlich; sink, behende,
geschickt, gewandt; lustig, fröhlich; 3. — ness, s.
die Schönheit, Zierlichkeit.
Defunct, di-fāngkt', 1. adj. verstorben; 2. s.
der (die) Verstorbene.
Defunction, di-fāngkt'-shān, s. das Absterben.
To Defy, di-fl', v. a. a) (zum Kampfe) her-
ausfordern; auffordern; b) Trotz bieten, Hohn
sprechen, verächtlich behandeln; c) verschmähen,
verwerfen.
Defy, s. (n. II.) die Herausforderung.
Defyer, di-fl'-ār, s. vid. Defier.
To Deg, dēg, v. a. province. beiprenzen; (Wä-
sche vor dem Platten) einprenzen.
To Degarnish, di-gār'-nīsh, v. a. a) des Haus-
rathes, Schmuckes, ic. berauben, entblößen; b)
Mil. eine Festung, ic. degarniren, von Truppen
entblößen.
Degarnishment, di-gār'-nīsh-mēnt, s. a) die
Beraubung, Entblößung des Hausrathes, Schmuck-
es, ic.; b) Mil. die Degarnirung (Entblößung)
einer Festung.
† To Degender, v. n. vid. To Degenerate.
† Degendered, di-jēn'-dārd, adj. ausgeartet,
verdorben.
Degeneracy, di-jēn'-ēr-rā-sē, s. a) die Ausar-
tung, Entartung; b) die Verderbtheit, Verdor-
benheit; das Verderben (der Sitten, ic.); c) die
Gemeinheit, Niederträchtigkeit.
To Degenerate, di-jēn'-ēr-āt, v. n. lit. &
fig. aus der Art schlagen, ausarten (— into, in),
entarten.
Degenerate, di-jēn'-ēr-ēt, 1. adj. 2. — 1y,
adv. a) ausgeartet, entartet, verderbt; b) gemein,
niedrig, schändlich, schlecht; 3. — ness, s. die
Ausartung, das Verderbniß, die Verschlechterung,
Verwilderung.
Degeneration, di-jēn'-ēr-ā'-shān, s. a) die Aus-
artung, Entartung; b) das Entartete, die Ausart.
Degenerous, di-jēn'-ēr-ās, 1. adj. 2. — 1y,
adv. a) ausgeartet, entartet; b) fig. unedel, un-
würdig, niedrig, verächtlich, schändlich.
Deggy, dēg'-gē, adj. province. nebelig, nassend.
To Deglutarate, di-glū'-tī-nāt, v. a. a) (das
Angeleimte) abreißen, losreißen; b) fig. lösen, ent-
wickeln.
Deglutination, di-glū'-tī-nā'-shān, s. a) das
Abreißen, Losmachen (dessen, was angeleimt ist);
b) fig. die Entwicklung.
Deglutition, di-glū'-tīsh'-ān, s. a) das Schluf-
fen, Verschlucken; b) das Vermögen, zu schlucken.
Degradation, dēg'-grā'-ā'-shān, s. a) die Ab-
setzung, Entsetzung von einer Bürde od. einem
Amte; b) die Entartung, Verschlimmerung, das
Verderbniß; c) die Verringerung (der Stärke, der
Wirksamkeit, des Werthes), die Abwürdigung; d)
die Herabwürdigung, Herunterlegung, Erniedri-
gung; e) lit. die Verkleinerung; f) Paint. die Luft-
perspective, das Verschließen der Fernen, (die Ab-

kuſung, allmähliche Schwächung der Farben u. des Lichtes).

To Degrade, *dī-grād'*, v. u. a) (mit of) ſeiner Würden, ſeines Ranges od. Amtes entſetzen, abſetzen, degradiren; b) des Werthes berauben, herunterſetzen, herabwürdigend, erniedrigen, entehren; c) *lit.* verſteinern, vermindern (— into, zu); d) verringern (den Gehalt edler Metalle).

Degradement, *dī-grād'-mēt*, s. die Abſetzung, Entſetzung.

Degrading, *dī-grād'-ding*, 1. s. die Abſetzung; Erniedrigung; 2. p. a.; 3. — *ly*, *adv.* entehrend, herabwürdigend; *don't speak — ly*, *sum.* reden Sie mit Achtung.

Degravation, *dēg-grā-vā-shān*, s. (w. ü.) die Beſchweruna, Erſchwerung, das Beſchweren.

Degree, *dī-grē'*, s. a) † *lit.* die Stufe (einer Treppe), die Etaffel; b) der Grad, die Stufe, der Schritt; c) der Stand, Rang; d) die Gattung, Claſſe, Ordnung; e) der Grad der Verwandtſchaft; f) *Math. & Geom.* der Grad (360ſte Theil des Kreiſes); g) *Arith.* die dreißtellige Zahl; h) *Geog.* der Grad (des Erdumfangs); a — of latitude or longitude, ein Grad der Breite od. der Länge; i) *Phy.* der Wärmegrad, Kältegrad; die Gradeinteilung an verſch. Inſtrumenten; k) *Mus.* der (das) Intervall; l) *Ac.* der Grad, (die ſtufenweiſe ſteigenden) Würden, wie zum Baccalaureus od. Doctor; m) das Maß, Verhältniß: to a —, gewiſſermaßen, ziemlich; im höchſten Grade; unerträglich; *by d-s*, nach und nach, allmählig, ſtufenweiſe; the highest — of insolence, der höchſte Grad der Unverſchämtheit; to take one's —, *Ac.* ſich grabuiren laſſen.

To Degust, *dī-gōst'*, v. a. koſten, verſuchen.

Degustation, *dēg-ās-tā-shān*, s. das Koſten.

Dehiscence, *dī-his'-sēns*, s. a) das Aufſprengen, Offenſprengen; b) *Bot-s.* das Aufspringen der Samenkapſeln; die Jahreszeit des A-s der E-n.

Dehiscient, *dī-his'-sēnt*, *adj. Bot.* aufspringend, ſprengend (v. Samenkapſeln).

Dehonestation, *dī-ōn-nēs-tā-shān*, s. die Entehrung, der üble Ruf.

To Dehort, *dī-hōrt'*, v. a. widerrathen, abra-

Dehortation, *dī-hōr-tā-shān*, s. das Widerrathen, Abrathen, Abmahnen. [*thend*, abra-

Dehortatory, *dī-hōr-tā-tūr-ē*, *adj.* widerrathend, abra-

Dehorter, *dī-hōr-tār*, s. der Abra-

Deicide, *dē-i-sīd*, s. * (in Beziehung auf den Tod Jeſu) a) der Gottesmord; b) Einer der Gottesmörder.

Deific, **Deifical**, *dī-īf'-ik*, *dī-īf'-ī-kāl*, *adj.* a) göttlich; b) göttlich machend, vergötternd.

Deification, *dē-i-fī-kā'-shān*, s. die Vergötterung.

Deifier, *dē-i-fī-ār*, s. der Vergötterer; Götzen-dienſt.

Deiform, *dē-i-fōrm*, *adj.* eine göttliche Geſtalt habend, Gott ähnlich, Gott gleich, göttlich.

Deiformity, *dē-i-fōr'-mī-tē*, s. die Gottähnlichkeit.

To Deify, *dē-i-fī*, v. a. a) unter die Zahl der Götter verſetzen, vergöttern; *fig-s.* b) übermäßig lieben (Perſonen od. weltliche Schätze); c) übermäßig loben, erheben, bis in den Himmel heben.

To Deign, *dān*, v. 1. n. für würdig halten, würdigen, geruhen, beſuchen, ſich herablaſſen; 2. a. a) verſtatten, bewilligen, gewähren, erlauben; b) (w. ü.) der Aufmerkſamkeit würdigen, beach-

ten (im Gegenſ. zu disdain); — to (taught), laß Dich belehren.

Deil, *dēl*, s. ſchott. & *jac.* der dazzen (ſchott. i. e. dozen), *col.* ein (i. e. 13.); — 's snuff-box, der B-

To Deintegrate, *dī-in'-ti-grāt*, geſtüden, ſchmälern, vermindern,

Deiparous, *dī-īp'-pā-rās*, *adj. Eccl. Cult.* einen Gott gebärend, gottgebend (Jungfrau Maria).

† **Deis**, s. *vid.* Dais.

Deism, *dē-īzm*, s. *Ph.* der Götterglaube an Offenbarung od. Dreieinigkeit.

Deist, *dē-īst*, s. *Ph.* der Drei-

Deistic, **Deistical**, *dī-īst'-īk*, natürl. Religion allein). [*adj.*

Deity, *dē-ī-tē*, s. a) die Gottheit, b) göttliche Weſen, der Gott; c) der heidniſchen Völker od. *Myth.*

To Deject, *dī-jēkt'*, v. a. a) traurig od. muthlos machen, betrüben, erniedrigen, herabſetzen, herabwür-

Deject, *adj.* — *ly*, *adv. vid.* Deje-

Dejected, *dī-jēkt'-tēd*, 1. *adj.* 2. niedergeſchlagen, traurig, muthlos,

Dejection, *dī-jēkt'-shān*, s. a) ſchlagenheit, Betrübniß, Traurigkeit, b) die Schwäche (der Verdauungswe-

Dejectory, *dī-jēkt'-tūr-ē*, *adj.* a) Stuhl-gang befördernd, abführend; b) ni-

Dejecture, *dī-jēkt'-shūr*, s. *Me-*

To Dejerate, *dēd-jī-rāt*, v. a. b) *Dejoration, *dēd-jī-rā'-shān*, s. *De-**

Dejeune, *dā-zhūn'-h'*, s. (franz.) d) *Dejagation, *dēd-jū-gā'-shān*, s. d) *De-**

De Jure, *dē-jū-rī*, (lat.) von Nichts

Delaceration, *dī-lās-sēr-kā'-shān*, reißen, die Zerreißen.

Delacrymation, *dī-lāk-kri-mā'-s*, *Del-*

Delactation, *dēl-āk-tā'-shān*, s. (n) *Delapsation, *dēd-jū-sā'-shān*, s. *Del-**

To Delapse, *dī-lāps'*, v. a. nicht *Delapsed, *dī-lāps'*, *adj.* Med. b) *Del-**

Delapsion, *dī-lāp'-shān*, s. Med. d) *To Delate, *dī-lāt'*, v. a. a) (w. ü.) *Del-**

Delation, *dī-lāt'-shān*, s. a) das *Del-*

Delator, *dī-lāt'-tār*, s. der Angeber, *Delatory*, *dī-lāt'-tūr-ē*, *adj.* angeden-

uffstieben, ver-
en, hinhalten;
ildern, besänf-
ich will nicht
put off) the
inhalten; to-
ten; 2. n. a)
igern, gaudern,
gerung; Com.
ung od. Nach-
verlängerung,
ffrist; c) die
alt; without
use d-s, Et-
er, Högerer.
Aufschub, das
Com. das Del-
gung, welche der
für die, für
auf Zeit ver-
die Zahlung
da er für den
warrant) —
en; delerere
[stige.
s, streiche weg,
ch, verlässbar.
adj. 2. — 1y,
reizend, lieb-
chkeit, Erges-
die Empfin-
die Ergesung,
ligation.
b. ü.) Dele-
a) verschicken,
mit Vollmacht
rien, Regie-
gen; b) über-
anvertrauen; c)
verweisen; be-
geordnete, Be-
delegat; b)
Repräsentant
Engl. Law,
er die Appet-
zu entschei-
des geistlichen
ourt.
t, dël'-i-gä-
vollmächtigt,
a) die Absen-
Bevollmäch-
chtigung; b)
die Ueberwei-
inen Creditor
i. Schmerzst-
[ausdrücken.
Beschriebenes)
a) tödtlich,
[d. v. B.
— Hud.) vid.
Auslöschung,

das Auslöschen; b) (w. ü.) die Vertilgung, Aus-
rottung.

Deletory, dël'-i-tär-ê, s. (Rp. T.) das Mittel
zur Tilgung (— of sin, unserer Sünden).

† **Dele wine**, dël'-win, s. (Hen Jons.) eine Art
Rheinwein.

Delf, Delfe, dëlf, s. (w. ü.) a) Min. die (Erz-
od. Steinkohlen-)Grube, der Bruch; b) vid. Delfi-
ware.

Delft, dëlft, s. (die Stadt) Delft; — ware, das
delfter Zeingut, D-Zeug, Halbporzellan, d'eghaner.

To Delibate, dël'-i-bât, v. a. (w. ü.) nippen,
kosten. [stien; fig. der Versuch, Vorichmad.

Delibation, dël'-i-bât-shân, s. (w. ü.) das Ro-
to **Deliberate**, di-lib'-êr-ât, v. 1. n. rat-

schlagen, berathschlagen, conferiren (— on, über),
Etwas (bei sich) überlegen, erwägen, bedenken; 2.
a. überlegen, erwägen, bedenken.

Deliberate, di-lib'-êr-ât, 1. adj. a) bedachtam, be-
dächtig, behutsam, vorsichtig (v. Personen); besonnen,
kaltblütig; umsichtig; b) wohl erwogen (v. Hand-
lungen); c) (Hooker & Bacon, von Tod u. Eche)
h. l. langsam, allmählig; — intention, die vor-
gefasste Absicht; 2. — 1y, adv. a) bedächtig, mit
Bedacht, umsichtig; b) nach und nach, allmählig;
stufenweise; 3. — ness, s. die Bedachtsamkeit,
Bedächtigkeit, Vorsichtigkeit, Umsichtigkeit, Kalt-
blütigkeit.

Deliberation, di-lib'-êr-ât-shân, s. die Berath-
schlagung, Ueberlegung, Conferenz; to take into
—, berathschlagen; to come under —, zur Spra-
che (col. auf's Tapet) kommen; — of the master
and crew, Mar. die See-Erhaltung (die dem
Secururf vorhergehen muß).

Deliberative, di-lib'-êr-ât-iv, 1. adj. a) be-
rathschlagend, überlegend; b) beratend (v. einer
Stimme in einer Versammlung); — body, die berath-
schlagende Körperschaft; to have a — voice, eine be-
rathende Stimme (Sig u. Stimme) haben; c) über-
legt, vorläufig; 2. s. die (mündliche) Berath-
schlagung; Rhet. die deliberative Rede (wobei
durch Rathen od. Aburathen auf die Zuhörer ge-
wirkt werden soll).

Deliberatively, adv. mit Ueberlegung, bedächtig.

Delicacy, dël'-i-kä-sê, s. a) der Wohlgeschmack,
die Schmachthastigkeit, Köstlichkeit, Lederheit (der
Speisen); b) (w. ü.) der Lederbissen; die Leder-
haftigkeit; Ledererei; c) die Annehmlichkeit für die
Sinne überh., das Hartgefühl, die Delicatesse;
Empfindlichkeit; d) sanfte od. weibliche Schön-
heit, der Reiz; e) die Feinheit, Hartheit (z. B.
der Haut); f) die äußerste Sorgfalt, Genauigkeit
in Kleinigkeiten (z. B. wie in dem Colorit der
Van Dyl'schen Gemälde); g) die Nettigkeit,
Hierlichkeit, Sauberkeit (überh. u. in der Klei-
dung); h) die Artigkeit, Höflichkeit (des Betra-
gens), Sanftheit (der Sitten), gute Lebensart; i)
die Nachsicht, zarte Nachsichtigkeit; k) die schwache
Leibesbeschaffenheit, Schwächlichkeit, Zartheit; l)
die Kleinheit, Niedlichkeit, Zartheit (z. B. einer
Fiber); Schwäche.

Delicate, dël'-i-kêr, 1. adj. a) köstlich, lieblich
(v. Geschmack), schmachthast, wohlgeschmeckend; b)
lecker, wählerisch; c) auserlesen, ausgewählt, vor-
trefflich; d) den Sinnen angenehm, reizend, be-
wundernswürdig; e) fein, zart, sanft (v. der
Haut); überh. medlich, hierlich; f) artig, höflich
(im Betragen), zart, fein (von Sitten); g) fein-

führend, zartführend; empfindlich, sehr eigen, eifel;
 4) bedenklich, mißlich, eiglich (v. einer zu erör-
 ternden Frage); 5) zart (vom Körperbau), zärt-
 lich, schwächlich, weichlich; 6) (*Shaksp. — Muc.*)
 rein, heiter, klar (v. der Luft); 2. — *ly*, *adv.*
 auf eine köstliche Art, köstlich (in a. B.-n. des
adv.); mit zarter Rücksicht auf die Gefühle An-
 derer; — *ly formed*, von zartem Körperbau; *I*
haveslept—ly, *col.* ich habe vortrefflich geschlafen;
 3. — *ness*, *s.* die Zartheit, Härtslichkeit, Weich-
 tigkeit; Niedlichkeit; Sanftmuth.

Delicate, dēl'-i-kēt, *s.* der Feinzüglar, Gutschmek-
 ker, Leder, das Ledermaul; zum. der Härting.

Delicates, *s. pl.* Lederbissen, Ledercreien.

† **Delices**, dēl'-i-sēz, *s. pl.* die hohen Freuden
 (der Sinne, des Geistes), Annehmlichkeiten, Er-
 geglichkeiten, Wonne. [stigen, sich ergeben.

† **To Deliciate**, di-lī'-shl-āt, *v. n.* sich belu-
 stigen, sich ergehen.
Delicious, di-līsh'-ūs, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
 köstlich, lieblich, herrlich, höchst angenehm, reizend
 (sowohl für die Sinne, als den Geist); (— *ly*)
 auf eine reizende Art; mit Lust; 3. — *ness*, *s.*
 die Köstlichkeit, Lieblichkeit, der Reiz (für die
 Sinne u. den Geist); die Annehmlichkeit, das
 Vergnügen, die Lust, Wonne. [binden, Verbinden.

Deligation, dēl-lī-gā'-shān, *s. Surg.* das Zu-
Delight, di-līr', *s. a)* das Vergnügen, die an-
 genehme Empfindung, Zufriedenheit, das Wohl-
 befagen; *b)* was Vergnügen gewährt: die hohe
 Freude, Lust, Wonne; *to take—in ...*, sein Wohl-
 gefallen, seine Freude haben an ...

To Delight, *v. 1. a. a)* vergnügen, erfreuen,
 erregen; *b)* Lust haben (an Etwas) sich ergehen
 (an); 2. *n.* (mit in) sein Vergnügen finden (in,
 an); sich erfreuen, ergehen (an); Etwas lieben,
 sich belustigen mit ...; *to—in hunting*, die
 Jagd lieben; *to—in mischief*, schadensfroh sein.

Delighted, *adj.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) an Ergeb-
 lichkeit gewöhnt; *b)* erregend; — *with ...*, er-
 geht von ...

Delighter, di-līr'-ār, *s.* Einer, der Freude wor-
 an findet, sich an Etwas ergeht.

Delightful, di-līr'-fūl, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
 erreglich, angenehm; (— *ly*) auf eine reizende
 Art; mit Lust; 3. — *ness*, *s. a)* die Erreglich-
 keit, Annehmlichkeit; *b)* *l. p.* ein hoher Grad des
 Vergnügens, die Erregung, Lust, Wonne.

Delightless, di-līr'-lēz, *adj.* freudenlos.

Delightsome, di-līr'-sūm, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. 3. — *ness*, *s. vid.* Delightful, &c.

Delineament, di-līn'-i-ā-mēnt, *s.* (w. ü.) die
 Zeichnung, das Gemälde.

To Delineate, di-līn'-i-āt, *v. a. a)* die ersten
 Züge (von Etwas) zeichnen, entwerfen, abreißen,
 skizziren; *b)* abbilden, (ab)malen; *c)* *fig.* genau
 (lebhaft) beschreiben, darstellen, schildern, malen.

Delineation, di-līn'-i-ā'-shān, *s. a)* der erste
 Entwurf, (Grund-)Riß, Umriß, Abriß, die Zeich-
 nung; *b)* die wörtliche od. schriftliche Darstellung,
 Schilderung.

Delineatory, di-līn'-i-ā-tār-ē, *adj.* *a)* entwer-
 fend, skizzirend; *b)* beschreibend, schildernd.

Delineature, *s.* (n. ü.) *vid.* Delineation.

† **Deliniment**, di-līn'-i-mēnt, *s.* die Linderung.
Delinquency, di-līng'-kwēn-sē, *s.* das Ver-
 brechen, die Uebelthat, Missethat.

Delinquent, di-līng'-kwēnt, *s.* der Verbrecher,
 Uebelhäter, Missethater, Delinquent.

To Deliquate, dēl'-lī-kwāt, *v. 1. a)*
 lösen, flüssig werden, schmelzen, zer-
 auflösen, schmelzen (wie Salze, Gummi).
Deliquation, dēl-lī-kwāt'-shān, *s. d)*
 zen, Zergehen, die Auflösung.

To Deliquesce, dēl-i-kwēs', *v.*
 (Durch Anziehung von Feuchtigkeit)
 zergehen (z. B. Salze, &c.).

Deliquescence, dēl-i-kwēs'-sēns,
 fließen, Zerfließen, Zergehen an der
Deliquescent, dēl-i-kwēs'-sēnt,
 fließend, zerfließend, zergehend.

To Deliquate, *v. n.* wie *To Delique-*
Deliquation, *s.* wie *Deliquescence*.

Deliquium, di-līk'-kwī-ām, *s.*
 das Zerfließen, Zergehen (an der Luft-
 ige Zustand, das Zerfließen; *b)* *M.*
 macht, Betäubung; *c)* (*Crash*, & *Sy-*
 der Mangel, Verlust; *to fall into*
 Anziehung der Feuchtigkeit zerfließen.

Delirament, **Delirancy**, di-līr'-ān-
 sē, *s.* (w. ü.) der Wahnwitz.

To Delirate, di-līr'-āt, *v. n.* irre
 wahnsinnig od. wahnwitzig sein.

Deliration, dēl-i-rā'-shān, *s.* die Er-
 rung, der Wahnsinn, das Irrereden,
 Falsch.

Delirious, di-līr'-i-ās, 1. *adj.* wahn-
 witzig, phantastisch, falsch; *to be*
 sitzen, siehern; 2. — *ness*, *s.* der Wahn-
 sinn, das Delirium.

Delirium, di-līr'-i-ām, *s.* die Wahn-
 heit, Geistesverwirrung, der Wahnsinn,
 Irrereden, Phantasiren (im Fieberzustand).
 Delirium; — *tremens* (lat. *Med.* der Schü-
 delirous, &c. *fr.* Delirious, &c.)

Delitescence, dēl-i-tēs'-sēns, *s. n. ü.*
 Zurückgezogenheit; Verborgtheit;
 Zurücktreten, Zurückschlagen.

To Delitigate, di-līr'-i-gāt, *v. n.* *zahn-*
Delitigation, di-līr'-i-gā'-shān, *s.*
 Fahren, Streiten.

To Deliver, di-līv'-ār, *v. a. a)* in-
 zen, freilassen, befreien; *b)* erlösen, errei-
 von); *c)* übergeben, überreichen, über-
 fern, überliefern, einhändigen, zustellen,
 einreichen, eingeben (ein Schreiben);
 ten (— *a message*, eine Botschaft), mit-
 tern, angeben, vortragen, ablesen, be-
 ten (— *a discourse*, eine Rede); *f)*
 ausüben; *g)* (*to—a woman in* in
 binden, accouchiren; *to be d-ed* (o-
 entbunden werden, niederkommen);
 in payment, in Zahlung geben; *to*
 hands, Einem eigenhändig übergeben;
 gen; *to be d-ed*, zu liefern (conten-
 ren); *to be d-ed in eight days*,
 gen Lieferzeit; *to be d-ed at Leip-*
 zig, franco ab Leipzig; *when d-ed*,
 ter Ablieferung; *to—in trust*, (Ein-
 in Verwahrung geben, anvertrauen
 posterity, der Nachwelt überliefern (sich
 sich verewigen); *to—one's thoughts*
 nung äußern; *he d-s himself ver-*
 hat einen guten Vortrag, drückt sich
 — *to, over, or up*, (Einem Etwas
 verabreichen, abliefern, überliefern.

- o — to the
de, gewandt;
her damit!
f. *sum. Com.*
(—to, an);
die Befreiung;
Entbindung,
, Lieferung;
Vortrag; (fr.
f) *Law*, die
); to wage
Lieferung einer
, (in Deutsch-
1812—1815,
herrschaft).
Befreier; b)
Lieferer;
de, gewandt.
hinf. hurtig,
die Behendige
die Befreiung
Erstigung, Er-
der Urfunde);
lieferung (von
Vortrag; c) die
Behendigkeit;
schein, Liefe-
tract for —
for) —, die
on —, auf
der Waare
ht.
enge, schatti-
g, Paß; die
herangereiste
äl'-fin'-ä-ä, s.
nin.
äl'-fik, *adj.*
den Delphin
dem Dauphin
the classics,
usum delphi-
[Epidot.
der Delphinin,
niedrig gelege-
gelegter Land-
ten der Flüsse
f. & s. *Anat.*
unförmig; (—
Muskel, Del-
tee.
äl'-ld'-dä-b'l,
n, zu täuschen.
ntergehen, be-
rechnen, spot-
ten, (Jemandes
[Schlaupf.
er, Verführer,
täuschung, der
Deluge, däl'-lāj, s. a) die Uberschwemmung,
überb., große Wasserfluth; bei. b) die Sündfluth;
fig-s. c) das allgemein verheerende Unglück; d)
sum. die Fluth, große Menge.
To Deluge, v. l. a. a) unter Wasser setzen, über-
schwemmen; wegschwemmen; b) fig. überwälti-
gen, niederdrücken; d-ed in tears, in Thränen
schwimmend; 2. n. (*Marq. of Montrose*, n. ü.)
überschwemmt werden.
Delusion, di-lä'-zhän, s. a) das Hintergehen,
der Betrug, die Verblendung, Täuschung, Falsch-
heit, Verrätherie; b) der Zustand, da Jemand be-
trogen ist, das Getäuschtsein; c) eine falsche Ver-
stellung, die Täuschung, der Irrthum, Betrug des
Sinne, Wahn, die Blendung, Illusion; das
Blendwerk.
Delusive, di-lä'-siv, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*
betrüglisch; betrügerisch; verhänglich; 3. — ness, s. die
Betrügllichkeit; das betrügerische Wesen. [*rifa*].
Delusory, di-lä'-sär-ē, *adj.* betrüglisch; betrüge-
† Deluvy, di-lä'-vē, s. die Uberschwemmung.
To Delve, dēlv, v. n. a) graben; b) fig. (n. ü.)
ausforschen, untersuchen, ergründen.
Delve, s. (n. ü.) die Grube, Höhle; a-of coals, *Mün.*
ph. eine gewisse Quantität ausgegrabener Stein-
kohlen.
Delver, däl'-vār, s. der Gräber.
Dem, dēm, s. *Med.* das (menschliche) Blut.
Demagogical, dēm-ā-gōd'-jik-äl, *adj.* dema-
gogisch, dem monarchischen Princip feind, aufrüh-
rerisch; — stratagems, *pl. mod.* demagogische Um-
triebe.
Demagogue, dēm'-ā-gōg, s. der Demagog; a)
der Volksredner, Volksfreund; b) Feind der mo-
narchischen Staatsverfassung, aufrehrerische Volks-
redner, Anführer einer Volkspartei, Räbelsführer.
Demain, Demaine, di-mān', s. a) die De-
mäne, das freie, eigene Erbgut, freie Grundeigen-
thum (welches der Besitzer [Lord of the manor]
zunächst selbst inne hat u. verwaltet od. verwal-
ten läßt); b) Landeigentum überb.; c) die Ein-
künfte von Landeigentum, der Landesertrag; d)
† die Verwaltung.
To Demand, di-mān', v. a. a) fordern, be-
gehren, verlangen (— of, von); b) fragen; c) er-
fordern, erheischen, nöthig machen; d) (einen Preis)
verlangen, fordern; e) *Law*, in Anspruch neh-
men, (zurück)verlangen, zurückfordern; belangen,
verklagen; to — a meeting, Jemand (zum Duell)
fordern.
Demand, s. a) das Begehren, Verlangen, For-
dern; b) das Verlangen od. Fordern (eines Prei-
ses); c) die (Schuld-)Forderung; d) die Frage; Anfra-
ge; Nachfrage (— after, for, nach); *Com.* der
Waarenbegehrt; Waarenbedarf; e) *Law*, der (Rechts-)
Anspruch; *Com.* articles of (or in) —, courante
(gangbare) Waarenartikel; — of a debt, die
Schuldforderung; in —, begehrt, gesucht, in Fra-
ge; to be much in —, häufige Nachfrage fin-
den, sehr od. stark in Frage od. sehr gesucht sein;
payable on —, auf Verlangen (nach Sicht) zahl-
bar; a bill payable on —, der Sichtwechsel.
Demandable, di-mān'-dā-b'l, *adj.* (v. Schulden
od. fälligen Zahlungen) eingefordert werden kön-
nend, erigibel. [Kläger.
Demandant, di-mān'-dānt, s. der Forderer;
Demander, di-mān'-dār, s. der Forderer; gro-
be Mahner, Gläubiger; Frager; Nachfrager.

Demandress, di-mân'-dâr-ês, *s.* die Bittförlerin; Klägerin.

Demandment, di-mând'-mênt, *s.* die gerichtliche Forderung, Klage; writ of —, die Klageschrift.

Demarcation, **Demarkation**, dê-mâr-kâ'-shôn, *s.* a) das Begrenzen, die Grenzbezeichnung, Abgrenzung; b) (line of —) die Grenzlinie, Markschide. [Gang, Fortschritt; d-es, *pl.* Fortschritte.

† **Demarch**, di-mârtsh', *s.* das Einhergehen, der **To Demean**, di-mên', *v. a. a)* (refl., — one's self) sich beschämen, betragen, verhalten; b) (n. ü.) erniedrigen, herabwürdigen; c) † schlecht behandeln.

† **Demean**, *a)* *s.* das Beschämen, Betragen; b) † die Miene; c) *vid.* **Demain**.

Demeanour, († **Demeanure**), di-mê'-nâr, *s.* das Betragen, Benehmen, Verhalten.

Demeans, *s. pl. vid.* **Demain**. [die Tollheit.

Demency, dê-mên-sê, (n. ü.) *s.* der Wahnsinn, **To Dementate**, di-mên'-tât, *v. 1. a.* toll, wahnsinnig machen; 2. *n.* toll, wahnsinnig werden.

Dementate, di-mên'-tê't, *adj.* toll, wahnsinnig.

Dementation, dê-mên-tê'-shôn, *s.* das Tollmachen; Tollwerden, die Tollheit, Berrücktheit.

Demephitization, dê-m-i-sit-i-zê'-shôn, *s.* die Reinigung der Luft von schlechten Dünsten.

Demephitize, di-mêf'-i-tiz, *v. a.* von schlechter, ungesunder Luft reinigen.

Demerit, di-mêr'-it, *s. a)* das üble Verhalten, die strafbare Handlung, Verschuldung, Vergehung, das Verschulden; b) † (*Shaksp.*) das Verdienst.

To Demerit, *v. a.* sich dem Tadel (der Strafe) aussetzen, vergehen, verschulden; des Wertes berauben.

Demersed, di-mêrst', *adj.* untergetaucht, eräuft; unter dem Wasser befindlich, od. wachsend.

Demersion, di-mêr'-shôn, *s. a)* die Untertauchung, Eräufung; b) das Versenkt sein (im Wasser od. in der Erde); c) *Chem.* das Versetzen einer Arznei in eine auflösende Flüssigkeit.

Demesne, **Demesnes**, di-mên', *s. vid.* **Demain**.

Demi, dê-m'-i, (lat. Vorstufe, *s. v.* wie) halb, nur in comp. — brigade, *Mil.* die Halbbrigade; — cadence, *Mus.* die Halbbraden, unvollkommene Cadenz; *Gun-s.* — cannon, die halbe Kanthaune; — c. lowest, der 30-Pfünder; — c. ordinary, der 32-Pfünder; — c. of the greatest size, der 36-Pfünder; — castor, ein Halb-Eastorhut; — chase-boots, eine Art Halbstiefeln zum Reiten; — civilization, die Halbbildung, oberflächliche Bildung; — cross, *Art. (Mar.)* ein Connen- u. Sternenhöhenmesser; *Gun-s.* — culverin, die halbe Feldschlange; — c. of the lowest size, der 9-Pfünder; — c. ordinary, der 10- bis 11-Pfünder; — c. elder sort, der 12- bis 13-Pfünder; — devil, der Halbteufel, ein Mensch von höchster Bosartigkeit; — distance, *Fort.* die Entfernung zwischen den äußern Polygonen u. den Flanken; — ditone, (—dê'-tôn) *Mus.* die kleine Terz; — flexed, *Surg.* halbgekrümmt; — flexion, *Surg.* die halbe Biegung; — gauntlet, *Surg.* der halbe Panzerhandschuh; — god, der Halbgott; — gorge, *Fort.*, die Hälfte der Kette einer Batterie, halbe Kettlinie; — groat, der halbe Gros; — island, die Halbinsel; — jan, — john, eine große Korbfasche von circa 4 bis 5 Gallonen; — lance, die kurze Lanze; Enterpieße; — lune, der Halbmond; *Fort.* das Ravelin; — man, *cont.* der Halbmannsch; — natured, (*Shaksp.*) barbarartig (halb von der Natur eines andern Thie-

res); — official, halbofficiell; — interpreted; — premises, *Log.* halbe

— quaver, *Mus.* die Sechszehnteil-

lievo, *vid.* Mezzo-r.; — rep, (a-

putation), *col.* ein Frauenzimmer vom

tem od. verdächtigen Ruf (in Hinsicht-

lichkeit); — reps, *pl.* Personen über-

deutigem Ruf; — sang, *Law.* semi-

quaver, *Mus.* die Zwiesunder-

— tone, *Mus.* der Halbton; — vill-

das Dorf (der Halbweiler) von fünf-

— volt, *Man.* die halbe Voltre; —

Wolfshund (Stenbling vom Wolfe u.

To Demigrate, *v. a.*; **Demigrate**

To Migrate *u.* Migration.

Demijan, **Demijohn**, *s. vid.* unten

Demisable, di-miz'-â-b'l, *adj.* *Law.*

Demise, di-miz', *s. Law.* a) die

gung (in England); das Uebergehen

auf ein anderes Haupt durch Tod.

Sintritt, das Absterben (eines engl.

c) die pachtweise od. testamentarische

Grund-eigentum; — and redemim-

tung und Afterverpachtung.

To Demise, *v. a.* übertragen, ver-

mieten; to — by will, testament-

testieren.

Demiss, di-mis', *adj.* (w. ü.) demüth-

Demission, di-mish'-ân, *s. a)* die Ab-

setzung; Erniedrigung; b) das Nach-

lassen.

Demissive, di-mis'-siv, *adj.* (w. ü.)

Demissly, di-mis'-lê, *adv.* (n. ü.)

thige Weise.

Demissory, *adj. vid.* **Dimissory**.

To Demit, di-mit', *v. a.* (n. ü.)

sen, niederlassen, niederdrücken; b)

müthigen; c) ein Amt niederlegen,

Demijure, dê-m'-i-ârj, *s. Ph.* (der

fern) der Demijure (weltliche Pfende

Demijurgic, dê-m'-i-âr'-jik, *adj.* *Ph.*

risch, weltlich-pfend, demijurgisch.

Democracy, di-môk'-râ-sê, *s.* *Pol.*

regierung, Demokratie.

Democrat, dê-m'-ô-kràt, *s. Pol.*

Democratical, (Democratic), dê-

kâl. 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* *Pol.*

Democratist, di-môk'-râ-tist, *s. Pol.*

† **Democracy**, *s. vid.* **Democracy**.

To Demolish, di-môl'-ish, *v. a.*

sen, einreissen, abtragen, abbrechen;

fig. (to — one, Einen) zu Grund-

im Epiele; ihn) ausbeuten.

Demolisher, di-môl'-ish-âr, *s.*

Demolishment, di-môl'-ish-mênt,

wüstung, Zerstörung.

Demolition, dê-m'-ô-lîsh'-ân, *s.*

reißung, das Einreissen, Niederrei-

Abbrechen; Schleifen; b) *fig.* die

nichtung.

Demon, dê'-môn, *s.* der Dämon,

Geist, Dämongeist, Böse, Teufel; —

zeugt, vom Teufel erzeugt; — gold-

monische Gottheiten; — worship,

von Dämonen, A. allegorischer u.

Gottheiten, der Teufelsdienst.

Demoness, dê'-môn-ês, *s.* der

Geist (weiblichen Geschlechtes).

a) dämonisch;
 e) vom Teu-
 (Teufel) Beiseite,
 [moniac, *qv.*
adj. wie De-
 dämoniaci (eine
 anders, die an
 en glaubten).
 Demoniac, *qv.*
 Demonolatry.
 -ē, *s.* die Ge-
 r, Teufelsmacht.
 -rā-fār, *s.* der
 nologist.
 , *s.* die Berech-
 nung.
 , *s.* die Lehre
 Dämonologie.
 , *s.* der dem Teu-
 die Dämonen-
 ter, des Teufels.
 der Dämonen-
 , 1. *adj.* 2. —
 augenscheinlich;
 Unsäugbarkeit,
 t, *W.*, *Worc.*,
 -b., *v. a.* a) et-
 . bef. Anat. &
 heite (vorzeigen
 -shān, *s. a.*) das
 er Beweis, Er-
 nst; der logi-
 die Augenschein-
 (durch Vor-
 Vorzeigung fe-
 derselben beim
 v, 1. *adj.* a)
 erzeugend, bün-
 ; — pronouns,
 Gürtel, De-
 h Beweis, un-
 ch, augenschein-
 gende.
 , *W.*, *Worc.*,
 , *W.*, *P.*, *Ja.*;
 a) der Beweis.
 t. & Bot.) der
 äter; Anat. B.
 or.
 -r-ē, *adj.* als
 -shān, *s.* die
 g.
 v. a. sittenlos
 nistlich.
 end, enttütli-
 . Lit. von ſh-
 dem Volke ge-
 ers, demotische
 die abgekürzten
 literarische Schrift.

Dempster, Demster, *s. vid.* Deemster.

† Dempt, dēmt, *part.* von To Deem, *qv.*

† To Demulce, dī-māls', *v. a.* erweichen, sin-
 dern, beruhigen, besänftigen.

Demulcent, dī-māl'-sēnt, 1. *adj.* erweichend,
 lindernd, mildernd; 2. *s. Med.* das demulcierende
 (abstumpfende) Mittel, Erweichungs- od. Linde-
 rungsmittel.

To Demur, dī-mār', *v. l. n. a.*) Bedenkllichkeit äußern,
 Anstand nehmen, unschlüssig, zweifelhaft sein, zwei-
 feln, (sein Urtheil) aufschieben; zögern, zaudern;
 b) *Luw*, Einwendungen machen, Ausflüchte an-
 bringen (um den Proceß zu verzögern u. Zeit zu
 gewinnen); 2. *n. (Milt.) n. l.* bezweifeln.

Demur, *s.* die Bedenkllichkeit, der Zweifel, Auf-
 schub, Anstand, Verzug.

To Demure, dī-mūr', *v. n. (n. ü.) a)* ernst-
 haft aussehn, gezwungenen Ernst äußern; b)
 spröde thun.

Demure, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* a) ernst, ernsthaft, ge-
 fest, gravitatisch; b) ehrbar, sitstam, beschiden; c)
cont. affectirt sitstam, spröde, zimperlich; d) † feier-
 lich; 3. — ness, *s. a.)* die Ernsthaftigkeit, Steigkeit,
 Gravität; b) Ehrbarkeit, Eintamkeit, Beschiden-
 heit; c) die gezwungene Eintamkeit, der verstellte
 Ernst, das stricke Wesen, die Strichheit.

To Demurr, *v. n. & a. vid.* To Demur.

Demurrable, dī-mūr'-rā-b'l, *adj.* aufschüblig.

Demurrage, dī-mūr'-rēj, *s. Com-s.* das Liege-
 geld (Entschädigung an die Schiffer, wenn sie
 über die bestimmte Zeit in einem Hafen liegen
 bleiben müssen); days of —, Extra- (od. Ueber-)
 Liegetage, (Ueber-)Verweilzeit.

Demurrer, dī-mūr'-ār, *s. a)* der Unschlüssige,
 Zauderer; b) *Luw*, der Rechtsinwand, die Ex-
 ception.

Demy, 1. dēm'-ī, *in comp.* Her. halb; *vid.*
 Demi; 2. dī-mī', *s. a)* eine Art weißes Papier,
 einen Grad kleiner, als Median; zuw. mit versch.
 Zusätzen, wie — single, — tissue, &c. Arten
 von Druckpapier; b) *Ac.* der Halbcollegiat (einer
 der 30 Schüler zu Magdalen College in Ox-
 ford, die zunächst zur Collegiatur gelangen).

Den, dēn, *s. a)* die Höhle, Grube; b) der Bau,
 das Lager (eines wilden Thieres unter der Erde);
 fig. der Schlupfwinkel, das Nest; a — of rob-
 bers, das Raubnest; c) eine Anhängungsstelle
 an Eigennamen, ein Thal od. eine waldige Ge-
 gend bezeichnend; d) † (als Begrüßung); good —,
 (verd. von good e'en, i. e. good evening) gu-
 ten Abend (*cf.* N. G.).

To Den, *v. n.* in einer Höhle wohnen.

To Denarcotize, dī-nār'-kō-tiz, *v. a. Chem.*
 der narkotischen Kraft berauben.

Denary, dēn'-ār-ē, 1. *adj.* zehn enthaltend;
 2. *s.* die Zahl zehn, der Zehner.

To Denationalize, dī-nāsh'-ān-āi-lz, *v. a.*
 das Recht der Nation nehmen, die Nationalität
 verweigern (einem Schiffe, wenn es unter frem-
 der Flagge fährt), denationalisieren.

To Denaturalize, dī-nār'-tshār-āi-lz, *v. a.*
 denaturalisieren; *vid.* To Unnaturalize.

† Denay, dī-nā', *s. vid.* Denial.

† To Denay, *v. a. vid.* To Deny.

Dendrachate, dēn'-drā-kāt, *s. Geol.* der Baum-
 achat, Dendrachat. [drit.

Dendrite, dēn'-drit, *s. Geol.* der Baumstein, Den-

Dendritic, Dendritical, dēn-drī'-ik, dēn-

dri'-ik-äl, *adj.* *Geol.* baumförmig, mit baumförmigen Zeichnungen, dendritisch. [baumartig.]
Dendroid, **dén'-dróid**, *adj.* *Geol.* baumähnlich.
Dendroït, **dén'-dróit**, *s. Geol.* ein baumförmiges Mineral.
Dendrolite, **dén'-dró-ilt**, *s. Geol.* die Versteinigung von Bäumen u. Sträuchern od. ihrer Theile, der Dendrolith.
Dendrology, **dén'-dról'-lò-jò**, *s. Geol.* die Lehre von den Bäumen, Baumkunde, Dendrologie.
Dendrometer, **dén'-dróm'-i-tár**, *s. Mech.* der Baummesser, Dendrometer.
† To Denegate, **dén'-i-gát**, *v. a. vid. To Deny.*
† Denegation, **dén'-i-gát'-shún**, *s. a)* die Verneinung, Läugnung, das Läugnen; *b)* die Verweigerung, abschlägige Antwort.
Deniable, **dí-ní'-á-b'l**, *adj.* zu läugnen, was geläugnet werden kann, verneinbar.
Denial, **dí-ní'-ál**, *s. a)* die Verneinung; *b)* Verweigerung, abschlägige Antwort; *c)* das Läugnen; die Verläugnung, das Abschweifen; — *of one's self*, die Selbstverläugnung.
Denier, **dí-ní'-ár**, *s.* der Verneiner, Abläugner, Lügner; Versager; Widersprecher.
Denier, **dí-nér**, *s.* der Denier (franz.) Pfennig.
To Denigrate, **dén'-i-grát**, *Worc., W'b., Sm., W'.*, **dí-ní'-grát**, *Dr. J., W'.*, *v. a.* schwarz machen, schwärzen. [machen, Schwärzen.]
Denigration, **dén'-i-grát'-shún**, *s.* das Schwärzen.
Denigrature, **dí-ní'-grát'-tshóór**, *s. vid. d. v. W.*
Denims, **dén'-nimz**, *s. Com.* eine Art Baumwollengewebe (franz. *de Nîmes*, auch *florentines* gen.).
Denis, **dén'-is**, *s.* Dionysus (W-n.); — *balls*, *Pharm.* Hirschkorn, Hirschwurmm.
† Denitration, **dén'-i-trát'-shún**, *s. Chem.* die Befreiung von Salpetersäure.
Denization, **dén-ní-zát'-shún**, *s. Law*, die Freimachung, Einbürgerung (durch königl. Patent), das Bürgerrecht.
Denizen, (Denizon), **dén'-i-z'n**, *s. a)* *Law*, der naturalisirete mit dem Bürgerrechte beliehene Ausländer, Eingebürgerter; *b)* der freie Bürger; *free — of the world* (*Grew*) der freie Weltbürger.
To Denizen, *v. a. Law*, das Fremdbürgerrecht (ohne Ehnrecht) ertheilen; frei machen.
Denmark, **dén'-márk**, *s. Geog.* Dänemark; — *satín*, *Com.* der superfeine Satinet od. Laßing.
Dennet, **dén'-nét**, *s. or — gig*, eine Art fast aus der Mode gekommenen Cabriolets.
Dennis, **dén'-nis**, *s. a)* Dionysia (F-n.); *b)* ein dünner Spazierstief.
Denominable, **dí-nóm'-i-ná-b'l**, *adj.* (be)nennbar.
To Denominate, **dí-nóm'-i-nát**, *v. a. a)* nennen, benennen; *b)* gerichtlich ernennen, requiriren.
Denomination, **dí-nóm'-i-nát'-shún**, *s. a)* die Benennung, der Name; *b)* die Classe, Secte.
Denominative, **dí-nóm'-i-nát-ív**, *adj.* *a)* benennend; *b)* namhaft.
Denominator, **dí-nóm'-i-nát-tár**, *s.* der Benenner, Namensgeber; *b)* *Arith.* (— *of a fraction*) der Nenner eines Bruches; Exponent einer Proportion. [die Namensgeberinn, Pathe.]
Denominatrix, **dí-nóm'-i-nát-triks**, *s. (n. ü.)*
Denotable, **dí-nó'-tá-b'l**, *adj.* bezeichnet werden föhrend, unterscheidbar.
To Denotate, *v. a. vid. To Denote.*
Denotation, **dén-ò-tát'-shún**, *s.* die Bezeichnung, Anzeige.

Denotative, **dí-nó'-tá-ív**, *adj.* *bezeichnend*, (durch Zeichen) andeuten; *b)* anzeigen, bedeuten, anzeigen.
Denotement, **dí-nó'-mént**, *s.* die Denotation.
Denouement, **dí-nóó'-mént**, *or dí-nóó'*, *mod. (franz.)* die Entwidlung.
To Denounce, **dí-nóúns'**, *v. a.* öffentlich (in der Versammlung) ankündigen, anklagen; (durch äußere Zeichen) bedrohen; anzeigen, anklagen, verklagen; Etwas öffentlich ankündigen.
Denouncement, **dí-nóúns'-mént**, *s.* die Ankündigung (eines Uebels), die Anklage, das Angeben.
Denouncer, **dí-nóúns'-sár**, *s. a)* der Ankläger (eines Uebels), Ankündiger, Anzeiger, Denunciant; öffentlich. Sable.
Dense, **déns**, *1. adj.* *a)* dicht, fest; *b)* dick, undurchsichtig (vom Nebel, von Wolken); *2. — ly, adv.* dicht; — *mass*, dicht zusammengeedrängt (v. Wolken, waldig, dicht bewaldet); *3. — a Density.*
Density, **dén'-sí-tè**, *s. a)* die Dichtigkeit (v. Körpern); *b)* die Undurchsichtigkeit, der Dichtigkeit.
To Denshire, **dén'-shér**, *v. a.* dicht machen, abschwenden (Wälder, um urbar zu machen; urspr. v. *Denshire*, *Mort.*).
Dent, **dént**, *s. a)* die Kerbe, der Einschnitt, die dadurch erzeugte Warte; *b)* der Zahn.
To Dent, *v. a.* kerben, auskerben.
Dental, **dén'-tál**, *1. adj.* zu den Zähnen; — *letter*, *Gram.* der Zahnbuchstabe; *a)* *Gram.* der Zahnlaut, Zahnbuchstabe; der Merzzahn, die Zahnschneide, Wurmröhre (*Dentalium — L.*).
Dentalite, **dén'-tál-it**, *s. Geol.* der Merzzahn, Zahnröhrenstein.
Dentate, **Dentated**, **dén'-tát**, *dén'-tát-ív*, *adj.* gezähnt. [*Bot.* v. *Dentato — sinuate*, *dén'-tát'-tò-sín*.]
Dented, **dén'-tèd**, *adj.* gekerbt, gezähnt, zackig.
Dentel, **dén'-tèl**, *s. vid. d. f. W.*
Dentelli, **dén'-tèl'-li**, *s. pl. Arch.* Kälberzähne, Sparrköpfe am ionischen Gesimse.
Dentex, **dén'-tèks**, *s. Ich.* der Zahn.
Denticle, **dén'-tik-k'l**, *s.* das Dentil u. Dentelli.
Denticulate, **Denticulated**, *adj.* *bei Bot.* fein gezähnt, gezähnt.
Denticulation, **dén-tik-ú-lá'-shún**, *s.* die Gezähnung, Gezähnte.
Dentificator, **dén-tíf'-fi-ká-tár**, *s. Dentiform*, **dén'-tí-fórm**, *adj.* zahnförmig.
Dentifrice, **dén'-tí-fris**, *s.* das Z-Pulver, Z-Spiat, Z-Wasser, der Dentil, **dén'-tíl**, *s. Arch.* der Zahnbuchstabe; *vid. Dentelli.*
Dentist, **dén'-tíst**, *s.* der Zahnarzt.
Dentition, **dén-tish'-án**, *s. a)* das Zahnen, die Zeit des Zahns.
To Dentize, **To Dentise**, *dén-tíz*, *s. (n. ü.)* Zähne bekommen, zähnen.
Denton, *s. vid. Dentil.*

2, di-ná'-dát, di-
en, berauben (—of,
n, s. a) die Entsch-
die Fortschweimung
staut.

-át, v. a. (Einen bei
vid. To Denounce.
'-shün, s. a) die An-
ndigung (z. B. des
ndigung eines Uebels,
annuntiation, Anzeige,
haus (Bp. H.), das

'-tár, s. a) der An-
Angerber, Denunciant.
si-á-tár-é, adj. drohend.
s, a) das Gegenteil be-
gnen, ablügen, diffami-
gagen; c) verläugen, ver-
-by oath, (eine Schuld-
ren; to — one's self
nache versagen, (irgend ei-
ine Neigung unterdrücken;
person, sich verläugnen
ffen, nicht zu sprechen sein.
l. Denis.

'-z'l, s. Tengel (M-n).
-strákt', v. a. (das Bet-
n) öffen.
stró-ént, Med. 1. adj.
nungsmittel.

l, (lat. Deo dandus) s.
é, verfallene od. verärrte
and, welcher, od. ein Thier,
n Schaden, — Tödtung
nchen — früher der Krone
stüßungsgebuß zu milden
den; jetzt werden sie den
dem Beschädigten od. dem
thums, wo der Unglücks-
betriebligen Verwendung zu-
dieses Gesetz vom 2. Buch
sa. es ist jedoch uripr. v.
saedia Britannica).

ats Gottverfallnis in Be-
en.

[verfallnisse.
Bestesammlung über Gott.
Dredat, Theodor (M-n).
'-ér-át, v. a. (n. ü.) ent-
nenschaft, Moralphilosophie.
'-ó-jé, s. die Moraltwis-
'-pí-lát, v. a. (w. ü.)

'-pí-lá'-shün, s. (w. ü.)
; überb. Wegetümung v.

'-pí-lá-tiv, adj. bef. Med.

di-ná'-shün, s. (n. ü.)

'-s'-kú-lát, v. a. (n. ü.)
[Küssen.

'-d-lá'-shün, s. (n. ü.) das
ók'-si-dát, v. a. Chem.
stoffgehalt rauben, (ihn)

si-dá'-shün, s. Chem. die

Befreiung vom Sauerstoffe, Entsäuerung, Desoxy-
 dation, Desoxydierung. [v. B-r.

To Deoxydize, Deoxydization, vid. die 2
To Deoxygenate, di-ók'-si-jén-át, v. a.
Chem. des Oxygens (Sauerstoffes) berauben, des-
oxygeniren.

Deoxygenation, di-ók'-si-jí-ná'-shün, s. Chem.
die Befreiung vom Oxygen, Desoxygenation.

To Depaint, di-pánt', v. a. n) abmalen, ma-
 len; **b) fig. schildern, beschreiben.** [Maler.

† Depainter, di-pán'-tár, s. (G. Douglas) der

To Depart, di-párt', v. 1. n. a) weggehen, abreißen,
 (— for, nach); **(v. Schiffen)** auslaufen (aus ei-
 nem Hafen), absegeln; sich trennen, scheiden (— from,
 von), verlassen; **b)** weichen, absteigen, abgehen,
 abweichen (— from, von); auch **Law** Etwas
 fahren lassen; verlassen (eine Religion); aus den
 Augen setzen; **c)** vergehen, verschwinden; **d) to**
— this life, (fr. from this life), aus der Welt
 gehen, verschcheiden, sterben; **e)** aufhören; **f) †** (fr.
 part) sich trennen (— from, von); **g) to — with,**
 † von Etwas absteigen, ablassen, Etwas aufge-
 ben, ihm entlassen; **to — from God,** gottlos oder
 sündhaft leben; **2. a. † a)** verlassen (mit dem
 Accus. des Ortes); **b)** theilen, trennen; **c)** ver-
 theilen; **d) Chem. (n. ü.)** scheiden, seigern.

Depart, s. (n. ü.) a) das Weggehen, die Abreise
 (vid. Departure); **b)** das Verschcheiden, Abster-
 ben, der Tod; **c) Chem.** das Scheiden, Herseigen.

Departed, the —, pl. die Abgeschiedenen.

Departer, di-pár'-tár, s. Chem. (n. ü.) der
 (Metall-) Scheider, Abreiber.

Departing, di-pár'-ting, s. das Scheiden; der
 Abgang; die Trennung.

Department, di-párt'-mént, s. das Departement:
a) der (Landes-)Bezirk; **b)** das Verwaltungsfach,
 der Geschäftskreis; **c) Her.** die Austheilung der
 Quartiere; **d) Mar.** die Station.

Departmental, dé-párt'-mén'-tál, adj. ein De-
 partement betreffend, in comp. Departmental.

Departure, di-pár'-tshür, s. a) das Weggehen,
 der Abgang, die Abreise, Abfahrt; der Abschied;
b) das Verschreiben, der Eintritt, Tod; **c)** das
 Abgehen, Ablassen (— from, von), das Aufgeben
 (eines Planes), die Berzichtsleistung (auf); **d)** die
 Abwesenheit; **e) Script.** das Verderben; **f) Law,**
 die Abweichung vom Gegenstande der Verhand-
 lung; **g) Mar.** die Entfernung zweier Orte unter
 demselben Parallelkreise; **letter of —, Com.** der
 Bettedbrief; — **train, R-w.** der abgehende Wa-
 genzug. [fressend.

Depascent, di-pás'-sént, adj. abweichend, ab-
To Depasture, di-pás'-tshür, v. 1. a. abwei-
 den, abfressen; **2. n.** weiden, grasen.

To Depauperate, di-pá'-pér-át, v. a. a) arm
 machen; **b) fig.** verringern, verzehren.

Depauperation, di-pá'-pér-á'-shün, s. a) das
 Armmachen; **b) fig.** die Verminderung, Verzeh-
 rung, Abzehrung.

To Depauper, v. a. vid. To Dispauper.

To Depeach, di-pétsh', v. a. a) abfertigen;
b) freisprechen, los lassen; gehen lassen.

Depectible, di-pék'-tí-b'l, adj. (n. ü.) zähe,
 flebrig, dehnbar.

To Depeculate, di-pék'-ú-lát, v. a. die (öf-
 fentliche) Cassé bestehlen, (daraus) entwenden.

Depeculation, di-pék'-ú-lá'-shün, s. der Cas-
 sendiebstahl, Cassentaub, die Entwendung.

To Depeinct, v. a. (n. ü.) *vid.* **To Depaint.**

To Depend, di-pënd', v. n. a) herunter- od. herabhängen; hängen, schweben; *b)* *fig.* unentschieden, anhängig sein, schwören (v. Proceßten); (*vid.* **Depending**); *c)* to — upon (on), von Etwas (od. Einem) abhängen, od. anhängig sein, dem angehören, zugehören; sich auf Etwas (auf Einen) verlassen, sich gestützen; *d)* (*Shaksp.*, n. ü.) in Dienst (abhängig) sein; he has little to — upon, er hat wenig Vermögen, ein geringes Auskommen, wenig zu leben; people to be d-ed upon, zuverlässige Leute; to — of, aus Etwas bestehen, herrühren von ...; to — on the speaker's mouth, aufmerksam zuhören.

Dependable, di-pën'-dä-b'l, adj. (n. ü.) zuverlässig.

Dependance, Dependant, vid. **Dependence, Dependence.**

Dependence, (-cy; cf. pl.), di-pën'-dëns, s. a) das Herabhängen; *b)* das Herabhängende; *c)* die Verbindung, Verketzung, der Zusammenhang; *d)* das Abhängen (von Andern), die Abhängigkeit; *e)* das Vertrauen (— on, auf); *f)* der Anhang, das Zubehör; (*vid.* **pl.**); *g)* die Colonie; (*vid.* **pl.**); *h)* † die Streitsache, Ursache zu einem Duell; there can be (there is) no — on it, man kann sich nicht darauf verlassen; — upon God, die Abhängigkeit von Gott.

Dependencies, di-pën'-dëns-sëz, s. pl. a) Besitztümer, Pertinenzstücke, Pertinencien; *b)* entfernte Besitzungen eines Reichs, Colonien.

Dependent, di-pën'-dënt, 1. adj. a) herabhängend; *b)* anhängig (— on, von), unterworfen (Einem); sich verlassend (auf Etwas); sich beziehend (auf); *2. s. a)* der Abhängige, Untergeordnete, Unterworfenen, Vasall; *b)* Anhänger.

Depender, di-pën'-där, s. a) der Abhängige; *vid.* **Dependent**; *b)* Einer, der sich auf einen Andern od. Etwas verläßt.

Depending, di-pën'-ding, p. a. a) herabhängend; *b)* abhangelnd, anhängig; *c)* anhängig, unentschieden, unerörtert (bes. v. Proceßten); it has been long —, es hat lange hingehangen, ist lange unentschieden geblieben; — upon, *a)* sich auf Etwas verlassend; *b)* von Etwas abhängig.

Dependit, di-për'-düt, s. das Berlorne, zu Grundegegangene, Verdorbene, Zerstückte.

Deperditely, di-për'-düt-lë, adj. n † verderblich.

Deperdition, dë-për'-dütsh'-än, s. der Verlust (durch den Abgang); die Verderbung, Zerstückung, Vernichtung.

To Dephlegm, To Dephlegmate, di-nëm', di-nëg'-mät, v. a. Chem. entwässern, rectificieren.

Dephlegmation, dëf-nëg'-mät-shän, s. Chem. die Entwässerung, Rectification.

Dephlegmedness, di-nëm'-dëd-nëss, s. Chem. (n. ü.) das Entwässertsein, das Rectifizierte.

To Dephlogisticate, dë-düt-jis'-ti-kät, v. a. Chem. des Brennstoffs berauben, dephlogistisieren; d-d air, dephlogistisierte Luft, Sauerstoffgas.

To Depict, To Depicture, di-pikt', di-pik'-tshär, v. a. malen, abmalen, porträtieren; *fig.* (in Worten od. Scharben) darstellen, schildern.

Depicter, di-pik'-tär, s. a) (n. ü.) der Maler; *b)* *fig.* der Darsteller, Schilderer.

To Depilate, dëp'-i-lät, v. a. der Haare berauben, die Haare ausrufen, enthaaren.

Depilation, dëp-i-lät-shän, s. a) (*Dry.*) das

Austrafen der Haare, das Enthaaren, das Ausfallen der Haare.

Depilatory, di-pil'-lät-tär-ë, 1. adj. wegnehmend, enthaarend, depilierend; das Enthaarungsmittel, Depilatorium; *Depilous, di-pl'-läs, W'ore., W. läs, W'b., Sm., Dr. J., adj. (n. ü.)* haarlos, kahls.

Deplantation, dëp-län-tät-shän, s. setzung (v. Pflanzen od. Bäumen), die

Depletion, di-plë'-shän, s. Med. die

Deplorable, di-plë'-rät-b'l, 1. adj. a) beklagenswürdig, bedauernd, mitleidlich, elend, hoffnungslos; *b)* *loc.* unmerklich, jammervoll, erbärmlich, unsensibel, elender Unsinn; — ly stupid, dumm (zum Bedauern) dumm; *3. —* beklagenswerthe Zustand, die Kläglichkeitsigkeit, das Elend.

Deplorate, di-plë'-rät, adj. kläglich

Deploration, dëp-lë-rät-shän, s. Klagen, Bittern; Bittern; Klägelied, der Trauergefang.

To Deplore, di-plör', v. a. beklagen, beklagen, beklammern. [*genswer*]

Deploredly, di-plë'-rëd-lë, adv.

Deploing, (Deploement, Cock.) 1. s. das Beweinen, Beklagen; *2. wie Deploredly, go.*

Deplorer, di-plë'-rär, s. der Beklagende, Bitternende, tief Trauernde

To Deploy, di-plë', v. Mil. 1. entfalten, deployieren; *2. n.* sich entgegengesetzte Fronten (aus der geistlichen) aufmarschieren, deployieren.

Deployment, di-plë'-mënt, s. a) aufmarschieren aus tiefen Stellungen in den, Deployieren.

Deplumation, dëp-lä-mät-shän, s. rupfen der Federn, Entfedern; (*loc.*) Schwellen der Augenlider, verdunkeln, Ausfallen der Augenbrauen.

To Deplume, di-plüm', v. a. a) rupfen, ausrupfen; *b)* *fig.* derupfen

Depolarization, di-pë-lär-i-zä'-shän, s. die Beraubung der Polarität, Depolarisierung.

To Depolarize, di-pë'-lär-iz, v. a. Polarität berauben, depolarisieren.

To Deponë, di-pön', v. a. (n. ü.) (Unterpfand) niederlegen, einlegen, deponieren; *b)* (auf gut Glück) wagen

Deponent, di-pë'-nënt, 1. adj. deponierend; verb —, or — verb, das Verbum Deponens (*vid.* *2.*); *2. s.* der bereidete Zeuge, Deponent, (n. ü.) Hinterleger; *c)* *Gram.* die Wort (Zeitwort von activer od. passiver u. passiver od. leidender Form) Deponens.

To Depopulate, di-pöp'-ü-lät, v. a. völkern, verölkern, vermehren; *2. verheert werden.*

Depopulation, di-pöp'-ü-lät-shän, s. Völkung, Verölkung, Vermehrung.

Depopulator, di-pöp'-ü-lät-tär, s. Völkender, Entvölkerer, Verheerer, Verölkender.

To Deport, di-pört', v. a. a) (n. ü.)

gen, auffüh-
ren.

die Verban-
das Verhal-
tung; b) die

g, eines Am-
bar.
gung (einer
Fox) Thron-

niederlegen
sichnennung
en, anschläm-
absetzen; ent-
Gericht) neu-
row, w. ü.)
ksp., n. ü.),
ksp., n. ü.),
(Wat.) sich
n; 2. n. (eid-
geben, bezeugen

er, Entthronen.
enthronung.

legen; abse-
en, anschwem-
wahrlich) nie-
) fig. anver-
uen) niederle-
(auf Sinsen)
gen, bezeugen.

erh; b) das
g; c) das hin-
anvertraute)
as Unterpfand;
e) das Angelb,
om-s. f) das
h; g) anver-
tionsgüter; h)
j) die Nie-
las, das De-
o make a —,
der Depositen-
itum; — mo-
nds; — mines,
dem Lande (wie

der Bewah-
Law, Con-
ment.

To Deposit.
s. a) die An-
An- od. Ab-
angelschwem-
v, aa) die eid-
bb) die schrift-
(v. einem Am-
make a —
erhärten.

gen. der Ver-
ditionsplatz, die
Baarennieder-
incor. f. De-

vid. Deposit.

Depot, dī-pō', s. (franz.) a) Mil-s. das Depot:
aa) der Vorrathsort, das Magazin; bb) die Rück-
halt- od. Ergänzungsmannschaft, das D. eines
Belagerungskorps, Rekrutendepot, ic.; b) vid.
Deposit; c) mod. R-w. der Bahnhof (vid. Station).

Depravation, dēp-rā-vā'-shān, s. a) die Ver-
schlimmerung, das Verschlimmern, Verderben; b)
die moralische Verderbenheit, Verderbtheit; Aus-
artung, Entartung; c) † Schmähung, Verleumdung.

To Deprave, dī-prāv', v. a. a) verschlimmern,
verderben, verschlechtern; verführen; b) vorzüglich
mißdeuten, verdrehen; c) (Shaksp., Spens.) †
schmähen, verleunden.

Depraved, dī-prāv', p. a. moralisch verbor-
den, verderbt; entartet; lasterhaft, gottlos.

Depravedly, dī-prāv'-vēd-lē, adv. auf eine ver-
dorbene, verderbte, ic. Art.

Depravedness, dī-prāv'-vēd-nēs, s. die Verbor-
denheit, Verderbtheit; Verfälschung.

Depravement, dī-prāv'-mēt, s. der verderbte
Zustand, das Verderbniß. [fälscher, Verführer.

Depraver, dī-prāv'-vār, s. der Verderber, Ver-
† Depraving, dī-prāv'-vīng, s. die Verführung.

Depravity, dī-prāv'-i-tē, s. a) die Verborben-
heit (der Sitten), Verderbtheit, das Verderben;
b) die Lasterhaftigkeit, Verworfenheit.

Deprecable, dēp'-prī-kā-b'l, adj. (durch Bit-
ten) abwendbar.

To Deprecate, dēp'-prī-kāt, v. a. a) durch
Bitten abzuwenden suchen, abbitten, verbitten; b)
bejammern, beklagen (ein Uebel); c) impr. fle-
hentlich bitten, flehen, um Gnade bitten; to —
God's judgments, Gott um Abwendung seiner
Gerichte bitten; to — poverty, um Abhülfe der
Armut bitten.

Deprecation, dēp'-prī-kā'-shān, s. a) die fle-
hentliche Bitte, das Gebet (um Abwendung eines
Uebels); b) die Bitte um Vergebung, Abbitte.

Deprecative, dēp'-prī-kā-tiv, adj. abbittend.

Deprecator, dēp'-prī-kā-tār, s. Einer, der durch
Bitten ein Uebel abzuwenden sucht, der Abbitte.

Deprecatory, dēp'-rī-kā-tār-ē, adj. abbittend,
verbittend; in Form eines Gebetes; — letter, die
schriftliche Abbitte (Bitte, um Uebel abzuwenden).

To Depreciate, dī-prē'-shī-āt, v. a. a) her-
untersetzen, (den Preis) erniedrigen; b) (im Wer-
the) herabsetzen, (den Werth) verringern, entwer-
then; c) herabwürdigen, geringe schätzen, verach-
ten; 2. n. (im Werthe od. Preise) sinken, fallen
(— to, auf).

Depreciation, dī-prē'-shī-ā'-shān, s. a) die
Herabsetzung, Entwerthung; b) die Erniedrigung,
das Fallen od. Sinken der Preise.

To Depredate, dēp'-prī-dāt, v. 1. a. a) plün-
dern, rauben, berauben; b) verderben, fig. ver-
zehren; c) (durch Fressen, Abfressen) zerstören, ver-
wüsten (z. B. wie schädliche Thiere die Felder);
2. n. plündern, rauben, Verwüstung anrichten;
to — on a country, ein Land verwüsten.

Depredation, dēp'-prī-dā'-shān, s. a) das Plün-
dern, Rauben, die Plünderung; Aufbringen von
Schiffen, die Capetti, privilegierte Freibeuterei; b)
Verhehlung, Verzehung, zerstörende Einwirkung
(der Elemente), Verheerung, Verwüstung; to
make (to commit) d-s on ..., schädlich einwir-
ken auf ...

Depredator, dēp'-prī-dā-tār, s. der Plünderer,

Räuber, Verwüster; Verschlinger, Verzehrter, das Verzehrende.

Depredatory, dēp'-rī-dā-tār-ē, *adj.* plündernd, raubend, verwüstend, verheerend, verzehrend.

To Deprehend, dēp'-prī-hēnd', *v.* 1. *a.* a) ergreifen, ertappen, ertöschén, ertreffen, fangen; b) ausfindig machen, entdecken; 2. *n.* finden, gewahrt werden.

Deprehensible, dēp'-prī-hēn'-sī-b'l, 1. *adj.* a) was ertwischt, ertappt werden kann, ertöschít, z. werden könnend; b) entdeckt werden könnend, auszumitteln; verständlich, faßlich, begreiflich; 2. — ness, *s.* a) die Möglichkeit, ertwischt, ertappt zu werden; b) die Verständlichkeit, Faßlichkeit, Begreiflichkeit.

Deprehension, dēp'-prī-hēn'-shān, *s.* a) die Ertappung, Ergreifung, das Fangen; b) die Entdeckung.

To Depress, dī-prēs', *v.* a. a) niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, senken; *fig-s.* b) niederdrücken, einschränken, vermindern (den Handel); c) arm machen, niederdrücken; d) *Com.* herabdrücken, herabsenken, erniedrigen (den Preis); e) niedererschlagen (den Geist), niederdrücken, niederbeugen; demütigen (den Stolz); to — the eyes, die Augen niedererschlagen; to — the pole, *Ant.* (Naut.) (den Pol für das Auge) dem Horizont näher bringen.

Depressed, dī-prēs'-sēd, *adj.* dī-prēs', *p. p.* a) *Bot.* flachgedrückt; b) *Com-s.* gesunken, gedrückt (von Preisen); to be in a — state, darniederliegen (vom Handel).

Depression, dī-prēs'-hān, *s.* a) die Niederdrückung, der Druck; b) die Vertiefung, Senkung; c) *fig.* die Erniedrigung, Demütigung; (— of mind), Niedergeschlagenheit; d) die Körperschwäche, Abgespanntheit; e) die Dürftigkeit; f) *Com-s.* die Herabdrückung, Erniedrigung, (od. Niedrigkeit) der Preise, Druck; die Flaueit der Handelsgeschäfte; das Sinken des Handels; g) *Ant-s.* die Depression (des Pols); — of a star, die Entfernung eines Sternes unter den Horizont; h) — of an equation, *Alg.* die Reduction einer Gleichung; to experience a —, *Com.* im Preise fallen, sinken, ablagern. [niedererschlagend.]

Depressive, dī-prēs'-siv, *adj.* niederdrückend;

Depressor, dī-prēs'-sār, *s.* a) der Niederdrücker, Herabdrücker; b) der Unterdrücker, Bedrücker; c) *Anat.* der niederziehende Muskel.

Depriment, dēp'-prī-mēnt, *adj.* *Anat.* niederziehend; — muscles, niederziehende Muskeln.

Deprivable, dī-prī'-vā-b'l, *adj.* (w. ü.) der Entziehung unterworfen, entziehbar, abseßbar.

Deprivation, dēp'-prī-vā'-shān, *s.* a) die Beraubung, Entziehung; b) der Verlust, die Entbehrung; c) *Law*, die Absetzung, Entsetzung (eines Geistlichen).

Deprivative, dī-prīv'-vā-tiv, *adj.* beraubend.

To Deprive, dī-prīv', *v.* a. a) berauben (Einen einer Sache), bemothen, entziehen (— of, Etnem Etwas); b) *n.* 1. ausschließen; c) befreien (von); d) der Priesterwürde entsetzen; e) (*Shaksp.*, *n.* ü.) entzogen; to — one's self of ..., sich Etwas verlagern; d-d of your favours, letters, &c. *Com.* ohne Ihre Gerechten (d. i. geehrten Briefe).

Deprivation, dī-prīv'-mēnt, *s.* das Erleiden eines Verlustes, die Beraubung, der Verlust.

Depriver, dī-prī'-vār, *s.* der Beraubende, das Beraubende, Entziehende.

Depth, dēpth, *s.* a) die Tiefe; Vertiefung; Abgrund; (häufig *pl.* the briny d-s, das Meer, das Meer; c) *fig.* der Abgrund derbese, des Elendes; d) die Tiefe, (— of a science, einer Wissenschaft) die Unerforschlichkeit, Unendlichkeit die Tiefe des Geistes, der Charaktere of —, den Grund (Boden, im Wasser haben; the — of lace, ribbon, &c., von Spitzen, Band, zc.; the — of a Mill, die Tiefe eines Sataillons; Main sail, die Tiefe eines Segels (Längsteil zum Unterleil; — of (the hold) die Tiefe des Raumes eines Schiffes ob. Hüll; — of a letter, Typ, d. Schriftsegele; in the — of the night, in der Nacht; in the — of winter, Winter; the — of a wood, die Tiefe To Depthen, dēp'-th'n, *v.* a. u. vertiefen, austiefen; (— a harbour, ausbaggern.

To Depucelate, dī-pū'-sī-lāt, *v.* a. u.

To Depulse, dī-pūls', *v.* a. (w. ü.) ben, wegstoßen. [Weggreifen]

Depulsion, dī-pūl'-shān, *s.* das Weggreifen.

Depulsory, dī-pūl'-sār-ē, *adj.* weggreifend.

To Depurate, dēp'-ū-rāt, *v.* a. u. gen, läutern.

Depurate, dēp'-ū-rēt, *adj.* a) Cheläutert; b) geläutert, rein.

Depuration, dēp'-ū-rā'-shān, *s.* a) die Reinigung, Läuterung; b) *Surg.* das Auswunden.

Depuratory, dēp'-ū-rā-tār-ē, *adj.* a) u.

Depurgatory, dī-pūr'-gā-tār-ē, *adj.* a) u.

To Depure, *v.* a. *vid.* To Depurate.

Deputation, dēp'-ū-tā'-shān, *s.* a) die

tion, Abordnung (mit Vollmacht), b) der Abgeordnete, collect, die Abordnung.

To Depute, dī-pūt', *v.* a. (mit Vollmacht), abordnen, bevollmächtigen.

To Deputize, *v.* a. *vid.* To Depute.

Deputy, dēp'-ū-tē, *s.* a) der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Abgeandte; Bevollmächtigte; b) (*Law*), der Stellvertreter; deputant, *Com.* *pl.* Handelsdeputierte; deputat, der königl. Statthalter, Vicelect, der Vizekollektnehmer, Vicelect, der Vizekommisär; deputat, der Unterstatthalter; — judge, advocat, der Staatsanwalt; — manager, der Bicedirector; — paymaster, der

stet; — paymaster of marines, zahlmeister einer Division od. belung; — postmaster, der (dem Statthalter untergeordnete) Postmeister, st; — sheriff, der stellvertretende

warden (of the mint), der Münzmeister; To Dequantitate, dī-kwān'-tā-tāt, *v.* a. u. mindern; *vulg.* abzwachen.

To Deracinate, dī-rās'-sī-nāt, *v.* a. u. entwurzeln, austreten; b) *fig.* ver-

v. a. (n. ü.)
viren, stören.
rân'-mënt, s.
; die Rechtsfer-
g; c) der Ab-

in Unordnung
h fig.) stören;
den Verstand)
theben, entlas-

ahnungsfähig; b)
te Vermögens-

a) die Unord-
Geisteszer-
constitution,

, Toben, der
lichkeit, Lust-

effeln.

Geiß; — neck
der Kropf, die

legen.

sich.

verlassen, auf-
renlose Güter;
— ships, zur

herrenlose Gü-
Meere trocken-
n) Landstrecken.

bes. Law, a)
Verlassenheit;
nen des Meeres.

orisch, Dietrich
Verhöhen.

hen, ver-spotten,
Epötter; Verla-

st, Pessenreiser,
das Ver-lachen,

christlicher Weise,
Ver-lachung, Ver-

Hohn, Spott;
Stichblatt, die

Spott; in —,
— ly, adv. ver-

stlich.
Derisive, gv.

abzuleiten, ab-
; c) zu ziehen

a. ableiten.
t, Derivatam.

a) gen. die Ab-
aus ihrer Quelle,
Wortableitung;

d) Med. die Ab-
rper; e) † die

; dî-riv'-â-tiv,
itet; — chord,
tete Sache, das

Derivatam, bes. Gram. das abgeleitete Wort;
Mus. der von dem Grundton abgeleitete Ton;
3. — ly, adv. abgeleitet, durch Ableitung.

To Derive, dî-riv', v. 1. a. a) gen. ableiten,
herleiten (vom Ursprunge od. Stamme); b) Gram.
(Worte, Begriffe) ableiten (— from, von); c)
(Wasser, Feuchtigkeiten) leiten, ableiten, umleiten;
d) mittheilen, überliefern; e) ausbreiten, verbrei-
ten; f) (Shaksp., n. ü.) verleihen, schenken, über-
tragen; g) durch Uebergabe, Abstammung erhal-
ten haben (— from, von); erlangen (aus); to —
from nature, der Natur verdanken; to — profit
from ..., Nutzen ziehen aus ..., Nutzen haben
von ...; 2. n. abstammen, herkommen, herkom-
men (— from, von).

Deriver, dî-riv'-vâr, s. der Ableiter, Herleiter
(aus einer Quelle oder einem Grundfasse).

Dermal, dêr'-mâl, adj. häutig; die Haut betreffend.

Dermoid, dêr'-môid, adj. Med. zur Haut gehörig.

† **Dern**, dêrn, 1. adj. 2. — ly, adv. a) trau-
rig; einsam; b) geheim, heimlich, verborgen; c)
grausam, barbarisch, vid. Dearn & Dearnly.

To Dern, v. a. vid. **To Darn**.

Derne, adj. vid. **Dearn**. [verbergen.

† **To Derne**, dêrn, v. n. sich verborgen halten,

† **Dernful**, dêrn'-fûl, adj. vid. **Dearnful**.

Dernier, dêr'-nî-âr; dêr'-nèr; dêrn-yâr', adj.
(franz.) **Law**, legt (nur in dernier resort ü.);
vid. **Resort**.

To Derogate, dêr'-ô-gât, v. 1. a. (w. ü.) a)
ein Gesetz theilweise (z. B. durch aufgetommenen
Rechtsbrauch) abändern, (Gebräuche, Gesetze)
schwächen; b) (im Werthe) herabsetzen, herunter-
setzen, verunglimpfen; 2. n. (mit from) a) Nach-
theil bringen, Abbruch thun (Einem an Etwas);
Jemand verunglimpfen; b) (n. ü.) ausarten, ent-
arten, (to — from one's self, seiner unwürdig
handeln, sich erniedrigen; to — from a man's
honour, Jemand um seinen guten Namen brin-
gen, verunglimpfen; to — from the common
rules, von der allgemeinen Regel, (sam. vom
Schlendrian) abgehen.

Derogate, dêr'-ô-gât, 1. adj. entartet, entwür-
digt, herabgewürdigt, entehrt; 2. — ly, entwür-
digend, herabwürdigend, verkleinernd.

Derogation, dêr'-ô-gât'-shân, s. a) die Schwä-
chung, Schmälerung (der verbindlichen Kraft ei-
nes Gesetzes od. Vertrages); die Aufhebung eines
Gesetzes; b) (mit from od. of, zum. mit to) der
Abbruch, Eintrag (an Etwas), die Beeinträchti-
gung; die Verunglimpfung, Verkleinerung, Ent-
würdigung.

Derogative, dî-rôg'-â-tiv, adj. vid. d. ü. **De-
rogatory**.

Derogatorily, dî-rôg'-â-târ-î-lê, adv. zum
Nachtheil, nachtheilig, unglimpflich.

Derogatoriness, dî-rôg'-â-târ-î-nês, s. die,
die eigene Würde od. den guten Namen eines
Andern beeinträchtigende Handlung, der Abbruch,
Nachtheil.

Derogatory, dî-rôg'-â-târ-ô, adj. nachtheilig,
schmälernd, verkleinernd, beschimpfend (mit to);
— to truth, die Wahrheit beeinträchtigend; —
clause, **Law**, (**Enc.**) die derogatorische (aufhebende)
Clausel (in einem Testamente).

Derrick, dêr'-rik, s. a) **Mar.** der Dirk der Bes-
sansruth; b) Name eines Senkers (zu Anfange
des 17ten Jahrhunderts); c) (W-n.) vid. **Derick**.

† Derring, dër'-rîng, *adj.* kühn, verwegen; — do, *collect.* Heidentaten; — doer, der Held.
 Derry, dër'-rè, 1. *s.* eine Art grobe irländische Leinwand; 2. *partic. vulg.* lustig, *zc.* zum. am Schluß v. Gesängen; sing d. d. down, singt jubelt, lustig, *zc.*
 Dervis, (Dervise), dër'-vis, *s.* Moh. Rel. der Terwisch (türkische Mönch).
 Desart, dëz'-ärt, *s.* die Wüste, *vid.* d. r. Desert.
 Descant, dës'-kânt, *s. a)* Mus.-s. die künstliche Veränderung der Stimme, Variation (eines Liedes); Läufer, Triller; der mehrstimmige Gesang; * Gesang, Melodie; (chem.) die Kunst, mehrstimmig zu componiren; die höchste Singstimme, der Distant; *b)* *fig. (cont.)* das Gerede, die lange Auslegung, Fergliederung; he makes a long — upon it, er redet ein Langes und ein Breites darüber; severe d-s, strenger Tadel.
 To Descant, dës'-kânt, *v. n. a)* den Distant singen; Variationen singen, Läufer machen, trillern; *cont.* ein langes Gerede (einen langen Esel, ein Gewäsch) machen, sich auslassen (upon, über).
 Descanting, dës'-kânt'-îng, *s.* die Bemerkung, Vermuthung.
 To Descend, dî-sënd', *v. n. & (ellipt.) a)* herab-, hinab- od. heruntergehen od. kommen (from ..., von ...); *b)* herabfallen, herabsteigen; *c)* fallen, sinken; *d)* Mus. tiefer werden, zu tieferen Tönen übergehen, fallen; *e)* einfallen (in ein Land), landen; herfallen, (— on, über); *fig.* hereinbrechen; *f)* *fig.* abstammen, herkommen; *g)* fallen, zusallen (durch Erbchaft), heimfallen; *h)* sich herablassen; to — into one's self, in sich gehen; to — to (into) particulars, in's Einzelne gehen; to — the hill (*a.*) den Berg herabsteigen.
 Descendable, *adj. vid.* Descendible.
 Descendant, dî-sën'-dânt, *s.* der Abstammung, Abkömmling, Nachkomme; d-s, *pl.* die Nachkommen, Nachkommenchaft (Anverwandte in absteigender Linie).
 Descendent, dî-sën'-dënt, *adj. a)* herabsteigend; fallend, fall habend; *b)* *fig.* abstammend.
 Descendibility, dî-sën'-dî-bîl'-î-tè, *s. Law*, die Uebertragbarkeit, Fähigkeit durch Erbrecht auf jemand zu fallen, Erblichkeit (v. Gütern, der Krone, *zc.*).
 Descendible, dî-sën'-dî-b'l, *adj. a)* von wo man herabsteigen, heruntergehen kann; the hill is —, man kann den Hügel herabsteigen; *b)* *Law*, übertragbar, vererblich, heimsfällig.
 Descension, dî-sën'-shân, *s. a)* das Herabsteigen, Fallen, Sinken, Niedergehen; *b)* *fig.* die Erniedrigung, Entehrung, der Fall; *c)* *Asc. right* —, die gerade Absteigung; oblique —, die schiefe Absteigung.
 Descensional, dî-sën'-shân-âl, *adj. a)* zur astronomischen Descension gehörig; — difference, der Unterschied zwischen der geraden u. der schiefen Descension; *b)* zu einer Landung gehörig.
 Descensive, dî-sën'-sîv, *adj.* sich abwärts neigend, herabsteigend.
 Descent, dî-sënt', *s. a)* das Herabsteigen, Heruntergehen, Fallen; *b)* der Abhang, Abfuß, die Tiefe; *c)* Senkung; *d)* *lit. & fig.* der Fall; *e)* die Landung in feindlicher Absicht, (— on, upon, auf, in, an), der feindliche Einfall (in ein Land); *f)* die Uebertragung (durch das Erbrecht), der Heimfall; *g)* die Abstammung, Abkunft, Geburt; *h)* der Stamm, das Geschlecht, die Nachkommen;

i) der Grad (der Verwandtschaft), das Blüthe Grad (in der Unterordnung), die (niedere) Blüthe (*Shaksp.*, n. ü.) der unterste, niedrigste Grad; *m)* Mus. das Herabfallen von einer höheren zu einer tieferen Tonstufe; to make a —, eine feindliche Landung machen auf, in, an, *vid.* *e)*; castle of —, das Stammschloß.
 To Descipher, *v. a. vid.* To Decipher.
 Describable, dî-skrî'-bâ-b'l, *adj.* beschreibbar, beschrieben werden föhrend.
 To Describe, dî-skrî'-v, *v. a. a)* durch Linien bezeichnen, beschreiben; *b)* (mündlich schriftlich) darstellen, schildern, beschreiben, Zeichen andeuten (z. B. wie Taubstumme zeichnen, abbilden; *c)* unbestimmt beschreiben (*Bibl. (Jos. XVIII. 9.)* abtheilen, einteilen).
 Describer, dî-skrî'-bâr, *s.* der Beschreiber.
 Descrier, dî-skrî'-âr, *s.* der Entdecker.
 Description, dî-skrî'-shân, *s. a)* die Darstellung (mündl. od. schriftl.) Darstellung, Darstellung, Andeutung (durch Zeichen); das Zeichnen, Abbilden; *b)* das Beschriebene (die Beschreibung); *c)* die beschriebenen Eigenschaften, das Bild; *d)* die Definition; *e)* die Gattung, Classe; Sorte, Qualität.
 Descriptive, dî-skrî'-tîv, *adj.* (— schreibend) — power, die Darstellungskraft.
 † To Descry, *v. a. vid.* To Describe.
 To Descry, dî-skrî', *v. a. a)* aufspüren, aufdecken, erschöpfen, nachspüren; *c)* † Nachricht geben (von Späheren).
 Descry, *s. (n. ü.)* die Entdeckung, die Aufdeckung.
 To Desecate, dës'-sî-kât, *v. a. a)* abschneiden, wegschneiden, abmähen.
 To Desecrate, dës'-sî-krât, *v. a. a)* entheiligen; *b)* der priesterlichen Eide schwören.
 Desecration, dës'-sî-krât'-shân, *s.* die Entheiligung, die Entheiligung.
 Desert, dëz'-ért, 1. *s.* die Wüste, Einöde; 2. *adj. a)* verlassen, daher: wohnt, leer; v. ferner: *c)* öde, wild, unbesiedelt.
 To Desert, dëz'-zért', *v. 1. a)* verlassen, ein Land; (*Mil. & Mar.* die Flucht, die Desertion; im Stiche lassen (einen Freund, ein Verprechen); *b)* abfallen (von einer Partei, *Mil. & Mar.* ausreißern, überlaufen, desertiren werden, desertiren).
 Desert, dëz'-zért', *s. a)* der Nachschub, der Nachschub; *b)* das Verdienst, der Vorzug, die liche Handlung, Tugend; *c)* die Vergeltung oder Bestrafung; ranked d-s (*Shaksp.*), * mit Verdienst (d. h. vollen Personen) umgeben.
 Deserter, dî-zért'-târ, *s. a)* *Mil. & Mar.* Ausreißer, Ueberläufer, Heerflüchtige; *b)* vergessene, Abtrünnige.
 Desertful, dî-zért'-fûl, *adj.* verdienstreich.
 Desertion, dî-zért'-shân, *s. a)* die Verlassenheit (eines Ortes, Landes, *zc.*), *fig.* die Entäufung (einer Person, *zc.*); *b)* die Desertion, das Ausreißern, die Flucht; *c)* *Theol.* die Verlassenheit, die Verlassenheit, von Gott verlassen zu werden.
 Desertless, dî-zért'-lës, 1. *adj.* verdienstlos, 2. — ly, *adv.* unverdienter Weise, ohne Verdienst.
 Desertrice, Desertrix, dî-zért'-trîs, *s.* die Pflichtvergessene.

bedienen (Gu-
Anspruch haben
ung verdienen
machen um ...

do. nach Ver-
mit Recht.
in guten Sinne)
s. (Dry.), die
bp. Laud) der

a. a) verdient
bedienstvoll (v.
of great d-s,
wie Deser-
b. ü. aber unr.

(aus)trocknend.
nende Mittel.
Sm., S., P.;
a) austrocknen,
(körper); b) trock-
nend; c) (die Feuch-
2. n. trocken

s. die Austrock-
is dem Zustande).
adj. trocknend,
trocknet; (Bacon)

v. a. (n. ü.)
ben, verlangen,

am, s. (lat. pl.
ste Erforderniß,
Gewünschte, die
B. die [genaue]
ur See; die Qua-
siderat.
unthätig, müßig,

1. v. a. a) ent-
b) vorhaben, im
führen; mit Et-
Willens sein, be-
kenntlich machen,
stimmen, zuweisen

(an, Abriss; b) das
Anschlag, das Pro-
grammzeichnung (der
das Muster, die Mu-
ter Dessin; c) Mus.
Lit. die Anord-
absichtlich, vorzüglich.
adj. kenntlich, deut-

t, v. a. a) durch
bezeichnen; b) nä-
bestimmen (= for-
gerichtlich ernennen,

adj. (w. ü.), Desig-
nimt; ernannt.
ün, s. a) die Be-
Anordnung; c) Er-

nennung (= to, zu Etwas); d) die Absicht, der Zweck;
e) die besondere Anwendung.

Designative, dēs'-sīg-nā-tiv, adj. ernennend,
erklärend, bestimmend, bezeichnend.

Designator, dēs'-sīg-nā-tār, s. Rom. Ant. der
Anordner; Plaganweiser; Art Ceremonienmeister,
Designator. [Vorfall, vorzüglich, mit Gleich-

Designedly, dī-sl'-nēd-lē, adv. absichtlich, mit
Designer, dī-sl'-nār, s. a) der (Muster-) Zeich-
ner; b) Planmacher; Erfinder; c) der Projecten-
macher, Intrigant. [Projectenmacherei]

Designfulness, dī-sl'n'-fūl-nēs, s. (n. ü.) die
Designing, dī-sl'-nīng, 1. p. a. Pläne ma-
chend, schmiedend, voller Pläne; hinterlistig, falsch,
verrätherisch; 2. s. die Zeichnkunst.

Designless, dī-sl'n'-lēś, 1. adj. a) unvorzüglich;
b) absichtslos, planlos; 2. — ly, adv. a) ohne
Absicht; b) unwissentlich.

Designment, dī-sl'n'-mēt, s. (w. ü.) a) der
Plan, Entwurf, die Skizze; b) die (böse) Ab-
sicht, das feindselige Vorhaben, der geheime An-
schlag, Plan.

Desinence, dēs'-sī-nēns, s. der Schluß, das
Ende, der Ausgang (of a rhyme, eines Reimes).

Desinent, dēs'-sī-nēnt, adj. sich endend, au-
ßerst, unterst. [lind, albern]

Desipient, dī-sīp'-i-ēnt, adj. tändelnd, spie-
Desirable, dī-zī'-rā-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv.

a) wünschenswerth; b) erwünscht, angenehm, er-
gehlisch; 3. — ness, s. die Wünschenswürdigkeit,
das Wünschenswerthe, Angenehme.

Desirables, s. pl. col. wünschenswerthe Dinge,
Bequemlichkeiten.

Desire, dī-zīr', s. a) das (sehnliche heftige) Ver-
langen, der Wunsch; b) das Begehren, die Bitte;
c) der Gegenstand des Verlangens, das Verlang-
te; d) die Liebe, Zuneigung (das Verlangen); e)
die Begierde, Lust; she has every thing to her
heart's —, sie hat Alles, was sie nur wünscht.

To Desire, v. a. a) verlangen, wünschen, erseh-
nen; b) begehren, bitten; c) fordern (= of, von);
d) (n. ü.) erfordern; to — in marriage, anhat-
ten um ...

Desiredly, dī-zī'-rēd-lē, adv. nach Wunsch.

Desireless, dī-zīr'-lēś, adj. wünschlos.

Desirer, dī-zīr'-rār, s. der Begehrende; Bitter.

Desirous, dī-zīr'-rās, 1. adj. begierig (= of ...,
nach Etwas), lüstern, schnüchig; I am — to ...,
ich möchte gern ...; 2. — ly, adv. begierig, sehn-
lich; 3. — ness, s. die Begierde, Sehnsucht.

To Desist, dī-sīst', W., Wb., Sm., St. J., Enf.;
dī-zīst', S., v. n. absetzen, ablassen (= from, von
Etwas).

Desistance, dī-sīst'-tāns, s. das Absetzen, Ab-
lassen (= from, von), der Verzicht (auf).

Desistive, dī-sīst'-tīv, adj. (W., Sm.) vid. Desitive.

Desition, dī-sīst'-hū, s. (n. ü.) das Ende.

† **Desitive**, dī-sl'-tīv, Dr. J.; dēs'-i-tīv, Wb.,
adj. endigend; beschließend; endlich.

Desk, dēsk, s. a) das Pult, Schreibepult, der
Schreibtisch; b) das Lesepult (in der Kirche),
Chorpult; die Kanzel; daher: c) fig. der geist-
liche Stand; — knife, das stehende Federmesser;
— seal, das Stodpfecht.

To Desk, v. a. a) (in einem Pulte) verpacken,
einstücken; b) fig. aufhäufen, anhäufen (Schätze).

Desolate, dēs'-sō-lēt, 1. adj. 2. — ly, adv.
a) unbewohnt; b) wüst, öde; c) einsam; sehr des-

trübt, traurig; *a*) *Bibl.* von Gott verlassen; trostlos; 3. — *ness*, *s.* *a*) der Wüste, öde, *ic.* Zustand; die Trostlosigkeit; *b*) die Einside, Wüstenei. **To Desolate**, *dés'-sò-làt*, *v. a.* *a*) der Einwohner berauben; *b*) verwüsten, veröden, verheeren. **Desolater**, (*Desolator*), *dés'-sò-là-tàr*, *s.* der Verwüster.

Desolation, *dés-sò-là'-shàn*, *s.* *a*) die Verwüstung, Verödung, Verheerung; *b*) die Wüste, Einside; *c*) Menschenleere; *d*) große Betrübniß, Melancholie, Trostlosigkeit; das Elend.

Desolatory, *dés'-sò-là-tàr-ò*, *adj.* *a*) verwüstend; *b*) trostlos machend, betrübend, jammervoll.

To Desoxydate, *v. a.* *Desoxydation*, *s. vid.* **To Deoxydate**, *Deoxydation*.

Despair, *dì-spàr*, *s.* *a*) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit; *b*) was Verzweiflung verursacht, der hoffnungslose Zustand; *c*) *Theol.* das Verzweifeln an Gottes Barmherzigkeit.

To Despair, *v.* 1. *π.* verzweifeln (— *of*, an Etwas); *he is d-ed of by the physicians*, die Ärzte geben ihn auf; 2. *a.* (n. ü.) zur Verzweiflung bringen, in *B.* fügen.

Despairable, *dì-spàr'-à-b'l*, *adj.* verzweifelt, hoffnungslos.

Despairer, *dì-spàr'-àr*, *s.* der (die) Verzweiflende.

† **Despairful**, *dì-spàr'-fàl*, *adj.* verzweiflungsvoll, verzweifelt, hoffnungslos.

Despairing, *dì-spàr'-rìng*, 1. *p. a.* hoffnungslos, verzweiflend; 2. — *ly*, *adv.* zum Verzweifeln, wie ein Verzweiflender; *the physician speaks — of the sick man's recovery*, der Arzt hegt Bedenken über des Kranken Genesung, spricht ihm das Leben ab.

To Despatch, *dì-spàtsh'*, *v.* 1. *a.* *a*) (eilig) abfertigen, absenden, senden, abgehen lassen, befördern, weiter senden, expediren; *b*) geschwind verrichten, (eine Sache) beschleunigen, abh tun, abschließen; *c*) ausfertigen; *d*) *fig.* tödten, in die andere Welt schicken, *fam.* expediren; *e*) (*Shaksp.*, n. ü.) berauben; *to — a vessel*, ein Schiff abfertigen; *d-ed*, befördert, expedirt, versandt; 2. *n.* (n. ü.) eilen, sich eilen; schnell abtun, (*Shaksp.*) *to — with*, es abtun mit.

Despatch, *s.* *a*) die schnelle Abfertigung, Absendung; *b*) Ausfertigung; *c*) die schnelle Förderung, Eile; *d*) † die Führung, Leitung; *e*) die Depe sche (häufig im *pl.*); *f*) der Eilbote, Expresse, Courier; *conveyance of —*, die Eilsfuhr.

Despatcher, *dì-spàtsh'-àr*, *s.* *a*) der Geschäftsbeforger, Abfertiger, Expedit; *b*) der Eilfertige; *c*) *fig.* der Todtschläger, Mörder; (*Hale*) die zerstörende Sache; *d*) der Absender überh.; *Com.-s.* (Waaren-)Absender, Versender, Weiterfender, Frachtbeforger, Frachtfuhrunternehmer, Expeditur, Befrachter, Belader, Verschiffer; *e*) *T.* die Schnellschuhe (auf Reisen); — *of averages*, *Com. Law*, der Strandrichter, Dispaheur.

Despatchers, *s. pl. cant.* falsche Würfel.

Despatches, *dì-spàtsh'-èz*, *s. pl. a*) *bes. Dip.* Depeschen, (ein Paket Staats-)Briefe (auch einzeln genommen); *bearer of —*, der Gesandtschaftsbote; *b*) *cant.* der Verhaftsbefehl.

Despatchful, *dì-spàtsh'-fàl*, 1. *adj.* eilig, geschwind, hurtig; 2. — *ness*, *s.* die Eilfertigkeit.

Despection, *dì-spèk'-shàn*, *s.* (w. ü.) *a*) das Herabschauen; *b*) *fig.* die Betrachtung, Geringschätzung.

Desperado, *dés-pì-rà'-àò*, *s.* der Tollkühne, der Tollkopp, Waghals.

Desperate, *dés'-pì-rèt*, 1. *s.* (*Donne*) sperado; 2. *adj.* 3. — *ly*, *adv.* *a*) tolllos, verzweiflend; *b*) verwegen, kühn, wüthend, rasend, toll; *d*) (als Compens. überl. Eigenschaften) arg, groß, verzweifelt, *z. B.* *a — smoker*, ein arg (cher) Tabakraucher; — *ly in love*, (zum Verzweifeln) verliebt (— *with*, *ness*, *s.* die Verzweiflung u. deren Wuth, Tollheit, Raserei.

Desperation, *dés-pì-rà'-shàn*, *s.* *a*) Verzweiflung; *b*) der Zustand der Hoffnungslosigkeit; *c*) *B.* von bedrängten Truppen, dichter Wuth, Raserei; *to fight with —*, sich selbst wehren.

Despicable, *dés'-pì-kà'-b'l*, 1. *adj.* *adv.* verächtlich, niedrig, gemein, wer Personen u. Sachen), niederträchtig (*v.* 3. — *ness*, *s.* die Verächtlichkeit, Niederträchtigkeit, Gemeinheit, Verächtlichkeit).

Despiciency, *dés-pìsh'-èn-sè*, *s.* *a*) das Herabschauen; *b*) *fig.* die Betrachtung, Schätzung.

Despight, *s. vid.* *Despite*.

Despicable, *dì-spì'-zà'-b'l*, 1. *adj.* schlecht; 2. — *ness*, *s.* die Verächtlichkeit.

† **Despisal**, *dì-spì'-zàl*, *s.* die Verachtung.

To Despire, *dì-spìz*, *v. a.* *a*) verächtlich schmähen; *b*) (*Shaksp.*, n. ü.) verächtlich sein.

Despisedness, *dì-spì'-zèd-nès*, *s.* die Verächtlichkeit, das Verachtetsein.

Despiser, *dì-spì'-zàr*, *s.* der Verächtliche.

Despising, *dì-spì'-zìng*, 1. *s.* die Verachtung, verächtlich.

Despite, *dì-spì'*, *s.* *a*) die Bosheit, Haß; *b*) die Widerfestigkeit (aus *B.* der Trotz; *c*) der Horn, Ingrim, die dene Abneigung, der Widerwille; (*in*) mit zum Trotz; *in your own —*, mit Willen, Dir selbst zum Troze.

To Despite, *v. a.* Berdruß machen, ärgern, bitter kränken; (Einem) trozen.

Despitedful, *dì-spì'-fàl*, 1. *adj.* boshaft, ärgerlich; 2. — *ly*, *adv.* zum boshaften Weise, aus Bosheit; 3. — *ness*, Bosheit, Lüge, der Ingrim, Haß.

† **Despiteous**, *dì-spìtsh'-às*, 1. *adj.* *adv.* sehr boshaft, rüchisch, grimmig.

† **To Despoil**, *dì-spòil'*, *v. a.* *a*) (— *of*, Jemand einer Sache) berauben (— *of*, einer Sache, des Schmuckes, etc.), entbloßen, entkleiden.

Despoiler, *dì-spòil'-àr*, *s.* der Plünderer.

Despoliation, *dés-pò-lì-à'-shàn*, *s.* die Beraubung, Beraubung.

To Despond, *dì-spònd'*, *v. n.* verzweifeln (— *of*, an); *Theol.* an Gottes Gnade verzweifeln.

Despondency, (*Despondence*), *dì-spònsè*, *s.* die Verzagtheit, Muthlosigkeit, Unthätigkeit, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung.

Despondent, *dì-spònd'-dènt*, 1. *adj.* *adv.* verzagend, verzweiflend.

Desponder, *dì-spònd'-dàr*, *s.* der Verzweiflende.

Desponding, *dì-spònd'-dìng*, 1. *p. a.*

thig; — ac-
aut.

v. a. (n. ü.)

[Verlobung.

s. (n. ü.) die

überliche Herr-

Despot; Ty-

l-käl, 1. adj.

hülich, despo-

die Willkühr-

Despotismus:

gherrschafft; b)

die türkische,

dés-pu'-mât,

b) abjähumen;

s. die Abschäu-

e, dés-kwâm'-

schuppen, ab-

stern (Knochen);

Haut nach einer

l'-shân, s. a)

(sch); b) Surg. &

chen); Abschup-

târ-ê, s. Surg.

(s.) Trepan.

e erhebt stehende

(vid. Desk); c)

[Speichern.

auffchoben; auf-

Auflaß bei einer

das Desertkewice.

Desiccate, &c.

s. (n. ü.) de-

timmt, festgesetzt;

s. a) die Bestim-

rt der B., B-sort

sort, Abladeplatz,

ever reached its

dressie gelangt.

a) (mit to od.

od. einem Zustan-

den, widmen; b)

Etrafe od. zum

, verurtheilen; c)

; thy d-d hour

unde. Verurtheilt.

; vorher bestimmt;

l. Myth. the →

(vorherbestimmte,

id, die Schidung;

das endliche Schid-

Zukunft, das Zen-

idalsalduer, Wahr-

B-inn.

a) verlassen, hülf-

, Mangel leidend

von ..., leer an

— of inhabitants,

entvölkert; — poor, hülfentblöste Arme; 2. s. der (die) Hülflose, Hülfentblöste, Verlassene; the —, pl. die H-n.; 3. — ness, s. (n. ü.) a) die Verlassenheit; b) die Leere. [trauben.

To Destitute, v. a. (n. ü.) a) verlassen; b) be-
Destitution, dés-ti-tu'-shân, s. a) der Mangel (an); die Armuth; b) die Verlassenheit.

To Destroy, di-strôé', v. a. a) zerstören, ver-
nichten; verwüsten; verderben; b) umbringen, er-
schlagen, tödten; c) ausrotten, vertilgen; d) Chem.
(in die Grundbestandtheile) zerlegen, auflösen; to —
one's self, sich tödten; — not your teeth by gnaw-
ing a file, prov. gib Dir keine Mühe, denn
es hilft Dir Nichts. [fürbar, verderblich.

Destroyable, di-strôé'-â-b'l, adj. (w. ü.) zer-

Destroyer, di-strôé'-âr, s. der Zerstörer, Ver-
wüster, Verderber; Mörder.

Destroying, di-strôé'-ing, 1. s. die Zerstörung,
Bernichtung; 2. p. p. zerstörend; — angel, der
Würgengel.

† To Destruct, di-strâkt', v. a. (n. ü.) zerstören.

Destructibility, di-strâk-ti-bi-l'i-té, s. die
Zerstörbarkeit, Verderblichkeit. [verderblich.

Destructible, di-strâk-ti-b'l, adj. zerstörbar,

Destruction, di-strâk'-shân, s. a) die Zerstö-
rung, Verwüstung; b) die Tödtung, der Todt-

schlag, Mord, das Gemetzel, die Niederlage; c)
der Untergang, das Verderben; d) Theol. der
ewige Tod, die (ewige) Verdammniß; e) die Ur-

sache der Zerstörung, das Verheerende, Bernich-
tende; to work one's —, Einem den Untergang
bereiten.

Destructive, di-strâk'-tîv, 1. adj. 2. — ly,
adv. zerstörend, unheilbringend, verderblich (adj.

mit of und to, für ...); 3. — ness, s. a) die
zerstörende Gewalt, Verderblichkeit; b) Phren.

(organ of —) der Zerstörungssinn.

Destructives, s. pl. Pol. mod. die Destructi-
ven (Zerstörer; von den Tories im Gegenf. zu

Conservatives s. g.; vid. Tory).

Destructor, di-strâk'-târ, s. (n. ü.) der Zer-
störer, Verwüster.

Desudation, dés-û-dâ'-shân, s. das starke
Schwitzen, der übermäßige Schweiß.

Desuetude, dés'-swi-tûd, s. das Abkommen
(eines Gebrauchs, ic.); der Mangel der Uebung,

die Entwöhnung; words lost by —, durch den
Nichtgebrauch verlorengegangene Wörter.

To Desulphurate, di-sâl-fâr-ât, v. a. Chem.
entschwefeln. [die Entschwefelung.

Desulphuration, di-sâl-fâr-â'-shân, s. Chem.

Desultorily, dés'-âl-târ-i-lé, adv. auf eine
flüchtige, flatterhafte Weise, in Eile entworfen.

Desultoriness, dés'-âl-târ-i-nés, die Flüchtig-
keit, Flatterhaftigkeit, Oberflächlichkeit; Wankel-

müthigkeit, Unbeständigkeit. [sultory.

† Desultorious, dés'-âl-tô'-ri-âs, adj. vid. De-

Desultory, dés'-âl-târ-é, adj. flüchtig, flatter-

haft, oberflächlich; wankelmüthig, unsrät, unbe-

ständig; a — thought, ein flüchtiger (schnell vor-
übergehender) Gedanke.

Desulture, di-sâl'-tshûr, s. Sport., Man., &
Mil. der Sprung von einem Pferde zum andern.

To Desume, di-sûm', v. a. (n. ü.) hernehmen,
entnehmen, entschuten (— from, von).

To Detach, di-tâtsh', v. a. a) absondern, tren-

nen, abreißen, ablösen (— from, von); b) fig. ab-
wendig od. abspänstig machen; c) Mil. & Mar. de-

taschiren, auf Commando ausschiffen, (ein Schiff) absenden.

Detached, di-tátsh', *p. p. & a.* abgefordert, besondert; — *parcels of merchandise*, *Com.* einzelne Waarenpartien; — *pieces*, *pl. Fort.* Außenwerke.

Detachment, di-tátsh'-mént, *s. a)* die Absonderung, Trennung; *b) Mil. & Mar.* das Detaschement, Commando (Soldaten); die Flottenabtheilung.

To Detail, di-tál', *v. a.* umständlich, genau, ausführlich erzählen; in die Einzelheiten gehen, genau erklären, beschreiben, detailliren; *Am.* auswählen (Officiere od. gemeine Soldaten von irgend einem Corps aus der Musterrolle nehmen).

Detail, *s.* die Vereinzlung; umständliche, genaue, ausführliche Erzählung; umständliche Nachricht; *d-s*, *pl.* die näheren Umstände, Einzelheiten, Details; *Detail*, *sing. Am.* das Ausheben (v. Officieren od. gemeinen Soldaten aus der Musterrolle); *by* —, einzeln, stückweise; *in* —, *a)* einzeln, stückweise, jedes für sich allein; *b)* umständlich; — *of particulars*, die Detaillirung.

Detailed, di-táld', *p. p. & a.* ausführlich, umständlich; — *statement*, die ausführliche Auseinandersetzung, der Detailbericht.

Detailer, di-tá-lár, *s.* der umständliche Erzähler, E. einzelner, besonderer Umstände.

To Detain, di-tán', *v. a. a)* zurückhalten, (Fahrlung, *ic.*) vorenthalten, nicht verabsolgen lassen; *b)* abhalten, aufhalten, verhindern; *c) Law - s.* anhalten, gefangen halten; Beschlag legen, in Beschlag nehmen, (Schiffe, *ic.*) mit Arrest belegen, anhalten; *to* — *letters*, Briefe unterfchlagen.

Detainder, di-tán'-dár, *s. Law*, der Haftbefehl, Verhaftsbefehl, Capturbefehl.

Detainer, di-tán'-nár, *s. a)* der Zurückhaltende, *i. e.* Vorenthalte, unrechtmäßige Besitzer; *b) Law*, die widerrechtliche Vorenthaltung (fremden Eigentums); *c)* der Verhaft, die Einsperrung; Beschlag, Arrest; *to lay (lodge) d-s against one*, Einem Geld od. Gut verpfänden, mit Arrest belegen.

Detainment, di-tán'-mént, *s. a)* die Vorenthaltung, das Zurückhalten; *b)* das Anhalten; *c)* die Verhaftung, der Verhaft.

To Detect, di-tékt', *v. a.* aufdecken, entdecken.

Detector, di-ték'-tár, *s.* der Entdecker.

Detection, di-ték'-shán, *s.* die Entdeckung.

To Detenebrate, di-tén'-i-brát, *v. a. (n. ü.)* von Finsternis befreien, aufhellen.

Detent, di-tént', *s. Morl.* der Einsall (an den Schlaguhren).

Detention, di-tén'-shán, *s. a)* die Zurückhaltung, widerrechtliche Vorenthaltung (fremden Eigentums); *b)* Abhaltung; *c)* der Verhaft; die Beschlagnahme, Wegnahme, Verfallerklärung; *d)* das Aufhalten, der Aufenthalt, (*Sea*, Aufhalt), Verzug, die Verzögerung; *house of* —, das Gefangenhäus.

Detentive, di-tén'-tiv, *adj.* zurückhaltend.

To Deter, di-tér', *v. a.* abschrecken (— *from*, *von*).

To Deterge, di-térj', *v. a. Med.* reinigen, säubern; abführen.

Detergent, di-tér'-jént, *Med. 1. adj.* reinigend; abführend; *2. s.* das (Wund-)Reinigungsmittel; — *salt*, *Mamr.* das Bleichsalz.

To Deteriorate, di-tér'-râ-ô-rát, *s.* verschlimmern, schlechter werden, *a)* werden; *2. a.* verschlimmern, verschlechtern (Personen u. Sachen); *in* Verfall *to* —.

Deterioration, di-tér'-râ-ô-rát'-shán, Verschlechterung, Verschlechterung über einer Waare), Ausartung.

Deteriorationist, di-tér'-râ-ô-rát'-sín, Einer, der die Theorie der Verschlechterung vertheidigt.

Deteriority, di-tér'-râ-ô-rát'-i-té, *s.* schlechtere Beschaffenheit (— *of diet*, schlechter Nahrung).

Determent, di-tér'-mént, *s. (n. ü.)* Verschreckung, das Abschrecken; *b)* die Abschreckung, das Abschreckende.

Determinable, di-tér'-mî-nâ-b'l', *s.* stimbar, entscheidbar, zu erörtern; od. abgemacht werden könnend.

To Determine, *v. a. (n. ü.)* *vid.*

Determinate, di-tér'-mî-nét, *1. adv. a)* bestimmt; *b)* entschieden, *a)* stimmt; *c)* entscheidend; *d)* entschlossen, ausgemacht, festgelegt; *f)* änderlich; *3. — ness*, *s.* die Bestimmtheit.

Determination, di-tér'-mî-nâ'-shún, Bestimmung; *b)* Entschliesung, *c)* der Beschluß, Voratz; *c)* die (Entscheidung); *d) Law*, der Ablauf, das Ende eines Pachtcontractes; *e) Phy.* *h)* — *of the risk*, *Com.* das Ende des Risico.

Determinative, di-tér'-mî-nâ-tív, *— ly*, *adv. a)* bestimmend; entscheidend; beschränkend (v. Worten).

Determinator, di-tér'-mî-nâ-tár, *s.* Etwas entscheidet, der Vermittler, *et.*

To Determine, di-tér'-mîn, *v.* scheiden (— *on*, über); *b)* bestimmen; *c)* einschränken, beschränken, begrenzen; Richtung geben, richten (— *to*, auf); haben (auf eine Wahl, *sic*) bestimmen; was Ungewisses bestimmen, ordnen; Ende machen, beendigen, beenden, abschneiden; *h)* (*Shaksp.*, *n. ü.*) (Einem Leben) ein Ende machen, (es) vernichten; *to* — *in one's favour*, *et.* mand stimmen; *2. n. a)* einen Entschließen; *b)* eine Meinung bestimmen; *c)* stimmen (— *upon*, über, zu, für); *d)* gen, zu Ende gehen od. sein, enden; *d)* den Ausdruck thun, entscheiden über eine Sache; *e)* (*Shaksp.*, *n. ü.*) (v. einem Hagelhorn), sich auflösen.

Determined, di-tér'-mind, *p. a.* beschloffen; entschieden; — *ideas*, Begriff.

Determiner, di-tér'-mî-nér, *s. 1.*

To Deter, *v. a. vid.* *To Deter.*

Deteration, di-tér'-râ-shán, *s. d.* *ben* aus der Erde.

Deterring, di-tér'-ring, *p. a.* abschreckend.

Deterision, di-tér'-shán, *s.* das Reinigen (bes. *Surg.* Reinigen einer Wund).

Detersive, di-tér'-siv, *Med. & Surg.* reinigend; *2. s.* das Reinigungsmittel; *ness*, *s.* die Reinigung, Abführung.

To Detest, di-tést', *v. a. a)* verabscheuen.

- protest, ver-
 2. — 1y,
 dig, verächt-
 lichkeit, Ver-
 der Abscheu
 die Verab-
 cheuer.
 (einen Re-
 gen, entthro-
 das Ent-
 nthroner.
 (Cot.) ent-
 Dr. J.; dēt'-
 Klage wegen
 Chem. ver-
 n; 2. n. a)
 Lärm machen,
 Chem. das
 maß.
 a) Chem.
 Explosivität.
 Detonate, gr.
 shân, s. die
 inn, die Worte
 [schweif.
 Umweg; Um-
 abziehen (vom
 nt, Jemandes
 en, benachthei-
 (Einen) ver-
 ; c) wegneh-
 & Hol.) ver-
 das Verleum-
 — 1y, adv.
 Verleumdung.
 die Beeinträch-
 glimpfung; c)
 dj. entehrend,
 dj. a) wegneh-
 (Knight) ein
 hrig; 2. — 1y,
 zum Nachteil.
 verleumder, Ver-
 wie Detrac-
 rom).
 Verleumderinn.
 n. ü. weigern,
 [Weigerung.
 s. (n. ü.) die
 der Nachteil,
 1. adj. nach-
 schädlicher Wei-
 it, Schädlichkeit.
- Detrition**, dī-trīsh'-ân, s. lit. & fig. die Abrei-
 bung, Abnutzung; das Abtragen (v. Kleidern).
Detritus, dī-trī'-tūs, s. Geol. das Gelfengeröl-
 te, die Trümmer.
To Detrude, dī-trōōd', v. a. lit. & fig. hin-
 abstoßen, hinunterstoßen; verwerfen.
To Detuncate, dī-trūng'-kāt, v. a. behauen,
 beschneiden, abästen, abflappen, stutzen; verkürzen.
Detruncation, dēt-rūng'-kāt-shân, s. das Be-
 hauen, Beschneiden (einer Feder, etc.), Stutzen.
Detrusion, dī-trōō'-zhân, s. das Hinabstoßen,
 Hinunterstoßen; Verwerfen, die Verwerfung.
Deturbation, dēt-tūr'-hāt-shân, s. a) das Nie-
 derwerfen; b) fig. die Erniedrigung, Herabsetzung.
To Deturpate, dī-tār'-pāt, v. a. (w. ü.) ent-
 weihen.
Duce, dūs, s. a) Gam. die Zwei (im Würfel-
 u. Kartenspiele), das Daus; — ace, zwei As
 (Pach von Zwei); b) vid. Duse.
Deuced, dū'-sēd, adj. vid. Dused.
Deusan, dū'-zân, dū'-z'n, s. vulg. (cor. v. deux
 années) das sich zwei Jahre haltende Obst.
Deuse, dūs, s. lud. der Teufel; vid. d. r. Duse.
Deused, dū'-sēd, adj. vid. Dused.
Deuterocanonical, dū-tēr-ō-kā-nōn'-i-kāl, adj.
 Theol. was nach der Sammlung des Canons zu
 den Büchern der heil. Schrift hinzugekommen,
 deuterocanonisch.
Deuterogamist, dū-tēr-ōg'-ā-mīst, s. Einer, der
 zum zweiten Male heirathet, der Deuterogamist.
Deuterogamy, dū-tēr-rōg'-ā-mē, s. die zweite
 Ehe, Deuterogamie.
Deuteronomy, dū-tēr-rōn'-ō-mē, s. Bibl. das
 fünfte Buch Moses (als die zweite Gesetzgebung,
 Gesetzwiederholung), Deuteronomion.
Deuteroscopy, dū-tēr-rōs'-kō-pē, s. (n. ü.)
 der zweite, nicht aus den Worten, sondern aus
 dem Zusammenhange zu schließende Sinn, die
 verborgene Absicht.
Deutoxyd, Deutoxyd, (D-yde, Sm.) dū-
 tēr-ōk'-sīd, dū-tōk'-sīd; Wb.; (— sīd, Sm.),
 s. Chem. das Deutoxyd. [Zwei-Brüden.
Deuxponte, dūs'-pōnts, s. pl. Geog. (die Stadt)
Devaporation, dī-vāp-ō-rā'-shân, s. Phy. die
 Verdichtung der Dünste, des Dampfes zu Wasser.
† To Devast, v. a. vid. d. f. B.
To Devastate, dī-vās'-tāt, v. a. verwüsten,
 verheeren.
Devastation, dēv-ās-tāt'-shân, s. a) die Ver-
 wüstung, Verheerung; b) Law, die Verwahrlo-
 sung der Erbschaft durch den Testamentvollstrecker,
 od. Administrator.
Devastator, dēv-ās-tāt'-tūr, s. der Verwüster.
To Develop, dī-vēl'-āp, v. a. a) lit. & fig.
 enthüllen, entwickeln; b) T. (Holz od. Stein) be-
 hauen.
Develop(ement), dī-vēl'-āp-mēnt, s. lit. &
 fig. die Enthüllung, Entwicklung, Entfaltung,
 Erläuterung, ausführliche Darstellung.
Devergency, dī-vēr'-jēns, s. (n. ü.) der Ab-
 hang, die Neigung.
To Devest, dī-vēst', v. 1. a. a) entkleiden;
 b) fig. entblößen (— of, von), entziehen; berau-
 ben; vernichten; c) befreien (— from, von); d)
 Law, (ein Recht, ein Privilegium) veräußern;
 to — one's self of one's right, sich seines
 Rechts begeben; 2. n. Law, eines Rechtsanspru-
 ches verlustig werden.

Devex, di-věks', 1. *adj.* (n. ü.) **niederwärts** gekrümmt, eingebogen; 2. *s.* (n. ü.) **vid.** Devexity. **Devexity**, di-věk'-sl-tě, *s.* der **Abhang**, die **Abwärtsigkeit**; Krümmung nach Unten, Eingebogenheit.

To Deviate, dč'-vi-ät, *v. n. a)* **abweichen** (— from, von), sich verändern, variiren; *b)* *fig.* sich verirren, vergehen, sündigen; to — from the course, *Naut.* vom bestimmten Wege abweichen, verfehlen.

Deviate, dč'-vi-ät, *adj.* **abweichend**.

Deviation, dč'-vi-ä'-shän, *s. a)* die **Abweichung** (vom rechten Wege); *b)* *fig.* das **Abweichen** (von der gew. Regel); *c)* das **Abweichen** (vom Pfade der Pflicht), die **Verirrung**, **Vergehung**, **Sünde**; *d)* *Naut.* die **Verfehlung** (*i. e.* die willkürliche **Abweichung** vom bestimmten Wege, den ein Schiff nehmen soll, wodurch die **Versicherungs-Police** kraftlos wird).

Deviatory, dč'-vi-ä'-tär-ä, *adj.* **abweichend**.

Device, di-vls', *s. n)* der **Anschlag**, **Entwurf**, **Plan**, **Einfall**; (besond. im nachtheiligen Sinne) **Kunstgriff**, **Behelf**, die **List**; *b)* **Erfindung**, **Erfindungskraft**; **Geist**, **Erfindsamkeit**; *c)* *Paint.*, *Sculp.*, &c. das **Sinnbild**, die **Devise**; *d)* **Wappenfigur**; *e)* † das **Schauspiel**, der **Prunk**; fall of d-s, **anschlägig**, **erfinderisch**; little d-s in sugar, **kleine Zucker** od. **Confectbeissen**; (*vid.* Devise).

Deviceful, di-vls'-fä, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* *a)* **voller Entwürfe**, **erfinderisch**, **erfindsam**, **anschlägig**; *b)* **fein erfonnen**, **schlau**; *c)* (*adj.*) † **prachtvoll**.

Devil, dčv'-v'l, *s. a)* der **Teufel**; *b)* *fig.* **böse Mensch**; *c)* *Script.* der **Götze** (*Lev.* XVII. 7;

2. *Chron.* XI. 15. hebr. ִּדְּוִל der [abergläubisch verirrte] **Woz**; *Luther:* **Geldteufel**); *d)* *Print.* der **Laufburche** (in einer Buchdruckerel); *e)* *Mech.* der **Σ.** od. **Wolf**, *vid.* unt. Develing; *f)* *vulg.* der **Gänsepfesser**, **das Gänseflein**; *g)* *Am. sum.* das **zum zweiten Male** (auf dem **Rost**) **gebratene Schöpfensfleisch**; *h)* *Mar.* der **Mittelsaden** (blaue **Faden**) in den **königl. Schiffstauen**, um sie zu unterscheiden; the — himself, *a)* der **selbsthaftige Σ.**; *b)* *Mar.* der **blaue Faden** in den **königl. Segeln**; *angl.-s. & prov.-s.* the —! **Teufel!**

alle Σ.! ei der Σ.! das wär' der **Henker!** the — take you! **hol' Dich der Σ.!** the — is in it, der **Σ.** ist im **Spiele**; that's the —, **da steht der Knoten**, darin liegt die **Schwierigkeit**, *an.* das ist eben der **Σ.**; the — is in her, sie hat den **Σ.** im **Leibe**; how the — came you by it? **wie aber kamst Du dazu?** the — and his dam, der **Σ.** u. seine **Großmutter**; the — a bit, nicht im **Oeringsten**; the — a farthing, nicht einen **Heller**; the — a soul, **keine Seele**, **Nie-mand**; the — a word, nicht ein **Wort**, nicht eine **Enzbe**; 't is enough to kill the —, es ist, um des **Teufels** zu werden, ist nicht mehr zum **Aushalten**; to give the — his due, **Jedem Recht thun**; when the — is blind, wenn kein **Wind** mehr weht, am **Kimmermehrstag**; the — rebukes sin, der **Σ.** predigt **Buße**, od. ein **Dieb** **strast den Andern**; the — rides on a fiddlestick (*Shaksp.*, *B. & F.*, &c.), der **Teufel** ist **los**; seldom lies the — in a ditch, der **Σ.** **schläft nicht**; talk of the — and he will come, or his imps appear, **mache den Σ.** nicht an die

Wand, sonst wird er kommen, od. vom **Wolfe** spricht, **guckt er über d. must needs go, whom the — d. bricht Eisen**; the — may dance in er hat **leere Taschen**, hat kein **Geld**; candle to the —, dem **Teufel** er aus **Furcht** **böschlich** sein; to pull the tail, sich nicht mehr zu **helfen** will; carnate, ein **eingefleischter Σ.**; a — i ein **Σ.** (**Satan**) von einem **Weibe**; *Geog. vulg.* die als **Naturmerkwürde** Höhle zu **Castletown** in **Südischot-** —, *Ich.* der **Petersfisch**, das **Peterm-** chinus — *L.*); blue d-s, *vid.* in a bush, *Bot.* die **Braut** in **Haaren** **cenische Schwarzkümmel** (*Nigella* — *L.*); — 's bit, der **Teufelsabbiss** (*cinu* — *L.*); — 's bones, *cant.* die **books**, *cant.* die (**Spiel**-)**Karten**, **felsbuch**; — carriage, *Gun.* der **telswagen**; — 's chicken; *vid.* catcher (— driver), *cant.* der **erest**, (*Shaksp.*) des **Teufels** **daughter**, *vulg.* die **böse Sieben** *vulg.* der **schlechte Waser**; — 's d. stinfe **Wand** (*vid.* Asafoetida *sum.* (in manchen **Zuchfabriken**) ein aus **Abfällen** u. **Mehlpappe** **bereit** **ausfiebt**, aber, sobald als **Wasser** wie **Hunder** zerfällt; — fish, *Ich.* (*Lophius* — *L.*); — 's guts, *pl.* **Weskette**; *b)* *Bot.* die **Glücksseide** **zwirn** (*Cuscuta* — *L.*); — may carish, *Bulw.* — *Zanoni*) *vulg.* **milch**, *Bot.*; — Spurge; — se **Teufelslegen**; — 's snuff-box, *vul.* — worship, der **Teufelsdienst** (*worship & Demonolatry*).

To Devil, *v. a.* **bes.** *Am. Cook-* **mutton**, das **Rohe** (*i. e.* den **innen** **Theil**) vom **Schöpfenbraten** zum **an** dem **Roste** **braten**; a d-ed moog **indien**, ein auf dem **Roste** **gebrat**

Deviling, dčv'-v'l-ing, *s. dñm.* **kleine Teufel**, das **Teufelschen**; — m der **Teufel** od. **Wolf** (in **Spinnerer**

Devilish, dčv'-v'l-ish, 1. *adj.* 2. *a)* **teuflisch**, **teuflhaft**, **teuflmäßig**; **Grade** **abscheulich**, **verhaßt**, **schlech** mit dem **Teufel** **Gemeinschaft** **h** **gehörig**; *d)* *hyp.* (*hud. & vulg.*) u **aus**, **verteufelt**, **infam**, **vertraßt**; **das Teuflische**, die **Teufelei**.

Devilism, dčv'-v'l-izm, *s. (n. ü.)*

To Devilize, dčv'-v'l-lz, *v. a.* **die Teufel** **verfehen**, zum **Teufel** **m** **Devilkin**, dčv'-v'l-kin, *s. dñm.*

Devilship, dčv'-v'l-ship, *s.* der **Teufels**, die **Teufelschaft**; his —, **Teufel**.

Devious, dč'-vi-äs, *adj. a)* (von **Wege**) **abweichend**; *b)* nicht zur **c) **berumtend**, **mandend**, **berumf** **umfklendernd**; *d)* von dem, was **weichend**, **irrhümlich**, **falsch**; a — **jugänglicher Abweg** (im **Walde**); **Fehltritt**; — paths, — tracts, *lit.***

† **To Devirginate**, di-vir'-ji-nät, *v.*

- macht wer-
b) erdenk-
finnen, er-
c) ausfin-
c) mathema-
by will),
vermachen,
innen († —
ber Etwas).
heilung; da-
c) der letzte
ächtniß, Le-
ce.
Bermächtniß-
er, Urheber,
Vb., Dr. J.,
däv-1-zör',
Erfator.
vermeidlich.
ü.) die Bet-
the —, ein
land).
ü.) die Ab-
lung.
i (vom Rau-
as) nicht ha-
von guten
fear, furcht-
verstandes.
Worc.; däv-
s. a) (urspr.
Gebühr; da-
ererblichkeits-
e, Jemandem
ein Frauen-
Lute, der Er-
das Nieder-
zufallen durch
all.
niederrollen,
nmäßen (wie
übertragen (ei-
(Einem Etwas)
pon) one, Ei-
2. n. a) nie-
il werden, an-
fallen, über-
eog. Grafschaft
rodne ob. Blei-
grobes wollenes
pifanten Sauce.
e Verschlingung.
ü.) der Berech-
idmen, weihen;
ergeben, hinge-
..., sich Einem,
überlassen, (dem
- Verderben) übergeben, heimsallen; d) vermünschen,
verfluchen, verdammten. [s. vid. d. ü. Devotee.
Devote, 1. adj. gewidmet, ergeben; verflucht; 2.
Devoted, dī-vō'-tēd, 1. adj. wie Devote, qv.;
2. s. (the — sing. & pl.), der (die) vom Schick-
sale Ausersehene(n), dem Tode, ic. Geweihte(n);
3. — ness, s. die Widmung, Ergebung; Erge-
benheit.
Devotee, dāv-vō'-tē', s. der Verehrer, Anbeter;
(bes. im religiösen Sinne:) Andächtler, Frömm-
ler, Frömmeling, Betbruder, Scheinheilige, Gleich-
ner; die Beschwester.
Devotement, dī-vō'-mēt, s. a) die Ergeben-
heit; b) die Widmung, das Widmen.
Devoter, dī-vō'-tār, s. a) der Widmer; b) der
Anhänger, Verehrer, Anbeter.
Devotion, dī-vō'-shūn, s. a) die Widmung, Wei-
he; b) die Andacht, Frömmigkeit; c) die Hand-
lung des äußern Gottesdienstes, äußere Andachts-
übung; der Gottesdienst; d) das Gebet, Opfer;
e) (Shaksp.) die (Handlung der gesellschaftlichen)
Höflichkeit, Ehrerbietigkeitsbezeugung; f) die Er-
gebenheit, Zuneigung, innige Liebe; Aufopferung
(— for, für); g) das ernstliche Bestreben, der
Eifer; h) die Abhängigkeit, Verfügbarkeit: at
his Majesty's —, zu Sr. Majestät Befehl, Ver-
fügung, ic.; to be at one's —, zu Jemandes
Verfügung stehen; she is at my —, sie ist mir
zugethan; to pay one's d-s to ..., seine Auf-
wartung machen bei ...
Devotional, dī-vō'-shūn-āl, 1. adj. a) andäch-
tig, fromm; b) gottesdienstlich; a — book, ein
Erbauungsbuch; 2. — ly, adv. mit Andacht.
Devotionalist, Devotionist, dī-vō'-shūn-āl-
ist, dī-vō'-shūn-ist, s. eigentl. der Andächtige;
gew. der Andächtler, Frömmster, Scheinheilige,
Betbruder; die Beschwester.
Devoto, dī-vō'-tō, s. (n. ü.) vid. Devotee.
† Devotor, s. vid. Devoter.
To Devour, dī-vōūr', v. a. a) verschlingen, ver-
schlucken; aufessen; fig-s. b) (mit Heftigkeit) ver-
zehren, wegraffen, verschlingen (v. verderbenden
Elementen); c) verschwenden, durchbringen; d)
auslaugen, erschöpfen; e) begierig genießen, ver-
schlingen (den Inhalt eines Buches; einen gelieb-
ten Gegenstand); f) Bihl. Leib u. Seele zerstö-
ren, geistig vernichten, tödten; to — one's vexa-
tion, seinen Ärger in sich fressen.
Devourer, dī-vōūr'-rār, s. a) der Verschlinger,
Bistfräß; b) Verbringer, Verschwender; c) der
mit Begierde Genießende; d) das verschlingende,
verzehrende Element.
Devouring, dī-vōūr'-rīng, 1. p. s. das Ver-
schlingen, ic.; 2. p. u. 3. — ly, adv. verschlin-
gend, verzehrend; fig. begierig, gierig.
Devout, dī-vōūr', 1. adj. a) andächtig, fromm;
b) ernstlich, inbrünstig; 2. s. † der Andächtler;
(vid. Devotee); 3. — ly, adv. a) andächtig,
mit Andacht; b) ernstlich, inbrünstig; 4. — ness,
s. die Andächtigkeit, Andacht, Frömmigkeit; In-
brunst. [2. — ness, s. die Andachtslosigkeit.
Devoutless, dī-vōūr'-lēss, 1. adj. andachtslos;
To Devow, dī-vōūr', v. a. (n. ü.) widmen, weihen.
To Dew, dā, v. a. berhauen; * (mit Thau) be-
nehen, besäugen.
Dew, 1. s. der Thau; 2. in comp. — heaters,
cant. die Füße; — bent, * thaugebeugt; — berry,
die Thaubere, Art der Brombeere (Rubus cae-

sus — *L.*); — bespangled, — besprinkled, (— besprent, †) * thaubenest, behaart; — burning, * thaufunkelnd; — claws, *Sport.* die Astersklauen; — drop, der Thautropfen; — dropping, behaarend; — impearled, * thaubepertt; — lace, — snail, *Nat.* die Wegschnecke; — lap, die Wamme, Wampe (der herabhängende, häufige Theil am Halse, bes. des Rindviehes); (*Shaksp.*, n. ü.) *cont.* die weisse, hängende Lippe, Hängelippe; — laps, *vulg.* schläft, hängende Brüste; — lapt, mit einer Wamme; — point, *Phy.* der Hauptpunkt; — wins (deux wins), *cant.* zwei Pence; — worm, *Ent.* der Regenwurm (*Lumbricus terrestris* — *L.*).

Dewey, Dews, *s. vid.* Deuce & Duse.

Dewy, dū'-ē, *adj.* a) thauähnlich; b) thaubenest, behaart, feucht; (bes. *Hunt.*) thauig; it is —, es thauet. Dexter, dēks'-tēr, *Her.* 1. *adj.* recht, zur rechten Seite gehörig; 2. *s.* die rechte Seite.

Dexterity, dēks'-tēr'-i-tē, *s.* a) die körperliche Geschicklichkeit, Gewandtheit, (Kunst-)Fertigkeit; b) die geistige Gewandtheit, Umsichtigkeit, Scharfsinnigkeit (im g. S.); die Verschmüßtheit.

Dexterous, Dextrous, dēks'-tēr'-ūs, 1. *adj.* a) körperlich geschickt, gewandt, hurtig, flink; b) fig. umsichtig, scharfsinnig; fein, listig, verschmüßt; 2. — *ly*, *adv.* auf eine geschickte Art; mit Umsicht; auf eine listige Weise; 3. — *ness*, *s.* wie Dexterity, *qv.*

Dextral, dēks'-trāl, *adj.* recht, rechter Hand.

Dextrality, dēks'-trāl'-i-tē, *s.* das Befinden od. die Lage zur rechten Hand.

Dextrosal, dēks'-trōr'-sāl, *adj.* *Bot.* von der Rechten nach der Linken gehend, od. sich emporwindend.

Dey, dā, *s.* a) (chem.) der Dey (v. Algier); b) † *uu* der Tagelöhner; bb) die (Milch-)Weierinn.

Di, or Die, *contr.* v. Diana, Diana (J-n).

Diabase, dl'-ā-bās, *s.* *Min.* der Grünstein.

Diabatorial, dl'-ā-bā-tō'-ri-āl, *adj.* die Grenze überschreitend.

Diabetes, dl'-ā-bē'-tīz, *s.* a) *Med.* der Harnfluß, die Harnruhr; b) *Phy.* der Diabetes (Heber), Strichruhr; c) *Mech.* der Heber, Taumen.

Diabetic, dl'-ā-bē'-īk, *adj.* *Med.* die Harnruhr betreffend, diabetisch.

Diablerie, dl'-ā-blī-rē, *s.* (franz.) die Beschönerung; d-s, *pl.* Teufelsfragen; Teufeleien.

† Diablo, dl'-ā-blō, *s.* (*Shaksp.* u. *O. P.*) der Teufel.

Diabolical, (Diabolic), dl'-ā-bōl'-ī-kāl, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* teuflisch; im höchsten Grade gottlos; teuflmäßig; 3. — *ness*, *s.* die Eigenschaften eines Teufels; teuflische Art, das Teuflische.

To Diabolify, dl'-ā-bōl'-ī-fl, *v. a.* teuflische Eigenschaften beilegen.

Diabolism, dl'-ā-bōl'-ī-līm, *s.* a) die Teufelswerke, Teufelei; b) das Teufelssein (vom Teufel).

Diacalciteos, dl'-ā-kāl'-sī-tōs, *s.* *Surg.* das Pflaster auf einem geschnittenen Krebschaden, Krebspflaster.

Diacoustic, dl'-ā-kō'-stīk, *adj.* *Math. & Opt.* diakustisch; — curve, die krumme Refraktionslinie. [durch gebrochene Strahlen.]

Diacoustics, *s. pl.* *Math. & Opt.* die Brennlinien

Diachylon, dl'-āk'-ī-lān, *s.* *Pharm.* das erweichende Pflaster, Gaktpflaster, P. aus Pflanzenstäben, zusammengelegtes Bleiglätte od. Diachylon-Pflaster.

Diacodium, dl'-ā-kō'-dl'-ām, *s. M.* Syrup (ein Arzneipräparat, bes. aus in Brustaffektionen gebr.).

Diagonal, dl'-āk'-ō-nāl, *adj.* ein betreffend, zum Diagonalen-Anteil gehend.

Diaconicon, dl'-ā-kōn'-nī-kōn, *s.* Sacristei. [Lustlich, zur T.

Diacoustic, dl'-ā-kōd'-stīk, *adj.* Diacoustics, dl'-ā-kōd'-stīks, *s.* die Lehre vom gebrochenen Schall.

Diacritical, dl'-ā-krit'-ī-kāl, *s.* Zeichen) unterschieden, unterschieden — mark, das Unterscheidungszeichen.

Diadelph, dl'-ā-dēlf, *s.* *Bot.* die Pflanze (Pflanze, deren Staubfäden bein verwachsen sind). [brüderl.

Diadelphian, dl'-ā-dēlf'-fī-ān, *s.* Diadem, dl'-ā-dēm, *s.* das Diadem die königl. Hauptbinde; b) (jezt)

Zeichen der königl. Würde; c) die Würde, Hoheit, Machtvollkommenheit. (s. XXVIII. 5.) eine vorzüglich

beauty, Luther: ein herrlicher Diadem, dl'-ā-dēm, *adj.* mit geschmückt; gekrönt; geziert.

Diadrom, dl'-ā-drām, *s.* *Phy.* die Umlaufzeit eines Pendels.

Diaeresis, dl'-ēr'-ī-sīs, *W.*, *Sm.* Ju., F.; dl'-ēr'-ī-sīs, *S.*, *s.* Gra-

nung, Spaltenheilung, Aufzählung ein in seine beiden Grundlaute; b) das

von zweier Selbstlauten, das Trem-

Wörtern: aerial, phaeton.

Diaglyphice, dl'-ā-glīf'-fīs, *s.* Diagnosis, dl'-ā-gnō'-sīs, *s. vid.*

Diagnostic, dl'-ā-gnōs'-trik, *s.* die Beschaffenheit einer Krankheit an-

stich; 2. *s.* das Unterscheidungs-

schreibende Kenn-)Zeichen einer Kra-

gnose; (gew. *pl.* od. — signus, diagn-

Diagonal, dl'-ā-g'-ō-nāl, *Math.* überet, diagonal; — principle in

die polygonische Bauart; 2. *s.* die Ge-

gonallinie; 3. — *ly*, *adv.* nach diag-

Diagram, dl'-ā-grām, *s.* *Math.* (mathematische) Kist, Abriß; die

metrische Figur.

Diagraphic, Diagraphical, dl'-

Dial, dl'-āl, *s.* *Hor.* a) die Sonn-

Sifferblatt; c) der Sonnenseiger-

nenring; e) *cant.* das Gesicht; die bengalische Ägel (*Gracula*

Horl-s. — maker, *vid.* Dialist;

b), c) u. e) *qv.*; — slide gage, maß; — wheel, das Weiserrad.

Dialect, dl'-ā-lēkt, *s.* a) der Dia-

art (einer Sprache), die Sprache b) die Schreibart, der Ent; —

überh. [sind, schließend; w

Dialectic, 1. *s. vid.* Dialectics; Dialectical, dl'-ā-lēk'-ū-kāl, *s.*

Mundart betreffend, mundartlich; rig, logisch, dialectisch; 2. — *ly*,

Regeln der Vernunftlehre, logisch.

Dialectician, dl'-ā-lēk'-tīsh'-ān, Dialectics, dl'-ā-lēk'-tīks, *s. p.*

lehre, Denklehre, Logik, Dialectic

Dialing, dl'-āl-ing, *s.* a) *Hor.*

- , Gänge und
ger von Con-
fahrene.
r Diagonalen,
erdichtete Ge-
n, der Dia-
die Person im
atogenmacher.
b-jis'-tik-ül,
abend, dialo-
chielgespräche,
in Wechselge-
logistiren.
das Wechsel-
der Mehtren
der Dialo-
Dialog ma-
er unterreden,
Eibischwurzel.
ne Salbe aus
n. das Tren-
sis; b) Med.
lung, Dialy-
tation of —).
(n. ü.) dia-
amant; vid.
Perlenmilch.
tän, s. Med.
schneffer, der
di. 2. — 1y,
entgegege-
adj. 2. — 1y,
urch die Mitte
urch, diamet-
tgegensetzung;
chnurstricks
münd, s. a)
d. — lefter;
er Rhombus;
reau in der
Bapen) die
laserdiamant,
ein Brillant;
brillantiten;
a —, auf ei-
r ein harter
against —,
ffölicher Kitt
— cut, des
cutter, der
überb. Stein-
ge.; — edi-
ges) in Dia-
dauermanns-
t = (Art flei-
Demantimine;
points (—
der Brillan-
er, der Dia-
mantbrod; —
stamper, *Conch.* die ebräische Buchstaben-
tute (*Conch. ebraeus* — *L.*).
Diamond, *adj.* a) diamantartig; b) diamanten.
Diamonded, *p. a.* rautenförmig, rhombenförmig.
Diana, di-ä'-nä; di-ä'-nä, *Worc.*, s. a) *Myth.*
Diana (Göttin der Jagd u. des Mondes); b)
D. (H-n., *abbr.* Dy, Di, od. Die); c) * zuw.
der Mond; d) *Chem.* Silber [C]; — 's bud,
die Knospe des Reuschbaumes; *Shaksp. ph-s.*
(n. ü.) — in the fountain, D. im Brunnen
(mit Hindeutung auf die Statue eines Spring-
brunnens); — 's knights, (— 's foresters), Rit-
ter (Walddiener) der Diana; — 's waiting
women, *fig.* die Sterne.
Diander, di-än'-där, s. *Bot.* die diandrische
(zweimännrige) Pflanze (P. mit zwei Staubfäden).
Diandrian, di-än'-dri-än, *adj. Bot.* zweimänn-
rig, diandrisch.
Diapalma, di-ä-päl'-mä, s. *Med.* ein erwei-
chendes Pflaster, 'das Diapalma.
† **Diapasm**, di-ä-päzm, s. das Streupulver von
aromatischen Substanzen, wohlriechende Pulver,
Duftpulver.
Diapase, di-ä-päs, s. *vid.* Diapason.
Diapason, di-ä-pä'-zön, *W.*, *Worc.*, *Sm.*; di-
ä-pä'-zön, *P.*, s. *Mus-s.* a) die Octave; b) die
Mensur (das Messermaß, nach dem die Dimen-
sion der Orgelpfeifen, Klöten, Glöden, u. be-
stimmt wird); c) der Umfang (der Töne) einer
Singstimme od. eines Instrumentes; d) * der
Einklang.
Diapedesis, di-ä-pi-dē'-sis, s. *Med.* die Aus-
tretung des Blutes, der Blutischweiß.
Diapente, di-ä-pēn'-tē, s. a) *Mus.* die Quinte;
b) *Med.* der Fünftelstift.
Diaper, di-ä-pär, 1. s. a) (zuw. *pleon.* —
linen) die geblünte Leinwand; b) † (*Shaksp.*)
die Serviette; 2. *adj.* geblümt, gemodelt; —
binding, gewürfeltes Band.
To Diaper, v. 1. a. a) geblümt machen, blü-
men, mit Figuren zieren, modeln; mit Blumen,
u. ausnähen, sticken; 2. n. (n. ü.) Blumen, Fi-
guren machen (— on, upon, auf).
Diaphaned, di-ä-fänd, *p. a.* (n. ü.) durchsichtig.
Diaphaneity, di-ä-fā-nē'-i-tē, s. die Durch-
sichtigkeit.
Diaphanic, **Diaphanous**, di-ä-fān'-ik, di-ä-fā-
nūs, *adj.* durchsichtig. [Dattellatwerge.
Diaphoenicon, di-ä-fē'-nī-kōn, s. *Med.* die
Diaphonie, *adj. vid.* Diacoustic.
Diaphonics, s. *pl. vid.* Diacoustics.
Diaphoresis, di-ä-fō-rē'-sis, s. *Med.* die ver-
mehrte Hautausdünstung, der starke Schweiß.
Diaphoretic, di-ä-fō-rē'-ik, 1. *adj.* schweiß-
treibend; 2. s. das schweißtreibende Mittel.
Diaphoretical, *adj.* wie Diaphoretic.
Diaphragm, di-ä-frām, s. a) *Anat.* das Zwerch-
fell; b) die Schreibwand, Querwand.
Diaporesis, di-ä-pō-rē'-sis, s. *Rhet.* der Zwei-
fel; *vid.* Aporia. [Pflaumenlotwerge.
Diaprunum, di-ä-prōd'-nūm, s. *Med.* die
Diaresis, **Diaresy**, s. *vid.* Diaeresis.
Diarian, di-ä-rī-än, *adj.* zu einem Tagebuche
gehörig; täglich. [hält, der Diarist.
Diarist, di-ä-rīst, s. Einer, der ein Tagebuch
Diarrhea, **Diarrhetic**, *vid.* **Diarrhoea**, &c.
Diarrhodon, di-ä-rō-dūn, s. *Med.* der Ros-
senfaden.

Diarrhoea, al-är-rö'-ä, *s.* der Durchfall, die Diarrhöe, *dec.* das Abweichen.

Diarrhoetic, al-är-rö'-ik, *adj. Med.* den Durchfall verursachend od. befördernd, abführend, purgirend, *dec.* abweichend.

Diary, dl'-ä-rö, 1. *s.* das (bes. Reise-) Tagebuch, Diarium (auch *D.* eines Handlungsreisenden), Reisejournal; 2. *adj.* einen Tag dauernd; — *fever*, *Med.* das eintägige Fieber.

Diaschism, dl'-äs-kizm, *s. Mus.* das kleine Komma.

Diascordium, dl'-ä-skör'-di-äm, *s. Med.* die schweißtreibende Laimwerg.

Diashesten, dl'-ä-si-hös'-tön, *s. Med.* die Brustbeirlaimwerg.

Diasenna, dl'-ä-sén'-nä, *s. Med.* die Seneslaimwerg.

Diaspore, dl'-äs-pör, *s. Min.* der Diäspor, blätterige Hydrargilit. [*ben.* diastaltisch.]

Diastaltic, dl'-äs-täl'-tik, *adj. An. Mus.* erhaltend.

Diastem, dl'-ä-stēm, *s. Mus.* das einfache Intervall, die einfache Tonweite.

Diastole, Diastoly, dl'-äs-tö-lē, *s. a) Gram.* od. *Rhet.* die Sylbenverlängerung, Dehnung einer an sich kurzen Sylbe; *b) Anat.* Ausdehnung des Herzens, Erweiterung der Herzklammern.

Diastyle, dl'-äs-till, *s. Arch.* *a)* die Säulenweite von drei Durchmessern; *b)* das weisfäulige Gebäude, die weisfäulige Halle.

Diatessaron, dl'-ä-tēs'-sä-rön, *s. a) Mus.* die Quarte; *b) Theol.* eine Harmonie der vier Evangelisten, Evangelienharmonie.

Diatonic, dl'-ä-tön'-nik, *adj. Mus.* durchtönig, stufentönig, nach der Tonleiter, diatonisch; — *music*, die diatonische (gewöhnliche) Musik.

Diatrise, dl'-ä-trib, *Wb., P., Maun., C.; dl'-ä'-ri-bē, T., Sm., F., Buil., Dr. A., s. a) Rhet.* die Abhandlung, Verhandlung, anhaltende Disputation (über einen u. denselben Gegenstand); *b)* der bittere Tadel, Ausfall (gegen), die Diatribe.

Diazentic, dl'-ä-zū'-ik, *adj. An. Mus.* diazentisch; — *tone*, der zwei auf einander folgende Tetrachorde trennende Ton.

To Dib, Dibble, *vid. To Dap & To Dape.*

Dibbing, dib'-bing, *s. Com.* das Oberleder.

Dibble, dib'-b'l, *s. a) Husb.* der Pflanzstod; *b)* die Haur, Hacke; *c)* die Hutbürste.

To Dibble, *v. 1. a.* mit dem Pflanzstod pflanzen; 2. *n.* (beim Angeln) eintauchen, sich auf u. nieder bewegen (v. der Angel).

Dibstone, dib'-stön, *s.* der Tippstein; das Steinrippen (ein Kinderspiel, wobei ein Stein nach einem andern geworfen wird).

Dicacity, dl'-käs'-sl-tō, *s. (w. ü.)* die Geschwätzigkeit, Gesprächigkeit, Redseligkeit.

Dicast, dl'-käst, *s. Gr. Ant.* der Dikaist.

Dice, dis, *s. (pl. von Die)* *a)* die Würfel; *b)* das Würfelspiel; *to set the — upon one*, Einnen schnellen, pressen, überheuern; *the devil is in the —*, das geht nicht mit rechten Dingen zu; — *blue*, das W-blau, in W-form gegossene Indigofarbe; — *box*, der W-becher; — *house*, *vid. dicing-house*; — *like*, w-förmig; — *maker*, der W-macher; — *player*, der W-spieler, Würfler; — *wheel*, *Chonch*, die Treppe (*Buccinum spiratum* — *L.*).

To Dice, *v. n.* würfeln.

Dicer, dl'-sär, *s.* der Würfelspieler, Würfler.

† **Dich**, dik, *cor.* von *do it*, much good — thy

good heart (*Shaksp. — Tim.*), möglichen Herzen wohl thun.

To Dichotomize, dl'-köt'-tō-miz, *nen.* (in zwei Theile) theilen, abtheilen.

Dichotomous, dl'-köt'-ō-mäs, *adj.* förmig getheilt; — *corymbed*, eitheilte Feldentraube habend.

Dichotomy, dl'-köt'-tō-mē, *s.* Eintheilung der Begriffe nach *Plat.* die Halbbeseuchung des Mondes, *c) Bot.* die gabelförmige Zertheilungsmittel.

Dichroit, Dichroite, *s.* wie *Cord.*

Dicing, dl'-sing, *s.* das Würfeln (*w. ü.*) das Spielhaus.

Dick, dik, *s. abbr.* für: Richard, *Shaksp.* der Windbeutel; *that the reign of queen —, prov.* das mal, was niemals der Fall; *I as — 's hat hand, vulg.* ich weiß nicht; mit ist ganz sonderbar zu sein.

Dickens, dik'-k'ns, 1. *s. met.* der Feder; *bes. 2. int. the —!* alle Welt; *das wäre! what a —!* was zum H.

Dicker, dik'-är, *s. Com.* (*Mort.*) die Zahl von 10 Häuten oder Fellrussischen Rauchwaaren die Zahl von a — of leather, ein Dicker (10 Leder); a — of iron, 10 Stangen of gloves, 10 Dugend Paar Handschuhe.

Dickey, dik'-kē, *s. a)* der Kutscher, die äußere Rückstuh auf Hinterräder, zum. auch an der Seite; eben; *cant-s, an)* das Vorhemdchen; *bb)* die Kutsche.

Dickin, dik'-in, *s. abbr.* wie *Dick.*

Dickon, dik'-kän, *s. abbr.* (*Shaksp.*)

Dicky, dik'-kē, *s. 1. abbr.* wie *Dick.*

cant, der (Grauen-) Unterrock; *it's him, vulg.* es ist aus mit ihm.

Dicocous, dl'-kōk'-kūs, *adj. Bot.*

Dicotyledon, dl'-kō-til'-i-dōn, *s.* festsiedonische Pflanze, *Pl.* mit zwei

Dicotyledonus, dl'-kō-til'-ēd'-ō-n, *s.* zwei Samenlappen habend, dikotyledonisch.

Dicrotus, dik'-rō-tōs, *s. Anat.* der gende Puls.

Dictany, *s. vid. Dittany.*

To Dictate, dik'-tāt, *v. a. a)* diktieren, aufgeben, vorschreiben, diktieren, in die Feder sagen, vorschreiben (Einem); *c) fig.* eingeben, einflößen *to be d-d to*, sich diktieren lassen.

Dictate, *s. a)* die Borchrist (*v. diktieren*); *b) fig.* die Regel, Richtschnur, Lehre; *eingeben* (*gew. im pl., gw.*); *d)* diktieren.

Dictatum, *s. vid. sing.) a)* fig. diktieren; *b)* das vorgeschlagene Nachgeschick.

Dictata, *s. vid. sing.) a)* fig. diktieren; *b)* das vorgeschlagene Nachgeschick.

Dictation, dik'-tā'-shān, *s. a)* das Diktieren, die (Ertheilung einer Borchrist).

Dictations, *pl. a)* das vorgeschlagene, die Dictata; *b)* fig. Borchristen.

Dictator, dik'-tā'-tūr, *s. a)* der Diktator, Befehlshaber (bes. bei den alten Römern); *b)* der unumschränkte Gewaltthaber, *Pl.*

dictirende, Vor-
seßgeber.

dictatorisch,
— tone, eine

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

dictatorisch,
dictatorisch;
dictatorisch, her-
die Dictatur;
dictatorisch.

away; e) (v. Pflanzenleben) absterben, verwel-
ken, verdorren, verwesen; f) (von geistigen Ge-
tränken) schal od. matt werden, sich verriechen, abste-
hen (gew. *impart*, *dead*, *qv.*); g) *Theol.* verdammt
werden, auf ewig vernichtet sein; h) *Script. ph-s.*
to — to sin, der Sünde absterben; große Noth
od. Angst aussetzen: I — daily (1. *Cor.* XV,
31.) ich sterbe täglich; i) *Kreuz* empfinden, sich de-
müthigen; to — away, nach und nach schwächer
werden, allmählig abnehmen, aufhören (v. *Win-*
de); sich verlieren, verhallen, erstirben (v. *Tö-*
nen); vergehen, sich verlieren (v. *Farben*); ver-
glimmen, verlöschen; in Ohnmacht fallen, hinsin-
ken, erliegen; den höchsten Grad des Vergnügens,
der Gütlichkeit empfinden, verschmachten, (— with
love, vor Liebe, *Bonne*) sterben; *vid.* — for,
&c.; to — by famine, Hungers sterben; to
— by the sword, durch das Schwert umkom-
men; to — for want of food, aus Mangel an
Nahrung sterben; to — for love, vor Liebe ster-
ben, verschmachten; if I were to — for it,
sollte es mir das Leben kosten; to — from re-
pletion, an Uebersättigung sterben; to — of a
disease, an einer Krankheit sterben; to — of
a fall, in Folge eines Falles sterben; *fig-s.* to — of
laughter, vor Lachen sterben; to — through
jealousy, vor Eifersucht sterben; to — upon
(*Shaksp.*) st. to — by; to — with shame, vor
Scham vergehen; he dies the death (w. *ü.*) er
soll sterben; *cant-s.* to — game, wie ein ge-
jagtes Wild sterben, d. i. gejagt (verfolgt) u. er-
schossen werden; to — hard, (to — game), furcht-
los u. unbußfertig (am Galgen) sterben.

Die, s. a) die Farbe, Tinte; *κ.* *vid.* *Dye*; b)
der Würfel (zum Spielen); c) jeder Würfel, bes.
Arch. der W. an einem Säulenstuhle od. Pieder-
stul; der Cubus; d) *T.* der Münzstempel; die
Matrize; — sinker, der Bunzenirer; e) *vulg.*
(n. *ü.*) der Tod, das Absterben; to make a —
of it, *vulg.* daraufgehen, sterben; f) *abbr.* v. *Diana*
(*Ḥ-n.*), *qv.*; g) *fig.* der Zufall, das Glück, Loos,
Schicksal, der ungewisse Ausgang; *with in the*
turn of a —, um ein Haar, wie man die Hand
umkehrt.

Diecian, dl'-shän, s. *Bot.* die Pflanze mit ge-
trennten Geschlechtern, die zweihäufige Pflanze, *pl.*
Zweihäuser.

Diego, dl'-gö, s. (span.) a) *Diego*, s. v. w.
Dietrich, Theodorich (*M-n.*); b) * das Flam-
menschwert, der Glanberg.

Dier, dl'-är, s. der Färber; *vid.* *Dyer*.

Dies, dlz, s. (*pl.* v. *Die*, Münzstempel; *vid.*
Die, d).

Dieresis, s. *vid.* *Diaeresis*.

Diesis, dl'-i-sis, *Wb.*, *Sm.*; dl'-s-sis, *C.*, s.
a) *Mus-s.* ein (kleines) Intervall, das kleiner als
ein halber Ton ist; das Kreuz, halbe Ton- oder
Erhöhungszeichen [♯]; b) *Typ.* das (doppelte)
Kreuz [‡].

Diet, dl'-ét, 1. s. a) die Nahrung, Kost, der
Unterhalt; b) *Med.* die Diät, Kostregel, Lebens-
ordnung; c) das Kostgeld; d) die Beföstigung,
Kost; e) *Pol.* der Reichstag, Landtag, Kreistag;
2. *in comp.* — drink, der Arzneitrank, Kräut-
ertrank; high —, fette Kost; small —, magere Kost.
To Diet, v. 1. a. a) beföstigen, speisen, ernäh-
ren; b) *Med.* Diät beobachten lassen, *D.* vor-
schreiben; c) (*Shaksp.*) durch Fasten od. Diät

verordnen heißen; (*cf.* **Tab-fast**) *d*) *fig.* Nahrung geben, nähren, sättigen (*Shaksp.*, — *revenge*, Rache); 2. *n.* *a*) *Med.* nach der Diät leben, mäßig leben; *b*) essen, speisen.

Dietary, *dī'-ēt-ā-rē*, 1. *adj.* diätetisch; 2. *s.* *Med.* (auch — *physic*), die diätetische Arznei.

Dieted, *dī'-ēt-ēd*, *adj.* *a*) der Diät unterworfen; *b*) in der Kost.

Dieter, *dī'-ēt-tār*, *s.* der Anordner der Diät. **Dietetic**, *dī'-ēt-īk*, *adj.* gesundheitsmäßig, diätetisch.

Dietetics, *s. pl.* *Med.* die Diätetik.

Dietine, *dī'-tīn*, *s.* (*dim.* v. *diet*, *e*) *Pol.* die Cantonalversammlung, der Kreistag.

Dieting, *dī'-ēt-īng*, *s.* die Vorschrift der Diät.

Diffamatory, *adj.* (*n.* *ü.*) *vid.* **Defamatory**.

Diffarreation, *dīf-fār-ri-ā'-shān*, *s. Rom. Ant.* eine bes. feierliche Art od. Ceremonie der Ehescheidung durch Theilung eines Kuchens (*cf.* **Confarreation**).

To Differ, *dīf-fār*, *v. 1. n.* *a*) *lit.* getrennt od. verschieden sein, (— *from*, von); *b*) *fig.* (— *in opinion*) anderer Meinung sein, nicht übereinstimmen (— *with*, mit), abweichen, differiren; *c*) widersprechen; (mit Einem über Etwas) streiten; *to* — *from one's self*, sich widersprechen; 2. *a.* (*n.* *ü.*) verschieden machen, unterscheiden.

Difference, *dīf-fār-ēns*, *s.* *a*) die Verschiedenheit, der Unterschied; *b*) das Verhältnis (zwischen zwei Dingen, in Hinsicht der versch. Eigenschaften); *c*) der Streit, Zwist, die Streitigkeit; *Irreung*; *d*) der Streitpunkt, die Streitfrage, Streitursache; *e*) das Unterscheidungszeichen, *bes. Her.* das Zeichen, *gew. pl.*; *f*) *d-s*, *pl.* (*Shaksp.* u. *Davies*) der Beweis des Unterschiedes, bestimmte Merkmale der verschiedenen Eigenschaften; *g*) *Arith.*, *Math.*, & *Log.* die Differenz; — *of latitude, or longitude*, *Geog.* (*bes. Mar.*) die Differenz der geographischen Breite od. Länge; *to make* —, Uneinigkeit stiften; *to split the* —; *vid.* unter **To Split**.

To Difference, *v. a.* *a*) einen Unterschied machen od. verursachen, (zwei Dinge von einander) unterscheiden; *b*) *Alg.* differenziren.

Different, *dīf-fār-ēnt*, *adj.* *a*) unterschieden, verschieden (— *from*, von); *b*) entgegengesetzte Eigenschaften habend, verschieden, unähnlich.

Differential, *dīf-fār-ēn'-shāl*, *adj.* *Math.* vom unendlich Kleinen; — *method* (*or* *calculus*), die Differential- od. Infinitesimal-Rechnung.

Differently, *dīf-fār-ēnt-lē*, *adv.* verschieden, anders, auf eine andere, verschiedene Art.

Differing, *dīf-fār-īng*, 1. *p. s.* der Unterschied; *Streit*; 2. *p. a.* *a*) verschieden, ungleich; *b*) (*Shaksp.*) verschieden geginnt, unbeständig; 3. — *ly*, *adv.* auf verschiedene, ungleiche Art.

Difficil, (*Dr. Johnson*) *vid.* *d. f.* **Diff.**

Difficile, *dīf-fi-sil*, 1. *adj.* (*n.* *ü.*) *a*) schwierig, schwer; *b*) nicht leicht zu berechnen, schwer zu überzeugen, bedenklich; 2. — *ness*, *s.* (*n.* *ü.*) die Unbegreiflichkeit, Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

† **To Difficillitate**, *dīf-fi-sil'-i-tāt*, *v. a.* (*n.* *ü.*) erschweren; *vid.* **To Difficultate**.

Difficult, *dīf-fi-kālt*, *adj.* *a*) schwer, schwierig; schwer zu verstehen, dunkel; *b*) schwer zu befriedigen; eigensinnig, wunderlich, mürrisch; *c*) schwer zu passiren, lästig, beschwerlich.

† **To Difficultate**, *dīf-fi-kālt-tāt*, *v. a.* (*n.* *ü.*) erschweren, schwierig machen; befürzen. **Difficultly**, *dīf-fi-kālt-lē*, *adv.* mühsam, schwierig.

Difficulty, *dīf-fi-kāl-tē*, *s.* *a*) die Feit; *b*) die Beschwerlichkeit, Mühe, Verlegenheit, Bedenklichkeit; *d*) die der Einwurf, Widerstand; *e*) vulg. Unmöglichkeit.

To Diffide, *dīf-fid'*, *v. n.* (*m.* *ü.*) setzen (— *in*, *in*), (Einem, od. einer) vertrauen, nicht trauen.

Diffidence, *dīf-fi-dēns*, *s.* *a*) das (— *of*, *in*, *gegen*); *b*) das W. gegen die Schwachtheiten.

Diffident, *dīf-fi-dēnt*, 1. *adj.* *a*) (— *of*, *gegen*), andern nicht trauend; *thing*, einer Sache) ungewiß, kein B. tend (auf); *c*) mißtraulich gegen sich selbst, bloße, verschämt; 2. — *ly*, *adv.* mißtraulich, schüchtern, *z.* *Art.*, *o* sung, mit Bescheidenheit; 3. — *ness*, *vid.* **Diffidence**.

To Dissind, *dīf-sīnd'*, *v. a.* (*n.* *ü.*) **Dissinitive**, *dīf-sīn'-i-tiv*, *adj.* (*n.* *ü.*) entscheidend, definitiv.

Dissision, *dīf-sīzh'-ān*, *s.* (*n.* *ü.*) d. Zerspalten.

Dissilation, *dīf-sīl'-shān*, das Zerbr. einanderblasen, Zerstören durch bl. wehen, (*z.* *B.* wie der Wollen durch **Dissilience**, (**Dissilency**), *dīf-sīl'-shān*, Zerfließen (die Wirkung der Flüssigkeit) fliehet.

Dissiluent, *dīf-sīl'-ēnt*, *adj.* zerfließend.

Dissorm, *dīf-sīrm*, *adj.* *a*) ungleich, *b*) unregelmäßig; *c*) *vulg.* ungefaßt, *Bot.* von abweichender od. unregelmäßig geformt.

Dissormity, *dīf-sīr'-mī-tē*, *s.* *a*) die Unähnlichkeit; *b*) die Unregelmäßigkeit (der Form); *c*) Ungefaßtheit, Hässlichkeit.

Diffraction, *dīf-frāk'-shān*, *s.* *Opt.* die Ablenkung des Lichtes, (Strahlen-)Brechung.

To Diffanchise, *v. a.* *vid.* *d. ü.* **To Diffanchise**.

Diffanchisement, *s. vid.* *d. ü.* **Diffanchise**.

To Diffuse, *dīf-fūs'*, *v. a.* *a*) ausgießen; *b*) *fig.* ergießen, verbreiten.

Diffuse, *dīf-fūs'*, *adj.* *a*) weit verbreitet; *b*) weitläufig, weitwiegend; schwierig.

Diffused, *dīf-fūz'*, *p. a.* *a*) weit zerstreut, ausgebreitet; *b*) weitwiegend; (*n.* *ü.*) unordentlich, unregelmäßig (*in* dung); wild, grotesk; 2. — *ly*, (*dīf-adv.* *a*) *u.* *b*) wie diffusely; *c*) f. unordentlich, unregelmäßig; wild, grob, *ness*, (*dīf-fū'-zēd-nēs*) *s.* der Zustand, was verbreitet ist; die Weitwiegend.

Diffusion, *dīf-fūz'-iōn*, *s.* die Ausbreitung.

Diffusely, *dīf-fūs'-lē*, *adv.* *a*) aufgedehnt, weit verbreitete Art; *b*) weitwiegend.

Diffuser, *dīf-fū'-zār*, *s.* der Verbreiter.

Diffusibility, *dīf-fū-zī-bīl'-i-tē*, *s.* die Fähigkeit, sich auszubreiten od. ausgebreitet zu werden, Ausbreitbarkeit, Ergiebigkeit.

Diffusible, *dīf-fū-zī-bīl'*, 1. *adj.* *a*)

Rang, hohe Stand in der bürgerlichen Gesellschaft, die Hoheit, Würde; c) das hohe bürgerliche Amt, die Ehrenstelle; d) die geistliche Würde mit Gerichtsbarkeit; e) der Rang u. Titel eines Edelmannes; f) *Rhet.* die rechte Anwendung der Tropen u. Figuren; g) *Astrol.* die vorzügliche Lage eines Planeten; h) *vid. pl.*; — *balls*, (auf Sierra Leone) Wälle der reichsten Regentinnen.

Dignotion, *di-gnō'-shān*, *s.* (n. ü.) die Auszeichnung, das Unterscheidungszeichen, Merkmal.

Digonous, *di-gō'-nās*, *adj. Bot.* zweifseitig, zweiwinklig.

Digraph, *di-grāf*, *s. Gram.* der Digraph: Doppelschreibung im uneigentlichen Sinne, oder zwei Vokale in einem Worte, von denen nur einer hörbar ist, z. B. *dead, heat*.

To Digress, *di-grēs'*, *v. n. lit.* (n. ü.) (von dem Wege) abgehen, abschreiten, abweichen; b) *fig.* (mit from; von dem eigentl. Gegenstande der Rede) abgehen, abweichen, ab- od. ausschweifen; c) sich ausbreiten (über), weiter gehen; d) (*Shaksp.* (n. ü.) vom rechten Wege abweichen; verschieden sein (— from, von).

Digression, *di-grēs'-hān*, *s. a)* (w. ü.) die Abweichung (von dem bestimmten od. gewöhnlichen Wege); b) die Abschweifung, Ausschweifung (in der Rede od. Schrift); c) (*Shaksp.* n. ü.) die Uebertretung, das Bergehen, der Fehltritt.

Digressional, *di-grēs'-hān-āl*, *adj.* abschweifend.

Digressive, *di-grēs'-siv*, 1. *adj.* abweichend, abschweifend, ausschweifend; 2. — *ly, adv.* auf abschweifende Art, als Abschweifung.

Digressory, *di-grēs'-sō-rē*, *adj. vid. d. v. W-r.*

Digs, *di-gz*, *s. pl. cant.* harte Schläge.

Digyn, *di-jin*, *s. Bot.* die digynische, zweiwellige Pflanze (P. mit zwei Staubwegen).

Digynian, *di-jin'-i-ān*, *adj.* digynisch, zweiwellig.

Dihedral, *di-hē-drāl*, *adj. T.* zweifseitig, zweifantig, zweiedig. [Figur, das Zweied.]

Dihedron, *di-hē-drōn*, *s. T.* die zweifseitige

Dihexahedral, *di-hēk-sā-hē-drāl*, *adj. Chryst.* in Form eines dreifseitigen Prismas mit abgestumpften Seitenanten, dihexaedrisch.

To Dijudicate, *di-jū'-di-kāt*, *Worc.*, *v. a.* aburtheilen, entscheiden (— of... über); unterscheiden.

Dijudication, *di-jū'-di-kā'-shān*, *Worc.*, *s.* das Aburtheilen, die (richterliche) Entscheidung, das Urtheil.

Dike, *dik*, *s. a)* *Dik-s.* der (Abzug-)Graben, Kanal; Damm, Deich; Hasendamm; b) *Geol.* die Ader von Gestein, Felsenader; a — *to turn off a river*, ein Wehr; — *grave*, (— reeve), der Dammaufseher, Dammverwalter, Deichgräber, Deichinspektor, Wasserbauinspektor.

To Dike, *v. 1. a.* mit einem Graben, Deich, Damm umgeben, eindeichen; 2. *n.* (n. ü.) graben.

To Dilacerate, *di-lās'-sī-rāt*, *v. a.* in Stücke reißen, zerreißen. [reißen, die Zerreißung.]

Dilaceration, *di-lās-sī-rā'-shān*, *s.* das Zerreißen, in Stücke reißen; b) *fig.* zerfetzen, zerfetzen; dilaniating power, die Sprengkraft.

Dilaniation, *di-lā-nī-k'-shān*, *s.* das Zerreißen, Zerfetzen.

To Dilapidate, *di-lāp'-i-dāt*, *v. 1. n. a)* in Trümmer fallen, verfallen, einfallen; b) *fig.* in Verfall geraten, zu Grunde gehen; 2. *a. a)* veröden, verwüsten, zerstören, zu Grunde gehen

(verfallen) lassen; b) *fig.* verschwenden, vergeuden.

Dilapidation, *di-lāp-i-dā'-shān*, Verwüstung; der Verfall; b) das der Kirchengebäude, od. überh. der einer Pfründe; c) die Verschwendung, Vergeudung; d) (*Steph.*) Schlagung öffentlicher Gelder.

Dilapidator, *di-lāp'-i-dā-tār*, *s.* Verfall verursacht; b) der Verschwendend.

Dilatability, *di-lā-tā-bil'-i-tē*, Barkeit, Ausdehnbarkeit (Gegenf. *Contractibility*).

Dilatable, *di-lā-tā-bil'*, 1. *adj.* dehnbar; 2. — *ness*, *s. vid. Dilatation*.

Dilatation, *di-lā-tā'-shān*, *s. vid. a)* die Handlung des Ausdehnens; der Ausdehnung, das Ausgedehnte.

Dilator, *s. vid. Dilator*, c) **Dilatatory**, *di-lā-tā'-tō-rē*, 1. *ic. vid. Dilatory*; 2. *s. vid. Dilate*.

To Dilate, *di-lā'*, *v. 1. a. n)* weiten (im Gegenf. des Contract) verbreiten; c) *Shaksp. & Spens. imp.* breiten (eigentl. *n., qu.*); 2. *n. n)* weiten, sich erweitern; b) (— on, eine Sache ausbreiten, weitläufig ausbreiten).

Dilate, *adj.* ausgedehnt, weit.

Dilator, *s. vid. Dilator*, a).

Dilation, *di-lā'-shān*, *s. a)* der Verzögerung; b) die Ausdehnung, Erweiterung.

Dilator, *di-lā'-tār*, *s. a)* der Verzögerer; b) das Erweitern, die Erweiterung, der Erweiternde, Anat. der erweiternde Muskel; Sperrstein, der Sperrer, Spiegel (ein Erweiterungsinstrument).

Dilatorily, *di-lā-tār-i-lē*, *adv.* aufstehend, faumfelig, langsam, verzögernd.

Dilatoriness, *di-lā-tār-i-nēs*, *s.* Hinhalten, die Faumfeligkeit, Lethargie.

Dilatory, *di-lā-tār-ē*, 1. *adj.* (spät, verspätet; z. B.) — *measures*, Maßregeln; b) zaudernd, zögernd, thätig (v. Personen); c) *Law*, zügig, verfügbar, verzögerlich; d) langsam sein, aufstehen; hinhalten; zaudernd; — *plea*, die dilatorische Einrede; — *exceptions*, Rechtsmittel.

Dilator, *d)*.

Dildo, (*Dildoe*), *di-lō-dō*, *s. a)* vianische *Cercus* (*Cactus peruvianus*).

Poet. fam. der wiederholte Schluck, *lallera*, *bideldum*, *ic.*; c) (*Jons.*), indee. das Sodomitische (Hofmeister).

Dile, *di-lē*, *s. der Maid*; *vid. W.*

Dilection, *di-lēk'-shān*, *s.* die Liebe, Güte.

Dilemma, *di-lēm'-mā*, *s. a)* *Logik*, verhängliche Doppelschlus, das Dilemma; b) *fig.* der Zwang, die Verlegenheit, Schwierigkeit, unangenehme Wahl, Alternation.

Dilettante, *di-lēt-tān'-tā*, *Worc.*, *id.*, *Sm. s.* (Gegenf. v. *Proletaire*), Kunstfreund, Kunstliebhaber.

- † **Dimble**, dīm'-b'l, *s.* (Ben Jon., *Drayt.*) die Thalschlucht; Grotte.
- Dime**, dīm, *s.* Am. eine Silbermünze von 10 cents (der 10te Theil eines Dollars).
- Dimension**, dī-mēn'-shān, *s.* (gew. pl.) *n.* die Ausdehnung (im Raume), der Umfang, das Maß; *b)* *fig.* (*Shaksp.*, *n.* ü.) das Verhältniß der Glieder eines Körpers; die Glieder; der Körper.
- Dimensionless**, dī-mēn'-shān-lēs, *adj.* unermesslich, grenzenlos.
- Dimensity**, dī-mēn'-sī-tē, *s.* die Ausdehnung, Weite, der Raum, Umfang, das Maß.
- Dimensive**, dī-mēn'-siv, *adj.* den Umfang oder das Maß bezeichnend, bestimmend.
- Dimeter**, dīm'-ī-tār, *Poet.* 1. *adj.* dimetrisch; 2. *s.* der Dimeter (Vers von zwei Tacten).
- Dimetient**, dī-mē'-shēnt, *adj.* (n. ü.) ausmessend.
- Dimication**, dīm-ī-kā'-shān, *s.* (w. ü.) das Gefecht, Handgemenge, Schirmmügel.
- To Dimidiate**, dīm-īd'-ī-āt, *v. a.* in zwei Theile od. Stücke theilen, halbiren.
- Dimidiation**, dī-mīd-ī-ā'-shān, *s.* die Theilung in zwei gleiche Theile, das Halbiren.
- To Diminish**, dī-mīn'-ish, *v.* 1. *a.* *a)* vermindern, verringern, verkleinern; *b)* *fig.* der Würde nach geringer machen, verkleinern, schwächen; *Bibl.* erniedrigen; *Mus.* *s.* to — a note, eine Note vermindern; *d-ed interval*, vermindertes Intervall; *to — the value of coin*, Münzen herabsetzen, devaluiren; *to — from*, † wegnehmen (von); *Bibl.* (*Deut. IV. 2.*) davon thun; 2. *n.* sich vermindern, abnehmen; *to — in the weight*, *Com.* am Gewicht verlieren, abfallen, caliren.
- Diminishable**, dī-mīn'-ish-ā-b'l, *adj.* fähig, vermindert zu werden.
- Diminisher**, dī-mīn'-ish-ār, *s.* *a)* der Verminderer; *b)* das Vermindernde.
- Diminishing**, dī-mīn'-ish-ing, 1. *s.* das Vermindern, Abnehmen; 2. *p. pr.* vermindern, verkleinern; 3. — *ly, adv.* verkleinertlich, auf eine erniedrigende, herabwürdigende Art.
- Diminishment**, *s.* (n. ü.) *vid.* Diminution.
- Diminuent**, dī-mīn'-ā-ēnt, *adj.* (w. ü.) vermindern, verkleinern.
- † **Diminute**, **Diminutely**, *vid.* Diminutive, &c.
- Diminution**, dīm-mī-nū'-shān, *s.* *a)* die Verminderung; Verkleinerung; *b)* die Abnahme (an äußerem Umfange); *c)* *fig.* die Verkleinerung, Entwürdigung; Herabsetzung; *d)* *Arch.* die Verjüngung (allmähliche Abnahme des Säulenschaftes an der Dicke); *e)* *Mus.* die Verminderung.
- Diminutive**, dī-mīn'-nū-tiv, 1. *adj.* klein, winzig; verkleinernd; 2. *s.* *a)* *Gram.* das Verkleinerungswort, Diminutiv; *b)* † irgend etwas Kleines, (*Shaksp.*) eine sehr kleine Münze; *c)* (*Burt.*) das Verminderungsmittel; 3. — *ly, adv.* verkleinernd, kleinlich, klein; geringfährig; 4. — *ness, s.* *a)* die Kleinheit, Geringsheit, Geringsfügigkeit; *b)* die Kleinlichkeit; Geringsfährigkeit.
- Dimish**, dīm'-ish, *adj.* *a)* dämmerich, etwas dunkel od. trübe, trüblich; *b)* etwas blödsichtig, trübaugig.
- Dimission**, dī-mīsh'-ān, *s.* die Entlassung, Dimission.
- Dimissory**, dīm'-is-sūr-rē, *adj.* *a)* entlassend; *b)* *Law.* (einer andern Gerichtsbarkeit) überlassend; *c)* Urlaub gewährend; *letters —*, Dimissionen: *an* *Ecc.* Entlassungs- od. Einwilligungs-schreiben (wodurch ein Bischof dem andern einen

Candidaten als Pfündner empfiehlt); *bb*) überh. Entlassungsschreiben, Abschiedsbriefe.

† **To Dimitt**, di-mit', v. a. a) entlassen, beurlauben; b) in Pacht geben, verpachten.

Dimity, di-m'-i-tē, s. *Com.* der gefärbte Barquent.

Dimly, di-m'-lō, adv. a) dunkel, trübe, dem Gesichte undeutlich; b) fig. einfältig, blöde; to burn —, dunkel brennen; — lighted, matt erleuchtet. [Dunkelheit.

Dimming, di-m'-mīng, s. (*Shaksp.*, n. ü.) die Dimmish, adj. vid. Dimish.

Dimmock, di-m'-māk, s. *cant.* das Geld.

Dimness, di-m'-nēs, s. a) die Dunkelheit, Düsternis; b) die Blödsichtigkeit, Blödigkeit der Augen; c) die Mattheit (der Farben, des Metalls); d) die Blödsinnigkeit, Blödigkeit des Verstandes, Mangel an Scharfsichtigkeit.

Dimple, di-m'-pl', s. a) das Grübchen (bes. im Kinn od. in der Wange); b) juw. das Mal, Muttermal.

To Dimple, v. 1. a. Grübchen machen, Grübchen bilden; 2. n. Grübchen bekommen, löcherig werden. [hen, gelöchert.

Dimpled, di-m'-pl'd, adj. mit Grübchen versehen.

Dimply, di-m'-plē, adj. voll Grübchen, löcherig.

Din, di-n, s. das (lange fortgesetzte u. betäubende) Geräusch, Getöse, der Lärm, das Geklänge, Geklirr (der Waffen), Getassel (der Wagen); I shall still you —, ich werde dich schon zum Schweigen bringen.

To Din, v. a. (durch anhaltenden Lärm) betäuben, (Jemand) überschreien, überräuben; to — in one's ears, (*Swift*) in die Ohren gellen machen.

Dinarchy, di-n'-ār-kē, s. die Dinarchie, Regierung Zweier.

To Dine, di-n, v. 1. n. zu Mittag essen, speisen; *prov. vid.* unt. Duke; 2. a. zu Mittag bewirtheten, ein Mittagessen geben, (Jemand) speisen, ihn zum Mittagessen bitten; this won't — us, davon werden wir nicht satt.

Diner, di-nār, s. der zu Mittag speist; — out, der außer dem Hause speist; *cont.* der Schmarotzer.

Dinetical, di-nē'-i-kāl, adj. (n. ü.) sich im Kreise bewegend, kreisförmig drehend; — motion, die Kreisbewegung.

To Ding, di-ng, v. tr. 1. a. a) (w. ü.) heftig an schlagen, anstoßen, zusammenstoßen; b) *cant.-s.* niederschlagen; wegwerfen; fahren lassen; c) *fig. vulg.* betäuben; 2. n. *vulg.* toben, schmauben, poltern.

Ding-, in comp. — boy, *cant.* der Spigbube; Eisenfresser; — dong, a) Klingklang (der Glockenschall); b) *cant.* über Hals und Kopf; — thrift, (*Her.*, n. ü.) der Verschwenker.

Dinginess, di-n'-jī-nēs, s. das Dunkelbraune, Schwarzbraune.

Dingle, di-ng'-g'l, s. das enge Thal, die Thalschlucht (*cf.* Dimble); — dangle, *vulg. adv. ph.* nachlässig herabhängend, baumelnd, an. himmel bammel.

Dingy, di-n'-jē, adj. a) dunkelbraun, schwarzbraun; b) schmutzig; — Christian, *cant.* der Mulatte.

Dining, di-nīng, s. das Mittagessen; — out, das Speisen außer dem Hause; — ped, *Rom. Ant.* das Speisestopha (Ruhebett, um bei Tafel darauf zu liegen); — chairs, *cant.* die Hähne; — room, das Speisezimmer, der Speisesaal; *cant.* der Mund; — set, der Tafelaufsatz, das

Tafelservice; — table, die Speisetisch.

Dinkespithel, di-ng'-kēs-pith-ēl, (*Brookes* hat i.)

Dinner, di-nār, s. a) (*J. F. C.*)

Mittagsmahl, Mittagesse; b)

XXII. 4. die Fest-) Mahlzeit;

es wird aufgetragen; — waits, das

reit; — of hempseed, *cant.* die

— pills, Pillen zur Reizung der

vid. Trade-sales; — time, die (Wit)

Dint, di-nt, s. a) der Schlag, St

Strieme, Schwiele; c) *fig.* die

Stärke; by — of, kraft, durch, v

— of a discourse, der Nachdruck

To Dint, v. a. striemig mach

(durch Schlagen, u.) eindringen, ein

nen, marfen (*cf.* To Dent & To

Dinaumeration, di-nū-mēr'-ā-shū

die Aufzählung, Uebersählung, u.

Durchzählen.

Diocesan, di-ōs'-sī-sān, *W.*, P.,

sān, *Dr. J.*, *Bail.*, *Burc.*, 1. s.

od. Bischof des Sprengels; b) B

Sprengels; 2. adj. zu einem Spre

Diocese, (*impr.* Diocess), di-ō-

di-ō-sēs, *Sm.*, s. a) die Diöce

Sprengel; b) der Landesbischof über

Dionys, di-ō-nīs, s. Dionysius (d

Diocetahedral, di-ōk-tā-hē-drāl,

diocetahedrisch.

Diodon, di-ō-dōn, s. vid. Sun-f

Diomede, di-ō-mēd, s. *Orn.* u.

(*Diomeda* — L.). [gilt

Diopside, di-ōp'-sīd, s. *Min.* der

Dioptrase, di-ōp'-tāz, s. *Min.* d

ragt, Dioptras.

Dioptric, Dioptrical, di-ōp'-tri-

a) dioptrisch; b) zur Dioptrik gebö

das Sehebr, Fernrohr; — glass

Gläser (Gläser für Brillen u. Fern

Dioptrics, di-ōp'-triks, s. pl. O

trik (Lehre von der Brechung der

Diorama, di-ō-rā'-mā, *Sm.*; di-ō-

s., das Diorama.

Dioramic, di-ō-rām'-ik, adj. dior

Diorism, di-ō-rīz-m, s. (w. ü.)

klärung, Definition.

Dioristic, di-ō-ris'-tik, adj. (w.

Dioristically, adv. (w. ü.) auf st

Diorthosis, di-ōr-thō'-sīs, s. d

richtung krummer od. verrenkter

Dioscuri, di-ōs'-kū-rī, s. a) My

kuren, Kaster u. Pollux; b) Ant.

* das Zwiegestirn.

To Dip, di-p, v. a. & n. a) ta

chen, eintunken (— in, into, in);

untersinken; c) schöpfen (— out,

von, aus), ausschöpfen; d) (w. ü.)

feuchten; e) durch Untertauchen tau

verpfänden, verlegen; g) *fig.* sich

mißeln, einlassen; h) eingehen, ein

tiefen (— into, in); i) geraten,

(auf Etwas); k) auf gut Glück m

(*Mar.*) sich neigen (wie die Wagne

- Vertiefung; tauchen (bes. gut Glüd); Dücking der (magnetic) der Wag-; — chick; th. der Rei- (terig).
ot. zweiblät- S., P., Ja.; Diphthong, f. zu einem Doppellautern zweibläutrig.
il'-lās, Sm. innere Hirn-
Privilegium gsbrief, das die Gesandt-; die Diplo- (Burke) (ptom creitt. a. durch Di- f. diploma-; b) privile- gien Charak- atische Corps;
ehre, Urkun-; Diplommat. der Staats- v. To Dip, dbarzig (von r; das Tau- ptopf, Schb- d) Orn. der L.); Zool-s. eelöffel (Bul- Lum.); — datis — L.); auch, ic.; der Erzadern; e, die Rei-
doppelt prä- er Gleichart, Weißbleierz. und, gezogene Durstfchlange,
utr. ft. Dip- ic.; b) p. a.
flüßler. v. eifflüßelig.
v. hauptwort, das das Verzeich- sponen; b) ter.
gstein, Dipyrr.
- Diradiation**, al-rā-dī-'shān, s. die Ausstrahlung, das Ausstrahlen.
Dire, dir, adj. groß, gräßlich, grauenerregend, schauerhaft, grauenvoll, schrecklich, grau- sam; höchst traurig.
Direct, dī-rēkt', adj. a) gerade; b) Ast. sich nach der Folge der Zeichen bewegend, rechtläufig; c) Lawo, gerade, direct (in gerader Linie abstram- mend); d) fig. deutlich, offen, klar, gerade; e) Com. unmittelbar, direct; to draw —, Com. direct entnehmen; in — opposition to ..., im ge- raden Widerspruche mit ...; in — words, in klaren Worten; — intervals, Mus. die reinen Intervallen; — tax, — taxes, die directen Ab- gaben, d. Steuern; — trade, der directe Han- del; 2. s. Mus. der Custos [11].
To Direct, v. a. a) richten; jelsen; steuern; b) einrichten, anordnen, angeben, weisen, anwei- sen, lenken, leiten, führen, anführen; c) verfügen (über ...), disponiren; dirigiren; d) vordrücken, verordnen, aufgeben, beauftragen; e) zuschicken, adressiren; to — a letter to one, einen Brief an Jemand adressiren; to — one's course (at sea), Naut. segeln, fortsegeln, steuern; pray — me how to do it, haben Sie die Güte mit zu zeigen, wie ich das machen soll; let fortune —, möge das Schicksal walten.
Directed, p. a. beauftragt; as —, nach Vor- schrift, der Vorschrift gemäß, laut Verfügung.
Director, dī-rēkt'-tār, s. der Anordner; Leiter; (vid. Director).
Directing, p. pr. v. To Direct, leitend, füh- rend, ic.; — engineer, der Obringenieur.
Direction, dī-rēkt'-shān, s. a) die Richtung; b) Einrichtung, Anordnung; c) Führung, Leitung (eines Geschäfts); Obergaufsicht; d) Anweisung, Vorschrift, Weisung, Instruction, Order; die Norm, Richtschnur; e) der Bescheid, das Geheiß, der Auftrag, Verhaltensbefehl; f) die Aufschrift, Adres- se (eines Briefes); g) das Vortischercollegium, Di- rectorium, der Vorstand, die Direction; sonad —, (Shaksp., n. ü.) richtiges Urtheil; according to —, regelrecht, normal; according to (your) —, Com. laut Verfügung; — in case of need, Com. die Noth-Adresse, Neben-Adresse; in the — of ..., längs hin an ...; without —, rich- tungslos; by d-s (or in consequence of d-s) received from ..., in Auftrag, od. im Auftrage von ...; to follow one's d-s, Eines Vorschrif- ten od. Befehlen nachkommen; to wait for fur- ther d-s, weitere Verfügung abwarten; Typ-s. — line, die Normzeile (Zeile auf der der Custos steht); — word, der Custos, Blatt- oder Seiten- hüter, (Wort, welches zur Rechten unter der Schlus- zeile steht u. auf die folgende Seite hinzeigt; jetzt w. ü.).
Directitude, dī-rēkt'-tī-tūd, s. (Shaksp.) sin- gul. der schlechte Ruf.
Directive, dī-rēkt'-tīv, adj. a) richtend; b) an- weisend, leitend; — rules, Verhaltensregeln.
Directly, dī-rēkt'-lē, adv. a) in gerader Linie, gerade; b) unmittelbar, direct; ohne Verzug, so- gleich; d) offenbar; geradezu; ausdrücklich; — against, gerade gegenüber von ...; — at variance with ..., im geraden Widerspruche mit ...; — opposed, gerade entgegengesetzt.
Directness, dī-rēkt'-nēs, s. a) die gerade Rich- tung, Geradheit; b) fig. die Geradheit, Aufrich- tigkeit.

Director, di-rék'-tär, *s. a.*) der Director, Dirigent, Führer, Leiter, Vorsteher, (Ober-)Aufseher; *b.)* die Richtschnur; Vorchrift; *c.)* der Gewissensrath, Beichtvater; *d.)* der Unterweiser, Lehrer; *e.)* Surg. der Leiter für schneidende Instrumente, die Hohlsonde; court of d-s, *vid.* in Court.

Directorial, di-rék'-tö'-ri-äl, *adj. a.)* leitend, anweisend, befehlend; *b.)* (*in comp.*) Directorial-, *bes.* die französische Directorialregierung betreffend.

Directory, di-rék'-tär-ä, *1. adj. a.)* anweisend, leitend; *b.)* verordnend, vorschreibend; *c.)* unterweisend; *2. s. a.)* die Richtschnur; *b.)* Pol. das Andachtsbuch, die Liturgie (zur Zeit der engl. Revolution); *c.)* das Adress-(Hand-)buch, der Adresskalender, Nachweisungskalender; das Reisetaschenbuch, der Wegweiser; *d.)* der Vorstand, die Direction, das Directorium; *e.)* (franz.) das Directorium (die Directorialregierung in Frankreich gegen Ende der Revolution).

Directress, di-rék'-träs, *s.* die Vorsteherin, Aufseherin, Leiterin, Führerin.

Directrix, di-rék'-triks, *s. a.)* *vid.* d. v. B.; *b.)* Math. die Directionslinie, Directrix.

Direful, dir'-fäl, *1. adj. 2. -ly, adv.* grau-sam, gräßlich, schrecklich, gräulich; *3. -ness, s. vid.* Direness.

† **Dirempt**, di-rém't, *p. a.* getrennt.

† **Diremption**, di-rém'-shän, *s.* die Trennung.

Direness, dir'-näs, *s.* die Gräßlichkeit, Schrecklichkeit, Grausamkeit, das Gräßliche, der Graus, Schauder, Schrecken.

Direption, di-rép'-shän, *s.* die gewaltsame Be-raubung, Plünderung.

Dirge, dárj, *s.* der Trauergesang, Grabgesang, das Grablied, Klagelied, Trauertied.

† **Dirige**, dir'-ldj, *s.* die Seelenmesse, welche mit: dirige gressus meus anfängt; (*cf.* Dirge).

Dirigent, dir'-l-jént, *1. adj.* leitend, führend; *2. s.* wie Directrix *b.)* *go.*

Dirk, dárk, *s.* eine Art Dolch od. Dolchmesser (der Hochschotten), ein kurzer Hauer.

To Dirk, *v. a. a.)* erdolchen, erstechen; *b.)* (*Spens.*) † verdunkeln; *c.)* (*Dr. J.* Dirke, dasselbe Beispiel *v. Spens.*) incor. verderben, zu nichte machen.

Dirk, *adj.* † & in N-engl. dunkel.

Dirt, dár't, *s. a.)* der Koth, Schmutz; Auswurf, Unflath, *vulg.* Dreck; *b.)* *fig.* (*n. ä.*) die Unsauberkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit, Schmutzigkeit, Fälschigkeit; his — will not stick, seine Schimpfworte haften nicht; to throw — upon one, Jemanden verleumden; spot of —, der Schmutzkehl; — cheap, *vulg.* spottwohlfeil; — colour, die Schmutzfarbe; — coloured, schmutzfarben, schmutzfarbig; — pie, die Dreck-Pastete (der Kinder).

To Dirt, *v. a.* beschmutzen, befudeln; *vid.* To Dirty.

Dirten, dár'-t'n, *adj.* (*in Som.*) von Erde gemacht, irden.

Dirtilly, dár't'-l-lé, *adv. a.)* kothig, schmutzig, beschmutzt; *b.)* *fig.* auf eine schmutzige, gemeine Art, schändlich.

Dirtness, dár't'-l-näs, *s. a.)* die Schmutzigkeit, Unfsätsigkeit; *b.)* *fig.* die Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Schändlichkeit.

Dirty, dár't'-é, *adj. a.)* kothig, schmutzig, unfsätsig; *b.)* *fig.* gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; a — fellow, ein schmutziger, gemeiner Kerl, Lumpenkerl; — linen, *vulg.* schmutzige Wäsche; to wash — linen, *fig.* Jemandes Geh-

ler verbessern; — red, das Schmutzroth; *a.)* die schmutzige Arbeit; *b.)* *fig.* (auch) Schurkenreich.

To Dirty, *v. a. a.)* beschmutzen, befudeln; *b.)* *fig.* befudeln, entehren, verunglimpfen, schänden.

Disruption, di-ráp'-shän, *s. a.)* die Unterbrechung; als Zustand *b.)* der Bruch.

Dis-, *a.)* Präfixum (*dis, or dia*) den-ent, mis-, un-, zer entsprechend; *Myth.* Dis, Gewaltiger; unterirdischer Höllengott.

Disability, dis-ä-bil'-i-té, *s. a.)* die Unfähigkeit, das körperliche Unvermögen; *b.)* Schwäche, das geistige Unvermögen, die Unfähigkeit; *c.)* *Law*, die Rechtsunfähigkeit, das Hinderniß (zu erben; auch) *Disabilities*, Rechtsunfähigkeiten).

To Disable, dis-ä-b'l, *v. a. a.)* (moralisch) unfähig, untauglich machen; Entziehung der nöthigen Hülfsmittel; *b.)* *fig.* entkräften, schwächen; *c.)* der nöthigen Fähigkeiten) ausschließen, rechtsunfähig machen; *f.)* † (*Shaksp.*) zu gering schätzen; herabwürdigen; to — the guns of a battery, Batterie untauglich machen, demonstrieren; *Mar.* ein Schiff thedelos machen, eestate, ein Gut zu Grunde richten.

Disabled, dis-ä-b'l'd, *p. a. a.)* unfähig, untauglich; *b.)* schwach, krank; dienstunfähig (*v.* Schiffe u. Seeleute); *c.)* ein kränkliches Geschöpf; *d.)* a — ship, ein ramponirtes Schiff; *e.)* untaugliches (nicht See haltendes), the — a — soldier, ein Invalide.

Disablement, dis-ä-b'l-mént, *s.* die Unfähigkeit; *1. adj.* leitend, führend; *2. s.* wie Directrix *b.)* *go.*

Disabling, dis-ä-b'l-ing, *p. a.* unfähig machend.

To Disabuse, dis-ä-büz', *v. a. a.)* die Illusionen reißen, enttäuschen, eines Besseren belehren; to — one's self of his own Eindrücke, Vorstellungen, Meinungen, enttäuschen.

To Disaccommodate, dis-ä-k-kóm'-dát, *v. a.* Unbequemlichkeit verursachen, untauglich machen.

Disaccommodation, dis-ä-k-kóm'-dát, *s.* die Unbereitschaft, Unvorbereitung, Unbequemlichkeit.

To Disaccord, dis-ä-k-kórd', *v. a.* nicht einig sein, seine Einwilligung zurückziehen.

To Disaccustom, dis-ä-k-kás'-tám, *v. a.* (von etwas) abgewöhnen, (von etwas) abgewöhnen.

To Disacknowledge, dis-ä-k-nó'l, *v. a.* nicht anerkennen, läugnen, verläugnen.

To Disacquaint, dis-ä-k-kwánt', *v. a.* eine Bekanntschaft aufgeben, aufheben, auslösen.

Disacquaintance, dis-ä-k-kwánt'-ts, *s.* die Unbekanntschaft mit einer Person oder Sache; to — with, mit — unbekanntwerden.

To Disadorn, dis-ä-dór'n', *v. a.* die Schönheit, den Glanz berauben, verunzieren.

To Disadvance, dis-ä-d-váns', *v. a.* im Laufe hemmen, aufhalten; *2. s.* die Unvorteilhaftigkeit, die Nachtheile, innehalten.

Disadvantage, dis-ä-d-ván'-táj, *s.* die Unvorteilhaftigkeit, die Nachtheile, die Nachteile.

Nachtheit; b) Lage, eines um Kampfe, mit Schaden, schaden. bringen, be-
 -j-ä-b'l, *adj.* schädlich.
 -s, 1. *adj.* a) Nachtheit; 3. schädlichkeit; b) der Schaden,
 s. (n. ü.)
 -är-äs, *adj.*
) Mißvergnü-
 eben machen; c)
 machen; c)
 ordnung brin-
 o. a. a) miß-
 t, über); b)
 -l, the - (to
 en; 3. - ly,
 -ness, s. die
 s. a) die Ab-
 gen), die Un-
 nügen (- to
 ng); b) Med.
 (des Körpers).
 -ét, 1. *adj.*
 gt; 2. - ly,
 gnügen.
 a. a) (Etwas)
 versprechen; b)
 n.
 s. a) die Ver-
 die Aufhebung,
 v. a. einen
 e) machen, das
 at, v. a. eine
 nnen, zerlegen.
 -shän, s. die
 usung.
 a) nicht über-
 - with, mit);
 von); b) ver-
 über Etwas),
 essend, nicht an-
 zusetzen (s. B.
 dem Wagen;
 gehen (- with,
 I - to your
 Vorschlag.
 1. *adj.* 2. - ly,
 mmend (- to,
 widersprechend;
 uneinig, frei-
 widerwärtig, wi-
 edrießlich; 3. -
 übereinstimmung,
 pruch, die Unge-

mäßheit; b) das Unangenehme, die widrige Be-
 schaffenheit, das Widerwärtige, Widrige, die Un-
 annehmlichkeit, Verdrießlichkeit.

Disagreeables, dis-ä-gré-ä-b'lz, s. *pl. col.* Unannehmlichkeiten.

Disagreement, dis-ä-gré-mént, s. a) die Ver-
 schiedenheit, Ungleichheit in Form od. Wesen; b)
 die Verschiedenheit der Meinungen u. Gesinnun-
 gen, das üble Vernehmen, die Mißhelligkeit, Strei-
 tigkeit; c) die Unangemessenheit, Unstatthaftigkeit.

To Disalliege, dis-äl-lédj', v. a. (*Mitt.*, n. ü.)
 der Lehenspflicht entziehen, die Lebensverbindung
 auflösen.

To Disallow, dis-äl-lóu', v. 1. a. a) nicht
 zugeben, nicht einräumen; nicht gelten lassen, ver-
 weigern; b) als ungesetzlich betrachten; unterla-
 gen, verbieten; c) (Etwas) mißbilligen, tadeln, ver-
 werfen; d) *Bibl.* (I. Pet. II. 4.) verwerfen (*met.*
 von der Person Christi); to - an account or
 charge, *Com.* eine Rechnung, einen Schuldposten
 (als unrichtig) verwerfen; 2. n. seine Einwilli-
 gung verweigern, mißbilligen (ohne Accus.); I do
 not -, ich bin nicht in Abrede, zweifle nicht.

Disallowable, dis-äl-lóu-ä-b'l, *adj.* nicht zu
 billigen, unzulässig, verwerflich, tadelhaft.

Disallowance, dis-äl-lóu-äns, s. a) die Miß-
 billigung, das Mißfallen, die Verwerfung; b) das
 Verbot.

To Disally, dis-äl-il', v. a. (*Mitt.*) trennen,
 lösen (den Ehebund; T. & Sm. to disjoin;
Wb. to form an improper alliance).

To Disanchor, dis-ängk-kär, v. a. *Mar.*
 vom Anker (v. den A-n) losmachen, den (die) An-
 ker lichten.

Disangelical, dis-än-jél'-i-kül, *adj.* (n. ü.)
 die Eigenschaften eines Engels nicht besitzend, nicht
 engelhaft.

To Disanimate, dis-än-i-mät, v. a. a) (n. ü.)
 des Lebens berauben, entseelen, tödten; b) *fig.*
 niederzuschlagen, entmutigen.

Disanimation, dis-än-i-mä'-shän, s. a) (n. ü.)
 die Entseelung, Tödtung; b) *fig. au)* das Entmuti-
 gen; bb) die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

To Disannul, dis-än-nül', v. a. ungültig ma-
 chen, für ungültig (null u. nichtig) erklären, auf-
 heben, abschaffen.

Disannuller, dis-än-nül'-lär, s. Einer, der Et-
 was aufhebt, der Abschaffer, Bernichter.

Disannulment, Disannulling, dis-än-nül'-
 mént, dis-än-nül'-ling, s. die Nichtigkeitserklä-
 rung, Aufhebung, Abschaffung (eines Gesetzes).

To Disanoint, dis-än-óint', v. a. die Weihe
 nehmen, der Weihe berauben.

To Disapparel, dis-áp-pär'-él, v. a. *lit. & fig.*
 entkleiden, enthüllen.

To Disappear, dis-áp-pér', v. n. a) verschwin-
 den, unsichtbar werden; b) aufhören, sich verlie-
 ren (wie Schmerzen, Krankheiten, etc.), verschwin-
 den (wie die Hoffnung, das Glück, etc.); c) sich
 plötzlich u. unbemerkt entfernen, verschwinden (wie
 ein Schuldner), *fam.* sich aus dem Staube machen.

Disappearance, (Disappearing), dis-áp-pér'-
 äns, dis-áp-pér'-ing, s. das Verschwinden.

To Disappoint, dis-áp-póint', v. a. (Jeman-
 des Hoffnungen) vereiteln, rauben, (seine Wün-
 sche, etc.) nicht gewähren, (ihn) in Verlegenheit
 setzen, täuschen; (Etwas) hintertreiben, (Pläne)
 scheitern machen; to - one, Einem nicht Wort

halten, ihn sitzen lassen; to be d-ed, in seinen Hoffnungen od. Erwartungen betrogen, getäuscht werden, sich betrogen finden; they d-ed my designs, sie vereitelten meine Anschläge; how d-ed she found herself! wie sehr fand sie sich betrogen! he will be d-ed, es wird ihm nicht gelingen; mit of, in, by, von, in, durch, u.: I was d-ed of a carriage, ich erhielt ein gehofftes Fuhrwerk nicht; she d-ed me of her visit, ich wartete vergeblich auf ihren Besuch; I was d-ed of the fortune I expected, ich täuschte mich in Rücksicht des Vermögens, das ich erwartete; she was d-ed in her expectations, sie fand sich in ihren Erwartungen getäuscht; I was d-ed by him, meine Hoffnungen wurden von ihm (durch ihn) vereitelt; od. er täuschte meine Erwartungen; the Janizaries, d-ed by the bassas of the spoil, &c. (Kneller) die Janitscharen von den Bassas um die Beute betrogen, u. **Disappointed**, *p. a.* (Shaksp., n. ü.) unvorbereitet, ungetrübt.

Disappointment, *dis-äp-póint'-mént*, *s. a*) die getäuschte Erwartung, Vereitelung; fehlgeschlagene Hoffnung, das Fehlschlagen, Mißlingen; der Quersrich; *b*) der Unfall, das Ungemach, Mißgeschick, die Widerwärtigkeit, Unannehmlichkeit; *c*) *Pol. mod.* das Befremden mit Verdruss gepaart (um nicht zu sagen Unwille; in diesem Sinne wird d. in der diplomatischen Sprache häufig gebr.); — in love, die getäuschte Liebe.

To Disappreciate, *dis-äp-prö'-shí-ät*, *v. a. a*) unter dem Werthe schätzen, unterschätzen; *b*) misachten, geringschätzen.

Disapprobation, *dis-äp-prö'-há'-shán*, *s.* die Mißbilligung, der Tadel. (selbst, mißbilligend.

Disapprobatory, *dis-äp'-prö'-há'-túr-é*, *adj. ta-*

Disappropriate, *dis-äp-prö'-pri-ét*, *adj. Lau,* kein (an die todte Hand vermachtes Kirchen-)Eigenthum besitzend.

To Disappropriate, *dis-äp-prö'-pri-ét*, *v. a. Lau,* *a*) (ein Vermächtniß von einer Pfründe) trennen, absondern; *b*) die ursprüngliche Bestimmung einer Stiftung aufheben (amortisiren) und daher: *c*) (eine Kirche, u.) der Vermächtnisse berauben.

Disapproval, *dis-äp-prö'-vål*, *s.* die Mißbil-

To Disapprove, *dis-äp-prö'-v*, *v. a. a*) (häufig mit of; Etwas) mißbilligen, tadeln; *b*) (als unzulässig od. tadelhaft) verwerfen.

† Disard, *diz'-zárd*, *s. vid.* Dizard.

To Disarm, *diz-árm'*, *v. 1. a. a*) *lit.* (mit of vor dem Object) entwaffnen; *fig-s. b*) (böse Thiere) entwaffnen, unschädlich machen; (Leidenschaften) entrüsten, besänftigen; *c*) (Jemand einer Sache) berauben (mit of); 2. *n.* (w. ü.) das Gewehr strecken, sich entwaffnen (mit of).

Disarmer, *diz-ár-már*, *s.* der Entwaffnende.

To Disarrange, *dis-ár-ránj'*, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren.

Disarrangement, *dis-ár-ránj'-mént*, *s.* die Unordnung, Verwirrung.

To Disarray, *dis-ár-rá'*, *v. a. a*) in Unordnung bringen, verwirren (ein Heer), zerstreuen; *b*) † (die Kleider) ausziehen, entkleiden.

Disarray, *s. a*) die Unordnung, Verwirrung; *b*) † der unbefleidete Zustand, die Nacktheit.

Disassiduity, *dis-äs-sí-dé-i-té*, *s.* (n. ü.) die Nachlässigkeit, Unaufmerksamkeit, Sorglosigkeit

To Disassociate, *dis-äs-só'-shí-ät*, *v. a.* uneinig machen (Freunde od. Vereine)
Disaster, *diz-äs'-túr*, *gen.*; *diz-äs'-túr*, *s.* der Unstern: *a*) *lit.* † ein Unglück der Stern, der schädliche Einfluß eines Sterns; *b*) *fig.* das Unglück, der Unfall; das die Widerwärtigkeit; *d-s at sea*, zur See.

To Disaster, *v. a. a*) (*Sid.*, durch den Einfluß eines Planeten) verderben; *b*) unglücklich machen; *c*) quälen, trüben; *c*) entstellen.

Disastrous, *diz-äs'-träs*, 1. *adj. 2.* *a*) unglücklich, unheilvoll, unzeitig; *b*) hehend, traurig, elend, jämmerlich; 3. *c*) unglückseligkeit, Widerwärtigkeit, das

Dissatiation, *s.* (n. ü.) *vid.* Inatiation

To Disauthorize, *dis-ä'-thó-ríz*, *v. a.* sichens berauben.

To Disavouch, *dis-ä'-vóútsh'*, *v. a.* sein Wort zurücknehmen, sich lossagen,

To Disavow, *dis-ä'-vóú'*, *v. a. a*) nicht zugestehen, (ab)läugnen, was nicht anerkennen, verwerfen, mißbilligen

Disavowal, *dis-ä'-vóú'-ál*, *s. a*) *a*) Abläugnen, die Verneinung; *b*) die Verneinung, Verwerfung, Mißbilligung.

Disavowment, *s.* (n. ü.) *vid.* Disavowal

To Disband, *dis-bánd'*, *v. 1. a.* *a*)

ab danken, verabschieden, entlassen; 2. *n. a*) sich (von dem Militärdienst) trennen; *b*) (n. ü.) sich trennen, sich auseinander gehen, sich auflösen.

To Disbark, *dis-bárk'*, *v. a. a*) *a*)

rinden, abborken; *b*) (*Pope*) landen

To Disembark u. To Debarc.

Disbelief, *dis-bí-lél'*, *s.* der Unglaube

das Mißtrauen, das Bezweifeln (eine Sache)

To Disbelieve, *dis-bí-lév'*, *v. a. a*) *a*)

glauben, für ungegründet halten, bezweifeln (eine Sache).

Disbeliever, *dis-bí-lé'-vúr*, *s. d.* *a*)

To Disbench, *dis-béñsh'*, *v. a. a*) *a*)

von seinem Siege aufgeben, vertreiben

To Disblame, *dis-blám'*, *v. a. a*) *a*)

Tadel befreien, reinigen, entschuldigen

Disbodied, *p. a. vid. d. d.* *Disembodied*

To Disbowel, *dis-bóú'-él*, *v. a. a*) *a*)

ausnehmen; (*Spens.*, * *v.* einer Sache) gehöbht.

To Disbranch, *dis-bráñsh'*, *v. a. a*) *a*)

(Aeste) abbrechen, abästen, ausästen, ab-

hauen; *b*) *fig.* losreißen (— from, v. a.)

To Disbud, *dis-búd'*, *v. a. a*) *a*) *a*)

flüssigen) Knospen od. Sproßlinge ab-

brechen, auspußen von ...

To Disburden, *dis-búr'-án*, *v. 1. a.* *a*)

bürden, entlasten, entladen, ausladen

einer beschwerlichen Sache befreien,

c) eine beschwerliche Sache entfernen

tree, einen Baum ausschneiden, aus-

on, ausbüden (Einem Etwas); to-

sein Herz erleichtern, ausschütten; 2. *a*)

müth frei machen, sich aufheitern.

To Disburse, *dis-búrs'*, *v. a. a*) *a*) *a*)

geben, auszahlen; *Com.* in Ausgabe be-

legen, verlegen, vorschleusen; money d-

lage, der Verlag, Geldveräußerung, Acan-

a) bef. Com.
abgabe; b) das
die Auslage,
Avanzo; ac-
auslagen-)Nota-
der Auszahler,
Seld-)Vorshie-

Disburden.

a. die Schuße

riars, die Bar-

, s. das Schuß-

ir, v. a. aus

m; juw. überh.

camp.

n. aufgelöst

a) Gam, weg-

rtenspielen, um

rabchieden (ei-

g; abanken, in

s, Borurttheile

ü.) die Ent-

stießt, fleisch-

aksp.) die Klei-

ausgählen.

a. der Streit,

frage.

rschiedsrichter.

a) unter-
chied zwischen

c) entdeden,
ehren, (mit dem

dem geistigen

iten; 2. n. a)

en, zwischen);

die Macht ha-

scheiden.

der Entdecker,

kritische Beur-

(vom Worre

IV. 12), ein

der Menschen-

ult. 2. — 1y,

kenntlich, sich-

ss, s. die Un-

thbarkeit, Er-

das Unterschei-

n; 2. p. n. 3.

g, verständig.

a) das Unter-

raft, Beurthei-

a) in Stücke

nnen (und da-

en, ausziehen

Discerpibility, *dis-sêr-pî-hîl'-î-tê*, *s.* die Zer-
reißbarkeit, Trennbarkeit, Zerstörbarkeit.

Discerpible, *dis-sêrp'-î-b'l*, *adj.* zerreibbar,
trennbar, zertrennlich, zerbrechlich, zerstörbar.

Discerptible, *adj.* Discerpibility, *s. vid.* Dis-
cerpible, & Discerpibility.

Discerption, (**Discerpsion**), *dis-sêrp'-shûn*,
s. die Zerreiße, Zerstüßelung.

† **Discession**, *dis-sêsh'-ân*, *s.* das Weggehen,
Abgehen, der Abgang.

To Discharge, *dis-tshârj'*, *v. 1. a. a)* entla-
den, ausladen, abladen, ausschiffen, *Com.* löschen;
b) fig. entledigen, überheben; freisprechen (— of,
von), entbinden (eines Geschäftes, einer Pflicht),
c) entladen (ein Feuergewehr), abfeuern, loschie-
ßen; *d)* bezahlen, *ic. vid.* *Com-s.*; *e)* freispre-
chen, losprechen (— from, von), befreien, loslas-
sen; *f)* ausstoßen (einen Schmutz); ausbrechen
lassen, auslassen (Horn od. Nachr. mit Hestigkeit)
äußern; entsenden; *g)* ein Amt verwalten, ver-
walten, verrichten; (eine Verbindlichkeit) erfüllen;
h) (des Dienstes) entlassen, verabschieden, aban-
ken; *i)* der Haft entlassen, losgeben, befreien; *k)*
entfernen, wegschaffen, aufhören machen, aufhe-
ben, zerstören; *h)* ausfließen od. auslaufen lassen
(wie Wasser aus einer Röhre; Eiter aus einem Ge-
schwüre); *m)* to — itself into ... (v. Flüssig.) aus-
od. einmünden, sich ergießen in ...; *Com-s.* ei-
nen bezahlten Schuldposten im Buche austhun,
entlasten, depenniren, dechargiren; quittiren, ac-
quittiren, die Bezahlung bescheinigen; to — a
bill, &c., einen Wechsel einlösen, (oder jedes
andere Schulddocument) bezahlen; to — a
debt, eine Schuld abführen, abzahlen, abtragen,
bezahlen, entrichten, tilgen, einen Schuldposten
abstoßen; *d-d and acquitted*, bezahlt und quit-
tirt; to — the house, den Wirth (die Freye)
bezahlen; to — the crew, *Mar.* das Schiffsvolk
abanken, entlassen, verabschieden, abloßen; to
— a jury, die Geschworenen entlassen; he has
d-d the court, er hat den Proceß gewonnen;
to — from duty, der Pflicht entlassen; ablösen;
to — one's duty, seine Schuldigkeit thun; to —
one's conscience, sein Gewissen frei machen,
entledigen, sein Gewissen frei erhalten; to — a
volley, eine Salve geben; the ulcer discharges
pus, das Geschwür eiteri; 2. n. auseinanderge-
hen, (auf)brechen; sich entladen (wie die Wolken),
sich theilen.

Discharge, *s. a)* das Ausladen, die Ausladung,
Com. Löschung (— of a cargo, eines Schiffes);
b) der Ausbruch überh.; Ausfluß, die Ergießung;
c) die Entladung (v. Feuergewehren), das Ab-
feuern, Losbrennen, Losgehen, die Salve; (*Ba-*
con-Nat. Hist.) die Zertheilung; *d)* der Eiter-
auswurf, Eiterabfluß; die Eiterung; *e)* die Dienst-
entlassung, Verabschiedung, der Abschied; *f)* der
schriftliche Abschied, das Zeugniß über den Ab-
schied; *g)* die Freisprechung, Losprechung (v. ei-
nem Verbrechen, od. einer Anschuldigung); *h)*
(*Milit.*) das Lösegeld, die Ranzion; *i)* die Ver-
richtung, Vollziehung, Leistung (einer Pflicht);
Verwaltung (— of an office, eines Amtes); *k)*
die Entlassung (aus der gefänglichen Haft); *l)*
Bibl. die Befreiung von ..., das Vorrecht auf
...; there is no — in that war, (*Eccles.*
VIII. 8.) und wird nicht losgelassen im Streit;
m) *Com-s. au)* die Bezahlung, Entrichtung (—

of a debt, einer Schuld); *bb*) die Entlastung (einer Schuld), das Quittieren; *cc*) die Quittung; *a full —*, eine völlige Freisprechung; *port of —*, *Com.* der Schiffplatz, Schiffungsort; — *ticket, Mar.* der Entlassungsschein.

Discharger, *dis-tshâr-jâr*, *s. a.* der Auslader, Ablader, Abläder, *Com.* Löhner; *b*) der Abfeurer, Losbrenner (eines Feuergewehres); *c*) Einer, der entbindet, freispricht, erfüllt, *ic.* (*cf.* **To Discharge**); *d*) *Phy.* der Entlader (der Elektrizität an einer Elektrifizierungsmaschine); *e*) *Arch.* der Träger, Unterzug.

Discharging, *dis-tshâr-jâng*, *p. s.* das Ausladen, die Ausladung, *ic.*, *vid.* **To Discharge**; — *of ballast, Mar.* die Ausladung des Ballastes; — *acids, Chem. (Manuf.)* Greshäuren (in den Rattendruckereien gebr., um Stellen auf gedruckten Rattunen von ihrer Grundfarbe zu entladen); — *rod, Phy. vid.* Discharger, *d*).

To Discharge, *dis-tshârsh'*, *v. a.* des Kirchentages, des Ranges einer christlichen Gemeinde berauben. [schneiden.

To Discide, *dis-sla'*, *v. a.* (n. ü.) theilen, zer-
Discinct, *dis-singkt'*, *adj.* ungegürtet, nachlässig, loder gekleidet. [den, zertheilen.

To Discind, *dis-sind'*, *v. a.* (n. ü.) zerfchneiden.
To Discipher, *v. a. vid.* **To Decipher**.

Disciple, *dis-sl'-p'l*, *s. a*) der Schüler, Lehrschüler (im biblischen Sinne); *b*) der Befenner u. Befolger einer Lehre, der Anhänger, Nachfolger; *the d-s of Christ*, die Jünger Christi; — *like, (Milt.)* einem Lehrschüler angemessen, geziemend.

To Disciple, *v. a. a*) lehren, unterrichten, erziehen; *b*) (*E. D. Griffin*) befehren; *c*) † bestrafen, in Zucht halten, züchtigen.

Disciplelike, *adj. vid.* in **Disciple**.

Discipleship, *dis-sl'-p'l-ship*, *s.* der Stand, das Verhältnis eines Schülers, der Schülerstand; *collect.* die Jüngerschaft.

Disciplinable, *dis-sl-plin-â-b'l*, *1. adj. a*) gelehrt; *folgbar*; *b*) was durch Disziplinarkraft gebüßt werden kann; *c*) der Kirchenzucht unterworfen; *2. — ness, s. a*) die Gelehrtheit; *b*) der Zustand, da Etwas der Kirchenzucht unterworfen ist.

Disciplinants, *dis-sl-plin-ânts*, *s. pl. Ecc. (Smollet)* ein Ordensorden, der strenge Kasteiungen vorschreibt.

Disciplinarian, *dis-sl-plin-â-ri-ân*, *1. adj.* zur Zucht gehörig, die Zucht betreffend, disciplinativ; *2. s. a*) Einer, der strenge auf Zucht und Ordnung hält, überh. Zuchtmeister; *a rigid —*, ein strenger Z-meister; *b*) *Mil. & Mar.* der Erziehermeister; *c*) *Ecc.* der Presbyterianer, Puritaner.

Disciplinary, *dis-sl-plin-â-rê*, *adj.* zur Zucht u. Ordnung, Kirchenzucht, Erziehung, *ic.* gehörig, disciplinativ.

Discipline, *dis-sl-pila*, *s. a*) die Erziehung, Unterweisung, der Unterricht, die Zucht; *b*) die Regierung, Regierungsart, Ordnung; *c*) eine Kunst, Wissenschaft, Disziplin; *d*) die Unterwerfung unter die gesellschaftliche Ordnung, Unterwürfigkeit; *e*) die Kriegszucht, Mannszucht; *f*) die Kirchenzucht; *g*) die Bestrafung, Züchtigung; *h*) die Kasteiung; *i*) (*Ben Jons.*, n. ü.) die Reformation; *to give the — of the strap, Shoem. ph.* knietreiben.

To Discipline, *v. a. a*) erziehen, unterrichten, unterweisen, bilden; *b*) in Zucht u. Ordnung hal-

ten, zur Zucht u. Ordnung anhalten, eiplinieren; *c*) bestrafen, züchtigen; *d*) der Kirchenzucht unterwerfen; *e*) den Unterricht verbessern, vervollkommen.
To Disclaim, *dis-klâm'*, *v. 1. a.* *nen*; *b*) nicht anerkennen, verneinen, von Etwas absteigen, Verzicht leisten; *c*) *Law*, die Lebenspflicht *n.* (*Shakspr.*, n. ü.) allen Anhängern (- in, an).

Disclaimation, *dis-klâm'-shân*, *die* Verläugnung, Nichtanerkennung, Verzichtleistung.

Disclaimer, *dis-klâm'-mâr*, *s. a*) *ner*, Entfängende, Aufgebende; *b*) *La* ausdrückliche Verneinung od. Verzicht der Einrede des Beklagten; *c*) der Wit die Verläugnung der Lebenspflicht.

To Disclose, *dis-klôz'*, *v. 1. a.* *enthüllen*; *b*) *fig.* entdecken, offen Tag bringen, kund machen, (das Heißen, (Geheimnisse) enthüllen; *a* *h* a secret passion in the breast, röthen kann die geheime Neigung verrathen werden; *c*) (*Bacon* u. *Sh* ausströmen; *2. n. a*) ausschlagen, *a* sich zeigen, sich äußern.

Disclose, *s. (Y.)* die Enthüllung; *very*.

Discloser, *dis-klô'-zâr*, *s.* der *Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.*

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

Disclosure, *dis-klô'-zhâr*, *s. a*) *die* Enthüllung; *b*) die Eröffnung, *c*) die Entdeckung, das Auffinden (u. geheimer Sachen); *d*) das Entdecken der Aufschluß.

ā-b'l, 1. *adj.*
bigend, peini-
Uncomforta-
Trostlosigkeit.
l', v. a. ta-
en, derabsiehn.
ā-dā-b'l, 1.
unrühmlich;
Tadelnswür-

ā-dā-shūn, s.
ble Ruf.
r, s. der Tadel.
ā-sh'ān, v. a.
ehen.
d. f. B.
l', v. a. be-
igen.
ā-ās, *adj.* lä-
egen.
tē, s. die Be-
legenheit, das

, v. a. a) des
meindeland ab-
ne Besitzer ver-
Borrechte einer

plēk'-shūn, v.
ntfärden.

, v. a. a) in
rütten; geknül-
s Bett); b) *fig.*
n; verdrücklich
gern; quälen;
compose; d) †
..., beunruhigt,

p. a. a) ver-
verdrücklich; c)

Discomposure.
-zish'-ān, s.
i, die Ungereimt-
B.).

ār, s. a) die Un-
renheit, Zerrüt-
pässlichkeit; — of
re.

id. To Discount.
, v. a. a) (ein
n machen, verci-
verlegen machen.
shūn, s. a) die
die Verwirrung.
ā-tē, s. der Man-
Ungleichheit, Un-

ā-tē, s. die Un-
anspruch.

l', v. a. trennen,
g aufheben zwö-
lich auflösen in ...
(ion), ās-kōn-
der Verbindung,

l', v. n. nicht über-

einstimmen (mit), verschieden sein, abweichen
(— from, von).

Disconsolacy, s. (n. ü.) *vid.* Disconsolateness.

Disconsolate, ās-kōn'-sō-lēt, 1. *adj.* a) trost-
los, untröstlich, betrübt, traurig, niedergeschlagen;
b) unerseutlich, unerquicklich; the — darkness
of the winter nights, das unerquickliche Dun-
kel der Winternächte; 2. — ly, *adv.* auf eine
trostlose, ic. Art; 3. — ness, s. die Trostlosigkeit.
Disconsolation, ās-kōn'-sō-lā'-shūn, s. die
Trostlosigkeit.

Discontent, ās-kōn'-tēnt', 1. s. die Unzufrie-
denheit, das Mißvergnügen; 2. *adj.* unzufrieden,
mißvergnügt. [gnügt machen, beiseidigen.

To Discontent, ās-kōn'-tēnt'-tēd, 1. p. a. un-
zufrieden, mißvergnügt; verdrücklich, mürrisch;
with a — mind, mit Unwillen, ungern; to live
a — life, in stetem Verdrusse leben; the —
(party), die Mißvergnügten; 2. — ly, *adv.* mit
Mißvergnügen; verdrücklich; 3. — ness, s. wie
Discontentment, *qv.*

Discontenting, ās-kōn'-tēnt'-tīng, p. a. a)
unbefriedigend, widrig, widerwärtig; b) (*Shaksp.*)
fr. Discontented, *qv.*

Discontentment, ās-kōn'-tēnt'-mēnt, s. die
Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

Discontents, pl. die Unzufriedenen, Mißvergnügten.

Discontinuance, ās-kōn'-tīn'-ā-āns, s. a) *lit.* der
Mangel des physischen Zusammenhanges, die Tren-
nung; b) *fig.* die Unterbrechung, Unterlassung,
das Aufhören; c) *Law*, die Unterbrechung (des
Besizes), das Liegenlassen (einer Klage, ic.);
without —, in einem fort.

Discontinuation, ās-kōn'-tīn'-ā'-shūn, s. der
unterbrochene Zusammenhang, die Trennung; (*cf.*
a) u. b) des v. B-s.).

To Discontinue, ās-kōn'-tīn'-ā, v. 1. a. a)
aussetzen, nicht fortsetzen, unterbrechen, liegen las-
sen, einstellen (z. B. eine Arbeit); b) aufgeben
(Etwas zu üben) unterlassen; to — the selling,
manufacturing or importation of an article, *Com.*
einen Waarenartikel eingehen lassen; to — a pub-
lic paper, eine Zeitschrift zu nehmen aufhören,
nicht mehr halten; 2. n. a) (w. ü.) den Zusam-
menhang der Theile verlieren, getrennt werden;
unterbrochen, getrennt sein; b) nicht fortgehen,
aufhören, nachlassen, stocken; c) *Bibl.* sein Recht
verlieren; thyself shalt — from thine heritage,
(*Jer. XVII. 4.*) und Du sollst aus Deinem Erbe
verstoßen werden.

Discontinuer, ās-kōn'-tīn'-ā-ār, s. der Unter-
brecher, Aufgebende, Unterlassende.

Discontinuity, ās-kōn'-tī-nū'-i-tē, s. der Man-
gel des Zusammenhanges eines Ganzen; die Lücke.

Discontinuous, ās-kōn'-tīn'-ā-ās, *adj.* a) un-
terbrochen, unzusammenhängend; b) (*Mitt.*) #
weit, weit geöffnet, gähnend, kassend; a — wound,
eine kassende Wunde.

Disconvenience, ās-kōn'-vē'-nī-ēns, s. (w. ü.)
die Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit, der Wider-
spruch der Bestandtheile.

Disconvenient, ās-kōn'-vē'-nī-ēnt, *adj.* unpaß-
send, unangemessen, unfüglich, unstatthaft.

Discord, ās'-kōrd, s. a) die Mißhelligkeit, Un-
einigkeit, Zwietracht; b) (v. Dingen) die entge-
gengeetzte Beschaffenheit, das Verschiedensein, der
Mißton, Mißklang; c) *Mus.* die Dissonanz.

To Discord, *dis-kórd'*, *v. n.* (n. ü.) *a*) nicht übereinstimmen, nicht im Einklange sein, uneinig sein, widersprechen; *b*) (bes. v. musikalischen Instrumenten) nicht (zusammen)stimmen.

Discordance, Discordancy, *dis-kórd'-däns*, *dis-kórd'-dän-sé*, *s. a*) der Mangel an Uebereinstimmung (— of opinions, der Meinungen), die Mißhelligkeit, der Widerspruch, Streit; *b*) der Mißklang (der Töne), die Disharmonie.

Discordant, *dis-kórd'-dänt*, *1. adj. 2. — ly*, *adv.* *a*) nicht übereinstimmend, mißhellig; widersprechend (v. Meinungen, Grundsätzen), im Widerspruch; *b*) entgegengesetzt, widerwärtig; nicht gemäß, verschieden; *c*) nicht (zusammen)stimmend (v. Tönen), mißtönend, mißklingend.

Discordful, *dis-kórd'-fál*, *adj.* unfriedlich, zänfisch, streitsüchtig.

To Discounsel, *dis-kódn'-sél*, *v. a.* (n. ü.) (Einem etwas) abrathen, widerrathen.

Discount, *dis-kónt*, *s. Com.* der Abzug (des Vorausbezahnten), Decort, Rabatt, die Refactie, der Abzug (bes. von Wechseln, die vor der Verfallzeit bezahlt werden, ob. überh. v. Rechnungen bei sofortigerbarer Bezahlung), der Disconto; bank of —, die Discontobank; office of —, die Discontocasse; Discontobank; bank of — and deposit, die Disconto- u. Depositobank; — days, die Discontorage.

To Discount, *dis-kónt'*, *W., Sm., S., P., J., Enf., F., Ju.*; (*dis-kónt*, *Wb., R.*, bes. *Jam.* in *Com.*) *v. 1. a*) abziehen, kürzen, decortiren, rabattiren; discontiren; to — a bill; *a*) einen Wechsel zum Discont nehmen, noch vor der Verfallzeit bezahlen; *b*) einen noch nicht fälligen Wechsel abtreten, um dafür gleich den Werth zu entnehmen; to be d-ed, (von der Summe, ic.) abgehen; to get d-ed, discontiren lassen; — of ..., hiervon geht ab ...; *2. n.* Disconto(geschäfte) machen, discontiren. [contirbar.

Discountable, *dis-kódn'-tá-b'l*, *adj. Com.* dis-

Discountenance, *dis-kódn'-tí-náns*, *v. a.* *a*) (n. ü.) aus der Fassung bringen, verwirrt machen, (durch scharfe Behandlung) beschämen, *sum.* verblüffen; *b*) entmuthigen, (Einem) den Muth benehmen, abschrecken; nicht gut heißen, mißbilligen; hindern, nicht dulden, verbieten.

Discountenance, *s.* der Ratsinn, das kalte, unfreundliche Benehmen (*Clar.*, — upon, gegen), die Berachtung, Mißbilligung. [Berächter.

Discountancer, *dis-kódn'-tí-nán-sár*, *s.* der Discounter, *dis-kódn'-tár*, *s. Com.* der Discontnehmer, Discontirer; (*cf.* Discount *s. & v.*).

Discounting, *Com. 1. p. s.* das Discontiren; *2. p. a.* discontirend.

To Discourage, *dis-kár'-ridj*, *v. a.* *a*) muthlos machen, entmuthigen, niederschlagen; *b*) abschrecken (— from, von etwas); *c*) die Lust (zu etwas) benehmen; abrathen (von). [senheit.

Discourage, *s.* (n. ü.) die Muthlosigkeit, Unentschlossenheit, **Discouragement**, *dis-kár'-ridj-mént*, *s. a*) die Abfchredung, Entmuthigung; das Abfchreden, Abhalten (— from, von); *b*) das Abfchredende, Abfchredungsmittel; *c*) das Hinderniß, die Schwierigkeit; *d*) die Muthlosigkeit, Furcht.

Discourager, *dis-kár'-ridj-ár*, *s.* der Entmuthigende, Entmuthiger, Abfchreder, Widderrather.

Discouraging, *dis-kár'-ridj-ing*, *p. a.* entmuthigend.

Discourse, *dis-kórs'*, *s. a*) *†* die Unterredung; *b*) die (vertrauliche) Unterredung, Mittheilung; *c*) die (schriftliche oder mündliche) Rede, Vortrag; *d*) die Abhandlung; der mündliche Vortrag.

d) *†* (*Shaksp.*) die Vernunft; der Verstand.

To Discourse, *v. 1. n. a*) reden, sprechen; *about, over, von, über*, sich (vertraulich) unterreden (— on, upon, über); *b*) feierlich, einen Vortrag halten (über); *c*) schließen; *2. a. a*) (n. ü.) abhandeln, abhandeln; *b*) (*Shaksp. — Hamlet*) *†* Töne hervorbringen; aussprechen; *ellipt. ph-s.* to — sich über etwas besprechen; to — a person mit Einem besprechen.

Discourser, *dis-kórs'-sár*, *s. a*) der Redner; *b*) Verfasser einer Abhandlung, Redner.

Discursive, *dis-kórs'-siv*, *adj. a*) schließend; *b*) die Form eines Gesprächs, ein Gespräch enthaltend; geistreich, geistreich, geistreich.

Discourteous, *dis-kár'-tshús*, *1. adj. adv.* unmanierlich, unhöflich, roh; *2. s.* die Unmanierlichkeit, Unhöflichkeit, Rohheit.

Discourtesy, *dis-kár'-tí-sé*, *s. a*) die Unhöflichkeit, Rohheit, Grobheit; *b*) das Muthlosmachen; *c*) die Unhöflichkeit.

Discourtship, *dis-kórs'-ship*, *s. d.* an Abtug, die Unehretriebigkeit.

Discous, *dis-kús*, *adj. Bot.* breitt, blumig.

To Discover, *dis-káv'-ár*, *v. a. a*) aufdecken, enthüllen; *b*) *fig-s.* sich blicken lassen, zeigen; entdecken, offenbaren; gewahrt werden; ausfindig machen; fundchaften, ermitteln, ausmitteln; to self to one, sich Einem entdecken; to myself, (*s. — The Camp*) ungew. sich werde mich verrathen.

Discover, *s. Law*, die Ehefose, ungew. Krausenperson, Wittwe.

Discoverable, *dis-káv'-ár-á-b'l*, *1. ly, adv.* *a*) entdeckt werden könnend, sichtbar zu machen; *b*) sichtbar, sichtbar ermitteln, auffindbar.

Discoverer, *dis-káv'-ár-ár*, *s. a*) der Auffinder; *b*) Kunstschaffer, Epäber, Entdecker.

Discovery, *dis-káv'-ár-tshóór*, *s.* der Zustand der Entbindung von der Ehe, die Entdeckung von der Ehe.

Discovery, *dis-káv'-ár-tshóór*, *s. a*) die Enthüllung, Offenbarung (eines Geheimnisses); *b*) die Angabe, Darlegung; *Com.* (books, &c. of a bankrupt), Verzeichniß der Bücher, ic. eines Falliten; *c*) die Entdeckung (von bisher unbekannten Dingen, Schätzen, ic.); *d*) das Entdecken; *e*) *Dram. Poet.* die Katastrophe (Ereigniß) eines Drama; — of truth, die Enthüllung der Wahrheit; the — of America, die Entdeckung von Amerika.

Discredit, *dis-kred'-it*, *s.* der Mißcredit, die Unehre, der Schimpf, die Entehrung.

To Discredit, *v. a.* *a*) seinen Glorien, für unzuverlässig halten, bezweifeln; *b*) Mißcredit setzen, in übeln Ruf bringen; *c*) glimpfen, verschämen; *d*) der Glaubwürdigkeit rauben, verächtlichen.

Discreditable, *dis-kred'-it-á-b'l*, *1. ly, adv.* *a*) entehrend, entehrend.

send; 2. *s.* das zertheilende Mittel; zum. das Flächung treibende Mittel; (*vid.* *Carminatives*).
To Disdain, *dis-dān'*, *v.* 1. *a.* verachten, verschmähen, für unwürdig halten; 2. *n.* *a.* stolz od. verächtlich herabsehen, auf ...; *b.* (*n.* *ü.*) ungeduldig werden, jornig werden.
Disdain, *s.* *a.* die stolze Verachtung, Verschmähung, Geringschätzung; *b.* der Widerwille, Unwille, Jörn; to hold in —, gering schätzen.
Disdainful, *dis-dān'-fūl*, 1. *adj.* *a.* verachtend, verschmähend; *b.* verächtlich, hochmüthig; gering-schätzig, höhniſch, stolz; 2. — *ly*, *adv.* verächtlich, geringschätzig; 3. — *ness*, *s.* die stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.
Disdiapason, *dis-di-ā-pā'-zōn*, *s.* *Mus.* die Doppeloctave.
Disease, *dis-ēz'*, *W.*, &c., *dis-ēz'*, *P.*, *s.* *a.* *lit.* † die Noth, Ungemächlichkeit, das Ungemach; *fig-s.* *b.* die Krankheit, Unpäßlichkeit; *c.* die Geistes-schwäche; Altersschwäche; *d.* der Krankheitszustand eines Staates; *e.* (*Shaksp.*, *n.* *ü.*) die Unruhe, Unzufriedenheit; the soul —, die venerische Krankheit, Lustseuche, *vulg.* Franzosen; moral diseases, moralische Krankheiten, Verderbnis der Sitten (der bürgerlichen Gesellschaft).
To Disease, *v.* *a.* *a.* mit Krankheit heimsuchen, krank machen; *b.* *fig.* geisteskrank machen; *c.* anstreifen (*v.* Krankheiten); *d.* Beschwerde verursachen, beschweren, beunruhigen. [*stet* krank].
Diseased, *dis-ēzd'*, *p.* *a.* krank, unpaß; gei-
Diseasedness, *dis-ē'-zēd-nēs*, *s.* die Unpäßlichkeit, Krankhaftigkeit, Kränklichkeit, Krankheit.
Diseaseful, *dis-ēz'-fūl*, *adj.* *a.* mit Krankheitsstoff angefüllt (*v.* einem Klima), ungesund, verpestet; *b.* beunruhigend, unbehaglich, lästig.
Diseasement, *dis-ēz'-mēt*, *s.* die Ungemächlichkeit, Beschwerde, Unruhe, Störung.
Disedged, *dis-ējd'*, *adj.* *a.* stumpf; *b.* *fig.* (*Shaksp.*, *n.* *ü.*) abgestumpft, gefättigt.
To Disembark, *dis-ēm-bārk'*, *v.* 1. *a.* an das Land bringen, od. setzen, ausladen, aus-schiffen; 2. *n.* *a.* an das Land steigen, aussteigen, landen; *b.* *fig.* von einem Unternehmen abtreten.
Disembarkation, **Disembarking**, **Disembarkment**, *dis-ēm-bārk-kā'-shān*, *dis-ēm-bārk-kīng*, *dis-ēm-bārk'-mēt*, *s.* das Aus-schiffen, die Aus-schiffung; Landung.
To Disembarrass, *dis-ēm-bārk'-rāz*, *v.* *a.* frei machen, los machen (*v.* irgend einer Hemmung), befreien.
Disembarrassment, *dis-ēm-bārk'-rās-mēt*, *s.* die Befreiung (aus einer Verlegenheit), Entledigung (*v.* Geschäften).
To Disembay, *dis-ēm-bā'*, *v.* *a.* aus einer Bay od. Bucht bringen, segeln.
To Disembitter, *dis-ēm-bīt'-tār*, *v.* *a.* das Bittere besehmen, entbittern, ver-süßen.
Disembodied, *dis-ēm-bōd'-dēd*, *adj.* *a.* entkörper, körperlos; *b.* *Mil.* des Kriegsdienstes entlassen, aufgelöst.
To Disembody, *dis-ēm-bōd'-dē*, *v.* *a.* *a.* entkörpern; *b.* *Mil.* des Kriegsdienstes entlassen, auflösen.
To Disembogue, *dis-ēm-bōg'*, *v.* 1. *a.* ergießen, ausgießen (wie Flüsse ihre Flut aus einer Mündung); * hinauswerfen, auswerfen, aus-schöpfen; to — *itself* (*v.* Flüssen), sich ergießen (— into, in); 2. *n.* *a.* ausmünden, ausfließen, sich

ergießen (wie Flüsse, in Meere od. S. ausfahren, hinausfahren, hinaus-schiffen, ner Bucht, einem Kanal, etc.) aus-fließen.
Disemboguement, *dis-ēm-bōg'-mēt*, *s.* Ausmünden, die Ausmündung, der Aus-schöpfen.
Disemboguing, *p.* *s.* *a.* das Fahren aus Meerengen, Kanälen, etc.; *b.* *vid.* *To Disembosom*, *dis-ēm-bōz'-ām*, *p.* *a.*) vom Busen trennen.
To Disembowel, *dis-ēm-bōd'-ēl*, *v.* *lps*, *p.* *a.*) ausweiden.
To Disembrangle, *dis-ēm-brāng'-g*, *v.* von Proceſſen, Streitigkeiten oder H. überh. befreien.
To Disembroil, *dis-ēm-brōil'*, *v.* (Schwierigkeiten) herauswickeln, aus der heit reifen.
To Disenable, *dis-ēn-kā'-b'l*, *v.* *a.* (*moralisch*) unfähig machen; entkräften; (*Disable*).
To Disenchante, *dis-ēn-tshānt'*, *v.* *a.* zauberer.
Disenchanter, *dis-ēn-tshānt'-tār*, *v.* *a.* zauberer.
To Discourage, *v.* *a.* *vid.* *To Dis-*
To Disencumber, *dis-ēn-kām'-bār*, *lit.* *v.* einer Last befreien, entlasten; *b.* *fig.* von einer Unruhe od. Beschwerde, hinderniß befreien, entlasten; *c.* *a d-d building*, ein freies (ladenes) Gebäude.
Disencumbrance, *dis-ēn-kām'-brān*, *s.* Befreiung von Unruhe, Beschwerde od. H.
To Disengage, *dis-ēn-gāj'*, *v.* 1. *a.* Etwas losmachen, befreien (— from, fremden Bestandtheile) entbinden; *fig-s.* machen (eine Person, from a party, Partei), abziehen; *c.* von Hindernissen d. rigkeiten befreien, aus der Verlegenheit; *d.* das Gemüth von Etwas abziehen, ent-wässern; von fremdem Einflusse od. Gewalt befreien; *e.* von Verbindlichkeiten eines Ver-pachens entbinden; to — *o* sich losmachen (— from, von); to — *o* sein Herz frei machen, (bes. von einem hāltnis); 2. *n.* (*W.* *ü.*) *a.* sein Gemüth (— from, von); Einem seine Zuneigung; *b.* sich von einer Beschwerde befreien, herauswickeln (aus).
Disengaged, *dis-ēn-gāj'd'*, *p.* *a.* *a.* frei (— from, von); *b.* (einer Person) entbunden; ungebunden; *c.* unbeschäftigt habend (*vid.* *b.* *Unengaged*).
Disengagedness, *dis-ēn-gāj'-jēd-nēs*, *s.* Freiheit, Ungebundenheit; *b.* Müssigkeit, die Geistesabwesenheit, Unaufmerksamkeit.
Disengagement, *dis-ēn-gāj'-mēt*, *s.* die Befreiung, Freimachung; Entbindung (*Phy.* Entbindung von Gasen); *b.* Entbindung einer Verpflichtung; *c.* die Freiheit (von den), Müssigkeit.
To Disennoble, *dis-ēn-nō'-b'l*, *v.* *a.* *a.* erniedern.
To Disenroll, *dis-ēn-rōl'*, *v.* *a.* aus-schreiben, ausschreiben.
To Disenslave, *dis-ēn-slāv'*, *v.* *a.* Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen.
To Disentangle, *dis-ēn-tāng'-g'*, *v.* auseinanderwickeln, entwirren; *b.* *fig.* befreien, befreit werden, Dunkelheiten etc.

ziehen (aus einer from ... (Stil-

g'l-mént, s. ung (von Hinder-

(Brown) v. a.

v. a. a) (von Freiheit sehen; b) der Knechtschaft. mént, s. die Be- v. a. n. des Thro-

a. eines Anspru-

s', v. 1. a. aus tiefem Schläfe n; 2. n. wider men; von tiefem

ly, adv. beredt. v. a. das Ehe-

a. geringe schätz- chen, misachten. és-ti-má'-shün, s. das Misachten. iz, v. a. (Mitt.) lehung berauben. a. nicht mögen,

die Ungunst, Un- te; c) das Miß- der Rachtheit; e) fialtheit, Unge- rehen; to incur bei ...; ungnä- werden von ...; n gegen ..., Ei-

begünstigen, Je- n begegnen; die (n. ü.) mißge- (Mißbilliger.

s. der Gegner, ün, s. a) die Ent- die Ungeftalttheit,

a. a) entstellen, ben; b) (Shaksp.

t, s. die Ungeftalt- rumftaltung.

der Entsteller,

Disafforest.

hiz, v. a. Law, n Freiheiten od.

iz-mént, s. Law, Freiheiten, oder der Wahlfreiheit). (n. ü.) — one's sich dem Wöndch-

v. a. den Haus- leeren (von ...,

des Haushatthes, der Kleidung od. der Bierathen) berauben.

To Disgallant, dis-gál'-lánt, v. a. (Ben Jon., n. ü.) der Tapferkeit berauben, entmuthigen.

To Disgarnish, dis-gár'-nish, v. a. a) (die Bierathen) abnehmen, (von B.) entblößen, (der B.) berauben; b) Mil. eine Festung, zc. von Trup- pen, Geschütz u. Kriegsvorräthen entblößen, de- garniren. [von Befagung entblößen.

To Disgarrison, dis-gár'-ri-sün, v. a. Mil. To Disgavel, dis-gáv'-él, v. a. Law, ein Erb- lehn (tenure of gavel-kind) aufheben (vid. in Gavel). [verunglimpfen, entehren.

To Disglorify, dis-gló'-ri-fi, v. a. (w. ü.)

To Disgorge, dis-górj', v. a. a) ausspeien, von sich speien, ausbrechen, sich übergeben; b) fig. mit Heftigkeit auswerfen, austossen, ausgie- ßen, auströmen (von Vulkanen, Lavaströmen, od. wie Mil. von Höllenströmen); to — itself into ..., sich ergießen, auströmen in ...

Disgorgement, dis-górj'-mént, s. lit. & fig. das Ausspeien, Ausbrechen, Austossen, Auswerfen, Auströmen; der Auswurf. [aushäutler.

Disgorger, dis-górj'-jár, s. Sport. der Angel-

To Disgospel, dis-gós'-p'l, v. n. (n. ü.) von dem Evangelium, den Lehren des E-s abweichen.

Disgrace, dis-grás', s. a) die Ungnade; b) die Unehre, Schande, der Schimpf; c) die Ursache der Schande, der Schandthat; d) (Sid.) pl. d-s, f üble Behandlung; e) (Shaksp., n. ü.) das Un- gemach; this little piece of —, fam. (v. einem Mädchen) der kleine Eigensinn, Trostpfop; to bring (a) — upon (on), Schande machen (Einem).

To Disgrace, v. a. a) in Ungnade bringen; b) entehren, schänden, in Schande bringen (Jemand), beschimpfen, verunglimpfen; c) (Einem) zur Schan- de gereichen, Schande verursachen, (Einen) enteh- ren, erniedrigen; to be d-d, in Ungnade gefal- len sein.

Disgraceful, dis-grás'-fúl, 1. adj. entehrend, verunehrend, beschimpfend, schändend, schändlich, schimpflich; 2. — ly, adv. auf eine entehrende, schimpfliche Art; 3. — ness, s. das Entehrende, Schändliche; die Unehre, Schande.

Disgracer, dis-grá'-súr, s. Einer, der entehrt, der in Schande bringt, Schande macht, Entehrer, Schänder.

Disgracious, dis-grá'-shäs, adj. a) mißfällig, unangenehm, widrig; b) schimpflich, schändlich.

To Disgrade, v. a. vid. To Degrade.

To Disregate, dis'-grí'-gát, v. a. (w. ü.) zerstreuen.

To Disgruntle, dis-gránt'-t'l, v. a. vulg. (Ei- nen) erzürnen, böse machen, beleidigen, (ihm) wehe thun.

To Disguise, dis-glí', v. a. a) lit. verkleiden, verkappn, verummnen; b) fig-s. verstellen; ent- stellen; verbergen, verhüllen (— from, vor); vulg. betrinken, berauschen; to — one's intentions, seine Absichten verhehlen; hinter dem Berge halten.

Disguise, s. a) die Verkleidung, Verkappung, Vermummung; b) fig-s. die Larve: Verstellung, der falsche Schein, Bortwand; (Shaksp.) die Trun- kenheit, der Rauch; (Ben Jon., Mitt.) das Zwi- schenspiel, Intermezzo. [Weise.

Disguisedly, dis-glí'-zéd-ló, adv. verborgener Disguisement, dis-glí'-mént, s. a) die Ver- kleidung, Vermummung; b) fig. die Verstellung, der falsche Schein.

Disguiser, *dis-gl'-zdr*, *s. a*) *lit.* der sich Verkleidende; der Vermummer; *b*) *fig-s.* der Entsteller, Gleisner; das Entstellende.

Disguising, *dis-gl'-zing*, (*p.*) *s. a*) das Verkleiden, Verstellen, Maschieren, die Mummerei, der Mummenschanz; *b*) *fig.* die Verstellung.

Disgust, *dis-gást'*, *s. a*) *lit.* der Ekel, sinnliche Widerwille; *b*) *fig.* der Widerwille, die Abneigung, das Missfallen; *to* (take) — at ..., sich ekeln vor ..., Ekel haben an; sich ärgern über ...; *he is taken* — at, er wird widerwärtig.

To Disgust, *v. a. a*) Ekel verursachen, anekeln; *b*) *fig-s.* Missfallen erregen, verärgern; verdrücken, ärgern; *to be d-d at* ..., verdrücklich sein über; *d-d with* ..., Ekel habend an

Disgustful, *dis-gást'-fúl*, 1. *adj. lit. & fig.* ekelhaft, widrig; *fig.* gehässig; 2. — *ness, s. a*) *lit.* die Ekelhaftigkeit; *b*) *fig.* die Widrigkeit, das Unangenehme einer Sache.

Disgusting, *dis-gás'-ting*, 1. *p. a. 2. — ly*, *adv. lit. & fig.* anekelnd, ekelhaft, widrig.

Dish, *dish*, 1. *s. a*) die Schüssel; *b*) die Tasse, Trinkschale, das Schälchen (gew. *in comp.* wie: *a — of coffee, chocolate, &c.*); *c*) *fig.* die Schüssel (mit Speisen), das Gericht; *d*) *Min.* ein Meßtroß für Erze (28 Zoll lang, 6 Z. breit, u. 4 Z. tief); *e*) (*Car.*, n. ü.) eine Art des Wäskes bei den Zinngießern; 2. *prov-s.* *you have done it in a —*, das ist Dir gut gelungen; *to lay (cast) a thing in (into) one's —*, Einem Etwas aufschüsseln, einbroden, vortücken, unter die Nase reiben; *the — wears its own cover*, wie der Herr, so der Knecht; 3. *in comp.* — *butter*, die gute, frische Butter, Maibutter; — *cloth*, — *clout*, der Scheuertappen, Wischhader; *cont.* die Dienstmagd, Köchin; *cont.* überh. das schmutzige Weib; *he has made a napkin of his — clout*, *prov.* er hat seine Köchin geheiratet; — *cross*, das Schüsselkreuz; — *meat*, das Zugemüse, die Zupost; — *raiser*, *vid.* — *wedge*; — *stand*, der Unterleger; — *warmer with iron heater*, ein Schüsselwärmer mit einem eisernen Bolzen; — *wash* (— *water*), das Spülwasser, Aufwaschwasser; — *washer*, *Urn.* der Sägetrauer (*Mergus — L.*); — *wedge*, das Schüsselstöcken (zum Schießstellen der Bratenschüsseln, *rc.*).

To Dish, *v. a.* anrichten, auflegen, auftragen, *incl.* mit up, *an.* auftrichten; *prov-s.* *to — sweet-meat with sour sauce*, Jemandem erzeigte Wohlthaten verbittern; *d-ed out*, *Corp.* *W'h-w.*, &c. ausgehöhlt, vertieft; *he is completely d-ed up*, *vulg.* er ist ganz zu Grunde gerichtet.

Dishabil, **Dishabille**, *dis-á-bíl'*, (*v. franz. de u. habiller*, u. daher unt. *vid.* *Deshabil*, &c.) 1. *s.* die Hauskleidung, Morgenkleidung, das Nachkleid, Morgenkleid; 2. *p. a.* (*Dry.* n. d. *franz. dishabillé: dèz-á-bíl-yá'*) *impr.* nachlässig gekleidet, ungeputzt.

To Dishabillitate, *dis-há-bíl'-li-tát*, *v. a.* untüchtig, unfähig machen.

To Dishabit, *dis-háb'-it*, *v. a.* (n. ü.) aus der Wohnung vertreiben; *those sleeping stones — from their fixed beds of lime had been dishabited* (*Shaksp.* — K. J.) diese in tiefer Ruhe liegenden Etaine, mit Ormwelt aus ihrem festen Mörtelbett gerissen. [To Dishabit].

Dishabited, *p. a.* (*Car.*, n. ü.) unbewohnt (*vid.* *Dishabited*).

Disharmonious, *dis-hár-mó'-ni-ás*, *adj.* nicht

übereinstimmend, unangenehm; *vid.* *d. harmonious*. [Wirkung; die Wirk.

Disharmony, *dis-hár'-mó-né*, *s.* (n. ü.)

To Dishearten, *dis-hár'-t'n*, *v. a.* (n. ü.) gen, verzagt machen, niederzulegen, ab-

Disheartened, *p. a.* kleinmütig, verzagt.

To Disheir, *dis-ár'*, *v. a.* (n. ü.)

Disherison, **Disheritance**, *s. vid.* *Dis-*

To Disherit, *v. a. vid.* *d. ü.* **To**

Disheritor, *dis-hér'-i-tár*, *s.* der Ent-

To Dishevel, *dis-shév'-vél*, (*v. franz. velw*) *v. 1. a.* (die Haare verwirrt) au-

reißen, zerzausen, auflösen; (*bes.* im *p.* (vom Haar) sich unordentlich ausbreiten)

deutlich liegen, flattern.

Disheveled, *p. p. & a.* mit aufgelö-

stößig fliegendem Haar, flatternd, flieg-

Dishing, *dish'-ing*, *adj. Corp.* *W'h-*

vertieft, ausgehöhlt, hohl.

Dishonest, *diz-ón'-ist*, *gen.*; *dis-ón-*

1. *adj. a*) unethisch, unehrlich, betri-

berlich; *b*) betrügerisch, betrügerisch

lungen); *c*) unkeusch, unzüchtig, un-

Lat. unehrbar, unanständig; *e*) *Lat.* *en-*

tehend, schimpflich; 2. — *ly*, *a*) *adv.*

auf unethisch, betrügerische, schändliche

Art; *b*) auf eine unkeusche Weise; *c*

ness, s. (n. ü.) *vid.* *d. f. W.*

Dishonesty, *diz-ón'-is-té*, *s. a*) die

keit; *b*) Schändlichkeit; *c*) Unanständ-

igkeitslosigkeit; Unkeuschheit; Un-

keuschheit.

Dishonour, *diz-ón'-nár*, *s. a*) die Eh-

re, der Schimpf, die Schmach; *b*) der

Sadel, die Bezeichnungslumpen; *c*) *Cont.*

honorierung (— of a bill, einer Trans-

To Dishonour, *v. a. a*) (Einen) ent-

ehren, (Einen) zur Schande gereichen;

b) unwürdig, verächtlich behandeln;

c) die Keuschheit verletzen, ent-

ehren, schänden; *d*) (*Dry.*, n. ü.)

berauben; *e*) *Com-s.* *to — a bill*, die

ed. Bezahlung eines Wechsels verweig-

honorieren; *to — a signature*, eine

Notiz leihen lassen; *to return d-ed*, unter

Protest zurückkommen.

Dishonourable, *diz-ón'-nár-á-b'l'*, *adj.*

entehrend, schändlich, schimpflich; *b*)

verachtet; 2. — *ly*, *adv.* auf eine

schimpfliche, schändliche Art; 3. —

Schande, Schimpflichkeit. [rend,

Dishonourary, *diz-ón'-nár-ár-ré*, *adj.*

Dishonourer, *diz-ón'-nár-ár*, *s. a*) der

rer, Ehrenschänder; *b*) der Entehrer (eines

Wädchen-)Schänder.

To Dishorn, *dis-hór'-n*, *v. a.* der Hörn-

Dishumour, *dis-á'-már*, *s.* (w. ü.)

Laune, Mißlaune, Verstimmung, Un-

Disillusion, *dis-íl-lú'-zhún*, *s.* die Ent-

To Disimbark, *v. a. & n. vid.* **To**

To Disimogue, *v. a. & n. vid.* **To**

To Disimark, *v. a. vid.* **To**

Disimprovement, *dis-ím-pród'-més*, *s.*

die Verschlimmerung, Verschlechterung,

To Disincarcerate, *dis-in-kár'-sá*, *v.*

(w. ü.) aus dem Gefängnisse befreien

heit setzen; *fig.* befreien.

To Disinchant, *v. a. vid.* **To**

in, *s.* die Ab-
(n).
a. abgeneigt,
einer Sache).
rom, von).
pö-rät, *v. a.*
eines Ber-
einen Verein
oft absondern,
-rā'-shān, *s.*
einer Körper-
eines Vereins.
uragement, *s.*
gement.
s. von Anstef-
die Reinigung
Desinfection.
Disengage.
s. die Unter-
d. ü. Disin-
1. *adj.* 2. —
g; — schemes,
ness, *s.* die
niedrige Kunst-
ränkevolle Be-
s. *p. a.* unde-
s. a.) das Ent-
) der Zustand,
sein.
a. entzerben.
Disentangle.
adj. (Kirwan)
mosphere) des
witterungsfähig.
v. a. (Kirwan)
en machen, auf-
hān, *s.* (Kirwan)
sen (durch Zer-
a.) wieder aus-
s. n. ü. wieder)
Disinterested.
Disinterested-
Uneigennützigkeit.
a.) (n. ü.) der
eigennützig machen.
ed, 1. *p. a.* 2.
n etwas habend,
interessiert; 3. —
b.) die Uneigennüt-
-ing, *p. a.* nicht
ichtig; *vid.* d. ü.
at, *s.* das Wie-
Disinter.
Disenthal.
thralment.
To Disenthroned.
o Disentrance.

To Disintricate, dis-in'-tri-kät, *v. a.* entwir-
ren; (*vid.* **To Disentangle**). [*entwöhnen.*
To Disinure, dis-in-nür', *v. a.* (einer Sache)
Disinvalidity, dis-in-vä-lid'-i-tè, *s.* die Un-
gültigkeit. [*lung einer Einladung.*
Disinvitation, dis-in-vi-tä'-shān, *s.* die Abfa-
To Disinvite, dis-in-vit', *v. a.* eine Einladung
abfagen.
To Disinvolve, dis-in-vōlv', *v. a.* entwiceln,
entwirren; (von Hindernissen, Beschwerden, Dun-
kelheiten) befreien. [*genheit.*
Disjsection, dis-jēk'-shān, *s.* die Niedergeschla-
To Disjoin, dis-jōin', *v. a. lit. & fig.* trennen.
To Disjoint, dis-jōint', *v. 1. a. a)* aus den
Gelenken reißen, austrenken, verrenken; *b)* (nach
den Fugen) trennen, zertheilen, zerlegen; zerstück-
eln (auch *fig.*); *c)* (— a fowl, ein Geflügel)
zerhneiden, zerlegen, vorlegen; *d)* abbrechen: to
— an edifice, ein Gebäude abbrechen, abtragen;
to — an estate, ein Gut zerstückeln; 2. *n.* zer-
fallen, auseinanderfallen.
Disjoint, 1. *p. a.* *Shaksp.* fr. **Disjointed**, *qv.*;
2. *s. †* (*Spens.*) die schwierige Lage, Berlegenheit.
Disjointed, *p. a. a)* getheilt, getrennt, zertheilt,
zerrennt; *b)* unzusammenhängend; *a* — discourse,
eine unzusammenhängende Rede; — words, ab-
gebrochene Worte.
Disjointly, dis-jōint'-lē, *adv.* in einem getrenn-
ten Zustande, getrennt.
Disjudication, *s.* (n. ü.) *vid.* **Dijudication**.
Disjunct, dis-jūngkt', *adj.* gesondert, abgeson-
dert, getrennt, geschieden, getheilt.
Disjunction, dis-jūngk'-shān, *s.* die Sonde-
rung, Absonderung, Trennung.
Disjunctive, dis-jūngk'-tiv, 1. *adj. a)* einan-
der ausschließend, trennend, zertheilend; *b)* *Log.*
& *Gram.* disjunctiv (zertheilend); *a* — conjunc-
tion, *Gram.* eine disjunctive (trennende) Conjun-
ction; *c)* (n. ü.) unvereinbar; 2. *s. Gram.* die
trennende Conjunction; 3. — *ly, adv. a)* aus-
schließend, besonders; *b)* mit Unterscheidung, deut-
lich auseinandergelegt, bestimmt.
Disk, disk, *s.* die Wurfscheibe, *z.* wie Discus
in *a. B.-n.*; (*cf.* auch **Onoit**).
Diskindness, dis-kind'-nēs, *s. a)* die Ungütig-
keit, Unfreundlichkeit; *b)* der Pöffen, böse Streich,
Schade.
Disleal, *adj.* (*Spens.*, n. ü.) *vid.* **Disloyal**.
Dislike, dis-lik', *s. a)* die Abneigung, das Miß-
fallen; der Widerwille (— to, gegen); *b)* (n. ü.)
die Uneinigkeit, Verdrießlichkeit, der Verdruß.
To Dislike, *v. a. a)* mißbilligen, tadeln; *b)*
nicht mögen, nicht lieben, widrig finden; *c)* (*Shaksp.*,
n. ü.) Einem mißfallen.
Dislikeful, dis-lik'-fūl, *adj.* (n. ü.) *a)* mißfä-
lig, unangenehm, abgeneigt; *b)* boshast, wider-
wärtig. [*lich machen, entstellen, verstellen.*
To Disliken, dis-lik'-k'n, *v. a.* (n. ü.) unähn-
Dislikeness, dis-lik'-nēs, *s.* die Unähnlichkeit,
der Unterschied.
Disliker, dis-lik'-kār, *s.* der Mißbilliger, Tadler.
To Dislimb, dis-līm', *v. a.* zergliedern, glie-
derweise zerstückeln, (in Stücke) zerreißen.
To Dislimn, dis-līm', *v. a.* (n. ü.) (ein Ge-
mälde) verwischen, auslöschen, vernichten.
To Dislocate, dis-lō-kāt, *v. a. a)* (von sei-
nem gewöhnl. Orte) wegrücken; *b)* austrenken,
verrenken; *c)* *Am.* die Wohnung verändern, weg-

ziehen; the neck was d-d, (*Marr. Mid. Easy*) der Hals war ausgerent.

Dislocation, dis-lô-kâ-shân, *s. a*) die Weg-
rüdung, Berrückung (v. Handlung u. Zustand);
b) die Ausrückung, Berrückung; *c*) *Geol.* die
Trennung v. Gesteinsblöcken v. ihrem urspr. Fundort;
d) *Am.* das Wegziehen v. einem Wohnorte.

To Dislodge, dis-lôdj', *v. 1. a. a*) vertreiben,
verjagen; *b*) *Sport.* aus dem Lager treiben, auf-
treiben, aufliegen; *c*) aus der Wohnung vertrei-
ben; to — the enemy, den Feind von seinem Po-
sten vertreiben; *d*) (*Shaksp.*) Militär (in andere
Quartiere) verlegen, versetzen; to — a camp, mit
dem Lager aufbrechen, das Lager räumen, verlas-
sen; 2. *n. a*) den Ort verändern, wegziehen, aus-
ziehen; aufbrechen; *b*) *Sport.* aus dem Lager springen.

Disloyal, dis-lôé-ál, 1. *adj. a*) (gegen den
Landesherrn) treulos, ungetreu, ungehorsam; *b*) †
aa) unedlich, verrätherisch; *bb*) ungetreu, treu-
los, pflichtvergessen (v. Ehegatten); *cc*) unbestän-
dig, ungetreu (in der Liebe); 2. — *ly, adv.* auf
eine treulose, pflichtwidrige Art, treuloser Weise;
3. — *ness, s. (n. ü.)* *vid. d. f. B.*

Disloyalty, dis-lôé-ál-tô, *s. a*) die Un-
treue den Landesherrn, Treulosigkeit; *b*) die Un-
treue (in der Liebe).

Dismal, diz'-mál, 1. *adj. a*) traurig, trübe; *b*)
unglücklich, elend; *c*) schrecklich, gräßlich, furch-
bar, schauerhaft; — *ditty, cant.* der Salgen-
psalm, Psalm den Verbrecher vor dem Hängen
singen od. beten (*vid. Neck-vorse*); a — *phiz*,
vulg. eine jämmerliche Frage; 2. *s. (n. ü.)* der Tod-
tengräber zur Pestzeit, Pestgräber, Pestmann;
vulg. ph-v. to be in the d-s, niedergeschlagen,
mutlos sein; to frighten into the d-s, durch
Schrecken entmutigen, niederschmettern; 3. — *ly*,
adv. auf eine traurige, schreckliche, *x.* Art; 4. —
ness, s. a) das Schreckliche, Gräßliche; der Graus;
b) das Elend, der Kummer, Gram; die Traurigkeit.

Dismals, *s. pl. vulg. vid. unter Dismal.*

To Dismantle, dis-mán'-t'l, *v. a. a*) *lit. &*
fig. entblößen, ausziehen (die Kleider), berauben
(des Schmuckes, der Zierrathen); *b*) (*Shaksp.*,
n. ü.) zur Schau auslegen, darlegen; *c*) *Fort.*
& *Mar.* (die Mauern od. Wälle einer Festung)
niederreißen, abbauen; to — a vessel, ein Schiff
abtafeln; *d*) (*Dry.*, *n. ü.*) zerbrechen, zerschmet-
tern; to — one of his honour, (*South*), Je-
mandes Ehre rauben, Einen um seinen guten Na-
men bringen.

Dismantling, dis-mán'-t'ling, *s.* das Entblößen;
Niederreißen (der Festungswerke einer Stadt); das
Abtafeln, die Abtafelung; (*cf. v.*).

To Dismask, dis-másk, *v. a. lit. & fig.* die
Maske abnehmen, entmasken, entlarven, Einen in
seiner Blöße darstellen. [*Schiff.*]

To Dismast, dis-mást', *v. a.* entmasten (ein
Dismasted, *p. p.* ohne Masten, entmastet; a —
ship, ein mastloses (entmastetes) Schiff.

Dismastment, dis-mást'-mént, *s.* die Handlung
u. der Zustand des Entmastens, die Entmastung.

To Dismay, dis-má', *v. a.* dange machen, ent-
mutigen; in Schrecken setzen, erschrecken.

Dismay, *s.* die Bangigkeit, Zaghaftigkeit, Furcht,
das Schrecken; in —, befürcht.

Dismayedness, (dis-má', *n. ü.)* *vid. Dismay.*

Disme, dém, *s. (n. ü.)* der zehnte Theil, der
Zehnte.

To Dismember, dis-mém'-bär, *v.*
se zerreißen, zergliedern, in Stücke
stümmeln; to — an empire, ein Reich
Dismembering, dis-mém'-bär-ing,
Stückelung; *vid. d. f. B.*

Dismemberment, dis-mém'-bär-n-
& *fig.* die Zerstückelung, Zerschüttelung, Zer-
stückelung; *vid. d. f. B.*

Dismettled, dis-mét'-t'ld, *adj.* (no
Feuer, ohne Geist, kraftlos, mutlos.

To Dismiss, dis-mís', *v. a. a*) (ein-
lung) auseinandergehen lassen, entlassen;
fesseln; beurlauben; to — the crew,
Schiffsvolk abhandeln; *b*) (— from
Dienstes) entlassen, abhandeln, entlassen
an office, eines Amtes); *c*) *impr.*
abfenden, ausfenden; *d*) (aus einem
streichen; to — a cause, *Law*, (ein
Gericht) abweisen; to — one's wife,
verstoßen; to — a thing without
ations upon it, leicht über eine Sach-
nicht gehörig erwägen.

† **Dismiss**, *s.* die Entlassung.

Dismissal, dis-mís'-sál, *s. mod. n.*

Dismission, dis-mís'-án, *s. a*) die
Beurlaubung, Abfertigung; *b*) der U-
schied (aus dem Dienst mit Ehren);
Entscheidung, unehrenvolle Entlassung von
te; *c*) die Abfendung, Wegsendung;
Abweisung (einer Klage).

Dismissive, dis-mís'-siv, *adj.* entlassend

To Dismortgage, dis-mór'-gêj,
pfändete Güter) auslösen, eintlösen.

To Dismount, dis-móunt', *v. 1.*
de steigen, absteigen; aus dem Wog-
überb. (von einer Höhe) heruntersteigen;
gen; 2. *a. a*) von dem Pferde herab
dem Sattel heben, abwerfen, ablegen
(von einer Höhe) herabwerfen; *c*) *M.*
tieren: *aa*) (— a gun, ein Geschütz,
von der Lafette abnehmen, auslegen;
Geschütze) unbrauchbar machen; zum
bringen; *d*) auseinander legen (eine
e) *fig.* benehmen; to — one's prej-
nem seine Vorurtheile benehmen.

To Dismaturalize, dis-nát'-tshár-
denaturalisieren: des Heimathrechts
eines Eingebornen berauben, für einen
erklären, zum Ausländer machen.

Dismatured, dis-nát'-tshárd, *adj.* (S
natürlich, widernatürlich.

Disobedience, dis-ô-bé'-ál-éus, *s.*
gehoriam; *b*) die Widerpässigkeit.

Disobedient, dis-ô-bé'-ál-ént, 1.
gehoriam (— to, gegen); *b*) unempfin-
gegen; 2. — *ly, adv.* auf ungehoriam
— *ness, s. (n. ü.)* *vid. Disobedient.*

To Disobey, dis-ô-bá', *v. a.* unge-
nicht gehoriam; nicht befolgen (ein
Gefes) missachten, verlegen; I wou-
man soll mich nicht ungehoriam sein.

Disobligation, dis-ôb'-li-gá'-shân,
gefälligkeit, Unhöflichkeit, Beleidigung.

Disobligatory, dis-ôb'-li-gá'-tár-é,
Pflicht erlassend, einer Verbindlichkeit

To Disoblige, dis-ô-b'hlj'; *effect.*
v. a. a) ungefällig, unverbindlich,
sein (u. dadurch Mißfallen erwecken,
machen), unhöflich begegnen, zuwider

ßen; *b*) (n. ü.)

beleidigt.
at, *s.* das un-
tragen, die Be-

er Beleidiger.

1. *p. a.* unhöf-
lich, beleidigend;
n, die Ungefäl-
adv. auf eine
ess, *s.* das unz-
nehmen; die Un-

(n. ü.) *barb.* die

(*Shaks.*) aus der
kt.

die Unordnung,
ttung, Unordent-
ufuhr, Tumult;
en Regeln; Ge-
ntliche Lebensart,
rtüftung, Unpöf-
tionen veranlaßt;
Sturm der Leiden-
it, Geistesverwir-
heit, der Rausch.
ordnung bringen,
itten, die Körper-
machen, verderben,
Unruhe verfehen,
ergürnen, auf-
d zerrütten, ver-
geist. Würden)
fter jagen; *b*) -
schreiten, sich be-
das (Wittags-)Es-

adj. *a*) unordent-
würde; lasterhaft;
e Wesen, die Un-

adj. *a*) unordent-
vort; *b*) unruhig,
verwirrt; *c*) den
schweifend, lieber-
g, fiedrig, unbän-
e, in Unordnung;
versammlungen; -
esse; 2. adv. auf
eiglose, *u.* Art.

1. adj. 2. - *ly*,
stärkhaft.

al-zä'-shän, *s.* die
lung einer Ordnung,
erforderung des Orga-
die Ordnungslosig-
(des menschl. Kör-
e, einer Gesellschaft).
nlz, *v. a.* desorga-
frücken.

al-zür, *s.* der, wel-
auflöst, der Unord-
ter.

al-zing, *p. a.* des-
rend, zerrüttend.

äl-ted, adj. *a*) von

der Richtung nach Morgen abgebracht, desorien-
tiert; *b*) *fig.* aus dem Gleise, aus der Fassung
abgebracht; irre, verwirrt, verblüfft.

To Disown, dis-ön', *v. a. a*) nicht zugestehen,
abläugnen, diffundieren; *b*) nicht anerkennen; *to* -
for a son, nicht als Sohn anerkennen.

Disowned, the -, *s.* der (die) Verstoßene.

To Disoxydate, dis-ök'-si-dät, *v. a. Chem.*
entäuern, desoxydieren; (*cf.* Deox...).

Disoxydation, dis-ök'-si-dä'-shän, *s. Chem.*
die Entäuierung, Desoxydation; (*cf.* Deox...).

To Disoxygenate, *v. a.* Disoxygenation, *s.*
vid. Deox....

† **To Dispace**, dis-päs', *v. n.* umherichwärmen,
umherwandern; *dispadding to and fro*, (*Spens.*
v. einem Schmetterling) umherflatternd.

To Dispair, dis-pär', *v. a.* ein Paar trennen,
entpaaren.

To Dispart, dis-pänd', *v. a.* (n. ü.) ausbrei-
ten, auseinander legen.

Dispansion, dis-pän'-shän, *s.* (n. ü.) die Aus-
breitung; Ausdehnung, Erweiterung.

Disparadized, dis-pär'-ä-dl-z'd, adj. aus dem
Paradiese vertrieben; *fig.* aus einer glücklichen in
eine unglückliche Lage versetzt, vom Glück in's Un-
glück gestürzt.

To Disparage, dis-pär'-rédj, *v. a. a*) eine
Person unter ihren Stand verheirathen, eine Miß-
heirath veranstalten; *b*) *fig.-s.* in eine ungleiche,
unpassende Verbindung bringen; (durch unpassende
Vergleiche) verringern, herab- od. heruntersetzen; be-
schimpfen, entehren, verunglimpfen; (Jemandes
Verdienste) schmälern, beeinträchtigen; (Einen) ver-
ächtlich behandeln, verachten; hämisch tadeln.

† **Disparage**, *s.* die Geringschätzung; vid. d. f. W.

Disparagement, dis-pär'-édj-mént, *s. a*) Law,
die Mißheirath; *b*) die Entehrung (durch unpa-
ssende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälern,
Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schan-
de (gew. mit *to*, *zuw. for*): 'tis no - *to* (for)
you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag; with-
out - *to you*, ohne Sie beleidigen zu wollen.

Disparager, dis-pär'-rédj-är, *s. a*) der Ver-
kleinerer, Beschimpfer, Verächter; *b*) Eiferer ei-
ner Mißheirath.

Disparaging, dis-pär'-édj-ing, 1. *p. s.* das
Verkleinern, Schmälern, *u.*; 2. - *ly*, adv. auf
eine verächtliche Art, aus Verachtung.

Disparate, dis-pär'-ét, adj. ganz ungleich, durch-
aus verschieden, ganz unvereinbar, disparat.

Disparates, dis-pär'-éts, *s. pl.* ganz unverein-
bare Dinge, Ungleichheiten, Ungereimtheiten.

Disparity, dis-pär'-i-té, *s. a*) die Ungleichheit,
Verschiedenheit, der Unterschied (in Hinsicht auf
Alter, Rang, Stand, u. äußere Umstände; mit
of u. in); *b*) die Unähnlichkeit (Ungleichheit).

To Dispark, dis-pärk', *v. a. a*) einen Park
od. Forst öffnen, die Umzäunung wegräumen, ent-
pferchen; *b*) vom Zwange befreien, in Freiheit
setzen, frei machen.

To Disparkle, (eigntl. Dissparkle), dis-pär'-
k'l, *v.* (n. ü.) 1. *a.* zerstreuen, verbreiten; 2.
n. sich trennen, auseinandergehen.

Disparpled, dis-pär'-pld, adj. *Her.* mit aus-
gebreiteten Flügeln (bes. von dem Adler).

To Dispart, dis-pär', *v.* 1. *a. a*) & theilen,
trennen; spalten; zerreißen; *b*) *Gun.-s. aa*) die
Mündung eines Stückes ausmessen, calibrieren;

bb) das Bistie aufheben; 2. n. sich trennen, sich spalten, zerreißen.
Dispart, dis'-párt, *s. Gen.* a) der Durchmesser der Geschüßmündung, Caliber; b) das Bistie, Absehen.
Dispation, dis-pásh'-án, *s. die Leidenschaftslosigkeit, Gemüthsruhe, Unbefangenheit.*
Dispationate, (Dispationated, *b. u. eigentl. sich Dispationed*), dis-pásh'-án-ét, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* unentschieden, leidenschaftlos, ruhig, kühl, besonnen, gelassen, unbefangen; b) unparteiisch, mäßig.
Dispaston, dis-pás'-tán, *s. Mech.* der Glasfenster mit zwei Rollen, doppelte Glasfenster.
Dispatch, Dispatcher, Dispatches, &c. *vid.* Despatch, &c.
To Dispauper, dis-pá'-púr, *v. a. Law*, des Armenrechtes berauben; to be d-ed, des Armenrechtes beraubt.
To Dispel, dis-pél', *v. a. a)* (Dünste, Nebel) zertheilen, zerstreuen, vertreiben; b) (Sorgen, Zweifel, Furcht) verbannen.
Dispence, dis-péns', *s. (n. ü.) a)* die (Un-)Kosten, Ausgaben; b) der Aufwand, die Verschwendung.
To Dispend, dis-pénd', *v. a. a)* austheilen; b) verbrauchen, aufwenden; *vid. d. ü. To Expend & To Spend.*
† Dispender, dis-pén'-dár, *s. der Austheiler, Spender, Auspender; vid. Dispenser.*
Dispensable, dis-pén'-sá-b'l, 1. *adj.* erlaßlich, erlaßlich; 2. — ness, *s. die Erlaßlichkeit.*
Dispensary, dis-pén'-sá-ré, *s. a)* das Laboratorium; b) das Dispensatorium; *vid. Dispensatory*; c) die Haus- u. Reiseapotheke; d) ein Ort, wo Arzenei und ärztlichen Beistand umsonst erhalten.
Dispensation, dis-pén'-sá'-shán, *s. die Austheilung, Auspendung, Vertheilung überh.*; b) bef. die Vertheilung des Guten und Bösen (d-s of Providence, die Fügungen der Vorsehung); c) *Theol.* die Dispensation (Ertheilung) der göttlichen Offenbarung (durch das alte Testam. [the Mosaic-] für die Juden, und des neuen Testaments [the Gospel -] für die Christen); d) *Law*, (auch *Ecc.*) die Erlaubniß, Erlassung (von der Verbindlichkeit eines Gesetzes), die Dispensation; e) die Ordnung der Theile, Einrichtung.
Dispensative, dis-pén'-sá-tiv, 1. *adj.* erlaubend, erlassend, dispensirend; 2. — 1y, *adv.* durch Dispensation.
Dispensator, dis-pén'-sá'-tár, *s. der Austheiler, Auspender; vid. d. ü. Dispenser.*
Dispensatory, dis-pén'-sá-tár-é, 1. *s.* das Dispensatorium: Arzneibuch, Apothekerbuch, die Pharmakopöe; 2. *adj.* erlassen föhrend.
To Disperse, dis-pérs', *v. a. a)* auspenden, austheilen, vertheilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; c) eine Arznei nach der Vorschrift fertigen; to — with, a) zulassen, erlauben; b) entschuldigen; c) dispensiren, erlassen, freisprechen (von), befreien; d) verschonen (mit); e) entheben, (Jemand einer Sache) überheben; f) missen, entbeden; g) verzichten auf ...; h) (*Shaksp.*, *n. l.*) sich abfinden mit ...; I could not — with myself from ..., &c. (*Add.*, *n. l.*) ich konnte nicht umhin, zu ...; ich mußte ..., &c.
Dispense, *s. (n. ü.) a)* die Dispensation; (*vid. Dispensation*); b) wie Dispence, *qv.*
Dispenser, dis-pén'-sár, *s. a)* der Austheiler,

Auspender, Ausgeber, die Auspenderin; Ausfertiger von Dispensationen; c) der ler, Ausflüchter.

† Dispenses, *s. pl.* die Unkosten, &c. *vid. Dispensing*, dis-pén'-sing, *p. a.* die erlassend, freisprechend (*vid. To Disperse*).

To Dispeople, dis-pé'-p'l, *v. a.* vertreiben.

Dispeopler, dis-pé'-p'l-ár, *s. der Vertreiber, Verwüster; b)* das Entvölkern herende.

To Disperge, dis-pérdj', *v. a. (n. ü.)* b)

Dispermous, dis-pér'-mús, *adj. Bot.* b)

Disperpled, *adj. vid. Disparpled.*

To Disperse, dis-pérs', *v. l. a. a)* auseinanderstreuen; b) *fig.* ausbreiten, vertreiben, ausstreuen (Gerüchte); d) vertreiben, vertreiben (Dünste); e) austheilen; 2. *n. a)* sich trennen (v. ein schaft), auseinander gehen, sich zertheilen (wie Dünste).

Dispersedly, dis-pér'-séd-lé, *adj.* ja und wieder, die und da, da und dort.

Dispersedness, dis-pér'-séd-nés, *s. die* ung, der Zustand der Zerstreuung, die Zerstreuung.

Disperseness, dis-pérs'-nés, *s. (n. l.)* nicht zahlreich vorhandene, Zerstreuung, Zerstreuung.

Disperser, dis-pér'-sár, *s. a)* der Zerstreuer, b) *fig.* der Ausstreuer, Verbreiter, Ausstreuer.

Dispersion, dis-pér'-shán, *s. a)* die Zerstreuung; b) das Zerstreuen; c) die Zerstreuung der Menschen durch den Thurbau; d) *Opt.* die Zerstreuung der Lichtstrahlen; e) *Med. & Surg.* die Heilung; point of —, *Opt.* der Brennpunkt (der Lichtstrahlen).

Dispersive, dis-pér'-siv, *adj.* zertheilend, zertheilend.

To Dispirit, dis-pir'-it, *v. a. a)* entniederschlagen, niederdrücken, einschüchtern; b) (n. ü.) (die Lebensgeister, die Kräfte) schwächen, erschöpfen, entkräften.

Dispiritedness, dis-pir'-it-éd-nés, *s. die* mangel, die Geisteschwäche, Muthlosigkeit.

Dispiteous, — 1y, *adj. & adv. vid. Dispite*.

To Displace, dis-plás', *v. a. a)* (eine Stelle an eine andere) versetzen, versetzen; b) (eines Amtes) entsetzen; c) Einen austreten (bef. unter den Vorzug abgewinnen); d) (*Shaksp.*) vertreiben, vertreiben, verbannen; you have mirth, Du hast die Freude gestört.

Displacement, dis-plás'-mént, *s. a)* die Versetzung (von einer Stelle an eine andere), Vertreibung, &c. (*cf. v.*); b) (—) die Entsetzung (von einem Amte); — die anderweitige Verwendung der Person.

Displacency, dis-plá'-sén-sé, *s. die* Höflichkeit, Unartigkeit; b) das Mißfallen, vergnügen, die Unannehmlichkeit; das Mißfall.

To Displant, dis-plánt', *v. a. a)* verpflanzen, versetzen; *fig.-s. b)* aus dem Orte vertreiben; c) (Länder) entvölkern, zerstören, austrotten; e) entfernen.

Displantation, dis-plán-tá'-shán, *s. die* Pflanzung, Versetzung; b) *fig.* die Auswanderung aus dem Wohnort; c) die Ausrottung, das

aussprechen, (das
a) (wie Flügel)
Schau) auslegen,
Fähne; c) den
darstellen; fig.-s.
n, prahlen, aus-
erlegen, erklären;
thun, offenbaren;
g) (Ben Jons.,
(Spect.) zerlegen
n. (Waaren) zum
Flag or colours,
a riddle, ein
Witz, seinen Witz
sagen, seinen Witz
eine Räthsel aus-
legen).
g, das Auslegen
n. die Darstellung,
np, Prunkaufzug,
Schauspiel.
die od. das Ent-
f. v. Disciple, gv.
s. das Mißfal-
horn.
i. adj. 2. — 1y,
b. u. Unpleasant.
1. a. a) Jemand
sein, Ekel er-
(das Auge) belei-
ben; 2. n. miß-
f. a. ungehalten,
n, auf), zürnen
behaviour, ihr
n. s. die Miß-
vergnügen, der
p. a. 2. — 1y,
stößig; 3. — ness,
igkeit; das Miß-
n) das Mißfal-
r Unwille, Kum-
üble Vernehmen;
one a —, Jeman-
a — (to), Bibl.
in (Einem); in —
u. w. u.) miß-
(n. u.) die Unzu-
vergnügen.
1. a. (mit einem
zersprennen, zer-
mit einem Knalle)
(der Knall).
n. das Zerplagen,
zerpläsend, knallend.
a. a) der Zedern
b) fig. der Zeh-
plündern; vid. To
Poet. der Doppel-

spondeus, der Dispondeus (Fuß, aus 2 Spondeen
oder 4 langen Sylben bestehend: ---).
To Dispose, dis-pōn', v. a. (n. u.) vid. **To**
Dispose.
To Disponge, v. n. vid. **To Disponge**.
Disport, dis-pōrt', s. der Zeitvertreib, die Belu-
stigung, Ergezung, Lustbarkeit, Kurzweil.
To Disport, v. 1. a. belustigen, ergezen; 2. n.
sich belustigen, sich ergezen, scherzen, spielen.
Disposable, dis-pō'-zā-b'l, adj. verfügbar, ge-
brauchbar, zu Gebote stehend, disponibel; — funds,
disponible Fonds.
Disposal, dis-pō'-zāl, s. a) die Anordnung,
Einrichtung (einer Sache), Veranstaltung; b) die
Leitung, Führung, Zügung, Verfügung, Disposi-
tion; c) die Bestimmung, Anwendung, der Ge-
brauch, die freie Macht und Gewalt, Willkühr;
d) die Verführung in einen neuen Stand, die
Uebergabe, der Uebergang in eine andere Hand,
die Besitzveränderung: — of a daughter, die
Versorgung einer Tochter; to have the — of ...,
zu verfügen haben über; zu vergeben haben (— a
daughter, eine Tochter); to leave at, or to
place to one's —, Com. zu Jemandes Verfügung
stellen; she is at my —, sie steht mir zu Ge-
bote; I am not at your —, Sie haben mich
Nichts zu befehlen; funds at one's —, Com. dis-
ponible Fonds; the divine —, die göttliche Re-
gierung.
To Dispose, dis-pōz', v. 1. a. a) ordnen, an-
ordnen, verfügen, disponiren, einrichten, veran-
stalten; b) bereiten, geschickt machen; c) hier und
dort hinstellen, vertheilen, ertheilen; d) schalten;
lenken, bewegen, geneigt machen, bestimmen, dis-
poniren (— to, zu, for, für, zu); to — by will,
vermachen; to — of, (über Einen oder Etwas)
nach eigenem Belieben schalten und walten (mit);
(sich) benehmen, disponiren, verfügen, anwenden,
verwenden, brauchen, anlegen, anstellen, ausgeben;
abfertigen; abschaffen, wegschaffen, weggeben, ver-
schenken, veräußern, verkaufen, absetzen, abreiten,
(Waaren) unterbringen, verhandeln, debilitiren;
loschlagen, zu Gelde machen, verwerthen, reali-
siren; to — of a daughter in marriage, seine
Tochter verheirathen; to — of a house, ein Haus
vermieten; to — of one's son to a school, or
a trade, seinen Sohn in die Schule, oder auf
ein Handwerk thun; to — of one, Jemand ent-
lassen, verabschieden; to — of a matter, mit
Etwas verfahren; how will you — of yourself,
was wollen Sie (mit sich) anfangen? col. wie
wollen Sie sich verthun? wie wollen Sie sich da-
bei benehmen? man proposes and God d-s,
der Mensch denkt, Gott lenkt; 2. n. † einen
Vergleich, Vertrag schließen, Bedingungen eingehen.
† **Dispose**, s. a) die Ordnung, Anordnung, Ein-
richtung; b) die freie Macht und Gewalt; Ver-
fügung; Leitung, Lenkung; c) die Reizung, Stim-
mung, Gemüthsart; d) das Benehmen, die Haltung.
Disposed, dis-pōz'd', p. p. & a. (vid. v.) geneigt;
gefinnt; aufgelegt; bereit (for, zu); to be — to ...,
aufgelegt sein zu ...; — to be merry, lustiges Ein-
nes; ill —, a) übel aufgeräumt, verstimmt; b) un-
päßlich; well — in health, bei guter Gesundheit,
woblauf; piously —, gottselig gefinnt; Com-s. — of,
veräußert, verkauft, aufgeräumt; to be — of, zu
verkaufen; not to be — of, nicht auf den Preis
zu bringen.

freitig, un-

Streiter, Dis-

ichtige, Fäker.

das Streiten,

putierend.

nk'-shân, s.

Untüchtigkeit;

nachung (- for

v. a. a) un-

n (- for, zu);

-tâ, v. a. ver-

ruhe (des Kör-

Angst, Beküm-

2. adj. (w. ü.)

plagen, quälen;

der Unruhefister,

j. beunruhigend.

u. beunruhigend.

(w. ü.) unru-

s. die Unruhe,

he (vid. b. ü.

[ruhigend.

lj. (n. ü.) beun-

s. die Unruhe,

angigkeit; Eid-

s. die Unter-

nachforschung in

a) (n. ü.) des

entlichen Ordnung

Geringschätzung,

Mißachtung.

chten, mißachten,

ntansehen.

s. der Berächter.

1. adj.; 2. -ly,

ägend, mit Ber-

in.

To Disrepute, v. a. (n. ü.) in Unehre, in übeln Ruf bringen; geringschätzen.

Disrespect, dis-rî-spêkt', s. a) die Unehrebie-

rigkeit; Unhöflichkeit, Grobheit; b) die Geringschätzung, Verachtung, Nichtachtung, Mißachtung.

To Disrespect, v. a. unehrerbietig, geringschätzig behandeln; geringschätzen.

Disrespectful, dis-rî-spêkt'-fûl, 1. adj.; 2.

-ly, adv. unehrerbietig; unhöflich, grob; gering-

schätzig; 3. -ness, s. die Unehrerbietigkeit; Geringschätzigkeit.

To Disrobe, dis-rôb', v. a. a) entkleiden, (den Rock) ausziehen; b) fig. berauben; autumn dis-

robes the fields of verdure, der Herbst ent-

kleidet die Felder ihres Grüns; to - one's self of an opinion, sich einer Meinung entäußern.

Disrobed, p. p. & a. entkleidet, ohne Beklei-

dung; fig. bloß. [blößer.

Disrober, dis-rô'-bâr, s. der Entkleider, Ent-

To Disroot, dis-rôd', v. a. a) entwurzeln;

b) aus der Grundlage reißen, herausreißen (- from, aus), untergraben. [brochen.

Disrupt, dis-rûpt', adj. abgerissen, zerrissen, zer-

Disruption, dis-rûp'-shân, s. a) die gewaltsame

Zertrennung der Theile, Zerbrechung, Zerreißung,

Zerspaltung (- of rocks, der Felsen, &c.);

b) der Bruch, Riß, Spalt.

Disrupture, s. & v. vid. Rupture.

To Dissalt, dis-sâlt', v. a. das Salz benehmen,

das Salz mittelst des Wassers ausziehen, aus-

wässern, entsalzen.

Dissatisfaction, dis-sât-is-sâk'-shân, s. die Un-

zufriedenheit, das Mißvergnügen, der Verdruß,

die Unlust.

Dissatisfactorily, dis-sât-is-sâk'-târ-i-lê, adv.

auf eine unbefriedigende, mißfällige Art, unbefrie-

digend; mißfällig, verdrießlich.

Dissatisfactoriness, dis-sât-is-sâk'-târ-i-nêss, s.

die Unfähigkeit, zu befriedigen, das Unbefriedi-

gende; Mißvergnügen.

Dissatisfactory, dis-sât-is-sâk'-târ-ê, adv. un-

befriedigend; mißfällig, verdrießlich.

Dissatisfied, dis-sât-is-sâd, p. p. & a. unge-

halten, unzufrieden, mißvergnügt.

To Dissatisfy, dis-sât-is-sâ, v. a. a) nicht

befriedigen; mißfallen, verdrießlich machen.

To Disseat, dis-sêr', v. a. (n. ü.) aus (von) dem

Siß verdrängen, verreiben, entsetzen, entthronen.

To Dissect, dis-sêkt', v. a. a) überh. zerschnei-

den, zerlegen, tranchiren; bef. b) Anat. (einen

Körper) öffnen, anatomiren, seciren; c) fig. (Sätze,

Worte) zergliedern.

Dissectible, dis-sêk'-tî-b'l, adj. secirbar.

Dissecting, dis-sêk'-tîng, part. v. **To Dissect**,

qv.; - instruments, anatomische Instrumente;

- room, der Section's-Saal.

Dissection, dis-sêk'-shân, s. a) die bef. ana-

tomische Zerlegung, Zergliederung, Section; b) fig.

die genaue Untersuchung (von Sätzen, Worten),

Zergliederung.

Dissector, (zum. Dissector), dis-sêk'-târ, s.

der Zergliederer, Anatomiker, Prosector.

To Disseize, (**To Disseise**), dis-sêz', v. a.

Law, (mit of) widerrechtlicher Weise aus dem

Besitze setzen od. vertreiben.

Disseizee, (**Disseisee**), dis-sî-zê', s. Law,

der widerrechtlich aus dem Besitze Vertreibene,

Herausgesetzte.

Disseizeress, *dis-sē'-zēr-ēs*, *s. Law*, die unrechtmäßige Besitznehmerinn.

Disseizin, (*Disseisin*), *dis-sē'-zīn*, *s. die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Besitze.*

Disseizor, (*Disseisor*), *dis-sē'-zōr*, (im Gegenf. v. *disseisee*, *dis-sī'-zōr'*), *s. Law*, der unrechtmäßige Besitznehmer.

Disseizure, *dis-sē'-zhūr*, *s. Law*, die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Besitze.

† **Dissemblable**, *dis-sēm'-blā-b'l*, *adj.* ungleich, unähnlich

Dissemblance, *dis-sēm'-blāns*, *s. a)* (w. ü.) die Unähnlichkeit; *b)* † die Verstellung, Heuchelei.

To Dissemble, *dis-sēm'-b'l*, *v. l. a. a)* (unter einem falschen Vorwande) verbergen, verhehlen, nicht merken lassen; *b)* (*Shaksp.*) vorgeben, heucheln, sich stellen (als ob, als wenn, &c.); *c)* (*Shaksp.*) falsch darstellen, entstellen, mißbilden; *2. n. a)* heucheln; schmeicheln; *b)* sich verstellen.

Dissembler, *dis-sēm'-blār*, *s. a)* der Heuchler; *b)* der Verhehler, Verräugner, sich Verstellende.

Dissembling, *dis-sēm'-bling*, *1. p. a. a)* vorgehend, sich verstellend, heuchlerisch; *b)* arglistig; *2. p. s.* das Verstellen, Vorgeben, die Heuchelei; *3. -ly, adv.* mit Verstellung, verstellter Weise, heuchlerisch.

To Disseminate, *dis-sēm'-i-nāt*, *v. a. n)* *lit. & fig.* austreuen, (Saamen) säen, aussäen; *b)* zerstreuen, verbreiten; *c)* ausiprenzen; *to - false news*, falsche Nachrichten ausiprenzen.

Disseminated, *p. u.* zerstreut; *Mm.* eingeprenzt.

Dissemination, *dis-sēm'-i-nā'-shān*, *s. die Ausstreuerung, Verbreitung; of universal -*, überall verbreitet.

Disseminator, *dis-sēm'-i-nā-tār*, *s. der Ausstreuer, Verbreiter.*

Dissension, *dis-sēn'-shān*, *s. die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißbilligkeit, Zwietracht, das Mißverständnis; der Streit, Zwist; to sow -*, Zwietracht stiften.

Dissensions, *dis-sēn'-shāns*, *adj.* (w. ü.) *a)* zänfisch, zankfüchtig, streitfüchtig; *b)* aufrührerisch.

To Dissent, *dis-sēn'*, *v. n. a)* anderer Meinung sein, nicht übereinstimmen (mit); *b)* (*Hook.*) verschieden (verschiedener Art) sein (- from, von); *c)* von der herrschenden (anglikanischen) Kirche abweichen.

Dissent, *s. a)* die Meinungsverschiedenheit; *b)* die Abweichung, Heterodorie; *c)* † die entgegengesetzte Eigenschaft, Verschiedenheit der Art.

Dissentaneous, *dis-sēn'-tā-nī-ās*, *1. adj.* abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt; *2. -ness*, *s. die Verschiedenheit, Ungleichheit, Abweichung.*

Dissentany, *dis-sēn'-tā-nē*, *adj.* (n. ü.) entgegengesetzt, unvereinbar; (*vid.* *Dissentaneous*).

Dissenter, *dis-sēn'-tār*, *s. a)* Einer, der einer andern Meinung ist, der Andersdenkende; *Heterodor*; *b)* *Ecc.* der Non-Conformist (von der anglikanischen Kirche Abweichende); *Protestant; (cf.* *Dissidents*).

Dissentient, *dis-sēn'-shēnt*, *1. adj.* anderer Meinung; *2. s.* wie *Dissenter*, *a)* *qv.*; *3. in comp. - meeting-house*, das Bethaus, die Capelle der Non-Conformisten.

Dissentious, *adj. vid.* *Dissensions.*

Dissepiment, *dis-sēp'-i-mēnt*, *s. Bot.* die Scheidewand in Samenhäusen.

To Dissert, *dis-sēr'*, *v. u.* (w. ü.) reden, abhandeln, disputieren (- on, ü.) *Dissertation*, *dis-sēr'-tā'-shān*, *s. l.* (bes. schriftliche) Abhandlung, Erörterung, Dissertation.

Dissertator, *dis-sēr'-tā-tār*, *s. der einer Dissertation.*

To Disserve, *dis-sēr'*, *v. a.* (w. ü.) schlechten Dienst erweisen, einen Streifen spielen, schaden, benachteiligen, verlegen.

Disservice, *dis-sēr'-vis*, *s. der ü. Nachtheil, Schade; to do a - to* ... ligen Einfluß haben auf ...; *to be of -* schaden, hindern, im Wege sein.

Disserviceable, *dis-sēr'-vis-ā-b'l*, *-ly, adv.* nachtheilig, schädlich; *3. die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.*

To Dissettle, *dis-sēt'-t'l*, *v. a.* (n. ü.)

To Dissever, *dis-sēv'-ār*, *v. a.* zertrennen, trennen, (ab)sondern, entzweischen, stücken.

† **Disseverance**, *dis-sēv'-ār-āns*, *s. die Absonderung.*

Dissidence, *dis-sī'-dēns*, *s. die*

Dissident, *dis-sī'-dēnt*, *adj.* verschieden (von).

Dissidents, *s. pl. Ecc.* die Dissidenten, Katholiken in Polen seit der Reformation.

Dissillience, *dis-sīl'-yēns*, *s. das*

Dissilient, *dis-sīl'-yēnt*, *adj. a)*

Dissillation, *dis-sīl'-ish-ān*, *s. wie*

Dissimilar, *dis-sīm'-i-lār*, *adj.* u

Dissimilarity, *dis-sīm'-i-lār-i-tē*, *gleichheit, Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, der Contrast.*

Dissimile, *dis-sīm'-i-lē*, *s. Rhet.*

Dissimilitude, *dis-sīm'-i-lār-i-tē*, *ähnlichkeit, Vergleich durch Gegenstände, die Entge-*

Dissimilarity, *qv.*; *b)* *Rhet. vid.*

Dissimulation, *dis-sīm'-i-lā'-shān*, *stellung, Heuchelei, Heuchelei.*

† **To Dissimule**, *dis-sīm'-i-lē*, *v. a.*

† **Dissimular**, *dis-sīm'-i-lār*, *s. d*

Dissipable, *dis-sī-pā-b'l*, *adj.* zerstr

To Dissipate, *dis-sī-pāt*, *v. l. a.*

fig-s. *b)* durchbringen, verschwenden.

c) die Aufmerksamkeit zertheilen, zerstreuen, sich zertheilen, vergehen

Dissipated, *dis-sī-pā-tēd*, *p. a.* u

a - man (- character), ein Wüß

Dissipation, *dis-sī-pā'-shān*, *s. a)*

b) *Phy.* die Zerstückelung, c) die Zerstreuerung; Zerstreutheit, Abm

das unordent-
schwendung.

-tē, *s.* (*Dr.*
sociability).

a) nicht wohl
unverträglich;
sociable).

nes ungefellig,

v. a. trennen,
dern.

s. die Tren-
keit.
a) auflösbar,
trennbar, zer-

2. -ly, *adv.*
auschweifend,
- of life) das
Lieblichkeit;
der Sitten.

s. a) *gen.* die
riegung; *b)* die
(süßung); *c)* die
d) *Chem.* die
das Aufgelöste;
Auflösung (des
Bestandtheile),
of the world,
vernment, der
ntlassung (- of
die Ausschwei-
); *k)* *Med.-s.*
die Beschaffenheit
- of humours,
of abbies, die
tnership, *Com.*
aft, Separation.

adj. a) auflösbar,
rgänglich.

a. (Etwas in
b) trennen, thei-
und moralischen
bundene Personen,
fheben, entlassen

hly, das Parla-
en, auflösen (- a
agic spell, einen
eben, entfernen;
i, zerfallen lassen

ig erklären, auf-
zeichnen, zertheilen;
e Societät (eine
auseinanderlegen,
it werden, sich auf-
(*theksp.*) vergehen,
t werden; *c)* *Med.*
(*st*); *d)* physisch u.
vernichtet werden.

& a. (*v.* To Dis-
ares, im Vergnü-
y, in Wollust ver-
änen schwimmend;
Blut.

1. *adj.* auflösend;

2. s. a) *Chem.* der Scheidestoff; *b)* *Med.* das
Auflösungsmittel.

Dissolver, *diz-zöl'-vâr*, *s. a)* das, was die Kraft
aufzulösen hat, das Auflösende, Auflösungsmittel;
b) Einer, der irgend eine schwierige Aufgabe löst.

Dissolvable, *adj. vid. d. ß. Dissolvable.*

Dissolving, *p. a. (vid. To Dissolve) - views, Opt.*

mod. sich auflösende u. gegenseitig wieder ersiehende
Ansichten, analytische Prospekte; (mittelfst zweier ma-
gischer Laternen, auf die ein gemeinsames starkes
Dry-Hydrogen-Licht wirkt, dargestellte Bilder,
deren eines durch allmähliges Zuschieben des einen
u. gleichzeitiges Aufziehen des entsprechenden Schie-
bers der anderen Laterne unmerklich einem zwei-
ten, dritten, 10. Bilde weicht; die Darstellung
dieser Zauberbilder ist höchst überraschend).

Dissonance, *dis'-sō-nāns*, *s. a)* der Uebellaut,
Mißklang; *Mus.* die Dissonanz; *fig.-s. b)* die Un-
einigkeit, Mißbilligkeit; *c)* der Mangel an Ueber-
einstimmung; die Verschiedenheit.

Dissonancy, *s. (Bull.) vid. b) u. c)* des v. B-s.

Dissonant, *dis'-sō-nānt*, *adj. a)* mißklingend,
übelklingend; *Mus.* dissonirend; *fig.-s. b)* mißbillig,
uneinig; *c)* nicht übereinstimmig, (auf eine nach-
theilige Art) verschieden (- from, von); - to
(*fr. from*) truth, (*South*, *n. ß. & impr.*) der
Wahrheit zuwider.

To Dissuade, *dis-swād'*, *v. a. a)* abrathen
(- from, von), (Etwas) widerrathen, mißrathen;
b) (*Mitt.*) * (*ellipt.*) als unpassend od. schädlich
darstellen. [derrathen.

Dissuader, *dis-swād'-dār*, *s.* der Abrather, Wi-
dissuasion, *dis-swād'-zhān*, *s.* die Abthatung,
Widerrathung, das Abthaten, Widerrathen.

Dissuasive, *dis-swād'-siv*, *1. adj.* abthatend,
abmahnend, widerrathend; *2. s.* die Abthatung,
Abmahnung; *d-s, pl.* die Abthatungsgründe;
3. -ly, adv. abthatend.

To Dissunder, *v. a. (Chapman)* barb. sondern,
trennen; *vid. To Dissever.*

To Disswade, *v. a. (n. ß.) vid. To Dissuade.*

To Dissweeten, *dis-swēt'-t'n*, *v. a. (n. ß.)*
der Süßigkeit berauben, entziehen.

Dissyllabic, *dis-sil'-lāb'-ik*, *Worc.*, *Wb.*, *T.*;
dis-sil'-lā-bik, *Sm.*, *adj.* zweisylbig.

Dissyllable, *dis-sil'-lā-b'l*, *Wb.*, *T.*, *Sm.*, *P.*,
Ja., *F.*; *dis-sil'-lā-b'l*, *W.*, *S.*, *St. J.*; *s.* das
zweisylbige Wort.

Distaff, *dis'-tāf*, *s. a)* der Spinnrocken, Rocken,
die Spindel, Kunkel; *b)* *fig.* das weibliche Ge-
schlecht; das Weib (im weitesten Sinne); the
crown of France never falls to the -, (*franz.*)
die Krone Frankreichs fällt nie an die Kunkel;
- day (or Saint -), *bur.* der Tag nach dem
der heiligen drei Könige; *Bot.-s.* - thistle, *a)* die
gelbe Distel, das Spindelfraut (*Attractylis - L.*);
b) der Saflor (*Carthamus - L.*).

To Distain, *dis-tān'*, *v. a. a)* * befecken überh.;
(*vid. To Stain*); *b)* *fig.* befecken, schänden, ent-
ehren; *c)* *cor. fr.* Disdain.

Distain, *s. (n. ß.) a)* der Flecken, Makel; die
Schande; *b)* *cor. fr.* Disdain.

Distainful, *dis-tān'-fūl*, *adj. cor. fr.* Disdainful.

Distance, *dis'-tāns*, *s. a)* die Entfernung, Weite,
der Abstand, Raum; *b)* *Sport.* der zum Wettren-
nen abgemessene Raum; *c)* *Fenc.* der Raum zwi-
schen zwei Gegnern im Fechten, die Distanz;
d) *Mus.* das Intervall; *e)* (- of time) der Zeit

raum; *f*) die Ehrerbietung, Achtung; *g*) (*Milt.* — *P. L.*) die Entfremdung, Zurückhaltung, das kalte Betragen, die Kälte; *h*) (*Shaksp.* — *Mac.*) der Widerstreit, die Uneinigkeit; — *between ...*, die Zwischenzeit, der Zwischenraum; *ten miles from ...*, zehn Meilen von ...; *at a —*, von Weitem, von ferne; *at some — from ...*, in einiger Entfernung von ...; *in the —*, in der Ferne; *out of —*, aus dem Bereich des Gesichtes, aus dem Gesichte, unabsehbar; *fig. ph-s. to keep one's —*, sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen lassen; sich zurückhaltend benehmen; seinen Rang, seine Würde behaupten; *to keep one at a —*, Einen fern (von sich entfernt) halten, sich nicht gemein mit ihm machen, ihn im Keipel halten; *keep your —*, *sum.* bleib mir (drei Schritte) vom Leibe; *to be at a — with one*, mit Jemand gespannt sein; *I know my —*, ich weiß, wie weit ich gehen kann, ich kenne meine Pflichten; — *chair*, — *post*, *Sport.* das hölzerne Gerüst, der Pfahl, als Ziel beim Wettrennen.

To Distance, *v. a.* *a*) entfernen, dem Auge entrücken; *b*) hinter sich zurück lassen, (im Wettrennen) zuvorkommen; übertreffen, ausstechen; *fig.* hinter sich lassen, übertreffen; *a d-d horse*, *Sport.* ein im Wettrennen besiegttes Pferd, das nicht mehr mitrennen darf.

Distant, *dis'-tánt*, *adj.* *a*) entfernt, fern (v. Raum u. Zeit); *fig-s.* *b*) entfernt (in Hinsicht auf Verwandtschaft); *c*) der Natur nach entfernt, undeutlich, unverständlich, dunkel; *d*) zurückhaltend; *three hours (miles) — from N.*, drei Stunden (Meilen) weit von N.; *far —*, weit entfernt; *to be on — terms with one*, *fig.* mit Jemand gespannt sein. [Zurückhaltung, zurückhaltend.]

Distantly, *adv.* *a*) in der Ferne, entfernt; *b*) mit **Distaste**, *dis-tást'*, *s.* *a*) *lit.* der sinnliche Widerwille, Ekel (— *for*, vor); *fig-s.* *b*) die Abneigung, der Widerwille (gegen), das Mißfallen (an); *c*) der Ärger, Verdruß; *to give — to ...*, Einen ärgern, beleidigen, *sum.* vor den Kopf stoßen; *to take — at something*, sich über Etwas ärgern, sich beleidigt finden, Etwas übel nehmen.

To Distaste, *v. a. lit.* *a*) Ekel verursachen, anekeln, verleiden; *b*) *fig-s.* (in a. B-n. w. ü.) Einen erzürnen, ärgern, beleidigen, mißvergünstigen; unangenehm machen, Mißfallen erwecken; (Einem einen Genuß) verderben, verleiden; Etwas übel nehmen, sich für beleidigt halten durch ..., sich Etwas verdrießen lassen.

Distasteful, *dis-tást'-fúl*, *1. adj.* *a*) *lit.* Ekel erweckend, ekelhaft; *b*) *fig.* mißfällig, unangenehm, untraglich, beleidigend; ärgerlich, verdrießlich; böswillig, boshaft, mißgünstig; — *looks*, (*Shaksp.*) mißgünstige Blicke; *2. — ly, adv.* *a*) mit Ekel; *b*) *fig.* mit Widerwillen; mit Verdruß; *3. — ness, s.* die Ekelhaftigkeit; Mißfälligkeit, Widrigkeit; das Mißbehagen.

Distastives, *dis-tást'-lvz*, *s. pl.* (*Whitlock*) Ekel od. Mißfallen erregende Dinge.

Distemper, *dis-tém'-pár*, *s. a*) *lit.* eine ungleiche, unverhältnismäßige Mischung der Theile, Mangel des gehörigen Verhältnisses in der Mischung, daher: *b*) ein geringerer Grad der Krankheit (bes. auch v. Thierkrankheiten): *J. B. — in dogs, cats, &c. Fel.* die Hundstaupe, Laune; (übrigens wie *Disease*), die Unpäßlichkeit; Uebelkeit; *c*)

(*Rel.*, n. ü.) die der Gesundheit nachtheilige Temperatur, das schlechte Klima (der Tropen); *d*) (*Shaksp.*) die Gemüthskrankheit; muthsanzuge, unordentliche Begierde; Laune, Bosheit; *e*) (*Shaksp.*, n. ü.) die Fei (bes. im Trinken), die Trunkenheit.

f) (*Bacon*, n. ü.) das Mißverhältniß zwischen dem gehörigen Gleichgewichte z. d. festesten Dingen; *g*) (*Shaksp.*, n. ü.) Ordnung, Verwirrung, Zerrüttung; Verwirrung (— *of a state*, in einem Staat); *h*) (politische) Aufrühr; *i*) *Paint-s.* die Tempera, Malerei mit Wasserfarben; *to paint in colours* à la tempera (od. mit Wasserfarben); *done in —, à la tempera* ge-

To Distemper, *v. a.* (bes. in d. *Pa.*) *a*) krank machen, zerrütten (Körper verderben); *b*) erzürnen, mißvergünstigen; *c*) in Unordnung bringen; *d*) das gehörige Maß überschreiten; *e*) (*Shaksp.*, n. ü.) trunken machen; *à la tempera* malen (*cf. s.*); *to — one's head* den Kopf vertücken.

Distemperance, *s. vid.* **Distemper**.

Distemperate, *dis-tém'-pár-ét*, *adj.* unmaßig, übermäßig, krank, zerrütet. **Distemperature**, *dis-tém'-pár-ét-si*, *s.* die unregelmäßige od. schlechte Tempera; übertriebene Grad einer Beschaffenheit; mäßigkeit; Heftigkeit, Gewaltthätigkeit, Aufrühr; *c*) die Unordnung, Zerrüttung; *d*) die Gemüthsbewegung; *e*) die Leidenschaft.

Distempered, *dis-tém'-pár'd*, *p. a.* unpäßlich, krank; *b*) übertrieben, unmaßig, zerrütet, verwirrt; unruhig (v. Gemüth); *c*) Laune; ärgerlich, erzürnt; *d*) verdorben, verkehrt; *e*) (*Shaksp.*) — *with wine* ne berauscht; *a — stomach*, ein verdorbenes; — *zeal*, übertriebener Eifer.

Distempering, *1. s. Paint.* das Temperiren (*cf. Distemper, s.*); *2. p. pr.* (*vi.*) temperen; — *draughts*, (*Shaksp.*) — rauchende Getränke.

To Distend, *dis-ténd'*, *v. a. reg.* (in die Breite) ausdehnen, (elastische) eine Blase) aufblasen; *b*) auseinanderziehen, spreizen, ausstrecken; *d-ed close* * schwangere Wollen; *a d-ed gain* ren mit weitgeöffneten Augen.

Distensibility, *dis-tén-si-bil'-i-té*, *s.*

Distensible, *dis-tén-si-b'l*, *adj.* ausdehnbar.

Distension, *s.* wie **Distention**, *q.*

Distensive, *dis-tén-siv*, *adj.* de-

† Distent, *dis-tént'*, *1. p.* (v. *To Distend*) gedehnt, geschwellen; *2. s. vid.* **Distension**.

Distention, *dis-tén'-shún*, *s. a*) die Ausdehnung, das Ausdehnen; *b*) die Weite, Umfang (der ausgedehnten Sache); *c*) die Knie, das Auseinanderstrecken od. die Weite.

To Dister, *dis-tér'*, *v. a.* (*How.*)

† To Disterminate, *dis-tér'-mi-nát'*, *v. a.* sondern, abgrenzen, trennen, scheiden.

† Disterminate, *dis-tér'-mi-nét'*, *v. a.* dert, abgegrenzt.

† Distermination, *dis-tér'-mi-nát-si*, *s.* Absonderung, Abgrenzung, Trennung.

To Disinter.
blättrige Be-

ze, *dis-thron'*,
To Dethrone.
das Dethronen,
dis. Bot. zwei-

te *Distich*, *qv.*
, v. 1. n. a)
opfen, (herab-)
still u. lang-
in (— out of,
destillieren; 2.
abtropfen; b)
en; c) (n. ü.)
spirits or wa-
me Wasser.
destillierbar.

a) das (Her-)
abtropfende; c)
destillieren, die
flüssig erhaltene
flüssigkeit; c) (*Ben*)
humours, der

von der Sonne
nische.

adj. zum De-
stilliergefäße.

reitet gebrann-
destillateur.

a) die Destillier-
nntwein-) Bren-
annte Wasser.
das Destillat;
unterschieden, ver-
verbunden, ge-
ständlich, klar;
et; c) mit Zä-
p keep —, ab-
punkt, focus.

a) die Unter-
scheidungszeichen;
weisen); d) die
chiedene Theile;
sonderung, Ab-
er Dinge, ver-
nung; g) das
eine amtliche
nung gewährt;
chied; h) die Be-
ein durch Ver-
nehmer Mann.

adj. a) unter-
— mark, das
, *adv.* a) mit
er, deutlich,

a) auf eine
unt; b) beson-

a) die Deut-
naue Unterschei-
ihrer Theile,
v. 1. a. den

Unterschied der Dinge bemerken u. bezeichnen, un-
terscheiden (— from, von; — into, in); b) (durch
die Sinne) absondern; c) (durch Merkmale, bes.
des Vorzuges von andern Dingen) absondern,
unterscheiden, eintheilen, bezeichnen; unterschieden
machen; d) kritisch unterscheiden (eine Person od.
Etwas), beurtheilen (Etwas, — of, an); e) (Ze-
mand) auszeichnen (— for, wegen); to — one's
self, sich (durch Tapferkeit, etc.) auszeichnen; 2.
n. einen Unterschied machen (— between, zwischen).
Distinguishable, *dis-ting'-gwish-â-h'l*, 1. *adj.*
a) unterscheidbar, bemerkbar, bemerklich; b) be-
merkenswerth; 2. — ness, s. (w. ü.) die Unter-
scheidbarkeit, Bemerkbarkeit.

Distinguished, *dis-ting'-gwish-t*, p. a. unter-
schieden; ausgezeichnet, vorzüglich, außerordent-
lich, merkwürdig; — by ..., kenntlich an ...;
ausgezeichnet durch ...; — actions, vorzügliche
Thaten; — services, ausgezeichnete Dienste; —
traits of character, markirte Charakterzüge.

Distinguisher, *dis-ting'-gwish-ûr*, s. a) der
(od. das) Unterscheidende; b) der scharfsinnige Be-
obachter, scharfe Beurtheiler, Kenner, Kunstver-
ständiger, Systematiker.

Distinguishing, *dis-ting'-gwish-ing*, 1. p. a.
unterscheidend, eigenthümlich, charakteristisch; 2.
— ly, *adv.* a) mit Unterschied; b) auf eine be-
sondere, merkwürdige Art, vorzüglich.

Distinguishment, *dis-ting'-gwish-mënt*, s. die
Unterscheidung; der Unterschied.

To Distill, *dis-tl'-t'l*, v. a. eines Anspruches,
eines Rechtes berauben.

To Distort, *dis-tôr't*, v. a. a) *lit.* aus der na-
türlichen Lage bringen, verdrehen, verrenken,
(— the limbs, die Glieder; — the features,
die Gesichtszüge) verziehen, verzerren; b) *fig.* (dem
Geiste) eine falsche Richtung geben; c) (den Sinn,
v. Schriftstellen, etc.) verdrehen, entstellen.

Distort, *adj.* verdreht, verzerrt.

Distorter, *dis-tôr'-târ*, s. der Verdrehen.

Distortion, *dis-tôr'-shân*, s. a) *lit.* die Ver-
drehung, Verrenkung; (— of the face) die Ver-
zerrung (des Gesichts); b) *fig.* die (Wort-)Ver-
drehung, (Sinn-)Entstellung; — of the eye,
das Schielen.

To Distract, *dis-trâkt'*, v. a. *reg.* (& *ir.* †)
a) *lit.* abziehen, ablenken, abkehren; *fig.* s. b)
theilen, trennen; c) (die Aufmerksamkeit) abzie-
hen, ablenken (— from, von), zerstreuen; d) be-
stürzt machen, beunruhigen, verwirren, stören,
plagen, quälen; e) (den Verstand) zerrütten, von
Sinnen bringen, wahnsinnig machen (bes. im
part. Distracted); to — one's self, rasen, to-
ben; he d-s himself, er ist rasend.

† **Distract**, p. a. *vid.* Distracted.

Distracted, *dis-trâkt'-têd*, 1. p. a. a) zerstreut;
b) bestürzt, verwirrt, verstört; c) der Sinne be-
raubt, wahnsinnig, irre; she fell — of her
wits (*Bacon*), sie verfiel dem Wahnsinn; to run
—, toll, rasend werden; to be — with passion,
vor Zorn außer sich sein; — times, verworren,
unruhige Zeiten; 2. — ly, *adv.* wie ein Wahn-
sinniger, auf aberwitzige Art, rasend; 3. — ness,
s. a) die Zerstreung (des Gemüths); b) die Gei-
steszerrüttung, der Wahnsinn.

Distracter, *dis-trâkt'-târ*, s. a) das, was zer-
streut, verwirrt, bestürzt, stört; die Zerstreung,
Störung, Abhaltung; b) der Beunruhiger, Störer.

Distraction, dis-trák'-shån, *s. a*) die Zerrennung, Theilung; *b*) die Zerkleinerung (des Gemüths u. der Sinne); die (innere) Unruhe, Betörung; *c*) die heftige Seimüthsbewegung, der Aufbruch der Gefühle (bei großen Verlusten und Unglücksfällen), heftiger Schmerz, Kummer, das Seelenleiden; *d*) die Unordnung, der Aufbruch, Tumult; *e*) die Uneinigkeit, Zwietracht, Hertzünst; *f*) der Ausbruch der Raserei, der Wahnsinn, Wahnwitz; he loves her to —, er liebt sie bis zur Raserei.

† **Distractions**, *s. pl.* (*Shaksp. — A. & C.*)
 zerstreute Heerhaufen, Streifparteien.

Distractive, dīs-trāk'-tīv, *adj.* zerrärend; verwirrend; zerrüttend; beunruhigend.

To Distrain, dis-trān', *v.* 1. *a. a)* *Luo*, in Beſchlag nehmen, mit Arrest belegen, wegnehmen, einziehen; ausſpänden; *b)* erpreſſen, betruben; *c)* † zerreißen, zerbrechen; 2. *n.* (ohne Accuſ., *ellipt.* fr. to — goods), ſich ſchadlos halten, ſich erholen (an den Effecten eines Schuldners).

Distrainable, dīs-trān'-ā-b'l, *adj.* mit Beschlagnahme belegt werden föhrend.

Distrainer, Distrainor, dis-trá'-nár, s. Law.
 Einer, der Beschlagnahme (auf), der Wegnehmung
 (v. Effecten), Ausfönder.

Distrain, *dis-train'*, *s. Law*, die Wegnahme, Beschlagnahme, Einziehung, Auspfändung, der Beischlag.

† **Distraught**, (Distraughted), *dīs-trāt'*, *part.*
(von To Distract), *vid.* Distracted.

To Distream, dîs-trém', *v. n.* (*Shen.*) * (— from the eye, dem Auge) *entströmen, entfließen* (Tränen).

Distress, dīs-trēs', *s. Law*, die Beschlagnahme, Wegnahme, Besiznahme, Verkümmern, der Beschlagnahme, Arrest; *b*) das mit Beschlagnahme belegte, verkümmerte Gut, Pfand; *c*) der gerichtliche Zwang, das rechtliche Zwangsmittel (zum Erscheinen vor Gericht, um irgend einen Verbindlichkeit nachzukommen); *d*) der (körperliche od. geistige) Schmerz, die Pein, Qual, das Leiden; Unglück, Elend, der Kummer, die Noth, Trübsal, der Jammer, die Bedrängtheit, Klemme; (*Shaksp.*) *pl.* d-es, Klagen; *e*) *Mar.* die Seegefahr (Bedrängtheit eines Schiffes zur See); — *for money*, die Geldnoth, Geldklemme; *signal of* —, das Nothzeichen, Nothsignal, der Nothschuß; in —, bedrängt; to be in — *for money*, dringend Geld brauchen, *vulg.* am Kreuze liegen.

To Distress, v. a. a) (Einem) geistige od. körperliche Schmerzen verursachen, plagen, quälen; b) unglücklich machen, in Noth, Elend versetzen; c) *Law*, mit Beschlag (Arrest) belegen, einen Arrest ausbringen od. legen, verhängen.

Distressed, dis-trés'-éd, (dis-trés't) 1. *p. a.*; 2. — *ly, adv.* in Noth, elend, unglücklich; be-
unruhigt, trostlos, bekümmert, verflummert; we
are troubled on every side, yet not — (II.
Cor. IV. 8.), wir haben allenthalben Trübsal,
aber wir ängsten uns nicht; to be — into a sa-
crifice of duty (Hamilton), durch Noth zu ei-
ner Pflichtverletzung gezwungen werden; — in
mind (soul) and body, an Leib und Seele zer-
rüttert; I am — for you, ich bin um Dich be-
kümmert; — for money, for cash, *Com.* um
Cassa verlegen; I am — for money, ich bedarf

dringend Geld; 3. — ness, *s.* die H
genheit, Bekümmerniß, der Nothstand
Distressful, dīs-trēs'-fūl, 1. *adj.*

adv. a) unglücklich, elend, kummervoll; b) armselig, kummertlich, dürftig ein jämmerliches Geschrei; — bread, kummertliches Brod.

Distressing, dīs-trēs'-sīng, 1. *p.* *adv.* *a)* peinvoll, peinlich, schmerzhaft, quärend; *b)* unglücklich, beunruhigend

Distributable, *dis-trib'-ū-tā-b'l*,
bar, austheilbar.

To Distribute, dis-trīb'-ūt, *v. a.*
ten, vertheilen (— **to**, **an**); *b*) be-
veröffentlichen, ausgeben; *c*) (in **Etas-**
ten, abtheilen; *d*) **Bibl.** Almosen
Typ-s. (Druckstriften) ablegen; **to**
die Farbe auftragen; **to — justice**,
tigkeit handhaben.

Distributer, (Distributor) distributor, der Ausreiter, Verteiler; Abreiter
Expend.

Distributing, dīs-trīb'-ū-tīng, *v.*
Distribute, *qv.*); — rule, *Typ.* de

Distribution, dis-tri-bu-shún, *a* theilung, Vertheilung; *b*) die mil-
moßenspende; *c*) die Eintheilung (*Ein-*
theilung; *d*) *gen.* die Eintheilung
der Theile, *bei. auch Log., Rhet.*
theilung (od. Aufzählung) eines Gegen-
standes; *e*) *Typ.* das Ablegen (*Ab-*
ten); *f*) *Arch.* die Vertheilung, *Arch.*
Riffes; *g*) *Law-s.* die Integrität
of —, die Prioritätsordnung der
of justice, die Handhabung der

Distributive, dīs-trib'-ū-tīv, *a.* teilend, verteilend, zuteilend; *einhörend*; *c)* Gram. distributiv; das Distributivum (die Einteilung each u. every); 3. — ly, *adv.* in Verteilung; *b)* besonders, einzeln; 4. — ness, *s.* (*Fell*, w. *h.*) sanft (— of humour, der guten

District, dīs'-trīkt, *s. a*) der Bezirk; *b*) der Gerichtsbezirk, die Landstrecke, die Gegend, Provinz; *Am-s.* der Bezirk der Gewalt; *Am-s.* — der Bezirksgericht; — *judge*, der Bezirksrichter; — *school*, die Bezirksschule, Viertelschule.

To District, *v. a.* in Besitz der
Distriction, dīs-trik'-shūn, *s.* (w.)
 liche, unvermuthete Erscheinung, Er-
Distringas, dīs-trīng'-gās, *s.* L.
 ladungsbefehl (zur Beisplagnahme
 wegen Schulden).

To Distrust, dis-trùst', v. a. (-
misträuen, nicht trauen; Misträ-
Einen od. Etwas).

Distrust, *s.* a) das Mißtrauen, Verdacht; b) der Mißcredit.

Distrusted, *p. a.* in Verdacht.
Distrustful, *dīs-trāst'fūl*, 1. a

adv. a) mißtrauisch, argwöhnisch;
gegen sich selbst, blöde, schwächern,

Distrustless, dīs-trūst'-lēś, adj.
trauen, nicht argwöhnisch, verdachtlos

Sir H. Wot.,

(in der Ruhe, re verurtheilen, Den Bodensatz Ruhe fieden; en, zerrütten, fieden, unter- hindern; (Den re d-s study, Studium; d) from, von). die Berwilt- Aufrubr. die Unruhe, rung, Zerrüt- en Ruhe, Frie- d, Zornult; c) die Gemüths- rung der Ge- , die Behinde-

er Stöder; Frie- , der ob, das, ; c) Jemand Rechtes hindert. abkehren, weg- rig, heterogen. dj. (n. ü.) un- die Trennung; inigung, Unei-

a. a) trennen, zerspreizen; 2. n. b) auseinander- en. der Friedensstü- uchtes.

Trennung, Ab- , die Geschie-

nächtige Abkom- rauch ob. einer öhnung, Nichts-

ung, der Nicht- inem Gebrauch, into —, unge-

hören, Etwas bringen; nicht Etwas) entwöh- (Dry, n. ü. , der Strappaz- lassen entwöhnt; vöhnen.

in, s. die Her- würdigung, Ge-

a. unterschätzen, digen. Herabsetzung. v. a. Her. ent- velop und To chen, widerlegen. v. a. (Shaksp., n. ü.) vorher

Diswitted, dis-wit'-tēd, p. a. (n. ü.) verrückt, nârrisch.

To Diswont, dis-wunt', v. a. entwöhnen.

Disworship, dis-wur'-ship, s. die Verächtlich- keit einer Handlung, Entwürdigung, Entheiligung.

† Ditt, dit, s. das Lied, Liedchen; vid. Ditty.

To Dit, dit (vulg. auch dilt) v. a. (in N-engl.) verschließen.

D'it, abbr. vulg. (für: do it); much good may d'it ye! wohl bekomme es Dir!

Ditation, di-tā'-shān, s. (n. ü.) die Bereicherung.

Ditch, ditsh, s. der Ableitungsgraben; die Grasse; cont. der Fluß; Fort, vid. Fosse & Moat; to

be in a dry —, in einer guten Lage sein, sich wohl befinden, sum. das Schäfchen im Trocknen haben; he'll die in a —, prov. er wird noch ein schlechtes Ende nehmen, vulg. noch auf dem Misthaufen sterben; — of the stomach, die Herz- grube; vid. d. b. Pit; — bur, die Klette (Aretium — L.); — delivered, (Shaksp.) cont. in einem Graben (an. hinter dem Zaune) geboren.

To Ditch, v. 1. n. graben; 2. a. a) einen Gra- ben od. Gräben machen; b) to — in, or about, mit einem Graben umgeben, einschließen; to — moist land, fruchtbares Land trocken legen.

Ditcher, ditsh'-ūr, s. der Graben macht, Gräber.

Ditching, ditsh'-ing, s. das Grabenmachen, Graben.

Ditrahedral, di-tē-trā-hē'-drāl, adj. Cryst. ditetraedrisch.

Dithyramb, Dithyrambus, dith'-i-rāmb, dith'-i-rām'-hūs, s. An. Poet. der Dithyramb (vid. das folgende Wort).

Dithyrambic, dith'-i-rām'-hik, Poet. 1. s. der Dithyramb: a) Gr. Ant. das Bacchuslied; b) gen. das feurige Trinklied, Begeisterungslied, Ra- selied, der Kraftegsang; c) (— poet), der dithyram- bische Dichter; 2. adj. dithyrambisch, voll wilder Begeisterung.

† Dition, dish'-ān, s. das Gebiet, die Herrschaft.

Ditone, di'-tōn, s. Mus. die große Terz.

Ditrihedria, di-tri-hē'-drī-ā, s. Min. Krytall in Form von dreiseitigen Doppelpyramiden.

† Ditt, dit, s. das Lied, Liedchen, vid. Ditty.

Dittander, dit-tān'-dār, s. Bot. die breitblät- terige Kresse (Lepidium latifolium — L.).

Dittany, dit'-tā-nē, s. Bot. der Diptam (Dic- tamnus — L.); — of Crete (of Candia) der kreitische Diptam (Origanum dictamnus — L.);

Bastard d., White d., vid. in B. & W.

Dittied, dit'-tēd, p. a. (Melt.) zur Musik, zum Singen eingerichtet, singbar, musikalisch.

Ditto, dit'-tō, adv. & s. bei. Com. desgleichen, desselben, ebendasselbst, dasselbe, detto, (ditto); (abbr. do.; Plur. detti); besagt; das Besagte; a suit of —, vulg. Rock, Weste u. Beinkleider von einer u. derselben Farbe.

Ditty, dit'-tē, s. das Lied, Liedchen, der Gesang.

To Ditty, v. n. ein Liedchen singen.

Diuresis, di-ū-rē'-sis, s. Med. die Absonde- rung des Urins.

Diuretic, Diuretical, di-ū-rē'-ik, di-ū-rē'- i-kāl, adj. Med. urintreibend.

Diuretics, s. pl. Med. urintreibende Mittel.

Diurnal, di-ūr'-nāl, 1. adj. a) zum Tage ge- rig; b) täglich; — circles, Ast. die Tagkreise; — hours, die Tagesstunden; 2. s. a) das Tage- buch, Journal; (vid. d. ü. Journal); b) Ecc.

das katholische Gebetbuch; 3. — 1y, *adv.* täglich, alle Tage.

Diurnalist, *di-är'-näl-ist*, *s. a*) (n. ü.) Einer der ein Tagebuch führt; *b*) der Journalist, Zeitungsschreiber.

Diuturnal, *di-ä-tär'-näl*, *adj.* lange dauernd, **Diuturnity**, *di-ä-tär'-näl-tè*, *s.* die lange Dauer, Langwierigkeit.

Divan, *di-vân'*, *Worc., Wb., W., T., Sm.*; *di-vân*, *C., s. a*) *Pol.* der Divan (türk. Staatsrath); *b*) die Kathedra, der Gerichtssaal; *c*) *cont. or iron.* (auch *) die Rathversammlung; in full —, in Pleno.

To Divaricate, *di-vâr'-i-kât*, *v. 1. n.* sich (in zwei Theile) theilen, sich zertheilen, spalten; 2. *a.* (in zwei Theile) theilen, auseinander sperren, spreizen.

Divaricate, *di-vâr'-i-kât*, *adj. Bot.* ausgez. **Divarication**, *di-vâr'-i-kâ'-shân*, *s. a*) die (gabelförmige) Theilung, Scheidung; das Auseinander Spreizen; *b*) (bes. Anat.) die Ausdehnung, Durchkreuzung der Fibern; *c*) die Theilung der Meinungen, Uneinigkeit, Zwistigkeit.

To Dive, *dlv*, *v. 1. n.* *a*) tauchen, (— down), untertauchen; unterkriechen, *col.* ducken; *b*) *cant.* stehlen; to — away, *sum.* fortstehlen, hinwegschlüpfen; to — into, *fig.* tief eindringen in ..., erforschen, ergründen; sich einlassen in ..., sich befassen mit ...; to — into one's purpose, Einen ausforschen, Jemandes Vorhaben zu ergründen suchen; if I — into my conscience, I can bear witness that, &c. Ich kann mit gutem Gewissen sagen, daß, ic.; to — for pearls, Perlen fischen mittelst tauchen; 2. *a.* (w. ü.) erforschen, ergründen.

Dive, *s. cant.* der Dieb; — dapper, † *fr.* Dab-dapper, *vid.* Dab-chick.

Divel, *dl'-v'l*, *s. Ich.* der Teufel (*Iophias* — *L.*). **To Divel**, (*To Divell*), *di-vêl'*, *v. a.* abreißen, absondern, trennen, zerreißen.

Divellent, *di-vêl'-lênt*, *adj.* abreißend, absondernd, zerreißend, trennend.

To Divellicate, *di-vêl'-li-kât*, *v. a.* in Stücke reißen, zerreißen, zerpupfen.

Diver, *dl'-vâr*, *s. a*) der Taucher; *b*) *fig.* Forscher, Ergründer; *c*) *cant.* der Taschendieb, Heutelschneider; *d*) *Orn.-s.* der Taucher, Steißfuß (*Colymbus* — *L.*); *northera* —, der Eistaucher (*C. glacialis* — *L.*); *imber* —, der Adventvogel (*C. immer* — *L.*); *black-throated* —, die Polarante (*C. arcticus* — *L.*).

Diverb, *dl'-vêrb*, *s. (n. ü.)* das Sprichwort.

To Diverge, *di-vêrj'*, *v. n. Math. & Bot.* auseinanderlaufen, auseinanderfahren, abweichen, divergiren (auch *fig.*).

Divergence, (*Divergency*), *di-vêr'-jêns*, *s. Math.* das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz (zweier Linien).

Divergent, *di-vêr'-jênt*, *adj. Math. & Bot.* auseinanderlaufend, sich von einander entfernend, abweichend, divergirend.

Diverging, *di-vêr'-jîng*, 1. *p. pr.*; 2. — 1y, *adv.* divergirend (*cf. d. v. W-r.*).

Divers, *dl'-vêrz*, *adj. a*) (bes. *Law ph.*) mehr als Eins, mehrere, verschieden(e), diverse; — coloured, verschiedenfarbig, bunt; *b*) unterschieden (*different*); *vid. d. ü. Diverse*.

Diverse, *dl'-vêrs*, *adj. a*) (w. ü.) von einander

unterschieden, verschieden; *b*) (w. ü.) selbst verschieden, mannichfaltig, verschieden; a person of — humours, seltsamer Mensch, wunderlicher Kopf; verschiedene Richtung habend, nach denen Richtungen.

† **To Diverse**, *v. n.* sich abmehren.

Diversely, *adv.* wie Diversly, *gen.*

Diversification, *di-vêr'-si-fi-kâ'*, *s.* die Abänderung, Veränderung; *b*) die Abänderung der Gestalt od. der Beschaffenheit; *c*) die Abwechslung, mannichfaltigkeit; *a* — landscapes (viel Abwechslung darbietende) Landschaften.

Diversiform, *di-vêr'-si-fôrm*, *adj.*

To Diversify, *di-vêr'-si-fi*, *v. a.* (mit andern Dingen) verschieden machen; *b*) abändern, vermannichfaltigen geben (*s. B.* durch Farben, Ausstattung in den Partien); *c*) *Rhet.* abweichen, Abwendung (— from, das Hinderniß (an); *c*) die Zerstreuung, Belustigung, der Zeitvertreib, Spaß.

Diversion, *di-vêr'-shân*, *s. a*) die Abbiegung, Abwendung (— from, das Hinderniß (an); *c*) die Zerstreuung, Belustigung, der Zeitvertreib, Spaß.

Diversion (Ablenkung des Feindes, Pläne, der unerwartete Angriff); *c*) theilung der Zerstörungen.

Diversitive, *di-vêr'-si-tiv*, *adj.* belustigend, ergebend.

Diversity, *di-vêr'-si-tè*, *s. a*) die Unähnlichkeit; *b*) der Unterschied, *gen. v. Identity*; *c*) die Abwechslung, mannichfaltigkeit.

Diversly, *dl'-vêrs-lè*, *adv. a*) verschiedenartig, mannichfaltig; *b*) nach verschiedenen Richtungen hin.

To Divert, *di-vêrt'*, *v. 1. a. n.* abziehen, abwenden (— from, von); *müth* aufheitern, unterhalten, belustigen, ergehen (— with, mit, durch eine Diversion ablenken); *d*) subvert, *n. ü.*, umstürzen, zerstören.

Propriated funds to other objects, *and* den ursprünglich bestimmten Zwecken verwenden; 2. *n.* sich von Etwas abwenden (von); to — to other studies, Studien wählen, *sum.* umfassen.

Divorter, *di-vêr'-târ*, *s.* der Zerstörer, Ergeber, Belustiger; das, *müth* erheitert.

Diverticle, *di-vêr'-ti-k'l*, *s. (n. ü.)* Weg, Nebenweg, die Ausflucht.

Diverting, *di-vêr'-tîng*, *p. a.* belustigend, ergebend.

To Divertise, *di-vêr'-tiz*, *W., Worc.*; *di-vêr'-tiz'*, *Wb., v. a.* (gen.) ergehen.

Divertisement, *di-vêr'-tiz-mênt*, *s.* die Belustigung, Lustbarkeit; *b*) ein kleines, aus verschiedenen leicht gegliederten Bestandtheilen bestehendes Instrument, mit od. ohne Begleitung vertissament.

Divertising, *p. a.* (n. ü.) *vid. D.*

Divertive, *di-vêr'-tiv*, *adj.* unterhaltend, aufheitern, belustigend, ergebend.

Dives, *dlvz*, *s. (Shaksp. — H. I.)* reiche Mann (im Evangelio).

auskleiden, ent-
tiner Sache) be-
of ornament,
e's self of ...,
von ..., (sich ei-
self of one's
darauf vergich-
rest.

Entkleidung.
a) theilbar; b)
teilt, getrennt.
Shaksp., n. ü.)

a) (ein Ganzes
teilen; b) to —
in ..., ver-
theilen (Theile) thei-
ennen, scheiden,
abschneiden, zer-
ren; c) uneinig
d) austheilen,
Dividende geben,
per cent, die
n 6 pEt.; f)
iationen spielen;
ren, sich spalten;
n, uneinig wer-
en (durch Thei-

getrennt, einzeln.
er Antheil, bef.
heidungssumme,
nd (die zu thei-
Com-s. the —
in the pound,
e wird $12\frac{1}{2}\%$
berechnen, D-n

theiler, Austhei-
theilende; b) der,
, Trennungsfis-
paß; d) Math.
Bogenzirkel, die
r, Divisor.
s. das Theilen,
Divide; — line,
der Vorlegeöffel.
lz, s. pl. Com.
merif. Schichten
gebraucht.

ü.) a) theilbar;
it.
a) die Weiffa-
g; b) muthma-
[Wahrfager.
der Weiffager,
adj. weiffagend,

a) vorherfagen,
f vergutern; 2.
wahrfagen, pro-
ahnen; c) muth-

fen Gottes Theil
herkommend (im
schlich), göttlich;
ich, überirdisch,

himmlisch; d) (n. ü.) weiffagend, ahnend; e) theo-
logisch; f) Gott betreffend, in der geoffenbarten
Erkenntniß Gottes gegründet, Gott geweiht (cf.
comp.); 2. in comp. — inspection, die Vor-
sicht, Vorsehung; — service, der Gottesdienst;
— virtues, die christlichen, theologischen Tugen-
den; — water, ein herzstärkendes Getränk (Aer
Liquor); 3. s. a) der Geistliche; b) der Gottes-
gelehrte, Theolog; c) (n. ü.) der Wahrfager; 4.
— ly, adv. a) durch den Einfluß Gottes, gött-
lich; von Gott; b) ein göttliches Wesen verkün-
dend, göttlich; c) im höchsten Grade vorzüglich,
göttlich, himmlisch; — inspired, * gottbegeistert;
5. — ness, s. a) (w. ü.) das göttliche Wesen,
die göttliche Natur, Göttlichkeit, Gottheit; b)
(Shaksp.) fig. die höchste Vorzüglichkeit, Gött-
lichkeit. [pher; b) der Muthmacher, Errather.

Diviner, di-vl'-nâr, s. a) der Wahrfager, Pre-
Divineress, di-vin'-rës, s. die Wahrfagerinn.

Diving, di'-ving, 1. s. a) das Tauchen, u. (vid.
To Dive); b) die Taucherkunst; c) cant. die
Beutelschneiderei; 2. in comp. — hell, die Tau-
cherglocke; — case, der Taucherkasten (von waf-
ferdichtem Leder); — snail, Zool. das große bun-
te Kibitz (Bulla ampulla — L.).

Divining, di-vl'-ning, s. a) das Wahrsagen; b)
Muthmaßen, Errathen; — rod, die Wünschelruthe.

Divinity, di-vin'-i-të, s. a) die göttliche Natur,
Göttlichkeit, Gottheit; b) das wahre göttliche We-
sen, Gott, die Gottheit; c) eine erdichtete, fabel-
hafte Gottheit (vid. in Beastly); d) ein himmlis-
ches Wesen; e) (Shaksp.) das Uebernatürliche;
f) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie; a —
professor, col. (fr. professor of ed. in —), ein
Professor der Theologie. [keit.

Divisibility, di-viz'-i-bil'-i-të, s. die Theilbar-
Divisible, di-viz'-i-b'l, 1. adj. theilbar; 2. —
ness, s. die Theilbarkeit.

Division, di-vizh'-ân, s. a) die Theilung; Ab-
theilung, Eintheilung; b) das Getheiltsein; c) die
Scheidung, Trennung; d) fig. die Spaltung,
Zwietracht, Uneinigkeit, Verschiedenheit der Mei-
nungen; e) der abgesonderte Theil (von Sachen
u. Personen); der Theil einer Rede; bef. f) Mil.
& Mar. die Abtheilung, Division; g) Mus. der
(Ton-)Lauf, Läufer; die Variation; h) Arith. die
Zahlentheilung, Division; i) Parl. die Theilung des
Hauses (d. i. der Stimmenden); k) Typ. das Thei-
lungs- (od. Trennungs-)Zeichen, Divis, der Ab-
kürzungsstrich [-]; to run a —, Mus. Läufer
machen, coloriren.

Divisional, di-vizh'-ân-âl, adj. die Theilung
betreffend, theilend; — line, die Theilungslinie.

Divisionary, adj. wie Divisional.

† Divisioner, di-vizh'-ân-âr, s. der Theiler.

Divisive, di-viz'-iv, adj. a) theilend, trennend;
b) Unfrieden stiftend, veruneinigend.

Divisor, di-vl'-zâr, s. a) Arith. der Divisor
(Theiler im Rechnen); b) Ant. der Austheiler.

Divorce, di-vors', s. a) die Ehescheidung; b)
die Scheidung von Tisch u. Bett; c) Law, der
Ehescheidungspruch; d) fig. die Trennung, Spal-
tung; e) (Shaksp. — Hen. VIII., n. ü.) die
Ursache einer schmerzhaften Trennung, (— of steel),
das Werkzeug der Enthauptung (der das Haupt
vom Rumpfe trennende Stahl); bill of —, der
Scheidbrief.

To Divorce, v. a. a) (Ehegatten) scheiden; b)

von Tisch u. Bett trennen; (sein Weib) verstoßen; c) überh. gewaltsam trennen (— from, von), auseinanderreißen; d) entfernen, wegnehmen, rauben. **Divorcement**, di-vòrs'-mènt, s. a) die Ehescheidung; b) die Ehescheidung, Trennung; vid. d. ü. **Divorce**.

Divorcer, di-vòr'-sâr, s. a) der scheidende Theil, der sich von seinem Ehegatten scheiden läßt; der Verstoßer; b) die Ursache einer Trennung überh.

Divorcers, s. pl. Anhänger einer Secte, die sich wegen geringfügiger Anlässe von ihren Frauenscheiden lassen wollten (Mitt. wird als deren Gründer betrachtet).

Divorcing, di-vòr'-siv, adj. ehetscheidend, trennend.

Divoto, di-vò'-tò, s. (ital.) Mus. die geistliche Musik.

To Divulgate, di-vâl'-gât, v. a. vid. **To Divulge**. [macht.

Divulgate, di-vâl'-gât, adj. (w. ü.) bekannt gemacht **Divulgation**, di-vâl'-gât'-shân, s. die Verbreitung, Ausbreitung, Auspreisung.

To Divulge, di-vâl'-j, v. a. a) bekannt machen, kund thun, verbreiten, auspreisung; b) offenbaren (— to, Einem Etwas); c) (Mitt., n. ü.) öffentlich erklären, proclamiren.

Divulger, di-vâl'-jâr, s. der Verbreiter.

Divulsion, di-vâl'-shân, s. die Abreißung, Ausreißung, Verletzung durch das Abreißen.

Divulsive, di-vâl'-siv, adj. abreisend, abjerkend; — thoughts, of the world, fig. die von der Welt abjehenden Gedanken.

To Dizen, diz'-z'n, v. a. vulg. & *† schmücken, puzen, zieren, ausstaffiren; to — one's self, sich schmiegeln.

To Dizz, v. a. (n. ü.) a) verwirren, in Erstaunen setzen; b) schwindelig machen; vid. **To Dizzy**.

† **Dizzard**, (Dizard), diz'-zârd, s. der Schwärzer, Ausschneider, Schwindelskopf, Windbeutel, Diarr. **Dizzardly**, diz'-zârd-lê, adj. (n. ü.) schwindelsüßig.

Dizziness, diz'-zî-nês, s. der Schwindel.

Dizzy, diz'-zê, adj. a) schwindelig; b) Schwindel verursachend; c) (Thom.) wirbelnd; d) fig. unbesonnen, gedankenlos, thöricht, hienlos, betäubt; a — hight, eine schwindelnde Höhe; — eyed, (Shaksp.) * augenrollend.

To Dizzy, v. a. a) im Kreise herumdrehen, schwindelig machen; b) fig. irre machen, verwirren, betäuben.

Djerrid, s. vid. **Jerrid**.

Dnieper, nè'-pâr, s. Geog. der (Fluß) Dnieper.

Dniester, nè'-stâr, s. Geog. der (Fluß) Dniester.

To Do, dô, v. ir. a. & n. (cf. pret. & part.

Did u. Done) a) thun, machen, verrichten; b) ausführen, bewirken, endigen, vollenden, vollbringen; c) handeln, verfahren; d) sich betragen; e) (mit Einem od. Etwas) zu thun od. zu schaffen haben; f) besorgen; ausrichten; g) (Jemanden Etwas Gutes od. Uebles) thun, erzeugen, erweisen; h) angehen, tauglich sein; (dem Zwecke) entsprechen; stehen, passen; i) gelingen; zu Stande kommen, fertig werden; k) sich befinden (in Hinsicht der Gesundheit); l) † verursachen; m) † (Chauc., Spens., B. & F., bes. aber Shaksp., eine Frau) beschlafen; zu have carnally to —, &c., vid. **Carnal**, &c.; to — a picture, ein Bild malen, ein Gemälde machen; to — a part, eine Rolle

spielen; to — mischief, Unheil stiften you —? (vulg. how d'ye, or how was machen Sie? wie befinden Sie much to —, ich hatte viel Mühe; to —? was ist das für ein Lärm b —, mach's wie ich; will you — wollen Sie unser Gast sein? that that'll) —, das ist genug, so ist's gewon't —, damit ist es nicht gethan nicht an, das langt nicht zu; I cannot it, ich kann es nicht entbehren; you — much with her, Ihr Brief u. ihr ausdrücken; he could — nothing er konnte sie zu Nichts bewegen; I with me, das geht bei mir nicht man das nicht bieten; a little w him, wenig bilst ihm Nichts; imp make haste, —, beeile Dich doch, ge fort; —! (pray —), thu es doch! — but come, or come, —, komm — but come and see, kommen Sie hen; help me, —, hilf mir, sei hate him, ich hasse ihn sehr; — thue das (ja) nicht mehr (wieder)! wieder geschähe! may he — well, wohl ergehen! to — well by one Gutes thun, ihm Freundschaft re the business, &c., vid. **Business** for like, Gleiches mit Gleichem v one right (or reason), † Jemande trinken, vulg. Bescheid thun; to cant, Jemanden berauben od. be the trick, cant, einen Streich gl ren; if liberality will —, wer schenken gethan ist; to — one's Jemanden einen guten Dienst erwei he would, &c., er möchte an willte, &c.; to — one to death, (nen hinrichten, um's Leben bringen; as you would be done by, dan an Dir handeln soll; to — (over einmal thun od. machen; to — (auf die Seite) schaffen, wegstun fig. beseitigen; to — into (fl. pu to — into German, verdeutsch; machen, abziehen, abnehmen; to — chen, anlegen; to — open, öffnen auslöschten, auslöschen, ausstreichen überstreichen, überziehen, überlegen; silver, gold, &c., versilbern, vergolden zusammenlegen, falten; to — up good packen; to — up small clothes, sein deln (platteln, falten, &c.); to — o (in's Gefängnis) setzen lassen; i prov-s. self —, self have, was u hat, muß man auch ausessen; — well, wie man sich better, so sch Replik auf eine Frage mit do) the theatre to-night? geht's D in's Theatre? (Wittw.) I —, Ja!

Do, dô, s. a) das Thun, Geschäf ränich, der Lärm; (cf. **Ado**); e Ut (erste Sylbe der diatonischen Guido); to keep a great (or he Lärm (Wesens) machen; I have ich habe das Weinige gethan; — Alles in Allem ist, das Factotum; Viel verspricht und Wenig hält;

, vulg. der alte,

† *fi. Doing, qv.*

l. To Dote.

bes. Pfordenname).

nick.

, Robert (M-n).

bler, c).

ndret.

belehrend.

F.; dō'-sī-b'l,

am (mit to vor

tehrigkeit, Lenk-

[Lenksamkeit.

die Gelehrigkeit,

dō'-sīl, *W.*, *P.*,

ksamkeit.

tehrigkeit, Lenk-

em. die Probit-

adj. *Chem.* die

h; — art, die

okimastische Pro-

mpferfrau, die

— *L.*; *h*) der

anges der Thiere

der abgehauene

der Pferde ob.

zeug (eines Pfer-

des Stutzwangs

der Schwanz-

Pferdegeschirr);

h) *Mar-s.* ein

entlichen Hafen

aden und Aus-

ry —, or gra-

zum Einfas-

—, or repair-

nl. ohne (aber

n, Bassin; eine

elbe, *re.*); *d-s.*

den Werften; 2.

ainkohl, Hafen-

Mar-s. — dues,

stengebühen; —

te men, Doc-

Seemagazin (bei

trft).

iere überh. den

ferd) anglistren;

hindern; to — an

irzen, von einer

ail, *Law*, ent-

a Schiff in die

r-docked, stark

g, kurze Inhalt,

(gewöhnl. auf

die Unterschrift,

vom Gerichts-

cc) die Proceß-

gnis der bei ei-

fälle); *c*) *Com-s.*

ffe; das Waa-

die Zahlungsun-

richt anzeigen.

ng machen, aus-

ziehen, summarisch verzeichnen; *b*) ausziehen u. in ein Buch, in ein Verzeichniß eintragen; *c*) *Law & Com.* (Acten od. Papiere jeder Art) überschriften; Waarenpackete mit der Adresse, mit einem Waarenadrefzettel versehen; *d*) *Law*, unterschreiben, vidimiren; *cf. s., b*).

Docking, dōk'-ing, *s. Mar.* das Eindocken eines Schiffes; — *engine*, die Stugmaschine, Maschine zum Anglistren der Pferde.

Docquet, *s. & v. vid. Docket.*

Doctor, dōk'-tār, *s. a*) (n. ü.) ein Lehrer; *b*) (n. ü.) ein Gelehrter, ein in seiner Kunst oder Wissenschaft gründlich erfahrener Mann, (*Acts*, V. 34.) der Schriftgelehrte; *c*) *Ac.* der Doctor (Einer, der diese Würde in irgend einer der Facultäten erhalten hat): — in (of) divinity, law, physic, der D. der Theologie, der Rechte, der Medizin, *re.*; *d*) *gen.* der Arzt, Doctor (der Medizin); *e*) *Ecc.* eigentl. *pl.* Doctoren) Ehrentitel der Kirchenväter; in der griechischen Kirche hat der eigentl. Doctor (διδάσκαλος) das Amt die heil. Schrift zu erklären (neben diesem sind noch Andere, die bloß einzelne Theile, die Psalmen, Evangelien, *re.* erklären); *f*) *Typ.* die Walze an einer Dampfpreffe, welche die übrigen Walzen mit Farbe versieht; *g*) *Sea cant.* der Koch der Kajüte; *h*) *Ich.* der Leberfisch (*Teuthis hepatis* — *L.*); *i*) *sum.* ein Getränk aus Milch, Wasser, etwas Rum u. Muskatennuß; *k*) *d-s, pl. cant.* falsche (auf einer Seite beschwerte) Würfel; to take one's degree of —, *Ac.* Doctor werden; *D-s* Commons, das von Dr. Harvey gestiftete Collegium der Rechtsgelehrten (ein geistlicher u. weltlicher Gerichtshof in der Altstadt London, worin sich der Admiraltätsrichter, der Kanzler des Erzbischofs von Canterbury, *Ge.* befinden; es gehören 34 Gerichtsanwälte zu diesem Collegium); *d-s* locks, *Mech.* Schlösser an den Thüren der Reiseskutschen, welche von innen ohne Schlüssel geöffnet werden können, während man dieselben von außen nur mit einem Schlüssel öffnen kann; — 's staff, vulg. die Arznei, Medizin.

To Doctor, *v. 1. a. inel.* mediciniren, curiren, arzten; 2. *n. inel.* die Arzneykunst treiben, vulg. doctern.

Doctoral, dōk'-tār-āl, 1. *adj.* doctormäßig; 2. *s.* der Doctormantel; 3. — *ly*, *adv.* wie ein Doctor, doctormäßig. [Doctormwürde.

Doctorate, dōk'-tār-ēt, *s.* das Doctorat, die **To Doctorate**, *v. a.* zum Doctor machen, die Doctormwürde ertheilen; graduiren.

Doctorly, dōk'-tār-lē, *adj.* wie ein Gelehrter, gelehrt. [die Doctorminn.

Doctress, dōk'-tār-ēs, dōk'-trēs, *s.*

Doctorship, dōk'-tār-shīp, *s.* die Doctormwürde.

Doctrinal, dōk'-trī-nāl, 1. *adj. a*) zur Lehre gehörig, eine Lehre enthaltend, belehrend; *b*) zur Lehrkunst gehörig; 2. *s. a*) die Lehre, der Theil einer Lehre; *b*) das Lehrbuch; 3. — *ly*, *adv.* als eine Lehre, in Form einer Lehre, deutlich, ausdrücklich.

Doctrine, dōk'-trīn, *s. a*) *gen.* die (eine) Lehre, Wissenschaft; *b*) der Unterricht; *c*) die Gelehrsamkeit; *d*) *Bibl-s.* das Evangelium; die Lehre, der Unterricht in demselben (*Tit.* II, 10; 2. *Tim.* III, 10.); *e*) — of difference, die Unterscheidungslehre.

Document, dōk'-d-mēnt, *s. a*) die Anweisung, Vorchrift, der Unterricht; *b*) der despotische Befehl, Machtspruch; *c*) das Zeichen, der Beweis; *d*) *Law*, das Document, die Urkunde, ein Beweis; *e*) (*death-bed* —) *Mil.* die Resignation, welche ein Officier, der sich seinem Ende nahe fühlt, einreicht; *d-s of a shipment*, *Com.* die Verladungsdokumente (Factur u. Verladungsschein).

To Document, *v. a.* *a*) documentiren, beurkunden; *b*) unterrichten, lehren, anweisen, leiten; *c*) ermahnen; hofmeistern.

Documental, dōk'-d-men'-tāl, *adj.* *a*) unterrichtend, vorchriftlich; *b*) documentarisch, urkundlich.

Documentary, dōk'-d-mēn'-tā-rē, *adj.* documentarisch, urkundlich.

To Documentize, *v. a.* *vid.* **To Document**.

To Dodd, dōd, *v. a.* (in R-engl.) die Schwangerschaft der Gasse absetzen.

Dodded, dōd'-dōd, *adj.* *a*) (abbr. von *doe-headed*), *provinc.* ungehört (von Schafen); *b*) — wheat, rother Weizen ohne Grannen.

Dodder, dōd'-dār, *s.* *Bot-s.* der Dotter, die Glasfseide, das Filskraut (*Cuscuta* — *L.*); — of thyme, die kleine Glasfseide (*Cuscuta epithymum* — *L.*).

Doddered, dōd'-dār, *adj.* mit Glasfseide überwachsen, überzungen; — wheat, *vid.* **Dodded w.**

To Doodle, dōd'-d'l, *v. n.* *vulg.* im Gehen wadeln, watscheln, humpeln, (bes. v. kl. Kindern); to — about, or along, herumwatscheln, einherwadeln. [Höflichst.]

Dodecagon, dō-dēk'-ā-gōn, *s.* *Geom.* das

Dodecagyn, dō-dēk'-ā-jin, *s.* *Bot-s.* die zwölffweibrige Pflanze (Pflanze mit 12 Pistillen).

Dodecagynian, dō-dēk'-ā-jin'-i-ān, *adj.* *Bot.* mit 12 Pistillen versehen, zwölffweibrig.

Dodecahedral, dō-dēk'-ā-hē'-drāl, *adj.* *Geom.* zwölffseitig, zwölffflächig.

Dodecahedron, dō-dēk'-ā-hē'-drōn, *Wb., Mann., Dr. A., Sm., dō-dē-kā'-hē-drōn, T., C., s.* *Geom.* das Zwölfflach, (ein von 12 gleichen fünfecken eingeschlossener Körper), das Dodecahedron.

Dodecander, dō-dē-kān'-dār, *s.* *Bot.* die zwölffmännrige Pflanze.

Dodecandrian, dō-dē-kān'-drī-ān, *adj.* *Bot.* zwölffmännrig, dodecandrisch.

Dodecatemorian, dō-dē-kā-tē-mō'-rī-ōn, *s.* *w. ü. vid. d. f. W.*

Dodecatemory, dō-dē-kā-tēm'-d-rē, *s.* der Dodecatemorian: *a*) *Geom.* der zwölfte Theil eines Körpers; *b*) *Ant.* eines der zwölff Himmelshäuser, od. Raum eines der 12 Zeichen im Thierkreis.

To Dodge, dōdj, *v. l. n. vulg.* *a*) *lit.* auf die Seite springen, (to — with one, Einem) aus dem Wege gehen, ausweichen; *b*) *fig.* Winkelzüge, Ausflüchte, Ränke, Kniffe gebrauchen, betrügl. handeln, täuschen, hintergehen, (Einem) foppen, äßen, zum Narren (zum Besten) haben, aufziehen, *fam.* eine Nase drehen, bei der Nase herumführen, ein Schnippchen schlagen; *2. a. vulg.* (einem Schlag, einem Schuß, u. od. durch einen Seitenprung) ausweichen. [Ränkepieler.]

Dodger, dōd'-jār, *s. vulg.* *a*) der Ränkemacher,

Dodgery, dōd'-jār-ē, *s. vulg.* die Ränke, Kniffe, leeren Ausflüchte; das Aufziehen, Foppen.

Dodges, dōd'-jz, *s. pl.* Ränke, Kniffe.

† **Dodipol**, **Dodipoll**, dōd'-i-pōl, *s.* der Dummkopf, Tropf, Einfaltspinsel.

Dodkin, *s. vid.* **Doit**, **Doitkin**.

Dodman, dōd'-mān, *s. a*) *Ich.* ein scheltendes; *b*) *Chonch.* die Schalenfisch.

Hodmandod gen.).

Dodo, dō'-dō, *s. Orn.* der Walg.

Dodo, **Dudu** (*Didus* — *L.*).

Dodsey, dōd'-sē, *s. cant.* ein (ger).

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

Doe, dō, *s. a*) das Weibchen (der F.)

ent, lernt Hans
 o the d-s, wege-
 a black (blue)
 d-s, höchst elend
 in die Pitze, vor
 -'s meat of ...
 - in a doublet,
 - in a blanket,
 - a-pe, der
 Hunger, Hund-
 ne, Bot-s, der
 das Schwalben-
 vincetoxicum
 - L.);
 - L.);
 Aconitum Lycop-
 - sellen; - ('s)
 berry tree, der
 Kornelkirschenbaum
 -olt, a) das Hun-
 Kerk, Schurle,
 -ch; d) f schlecht,
 -iar, Bot. die Ha-
 - bußer, cont.
 Bot. der H-ss
 - L.); - call;
 -arren; - cheap,
 - das H-ehals-
 - draw, Law,
 -s (mit dem H.)
 -fische (im Bu-
 -ren (in ein Buch)
 -stufende Kamille
 -st, der H-ekampf,
 -nischen; - fish,
 -cula - L.); -
 -cularis - L.);
 - fuchs; 2. adj.
 -'s grass, Bot.
 -um repens - L.);
 -s (Lemur tardis-
 -sam, unbarmher-
 -g-Hütte (vid. -
 -Wohnung, vulg.
 - kennel; -
 -ennel, der H-e-
 -as Küchen- oder
 -H-ebdoctor; -
 - toll wie ein
 -ter; b) fig. -s.
 -chte Zeug, vulg.
 -H-sbingelkraut
 - muzzle, der
 die Feldzwiebel
 - otter, das
 Bot. die Hage-
 - L.); - 's rue,
 - (Scrophularia
 - sehr krank, H-e-
 -s. die H-ebaut;
 -fleder gemacht,
 -Schloß; verstellte
 - a - sleep, leise
 -p, vulg. Regen-
 -heimer; - star,
 - der Wolf (ein
 das Knabenkraut
 -ol. Mar. North-
 - das Kammergras

(Cynosurus - L.); - teeth, pl. Anat. die H-ss,
 Augen-, od. Spitzzähne; - ('s) tooth, a) Bot.
 der H-sszahn, die Schosswur (auch - tooth
 violet, N. - Erythronium dens canis - L.);
 b) Mech. der Pelierzahn; - trick, der tüchtige
 Streich; - trot, der H-strab, H-erab; - vane,
 a) Mar. der Bettfeder; b) Sea cant. die Escarde;
 - 's violet, Bot. das H-weilchen, wilde Beil-
 chen (Viola canina - L.); - watches, die H-e-
 wachen, die Wachen des Nachmittags von 4 bis 6
 und von 6 bis 8 Uhr; - weary, vulg. müde wie
 ein H., hunde- (sehr) müde; - 's weed, Bot.
 die kleinen Zwiebeln, der Schnittlauch; - whistle,
 die H-sspeife; Diebspfefe; - 's wife, (-lady),
 vulg. joc. das gemeine liederliche Weib, die Peke;
 - wood, Bot. der Hartriegel, wilde Kornel-
 kirschenbaum (Cornus sanguinea - L.) - wood
 tree (od. - wood of Jamaica), der Fischen-
 ger (Piscidia erythrina - L.).

To Dog, v. a. Jemand auf dem Fuße nachfol-
 gen, hinter Einem hergehen, ihn dicht verfolgen;
 Sport. (auch To Dog-draw) u. fig. mit dem
 Spürhund der Fährte nachgehen, nachspüren, aus-
 wittern.

Dogate, dō'-gāt, s. Pol. die Dogenwürde.

Doge, dōj, s. Pol. der Doge (chem. v. Benedictig
 u. Genua).

Dogged, dōg'-gēd, 1. pret. & part. (von To
 Dog) folgte nach, nachgefolgt, u.; 2. adj. 3. -
 ly, adv. mürrisch, verdrießlich, fauerköpfig, un-
 freundlich, hart, eigensinnig; to be - ly dealt
 with, hart (wie ein Hund) behandelt werden;
 4. - ness, s. das mürrische Wesen, das un-
 freundliche, harte Betragen.

Dogger, dōg'-gār, s. a) (- boat,) Mar. das
 Dog- od. Dogger-Boot, (ein holländisches Fi-
 scherfahrzeug); b) Nat. der Seehund; c) Geol.
 der unechte Alaunstein (aus Yorkshire); - men,
 die Matrosen eines Dogger-Bootes.

Doggerel, dōg'-grēl, s. & adj. Poet. - rhymes,
 elende Reime, Knüttelverse; to speak - , fau-
 derwälsch reden. Iperion.

Dogges, dōg'-gēs, s. vulg. & cont. eine Weib-
 Dogget, s. & v. cor. vid. Docket.

Doggish, dōg'-gish, 1. adj. 2. - ly, adv.
 hündisch: mürrisch, bößig, zänflich.

Doggerel, s. & adj. vid. Doggerel.

Doglike, dōg'-lik, adj. wie ein Hund; to lead
 a - life, ein Hundeleben führen.

† Dogly, dōg'-lō, adj. hündisch.

Dogma, dōg'-mā, s. Ph. das Dogma: ein fest-
 gefester Grundsatz, Lehriatz, die Glaubenslehre.

Dogmatic, dōg'-māt'-ik, 1. s. Med. der Theo-
 retiker (im Gegens. zu Empiric u. Methodist);
 2. adj. wie Dogmatical, qv.

Dogmatical, dōg'-māt'-i-kāl, 1. adj. 2. - ly
 adv. dogmatisch: a) entscheidend, lehrend; b) au-
 drücklich, gebieterisch; c) anmaßend, arrogant
 3. - ness, s. das gebieterische Wesen, der ab-
 sprechende, anmaßende Ton.

Dogmatism, dōg'-mā-tizm, s. a) die Bestimm-
 heit der Meinung; b) vid. Dogmaticalness.

Dogmatist, dōg'-mā-tist, s. der Dogmatiker:
 gebieterische Lehrer, dreiste Behaupter, Abipre-
 cher; Urheber einer neuen Lehre, Neuerer; unde-
 fugte Lehrer, Altlehrer.

To Dogmatize, dōg'-mā-tiz, v. n. dogmatifi-
 ren: im entscheidenden Tone sprechen, absprechen;

eine neue Lehre einführen; irrtlehren, averterlehren.

Dogmatizer, dōg'-mā-tl-zār, *s.* wie Dogma.
Dolly, dōl'-lē, *s. a)* eine Art wollener Zeug; *b)* das kleine Tischsuch, Dessertsuch, die Gläser servierte (gew. v. Wachs such, um beim Nachtsuch die Gläser darauf zu setzen).

Doing, dōd'-ing, *p. a. & s.* thugend, handelnd; geschäftig; das Thun, Handeln, die That; 'tis a —, *vulg.* es ist in der Arbeit; to keep one —, Einen in der Thätigkeit erhalten; in the deed —, auf frischer That; it was your — (d-s) that, &c., Ihr seyd Ursache, daß, &c.; to be always —, immer geschäftig sein; Com-s. the business —, der gegenwärtige Geschäftsgang; little is — in coffee, in Kaffee geht wenig um.
Doings, pl. *vulg. a)* die That, T-n, Handlung, T-n; *b)* die Begebenheit, B-n, Vorfälle; *c)* das Betragen, die Aufführung; *d)* das Geräusch, der Lärm; fine — these! über die schöne Aufführung! jolly —, Lustbarkeiten.

Doit, Doitkin, dōit, dōit'-kīn, *s. a)* Num. der Deut, Heller (holländ. Münze); *b)* fig. (col. dlt) die Kleinigkeit, an. der Pfifferling. [Einschnitt.]

Doke, dōk, *s. bef. Agr.* die tiefe Furche, der Dol, *s. (abbr. v. Dorothea) vid.* Doll, Dolly.

Dolabriform, dolabriformed, dō-lāb'-ri-fōrm, *adj. Bot.* hobelstörmig.

Dolce, † dōl'-tshā, or dōl'-zē, *adv. Mus.* sanft, Dolcemente, dōl'-tshā-mēn'-tā, *stille.*

Dole, dōl, *s. a)* (n. ü.) die Verteilung, Auftheilung; *b)* der Theil, Antheil; *c)* das Geschenk, die Gabe, Spende das Almosen; *d)* die (Tracht) Schläge; *e)* *province.* (in Norf.) die Grenze; *f)* *province.* der Rain; *g)* (schott.) *Law*, die böse Ansicht; *h)* † der Schmerz, Kummer, Gram, das Elend; happy man be his —, *prov. † vid.* Happy; — beer, † das Armenbier; — bote, † das Schmerzengeld; — fish, (n. ü.) der unter die Matrosen (beim Fischen, als Antheil) ausgetheilte Fisch; — meadow, † die Gemeinwiese; — stone, (in Norf.) der Markstein, Grenzstein.

To Dole, *v. a.* (n. ü.) austheilen, verteilen, spenden, schenken; to — out, * darstellen, auslegen.

Doleful, dōl'-fūl, 1. *ad.* 2. — ly, *adv.* kummervoll, traurig, betrübt; kläglich, jammervoll; — accent, der Klage-ton; 3. — ness, *s.* der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübnis; das Gejammer. [*s. vid.* d. ü. Doleful, &c.]

Dolesome, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* 3. — ness, † Dolent, dō'-lēt, *adj.* kummervoll.

Dolichurus, dōl-i-kū'-rās, *s. Poet.* ein Bein mit einem überflüssigen Fuße. [fische Kleidung].

Doliman, dōl-i-mān, *s.* der Dolman (Art tür.

Doll, dōl, *s. a)* die (Kinder-)Puppe; (eine große P. Prussian —; eine kleine P. Lilliputian —); *b)* *vulg.* die Bierpuppe; to mill —, *cant.* im Buchstause sein; *c)* *abbr. vid.* Dolly.

Dollar, dōl'-lār, *s. Num. a)* der (spanische od. amerikanische) Dollar, Thaler [Das Zeichen ist: \$]; *b)* der Reichthaler.

To Dollour, dōl'-lār, *v. n.* (in Kent) nachlassen, sich legen (vom Winde).

Dolly, dōl'-lē, *s. a)* *abbr.* (für: Dorothy) Dörchen (Dorothea); 2. eine Waschmaschine.

Dolomite, dōl'-d-mīt, *s. Geol.* der Dolomit, Sinterkalk.

Dolor, Dolour, dō'-lār, *s.* der Schmerz, das Weh, der Gram, Jammer.

Doloriferous, dōl'-d-rif'-i-rās, *adj.* verursachend.

Dolorific, Dolorifical, dōl'-d-rif'-ik, Schmerz verursachend, schmerzhaft; ausdrückend.

Dolorous, dōl'-d-rās, 1. *adj.* 2. — schmerzhaft, schmerzlich; betrübt; — sighs, jenseufzer; 3. — ness, *s.* die Schmerzen.

Dolphin, dōl'-fin, *s. a)* ehem. *h. qv.*; *b)* *Ich-s.* aa) der Delphin, im Meerfischwein (*Delphinus delphis* — L.) den Seeleuten der Goldfisch, gestrichelt (*Coryphaena hippurus* — L.); *c)* Entz. des Insect in den Schotengewächsen, Bohnen; *d)* *Gr. Ant.* eine kleine Kriegsmaschine in Gestalt eines D. y. fen der feindl. Schiffe; *e)* d-s., delphinähnliche Handhaben an den Mörsern; *f)* *Rom. Ant.* delphinähnlichen auf kl. Säulen auf der Spina.

Dolphinet, dōl'-fi-nēt, *s. (Spens.)* Delphin.

Dolpish, *adj. vid.* Doltish.

Dolt, dōlt, *s.* der Tölpel, Schöpel.

To Dolt, *v. 1. a.* abstumpfen; 2. thöricht verdringen; sich dumm, thöricht benehmen.

Doltish, dōlt'-ish, 1. *adj.* 2. — ly, pisch, tölpelhaft, plump, dumm; 3. das tölpische Wesen, die Plumpheit.

Dom, dām, 1. Endsilbe (in comp. Deutschen: -thum, -heit, &c. bef. Wschaft, Würde, Besitz, einen Zustand, gesellschaft ausdrückend, *s. B.* kingdom; christendom, Christenthum; Freiheit; wisdom, Weisheit; 2. *vid.* Domable, dō'-mā-b'l, *adj.* zähmbare.

Domain, dō-mān', *s. a)* das Gebiet; *b)* die Domäne, das Kronsgut, Gut; Landigentum überh.; 4. dem herrschaftlichen Siege gehörige Land.

Domal, dō'-māl, *adj. Astrol.* himmels betreffend.

Dome, dōm, *s. a)* *Poet.* das Gebäude, die Hauptkirche; *c)* *Arch.* die Dom; *d)* *Chem.* die Kuppel od. Ofen (*cf.* Cupola); *e)* *Watch-m.* Staubdeckel einer Uhr (auf dem das me gravirt ist).

† **Domesday**, Domesman, *s. vid.* & Dooms-man in Doom.

Domestic, dō-mēs'-tik, 1. *adj.* *h. qv.*; *a)* (zu einem Hause, zu einer P. rig, darin gegründet, im Gegensatz häuslich, Haus-, Privat-; *b)* zahm (Haus-); 2. *s. a)* der Hausgenoss; *b)* bote, Diener, die Dienertinn; *c)* das 3. *in comp.* — affairs, häusliche Angelegenheiten; — animal, das chape, die Hauscavalle; — consumption, der in brauch; — drudge, fig. der Padeisel brödel; — loans, Landbesitzerfactures, Landbesitzerfacturen; — occu-

ertlichen (ob. Lan-
efriede; — trade,
Handel; — tutor,
Lernlehrer.

ado, wie Do-

adj. (Sir E. De-
fig.

kät, v. a. a) die
Gesellschaft ent-
men; b) vertraut
derselben Ge-
das Haus gewöh-
s. Haustiere.

shän, s. a) das
Gesellschaft zu-
genheit; b) die
ung derselben an

il, s. a) die Be-
ig; b) Com. die

eines Wechsels,
[sässig, festhaft.

wohnhaft, an-
adj. häuslich;

visitation, die

le, To Domi-
einheimisch ma-

om. (einen Wech-

niciled; gv. —

shän, s. die An-

a) Astrol. den
b) impr. (n. ü.

lv. vorherrschend;
Quinte von der

der Dominanten-

1. a. beherr-
schen, vorherr-

a) die (Ober-)
schaft, Tyrannei;

(Sinne) die Herr-

lv. a) herrschend,

a) der Herrscher,
de Geßirn.

(nach dem Hol-

v. n. despotisch

b) den Herrn
betragen; groß-

over, unterwor-

1. p. s. das
dv. herrlich, ge-

übermütig.

adj. a) sonntäg.

d; Gott betref-

; — letter, der

a) Ecc. der Do-

minifaner; b) Orn. der D. (*Loxia dominicana*
— L.).

Dominick, döm'-i-nik, s. Dominicus (M-n.).

Dominion, dō-mīn'-yūn, s. a) die (Ober)Herr-
schaft, Gewalt, unumschränkte Macht; b) der Be-
zirk einer Herrschaft, das Gebiet; c) die Land-
schaft, Provinz; d) fig. das Übergewicht;
e) Bibl. s. die Herrschaft: an) die Regierten
(Ps. CXIV. 2); bb) d-s, pl. eine Klasse der
Engel von vorzüglicher Gewalt; in-door —, col.
die häusliche Herrschaft, das Hausregiment; Old
Dominion, Am. fond. (der Staat) Virginien.

Domino, dōm'-i-nō, s. a) der Domino, das
Maskenballkleid; b) Ecc. das Tuchkleid der Domi-
herren; c) das weibliche Trauerkleid; d) Gam.
das Dominospiel; — box, cant. der Mund; to
play at dominoes, Domino spielen.

Dommerar, Dommerer, s. vid. Dummerer.

Don, dōn, s. a) (in Engl. nur lud.; in Spanien
ein Ehrentitel) Don, Herr, Herr von; b) Geog.
ein Fluß in Schottland; desgl. in Yorkshire;
ebenso im europäischen Rußland; daher Don-cos-
sacks, die donischen Kossaken; c) (abbr. v. Donkey)
cant. der (männl.) Esel. [siehe.

† To Don, v. a. (von do u. on) anlegen, an-
Don, Dueña, dōn'-nā, s. Dona, Dame (Eh-
rentitel in Spanien dem Don entsprechend).

Donacite, dōn'-ā-sit, s. Pet. die verfeinerte
Dreiecksmuschel, der Donacit.

Donary, dō'-nā-rē, s. (w. ü.) das Weihgeschenk,
Vermächtnis an eine Kirche, etc.

Donation, dō-nā'-shūn, s. a) die Handlung des
Schenkens, das Schenken; b) die Schenkung,
Gabe, das (Ehren-)Geschenk, der Ehrensold; das
Trinkgeld; c) Law, die Schenkungsurkunde.

Donatism, dōn'-ā-tizm, s. Ecc. die Lehre der
Donatisten. [Wiedertäufer.

Donatist, dōn'-ā-tist, s. Ecc. der Donatist.

Donatistic, dōn'-ā-tis'-tik, adj. Ecc. donatistisch.

Donative, dōn'-ā-tiv, 1. s. a) das Geschenk,
die Schenkung; b) Law, die Ernennung zu einer
Pfründe ohne bischöfliche Mitwirkung; 2. adj.
durch Schenkung übertragend, od. übertragen, ge-
schenkt. [Weibsperson, Schlampe.

Dondon, dōn'-dān, s. vulg. die dicke, schmutzige

Done, dān, 1. s. (n. ü.) st. Don; 2. p. p. (v.

To Do; gv.) gethan, geschehen; zu Ende, beendigt;
zubereitet; gekocht, gar; to have —, aufge-
hört haben; fertig sein, geschehen sein; I have

— with him, ich habe Nichts mehr mit ihm zu
schaffen; is it —? ist es fertig? when all is —,
am Ende, zuletzt, wenn es um und um kommt;

this —, da dieses geschehen war, hierauf; when
will you have — eating? wann werden Sie
abgeessen (abgepfeifet) haben? to be —, thun-

lich; yet to be —, zu thun übrig; what is to
be —? was ist zu thun? what's to be — with
it? was soll man daraus machen? there is no

good to be —, man kann Nichts ausrichten; to
be — away, verschwunden sein, nicht mehr Statt
finden; — away with, beseitigt; that may be —,
das geht an; I shall get it —, es soll gesche-

hen; church is —, die Kirche ist aus; I got
regularly —, col. ich wurde gehörig angeführt;

to have — the trick, cant. genug gestohlen u.
sich glücklich zur Ruhe gesetzt haben; to be —
brown, Joe. schwarz gebrannt, (von der Sonne)

gebräunt; —, or — over, cant. beraubt; ge-

hängt; — *up, mod. cant.* durch Spiel und Ausschweifung ruinirt; *so said so —, or no sooner said than —*, wie gesagt so gethan; *well — you!* das ist köstlich! herrlich! have —! *hör' auf!* laß mich gehn! es ist genug! — *at L.* (im Curialstpl) gegeben zu L; *zum. fr. put. u. † (3. B. IV. S. — 4. D.)*, — *to death*, getödtet; *3. int.* (bes. beim Einschlag zu einer Wette) *topp!* es gilt! richtig! nun gut!

† *To Done*, *fr. To Do*, *qv.*

Donee, *dān-nē*, *s. a) gen.* der Geschenknehmer, der (od. die) Beschenkte; *b) Law*, der (die) Besiehene.

Donjon, Dongeon, dōn'-jān, *s. a) Fort.* der Trost; *b) der Gefangenthurm*, das Burgverließ; *vid.* das davon verdorbene aber allgem. übliche *Dungeon*.

Donkey, dōng'-ké, *s. cant.* der (männl.) Esel.

Donnat, dōn'-nāt, (*vulg. dān'-nāt*), *s.* (in Engl.) *a) der Müßiggänger*, *Taugenichts*, *Lotterbube*; *b) der Teufel*.

Donor, Donour, dō'-nōr, (im Gegenf. v. *donee*: *dān-nōr*), *s. a) der Geschenkgeber*, *Ehrenter*; *b) Law*, der Belehner, die Belehnerin.

Donship, dōn'-ship, *s.* der Herrenstand, Rang eines spanischen Don.

Don't, dōnt, *abbr. vulg.* (für: *do not*) *I — love (like) it*, ich mag es nicht; *you — say so!* was Du nicht sagst! das wäre!

Donzel, dōn'-zēl, *s. (n. ü.) der Page*.

Doocker, s. vid. *Dab-chick*.

Doodle, dōd'-d'l, *s. vulg.* der Müßiggänger, Sandler, Spinnich, Faulenzer; — *doo*, (kindlich, vom Hahn), Kikeriki; *cock a — doo*, der Kikerikihahn; — *sack*, die Sackpfeife; *Yankee —*, ein sehr beliebtes (munteres) amerikanisch. Volkslied.

Dool, Doole, dōōl, *s. † & provinc. vid.* *Dole*.

Dooly, dōōl'-lē, *s.* der Palantin für Kranke (in Irland).

To Doom, dōōm, *v. a. a) (n. ü.) als Richter entscheiden*, richten; *b) verurtheilen*, verdammen, verhängen; *c) als Herr od. Richter aussprechen*, bestimmen (— *to*, zu Etwas); (*Shaksp.*) *bestellen*; *d) Am. (N. E.) nach Gutdünken besteuern*; *d-ed to die*, zum Tode verurtheilt, *todtgewicht.

Doom, s. a) der Ausspruch, Spruch eines Richters, das Urtheil; *b) die Verurtheilung*, Verdammmg, das Strafurtheil; *c) die Bestimmung*, der Ausspruch eines Höheren; *d) das Schicksal*, Loos, Verhängniß; *e) der Untergang*, das Verderben; *f) (n. ü.) die Unterseidung (vid. Discrimination)*; *final —*, das jüngste Gericht, Weltgericht; — *'s day* (*gew. incor. doomsday, dooms-day*) *a) der Gerichtstag*; *b) jüngste Tag*; — *'s day in the afternoon, vulg.* auf Et. Nimmersag, niemals; — *'s day, or — 's day-book*, (auch *Doom-book*), das (große engl. Lehnbuch) Steuerbuch, Cataster (unter Wilhelm dem Eroberer verfaßt); — *'s man*, (*n. ü.*) *a) der Richter*, Schiedsrichter; *b) der Beichtvater*.

Doomage, dōōm'-ēdj, *s. Am. (N. Hamp.) die Geldbuße*, Ordnungsstrafe, Conventionalstrafe.

Doomful, dōōm'-fūl, *adj.* verhängnisvoll, verderblich.

Door, dōr, *1. s. a) die Thür*; *Thüröffnung*; *b) col.* (bes. *pl.*) das Haus; *c) fig.* der Eingang, Zugang; *fig-s. to lay at one's —*, Einem zur Last legen; *the fault lies at his —*, es ist seine Schuld; *to shut the — against ...*, (einer Sache)

vorbugen; *at death's —*, * an den Tod; *next — to ...*, *a) neben* (nahe) nicht weit von ...; *out of d-s*, *a) Hause*; *b) außer dem Parlamente*; *c) f) mehr gebräuchl.*, nicht mehr verhandelt; *d-s*, *a) im Hause*, zu Hause; *b) i) c) im Parlamente*; *without door*, vor der Thür, auf der Straße; *2. bar*, der T-baum, Querriegel; — *bell, gel*; — *bolt*, der T-riegel; — *case*, *ter*, T-geßell, T-gerüst; — *catch*, die — *cheek*, die T-pfoste; — *guard*, *plane*; — *handle*, der T-griff; — *h* T-hüter, T-sicher, Pförtner, Thorknocker, der T-klopfer; — *latch*, *h* — *nail*, † der Riegel od. die Platte; T-klopfer; — *plate*, die Namenspl. Hausthür; — *post*, die T-pfoste; *Stoßstiege*; — *sill*, die (Thür) — *stead*, — *way*, der Thüreingang, *Door*; *Dooring, s. (Mitt. n. ü.) vid.* *Door*; † *Dop*, *dōp*, *s. (Ben Jon.) die tiefe*; † *Doper*, (*Dopper*), *dō'-pār*, *s.* der Wiedertäufer.

Dopey, dō'-pē, *s. cant.* eine Bettel-
Doquet, dōk'-it, *s. Law*, *vid.* *Dor*,
Dor, dōr, *s. a) vulg.* (in den Schul-
taub, den die Schüler bekommen, un-
sen; *b) Ent-s. aa)* die Hummel, *T*,
Drone, bb) (— *beetle*) der Mist-
bane melolontha — *L.*; *cc)* com-
Rösfäfer (*Scorabaeus stercorarius*);
hawk, *Orn.* der europäische Fiege-
schläfer (*Caprimulgus europaeus* — *L.*);
the —, † *cant.* Einen zum Besen fu-
To Dor, v. a. Ono, umsummen, du-
rauben; † *cant.* zum Besen haben.
Dorade, dō-rād', *s. vid.* *Dorado*.
Dorado, dō-rā-dō, *s. a) Ich.* die
ryphaena — *L.*; *b) Ast.* der Sch-
phias (ein südl. Sternbild); *c) fig.*
d) die vergoldete Pille.

Dorcas, s. vid. *Tabitha*.

Dorce, dōrs, *s. vid.* *Doree*.

Doree, dōr'-rē, *s. Ich.* der Sonnen-
teressisch, Haringekönig (*Zeus faber*).

Dorian, dōr'-i-ān, *adj. vid.* *Doric*.

Doric, dōr'-ik, *adj. Gr. Arch.*,
dorisch; — *dialect*, der dorische D-
sic, die dorische Tonart (eine Art e-
st); — *order*, die dorische Säulen-

Doricism, Dorism, dōr'-i-sizm,
Gram. die dorische Spracheinheit.

Dorman, dōr'-mān, *s. vulg. fr. Dor*.

Dormancy, dōr'-mān-sē, die Ruhe.

Dormant, dōr'-mānt, *1. adj. a) Her.* schlafend, ruhend, liegend; *c) f) sichtigt*, Privilegien; *besgl. v. Cap* gewendet, ungebraucht, unbenutzt, *con*, *Swiss*, (*n. ü.*) nicht öffentlich; *i* heim; *c) Arch. (in comp.)* lehnend; *senkrecht*; *to lie —*, *a) Com.* todt i-
gen (*v. Capitalien*), sich nicht verzin-
ph. vor Gericht nicht erscheinen, *a*
s. vid. — *tree*; *u. Dormar*; *3.* *atmosphere* (*Murr. — N. E.*) die drei-
spähre, schwüle Luft; *Com-s.* — *mo*
Gelber, todt Capitalien; — *partia*

Obst einer Com-
stille (od. gemäch-
— tree, Arch.
durchzugbalken; —

(gew. in comp.)
b) — window,
dormer melon,
Melone (*Cucumis*
[tel, Opist.
das Schlafmit-
das Schlaf-
mehrere, wie in
schlafsaal; b) die
ader.

der Schläfer,
Murmeltier (*My-*

entwürden, Nagel-
— hoand, der
L.).

nieder Such, eine
von Dornick in
am); nach Todd

die Gabe, das
Holl.

ea (8-n.).
er, das Dorf.

or, & To Dor.
or; b) der Müs-

ücken betreffend;
position, (v. Per-

Traghimmel.
'sär, s. vid.

weisen-Einschlag).
er Dorfstein (ein
dj. n) Bot. den

Samen auf dem
Zool. seine Jun-

gebährend.
gründen, Kamm

[d. f. B.
er; b) Geog. vid.

die Stadt Dort.
vid. Dormitory.

ture, s. (n. ü.)

Doction (Argenei),
tion (der Trunk,
vom Betrunk-

ung, hat schwer
rige Dosis) vor-

Doisen) eingeben;
Unangenehmes

vid. To Doze.
Doziness.

ür: Theodosia.
sel, Dorser) a)

utte, Dote; b)
bei, pl. d-s, fi.

mithiere); Fort.

Dossil, dös'-sl, s. Surg. ein dattelförmiges
(Scharpie-)Bäuschchen.

Dost, düst, (2te Pers. von To Do, sol.), thou
—, Du thust, vid. Thon.

Dot, döt, s. der Punkt, die Marke; der Kreds, Zied.

To Dot, v. 1. a. mit Punkten zeichnen, od. be-
zeichnen, punktieren, tüpfeln; to — articles of
accounts, Com. Rechnungsposten vergleichen u.
die richtigen mit einem Punkte od. Striche verse-
hen, punktieren, anstreichen; to — notes, Mus.

Noten depunktieren; (cf. Dotted); 2. n. Punkte
machen; to — and go one, cant. hinken, watscheln.
Dotage, döt'-iédj, s. a) der Verlust (oder die
Schwäche) des Verstandes, das Kindischwerden
(im Alter); die zweite Kindheit; b) das Falseln, der
Aberwitz, Wahnwitz; c) die übertriebene Härth-
keit, Affenliebe, Vernarrtheit, Härtelei.

Dotal, döt'-täl, adj. zum Heirathsgute gehörig;
— gift, die Aussteuer.

Dotard, döt'-tård, s. a) der kindisch gewordene
Greis; b) der verliebte Alte, alte Ged; überh.
der übertrieben Härthliche, verliebte Narr; c)
(How.) vid. Dottard.

Dotardly, döt'-tård-lé, adj. & adv. kindisch,
verstandlos, aberwitzig, wahnwitzig, gedenshaft.

Dotation, döt'-it'-shän, s. a) das Aussteuern, die
Ausstattung; b) das Dotiren, die Dotirung (ei-
ner Stiftung).

To Dote, döt, v. n. a) kindisch sein oder wer-
den, falseln; b) to — upon, vernarrt sein (in),
heftig, innig, schwärmerisch lieben; c) (Bp. Howson)
vid. Doted b).

Doted, döt'-iéd, adj. a) (n. ü.) kindisch, albern;
b) (n. ü.) verfallen, verborrt, verwehrt; — upon,
a) innig geliebt (von); b) vernarrt (in).

Doter, Doterel, döt'-tår, s. vid. Dotard.

Doth, vid. Doeth.

Doting, döt'-ting, 1. s. das Falseln, zc. vid. Do-
tage; — love, die heftige Liebe; 2. — ly, adv.
a) falselnd, kindisch; b) heftig verliebt, vernarrt;
3. — ness, s. a) der Aberwitz; das kindische Be-
tragen; b) das verliebte Wesen.

Dotish, döt'-tish, adj. fam. kindisch, läppisch.

Dotkin, s. vid. Doit.

Dotted, döt'-iéd, p. p. & a. gefleckt, gespren-
kelt, punktiert; Bot. getüpfelt; a landscape —
with trees, houses, &c. eine mit Bäumen,
Häusern, zc. unterbrochene Landschaft; — engr-
aving, Engr. die punktierte Manier; — notes,
Mus. punktierte Noten.

Dottard, döt'-tård, s. (Bacon) der Zwergbaum.

Dotterel, (Dotteril, Dottril), döt'-tår-ül, s.
a) Orn. der Name mehrerer Arten Regenpfeifer
(*Charadrius* — L.) vorzugsweise des Morinells
od. kleinen Brachvogels (*Ch. Morinellus* — L.);
b) fig. der Gimpel; verliebte Narr, vid. Dotard.

Dotting wheel, döt'-ting-hwél, s. Mech. das
Punktiräbdchen.

Douanier, dü-ä-nér', s. (franz.) der Zollbeamtete.

Double, düb'-h'l, 1. adj. & adv. (fr. Doubly,
qv.) a) doppelt, gedoppelt, zwiefach, noch ein-
mal so viel; b) zu zweien, paarweise; c) fig.
doppelsinnig, zweideutig, falsch, zweizüngig, be-
trüglich, arglistig; d) Mus. contra, 1. B. — C,
das contra E (in der Tiefe); to be —, cant.
beweibt sein; to fold —, umklappen, einschla-
gen; to lie —, zu zwei (in einem Bette, zc.) lie-
gen, schlafen; to play —, doppelt od. quitt spie-

len; — the value, der zweifache Werth; 2. in comp. — acting pump, (steam-) engine, eine doppelt wirkende Pumpe, (Dampf-) Maschine; — actioned harp, die Pedalarharfe; — banked oars, pl. Mar. doppelte Riemen, od. (Ruder-)Bänke, die an beiden Seiten Riemen haben; — barrel, der Doppellauf; — barreled, mit zwei Läufen; a. — barreled gun, eine Doppelflinte; — bass, vid. Violone; a — bedded room, ein Zimmer mit zwei Betten; — beer, Doppelsbier; — biting, zwischneidig; — boat, vid. Twin-boat; — breasted, — buttoned, zweireihig, mit zwei Reihen Knöpfe, mit Klappen zum Ueberknöpfen; — cased, Hor. zwischschüssig; To — charge, v. a. a) (Shaksp.) das Doppelte gewähren; b) Com. doppelt ansetzen; — cherry, die Doppelskirsche (zwei ineinander gewachsene od. an einem Stiele befindliche Kirschen); — chin, das Doppelsinn, die Unterleiste; — chinned, ein Doppelsinn habend; — compasses, der Hohlzirkel; — crape, der Doppeltrepp; — curtail, die Bapfsteife an einem Dufelsack; — dagger, Typ. vid. Diesis; — dealer, der falsche Mensch, Achselträger, Käufmacher, Betrüger; — dealing, der Betrug, die Arglist, Achselträgerrei; — died, zwei Mal gefärbt; — door, die Doppeltür; To — dye, v. a. zwei Mal färben; — edged, zwischneidig; — elephant drawing paper, doppeltes elefantenes Zeichpapier; — entendre, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit; — entry, book-keeping by — entry, Com. die doppelte (urspr. italienische) Buchhaltung; — eyed, doppeläugig, trügerisch; — face, fig. das Maskengesicht, d. i. die Doppelsichtigkeit, Achselträgerrei, Falschheit; — faced, a) fig. ein Maskengesicht habend, falsch; b) zwei Gesichter habend; a — faced coin, eine Münze mit einem Doppelfeige; — flowers, gefüllte Blumen; — formed, doppelgestaltig; — fortified, doppelt besetzt od. verstärkt; — founded, zwei Quellen habend; — game, das Doppelspiel; fig. falsches Spiel; To — gild, v. a. doppelt (od. stark) vergolden; — gilt, zwei Mal vergoldet; — handed, a) zweihändig; b) Horl. mit zwei Weisern; fig. zweideutig; — headed, a) gen. zweiköpfig, doppelköpfig; b) Bot. mit paarweise gestellten Blumen; — headed paddle, ein doppelgriffiges Ruder (ein R. welches an jedem Ende eine Schaufel hat, z. B. bei den Esquimo's, Samojeden, etc.); — heart, das falsche Herz; — hearted, doppelherzig, falsch; a — house, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat; — jugg, cant. der Hintere; — leaf, Bot. das Zweiblatt; — letters, Typ. die Signaturen; To — lock, v. n. a) doppelt verschließen (wenn man den Schlüssel zwei Mal umdreht); b) unter doppelten Verschluss legen; — manned, doppelt bemannt; — meaning, a) doppelköpfig; b) der Doppelsinn; — minded, a) unentschlossen, wankelmüthig, schwankend; b) vid. — mouthed; — mouthed, doppelmäulig, doppelzünftig, falsch, arglistig; — movement, Mus. der Doppelschlag; — movement harp, vid. — actioned h.; — natured, von zweifacher Natur; — octave, Mus. die Doppeloctave; — orle, Her. der doppelte Saum eines Wapenschildes; — pica, Typ. die Festschrift; — plea, Law, die Doppel-Rechtsinwendung; — quarrel, Law, die Klage beim Erzbischof wegen verfallener kirchlicher Gerichtsbarkeit; — receipt, on —

receipt, Com. gegen doppelten Schein Manuf. doppelte Weife; — refined s. Doppel-Raffinade; — row, eine Reihe eine Art Kartenspiel; — rule of the die Regel quinqué, Regel dupler; To — v. a. (Mitt.) * die Fünftel mit verdoppelt; shining, (Sid.) * mit verdoppelt; ten; — threaded, gezwirnt; — tongued, Häpfleintraut (Ruscus hypoglossum) tongued, doppelzünftig, falsch; — the der Zweigahn (Bidenus — L.); — road, R-w. die Doppelbahn; — trip, darm; — u, (d. i. w.), vulg. die birt, an. joc. Jungfer Ruhme; — as, die doppelte Wechselstift, Doppel-Wie Arch. das Gewölbe, welches auf ruht; — vouches, pl. (Shaksp.) Zeugnis; — writing, eine doppelte Urkunde; a — yolked egg, ein zw To Double, dáb'-b'l, v. l. a. a) doppel; b) doppelt zusammenlegen, umderholen, (Schläge, Stöße, etc.) verdoppeln; — blow on blow, Streiche auf Streiche; d) Mar. umschiffen, umsegeln, herum; to — a cape, ein Cap umschiffen, die Spitze vorüber segeln; e) Bill. dupliren die Kotten dupliren; to — in nach doppelt größer (noch einmal als ...); to — the list, die Liste; one's legs, die Beine übereinander; — down the resting leaf (corner) das Blatt, wo man im Lesen stehen einschlagen, ein Ohr machen; to — zwirnen, dupliren; to — the reins den) Sprünge machen, um den Reiten; to — upon a fleet, eine Flotte zwei Feuer bringen; 2. n. a) sich b) Gam. den Spielflag verdoppeln; den; Sport. Kreuzsprünge machen (um den Hunden zu entgehen), die doppel; d) fig. betrüglisch handeln, schliche machen; Schulden halber entwith one, betrüglisch mit Einem (Dublin).

Double, s. a) das Gedoppelte, Dupli- d-s) die Copie, Abschrift; c) das Doppelte; d) die Falte; e) Typ. der Doppelsatz; f) mod. die sprechende Rede; it is her —, es ist ihr wahres Ebenbild; die Zweideutigkeit, Falschheit; h) die Kasse; i) d-s, pl. Kreuzsprünge (um seinem Vorfolger zu entgehen); — cant. Schulden halber weglaufen.

Doubleless, dáb'-b'l-nés, s. a) b) fig. die Zweideutigkeit, Falschheit.

Doublet, dáb'-b'lär, s. a) der Doppel- der Umsegler; c) Phy. der Elektricität; d) (in Engl.) die große hölzerne; Doublet, dáb'-b'lär, s. a) das Doppel; b) das Paar; c) das Doppelfeld; Jew. der Doppelfeldstein (ein von zwei Kristallen mit dazwischen gelegter Doppelstein); d) Gam. der Doppelstein; cant. das Gefängnis.

Doublets, s. pl. a) Gam. ein Doppel; Gam. zwei gleiche Augen (im Würfelspiel); c) der Doppelsinn; d) Cad- der, Mittel- u. Hinterbogen zu Re-

- chen, (gew. in runder Gestalt), Krappen, Krapsel, vulg. Kräppelchen.
- Doughy**, *adj. vid. Doughy.*
- Doughtily**, *dōā'-tī-lē, adv. brav, wacker.*
- Doughtiness**, (**Doughtness**), *dōā'-tī-nēs, s. die Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Beherztheit.*
- Doughty**, *dōā'-tē, adj. mannhaft, brav, wacker, tapfer, beherzt, vornehmlich; (in der neuern Zeit fast nur iron. or burles.); — handed, handfest, kampfrüchtig.*
- Doughy**, *dō-ē, adj. a) teigig, weich, ungar; b) fig. unreif.*
- Dousabel**, *dōā'-sā-bēl, s. Dulsibella (Z-n.).*
- To Douse**, *dōās, v. 1. a. (Jemanden) in's Wasser stürzen; to — a sail, Mar. ein Segel laufen lassen; 2. n. plötzlich in das Wasser fallen, plumpen (cf. To Dowse).*
- To Doubt**, *dōāt, v. u. vulg. austhun, auslöschen.*
- Douter**, *dōā'-tār, s. der Lichtdämpfer, das Lichtbüschen. [Skala.]*
- Douzeave**, *dōōz'-ēv, s. Mus. eine 12stufige*
- Douzen**, *s. incor. vid. Dozen.*
- Dove**, *dāv, 1. s. a) Orn. die Taube (Columba — L.); b) tr. die T. als Sinnbild der Sanftmuth, Unschuld und ehelichen Zärtlichkeit, so wie der Liebe überh.; c) fond. my —, mein Täubchen, Hertzchen; 2. in comp. — colour, (— coloured-grey), die Taubtaubenfarbe, das Taubtaubengrau; — cot, (— cote) der Taubenschlag; —'s foot, Bot. der Storchschnabel (Geranium — L.); — house; das Taubenhaus; — stamper, Conch. die Taube (Conus columba — L.); T-s. (Join., Carp., &c.) — tail, or — tail's-joint, der Schwalbenischwanz; To — tail, v. u. schwalbenischwanzartig verkämmen, (keilsförmig befestigen); — tailed, schwalbenischwanzartig verkämmt; — tailing, die Schwalbenischwanz-Verkämmung; nails with — tail shaped heads, Nägel mit keilsförmigen Köpfen (zum Verletzen); — weed, Bot. die thymianartige Wolfsmilch (Euphorbia thymiformis — L.).*
- Dovelike**, *dāv'-līk, adj. taubenartig; sanft, zärtlich.*
- Dover**, *dō'-vār, 1. s. Geog. der Matpfaffen u. Zünshafen Dover; 2. in comp. — court, cant. ein Haus, od. überh. ein Ort, wo Alles drunter u. drüber geht, an. ein polnischer Reichstag; — fees, Com. eine geringe Abgabe der Schiffe, welche die Straße von Dover passiren.*
- Doveship**, *dāv'-shīp, s. die Eigenschaften, das Wesen einer Taube, der Taubensinn, die Geduld.*
- Dovish**, *dāv'-ish, adj. (n. ü.) schuldlos wie eine Taube.*
- Dow**, *s. vid. Dough.*
- Dowable**, *dōā'-ā-h'l, adj. eines Leibgedinges od. Witthumes fähig; aussteuerbar.*
- Dowager**, *dōā'-ā-jār, s. a) die Wittwe mit einem Leibgedinge; b) Wittve von Stande; queen —, die verwitwete (mit einem Witthume versehene) Königin.*
- Dowals**, *s. vid. Dowlas.*
- Dowcets**, *dōā'-sēts, s. pl. Sport. die Geiten, Hoden eines Hirsches, Reh's od. Gamsbodens.*
- Dowdy**, *dōā'-dē, 1. s. die dicke (schmutzige, gemeine) Frauensperson, Schlampe, Schlumpe; 2. adj. quaddelig, dick, plump; schlumpig, schlappig.*
- Dower**, *dōā'-ār, s. a) die Ausstattung, Mitgift, der Brautschatz, das eingebrachte Vermögen einer Frau, Heirathsgut; b) das Leibgedinge, Witthum;*

c) das Brautgeschenk; die Morgengabe; d) *gen.* die Gabe, das Geschenk.

Dowered, dōd'-ārd, *adj. lit. & fig.* ausgestattet, begabt; — *with wealth*, mit Reichtum gesegnet. (unausgestattet, unvermögend, arm.

Dowerless, dōd'-ār-lēs, *adj.* ohne Ausstattung, **Dowery**, *s. vid.* Dower.

Dowl, **Dowle**, dōdl, *s. (n. ü.)* die Flaumfeder, aber vielmehr eine Faser derselben, *vid.* **Down**.

Dowlas, dōd'-lās, *s.* eine Art starker grober (irl. u. deutsh.) Leinwand, Sadleinwand; *vid.* **Creas**.

Dowly, dōd'-lē, *adj. (in N-engl.)* traurig; einsam.

Down, dōān, *s. a)* der Flaum, die Flaumfedern, Dunen; b) das zarte Haar, Milchhaar; c) *Bot-s. aa)* der feinhaarige Ueberzug der Pflanzen; *bb)* die Samenfrone; *d)* *fig.* die Linderung; *dead* —, Kaufdunen; *live* —, Residunen; — *bed*, das Bett von Flaumfedern, Schwanbett; — *feather*, die Flaumfeder; *Bot-s. a)* — *moss*, das Staubmoos (*Hyssus* — *L.*); b) — *weed*, die Ruhrpflanze, das Ruhrkraut (*Gnaphalium* — *L.*).

Down, *s. gen. d-s. pl. a)* die Dünen, Dünen (über dem Wasser erhabene Sandbänke, Sandhügel, bes. an der Küste v. Kent, desgl. v. Glandern); b) die Hochebene, das Plateau; *ups and downs*, *a)* *sum.* Schicksale, Widerwärtigkeiten; b) *vulg.* die Schaufel.

Down, 1. *adv. & prep.* nieder, herab, hinab, hinunter, herunter, nieder, niederwärts, abwärts, unter, ab, unten; 2. *adj. (m. ü.) a)* offen, deutlich, ausdrücklich, bestimmt; b) betrübt, niedergeschlagen, traurig; 3. *int.* hinab! nieder! hinunter damit! zu Boden! 4. *lit. & fig. ph-s.* — *the country*, nach dem Strande zu; (— *the valley*), thal(ab)wärts; — *the river*, stromabwärts; *to go* — *the river*, den Fluß hinabfahren; — *the sound*, *Mar.* mit der Ebbe, seawärts; *the wind is* —, der Wind hat sich gelegt; *the wind is right* —, *Mar.* der Wind ist auf und nieder; *to go* —, *Com.* abschlagen, im Preise fallen; *fig.* Aufnahme finden; *the water goes* —, das Wasser verläuft; *to go* — *the wind*, *fig.* in Verfall kommen; *to boil* —, Etwas einkochen; *to keep* — *the prices*, *Com.* die Preise niederdrücken; *to lie* —, sich niederlegen; im Kindbett liegen; *money* —, gegen bares Geld; *to pay (or lay the money)* —, bar auszahlen od. bezahlen, hinzahlen; *it must be put* — *to ...*, *fig.* es muß ... zugesprochen werden; *to run* — *a vessel*, ein Schiff in den Grund segeln, auf den G. setzen, in den G. bohren; *to set (put)* —, (to take — *in writing*), niederschreiben; *to set one* — *in one's mind* for ..., Jemand halten für ...; ... *and wrote himself* — *an ass*, *fam.* und stempelte sich so zum Esel; *up and* —, auf und nieder, auf und ab; *upside* —, das Oberste zu unterst; — *upon the nail*, *vulg.* bei Heller und Pfennig; — *comes Bob*, *joc.* Robert purzelt herunter (vom Pferde); — *with him!* nieder, zu Boden mit ihm! *it will not* — *with me*, *fig.* das will mit nicht in den Kopf; *he is quite* —, es ist ganz aus mit ihm; — *in the mouth*, *vulg.* maufaul, rederscheu; *worn* — *with fatigue*, todtmüde; 5. *in comp.* — *cast*, 1. *adj.* niedergeschlagen; 2. *s. †* die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit; — *come*, *a)* (in N-engl.) der Regenguß; b) *vulg.* das Galten im Preise; — *Easters*, *Am. vulg.* die Neugländer, zum. f. g. von den übrigen Staaten

bewohnern; — *fall*, *a)* der Fall, Niederfall, Sturz; *b)* *fig.* der Verfall, das Verderben; c) die Verwüstung, (der Gebäude); — *fallen*, verfallen; *gyved*, herabhängend, schletterig, hängend (von Strümpfen); — *haul*, derholer der Stagesegel; — *heartless*, gen., muthlos, traurig; — *hill*, hang (eines Hügelts); 2. *adj.* abhängig, bergab; — *hills*, *cant.* niedriges Würfelspiel; — *look*, der niedergelooked, niedergeschlagen, traurig; 1. *s. a)* die Schlafzeit, Ruhezeit; *bett*; 2. *adj.* in Kindesnöthen liegend; *a* — *pour of drenching rain*, — *right*, *a)* gerade nieder, senkrecht, offenerzig, unverstellt, redlich; b) gerade heraus; frei; offenbar, deutlich; c) sogleich, stracks; *d)* ganz, sig, vollkommen; höchst; (durchaustris als ...; — *a right contradiction*, *Widerspruch*; — *r. madness*, sinn, (— *r. nonsense*), b. Unsinn; höchst empfindlich; — *r. thaw*, weiter; — *rightly*, geradezu, der Rightness, die Geradheit, Offenbarkeit der Verneis; — *sitting*, das Sitzstund; — *stairs*, die Treppe hinunter; *steeply*, abschüssig, schroff, steil, jähen; *stromabwärts*; — *stroke of a*, der Kolbenniederengang; — *trod*, niedergetreten, mit Füßen getreten.

To Down, *v. 1. a. (Sid.) n. t.* terdrücken, unterjochen, demüthigen; *to go down*.

Downed, dōānd, *p. a.* mit Dower; **Downery**, dōān'-ār-rē, *s. fam.* der Lärm um Jemanden zu verführen.

Downward, dōān'-wārd, 1. *a)* derwärts, abwärts; b) abhängig, neigend; c) *fig.* herkommend von oben; schlagen, traurig; — *course*, der Weg nach unten; 2. *adv.* *vid. Down*.

Downwards, *adv. a)* niederwärts, abwärts, thal(ab)wärts, stromabwärts, in ununterbrochener Abwärts.

Downy, dōd'-nē, *adj. a)* mit flaumig; b) *Bot.* mit feinen Härchen (*mentous*); c) von Flaumfedern gemacht, damit ausgestopft; *d)* *fig.* ruhig; — *heard*, der Flaumbart, sleep, *fig.* der süße (sanfte) Schlaf.

Dowry, **Dowry**, dōd'-ār, dōd'-ār, *s. vid.* Dowry.

Dowse, dōās, *s. vulg.* der Streich, Klapp, die Maulschelle, *vulg.*

To Dowse, *v. 1. a. (m. ü.) vulg.* geben, maulschellen, demaulschellen; **To Douse**.

Dowset, *s. vid.* Doucet.

Dowst, dōāst, *s. vid.* Dowse.

Dow-weed, *s. cor. n. down-w.*

Doxological, dōks-ō-lōd'-jō-lōg,

Gotte preisend, lobpreisend.

Doxology, dōk-sōl'-ō-jō, *s. cor.* ob. das Gebet worin Gottes Ehre wird, die Lobpreisung, Doxologie.

die Hure, Wege,
des Liebchens.

illy.

äufig, schlaftrun-
wachenden Augen
o — away one's
it) verträumen;
über einem Werke
äfern; *b*) dumm
merci, Dummheit.
Schläfchen; *b*)
hen.

eine Art Schat-
n).

comp.) zwölf; *a*
bei. *Com.* das
e, zwölf Gläser
hl von dreizehn,
Bücherbündel.
stummernde; *b*)

die Schläfrig-
träumerei.

Schlummern; *b*)
stummernd; *a*
stummer, in D-f.

stunken; träge.
Hure (*S.* im
meine, schmutzige
ne Art belgraues
s, *s. pl. S-w.*
m Abfließen der
manchen Salzfo-
or — coloured,
den verschiedenen
napoleonfarben
nischen Rod; die
nde Farben mer-
marbled drab;

schren, huren.

Archaeol. Leib-
n Garde-Corps,
schweden in Per-

huren.

a. beschmutzen,
des Kleides; *Se.*
ne; *2. n. Fish.*
ben angeln.

Fish. das Angeln

h-lär, s. Mar.
Schoonern, deren

, dräk'-mä, *s.*
ische Münze; *b*)
Quentchen.

Drache; *b*) *Met.*
(feurige) Drache;

Ant-s. zu einem
r Drachemonat.
as, *s. a*) *Med.*
Hautwurm; *b*)
emännchen (*Tru-*
Schlangenkraut.

† **Drad**, dräd, 1. *adj.* (*Spens.*) schrecklich, furcht-
bar, fürchterlich; 2. *pret.* (von *To Dread, qv.*).
Draff, dräf, *s. a*) das Spülwasser, der Spültisch;
b) dicke Bodensaft flüssiger Körper, die Hefen;
Traber; *c*) *fig.* der Auswurf.

Drasshish, dräf'-fish, *adj.* werthlos (*vid. d. f. W.*).
Drasshy, dräf'-tē, *adj.* *a*) schmutzig, unrein; *b*)
werthlos, schlecht, untauglich; *c*) mütterlich, ver-
drießlich.

Draht, dräht, 1. *s.* (*cor. v. Draught, qv.* in *a.*
W-n.) *bes.* *Com-s.* *a*) der trassirte Wechsel, die
Tratte, Ziehung, Abgabe; *b*) der Abgang, Abzug
(*v. Waaren*); *c*) das Uebergewicht, der Ueber-
schlag (der Wage beim Wägen); *d*) das Gutge-
wicht; *to have a quick —*, guten (schnellen) Ab-
gang haben; — *per appoint*, der Appoint(-Wech-
selbrief); *a — on the pump at Aldgate, cant.*
ein falscher, vom Bezogenen nicht angenommener
Wechsel; *e*) *cor. fr. Draht, qv.*; 2. *adj.* (*Shaksp.*)
zum Ziehen bestimmt (*in comp.*) — *horse*, —
oxen; *vid. Draught, &c.* — *chain*; *vid. drag-*
chain, unt. Drag.

To Draft, *v.* 1. *a. & n.* schleppen, *ic. vid.*
To Drag; 2. *a. a*) entwerfen (Zeichnungen, *ic.*),
skizziren; *b*) schriftlich entwerfen, aufsetzen, abfas-
sen; *c*) auswählen, herausnehmen, herausziehen,
(Militär) detachiren.

Drahty, *adj. vid. Draffy.*

To Drag, dräg, *v.* 1. *a. a*) schleppen, zerten,
ziehen, schleifen; *b*) *Agr.* eggen; *c*) *Typ.* Haare
zu den Ballen zaufen, (seitdem die Walzen einge-
führt sind, *w. ü.*); *d*) (*to — along, to — on*,
mit Gewalt) fortzuschleppen, hinschleppen; *e*) *Mar-s.*
ausbaggern (eine Dede, od. überh. ein Gewässer
mit dem Wagger) austiefen; *to — the anchor*,
vor Anker treiben (wenn der Anker triftig ist);
to — for a lost anchor, nach einem Anker fi-
schen; *to — (out) a wretched life, fig.* ein
elendes Leben hinschleppen; 2. *n. a*) (auf der
Erde hin) schleppen, schleifen; *b*) mit dem Schlep-
pnetz fischen (— *for*, nach); *Mar.* dreggen; *c*)
schleppen, streichen (*v. einer Thür*, die sich gefenkt
hat); *the anchor drags, Mar.* der Anker ist
triftig; *the business drags, fig.* das Geschäft
ist flau, geht langsam.

Drag, 1. *s. a*) das, was am Boden hingeschleppt
wird; *b*) die Schleife (zum Fortschaffen von La-
sten); *c*) *Mech.* eine Art Roll- od. Blockwagen
(*bes.* zum Transport des Bauholzes) *d*) *Agr-s.*
aa) die (Äder-)Schleife; *bb*) die dreieckige Egge;
e) *Mar.* (— *net*,) das Baggernetz, Schlammnetz
mit viereckigem eisernen Rahmen (zum Austiefen
od. Reinigen einer Dede, *ic.*); *f*) *Fish-s.* (— *net*,)
das Schleppnetz, Zugnetz, Zuggarn; Kraggarn,
das Scharnetz; der Schleifhamen, Kragharnen;
g) *Sport.* das Streichnetz (zum Vogelzug), der
Siroß; *h*) *Mar-s. aa*) der Dregbaken, das Fisch-
dreg (ein ankerähnlicher Hafen mit 3 oder 4 Ar-
men um verlorenes Gut von dem Boden des Meeres
od. eines Flusses aufzufischen); *bb*) das Bug-
stere (Schiff, Boot od. Floß); *cc*) Alles was den
Lauf eines Schiffes verzögert; *i*) — *or drags, pl.*
das Floß; *h*) *drags, pl. Sea.* die auf Schif-
fen zum Trocknen ausgehangene Wäsche; *l*) (*drag*,)
der Hemmischub; *m*) ein Buthspiel mit eiser-
nen Widerbaken, die Hartpunc; *n*) *cant.* der
Wagen, Karren; *o*) *R-w.* (— *for goods*) der
Güterwagen; (— *for passengers*) der Personen-

wagen (bes. pl. *p*) *Sport*. die Standarte (— of a fox, eines Fuchses); 2. *in comp.* — chain, die Seemkette; Schlepplette; — cove, *cant.* der Wagenführer, Kärner; — line, die Zugleine; — man, der mit einem Schlepplnetze (— net) fisch; — 's man, *cant.* der Dieb, der Wagen stiehlt, oder beschlügt; — net, das Schlepplnetz, *ic.* (*vid. f.*); — plough, *Agr.* der Schlepplflug; — rope (of a boat), *Mar.* das Schlepptau, der Schlepper (eines Bootes); — sail, *Mar.* das Stoysegel, der Treibanker; — staff, die Stütze, Stützgabel, der Schlepplstiel (an einem [Fracht-]Wagen); — wheel, *Agr.* das Schlepptad.

Dragacanth, Dragant, s. vid. Tragacanth.

Drugging, dräg'-gling, s. a) das Schleppen, Ziehen; *b)* *cant.* das Befehlen der Wagen od. Kutschen.

To Draggel, dräg'-gl, v. n. & n. (das Iterativum v. *To Drag, qv.*) *a)* schleppen; *b)* (im Kothe) schleifen; *c)* durch Schleppen beschmutzen.

Draggel-tail, s. a) der Schmutzsaum; *b)* das schmutzige Weib, (auch a d-d weench) *vulg.* der Schlepplstiel, Schmutzigel, die Schlumpe.

Draggs, drägs, s. pl. das Floß, *vid. Drag, &c., i).*

Dragoman, dräg'-d-mán, s. Pol. der Dragoman, Dolmetscher (der Franken im Orient).

Dragon, dräg'-án, 1. s. a) der Drache (eine edelste große Art geflügelter Schlangen); *b)* *Met.* der feurige Drache; *c)* *Zool.* der Drache (eine Eidechse, *Draco — L.*); *d)* *Bot. vid. — wort*; *e)* *Ant.* der Drache (ein nördliches Sternbild); *f)* *fig.* ein höchst böser Mensch, der Drache; *Bibl.* der Teufel; *gum —, vid. Tragacanth*; 2. *in comp.* — beams, *Carp.* schräge Stützen, Streben; — 's blood, das D-nblut (ein Harz); — cowry, *Zool.* der D-nkopf (*Cypraea stolidus — L.*); — fish, *Ich.* *a)* der Petersdrache (*Trachinus draco — L.*); *b)* *vid. Dragonet*; — fly, *Ent.* die Wasserjungfer, Libelle (*Libellula — L.*); — 's head, *Bot.* der Drachenkopf (*Dracocephalum — L.*); — 's head and tail, *Ant.* D-nkopf u. D-nschwanz (die Knoten einer Planetenbahn); — like, wüthend, grimmig wie ein Drache; — root, *Bot.* die virginische Fehrmurze (*Arum virginianum — L.*); — shell, *Conch.* das D-nköpfchen; — tree, *Bot.* der D-n(blut)baum (*Dracarna draco — L.*); — 's water, *Bot.* das Sumpfschlangkraut (*Calla palustris — L.*); — wort, die Drachenwurze, das Ratterkraut (*Dracontium — L.*).

Dragonet, dräg'-án-ét, s. a) (*Spens.*) der kleine Drache; *b)* der Spinnenfisch (*Callionymus — L.*).

Dragonish, dräg'-án-ish, adj. (Shaksp.) arb. wie ein Drache, drachenförmig.

Dragoon, drä'-göón, s. Mil. der Dragoner.

To Dragoon, v. n. a) den Soldaten (Dragonern) Preis geben; *b)* durch Soldaten (D.) unterjochen; *c)* *fig.* (durch gewaltsame Maßregeln zu etwas) zwingen; plagen, peinigen (jezt fast nur in der *fig.* Bedeutung ü.).

Dragoonade, drä'-gá-nád', s. die Dragonade, Plünderung, Verwüstung durch Soldaten, (der durch militärische Gewalt [Dragoner] erzwungene Uebertritt zur katholischen Kirche unter Ludwig XIV. 1684).

To Drain, dräl, v. 1. a. (n. ü.) ziehen, nachschleppen; 2. *n. (n. ü.)* einen Kothsaum bekommen.

To Drain, drän, v. 1. n. a) filtriren; *b)* die Flüssigkeit in einem Gefäß abtropfen lassen; (mit-

telst Abzugsgräben) trocken legen, *c)* ableiten, ablassen, abgraben; *d)* to — of, entblößen von ..., arm to — into one's own coffers (S. eigenen Schatz fließen lassen; to — austrinken; to — one's purse, c. Beutel fegen; 2. *n. a)* ablaufen, das Wasser in Niederungen; *b)* eben gewachsene od. gefärbte Zeug

Drain, s. der Abzug, Ableitungsgang, Kanal; — plough, wie *Drainage*; **Drainable, drän'-á-b'l, adj.** was durch Ableitung austrocknen läßt.

Drainage, drä'-näg, s. n) das Waschen, Abtropfen; *b)* das Treckenlegen; *c)* *collect.* die Abzugsgräben; **Drainer, drä'-när, s. n)** der Abzieher; *b)* T. das Tropfbrett, die

P-m. die Abtropfschale; *c)* *P-m.* die Abtropfschale; *d)* *c)* der Schöpfer (an einer Torfgrube); **Draining, drä'-näg, s.** das Ziehen; der Wasserzug, Graben; — der Abziehpflug, Rinnenpflug, *f)* *cher*; — tiles, Kinnziegel.

Drake, drák, s. a) der Entenich; *gon-fly*; *c)* (*Clar.*) eine Art Kluck und auch, *vid. Duck.*

Draked, drákt, adj. cant. in einem Pfluge Diebstahl wegen vom

Dram, drám, s. a) *contr. v. Dra*; *b)* die Kleinigkeit, das Wischen; *c)* der Schluck Schnapps; *d)* die geistige Getränke überh.; not

Windefee; no — of judgment, beste Beurtheilungskraft; — drank

weintrinker, Schnappser, Schnappsch; die Branntweinschenke; *dram-a-tic*

spiel mit *dramatic*, Schnapps auf

To Dram, v. n. vulg. schnappsen

Drama, drá'-má, W., S., F.; Sm., Enf., Dr. A.; drá'-má, F.

Schauspiel, dramatische Gedichte, *dramatic*, drá'-mát'-ik, *adj.* dramatisch

der Theaterstil.

Dramatical, drá'-mát'-i-kál, 1. adv. dramatisch, durch die Handlung

Dramatis personae, drám'-á- (lat.) die handelnden Personen in

Dramatist, drám'-á-tíst, s. Dichter, dramatische Dichter, Dramatist

To Dramatize, drám'-á-tíz, v.

Drank, dránk, pret. (von *To Drink*, *s.* der Lohd, Schwindel

tremulans — L.).

Drap, dráp, s. a) (franz.) das Tuch; *b)* *corr. fr. Drab* *a)* u. *b)* die Spiertaupe (*Spiraea — L.*).

† To Drape, dráp, v. a. a) Ziehen; *b)* (*Temple*) *fig.* aufziehen, schmücken.

Drape, s. Hush. provinc. eine treue die keine Wuth mehr giebt.

Draper, drá'-pär, s. a) der Tuchhändler; *b)* Krämer, gew. in

W. B. linen —, der Leinwandhändler, —, der Wollenwaarenhändler; —, die Weberkarde, Kardendistel (*Drum — L.*).

z Tuchmachen, b) die Tuchfabrik, das Tuch, unt. & Sculp. Gewänder, die man auf der Tuche, die Tuche, stark wir-

n (mit Kraftan- g des Trinkens; d) der Lust, was auf einmal zische; f) der z) der Ausfall, die Aushebung, der Heeresabtheil- soldiers), der z Abtrag, das festeste W-n ist zeichnung, der Concept, die Gemälde; z) der Zug; l) eines Con- n.) vid. Draht; zucht, der Ab- zeichnung; p) der Was- ziegung (eines z Ahm, Ab- ein nachlaufen- n —, ein Wa- a one —) auf z einen Zug; zten: trinf noch z das Damen- zette, Schlepp- zhaften (Kinge z Langtaues); z, das heim- man, a) der zfer, Concient, z Schnappfer; z Bier (zum Za-

loosen, (Witi- unt. To Draw. z, Damenspiel z Stränge, Zug- zichen). zive fr. Drove. z zichen, zerren, zannen, verlän- z) anlocken, z) abziehen, z) aufziehen; z) aus- z) sich zurück- znehmen; o) sich zhaugen; r) za- znen; t) gewin- zausweiden; w) züberreden (zu), zehen, verzichen

(das Gesicht); z) abreißen, zeichnen, schildern, ma- len, abbilden; a) schriftlich entwerfen, aufsetzen; b) Com. anweisen, assigniren; c) cant. stehlen (aus den Taschen, etc.); d) betrügen; e) Mar. voll- stehen (von Segeln); to — hit, abzäumen; to — blood, zur Ader lassen; to — blood of one, fig. Einen bis auf's Blut schrauben, ihn schröpfen; to — a bow, einen Bogen spannen; to — the sword, das Schwert (den Degen) ziehen; fig. Krieg führen; to — breath, Athem holen; to — a fowl, einen Vogel ausweiden; to — a groan, einen Seufzer ausstoßen; to — the pen, die Feder führen; to — a sheet, Typ. einen (Druck-)Bo- gen abziehen; to — the lottery, die Lotterie ziehen; to — the curtain, a) den Vorhang auf- ziehen; b) den V. zuziehen; fig. eine Sache zu verbergen suchen; to — arguments, Folgerungen ziehen, folgern; to — comparisons, Vergleiche machen; to — consolation from ..., sich trösten mit ...; to — a subject into method, eine Sache in Ordnung bringen; good actors (performers) — full houses, gute Schauspieler (Sänger, etc.) füllen das Haus; to — interest, Zinsen bringen; to — for the move, Gam. um den Zug loosen; to — a cover, Sport. Bild ausmachen, ausrich- ten (b. i. den Aufenthalt auffinden) aufspüren; to — dry-foot; vid. unt. Dry; to — near, nä- hern; sich nähern, näher kommen, sich nahen; to — near to an end, to — to a close, zu Ende gehen, sich dem Ende nähern; to — nigh, an- rücken, sich nähern; to — one dry, fig. Ei- nen erschöpfen; to — tears from the eyes, den Augen Thränen entlocken; to — per appoint, Com. per Saldo trassiren, (vid. Appoint; Mar- z, to — water, Wasser schlagen (schöpfen); a ship that draws much water, ein Schiff, das sehr tief geht; the Kamtschatka (Russian Steam frigate) draws 16 feet, die (russische Dampf- fregatte) K. geht 16 Fuß tief; to — sea-stores, Schiffsvorräthe einnehmen; to — again, wieder ziehen, zurückziehen; to — along, fortziehen, fortschleppen; to — asunder, aus oder von ein- ander ziehen, zerreißen, trennen; to — away, a) wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; weglodern; b) ableiten, abtreiben; c) unterschlagen; d) entwen- den; entführen; to — back, a) (sich) zurückzie- hen, weichen; b) Com. Rückzoll bekommen; c) (n.) abtrünnig werden, abfallen; to — forth, hervorziehen, hinschleppen, ausheben; to — from, herausholen; entlocken; to — in, a) einziehen; b) herbeiziehen; c) anlocken; to — in a bill, Com. einen Wechsel einlösen, einziehen; to — off, a) (liquors, Flüssigkeiten) abziehen, abführen; b) destilliren; c) ableiten, abbringen, ablenken (die Gedanken, from, von); d) sich zurückziehen; to — on, a) veranlassen, hervorbringen; b) an- locken; c) sich nahen; d) zuziehen; (cf. — upon); to — out, a) herausziehen, ausziehen, absondern; b) (to — out from) herauslocken (ein Geheimniß); c) ausdehnen, in die Länge ziehen, verlängern; d) ausschmieden, strecken (Eisen, etc.); e) aufstel- len, in Schlachordnung stellen; f) zu Etwas be- wegen, veranlassen zu ...; to — out an account, Com. eine Rechnung ausziehen; to — out a par- ty, Truppen detachiren; to — over, a) herüber- ziehen; b) abziehen, destilliren; c) herüberlocken, verleiten; to — to ..., a) ziehen zu ...; b) fig. anhängen (Einem); to — to a head, sich zusam-

mengziehen, Eiter ziehen, E. abziehen; to — together, zusammenziehen, sammeln; to — up, a) heraufziehen, aufziehen, in die Höhe ziehen; (Wasser aus einem Ziehbrunnen, zc.) schöpfen; heben (mittels eines Hebels); b) (— in a line of battle), in Schlachtordnung stellen, aufmarschieren lassen, anrücken; c) entwerfen, concipiren; (— in writing), eine Schrift abfassen; to — up (a bill of exchange), *Com.* (einen Wechsel) ausstellen; to — up the scenery of a play, den Entwurf von einem Schauspiel machen, die Scene entwerfen; to — up the mouth, ein schiefes Maul machen; to — up (to ...), vorfahren (bei ...); to — a bill or a draft upon ..., *Com.* eine Forderung abgeben auf ..., trassiren auf ...; to — upon one, auf Einnem entkommen, abgeben, trassiren, ziehen; to — upon a ship, *Mar.* sich einem Schiffe nähern, es bald einholen; let us — upon content for the deficiencies of fortune, (*Gold.*), laßt die Zufriedenheit den Mangel des Vermögens uns ersetzen.

Draw, 1. *s.* a) das Ziehen, der Zug; b) das (gezogene) Loos; c) *fig.* das Loos, Schicksal; d) das gezogene Licht; 2. *in comp.* — back, a) *Com-s.* der Rückzoll, (das Nachschußgeld); die Ausfuhr-Prämie; b) (*Sam. ft. discount*) der Rabatt (bei prompter Zahlung), Disconto; c) *Gun.* der Zurücklauf, Rückstoß, Rück (einer Kanone); d) *Sam.* Alles, was einen verhofften Vortheil beeinträchtigt, der Nachtheil, Abbruch; — back bolt, *Lock-m.* die schließende Falle; — beam, die Kreuzwinde, Winde, der Haspel; — beam of a well, der Brunnenschwengel (eines Schwengels od. Zieh-Brunnens); — bench, *Mech.* die Ziehbank; — boy, a) *Weav.* der Ziehbursche, Drechjunge; b) *Min.* der Funbläuser (ein Junge, der den sogenannten Hund schleppt); — boys, gemusterte wollene und baumwollene Zeuge; — bridge, die Zugbrücke; — can-sir, *cont. & iron.* der Renommist, Eisenerfresser; — game, das wieder von Neuem angefangene (noch nicht entschiedene) Spiel; — gear, das Zuggeschirr; — gloves, † eine Art Pfänderspiel (unter Liebenden); — larch, a) die Ziehflinke (Schürflinke, die mit einer Schnur gezogen wird); b) *fig.* der Schachstein; c) *vulg.* Einer der die Worte dehnt; — latches, *cant.* Diebe, welche Häuser (Hütten) der Armen, die nur mit Ziehflinken (Riemen od. Bindfaden) befestigt sind, bestehlen; — net, das Zugnetz (*vid. Drag* (— net) *f*) unt. *Drag*); — plate, *Mech.* das Ziehblech; — well, der Ziehbrunnen.

Drawable, drá'-á-b'l, *adj.* ziehbar.

Drawee, drá'-é, *s. Com.* der, auf den ein Wechsel ausgestellt ist, der Bezogene, Trassat; Acceptant.

Drawer, drá'-ár, *s.* a) *gen.* der, die, das Ziehende (bes. *in comp.*); der Zieher; b) der Schöpfende; c) der Papeter, Kellner, Küfer; d) der Zeichner; e) ein Zugthier; *f*) der Schubkasten, das Fach, der Auszug, die Schieblade; (*vid. pl.*) *g*) *Com.* der Aussteller eines Wechsels, (Be-)Zieher, Trassent, (Wertnehmer); h) *fig.* das Anziehende, der anziehende Körper; das Reizende; gold-(wire-) —, der Golddrahtzieher; tooth —, *vulg.* der Zahnarzt; — of a bird-cage, der Trog im Vogelbauer; — of a lie, der Erfinder einer Lüge.

Drawers, *s. pl.* a) (a pair of —) die Unterbeinkleider, Unterhosen; b) *cant.* Strümpfe; c)

(chest or set of —) die Auszugsladung, das Zahnfleisch.

Drawing, drá'-ing, 1. *s.* a) das Ziehen (einer Lotterie), die Ziehung (e. Lotteries); b) das Schöpfen; c) das Zeichnen; d) das Wasserfarbenmalen; e) die Zeichnung; f) das Wasserfarbenmalen; g) das Wasserzeichen; (*vid. Draught*, *g*) (*vid. Towing*); h) *cant-s.* die Betrügerei; *Com-s.* — of a bill, die Ausstellung eines Wechsels; — ing (bills of exchange), die Ausstellung eines Wechsels; — of samples, das Probennehmen; amiss, das Spurverlieren; b) — das Spurverfolgen u. Aufspüren des Hundes; — to a head, die Reiterei, das Eiterziehen, Eiterabziehen; gerung, der Schluß; — up, das Ziehen; — upon the truth, *fig.* ohne zu beeinträchtigen; *cant-s.* a) — Nase blutig schlagen; b) — the picture, das Falschmalen; art of funt; — in crayon, die Pastellzeichnung and ink, die Federzeichnung; — lours, die getuschelte Zeichnung, das Gemälde; 2. *p. a.* ziehend; *in comp.* — away, der Unterschieber; Reißbrett; — chalk, die Zeichenstift; *Mech.* das Streck- od. Laminirwerk; *Sport.* der Leithund; — knife, Schnittemesser, Schnitzmesser (der Schmacher, zc.); das Zugmesser (der Schuster, der Zeichenmeister; — pen, das Zeichenpapier; — pen, die Reißfeder; das (Draht-)Ziehblech, Abführblech; das Versammlungszimmer, Gesellschaftssaal (der höheren Klassen); Gesellschaft, Vorstellung (bei der Versammlung, der große Hofzirkel, das Nebenzimmer (*vid. Withdrawing*); — point, bes. *Horl.* der Stiftschäufel; *Mech.* das Zugmesser (der Tischler, des Reißbretts); der Reißstift.

To Drawl, drál, *v. a. & n.* (im Sprechenden, mit out); to — die Zeit verändeln, tödten.

Drawl, **Drawling**, *s.* das Dehnen

Drawn, drán, *p.p.* (von To Draw), gleich, unentschieden (v. einer Schachpartie), wo beide Theile in der Gleichheit stehen; b) gezogen überd. (besgl. bloß; (*Shaksp. ft.* — sword) gezogen; c) aufgezogen, offen; besgl. zusammengezogen (von Vorhängen); e) zu Etwas bewegen; *f*) gezogen, auf die Richtstätte gequartiert; — up, abgefaßt, entwerfen; *Com-s.* — upon ... for ... auf ..., für ...; to be — upon ... bezogen werden, viel auf sich haben; well —! *vulg.* (von einem Schachspiel) ein gutes Gefälle; — battle, eine Schlacht; a — fox, a) ein dem Bau gezogener, sich todter Hund; (*Shaksp. H. IV. — P. I.* besgl. b) Zugsch; c) (*B. & F.*) *fig.* ein v. Geizhals; a — game, ein Spiel; — gloves, gefaltete Handschuhe; volle (vollstehende) Segel; — sword,

Entseerungen des

n niedriger Kar-
2 Bäumen hin-
eine Art (zwei-
h) die Schleife;
un, der Karren-
Schleppflug; a
(Rest) Eich-

m.) die Trans-
agen od. Schiffe
er Einschlag.
hl, N. E. dröz'-
Drege, das nied-
ampe, der Nidel.
en, das Grauen,
fürchte Person
en; 2. adj. a)
heißt; — sover-
Ronard.

st a. erschrecken,
ist sein, scheuen.
ü.) schreckener-

ende, Scheue.

— ly, adv. a)
b) im hohen
† voll Furcht,
die Schrecklich-

urchtlos, uner-
schrockenheit, Un-

u; b) fig. die
ein Traum ist
abuch; — land,

a. a) träumen,
träumen lassen,
d) in sorgloser
— away life,
dream, einen

er Träumer; b)
der Müßiggän-

die Träumerei.
träumen erfüllt.
das träumerische

das Träumen;
nd, träumerisch,
trüge. los.
Träume, traum-
k. To Dream);
of ..., das ist

sch, im Traum;

imuthig, nieder-
reden, die Furcht,
das Grauenvolle.
ie Furchtbarkeit,
bar, schrecklich;

a) die Trautig-

keit, Schwermuth, der Kummer; b) die Furcht,
der Schrecken.

Dreariness, dré'-ri-nés, s. a) (w. ü.) der Kum-
mer, Gram, die Schwermuth, Traurigkeit; b) die
düstere Einsamkeit, Vede.

† **Drearing**, dré'-ring, s. die Betrübniß; der Gram.
Dreary, dré'-ré, adj. (meist #) a) furchtbar,
schrecklich; b) traurig, öde.

Dredge, drédj, a) s. *Mar. & Fish.* das Bagger-
netz, zc. (wie Drag, *qv.*); das Schleppnetz, Auster-
netz; b) *Agr.* das Mangkorn, Mischkorn (Hafer
u. Gerste); — boat, das Fischerboot; — man,
der Austerhischer.

To Dredge, v. a. a) *Mar-s.* dreggen, mit dem
Dregghaken aufhaken; ausbaggern (wie *To Drag*,
qv.); b) *Fish.* mit dem Schleppnetze fangen (bei
Austern); c) *Cook.* mit Mehl bestreuen, (Braten)
pudern.

Dredger, dréd'-jår, s. a) der mit einem Schlepp-
netze ficht, der Austerhischer; b) die Streubüchse.

Dredging, part. v. **To Dredge**; — box, *Cook.*
die Streubüchse; — machine, (— hag), *Mar.* die
Baggermaschine, das Baggenetz, Schlammnetz.

To Dree, dré, v. a. † & *provinc.* leiden, er-
dulden, ertragen.

Dree, adj. † & *provinc.* langweilig, langwierig.

Dreery, adj. cor. fr. **Dreary**.

† **Dreg**, s. fr. *Dregs*, *qv.* [be, der Bodensatz.
Dregginess, drég'-gi-nés, s. das Heßige, Trü-
Dreggish, **Dreggy**, drég'-gish, drég'-gö, adj.
Heßen enthaltend, heßig; (— y) aus Heßen beste-
hend, heßig, düst, trübe.

Dregs, drégz, s. pl. a) die Heßen, der Satz ei-
ner Flüssigkeit, Bodensatz; b) Schmutz, Unrath,
Auswurf, das Spülsicht; c) der Ueberrest; d) *fig.*
the — of society, der Auswurf der menschlichen
Gesellschaft, die Heße des Volkes; — of a fever,
die Nachwehen eines Fiebers; — of wine, die
Trester, Lauer, vulg. Leier, Kurke, Vorse.

To Drein, drán, v. n. *vid.* **To Drain**.

To Drench, drénsh, v. reg. & † r. a. a)
schwimmen, baden; naß machen, einweichen, ein-
tauchen; tränken, (aus)wässern; b) in die Schwem-
me führen, schwimmen; baden; c) das Vieh trän-
ken; d) Arznei einzwängen (bei dem Vieh);
e) mit Getränken (bei geistigen) überfüllen, über-
sättigen, unmäßig trinken; d-ed with rain, vom
Regen durchnäßt; d-ed in blood, in tears, *fig.*
im Blute, in Thränen gebadet, schwimmend.

Drench, s. a) *cont.* der Trunk, Schluck, Zug;
b) der Trank, die Arznei (f. d. Vieh); c) die Ei-
nem mit Gewalt gegebene starke Portion Arznei,
d) die Wässerung; e) die (Vieh-)Tränke, Schwem-
me; f) der (Wasser-)Graben.

Drencher, drénsh'-år, s. a) Einer, der Etwas
einweicht, wässert, tränkt, zc.; b) Einer, der (dem
Viehe) Arznei einzwingt. [das Tränkhorn.

Drenching, part. v. **To Drench**, *qv.*; — horn,
Drent, part. † or **Drencht**, (*contr.* für: **Drench-**
ed, von **To Drench**), überschüttet, überschweimt,
überwältigt, eräuft.

Dresden, dréz'-dén, s. *Geog.* (die Stadt) Dres-
den; — china, (— ware), das meißner Porzels-
lan; — lace, erzgebirgische (sächsische) Spitzen.

To Dress, drés, v. a. & n. a) in Ordnung
bringen, zurecht machen; b) kleiden, bekleiden, an-
kleiden, anziehen; c) (sich) sorgfältig kleiden; putz-
zen, schmücken, ausstieren; d) *mod. cant.* mit

Kleidern versehen (wie die Schneider ihre Kunden); *c*) *Surg.* verbinden; *f*) (*Reuge*, *ic.*) *appretieren*, Glanz geben, zurechten, zubereiten, zurecht machen; *g*) (*Thiere*) *abrichten*, *dressieren*; *h*) *Mil.* richten; *z. B.* — *your ranks! richt'it euch!* *i*) (*Ereissen*) *anrichten*; (*eine Mahlzeit*, *ic.*) *zurechten*, *zubereiten*; *h*) *cant.* schlagen; *to — one's self*, sich ankleiden; *to — elegantly*, sich geschmackvoll kleiden; *to — much*, viel auf (*kostbare*) Kleider verwenden; *to — a child*, ein Kind windeln, windeln; *to — clothes*, Kleider ausbessern; *to — a lady's head*, eine Dame fristern, *col.* das Haar (*zurecht*) machen; *to — the fur*, *Hut.* den Haaren das Geheimniß (*d. i.* mittelst einer Beize eine sitzende Eigenschaft) geben; *to — flax*, Flachs begeheln; *to — hemp*, Hanf brechen; *to — leather*, Leder zurechten, gerben; *to — one's jacket* (*vulg.* *hide*), *fig. vulg.* Einen durchgerben, tüchtig durchprügeln; *to — the beds of a garden*, Gartenbeete abstecken u. bepflanzen; *to — the ground*, den Boden bearbeiten, pflügen, adern, bestellen; düngen; *to — the vine*, den Weinstock beschneiden; *to — the chases*, *Typ.* das Format über die Form legen (*überschlagen*); *to — a fish*, einen Fisch ausnehmen, zurecht machen; *to — a wound*, *Surg.* eine Wunde verbinden; *to — a horse*, *Mun.* ein Pferd zureiten; (*Dry.* *n. ü.*) *striegehn*; *to — a ship*, *Mar.* ein Schiff (*bei feierlichen Gelegenheiten*) mit Flaggen u. Wimpeln pieren, flaggen; *to — up*, aufpußen, herauspußen; *to — up goods*, *Com.* (Waaren) herauspußen, *accommodieren*; *to — sorrow in smiles*, *fig.* unter Thränen lächeln.

Dress, *1. s. a*) die Kleidung, der Anzug; *b*) der Fuß, Staat; *c*) die Pustkunst, Kunst, einen Anzug zu ordnen, Kunst, sich geschmackvoll zu kleiden; *full —*, der ganze (vollständige) Anzug; das vollständige Kostüm; *Galasleid*; *in full —*, in Gala, in vollem Staate; *2. in comp.* — *bag*, der Haarbeutel; — *ball*, ein Ball, wobei man festlich angethan ist, der Festball, *bal paré*; — *circle*, der seine Rirkel; — *coat*, das Staatsleid, *Galasleid*; der Leibrock, *frad* (*frac Anglais*); — *crape*, der Krepon, zum. auch Krepp gen.; — *crape for mourning*, der Trauerflor; — *hat*, ein Ballhut; — *maker*, der Frauenschneider; die Kleidermacherin; — *shoes*, Fuß. od. Ballschuhe; — *sword*, der Staatsdegen.

Dresser, *drés'-sär*, *s. a*) der Ankleider; Zurechter, Zubereiter, Ausrüster; die Ankleiderin, (Kammefrau), *ic.*; *b*) (*or — board*) der Anrichttisch, Küchentisch; Erdentisch; das Gefimé, um Etwas darauf zu stellen; der Kabeljautisch; — *of meat*, der Koch, die Köchin; — *of a vine*, der Winzer; — *of wool*, der Wollbereiter.

Dressing, *drés'-säng*, *1. s. a*) das Zurechten; Ordnen; Ankleiden, Pugen, *ic.* (wie das Verbum, *gv.*); *der Fuß*; *fig.* der äußere Schein, Glanz; *b*) *Mech.* die Zurechtung (der Felle; das Kalten der Häute, *ic.*), die Appretur; *c*) *Surg.* der Verband, Umschlag; *d*) *Agr.-s.* der (auf dem Acker ausgestreute) Dünger; das Bearbeiten des Bodens, Pflügen, Adern, Bestellen; *e*) *fig. vulg.* (gew. mit einem Zusatz, als: *a sonnd —*, eine derbe, tüchtige Tracht) Prügel; *f*) *d-s, pl. Arch.* alle Arten von Simmswerk, Bauzierathen; — *of letters*, *I.-f.* das Bestoßen, (Eleichhobeln der Lettern auf der Seite des Abdrucks); *the — of a*

ship, *Mar.* das Auszieren eines Schiffes (*bei feierlichen Gelegenheiten*) mit Flaggen — *off the road-bed*, *R.-w.* die Wege zur Legung der Grundbahnsenbahn; *2. in comp.* — *bench*, *L.* zeng (eine aus starken Pfosten bestehende, auf welcher die Lettern bestanden); — *box*, das Toilettenkästchen; — *lettenkästchen*; *b*) *Surg.* das Verbinden *of drawers*, die Toilettencommode; das Pusttuch; *b*) *Tail.* Einschlag der Toilettenpiegel; — *gown*, die Hides, schwarze Häute zu Pferde überzügen; — *plate*, das silberne Zimmer; das Ankleidezimmer; *table*, die Toilette, der Pusttisch; *Dressy*, *drés'-sè*, *adj. mod. a*) fallend gefeiert, gepugt; *b*) dem **Drest**, *part. contr.* für: *Dressed*, *To Dretch*, *drétsh*, *v. n.* schlafen einbringen (*u. wie im Traume*) *das* **To Dreul**, *drööl*, *v. n.* geistern, **Drew**, *drööl*, *pret.* (von *To Draw*) **To Drib**, *drib*, *v. a.* abklopfen, den, beschneiden, abkneipen; (*Dry*) rechnen.

Drib, *s. (n. ü.)* der Tropfen.

To Dribble, *drib'-hl*, *v. 1. a*) geistern (wie Kinder); *b*) langsam fallen; *c*) *fig.* langsam fortzuschreiten *a*) (aus)tröpfeln, in Tropfen fallen; *pfeifenweise verfließen*; *c*) begeistern **Dribble**, *s. der Geister*; *vid.* **Dri** **Dribbler**, *drib'-lär*, *s. vid.* **Dri** **Dribblet**, *drib'-lét*, *s. a*) das Kleinigkeit; die kurze Zeitperiode; Geldsumme, das Pöschchen; der Groschen, Pfennige von einer geringen Summe; **Dribblets**, *s. pl.* kleine Schulden; schulden; *to pay in —*, in kleinen; **Dribbling**, *drib'-ling*, *1. s. a*) *b*) Geistern; *2. p. a.* a) tröpfelnd; schwach (*Shaksp.*), ein Ausdruck; **Dried**, *drid*, *part.* (*v. To Dry*) *den*; — *up*, ausgetrocknet, vertrocknet; **Drier**, *dri'-är*, *s.* das Trocknende, trocknende Mittel.

Drift, *drift*, *s. a*) *gen.* Alles, was durch Wasser getrieben wird; die triebene, die Menge (zusammengerückte) die Wolke; das Gerübbel, der Hagelwetter; *b*) die antreibende, überwiegende Einfluß, der Trieb; *sicht*, Triebfeder, der Endzweck, die Abstrift (eines Schiffes); *d*) *1.* (der Gang) im Bergbaue; *a — of* geflegen; — *of a current*, die Schnelligkeit einer Strömung; — die Aussicht über den Viehtrieb stand; *I know the — of your merke* wo Sie hin (was Sie damit the main —, die Hauptabsicht; *ben*, von dem Winde oder den werden; auf's Ungewisse hintertreten; *vid.* **Adrift**; *d-s of* das *d-s of snow*, *or snow d-s*, Sturm zusammengetriebene Schneesand, der Triebfand, Flugfand; *i*

kers, *Mit. Stöhl-*
-rail, *Mar.* die
nter, das Stopf-
n Biechtrieb, der
d, starke Wind;

n Waffen bilden,
reiben; 2. a. a)
en bringen, auf-

drillen, bohren,
treiben (- to,
tten, binhalten;
d. fließen lassen;
n. in den Waffen
(n.) Soldaten
Nähen (Zurcken)
to - oue on,
hn bei der Nase
way, seine Zeit

hrer, die Renn-
mit dem Drill-
ne Bach; (*vid.*
ritium; e) *Zool.*
(*Cynocephalus*
ore, *Mech.* der
der Drillbogen,
die Drillscheide;
box and how,
; - harrow,
sch. die Scheide
der Drillspflug,
sergeant, *Mil.*

cant. in einem

stlich, Sachzwil-
en; e) *Mil.* das
it der Drillma-
id. To Drill.

ily, &c.
a. a) trinken;
trinken, zechen,
ten machen; d)
nziehen, einsau-
-hard or deep,
ll, biefer Wein
e) down, (*Ei-*
sorrow, seinen
Becher leer-
to - to, zu-
in); let us -
oben! to - up
hinuntersürzen;
sonderem Wohl-
stand wurde es

Trank, das Ge-
aben, betrunken
- offering, das

trinkbar.

Trinker; b) der

das Trinken; Be-

chen, *ic. vid.* To Drink; given to -, dem Ge-
stier des Trinkens (dem Trunke) ergeben; (the) -
(of) healths, das Gesundheit-Trinken; 2. *in comp.*
- bout, (- frolick, *Am.*), a) das Bechgelag;
b) (or - spell, bes. von Personen die in periodi-
sche Trunksucht verfallen), die Periode der Trun-
kenheit; - companion, der Becheruber; - cup,
das Trinkgeschirr, die Trinkschale, der Becher;
- glass, das Trinkglas; - gossip, *vulg.* die
Sauschwesler; - horn, das Trinkhorn; - house,
die (Bier-)Schenke, *vulg.* Kneipe; - joys (*Dryd.*),
die Freuden beim Becher; - match; *vid.* - bout,
&c.; (desgl. Match); - muscle, *Anat.* der in-
nere, gerade Augenmuskel; - pot, das Trinke-
fäß, die Bierkanne, der Bierkrug; - song, das
Trinklied; - spell, *vid.* oben.

Drinkless, dringk'-less, *adj.* ohne Getränke.

To Drip, drip, *v. n. & a. a)* (herab) tropfen,
triefen, tröpfeln, träufeln; b) *Cook.* (Braten mit
Zeit) betröpfeln, begießen.

Drip, *s. a)* das Tröpfeln; Tröpfelnde; Herabtrau-
fende, die Traufe; b) *Arch.* die Traufplatte; das
Traufdach; die Traufrinne; *vid.* Eaves; - stone,
der Zilstrichstein, Leststein.

Dripper, drip'-pär, *s. Med.* das dünne Eiter;
der Tripper.

Dripping, drip'-ping, *s. a)* das Herabtropfen,
Tröpfeln; b) (gew. d-s, *pl.*) das vom Braten
abtropfende Fett, Bratenfett; desgl. der Abfall
überh.; - pan, die Bratenpfanne, worin das Fett
vom Braten tropft.

†Dripple, drip'-pl, *adj.* (*Fairf.*) schwach; selten.

To Drive, drv, *v. tr. a. & n. a)* gen. treiben;
b) sich treiben lassen; c) anstürmen; d) *Sport.* jagen,
hegen, verfolgen; e) *ellipt.* fahren, führen (*i. e.*
the horses or carriage); f) hineintreiben, ein-
treiben; g) erpreßeln (Gelder); h) seilen, rammen;
(Nägel) einschlagen; i) eisen, laufen, rennen; k)
(zu Etwas) nöthigen, antreiben, zwingen; l) drän-
gen; m) schütteln, schwingen; n) *Mar-s.* sich ohne
Segel fortbewegen, (von der rechten Fahet) abtrei-
ben; vor Anker treiben, den Anker schleppen; the
anchor d-s, der Anker schleppt; to - bodily
upon a coast, mit dem Schiffe quer auf die Kü-
ste treiben; to - the horses, fahren; to - a nail,
einen Nagel einschlagen; to - feathers, Federn
reihen; to - the country, das Land verheeren,
plündern; he scampered off as hard as he could
-, *fam.* er lief davon, so schnell als er nur konn-
te; to - a flourishing trade, ein blühendes Ge-
schäft betreiben; to - against, rennen, stürzen,
stoßen, treiben gegen ...; sich werfen auf ...; to
- at, (auf Etwas od. Einen) losgehen; losstür-
zen, anfallen; *fig.* nach Etwas trachten, streben;
(auf Etwas) zielen, hinzielen, anspielen (auf); es
abgesehen haben (auf); to - away, wegtreiben,
wegjagen, verjagen; to - away care, den Kum-
mer vertreiben; to - away the time, die Zeit
töden; to - back, zurücktreiben, werfen; to -
from, vertreiben; to - in (into), hineintreiben,
einschlagen, einzwängen, eintrammen; *Typ. a)*
einkreisen, verkeilen; b) einbringen (die Zeilen
enger machen); to - in the oakum (with a
horsing-iron), *Mar.* klameien; to - into
cholera, erzürnen, aufbringen, in Harnisch ja-
gen; to - off, a) wegtreiben, forttreiben, ab-
treiben; b) wegfahren; c) *fig.* abweisen, vertre-
iben, hinhalten (mit Betsprechungen); to - off

00bret am engl.
 teht, ehe er ge-
 n Füßen wegge-
 p od. cant. the
 s, tropfenweise;
 e; a — in the
 he — to one,
 inen laufen las-
 p, eine Vorrich-
 wechselnd mit 3
 arbeiten kann; —
 e — ear-rings,
 s (— colours),
 — meal, † tro-
 triegelt, um die
 chen zu können;
 rene, Med. die
 steat; — stone,
 e, or water —
 Tropfsteur (Oe-
 steine Steinbruch,
 ndula — L.).
 tropfen, tröpfeln,
 en; (Milt.) fig.
 sen, auswerfen;
 unterfallen, sin-
 e); e) unterwat-
 f) hinfinken;
 g) fallen lassen,
 aufhören, verge-
 n, aufgeben, ver-
 was unterlassen;
 d) unterwegs ab-
 nicht erreichen,
 ar, (von einem
 n; p) cant. be-
 nter auswerfen,
 ussacken, (hinter
 — the curtain,
 — a courtesy,
 machen; to —
 schaft aufgeben;
 den nicht weiter
 inschlafen; to —
 — a letter at
 die Post geben;
 einen Passagier
 (von Reitern),
 (von Bettlern)
 schwer, schreiben
 do — down,
 — down dead,
 a river, Mar.
 rn; to — in,
 sen (Worte); c)
 aufen (von Auf-
 en, vor sprechen;
 einkommen, bet-
 into (the) port,
 rin ankommen;
 ab sinken; to —
 en; to — off,
 te kommen, ab-
 nach dem An-
 in sinken; to —
 streifen, unbren-
 n; to — with

Droplet, dröp'-lét, *s.* a) *dim.* das Tröpfchen;
 b) *fig.* die Thräne.

Dropped, dröpt, *pret.*, *p. p.* & *a.* (v. **To Drop**,
qv.); I fired and — him, ich feuerte u. brachte
 ihn (den Vogel) herunter; we (or the coach) —
 a passenger on the way, wir setzten unterwegs
 einen Passagier ab; she — a word, es entfuhr ihr
 ein Wort; — jaw, niederhängende Kinnbacken.

Dropping, dröp'-ping, 1. *s.* a) das Tropfen,
 Tröpfeln; Fallen; Fallenlassen; b) das tropfen-
 weise Herabfallende; 2. *p. pr.* tropfend, tröpfelnd;
 (vid. **To Drop**); to be — very fast, Com. stark
 im Sinken sein (v. den Preisen); 3. — 1y, *adv.*
 tropfenweise; 4. *in comp.* — board, a) Chan.
 der Abtropfstrog; b) *P-m.* die Abtropfsfanne.

Droppings, *s. pl.* a) Alles, was leckt, aus einem
 Gefäß (od. am Rapsen) herabtröpfelt (wie Wein,
 Brannwein, Essig, &c.); b) *Sport.* der Kotz ei-
 nes Feldhuhnes, Haiseluhnes oder Fasanen.

Dropsical, dröp'-sī-kāl, *adj.* Med. a) wasser-
 süchtig; b) wasserfuchthartig; my case is —, ich
 habe die Wassersucht.

Dropsied, dröp'-sēd, *adj.* (Shaks.) wasserfuchtig.

Dropsy, dröp'-sē, *s.* die Wassersucht.

Dropt, dröpt, *pret.* & *part. contr.* ff. **Dropped**.

Droshky, drōsh'-kē, *s.* (russ.) die Droske, (unt.
 Droschke, Troshke).

Dross, drōs, *s.* a) die Schlacke (bes. vom Metalle
 bei der Bearbeitung im Feuer u. beim Schmelzen
 der Erze); b) der Koft (auf Metallen); c) *gen.*
 Alles, was bei der Reinigung einer Sache abgeht
 od. zurück bleibt: der Auswurf, Unrath; Schaum;
 die Hefen; — of iron, der Hammer Schlag; — of
 lead, die Bleischlacke; — of yellow copper,
 das Gefröße.

Drossel, *s.* vid. **Drotchel**.

Drossiness, drōs'-sī-nēs, *s.* a) die schlackige Be-
 schaffenheit; Rostigkeit; b) *fig.* die Unreinigkeit,
 der Schmutz, Unflath.

Drossy, drōs'-sē, *adj.* a) schlackig; schlackenar-
 tig, schlackenähnlich; b) *fig.* schmutzig, unteig;
 werthlos, schlecht.

Drotchel, drōt'-shēl, *s.* (w. ü.) das faule, schmu-
 zige Weib, die Schlumpe, *provinc.* Trutichel;
 der faule Kert.

Drotski, *s.* vid. **Droshky**.

Drought, (Dr. J., T., Wore., Sm.) drōūt, *s.* a)
 der Mangel an Regen, die Dürre, Trockenheit;
 b) der Durst. [Dürre.

Droughtiness, drōūt'-tī-nēs, *s.* die Trockenheit,
Droughty, drōūt'-tē, *adj.* a) dürre, trocken;
 schwül (v. der Luft); b) durstig.

Droughth, Drouth, &c. (Wb.) *s.* vid. **Drought, &c.**

† **Droumy**, drōū'-mē, *adj.* (Bacon) trübe, un-
 rein, schmutzig.

Drousy, *adj.* vid. **Drowsy**.

Drove, drōv, 1. *s.* a) die Herde, der Haufen,
 der Trieb (bes. v. Rindvieh, Schafen od. Schwe-
 nen); b) (Dry.) eine lärmende Menge Menschen,
 ein Auflauf; c) die Trift, der Weg für das Zucht-
 vieh; 2. *pret.* (von **To Drive**) trieb.

† **Droven**, drōv'-v'n, *part.* (v. **To Drive**) getrieben.
Drover, drōv'-vār, *s.* a) der Viehtreiber (Einer,
 der Ochsen, Schafe od. Schweine aufkauft, mäht
 u. zu Markte bringt), der Viehhändler; b) (Spens.
 n. ü.) das (von der Fluth getriebene) Boot.

† **Drovy**, drōv'-vē, *adj.* (Chauc.) trübe, unrein,
 schmutzig.

To Drown, drōdā, v. 1. a. a) ertränken, ertränken; b) überschwemmen; c) lit. & fig. versinken; sich in der Fülle eines andern Dinges verlieren; d) fig. verdunkeln, unterdrücken, dämpfen (v. der Stimme); e) übertäuben, betäuben; f) trunken machen, betrinken; 2. n. ertrinken, ertrinken; to — one's self, sich ertränken; to — one's care in drink, sich die Grillen vertrinken; to — one's voice, die Stimme unterdrücken; to be d-ed, a) ertrunken sein; b) sich verlieren (vom Schall); to be d-ed in debts, tief (vulg. bis über die Ohren) in Schulden stecken; d-ed in pleasures, im Tausel der Freude versunken, im Vergnügen schwimmend; who is born to be hanged will never be d-ed, prov. was hängen soll, ertränkt nicht.

Drowner, drōd'-nār, s. a) der Ertränkende; b) fig. Alles, was verdrängt, betäubt, überwältigt (bes. Unangenehmes) s. B. wie der Wein, an. der Sorgenbrecher, Sorgenlöser.

To Drowse, drōz, v. 1. n. a) schlummern; schläfrig sein; b) verdriesslich, schläfrig aussehen; 2. a. schläfrig machen, einschlafen.

† **Drowsied**, (-head), s. vid. **Drowsiness**. **Drowsily**, drōd'-zī-lē, adv. a) schläfrig; b) faul, träge, unthätig.

Drowsiness, drōd'-zī-nēs, s. a) die Schlaftrübsen; b) die Faulheit, Trägheit, Unthätigkeit.

Drowsy, drōd'-zē, adj. a) schläfrig, schlaftrunken; b) einschläfernd; c) faul, träge, verdrossen; d) einfältig, dumm; schwerfällig; to make —, einschlafen; — disease, die Schlafsucht; — head-ed, faul, träge, schläfrig.

To Drub, drāb, v. a. vulg. schlagen, prügeln, abgeben, durchbläuen.

Drub, s. vulg. der Schlag, Streich, Schmiß, col. Treß.

Drubbing, drāb'-hing, s. vulg. das Prügeln; die Prügel, Schläge; a sound —, eine derbe Tracht Prügel.

To Drudge, drādž, v. 1. n. a) geringe od. harte Arbeiten verrichten; b) hart arbeiten, sich placken; sum. büffeln, vulg. sich schinden; 2. a. to — away the day, den Tag mit schweren Arbeiten verbringen, hindurchquälen; to — for oysters, Austern fangen (vid. To Dredge).

Drudge, s. Einer, der niedrige od. harte Arbeiten verrichtet, der Junge (bes. in comp. wie Küchenjunge, Schiffsjunge), Handlanger, Knecht, Sklave, vulg. das Marterholz, Lastthier, der Packerel.

Drudger, drādž'-ār, s. a) vid. **Drudge**; b) vid. **Dredger** a) u. b).

Drudgery, drādž'-ār-ē, s. die geringe, mühsame, schwere Arbeit, Knechtsche, schmutzige Beschäftigung, die Pladerei, sum. Büfferei.

Drudging-box, s. vid. **Dredging-box**.

Drudgily, drādž'-ing-lē, adv. mit schwerer Arbeit verbunden, mühsam, mühselig, fauer.

† **Druerie**, (**Drurie**), drōd'-ār-ē, s. (*Chauc.*) die Hofstube, der Anstand.

Drug, drāg, 1. s. a) die Species, Arzneiwaare, Apothekewaare (woraus eine Arznei zusammengesetzt wird); b) (gew. d-s, pl.) (Droguetwaaren, Apothekewaaren, Materialwaaren, Spezzereiwaaren; c) schlechte, verlegene (unverkäufliche) Waaren; to be a mere —, (v. Waaren), keinen Werth haben, unverkäuflich sein; d) cor. ff. Dregs, der Bodensatz; e) † ff. **Drudge**; f)

(in *Norff.*) vid. **Drag**, c); 2. in das Kräutergewölbe.

To Drug, v. 1. a. a) (mit Sp.) vermischen; b) mit etwas Wibrnem vermischen; 2. n. Arzneieinengen.

Drugger, drāg'-gār, s. (n. a.) **Druggerman**, drāg'-gār-mān, s. **Dragoman**.

Druggery, drāg'-gār-ē, s. (a) business, das Droguetiergeschäft; handlung; — shop, das Droguetiergewölbe; — ware, (drugs) v.

Drugget, drāg'-gīt, s. der Dro — weaver, der Droguetweber.

Druggist, drāg'-gīst, s. der D (waaren)händler, Kräutelhändler, **Drugster**, drāg'-stār, s. vulg.

Druid, drōd'-īd, s. *Archaeol.* d. ster und Philosoph der celtischen **Druidic**, drōd'-īd, s. vulg.

Druidism, drōd'-īd-izm, s. *Arch.* der Druiden, das Druidenthum.

Drum, drām, 1. s. a) *Mil.* d. col. der T-schläger, Tambour.

Trommel: ein cylindrisches D genrat; (— of a stationary e T. einer feststehenden Dampfmaschine; *Mill.* der Lauf, Rührb genforb, die T.; e) *Arch.* der

tenische, einer Treppenspinde **Tympanum** (im Ohre), die T.; fellschaft; vid. d. jetzt ü. **Rout** (Kessel-)Pauke; **John** od. **Tom**

ment, die schlechte Behandlung, in comp. — bass, *Mus.* der T-s-farg; — fish, *Ich.* der T-s-fid mis — L.); — head, das obere

genf. Reverse); — head trial **Drum**, v. 1. n. a) tromm

klopfen (wie der Puls); c) kl summen; this d-s in popular dieß schmeichelt dem Volke; 2. a

austrummeln, unter Trommelge **To Drumble**, drām'-b't, v. n.

lässig einhergehen, schlendern, s

wascheln; b) *provinc.* klammeln

Drumblodder, s. *provinc. cor.* s

Drumly, drām'-lē, adj. (n. ü.)

moderig, schlammig, trübe (vom

Drummer, (vulg. **Drumster**),

a) der Trommelschläger, Tambou

Pferd, welches sich vorne streich

Drum-fish.

Drunk, drāngk, 1. part. (von

trunken, ic.; 2. adj. a) betrun

fig. (— with moisture, mit

tränkt, getränkt; to get —, sich

— ever dry, prov. je mehr man

man trinken will; as — as Dav

betrunken wie ein Schwein, brich

(*vid. Dead* —).
der Trunkendold,

(von *To Drink*)
ten, trunken; *b*)
Geuchtigkeit ge-
der Trunkenheit
d; daher: 3. *in*
in der Trunken-
ly, *adv.* (w. ü.)
heit; 5. —ness,
ch; *b*) die Nei-
fertigkeit darin,
scheidung des Ge-
stirnde.

Bot. a) Stein-
streichend od. da-

in Gäschen in
teatre; *cant-s.*
al, die Venus-
nädchen.

, *s. Min.* die

g.
g. die Drusen

v. *W.*; 2. *adj.*
st, Emir.

st feucht; des
ay, — leaves,
(*Shaksp.*) be-
schgebend, trock-

en trocken, ge-
nüchtern, fade,
h, streng, dert,
inabmlos, kalt;
); *to make* —,
erschöpft haben;
— bird, *vid.* —
derbe Schläge;
in Blut fließt);
ort; — boots,
rige Kettl, der's

as Brennen am
h Schießpulver,

— clysters,
en; a — dis-

— dock, die
yed, mit trock-

ntere, thränen-

iß (Zaß, Korb,
wer, *Bot.* die

hemum — *L.*);
to draw —

des Fußes fol-

a — fountain,
unnen; *Com-s.*

aaaren; Ellen-
Ausschnittmaa-

der Ausschnitt-

hop, der Aus-
harborn, der

Orn, der Ho-

— house, (bes.
ude; a — jest,
trockenes Maß;

— meat, *a*) trocknes Fleisch (chem. glaubte man,
das trocknes Fleisch jähornig mache; *vid. Shaksp.*

— *T. of the S. IF. 1. & C. of E. II. 2.*); *b*) trock-

nes Futter (Heu, indian. Korn, Hafer); — mourn-

ing, trockene Trauer, *s.* die keine Thränen kostet;

— multares (schott.), der Mähtenzins, die Mahl-

meße; — needle; (— point), die Radirnadel; —

nurse, *a*) die Amme, die ihre Milch verloren

hat; *b*) eine Person, die ein Kind, ohne ihm die

Brust zu geben, aufzieht; *c*) die (Kranken-)Wör-

terinn (bes. *W.* einer Wöchnerinn); *d*) die Kinder-

muhme; *To* — nurse, *v. a.* ein Kind ohne Brust

aufziehen; — provisions, Lebensmittel; a — rap

over (or on) the knuckles, *cant.* ein Hieb über

die Knöchel; *fig.* ein Verweis; — rent, trockene

Finien, (Finien in Getreide u. Früchten), Frucht-

zins; — room, *Mil.* wie Black-hole, *qv.*; — rot,

a) *Bot.* der Thränenschwamm (*Boletus tachrymans*

— *L.*); der trockne Wober; *b*) die trockene Fäulniß

(im Bauholz, in den Schiffen, und häufig in den

Baumwollenstrauden); — rot of cheese, die Mil-

bigkeit des Käses (im Gegenf. v. *Wet-rot*, *qv.*);

— rot in sheep, *Fet.* die (Lungen-)Fäule der

Schafe; *To* — rub, *v. a.* trocken abreiben od.

abwischen; a — rub, *fam.* ein farfstiftiger Hieb,

Seitenhieb; — salter, *a*) der Verkäufer von ein-

gepöfelten Schwaaren; *b*) der Farbewaarenhän-

der; — salteries, *pl. a*) eingepöfelte Schwaaren; *b*)

Farbewaaren; *To* — shave, *v. a. vulg.* Jemanden

berücken, hintergehen; — shod, trockenen Fußes;

a — subject, ein trockener, uninteressanter Gegen-

stand; — suture, *Surg.* das Zusammenziehen einer

Wunde durch Heftpflaster; a — (stone) wall, eine

trockene (*i. e.* ohne Kalk aufgeführte) Mauer; —

weather, trockenes Wetter.

To Dry, *v. 1. a.* *a*) trocknen, abtrocknen; trock-

ken abwischen; austrocknen; dürrer; *b*) ausleeren,

austrinken, erschöpfen; *to* — a meadow, eine

Wiese trocken legen; *to* — up, *a*) austrocknen; *b*)

lit. & fig. vertrocknen, ausdörren; — up your

tears, trockne Deine Thränen, höre auf zu we-

nen; dried up with thirst, vor Durst ver-

schmachtend; 2. *n. a*) trocken werden, trocknen,

blüere werden; *b*) (*to* — up), eintrocknen, ver-

trocknen, ausdörren.

Dry, *drē*, *s.* (schott.) *a*) der Haubereier; *b*) Druide;

— craeft, *a*) die Hauberei; *b*) die Druidenlehre.

Dryad, *drī'ād*, *s. Myth.* die Waldnymph, Dryade.

Dryer, *drī'ār*, *s. vid. Drier.*

Drying, *drī'ing*, 1. *p. a. & s.* trocknend, aus-

trocknend; das Trocknen, *rc.*; 2. *in comp.* Trocken-

T-s. — closet, das T-zimmer, die T-stube; der T-

schrank; — loft, *a*) *gen.* der T-boden; *b*) (*or* —

place), *Print.* der Aufhängeboden (zum Trocknen

der gedruckten Bogen); — place, *gen.* der T-platz;

das T-haus; der T-saat; die T-kammer; der

T-boden; *Tob.* das Schweißhaus; — yard, der

Trockenplatz. [*chenholz.*]

Dryite, *drī'it*, *s. Pet.* Drogit, verfeinertes Ei-

Dryly, *drī'lē*, *adv.* *a*) trocken; *fig-s. b*) trocken,

kalt, theilnahmlos; *c*) trocken, farfstiftig, streng,

derb, hart, herbe; *d*) trocken, geschmacklos, abge-

schmact, schmucklos, nüchtern, matt, fade, arm.

Dryness, *drī'nēs*, *s. a*) *gen.* die Trockenheit;

Dürre; *fig-s. b*) die Trockenheit (des Gemüthes),

Theilnahmlosigkeit, Gefühllosigkeit, Kälte, der

Kaltfinn; *c*) die Geschmacklosigkeit, Schmucklosig-

keit, das Gade (im Vortrage, des Styles, eines

Gegenstandes); *d*) die Verschlagenheit, Verschmittheit, das sarkastische Wesen.

Dual, *dd'-ál*, 1. *adj.* & *s.* die Zahl zwei bezeichnend; — *number*, *Gram.* der Numerus Dualis; die Zweizahl; 2. *s. a*) the —, der Dualis; *b*) *Mil.* eine Kriegswaffe der Neuholänder.

Dualism, *dd'-á-lizm*, *s.* *Ph.* der Dualismus.

Dualistic, *dd'-á-lis'-tik*, *adj.* *Ph.* dualistisch.

Duality, *dd'-ál'-i-té*, *s. a*) das zwei Dinge Bezeichnende; *b*) die Trennung, Spaltung; *c*) Zweiheit.

Duarchy, *dd'-ár-ké*, *s.* *Pol.* die Zweiherrschaft.

To Dub, *dáb*, *v. 1. a. a*) † schlagen; *b*) zum Ritter schlagen; *c*) erheben, ernennen, creiren; *zuw. d*) nennen, benennen, tituliren; *e*) *Corp.* (ab) beifeln; *f*) *Fet.* (to — a cock, einem Hahnen Kamm und Barthaare weg schneiden) fappen, fapauen; 2. *n.* lärmern; the *drum dubs*, (*B. & F.*) die Trommel wirbelt.

Dub, 1. *s. a*) † der Schlag, Streich; *b*) der Ritterschlag; *c*) (in *N.-engl.* u. *Ir.*) die Pfüge, Lache; *d*) *cant.* der Schlüsselhaften, Dietrich, Hauptschlüssel; — *cove*, *cant.* der Schlicher, Gefangenwärter; — *fly*, die Wasserfliege; — *lay*, *cant.* das Einbrechen.

Dubbed, *dáb'd*, *p. a. a*) zum Ritter geschlagen; ernannt, creirt, *ic.*; *b*) *provinc.* stumpf.

Dubbing, *dáb'-bing*, *s. Ang.* das Verfertigen künstlicher Fliegen zu Räder; übrigens *vid. To Dub*.

Dubiety, *dd'-bi'-i-té*, *s. (w. ü.)* die Ungewissheit, Zweifelhaftigkeit.

Dubiosity, *dd'-bi'-ós'-si-té*, *s. (n. ü.)* das Zweifelhafte.

Dubious, *dd'-bi'-ús*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv. a*) zweifelhaft, unschlüssig; *b*) unsicher, ungewis; *c*) nicht deutlich, dunkel, unklar, unbestimmt; *a* — *battle*, (*Mil.*) eine unentschiedene Schlacht; *Com-s.* — *debt*, schlechte, unsichere, zweifelhafte Schulden; — *papers*, schlechte Papiere (*P.*), die in schlechtem Credit stehen; 3. — *ness*, *s.* die Zweifelhaftigkeit, Ungewissheit, Unbestimmtheit.

Dubitable, *dd'-bi'-tá-b'l*, *adj. (w. ü.)* zu bezweifeln, zweifelhaft, ungewis.

Dubitancy, *dd'-bi'-tán-sé*, *s. (w. ü.)* der Zweifel, die Ungewissheit.

Dubitation, *dd'-bi'-tá'-shán*, *s. (w. ü.)* das Zweifeln, der Zweifel.

Doublet, *s. vid. Doublet*.

Dublin, *dáb'-lin*, *s. Geog.* (die Stadt) Dublin; to tip one the — *packet*, *cant.* Jemandem Schulden halber entlaufen.

Ducal, *dd'-kál*, *adv.* herzoglich; — *coronet*, *Her.* der Herzogshut; — *mantle*, *Zool.* der Herzogsmantel (*Ostrea pallium* — *L.*).

Ducat, *dák'-ét*, *s. Num.* der Ducaten; *d-s* in *specie*, *Com.* Effectiv-Ducaten, (Gold-T.).

Ducatoon, *dák'-á-tóón'*, *s. Num.* der Ducaton (*cor. dide* Tonne) *a*) eine ital., *ic.* Silbermünze von ½ Ducaten; *b*) eine holländ. Silbermünze, der silberne Kuyter; *c*) *Enc.* eine holländ. Goldmünze v. 20 Fl.

Duce, *dás*, *s. cant.* zwei Pence; übrig. *vid. Deuce*, Deuse, Duse.

Duchess, *dátsh'-és*, *s. a*) die Herzogin; *b*) das **Duchesses**, *T.* die erste Sorte walliser Schiefer (im Gegenf. zu Countesses).

Duchy, *dátsh'-é*, *s.* das Herzogthum; — *court*, *Law.* der Gerichtshof des Herzogthums Lancaster.

Duck, *dák*, 1. *s. a*) eine Art starkes Segeltuch; *b*) die Ente; *c*) *fig.* die schnelle Verbeugung mit dem Kopfe, das Kopfnicken; *d*) (*lame* —), *cant.*

der zahlungsunfähige Actienspeculante; *my* —! *fond.* mein Schmauschen; — and drake, der Hühnerwasser (ein Kinderspiel), *vulg.* die to play at — and drake, Butter, eine, Butterstullen, (Wasser) zum Werfen; *a* — and a drake, *fig.* *d-s* and drakes of (with) one sein Geld verschwenden; 2. in wheat, der engl. Weizen (*Trilicium L.*); — *coy*, der Köder, die *coy*, *v. a.* das Federwisch ledern verlocken; — *'s foot*, *Bot.* der *phyllum* — *L.*); — *gun*, die hunting, der Entenfang; — *leggs* kurzbeinig; — *meat*, (— *weed*), oder Weetlinsen (*Lemna* — *L.*).

To Duck, *v. 1. n. a*) sich untertauchen, untertauchen; *b*) *fig.* sich senken, sich beugen (vor Einem aus den Entenfang gehen, wilde Ente *a*) (unter)tauchen (bes. den Kopf wieder erheben); *b*) *fig.* (den) überbiegen, (mit dem Kopfe) nicken; *Mar.* einen Matrosen (unter den hängen; (*cf.* Ducking); — up Kerfedorjen (the slab-line) Eiruf des Ruderbesteuersers, um ein zu gewinnen.

Duckatoon, *s. cor. vid. Ducaton*.

Ducker, *dák'-ár*, *s. a*) der Taucher; (*cf.* Diver); *c*) *fig.* blüht, *ic.*; *cont.* der Riecher.

Ducket, *s. cor. vid. Ducat*.

Ducking, *dák'-ing*, *s.* das Tauchen; *Mar. a*) eine Strafe der Stellung mehrmals von der großen Naht geworfen werden (nicht das Kiebing); *b*) die Taufe der Matrosen die zum ersten Mal die Linie passiren; — *stool*, der Tauchschmel.

Duckling, *dák'-ling*, *s. a*) die vulg. & *fond.* *my* —, mein Töchterchen!

Duckoy, *s. & v. cor. vid. Decoy*.

Duct, *dákt*, 1. *s. a*) die Rinne, (bes. *Anat.*); *b*) *fig.* (w. ü.) die Leitung; 2. *part. cont.*

Ductile, *dák'-til*, 1. *adj. a*) (bei v. Metallen); *b*) biegsam, gebiegsam, lenksam; nachgiebig, *folg. s. vid. d. f. W.*

Ductility, *dák'-til'-i-té*, *s. a*) Streckbarkeit; *b*) die Biegsamkeit; *c*) *fig.* die Biegsamkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit.

Duction, *dák'-shán*, *s.* die Leitung.

Ducture, *dák'-tshár*, *s. (n. ü.)*

Dud, *dád*, 1. *s. sing provinc.* *pen*; — *man*, der Popanz, das *s. pl. cant. a*) (schmutzige) Kleid, Häufner (Betrüger), welche den gene für geschmuggelte Waare verkaufen.

To Dudder, *dád'-dár*, *v. a.* täuben, verwirren; *d-ing* rake, *cf.*

Dudgeon, *dád'-jón*, *s. f*) Buchsbaums; *daber b*) der (buck eines kleinen Dolches; *u. c*) (—)

ife, -ob. ohne Zu-
leine Dold, das
hen Griff; cf. N.
l, böse Wille, Un-
-, übel nehmen,

ad.

gebührend; fällig,
angemessen, pas-
bestimmt, zur ge-
- to ..., ver-
gebührt; to pay
de ertheilen, zie-
Mus. gehörig
at is) -, ein ab-
Wechsel; - (on)
ersten (Isten) Ja-
y is) -, pünktlich
e -, a) (Einem)
ten, ausgeblieben
ails (some time)
dehts - and
to fall or to be-
laufen, fällig od.

course, (zu) sei-
in gehöriger Rei-
w), in gehöriger
von Documenten);
- fälligkeit; - bill,
fe; - honour or
ne, Schutz (einer
st); to take -
nen; 2. adv. a)
Naut. gerade (in
hoch westlich; b)
de Art.

nde, sein Recht,
en, Pflicht; c) die
tribut, (auch) zw.
das Recht; to
Jeden das Sei-
-, rechtmäßiger
heit, die Schuld;
mir schuldig bist.
als Pflicht oder

pflichtmäßig, zu-
stlich.
der Zweikampf;
n; 2. a. (Einen)
kämpfe sehten.
nt; vid. Duellist.
uelliren.

weikämpfer, Duel-
punkt studirt; c)
Klopffechter, Re-
iren; Duell; die
nach den Regeln

die Zügligkeit,
Genauigkeit.
(span. vid. Dona)
tliche Dame als)

mus. das Duett.
Fl, s. der Flügel.

Dug, däg, 1. s. a) die Fige, der Strich am Eu-
ter; b) † die Brustwarze (der weibl. Brust); c)
cont. die weibl. Brust; d-s, pl. die weibl. Brüste;
2. pret. & part. (von To Dig) grub; gegraben; -
dale-wheat, cor. vid. Duck-bill-w. unt. Duck.
Duke, däk, s. a) † der Heerführer; Befehlshaber;
Script. (Gen. XXXVI.) Fürst; b) † der Rache,
Elephant od. Thurm im Schach; c) der Herzog
(in England einer vom höchsten Adel, nächst der
königl. Familie); to dine with - Humphrey,
prov. bei der Frau Sonne speisen (i. e. fasten,
hungern, wenn man nichts zu essen hat); ursprüngl.
von solchen, die Duke Humphrey's Walk in
St. Paul's, weisest man den D. H. begraben
wähnte, umhergingen, in der Hoffnung zu einer
Mahlzeit eingeladen zu werden; cf. N. G.); cant-s.
ram -, der wunderliche Kauz; - of limbs, der
vierfüßrige plumpe Kest.

Dukedom, däk'-däm, s. a) das Herzogthum; b)
die herzogliche Würde, der Herzogstitel.

Dulbrained, adj. (Shaksp.) vid. unter Dull.

Dulcarnon, däl'-kär'-nän, s. vulg. die Klem-
me, Verlegenheit; to be at -, in W. sein, an-
da stehen die Däfen am Berge.

Dulcet, däl'-sët, adj. a) dem Geschmade ange-
nehm, süß; b) fig. den Ohren angenehm, wohl-
klingenb., melodisch; c) (Ben Jon.) überh. den Sinnen
angenehm, lieblich.

Dulcification, däl'-sī'-fī'-kā'-shän, s. a) das Ver-
süßen, die Versüßung; b) Chem. das Abflüßen,
die Abflüßung. [Chem. abflüßen.]

To Dulcify, däl'-sī'-fī, v. a. a) versüßen; b)

Dulcimer, däl'-sī'-mür, s. Mus. das Hackbret.

Dulciness, däl'-sī'-nēs, s. (n. ü.) die Sanft-
muth, Sanftheit, Gutherzigkeit.

Dulcitude, däl'-sī'-tūd, s. (Cook.) die Süßigkeit.

To Dulcorate, däl'-kō'-rät, v. a. versüßen.

Dulcoration, däl'-kō'-rät'-shän, s. die Versüßung.

Dulcour, däl'-kōr, s. die Süßigkeit, Lieblichkeit
des Geschmacks.

Dulledge, däl'-lēj, s. Wh-w. der hölzerne Zapfen,
Döbel, welcher die Radfelgen verbindet.

Dulhead, s. vid. Dull-head in Dull.

Dulia, däl'-li-ä, s. Ecc. die Verehrung der Heili-
gen, der Heiligendienste.

Dull, däl, 1. adj. a) dumm, stumpfsinnig, unge-
lehrig, albern, einfältig, dämisch, betäubt; b) un-
thätig, träge; langsam; schläfrig; c) schwerfällig,
unbeholfen, plump; d) unempfindlich, hart; e)
stumpf (v. schneidenden Werkzeugen); f) geistlos,
schaal, platt, abgeschmackt, langweilig, erbärmlich,
vulg. ledern; g) nicht glänzend, glanzlos, leblos
(vom Auge); schwach (vom Gesicht; vom Licht;
vom Feuer, ic.); matt (vom Metall; von der Farbe),
dunkel; blind (von einem Spiegel); trübe (vom
Wetter); h) Mar. windstill; i) dumpf (v. Töne);
gedämpft; k) flau, still, stockend (vom Handel);
l) grämlich, mißlaunig, verdrießlich; m) nicht er-
freuend, unerfreulich, unerquicklich, unangenehm,
überhaupt Alles, was das Gemüth nicht freudig
antregt, od. erhebt; daher sagt Johnson (u. der
Verfasser dieses Buches mit ihm): to make dic-
tionaries is - work; n) (Shaksp.) schwermü-
thig, betrübt, traurig; sanft; besänftigend, trö-
stend; - of apprehension, schwer begreifend,
schwerfällig; - of hearing (provinc. dull ohne
Zusatz), harthörig; - of seeing, schwachfüßig,
blödsüchtig; Com-s. - of sale, flau, nicht gesucht,

wenig begehrt und daher schwer zu verkaufen (v. Waaren); **very** —, sehr still (v. Markte); **2. in comp.** — **black colour**, verhoffenes Schwarz; — **brained**, schwachköpfig, dumm, einfältig, natürlich; — **browed**, mit trüber Stirne, düster, grämlich aussehend; — **disposed**, zur Traurigkeit geneigt, trübsinnig; — **eyed**, trübselnd; — **head**, der Dummkopf; — **pated**, wie — **brained**; **Com.-s.** **a** — **sale**, ein maffer, langsamer Verkauf; — **season**, — **time**, die stille (*col.* Surfen-)Zeit; — **sighted**, schwachfichtig, blödsichtig; — **swift**, *vulg.* der langsame, tölpische Mensch; — **times**, schlechte (nahrungslose) Zeiten; — **weather**, trübes, düstres Wetter; — **witted**, wie — **brained**; — **work**; *vid.* oben *m*).

Dull, *s. Man.* ein Pferd mit weißen Flecken um die Augen u. auf der Nase (ein Zeichen der Güte).

To Dull, *v. 1. a.* stumpf machen; betäuben; dumm, träge, *zc.* machen; schwächen, matt, trübe, dunkel, traurig, *zc.* machen; (*vid.* das *Adjective* in *a. B.-n.*); **to** — **away the time**, die Zeit im Müßiggehen verbringen; **2. n.** stumpf, *zc.* werden.

Dullard, *däl'-lård*, **1. s.** der Stumpfsinnige; **Einfaltspinsel**, Dummkopf; **2. adj.** stumpfsinnig; einfältig, dumm.

Dulled, *däl'd*, *adj.* glanzlos, dunkel, trübe.

Duller, *däl'-lär*, *s.* das, was schwächer od. abstumpf.

Dullness, *s. vid.* **Dulness**.

Dully, *däl'-lè*, *adv.* **a)** dumm, einfältig; **b)** träge; schwerfällig; langsam; **c)** schwach; dunkel, *zc.* (*vid.* **Dull**, *adj.*).

Dulness, *däl'-nès*, *s. a)* die Dummheit, Stumpfsinnigkeit, Verstandeschwäche, Ungelehrigkeit; **b)** die Schlaftrigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Langsamkeit; **c)** die Schwäche (des Geistes); **d)** die Glanzlosigkeit; **Mattheit** (der Metalle; der Farben; des Lichtes); **Dunkelheit**; **e)** der Wismuth; **f)** die Plautheit, Abgeschmacktheit, Erbärmlichkeit; **g)** die Stumpfsinnigkeit (schneidender Werkzeuge); **h)** die Faulheit (des Handels), die Geschäftstillheit; (*vid.* **Dull**, *adj.*).

Dulocracy, *dä-lök'-rā-sè*, *s.* die Pöbelherrschaft.

Duly, *dä'-lè*, *adv.* **a)** gehörig, wie sich gebührt, gebührend; **b)** richtig, genau, pünktlich, regelmäßig, ordnungsmäßig; — **received**, *Com.* seiner Zeit (d. i. richtig) erhalten.

Dumb, *dām*, *adj.* **a)** *lit. & fg.* stumm; sprachlos; **b)** nicht od. wenig redend, still, schweigsam; **to strike** —, zum Schweigen bringen, den Mund stopfen, betäuben; — **arm**, *cant.* der lahme Arm; — **bell**, (— **weights**), *T.* die *Motionsgewichte* (zur Übung des Körpers für Gewichtsträger, Hippodromisten, angehende Krieger, *zc.*); — **born**, stumm geboren; — **brutes**, — **creatures**, sprachlose, unvernünftige Thiere; — **show**, das Geberdenspiel, die mimische Vorstellung; — **spinnet**, ein *Manichordium*; — **waiter**, der Kammerdiener (*Arrunder* [Dreh-]Tisch); (— **of three or four tiers**, beagl. mit drei oder vier Tischblättern); — **watch**, die blinde Uhr (für Kinder).

To Dumb, *v. a.* zum Schweigen bringen; stumm machen, beschwichtigen; **To** — **found**, *vid.* **Dumfound**.

Dumbledore, *dām'-m'l-dör*, *s. provinc.* **a)** die Hummel; **b)** der Mailäfer; **c)** der Dummkopf.

Dumbly, *dām'-lè*, *adv.* stumm, stummer Weise, ohne Worte; sprachlos; schweigsam.

Dumbness, *dām'-nès*, *s. a)* die Sprachlosigkeit; **c)** Schweigsamkeit.

To Dumfound, *dām'-fōund*, *v.* verstommen machen, irre machen, verblüffen; **b)** derb durchprügeln und stummen machen (*schott.* **To Dumfo**); **Dummee**, *dām'-mè*, *s. cant.* das Dumme; **Dummerer**, *dām'-mèr-är*, *s. vulg.* stumme; **b)** der Betrüger; **c)** (*Bull*) sinnig.

Dummy, (**Dummie**), *dām'-mè*, *s.* der Stumme; **b)** der Narr; **c)** *Gum* mann (im Whistspiel).

Dump, *or Dumps*, *dāmp*, *s. incl.* dergefallenheit, Traurigkeit, Schummer; **Verdruß**, Unmuth, die Unberlegenheit; **b)** die Geistesabwesenheit, Nachdenken, dumpfe Hinbrüten, (ge sich hin) Starren; **c)** das traurige Seufzen, das Trauertied, T-gebiel, (*Sid.* *Shaksp.*) das Lied überh.; (*in folg. Redensart* *ü.*): **to be in a the d-s, down in the d-s**, vor melancholisch, verdrüsslich, verlegen.

To Dump, *v. a.* *Am.* abwerfen von einem Karren).

Dumppish, *dāmp'-ish*, **1. adj.** niedergefallen, traurig, schwermüthig, unmuthig, düster, verlegen; **3.** — **Niedergefallenheit**, Traurigkeit, Seufzer, der Tiefinn, Unmuth.

Dumple, *dām'-p'l*, *s. fam.* der dumpe, der kurze dicke Kopf, od. das fleischige Gesicht.

Dumplin, *dāmp'-lin*, *s. (cor. fr.)* *cant.* der kurze dicke Kopf, od. das fleischige Gesicht.

Dumpling, *dāmp'-ling*, *s. (Cook.)* **Dumpe**, *dām'-pè*, *adj. vulg.* kurz u. dick.

Dun, *dān*, **1. adj.** **a)** schwarzbraun, **b)** *fig.* dunkel, düster, trübe (von *Shaksp.* — *R. & J.*) wortspielweise mahnend *done*, abgethan; (*cf. ph-*ten); **2. s.** **a)** der (ungefährte) wahnstüme Wohnung, der wahnstüme geworfene Hügel, Wall; **d)** *Ent.*

cant-s. die Kuh; der Esel; *f.* **loured horse** das schwarzbraune Pferd; **der Braune**; daher das ländliche Schaf zu **draw** — **out of the mire**, aus dem Schlamm ziehen, mobil in das Zimmer gebracht wird; die zuw. einer der Gesellschaft stellt den streckenden Karrengaul vor, der (Stricken) herausgezogen werden soll; (*R. & J.*, *I. 4.*; *B. & F.*, *cc.*)

Verlegenheit reißen; — **in the mirenheit**, *vulg.* in der Patsche; — **'s proo.** so ist's; abgemacht, abgethan; **Wasta**; *un.* der Hecht ist blau; **3.** **bee**, *Ent.* die Biene; — **bird**, des Rothbais (Anus ferina — *L.*)

das Weibchen der Tauchergans, der Haubentaucher, Sägeltaucher (*Mergus* — *L.*); dessen Männchen Goosander wird; — **fish**, *Ich.* (*N. E.*) der Kabeljau (*cf.* **Dunning**); — **fly**, *mi-*neck, *Orn.* *vid.* **Duncock**.

To Dun, *v. a.* **a)** an die Bezahlung, ungestüm mahnen; **b)** *incl.* unan-

gen, (mit Bitten, *zc.*) belästigen, *fast*

- D.** Kabeljau ein-
dän, *s. cant.* die
 f. der Kuh, oder
 öps, Dummkopf.
 umhüllt.
 t, taub.
 e ein Duns, dick-
 fällig, plump.
 (War.) *cont.*
 retten machen.
 der Bodensatz des
 dien zur Kunde.
Down.
 wurf der Thiere,
 wird, der Duns;
 e Thiere überh.;
 stänke; (*Shaksp.*)
 ede; 2. *in comp.*
 fer (*Scarrabaeus*)
 Stinkkäfer (*Se.*)
 meine Wiedehopf
 der Mistfarten,
 räumer, Secret-
 die Mistfliege;
 , 1. *s. a.* der
 achte Wohnung;
 ige Stand; to
 Staube erheben;
 niedrige, verächt-
 niedrig, gemein,
 sbahn; — hill
 hausgefügel; —
 (niedrige) Ge-
 die Mistgrube;
 Meise (*Larus*)
 er, die Schma-
); — worms,
 — yard, der
 im sich spritzen.
 2. *n.* (*Swift*)
 . Kattune (aus
 white —, ge-
 t.
 r, das unterir-
 en, einkerkern;
 fangen, beengt.
 Mist; *b)* *fig.*
 Sec. eine 1708
 genau gefestigte
 Amerika aus-
 owa die erste
 fischen.
 Stadt) Dün-
 (chem.) Frei-
 ndische Strand-
 Garnirung im
 Unterlage von
 c. worauf die
- Dunner**, dän'-när, *s.* der zum Eintreiben von
 Schulden Beauftragte, der ungestüme Wähler.
Dunning, dän'-ning, *s. a)* Am. das Einschlagen
 des Kabeljaus, wie es bef. auf den Shoal-Inseln
 an der Küste von New Hamp. geschieht, um dem-
 selben eine dunkelbraune Farbe zu geben; *b)* das
 ungestüme Wahlen; — letter, der Wahlbrief.
Dannish, dän'-nish, *adj.* in's Dunkle spielend,
 bräunlich.
Dunnock, dän'-nōk, *s. a)* Orn. der schieferbräu-
 stige Sänger (*Sylvia modularis* — *Lath.*); *b)*
cant. die Kuh. [*hörig; h) provinc.* dumm.
Dunny, dän'-nē, *adj. fam.* *a)* harthörig, schwer.
Dunsical, *adj. vid.* Duncical.
Dunt, dānt, *adj.* (in Norf.) betäubt.
Duo, dā'-ō, *s. Mus.* das Duett.
Duodecahedral; **Duodecahedron**; *vid.* Do-
 decahedral & Dodecahedron.
Duodecimfid, dū-ō-dēs'-īm-fid, *adj.* zwölffach
 gespalten, zwölffach.
Duodecimo, dū-ō-dēs'-sī-mō, *s. & a.* das Duo-
 des-Format, die Zwölftelform; *Duodez*; a book
 of — form or size, das Duodezbuch (12 Blät-
 ter v. c. Bogen).
Duodecuple, dū-ō-dēk'-ū-p'l, *adj.* aus zwölf
 bestehend, zwölffach. [*ringerdarm.*
Duodenum, dū-ō-dē'-nām, *s. Anat.* der Zwölfs-
Duoliteral, dū-ō-lit'-ēr-āl, *adj.* aus zwei Buch-
 staben bestehend.
To Dup, dūp, *v. a.* (*contr.* von do up) *vulg.* öffnen.
Dupe, dūp, *s.* der leichtgläubige, einfältige Mensch,
 der Betrogene, Narr, Tropf, Pinsel, Gimpel; to
 be a — to one, sich von Einem anführen lassen.
To Dupe, *v. a.* betrügen, täuschen, überlisten,
 anführen.
Duper, dū'-pār, *s.* (*Gegens.* des dupe) der Ue-
 bertlistende.
Dupion, dū'-pi-ān, *s.* der doppelte Cocon.
Duple, dū'-p'l, *adj.* doppelt.
Duplicate, dū'-pli-kāt, 1. *s.* das Duplicat, die
 gleichlautende Abschrift, Copie; *d-s, pl.* Copia-
 lien, Copien; *d-s of a bill, Com.* ein Wechsel-
 brief im Duplicat (*d. i.* Prima, Secunda, *cc.*);
 2. *adj.* doppelt; gedoppelt (*bes. Geom.*); in —,
 zweimal aufgestellt, in Duplo; — document,
 eine doppelt aufgefertigte Urkunde, das Duplicat;
 — protest, *Com.* der Protest in Duplo.
To Duplicate, dū'-pli-kāt, *v. a. a)* doppeln,
 verdoppeln; *b)* zusammenlegen, falten; *c)* wie-
 derholen.
Duplication, dū'-pli-kā'-shān, *s. a)* die Ver-
 doppelung; *b)* das Zusammenlegen, Falten; *c)*
 die Falte.
Duplicature, dū'-pli-kā'-tshōōr, *s. a)* das Ge-
 doppelte; *b)* die Falte (*bes. T.* wie *Anat.* die
 Duplicatur).
Duplicity, dū'-plis'-i-tē, *s. a)* das Gedoppelte,
 Gezweite; die Zweifaltigkeit; *b)* *fig.* die Zweideu-
 tigkeit, Doppeltünnigkeit, Falschheit, Achselträgerei.
Durability, dū-rā-bil'-i-tē, *s.* die Dauerhaf-
 tigkeit.
Durable, dū-rā-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* dauer-
 haft, dauernd; auf eine dauerhafte Art; 3. —ness,
s. die Dauerhaftigkeit, Dauer.
Durance, dū-rāns, *s. a)* der Verhaft, Gewahr-
 sam, das Gefängniß; *b)* die Dauer (*vid.* *d. b.*
Endurance); *c)* † eine Art starker, dauerhafter
 Stoff; in —, in Gefangenschaft; to keep in —,

schuldigkeit; b) der
 erthänigkeit; c) die
 der Dienst überh.,
 , Seel.; Wadh.,
 g pl.), die Auflage
 (Waaren-) Steuer,
 the — (duties),
) verzollen, ver-
 of a vessel, ein
 charges of duties,
 entry, der Ein-
 off, unverzollt; —
 on (upon) —,
 stehen, auf der
 re Dienst; to pay
 en; present my
 ; my — to you,
 rinken der Kinder
 ner gegen Vorge-
 ts wegen; — of
 ein Waid) — oder
 . Ant. der Duum-
 ritischen Personen).
 ij. Rom. Ant. zum
 . Rom. Ant. das
 Gezeihschaft.
 dunke od. schwarze
 n, die Tollirische
) (Chauc.) † der
 -ing, p. s. & a.
 nd.
 werg; b) (Spens.)
 der (Begleiter) der
 ungewöhnt. kleine
 bef., aber von Ge-
 n od. durch Kunst
 ks. das unverhält-
 , der Zwerg; 2.
 le, der Paradies-
 annisapfel (Pyrus
 irch, die Zwerg-
 box; vid. Dutsch-
 der, Niederholder,
); — hen, das
 Heiden- od. Kirs-
 .
 ume hindern, ver-
 rgt.
 j. zwergig, klein,
 wie ein Zwerg,
 die Zwerggattigkeit,
 ghaft, winzig.
 wäl, v. n. † &
 antafiren.
 reg. 1. n. a) ver-
); c) fig. bleiben,
 (— on, upon, bei);
 ngen (an); (in Ver-
) laufen (einer
 ect, bei einem Ge-
 ge sprechen; darauf
 bewohnen.
 wohner, Einwohner.
 das Wohnen, der

Aufenthalt; b) die Wohnung, der Wohnst, W-
 ort; c) Script, die Lebensweise (vid. Dan. IV.
 25.); — house, das Wohnhaus; — place, der
 Wohnort. [wohnt; gewohnt, ic.
 Dwelt, dwält, pret. & part. (von To Dwell)
 To Dwindle, dwind'-d'l, v. 1. n. a) kleiner
 werden, abnehmen, sich vermindern, schwinden; b)
 schwach, krank werden; to — away, (to — down
 to nought, gleichsam in ein Nichts) dahinschwin-
 den, vergehen; to — (from ... to ...) into (to)
 ..., ausarten in ..., werden zu ...; 2. a. a) ver-
 ringern, vermindern, schwinden machen (— down
 to, zu ...); b) (— away), trennen, zerstreuen.
 Dwindled, p. a. verschwunden, verzehrt.
 To Dwine, dwin, v. n. (in R-engl.) ohnmäch-
 tig, matt werden; (schott.) vergehen, abjehen.
 Dy, dl, s. abbr. für: Diana, Diana (H-n.).
 To Dye, dl, v. 1. a. färben; 2. n. † vid.
 To Die.
 Dye, 1. s. a) die Farbe, Tinte; b) der Würfel,
 ic. vid. Die; c) fig. die Art, der Ansirich, Glef-
 fen; crime of a deep —, die schwarze (schreckli-
 che) That; 2. in comp. — house, die Fär-
 berei; — stuffs, Farbewaaren; — woods, Farbe-
 hölzer; — w. in yards, F. in Stangen.
 Dyeing, dl'-ing, 1. s. das Färben; art of —, die
 Färbekunst; 2. p. pr. & a. färbend; 3. in comp.
 — drugs, — materials, Farbstoffe, Farbewaaren;
 — vat, die Färbekufe.
 Dyer, dl'-är, s. der Färber; — in black, der
 Schwarzfärber; comp. bei. Bot.-s. —'s broom,
 (—'s greenwood), der Färbeginster (*Genista tinctoria*
 — L.); —'s bugloss, die färbende Ochsen-
 zunge, Alfanna (*Anchusa tinctoria* — L.); —'s
 lichen, die Färberröthe (*Lichen parellus* — L.);
 —'s madder, die Färberröthe, der Krapp (*Ru-
 bia tinctoria* — L.); —'s mulberry, der Fär-
 bermaulbeerbaum, Gelbbholzbaum, Färbholzbaum
 (*Morus tinctoria* — L.); —'s safflower, der
 Saflor (*Carthamus tinctorius* — L.); —'s weed,
 a) der Wau (*Reseda luteola* — L.); b) vid. —'s
 broom; —'s woad, der Waid (*Isatis tinctoria*
 — L.); —'s woods, Farbehölzer.
 Dying, dl'-ing, 1. s. a) das Sterben, der Tod;
 b) das Verhallen (der Töne); c) das Berglimmen,
 Verlöschen; d) the —, der (die) Sterbende, die Ster-
 benden; 2. p. pr. & a.; 3. —ly, adv. sterbend,
 in den letzten Hügen; verglimmend, ic. vid. To
 Die; to be in a — condition, sterbenskrank
 sein, auf den Tod liegen; 4. in comp. — bed,
 das Sterbebett; — day, der St-tag; — eyes, a)
 die brechenden Augen eines Sterbenden; b) schwach-
 tende Augen; — hour, die Todesstunde; — num-
 bers, schmelzende Harmonien; a — man (wo-
 man), ein Sterbender (eine Sterbende); — words,
 die letzten Worte eines Sterbenden.
 Dyke, s. vid. Dike.
 Dynameter, dl-näm'-i-tär, s. Per. der Ver-
 größerungsmesser, Dynameter; (vid. auch Auxo-
 meter). [dynametrisch.
 Dynametrical, dl-n-ä-mét'-rī-käl, adj. Per.
 Dynamical, dl-näm'-i-käl, adj. Mech. dynamisch.
 Dynamics, dl-näm'-iks, s. Mech. die Kraft-
 lehre, (Lehre von den mechanischen Kräften), Dy-
 namik.
 Dynamometer, dl-n-ä-möm'-i-tär, s. Mech. der
 Kräftemesser (Instrument, um die Muskelkräfte von
 Menschen u. Thieren, bes. Pferden zu ermessen).

Dynast, dln'-äst, *Sm.*; dl'-näst, *Wb.*, *s. Pol.*
der Dynast, Herrscher.

Dynastic, dî-nâs'-tîk, *adj.* Pol. dynastisch.

Dynasty, din'-ás-té, *W.*, *Sm.*, *J.*, *Ja.*, *E.*, *El.*;
 dī'-nás-té, *Wb.*, *S.*, *P.*, *Enf.*, *W.*, *s. Pol.*, die
 Dynastie: a) Herrschaft; b) Herrscherreihe, H-
 folge, das H-geſchlecht.

Dynamometer, s. vid. Dynamometer.

Dypticha, dĭp'-tĭ-kă, *s. vid.* Diptych.

Dyrge, s. vid. Dirge.

Dyscrasy, dîs'-krâ-sè, *s. Med.* die fehlerhafte Mischung (Verdorbenheit) der Säfte, Schwerblütigkeit.

Dysenteric, dīs-sôn-tôr'-ik, *adj.* Med. ruhr-
artig, dysenterisch; mit der Ruhr behaftet; —
patient, der Ruhrtrank. [Ruhr, Dysenterie.]

Dysentery, dîs'-sên-têr-ê, *s. Med.* die (rothe)

Dysnomy, dís'-nò-mè, *s. vid.* **Anomy**.

Dysodile, dŭs'-ō-dīl, s. die Grinkfohle.

Dysopsy, dîs-ôp'-sê, *s. Med.* das Sehen, Doppelt sehen, Doppelsehen.

Dysorexy, dîs'-ô-rék-sè, *s. Mehl.*
bene Appetit, die Appetitlosigkeit.

Dyspepsy, dîs'-pêp-sê, *W.*, *S.*, *Ja*
dîs-pêp'-sê, *Wb.*, *Sm.*, *Maun.* *Dr.*
s. Med. die Schwerverdaulichkeit, Schmer-
Magenschwäche.

Dyspeptic, dīs-pēp'-tīk, *adj.* *M.*
 schwach: — complaint. die Magenst.

Dysphony, dîs'-fô-nê, *s. Med.* das
erkrankte Sprechen, selt. Fehler der

Dyspnoea, disp-né'-ä, s. Med. das
die Athmen, die Engbrüstigkeit.

Dysury, dîzh'-û-rê, *W.*, *J.*, *Ja.*,
rê, *Wb.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *Enf.*, *z.* *Men*
 strenge, der Harnzwang.

E.

E, ¹, *s.* das (der Vokal) **E**, *e*, der fünfte Buchstabe des Alphabets; *Mus. mod.* die dritte diatonische Klangstufe des Tonsystems; *Log.* die allgemein verneinende Sätze; (bei den Römern) Zahl von 250; *Mus.-s.* E-la, (ehein.) das *A*; *E* flat, *Es*; *E* minor, *Emoll*; *E* sharp, *E* is.

E, *abbr.* *ft.* Earl, East, Easter, *ell*, England, English, *est*, *der* (engl.) Graf, Öſten, Öſtern, *Eller*, England, englisch, *iſt*; **E. E.**, *ſt.* errors excepted, English *ell*, *ſtrictum* vorthehalten, englische *Eller*; 'e, e'en, e'er, 'em, *ſt.* ye, you, even, ever, them, *ibr*, *Sie*, eben, *ic.* (*vid.* Even), je, jemals, immer, *ic.*, (*vid.* Ever), *ſie*, *igeben*; **E. G.** *ſt.* (*exempli gratia*) for example, zum Beiſpiel; **E. I. H.**, *ſt.* East India House; *vid.* *unt.* India; **E. O.** Table, der Koutet (Spieß)-Tiſch (ſo *gen.* wegen der darauf befindlichen Buchſtaben: **E. O.**, welches für even and odd, gleich u. ungleich ſteht); **E. T. C.**, *Etc.* [*&c.*] (*et cætera*, -ët-sët'-i-rä), and so forth, and so of the rest, and so on, others of the like kind, und so weiter (u. ſ. w.) u. dergl. mehr; **Earld.** *ſt.* Earldom, die Graſchaft; *der* Graſenſtand; **Ed.** *ſt.* edition, Auflage, Ausgabe; **Edm.** *ſt.* Edmund, *Edmund*; **Edw.** *ſt.* Edward, *Eduard*; **Eng.** *ſt.* England, English, England, *englisch*; **Ep.** *ſt.* epistle, *Esq.*, *Esqr.*, *ſt.* Esquire, *Esquire* (engl. *Titel*, zunächst nach dem Ritter, *vid.* Esquire); **Ex.** *ſt.* example, Beiſpiel; **Excy.** *ſt.* Excellency, *Excellenz* (Ehrentitel, *vid.* Excellency).

Each, *étsh*, *prom. adj.* Jeder, Jede, Jedes, ein Jeder, *Al* u. Jeder von irgend einer Zahl, einzeln genommen; — for the other (*jointly and separately*), Beide für Einen u. Einer für Beide, *solidarisch*; — one, Jeder; — other, einander, (sich) gegenseitig; — where (*fl. every where*) überall, allenthalben; at —, (*Shaksp. - K. L.*) *singul.* über einander, an einander; (in unmittelbarer Verbindung mit dem Zahlworte u. nachstehender Einzahl *g. B.*): — two had a servant to wait upon them (*Satchell*), (jede) zweie hatten einen Bedienten an ihrer Aufwartung.

Ead, **Ed**, 1. in comp. (Vorsilbe angels. Eigennamen, s. v. w.) glücklich, als **Eadward** (Ed-

ward), glücklicher Erhalter; *Ende*, glücklicher Erreber; 2. *s. abhr.* (Ida, Ida (8-n.). Eadish, *s. vid.* Eager, *v-gär*, 1. *s. vid.* Eagen; —ly, *adv.* a) (n. ü.) (dem Geschmacke) sauer; b) (n. ü.) (scharf, strenge, d. schneidend (von der Luft); c) *Mech.* pro leicht verbrennlich; d) *fig-s.* heftig, ungerig, eifrig, *sum.* erpicht; heftig brennend, brünstig; frisch, lebhaft; for, on, after; —ly bent on, on ..., *sum.* erpicht auf ...; 4. — (n. ü.) die Schärfe, Strenge, Heftig; b) *fig.* die Heftigkeit; heftige Begierde, Verlangen.

Eagle, & "gl, 1. s. a) *Orn.* & *Herb* Myth. der A. als König der Symbol der Kraft, der Majestät; ges; c) *Ast.* der A. (Sternbild des melc); d) *Rom. Ant. & mod.* (fr als Feldzeichen); e) *Num.* der A. der B. St. v. Nordam. von 10 45 s. sterl.); 2. in comp. — eyed, ed), a) Adleraugen habend, scharfsinnig; — flower, *Bot.* das (*Impatiens balsamina* — L.); — on Adlercoule, der Uhu (*Strix bubo* — L.); der Adlerflug; — stone, *Min.* der Iwingerd, * mit Adlerfittigen; — Adlerholz aus Äfien.

Eagless, é'-glès, *s.* der weibliche Adler.
Eaglet, é'-glèt, *s.* der junge Adler.

Eagre), é'-gûr, s. die Springfluth.

plötzlich hervorbrechende Fluth in ge-
das Schwellen; *vid.* Boar *b*).

Eal, *in comp.* M_{L} , *vid.* Ael.

† Ealderman, *s. vid.* Alderman.

Eam, Eame, ém, *s. † & provinc.*
Ohm; *b) vulg.* Freund, Gevatter.

To Ean; Eanling, *vid.* **To Yean**

Ear, *ér*, 1. *s.* a) das Ohr; b) Gehör; c) der Henkel; d) die Aehre (— of corn des, Kolbe des türk. Weizens); e) das Ohr, according to the style and — of

schmach jener Zeit-
 heile, bei meinem
 he — (e-s), eine
 Ohren kommen;
 widigen (durch wi-
 —, Gehör geben;
 give or lend a
 —; unempfindlich
 , ganz Ohr; to
 (oper), mit besio-
 the prince's —,
 ; your e-s are
 et recht zu, an.
) fall or go to
 opfe (haben) krie-
 set together by
 nature one's e-s,
 about one's e-s,
 to the e-s, bis
 Hals; to be
 hsten Grabe (ganz,
 erliebt sein; over
 pf; ganz u. gar,
 has no e-s, vid.
 tongue are best,
 hers have e-s,
 s, künstliche Oh-
 rman e-s, dergl.
 v. Muschelscha-
 brenzang, das
 schobenen Ohren;
 rs, die Schrottrie-
 bend; — drops,
 eting, * die Oh-
 Finger; — kiss-
 agend, (zu)hü-
 (ebem) eine Art
 hänge; — land,
 r Ader; — lap,
 en; — less, a)
 hrentes; — lock,
 das Werkzeichen
 Wahrzeichen; To
 den Ohren zeich-
 der Ohrstössel; —
 durchdringend; —
 hänge; — shell,
 rober (*Uliotis* —
 überne; to stand
 reich des Gehörs
 , Du sollst nicht
 Ohrschnecke, das
 L.; — swivels,
 die Ohrspitze; —
 ax, das Ohren-
 Ohrwurm (*Forfi-*
 g. eine Art Zau-
 er; To — wig,
 ufen; einen Flob
 ne Drahtohrreinge,
 Ohrenzeuge.
 nnen, in Aehren
 2. a. † a) pflü-
 hören.
 Arable.
 end, zuhorchend.
 ; b) mit Aehren

Earing, ɛr'-ing, 1. p. s. a) & b) vid. **To Ear**;
 2. e-s, pl. *Mar.* die Rockbindsel, (dünne Taue,
 womit die Rocken der Segel unter die Kaa gegen
 die Rockklampen festgebunden werden).

Earl, ɛrl, s. der (engl.) Graf (ehedem die höchste,
 jetzt aber die dritte Würde); — marshal, der Auf-
 seher über kriegerische Feiertlichkeiten; Lordmarschall
 von England; —'s lady, die englische Gräfinn.

Earldom, ɛrl'-dām, s. a) die Grafschaft (in Engl.);
 b) Grafenwürde, der Grafenstand (in Engl.).

Earldorman, s. (*Burke*), vid. **Alderman**.

Earles-penny, s. *provinc.* vid. **Earnest**.

Earless, adj. vid. **unt. Ear**.

Earliest, ɛr'-li-est, *sup.* (von **Early**) am (mit
 dem) frühesten. [keit; das Frühe, Schnelle.

Earliness, ɛr'-li-nēs, s. die Frühe, Frühzeitig-

Early, ɛr'-lē, adj. & adv. frühe, frühzeitig, zeit-
 tig; bald; ungesäumt; so — as, schon; — in
 the morning, in aller Frühe, frühmorgens; in
 — life, in früher Jugend; — return, *Com.* der
 schnelle Umsatz; — to bed, and — to rise, makes
 a man healthy, wealthy and wise, (*Dr.*
Franklin) *prov.* zeitig zu Bett und zeitig herauf,
 bringt Kräfte dem Leibe und Segen in's Haus,
 (od. bringt Gesundheit u. Ordnung u. Reichthum
 in's Haus), an. Morgensfrühe hat Gold im Munde.

To Earn, ɛrn, v. 1. a. a) ernten, erwerben,
 verdienen; b) bekommen (als Folge einer verdienst-
 lichen Handlung), einerten; to — an appetite,
 Appetit bekommen; 2. n. a) *provinc.* gerinnen,
 gesiechen; b) (faßl.) Mitleiden empfinden; my
 bowels —, es jammert mich (vid. **To Yearn**).

Earnest, ɛr'-nēst, 1. adj. & adv. a) ernstlich,
 eifrig, emsig; b) begierig, hisig; c) ernsthaft,
 wichtig; he was very — with me, er lag mir
 beständig an, drang in mich; she is — to know,
 sie möchte gern wissen; — to pray, brünstig im
 Gebet; 2. s. a) der Ernst; in (good) —, in
 völligem Ernste, ohne Spas; b) (*Shaksp.*), die An-
 wartshaft, Bürgschaft (— of, auf), der Ver-
 schmack; c) Ernst (*W-n.*); vid. **Ernest**; d) (—
 money, or — penny), das Angeld, Draufgeld,
 Handgeld, Mietzgel, der Mietzpfennig, Kauf-
 schilling, die Darangabe; to give or make —,
 auf die Hand geben (einen Handel gewiß ma-
 chen); 3. — ly, adv. a) ernstlich, im Ernste; b)
 eifrig; c) heftig, begierig, inbrünstig; 4. — ness,
 s. a) die Ernstlichkeit, Feiertlichkeit; b) der Eifer;
 Gleis, die Sorgfalt, Emsigkeit; c) die Heftigkeit,
 Inbrunst.

To Earnest, v. a. (n. ü.) Ernst gebrauchen.

Earnful, ɛrn'-fūl, adj. (in *Kent*) angstvoll.

Earning, ɛr'-ning, s. a) das Gewinnen, Ver-
 dienen (gew. pl.) der Verdienst; b) *provinc.* die
 geronnene Milch, das Lab; c) das Jammern;
 vid. **Yearning**.

Earse, s. & adj. vid. **Erse**.

† **Earsh**, ɛrsh, s. das (gepflügte) Ackerland.

Earth, ɛrth, 1. s. a) *gen.* (u. *Chem.*) die Erde; b)
 die Erdoberfläche, &. c) (*Shaksp.*) die (gegenwärtige)
 Welt; d) die Erdbewohner; e) (*Dry.*) eine Ge-
 gend, ein Land; f) der Erdboden, das Erd-
 reich; g) *Sport.* der Zuchsbau, Dachsbau; h)
 (*Tuss.*, n. ü.) das Aufpflügen des Bodens, *pro-*
vinc. Aeren; i) (*Shaksp.*) das Landbesitzthum; k)
 e-s, pl. die Erdbarten; potter's —, der Töpfer-
 thon; 2. *in comp.* — apple, der Alraun (*Atropa*
mandragora — *L.*); — hags, *Fort.* die Schanze

Easel, é'-z'l, *s. Paint*, die Staffelei; — **piece**,

leicht; — chair, der Lehnstuhl, Stuhl, Sessel; — grandfather's chair, Großvaterstuhl; — labour,

sich essen lassen;
n; c) fig. (ger)na-
Bibl. (Is. I. 19.)

gut schmecken; to
te (seine Worte)
in, or into, ein-
(in); to — off,
vergehen; to —
is und Hof auf-
jagen; to —
auffressen; ver-
pantry, ein Land
up, sie ist zum

(von To Eat),
To Eat.

, Eswaaren, Le-

iraf, Bienenwolk-
Eat) gegessen; ge-
choly, vom Trübe-

y) Chem. das Aes-
st wenig; — of
schärfster.

adj. & adv. vid.

— hall, der Spi-
us, die Oarküche;

Himmelsgegend.

nne, Traufe; the
To — drop, v. n.
am Fenster, an der
— dropper, der
Dieb.

die Ebbe; b) fig-
the first of the —,
the —, die Hine-

Fluth; at a low
ebend, gedrückt, ge-

—, sehr herunter-
Ebbanker; — tide

h; woman's wit
ist ist stets erfinden-

ie Weiberlist.
ieder ablaufen, zu-

in Verfall kommen.
der Fächer (auf der

ebend, ablaufend;
water, die Ebbe; it

es ist Ebbe, es ebbt;
luth; money is —

geht u. kommt.
pl. Ecc. die Ebio-

ahrh. n. Chr.).
* vid. Ebony; 2.

enholz; b) * dun-

Ebenist, Kunstschler.
a. schwarz, schwarz

Ebenholz; — of the
Bohnenbaum (Cytisus

of —, lud. eine La-

dung afrikanischer Sklaven; — tree, Bot. der
Ebenbaum (Ebenus creticus — L.). [Dedblätter
Ebractiate, i-brāk'-ti-ēt, adj. ohne Bracteen od.

Ebrew, vid. Hebrew.

Ebriety, i-brī'-i-tē, s. die Trunkenheit, Bällerei.

Ebriosity, ēb-rī-ōs'-i-tē, s. die Gewohnheit des
unmäßigen Trinken, die Trunksucht.

Ebrillade, ēb-rīl'-yād, s. (franz.) Man, der Zug,
Rud od. Schlag mit dem Zügel. [Aufwallen.

Ebulliency, i-bāl'-li-ēn-sē, s. das Sieden,
Ebullient, i-bāl'-li-ēnt, adj. aufwallend.

Ebullition, ēb-ūl'-ish'-ān, s. a) die Aufwallung;
b) Chem. das Aufbrausen; c) fig. die Aufwallung,
der Ausbruch der Leidenschaften. [schwängt.

Ecaudate, i-kā'-dēt, adj. Bot. & Zool. unge-
Eccathartic, ēk-kā-thār'-tik, s. Med. das Pur-

girmittel.
Eccentric, (Eccentric), ēk-sēn'-trik, 1. adj.

a) Geom. excentrisch (von zwei u. mehr Kreisen,
die verschiedene Mittelpunkte haben); fig-s. b)

abweichend, ungewöhnlich; c) ausschweifend, phan-
tasisch, überspannt; 2. s. a) der excentrische Kreis;

b) die unregelmäßige od. regelwidrige Sache, das
Excentrische; c) Mech. das Excentrifum; — (wheel),
excentrische Rad.

Eccentricity, ēk-sēn'-trīs'-i-tē, s. die Excen-
tricität; a) Geom. das Kreifen um verschiedene
Mittelpunkte; b) Ast. die Entfernung zwischen

Brennpunkt u. Centrum der Erdoberfläche; fig-s. c)
die Abweichung, Absehwung; d) Ueberpannt-

heit, Sonderbarkeit; Verschiedenheit.
† Ecclesiast, s. (Chauc.) vid. Ecclesiastes, Ec-

clesiastic u. Ecclesiasticus.
Echymosis, ēk-kī-mō'-sīs, s. Med. der mit

Blut unterlaufene Flecken, das Stigmat (auf der
Haut). [Prediger Salomo.

Ecclesiastes, ēk-kī-zī-ās'-tēz, s. Script. der
Ecclesiastic, ēk-kī-zī-ās'-tik, 1. adj. wie Ec-

clesiastical; 2. s. der Geistliche.
Ecclesiastical, ēk-kī-zī-ās'-ti-kāl, adj. kirch-

lich, geistlich; — church; vid. Church (of Eng-
land); — counsellor, der Kirchenrath; — courts,

geistliche Gerichtshöfe; — history, die Kirchen-
geschichte; — state, der Kirchenstaat.

Ecclesiasticus, ēk-kī-zī-ās'-ti-kūs, s. Script.
(in der Vulgata) das Buch Jesus Sirach.

Eccope, ēk'-kō-pē, s. Surg. die Verletzung ei-
nes flachen Knochens, bes. der Hirnschale.

Eccoprotic, ēk-kō-prōt'-ik, adj. Med. gelinde
abführend.

Eccoprotics, s. pl. Med. gelinde Abführungsmittel.
To Eche, v. n. vid. To Eke.

Echelon, ēsh'-ā-lōng, Sm., C.; ēsh-i-lōng', Wb.,
Worc., s. (franz.) Mil. die Stachelreife (by —) Auf-

stellung von Truppen.
Echinale, Echinated, ēk'-kī-nēt, ēk'-kī-nā-

tēd, adj. Bot. igelartig, stachelig.
Echinite, ēk'-kī-nit, s. Pet. der versteinerte See-

igel, Seeigelfossil, Echinite.
Echinus, i-kī'-nūs, s. a) Zool. der Igel; b)

Ich, der Seeigel; c) Bot. der stachelige Blumen-
od. Samentopf; d) B. die stachelige Schale der

Kastanien; e) Arch. eine eirunde Verzierung der
jonischen Ordnung, das Ei.

Echo, ēk'-kō, s. das Echo, der Wiederhall; desgl.
der Ort, wo sich ein E. hervorbringen läßt, das

E.; b) Mus. & Poet. das Echo; c) Arch. das
Schallgewölbe; d) Myth. die böotische Nymphe

Echo; — **keys**, der Echozug (einer Orgel), das Fernwerk.

To Echo, v. 1. n. wiederhallen, wiederhallen; 2. a. a) (den Schall, u.) zurückwerfen, wiederholen, nachrufen; b) fig. nachsprechen, nachbeten.

Echometer, i-kóm'-i-tár, s. *Mus.* das Schallmaß, der Schallmesser, Echometer.

Echometry, i-kóm'-i-tré, s. *Mus. & Arch.* die Echometrie: a) die Kunst, die Dauer des Schalles zu messen, Schallmesskunst; b) die Kunst, ein Echo in Hallen, u. anzubringen, ein Schallgemölde zu bauen.

To Eclaircir, ék-klár'-síz, v. a. (franz. *éclaircir*) aufklären, erklären, erläutern.

Eclaircissement, ék-klár'-síz-mént, *Wb., W., Ju.*; ék-klér'-síz-mént, *S.*; é-klár'-síz-máng, *F.*; ék-klár'-síz-móng, *Sm., J.*, (franz.) s. die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung, der Aufschluß.

Eclampsy, ék-lámp'-sè, s. *Med.* die Eklampsie (der Kinder), Epilepsie.

Eclat, i-klá, *W., S., F., E.*; i-klá, *Wb., Wore., Sm., P., J., Ju.*, s. (franz.) a) der laute Preisfall; das Aufsehen (Vorläufer des Rufes); b) (Pope) der Glanz; an action of —, eine glänzende Handlung; a man of —, ein Mann der Auffehen erregt.

Eclectic, ék-klék'-tik, 1. *adj. Ph.* eklektisch, auswählend (aus der Philosophie verschiedener Schulen); 2. s. der Eklektiker.

Eclectically, *adv.* eklektisch. [ecicismus.]

Eclecticism, ék-klék'-ti-sizm, s. *Ph.* der Eklektizismus.

Eclegm, Eclegma, ék-lém', i-klég'-má, s. *Med.* der dicke Brustsaft, die Brustlatwerge, Reglise, (im Destr.) der Schlaf.

Eclipse, i-klips', s. a) *Ast.* die Verfinsternung, Finsternis (der Sonne, des Mondes, u.); b) fig. Verdunkelung, Dunkelheit.

To Eclipse, v. 1. a. a) *Ast.* verfinstern, verdunkeln; fig-s. b) auslöschen, vernichten; c) verdunkeln, überdecken; d) *Milt.* entehren, beschimpfen, herabwürdigen; 2. n. sich verfinstern.

Ecliptic, i-klíp'-tik, 1. s. *Ast.* die Ekliptik, (sichtbare Sonnenbahn); 2. *adj.* a) *Ast.* ekliptisch; b) fig. verfinstert, verdunkelt.

Eclogue, ék'-lóg, s. *Poet.* die Ekloge; das ländliche Gedicht, Hirtengedicht.

Ecod, i-kód', *int.* meiner Treu! meiner Sech! wahrhaftig!

Economic, (— cal), ék-kó-nóm'-ik, 1. *adj.* 2. — cally, *adv.* a) ökonomisch; b) häuslich, haushälterisch, haushältig, sparsam.

Economics, s. *pl.* a) die Haushaltungskunst, Haushaltungskunde; b) Landwirtschaft.

Economist, i-kón'-d-míst, s. a) der Ökonom, Haushälter, gute Wirtschaftler; b) Landwirt; c) der ökonomische Schriftsteller, Ökonomist.

To Economize, i-kón'-d-míz, v. 1. a. haushälterisch gebrauchen, wirtschaftlich verwalten; 2. n. sparen, ökonomisieren.

Economy, i-kón'-d-mé, s. a) die Ökonomie, Haushaltung, Wirtschaft; b) die Hauswirtschaft; Landwirtschaft; c) Haushälterigkeit, Sparsamkeit; d) Einrichtung, Anordnung; Verfassung; e) Organisation der Tiere od. Pflanzen; f) (political —), die Staatswirtschaft.

Ecphonema, ék-só-né'-má, s. *Rhet.* der Ausruf.

Ecphractic, ék-frák'-tik, *adj. Med.* auflösend, verdünnend.

Ephractics, s. *pl. Med.* die Verdünnungsmittel.

Ecstasied, éks'-tá-séd, *adj.* entzückt, begeistert, (vor Entzücken) außer sich.

Ecstasy, éks'-tá-sé, s. a) die Ekstase; das Entzücken, die Begeisterung der Entzückten; b) *Med.* die Wahn- oder übermäßige Schmerz; hohe Gemüths- oder d) der Wahnsinn, die Tollheit (Spens.) f) plötzliches Erstaunen.

To Ecstasy, v. a. entzücken, begeistern.

Ecstatic, Ecstatical, éks-tát'-ik, *adj.* entzückt, entzündend, hinreißend; entzückt, (n. u.) zu äußern Gegenständen gehend Ausbruch des Entzückens.

Ectypal, ék'-típál, *adj.* nachgebildet.

Ectype, ék'-típ, s. (n. u.) der Abbild, das Abbild.

Ecumenic, Ecumenical, ék'-ú-mén-ic, allgemein, ökenumenisch; — concumenic, ökenumenisch Concilium.

Ecurie, ék'-ú-ré, s. der Marstall.

Ecusson, ék-kás-són', s. *Her.* der Schild.

Ed, *vid.* Ead.

Edacious, i-dá'-shús, *adj.* gefräßig.

Edacity, i-dás'-i-ré, s. die Gefräßigkeit.

To Edder, éd'-där, v. a. einen Holz binden, befestigen und verflechten.

Edder, s. a) f & *provinc.* das f & *provinc.* die Biber; c) e-s, edbare (junge) Wurzel des ostindischen Pfefferbaums.

Eddish, éd'-dish, s. das Spätweizenfeld, After-math.

Eddy, éd'-dè, 1. s. die Gegenströmung, Raveling, das Zurückschlagen der Springfluth, der Wasser-, Luft-, 2. *adj.* wirbelnd, kreisend; 3. in edder, der Strich, die Spur eines fahrenden, Mur. das Rielwasser, der Segel der Wirbelwind, Gallwind, Rückenwind.

To Eddy, v. n. wirbeln, kreisen (sich drehen).

Eddyings, *pl.* Wasserwirbel (— oder einer starken Strömung).

Edelite, éd'-i-lit, s. *Min.* der Edelstein.

Edema, i-dé'-má, s. *Surg.* die Wasserschwellung, Ödem.

Edematic, Edematous, *adj. vid.* Surg. voll Wasserschwellung, wasserich, marisch.

Edematose, i-dém'-á-tós' or i-dém'-á-tós', (gestirbt, Paradies; b) f & *provinc.* das Eden, Lustort.

Edenized, é'-d-n-iz'd, *adj.* (n. u.) Paradies aufgenommen; b) höchst glücklich.

Edentated, i-dén'-tér-éd, *adj.* zahm, zahm.

Edentation, é-dén'-tá-shán, s. d. nehmen.

Edgar, éd'-gär, s. Edgar (W-n.).

Edge, édj, s. a) die Schärfe, scharfe Kante; Edge; Rasse; der Schnitt (eines Buchs); fig-s. d) e) Heftigkeit, Stärke; f) die Feindschaft (des Wiges u. Verstandes), der Schärfe, Bitterkeit, der Grimm; h) die Waffe, (— of justice, &c. der Gerechtigkeit).

Edge a hill, der Saum eines Hügel; the edge of the cold, der kalte Saum; — of the stomach, der bestige Saum; an — on, scharf machen, schleifen;

machen (— the
o (the — of) the
n lassen; to take
umpf machen, ab-
ake off the — of
üllen; fall back,
olle; — long, (—
de oder Ede, mit
gerichtet; R-ic-s.
Kanten=Schienen;
t Kanten=Schienen
Sch.); — tools,
— ways, — wise,
wärts.
härten, schleifen;
verborgen, bordi-
; c) eggen; fig-s.
aufheben; heraus-
bestand bewegen;
t. dabei vorwärts-
ängen; to — for-
iben; to — for-
en; to — in, ein-
ed. drängen, hin-
to — in with a
Küste (oder irgend
egeln; to — off,
gegründeten; b) die
n, beschützen; c)
früheren Course, etc.)
it einer Schneide,
ungefaßt, umgeben;
rückwärts eingefaßt;
Schneide, stumpf.
härten, Schleifen;
g, Einfassung (ei-
erie; der Verriß,
male Spitzen oder
bar, gut zu essen,
Esbarkeit, Genieß-
die öffentliche Ver-
t. (w. ü.) bauend,
s. a) lit. (n. ü.)
fig. die (geistige)
g.
b, adj. erbautlich,
äude, der Bau.
die Gestalt, das
nd.
ü.) der Erbauer;
t.
(n. ü.) bauen; b)
lud. überreden.
g. das Erbauen; 2.
erbautlich, belehrend.
e Medilis, Baubherr,
[nes Medilen.
mt die Würde ei-
ie Stadt Edinburg.
h.
erausgeben, ediren,

publiciren, drucken lassen (ein literarisches Werk,
Schriften überh.).
Edith, *éd'-ith*, s. Editha (F-n.).
Edition, *i'-dish'-ân*, s. Bks. die Herausgabe,
Ausgabe, Edition (eines literarischen Werkes, ob.
Schriften überh.); third —, die dritte Auflage.
Editor, (Editioner f), *éd'-i-târ*, s. a) der Her-
ausgeber, Editor (eines literarischen Werkes); b)
der Redacteur (einer Zeitschrift).
Editorial, *éd-i-tô'-ri-âl*, adj. den Herausgeber
ob. die Herausgabe (eines Buches, einer Zeits-
schrift) betreffend.
Editorship, *éd'-i-târ-shîp*, s. das Geschäft, Amt,
der Rang, Stand, die Pflicht eines Herausgebers.
To Edituate, *i-dit'-û-ât*, v. a. (n. ü.) (das
Haus od. den Tempel) verteidigen, beschützen.
Edmund, *éd'-mând*, s. Edmund (M-n.; cf. Ead).
Edod, *i-dô-d*, int. o Wunder! je! ei! nicht doch!
To Educate, *éd'-û-kât*, v. a. erziehen, aufziehen.
Education, *éd-û-kâ'-shân*, s. die Erziehung;
der Unterricht; die Bildung; board of —, das
Erziehungscollegium, der Erziehungsrath.
Educational, *éd-û-kâ'-shân-âl*, adj. das Er-
ziehungs- oder Unterrichtsfach betreffend; — so-
ciety, die Erziehungsgeellschaft.
Educator, *éd'-û-kâ-târ*, s. der Erzieher (der
Jugend), Jugendlehrer.
To Educe, *i-dûs'*, v. a. hervorziehen, darstellen;
to — from, fig. ziehen, aus ...
Educt, *ê'-dûkt*, s. Chem. das Educt (der aus ei-
nem andern Körper gewonnene Stoff, zum Un-
terschiede von Product).
Eduction, *i-dûk'-shân*, s. die Hervorziehung,
Hervorbringung, Darstellung. [vorbringende.
Eductor, *i-dûk'-târ*, s. das Auscheidende, Her-
To Edulcorate, *i-dûl'-kô-rât*, v. a. a) Chem.
abfüßen, ausfüßen; b) verführen.
Edulcoration, *i-dûl'-kô-râ'-shân*, s. a) Chem.
die Abfüßung, Ausfüßung; b) Verführung.
Edulcorative, *i-dûl'-kô-râ-tiv*, adj. abfüßend,
ausfüßend; verführend.
Edulous, *i-dû'-li-ûs*, adj. eßbar, genießbar.
Edward, *éd'-wârd*, s. Eduard (M-n.; cf. Ead);
— shovel-boards; vid. in S.
Edwiga, Eduiga, *éd-wî'-gâ*, s. Hedwig (F-n.).
Edwin, *éd'-win*, s. Edwin (M-n.; cf. Ead).
Eed, *éd*, s. abbr. für: Ida, Ida (F-n.).
Eegrass, *ê'-grâs*, s. das Nachheu, Grummer.
To Eek, v. a. & Eeking, s. vid. To Eke, &c.
Eel, *êl*, 1. s. a) Ich. der Aal (*Muraena anguilla*
— L.); b) Sport. der Schwanz der Fischotter;
e-s in vinegar, Kaltstierchen, Kaltwürmer; bed
of e-s, das Aallager; there is as much hold
of a woman's word as of a wet — by the
tail, prov. wer einen Aal beim Schwanz u. Wei-
ber faßt bei Worten, so fest er immer hält, hält
nichts an beiden Orten; 2. in comp. — backed,
mit einem Aalstreife (auf dem Rücken); — dam,
vid. — wear; — fares, f ein Gebrüt Aale;
— fishing, der Aalfang, das Aalen; — fork,
vid. — spear; — pie, die Aalpastete; — pond,
der Aalteich, Aalhalter; — pot, der Aalford,
die Aaltruße; — pont, die Aalraupe, Quappe (*Ga-
dus lotu* — L.); — skin, die Aalhaut; — spear,
die Aalgabel, der Aalstecher; — trunk, der Aal-
kasten; — vares, vid. — fares; — wear, die
Aallege, das Aalwehr.
Eeling, s. das Aalen, der Aalfang.

machen (— the to (the — of) the en lassen; to take stumpf machen, ab- take off the — of stützen; fall back, volle; (— long, — ide oder Ecke, mit gerichtet; *K-to-s*, Kanten-Schienen; it Kanten-Schienen n Sch.); — tools, — ways, — wise, tmärts.

schärfen, schleifen; verborden, bordi- a; c) eggen; *fig-s*, aufheben; heraus- derstand bewegen; u. dabei vorwärts- ängen; to — for- tiben; to — for- ten; to — in, ein- od. drängen, hin- ; to — in with a Kiste (oder irgend egeln; to — off, wegrutschten; b) die n, beschützen; c) frühren *Couré*, etc.)

it einer Schneide, ingefast, umgeben; stückwerk eingefast; weischnedig.

Schneide, stumpf. schärfen, Schleifen- ng, Einfassung (ei- rie; der Vorstoß, ymale Spitzen oder

bar, gut zu essen, Esbarkeit, Genieß-

die öffentliche Ber- t.

i. (w. ü.) bauend,

, s. a) lit. (n. ü.)

) *fig.* die (geistige)

g.

ß, *adj.* erbautlich,

äude, der Bau.

die Gestalt, das

end.

ü.) der Erbauer;

r.

(n. ü.) bauen; b)

ud, überreden.

g. das Erbauen; 2.

erbautlich, belchend.

er Adilis, Bauherr,

[nes Adilsen.

Ant die Würde ei-

die Stadt Edinburg.

h.

erausgeben, editen,

publiciren, drucken lassen (ein literarisches Werk, Schriften überh.).

Edith, *éd'-ith*, s. Editha (F-n.).

Edition, *i-dish'-ân*, s. Bkz. die Herausgabe, Ausgabe, Edition (eines literarischen Werkes, od. Schriften überh.); third —, die dritte Auflage.

Editor, (Editioner f), *éd'-i-târ*, s. a) der Herausgeber, Editor (eines literarischen Werkes); b) der Redacteur (einer Zeitschrift).

Editorial, *éd'-i-tô'-ri-âl*, *adj.* den Herausgeber od. die Herausgabe (eines Buches, einer Zeitschrift) betreffend.

Editorship, *éd'-i-târ-shîp*, s. das Geschäft, Amt, der Rang, Stand, die Pflicht eines Herausgebers.

To Edituate, *i-dit'-û-âr*, v. a. (n. ü.) (das Haus od. den Tempel) verteidigen, beschützen.

Edmund, *éd'-mând*, s. Edmund (M-n.; cf. Ead).

Edod, *i-dôd'*, *int.* o Wunder! je! ei! nicht doch!

To Educate, *éd'-û-kât*, v. a. erziehen, aufziehen.

Education, *éd'-û-kâ'-shân*, s. die Erziehung; der Unterricht; die Bildung; board of —, das Erziehungscollégium, der Erziehungsrath.

Educational, *éd'-û-kâ'-shân-âl*, *adj.* das Erziehungs- oder Unterrichtsfach betreffend; — society, die Erziehungsgesellschaft.

Educator, *éd'-û-kâ-târ*, s. der Erzieher (der Jugend), Jugendlehrer.

To Educe, *i-dûs'*, v. a. hervorziehen, darstellen; to — from, *fig.* ziehen, aus ...

Educt, *é'-dûkt*, s. Chem. das Educt (der aus einem andern Körper gewonnene Stoff, zum Unterschiede von Product).

Eduction, *i-dûk'-shân*, s. die Hervorziehung, Hervorbringung, Darstellung. [vorbringende.

Eductor, *i-dûk'-târ*, s. das Ausscheidende, Her-

To Edulcorate, *i-dûl'-kô-rât*, v. a. a) Chem. abjüßen, ausjüßen; b) verjüßen.

Edulcoration, *i-dûl'-kô-râ'-shân*, s. a) Chem. die Abjüßung, Ausjüßung; b) Verjüßung.

Edulcorative, *i-dûl'-kô-râ-tiv*, *adj.* abjüßend, ausjüßend; verjüßend.

Eduious, *i-dû-li-ûs*, *adj.* essbar, genießbar.

Edward, *éd'-wârd*, s. Eduard (M-n.; cf. Ead); — shovel-boards; *vid.* in S.

Edwiga, Eduiga, *éd-wi'-gâ*, s. Hedwig (F-n.).

Edwin, *éd'-win*, s. Edwin (M-n.; cf. Ead).

Eed, *éd*, s. *abbr.* für: Ida, Ida (F-n.).

Eegrass, *é'-grâs*, s. das Nachheu, Grummer.

To Eek, v. a. & Eeking, s. *vid.* To Eke, &c.

Eel, *él*, 1. s. a) Ich. der Aal (*Muraena anguilla* — L.); b) Sport. der Schwanz der Fischotter;

e-s in vinegar, Aalstierchen, Aalwürmer; bed of e-s, das Aallager; there is as much hold of a woman's word as of a wet — by the

tail, *prov.* wer einen Aal beim Schwanz u. Wei- der faßt bei Worten, so fest er immer hält, hält

nichts an beiden Orten; 2. *in comp.* — backed, mit einem Aalstreife (auf dem Rücken); — dam,

vid. — wear; — fares, f ein Gebrüt Aale; — fishing, der Aalfang, das Aalen; — fork,

vid. — spear; — pie, die Aalpastete; — pond, der Aalteich, Aalhalter; — pot, der Aalford, die

Aalkeuse; — pout, die Aalraupe, Quappe (*Gadus lotu* — L.); — skin, die Aalhaut; — spear,

die Aalgabel, der Aalstecher; — trunk, der Aal- kasten; — vares, *vid.* — fares; — wear, die

Aallege, das Aalwehr.

Eeling, s. das Aalen, der Aalfang.

Ben, *én*, *s. pl.* (in R-engl. u. †) die Augen.

E'en, *én*, *adv. abbr.* für: Even, *qv.*

E'er, *ár*, *adv. abbr.* für: Ever, *qv.*

Even, *s. vid.* Eve. **Eever**, *s. vid.* Eaver.

Efects, *i-féks'*, *int. vulg.* meiner Sex!

Eff, *adv. & s. vid.* Est. [ausprechlich.

Effable, *é-fá-b'l*, *adj.* (n. ü.) ausprechbar, **To Efface**, *é-fás'*, *v. a. a)* auslöschen, auslöschen, austragen; austhun, austreichen; *b) fig.* vernichten, vernichten, vertilgen.

Effacement, *i-fás'-mént*, *s. a)* die Auslöschung; *b) fig.* die Vertilgung. [bezaubern.

To Effascinate, *é-fás'-si-nát*, *v. a.* (n. ü.)

Effascination, *é-fás'-si-ná'-shún*, *s.* (n. ü.) die Bezauberung, Täuschung, Verblöndung.

Effect, *é-fékt'*, *s. a)* die Wirkung, der Erfolg; *b)* die Wirklichkeit, Wahrheit; *c)* die Absicht, der Voratz, Zweck; *d)* die Kraft, Gültigkeit; *e)* der Nutzen, Vorteil; *f)* die Vollbringung, Vollendung; *g)* das Wichtigste, Wichtigste (einer Sache); *h)* †

(*Chauc.*) der Inhalt, Inbegriff; *i)* e-s, *pl.* die Effekten, bewegliche Güter, Sachen, Habseligkeiten, Habe, Waaren; *Com.* Staatseffekten; *Dev.* sen; *k)* (*Shaksp.*) Leidenschaften; Handlungen;

ff. Affects od. **Affections**; e-s of the hand, *Man.* die Handbewegungen zur Lenkung des Pferdes; in —, wirklich, in der That; of no —, vergeblich; 'tis to no —, es ist umsonst; to (in) that —, in der Absicht; to the same —, desselben Inhalts; to take —, die erwünschte Wirkung haben, gelingen, anschlagen.

To Effect, *v. a.* bewirken, bewerkstelligen; (einen Auftrag, ein Unternehmen, etc.) vollführen, vollziehen, ausführen, zu Stande bringen, abschließen; besorgen; the insurance is e-ed on ..., *Com.* die Versicherung validiert auf ...

Effectible, *é-fékt'-il-b'l*, *adj.* thunlich, ausführbar.

Effecttion, *é-fékt'-shún*, *s. Geom.* die geometrische Construction nach einem aufgestellten Satz; der Folgeratz; das gefolgerzte Problem.

Effective, *é-fékt'-iv*, *1. adj.* *a)* wirkend, hervorbringend; *b)* wirksam, kräftig; *c)* *Mil.* brauchbar, dienstfähig, kampffähig, activ; *d)* wirklich; to be — (— of, Etwas) hervorbringen; 2. —ly, *adv.* *a)* kräftig, mit Nachdruck; *b)* wirklich, in der That.

Effectless, *é-fékt'-lës*, *adj.* ohne Wirkung, unwirksam, vergeblich, unnütz.

Effector, (**Effecter**), *é-fékt'-tár*, *s. a)* der Bewerkstelliger; *b)* Urheber, Verursacher, Schöpfer.

Effectress, *é-fékt'-trës*, *s. (n. ü.)* die Urheberinn.

Effectrix, *é-fékt'-triks*, *s. (n. ü.)* die Urheberinn.

Effectual, *é-fékt'-tshál*, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* *a)* wirksam, kräftig; *b)* (n. ü.) wahrhaft; 3. —ness, *s. (n. ü.) a)* die Wirksamkeit; *b)* Wirklichkeit, Bewirkung.

To Effectuate, *é-fékt'-tshál-át*, *v. a.* bewerkstelligen, austrichten, erfüllen; (*vid.* **To Effect**).

Effectuous; **Effectuously**, *vid.* **Effectual**, &c.

Effeminacy, *é-fém'-i-ná-sé*, *s. a)* die Weichlichkeit, das weibische Wesen, die Verweichlichung, Unmännlichkeit; *b)* Leppigkeit, Wollust.

Effeminate, *é-fém'-i-nét*, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* *a)* weibisch, unmännlich, weichlich; *b)* üppig, wollüstig (beides v. Pers.); *c)* (*Shaksp.*, im guten Sinne), weiblich, jart; 3. —ness, *s.* das weibische Wesen, die Unmännlichkeit, Weichlichkeit, das Verweichlichsein.

Effeminate, *s. (Couper)* der Weidmann, ling; Wollüstling.

To Effeminate, *é-fém'-i-nát*, *v. 1. a.* machen, verweichlichen; 2. *n.* weibisch machen werden, erschaffen.

Effemination, *s. (n. ü.) vid.* **Effeminate**.

Effendi, *é-fén'-dí*, *s. Pol.* der Effendi (Rechts-)Beichte, Geisteskundige; *b)* tel der Civil- u. Religionsbeamten (Begen-)

† **Efferous**, *é-fér'-ús*, *adj.* wild, grim-
thend.

To Effervesce, *é-fér'-vës'*, *v. n.* auf-
aufwallen, aufsteigen; gähren (wie neu-
Bier, etc.).

Effervescence, (—cy), *é-fér'-vës'-s'*,
das Aufbrausen, Aufwallen; Gähren (von
Wein, Bier, etc.).

Effervescent, *é-fér'-vës'-sént*, *adj.*
send, aufwallend, gährend.

Effervescible, *é-fér'-vës'-sib'l*, *adj.*
send; gähnungsfähig.

Effete, *é-fét'*, *adj.* *a)* unfruchtbar, un-
fähig; *b)* ausgemergelt, abgenutzt; alt-

Efficacious, *é-fi-ká'-shús*, *1. adj.*
adv. wirksam, kräftig; mit Nachdruck; *s.*
wie die f. **W-r.**

Efficacy, **Efficiency**, (**Efficiency**),
sé, *é-fish'-éns*, *s.* die Wirksamkeit, *s.*
Efficient, *é-fish'-ént*, *1. s.* die Wirk-
che; der Urheber; 2. *adj.* 3. —ly, *n.*
sam, wirkend, kräftig.

To Effierce, *é-fiers'*; *é-fiers'*, *n.*
(n. ü.) erzürnen, wütend machen, in Wut

Effigial, *é-fid'-jil-ál*, *adj.* (n. ü.) b)
Bilde.

To Effigiate, *é-fid'-jil-át*, *v. a.* (n. ü.)
Effigiation, *é-fid'-jil-ál-shún*, *s.* (n. ü.)
Abbildung.

Effigies, *é-fid'-jil-éz*, *s. vid.* d. f. **W.**

Effigy, *é-fi-jé*, *s.* das Bild, Bild
Paint. & Sculp.); das Bild auf dem
der Vorderseite einer Münze); to burn
—, in effigie (im Bildnisse) verbrennen

To Efflagitate, *é-fid'-jil-át*, *v. a.* (n. ü.)
heftig begehren, fordern, heischen.

To Efflate, *é-flát'*, *v. a.* (n. ü.) a)
Efflation, *é-flát'-shún*, *s.* das Auf-
dem Wagen).

To Effloresce, *é-fló-rës'*, *v. n.* a)
schlagen, effloresciren; *b)* Krystalle an-

Efflorescence, (**Efflorescency**), *s.*
séns, *s. a)* Bot. das Ausblühen, Blü-

Blüthe Stehen; *b)* Med. der Haut-
c) Chem. der Beschlag, das Ansehen
der Anflug, die Efflorescenz; *d)* Rhe-

nerblumen.

Efflorescent, *é-fló-rës'-sént*, *adj.*
der Blumen hervorkommend, beschlag-

rescirend.

Effluence, (**Effluency**), *é-flú-éns*,
Effluent, *é-flú-ént*, *adj.* ausfließen-

mend; — fever, Med. zuw. das Entzün-

Effluvium, *é-flú-vi-úm*, *s. (pl.)* Efflú-

die Ausdünstung, der ausdünstende St-

Efflux, *é-flúks*, *s. n)* lit. die Ausfl-

Ausströmen; *b)* der ausfließende St-

fig. der Ausfluß. [ausfließen]

To Efflux, *é-flúks'*, *v. n.* (n. ü.)



- Eflux.**
 a) (mit Gewalt) (mit Gewalt) tau-
 gen, verlegen; c)
 (n. ü.) formen;
 (n. ü.) die
Formation.
 ung, Bemühung,
 erben.
 usgrabung.
 ed'-ā-h'l, adj.
) erschrecken.
 (n. ü.) die Zü-
 heit, Freiheit,
 die Unerschäm-
 (w. ü.) strab-
 vorstrahlen.
 Strahlen, Glän-
 ahlend, strahlen-
 , s. (Boyle, n. ü.)
 Verschüttungs-
 ausblasen.
 ü.) ausdampfen,
 d. d. f. W.
 , Pope) * aus-
 n, go.; (Shaksp.)
 adj. (n. ü.) ver-
 die Ausgießung,
 der Erguß (der
) die freigebige
 s of the Holy
 heiligen Geistes.
 quiesend, vergie-
 sich verbreitend;
 , Zumpfeidechse
 † bald, gleich,
 n; — sithes, †
 d. bald darauf;
 hmal; oft, oft-
 est; vid. Dett.
 ! freilich! ge-
 adv. † gleich,
 † die Gleichheit.
 n.)
 vid. Eagre.
 v. n. (n. ü.)
 Germinate.
 den Stuhlgang)
 ren.
 uslöschung (durch
 phical —, eine
 med, Cook, der
 for money? †
 rn, überspötn
 —bird, der Ei-
 cup, der Eier-
 vid. Sea-egg;
 — plant, die Eierpflanze; — saturday, *Archaeol.*
 der Sonnabend vor Fastnacht; — sauce, die Eier-
 brühe; — shaped, eiförmig; — shell, die Eier-
 schale; — slice, die Eierkelle.
To Egg, v. a. (— on, antreiben, hegen, antrei-
 ben, anstiften (cf. *To Edge & To Agg*).
Egger-on, ēg'-gār-ōn', s. der Anreger, Anstifter.
Eggers, ēg'-gār-z, pl. (Schilfroten-)Eiersucher.
Eggery, s. vid. Ery.
Egging-on, ēg'-gīng-ōn', s. das Antreiben, An-
 stiften, (*Chaucer* gebraucht auch *Eggment*).
Egglar, ēg'-glār, s. der Eierhöfer.
Egilopical; *Egilops*; *Egis*, vid. in *Ae*.
Eglantine, ēg'-lān-tin, Sm., S., J., Ja.; ēg'-
 lān-tin, W., F., s. Bot. der Hagebuttenstrauch,
 die wehtrichende wilde Rose mit runden Hage-
 butten (*Rosa eglanteria* — L.). Isen, drüsenlos.
Eglandulous, ēg'-lān'-dū-lūs, adj. ohne Düs-
Eglogue, vid. *Eclogue*. **Egma**, vid. *Enigma*.
Egoism, *Egomism*, s. vid. *Egotism*.
Egoity, ē-gō'-ī-tē, s. (*Swift*) n. l. die Ichheit,
 Persönlichkeit.
Egotism, ē'-gō-tizm, s. der Egoismus, die Selbst-
 sucht; zu ofte Wiederholung des Wortes Ich (*ego*).
Egotist, ē'-gō-tist, s. der Egoist, Selbstling; zu
 ofte Wiederholer des Wortes Ich (*ego*); der zu-
 viel von sich selbst Redende.
Egotistic, *Egotistical*, ē-gō-tis'-tīk, adj. egoi-
 stisch, selbstsuchtig.
To Egotize, ē'-gō-tiz, v. n. egoistisch od. selbst-
 suchtig sein, zuviel von sich selbst reden.
Egra, ē'-grā, s. *Geog.* Eger (Stadt in Böhmen).
Egregious, ī-grē'-jī-ās, 1. adj. 2. — ly. adv.
 a) (im guten Sinn) vortrefflich, ausgezeichnet, vor-
 züglich; b) (im nachtheiligen Sinne), außerordent-
 lich, erstaunlich, äußerst schlecht, höchst lasterhaft;
 an — villain, ein Erbschurke; 3. — ness, s. die
 Ungemeinheit, das Ungemeine, Außerordentliche.
Egress, ē'-grēs, s. der Ausgang; Ausfluß; Aus-
 fluß; — and regress, der Aus- und Eingang.
Egression, ī-grēsh'-ān, s. das Ausgehen, Weg-
 gehen; Ausfließen; Ausliegen; e-s, Ausbrüche
 (der Freude, etc.).
Egret, ē'-grēt, s. a) Orn. der Federbuschreiter,
 große Silberreiher (*Ardea egretta* — L.); b) Zool.
 die Egrette, der Eulenaße (*Simia ayeula* — L.);
 c) Bot. die Haarkrone, Samenkronen, der Pappus;
 d) vid. d. f. W.
Egrette, ē'-grēt, s. der Federbusch, die Schwung-
 feder; Zitternadel, der Diamantstrauß.
Egrimony, ēg'-grī-mūn-ē, s. a) (chem.) die Les-
 bersteine; vid. *Agrimony*; b) † die große Sorge,
 Kummerniß.
Egriot, ē'-grī-ōt, s. (*Bacon*); vid. *Agriot*.
To Egrote, ī-grōt', v. n. (n. ü.) sich krank stellen.
Egypt, ē'-jīpt, s. *Geog.* Aegypten.
Egyptian, ī-jīp'-shūn, 1. adj. ägyptisch; 2. s.
 a) der Aegyptier; b) der Eigene; 3. in comp.
 — brown, das aus Mumien bereite Braun; —
 pebble, der ägyptische Achat.
Eider, ī-dār, s. (— duck, — drake), der Ei-
 dervogel, die Eidergans, Eiderente (*Anas molis-
 sima* — L.); — down, die Eiderdunen.
Eigh, ā, int. eh! ei! ah!
Eight, āt, 1. s. vid. *Ait*; 2. adj. acht; piece of
 —, das acht Realenstück, der spanische Dollar; —
 and six, (*Shaksp.* — *M. N. D.*) acht und sechs-
 syßig abwechselnde Verse; — fold, achtfach,

achtstältig; — score, achtmal zwanzig (160); — times, achtmal.

Eighteen, ɛk'tēn, *adj.* achtzehn.

Eighteenth, ɛk'tēnth, *adj.* der (die, das) achtzehnte.

Eight, ɛtʃ, 1. *adj.* der (die, das) achte; — share or part in (or of) a ship, *Com.* ein achtel Schiffes-Part; 2. *s. Mus.* das Ahtel.

Eightly, ɛtʃ-lē, *adv.* achtens, zum achten.

Eightieth, ɛk'ti-ɛth, *adj.* der (die, das) achtzigste.

Eighty, ɛk'tē, *adj.* achtzig.

Eigne, ɛn, *adj.* a) *Law.* erstgeboren; b) (*Bacon*, n. ü.) unveräußerlich.

† Eild, ɛld, *s. vid.* Eld.

Eilet-hole, i'-lēt-hōl, *s.* das Schnürlöch.

Eire, *s. vid.* Air; Erin; Eyre.

Eirenarch, Eirenarchy, &c. *vid.* Irenarch, &c.

† Eirie, ɛ'-rē, *s. vid.* Aerie.

Eisel, ɛ'-sil, *s. a)* † der Essig, die Säure; b) ein (*in Shakspeare* — *Hamlet* V. 1. sogenannter) Fluß in Dänemark (in der Folio-Ausgabe steht Esile, *vid.* N. G.)

Either, ɛ'-THȳr, 1. *pron. adj.* (irgend) Einer, Eine, Eines; Jeder, Jede, Jedes (von Zweien oder Mehreren); Beide; I am not so strong as — of you, ich bin nicht so stark als Einer von Euch (als ein Jeder von Euch Beiden); in — case, in beiden Fällen; on — side, auf beiden Seiten; (wenn eine Negation vorhergeht heißt es): keiner, keine, keines; I did not speak to — since I saw you last, ich sprach mit keinem, seit ich Sie zum letzten Male sah; 2. *conj.* weder, entweder; — ... or, entweder ... oder.

To Ejaculate, i-jāk'-d-lāt, *v. a. a)* (n. ü.) auswerfen; ausströmen; b) (Worte) ausstoßen; to — rays, Strahlen schicken.

Ejaculation, i-jāk'-d-lā'-shān, *s. a)* das Auswerfen, Ausströmen, Ausstoßen; Schießen (der Strahlen); b) das laute u. plötzliche Heulen, Wehklagen in kurzen Absätzen; der Stoßseufzer, das kurze, inbrünstige Orbet, das Stoßgebet.

Ejaculatory, i-jāk'-d-lāt-tār-ɔ, *adj. a)* plöglich ausstößend, auffchreiend; laut seufzend, wehklagend; b) *fig.* plöglich; c) *Bot.* ausströmend, ausstreichend; d) *Anat.* den Samen ausströmend; — prayer, das Stoßgebet.

To Eject, i-jēkt', *v. a. a)* auswerfen, ausstoßen; b) *Anat.* austreten; *fig. s. c)* hinauswerfen, verjagen, vertreiben, aus dem Besitze treiben; d) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; e) verwerfen (sprachwidrige Wörter).

Ejection, i-jēk'-shān, *s. a)* die Ausstoßung; b) *Med.* die Ausleerung, der Auswurf; *fig. c)* die Vertreibung (aus dem Besitze); d) die Absetzung; e) die Verwerfung.

Ejectment, i-jēkt'-mēt, *s. a)* die Vertreibung, Verstoßung überh.; b) *Law.* die gerichtliche Aussetzung. Ueber aus dem Besitze setzt.

Ejector, i-jēk'-tār, *s. Law.* Einer, der einen Anfechtung, ɛd-jā-lā'-shān, *s.* das Heulen, Geschrei, Wehklagen.

To Eke, ɛk, *v. a.* vermehren; vergrößern, ergänzen; verlängern; hinausspinnen; to — out, anfüllen; *fig. s. a)* die Länge ziehen; all e-s, Alles hilft, es ist Alles zu gebrauchen, *fam.* Alles hilft wirtschaften.

Eke, 1. *conj. n†* (*burlesque* *) auch, noch, gleichfalls; sogar, selbst; 2. *s. (n. ü.)* die Vermehrung, Vergrößerung.

Ekiel, *vulg. abbr. v. Ezekiel.*

Eking, ɛk'-ing, *s.* das Vermehren, u.; das Verlängerungsstück, der Ansetz.

E-La, ɛ-lā', *s. Mus. vid.* in E.

To Elaborate, i-lāb'-ɔ-rāt, *v. a. a)* herauspressen (— a sigh, einen Seufzer) sorgsam ausarbeiten.

Elaborate, i-lāb'-ɔ-rēt, 1. *adj.* sorgsam gearbeitet; gekünstelt; 2. — ly, *adv.* mühevoll, viel Mühe u. Sorgfalt; 3. *s.* der Zustand, da Etwas (eine Schrift) u. Sorgfalt ausgearbeitet ist.

Elaboration, i-lāb'-ɔ-rā'-shān, *s.* die Ausarbeitung; Verfeinerung, Vervollständigung (durch Mühe u. Fleiß); das Kunstwerk.

Elaborator, i-lāb'-ɔ-rā-tōr, *s.* der (die) (mühsamer) Werker.

Elaboratory, *s. vid.* d. ü. Laboratorium.

Elain, Elaine, i-lān', *s. Chem.* das Essig, die Essigsäure.

Elamping, i-lām'-ping, *adj. (n. ü.)* leuchtend, scheinend, erhellend.

To Elance, i-lāns', *v. a.* herauswerfen, stoßen, ausstoßen, schleudern, schießen; thy thought, erhebe Deine Gedanken.

Eland, ɛ'-lānd, *s. Zool.* die darbarliche Giraffe (*Antelope bubalis*).

Elaolite, i-lā'-ɔ-lit, *s. Min.* der Zeolith.

To Elapse, i-lāps', *v. n.* verfließen, vergehen, verstreichen (v. d. Zeit).

Elastic, i-lās'-tik, 1. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 2. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 3. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 4. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 5. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 6. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 7. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 8. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 9. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 10. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 11. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 12. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 13. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 14. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 15. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 16. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 17. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 18. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 19. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 20. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 21. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 22. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 23. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 24. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 25. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 26. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 27. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 28. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 29. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 30. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 31. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 32. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 33. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 34. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 35. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 36. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 37. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 38. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 39. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 40. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 41. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 42. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 43. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 44. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 45. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 46. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 47. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 48. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 49. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 50. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 51. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 52. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 53. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 54. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 55. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 56. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 57. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 58. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 59. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 60. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 61. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 62. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 63. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 64. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 65. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 66. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 67. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 68. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 69. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 70. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 71. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 72. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 73. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 74. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 75. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 76. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 77. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 78. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 79. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 80. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 81. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 82. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 83. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 84. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 85. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 86. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 87. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 88. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 89. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 90. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 91. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 92. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 93. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 94. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 95. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 96. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 97. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 98. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 99. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 100. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 101. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 102. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 103. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 104. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 105. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 106. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 107. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 108. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 109. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 110. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 111. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 112. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 113. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 114. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 115. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 116. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 117. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 118. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 119. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 120. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 121. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 122. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 123. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 124. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 125. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 126. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 127. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 128. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 129. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 130. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 131. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 132. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 133. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 134. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 135. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 136. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 137. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 138. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 139. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 140. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 141. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 142. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 143. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 144. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 145. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 146. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 147. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 148. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 149. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 150. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 151. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 152. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 153. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 154. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 155. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 156. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 157. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 158. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 159. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 160. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 161. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 162. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 163. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 164. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 165. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 166. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 167. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 168. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 169. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 170. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 171. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 172. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 173. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 174. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 175. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 176. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 177. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 178. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 179. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 180. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 181. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 182. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 183. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 184. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 185. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 186. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 187. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 188. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 189. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 190. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 191. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 192. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 193. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 194. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 195. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 196. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 197. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 198. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 199. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 200. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 201. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 202. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 203. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 204. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 205. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 206. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 207. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 208. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 209. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 210. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 211. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 212. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 213. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegsam; 214. *adj.* elastisch, prall, prallweich, prallkräftig, federkräftig, spannkraftig; schmiegs

- fein; Einem zugehen; out at e-s, he's out at —, eiseit ist zu Ende, Hofen (Kniefälle) the —, der Elbow; to shake the case, das Elchair, der Armvulg. die (schwere) Röhre, vulg. an rails, die Armom, fig. der hinc Sequenztichkeit; shaker, vulg. gs, die C-Jedern
- den od. Winken vortragen; b) fig. a. a) mit dem fig. überwältigen; ngen; to — out, ngen.
- b) die alten Leute. v. Old a) älter; Metere, Metestre; — at play, lten, Metern, Met-Ritgen-) Metestre;
- Udder.
- der, Solber; —, der S-saft, das um; — vinegar;
- ; an — ribald,
- a) die Erstgeburt das Amt eines Rirng durch Metestre;
- Old) der Metestoldest; — patat play, Gam.
- (in R-engl.) das
- ra (R-n.).
- eleatisch; — phi-
- s. Bot-s. a) der helenium — L.);
- sten, auswählen; einem Amte); c) n (wählen).
- b) Pol. erwählt, 2. the —, pl. die berechnigte.
- er Wähler, Wahl-
- en. das Wählen, skraft), Auswahl; d) das Wahl-
- ol. (— of grace) om. XI. 7. col-: die Wahl).
- er, v. a. Pol.
- Stimmen sammeln, St. werden (zum Behuf einer Wahl), intrigieren.
- Electioneerer, i-lék-shân-ér'-är, s. Pol. der (Wahl-)Stimmenfammer.
- Electioneering, i-lék-shân-ér'-ing, p. s. Pol. (Engl. & Am.) das Stimmenfammeln, Stimmenwerden (zur Wahl der Glieder des Parlaments, Congresses, etc.), Wahlintriguen, Wahlumtriebe.
- Elective, i-lék'-tiv, adj. a) wählend; b) was durch Wahl geschieht; Wahl; — attraction, Chem., die Wahlverwandtschaft; an — kingdom (or government), ein Wahlreich; — office, das Wahlamt.
- Electively, i-lék'-tiv-lè, adv. durch od. mit Wahl.
- Elector, i-lék'-tär, s. Pol. a) der Wähler, Wählende, Wahlmann, Wahlherr; b) Germ. Kurfürst.
- Electoral, i-lék'-tò-räl, 1. adj. a) Germ. kurfürstlich; b) sich auf eine Wahl beziehend; — committee, Pol. der Wählerauschuß; 2. s. Com. — wool, (Electoral, pl.) die Electoral-Wolle.
- Electoral, s. (n. ü.) vid. d. f. W.
- Electorate, i-lék'-tò-rät, s. Germ. a) die Kurwürde; b) das Kurfürstentum.
- Electorship, i-lék'-tär-ship, s. Germ. die Kurwürde.
- Electre, i-lék'-tär, s. a) der Bernstein; b) Bacon, n. ü.) das vermischte Metall.
- Electress, (Electress), i-lék'-très, s. Germ. die Kurfürstin.
- Electric, i-lék'-trik, 1. adj. wie Electrical; 2. s. Phy. der elektrische Körper, die e. Substanz.
- Electrical, i-lék'-tri-käl, 1. adj. 2. —ly, adv. Phy. elektrisch; 3. in comp. a) Phy-s. — battery, die galvanische Batterie; — jar, die Leidner Flasche, Ladungsflasche; — machine, die Elektrifizierungsmaschine; b) Ich-s. — eel, der Stör (Gymnotus electricus — L.); — ray, der Stör (Raja torpedo — L.).
- Electrician, i-lék'-trish'-än, s. der sich mit der Electricität beschäftigende Naturforscher, E-skundige.
- Electricity, i-lék'-tris'-i-tè, s. Phy. d. Electricität.
- Electrifiable, i-lék'-tri-si-ä-b'l, adj. Phy. elektrifizierbar, leistungsfähig.
- Electrification, i-lék'-tri-si-kä'-shân, s. Phy. die Elektrifizierung, das Elektrifizieren.
- To Electrify, i-lék'-tri-si, v. 1. a. a) Phy. elektrifizieren, (elektrisch) anziehen; b) fig. beleben, begeistern; 2. n. elektrisch werden.
- Electrization, s. wie Electrification, qv.
- To Electrize, v. a. vid. To Electrify.
- Electro-, i-lék'-trò, in comp. Elektro-, Galvano-, Phy-s. — chemical, adj. e-chemisch; — chemistry, s. die E-chemie; — graphy, s. die E-graphie; — magnetic, adj. e-magnetisch; — magnetism, s. der E-magnetismus; — metallurgy, adj. g-plastisch; — metallurgist, s. der E-plastiker; — metallurgy, s. die E-plastik; — motion, s. die Fortleitung der Electricität u. des Galvanismus; — motive, adj. (die Electricität) leitend; — motors, pl. Electricitätsmotor; — negative, adj. e-negativ; — positive, adj. e-positiv; — scope, s. der (Luft-)Electricitätsmesser; — type, 1. adj. g-graphisch; 2. s. die g-e Abbildung; — typist, s. der E-graph.
- Electrometer, i-lék'-tròm-i-tär, s. Phy. der Elektrometer, Electricitätsmesser.
- Electrometrical, i-lék'-tròm-èr-i-käl, adj. Phy. elektrometrisch.
- Electron, i-lék'-tròn, s. a) der Bernstein; b)

(Core) eine Composition von Gold mit dem 5ten Theile Silber.

Electrophor, **Electrophorus**, i-lék'-tró-fór, i-lék'-tróf'-ó-rás, *s. Phys.* der Electricitätsträger, Electrophor.

Electrum, i-lék'-trám, *s. Min.* das Silbergold (natürl. Mischung v. Gold u. Silber), Electrum.

Electuary, i-lék'-tshá-ár-é, *s. Pharm.* die Latwerge.

Eleemosynary, éi-i-móx'-i-nár-é, *adj.* a) von Almosen lebend; b) als Almosen gegeben; — corporations, Wohlthätigkeitsanstalten.

Eleemosynary, *s.* Einer, der Almosen empfängt, von A. lebt, A-genos.

Elegance, (Elegancy), éi-i-gáns, *s. a)* die Zierlichkeit, Reizigkeit, Schönheit (ohne Größe), Eleganz; b) die Annehmlichkeit, der Reiz, Schmuck, die Zierde; *Bezeichnung* (mit einem *pl. j. B.*): elegancies of art, Kunstzierathen.

Elegant, éi-i-gánt, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* zierlich, geschmackvoll, schön, elegant; artig, hübsch, nett, niedlich; 3. —ness, *s.* (n. ü.) *vid.* Elegance.

Elegiac, (— cal), éi-i-jl'-ák, *W., T., Sm., S.*; éi-lé'-jil'-ák, *Wb., C., adj.* a) *Poet.* elegisch; b) *fig.* elegisch: klagend, sanft rührend, schwermüthig, traurig.

Elegiacal, éi-i-jl'-ák-kál, *adj. vid. d. v. B.*

Elegiacs, *s. pl. Poet.* elegische Verse.

Elegist, **Elegist**, éi-i-jl'-ást, éi-i-gíst, *s. Poet.* der Elegiendichter.

Elegiographer, éi-i-jl'-óg'-rá-sár, *vid. d. v. B.*
Elegit, éi-i-jít, *s. Law.* a) der Pfändungsbeehl, der dem Gläubiger zugleich ein Recht auf die Hälfte des Grundeigentumes giebt, in dem er verbleibt, bis die Schuld getilgt ist; in dieser Zeit heißt er: tenant by —; b) das durch diesen Pfändungsbeehl erlangte Recht.

Elegy, éi-i-jé, *s. Poet.* die Elegie, das Trauergebid, Klagelied.

Element, éi-i-mént, *s. a)* das Element, der Urstoff, Grundstoff; b) der Bestandtheil; c) *Chem.* das E., der Atom; d) der Anfangsgrund, die Grundlage gew. *pl.* die E-e, Anfangsgründe (einer Kunst od. Wissenschaft); e) eines der vier Elemente; f) † der Luftkreis, die Luft; g) der naturgemäße Aufenthalt, das E. (worin ein Geschöpf lebt), der Lebensstoff; h) *fig.* die Lieblingsbeschäftigung, das E-fach, E.; e-s, *pl. i) Math.* die E-e; k) der Entwurf, Umriß; l) die Buchstaben einer Sprache (als Bestandtheile der Rede); m) *Rel.* die Gestalten (Brod u. Wein beim Abendmahl); to partake of the e-s, das heil. Abendmahl genießen; n) the four e-s, † die vier Temperamente (*cf. N. G.*).

To Element, *v. a. a)* aus Elementen bilden, zusammensetzen; b) (w. ü.) den Grund (zu einer Wissenschaft) legen, zum Grundprincipe machen.

Elemental, éi-i-mén'-tál, 1. *adj.* a) elementarisch; b) (w. ü.) angeboren, natürlich; — war, Krieg der Elemente; 2. —ly, *adv.* nach den Grundbestandtheilen; buchstäblich.

Elementality, éi-i-mén'-tál'-i-té, *s.* die Zusammensetzung, Verbindung (der Bestandtheile), der Zusammenhang.

Elementarity, (Elementariness), éi-i-mén'-tál'-i-té, *s.* die einfache, elementarische Beschaffenheit, Einfachheit, der Urstoff.

Elementary, éi-i-mén'-tár-é, *adj.* einfach, natürlich, roh, unbearbeitet.
Elemi, (Elemsy), éi-i-mi, *T.*; éi-i-mi, *s.* das Gummi Elemi.

Elench, i-léngk'-Wb., *Sm.*; i-lénsk'-Ja., *s. a)* (w. ü.) der Beweisgrund; *Archaeol.* eine Art mit Perlen verzierter Tasse.

Elenchical, i-léngk'-ik-ál, 1. *adj.* phitisch; 2. —ly, *adv.* (w. ü.) d. Trugschluß.

To Elenchize, i-léngk'-iz, *v. n.* (n. ü.) überzeugend, dündig.

Elenetical, i-léngk'-i-kál, *adj.* (w. ü.) überzeugend, dündig.

Elenge, *adj. vid. Ellinge.*

Eleot, éi-i-át, *s.* (Mort.) province, der Elephant, éi-i-fánt, 1. *s. a)* der Elefant, das Elfenbein; 2. *in comp.* —'s horn, der E-enkäfer (*Scarabaeus elephas* — *L.*); —'s foot, *Bot.* d. Ich. der Seehahn, Rüsseldrache (*Chin. rynchus* — *L.*); —'s nose, *Bot.* d. Elephantopus — *L.*; —'s nose, *Ich.* d. Meernebel (*Syngnathus octavo*; eine Art großes und breites öl, der Robbenthran (aus der Süskins, Robbenfelle aus der Südsee; dem: — seal, Meerselephant (*Phoca* — *L.*); — teeth, E-enzähne.

Elephantiasis, éi-i-fán'-ti-ás-is, *s.* Elephantenaußatz, die arabische Krätze.

Elephantine, éi-i-fán'-tín, *adj.* elephanten gebdrig, elephanten, *fam.* elfenbeine(r)n; — books, *Rom. Ant.* ne(r)nen Tafeln.

To Elevate, éi-i-vát, *v. a. a)* lit. heben, emporheben; *fig-s.* b) erheben, erheben; c) sehr rühmen; stolz machen, d) aufmuntern, beleben, erheitern, beglücken (Hook.) verringern, schmälern, beeinträchtigen — the eyes, the voice, die Augen, erheben.

Elevate, **Elevated**, éi-i-vát-éd, 1. *den.* hoch, stolz; — with ..., erheben, aufhebeln, u. von ...; — with liquid, 2. —ness, *s. a)* die Erhabenheit, Blasenheit; *vid.* Elevation.

Elevation, éi-i-vát-shán, *s. a)* lit. Erhebung, Erhöhung; b) die Höhe, die Erhabenheit (Erhebung, der Aufstiegs); der Schwung im Sprechen u. d) die Höhe, der Rang, die Würde, Steigen, die Erhebung (der Stimme).

Mus. ein Musikstück bei der Wandlung der Ausruf, (nach der Erhebung überzonte), Standriß; h) *Art.* die Polhöhe (— of the pole) der Winkel, den der Sonnenstrahl mit der Substanzlinie bildet (der natürliche Erhebungswinkel, die l) *Phys. & Chem.* das Aufsteigen der Kcc. (— of the Host), die Emporhebung des Brodes u. Kelches (bei d. l) die Wandlung.

Elevator, éi-i-vát-tár, *s. a)* der Emporter, Erhebende; b) *Mech.* der Hebel, das Hebezeug; c) (e-s, *pl.*) *Anat.* die Heber; d) *Surg.* das Hebeisen, Hebzeug, vatorium.

Elevatory, éi-i-vát-tár-é, 1. *adj.* *s. vid. Elevator d).*

Bögling, Pflögling.
 el; an — keyed
 appen; possession
 on. der Besizer hat
 nt. bei meiner Tren!
 [elste.
 der (die, das) eilste,
 ado. eilstent.
 (fs) a) uspr. North.
 kleine herumirrende
 Spuk; die See, Here;
 eufelchen; d) (Shen.)
 (- arrow heads),
 ein od. Kiesel; (ein
 eine Schutzwaße der
 1. s. der Elfschuß;
 die Elfskutte, Wahr-
 of; Plica polonica,
 - locks, überh.
 Haat.
 erfigen (welches den
 n Elfen, Roborben,
 (Spens.) der Zehn-
 kaste kleine Bube.
 OR, s. vid. Eleanor.
).
 a) lit. herausfoden,
 j. B. Zinken durch
 bringen (- truth,
 , hernehmen, ent-
 acht, vernünftigt.
 a. vid. To Elicit.
 s. die Hervorbrin-
 gerbrechen, zerichmet-
 hen; e) Gram. (einen
 gwortern, ausfoden,
 st. cannot.
 s. a) die Wahlwür-
 Am. Pol. die Wahl-
 2. — 1y, ado. a)
 wahlwürdig; b) paß-
 e) Pol. wahlfähig,
 u einem Amte; 3.
 v).
 s. (M-n.).
 v. a. a) lit. ver-
 b) Med. weggeschaf-
 Math. (eine Größe)
 en; e) (w. li.) öff-
 in, s. a) die Ber-
 ung; b) Med. die
 Math. das Weg-
 s. Metal, die Ab-
 Seigern.
 m. die Ausfischung,
 od. einer Sylbe; (j.
 do not, &c.), die
 ung der Ehre.
 liza, i-l'z-shâ, i-

Elisor, i-l'zâr, s. Law, der Stellvertreter des
 Sberiffs bei Ernennung eines Geschwornengerichts.
 Elit, êl-lér, s. (franz.) der. Mll. die Auswahl
 (von einem Heere), der Kern, die Elite.
 Eliza, Elisa, Elizabeth, Elisabeth, i-l'zâ,
 i-l'zâ-bêth, s. Eliza, Elisabeth (J-n.).
 Elizabethan style of architecture, vid. Tu-
 dor-style. [abfoden, abfieden.
 To Elixate, i-l'k'sât, v. a. Pharm. ausfoden,
 Elixation, êl-ik-sâ'-shân', s. a) die Erweichung
 durch Kochen; b) (Brown) die Verdauung; c)
 Pharm. das Aus-, Abfoden, Abfieden, Dämpfen.
 Elixir, i-l'k'sâr, s. a) Med. das Elir, die
 Kraftargnei, der Heiltrank; b) Alch. das allge-
 meine Auflösungsmittel, womit die Alchemisten un-
 edle Metalle in Gold verwandeln wollten, der
 Stein der Weisen; c) die Quintessenz; d) (Milt.)
 & das Labial, die Erquickung.
 Elk, êlk, s. Zool. a) das Elenn, Elennthier (Cer-
 vus alces — L.); b) (in Amerika), das Missethier;
 vid. Moose-deer; c) (vid. Elke a); — nut,
 die Hamiltonie (Hamiltonia — L.); — skins,
 Elennhäute. [(Taxus buccata — L.).
 Elke, êlk, s. a) der wilde Schwan; b) der Turus
 Ell, êl, s. a) die lange (od. englische) Elle (von
 45 engl. Zoll oder 1 1/4 Yard); b) prov. ein lan-
 ges Maß; to sell by the —, ellenweise verfan-
 fen; — wand, † & schott. der Ellenstod; — wide,
 fig. ellenlang, i. e. sehr lang.
 Ellen, Ellenor, Ellinor, êl-lên, s. abbr. für:
 Helena, Eleanor, Helena, Eleonora (J-n.).
 Eller, êl-lâr, s. (in R-engl.) die Erle, sam. Eller.
 Ellick, êl-l'ik, s. abbr. für: Alexander, Alexan-
 der (M-n.). [betrübt.
 Ellinge, êl-l'ing, adj. provinc. elend, traurig.
 Ellipse, êl-lips', s. die Ellipse; vid. d. f. W.
 Ellipsis, êl-lip'-sîs, s. die Ellipse; a) Gram. &
 Rhet. Auslassung (v. Buchstaben od. Wörtern;
 j. B. her I love, st. her whom I love); b)
 Typ. der Ergänzungsftrich, Supplirftrich [—] (j. B.
 L-d, st. Lord, &c.); c) Geom. die Ovallinie,
 Kegelschnittlinie, der Schrägchnitt.
 Ellipsoid, êl-lip'-sôid, s. Geom. das Sphäroid,
 Ellipsoid. [soidförmig, sphäroidisch.
 Ellipsoidal, êl-lip'-sôid'-âl, adj. Geom. ellip-
 Elliptic, wie Elliptical, ge.
 Elliptical, êl-lip'-ti-kâl, 1. adj. 2. — 1y, adv.
 elliptisch; a) Gram. ausgelassen; auslassungsweise;
 b) Geom. oval, länglich-rund.
 Ellis, êl-lîs, s. Eliza (M-n.); vid. Elisha.
 Elm, êlm, s. die Ulme, Rüster (Ulmus — L.).
 Elme, St. Elme's fire, s. Met. (vulg. jack with
 a lantern) vid. Corposant.
 Elmen, êl-mên, adj. (in W-engl.) ulmen, rüster.
 Elmy, êl-mê, adj. ulmenreich, mit Ulmen be-
 wachsen.
 Elocation, êl-ô-kâ'-shân, s. a) das Wegziehen,
 Ausziehen; b) die Abweichung (vom gewöhnl. Ver-
 fahren); die Ertafe, Verzückung, Entrückung.
 Elocution, êl-ô-kâ'-shân, s. a) die Aussprache;
 b) (Milt.) die Sprache; c) Rhet.-s. der Vortrag;
 die Redekunst, Schönheit des Ausdrucks, Wohlke-
 denheit; (Dry.) die Beredsamkeit.
 Elocutionist, êl-ô-kâ'-shân-ist, s. der Lehrer
 der Redekunst.
 Elocutive, êl-ô-kû'-tîv, adj. beredt, beredsam.
 Elogist, êl-ô-jîst, s. (n. ü.) der (übertriebene)
 Lobredner, vid. Enlogist.

Elogium, Elogy, i-ló'-jī-ām, éi'-ò-jà, s. die Lobrede; *vid.* d. b. Eulogy.
To Eloigne, Eloignement; vid. d. f. W-r.
To Eloin, i-lóin', v. a. † & Law, entfernen; von sich weisen.
To Eloinate, i-lóin'-át, v. a. (n. ü.) entfernen.
Eloinment, i-lóin'-mént, s. † & Law, die Entfernung.
† To Elong, éi-lóng', v. a. hinauschieben, ver-
To Elongate, i-lóng'-gát, v. l. a. a) verlängern, ausdehnen; *b)* weiterstrecken, verschieben; *2. n.* sich entfernen, absteigen, sich erstrecken, reichen (— to, bis).
Elongation, éi-lóng'-gát'-shán, s. a) die Verlängerung, Ausdehnung; *b)* Entfernung, Trennung; *c)* Fernr.; *d)* die Ausweichung, Elongation; *e)* *Surg.* die unvollkommene Berrenkung, durch Ausdehnung der Bänder verursacht.
To Elope, i-lóp', v. n. entlaufen, entfliehen, entweichen (überh., bes. aber v. Ehefrauen, od. Töchtern).
Elopement, i-lóp'-mént, s. das Entlaufen, die östliche Entweichung (überh., bes. v. Ehefrauen, cf. v.).
Elops é'-lòps, s. a) Ich. der Eideschweif (Elops — L.); *b)* (*Dict. Nat. Hist.*) die Seeschlange.
Eloquence, éi'-ò-kwéns, s. a) die Beredsamkeit; *b)* die Gabe der Beredsamkeit; *c)* die Beredsamkeit einer Rede, beredete Worte; *a master of —*, der gute, tüchtige Redner.
Eloquent, éi'-ò-kwént, 1. adj. 2. — ly, adv. beredt, beredsam; *an — eye*, ein sprechendes (ausdrucksvolles) Auge; *3. — ness, s. vid.* Eloquence.
**Else, éls, 1. adj. od. pron. (ein) anderer, (eine) andere, (etwas) anderes; any one —, irgend ein Anderer; *any thing —*, irgend etwas Anderes; *no man (or no body) —*, kein Anderer; *nothing —*, nichts Anderes; *no where —*, nirgend anders; *somewhere —*, irgendwo anders; *what —? was anders? who —? wer Anders? 2. conj. a)* sonst: *no where —*, sonst nirgendes; *b)* wo nicht, außerdem; *be quiet, — be gone, sei ruhig, oder geh! (wo nicht so geh).*
Elsen, Elsin, Elson, éi'-s'n, s. provinc. die Abte.
Elsewhere, éls'-hwär, adv. anderswo, anderwärts; *from —*, (ungew.) anders woher.
Elsie, éi'-sá, s. abbr. für Elisabeth, gv.
Elsineur, Elsinore, éi-sin-ür', éi-sin-ör', s. Geog. Helsingör, eine Stadt auf der Insel Seeland, am dänischen Sund.
Elucidary, i-lá'-si-dér-ré, 1. s. die Erläuterung; *2. adj.* erläuternd.
To Elucidate, i-lá'-si-dát, v. a. erklären, erläutern, deutlich machen, aufklären.
Elucidation, i-lá'-si-dá'-shán, s. das Aufhehlen, die Erläuterung, Erklärung, Aufklärung.
Elucidative, i-lá'-si-dá-tív, adj. aufhellend, aufklärend, erläuternd, erklärend.
Elucidator, i-lá'-si-dá-tár, s. der Erklärer, Ausleger, Erläuterer.
Elucation, éi-lák-tá'-shán, s. a) (w. ü.) das Emporkommen, Durchdringen (— of truth, der Wahrheit); *b)* (w. ü.) das Entrinnen, Entkommen.
Elucubrate, i-lá'-ká-brét, adj. mit Sorgfalt, wohl ausgearbeitet, künstlich.
To Elude, i-lád', v. a. a) (mit List) ausweichen, ausbleiben, umgehen, entgehen, entschlüpfen, entweichen; *b)* (Einen) äßen, täuschen; *c)* vereiteln, entkräften. [*bar, umgehbar.*]
Eludible, i-lá'-di-b'l, adj. ausweichbar, vereitel-
Elumbated, i-lám'-bét-éd, adj. lendenlahm.**

Elusion, i-lá'-zhán, s. die (listige) Aus-
 Vereitelung, Ausflucht, der Kniff, Winkel-
 Entweichen.
Elusive, i-lá'-sív, 1. adj. 2. — ly, adv. ausweichend, vereitelnd; schlau, durch-
 versänglich.
Elusoriness, i-lá'-sò-rí-nés, s. die
 Hinterlist, der Zustand, da Etwas täu-
Elusory, i-lá'-súr-é, v. l. a. betrügl.,
 weichend, verschmisht, illusorisch; — *con-*
 Scheinvertrag.
To Elute, i-lát', v. a. abwaschen, w-
To Elutriate, i-lá'-tri-át, v. a. Chem.
 abseihen, abschwemmen, schleimen (er-
 stanzen), abflauen (Erze).
Elutrition, i-lá'-tri-át'-shán, s. Chem.
 das Abseihen, Schleimen (erbiger
 das Abflauen, Waschen od. Abschwemmen).
To Eluxate, i-láks'-át, v. a. Surg.
Eluxation, i-lák-sá'-shán, s. Surg. die
Elvelocks, s. vid. Elf-locks. [*con-*]
Elver, éi'-vúr, s. der kleine Meeraal.
Elves, élv'z, pl. v. Elf, gv. Poet.
 king of the —, der Elfenkönig.
† Elvish, éi'-vish, adj. a) zu den Elfen
 elchisch; (*vid.* Elfin); *b)* geisterhaft, teu-
 haft; *c)* zurückhaltend, schau, bieder, froh-
 — lore, (*Chauc.*), die Alchymie; — *ghos-*
 der Elf, — *Enggeist*; — *marked*, (*Sh.*)
 Elfen bezeichnet.
† Elvishness, s. die Bosheit, Süde, 3.
Elysian, i-liz'-i-án, Worc.; i-lizh'-
Sm., P., J.; i-lé'-zhán, S.; i-lizh'-
adj. a) *Myth.* elysäisch, elysisch; *b)* *fig.*
 wohnort, himmlisch; — *fields*, die
 Gefilde.
Elysium, i-liz'-i-ám, Worc.; i-lizh'-
Sm., i-lizh'-ám, Wb., s. a) *Myth.* d.
 die elysäischen Gefilde, das Land (die
 Seligen, der Himmel; *b)* *fig.* das E.,
 neort, Himmel.
Elzevir, éi'-zi-vir, s. Typ. a) eine
 Druckfrist, *Nonpareille*; *b)* ein Edel-
To Emacerate, v. n. (n. ü.) vid. To
Emacration, s. (n. ü.) vid. Macer-
To Emaciate, i-má'-shí-át, W., Sm.
másh'-i-át, P., v. l. a. abzehren, ab-
2. n. sich abzehren, mager werden, ab-
Emaciate, i-má'-shí-ét, adj. abge-
 zehrt.
Emaciation, i-má'-shí-át'-shán, W., &c.
i-á'-shán, P., s. a) die Abmagerung,
 lung; *b)* Abzehrung.
To Emaculate, i-mák'-ú-lát, v. a.
 (w. ü.) (von Flecken) reinigen, wegw-
Emaculate, i-mák'-ú-lét, adj. unbef-
Emaculation, i-mák'-ú-lá'-shán, s.
lit. die Vertreibung (das Wegweisen)
b) *fig.* die Reinigung, Säuberung.
Emanant, ém'-á-nánt, adj. ausflie-
 hend, herrührend (mit u. ohne from, v.
To Emanate, ém'-á-nát, v. a. lit. &
 fließen, a-fließen, a-gehen, herrühren (—
Emanation, ém-má-ná'-shán, s. lit.
 Ausströmung; der Ausfluß; Erguß.
Emanative, i-mán'-á-tív, s. adj.
Emanatory, i-mán'-á-tár-é, s. adj.
 rührend (— from, von).

v. n. a) (ur-
Sohn) für mün-
erb. freisprechen,
von der Unter-
one from pre-
Vorurtheile, sei-

in Freiheit ge-

hün, s. a) die
ung (aus der vä-
); *b)* überb. die
mod. die Eman-
ken mit den Pro-
side Mündigpre-
ururtheilen, oder

shün-ist, s. Am.
lung.

s. der Befreier,

d. To Emanate.

v. n. a) den
zeichnen, abrän-

i-mär'-jī-nēt,
Chryst. die Ef-
nd; *e-d leaves,*
bei Schirmpflanzen.

v. n. a) lit.
reichlichen, schwä-
atnervt, weiblich.

a) lit. entmannt;

ia, s. a) lit. die
reichlichung, Ent-
gen.

a) lit. einpacken,
in Pachtuch ein-

a) einschließen.

Shaksp.) singul.
als Zeichen der

zu tragen (wie
f. VIII., II. 3.).

a) balsamiren;
c) durchdünsten;

my heart, (Wb.)
in meinem Herzen.

der Einbalsamirer,
[mirung.

s. die Einbalsa-
eindeichen, ein-

s. a) die Ein-
scheidung eines Ufers,

a) einsperren; *b)*

ation.

a) der Arrest, Be-
fels-Sperre, Gema-

y an —, wie *To*
o-Besetz, O. die

essend.

schlag legen auf,
t Arrest belegen;

d. To Embargo.

To Embark, *ém-hàrk', v. 1. n. a)* einschiffen;
an Bord bringen; *b)* *fig.* Einen in Etwas ver-
wickeln; 2. *n. a)* sich einschiffen; *b)* *fig.* sich ein-
lassen (— in ..., auf od. in Unternehmungen);
verwickeln (in Unannehmlichkeiten).

Embarkation, *ém-hàr-ká'-shün,* *s. a)* die Ein-
Embarkment, *ém-hàrk'-mënt,* *s. a)* die Schiffung;
Verladung; *c)* (*Smol.*) die Schiffsladung, das
Schiffsooll; *d)* (*A. V.*) ein kleines Fahrzeug.

† **Embarment,** *s.* das Hinderniß.

Embarquements, *pl. (Shaksp., n. ü.)* Hindernisse.

To Embarras, *ém-hàr'-ràs, v. n. a)* verwickeln,
verwirren; *b)* in Verlegenheit setzen; *c)* beschwe-
ren, hindern. [legenheit.

Embarrassed, *p. a.* verwickelt, verlegen, in Ver-
Embarrassment, *ém-hàr'-ràs-mënt, s. a)* die
Verwicklung; *b)* die Verwirrung, (Weld-)Verle-
genheit, Kleinmuth; *c)* die Beschwerde, Behinderung,
das Hinderniß.

To Embase, *ém-hàs', v. 1. n. (w. ü.)* verrin-
gern, verächtlichen, verfälschen; 2. *n. vid. To*
Imbase; *e-d coin,* falsches Geld.

Embasement, *ém-hàs'-mënt, s.* die Verringe-
rung, Verächtlichkeit, Verfälschung.

† **Embassade,** *s. vid. Embassy.*

Embassador, (*Embassadour*), *ém-hàs'-sà-
dâr, s. a)* *Dip.* der (Groß-) Botschafter, Gesand-
te, Ambassadeur; *b)* *iron.* der Bote; *[c)* *cant-s.*
vid. Ambassador.

Embassadress, *ém-hàs'-sà-drès, s. a)* die Ge-
mahlinn eines Gesandten, die Gesandinn; *b)* eine
(mit Auftrag Ab-)Gesandte; *c)* *iron.* die Botinn.

Embassy, (*Embassage, n. ü.*), *ém'-hàs'-sè,*
s. a) *Dip.* die Gesandtschaft, Ambassade (der Ge-
sandte mit seinem Gefolge); *b)* *fig.* die feierliche
Botschaft; *c)* *iron.* die Botschaft.

† **To Embathe,** *v. n. vid. To Imbathe.*

To Embattle, *ém-hàt'-t'l, v. 1. n. a)* * in
Schlachtenordnung stellen; *b)* mit Bannen versehen;
2. *n.* schlachtfertig stehen.

Embattled, *p. a. Her. & ** mit Bannen verse-
hen; gefehrt; — *cart (Spens.)* der Streitwagen;
— *field, — plain,* * ein Schlachtfeld.

To Embay, *ém-hà', v. n. a)* *Mar.* in eine Bay
bringen, einlaufen oder hineingerrieben werden;
b) † *lit.* baden; *fig.* sich sonnen, sich vergnügen,
gütlich thun, sich ergeben.

Embayed, *p. p. (v. To Embay), to be —,*
Mar. besetzt sein, in eine Bay getrieben sein, der
Küste so nahe sein, daß man Gefahr läuft, zu
strandeten.

To Embed, *ém-héd', v. n.* betten, lagern; to
— in sand, in Sand vergraben.

Embedded, *ém-héd'-déd, p. a.* eingedrungen,
vergraben (z. B. wie ein Schiff in Eiseland);
verwebt, (in einander) einverwachsen (wie die
Muskel in animalischen Körpern).

To Embellish, *ém-hél'-ish, v. n. lit. & fig.*
verschönern, zieren, ausschmücken.

Embellisher, *ém-hél'-ish-âr, s.* der Verschönerer.

Embellishment, *ém-hél'-ish-mënt, s. a)* die
Verschönerung, Zierde, der Schmuck (öfters *pl.*);
b) das Verschönern.

Ember, *ém'-bâr, 1. s.* (ungew. v. *Colebrooke u.*
Mackenzie) fr. *Embers, qv.*; 2. *s. in comp. a)*
Ecc-s. — day, der Quatember; — week, die
Quatemberwoche; *b)* *Orn.* — goose, die Imber, Em-
bergans, der Adventsvoegel (*Colymbus immer-l.*).

† **Emberings**, ém'-h'r-Ingz, *s. pl. Ecc.* die Quatemberfasten.

Embers, ém'-bûrz, *s. pl.* die heiße (glühende) Asche.
To Embezzle, (To Embezze), ém-béz'-z'l, *v. a. a)* veruntreuen, Unterschleif machen (bei öffentlichen Cassen, auch Waaren) unterschlagen, *vulg.* mauken; *b)* (w. ü.) verschwenden, vergeuden, verschmelzen.

Embezzlement, ém-béz'-z'l-mént, *s. a)* die Veruntreuung, Unterschlagung, der Unterschleif, *vulg.* das Mauken; — *of the cargo*, *Com.* Mißhandlung der Ladung; *b)* das unterschlagene Gut; *c)* die Vergeudung, Verschwendung.

Embezzler, ém-béz'-z'l-âr, *s. a)* der Veruntreuer, Veruntreuer; *b)* Verschwender.

To Emibe, *v. a. (n. ü.) vid. To Imibe.*

To Emblaze, ém-blâz', *v. a. a)* glänzend machen, bestrahlen; *b)* fig. (aus)schmücken; *c)* *vid. To Emblazon.*

To Emblazon, ém-blâ'-z'n, *v. a. a)* Her. mit Wapenbildern ausmalen, blasonniren; *fig-s. b)* jieren; *c)* erheben, *sum.* herausstreichen; pomphaft ankündigen.

Emblazoner, ém-blâ'-z'n-âr, *s. a)* der Wapenmaler; W-fundige; W-herold, Blasonnist; *b)* der öffentliche Lobredner, pomphaft ankündigende Bereseger, od. Schriftsteller.

Emblazonment, ém-blâ'-z'n-mént, *s. a)* das Blasonniren; *b)* die pomphaste Ankündigung.

Emblazonry, ém-blâ'-z'n-ré, *s.* das Wapen-gemälde.

Emblem, ém'-blém, *s. a)* das in etwas Anderes (als Hierath) Eingelegte; die Mustarkeit, *Mo-sais*; *b)* fig. das Sinnbild, Emblem.

To Emblem, *v. a.* sinnbildlich darstellen, ver-sinnbilden, versinnbildlichen.

Emblematical, (Emblematic), ém-bli-mât'-i-kûl, *1. adj. 2. — ly, adv.* sinnbildlich, emble-matisch.

Emblematic, ém-blém'-â-tist, *s.* der Erfinder von Sinnbildern, Einer, der in Gleichnissen schreibt oder spricht. [Emblem.]

To Emblemize, *To Emblemize*, *vid. To Emblems*, ém'-h'l-ménts, *s. pl. Law*, der Ertrag an eingekorneten Geldfrüchten.

Emblemizing, ém'-blém-l-zing, *p. s.* das Erfinden von Sinnbildern, Schreiben od. Sprechen in Bildern.

To Embloom, ém-blôôm', *v. a.* mit Blumen bedecken od. verzieren, beblümen. [vid. Im ...]

To Embolden, **To Emboil**, **To Embolden**, **Embolguing**, ém-bô'-ging, *s.* die Mündung eines Flusses, (ein schlecht gebildetes Wort).

Embolism, ém-bô-lizm, *s. a)* die Einschaltung (eines Tages, einer Woche, &c.); *b)* die eingeschaltete Zeit; der Schalttag, E-monat, das E-jahr.

Embolismal, ém-bô-liz'-mâl, *adj.* eingeschaltet, **Embolismic**, ém-bô-liz'-mik, *(comp.)* Schalt-

Embolus, ém-bô-lâs, *s. Mech. & Phy.* der Kolben, Stempel (in Pumpwerken).

To Emborder, ém-bôr-dâr, *v. u.* säumen, rändern, besetzen, bordiren.

To Embosk, *v. u. & n. vid. To Imbosk.*

To Embosom, *v. u. vid. To Imbosom.*

To Emboss, ém-bôs', *v. a. a)* Arch. & Sculp. erhabene Arbeit machen, reiben; erhaben eingra-ben; *b)* mit Buckeln, knopfförmigen Verzierungen versehen; *c)* (n. ü.) (in eine Büchse) einschließen;

d) (Milt., n. ü.) in einen Wald od. einschließen od. verbergen; *e)* Sport, matt jagen (daß der Schaum am Ma-des Hundes Knie schwellen).

Embossed, *1. p. p. (v. To Boss, Embost);* † *a)* aufgedunken; *b)* (ver-mend); *c)* bedeckt; *2. in comp. —* od. Rieselleder, Ebagrin; — silk, fedenzeug; — work, die getriebene Arbeit.

Embosses, ém-bôs'-sâr, *s.* der getriebener od. erhabener Arbeit.

Embossment, ém-bôs'-mént, *s.* beheit, Hervortragung, Erhöhung; *b)* Arbeit.

To Embottle, ém-bôt'-r'l, *v. a. a)* Flaschen füllen; *b)* in Bündel od. B-

Embouchure, ém-bû-shôôr', *s.* (1) Mündung eines Flusses; *b)* Mus. der Mundstück, der Ansaß (der Blasin-Mil-s. die Oeffnung eines Hohlwege) Geblüses.

To Embound, *v. a. vid. To Imbound.*

To Embow, ém-bô', *v. a.* wölben.

To Embowel, ém-bôâ'-êl, *v. a. a)* *b)* in sich schließen, enthalten; *c)* (Schl.) einfargen.

Emboweled, ém-bôâ'-êld, *p. a. a)* *b)* innenbig voll (— with, von, cf.)

Emboweler, ém-bôâ'-êl-âr, *s. b)*

† **To Embower**, ém-bôâ'-âr, *s.* (wie ein Vogel in einer Laube) wohn-bauen.

To Embow, *v. a. vid. To Imbow.*

To Embrace, ém-brâs', *v. 1. a.* umfassen; *b)* fig. (begierig) ergreifen

Ueberzeugung annehmen; *c)* (Locke lassen (annehmen), gestatten; *d)* in (in sich) vereinen, einschließen, (a-nach); *e)* *euph.* ehelich umarmen;

liche Verührung kommen, auf feind-quälen; *g)* die Geschworenen zu desto — an opportunity, eine Gelegen-

2. n. (refl. sich) umarmen.

Embrace, ém-brâs', *a)* die (gärtliche) Umarm-

die eheliche Umarmung; *c)* (n. ü.) *d)* (n. ü.) der feindliche Zusammen-

Embracement, ém-brâs'-mént, *s.* umung; *b)* (n. ü.) die feindliche Umarmung; *c)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *d)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *e)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *f)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *g)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *h)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *i)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *j)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *k)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *l)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *m)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *n)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *o)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *p)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *q)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *r)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *s)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *t)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *u)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *v)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *w)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *x)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *y)* (n. ü.) der feindliche Umarmung; *z)* (n. ü.) der feindliche Umarmung.

Embraceour, (Embrasour), ém-brâs'-âr, *s.* *Law*, der ungerufene (od. durch-wonnene) Zeuge (der die Geschworenen-Gerichtspersonen für eine Partei ein-

Embracer, ém-brâ'-sâr, *s. a)* *b)* der Ergreifende; *c)* *Law*, wie

Embracery, ém-brâ'-sâr-ê, *s.* brechen eines Embraceour, der

Einwirkungsort auf die Ge-richtspersonen.

To Embraid, *v. a. (n. ü.) vid. & To Braid.*

Embrasure, ém-brâ-zâr', *Arch. & Sculp.* ém-brâ'-zhâr, *Ja., J., F., s. a)* F-scharte (gew. pl.); *b)* Arch. die

Erweiterung (Erweiterung der

e-s, pl. *Shuksp.*

a) verschönern,
einflößen.

e.
v. a. *Surg. &*
nreiben.

m, s. *Surg. &*
reiben mit Spiri-
us, womit dieses

v. a. *Stiden.*
s. der Sticker,

ag, s. das Stif.
Sticksahmen.

a) die Erde.
er Farbenwechsel,
a meadow, einer
drischer Schmutz.
a) zerrütten, ver-
ren; b) verwickeln,

, s. die Zerrüt-

a, v. a. in ein
schließen.
Imbrown.

To Imbrue, *qv.*
d, ém'-brí-dn,
Fruchtskeim (der
zette Leibesfrucht;
keim, Keimling;
den, in der Ar-
welt, im Werden

mé, s. *Anat. &*
mórpo, das Aus-
tomie.

a. *vid.* To Im-

(n. ü.) beschäftigen.

am.

(n. ü.) verbessern,

j. verbessertlich.

. *Archaeol.* das
ft zu London zu-

[frei, richtig.

j. (n. ü.) fehler-
s. a) def. *Lit.*

nichtigung (einer
Verbesserung).

der Verbesserer,

adj. verbessernd,

b.

o Mendicate.

Min. der Sma-
2. adj. *Her.* sma-

tragdgrüne Insel,

Irland.

a) auftauchen; b)
erleben; heraus-

stischen (- from,

mér'-jéns, s. a)

das Auftauchen; b) Hervorkommen, Emporkommen;
c) das Ereignis, der Vorfall, Zufall; d) die drin-
gende Nothwendigkeit; case of —, der dringende
(wichtige) Fall, Nothfall.

Emergent, i-mér'-jént, *adj.* a) auftauchend, her-
vor- od. emporkommend; b) *fig.* entstehend, ent-
springend (- from, aus); c) plötzlich, unvermu-
thet; d) dringend, wichtig; — year, *Chron.* das
eine Zeitrechnung beginnende Jahr.

Emeril, ém'-ér-il, s. der Schmergel; *vid.* Emery.

Emerited, i-mér'-i-téd, *adj.* verdient, ausge-
dient, zur Ruhe gesetzt, emeritiert.

Emerod, s. *vid.* Emerald. Emerods, Eme-
roids, s. *pl. vid.* Hemorrhoids.

Emersion, i-mér'-shán, s. a) das Auftauchen,
Emporkommen; b) *fig.* das Wiederhervorkommen;
c) das Aufsteigen eines leichten Körpers in einem
flüssigen, Hervortragen; d) *Ant.* der Austritt, das
Sichtbarwerden eines Sternes; e) das Entkommen.

Emery, ém'-ér-é, s. a) der Schmergel (ein Ei-
seners); b) Almetich, Emmerich (W-n.).

Emet, ém'-ét, s. die Aemet, *vid.* Emmet.

Emetic, i-mér'-ik, 1. s. *Med.* das Brechmittel;
2. *adj.* emetisch, Brechen verursachend; — tartar,
or tartar —, der Brechweinstein.

Emetical, 1. *adj. vid.* Emetic; 2. — ly, *adv.*
als Brechmittel; to work — ly, als ein Brechmit-
tel wirken.

Emetin, ém'-i-tín, s. *Med.* das Emetin (Alka-
loid der Ipecacuanha).

Emeu, or Emew, ém'-á, T.; É-má, *Wb.*,
Worc., Sm.; ém'-é-d, C., s. *Her.* der Kasuar
(*vid.* Cassowary).

† Emforth, ém'-fórh', *conj.* (*Chauc.*) vermöge,
je nach ...; — my might, mit aller Kraft.

Emication, ém'-i-ká'-shán, s. das Funken, Fun-
kenwerfen, Berpuffen, Berbrausen, Bersprühen
(auch *fig.*). [b) das Harnen.

Emiction, i-mík'-shán, s. a) der Urin, Harn;

Emigrant, ém'-mi-gránt, 1. *adj.* auswandernd,
emigrirend; 2. s. der Auswanderer, Emigrant.

To Emigrate, ém'-mi-grát, v. n. auswandern.

Emigrate, p. a. (n. ü.) wandernd, herumstreifend.

Emigration, ém'-mi-grá'-shán, s. die Auswan-
derung. [sic (X-n.); *vid.* Emy.

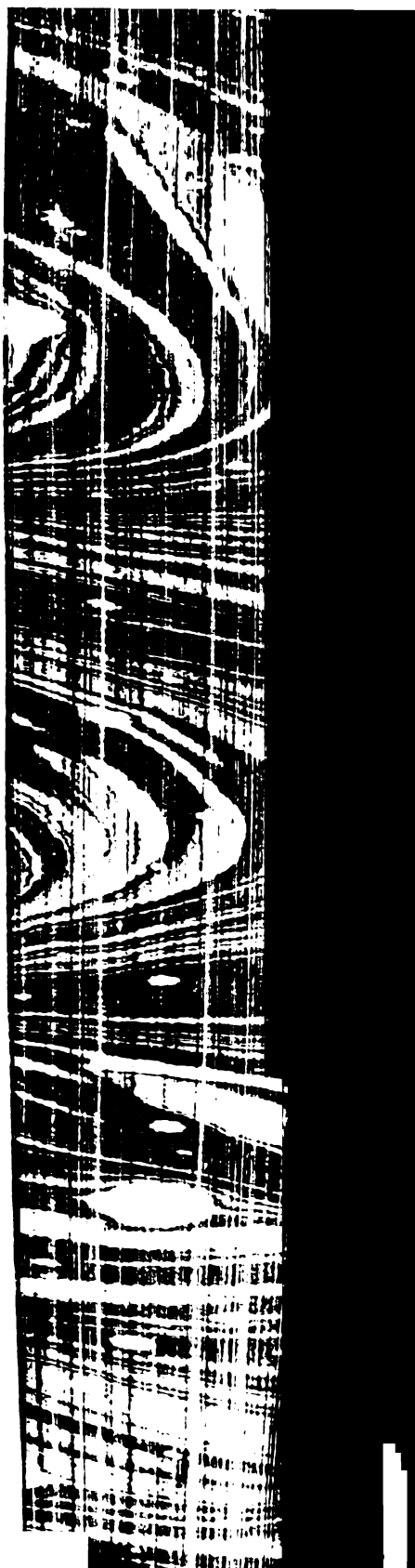
Emilia, Emily, ém'-má'-li-á, ém'-i-lá, s. Emi-

Eminence, (Eminency), ém'-i-néns, s. a) die
Höhe, der erhabene Standpunkt, die Erhabenheit;
b) die Anhöhe; c) der höchste Theil, Gipfel, die
Spitze; *fig-s.* d) die Hoheit, Erhabenheit, Würde,
der Vorzug; e) die erhabene, hohe Stellung, der
hohe Rang, vornehme Stand; f) der höchste Grad
(eines Dinges); g) die Ehre, Auszeichnung, der
Ruhm; h) *Rom. Cath.* Eminenz (Kardinalstitel);
i) *Med.* die Geichwulst; of —, berühmt, ausge-
zeichnet; present him —, (*Shuksp.*) erweist ihm
die größte Ehre.

Eminent, ém'-i-nént, 1. *adj.* a) hoch, erhaben;
b) *fig.* vorzüglich, ausgezeichnet (- for, durch);
höchlich; Most —, (in Titeln) hochwürdigst; 2.
— ly, *adv.* in einem hohen, im höchsten Grade,
höchlich; überaus, ausnehmend; 3. — ness, s.
(w. ü.) der erhabene Zustand, die Erhabenheit.

Emir, é'-mír, s. (*türk.*) der Emir (Titel der Nach-
kommen Mahomed's).

Emissary, ém'-i-sá-r-á, 1. s. a) (n. ü.) der Mis-
sionär; b) der Emiffar, geheime Agent; Abge-
sandte, Ausfendling, Rundschaffter; c) *Anat.* ein



Körper, der Etwas auswirft; 2. *adj.* ausspähend; — vessels, *Anat.* Absonderungsgefäße.
Emission, i-mish'-ân, *s. a.* die Ausfendung, Emission; *b) Phy.* die Ausströmung (des Lichtes, der Wärme, etc.); *c) fig.* der Ausfluß; *d) Com. Law.* (— of paper currency) *aa)* das Ausgeben od. In-Umlaufsetzen von Papiergeld; *bb)* die Serie, das auf Einmal ausgegebene Papiergeld; notes (bills) of various e-s, Noten von verschiedenen Serien. [*erspähend, erforschend.*]
Emissionious, i-mis-si'-tshâs, *adj.* (*Bp. Hall*)
To Emit, i-mit', *v. a.* *a)* ausfenden; ausströmen, schießen (wie Lichtstrahlen); auswerfen, ausbrengen, ausschlagen (bes. *Med.*); *b)* (n. ü.) loslassen, abschießen (wie einen Pfeil); *c) Law.* (n. ü., Befehle) ergeben lassen, erlassen; *d) Com. Law.* ausgeben, in Umlauf setzen od. bringen (Papiergeld).
Emmenagogues, ém-mén'-â-gôgz, *s. pl. Med.* die Menstruation befördernde Mittel, Emmenagogoga.
Emmerick, ém-mér'-ik, *s. a) Geog.* (die Stadt) Emmerich; *b) Emmerich* (W-n.).
To Emmesh, ém-mesh', *v. a.* verstricken, verwickeln, fangen, (in ein Netz).
Emmet, ém-mit, *s.* die Ameise; — hunter, *Orn.* der Wendehals (*lynx torquilla* — I.).
† To Emmew, ém-mâ', *v. a.* einsperren.
† To Emmove, ém-môv', *v. a.* rege machen, aufregen, erregen, in Bewegung bringen.
To Emolliate, i-môl'-i-ât, *v. a.* verweichlichen.
Emollient, i-môl'-yént, *W., Sm., S., J.; i-môl'-li-ént, P., adj. Med.* erweichend.
Emollients, *s. pl. Med.* erweichende Mittel.
Emolliment, i-môl'-li-mént, *s. (Cock.)* die Einderung.
Emolition, ém-môl'-ish'-ân, *s.* die Erweichung.
Emolument, i-môl'-â-mént, *1. s. sing.* der Nutzen, Vortheil; *2. e-s, pl.* Nebeneinkünfte, Accidenzien.
Emolumental, i-môl'-â-mén'-tâl, *adj.* nützlich, vorthellhaft, einträglich.
† Emongst, *prep. (Spenser.)* *vid.* Amongst.
Emotion, i-mô'-shân, *s. a)* die (heftige) Bewegung (— of mind, des Gemüths), Wallung, leidenschaftliche Aufregung; *b) fig.* die Gährung, der Aufbruch.
† To Empair, *v. a. & n. vid.* **To Impair.**
To Empale, ém-pâl', *v. a. a) Mil.* umpfählen, verpalisadiren; *b) fig.* umgeben, einfassen, bordinen; *c) einschließen; d) anpfählen*, spießen (Strafe in der Türkei).
Empalement, ém-pâl'-mént, *s. a) Mil.* die Umpfählung, das Verpalisadiren; *b)* das Pfählen, Spießen (Strafe in der Türkei); *c) Bot.* der Kelch; (*vid.* d. jetzt ü. Calyx); *d) Her.* die Verstränkung von Wapen in einem längs getheilten Schild.
Empannel, *s. (n. ü.)* *vid.* Pannel.
To Empannel, *v. a. vid.* (b. ü.) **To Impannel.**
To Empark, ém-pârk', *v. a.* umjäumen, einjäumen, einschließen, jagen.
Emparlance, *s. vid.* Imparlance.
Empasm, ém-pâzm', *s.* eig wühltriefendes Pulver (*Dr. J.* wider den übeln Geruch des Körpers).
To Empassion, *v. a. vid.* **To Impassion.**
Empassionate, *adj. vid.* Impassionate.
To Empaste, *v. a. vid.* **To Impaste.**
To Empeach, *v. a. vid.* **To Impeach.**
Empeiral, *adj. vid.* Empirical, Empiric.
To Empeople, ém-pé'-p'l, *v. a. (n. ü.)* zu ei-

nem Volke (od. einer Gemeinschaft) vereinigen.
Emperess, (n. ü.), Emperice, † *vid.*
To Emperil, ém-pér'-ril, *v. a.* Gefahr bringen.
Emperished, ém-pér'-rish, *adj.* gefallen, zerstört, vernichtet.
Emperor, (Emperour), ém'-pér'-râ, Kaiser; drunk as an —, *lud.* ein der Trunkenheit (insofern man Alles will; *cant.* 10 Mal so betrunken wie — drawing paper, *mod.* das größte Art) Zeichenpapier (von welchen 5 Fuß 8 Zoll lang und 4 Fuß 6 Zoll breit).
† Empery, ém'-pér'-ê, *s.* das Reich, die Herrschaft.
Emphasis, ém'-fâ-sis, *s. Rhet.* die Emphase. [*Emphase*]
To Emphasize, ém'-fâ-siz, *v. a. & n.*
Emphatic, ém-fât'-ik, *adj.* mit Emphase.
Emphatical, ém-fât'-ik-âl, *1. adj.* drücklich, emphatisch; *b)* in das Ohr schallend, eindrucksvoll; *2. a) mit Nachdruck*, nachdrücklich; *b) Andeutung* nach, schmeichlich; *3. —ness*, drücklichheit.
Emphysem, ém'-fis-ém, *s. vid.* d. Emphysem.
Emphysema, ém-fis-sé'-mâ, *s.* das Emphysem, das Emphysem.
Emphysematous, ém-fis-sém'-â-tsh, schwellungsartig, emphysematisch.
Emphyteutic, ém-fi-tsh'-ik, *adj. Lat.* lich; — lands, Erbpacht; od. Erbpacht.
To Empierce, ém-pérs', *v. a. (n. ü.)*
† Empight, ém-plt', *pret. & part.* (von Pitch), bestiftet, fest.
Empire, ém'-plr, *s. a)* die höchste Herrschaft, Oberherrschaft; (auch *fig.*); *b) Kaiserthum*; *c)* das Gebiet, die Regierung von the —, bes. *Germ.* die Reichs-
— State, *Am.* der Herrschaftstaat, *s. e.*
Empiric, ém'-pîr-ik, *Wb., W., S., P., F.; ém-plr'-ik, Ju., Sm., W., s. a)* der Empiriker, Erfahrungsarzt; *salber, Pfuscher*; *2. adj.* wie Empiricum — remedy, das Hausmittel.
Empirical, ém-pîr'-i-kâl, *1. adj.* empirisch; *a)* erfahrungsmäßig; *b)* in geübt, in Experimenten geschickt; *c)* Erfahrung gegründet (im Gegen. der Gründe); (— ly) auf quadsalbetisch psychology, die Erfahrungspsychologie.
Empiricism, ém-pîr'-i-sizm', *s. 1. a)* Erfahrung, das Wissen durch Erfahrungsmethode, E-skunde; *b)* Quadsalbetisch.
Empiricatic, (*Shaksp.* — *Cor.*), *s. Empiric.*
Emplaster, ém-plâs'-târ, *s. (n. ü.)*
To Emplaster, *v. a. a)* bepfählen; tünchen, verbeden, verbergen.
Elastic, ém-plâs'-tik, *adj.* flecht sich zu Pflastern eignend.
To Emplead, *v. a., Empleadable*, *pleader, s. vid.* in Im...
To Employ, ém-plôé', *v. a. a)* begeben, anstellen; *b)* anwenden, thätig machen (mit in, about, upon to — funds, Geld anlegen; to — in ..., sein Leben zubringen mit ...; e-ed in ..., arbei-

...; to be e-ed
hätte sein, con-

äftigung; b) die
s besondere Ge-
as öffentl. Amt.
adj. brauchbar,

m. Einer, der be-
ht; b) der Brod-
n-s. c) Auftrag-
r; d) Geschäfts-

s. a) die Be-
) Geschäft, der
Amt; d) die An-
st. implement;
on gehen od. tre-
g von Capitalien.
n. (n. ü.) stürzen,

a. a) vergiften;
äften, verbittern.
a) der Vergif-
nn; b) fig. der
[gigung.
ent, s. die Ver-
pö-rét'-ik, adj.
e betreffend.

das Emporium:
der Handelsplatz,
Niederlage; b)
sensarium com-
ag; an - of in-
(eine Fülle) von

porium.
ish, v. l. a. a)
ausmergeln (den
reimen.

-är, s. a) Ei-
n Ausläufer; b)
Bodens) vermin-

-sh-mént, s. a)
n; b) die Ver-

a. a) ermächti-
ertheilen, berech-
raft geben.
Kaiserinn; b) *
der Wahlpruch;

mpriime.
v. Enterprise,
if; deeds of -

. To Imprison.
leerer. [nichtig.
r; b) fig. eitel,

ie Pechheit, Leere;
die Eitelkeit, Nicht-
sens, die Unkör-
Utergewicht.

das Kaufen, der
der Kauftrieb,

r, (nicht voll) le-

dig; b) ausgeleert, nicht mehr voll; c) nicht ver-
sehen (-of, mit), entlöst (von), leer (an); fig-s.
d) frei (von); e) eitel, nichtig; vergeblich; f) un-
belastet, unbeladen, überh., Com. ohne Ladung;
g) hungrig, nüchtern; h) unwissend, leer (im Kopfe);
i) (bei. Bibl.) unfruchtbar; k) Bibl. verwüster,
wüst; to return -, (von Schiffen) ohne Ladung
(mit Ballast) zurückkehren; 2. in comp. - books,
Gold-b., das Füllblatt, Schugblatt; an - cox-
comb, ein eiter Ged.; (-man), Dummkopf,
Strohkopf; - dreams, eitle Träume; - handed,
mit leeren Händen; - hearted, herzlos; - rate,
eine verminderte Abgabe der Hauseigenthümer in
London, während ein Haus unvermietet ist; an
- room, ein leeres, unmobliertes Zimmer; -
space, der leere Raum; Anat. der Raum zwi-
schen Muskeln, Drüsen, ic.; - words, leere
Worte; - vessels make the greatest noise,
prov. leere Töpfe klingen am meisten.

To Empty, v. l. a. a) leeren, ausleeren; b) fig.
erschöpfen; c) Bibl. verwüsten, verheeren; 2. n.
leer werden, sich ausleeren, auslaufen; to - into,
(v. Flüssig.) sich ergießen, aus- od. einmünden in ...

Emptying, p. a. & s. leerend; das Ausleeren.

Emptyings, s. pl. der Bodensatz von Bier, ic.

To Empurple, ém-pûrp'-p'l, v. a. purpurroth
(mit Purpur) färben, mit Purpur überziehen.

Empusa, Empuse, ém-pû'-sâ, ém'-pûs, s. (Bp.
T., n. ü.) das Geipenst, der Geist.

To Empuzzle, ém-pûz'-z'l, v. a. in Verlegen-
heit setzen, ängstigen, verblüffen; vid. To Puzzle.

Empyema, ém-pl'-é'-mâ, s. Med. a) die Eiter-
brust; b) der Brusteiter, das Brustgeschwür; jede
innere Eiterung.

Empyrean, ém-pîr'-î-ât, adj. empyrâisch: a)
Chem. durch Feuer geläutert u. gereinigt; b) fig.
himmlisch, ätherisch; - gas, Phy. die dephlogi-
stisirte Luft; vid. d. ü. Oxygen; - heaven,
Ph. der Feuerhimmel.

Empyrean, adj. wie Empyrean, qv.

Empyrean, Empyreum, ém-pî-ré'-ân, Wb.,
Sm., S., Enf., W., P., Ja.; ém-pîr'-î-ân, W.,
P., Ja.; ém-pîr'-ri-âm, s. das Empyreum: a)
Ph. die höchste Region des Himmels, der Feuer-
himmel; b) fig. der Wohnsitz der Seligen.

Empyreum, Empyreuma, ém-pîr'-ri-âm, ém-
pi-rôd'-mâ, s. Chem. der brandichte, brenzliche
Geruch oder Geschmack.

Empyreumatic, Empyreumatical, ém-pî-rû-
mât'-ik, adj. Chem. brandicht, brenzlich.

Empyrical, ém-pîr'-î-kûl, adj. Chem. brennbä-
ren Kohlenstoff enthaltend.

Empyrosis, ém-pî-rô'-sis, s. (w. ü.) der (große)
Brand, die Feuersbrunst, allgemeine Verbrennung.

Emerald, vid. Emerald. Emril, Emry, vid. Emery.

Emrod, ém'-rôd, s. Glaz. der Glaserdiamant.

Emrods, s. pl. vid. Hemorrhoids.

Emrose, ém'-rôz, s. Bot. die Klappertrose, Kornrose
(Papaver rhoeas - L.).

Emu, s. vid. Emeu.

To Emulate, ém'-û-lât, v. a. a) wetteifern (-
with, mit); b) (Einem) nachahmen, nacheifern;
gleich zu kommen suchen; c) (w. ü.) gleich, ähn-
lich sein. [lustig, ehrgeizig, ehrfürchtig.

Emulate, ém'-û-lât, adj. (w. ü.), wetteiferungs-

Emulation, ém'-û-lâ'-shân, s. a) die Nacheife-
rung, der Wettkampf; b) der Neid, die Eifersucht,
Neidbuhlerei, die Zwierracht.

Emulative, ém'-d-lá-tív, *adj.* zum Nachseifer geneigt, nachseifernd; Nachseifer werdend.

Emulator, ém'-d-lá-túr, *s.* der Nachseiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler.

Emulatress, ém'-d-lá-trés, *s.* die Nachseiferin, Mitbewerberin, Nebenbuhlerin.

To Emule, *v. a.* (n. ü.), *vid.* **To Emulate**.

Emulge, i-málj', *v. a.* ausmelfen.

Emulgent, i-mál'-jént, *adj.* ausmelfend, ausziehend, aussaugend; — **vessels**, (emulgents), *Anat.* die Nierengefäße; — **veins**, die Nierenblutadern; — **arteries**, die Nierenpulsadern.

Emulous, ém'-d-lás, 1. *adj.* a) wetteifernd (— of, mit); nachseifernd (Einem), eifrig; b) eifersüchtig, ehrlich, neidisch (— of, auf); c) parteisüchtig, streitsüchtig, zänktisch; 2. — *ly*, *adv.* mit Eifer, eifersüchtig, zc.; 3. — **ness**, *s.* der Nachseifer, Wettseifer; die Eifersucht.

Emulsion, i-mál'-shún, *s.* *Med.* die Samenmilch, der Kühltrank, die Emulsion.

Emulsive, i-mál'-siv, *adj.* *Med.* a) lindernd, erweichend; b) *Pharm.* milchicht, einen Milchsaft gebend.

Emanatories, i-mángx'-túr-éz, *s. pl.* *Anat.* die Aussonderungsorgane des menschlichen Körpers, *Emanatoria*.

Emundation, é-mún-dá'-shún, *s.* die Reinigung.

Emuscation, é-mús-ká'-shún, *s.* (w. ü.) die Abmoolung. [(3-n.).]

Emy, ém'-é, *s. abbr.* für: *Emily*, *Emilie*, *Milchen*.

To Enable, én-á'-b'l, *v. a.* befähigen, tüchtig, geschickt machen, in Stand setzen.

Enablement, én-á'-b'l-mént, *s. a)* die Befähigung, das Befähigen, Fähigmachen; b) die F-freit.

To Enact, én-ák', *v. a.* a) *Law*, einer Acte, (einem Beschlusse) Gesetzeskraft geben; b) (durch ein Gesetz) verfügen, verordnen, beschließen; c) † bewirken, bewerkstelligen; d) † (*Shaksp.* einen Charakter im Drama) vorstellen, spielen.

Enact, *s. a)* (n. ü.) die Verfügung, der Beschluß; b) † die That, Wirkung. [gebend.]

Enacting, én-ák'-ting, *p. a.* *Law*, Gesetzeskraft

Enactive, én-ák'-tiv, *adj.* verfügt, verordnet, verordnend.

Enactment, én-ák'-mént, *s.* *Law-s.* a) die legislative Bestätigung einer Acte; b) die gesetzliche Verfügung, Verordnung, Gesetzgebung.

Enactor, én-ák'-túr, *s. a)* der Verordner, Gesetzgeber; b) † Einer, der Etwas verrichtet, der Thäter. [lung.]

† **Enacture**, én-ák'-tshúr, *s.* die Handlung, Wir-

Enallage, én-ál'-lá-jé, *Wb., W., Sm., E.*; én-ál'-léj, *P.*; én-ál'-léj, *C.*, *s.* *Gram.* die Verwechselung der Theile einer Rede, *Enallage*.

To Enambush, én-ám'-búsh, *v. a.* einen Hinterhalt stellen, (in einem Hinterhalte) aufauern.

Enamel, én-ám'-él, *s. a)* der Schmelz, das Emailglas, der Email; b) die Arbeit, Emailerei; c) die Emailmalerei; d) — of the teeth, die Glasur der Zähne; e) (*Fair.*) *fig.* der Glanz, Abakaster (— of her face, ihres Gesichtes); — **colours**, Schmelzfarben.

To Enamel, *v. 1. a. & n.* emailiren: a) schmelzen, mit Schmelz überziehen, in Schmelzwerk arbeiten; b) in Email malen; c) *fig.* bunt machen, schmücken, zieren; 2. *n.* mit Schmelzfarben malen, emailiren; an e-ed picture, ein Emailgemälde.

Enamelar, én-ám'-i-lár, *adj.* a) emailartig; c) *fig.* glatt u. glänzend.

Enameler, én-ám'-él-lár, *s.* der Schmelzarbeiter, Schmelzkünstler; T-s —, der Sifferblattemailleur; —'s file, deffile.

Enameling, én-ám'-él-ing, *s. a)* Emailiren; die Schmelzkunst; b) die Schmelzschmelzwerk, Emaille.

To Enamour, én-ám'-ár, *v. a.* phen, (— of od. with, in); fesseln (e-ed of od. with ...), verliebt sein in.

Enamorado, *Enamorato*, *s. vid.* d. ü.

Enarmed, én-árm'd, *adj.* Her. gen. Klauen, Hörner, Schnäbel, zc. von a haben).

Enarration, én-nár-rá'-shún, *s.* (w. zählung; Erklärung, Auseinandersetzung.

Enarthrosis, én-ár-thró'-sís, *Anat.* Verbindung mit Kugel u. Pfanne.

Enatation, i-ná-tá'-shún, *s. (n. ü.)* auschwimmen, das Entkommen durch

Enate, én-á', *adj.* *Anat.* herausgeworwachsend.

† **Enaunter**, én-án'-túr, *conj.* damit.

To Enavigate, i-náv'-i-gát, *v. a.*

To Encage, én-káj', *v. a.* a) einschließen Käfig, zc.) b) *fig.* einschließen,

To Encamp, én-kámp', *v. 1. n.* gern, gelagert sein, campiren; b) to *Bibl.* (2 Sam. XII.) belagern; 2.

aufschlagen, Lager schlagen, lagern (h *Encampment*, én-kámp'-mént, *s.* a) acrn; b) das Lager. [Lagerfesseln]

To Encanker, én-kángx'-kúr, *v. a.*

To Encase, én-kás', *v. a.* (in ein Gehäuse) einschließen.

To Encash, én-kásh', *v. a.* to — Schulden einfordern, eincaßiren.

Encashment, én-kásh'-mént, *s. C.* forderung von Schulden, Eincaßirung.

Encaustic, én-ká'-stik, 1. *adj.* *Paint.* die Enkaustik betreffend, geätzt, en-

painting, a) die Enkaustik; b) ein g — tiles, a) enkaustische Platten zu

c. Kacheln; 2. *s.* *Paint.* die Enkaustik (Porzellan od. Glas-)malerei; b) Harzmalerei.

Encaustice, én-ká'-stis, *s.* (*Rail.*)

To Encave, én-káv', *v. a.* verber Höhle, zc.); to — one's self, sich verdecken.

Enceint, **Enceinte**, én-sánt', 1. ganze Umfang (der Werke einer Festung) Wehrkreis; 2. *adj.* *Law*, schwanger.

Encenia, én-sé'-ni-á, *s. pl.* die En Jahresfeier, das Erneuerungs- od. Ein-

Encephali, én-sél'-fá-ll, *s. pl.* Me met im Kopfe.

To Enchafe, én-tsháf', *v. a.* erzhig- erzüngen, reizen; *vid.* **To Chafe**.

To Enchain, én-tshán', *v. a.* a) fesseln; b) *fig.* verbinden, verketteten.

To Enchant, én-tshánt', *v. a.* a) bernen; b) *fig.* bezaubern, entzücken; e- Herenwetter.

Enchanter, én-tshánt'-túr, *s. lit.* & *fig.*

tiger, Usurpator (durch heimliche Mittel); *b*) überh. der anmaßende Mensch.

Encroaching, *1. s.* die (allmähliche, heimliche) Beinträchtigung, der Eingriff; *2. — 1y, adv.* anmaßend, durch (mit) Anmaßung.

Encroachment, *en-kro'tsh'-mēnt*, *s. a*) der (gesetzwidrige) Eingriff (*— upon, in*); *b*) die Anmaßung, Gewaltthätigkeit, *Luw*, das Annehmen eines höheren Pachtzinses, als man zu empfangen berechtigt ist.

To Encrust, *v. a. vid. To Incrust.*

To Encumber, *en-kām'-bār*, *v. a. a*) *lit.* belasten, beschweren, belasten, beladen; hindern; *b*) sperren, versperren (*s. B.* bei einer Schiffsladung, v. Regenständen, die viel Raum einnehmen); *fig-s. c*) überladen, überfüllen; *d*) verwickeln, in Verlegenheit setzen, verwirren; *to — one's self with debts*, sich mit Schulden beladen.

Encumbered, *p. p. & a. (v. To Encumber, qv.)* verschuldet (bes. v. Grundstücken).

Encumbrance, *en-kām'-brāns*, *s. a*) *lit.* die Last; *fig-s. b*) die Beschwerde, Berkümmern, das Hindernis; *c*) *Luw*, die auf einem Gute lastende Schuld oder Hypothek; *d*) das Unnütze, Ueberflüssige, Bewerthlose, Lästige (*s. B.* was eine obse Frau dem Manne, — erkrankte, lahme Glieder dem Körper, — der zu starke Holzwuchs dem Baume, *ic.*); *e*) *e-s, pl.* die Schuldenlast, Schulden.

Encumbrancer, *en-kām'-brān-sār*, *s. Luw*, der Inhaber eines Pfandrechts, Pfandgläubiger, Hypothekarius.

Encyclical, *en-sik'-li-kāl*, *adj.* im Kreise herumgeschickt, umlaufend; (*vid. d. ü. Circular*); — *epistle*, das Kreisschreiben, Rundschreiben, Umlaufschreiben, *Circulare*.

Encyclopede, *en-sl'-klō-pēd*, *s. vid. d. f. W-r.*

Encyclopedias, **Encyclopedy**, *en-sl'-klō-pē'-di-ā*, *en-sl'-klō-pē'-dō*, *s. Lit.* die Encyclopädie, der Lehrkreis (Inbegriff aller oder mehrerer Wissenschaften einerlei Art); das Realörterbuch.

Encyclopedian, *en-sl'-klō-pē'-di-ān*, *adj. Lit.* encyclopädisch.

Encyclopedist, *en-sl'-klō-pē'-dīst*, *s. Lit.* der Encyclopädist; Mitarbeiter an einer Encyclopädie.

Encysted, *en-sīs'-tēd*, *adj. Med.* in eine Blase, einen Sack eingeschlossen; — *dropsy*, die Gekwässergeschwulst; — *tumour*, die Balggeschwulst, das Geschwür.

End, *ēnd*, *1. s. a*) *gen.* das Ende (in Hinsicht des Raumes, der Zeit, Dauer od. Zahl); *fig-s. b*) das Ziel, der Endzweck, die Absicht; Folge; der Vortheil, Nutzen; *c*) das E. des Lebens, der Tod; *d*) die Grenze, das Ziel; *e*) der Schluß; *f*) das Weltende; *g*) das jüngste Gericht; *h*) die Vernichtung; *i*) (*Shaksp.*) die Ursache des Todes, der Tod; *k*) *lit.* das Enden, Etüd; *l*) (*Shaksp.*) *pl.* Fugen, Lumpen; *m*) *Com.* Waarenreste (Stüde v. Waaren, v. unbestimmter Länge, bes. kürzere St.); *shoemakers' —*, der Pechdrakt; *at an —*, zu Ende, aus; meistens, gewöhnlich; *to no —*, vergehen; *there is no — of (to) it*, das geht in's Unendliche; *to the — that*, damit, in der Absicht, daß; — *and aim*, Zweck und Ziel; *an (cor. v. on) —*, ihm standen die Haare zu Berge; *his hair stood an —*, ihm standen die Haare zu Berge; *she is there most an —*, *vulg.* sie ist immer da; *still an —*, doch wohl noch, zuletzt noch; *to be at one's wit's —*, sich nicht mehr zu ratzen

wissen; *to make an — with one* nem vergleichen; *to make an —* umbringen; *they have got it by* spricht davon; *he has got it by ...*, er hat sagen hören, daß ...; *to —*, *fam.* Etwas abfragen, davon comes next to his tongue's — die Zunge (*vulg.* vor's Maut) fesseln an —, und damit gut; *and the all, col.* und das ist's Ende vom E —, *sol.* in Ewigkeit; *world with (1s. XLV.)* immer und ewiglich; *time, bis zum E. der Tage; to Mar.* (vom Sauerwort) ganz aus derfen; — *of August, Com.* ultimo make both e-s meet, *prov.* in diesem Leben, Alles rein aufgeben, aufgeben gabe und Einnahme nett machen; — *all, (Shaksp.)* das (äußerste, v. be-all and — *all*, Eins und Alles — *bitten, Bot.* abgeissen; — *nicht gerandet; —'s (ends)man, vulg.* Aufsteiger; — *'s (ends)woman*, Verkäuferin, Aufsteigerin.

To End, *v. 1. a. a*) endigen, zu beschließen, vollenden; (*einer Sache*) enden; *b*) umbringen, tödten; *zerstören* 2. *n. a*) sich endigen (*— in, with*, in gehen, aufhören; *b*) zu rden aufhören & verschwinden, sterben; *all is well & prov.* Ende gut, Alles gut.

Endable, *ēnd'-ā-b'l*, *adj. fam.* endigbar.

To Endamage, *en-dām'-idj*, *v. a.* fügen, schaden, beschädigen, benachtheiligen.

Endamageable, *en-dām'-idj-ā-b'l*

Endamagement, (*— ing*), *ēnd'-ām'-ing*, *s. der Schaden, Nachtheil, Verlust.*

To Endanger, *en-dān'-jār*, *v. a.* in Gefahr bringen, beinträchtigen, compromittiren, exponiren; *b*) (*n. a*) fährliches verurtheilen.

Endangering, *en-dān'-jār-ing*, *s. der Gefahr, des Schadens.*

† Endangerment, *en-dān'-jār-mēnt*

To Endart, *en-dār't*, *v. a. (Shaksp.)* den Wurfspieß hineinsenden, hineinwerfen.

To Endear, *en-dēr'*, *v. a. a*) lieblich, angenehm, theuer machen; *b*) (*n. a*) lieblich, theuer, theuer.

Endeared, *p. a.* werth, theuer, theuer gemacht.

Endearing, *en-dēr'-ing*, *p. a.* lieblich, gefällig; das Reizen, Betheuern.

Endearment, *en-dēr'-mēnt*, *s. der Werth, der Liebe; b*) die Annehmlichkeit; *c*) die Liebe; Werthschätzung; Liebdes Wertheuerung.

Endeavour, *en-dēv'-ār*, *s. das (eifrige) Bemühen; to do one's endeavour*, trachten; *with one's best* (mit angelegentlichst, auf's Beste, (Hd) (bemühend).

To Endeavour, *v. 1. n.* sich bestreuen, bemühen (um), trachten; *2. a.* anstrengen.

Endeavourer, *en-dēv'-ār-ār*, *s. der Bemühende, der nach Etwas Mühenwender.*

Endecagon, *en-dēk'-ā-gōn*, *s. Geo.* einsechseckig.

Endecasyllable, *en-di-kā-sil'-ā-b'l*, *s. die eissylbige Wort.*

vid. d. f. W-r.
n'-ik, ên-dém'-
einem Lande) ein-
lich; - disease,
eit. [d. f. W.
a. (w. ü.) vid.
v. a. lit. & fig.
r, Vollbringer.
le, gut verdauen.
adj. bunt.
id. To Indict &c.
ndigen, Ende; b)
d; d) Gram. die
schafte, das End-
id. Andirons.
e.
aw, vid. To In-
ictee.
a) Law, vid. In-
ent.
vid. Indicter;
ndivie, Wegewart
ool, das doppelte
ex zaxatilis - L.).
ly, adv. a) end-
unendlich, ewig;
Math. unendlich;
z - chain, eine
ie Schraube ohne
ndlichkeit; b) un-
ndblose Figur.
ü.) a) in gerader
zu, längs, entlang.
un weitesten weg,
das Hinterste zu-
v. a. unterrich-
To Indoctinate.
t) auf den Rück-
ite, oder ausmen-
stiren, giriren, ce-
nge on ... (upon
..., oder an ...;
offiren ob. giriren;
s machen; to -
durchprügeln.
adj. Com. indof-
er Indoffat, Girat.
s. a) die Auf-
rite (o. Papieren);
ment, Endoffement,
effion; c) fig. die
Beförderung; hills
(Wechfels) Briefe,
om. der Indoffent,
eingraben.
ü.) einschneiden,
a) gen. begaben,
botiren; grün-
gieren, mit Bor-
begabt, versehen,

Endower, ên-dôk'-âr, s. der Ausstatter, Stifter.
To Endower, v. a. (n. ü.) vid. To Endow.
Endowment, ên-dôk'-mënt, s. a) gen. die Be-
gabung, Ausstattung; b) Law, das gestiftete Ein-
kommen; die Stiftung; Aussteuer; Dotation; c)
fig. die Gabe, Naturgabe, das Talent (in diesem
Sinne gew. nur im pl.).
To Endrudge, ên-drâdj', v. a. (n. ü.) in Knecht-
schaft bringen, zum Sklaven machen.
Endsman, Endswoman, vid. unt. End.
To Endue, ên-dû', v. a. a) ausrücken, ausstat-
ten, begaben (- with, mit); b) fig. geben, ver-
leihen; (vid. To Indue). [lich, leidlich.
Endurable, ên-dû'-râ-b'l, adj. duldbar, ertrâg-
Endurance, ên-dû'-râns, s. a) die Dauer, Fort-
dauer; b) die Geduld, Beharrlichkeit, Ausdauer,
das Ausdauern; die Duldung, Erduldung, Erge-
bung, das Leiden; c) † der Verzug, Aufschub, die
Högerung.
To Endurate, ên-dû'-rât, v. a. verhärten.
To Endure, ên-dâr, v. 1. n. a) dauern, fort-
fahren zu sein; b) dulden, erdulden, leiden (ohne
Accus.); 2. a. a) aushalten, ausdauern; b) fig.
erdulden, ertragen, aushalten; c) zulassen; d) †
darin (in einem Zustand, einer Lage) verbleiben,
beharren.
Endurer, ên-dâr'-râr, s. a) der Dulder; b) der,
welcher mit Beharrlichkeit Etwas forsetzt.
Endways, ênd'-wâz, adv. mit beiden Enden
zusammen.
Endwise, ênd'-wîz, adv. a) aufrecht, gerade; b)
umgekehrt, das Hinterste zuvorderst.
† To Enecate, ên'-i-kât, v. a. umbringen, tödten.
Eneid, i-nê'-id, s. Lat. Poet. die Aeneide.
Enema, ên'-i-mâ, (C.), s. Med. das Klystier;
- syringe, die Klystierspritze.
† Enemity, Enimity, (-ie), s. vid. Enmity.
Enemy, ên'-i-mê, s. a) der Feind, Gegner; b)
Theol. der Feind, Widersacher, Erzfeind, Teufel;
c) (Shaksp.) st. enmity, qv.
Energetic, adj. wie Energetical.
Energetical, ên'-êr-jêt'-ik-âl, 1. adj. 2 - ly,
adv. a) kraftvoll, nachdrücklich, wirksam, vollkräf-
tig, durchgreifend; energisch; b) wirkend, thätig.
Energie, Energical, (n. ü.) vid. d. v. W-r.
To Energize, ên'-êr-jîz, v. 1. n. mit Nach-
druck wirken, energisch handeln; 2. a. kräftigen,
energisch machen, anspornen.
Energizer, ên'-êr-jî-zâr, s. der (das) Kräfti-
gende; der (das) Wirkende, Schaffende.
Energy, ên'-êr-jê, s. a) die Energie, inwoh-
nende Kraft; b) die Wirksamkeit, Thätigkeit; c)
das Vermögen, die Wirkung; d) die Kraftfülle,
der Nachdruck, Geist, das Feuer (bes. im Ausdruck).
To Enervate, i-nêr'-vât, W., Sm., S., P., J.,
Ja., F., Enf.; ên'-êr-vât, Wb., v. a. a) ent-
nerven, entkräften, schwächen; b) Fet. (einem
Pferde) die Muskeln durchschneiden; c - d with,
entnervt von. [schlaff.
Enervate, i-nêr'-vêt, adj. entnervt, geschwächt;
Enervation, ên'-êr-vâ'-shân, s. die Entnervung,
Entkräftung; Schwäche.
To Enerve, i-nêr'-v, v. a. vid. To Enervate.
† Enew, vid. Enough. [lassen, aushungern.
To Enfamish, ên'-fâm'-ish, v. a. verhungern
To Enfeeble, ên'-fê'-b'l, v. a. entkräften, schwächen
Enfeeblement, ên'-fê'-b'l-mënt, s. die Schwä-
chung, Entnervung, Entkräftung.

† Enfeloned, ɛn-fɛl'-lɔn'd, *adj.* grimmig, grausam, wild.

To Enfeoff, ɛn-fɛf', *W., S., Ja., Enf.; ɛn-fɛf', Wb., Sm., P., J., F., v. a. Law, a)* belehnen; *b)* (*Shaksp.* — *K. H. IV.* — *P. I.*, n. ü.) (sich) hingeben, ergeben.

Enfeoffment, ɛn-fɛf'-mɛnt; ɛn-fɛf'-mɛnt, *s. Law, a)* die Belehnung; *b)* der Lehnbrief.

† To Enfetter, ɛn-fɛt'-tɜr, *v. a. in Fesseln legen, fesseln* (— to, an). [*chen, erzeugen.*]

To Enfever, ɛn-fɛ'-vɜr, *v. a. Fieber verursachen.*
To Enferce, ɛn-fɛr'-sɜr; ɛn-fɛr'-sɜr, *Wb., (n. ü.) v. a. wild machen, erzürnen.*

Enfilade, ɛn-fi-lɔd', *s. a)* die gerade Linie; der Durchgang in gerader Linie, die Reihe (aufeinander stoßender Zimmerthüren); *b)* *Gun.* das Bestreichen der Länge nach, die Enfilade.

To Enfilade, *v. a. a)* gerade, in gerader Richtung durchgehen; *b)* *Gun.* der Länge nach bestreichen, beschießen, enfilieren.

† To Enfire, ɛn-flɜr', *v. a. a)* anzünden, entzünden; *b)* *fig.* anfeuern, ansachen.

To Enflesh, ɛn-flɛsh', *v. a. (n. ü.) einfleischigen, abhärten; vid. To Flesh.*

To Enfold, *v. a. vid. To Infold.*

To Enforce, ɛn-fɔr'-sɜr, *v. l. a. a)* Stärke, Kraft geben, stärken, kräftigen; *b)* erzwingen, durchsetzen; *c)* durch Krastanwendung in Bewegung bringen, schleudern, schnellen; *d)* antreiben, reizen, zwingen (— to, zu); *e)* mit Nachdruck einschärfen, geltend machen; mit Nachdruck vorkellen, erinnern (an), einschärfen; *f)* in Anwendung bringen (— the law, das Gesetz); *g)* (*Shaksp.*, n. ü.) öffentlich beschuldigen, beklagen; *h)* (*Hook.*, n. ü.) darthun, beweisen; to — payment, Schulden beitreiben, erequiren; 2. *n. (n. ü.) a)* mit Gewalt verführen; *b)* beweisen, darthun.

† Enforce, *s. die Kraft, Stärke, Macht.*

Enforceable, ɛn-fɔr'-sɜr-ə-b'l, *adj. zwingend.*

Enforcedly, ɛn-fɔr'-sɜr-d-lɔ, *adv. zwangsweise, aus Zwang.*

Enforcement, ɛn-fɔr'-sɜr-mɛnt, *s. a)* die gewaltsame Handlung, Gewaltthätigkeit; *b)* die Einschärfung, Anwendung der Strafgesetze, Sanction; *c)* der Beweisgrund, Ueberzeugungsgrund; *d)* die dringende Nothwendigkeit, Dringlichkeit; *e)* *gen.* (phys. u. moral.) der Zwang, die Gewalt; jedes Zwangsmittel.

Enforcer, ɛn-fɔr'-sɜr, *s. der Erzwinger, Durchsetzer.*

† To Enform, ɛn-fɔrm', *v. a. bilden, formen, gestalten; richten, einrichten; vid. To Form.*

† Enfouldred, ɛn-fɔl'-dɜrd, *adj. unter Bligen, mit Bligen vermisch.*

To Enfranchise, ɛn-frɔn'-tʃaɪz, *v. a. a)* befreien, frei machen, losgeben, entlassen; *b)* für (politisch) frei erklären; *c)* das Bürgerrecht ertheilen, einbürgern, naturalisiren; *d)* (*Shaksp.*) aus der gefänglichen Haft befreien; to — words, Wörter einer fremden Sprache einbürgern.

Enfranchisement, ɛn-frɔn'-tʃaɪz-mɛnt, *s. a)* die Freimachung; Befreiung; *b)* Einbürgerung.

Enfranchiser, ɛn-frɔn'-tʃaɪz-ɜr, *s. der Befreier, Befreier.*

To Enfroward, ɛn-frɔ'-wɜrd, *v. a. (n. ü.) widerspännig, störrisch, unbändig machen.*

Enfrozen, ɛn-frɔ'-zɜn, *p. a. (n. ü.) eingefroren, gefroren; erstarrt.*

To Engage, ɛn-gɛj', *v. a. & n. a.) zum Pfande*

geben, verpfänden, versetzen; *b)* (zu)pflichten, bedingen, dingen; verbinden, vermögen, bewegen, veranlassen; *c)* (zu)reden, gewinnen (für eine Partei), beauftragen, ermächtigen; *d)* sich verpflichten, versprechen; *e)* dingen, dingen, vermieten; *f)* reizen, einbürgern, fesseln, genügt machen; *g)* (zu)wideln, verflechten; *h)* beschäftigen; sich sam. anbinden (mit); *i)* wagen, versuchen, sich schlagen; to — one's self zu Etwas verpflichten, verbindlich machen; ...; to — (one's self) in ..., sich auf Etwas einlassen, sich damit abschließen; to be e-d conditioniren bei ..., in einem Beispiel thoughts are much e-d, ich habe Gedanken; to — goods or freight, Coste Fracht bedingen; to — the enemy angreifen, zum Offense bringen.

Engagedly, ɛn-gɛj'-lɔ, *adv. verpflichtend, verbindliche Art, verpflichtend.*

Engagedness, ɛn-gɛj'-lɔ-nɛs, *s. eifrige Beschäftigung mit irgend einem Gegenstand.*

Engagement, ɛn-gɛj'-mɛnt, *s. a)* Bindung; *b)* die Verpflichtung, Verbindlichkeit; *c)* die Beschäftigung; *d)* die Verlobung; *e)* die Verlobung; *f)* der Eintritt in eine Verbindung; to enter into an — to ..., sich mit Etwas einlassen.

Engager, ɛn-gɛj'-jɜr, *s. der sich verpflichtend, verbindlich macht.*

Engaging, ɛn-gɛj'-jɪŋ, *1. p. a. eifrige, reizend; 2. — ly, adv. anziehend, reizend; 3. — ob. verbindliche Art; (cf. To Engage).*

To Engallant, ɛn-gɛl'-lɔnt, *v. a. eifrige, reizend machen (cf. Gallant).*

To Engaol, ɛn-jɔl', *v. a. (n. ü.) in die Gefängnisse werfen, verurtheilen.*

To Engarboil, ɛn-gɛr'-bɔɪl, *v. a. Unordnung bringen, verwirren.*

To Engarland, ɛn-gɛr'-lɔnd, *v. a. in die Gefängnisse werfen, verurtheilen.*

To Engarrison, ɛn-gɛr'-rɪ-sɔn, *v. a. Garnison verlegen, durch eine Garnison bedecken; überh. beschützen.*

Engastrimuth, ɛn-gɛs'-tri-mɜth, *s. Bauchredner; vid. Ventriloquist.*

To Engender, ɛn-jɛn'-dɜr, *v. l. a.) erzeugen, erzeugen, brüten; b) fig. erzeugen, verursachen; 2. n. hervordringen, entstehen.*

Engenderer, ɛn-jɛn'-dɜr-ɜr, *s. der Erzeuger; b) das, was erzeugt, die Ursache.*

† To Enghle, *v. a., Enghle, s. Enggle.*

To Engild, ɛn-gɪld', *v. a. (Shaksp.) glänzend machen.*

† Engin, ɛn'-jɪn, *s. der Verstand, die Maschine.*

Engine, ɛn'-jɪn, *1. s. a) Mech. getriebene, die Maschine; b) die Feuerpumpe; c) die Kanone; d) die Dampfmaschine; e) die Dampfmaschine; f) die Dampfmaschine; g) die Dampfmaschine; h) die Dampfmaschine; i) die Dampfmaschine; j) die Dampfmaschine; k) die Dampfmaschine; l) die Dampfmaschine; m) die Dampfmaschine; n) die Dampfmaschine; o) die Dampfmaschine; p) die Dampfmaschine; q) die Dampfmaschine; r) die Dampfmaschine; s) die Dampfmaschine; t) die Dampfmaschine; u) die Dampfmaschine; v) die Dampfmaschine; w) die Dampfmaschine; x) die Dampfmaschine; y) die Dampfmaschine; z) die Dampfmaschine; aa) die Dampfmaschine; ab) die Dampfmaschine; ac) die Dampfmaschine; ad) die Dampfmaschine; ae) die Dampfmaschine; af) die Dampfmaschine; ag) die Dampfmaschine; ah) die Dampfmaschine; ai) die Dampfmaschine; aj) die Dampfmaschine; ak) die Dampfmaschine; al) die Dampfmaschine; am) die Dampfmaschine; an) die Dampfmaschine; ao) die Dampfmaschine; ap) die Dampfmaschine; aq) die Dampfmaschine; ar) die Dampfmaschine; as) die Dampfmaschine; at) die Dampfmaschine; au) die Dampfmaschine; av) die Dampfmaschine; aw) die Dampfmaschine; ax) die Dampfmaschine; ay) die Dampfmaschine; az) die Dampfmaschine; ba) die Dampfmaschine; bb) die Dampfmaschine; bc) die Dampfmaschine; bd) die Dampfmaschine; be) die Dampfmaschine; bf) die Dampfmaschine; bg) die Dampfmaschine; bh) die Dampfmaschine; bi) die Dampfmaschine; bj) die Dampfmaschine; bk) die Dampfmaschine; bl) die Dampfmaschine; bm) die Dampfmaschine; bn) die Dampfmaschine; bo) die Dampfmaschine; bp) die Dampfmaschine; bq) die Dampfmaschine; br) die Dampfmaschine; bs) die Dampfmaschine; bt) die Dampfmaschine; bu) die Dampfmaschine; bv) die Dampfmaschine; bw) die Dampfmaschine; bx) die Dampfmaschine; by) die Dampfmaschine; bz) die Dampfmaschine; ca) die Dampfmaschine; cb) die Dampfmaschine; cc) die Dampfmaschine; cd) die Dampfmaschine; ce) die Dampfmaschine; cf) die Dampfmaschine; cg) die Dampfmaschine; ch) die Dampfmaschine; ci) die Dampfmaschine; cj) die Dampfmaschine; ck) die Dampfmaschine; cl) die Dampfmaschine; cm) die Dampfmaschine; cn) die Dampfmaschine; co) die Dampfmaschine; cp) die Dampfmaschine; cq) die Dampfmaschine; cr) die Dampfmaschine; cs) die Dampfmaschine; ct) die Dampfmaschine; cu) die Dampfmaschine; cv) die Dampfmaschine; cw) die Dampfmaschine; cx) die Dampfmaschine; cy) die Dampfmaschine; cz) die Dampfmaschine; da) die Dampfmaschine; db) die Dampfmaschine; dc) die Dampfmaschine; dd) die Dampfmaschine; de) die Dampfmaschine; df) die Dampfmaschine; dg) die Dampfmaschine; dh) die Dampfmaschine; di) die Dampfmaschine; dj) die Dampfmaschine; dk) die Dampfmaschine; dl) die Dampfmaschine; dm) die Dampfmaschine; dn) die Dampfmaschine; do) die Dampfmaschine; dp) die Dampfmaschine; dq) die Dampfmaschine; dr) die Dampfmaschine; ds) die Dampfmaschine; dt) die Dampfmaschine; du) die Dampfmaschine; dv) die Dampfmaschine; dw) die Dampfmaschine; dx) die Dampfmaschine; dy) die Dampfmaschine; dz) die Dampfmaschine; ea) die Dampfmaschine; eb) die Dampfmaschine; ec) die Dampfmaschine; ed) die Dampfmaschine; ee) die Dampfmaschine; ef) die Dampfmaschine; eg) die Dampfmaschine; eh) die Dampfmaschine; ei) die Dampfmaschine; ej) die Dampfmaschine; ek) die Dampfmaschine; el) die Dampfmaschine; em) die Dampfmaschine; en) die Dampfmaschine; eo) die Dampfmaschine; ep) die Dampfmaschine; eq) die Dampfmaschine; er) die Dampfmaschine; es) die Dampfmaschine; et) die Dampfmaschine; eu) die Dampfmaschine; ev) die Dampfmaschine; ew) die Dampfmaschine; ex) die Dampfmaschine; ey) die Dampfmaschine; ez) die Dampfmaschine; fa) die Dampfmaschine; fb) die Dampfmaschine; fc) die Dampfmaschine; fd) die Dampfmaschine; fe) die Dampfmaschine; ff) die Dampfmaschine; fg) die Dampfmaschine; fh) die Dampfmaschine; fi) die Dampfmaschine; fj) die Dampfmaschine; fk) die Dampfmaschine; fl) die Dampfmaschine; fm) die Dampfmaschine; fn) die Dampfmaschine; fo) die Dampfmaschine; fp) die Dampfmaschine; fq) die Dampfmaschine; fr) die Dampfmaschine; fs) die Dampfmaschine; ft) die Dampfmaschine; fu) die Dampfmaschine; fv) die Dampfmaschine; fw) die Dampfmaschine; fx) die Dampfmaschine; fy) die Dampfmaschine; fz) die Dampfmaschine; ga) die Dampfmaschine; gb) die Dampfmaschine; gc) die Dampfmaschine; gd) die Dampfmaschine; ge) die Dampfmaschine; gf) die Dampfmaschine; gh) die Dampfmaschine; gi) die Dampfmaschine; gj) die Dampfmaschine; gk) die Dampfmaschine; gl) die Dampfmaschine; gm) die Dampfmaschine; gn) die Dampfmaschine; go) die Dampfmaschine; gp) die Dampfmaschine; gq) die Dampfmaschine; gr) die Dampfmaschine; gs) die Dampfmaschine; gt) die Dampfmaschine; gu) die Dampfmaschine; gv) die Dampfmaschine; gw) die Dampfmaschine; gx) die Dampfmaschine; gy) die Dampfmaschine; gz) die Dampfmaschine; ha) die Dampfmaschine; hb) die Dampfmaschine; hc) die Dampfmaschine; hd) die Dampfmaschine; he) die Dampfmaschine; hf) die Dampfmaschine; hg) die Dampfmaschine; hh) die Dampfmaschine; hi) die Dampfmaschine; hj) die Dampfmaschine; hk) die Dampfmaschine; hl) die Dampfmaschine; hm) die Dampfmaschine; hn) die Dampfmaschine; ho) die Dampfmaschine; hp) die Dampfmaschine; hq) die Dampfmaschine; hr) die Dampfmaschine; hs) die Dampfmaschine; ht) die Dampfmaschine; hu) die Dampfmaschine; hv) die Dampfmaschine; hw) die Dampfmaschine; hx) die Dampfmaschine; hy) die Dampfmaschine; hz) die Dampfmaschine; ia) die Dampfmaschine; ib) die Dampfmaschine; ic) die Dampfmaschine; id) die Dampfmaschine; ie) die Dampfmaschine; if) die Dampfmaschine; ig) die Dampfmaschine; ih) die Dampfmaschine; ii) die Dampfmaschine; ij) die Dampfmaschine; ik) die Dampfmaschine; il) die Dampfmaschine; im) die Dampfmaschine; in) die Dampfmaschine; io) die Dampfmaschine; ip) die Dampfmaschine; iq) die Dampfmaschine; ir) die Dampfmaschine; is) die Dampfmaschine; it) die Dampfmaschine; iu) die Dampfmaschine; iv) die Dampfmaschine; iw) die Dampfmaschine; ix) die Dampfmaschine; iy) die Dampfmaschine; iz) die Dampfmaschine; ja) die Dampfmaschine; jb) die Dampfmaschine; jc) die Dampfmaschine; jd) die Dampfmaschine; je) die Dampfmaschine; jf) die Dampfmaschine; jg) die Dampfmaschine; jh) die Dampfmaschine; ji) die Dampfmaschine; jj) die Dampfmaschine; jk) die Dampfmaschine; jl) die Dampfmaschine; jm) die Dampfmaschine; jn) die Dampfmaschine; jo) die Dampfmaschine; jp) die Dampfmaschine; jq) die Dampfmaschine; jr) die Dampfmaschine; js) die Dampfmaschine; jt) die Dampfmaschine; ju) die Dampfmaschine; jv) die Dampfmaschine; jw) die Dampfmaschine; jx) die Dampfmaschine; jy) die Dampfmaschine; jz) die Dampfmaschine; ka) die Dampfmaschine; kb) die Dampfmaschine; kc) die Dampfmaschine; kd) die Dampfmaschine; ke) die Dampfmaschine; kf) die Dampfmaschine; kg) die Dampfmaschine; kh) die Dampfmaschine; ki) die Dampfmaschine; kj) die Dampfmaschine; kl) die Dampfmaschine; km) die Dampfmaschine; kn) die Dampfmaschine; ko) die Dampfmaschine; kp) die Dampfmaschine; kq) die Dampfmaschine; kr) die Dampfmaschine; ks) die Dampfmaschine; kt) die Dampfmaschine; ku) die Dampfmaschine; kv) die Dampfmaschine; kw) die Dampfmaschine; kx) die Dampfmaschine; ky) die Dampfmaschine; kz) die Dampfmaschine; la) die Dampfmaschine; lb) die Dampfmaschine; lc) die Dampfmaschine; ld) die Dampfmaschine; le) die Dampfmaschine; lf) die Dampfmaschine; lg) die Dampfmaschine; lh) die Dampfmaschine; li) die Dampfmaschine; lj) die Dampfmaschine; lk) die Dampfmaschine; ll) die Dampfmaschine; lm) die Dampfmaschine; ln) die Dampfmaschine; lo) die Dampfmaschine; lp) die Dampfmaschine; lq) die Dampfmaschine; lr) die Dampfmaschine; ls) die Dampfmaschine; lt) die Dampfmaschine; lu) die Dampfmaschine; lv) die Dampfmaschine; lw) die Dampfmaschine; lx) die Dampfmaschine; ly) die Dampfmaschine; lz) die Dampfmaschine; ma) die Dampfmaschine; mb) die Dampfmaschine; mc) die Dampfmaschine; md) die Dampfmaschine; me) die Dampfmaschine; mf) die Dampfmaschine; mg) die Dampfmaschine; mh) die Dampfmaschine; mi) die Dampfmaschine; mj) die Dampfmaschine; mk) die Dampfmaschine; ml) die Dampfmaschine; mm) die Dampfmaschine; mn) die Dampfmaschine; mo) die Dampfmaschine; mp) die Dampfmaschine; mq) die Dampfmaschine; mr) die Dampfmaschine; ms) die Dampfmaschine; mt) die Dampfmaschine; mu) die Dampfmaschine; mv) die Dampfmaschine; mw) die Dampfmaschine; mx) die Dampfmaschine; my) die Dampfmaschine; mz) die Dampfmaschine; na) die Dampfmaschine; nb) die Dampfmaschine; nc) die Dampfmaschine; nd) die Dampfmaschine; ne) die Dampfmaschine; nf) die Dampfmaschine; ng) die Dampfmaschine; nh) die Dampfmaschine; ni) die Dampfmaschine; nj) die Dampfmaschine; nk) die Dampfmaschine; nl) die Dampfmaschine; nm) die Dampfmaschine; nn) die Dampfmaschine; no) die Dampfmaschine; np) die Dampfmaschine; nq) die Dampfmaschine; nr) die Dampfmaschine; ns) die Dampfmaschine; nt) die Dampfmaschine; nu) die Dampfmaschine; nv) die Dampfmaschine; nw) die Dampfmaschine; nx) die Dampfmaschine; ny) die Dampfmaschine; nz) die Dampfmaschine; oa) die Dampfmaschine; ob) die Dampfmaschine; oc) die Dampfmaschine; od) die Dampfmaschine; oe) die Dampfmaschine; of) die Dampfmaschine; og) die Dampfmaschine; oh) die Dampfmaschine; oi) die Dampfmaschine; oj) die Dampfmaschine; ok) die Dampfmaschine; ol) die Dampfmaschine; om) die Dampfmaschine; on) die Dampfmaschine; oo) die Dampfmaschine; op) die Dampfmaschine; oq) die Dampfmaschine; or) die Dampfmaschine; os) die Dampfmaschine; ot) die Dampfmaschine; ou) die Dampfmaschine; ov) die Dampfmaschine; ow) die Dampfmaschine; ox) die Dampfmaschine; oy) die Dampfmaschine; oz) die Dampfmaschine; pa) die Dampfmaschine; pb) die Dampfmaschine; pc) die Dampfmaschine; pd) die Dampfmaschine; pe) die Dampfmaschine; pf) die Dampfmaschine; pg) die Dampfmaschine; ph) die Dampfmaschine; pi) die Dampfmaschine; pj) die Dampfmaschine; pk) die Dampfmaschine; pl) die Dampfmaschine; pm) die Dampfmaschine; pn) die Dampfmaschine; po) die Dampfmaschine; pp) die Dampfmaschine; pq) die Dampfmaschine; pr) die Dampfmaschine; ps) die Dampfmaschine; pt) die Dampfmaschine; pu) die Dampfmaschine; pv) die Dampfmaschine; pw) die Dampfmaschine; px) die Dampfmaschine; py) die Dampfmaschine; pz) die Dampfmaschine; qa) die Dampfmaschine; qb) die Dampfmaschine; qc) die Dampfmaschine; qd) die Dampfmaschine; qe) die Dampfmaschine; qf) die Dampfmaschine; qg) die Dampfmaschine; qh) die Dampfmaschine; qi) die Dampfmaschine; qj) die Dampfmaschine; qk) die Dampfmaschine; ql) die Dampfmaschine; qm) die Dampfmaschine; qn) die Dampfmaschine; qo) die Dampfmaschine; qp) die Dampfmaschine; qq) die Dampfmaschine; qr) die Dampfmaschine; qs) die Dampfmaschine; qt) die Dampfmaschine; qu) die Dampfmaschine; qv) die Dampfmaschine; qw) die Dampfmaschine; qx) die Dampfmaschine; qy) die Dampfmaschine; qz) die Dampfmaschine; ra) die Dampfmaschine; rb) die Dampfmaschine; rc) die Dampfmaschine; rd) die Dampfmaschine; re) die Dampfmaschine; rf) die Dampfmaschine; rg) die Dampfmaschine; rh) die Dampfmaschine; ri) die Dampfmaschine; rj) die Dampfmaschine; rk) die Dampfmaschine; rl) die Dampfmaschine; rm) die Dampfmaschine; rn) die Dampfmaschine; ro) die Dampfmaschine; rp) die Dampfmaschine; rq) die Dampfmaschine; rr) die Dampfmaschine; rs) die Dampfmaschine; rt) die Dampfmaschine; ru) die Dampfmaschine; rv) die Dampfmaschine; rw) die Dampfmaschine; rx) die Dampfmaschine; ry) die Dampfmaschine; rz) die Dampfmaschine; sa) die Dampfmaschine; sb) die Dampfmaschine; sc) die Dampfmaschine; sd) die Dampfmaschine; se) die Dampfmaschine; sf) die Dampfmaschine; sg) die Dampfmaschine; sh) die Dampfmaschine; si) die Dampfmaschine; sj) die Dampfmaschine; sk) die Dampfmaschine; sl) die Dampfmaschine; sm) die Dampfmaschine; sn) die Dampfmaschine; so) die Dampfmaschine; sp) die Dampfmaschine; sq) die Dampfmaschine; sr) die Dampfmaschine; ss) die Dampfmaschine; st) die Dampfmaschine; su) die Dampfmaschine; sv) die Dampfmaschine; sw) die Dampfmaschine; sx) die Dampfmaschine; sy) die Dampfmaschine; sz) die Dampfmaschine; ta) die Dampfmaschine; tb) die Dampfmaschine; tc) die Dampfmaschine; td) die Dampfmaschine; te) die Dampfmaschine; tf) die Dampfmaschine; tg) die Dampfmaschine; th) die Dampfmaschine; ti) die Dampfmaschine; tj) die Dampfmaschine; tk) die Dampfmaschine; tl) die Dampfmaschine; tm) die Dampfmaschine; tn) die Dampfmaschine; to) die Dampfmaschine; tp) die Dampfmaschine; tq) die Dampfmaschine; tr) die Dampfmaschine; ts) die Dampfmaschine; tu) die Dampfmaschine; tv) die Dampfmaschine; tw) die Dampfmaschine; tx) die Dampfmaschine; ty) die Dampfmaschine; tz) die Dampfmaschine; ua) die Dampfmaschine; ub) die Dampfmaschine; uc) die Dampfmaschine; ud) die Dampfmaschine; ue) die Dampfmaschine; uf) die Dampfmaschine; ug) die Dampfmaschine; uh) die Dampfmaschine; ui) die Dampfmaschine; uj) die Dampfmaschine; uk) die Dampfmaschine; ul) die Dampfmaschine; um) die Dampfmaschine; un) die Dampfmaschine; uo) die Dampfmaschine; up) die Dampfmaschine; uq) die Dampfmaschine; ur) die Dampfmaschine; us) die Dampfmaschine; ut) die Dampfmaschine; uu) die Dampfmaschine; uv) die Dampfmaschine; uw) die Dampfmaschine; ux) die Dampfmaschine; uy) die Dampfmaschine; uz) die Dampfmaschine; va) die Dampfmaschine; vb) die Dampfmaschine; vc) die Dampfmaschine; vd) die Dampfmaschine; ve) die Dampfmaschine; vf) die Dampfmaschine; vg) die Dampfmaschine; vh) die Dampfmaschine; vi) die Dampfmaschine; vj) die Dampfmaschine; vk) die Dampfmaschine; vl) die Dampfmaschine; vm) die Dampfmaschine; vn) die Dampfmaschine; vo) die Dampfmaschine; vp) die Dampfmaschine; vq) die Dampfmaschine; vr) die Dampfmaschine; vs) die Dampfmaschine; vt) die Dampfmaschine; vu) die Dampfmaschine; vv) die Dampfmaschine; vw) die Dampfmaschine; vx) die Dampfmaschine; vy) die Dampfmaschine; vz) die Dampfmaschine; wa) die Dampfmaschine; wb) die Dampfmaschine; wc) die Dampfmaschine; wd) die Dampfmaschine; we) die Dampfmaschine; wf) die Dampfmaschine; wg) die Dampfmaschine; wh) die Dampfmaschine; wi) die Dampfmaschine; wj) die Dampfmaschine; wk) die Dampfmaschine; wl) die Dampfmaschine; wm) die Dampfmaschine; wn) die Dampfmaschine; wo) die Dampfmaschine; wp) die Dampfmaschine; wq) die Dampfmaschine; wr) die Dampfmaschine; ws) die Dampfmaschine; wt) die Dampfmaschine; wu) die Dampfmaschine; wv) die Dampfmaschine; ww) die Dampfmaschine; wx) die Dampfmaschine; wy) die Dampfmaschine; wz) die Dampfmaschine; xa) die Dampfmaschine; xb) die Dampfmaschine; xc) die Dampfmaschine; xd) die Dampfmaschine; xe) die Dampfmaschine; xf) die Dampfmaschine; xg) die Dampfmaschine; xh) die Dampfmaschine; xi) die Dampfmaschine; xj) die Dampfmaschine; xk) die Dampfmaschine; xl) die Dampfmaschine; xm) die Dampfmaschine; xn) die Dampfmaschine; xo) die Dampfmaschine; xp) die Dampfmaschine; xq) die Dampfmaschine; xr) die Dampfmaschine; xs) die Dampfmaschine; xt) die Dampfmaschine; xu) die Dampfmaschine; xv) die Dampfmaschine; xw) die Dampfmaschine; xx) die Dampfmaschine; xy) die Dampfmaschine; xz) die Dampfmaschine; ya) die Dampfmaschine; yb) die Dampfmaschine; yc) die Dampfmaschine; yd) die Dampfmaschine; ye) die Dampfmaschine; yf) die Dampfmaschine; yg) die Dampfmaschine; yh) die Dampfmaschine; yi) die Dampfmaschine; yj) die Dampfmaschine; yk) die Dampfmaschine; yl) die Dampfmaschine; ym) die Dampfmaschine; yn) die Dampfmaschine; yo) die Dampfmaschine; yp) die Dampfmaschine; yq) die Dampfmaschine; yr) die Dampfmaschine; ys) die Dampfmaschine; yt) die Dampfmaschine; yu) die Dampfmaschine; yv) die Dampfmaschine; yw) die Dampfmaschine; yx) die Dampfmaschine; yy) die Dampfmaschine; yz) die Dampfmaschine; za) die Dampfmaschine; zb) die Dampfmaschine; zc) die Dampfmaschine; zd) die Dampfmaschine; ze) die Dampfmaschine; zf) die Dampfmaschine; zg) die Dampfmaschine; zh) die Dampfmaschine; zi) die Dampfmaschine; zj) die Dampfmaschine; zk) die Dampfmaschine; zl) die Dampfmaschine; zm) die Dampfmaschine; zn) die Dampfmaschine; zo) die Dampfmaschine; zp) die Dampfmaschine; zq) die Dampfmaschine; zr) die Dampfmaschine; zs) die Dampfmaschine; zt) die Dampfmaschine; zu) die Dampfmaschine; zv) die Dampfmaschine; zw) die Dampfmaschine; zx) die Dampfmaschine; zy) die Dampfmaschine; zz) die Dampfmaschine.*

der Kriegsbaue-
Ingenieur (der
Baut, zum Un-
Maschinenbauer;
beringenieur.

die Ingenieur-
zeichnung.
die Geschützkunst,
die Artillerie;
die Ränke.

ed, v. ir. & reg.
n, umgeben.
agird).

machen, erfreuen.
England, (der süd-
v. Egbert ann.
of —, die angli-
[v. der Zunge].
belegt, schleimig
arr; b) vid. Engle.
England gehörig.

s. a) die engli-
Typ. die Wirt-
schaft, im Französi-
die Engländer;
— woman, eine
lud. der Porter;
Schwindlichtige;
ing zu England,
pink, Schüttelgeld
der Faserkappe; —
schen.

das Englische über-
der.
gländer.

Law, das Recht
eines G-s.

v. u. a) verschlin-
id. To Glut.

u. u.) durchbohren.

u. lit. & fig. ver-
lingen, schwelgen,
[Verschlingen.

s. das Verschlingen.

id. To Ingrast, &c.
infern, ausjaden.

ig-
in der Wolle für-
Grain, s.

v. n. handgemein
vid. To Grapple.

ergreifen, packen.

g. & ir. a. a) ein-
Stahl, zc.) stechen;
haben; b) fig. ein-
spens.) begraben.

(v. To Engrave)

et; b) das Gravieren.

at, s. a) die gra-
r Gravirer, Kupfer-
reiber, Enlograph.

s. (w. u.) die gra-

a) das Eingraben,
b) der Kupferstecher,
abdruck.

(w. u.) wehe thun,
id. To Grieve.

To Engross, ɛn-grɔs', v. a. a) † verbieten; b)
† mähen; c) † zusammenhäufen. (Durch Aufhäu-
fen) vergrößern; d) wucherlich aufkaufen; e) an sich
ziehen; sich anmassen; f) Law, rein (mit großen
Buchstaben) abschreiben, mundiren; to — the
trade, Alleinhandel treiben; den Handel an sich
reißen; to — (all) the conversation to one's
self, das Wort allein (od. das große Wort) füh-
ren; e-ed by ..., den Kopf voll habend von ...;
eingenommen von ...

Engrosser, ɛn-grɔs'-sɜr, s. a) der Alleinhänd-
ler; Aufkäufer, Vorkäufer, bes. Kornaufkäufer,
Kornwucherer; b) Law, der Schreiber großer Buch-
staben, der Urkunden mundirt.

Engrossing, ɛn-grɔs'-ɪŋ, p. s. das wucherische
Aufkaufen, zc.; (vid. To Engross).

Engrossment, ɛn-grɔs'-mənt, s. a) der wucher-
liche Aufkauf, Kauf auf Speculation; b) die Vermäch-
tigung einer Sache im Ganzen; c) † das Aufhäufen
von Reichthümern; d) Law, das Copiren, Mun-
diren v. Urkunden. [beschützen.

To Enguard, ɛn-gɜrd', v. a. (n. u.) bewachen
Engulf, ɛn-gʌlt', v. a. in einen Abgrund stür-
zen; verschlingen; e-ed, verschlungen; e-ed in
mire, im Noth stehend.

Engulfment, ɛn-gʌlt'-mənt, s. das Verschlingen
durch einen Wirbel, Versinken in einen Abgrund.

Engyscope, ɛn-'jɪs-kɔp, s. (w. u.) das Vergrö-
ßerungsglas.

† To Enhalse, ɛn-hɔls', or ɛn-hɔls', v. a. um
den Hals fallen, umhassen, umarmen.

To Enhance, ɛn-hæns', v. l. a. a) † in die
Höhe heben, aufheben, erheben; b) to — in value,
aufschlagen (vom Preise), theurer werden; to —
the prices, (wie in Auctionen) die Preise höher
treiben, steigern; fig-s. c) (den Werth) erhöhen,
vergrößern; d) aufhäufen; e) (die Schuld) verschlim-
mern; 2. n. sich vergrößern od. erhöhen.

Enhancement, ɛn-hæns'-mənt, s. a) die Stei-
gerung des Preises, Bertheuerung; b) Erhöhung
(des moralischen Werthes); Vergrößerung (des Ge-
nusses); c) die Verschlimmerung (eines Uebels).

Enhancer, ɛn-hæn'-sɜr, s. der Bertheuerer; Ue-
berbieter.

To Enhappy, ɛn-hæp'-pɛ, v. a. beglücken.

To Enharbour, ɛn-hær'-hɜr, v. a. bewohnen.

To Enharden, ɛn-hær'-dɪn, v. a. ermuthigen.

Enharmonic, ɛn-hær'-mɔn'-ɪk, adj. Mus. enhar-
monisch; — species, die e-e Tonreihe.

Enigma, (Enigm), i-nɪg'-mɔ, s. das Räthsel.

Enigmatic, adj. wie Enigmatical.

Enigmatical, ɛn-ɪg'-mæt'-i-kəl, 1. adj. 2. —ly,
adv. räthselhaft, dunkel, zweideutig, enigmatisch.

Enigmatist, i-nɪg'-mæt'-ɪst, s. Einer, der Räth-
sel macht, der Räthselddichter; Einer, der räthsel-
haft spricht. [sich sprechen, enigmatifiren.

To Enigmatize, i-nɪg'-mæt'-ɪz, v. n. in Räth-
Enigmatography, Enigmatology, i-nɪg'-mæt'-
ɪdʒ-ræ-fɛ, i-nɪg'-mæt'-ɪdʒ-ɔ-jɛ, s. die Kunst, Räth-
sel zu machen od. zu lösen.

To Enjoin, ɛn-jɔɪn', v. a. a) anbefehlen, ein-
schärfen, aufsetzen, auftragen, vorschreiben; b)
Law, ein Hemmurtheil fällen.

Enjoiner, ɛn-jɔɪn'-ɜr, s. Einer, der Etwas an-
behehlt, einschärft, der Anbefehlende, Anweisende.

Enjoinment, ɛn-jɔɪn'-mənt, s. der Auftrag, Befehl.

To Enjoy, ɛn-jɔɪ', v. l. a. (mit Wohlbehagen)

ine geringe Ver-
Bertingerung an-
y; it is —, es
freilich, gewiß;
— is as good
ist, ist reich, oder

(w. ü.) anfü-
rklären.
(v. d. Enough.
adv. (franz.) im

d, To Empierce.
n, v. a. lebendig

quire, &c.
pflanzen.

thend machen, in
en; to — against,
in Wuth über ...
in Wuth, in Horn.
(n. ü.) a) in Ord-
den Wald) durch-

(Shaksp.) in Reihen

vid, (d. ü. u. b.)
wrap, qv.

v. a. entzünd,

gerissen. [reissen.

a. entzünd, hin-

1. p. a. a) ent-

2. — ly, adv. a)

erstaunliche, wun-

(Entzündung.

ent, s. (w. ü.) die

ür, v. a. (in ein

verzeichnen.

n. sich (durch Er-

lit. reich machen,

machen, befruchten;

reismücken.

Bereicherer; Aus-

s, a) lit. die Ver-

herung; b) fig. die

ung.

(Shaksp.) furchig

(Shaksp.) umtingen,

(hen, reifen.

(Donne) reif ma-

ir, & reg. (Spous.)

ve).

p. (v. To Enrive)

erzissen.

(Shaksp.) bekleiden.

bl', v. a. a) (in ein

enrolliren; b) amt-

iren, protokolliren;

umkleiden, einhüllen;

ich anwerben lassen,

Einschreiber, Ber-

lant.

a) das Einschreiben;

b) das Verzeichniß, Register, Protokoll; — office,
die Registratur, das Registraturamt.

To Enroot, ɛn-rōd', v. a. a) einwurzeln ma-
chen, tief einpflanzen, eingraben; b) genau, eng
verbinden (— with, mit).

To Enround, ɛn-rōund', v. a. (Shaksp., n. ü.)
umgeben, umringen, einschließen.

Ens, ɛns, s. Geog. Ens, Fluß u. Stadt in Oestreich.

Ens, ɛnz, s. a) Ph. das Wesen, Ding; b) Alch.
die Grundsubstanz, Quintessenz eines Naturkörpers.

To Ensafe, ɛn-sáf', v. a. (w. ü.) sichern.

† Ensamplē, ɛn-sám-p'l, s. das Muster, Beispiel;
vid. Example.

† To Ensamplē, v. a. a) durch ein Beispiel er-
läutern; b) als ein Muster, zum Beispiele anführen.

To Ensanguine, ɛn-sáng-gwín, v. a. * blutig
machen, mit Blut besetzen, befeuchten.

Ensate, ɛn-sát, adj. Bot. schwertförmig.

To Enschedule, ɛn-skéd'-júl, or ɛn-séd'-júl,
v. a. aufschreiben, aufzeichnen (cf. Auspr. v.
Schedule).

To Ensconce, ɛn-skóns', v. a. a) Mit. ver-
schanzen; b) fig-s. verschansen; verstecken; decken,
sichern.

To Enseal, ɛn-sél', v. a. a) das Siegel auf-
drücken, siegeln; b) fig. (Zuschnappen) eindrücken.

Ensealing, ɛn-sél'-ing, s. das Besiegeln, die Be-
siegelung.

To Enseam, ɛn-sém', v. a. a) säumen, einfäus-
men; b) einnähen; c) † befruchten; fett machen,
mästen; to — a hawk, (a horse), Falc. & Vet.
einen Falken (ein Pferd) aushungern.

† Enseamed, ɛn-sém'd', adj. (Shaksp. — Hamt.)
schmutzig, schmierig.

† To Ensear, ɛn-sér', v. a. (Dr. J.) (eine Wun-
de) brennen, zubrennen; (Nares) vertrocknen machen.

† To Ensearch, ɛn-sértsh', v. a. suchen nach ...
zu finden suchen.

Ensemble, ɛn-sém'-b'l, or ɛng-sáng'-b'l, s.
(franz.) ein Ganzes, Vereinigtes.

† To Enshield, ɛn-shéld', v. a. beschirmen, be-
schützen, (wie mit einem Schilde) bedecken.

Enshield, p. p. (Shaksp.) st. Enshielded.

To Enshrine, ɛn-shrín', v. a. * einschließen,
verschießen; (als ein Heiligthum) verwahren.

To Enshroud, ɛn-shróud', v. a. * verhüllen,
umhüllen.

Ensiferous, ɛn-síf'-fēr-ús, adj. * schwerttragend.

Ensiform, ɛn'-síl-fórm, adj. bef. Bot. schwertförmig.

Ensign, ɛn'-slu, s. a) Mil. die Fahne, Stan-
darte; b) Mar. (naval —) die Hinterflagge, Na-
tionalflagge; c) das Signal, Zeichen; d) Ehren-

zeichen, Merkmal (des Vorzugs, der Würde); e)
der Fähnrich (bei der Infanterie); f) e-s, pl.

Her. der Wapenschild mit dem Helme; — bearer,
a) der Fähnrich, Fahnenjunke; b) lud. der Be-

strunkene; — staff, der Flaggenstod.

To Ensign, v. a. a) Her. mit einem Abzeichen
versehen; b) fig. (durch eine Fierde) unterscheiden.

Ensigncy, ɛn'-slu-sé, W., Wore., Sm.; ɛn'-slu-
sé, Wb., s. die Fähnrichsstelle.

Enskied, ɛn-skíd', p. a. (Shaksp.) * zum Him-
mel aufgenommen, unsterblich gemacht.

To Enslave, ɛn-sláv', v. a. zum Sklaven machen.

Enslavement, ɛn-sláv'-mént, s. die Sklaverei.

Enslaver, ɛn-sláv'-vār, s. a) Einer, der Andere
zu Sklaven macht, der Unterdrücker, Unterjocher;
b) fig. die durch Reize fesselnde weibliche Person.

To Ensnare, &c., To Enstall, &c., *vid.* in In ...
To Ensnarl, ɛn-snɑrl', v. 1. a. † verwickeln, verwirren, umstricken; 2. n. (Cock) die Zähne stecken; *vid.* **To Snarl.**
To Ensobar, ɛn-sɔb-ɑr, v. a. nüchtern machen.
To Ensphere, ɛn-sfɛr', v. a. a) in eine Sphäre setzen; b) rund machen, runden.
To Enstamp, ɛn-stɑmp', v. a. einprägen, (— on, in), aufprägen. [*vid.* **To Instamp.**]
Ensteeped, ɛn-stɛpt', (Shaksp.) p. a. eingetaucht;
To Enstyle, ɛn-stɪl', v. a. (no. ü.) nennen, benennen.
To Ensue, ɛn-sɪd', v. 1. a. † verfolgen; 2. n. a) (wie aus Vorberäthen) folgen, erfolgen, sich ergeben; b) der Zeitordnung nach folgen, nachfolgen, erfolgen.
Ensuing, ɛn-sɪd'-ɪŋ, p. pr. & a. (Darauf) folgend, nächst, kommend; — age, (ages), die Nachwelt.
Ensurable; Ensurance, &c., *vid.* in In ...
To Ensweep, ɛn-swɛp', v. a. * (Thom.) durchsiegen.
Entablature, ɛn-tɑb'-lɑ-tʃhɔɔr, } s. Arch. das
Entablement, ɛn-tɑ'-b'l-mɛnt, } Hauptgebälfe.
Entabler, ɛn-tɑ'-b'l-ɑr, s. Man. das Pferd, welches unrichtige Posten macht.
† To Entackle, ɛn-tɑk'-k'l, v. a. mit Takelwerk versehen, takeln, austakeln.
Entail, ɛn-tɑl', s. a) *Law-s.* aa) ein Besitztum, das nur auf eine bestimmte Art vererbt werden kann, übrigens aber unveräußerlich ist; bb) die bestimmte (ob. die Bestimmung der) Erbfolge in einem Gute (d. i. die sich nur auf gewisse Personen beschränkt); cc) der Zustand, nach welchem die Besitzer eines Gutes von einem Erben zum andern, von dem Erblasser bestimmt sind (lat. *Feudum talliatum*); to break —, sein Testament umstoßen; to cut off the —, enterben; b) † eingelegte Arbeit.
To Entail, v. a. a) Law, die Erbfolge (in einem Gute auf die Nachkommen) bestimmen, unveräußerlich machen; b) *fig.* (einer Person od. Sache auf eine unveränderliche Art) bestimmen, zutheilen, ertheilen, vermachen, vererben, anverben, (von Uebeln überh., od. Krankheiten); to — on, vererben auf; e-ed upon, zu Theil geworden, zugesallen, angeerbt; c) † einschneiden, eingraben.
Entailer, ɛn-tɑ'-lɑr, s. Law, der, welcher ein Besitztum mit Bestimmung der Erbfolge vermacht.
Entailment, ɛn-tɑl'-mɛnt, s. *Law-s.* a) die Beschränkung der Erbfolge in einem Besitztum auf gewisse Erben; b) das Vermächtniß auf ewige Zeiten an eine Person u. deren Erben.
To Entame, ɛn-tɑm', v. a. (n. ü.) bezähmen, bezwingen, unterjochen; *vid.* **To Tame.**
To Entangle, ɛn-tɑŋ'-g'l, v. a. lit-s. a) verwickeln, verwirren; b) in Etwas (z. B. in ein Netz) verwickeln; c) verirren machen (wie in einem Labyrinth); *fig-s.* d) in Schwierigkeiten verwickeln; e) durch verfangliche Fragen fangen; f) bestürzt, verlegen machen, *sum.* verblüffen; g) *Bibl.* (2. Tim. II. 4.) in vielfache Sorgen verwickeln, durch S. beunruhigen.
Entanglement, ɛn-tɑŋ'-g'l-mɛnt, s. a) die Verwickelung (in Etwas), die Verwirrung; b) die verworrene Sache, der Wirrwarr, das Gewirr; c) *Dram.* der Knoten.
Entangler, ɛn-tɑŋ'-g-lɑr, s. der Verwickler, zc.
To Entender, ɛn-tɛn'-dɑr, v. a. (Y.) * erweischen, milde machen, mildern.

† **Entendiment, s. vid.** Intendiment
Entendre, Double —, s. *vid.* untrüben
To Enter, ɛn-tɛr, v. a. & n. a) gmen-, treten in ..., zc. (mit dem Aen od. herein gehen, kommen, fahren, reiten; auftreten; (ein Schiff) enteren; b) einführen, einlassen, zulassen, (in ein aufnehmen, einwieben; c) einschreiben (überh.), *Com.* Posten in die Handlung setzen, aufführen, aufnotiren, auf Rechnungen lasten, buchen; registriren, niedererschreiben (n.) anfangen, beginnen, vornehmen; gründen, eindringen (z. B. in der Schriftsteller); f) sich einlassen in; (Etwas); in Besitz nehmen, zc. (*vid.* goods at the custom-house, *Com.*), Hollande anbieten, declariren; (*vid.* to — the lists, in die Schranken zum Kampfsplatz erscheinen; *fig.* sich einen Streit, zc.); to — a minute, (Bemerkung) machen; to — hounds, zur Jagd abrichten; to — the arm (military) service, to — one's service, Kriegsdienste nehmen, sich anwerben lassen, in den Krieg gehen; one's appearance, sich zu Protokoll setzen; to — an action against one, wider Jemand anfangen; to — a (Cinen (Studirenden) immatriculiren to — one's (ovva) name, seinen Namen, eintragen; to — one in learning, die Anfangsgründe in Wissenschaften into, eintreten; beitreten; einbringen sich annehmen, befaßen; to — into a Bündniß schließen, (einen Vergleich) — into orders, die Weihe nehmen, den; to — into one's mind, Cinen kommen; *Com-s.* to — into an engagement, sich einlassen auf ... od. in ... (gehen); to — into an arrangement, einen Vergleich eingehen, ein Vernehmen; to — into partnership, in Ceten, sich associiren; to — into one's Jemandes Guthaben bringen; to — in der Bank zuschreiben; to — into a verzeichnen, eine Schuldverzeichnung to — into service, in Condition to dienste nehmen ohne *prep.* u. mit the to — into a taste of pleasure, a schmack an Vergnügungen zu finden into the pleasantry, der Spas genießen auf den Spas ein; to — upon, be nehmen (ein Geschäft), vornehmen, an estate, in Besitz nehmen (ein apprentice, T. der Freimaurende) Enterable, ɛn-tɛr-ɑ-b'l, *adj.* Co süßbar, unverbotten (von Waaren).
To Enterchange, v. a. (n. ü.) *vid.* To Entercourse, s. (n. ü.) *vid.* Inter
† Enterdeal, s. vid. Interdeal
Entering, ɛn-tɛr'-ɪŋ, 1. s. a) der gang; b) die Aufnahme; 2. in Mech. die Vogelzunge (eine Art halber Feilen); — ropes, Mar. die Treppe.
To Enterlace; Enterlard; Enterlude; Entermeddle; Entermin Inter...

Fore., W., Sm.;
 -sē'-lā, *C.;* En-
 darnbruch.
Anat. die Lebere
 [Nabelbruch.
 -lōs, *s. Surg.* der
 -ins, *s. die Unter-*
 -eigepriech.
 -er, *vid. in Inter...*
 -n'-tēr-priz, *s. a)*
 -d; *b) Com-s.* das
 -els: Unternehmung,
 -s versuchsweise un-
 -prise; — *for joint*
 -einzeln Unterneh-
 -schaft.
 -rize, *v. a. a)* un-
 -fangen, Jemand
 -n.
 -en'-tēr-pri-zür,
 -ende.
 -), *p. a.* unterneh-
 -To Inter.
v. a. a) (sich mit
 -en; *b)* (mit Speise
 -lich aufnehmen, be-
 -te halten, unterhal-
 -te, unterhalten, (eine
 -alten, unterstützen;
 -), Vergnügen finden
 -ehmigen, einwilligen
 -) (gegen Bezahlung)
 -eeper e-s a great
 -hat (unterhält) viel
 -ace, einen Brief-
 -nment.
s. a) der Unterhal-
 -geber, Wirth; Be-
 -ehrforchtvolle Em-
 -Unterhaltende, Be-
 -ng, *1. p. s.* das Un-
 -p. a. 3. — *1y, adv.*
 -mēnt, *s. a)* die Un-
 -gespräch; *b)* die Be-
 -ehrforchtvolle Auf-
 -stmahl; *d)* die Auf-
 -akp. — *Cor.* das in
 -alt; die Löhnung, Be-
 -) die gesellige Unter-
 -eivertreib; *dramatic*
 -spiel, Nachspiel, die
 -irthshaus, die Schenke.
 -ödd, *adj.* unterwirft,
 -wdr.
s. Zool. der Stein-
 -adj. mit gottähnli-
 -tlichen Kraft gemäß.
 -n. ü.) begeistert, en-
 -) *vid. To Intral.*
 -s. durchdringen, durch-
 -nize, En-thrōn', En-

thrō'-nlz, *v. a. a)* auf den Thron setzen; *b)* mit der Königswürde bekleiden; to be enthroned in ... , * wohnen in ...

Enthronization, En-thrō-nī-zā'-shān, *s. (n. ü.)* die Erhebung auf den Thron, Thronbesteigung.

To Enthunder, En-thāu'-dār, *v. n.* * donner-ähnliches Getöse machen, donnern.

Enthusiasm, En-thū'-zī-āzm, *s.* der Enthusiasmus: *a)* der Hochsinn, die Hige der Einbildungskraft, Festigkeit der Leidenschaft; *b)* die Begeistigung, Inspiration; *c)* Theol. die Schwärmerei.

Enthusiast, En-thū'-zī-āst, *s.* der Enthusiast: *a)* der Begeisterte, Inspirierte; *b)* Theol. der Schwärmer; an — in poetry, music, &c., ein leidenschaftlicher Verehrer der Poesie, Musik, &c.

Enthusiastic, *1. adj.* wie Enthusiastical, *qv.*; *2. s. vid. Enthusiast.*

Enthusiastical, En-thū-zī-ās'-tī-kāl, *1. adj. 2. — 1y, adv.* enthusiastisch: *a)* hochsinnig, begeistert, inspiriert; *b)* Theol. schwärmerisch; *c)* leidenschaftlich für ...; *3. — ness, s.* das Enthusiastische, Schwärmerische.

Enthymeme, Enthymem, En'-thī-mēm, *W., Sm.;* En'-thī-mēm, *Fore., s. Log.* das Enthymema: der unvollkommene, abgekürzte Vernunftschluß, Bruchschluß. [*Log. enthymematisch.*]

Enthymematical, En-thī-mī-māt'-ī-kāl, *adj.*

To Entice, En-tis', *v. a. a)* verführen, reizen, zum Bösen verleiten; anlocken; to — away, ablocken, abspannig machen; *b)* (*Enf.* im g. S.) antreiben, hinziehen (zu).

Enticement, En-tis'-mēt, *s. a)* die Lockung, Anreizung (zum Bösen); *b)* der Reiz; die Lockspeise; *c)* (*Wb.* im g. S.) der Antrieb.

Enticer, En-tī'-sār, *s.* der Anlocker, Verführer.

Enticing, En-tī'-sāng, *1. p. s.* das Locken; *2. p. a. 3. — 1y, adv.* *a)* reizend, lockend, verführerisch; *b)* (— *1y*), auf eine reizende, bezaubernde Weise.

Entierty, En-tī'-tē, *s.* das Ganze, die Ganzheit.

Entire, En-tī', *1. adj. a)* ganz, ungetheilt, vollständig, vollständig, complet; *b)* ganz, unzerbrochen, unversehrt; *c)* aufrichtig, unbestochen, unbestochen, redlich, bieder, treu; fest, sicher, zuverlässig; *d)* unvermischt, rein, echt; *e)* (*Spens.*) * vollständig, ungeschwächt; *f)* (*Clar.*) unparteiisch; *g)* (*Spens.*) innerlich; *h)* Bot. ungetheilt, ohne Einschnitte; an — stem, ein wenig ästiger Stengel; — point, (*Shaksp. — K. L.*) der wahre Punkt, die Hauptsache; *2. — 1y, adv.* *a)* ganz, unzertheilt; *b)* gänzlich, völlig; *c)* aufrichtig, getreu, redlich; *3. — ness, s. a)* die Ganzheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit, Fülle; *b)* fig-s. die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Innigkeit, innige Ergebenheit, vertraute Freundschaft.

Entirety, *s. vid. Entierty.*

Entitative, En'-tī-tā-tiv, *1. adj. 2. — 1y, adv.* (*n. ü.*) wesentlich, dem Wesen nach, für sich betrachtet.

To Entitle, En-tī'-tī, *v. a. a)* (Personen od. Bücher) betiteln; *b)* berechtigen (— to, zu); Einem ein Recht zugestehen (auf); *c)* † zuschreiben; to be e-d to ..., berechtiget sein zu ..., ein Recht (Ansprüche) haben auf ...

† **Entitulation**, En-tī-tī-lā'-shān, *s.* der Titel, die Aufschrift.

† **To Entitule**, *v. a. vid. To Entitle.*

Entity, ɛn-ti-ti, *s. Ph.* das Sein, Wesen; die
Wesenheit.

To Entoil, ɛn-tɔil', *v. a.* umgarnen, umstricken,

† Entoire, ɛn-tɔir', *adj.* umgürtet, umgeben.

To Entomb, ɛn-tɔbm', *v. a.* in das Grab le-
gen; begraben, beerdigen.

Entombment, ɛn-tɔbm'-mɛnt, *s.* die Beerdi-
gung, das Begräbnis, Grab.

Entomolite, ɛn-tɔ-mɔ-lit, *s. Geol.* das verstei-
nerte Insect, der Entomolith.

Entomological, ɛn-tɔ-mɔ-lɔd'-ji-kāl, *adj.* en-
tomologisch.

Entomologist, ɛn-tɔ-mɔl'-ɔ-jist, *s.* der Insecten-
kundige, Entomolog.

Entomology, ɛn-tɔ-mɔl'-lɔ-jɛ, *s.* die Insecten-
kunde, Entomologie.

Entortilation, ɛn-tɔr-ti-lā'-shūn, *s.* die (zirkel-
förmige) Krümmung, Windung.

† To Entail, ɛn-trāl', *v. a. (Spens.) a)* einwe-
ben, verflechten; *b)* sprengeln, kunt machen.

Entrails, ɛn-trīlz, *s. pl. a)* das (die) Eingeweide;

b) fig. der innere Theil einer Sache, das Innere.

To Entrain, ɛn-trān', *v. a.* anlocken, anreizen.

To Entrammel, ɛn-trām'-mɛl, *v. a. (n. ü.)*

verwickeln.

Entrammeled, *p. a. (n. ü.)* gekräuselt; verwickelt.

Entrance, ɛn-trāns, *s. a)* der Eintritt; Eingang;

b) der Eingang (einer Thür od. überh.

an einem Gebäude); *c)* der Zugang, Zutritt; *d)*

der Auftritt, Antritt, Anfang überh.; Amtsantritt;

(bes. Law) die Besitzergreifung; *e)* Com. die An-
gabe (von Waaren beim Zollamte), die Declara-

tion; *f)* die Vorkenntnis (- into, in); *g)* Ein-
leitung (zu); *h)* Mar-s. aa) der enge Paß, die

Wasserenge; *bb)* die Spießgängen des Bugs (der

Theil am Bug, der die See durchschneidet); to

make one's -, eintreten, auftreten; kommen; -

duty, der Eingangszoll; - gates, wie turnpike-

gates; *vid. in T.*; - money, das Antrittsgeld.

To Entrance, ɛn-trāns', *v. a. (n. ü. außer im*

part.) entzünden, hintreiben; e-d in thoughts, in

Gedanken vertieft, versunken. [verstricken.]

To Entrap, ɛn-trāp', *v. a.* bes. fig. fangen.

To Entreat, ɛn-trɛt', *v. a.* *a)* bitten, ersu-

chen; *b)* etwas durch bitten erlangen, erbitten; *c)*

gut od. übel umgehen mit Einem, behandeln; *vid.*

b. ü. To Treat; *d)* *† aa)* die Zeit vertreiben,

unterhalten; ergehen; *bb)* (als Gast) aufnehmen,

empfangen; *2. n. a)* bitten; *b)* *† aa)* unterhan-

deln (- of, um); *bb)* von etwas reden, sprechen,

handeln.

† Entreat, *s.* die Bitte, das Gesuch.

Entreatable, ɛn-trɛt'-ā-b'l, *adj.* erbittlich.

† Entreatance, *s. vid. Entreaty.*

Entreater, ɛn-trɛt'-tār, *s.* der Bittende, Bittsteller.

Entreating, ɛn-trɛt'-ting, *1. p. s. a)* das Bit-

ten; Erbitten; *b)* *†* die Behandlung; *2. p. a. a)*

bittend; *b)* *†* behandelnd; there is no - of him,

er ist unbittlich; a little - serves her turn,

sie ist leicht zu erbitten. [bitternd.]

Entreative, ɛn-trɛt'-tiv, *adj.* unterhandelnd, er-

bittend.

Entreatment, ɛn-trɛt'-mɛnt, *s. (Shaksp.) a)* die

Unterhaltung, das Gespräch; *b)* der Gegenstand

des Gesuchs.

Entreaty, ɛn-trɛt'-rɛ, *s. a)* die Bitte, das Ge-

such, die Fürbitte; *b)* *†* die (gastfreundliche) Auf-

nahme.

Entrée, ɛng-trɛ', *s. (franz.)* der Eingang, Ein-

Entremets, (Chauc. Entremees).

s. pl. (franz.) das Beisessen, die Bei-

schungsgesichte.

To Entrench, *v. a. vid. To In-*

Entrepot, ɛng-trɛ-pɔt, *s. (franz.)* a)

das Magazin, die (Haupt-)Nieder-

der Stapelplatz, Zwischenplatz zum

Waaren.

To Entrick, ɛn-trik', *v. a.* über-

Enting, ɛn-trɛ-ɪng, *s.* das Entern;

Entrochites, ɛn-trɔ-kɪts, *s. pl.*

stine, Entrochiten.

To Entrust, *v. a. vid. To In-*

Entry, ɛn-trɛ, *s. a)* lit. der Ei-

Gang, u. c.) *fig.* der Eingang in od.

zu einer Sache, z. B. einer Rede,

c) der Eintritt; Einzug; die Einfub-

schreiben, Protokolliren; e) Protokol-

geld, Angelb; g) Com-s. - at the

die Hollangabe, Holldeclaration;

der Posten (im Buchhalten), Rechnungs-

gang (v. Geldern); Eingangszoll

an - of ..., (etwas) eintragen, t

in die Handlungsbücher eintragen;

false or wrong -, irrig (in die Bü-

- upon an estate, Law, die Be-

Grundstücks; Com-s. bill of -,

gabefchein, die Eingangserklärung,

zollverzeichnis; book of entries,

buch; duties of -, der Eingang-

zoll; double -, single -; v-

ingle; - put off, ein ausgesetzt

noch nicht ausgeworfener Posten;

Eingang; Entries, *s. pl. Sport.*

brüche (Öffnungen) in Feden und

To Entune, ɛn-tūn', *v. a. (n. ü.)*

To Entwine, *v. a. (Milton) vid.*

Entwinement, *s. vid. Intwineme-*

To Entwist, ɛn-twist', *v. a. (Sh-*

den, umflechten, verflechten.

† To Enubilate, i-nū-bi-lāt, *v.*

Enubilate, i-nū-bi-lās, *adj.* (w-

ohne Gewähr.

To Enucleate, i-nū-klī-āt, *v.*

wirren, entwickeln; *b)* fig. auflar-

sen.

Enucleation, i-nū-klī-ā'-shūn, *s.*

Entwicklung, Entwicklung; *b)* fig. die

Auflärung.

To Enumerate, i-nū-mī-rāt, *v. a.*

(stückweise) aufzählen, herzählen, her-

Enumeration, i-nū-mī-rā'-shūn, *s.*

lung, Aufzählung, Herrechnung; *b)*

zählung; an - of ..., eine Reihe

Enumerative, i-nū-mī-rā'-tiv, *adj.*

To Enunciate, i-nūn-si-āt, *v. a.*

verkündigen; berichten; ausdrücken,

Enunciation, i-nūn-si-ā'-shūn, *s.*

trag; Ausdruck in der Rede od. Sch-

spruch; *b)* die Erklärung, Aussage,

Kunde, Nachricht.

Enunciative, i-nūn-si-ā'-tiv, *1.*

erklärend, ausdrückend; *2. - ly,*

ausdrückliche Art, ausdrücklich.

Enunciatory, i-nūn-si-ā'-tār, *s.*

To Enure, &c., *vid. To Inure,*

To Envassal, ɛn-vās'-sāl, *v. a.*

len machen; *b)* als Sklaven verkauf-

o, w. ü.) sich

eigle.

a) einschlagen, umgeben, um-
fassen; c) (Spens.,
(in), erfüllen
Ordnung ver-

Ja.; ön-vi-
; ön-vi-löp,
Wb.; äng-
die Dede, Hülle,

Fort. die Ber-
des, der Vornall.
s. a) lit. die
Einschlagen; b)

a) lit. mit Gift
verhaft machen;
ten; the e-ed
Verleumdung.
* roth, färbn.
evidenzwürdig,

neider, Neidhart-
isch, misgünstig
einst & at); 2.
Reid, neidischer
n, ärgerlich; 3.
nary); the en-

umgeben, um-
rennen; to be
mit ...

, P., Ja., E.;
z., W., S., J.,
i-rödz, F., s.
nd, Umgebungen.

Geandte, Ge-
O. vom zwei-
e, Abgeordnete;
er u. profaischer
netts).

Amt, die Würde

den; (Einen um
misgönnen; 2.
uf); better en-
Reider als Mit-

gunst, Schelsucht,
verbung, Neben-
er, der Haß; d)
t gehässige Nach-
id, zc. gegen; to
vergehen.

reiben, Misgönnen.

p. u. (Spens.)
bringen, umgeben.

(Shaksp. — Oth.)
(n. ü.) erweitern.
a) (Spens., n. ü.)
bergen, (sich) ver-

To Enwrap, v. a. (Donne, Bp. Hall, &c.),
vid. To Inwrap.

Enwrapment, s. vid. Inwrapment.

Eolic, i-ö'-lik, 1. adj. aeolisch, den aeolischen Dia-
lect, die ae-e Betr. od. Tonart betreffend; 2. s.
das Aeolische; die ae-e Betr. od. Tonart.

Eolian, i-ö'-li-än, adj. wie Eolic, qv.; — harp,
or lyre, die Windharfe, Aeolsharfe.

Eolipile, i-ö'-i-pli, (Wb.), s. Hydrol. die Aeoli-
Eolopile, i-ö'-löp-pil, (C.), s. pila, Dampfkegel.

Epact, é-päkt, s. Ast. die Epacten (Ueberschuß-
tage des gemeinen Sonnenjahres über das Mon-
denjahr).

Epanorthosis, i-pä-nör'-thö-sis, s. Rhet. die
Selbstverbesserung (im Reden).

Eparch, ép'-ärk, s. der Eparch, Statthalter einer
Provinz. [unter einem Statthalter.

Eparchy, ép'-pär-ké, s. die Eparchie, Provinz

Epaule, ép'-päl, s. Fort. die Schulter (äußere Seite
einer Bastri).

Epaulets, Epaulettes, ép'-päl-lét's, Wore., E.,
T.; ép'-ä-lét's, Wb., W., Sm., s. pl. Mil. die
Ähsehbänder, Ähsehquästen, Epauletten.

Epaument, i-päl-mént, s. Fort. die Schulter-
wehr, Vorlage, das Epaument.

Epenetic, ép'-i-nét'-ik, adj. lobrednerisch.

Epenthesis, Epenthesis, i-pén'-thi-sis, i-pén'-
thi-sé, s. Gram. die Einschreibung eines Buchsta-
bens in der Mitte eines Wortes, s. B. allen-1-
haben.

Epenthetic, é-pén-thét'-ik, adj. Gram. in der
Mitte eines Wortes eingeschoben.

Ephemera, i-fém'-i-rä, s. a) Med. das eintä-
gige Fieber; b) die Ephemeride, E-ris, E-ra, das
Haft (eintägige Insect), die Eintagsfliege.

Ephemerical, Ephemerical, i-fém'-i-räl, i-fém'-
i-rik, adj. eintägig, ephemerisch.

Ephemeris, i-fém'-i-ris, s. (Ephemerides, pl.
die Ephemeriden), das Tagebuch; (Schiffs-)Jour-
nal; (auch Ast. das Verzeichniß der täglichen Be-
wegungen der Planeten).

Ephemerist, i-fém'-i-ris, s. a) der Verfasser
eines Tagebuchs; b) der Sterndeuter.

Ephemeron, (— worm), vid. Ephemeris, b).

Ephemerous, adj. vid. d. b. Ephemerical.

Ephesian, i-fé'-zhän, 1. adj. ephesisch; 2. s. a)
der Epheser; b) (Shaksp. — M. W. of W.) cant.
der ausschweifende, liebertliche Mensch, Hecher, Trun-
kenbold (ähnlich dem Corinthian).

Ephialtes, éf-si-äl'-téz, s. der Alp, das Alpbrüden.

Ephod, éf'-öd, gen.; é'-söd, W., s. Jew. Ant.
der Leibrock der jüdischen Priester.

Ephor, éf'-ör, s. Gr. Ant. der Volksvorsteher (in
Sparta), Ephor.

Ephorality, éf'-ö-räl-té, s. Gr. Ant. die Würde
eines Ephors, das Ephorat.

Epic, ép'-ik, adj. episch, heroisch, zum Heldenge-
dichte gehörig; — poem, das Heldengedicht.

Epicarpium, i-pi-kär'-pi-üm, s. Med. das Puls-
pflaster.

Epicede, Epicedium, 'ép'-i-séd, ép'-i-sé'-dä-
üm, s. das Leichengedicht, die Grabrede, der Ge-
säng.

Epicedian, ép'-i-sé'-dä-än, adj. klagend, traurig,
elegisch; — song, der Grabgesang (der vor der
Beisetzung der Leichen gesungen wird).

Epicene, Epicoene, ép'-i-sén, adj. Gram. epi-
conisch, beiderlei Geschlechts.

Epicerastics, *ép-i-si-rás'-tiks*, *s. pl. Med.* die Erweiterungsmittel.

Epics, *s. pl.* die Gattung des Heldengedichts.

Epicure, *ép-i-kúr*, *s. a)* Epikurus; *b)* *fig.* der Epikuräer, Sinnenmenschen, Lüstling, Wollüstling.

Epicurean, *ép-i-kú-ré'-án*, 1. *adj.* *a)* epikurisch; *b)* *fig.* epikurisch, grobinnlich, wollüstig; — *warbler*, *Orn.* der Beccafica, Feigenfresser (*Motacilla sicedula* — *L.*); 2. *s.* *a)* der Epikuräer (Schüler des Epikur); *b)* *fig.* der Wollüstling.

Epicurianism, *ép-i-kú-ré'-án-izm*, *Worc.*; *ép-i-kú-ré'-án-izm*, *Wb.*, *Sm.*, *s.* die Anhänglichkeit an die Lehre des Epikurus.

Epicurism, *ép-i-kú-rizm*, *s.* der Epikurismus: *a)* die Lehre des Epikur; *b)* *fig.* der Gang zur Sinnlichkeit oder Wollust.

To Epicurize, *ép-i-kú-riz*, *v. n.* *a)* als Epikuräer (oder wollüstig) leben, genussüchtig sein; *b)* der Lehre des Epikurus ergeben.

Epicycle, *ép-i-si-k'l*, *s. Ast.* der Nebenkreis, Nebenkreis.

Epicycloid, *ép-i-si-k'lóid*, *s. Geom.* die Epicycloide (gewisse krumme Linie).

Epicycloidal, *ép-i-si-k'lóid-ál*, *adj. Geom.* epicycloidal.

Epidemic, *ép-i-dém'-ik*, *Med.* 1. *adj.* wie Epidemisch; 2. *s.* die epidemische Krankheit (*s.*), die mehrere Personen zugleich ergreift, die Epidemie.

Epidemical, *ép-i-dém'-i-kál*, 1. *adj.* *a)* *Med.* epidemisch, ansteckend, ausgebreitet, herrschend; *b)* *fig.* (*m. ü.*) herrschend, ausgebreitet, allgemein; *Med.-s.* — bronchitic fever, epidemische Bronchitis; — cholera, die epidemische Brechruhr, Cholera; 2. — ness, *s. Med.* das Epidemische, Ansteckende, die ansteckende Beschaffenheit.

Epidemic, *ép-i-dém'-ik*, *adj. Anat.* die Oberhaut betreffend, epidemisch.

Epidermis, *ép-i-dér'-mís*, *s. Anat.* das Oberhäutchen des Körpers.

Epidesis, *ép-i-dé'-sis*, *s. Surg.* das Zubinden einer Wunde, die Verbindung.

Epidismus, *ép-i-dér'-mís*, *s. Surg.* der Verband.

Epidote, *ép-i-dót*, *s. Min.* der piemontesische Braunkiesel, prismatoide Augitspat, Epidot.

Epigastric, *ép-i-gás'-trik*, *adj. Anat.* den Oberbauch (die Oberbauchgegend) betreffend, epigastrisch.

Epigastrium, *ép-i-gás'-tri-ám*, *s. Anat.* die Oberbauchgegend.

Epigee, *Epigeum*, *s. vid.* Apogee u. Perigee.

Epiglot, *Epiglottis*, *ép-i-glót*, *ép-i-glót'-tis*, *s. Anat.* der Kehlkopf, das Häpfchen.

Epigram, *ép-i-grám*, *s.* das Epigramm, Sinn-

Epigrammatic, *Epigrammatical*, *ép-i-grám-mát'-ik*, *adj.* epigrammatisch, dem kurzen Scharfsinne eines Epigramms ähnlich, beißend.

Epigrammatist, *ép-i-grám'-mát'-tist*, *s.* der Epigrammbichter, Epigrammatist.

Epigraph, *ép-i-gráf*, *s. a)* die Ueberschrift, Aufschrift, Inschrift (eines Gebäudes); *b)* das Motto (auf dem Titel eines Buches).

Epilepsy, *ép-i-lép-sé*, *s. Med.* die Epilepsie, fallende Sucht, Krampfsucht.

Epileptic, *ép-i-lép'-tik*, 1. *adj.* *a)* *Med.* epileptisch; *b)* (*Shaksp.* — *K. L.*) *fig.* verzerrt (*v.* Gesicht); 2. *s.* der Krampfsüchtige.

Epileptical, *ép-i-lép'-ti-kál*, *adj. Med.* epileptisch, krampfsüchtig.

Epilogism, *ép-i-ló-jizm*, *s.* die Berechnung, Zählung.

Epilogistic, *ép-i-ló-jis'-tik*, *adj.* loge gehörig, epilogisch.

To Epilogize, *v. n. & a. vid.*

Epilogue, *ép-i-lóg*, *s.* die Schluß-

To Epilogize, *ép-i-ló-glz*, *v.* enden; *b)* einen Epilog halten, als Epilog beifügen, (am Schluß)

Epinicion, *ép-i-nish'-i-án*, *s.* umphlieb, Siegestied.

Epiphany, *i-pif'-fá-né*, *s. Ecc.* Erscheinung Christi, Epiphania.

Epiphonem, *Epiphonema*, *i-pí-fó-né-má*, *s. Rhet.* der Schluss-

Epiphora, *i-pif'-fó-rá*, *s. Med.* Augen, das Thränenauge.

Epiphyllousperous, *ép-pif'-i-ló* *Bot.* den Samen auf dem Rücken tragend.

Epiphysis, *Epiphysy*, *i-pif'-i-s* Zusammenwuchs, Anwuchs, Anfas-

Epiploce, *Epiplocy*, *i-pip'-ló* — *Etigerung*, *Etiradation*, das Kinn-

Epiplocele, *i-pip'-ló-sél*, *s. Anat.*

Epiploic, *i-pip'-ló'-ik*, *adj. Anat.* im Leibe gehörig.

Epiploon, *i-pip'-lóon*, *s. Anat.*

Episcopacide, *i-pis'-kó-pá-síd*, *mod.*

Episcopacy, *i-pis'-kó-pá-sé*, *s. Ep.* *Ep.* *a)* die bischöfliche Verfassung, bischöfliche Verfassung.

Episcopal, *i-pis'-kó-pál*, 1. *adj.*

Episcopalian, *i-pis'-kó-pá'-i-ál* schistisch.

Episcopalian, *i-pis'-kó-pá'-i-ál* Anhänger der bischöflichen Kirche, Episkopale.

Episcopate, *i-pis'-kó-pát*, *s. Ep.* *Ep.* *a)* das Amt, die Würde eines Bischofs, das Gebiet eines B., das Bistum.

To Episcopate, *v. n. Ecc.* das Bistum versehen.

Episcopy, *i-pis'-kó-pé*, *s. (M.)*

Episode, *ép-i-sód*, *s.* die Episode, Nebenache, Neben- od. der Z-gehang, das Z-spiel, die Z-erzählung.

Episodic, *adj.* wie d. f. *Ep.*

Episodical, *ép-i-sód'-i-kál*, *adv.* episodisch, eingewebt, einge-

To Episodize, *ép-i-só-diz*, *v.* anbringen, einflechten.

Epispastic, *ép-i-spás'-tik*, *Med.* ziehend; 2. *s.* das Blasen ziehen.

Epistle, *i-pis'-s'l*, *s. a)* *Bibl.* *sol.* & * das (End-)Schreiben, *iron.* der lange, weitläufige Z-handlung.

Epistler, *i-pis'-lár*, *s. a)* gew. *schreiber*, *vulg.* Briefschmeißer; *der Epistler.*

Epistolary, *i-pis'-lár*, *adj.* epistolisch, brieflich

Epistolary, *i-pis'-lár*, *adj.* epistolisch, brieflich

Epistolary, *i-pis'-lár*, *adj.* epistolisch, brieflich

Epistolary, *i-pis'-lár*, *adj.* epistolisch, brieflich

Epistolary, *i-pis'-lár*, *adj.* epistolisch, brieflich

Epistolary, *i-pis'-lár*, *adj.* epistolisch, brieflich

- die Form einer Epulotics, ɛp-d-lôt'-iks, *s. pl. Surg.* Narben ziehende Mittel.
- Briefe schreiben. Equability, ɛ-kwâ-hâl'-î-tê, *s. a)* die Gleichheit Gleichförmigkeit (der Bewegung, *u.*); *b)* (— of the mind) der Gleichmuth.
- Epistelschreiber. Equable, ɛ'-kwâ-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* sich selbst gleich, gleichförmig; 3. —ness, *s. vid.*
- Epik, *adj.* das Equability.
- Epik, *s. die* Equal, ɛ'-kwâl, *adj.* *a)* gleich; *b)* gleichförmig, gleichmäßig; *c)* verhältnismäßig; im Verhältnisse (— to, zu); gemäß, angemessen; *d)* unparteiisch, neutral, billig, gerecht (— to, gegen); *e)* gleichgültig; *f)* fähig, im Stande, (— to, Einem, einer Sache) gewachsen; *g)* *fr.* Equally; 'tis all — to me, es ist mir (Alles) gleich; are you — to it? bist Du der Sache gewachsen?
- die Entwickelung. Equal, *s. a)* die am Rang od. Alter gleiche Person; *b)* (*Spens.*) die Gleichheit; Gleichförmigkeit; my e-s, meines Gleichen.
- Verstärkung ein. To Equal, *v. a.* *a)* gleich machen; gleich stellen; *b)* (Einem) gleichen, gleich sein, gleich kommen; *c)* (mit Etwas) übereinkommen; *d)* (Dienste) vollkommen vergelten.
- Epithet. Equalization, ɛ-kwâ-îl-zâ'-shûn, *s.* die Gleichmachung, Gleichstellung.
- Epithet. To Equalize, (*To Equalise*), ɛ'-kwâ-îlz, *v. a.* *a)* gleich machen; *b)* gleich stellen; *c)* (*n. ü.*) (Einem) gleichkommen, gleich sein.
- Epithet. Equalizing, Equaling, *s.* die Gleichmachung; equalizing file, *Mech.* die Abstreich- od. Schlichteiste.
- Epithet. Equality, î-kwâl'-î-tê, *W., Sm., P., Ja., J., F.*; î-kwâl'-î-tê, *S., Enf., s. a)* die Gleichheit; *b)* die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit; — of differences, *Arith.* die arithmetische Proportion.
- Epithet. Equally, ɛ'-kwâl-lê, *adv.* *a)* auf eine gleiche Art, gleich; *b)* gleichförmig, gleichmäßig, ebenmäßig; *c)* gemäß; *d)* unparteiisch, billig, gerecht.
- Epithet. Equalness, ɛ'-kwâl-nês, *s. a)* die Gleichheit; *b)* die Gleichförmigkeit.
- Epithet. Equangular, *adj. vid. d. ü.* Equiangular.
- Epithet. Equanimity, ɛ-kwâ-nîm'-î-tê, *s.* der Gleichmuth.
- Epithet. Equanimous, î-kwân'-î-mûs, *adj.* gleichmüthig.
- Epithet. Equation, î-kwâ'-shûn, *s. a)* *gen.* die Gleichmachung; *b)* *Alg., Arith., Ast., &c.* die Gleichung; *c)* (*Harris*) die Zurückführung auf einen Mittel- oder Durchschnittssatz; — of payments, *Com.* der mittlere Zahlungstermin.
- Epithet. Equator, î-kwâ'-tûr, *s. Ast. & Geog.* der Äquator, Gleichet, die Linie. [quator gehörig.]
- Epithet. Equatorial, ɛk-wâ-tô'-rî-âl, *adj. Ast.* zum Äquator.
- Epithet. Equery, Equerry, ɛ'-kwêr-ê, *Wh., Ja., E.*; ɛk'-wêr-ê, *Sm.*; ɛk'-wî-rê, *P.*; î-kwêr'-ê, *W., S., J., F., Enf., s. a)* der Marstall; (*vid. Ecurie*); *b)* der Stallmeister.
- Epithet. Equestrian, î-kwê'-trî-ân, 1. *adj.* *a)* die höhere Reitkunst betreffend; *b)* zu Pferde, reitend; *c)* reitend; *d)* *Rom. Ant.* zum Ritterstande gehörig, ritterlich; 2. *in comp.* — amusements, — games, — sports, Ritterspiele; — exercises, Reitübungen; — lady, die Reiterin; — order, der Ritterstand; — performer, der Kunstreiter; (*s. g. englische*) Bereiter; — statue, eine Ritter-Statue.
- Epithet. Equiangular, ɛk-wî-âng'-gû-lûr, *adj. Geom.* gleichwinklig.
- Epithet. Equibalance, ɛk-wî-bâl'-âns, *s.* das gleiche Gewicht, Gleichgewicht (auch *fig.*).
- Epithet. To Equibalance, *v. a. fig.* aufwiegen.

Equicrural, Equicrura, êk-wi-krôô'-râl, êk-wi-krôô', adj. *Geom.* gleichschenkelig.

Equidifference, êk-wi-dif'-sêr-êns, s. *Arith.* die arithmetische Proportion.

Equidifferent, êk-wi-dif'-sêr-ênt, adj. a) *Arith.* von gleichem Unterschiede; **b)** *Cryst.* progressionsmäßig; — *crystals*, Kristalle mit verschiedener in arithmetischer Progression steigender Flächenzahl des Prismas und der beiden Gipfel.

Equidistance, êk-wi-dis'-tâns, s. die gleiche Entfernung.

Equidistant, êk-wi-dis'-tânt, 1. adj. gleich weit entfernt, gleich fern (— *from*, von), gleichabständig; **2. — ly, adv.** in gleicher Entfernung; **3. — ness, s.** (n. ü.) *vid.* Equidistance.

Equidivided, êk-wi-di-vi'-dêd, p. a. gleichgetheilt. [*formigheit*].

Equiformity, êk-wi-fôr'-mî-tê, s. die Gleich-
Equilateral, adj. (n. ü.) *vid.* Equilateral.

Equilateral, êk-wi-lât'-êr-âl, Geom. 1. adj. gleichseitig; **2. s.** die gleiche (einer andern entsprechende) Figur.

To Equilibrate, êk-wi-lî'-brât, v. a. in das Gleichgewicht setzen, im Gleichgewichte erhalten.

Equilibration, êk-wi-lî'-brâ'-shân, s. a) die Handlung, da man Etwas im Gleichgewichte erhält; **b)** das Gleichgewicht.

Equilibrions, i-kwi-lîb'-ri-âs, 1. adj. im Gleichgewicht befindlich; **2. — ly, adv.** im G.

Equilibrist, i-kwi-lî'-î-brist, s. der Equilibrist.

Equilibrium, êk-wi-lîb'-ri-âm, s. a) *Mech.* das Gleichgewicht; *fig.-s.* **b)** die Gleichheit der Kräfte; **c)** die Unschlüssigkeit als Folge verschiedener, gleichgewichtiger Bestimmungsgründe.

Equimultiple, i-kwi-mâl'-tîp-p'l, Geom. 1. adj. mit einerlei Zahlen multiplicirt, gleichvielfach, gleich oft in sich enthaltend; **2. s.** die gleichvielfache Größe.

Equinal, Equine, i-kwi'-nâl, ê'-kwîn, adj. zum Pferde od. P-geschlechte gehörig, pferdeartig.

Equinecessary, êk-wi-nêr'-sêr-sêr-ê, adj. gleich notwendig.

Equinoctial, êk-wi-nôk'-shâl, Ast. 1. s. die Äquinociallinie, der Äquator; **2. adj.** æquinocial: **a)** zur Tag- und Nachtgleiche gehörig; **b)** unter der Linie befindlich; **c)** um die Zeit der Tag- u. Nachtgleiche gehend; **3. — ly, adv.** in der Richtung der Äq-linie; **4. in comp. — dial,** die Äquinocialuhr (Art Sonnen- u. Monduhr); — *flowers, Bot.* Äquinocialblumen; — *heat,* eine Hitze, wie sie unter der Linie ist; — *line,* die Äq-linie; — *points,* die Äq-punkte.

Equinox, ê'-kwi-nôks, s. a) *Ast.* das Äquinocial, die Tag- u. Nachtgleiche; **b)** (*Shaksp.* — *Oth.*) *impr.* die Gleichheit, das gleiche Maß; **c)** (*Dry.*) * der Äquinocialwind.

Equinumerant, êk-wi-nâ'-mî-rânt, adj. (n. ü.) von gleicher Zahl.

To Equip, i-kwîp', v. a. a) kleiden, ausrüsten (eigentlich einen Reiter, Ritter) ausrüsten, equipiren; **b)** *Mar. & Mil.* ausrüsten, bemannen, (ein Kriegsschiff) ausrüsten, (Soldaten) equipiren; ein Kaufahrtschiff ausrüsten; **c)** überh. (— *with*, mit dem Nothwendigen) versehen.

Equipage, êk'-kwi-pêdj, s. die Equipage: **a)** Ausrüstung (eines Schiffes, einer Flotte, etc.); **b)** die Bemannung, sämtliche Schiffsmannschaft; **c)**

die Ausrüstung (Equipirung) eines Heeres, Feld- od. Kriegsgeschütz (auch bei Turnieren); **e)** das Reitepaul (und dazu gehörige Bediente Pferde); **f)** das Staatsfuhrwerk; **g)** (französisch) alles nöthige Geräth zum Transport, Pferde- u. Wagenescher, u. folge, die Begleitung; **h)** der feierliche (bes. prunkhafte) Kleidung; **i)** *P. Bietarthen*; **m)** (*Shaksp. nach War.*)

Equipaged, êk'-kwi-pêdj'd, p. a. gerüstet; **b)** mit prächtigem Gefolge gekleidet, geschmückt.

Equipendency, êk-wi-pên'-dên-s, s. Schweben im Gleichgewichte; **b)** *fig.* flüchtig.

Equipment, i-kwîp'-mênt, s. die Handlung des Ausrüstens; *Bemannung*.

Equipage, êk'-kwi-pêdj, s. die Handlung des Ausrüstens; *Bemannung*.

Equipoise, êk'-kwi-pôiz, s. das Gleichgewicht der Kraft, gleiche

To Equipoise, v. a. in das Gleichgewicht bringen.

Equipollence, Equipollency, êk'-kwi-pôl'-lên-s, s. a) die Gleichheit der Kraft

Rhet. die Äquipollenz; **c)** der gleiche

Equipollent, êk'-kwi-pôl'-lênt, 1. adj. gleichgeltend, gleichmächtig, **adv.**

Equiponderance, Equiponderant, êk'-kwi-pôn'-dêr-âns, s. die Gleichheit des Gleichgewichts.

Equiponderant, êk'-kwi-pôn'-dêr-ânt, s. schwer.

To Equiponderate, êk'-kwi-pôn'-dêr-ânt, s. schwer.

Equiponderous, êk'-kwi-pôn'-dêr-ânt, s. gleich schwer, im Gleichgewicht; das Gleichgewicht.

Equipondious, adj. (*Glanville, n.* a) reich; **b)** neu gekleidet.

Equipt, (fr. Equipped), i-kwîp', s. a) reich; **b)** neu gekleidet.

Equivalence, êk'-kwi-sô'-nâns, s. Gleichklang, Einklang in Octaven.

Equitable, êk'-kwi-tâ-b'l, 1. adj. billig (— *to*, gegen); **2. —** billigstehend, unparteiisch; **3. —** Billigkeit; **b)** die Unparteilichkeit.

Equivalent, êk'-kwi-tânt, adj. B. einander scheidenartig umschließend.

Equitation, êk-wi-tâ'-shân, s. die Reitkunst; **b)** *incor.* der Reiter.

Equity, êk'-kwi-tê, s. a) die Billigkeit, Unparteilichkeit; *Law-*forderung; **d)** die Interpretation des Gesetzes; **e)** — *of redemption* die billige Frist, die dem Pfandbesitzer nachgelassen wird, wenn das

Equivalence, (Equivalency), i-kwi-tân-t, s. a) der gleiche Werth; **b)** die gleiche Geltung.

To Equivalence, v. a. (Brown) Werth, gleiche Macht haben, aufre-

Equivalent, i-kwîv'-vâ-lênt, 1. adj. äquivalent, gleichgeltend, ver-

the; gleicher Macht; gleichem G Meinung; **to be — to ...**, gleich mit ..., aufwiegen.

Equivalent, s. a) das Äquiva-

- g, der (Werth.)
 z. (n. ü.) die
 d. a) zweideu-
 eben); b) fig.
 ion, die Fort-
 Geschlechter od.
 2. — 1y, adv.
 g. (der Geburt
 Geburt, durch
 6 Samens; 3.
 er Doppelsinn.
 deutigkeiten.
 v. 1. n. zwei-
 handeln; 2. a.
 hie machen.
 n, s. die Zwei-
 spieler.
 s. Einer, der
 v-ök, äk'-kī-
 s. der Dop-
 frige Rede, das
 Pferdeseiſch ri-
 ung, Kera.
 Strahlen wer-
 der Abglanz.
 die Strahlen-
 vertilgbar.
 u. a) entwur-
 ten, vertilgen.
 a) die Ent-
 lung.
 adj. a) ausröt-
 2. s. das Ro-
 [Austrotter.
 er Entwurter,
 bar, vertilgbar.
 agen, ausradi-
 nichten, vertil-
 eeren; to be
 as Radiermesser.
 die Ausfragung,
 g, Zerſtörung.
 ement, qv.
 re. die Erastia-
 n 16. Jahrh.).
 Ecc, die Leht-
 nismus.
 racement; b)
 d. ü. Rasure.
 ythalb (W-n.).
 evor, vor (der
 it be long),
 tiefem, ehebem,
 † vor einliger
 . Erebus, das
 unterwelt, Hölle.
 die Höhe rich-
 tren, erbauen;
 System) auf-
 Muth einflü-
 eine Schluß-
 folge herleiten, ſchließen, behaupten; f) ausdehnen;
 to — a perpendicular, eine Perpendikularlinie
 ziehen, errichten; to — one's self into ..., ſich
 aufwerfen zu ... (als ...); 2. n. ſich aufrichten, ſich
 erheben.
 Erect, adj. a) aufgerichtet, aufrecht, gerade; fig-s.
 b) aufwärts (nach oben) gerichtet; c) ſtandhaft,
 unerschüttert, unerschütterlich, feſt; d) gedehnt,
 ausgedehnt; e) Bot, aufrecht ſtehend.
 Erectable, i-rék'-ä-b'l, adj. errichtbar, aufrichtbar.
 Erected, i-rék'-téd, p. n. aufſtrebend, edel, erhaben.
 Erecter, i-rék'-tär, s. der Errichter, Erbauer,
 Gründer.
 Erection, i-rék'-shän, s. a) die Aufſichtung; b)
 die Aufführung, Errichtung (eines Gebäudes);
 fig-s. c) die Errichtung, Gründung, Begründung,
 Einführung; d) die Erhebung des Gemüthes und
 der Begriffe; e) die Aufmunterung, Aufregung, An-
 regung des Geiſtes, Reizung zur Aufmerkſamkeit;
 f) das Gebäude, der Bau; g) die Ausdehnung;
 public —, cant-s. der Galgen; Schandpfahl.
 Erective, i-rék'-tív, adj. erhebend, erbauend.
 Erectly, i-rék'-lè, adv. in aufrechter Stellung,
 aufrecht. [Geradheit.
 Erectness, i-rék'-nès, s. die aufrechte Stellung.
 Erector, i-rék'-tär, s. a) Anat. der Aufrichte-
 muskel, Aufrichter; b) vid. Erecter. [ſegeln.
 To Eremigate, i-rém'-i-gát, v. n. (Cock.) über-
 Eremitage, ér'-i-mi-téj, s. die Einſiedelei.
 Eremit, Eremit, ér'-i-mit, ér'-i-mit, s. der
 Einſiedler, Klausner, Waldbruder, Eremit.
 Eremitical, ér'-i-mit'-i-käl, adj. einſiedleriſch.
 Ereptation, i-rép'-tá-shän, s. das Hervorkriechen.
 Ereption, i-rép'-shän, s. die Entreiſung.
 To Ergat, ér'-gát, v. n. Log. folgen, ſchließen.
 Ergo, ér'-gò, adv. Log. & joc. daher, ſolglich,
 mithin, alſo, ergo.
 Ergot, ér'-gòt, s. a) Far. das weiche Horn über
 dem Huſe der Pferde, die Fette; beſgl. über den
 Klauen der Hunde, zc., die Aſterklaue; zum. impr.
 b) Fet. die Fluſſgalle (Geſchwulſt an den Hinter-
 füßen der Pferde); c) (bei dem Fiedervieh) der Hin-
 terſpornen, Sporn; d) Agr. der Brand (bei im
 Roggen); das Mutterhorn.
 Ergotism, ér'-gò-tizm, s. a) der ſchulgerechte
 Vernunftſchluß; b) das Schulgezänk, Hanken über
 Kleinigkeiten, die Zungenreicherei.
 Eriach, é'-ri-äk, s. (isl.) eine Geldſtrafe.
 Erigible, ér'-i-jib-b'l, adj. impr. ſi. Erectable.
 Erin, é'-rín, s. († jezt nur noch) * Ireland.
 Eringo, s. (Dryden) vid. Eryngo.
 Erisma, i-ris'-mä, s. Arch. der Strebepfeiler.
 Eristic, Eristical, i-ris'-tik, adj. (n. ü.) ſtrei-
 tig, polemisch.
 † Erke, êrk, adj. (Chauc.) müſſig, faul, träge.
 Ermelin, ér'-mī-lin, s. dim. (von Ermine, qv.).
 Ermine, ér'-mīn, 1. s. a) Zool. das Hermelin
 (Mustela herminea — L.); b) das Pelzwerk des
 H., der H-pelz; 2. in comp. — moth, Ent. die
 Spindelbaummotte (Yponomeuta evonymella —
 Latr.); — stamper, Conch. der H-pelz (Conus
 mustelinus — L.); — tips, Com. H-schwänze; —
 tumbler, Orn. die H-taube, Wurzeltaube (Columba
 gyralis — L.). NB. Im Engl. wird nur das H.
 im Winter ermine gen., wenn deſſen Körper, mit
 Ausnahme der ſchwarzen Schwanzſpitze, weiß iſt;
 im Sommer, wenn es oben braun und am Bau-
 che gelblich iſt, wird es stote (auch stoat) gen.

Ermined, *ér'-mín'd*, *adj.* mit Hermelin bekleidet oder gefüttert.

Erne, *érn*, *s.* *a)* *Orn. Sc.* eine Varietät des Fischeadlers (*Falco albicilla* — *L.*); *vulg.* jeder große Raubvogel; *an. Har;* *b)* (fälsch.) eine Hütte, ein Schuppen.

Ernest, *ér'-nèst*, *s.* *a)* Ernst (*W-n.*); *b)* † der Ernst.

To Erode, *i-ród'*, *v. a.* zerfressen, wegessen.

To Erogate, *ér-rò-gát*, *v. a.* (n. ü.) austheilen, verteilen, geben; anwenden.

Erogation, *ér-rò-gá'-shân*, *s.* (n. ü.) die Austheilung, Verteilung.

Erose, *i-ròs'*, *adj. Bot.* ausgebissen.

Erosion, *i-rò'-zhân*, *s.* *a)* das Anfressen, Zerfressen, Wegessen; *b)* der Grab, Beinstraf, Krebs.

Erotic, *i-ròt'-ik*, *1. adj.* erotisch; zuw. oböön; — *love*; — *melancholy*, die Erotomanie; *2. s.* das erotische Gedicht.

Erotical, *i-ròt'-i-kál*, *adj.* wie Erotic.

Erpetologist, *ér-pi-tòl'-ò-jíst*, *s.* der Amphibienkundige, Erpetoloq. [kunde, Erpetologie.

Erpetology, *ér-pi-tòl'-ò-jè*, *s.* die Amphibienkunde.

To Err, *ér*, *v. 1. n.* *a)* *lit.* herumirren, wandern; *b)* *fig.* irren, sich irren; *c)* *lit.* sich verirren; *d)* *fig.* abweichen (— *from*, von); *2. a.* missleiten, verleiten, verführen.

Errable, *ér-rá-b'l*, *1. adj.* (w. ü.) fähig zu irren, fehlerbar; *2. — mess*, *s.* die Fehlerbarkeit.

Errand, *ér-ránd*, *Sm., P., J., Ja., Enf.*; *ár-ránd*, *W., S., s. sam.* die Botenschaft; der Auftrag, das Anbringen (eines Auftrags), Gewerbe, der Bescheid; *to run e-s*, Botschaften austrichten; *to go on, or upon (to do) an —*, eine Botenschaft austrichten; *fig-s. to go on a sleeveless —*, in den April (vergebens) gehen; *I shall do you — to your master*, ich werde Dich bei Deinem Herrn verklagen; — *boy*, der Laufburche; — *carrier*, — *goer*, der Bote, Botenläufer.

Errant, *ér-ránt*, *adj. a)* (herum) irrend, wandernd; *b)* *fig.* abweichend; *c)* † herumreisend; *justices —*, (in den Grafschaften) h-e Richter; jetzt Circuit judges; *d)* *cor.* sehr arg, böse; *vid.* das r. Arrant; — *knight*, der irrende, fahrende Ritter, Abenteuerer; — *star*, der Wandelstern.

Errantry, *ér-ránt-ré*, *s.* das Herumirren, unstäte Leben, Wandern, Abenteuer; die Jersfahrt.

Errata, *ér-rá'-tá*, *s. (pl. v. Erratum)*, das Druckfehler-Berzeichniß (s. Buches); die Errata, Druckfehler.

Erratic, *ér-rát'-ik*, *1. adj.* wie Erratical; *go. 2. s.* der Landstreicher; *3. in comp. — blocks*, *Geol.* erratische Blöcke (verstreute Gesteinsblöcke, in weiter Entfernung von den Urgebirgen); — *fever*, *Med.* ein der Zeit nach unregelmäßiges, keinem bestimmten Typus folgendes Fieber; — *star*, *Ant.* der Wandelstern.

Erratical, *ér-rát'-i-kál*, *1. adj. a)* herumirrend, irrend, wandernd; — *knighthood*, die fahrende Ritterchaft; *b)* ungleich, unordentlich, regellos; veränderlich, wandelbar; *2. — ly, adv.* ohne Vorschrift u. Ordnung, unordentlich, in der Irre.

Erration, *ér-rá'-shân*, *s. (n. ü.)* das Umherwandern.

Erre, *ér*, *s. Sport. a)* die Fährte, Spur; *b)* der Bordetlauf eines Wildes.

Errhine, *ér'-rín*, *Wb., Sm.*; *ér'-rín*, *E.*; *ér-pla'*, *Worc.*, *1. adj. Med.* zum Niesen reizend; *2. s. Med.* das Schnupfmittel, Niesemittel.

Erring, *ér'-ring*, *1. s.* das Irren; *2. p. n.* her-

umirrend; ungewiß, verirrt; *stars*, Wandelsterne, Planeten.

Errish, *ér'-rish*, *s. (in Devon.)*

Erroneous, *ér-rò'-ní-ús*, *1. adj.*

herumwandernd, irrend, unstät;

gesinnig; *c)* irreguliert, misslich;

richtig, falsch; *2. — ly, adv.* irr-

— *ly persuaded*, sich irrig einbil-

s. der Irrthum, die Unrichtigkeit.

Error, (*Erreur*), *ér-rár*, *s. a)* (*n. ü.*)

† die Jersfahrt; *fig-s. b)*

Script. & Theol. die Sünde; *d)*

stieß, das Versehen (im Schreiben

der Schreibfehler, *zc.*; *e)* *Law-s.*

gerichtlichen Verfahren, die Nullität

vid. in Court; *writ of —*, der

vidirung eines Urtheils (wegen

the dead reckoning, *Naut.* die

rors (and omissions) excepted

abbr. E. E. Irrthum vorbehalt-

et omissione, (*abbr. S. E. & O.*)

To Error, *v. a. Law*, (*n. l.*)

Urtheil umstoßen.

Ers, *érs*, *s. Bot.* die Rosenside

Erse, *érs*, *1. adj.* (h)erisch; *2. s.*

(h)erische Mundart (in den schotti-

Mundart der alten schottischen

Ersh, *érs*, *s. (in Sass.)* das Grum-

† **Erst**, *érs*, *adv. s. a)* erst, zu-

einst; *c)* bisher; — *while*, †

vermals.

Erubescence, *Erubescency*,

s. das Erröthen (vor Scham),

Erubescence, *ér-rá-bés'-sènt*, *a)*

b) röthlich.

To Eruct, *To Eructate*, *i-rák'*

(w. ü.) *a)* aus dem Magen aufstie-

rüpfen; *b)* ausatmen, ausmeffen

vid. To Belch.

en, Erfrümmung;
 ng. mit Gewalt.
 Sturmleitern er-

die Kammun-
 unter Rand.
 der falsche Saß
 Scapade.

n. a) entinnen,
 n, entgegen, ent-
 nachen, (Schul-
 Staubigern) ent-
 umgehen; to —

die Entrennung,
 das Entinnen aus
 e Ausflucht, Aus-
 Einfall (in); e)
 gelmäßigkeit, der
 n, der Fehler; g)
 h) die Abtauf-
 of love, (Mitt.)
 —, sich aus dem
 —, vulg. einen
 vid. Scape-goat;
 i Feuersbrünsten).

Hor. der Abfall,
 in einer Uhr), der
 (charotic.

id. Eschar; Es-
 s. der Schnecken-

1. abfüßig ma-
 n.

. Mil. die Abda-

r. geviert.

die Schafotte (Al-

der Grund, Schorf,
 Entoralle (Eschura

urg. 1. adj. bren-
 das faustische Mit-

a) Engl. der Heim-
 heimgefallene Gut;
 dat durch Confisca-
 ben; c) Engl. der
 piduum das Heim-
 die gerichtliche Acte
 langen; e) Sc. die
 ges.

b) Engl. dem Lehn-
 im Staate anheim-
 d lands, eingezo-
 wirken.

1. adj. Law, dem
 infällig.

s. Law, das Heim-

Law, ein Beamter,
 richtet u. der Schas-

(franz.) Law, der
 pfer.

To Eschew, *ēs-tshōō*, v. a. n. † meiden, ver-
 meiden, unterlassen, fliehen.

Escoccheon, s. (Wurton) vid. Escutcheon.

Escort, *ēs-kōrt*, s. die Escorte: Bedeckung, das
 Geleit, Schutzgeleit, Geleitschiff.

To Escort, *ēs-kōrt*, v. a. escortiren: decken,
 bedecken, Schutzgeleit geben, geleiten.

Escot, *ēs-kōt*, Sm.; skōt, Ware., vid. d. ū. Scot.

To Escot, v. a. (n. ū.) unterhalten, erhalten,
 (für Einen) bezahlen.

Escouade, *ēs-kū-ād*, s. (franz.) Mil. die Cor-
 poralschaft, Rote; vid. Squad. [Scout.]

Escout, *ēs-kōūt*, s. der Jorcher, Spion; (vid. d. ū.

Escript, *ēs-kript*, s. (Cock. & Ball.) die Ab-
 schrift, Schrift, der Zettel.

Eseritoir, Escrtoire, *ēs-kri-tōr*, E.; *ēs-kri-
 twār*, Sm.; *ēs-krū-tōr*, W., S., J., Inf.; *ēs-
 krū-twōr*, Ju.; *skrū-tōr*, F., s. das Schreib-
 zeug; zum. der Schreibtisch, das Schreibpult (mit
 Kächern od. Schubladen).

Escroll, *ēs-krōl*, s. (n. ū.) die Rolle; vid. Scroll.

Eserow, *ēs-krō*, s. Law, eine bedingte Veräuße-
 rungsurkunde, welche ausgefertigt mit der an-
 drücklichen Bestimmung einem Dritten übergeben
 wird, sie erst nach Erfüllung der vom neuen Er-
 werber übernommenen Bedingungen an diesen aus-
 zubändigen, indem sie erst dann wirksam wird.

Escuage, *ēs-kū-ēdj*, s. Archaeol. das Ritter-
 pferd: a) der Ritterdienst, Lehnendienst zu Pferde;
 b) das Ritterpferdegeld, die Rittersteuer, (fr. des
 Dienstes), der Schildpfennig, (eine Heinrich III.
 von England zur Kreuzfahrt bewilligte Steuer).

Esculapian, *ēs-kū-lā-pi-ān*, adj. heilkundig.

Esculent, *ēs-kū-lēnt*, 1. adj. essbar, genießbar;
 2. s. das Lebensmittel, Nahrungsmittel.

Escutcheon, *ēs-kūtsh-in*, s. der (Wapen-) Schild,
 das Wapen, Familienwapen; vid. Scutcheon.

Escutcheoned, *ēs-kūtsh-in'd*, adj. mit einem
 Schild oder Wapen, einen Wapenschild habend.

Esh, *ēsh*, s. (in R-engl.) die Aische, Eiche.

Eshlar, s. provinc. vid. Ashlar.

† Esile, Esil, s. vid. Eisil.

† To Esloin, To Esloyne, *ēs-lōin*, v. a. ent-
 fernern, verbannen.

Esneey, *ēs-nī-sē*, s. † Law, das Vorrecht des
 ältesten Miterben, das Recht der Erstgeburt.

Esophagotomy, *i-sōf-ā-gōt-ō-mē*, s. Surg. die
 Oesophagotomie (Öffnung der Speiseröhre durch
 einen Schnitt von Außen).

Esophagus, *i-sōf-lā-gūs*, s. Anat. die Speise-
 röhre, der Schlund.

Esopian, *i-sō-pi-ān*, adj. äsopisch, nach Art der
 äsopischen Fabeln.

Esoteric, *ēs-ō-tēr-ik*, adj. Ph. esoterisch, geheim,
 geheimnißvoll. [Geheimniß.]

Esotery, *i-sōt-ēr-b*, s. (w. ū.) die Heimlichkeit, das

Espalier, *ēs-pāl-i-ār*, *ēs-pāl-yār*, s. a) Gard.
 das Espalier, Baumgeländer; b) Mil. die Spa-
 lierbäume, Pfählung, Reihe Pallisaden.

To Espalier, v. a. Gard. (Bäume) zu Espalieren
 ziehen, spalieren, mit einem Baumgeländer be-
 kleiden.

Esparcet, *ēs-pār-sēt*, s. Bot. die Eparsette, der
 Futterklee, Süßklee, Widenklee (*Hedysarum Ono-
 brychis* — L.).

Especial, *i-spēsh-āl*, 1. adj. vorzüglich, haupt-
 sächlich; in —, (ungew.) insbesondere; 2. — ly,
 adv. insbesondere, besonders, vornehmlich, unge-

mein; 3. — ness, *s.* das Besondere, Vorzüglichste, die Vorzüglichkeit.

[die Hoffnung.]

Esperance, *és-pl-ráns*, *s.* (*Shaksp.*, &c. n. ü.)

† **Espial**, *i-spl'-ál*, *s.* a) der Espion, Späher, Kundschafter; b) *fig.* das Spähen, die Kundtschaft, Entdeckung, Beobachtung.

Espier, *i-spl'-ár*, *s.* der Espion, *vid.* Spy.

Espinell, *és-pl-nél*, *s.* *Min.* der Spinell.

Espionage, *i-spl'-ó-nédj*, *s.* (*bei. Mil.*) das Espionieren.

Esplanade, *és-plá-nád'*, *s.* die Esplanade: a) *gen.* der freie, ebene Platz; b) *Fort-s. aa* (w. ü.) das Glacis der Contrefearpe; bb) der Raum zwischen dem Glacis einer Citadelle u. der Stadt; c) *Gard.* der Rasenplatz. [*Quies.*]

Esplees, *és-pléz'*, *s. pl.* *Law.* der Ertrag eines

Espousal, *i-spód'-zál*, 1. *adj.* zur Verlobung gehörig, darin begründet; bräutlich, hochzeitlich, ehelich; 2. *s.* a) *vid.* Espousals; b) die Vertheibigung (od. das Ergreifen) einer Partei, der Eheg.

[die Hochzeit, Vermählung, Ehefeier.]

Espousals, *s. pl.* die Verlobung, das Verlöbniß;

To Espouse, *i-spódz'*, *v. a.* a) verloben, versprechen (— to, m. r. with, mit); b) (*Shaksp.*, *Mil.*, *Pope*), vermählen, verheirathen; c) *fig.* (Etwas) vertheidigen, sich (einer Sache) annehmen, Partei ergreifen. [*mahlinn; vid.* Spouse.]

Esponse, *s.* der Gatte, Gemahl, die Gattinn, We.

Espoused, *p. a.* verlobt; verheirathet, vermählt.

Espouser, *i-spód'-zár*, *s.* Einer, der sich einer Sache annimmt, der Vertheidiger, Beihülfer.

To Espy, *i-spl'*, *v. l. a.* a) erspähen, (in der Ferne) erblicken, entdecken; b) (— out) ausspähen, aufkundschaften; 2. *n.* spähen, auflauern.

† **Espy**, *s.* der Kundschafter, Espion; *vid.* Spy.

Esquimeau, *és-ki-mó'*, *s.* der (die) Esquimo.

Esquire, *i-skwir'*, *s. a)* urfpr. der Schildknapp, Waffenträger; b) *Esquire*, ein Titel zunächst nach dem Ritter; *Esquires* sind: 1. geborene; die ältesten Söhne der Bicomtes, Barons, Ordensritter, Ritter; die jüngeren Söhne Aller vom hohen Adel u. deren Nachkommen; 2. durch ein Patent ernannte u. deren Nachkommen; 3. durch ihre Würde alle öffentlichen, angesehenen Beamten, z. B. die Friedensrichter, Eherisse, etc., eigentl. nur so lange sie im Amte sind, doch aus besonderer Achtung verbleibt ihnen derselbe auch späterhin noch; 4. bekommen diesen Titel die Gelehrten, reichen Grundbesitzer und andere ausgezeichnete Personen; in Amerika bef. bedient man sich desselben nach Willkür, (mit Ausnahme des Präsidenten, der Staatssekretäre u. Congressmitglieder; daselbst u. in Westindien findet man ihn unpassend mit Honorable verbunden); insbesondere auf Briefadressen, ähnlich dem deutschen Wohlgeboren, wo er (gewöhnl. *abbr.* Esq.) dem Namen nachgesetzt wird, z. B. To J. Sparks Esq., Er. Wohlgeboren dem Herrn S.

To Esquire, *v. a.* † als Schildknappe dienen; to — a lady, *mod. col.* einer Dame (öffentlich) den Hof machen, sie begleiten.

† **Esquary**, (*Esquirehood*, *Esquireship*), *i-skwl'-ré*, *s. a)* die Würde eines Esquire; b) der Stallmeister; *vid.* Equiry.

Essart, *és-sárt*, *s.* das ausgereutete Stück Land.

To Essart, *v. a.* ausreuten, ausstöcken.

To Essay, *és-sá'*, *v. a.* a) *gen.* versuchen; b)

(*T. bei. Chem. & Metal.*) probiren; *vid.* To Assay.

Essay, *és'-sá*, *s. a)* die Probe (aus say); der literarische Versuch, Entw.; b) *fig.* der Versuch; c) — of die Reiz- od. Hirschbrust.

Essayer, *Essayist*, *és-sá'-ár*, *és-W.*; *és'-sá-íst*, *P. Ja., E., s. a)* einen literarischen Versuch macht, Verfasser; b) (*essayer*) der Münzwasser.

Essence, *és'-séns*, *s. a)* das Wesen; b) das Dasein, Leben; c) das den ist, das Wesen, Ding; d) die der Grad des Seins; e) der Bestand; f) (*Shaksp.*) *impr.* die Ursache der der Auszug, Hauptinhalt; h) der die Tinctur, Essenz; i) die wohlriechende Parfümerie; * der Wohlgeruch; das Orangenblüthenöl; — of roses

To Essence, *v. a.* durchdünsten, parfümiren.

Essenes, *és-sénz'*, *s. pl.* *Ecc.*

Essential, *és-sén'-shál*, 1. *adj.*

a) wesentlich; wirklich; b) (im höchsten) (—ly), dem Wesen nach; c) (im höchsten Grade) rein, gereinigter, wesentliche (Pflanzen-)Salze; 3. — wesentlichlich.

Essential, *s. a)* das Sein, Dasein; das Wesentliche, Wichtigste; c) ehen, wesentliche Umstände.

Essentiality, *és-sén-shl-ál'-i-té* (eines Dinges), die Wesentlichkeit.

To Essentiate, *és-sén'-shi-át*, *Wesen annehmen, gleichartig werden; wesentlichen Theil (einer Sache) machen.* [umgung]

Essex, *és'-séz*, *s. pl.* (*Browne*)

Essex, *és'-séz*, *s. (in comp.) can-* Kalf; — stile, der Graben.

Essoin, († *Essoine*, *Essoign*)

Law-s. a) die Entschuldigung (wegen vor Gericht); b) fr. *Essoiner* jede Entschuldigung, Ausflucht.

To Essoin, *v. a. Law.* Einen (w. erscheinens vor Gericht) genügend

Essoinator, *s. vid.* *Essoiner*.

Essoiner, *és-sóin'-ár*, *s. Law.* tigte Rechtsanwalt, der das Nicht

Andern vor Gericht genügend ent-

To Establish, *i-stáb'-lish*, *v. a.* gründen, stiften, errichten, einse-

Rechte od. Besitzungen bestärken, befestigen; genäh halten, bekräftigen; siedeln; einrichten; to — upon, (n. ü.) Einen in den unveränderlichen

Gutes setzen; to — a commercial Handelshaus errichten, sich (als

der; verlässen, etablieren; to — one's s. haft niederlassen, sich setzen, etablie-

ten; the e-ed church, die angli-

a house of e-ed credit, *Com. c.* Haus; e-ed laws, bestehende Ges-

Establisher, *i-stáb'-lish-ár*, *s.* der

der; Stifter; Verordner.

Establishment, *i-stáb'-lish-mént*,

setzung, Gründung, Errichtung, E-

zung; b) die Bestätigung, Genehm-

- ung, das Grund- (ber. *Mit.*), die Niederlassung, g) die Anlage Institut; h) die Handlung, das, die Einkünfte, f. die diöcesanische.
- ü.) der Pfahl, s. die Estaf-
Eilbote.
Beschlagnahme (ein Grundstück).
e, der Beschlagnahme, (vid. d. jetzt ü.) überh., der; c) der Rang, ü.) die Standes-
Besitzthum; f) Landfig; per- u. R.; e-s, pl. riß der Personen wie der Ritter- (one), der Nach- männliche Alter; a bankrupt, die e realm, Engl. n) Verds u. Ge-
statten, mit Ein- machen, verschrei-
thum besitzend.
a) schägen, ach- etwas legen, sich halten, denken; (e) vergleichen, little of, nicht
achtung, Hoch- würdigung (einer
schägsbar, schäz- schätzende.
Schäfer, Hoch- ung & Starling. Esthetiker; 2. [aesthetisch].
2. -ly. adv. e Aesthetik, Ge- nen u. Erhabenheit. Esthland.
Grog. esthnisch. a) abschägsbar, ar, fofibar; c) ägenswerth, ach- ägsbarkeit.
ge.
a) schägen, wür- tariren, berech- agen, veranschla-
Würdigung; b) (d. Kosten-) Be- often od. Kauf.)
- Estimation**, *ēs-tī-mā-shān*, s. a) die Schätzung, Bestimmung des Werthes; die Würdigung; b) der Anschlag, Ueberschlag, die Berechnung; c) die Meinung, Rurhmasung, das Dastürhalten; d) die Achtung, Hochachtung.
Estimative, *ēs-tī-mā-tīv*, adj. a) (w. ü.) schätz- zend, würdigend; b) eingebildet, imaginär; - fa- culty, die Beurtheilungskraft.
Estimator, *ēs-tī-mā-tār*, s. a) der Schätzer, Tax- riter, Preisbestimmer; b) Berechner; c) der Hoch- schätzende.
Estival, *ēs-tī-vāl*, gen.; *ēs-tī-vāl*, *Barc.*, 1. adj. a) zum Sommer gehörig, sommerlich; b) den Sommer hindurch dauernd; 2. s. ein anderer Na- me für Sommer.
To Estivate, *ēs-tī-vāt*, v. a. überwintern.
Estivation, *ēs-tī-vā-shūn*, s. a) die Ueberwinter- ung; b) der Sommeraufenthalt; c) Bot. die Lage der Blätter in der Blumenknospe, die Aestivation.
Estonia; **Estonian**, vid. *Esthonia*, &c.
To Estop, *i-stōp'*, v. a. *Law*, hemmen (die Kla- ge), der Klage durch eigene Schuld (s. B. wider- sprechende Propositionen) verlustig werden.
Estoppel, *i-stōp-p'l*, *i-stōp-p'l*, s. eine Exception, Hemmung, die auf rechtswidrige Handlungen des Klägers gegründet ist.
Estopillas, *ēs-tō-pīl-lāz*, s. pl. *Com.* schlesische Schleierleinwand, welche besonders nach dem spa- niischen Amerika ausgeführt wird.
Estovers, *ēs-tō-vārz*, s. pl. *Law*, der gesetzliche Unterhalt, die Nahrung; *Common of* -, vid. in *Common*; besal. Bote, House-bote.
Estrade, *ēs-trād'*, s. die Estrade: a) der ebene Platz; b) die Erhöhung des Fußbodens (vor Zen- stern, &c.), der Tritt, Austritt.
Estradiots, *ēs-trā-dī-ōts*, s. pl. *Archaeol.* eine Art französischer Dragoner.
To Estrange, *i-strānj'*, v. a. a) entfernen (- from, von); b) entfremden, entäußern, entwenden; c) abwendig, abgeneigt machen; d) vorenthalten, zurückhalten (- from, von); to - one's self from ..., sich zurückziehen von ...; entäußern.
Estrangedness, *i-strān'-jēd-nēs*, s. die Ent- fremdung.
Estrangement, *i-strānj'-mēnt*, s. a) die Entfrem- dung, Entäußerung, Entwendung; b) Entfernung; c) Zurückhaltung; d) das Meiden, Vermeiden.
Estranger, *i-strān'-jār*, s. *Law*, der Fremde, Fremdling.
Estrapade, *ēs-trā-pād'*, s. *Man.* die Estrapade (das Bäumen und Ausschlagen eines Pferdes zu- gleich); das Wippen. [Stray & Astray.
To Estray, v.; **Estray**, s. vid. **To Stray**;
Estreat, *i-strēt'*, s. *Law*, die wahre Abschrift, Copie (einer Urkunde), der Auszug. [copiren.
To Estreat, v. a. *Law*, eine Abschrift nehmen,
Estrepement, *i-strēp'-mēnt*, s. *Law*, die Ver- schlimmerung, Verwüstung (eines Grundstücks).
Estrich, *ēs-trīsh*, s. *Orn.* vid. *Ostrich*.
Estridge, *ēs-trīdj*, s. cor. für: *Ostrich*, *qv.*; - wool, *Com.* bremer Wolle (Wolle von einer besondern Art kleiner Schafe (vulg. Heideschnuden) aus dem Sächsischen und Märkischen).
† **Estro**, *ēs-trō*, s. a) die Brenne; b) fig. der heftige unumwiderstliche Antriebe.
† **Estuance**, *ēs-tshū-āns*, s. die Hitze, Wärme.
Estuarine, *ēs-tshū-ā-rīn*, adj. aestuarisch; -

deposits, *Geol.* von der (Meeres-) Fluth angeschwemmtes Land.

Estuary, *és'-tshù-á-ré*, *s. a.* das Ästuarium: die Mündung eines Flusses, die Seebucht, insofern das selbst Ebbe u. Fluth ist; *b)* das Dampfbad. [*sen.*]

To Estuate, *és'-tshù-át*, *v. n.* sieden, wallen, brauen. **Estuation**, *és'-tshù-á'-shán*, *s.* das Sieden, Wallen, Braufen.

† **Esture**, *és'-tshôör*, *s.* die heftige innere Bewegung, Walluna, Gährung, Heftigkeit.

Esurient, *i-zh'-ri-ént*, *adj.* hungrig, geträgig.

Esurine, *éz'-h-rin*, *P.*; *ézh'-d-rin*, *W.*, *Worc.*, *adj.* (w. ü.) fressend, ägend, beißend.

Et Caetera, *Etc. vid.* unter *E* *abbr.*

Etappe, *á-táp'*, *s.* (franz.) *Mil. a)* die tägliche Ration u. Portion durchmarschirender Truppen; *b)* der Uebernachtungsort nach einem Tagmarsch, die Rast.

Etapier, *á-táp-yá'*, *Fl.*; *i-táp'-pér*, *C.*, *s.* (franz.) *Mil.* der Verwalter einer Etape, Proviantmeister.

To Etch, *étsh*, *v. a. & n. a)* äsen, radiren (in Kupfer); *b)* (Locke, n. ü.) skizziren, zeichnen; *c)* (Ray, cor. fl. Edge) sich (hin- u. her) bewegen.

Etch, *s. Agr. a)* das Grummet; *vid.* *Eddish*; *b)* die Brache, das Brachland; — *crop*, die dritte Getreideernte auf neugebrochenem Lande.

Etcher, *étsh'-ár*, *s.* der Äser, Radirer.

Etching, *étsh'-ing*, *s. a)* das Äsen, Radiren, die Radirung; *b)* die Äszeichnung; — *needle*, die Äsnadel. [*Etzostichon.*]

Eteostic, *é-ti-ós'-tik*, *s. Poet.* das Chronostichon.

Etern, *i-térn'*, (*Shaksp.*) * fl. *Eternal*.

Eternal, *i-tér'-nál*, *adj. a)* ohne Anfang oder Ende, ewig; *b)* beständig, unaufhörlich, immerwährend; *c)* unveränderlich; — *flower*, *Bot. a)* die Strohblume (*Xeranthemum* — *L.*); *b)* das Ruhf Kraut, die Wiesenwolle (*Gnaphalium* — *L.*); *c)* der Kugelsamaranth (*Gomphrena* — *L.*); überh. — *flowers*, nicht absterbende Blumen, Dauerblumen, Immortellen; *tho* — *God*, der ewige Gott, Ewige; — *truth*, die ewige Wahrheit.

Eternal, *s. the* —, der Ewige, Unendliche (Gott).

Eternalist, *i-tér'-nál-íst*, *s.* der die Ewigkeit der Welt annehmende Philosoph.

To Eternalize, *v. a. vid. d. ü.* **To Eternize**.

Eternally, *i-tér'-nál-lá*, *adv. a)* ohne Anfang u. Ende, ewig; *b)* auf eine unveränderliche Art, beständig; *c)* immerwährend, unaufhörlich.

Eterne, *i-térn'*, *adj. (n. ü.)* ewig; *vid.* **Eternal**.

To Eternify, *v. a. sum. vid.* **To Eternize**, *b).*

Eternity, *i-tér'-nál-té*, *s.* die Ewigkeit.

To Eternize, *i-tér'-náz*, *v. a.* verewigen: *a)* ewig machen, ohne Ende fortdauern lassen, unaufhörlich fortsetzen, in die Länge ziehen; *b)* auf immer beständig machen.

Etesian, *i-té'-zhí-án*, *adj.* sich auf die periodisch-regelmäßigen Jahreswinde beziehend; — *winds*, *s. pl.* die Jahreswinde, Passatwinde, stehende Winde, die in den Hundstagen 40 Tage lang wehen, (vorzüglich in Aegypten), *an.* den Monssoons.

Etesias, *s. (sing.)* **Etesiae**, *s. pl. vid.* **Etesian** *w.*

† **Ethe**, *éth*, *adj. & adv. vid.* **Easy & Easily**.

Ethel, *éth'-él*, *adj.* (saffisch) edel, *vid.* **Athel**.

Ethelbert, *éth'-él-bért*, *s.* Adelbert (W-n.).

Ether, *é'-thér*, *s. a)* *Phy.* der Aether, die Himniskluft, der Lichtstoff; *b)* *Chem.* der Aether, flüchtige Geist.

Ethereal, *i-thé'-rí-ál*, *adj. a)* ätherisch; *b)* fig.

himmlisch, überirdisch, ätherisch; überirdische Glüchlichkeit; *c)* *Ch.* ätherisch; — *oils*, ätherische (weisen

To Etherealize, **To Etherize**, *é'-thér-íz*, *v. a. Chem.* in Aether

Ethereous, *adj.* (Mitt.) fl. **Ethere**

Ethers, *s. pl.* die Ätherstangen.

Ethic, *éth'-ik*, *adj.* moralisch, sitt

Ethical, *1. adj. 2. — ly*, *adv.* lich, ethisch.

Ethics, *s. pl. Ph.* die Moral, Sitt

Ethiop, *é'-thi-óp*, *s.* der Äthiop

Moer, die Moehrin.

Ethiopia, *i-thi-ó'-pi-á*, *s. Geog.*

Ethiops, *in comp. Pharm.* — *m*

senmoer; — *mineral*, der Mineral

Ethmoid, *éth'-môid*, *Anat. 1.*

siebartia; *2. s.* das Siebbein.

Ethmoidal, *éth'-môí'-dál*, *adj.*

Ethnarch, *éth'-nárk*, *s.* das

tes, der Regent.

Ethnarchy, *éth'-nár-ká*, *s.* die

Ethnic, *éth'-ník*, *adj.* heidnisch.

Ethnical, *éth'-ní-kál*, *adj.* heidn

Ethnicism, *éth'-ní-sizm*, *s.* das

Ethnics, *éth'-níks*, *s. pl.* die

Ethnology, *éth'-nól'-lô-jé*, *s. d*

bung, Ethnologie.

Ethological, *éth'-ô-lôj'-i-kál*

Sitten handelnd, die S. betreffend.

Ethologist, *i-thól'-ô-jíst*, *s.* der

Ethology, *i-thól'-ô-jé*, *s. Ph.*

Abhandlung von den Sitten u.

Ethologie.

To Etiolate, *é'-ti-ô-lát*, *v. 1*

schließung des Lichtes) entfärbt m

zen); *Gard.* vergeilen; *2. a. c*

Gard. vergeilen machen (*vid. d.*

Etiolation, *é'-ti-ô-lá'-shán*, *s.*

Verbleichen, Entfärbung der Ph

raubung des Lichtes); *Gard.* das

geilenlassen.

Etiological, *é'-ti-ô-lôj'-i-kál*,

Lehre von den Ursachen (Krank

ziehend, ätiologisch.

Etiology, *é'-ti-ô-lô-jé*, *s.* die

die Lehre von den Ursachen einer

die Lehre von den Ursachen der

Etiquette, *Etiquet*, *ét-i-két'*

Hofstte, Umgangsstte.

Etite, *é'-tit*, *s. Min.* der Adler

Etean, *ét-né'-án*, *adj.* den M

Eton Montem, *é'-tân môn'-*

dreijährlicher Aufzug der Schüler

nach dem nahegelegenen „*Salz*

tem), um dort „*Salz*“ (*s. e. c*

Gebrauch auf eine in katholisch

flüchtige Wallfahrt zu einer Salz

als eine dem ältesten auf die Uni

Schüler (*Captain of the C*

Collette zu sammeln.

Etruria, *i-trôö'-rí-á*, *s. Geog.*

Etrurian, *i-trôö'-rí-án*, *adj.*

Etruscan, *i-trús'-kân*, *adj.*

† **Ettin**, *ét'-tín*, *s.* der Riese,

To Ettle, *é'-tí*, *v. 1. n. pr*

haben, brachstigen; versuchen;

verdienen.

- case), das Ge-
raf.
mologist.
käl, 1. *adj.* 2.
scher, Etymolog.
s. der Wortfor-
jla, v. n. ein
leiten, ableiten,
die Wortablei-
umwort.
ie Hebriden.
Rel. das heilige
kã-ris'-tik, *adj.*
; b) eine Dank-
f. W.
em, die Euklo-
lagende.
Ecc. die Kirchen-
die gute Beschaf-
Euklas.
ie gesunde Leibes-
gute Geist.
s. *Phy.* der Luft-
udiometer.
yã-di-ò-mët'-
s. *Phy.* die Lehre,
diometrie.
Ec., w. ü.) die
wünschung.
genius (M-n.).
aum; *vid.* Yew.
adj. harmonische
Eulogical.
adj. 2. -ly, *adv.*
riebene) Lobredner.
d. Eulogy.
Preis (und Dank),
Ecc. (in der grie-
Brod, welches
f.
a. loben, preisen,
aling. Entmannte.
ch, Verschnittene,
yã-nãk'-át, v. a.
n.
der Zustand eines
Bot. der Spindel-
Pflanzenhütchen (E.
das sinnliche Beha-
ändlichkeit; c) die
auch, Ergebenheit,
Wasserdofsen (Eu-
m., C.; yã'-pép-
od. leichte Ber-
- Eupeptic, yã-pép'-tik, *adj.* leicht zu verdauen.
Euphemism, yã-si-mizm, s. a) der gute Name;
b) *Rhet.* die Vertauschung eines schlechten, niedri-
geren od. härteren Wortes mit einem besseren, ed-
leren, gelinderen, milderer: die Wortmitde, der
Euphemismus.
Euphemistic, yã-si-mis'-tik, *adj.* euphemistisch.
Euphonic, Euphonical, yã-sõn'-ik, *adj.* wohl-
lautend, wohlklingend.
Euphonic, yã-sõn'-i-kõn, s. *Mus. mod.* ein
auf den kleinsten Raum beschränktes Pianoforte
(jedoch mit vollem Klang, von Beale & Co. in
London erfunden).
Euphonic, Euphonic, *adj.* wie Euphonic.
Euphony, yã-sõn'-sẽ, s. der Wohlklang, Wohlklang.
Euphorbia, yã-sõr'-hĩ-ã, s. *Bot.* die Euphorbie,
der Enstrauch.
Euphorbium, yã-sõr'-hĩ-ãm, s. *Bot.* a) die
Wollfarnsch; b) ein Schleimharz (aus Afrika),
das Euphorbiengummi.
Euphoria, yã-sõr'-hĩ-ã, s. *Med.* die gute Wirkung
einer Arznei. [*Euphrasia* - L.).
Euphrasy, yã-frã-sẽ, s. *Bot.* der Augentrost.
Euphuism, yã-sã-izm, s. die zu Elisabeth's
Zeiten herrschende Geziertheit in Sprache u. Styl.
Eure, yãr, s. *Aura* (E-n.).
Eurite, yã-rĩt, s. *Min.* der Weißstein.
Euroclydon, yã-rõk'-li-dõn, s. *Bibl.* ein hefti-
ger Nordostwind (im mittelländischen Meere, *vid.*
Acts XXII. 14.).
Europe, yã-rõp, s. *Geog.* Europa.
European, yã-rõ-pẽ'-ãn, *Wb.*, *W.*, *P.*, &c.;
yã-rõ-pĩ'-ãn, *P.*, 1. *adj.* europäisch; 2. s. der
Europäer, die Europäerin.
Eurus, yã-rũs, s. der (Süd-)Ostwind.
Eurythmy, yã-rĩth-mẽ, s. *Arch.*, *Sculp.*, *Paint.*,
Rhet., *Poet.*, *Mus.*, &c., das richtige Verhältnis,
Ebenmaß, die Harmonie, Eurythmie.
Eusebe, Eusebius, yã-sẽb', yã-sẽ'-hĩ-ãs, Eu-
sebius (M-n.).
Eustace, yã-stãs, s. Eustasius (M-n.).
Eustyle, yã-stĩl, s. *Arch.* ein Gebäude, dessen
Säulenweiten nach dem besten Verhältnisse be-
stimmt sind.
Euthanasia, Euthanasia, yã-thãn-ã'-zhĩ-ã, yã-
thãn'-ã-sẽ, *W.*, *Worc.*, *E.*; yã-thãn'-ã-sẽ, *Wb.*;
yã-thãn'-ã-zẽ, *Sm.*, s. der sanfte, leichte Tod.
Euthymy, yã-thĩm-ẽ, s. die Gemüthsruhe, Wei-
sthesheit.
Eutrophy, yã-trõf-õ, das ordentliche Nähren.
Euxine, yõõk'-sĩn, s. *Geog.* das schwarze Meer.
Euxinet, yãk-sĩ-nẽt', s. wie Glossaret.
To Evacate, i-vã'-kãt, v. a. (n. ü.) *Med.* aus-
leeren, wegschaffen, wegführen.
Evacuant, i-vãk'-ã-ãnt, *adj.* *Med.* abführend.
Evacuants, s. *pl.* abführende Mittel.
To Evacuate, i-vãk'-ã-ãt, v. 1. a. a) auslee-
ren, ausräumen, wegschaffen; b) *Med.* abführen;
c) einen Ort verlassen, räumen (v. Militär); fort-
ziehen; d) *fig.* rückgängig (ungültig) machen, auf-
heben; (*vid.* d. ü. *To Vacuate*); 2. n. *Surg.*
zur Ader lassen, Blut lassen.
Evacuation, i-vãk'-ã-ã-shũn, s. a) die Auslee-
rung, das Ausleeren; b) *Med.* die Abführung;
der Abfluß; c) die Räumung (einer Stadt, vom
Militär); d) *fig.* die Aufhebung, Abschaffung; -
day, *Am.* der Tag des Abzuges der britischen
Truppen aus New York (d. 25. Novbr. 1753).

Evacuative, i-vák'-ú-á-tiv, *adj.* Med. abführend.

Evacuator, i-vák'-ú-á-tár, *s.* Einer, der aufhebt, ungütig macht.

To Evade, i-vád', *v. a. & n. a)* entkommen, entrinnen, entweichen (Einem); *b)* (der Aufmerksamkeit) entgehen; *c)* lit. & fig. geschickt od. listig ausweichen; Ausflüchte gebrauchen, Sophistereien anwenden; to — the customs, die Zölle umfahren oder umgehen.

Evagation, év-á-gá'-shún, *s.* das Herumschweifen, Ausschweifen; — of vapours (Ray), die Zerstreuung der Dünste.

Eval, é'-vâl, *adj.* (n. ú.) fortdauernd, ewig.

Evaluations, i-vâl-ú-á'-sháuz, *s. pl.* Beschätzungen, Sätzen.

Evan, év'-án, or iv'-án, *s. vulg.* Johann (M-n.).

Evanesence, év-á-nés'-séns, *s.* das Schwinden, Dahinschwinden, Verschwinden.

Evanescent, év-á-nés'-sént, *adj.* verschwindend, schwindend; unmerklich klein.

† Evangel, i-ván'-jél, *s.* das Evangelium; die frohe Botschaft; *vid.* Evangely. [sagend.]

Evangelian, é-ván-jél'-i-án, *adj.* dankend, dank.

Evangelic, *adj.* wie Evangelical.

Evangelical, é-ván-jél'-i-kál, *S., Ja., J., Enf.; év-án-jél'-i-kál, W., Sm., F., 1. adj. 2. — ly, adv.* evangelisch. [des Evangeliums.]

Evangelism, i-ván'-jil-lizm, *s.* die Verkündigung

Evangelist, i-ván'-jil-list, *s. a)* der Evangelist, Apostel; *b)* ein Prediger des Evangeliums; Heidenbekehrer.

Evangelistary, i-ván'-jil-lis-tá-rá, *s.* das Evangelienbuch, eine Sammlung von Texten aus den Evangelien.

Evangelization, i-ván-jél'-i-zá'-shán, *s.* die Befehung zur christl. Religion, das Predigen des Evangeliums.

To Evangelize, i-ván'-jil-liz, *v. 1. n.* das Evangelium lehren; *2. a.* zur christl. Religion bekehren.

† Evangely, i-ván'-jil-lé, *s.* das Evangelium.

Evaniel, i-ván'-id, *adj.* matt, schwach, verschwindend, vergänglich.

To Evanish, *v. n. vid. d. ú.* To Vanish.

Evaniishment, i-ván'-ish-mént, *s.* das Verschwinden. [stend.]

Evaporable, i-váp'-ó-rá-b'l, *adj.* leicht verdunstend.

To Evaporate, i-váp'-ó-rát, *v. 1. n.* verdunsten, ausdunsten, verdampfen, verhauchen (auch fig.);

2. a. a) verdunsten lassen, abdunsten, abdampfen; *b)* fig. auslassen, lüften, Luft machen; to — one's grief, seinem Schmerze Luft machen.

Evaporate, i-váp'-ó-rét, *adj.* verdampft, verdunstet.

Evaporation, i-váp'-ó-rá'-shún, *s. a)* das Verdunsten in Dünste, die Ausdunstung; *b)* die Auflösung in Dünste; *c)* Chem. die Abdunstung, Verdampfung, das Abdampfen.

Evaporative, i-váp'-ó-rá-tiv, *adj.* sich auf Dampf beziehend, dampferzeugend, Dampf-; — power, die Dampfkraft.

Evaporometer, i-vá-pó-róm'-i-tár, *s. Phy.* der Atmidometer, Verdunstungsmesser.

Evasion, i-vá'-zhún, *s. a)* die Entweichung; *b)* die Ausflucht, Entschuldigung; der Vorwand, die Sophisterei.

Evasive, i-vá'-siv, *1. adj.* Ausflüchte anwendend, voller Ausflüchte, ausweichend, winkeltüchtig; *2. — ly, adv.* durch Ausflüchte, listig; *3. — ness, s.* die Eigenschaft des Ausweichens, das Ausweichen.

Eve, év, *s. a)* Eva; *b)* * der Abend; *comp.* der heilige Abend, Abend vor einem festl. Tag; on the —, nahe daran, im Begriff Vorabend; on the — of bankruptcy, nahe Bankrott zu machen, fast auf der Siepe — charr, Ent. die Maulwurfsgrille (*Scalops lotopa* — L.).

Evechure, *s. vid.* Eve-churr, in Eve.

Evection, i-vék'-shún, *s. a)* die Aufhebung; *c)* Ast. Abweichung des Mondes der Anziehungskraft der Sonne.

Even, é'-v'n, *s. a)* * der Abend; *b)* der Abend; — song, *a)* die Abendbesinnung; *c)* fig. der Abend; — tide, die Abendzeit.

Even, *1. adj. a)* lit. eben, gerade, geradlinig, recht, fertig, glatt, gleich; *fig-s. b)* sich gleich bleibend, gleich, gleichförmig; *c)* gleichmüthig; ruhig, gelassen; *d)* unparteiisch; *e)* schuldfrei, quint; *f)* — with the ground, in gleicher Höhe

recht, wasserpast; to lay (make) —, grund, bis auf den Grund niederreißen

boden gleich machen, schleifen; to be (schuldfrei) sein; now we are —, quitt; to be (come) — with one, etw. mit Gleichem vergelten; mit ihm abkommen; to part — hands, zu scheiden gehen; to make — at the year's

Ende des Jahres Alles rein aufgeben; Ende; to play at — or odd, gerade spielen; on — terms, in gutem Vernehmen

to make —, eine Schuld (aan) bezahlen; — with, mit; that's the —, das Wahre davon; weight on —, im Sticken gewogen; upon an —, hinten u. vorn gleich schwer beladen;

2. in comp. — christian, (Shaksp.; Chauc.) der Mitchrist; — hand, (Bacon) heit des Standes; — handed, aus money, die runde Summe; — number, Zahl; — page, Typ. die gerade

2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

pered, gleichmüthig, gelassen.

Even, *adv. a)* eben (so), gerade (so), gleichfalls, ebenfalls; *b)* gar, sogar

auch; — as, gleich wie, wie, eben, als wenn; — on, gerade fort; — hinunter; not —, nicht einmal; — jezt, so eben; — as much, eben so

eben so, gerade so; — that ..., — though, selbst wenn.

To Even, *v. 1. a. a)* eben, gleich

nen; *b)* ausgleichen; *2. n. (n. ú.)*

To Evene, i-vén', *v. n. (n. ú.)*

zutragen, stattfinden. [Her, Ser]

Evener, é'-v'n-ár, *s. der Gleicher*

Evening, é'-v'n-ing, *1. s. a)* das

Ausgleichen; *b)* der Abend; the — day, prov. das Ende bröht das

gut, Alles gut; *2. p. a. abend*

3. in comp. Abend-; — hymn, —

geseh; — party, die A-gesellschaft; A-legen; — primrose, Bot. die

nothra biennis — L.; — star, time, (— tide), die A-zeit, der

Evenly, é'-v'n-lé, *adv. a)* lit. eben

recht; glatt, gleich; *fig-s. b)* gleich

mäßig; unparteiisch; *c)* rein, tisch

keit, Regelmäßigkeit; die Un-
müthigkeit.
der Bergang, das Ereignis,
all e-s, auf alle Fälle, auf
unbedingt.
vorbreiten.
en-t-rät, v. a. ausweichen,

adj. voll Begebenheiten,
n Stücksveränderungen, er-
neuerlich.
ti-lät, v. a. a) ausschwin-
gen, prüfen.
-lät-shän, s. a) die Aus-
streuung; (vid. Ventilation); b)

adj. auf den mögli-
ch, etwaig, etwaig,
adv. auf den Fall, dem
nach; am Ende; vorsichts-
tsch-ät, v. n. (bes. in
sich ereignen, zutragen,
Lloyd) sich endigen, ei-

je, niemals (zu irgend ei-
ndig, stets (zu allen Zei-
mit so, bei einer Zei-
n so; wie nur; d) ir-
t, irgend je; e) sum-
ur; f) einmal, einst;
mag noch so reich sein
r); is he - the bet-
um Etwas gebessert?
d ich es nur (irgend)
unweisen, von Zeit zu
sum., for - and
er, immerfort, immer
ndheit) R. soll leben,
s, fast nie; - since,
er Zeit an; - be-
sp.) nicht allemal;
a, (schott.) irgend
- blooming, *
mer sprudelnd; -
during, immer-
glades, Am.
rida); - green,
die Hauswurz,
); b) das Im-
en oak, a) die
cus ilex - L.);
(Quercus coc-
nt, Privet; -
oured name,
1. adj. a)
aufhörlich, be-
2. s. a) die
Com. ein fe-
bei, zu Brin-
genepföchen
anth (Gom-
apierblume

(Xeranthemum - L.); - lastingly, adv. immer-
während, ohne Ende, ewig; - lastingly, s.
(w. ü.) die Unendlichkeit, Ewigkeit; - lastingly, s.
Bot. die Winterpide, Platterbie mit breiten Blät-
tern (Lathyrus latifolius - L.); - living, a) un-
sterblich; b) unaufhörlich, fortwährend; - memo-
rable, * unvergänglich; - more, adv. immerfort,
ewig; allezeit, stets; - open, immer offen; to
have an - open ear to, (Rp. T.) stets geneigtes
Gehör schenken (Einem); - pleasing, stets gefal-
lend; - ready, immer fertig; - varying, stets gefal-
stets verändernd, stets wechselnd; - waking, sich
mer wach; - watchful, stets wachsam; - wel-
come, stets willkommen; - young, nicht veralt-

Ever(h)ard, év'-är-ärd, s. Eberhard (M-n.).
Evergreen; Everlasting; Everliving; Ever-
more, &c. vid. in Ever.
† To Everse, i-vèrs', v. a. vid. To Evert.

Eversion, i-vèr'-shän, s. a) die Umstürzung,
Zerstörung, Vernichtung; b) - of the eyelids,
Med. die fehlerhafte Aufwärtskehrung (des. der
unteren) Augenlider.

To Evert, i-vèrt', v. a. (w. ü.) umstürzen, um-
stürzen, vernichten, zerstören.

Every, év'-är-ä, pron. adj. jeder, jede, jedes
(v. Allem), alle, alles (im Einzelnen genommen);
- hand is employed, Alles was Hände hat
regt sich; - body, - one, Jeder, Jedermann;
- one of them (vulg. - mother's son), Alle,
(sie alle) insgesamt; - one present, Jeder, der
gegenwärtig war; - day, a) alle Tage, jeden
Tag, täglich; b) alltägig, gewöhnlich, gemein;
- other day, einen Tag um den andern; - how,
sum. auf irgend eine Art; on - side, (- way),
von allen Seiten; - thing, (- hit, - whit),
Alles; ganz, gänzlich, ganz u. gar; - where,
überall, allenthalben.

Eves, év'-z, s. cant-s. die Hühnerfeste; - drop-
per, der Hühnerdieb; To Evesdrop, &c. vid.
unt. Eaves.

To Evestigate, v. a. Evestigation, s. vid. Inv.

Evet, s. vid. Est.

To Evibrate, vid. To Vibrate.

To Evict, i-vikt', v. a. Law-s. a) aus dem Be-
sitz setzen; b) durch einen Rechtspruch wegneh-
men, abprocessiren; c) (w. ü.) beweisen, überwei-

sen, überführen, darthun.
Eviction, i-vik'-shän, s. a) Law, die Ausstoßung
aus dem Besitze; b) die Ueberführung, der Beweis.

Evidence, év'-i-dèns, s. a) die Augeneinlichkeit,
Augenfülligkeit, offenkundige Gewissheit; b) das Zeugnis, die (beeidigte) Aussage
der Zeugen vor Gericht, der Beweis durch Zeugen; c)
der Zeuge, Gewährsmann; d) die Beweisschrift, Be-
weisurkunde; King's -, der Königszeuge (ein bei
einem Verbrechen Betheiligter, der aber vom Kron-
anwalt deshalb desselben nicht mit angeklagt
wird, damit seine Wissenschaft zum Zeugnis gegen
seine Mitschuldigen diene); to hear (to give) -,
Zeugnis ablegen (- to, über, zeugen (für), bezeug-
gen; to furnish - of ..., einen Beleg liefern
zu ..., Etwas darthun.

To Evidence, v. a. a) beweisen, darthun; b)
augeneinlich machen, zeigen.

Evidencible, év'-i-dèns-i-b'l, adj. sam. erweislich.

Evident, év'-i-dènt, 1. adj. 2. - ly, adv. au-
genscheinlich, augenfüllig, in die Augen fallend

(springend), sichtbar, offenbar, klar, sonnenklar, unfechtig; 3. — ness, *s.* (n. ü.) *vid.* Evidence.

Evidential, év-í-dén'-shál, *adj.* erweisend, beweisend, überzeugend. [wachen, Erwachen.

Evigilation, í-vid-jí-lá'-shán, *s.* (w. ü.) das Auf-

Evil, é'-v'l, 1. *adj.* & *adv.* übel, böse, schlimm;

(schlecht, verdorben, verderbt, schädlich; befeidi-

gend; (*vid.* d. jetzt ü. v. Evil abgefürzte III);

2. *in comp.* — affected, abhold, abgeneigt; —

disposed, *vid.* — minded; — doer, der Uebel-

thäter, Schadensstifter; — eye, das Schelauge; der

Sauberblick; — eyed, boshaft blickend, boshaft,

neidisch, mißgünstig; — favoured, *a)* von übler

Gefichtsbildung, mißgestaltet; *b)* ungünstig; — fa-

vouredness, die Mißgestalttheit; — minded, übel

gesinnt, boshaft, tückisch, gottlos; the — One,

(— spirit, — angel), der böse Feind, Böse, Teuf-

fel; — speaking, 1. *adj.* verleumdend; 2. *s.*

die Verleumdung; — wishing, Böses wünschend,

übelmollend; — worker, wie — doer.

Evil, *s.* *a)* das Uebel, Böse; *b)* das Verbrechen,

Laster; die Verderbtheit, Gottlosigkeit, Sünde; *c)*

das Unglück, Elend, die Trübsal; *d)* die Krank-

heit; *e)* cant-*s.* *au)* der Galsen; *bb)* die Ehehälfte,

d. i. das (Ehe-)Kreuz; *f)* e-*s*, *pl.* (*Shaksp.*) st.

Jakes, *gc.*; with an eye to —, (*Mont.*) mit ei-

ner bösen Absicht; the spirit of —, der böse

Feind, Teufel; the king's —, der Kropf; (*vid.*

d. jetzt ü. v. Evil abgefürzte III).

Evilly, é'-v'l-lé, *adv.* (w. ü.) übel, böse.

Evilness, é'-v'l-nés, *s.* die Böseartigkeit, Gottlo-

sigkeit, das Böse; — of sin, die Abscheulichkeit

der Sünde.

To Evince, í-vín's, *v.* 1. *a.* *a)* beweisen, er-

weisen, darthun; *b)* (*Milt.*, n. ü., durch Proceß)

abgewinnen, (Einen) besiegen; 2. *s.* sich ausweisen.

Evincible, í-vín'-sí-b'l, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*

erweislich, überführend; 3. — ness, *s.* die Er-

weislichkeit.

Evincing, í-vín'-sling, 1. *s.* das Beweisen, Erwei-

sen; 2. — ly, *adv.* mit Beweis, überzeugend.

Evincive, í-vín'-siv, *adj.* erweisend, beweisend,

überzeugend.

To Evirate, év-í-rát, *v.* *a.* (n. ü.) entmannen.

Eviration, év-í-rát'-shán, *s.* (n. ü.) die Ent-

mannung. [ausnehmen.

To Eviscerate, í-vís'-sí-rát, *v.* *a.* ausweiden,

Evitable, év-í-tá-b'l, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*

(w. ü.) vermeidlich; 3. — ness, *s.* (w. ü.) die

Vermeidlichkeit. [ausweichen.

To Evitate, év-í-tát, *v.* *a.* (w. ü.) vermeiden.

Evitation, év-í-tát'-shán, *s.* (w. ü.) die Vermeidung.

To Evite, í-vít', *v.* *a.* (n. ü.) vermeiden.

Eviternal, év-í-tér'-nál, *adj.* überaus lange.

Eviternity, év-í-tér'-ní-té, *s.* die überaus lange

Zeit, lange Dauer, sam. kleine Ewigkeit.

To Evocate, év-ó-kát, *v.* *a.* *vid.* **To Evoke.**

Evocation, év-ó-kát'-shán, *s.* *a)* die Hervorruf-

ung; *b)* die Vorforderung, Beschwörung, das Ei-

tieren (v. Geistern); *c)* Law, die Vorladung vor

ein anderes Gericht; *d)* Rom. Ant. eine Anru-

fung eines belagernden Feldherrn an die Götter

einer belagerten Stadt, dieselbe zu verlassen und

zu den Belagerten herüber zu kommen.

To Evoke, í-vók', *v.* *a.* *a)* hervorrufen; *b)* vor-

fordern, beschwören, citiren; *c)* Law, vor ein an-

deres Gericht od. vorladen; to — the

devil (*Warton*), den Teufel citiren.

To Evolute, év-ó-lát, *v.* *a.* *a)* f

entwickeln.

Evolution, év-ó-lát'-shán, *s.* das

Evoluent, í-vól'-ú-ént, *adj.* *a)* ent-

wickelnd; *b)* in den Waffen ühend.

Evolute, év-ó-lát, *s.* *Math.* die

To Evolute, *v.* *n.* sich entwickeln; in

hervorragen aus ...

Evolution, év-ó-lát'-shán, *s.* *a)* die

lung, Entfaltung; *b)* die Aufzählung

entwickelten Dinge; *c)* *Math.* die

Alg. die analytische Evolution; *d)* die

Evolution (Truppennbewegung od. Heer-

of powers, *Alg.* das Wurzelaus-

genf. v. Involution).

To Evolve, í-vól'-v, *v.* 1. *a.* *a)* *a)*

schlagen (s. Buch, *ic.*); *b)* entwick-

auslösen; *c)* austreiben, auswerfen;

wickeln; sich ausbreiten, sich öffnen.

Evolvent, í-vól'-vënt, *s.* *Math.* *l.*

Evolution, *Evolution*. [Erbrechung,

Evomition, év-ó-mish'-án, *s.* *b)*

To Evulgate, í-vál'-gát, *v.* *a.* *a)*

kannt od. ruchtbar machen.

Evulgation, év-ál'-gát'-shán, *s.* *a)*

Evulgation, das Bekanntwerden, Ru-

Evulsion, í-vál'-shán, *s.* das ge-

ziehen, Ausreißen.

Evage, é'-éj, *s.* *Archaeol.* der

Ewe, yá (vulg. yó), *s.* die Schafm-

tertschaf; cant. das Weib; an o-

lamb fashion, cant. das jugendlich-

alte Weib; — lamb, das Lämmd-

Schafsmilch; — milk cheese, Schaf-

ton, Schafsfleisch (zum Unterjoch-

an. dem Cow-beef).

To Ewe, *v.* *n.* lammern.

Ewer, yá'-úr, *s.* *a)* die (zum W-

rige) Wasserkanne mit breiter M-

kannt, der Eicker; *b)* (*Shaksp.*) d-

Ewry, yá'-rè, *s.* *Engl.* *a)* das

b) die Kammer zum königl. Tischg-

Ew-tree, yá'-trè, *s.* der Eidenba-

Ex, éks, lat. *prep.* aus; darüber

ehedem, ehemalig, gewesener, g-e,

comp. *a)* — commissary; — direc-

lator; — member; — minister;

official men; — prefect; — presid-

representative; — secretary; —

b) Law-*s.* (lat.) — jure, von Rech-

ficio, éks-ó-fish'-í-ó, von Amts

cio; — parte, zum Theil; von

facto, hinterher, hintennach, nachg-

— p. f. law, ein rückwirkendes

To Exacerbate, égz-ás'-ér-bát,

égz-ás-sér'-bát, *Wb.*, *S.*, *Dr.* *J.*,

erbittern; *b)* Med. verschlimmern.

Exacerbation, égz-ás-sér-bát'-s

Erbitterung; *b)* Steigerung; *c)* d-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

Evolution, Med. der Paroxismus (hoh-

- amont, *Com.* Exalter, *ëgz-äl'-tär*, *s.* Einer, der erhebt, erhöht; der Lobpreiser.
- Examen, *ëgz-ä'-mën*, *Wb., W., Sm., E.*; *ëgz-äm'-ën*, *P.*, *s.* (w. ü.) die Prüfung, Untersuchung; Abhörung.
- Examinable, *ëgz-äm'-i-nä-b'l*, *adj.* zu einer (bes. gerichtl.) Untersuchung geeignet, prüfbar, erforschtlich.
- Examinant, *ëgz-äm'-i-nänt*, *s.* (n. l.) der Prüf-ling, Examinant.
- Examine, *ëgz-äm'-i-nët*, 1. *adj.* examiniert; 2. *s.* der Examinirte, Geprüfte, Befragte.
- Examination, *ëgz-äm'-i-nä'-shän*, *s.* a) die Prü- fung, Untersuchung überh. (auch T.); b) *Law*, die Vernehmung, Abhörung, das Verhör; die Exami- natur (in Holl.-Sachen, u.); c) das (Schul-)Examen.
- Examinator, *ëgz-äm'-i-nä-tär*, *s.* (n. ü.) *vid.* Examiner.
- To Examine, *ëgz-äm'-in*, *v. a.* a) *gen.* (um- mit into) prüfen, untersuchen, erforchen, nachse- hen; b) (to — one, Jemanden) befragen, ausstra- gen, gerichtl. vernehmen, verhören, abhören, exa- miniren; c) ein Schuleramen halten; d) *Chem.* untersuchen; e) (*Shaksp.*, n. ü.) bezweifeln, be- streiten; to — accounts, Rechnungen prüfen, nach- sehen, untersuchen, nachrechnen, durchrechnen, revi- diren; to — one's self, sich (selbst) prüfen.
- Examiner, *ëgz-äm'-i-när*, *s.* der Examiner: a) der Prüfer, Unterjucher überh.; b) *Law*, der Vernehmer, Verhörer; c) Einer, der ein (Schul-) Examen hält.
- Examiners, *s. pl.* *Law*, zwei Beamtete des Kan- zeleigerichts, deren Amt es ist, die Zeugen zu ver- nehmen.
- Examining, *ëgz-äm'-in-ing*, *p. a.* zur Unter- suchung od. Vernehmung ermächtigt; — committee, der Untersuchungsausschuß.
- Exemplary, *ëgz-äm'-plä-rë*, *adj. vid. Exemplary.*
- Example, *ëgz-äm'-p'l*, *s.* a) *lit.* das Muster, die Probe (von Naturerzeugnissen od. überh. ma- teriellen Gegenständen); *vid.* d. ü. Sample; *fig.-s.* b) das Exempel, Beispiel; Vorbild; Muster, die Vorchrift; c) *Log. & Rhet.* die Folgerung; to set (forth for) an —, (als) ein (warnendes) Beispiel aufstellen (geben); to take — by ..., ein Beispiel nehmen an ...; for —, zum Beispiel (*abbr. z. B.*).
- To Example, *v. a.* (n. ü.) *vid.* To Exemplify.
- Exampleless, Exemplous, *adj.* (*Ben Jons.*, n. ü.) beispiellos, unvergleichlich.
- Exampler, *s.* (n. ü.) *vid.* Sampler.
- Exanguious, *adj.* (n. ü.) *vid.* Exsanguious.
- To Exanimate, *ëgz-än'-i-mät*, *v. a.* a) entse- len; b) *fig.* niederschlagen, muthlos machen, ent- muthigen.
- Exanimate, *adj.* a) ohne Leben, entseelt, leblos, todt; b) *fig.* muthlos, niedergeschlagen, matt.
- Examination, *ëgz-än'-i-mä'-shän*, *s.* (w. ü.) a) die Entseelung; b) *fig.* die Entmuthigung, Nie- dergeschlagenheit, Muthlosigkeit. [*leblos.*]
- Exanimous, *ëgz-än'-i-müs*, *adj.* (w. ü.) entseelt, leblos.
- Exannual, *ëgz-än'-nä-äl*, *adj.* *Law*, jährlich.
- Exanthemata, *ëks-än-thëm'-ä-tä*, *s. pl. Med.* der Hautausschlag, die Finnen, Pizblattern (im engeren Sinne bes. die mit Fieber begleiteten).
- Exanthematic, *adj.* (*Tooke*) *vid.* d. f. *W.*
- Exanthematous, *ëks-än-thëm'-ä-tüs*, *adj. Med.* sinnig, ausgefahren; — diseases, exanthematische Krankheiten.

To Exantlate, ɛgz-ánt-lát, v. a. (n. ü.) a) heraus ziehen (die Kräfte); b) erschöpfen; c) *Phy.* auspumpen (die Luft).

Exantlation, ɛks-ánt-lá'-shún, s. (n. ü.) a) die Herausziehung; b) die Erschöpfung; c) *Phy.* das Auspumpen (der Luft).

Exaration, ɛk-sá-rá'-shún, s. (n. ü.) a) das Schreiben; b) die (schriftliche) Ausarbeitung.

Exarch, ɛk'-sárk, s. der Erarch: a) *Rom. Hist.* Statthalter der griechischen Kaiser in Ober-Italien; b) *Gr. Ch.* ein vom Patriarchen eingesetzter Legat über die von demselben unmittelbar abhängigen Klöster.

Exarchate, ɛk'-sár-kát, *Wb., T., Ja.*; ɛk-sár-kát, *Maum.*, s. das Erarchat, Gebiet (die Würde) eines Erarchen.

Exarchy, ɛk'-sár-ké, s. das Erarchat, die Würde eines Erarchen (*vid.* Exarchate).

Exarthrosis, **Exarthroma**, ɛks-ár-thró'-sis, ɛks-ár-thró'-má, s. *Surg.* die vollkommene Verrenkung. (die einfache Verrenkung).

Exarticulation, ɛks-ár-tík-d-lá'-shún, s. *Surg.* **To Exasperate**, ɛgz-ás-pér-át, v. a. a) erbittern, erzürnen, reizen, aufbringen; b) (ein Liebel) verschlimmern, vergößern.

Exasperate, **Exasperated**, ɛgz-ás-pér-ét, *adj.* erbittert, erzürnt, aufgebracht (— at, über).

Exasperater, ɛgz-ás-pér-á-tár, s. der Erbitterer, Erzürner.

Exasperation, ɛgz-ás-pí-rá'-shún, s. a) die Erbitterung, die Reizung zum Zorne; b) die böstliche Vergrößerung; c) böstliche Darstellung; c) die Verschlimmerung (einer Krankheit).

To Exauorate, ɛgz-ák-tó-rát, v. a. a) (eines Amtes) entsetzen, absetzen, abbanken; b) einer Würde, Wohlthat, Pfürnde berauben, dadurch erniedrigen.

Exauoration, ɛgz-ák-tó-rá'-shún, s. a) die (Amtes-)Entsetzung, Abbankung; b) Beraubung einer Würde, ic.; c) Erniedrigung.

Exauguration, ɛks-á-gú-rá'-shún, s. die Entweihung, Entheiligung.

To Exauthorate, v. a. *vid.* Exauoration, a).

Exauthoration, s. *vid.* Exauoration, a).

To Exauthorize, ɛks-á-thó-ríz, v. a. der Macht, Gewalt, des Ansehens, ic. berauben. [barfuß.

Excalceated, ɛks-kál'-sí-á-téd, *adj.* ohne Schuhe, **Excandescence**, **Excandescency**, ɛks-kán-dés'-séns, s. a) *lit.* die Weißglühigkeit, Glut; b) *fig.* die Hitze, der Zorn, das Erzürnen.

Excandescant, ɛks-kán-dés'-sént, *adj.* weißglühend. [Entzauberung.

Excantation, ɛks-kán-tá'-shún, s. (w. ü.) die

To Excarnate, ɛks-kár-nát, v. l. a. das Fleisch ablösen; abfleischen; 2. n. mager werden, abmageren. [Ab lösen des Fleisches, Abfleischen.

Excarnification, ɛks-kár-ní-fi-ká'-shún, s. das

To Excavate, ɛks-ká-vát, *Wb., Sm., R., Maun., E.*; ɛks-ká-vát, *W., S., P., Ja, J., v. a.* aushöhlen.

Excavation, ɛks-ká-vá'-shún, s. a) die Aushöhlung; b) die Höhle, Höhlung, Vertiefung, das Loch.

Excavator, ɛks-ká-vá-tár, s. *mod.* der Aushöler, Einer, der Vertiefungen macht, der Gräber.

To Excave, ɛks-káv, v. a. aushöhlen, *vid.* **To Cave**. [chen, blenden.

To Excecate, ɛk-sé'-kát, v. a. (n. ü.) blind machen, **Excecation**, ɛk-sí-ká'-shún, s. die Blendung.

To Exceed, ɛk-séd', v. a. & n. u. moral. Beziehung) überschreiten, übersteigen, zu weit gehen; b) (in, an); c) das Uebergewicht haben; to — the credit, the limits, haben (das Limitum) überschreiten he e-ed his stay by a week Woche über die Zeit aus.

Exceedable, ɛk-séd'-á-b'l, *adj.* übersteigend, überragend.

Exceedent, ɛks-sé'-dént, s. (n. l.)

Exceeder, ɛks-sé'-dár, s. Einer, Grenzen des Schickslichen) überschreitend.

Exceeding, ɛk-sé'-ding, 1. p. a. übermäßig, außerordentlich; — ten als zehn Pfund; 2. s. das Uebermaß; schuß; 3. —ly, adv. übermäßig, über sehr; —ly rich, außerordentlich reich.

(n. ü.) die Uebermäßigkeit.

To Excel, ɛk-sél', v. 1. a. a) an guten Eigenschaften od. Vorzüg n. ü.) überwältigen; 2. n. vortrefflich treffen (— in, in), sich besonders nenn, ein Muster sein (in); hervorste

Excellence, **Excellency**, ɛk'-sél'- Borzüglichkeit, Vortrefflichkeit; b) man (auch dasjenige, worin man) die Trefflichkeit; c) Größe, Höheit, benheit, Adel; d) die Reinheit, Gl

Excellenz (ein abstracter Ehrentitel, nerals, Ambassadeurs u. Gouverneurs Regierung; Präsidenten der W. St. v gegeben wird); Your — cy, Em way of —, zur Auszeichnung; in —, vorzugsweise.

Excellent, ɛk'-sél'-lént, 1. *adj.* a) trefflich, vorzüglich; b) (in seinem zeichnet; c) (*Home*, im ü. E.) voll bund von ..., Erz; 2. —ly, ad höchst, äußerst, in einem hohen Gra

Excellenz, außerordentlich gut.

Excellency, ɛk-sél'-sí-té, s. a) d) Höheit, (der Würde nach); b) der

Excentric, **Excentricity**, *vid.* in

To Except, ɛk-sépt', v. l. a. a) a) schließen, vorbehalten; e-ed and f Ausnahme und Vorbehalt; b) einn nen; 2. n. (— to, gew. against) den, Einwendung machen (gegen), h

horrésiten.

Except, 1. p. p. (*contr.* st. **Except** rechnung od. Ausnahme von ..., außer, ohne; 2. *conj.* wenn nicht, nur wenn, es sei (wäre) denn daß.

Excepting, ɛk-sépt'-ting, *prep.* au men, mit Begrenzung od. Ausn mit Vorbehalt.

Exception, ɛk-sépt'-shún, s. a) (das Ausnehmen); b) das Ausgenom nahme (— from, von); c) *gen.* die Ausflucht, Widerrede, der Einwand, at, against, gegen); d) *Law-s.* desgl. die Verhorrésenz; e) der M einer Schrift); bill of e-s, *vid.* in

die Vermischung pulverisierter Arz nigkeiten; to take — at (to, or) wendung machen, sich sträuben (gege nehmen; with the — of ..., mi

men; in — to
wider die allge-

-h'l, *adj.* frei-
ungen unterwer-
ausdrücke.

Einer, der Et-
acht.

adj. (w. ü.) gegen
ürrisch, grämlich,
z. die Tadelsucht,

die Ausnahme ent-
ception machend.
(*Shaksp.*) ohne

, der Einwendun-

spreffen, ausdrück-
durch die Poren).

. t.) *ék-sérp'*,
en, *excepieren*.

ogen.

(n. ü.) a) die
iren; b) der Aus-
ähler, Sammler.

Auszieher, Aus-
gezogene Schrift-
en, *Excerpte*.

Uebermaß; b) die
Arth. & Geom.

die heftige Leiden-
t gehörigen Gren-

an — of good-
trieben; auferet-

reiben.

übermäßig, au-
äßig, ungemein;

Exsiccation; 2.—ly,
ungemein; aufer-

Exsiccation — ly, der
Uebermäßigkeit.

an — austauschen,
or, gegen); *Mil.*

ie wechseln; to —
kisses, einander

nate wechseln.

(m.) der Tausch,
el; Wechsel, Um-

Cours, Geldpreis;
c) die Börse;

— of prisoners,
bb) — between

e fig.—s. an) der
; bb) der (gege-

Ex-cis; der Gegen-
), hier löst ich's

dafür, dagegen;
letters, der Brief-

das Umsen von
wechsel; account

conto; bill of
—, der Wechsel-

die Ricambiorech-
ing bills of —
kreiterei; — and

ysel; par of —,

das Wechselpari; place of —, der Wechselplatz;
price of —, das Agio, Aufgeld; laws of —,
das Wechselrecht; — (business) in (or for) ready
money, Contant-Geschäfte, Umsatz gegen bar Geld;
(at the) — of ..., — at ..., im Cours zu (oder
von) ...; in — for ..., als Gegenfuß für ..., da-
gegen; under the — (quoted or limited), unter
dem Cours; 2. *in comp.* — broker, der Wechsel-
agent, Papiermäkler, Wechselmäkler; — business,
das Wechselgeschäft, der Wechselhandel; Börsenge-
schäfte; — commissions, Wechselcommissionen,
(Aufträge des Bankiers an seine Correspondenten
zur Ausführung irgend einer Art von Wechselope-
rationen); account of — commissions, das Wech-
selcommissionseonto; — hall, der Börsensaal; die
Börsenhalle (in Hamburg); — laws, die Börsen-
ordnung; — money, Wechselzahlung; — opera-
tions, Wechseloperationen; — regulations, die
Börsenordnung; Wechselordnung; — speculation,
die Wechselfpeculation; 3. e-s, (list of — or
printed —), s. pl. das Coursblatt, Börsenblatt,
der Wechselcourszettel.

Exchangeability, *éks-tshán-já-hil'-i-tá*, s. die
Austauschbarkeit, Auswechselfähigkeit; *Mil.*
Ranzionsfähigkeit.

Exchangeable, *éks-tshán-já-h'l*, *adj.* austausch-
bar, auswechselfähig.

Exchanger, *éks-tshán-jár*, s. a) der Tauscher
überb.; b) der Wechsel, Bankier, † Bankner.

Excheat, Excheator, &c., *vid.* Escheat, &c.

Exchequer, *éks-tshék'-úr*, s. *Engl.* a) die Schatz-
kammer, Finanzkammer, Staatscasse, das Aera-
rium, Finanzcollegium; b) Obergericht des Erzbi-
schofs von York; court of —, das Schatzkammer-
gericht, Finanzgericht; receipt of —, das Zahl-
amt; — bills, — notes, Schatzkammerscheine; —
board, die Schatzkammerbank.

To Exchequer, v. n. einen Proceß bei dem
Schatzkammergerichte anhängig machen.

Excisable, *ék-sl'-zá-h'l*, *adj.* *accis.* od. steuerbar.

Excise, *ék-siz'*, 1. s. die Accise, Waarensteuer;
to pay the — for ..., Etwas veraccisen; to levy
an — on ..., besteuern; 2. *in comp.* — man, der
Acciseinnehmer; — office, das Acciseamt, gew.
die Accise, Accisestube; — officer, der Acciseam-
tete, A-officiant.

To Excise, v. n. Accise nehmen, od. auflegen.

Excision, *ék-sizh'-án*, s. a) die Ausrottung, Zer-
störung; b) *Surg.* die Ausschneidung; c) *Theol.*
die Ausschließung. [keit, Reizbarkeit.

Excitability, *ék-sl-tá-hil'-i-té*, s. die Erregbar-

Excitable, *ék-sl'-tá-h'l*, *adj.* erregbar, reizbar.

Excitant, *ék-sl-tánt*, 1. *adj.* erregend, reizend;
2. s. das Reizmittel.

† To Excitate, *ék-si-tát*, v. n. erregen, reizen.

Excitation, *ék-si-tá-shán*, s. a) die Erregung,
Reizung; b) die Aufmunterung, Anfeuerung.

Excitative, *ék-sl-tá-tiv*, *adj.* erregend, reizend;
ermunternd, aufmunternd, antreibend.

Excitatory, *ék-sl-tá-tár-é*, *adj.* erregend, auf-
regend, antregend.

To Excite, *ék-sl'*, v. n. erregen, aufregen, rege
machen, aufmuntern, ermuntern, anfeuern, antrei-
ben, anreizen, reizen (auch *Med.*); e-d by, auf-
geregt, zc. von, durch; it e-s pleasure in a per-
son, es macht Einem Vergnügen.

Excitement, *ék-sl'-mént*, s. a) die Anregung,
Aufregung, der Antrieb, die Reizung (auch *Med.*);

b) (*Shaksp.*) der Beweggrund; — of the people, die Volksbewegung.

Exciter, êk-sî-târ, *s. a.* der Erreger, Ermunterer, Aufmunterer, Antreiber; b) die bewegende Ursache, der Bewegungsgrund, Antrieb; c) *Med.* das Reizmittel.

To Exclaim, êks-klâm', *v. n.* a) ausrufen, schreien; b) eifern (— against, gegen).

Exclaim, *s. (n. ü.)* der Ausruf, Schrei.

Exclaimer, êks-klâ'-mâr, *s. a.* der Schreier; b) Eiferer (— against, gegen).

Exclamation, êks-klâ'-mâ'-shân, *s. a.* der Ausruf, die Ausrufung; b) (e-s) das Geschrei, Eifern (— against, gegen); *Gram.-s.* c) der Ausruf (eine rednerische Figur); d) die Ausrufung; e) (note of —) das Ausrufungszeichen [!].

Exclamatory, êks-klâm'-â-târ-ê, *adj.* a) ausrufend, einen Ausruf enthaltend; b) wider Etwas schreiend, eifern.

To Exclude, êks-klîd', *v. a.* a) ausschließen, excludieren; *Law*, präcludieren; b) eine Ausnahme machen, ausnehmen; c) ausbrüten, gebären.

Excluder, *s. (n. ü.)* *vid.* **Exclusionist**.

Exclusion, êks-klî'-zhân, *s. a.* die Ausschließung, (von dem Ein- od. Zutritt, od. der Theilnahme), der Ausschluß; b) die Verwerfung; *Law*, Präclusion; c) die Ausnahme, Einwendung; d) die Gebühung der Jungen, die Geburt; die Ausbrütung.

Exclusioner, êks-klî'-zhân-âr, *s. vid. b. ü. f. B.*

Exclusionist, êks-klî'-zhân-îst, *s.* Einer, der Andere von wirklichen od. vermeinten Vorrechten ausschließt, der Ausschließer, Verwerfer.

Exclusive, êks-klî'-sîv, *1. adj.* a) ausschließend; b) eine Ausnahme machend, ausnehmend; nicht inbegriffen, ungerechnet, mit Ausschluß, exclusive; — of, mit Ausschluß von ...; abgehehen von; ohne Rücksicht zu nehmen auf ...; — privilege, das ausschließliche Privilegium; der Alleinhandel, das Monopol; 2. — ly, *adv.* ausschließlich, mit Ausschluß (zum. mit to, eigentl. mit of); 3. — ness, *s.* die Ausschließlichkeit, Ausgeschlossenheit.

Exclusory, *adj.* (w. ü.) *vid.* **Exclusive**.

To Excort, êks-kôkt', *v. a. (n. ü.)* ausfochen, ausfieden.

To Excogitate, êks-kôdj'-î-tât, *v. 1. a.* ausdenken, erdenken, ersinnen, ausfinden, erfinden; 2. *n.* (w. ü.) denken, nachdenken.

Excogitation, êks-kôdj'-î-tât-shân, *s.* die Erfindung, Ausfindung, Erfindung.

Ex-commissary, *s. vid. in Ex.* [ausschließen.

To Excommunicate, êks-kôm-mân', *v. a. (n. ü.)*

Excommunicable, êks-kôm-mâ'-nî-kâ-b'l, *adj.*

Ecc. dem Kirchenbanne unterworfen, des K. werth.

To Excommunicate, êks-kôm-mâ'-nî-kât, *v. a.*

Ecc. von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den Kirchenbann thun, excommuniciren.

Excommunicate, *1. adj.* excommunicirt; 2. *s.* der Excommunicirte; Verbannte, Ausgestoßene.

Excommunication, êks-kôm-mâ'-nî-kâ'-shân, *s. Ecc.* der (Kirchen-)Bann, die Ausstoßung, Ausschließung.

To Excoriate, êks-kô'-ri-ât, *v. a. a.)* die Haut abziehen, abhäuten, schinden; abrinde, abschälen; b) *Surg.* die Haut aufschärfen, aufzigen.

Excoriation, êks-kô'-ri-â'-shân, *s. a.)* die Abhäutung, Abziehung, od. *Surg.* Aufschärfung (der Haut); b) *fig.* (w. ü.) die gewaltsame Beraubung des Vermögens, Erpreßung.

Exhortation, êks-kôr-tî-kâ'-shân, schälung der Rinde, Abbindung.

Excreable, êks'-krî-â'-b'l, *adj.* leiten, auszuräuspern, auszuipien.

To Excreate, êks'-krî-ât, *v. a.* b) auswerfen, austräuspern, ausspuden.

Excreation, êks'-krî-â'-shân, *s. d.* rung, das Austräuspern, Auswerfen.

Excrement, êks'-krî-mênt, *s. a.)* Koth; b) † (*bes. Shaksp.*) der Auswurf, Körper (Haare, Bart, Nägel).

Excremental, êks'-krî-mênt'-tâl, *s. a.)* werdend (aus dem Körper); — parts

Excrementitial, *adj. vid. d. f. B.*

Excrementitious, êks'-krî-mênt'-tâl, Excremente enthaltend, zum Auswurf ermentell.

Excrementous, *adj. vid. d. v. B.*

To Excrementize, êks'-krî-mî-ze, (w. ü.) ausleeren, sich erbrechen.

Excrements, *s. pl. a.)* die Excremente der Koth; b) † *vid. sing. b.)*; c) (S) dem der Wögel.

Excrecence, (**Excrecency**), êks'-krî-mênt'-sîv, *s. a.)* lit. & fig. der fehlerhafte Auswuchs, der unnatürliche Product; b) *Surg.* das Körper; der Höcker.

Excrecent, êks'-krî-mênt'-sîv, *adj.*

To Excrete, êks'-krî-mî-ze, *v. n. a.)* auswerfen, absondern, abführen.

Excretion, êks'-krî-mî-ze, *s. a.)* sonderung, Abführung; b) der Auswurf, Unreinigkeiten).

Excretive, êks'-krî-tîv, *Wb., Wb., E.; êks'-krî-tîv, Sm., Ja., adj.* führend.

Excretory, êks'-krî-tîv-ê, *Wb., êks'-krî-tîv-ê, Sm., Ja., 1. adj.* dernd, abführend; 2. *s. Anat.* das Gefäß im Körper.

Excruciable, êks'-krô'-shî-â'-b'l, leidend; der Marter fähig oder wert.

To Excruciate, êks'-krô'-shî-â'-b'l, tern, prinigen, quälen, foltern.

Excruciating, êks'-krô'-shî-â'-b'l, peinigend, folternd; — pain, der folternde Schmerz.

Excruciation, êks'-krô'-shî-â'-b'l, Martern, die Peinigung; b) die Marter.

Excubation, êks'-kû-bâ'-shân, *s. a.)* Durchwachen der Nacht, Nachwachen.

Exculpable, êks'-kâl'-pâ'-b'l, *adj.* gen, zu rechtfertigen.

To Exculpate, êks'-kâl'-pât, *v. a.)* Schuld frei sprechen, entschuldigen.

Exculpation, êks'-kâl'-pâ'-shân, *s. a.)* digung, Rechtfertigung. (*gend*)

Exculpatory, êks'-kâl'-pâ-târ-ê, *s. a.)* to — one's self, seine Unschuld sich weiß brennen.

Excursion, êks'-kâr'-shân, *s. a.)* fang (von der Hauptfache); b) die der gewöhnl. Grenzen; c) der Ausstri der Ausflug, Abstrecher; der Streiferei; an — of pleasure, eine Lustgungstreife.

Excursive, êks'-kâr'-sîv, *1. adj.*

ade, auf eine abschweifende
das Herumschweifen, Ab-
er, die Abschweifung.

-b'l, 1. *adj.* zu entschul-
uldbar; 2. — *ness*, *s.* die
verleiht etwas Entschuldigt
igkeit.

-shân, *s.* (w. ü.) die Ent-
er Gericht, Rechtfertigung.
-târ, *s.* der Entschuldiger,

-târ-ê, *adj.* entschuldi-
heidigend.

-v, *n.* *a)* entschuldigen,
... morgen); *b)* nachsehen,
nachlassen, überheben, los-
fertigen; — *haste*, ent-
I desire to be e-d, ich
zu verschonen (— from,
ich bitte mich zu entschul-
geheriamit, od. (gar) schön.
die Entschuldigung; in —
ng für ...

-ês, *adj.* (w. ü.) ohne Ent-
schuldigen, unverzüglich.

-s, *n.* *a)* der Entschuldiger,
der verzeiht, der Verzeiher.
v, *n.* (n. ü.) *a)* Law,
exequieren; *b)* abwerfen,
of the mind, dem Gemü-

-ân, *s.* (n. ü.) *a)* Law, die
ung, Execution; *b)* genaue

Ex.

-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
Grade verhasst, verflucht;

-heit, Gleichmütigkeit.

-rât, *v. n.* verabscheuen,

-shân, *s.* *a)* die Verab-
Berfluchung; *b)* der Fluch;
s Abfluchen, Grauel; they
n astonishment, and a
(Jerem. XLIV. 12) u. sol-
ch, Fluch u. Schmach werden.

-rât-ê, *s.* die Verwün-
tularbuch von Verwün-
[wegschneiden.

-v, *n.* (n. ü.) ausschneiden,
n, *v.* (w. ü.) die Ausschnei-

-t, *v.* 1. *n.* *a)* vollziehen,
ausführen, verrichten, aus-
b) abtun, hinrichten; *c)*

umbringen, tödten; *d)* Law,
die Hülfe thun; *e)* (Shaksp.,
ringen, anwenden, gebrau-

ein Amt verwalten; to —
ent vollziehen (d. i. durch
rechtsgültig machen); 2. *n.*

mon) *vid.* Executor.

-shân, *s.* *a)* die Vollziehung,
ng; Law-*s.* *b)* die Execu-
g; Auspändung, gerichtli-
smittel; Vollziehung eines
terchrisch u. Siegel; der

Vollziehungsbefehl; *c)* die Hinrichtung; *d)* *fig. an)*
die Wirkung, der Erfolg; *bb)* die Verwüstung,
Verheerung, Niederlage, das Blutbad; der Scha-
den; (*vid. ph-s.* mit *do*); (*B. & F.*) die Plünde-
rung einer Stadt; *cc)* die Anwendung, Ausübung;
dd) die Vortellung, Aufführung, Leistung (in der
Musik od. auf der öffentl. Bühne), das Spiel,
die Spielart; der Vortrag; a man of —, ein
thatkräftiger, entschlossener Mann; place of —,
das Hochgericht, der Richtplatz, Rabenstein; writ
of —, der Vollziehungsbefehl; to take out an
— against one, Law, Einen auslagern, auspfän-
den, ihm die Hülfe antun lassen; to do —, Wir-
kung thun; bef. zum Nachtheile: Verwüstung an-
richten; to do great — upon the enemy, dem
Feinde vielen Schaden thun; to put in —, aus-
führen; — day, *a)* der Richttag; *b)* *cant.* der
Wahltag.

Executioner, êk-sî-kû'-shân-âr, *s.* *a)* der Voll-
zieher, Vollstreckter; (*vid. d. ü. Executor*); *b)* der
Scharfrichter, Nachrichter, Henker; *fig-s. c)* (Shaksp.)
der Mörder; *d)* das Werkzeug, wodurch etwas
bewerkstelligt wird.

Executive, êgz-êk'-û-tîv, 1. *adj.* ausübend, voll-
ziehend, *Pol. executiv (cf. comp.)*; 2. *s.* *a)* Einer
der etwas vollzieht, vollstreckt, bef. *Pol. vid. —*
power; *b)* (n. ü.) das Werkzeug; 3. *in comp.*
Pol. — council, der Ministerrath (*Am. — ses-*
sion of the Senate), *an.* dem Geheimen-Raths-
Collegium (in den deutschen Staaten); — *power*
(or authority), die vollziehende od. ausübende
Macht od. Gewalt im Staate (zum Unterschiede
der legislative power).

Executor, êks'-î-kû'-târ, *s.* *a)* der Vollzieher,
Vollstreckter; Thäter; *b)* (n. ü.) der Scharfrichter,
vid. Executioner; *c)* Law, (êgz-êk'-û-târ) der
Testamentsvollzieher.

Executorial, êgz-î-kû'-tô'-rî-âl, *adj.* Law, voll-
ziehend, einen Testamentsvollzieher betreffend.

Executorship, êgz-êk'-û-târ-shîp, *s.* Law, das
Amt (die Obliegenheit) eines Testamentsvollziehers.

Executory, êgz-êk'-û-târ-ê, 1. *adj.* *a)* zu voll-
ziehen, amtliche Pflichten verrichtend; *b)* Law, exe-
cutorisch (mittels richterlicher Hülfe); 2. *s.* der
Gewaltsbrief.

Executrix, (Executress), êgz-êk'-û-trîks, êgz-
êk'-û-três, *s.* die (Testaments-)Vollzieherin.

Exegesis, êks'-î-jê'-sîs, *s.* Theol. die Exegese,
Auslegung der heil. Schrift, Deutungsfunde.

Exegetical, êks'-î-jê'-î-kâl, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. Theol. exegetisch, auslegend, deutend, erklärend.

Exemplar, êgz-êm'-plâr, 1. *s.* *a)* das Muster,
Beispiel zur Nachahmung; *b)* die Idee, das ideale
Borbild eines Künstlers, das Ideal; *c)* das Exem-
plar; *vid. Exemplary*; 2. *adj. vid. Exemplary*.

Exemplarily, êgz'-êm-plâr-î-lê, *adv.* exempla-
risch: *a)* Nachahmung verdienend, musterhaft; *b)*
zum warnenden Beispiel Anderer (z. B. bestrafen).

Exemplariness, Exemplarity, êgz'-êm-plâr-
î-nês, êgz'-êm-plâr-î-tê, *s.* die Musterhaftigkeit,
das Exemplarische.

Exemplary, êgz'-êm-plâr-ê, 1. *adj.* exempla-
risch: *a)* Andern zum Muster dienend, musterhaft;
Andern zur Warnung, Abschreckung dienend, war-
nend, abschreckend; *c)* vorchriftlich; *d)* zur Erläu-
terung dienend; to make one —, ein Exempel
an Jemandem statuieren.

Exemplary, êgz-êm'-plâr-ê, *s.* (n. ü.) *a)* das

Exemplar (eines literarischen Werkes; *vid. Copy*);
b) das Beispiel.

Example, *s.* (n. ü.) *vid. Example*.

Exemplification, ägz-äm-pli-fi-kä'-shân, *s.* a) die Erläuterung, Belegung durch Beispiele; b) *Law*, die gerichtliche Abschrift (einer Urkunde); c) die Nachbildung.

Exemplifier, ägz-äm'-pli-fi-är, *s.* Einer, der dem Beispiele Anderer folgt; der Erläuterer, Darsteller.

To Exemplify, ägz-äm'-pli-fi, *v. a.* a) durch Beispiele erläutern, durch Beispiele belegen, bewähren; zum Beispiele dienen; b) *Law-s. aa)* eine gerichtliche Abschrift nehmen; bb) durch eine beglaubigte Abschrift belegen.

To Exempt, ägz-ëmt', *v. a.* *Law*, befreien (— from, von, z. B. Lätzen, Steuern, etc.), verschonen (mit), ausnehmen (von).

Exempt, 1. *adj.* a) befreit, verschont, frei; straffrei, exempt und eximirt; b) nicht inbegriffen, ausgeschlossen; c) (n. ü.) abgetrennt, getrennt; 2. *s.* a) *gen.* der Bevorrechtigte; b) *Mil.* der Befreite; Gardebolbat; c) *Law*, der Gerichtsbote mit dem Befreiungsbehl. [den, frei; bevorrechtet.

Exemptible, ägz-ëm'-ti-b'l, *adj.* (n. ü.) entbunden.

Exemption, ägz-ëm'-shân, *s.* die Befreiung, Freiheit; — from duty, or taxes, die Zollfreiheit, Steuerfreiheit.

Exemptitious, ägz-ëm'-tish'-äs, *adj.* (n. ü.) trennbar, zerrennlich (— from, von).

To Exentrate, ägz-ën'-tër-ät, *v. n.* ausweichen, ausnehmen. [weichen, Ausnehmen.

Exentration, ägz-ën'-tër-ä'-shân, *s.* das Ausweichen, äks-i-kwä'-tär, *s.* *Pol.* die landesherrliche Bestätigung eines Consuls, das Exequatur.

Exequial, ägz-ä'-kwä'-äl, *adj.* zum Leichenbegängnis gehörig; — games, *Rom. Ant.* Todtenspiele (*ludi funebrales*).

Exequies, (*Exequy*, *sing.* n. ü.), äks'-i-kwëz, *s. pl.* das Leichenbegängnis, die Todtenfeier.

Exercer, ägz-ër'-sënt, (n. ü.) 1. *adj.* ausübend; 2. *s. ellipt.* der Praktiker; a *Doctor of law* —, ein practicirender Doctor Juris.

Exercisable, äks-ër-si'-zä-b'l, *adj.* ausgeübt werden können, ausführbar.

Exercise, äks'-ër-siz, *s.* a) die Ausübung (einer Kunst, etc.); b) *gen.* die Uebung; Leibesübung, (Leibes-)Bewegung; ritterliche Uebung; Kriegsbübung, Waffenübung; das Exerciren, Exercitium; c) die Anwendung der Geisteskräfte, das Nachdenken; die Kunstübung; schriftliche Schularbeit, Schulübung, das Specimen, Exercitium; (*Mil.*) * die Aufgabe, das Geschäst; d) die Andachtsübung, der Gottesdienst, die Predigt; das (religiöse) Exercitium der Puritaner; to use —, sich Bewegung machen; *Mil-s.* parade for —, die Uebungsparade; out for —, zum Exerciren; air and —, *outg.* der Staubbesen.

To Exercise, *v. 1. a.* a) (Körper u. Geist) üben; b) (Macht, beagl. eine Kunst) ausüben; verwalten, bekleiden (— an office, ein Amt); c) Fertigkeit beizubringen suchen (in einer Sprache, in der Musik, etc.), einüben; d) *Mil.* exerciren; e) wirklich anwenden, gebrauchen; f) (Einen) prüfen; g) beschäftigen; h) (Einem) Kummer, Noth, Sorge, Verdruß verursachen; to — arms, sich in den Waffen üben; 2. *n. ellipt.* a) sich (um der Gesundheit willen) Bewegung machen; b) sich bemühen, bestreben; c) exerciren.

Exerciser, äks'-ër-si-zär, *s.* der Uebende (bei Uebungen irgend einer Kunst).

Exercitation, ägz-ër-si-tä'-shân, *s.* die Uebung, der Gebrauch; die Ausübung.

Exergue, ägz-ërg', *s. Mint.* der (auf einer Münze) nebenstehende Aufschrift auf einer Münze; der Abchnitt, die Exergue.

To Exert, ägz-ërt', *v. a.* a) *lit.* strecken, zeigen; *fig-s.* b) (w. ü.) äußern; in Anwendung bringen, anwenden; anstrengen; to — one's self, (forts), sich anstrengen, bestreben, bemühen.

Exertion, ägz-ër'-shân, *s.* die Anwendung; Anstrengung, Bemühen, Bestreben, der Dienstleister; it demands — of faith, es ist schwer zu glauben — of faith, es ist schwer zu glauben — of faith, es ist schwer zu glauben.

Exesion, ägz-ä'-zhân, *s.* (w. ü.) d.

Exestuation, ägz-ës-tshä'-ä'-shân, *s.* das Brausen, Aufwallen, die Gährung.

Exeunt, äks'-i-änt, *Dram.* (von Schauspielern) gehen ab (*vid. Exit*).

To Exfoliate, äks-fö'-li-ät, *v. a.* sich abblättern, sich schälen, abblättern.

Exfoliation, äks-fö'-li-ä'-shân, *s.* das Abblättern, die Abblätterung.

Exfoliative, äks-fö'-li-ä'-tiv, *s.* das Abblättern der Knochen befördernde Mittel; 2. *s.* das Abblättermittel.

Exhalable, ägz-hä'-lä-b'l, *adj.* verdunstend, flüchtig.

Exhalation, äks-hä'-lä'-shân, *s.* die Ausströmung, Ausdünstung, Verdampfung; Dampf; e-s, *pl.* Dämpfe, Dünste, Dunstgebilde.

To Exhale, ägz-häl', *v. 1. a.* ausbläuen; b) herausziehen (— from, *Shaksp.*, n. ü., die Erdengeister).

Exhalement, ägz-häl'-mënt, *s.* die Verdampfung; der Dampf, Dunst.

To Exhaust, ägz-häst', *v. a. lit.* d.

Exhaust, *adj.* (w. ü.), *vid. d. f.*

Exhausted, *adj.* erschöpft, entkräftet; for want of breath, außer Athem; —, *Com.* vergrißen, verkauft sein; the edition is —, die Auflage ist erschöpft.

Exhaustible, ägz-häs'-ti-b'l, *adj.* erschöpfbar.

Exhausting, ägz-häs'-ting, *p.* anstrengend, mühselig; — chamber, *Mech.* der Dampfraum (in der Dampfmaschine).

Exhaustion, ägz-häs'-tshân, *s.* die Erschöpfung, Ermattung, allmähliche Verwüstung, die Erbauung.

Exhaustless, ägz-häs'-lës, *adj.* erschöpflos.

Exhaustment, *s. vid. Exhaustion*.

To Exheredate, äks-hër'-i-ät, *v. a.*

Exheredation, äks-hër'-i-ä'-shân, *s.* die Entziehung.

To Exhibit, ägz-hib'-it, *v. a.* ausstellen; darstellen, darlegen, aufzeigen, anbringen; b) zeigen, an den Tag geben, äußern; to — a charge, eine Klage anbringen; to — for sale, ausstellen.

Exhibit, *s. Law*, das Exibitum; die gerichtliche Schrift; b) eine vor dem

Exhibit, *s.* der Darsteller; Ausstellung, einer Schrift),

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

Exhibit, *s.* die Exhibition; a) Ausstellung, Aufweisung, Angabe; b) Kunst-) Ausstellung; c) den Tag legen; die Leistung; das Stipendium (bes. für Stipendium); das Jahrgeld, Gehalt; e) der Lohn, die Be-

derung; e) die Abgeschiedenheit; d) der Verbannte, Verwiesene, Heimathlose.

To Exile, *äg'-zil, Wb., T., Sm., E.; äg'-zil, W., Wor., v. a.* a) verbannen (— from, von), verweisen (— from, aus); b) *fig.* verbannen; to — one's self, a) sein Vaterland (aus irgend einem Grunde) verlassen, meiden, auswandern; b) sich von der Welt zurückziehen.

Exile, *äg'-zil, W., Wor., Sm.; äg'-zil, Wb., E., adj. (w. ü.)* klein, dünne, leer, schwach, ednmüchtig.

Exilement, *äg'-zil'-mént, s.* die Verbannung, Landesverweisung.

Exilition, *ëks-i-lîsh'-ân, s. (w. ü.)* das Aufspringen, Aufsteigen, Aufsprühen (brennbarer Stoffe).

Exility, *äg'-zil'-i-té, s.* die Kleinheit, Geringfügigkeit, Düntheit, Schwachheit.

Eximious, *äg'-zim'-i-âs, adj. (w. ü.)* ausserlesen, ausnehmend, vorzüglich, vorzüglich, schön.

To Exinanite, *ëk-sin'-nâ-nit, v. a. (n. ü.)* a) austreten; b) berauben, kraftlos machen, schwächen.

Exinanition, *ëk-si-nâ-nîsh'-ân, s. (w. ü.)* a) die Austretung; b) die Enkräftung, Schwächung; c) *fig.* die Erniedrigung, Herabwürdigung, der Druck.

Exion, (*Shaks.*) *cor. fr. Action.*

To Exist, *äg'-zîst', v. n. a)* sein, da sein, vorhanden sein, existieren; b) leben; c) dauern, währen, bestehen.

Existence, (*Existency*), *äg'-zîs'-têns, s. a)* das Sein, Dasein, Vorhandensein, die Existenz; b) das Leben; c) die Dauer, das Fortbestehen; d) (*Tuttl.* n. ü.) das Wesen, Ding; I stake my (personal) —, ich setze mein Leben daran, so wahr ich lebe;

to put a period to one's —, seinem Dasein ein Ende machen; to the latest period of one's —, bis in das späteste Alter.

Existent, Existential, *äg'-zîs'-tênt, äg'-zîs'-tên'-shûl, adj.* seiend, ein Wesen habend, wesentlich; bestehend, vorhanden, existierend.

Existible, *äg'-zîs'-tî-b'l, adj.* des Daseins fähig, existieren lönnend, möglich.

Existimation, *äg'-zîs'-tî-mâ'-shûn, s. (w. ü.)* a) die Meinung überh.; b) die W. von den Vorzügen Anderer, die Achtung.

Existing, *äg'-zîs'-tîng, p. a. vid. Existent.*

Exit, *ëks'-it, (lat. die 3te Person von exeo)* a) *Dram.* (elliptisch, von einer Person in dramatischen Werken, das Abgehen derselben bezeichnend) geht ab; s. b) das Abgehen überh., der Abgang, Abtritt, (bes. eines Schauspielers vom Theater); c) *fig.* der Abgang von dem Schauplatz der Welt, der Tod; d) der Ausgang, (Ort durch welchen man hinausgeht); e) der A., das Hinausgehen (aus jedem Orte); f) (— of a stream) der Ausfluß; to make one's —, a) abtreten; b) *fig.* verschwinden, sterben.

† Exitial, Exitious, *äg'-îsh'-ûl, äg'-îsh'-ûs, adj.* verderblich, tödtlich.

Ex-legislator; Ex-member; Ex-minister, &c., *vid. in Ex.*

Exode, *ëks'-ôd, Wore. s. Gr. Dram.* das Exodum: a) der tragische Ausgang eines Dramas; b) das beim Abgange des Chors gesungene Lied; c) das Nachspiel nach einer Tragödie, heitern Charakters.

Exodiary, *ëk-sô'-di-â-ré, s. Gr. Dram.* die lustige Person im Nachspiele einer Tragödie.

Exodus, *ëks'-ô-dûs, s. a)* der Ausgang aus einem Orte, Auszug, bes. der Israeliten aus Aegypten.

ten; b) das zweite Buch Moses, welches diesen A. beschreibt.

Exody, êks'-ô-dê, *s. vid.* Exodus.

Ex officio, *vid.* in Ex.

Exotele, êks'-ô-lê, *adj.* (n. ü.) veraltet.

Exolution, êk-sô-lú'-shân, *s. (n. ü.) Med.* die Erschlaffung der Nerven. [*b) fig.* bezaßlen.]

To Exolve, êgz-ôl', *v. a.* a) lösen, auflösen;

Exomphalos, êgz-ôm'-fâ-lôs, *s. Surg.* der Nabelbruch.

To Exonerate, êgz-ôn'-êr-ât, *v. a. a) lit.* (w. ü.) entladen, entbürden, ausleeren; *b) fig.* entbinden, befreien; *to — one's self from ...*; a) sich frei machen von ... (einer Verbindlichkeit, etc.); *b) sich reinigen von ...* (einem Mafel).

Exoneration, êgz-ôn'-êr-â'-shân, *s. lit. & fig.* entladend, entbündend, entbindend, erleichternd, entledigend.

Exonerative, êgz-ôn'-êr-â'-tîv, *adj. lit. & fig.* entladend, entbündend, entbindend, erleichternd, entledigend. [*ermüßigt.*]

Exoptable, êgz-ôp'-tâ-b'l, *adj.* wünschenswerth.

Exorable, êks'-ô-râ-b'l, 1. *adj.* erbittlich; 2. — *ness*, *s.* die Erbittlichkeit.

To Exorate, êks'-ô-râ, *v. a.* erbitten.

Exorbitance, **Exorbitancy**, êgz-ôr'-bî-tân-s, *s.* a) *lit.* die Ueberschreitung des vorgeschriebenen Weges, Abfchweifung von demselben, Ausfchweifung; daher *b) fig.* größtliche Ueberschreitung dessen was recht od. erlaubt ist; *c) die Unmäßigkeit in Anschauung des Genusses, unordentliches Leben, das Uebermaß; — of profit*, der übermäßige Gewinn; *e-s of the tongue*, löse Reden.

Exorbitant, êgz-ôr'-bî-tânt, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) *lit.* (von dem gehörigen Wege) abweichend; (das gehörige Maß) überschreitend; *fig-s.* b) unmäßig, ausfchweifend; übertrieben, übermäßig, ungeheuer; unregelmäßig, ungewöhnlich, anomalisch; *c) außerordentlich groß; — passions*, ungeriegelte (unmäßige) Leidenschaften; — *ly high or dear*, übermäßig hoch od. theuer; 3. — *ness*, *s.* (n. ü.) *vid.* Exorbitance.

To Exorbitate, êgz-ôr'-bî-tât, *v. a.* (Das gewöhnl. od. gehörige Ziel) überschreiten, abweichen, (Etwas) überreiben.

Exorbitation, *s. vid.* Exorbitance.

To Exorcise, (**To Exorcize**), êks'-ôr-sîz, *v. a. Theol.* a) beschwören, bannen, austreiben (einen bösen Geist); *b) über Etwas den Segen sprechen; durch gottesdienstliche Gebräuche von dem Einflusse böser Geister reinigen.*

Exorciser, êks'-ôr-sîz-âr, *s. Theol.* der Geisterbeschwörer, Geisterbannner, Exorcist.

Exorcism, êks'-ôr-sîz-m, *s. Theol.* die Beschwörung eines bösen Geistes, Teufelsbeschwörung; Beschwörungsformel, der Exorcismus; *art of —*, die Beschwörungskunst.

Exorcist, êks'-ôr-sîst, *s. vid.* Exorciser.

Exordial, êgz-ôr'-di-âl, *adj.* einleitend.

Exordium, êgz-ôr'-di-âm, *s. Rhet.* der Eingang, die Einleitung einer Rede.

Exornation, êks'-ôr-nâ'-shân, *s.* die Ausschmückung, Auszierung, Verzierung, der Putz.

Exortive, êgz-ôr'-tîv, *adj.* aufgehend, den Sonnenaufgang od. den Orient betreffend.

Exossated, êgz-ôs'-sâ-têd, *adj.* ausgebeint, knochenlos. [*chenlos.*]

Exosseous, êgz-osh'-shî-ûs, *adj.* beinlos, kno-

Exostosis, êks-ôs-tô'-sîs, *s. Surg.* Schwellst, der Knochenauswuchs, das

Exoteric, **Exoterical**, êks-ô-têr'- (im Gegenf. des Esoteric) eroterisch

den Lehren (der alten Philosophen)

Exotery, êks'-ô-têr'-ê, *s.* das Exoterische, Offenbare, Deffentliche.

Exotic, **Exotical**, êgz-ô-tî'-ik, *s.* ausländisch, erotisch; — *malady*, das

pland, das ausländische Gewächs.

Exotic, *s. a)* das ausländische Ger

Exoticism, êgz-ô-tî'-î-sîzm, *s.* die

feit eines Fremdwortes, das Fremd

To Expand, êk-spând', *v. 1. a.*

ausspannen; *b) ausdehnen* (wie Körper

c) fig-s. ausbreiten, verbreiten; *er*

nen; 2. *n. a)* sich ausbreiten au

thun, aufgehen; *b) sich ausdehnen*

fig. sich erweitern; *the heart e*

Freude schwellt das Herz.

Expanse, êk-spâns', *s.* der weite

Raum, die Fläche; — *of heaven,*

(Bibl. Kette) des Himmels, das Zi

Expansibility, êk-spân-sî-bîl'-î-

dehnbarkeit (— *of air*, der Luft).

Expansible, êk-spân-sî-bîl', *adj.*

Expansion, êks-pân'-shân, *s. a)*

nen; *b) das Ausgedehntein, die Aus*

breitung; *c) der Raum, zu welch*

ausgebreitet ist, der Umfang; *d)*

u. für sich betrachtet; e) fig. die E

Wohlsollens, etc.).

Expansive, êks-pân'-sîv, *adj.*

ausspannend; *b) ausdehnungsfähig*

comp. Phys-s. Ausdehnungs-, Expan-

culty, or quality, das A-vermöge

ple, das A-princip; — *steam-engin*

maßig; *c) fig.* — *benevolence*

Wohlsollens.

Expansiveness, *s.* die Ausdehnun

Ex parte, *vid.* in Ex.

To Expatiate, êk-spâ-shî-ât,

herum spazieren, wandeln, wandern

ney, *ĕk-spĕk'-tāns*, *s. a.*) Erwartete, die Erwartung; ung, gehoffte Sache, frohe; *Law*, die Anwartschaft, Ant, *adj.* auf Etwas wartestate, *Law*, ein Grund-er Anwartschaft hat. ein Amt, eine Versorgung, der Expectant.
-tā'-shān, *s. a.*) die Er-; *b.*) die Aussicht auf ein-; *c.*) (*Milt.*) & der Ge- der Messias; *d.*) st. pro- great —, ein hoffnungs- of ..., entgegensehend, in
-tā'-tīv, *1. adj.* (*n. ũ.*) w, anwartschaftlich; *2. s.* die Anwartschaft.
r, *s. a.*) der Erwarteter, Hof- [in der Erwartung.
-tā'-tīv, *p. a.* entgegensehend,
-tā'-rānt, *Med.* *1. adj.* werdend, lösend; *2. s.* die lö- torierende Mittel.
-tā'-rānt, *p. a.* *Med.* *fig.* (sein Herz) ausschüt- irtheilen.
-tā'-rā'-shān, *s. a.*) *Med.-s.* (Schleime); der (Schleim-) Erzerregung, Wirthschaft.
-tā'-rā'-tīv, *adj.* *Med.* fterdend.
(*n. ũ.*) *vid.* To Expedite.
ency, *ĕks-pĕ'-dī-ĕns*, *s.* igtlichkeit, Dienlichkeit, Rath- einer Sache; *b.*) das Aus- (*Shaksp.*, *n. ũ.*) die Aus-; *d.*) (*Shaksp.*, *n. ũ.*) die
-ĕnt, *1. adj.* *2. -ly, adv.* ntlich, rathsam, rätlich, ge- (*n. ũ.*) hurtig, eilig, eifertig; ichtlichkeit, Züglichkeit, Taug- mittel; Nothmittel, Auskunft- die Ausflucht; *b.*) (*Shaksp.*, to be fruitful in e-s, ei- haben.
-dī-ĕnt-ist, *s.* Einer, der el nicht verlegen ist, sam,
-pĕ'-dī-tāt, *v. a.* *For. Law*, ie Ballen an den Füßen, ob- en Vorderfüßen beschneiden.
-dī-tā'-shān, *s. For. Law*, Ballen = Beschneiden der nde (*vid. v.*).
-pĕ'-dī, *v. a.* expedieren: *a.* en, befördern; *b.*) abfertigen, egeben lassen, weiter senden; *c.*) verrichten; *to - a matter*, gen.
(*n. ũ.*) *a.*) schnell, hurtig, gewandt; *b.*) leicht; *c.*) leicht in der - forces, (*Bacon*, *n. ũ.*)

leichte Truppen; *2. -ly, adv.* (*w. ũ.*) hurtig, mit Leichtigkeit.

Expedition, *ĕks-pī-dīsh'-ān*, *s. a.*) die schnelle Fö- derung, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Eile; *b.*) die Ge- wandtheit; *c.*) die Abfertigung, Ausfertigung, Abfen- dung; *d.*) die kriegerische Unternehmung, der Zug, Feldzug; *e.*) die Fahrt, Reise zu Wasser u. Land (für wissenschaftliche od. politische Zwecke), Instruc- tionsreise, (Untersuchungs-)Expedition.

Expeditions, *ĕks-pī-dīsh'-ās*, *1. adj.* *2. -ly, adv.* hurtig, geschwind, eilig, thätig; förderlich, förderfam; *most -ly*, förderamst; *3. -ness, s.* die Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Thätigkeit in der Ausführung einer Sache.

† Expeditive, *ĕks-pĕd'-ī-tīv*, *adj.* schnell, flink.

To Expel, *ĕks-pĕl'*, *v. a.* *a.*) austreiben, hin- austreiben, wegstreiben, vertreiben, (- from, von, aus); *b.*) auswerfen, hinauswerfen; *c.*) austossen; verstoßen, verbannen; *d.*) (*w. ũ.*) verwerfen, ver- schmähen; *e.*) (*Shaksp.*) ausschließen, abhalten; *f.*) wegschaffen; *g.*) *Ac.* relegiren. [vertreiblich.

Expellable, *ĕks-pĕl'-ā-b'l*, *adj.* austreibbar, Expeller, *ĕks-pĕl'-lār*, *s.* der Vertreiber.

Expense, *s. vid.* (*v. ũ.*) Expense.

To Expend, *ĕks-pĕnd'*, *v. a.* *a.*) ausgeben, ausle- gen, verlegen, (Geld) aufgehen lassen; *b.*) aufwen- den, verwenden (Zeit, Mühe, Fleiß, - on, auf); *c.*) verbrauchen, verzehren, konsumiren; *e-ed*, *Sea ph.* getödtet. [Wirtschaftler, Beamter.

Expenditor, *ĕks-pĕn'-dī-tār*, *s.* der Ausgeber, Expenditure, *ĕks-pĕn'-dī-tshār*, *s. a.*) die Aus- gabe, Berausgabe; die Auslage, (*pl.*) Kosten, der Kostenaufwand; *b.*) die Verschwendung, der Aufwand; - of stores, *Sec., Mar.* die Aufsteh- rung des Proviantes, u.

Expense, *ĕks-pĕns'*, *s. a.*) die Ausgabe, Auslage, Kosten, Unkosten; *b.*) der Aufwand (an Zeit, Mühe); at the - of, auf Unkosten, um den Preis; to be at the -, ausgeben; bestreiten müssen; at a small -, um ein Geringes; e-s, *pl. Com.* Aus- lagen, Unkosten, (Versendungs-)Kosten, Erpenfen, Spesen; e-s covered, Kosten gedeckt, kostenfrei.

Expenseful, *ĕks-pĕns'-fūl*, *1. adj.* *2. -ly, adv.* (*w. ũ.*) kostbar, kostspielig, theuer. [wohlfeil.

Expenseless, *ĕks-pĕns'-lēś*, *adj.* ohne Kosten, Expensive, *ĕks-pĕn'-sīv*, *1. adj.* *a.*) theuer, kost- spielig, mit großem Aufwand, mit (vielen) Kosten verknüpft; *b.*) freigebig; *c.*) verschwenderisch; to be -, theuer sein, theuer zu stehen kommen; *2. -ly, adv.* auf eine kostspielige Weise, u.; *3. -ness, s. a.*) die Kostbarkeit, Kostspieligkeit; der Kosten- aufwand; *b.*) die Verschwendung.

Experience, *ĕks-pĕ'-rī-ĕns*, *s.* die Erfahrung, u. dadurch erlangte Fertigkeit od. Kenntniß, die Erfahrungsfähigkeit; *b.*) die Probe, der Versuch, das Experiment; - in business, die Geschäftsroutine.

To Experience, *v. a.* *a.*) erfahren, aus Erfah- rung wissen; *b.*) versuchen, erproben; to - a de- pression, *Com.* (von Waarenpreisen), abschlagen, fallen; to - losses, Verluste erleiden, erfahren.

Experienced, *p. a.* erfahren, flug; versucht (-, in, in); bewährt; - in business, or trade, geschäftsfundig, sachverständig, erfahren.

Experienter, *ĕks-pĕ'-rī-ĕn-sār*, *s.* der Ver- suchsmacher, Experimentirende.

Experient, *ĕks-pĕ'-rī-ĕnt*, *adj.* (*n. ũ.*) erfahren.

Experiment, *ĕks-pĕr'-ī-mĕnt*, *s.* der angestellte Versuch, Kunstversuch, die Probe, das Experiment.

To Experiment, v. 1. a. (w. ü.) a) Versuche anstellen, versuchen; b) aus Erfahrung wissen, erfahren; 2. n. a) Versuche anstellen (— on, mit), experimentieren; b) versuchen.

Experimental, éks-pér-i-mén'-tál, 1. adj. a) versuchend; b) erfahrungsmäßig; c) auf Versuche od. Erfahrung gegründet; d) durch Erfahrung belehrt; — christian, ein durch die Erfahrung erprobter Christ; — philosophy, angewandte (praktische) Philosophie, Experimentalphysik; 2. —ly, adv. durch Versuch, aus Erfahrung.

Experimentalist, **Experimenter**, éks-pér-i-mén'-tál-íst, éks-pér-i-mén'-tár, s. der Versuchsmacher, Experimentierende.

Expert, éks-pért', 1. adj. 2. —ly, adv. a) erfahren, kundig (adj. mit at & in [Pope hat of], in); b) geschickt, gewandt; 3. —ness, s. die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrungheit.

Expert, s. der Kenner, Sachverständige.

† **To Experte**, v. a. vid. **To Experience**. [werth.

Expelible, éks-pér-i-b'l, adj. (n. ü.) wünschens-

Expiable, éks'-pi-á-b'l, adj. abzubüssen, sühnbar.

To Expiate, éks'-pi-át, v. a. a) büßen, abbüßen, sühnen, ausbüßen; b) Sup. (Dr. J.) das durch Vorbedeutungen verführte Uebel durch gottesdienstliche Handlungen abwenden; to — au injury, eine Beleidigung wieder gut machen.

Expiation, éks-pl-á'-shán, s. a) die Büßung, Abbüßung, Ehre, Tilgung, Auslöschung (der Sünden); b) das Sühnopfer; c) Sup. (Hay.) e-s, gottesdienstliche Handlungen zur Abwendung des durch Vorbedeutungen verführten Übels.

Expiatory, éks'-pi-á-tár-é, adj. ausübend, genugsam; sühnend; — sacrifice, das Sühnopfer.

Expilation, éks-pl-á'-shán, s. (w. ü.) die gewaltsame Beraubung, Ausplünderung, Plünderung.

Expirable, éks-pl-rá-b'l, adj. a) sterblich; b) ein Ende nehmend, ablaufend, verfallend.

Expiration, éks-pl-rá'-shán, s. a) das Ausathmen; b) der letzte Hauch, Tod; c) die Ausdünstung; d) der Dunst; e) die Erlösung; f) das Ende (einer bestimmten Zeit), der Verfluß, Verlaß; g) Com. der Ablauf, Verfall (eines Werts, zc.), die Verfallszeit, Zahlungszeit; at the time of —, bei Verfall, zur Verfallszeit.

To Expire, ék-spl'r, v. 1. a. a) ausathmen; b) verbüßen, ausbüssen, verfliegen; c) † zu Ende bringen, beendigen, beschließen; 2. n. a) ausathmen, ausathmen; fig-s. b) den Geist aufgeben, vergehen, sterben; c) (Spens.) * zu Grabe gehen, vergehen, untergehen, versinken werden; (Shaksp.) dahinwelken; d) (Dry., n. ü.) herausfliegen; e) (von einer bestimmten Zeit) zu Ende gehen, verfliegen, ablaufen; verfallen, fällig werden (v. Zahlungen). [strichen.

Expired, p. p. (von Terminen) abgelaufen, ver-
Expiring, éks-pl'-ring, p. a. sterbend, vergehend; — groans, das Todesröcheln; — words, die letzten Worte eines Sterbenden.

Expiscation, éks-pls-ká'-shán, s. das Fischen.

To Explain, éks-plán', v. 1. a. auslegen, erklären, erläutern, (Gründe) auseinanderlegen; erklären, differenzieren; to — away, (einen Verdacht, zc. durch Gründe) beseitigen, entfernen; 2. n. Erläuterungen geben, sich erklären.

Explainable, éks-plán'-á-b'l, adj. erklärbar, erklärlich.

Explainer, éks-plán'-ár, s. der Ausleger, Er-

Explanation, éks-plá-ná'-shán, s. die Auslegung, Auseinanderlegung, Erläuterung, (durch) Auslegung gegeben; die Verständigung zwischen streitigen Parteien; to an —, sich verständigen; in —, in der Klärung.

Explanatory, éks-plán'-á-tár, adj. erklärend; Lit-s. — annotations with — notes, mit erklärenden

† **To Explare**, v. a. (Ben Jon.)

Explees, s. pl. vid. **Esplees**.

Expletion, éks-plé'-shán, s. (w. ü.)

Expletive, éks'-pli-tív, adj. ausfüllend, dienend; — particle, die

Interjektion, das Füllwort, Füll-

Expletives, pl. a) Ausfüllungs-

Interjektionen; c) Füllwörter.

Expletory, éks'-pli-tár-é, adj.

Explicable, éks'-pli-ká-b'l, adj.

klarlich.

To Explicate, éks'-pli-kát, v.

entfalten, auseinanderwickeln, ent-

wickeln, erläutern, auslegen, a-

Explication, éks-pli-ká'-shán, s.

Entfaltung, Entwidlung; b) fig. die

Erläuterung, Auslegung; Verbal-

Explicative, éks'-pli-ká-tív, adj.

Explicator, éks'-pli-ká-tár, s.

Ausleger.

Explicatory, éks'-pli-ká-tár-é, adj.

Explicit, éks-plis'-it, 1. adj.

ausdrücklich, deutlich, klar; be-

stimmend; 3. —ness, s. die Ausdrück-

Bestimmtheit.

† **Explicit**, éks'-pli-sit, (contr.

Ende eines Buches od. MS. be-

To Explode, éks-plód', v. 1.

(mit einem heftigen Knall) zer-

platzen (wie eine Bombe, zc. durch P-

losionen, verpuffen; die gun-

stliche verpuffen; 2. a. a) aus-

ausfliegen, ausfliegen (ein Tre-

werfen, mißbilligen, tadeln, ver-

gerichten, explodieren machen.

Exploder, éks-plód'-dár, s. a.

Ausflieger; b) Einer, der Etwas

wirft, der Tadel.

Exploding-chamber, s. G.

am Flintenschloß.

Exploit, éks-plóit', s. a) die S-

that; b) lud. die Heldenthat (s.

schlechte, zc. Streich).

† **To Exploit**, v. a. vorbringen.

† **Exploitable**, éks-plóit'-á-b'l,

† **Exploiture**, éks-plóit'-tshár,

To Explore, v. a. (n. ü.) v-

Exploration, éks-plór-á'-shán,

Erkundung, Erforschung, Unter-

Explorator, éks-plór-á'-tár,

Unterfucher, Kundschafter.

Exploratory, éks-plór-á'-tár-é,

éks-plór-á'-tár-é, II b., S., J.,

suchend, forschend, untersuchend; —

Entdeckungstreife, Untersuchung-

Kundschafsposten.

To Explore, éks-plór', v. a. a)

forchen; b) untersuchen, prüfen; zc.

ein Land bereisen (für wissenschaft-

oring-expedition, ex-
pedition, Unternehmungsr.
ment, *s.* (w. ii.) *a*) die
Prüfung; *b*) der Versuch.
c. *s.* der plötzliche Aus-
schuß, die Geschütterung,
Zersprengen (bes. durch

ausf. knallend, losknat-
tend, *mod.* eine Art grös-
sen aus Knallorpd. (von
C. erfunden).

V-shân, *s.* die Verhee-
bung.

sh, *v. a.* (e. u. W.) eint-
d. abgelassen, expolieren.
s. Math., Alg., Arith.
Verhältniß, der Verhältniß-

shâl, *adj.* Math., Alg.,
abhaltend; — quantities,

c. *a.* Com. ausführen,
baaren aus dem Lande;
be e-ed, versendet wer-
den.

Com, *a*) gew. *pl.* e-s,
überre Waare, Ausgangs-
baarenausfuhr; *vid.* Ex-
-duty, der Ausfuhr-
steuer; — trade, der Aus-

l, *adj.* Com. ausfüh-
rend, (— articles),

shân, *s.* *a*) Com. die
Ausfuhr, der Ausfuhrhandel,
zur Ausfuhr; *b*) (w. ii.)
Ausfuhr.

shân, (Ausfuhr-)Ver-
treter, (Waaren-)Ver-
treter, Com. der Waarenver-
treter, Befrachter, Exporteur.

re.

v. a. *a*) auslegen, aus-
legen; *b*) Preis geben, bloß
beinträchtigen, compro-
missieren, tadeln, ver-
urtheilen, schandlich machen,
schandlich auslegen, verlegen

c) (zum Verfaufe) aus-
legen, zur Schau ausstel-
len; *s.* B. to — the
rising sun, einem Hause
geben; to — one's life,
setzen; to — to death,

to — to (for) sale,
auslegen, aussetzen, aus-

vid. Exposure.

a) Einer, der Andere
test stellt; *b*) der Ausle-

-ân, *s.* *a*) die Lage (ge-
richtl. *s.* B. eines Gebäu-
dausstellung; *c*) Lit. die
Erklärung.

Expositive, êks-pôz'-i-tiv, *adj.* erklärend, aus-
legend, auseinanderlegend.

Expositor, êks-pôz'-i-târ, *s.* *a*) Lit. der Ausle-
ger, Erklärer (bes. der heil. Schrift); *b*) das wort-
erklärende Wörterbuch.

Expository, êks-pôz'-i-târ-ê, *adj.* erläuternd.

Ex post facto law, *s.* *vid.* in Ex.

To Expostulate, êks-pôs'-tâ-lât, *v. i. n.* rechten,
Worte wechseln (— with, mit); ernste Vorstellungen
machen, zur Rede stellen, sich beschweren (— upon,
über); 2. *a*) (n. ii.) abhandeln, erörtern; erfor-
schen, untersuchen.

Expostulation, êks-pôs'-tâ-lâ'-shân, *s.* *a*) das
Rechten; die ernste Vorstellung, der Beweis, Wort-
wechsel; *b*) die Beschwerde, Klage.

Expostulator, êks-pôs'-tâ-lâ-târ, *s.* Einer, der
einen Andern zur Rede stellt, der Rechtende, Richter.

Expostulatory, êks-pôs'-tâ-lâ-târ-ê, *adj.* rech-
tend, zur Rede stellend, sich beschwerend; — ad-
dress, — letter, die Beschwerdeschrift.

Exposure, *s.* (Shaksp. — Cor., n. ii.) *vid.* d. f. W.

Exposure, êks-pô'-zhûr, *s.* *a*) die Ausstellung,
Darlegung zur Schau; *b*) die Bloßstellung, Bloß-
legung, Aussetzung (der Gefahr); *c*) der gefahr-
volle Zustand; *d*) die Lage (eines Gebäudes, in
Hinsicht auf Sonne u. Witterung).

To Expound, êks-pôûd', *v. a.* *a*) auslegen,
auseinanderlegen, entwickeln, erklären, (zun. als n.
mit upon); *b*) (But. — Hud., n. ii.) untersuchen,
durchsuchen (die Taschen; eigentl. ein Latinismus).

Expounder, êks-pôûd'-dâr, *s.* der Ausleger.

Ex-prefect; Ex-president; *vid.* in Ex.

To Express, êks-prês', *v. a.* *a*) lit. ausdrücken,
auspressen (*vid.* d. ii. To Press out); *fig-s.* *b*)

äußern, sagen; an den Tag legen, bezeugen; *c*)
(durch die Schrift, etc.) darstellen; *d*) bezeichnen;
vorstellen, bedeuten; *e*) * (Einem) ähnlich sehen,
ähnlich sein; *f*) (Ben Jons.) Lat. (n. ii.) erpres-
sen, (mit Gewalt od. List) herauspressen; *g*) (Shaksp.,
n. ii.) offenbaren, entdecken, anzeigen; to — one's

self (one's mind), sich äußern, erklären; not to
be e-ed, unaussprechlich.

Express, *adj.* *a*) ausdrücklich, absichtlich; *b*) klar,
deutlich, nicht zweifelhaft, bestimmt; *c*) (sprechend)
ähnlich, getroffen; to send a messenger —, ei-
nen Eigenboten, Extraboten absenden.

Express, *s.* *a*) der Expresse, eigene Lohnbote, Ei-
genbote; die Estafette; *b*) die Botchaft; *c*) (n. ii.)
die bestimmte, unumwundene Erklärung; *d*) † die
Darstellung (durch den Abdruck, *s.* B. durch das
Gepräge einer Münze). [drückbarkeit.

Expressibility, êks-prês'-sî-bîl'-i-tê, *s.* die Aus-

Expressible, êks-prês'-sî-bîl, *adj.* *a*) lit. aus-
zupressen, ausdrückbar; *b*) *fig.* sich durch Worte,
etc. ausdrücken od. darstellen lassend; non e-s, *s.*
pl. cant. Beinkleider.

Expression, êks-prêsh'-ân, *s.* *a*) lit. die Aus-
drückung, Auspressung; *fig-s.* *b*) der Ausdruck, die
Redensart; *c*) die Darstellung einer Sache bes.
Rhet. durch Worte, der Ausdruck; desgl. Paint.

& Mus.; theatrical —, der theatralische Ausdruck.

Expressive, êks-prês'-sîv, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*

a) (Etwas) ausdrückend; *b*) ausdrucksvoll, nach-
drücklich, kräftig; (*adj.* mit of); 3. —ness, *s.*
a) die Stärke des Ausdrucks, die Ausdrucksstärke,
der Nachdruck; *b*) das Ausdrucksvolle (des Auges,
der Gesichtszüge, der Töne).

Expressivo, êks-prës-sè'-vò, *adv.* *Mus.* mit Ausdruck.

Expressly, êks-prës'-lè, *adv.* ausdrücklich, mit deutlichen Worten, bestimmt, genau, gerade so, besonders.

Expressness, êks-prës'-nës, *s.* (*Glan.*; *Ham.*) die Kraft u. Bestimmtheit des Ausdrucks, die Deutlichkeit, Klarheit.

† **Expressure**, êks-prës'-ûr, *s.* (*Shaksp.*) *a)* der Ausdruck, die Äußerung; *b)* die Ähnlichkeit (in der bildlichen Darstellung); *c)* der Abdruck, Eindruck.

To Exprobrate, êks-prò'-brát, *W.*, *S.*; êks'-prò'-brát, *Wb.*, *Sm.*, *P.*, *E.*, *v. a.* (Einem Etwas) vorrücken, vorwerfen, verweisen; rügen, tadeln, ausschelten.

Exprobration, êks-prò'-brát'-shân, *s.* der Vorwurf, Beweis, die Rüge, der Tadel.

Exprobrative, êks'-prò'-brát'-ív, *adj.* verweisend, vorwerfend, rügend, tadelnd.

To Expropriate, êks-prò'-prí-át, *v. a. a)* des Eigenthums berauben, aus dem Besiz setzen; *b)* (n. ü.) dem Besizthume, Eigenthume entsagen, entziehen, (to — one's self of) sich (einer Sache) entäußern; *Theol.* verläugnen.

Expropriation, êks-prò'-prí-át'-shân, *s. a)* die Entziehung, Entäußerung eines Besizthums; *b)* (n. ü., bei. *Theol.*) die Entfugung, Verläugnung.

To Expugn, êks-pûn', *v. a. a)* erstürmen, mit Sturm erobern; *b)* *fig.* überwältigen, bezwingen.

Expugnable, êks-pûg'-nâ'-b'l, *adj.* mit Sturm zu erobern, erstürmbar, überwindlich.

Expugnation, êks-pûg'-nâ'-shân, *s.* die Erstürmung, Eroberung mit Sturm.

Expugner, êks-pû'-nâr, *s.* der Erstürmer, Eroberer, Bezwiner.

Expuition, *s. vid.* Exspuition.

To Expulse, êks-pûls', *v. a.* (n. ü.) *a)* austreiben, vertreiben, verstoßen, verweisen (— from, aus); austreiben (— out of, aus), relegiren; *b)* *Med.* abführen.

Expulser, êks-pûl'-sâr, *s.* der Vertreiber.

Expulsion, êks-pûl'-shân, *s. a)* das Vertreiben; *b)* das Vertriebensein, die Vertreibung, Verstoßung, Relegation; *c)* *Med.* die Abführung.

Expulsive, êks-pûl'-sív, *1. adj. a)* austreibend, vertreibend; *b)* *Med.* abführend; — *bandage, Surg.* die austreibende Binde, Erpulsivbinde; *2. — ness, s.* die austreibende (*Med.* abführende) Kraft.

Expunction, êks-pûngk'-shân, *s. a)* die Ausstreichung, Durchstreichung, Vermischung; *b)* *fig.* die Wegschaffung, Vernichtung, Aufhebung.

To Expunge, êks-pûnj', *v. a. a)* austreiben, austragen, auslöschen, auswaschen; *b)* *fig.* wegschaffen, vernichten, aufheben.

To Expurgate, êks-pûr'-gât, *v. a.* reinigen, säubern (von Irrthümern), Schriftstellen berichtigen.

Expurgation, êks-pûr'-gât'-shân, *s. a)* die Reinigung überh.; *Med.* die Abführung; *b)* die Befreiung von schlechten Eigenschaften, Irrthümern, *ic.*; Berichtigung (von Schriftstellen); *c)* *Ant.* der Austritt eines Himmelskörpers.

Expurgator, êks-pûr'-gât'-târ, *s.* der Reiniger, Säuberer, Berichtiger (v. Schriftstellen, *ic.*).

Expurgatorious, êks-pûr'-gât'-tò'-ri-ûs, *adj.* (*Milt.*) reinigend; *vid.* Expurgatory.

Expurgatory, êks-pûr'-gât'-târ-ê, *adj. a)* reinigend; *b)* *Med.* abführend; *c)* (Schriftstellen) berichtigend; — *animadversions*, berichtigende An-

merkungen; — *index, Rom. Cath.* das der vom Papste verbotenen Bücher.

To Expurge, *v. a.* (*Milt.*) *vid.* To Ex-

To Expute, êks-pûr', *v. a.* ausstreuen,

Exquisite, êks'-kwí-zít, *1. adj. 2. — a)* erlesen, ausgeleuchtet, vorzüglich, vorungemein, ausnehmend, überaus, im höchsten; *c)* höchst empfindlich, im höchsten; *d)* sehr lebhaft empfunden, gierig, wißbegierig; — *malice*, höchste Bosheit; *the most — torments*, die Martern; *3. — ness, s. a)* die Vorzüglichkeit; *b)* die Festigkeit, Intensität, Schmerz, Kummer.

Exquisite, *s. burl.* der Stuger.

† **Exquisitive**, êks-kwí-zít'-ív, *1. —*

adv. neugierig; genau, ausföhrlich.

Ex-regent; **Ex-representative**; **Ex-ry**; **Ex-senator**, &c. *vid.* in **Ex**.

Exsanguious, êk-sâng'-gwí-ûs, *s.* blutleer, blaß. [Den, herausgeschne-

To Exscind, êk-sínd', *v. a.* (w. ü.)

To Exscribe, êk-skríb', *v. a.* (n. ü.) ab-, abschreiben.

Exscript, êk'-skrípt, *s.* (n. ü.) die Abschrift.

Exsection, êk-sék'-shân, *s.* das Wegschneiden.

Exsert, **Exserted**, êk-sért', êk-sért', *adj.* hervorstehend, hervorstechend,

To Exsibilate, êk-síb'-bíl-át, *v. a.*

Exsibilation, êk-síb'-bíl-át'-shân, *s.*

Exsiccant, êk-sík'-kânt, *adj.* austrocknend.

To Exsiccate, êk-sík'-kât, *v. a.*

Exsiccation, êk-sík'-kât'-shân, *s.* die Austrocknung.

Exsiccative, êk-sík'-kât'-ív, *adj.* austrocknend.

Exspuition, êk-spû-ísh'-ân, *s.* die Auswurfung.

Exstipulate, êk-stíp'-û-lét, *adj.* betäubend.

Exsuccous, êk-sák'-ûs, *adj.* saftlos.

Exsuction, êk-sák'-shân, *s.* das Aus-saugen.

Exsudation, êk-sû-dât'-shân, *s.* das Ausfließen.

To Exsude, êk-sûd', *v. 1. a. a)* ausfließen, austreten; *b)* ausfließen (wie das Blut aus den Wunden); *2. n.* abtropfen, abtropfen lassen.

Exsufflation, êk-sáf'-flât'-shân, *s.* das Ausblasen, Herausblasen; das Gebläse.

Exsufflate, êk-sáf'-flât, *v. a.* ausblasen, herausblasen; das Gebläse.

Exsufflation, êk-sáf'-flât'-shân, *s.* das Ausblasen, Herausblasen; das Gebläse.

Exsufflate, êk-sáf'-flât, *v. a.* ausblasen, herausblasen; das Gebläse.

Exsufflation, êk-sáf'-flât'-shân, *s.* das Ausblasen, Herausblasen; das Gebläse.

Exsufflate, êk-sáf'-flât, *v. a.* ausblasen, herausblasen; das Gebläse.

Exsufflation, êk-sáf'-flât'-shân, *s.* das Ausblasen, Herausblasen; das Gebläse.

Exsufflate, êk-sáf'-flât, *v. a.* ausblasen, herausblasen; das Gebläse.

Exsufflation, êk-sáf'-flât'-shân, *s.* das Ausblasen, Herausblasen; das Gebläse.

Extrakosten, Nebenkosten,

extrā-dī-nār-i-lē, *adv.* außer-
gewöhnlich.

extrā-trōr'-dī-nār-i-nēs, *s.*
a) die Dreckwürdigkeit.

extrā-trōr'-dī-nār-ē; *vulg.* eks-
trā-trōr'-dī-nār-ē, 1. *adj.*

gewöhnlich; b) vorzüglich

c) besond. extra, spe-
zial. *Dep.* der außerordentliche

e. in Ordinary; *qv.*);
speziell; (*vid.* Extraordi-

nary messenger; *vid.* Ex-
traordinarily.

extrā-pār'-dī-kī-ūl, *adj.* Law,
der Pfarre liegend; nicht

gehörig; daher b) keinen
Anspruch; — land, zehent-

extrā-trā-prō-fēsh'-ān-ūl,
die Geschäfte liegend; — stu-

extrā-prō-vīn'-shāl, *adj.*
außen liegend; b) nicht mit

äußeren Bischöfen gehörig.

extrā-ā-lār, *adj.* außer
einer R. begriffen, keiner

extrā-tēr-rī-tō'-rī-ūl, *adj.*
b. der Gerichtsbarkeit ei-

part. *fr.* Extracted.

extravagancy, eks-trāv'-ā-
die Abweichung; *fig-s.*

Unbesonnenheit, Unge-
hörigkeit, Tollheit, der

Frei; Abenteuerlichkeit; c)

erreichende Heftigkeit (der
Ausgelassenheit, Ausschwei-

fe Schwulst im Ausdrucke,
Verschwendung; extrava-

ganz, Ungereimtheiten.

extrā-gānt, 1. *adj.* 2. — ly,
verweisend, umherverweisend;

extrā-pānt, nährisch, unsinnig;
extrā-mākt; c) ausschweifend;

extrā-māktig; d) verschwende-
rische Preise; 3. — ness,

extravagance.

extrā-ungereimte, überspannte,
extrā-kopf, Rarr; b) der Land-

extrā-ā-gāt, *v. n.* (n. ü.)

extrā-ā-gāt-shān, *s.* die Ab-
weichung; das Uebermaß.

extrā-sā-tēd, *p. n.* Med.
extrā-ten; — blood, augetret-

extrā-ā-sā-shān, *s.* Med.
extrā-tenes od. anderer Seite aus

aus den Wern gedrungen.

extrā-lēt, *adj.* (*Glan.*, n. ü.)
extrā-vēr'-shān, *s.* (w. ü.) das

extrā-ten; — blood, augetret-

† Extrat, eks-trēt', *s.* die Abkunft; *vid.* Extraction.

Ex-tree, *s. cor. vid.* Axle-tree.

Extreme, eks-trēm', *adj.* a) *lit.* der, die, das letzte,
äußerste, höchste (dem Orte u. Raume nach); *fig-s.*

b) den höchsten Grad habend, äußerst, höchst, au-
ßerordentlich, ungemein, ausnehmend (groß, heftig,

streng, genau, pünktlich, *ic.*); übertrieben; to au-
— degree, im höchsten Grade; an — case, ein

Nothfall; — lassitude, *vet.* die Steifigkeit (der
Muskeln u. Bänder der Füße, bes. bei Pferden),

die Rehe; — necessity, die dringendste Noth; —
unction, *Ecc.* die letzte Delung.

Extreme, *s.* das Extrem: a) *lit.* das letzte od.
äußerste Ende einer Sache, das Äußerste; *fig-s.*

b) das Äußerste, Entgegengesetzte, der Endpunkt;
c) der höchste Grad; d) † die Ausschweifung; Ue-

bertreibung, Unbesonnenheit; e) *v-s*, *pl.* das erste
und letzte Glied eines Verhältnisses; f) *v-s* of a

syllogism, *Log.* das Prädicat u. Subject eines
Schlusses.

Extremely, eks-trēm'-lē, *adv.* äußerst, höchst,
überaus, sehr; *vulg.* ungeheuer.

Extremest, *adj.* *hyp.* zum. *fr.* Extreme.

Extremity, eks-trēm'-i-tē, *s.* a) *lit.* das Äußerste,
äußerste Ende, die ä. Grenze; *fig-s.* b) der höchste

Grad; c) die äußerste Noth; d) die höchste Leiden-
schaft; e) der letzte Augenblick, das (Lebens-)Ende;

f) *v-ies*, *pl.* Anat., Sculp., Paint, die Extremitäten,
Endglieder; to be reduced to *v-ies*, auf das

Äußerste gebracht sein.

Extricable, eks-trī-kā-b'l, *adj.* herauszuziehen
(aus einer Verlegenheit), vermeidlich, abwendbar.

To Extricate, eks-trī-kāt, *v. a.* a) herauszuzie-
heln, (— from, aus), aus einer Verlegenheit zie-

hen; b) entwickeln, herausströmen machen (Wärme,
Dämpfe).

Extrication, eks-trī-kā-shān, *s.* a) die Her-
auswicklung, das Entkommen (aus einer schwei-

rigen Lage); b) die Entwicklung, Austrittung (v.
Dämpfen, *ic.*).

Extrinsic, *adj.* wie Extrinsical, *qv.*

Extrinsical, eks-trīn'-sī-kāl, 1. *adj.* 2. — ly,
adv. äußerlich, äußere; von außen.

To Extract, ek-strākt', *v. a.* (n. ü.) erbauen,
aufbauen, auführen, errichten.

Extraction, ek-strākt'-shān, *s.* (n. ü.) der Bau,
das Gebäude, die Erbauung.

Extractive, ek-strākt'-tīv, *adj.* *fig.* bauend, (zu
einem Gebäude) bildend, hervorbringend.

Extractor, ek-strākt'-tār, *s.* (n. ü.) der Erbauer.

To Extrude, eks-trōd', *v. a.* ausstoßen, hin-
ausstoßen, wegstoßen, wegstreiben.

Extrusion, eks-trōd'-zhān, *s.* die Ausstoßung,
Fortstoßung, das Fortstoßen, Forttreiben.

Extubérance, Extubérance, eks-tū'-bī-rāns,
s. n. Med. der Auswuchs, Höcker, Knorren, die Beule,

Geschwulst; b) T. die Erhöhung, Erhabenheit,
Buckel.

Extuberant, eks-tū'-bēr-ānt, *adj.* schwellend, her-
vorragend; — lips, aufgeworfene Lippen.

To Extubérate, eks-tū'-bēr-āt, *v. n.* (n. ü.) schwel-
len, anschwellen (wie die See). [Geschwulst.]

Extumescence, eks-tū-mēs'-sēns, *s.* (w. ü.) die

Exuberance, Exuberancy, ēgz-ū'-bī-rāns, *s.*

a) der Ueberfluß, das Uebermaß (of ..., an ...),

die Fülle (von), große Menge; b) der Ueberwuchs,

geile Wuchs (der Bäume); — of zeal, übertrie-

bener Eifer.

Exuberant, ɛgz-d'-bl-ránt, 1. *adj.* a) üppig (vom Wachsthum); b) im Ueberflusse vorhanden, (über)reichlich, überflüssig; c) übermäßig, über-schmenglich; — devotion, übertriebene Andacht; — goodness, über-schmengliche Güte; — spring, (Thom.) * der fruchtbare, üppige Frühling.

Exuberantly, *adv.* im Ueberflusse, in Menge, überflüssig, reichlich. [Ueberflusse da sein.]

To Exuberate, ɛgz-d'-bl-rát, v. n. (w. ü.) im Exuccous, ɛk-sák'-kás, *adj.* (v. Gewächsen) des Saftes beraubt, saftlos, trocken.

To Exude, **To Exudate**, v. n. & a. Exuda-tion, s. *vid.* **To Exsude**, **Exsudation**.

† **Exuffciate**, *adj. vid.* **Exsuffciate**.

To Exulcerate, ɛgz-ál'-síl-rát, v. 1. a. a) Surg. schwären machen; b) fig. entriisten, erbittern, zum Zorne reizen, plagen; 2. n. schwären.

Exulcerate, ɛks-ál'-sér-ét, *adj.* verwundet, ent-risst, erbittert.

Exulceration, ɛks-ál'-síl-rát-shán, s. a) das Schwären; die Verriiterung; b) das Geschwür; c) fig. die Erbitterung.

Exulceratory, ɛgz-ál'-síl-rát-tár-é, *adj.* schwären machend, das Schwären verurachend.

To Exult, ɛgz-ál', v. n. frohlocken, (vor Freude) jauchzen; triumphiren (— in, at, in, über; — over, über Einen).

Exultance, **Exultancy**, s. (n. ü.) *vid.* **Exultation**.

Exultant, ɛgz-ál'-tánt, *adj.* frohlockend, jauch-zend, triumphirend.

Exultation, ɛks-ál'-tát-shán, s. das Frohlocken, Jauchzen, die übermäßige Freude, Wonne, der Triumph. [fließen.]

To Exundate, ɛgz-án'-dát, *W.*, v. n. (n. ü.) über-Exundation, ɛks-án'-dát-shán, *W.*, s. (w. ü.) das Ueberfließen, Ueberlaufen; der Ueberfluß, die Fülle.

Exuperable, ɛk-sú'-pér-á-b'l, *adj.* (n. ü.) über-windlich.

Exuperance, ɛk-sú'-pér-áns, s. (n. ü.) das Ue-bergewicht, das größere Maß. [treffen.]

Exuperant, ɛk-sú'-pér-ánt, *adj.* (n. ü.) über-**To Exuperate**, ɛk-sú'-pér-át, v. a. (n. ü.) über-treffen, überwiegen. [Uebertreffen.]

Exuperation, ɛk-sú'-pér-át-shán, s. (n. ü.) das Exurgent, ɛgz-úr'-jént, *adj.* erhebend, entstehend, anfangend, beginnend.

To Exuscitate, v. a. (n. ü.) *vid.* **Exsuscitate**.

To Exust, ɛgz-ús', v. a. brennen, verbrennen.

Exustion, ɛgz-ús'-ishán, s. die Verbrennung, der Brand.

Exuviae, ɛgz-yú'-vî-é, s. *pl.* a) die von Thieren abgelegte Haut, Hülle, Schale; b) *Geol.* die Ue-berreste der Urwelt.

Eyas, í'-ás, 1. s. der Nestfalle, Nestling; 2. *adj.* (n. ü.) unbefriedet, nicht süßge; — musket, der Restirker, Zinsepker.

† **Ey**, áy, s. die kleine Insel, der Werder; *vid.* **Ait.**

Eye, í, s. a) das Auge; fig. der Gesichtssinn; b) (*Shaksp.*) * the morning's —, das Antlig des Morgens, der erste Morgenblick; fig-s. c) (gew. *pl.* e-s, die A-n, der Blick, das Gesicht; in his — (*Shaksp.*), before his e-s, in seiner Gegen-wart, (ihm) in's Gesicht; d) die Richtung (in ge-rader Linie mit einem andern Gegenstande *vid.* *Mar. ph.*); e) der Anblick (u. der Ort, in welchem Et-was gesehen werden kann); die Ansicht; f) das Augenmerk, die Aufmerksamkeit, Beobachtung; g) die Aussicht, Zeitung; h) das Urtheil, die Mei-

nung (gew. *pl.*), in people's e-
des Volkes; i) der Augenschein;
geistige Auge der Erkenntnis (*Eph.*
die Augen des Verständnisses); j) (b-
scheinlich, die Gardenschartung, Z-
sich, der Glanz eines Juwels; k)
nem Auge ähnlich ist, das Auge
Pfauenfeder; n) die Knospe (das
seeds), der Nabel des Samens; p)
der Hahnenritt, die Narbe (eines
a bean) die Kennung (der Pferde)
das Auge, die Krone, Fläche (des
Schriftstegels); s) *Mar.* (— of a s-
das Auge (die Schlinge in einem
Öffnung in einem Werkzeuge); —
das Anferauge; t) *Teil*, die Hölle
Mausefischchen); u) j'de runde, auch
nung (in Werkzeugen, &c.), das Au-
einer Nabel); die Dehse; das Loch
feine, &c.); iron —, die Krampe, der
—, *vid.* unt. Pope; v) *pl.* an) v-
bb) Dehse, Wandaugen; cc) die
im Brod; dead-man's e-s, *Joe*, die
Fenster, Dachfenster; Ohnenaugen;
Mar. die Schiffstheile in der M-
an — of pheasants, *Sport*, ein
Ritte, ein Gefech) Fasanen; — o-
Tod drohendes Auge; — of heav-
melsauge (Auge des Tages od. der M-
der Mond); east of the —, ein v-
to follow with the —, *Sport*,
in one's —, im Auge haben, sehen
— for beauty, einen Sinn (Gef-
heit haben; to have an — upo-
merkliches Auge auf Etwas haben
Rückst auf darauf nehmen; with an
sicht auf; with an — to evil,
Absicht; to look with an evil —
ungern sehen; with an — of gre-
tirt; to shut one's e-s, durch die
wise in one's own e-s, sich kl-
one's e-s, Einem in's Gesicht;
the wind's —, *Mar.* gerade in die
2. in comp. — hall, der Augapf-
der Blick, Strahl des Auges; *To*
vulg. mit den Augen bezaubern; —
Augbolzen; — bright, *Bot.* der
phrasia — L.); — brightening, (Mi-
blig; — brows, die Augenbrauen;
die Augenkrankheitsanfalt (*vid.*
d); — drop, die Thräne; — flap-
der (am Kopfgeßell des Baumes)
kleine öfndliche Füge; — glance,
Blick (Blick mit den Augen); —
Augenglas, überh.; die Brille (*vid.*
b) *Per.* das Ocularglas (zum Unt-
jectivglase), A. eines Fernrohrs; c)
glas; (double) — glass, die Fern-
Gläser; — glutting, † (*Spens.*)
gend, augenweidend; — hawk m-
Abendswärmer, das Abendpfau-
ocellata — L.); — hole, die Augen-
die Augenwimper; — lid, das Aug-
fending, a) den Augen weh thun
beleidigend, empörend; — pieces,
— pleasing, dem Auge wohlthuen-
ving spectacles, die Conser-
salve, die Augensalbe; — servant,

Eyeless, *l'âs*, *adj.* ohne Augen, augenlos, blind; — **venom'd worm**, (*Shaksp.*) die Blindichleide.
Eyelt, *l'êt*, *s. a)* (w. ü.) das kleine (Licht-) Loch; *b)* or (— hole), das Schnürlöch.
† Eyen, **Eyne**, *s. pl.* die Augen *ft.* **Eyes**.
Eyer, *l'âr*, *s.* der Anschauer, Beschauer, Beobachter; Kugler, Liebäugler.
Eyerie, *s. vid.* **Eyry**.
Eyet, **Eyght**, **Eyot**, *ây'êt*, *ât*, *ây'ât*; *l'ôt*, *Wb.* *s.* die kleine Inset, der Werder; *vid.* **Ait**.
Eyliad, *s.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) *vid.* **Oeiliad**.
Eyre, *âr*, *W.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *Ja.*, *J.*, *F.*; *âr*, *Wb.* *s. lit.* die Herumreise; *Engl. Law-s.* das Gericht eines herumreisenden Richters; (— of the forest), *a)* das Forstgericht u. der Ort, wo dasselbe gehalten wird; *b)* das Höfgericht; *justices in —*, herumreisende Richter; *chief justice in —*, der Oberforstmeister.
† Eyre, *âr*, *s.* die Luft.
† Eyrie, **Eyrish**, *ây'ê*, *ây'ish*, *adj.* luftig; *eyrie breeze*, das frische Lüftchen.
Eyry, **Erie**, *l'êr*, or *ê'rê*, *W.*, *Sm.*, &c.; *l'êr*, *Wb.*; *s.* die Hört; *vid.* **Aerie**.
† Eysell, *s. vid.* **Eisel**.
Ezekiel, *l-zê-kî-êl*, *s. Bibl.* der Prophet Hiesekiel.
Ezra, *êz'ârâ*, *s. Bibl. a)* Esra (W-n.); *b)* das Buch Esra.

der königl. astronomischen Gesellschaft; F. R. G. S. fl. Fellow of the Royal Geographical Society; Mitglied der königl. geographischen Gesellschaft; F. R. I. A. fl. Fellow of the Royal Irish Academy, Mitglied der königl. irländischen Gesellschaft; F. R. S. E. fl. Fellow of the Royal Society of Edinburgh, Mitglied der königl. Gesellschaft zu Edinburgh; F. R. S. L. fl. Fellow of the Royal Society of Literature, Mitglied der königl. Gesellschaft der Literatur; F. R. S. L. & E. fl. Fellow of the Royal Societies of London and Edinburgh, Mitglied der königl. Gesellschaften zu London u. Edinburgh; F. R. S. & S. A. fl. Fellow of the Royal Society & of the Society of Antiquaries, Mitglied der königl. Gesellschaft u. der Gesellschaft der Alterthumsforscher; Fra. fl. Francis, Frances, Franz, Francisca; F. S. A. a) fl. (*sic secundum artem*) let it be done according to art, es werde nach der Kunst gemacht; b) fl. Fellow of the Society of Antiquaries, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher; c) fl. Fellow of the Society of Arts, Mitglied der artistischen Gesellschaft; Fesp. fl. Fool's cap (eine Papiercart; *vid. unt. Fool*); Ft. fl. foot, fiat, Fuß, es soll geschehen; Fth. fl. fathom, Faden; Fur. fl. furlong, *qv.*; F. Z. S. fl. Fellow of the Zoological Society, Mitglied der zoologischen Gesellschaft.

Fa, fâ, s. Mus. das F, vid. F.

Fabaceous, fâ-hâ'-shî-âs, *adj.* (w. ü.) bohnenartig.

Fabian, fâ'-hî-ân, *adj.* fabisch, zaubernd (in militärischen Operationen), den Feind durch vieles Manöuvriren ermüdend.

Fable, fâ'-bî, s. a) die Fabel; *fig-s.* b) eine Erz.

dichtung überh.; c) eine fehlerhafte od. alberne Erfindung, das Märchen; d) das Götter eines epischen od. dramatischen Gedichtes, die Götter; e) *euph.* (fem.) die Lüge.

To Fable, v. 1. n. a) fabeln, Fabeln dichten; b) *fam.* Unwahrheiten sagen, lügen; 2. n. erdichten.

Fabled, fā'-b'l'd, p. a. a) erdichtet; b) in Fabeln geprüfert, berühmt.

Fabler, fā'-b'l-är, s. a.) der Fabeldichter; b) der Fabeler, Märchenerzähler.

Fabling, fā'-b'l-ing, p. s. das Gefabel.

Fabric, fā'-rik, Wb., W., P., St. J., F., Ju.; fā'-rik, W., Sm., W. J., Ju., B., s. a) lit. & fig. der Bau, das Gebäude; b) ein jedes verbundene Ganze; das Machwerk; c) fig. das System;

d) das Gewebe, Fabrikat, Manufact, das Zeug, der Stoff; e) die Fabrik; — *lands*, Güter zur Ausbesserung u. überh. zur Unterhaltung der Kirchen.

To Fabric, v. a. (w. ü.) bauen, (ein Gebäude) aufführen, errichten; verfertigen.

To Fabricate, fāb'-ri-kā, v. a. a) bauen, (ein Gebäude) aufführen, errichten; b) (Zeuge, Waaren) verfertigen, fabriciren; c) fig. schmieden, erdichten, erfinden (Lügen, etc.); d) (n. ü.) to — money, Geld prägen; to — a paper, (schott.) ein Document fälschen.

Fabrication, fāb'-ri-kā-shān, s. a) das Bauen, der Bau; b) die Verfertigung, Fabrication (von Zeugen, Waaren); c) fig. der Bau (des menschl. Körpers); d) das Ränkeschmieden; Verfälschen; die Erfindung, das Machwerk; a —, eine gemachte Lüge.

Fabricator, fāb'-ri-kā-tār, s. a) der Erbauer; b) der Verfertiger; c) der Lügnerfinder.

Fabrile, fāb'-ril, adj. (n. ü.) a) zum Schmiede-, od. Zimmermannshandwerk od. zur Baukunst gehörig; b) aus Stein oder Bauholz verfertigt.

Fabs, zum. st. Fags, gv.

Fabulator, fāb'-ū-lā-tār, s. (n. ü.) vid. d. f. W.

Fabulist, fāb'-ū-līst, s. der Fabeldichter, Fabulist.

To Fabulize, fāb'-ū-līz, v. a. fabeln dichten, od. vortragen, fabeln.

Fabulosity, fāb'-ū-lōs'-ī-tē, s. (w. ü.), die Fabelhaftigkeit; *vid. Fabulousness.*

Fabulous, fāb'-ū-lās, 1. adj. 2. —ly, adv. fabelhaft, erdichtet; 3. —ness, s. die Fabelhaftigkeit.

Faburden, fā'-būr-d'n, s. Mus. (ital.) falso *bordone*, eine Art Contrapunkt.

Facade, fā'-sād', Wb., P.; fā'-sād', Wore., Sm. s. Arch. die Vorderseite, Façade.

Face, fās, 1. s. a) lit. das Gesicht, Angesicht; *sol.* Antlitz (Gottes; *vid. h*); *fig-s. b)* die Gesichtszüge, der Ausdruck der Miene; die Gesichtsverzerrung, Frage; c) die Seite, Fläche, Oberfläche; d) *Typ.* die Fläche (des Auges, das Auge) des Buchstabens (am Schriftzug); e) *Min. (Derb.)* die mit dem Streichen parallele Wand des Kohlenflözes; f) die Vorderseite (liegend eines Gegenstandes, z. B. eines Gebäudes, einer Münze, eines Wandmalers, etc., die glatt gemeißelte od. polirte Seite einer Platte, etc.); das Silberblatt einer Uhr; der Fuß eines Zuckerbrodes; die Außenseite überh.; g) die (äußere) Gestalt, Lage (der Dinge); h) das Ansehen, der Anschein; i) der Anblick; k) die Kühnheit, Treistigkeit, Redheit; Zuvorsicht; Unverschämtheit; l) *Script.* das Antlitz Gottes: *trop.* Horn od. Gnade; daher die beiden *ph-s*, n. f., to accept one's —, Jemandem eine Bitte gewähren, ihm günstig sein; to entreat one's —, um Etwas bitten; an old house with

a new —, ein altes, frisch abgeputztes Haus; of men (*Shaksp.*), die Rücksicht für die Menschheit; — of an anvil, die Bahn eines Hammers; — of a coin, der Avers einer Münze; — of a gun, *Gun.* die Mündung einer Kanone; — of a sea-compass, *Mar.* die Kompaßrose (*vid. f*); — of Hippocampus, das hübsche Aussehen; die Todtenzügen; — of a face, das Gesicht; — to —, a) gegenüber stehen; b) fig. kühn, fed; c) d) zu Angesicht; to one's —, in's Gesicht; into one's —, Einem in's Gesicht (hineinsehen); to be in —, *fam.* gut ausfallen; very — of the day, am besten Tag; of the public, öffentlich, vor den Augen der Menge; of the enemy, unter feindlichem Blick; the door in one's —, Einem die Nase zustoßen; to fly into one's —, dem zu Leibe gehen; he dares not —, er darf sich nicht sehen lassen; I will — you — more, komm' mit nie mehr; Augen; to have a —, aufsehen; have the —? wie kannst Du so unvorsichtig sein? — but his own, *prov.* a) keine Falsche; b) keine Figuren (bunte Gedanken); to lay one on the —, ansetzen; to put a hold — upon the —, eine Sache nicht sehr zu Herzen nehmen; on a new —, sich anders benehmen; a good — on a bad game, *prov.* zu diesem Spiel machen; to make —, schneiden; wry f-s, schiefe Gesichtszüge; two f-s under one hood, *prov.* zwei Gesichter unter einem Dache; sein tragen, betrügerisch verfahren; —! *Mil.* rechts umflehrt Euch! 2. *cloth*, das Leinentuch zur Bedeckung eines Tisches; — painter, *vulg.* der Porträtmaler; — painting, das Porträtmalen; — trait-p.) das Porträtmalen, die — screen, ein Feuerbild zum Ansehen; — taker, *cont.* der Porträtmaler; — wheel, das Kronrad; — wheel, das Vorgelege mit Stodgetriebe.

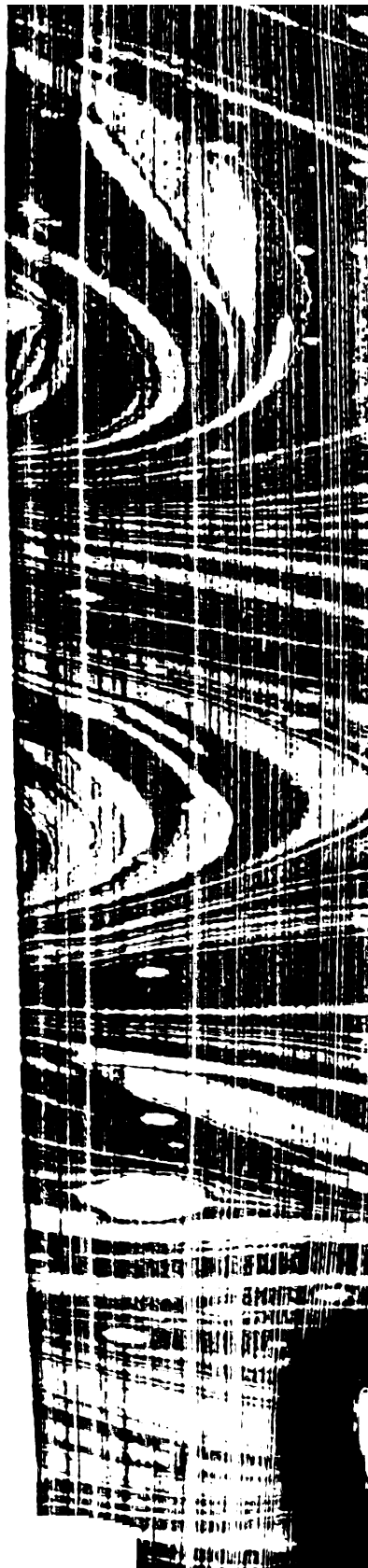
To Face, v. a. & n. a) gerade stehen, ansetzen; b) gegenüber sein, gegenüber stellen; c) fed entgegen bieten; d) *vulg.* das Gesicht verzerren; e) (n.) brucheln, sich verstellen (sich) umwenden, umdrehen, sich der Sache umwenden; g) mit einer Decke belegen, bestreuen, belegen, einfaßeln, aufschlagen; to — a pair of sleeves, auf die Ärmel legen; to — a card, eine Karte; to — the enemy, dem Feinde die Karten bieten; this window f-s the street, hier geht auf die Straße; to — one's —, Etwas fed wider Jemanden behaupten; Etwas unverschämt (auch im edlen Sinne) durchsetzen; to — out a lie, ein Lüge, darin beharren; to — the devil, selbst dem Teufel Trotz bieten.

Faced, fās'd, adj. in comp. ein gefasst; bold —, (brazen —), unerschrocken; —, völlig (rund) von Gesicht; schig; plump —, bauchig; Double-faced, ugly —, hässlich.

Facede, fā'-sād', s. (n. ü.) vid.

die Zafelen, Zafelen, *unverschämte*.
 ohne Gesicht; *b) fig.* der volle Bräuer, Hum-
 schicht, *vulg.* die Duiel.
 acette, (geschliffene) Ede,
 Schleifstein.
adj. 2. — *ly, adv.*
 ious; — *ly*; — *ness.*
l. adj. 2. — *ly, adv.*
 munter, wüthig, lebhaft,
 used to be —, Sie be-
 ness, *s.* die Tolligkeit,
 schafte Darstellung, Pöffe,
 gerichte gehörig; *Anat.-s.*
 el; — *artery*, die Ge-
 der Gesichtsnerv; — *fea-*
 Gesichtszüge.
 leicht zu bewerkstelligen,
 zu bezwingen, leicht zu
 en, keusselig, freundlich,
 eden, leichtgläubig, biege-
 fällig; 2. — *ly, adv.*
 or; 3. — *ness, s.* die
 e Nachgiebigkeit, Lenk-
 — *akt, v. a.* erleichtern,
 effördern.
 shän, *s.* die Erleichter-
) die Leichtigkeit, Freiheit
 2., Gewandtheit, Fertige-
 e. des Ausdrucks; *c)*
 inne) die Leichtgläubig-
 keit, übermäßige Gut-
 seherbafter Gefälligkeit,
 die Umgänglichkeit, Un-
 t, Keusseligkeit, Gesprä-
 l, Erleichterungsmittel;
 vortheile.
 vid Facinorous.
 as Ansehen, Gegenüber-
 Mas. das Flächen und
 ort, die Verkleidung der
 (zum Hieath); *e)* die
 ede; der Aufschlag; die
 e *Carp.* die Verkleidung
 die Wendung, Schwend-
 der Kraushammer.
 sh, 1. *adj.* (w. ü.) ver-
 schast; 2. — *ness, s.* die
 keit, Bosheit.
 Hacksack.
 sh, *s.* die genaue Nach-
 das Fac Simile.
 t, Handlung, Thatsache;
 umstände, *species facti*
 die Wahrheit, Wirklich-
 T., n. ü.) die Schuld,
 —, in der That, wirklich.
) die Partei (im Geracht),
 Uneinigkeit; der Tumult,
 in Trl.) Parteikämpfe.
 sh, (n. ü.) 1. *adj.* zu
 s. der Parteigänger.
 . d. f. 2B.

Factionist, fák'-shán-ist, *s.* der Aufwiegler, Auf-
 rührer, Unruhmstifter, Parteigänger.
Factionous, fák'-shás, 1. *adj.* a) parteiüchtig; *b)*
 aufrührerisch; *c)* (*Shaksp.*) thätig; 2. — *ly, adv.*
 auf eine aufrührerische Art, aufwieglerisch; 3.
 — *ness*, der Parteigreiff.
Factist, fák'-tíst, *s.* (n. ü.) der Komödientheater.
Factitious, fák'-tish'-ús, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.*
 nachgemacht, künstlich; 3. — *ness, s.* (w. ü.) die
 Künstlichkeit.
Factive, fák'-tív, *adj.* (n. ü.) bewirkend, schaffend.
Factor, fák'-tár, *s.* a) *Com.* der Factor, Ge-
 schäftsführer eines Handelshauses, Handels-Agent,
 Disponent, Sensal; Bevollmächtigte; *b) Arith.* der
 Mehler, Factor.
Factorage, fák'-tár-édj, *s.* *Com.* a) die Hand-
 lung od. das Amt eines Factors; *b)* die Agentenge-
 bühren, Commissionsgebühr, Commission, das Mak-
 lerlohn, die Sensarie, Provision.
Factorship, fák'-tár-shíp, *s.* a) die Factorrei;
b) das Geschäft, das Amt, die Stelle eines Factors.
Factory, fák'-tár-é, *s.* *Com.* die Factorrei: a) die
 Waarenniederlage in fremden Gegenden; *b)* die
 Factorien eines Handelsplatzes (als Körperchaft),
 die Kaufmannschaft; *c)* das Fabrikgebäude, die
 Manufactur; — *prices*, die Fabrikpreise; — *sys-*
 tem, das Fabrikwesen.
Factotum, fák'-tót'-tám, *s.* a) *fam.* das Facto-
 tum, Alles in Allem (ein Diener, der Alles in Al-
 tem ist); *b)* *fig. vulg.* der Packerl, das Warten-
 holz, Plachholz, Laithier; *c)* *Typ.* das Quadrat.
Facture, fák'-tshár, *s.* die Verfertigung, Arbeit,
 Art derselben, Bearbeitung; zum. die Manufactur,
 Fabrik.
Faculty, fák'-ál-té, *s.* a) das Vermögen, die Kraft,
 Fähigkeit; *b)* die Geistesfähigkeit; *c)* die natürliche
 Geschicklichkeit, Gabe, das Talent; *d)* die persön-
 liche, eigenthümliche Eigenschaft, die Gemüthsart,
 der Charakter; *e)* (*Shaksp., Milt.*, n. ü.) die na-
 türliche Kraft, Heilkraft, Wirklichkeit; *f)* (*Shaksp.*,
h. l.) die Machtübung, Gewalt; *g)* (n. ü. & n. l.)
 die mechanische Kraft; (*the fifth mechanical —*
is the wedge used in cleaving wood [Wil-
kins], ... ist der Keil beim Holzspalten); h) (*Hook.*)
 das Recht, Vorrecht; *i)* das Fach (die Abtheilung
 einer bef. Wissenschaft); *k)* *Ac.* die Facultät; *l)*
Law-s, court of faculties, der Dispensationsge-
 richtshof des Erzbischofs von Canterbury; *master*
of the f-s, der erste Beamtete dieses Gerichtshofes;
vital —, die Lebenskraft.
Facund, fák'-ánd, *adj.* (w. ü.) berebt.
Facundity, fák'-án'-ál-té, *s.* die Beredsamkeit.
To Faddle, fád'-d'l, *v.* 1. *n. vulg.* tändeln,
 spielen; 2. *a. vulg.* verzärteln, verhätseln.
Faddle, *s. vulg.* die Tändelei; *vid.* Fiddle-faddle.
Faddler, fád'-d'l-ár, *s. vulg.* a) der Tändler;
b) der Verzärtler.
Fade, fád, *adj.* (n. ü.) schwach, matt, schal, ge-
 schmacklos, fade.
To Fade, *v.* 1. *n.* a) welken, verwelken; *b)* die
 Farben verlieren, verblassen, verschwinden; *fig-s.*
 c) ermatten; *d)* (— away), vergehen, verschwin-
 den, hinschwinden; *e)* keine Dauer haben, ver-
 gänglich sein; 2. *a.* verwelken, vergehen machen.
Faded, *p. a.* abgemattet, abgezehrt.
Fadeless, fád'-lés, *adj.* unverwelflich.
To Fade, fádj, *v. n. vulg.* a) sich schiden, pas-
 sen; *b)* *lud.* sich zusammen schiden, sich vertragen,



freigebig; *O*erwünscht, *butter no parsneps*, *is; a — face is half a* halbe Mitgift; — and *seemt man am weite-* reit, Ehrlichkeit, Redlich-
s —, (*Shaksp. — Mac.* *garstig schön; — besall* den! to keep — with *n* Füße bleiben; sich in *n* suchen; to speak — *geben; to give one* bei Zeiten warnen; to *rechtlich behandeln; to* lay or game), ehr-
lichst ordentlich! to be *anden klaren Wein ein-* u bleiben; to stand — *...; to stand — with;* *be in a — way, (v.* *rein; to take by foul* *y —, mit Gewalt ne-* *erlangt werden kann;* *n, Anlagen verrathen,* *to promise —, Viel-* *e) —, rein abschreiben,* *—, die See ist ruhig;* *Bind steht gut; 2. in* *herzig; — dealing, die* *faced, schön von Ge-* *gebne Gestalt; — hair,* *adj. (Shaksp.) schön v.* *ll; — monkey, Zool.* *L.); — play (n. ü.)* *id. ph. s.); the — sex,* *ken, wohlberedt, schmei-* *ngue, der Schmeichler;* *riuchung; — way of* *der Strom, das Jahr-* *o das Wasser am tief-* *est; — weather, schb-* *ather friends, Freunde* *ner (günstiger) Wind;* *Worte, Schmeicheleien,*
ern, schön machen.
öhne; b) das Redliche; *ie Schöne, (Schönheit);* *— sex), das schöne Ge-* *t. Person); f) die Messe,* *unterirdische Kerker im* *on; bill of (the) —,* *t; to come a day af-* *als nach der Mahlzeit* *ern; — day, der Jahr-* *aufleute, welche Messen* *n, die Marktfahrt, Messf.* *alg. fahrend, wandernd;* *andstreicher.*
is Messgeschenk, col, die *hyzeitsgeschenke.*
l, artig, niedrig; leid-
(w. ü.) schön, artig; b) *sig; c) rein, fleckenlos;* *offenherzig, ohne Trug;* *) sanft, gültlich; g) voll-*

ständig, ganz, gänzlich; *very —, geradezu; —* *written, sauber, leserlich geschrieben.*
Fairness, fār'-nēs, s. a) die Schönheit, Eleganz; *b) Artigkeit; c) Reinheit; d) (— of character)* *die Unbescholtenheit, der gute Ruf; e) die Ethelich-* *keit, Redlichkeit, Offenheit; f) die Billigkeit; g)* *die Güte; h) Sanftheit; i) Freundlichkeit; k) die* *Sauberkeit einer Handschrift; in —, ehrlicherweise.*
Fairy, fā'-rē, 1. s. a) die Fee, Nymphe; b) die *zauberinn, Hexe; — of the mine, der Kobold,* *Gnome, das Erdmännchen; — of the water, die* *Wassernymphe; — of the hill, die Bergnymphe;* *2. adj. a) feenhaft, zauberisch; b) von Feen ge-* *schent; 3. in comp. Feen-; — art, die Zauber-* *kunst; — circles, — rings, † die Feenkreise (auf* *den Wiesen; eigentlich ein Kreis schwammichter* *Gewächse); — land, das Feenland, Wunderland;* *— palace, der Feenpalast; — stone, der Feen-* *stein, Alpshof, Alpstein (cf. Elf.).*
Fairyism, fā'-ri-izm, s. das Feenthum.
Fairylike, adj. feenhaft.
Faisable, Faisible, adj. vid. Feasible.
Faith, fāth, s. a) der Glaube; b) der christliche *Glaube; c) das Glaubensbekenntnis; d) das Ver-* *trauen auf die Zusagen Gottes, der Glaube; e) der* *Glaubensartikel; f) die Treue; Pflichttreue; Red-* *lichkeit, Wahrhaftigkeit, Rechtshaffenheit; g) das* *gegebene Wort, die Zusage; h) (n. ü.) die Glaub-* *würdigkeit, Wahrhaftigkeit; in —, traun, sum.* *bei meiner Treu; in good —, getreu u. ohne Ge-* *fährde, (auf Treu u. Glauben) bona fide; in —* *whereof, zur Bewahrheitung dieses; —! auf Ehre!* *upon my —! bei meiner Ehre, auf mein Wort!* *to have (put) — in ..., Glauben beimesen, Ver-* *trauen setzen auf ...; — breach, die Wortbrüchig-* *keit, Treulosigkeit.*
† To Faith, v. a. glauben, Glauben beimesen.
† Faithed, p. a. ehrlich, redlich, aufrichtig.
Faithful, fāth'-fāl, 1. adj. 2. — ly, adv. a) *gläubig; b) treu, getreu; c) aufrichtig, ehrlich,* *redlich, wahrhaft, der Wahrheit gemäß, gewissen-* *haft; d) beständig (in der Freundschaft u. Liebe);* *e) glaubwürdig; f) — ly, (Shaksp., n. ü.) mit* *Innigkeit, voll Rührung; 3. — ness, s. a) die* *Treue; Pflichttreue; b) die Aufrichtigkeit; c) die* *Redlichkeit, Ehrlichkeit; d) die Beständigkeit.*
Faithful, 1. s. sing. cant. der lang borgende Schnei- *der; 2. the —, s. pl. die Gläubigen.*
Faithless, fāth'-lēś, 1. adj. a) ungläubig; b) *untreu, treulos; c) wortbrüchig; d) täuschend, treu-* *gerisch; 2. the —, s. pl. die Ungläubigen; 3.* *— ness, s. a) der Unglaube; b) die Untreue,* *Treulosigkeit; der Verrath; c) die Wortbrüchigkeit.*
† Faint(u)r, fā'-tār, s. der Schuft, Lump, Schurke.
Fake, fāk, s. Mar. die Bucht (das Auge, der Ums- *fang) eines aufgeschossenen (rund zusammengelegten)* *Taues; the f-s catch each other, there are* *catch-f-s in the cable, die Buchten fangen sich.*
To Fake, v. a. cant. ein Gaunerwort alle Ar- *ten von Verrichtungen bezeichnend: belästigen, fäl-* *schen (Geld, Schlüssel, Schrift, etc.), berauben, stö-* *ßen, verwunden (auf jede Art), tödten, etc.*
Fakement, fāk'-mēt, s. cant. die Ausführung *irgend einer Gaunerei; die Fälschung; das Steh-* *len; gestohlene Gut. [Fake].*
Fakers, fāk'-kār, s. pl. Fälscher, etc. (vid. To *Fakir, Fakeer, Faquir, fāk'-kīr, fāk'-kīr; Wb.,*

P.; *fál'-kór*, *Ja.*, *s.* der Gafir (mosamedanische Bettelbrüder).

Falcade, *fál'-kád'*, *s.* *Man*, die Falcade (das Falfiren, starke Biegen der Hinterfüße eines Schupferdes, wenn es schnell angehalten wird).

Falcate, *Falcated*, *fál'-kát*, *fál'-kát-téd*, *adj.* sichelförmig (v. *Neumonde*; auch *Bot.*) gebogen, krumm. [förmige Gestalt.]

Falcation, *fál'-kát'-shún*, *s.* die Krümme, sichelförmig. *Falchion*, *fál'-tshún*, *Wb.*; *fál'-tshún*, *W.*, *Sm.*, *P.*, *fál'-shún*, *Ja.*, *F.*, *s.* der Falchisch, kurze, krumme Säbel.

Falciform, *fál'-sí'-fórm*, *adj.* sichelförmig.

Falcon, *fál'-k'n*, *W.*, &c., *fál'-k'n*, *P.*, *fál'-kón*, *Wb.*, *s.* *a*) *Orn. & Falc.* der (abgerichtete) Falke; *b*) *Gun.* die Falkaune; — *gentle*, *Orn.* der Edelstall (*Falco gentilis* — *L.*).

Falconer, *fál'-k'n-ár*, *s.* der Falkner, Falkenier.

Falconet, *fál'-kó-nét*, *s.* *Gun.* das Falkonett.

Falconry, *fál'-k'n-ré*, *s.* *a*) die Falknerei; *b*) die Falkenbeize.

Fald, *Falda*, *fáld*, *fál'-dā*, *s.* die Fúrde; *vid.* *Fold*. *Faldage*, *fál'-dáj*, *s.* *Archaeol.* das Tristrecht, Fúrdenrecht, der Fúrden Schlag.

Faldfee, *fáld'-fé*, *s.* *Archaeol.* das Tristgeld.

† *Falding*, *fál'-ding*, *s.* eine Art grobes Tuch.

Faldstool, *fáld'-stóól*, *s.* *a*) der Krönungsschemel od. Sessel (worauf die Souveräne von England bei der Krönung knien); *b*) der Bischofsstuhl, das Goldstitorium; *c*) der Klappstuhl, Geldstuhl.

To Fall, *fál*, *v. ir. l. n.* *a*) *gen.* fallen, *b*) *fig.* (v. Glüssen) fallen, sich ergießen (— *into*, *in*); *c*) *lit.* fallen, stürzen, niederstürzen; *einfallen*; *fig-s.* *d*) sinken, abnehmen, abfallen; von Kräften kommen, schwach werden, schwinden; verschwinden, untergehen; gewaltsam umkommen, sterben; *e*) im Preise fallen, abschlagen; *f*) zu Theil werden, ausfallen; *g*) befallen; *h*) fallen od. gerathen (— *at*, *into*, *auf* od. *in* *etwas*); *i*) anfangen, werden; *k*) sich ereignen, zutragen; *l*) geworfen werden (von Thieren), fallen; *m*) enden, endigen, aufhören; *vulg. ph-s.* *to* — *a crying*, anfangen zu weinen; *to* — *a doing of something*, *etwas anfangen*; *to* — *a fighting*, Schlägerei anfangen; *to* — *poor*, *arm werden*; *to* — *a sacrifice*, zum Opfer werden; *to* — *sick*, krank werden; *to* — *asleep*, einschlafen; *to* — *aboard of ...*, *vulg. a*) herfallen über ..., heißhungerig essen; *b*) ausprügeln; *to* — *aboard (of) a ship*, *Mar.* aufeinander treiben; *to* — *a stern*, *Mar.* *a*) hinten aus beißen od. beißen; *b*) zurückbleiben (von einem andern Schiffe übersegelt werden); *to* — *away*, abfallen; abnehmen; abmageren; verzehren; abtrünnig werden; untergehen; *to* — *back*, zurückfallen; zurückgehen; weichen; nicht Wort halten; — *back — edge*, *prov.* es geht (auch) wie es wollte; *to* — *calm*, *Mar.* windstill werden; *to* — *down*, fallen, niederfallen; *einfallen*, *einsinken*; *to* — *down a river*, *niedertreiben*, ohne Segel mit dem Strome treiben; *to* — *due*, *Com.* verfallen, zahlbar werden; *to* — *(run) foul of ...*, sich reiben an ..., verwickeln mit (in) ...; *Mar.* treiben auf ..., *to* — *foul upon one*, ungeküm über Einen herfallen; *to* — *from*, abfallen, fahren lassen; *to* — *in*, *einfallen*, *einstürzen*; *fig.* *einfallen* (vom Gesicht); eintreten; nachgeben, bestimmen, gemäß handeln; *Mil.* sich in Reihen (Glieder) formiren, *to* — *in with ...*, *a*) zusammentreffen mit ..., stoßen auf ...,

antreffen; *b*) (Einem) beistimmen übereinstimmen mit ..., stimmen kommen (dem Lande), ankommen with the harbour, in einen Hafen — *in with the shore*, (an) *in* with the enemy, (mit dem Feinde) werden; *to* — *in at*, hinein gehen love with ..., sich verlieben in ... in Thänen ausbrechen; *it f-s* hat es zu vergeben, zu verschenden — *in my way*, es kommt mir nicht in meinem Wirkungsbereich with a thing, *etwas unternehen* bestimmen, nachgeben; *to* — *o* herunterfallen; *fig-s.* *b*) zerbrochen; *c*) untergehen, aussterben abtrünnig werden, abfallen; *e*) *a*) *f*) (von einem Berisprechen, *ic.*) den, ablassen; *g*) (in der Achtung) sinken, fallen; nachlassen; *h*) Rechnungen; *i*) *Mar.* abfallen — *off from a discourse*, das *to* — *on*, *a*) herabfallen auf ... len über ...; *c*) angreifen, anfallen; *a*) einen Ausfall thun, ausfallen; zerfallen, uneins werden (— *w* nem), sich mit ihm überwerfen (v. Streitigkeiten); *d*) vorfallen tragen, gliden od. mißglücken one's hands, den Händen entfallen, *to* — *out well*, *ic.* *rentiren*; *to* — *over*, *a*) *lit.* *fig.* übertreten, übergehen (— *to* *to* — *short of ...*, *a*) nicht zusein, fehlen, (das Maß od. *Gen.* *b*) nicht entsprechen, schlecht ausfallen; *zu kurz kommen*; *provisions*, es fehlte uns an *falls short of your merit*, die besten nicht angemessen; *we all wir Alle* erinangeln der Pflichten ..., *a*) herfallen über ...; *b*) unternehmen, vornehmen; *to* (Einem) zusallen, anheimfallen, *to* — *to one's business*, sich beschäftigen; *to* — *to pieces*, zerfallen leeward, *Mar.* unter den Vortheil des Windes verlieren by the ears, *vid.* unt. *Ear* unter etwas fallen; *fig-s.* *b*) gerathen, unter etwas gebören this f-s under our consideration wir in Erwägung ziehen; *to* etwas fallen; *b*) an etwas anfallen, angreifen; *d*) befallen Mißgeschick; *e*) unternehmen, nen, denken über, *ic.* *3. W.* *pedient*, auf ein Mittel fallen, — *tooth and nail upon a th* Gewalt (begierig) über etwas herfallen lassen; *b*) *fig.* *†* aufgeben *fig-s.* *c*) sinken lassen (die Stimme die Stimme um eine Note herabsteigen; *d*) herabgeben; vermindern; *e*) sinken, (bei v. Schafen) lammien umhauen, fällen.

Fall, *s. a*) *lit. & fig.* der *F*

nehmen, die Beringe-
rie); *d*) die Senkung
u. S-fauf, die Cadenz;
Berderben; der Sturz,
of a river), die Aus-
die See, *u.*); *h*) (gew.
h. W-guß; *i*) der Ab-
fläche; *k*) der Schuß
Hallen; *m*) der Blät-
Herbst, das Späthjahr,
Hlag- od. Ueberfallkra-
Schleier (die von den
nen getragen wurden);
pe; *r*) Engl. ein Land-
of rain, of snow, ein
the — of the year
f. Am.), * im Spät-
Hitterfall; at the — of
nden Monde; the —
er Sündenfall, Fall der
prices, das Fallen (der
auf's Fallen gehen (an
Mar.-s. — of a tackle,
of a winding-tackle,
u; the ship has f-s,
ord; a —! a —! Aus-
arpunirer), wenn der
ucht, wobei die See-
te werfen um den ver-
zu erfolgen; to get a
give a —, niederwer-
ten; — fish, Am. der
Fallrohr.
1. *adv.* 2. — 1y, *adv.*
Söhne od. Dingen),
rüglich, (die Erwartung)
die Trüglichkeit, Falsch-
täuschung, der Betrug,
der Trugschluß; *b*) die
fál-lálz, *s. pl. cant.*
t. Kram.
on To Fall) gefallen;
cht); the — angel, der
t) Gefallene; — cheeks,
der Irrthum.
e, *s. a*) die Möglichkeit
werden, Fehlbarekeit; *b*)
weises).
2. — 1y, *adv.* *a*) dem
h iren könnend, irrig,
nnend (wie Hoffnungen),
die Fallibility, *qv.*
.. fallend; 2. *s. a*) das
fall; *b*) Com. das Ab-
n comp. the — accent
e Senkung, Sylbe, welche
B. Freiberunken; —
Abfall, die Abtrünnig-
Baumart; — board, †
refallkragen; — board,
Klappe; — down, das
; — home, Mar. das
eborden; — in, *a*) das
die Vertiefung, Höhle;
t Sünde); *b*) Mar. das
Hiffes; — out, die Miß-
ndniß; — sickness, die

fallende Sucht, Fallsucht, Epilepsie; — star, die
Sternschnuppe; — stone, der Meteorstein.
Fallopian, fál-ló-pl-án, *adj.* Anat. fallopisch;
— tubes, f-e Röhren, (Mutter-)Trompeten.
Fallow, fál-ló, *adj.* fahb, fahl, braungelb, blaß-
roth, gelblich; — buck, der Damhirsch (*Cervus*
dama — L.); — deer, *a*) collect. das Damwild;
b) die Damhirschflut; — huch, (— smith), Orn.
das Weisskehlen (*Motacilla oenanthe* — L.).
To Fallow, *v. 1. a.* Husb. brachen, stürzen; 2.
n. † welken, gelb od. fahl werden.
Fallow, 1. *adj.* *a*) Husb. brach, unbebaut; *b*)
(*n. ü.*) vernachlässigt; 2. *s.* Hush-s. (— field, —
land), das Brachfeld, der Brachacker; green —,
die grünemerte Brache; — crop, das Brachkorn;
3. — ing, *p. s.* das Brachen, Stürzen; 4. — ness,
s. a) das Brachliegen; *b*) *fig.* die Unfruchtbarkeit.
Fallowist, fál-ló-ist, *s.* der Brachweidiger der
Brache, des Brachens der Felder.
Fally, *s. vid.* Felly.
† Falm, fál'n, *p. p.* (v. To Fall), *vid.* Fallen.
Falsary, fál-sá-ré, *s.* (*n. ü.*) *vid.* Falsifizier.
False, fálz, 1. *adj.* *a*) falsch, unwahr, erlogen;
b) unrichtig, fehlerhaft, schlecht; *c*) unecht; *d*) un-
gütig; *e*) verrätherisch, treulos, heuchlerisch, un-
redlich (— to, gegen); 2. *in comp.* — bray,
Fort, der Unterwall; — claim, ein falscher Rechts-
grund; — coin, — money, die falsche Münze,
der Falschlag; — coiner, der Falschmünzer; —
coinings, die Falschmünzerei; — collar, *a*) der
falsche Kragen (an einem Hemd, *u.*); *b*) das Brust-
fissen, Unterfummert; — conception, *fig.* das Mond-
falsb; — dealer, der falsche Mensch, Betrüger;
— faced, heuchlerisch; — fire, das Blidfeuer; —
galena, Min. die Blende; — hearted, (*Shaksp.*
— heart), falsch, treulos; — heartedness, die
Falschheit, Treulosigkeit; — imprisonment, die
unrechtmäßige Verhaftung; — indigo, der Ba-
stardindigo; — keel, Mar. der lose Kiel; — mus-
ter, Mil. der Blinde; *vid.* Fagot; — post, Mar. der
lose Hinterstev; — quarter, Fel. der Hornspalt,
Ohrenspalt; — rein, der Sprungzügel; — seem-
ing, der falsche Tugendchein; — stem, Mar.
der Vorstev; — step, der Fehltritt; — tears,
heuchlerische Thränen; — tie, Mar. das Borg-
drehrep; — verses, schlechte Verse.
False, *adv.* (*Shaksp.*) auf eine unwahre, fälschli-
che, betrüglige Art, falsch.
† To False, *v. a.* *a*) verfälschen, betrügen, täu-
schen; *b*) verrathen; *c*) Zinten machen, ausweichen
(beim Zechen).
Falsehood, fálz-húd, *s. a*) die Lügenhaftigkeit;
b) die Unwahrheit, Lüge; *c*) die Falschheit, Un-
redlichkeit, Untreue, Treulosigkeit, der Verrath; *d*)
der Betrug.
Falsely, fálz-lé, *adv.* *a*) falsch, fälschlich; *b*) irriger
Weise, irrig; *c*) betrügerisch, treulos; verräthe-
risch; *d*) (*Shaksp.*) geschnidrig.
Falseness, fálz-nés, *s. a*) die Unredlichkeit, Un-
wahrheit, Falschheit; Verlegung eines Verspre-
chens; *b*) die Heuchelei; Betrüglichkeit; *c*) die Treu-
losigkeit, Untreue, der Verrath.
† Falser, fál-súr, *s.* der Betrüger, Heuchler.
Falsetto, fál-sét-tó, *s.* Mus. die Fistel, Zistel,
stimme, Kopfstimme, das Falset.
Falsifiable, fál-sí-sí-á-h'l, *adj.* verfälschbar.
Falsification, fál-sí-sí-ká-shún, *s. a*) die Ver-

fälschung; b) die Entdeckung der Fälschtheit od. des Irrthums, Widerlegung.

Falsificator, fäl'-si-fi-kä'-tär, *s.* der Falsarius, (Schrift- od. Urkunden-) Verfälscher.

Falsifier, fäl'-si-fi-är, *s.* a) der Falsarius (*vid.* d. v. W.); b) der Lügner; c) Einer, der die Unrichtigkeit einer Sache nachweist, der Widerleger.

To Falsify, fäl'-si-fi, *v.* 1. a. a) (eine Schrift, etc.) verfälschen; b) die Unrichtigkeit einer Sache beweisen, sie widerlegen (*bes. Law*); c) verlegen, brechen (— one's faith, or word, die Treue, sein Wort); d) (*Dry., n. ü.*) durchstoßen, durchbohren; to — a thrust (*B. & F.*), *Fenc.* eine Finte machen; 2. n. lügen.

Falsing, (*Shaksp.*) *ft.* Falsifying.

Falsity, fäl'-si-tē, *s.* a) die Fälschtheit, Unwahrheit, Unrichtigkeit; b) (*m. r.*) eine unwahre Sache, ein falscher Satz: ein Irrthum, eine Lüge.

To Falter, fäl'-tär, *v.* 1. n. a) stammeln, stottern; b) straucheln, stolpern; c) (im Gehen) wanken, taumeln; d) (im Reden) anstoßen, stocken, (*bes. auch bei versängl. Fragen*), Reden bleiben; (— in one's answer,) sich widersprechen; e) momentan geistesabwesend sein; f) fehlen, sich verstoßen; 2. a. *provinc.* reinigen, säubern, sichten.

Faltering, fäl'-tär-ing, 1. *s.* das Stammeln, Straucheln, die Schwäche, Unvollkommenheit; das Zittern (*der Sinne*), Zögeln; 2. —ly, *adv.* a) stammelnd, stotternd; b) strauchelnd; c) mit Stocken od. Anstoßen (*im Reden*); d) mit Mühe, mit Noth, mühsam. [*im Reden*] anstoßen, stocken.

† To Famble, fām'-b'l, *v. n.* stammeln, stottern, Fambles, (*or abbr. Fams*), fām'-b'lz, *s. pl. cant.* † die Hände; *cant-s.* famble cheats, die Kinge, Handstücke; **To Fam-grasp**, **To Famble-grasp**, die Hände schütteln, einschlagen; *fig.* sich verschwören.

Fame, fām, *s.* a) der Ruhm; b) der Ruf, das Gerücht; — giving, ruhmbringend.

To Fame, *v. a.* berühmt machen; in Ruf bringen.

Famed, fām'd, *p. a.* a) berühmt (— for, wegen); b) vielbesprochen; allgemein bekannt; *zum.* (*im ü. S.*) berücksichtigt.

Fameless, fām'-lēś, *adj.* unberühmt.

Familiar, fā-mil'-yār, 1. *adv.* a) zu einer Familie gehörig, eine F. betreffend, häuslich; b) vertraulich, vertraut; allzuvertraut (*v. Personen*); c) wohlbekannt (— with, mit einer Sache), einge-weiht (*in*); (— to, Einem) geläufig (*z. B.* eine Sprache); d) umgänglich, leutselig; e) gemein, gewöhnlich, häufig; f) leicht, ungezwungen (*v. der Schreibart*); in a — mood, (*Bulw. — E. A.*) *fig.* etwas angeschossen, benebelt; — spirit; *vid.* s. b); 2. *s.* a) der Vertraute, Hausfreund, Freund; b) der Hausgeist, Kobold; c) f-s, *s. pl.* die Familiaren der Inquisition.

Familiarity, fā-mil'-i-ār-i-tē, *s.* a) die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; b) die Ungezwungenheit, Freiheit; Zugänglichkeit, Leutseligkeit; Gemeinmachung (*im g. u. ü. S.*); c) die genaue Bekanntschaft — with, mit.

To Familiarize, fā-mil'-yār-lz, *v. a.* a) vertraut od. genau mit etwas bekannt machen; b) Umgang haben, vertraulich mit jemand umgehen; c) to — to, *fig.* a) (dem Gemüthe) näher bringen; b) herabziehen; to — one's self to ..., sich vertraut machen mit ..., gewöhnen an ...

Familiarly, fā-mil'-yār-lē, *adv.* a) vertraulich,

vertraut; b) gewöhnlich, gemeinlich, förmlichkeit, ohne Umstände, leicht.

Familiarness, *s.* (*n. ü.*) *vid.* Fam.

Familism, fām'-i-lizm, *s.* die von o r g e, aus Delft, zu Elisabeths Zeiten tische Sekte, genannt: the family of middle (oder das Haus) der Pirbe.

Familist, fām'-i-list, *s.* Mitglied

Family, fām'-i-lē, *s.* a) die Familie

Hauswesen, Gefinde, die Hausgenossen

im Sinne, selbst mit Inbegriff der

b) die Herkunft; das Geschlecht; Pa-

familie; c) *Nat-s.* die Gattung, Art,

ren), die Gesamtheit (der Pflanze

cant. die Diebesbande; — of lov-

alism; father of a —, ein F-nat-

— by his first wife, er hat ke-

seiner ersten Frau; in the — wa-

hoffnung, i. e. schwanger; to do-

liche Arbeiten verrichten; — bodkin-

freund; — mansion, das Erbgeb-

der Stammbaum; — medicines,

vault, die F-ngruft, das Erbgeb-

Famine, fām'-in, *s.* a) die Hung-

der Mangel (— of, an); — stricke-

To Famish, fām'-ish, *v.* 1. a.

verhungern lassen; Hungers ster-

mit of); b) darben lassen, (ver)st-

2. n. a) Hungers sterben, verhu-

nguner od. Durst leiden.

Famishment, fām'-ish-mēt, *s.*

Famosity, fā-mōs'-i-tē, *s.* die

Ruhm.

Famoso, fā-mō'-sō, *s.* (*ital.*) der

Famous, fā'-mūs, 1. *adj.* 2. —

rühmt, in Ruf (— for, wegen);

lich, gewaltig; offenkundig (*im g.*

rüchigt; a — malefactor, ein

cher; a — talker, ein gewaltige-

— ness, *s.* der große Ruf, die

Famoused, *adj.* (*Shaksp., n. ü.*)

To Famulate, fām'-ā-lāt, *v. n.*

Fan, fān, 1. *s.* a) *dim.* v. Fanny, *qu.*

c) der fächerartige Gegenstand, *z. B.*

forallen; (the — of feathers of a

F. eines Pfausenschweifes; die

taube; die Schwinge (S-n) der

bes. * Fittig (F-c); d) ein Werk

zu erzeugen, der Wedel; Feuerfä-

wisch (an einer langen Stange),

Wanne, Wortschäufel (*zum Re-*

ic von der Spreu); e) *Mech.* der

Teufel (der die Wolle u. Baumm-

den Staub derselben aus der M-

in comp. — blowing machine,

— cricket, Ent, die Wette, Waut-

tu gryllotalpa — L.); — light

(Dach), Siebel, od. Bogen-) *Ze-*

Bot. die Fächerpalme: a) die

russus flabelliformis — L.); b)

(Corypha umbraculifera — L.); —

förmig; — sticks, die Fächer-

geon, die Pfautaupe (*Columba*

— wheel, *Mech.* das Windrad.

To Fan, *v. a.* a) fächern, fäch-

durch fächeln abkühlen; c) dur-

wegung setzen, anfächeln; d) du-

ingen, worfeln, werfen;

adj. schwärmerisch, fanatisch; Schwärmer, Fanatiker.

1. *adj.* 2. — *ly, adv.*

s. *vid.* Fanaticism.

zm. *s.* die (religiöse) Enthusiasmus.

ist-sz. *v.* *a.* fanatisiren, eingeblendet; well —,

a) *Mus.* Phantasten; *b)* good nights, eine Art

adj. 2. — *ly, adv.* *a)*

(*v.* Personen); *b)* (*v.* der

theil der Vernunft ge-

willenhaft, voller Grillen;

schweifende Einbildung;

Wunderliche, Grillenhafte

adj. geistlos, fade.

b) die Einbildungskraft,

Begriff, die Vorstellung,

c) der Geschmack; *d)*

die Grille, Laune; *e)* die

Shaksp., *n. ü.*) die Lie-

alsche Einbildung; das

führt, das Gutdünken; *f)*

berei (von irgend einem

es; *bei* in Hinsicht der

comp.); to take a

to take a — to ..., Rei-

nigen, Geschmack daran

my —, es gefällt mir;

fällt mir ein; *b)* es fällt

es. *Com.* (*vid.* *f*): —

Sandelschürzen; — ar-

trikiet, W-waaren, Lu-

erre, facconierte Waaren

se, Käse, der in aller-

— cloths, Modezeuge,

chant, der Modezeug-

Maskeradenkostüm; —

unde des Prinzen Albert

Windsor; — dress-

— fair, (— bazar),

vorstellen, (Etwas) denken, sich einbilden, in den Kopf setzen; (Jemand) halten für; *b)* eingenommen sein für ...; Geschmack finden od. Gefallen haben an ...; (Etwas od. Jemand) lieben.

† Fand, fand, *imp.* *ft.* found, fand (heißt nur noch in Schottland üblich).

Fandango, fân-dâng'-gò, *s.* der Fandango, ein spanischer Volkstanz (ursprünglich durch die Neger von Guinea nach Westindien gebracht).

Fane, fân, *s.* * *a)* der Tempel, das Heiligthum; *b)* die Dachfahne, der Wetterbahn.

Fanfare, fân'-fâr, *s.* *a)* der Trompetentusch, Tusch; *b)* die Großhuerei, Prahlerei.

Fanfaron, fân'-fâ-rôn, *Wb., Sm., P.*; fân'-fâ-rôn, *Worc., S., Ja.*; fân'-fâ-rôn', *W.*, *s.* *a)* der Genssefresser; *b)* der Großsprecher, Aufschneider, Prahler, Windmacher.

Fanfaronade, fân'-fâr-ô-nâd', *s.* die Großsprechererei.

† To Fang, fâng, *v. a.* (mit den Nähen oder Klauen) fangen, packen, fassen.

Fang, *s.* *a)* der Fang, Fangzahn, Hauer, Haujahn; * der Zahn; *b)* die Klaue, der Fang; *c)* (*Evelyn*) die Ranke.

Fanged, fâng'd, *adj.* *a)* mit Fängen, Fangzähnen, Hauern od. Klauen versehen; *b)* fig. bewaffnet.

Fangle, fâng'-g'l, *s.* (*n. ü.*) das leere, abenteuerliche Project, der wunderliche Einfall, das Lustschloß; new f-s, Reuerungen.

Fangled, fâng'-g'l'd, *adj.* geringfügig, tändelhaft; new —, neu erfunden, *sum.* neu gebaden; in das Neue vernarrt.

Fangless, fâng'-lës, *adj.* ohne Haujähne, zahlos.

Fangot, fâng'-gòt, *s.* *Com.* ein Ballen von 2 bis 2½ Ctr.; a — of silk, ein Ballen roher Seide.

† Fanion, fân'-yân, *s.* *Mil.* die Trostfahne.

Fannel, fân'-nël, *s.* *Rom. Cath.* die breite Binde am linken Arme des Mesopriesters.

Fanner, fân'-nâr, *s.* der Kornschwinger, Worfser.

Fanning, fân'-ning, *p. s. & a.* das Fächeln; fächelnd; — wind, * der fächelnde, kühlende Wind (*cf.* Fan).

Fanny, fân'-në, *s.* *abbr.* (für: Frances) Francisca, Fanny (F-n.); *dän.* Fannikin, Fränzchen, Fännchen.

[*Her.* das Panier.

Fanon, fân'-nân, *s.* *a)* wie Fannel, *qo.* *b)* bef.

Fantasia, fân'-tâ-zë'-â, *s.* *Mus.* eine Phantasie, ein launenhaftes Tonspiel.

Fantasied, fân'-tâ-sëd, *adj.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) phantastisch, grillenhaft.

Fantasm, fân'-tâzm, *s.* die Einbildung, das Hirngespinnst, Luftbild, Trugbild.

Fantasmagoria, fân'-tâz-mâ-gô'-rî-â, *s.* die Scheinzauberei, Phantasmagorie.

Fantastic, fân'-tâs'-tik, 1. *s.* der Phantast, Grillenfänger, Schwärmer; Ged, Hieraße; 2. *adj.* 3.

— *ly, adv.* 4. — *ness*, *s.* *vid.* Fantastical, &c.

Fantastical, fân'-tâs'-ti-kûl, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* *a)* phantastisch, eingeblendet; *b)* nicht wirklich vorhanden, scheinbar; *c)* unbeständig, unstät, regellos; *d)* wunderbar, launenhaft, launisch, seltsam, grillenhaft; an aerial — body, ein Schein-

förper; a — fellow, (*Shaksp.*, &c., *n. ü.* Fantastico), ein Phantast; Ged, Hieraße; 3. — *ness*,

(† Fantasy), *s.* die phantastische Art; Grillenfängerei; das launische Wesen, die Launenhaftigkeit; Seltsamkeit; Abenteuerlichkeit; der Unbestand, Wankelmuth.

Fantasticity, *s.* *vid.* Fantasticalness.

einbilden, sich vorstellen.

a.) sich im Gemüthe

Fantasy, fân'-tâ-sê, *s.* (n. ü.) *vid.* **Fancy**.

To Fantasy, v. u. gern haben, leiden mögen, lieben.

Fantom, fân'-tôm, 1. *s.* a) das Lustgebild, Hirngespinnst; b) die Erscheinung, das Gespenst; 2. *in comp.* — corn, (in N-engl.) leichtes (mageres) Getreide; — flesh, mageres (schlechtes) Fleisch; — like, gespenstlich.

† **Fap**, fâp, *adj.* (*Shaksp.*) cant. betrunken.

Faquir, Faqueer, fâ'-kîr, *s. vid.* **Fakir**.

Far, fâr, 1. *s. provinc.* der Burs (ober das) Getreid; 2. *adj. & adv. lit. & fig. a)* weit, fern, entfernt; b) (n. ü.) tief; ausgedehnt; sehr; — off, weit weg, entlegen; from —, aus der Ferne; by —, bei Weitem, um Viel; so —, so weit, bis dahin; as — as, so weit als, so Viel, so fern (als), in wie weit; as — as I hear, so viel, ob. so wie ich höre; this comes as — as from the Indies, dies kommt von Indien; how —? wie weit? bis wohin? thus —, so weit, bis dahin; — in the day, spät; the day was — spent, es war schon spät am Tage; to carry too —, übertreiben; — and near, or — and wide, weit u. breit, allenthalben; — otherwise, sehr verschieden, ganz anders; you speak him — (*Shaksp.* — *Cymb.*), Du übertreibst sein Lob; 2. *in comp.* — about, a) (n. ü.) der Umweg, Umfchweif; b) viel um; — extending, weitgreifend; — famed, weit berühmt, weltberühmt; — fetch, (n. ü.) lud. der superfluge Entwurf, listige Streich, Kniff; — fetched, (— fet, n. ü.) a) lit. weit hergeholt; b) fig. gesucht; — gone, weit weg; tüchtig betrunken; — in years, hochbejahrt, steinalt; — piercing, * weit durchbohrend; durchdringend; — seen, (w. ü.) weitsehend; — shooting, * in der Ferne, (Wob) fernhin treffend; — side, *Sport*, die rechte Seite des Reitpferdes, *zc.*, (Gegens. Near-side); — sought, fig. gesucht, gezwungen; — stretching, weit hinausreichend.

To Farce, fârs, v. u. (w. ü.) a) *Cook*. (mit vermischten Ingredienzien) anfüllen, füllen, stopfen; b) ausdehnen.

Farce, *s.* a) *Cook*. das gehackte Fleisch, Füllsel; b) fig. der Witzschalk; c) *Dram.* die Farce, das Possenspiel.

Farical, fâr'-sî-kâl, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a) zu einem Possenspiel gehörig; b) possenhaft, komisch; niedrig; c) täuschend.

Farcite, fâr'-sî-lt, *s. Geol.* der Puddingstein.

Farcin, Farcy, fâr'-sîn, fâr'-sê, *s. Fel.* die Räube (der Pferde und Ochsen).

Farcin, fâr'-sîng, *s. Cook*. das Füllsel, Farcé.

Farctate, fârk'-tê, *adj. Bot.* mit festem Mark angefüllt.

To Fard, fârd, v. a. (n. ü.) malen, schminken.

Fardle, fârd, *s.* (n. ü.) die Schminke.

Fardel, fâr'-dêl, *s.* a) das Bündel, Paket; b) (*Shaksp.*, n. ü.) fig. die Bürde, Last; a — of land, *Archael.* die Bierrelshufe Land.

To Fardel, v. a. in Bündel binden; einpacken.

Farding, *s. &c. vid.* **Farthing**.

Fardingale, *s. vid.* **Farthingale**.

To Fare, fâr, v. n. a) lit. (n. ü.) fahren, gehen, reisen; fig-*s.* b) sich (in einem gewissen Zustande) befinden, gehen, ergehen, fahren, daran sein, (*vid. ph-s.*); c) leben, essen u. trinken; how — you? wie geht es Ihnen? I — ill, es geht mir schlecht; to — well or ill (in a bargain), *Com.*

(bei einem Handel) gut od. schlecht — you well, leben Sie wohl.

Fare, *s.* a) (n. ü.) die Fahrt, Reise, das Fuhrlohn, Stations- od. Passfahrtsgehalt (von einer Seereise be money); Fährgehalt, der Fährlohn; der Passagier; d) die Speise, Kost, Pharos, *qv.* der Leuchtturm; gere Kost; bill of —, der Küchenzettel, die Speisefarte.

Farewell, (Farewel), *s., adv.* (ohne *adj.* vorher) fâr-wêl, or fâr-lebewohl; der Abschied; b) fig. d. 2. *int., adv.* lebe wohl! lebe wohl! (oder eigentlich der Imperativ well; hier bestimmt der Rhythmus *s. B.*); but — (fâr'-wêl) king, *K. L.*; O queen —! (fâr-wêl *Odys.*); 3. wenn es von einem wird, liegt die Betonung auf d. *s. B.*); to bid one —, (fâr-wêl) bewohlt sagen, Abschied von ihm (einer Sache) entlassen; 4. (als *a* tonung stets auf der ersten Sylbe (fâr'-wêl) address, a — letter, — sermon, a — visit, eine Abschied ein A-schreiben, A-brief; eine A-besuch; — gun, der Abschied das auf, dem *s.* vorhergeht, so *gew.* auf der letzten Sylbe, *s. B.* long — (fâr-wêl) to love I *s.* sprache mit *â* ist vorzuziehen).

Farin, fâr'-în, *s. a)* Bot. der Staub, Blütenstaub; b) *Chem.* **Farina**, fâr'-rî-nâ, *s. a)* *vid.* **Fa** das Seigmehl; fossil —, *Min.* Mondmisch.

Farinaceous, fâr-i-nâ'-shûs, *a* bestehend; Mehl enthaltend *job.* b) dem Mehl ähnlich, mehlhalt.

Farined, fâr'-înd, *p. a.* mit bestreut, gepudert.

Farm, fârm, *s.* a) das Pachtgut, Meierhof; b) *Am.* das Gut, Land; c) der Pacht; to let to —, *on* pachten; — dog, der Hofhund, house, a) das Pachtthaus; b) *Am.* Wohnhaus eines Gutsbesizers; — bengebäude, Wirtschaftsgebäude — servant, der Hofknecht; — *yard* raum eines Gutes; — *yard* dunghet Dünger (Blätter, Stroh, *zc.* stätte des Viehhofes mit thierisch gewöhnert).

To Farm, v. a. a) in Pacht *g.* b) in Pacht nehmen, pachten; c) to — out, verpachten; (in einem Staats-eigentum od. Einkünfte *g.* Abgabe in Pacht thun; desgl. *g.* mungen, wie *s. B.* Eisenbahn- *g.* dingen).

Farmable, fârm'-â-b'l, *adj.* *a* verpachtbar; b) pachtbar; c) an Farmer, fâr'-mûr, *s. a)* der *g.* Meier; b) der Abgabepächter (*g.* sizer des Bodens, wo ein Vergewer *a)* der Pächter der königl. Vergewer mann; *f)* *Am.* der Landwirth,

in Engl. freeholder;
Planter); -s boy,

fär'-mür-lik, fär'-
schidit.

as Verpachten; b) das
Verbau, die Landwirth-

ter; - utensils, das
[weitesten entfernt.

fernte, weiteste, am
tne, Entfernung.

Farao- (Zaro-)spiel;
Zeigen.

ndz, s. pl. Geog. die
änemart gehörige In-

is, adj. gemischt.
Gemisch, Gemeng'.

onfarreation.
Hufschmied; b) Roß-

tor; -s pouch, die
der Hufschmiede.

Rosarzneikunde trei-
stallbern.

a) das Hufschmiede-
unde, vid. d. jetzt ü.

tf (ob. das) Kerfel.
rfen (nur von Schwei-

st (v. Rühren); to be
icht trüchtig sein; -

b. Parasaug.
arce.

sect.
eine Blähung, vulg.

der Bediente.
Wind geben lassen,

vulg. farzen, farzen.
Farzer.

a. to - the sails,
dehn) beizulegen.

n der Schafwolle, etc.).
t. (comp. v. Far) a).

2. adv. weiter, fer-
vid. Further.

rance, s. vid. Fur-

adj. (sup. v. Far)
ferntesten, am weite-

a) der Farthing (1/4
forte, ungefähr 1/4).

b) fig. etwas Unbe-
pl. Kupfergeld; d)

i Viertel eines Mor-
30 Acker Land; -

and (die Seidenborte)
-s worth, für ei-

ne Kleinigkeit.
gäl, s. der Reistrod.

id. Farthing-deal.
s. pl. die Facies,

onfutarischer Würde).
e Eintraggabel (mit-

den Nüpfen gefest-

Fascia, fâsh'-i-â, s. a) Arch. der Streif, Gurt-

sim; b) Atl. der Gürtel (J. B. des Jupiters);

c) Surg. die Binde, der Verband; d) Anat. die

Aponeurose, flechtige Haut als Hülle od. Ueber-

gang von Sehnen u. Muskeln; - lata, Anat. die

Schenkelbinde. [ces gehörig.

Fascial, fâsh'-i-âl, adj. Rom. Ant. zu den Fas-

Fasciated, fâsh'-i-â-têd, adj. mit einer Binde

umwunden.

Fasciation, fâsh'-i-â'-shân, s. Surg. der Verband.

Fascicle, fâs'-sik'l, s. a) das Bündel überh.; b)

die Sammlung von Schriften, od. Heften; c) Bot.

der Büschel.

Fascicled, adj. wie Fasciculate, qv.

Fascicular, fâs'-sik'-û-lâr, Bot. 1. adj. büschel-

förmig; 2. - ly, adv. in Büschelform.

Fasciculate, Fasciculated, fâs'-sik'-û-lêt, fâs-

sik'-û-lâ-têd, adj. Bot. in Büscheln zusamen-

stehend, gebüschelt.

To Fascinate, fâs'-sî-nât, v. a. lit. & fig. be-

zaubern. [Bezauberung.

Fascination, fâs'-sî-nâ'-shân, s. lit. & fig. die

Fascinés, fâs'-sênz', s. pl. Fort. & Dik. die Za-

schinen, (lange) Reishündel, Wellen, Wälen.

† Fascinous, fâs'-sî-nâs, adj. beherzt, zauberisch.

To Fash, fâsh, v. a. (in D-engl.) plagen, quä-

len, ärgern.

Fashion, fâsh'-ân, s. a) die (äußere) Form, Ge-

stalt, Art (wie Etwas gemacht ist); b) das Mu-

ster (zu Etwas); c) die Form eines Kleides, der

Schnitt; d) die (übliche) Tracht; Mode; e) T.

(bei Jew.) die Fassung, Façon; f) die Art u.

Weise überh., Sitte, Manier, Lebensart; g) der

gute Geschmack; h) der Rang, Stand; i) (people

of -) die feine Welt, Modewelt; k) f-s, pl. vulg.

To Fast, fäst, v. n. fasten; to — away a disease, eine Krankheit durch Fasten vertreiben, hinwegfasten.

Fast; s. a) das Fasten; b) die Zeit des Fastens; — day, der Fasttag; — thursday, der Fasten-Donnerstag, Tag nach dem Aschermittwoch; to break one's —, frühstücken, besser **To Breakfast**.

Fast, s. a) das Festhaltende; b) *Mar.* das Tau.

Fast, 1. adj. & adv. lit. & fig. a) fest, unbeweglich, stark; b) uneinnehmbar (v. einem Platz); c) schnell, geschwind, hurtig; d) sehr (stark); e) häufig, oft; to be — asleep, fest schlafen; — by, — beside, nahe bei, dicht an; fig-s. — and loose, a) veränderlich, unbeständig; b) unredlich, schelmisch; to make —, zumachen; to make — a ship, *Mar.* ein Schiff an den Kai, ic. mit Tauen befestigen, moeren; — friends, enge (innige) Freunde; — handed, farg, geizig; — ice, festes Eis, Eis in zusammenhängenden Massen, (im hohen Norden); — man, *fam.* — fellow, ein Verschwenker, Einer, der schnell gelebt (Alles durchgebracht) hat; a — sailing ship, ein schnell segelndes Schiff, ein Schnellsegler; a — sleep, ein tiefer Schlaf.

Fast, (*Shaksp.*) ft. **Fasted**.

To Fasten, fäs'-s'n, v. 1. a. a) fest machen, befestigen (— to, an); b) fest zumachen, verschließen; c) heften, vereinigen, fitten; d) fest halten; e) fig. (w. ü.) verbinden (Begriffe; — to, mit); f) festschreiben, verlegen (— blows, Streiche); g) (dem Gemüthe) einprägen; to — the eyes upon ..., die Augen heften auf ...; to — the end of a lashing or seizing, *Mar.* ein Bindseil befestigen; to — a crime upon one, Einen eines Verbrechens beschuldigen; to — an obligation upon one, Jemandem eine Verbindlichkeit auflegen; 2. n. a) (sich) fest halten, sich ansetzen (— on, upon, an); greifen nach ...; b) fig. (fest) bleiben (bei); to — at one's throat, Einen bei der Kehle packen.

Fastener, fäs'-s'n-ür, s. a) der Befestiger; b) *cant.* der Verhaftsbefehl.

Fastening, fäs'-s'n-ing, s. a) das Festhaltende, Zusammenhaltende, Band; b) f-s, pl. die Fäden, Gabelchen (an Rankengewächsen), Tag-, Thau- oder Wasserwurzeln.

Faster, fäst'-ür, 1. s. der FASTER, Einer, der viel fastet; 2. comp. (von Fast), fester; schneller; öfter.

Fastidious, fäs-tid'-i-äs, 1. adj. 2. —ly, adv. a) verachtend, stolz, hochmüthig; b) ekel (im Essen u. Trinken), wählerisch; schwer zu befriedigen, eigensinnig; 3. — ness, (*Fastidiousity*, n. ü.) s. a) die stolze Verachtung, der Stolz, Hochmuth; b) der ekele Zustand, Ekel; das wählerische Wesen.

Fastigate, **Fastigated**, fäs-tid'-j-i-ät, fäs-tid'-j-i-ä-töd, adj. a) zugespitzt, gipfelförmig; b) *Bot.* gleich hohe Zweige habend, gleich hoch, gegipfelt.

Fasting, fäst'-ing, 1. s. das Fasten; 2. adj. (*Shaksp.*) sich sehnend, sehnüchig, begehrend; 3. in comp. — day, der Fasttag; — gut, *Anat.* der leere Darm; — man, f Low, der Bürge für das ruhige Verhalten eines Dritten.

Fastly, fäst'-lê, adv. sicherlich, fest (*vid. Fast*, adj.).

Fastness, fäst'-nês, s. a) die Festigkeit, Stärke; b) die Sicherheit, Festheit; c) der feste Platz, die Feste, Festung; d) f die Gedrängtheit (im Ertl).

Fastnesses, pl. *cant.* Sumpfe, Moräste.

Fastuous, fäs'-ishul-äs, adj. stolz, hochmüthig.

Fat, fät, adj. a) fett (im Gegenf. des lean); dick, plump; fig-s. b) fett, einträglich (v. Pfründen);

c) reich (v. Personen); d) fruchtbar (s.

e) *Bibl.* mit himmlischer Gnade gesegnet plump; g) stumpfsinnig, dumm; h) (*H. IV.*) schwermüthig; to grow —, did werden —, mästen; — brained, wie — witzig (— letter), *Typ.* der starke (fette)

— fed, (— kidneyed), wohl gemästet

Far, der zu dünne Huf der Pferde; — der Dickbauch; — headed, wie — quarters, *Ship-b.* ein hinten an dem voll gebautes Schiff; — strokes, *Typ.* strokes; — witted, dickköpfig, dumm

a) die mühevolle, einträgliche Arbeit; b)

Fat, s. a) das Fett; rough —, *Te* schütt; b) fig. das Fetteste, Beste in

Typ. der Sped; d) das Fats, die

bel; all the — will be in the fire

wird einen tollen Spul geben.

To Fat, v. 1. a. fett machen, mästen

Fata morgana, s. *vid.* Mirage.

Fatal, fä'-täl, adj. (w. ü.) a) vom

hängt, unabwehrlich, unvermeidlich;

b) gefährlich, tödtlich; c) verhängnis-

lich, unheilbringend, verderblich, b

— lines, Linien in der Hand, die

wahrsagt; the — sisters, *Myth. pl.*

Schwester, Vargen; — stroke, b

Fatalism, fä'-täl-izm, s. der Fatali-

hängnislehre, Lehre vom unvermeid-

Fatalist, fä'-täl-list, s. der Anhän-

hängnislehre, Verhängnisgläubiger.

Fatality, fä'-täl-i-tê, s. a) die Ver-

das unvermeidliche Schicksal, Verhän-

vermeidlichkeit; b) das Ungemach,

glück, der unglückliche, widerwärti-

keitliche Zeitpunkt, die Neigung zu

Gefahrvolle; c) die Sterblichkeit.

Fatally, fä'-täl-lê, adv. a) verhäng-

Schicksale verhängt, unvermeidlich;

b) unglücklich, verderblich, heillos.

Fatallness, fä'-täl-nês, s. die unver-

meidlichkeit.

Fate, fät, s. a) das unvermeidliche

Schick, die Schädigung, das Verhäng-

Untergang, das Verderben; c) s. b

(wie Dry.) feathered f-s, todde

d) f-s, pl. *Myth.* die Schicksals-

gen; Divine —, die göttliche Ver-

Fated, fä'-têd, adj. a) (vom Schi-

bestimmt; b) (*Shaksp.*) n. l. sch

hängnisvoll.

Fateful, fä'-fâl, adj. verhängnis-

Father, fä'-têr; *sol.* fä'-têr

Vater (im Gegenf. seiner Kinder)

die erste Person der Gottheit, Er-

ber, Schöpfer (aller Dinge); c) der

vater (pl. Vorfahren, Vorfahren)

väterlich gegen Jemand gefasst

würdige alte Mann; f) *Rom.*

Reichvater; g) *Ecc.* der Kirchen-

h) *Rom. An.* der Senator; i)

k) the — of a feast, der Fest-

ton was the — of his count-

Vater seines Vaterlandes *vid.* s.

Bibl. (*St. John VIII. 44.*) der

(d. i. der Teufel); 2. in comp.

Schwiegervater; — land, a) der

seiner Vorfahren, Stammland;

m. dem deutschen Be-
nerkürzte, Wollfasse, der
Scorpio — L.);
h) — long-leg, Ent.
Weberknecht (Spin-
gum — L.).

des Statt annehmen,
einen Vater (von
so f-ed, mit ei-
in eigen annehmen,
— upon, (Einem Et-
he f-s her child
er einen Andern zum

, s. die Vaterschaft.

1. adj. lit. & fig.
s, s. lit. & fig. die

es, s. die Vaterliebe;

. & adv. väterlich,
er.

er Faden, die Klas-
einsicht, Tiefe, der
die Vorhine, Senk-
unter u. zwischen die
Klasterholz, Brenn-
klastern; b) die Tiefe
c) erreichen, ergrün-
— his design, ich
enden.

1, adj. ergründlich,
der Ergründer.

adj. a) lit. & fig.
unumklastern, unum-

. wahr sagend, weis-
[verderblich.

. unglücklich, tödlich,
f. leicht zu ermüden.

a. (n. ü.) ermüden,
erschöpft, abgemattet.

s. (w. ü.) die Abmü-

ermüdung, Müdig-

b) die Ursache der
eschwerde, Beschwer-

e machen, ermüden,
ich fallen, ihn belä-

ermüdend, anstren-

stehen, klaffen.

das Auf- od. Offen-

e Stück Mastvieh.

fett, fertig.

Fattener.

fertigkeit; b) die fette

— Judges IX. 9.) die

fig-s, d) die Frucht-

Fruchtbringende, die

(Went.) befruchten.

Wahrjager.

ster.

a. a) fett machen,

fig. nähren; 2. n. fett werden, sich mässen (—
with, mit). [Fettmachende, der Dünger.

Fattener, fát'-t'a-ür, s. a) der Mäster; b) das

Fattening, fát'-t'u-ing, s. das Mästen, die Mast;

— house, der Maststall.

Fattiness, fát'-t'i-nés, s. die Fettigkeit.

Fattish, fát'-t'ish, adj. zum Fettwerden geneigt.

Fatty, fát'-t'è, adj. fettig, fetticht, schmierig.

Fatuity, fát'-t'ü-i-tè, s. die Narrheit, Albernheit,

Abgeschmacktheit, Gedehastigkeit, Geisteschwäche.

Fatuous, fát'-t'ü-üs, adj. a) albern, abgeschmackt,

schwächköpfig, wahnwitzig, geisteschwach, dumm;

b) kraftlos; nichtig; — fires, (Dry.) Irtslichter.

Faucet, fát'-sèt, s. der Hahn am Fasse; Zapfen.

Fauchion, s. vid. Falchion.

Faufel, fát'-f'l, s. die Arefanuß, Fofelnuß (von

einer Art Palme).

Faugh! fát! int. pfui! weg damit!

Faulcon, Faulconer, &c., vid. Falcon, &c.

Faulkner, fák'-när, s. cant. der Betrüger.

Fault, fált, s. a) der Fehler, Fehl; b) das Ver-

gehen (geringerer Art); c) das Versehen, (im Rech-

nen, zc.); d) (n. ü.) der Mangel (vid. Default);

e) die Verlegenheit; f) † das Mißgeschick, Un-

glück; g) f-s, pl. Min. Flügelflüster; to find —

(with), tadeln, befritteln, Ausstellungen machen,

an Etwas auszufegen haben; it is not my —,

es ist meine Schuld nicht; to be in the —, Schuld

daran sein, fehlen; for — of a better, in Erman-

gelung eines Bessern; to be at (a) —, Hunt. die

Spur verloren haben; he is at a —, er trifft

auf eine Schwierigkeit; to a —, übertrieben; to

sell a cargo before the hatches are lifted,

all —, Com. eine Ladung in Bausch u. Bogen

(gleich nach Ankunft ohne Besichtigung) verkaufen;

— finder, der Tabler; Befritter, Sylbenstecher.

To Fault, v. 1. n. (n. ü.) fehlen; 2. a. a) ta-

deln; b) beschuldigen.

Faulter, fát'-tär, s. a) der Fehlende, Irrende;

Uebertreter; b) der Beleidiger.

To Faulter, v. a. vid. To Falter.

Faultful, fált'-fál, adj. (Shaksp.) fehlerhaft, ver-

brecherisch, sündhaft, schuldbehaft.

Faultily, fát'-t'i-lè, adv. fehlerhaft, mangelhaft,

unvollkommen, irrig, falsch, schlecht.

Faultiness, fát'-t'i-nés, s. a) die Fehlerhaftigkeit,

Unvollkommenheit; b) die schlechte Gemüthsanlage;

Lafterhaftigkeit; c) die Vergehung, das Fehlen;

d) (Shaksp. — A. & C.) der Mißstand.

Faultless, fált'-lès, 1. adj. fehlerfrei, fehlerlos,

fehllos, tadellos, untadelig; 2. — ness, s. die

Fehlerlosigkeit, Tadellosigkeit.

Faulty, fát'-t'è, adj. a) fehlerhaft, mangelhaft,

unrichtig; untauglich, unbrauchbar, schlecht; b)

schuldig, tadelnswert, strafbar. [vid. Fawn.

Faun, fán, s. a) Myth. der Faun, Waldgott; b)

Faunie, fán'-ik, adj. mod. wild; roh, plump,

bäuerisch. [tur, Naturbeobachter, R-forscher.

Faunist, fán'-ist, s. mod. der Liebhaber der Na-

Fausen, fát'-s'n, s. (Chap.) ein großer Mist.

Faussebrave, s. vid. False-bray. [Wohlstand.

Faustity, fát'-t'ü-tè, s. (n. ü.) die Glückseligkeit, der

Fantor, fát'-tör, s. a) (w. ü.) der Götter, Be-

schücker; b) (Dryt. & Hol., n. ü.) der Anreizet,

Anstifter.

Fantress, fát'-trés, s. (w. ü.) die Götterinn.

† Favel, fát'-v'l, 1. s. a) cor. ff. Favour (in der

Redensart: to curry —, eigentl. den Falben

striegeln; jetzt *fig.* to *curry* favour; *vid.* To Curry); *b*) der Betrug; 2. *adj.* gelb, braungelb, *schl.*, *salb* (v. Pferden).

Favillous, fâ-vîl'-lâs, *adj.* *a*) aschig, aus Asche bestehend; *b*) der Asche ähnlich, aschig.

To Favour, (To Favor), fâ'-vâr, *v. a.* *a*) begünstigen, wohl wollen; unterstützen; erleichtern; beitragen; *b*) Einem gleichen, ähnlich sehen; *c*) in Acht nehmen, schonen; to — the masts, *Mar.* die Masten schonen; — me with it, thun Sie mir den Gefallen; — us with a song, geben Sie uns ein Lied zum Besten; — me soon with a letter, beehren Sie mich bald mit einem Briefe; may I be f-ed with ...? darf ich mit ... ausbitten?

Favour, (Favor), *s.* *a*) die Gunst, Bewogenheit, das Wohlwollen, die Güte, Milde; *b*) die Begünstigung, Unterstützung, der Vorstoß, Schutz; *c*) die Gunstbezeugung (Gunst), *f-s*, *pl.* *U-en*; *d*) die Milderung der Strafe, Verzeihung, Gnade; *e*) * der Gegenstand der Gunst, Schlingling, Günstling, Liebling; *f*) das Erinnerungsgeschenk, (Liebes-) Andenken; *g*) (*Shaksp.* — *Hen. F.*) Zeichen (um es öffentlich zu tragen); die Bandtschleife; *h*) (*n. ü.*) die Gesichtsbildung, Gestalt (des Gesichts), Miene; (*Shaksp.* — *R. II.*) *f-s*, *pl.* Gesichtszüge; *i*) *Com.* die Gestundung; *vid.* Respite; white *f-s*, *pl.* Engl. weißseidene Bandtschleifen, die an Hochzeitstagen von den Gästen u. auch von der Dienerschaft an Hüten u. Armen getragen werden; to be in one's —, bei Jemandem in Gunst stehen, beliebt sein; out of —, in Ungnade gefallen; to courtesy — with one, Jemandes Gunst zu erlangen suchen; to curry —, *cf.* Favel; to have an angry —, böse aussehen; in the days of —, in glücklichen Tagen (Zeiten); in — of, zu Gunsten, zum Besten; to terminate in — of ..., glücklich ausfallen für ...; to declare in one's —, (in — for), für Jemanden stimmen; with —, or under —, mit Erlaubnis; by your —, mit Ihrer (gütigen) Erlaubnis; under — of ..., begünstigt von ...; by (the) — of ..., mit Gunst, mit Hilfe, vermittelst; give me the — of your name, sagen Sie mir gefälligst Ihren (werthen) Namen; *Com-s.* your —, Ihr geehrtes Schreiben; in my —, zu meinen Gunsten; in your —, zu Ihrem Besten; balance in our —, Saldo in unser Guthaben; to be in great —, sich gut verkaufen (von Waaren), (ab)gehen, annehmen, sehr gesucht, begehrt, stark in Frage sein; to become in —, anziehen, im Preise od. Course steigen.

Favourable, fâ'-vâr-â-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* *a*) günstig, gemogen, gefällig, freundlich; *b*) mildernd, von allem Tadel abgeneigt; *c*) begünstigend, behütlich (— to, zu); *d*) bequem, günstig, gelegen (— for, zu); *e*) † schön; 3. —ness, *s.* *a*) die Bewogenheit, Gunst, Geneigtheit, Güte, Milde; *b*) die bequeme, günstige Lage, der b., g. Zustand, die Angenehmheit, Gemäßheit (— for, für, zu).

Favoured, fâ'-vâr-d, *p. a.* *a*) begünstigt; *b*) ausgestattet (— by, von); well —, wohl gebildet; ill —, häßlich; hard —, *a*) von groben Gesichtszügen, häßlich; *b*) lieblos, abgeneigt.

Favouredly, *adv.* (stets mit ill od. well); Favouredness, *s.* (mit ill); *vid.* unt. Ill u. Well.

Favourer, fâ'-vâr-âr, *s.* der Begünstiger, Gönner, Unterstützer, Freund.

† Favouress, *s.* die Begünstigerin, Unterstützerin.

Favourite, fâ'-vâr-î-t, 1. *s.* der Favorit, der (die) Geliebte, mit one, bei Jemandem in Gunst begünstigt, vorzüglich geliebt, — child, das Lieblingskind, der das Lieblingsessen, Lieblingsspeise; the house, ein bei dem Publikum terstüdt, *Theat.* Lustspiel.

Favouritism, fâ'-vâr-î-t-izm, *s.* die Begünstigung überh.; *b*) das Begünstigen, Bevorzugung der Günstlinge; der Gewalt durch Günstlinge.

Favourless, fâ'-vâr-lës, *adj.* ungünstig, unbarmherzig, ohne Gnade.

Fawcet, *s.* (*n. ü.*) *vid.* Fawn.

Fawn, fân, 1. *s.* *a*) das (eine) Kriechen, Schmeicheln, die Kriecherei; 2. *in comp.* — colour, braune Farbe, Burschfarbe; braunfahle Adler, Fischadler (*F.* — skins, Neßfalsbelle).

To Fawn, *v. n.* *a*) Sport, (wie ein Kriechen) *b*) schwänzeln (wie ein Kriechen) (— on, vor); to — upon Einem schmeicheln, ihm kriechen.

Fawner, fâ'-nâr, *s.* der Fawceter.

Fawney, fâ'-në, *s. cant.* ein Kriecher.

Fawning, fâ'-ning, 1. *p. s.* schmeicheln (*vid.* To Fawn); *b*) die Kriecherei; 2. *p. a.* schmeichelnd, niedrig schmeichelnd, fawnd.

† Faxed, fâk'-sëd, *adj.* bestar, (*Camden*) ein Komet.

Fay, fâ, *s.* *a*) * die Fee; (*cf.* Treue, der Glaube; by my col. bei meiner Treue.

To Fay, *v. n.* *a*) Meckeln, (wie ein Hehl) genau aneinander passieren.

Fadge, *s.* die Fage.

Faytor, fâ'-târ, *s. cant.* ein Fawceter; *vid.* d. ü. Goose.

Feacible, *adj.* *vid.* Feasible.

To Feague, fëg, *v. n.* *a*) sich feigen; *b*) *cant.* *fig.* aufmuntern.

To Feak, fëk, *v. n.* *Fale.*

Feal, fël, *adj.* † & schwach, eine niedrige Einfriedigung.

To Feal, *v. a.* (in R-engl.)

Feal-broom, *s.* *Bot.* das Feal.

Fealty, fë'-âl-të, *Wb.*, die Feiligkeit.

Fear, fëar, *s.* *a*) die Angst, die Furcht; *b*) die Furchtsucht, Schen; *c*) die Furcht; *d*) (*Shaksp.* — *A. & C.*) *Bibl-s.* (*Gen. XXXI. 42*) Gegenstand, die Furcht; *e*) of the Lord, die Furcht (G) † der Gefährte; *vid.* Furcht (ver), damit nicht; *f*) tet; to be or to stand in

der Easinnuck, Fries; —
 h) *Bibl.* (Gott)
 verurtheilen, schrecken,
 (h) zweifeln nicht an
 2. n. in Furcht
 (füllt, erschrecken.
 gefürchtet; b) furchter-
 —ly, *adv.* a) furcht-
 ar, schrecklich; c) Be-
 zucht gebietend; to be —
 ; 3. — ness, *s. a)*
 Angst; b) die Furcht-
 2. —ly, *adv.* furcht-
 urcht (— of, vor); 3.
 it, Unerschrockenheit.
vid. Fern & Feeny.
 ole, &c.
 [qv.
 z. mit Feasibleness,
 d) thunlich, möglich,
 untliche, Mögliche; 3.
 ch; 4. — ness, *s.* die
 asinnuck; der Schmaus;
 liche) Fest, der Fest-
 issen; — money; *vid.*
 das Festmahl, der Fest-
 sen, gasten, prassen (—
 — upon, mit), sich
 an); 2. *a. a)* fest-
 erhalten; b) *fig.* ver-
 Schmauser, Prasser,
 der Bewirthet.
) festlich, fröhlich; b)
 Schmausen, *sc.*, der
 Gastnacht; — penny,
 (im Sinne) die Thar,
 it, Gewandtheit, das
 (an, & cont.) n. f, a)
 de, geschickt; b) kunst-
 ch, nett; c) wunderbar,
 iden, zieren; (*Shaksp.*
 en, ein Beispiel abge-
 .p. ferner, *sc.*
 dj. 2. —ly, *adv.* sau-
 a) die Feder (v. Bō-
 er Schlag, das Gelich-
 letter Titel, Hierath
 bedeutsames, eine Klei-
 ; die Feinheit eines
 n) die steifen Haare,
 n unter den liegenden
 derfächer; g) *Bot.* die
 die Naß (am Klin-
 , eine Auszeichnung,
 f s-, der Federbusch;
 prov-s, birds of a —
 k fine f-s make fine
 to cut one's throat
 Cut; the ship cuts a

—, *Sea cant. vid.* unt. To Cut u. unt. Bone;
 to laugh at a —, über jede Kleinigkeit lachen;
 I am not of that —, ich bin nicht von dieser
 Art; 2. *in comp.* — alum, der F-aluin; — bed,
 das F-bett; — bed lane, *cant.* das holprige, stei-
 nige Gäßchen, überh. der holprige Weg; — broom,
 — duster, der F-besen; Fledermisch; — driver,
 der F-stäuber; — edge, *a)* die dünnere Seite,
 zugeshärfte Kante (eines Bretes); *b)* *Mill.* die
 F-kante (bei den amerik. Mühlen, die Schneide
 des Mühlsteins, wo die Furchen nur geringe Tiefe
 haben); — edged plank, *vid.* Weather-board-
 ing unt. Weather; — fan, der Federfächer; —
 few, *cor. v.* Feverfew, *qv.*; — foil, *Bot.* das
 Wasserveilchen (*Hottonia palustris* — L.); — foot-
 ed, an den Füßen befedert; — grass, *Bot.* das
 F-gras (*Stipa pennata* — L.); — less, f-loß,
 unbefedert; naht; — lessness, die F-loßigkeit,
 Nahttheit; — maker, der F-schmücker; — moss,
Bot. das Laubmoos (*Hypnum* — L.); — screw,
 G-sm. die Ruffschraube; — seller, der F-händler,
 F-stäuber; — shag, eine Art Plüsch; — spring,
 G-sm. die (Pfann-)Federspringer; — work, die F-
 arbeit, künstliche, aus versch. Farben zusammenge-
 setzte u. auf Papier geklebte Vögel; — worker,
 der Federarbeiter.
 To Feather, *v. a. a)* mit Federn schmücken, od.
 füllen; befiedern; *fig-s. b)* bereichern; c) erheben,
 prunken; d) besüßeln; e) *Sport.* treten (v. Häh-
 nen); to — one's self, *a)* sich bereichern; *b)* sich
 schmücken; to — one's nest, *col.* sein Schäfchen
 säubern.
 Feathered, fēTH'-ār'd, *adj. a)* gefiedert, befie-
 dert; *b)* *fig.* besüßelt; — with trees, (*Core*) mit
 Bäumen bedeckt; he is well — (again), *vulg.* er
 hat sich gut wieder erholt, ist gut bei Leibe, sitzt
 wieder warm; — game, Federwild; — pink, *Bot.*
 die Federnelke (*Dianthus plumarius* — L.).
 Feathering, *part.* (v. To Feather); — the oar,
Mar. eine Manipulation, wo durch Drehen des
 Ruders die Kante desselben das Wasser durchschnei-
 det, der breite Theil aber auf dasselbe schlägt.
 Featherly, fēTH'-ār-lē, *adj.* (n. ü.) federähnlich.
 Feathery, fēTH'-ār-ē, *adj. a)* mit Federn be-
 deckt, federtig, gefiedert; *b)* federartig; c) federleicht.
 Featly, fēT'-lē, *adv.* (w. ü.) *a)* sauber, schmuß,
 nett; *b)* gewandt, flink.
 Featness, fēT'-nēs, *s.* (w. ü.) *a)* die Sauberkeit,
 Nettigkeit; *b)* die Gewandtheit.
 Featous; — ly, (*Chaucer*) *vid.* Feateous, &c.
 Feature, fē'-tshūr, *s. a)* der Zug (im Gesicht,
 gewöhnl. im *pl.*), die Gesichtszüge, Gesichtsbil-
 dung; *b)* die äußere Form, Gestalt (des Körpers),
 der Körperbau; c) (n. ü.) das Werk, Kunstwerk; *d)*
 der Umriß, Grundzug, *pl.* die Hauptzüge; Hauptzüge
 (z. B. eines Contractes); — of a landscape, der
 Charakter einer Landschaft.
 To Feature, *v. a. a)* ähnlich sehen; *b)* (*Dr. J.*)
 abbilden, darstellen (wie der Spiegel) *incor. ft.*
 To Feat, *qv.*
 Featured, fē'-tshūr'd, *adj.* gefornit; ähnlich;
in comp. ill —, häßlich; well —, wohl gebildet.
 Feaver, To Feaver, &c., *vid.* Fever, &c.
 To Feaze, fēz, *v. 1. a. a)* ausfasen, aufdrieseln;
b) mit Nuthen streichen, *vulg.* durchgerben; c) †
 verurtheilen; 2. *n.* sich ausfasen, in Faden auflösen.
 To Febriculate, fi-bris'-sī-tāt, *v. n.* das Fie-
 ber haben.

Febriclose, fē-brīk'-d-lōs, adj. mit dem Fieber behaftet.

Febrificient, fēb-rī-fā'-shānt, 1. adj. Fieberverursachend; 2. *s.* das, was Fieber verursacht.

Febrific, fē-brīf'-īk, adj. fiebererzeugend; fieberhaft.

Febrifuge, fēb'-rī-fūj, 1. s. das Fiebermittel; 2. *adj.* Fieber vertreibend.

Febrile, fēb'-rīl, W., Sm., E.; fē'-brīl, Wb., P., Ju., J., F.; fē'-brīl, S., adj. fieberisch, fieberhaft; — *action*, die Fieberbewegung.

February, fēb'-rā-ā-rē, s. der Februar, Fortnung, Thaumonat, Rothmonat.

Februation, fēb-rā-ā'-shān, s. die Reinigung.

Fecal, fē'-kāl, adj. zu Hefen od. Excrementen gehörig od. daraus bestehend; — *matter*, die Excremente.

Feces, fē'-sēz, s. pl. a) die Hefen, der Saß, Bodensaß; *b)* der Auswurf, Unrath, Koth, die Excremente. [*Kriegserklärung betreffend.*]

Fecial, fē'-shāl, adj. die Waffenherolde u. die Feck, fēk, *s.* Zoot. der Psalter, Blättermagen, Galtenmagen (der wiederläuenden Thiere).

Feckless, fēk'-lēz, adj. provinc. geistlos, schwach.

Fecula, fēk'-d-lā, s. Chem. a) das Chlorophyll (grünfärbende Princip der Pflanzen); *der Saß, Bodensaß; b)* das Sagemehl; *vid. Farina b).*

Feculence, Feculency, fēk'-d-lēnz, s. a) das Hefige, Trübe, Schlammige, Unreine; *b)* die Hefen, der Bodensaß.

Feculent, fēk'-d-lēnt, 1. adj. a) hefig, trübe, schlammig, unrein; *b)* ekelhaft, widrig; 2. — *ness, s. vid. Feculence.*

Feculum, s. vid. Fecula.

Fecund, fēk'-ūnd, W., Wör., Sm., J., F.; fē'-kūnd, Wb.; fī-kānd', S., P., Enf., E., adj. fruchtbar, zeugungsfähig. [*befruchten.*]

To fecundate, fī-kān'-dāt, v. a. fruchtbar machen, **Fecundation, fēk-ān-dā'-shān, s.** die Fruchtbarmachung, Befruchtung. [*befruchten.*]

To fecundify, fī-kān'-dī-fī, v. a. (w. ü.) be- fruchten, **fī-kān'-dī-tē, s.** die Fruchtbarkeit.

Fed, fēd, pret. & p. p. (v. To Feed) fütterte; gefüttert; full —, satt.

† Fedary, fēd'-ā-rē, Wb., W., &c.; fē'-dā-rē, Ju., s. (Shaksp.) der Bundesgenos, Verbündete, Theilhaber; der Mitschuldige.

Federal, fēd'-ēr-rāl, adj. a) bundesmäßig; *b)* *Am. Pol.* der Konstitution der V. St. v. N. A. jugerhan, föderalistisch; — *city, Am.* die Bundesstadt, die Stadt Washington; — *government*, die Bundesregierung; — *rights*, Bundesgebräuche.

Federalist, fēd'-ēr-āl-īst, s. Am. Pol. der Föderalist, Anhänger der Konstitution d. V. St. v. N. A.

† Fedary, fēd'-ēr-ā-rē, s. wie Fedary.

Federate, fēd'-ēr-ēt, adj. verbunden, verbündet.

Federation, fēd'-ēr-ā'-shān, s. a) die Verbündung; *b)* das Bündniß, der Bund.

Federative, fēd'-ēr-ā-tiv, adj. vertragschließend, zu Bündnissen berechtigt, vom (im) Bunde.

Fedity, fē'-dī-tē, s. (n. ü.) die Niedrigkeit, Gemeinheit, Schändlichkeit.

Fee, fē, s. a) *Law*, das Lehn, Lehngut; Eigenthum; *b)* die Belohnung, Bezahlung, das Honorar, der Ehrenlohn, Ehrensold der Advoraten, Aerzte, u. (gew. *pl.*), Anwaltsgebühren, Deserviten; *c)* Spotteln, Nebeneinkünfte; Abgaben, (Oerichts-)Gebühren; *d)* das Trinfgeld; *e)* † der Antheil; *estate in — or in — simple, Am.* das

Freigut, Eigengut, Allodialgut; —

zinslehn; *to hold in — farm*, a kiss in — *farm* (*Shaksp.*)

— *simple*, (— *absolute*), das Freilehn; — *conditional*, (— *tail*)

Lehn; — *grief*, (*Shaksp.*) der Schmerz, Privatichmerz; — *tail*

Mannlehn; — *tail special*, *—*

To Fee, v. a. a) bezahlen, belohnen &c. einen Anwalt;c.) honoriren; —

stehen; erkaufen; *d)* (*Shaksp.*) —

Solde halten, mieten; *e)* (*Shaksp.*)

W.) benutzen, aufsuchen (eine G.)

Feeble, fē'-b'l, 1. adj. 2. — schwach, matt, kraftlos; — *mind*,

unbeständig; schwankend; *the —*

pl. die Kleinmüthigen; 3. — *n.* die Schwäche, Schwachheit, Kr.

(*the*) mind, die Geisteschwäche.

To Feeble, v. a. (n. ü.) wid.,

Feeble, s. die schwache Seite; *m.*

Feed, fēd, pret. & p. p. (von

bezahlt; bestat, bestochen, u.

To Feed, fēd, v. tr. 1. a. a)

b) (v. Menschen) speisen, ernähren

unterhalten, versorgen (— *with*, abweiden lassen; *c)* *Bibl.* wei-

Shottes); *f)* *provinc.* mästen (2

&c., Föpfung, u. nähren; *to —*

Einen mit Hoffnungen hinhalt-

ein Feuer unterhalten; *to —*

die Augen weiden, ergehen an

sen (v. Vieh); *b)* (v. Menschen)

nähren (— *upon*, von); *c)* wei-

d) *provinc.* fett (Vieh) werden;

high, wohl (hoch, herrlich) le-

herbs, von Kräutern leben.

Feed, 1. s. a) das Futter; die

u. Am. sum. die Mahlzeit, d.

die Pferderation; 2. *in comp.*

terfakt, Brodbentel; *Mech.-s.*

schahn, Wasserhahn (— *of a* boi

festels); — *pipe*, die Speiseröh-

of a pump, einer Pumpe).

Feeder, fē'-dār, s. a) der Füt-

b) Eßer; *c)* *Sport.* Einer, der

richtet, sie füttert, u.; *d)* *Am.*

fig. der Nährer, Anreizer, *Em*

f) † der Diener, Knecht; *g)* *Am.*

Mech. der Zuführtrich (an der

f-s, *pl. vid. Feeding-rollers*

Bederhaut; *greedy —*, der

Einer, der gut lebt, gern was

— *of a canal*, der Speisungsg

ben eines Kanals; — *of a vein*

gang, die Kreuz- oder Querk

Feeding, fē'-dīng, 1. s. das F

Fütterung, das Futter; die We

—, das Wohlleben; die Fede

Feed, 2. in comp. bei, *Mech.*

Speisecylinder (beim Gasbeleuch

pond, Fish. der Saßreiß; —

— *rollers*, die

das zu spinnende Material nach

Spindeln zu treiben).

Feegary, s. vid. Vagary.

To Feel, fēl, v. tr. a. & n.

den; *b)* leiden; *c)* befühlte, b

fig-*s.* *d*) (*Shaksp.* —
erkennen, bewußt werden;
prüfen, untersuchen;
reich an; *Fil* — (*sound*)
sinditen; *vulg.* ihm auf
confident, or sure, über-
führen nach... (*Etwas*);
das (im Dunkeln) fühlen,
erkennen; to — out, aus-
vor her, sie dauert mich;
fühlen.
; der Gefühlsinn, das
es fühlt sich weich an;
fühlen.
g. *a*) der Fühlende; *b*)
Führung; 2. *f-s*, *s. pl.*
der Insekten); *b*) *Zool.*
.
n. *a*) fühlend; *b*) ge-
tebhaft empfunden; 2.
der Gefühlsinn; *b*) das
c) die Aufregung (des
Gewinn, Vortheil; *f-s*
rei in Proceßsachen; to
bestechen lassen.
do. *a*) mit Gefühl, ge-
live to (*for*), sehr ein-
t. Kindern) der Wettlauf.
die Füße; an officer
ricofficiert; — warmer,
one Füße. [Die Feige.
sauber; 2. *s. provinc.*
Feague.
das bei der Bleierz-
saube Gestein.
n. *a*) erdichten; *b*) sich
ls ob ...; *c*) heucheln;
n; to — holiness, sich
base, *Com.* der Schein-
der Discant durch die
künstliche Höhe der Stim-
do. erdichtet, fälschlich,
ein.
is, *s.* die Erdichtung;
[Heuchler.
t Erdichter; Gleichner;
das Erdichten, die Ver-
do. verstellt, listig, ver-
ger Weise.
To Feign, *ft.* Feigned),
a) die Verstellung; *b*)
der Scheinangriff; *d*)
le.
s. *pl. vid.* Filanders.
re unt. Field.
feld-spär, feld-späth,
k. *adj.* Min. feldspathig.
elicitify), fi-lis'-i-tät,
uch wünsch.
glücklich.
shän, *s.* die Glückwün-

Felicitous, fi-lis'-i-tät, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*
glücklich.
Felicity, fi-lis'-i-tät, *s.* die Glückseligkeit; — maxi-
mizing-principle (*v.* Dr. J. Bowring vorge-
schlagen) *ft.* Utilitarian theory; *gr.*
Feline, fê-lln, *Wb.*, *W.*, *Sm.*, *S.*, &c.; fi-lln',
Ja., *adj.* fahenartig; — family, das Raßenge-
schlecht.
Felix, fê-llks, *s.* Felix (*M-n.*).
Fell, fêl, 1. *pret.* (von To Fall) fiel; the mo-
tion —, der Vorschlag fiel durch; *vid.* To Fall;
2. *adj.* *a*) grausam, unmenschlich, barbarisch; *b*)
grimmig, wild, blutgierig, blutdürstig; — feats,
barbarische Gebräuche; 3. *s. a*) † der Mißmuth,
die Traurigkeit, Melancholie; *b*) das Gesteis, Gesteis;
c) *provinc.* der (kahle od. steinige) Hügel, Berg;
d) † (*cor. ft.* Field), das offene Land, Blachfeld
(im Gegenf. v. Frith, das Unterholz, der Forst);
e) das Fell (jezt fast nur noch *in comp.*); my —
of hair (*Shaksp.* — *Mac.*) das Haar auf mei-
nem Kopfe; 4. *in comp.* — monger, der Fell-
händler, Handelsfürchner; — monger's poake,
der Kürschnerabfall; — trappers, *vid.* Trappers;
— wool, die Stornwolle, Blutwolle; — wort, *Bot.*
der Enzian (*Gentiana* — *L.*).
To Fell, *v. a.* *a*) fällen, umhauen; umwerfen,
werfen; *b*) säumen, einsäumen; einnähen; to —
down (*Dry.* hat auch along), zu Boden werfen,
niederwerfen.
Fellable, fêl'-â-b'l, *adj.* zu fällen, haubar.
Feller, fêl'-lär, *s.* der Holzfäller, Holzhauer.
Felliluous, fêl'-lîf'-lâ-âs, *adj.* gallüchtig.
Fellness, fêl'-nês, *s. vid.* Felness.
Felloe, fêl'-lô, *s.* die Felge; *vid.* Felly.
Fellon, *s. vid.* Felon, *s. b*).
Fellow, fêl'-lô, 1. *s. a*) der Gefährte, Mitge-
noß; *b*) der Camerad, Gespieler, die Gespielerin, *rc.*;
der (Amts-)Bruder, Amtsgenosß, Colleague; das Mit-
glied (eines Collegiums, einer Gesellschaft, *rc. vid.*
in F. abbr.) *bes. Am.* das *M.* einer Körperchaft;
der Curator; *b*) der, die, das Gleiche, Eins von
zwei Dingen, welche ein Paar ausmachen; *c*) (im
g. u. ü. Sinne) der Ketz, Bursche, Gefell; — of
a college, der Collegiat; a good —, ein guter
Ketz; lustiger Bruder, *col.* fideles Haus, eine fidele
Haut; to play the good —, in Saue u. Braus
leben, schwelgen; a fine —, ein Mann von guten
Eigenschaften (ohne deshalb einen Rang in der Ge-
sellschaft zu besitzen); a pretty —, *iron.* ein lie-
benswürdiger Bösewicht; the old —, *vulg.* der
Teufel; he has not his —, er hat nicht seines
Gleichen; to be f-s, zusammengehören; two shoes
that are not f-s, zwei ungleiche Schuhe; 2. *in*
comp. (*Mit.* od. *Neben.*) — citizen, der Mitbür-
ger; — commoner, *a*) der Mitberechtigte an Ge-
meindegütern; *b*) *Engl. Ac.* (*Comb. Univ.*) der
Mitcollegiat; *c*) überh. der Camerad, Genosß, Tisch-
genosß; *d*) *cant.* eine leere Flasche; — counselor,
das Rathsmitglied; — countryman, der Lands-
mann; — craft, *T.* der Freimaurer-Gesell (Frei-
maurer im zweiten Grade); — creature, das Ne-
bengeschöpf, der Nebenmenschen, Nimmenschen; der
Nächste; — debtor, der Mitschuldner; — feeling,
a) das Mitgefühl, die Sympathie; *b*) (*n. ü.*) das
Gemeininteresse; — frequenter, der Stammgast;
— guest, der Mitgast; — heir, der Miterbe; —
helper, der Gehülfe; — labourer, der Mitarbei-
ter; — lodger, der Haus-, Stuben- od. Wande-

nachbar; — maiden, die Gespiellinn, Gefährtin; — member, das Neben-Mitglied; — minister, (Shaksp.) der Amtsgenos; — passenger, der Reisefährte; female — passenger, die Reisefährtin; — peer, (Shaksp.) der Mit.Pair; — prisoner, der Mitgefangene; — rake, vulg. der Spiessgesell (in Lieberlichkeit); — ruler, der Mitregent; — scholar (or school —), der Mitschüler; — servant, der Dienstgenos; — soldier, der Kriegscamerad; — stream, der Nebenstrom, Nachbarkrom; — student, der Mistudent; Ac. Com-militon; — subject, der Mitunterthan; — sufferer, der Leidensgefährte, Leidensgenos; — townsman, der Mitbürger; — traveler, der Reisefährte; female — traveler, die Reisefährtin; — work-er, der Mitarbeiter; — writer, der zur selben Zeit, oder über denselben Gegenstand schreibt, Mitverausgeber. [gleich sein.]

To Fellow, v. a. (w. ü.) paaren, sich passen, Fellowlike, fêl'-lô-lik, { adj. freundschaftlich, Fellowly, fêl'-lô-lô, { brüderlich, collegialisch. Fellowship, fêl'-lô-shîp, s. a) die gemeinschaftliche Verbindung, Gesellschaft, Handelsgesellschaft, Gemeinschaft, Genossenschaft; b) (n. ü.) die Theilnehmung (an), Verbindung (zu); c) die Gleichheit; d) der gleiche Antheil (— in, an); e) der gesellschaftliche Umgang, die Gesellschaftlichkeit; f) (Shaksp.) die Gesellschaft; g) die Stelle eines Collegiaten; Law, Collegatur; good —, die Neigung zum Wohlleben, Gastfreundschaft; fam. Herzensbrüderlichkeit, Schmelgerei; rule of —, Arith. die Gesellschaftsrechnung, G-regel.

Felly, fêl'-lô, 1. s. die Felge, Radfelge; 2. adv. grausam, unmenschlich, grimmig, wild; — minded, blutdürstig, blutigierig.

Felness, fêl'-nês, s. die Grausamkeit, Unmenschlichkeit, Wildheit, Wuth, der Blutdurst.

Felo-de-se, fêl'-lô-dî-sê', s. Law, der Frevler am eigenen Leben, der Selbstmörder.

Felon, fêl'-ân, 1. s. a) Law, der Capitalverbrecher, Missethäter, Meineidige, Eidbrüchiger, Staatsverräter; (vid. Felony); b) Surg. das Fingergeschwür, Nagelgeschwür; 2. adj. a) unmenschlich, grausam, grimmig; b) verrätherisch, treulos; — wort, Bot. eine Art Nachtschatten (Solanum — L.).

Felonious, fîl'-lô-nî-ûs, adj. 2. — ly, adv. a) verbrecherisch, gottlos; b) verrätherisch, treulos; c) Law, absichtlich, mit böser Absicht, bösslich. † Felonous, adj. vid. Felonious.

Felony, fêl'-ân-ô, s. Law, die Felsonie: a) der Lehnstrevel, die Lehnuntreue; b) das Capitalverbrechen, Todesverbrechen (B. unter Treason, qv.). Felspar, Felspath, s. vid. Feldspar, &c.

Felt, fêlt, 1. pret. & p. p. (v. To Feel) fühlte; gefühlt; gelitten; 2. s. a) der Filz; b) der Filzhut; c) das Fell, die Haut; 3. in comp. — cloth, das Filztuch; Hut, der Filzlappen; — louse, die Filzlaus; — maker, der Filzmaker, Hummacher.

To Felt, v. a. fîlzen; f-ed cloth, das Filztuch. To Felter, To Feltre, fêl'-târ, v. a. (in R-engl.) verfilzen, verwirren; feltred locks, (Fair.) verwirrte Locken.

Felucca, fîl'-lûk'-kâ, s. (ital.) die Felude (Art offenes Ruderboot im Mittelmeer).

Female, fêl'-mâl, 1. s. (im Organsatz von male), a) das Weibchen (der Thiere; v. Vögel) die Sie, (Euther im Levit. IV. 32. v. Schaf beagl. eine Sie); b) die weibliche Person, das Frauenzimmer;

c) die weibliche Pflanze; 2. ad-jact, schwach; 3. in comp. — chen; — flower, die weibliche Blüthe; der w-e Hanf, Zimmethanf; — fre-dinn; — kind, das w-e Geschlecht; w-e Pflanze; — rhymes, Poet. r-pette Reime z. B. affable mit in-cible mit sensible, &c., ge-mä-ter Porsee; — screw, die Schraube, Mutter-schraube, innere Schraube; the — sex, das w-e Geschlecht; Feme, (Femme), fêm, fâm, weibl. Geschlecht; Law-r, — cov-ther, Ehefrau, unter dem Schutze u. Mannes stehende Frau; (cf. Co-die Edige, Unverheirathete; — or trader, die Handelsfrau, die ma od. ohne Mitwirkung des E-treib.

Feminality, fêm-i-nâl'-i-tê, s.

Feminate, fêm'-i-nê't, adj. (n-fansf, jact; b) weiblich, un-männ-

Feminine, fêm'-i-nîn, 1. adj. weiblich, un-männlich; c) sanft, zü-

Geschlecht) weiblich; — gender, 2. s. (n. ü.) das Weibchen (der

* die weibliche Person, das Weib-

† Femininity, fî-min'-i-tê, s. die To Feminize, fêm'-i-nîz, v. Weibe (weiblich) machen.

Femoral, fêm'-ô-râl, adj. zu-

rig; — artery, Anat. die Schenkel-

hernia, Surg. der Schenkelbruch.

Fen, fên, 1. s. a) der Sumpf, das I-

provinc. Kied; b) vulg. eine ni-

Hurt; 2. in comp. — berry, die M-

* im Sumpf erzeugt; — cress,

— cricket, Ent. der Erdkrebs, R-

grille, Berre (Gryllus gryllotalp-

die Moorente; — fowl, das E-

land, das Marschland; — lenti-

Weerfinsen; — men, die (Wew-

länber; — shooting, die Jagd-

get; — sucked, * im Sumpfe

erzogen.

Fence, fêns, s. a) das Gchäge,

Umpfählung, Befriedigung, der

set, der Lattenzaun; b) die Befes-

senkwerk, die (befestigte) Grenze

(Bertheidigung, Sicherheit, der Sch-

mauer, der Erdwall; c) (Shaksp.)

Gefchunft; f) cant. der Diebes-

fensterstäbe; coat of —, der Pa-

hemd; — of pales, die Pallasfäde

Pfahlwerk; — month, Law, die

zeit (vom 9. Jun. bis 9. Jul.).

To Fence, v. 1. a. a) einhagen,

gäunen, umpfählen, befriedigen,

befestigen; c) vertheidigen, sicher-

mauern, beschirmen; to — off,

ten; 2. n. a) regelrecht fecten;

sich schützen, verwahren (— out, w-

gegen); d) Hunt. (mit dem Pier-

hage fecten.

Fenced, p. p. & a. (v. To Fence)

gezaunt; — towers, (Fair.) feste

Fenceful, fêns'-fûl, adj. * sch-

Fenceless, fêns'-lê's, adj. uncing

das weite, unbegrenzte
[meister.
der Richter; *b*) der Rechts-
adv. verteidigungsfähig,

oster, Küsten-Wehrmänner,
Landwehr der neuern Zeit).
s. a) das Einhängen (*vid.*
hängen; *c*) die Festkunst;
al zum Einhängen; *2. in*
pier; — gloves, Festsch-
ut, die Niederlage gestoch-
er Festschmeister; — school,
boden.

to — off, abwehren, ab-
wehren; to — a boat, Mar-
nettern an Felsen, od. an
schützen; *2. n. a*) dispu-
d prove (*Locke*) beitrei-
weisen; *b*) province, Flei-
? province, wie befinden

das Feuergitter, die Schuß-
Vorleser; *Mur-s. b*) das
c) *f-s, pl.* Weisföcher,
zum Aushängen; überh.
— holt, ein Kopfbolzen.
t, v. n. (n. ü.) Geld auf-
treiben, wuchern.

shân, *s.* das Wuchern,
Gewinn.
adj. Fenster betreffend;
aschriftst.

Fennegreek.

anne, fên, *s.* ein Drache.
Bot. der Feuchtheit; *trop.*
2. in comp. Bot-s.
fel; — flower, *a*) die
Garidella nigellastrum —
mel (*Nigella — L.*); —
Ferula communis — L.);
(n. ü.) vid. Fenny.

a) sumpfig, moorig; *b*)
umpfbewohnend; — stone,
c) das Sumpferz, *Modet-*
Dr. J., Wb., Sm., &c.
a plant, eine Art Sumpf-

g. schimmelig, moderig.
s. *Bot.* das griechische
foetum graecum — L.);
P., s. Law, das Lehen;
[Lehen gehörig.

Law, lehnbar; zu einem
s. Law, a) die Lehn-
verfassung, das Lehngefeß.
Feodatory, *vid.* Feu-

d, v. ü. To Enfeoff.
Fief.

der Belehnung; — in trust,
[bert.

— fâr, *s. Law*, der Lehn-
s. Law, die Belehnung;
[misch.

adj. (*Thom.*) # fruchtbar.
(w. ü.) die Fruchtbarkeit.
gend, traurig; schrecklich;

— accidents, Unfälle; — diseases, tödtliche
Krankheiten.

Ferdinando, fêr-dî-nân'-dô, *s.* Ferdinand (*M-n.*).
† Fere, fêr, *s.* der Gefährte, Genos, Gemahl, Vatte,
Geliebte, Liebhaber; Bruder; Freund; die Gat-
tinn; Geliebte, *x.*; in —, zusammen, in Gesellschaft.
Feretary, fêr'-i-târ'-ê, *s.* ein Verhältnis der Tod-
tenbahre in Kirchen; die Totenkammer.

Ferial, fê'-ri-âl, *adj.* die Wochentage, zum. die
Festtage betreffend; — days, die Wochentage.

Feriation, fê'-ri-â'-shân, *s.* die Feier eines heil.
Tages. [tag.

Ferie, fê'-rê, *s.* der Wochentag; zum. der Feier-
Feril, Feriol, *s.* (*n. ü.*) *vid.* Ferrule.

Ferine, fê'-rîn, *adj.* wild, grimmig; thierisch;
— beasts, wilde Thiere.

Ferineness, Ferity, fî-rîn'-nêss, fêr'-î-tê, *s.*
die Wildheit; Grausamkeit, Barbarei, Unmensche-
lichkeit.

To Ferk, *v. n.*; Ferk, *s. vid.* To Firk & Firk.
Ferkin, *s. vid.* Firkin.

† Fern, fêrn, *s. a*) die Rente; der Pacht; *b*)
die Herberge; das Wohnhaus.

† Fermary, *s. vid.* Infirmary.

To Ferment, fêr-mên't, *v. 1. a.* in Gährung
(*fig.* in Wallung) bringen; *2. n.* Säure entwik-
keln, gähren, in Gährung gerathen, *sum.* arbeiten.
Ferment, fêr'-mên't, *s. a*) die Gährung; *vid.*
d. ü. Fermentation; *b*) *fig.* die innere Bewegung,
der Aufrühr; *c*) das Gährungsmittel; to set in
a —, in Gährung (Wallung) bringen.

Fermentable, fêr-mên'-tâ-b'l, *adj.* gährungs-
fähig. [bewirkend.

Fermental, fêr-mên'-tâl, *adj.* (*n. ü.*) Gährung
Fermentation, fêr-mên'-tâ'-shân, *s. a*) die Gäh-
rung; *b*) *fig.* die Wallung.

Fermentative, fêr-mên'-tâ-tiv, *1. adj.* Gäh-
rung bewirkend, gähren machend, gährend; — pro-
cess, der Gährungsproceß; *2. — ness, s.* die
Gährungsfähigkeit.

Fermenting, fêr-mên'-ting, *p. p. & n.* gäh-
rend; — trough, *P-m.* die Faulbutte.

Fermillet, fêrn'-il-êr, *s.* (*Donne*) die Schnalle,
Spange, der Heftel.

Fern, fêrn, *s. Bot.* das Farrenkraut, Farnkraut (*Filix*
— *L.*); (in engerer Bedeutung) der Farnfarn, das
Engelskiss (*Polypodium vulgare — L.*); — beetle,
Ent. der Brachkäfer, Johanniskäfer (*Scarabaeus*
solstitialis — L.); — owl, *Orn.* der Ziegenmet-
fer, Nachtrabe, die Nachtschwalbe (*Caprimulgus —*
L.); — seed, der Farnsam (v. dem man glaubte,
daß er unsichtbar machen könnte: *Shaksp. —*
Hen. IV. P. I. 2. 1.).

Fernambuck-wood, fêr'-nâm-bûk-wûd', *s.* der
Farnambud, das Brasilienholz.

Fernticles, fêrn'-tik-k'l'z, (*vulg.* fârn'-tik-
k'l'z), *s. pl. provinc.* die Sommerproffen.

Ferny, fêrn'-ê, *adj.* voll Farnkraut, mit Farn-
kraut überwachsen.

Ferocious, fî-rô'-shûs, *1. adj.* *2. — ly, adv.*
lit. & fig. a) wild, grimmig, grausam; *b*) raubgie-
rig; — animals, Raubthiere; *3. — ness, s.* wie

Ferocity, *qv.* [migkeit, Grausamkeit; Robheit.

Ferocity, fî-rô'-î-tê, *s.* die Wildheit, Grim-
Ferrara, fêr-râ'-râ, *s. a*) *Geog.* Ferrara (Land

u. Stadt in Italien); *b*) Andrea —, ein breites
Schwert der Hochschotten (*s. g.* nach des Berfer-
tigers Namen).

nachbar; — maiden
— member, das Mit-
(*Shaksp.*) der Mitleid-
segefahrte; female
rinn; — peer, Mit-
soner, der Mitge-
Spießgeßell (in Blü-
regent; — scholar
— servant, der
Kriegscamerad; —
barstom; — student
militon; — sufferer
der Leidensgefährte
der Mitbürger
female — traveller
er, der Mitreisende
Zeit, oder die
Witberausgegeben

To Fellow,

Fellowlike,

Fellowly,

Fellowship,

liche Verbind-

Gemeinschaft,

nehmung (auch

a) der gleich-

schaftliche Mit-

(*Shaksp.*) Mit-

legiaten; /

gung zum

Herzenstrich

Arith. Mit-

Felly, Mit-

grausam, Mit-

blutdürstig

Felness,

lichsteit,

Felo-de-

am (auch

Felon,

herr, Mit-

verräther

gisch

lich, Mit-

— werr

Felonn,

vertheil-

et /

† Fel-

Felon,

Zeich-

bezeich-

Felon,

Felon,

an-

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

ä.) *incl.* den Ursprung
(*asp.*) to be f-ed from
(n. ü.) erreichen, tief-
weit) herholen; c) Er-
richtungen, vollziehen, ma-
nifestam wirken; f) aus-
Berkauf einbringen, als
— a price, einen Preis
auf ...; this article
in diesen Artikel; to —
n; to — a blow, ei-
n leap, einen Sprung
n; to — a compass,
hmen; to — (b. take)
spaziergang machen; to
Mar-s, to — the
n, od. ansaugen, indem
hingiebt; the pump
n; to — way, Spiel-
los gewordenen Hölzern,
ihren Fischen, etc.); to
n wiederholen; zurück-
ieder zu sich selbst kom-
wegholen, wegragen;
er holen, bringen, od.
n; to — in, a) herein
(Einen) einfangen; to
n, Schulden einfordern,
wegholen, wegbringen,
c) abführen; d) fig.
gen; e) fig. abfordern,
menschen von der Bühne
heraus holen; heraus-
n herauslocken; to —
rüber bringen; b) *vulg.*
n's Licht führen od.
— to, fig. wieder zu
up, a) herauf ho-
g. einholen; 2. n. (—
in-u. her) bewegen; sich
ind zur See; herum-
ge) Streich, Kunstgriff.
rie, eine sinnreiche List;
er, der Etwas holt, zc.
ther.
-i-kizm, sél-i-sizm,
ie Zersplitterung, der
nd, ranzig; 2. — ness,
ende Beschaffenheit, der
ährend.
adj. (von Thieren) ge-
der Zersplitterung, der
nd als leblos).
das Hufhaar, Röhren-
er.
in Ketten schmie-
s, ruanglos.
stern; b)
ed.
n liegt,

ren; b) sich vorbereiten, fertig machen; 2. a.
province, ausbessern.
Fettle, s. province, die Ordnung, gute Beschaffenheit.
Fettstein, fél-stin, s. Min. der Fettstein.
Fetus, fé-tús, s. der Fötus, die Leibesfrucht.
Feu, fé, s. (n. ü.) das Lehn; *vid.* Fee.
Feud, fé, 1. s. sing. a) *Archaeol. & mod.* die
Fehde, der Streit, Haß, Groll; f-s, pl. Strei-
tigkeiten; b) das Lehn; *vid.* Fee; 2. f-s, s. pl.
Law, das Lehngesetzbuch; 3. in comp. — hote,
Archaeol. der Sold des Zehnhabers an einer Fehde.
Feudal, fé-dál, adj. lehnbar; — system, das
Lehnssystem, Feudalsystem.
Feudalism, fé-dál-izm, s. die Lehnverfassung,
das Lehnssystem, Feudalsystem.
Feudality, fé-dál-i-té, s. a) (*Colt.*) die Lehn-
herrlichkeit; b) (*Burke*) die Lehnbarkeit; Lehn-
verfassung.
Feudary, fé-dár-é, adj. lehnbar.
Feudatary, fé-dá-tár-é, s. *vid.* d. f. W.
Feudatory, fé-dá-tár-é, 1. adj. (*Todd*) zinsbar,
einen Lehnverband betreffend; belehnt; 2. s.
(*Wb., Wore., Sm.*) der Lehnsmann, Vasall; Lehn-
verzeichner.
Feudist, fé-díst, s. der Lehnrechtskundige.
Feuillage, fél-yédj, s. (*franz.*) das Laubwerk.
Feuillemort, fél-yí-mórt, (*vulg.* fél-li-mórt),
adj. & s. braungelb (wie das Laub beim Blätter-
fall), blättergrau; das Braungelb.
Feumets, (*Feumishings*), s. *vid.* d. ü. Fewmets.
† To Feuter, fé-tár, v. a. rom. bereit machen,
(die Lanze) einlegen.
† Feuterer, fé-tár-ár, s. a) der Hundewärter;
b) *cont.* der Kerk, Hundejunge, Hundsfott.
Fever, fé-vár, 1. s. das Fieber; 2. in comp. (*bes.*
Bot.-s.) — bush, der Benjoin- od. Benjaminbaum
(*Laurus benzoin* — L.); — cooling, die Fie-
mildernd, kühlend; — root, die Fie-
wurzel (*Trios-
teum* — L.); — sick, f-frank; — sore, *vulg.* ein
fressendes Geschwür; — weakened, durch F. ge-
schwächt; — weed, *vid.* Eryngo; — wort, wie
— root.
To Fever, v. a. a) Fieber verursachen; b) wie
Fieber schütteln; f-ed, vom Fieber durchgeschüttelt.
Feveret, fé-vár-ét, s. (n. ü.) ein leichtes, ge-
ringes Fieber, *fam.* Fieberchen.
Feverfew, fé-vár-fé, s. *Bot.* das Fieberkraut, Mür-
terkraut (*Matricaria* — L.).
Feverish, fé-vár-ísh, 1. adj. a) fieberhaft; b)
das Fieber habend, fieberkrank; fig-s. c) heiß, glü-
hend; d) unbeständig (bald warm bald kalt); 2.
— ness, s. die Fieberhaftigkeit; — of desire,
fig. die Glut des Verlangens.
Feverous, fé-vár-ús, 1. adj. a) das Fieber ha-
bend, fieberkrank; b) fieberhaft, fieberartig; a —
disposition, (*Bacon*; w. ü.) die Neigung od.
Anlage zum Fieber; 2. — ly, *adv.* auf eine fie-
berhafte Weise.
Fevry, fé-vár-é, adj. fieberkrank.
Few, fé, *pron. adj.* wenig; wenige; a (some)
—, einige Wenige, nicht Viele; (*ellipt.*) in —,
mit zwei (mit zwei) Worten, kurz.
Fewer, fé-vér, &c., fé-íl, *vid.* Fuel.
Fewer, fé-vér, comp. (v. Few) weniger, minder.
Fewer, fé-vér, (*Feumishings*), fé-méts, s. pl.
—, Rothwildes, der Hirschfloh.
Fewness, fé-vér-ness, s. die Benigkeit, geringe An-
zahl; — (im Stip); — and truth

Ferrarese, fêr-râ-rêz', *s. sing. & pl. Geog.* der (die) Ferraracer.

Ferrel, *s. (n. ü.) vid. Ferrule.*

Ferreous, fêr'-ri-âs, *adj.* von Eisen, eisern.

Ferret, fêr'-rit, 1. *s. a)* Zool. das Frett, Frettchen, Frettwiesel (*Mustela furo* — *L.*); *b)* Com. — with tails, Kolinken mit Schweifen; *c)* die Florettseide; *d)* wie — ribbon, *qv.*; *e)* *G-w.* das Römereisen, der Glasgriff; *f)* *cant.* Einer, der jungen, verschwenderischen Erben gegen rucherischen Zins Credit giebt u. sie dann ungestüm mahnt; 2. *in comp.* — bells, Vogelshellen; — eyed, (*Shaksp.*) *Sid.* cont. (v. Personen), rothhängig; — ribbon, (auch Ferreting) das Florettband, Fretsoletband.

To Ferret, *v. a. a)* mit einem Frettchen jagen; *fig-s. b)* (mit ont) aus dem Verstecke (wie das Frettchen das Kaninchen, aus dem Bau) treiben, heraustreiben; *c)* Einem nachstellen, ihn verfolgen; plagen, quälen; *d)* genau durchsuchen, durchwühlen; vorwiegend nachforschen, ausspüren; *e)* *cant.* betrügen prellen; *vid. s. f).*

Ferreter, fêr'-rit-târ, *s. a)* der Frettjäger; *fig-s. b)* der unberufene, vorwiegige Durchsucher, *vulg.* Spürhund; *c)* der Verfolger.

Ferriage, fêr'-ri-êdj, *s. a)* (w. ü.) die Ueberfahrt; *b)* das Ueberfahrgehd, Fährgehd, der Fährjoll.

Ferric, fêr'-rik, *adj. a)* zu Eisen gehörig od. daraus gewonnen; *b)* Chem. eisenauer; — acid, (*Wb.* nach Lavoisier) die Eisensäure.

Ferri-calcite, fêr'-ri-kâl-sit, *s. Min.* der Ferricalcit, eisenhaltige Kalk.

Ferri-ferous, fêr'-ri-êr-âs, *adj.* eisenhaltig.

Ferril, *s. (n. ü.) vid. Ferrule.*

Ferrilite, fêr'-ril-lit, *s. Min.* der Ferrilit (ein basaltartiger Trapp).

Ferro-, *in comp. Chem-s.* — cyanate; — cyanic; *vid.* — prussiate u. — prussic; — cyanate of potash, eisenblausaures Kali; — cyanic acid, die Eisenblausäure; — prussiate, das eisenblausaure Salz; — prussic, eisenblausauer; — silicate, das eisenfellsäure Salz; — silicic, eisenfellsäuer.

Ferruginated, fêr-râ'-jî-nâ-têd, *adj.* die Farbe od. Eigenschaft des Eisenroßes habend.

Ferrugineous, *adj.* (w. ü.) *vid. Ferruginous.*

Ferruginous, fêr-râ'-jî-n-âs, 1. *adj. a)* eisenhaltig; *b)* eisenroßfarbig; — colour, die Eisenroßfarbe; 2. — ness, *s. a)* das Eisenhaltige; *b)* Eisenartige; Eisenroßfarbig.

Ferrule, fêr'-ril, *s. a)* die Zwinge, der Beschlagn, untere Ring (an einem Stiff, Pfeil, Stod, *ic.*); *b)* Hor. die Drehrolle.

Ferry, fêr'-rê, 1. *s. a)* die Fähre; *gem.* — boat; *b)* der Ort der Fähre; *c)* das Fährhaus; *d)* (w. ü.) die Ueberfahrt; *e)* *Law.* das Fährrecht; *f)* *Myth.* Charon's Nachen; 2. *in comp.* — boat, die Fähre, ein plattes Fahrzeug, der Prähm; — man, der Fährmann.

To Ferry over, *v. a. & n.* (über einen Fluß, *ic.*) überfahren; übersehen; *sum.* fahnen, gondeln, *ic.*

Fertile, fêr'-tîl, 1. *adj. a)* fruchtbar, ergiebig, reich (— of, besser: in, an); *b)* *fig.* erfinderisch, schöpferisch; *c)* (*Shaksp.*) gefühvoll; 2. — ness, *s. vid. d. ü. Fertility.*

† **To Fertility**, *v. a. vid. To Fertilize.*

Fertility, fêr'-tîl-i-tê, *s. a)* lit. die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, der Ueberfluß; *b)* *fig.* die F. des Geistes.

Fertilization, fêr'-tîl-i-zâ-shân, *barinadung, Befruchtung.*

To Fertilize, fêr'-tîl-liz, *v. a.* chen, befruchten, schwängern.

Fertilizing, *p. a.* die Vegetation fruchtbar, befruchtend. [*lich.*]

Fertily, fêr'-tîl-ê, *adj.* (w. ü.) fruchtbar.

Ferula, Ferular, *s. (n. ü.) vid. Ferule.*

Ferule, fêr'-ril, *s. a)* die Rute, eine Art Weisze zum Züchtigen d. *b)* Ant. die Ferula, das Scepter; *c)* mentaut, Stedentraut (*Ferula* —

To Ferule, *v. a.* (Schulkindern) brn, sie beistehen, fucheln, schlagen.

Fervency, fêr'-vên-sê, *s.* die F. thes, die Glut; der religiöse Eifer.

Fervent, fêr'-vênt, 1. *adj. 2.* — heiß, bigig; *fig-s. b)* glühend, befruchtig; mit Innigkeit, voll Rühr.

s. vid. d. ü. Fervency.

Fervid, fêr'-vid, 1. *adj. 2.* — 1. glühend, brennend, siedend, heiß; befrigt, eifrig; 3. — ness, *s. a)*

b) *fig.* die Festigkeit, Leidenschaft.

Fervidity, fêr'-vid-i-tê, *s. vid. Fervour.*

Fervour, fêr'-vâr, *s. a)* lit. d. die Hitze des Gemüthes, der (rel.) Inbrunst.

Fescennine, fês'-sên-nîn, 1. *adj.* cenn(in)isch, von Fescennium; d. gefassen, muthwillig, unzüchtig, er.

fescenn(in)isch, erotische (unzüchtig).

Fescue, fês'-kû, *s. a)* der Größten; *b)* (n. ü.) der Feiger an ei

— grass, *Bot.* der Schwingel (*F.*

Fesels, fês'-s'îz, *s. pl.* der Sp.

Fesse, fês, *s. Her.* der Quersire — point, der Mittelpunkt (mit

Schilbes.

Fessed, fês'-sêd, *adj.* Her. mit

Festal, fês'-tâl, *adj.* festlich.

To Fester, fês'-târ, *v. n. a)* *b)* (*Shaksp.*) verweisen.

† **Festinate**, fês'-tî-nât, 1. *adj.* eilig, eifertig.

† **Festination**, fês'-tî-nâ-shân, *adj.*

Festing-penny, (n. ü.) *vid. Fest.*

Festival, fês'-tî-vâl, 1. *adj.* festlich (*Shaksp.*) schöne Redensarten; 2. Jahrestag.

Festive, fês'-tîv, *adj.* festlich, fe

Festivity, fês'-tîv-i-tê, *s. a)* Lustbarkeit, Freude, Fröhlichkeit; Festtag, das Fest.

Festivous, fês'-tî-vâs, *adj.* (n. ü.)

Festoon, fês'-tôôn, *s. Arch. & Sc.* die Verzierung von Laubwerk, d. B-gewinde, die B-schnur, Frucht.

To Festoon, *v. a.* festentzen, Blumen, Laub od. Fruchtgewei.

Festucine, fês'-tî-sîn, *adj.* strol.

Festucous, fês'-tî-kâs, *adj.* von

† **To Fet**, fêt, *v. n. reg. & p.*

† **Fet**, *s. s.* der Fegen, das Stü.

Fetal, fê'-tâl, *adj.* zu einem Fö

To Fetch, fêish, *v. reg. & p.*

(n. ü.) *inf.* den Ursprung
Shaks. to be f-ed from
 e) (n. ü.) erreichen, treffen
 was weiß herholen; e) Et-
 vorbringen, vollziehen, ma-
 gewaltiam wirken; f) aus-
 Verkauf einbringen, als
 to — a price, einen Preis
 men auf ...; this article
 für diesen Artikel; to —
 elen; to — a blow, ei-
 — a leap, einen Sprung
 ssen; to — a compass,
 nehmen; to — (b. take)
 Spaziergang machen; to
 ren; *Mar.-s.* to — the
 ben, od. anfangen, indem
 hineingießt; the pump
 ast; to — way, Spiel-
 on losgemordenen Hölzern,
 in ihren Fischen, etc.; to
 .) a) wiederholen; zurück-
 wieder zu sich selbst kom-
 ay, wegholen, wegstagen;
 unter holen, bringen, od.
 en; to — in, a) herein
 b) (Einen) einfangen; to
 bts, Schulden einfordern,
 a) wegholen, wegbringen,
 n; c) abführen; d) fig.
 eingen; e) fig. abfordern,
 Menschen von der Bühne
 a) heraus holen; heraus-
 en; herauslösen; to —
 herüber bringen; b) vulg.
 hinter's Licht führen od.
 to — to, fig. wieder zu
 — up, a) herauf ho-
 fig. einholen; 2. n. (—
 (hin-u. her) bewegen; sich
 Wind zur See); herum-

ren; b) sich vorbereiten, fertig machen; 2. a.
provinc. ausbessern.
 Fettle, *s. provinc.* die Ordnung, gute Beschaffenheit.
 Fettstein, fét'-stün, *s. Min.* der Feinstein.
 Fetus, fét'-täs, *s.* der Fötus, die Leibesfrucht.
 Feu, fú, *s.* (n. ü.) das Lehn; *vid.* Fee.
 Feud, fud, 1. *s. sing.* a) *Archaeol. & mod.* die
 Fehde, der Streit, Haß, Stoll; f-s, *pl.* Strei-
 tigkeiten; b) das Lehn; *vid.* Fee; 2. f-s, *s. pl.*
Law, das Lehngefechtbuch; 3. *in comp.* — hote,
Archaeol. der Sold des Theilhabers an einer Fehde.
 Feudal, fú'-dál, *adj.* lehnbar; — system, das
 Lehnssystem, Feudalsystem.
 Feudalism, fú'-dál-izm, *s.* die Lehnverfassung,
 das Lehnssystem, Feudalsystem.
 Feudality, fú'-dál'-i-té, *s. a)* (*Col.*) die Lehn-
 herrlichkeit; b) (*Burke*) die Lehnbarkeit; Lehn-
 verfassung.
 Feudary, fú'-dár-é, *adj.* lehnbar.
 Feudatary, fú'-dár-tár-é, *s. vid.* d. f. B.
 Feudatory, fú'-dár-tár-é, 1. *adj.* (*Todd*) zinsbar,
 einen Lehnverband betreffend; belehnt; 2. *s.*
 (*Wh., Wore., Sm.*) der Lehnsmann, Vasall; Lehn-
 verzeichner.
 Feudist, fú'-díst, *s.* der Lehnrechtskundige.
 Feuillage, fét'-yédj, *s.* (*franz.*) das Laubwerk.
 Feuilemort, fét'-yí-mört, (*vulg.* fíl'-lí-mört),
adj. & s. braungelb (wie das Laub beim Blätter-
 fall), blättergrau; das Braungelb.
 Feumets, (*Feumishings*), *s. vid.* d. ü. Fewmets.
 †To Feuter, fú'-tár, *v. a. rom.* bereit machen,
 (die Lanze) einlegen.
 †Feuterer, fú'-tár-úr, *s. a)* der Hundewächter;
 b) *cont.* der Kert, Hundejunge, Hundsfott.
 Fever, fét'-vúr, 1. *s.* das Fieber; 2. *in comp.* (*bes.*
Bot.-s.) — bush, der Benjoin- od. Benjaminbaum
 (*Laurus benzoin — L.*); — cooling, die F-ige
 mildernd, kühlend; — root, die F-wurzel (*Trios-
 teum — L.*); — sick, f-krank; — sore, *vulg.* ein
 stessendes Geschwür; — weakened, durch F. ge-
 schwächt; — weed, *vid.* Eryngo; — wort, wie
 — root.
 To Fever, *v. a.* a) Fieber verursachen; b) wie
 Fieber schütteln; f-ed, vom Fieber durchschüttelt.
 Feveret, fét'-vúr-ét, *s.* (n. ü.) ein leichtes, ge-
 ringes Fieber, *sam.* Fieberchen.
 Feverfew, fét'-vúr-fú, *s. Bot.* das Fieberkraut, Mur-
 terkraut (*Matricaria — L.*).
 Feverish, fét'-vúr-ish, 1. *adj.* a) fieberhaft; b)
 das Fieber habend, fieberkrank; fig-s. c) heiß, glü-
 hend; d) unbeständig (bald warm bald kalt); 2.
 — ness, *s.* die Fieberhaftigkeit; — of desire,
 fig. die Ghit des Verlanges.
 Feverous, fét'-vúr-ús, 1. *adj.* a) das Fieber ha-
 bend, fieberkrank; b) fieberhaft, fieberartig; a —
 disposition, (*Bacon; w. ü.*) die Neigung od.
 Anlage zum Fieber; 2. — ly, *adv.* auf eine fie-
 berhafte Weise.
 Fevery, fét'-vúr-é, *adj.* fieberkrank.
 Few, fú, *pron. adj.* wenig; wenige; a (some)
 —, einige Wenige, nicht Viele; (*ellipt.*) in —,
 mit (in) wenig (mit zwei) Worten, kurz.
 Fewel, To Fewel, &c., fú'-il, *vid.* Fuel.
 Fewer, fú'-úr, *comp.* (v. Few) weniger, minder.
 Fewmets, (*Feumishings*), fú'-mets, *s. pl.*
Sport. die Losung des Rothwildes, der Firschkoth.
 Fewness, fú'-nés, *s. a)* die Wenigkeit, geringe An-
 zahl; b) (n. ü.) die Kürze (im Styl); — and truth

(*Shaksp. — M. for M.*) (ellipt.) mit wenigen aber wahren Worten, kurz und gut.

Fewterer, *s.* (n. ü.) *vid.* Fenterer.

To Fey, *fä*, *v. a.* (einen Graben, Feich, ic.) schlämmen, ausschlämmen.

Fey, *s.* (n. ü.) *vid.* Fay.

Fiall-grass, *s. vid.* Mountain-grass.

To Fiance, *fl'-äns*, *v. a. vid.* d. ü. **To Affiance**.

Fiants, *fl'-änts*, *s. pl. Sport.* der Fuchsfott, Dachsfott.

Fiat, *fl'-ät*, *s. Law*, der Befehl: es werde, es geschehe; zugestanden, bewilligt; — in bankruptcy, der Bankrottbefehl.

Fib, *fib*, *s. sum.* die (kleine) Lüge, Nothlüge, Finte, das Märchen; to tell one a —, Einem etwas aufbinden.

To Fib, *v. n. a) sum.* lügen, etwas (Zinten) vormachen; *b) cant.* schlagen; *Fibbing*, *a) cant.* des Gegners Kopf unter den Arm bekommen u. denselben herdrehsen; *b) Vet. vid.* Boring.

Fibber, *fib'-bär*, *s. sum.* der Lügner.

Fibre, (*Fiber*), *fl'-bär*, *s. bes. Anat. & Bot.*

die Faser, Faser, der Faden (in d. Wolle d. staple).

Fibril, *fl'-bril*, *s.* die kleine Faser, das Faserchen.

Fibrin, *fl'-brin*, *s. Chem.* der vegetabilische od. animalische Faserstoff, die Fibrine.

Fibrilous, *fl'-bril-läs*, *adj.* die Fibern betreffend.

Fibrolite, *fib'-röl-lit*, *s. Min.* der Fibrolith.

Fibrous, *fl'-bräs*, *adj.* faserig, faserig; — limestone, *Min.* der Faserkalk.

Fibula, (*Fibule*), *fib'-d-lä*, *s. a) Anat.* das Wadenbein; *b) Surg.* die Heftnadel; *c) Arch.* eine zwei Steine od. Stöbe zusammenhaltende Klammer.

Fickle, *flk'-k'l*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* flatterhaft, wankelmüthig, unentschlossen, unbeständig, veränderlich; leichtsinnig; vergänglich; 3. — *ness*, *s.* die Flatterhaftigkeit, Wankelmüthigkeit, der Wankelmuth; Leichtsin; die Vergänglichkeit.

Fice, *fls*, *s. vulg.* ein schleichender Wind, Fiff.

Fico, *flk'-kò*, *s.* to give one the —, Einem den Daumen durch Zeige- u. Mittelfinger (gleichsam als ein Fico, eine Zeige) zum Spotte zeigen.

Fictile, *flk'-til*, *adj.* thöneren, irden.

Fiction, *flk'-shän*, *s. a)* die Erfindung; *b)* die erdichtete Sache, ein Gedicht; *c)* die Lüge, Unwahrheit.

Fictitious, *adj.* (n. ü.) *vid.* d. f. W.

Fictitious, *flk'-tish'-äs*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a)* erdichtet, allegorisch; *b)* nachgemacht, gefälscht, verfälscht, unecht; 3. — *ness*, *s.* die erdichtete Darstellung.

Fictive, *flk'-tív*, *adj.* (n. ü.) erdichtet, eingebildet.

Fid, (*Fidd*), *fid*, *s. a)* Mar-s. das Schloßholz; *Spilshorn*; *vid.* unt. Mast u. Splicing; *b)* Gun. der Zündschloßpfropf; *a — of tobacco*, *Sea*, ein Röhren Tabak zum Kauen, ein Primchen; — *fad mod. vid.* Fiddle-faddle; — *hammer*, *Mar.* der Spilshammer.

Fiddle, *fid'-d'l*, 1. *s. a)* die Orgel, Violine, *vulg. Fiedel*; *b)* *cant.* der Verhaftsbefehl; — upon the bowsprit, *Mar.* die Baden od. Violinen des Bugspriets; 2. *in comp.* — bridge, der Geigensteg; — case, der Violinfasten; — dock, *Bot.* der schöne Ampfer, Geigenampfer (*Rumex pulcher — L.*); — faddle, *vulg.* 1. *s. an.* Papertlapap; die Lapperei, Lappalie, Kleinigkeit, Kinderpossen; 2. *adj.* geringfügig, viel Wesens um Nichts machen; — pegs, die Saitenwirbel; — stick, 1. *s.*

der Fiedelbogen; the devil's stick, *prov.* der Teufel ist los; 2. — sticks, (auch — de-de — stick) sen! *vulg.* (Findisch) pepper-tep; *vulg.* nichts; — string, die Violinmaker, der Violinfastenmacher; Geigenholz (*Citharexylon — L.*).

To Fiddle, *v. 1. n. a)* geigen, *fig.* rändeln; 2. *a.* (ein Stück) auf Fiddler, *fid'-d'l-är*, *s. a)* *fam.* *genpieler*, Fiedler, Spielmann; *ist Violinist*; *b)* *Ent.* der Bohrer (*Cerambyx — L.*); — 's pay, (— u. Frank; — 's money, Spielman'stücke, kleine Münze.

Fiddling, *fid'-d'l-ing*, 1. *p. s. adj.* läppisch; to be — here and down, in rastloser Bewegung sein zu Stande bringen, umherlaufen, der Kopf brennen; 3. *in comp.* *ness*, die Lumperei; *a — fellow* Mensch, Tagelöh.

Fidejussion, *fi-dl-jäh'-än*, *s.* *schaf.* [Gewäl]

Fidejussor, *fi-dl-jäs'-sör*, *s.*

Fidele, *fi-dél*, *adj.* (w. ü.) treu; **Fidelity**, *fi-dél'-i-té*, *s. a)* *feit*, Wahrheitsliebe, Ehrlichkeit, (Pflicht)Treue.

To Fidge, **To Fidget**, *fiäj*, *fi* (— about) in beständiger (wackelnd) (unruhig) sein, hin u. her taumeln, flackern; to sit fidgeting, nicht

Fidget, *s. vulg.* die rastlose Bewegung; Geschäftigkeit, Unruhe; he has goter kann nie ruhig sein.

Fidgety, *fid'-jët'-é*, *adj. vulg.* übergeschäftig; ungeduldig.

Fiducial, *fi-dä'-shäl*, 1. *adj.* *a)* zuversichtlich; *b)* ohne Zweifel;

Fiduciary, *fi-dä'-shl-ä-ré*, 1. *sch.* *b)* unzweifelhaft; *c)* *anv. Law*, der Betraute, Verwahrer, signatur; der Nießbrauch-Erbe; *Theol.* der Antinomist.

Fie, *fi*, *int.* pfui! *vid.* Fy.

Fief, *fél*, *s.* das Lehen, Lehn, Feld.

Field, *fěld*, 1. *s. a)* *lit. & fig.* d. die Gestir; *fig-s.* *b)* das Schloß; *c)* das Treffen, die Schlacht; *d)* der weite Raum, das Gebiet; die Grundfläche, der Grund; Fläche eines Schildes, das Feld; der Haufen, die Gesammtheit; — of (action or) battle, das Gefecht, *vid.* unt. Ice; to keep the —, in's Feld rücken; 2. *s. Bot.* die Feldmünze, der wilde Pfeffer; — *petal — L.*; — basil, *Bot.* (*Thymus acinus — L.*); *b)* der *nopodium vulgare — L.*; *c)* *basil* (*narda — L.*); *d)* das Fickkraut — battle, die Fickschlacht; — hook, *a)* ein Notizbuch der Buch über die Jagd; *s. Van colours*, *a)* *Mil-s.* das Richtungs; *b)* die Quartierfahne; — day, i

eine Treppe, Zwerg * ob.
 (— *L.*); — fare, (col.
 nedressel, der gemeine Ka-
 ris — *L.*); — fight, die
 Schlagbaum; — ice, durch
 getriggerte Eismassen, *g.*
 (unsingefriedigtes) *g.*; —
 gebadene Schöpfenlopf; —
 Verge, Ackerlerche (*Alau-*
nadder, Bot. die Ackerb.
lut (Sherardia arvensis —
g.-marschall; — marshal
 feldmarschall; Zool-*s.*
 eat-headed — mouse, die
ca — *L.*); Mil-*s.* — of-
 piece, das *g.*-stück; —
 — room, a) der freie
 fige, der Spielraum; Um-
 feldbinde (*Juncus cam-*
 el, der Hühnerhund; vid.
 ot, die Wiesenpinne (*Ara-*
 — sports, die Vergnü-
 wie der Rennbahn, Wild-
 stall, die Hünduthe, der
 der im *g.* erschofene Sieg;
 — works, pl. überb.
 [felde] im Felde.
 auf dem Felde, (Schlacht-
 u.) offen, frei.

unverzeßliche) Feind; b) der Unkeus; c) der Unhold, die Unkeus; — *adj.* grausam, verrucht, *Wb., Sm., S., 1. adj. 2. wütend, grimmig, wüthend; wild, häßig; c) f) übereist; trostlos; — minded, wütend; — ness, s. a) die Wut; b) die Blutdürstigkeit; c) die Furcht.*

hi-ās, *s. a)* *Law*, der Vollen-
gerichtlich ausgesprochene
igung [durch den Sherif]
rothen Gesichtern, (*paron.*
gt: he (she) has been
f —, *tud.* er (sie) handelt

s. a) die Hitze, das Feuer; müthet, Schärfe, Heftigkeit. b) lit. feurig; fig-s. b) heftig, jähzornig; c) wild, Feuer erzhigt, glühend; e) in comp. — exhalations, ture, der Hiskopf; — red, Feuerprobe; — torture, pours; vid. — exha-

schleichender Wind, Zist.
einen schleichenden Wind
a. & n. vid. To Foist.
pfeife; — major, der erste
center; — rails, Mar. die
Hänge und Hütte).
Querpfeife blasen.

feifer, Querpfeifer.
fünfzehn; — shillings,
en 3 Kronen, weil 3 R.

= 15 z.; - spined stickle-back, *Ich. der gemeine Dornfisch* (*Gasterosteus spinanchia* - L.).

Fifteenth, fif'-teenth, 1. adj. der, die, das fünfzehnte; 2. *s.* das Fünfzehntel.

Fifth, fifth, 1. *adj.* der fünfte; 2. *s.* a) das Fünfstel; b) *Mus.* die Quinte.

Fifhly, fith'-lê, *adv.* fünftens, zum fünften.
Fiftieth, fif'-tî-êth, 1. *adj.* der fünfzigste; 2. *s.*
das Fünfzigstel.

Fifty, fīf'-tē, *adj.* funfzig.

Fig, fig, 1. u. a) die Feige; b) der Feigenbaum; c) Fet. die Feigenwurz; d) Ent. vid. — tree bug — e) Conch. vid. — welk; fam. pl-s. not a — nicht einen Pfefferling; (I don't care) a — for him, was kümmert mich der? ich frage Nichts (vulg. den Teufel) nach ihm; 2. in comp. — apple, der Feigenapfel; — eater; vid. — pecker; — gnar, die Ꝛ-nfliege; — leaf, das Ꝛ-nblatt; fig. die leichte Bedeutung, (in Beziehung auf Adam u. Eva); — mary gold, Bot. die Zäufelblume (*Mesembryanthemum* — L.); — pecker, Orn. der Ꝛ-nfresser, die Beccafigue (*Motacilla ficedula* — L.); — shell, Conch. die Seezeige (*Aleyonia ficus* — L.); — stone, der Ꝛ-nstein; — tree, der Ꝛ-nbaum; — tree bug, Ent. die Blattflohwanze, der Feigenläufer (*Chermes ficus* — L.); — welk, Conch. die feigenförmige Stafenjünnede (*Bulla ficus* — L.); — wort, Bot. das Feigenwurzkrant, die Braunwurz (*Scrophularia* — L.).

To Fig, v. 1. *s.* (w. ü.) Einem die Zeige (den Daumen) zeigen, Schnippschen schlagen, äpfeln (*vid. Fico*); *b*) to — one in the crown with ..., (*L'Estrange*) *vulg. cant.* (n. ü.) Einem Etwas in den Kopf setzen, einen beschwätzen; 2. *n. a*) to — up and down, (s. *figet*), *vulg.* hin u. her laufen, *fam.* schwärzeln, rädfaden; *b*) to — dean, *cant.* tödten; *figging law*, *cant.* die Beutelschneiderkunst. *Figary*, *s. cant. u. n. ü. vid. Vagary*.

Figger, fig'-gâr, *s. cant.* ein Knabe, der um zu stehlen zum Fenster hinein gehoben wird.

† Figgum, fīg'-gūm, s. (*Ben Jons.*) die Gaukelei.
To Fight, fīt. v. n. & a. fechten. streiten. kämp-

pfen, kriegen, sich bekriegen, schlagen, duelliren, raufen, balgen (— about, — over, um); *fig.* (Etwas) verfechten; to — a battle, eine Schlacht liefern; to — a duel, sich duelliren; to — the enemy, sich mit dem Feinde schlagen; to — one's way, sich durchschlagen, durchfechten; to — it out, es auffechten; — dog — bear, *prov.* mögen sie sich zerreissen wie Hund und Bär.

Fight, 1. *s. sing.* das Gefecht, der Kampf, das Treffen; Gebalge; 2. *s. pl. Mar.* die Schanzverkleidung (am Schiff, um das Volk zu verbergen), Schirmneze.

Fight^{er}, Kämpf^{er}, s. der Fechter, Streiter, Kämpfer, Krieger, Kriegsmann; der Schläger, Rauser, Duellist; (— against) fig. der Bekämpfer.

Fighting, -ting, 1. *p. a.* a) fechtend; b) zum Fechten od. Schlagen tauglich; c) freitbar, kampffähig; 2. *p. s.* das Fechten; Wefech, der Kampf, Streit; — field, das Schlachtfeld; — men, freitbare Mannſchaft, Fechter, Kämpfer, Streiter.

Figment, fig'-ment, *s.* die Erdichtung.
Figmental, fig-men'-tāl, *adj.* erdichtet.

Figurate, fig-ù-lét, *adj.* (w. ú.) thöneren, irden.
Figurability, fig-ù-rá-bíl'-i-té, *s.* die Bildsamkeit.

Figurable, fig-ū-rā-b'l, *adj.* bilḡam.

Figural, fig'-d-räl, *adj.* bildlich, figürlich; — numbers, *Math.* figurirte Zahlen.

Figurate, fig'-d-rét, *adj.* a) gebildet, gestaltet; b) (n. ü.) bildlich, uneigentlich, figürlich; — stones, Steine, welche künstlichen Körpern ähnlich sehen, Bildsteine; *Mus.-s.* — counter point, die Figuralmusik, der verzierte Contrapunkt (im Gegenf. des einfachen); — descant, der Figuralgesang, verzierte Gesang (im Gegenf. des Chorals).

Figurated, fig'-d-rä-téd, *adj.* eine bestimmte (geometrische) Form habend.

Figuration, fig'-d-rä'-shän, *s.* a) die Bestimmung zu einer gewissen Form; Bildung; b) *Mus.* die Figuration, eine Verzierung mit Figuren.

Figurative, fig'-d-rä-tiv, 1. *adj.* a) vorbildlich; b) bildlich, uneigentlich, figürlich; c) bilderreich, in Bildern; 2. — ly, *adv.* auf eine bildliche, figürliche Art, im bildlichen Sinne; 3. — ness, *s.* das Bildliche, Figürlich.

Figure, fig'-gür, (*vulg.* fig'-gär), *s.* a) die Figur, Gestalt, Form (eines Dinges überh.); b) die persönliche Gestalt; fig'-s. c) die Ähnlichkeit; d) der Charakter, das Ansehen; e) der Glanz, die Pracht; f) *T.* das Bild, die Figur (bes. *Manuf., Paint., Sculp., &c.*) das Muster; die Statue; g) *Log.* die syllogistische od. Schlussfigur; h) *Gram. & Rhet.* die grammatische F.; Redefigur, Metapher; i) *Arith.* die Zahl, Zahlfigur, Ziffer; k) der Buchstabe, Schriftzug, die Chiffer; l) (— of a note), *Mus.* die Notenziffer; m) *Astrol.* das Horoskop; n) *Theol.* das Vorbild, Musterbild; o) *Danc.* die Figur; f-s, *pl.* Tauten, Stellungen; p) f-s, *pl.* Phantasiegebilde; a book with f-s, ein Bilderbuch; a man of f-s, *joc.* ein Mann mit dem Kopf voll Nullen, der speculative Mann, Procentmacher; to make (to cut) a shining —, eine glänzende Rolle spielen; to live in —, großen Staat machen; what's the —? *cant.* was ist zu bezahlen? — dancer, *cant.* der Banknotenverfälscher; — caster, — singer, † der Astrolog, Sterndeuter; — girls, *Danc.* Ballettänzerinnen; — head of a ship, *Mar.* das Bild, die Figur des Gallions; — stone, *Mön.* der Bildstein, chinesische Speckstein, Agalmatolith.

To Figure, v. 1. a. a) bilden, gestalten, formen; b) abbilden, (im Bilde) darstellen; c) mit Figuren od. Bildern versehen od. schmücken; (Stoffe) blümen, figurieren; d) beziffern; e) (to — to one's self) sich (Etwas) denken, vorstellen; f) (*Shaksp.*) * verkünden; g) (n. ü.) (Worte) figürlich gebrauchen; h) *Mus.* figurieren; 2. n. sich hervorthun, eine Rolle spielen, eine Figur machen, figurieren.

Figured, p. p. & a. bildlich, figürlich; figurirt; gemustert; — base, *Mus.* der bezifferte Bass; — articles, — stuffs, *Com.* gemusterte, geblünte, faconirte Waaren. [bestehend.

Filaceous, fil-lä'-shäs, *adj.* von od. aus Fäden

Filacer, (Filaser), fil'-ä-sär, *s.* *Law.* der Inrolant (Einbester der Acten). [ser, Zaser.

Filament, fil'-ä-mént, *s.* das Fädchen, die Faser

Filamentous, fil'-ä-mén-täs, *adj.* faserig, zaserig; — arseniate of lead, *Min.* das Bleiarsenat, die stöckige Bleibluthe.

Filanders, fil'-län-därz, *s. pl.* *Falc. & Vet.* die Fadenwüster im Fellen, desgl. in Pferdewunden.

Filatory, fil'-ä-tär-é, *s.* *Mech.* der Spinnstuhl, die Spinnmaschine.

Filbert, fil'-bärt, *s.* die Hasel od. — hedge, der Haselzaun; — tree, *To Filch*, filsh, *W., Ju., F., Eng. P., J., v. a.* stehlen, entwenden, rauben; maufen.

Filch, *s. cant.* der Bettlerstod mit

Filcher, filsh'-är, *s.* der Dieb, Mar

Filching, filsh'-ing, 1. *s.* das Dieberei; 2 — ly, *adv.* diebischer Weise

File, fil, *s. a)* lit. der Faden od. man Acten u. andere Papiere zu

(n. ü.) der Faden (einer Geschichte); an einander gereihter Dinge (z. B. Papiere); d) das Verzeichniß, die Liste

Mil. die Reihe, das Glied, der Zug die Anzahl; g) (n. ü.) der Spitz; Zeile; i) *Fenc.* das Rappier; k) schändlich, Spießbube; l) *Zool.* die Muschel (eine Muschel: *Ostrea lima* — the —, *Mil.* die Glieder schließen; cutter, der Zeilenhauer; — dust, d. Zeilspäne; — fish, *Ich.* das alte wetula — L.); — leader, *Mil.* der gelmann; — stroke, der Zeilstrich

To File, v. 1. a. a) (— up) auf (z. B. Perlen, Papiere auf einen Faden) einheften (Papiere); b) bill, dem Gericht eine Klage (einlegen); to — a thing to one's account, Einwas auf Jemandes Rechnung schreiben, befeilen, poliren, glätten; d) len; glätten, ebenen; e) † (u. schol. subeln, (*contr.* v. Desile); f) to — away, wegfeilen; to — off

a) *Mil.* desfiliren, Mann für Mann ziehen, abmarschiren (mit off u. to n. ü.) Schritt halten (— with, march)

Filet, *s. cant. vid.* Filch.

Filemot, fil'-i-mót, *vulg. vid.* F

Filer, fil'-lär, *s. a)* *Mech.* der Faden in den Nadelmühlen; b) *Com.* aufreicht.

Filial, fil'-i-äl, *adj.* wie ein Sohn

Filiation, fil'-i-äl-shän, *s. a)* Kindchaft; b) die Adoption.

Filibeg, *s. vid.* Fillibeg.

Filiform, fil'-i-förm, *adj.* Bot.

Filigrane, (Filigree), fil'-i-grä, die feine (Gold- od. Silber-) Drahtarbeit, das Filigran, Filigram

Filigraned, Filigreed, *adj.* filigran bestehend.

Filings, fil'-lingz, *s. pl.* die Zeilen

Filipendula, *s. vid.* Drop-word.

To Fill, fil, v. 1. a. a) füllen, (z. B. pfen, vollstopfen; fig-s. c) reichlich betrieblig; erfüllen; e) reichlich beschenken; to — an office, eine Stelle besetzen od. einnehmen; to — a price, eine Preise stopfen; the grain is overripe, die Getreide ist vollkörnig (mehreicht); the sails, den Wind in die Segel füllen, schwellen, voll drassen; bottom, den Schiffsboden od. die (breiten) Röhren beschlagen; to — a len, voll machen; ausfüllen, ausbe-

schöpfen, ausgießen, ausfüttern; to make, ausfüllen, anfüllen, auffüllen

nehmen; c) (die Seele) er-
 vollenden; to — up one's
 , Jemandes Stelle einneh-
 up) voll werden (— with,
 ora f-s well in a warm
 trodener) Jahreszeit ist das
 viel aus, schüttet gut; b)
 n) füllen, einschenken; to —
 e) satt werden.
 enüge; b) die Gabel, ob-
 m einer Gabeldrichsel (vid.
 e Ausfüllerde; to the —,
 one's —, sich satt plau-
 her —, vulg. sie hat ihr
 sich gut schmecken lassen.
 i. Filigrane.
 vid. Feuilemort.
 as, was einen Raum aus-
 ; (Mort.) der Ausfüller;
 das Hildwort; d) Butch.
 el, Wurstrichter; e) das
 Thill-horse.
 ere einer Cigarette (Gegen-

 ie Binde, Kopfbinde, das
 band, (auch das eines Bau-
) das Lendenstück, der Len-
) das Kollfleisch; d) der
 arch, die Leiste, das Leiste-
 Rand, Säulenkranz; f)
 ; g) Paint, & Gild, der
 Goldzieroth; beagl. Bkb.
 e eines Buches; pl. Filt.
 Rot, die Staubfäden; hb)
 s Pferdes; cc) die Lenden-
 hüre; so tie with a —,
 eden.
 umbinden; b) Arch, eine
 chen od. Reifen jieren; c)
 Buches mit Goldstreifen, ic.
 eiten (fr. der Beinfleider).
 s, das kurze Rädchen der
 vid. Filigrane, &c.
 s, a) das Füllen, ic., vid.
 ung (mit Steingruß oder
 dahren); c) Weav, der Ein-
 nschlagfäden; — and ram-
 om, das Füllen u. Zusam-
 en in Fässer; 2. in comp.
 Füllspannen; — transom,

 Borräthe.
 u. (mit dem Fingernagel)
 ben.
 asenstüber.
 as Stutenfüllen (Gegenfas)
 Füllen; b) fig. das leicht-

 s Häutchen (wie auf dem
 Witz); b) Rot, das Sa-

 äuten, überziehen, bedecken.
 das Häutige, häutige Wesen.
 äung, überhäutet.
 i, s. Manuf, die Floretseite.
 die Seih, der Seih, das
 schlag; b) vid. Filter.
 durchsieben, filtrieren; 2. n.

durchsüßern; — ing-basin, das Filtrirbecken; — ing-
 paper, das F-papier; — ing-stone, der F-stein,
 Leckstein.
 Filth, filth, s. a) der Schmutz, Koth, Unflath; b)
 das Rehrich; c) fig. die sittliche Unreinigkeit, Ver-
 derbtheit.
 Filthily, filth'-i-lë, adv. schmutzig, kothig, unfläthig.
 Filthiness, filth'-i-nëss, s. a) die Unfläthigkeit,
 Unreinigkeit; b) fig. die sittliche Unreinigkeit, Un-
 sittlichkeit, grobe Ausschweifung, Unflätherci.
 Filthy, filth'-ë, adj. a) schmutzig, kothig, unflä-
 thig; b) fig. sittlich unrein, unsittlich, unzuchtig,
 grobsinnlich.
 To Filtrate, fil'-trät, v. a. vid. To Filter.
 Filtration, fil-trä'-shän, s. das Durchsieben, Fil-
 triren, die Filtration.
 Fimble-hemp, fim'-b'l-hëmp, s. der weibliche
 Hanf, Fimmel, Bästling.
 Fimbriate, fim'-brí-ät, adj. Bot. mit breitem
 Haarfaum besetzt, gefranzt.
 To Fimbriate, fim'-brí-ät, v. a. säumen, ein-
 fassen, verändern, besetzen. [säumt, eingefast.
 Fimbriated, adj. Her. mit einem Saume, ge-
 Fin, fin, s. a) die Flossfeder, sam. Finne; b) Sea
 cant, der Arm; c) Geog. der Finne; vid. Fins;
 d) Bot. die Haubchel (Ononis arvensis — L.); —
 back whale, or — fish, Ich. der Finnhisch (Ba-
 luena physalus — L.); — footed, (— toed), mit
 Schwimmfüßen versehen; — scale, die Orse (Cy-
 prius orsus — L.).
 To Fin, v. a. zerlegen, zerschneiden (einen Aftand).
 Finaible, fi'-nä-b'l, adj. eine Geldstrafe zulassend,
 straffällig, straffbar.
 Final, fi'-näl, adj. a) endlich, letzt, definitiv;
 (in comp. End-, Schluß-); b) entscheidend; c)
 (Spens., n. ü.) tödtlich, verderblich; — advice,
 der entscheidende Bericht; — aim, das Endziel;
 — answer, die entscheidende Antwort; — balance,
 Com. die Schlußbilanz, Schlußrechnung; — cause,
 die Endursache; — directions, pl. Definitiv-Vor-
 schriften; — disposition, die Final-Verfügung;
 — payment, Com. die Terminalzahlung; to con-
 tend for the — word, das letzte Wort haben.
 Finale, fi-nä'-li, P.; fi-nä'-li, Enf., s. Mus.
 die Schlußcadenz, das Finale; überh. der Schluß.
 Finally, fi'-näl-lë, adv. a) endlich, zuletzt; b)
 durchaus, gänzlich, völlig.
 Finances, (Finance, sing. w. ü.), fi-nän'-sëz,
 s. pl. die Finanzen, (Staats-) Einkünfte, das Fi-
 nanzwesen eines Staates, die Staats-Oekonomie;
 zum. sam. die Einkünfte (v. Individuen); office
 of finance —, das Finanz-Bureau, die F-kam-
 mer; — department; vid. Financial-d.
 Financial, fi-nän'-shäl, 1. adj. 2. — ly, adv.
 mod. finanziell; die Finanzen betreffend; — de-
 partment, das Finanz-Departement.
 Financier, fin-nän'-sër', s. der Financier; Rents-
 beamtete, Staatsbuchhalter; Statistiker, Cameralist.
 Finary, fi'-nä-rë, s. I-w. der Frischofen, Frisch-
 herd, die Treibhütte.
 Finch, fínsh, s. Orn. der Fink (Fringilla — L.);
 to pull a —, prov. einen Gimpel rupfen, i. e.
 Einen um sein Geld pressen; — creeper, Orn. die
 amerikanische Meise (Parus americanus — L.).
 To Find, find, v. tr. a. a) gen. (durch Zufall
 od. Nachsuchen, etwas Verlorenes, ic.) finden; b)
 (an) treffen, begegnen; c) aus Erfahrung wissen,
 behnden; d) erreichen; e) entdecken; erfinden; f)

gewahrt werden, wahrnehmen, bemerken, ersehen, beobachten; *g*) betreffen, ertappen (— in a lie, auf einer Lüge); *h*) (einen Genuß) haben, finden (— in, an, in), *i*) *Law-s*, (durch richterlichen Ausspruch) bestimmen; festsetzen; to — one (guilty), Einen schuldig erklären, verurtheilen; to — a bill, die Anklagegründe genehm halten, billigen, daher: die Klage annehmen; *k*) (mit Etwas) versehen, (Etwas) verschaffen, anschaffen (mit in u. with); aufbringen; austreiben; liefern; to — one's self with ..., sich versorgen mit ...; to — every thing, Alles liefern zu ..., für Alles stehen; to — in money, &c. mit Geld, &c. versehen; to — one's self, sich (wohl od. übel) befinden; how do you — yourself? wie befinden Sie sich? I — myself in a condition to ..., ich bin in der Lage, bin im Stande zu ...; to — amiss, to — fault (with, Etwas) mißbilligen, (Einen) tadeln, kritisieren, (an Etwas) eintreden; I shall make you — your legs, ich will Dir (Euch) Beine machen; I can't — in my heart, ich kann es nicht über's Herz bringen; I could — in my heart, ich hätte fast Lust; to — leasure, Muße finden; to — out, ausfindig machen, finden, aufsuchen, ausmitteln, ermitteln, entdecken, erfinden, enträthseln; to — the trim, *Mur.* ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt.

Find-fault, *s.* der Tadler, Kritiker. [spißfindig.]

Find-faulting, *adj.* tadelnd, tadelnd, tadelnd, tadelnd.

Finder, *find'-er*, *s.* *a*) der Finder; *b*) *fig.* der Aufwinder, Entdecker (auch — out); *c*) *Law*, der Bistator; *vid.* d. jetzt ü. Searcher; *d*) *lit. & fig.* cont. der Spürhund; *e*) *Opt.* das Suchglas, der Sucher.

Finding, *s.* *a*) das Finden, &c., *vid.* To Find; *b*) das Schuldigerklären, die Condemnation.

Findy, *fin'-de*, *adj.* voll, plump, dorb, schwer; a cold May and a windy, makes the barn fat and —, *prov.* May kalt u. naß, füllt Scheuer u. Faß.

Fine, *fin*, *1. adj.* *a*) fein, zart, subtil; *b*) fein geschliffen, scharf (v. einer Schneide od. Spitze), spitz zulaufend; *c*) rein (von fremdem Zusatz gereinigt); *d*) verfeinert (v. Verstaub, Verschmutz, Wis, &c.), gebildet, elegant, artig, nett; *e*) gewandt, verschlagen, listig, schlau, betrügerisch; *f*) schön, zierlich, sauber (im Aeußern); kostbar, stattlich, gepußt; *g*) hell, klar, durchsichtig, rein; *h*) vorzüglich, vortrefflich, ausserlesen; *i*) *iron.* schön, hübsch, sauber, fein; *a* — way of jesting, eine feine Art des Scherzes; she has a — time of it, sie ist wohl daran, hat keine Noth; 2. *in comp.* — bent-grass, *Bot.* das haarfeine Straußgras, der Bergbirsen (*Agrostis capillaris* — L.); — doings! schöne Geschichten! eine hübsche Aufführung! To Fine-draw, *v. a. a*) Sew. sehr fein nähen, fein (mit verborgenen Stichen) zunähen, (Löcher) verstecken, stopfen; *b*) *W-dr.* Feinbraut ziehen; *c*) *fig.* Etwas subtil behandeln, subtilisieren; — drawer, Einer, der (Eine, die) fein zunäht, stopft, &c.; — drawing, das Nähen mit verborgenen Stichen; — drawn, *fig.* subtil; — fingered, künstlich; geschickt; — force, *Law*, (*Jacob*) † der unwiderrückliche Zwang; — loaves, *Com.* feine Brode (*s. e.* Zucker) zum höchsten Grade raffiniert; — middling, *Com.* mittelfein; — run, feingefleht; — shaped, wohlgeformt; — spoken, die Gabe des guten Ausdrucks habend; *iron.* glattzüngig; — spun, *a*) fein gesponnen, künstlich ge-

webt; *b*) *fig.* zart; wohlgezogen; To Brantwein aus Zuckerrückständen stiller, der Zuckerbrantweinbrennen das Zuckerbrantweinbrennen; — sterner Kalkpug.

Fine, *s.* *bes.* *Law*, *a*) die Geldbusse, Strafgebuße, die Strafsomme, (i) od. Brüche; *b*) (*Shaksp.* — K) barkeit, Strafe, Schuld; *c*) das beim Antritt eines Lebens bezahlte Abgabe od. Taxe für ein Recht, ein *e*) die Uebertragung (eines Grund) Abtretung; *f*) *cant.* der Gefangen-Deportierung; *h*) das Ende, jetzt biatisch, wie: in —, endlich, kurz.

To Fine, *v. 1. a. a*) um od. a to — one, Jemand zu einer Strafe *b*) säutern, abklären (—down)w Metalle abtreiben; *d*) † schmücken *e*) † dünner, durchsichtig machen; Geldbusse (od. das Geld für ein) legen.

Fineable, *adj. vid.* Finable.

† Fineless, *fin'-less*, *adj.* endlos, unendlich.

Finely, *fin'-ly*, *adv.* auf eine feine Art; auch *iron.* auf eine hübsche, &c. Art; (*vid.* Fine, *adj.* in a Wohlgebildet; — toothed, feingeprovinc, ziemlich wohl.

Fineness, *fin'-ness*, *s.* *a*) *lit.* & heit; *fig-s.* *b*) die Reinheit (der d. Weines, &c.); *c*) die Feinheit (des Geistes); Härte des Gefühls (einer Schneide); *e*) die Schönheit ganz (v. Personen u. Sachen); *f*) die Klugheit, Schlaupheit, Verschlagenheit, Glätte, Glätte.

Finer, *fin'-er*, *s.* der Läuterer, Schöner.

Finery, *fin'-er*, *s.* *a*) der an Lebhaftigkeit der Farben; *b*) der Stättlichkeit; *c*) *1-w.* *vid.* Finer Min. der schwarze Eisenkalk.

Finess, *fin'-ess*, *s.* die Feinheit.

To Finess, *v. n.* list, Kunstgriff.

Finew, *fin'-y*, *s.* *Bot.* der Schin.

Finewed, *fin'-y*, *s.* der Schin.

Finewy, *fin'-y*, *s.* der Schin.

Finger, *fin'-g*, *s.* *a*) der Finger, die Breite eines Fingers, als (*Waller*) * die Hand; *d*) *Script.* Macht Gottes; *e*) *Mus.* die Finger auf Tasteninstrumenten; she (*Bushy*) sie hat viel Fertigkeit im der Seeftern (*Asterias* — L.); & *prov.* *ph-s.* to have a thin ends, Etwas an den Fingern to have a — in the pye, die haben; they are — and thum Freunde od. ein Herz u. eine See to be at it, ich hätte Lust mit machen; with a wet —, leicht, make you find your f-s, war arbeiten lehren, od. ich werde den; his f-s are lime-twigs, ben, &c. sieht; to put — in nen; 2. *in comp.* — basin, d. Abpfeifen der F. nach der Wahl *a*) *Mus.* das Orffedret; *b*) der W.

lenium — L.); — fish, (au — L.); — guides, (er nach Logier's Wegweiser, Reisenziger; shell, Coneh, die Z-L.); — smiths, cant. all, der Fingerling; — Pfeilstein, Belemnit.

reifen, betasten, berühren; b) streichen, mausen, des Instrument spielen, (Erwas) greifen; c) mit f. zarte (künstliche) Netzen Händen haben (z. B. 2. n. die Finger beim gehörig legen.

ert, zc.; b) Bot, fingermp. mit Fingern; light

, z. a) das Begreifen, (rn; b) die feine Hand, das, die Applicatur. fang'-g'l, z. burl. die appert.

, fin'-i-kül, 1. adj. unpertlich, gedehnt; 3. Siererei, der überflüss-

Winnigkeits.

Ende (bei in Büchern).

a. a) endigen, beendigen, überdrängen; c) T. (Par-richten, appetiten, icho — the composing, ung, ausdrücken; to — Mauer frisch abputzen; en Rest geben.

ausgebildet, vollkommen, a, eine vollendete Erzie- ein fertig gebundenes,

ndung eines Kunstwerks, b) die Appretur, Zurück-

a) der Vollender, Voll- ch, die Feinkraut, Aus- der Scharfrichter.

a) das Endigen, die (tatten (des Papiers, zc.); to put the — hand e Hand an Erwas legen; isher, 20.; — stroke, Garaus.

Sm., J., Ja.; si-nit', 2. — ly, adv. endlich, echränkt; 3. — ness, s. anktheit. [begrenzt.

u. unendlich, endlos, un- endigend, beschränkend. der Horizont, Gesichtslaiteness.

Chesne, n. u.) vid. Pi- (engl.) der Reudel.

Thale Fish, in Stücken Wallfischspeck.

ne Klossfedern. Klossfedern ähnlich.

Finn, Fin, z. Geog. der Finne; vid. Fins.

Finned, fin'd, adj. a) mit Klossfedern versehen; b) (Mort. v. einem Pfug) zweischneidig.

Finner, s. vulg. Sea lang. (u. schott.) vid. Fin-fish.

Finnikin, fin'-i-kin, z. Orn. die Zummeltaube, der Zummier, die Wurzeltaube, der Wurzel, die Pantomimenttaube (Columba domestica gyrratrix — L.).

Finny, fin'-nè, adj. mit Klossfedern versehen; the — breed, (race, tribe), &c. * die Fische.

Finocchio, fi-nò'-tshi-b, Wb., z. vid. Fennel.

Finor, fi'-nâr, s. der Läuteter; vid. Finer.

Fins, finz, s. pl. Geog. die Finnen, Finnländer.

Fipple, pip'-pl, s. (n. u.) der Kern, Pfropf in der Röhre, zc.

Fir, fir, s. (— tree) die Tanne (Pinus — L.); die Kiefer, Föhre (die versch. Arten vid. unt. Cornish, Hemlock, Spruce, &c.); — martin, Zool. der Baumwader (Mustela martes — L.); — moss, Bot. das Tangelmoos, Nadelkissenmoos (Lycopodium selago — L.); — wood, Tannenholz.

Fire, fir, 1. z. a) gen. das Feuer; b) der Brand; die Feuersbrunst; c) Met. ein brennender Körper; ein elektrisches Licht wie St. Elme's —; (vid. Corpusant); fig-s. d) der Glanz, das Licht; e) die Hitze (des Gemüths), heftige Leidenschaft, Heftigkeit; Wuth; der Wuth; Eifer; die lebhafteste Einbildungskraft, Lebendigkeit; die heftige Liebe, Inbrunst, Glut; f) Bibl.-s. das höllische Feuer, die Feuerqual, Verdammnis, Hölle; Trübsal; St. Anthony's —, Med. der Rothlauf, die Rose; bon —, ein Freudenfeuer; wild —; vid. unt. Wild; —!

Mil. (Commando) Feuer! to be on —, brennen; to set on (sum. a) —, (or to set — to), in Brand stecken; to take —, Feuer fangen; to give the — to a horse, Fel. eine Geschwulst ausglühen, brennen; all the fat will be in the —, vid. Fat; a fellow of —, † der Schläger, Gefesselter, Renommist; 2. in comp. — arms, F-

affen, Schießgewehre; — arrow, Mar. der F-

pfel; — ball, a) Mil. die Brandgranate; b) Met. die F-lugel; — bare, † st. Beacon; — barrels, Mar. F-tonnen eines Branders; — bavin, Mar. (auf Brandschiffen) Brandervellen; — bird, Orn. der F-vogel (Fringilla ignita — L.); — blast, der Brand (im Hopfen u. Getreide, Uredo — L.);

— boom, Mar. der F-haken um Brandet von sich zu stoßen; — boot, or — hote, das Deputatholz; — box, Mech. der F-raum (an einer Dampfmaschine); — boy, der Heizer (bei einer Dampfmaschine); — brand, a) der F-brand, Brand; b) fig. der Aufwiegler, Meutemacher; — brand of love, lud, die Fackel der Liebe; — breathing, s. f-spei-

end; — bricks, f-feste Ziegel, Brandziegel; — brigade; vid. — company; — brush, das Ramin-

bürschchen, der Herdbesen; — bucket, der F-eimer; — burn leaf, Bot. die Eichenbeere (Sapindus — L.); — clay, der F-thon (schwer schmelzbare Thon zu Brandziegeln od. Schmelziegeln gebr.);

— cock, der (F-)Hahn an Wasserröhren; — company, die F-compagnie, F-rotte; — cracker, der Schwaumer; — cross, das F-kreuz (in Schottl. als Kriegszeichen von Clan zu Clan getragen; vid. unt. Cross); — clamps, Min. schlagende Wetter, der feurige Schwaden; — dogs, pl. die F-böde; vid. Andirons; — drake, a) (Drayt.) † die F-schlange; b) Met. der (F-)Drache; c) die Brandgranate; d) die Rakete; e) Joe, der Spritzenmann; f)

joc. das Kupfergesicht, der (die) Kothnaßge; — *engine*, die *F-spritz*; — *escape*, (— *escape-ladder*), die Rettungsleiter, Rettungsmaschine (bei *F-gefahr*); — *fan*, der *F-schirm*; — *finch*; *vid.* — *bird*; — *flair*, *Ich.* der Stachroche, Stachelroche (*Raja pastinaca* — *L.*); — *flashing*, * *f-sprühend*; — *fly*, die *F-fliege*; — *fork*, *a*) die Ofengabel; *b*) das Schürreisen; — *grappling*, *Mar.* der Entertaken an den Raaen eines Branders; — *guard*, das *F-gitter*, der Brandföhr; — *hook*, der *F-haken*, Brandhafen; — *insurance*, die *F-asscuranz*; — *i. company*, die *F-versicherungsgesellschaft*; — *i. office*, die *F-versicherungskasse*; — *irons*, *pl. vid.* *Andirons*; — *kila*, der Brennofen; — *lock*, *a*) das Schloß am Gewehr; *b*) das Schießgewehr, die Muskete; — *man*, *a*) der Spritzenmann; *b*) der Feiger (bes. Einer, der das *F.* bei Dampfmaschinen, *ic.* unterhält); *c*) *fig.* (n. *ü.*) der Hühnerkopf; — *master*, *Mil.* (*F-w.*) der Oberfeuerwerker; — *men*, die Löschmannschaft; — *new*, (*sum.* funkt.) nagelneu; — *office*, die *F-versicherungskasse*; — *ordeal*, *vid.* *Ordeal*; — *pan*, *a*) die *F-pfanne*, das Kohlenbeden; *b*) die Pfanne am Gewehr, Mündspanne; — *place*; wie — *side*; — *plug*, der *F-stöpsel* (eine Bedeckung über die Mündung der sonderer Wasserrohren, die bei Feuergefahr geöffnet werden); *Mil-s.* (*F-w-s.*) — *pole*, die *F-lanze*, der *F-spieß*; — *pot*, der *F-topf* (beides jetzt mehr bei Kunstfeuerwerken); — *priggers*, *cant.* Diebe, bei *F-schürren*; — *proof*, *f-fest*; — *room*, das heizbare, geheizte od. zu heizende Zimmer; — *screen*, der *F-schirm*; — *scutless*, *Mar.* die *F-luken* auf Brandern; — *ship*, *a*) *Mar.* der Brand; *b*) *cant.* die inficirte (angesteckte) Frauensperson; — *shovel*, die *F-schaufel*, Kohlenhaufel; — *side*, *a*) der Herd, Kamin; *b*) *fig.* das häusliche Leben (mit dem Nebengriff englischer Gemüthlichkeit); — *snake*, *Zool.* die *F-schlange*, Gartenschlange (*Boa hortulana* — *L.*); — *spout*, der *F-strahl*, die *F-säule*; — *stick*, der *F-brand*, (brennende) Kien-span, die Scherbe; — *stone*, *a*) der *F-stein*; *b*) der Schwefelstein (*Pyrites*); *c*) ein grobkörniger Sandstein, der zu Herd- od. Kaminplatten gebraucht wird; — *tongs*, *pl.* die *F-zange*; — *trunks*, *Mar.* die Brandrohren auf Brandern; — *ward*, — *warden*, der Anführer einer Löschcompagnie, Spritzenmeister; — *watch*, *Mar.* die Brandwache, das Wachschiff; — *water*, (bei den nordamerik. Indianern) starkes Getränk; — *wood*, das Brennholz; — *work*, das *F-werk*; — *worker*, der *F-werk*; — *worship*, die *F-anbetung*; — *worshiper*, der *F-anbeter*, *F-diener*.

To Fire, *v. 1. a.* *a*) anzünden, in Brand setzen, Feuer anlegen; *b*) *fig.* entflammen, entzünden, aufwecken; *c*) (*Shaksp.*, n. *ü.*) durch *F.* vertreiben; *d*) (ein *F-gewehr*) abbrennen, abfeuern (auch mit off); *to* — *at* ..., (schießen auf ...; *e*) *Fel.* (eine Wunde) ausbrennen; *to* — *a gun*, *cant.* mit einer Neugier, *ic.* plötzlich hervorplagen; *to* — *a slug*, *cant.* einen Schnaps trinken; *2. n.* *a*) Feuer fangen; *b*) *fig.* sich entzünden; *c*) Feuer geben, feuern (— *at*, *upon*, auf).

Firer, *fl'-är*, *s.* *a*) der Mordbrenner; *b*) *fig.* der Aufwiegler, Einer der entflammt, der Anreizer.

Firing, *fl'-ring*, *s.* *a*) das Anzünden; *b*) das Abfeuern (v. Schießgewehren); *c*) *fig.* die Entzündung; *d*) (— *fuel*), die Feuerung, *vid.* *Fuel*; — *iron*, *Fel.* das Brenneisen, Brennmesser.

To Firm, *fêr'*, *v. a.* (n. *ü.*) sich festigen.

Firk, *s.* (n. *ü.*) der Streich.

Firkin, *fêr'-kin*, *s.* das Viertel gewöhnlich Butter- od. Fett-Fäß; Kofentbott, Kofentbott.

Firm, *fêrm*, *1. adj.* *a*) fest, bestimmt, v. soft; *b*) *fig.* standhaft, erschütterlich; *c*) bestimmt, festgesetzt. *Genes.* v. fluid, wie:) — *land* *Com-s.* to remain — at ..., (bleiben, fest stehen, sich fest erhalten) — *in* — *hands*, in festen Händen sein; *2. s.* *Com.* die Firma; (*me*) die Raggion; das (Aushändel) Adresse, Unterschrift eines Handels.

To Firm, *v. a.* * festsetzen, bestatigen.

To Confirm; *to* — *the eye* das Auge bestatigen auf ...

Firmament, *fêr'-mâ-mênt*, *s.* Himmelsgewölbe, der Luftkreis.

Firmamental, *fêr'-mâ-mên'-tâl*, *s.* Himmelsgewölbe, am Himmel befindliche, am Himmel befindliche.

Firma, *fêr'-mâ*, *s.* *Orn.* (auf einer Auktionsfeste) (*Haematomus*).

Firman, *fêr'-mân*, *s.* (*orient.*) *a*) (türk.) ein Befehl im Namen des Großveziers ausfertigt; *b*) (in D. pass.) schriftliche Erlaubnis für Handel treiben zu dürfen.

Firmer, *fêr'-mâr*, *s.* *Meck.* das Eisen, bes. *Corp.* der Stachdeute.

Firmitude, *Firmity*, *s.* (n. *ü.*)

Firmless, *fêrm'-lêss*, *adj.* (*Pol.*) rüch, fêrperlos; — *mind*, der fêrliche.

Firmly, *fêrm'-lê*, *adv.* *a*) fest; *b*) die Dauer; *c*) die Standhaftigkeit; *d*) die Gewisheit.

Firr, *s.* *cor. vid.* *Fir*.

First, *fârst*, *1. pron. adj.* *a*) *1. adv.* (beides in Hinsicht auf Würde, *ic.*); *a*) zuerst; zum ersten, lieber; *3. ph-s.* & *comp.* fânglich, Anfang; — *or last* lang; früher od. später; mit *to* — *of time*, von Anbeginn; (*U.*) nennt die Gottheit: *The Great the* — *place*, (— *of all*, — *anlich*, zuvörderst, vor allen Dingen) *served*, *prov.* wer zuerst kommt *Com-s.* (the) — (*bill of a* *s.* der Prima-Wechsel (erste Wechsel) (being) paid, Prima nicht; Prima zum Accept bei ...; *Mar.* die Borebbe; — *begotten* *a*) erstgeboren, ältest; *b*) der Erwie — *begotten*; — *born* of die Bornen, Personen v. Ran der Einkaufspreis, kostende Preis der Währpreis; *to sell* at — *preis* verkaufen; — *cousin*, *d* — *created*, urerschaffen; — *D. vid.* *Dunkers*; — *form*, *Ty* — *fruit*, gew. — *fruits*, *pl.* Erstlinge, ersten Früchte; *b*) *1. künfte* des ersten Jahres einer die Annalen; *at* — *hand*, un-

der ersten Hand laufen, Briefe von der Hand, an eigentl. Orter ausge-
achte Briefe); — house, einer Familie; — mate, Com-s. — quality, die; of the — quality, von
a) vom ersten Range von Schiffen; cf. Rate);
chnet; Com-s. — rate Wechsel, W. von guten,
äusern, gutes Papier;
— rate bills or paper,
n; — rules in arith-
metik; — sort, e — vessel (sailing)
mit prompter Schiffsge-
Mar. die Wache von 8
tacht.

adj. erstgeboren; zuerst
sting, Erstgeborene, gew.
stehen, der erste Gedanke,

stlich, zum Ersten.
panz; b) vid. Frith.
e., vid. Fiery.
3.

der Fiscus, öffentliche
kammer; b) der Schatz-
us betreffend, fisciatisch;
hr, Finanzjahr.
zigig.

Nat. der Fisch; collect.
ise im Gegenf. v. flesh,
; c) Mar. das Pen-
; d) cant. der Matrose;
cken (in Gestalt von Fi-
(zur Verstärkung der
r breed, Seelinge; an
ner Reel, wunderlicher
o fry, prov. ich habe
n; odd's —! int. pog.
in comp. — bait, der
elly-rails, R-w. (F-)
te conterer Unterflache);
ay, Rom. Cath. der F-
as Wehr; — gig; vid.
fendlast; — hook, der
gel; — kettle, der F-
markt; — meal, die F-
monger, der F-händler;
pan, die F-pfanne; —
; — range, das Gebiet
Archaeol. der Wallfisch
ndig, wenn an das Ufer
der F-händler (bes. im
-haut; — spear; vid.
er. das Pentertafel; —
tab, die F-wanne, der
nan, die F-verläuferin,

gen (— for, fig. suchen,
— the anchor, den An-
or yard, Masten od.
uz, fig. ausforschen; to
m.

a) der Fischer; b) Zool.
bellina — L.); c) Orn.

vid. King's-fisher; under the —'s Ring (sub
annula piscatoria) Ecc. unter dem päpstlichen Sie-
gel (dem S. des Fischerringes); — boat, der Fischer-
fahn; — man, a) der Fischer; der Fisch-Jäger; b)
der Fischerboot-Fahrer; — skins, amerikanische Bo-
belselle (Helle vom — weasel; vid. b); — town,
die Fischerstadt.

Fishery, fish'-ür-ê, s. a) die Fischerei, der Fisch-
fang; b) das Gebiet einer Fischerei.

Fishful, fish'-fûl, fischreich.

To Fishify, fish'-i-fl, v. a. (Shaksp. — R. &
J.) vulg. zum Fisch machen, in Fisch verwandeln,
(Schl.) versischen.

Fishing, fish'-ing, 1. s. das Fischen, die Fische-
rei; 2. in comp. — boat, das Fischerboot, F-
fahrzeug, die F-büße; — fly, die künstlich nach-
gemachte Fliege zum Angeln; — frog, Ich. der
Froschfisch, Seeteufel (*Lophius piscatorius* — L.);
— gear, Sea (b. — apparatus) das Fischergerät;
— hawk, Orn. eine Varietät des Fischadrs (*Falco
haliætos* — L.) in Carolina; — line, die Angel-
schnur; — place, der Fischerplatz; — questions,
verfängliche Fragen (bes. vor Gericht); — rod, die
Angelruthe.

Fishlike, fish'-llk, adj. fischähnlich, fischartig.

Fishy, fish'-ê, adj. a) aus Fisch bestehend; b)
von Fischen bewohnt, fischreich; c) fischartig, fischicht.

To Fisk, fisk, v. 1. n. vulg. wadeln, wanken,
schwanken; to — about, herumlaufen; to — up
and down, hin- u. herlaufen; to — away, sich
davon machen, entweichen, wegwischen, wegschlü-
pfen; 2. a. vulg. wanken machen, schwanken, schüt-
teln; to — the tail, a) schwanzeln; b) fig. ge-
schäftig sein.

Fisker, fis'-kâr, s. vulg. der Pfaffenreiter, Mü-
siggänger, die Müsiggängerin, Herumstreicherin.

Fisking, fis'-king, p. a. & s. vulg. wadelnd;
geschäftig; das Wadeln, u. (vid. To Fisk); —
gossip, die Stadtlatsche.

Fisque, s. vid. Fisc, Fiscal.

Fissile, fis'-sil, adj. sich spalten lassend, spaltbar.

Fissility, fis'-sil'-i-tê, s. die Spaltbarkeit.

Fissiped, fis'-si-pêd, Zool. 1. adj. spaltfüßig,
spaltfüßig, gezeit; 2. s. der Spaltfüßer, S-füßer.

Fissure, fish'-shûr, (mit einem Anflang v. u),
s. a) der Spalt, Riß; b) Surg. die Knochenspal-
tung, der Schligbruch, Spaltbruch eines Knochens;
c) f-s, pl. Anat. die Gehirnsipalten.

To Fissure, v. a. spalten.

Fist, fist, s. die Faust; vulg. ph-s. to grease
one's —, Einen schmieren, Einem die Hand ver-
silbern, i. e. bestechen; to drink hand to —,
vulg. unmäßig trinken.

To Fist, v. a. a) mit der Faust schlagen, fau-
sten, vulg. knuffen; b) (w. ü.) (mit der Faust)
anpacken.

Fisted, fis'-têd, p. u. in comp. Häuste habend;
close —, a) mit geballter Faust, grobfäustig; b)
fig. fars, fällig; club —, vulg. dickfäustig.

Fisticuffs, fis'-tû-kûfs, s. pl. die Faustschläge;
to be at —, sich schlagen, balgen.

Fistnut, (Fisticnut, cor. v. Pistacia), fis'-tî-
nât, die Pistazie; — tree, der Pistazienbaum.

Fistula, fis'-tshû-lâ, s. a) urispr. ein musik. In-
strument (n. ü.), die Fistel; b) Surg. die Fistel,
das Hohl- od. Röhrgeschwür; — lacrymalis, die
Tränenfistel. [renartig.

Fistular, (Fistulary), fis'-tshû-lâr, adj. röh-

To Fistulate, fis'-tshd-lät, v. 1. n. zu einer Fistel werden; 2. a. (w. ü.) aushöhlen (wie eine Höhle), durchlöchern.

Fistuliform, fis'-tshd-li-förm, adj. röhrenförmig.

Fistulous, fis'-tshd-läs, 1. adj. fistelartig, fistulös; 2. -ness, s. die Fistelartigkeit, das Fistulöse.

Fisty, fis'-tē, adj. mit der Faust, vid. **Fisticuffs**.

Fit, fit, s. a) eine schnelle u. heftige Veränderung des Gemüthes od. Körpers, der Anfall, Anstoß, Zufall, die Anwandlung, der Paroxysmus (einer Krankheit); die Ohnmacht; Epilepsie; Mutterbeschwerung; b) die Laune, der Einfall; c) der Uebergang; d) † die Abtheilung eines Gefanges, Capirels, u. (vid. **Fytte**); a - of love, ein Anfall, eine plötzliche Aufwallung von Liebe; - of pleasure, ein momentanes Vergnügen; a drunken -, ein Rausch; a scolding -, ein Gezänke, eine Zänkereei; a - of madness (a mad -), ein Anfall der Raserei; - o' the face, (*Shaksp.*) die Verzerrung des Gesichts, Grimasse; the f-s of season, (*Shaksp.*) plötzliche Wetterveränderungen; for a -, eine Zeit lang; by f-s, dann u. wann, stückweise; by f-s and starts, ruckweise.

Fit, adj. a) bequem, tüchtig, geschickt (mit for vor einem Rennworte u. to vor einem Zeitworte); b) passend, dienlich, füglich, schicklich, angemessen; c) anständig, geziemend; d) fertig, bereit; to be -, taugen; to think -, für dienlich (passend) halten; more than is -, über die Gebühr; - for service, dienstfähig; - to bear arms, waffenfähig; not - to be named, nicht wohl zu nennen.

To Fit, v. 1. a. a) bequem, geschickt machen, bequem, gemäß einrichten, zurechten, ordnen; b) anpassen; to - with ..., versehen mit ...; (Einem etwas) zukommen lassen; I can - you with it, ich kann Ihnen damit ausbessern; this does not - me, or my turn, das steht mir nicht an; to - one's self for ..., sich bereit machen zu ...; to - out, überh. ausrüsten; *Mar-s.* to - out a man of war, ein Kriegsschiff ausrüsten; to - out a merchant-ship, ein Schiff (einen Kauffahrer) ausrüsten; bemannen; to - up, zurecht machen, aufpugen, (umhergerissene od. beschädigte Waaren) accommodiren; to - up a room, ein Zimmer möbliren; f-ed up, part. eingerichtet; geordnet; to - one, vulg. Gleiches vergelten, Einnem abtrumpfen, vulg. abmucken; 2. n. a) sich schicken, passen, tauglich sein; b) passen (wie Kleider), stehen. (*Fitches*, *qv.*)

Fitch, s. a) contr. v. **Fitchet** a); b) sing. v.

Fitchat, s. vid. **Fitchet**.

Fitchet, fit'-shē, adj. Her. zugespitzt (von einem Kreuz); cross -, das Nagelspitzkreuz; - pie, (in *Engl.*) eine Pastete für die Arbeiter beim Erntefeste, aus Äpfeln, Zwiebeln und Speck.

Fitches, fitsh'-ēz, s. pl. Widen; wild -, wilde Widen.

Fitchet, fitsh'-ēt, s. a) Zool. der Zitis, die Stinfurche (*Mustela putorius* - L.); - (gew. fitch-) pencils, Pinsel von Zitishaaren; b) Her. vid. **Fitchet**.

Fitchew, **Fitchow**, s. vid. **Fitchet**.

Fitful, fit'-fūl, adj. mit Zufällen behaftet, abwechselnd, unterbrochen, bald so bald so; life's - fever, (*Shaksp.* - *Mac.*) * des Lebens Fieberschauer. (passende Art.)

Fitly, fit'-lē, adv. auf eine bequeme, schickliche, **Fitment**, fit'-ment, s. (n. ü.) a) die Bequemlich-

keit; b) (*Shaksp.* - *Cymb.*) die Anzug.

Fitness, (**Fittedness**), fit'-nēs, s. die Eignung, Tüchtigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; - of time, der günstige Zeitpunkt.

Fittable, fit'-ā-b'l, adj. (n. ü.)

Fitter, fit'-tūr, s. a) der Zugschmied; b) (auch - out) der Ausrüster; c) das kleine Stück, Schnitte; häufig pl. Bruchstücke; pen; to cut into f-s, in Stücke hauen; (*vid.* **Fritter**).

Fitting, fit'-ting, 1. p. o. 2. - quem, tüchtig, tauglich, dienlich; sich, anständig.

Fittings, s. pl. die Zubereitung,

Fitz, fits, s. a) † der Sohn; b) der Sohn (nur von unehelichen Eltern); c) der natürliche Sohn des Königs *Thomas* Sohn.

Fiume, füm, s. (*Mort.*) Com. der

Five, fiv, 1. adj. fünf; † (*Shaksp.*)

fünf vom Hundert; - wits, bless your - wits, Gott sei dank; 2. in comp. a - bar, ein Thorweg mit fünf Barten; fünfspaltig; - fold, fünffach, fünf; Zool. der fünffährige Seeferne - L.; - leaved, fünfblätterig - finger-) grass, vid. **Cinque**.

Fives, fivz, s. pl. a) Gam. die Spiel; b) Vet. die Heiser (Rehlungnung der Pferde); - court, Kampfplatz.

To Fix, fiks, v. 1. a. a) festgen, anheften (- to, an); fig-schließen; ausmachen, bestimmen, raumen; to - a sum, eine Summe fixiren, fixiren; d) Lat. stellen; e) vulg. gen. in Ordnung stellen; bei. Am. irgend etwas besorgen; to - a price, a stand bestimmen; to - one's self (an einem Orte) niederlassen; to - in the eyes, unverwandt hinschauen; report upon one, Jemandem berichten; 2. n. a) sich (an einem Orte) niederlassen; b) fest werden, gerinnen; c) beschließen (ohne Accus.); to - entschließen für ...; b) seine Kräfte auf ...; to - upon a resolution, sich auf einen Entschluß fassen.

Fix, s. Am. vulg. die Lage, der Ort.

Fixable, fiks'-ā-b'l, adj. beschaffen, werden können.

Fixation, fiks'-ā-shūn, s. a) fig-s. b) die Festsetzung, Bestimmung; c) die feste Niederlassung, das Bestehen an einem Orte; d) die Festigkeit, die Beständigkeit; e) Chem. die Verdichtung.

Fixed, fik'-sēd, 1. p. p. & s. bestimmt, ausgemacht; erpicht; Chem. fix; the seat of our

at Washington, W. ist der Regierung; to become - in

geben; — upon, ermüdet; — *travels*, *Com.* — limits, — prices, feste, stehende; — festgesetzte Summe; der *Sturm*; — star, der *Sturm*, fest, bestimmt, ausge-
 — unverändert, stat; 3. —
 tigkeit, Härte; b) *fig.* die
 unkrit, Beharrlichkeit, Em-
 werbeständigkeit des Goldes.
 —, der festsetzt, beschließt, *ic.*
m. das Königswasser.
 — *ik'-i-té*, *fik'-sl-té*, *s.* a)
 werbeständigkeit.
 ür: Fixed, von To Fix.
 ü.), *flks'-ishär*, *s.* a)
 Anheftung; b) die Festig-
 standpunkt, das feste Auf-
 e) *f-s*, *s. pl.* die wande-
 ren Gegenstände in einem
) die Hartpune, *Mar.* der
 reiselt; c) *F-w.* eine Art
 or. von Fisker, *gv.*
 z'l, *s. vulg.* der Fisk.
 v. n. a) zischen; b) *vulg.*
 champagne, es braust auf
 verändert, *vulg.* der Fister.
 Fisten.
 cant, *vid.* To Dumbfound.
 s. *s.* die Schlafheit.
 schlaf, schlottetig, weif.
 edersleicht.
 w'l, *s.* der Fächer, Wedel,
 dj. schwach, schlaf, weif,
 s. wie d. f. W.
 té, *s.* die Schlafheit.
 v. n. provinc. flattern.
 n. a) schlaf sein, schlaf
 erinnen, schwach, muth-
 schlaf machen; b) (die Fäu-
 sehen; *fig-s.* c) muthlos
 a) aufgeben, fahren lassen.
 Flagge, Schiffsfahne; *Mil.*
 der Fließstein, Fließstein,
 bere (frische) Torf, Sechtra-
 tower) Bot. die Schwert-
 ris — L.; e) cant. vier
 1 —, der Kalmus; — of
 lamentär. (od. Friedens-)
 schiff; the red — (bloody
 is out, *Sea cant.*, (von
 nheit hochroth glühn;
 t the red —, zum Kampf
 out the white —, sich
 abashed, cant. vermisst,
 der Rehröfen, Reisbeifen;
 erste, der (f. g. italienische)
 a, der Flaggecapitän, Capit-
 agmanns- od. Admiral-
 schungsfeder; — officer,
 agmann, der Generalfi-
 gge am Top der Wafen
 agg- od. Flaggenfisch, das
 r Admiral od. der comman-
 Flotte seine Flagge wehen

läßt; — silk, die Flosseide; — staff, der Flag-
 genstock, die F-Range; — stone, *Min.* eine Art
 Thonchiefer vorzügl. zu Fußböden; f. g. engl.
 Fliese; Seltensteine für Fußgänger; — union, *Mar.*
 die Befanflagge; — worms, *Ent.* eine Art Waf-
 ferlarven (zum Keder dienend).

To Flag, v. a. mit Fliesen belegen, auslegen,
 pflastern. [gelanten, Geißelbrüder.

Flagelants, flädj'-él-änts, *s. pl.* *Ecc.* die Fla-
 gelet, Flageolet, flädj'-i-tét, *s. Mus.* das Fla-
 geolet, Flageolet, die Fein-, Hoch- od. Octavflöte.
 To Flagellate, flädj'-él-ät, v. a. geißeln.

Flagellation, flädj'-él-lä'-shän, *s.* die Geißelung.
 Flagg, *s.* (n. ü.) *vid.* Flag.

Flagginess, fläg'-gi-nés, *s.* die Schlafheit.

Flagging, fläg'-ging, 1. p. a. a) schlaf, matt,
 herabhängend; b) *fig.* niedergeschlagen; — ears,
 Schlappohren; 2. — ness, *s. vid.* Flagginess.

Flaggy, fläg'-gē, *adj.* a) schlaf, schlapp, weich,
 weif; b) ungeschmackhaft, geschmacklos, fade; c) vol-
 ler Schwertlilien; — ears, Schlappohren.

Flagitious, flä'-jish'-üs, 1. *adj.* boshaft, böse,
 schändlich, lasterhaft abscheulich; schuldvoll, schuld-
 schwer, schuldbeladen; 2. — ness, *s.* die Bosheit,
 Abscheulichkeit, Schändlichkeit, Schurkerei.

Flagon, fläg'-än, *s.* die Flasche.

Flagrancy, (Flagrance), flä'-grän-sē, *s.* a)
 f die Hitze, das Brennen; *fig.* die Brunst, In-
 brunst; b) die grobe Unverschämtheit; Offenun-
 digkeit; c) die Abscheulichkeit (eines Verbrechens);
 das offenbare (desgl. entsetzliche) Verbrechen.

Flagrant, flä'-gränt, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* *fig.*
 a) f brennend, heftig; heiß, glühend; b) abscheu-
 lich, entsetzlich, groß, auffallend, öffentlich bekannt,
 offenkundig; — outrage, schreiende Verletzung.

To Flagrate, fläg'-rät, v. a. (w. ü.) brennen;
fig. verbrennen, verzeihen.

Flagration, flä'-grä'-shän, *s.* (w. ü.) der Brand.

Flail, fläl, *s.* der Flegel, Dreschflegel.

Flair, *s.* (n. ü.) *vid.* Flare.

Flake, fläk, *s.* a) die Flocke, der Flocken (Schnee,
 Wolle, *ic.*); b) der (Feuer-) Funke; c) die Schicht,
 Lage; das Blatt, die Platte; d) *Fish.* ein Gerüst
 aus Flechtwerk zum Trocknen des Stodnishes (wie
 in Neufundland); e) *Mar.* die Stelling (ein Ge-
 rüst für die Kalfaterer); f) *Hort.* die Bijarde,
 Duplette, gestreifte Gartennelke; — of ice, *vid.* Floe;
 white —, *Paint.* das Schieferweiß (feinstes Blei-
 weiß); — white, *Chem.* das Wismuthweiß, spa-
 nische od. Schminkeweiß.

To Flake, v. 1. a. a) zu Flocken bilden od.
 machen; b) in Platten brechen; 2. n. a) zu Flock-
 en werden; b) sich schichten; (— off) sich schicht-
 weise abblättern, abblösen.

Flaky, fläk'-kē, *adj.* a) locker, flockig; b) in Schich-
 ten liegend, geschichtet; sich schichtweise abblösend;
 — flames, (*Pope*) * lodernde Flammen; — tex-
 ture (*Blackmore*) ein lockeres Gewebe.

Flam, flām, *s. cant.* a) der grillenhafte, launige
 Einfall; b) das Märchen, die Lüge, *fig.* der Bär;
 c) die Ausflucht, der Vorwand; d) *Mil.* (chein.)
 ein einzelner Streich (Schlag) auf die Trommel;
 e) die Flamme, *ic. vid.* Flame

To Flam, v. a. cant. Jemanden Etwas weiß ma-
 chen, einen Bären aufbinden, i. e. belügen.

Flambeau, flām'-bö, *s.* a) die Fackel (*pl.* Flam-
 beaux); b) *Ich.* der spitzschwänzige Degenfisch (*Tri-
 churus lepturus* — L.).

Flame, flām, 1. s. a) die Flamme; b) gen. das Feuer; fig-s. c) die Hitze, Heftigkeit des Gemüthes, die Leidenschaft, bes. die Liebesglut, Liebe; d) col. der geliebte Gegenstand, an. die Flamme; e) Surg. & Fet. vid. Fleam; an old —, eine alte Leidenschaft; to be all in —, in Flammen stehen; to set in (a) —, lit. & fig. in Flammen setzen; my heart's on —, (Cow.) * in Liebe entbrannt; 2. in comp. — colour, die Feuerfarbe; — coloured, feuerfarben; — eyed, (Hawkes), * flammenäugig; — less, a) flammenlos, ohne Flammen; b) (Sun.) fig. ohne Weibhuth.

To Flame, v. 1. a. entflammen, reizen; 2. n. lit. & fig. flammen, lodern; to — out, mit Heftigkeit ausbrechen, aufstodern.

Flamen, flā'-mēn, s. Rom. Ant. der Flamen (Opferpriester); (Pope) * der Priester.

Flaming, flā'-mīng, 1. s. das Aufflammen; 2. p. pr. & a. a) flammend; glänzend, schimmernd; b) fig. heftig, feurig, leidenschaftlich; — finch, Orn. der Brandfink (Frēngilla flammen — L.); 2. — ly, adv. a) flammend; b) fig. entseßlich; — ly impious, schrecklich ruchlos.

Flamingo, flā'-mīng'-gō, s. Orn. der Flamingo (in Africa u. Südamerika, Phoenicopterus — L.).

Flaminical, flā'-mīn'-i-kāl, adj. Rom. Ant. einen Flamen betreffend, flaminisch.

Flammability, flām-mā-bīl'-i-tē, s. (w. ü.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Flammable, flām'-ā-b'l, adj. (w. ü.) entzündbar, brennbar.

Flammation, flām-mā'-shūn, s. (w. ü.) die Entzündung.

Flammeous, flām'-mī-ūs, adj. a) flammend, flammig; b) flammicht.

Flammiferous, flām-mīf'-fī-rās, adj. * flammen bringend, f. verurachend, fackelnd.

Flammivorous, flām-mīv'-ō-mūs, adj. * flammen speiend, feuerspeiend.

Flamy, flā'-mē, adj. a) flammend, brennend, glühend, feurig; b) einer Flamme ähnlich, flammicht; flammenroth, flammenfarben.

Flanch, flānsh, s. Her. das abgelebte kleine Andreaskreuz.

Flanconade, flāng-kō-nād', s. Fenc. der Seitenstoß, Stoß in die Seite.

Flanconade, flāng-kō-nād', s. Fenc. der Seitenstoß, Stoß in die Seite.

Flanders, flān'-dārz, s. a) Geog. (die Grafschaft) Flandern; b) Com. die flämische (flandrische od. flandrische) Weinwand; — metal, † das Messing.

† Flang, flāng, pret. (von To Fling), warf.

Flange, flānj, s. a) G-sm. das Seitenstück, die Seitenschraube (an Gewehren); b) R-w. der Spurkranz an den Rädern der Eisenbahnwagen.

F flank, flāngk, s. a) die Seite, Weiche, Dünung (der Thiere); b) Mil. der Heerflügel, die Flanke; c) Fort. die Streichwehr, Flanke; d) Mech. die Zahnflache; e) f-s, Fet. die Rückenlähme (der Pferde); in the —, seitwärts; to take the — of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; — of beef, das Mittelstück eines Oshens; — companies, Mil. Plänkter.

To Flank, v. 1. a. Mil. a) flankiren, von der Seite her bestreichen, od. decken; b) in der Flanke angreifen, in die F. fallen; c) auf der Seite bedecken, beschützen; to be f-ed with rocks, von der Seite durch Felsen gedeckt sein; 2. n. a) angrenzen, berühren; b) seitwärts aufgestellt sein.

Flankards, flāng'-kūrdz, s. pl. (C.) Sport. Knoten in den Seiten des Rothwildes.

Flanker, flāng'-kār, 1. s. aing. wehr, das Flankenwerk, die Flanke; Mil. leichte Soldaten, Streiter, To Flanker, v. u. a) Fort. decken, od. vertheidigen, flankiren; Flanken fallen.

Flannel, flān'-nēl, s. a) der To Flant, v. n. vid. To Flap.

Flanting, flān'-tīng, s. Orn. Flap, flāp, 1. s. a) jedes breite Ding, wie das Vorder- od. Hintend; der Rockflügel, Rockflügel; die Tasche an (Hut-)Krämpen; das Ohrflappchen; Klappe (an einem Fische, ic. d. —) der Fliegenwedel; die Fliege der Reithedel; sum. das Häpfchen; terstempel; b) die Bewegung, lodern eines breiteren u. lodern Klappes, die Maulschelle; der die Häute im Mause der Pferde; with a fox's tail, Jemanden ei 2. in comp. — dragon, † a) das Art Gesundheit zu trinken, (angezündeten) Brantwein Ro Munde geholt wurden; (die gelegte derjenige an den Tag, der schloßte; vid. to drink off a Candle); b) die aus brennende dem Munde herausgeholt od. che; c) cant. eine galante Kran gon, v. a. vulg. heiß verschlud eared, Schlappohren habend; oben; — jack, der Pfannkuch vid. N. G.); — mouthed, mit (Shaks. v. Hunde) schlappmau Klappisch.

To Flap, v. 1. a. a) klappen; sen; mit etwas Breitem (wie in ner Fliegenklappe, der Hand, Flügel, ic.) klappend bewegen; hangen lassen (wie z. B. eine terfchlagen; to — one in the Maulschelle geben, mauschell (L'Estrange) durch Flügelschlag a) mit den Flügeln schlagen, kl schlaf herabhängen; to — dov stürzen.

Flapper, flāp'-pār, s. a) d. Werkzeug zum Klappen, z. B. Luftzug zu erzeugen) ein Fächer (er Erinnerer, Mahner; by way o zur Erinnerung.

Flappers, s. pl. cant-s. a) d. Flapping, p. s. & a. das Sch — hat, der Schlapphut; Schaubh

Flare, flār, s. a) Ich. der gl Bat's — L.); b) cant. a — up, lodern.

To Flare, v. n. & a. a) lodern, flammern, blenden; b) Mech. Schief neigen, ausweichen, über to — in one's eyes, Einem d

Flaring, flā'-rīng, 1. p. pr. lodern, ic. vid. To Flare; 2. p. das Ausweichen, Uebertragen, hölzer, Mar. im Gegenf. v. fall comp. a — fop, ein glänzend g

ein springender, überhän-
gender) Bug.

das plötzlich vorübergehende
ernde Flamme, der Bliz;
Ausbruch des Wises, weigige
s; e) der schnell vorüberge-
Augenblick; d) der Wis-
die Gaunersprache (vid. —
c. das Zurückschlagen des
e, die Brandung, der Was-
l.) der (fl.) Pfuhl, Sumpf,
Perrücke; — of fire, die
Feuer; — in the pan, *Mil.*
wehres; — of lightning,
Blitzstrahl; b) *cant.* der
yo, der (schnelle, bligende,
in; for a —, auf einen Au-
ere) —, (von Personen) ohne
ist Nichts damit, ist Nichts
verschmigt, verschlagen;
fallend, grell, u. bel. in
Hausbett; — covess, die
— (ingo), die Gauneripra-
en, die Gaunerherberge; —
molisher; vid. Cyprian.
aufstodern, flammern, funkeln,
inem knisternden Laut u.
fig-s. (mit Heftigkeit) aus-
(*Shaksp.*) verfallen (into,
inen glänzenden Gedanken
ge, vor Wuth entbrennen;
g, zurückprallen (wie Wel-
flach treffen, (wie mit ei-
äche), aufschlagen; b) hee-
to — conviction on the
zeugen; *cant-s.* a) to —
stetshen (beim Lachen); b)
brechen.

a) der oberflächliche Wis-
(n. u.) der Kuberer.

adv. flüchtig, oberflächlich,

es, s. das läppische Zeug,
er Geschwäh.

schimmernd, ohne Gründ-
chtig, nichtsagend, nichtig,
acht, geistlos; b) pomphast,
haft, matt, schal; d) (wie

umflochtene) Flasche (u. der
Pulverflasche, das Pul-
kastenwand; — oil, das

b) der große, lange u. fla-
b) die (flache) Schüssel.

adv. a) platt, flach, eben;
sch; b) *Paint. & Sculp.*

gestanden, matt; unschmad-
geschmacklos, abgeschmact,

trig; c) muthlos, niederge-
; f) unbelebt, bel. *Com.*

g begehrt; g) völlig, gänz-
dings; h) (vom Tone und

, sanft (s. B. wie das th
lex); Gegenl. v. Sharp,

hird, die kleine Zeh; —
Quinte; — seventh, die

it, flach (im Gegenl. der

Schärfe, wie:) the — side of a sword, die Glä-
che eines Schwertes; a — lie, eine grobe, plumpe,
derbe Lüge; to lay —, a) flach machen, platt se-
gen (s. B. Wäsche); b) dem Boden gleich machen;
(*Shaksp. — Cor.*) zerstören; to lie — on the
ground, ausgestreckt auf dem Boden liegen; —
and plain, rund (gerade) heraus; to give one a
— denial, Jemanden eine Sache rund abschlagen;
2. in comp. — arched, *Arch.* einen flachen Bogen,
ein flaches Gewölbe habend; — (bottomed) boat,
der Prähm, das platte Fahrzeug; — bottomed,
a) mit plattem Boden; b) *Fort.* ohne Abhang; —
bottomed lighter, der Moderprähm, das Schlamm-
boot; — bottomist, vid. Flay-h.; — calm, todt-
still, todtstilles Wetter; — cap, *lud.* f. der Bür-
ger, Städter; — catching, *cant.* der Einfaltspin-
sel; — chested, plattbrüstig, mit platter Brust;
— embroidery, die Plattstickerei; — fish, *Ich.*
der Plattsch; — foot, *Mil. cant.* Linieninfan-
terie; — footed, plattfüßig; — iron, das Platt-
eisen; — long, (— wise), *adv.* platt nieder, ge-
radehin, flächlings; — nose, die Platt Nase, Stumpf-
nase; — nosed, plattnasig, stumpfnasig; — rails,
R-w. Flachschienen, Plattschienen; — scene, der
Hintergrund; — topped, *Bot.* flachgipfelständig.

Flat, s. a) die Fläche, Ebene; Niederung; (*vid.*
pl. b); b) die breite od. flache Seite einer Klinge;
c) fig. die Platttheit (des Ausdrucks); d) das flache
Fahrzeug, der Prähm; e) *Mus.* (Gegenl. v. Sharp)
das b (Erniedrigungszeichen, welches die Note ei-
nen halben Ton erniedrigt); b mol.; f) f-s, s.
pl. aa) *Ship-b.* die Bauchstücke der Spannen; bb)
Mar. seichte Stellen im Meere, Sandbänke, Un-
tiefen; cc) *cant.* Karten.

To Flat, v. 1. a. a) platt, flach machen, breit
schlagen, strecken; fig-s. b) schal, matt, kraftlos,
unschmackhaft machen; c) träge machen, abstum-
pfen, (den Geist) erdöden; *Mar-s.* to — ast, die
hintern Segel back legen; to — in the sails, die
Segel eintreiben; 2. n. a) platt, flach werden, sich
ebnen; b) fig. schal, matt, stumpf werden.

Flater, flät'-tär, s. der Kellermurm, K-esel, die Affel.

Flativ, flät'-iv, adj. bläsend, aufblähend.

Flatly, flät'-lê, adv. a) platt, flach, eben; b) fig.

schal, matt, geistlos; c) geradezu, rundweg, plat-
terdings.

Flatness, flät'-nêss, s. a) die Fläche, Ebene; b)
Paint. & Sculp. die Flachheit; fig-s. c) der schale
Geschmack; d) die Platttheit, Leere (der Gedanken),
Kraftlosigkeit (des Ausdrucks); e) die Geistlosig-
keit, der Stumpf sinn; f) (*Shaksp.*) die Niedrig-
keit der Glücksumstände, das Elend; g) die Schwä-
che, das Dampfe (des Tones); — of sale, *Com.*
die Flaubeit im Geschäft.

To Flatten, v. a. & n. wie To Flat, *qv. Mus.*
schwächen, dämpfen (den Ton).

Flutter, flät'-tär, 1. s. der Plätter, Glätter, Plä-
nirer; das Plättwerkzeug; 2. adj. comp. von
Flat, *qv.*

To Flatter, v. a. a) schmeicheln (im weitesten
Sinne); mit Ungrund loben; falsche, ungegründete
Hoffnungen erregen, hinhalten; b) *Gall.* gefallen.

Flatterer, flät'-tär-rär, s. der Schmeichler.

Flattering, flät'-tär-ing, 1. p. a. schmeichelnd,
schmeichelt; schmeichlerisch; 2. p. s. das Schmei-
cheln; 3. — ly, *adv.* a) mit Schmeicheln, auf
eine schmeichelhafte Art, schmeichelt; b) parteiisch.

Flattery, flät'-rär-ê, s. die Schmeichelei.

Flatting, flät'ing, p. s. & a. das Plätten; plättend; in *comp. Mech.* — hammer, der Plätthammer; — mill, or — roller, die Plättmaschine (Walzmühle) für Uhrmacher, Goldschmiede, u.

Flatfish, flät'-tish, adj. ein wenig flach, od. platt.
Flatulence, flät'-d-lén-sé, s. a) das Blähende; die Blähsucht, Blähung; **b) fig.** die Windigkeit, Nichtigkeit.

Flatulent, flät'-d-lént, adj. a) aufgebläht; **b)** Blähungen verursachend, blähend, blähfüchtig; **c) fig.** leer, niedrig, eitel, windig; schwülstig (im Ausdruck).

Flatulential, adj. (T. Moore) vid. Flatulent.

Flatuosity, flät'-d-ös'-i-té, s. (n. ü.) die Blähung.

Flatuous, flät'-d-üs, 1. adj. (n. ü.) Blähungen verursachend; mit Blähungen geplagt; **2. — ness, s. vid. Flatulency.**

Flatus, flät'-tüs, s. a) der Windstoß, Hauch; **b)** der Wind, die Blähung.

To Flaunt, flät, W., Wore., Wb., Sm., Ja., J., F.; flänt, vulg. P., Enf., v. n. aufgebläht sein, sich (auf)blähen; (Pope) mit etwas flattern, den behangen sein; **to — it, prangen, prunken;** (mit auffallenden Fuß einher) stolziren; die Nase hochtragen, sich ihun.

Flaunt, Flaunts, s. a) der Prunk; auffallende Fuß, das Glitterwerk, der Glitterhaat; **b) fig.** die Ruhmredigkeit.

Flaunting, 1. s. vid. Flanting; 2. part. v. To Flavorous, flät'-vär-üs, adj. schmackhaft; wohlriechend.

Flavour, (Flavor), flät'-vär, s. a) der Wohlgeschmack; **b)** der Wohlgeruch (eigentlich wird **a)** u. **b)** von genießbaren Gegenständen in einem Begriffe verbunden); **c) T.** das Bouquet, die Blume des Weins. [Geruch geben, würzen.]

To Flavore, v. a. einen lieblichen Geschmack od.

Flavoured, flät'-vård, adj. wohlgeschmeckend.

Flavourless, flät'-vär-lés, adj. schal, fade (v. Geruch u. Geschmack).

Flavous, flät'-väs, adj. (n. ü.) gelb, goldgelb.

Flavy, flät, s. a) der Riß, Spalt, Sprung, (z. B. in einer Münze), Bruch (wie im Glase, Porzellan), *sum.* Knick; der Fleden, die Blase (im Edelsteine, u.); **b)** der Nietnagel; **c) Carp.** die Wahnfante; **fig-s. d)** der Mangel, Fehler, das Gebrechen; die Nullität (in einem Testamente od. andern Documente); **e) (schott.)** die kleine Lüge; **f) (n. ü.)** die Aufwallung, heftige Gemüthsbewegung; der Aufruhr; **g) † & Mar.** das Blasen (— of wind, des Windes), der heftige, jähe Windstoß, die Windflage; **f-s** congealed, eisige Winde, Eiswinde; — of rain, der Regenschauer, die Regenflage.

To Flaw, v. a. **a)** brüchig machen, brechen, (v. Glas, u.) kniden; **b) fig. †** brechen, verletzen (ein Bündniß, u. wie *Shaksp.* — *H. VIII.*).

Flawd, flät'-d, adj. cant. betrunken, angeschossen.

Flawless, flät'-lés, adj. a) ohne Risse; **b) fig.** fehlerfrei.

† Flawn, flän, s. der (dünne) Eierfuch; Aufsäuer; das Rahmbrechen; *as flat as a —, (Ray)* prov. dünn wie ein Wohnblättchen. [abschaben.]

To Flawter, flät'-tär, v. a. (n. ü.) (die Häute)

Flawty, flät'-é, adj. a) rissig, brüchig; *Carp.* wahnfante; mit Blasen (v. Edelsteinen); **b) fig.** fehlerhaft; **c)** plötzlichen Windstößen ausgesetzt.

Flax, fläks, 1. s. a) Bot. der Flach, Lein (*Linum* — *L.*); **b)** die zubereiteten (aber ungesponnenen) Fäden des Flachses, der Flach; **2. in comp. —**

break, (— brake), die F-breche;

F-brechel, Faudrechel; — dresser, F-brechler, F-breiter; — finch, (— der Hänfling, provinc. der F-hint

rin — L.); — heads, F-töpfe, F-

— man, der F-handler; — plant, f. p.) Bot. der neuseeländische F-

tenax — L.); — raiser, der F-

Leinsamen; (vid. d. d. Linseed);

schäben; — weed, Bot. das F-

der Frauenflachs (*Linaria vulgaris*)

Flaxen, fläk'-s'n, adj. a) aus

flachsen; b) flachsartig; flachsfarben

flachsbaar.

Flaxy, fläk'-sé, adj. flachsartig;

To Flay, flä, v. a. a) die Haut

den; b) (n. ü.) die Oberfläche (z.

Swift vom Raife) wegnehmen; t.

fox, cant. sich erbrechen. [d.

Flay-bottomist, cant. (paron. mit

Flayer, fläk'-är, s. der Caviller,

Spinder; every fox must pay

to the —, prov. Jeder muß seine

Markte tragen, od. der Krug ge

Wasser, bis er bricht.

Flaying, fläk'-ing, s. das Abgi

Schinden; — house, die Abdecke

Flea, flé, 1. s. a) der Floh; **b)** das

eines Schweines, die Flammen; k.

with a — in his ear, prov. er ge

gebissener Hund, i. e. er wurde au

durfte (od. konnte) sich nicht ver

comp. — bone, Bot. a) die Dü

zn — L.); b) das Flöhkraut (*Eri*

Flöhkralant (*Inula pulicaria* — L.)

cam — bone), die afrikanische

Kampferkraut (*Tarhonanthus cam*

— bone-tree, der Kampferstrauch

(— biting), a) der F-biß (u. die

den); b) fig. cant. ein kleines Ue

Krankung, Beleidigung, Ehrensch

fig. sprenkeltig, gestekt; — bitten,

gebissen; b) fig. (n. ü.) gering, s.

unwürdig, schlecht; — bitten ge

Fliegen, Forellen, od. Rückenst

stamper, Coneh, der F-bred, ein

mus fustigatus — L.); — grasshop

Ent, die Schaumcabe (*Cicada* s.

— lobster, Ent, der F-frebs, W

pulex — L.); — wort, (— seed)

same, das Flöhkraut (*Plantago pa*

To Flea, v. a. a) flößen; **b) cor.**

Fleae, Fleaing, s. cor. fl. Flay

Fleak, fläk, s. a) die Flode, Le

die Hürde, Fledte.

Fleam, flém, s. a) Surg. die Lanze

per, die Flicke; b) Vet. die Fliete

Fleay, flé'-ä, adj. voll Flicke, flä

Flebergibit, s. vid. Flibbertigibit

To Fleck, To Flecker, fläk, s.

bunt machen, sprenkeln, fieden;

trinken. [Sp]

Flecked, (contr. Fleckt), fläk

Flection, fläk'-shän, s. das Bieg

Biegung, Biegung.

Flector, fläk'-tär, s. Anat. der

Fled, fléd, pret. & p. p. (v. To

flohen.

Fleshliness, flēsh'-lī-nēs, *s.* die Fleischlichkeit, sinnliche Begierde, Sinnlichkeit, der Weltzinn.

† **Fleshling**, flēsh'-līng, *s.* der Wollüstling, Weist.
Fleshly, flēsh'-lē, *adj.* *a)* lit. fleischlich, leiblich, körperlich; *b)* fig. fleischlich, weltlich, sinnlich; *c)* tierisch (zum Unterschiede des vegetabilisch); *d)* menschlich (im Gegenf. des geistig od. himmlisch); *e)* fleischig, fett; — given, zur Sinnlichkeit geneigt, sinnlich.

Fleshment, flēsh'-mēnt, *s.* (*Shaksp.* — *K. L.*) die Festigkeit, anhaltende Begierde.

Fleshy, flēsh'-ē, *adj.* *a)* fleischig, dick, fett, plump; *b)* Bot. fleischig; *c)* fleischlich, leiblich, körperlich; *d)* (*Ben Jons.*) schwülstig (*v.* der Schreibar).

Fleet, flēt, *p. p. n. f.* (*v.* **To Fleet**) fl. Fleeted, abgerahmt.

To Fleet, flētsh, *v. a.* (Pfeile) besiedern.

Fletcher, flētsh'-ār, *s.* (ehemals *a)* der Pfeilmacher; *b)* der Bogenmacher, Bogner.

Fletz, flētsh, *s. Geol.* der Flöz; — formations, Flözgebirge.

Fleur de Lis, *vid.* Flower de Luce.

Flew, flū, 1. *pret.* (*v.* **To Fly**) flog, *ic.*; 2. *s.* *a)* die Flabbe, dicke Schnauze (großer Hunde); *b)* cont. (*v.* Menschen), das große Maul; *c)* das (Fischer-)Garn.

Flewed, flūd, *adj.* großschnauzig, dickmäulig.

Flexanimous, flēks'-ān'-i-mūs, *adj.* (*n. ū.*) das Herz od. Gemüth bewegend, rührend, herzrührend.

Flexibility, flēks-i-bil'-i-tē, *s.* *a)* die Biegsamkeit (im physischen Sinne); *b)* fig. die B. (im moralischen Sinne), Lenksamkeit, Nachgiebigkeit, Gotsamkeit.

Flexible, flēks'-i-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a)* biegsam (im physischen Sinne); *fig-s.* *b)* biegsam, lenksam, fügsam, sich fügend, nachgebend (mit to); *c)* (eine Sache) begünstigend, passend (— to, zu); *d)* (*Rogers*, *w. ū.*), verschiedene Gestalten u. Absichten verhaltend, schwankend; 3. — *ness*, *s.* wie **Flexibility**.

Flexile, flēks'-il, *adj.* biegsam, *ic.* *vid.* Flexible.

Flexion, flēk'-shān, *s.* *a)* die Biegung, Beugung (Handlung des Biegens); *b)* der gebogene Theil, die Biegung, Krümme; *c)* die krumme Richtung, Wendung (*Bacon*) — of the eye, der (falsche od.) Seitenblick (des Auges).

Flexor, flēks'-ōr, *s. Anat.* der Beugmuskel.

Flexuous, flēk'-shū-ūs, *adj.* *a)* sich schlängelnd, krummlaufend, gekrümmt, gebogen; *b)* flackernd, zitternd (*v.* einer Flamme); *c)* Bot. hin- u. herbogen.

Flexure, flēk'-shār, *s.* *a)* das Biegen, (die Handlung des Biegens); *b)* die gebogene Richtung, Biegung, Krümmung, Krümme; *c)* der gebogene Theil, Bieg; *d)* † (*Shaksp.*) die (kriechende) Verbeugung.

Flibbertigibbet, flīb'-bār-ti-jīb'-bēt, *s.* (*Shaksp.* — *K. L.*) ein böser Dämon, Kobold, Teufel.

Flibustiers, *s. pl. vid.* Freebooter, unt. Free.

Flick, *s. vid.* Flitch.

To Flick, *v. a. cant.* schneiden, abschneiden (bei mit der Absicht des Diebstahls).

Flicker, flīk'-ār, *s. cant.* das Trinkglas; —

mouse, (*Ben Jons.*) *vid.* Flinder-mouse.

To Flicker, *v. n. a)* flattern (wie ein Vogel mit den Flügeln); *b)* flackern (wie eine Flamme); hin- u. her schwanken; *vid.* **To Flutter** & **To Fluctuate**.

Flie, flī, *s. a)* *Geog. vid.* Vlieland; *b)* *vid.* Fly.

To Flie, &c. *vid.* **To Fly**, &c.

Flier, flī'-ār, *s. a)* Alles was fliegt; *b)* der Flie-

hende, Flüchtlings; *c)* Mech-s. d. Schwungrad; *Weav.* die Klappe die Unruhe am Bratenwender; *d)* treppe; Doppelstreppe; (*vid.* Fly, *Flie* a high — at all games, *prov.* in allen Sätteln gerecht, od. u. gehest ist.

Flies, flīz, *s. (pl. v. Fly)* *vid.*

Flight, flīt, *s. a)* die Flucht, das das Fliegen, der Flug, (auch die des Fliegens); beagl. das periodischen der Vögel, (wie der Sommer

c) Sport, ein Flug (Haufe in d. der Vögel, *z. B.*) a — of pigeons; a — of woodcocks, Kluppe) Schnepfen; a — of wasps; f-s of angels, & c. zu einer u. derselben Jahreszeit

gel, die Brut; *e)* (— of arrow) Pfeil; *f)* der durchflogene

fig-s. f-s of fancy, imaginativische der Phantasie; — of f. der Thorheit, die (Griffes-)Verirrung; *aa)* der gefiederte Pfeil; *bb)* Pfeil u. Bogen; der Pfeilschuss; *cc)* ten Flügel; a — of steps, die Stufen zwischen den Absätzen

Flucht; to put to —, in die Flucht jagen, verschrecken; to take to flight, flüchtig machen; — shot, die

time, die Strichzeit, Strichzeit

Flighted, flīt'-tēd, *adj.* (*Milton*)

Flightiness, flīt'-tī-nēs, *s. a)* *b)* die Zerstreuung; *c)* die Geistes

Flighty, flīt'-tē, *adj.* *a)* flüchtig, Einbildungskraft, lebhaft, feurig, wild, phantastisch; leichtsinnig, etwas irrinnig, fahelnd.

Flimflam, flīm'-flām, 1. *s.* Zeug, die Lapperei; f-s, Trugsch

albern; a — tale, ein albernes

Flimseys, flīm'-zēz, *s. pl. ca*

Flimsiness, flīm'-zī-nēs, *s.* Löße, Lockere eines Gewebes, die

che, Geringsfügigkeit.

Flimsy, flīm'-zē, *adj.* *a)* dünn, schwach, kraftlos, geistlos; *c)* *vid.*

To Flinch, flīnsh, *v. 1. n.* flin

fen, (— from, von); nachgebend

rückweichen, zurückschaudern; *ic.* (mit from, einer Sache) aus

suchen; *b)* (*Shaksp.*) seinen Entsch

schmalen, Schnippschen schlagen

nicht! sei standhaft; to — in

nicht halten; 2. *a)* einer Sache dem Accus.; to — the fight, den; *b)* mit den Nägeln fre

Waldfischspeck in kleine Stücke (z. flenzen, flenzen).

Flincher, flīnsh'-ār, *s.* der W

lose, Abtrünnige, Wortbrüchig

Flinching, flīnsh'-īng, *p. s.* der

der Waldfische, Sechunde, *ic.*

Flinder-mouse, flīn'-dār-mūs, *s.* *Geol.* *vid.* Flinder-mouse

Flinders, flīn'-dār, *s. pl.* von etwas Zerbrochenem, Spl

a. a. & n. a) werfen, schleudern, schicken (auch *fig.*) — *at*, nach; stürzen; *b)* flüchten; *to — away*, *a)* flüchten, *b)* davon laufen; *to —* leben in die Schanze schlagen, niederrücken, niederreißen, durchbringen; *to — in*, zugeben, nicht besonders aufgeben; *to — off*, *a)* den Reiter; *b)* eigentl. abbringen, abwendig machen; *open*, aufreißen (eine) auswerfen; *b)* (v. Pferd) ausschlagen (auch *fig.*); sprechen (Worte), äußern; ausstreuen; *to — out* vorhalten, vorrücken, voran, über Bord werfen; werfen, schleudern, sprengen, aufgeben.
n. (v. Pferd der Fuß) Hufe, Hohnrede, Witzerei; *in*, ich muß ihm Eins an her, er zielt auf sie, *to give the —*, abweisen *the —*, *a)* von einer bösen Laune davon gehen, der Werfer; *b)* *fig.* der Hitter.
n. der Kiesel, Feuerstein; wechstein; *c)* *fig.* etwas —, ein Herz von (wie) —, schinden u. schaden; er könnte eine Laus des — *skin —*, *cant.* der Geizhals. — *hearted*, hartnäckige Strengur, Strengzeug.
n. Flinders, die nicht arbeiten wollen.
a) aus Kiesel od. Feuerstein, kieselig, steinicht; verzögert, grausam, unerbittlich, der steinichte Wochensiefer.
ein Getränk aus Bier, To —, *cant.* schleichen; —, glühend gemacht, zum Licht wird.
s. a) die Leichtigkeit; *b)* die Schalkhaftigkeit.
adj. 2. — *ly*, *adv.* *a)* leichtwändig; *b)* lose, leichtsinnig, das Plappermaul; Flüchtigkeit, Geläufigkeit fertigheit.
cant. die Hand, an. Pforte.
ad. To Floor.
n.) mit Heftigkeit werfen, schnell bewegen; *(to — a)* schelen; *c)* *fig.* *to — out*, *a)* *f-ed fool*, ein gescheitelter, spötteln (*— at one*, *about*) hin u. her laufen,

umherflattern; *c)* *mod.* etwas coquettieren.

Flirt, 1. *s. a)* der (geschwind gegebene) Streich, Witz, Scherz; *b)* die schnellende Bewegung, das Rascheln (wie mit einem Fächer); *fig-s. c)* ein plötzlicher (witziger) Einfall, Scherz; *d)* die Stichelei, Spötere; *e)* ein üppiges, leichtfertiges gefälliges Mädchen; die Coquette, (M-f.) Flirtje; *she is somewhat of a —*, sie läßt sich gern die Eut machen; *f)* *vid.* — silk; 2. *adj.* üppig, lose, leichtfertig, schalkhaft, coquett; 3. *in comp.* — silk, Floretteide.

Flirtation, flir-tä-shän, *s. col.* *a)* die geschwinde Bewegung, das Rascheln, Flattern; *b)* das leichtfertige Wesen, die Liebelei, Coquetterie.

Flirtgill, flir-tig-gill; *vid.* Flirt, *e).*

Flirtig, flir-tig-gig, *s. provinc.* (Flisk-mahoy, schott.) das leichtfertige Mädchen; *vid.* Flirt.
To Flit, flit, *v. 1. n. a)* fliehen, fliegen; *b)* sich entfernen, auswandern; (in Schottl.) ausziehen, wegziehen; *c)* (mit den Flügeln) flattern; *d)* *fig.* flüchtig, unbeständig sein; *to — along*, dahin flattern; fortziehen (wie Vögel); *to — away*, wegzflattern; *to — by*, vorübergleiten, hüpfen; 2. *a. a)* wegnehmen, wegnehmen, entfernen; *b)* *fig.* aus dem Besitze vertreiben.

Flit, *adj.* geschwind, hurtig, flink lebhaft.

Flitch, flitch, *s.* die gefalzene od. geräucherte Speckseite.

To Flite, flit, *v. n.* hadern, zanken.

To Flitter, flit-tär, *v. n.* flattern; *vid.* To Flutter.
Flitter, *s.* der Fled, Lappen, Haber, gew. *pl.*; worn to f-s, ganz abgetragen, zerlumpt; torn to f-s, in Stücke gerissen, zerlegt; — mouse, die Fledermaus.

Flittiness, flit-ti-nēs, *s.* die Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit; Unbesonnenheit.

Flitting, flit-ting, 1. *s. a)* *Bibl.* der Fehltritt, Fehler, das Vergehen; *b)* (in Schottl.) das Ausziehen (aus einer Wohnung in eine andere), Umziehen; *two f-s are as bad as one fire*, *prov.* zwei Umzüge sind (fast) so schlimm als einmal abbrennen; *c)* das Flattern; 2. *p. pr. & a.* flatternd, *ic.* (*vid.* To Flit); — disposition, die Anlage zur Flatterhaftigkeit.

Flitty, flit-id, *adj.* unstät, unbeständig.

Flix, fliks, *s. a)* der Flaum, die Flaumfedern; *b)* das Milchhaar; *c)* (fr. Flux), die rothe Ruhr; — weed, das Sophienkraut (*Sisymbrium sophia*—L.).

Flixy, flik-sē, *adj.* flaumig, wie Flaum; — wings, flaumige Flügel.

Flo, flō, *s.* (Chauc.) der Pfeil.

To Float, flōt, *v. 1. n. a)* (oben auf, auf dem Wasser, *ic.*) schwimmen, flößen; *Mar.* sich ohne Segel (auf dem Wasser) fortbewegen, treiben; *fig-s. b)* sich leicht u. regellos bewegen, (in der Luft) flattern, schweben; *c)* ungewis, unschlüssig sein, wanken, schwanken; 2. *a. a)* flößen, schwimmen; *b)* überschwemmen, wässern; *f-ed wood*, Flößholz.
Float, 1. *s. a)* † die Fluth (im Gegens. v. Ebbe, *vid.* d. ü. Flux, beagl. Flood, Flow & Tide); *b)* Alles, was auf dem Wasser schwimmt od. vom W. getragen wird: (— of timber) das Floß, die Flöße, das Floß, Bockschiff; *c)* *Ang.* der Kork od. Kiel (an der Angelschnur); *d)* *Mort.* ein Körbchen; ein Stück Erdbreich v. 18 □ Fuß Umfang u. 1 Fuß Tiefe; (*n. Todd*) *cant.* das Nichts; *e)* (*Shaksp.* — *Temp.*) die Woge, Welle; *a —*, flott; *vid.* Afloat; 2. *in comp.* — board, das

Floßbret, Schwimmbret (wie bei den Sandwich-Anfäthern, auf welchem sie liegend fahren u. fr. der Ruder die Hände gebrauchen); — *boards*, *pl.* die Bretter zwischen den Rängen eines Wasserrades, die Schaufeln an einem Mühlrade od. dem Rade eines Dampfsbootes; — *boat*, das Holzfloß, Floßschiff; — *stone*, *Min.* der Schwimmstein.

Floatages, fló'-tá-jés, *s. pl. vid.* Flotages.

Floater, fló'-tár, *s.* der Schwimmende, (auf dem Wasser) Treibende, Segler.

Floater, *s. pl. Am. vulg.* die Bewohner des Gebietes Wisconsin.

Floating, fló'-ting, *1. p. s. & a. a)* das Schwimmen; (auf dem Wasser, ic.) schwimmend, treibend; bei *Mar-s.* the buoy is —, die Boje wacht, schwimmt auf dem Wasser; the buoy is not —, die Boje steht blind od. wacht nicht, (wird von dem Strome unter das Wasser gerissen); *b) fig. (in comp.)* im Umlauf befindlich; umlaufend; laufend; nicht genau anzugeben, unbestimmt; *2. in comp.* — *academy*, *cant.* Verbrecherchiff; — *anchor*, der Treibanker; — *arm*, *Bot.* der Schwimmarren (*Orontium aquaticum* — *L.*); — *battery*, *Mil.* die schwimmende Batterie (treibende übereinander stehende Kanonen auf einem maßlosen u. bedachten Ruderschiffe); — *bridge*, *a)* die Schiffbrücke überh.; *b) Mil.* eine Art Roll- od. Schiebbrücke zum Grabenübergang; *c) Am.* die schwimmende Brücke, Floßbrücke; — *capital*, *Com. a)* das Umlaufcapital, die im Umlauf befindliche Summe; *b)* das imaginäre (im offenen Credit bestehende) Capital; — *debt*, laufende Schulden; — *ice*, loses, schwimmendes Eis, Treibeis; — *light* (vessel), *Mar.* das Leuchtschiff; — *line*, die Schiffslinie; — *population*, die Schiffsbewölkerung eines Hafens; — *recollections*, dunkle Erinnerungen; *a* — *rumour*, ein umlaufendes Gerücht; — *security*, die unsichere Bürgschaft; — *stages*, *Ship-b.* Floren (der Schiffszimmerleute); — *visions*, Trugbilder.

Floating, *pl.* das Schwimmende, *vid.* Flotages.

Floatsam, *s. vid.* Flotsam.

Floaty, fló'-ié, *adj.* schwimmend, flott.

Floccid, *adj. vid.* (d. ü.) Flocky.

Flocculence, flók'-h-léns, *s.* das Brechen einer vegetabilischen Flüssigkeit, wenn sich die festen Theile in Flocken abtrennen. [sondernd, flockend.

Flocculent, flók'-h-lént, *adj.* sich in Flocken ab-

Flock, flók, *1. s. a)* die Herde (Schafe od. Ziegen); *b)* der Flug (Vögel); *c)* (w. ü.) *col.* der Trupp, Haufen, die Schaar (Menschen); *d)* die Flocke, Locke (Wolle); in *f-s.* herdenweise, haufenweise; *2. in comp.* — *bed*, — *mattress*, das Flockenbett (ein mit Wolle ausgestopftes Bett); — *paper*, Flockentapeten.

To Flock, *v. n.* sich haufenweise, in Schaaren sammeln; to — to one, Einem zustreben, streben (nach); to — together, sich versammeln, zusammentreffen.

Flocky, flók'-ié, *adv.* (n. ü.) in Haufen.

Flocky, flók'-é, *adj.* flockig.

Floe (of ice), fló, *s.* *Sea lang.* ein kleineres Eisfeld, welches man vom Mast übersehen kann, ein Schoß Eis, eine Eisflur.

To Floe, flóg, *v. a.* peitschen, hauen, säuhen (als Strafe bei *Mar. & Mil.*) to — the glass, *Sea ph.* das Glas (die Sanduhr) zu früh kehren (um bei der Wache zu gewinnen).

Flogger, flóg'-gär, *s. a)* Einer, Zuchtmeister; *b) cant.* die Peitsch- Flogging, flóg'-giug, *s. a)* das Pen, die Peitschenhiebstrafe bei. A der Staupenschlag; *cant-s. a)* — tel; *b)* — *cally*, der enträufel- — *stake*, der Staupfahl.

† Flong, flóng, *p. p.* (v. To F

Flood, flád, *1. s. a)* die Fluth, U *b)* die Sündfluth; *c)* * die Wass- fersturz, die Wasserfluth, der Flu- (— tide), die Fluth, Fluthzeit (im *vid. unten*); *e) fig-s.* die Fluth, U der Ueberfluß; der Strom; Andro- (— of women), der Monatsfluß; die Fluth kommt herein, es fluth- — of wealth, *fig.* im Ueberfluß *comp.* — *anchor*, der Fluthanker; — *Schleuse*; das Schuspret, die Sch- Fluthhor; *b) fig.* der Durchg- mark, das Zeichen des höchsten Hochwasserstands; — *— tide*, zeit; the — tide begins, or set- bricht den Hals, (Übergang der

To Flood, *v. a.* überschwemmen

Flook, flóók, *s. vid.* Fluke &

Flooding, flóók'-ing, *s. Min.*

einer Ergader durch einen Spalt

Floor, flór, *1. s. a)* die Flur,

Strich; (paved) — das Pflaster

(Schuene); *b)* * die Flur; *c) A*

Stoßwerk; ground —, das Erd-

first —, der erste Stock; two

zwei Zimmer in einer Flur;

of a ship, der Bauch od. das

fes; to get the —, *Am.* an

Congress Theil nehmen; (*Engl.*

in comp. — *cloth*, die Fußdecke;

die Kümme, Kümme, Kümme;

Arch. das Untergebälk; *b) Mar.*

To Floor, *v. a. a)* dellen, täp-

cant. Einen zu Boden schlagen

c) Sport. abjagen.

Floored, flór'd, *p. p. & a. a)*

zu Boden geschlagen; *c) cant.*

Flooring, flór'-ring, *p. s. a)*

stern; *b)* der Fußboden, das Pfl-

terial zum Belegen des Fußbod-

To Flop, flóp, *v. a. a)* mit-

gen; klatschen; *b)* (einen Hut)

Flora, fló'-rá, *s. a)* *Myth.*

der Blumen; *b) Bot.* die Flora

zen einer Gegend; das Pflanzen

Floral, fló'-ráh, *1. adj. a)* A

Flora od. den Blumen gehörig;

die entfaltend; was zunächst

blüthenständig; *2. in comp.* —

Blumenspiele; — *leaves*, *Dec.*

— *indigo*, *Com.* die beste S-

Indigo.

Floralia, Florals, fló'-rá'-h-

Ant. floralien, Blumenspiele,

der Flora.

Floramour, fló'-rá-móör, *s.*

Floree, Florey, fló'-ré, *s. M.*

Schaum.

† Floren, flór'-én, *s. Num.* b-

ter Edward III. 6 shillings s-

a *Frug.* Florenz (Stadt);
Fl. Florentia (J.-n.); *c* *Com.*
 Florentiner Wein; *d* *f*
 Florenz; *e* *cant.* ein her-

a 1. *s.* *a*) der Florenti-
 ner; *c* *Com.* (auch f-s)
 Denims; 2. *adj.* flo-
 rentinisch; *Bot.* die weiße Flo-
 rentinische (L.);
Bot. die Blüthenzeit;
Bot. das Blümchen; *b*
 silk, die Florentinische;

s die Blüthe, der Flor.
Fl. tschür-ül, *adj.* Blu-
 men, Kultur, Blumenkerei.
Fl. tschür, *s.* die Blumen-
Fl. tschür-ist, *s.* der Blu-

a *lit.* (w. ü.) blumig;
 arde, hochroth, blühend;
comp. — cheeks, rosige
 — style, *Rhet.* blühen-
 merischer Styl; — style
 verladene Styl; 3. — ly,
 — ness, *s.* *a*) *lit.* (n. ü.)
 die Kraft, der Geist;
 schaffigkeit der Farbe; *d*
 Reganz.

s. die Frische, Lebhaftig-
 keit.
Fl. tschür, *adj.* blumentragend,
 blühend; [die Blüthenzeit].
Fl. tschür, *s.* das Blühen,
 der Gulten (zuerst von
 den; von versch. Werth,
 Gg.).

Fl. tschür, *S.* *P.* *J.* *F.* *Enf.*
 Blumenliebhaber, Blum-
 enflora.

Fl. tschür, *adj.* (n. ü.) beblümt,

Fl. tschür, *adj.* (n. ü.) das Gepränge, der
 Glanz, eingebilddete Mensch.
Fl. tschür-kü-lär, *Fl.* tschür-kü-
 Blümchen bestehend (bei
 b) blumenartig, blumig.
Bot. das Blümchen, die
 Strahlblume (bei zusam-

s. Min, die Eisenblüthe,
 Eisenblüthe.
Fl. tschür-kü-lär, *s.* mod. das

die spanische Silberflotte.
Fl. tschür, *pl.* Alles was auf dem

f & *provinc.* schäumen,
 schäumen; *b* *vid.* To Float.
s. Meer, die See; Wel-

[Geschwader,
 die Flotte, das kleine
 Boot, *Fl.* tschür-kü-lär,
 (in einem Schiffbruch
 schwimmende Blüthe); (*cf.*

Flotten, *Fl.* tschür-kü-lär, *p.* *a.* abgeschäumt, abgerahmt,
 abgeschöpft.

Floud, *s.* *vid.* Flood. Flouk, *s.* *vid.* Flake.

To Flounce, *Fl.* tschür-kü-lär, *v.* 1. *n.* *a*) plätschen, plätschern,
 stürzen, umhergeschlagen (im Wasser od. Schlamm);
b) sich mit Heftigkeit u. Geräusch (ruckweise) bewege-
 gen; stampfen; *c*) *fig.* heftig auffahren; *d*) vulg.
 stolz thun, prahlen, stolziren, stützen; *e*) trotzig
 weggehen; 2. *a.* mit Halsbändern besetzen, besatzeln.

Flonnce, *s.* *a*) die Halsbänder; *b*) der Platsch (Schlag
 in das Wasser).

Flounder, *Fl.* tschür-kü-lär, *s.* *Ich.* die Butte, der Flün-
 der (Plattfisch, *Pleuronectes flexus* — L.); as flat
 as a —, *prov.* platt auf dem Boden.

To Flounder, *v.* *n.* sich sträuben, sich ranken, um-
 hergeschlagen (wie ein Pferd im Roth), sich abarbeiten.

Flour, *Fl.* tschür-kü-lär, *s.* das feine Weizenmehl, Keimmehl,
 Semmelmehl; — dredger, die Streubüchse; — of
 sulphur, *cc.* *vid.* unt. Flower.

To Flour, *v.* *a.* *a*) zu feinem Mehl mahlen; *b*)
 mit Mehl bestreuen.

Flouret, *s.* (n. ü.) *vid.* Floweret.

To Flourish, *Fl.* tschür-kü-lär, *v.* 1. *n.* *a*) *lit.* & *fig.*
 blühen, gedeihen, im Flor sein; *fig.* *s.* *b*) sich blu-
 menteich ausdrücken; *c*) schön (mit verschlungenen
 Zügen) schreiben; *d*) regellose Figuren machen, sich
 regellos bewegen, schwingen, spielen (wie der Rauch);
e) sich rühmen, prahlen, aufschneiden; *f*) *Mus.*
 präambuliren, prälabuliren; 2. *a.* *a*) mit Blumen
 schmücken; (Blumen) faden, bunt machen, blü-
 meln; *b*) schwingen (— a sword, ein Schwert),
 schwenken; *c*) (mit Worten, zc. schmücken, zieren,
 verschönern; anmuthig machen; *d*) verzieren, zier-
 lich verzieren (— a letter, einen Buchstaben), pa-
 raphiren; *e*) herausstreichen; beschönigen; *f*) schäl-
 len lassen; to — a trumpet, einen Fufs blasen.

Flourish, *s.* *a*) *fig.* die Blüthe, Kraft, Schönheit,
 Fierde, der Glanz, Schmuck; *b*) die Verzierung,
 Verschönerung (zum Gepränge), die Ueberladung
 mit Schmuck, (— of rhetoric) rednerische Blu-
 men; (— of words), künstliche Reden, Tiraden,
 Floskeln; die Fiererei; *c*) *bei. Arch.* das Blumen-
 werk, Schnitzwerk, der Schnörkel; *d*) die Parake,
 Paraphe, der verschlungene Namenszug; *e*) *Typ.*
 der Buchdruckerstich, die Blagette, Leiste; *f*) das
 Schwingen, Schwenken (eines Degens, zc.); a —
 of the hand, ein Wink (ein Schwenken) der Hand;
g) *Mus.* *s.* das Vorspiel, Präludium; Stückchen, Run-
 da; der (Trompeten-)Fufs; *h*) die süße Schmeiche-
 lei (unter Verliebten); to write (one's name)
 with a —, mit einem besondern Kennzeichen od.
 Namenszug versehen, paraphiren; to take a —,
cant. einem Mädchen, zc. im Fluge die Cour machen.
 Flourisher, *Fl.* tschür-kü-lär, *s.* *a*) Einer, der in der
 Blüthe des Alters, des Wohlstandes, des Glückes
 steht; *b*) der Schwenker (eines Degens, zc.).

Flourishing, *Fl.* tschür-kü-lär, *ing.* 1. *p.* *s.* *a*) das Blü-
 hen, zc. (*vid.* To Flourish); *b*) der blumichte
 Ausdruck, die Rednerblume; 2. *p.* *a.* (von Gan-
 delgeschäften) in guten Fortgang, blühend; schwing-
 haft; 3. — ly, *adv.* mit Gepränge, prunkhaft;
 überladen.

To Flout, *Fl.* tschür-kü-lär, *v.* 1. *a.* *a*) verhöhnen, verspö-
 teln, verächtlich behandeln; *b*) höhnen, (einer Sache)
 spotten; 2. *n.* (Jemandes) spotten, spötteln (— at,
 über), höhnen, necken, durchziehen.

Flout, *s.* die Spötereie, das Weispöhl, die Grobheit.
 Flouter, *Fl.* tschür-kü-lär, *s.* der Spötter.

); geläufig, fertig (spre-
das fließende Wasser, der
die Flurionsgröße.

fließende, geläufige, be-

rovince. die Faser, Faser;
einer (bei. baumwollenen)
n Abwischen v. Glas od.
ängen bleiben).

an, Flugleman), flü-
n. file-leader) der Flü-

flüssig; to render —, in
flüssige, die flüssige Sub-
e Flüssigkeit (Blut, etc.);
Per. ein Fernrohr mit

s. der flüssige Zustand,
die Flüssigkeit.

) vid. Flounder; b) f-s
Ankerflügel, Ankerhände.
der Bindmurm, das Dop-
a — L.).

bäum'-här-kün, s. vulg.
chts. (ten-)Gerinne.

Fluß; b) Mill. das (Müh-
s. a) der Hahnbrei,
M-)Musch; b) cant. die

mäßig; leere Complimente.
p. (v. To Fling) warf;
irly out of it, er hat

ht; vid. To Fling.
at, s. Chem. fluorisauris

ad, s. Chem. fluorisauris

ad, s. Chem. — acid,
s. das Fluorborongas.

(w. ü.) ein flüssiger Zu-
t; b) Med. (w. ü.) der Mo-
d) Chem. das Fluorin,

in comp. — acid, Chem.
orsäure; — spar, Min.

[fluoraurer.
ad, adj. Chem. flüß. od.

Chem. vollkommen flüß-
od. Fluorsäure.

K-d-rin, s. Chem. das

unvollkommen flüßig;
ene flüßig (s. im et-
).

l-kär, s. Chem. das Flu-

l-k, adj. Chem. fluo-
Fluorkieselsäure, Kiesel-

(— of wind) ein Wind-
e, steife Kühle; b) a —
übergehendes Schneegestö-

), die plötzliche u. heftige
ängstliche Eile.

ine, heftig bewegen, beun-
ried, p. p. bestrift.

1. n. a) schnell u. heftig
das Blut in das Gesicht);
herauf = od. herausfab-

en (bei. vor Scham), sich
plötzlich glänzen, scheinen

üppig, blühend; f) Mus

trillern, coloriren; 2. a. a) plötzlich erröthen ma-
chen; freudeglühend machen; b) erheben, erre-
gen (den Stolz), aufblähen; f-ed with ambition,
von Ehrgeiz aufgebläht; c) Sport. aufjagen, auf-
süßern.

Flush, 1. adj. a) frisch, munter, rasch, vollkräftig,
reif, üppig; * blühend; b) überflüssig, reich (—
in, an), reichlich versehen (mit), sum. flott; c) Am.
sum. freigebig, verschwenderisch (— with, mit);
d) Carp. glatt zusammengefügt, eine gleiche, ebene
Fläche bildend; e) Mas. in Mörtel gelegt; f) fig.
aufgeblasen; cant-s. to be — of money, viel
Geld haben; — in the fob (pocket), viel Geld
in der Tasche; 2. in comp. — holt, der eingela-
sene Schubriegel; — deck, Mar. ein glattes Bre-
deck; — youth, (Shaksp.) * die Jugendkraft.

Flush, s. a) der (plötzliche) Zufluß (wie des Blu-
tes zum Gesicht; gew. cor. in Flash); gewöhnli-
cher b) die plötzliche Erröthung, fliegende Hitze (im
Gesicht); fig-s. c) die Aufwallung, Fluth der Lei-
denschaften; d) die Fülle, der Ueberfluß; e) die Blü-
the, Kraft (— of life, des Lebens); f) Gam.
der Fluß (im Kartenspiel, eine ununterbrochene Fol-
ge von Blättern in einer u. derselben Farbe); g)
Mus. Käufer, Triller (willkürliche Verschönerungen
im Spiel u. Gesang); a — of ducks (Spens.)
Sport, eine Kiste, ein Flug, eine Brut Enten; —
of grass, der üppige Graswuchs.

Flusher, fläh'-är, s. Orn. der mittlere od. roth-
köpfige Reuntödter (Lanius collurio — L.).

Flushing, fläh'-ing, s. a) das plötzliche Errö-
then, die fliegende Röthe (im Gesicht); 2. Geog.
die Stadt Blissingen.

Flushness, fläh'-näs, s. die Lebhaftigkeit der
Farben, die Frische.

To Fluster, fläs'-iär, v. 1. n. a) durch Trinken
erhitzen, durch Zutrinken berauscht, benebelt machen;
b) verwirren; f-ed (in drink), cant. (halb) be-
trunken, benebelt; 2. n. erhitzt, aufgeregt sein;
viel Lärmen um Nichts erregen.

Fluster, s. die plötzliche Hitze, Aufgereiztheit der
Leidenschaften, Aufwallung, Wuth.

Flute, flüt, 1. s. a) Mus. die Flöte; b) Arch.
die hohle Rinne (an Säulen); c) Mar. die Flente,
das Flentschiff; d) cant. ein Registrator; 2. in
comp. a) Mus-s. beaked —, od. — à bec, die Bloch-
flöte, Bloßflöte (eigentl. aber n. ü. Pfloßflöte),
vulg. Schnabelflöte; German —, die Quersflöte;
— player, der Flörist; — stop, das Flötenregi-
ster (an einer Orgel); b) Hort. — grafting, das
Pfeipfen durch Anpflanzen.

To Flute, v. 1. n. (Chauc. u.) vulg. auf der
Flöte blasen; 2. n. Arch. kanneliren, riefen, rei-
seln; vid. To Chamfer.

Fluted, flüt'-ted, 1. p. p. & n. a) Mus. flötenar-
tig; b) Arch. kannelirt; 2. in comp. — beetle,
Ent. der gekerbte Schrüter (Lucanus interruptus
— L.); — sound, Mus. der Flötenlektion.

Fluter, s. vulg. vid. Flutist.

Fluting, flüt'-ting, s. Arch. die Kannelirung.

Flutist, flüt'-tist, s. der Flötenbläser, Flörist.

To Flutter, flüt'-tär, v. 1. n. a) flattern, (wie
ein Vogel mit den Flügeln); auswehen, spielen,
sich frei in der Luft bewegen (wie Flaggen); b)
fig. (— about), sich unruhig hin u. her bewegen,
umherflattern; c) schwanken, ungewiß, unschlüssig
sein; d) (vom Bisk) zittern, zuden, zidzad flä-
zen; 2. n. a) (w. ü.) scheuchen, verschrecken, stän-

bern, verjagen; *b) fig.* (das Gemüth) beunruhigen, verwirren; *c) überh.* in Unordnung bringen.

Flutter, *s. a)* das Gflatter; die heftige u. regellose Bewegung, Schwingung (z. B. eines Fächers); das Schwanfen, Wallen; *b) fig.* die Gemüthsunruhe; Verlegenheit; *c) die* Unordnung, Verwirrung.

Fluttering, flät'-tär-Ing, *1. s. a)* das Flattern; die schwanfende Bewegung; *b) die* Unruhe, Verwirrung, Bangigkeit; *c) die* Verwirrung; *2. p. p. & a. a)* flatternd; *b) flatterhaft.*

Fluvial, Fluvialic, flä'-vi-äl, flä'-vi-är'-lk, *adj.* zu den Flüssen gehörig; — plants, *Bot.* Fließwasserpflanzen (wie Najaden).

Fluviatile, *adj. vid. d. b. Fluvialic.*

Flux, fläks, *1. s. a)* gen. das Fließen, der Fluß; *b) die* Fluth (des Meeres); — and reflux, die Ebbe u. Fluth; *fig-s. c)* der Ab- u. Zufluß, (— of money, Geld-) Umlauf; der veränderliche Zustand; *d) Med-s. aa)* der Ausfluß, Auswurf, Abgang; *bb)* der Speichelfluß; *cc)* (— of blood), der Blutfluß; *dd)* (bloody—) die (rothe) Ruhr; *ee)* (— in the liver) der Leberfluß; *ff)* — of women, der Monatsfluß; *e) Metal. & Chem. aa)* der Fluß (schmelzbare Zustand eines Körpers); *bb)* der Zuschlag, Zusatz (zur Beförderung des Schmelzens), der Fluß; *f)* (*Shaksp.*, w. ä.) der Zusammenfluß; to be in a —, *a)* den Speichelfluß haben, saliviren; *b)* dahinschwimmen; *2. adj. (n. l. u. w. ü.)* unfrät, unbeständig, veränderlich, wandelbar, veränderlich.

To Flux, *v. a. a)* in Fluß bringen, schmelzen; *b)* (w. ü.) den Speichelfluß erworden, saliviren machen; *c) cant.* betrügen, *col.* hinter's Licht führen, *vulg.* bran kriegen; to — a wig, *cant.* eine Perücke accommodiren.

Fluxation, fläks-sä'-shän, *s.* das Ab- u. Zufließen. **Fluxibility**, fläks-si-bil'-i-tät, *s.* die (Eigenschaft der) Schmelzbarkeit. [wandelbar.]

Fluxible, fläks'-i-b'l, *adj. a)* schmelzbar; *b) Fluxility, fläks-sil'-i-tät, *s.* die (Möglichkeit der) Schmelzbarkeit.*

Fluxing, fläks'-Ing, *s. a)* das Schmelzen; *b) Med.* das Calviviren, die Speichelcur.

Fluxion, fläks'-shän, *s. a)* der Zustand des Fließens, der Fluß; *b) bef. Med.* das Fließende, die fließende Materie, der Fluß; *c) Math.* die Lehre von den unendlich kleinen, veränderlichen Größen, die Differential- (bzw. Infinitesimal-) Rechnung.

Fluxionary, fläks'-shän-är-ré, *adj. Math.* die Differential- (od. Infinitesimal-) Rechnung betreffend. **Fluxionist**, fläks'-shän-ist, *s.* der in der Differentialrechnung Erfahrene.

Fluxive, fläks'-siv, *adj. (n. ü.) a)* (*Ben Jon.*) fließend, flüssig; *b) (Shaksp.)* thronend.

Fluxure, fläks'-shär, *s. (n. ü.) a)* das Fließen; *b) die* Flüssigkeit.

† **Fluyt**, *s. Mar. vid. Flute c).*

To Fly, flü, *v. ir. 1. n. a)* gen. fliegen (wie ein Vogel, ein Pfeil, eine Kugel, etc.); *b)* sich schnell fortbewegen (wie ein segelndes Schiff, ein Fuhrwerk, etc.); *c)* ziehen (wie Wolken); *d)* eilen, fliehen, emsfliehen (wie die Zeit); *e)* brechen, plagen, springen, (wie eine Flasche); *f)* mit elastischer Kraft fliegen, prallen (wie ein Ball, ein Stöpsel aus einer Flasche); *g)* sich verbreiten (wie ein Geruch); *h) incor.* fliehen (*vid. d. r. To Flee*); to — from justice, sich der Gerechtigkeit entziehen; *r)* wehen, (in der Luft) flattern (*vid. — out*);

to let —, abschießen, festschießen.

fly, *Mar.* steht auf die Schot; *a)* herum fliegen; *b) fig.* sich vergerücheln; to — abroad, ruchtbar breiten; to — asunder, auseinander (on), anfahren, anfallen, zuschlagen auf ..., Einen überfallen; to — fliegen; to — back, *a)* zurückfliegen; *b)* (bes. v. Pferden) stäng aufschlagen; to — in (r. into), zerspringen, zerplagen; to — in face, *a)* Einen groß beleidigen; ten; his conscience shall — face one day, sein Gewissen n wachen, wird ihn pringen; to — in Horn gerathen, hieig (heftig) n; to — off, *a)* davon gehen, trünnig werden; *c)* zurückgehen; Schiefgeehr; to — open, aufthür, einem Schloß, etc.; to — off; *b)* mit Heftigkeit von der abweichen; *c) Mar.* ausweichen, die Luft bewegen (wie Flaggen); *d)* (in) aufdrausen; to — out in expense machen; *2. a. a)* (eigentl. cor. a. zu nennen, da from zu dem stehen, meiden (Einen od. Etwas), mittelst eines Raubvogels j machen, (in die Luft) aufsteigen kete, einen (papiernen, artificie) loslassen; sleep flies the w nicht den Unglücklichen.

Fly, *1. s. a)* Ent, die Fliege; Schwenkel, Webel, Flügel, das Klapper; Unruhe (an einem Uhr, etc.); flies, *pl.* die Raub Dampfschiffe; *c)* der Windfahner; *d) Mar.* — of an ensign, die Länge einer Flagge od. einer Windrose, Rose eines Compasses; *e)* der Eilwagen, die Eilpost, schwindelnde; *f) cant.* der Lat. der Schmiegler, Schrenkläuger; geist, Kobold; — by night, *cant.* 2. in *comp.* — bane, *Bot.* die nelke (*Silene armeria* — L.); — gen beschmutzt; To — blow, (wie fliegen); — blow, *s. a)* d; *g-n* schmiß; das *g-nei*; *b) fig.* d; *whn*, die Wusch; — hoat, das her holl. Jacht bei der Küstenf der *g-n* webel; — catcher, *a)* der *Urn.* der *g-n* fänger, *g-n* schnäpper (*To — fish*, *v. n.* mit *g-n* angeln; *ner*, der mit natürlichen od. künst; — slap, *a)* der *g-n* webel; *g-n* flasche; — slapped, *cant.* de kommen haben; — honey suckle fenstische (*Lonicera xylosteum* — h., das afrikanisch; Weißblatt da — L.); — leaf, *Bkb.* das A segeblatt (an einem gebundenen *Typ.* die Geschwindpresse; — trofalle (*Dionaea muscipula* — L.); — baum (*Linum catharticum* — L.); das Schwungrad; — wort, *Bot.* fänger; *b) vid.* — bane.

Flyer, *s. a)* *vid.* Flier (in a. B.

hängt an der Spindel (des Innmaßschines); — legs, die Schuhe.

fl. *a)* gen. das Fliegen, *z.* das Beizen; — *out*, das & *a.* fliegend; *bes.* 3. in das *f-e* Lager; — *artil-* (ende) Artillerie; — *bridge*, *Ent.* der *f-e* Stier, große *taurus* — *L.*; — *camp*, *ent.* das Bettlergefolge bei *chair*, eine einspannige, *rioriolet*, die Kalesche; — *and downs*, die Schau- *f-e* Maki (*Lemur volans* *zifswagen*, die Geschwind- *st*; — *colours*, with — *b)* mit Ehren, siegreich, *der f-e* Fisk (*Exocoetus* — *ate-bat*; — *giggers*, *cant.*, die laufende Gicht; — *kerd*, Flügeltrich; *b)* *Pug.* wobei der Gegner über *;* — *jib*, *Mar.* der *f-e* die Pferdelaufsiege (*Hippo-* *das f-e* Corps; — *pi-* die Unruhe; — *post*, die *a)*; *a* — *report*, ein *f-e* *;* die obersten Segel; — *squirrel*, *Zool.* das *f-e* *lant* — *L.*); — *stag*, *Ent.* (*taucanus cervus* — *L.*); *stelsänger u. Hausfiter mit* *ordgeschichten*; — *tiger*, *visit*, der kurze Besuch. *Fohlen*; *mare with* — *bit*, (— *foot*), *Bot.* der *ailago* — *L.*); — *teeth*,

v. Laststieren) gebühren, *Füllen* merken. *um*, *Jaum*. *schäumen*, *schaumen*; *b)* *innen*; 2. *a.* to — *out*, *herausstoßen*, *wüthen*. *das Schäumen*; 2. *p. a.* *;* *geisternd*. *Schäum*, *schäumig*. *ine* *Fasche*; *Hofentafche*, *Lapperei*; *c)* *cant.* der *ulg.* der kleine Dickwanst, *d.* *Fop-doodle*. *aufzuziehen*, *danieln*, *affen*; *gen*; to — *off*, *vulg.* sich *affen*, *abspfeifen*. *d.* *Frage*. *Brennpunkte* gehörig. *a)* *Anat.* gemeinschaftl. *u.* *Unterhakenknochen*; *ardhöre u.* das Schienbein; *das Badenbein*; *b)* die

shän, *s.* der Trost, die *[punkt.* *Focus*; überh. der Brenn- *die* (rothene) Fütterung, das *futter*; *b)* *Min.* *a* — *of*

lead, ein Fuder (die Last von 8 pigs, Rutden à 21 $\frac{1}{2}$ Stein; nach *Mort.* gewöhnl. 22 $\frac{1}{2}$ in London aber nur 20 Hundert Pfund) Blei; — *bag*, der Futterack.

To Fodder, *v.* 1. *a.* *a)* (Bieh mit trockenem od. geschnittenem Futter) füttern; *b)* *Mar.* to — *a leak*, einen Leck stopfen; 2. *n.* *f.* einholen, fouragiren. *Fodderer*, *fod'-där-rär*, *s.* der Fütterer; Futter-
holer.

Fodient, *fó'-di-ént*, *adj.* (n. *ü.* mit dem Spa-
Foe, *fó*, 1. *s.* der Feind (im Kriege u. im ge-
wöhnl. Leben; stärker als *Enemy*), der Erzfeind;
collect. die feindliche Armee; *the grand* —, der
Teufel; *a* — *to*, *fig.* der Uebelwollende, Gegner,
Feind; 2. *in comp.* — *hood*, † die Feindschaft;
— *like*, feindlich; — *man*, † * der Feind (bes.
im Kriege).

† *To Foe*, *v. a.* feindlich behandeln, anfeinden.

Foederal, *Foector*, *Foetus*, *vid.* in *Fe* ...

Fog, *fóg*, 1. *s.* *a)* der (dicke) Nebel; *b)* (*Wh.*) die
Staub- od. Rauchwolke; *c)* *Bot. provinc.* das
Stumpfsittgras (*Agrostis* — *L.*); *d)* *provinc.* das
Grummet, Spätheu; 2. *in comp.* *Sea ph-s.* —
bank, das Nebelland, Scheinland, Treibland, eine
landähnliche Erscheinung ferner Wolken, *vulg.* But-
terland; — *month*, der N-monat; — *signals*,
N-signale.

To Fog, *v.* 1. *a.* (— *over*) umnebeln, umdüstern,
verbunkeln; 2. *n.* *a)* Nacht haben über; *b)* † auf
niedrige Weise erjagen.

Fogage, *Foggage*, *fóg'-gédj*, *s.* *For. Law.* das
unabgeweidete od. unabgemähte Sommergras.

Fogey, *fó'-jé*, *s.* *cant.* eigentl. der Invalide;
überh. der alte Kerl, alte Kaug. [*fig.* dunkel; dicht.
Foggily, *fóg'-gí-lé*, *adv.* nebelig, düstern, wol-
Fogginess, *fóg'-gi-nés*, *s.* *a)* die nebelige Be-
schaffenheit der Luft, das Nebelige, die Dunkelheit;
Dichtigkeit (der Wolken); *b)* *fig.* die Stumpfsin-
nigkeit.

Foggy, *fóg'-gè*, *adj.* *a)* nebelig, wolfig, düstern;
dicht; *b)* *fig.* stumpfsinnig, dumm, dämisch.

Fogle, *fó'-g'l*, *s.* *cant.* das Taschentuch; — *hun-*
ter, der Taschendieb.

Fogus, *fó'-güs*, *s.* *cant.* der Tabak, *vulg.* Wen-
zel, (od. noch gemeiner) Laufewenzel.

Foh, *Fogh*, *fóh*, *int.* pfui! weg damit! hu!

Foible, *fóí'-b'l*, 1. *adj.* (n. *ü.*) schwach; 2. *s.* *fig.*
die Schwäche, Jemandes schwache Seite.

To Foil, *fóíl*, *v. a.* *a)* vereiteln, zu nichts ma-
chen, vernichten; *b)* (*Shaksp.*) abstumpfen, blen-
den, dämpfen; *c)* zu Boden werfen, übermeistern,
überwinden; *d)* übertreffen, verbunkeln; *e)* zieren,
schmücken, auslegen; *f)* unmerkbar od. irre ma-
chen, von der rechten Spur abbringen; *g)* bra-
chen; *vid.* *To Fallow*.

Foil, *s.* *a)* das Niederwerfen; die Niederlage,
Schlappe; *b)* *fig.* der Korb, die Zischbitte; *T-s.*
c) das Blatt, Laubwerk, der Hieraath, die Hiebe;
d) *Folie* (zu Spiegeln u. Edelsteinen); *e)* *Fenc.*
das Rappier; *to give one a* —, *a)* Einen zu
Boden werfen, Einem ein Bein unterstrecken; *b)*
fig. Einem Etwas abschlagen, einen Korb geben;
to take the —, einen Korb bekommen; *to be a*
— *to*, *fig.* zur *Folie* dienen; *to play at f-s*,
Fenc. rappiren.

Foitable, *fóíí'-á-b'l*, *adj.* verwerflich.

Foiler, *fóíí'-ár*, *s.* der Sieger, Meister.

Foiling, *fóíí'-ing*, *s.* *a)* das Hieren, *z.* (*vid.* *To*

Foil; b) das Werfen, *zc.* (*vid.* Foil); c) Sport, die Jagd, Spur des Hirsches im Grase.

To Foim, fôin, *v. n.* (im Fichten) ausstoßen; stoßen, stechen (— at, auf, nach); b) (n. ü.) stechen, prickeln. [Wieselfell.]

Foin, *s. a.* der Stoß, Stich; b) das Werdereff, Foiningly, fôin'-ing-lê, *adv.* mit Stößen.

† Foison, fôî'-z'n, *s.* die Fülle, der Ueberfluß.

To Foist, fôist, *v. l. a. a)* (gew. mit in, into), unterscheiden, einschieben, verfälschen (Urkunden, *zc.*); to — upon the public a spurious articles, das Publikum mit einem unechten Zeitungsartikel betrügen; b) *vulg.* fügen; sinken.

Foist, *s. a)* (n. ü.) die Fuste (Art kleiner Ruder-schiffe); b) *vulg.* der Gift.

Foister, fôî'-stâr, *s.* der Verfälscher, Lügner.

Foistiness, *s.* Foisty, *adj.* *vid.* Fustiness, &c.

Fold, fôld, *l. s. a)* die Fûrde, Schafthûrde, Pferd, der Pferd; b) der Schafstall; c) die Herde; d) *Script.* die Herde (d. i. die christliche Kirche); e) (n. ü.) die Grenze; f) die Falte; der Umschlag; *Bib.* der Falz; der (Thür-)Flügel; — course, das Pferdrecht, Triftrecht; — garth, *provinc.* der Hof (Hofraum) eines Gutes; — net, *port.* das Schlagnetz; 2. *adj. & adv.* *blot in comp.* —fach, —fältig; two-fold, zweifach, *zc.*

To Fold, *v. reg. & ir. l. a. a)* falten, in Falten (od. zusammen) legen (Stoffe od. Papier); *Bib.* falzen; aneinander fügen; b) pferden, einpferden, in Fûrden einschließen; c) * (— in) einfüllen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen (zeichnen), *sum.* ein Eßlohr machen; to — in one's arms, umarmen; to — the arms, die Arme über einander od. in einander legen od. schlagen; to — up letters, Briefe zusammenlegen, zumachen, schließen; to — the sails, *Mar.* die Segel aufstuchen, in Falten legen; 2. *n.* (in od. aufeinander) passen, schließen (wie Thürflügel).

Foldage, fôl'-dêdj, *s.* das Pferdrecht, Triftrecht, Hûrdenrecht, der Hûrden-schlag.

Folden, fôl'-d'n, *p. p.* (von To Fold) gefaltet, *zc.*

Folder, fôl'-dâr, *s. a)* der Faltende, Falzer; b) das Einschlagmesser; Falzbein.

Folding, fôl'-ding, *l. p. s. a)* das Falten, Falzen; b) die Falte; der Falz; c) das Hûrden-schlagen, Pferdchen, der Pferd-schlag; 2. *p. pr. & a.* faltend, falzend, sich zusammenlegend; 3. *in comp.* — bed, das Feldbett; — chair, der Feldstuhl, Klappstuhl; — door, die gebrochene Thür, Flügelthür, Klappthür; — gate, das Thor mit zwei Flügeln, der doppelte Thormeg; — hat, der Klapphut, Elaque; — pen-knife, das Federmesser mit einem Falzbein; — pocket-lantern, die Taschen-laterne, Klapplaterne; — screen, die spanische Wand; — stick, das Falzbein; — table, der Klapp-tisch.

Fole, *s. & v. vid.* Foal.

Foliaceous, fô-li-â'-shûs, *adj. Bot. & Min.* aus Blättern od. dünnen Lagen bestehend, mit B. untermischt od. durchsetzt; auf B. befnidlich, blätterig; — spar, Blätterspath.

Foliage, fô'-li-êdj, *s. a)* das Laub, Laubwerk, der Baumschlag; b) *T. (Arch., Sculp., Paint., &c.)* das künstliche Laubwerk.

To Foliage, *v. a. T.* mit Laubwerk verzieren; foliaged, belaubt.

To Foliate, fô'-li-ât, *v. a. a)* zu Blättern schla-gen; b) mit Folie belegen.

Foliate, fô'-li-ât, *adj. Bot.* mit Blättern.

Foliated, fô'-li-â-têd, *p. p. & a.* — gold, Blattgold; — silver, — silber.

Foliation, fô-li-â'-shûn, *s. a)* die Blätterung, Belaubung, der Blätterwuchs; *T-s. b)* das Schlagen zu Blättern; Folie, die Foliierung.

Foliation, fô'-li-â'-ishôôr, *s. a)* Blatt (von Gold, Silber, *zc.*); b) Folier, fô'-li-âr, *s. T.* das Blatt.

Foliferous, fô-lif'-êr-ûs, *adj.* Blätter tragend.

Folio, fô'-li-ô, *s. a)* das Folie, b) der Foliant; c) das Blatt (Seite eines Buches; in —, a) in der fig. im Ueberfluß, in Masse; — terfarben; *vid.* Feuilletmort; — liant, ein Buch in Bogengröße.

Folicle, fô'-li-ôl, *s. Bot.* das Blättchen, das Blättchen zusammenge-setzt; † Foliot, fô'-li-ât, *s.* ein harmlo-teraeif.

Folious, fô'-li-ûs, *adj. a)* laubig, artig, dünn; b) *Bot.* mit Blättern.

Folk, (Folks, *mod.*) fôk, *s.* burl. das Volk, die Leute, Perso- (Standes); *Bibl-s.* (Ps. LVII. 4.)

ner Nation; das Menschengeschlecht; 26) the coney are but a feeble

ein schwach Volk; gentle —, — land, *Law.* wie Copy-hold, *Archaeol.* die Volksverammlung,

Follicle, fôl'-li-k'l, *s. a)* Rotz- der Fruchtblas; das Eitrittbläschen

Blättern verschiedener Pflanzen; Säutchen, (Drüsen-)Bläschen;

c) *Surg.* der Eiterlad.

Folliculous, fôl'-lik'-û-lûs, *adj.* heit, thöricht.

Follilul, fôl'-li-fâl, *adj.* (n. ü.)

† Follily, fôl'-li-lê, *adv.* (Wie, &

To Follow, fôl'-lô, *v. a. & i.* nem), nachfolgen; b) verfolgen;

nachgehen; fig-s. e) (der Zeit na-

folgen; hence it f-s, daraus folgt; as

folgender Wäsen; g) (mit den B-

h) nachahmen; i) folgen, befol-

(einen Befehl, *zc.*), sich halten an

schrift, einem Befehle nachkomm-

den suchen; l) (Einem) anhang-

folgen, geborden; m) (einem G-

ein G. treiben, sich einem G. n-

fahren, beharren; to — the (pro-

die Rechte studiren; to — the l-

geben, klagen; to — one's pleas-

gnügen nachhängen; to — other-

sich um anderer Leute Geschäfte b-

one's nose, dem Geruche (*vulg.*)-

gehen; to — on, beharren (in);

legen; to — upon the foot, auf-

Follow, *s. Lock-sm.* die zweit-

Flüchtelei.

Follow, fôl'-lô-âr, *s. a)* da-

der Begleiter, Gefährte, Gesell-

der Nachfolger; Anhänger; Wers-

der Schüler, Nachahmer; *zc.* de-

a) das Gefolge; der Anreiber (um die Spindel an der bei den amerif. Mühl-Mech. ein Kronradshöhen-kommende Jahrhunderterte, p. pr. & a. folgend; die Thorheit, Narrheit (als Poffe; b) die Schwäche, Unbefähigung; c) die Ent-unmähigkeit, Lafterhaftig-keit, s. Ast. der Homahand (im Wasserfmann).
e. am.
v. a. a) bähnen, erwär-fig-ig. b) (n. ü.) unterhal- (n. ü. S.) antreiben, anregen.
ik'-shän, s. a) das Bär-ärnung (der Glieder); b) fig. die Anreizung, Er-
, fö-mön'-tär, s. der ununterer, Anreizer.
Narr.
unverftändig, thöricht; al- b) eitel, geringfügig; c) nachfichtig; d) to be - n u. Getränken u. Per- lieben; eingenommen fein, vernarrt fein in ...; e) e, der Gefchlechtstrieb; - itigungen, L-Studien; 2. s. (n. ü.) der Grund,
id. d. jeft ü. To Fondle;
on, vernarrt, verliebt fein den; b) † verfuchen, fch-
ten.
Fondlery.
v. a. zärtlich behandeln, zärteln.
der Verzärtler, Schmeichler.
, s. a) das Schockkind, äftling; c) † & province.
a) unverftändig, thöricht, g, zärtlich, herzlich; I - ade mich getäufcht.
a) † die Thorheit, Narr- b) (w. ü.) die übertrie- liebe; Schwärmeret; c) enige) Zuneigung (- for- it; Beftändigkeit, der Lie- (mit to u. for) die leidenschaftliche Zuneigung (fen, re.).
Foel die Feinde.
taufteit; b) Typ-s. der ; a - of letters, (bill chriftfietel.
u einer Quelle gehörig.
s. Surg. das Künftige.
die Fontanellen.
(n. ü.) ein hoher Kopf- und Epigen.

Food, född, s. a) das Futter; b) die Speife, Nahrung; c) Alles was nährt od. unterhält (wie der Dünger den Boden, das Del die Lampe, re.); d) fig. die geiftige Nahrung.
† To Food, v. a. füttern.
Foodful, född'-fål, adj. voll Nahrung, nahr- sam, nährend, fruchtbar, reichlich, überflüffig.
Foodless, född'-lës, adj. keine Nahrung gewäh- rend, nahrungslos, unfruchtbar.
Foody, född'-ë, adj. (n. ü.) genießbar, eßbar.
Fool, fööl, 1. s. a) der von Natur od. durch Verlegung des gefunden Verftandes beraubte Menfch, der Blödsinnige, Thor, Narr; die Narrinn; b) fam., bark. & cont. der thörichte Menfch, Narr; Schalksnarr, Poffenreißer, Hanswurst; (king's -) Hofnarr; (wie buffoon u. jester); c) Script, der Gottlofe, Lafterhafte; d) Cook, Stachelbeers- Erème (Stachelbeersaft mit Sahne u. Zucker ver- mischt); - with a witness, vulg. ein Erz Narr; fam. ph-s. to play the -, a) den Verftändigen (spielen); b) dummes Zeug (den Narren) machen; to make a - of one, Einen zum Narren, zum Beften haben; to put the - on one, Einen anführen, hintergehen, betrügen; no - he, a) er läßt fih nicht verblüffen; b) das macht er recht; 'tis but a - to it, es ift Nichts (kein Vergleich) dagegen; prov-s. every man has a - in his sleeve, Kei- ner ift von Thorheit frei, Jeder hat fein Steden- pferd; f-s will (ever) be meddling, Hans Narr mengt fih in Alles; a - 's bolt is soon shot, ein Narr plagt bald heraus, od. auch Narrenweis ift bald zu Ende; f-s set stools for wise men to stumble at, Narren äffen auch Kluge; f-s have fortune, Hans kommt mit feiner Dumm- heit fort; 2. in comp. - begged (Shaksp. - C. of E., n. ü.) äußerft abgemacht, thöricht; - hold, † a) tollkühn; b) dummdreift; - horn, adj. (Shaksp.) blödsinnig geboren; a - horn jest, (H. IV.) (Schl.) ein Narrenfpaß; - 's cap, a) die Narrenfappe; b) eine Art Schreibpapier; German - 's cap, das Pro-patria-Papier; - fin- der, cant. der Häfcher; - happy, in feiner Thor- heit glücklich; glücklicher als verftändig, an. mehr Glück als Verftand habend; - hardy, a) tollkühn; b) dummdreift; - hardiness, (- hardise †), a) die Tollkühnheit; b) Dummdreiftigkeit; - 's pa- radise, das Narrenparadies, Utopien, Schlaraf- fenland; to bring or lead one into a - 's p., Einem falfe Hoffnungen machen, fam. goldene Berge verfprechen; - 's parsley, Rot, die Gleife, der kleine Schierling, Hundspetersilien (Aethusa - L.); - stones, Rot, das Knabenkraut (Orchis - L.); - trap, die Narrenfalle.
To Fool, v. 1. n. den Narren machen, narriſch fein, Poffen treiben, narren, ſpaßen, tändeln; 2. a. a) verächtlich (wie einen Narren) behandeln; zum Narren haben, narren, äßen; b) zu einem Narren machen, bethören; c) hintergehen, betrü- gen; to - away one's money, fein Geld ver- zeuden; to - away the time, die Zeit um die Ohren od. todt ſchlagen; - me no fool! Deinen Narren (od. mich Narr zu nennen) verbitte ich mir; to - one (out) of his money, Einen um fein Geld bringen.
Foolery, fööl'-är-ë, s. a) die Thorheit, Narr- heit (Zuftand u. Handlung); die Frage; b) die Lappalie.
Foolish, fööl'-ish, 1. adj. 2. -ly, adv. a) thö-

richt, nährtisch, unflug, ungereimt, albern; b) läp-
pisch, vossenhast, nachwillig, possirlich; c) *Script.*
lasterhaft, verderbt, gottlos; 3. — mess, s. a) die
Thorheit, Narrheit; b) die Narrenposse; c) der
Muthwille; d) *Script.* die Thorheit.

Foot, s. (n. ü.) *vid.* **Ford.**

Foot, s. (n. ü.) *gen.* der Fuß; *fig.-s.* b) das
Untere, Ende, (dem Orte nach), Stamm-Ende (—
of a tree, eines Baumes); der Grund; das Fuß-
gestell, die Basis, der Fuß (einer Säule, ic.);
der Schenkel (Fuß) eines Stiefels; die Schwelle
(wie an einer Drehbank); *Com.* der Schluß, ic.
(*vid.* weiter unten); c) der Stand, die Lage, Be-
schaffenheit (ü. footing); d) der Plan, Entwurf;
e) das Fußvolk, die Infanterie (ohne *pl.*); f)
(*L'Extrange vid.* unten) der Gang, Tritt, die Be-
wegung; g) der Schuh (an einem Stiefel); Fuß-
ling, die Sohle (an einem Strumpfe); h) der Bo-
denfuß (v. Del u. andern flüssigen Dingen); i) ein
Längenmaß von 12 Zoll, der Fuß od. Schuh (auch
häufig im *pl.* foot); k) *Poet.* der (Vers.) Fuß; the
— of a song, (*North's Plut.* n. ü.) der Refrain
eines Liedes; — of a column, *Typ.* das unterste
Ende einer Columnne; — of a mountain, — of a
wall, &c., *Mar.* der Rand (unterste Theil) ei-
nes Segels; *Com.-s.* at — of the present, am
Fuße od. Schlusse dieses, (v. Briefen, Rechnun-
gen, ic.), hier unten; as (noted or quoted)
at —, according to the statement at —, wie
unten bemerkt, wie untenstehend; on —, a) zu
Fuße; b) auf den Beinen; c) im Werke; to
set on —, in Gang bringen, in's Werk set-
zen; — by —, nach und nach, allmählig; every
— and anon, (*L'Extrange*, n. ü.) alle Augenblicke,
immerfort; my — my tutor, (*Shaksp.*) will das
Ei klüger sein als die Henne? to sell far under
—, (*Bacon*, n. ü.) weit unter dem gewöhnlichen
Preise (od. wahren Werthe) verkaufen; upon the
same —, *vid.* Footing; I have the length of
his — to a hair, ich kenne ihn auf ein Paar;
take — in hand, nimm die Beine mit, lauf zu;
under —, *Mar.* sagt man, wenn ein Anker gerade
unter dem Schiffe liegt; 2. *in comp.* — artillery,
die F-Artillerie; — ball, a) der F-ball, Ballon,
(eine Blase mit Leder überzogen, die mit den Fü-
ßen getrieben wird); b) das F-ballspiel, Ballon-
schlagen; — bands, *pl.* Infanterie, F-volk; —
bath, a) das F-bad; b) eine schubförmige Bade-
wanne; — bear, die F-matte; — board, das F-
brett, der F-tritt, F. einer Kutsche; — boy, der
Laufburche; Lakai; — breadth, die F-breite; —
bridge, der Steg, die Brücke für F-gänger; —
cloth, a) der F-teppich; b) (*Shaksp.*) eine große
Pferdecke, Schabracke; — fall, das Stolpern, der
Fehltritt; — fat, *Fet.* fleischig; — fight, das
Gefecht zu Fuße; — geld, *Law.* die Strafe für die
nicht ausgeschnittenen Ballen der Hunde; — guards,
pl. die F-garde; — halt, *Fet.* die Lähme (eine
Schaffrantheit); — hold, das, worauf man mit
Sicherheit treten kann, der Raum für die Füße;
— hot, (n. ü.) augenblicklich, schnurstracks; — irons,
pl. eiserne Soblen für Kanalgräber; — less, *vid.*
Footless; — lick, (*Shaksp.*) der Speichellicker;
— lock, *cor.* st. Fetlock, *qv.*; — man, a) der
F-gänger; b) der Soldat zu Fuß, Infanterist; c)
der Lackei; d) der Läufer; e) (in der engl. Küche)
ein Gestell, worauf der Toast am Feuer warm er-

hastet wird; — manship, die Fren-
den od. Laufen; — mantle, † eine
od. Reitdecke für Frauen; — mark
die Spur (der Füße), *vid.* — step; —
ers, Aufsteigerinnen für Bedienten
— note, die Textnote; — pace, a)
gewöhnliche Schritt; b) der Absatz
Ruheplatz; c) die (st.) F-decke; — p
kenräuber zu F.; — passage, — pa
F-pfad, F-weg; — plow, eine A
— post, die F-post; (— post-boy
Boten, Botenläufer; — race, der
F-rennen; — room; *vid.* — hold;
rope, das Unterleis; b) — ropes, i
vulg. Paarden; — rot, *Fet.* die F-fä
Frankheit; — rule, der Maßstab v.
— soldier, der Infanterist; — st
Stengel, Stiel; — stall, a) das F-
Steigbügel an einem Frauenfahrrat
der F-stapfe, die Spur; b) *Typ.* v
der Presse; c) *fig.* ein Merkmal, d
Spur; — steps, *pl.* *fig.* a) das
Script. (*Ps.* LXXVII. 19.) die F-
(Luther) der Fuß; — stool, der
Hüfte; — stove, die Feuerkiste;
cant. der Infanterist; — waling,
wändigen Pflanzen zwischen den Br
To Foot, v. 1. n. a) tanzen, trippeln
(zum Unterschiede v. ride od. fly; g
zu Fuße gehen od. reiten; 2. a, a)
füßen, mit dem Fuße treten (auf), i
dem Fuße fortstoßen, spornen; c) (i
Fuße (den Füßen) halten, (v. Raub
Krallen) packen; d) (*Shaksp.* — K
sch (in einem Lande) fest setzen,
sen; to — an account, *Com.* einre
mitten; to — stockings, Strümpfe
versehen, anstrichen.

Footed, s. (n. ü.) *adj.* *in comp.* 1.
fig; cloven —, zweifüßig; flat
four —, vierfüßig; long —, lang
Footing, s. (n. ü.) *1. s.* a) der Grund
für den Fuß; der Halt; *fig.-s.* b)
die Stütze, Wurzel, der untere Theil;
die Basis; d) der Fußboden, das
festeste Befest, Einstand; f) der Ein-
die Errichtung, Niederlassung; g)
Schritt, Tritt (*Shaksp.*) I hear th
ich höre Fußtritte; h) (*Shaksp.* — Te
a) (n. ü.) der F-stapfe, die Spur;
Zustand, die Lage, Beschaffenheit;
to get a —, festen Fuß fassen; f
to lose —, ausglitschen; on the
a — of equality, auf gleichem F
ben Fußande; upon a solid —, (i
fiem) Füße; to pay one's —, sein
ben; 2. *in comp.* — lace, glatt
(zum Einfas); — time, *fam.* die
Wochen nach der Niederkunft.

Footling, s. (n. ü.) *dim.* das F
Footy, (v. Footy), s. (n. ü.) *adj.* (*cant.*
cant. lumpig, nichtswürdig, nieder
förmig; — despicable, der Lump
Fop, s. (n. ü.) der Narr, Grd, Phon
affe, Hanswurst; — doodle, (*But*
der Gefoppte, Gauch, Narr; — g
Eßstier, Stutzer, Hitzaffe.

Fopling, s. (n. ü.) *dim.* das R

s. a) die Thorheit, Narr-
thümliche Gepränge, der Tand, über-
flüthter Gebrauch, die alberne,
verreri.

1. *adj.* 2. — *ly, adv.* när-
r, gedenkhaft, eitel (in Klei-
3. — *ness, s.* die Narrtheit,
m eiteln Gepränge.

a) für, vor, um; *b*) wegen,
c) über, nach, zu, auf, an,
Ansehung; *als*; *e*) anstatt;

sich wohl, wenn gleich; *g*) ver-
nicht; *h*) damit ... nicht; —
fund; *he writes — money;*
für Geld; des Ruhmes we-
wie theuer? — *God-a-mer-*
mensohn! — *God's (Heaven's)*
des Himmels willen; — *the*
himmel! — *fear, aus* urcht;

Wangel an...; *at a loss —*
to stay — ..., warten auf
you, (but — you, &c. vid.
nicht zurechnen; *were it*
s nicht wäre; *wer't not —*
ty him, (Shaksp. — II. IV.),

ern, wenn ich vor Schaden
retain, ich erfahre als gewiß;
; *not — my life, bei* Lei-
— *me!* meinermegen! (*as*)
trifft; *'tis not — me, es*

, kommt mit nicht zu; —
ens; — a while, auf ei-
auf immer; (eine Gesund-
— *the time to come, (—*
once, dieses Mal; once
rat; Com-s. — the end of
no dieses; — regularity's

nung wegen; *to be —, a*)
gen; *b*) dienen zu ...; *de-*
megen? — *what? wofür?*
ou —? was beliebt Ihnen?

sich? *a taste — learning,*
adiren; — *grief; — joy;*
tr; vor Freude; vor Wuth;
tet, wenn dem auch wäre,
obgleich; *he will do it*

Ihnen zum Troste thun; —
g seiner Betheuerungen; —
h sehe; — *nothing, um-*
g, untuglich; unnütz, *fam.*

le, (— *instance*), zum Bei-
al — ..., er ist zum Sprich-
...; *he is tall — his age,*

groß; *you are a fool —*
und ein Narr, daß sie ihm
your daughter, er wirbt

— *man's health, es dient*
nischen; *an inclination —*
Trunk; *there's a fellow*

st ein Kerl! *she wrapped*
g cold, sie hüllte ihn ein,
stien möchte; *let her go —*

— *laß sie gehen, das un-*
gone — a simpleton!
spinnst! — *shame! (sie —*

Dich! *now — them, nun*
ist gift's; *O — ...! o hätte*

...! *it; O — a friend!*

o hätte ich einen Freund! (*† & incor.* vor dem
Infinitiv die Absicht zu bezeichnen), *I come —*
to see you, ich komme (um) Dich zu sehen; 2.
conj. a) denn; *b*) weil, da; *c*) *†* weßwegen; —
as much (gew. forasmuch, or inasmuch) as,
weil, da, insofern; *† — that, — why, a*) um
deswillen, daher; *b*) weßwegen?

Forage, fôr'-êdj, *s. a*) Mundvorrath, Lebensmit-
tel überh.; *b*) *bes. Mil.* die Fourage, das Futter
(für das Vieh, *bes. für Pferde*); *c*) das Fouragiren;
to make a —, fouragiren; — cord, die F-leine.

To Forage, *v. 1. n. a*) *bes. Mil.* fouragiren, auf
Fütterung ausgehen; *b*) *†* in der Ferne herum-
schweifen, herumstreifen; *c*) (*Shaksp.*) *fig.* sich wei-
den, mit Raube nähren; 2. *a. to — a country,*
ein Land (durch Plünderung des Futter's) verheeren.

Forager, fôr'-êdj-âr, *s. a*) *bes. Mil.* der Foura-
gierer; *b*) *fig.* der Verwüster; *c*) *†* das weidende
Thier.

Foraging, fôr'-êdj-ing, 1. *p. s.* das Fouragiren;
2. *s.* der räuberische Einfall; 3. *p. pr. & a.* four-
agirend; 4. *in comp. Mil-s. — cap.* die Foura-
gier-, Futter- od. Stallmühe; — *party, das* Fou-
ragirungscommando.

Foramious, fôr-râm'-i-nâs, *adj.* (w. ü.) löcherig.
Foray, *s. vid.* Forray. [*Forbid*] verbot.

Forbade, (*vulg. forbade*) fôr-bâd', *pret.* (v. **To**
† **Forbare**, fôr-bâr', *pret. v. To Forbear, gv.*

To Forbathe, fôr-hâth', *v. a.* (n. ü.) baden.

To Forbear, fôr-bâr', *v. ir. n. & a. a*) mei-
den, unterlassen, ablassen, stehen lassen, sich enthal-
ten; *b*) schonen, dulden; *c*) Geduld haben, gedul-
dig sein, sich gedulden, nachsehen, mit Nachsicht
behandeln; — *! laß das! — laughing! lachen* Sie
(ja) nicht! *I cannot — observing, ich kann nicht*
umhin zu bemerken.

Forbearance, fôr-bâr'-âns, *s. a*) die Vermei-
dung, Unterlassung, Enthaltung (— *of, from, von*);
b) die Enthaltbarkeit, Selbstbeherrschung; *c*) die
Geduld, Langmuth, Schonung, Milde, Nachsicht;
— *is not acquittance, prov.* aufgeschoben ist
nicht aufgehoben, od. lange geborgt, ist nicht ge-
schenkt; — *money, die* Prämie, welche man (in
England) für Benutzung einer Summe Geldes od.
für die gestattete Nachsicht mit der Zahlung (Ver-
sämderung der Zahlungsfrist) giebt.

Forbearer, fôr-bâr'-âr, *s. a*) der Unterlasser; *b*)
der Nachsichtige, Dulder; *c*) Einer, der Etwas
aufhält; versperrt, der im Wege stehende.

Forbearing, *p. 1. a.* geduldig, langmüthig, nach-
sichtig; 2. *s.* das Weiden, Nachsehen, Dulden; die
Langmuth, *ic. vid.* Forbearance.

To Forbid, fôr-bid', *v. ir. a & n. a*) verbie-
ten, untersagen; *b*) zurückhalten, hindern, ver-
hindern, verhüten; *c*) *†* verfluchen; *God —!* Gott
behüte! *O. bewahre!* das wolle *O.* nicht! *das sei*
fern!

Forbid, *pret.* (chem.) & *p. p. v. v. W.*

Forbiddance, fôr-bid'-dâns, *s. (w. ü.)* das Verbot.

Forbidden, fôr-bid'-d'n, 1. *p. p. & a.* (v. **To**
Forbid), verboten; untersagt; verhindert; absto-
send, abschreckend; — *fruit, a*) *Bibl.* die verbo-
tene Frucht; *b*) *Bot.* der Pampelnbaum, Adams-
apfel (*Citrus decumana — L.*); 2. — *ly, adv.* ver-
botener, unerlaubter Weise, unerlaubt; 3. — *ness,*
s. das Verbot.

Forbiddor, fôr-bid'-dâr, *s.* der Verbieter.

Forbidding, fôr-bid'-ding, 1. *p. pr. & a.*

verbiethend; abschreckend, abstoßend, widerwärtig; niedrig. 2. *p. s.* das Verbiethen, Verbot; die Verhinderung.

To Forbode, *v. a. vid.* **To Fore-bode**.

Forborne, fôr-bôr', *pret.* (v. **To Forbear**), mîrb, ic. **Forborne**, fôr-bôr', *p. p.* (v. **To Forbear**), vermiiden, ic.

† **Forby**, *prep. vid.* **Fore-by**.

Force, fôrs, *s. a)* die (physische, moralische, mechanische) Kraft, Macht, Gewalt, Stärke; *b)* die Kriegsmacht, Seemacht; häufig *pl.* (military) f-s, Truppen; *c)* *Law*, die Gesetzeskraft, Gültigkeit; *d)* der Nachdruck eines Wortes od. Ausdrucks; *e)* der Zwang, die Noth; *f)* das Schicksal; *g)* *province*, der Wasserfall; *by main* —, mit aller Kraft, aus aller Macht; *by open* —, gewalthätig; *Law-s*, to be of —, bindend sein; in full — and virtue, in voller Kraft; no — for that, † es liegt nichts daran, macht nichts aus; to hunt at —, *Sport*, eine Parforcejagd halten; — meat, *Cook*, das gehackte Fleisch zum forciren, Farce; — pump, *Mech.* die Druckpumpe; *Phy.* Compressionspumpe.

To Force, *v. 1. a. a)* (zu Etwas) zwingen, nöthigen; *b)* überwältigen; *c)* (mit Gewalt) treiben, pressen; *d)* (seine Kräfte) anstrengen; *e)* erzwingen; erpressen, durchsetzen; *f)* erobern, erstürmen, strengen; durchbrechen, erbrechen; *g)* (mit Gewalt) berauben; nothzuthun, schänden; *h)* *Cook*, (— meat, Fleisch mit gemischten Ingredienzien an-)füllen, forciren; *i)* *fig.* anfüllen, spicken (— with, mit); *k)* † mit Truppen besetzen; to — one to make payment, actionniren, (Einen zur Zahlung anhalten); to — a trade, Kunden pressen, viel Kundenchaft an sich zu ziehen suchen; to — flowers, trees, &c., *Hort.* Blumen, Bäume, ic. zeitigen, treiben; *T-s*, to — wine, Wein versetzen (verfälschen, durch künstliche Mittel als abgelagert erscheinen machen); to — wool, einem Schafe die Wolle beschneiden, (die oberen, haarigen Spitzen abschneiden); to — a word, ein neues Wort machen, prägen; to — along, vorwärts treiben; to — away, wegstreiben; wegstößen; to — back, zurücktreiben, zurückschlagen; to — down, hinuntertreiben, ob. stoßen; to — forward, vordrängen, vorwärts stoßen; to — from, *a)* (Einem Etwas) abdringen, abpressen; *b)* vertreiben (aus); to — in, into, hineintreiben, h-stoßen, h-schlagen; to — on, weiter treiben; to — open, aufbrechen; to — out, *a)* heraustrreiben, herauspressen; *b)* (— from, Etwas von Einem) erpressen, abdringen, abzwängen; *c)* (— of) *aa)* vertreiben (aus), herauszwingen; *bb)* herausbrechen; to — a ship (over a shoal by crowding her sails, *Mar.* ein Schiff durch Beisung vieler Segel über eine Bank arbeiten oder mit demselben durch das Eis brechen; to — upon, *a)* (Einem Etwas) aufdringen, aufzwingen; *b)* erzwingen, durchsetzen; *c)* (n. ü. zu Etwas) zwingen; 2. *n. a)* † auf Etwas ein Gewicht (einen Werth) legen, es beachten; *b)* † streben, trachten, sich bemühen; *c)* Gewalt brauchen; *I* — not of such fooleries, (*Camden*) † ich gebe nichts um (beachte nicht) solche Narrheiten.

Forced, 1. *p. p.* fôrst, 2. *a.* fôr-sêd, *a)* erzwingen; *b)* *fig.* gezwungen, unnatürlich; *c)* (*Shaks.*) unwahr, falsch; 3. *in comp.* — conceits, überspannte Ideen; — loan, die Zwangsanleihe; — meat, wie force-meat, *vid.* in **Force**, *s.*;

— put, der Nothfall; — style, *b)* *Etyl*; 4. — ly, (fôr-sêd-lê), *adv.* sam, gezwungener Weise, aus Zwang, *b)* *fig.* unnatürlich; 5. — ness, (fôr-sêd-nêss), *fig.* die Verdringung; das Unnatürliche. **Forceful**, fôr-sî-blê, 1. *adj.* *a)* genig, kräftig, stark; *b)* gewaltiam, — ly, *adv.* auf eine gewaltiam Art. **Forceless**, fôr-sî-lêss, 1. *adj.* *a)* kraftlos, unermügend, machtlos; *b)* ungültig. **Forceps**, fôr-sêps, *s.* (lat.) *Surg.* L. **Forcer**, fôr-sâr, *s. a)* der, die, das Treibende; der Ueberwältiger; *b)* *Mech.* der in einer Pumpe od. einem Druckföhen, Druckstempel; *c)* das (Forset).

Forcers, *pl.* *Surg.* die Zahnzange, **Forcible**, fôr-sî-bl', 1. *adj.* *a)* wirkiam; *b)* bestig, ungestüm; *c)* stark (v. Gerüchen); *d)* überwiegend (von Worten od. Beweisgründen); (v. Mitteln); *f)* erzwingen; *g)* bindend; 2. — ness, *s.* die Gewalt. **Forcibly**, fôr-sî-blê, *adv.* *a)* mit waltiam; *b)* mit Macht, kräftig, überbestig, ungestüm.

Forcing, fôr-sîng, 1. *p. s. a)* Hagen; *b)* *T.* das Versetzen (des Weins). **To Force**; 2. *in comp.* *Mech-s.* Druckpumpe; — rod, die Schlagruten (Versetzen) der Weine.

Forcipated, fôr-sî-pâ-têd, *adj.* 3. **Forcipation**, fôr-sî-pâ-shân, *s.* die glühenden Zangen (ehedem eine Strafe). **To Forclose**, *v. a. vid.* **To Fore**, **Ford**, fôrd, *s. a)* die Furt; *b)* zum u. *Dry.* der Strom, Fluß; never 'till you get over, *prov.* man soll vor dem Abend toben.

To Ford, *v. a.* waten, durchwaten. **Fordable**, fôr-dâ-bl', 1. *adj.* durch-tief; 2. — ness, *s.* (w. ü.) die Unbequemlichkeit eines Flusses, leichtes Durchwaten.

Fordage, fôr-dâ-êdj, *s.* das Fährge. **To Ford**, fôr-dôd', *v. a.* (v. a. *Wh.*, *T.*); *vid.* d. m. r. **To Fore**, fôr, 1. *adj.* vorder, der, die, 2. *adv.* *a)* vorn; *b)* vorher, vora-

Mar. vorn u. hinten, von vorn nach die ganze Schiffslänge; 3. *in comp.* Vorhersein in Hinsicht der Zeit u. des häufig mit for verwechselt; **To v. a.** warnen; **To — advise**, *v. a.* her raten; warnen; **To — allege**, erwähnen; **To — appoint**, *v. a.* men; — appointment, *s.* die Vorber; **To — arm**, *v. a.* vorher, zum vora; **To — bode**, *v. a. a)* vorbezeichnen, kündigen, prophezeien, weissagen; bodement, *s. a)* das Vorzeichen, tzung; *b)* die Ahnung; — hoder, *s. a)* Prophe; *b)* der Abend; — hoding, bedeutungen, Anzeichen, Omnia; — Vorreder, Schloßnagel; — howline, Zedbutlinie; — braces, *s. pl.* *Mar.* sen; — by, *prep.* † neben an, nat; **To — east**, *v. n. 1. a.* *a)* vorher sei-



en); *b*) vorher entwerfen, *c*) vorher bedenken, überlegen; *d*) einen Plan entwerfen; — *vorherbedacht*; *b*) der Vorherbedacht; *c*) der Vorherbedacht; *d*) der Vorherbedacht; — *castingly, adv.* schlagend, weislich; *Mar.-s.* — *der Vordercafel*; — *castles* — *castles*, die Badegäste, wohnen auf der Bad haben; — *die Schwimngen der Fock* vorher erwähnt; — *cited*, eben od. vorerwähnt, *e*, *s. a. a*) überh. *v. Et* hindern, hemmen; *c*) *Law-s.* präcludiren; *To — close* der eigentl. *to — close* a für verfallen erklären; — *schließung*, Hemmung; *b*) Ausschließung, Präcluden; *age*, die Verfallserklärung eines ein verfallenes Grund- *conceive*, *v. a.* vorher ausdenken; — *c-d*, *p. a.* ein Vorurtheil; — *edsegl*; *To — dato*, *v. a.* — *d-d*, *p. a.* vordas Vorder(ver)drick; *To* sen, vermuthen; — *deem*, die Vermuthung; *To —* entwerfen, bestimmen; *To* her bestimmen, *v. a.* beschlie- *To F-do*; — *ditch*, *Fort*, *do*, *v. ir. a.* (*Dr. J.*; *N.* glücklich machen, zu Grunde gehen; *b*) (Einem) Abbruch schaden; *c*) überwältigen, der Abbruch, Nachtheil; — *edo*, vernichtet; überwält. vorher bestimmen, aus- die Vorherbestimmung, das *door*, *s.* die Vorderthür; *vacht*, abgestumpft; — *el-* die Vorfahren; — *end*, dertheil, der vordere (erste) *my time* (*Shaksp.*) die *s.* *f* das Fu- *use*; *Law*, der Verkauf; *Vorfahren*, Ahnen; *To —* en, abwehren, verhüten; *c*) beschützen, sichern; *d*) *od — send it!* verbüte es unterlag; — *finger*, *s.* das Vordertheil (*cf. Flap*); *od*, voranschießen; — *foot*, *cent*, die Hand; *c*) *Mar.* u. Kiel, Vorderreitknie; *ite* überh.; — *front of a* ebändes; — *game*, *s. a*) der *spiel*; *c*) *Jud.* das Voref- der Vorgänger einer Wal- (an der Harpune); — *o — go*, *v. ir. a.* *a*) *f* vor- übergeben, überlassen, abla- das, was nicht zu erlangen auf), abschießen (von); ver- einbüßen, verlieren; — *fahre*; *b*) der Vorgänger,

Vorangehende; *c*) Einer, der von Etwas absteht, der Vergähtende; *d*) (chem.) der Hof-Keisefou- rit; — *going*, *p. p. & a.* vorübergehend; — *gone*, *p. p. a*) vergangen; *b*) *f* vergangen; — *ground*, *s.* der Vordergrund (eines Gemäldes, *ic.*); *To —* guess, *v. a.* (*b. w.*) vermuthen, ahnen; — *hand*, *1. s. a*) *Man.* der Vordertheil (eines Pferdes), die Vorderhand; *b*) *f* der Haupttheil, das Vornehm- sie; *2. adj. a*) früher als gewöhnlich, vor der Zeit gethan, vorgeitig; *b*) vorübergehend; *a — hand* shaft, ein zum geradeauschießen bei. gefertigter Pfeil (*vid. N. G.*); — *handed*, *adj. a*) frühzei- tig; *b*) *Am.* in guten Umständen, wohlhabend, vermögend; *c*) (*Dry.*) mit wohlgebildeten Vorder- theilen; — *hatchway*, *s. Mar.* die Vorluke, Ra- belgatsluke; — *head*, (*för*-(*h*)*öd*), *s. a*) die Stirn, *vulg.* der Vorkopf; *b*) *fig.* die Dreistigkeit, Un- verischämtheit, Berwegenheit; — *head-bald*, *adj. Script.* (*Levit. XIII. 41.*) glashöpfig; (*Luther*) *s.* die Glase; — *head-cloth*, das Stirnband, die St-binde; — *head-piece*, die St-platte eines Antilpferdes; *To — hear*, *v. n.* vorher unter- richtet sein; — *heard of ...*, unterrichtet von ...; *To — hend*, *v. a.* (*Spenser*) *f* vorher ergreifen; *To — hew*, *v. a.* (*Sackville*), *f* von vorn ver- wundet; — *hold*, *s. Mar.* der Vorderraum; — *holdings*, *s. pl.* *f* Vorbedeutungen, Anzeichen, Ahnungen, Omina; — *hooks*, *s. pl.* *Mar.* die Bugbanden; — *horse*, *s.* das vorderste Pferd in ei- nem Gespann; *To — imagine*, *v. a.* sich vorher ein- bilden; — *imagined*, eingeildet; — *jeers*, *pl. Mar.* die Fockfardete; *To — judge*, *v. a. a*) vorher od. voreitig beurtheilen; Vorurtheile haben; absprechen (über); *b*) *Law*, (wegen Gesegwidrigkeit überh. od. Nichterscheins mit der Klage) abweisen, auswei- sen; — *judging*, *p. s.* das Zuvoorurtheilen; Abspre- chen; — *judgment*, *s.* das Vorurtheil; — *knew*, *pret. v.* *To Foreknow*; *To — know*, *v. ir. a.* vorher wissen; vorhersehen; — *knowable*, *adj.* was sich vorhersehen, vorherwissen läßt, leicht vor- auszuweisen; — *knower*, *s.* der Vorherwissende, Erher; — *knowledge*, *s.* das Vorherwissen; — *known*, *p. p. v.* *To Foreknow*, *qv.*; — *laid*, *pret. & p. p. v.* *To Forelay*, *qv.*; — *land*, *s.* eine (in die See sich erstreckende) Landspitze, das Vorland, Vorgebirge, *Mar.* Hst; *To — lay*, *v. ir. a. a*) Einem den Weg verlegen, vertrennen, ver- treten, aufauern; *b*) *fig.* einfädeln, anzetteln; — *leader*, *s.* der Anleiter (durch Beispiel); *To —* lend, *v. ir. a.* (*Spens.*) *f* aufgeben, (*vid. N. G.*); — *leech of a stay-sail*, *s. Mar.* das Vorleif eines Stagsegels; *To — lift*, *v. reg. & ir. a.* (*Spens.*) *f* vorn in die Höhe heben, in die H. richten, in die H. reden; — *lock*, *s.* das Vor- derhaar, Stienhaar; *take time by the — lock* (*Swift*) *fig.* ergreife die Gelegenheit, benutze die Zeit; — *locks*, *pl.* (*od — lock-holts*) *Mar.* Splinten, Splintbolzen, Längen u. Klampen; — *loin*, *adj. Sport.* mit dem Wilde durchgegangen (von Jagdhunden); *To — look*, *v. n.* vorherse- hen; — *man*, *s. a*) der Vortmann, Vortseher (— of the jury, einer Jury); der Obmann; *b*) der Fa- brikmeister, Fabrikaufsicht; *c*) der Factor (— of a printing office, einer Buchdruckerei); *d*) (bei den versch. Handwerkern) der erste Geselle, Werkmei- ster; (*Carp. & Mar.* Polirer; *Tail.* Tafelschnei- der; *Shoem.* Bretmeister, *ic.*); — *man of a docks yard*, *Ship-carp.* der Schiffszimmermanns-Waart,

pußhahn; — man of the Jury, *jud.* der Großsprecher, Aufschneider; — mast, *s. Mar.* der Godmast, die Gode; — mast men, Matrosen, die am Godmast stationiert sind; — meant, *p. p.* vorher beabsichtigt; — mentioned, *adj.* vorerwähnt, obgedacht; — most, *1. adj. a)* das vorderste, erste (dem Orte nach); *fig-s. b)* das erste (der Ordnung nach); *c)* das vornehmste, erste (der Würde nach); *2. adv.* voran, voraus, zuerst; first and — most, für das Erste, zuerst, zu allererst; — mostly, *adv.* voran, unter den Vordersten; — mother, *s.* die Ahnfrau; — named, *p. a.* vorerwähnt, vorbenannt, obgedacht; — ness, *s. vid.* — land; — noon, *s.* der Vormittag; — notice, *s. a)* die Voranzeige; *b)* die Vorbedeutung; To — ordain, *v. a.* vorher verordnen, vorher bestimmen; — ordination, *s.* die Vorherbestimmung; — part, *s. a)* der erste Theil (der Zeit nach); *b)* (das) Vordertheil (dem Raume nach); *c)* der Anfang; — passed (*contr.* — past), *adj.* (w. ü.) vorhergegangen, vorig; — pokers, *s. pl. vulg.* Ks u. König im Kartenspiel; — porch, *s.* die Vorhalle; *vid. d. b.* Porch; — possessed, *adj. a)* früher im Besitze gehabt, im B. gewesen; *b)* eingenommen, besaßen; — p-d with prejudice, von Vorurtheilen eingenommen; To — prize, *v. a.* (Hooker) vorher schätzen; — prize, *s. Law.* der Vorbehalt, die Bedingung; — prized, *p. a. Law.* ausgenommen, mit Vorbehalt; — promised, *adj.* vorherversprochen; — quarters (of a horse), *s. pl. Sport.* die Schultern und Vorderbeine eines Pferdes; — quoted, *adj.* wie — cited, *qv.*; — rank, *s.* die Vorderreihe, das Vorderglied; der Vorrang, Vorrang; To — reach, *v. a. Mar.* übersegeln, todt segeln (mit upon); To — read, *v. tr. a.* (Spens.) † im Voraus andeuten; — reading, *s.* das Vorherdurclesen; — recited, *adj.* vorerwähnt; — remembered, *adj.* vorher erinnert, vorbemerkt; — right, *1. adj.* bereit; schnell; *2. adv.* gerade vorwärts; — room, *s.* das Vorderzimmer, die Vorderstube; To — run, *v. tr. a.* *a)* ein Vorläufer von Etwas sein; vorlaufen, vorher, voran gehen; *b)* den Vorsprung haben (vor), überholen; — runner, *s. a)* der Vorläufer, Vorbote; *b)* † der Vorgänger, Vorfahr; *c)* die Vorbedeutung; — runner of the log-line, *Mar.* der Vorläufer, Vorgänger der Loglinie; — said, *p. a.* *a)* vorbesagt; *b)* (Spens.) † verboten; — sail, *s. Mar.* das Godsegel; — saw, *pret. v.* To Foresee, *qv.*; To — say, *v. tr. a. n)* vorher sagen; *b)* (Spens.) † verbieten; — saying, *s.* die Vorhersagung; To — see, *v. tr. a. a)* vorhersehen, vorherwissen; *b)* † sorgen, Vorforge tragen (— to, für); sich versehen (mit); — seeing, *s.* das Vorhersehen; die Echarfsicht; — seer, *s.* der Vorhersehende, Epäher; To — seize, *v. a.* vorher (im Voraus) ergreifen; To — shadow, *v. a.* vorher andeuten, ahnen lassen; — shadowings, *pl.* Vorahnungen; To — shame, *v. a.* beschämen; To — shew, *v. a. vid. d. b.* To Fore-show; — shews, *pl. (Fabr.)* † die Weissagungen, Vorbedeutungen; — shewer, *s.* der Prophet, Wahrsager; — ship, *s.* das Vordertheil des Schiffes; To — shorten, *v. a. Paint.* (Figuren) vorn verkürzen, in der Verkürzung zeichnen; — shortening, *s. Paint.* das Verkürzen, die Verkürzung; To — show, *v. tr. a. a)* vorher anzeigen, vorher bedeuten, vorbezeichnen, verkünden; *b)* vorher sagen, weissagen; *c)* vor-

her zeigen, darstellen; — shower, *s.* ger, Prophezeiende; — shrouds, *s.* Godwand; — side, *s.* die Vorderseite — sight, *s. a)* das Vorhersehen; *b)* die Vorforge, Vorsicht; — sightful *a)* vorausschauend, vorhersehend; *b)* vorforge tragend, sorgsam; To — signify, vorher bezeichnen, andeuten, vorbezeichnen; die Vorhaut, das Präputium; — sign Schoof, Vorder Schoof am Rode; *qv.* *v. a. † a)* schlaff machen, schwächen, lässigen, verzögern; To — slow, *v. a)* verzögern, aufhalten, hindern; *b)* unterlassen; *2. n.* (n. ü.) zaudern, jög To — speak, *v. tr. a. a)* vorher verkündigen; *b)* vorher besprechen; *c)* verbieten; *d)* † bezaubern, besprechen speaking, *s.* (n. ü.) *a)* die Vorhersagung; *b)* das Vorwort, die Vorrede; (n. ü.) der Vorbericht, Eingang (e) Schrift, die Vorrede; — spent, *adj. n)* verschwendet; *b)* erschöpft, ermüdet (— c) vorher ertheilt; his goodness — (Shaksp.) seine uns früher erwiesene Güte; thy evil life — spent, früheres schlechtes Leben; — sparrer der Vorreiter; *b)* fig. der Vorbote; *v. a.* vorher sehen, vorher errathen; Naut. der Jacobsstab, Sonnenhöhenstall, *v. a. a)* vorher wegnehmen; Zuorkommen hindern, vortreiben; *c)* Law, vorlaufen, (bes. Lebensbedürfnis) auffauchen; *d)* (Shaksp.) — Cy vorkommen tauraden (mit of); — Vorläufer, Aufhäuser; — stalling, greifen; Herbesführen vor der Zeit; *b)* das Vorlaufen, Aufkaufen; *c)* der Vorlauf; *Mar-s.* — stay, das stay-sail, das Godtagsegel; — swadj, *p.* von Schwere od. Hitze erschöpft; *Mar.* das Vorrissentadel; To — to vorkosten, vorher kosten, schmecken; fig. einen Vorwurf haben von, ahnen; — taste, *s.* der Vorwurf, der Eredenger; Mundschief; To — vorher lehren; To — tel, *v. tr. 1.* sagen, wahrfragen; *b)* vorher bedeuten; *2. n.* (— of, Etwas) prophezeien; — Wahrsager, Prophezeiende; — telling her sagen; die Weissagen; To — to *a)* vorher bedenken, vorbezeichnen, mutmaßen, ahnen; *a* — thinking berechnender Politiker; — thought, bedacht; die Vorforge; *2. pret. & Fore-think* & *a.* vorherbedacht; — *pl. Mar.* die vorderen Sigbänke ein token, *s.* das Anzeichen, die Vorbedeutung; *v. a.* vorher bezeichnen; *b)* bedeuten; — told, *pret. & p. p. v. qv.*; — tooth, *s.* der Vorderzahn; der Vordertheil (bes. am Kopfs), der Schoof (eines Pferdes); *b)* *Mar.* captain of the — top, der gußer auf dem Vornars; — top-menge, Godstenge (erster Auflass der — top-mast steering-sail, das Godsegel; — top-gallant-mast, die (zweiter Auflass des Godmastes); —

bramsfegel; — top gal-
let; — top gallant-yard,
— sail, das Vormarsfegel;
areraa; — tye, *s.* das
d, *adj.* vorher versichert;
b, die Vorhut, Avant-
a) zuvor warnen; b)
ndigen; to — warn one
das Haus verbieten; —
v. Warnung spart (schüß-
ning, *s.* die Vorwarnung;
To Forwaste; To —
forweary; — welked,
; To — wend, *v. a.*
gehen; — wheel, *s. a.*
Vortrad; — wheels of
en (das Vordergeßell an
wind, *s. Mar.* der gute
wish, *v. a.* vorher wün-
rau, die einer Sache vor-
worn, *p. a.* abgetragen,
heßen; — wrist, *s.* das
yard, *s. a.* der Vorhof,
fremd, ausländisch, aus-
nicht mit einer Sache in
dazu gehörig od. passend;
our business, das gehört
Com-*s.* for — account,
hills, fremde, auswärti-
genc) Wechsel; — coun-
-*s.* — attachment, die
athumes eines Auswimi-
Schuldforderungen; —
en ausländischen Kriegs-
einem andern Gerichte
ce, *Engl.* die Kanzlei der
ten; — plea, *exceptio*
chten Gerichtsstandes; —
traut (*Cnicus* — *L.*); —
bandel.
der Fremde, Ausländer.
is, *s. a.* die Fremdbelt,
l der Verbindung; das
e Unbefugtheit des Rich-
ergament v. Schaffellen.
adj. gerichtlich; — dis-
tationen, wobei der eine
ndigt, ehe der andere be-
der Forst, Wald, Busch;
st, gebägte Wald; — of
— of feathers (*Shaksp.*)
adj. waldig, ländlich;
in der Wildnis geboren;
e Jäger; — glade, (—
Walde, Waldwiese, Forst-
erkerhaus; — law, die
jagdordnung; — work,
od. Landwerk.
n, mit einem Forste ver-
j, *s. a.* das Forstrecht;
strabgabe.
f. *u.* mit Bäumen be-
gt.
a) der Förster; b) der

Forstkundige, Forstmann; c) der Waldbewohner;
d) der Forstbaum.

Forfang, *s. vid.* Fore-fang.

Forfeit, fôr'-sit, 1. *s.* a) die Uebertretung der
Pflicht, Verwirkung; b) das verfallene Gut; c)
der Neukauf, das Reugeld; d) die Geldstrafe,
Geldbuße; e) † (*Shaksp.* — *M. F. M.* a — to
the law, *incor.* of the law, ein (dem Gesetze
verfallener) Verbrecher; f) (the game of) f-s, *pl.*
das Pfänderspiel; to play at f-s, Pfänder spielen;
f-s in a barber's shop, (*Shaksp.*) die (zu jener
Zeit) in den Barbiersstuben angeschlagenen Verbote;
2. (fi. Forfeited), *p. a.* verwirkt, verfallen, ver-
lustig; verjährt; — to death, dem Tode unter-
worfen.

To Forfeit, *v. a.* sich einer Sache verlustig ma-
chen, verlustig werden, (ein Gut) verwirken; to —
one's credit, one's honour, sich um seinen Ere-
dit bringen; seine Ehre verderben; to — one's
word, sein Wort brechen; to — one's life, sein
Leben verwirken. [lierbar.

Forfeitable, fôr'-sit-â-h'l, *adj.* verwirktbar, ver-
Forfeiter, fôr'-sit-âr, *s.* Einer, der Etwas ver-
wirkt, der Verbrecher, Straffällige.

Forfeiture, fôr'-sit-ishâr, *s. a.* die Verwirkung;
b) das verfallene Gut; c) der Neukauf, das Reu-
geld; d) die Geldstrafe, Geldbuße.

To Forfend, *v. a. vid.* Fore-fend.

Forfex, fôr'-fêks, (*lat.*) *s.* (*Pope*) die Schere.

† Forgat, *pret.* (*v.* To Forget), vergaß.

Forgave, fôr'-gáv', *pret.* (*v.* To Forgive) vergab.

Forge, fôrj, *s. a.* die Schmiede (in der höheren
Schreibart; im gewöhnl. Leben Smithy, *qv.*); der
Schmelzofen; b) *fig.* die Quelle (Schmiede); c)
die Bearbeitung der Metalle, das Schmieden.

To Forge, *v. a. a.* lit. schmieden; *fig-s.* b) et-
dichten, ersinnen, vulg. aushecken; nachahmen, nach-
machen, unterscheiden, verfälschen; to — coin,
falschmünzen; to — over, *vid.* To Force.

Forger, (*incor.* Forgerer), fôr'-jâr, *s. a.* der
Schmiedende; *fig-s.* b) der Erdichter; c) (— of
false deeds or coin) der Falsarius, (Schrift-)
Verfälscher; Falschmünzer.

Forgery, fôr'-jâr-ê, *s. a.* (n. ü.) das Schmie-
den; b) (n. ü.) die Schmiedearbeit; *fig-s.* c) die
Erdichtung, das Erdichten; d) das Verfälschen, die
Verfälschung; *Law*, das Capitalverbrechen der Fäls-
chung u. Falschmünzerei; e) die verfälschte Sache,
das Nachgemachte. [vernachlässigen.

To Forget, fôr'-gêt', *v. ir. a.* a) vergessen; b)
Forgetful, fôr'-gêt'-fûl, 1. *adj.* a) vergeßlich;
b) vergessen machend; c) unachtsam, sorglos; — of
..., ... vergeßend; 2. — ly, *adv.* aus Vergessen-
heit; 3. — ness, *s. a.* die Vergessenheit; b) die
Vergeßlichkeit; c) die Vernachlässigung.

Forgetive, fôr'-jî-tîv, *adj.* (*Shaksp.*, n. ü.) ei-
genl. was geschmiedet, *ic.* werden kann; erfin-
dungsreich, erfinderisch.

Forgetter, fôr'-gêt'-târ, *s.* Einer, der vergißt,
vergeßlich, nachlässig ist, der vergeßliche Mensch.

Forgetting, fôr'-gêt'-ting, 1. *s.* das Vergessen;
2. — ly, *adv.* vergessener Weise, aus Vergessen-
heit, vergeßlich, nachlässig.

Forgivable, fôr'-gîv'-â-h'l, *adj.* vergeßlich.

To Forgive, fôr'-gîv', *v. ir. a.* a) vergeben, ver-
zeihen; b) (Einem als Schuld od. Strafe) erlassen.

Forgiven, fôr'-gîv'-v'n, *p. p.* (*v.* To Forgive)
vergeben, *ic.*; not to be —, unverzeiglich.

Forgiveness, fôr-giv'-nês, *s. a.* die Vergebung, Verzeihung; *b.* die Geneigtheit zum Vergeben, Milde, Barmherzigkeit; *c.* die Erlassung einer Schuld od. Strafe. [zeiber; *b.* der Erlasser.]

Forgiver, fôr-giv'-âr, *s. a.* der Vergebende, Verzeihender.

Forgiving, fôr-giv'-ing, *p. pr. & a.* zum Vergeben geneigt, verzeihend, mild, barmherzig.

To Forgo, *v. a. vid.* **To Forego**.

Forgot, fôr-gô't, *pret.* (v. **To Forget**) vergaß; *besgl. p. p. vid.* d. **Forgotten**.

Forgotten, fôr-gô't-'n, *p. p.* (v. **To Forget**) vergessen; never to be —, unvergessen.

To Forhail, fôr-hâl', *v. a.* martern, quälen, plagen.

To Forhend, *v. a. vid.* **To Forehend**.

Forinsecal, fôr-rin'-si-kâl, *adj.* (w. ü.) fremd, unheimlich.

To Forisfamate, fôr-ris-fâ-mil'-i-ât, *v. a.* Laus, dem Sohne seinen Pflichttheil bei Lebzeiten des Vaters geben.

Forisfamation, fôr-ris-fâ-mil'-yâ'-shûn, *s.* Laus, die Besignahme des Pflichttheiles eines Sohnes bei Lebzeiten des Vaters.

Fork, fôrk, *s. a.* die Gabel; *b.* die (gabelförmige Spitze eines Pfeiles); *c.* die Zinke; *d.* (n. ü.) der Gatten; *e.* *cant.* der Taschendieb; *f.* *f-s*, *s. pl. aa*) die Wegscheide; *bb*) die Flussscheide od. der Theilungspunkt zweier Flüsse; *cc*) (*Shuksp.*) die Beine des Menschen; *dd*) *cant.* die Zeigefinger; **Fork-fish**, der Schwertfisch; — **head**, die Pfeilspitze; — **tail**, *provinc.* der vierjährige Laich.

To Fork, *v. n.* *a.* sich gabelförmig theilen, sich spalten; *b.* (vom Getreide) schossen; *c.* *cant.* Taschendieberei treiben; *to* — *out*, ausspreizen, gabelförmig auslaufen; *here the roads* —, hier theilen sich die Wege; *2. a. a.* mit einer Gabel aufladen, gabeln; *b.* mit einer Gabel ausgraben, auflockern; *c.* spizen, zuspitzen.

Forked, fôr-kêd, *1. adj. 2. — ly, adv. a.* gegabelt, gabelicht, (gabelförmig) gespalten; *b.* (n. ü.) zweideutig, doppelstimmig; *a* — *one*, *cant.* ein Gehörner, ein Hahnrei; — *fern*, *Bot.* der vollblühende Farn (*Acrostichum* — *l.*); — *head*, das Gabelgehörn; — *plague*, die Hahnreißerei; — *road*, (— *way*), der Scheideweg; *3. — ness*, *s.* das Gabelichte, die gabelige Beschaffenheit, die Doppelspizze.

Forket, fôr-kê't, *s. dim.* das Gabelchen.

Forkets, *s. pl. Glov.* die Schichteln.

Forkin-robin, fôr'-kîn-râb'-hîn, *s.* der Ohrwurm.

Forkiness, fôr'-ki-nês, *s.* die gabelförmige Theilung. [betig.]

Forky, fôr'-kê, *adj.* (gabelförmig) gespalten, gabelig.

To Forlay, *v. a. vid.* **To Forelay**.

To Forlend, *v. a. tr. vid.* **To Forelend**.

† Forlet, fôr-lê't, *adj.* verloren.

† Forlore, fôr-lô'r', *pret. & p. p.* verlor; verloren, verfallen.

Forlorn, fôr-lôrn', (*incor. fôr-lôrn'*), *1. adj. a.* verloren; verlassen; einsam; hüßlos, unglücklich; *b.* † beraubt, entrisßen; *c.* *lud.* klein, unansehnlich, verächtlich; *2. s.* der Verlassene, Hüßlose; — *hope*, *a.* *Mil.* die verlorenen Posten; *b.* *cant.* der letzte Wageraß im Hazardspiel.

Forlornness, fôr-lôrn'-nês, *s.* die Verlassenheit, Einsamkeit, Orde, das Elend.

† To Forly, (**To Forlye**), fôr-ll', *v. tr. n.* (der Quere nach) vor etwas liegen.

Form, fôr'm, *s. a.* die Form, die Gestalt, die Form, Anordnung (— of words, etc.), die Modification, Formbarkeit; *d.* die Regelmäßigkeit, Ordnung, die Gestalt ohne wesentliche äußere Ansehen, der Schein; *f.* Brauch, Brauch, die Gewohnheit; *g.* *T.* die Form (v. Holz, das Modell); *h.* *Typ.* die geistige Form, die eingetragene Bogenhälfte; *i.* Lehne, bes. in Schulen; *k.* *S.* (im Sinne der beiden letzten Wörter) Sport, die Casse (der Sitz od. das Bett); *l.* *Typ-s.* first —, der Schönste, die ausgedruckte Form; *m.* richtliche Formalitäten; *set* —, die Vorform (vid. Set); *n.* eine Gebetsformel; *in* —, der Form, gebrügg, reglementarisch; *in* gerichtlich abgefaßt od. gemacht; *der Form wegen*, zum Scheine; *Formischneider*, Formstecher.

To Form, *v. 1. a. a.* formen, bilden; *b.* (— the mind, den Geist bilden (— to, zu); *c.* einrichten, (Plan); *erfinden*, erdenken; *d.* (bes. *Mil.* Truppen) formiren; *into*, *in*, *zu*; *f.* *Gram.* bilden, (Sätzen) fügen, lagern; *to* — eine Geselschaft zusammen; *law*, ein Gesetz erlassen; *to* — Verbindung eingehen; *to* — annehmen (bes. *Mil.*).

Formal, fôr-mâl, *adj. a.* förmlich, regelmäßig, methodisch; ordentlich (den Schein aber nicht das Wesentliche); *d.* affectirt, gezwungen, geformt; *e.* geformt, abhängend, machend, bestehend, wesentlich; *f.* künstlich gestaltet, regelmäßig.

Formalism, *s. (n. ü.) vid.* **Formalism**.

Formalist, fôr-mâl-ist, *s. a.* förmlich, überb. huldigt, der Formalitätenfrämer, Complimentenmacher; *b.* Einer, der die äußere beobachtet, ohne danach zu handeln, heilige, Gleisner.

Formality, fôr-mâl-i-tê, *s. a. pl.* die Förmlichkeit, Formalität, äußere Gebräuche u. Gewohnheiten, Ceremonie; *b.* das Förmliche; *c.* der Staat, Gallatracht; *d.* die vorgeschriebene Form; *e.* das Förmliche; *f.* die Förmlichkeit; *g.* die Förmlichkeit; *h.* die Förmlichkeit; *i.* die Förmlichkeit; *j.* die Förmlichkeit; *k.* die Förmlichkeit; *l.* die Förmlichkeit; *m.* die Förmlichkeit; *n.* die Förmlichkeit; *o.* die Förmlichkeit; *p.* die Förmlichkeit; *q.* die Förmlichkeit; *r.* die Förmlichkeit; *s.* die Förmlichkeit; *t.* die Förmlichkeit; *u.* die Förmlichkeit; *v.* die Förmlichkeit; *w.* die Förmlichkeit; *x.* die Förmlichkeit; *y.* die Förmlichkeit; *z.* die Förmlichkeit.

To Formalize, fôr-mâ-liz, *v. a.* formen, gestalten; *2. n. a.* förmlichkeiten halten, sie genau zieren; *b.* *col.* sich beleidigt fühlen, etwas übel nehmen.

Formally, fôr-mâl-lê, *adv. a.* od. vorgeschriebenen Formen gemäß, förmlich, umständlich, geziert, feierlich, auf eine augenscheinliche, sichtbare Weise.

e) eigentlich, wesentlich,

id. Formality.

a) lit. & fig. die Bildung als die Art der Bildung, die Formation; — das Planie-Niveau (die Ebene, auf welcher der Oberflüßer liegt).

adj. a) bildend, planar Ableitung, Abdeutung

a) der Bildende, Bild-
2. *in comp.* — chisel,

der, die, das erste (der Ort, Rang, etc. *vid.* *ist*) vergangen, vorig; vorhergemahnt, erstet-
ni. v. latter, dicter);
denals; 2. — ly, *adv.*
le; *b)* † jurist.
† schöpferisch, etün-

ein-s. das ameisensaure
ameisensaure Thonerde.
on Ameisen gewonnen;
säure.

le-ö, s. der Ameisen-

ing, *p. a. Med.* (vom
gehend (bei schmerz-

hän, *s. Med.* das Ge-
über die Haut laufen,
auf der Haut.

l, 1. adj. 2. — ly,
bar, fürchterlich; 3. —
it; *b)* die Furcht erze-

t. (v. To Form, qv.)
die Errichtung eines Ge-
ungefaltet, unförmlich.
a) formlos, gestaltlos;
s. die Schönheit.

ost.

a) gen. & T. (Math.,
b) Med. das Receipt;

tnis.
för-mü-lär-ö, 1. s.
b) das Muster (Buch);
rnel; 2. *adj.* förm-
mäßig, rituell.

formel, wie Formula.
t, v. a. Futterel treit-

r'-nī-kēt, fōr-nī-kā-
durch Hureerei befielt.
nā, s. a) die Hureerei,
Bösendienst; *c)* Arch-
übung.

s. a) der Hurer; *b)*

rēs, s. die Hure.

a. (Spens.) unbenutzt
[den (vor Gram).]

a. (Spens.) hinschwin-
te.

† *To Forray, fōr'-rā, v. a.* rauben, plündern,
verheeren.

† *Forray, s.* der räuberische Einfall, Raubzug.

Forreign, adj. incor. vid. Foreign.

Forrel, fōr'-rāl, s. incor. vid. Forel.

To Forsake, fōr-sāk', v. ir. a. a) *gen.* sich ent-
fernen von, verlassen; *b)* fahren lassen, aufgeben,
(einer Sache) entsagen; *c)* sich zurückziehen von ...,
vernachlässigen; *d)* abtrünnig werden; *to — a*
vice, sich ein Laster abgewöhnen; *to — one's*
colours, ausreißern, desertieren.

Forsaken, fōr-sāk'-k'n, part. v. To Forsake.

Forsaker, fōr-sāk'-kār, s. a) der Verlasser; *b)*
der Abtrünnige; *c)* der Ausreißer.

Forsaking, s. a) das Verlassen; *b)* der Abfall.

† *To Forsay, fōr-sā', v. ir. a. (Spens.) a)* ent-
sagen; *b)* verbitten.

† *To Forse, fōr, v. a.* beschneiden, *vid. To Force*
(*wool*).

Forset, fōr'-sēt, s. das Kästchen, Kistchen.

† *To Forslack, v. a. vid. To Foreslack.*

To Forslow, v. a. & n. vid. To Foreslow.

Forsook, fōr-sāk', pret. (incor. st. d. part.)
v. To Forsake, qv.

Forsooth, fōr-sōōth', adv. größtentheils *iron, or*
cont. wirklich, fürwahr, traun, ja freilich, ei ja
doch! † als affirmative Antwort bes. gegen Fra-
gen (wie das neuere — *Madam!*) *yes —!* ja
(oder gleich) *Madam!* *vid. Yes.*

† *To Forespeak, v. n. vid. To Forespeak.*

† *Forster, s. (Chauc.) vid. Forester.*

† *Forswat, adj. vid. Foreswat.*

To Forswear, fōr-swār, v. ir. 1. a. a) ver-
schwören, abschwören; *b)* eidlich abläugnen, Et-
was abschwören; (*to — one's self* od. ohne re-
cip.) 2. *n.* falsch schwören, meineidig werden.

Forswearer, fōr-swār'-ār, s. a) Einer, der Et-
was abschwört; *b)* der, die Meineidige.

† *Forswonk, fōr-swūngk', adj.* abgemattet.

Forswore, fōr-swōr', pret. v. To Forswear.

Forsworn, fōr-swōrn', 1. p. p. (v. To For-
swear), verschworen, etc., meineidig; — *to,* abge-
schworen, abgelegt, entlagt; 2. *s. sing. & pl. the*
—, der (die) Meineidige, (Meineidigkeit).

Forswornness, s. die Meineidigkeit.

Fort, fōrt, s. a) das Fort, die kleine Festung, Fe-
stung, Schanze; *b)* *fig.* Jemandes starke Seite (Ge-
genstand v. Foible); *c)* *Fenc.* die Stärke der Klinge.
Forte, fōr'-tē, 1. adv. a) *Mus.* stark, laut, forte;
2. *s. vid. Fort b).*

† *Forted, fōrt'-ēd, adj. (Shaksp.)* befestigt.

Forth, fōrth, 1. adv. a) vorwärts (der Zeit nach);
b) hervor, vor (dem Raume od. der Ordnung nach),
her; *c)* fort, weiter (vorwärts); *d)* heraus, hin-
aus; *e)* außen, außerhalb, draußen; *f)* † ganz,
gänzlich, durchaus, von Anfang bis zu Ende; bis
zu Ende; 2. *prep.* aus, (von Etwas weg, aus ei-
nem Orte hinaus); 3. *int.* weiter! fort! 4. *s. †*
der Weg; 5. *ph-s. & comp.* and so —, und so
weiter, und so ferner, und so fort; (*abbr. a. s.*
f., u. f. m.); *from this time —,* hinfür, hin-
fort, künftighin; *from that day —,* von jenem
Tage an; *from —,* her von ...; *how far —,*
in wie fern, in wie weit; to bring —, to come
—, to set —, &c., vid. unt. To Bring, To

Come, To Set, &c.; — coming, 1. adv. bereit
zu erscheinen, vorhanden; 2. *s.* das Vorkommen
(zum Berhör), die Erscheinung (vor Gericht); —

issuing, *adj.* hervorkommend; — right, † 1. *adj.* geradezu, geradeaus; 2. *s.* der gerade Weg; — ward, † *fl.* forward; — with, (*fórk-wít'*) sofort, sofort, ohne Anstand.

† To Forthink, *fór-tshínk'*, *v. tr. a.* sich grämen, über, bereuen.

† Forthy, *fór-THé*, *adv.* daher.

Fortieth, *fór-ti-ét*, *adj.* der, die, das vierzigste. Fortifiable, *fór-ti-fl á-b'l*, *adj.* (w. ü.) sich befestigen lassend, wehrbar.

Fortification, *fór-ti-fl-ká-shán*, *s. a)* die Befestigungskunst; *b)* die Befestigung, der Festungsbau; *c)* die Festung, Schanze, das Fort; *d)* *fig.* (w. ü.) die Vermehrung der Stärke, Stärkung.

Fortifier, *fór-ti-fl-ár*, *s. a)* der Festungsbaumeister; *b)* *fig.* der Bestärker, Unterstützer.

To Fortify, *fór-ti-fl*, *v. 1. a. a)* *Mil.* befestigen; *fig.-s. b)* (in einer Entscheidung) befestigen; *c)* bestärken, stärken, aufmuntern, ermutigen; *d)* waffnen (— with, mit); 2. *n.* Festungen anlegen, auführen. [Beifeste.

Fortilage, *fór-ti-lédj*, *s. (n. ü.)* das Blockhaus, die Fortin, *fór-tín*, *s.* die Feldschanze, (*fl.*) Festung.

Fortitude, *fór-ti-túd*, *s. a)* die Tapferkeit, der Muth, *mod.* Starkmuth, die Geistesstärke, Seelengröße; *b)* die Kraft, Stärke.

Fortlet, *fór-lét*, *s.* das kleine Fort.

Fortnight, *fór-nít*; *col. fórt-nít*, *Wb., P.*, *s.* 14 Tage, 2 Wochen; this day (*a*) — (*a* — hence, or to come), heute über 14 Tage; this day — (*a* — since, or ago) heute vor 14 Tagen.

Fortress, *fór-trés*, *s. a)* die Festung; *b)* *Script.* der Fort.

To Fortress, *v. a. (Shaksp. — Rape of Lucr.)* befestigen, schützen. Fortressed, *p. a.* geschützt.

Fortuitous, *fór-tú-tús*, 1. *adj.* zufällig, von ungefähr geschehend, ungefähr; 2. — *ly, adv.* zufälliger Weise, durch Zufall, von ungefähr; 3. — *ness, s.* die Zufälligkeit, das Ungefähr.

Fortunate, *fór-tshán-ét*, 1. *adj.* glücklich (von Personen u. Sachen); 2. — *ly, adv.* glücklicher Weise; 3. — *ness, s.* der glückliche Zustand, die Glückseligkeit, das Glück.

Fortuity, *fór-tú-té*, *s. (w. ü.)* der ungefährer Zufall, das Ungefähr, zufällige Ereignis.

Fortune, *fór-tshán*, 1. *s. a)* Fortuna, die Glücksgöttin; *b)* das Glück; *c)* das Schicksal, Geschick; *d)* die Zukunft, (das Schicksal); *e)* der (gute oder böse) Zufall, das Schicksal; *f)* der Unterhalt; *g)* das Vermögen, Reichthum, Güter; *h)* das Heirathsgut, die Mitgabe (gew. v. Frauenzimmern); *i)* die reiche Partie; *k)* *f-s, s. pl. Astrol.* Jupiter und Venus; good —, das Glück; ill —, das Unglück; — in reversion, der Erbfall; wheel of —, das Glücksrad; by —, von ungefähr; she is a —, sie ist eine gute Partie; to marry a (great, or rich) —, eine reiche Partie machen, ein reiches Mädchen heirathen; to seek one's —, sein Glück suchen, sein Heil versuchen; to make one's —, sein Glück machen; to take one's —, seinem Glück folgen; to have one's — told, sich wahrriagen lassen; —'s alms, (*Shaksp.*) des Schicksals Gaben; *prov.-s. — is all in the business*, wer's Glück hat, führt die Braut heim; — favours fools, das Glück liebt die Thoren, ist den T. hold; 2. *in comp. — book*, das Glücksbuch, Wahrriagerbuch, Traumbuch; — hunter, der Geldseger, Glücksritter; — hunting, die

Glücksjägerrei; — screen, *de* — tell, *v. a. a)* wahrriagen; — teller, *a)* der Wahrriager, *b)* *cant.* der Urtheilsprücher before the — teller, *cant.* vorkommen; — telling, das Wahrriagerrei.

To Fortune, *v. 1. a. a)* † beglücken; *b)* † das Schicksal stimmen, lenken; *c)* † verbödeuten; 2. *n. a)* von ungefähr tragen; *b)* glücken; *c)* auf e.

Fortuned, *fór-tshán'd*, *adj.* Fortuneeless, *fór-tshán-lés*, *adj.* ohne Vermögen od. Heirath.

† To Fortunize, *fór-tshán* glücklich machen, beglücken.

Forty, *fór-té*, *adj.* *a)* vier, eine unbestimmte Zahl; *she* — das vierzierte Format.

Forum, *fór-rám*, *s. a)* *Rom.* Gericht, der öffentliche Platz, der Gerichtshof, das Gericht.

To Forwader, *fór-wón* herum irren, herum schwelgen.

Forward, *fór-wárd*, 1. *adv.* lit. & *fig.* weiter fort; *from* — jetzt an, hinfür, hinfür; *from* — von der Zeit an; to go —, —, *vid.* unter To Go, &c.

—, *Com.* Saldo (auf's Neue tragen; the wind hauls — schraff, (nimmt eine entgegen — march, *Mil.* vorwärts vorwärts, vorder, das frühzeitig, früh; *c)* forderlich Wachstume vorgerückt; *d)* willig; *e)* fleißig, eifrig, vorreilig, unbesonnen, *fam.*

in the world, Einer, der sein ein angesehenen Mann; — Früchte; a — piece of work fördert; — protest, *Com.* vortzeitig erhobener Protest.

To Forward, *v. a. a)* besörb) (Zinen) begünstigen, ihm c) (bes. *Com.*) (ab-)senden, senden, weiter versenden, (ri-

(Einem Etwas) zustellen; f- dett, spedirt; goods to he gut, Expeditions Güter.

Forwarding, 1. *p. t. & a.* fertigung, *ic.* versendend, ab-

2. *in comp. — agent, — m-* teur, (Waaen-)Versender, *Fr.*

Forwarder, *fór-wár-dár*, *Önner*; *b)* der Absender.

Forwardly, *fór-wárd-lé*, *b)* eifrig, hastig, vornehm, *ic.*

Forwardness, *fór-wárd-n* zeitigkeit, Früheife; *b)* das thum; *c)* die Fortschritte (in

d) die Bereitwilligkeit, der Eifer, Fleiß, die Emßigkeit, *ic.* freit, Unbesonnenheit, Dreistig

in good —, es rüdt niemid

Forwards, *fór-wárdz*, *adv.*

† To Forwaste, *fór-wáss'*,

re, v. a. ermatten,
v. n. viel weinen.
das Versprechen.
(se) **Fort**, der Graben;
Vertiefung, vorzüglich
sp. — road, — way,
in Gräben eingefassten
angland.
[der Weinverkäufer.
] — **seller**, (Shaksp.)
[**ail**, 1. adj. a) auf-
graben, foist; b) ver-
copal, fossiler Copal
gefunden); — coral,
der Bergkork; — salt,
verfeinerte Schaltbiere.
ergaut, Grubenkut.
[**er** — **us**, adj. fossilen-
kundige, Fossianaler.
der Fossilienkenner, F.-
[**shän**, s. die Ver-
fossilienbildung, Ver-
v. 1. a. in ein Fossil
n. sich in ein Fossil
nen, versteinern; f-d
rinerungen.
a) die Fossilienkunde;
ossilien.
a. a) ernähren, näh-
lieben; fig-s. b) (im
ren; c) aufmuntern,
wohlthun, lieben; e)
aufkommen aufgezogen
longer friend, prov.
nde mehr.
s. fr. Forester, qv.;
er Milchbruder, Mit-
[**eg** — **kind**; — **dam**, *
gchter, die Pflage-
de Boden; — **father**,
s zu Jemandes Unter-
beau, das Witthum;
— **nurse**, **taut**, die
— **sister**, die Milch-
— **son**, der Pflege-
[**ziehen**, die Pflege.
das Ernähren, Auf-
a) der Ernährer, Er-
nählerin, n.; b) fig.
p. pr. & a. a) näh-
ernutthigend; 2. s. a)
e Pflege; b) die Näh-
[**Pf** — **ge** — **kind**, Ziehkind.
s. der Pfling, das
at, s. die Nahrung.
s. die Fütterei.
Ernählerin, Amme.
s. Zuder (Weil), vid.
en Beck (mit Hülfe eines
der Fahrt) stopfen.
[**ir** — **ing** — **häm**, s. die
die Stattermine.
v. To Fight, qv.

Foughten, fā't'n, p. p. fr. Fought & a. bestritten,
gefochten; streitig; the — field, * der Kampfplatz.
Foul, fūūl, 1. adj. a) unrein, schmutzig, setzig;
schlammig, moderig, trübe; naß, regnigt; rußig,
voll Ruß; schwarz (v. d. Wäsche); fig-s. b) garstig,
häßlich, ungestalt; c) unrechtmäßig, widerrechtlich,
gefehrdigt; d) böse (v. der Zunge), schmähend,
schändend; e) unzüchtig, schmutzig gemein; f) nie-
drig, schlecht, schändlich; gräulich, verrucht; schimpf-
lich, entehrend; unredlich, falsch; g) grob, hart,
strenge; h) (Shaksp. — II. IV.) verdorben, verwor-
ren, verwirrt (von den Zuständen des Staatskör-
pers); i) verwickelt (wie v. Tauen), Mar. unklar;
(übrig. vid. Mar-s. unten); k) unsauber überh.;
voll Unkraut; l) schlecht (v. den Säften), verdor-
ben; m) Typ. voller Druckfehler; (vid. comp.);
to fall — upon one, (adv.) ungestüm über Einen
herfallen; Mar-s. to run — of ..., festfahren
auf ...; to run — of a ship, ein Schiff anse-
geln, aufeinander treiben; ein Schiff in den Grund
segeln, auf d. G. setzen, in d. G. bohren; the
running — of a ship, das Anstoßen der Schiffe;
the ship is —, has a — bottom, das Schiff hat
einen Bart (der Schiffsboden ist mit Algen und
Muscheln überzogen); the anchor is —, der An-
ker ist unklar; to play —, betrügen; there is
play in it, es geht unredlich dabei zu; to make
— work, Alles in Unordnung bringen; prov-s.
— in the cradle, (and) fair in the saddle,
aus garstigen Kindern werden oft hübsche Leute;
't is good fishing in — water, im Trüben ist
gut fischen; — befall the man! Schande auf ihn!
2. in comp. a — action, eine schändliche That;
— bill of health, Mar. ein unreiner Gesund-
heitspaß; a — chimney, — flue, ein rußiger
Schornstein, S. voll Ruß; — coast, Mar. die
gefährliche, unsichere Küste (in Hinsicht der Klip-
pen od. Untiefen); — copy, die unsaubere Ab-
schrift; a — deal, vulg. eine große Menge; —
dealing, die unredliche Handlungsweise, Betrüge-
rei; — disease, die venerische Krankheit; —
doings, ungestümer Lärm, ungebührliches Geräusch;
— faced, häßlich v. Gesicht; — feeder, das mit
dem Heißhunger behaftete Pferd; — feeding, a)
heißhungrig, gefräßig; b) (Sp. Hull.) groben Näh-
rungsstoff enthaltend; — fiend, der Teufel; —
ground, Mar. der schlechte Ankergrund; — hawse,
Mar. Ankertaue, die vor den Klüsen einen Schlag
haben; — impression, Typ. der fehlerhafte Druck,
Zehldruck; — language, pöbelhafte Reden, Schimpf-
reden; — linen, schwarze (schmutzige) Wäsche;
— means, unredliche Mittel, Gewalttätige, Stren-
ge; by — means, mit Gewalt, im Bösen; —
meadow-grass, Bot. vid. Bird-grass, a);
— mouthed, ein totes Maul habend, schmutzige
Reden führend; — page, Typ. die Seite voll
Druckfehler; — paper, a) der erste Entwurf, das
Concept; b) Com. die Kladde, Strazze, das Re-
morial; — play, das falsche Spiel, die Fälschung,
Schelmerei; — practices, betrügerische Kniffe; vid.
— dealing; — pump, Mar. eine unklare (ver-
stopfte) Pumpe; — shame, vulg. eine große
Schande; — ship, ein faules Schiff (dessen Boden
mit Muscheln und Seegras bewachsen ist); — spi-
rit, a) ein böser Geist; b) der Teufel; — spoken,
a) verfeumdertisch, schmähsüchtig; b) eine böse
Zunge (ein totes Maul) habend; a — stomach,
ein verdorbener Magen; a — stream, ein trüber,

schlammiger Fluß; a — tongue, a) eine belegte Zunge; b) fig. eine böse Z., ein loses Wort; *Mar-s.* — water, trübes Wasser; the ship (the rudder) makes — water, das Schiff muddert, das Steuer ficht; — weather, a) schlechtes, stürmisches; nasses, regniges Wetter; b) das Ungewitter zur See; — wind, contraiter Wind; — words, lose Worte (wie — language); — work, wie — doings.

To Foul, v. u. a) befudeln, beschmutzen, bestechen; b) (Wasser u.) trübe machen; to — a plate with a person, vulg. mit jemand essen.

† **To Foulder**, födl'-där, v. n. sengen, brennen.

† **Foulder**, s. der Blig.

† **Foudering**, p. u. sengend (wie der Blig).

Fouly, födl'-ä, adv. a) schmutzig; trübe; garstig u. (vid. adj.); b) schändlich, schändlicher Weise; c) unredlich, falsch, betrüglich.

Foulness, födl'-näs, s. a) die Unreinigkeit, der Schmutz, Koth; fig.-s. b) die Unreinheit (im moralischen Sinne), Unkeuschheit; Ungeheuerlichkeit; c) die Unredlichkeit, Falschheit; Schändlichkeit (einer Handlung); Abscheulichkeit; d) die Verderbenheit; e) lit. die Häßlichkeit, Ungeheuerlichkeit.

Foumart, föd'-mär, s. Zool. der Iltis, die Einklebe (*Mustela putorius* — L.).

Found, föund, 1. pret. & p. p. (v. To Find), fand; gefunden, u.; — in the very deed, auf freier That erappt; — in provisions, mit Lebensbedürfnissen versehen seind; 2. s. (n. ü.) der Fund, Glücksfall.

To Found, v. u. 1. a) den Grund legen zu ..., gründen; b) bauen, aufführen (eine Stadt); fig.-s. c) gründen, stiften, errichten, anlegen; einrichten, festsetzen; d) befestigen, unbeweglich machen; f-ed as the rock, (*Shaksp.*) felsensteif; 2. gießen (wie Glocken, Kanonen, u.) vid. d. ü. To Cast.

Foundation, födn-dä'-shän, s. a) lit. die Grundlage, der Grund (zu einem Gebäude); b) lit. & fig. die Grundlegung, Gründung; fig.-s. c) der Grundriß, Grund aus dem Etwas hergeleitet wird, die Grundfeste; d) der Ursprung, Anbeginn; e) die Stiftung, das Stipendium; f) die Einrichtung, Anlage, Niederlassung.

Foundationless, födn-dä'-shän-läs, adj. ohne Grundlage, grundlos (von Straßen auch fig. gebr.).

Founday, födn'-dä, s. I-v. (chem.) die sechstägige Arbeitszeit in Eisenwerken.

† **Founded**, födn'-däd, adj. verwirrt, bekürrt.

Founder, födn'-där, s. 1. der Gießer; 2. der Stifter, Gründer; Urheber; 3. die Rehe, Streifheit (der Pferde); — of a feast, der Bewirther, Wirth; every one is the — of his own fortune, prov. ein Jeder ist seines Glückes Schmied.

To Founder, v. 1. n. a) Mar. scheitern, stranden, an Klippen zerbrechen (u. untergehen); b) fig. mißlingen, fehlschlagen, scheitern; c) † lit. rebe sein; d) † fallen, stürzen; 2. a. überjagen, rebe machen; a f-ed horse, ein steifes (verschlagenes) Pferd.

Foundrous, födn'-där-äs, adj. (*Burke*, n. ü.) unbrauchbar, grundlos (von Straßen auch fig. gebr.).

Foundry, födn'-drä, s. a) die Gießerei, Schmeltshütte; b) das Gießen, Bildgießen, die Gießkunst.

Foundling, föund'-ling, s. das Findelkind, der Findling; — hospital, das Findelhaus. [verinn.]

Foundress, födn'-dräs, s. die Gründerin, Stifterin.

Foundrous, adj. vid. Foundrous.

Fount, föunt, s. * a) die Quelle, der Born, Ursprung; c) Typ. d. Fount, födn'-tän, 1. s. a)

der Springbrunnen, die Fontaine; b) das Wasserwerk; c) der Ursprung, d) fig. der Ursprung, Ursprungsglases, Glasröhren für ein

— head, * der Querschnitt, Ursprung selbst füllende Feder, Fountless, födn'-tän-läs,

Fountful, föunt'-fül, adj. qu. To Foupe, fööp, v. u. in

ausstoßen, (*Camden's Remains* 1605 hat soupe); vid. To S

Four, för, 1. adj. vier; all f-s, vid. in All comp.; — b

zehn Uhr Abends; 2. in comp. Arch. der gedrückte englische

Bot. v-spaltig; — cornered, v-fachzusammengesetzt, v-fältig

zwanzig; — fold, v-fach; To (Con.) (die Taren, wenn sie

Zeit bezahlt werden) vervie block, Mar. der v-scheibige

v-füßig; — handed, v-händig; das Besperbrod, provinc. &

brod, vier Uhr-Brod; — in mit vier Pferden, die vom

werden, der Jagdjag; — leave — 1. shamrock, das v-blät

lobed, Bot. v-lappig; — pa — post bed-stead (vulg. —

liche) Bettstelle (od. Himmel sen); — score (ellipt. bei

achtzig (— years, Jahre); a ein Achtziger; — square, v-

dage (of the head), Surg. v binde, Schleuder; — way

Wegbahn (an Dampfmaschinen Pustumpfen); — wheeled, v

† Fourbe, födrb, s. (franz.) Betrüger. [der Aufsch

Fourcher, (Fourch), föd Fourd, s. & v. vid. Ford.

† Fourrier, födr'-rär, s. (fr Quartiermeister; b) der Bo

Fourteen, för'-tän, adj. vier Fourteenth, födr'-tenth, 1.

2. — 1y, adv. vierzehntens, Fourth, förth, 1. adj. der vi

tel; Mus. die Quarte; — Com. der Quartwechsel, die

Exemplar eines gegebenen W ado. viertens, zum vierten.

Fouter, föd'-tr, s. provinc. v

† Foutra, föd'-trä, s. vulg. de a — for ...! Schade für ...!

Fonty, adj. wie Footy, can

Fowl, föäl, s. a) der Vogel flügel, Federziegel; b) Cook. d

schilde der Schildkröten; vid. passh).

To Fowl, v. n. Vogel stellen

Fowler, föäl'-är, s. a) der B-fänger; b) der B-händler

föld, die Feuerfaser (Schiffsf

Fowling, föäl'-ing, s. da B-fang, die B-jag; to go

ag, die Jagdtasche; —
owder, das Büschelpul-

er Fuchse; *b) fig. (cont.)*
verschämte Mensch; *c)*
s mehrere Kadelgarnen

wert; — *dog*—, der männ-
die Fuchsin; *a*—'s cub, to set the — to keep

Bad zum Gärtner ma-
rry, *Bot.* der Erdbere-

— case, der Fuchse-
go; — *dog*, der Dach-

Fuchseitel, die F-raude
Ich, der Fuchsebricht

love, *Bot.* *a)* der Fins-
das Graslöffchen, die

e (*Campanula rotundi-*
die Fuchstraube (*Vitis*

id. — *trap*; — *hound*,
nt, die Fuchsejagd; —

— *b)* *cont.* der Land-
e, (— *ly*), *adj.* schlau,

— *moth*, *Ent.* der
u rubi — *L.*); — 's

(*paron.* franz. *four*
wanz; — *tail* (grass),
(*Alopecurus* — *L.*); —

Schweifsaß, Saki (*Pi-*
das Fuchseisen.

fig. a) trinken machen,
intergehen.

p.
stinkend.

slau, verdimst, listig.
die Schlaubeit, List.

im Fuchse gehörig; *b)*
c) *T.* fuchsig, röhliche

elze).

reuz; *b)* *provinc.* der
r Schmauß zum Will-

d. Foil, Foiling, &c.
a, Foist.

der Landstreicher.
schwammig.

frä-kä', *Sm. s.* (franz.),
it, das Weide, Gepol-

m, zerbrechen, verlegen.
(*Shakspe.* — *T. O. A.*)

a) das Brechen, Zer-
Arith. & *Alg.* die ge-

b) fig. die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit, Schwach-
heit; *c)* die moralische Schwäche, Schwachheits-

Fragment, fräg'-mënt, *s. a)* *lit. & fig.* das
Bruchstück, Fragment (auch *Lit.*); *b)* der Ueber-

rest, Abhub, das Ueberbleibsel; *f-s of time* (*Frank-*
lin) Zeittheilchen.

Fragmentary, fräg'-mën-tär-ë, *adj.* (*Donne*,
n. ü.) *incl.* aus Fragmenten (unvollkommenen

Stücken) bestehend, fragmentarisch.

Fragor, frä'-gôr, *s. a)* (*n. ü.*) das Gefache, Ge-
stalt; *b)* (*Sir T. H.* ungentl. *n. n. ü.*) der süße

Duft, Wohlgeruch.

Fragrance, Fragrancy, frä'-gräns, *s.* der süße
Duft, angenehme Geruch, Wohlgeruch.

Fragrant, frä'-gränt, *1. adj. 2. —ly, adv.* süß
duftend, angenehm riechend, wohlriechend.

Fraight, *s. &c. incar. vid.* Freight, &c.

Frail, fräl, *s. a)* der Binsenkorb; Korb v. gew.
75 *ü* Zeigen, Koshen, *u.*, Zeigenkorb, Koshen-

korb; *b)* Binsen zu diesen Körben; — *figs.* Korb-
seigen.

Frail, *adj. a)* gebrechlich, schwach; *b)* leicht zer-
störbar, zerbrechlich; *c)* *fig.* schwach von Entschlie-

ßung, moralisch schwach, zu irren geneigt, ver-
führbar.

Frailness, fräl'-nës, *s. a)* die Gebrechlichkeit,
Schwachheit; *b)* der Mangel des festen Entschlus-

ses, die Veränderlichkeit.

Frailty, fräl'-të, *s. a)* *lit. & fig.* die Gebrech-
lichkeit, Schwachheit; *b)* *fig.* das (aus Schwachheit

begangene) Versehen, der Fehltritt, Irrthum, die
Schwachheitsünde.

Fraisheur, frësh'-dör, *s.* (franz. — *Dry.*), die
frische Luft, Kühle, Kühlung.

Fraise, fräz, *s. a)* † der Spedspannkuchen; *vid.*
Froise; *b)* (franz.) der gekraufelte, gepresste Hals-

krauen, die Fraise. (siehe.)

To Fraise, *v. u. Fort.* mit Sturmpfählen ver-
Fraises, frä'-zëz, *s. pl. Fort.* Sturmpfähle,

Fraisen.

Fram, främ, *adj. provinc. zart,* gebrechlich.

Framboise, främ'-bôiz, *s.* (franz.) die Himbeere.

To Frame, främ, *v. u. a)* *gen.* (durch Zusam-

menfügung od. Verbindung) bilden, bauen; *b)*

Carp. abbinden, zulegen, verzimmern, verzapfen;

verbinden an- (od. in)einander fügen, einfügen,

einfassen; *c)* *Typ.* (den Satz) einfassen; *fig-s. d)*

machen, verfertigen, gestalten, bilden; (nach Etwas)

einrichten, gemäß machen; verwickeln; entwir-

fen (Pläne etc.), ausfinden, ersinnen, erfinden; (bes.

im *ü. S.*) schmieden (a Lie, eine Lüge); to —

a picture, &c. ein Bild, *u.* einrahmen, (unter

Glas und Rahmen bringen); to — *artillery,*

Gun. Geschütz aufpflanzen; *fig-s. to — one's*

mind, sich in die geeignete Stimmung versetzen;

to — *one's thoughts into words,* seine Ge-

danken schriftlich aufsetzen; to — *news,* Neuig-

keiten schmieden; to — *verses,* (*Spens.*) Reime

schmieden.

Frame, *1. s. a)* *Mech.* das Zimmerwerk, Holzwerk,

Gebälk (eines Gebäudes); *Carp.* die Auflage; *b)*

gen. das Gebäude, der Bau, die mechanische Zu-

sammenfügung; bei *T-s.* das Gestell, Gerüst (im

weitesten Sinne); Gebäude; Kasten; — *for Jew-*

els, das Juwelentäschchen; der Rahmen, die

Einkrahmung, Einfassung; *Found.* der Rahmen

(zum Sandguss); das Regal, *Typ.* das Defect-

regal; der Stuhl (eines Strumpfwirkers, u.); (*frizing* →) der Kasten (der Tuchschere); *H-dr.* der Trepperrahmen; die Lade (der Weber); (*sewing* →) *Bkb.* die Festlade; das Sägegerüst (der Brettschneider); der Kumpf, das Gerippe (eines Korbes u.); der Nothstall (der Fußschmiede); (— of ordnance), die Kaffette; *Mar.* das (der) Spann od. Spant (eines Schiffes); vocal —, (*Dry.*) * die Orgel; *fig-s. c.* die (innere) Einrichtung; systematische Ordnung, Regelmäßigkeit; *d) (Shaksp.)* die Erfindung, Erfindung; *e)* die Verwandtschaft, das Verhältnis; *f)* das Verhalten, Betragen, der Lebenswandel; *g)* das gehörige Verhältnis des Körpers, der Körperbau; die Form, Gestalt; — of mind, der Gemüthszustand, die Stimmung; out of —, *a)* in Unordnung; *b)* nicht-aufgeräumt, verstimmt; *c)* unpäßlich; 2. *in comp.* — house, das gezimmerte, hölzerne Haus; — saw, *Mech.* die Rahmsäge, Spannsäge; — work, *Arch.* das Rahmenwerk, Zimmerwerk; — work-knitter, der Strumpfwirker; — work lace, eine Art englischer gewebter Spitzen.

Framer, frā'-mār, *s. a)* der Berufstiger, Bildner; *b) fig.* der Einrichter; Erfinder; Urheber; the — of one's own fortune, der Schmied seines (eigenen) Glüdes.

Framing, frā'-māng, *s. a)* das Bilden, Bauen; Einrichten, u.; (*vid. To Frame*); *b)* die Einfassung, Einrahmung; *Typ.* die Einfassung des Satzes; *c)* das Holzwerk, Zimmerwerk.

Frampold, frām'-pöld, *adj. (n. ü.) vulg.* mürrisch, grämlich, verdrießlich; rauh von Sitten, scharf. [*vid. d. v. W.*]

Frampul, Främpel, Frampared, Framfold, Franc, *s. Num.* der Franken; *vid. Frank.*

France, frāns, *s. Geog.* Frankreich.

Frances, frān'-sēs, *s. Francisca (F-n).*

Franchise, frān'-tshiz, *s. Law, a)* die Ausnahme von einer lästigen Pflicht, die Befreiung, Freiheit; *b)* ein bewilligtes Recht, die Gerechtsame, das Vorrecht; *c)* das Wahlrecht, der Wahlrechtstitel; *d)* der Gerichtsbezirk; *e)* ein von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommener Ort, Freiert; die Freistätte, das Asyl; *f)* † (*Chauc.*, *Spens.*, *Shaksp.*) die Freimüthigkeit; Freigebigkeit; der Freibrief; — of quarters, *Pol.* die Quartierfreiheit der fremden Gesandten zu Rom; — association, (in Irland) der Verein zum Schutz der Bürger- und Wahl-Rechte.

To Franchise, *v. a.* frey machen, frei lassen, befreien; (*vid. d. ü. To Enfranchise*).

Franchisement, frān'-tshiz-mēnt, *s. die Befreiung, Freigebung.*

Francic, frān'-sik, *adj.* fränkisch.

Francis, frān'-siz, *Franciscus*, Franz (*W-n*).

Franciscan, frān'-sis'-kān, 1. *s. a)* *Ecc. vid. pl. b)* *Conch.* der Franciscanermonch (*Conus franciscanus* — *L.*); 2. *adj.* zum Franciscaner-Orden gehörig. [*Orden der Franciscaner.*]

Franciscans, frān'-sis'-kānz, *s. pl. Ecc.* der Franciscano, *s. (Shaksp.) burlesq.* der Franzose.

Francolin, (*Francoling*), frāng'-kō-llā, *s. Orn.* das Francolin, eine Art Wils- oder Faselhuhn (*Tetrao francolin* — *L.*).

Franconia, frāng'-kō'-ni-ā, *s. Geog.* Franken, das Frankenland.

Franconian, frāng'-kō'-ni-ān, 1. *adj.* fränkisch; 2. *s.* der Franke.

Frangibility, frān'-jil'-i-tē, *sichheit.*

Frangible, frān'-jil'-b'l, 1. *s.*

2. — ness, *s. vid. Frangibility*

Frangipane, frān'-jil'-pān, *s. (fr.)* süß, dessen Hauptbestandtheil Rosenwerk und bef. auch zu Handb. daher: — gloves, wohlriechende

† **Franson**, frān'-ni-ān, *s. a)* 1. *s.*

haber; *b)* der gute Gesellschaft;

Frank, frāngk, 1. *adj. a)* freithig, offenherzig; unbefangen; freigebig (— of, mit); *c)* frei, los-

auschweisend, zügellos, liebesmästet, fett; 2. *in comp.* bef. *Lat.*

(— almain), das Geschenk an- chengut; — bank, das Wirthum-

freie Jagdrecht; — christians; — farm, das Freigut; — fee, fold, das Pferderecht, Freirecht,

— hearted, offenherzig; — in- ranch; *Bot-s.* Jew's — inces-

(*Styrax* — *L.*); — incense-tree fischer (*Pinus taeda* — *L.*); —

wohlriechender Weintraube (— law, das gesetzliche Recht; Lehngut als Mitgabe der Fran-

Erbrecht auf die directen Er- people, die Franken; — pledg-

schaft von zehn Familien, eine- tenement, wie Frank-fee, *F.*

Frank, 1. *s. sing. a)* *Num.* der Fran- v. ungef. 6 g (Groschen); *b)* *ad.*

& Frances) Franz; Fränkchen (postfreie) Brief; die postfreie

write by means of a —, un- (durch ...) schreiben; *d)* (*Shak-*

nestall, (*Sc.*) Koben; 2. *F-s.*, *an)* die *F.* in Deutschland; *bb)*

reich (was jetzt die Franzosen), *F.* im Morgenlande (Benennung

genländern überh. Türken, Grie- für die Bewohner des westl.

Engländer, Franzosen, u. od. Nationen im Orient).

To Frank, *v. a.* *a)* frankiren *b)* † in einen Koben spotten; mästern.

Franked, *p. p.* portofrei, pol- **Franking**, frāngk'-ing, *p.*

Frankiren (— of letters, der Frankirungsfreiheit, Frankatur.

Frankish, frāngk'-ish, *adj.*

† **Franklin**, frāngk'-lin, *s.* Grundeigentümer, Land- (*ed.*

Johns.) *incor.* der Verwalter, **Frankly**, frāngk'-lē, *ad.*

Zwang; *b)* frei heraus, offen- unbefangen; *c)* freigebig; *d)*

Frankness, frāngk'-nēs, *s.* beschränktheit; *b)* die Freimü-

theit, Unbefangenheit; *c)* (*W. ü.* **Frantic**, frān'-tik, 1. *adj.*

wahnsinnig, wahnwitzig, ras- unsinnig, toll, wüthend, wild-

sich vor ...; 3. — ness, *s. a)* Raserei, Berrücktheit des Ver- sinnigkeit, Tollheit, Wuth.

a) † schlagen; b) *Mur.* Schiff mit starken Tauen tackeln, ein Tackel kreuzen. der (Pöbel-) Haufen, die

(Ben Jon.) der Zänker. v. vulg. grämlich, eigen-

Euphrates) der Euphrat. ne, der Bruder; b) *cont.* für Verunglückte, Hohn.

1. *adj.* brüderlich; 2. brüderlich.

2. *s. n)* die Brüderlichkeit; *c)* Prisonen v. Art, die Verbrüderung. *nl-zh'-shün*, *s.* der Brüderung, Brüderchaft. *nlz*, *v. n.* sich wie Brüder einander umgehen, ver-

Law, *a)* die Theilung werden; *b)* das Erbtheil

s. n) der Bruder, oder der od. Schwertmörder, Betrug, die Schwinderei; *c)* die Schriftever-

c) die Falschheit, List, Verderben, der Schade.

adj. betrügerlich, betrügend, falsch, tückisch, auf eine betrügerliche, betrügerlichkeit; Betrügerei.

ency), *frd'-du-lens*, *s.* 1. *adj.* 2. -ly, *adv.*

am-s, -bankruptcy, ein -conveyance, die heimi-

a bankrupt, bei einem -conveyances, einem

rn etwas zuwenden; -d von Büchern fremden

a) *lit.* † befragt, befragt; *b)* *fig.* reichbegabt; ungsvoll; - with mis-

2. *s.* (n. ü.) *vid.* Freight.

id. To Freight.

† *vid.* Freightage.

cht, Treffen, der Kampf, das Duell; *c)* der Streit, eine abgetriebene Stelle

erschrecken; *vid.* To Af-

z; reiben; *c)* Sport, das

gen; 2. *n.* sich abreiben.

Sport, das Gefüge, Fisch-

Fischerei. [Zurh.

s. das Schwärzen, die

Myth. (die Göttin) Freia.

(tägliche, ursachstose Ver-

liche Unfall, die Grille, häufig *pl.* Grillen, *re.*

& Thom.) sprengeln.

adj. 2. -ly, *adv.* grill-

ich, eigensinnig, seltsam;

phantastisch; 3. -ness, *s.* die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit, Frage.

Fream, frēm, *s.* der Brachader.

To Fream, *v. n.* grunzen, schnaufen (wie ein Esel in der Brunstzeit).

Freckled, frēk'-k'l'd, 1. *adj.* (B. & F. freckle-faced), *a)* sommerfleckig, sommerprossig; *b)* gefleckt, gesprenkelt, getüpfelt, bunt; 2. -ness, *s.* das Sommerfleckige; die fleckige Beschaffenheit.

Freckles, frēk'-k'l'z, *s. pl.* *a)* die Sommerprossen, Flecken, Hitzblattern; *b)* jede Art kleine Flecken od. Püppchen.

Freckly, frēk'-lē, *adv.* & *adj.* voll Sommerflecken, voll Sommerprossen. [v. d. f. W.]

Fred, frēd, *s. a)* † der Friede; *b)* Fred. *abbr.*

Frederic, Frederick, frēd'-ār-ik, *s.* Friedrich, Fritz (M-n).

Free, frē, 1. *adj.* *a)* frei, unabhängig; *b)* be-

freit, der Haft entlassen, frei; *c)* kostenlos, un-

entgeltlich; portofrei, frei, franco; *d)* bevorrechtet, privilegiert; *e)* erlaubt, frei; *f)* ungenötigt, frei

(im Benehmen); leicht; *g)* aufrichtig, freimüthig, offenerzig, gutherzig (-to, gegen); *h)* ungehindert, frei; *i)* reichlich, überflüssig; *k)* freigebig (-of

..., mit ...); *l)* freiwillig, gutwillig; *m)* schuld-

los, unschuldig; *n)* frei (vom Raume), leer, unbe-

setzt; *o)* (w. ü.) anmuthig, reizend; - of (r. from)

..., frei von ...; - from business, geschäftlos;

- from care, sorgenfrei; - from fear, furcht-

los; you are -, or it is - for you, es steht

Ihnen frei; to make one - (of a city), Einen

zum Bürger, (of a company), zum Meister ma-

chen; (cf. Corporation); to make - with one,

Einen zu frei behandeln; to make - with one's

constitution, seine Gesundheit auf's Spiel setzen;

to be too -, sich zu viel Freiheit heraus neh-

men; to ride a - horse to death, Jemandes

Güte, Gutwilligkeit missbrauchen; to have -

quarters, freigehalten werden; a - state of skin,

die gehörige Hautausbünstung; Com-s. if - from

(or of) error, nach Nichtigfinden; warranted

- from average, frei von Beschädigung; - of

charges, frei v. allen Unkosten, kostenfrei; - of (all)

debts, schuldenfrei; - of postage, postfrei, port-

ofrei, franco; - on the waggon, frei zur Fuhr,

frei auf die Fuhr gelegt; 2. *in comp.* - bench,

das Witthum; - hooter, *a)* der J-beuter, See-

räuber, Raubschiffer; *b)* das Avanturischiff; -

booting, die J-beuterei; - born, f-geboren; der

J-geborene; - bottoms make - goods, Com. prov.

freier Kiel macht freie Waare, frei Schiff, frei

Gut; - chapel, die (von des Bischofs Gerichts-

barkeit) befreite Kirche, Freicapelle, Privatcapelle;

- city, Germ. die freie (Reichs-)Stadt; - com-

pany, ein Freicorps; - cost, die Freiheit von Ab-

gaben; - courser, ein feuriges (Renn-) Pferd;

Law-s. - denizen, der freie Bürger; To -

denizen, *v. a.* frei machen, einbürgern; - fishery,

die Fischgerechtigkeit, das Fischrecht; - fold, das

Fristrecht, Pferdeecht (*vid.* Fold-course); -

footed, auf freien Füßen; - gift, das freiwillige

Geschenk; - hand, freie Hand, freies Spiel; -

hearted, *a)* freimüthig, offenerzig; *b)* freigebig;

- heartedness, *a)* die Freimüthigkeit, Offenher-

zigkeit; *b)* die Freigebigkeit; - hold, Law, *a)* Engl.

das J-lehn, J-gut (zum Unterschiebe v. Copy-

hold); *b)* Am. das Eigengut, unabhängige Grund-

eigenthum; - holder, der J-fasse, unabhängige

Landesgenthümer; — horse, ein williges, feuriges Pferd; — man, a) der freie Mann; b) der Freigelassene; c) der Bevorrechtete, F-bürger, Meister; at — man's quay, cant. auf fremde Kosten; — mason, a) (auch free and accepted mason), der F-maurer; b) Ent. die Maurerbiene (*Apis muraria* — L.); — masons' lodge, die F-maurer-Loge; — masonry, die F-maurerei; — men, pl. F-bürger (cf. — man); — minded, sorgenfrei, ruhig; — pardon, die Amnestie; — room, das leere Zimmer; — school, a) die F-schule, Armen-schule; b) die freie (in Hinsicht der Schülerzahl nicht beschränkte) Schule; — scope, wie — hand; — (sea) port, der F-hafen; — spoken, frei im Reden, freimüthig; — stocks, pl. Hort. Wildlinge; — stone, ein feiner, weicher (häufig zu Quadern bearbeiteter) Sandstein; — style, die ungenutzene Schreibart; — sugar, der ostindische Zucker; — tenement, — tenure; vid. — hold; — thinker, der F-denker, F-geist; — thinking, a) die F-denkerie; b) das freie Denken; — tongued, f-müthig; — town, Germ. die freie Stadt; — trade, die Handelsfreiheit; der freie Verkehr im Handel; — trader, vid. — booter; — trapper, vid. Trapper; — warren, das Jagdrecht; — will, der freie Wille; die Freiwilligkeit; — woman, die freie (nicht leibgeborne) Frauensperson.

To Free, v. a. a) befreien, frei machen (mit od. from); freilassen; b) (einer Pflicht u.) entbinden, erheben; c) f verbannen; to — the way, den Weg öffnen; Mar-s. to — a boat, ein Boot ausspannen; to — a ship, ein Schiff vom Wasser befreien, lenz pumpen.

Freed, frē'd, p. a. befreit, frei; — man, der Freigelassene; — stool, vid. Fridstole.

Freedom, frē'd-om, s. a) gen. die Freiheit; b) die Herrschame, das Vorrecht; c) die Willensfreiheit; d) die Leichtigkeit, Fertigkeit in der Ausübung; e) das Wohlbehagen; f) die Freimüthigkeit; col. die (unanständige) Vertraulichkeit, (in diesem Sinne ist auch der pl. üblich, z. B. innocent f-s); — from passions, die Leidenschaftslosigkeit; — of a city, das Bürgerrecht; (cf. Corporation); — of a company, das Meisterrrecht.

Freely, frē'l-ly, adv. a) gen. frei, nicht slavisch; b) ungehindert, zwanglos; c) vertraulich, herzlich; d) reichlich, in Menge; e) freiwillig, gutwillig; f) freimüthig; g) freigebig; h) kostenfrei; to drink —, stark trinken.

Freeness, frē'n-ess, s. a) der Zustand des Freiseins, die Freiheit; b) die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Offenheit; c) die Freigebigkeit; Grobmut; d) — of divine grace, die unverdiente Ertheilung der göttlichen Gnade.

Freer, frē'-er, s. der Befreier.

To Freeze, frēz, v. r. 1. n. a) zu Eis werden, frieren, gefrieren; b) eiskalt (kalt wie Eis) sein; c) (vor Kälte, od. auch fig.) erstarren; — to death, erfrieren; 2. a. a) gefrieren machen; b) erfrieren machen (öfters mit dem Zusatz — to death); c) fig. erstarren machen; eiskalt machen.

Freeze, s.; Freezed, adj. vid. Frieze; Friezed. † Fregade, s. vid. Frigate.

Freight, frē't, s. a) die (Schiffs-) Fracht, Ladung, Befrachtung; b) der Transport, die Fracht; c) das Frachtgeld, der F-lohn, (das) F-fuhrlohn; Com-s. at the lowest —, in niedrigster Fracht; at (or paying) the usual —, in gewöhnlicher F-;

in the whole —, full —, in g they) paying — for the said (Fracht-) Lohn zu ...; to let go auf Ladung ausgehen lassen, in häuern; to take a ship to —, nehmen, mieten, häuern; to (ta laden, Ladung einnehmen od. nach ...; — by the great, Schiffs-, Kusefracht; — out (or Hinfracht, Ausfracht; — home Herfracht; — out (outwards) a Hin- und Herfracht; bill of — Connoissement; terms of —, F free, frachtfrei; — list, das F Manisest.

To Freight, v. reg. (& r.) 1. a. l. re.) befrachten, beladen; b) ein es vermieten, in Fracht geben, to — let); to — for ..., laden gen nach ...; to — by parcels, stückweise befrachten, an mehrere ten befrachten; 2. n. (*Shaksp.* als eine Last drücken, das sein, beladen ist.

Freightage, frē't-āj, s. Com. Frachtgebühr, der Schiffslohn, d

Freighter, frē't-ār, s. Com. a) frachter, Häuerer, Miether eines Verfrachter, Werthäuerer, Verm

Freighting, frē't-īng, p. s. frachtung (e. Schiffes vom Wie häuerung, Verfrachtung; — bus geschäft; to carry on — busi

Frem, adj. provine. vid. Frau

Frembd, frēmd, s. der Feind

Fremmed, frēmd, adj. feind

Fren, frēn, s. a) der Fremde

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

French, frēnsh, 1. adj. französ

To Frenchify, frēnsh'-i-fy,

Thorheiten anstreifen, zum
stren; *b*) mit der Venus-

frän'-ik, *or* frän'-l-ik,
; *vid.* (d. ü.) Frantic.

, *adj.* wüthend.

, *n.* wahnsinnig.

frän'-zē, *s.* die Hirnmuth,
rri, Tollheit; — *of* de-
c) Verzweiflung.

frē, *s. a*) die Häufigkeit,
(*or* Frequence, *n.* ü.)

g, der Zulauf, die Menge.
adj. a) häufig, öfters;

besucht; *c*) *fig. col.* fleißig
thun).

frē, *v. n.* oft besuchen,
n, sich oft aufhalten; *to* —

se aus- und eingeben.

frē'-ā-b'l, *adj.* (*n.* ü.) um-

frēn'-tā'-shūn, *s.* der häu-
ang, Verkehr (mit).

frēn'-tā'-dīv, *adj. Gram.*
tismus (Zeitwort, das eine

brüdt). [sucher; Runder.
frēn'-ār, *s.* der fleißige Be-

frēn'-lē, *adv.* häufig, mehr-
lich.

frēn'-nēs, *s. vid.* Fre-
quency.

frēn'-tā'-shūn, *s.* die häu-
ang, Verkehr (mit).

frēn'-tā'-dīv, *adj. Gram.*
tismus (Zeitwort, das eine

brüdt). [sucher; Runder.
frēn'-ār, *s.* der fleißige Be-

frēn'-lē, *adv.* häufig, mehr-
lich.

frēn'-nēs, *s. vid.* Fre-
quency.

frēn'-tā'-shūn, *s.* die häu-
ang, Verkehr (mit).

frēn'-tā'-dīv, *adj. Gram.*
tismus (Zeitwort, das eine

brüdt). [sucher; Runder.
frēn'-ār, *s.* der fleißige Be-

frēn'-lē, *adv.* häufig, mehr-
lich.

frēn'-nēs, *s. vid.* Fre-
quency.

frēn'-tā'-shūn, *s.* die häu-
ang, Verkehr (mit).

frēn'-tā'-dīv, *adj. Gram.*
tismus (Zeitwort, das eine

brüdt). [sucher; Runder.
frēn'-ār, *s.* der fleißige Be-

frēn'-lē, *adv.* häufig, mehr-
lich.

frēn'-nēs, *s. vid.* Fre-
quency.

frēn'-tā'-shūn, *s.* die häu-
ang, Verkehr (mit).

frēn'-tā'-dīv, *adj. Gram.*
tismus (Zeitwort, das eine

brüdt). [sucher; Runder.
frēn'-ār, *s.* der fleißige Be-

frēn'-lē, *adv.* häufig, mehr-
lich.

frēn'-nēs, *s. vid.* Fre-
quency.

frēn'-tā'-shūn, *s.* die häu-
ang, Verkehr (mit).

frēn'-tā'-dīv, *adj. Gram.*
tismus (Zeitwort, das eine

To Fresh, v. a. erfrischen, *vid.* d. ü. f. W.

To Freshen, frēsh'-sh'n, v. 1. a. a) frisch ma-
chen, erfrischen; *b)* wässern, auswässern; *to* —
the hawse, *Mar.* das Ankertau in den Klüfen
verwahren; *2. n. a)* frisch, süß werden; *b)* frisch,
kühlt werden; *c)* *fig.* (*n.* ü.) beleben; the wind
f-s, *Mar.* der Wind wird stärker.

Freshes, frēsh'-ēs, s. pl. Mar. das einen Hafen
od. Fluß vom Lande her anschwellende Regenwas-
ser, Hochwasser, Oberwasser; *vid.* Fresh-shot
u. Freshet.

Freshet, frēsh'-ēt, s. a) der Strom von süßem
Wasser; *b)* *Am.* das angeschwellene Wasser, der
hohe Fluß, die Hochfluth, Ueberschwemmung (häu-
fig im *pl. vid.* Freshes; *degl.* Fresh-shot).

Freshly, frēsh'-lē, adv. a) kühlt; frisch; *b)* mun-
ter, lebhaft (*v.* der Gesichtsfarbe); *c)* vor Kurzem,
neulich; *d)* von Neuem.

† *Freshment, frēsh'-mēnt, s.* die Erfrischung.

Freshness, frēsh'-nēs, s. a) die Frische, Kühle;
fig-s. b) die Munterkeit, lebhaft, gesunde Ge-
sichtsfarbe; *c)* die Neuheit; *d)* die Unabgenugtheit,
kräftige, unverdorbene Beschaffenheit; *e)* die frische
(ungefälschte) Beschaffenheit.

Fret, frēt, 1. s. a) die Meerenge; *b)* die Auf-
wallung, Aufbrausung, Gährung; *c)* die Leiden-
schafftlichkeit, Heftigkeit, der Zorn, Aerger; *d)*
Mus. 1-m. der Bund am Halse od. Griffbrett der
Laute, Gitarre, alten Violen, &c.; *e)* *Arch-s.* die

erhabene Arbeit; die Aushöhlung (wie an Säulen);
f) *Her.* das Gitter; *g)* *f-s, pl. an)* die Magenschmer-
zen, das Bauchgrimmen; *bb)* Wirbel, kleiner

Wellenschlag auf der Oberfläche des Wassers; *cc)*
Min. die Aushöhlungen des Flußufers; *to put*

one in a —, Einen böse machen; *to be upon*

the —, gähren; *2. in comp. — saw*, die Loch-
säge, Stichsäge; — *work*, die ausgemeißelte, erha-
bene Arbeit; das geflochtene Gitterwerk.

To Fret, v. 1. a. a) abreiben, durch Reiben ab-
nugen, aufreiben; *b)* fressen, zerfressen; äßen; bei-
zen; *c)* *Mus. 1-m.* mit Bunden versehen; *d)* er-
haben arbeiten, eingraben; *e)* (Farbe) aufstreichen,
färben; (*Shaksp.*) *fig.* bunt machen, durch Farben

Abmischung geben; *f)* erschüttern; sprengen (wie
eine Saite); *g)* (*Shaksp.*) *fig.* schwächen; *h)*

ärgern, fränken; erzürnen; *2. n. a)* sich abnugen,
sich abreiben, sich abschälen, abfallen, abgeben;

b) (*n.* ü.) verlegen, verderben (wie eine Waare;
— *cf.* Fretting); *c)* sich verzehren; einfressen (— in-

to, in); *d)* *fig.* gähren, wallen, aufwallen; *e)*
lit. sich knarrend bewegen; *f)* sich ärgern, sich

grämen, sich fränken; sich erzürnen; vor Wuth
schäumen, knirschen; toben (— at, gegen); her skin

f-s, ihr schneidet die Haut.

Fret, p. n. zerfressen, abgenugt.

Fretful, frēt'-fūl, 1. adj. 2. —ly, adv. a) leicht
zu erzürnen, reizbar; *b)* ärgertlich, jörnig; verdrieß-

lich, mürrisch; *3. — ness, s. a)* die Reizbarkeit;
b) die Fieberhige, heftige Aufwallung des Blutes;

c) das mürrische Wesen, der Verdruß, Aerger;
die Leidenschaftlichkeit.

Fretten, frēt'-t'n, adj. provinc. abgerieben; ge-
zeichnet, *3. B.* poek —, blätterharbig.

Fretter, frēt'-tār, s. das, was Aerger, Unmuth,
Kummer erzeugt.

Fretting, frēt'-tīng, p. s. & n. das Fressen, Rei-
ßen, &c., *vid.* To Fret; — *commodity, (Shaksp. —*

T. of the S. n. ü.) die verlegene Waare.

Fretts, *s. pl. Min. vid. Frets*, unt. **Fret**.
Fretty, frét'-tè, *adj.* mit erhabener Arbeit geziert.
Fretum, frét'-tüm, *s. (Ray)* der Meeressaum.
Friability, fri-ä-bil'-i-tè, *s. die Zerreiblich-*
Friableness, fri-ä-b'il-nés, *s. freit, Bröcklichkeit.*
Friable, fri-ä-b'l, *adj.* zerreiblich, bröcklich; —
galena, Min. mulmiger Bleiglanz, Bleimulm.
Friar, fri'-är, *s. a)* der Mönch; *Grater*; *b) Typ.*
 der Mönch (eine unfehlige, zu blas gedruckte Stelle
 od. Seite); —'s cowl, (—'s gown), *a)* die
 Mönchskutte; *b) Bot.* die Mönchslappe (*Arum ari-*
aurum — L.); —'s lantern, der Jerrösch.
Friarlike, Friarly, fri'-är-lik, fri'-är-lè, *adj.*
 & *adv.* mönchisch, klösterlich, wie ein Mönch;
 weltunkundig.
Friary, fri'-är-è, *1. s.* der Mönchsorden; das
 Mönchskloster; *2. adj.* mönchisch, klösterlich.
To Fribble, frib'-b'l, *v. n. a)* sein Spiel trei-
 ben (— with, mit), tändeln, faseln; foppen, spö-
 teln; *b)* (im Gehen) wanken, wackeln.
Fribble, *1. adj. sum.* tändelnd, läppisch; *2. s.*
sum. der Stuger, Halsfuß, Ord, Hieraffe.
Fribbler, frib'-b'l-är, *s.* der Tändler, Ord.
† Friborgh, Fridburg, *s. vid. Frank-pledge.*
Fribs, fribz, *s. Com.* die dritte Sorte der spa-
 nischen (Schaf-) Wolle.
† Fricace, frik'-käs, *s. a)* das Fricasse; *b)* eine
 Art Salbe.
Fricassee, frik'-äs-sè, *s. Cook.* das Fricasse.
To Fricassee, *v. a. Cook.* fricassieren.
Friction, *s. (w. ü.) vid. Friction.*
Friction, frik'-shän, *s. a)* die Reibung; *b) Mech.*
 die Friction; *c) Med. & Surg.* das Grotiren;
Mech-s. — plates, Frictionscheiben; — rollers, —
 wheels, Frictionsrollen.
Friday, fri'-dä, *s.* der Freitag; *a — face, vulg.*
 ein trauriges (jämmerliches) Gesicht.
To Fridge, fridj, *v. 1. n. (n. ü.)* hüpfen, spring-
 en; *2. a. provinc.* zerreiben; *to — one against*
another, an einander stoßen. [*die Freitagste.*]
† Fridstole, frid'-stöl, *s.* das Friligtum, Aspl.
To Frie, *v. a. & n. vid. To Fry.*
Friend, frënd, *s. a)* gen. der Freund, die Freun-
 din; *b)* der Begleiter; *c) † der (die) Geliebte;*
d) (— in business), *Com.* der Geschäftsfreund,
 Handelsfreund, Correspondent; *e)* (a — to ...) der
 Begünstiger, Beschützer, Gönner; *f)* (in vertraulicher
 Anrede u. Script.) Freund! *g) Ecc. vid. pl.; h)*
a — at (Chauc., Shakspeare &c. in) court, ein
 Freund am Hofe; *to stand —*, freundschaftlich
 beistehen, als Freund dienen; *to make f-s*, sich
 verbinden, ausbilden; *to drink f-s*, Freundschaft
 trinken (häufig nachdem man sich zuerst beim Bogen
 allen nur mögl. Schaden zusügte); (*Shakspeare. [B. &*
F., &c.] irreg. im pl.) he's f-s with Caesar,
 er ist Cäsar's Freund; *wherever you see your —*
 (ob. though you have ever so many f-s) *trust*
yourself, prov. selbst ist der Mann.
To Friend, *v. a.* befreunden, beistehen, unter-
 stützen, begünstigen; *vid. d. ü. To Befriend.*
Friended, *p. a. n.* aünftig, wohlgerührt, geneigt.
Friendless, fränd'-lès, *1. adj. a)* freundlos,
 ohne Freund; *b) † verbannt, geächtet*; — man, † der
 Gräbter; *2. — ness, s.* das Leben ohne Freund.
Friendlike, frënd'-lik, *adj.* wohlwollend, geneigt.
Friendliness, frënd'-li-nés, *s.* die Freundschaft,
 Herzlichkeit, das Wohlwollen, liebevolle Wesen.
Friendly, fränd'-lè, *adj. (& adv. w. ü.) a)*

freundschaftlich, freundlich, liebe-
 sanft, gelinde; *c)* heilsam, zuträ-
 glich; *to be —*, freundschaftlich gesinn-
 t, das Freundschaftsständchen.
Friends, frëndz, *s. pl. Ecc.*
true —, mod. cant. eine Gesellschaft.
Friendship, frënd'-ship, *s. n.*
b) die Gunst; *c)* (*Shakspeare. — K.*
Schuf; *d)* (*h. L.*) die Verwandtschaft
 (der Farden); *that's in —*,
 uns; *f-s, pl. sum.* Freundschaft.
Frier, *s. vid. Friar.*
Frieze, fréz, *s. a)* *Com.* ein
 Zeug, der Fries; *b)* *Arch.* der
 Hauptgesims einer Säule; *c)*
 (Verzierungen am Spiegel und
 — like, einem Fries ähnlich.
Friezed, fréz'd, *adj.* gekräuselt.
Friezing, fréz'-zing, *p. s. Mech.*
in comp. — cylinder, die Stach-
 die Kräuselmühle; — table, die
To Frig, frig, *v. n. vid. To*
Frig-pig, *s. cant.* der läppische
Friga, fri'-gä, *s. Myth. vid. F.*
Frigat, Frigate, frig'-ät, *s.*
 gatte; *b) † (Spens.)* jedes Sch
 das Mädchen; (im strengsten Si-
 dine); — bird, *Orn.* der Fre-
ennus aquilus — L.); — built,
 gebaut.
Frigateering, frig'-ät-tér'-ing
 kämpfen mit geringerer Seema-
 Schiffsjacht, indem ein Schiff
 dres (gew. Fregate gegen Frega-
 ren Flotten ausweicht u. durch
 feindlichen Einzelschiffe sich selbst
 heranzubilden sucht (wie z. B.
 amerik. Seefanter in der Türkei
 modore Porter mit der Fregate E
 Kriege gethan). [*jean*]
Frigatoon, frig'-ä-töön', *s. M.*
Frige faction, frid'-ji-fäk'-shän
 Kältnachen, Kälten.
Frige fied, frid'-ji-fid, *adj.*
Frigeratory, frid'-ji-rä-tä-rè,
 das Kühltas.
Fright, felt, *s. a)* der Schreck
 Grauen, die Furcht; *b)* das S
 —, in Schrecken versetzt (schre) n
 a —, einen Schreck einjagen.
To Fright, **To Frighten**,
 schrecken, erschrecken, in Furcht (u.
 entmutigen; *to — away*, v
 one out of his wits, Einen
 sich bringen.
Frightful, friht'-fult, *1. adj.*
 schrecklich, fürchterlich, gräßlich;
 nehm, widrig, abschreckend; *3.*
 Schrecklichkeit; *b) cant.* das Unan-
Frigid, frid'-jil, *1. adj. 2.*
 frostig; *fig-s.* *b)* matt, stumpf,
 c) kalt Sinnig, gefühllos, herzlos
 vermögend, impatient; — zones,
 3. — ness, *s.* wie d. f. W.
Frigidity, fri-jid'-i-tè, *s. a)*
 b) die Herzlosigkeit, der Kältsin-
 sinn, das Zeugungsunvermögen,
 abgelebten Alters.

-ik, adj. T. kältend.
 i. n. a) schauern (bes. von
 n. niederhängen, z. machen;

Buennkreis; die Halskrause.
 vulg. (n. u.) blühend, üppig,
 sein, nett; b) provinc. zart,
 vulg. zierlich.

ream. [Spreichneiden.
 -zē-frām'-zē, s. Gum. das
 ie Granit; b) der Umhang;
 jene Hierath; d) der Saum
 maker, der Zimmacher, Po-
 bot, der Zinnbaum, Schner-
 -L.). [legen.

franken, mit Granit be-
 fränkt, befränkt.
 fröp'-pär, } s. der (Kleider-)
 p'-pär-är, } Trödler, Trö-
 lär, } delmann.

, 1. s. a) die Trödelwaare
 Trödel, Trödelmarkt; c) der
 ie Kappatie, Lumperei; 2.

htlich. [Friseur.
 (franz.) der Haarfräuser,
 a) (lustig) hüpfen u. sprin-
 gen (wiebden) durchsuchen (die

munter, lustig; 2. s. (hän-
 u. Springen; to dance
 ant, gebängt werden.

(n. u.) der Sprung, die
 [lassene Mensch.
 der unruhige od. ausge-
 Typ. der Rahmen (das

bruderstesse.
 adj. fröhlich, lustig, mild.
 és, s. vulg. die Fröhlich-
 keit.

vulg. (lustig) springend,
 .

To Frizzle.
 Com-z. a) Fris (Grünung-
) aufschreiben; b) auf Zeit

.
 u. provinc. aufgetrieben.
 Fritte (rohe Glasmaterie).

der Meerenge; der Secarm,
 ündung; b) eine Art (quer
 spanntes) Fischnetz; c) der
 rholz; d) das aus dem Ge-
 lich gemachte Feld.

(n. u.) walzig.
 ré, s. Bot. die Kaiserkrone
 -L.); - coxcomb, die

-L.). [Rippen.
 ün-sē, s. das Zwisshern,
) das Stücken, die Schnit-
 Pfannkuchen, Rohmkuchen,

schneiden (bes. zum Rosten);
 reden; to - away, nach
 schnippeln; fig. verändern.

og. Griaud (Land in Italien).
 volousness.

s, 1. adj. 2. - ly, adv.
 unbedeutend, wertlos, ge-
 leicht, sorglos; 3. - ness,

s. die unbedeutende Beschaffenheit, Wertlosigkeit,
 Gehaltslosigkeit, Öhringfügigkeit, Nichtigkeit.

Frize, s. vid. (d. u.) Frieze.

To Frizzle, (To Frizz, To Friz, mod.) friz'-z'l,
 v. a. kräuseln, frisiren; Cloth. Tuch frisiren; to
 - one's hair, sich frisiren.

Frizzle, s. die Haartecke [Friseur.

Frizzler, friz'-z'l-är, s. der (Haar-) Kräusler,
Frizzling, friz'-z'l-ing, s. das Kräuseln; - iron,
 das Kräusleisen.

Fro, frö, 1. adv. (nur in Verbindung mit [im
 Gegenf. von] to) to and -, auf u. ab, hin u.
 her; 2. prep. † fro', abbr. für: from.

Frofly-mobly, fröb'-li-möb'-lē, adv. (in E-
 engl.) vulg. so so, so hin, so ziemlich, seidlich.

Frock, frök, s. (nicht zu verwechseln mit dem
 zurit von der Du Harri eingeführten Grad, dress-
 coat), a) der kurze u. knappe (Ueber-) Rock (auch
 - coat); b) der (Fuhrmanns-) Kittel, das
 Staubhemd (auch smock -); c) der lange (Kin-
 der-) Rock, der hinten zugeknöpft od. zugehaft
 wird; d) desgl. ein solcher Ueberrock für erwach-
 sene Frauenzimmer.

Froe, frö, s. a) † & cant. das Frauenzimmer,
 im Mittelstande: Frau, Weibsterinn; b) T. das
 Splittbeil (zum Schindelnmachen).

Frog, frög, 1. s. a) Zool. der Frosch; b) Far. der
 Strahl, od. die Gabel am Pferdebusse; c) eine Art
 Quaste (wie an einen Degengehenke); f-s, pl. der

Bortenbesatz mit Schnüren u. Quasten (wie an einer
 Piquefisch); 2. in comp. - bit, Bot. der Frosch-
 biß (Hydrocharis - L.); - cheese, Bot. der

Sovist (Lycoperdon bovista - L.); - eaters,
 pl. iron. Froscheßer (Spottname, mit dem die Eng-
 länder die Franzosen belegen); - fish, Ich. der

Froschreusel, Seeteufel (Lophius piscatorius - L.);
 - grass, Bot. die Seebartflanze, das Salzraut
 (Salsola - L.); - hopper, Ent. die Schaum-
 cicade (Cicada spumaria - L.); - lander, cant.

der Holländer; - lettuce, Bot. der Froschlattich,
 das krause Samenraut (Potamogeton compres-
 sum - L.); - 's wine, cant. der Wachholder-

Froggy, frög'-gē, adj. froschreich. [branntwein.

Froise, fröis, s. Cook. der Spedpfannkuchen.

Frolick, fröl'-ik, adj. † fröhlich, lustig, scherzhaft.

Frolick, s. a) die Fröhlichkeit, Handlung der Fröh-
 lichkeit, der Scherz, Spas, die Poesie, das Spiel;
 b) der plötzliche Einfall, die plögl. Lust, Thorheit;
 bes. Am. mit einem part. (wie das engl. Match);

a drinking -, eine Periode der Trunkenheit;
 (vid. unt. Husking-, Quilting-, Spinning-, &c.).
To Frolick, v. n. scherzen, spaken, Poesie treiben.

† Frolickly, adv. fröhlich, lustig.

† Frolickness, s. vid. Frolicksomeness.

Frolicksome, fröl'-ik-sām, 1. adj. 2. - ly,
 adv. fröhlich, lustig, spakhaft, ausgelassen; 3. - ness,
 s. die Lustigkeit, Spakhaftigkeit, Ausgelassenheit.

From, fröm, prep. von, aus, vor; seit; her;
 weg; wegen; nach; durch; - the king, vom
 Könige; von Seiten, od. im Namen, auf Befehl des
 Königs; - that time, von der Zeit an; - year's

end to year's end, Jahr aus, Jahr ein; - a
 child, von Kindheit an; - the life, Draw. &
 Paint. nach dem Leben; he kept me - coming,
 er hinderte mich zu kommen; this is - my
 purpose, † dieß ist wider meine Pflicht; to hide

- ..., verbergen, vor ...; out - sea, seawärts;
 (pleonastisch steht from mit hence, henceforth,

thence, whence, *vid.* Hence, &c.); — above, von oben herab; — afar, von ferne, aus der Ferne, von Weitem; — among, aus, heraus; — amidst, aus der Mitte; — before, von vorn; — before me, von mir weg; — behind, von hinten; — below, (— beneath), von unten; — between, dazwischen hervor (*vid.* Between); — beyond, von jenseits; — forth, (ft. forth —), hervor, aus; — (on) high, von oben, aus der Höhe, * aus den Höhen; — home, nicht zu Hause; — off, von ... weg, hinweg, fort; — out (*zum. incl.* — out of), aus, aus ... heraus; — under, unter ... hervor, aus; — within, von innen; — within the house, aus dem Hause (aus dem Innern des Hauses); — without, von außen. † Fromward, Fromwards, fröm'-wård, *prep.* & *adv.* von Etwas weg, abwärts.

Fronde, frönd, *s. Bot.* der Weidel (bei Palmen u. den größern Farrenkräutern).

Frondeation, frön-dä'-shän, *s.* die Entlaubung, das Abstreifen des Laubes; Abscheiden der Zweige.

Frondeance, frön-däs'-häs, *s. Bot.* die Zeit des Auschlagens (das Ausschlagen) der Bäume, die Belaubung. [*fragend.*]

Frondeiferous, frön-älf'-st-räs, *adj. Bot.* Weidel **Frondeous**, frön-däs, *adj. Bot.* weidelförmig; (v. Blumen) monstros Blätter treibend (s. B. die Rosenkbnige).

Front, frönt, or fränt, 1. *s. a)* die Stirn, das Angesicht; *b)* die Fronte, Vorderseite überh.; *Num.* der Avers (die Vorderseite einer Münze); *c)* fig. die freche Stirn, Unverschämtheit; in — of ..., in der F. von ..., vorn an; 2. *in comp.* — box, *Theat.* die Vorderloge, große Mittelloge; — parlour, das Ansprachszimmer; — posts, *Mech.* die Vorderbocken am Webstuhl; — room, das Zimmer im Vordergebäude, vorn heraus; — row, die Vorderreihe; — stall, der Stirnriemen (*vid.* Chamfron).

To Front, v. 1. *a. a)* von vorn angreifen; die Stirn bieten, trogen; *b)* (einem Ding) gegenüber stehen; 2. *n. a)* an der Spitze (vorn) stehen; *b)* mit der Vorderseite in irgend einer Richtung **Frontage**, *s. wie Front b) qv.* [sch befinden. **Frontal**, frönt'-äl, *s. a)* *Med.* der Umschlag auf die Stirn; *b)* *Arch.* der Thür- od. Fenstergiebel; *c)* (bes. Jew. Rel.) die Stirnbinde; *d)* *Anat.* der Stirnmuskel.

Frontated, frön-tä'-täd, *adj. Bot.* vorn breit.

Fronted, frön'-täd, *adj.* in Fronte aufgestellt.

Frontier, frön'-tär, *Worc., Sm., P., Enf., Ja.; frön'-tshär, or frönt'-yär, W.; frön'-tär, Wb., 1. s. a)* die Grenze; *b)* † die Grenzfestung, *c)* (*Shaksp.*) † die Stirn; 2. *adj.* grenzend, angrenzend; — town, die Grenzstadt.

Frontiered, frön'-tshär'd, *adj. (Spens. n. ü.)* an der Grenze bewacht.

Frontinac, **Frontignac**, frön'-tän-l-äk, *s.* der Frontignac, ein starker Wein aus Frontignan bei Montpellier.

Frontispiece, frön'-täs-pēs, *s. a)* *Arch.* die Vorderseite (eines Gebäudes), Vorderseite; *b)* *Typ.* der Titel, das Titelblatt, Titelfupfer; *c)* *lud.* das Gesicht.

Frontless, frönt'-lēs, *adj.* * frech, schamlos, unverschämt.

Frontlet, frönt'-lät, *s. a)* das Stirnband, die Stirnbinde; *b)* *Orn.* die Halsstet (*Capitulum*); *c)* † die Miene.

Fronton, frön'-tän, *s. Arch.* der Giebel **Froppish**, fröp'-pish, *adj. (n.)* fauetöppisch; widrig.

Frore, Frore, † *p. a. & Frore*

Frory, frö'-rē, *adj. (n. ü.) a)* gefroren *b)* mit weißem (reifartigen) Schäume

Frost, fräst, *Wb., N.; fröst, W. E., 1. s. a)* der Frost; *b)* *T.*

Streuglas; 2. *in comp.* glazed

hoary —, white —, der Reif, Neiten, vom Froste getroffen od. angegr

der Eisnagel (am Hufeisen der Pferde mit Eisnägeln beschlagen; — work

die gefrorenen Figuren (an Zerstörte raube Oberfläche an Metallarbeiten

To Frost, v. *a. a)* Cook. (Kuchen der.) Zucker bestreuen; *b)* mit einem bedecken.

Frosted, fräs'-täd, *adj. a)* überfroren *b)* fig. ergraut, grauhaarig.

Frostily, fräs'-ti-lē, *adj. a)* kalt

Frostiness, fräs'-ti-nēs, *s.* ein kalte, die Eiskälte, der Frost.

Frosty, fräs'-tē, *adj. a)* frostig, kaltfinnig; — faced, cant. vedemnt

der eisgraue Kopf; — weather, der Frost.

† **To Frore**, fröt, v. *a.* frostieren **Froth**, fräth, *Wb., S., N.; fröth*

Ja., J., F., 1. s. a) der Schaum; Gepränge (des Wassers, etc.); die

Weiche, Matte, Krasse; 2. *in comp.* spit, der Rufskeichel; — wor

cicade (*Cicada spinaria* — L.).

To Froth, v. 1. *a. a)* schäumen schäumen, sprühen; 2. *n.* schäume

Frothily, fräth'-i-lē, *adv. a)* frohend; *b)* fig. leer, nichtig, läppisch

Frothiness, fräth'-i-nēs, *s. a)* dasen; *b)* fig. die Nichtigkeit, leeres

schmäh. [*c)* nichtig **Frothy**, fräth'-h, *adj. a)* schäumig

To Frounce, fröüas, v. *a. a)* (b) mit Granen belegen; f-d, mit

Frounce, *s. a)* † die Krunzel; (jezt Flounce); *b)* *Fale. & Fe*

u. Pferdekrankheit (in welcher Blasen entstehen).

Frouziness, fröü'-zi-nēs, *s.* der Frouzy, (Frousy), fröü'-zē,

ranzig, stinkend; *b)* schmutzig, trü

Frow, frö, 1. *s. a)* † die Frau (deutsch. Frauen); *b)* (in D-engl. Schmutzflie; Dutch —, die Hollän

province, zerbrechlich, spröde (vom **Froward**, frö'-wård, 1. *adj.*

mütterlich, verdrüsslich, launisch, wissinnig, widerständig, hartnäckig; i

stisch, trotzig; übermützig, muthwillig; *s.* der Wuttsinn, Eigenfinn; die

feist; der Trost. **Frower**, frö'-är, *s. T.* der Reil (s

To Frown, fröüas, v. 1. *n. a)* zeln, sauer sehen; fig-s. *b)* to —

Einen (schel, sauer ansehen; *c)* E wollen, zuwider sein; 2. *a.* dur

nehmen abstoßen. **Frown**, *s.* der saure, düstre, unwillig Blick, Schelblick; f-s of fortune, W

— pan into the fire, *prov.* aus dem Regen in die Traufe kommen.

Fryth, frith, *s. vid.* Frith.

Fuage, fū'-ēdj, *s. Law.* (n. ü.) das Herdgeld, die Herdnuer.

To Fub, fūb, *v. a. vid.* das bessere To Fob.

Fub, Fubs, *s. (n. ü.) a) (dins.)* ein plumper, dickköpfiger, bauchbäugiger Junge; *b) (Malone)* desgl. ein solches Mädchen. [dickbäugig.]

† Fubby, (Fubsey, cant.) fūb'-hē, *adj.* plump.

To Fucate, fū'-kāt, *v. a. a)* schminken; *b) fig.* einen Anstrich (italischen Schein) geben, bemänteln.

Fucate, Fucated, fū'-kēt, *adj. a)* geschminkt; *b) fig.* bemäntelt.

Fucus, fū'-kūs, *s. a)* (n. ü.) die Schminke; *b) fig.* die Verstellung, der falsche Schein.

Fucuses, fū'-kūs-ēz, *s. pl. Bot.* Sargarten.

Fudder, *s. vid.* Fodder.

To Fuddle, fūd'-d'l, *v. 1. a.)* betrunken machen, berauschen; *2. n.)* zechen, sich betrinken, berauschen.

Fuddle, Fuddled, *adj.* betrunken. [Bruder.]

Fuddle-cap, *s.* der Zecher, *vulg.* Säufer, *jac.* nasse Fuddling, *s.* das Betrinken, Zechen, *vulg.* Sausen; — bout (auch fuddley), das Trinfestlag, *vulg.* Sausfestlag. [Saufaus.]

Fuddler, fūd'-d'l-ār, *s.* der Zecher, Säufer, *vulg.*

Fudge, fūdj, *s. od. eigentl. int. col.* Betrug, Wind, Aufschneideri, Unsinn (als Ausdruck [Ausruf] des Unwillens u. der Verachtung gegen übertriebene Aufschneider); *all —!* lauter Windbeutel!

To Fudge, *v. 1. a.)* mausen; *b)* bemänteln, beschönigen; *2. n.)* aufschneiden, windbeuteln.

Fudgegraphics, fūdj-i-grāf'-iks, *s. pl. (O'Connell)* cant. Salbadereien.

Fenillemort, *s. & adj. vid.* Fenillemort.

Fuel, fū'-il, *s.* die Feuerung, das Brennmaterial: Holz, Torf, Kohle, Zunder, *rc.*; to add — to the fire, *prov.* Del in's Feuer gießen.

To Fuel, *v. a. a)* das Feuer unterhalten, feuern an- od. nachlegen; *b)* mit Feuerung versehen.

Fueler, fū'-il-ār, *s. a)* der Brennstoff; der, die od. das feuert; *b) fig.* das Feuerungsmittel.

To Fuff, fūf, *v. n. provinc.* aufblähen; (*vid.* Fuff, *s. provinc. fr.* Puff. [To Puff.])

Fuffy, *adj. provinc.* leicht, weich.

Fugacious, fū-gā'-shūs, *1. adj. a) lit.* flüchtig; *b) fig.* unbeständig, wandelbar, vergänglich; *2. — ness, s.* wie d. f. W.

Fugacity, fū-gās'-l-tē, *s. a) lit.* die Flüchtigkeit; *b) fig.* der Unbestand, die Wandelbarkeit, Vergänglichkeit.

Fugh, fōō, *int. psui!* gew. Foh, *gv.*

Fugile, fū'-jil, *s.* das Ohrgehwür.

Fugitive, fū'-jil-tiv, *1. adj. a) lit.* leicht verfliegend; flüchtig; *b) fig.* flüchtig (wie der Gedanke); wandelbar, vergänglich, unbeständig, unstät; *c) lit.* fliehend, herum irrend; *d) fig.* pflichtverlassen, treulos, abgefallen; *e) lit.* flüchtig: — pieces, *f-z* Compositionen, Flugblätter, Flugchriften; *2. s. a)* der Flüchtling, Ausgetretene, Ausreißer; *b) fig.* (w. ü.) das was schwer zu (be)halten ist; —'s goods, *Law.* die Güter eines Flüchtlings; *3. — ness, s. a) lit.* die Flüchtigkeit; *b) fig.* die Vergänglichkeit, Wandelbarkeit, der Unbestand.

Fugleman, Fugelman, *s. vid.* Fluegelman.

Fugue, fūg, *s. Mus.* die Fuge.

Fugnist, fū'-gist, *s. Mus.* der Fugist, Fugencompnistr, Fugenspieler.

Fulcible, fūl'-sī-b'l, *adj.* flüchtig. [die Stütze.]

Fulciment, fūl'-sī-mént, *s. (w. ü.)* der Ruhepunkt,

Fulcrate, fūl'-krät, *adj. Bot. a)* gestützt Stützen versehen.

Fulcrum, Fulcre, fūlk'-rām, *s. a) d)* überb. (auch *Bot.*); *b) Mech.* die St., Punkt des Hebels, das Hypomochlion.

To Fulfil, To Fulfill, fūl'-fīl, *v.* füllen, vollbringen, vollziehen; *b) (n. ü.)* füllen.

Fulfiller, fūl'-fīl-lār, *s.* der Vollbringer.

Fulfilling, Fulfilment, fūl'-fīl-mént, füllung.

Fulfranght, fūl'-frāt, *adj. vid.* Full-

Fulgency, fūl'-jén-sé, *s.* der Glanz, Glanz.

Fulgent, fūl'-jént, *1. adj.* leuchtend, glänzend, blendend; *2. — ness, s. (n. ü.)* Fulgency.

Fulgid, fūl'-jīd, *adj. (n. ü.) vid.* Full-

Fulgidity, fūl'-jīd'-i-tē, *s. vid.* Ful-

Fulgor, Fulgour, fūl'-gōr, *s. (w. ü.)* Schimmer, Glitz, das Licht.

Fulgurant, fūl'-gū-rāt, *adj.* leuchtend.

To Fulgurate, fūl'-gū-rāt, *v. n. (n. ü.)* blitzen, aufblitzen.

Fulguration, fūl'-gū-rā-shūn, *s. (n. ü.)*

Fulgury, fūl'-gū-rē, *s.* das Blitzen, Blitz.

Fulham, fūl'-hām, (*fam.* fūl'-lām) *s.* Fulham (ein Fladen); *b) cant.* der falsche — barley, die Bartgerste (*Hordeum coar-*

Fuliginosity, fū-līd-jī-nōs'-ī-tē, *s.* die Rußigkeit.

Fuliginous, fū-līd'-jīn-ās, *1. adj. 2. a)* rußig; *b)* rauchig, rauchgrau; *c)* Rußigbraun.

Fulmar, fūl'-lī-mārt, *s. vid.* Foun-

Full, fūl, *1. adj. & adv. a)* gen. voll an, *rc.*; *b)* völlig; vollständig, vollst-

weit, groß; *d)* ganz, gänzlich; *e)* genü-

gsättigt; *f)* ausführlich; *g)* recht, gera-

de; *h)* stark, voll (v. der Stimme);

Sinnsicht des Alters *cf. comp.*; — of

mit Gefühlen überladen; — of emp-

ter; — of grief, sehr betrübt; —

übermühtig; to be of — weicht, voll-

— of words, wortreich, geschwätzig; *h)*

himself, er ist von sich eingenommen;

the belly — of ..., *vulg.* überdrüssig

look — in one's face, Einen gerade

Mar-s. — and by, halt die Regel

beim Winde; keep her —, nicht h-

blast, lichterloh; — oft, sehr oft; —

volle 10%; — many a ..., gar M-

— s; — nigh, beinahe, fast; *2. in co-*

absolute acceptance, *Comm.* unbedingt-

puter Accept; — acorned, * mit Eid-

stet; — advices, ausführliche Nachrichten

die Volljährigkeit, Mündigkeit; of — ag-

— allowance, die reichliche Ration an

— amount, der volle Betrag, die So-

— blood, Vollblut, (v. Pferden), von

italiäner Race (wegen Half-blood;

& Half; — bloomed, * vollblühend;

a) in voller Blüthe, blühend; b) völlig

sen, auf's Höchste gestiegen, auf's

hodie, d. h. stark von Körper; — bod-

stark gedreht, schwerer Wein; — hosome

tem Busen; — bottomed, mit großem Bo-

— bottomed wig (*contr.* — bottom), di-

perückte; — butt, *ode.* mit Heftigkeit a

cargo, *vid.* — load; —
 — chorus, *Mus.* voller
Com. alle od. sämtliche
 Orgelpfeifen, gestimmt voll;
 — frei, lautstreichend; —
 — Anzug; das vollständige
 vollen Anzuge; vollstän-
vid. — speed; — eared,
 schlingig; — eyes, große
 Augen; — face, das volle Ge-
 sicht (von Gesicht); *vulg.*
 ganz satt, übervoll, die,
 vollkommen, wohlgebildete
 Gesicht; — face, das volle Ge-
 sicht; volle Leistung; —
 — top (mit verhängtem Zü-
 gel); — grown, —
 — mit vollen Händen; —
 — zufrieden; — hot, —
 — laden, voll geladen,
 — length, *Draw.* & *Paint.*
 — portrait or statue, ein
 lebensgroßes; in words (or
 — ausgeführt; (ohne Aus-
 — line, (*Shaksp.*) völli-
 —, die volle Größe od. Le-
 bensgröße bemannt; — moon,
 — thed, starkstimmig; —
 — thed moon, der Mond in
 — pride (*Mason*); * auf-
 — gan, *Mus.* eine vollstän-
 — dem Werke; — point,
 — a — point of ..., den
 — mit ...; — power,
 — chadsbrief; — price, *Com.*
 — ed, a) *Mar.* völlig aufge-
 — bekleidet; — sails, volle
 — sails, mit vollen Segeln
 — die volle See, hohe Flut;
 — im vollen Galopp; —
 — gebreitet; — statement,
 — — stowach'd, mit über-
 — st; — stop, der Punkt,
 —, *Typ.* die vollen, dif-
 — Linien od. Federstriche;
 — summed, vollständig;
 — p; a — voice, eine volle
 — of — weicht, vollsch.
 — ohl; — winged, a) starke
 — fliegend; eifrig.
 — die Zülle, Gnüge, Gän-
 — te (*cf. ph-s.*); to the —
 — at —, im Ganzen, Al-
 — the moon, der Vollmond;
 — or at —, der Mond ist
 — der höchsten Wasserflut;
 —, gänzlich; *Com-s.* en-
 — s ausgefüllte Ötro; to
 — accounts, or of all
 — titiren; in — of all de-
 — gleichung unserer Rech-
 — of all accounts, or
 — quittung; to pay in (or
 —; auszahlen, eine Summe

Cloth. walfen.
 — das Walferslohn.
 — Fulham.

Fuller, fál'-lár, 1. *comp.* (v. Full) voller; 2. *s.*
 a) der Waffer, Waffmüller; b) *Ich.* der Waffer-
 rothe (*Raja fullonica* — *L.*); 3. *in comp.* —'s
 earth, a) die Waffererde, der Wafferthron; b)
cant. der Bitterbranntwein; —'s herb, *Bot.* Ks-
 nigstergen, Wollkraut; — scate, *Ich.* der Meeres-
 engel, Engelstisch (*Squalus squatinus* — *L.*); —'s
 thistle, (—'s weed), *Bot.* die Weberdistel, Kar-
 denbistel, Kragbistel (*Dipsacus fullonum* — *L.*).
Fullery, fál'-lár-rò, *s.* die Waffe, Waffmühle.
Fulling, fál'-ling, *s.* das Waffeln; — mill, die
 Waffmühle.
Fullo, fál'-lò, *s.* *Ich.* der Welt.
Fully, fál'-lò, *adv.* voll, völlig, gänzlich, aus-
 führlich; to write —, ausführlich schreiben.
Fulmar, fál'-már, *s.* a) *Orn.* der Füllmar, die
 Eismöve (*Procellaria glacialis* — *L.*); b) *Zool.*
vid. Fomart. (*Fomart.*)
Fulmart (*Sher.*); **Fullmart** (*Ben Jons.*), *vid.*
Fulminant, fál'-mí-nánt, *adj.* donnernd, frachend.
To Fulminate, fál'-mí-nát, *v. l. n.* a) don-
 nern, frachen; b) *Chem.* verpuffen; c) to —
 excommunication, *Rom. Cath.* den Bannstrahl
 schleudern; d) überh. heftig schelten, toben (gegen
 Einen); 2. *a.* a) *Rom. Cath.* mit dem Bann-
 strahl (nieder) donnern; b) *Chem.* verpuffen.
Fulminating, *p. pr. & a.* donnernd, frachend,
 knallend; *bes. in comp.* Knall-: — damps, *Min.*
 schlagende Wetter; — legion, *Chr. Myth.* die
 Donnerlegion; *Chem-s.* — gold, das Knallgold;
 — powder, das Knallpulver; — silver, das
 Knallsilber; — substances, verpuffende, detoni-
 rende, feuerprühende Stoffe.
Fulmination, fál'-mí-nát-shán, *s.* a) das Don-
 nern; b) *Chem.* die Entzündung mit einem Pras-
 selln, das Verpuffen; c) *Rom. Cath.* die Berkün-
 digung des Kirchenbannes, der Bannstrahl.
Fulminatory, fál'-mí-nát-tár-ò, *adj.* donnernd.
To Fulmine, fál'-mín, *v. l. n.* (n. ü.) * schies-
 sen (wie der Blitz), blitzen; 2. *n.* (n. ü.) * wie mit
 Donnerstimme sprechen, donnern.
Fulminic, fál'-mín-ik, *adj.* *Chem.* verpuffend;
 — acid, die Knallsäure.
Fulminous, fál'-mí-nás, *adj. vid.* Fulminatory.
Fulness, fál'-nès, *s.* a) *lit. & fig.* die Fülle,
 Vollständigkeit, Ausdehnung, weiter Umfang; b)
 die Ueberfüllung; c) die Stärke des Tones.
Fulsome, fál'-sám, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a)
 ekelhaft, schmutzig; b) schlüpfrig, unzüchtig, geil,
 unanständig; c) *Am.* widerlich, plumpt (wie — flat-
 tery od. praise); 3. — ness, *s.* a) die Ekelhaf-
 tigkeit; b) der ekelhafte Geruch, Gestank; c) die
 Unfsäherei, Zoten; d) *Am.* die Widerlichkeit,
 Plumpheit (— of flattery od. praise).
Fulvid, fál'-víd, *adj. vid.* d. ü. Fulvous.
Fulvous, fál'-vás, *adj.* dunkelroth, braunroth,
 rothgelb.
Fumado, fú-má-dò, *s.* der geräucherte Fisch.
Fumage, fú-médj, *s. vid.* Fuaqe.
Fumatory, fú-má-tá-rò, *s.* *Bot.* der Erdrauch
 (*Fumaria* — *L.*).
To Fumble, fám'-b'l, *v. n. & a.* a) isfpisch,
 ungeschickt verfahren, tappen, (— about, od. —
 along) herumtappen, herumtasten; b) stottern; c)
 tänzeln (— wick, mit); d) betasten, begreifen,
 befühlen; e) herumzerren, herumhübeln; f) zer-
 knüllen, zusammenbrücken; to — up, ungeschickt
 zusammenlegen.

Fumbler, fám'-b'l-ár, *s. a*) der Betäfler, Befüßler; *b*) der Eßpel, plumpe Kerl, vulg. Hanstapp, Solpach; *c*) *cant.* der fraßlose (unvermögende) alte Mann; *d*) der Dachshund.

Fumbling, fám'-b'l-ing, *1. s.* das Betasten, *ic.*; *2. -ly, adv.* ungeschickt, linksch, plump.

Fume, fúm, *s. a*) der Rauch; Dampf, Dunst; *b*) *fig.* der Zorn, die Aufwallung; *c*) das Aufstoßen (aus dem Magen); *d*) die (leere) Einbildung, das Hirnspinn; *to be in a -*, aufgebracht seyn. **To Fume**, *v. 1. n. a*) rauchen; *b*) dampfen, dunsten, dünsten; *to - away, a*) verdünsten; *b*) *fig.* sich aufblähen; *to - up, a*) aufsteigen; *b*) aufstoßen; *c*) verdünsten; *d*) *fig.* aufgebracht sein, toben; *2. a. a*) im Rauche trocknen, räuchern; *b*) durchdünsten; *c*) (*- away*) verzauchen, verdunsten machen.

Fumets, fú'-mets, *T.*; fú'-mets, *C.*, *s. pl.* Sport. die Lösung des Rothwildes; *vid.* Fewmets.

Fumette, fú'-mér, *s. Cook-s.* der angenehme Geruch (Hochgeruch) der Speisen (bes. des Rebhuhns; - auch von Wein; der (pikante) Wildpretgeruch; die Wildbrüh. [rauchend, dampfend.

Fumid, fú'-míd, *adj.* räucherig, rauchig, dunstig. **Fumidity**, fú'-míd'-i-té, *f. s.* die räucherige Feuchtigkeit. **Fumidness**, fú'-míd-nés, *f* schaffheit, Räucherigkeit.

Fumiferous, Fumific, Fumigant, fú'-míf'-fí-rús, fú'-míf'-fik, fú'-míf'-gánt, *adj.* dampfend.

To Fumigate, fú'-mí-gát, *v. a. a*) räuchern, durchräuchern; *b*) *Chem. & Med.* Dämpfe an etwas gehen lassen, eindampfen, durch ein Dampfbad heilen; *c*) rauchen.

Fumigating, *p. pr. & a. in comp.* - bellows, ein Blasebalg, der mit Tabakrauch gefüllt gegen das Ungeziefer angewendet wird; - candles, Räucherkerzen.

Fumigation, fú'-mí-gát'-shún, *s. a*) *gen.* das Räuchern; *b*) die Beraucherung, das Beräuchern; das Dampfbad; *c*) *Med.* die Dampfcure; - lamps, Lampen zur Berzebrung der bösen Luft.

Fuminess, fú'-mí-nés, *s. vid.* Fumidity.

Fuming, fú'-míng, *1. s.* das Austräuchern; *2. - ly, adv.* tobend, im Zorn.

Fumings, *s. pl.* (n. ü.) Hirnspinnne. [erisch.

Fumish, *adj.* (w. ü.) *a*) räucherig; *b*) *fig.* bißig, cho.

Fumiter, Fumitory, *s. vid.* Fumatory.

Fummel, fám'-mál, *s. provinc.* der Maulesel.

Fumous, Fumy, fú'-mús, fú'-mè, *adj. a*) rauchend; *fig-s. b*) in den Kopf steigend, berauschend; *c*) heftig, zornig.

Fun, fún, *s. vulg. a*) die Poffe, der Scherz, Spaß, Zeitvertreib, das Ergehen; *b*) das Wädhchen; *c*) *cant.* der Betrug; *d*) vulg. *contr.* v. Fundament.

To Fun, *v. 1. n. vulg.* Poffen treiben, kurzweilen, scherzen, spaßen, schäkern; *2. a. a*) (Einen) spotten, aufziehen, äffen, prellen, belügen, betrügen; *b*) *to - up*, (Einen) überreden, *col.* brei schlagen. [tänzerisch.

Funambulatory, fú'-nám'-bá-lá-tár-é, *adj.* seiltänzerisch. **Funambulist**, (Funambulo, Funambulus), fú'-nám'-bá-líst, *s.* der Seiltänzer.

Function, fúngk'-shún, *s. a*) *gen.* die Betätigung; bes. Amtsverrichtung (häufig *pl.*); das Geschäft; *b*) (m. r.) das Gewerbe; *c*) das öffentliche Amt, der Beruf; *d*) die physische od. geistige Kraftäußerung; *e*) *Math.* die Function.

Functionally, fúngk'-shún-ly, die Functionen.

Functionary, fúngk'-shún-ár, der (öffentliche) Beamte, der das Verrichtende, Bewirkende.

Fund, fúnd, *s. a*) (n. ü.) der (öffentliche) Vorrath, das Vermögen, das Grundvermögen, (Betriebs-) Geld, (*f-s, pl.*) Gelder, Geld der Bank als in Staatspapieren (*f-s*) an) die (öffentlichen) Zinsen; *bb*) Staatspapiere; überh. *Mer.* *c*) *fig.* der Vorrath, Reichthum (v. Kenntnissen, *ic.*); - and i-
Fund, *vital u. Zinsen od. Interessen* - *ing* -; *vid.* in *S*; - bubble, Spiel, die A-speculation; - hold, A-Besitzer, A-Inhaber; - hold-
ing; A-Besitz.

To Fund, *v. a. a*) Capital (Privatfonds) anlegen; *b*) zum zu Capitalien schlagen, capitalisiren, capitalisirte Gelparisse.

Fundament, fún'-dám-mént, Grund; *b*) *hum.* das Gefäß, der Fundament, fún'-dám-mént, Grunde gehörig, als Grundtatsache; - laws of the empire, Gesetze; - truths, Grundwahrheiten; concord, der Stammesaccord; der Grundtönen; - tone of the Sonica; *2. - ly, adv.* im Wesentlichen; *3. - ness, s.* die Wesentlichkeit.

Fundamentals, *s. (pl.)* die Grundfeste, Grundpfeiler; -
wahrheiten.

Funding, *p. s.* das Fundiren, - system, *Stat.* das Fundir-
Vorsorge des Staats zur Deckung für die Staatsschuld.

Funebrial, fú'-nér-brí-ál, *adj.* trauernd.

Funebrious, fú'-nér-brí-ús, *adj.* trauernd.

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

Funeral, fú'-nér-ál, *1. s. a*) *nis*; *b*) das Leichengefolge; *c*) *adj.* zum Leichenbegängnis gehö-

— side of ..., jenseits; till — order, bis auf weiteren Befehl; I am never the — off for that, das soll mich nicht hindern; — expenses, weitere Kosten; — particulars, die näheren Umstände; — more, ferner, überdies, außerdem; — most, weiteste, fernste, am weitesten.

To Further, v. a. weiter bringen, fördern, befördern, beförderlich, behüßlich sein zu ..., unterstützen.

Furtherance, fār'-THār-āns, s. die Beförderung, Aufmunterung, Unterstützung, der Fortgang.

Furtherer, fār'-THār-ār, s. der Förderer, Beförderer.

Furthest, fār'-THēst, adj. (Sup. v. Forth) & adv. fernste, weiteste; am fernsten, am weitesten, auf das weiteste; at (the) —, auf's Längste, spätestens.

Furtive, fūr'-tīv, 1. adj. a) gestohlen; b) verstoßen, heimlich; 2. —ly, adv. verstoßener Weise.

Furuncle, fār'-ūng-k'l, s. Surg. der Blutschwären.

Fury, fūr'-rē, s. a) die Wuth, Raserei, Tollheit; b) die der Raserei ähnliche Heftigkeit, höchste Grad der Leidenschaft, Hitze; c) (im g. G.) * der höchste Grad der Einbildungskraft, die Begeisterung; d) Myth. eine der Rachegebtinnen, die Furie; e) fig. das böse Weib, die Furie; — of the womb, Med. die Mutterwuth, Wanktollheit; — like, furiöser, wüthend.

Furze, (Furz), fārz, s. Bot. der Stachelginstler, Stachelginst, das Virenenkraut (*Ulex europaeus* — L.).

Furzy, fūr'-zē, adj. voll Stachelginstler; — chat, Orn. das Braunkehlchen (*Motacilla rubetra* — L.).

Fuscation, fās-kā'-shān, s. die Verdunkelung.

Fuscite, fās'-sīt, s. Min. der Zuseit, Scapolith.

Fuscous, fās'-kās, adj. braun, dunkelfarbig.

To Fuse, fūz, v. 1. a. schmelzen machen; 2. n. schmelzen, zerfließen.

Fusee, Fuse, fū-zē, IV., IVb., Sm., E.; fū'-zē, T., 1. s. a) Horl. der Schneckenregel, die Schnecke, Spindel; b) Gun. der Hündler od. Wandler einer Bombe od. Granate, die Brandröhre; c) die Zinte (vid. b. b. Fusil); d) Sport. die Züchte eines Rebbocks; 2. in comp. a) Mech.-s. — clamp ferrules, Drehloben, Schneckenloben; — engine, ein Schneckenfahrschiff; — squaring tools, die Schnecken-Vormaschine; b) Gun.-s. fuse-box, die Hündertasche; — composition, der Hündertafel; — hole, das Mundloch, Brandloch einer Bombe od. Granate.

Faselier, s. vid. Fasileer, &c.

Fusibility, fū-zī-bīl'-i-tē, s. die Schmelzbarkeit.

Fusible, fū'-zī-b'l, 1. adj. schmelzbar; 2. — ness, s. vid. Fusibility.

Fusiform, fū'-zī-fōrm, adj. Bot. spindel förmig.

Fusil, fū'-zīl, 1. adj. a) schmelzbar; b) flüssig; 2. s. a) die Zinte; b) Her. die Wende, der Wad; die Spindel.

Fasileer, Fusilier, fū-zī-lēr', s. Mil. der Zü.

Fusion, fū'-zhān, s. Chem. a) das Schmelzen; b) der Fluß. [festier.]

Fusome, fū'-sām, adj. provinc. sauber, nett.

Fuss, fās, s. vulg. der Rumor, Lärm, Tumult, das Getöse (um Kleinigkeiten).

Fusses, s. pl. vid. unt. Fast, c).

To Fussle, v. a. vid. To Fuzzle.

Fussock, fūz'-sāk, s. vulg. das (pikant riechende) dicke gemeine Frauenzimmer, die Schlumpe, Schlumpe, Bettel.

Fussy, fūz'-zē, adj. vulg. lärmend, tumultuarisch.

Fust, fāst, s. a) der Schaft einer Säule; b) der

dumppige Geruch, die Muffigkeit.

z. pl. Nageleinspfe. [riede]

To Fust, v. n. dumppig werden.

Fustian, fās'-tshān, 1. s. a)

fig. der Schwulst, Bombast; 2)

geht bereit, dardenten, bardst;

fig. 3. in comp. — weaver

— an-ape, der Pfusch, Tripp;

hochtrabende, schwülstige Styl.

Fustianist, fās'-tshān-ist, s.

Schriftsteller, schwülstige Styl.

Fustic, Fustick, fās'-tik, s.

tree, der Gelbholzbaum (Mor.)

To Fustigate, fās'-tī-gāt, v.

Fustigation, fās'-tī-gāt'-shān,

Fustilarian, fās'-tī-lā'-rī-ān,

Stänler, Lump, Lumpenkerl,

Fustilug, (Fustilug), fās'-

vinc. & vulg. der große vierck-

sehter; b) (Cot.) das dicke F.

Fussock.

Fustiness, fās'-tī-nēs, s. der

met-Geruch, dumppig, muffig

Fustock, s. incor. vid. Fustic.

Fusty, fās'-tē, adj. moderig

schimmelig, muffig riechend,

Futchels, fāt'-tshēts, s. pl.

des Vorderwagens. [deutend, g.]

Futile, fū'-tīl, adj. a) f

Futility, fū'-tīl'-i-tē, s. a) f

keit; b) die Geringfügigkeit,

perci; c) die Unzulänglichkeit,

Ausflüchten.

Futillness, fū'-tīl-nēs, s. vid.

† Futilous, fū'-tī-lūs, adj. (n)

Futtocks, fāt'-tūks, s. pl. S

Gabstölzer, Eiser u. Aufstange

Future, fū'-tshār, 1. adj. fū

s. die Zukunft; — tense, Gram

das Futurum; in (or for the

Künftige, in Zukunft.

Futurely, fū'-tshār-lē, adv.

Futuration, fū'-tshār-rish'-ūn,

(Sinne) das Zukünftige, künfti

Futurity, fū'-tshār-rī-tē, s.

das Zukünftige, künftige, noc

eigniß; c) der künftige Zustand

(Sinne), das Werden.

Fuzee, Fūze, s. vid. Fusee.

To Fuzz, fāz, v. 1. n. fast

fern, sich in Haaren auflösen;

zerzupfen, zerfasen; b) vulg.

c) cant. Karten (geschickt) mis

Fuzz, s. a) vid. Furze; b)

Scheidgen; — ball, or Fuz-ba

st (Lycoperdon bovista — L.

Fuzzen, fāz'-zān, s. vulg. di

To Fuzzle, fūz'-z'l, v. a. vul

Fuzzy, fāz'-zē, adj. provinc.

Fy, fī, int. pfui! — for shame

† Fynnes, pl. st. fias, flosse

Fyrth, fērth, s. die Meerenge

† Fyst, s. vid. Foist.

Fytchock, fū'-shōk, s. (B. &

Frauenperson, vulg. Kaze; i

† Fytte, fīt, s. die Abtheilung

Gedichtes, Orsanges, Buches, zc.

nem Epos); die Skizze, das

besnde; *b) cant.* der Spieler; *c) cant.* der durch Mährchen Mitleid erweckende Bettleer.

To Gagggle, gág'-g'l, *v. n.* gackern, schnattern.

Gaging, gá'-jáng, *s. T.* das Nicken, Wessen, Bistiren; Lehren, Veeeren; — *rod*, das Bistirmaß, der Bistirmaß, die Lehre, Veeere. [Automotib.

Gahnite, gá'-nit, *s. Min.* der Gahnit, Kieselsäure,

Gaiety, gá'-i-id, *s. vid.* Gayety.

Gaillac, gál'-yák, *s. der Gaillac* (Art franz. Wein aus Gaillac, einer Stadt in Languedoc).

† **Gaillard**, Gaillardise, *vid.* Galliard, &c.

Gail-tree, gál'-tré, *s. Bot.* der Tamarindenbaum.

Gaily, gá'-lé, *adv.* munter, *ic.*, *vid.* Gayly.

Gain, gán, *1. s. a)* der Gewinn, Gewinnst, Borstell, Nutzen, Ertrag, Ueberfluß; *b) (w. ü.)* der Wucher; *c) Arch.* die schräge Ausladung; das Kapfenloch; *to make — of ...*, an od. bei Etwas gewinnen; *to make g-s*, gewinnen; *to share g-s*, den Gewinnst theilen; *2. adj. † & provinc.*

a) behende, leicht, passend; *b)* nahe, kurz, nicht fern.

To Gain, *v. a. & n. a)* gewinnen; *b)* erlangen,

besommen, erhalten; *c)* erreichen; *d)* reich werden;

e) sich erheben; *f)* steigen (vom Wasser); *to —*

one's end, seine Absicht erreichen; *to — ground*,

a) um sich greifen, sich ausbreiten, vorrücken; *b)*

fig. um sich greifen, Einfluß gewinnen; *to — of*

..., abgewinnen; *to — the day*, die Schlacht ge-

winnen; *to — the wind of a ship*, einem

Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln; *to —*

one admittance, Jemandem Zutritt verschaffen;

to — on (upon), *a)* abgewinnen, den Vortheil

erhalten (über); *b)* überholen, eher kommen; *c)*

sich ausbreiten (*s. B.* wie das Meer od. ein Fluß

über das Land, u. dadurch wegschwemmen); *d)*

Einfluß gewinnen; *to — over*, (Einen) an sich

ziehen, zu Etwas bewegen, erkaufen. [langen, *ic.*

Gainable, gán'-á-b'l, *adj.* zu gewinnen, zu er-

† **Gainage**, Gainery, gán'-ódj, gán'-ár-d, *s.*

Law, *a)* das Einkommen von den Aekern der

Basallen; *b)* das Ackerland; *c)* das Ackergeräthe

(mit Einschluß des dazu gehörigen Viehes).

To Gaincope, gán'-kóp, *v. n. & a. † & pro-*

vinc. *a)* den kürzesten Weg (querfeldein) gehen;

b) treffen.

Gainer, gán'-ár, *s. der Gewinnende, Gewinner.*

Gainess, *s. vid.* Gayness.

Gainful, gán'-fál, *1. adj. 2. — ly, adv. a)* ein-

träglich, gewinnbringend; *b)* vortheilhaft, nützlich;

3. — ness, *s. die* Einträglichkeit; der Vortheil,

Gewinn.

Gainiving, gán'-gíiv-ing, *s. Shakesp.* (n. ü.) die

(beste) Ahnung, das bange Vorgefühl.

Gainless, gán'-léss, *1. adj.* gewinnlos, uneinträg-

lich, unvortheilhaft; *2. — ness*, *s. die* Gewinn-

losigkeit, Uneinträglichkeit, der Zustand, da Etwas

unvortheilhaft ist.

† **Gainly**, gán'-lé, *adv.* gewandt, behende, leicht.

To Gainsay, gán'-sá, *Sm., s., P., Enf., E.*;

gán'-sá, Wb., W., J., Ja., F., v. ir. a. a)

widersprechen, widerstreiten; *b)* bestreiten, vernel-

nen, läugnen.

Gainsayer, gán'-sá-ár, *or gán'-sá'-ár*, *s. der*

Widersprecher; Öegner, Widersacher.

Gainst, gánst, *prep. abbr. st.* Against, *gv.*

† **To Gainstand**, gán'-stánd, *v. ir. a.* (Einem)

widerstehen, widerstreben; (Etwas) bestreiten, be-

lämpfen.

† **To Gainstrive**, gán'-stríiv, *v. ir. 1. a.* (Einem)

widerstreben, widerstehen, wi-

derstand leisten.

Gairish, gá'-rísh, (*Dr. J., Wb.*,

E. &c.), *1. adj. 2. — ly*,

prächtigt, prachtvoll, (bes. auch

bunt, gepußt; *b)* übermüthig,

wild; *3. — ness*, *s. a)* der

das eitle Gepränge; der Zütel-

hafte, ausgelassene, wilde Freu-

gelassenheit, Wildheit.

Gait, gát, *s. a)* der Weg; *b)*

Galtung dabei; *c)* (*Spens.*)

your —, provinc. geht Euter.

Gaited, gá'-téd, *adj. in com-*

Gang habend; *3. B. heavy —*

gait, *slow —*, einen langsamen

To Gaiter, gá'-tár, *v. a.* mit

Gaiters, gá'-tárz, *s. pl. mod.*

Gala, gá'-lá, *Ja.*; gá'-lá, *W.*

die Gala, der Prunk, die Pr-

das Heffest; *days of —, od.*

Galactite, Galactites, gá'-lák-

lák-tí-téz, (*C.*) *s. Min.* der

Galages, gál-lá'-jéz, *s. pl.*

Galaney, gál-lá'-nè, *s. cant.*

Galanga, gá-láng'-gá, *s. Bot.*

rantu galangu — L.)

Galangal, Galangale, gá'-l-

a) der große Galgant (*Kuempfe-*

bf (*Enc.*) *vid.* Zedoary; *c)*

wurzel.

Galatians, gá-lá'-shí-ánz, *s.*

Galaxy, gál'-lák-sé, *s. a)*

b) fig. aa) (*v. Personen*) eine

lung; *bb)* (*v. Dingen*) galaxie-

Parr) eine glänzende Fülle

Galban, Galbanum, gál'-l-

s. das Galbanum, Mutterkorn;

Gale, gál, *s. a)* der frische

Mar. die Kühle, Windstille;

—, die frische Kühle; *loom —*

Kühle; *b)* *Bot.* (*sweet —*)

To Gale, *v. n. a)* † (*Cham-*

Wachtgall; *b)* *Mar.* *to —*

another ship, eine Brise be-

segeln als ein anderes Schiff.

Galeas, Galeasse, gál'-i-ás,

yás, *s. die Galeasse od. Gallie*

das größte Ruderschiff im mite-

Galeated, gá'-lí-á-téd, *adj.*

bedekt, behelmt; *b)* *Bot.* *s.*

Galena, gá-lé'-ná, *s. Min.*

blei.

Galenic, Galenic, gá-lén'-

galangartig, bilslanghaltig; *b)*

Galenicals, *s. pl. Med.* galen-

fach gemischte Medicamente).

Galenism, gál'-i-níz-m, *s. d.*

Galenist, gál'-i-níst, *s. der*

stren Hellenbe.

Galeon, Galion, *s. vid.* Gall

Galericulate, gá-lí-rik'-á-lá,

einem Güte bedekt.

Galerites, gál'-i-ríts, *s. pl.*

Galic, *vid.* Gaelic.

Galilean, gál-lí-lé'-án, *1. adj.*

Galimatia, gál-lí-má'-shá, *s.*

Unfinn, das Wortgewirr, vulg.

Maufrey, s. vid. Gallimaufrey.

gal, *vid.* Galanjal. Galliot, *vid.* Galliot.
 1. gal. 1. a. e) die Galle; d) fig. die Bitter-
 keit; e) die Galle, das; e) die durch Abrei-
 ßen der Haut entstandene wundte Stelle, der Woff; f-
 bladder) die Gallenblase; e) (— nut) der
 Hufel; (gsm. galla, pl. Galläpfel); Com-
 m-s. (mange) (Alpen) G.; white g-s, weiße
 G.; in sort, beide Sorten gemischt; 2. in
 fly (— insect), Ent. die Gallwespe,
 Kirschen (Cynips — L.) — oak, Bot. die
 Eiche; — sickness, Med. das Gallenleber;
 lose, Min. der Gallenstein.

To Gallow, gál'-lò, (in W-engl. gál'-lò), v. n. (*Shaksp.*) erschrecken, grausen machen.

Gallow, s. (*vid.* Gallows); — **clapper**, vulg. der Galgenvogel, Dieb (andere *comp. vid.* Gallows).

Galloway, gál'-lò-wá, s. eine kleine Art Pferde (gew. nicht über 14 Hand hoch, welche urspr. aus der schott. Grafschaft Galloway kamen, daher überh. der Klepper; — **poles**, kurzbeiniges Rindvieh.

† **Gallowglass**, gál'-lò-glás, 1. s. *sing.* das Wammes, Collet; 2. g-es, s. *pl.* eine Art irländischer schwerbewaffneter Soldaten zu Fuß (nach einigen auch zu Pferde).

Gallows, gál'-lòs, *gen.*; gál'-lòz, *Ja.*, s. *pl.* (*juv. sing.* Gallow; *Shaksp.* — *Cymb.* hat Gallowses), a) der Galgen; b) *fig.* (*Shaksp.* n. ü. der Galgenvogel, Galgenströngel; c) *Typ.* der Dreckstuhl (die Lehne für den Deckel der Buchdruckerpresse), der Galgen; d) (a pair of — or Gallowse), vulg. der Hosensträger; die Halfter; — bird, (— clapper), vulg. der G-vogel, Dieb; — bits, s. *pl. Mar.* Knechte zu den Kettenketten u. Raaen; — free, den Galgen entlaufen; — (s) tree, der Querbalken am G., der G. selbst.

Gally, gál'-lò, *adj.* gallig, bitter wie Galle; — **worm**, Ent. der Bielfuß, Tausendfuß (*Julus* — *L.*).

Galore, s. *vid.* Golore.

Galoches, Galoshes, gál'-lò'-shéz, s. *pl.* Galtschen: Holzschuhe; *mod.* Ueberschuhe.

† **Galsome**, gál'-sám, *adj.* zernia, boshaft.

Galvanic, Galvanical, gál'-vák'-nik, 1. *adj. Elec.* galvanisch; — **circuit**, der g-e Strom; — **piles**, g-e Säulen; 2. — **ally**, *adv.* durch g-en Proceß.

Galvanism, gál'-vân-izm, s. *Elec.* der Galvanismus, die Berührungselekticität.

Galvanist, gál'-vân-ist, s. der Anhänger od. Betreibender des Galvanismus; Einer, der galvanische Experimente macht.

Galvanization, gál'-vân-iz'-shân, s. die Galvanization, gál'-vân-iz, v. n. galvanisieren.

Galvanologist, gál'-vân-nól'-ò-jist, s. Einer, der galvanische Phänomene beschreibt, der Galvanolog.

Galvanology, gál'-vân-nól'-ò-jé, a) eine Abhandlung über den Galvanismus; b) die Lehre vom G., die Galvanologie.

Galvanometer, gál'-vân-nóm'-i-tár, s. *Elec.* der Berührungselekticitätsmesser, Galvanometer.

Galvano-plastic, gál'-vák'-nò-plás'-tik, *adj. Phy.* galvanoplastisch; — **art**, die Galvanoplastik; (*cf. Electro, comp-s.*).

Galvanoscope, gál'-vân-ò-skóp, s. *Elec.* das Gamashes, gál'-máh'-éz, s. *pl. provinc.* kurze Gamaschen der Adreute, Bauern, u.

Gambades, Gambadoes, gám-bádz', gám-bá-dóz, s. *pl.* Stiefelchen, Gamaschen.

Gambado, gám-bá-dò, s. (n. ü.) a) der Lustsprung; b) der Lustspringer.

To Gamble, gám'-b'l, v. n. ausschweifend (od. hoch) spielen; to — away, durch das Spiel verlieren, verspielen.

Gambling, gám'-b'l-ing, *p. pr.*, s. & n. v. **To Gamble**; — **horse**, das Rennpferd, der Renner; — **house**, das Spielhaus; — **policy**, *vid.* Wagering-p. unt. Policy.

Gambler, gám'-b'l-ár, s. der Spieler von Profes-Gamboge, gám-bòdój, *W., S., P., Ja., F.*; gám-bòj, *Wb.*, s. das Gummi Camboja, G. Gummi.

To Gambol, gám'-bál, v. n. a) tanzen, lustige

Sprünge (Lustsprünge) machen from, (*Shaksp.* — *Hamlet*.)

Gambol, s. der Freuden sprung Gambrel, (Gambriel), gám'-Gelenk am Hinterchenkel des bug, die Hälfte; b) Butch, das Holz, der Weggerbalken; — brechen Dach.

To Gambrel, v. n. a) aussaugen wie ein Wegger das geschlach F.) die Beine zusammenbinden

Gambs, gámz, s. *pl. cont.* dünne

Game, gám, 1. s. a) das Scherz; grobe Spaß; Hohn, theil (im Spiel); d) der Plauder; e) die Intrigue; f) das Bild, Wildpret, Beizgang; g) Pug. cant. der entzückte; h) cant. der I collect. Buchdrucken; I have ich habe große Dinge vor; to Scherz treiben mit ... , zum

at cards, ein Kartenspiel; g

yardpiece; 2. incomp. — co

— covers, Sport, Wildschup

woraus Kampfbühne ausgebrü

er, der Wildbäger, Hagerreit

engl.) das lahme Bein; — pul

(junge) Buchdrucker; — waterme

Fahrzeuge auf der Themse u. an

To Game, v. n. spielen (zun

zu gewinnen); b) tändeln, scher

Gamesome, gám'-sám, 1. lustig, scherzhaft, muthwillig, 3. — ness, s. die Lustigkeit, 4. kerri, der Muthwille.

Gamester, gám'-stár, s. (*Shaksp.* — *H. VIII.* n. ü.)

(*B. & F.* n. ü.) der Aufsch

(*Shaksp.* — *A. W.* n. ü.) die

Gaming, gám'-ing, 1. p. s. 2. p. pr. & n. spielend; 3. deht, die Spieltschuld; — ho

G-haus; — **table**, der G-tisch

Gammer, gám'-már, 1. s. f. v. Gaffer; *contr.* v. God-mo

vatterinn; Frau (gem. als M

provinc. — **lamb**, das Mutter

— **stang**, a) das große, ung

gelassene Mädchen, col. der

Gloss.) der vierströtige Keil.

Gammon, gám'-mán, s. a) Schinken; b) das Tridrad

gammon; — **and patter**, can

eines Handwerks, u.; that's

lauter Betrug, od. Du hast

To Gammon, v. n. a) einfa

Schinken machen; b) *Mar.* t

(im Tridrad) zum Schneider

trügen, belügen, öffen.

Gammoning, s. a) cant. die

b) *Mar-s.* das Sau unten am

spritwuchling; — **hole**, das

Gammoth, gám'-ú, s. (n. ü.)

die Luft.

Gamut, gám'-út, s. *Mus.* a) di

b) das tiefste g im Bass; to

without this —, *proo.* einen jän

2, *gan*, 1. *pret.* † v. *To Gin*, *qv.*; 2. *s.*
 at der Mund, die Lippen; 3. *'gan*, *pret.*
 & *s.* abtr. für *Began*, von *To Begin*, *qv.*;
see, vid. Gawn-tree.

ganch, gansch, v. a. a) in die Fäden werfen, (wie bei den Orientalen); b) zerreißen, zerbrechen, plühen.

der, gaa'-där, s. der Gänserich; — goose, das Gänsefresser; — month, cant. der Freier (der Ehemänner).

Gar-fish, gla'-fish, *s. vid.* Gar-fish.

Widgeon.

Ent. der Gartentäfer, Baumtäfel (*Scarabaeus horticola* — *L.*); — *cresses*, *Bot.* die G-kresse (*Lepidium sativum* — *L.*); — *dormouse*, *Zool.* die Eicheltmaus, große Haselmaus (*Myoxus nitela* — *L.*); — *fork*, die Lohgabel, Mistbeergabel; — *frame*, das Mistbeckenfenster; — *house*, † das Commerhaus, Lufthaus; — *mould*, die G-erde; — *plot*, die G-anpflanzung; — *sage*, *Bot.* die echte Salbei (*Salvia officinalis* — *L.*); — *shears*, die Baumschere; — *spider*, *Ent.* die Kreuzspinne (*Araene diadema* — *L.*); — *squirrel*, *vid.* — *dormouse*; — *stuck*, *vulg.* G-gewächse, Gemüse, grüne Waare, Gärtnerwaaren; — *tillage*, der G-bau; — *trap*, eine Fußangel; — *warbler*, *Orn.* die graue Grasmücke (*Motacilla hortensis* — *L.*); — *ware*, (n. ü.) G-gewächse; — *worm*, *Ent.* der Regenwurm (*Lumbricus terrestris* — *L.*).

To Garden, v. 1. n. sich mit dem Gartenbau beschäftigen; einen Garten anlegen; 2. a. a) *Falc.* (den Falten) in die Sonne stellen, sonnen, in's Grüne lassen; b) (n. ü.) als Garten anlegen.

Gardener, gâr'-d'n-âr, s. der Gärtner.

Gardening, gâr'-d'u-ing, s. der Gartenbau, die Garderohe, s. *vid.* Wardrobe. [Gärtnererei.]

Gardeviant, gârd-vl'-ânt, s. (n. ü.) der Torniker.

Gardeyne, Gardian, s. (n. ü.) *vid.* Guardian.

Gardmanger, gârd-mân'-jâr, s. die Vorrathskammer, Speisekammer.

† To Gare, gâr, v. n. machen, *vid.* Gar.

Gare, s. die grobe Wolle, Schenkelwolle.

Gar-fish, gâr'-fish, s. *Ich.* a) die Trompete, Meeranabel, der Radelhisch (*Syngnathus typhle* — *L.*); b) der langschnablige Hornbröck, Radelbröck, die Meeranabel (*Esox belone* — *L.*).

Gargane, (Garganey, — *C.*), gâr'-gân, s. *Orn.* die schädliche Kriechente, Knäcchte (*Anas querquedula* — *L.*).

Gargarism, gâr'-gâ-rizm, s. das Gurgelwasser.

To Gargarize, gâr'-gâ-riz, v. a. & n. *vid.* To Gargle. [virbes].

Garget, gâr'-gât, s. *Fet.* eine Bieheuche (des Rind).

Gargil, gâr'-gil, s. *Fet.* die Gänseuche, der Gänsefled.

Gargillon, (Gargilon), gâr'-gl'-lân, s. *Sport.* der vornehmste Theil des Herzens von einem Hirsche.

To Gargle, gâr'-g'l, v. 1. a. a) gurgeln; b) *fig. impr.* mit bebender Stimme singen, *vulg.* gurgeln; 2. n. a) sich gurgeln; b) * sanft rauchen, riecheln; a gargling brook, ein murmelnder (rättschernder) Bach. [Gurgel, der Schlund.]

Gargle, s. a) das Gurgelwasser; b) *Anat.* die Garglion, gârg'-lî-ân, s. (Quincy) *vid.* Ganglion, b).

Gargol, gâr'-gôl, s. *Fet.* die Finnen der Schweine.

Garish, (Todd nach Drayt.; *Rp. H., Milit., More, South., Shaks., &c.*); — ly; — ness; *vid.* Garish, &c.

Garland, gâr'-lând, s. a) der Blumenkranz, das G-n. od. Fruchtgirlande, B-gehänge (auch Arch.); die Fruchtstange; Krone; *fig.-s.* b) (*Shaks.*) das Beste, Bornehmste, &c.; c) † *Lit.* die Anthologie, Blumenlese; d) *Sea*, das Proviantnetz eines Matrosen; e) *Mar.* Tauwerk um den großen Mast.

To Garland, v. n. bekränzen.

Garlic, gâr'-lik, s. der Knoblauch; — eater, *cont.* der Epanier od. überh. gemeine Kerl, Lumpenkerl; — mouse, *Zool.* die R-maus (*Mus alliaris* — *L.*); — pear-tree, der R-birnbaum, Stinf-

apfelbaum (*Crataeva lupia* — Knoblauchbräue).

Garlicks, Garlix, s. *pl. cor.*

Garment, gâr'-mënt, s. das Kleidungsstück; g-s, *pl.* der Garner, gâr'-nâr, s. der Korn- die Kornkammer; der Korn- rikanischen Mühlen).

To Garner, v. n. aufspeichern; schütten; *fig.* (to — up) aufbr-

Garnet, s. a) *Min.* der Gra- Staquarnat (zum Aufwinden v-

To Garnish, gâr'-nish, v. n. fen, auslegen, belegen, garnir- den Rand (der Schüssel) herum- Spargel, &c. belegen; b) versch- schaffen; c) *cant.* schließen, fest-

Law, den Erben vorleihen.

Garnish, s. a) der Hierauf, G- schläge, Leistenwerk; c) die G- v. Kartoffeln, &c. auf dem R- d) *vulg.* das Gröschmeide; e) *cant.* Willkommen (i. e. das Eintreten was ein neu eingebrachter Gef- zum Besten giebt).

Garnishee, gâr'-nish-ê, s. i- sen Händen die Güter eines T- belegt werden, der dritte Ver-

Garnisher, gâr'-nish-âr, s. d- der versorgt, &c.

Garnishment, gâr'-nish-mën- Schmutz; b) *Law*, die Vorla- kommen; *vid.* Garnish, f).

Garniture, gâr'-nî-tshûr, s. die Verzierung, Garnitur.

Garous, gâr'-rûs, *adj.* wie H-

Gar-pike, s. *vid.* Gar-fish.

To Garr, v. n. *vid.* To Garran

Garran, gâr'-rân, s. *vid.* G-

Garret, gâr'-rêt, s. a) die D- mer; b) † das faule Holz; *sum.* das Oberstübchen; his — (furnished), *prov.* er hat ein-

Garretted, gâr'-rêt-êd, *p. a.* Thürme beschüst.

Garreteer, gâr'-rêt-têr, s. i- Dachstube; *sum.* atm., elende- tekenfchreiber.

Garrison, gâr'-rî-s'n, s. *Milit.* Garnison; b) der Garnisonso- nirend; — pieces, Wallackschü-

To Garrison, v. a. *Milit.-s.* a- einlegen; b) durch Festungen i-

Garron, gâr'-rân, s. a) der R- b) (in Irland) das starke (W-

Garrulity, gâr'-rû-li-tê, s. d- Geschwätzigkeit.

Garrulous, gâr'-rû-lûs, 1. a- schwätzig; 2. — ness, s. wie-

Garter, gâr'-târ, s. a) das Stru- of the —), das Hofenband (des Hofenbandes); c) (— king-at-ar- könig in England; d) *Herr.* ein- halben Breite; e) *Typ.* der ob- ses an der Buchdruckerpresse; Schuppenfuß (*Lepidopus* — *Conch.* die Spinnute (*Conus* — *L.*).

To Garter, v. a. a) die Stru-

Gatten-tree (T.), **Gatter-tree** (Wb.), gát'-t'-n-tré, s. Bot. der wilde Kornelbaum, Gatterriegel (*Cornus sanguinea* - L.).

Gatteridge-tree, gát'-tár-idj-tré, s. Bot. der Spindelbaum, Eppilbaum, das Pfaffenhütchen (*Evo-
nymus europaeus* - L.).

Gattle-head, gát'-t'-l-héd, s. vulg. der Strohkopf.

† **To Gaud**, **To Gaude**, gád, v. n. sich lustig machen, sich freuen, frohlocken.

† **Gaud**, (Gaude), s. der Pusch, Schmutz, Staar, Glitter, Tand, das Spielwerk, die Lapperei.

† **Gauded**, adj. geziert, geschmückt; gefärbt.

Gaudery, gá'-dár-dé, s. der Pusch, Glitterstaar.

Gaudily, gá'-dál-lé, adv. prunthast, flitterhast, flimmernd, geschmacklos gepust, bunt.

Gaudiness, gá'-dál-nés, s. prunthast aber geschmackloser Pusch, Glitterstaar.

Gaudy, gá'-dó, 1. adj. a) übertrieben prächtig, flimmernd, in Glittern, geschmacklos ausgepust, bunt; b) Ac. fröhlich; festlich; 2. s. Ac. der Schmaus, frohe Tag, das Fest; - days, die Ferien; - sights, (Mont.) Glitterwerk.

Gauge, **Gauger**, gádj, gá'-djár, vid. Gage, &c.

Gaul, gál, s. a) † & mod. * Gallien, Frankreich; b) † & mod. * ein Gallier, Franzose; c) Bot. der Porst; vid. Sweet-willow.

To Gaul, v. a. vid. To Gall.

Gaulish, gál'-ish, adj. † & mod. * gallisch.

To Gaum, gám, v. a. provinc. verstehen, auf etwas merken od. blicken.

Gaumless, gám'-lés, adj. provinc. dumm.

To Gaunch, v. a. vid. To Ganch.

Gaunt, gánt, Wb., Worc., W., Sm., Ja., J., F.; gánt, P., S., 1. adj. 2. - ly, adv. hager, mager, dürr, dünn; a - anatomy, eine Knochengestalt.

Gaunt, s. a) † Geog. Gent (Stadt in Flandern, vid. Ghent), Kaiser Karl d. V. wurde daselbst geboren; desgl. der vierte Sohn Edward des III. (1340) daher der Beiname John of Gaunt; vid. Shaks. - Rich. II.; b) Orn. der gehaubte Steißfuß (*Colymbus cristatus* - L.).

Gauntlet, gánt'-lét, s. vid. Gantlet.

Gauntiness, gánt'-nés, s. (n. ü.) die Hagerkeit.

Gauntree, gánt'-tré, s. vid. Gawn-tree.

Gauping, gá'-píng, s. das Dehnen der Glieder, Reden.

To Gauve, gáv, v. n. provinc. staunen, gaffen.

Gauvison, gáv'-l-sán, s. provinc. der Pinfel, Maulaffe.

Ganze, gáz, s. die Gaze, der dünne Seidenfloss; - goggles, Staubbriillen (v. Gaze); - loom, der Gazewebstuhl.

Gauzy, gá'-zé, adj. gazenartig, floränthlich.

Gave, gáv, pret. (v. To Give) gab.

Gavel, gáv'-l, 1. s. a) die Steuer, ic. vid. Gabel; b) bef. Am. (N. E.) die Handvoll, das Bündel (Aehren); c) provinc. der Boden; 2. in comp. Law-s. - kind, ein Lehn, das beim Tode des Lehninhabers unter dessen Erbhne, od. wenn er keine directen Descendenten hat, unter die Brüder vertheilt wird (bef. in Kent); - man, der Frohner; - med, der Mähe-Frohndienst; - rep, das Ernten zur Frohne, (- work) der Ernte-Frohndienst, die Frohne.

Gavelet, gáv'-l-lét, s. die Nichtbezahlung des Grundzinses (in Kent) u. das dadurch vermittelte Grundeigentumsrecht.

Gavelock, gáv'-l-lók, s. a) (M) fange, das Brecheisen; b) vid. Gaffe, b); d) provinc. das Gavot, gáv'-át, s. Danc. die Gavby, gá'-bó, s. provinc. der Gayd, s. vid. Gaud.

Gawky, gák, s. (idiot. u. N.-en) fächtig, läppisch, ungeschickt, links, der grobe, magre, un-
Dummkopf, Einfaltspinsel.

To Gawn, v. a. vid. To Gaud.

Gawn, gán, s. provinc. die - tree, (idiot.) der Stüßblech Biertrönnen, ic., das Kellerlager.

Gawze, s. vid. Gause.

Gay, gá, 1. adj. a) lustig, fröhlich, gelassen; b) gepust, geziert, glänzend, hell; c) Am. vulg. der 2. s. a) † der Pusch, Bierath; der Kupferstich, das Bild; - Farben.

Gayety, gá'-l-té, s. a) die Lust, b) eine Handlung jugendlicher Schalkerei; c) die Pracht, der Pomer, Glanz.

Gayly, gá'-lé, adv. a) lustig, b) prachvoll, stattlich, schön, hell; c) (in N.-engl.) sehr, gar, pust; - well, wohltauf.

Gayness, s. vid. d. ü. Gayet.

Gaysome, gá'-sám, adj. (w. ü.)

Gayter-tree, s. vid. Gatten-tree.

To Gaze, gáz, v. 1. n. fest anstarren, anstaunen; begaffen (&c.); to stand gazing about 2. a. (Mill. w. ü.) anstarren.

Gaze, s. a) der Starblich, das nen; b) (Mill.) der angestarrte Schau; to be, or stand at (a) he upon the -, staunen, anst-
hound, Sport, ein Windhund, nach dem Gesicht, als nach der Gazezul, gáz'-fál, adj. hinstau-
samer Betrachtung, im Nachsinn.

Gazel, **Gazelle**, gá'-zél, Wb., gáz'-él, Wb., P., s. Zool. die

† **Gazement**, gáz'-mént, s. der Gazer, gá'-zár, s. der Anstau.

Gazel, gáz'-zét, s. Num. eine v wofür zuerst im 16ten Jahrhu eine Zeitung gekauft wurde.

Gazette, gáz'-zét, s. die Zeitung

To Gazette, v. a. col. in ein Gazetteer, gáz'-ét-tér, s. a) ber; b) der Zeitungsträger; c) kon; d) eine Zeitung (unter die Gazing, gá'-zing, s. das An-
Alles was man mit Staunen o sieht, das Wunderding, Schaust-
Gazles, gáz'-z'í, s. pl. (in A hannisberren.

Gazon, gá'-zón, s. Fort, der a

Geach, gésh, s. cant. der Die

† **To Geal**, jél, v. n. (ge)fric

Gear, gér, s. a) das od. der das Gewand, die Kleidung, Tr rath, überh. bef. Geschirr, Zug

genstände im Allgemeinen; *b*) † das Volk, der Adel; *c*) (*Shuksp.* n. ü.) das allgemeine Beste; *Mil.-s.* *d*) der General, Feldherr; *e*) der Ordensgeneral; *f*) der Generalmarsch; *3. comp.-s. & ph.-s.* (bei Titeln u. andern Benennungen denen im Deutschen General: ... od. Ober: ... vorsteht, steht es im Engl. gewöhnlich nach, z. B. attorney —, der Generalanwalt; excise —, O-accise; fieldmarshal —, O-feldmarschall; major —, O-major; in —, im Ganzen (Allgemeinen) genommen, überhaupt; a — officer, ein Oberoffizier; to have a — invitation, ein für alle Mal eingeladen sein; to take a — leave, überall Abschied nehmen; — approbation, ungeheilter Beifall; *Com.-s.* — acceptance, unbedingte Annahme, purer Accept; — account, die Hauptrechnung; — average, die große (od. General-)Haferei; — assembly, *a*) Sc. das Concil, die Versammlung der Repräsentanten der schott. Geistlichkeit; *b*) Am. zum. st. Legislature; — ear, (*Shuksp.*) das Ohr des Publikums; — élth, (*Shuksp.*) die gemeine Dirne; — gender, (*Shuksp.*) das gemeine Volk; — land office, Am. das General-Länderei-Amt; — officers, General-Officiere (deren Commando mehr als das eines Regimentes umfaßt); — order! *Mil.* Tagesbefehl! — post (in England) die allgemeine Landpost; — post-office, das Oberpostamt; — release, der General-Erlaß; die General-Quittung; — service, (in England) der allgem. Kriegsdienst (der Regimenter, deren Bestimmung es ist, in jedem Welttheile zu dienen); a — strike; *vid.* Strike.

Generalissimo, jén'-ér-ál-ís'-ál-mò, *s.* der Obergeneral, Oberbefehlshaber, Generalissimus.

Generality, jén'-ér-ál-í-tè, *s.* *a*) die Allgemeinheit, das Ganze; *b*) der meiste od. größte Theil der Dinge einer Art; *c*) die Generalität, der Generalstab; the — of men, die meisten Menschen.

Generalization, jén'-ér-ál-í-zá'-shán, *s.* das Verallgemeinern, die Verallgemeinerung.

To Generalize, jén'-ér-ál-lz, *v. a.* *a*) verallgemeinern; *b*) auf eine Gattung, ein Genus zurückbringen.

Generally, jén'-ér-ál-lè, *adv.* *a*) allgemein, im Allgemeinen; im Ganzen; überhaupt; *b*) meistens, gewöhnlich, häufig; — speaking, überhaupt (im Ganzen) genommen.

Generalness, jén'-ér-ál-nès, *s.* die Allgemeinheit, Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche.

Generalship, jén'-ér-ál-shíp, *s.* *a*) die Generalstelle, O-würde, O-schaft; *b*) die Feldherrnkunst; *fig.* Leitung überhaupt. [*rality.*]

Generality, jén'-ér-ál-tè, *s. vid.* (b. ü.) **Generant**, jén'-ér-ánt, *s.* die Zeugungskraft.

To Generate, jén'-ér-át, *v. a.* *a*) zeugen, fortpflanzen, gebären; *b*) *fig.* erzeugen, hervorbringen; *c*) verurursachen.

Generation, jén'-ér-á'-shán, *s.* *a*) die Zeugung, Generation; *b*) die Erzeugung, Hervorbringung; *c*) die Verursachung; *d*) die Abstammung, Abkunft; *e*) das Geschlecht, der Stamm, die Nachkommenschaft, Geschlechtsfolge, das Glied, der Grad; *f*) das Vordruchsalter; Zeitalter.

Generative, jén'-ér-á-ílv, *adj.* *a*) zeugend, fortpflanzend; *b*) fruchtbar; — faculty, — power, das Zeugungsvermögen; — vigour, die A-kraft.

Generator, jén'-ér-á-tár, *s.* *a*) der Erzeuger, Stammvater; *b*) die Zeugungskraft; *c*) *Mech. mod.*

der Dampferzeuger (ein Dampfgeschloß von Perkins); *d*) *Mus.* d. der Töne erzeugende Grundton.

Generical, (Generic), jì-nè-generisch, grischlich, das Gedend; *2.* — *ly, adv.* als Gesch.

Generosity, jén'-ér-òs-í-tè, (*Cor.*) die hohe Abkunft, der Herzigkeit, der Edelmut, Edelstein.

Generous, jén'-ér-ús, *1. adj.* *a*) † (*Shuksp.* — *Oth.*) von edler großmüthig, großherzig, hoch.

Genet, jén'-nít, *s.* *a*) der Zelter; *b*) Zool., die Genette, (*Genetta* — *L.*); — skins, wildth.

Genethliac, gí-nèth'-lí-ák, *2.* *2. s.* *Astral.* der Nativität.

Genethliacal, jén-nèth'-lí-ák, zum Nativitätsstellen-gehörig; ein Nativitätsstelle.

Genethliacs, jì-nèth'-lí-áks, Nativitätsstellen, die Nativitätsstellen.

Genethliatic, jì-nèth'-lí-át'-íh, Nativitätssteller; *2. g-s, s. pl.* Nativität zu stellen.

Geneva, jì-nè'-vâ, *s.* *a*) *Geog.* *b*) (fr. — berries) die Wachhol.

Genevanism, jì-nè'-vâ-ní-zm, Calvinismus.

Genevese, (Genevois, n. ü. *s. sing.* der & *pl.* (the —), die Stadt Genf, der (die) Genfer;

Genial, jé'-ní-ál, *1. adj.* *a*) pflanzung) gehörig, zeugend; *b*) beiter; *c*) das Leben od. die stützend, erhaltend, belebend; *d*) angetrieben; *e*) geistreich, geni-

— bed, & das Ehebett; — day, Feiertage; — heat, die natürliche Zeugungskraft; — spirits,

Geniality, jì-ní-ál-í-tè, *s.* *a*) die Naturgabe.

Genially, jé'-ní-ál-lè, *adj.* *a*) von Natur; genialisch; *b*) mun-

mit Lust. [*mis.*]

Geniculated, jì-ník'-h-lá-tèd, Knotig und Gebogenheit, die heit; *b*) (w. ü.) das Kniebeuge.

Geniculum, jì-ník'-á-lám, *s.* Abiag, das Knie. [*mürsch.*]

Genie, jé'-nè, *s.* die Neigung; *Genii, jé'-ní-l, *s.* (*pl.* v. *Ge-**

schutsgeister, Genien; *b*) Na-

geschlossenen Gesellschaft zu Le-

Genio, jé'-ní-ò, *s.* die Person

dem Laune od. Gemüthsart, de-

ography, jén-ál-óg-ráf-ò, s. die Geistes-
ge, leitet von den Genien.

up-tree, jén-íp-tré, s. Bot. der amerikanische
Gen (Melocoe bijuga — L.).

tal, jén-i-tál, adj. zur Zeugung arbeits-
fähig, s. pl. die Zeugungslieder, Gedichtes-
te.

ing, (franz. cor. v. Janeton), jén-ál-tín, s.
Genie, jén-ál-tín, (or — case), s. Gram. der
Gen, Genie, zweite Beugungsstufe.

der, jén-ál-tór, s. a) der Erzeuger, Vater;
b) das männliche Zeugungsmitglied.

der, jén-ál-tór, s. die Erzeugung, Geburt.
der, jén-ál-tór, s. a) der Genius, Schussgriff;
b) pl. Genii, ge.; c) eine mit vorzüglichem
Genie begabte Person, das Genie (der pl.
Genii, genieses); d) die (eigenthüm-
liche), Fähigkeit des Geistes, der gute Kopf,
Genie; e) die Art, Verschaffenheit, das Eigen-
thum, Charakteristika (einer Sache); his —
Genie that way, dazu hat er keine Anlage.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

Genet. Gennitig, vid. Gennitig.
Genet. Gennitig, vid. Gennitig.

f) geneigt, günstig; 3. in comp. — and simple,
vornehm u. gemein; — craft, cant, das Schu-
macherhandwerk; — folk, (folks), collect, vulg.
die Vornehmen; a — gale, ein sanftes Lüftchen;
a — horse, ein frommes Pferd; — reader, ge-
neigter Leser; — tempered, sanftmüthig; — weal,
(Shaksp.) das Gemeinwohl.

† To Gentle, v. a. (Shaksp. — Hen. T.) frei
machen, vornehm machen, adeln.

Gentleman, jén-'t'l-mán, (das a nicht zu voll,
fast wie jén-'t'l-m'n), 1. s. (entgegengesetzt dem
fellow in verschiedenen Abfufungen) a) der Mann
von Geburt (wiewohl nicht vom eigentlichen Adel);
b) der Mann von Stande (auch vom höchsten);
vornehme Mann, Herr; c) der feine Mann, Mann
v. Bildung u. seinen Sitten (— in manners);
d) der brave Mann, Biebrmann (— at heart);
e) Herr (als Ehrenname überh., auch iron.); f)
im pl. gentlemen (bei Anreden im Allgemeinen,
ob. beziehend, in Briefen od. bei öffentlichen Ver-
sammlungen ohne Rücksicht auf Rang u. Stand),
meine Herren! g) (sing.) der Diener höheren Ran-
ges, Kammerdiener (vornehmer Personen, auch:)
2. in comp-s. & ph-s. — usher, der Ceremonien-
meister; Usher, x. (vid. Usher); pl. lads-
gentlemen of the livery, Bedienten, Kofeten;
gentlemen of the jacket, Wafrosen; sing. gentle-
man of the bedchamber, der (königl.) Kammer-
junker; — of the long robe (— of the gown),
der Rechtsgelehrte, Advocat; — of three ins, cant.
in höchst betrübten Umständen (i. e. in jail, in-
dicted, in danger of being hanged [in chains],
im Gefängnis, im Anklagestand, in der Gefahr
gehangen zu werden); — of three outs, cant. höchst
erbärmlich, (i. e. without money, without wit,
without manners, ohne Geld, ohne Verstand,
ohne Lebensart (d'Iraueli bediente sich dieser Phrase
— in the House of Commons — über Con-
sular Establishments, bef. in Beziehung auf
das teipziger Consulat, März, 8. 1842); — in
velvet, lud. der Maulwurf; to be born a —,
von guter Familie sein; he has more of the —,
er sieht feiner aus; — commoner, a) Ac. der
mehr bemittelte Student, Et. höherer Classe (auf
den engl. Universitäten); b) cant. die letzte Klas-
se; — 's companion, cant. die Laus; — farmer,
ein vornehmer Pächter; — hours, vulg. die späten
Nachstunden; — like, wie ein Mann von guter
Geburt, vornehm, anständig, höflich; wohlgefitet;
bieder; — 's master, cant. der Straßenräuber;
— pensioner, Einer von der königl. Leibgarde;
— porter, der (Ober-) Portier.

Gentlemanliness, jén-'t'l-mán-lí-nés, s. das
feine Benehmen, die Wohlankundigkeit.

Gentlemanly, adj. wie Gentleman-like; —
manners, seine Sitten.

Gentlemanship, jén-'t'l-mán-shíp, s. a) der vor-
nehme Stand, die Würde; b) das anständige Betragen.

Gentleness, jén-'t'l-nés, s. a) (w. ü.) die gute,
vornehme Abkunft, der vornehme Stand; b) † das
anständige Betragen; c) die sanfte Brädfchaffenheit
der Sitten u. der Gemüthsart; Sanftmuth, Ver-
sindigkeit, Milde, Güte, Leutseligkeit, Gefälligkeit;
d) † das Wohlwollen.

† Gentleship, s. vid. Gentlemanship.

Gentlewoman, jén-'t'l-wóm-án, s. a) das Frauen-
zimmer von guter Geburt, eine gebildete Dame;
b) die Kammerfrau, Kammerjungfer; c) resp. & iron.

Shrentitel einer weibl. Person; — *like*, einem Frauenzimmer von guter Geburt, von guten Sitten gemäß, damengemäß.

Gently, *jén'-tú*, *adv.* a) sanft, friedlich; freundlich, gefällig, gütig; artig; b) jart, gelinde, behutsam. [Doktorer.]

Gentoo, *jén'-tú*, *s.* der Gento, Hindu, **Int.** **Gentry**, *jén'-tré*, *s.* a) der vornehme Stand, die gute Abkunft; b) die Klasse zwischen dem Adel u. dem Volke, Personen vom zweiten Range; c) im weiteren Sinne, die Klasse zwischen den barons u. yeomen, so daß nicht nur die eigentlichen gentlemen, sondern der ganze niedere Adel, Landadel, knights, esquires u. höhere Staatsbeamtete bis zum Friedensrichter herab, zu der g. gerechnet werden; d) *resp.* & *iron.* vornehme Personen überh., Herren, die schöne Welt; e) † die Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit; nobility and —, der Adel u. die Vornehmen; many coloured —, (Prior) iron. gepuhte Herren; — cove, *cant.* der Herr; — mort, *cant.* die Dame.

Genuflexion, **Genuflexion**, *jé'-nú-flek'-shán*, *Worc.*, *W.*; *jén'-d-flek'-shán*, *Sm.*, die Kniebeugung.

Genuine, *jén'-d-ín*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* echt, unverfälscht, unvermischt, rein, lauter, wahr, authentisch, natürlich; — of colour, echtfarbig; — *ly* beautiful, (Bulw.) wahrhaft schön; 3. — *ness*, *s.* die Echtheit, Unverfälschtheit, Reinheit, Lauterkeit, Wahrheit. [das Genus, (pl. genera).]

Genus, *jé'-nú*, *s.* T. das Geschlecht, die Gattung, **Geocentric**, *jé'-d-sén'-trik*, 1. *adj.* 2. — *ally*, *adv.* *Adj.* geocentrisch, einerlei Mittelpunkt mit der Erde habend; vom Mittelpunkt der Erde.

Geodaesia, **Geodesia**, *jé'-d-dé'-zhi'-á*, *s.* **Geom.** die Feldtheilungskunst, Feldmessenkunst, Odoresie.

Geodactical, **Geodetical**, *jé'-d-dé'-i-kál*, *adj.* **Geom.** zur Feldmessenkunst gehörig. [die Eisenröhre.]

Geode, *jé'-d*, *s.* *Min.* der Adlerstein, Klapperstein, **Geodesy**, *jé'-d-dé'-zhi*, *s.* *Wb.* *vid.* **Geodaesia**.

Geodiferous, *jé'-d-dif'-ér-ús*, *adj.* *Min.* Adlerstein hervorbringend.

Geoffry, *jé'-rú*, *s.* Gottfried (M-n.).

Geognost, *jé'-óg-nósti*, *s.* der Geognost, Gebirgskenner. [birgskundig.]

Geognostic, *jé'-óg-nós'-tik*, *adj.* geognostisch, **Geognosy**, *jé'-óg-nó-sé*, *s.* die Geognosie, Gebirgskunde. [nisch.]

Geogonic, *jé'-d-gón'-ik*, *adj.* geogonisch, **Geogony**, *jé'-óg-d-né*, *s.* die Geogonie, Orogenie, Erdentstehungslehre.

Geographer, *jé'-óg-grá-fár*, *s.* der Geograph, Erdbeschreiber, Erdbkundige.

Geographical, (Geographic), *jé'-d-gráf'-i-kál*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* geographisch, erdbeschreibend.

Geography, *jé'-óg-grá-fé*, *s.* die Geographie: a) die Erdbeschreibung, Erdkunde; b) das Lehrbuch der Erdkunde; c) (Murr. — N. F.) *cant.* (auch *cor.* geoffry) ein Getränk aus Wasser, Essig u. Schiffschmalz. [erdkundig, erdkundlich.]

Geological, *jé'-d-lódj'-i-kál*, *adj.* geologisch, **Geologist**, *jé'-ól'-d-jist*, *s.* der Geolog, Erdkundiger, Lehrer der Erdkunde.

Geology, *jé'-ól'-d-jé*, *s.* die Geologie, Lehre von der Natur u. Beschaffenheit der Erde, allgemeine Erdkunde.

Geomancer, *jé'-d-mán-sár*, *s.* der Geomant, Punktirnkünstler, Erd- od. Sandwahrsager.

Geomancy, *jé'-d-mán-sé*, *s.* Punktirnkunst, Erd- od. Sandwahrsagen.

Geomantic, *jé'-d-mán'-tik*, *adj.* geomantisch, **Geometer**, *jé'-óm'-i-túr*, *s.* der Vermesser, Meßkundige.

Geometral, *jé'-óm'-i-trál*, *s.* die Geometrie, **Geometric**, *jé'-d-mér'-trik*, *s.* die Geometrie.

Geometrical, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* geometrisch, **Geometrician**, *jé'-óm'-i-trish'-án*, *s.* der Geometer, **To Geometrize**, *jé'-óm'-i-triz*, *v.* vermessen, (Land) messen, abmessen.

Geometry, *jé'-óm'-i-tré*, *s.* die Geometrie, **Geoponic**, **Geoponical**, *jé'-d-pón'-ik*, *s.* die Feldbaukunst.

Geoponics, *jé'-d-pón'-iks*, *s.* die Feldbaukunst, **Georama**, *jé'-d-rá-má*, *s.* das Georama, **George**, *jórj*, *s.* a) Georg, *col.* b) das Bild des heil. Georgii zu der Ritter vom blauen Rosenband.

Georgic, *jórj*, *s.* a) Georg, *col.* b) das Bild des heil. Georgii zu der Ritter vom blauen Rosenband.

Georgenschwamm, **Walischwamm**, *ricus Georgii* (L.); — *noble*, † von *6s.* *8d.* unter *Henry VIII.*

Georgic, **Georgical**, *jór'-jlk*, vom Feldbau betreffend.

Georgics, *s.* *pl.* die Georgica, (virgilische) Gedicht vom Ackerbau.

Georgium Sidus, *jór'-j-úm*, der Planet Uranus (von Herchel).

Georgy, *jór'-jé*, *s.* *dim.* von **Geoscapy**, *jé'-d-kóp-d*, *s.* die Kenntnis, Erdbbeobachtung, Vorbestimmung der Fruchtbarkeit des Jahres aus dem Zustand des Bodens, *ic.*

Geotic, *jé'-ót'-ik*, *adj.* die Erde betreffend, **Geoule**, *jól*, *s.* (Howell) der Hahn.

Geranium, *jé'-rá'-ál-ám*, *s.* die Geranie, **Gerard**, *jér'-árd*, *s.* Gerhart (Gerbe, jérh, *s.* Her. die Gerbe).

Gerent, *jé'-rént*, *adj.* tragend, dem Worte: Vice-gerent).

Gerfalcon, *jér'-fá-k'n*, *s.* Orn. der Falk (Falco gyrfalco — L.).

Gerkin, *s.* *vid.* Gherkin. [fig.]; **Germ**, *jérm*, *s.* a) Bot. der Fruchtbaum, **German**, *jér'-mán*, 1. *s.* a) der Deutsche, b) ellipt. die deutsche Sprache, Germanus (M-n.); d) † der Verwandte, Better; 2. *adj.* a) deutsch, verwandt, leblich; 3. *in comp.* Cousin; — Baptists, *Ecc.* die Hölzerne (schwarzwäld) chineal, Ent. die wilde Kogel od. polnische Schildlaus (Coccus — commercial league, *Cust.* der Handelsverein (1834 v. Preussen, *vid.* Flügel's Com. Dictionary, *Pol.* der deutsche Bund; Schafkopf mit Zwiebeln; — stut — hunting, (Shakep.) † die Jagd; — (swivel) key, *Surg.* ein Schlüssel zum Zahnziehen; — m. Hamster (*Mus ericetus* — L.); — o. das deutsche Meer; — silver, d. Spaas, die Mineralbaderorte Deutsch-

Gerichtshof; — text, *Typ.* Tracturſchrift; — **der**, der **Richtſchmann**; — **toys**, nürnberg. **gerichten**; — **woch**, eigentl. deutſche Welle, doch ſehr im Handel dieſſeitigen, ungarischen u. poln. Welleren mit dieſem allgem. Namen benannt. **ander**, jér-mán-dár, s. *Bot.* der **Gaman**; **Badengel** (*Tracium chamaedrys* — L.); e-, der Baumgarnel (*Tracium flavum* — L.); — **water**, der **Beſſer**-Badengel, **ſachen** (*Tracium scordium* — L.); **wild** —, **Regiment** (*Tracium chamaedrys* — L.). **mane**, jér-mán', *adj.* verwandt (— to, mit). **manic**, jér-mán'-ik, *adj.* zu **Deutschland** ge-
hört; — (commercial) **association**; — c. **pe**; — c. **union**; — **union of customs, &c.** der deutſche Zollverband; **vid.** ant. German; **schy**; — **confederacy**; — **diest**, *Pol.* der **deutſche**. (eigenheit, der Germanismus. **manen**, jér-mán'-lén, s. die deutſche Sprach-
ſchule; jér-mán'-léd, s. die deutſche Ver-
bände, Brüderſchaft. **manazie**, jér-mán'-iz, v. a. deutſchthüm-
lich, germaniſieren. [die Deutſchthumsſucht. **manania**, jér-mán'-nó-mán'-ní-d, s. *mod.*
ſpr., jér-mán'-né, s. *Geog.* **Deutschland**.
in **German**, **German**, jér-mán', jér-mán', s. *ſpr.* **vid.** **Germ.**
mal, jér-mán'-nál, *adj.* zu einem **Tractat** no-
ch ſehr gerätig. (tribunal). **manat**, jér-mán'-nát, *adj.* ſproſſend, **zwei**
manale, jér-mán'-nát, v. l. a. **feimen**,
manen, ſproſſen; 2. a. (n. ü.) **feimen** od.
zu **manen**.
manen, jér-mán'-nát, s. a) das **feimen**,
der, der **Wachſtum**; b) die **Reimzeit**.
man, jér-mán', s. *pl.* **junge** **Sproſſen**,
man, v. a. *vid.* **to** **Gira**. [Zweige.
manal, jér-mán'-nát, *adj.* (w. ü.) **Med.**
[die **Reimzeit** das **Alter** (alte **Reim**).
[der **Reimzeit** der **Reimzeit**.
man, jér-mán'-nát, s. *Med.* der das **Alter**
man, *provinc.* das **Grat**.
man, jér-mán'-nát, s. **Gertrud** (G-n).
man, jér-mán', s. *Gram.* das **Gerundium**.
man, jér-mán', s. **Gerundus** (W-n).
man, jér-mán', s. *provinc.* das **Gänſchen**.
man, jér-mán', s. *pl.* *vid.* **Jensen**.
man, jér-mán', s. a) die **Thar**, **Gersthat**, **Gerst**
man (häufig im *pl.*); b) die **Gerst**; c)
man (franz. *gite*) die **Station**,
d) das **Reiſe**-Zagebuch, **man** der
Reiſe.
man, jér-mán'-nát, s. a) das **Trachtſtein**,
b) die **Trachtſtein**; **man** (Schwangerſchaft); b) das
man **kleidungsſtückes**; c) *Med.* das **Spa**
man (als **diätetiſches** Mittel).
man, jér-mán'-nát, *adj.* **Tracht**.
man, jér-mán', *adj.* **legendenhaft**; **man** (ſchichtl.).
man, jér-mán'-nát, v. l. a. **feimame**
zu **manen**; 2. a. **nachahmen**, **nachſehen**.
man, jér-mán'-nát, s. a) die **Ger**,
man (Gerst); b) **feimame** **Gerst**, **man**,
b) **diätetiſche** **Gerst**.
man, jér-mán'-nát, s. der **Gerst**.
man, jér-mán', *adj.* **Gerst** darſtellend.
man, jér-mán', s. der **Gerst**.
man, jér-mán', s. a) die **Gerst**, **man** (ſchichtl.)

Bewegung, **Stellung**, **haltung**; b) (*Milt.*) die **Be**
wegung des **Körpers** überſch.
To **Get**, *gét*, v. *tr.* 1. a. a) ſich (auf irgend eine
Weſe) verſchaffen; *vulg.* **kriegen**; **erhalten**, **erlan**
gen, **bekommen**, **erwerben**, **verdiene**, **gewinnen**;
b) *impr.* (mit **have** in Verbindung mit dem *pret.*
Got *gv.*) **beſitzen**, **haben**; (*vid.* **Have**); c) **zwingen**,
ergreifen; d) (*er*)**zeugen**; e) **finden**, **auffinden**; f)
nehmen, **annehmen**; g) (**auswendig**) **lernen**; h) **zie**
hen, **bringen**; i) **uel**, **bewegen**, **bereden**, **vermögen**;
k) **wegſchaffen**, **fortbewegen**; l) **veranſtalten**; **man**
das **Etwas** **geſchieht**, **man** **laſſen**; 2. n. a) (**was**
hin) **gelangen**, **gerathen**, **kommen**, **gehen**, **ſich** **fort**
bewegen; b) in einen **Zuſtand** **verſetzt** werden; c)
fig. (n. ü.) **gewinnen**; 3. *ph-s.* (n. & n.) to —
bread, **Brod** **erwerben**; to — **an estate**, zu **Ver**
mögen **kommen**; to — **friends**, ſich **Freunde** **ma**
chen; to — **a wife**, to — **married**, eine **Frau**
nehmen, **heiraten**; to — **by heart** (*or* **without**
book), **auswendig** **lernen**; to — **clear** (**free**),
frei **machen**; **frei** **werden**, *ic.*, *vid.* **Clear**; to —
a cold, ſich **erſälten**; to — **a stomach**, **Appetit**
bekommen; to — **information of ...**, **Nachricht**
einſehen **über ...**; to — **the ſlip**, **durchſallen**,
einen **Korb** **bekommen**; to — **the better**, *vid.*
Better; to — **the day**, den **Etag** **davon** **tragen**;
to — **the wind of a ship**, *Mar.* **einem** **ſchiffe**
die **Luv** **od.** **den** **Wind** **abgewinnen**; to — **a fall**,
einen **Fall** **thun**, **ſallen**; to — **a thing done**,
Etwas **machen** **laſſen**, **fertig** **bringen**; to — **drunk**,
betrunken **werden**; to — **well again**, **wieder** **ge**
sund **werden**; I could not — to see him, ich
konnte ihn nicht zu **Geſichte** **bekommen**; to — **one's**
self to ..., ſich **begeben** **nach ...**; to — **a mile**,
eine **Meile** **gehen**, **vormwärts** **kommen**; to — **with**
child, **ſchwängern**; — **away!** — **you gone!** **geh'**
weg! **paß'** **Dich** **fort!** to — **above**, **juvor** **kom**
men; **über** **treffen**; to — **abroad**, a) **ausſehen**,
ausblicken; b) (**Etwas**) **ausſehen**; **bekannt** **ma**
chen; c) **bekannt** **werden**, **auskommen**; to — **a head**,
a) **weiter** **kommen**, **vormwärts** **kommen**, **fortrücken**;
b) **im** **Geſchäft** **vormwärts** **kommen**, **zu** **Ver**
mögen **kommen**, **gute** **Geſchäfte** **machen**, **ſich** **wohl** **be**
finden; to — **along**, **vorrücken**, **fortſchreiten**, **weiter** **kom**
men; to — **among ...**, **gerathen** **unter ...**; to —
at ..., **kommen** **an ...**; ... **erreichen**; to — **away**,
a) **wegſchaffen**, **fortſchaffen**, **wegbringen**; b) **ent**
ziehen, **abwendig** **machen**; c) to — **away** (**from**),
wegkommen, **davon** **kommen**; **ſich** **entſernen** (**von**);
to — **back**, **zurückkommen**, **zurückgehen**; to —
before, (**Einem**) **zu** **vorkommen**; to — **behind**,
hinten **kommen**, **zurückbleiben**; to — **between**,
dazwiſchen **gerathen**; to — **down**, a) **hinunter**
bringen; b) **hinunterſchließen**; c) **hinunterkommen**,
hinunterſteigen, *ic.*; d) *fig.* **Eingang** **finden**; to —
forward, a) **weiter** **kommen**, **vormwärts** **kommen**,
fortrücken; b) (— **in the world**), **zu** **Ver**
mögen **kommen**; to — **from**, a) **abnehmen**, **wegnehmen**,
wegreißen, **los** **machen** **von ...**; b) **abkommen**;
los **kommen** **von ...**; to — **in**, a) **hinein** **bringen**,
hinein **thun**, **einſchieben**; **hinein** **ziehen**; b) **ein**
bringen, **einthun** (— **the harvest**, **die** **Ernte**) **ein**
ernten; c) **hinein** **gehen** **od.** **kommen**, **eindringen**;
to — **in debts**, **Schulden** **einfordern**, **einfalſen**;
to — **in** (**cash**, **money**), (**Gelder**, **Zahlung**) **ein**
bekommen; to — **in type**, *Typ.* **einbringen** (**im**
ſage **einlaufen** **laſſen**); to — **in with one**, **ſich**

bel Einem einschmeicheln; Jemandes Gukst erlangen; to — one in, *a*) Einen in Etwas hineinbringen, hineinschieben (in); *b*) Jemand auf seine Seite bringen, gewinnen (— für); the days — in, die Tage werden kürzer; to — into, *a*) einbringen, einschleichen (in); *b*) eindringen, gerathen in ...; (— a harbour, in einen Hafen) einlaufen; to — near, nahe kommen; to — off, *a*) wegschaffen, los freigen, los machen, heraus (aus dem Spiele) ziehen; *b*) los werden; *c*) wegführen, (weg) holen; *d*) davon kommen, entweichen, entkommen; to — off goods, Waaren unterbringen, verkaufen; to — off again, wieder flott werden; to — off from the horse, vom Pferde steigen, absteigen; to — off one's clothes, sich entkleiden; to — on, gelangen auf ...; weiter kommen, vorrücken; Fortschritte machen (*vid.* to — a head & forward); to — on one's clothes, sich ankleiden; to — on one's feet, aufstehen; to — out, *a*) herausbringen, heraus nehmen, heraus ziehen; *b*) herauslecken (secrets, Geheimnisse); *c*) hinaus gehen, hinaus kommen; to — out of, sich heraus wickeln, heraus helfen aus; to — one out of ..., Einem heraus helfen aus ...; to — out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; to — out of one's books, *Com.* eine Schuld ganz bezahlen; the days — out, die Tage werden länger; to — over, *a*) hinüber bringen od. ziehen, überziehen; *b*) gehen über ..., hinüber gelangen; *c*) sich los machen von ...; to — over difficulties, Schwierigkeiten überwinden, befrüchten; to — over a prejudice, sich über ein Vorurtheil wegschlagen, es unterdrücken; to — quit (*vid.* of, sich los machen von, sich (einer Person od. Sache) entledigen; to — ready, fertig machen, fertig werden; to — round, *a*) herum kommen (regeln, um eine Landspitze); *b*) umlaufen (v. Winde); to — through, *a*) durchbringen, durchbekommen; *b*) durchfeimen; durchgehen; *c*) beenden (eine Sache, ein Geschäft); to — to, erreichen; to — to shore, landen; to — together, *a*) zusammenbringen; *b*) zusammenkommen, sich versammeln; to — up, *a*) aufbringen, aufheben; *b*) aufstehen heißen od. machen, aufwachen; *c*) wieder einbringen; *d*) (vom Bette) aufstehen; *e*) hinaufkommen; hinaufsteigen, aufsteigen; erheben, bestreuen; *f*) (im Preise) steigen, aufschlagen; to — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to — up an entertainment, *col.* ein Gastmahl ausrichten; to — up a play, ein Schauspiel für die Bühne vorbereiten od. zur Darstellung einrichten; to — up on horseback, to — upon a horse, zu Pferde steigen, aufsitzen; to — within, *vid.* To — in.

Get, *s.* one of his —, *cant.* eins seiner Kinder; — penny, † etwas Einträgliches, bel. Theat. ein Zuschuß.

[*b*] der Zeuger, Vater
Gether, gér-tár, *s.* *a*) der Erlanger, Verschaffer; Getting, gér-ting, *s.* *a*) das Erlangen, Verschaffen, *ic.*; *b*) die Zeugung (*vid.* To Ger); *c*) der Erwerb, Gewinn, Gewinnst; this child is not of his —, er ist nicht Vater zu diesem Kinde, dieses Kind ist nicht von ihm; *Com-s.* — in of payment, die Eincastrung, der Eingang, die Bezahlung (eines Wechsels, *ic.*); the prices are — low, (— up), die Preise sind im Abnehmen, (im Steigen); — up of steam, das Ansaumelnlassen des Dampfes im Kessel.

Gewgaw, gá-gá, *l. s.* das Spielwerk, Kinder-

werk, der Sand; 2. *adj.* glä-

sehaft, nichtig, unbedeutend.
Ghastful, gást'-fúl, *l. adj.* *a*) traurig; *b*) grauend, gr-

schrecklich, entsetzt, schauerhaft
Ghastliness, gást'-lí-nés, *s.* *a*) -
legen, die Grastichtheit; *b*) das
sehen, die Todtenblässe.

Ghastly, gást'-lî, *adj.* *a*) g-
fürdäbar; *b*) geisterhaft, todten-

† Ghastness, gást'-nés, *s.* (St.)
Todtenblässe; das schreckliche, ge-

Ghaut, gát, *s.* (*ind.*) *a*) die Ant-
platz; *b*) ein steufenartiger Vor-

Ghee, gè, *s.* (*ind.*) zerlassene
Ghent, gént, *s.* *Geog.* (die Sta-
den), merkwürdig wegen des

zwischen den B. St. v. N. W.
24. Dec. 1814, *cf.* Gaunt.

Gherkin, (Ghirkin), gér'-kín
To Ghess, v. Ghess, *s.* *vid.*

Ghibelines; Ghitar; Ghiz-
lines; Guitar; Gizzard,

Gholes, gólz, *s.* *pl.* (*ind.*)
Veichname fressende Dämonen.

Ghost, góst, *s.* *a*) (w. ü.) de-
(des Menschen); *b*) die Erichre-
benen, ein Geist, Gespenst; *

Holy —, *Rel.* der heilige Gei-
—, den Geist aufgeben, sterb-

Geisterseher.
† To Ghost, v. 1. *n.* den Ge-

Ghostless, góst'-lës, *adj.* (*n.*)
leben.

Ghostlike, góst'-lík, *adj.* g-
Ghostliness, góst'-lí-nés, *s.* *a*)

fest (eines Wesens), geistige W-
Ghostly, góst'-lî, *l. adj.* *a*)

geistlich (im Orgel, des fleis-
lich); *b*) in der Religion ge-
c) geisterhaft, geisternäßig; 2.

der Reichthum; — hour, die-
Ghouls, *s.* *pl.* *vid.* Gholes.

Ghuil, gúl, *s.* (*türk.*) die Feste; da-
Ghyll, gíl, *s.* der Bergstrom.

Giallalina, Giallolino, jál'-
lí-nó, *s.* das neapolitanische G-

† Giambeaux, Giambeux, jám-
s. *pl.* die Beinchen, Beinrücken

Giant, jî'-ánt, *l. s.* der Riesen-
riesenhaft, riesenmäßig; 3. *in* -
Bot. der größte Kopfkohl, (*Brassica capitata maxima* —
way (*cor.* giants-causey), der

Basaltberge an der Nordküste
von Ballycastle n. dem Meer
in der Grafschaft Antrim); —
tödtend; — thought, der Riesen-

Giantess, jî'-án-tës, *s.* die R-
To Giantize, jî'-án-tíz, *v. n.*
Giantlike, jî'-ánt-lík, † *adj.*
Giantly, jî'-ánt-lî, (w. ü.) † mä-

quantisch.
Giantry, jî'-án-trî, *s.* (w. ü.) d-
Giantship, jî'-ánt-ship, *s.* (M-
thum, die Riesenhaftigkeit.
Giaour, djár; jôár, *Ware.*,
Gib, gib, *s.* *abbr.* für: Gilbe-

Gilflart, jil'-flart, *s. cant. vid. Jil-flart.*

Gillian, jil'-li-ân, *s. vid. Gillian.*

Gill, jil, 1. *s. a)* (abbr. v. Gillian, fl. Julia, Juliet) Zulchen; *b)* *cant.* die Frauensperson überh. (mit dem Nebenbegriff: muthwillig, leichtsinnig, liebertlich); *vid. Jil;* *c)* *Bot.* der Erdspeu (*vid. Ground-ivy*); *d)* (ob. — ale) das aus Erdspeu bereite Bier, Kräuterbier; *e)* die Bierelpinte, das Quartierchen; *f)* *Min.* die Pinte (in den Zinngruben); *g)* *provinc.* die Kluft, Spalte (in einem Berg); *h)* (in N-engl.) der Bergstrom; *i)* (in E-engl.) der Bach; *k)* *provinc.* die Axt mit zwei Rädern zum Fortschaffen des Bauholzes; *l)* *vid. Gills*, *pl.*; 2. *in comp.* — covers, — lids, die Kiemendecke; — sn, die Kopfhaut; — flap, die Kiemenhaut; — house, das (Kräuter-) Bierhaus. Gillet, jil'-lét, *s. abbr.* (für: Gillian) Zulchen (f-n.). Gillian, jil'-li-ân, *s. a)* Juliana; Regidia (f-n.); *b)* (B. & F.) † die Buchbirne (*cf. Gill*, *b*).

† Gillofer, jil'-lô-fâr, *s.* die Nette, Fehlnette.

Gilli-flower, Gilly-flower, jil'-li-flôâr, *s. a)* *Bot.* die Nelke (*Dianthus* — L.); queen's —, die Nachviole (*Hesperis* — L.); stock —, die (Commer-) Erolche (*Cheiranthus annuus* — L.); *b)* † *vid. Gill*, *b*). Gilli-howlet; *vil. Screech-owl.* Gills, gilz, *s. pl. a)* Ich. die Kiemen; *b)* *Orn.* die Kehlappen, Bartlappen (wie bei den hübnertartigen Vögeln); *c)* *Bot.* die Lamellen (an den Blätter-schwämmen); *d)* das Fleisch unter dem Kinn, sam. der Kader, die Schluppe, *vulg.* Wasserluppe; *e)* *cant.* die Wangen; *f)* *cant.* der Busen eines Frauensimmers.

Gills, gilz, *s.* (in N-engl.) der junge Lachs.

Gilt, gilt, J. pret. & p. p. (v. To Gild) *a)* vergoldet, vergoldet; *b)* † betrunken; 2. *s. a)* † die Vergoldung; das Gold; *fig.* die schöne Außenseite; muntere Gesichtsfarbe; *b)* ein Ferkel weibl. Geschlechts; *c)* *cant.* ein Dietrich; 3. *in comp.* — backt, (*contr. v.* — backed), auf dem Rücken vergoldet; — edged, ob. with — edges, mit Goldschnitt; Ich-s. — poll, (lunated — head), der Goldbrassen (*Sparus auratus* — L.); red — head, der Meerbrassen mit der Goldflosse (*Sparus pagrus* — L.); — tail, *Ent.* (*Dr. J.*) ein Wurm mit einem gelben Schwanz (Goldwurm?).

Gilwort, jil'-wârt, *s. Bot.* die Braunwurz.

† Gim, jim, *adj.* artig, nett, schmeck, glatt.

Gimbals, (Gimbalds, Gimhols), gim'-bâlz, *s. pl. Mar.* die Bügel des Nachthauses od. des Compasses.

Gimblet, (Gimlet), gim'-lét, *s.* der (Nagel-) Bohrer, Frisbohrer, Frischbohrer; — eyed, *cant.* schielend. (Stunde um seinen Stoch drehen.)

To Gimblet, *v. n. Mar.* den Anker auf dem Gimcrack, jlm'-krâk, *s. a)* überh. eine Sache, ein Spielwerk von mehr Schein als Werth, der Flitter, Tand, die Klumperei; *b)* der gemeine Handgriff; *c)* ein Tausendklüster; *d)* *cant.* die schmucke (geputzte) Dirne; der schmucke (geputzte) Burtsche. To Gimcrack, *v. a.* mit Flittertand übersaden.

Gimmel, gim'-mâl, 1. *s.* die mechanische Vorrichtung, der Mechanismus; Kunstgriff; 2. *adj.* aus Gliederringen bestehend, gegliedert; — ring, der Doppelring; — (ring) bit, ein Kettengebiß.

Gimmer, gim'-mâr, *s. a)* † *vid. Gimmel*; *b)* *provinc.* (— lamb), das junge Mutterlamm.

Gimp, gimp, 1. *adj.* *a)* (n. ü.) artig, sauber, nett, schmeck; *b)* (in N-engl.) schlank; 2. *s.* (— lace),

Spigen aus mit Seide überzogenen Lwiden, mit Seide purr.

To Gimp, *v. a.* mit Seide purr. Gin, jin, 1. *s.* (*contr. v. Eng.*) das Kunstgetriebe, die Maschine, das Kammgerüst, die Hobe; der Hebebock, das Hebezeug; Pumper, die mittelst Flügel wird; (cotton —) die Baumwolle; Egreniermaschine (zum Entküllern rohen Baumwolle); *b)* (n. ü.) *c)* die Schlinge, Dohne, der *d)* *abbr.* (für: Geneva, *qu.*) braunwein; 2. *in comp.* — fish (*Labrus hiatalis* — L.); — lensyerd; — palaces, die prachtvollen Häuser in London; — sling, ein holderbranntwein mit einer W. Zucker; — spinner, *cant.*

To Gin, jin, *v. n. a)* Baumwolle entküllern; *b)* † To Gin, jin, *v. n. ir. beg.* Gin, jin, *conj.* (in N-engl.) Ging, ging, *s.* (n. ü.) die Geringabohrs, gim'-âm-bôhrs, zeug, Ländeleien, Tand.

Ginger, jin'-jâr, *s. Bot.* der Zingiber — L.; wild —, Zerumbet (*Amomum zerumbet* — L.); *a)* der Pfefferfuchsen, Sontign *cant.* das Gold, *vulg.* Kupferlour, das Kaffebräun; — Pfefferfuchsenbäder, Lebküchler Pfeffernüsse; — bread work, Rietathen; — grater, die Zug *cant.* rothköpfig, rothhaarig blond; — seed, übermüdet.

To Ginger, *v. a.* mit Ingwer Gengerly, jin'-jâr-lô, 1. *adj.* bebutiam; 2. *s.* (N.) orientalis — oil, (N.) Eclatöl.

Gingerness, jin'-jâr-nês, *s.* santheit; Zartheit, Santheit, Gingham, ging'-âm, *s.* der ostindischen nachgeahmten baur Ginghamet, ging'-âm-ét, *s. Mustin.*

Ginging, jin'-jing, *s. Min.* Gingival, jin'-ji-vâl, *W.*, *W.* vâl, *E.*, *adj.* zu dem Zahnfleisch.

To Gingle, jing'-g'l, *v. n.* d. gen, klingeln; ein Klingeln lassen; (mit Metall, Glas, etc. in words, Wortgeklänge treiben.)

Gingle, *s. a)* das Geklimper, geuckte Riererei in wohlklingenden Perioden, das Wortgeklänge.

Gingler, jing'-g'l-âr, *s.* der Ginglymold, ging'-gll-môld, Echarniergelenk ähnlich od. d. Ginglymus, ging'-gll-mâs, *s. niertelst.*

Ginnet, jin'-nêt, *s.* der Traufgrattete Race; zum. ein junges

Ginny, jin'-nê, *s. a)* die T. ein Fensterheber (Art Dreheisen)

Ginseng, jin'-sêng, *s.* der Ewurtzel (*Panax quinquefolium*

1. *ipp*, v. a. Hüringe ausnehmen.

ipon, v. *vid.* Japo, &c.

ip-se, 1. s. a) der Eigener, die Eigen-

b) cont. eine Person von schwarzbrauner

c) der Echtheit; d) die Eigensprache;

—, *fond.* die tose (keine) Perze; 2. *adj.*

igensprache betreffend, rothwälsch; b)

ung.

ip-al-lam, s. das Eigenerwesen.

iraffe, *ir-rä*, *Worc.*; *zhé-rä*, *Sm.*,

der Kamelopard, die Giraffe (*Camelo-*

— *L.*).

ir-än-döl, *Wb.*, *Worc.*, *Enf.*;

du, *P.*, *Ja.*; *zhé-rän-döl*, *Sm.*, s.

Grundole, der große Armluchter.

ir-ä-söl, *Wb.*, *Sm.*; *ir-rä-söl*,

ir-rä-söl, *P.*, s. a) *Bot.* die Sonnen-

blume (*Heliotropium* — *L.*); b)

Steinlein, Opal, Girasol.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürten; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

ir-ä, v. *ir* & *reg.* a. & n. a) gürtlen,

gürteln; *fig-s.* b) umschließen, umgeben

c) (zürn) wehe thun, auf ihn sicheln,

u. über), schmäheln.

Girrock, *gér-rök*, s. *ch.* der Stüder, die Sta-

schelmaße (*Scomber trachurus* — *L.*).

To Girt, v. a. *impr.* *vid.* *To Gird*.

Girt, *gért*, 1. *pret.* & *p. p.* von *To Gird*, *gv.*;

2. *adj.* (in *W-engl.*) groß; 3. s. a) der Gürt

überd. (auch *Typ.*); b) der Gürtelgurt; c) *fig.*

der Umkreis, Umfang, die Peripherie; d) *Sur.*

die Birkelbinde; — *leather*, der Gürtleim; — *line*,

Mar. der Ausholer des Ladebaums, das Zolltau.

Girth, *gérth*, s. wie *Girt*, *gv.*

To Girth, v. a. gürtlen.

† *Gis*, *jis*, *abbr.* *fr.* Jesus; *by* —, bei Jesus!

Gisard, *vid.* *Gizzard*. *Gisarm*, *vid.* *Guisarm*.

Gise, *glz*, s. die Art, Manier; *vid.* *Guise*.

To Gise, *jis*, v. a. *Law*, (to — *ground*, frem-

des Vieh für Geld) weiden lassen, das Tristrecht

einem Andern überlassen.

† *Gisle*, *glz-n'l*, s. das Pfand, der Bürge, Geisfel.

Gist, *jist*, s. a) *Law*, der Grund, Hauptgrund

(einer Anlage); b) † *vid.* *Gest*; — *taker*, *vid.*

Agistor. [Mantel.

† *Gite*, *glt*, s. das Kleid, Gewand, der Rod.

Gith, *glt*, s. *Bot.* der indianische (spanische) Pfeffer

(*Capsicum* — *L.*).

Gittar, *Gittern*, s. *vid.* *Guitar*.

† *To Gittern*, *glt-törn*, v. n. auf der Zitter od.

ital. Laute spielen. [u. Stadt.

Ginlick, *já-lik*, s. *Grog.* Jülich (Herzogthum

To Give, *glv*, v. *ir.* 1. a. a) *gen.* geben, her-

geben, hingeben; übergeben; b) Preis geben; c)

schenken, ertheilen; d) gewähren, gestatten, erlau-

ben; e) Auftrag geben, bevollmächtigen; f) in den

Stand setzen; g) merklich machen, darsin, zeigen;

h) von sich geben; i) ergeben (v. dem Producte

einer Berechnung), austragen; k) urtheilen, ver-

urtheilen; l) auslegen, zufügen; 2. n. a) nachgeben

(wie das Erdreich); sich werfen (vom Holze); b)

weich werden, feucht werden, schmelzen (wie die

Steine im kalten und feuchten Wetter); c) auf-

gehen (vom Wetter), thauen; *Gall-s.* d) anfallen;

e) sich bewegen (*vid. ph-s.* mit *in*, *into*, *off*, *on*,

out, *over*); to — a bill of exchange, *Com.*

einen Wechsel ausstellen; to — attention to ...,

aufmerksam sein auf ...; to — intimation,

Anzeige machen; to — (the compliment of) the

day, grüßen, guten Tag (die Zeit) bieten; to —

an anecdote, Etwas erzählen; to — a song,

einen Gesang zum Besten geben, *sam.* Eins singen;

to — a description of ..., eine Beschreibung

machen von ...; to — a (the) hearing, (to —

ear), zuhören; to — one a call, a) Einen rufen;

b) vorsprechen, einen kurzen Besuch machen; to —

one a name, den Namen eines Dritten aufgeben;

to — a visit, besuchen; to — one a fall, Einen

fallen machen; to — a guess, mutmaßen, raten;

to — a person his own, verweisen, aufstellen;

to — (a) sentence, to — judgment, ein Urtheil

sprechen, richtiglich entscheiden, richten; to — a

look, einen Blick geben, anblicken; to — battle,

eine Schlacht liefern, schlagen; zuerst schlagen; to

— a challenge, herausfordern; to — chase, Jagd

machen, verfolgen; to — content, befriedigen;

to — credit, Glauben brincken; Credit geben;

to — fear (to, Einen) erschrecken; (*Shaksp.*) ver-

drängen; to — joy, Glück wünschen; to — it

to ..., *cant.* Jemanden bestehlen, berauben; —

me ... &c., da lobe ich mir ... ic.; — me to

know, laß mich wissen; to — notice, ankündigen,

Gillflurt, jil'-flurt, s. cant. vid. Jil'-flurt.

Gillian, jil'-il'-än, s. vid. Gillian.

Gill, jil, 1. s. a) (abbr. v. Gillian, fl. Julia, Juliet) Zulchen; b) cant. die Frauensperson überh. (mit dem Nebenbegriff: muthwillig, leichtsinnig, lieblich); vid. Jill; c) Bot. der Erdbey (vid. Ground-ivy); d) (od. — ale) das aus Erdbey bereite Bier, Kräuterbier; e) die Biertelpinte, das Viertelschen; f) Min. die Pinte (in den Hinngruben); g) provinc. die Kluft, Spalte (in einem Berg); h) (in N-engl.) der Bergstrom; i) (in E-engl.) der Bach; k) provinc. die Art mit zwei Rädern zum Fortschaffen des Bauholzes; l) vid. Gilla, pl.; 2. in comp. — covers, — lids, die Riemenbede; — sin, die Kopfsinne; — flap, die Riemenhaut; — house, das (Kräuter-) Bierhaus.

Gillet, jil'-lét, s. abbr. (für: Gillian) Zulchen (Z-n.).

Gillian, jil'-il'-än, s. a) Juliana; Argibia (Z-n.); b) (B. & F.) † die Buhlirne (cf. Gill, b).

† Gillofer, jil'-lô-fâr, s. die Nette, Feldnelke.

Gilly-flower, Gilly-flower, jil'-il'-flôr, s. a)

Bot. die Nelke (*Dianthus* — L.); queen's —, die Nachviole (*Hesperis* — L.); stock —, die (Commer-) Eschloze (*Cheiranthus annuus* — L.); b) † vid. Gill, b). Gilly-howlet; vñ. Screech-owl.

Gills, gliz, s. pl. a) Ich. die Kiemen; b) Orn. die Kehlappen, Bartlappen (wie bei den hühnerartigen Vögeln); c) Bot. die Lamellen (an den Blatterschwämmen); d) das Fleisch unter dem Kinn, sum. der Kader, die Schlappe, vulg. Wassertsuppe; e) cant. die Wangen; f) cant. der Busen eines Frauenzimmers.

Gilsa, gils, s. (in N-engl.) der junge Fuchs.

Gilt, gilt, J. pret. & p. p. (v. To Gild) a) vergoldet, vergoldet; b) † betrunken; 2. s. a) † die Vergoldung; das Gold; fig. die schöne Außenseite; muntere Gesichtsfarbe; b) ein Ferkel weibl. Geschlechts; c) cant. ein Dietrich; d. in comp. — backs, (contr. v. — backed), auf dem Rücken vergoldet; — edged, od. with — edges, mit Goldschmitt; Ich-s. — poll, (lunated — head), der Goldbraffen (*Sparus auratus* — L.); red — head. der Meerbraffen mit der Goldflosse (*Sparus pagrus* — L.); — tail, Ent. (Dr. J.) ein Wurm mit einem gelben Schwanz (Goldwurm?).

Giltwort, jil'-wärt, s. Bot. die Braunwurz.

† Gim, jim, adj. artig, nett, schmeich, glatt.

Gimbals, (Gimbalds, Gimbolds), gim'-bälz, s. pl. Mar. die Bügel des Nachthauses od. des Compasses.

Gimblet, (Gimlet), gim'-lét, s. der (Nagel-) Bohrer, Frithbohrer, Zwischbohrer; — eyed, cant. schielend. [Grunde um seinen Stod drehen.]

To Gimblet, v. a. Mar. den Anker auf dem Gimcrack, jim'-kräk, s. a) überh. eine Sache, ein Spielwerk von mehr Schein als Werth, der Klitter, Tand, die Klumperei; b) der gemeine Handgriff; c) ein Tausendkünstler; d) cant. die schmucke (geputzte) Dirne; der schmucke (geputzte) Buriche.

To Gimcrack, v. a. mit Klittertand überladen.

Gimmel, gim'-mäl, 1. s. die mechanische Vorrichtung, der Mechanismus; Kunstgriff; 2. adj. aus Gliederringen bestehend, gegliedert; — ring, der Doppeltring; — (ring) bis, ein Kettengebiß.

Gimmer, gim'-mâr, s. a) † vid. Gimmel; b) provinc. (— lamb), das junge Mutterlamm.

Gimp, gimp, 1. adj. a) (n. ü.) hart, sauber, nett, schmeich; b) (in N-engl.) schlank; 2. s. (— lace),

Spizen aus mit Seide überponen.

To Gimp, v. a. mit Seide überponen.

Gin, jin, 1. s. (contr. v. Engin) das Kunstgetriebe, die Maschine, das Rammgerüst, die Hebe; der Hebebock, das Hebezeug, Pumpe, die mittelst Flügel in wird; (cotton —) die Baumwoll-Egrenirmaschine (zum Enthüllen rohen Baumwolle); b) (n. ü.) c) die Schlinge, Dohne, der d) abbr. (für: Geneva, ge-) brandtwein; 2. in comp. — fisch (*Labrus hiatalis* — L.); — lenpfers; — palaces, die prachtsäßen in London; — sling, ein goldbranntwein mit einer M u. Ader; — spinner, cant. d

To Gin, jin, v. a. a) Baum-Egrenirmaschine enthüllen; b)

† To Gin, gin, v. n. ir. begin

Gin, gin, conj. (in N-engl.) w

Ging, glag, s. (n. ü.) die Weis

Gingambohs, ging'-âm-bôbz,

zeug, Tändeleien, Tand.

Ginger, jin'-jâr, s. Bot. der

singiber — L.); wild —, d

Gerumbet (*Amomum zerambet*

a) der Pfefferkuchen, Honigkud

cant. das Gold, vulg. Knöpfch

lour, das Kaffeebraun; — b

Pfefferkuchendächer, Lebkücher

Pfefferküsse; — bread work, b

Hierarchen; — grater, die Ingu

cant. rothköpfig, rothhaarig,

blond; — seed, übergedeckte

To Ginger, v. a. mit Ingwe

Gingerly, jin'-jâr-lê, 1. adv.

deutlich; 2. s. (N.) orientali

— oil, (N.) Sesamöl.

Gingerness, jin'-jâr-nês, s. (

samkeit; Santheit, Santheit,

Gingham, ging'-âm, s. der

ostindischen nachgeahmter baum

Ginghamet, ging'-âm-êr, s.

Mustin.

Ginging, jin'-jing, s. Min.

Gingival, jin'-ji-vâl, W., W'

vâl, E., adj. zu dem Zahnfleisch

To Gingle, jing'-g'l, v. n. & g

gen, klingeln; ein Klingen ver

lassen; (mit Metall, Glas, re.)

in words, Wortgeklingel treibe

Gingle, s. a) das Geflimper,

gequakte Hirterei in wohlklinge

Perioden, das Wortgeklingel.

Gingler, jing'-g'l-âr, s. der

Ginglymoid, ging'-gli-môid,

Echterniergelenk ähnlich od. daz

Ginglymus, ging'-gli-mûs, s.

niergelenk.

Ginnet, jin'-nêt, s. der Maulfiet

geartete Race; zum. ein junges

Ginny, jin'-nê, s. a) die Tru

ein Ferkelheber (Art Brecheisen)

Ginseng, jin'-sêng, s. der Gi

wurzel (*Panax quinquefolium* —

Gip, *ſip*, v. a. Hüringe ausnehmen.

Gipon, s. *vid.* *Jupo*, &c.

Gip, *ſip*, s. 1. a) der Eigener, die Eigenerin; b) cont. eine Person von schwarzbrauner Haut; c) der Zehel; d) die Eigenersprache; e) *ſund*, die tote (keine) *ſpre*; 2. *adj.* die Eigenersprache betreffend, rothwälsch; b) *ſonst*.

Gip, *ſip*, s. 1. a) das Eigenerwesen.

Giraffe, *ſi-râf*, *Worc.*; *zhâ-râf*, *Sm.*, das der Kameleopard, die Giraffe (*Camelopardalis* — *L.*).

Girale, *ſi-râ-dôl*, *Wb.*, *Worc.*, *Enf.*;

Girale, *P.*, *Ja.*; *zhâ-rân-dôl*, *Sm.*, s.

der Girale, der große Armlücher.

Girale, *ſi-râ-dôl*, *W.*, *Wb.*, *Sm.*; *ſi-râ-dôl*,

ſi-râ-dôl, *P.*, s. a) *Bot.* die Sonnen-

Steinblume (*Heliotropium* — *L.*); b)

der Sonnenstein, Opal, Stralstein.

Gird, *ſi-râ*, v. *ir.* & *reg.* a. & n. a) gürteln,

umgürten; *ſi-râ*, b) umschließen, umgeben;

c) (Warn)rede thun, auf ihn sicheln,

ſi-râ, über, schwächen.

Gird, v. *ir.* a) züg. der tüchtige Hieb (mit einem

ſi-râ, Peitsche); b) *fig.* der bittere Spott,

ſi-râ, *ſi-râ*; g-s of conscience, Gewiss-

ſi-râ, by *ſi-râ* and by g-s, zu verführenden

ſi-râ, by g-s and snatches, verſto-

ſi-râ.

Gird, *ſi-râ*, s. a) *Arch.* der Bindebalken;

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Gird, *ſi-râ*, s. a) das Gürteln; b) das

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

Girrock, *gêr-rôk*, s. *ch.* der Eisbär, die Sta-

auffündigen, warnen; to — offence, einen Anstoß geben, ärgern, beleidigen; to — one the oath, (to — the oath to ...) Einem den Eid zuschieben, ihn schwören lassen; to — the hand, a) die Hand geben; b) fig. (od. to — the wall, obnangehen lassen, den Rang geben; to — one's love (respects) to, sich (einer Person) empfehlen lassen; to — a portion, ausstreuern; to — a reading, vorlesen; to — rise, Anlaß (Gelegenheit) geben; to — suck, säugen; to — thanks, danken; to — warning, a) warnen; b) auffündigen, auf-sagen; to — leave, a) erlauben; b) Urlaub geben, beurlauben; to — the bye, Lügen strafen; to — way (ground, or place), a) Platz machen, weichen, ausweichen; b) nachgeben, Statt finden lassen; c) nachhängen, sich überlassen, (mit to); d) (im Preise) fallen, sinken; to — way, zusammenstürzen od. brechen; einbrechen; — way together! (Zuruf an die Ruderer) gerudert! überall! to — a (the) slip to one, sich von Einem wegschleichen, ihm entweichen; to — it for one (on his side), es Einem zuerkennen; my mind g-s me, es ahnet mir; to — one's mind (one's self) to a thing, sich auf Etwas (eine Wissenschaft, u.) legen; darauf bedacht sein; to — prayers, laui (bei Tisch, u.) beten; hay is apt to — in the cock, Heu in Schubern schweist leicht; the weather g-s, das Wetter wird gelinder, geht auf, es thaut; — him as he g-s you, vergift ihm Gleiches mit Gleichem; to — the dor (or the gleek), † zum Besten haben, sicheln; (Shaksp. n. ü.) a) to — good, wohl bekommen lassen; b) to — hands, Beifall klatschen; c) to — seals, befehlen; to — again, wieder zustellen, wieder geben, zurückgeben; to — away, a) weggeben, dahin geben; b) überlassen, übertragen; to — away for ..., halten für ...; to — away for dead, für todt liegen lassen; to — away for lost, für verloren halten, verloren geben; to — back, a) zurück geben; erstatten; b) zurück weichen; to — for gone, für verloren geben; to — forth, a) herausgeben, bekannt machen; b) erzählen; to — in, a) eingeben, einreichen (ein Schreiben, u.); b) (n. ü.) nachgeben, weichen; to — in one's name, a) sich einschreiben lassen; b) (to — in one's verdict,) seine Stimme geben, stimmen; to — in charge, auftragen, anbefehlen; anvertrauen; to — in command, befehlen, anbefehlen; to — into, a) sich dingegeben, sich befaßen (mit); b) hinein gerathen; c) beitreten, (einer Meinung, sie) annehmen; to — into one's hands, Einem (Etwas) übertragen; to — off, (w. ü.) ablassen, aufhören; to — on (or upon, n. ü.), anfallen, angreifen; to — out, a) ausgeben; herumgeben, austheilen; b) herausgeben; bekannt machen; c. ausstrengen; d) vorgeben; sich für Etwas ausgeben; e) von sich geben, sich auslassen; f) nach geben, nachlassen; to — out a play, ein Stück (im Schauspiel) ankündigen; to — over, a) übergeben, überlassen, abtreten (— to, an); b) (— for lost), für verloren geben od. halten; c) auf geben, verlassen, abtreten von ...; d) sich ergeben (— to ..., dem Kaiser, u.); e) aufhören, nachlassen; to — up, a) aufgeben, dahin geben; abandonniren; b) übergeben; c) sich ergeben, überlassen, einer Sache nachhängen, sich ihr widmen; d) ein-geben, einreichen; to — up business, ein Ge-schäft aufgeben, eingehen lassen, niederlegen; to

— up one's effects to one's zahlungsunfähig angeben, boni-tacks and sheets, Mar. die Sch-ten aufstecken; to — one's se-ben; ningegeben; b) sich für ver-zweifeln; to — up for lost, — up to ..., Einem (Etwas) Given, giv'-v'n, 1. p. p. (v. 1c.); — to, zugehen, ergeben gambling, &c., dem Trunk, well — (Shaksp.). gut geartet, — to understand ..., man h-wie ich höre ...; 2. adj. — na-a — sum (time, &c.), eine (Zeit, u.). Giver, giv'-är, s. a) der Ge-b) cant. der gute Boxer; — of Traßant, Aussteller, Besieher Werth-Nehmer; g-s and takers Gives, givz, s. pl. die Geßeln Giving, giv'-ing, s. das Ge-Give; — off, Wew. das R- — out, das Vorgeben, leere Gizz, giz, s. a) provinc. die Peri-Gizzard, (zum Gizzern), glä-gen (eints Bogets); vulg. ph-er zerbricht sich den Kopf; t-have a grumbling) in the-beimlich klagen; to lie on o-dauen können. † To Glabreate (T.), Glabr-ri-ät, v. a. glatt machen, glä-† Glabrity, gläb'-ri-té, s. die Glabrous, glä'-bräs, adj. glä-Glacial, glä'-shi-äl; col. glä-rifia, gefroren. To Glaciate, glä'-shi-ät, v. Glaciation, glä'-shi-ä-shän. Glaciers, glä'-shörz, or glä-pl. die Gletscher, Rirner (Eis-Glacious, glä'-shi-äs; col. g-adj. eifia, eisartig. Glacis, glä'-s, w. b. S., P. F.; glä'-söz', Sm., E., W., Gard. die flache Abdachung; die Abdachung der äußern Brüst Glad, gläd, adj. a) froh, f-Eache, worüber man erfreuet at, [Dry. hat with] of ist i-frieden, vergnügt, heiter; c) er-reizend, prachtvoll; d) erbeitet das ist mir lieb. To Gladden, (To Glad), e-erfreuen, erheitern; 2. n. † Gladder, gläd'-där, s. der G-od. Eache, welche Freude erwo-Gladdon, (Gladden), gläd'-Nothfelste, (Gladden) Typha-das Wandlauskraut, der finke-foetidissima — L.). Glade, gläd, s. a) der Ausch-Walde, die Lichtung, Blöße; Forstwiege; c) der Holzwea; e) Orn. (in N.-engl.) die Weide (f) Am. (N. E.) aa) die offe-bb) glattes Eis. Gladen, Glader, glä'-d'n, gl-Echwertfel, die Echwertfelle; wia

adj. fröhlich, freudenvoll;
freit, Freude.

Bot. schwertförmig.

r. *s.* der Kropfschier,
Ant. Gladiator.

är-ê. (*adj.* schierartig,
-ri-ül. gladiatorisch.

höde. *s.* (n. ü.) das Ge-
[Bergnügen.

ern. mit Freuden, mit
gläd'-nês, *s.* die Freu-
upb.

adj. a) freudig, fröh-
nd, erfreulich; 2. — ly,
b; 3. — ness, *s.* die
Bergnügen.

ubia (f-n.).

laden.

y) das Eiweiß, Eierklar;
f; c) *vid.* Glave.

v. a. *Bkk.* mit Eiweiß
[Eiweiß.

Bkk. das Bestreichen mit
eiweißartig.

r. *z.* *vid.* Glave.

Schimmer, Lichtstrahl,
Licht, der Blick; *b)* der
Lieberlicht; Andeutung,
—, auf den ersten Blick,
anthracite.

einen plötzlichen Strahl
—; schimmern, glänzen;
(— at, auf), anblicken;
fliegen; *d)* (— upon)
—, anstreifen; *e)* *fig.* (—
den Gegenstand); zu ver-
f) radeln, flüchten, an-
—; to — over, flüchtig
durchlaufen (eine Schrift);
sich auf etwas werfen.

l. p. s. & u. vid. To
Streichfuß; 2. — ly,
gehen.

die Eichelkeule, Maßzeit.
adj. drüsenkrank.

s. *pl.* *Fet.* die Drüse
et u. Maulthiere).

-fi-räs, *adj.* Gesehn
[drüsenförmig.

orm, *adj.* eichelförmig;
Anat. die Drüsen (bei den

c) *Med.* die D-frankheit,
adj. mod. drüsig.

-lä'-shän, *s.* *Bot.* die
enzendrüsen.

Anat. die (kleine) Drüse.
-li'-fi-räs, *adj.* *Bot.*

[Drüsig.

-ô's'-i-iê, *s.* (w. ü.) das
adj. drüsig.

schweifsförmige Körper; die
eide.

a) schimmern, leuchten,
seinen Glanz) blenden;

c) verblenden; *d)* mild
— npos, anstarren, an-

2. *u.* (mit dem Accus.)
blendenden Glanz) werfen.

Glare, *s. a)* der (blendende) Glanz, Schimmer;
das Funkeln; *b)* der wilde durchdringende Blick;
c) der läche einweisartige (durchsichtige) Stoff.

Glareous, glä'-ri-äs, *adj.* wie Eiweiß, läche u.
durchsichtig.

Glaring, glä'-ring, 1. *p. a.* & — ly, *adv.* a)
blendend, schimmernd, funkeln; *b)* auffallend;
offenbar, öffentlich bekannt, notorisch; a — crime,
ein offenes (schreiendes) Verbrechen; 2. *p. s.*
das Schimmern, Funkeln, Blendn.

To Glaze, *v. a.* *vid.* To Glaze.

Glass, gläs, 1. *s. u)* das Glas (als Materie); *b)* das
Trinkglas; *fig.* ein Glas voll; *c)* (hour —) das Stun-
denglas, (auch *fig.*); *d)* *Mar.* (watch —) das Halbe-
stunden- (Viertelstunden-, *z.*) Glas; *e)* (optic —)
das Fernglas; *f)* (weather —) das (der) Barometer; *g)*
(looking —) der Spiegel; *h)* die Glasur der irdenen
Geschirre; *i)* g-es, *pl.* die Brille; *Mar.-s.* in half
a —, in einer halben Stunde; to slog or sweat
the —, *vid.* To Flog; we fought six g-es,

wir fochten drei Stunden; their g-es all were
run, (*Chap.*) ihr Lebenslauf war zu Ende; *prov.*

vid. He that; 2. *adj.* gläsern, glasartig; 3. *in*

comp. Glas-, — of fashion, (*Shaksp.*) der Sit-
tenspiegel; — heads (corals), G-korallen; —

blower, der G-blaser; — bottle, die G-flasche;
— hubble, das Kolbenglas; — coach, eine Kutsche

mit G-fenstern, ein Scheidenwagen; — copper
ore, *Min.* das Kupferglas, graue Kupfererz; — eyes,

cant. der Brillenträger; — feathers, die Püß-
dern von Haarglas; — ful, das G. voll; — fun-

nel, ein Scheidetrichter (um Öl vom Wasser zu
scheiden); — furnace, der G-Ofen, Schmelzofen;

— gazing, sich bespiegelnd, eitel; — grinder, der
G-schleifer, G-schneider; — holders, die Fenster-

bänder in einer Kutsche; — house, die G-hütte;
— lamp tubes, *vid.* Fountain glasses; — like,

glasicht; hell, durchsichtig, g-äblich; — locket,
(— oval), das gläserne Medaillon; — maker, der

G-macher; Glaser; — maker's soap, *Min.* die
G-seife, der Brauntstein, Mangan; — man, der

G-mann, G-händler; — metal, das geschmolzene
G., die G-masse; — paper, G-papier (zum Ab-

ziehen der Fädelarbeiten, wie in Deutschl. der
Schachtelhalbm gebraucht wird); — plate, die G-

platte; — porcelain, das Milchglas; — pot, der
G-topf; — shade, der G-schirm, die G-glocke (s. B.

über eine Stuhlwur; zum Unterschiede v. d. mod. glass
church bell, gläserne Kirchen Glocken; — shop,

der G-laden; — sleeker, *Tan.* die Blankstöß-
fugel; — spinning, das G-spinnen, die G-spin-

nerie; (mod. auch zu Zeugen); — tears, G-thrä-
nen, G-tropfen; — toys, gläserne Spielwaaren;

— trade, der G-handel; — tube, die G-röhre;
— ware, G-waaren; — widow, (irl.) *fam.* die

Strohmittwe; — window, das G-fenster; — work,

a) (gew. — works, *pl.*) die G-hütte, das G-
werk; *b)* die G-waare; — worm, † der Johan-

niérmurm; — wort, *Bot.* das G-schmalz, Salz-
kraut (*Salsola et Salicornia* — L.).

To Glass, *v. a.* *a)* † wie in einem Spiegel sehen;
pass. sich abspiegeln; *b)* gläsern, *vid.* d. ü. **To**

Glaze; to — over, veralaten; *c)* (n. ü.) in Glas
Glasses, *pl.* *vid.* unt. Glass, *i).* [fassen.

Glassiness, gläs'-si-nês, *s. n)* (*Cot. & Sher.*) das
Glasmachen; *b)* die glasige (glasartige) Beschaffen-

heit; *c)* die Glas- od. Spiegelglätte.

Glassy, gläs'-sê, *adj.* *a)* gläsern, glasig; *b)* gla-

ſicht, glaſartig; c) *fig.* gebrechlich; — *margents*, (*Shaksp.* — *P. P.*) Glaſränder.

Glastonbury-thorn, gläs'-s'n-bér-rí-thörn', *s.* *Bot.* (*Miller*) eine Art Rispelbaum.

Glaucoma, glá'-kó'-má, *s. a)* *Med.* das Graufom, der grüne Star; *b)* *perl.* das Blindwerden, der blaue Dunst. [*bläulichgrau.*]

Glaucous, glá'-kús, *adj.* meergrün, graugrün, Glauber (or Glauber's) salt, *vid.* unt. Salt. **Glave**, gláv, *s.* (n. ü.) die Glefte, Glaſei, (eine Art Hellebarde), das Schwert, der Haudeggen.

To Glaver, glá'-vár, *v. n.* (n. ü.) *vulg.* ſchmeiſeln; *g-ing words*, Schmeiſeleien; *a g-ing fellow*, ein Schmeiſler.

Glaverer, glá'-vár-ár, *s. vulg.* der Schmeiſler.

Glaymore, glá'-mór, *s.* (ſchott.) ein langes, breites, zweihändiges Schwert (*vid.* d. ü. *Claymore*).

Glaze, gláz, *s. cant.* das Fenſter.

To Glaze, *v. a. a)* mit Glaſſcheiben verſehen, Schreiben einſetzen; *b)* glaſuren, glaſtren; ſtraffen; *c)* glätten, poliren; *d)* *fig.* glänzend machen; überglaſen.

Glazed, glá'-z'd, glá'-zéd, *p. a. a)* mit Glaſfenſtern; *b)* glaſurt, glaſirt; *c)* polirt; — *frost*, das Glaſſeis; — *boards*, Preſſpáne; — *paper*, das geglättete Papier.

† Glazen, glá'-z'n, *adj.* glaſähnlich.

Glazier, glá'-zhar, *s. a)* der Glaſer; *b)* *cant.* ein Dieb der (um zu ſtehlen) Fenſter einſchlägt.

Glaziers, *s. pl. cant.* die Augen.

Glazing, glá'-zing, *s.* die Glaſur; — *stick*, das Glanzholz, der Glanzknochen.

† Glead, Gleade, *s. vid.* Glede.

† To Gleade, gléd, *v. n.* brennen.

Gleam, glém, *s.* der (Licht-)Strahl, Glanz, Schimmer (auch *fig.*). *b)* ſcheinen, leuchten; *c)* *Falk.* loſen.

To Gleam, *v. n. a)* ſtrahlen, funkeln, ſchimmern;

Gleamings, *pl.* (*Thom.*) * Lichtblitz. [mernd.]

Gleamy, glé'-mó, *adj.* ſtrahlend, funkeln, ſchim-

To Glean, glén, *v. a. a)* nachleſen, Aehren leſen, Stoppeln; *b)* *fig.* aufleſen, ſammeln; *to—from* ..., ausſondern aus ...

Glean, *s.* die Nachleſe, mühevolle Sammlung.

Gleaner, glé'-nár, *s. a)* der Nachleſer, Aehrenleſer, Stoppler; *b)* *fig.* der Sammler.

Gleaning, glé'-ning, (*p.*) *s. a)* das Nachleſen, Aehrenleſen, Stoppeln; *b)* die nachgeleſene Sache, Nachleſe; *to go a—*, *vulg.* nachſtoppeln.

Gleanings, *s. pl.* (*Atterbury*) Ueberreſte, Ueber-

Gleary, *s. & v. vid.* Olair, Olair. [*ſchreibſel.*]

Glebe, gléb, *s. a)* der Grund u. Boden, Erd-boden; *b)* die Erbhölle, der Aſen; *c)* *Min.* die Erzkruſt; *d)* *†* der Kryſtall; *e)* (— land) der Kirchengrund, die Pfarräder; — *houses*, Pfarrdäuser.

Glebous, Gleby, glé'-bús, glé'-bó, *adj.* erdig, raſſig, raſenreich; **gleby land**, (*Prior*, n. ü.) fruchtbares, fettes Land.

Glede, gléd, *s. a)* *† & provinc.* die glühende Kohle; *b)* *Orn.* (— kite), der Fühnergeier, die Weihe (*Falco milvus* — *L.*).

Glee, glé, *1. s. ſam.* *a)* die Luſt, Freude, der Scherz, (beſ. bei Taſel); *b)* das Taſellied, Trinklied, Scherzlied; *c)* *†* ein Tonſpiel; *2. adj. vid.* **Gleeful**, — *man*, *† vulg.* der Ruſtful.

To Glee, *v. n. † & provinc.* ſpielen.

Gleed, gléd, *s. † & provinc.* die glühende Kohle.

† Gleeful, glé'-fél, *1. adj.* luſtig, fröhlich, wohl-gemuth; *2. — ness*, *s.* die Luſtigkeit, Fröhlichkeit.

Gleek, glék, *s. a)* *†* die Muſſi-mann; *Gam-s.* *c)* das Treiſchaf (eine Art Kartenspiel); *d)* drei-ten; *e)* (n. ü.) der beiſende Sch-

To Gleek, *v. n. a)* (n. ü.) ſpotten (— at, über); *b)* *provinc.* dachten, Poſſen machen.

† To Gleen, glén, *v. n.* glé-

† Gleeſome, glé'-sám, *adj.* lu-

Gleet, glét, *s. Med. a)* der dünne

To Gleet, *v. n. a)* *Med.* eiten

Gleety, glé'-té, *adj.* eiterartig flüſſig.

Glen, glén, *s.* das (enge) Thal

Glene, glén, *s. Anat. a)* die P-

To Glent, glént, *v. n.* (in M-

Glew, &c., *vid.* Glue. [*ſtand*]

Gliadine, glí'-á-dín, *s. Chem.*

Glib, glíb, *1. adj. a)* glatt,

flüchtig, zungenfertig; *his tongue*

er hat eine geſäuſſige Zunge; *2*

Ireland der über die Augen

ſchel (der Irländer). [*ſchlüpf*]

To Glib, *v. a. a)* verſchnel-

Glibly, glíb'-lè, *adv. a)* glatt,

geſäuſſig, zungenfertig; *any thi-*

with her, ſie verſchneidet Alles.

Glibness, glíb'-nèss, *s. a)* die

fig. die Geſäuſſigkeit im Reden,

To Glide, glíd, *v. n.* ſanft ſli-

Glide, (*Gilding*), *s.* das Glé-

Schleichen.

Glider, glí'-dár, *s. a)* der (d-

der Schleicher; *b)* *provinc.* die

Glibb, glíf, *s.* (in D-engl.) der

vorübergehende Anblick, eine ku-

† Glike, glík, *s.* der beiſende

Glim, glím, *s. cant-s. a)* die

Laternen; *b)* das Feuer; *c)* in

Feuerbälle; — *flashy*, ärgerlich

der Feſelträger; — *stick*, der

To Glim, *v. a. cant.* brennen

To Glime, *v. a. provinc.* ſei-

To Glimmer, glím'-már, *v.*

dämmern; *b)* ſtimmern, glimm-

Glimmer, *s. a)* der Schimmer-

de Lichtſchein; *b)* *Min.* der G-

Ragenſilber, K-gold; *c)* *cant.*

Glimmering, *s. a)* das Schim-

dämmern; *b)* ein ſchwaches

Dämmern.

Glimming, glím'-míng, *s. d*

To Glimpse, glím'-ps, *v. n. †*

Glimpse, *s. a)* der Lichtblick,

plötzlich vorübergehende Licht-

Schein, Glimmer; *b)* das v-

vorübergehende Bild; *fig-s.*

gnügen; *d)* die ſchwache Abbil-

a — of, Einen einen Bild in

Glist, glíst, *s. Min.* (*Corn.*)

To Glisten, glís'-s'n, *† v. n.*

To Glisten, glís'-tár, *†* glíſten

that glisters is not gold, *†*

alles Gold was glänzt. [*ſtroph*]

Glisten, *s. a)* der Glanz, *†*

Glistening, glís'-tár-ing, *s.* der

2. — ly, *adv.* ſchimmernd, glá-

cent. der Souveraind'or.
[glänzen.
n. lit. & fig. schimmern,
y. ead. Glittering, &c.
glit-tür-ing, lit. & fig.
schimmer; 2. p. n. 3.
schimmernd.
ü. To Gloom.
provinc. das Zwielicht.
provinc. überaus, sehr
at, überaus fett.
spielen; b) † & provinc. die
s. † & provinc. die
& provinc. sehr fett.
pon, an-schießen; (an-)
-ly, (an-)schießend, zc.
id. Glow-worm.
bed, gló'-bá-téd, gló'-
börnig, kugelförmig, rund.
Kugel; b) die Erdfugel,
die Globus; d) (Shaksp.)
der Kreis v. Kriegern;
re, der Augapfel; - of
Druckfugel; celestial
estrial -, die Erdfugel;
elammaranth (Gomphrena
al, Zool. der A-wurm,
Bot-s. - artichoke,
foot, der süße Fah-
ne Maßstrebe (Globularia
er Sectörpfer, der A-fisch
re, b) der Zerstich, die
Bot-s. - flower, -
sel, Dörrblume (Trol-
thistle, die A-bisfel
mig bilden.
adj. wie Globous, qv.;
osity.
-bás, glób'-d-lás, adj.
ig, kugelförmig, globisch.
s. die Kugelfrunde, Ku-
1. adj. 2. - ly, adv.
s. vid. Globosity.
Globe-daisy.
b'-ál, glób'-d-lét, s.
elchen.
förmig, kugelförmig, rund.
To Glide) glitt.
Knaul, Blumenball.
-át, v. a. aufwickeln,
rollen, aufwäueln.
á'-shán, s. a) die Ver-
it; das Aufwickeln, Zu-
wicklung; b) ein zu einer
adj. (zu einer Kugel,
r, geballt.
Dunkel, die Dunkelheit,
b) fig. die Melancholie,
trübsinn.
dunkel scheinen, däm-
in; c) fig. traurig, miß-
n; sich härmern; d) fin-
n, verdunkeln, † düstern.

Gloomily, glóó'-mí-lé, adv. a) dunkel, düster,
dämmerig, trübe; fig-s. b) schwermüthig, traurig;
c) finster blickend; d) übelwollend.
Gloominess, glóó'-mí-nés, s. a) die Düsternheit,
Düsterkeit, Dunkelheit; b) fig. der Trübsinn, die
Traurigkeit, Melancholie.
Gloomy, glóó'-mó, adj. a) dunkel, düster; fig-s.
b) traurig, trübsinnig, mißmüthig, schwermüthig;
c) (Mill. w. ü.) dunkelfarbig, schwarz; - silence,
das dumpfe Schweigen.
Glore, **Gloriness**, &c., vid. **Gloar**, &c.
Gloriation, gló-rí-k'-shán, s. die Lobeserhebung;
das Triumphiren; Prahlern, Aufschneiden.
† Gloried, gló'-réd, adj. gepriesen, geehrt, ver-
herrlicht, berühmte. [die Verherrlichung.
Glorification, gló-rí-sí-ká'-shán, s. bes. Theol.
To Glorify, gló'-rí-sí, v. n. a) verherrlichen;
preisen; verhören, erheben; b) Theol. zur himm-
lischen Herrlichkeit erheben; in den Himmel auf-
nehmen, selig machen. [ness.
Gloriosity, gló-rí-ós-sí-té, s. vid. **Glorious**.
Glorious, gló'-rí-ús, 1. adj. 2. - ly, adv. a)
herrlich, erhaben (bes. v. der himmlischen Herrlich-
keit); b) rühmlich, glorreich, berühmt; c) † rühm-
redig, prahlerisch, hochmüthig; d) hell, heiter;
- excitement, die freudigste Aufregung; - ly
drunk, sum. betrunken, berauscht, illuminirt, an-
selig; 3. - ness, s. die Herrlichkeit.
Glory, gló'-ré, s. a) sol. & * Ruhm, Ehre,
Preis; die Herrlichkeit, Pracht, der Glanz; b) die
Verherrlichung durch Aenderung, Verehrung; c)
Theol. die ewige Seligkeit, himmlische Glück-
seligkeit; d) Paint. die Glorie: Strahlenkrone,
der St-franz, St-hof, strahlensförmige Heiligen-
schein; e) die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Arroganz,
tadelhafter Stolz, Ehrsucht; f) edler Stolz; - of
the sea, Conch.. das Goldneß, die Meerzier (*Co-
nus gloria maris* - L.)
To Glory, v. n. a) Scrip. sich freuen; b) froh-
locken (- in ..., über ...); sich (einer Sache) rüh-
men, prahlen (mit); stolz seyn (- in, auf).
Glorying, s. das Rühmen, Prahlern, Großsprechen,
die Großsprecheri.
To Gloze, v. n. vid. **To Gloze**. [Glozer.
Gloser, gló'-zár, s. a) vid. **Glosser**; b) vid.
Gloss, glós, s. a) die Glosse, Anmerkung, Aus-
legung; b) (Enc.) die wörtliche Uebersetzung; c)
der Glanz, die Politur; der Anstrich, Firniß; d)
fig. der Glanz, äußere Schein; to set a fine -
upon a thing, einer Sache einen schönen Anstrich
geben, sie bemänteln.
To Gloss, v. n. & a. a) auslegen, glossiren, com-
mentiren; b) (einer Sache) einen Anstrich geben;
(sic) bemänteln; to - over, beschönigen; c) glän-
zend machen, poliren, glätten.
Glossaret, glós-sá-rét, s. ein in Norwich ge-
webter Zeug, halb Wolle u. halb Seide.
Glossarial, glós-sá'-rí-ál, adj. ein Glossarium
betreffend; - notes, sprachliche, lexikalische An-
merkungen.
Glossarist, s. wie **Glosser**, a) qv. [merkungen.
Glossary, glós'-sá-ré, s. das alphabetische Erklä-
rungswörterbuch, Glossarium, Glossar.
Glossator, glós-sá'-tár, s. (n. ü.) vid. d. f. W. a).
Glosser, glós'-sár, s. a) der Glossenschreiber,
Glossator, Erklärer, Ausleger, Commentator, Scho-
last; b) der Polirer, Anstreicher.
Glossiness, glós-sí-nés, s. der Glanz, Aufputz,
Anstrich, die Politur, glänzende Oberfläche, Glätte.

Glossing, *p. s.* das Poliren, Glätten; — of crape, das Kreppen (Krausmachen) des Fells.

Glossist, Glossograph, *s. vid.* Glosser, *a.*

Glossography, glōs-sōg'-grā-fē, *s.* das Verfassen v. Commentarien, das Auslegen, Erklären, Commentiren.

Glossologist, Glossology, *vid.* Glosser, *a.* und Glossography.

Glossopetra, glōs-sōp'-l-trā, *s. Pet.* der Jun-
Glossy, glōs-sē, *adj. a.* glänzend, glatt, polirt;

b) fig. scheinend, scheinbar; — beetle, *Ent.* der Sandfäfer, Glanzfäfer (*Cicindela lucida* — *L.*).

Glottis, glōt'-tis, *s. Anat.* die Stimmröhre.

To Glour, glōār, *v. n. vid.* **To Gloar**.

To Glout, glōāt, *v. 1. n.* (bes. in Schottl. sonst *n. li.*) mürrisch, sauer sehen; 2. *a.* (ernst, aufmerksam) anblicken, vulg. angloßen; glouting humour, die lästle Laune.

Glove, glāv, *s. a)* der Handschuh; *b)* (in den Ritterzeiten) der H. als Geschenk des. Hunk v. der Geliebten,

um ihn am Helm zu tragen (*cf. Shaks.* — *R. II. F. 3.; vid. N. G.*); to throw down the —, zum Zweikampfe herausfordern; to give one a pair of g-s, vulg. Jemanden beschenken (ein Trinkgeld geben); bestechen; to win a pair of g-s, vulg. ein Paar Handschuhe gewinnen (durch einen Kuß den ein Mädchen, zc. einem schlafenden Manne giebt); to be hand and —, vertraute Freunde sein; — money, (— silver), das Ehrengeschenk, Douceur, Trinkgeld; — stick, ein Stod um die Finger eines Handschuhes damit auszuweiten; — ties, (— fasteners), elastische Handschuhhalter; — top, der Aufschlag am Handschuh.

To Glove, *v. a.* (*Shaks.*; *Cleveland*) wie mit einem Handschuh überziehen, bedecken.

Glover, glāv-ār, *s.* der Handschuhmacher, Beutler; —'s stitch, die Beutlernäht; —'s wool, Raufwolle.

To Glow, glō, *v. 1. n.* *a)* lit. glühend sein, glühen; *fig. s.* *b)* glühen (— with indignation, vor Unwillen); brennen; *c)* eine lebhafteste Farbe haben; 2. *a.* † glühend machen, entflammen.

Glow, *1. s.* *a)* das Glühen, die Glut; *fig. s.* *b)* die heftige Leidenschaft; *c)* die brennende Farbe; 2. *in comp.* — bug, *vid.* Glossy-beetle; — worm, (zum. — bird), *Ent.* der Johanniswurm, Glühwurm (*Lampyrus* — *L.*).

To Glowder, glō-ār, *v. n. vid.* **To Gloar**.

Glowing, glō-ing, *1. p. s. & a.* das Glühen; die Glut, Hitze; glühend; — cheeks, glühende Wangen; — envy, der brennende Reiz; 2. — ly, *adv.* glühend, leidenschaftlich.

To Glowt, *v. n. vid.* **To Glout**.

To Gloze, glōz, *v. 1. n.* *a)* listbösen, schmeicheln, schön thun; *b)* (*Shaks.* — *Hen. V.*) incor. statt **To Gloss**, *a)* *qv.*; 2. *a.* to — over, einen Anstrich geben.

Gloze, *s.* *a)* die Schmeichelei; *b)* † der falsche Schein, Bormand; *c)* † die Glossen; *vid.* Gloss.

Glozer, glō-zār, *s.* der Schmeichler, die Schmeichlerin.

Glozing, glō-zing, *s.* *a)* das Schmeicheln, die Schmeichelei; *b)* die falsche Darstellung, Verschönigung.

Glucin, glū'-sīn, *s. Chem.* die Glycine, Glycin.

Glue, glū, *1. s.* der Leim; 2. *in comp.* — boiler, der Leimsieder; — pot, *a)* der Leimtopf; *b)* cant. der Pfarrer (weil er Mann und Frau vereint).

To Glue, *v. a.* *a)* leimen; planiren; kleistern;

b) *fig.* (w. *li. u. met.*) eng ver-

heften an ...; glued, bes. *Bl.*

Gluer, glū-ār, *s.* der Leimer.

Gluey, glū-ē, *adj. vid.* **Glue**.

Guinness, glū'-i-nās, *s.* das

Gluing, glū-ing, *s.* das Zu-

binden.

Gluish, glū'-ish, *adj.* leimig.

To Glum, glūm, *v. n. vulg.*

Glum, *1. s. vulg.* (*n. li.*) das

rißche Wesen; 2. *adj. vulg.* (*n. li.*)

rißch, verdrüsslich.

Glumaceous, glū-mā'-shās,

gen. od. Spelzen zusammenge-

Glume, glūm, *s. Bot.* der B.

Glummy, glūm'-mē, *adj.* die

Glumous, glū'-mās, *adj. Bot.*

die Balgblume, Kelchspeltblum.

To Glut, glāt, *v. a. a)* versätt-

b) übersättigen, überfüllen, u.

& *fig.* sättigen; to — one's

weiden; to — one's revenge

len; to — the market, Ca-

Waaren überführen, überfüllen.

Glut, *s. a)* das, was verschlun-

denheit, Fülle; *c)* der Ueber-

Ueberfüllung (bis zum Ekst);

die Berstspuna; *c)* *Am.* (*N. li.*)

Gluteal, glū'-ti-āl, *adj.* *Anat.*

täen od. Gefäßmuskeln Bezug

die Glutäen, Gefäßmuskeln.

Gluten, glū'-tīn, *s.* der kleb-

klebstoff, Kleber (bes. *Bot.*).

To Glutinate, glū'-ti-nāte,

sammelleimen od. kleben.

Glutination, glū'-ti-nā'-shān,

leimen, Zusammenkleben.

Glutinative, glū'-ti-nā-tiv,

mend; zusammenklebend; 2.

vid. Glutinosity.

Glutinosity, glū'-ti-nōs'-i-tē,

Reimartige, Zusammenhaltende.

Glutinous, glū'-ti-nās, *1. a)*

b) *Bot.* kleberig; 2. — ness,

berigheit.

Glutted, glū'-tēd, *p. a. a)*

c) *Com.* überführt, überfüllt.

Glutton, glū'-tīn, *s. a)*

Schwelger, Schlemmer; *b)*

cont. der Viersfäc; *c)* *Zool.*

gulo — *L.*) [freßen]

To Glutton, **To Gluttonize**

Gluttonous, glū'-tīn-ās, *1.*

gefräßig, gierig; — delight, (*M.*)

Gluttony, glū'-tīn-ē, *s.* die

Frei; Praßerei, Schwelgerei.

Gluy, glū'-ē, *adj.* kleberig.

To Gly, *v. n. † & provincia-*

Glyconian, Glyconic, gli-

ik, *adj. Poet.* — measure,

(eine griechische Versart

zwei Daktylen).

† **Glyn**, glīn, *s.* das enge

Glyph, glīf, *s. Arch. & Sci.*

schnitt (eine Vertiefung, wie

der dorischen Säulen).

Glyphic, glīf'-ik, *s.* das

Glyptic, glīp'-ik, *s.* die

gräf-ik, *adj.* glypto-
bend.
r-fé, *s.* die Glypto-
schneidekunst, Gemmen-
ster. [*kunde.*

n, *ist im Holze.*
f), *närl.* v. *n.* knur-

orrig, *fruchtig, ästig.*
t. der kleine laut bel-

n. to - (with) the
zusammenbeißen, knir-
zürnen; wütten.

id. *bee-flower*; -
Wüde (etwas Kleines,
2. in comp. - flower,

id. *bee-flower*; -
stücker, Wüdenschnäp-
worm, *Ent.* die Wü-

chmarotier. [*senlarve.*
äl, 1. *adj.* 2. -ly,

hinz, trügerisch.
-iz, v. *n.* schmarotzen.

n. nagen; abnagen;
was beißen, anbeißen;

it g-s my mind, *fig.*

ir, das) Nagende.
n. & *Geol.* der Gneiß,

te.
& *n.* *vid.* To Nibble,

er Grizhals, Zitz; rohe
Erdegeist, Berggeist.

ome, der Sinnspruch;
adj. (w. *ü.*) gnomisch,

[gnomismetrisch.
mēt'-rī-kāl, *adj.* Opt.

cal, nō-mō-lōd'-jik,
etereffend, gnomologisch.

, *s.* (w. *ü.*) die Samm-
mologie.

Dial. der Zeiger an der
monon (eine Säule zur

); *c)* zum. die Magnet-
[gnomonisch.

), nō-mōn'-ik, *adj.*
monist, Sonnenuhrkunst.

Geheimwiffer, Gnostri-
tistenzeit); 2. *adj.* ge-

[lehre der Gnostiker.
s. der Gnosticismus, die

ook, das Gnu, gehörnte
n.

genf. v. Come) *a)* gen-
to, nach); *b)* machen;

geben, gelten; *d)* wei-
voyage) a journey,

to - ashore, landen;
geben; Gewinn u. Ver-

to - shares, teilen;
abefn gegen ...; to -

ne's own way, seinem
rding to the times,

in die B. schicken; to
f (seinen Antheil) von

wrong, *a)* fehl gehen;
; you - the wrong

way to work, Du fängst es verkehrt an; to -
a great way, großen Einfluß haben (- in ...,
auf ...); to - unpunished, ungestraft bleiben;

how - your concerns? or how goes the world
with you? wie geht es Ihnen? was machen Sie?

this coin won't - here, diese Münze gilt hier
nicht; the bell goes, es wird geläutet; a report

goes ..., man sagt ...; let -! laß los! to let
-, erlassen; things (matters) - very ill (well)

with him, es steht schlecht (gut) mit ihm; to -
about, *a)* umgehen, einen Umweg machen; *b)* *fig.*

unternehmen, vornehmen; sich bemühen, beküm-
mern um ...; *c)* *Mar.* durch den Wind wenden;

what do you - about? was führt Ihr im
Schilde? thus to - about! so zu handeln! -

about your business! geh! bekümmere Dich um
Deine Sachen! to - about the bush, einen

Umschweif machen; to - abroad, *a)* ausgehen;
b) auf Reisen gehen; *c)* bekannt (sichtbar) werden;

to - after, *a)* folgen, hinterhergehen, nachgehen;
b) *fig.* zu erlangen suchen; to - against, *a)*

gegnangehen; *b)* widerstehen, widerstreiten; *c)* zu-
wider sein; (Einen) anwidern; to - ahead, *a)*

vormwärts gehen; *b)* Fortschritte machen; - ahead
times, die im Fortschreiten begriffene Zeit; -

ahead! vormwärts! to - along, fortgehen; to -
along with one, *a)* mit Einem gehen, ihn be-

gleiten; *b)* *fig.* es mit Einem halten, seiner Mei-
nung sein; as I (you, we) - along, unterwegs;

to - smoothly along, *a)* langsam fortgehen; *b)*
fig. seine Sache in der Stille verrichten; - along

by him, geh' vor ihm (od. seinem Hause) vorbei;
- along! *fam.* paß Dich! geh! to - aside,

a) auf die Seite (abwärts) gehen; *b)* *fig.* irre
gehen, ausschweifen; to - astray, *a)* sich ver-

irren; *b)* *fig.* einen Fehltritt thun; to - asunder,
von od. auseinander gehen; besonders gehen; to

- away, *a)* weagehen; abreißen; *b)* davon kom-
men; they shall not - away with it so, so

sollen sie nicht wegkommen; to - back, zurück
gehen; umkehren; to - back from one's word,

sein Wort zurücknehmen; to - backward, *a)*
rückwärts od. zurück gehen; *b)* *fig.* schlaglagen,

den Krebsgang gehen; to - before, *a)* vorher
gehen; *b)* *fig.* den Vorzug od. Vorrang haben; to

- behind, hinterher gehen, folgen; to - between,
a) zwischen od. in der Mitte gehen; *b)* *fig.* den

Vermittler machen, sich in das Mittel schlagen;
to - beyond, *a)* darüber hinaus od. weiter ge-

hen (als); *fig. fam.* über die Schnur hauen; *b)*
vorbei gehen; *fig-s.* *c)* übertreffen; *d)* überlisten;

to - by, *a)* vorbei od. vorüber gehen; *b)* durch-
gehen; *fig-s.* *c)* vergehen, verfließen (v. d. Zeit);

d) gelten; *e)* übergehen; *f)* verschmerzen; *g)* sich
nach Etwas richten; no pattern to - by, kein

Muster zur Nachahmung; to - by the lee, *Mar.*
den Wind verlieren; to - by the loss, den Ver-

lust geduldig ertragen; to - by the worst, den
Kürzern ziehen; she goes by the name of R.,

sie führt den (od. geht unter dem) Namen R.; to
- down, *a)* hinuntergehen, hinabgehen; *fig-s.* *b)*

untergehen, niedergehen, sinken, abnehmen; *c)* sich
verschlimmern; verfallen; *d)* verchludt werden;

e) gebilligt od. angenommen werden, gefallen; to
- down a river, flromabwärts fahren; to -

down into the country, auf das Land reifen;
to - down the wind, *fig.* in Verfall kommen;

any thing will - down with him, er wird Alles

eingehen, er ist mit Allem zufrieden; such things won't - down with him, so Etwas läßt er sich nicht gefallen; to - for, *a*) nach Etwas gehen, Etwas herbei holen; *fig-s.* *b*) für Etwas gelten, gehalten werden; *c*) gut ausfallen, gelingen; to - for nothing, für Nichts gelten; nicht in Anschlag kommen; to - for a wit, für einen klugen Kopf gelten; to - for ornament, (*Felton*) für Schmuck weggeben; the verdict goes for him, der Spruch ist ihm günstig; to - forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten; to - forward, *a*) vorwärts gehen; *fig-s.* *b*) fortfahren; *c*) in einer Sache zunehmen; Fortschritte machen; emporkommen; to - forward to ..., übergehen zu ...; to - from, weggehen, abgehen; to - from the matter in hand, von der Sache abswweichen; to - from one's word, sein Wort nicht halten; to - in, *a*) hingingehen, hineintreten; *b*) einhergehen in ..., tragen (von der Kleidung); to - in boots, Stiefeln anhaben; she goes in black, sie trägt sich schwarz; to - in and out, *a*) aus- u. eingehen; *b*) *Script.* *aa*) leben; arbeiten; *bb*) frei sein; to - in the song, (*Shaksp.*) den Gesang anstimmen; to - in to, *Script.* sich fleischlich vermischen mit; to - into, gehen nach ..., in ...; to - into an opinion, einer Meinung sein, bestimmen; to - near, *a*) sich nahen, nahe sein; *b*) im Begriff sein; *c*) nahe gehen (zu Herzen gehen); he will - near to lose it, er wird es wohl verlieren; to - as near as one can, *f*) so wohlfeil als möglich verkaufen; to - off, *a*) abgehen, weggehen, fortgehen, davon gehen, durchgehen; *fig-s.* *b*) verlassen; *c*) Abgang finden (v. Waaren), abgehen; *d*) losgehen (v. Gewehren); *e*) absteigen (von); *f*) sterben; to - on, *a*) vorwärts gehen, fortgehen; *fig-s.* *b*) fortfahren; *c*) fortdauern; *d*) v. Statten gehen; *e*) glücklich sein (in einer Sache); *f*) angehen (v. Kleidern), angezogen werden können; *g*) antreten; to - on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to - on horseback, reiten; to - out, *a*) hinaus gehen, ausgehen; auslaufen; *b*) (auf eine Botschaft) ausgehen; *fig-s.* *c*) ausgehen (v. Feuer), erlöschen; *d*) zu Ende gehen; *e*) bekannt werden; to - (out) doctor, *Ac.* Doctor werden; to - out of the way, *a*) aus dem Wege gehen; *b*) ausschweifen; to - over, *a*) gehen über ..., überlegen, hinüber gehen (über einen Fluß); *b*) übergehen (zu einer Partei); auf Jemandes Seite treten; *c*) durchgehen, durchlesen; *d*) untersuchen, prüfen; *e*) überdenken; to - through, *a*) durchgehen; *fig-s.* *b*) eine Sache zu Ende führen, ausführen; *c*) (Gefahren, *ic.*) bestehen, ausstehen, aushalten; *d*) durchlesen; to - through with a business, eine Sache durchziehen; to - to, *a*) zu Etwas gehen; *b*) wagen; *c*) einen Bestandtheil ausmachen; to - to it, auf einander losgehen; to - to law, vor Gericht gehen, Jemand verklagen; sein Recht suchen; to - to service, in Dienst gehen; I won't - to the price of it, so Viel wende ich nicht daran; to - to work, an's Werk gehen, anfangen; - to! wohl-an! daran! frisch darauf! -to Guinea! *vulg.* geh zum Hocker! (*vid. comp-s.* unt. *s.*); to - together, zusammenkommen, sich versammeln; to - together by the ears, *vulg.* sich raufen; to - under, übernehmen, sich (einer Sache) unterziehen; to - under the name of ..., unter dem Namen ... gehen od. bekannt sein; to - under an ill report, einen übeln Ruf haben; to - up, hinaufgehen, hinauf-

freigen; to - up and down, hin- u. her, herumstreichen; to - upon, *a*) antreten, anmen; *b*) sich gründen; fassen; she goes that, darauf baut sie; to - upon the big Straßenräuber sein od. werden; to - up town, ein Freudenmädchen werden; to - tick, *col.* auf Credit (*an. Pump*) nehmen (*bes. Ac.*); to - with one, *a*) mit Einem gehen; *b*) *fig.* es mit Einem halten; to - the life, mit dem Leben entkommen; to - child, schwanger gehen; to - with young, mit Jungen; to - with the wind, *Mar.* angetrieben werden; the Lord - with you, geleite Dich; to - without, (*Etwas*) entrathen, nicht haben; to - without, abgewiesen werden, entlassen sein; - las es bleiben! (*vid. Going & Goad*); Go, *1. s. vulg.* der Gang, Lauf, die Art des Gehens (auch *fig.*); a -, das, was mal geschieht, ein Gang; a - of run, *Rum*; *prov. ph-s.* 'tis the -, das ist der Lauf, so geht's; it is no -, es geht in *comp.* - alonger, *cant.* Einer, der Allem drauhen läßt, *fam.* der Zerkettween, der Unterläufer, Unterhändler, - by, das Uebertreffen, Ueberlisten, die der Betrug, Kunstgriff; to give (*one*) *a*) (Einen im Laufen, *ic.*) übertreffen, vorbeisegeln; *b*) überovertreffen; *c*) negozi handeln, abschütteln; - by the ground die kurzgewachsene Person, *fam.* der hoch; - cart, der Gängelwagen, Zerkettlaufbank; - down, der Schlud, Zerkett - down, auf einen Zug; - down (*Indien*) Kaufläden, Gemölde im *Indien* - no-further, *vulg.* eine Apfelsatz; head; to - to bed at noon, *Bot.* der Bodensatz, Wiesenbodensatz (*Tragopense - L.*).

Goad, göd, *s. a*) der Stachelstod, St. Stod, womit Thiere, bei. Ochsen angeden; *b*) *g-s, pl. cant.* Mäster (Gaunerhändler (Kosthändler) Kunden von To Goad, *v. a. a*) (mit dem Stachel treiben; *b*) *fig.* to - onward, on to anspornen, antreiben (*zu*); goaded with Goaf, (*cor. v. Oaf*) *vid. Goss*. Goad, göd, *s. a*) das Mal, Grenzmal, womit das Ende einer Rennbahn bezeichnet; der Ring auf der Mail-Bahn; *b*) *fig.* Endwort; das Ziel, Ende. Goal, jöl, *s. incor. ft. Gaol*; *vid. Goaler*, jöl-lär, *s. incor. ft. Gaoler*. To Goam, *v. a. vid. d. ü. To Go*. Goan, gön, *s. (schott.)* die hölzernen Goar, gör, *s. der Sehten*; *vid. Goss*. Goarish, gö-rish, *adj.* zusammen; Goat, göt, *1. s. a*) Zool. die Zerkett *vulg.* die geile Person; *c*) *g-s, pl. cant.* um auf denselben über ein feuchtes Wasser *vid. Stepping-stones*; 2. *in comp. Zool.* das wilde Schaf, Rufton (*Onit he -*, der Zerkett; she -, die Zerkett antelope, Zool. die arabische Zerkett (*arabica - L.*); -'s beard, *Bot. 1* Bodensatz (*Spiraea araneus - L.*); Zerkett; - chaffer, *Ent. a*) der Zerkett (*Cerambyx - L.*); *b*) *vid. 1*

geophrthalmit, Augen-
Mose, Eise (*Clupea*)
nbiert; — marjoram,
(*Tragopogon* — *L.*);
lk, die Z-nmilch; —
Z-nfänger, Tagelöh-
n — *L.*; — 's rue,
— *L.*; — skin, a)
h von Z-nfell; — 's
ut (*Orchis* — *L.*; —
d. — milker; *Bot.-z.*
Stragulus tragacan-
Prezblume (*Capraria*)
nweide, Sohlweide

nach dem Ziegenbock
rgen od. Böcken mo-
reusch, geil, bedtig.

ét, *z. a)* vulg. der
, vulg. der Hapen;
Sebis; gob-string,
cant. der Löffel.

verschlingen, hapfen.
to. in Stücken.

a. vulg. gierig hin-
— down), hinunter-
verschlingen; *b)* fig.
ubeln, hinschlürzen;
der Truthahn).

schlinger, Freßer.
a) Einer, der Eßwas
ger, Freßer; *b)* cant.

b, adv. vulg. auf eine
stümpertlich, plump.

Gobelins, (Treppe
manufaktur zu Paris).

cher, die Trinkschale.
Kobold, Völkergesitt,
Eise; — knight, das
— *L.*.

Meergrundel (*Gobius*)
Wesen, Gott; *b)* der
Abgott, Engel, das
Shaksp. n. ii.) was
; as — would have,
a) Gott vergelt's;
mercy, a) um einen
Gotteswillen! a — 's
s Namen; — h'w'ye
Gott sei mit Dir,
ore, *† a)* mit Gottes
— hote, *†* die Kir-
— daughter, die Pa-
a) der (Zauf-)Pathe,
hymorne; to stand —
cant. für Alle bezah-
ntesfürchtig; — 's fish,
ven, v. G. gegeben; —
n; — 's penny, pro-
draufgeld; — permit,
ere, *†* (*Ben Jon.*) der
queen! Gott erhalte
berühmter engl. Na-
anlassung der Pulver-
I. im J. 1607 vom
sonson gebildet, und
der königl. Capelle

angestellt war, in Musik gesetzt worden ist; ur-
sprünglich hieß es: God save great James our
King; unter der jetzt regierenden Königin umge-
ändert in: God save our gracious Queen,
Victoria, England's Queen, God save the
Queen, &c.; — send, eine unerwartete Acqui-
sition od. Gabe; — smith, der Verfertiger von
Götzenbildern; — son, vid. oben; — sounds!
vulg. Tapperment! — ward, (i. f. Wort), zu
Gott, auf zu Gott; — willing! so Gott will!
Orn. common — wit, der Götterkopf, die große
Herschnepfe (*Scolopax aegaecephala* — *L.*); lesser
— wit, die Fuchsnepfe (*Scolopax limosa* — *L.*); —
wit! vulg. Gott weiß! leider! — ye good den,
† cor. (It. god give you a good even) Gott
grüß' Euch! guten Abend! — you good morrow,
† (*Ben Jon.*) Gott grüß' Euch! guten Morgen!
— yield, — yield, *†* Gott vergelt's.

† To God, v. a. (*Shaksp.* — *Cor.*) vergöttern.

Godard, göd'-ärd, *s.* Gotthard (M-n).

Godder, göd'-där, *s.* Bot. die Bienenwurz (eine
Art Schwertel: *Iris florentina* — *L.*).

Goddess, göd'-dēs, *s.* die Göttinn (Gotttheit weibl.
Geschlechts, *Myth.* & u. bef. unter Liebenden);
— like, wie eine Göttinn.

Godfrey, göd'-frē, *s.* Gottfried (M-n).

Godhead, göd'-hēd, *s.* a) (als ein Abstractum)
die Gottheit, das göttliche Wesen, die göttliche
Natur; *b)* (als ein Concretum) ein göttliches We-
sen, eine Gottheit.

Godless, göd'-lēs, 1. *adj.* a) gottlos, lasterhaft;
b) arbeitslos; 2. — ness, *s.* die Gottlosigkeit.

Godlike, göd'-lik, 1. *adj.* a) Gott od. einem
Gotte ähnlich, göttlich, erhaben; *fig.-s.* *b)* im höch-
sten Grade vorzüglich, göttlich; *c)* fromm; 2. the
—, *pl.* die Pietisten.

Godlily, göd'-li-lē, *adv.* gottselig, fromm.

Godliness, göd'-li-nēs, *s.* die Gottseligkeit, Fröm-
migkeit, Religiosität. [Gott; g-s, *pl.* Götterchen.

Godling, göd'-ling, *s.* dim. ein kleiner, junger

Godly, göd'-lē, *adj.* & *adv.* gottselig, gottes-
fürchtig, fromm, religiös.

† Godlyhead, *s.* vid. Goodlyhead.

Godship, göd'-ship, *s.* die Gottheit.

† Godsib, Godsie, *s.* vid. Gossip.

Godwin, göd'-wīn, *s.* Godwin, Gottwin (M-n);
— sands, *Geog.* die Klippen v. G.

† Goel, gö'-ēl, *Wb.*, *Am Dict.*; göd'-ēl, *Sm.*;
gööl, *T.*, *adj.* gelb; *vid.* Yellow.

† Goen, gö'-ēn, *p. p.* von To Go, *go.*

Goer, gö'-är, *s.* a) der Erhende, Reisende; Fuß-
gänger; Läufer; *b)* (*Shaksp.*) *cont.* der Unter-
händler, Kuppler; *c)* (*Chap.*) *†* der Fuß; *d)* der
Kenner (von Pferden); a safe —, ein Pferd, das
einen sichern Gang hat; she is a graceful —,
sie hat einen graciösen Gang; — back, (*Shaksp.*
— *Cymb.*) der Zurücklaufende. [Geister.

Goety, gö'-i-tē, *s.* (n. ii.) die Beschworung böser
Goff, göf, (zuw. gäff), *s.* a) *provinc.* der Heu-
schoder; *b)* *†* (*cor.* v. Oaf) der Dummkopf, Tölpel;
narrische Kauz; *c)* u. *comp.* *vid.* Goff. [dumm.

† Goffish, göf'-fīsh, *adj.* thöricht, narrisch, einfältig.

Gog, gög, *s.* a) die Eile, Hast, das Verlangen zu
gehen; *cf.* *adv.* Agog; *b)* Gog and Magog,
zwei steinerne Riesenfiguren, Kriegergefalten an der
Mündung in Guildhall zu London (die eine mit
einem Lorbeerkranz wahrscheinlich einen Römer, die
andere mit einem Eichenkranz einen Briten vor-

stehend; nach der Volkssage besiegte der Eine, ein sächsischer Kiese, den Andern, aus Cornwallis).

To Goggle, gög'-g'l, v. n. von der Seite sehen, schielen; die Augen rollen od. verdrehen, starr sehen, vulg. glohen.

Goggle, 1. s. a) der Blick mit rollenden, verdrehen Augen, der starr Blick; b) cant. das Auge; to stare g-s, (B. & F.) mit großen Augen ansehen, vulg. Knallaugen machen; 2. adj. starrend, stier, vulg. glohend; hervorstichende Augen habend; vulg. knalläugig; 3. in comp. — eye, das Schielauge, Starrauge, vulg. Glohauge, Knallauge; — eyed, schielend, starräugig; rindsäugig, vulg. glohäuig.

Goggles, (Gogglers), s. pl. a) Surg. die Schielbrille; b) gen. Reisebrillen, Brillen gegen Staub, Sonnenlicht, etc.; c) Blendern, Scheuler für Pferde; d) Fet. Drehschafe, Dreher.

Going, gö'-ing, 1. p. a. gehend; I am — (or vulg. a-going), ich gehe eben, will eben ..., bin im Begriff; a —, im Gange sein; to set a —, in Gang bringen; let us be —, wir wollen gehen; I am — to die, ich will (od. werde) sterben; you are — to have ..., Sie werden bald ... haben; — to a rise, Com. auf's Steigen gehen (an der Londoner Stockbörse); this meat is (a-) —, dieß Fleisch wird riechend, setzt an; what is — forward? was giebt's? —, gone! (in Auctionen) zum ersten, zum zweiten, zum dritten und letzten (Mal); 2. p. s. & comp. s. sing. a) das Gehen, der Gang; b) der Abgang, die (Ab-) Reise; c) a woman's —, die (Zeitdauer der) Schwangerschaft; — of meat, das Riechendwerden des Fleisches od. einer Speise überh.; — back, das Zurückgehen, Zurückweichen; there is no — back, fig. das Loos ist gefallen; — down, der Untergang (of the sun, der Sonne); — forward, Fortschritte; — to the vault, Sport. das Verrücken des Haken; — out, die Abreise; — upon the dnk, cant. das Ausgehen auf Einbruch; 3. pl. goings, bes. Script-s. Handlungen; Gänge (Job XXXIV. 21); g-s-forth, col. Abweichungen; g-s-on, col. Verrfahrten, Handlungsweise, Verkehr; g-s-out, a) Script-s. aa) die Grenze, das Ende (Num. XXXIV. 5. 9); bb) die Reise, der Auszug (Num. XXXIII. 2.); b) col. Ausgaben.

Goiter, Goitre, göl'-tär, s. Med. der Kropf.

Goitrous, göl'-träs, adj. kropfartig; kropfig.

To Goke, v. a. vid. To Gowk.

Gola, gö'-lä, s. Arch. das Karnick, die Rinneleiste.

Gold, gold; vulg. göld, S., 1. s. a) das Gold; b) die Goldmünze; — and silver coin, Gold u. Silber-Sorten; fig-s. c) die G-farbe, glänzende gelbe Farbe; d) etwas Kostbares, Edles, G.; e) Reichtum, Ehre; f) Bot. die G-blume; — of pleasure, der Reindotter (*Myagrum sativum* — L.); — of parting, das Scheidegold; 2. adj. golden, Gold; vid. Golden; 3. in comp. — beaten, (w. ü.) verguldet; — beater, der G-schläger; — beater's skin, die G-schlägerhaut; — bound, (auch *) in G. gefaßt; — coast, Geog. die G-wasser; — coin, die G-münze; — cordial, das G-wasser; — cream, eine Art engl. Hautpomade; — cushion, Bkb. das G-fissen; — drawer, vid. — wire-drawer; — ducats, pl. G-Ducaten, Effectiv-D., Specie-D.; — dust, der G-staub; — bush, Orn-s. a) der gemeine Stieglitz, Distelfink (*Fringilla carduelis* — L.); b) der schwarze Fliegenfänger (*Muscicapa atricapilla* — L.); c) der

gemeine od. europäische Pirol, *lus galbula* — L.; cant-s. Quince; e) der Reiche, Mann; tel; — kinder, a) Eintr., der der Abtrittsräumer, Nachtschnig, — kner, der G-schneider; — fisch, G-farpen (*Cyprinus aurorboramerikanischer Meerbrasse auratus*); — flower, Bot. thon (*Trichomanes* — L.); — G-blatt; — glimmer, Min. gelbe Stimmer; — hammer, (*Emberiza citrinella* — L.); — denem Knopf; — hilted, mit ingots, G-barren; — knise, — lace, die G-trasse; — lace set; — leaf, das Blattgold Typ. der G-druck; — line (*Sparus salpa* — L.); — mounted, in G. gefaßt; — piece, das G-stück; — pippin (p)in, G-apfel; — pleasure, — proof, unbeständig; — ring the devil's — ring, Ent. Raupe; — searcher, der Paint. der G-grund; b) G — smith, a) der G-schmied; Bankier; — spangles, G-vid. — hammer; — stick in der königl. Leibgarde im T G-faden; b) Bot. die dreiblät *Heliborus trifolius* — L.); G-gewicht; b) fig. das Gleich pl. die G-mage; — wire, der drawer, der G-drahtzieher, Golden, göl'-d'n, 1. adj. a) von Gold, golden; b) gold d) höchst schätzbar, vortreffl. hny — opinions (from ... (von ...) zu gewinnen suchen Gold; — age, die goldene (Kinde)Älter; — beetle, I senläser (*Scarabaeus auratus* * g-gürtelt; — carp, crested wren, Orn. das G-regulus — L.); — cups, goldgelbe Hahnenfuß, die Gauricomus — L.); — eagle, O adler (*Falco chrysætos* — L. G-florfliege (*Hemerobius perla* fish; — fly, Ent. die G-wes — L.); — head, vid. Puffin; locks; — lungwort, Bot. frau, goldene (od. gelbe) E murorum — L.); — maiden-l Haarboot, G-paar, Jungf commune — L.); — mouse-e Mäuschohr (*Hieracium auranti* Conch. der G-mund (Turbo — number, Chron. die gold Jahr des Mondenzyklus zeigt der G-fasan (*Phasianus pict* vid. Gold-p.; — plover, fer, grüne Regenpfeifer (*CA* L.); — robin, Orn. der Pfi Gold-Rach; — rod, Bot. di frau (*Solidago virgaurea* — Bot. der G-ruttenbaum (Ro

guten Abend; (*cf.* *God ye good den*); — fellow, der muntere, lustige Gesellschafter; *To* — fellow, v. a. (w. ü.) a) zum lustigen Gesellschafter machen; b) betheben; — fellowship, die lustige Gesellschaft; — *friday*, der Charfreitag; — *friday-bun*, *vid.* *Cross-bun*; — *gracious!* *sam.* o (ge- redhter) Himmel! — *health*, das Wohlbefinden; — *Henry*, *Bot.* das Ailgut, der gute Heinrich, Feldspinat (*Chenopodium bonus Henricus* — *L.*); — *humour*, gute Laune; — *humoured*, a) bei guter Laune, aufgeräumt; b) gefällig; — *humouredly*, aufgeräumt; — *jer*, (auch — *year*, *cor.* v. *gonjeers*) a) die Luststunde; b) (als Ausruf) Pst! zum Fenster! — *king Henry*, *vid.* — *Henry*; — *lack!* *vulg.* ach! o Himmel! daß Gott erbarm! — *leave*, † die Einwilligung; — *life*, (*Shaksp.*) † lebhafter Gemüthsart; — *liking*, (n. ü.) die Genehmigung; — *livers*, Gutschmecker; — *luck*, das Glück; — *man*, *sam.* a) der Biedermann; b) der Hauswirth, Hausvater; c) der Mann, Ehemann; d) *cant.* der tüchtige Mann seines Faches (Boset, Focher, &c.); e) *cant.* der reiche Mann (bes. in London); f) *cant.* od. *hurl.* (beim Anreden) mein Lieber! — *manners*, das anständige Betragen, die Wohlstandigkeit, seine Lebensart; — *master*, (*Shaksp.* n. ü.) der Gönner, Beschützer; — *morning* (— *morrow*), guten Morgen; — *nature*, die Gutmüthigkeit, Güte, Gefälligkeit, Nachsicht, das gefällige Wesen; — *natured*, — *naturedly*, von gutem Charakter, gutartig, gutmüthig, gefällig; — *nights*, † a) eine Art Balladen; b) Abendständchen; Cerenaden; — *now!* *int.* *vulg.* nun gut! ei, sehr doch! nun, wohl! — *offices*, Gefälligkeiten, Freundschaftsdienste; — *paper*, *Com.* gutes Papier, Wechsel v. guten, soliden Häusern; *the* — *people*, (*irl.*) die Iren; — *service pension*, Pension für gute Dienste; — *speed*, † gut Glück! viel Glück! — *turn*, a) die Gefälligkeit, der Gefallen; Gegendienst; b) die Gewandtheit; — (*weather*) *voyage*, die guten Tage einer Seereise; — *wife*, die Hausfrau; — *will*, a) das Wohlwollen, die Gunst, Zuneigung, gute Absicht; b) der Abstand, Abtritt (eines Rechts); die Güter- Abtretung; c) die Vergütung, die ein neuer Besitzer eines Hauses, Gutes, &c. an seinen Vorgänger für die von demselben gemachten Verbesserungen giebt; — *will of a house*, *vulg.* die Kundschaft, Handlungskunden; *to buy the* — *will of a house*, a) ein Haus gegen Erstattung der Meliorationen käuflich übernehmen; b) *Com.* die Firma (mit der Kundschaft eines Handelshauses) käuflich übernehmen; *to have* — *will for one*, Einem geneigt sein; *she has my* — *will*, ich bin ihr gut; — *woman*, die Frau vom Hause, Wirthinn; — *year*, *vid.* — *jer*, &c.

Good, *gūd*, 1. *s. sing.* a) das Gut; b) das Gute, Beste, die Wohlfahrt; c) moralische Eigenschaften, Frömmigkeit, Tugend, Rechtlichkeit; d) gute Handlungen, Gutes; e) das Rechte, Egidliche; f) der Reichtum, Ueberfluß; g) † das Eigenthum; h) der Ernst; *for* — *and all*, a) ein für allemal, für immer; b) in allem Ernste; *much* — *may it do you!* wohl bekomme es Ihnen! *what* — *will it do you?* was wird es Ihnen helfen? *I can do no* — *in it*, ich kann hierin Nichts ausrichten ob. nützen; *for her* (*own*) —, zu ihrem (eigenen) Besten; *it does me* —, es macht mir Freude; — *of the chapel*, *Typ. Ph.* kleine Strafgebet

bei den Buchdruckern u. Sezen, der Gemeinschaft verwendeter we-
s. pl. a) die Güter, Kaufmanns-
 geräth, Sachen, (fahrende) Habe
 chattels, das (bewegliche u. un-
 mögen, Hab' u. Gut; — *in the*
 Gut; *Com-s.* Commissions- u.
 — *to be shipped*, Güter zum Ver-
 güter; — (*storing*) in bond, in
 schluß lagernden Waaren; ill
 thrive, *prov.* unrecht Gut gede-
 Good, *int.* gut! schon gut!
To Good, v. a. (n. ü.) düngen
 Gooddill, *gūd'-dīt*, *s.* (in H-m-
 Goode, *s.* (n. ü.) *vid.* Goody.
 Gooding, *gūd'-ing*, *s. provinc.*
 meln, Glüdwünschen (Wetteln-
 am St. Thomas-Tage, zur W-
 Goodings, *s. pl. vid.* Googin-
 Goodjer, *s. vid.* unt. Good.
 † Goodless, *gūd'-lēś*, *adj.* kein
 arm. [sit,
 Goodliness, *gūd'-lī-nēs*, *s. d.*
 Goodly, *gūd'-lē*, 1. *adj.* a) an-
 zend, anmuthig; b) angenehm
 schenswerth; fröhlich; c) † schön
 beiebt, blühend; 2. *adv.* † v.
 herrlich! o Wunder!
 † Goodlyhead, Goodlyhood.
 Goodness, *gūd'-nēs*, *s.* a) ge-
 fenheit, Güte; b) die ethische
 feit, Stärke, der Sakt (wie im
 &c.); c) die Güte, Güteigkeit,
 Gunst; d) die Frömmigkeit,
 Kräfte der Speiten; there-
 es ist nichts Gutes an ihm; f
 Himmels willen.
 Goods, 1. *s. pl. vid.* unt. G-
 † Goodship, *s.* die Güte, Mit-
 Goodwin, *s. vid.* Godwin.
 Goody, *gūd'-dē*, *s. vulg.* (be-
 vor dem Eigennamen (wie *s.* B-
 gute Frau, Alte, meine Gute
 Frau Groatterinn!
 Good yeal, — yeare, — yer-
 Goodyship, *s.* (*But.* — *Hun-*
 einer gemeinen Frau, die Gro-
 Googe, *s. vid.* Gonge.
 Googings, *gōō'-jīngz*, *s. pl.*
 (Angetn, in die das Eisen-
 Gool, *gōōl*, *s. provinc.* — in
 Einbruch des Wassers in ein
 bruch, die Braste. [ten; b)
To Goom, *gōōm*, v. a. *prov.*
 Goom, *s. in comp.* wie bride-
 Goorse, *s. vid.* Gorse.
 Goosander, *gōō-sān'-dār*, *C.*
s. Orn. der Sägetaucher, Säu-
 Goose, *gōōs*, 1. *s.* a) die Säu-
 fältige Perlen, eine Gans; c)
 spiel; d) *Tail.* das Bügelreiß-
 ventricale Beule; urspr. von
 or — of w., † die feile (fra-
 G.); 2. *in comp.* green —,
 Gönnschön, die Pfingstgans;
 (gōōz'-hēr-rē), die Stadthel-
 berry, der Beerenbaum, die
 beete (*Melastoma acinodendr*

of Barbadoes, die
perescia — L.);
alg. mit Macht das
der Stachelberdbusch
eyed, vulg. grauä-
Bericht v. Stachel-
moth, Ent. der Sta-
aulurine — L.); —
apel; — corn, Bot.
(*Juncus squarrosus*
silberblauer (Silber-)
— foot, Bot. der
— giblets, pl. das
a) das Klebfrucht
r Gänsefisch (Poten-
eat — grass, das
verugo procumbens
ass, u); (vid. auch
mf, die Gänsefisch-
faden um den Gies-
— pen, die Gänse-
ll, der Gänsefisch;
ll, Conch. die En-
L.); — skin, fam.
— step, lud.
vid. — grass b);
ut, der Wiesenber-
); — wings of a
eines in der Mitte

Goose, Gänsechen;
Bischwäg.
pt. (— wood) das
fertigte (Genesis 11.
m, die große Land-
indlich, eigensinnig.
vinc. (n. ü.) stiel;
bellied, diddäuchig,
ü.) der Diddbauch,
der Moorhahn; —
corone — L.); —

h, Weiber.
der falsche Würfel;
die Pflüge.
schwierig, verwickelt,
r gordische Knoten;
gkeit, das Hindernis.
n, Zwiesel; b) ein
and; c) (— blood)
(n. ü.) der Schmutz,
vid. Gorbellied,

(durch)stechen, (durch)
den Hörnern), auf-
ste, Gold, spießen.
Burgel, der Schlund;
die hintergeschluckte
die Portion Futter,
reichliche Kalkenfutter;
Fort. der Eingang
eines Außenwerkes;
—, † sich erbrechen;
wird mir übel davon.
Görlingen, gierig ver-
stopfen, vollstopfen,
ssen, sich nähren (—

Gorged, gôr'-jêd, 1. p. p. gesättigt; 2. adj.
a) mit einer Kette; b) Her, den Hals mit einer
Krone geschmückt; a — stomach, ein überladener
Magen; full — with ..., voll von ..., voller ...

Gorgeous, gôr'-jäs, 1. adj. 2. — ly, adv. glän-
zend, schimmernd, prächtig, prachtvoll, kostbar;
3. — ness, s. der Glanz, Schimmer, die Pracht.

Gorger, gôr'-jâr, s. 1. cant. der feine (wohlge-
kleidete) Herr; b) die Schnappangel, Schwimmgel.
Gorgeret, gôr'-jâr-êt, s. Surg. das Gorgeret (des.
zum Steinschnitt; als stumpfes, leitendes Instru-
ment blunt —).

Gorget, gôr'-jêt, s. a) (chemisch) die Halsrüstung,
Halsberge; b) Mil. der Halskragen, Ringkragen
(der Officiere); c) † die (Hals)Krause (der Frauen);
d) Surg. wie Gorgeret, qv.; e) Join. der Kehl-
bohel; vid. d. ü. Moulding-plane.

Gorgon, gôr'-gân, 1. s. a) Myth. ein erdichtetes
Ungeheuer mit Schlangenhaaren, die Gorgone, Me-
duse; b) (Mitt.) fig. das Ungeheuer; 2. adj. gôr-
genenartig.

Gorgonian, Gorgonian, gôr'-gô-ni-ân, adj.
gorgonisch, gorgonenartig, schreckerrigend.

Goring, gôr'-ring, s. a) das (Durch-) Bohren,
Durchstoßen, Durchstechen (z. B. des Sporns bei
Pferden, mit den Hörnern von Ochsen), Aufspießen;
b) — of a sail, Mar. die Ausgilling eines Segels.

Gormand, Gormander, gôr'-mând, gôr'-mân-
dâr, s. der Freßer, Schlemmer, Prasser.

Gormandize, gôr'-mân-diz, s. die Gefräßigkeit.

To Gormandize, v. n. fressen, schlemmen, prassen.

Gormandizer, gôr'-mân-dl-zâr, s. wie Gor-
mand, qv.

Gorrel-hellied, adj. vid. Gorbellied, unt. Gor-.

Gorse, Gorss, Gorze, gôrs, gôr-z, s. vid. Furze.

Gorsy, Gorzy, adj. vid. Furzy.

Gortinians, gôr'-tî-ni-ân, s. pl. Ecc. eine Sekte
in Amerika, ähnlich den Quäkern.

Gory, gôr'-rê, adj. a) voll von geronnenem Blute,
* blutbedeckt; b) fig. † blutig, mörderisch, tödt-
lich, verderblich.

Goshawk, gôs'-hâk, s. Orn. der Taubensalk,
Steddaar, Habicht (*Falco tumbanbarius* — L.).

Gosland, s. vid. d. f. W.

Gosling, gôs'-ling, s. a) die junge Gans, das
Gänsechen; b) g-s, pl. die Käschen (an Nußbäu-
men, Fichten, etc.); — green, Reifegrün.

Gospel, gôs'-pêl, s. a) das Evangelium; b) das
Wort Gottes; c) die Gottesgelehrsamkeit, Theo-
logie; d) fig. das G.: die allgemeine Lehre, a-e
Wahrheit; it is not all — what he says, prov.
es ist nicht alles wahr, was er spricht; — gossip,
der unberufene Schwäger über Religionsfachen; —
truth, die evangelische (im G. gegründete) Wahrheit.

To Gospel, v. a. (Shaksp. — Mac.) iron. fromm
machen. [(n. ü.) theologisch.

Gospelary, Goppellary, gôs'-pêl-lâ-rê, adj.
Gospeler, Goppeller, gôs'-pêl-lâr, s. a) (n. ü.)
der Evangelist; b) ein Verehrer des Evangeliums;
c) der Vielstifte; d) der Vertreter des Evangeliums.

To Gospelize, gôs'-pêl-lz, v. a. a) dem Evan-
gelio gemäß bilden; b) im Evangelium unterrich-
ten (den Wilden, etc.), das E. predigen.

Goss, s. vid. Gorse, &c.

Gossamer, Gossamour, gôs'-sâ-mâr, s. a) die
wolligen Fäden an manchen Pflanzen; b) die Som-
merfäden, Marienfäden, Sommerwebe, Gras-
webe, vulg. der alten Weiber Sommer.

Gossamery, gōs'-sā-mūr-ē, *adj. fig.* leise, toder, leicht, weichenlos.

Gossip, (Gossib †), gōs'-sīp, *s. a)* † der Gossip, die (Frau) Gossipin; *b)* † (drinking-) der Fehbruder, die Fehschwester; *c)* † (im g. S.) der Freund, die Freundin, der Nachbar, die Nachbarin; *d)* (prating-) die Schwätzerin, (gadding-) die (Stadt-)Klatche; *e)* *mod.* das Geschwätz, *vulg.* Gerwäsch; — *story*, die Klatchgeschichte.

To Gossip, *v. n. a)* klatchen, schwätzen; *b)* schmarozgen, auf Kosten Anderer schmausen u. zechen; *c)* (*Shaksp.* — *A. IV.*) Gossipen stehen.

Gossiping, *s. a)* das Klatchen, Geklatch; *b)* die Klatchgesellschaft, *loc.* das Klatchcollegium.

† Gossipred, Gossipry, gōs'-sīp-rēd, gōs'-sīp-rē, *s.* die Gossiperschaft. *ſich;* Diner; Knapper.

† Gossoon, gōs'-sōōn', *s.* (in *Yrl.*) der Laufbur-

To Goster, gōs'-tār, *v. n. provinc.* trogen, rochen.

Gosting, gōs'-ting, *s.* die Gärberröhr, der Grapp.

Got, gōt, *pret. & p. p.* von To Get, *qv.*; to have —, *impr.* haben; I have — no money, *ſi.*

I have no money, ich habe kein Geld; I (have) — it, ich habe es (d. i. erlangt); she has — an

ague, *ſi.* hat das Fieber (d. i. bekommen); to be — ready, bereit, zurechtmachen; — *in, Typ.* eingebracht.

Gotch, gōtsh, *s. provinc.* der didbäuchige Wafferkug; — gutted, *cant.* didbäuchig.

Gote, gōt, *s.* (in *Engl.*) der Kanal, Wassergraben.

Goth, gōth, *s. a)* der Gothe; *b)* *fig.-s.* der rohe, unweiſende Mensch; der Barbar.

Gotham, gōth'-ām, *s. a)* eine Stadt in Nottinghamshire; *b)* *fig. an.* Schilke, Schöppentadt, Krähwinkel; *a* (wise) man of — or a Gothamist, ein Schöppentädler, Krähwinkler.

Gothic, gōth'-ik, *1. adj. a)* gothisch; *fig.-s. b)* roh, ungebildet, grob; *c)* veraltet, altväterisch; *2. s.* das Gothische, die gothische Sprache; *3. in comp.* — architecture, die gothische Baukunst; — letters, Fracturbuchstaben, Fractur (od. Wändch.)

ſchrift; — style, der gothische Baustyl, Epig.

Gothical, *adj. vid.* Gothic. (begegnstl.)

Gothicism, (zum. Gothism), gōth'-i-sizm, *s. a)* die gothische Spracheigenheit; *b)* die Uebereinstimmung mit der gothischen Bauart; *c)* die Roheit, Barbarei.

To Gothicize, gōth'-i-siz, *v. a.* in den Zustand der Barbarei zurück bringen.

Gotten, gōt'-t'n, *p. p.* (n† *Mur.*) v. To Get, *qv.*

Goud, gōdd, *s. Bot.* (n. ſ.) der Waid (*Isatis tinctoria* — *L.*)

Goudgeon, *s.* (n. ſ.) *vid.* Gudgeon.

Gouge, gōddj, *Wb., P., E.*; gōddj, *W., S., Sm., Ju., J., F., Enf., s. Mech.* der Hohlmeißel; das Steinmeißel.

To Gouge, gōddj, *v. n. a)* (mit dem Hohlmeißel) ausmeißeln; *b)* *Am.* mit dem Daumen die Augen ausdrücken (üblich bei der niedrigsten Art von Verbrechen, bei *in Fing. & Kent.*).

† Goujeers, (Goujeres), gōd-jēr-z', *s. pl.* die venerische Krankheit, Lustseuche.

Goulard, gōd-lārd', *s.* (—'s extract) *Surg.* das goulardische Wasser, Bleiwasser, ein Heilpräparat.

† Goung, gāng, *s.* der Dünger, Kothe, Mist; — farmer, der Mistbauer.

Gourd, gōrd, *Wb., El., W., F.*; gōddrd, *W., F., S., P., Ju., J., Enf., s. Bot.-s. a)* der Kürbiß; *b)* die Calabasse; (*vid.* Calabash); *c)* die Kürbißklatche;

— pepper, der Stodenpfeffer (*Capsicum* — *L.*); — tree, der Calabashbaum (*Ses-*

— *L.*); — worm, *Zool.* *a)* der Salzworm, Doppelsch (Fasciola — *L.*); *b)* der See- (*Tuenia* — *L.*).

Gourder, gōr'-dār, *s.* (in *Kerry*) *ſi.* meine Sturmvoegel (*Procellaria pelagica* — *L.*).

Gourdiness, gōr'-dā-nēs, *s. Far.* ba geschwulst, Steifheit der Pferde.

Gourds, *s. pl. cant.* falsche (ausgehobene)

Gourdy, gōr'-dē, *adj. did.* aufgeschwollen

Gourmand, Gourmandize, &c., *s. mand, &c.*

Gournet, gār'-nēt, *s. Ich.* der Seide, Seide; red —, der rothe Seide (*chus* — *L.*); grey —, der graue, Knurre (*T. gurnardus* — *L.*); sapphires, Seidenschalbe, der Knurrebahn (*T. gurnardus* — *L.*); yellow —, die Seide, der fliegende (*lionymus tyra* — *L.*).

Gout, gōt, *s. a)* die Gicht, das Gicht (ſicht. u. n. ſ.); *Med.* der Trophe-

hips, das Hüftweh; fit of the —, — paper, G-papier; — swelled, aufgetrieben, mit G-knoten behaftet; (*—* wort), die wilde Angelica, der *podium podagrarica* — *L.*); — wart, Haut (*Sideritis* — *L.*).

Gout, (Goust), gōd, *s. (franz.)* *ſi.* der Geschmack; *vid.* d. b. Taste.

Goutily, gōd'-tī-lē, *adv.* gichtlich.

Gouliness, gōd'-tī-nēs, *s.* das Gichtliche, Gichtanheit; die Gicht.

Gouty, gōd'-tē, *1. adj. a)* mit Gicht, gichtlich; *b)* die Gicht betreffend; *n. ſ.)* geschwollen; *d)* jumpig; *2. affections*, Gichtleiden; — disease, — land, Moorland, Marschland; — Gichtstoff.

Gove, gōv, *s.* der Heuschaber, Heuschaber

To Gove, *v. n.* aufschodern.

To Govern, gāv'-ār-n, *v. l. s.* *ſi.* (Schiff); *fig.-s. b)* leiten, lenken, führen, herrschen; verwalten; *a)* im S. beherrschen; *c)* *Gram.* (ein Wort) die Oberherrschaft haben, regieren; — benehmen, herrschen.

Governable, gāv'-ār-nā-b'l, *1. s. adv.* fähig regiert zu werden, leicht folgsam, unterwürfig; *3. — ness*, *s. leit*, Folgsamkeit, der Gehorham.

Governance, gāv'-ār-nāns, *s. a)* Führung; Regierung; *b)* die Verwaltung; *c)* † das Benehmen, Betragen, die

Governant, (Governante), gāv'-ār-nānt, *Wb., S., Sm., J.* Erzieherin, Gouvernante; *vid.* d. b.

Governed, gāv'-ār-nēd, *s. pl.* die Regierten

Governess, gāv'-ār-nēs, *s. a)* die b) die Erzieherin, Hofmeisterin.

c) *fig.* die Leiterin, Führerin, Herrherrschend, überwiegend; *c)* leinrad,

Government, gāv'-ār-n-mēnt, *s. a)* Lenkung, Regierung, Führung; b) Herrschaft (— of, over, über); *c)* *form*, Staatsverfassung; *d)* die oberste Gewalt; *e)* die Herrschaft

f) der Staat (unter g) die Statthalter-
schaft; i) die Lenk-
heit, der Gehorsam;
j)ige) Betragen; k) f
Gelenkigkeit; m)
eben eines Calus od.
Norm; — of one's
a man of —, der
in —, (Shaksp. —
gehörig, regelrecht;
l)gefälligen) Nicht-
eide; — office, die
Regierungsbeamtete.
-tül, adj. mod. sich
n der A. ausgehend,
-är-nür, s. a) der
r; b) der Regent,
Gouverneur, Statth-
alter, Verwalter;
Director (3. B. der
einer Compagnie);
(Lady Rolle ward
governor der Spi-
renannt — das erste
hen Anstellung in
Ezieder; g) (w. ü.)
h) Mech. der Re-
ine.
thalterchaft; b) das
relirere.
ine, die Maßliebe
[mit W. bedeckt.
inc, voll Maßlieben,
das Gold; b) (in
Spielesachen.
tt.) vid. Golf.
province, betäuben.
f & province, heulen.
gold.
u. weite Noth, Wan-
be, der Ueberruf,
mper; b) die (lange)
eten, Richter, Geist-
s das Friedensleid;
Beitliche, Arzt, &c.);
man, Ac. Ph. mod.
zu Orford.
ngen Rede, &c.
schen raus!
s. a) vid. Cowey;
te Kernbeißer (Loxia
[Abzucht.
Gemach, die Cloak,
n. vulg. sich lustig
ling. [machen.
inc. a) der Gänse-
tarr.
inaffiges (zum. auch
üße von Malabar.
ch ergreifen, packen.
l. cant. Diebe, die
etiosen ftehlen.
1. n. a) grabbeln,
en; b) (Ains.) aus-
gen, sam. (herum)

krabbeln; c) cant. ergreifen, handgemein werden;
2. a. a) betasten, begreifen; b) cant. berauben;
to — the bit, vid. unt. Bit.

Grace, gräs, s. a) die Gunst, Huld, das Wohl-
wollen (eines Höheren); Scrip-s. b) die Gnade
Gottes; c) Gottes Barmherzigkeit; d) die Wirkung
der göttlichen Gnade; daher g-s, s. pl. qv.; e)
die Verzeihung, Vergebung; to sue for —, um
Gnade bitten; f) die Gunstbezeugung, Gefälligkeit;
g) das Vorrecht, Privilegium; h) der (bes. gute)
Anstand, (gute) äußere Schrein, die Anmuth, Gra-
zie, der Reiz, Liebreiz; die Schönheit; zum. (wie
Dry.) eine einzelne, besondere Schönheit; die Fierde,
Fier, Blüthe; i) (Shaksp. n. ü.) die physische
Kraft (einer Pflanze, &c.), Tugend, Wirkksamkeit;
k) f der von der Natur verliehene Vorzug, die
Vortrefflichkeit, gew. pl.; l) f die Würde, Größe;
m) das Gracias, Tischgebet; n) Gracia (F-n.);
Your —, Ew. Gnaden (Titel der Herzoge u. Erz-
bischofe in England; früher auch der engl. Sou-
veraine); to say —, das Tischgebet verrichten; —
to boot, (Shaksp. — W. T.) helf' mir Gott!
day of —, Theol. der Gnadenstag; Com-s. days
of —, Respecttage, Respitstage, Discretionstage;
letters of —, Anstandsbriefe; act of —, Law,
die Gnadenacte (eine Parlamentsacte zu Gunsten
Zahlungsunfähiger, kraft welcher denselben ohne
Zahlung die Gefängnißstrafe erlassen ist); cleared
by the act of —, seine Rechnung durch die Gna-
denacte abgeschlossen haben; herb of —, Bot. die
Kaute (Ruta — L.); — enp, die Danktagungs-
gesundheit, (der letzte) Trunk nach dem Tischgebet;
— note, Mus. die Verzierung einer Note.

To Grace, v. a. a) schmücken, zieren, anmuthig
machen, verschönern; b) bemänteln, rechtfertigen;
c) mit Etwas beehren, mit einem Vorzuge begna-
digen; d) durch eine Gunstbezeugung auszeichnen,
erheben, begünstigen; e) mit (Gottes) Gnade et-
füllen; f) (Shaksp. n. ü.) segnen, beglücken.

Graced, p. a. (n. ü.) a) schön, reizend, anmuthig;
b) tugendhaft, keusch.

Graceful, gräs'-fül, 1. adj. a) schön, reizend,
anmuthig; b) würdevoll, großartig; c) f der Zu-
gend od. Gnade (Gottes) voll; of ever — memory,
ruhmvollen Andenkens; 2. — ly, adv. auf eine
reizende, anmuthige Art, mit Reiz, mit Anstand
u. Würde; 3. — ness, s. das Reizende, der Reiz,
die Anmuth, der Anstand.

Graceless, gräs'-lës, 1. adj. 2. — ly, adv. a)
reizlos, unzierlich, unangenehm; b) ohne (Gottes)
Gnade; höchst lasterhaft, gottlos; c) sam. schamlos,
unverschämt; d) sam. ohne Tischgebet; 3. — ness,
s. a) die Reizlosigkeit; b) sam. die Schamlosig-
keit; c) die Lasterhaftigkeit, Verderbtheit.

Graces, grä'-siz, a) the —, s. pl. Myth. die
Grazien, Huldgöttinnen; b) (ohne Artikel) christ-
liche Tugenden; c) Vorzüge; Tugenden überh.;
d) Mus. Verzierungen, Coloraturen; e) (Wic.) f
der Dank; good —, (w. ü. im Sing.) die Gunst,
Gewogenheit, Freundschaft; (cf. To Sacrifice to
the —). [(n. ü.) schwächlich, dünn, schlank, mager.
Gracile, Gracilent, gräs'-sil, gräs'-i-lëat, adj.
Gracility, grä'-sil'-i-të, s. (n. ü.) die Schwäch-
tigkeit, Magerkeit.

Gracious, grä'-shäs, 1. adj. 2. — ly, adv. a)
gnädig, wohlwollend, huldreich, gütig, liebreich,
freundlich, holdselig; b) Theol. aus der göttlichen
Gnade entspringend; gnädig; c) begünstigt; d)

c) marmorirt; d) in Büberei, abge- runzeltes Gesicht; e) Orgeln. des ehem.

an, eine Lauge aus feiner Hante; b) Granary.

h, der Lauden, Weiß-; *Leuciscus lancus-* andeln, Äduseln, die c) das Körnen (des in der Decorations- Tan. das Abnarben; Holz, Krimholz, Kärner, körnig;

Wissigabel (N-engl.) bereit ma- chen.

gl.) a) das Geschirr, das Vermögen; der (impföge) gehörig, zu den Seelenläu- Gramme (franz. Ge- rindischer Bohnen zu g, böse.

int. & z. (v. franz. Dank! (Dr. Johns, Himmel!

adj. grasartig, großst.

-d-räs, adj. Gras

a) die Grammatik, ein den Inbegriff Werk, die Gramma- der G. richtiger Aus- to writte -, sprach- grammatisch Regel; ufe.

ke F.) sich sprachrich- ch richtig sprechen.

an, s. a) der Gram- olog; b) der Sprach-

, grām-mā'-i-kāl, Grammatik gehörig, in; der G. gemäß;

it-i-kās'-tūr, E.; Sm., s. der elende hufschs, Pedant.

āl'-i-siz, v. l. a. n. den Sprachlehrer [easter, qv.

s. wie Grammati- s. Min. der Gram-

[mer, die Krabbe. der Seefrebs, Hum- ch. der Nordcaper, tn) (*Delphinus orca* [&c.

adier, vid. Gre... ān'-ā-dil, grām-ā- me (*Passiflora* - L.). (Grandam).

W., Wore., Sm.,

S., J., F., E.; grā'-nā-rē, P., Ja., s. das Korn- haus, der Kornboden, Kornspeicher; - rent, der Bodenzins; granaried, col. aufgespeichert.

Granate, grām'-ēt, s. a) Pom. der Granatapfel; b) Min. (gew. Garnet) der Granat; c) (- marble) der Granit; vid. Granite.

Granatite, s. vid. Grenatite.

Grand, grānd, l. adj. fig. groß, vornehm; er- laucht, erhaben, sublim; großartig, hoch; herrlich, stattlich, prächtig; 2. in comp. (groß, hoch, Groß-, u., des. auch versch. auf- od. absteigende Grade der Blutsverwandtschaft zu bezeichnen): - butler, der Obermundschenk; - child, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin; - cross, das Großkreuz; - dame, die Großmutter, vid.

Grandam; - daughter, die Enkelin; - day, Ac. der Feiertag; - days, pl. die Ferien; - duke, a) der Großherzog; b) der Großfürst; - duke-

dom, a) das Großherzogthum; b) das Großfürsten- thum; - duchess, a) die Großherzogin; b) die Großfürstin; - father, (vulg. grandad) der

Großvater; - fathers, & die Vorfahren; - foe, der Haupt-(Erz-)feind (Teufel); - gore, (schott.) die Lusteiche; - guard, a) (Hol.) † ein Theil

der Rüstung eines Ritters (cf. N. G.); b) Mil. mod. eine starke Cavalleriewache (Feldwache) zur

Deckung der Flügel eines Lagers; - juror, a) ein Mitglied der großen Jury; b) Am. (in Com.) ein Gerichtsbeamteter; - jury, Law, die große

Jury (24 unbescholtene, unparteiische, eidlich ver- pflichtete Männer, die dem Richter zur Seite stehen, u. nach Abhörnung der Zeugen u. Zeugnisse über

die Thatsache ihr Urtheil einbringen, welches be- stimmt, ob Grund der Zulässigkeit einer Anklage da sei [u. welcher?] oder nicht); - liquor, vid.

in Liquor; - master, a) Engl. der Großmeister; b) Germ. der Hochmeister, Deutschmeister; - mother, die Großmutter; - pianoforte, l-m. das große (gew.

dreißigste) flügelartige Pianoforte; - seignior, der Großherr; - serjeant, das hohe Lehnamt; - sire, der Großvater; & Ahnherr; - son, der

Enkel; - Toby-men, cant. Straßenräuber zu Pferde (im Gegent. des Low- &c.); - vicar, der Großinquisitor; - vizier, der Großvezier.

Grandam, grām'-dām, s. a) die Großmutter; Ahn- frau; b) die Matrone, das (alte) Mütterchen.

Grande, grām'-dē, s. a) der Große, hohe Adee- lige, Maanat; b) der Grand (von Spanien).

Grandeeship, s. die Grandezza, Grandenwürde, der Rang od. das Besitzthum eines Granden.

Grandeur, grām'-jūr, W.; grām'-jūr, S.; grām'- dār, P.; grām'-yūr, Sm., Ja., E., s. die Pracht, Herrlichkeit, Größe, Hoheit, Würde; Erha- benheit (des Gemüthes, der Sprache, des Anstandes).

Grandevity, grām'-dēv'-i-tē, s. (n. ü.) das lange Leben, hohe Alter. [vend, sehr alt.

Grandevous, grām'-dēv'-vūs, adj. (n. ü.) langele- Grandific, grām'-dif'-ik, adj. groß machend, erhebend.

Grandiloquence, grām'-dīl'-lō-kwēns, s. a) der hohe Ton, die Schwülstigkeit der Rede, der Pa- thos; b) die Großiprecherei, Prahlerei.

Grandiloquent, adj. vid. d. f. W.

Grandiloquous, grām'-dīl'-lō-kwūs, adj. a) schwülstig im Ausdruck, pathetisch; b) großipreche- risch, prahlerisch. [voll Hagel, aus Hagel bestehend.

Grandinous, grām'-dī-nūs, adj. voller Hagel, Grandity, Grandour, Grandure, vid. Grandeur.

Grandly, gränd'-lè, *adv. fig.* groß, erhaben, herrlich, prächtig, majestätisch. [heit, Majestät.

Grandness, gränd'-nès, *s. fig.* die Größe, Erhaben-
To Grane, grân, *v. n. provinc.* sich setzen, Fuß setzen.

Grange, grân, *s. a)* der (einzeln gelegene) Meierhof, die Meierei; *b)* ein abgelegenes, alleinstehendes (Pachter-) Haus; *c)* (Col.) der Kornboden.

Granilite, grân'-i-lit, *s. Min.* der übermengte Granit, Granilit.

Granit, Granite, grân'-it, *s. Min.* der Granit; — *State, Am.* (der Staat) New Hampshire.

Granitel, grân'-it-él, *s. Min.* der feinkörnige Granit, Granitell.

Granitic, Granitical, grâ-nit'-ik, *adj. Min. a)* zum Granit gehörig; granitartig, granitähnlich; *b)* aus Granit bestehend; Granit: — mountains, Gebirge; — soil, Oboden; — aggregates, Afterganitarten.

Granitin, grân'-it-in, *s. Min.* der Afterganit, Granitin. [send.

Granivorous, grâ-niv'-vò-rùs, *adj.* Körner freifressend.

Grannam, Grannum, grân'-nâm, *s. a)* cor. (v. Grandam, *vid.* auch Granny); *b)* cant. das Korn; — 's gold, cant. der Großmutterkorn.

Granny, (schott. Grannie), grân'-nè, *s. (cor. v. Grandam, Grandmother) vulg. & burl.* (old —) die Großmutter; *cont.* der Einfaltspinsel; ein feiger, weibischer Mensch, der Weichling, die Nennme; *teach — to give suck, (or to suck eggs), prov.* das Ei will klüger sein als die Henne.

To Grant, grânt, *v. a.* *a)* bewilligen, gewähren, verleihen, gestatten, erlauben; *b)* (Etwas als wahr) annehmen, zugestehen, zugeben, zulassen, einräumen, concediren; *to — land*, Ländereien verwilligen; *God —, Gott gebe; — (or g-ing) it be so, zugestanden (gesetzt) es wäre so; I — it, zugegeben; I take it for g-ed, ich nehme es als ausgemacht an, ich setze es als gewiß voraus.*

Grant, *s. a)* die Bewilligung, Verleihung, Ertheilung, Erlaubnis; *b)* das Zugeständnis, Zugestehen, die Einräumung einer unbestrittenen Sache als bewiesen; *Law-s. c)* die schriftliche Schenkung, Verleihung, od. Uebergabe (entweder einer Sache, die nur urkundlich übertragen werden kann, z. B. eine Rente, *ic.*, od. von einer Person, die nur urkundlich übertragen kann, z. B. der König, und jede Körperlichkeit); *d)* die mittelst Urkunde versicherte Sache; *to lie in —, Law*, nur urkundlich übertragen werden können; *G-s fuel, mod.* ein Feuerungsstoff aus Steinkohlenstaub und Steinkohlen; *ther* zusammengefaßt. [verleihen, *ic.*

Grantable, grânt'-à-b'l, *adj.* zu bewilligen, zu

Grantee, grân'-tè, *s. Law*, Einer, der Erlaubnis hat, der Concessionar, der (od. die) Bevorrechtete, Privilegierte. [stimmende überh.; *b)* *Law, vid.* d. f. W.

Grantor, grân'-tòr, *s. a)* der Bewilligende, Zu-

Grantor, grân'-tòr, *s. Law*, (im Eigens. von Grantee) der Bewilliger, Verleiher, Cedent.

Granular, Granulary, grân'-à-lâr, grân'-à-lâr-è, *adj. a)* aus Körnern bestehend, körnig, gekörnt; *b)* Körnern ähnlich, körnig.

To Granulate, grân'-à-lât, *v. l. a.* *a)* zu Körnern machen, körnen, granuliren; *b)* mit einer körnigen od. rauhen Oberfläche versehen, körnen (Eder, *ic.*); *2. n.* körnig werden, sich körnen.

Granulated, *p. a.* gekörnt, körnig.

Granulation, grân'-à-lâ'-shân, *s. a)* das Körnen, Granuliren (des Pulvers, Zuckers, *ic.*); *b)* der Zu-

stand, da ein Körper Kör-

metallische Substanzen), die

Granule, grân'-ùl, *s.* das

Granulous, grân'-ù-làs, *a)*

Grape, grâp, *l. s. a)* die

b) die Weinbeere; *a bunch*

die Weintraube; *c)* *g-s*, (Krankheit an der Gasse der

— *bird, Orn.* der Gelsklop

phalus — L.; — *coralline*

teralline (Sertularia uva —

(blue) — *hyacinth*, die

cinthus botryoides — L.; *U*

Adersbacinthe (H. comosus

h., die schmalblättrige Trau-

mosus — L.; — *gathering*

shot, Gun, collect. Kartäti-

ed. Traubenseuer; — stone

— *tree, Bot.* die Seetraube

Grapeless, grâp'-lès, *a)*

Blume (vom Wein abtrau-

Grapery, grâ'-pâr-è, *s. l.*

Graphic, Graphical, grâ-

das Schreiben, Zeichnen, *a)*

deutlich, genau geschrieben,

genau bezeichnend, materi-

Graphically, *adv.* auf ein-

telst einer Zeichnung, deut-

Graphite, grâf'-it, *s. M.*

Reibstein.

Grapholite, grâf'-ò-lit, *s.*

Graphometer, grâ-fòm'-

Graphometer, Winkelmeß-

Graphometrical, grâ-fò-

Grappel, grâp'-nâl, *s. M.*

Trag, Trache; b) der Ent-

Grapple, grâp'-pl, *s. a)*

b) das Balgen, Kaufen, *Ham.*

To Grapple, *v. l. a.* *a)*

zusammenhaken, (— *a ship*

(mit od. wie mit einem H-

anklammern; *b)* † *fig.* (—

binden mit ...; *2. n. a)* ei-

den, sich balgen, sich rauten

c) *fig. to — with*, (Etwas

kämpfen haben; *d)* *Man.*

† **Grapplement**, grâp'-p'l

Kauferei, das Ringen, *Ham.*

Grappling, Grappling, g-

Mar.) das Anhaften; *b)* *l.*

hand —; *vid. F. u. H.*

der Schiffshaken, Enterhake

die Handhaken.

Grapy, grâ'-pè, *adj. a)* *v.*

To Grase, *v. a. & n. vid.*

Grasier, *s. vid. Grazier.*

Grashopper, *s. cor. vid. Gr.*

To Grasp, grâsp, *v. u.*

sen, packen, fassen; *b)* *fig.*

annakten; *c)* † ringen, fâ-

all lose, *prov.* wer Alles

to — at, nach Etwas greif-

g-ing disposition, das *h.*

Grasp, *s. a)* der Griff; *b)*

der Besitz; die Gewalt; *to*

Sache zu bemächtigen; *b)*

Bereiche sein von ..., beinake

er, der nach Etwas

as Gras; grüne Zut-

ot. die G-art, G-

massus, das Sumpf-

ussiu palustris - L.);

sen lassen, auf die

- lug, Ent. der

itis - L.); - cloth,

anas-Erinen (ein aus

der Ananaspflanze

zu Fuß von Baum-

ter, der G-schneider,

gefüttert; - green,

- green turf, der

G. bewachsen, gra-

Pflüge-Frohndienst;

fer, die Heuschrecke

Orn, die Piepersche,

ialis - L.); - h.

federn (Bodenfedern)

lolets; - land, das

e Schlangenhaut;

- Rasenplatz; - poly,

raut (Lythrum hys-

Rot, die Gelbbinse

shears, pl. Gard.

die nissliche Platt-

- L.); - week, die

- whisk, der

er Seetang, das See-

emen (Zostera ma-

Gras (Rasen) bedecken,

od. Hanf (auf Wie-

breite legen, dörren,

ingen, sich begrasen,

Weide werden.

sahrung, Beschäftigung, Befriedigung (der Sinne, u.),

b) die Annehmlichkeit, Freude, das Vergnügen,

der Genuß; c) Law, die Vergütung; vulg. das

(freiwillige) Geschenk, Gratiale; Gnadengeschenk.

Gratifier, grát'-í-fl-ár, s. der (die) Willfahrende,

(der, die, das) Vergnügen: u. Bringende.

To Gratify, grát'-í-fl, v. n. a) (Einen) willfah-

ren, gefällig sein; b) befriedigen, brischnichtigen,

besänftigen; c) vulg. vergüten, beschenken, beloh-

nen. [genehm.

Gratifying, grát'-í-fl-ing, p. n. erfreulich, an-

Gratillity, grát'-í-fl-í-té, s. (Shaksp. - T. N. n. ü.)

burl. (N. Gratuity) das Geschenk.

Grating, grát'-ing, 1. s. a) das Reiben; Knirren,

u. (vid. To Grate); b) das Gitter, Gatter, die

Vergitterung; Mar-s. c) (gew. g-s, pl.) das Dampf-

gitter; d) die Stoor, der Astropstrog, das Röhren-

werk (zu neu getriebenen Säuen); 2. adj. 3. -ly,

adv. knirrend, knirschend, misstönend, widrig, un-

angenehm; - remembrance, schmerzliche, unan-

genehme Erinnerung. [Lumsonst.

Gratié, grát'-tis, adv. ohne Entgelt, unentgeltlich,

Gratitude, grát'-í-tud, s. die Dankbarkeit, Er-

kennlichkeit.

Gratten, Gratton, grát'-tân, s. das Grummet.

Gratuitous, grát'-í-tâs, 1. adj. a) freiwillig,

unverdient; b) willkürlich, beweistlos; 2. -ly,

adv. a) auf eine unverdiente Art, ohne Verdienst,

freiwillig; b) ohne Beweis, willkürlich; 3. -ness,

s. vid. Freeness, d).

Gratuity, grát'-í-té, s. das (freiwillige) Ge-

schenk, Ehrengeschenk (an Geld); die Belohnung,

Erkenntlichkeit.

To Gratulate, grát'-í-lâ, v. n. a) Glück wün-

schen (zu), beglückwünschen; (vid. d. ü. Congra-

tulate); b) Freude (über Etwas) an den Tag legen;

mit G. erwähnen; c) † belohnen.

Gratulation, grát'-í-lâ-shân, s. die Beglück-

wünschung; der Glückwunsch; die Bezeugung sei-

ner Freude.

Gratulatory, grát'-í-lâ-târ-é, adj. a) glückwün-

schend; b) danklegend; - letter, das Glückwün-

schungsschreiben; a - oration (Add.), ein Dank-

Grauwacke, s. vid. Gray-wacke. [gebet.

Grave, gráv, 1. s. sing. lit. & fig. das Grab;

2. g-s, s. pl. vid. Greaves; 3. in comp. -

cloth, das Sterbekleid; - clothes, pl. Sterbe-

kleider; - digger, (-maker), der Todtengräber;

- stone, der Grabstein, Leichenstein; - yard,

der Kirchhof, Gottesacker.

To Grave, v. reg. & tr. a. & n. a) lit. & fig.

graben, eingraben, graviren, stechen; (vid. d. ü.

To Engrave); b) schnitzen, bilden; c) (in R-engl.

mit dem Spaten) graben; d) † begraben; to -

a ship, Mar. ein Schiff abbrennen, kalfatern u.

therren.

Grave, 1. s. a) † fr. Grove, gv.; b) eine Erhbe

in fast. Namen: Gras; Gräfe, wie margrave,

Markgraf; dikegrave, Deichgräfe; Gravesande,

Gravfande; Grave Maurice, so wurde in Eng-

land der berühmte Prinz Moris von Nassau gen.

(vid. N. G.); 2. adj. a) ernst, ernsthaft, feier-

lich; b) (w. ü.) gewichtig, glaubhaft (von der

Schreibart); c) prunklos, schlicht, dunkelfarben (v.

der Kleidung); d) tief (vom Tone); - accent,

Gram. der Fallton, tiefe (schwere od. deh nende)

Accent, Gravis [']]; a - suit of clothes, ein

dunkelfarbenes Kleid.

Gravel, gráv'-él, 1. *s. a*) der grobe Sand, Kirs, Grés; *b*) *Med.* der Nieren- od. Blasegries; 2. *in comp.* — blind, *Bot.* die Reerwinde, der Reerföhl (*Cuncolobulus soldanella* — *L.*); — *cart*, der Sandfarren; — *pit*, die Sandgrube; — *walk*, die Sandallee.

To Gravel, *v. a. a*) mit grobem Sande bedecken, bestreuen, Sand aufschütten, übersanden; *b*) im Sande begraben; *pass.* im Sande stecken bleiben; *c*) *fig.* hindern, hemmen, verwirren, in Verlegenheit setzen; *pass.* in V. sein; *d*) *Fet.* den Fuß eines Pferdes (durch zwischen Fuß u. Hufeisen eingebrungenen Kies) verwunden. [ben, unbedirgt. **Gravelless**, gráv'-lès, *adj.* ohne Grab, unbegrav. **Gravelliness**, gráv'-él-i-nès, *s.* die grandige, sandige Beschaffenheit, Sandigkeit.

Gravelly, gráv'-él-lé, *adj.* *a*) voll grobem Sand, sandig, frisch, grandig; *b*) *Med.* griesig.

Gravely, gráv'-lé, *adv.* *a*) ernst, feierlich; *b*) einfach, prunklos (in der Kleidung).

Graven, grá'-v'n, *p. p.* (von *To Grave*) gegraben, u.; — *image*, *Bibl.* (*Mat. II. 18*) das gegossene Bild, Gedenkbild, die Bildsäule. [Gravity.

Graveness, gráv'-nès, *s.* der Ernst, u.; *vid.*

Graveolent, grá'-vé'-ó-lént, *adj.* stark riechend.

Graver, grá'-vår, *s. a*) der Graveur, Gravirer, Kupferstecher, Stahlstecher, Steinstecher, (Münz-) Stempelschneider, Schriftschneider, Steinischneider; *b*) *Mech.* der Grabstichel.

Graves, *s. pl. vid.* Greaves.

Gravid, gráv'-íd, *adj.* n. f. schwanger. [gett.

Gravidated, gráv'-i-dá-téd, *adj.* (n. ü.) geschwän-

† **Gravidation**, Gravidity, gráv'-i-dá'-shån, grá'-víd'-i-té, *s.* die Schwangerschaft.

Gravimeter, grá'-vím'-i-tår, *s. Mech.* der Schwermesser, die Centwaage.

Graving, grá'-vång, 1. *s. a*) das Graviren, Kupferstechen, Stahlstechen, Steinischneiden; *b*) *Bibl.* (2. *Chron. II, 14*) die gravirte, gestochene Arbeit, das Schnitzwerk; *c*) *fig.* (*King Charles*) der Eindrud; 2. *in comp.* — docks, *Mar.* Kalfardocken (cf. Dock); — *tool*, *Mech.* der Grabstichel.

To Gravitate, gráv'-i-tát, *v. n. Phy.* *a*) nach dem Mittelpunkt der Anziehung (dem Schwerpunkt) streben; *b*) schwer sein, drücken.

Gravitation, gráv'-i-tá'-shån, *s. Phy.* die Gravitation: das Streben nach dem Schwerpunkt; der Druck der Schwere, die Schwerkraft.

Gravity, gráv'-i-té, *s. a*) *bei. Phy.* die Schwere, (force of —) Schwerkraft, das Gewicht; *b*) (n. ü.) die Schwere, Größe (— of a fact, einer Thatfache, eines Verbrechens); *c*) der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, Anständigkeit; *centro of —*, der Schwerpunkt, *vid. Centro*; — *of sound*, *Mus.* die Tontiefe; *to put beside one's —*, außer Fassung bringen.

Gravy, grá'-vè, *s.* der (blutige) Saft des Fleisches (bes. v. Braten), Jus; *meat fall of —*, saftiges Fleisch; — *beef*, *a*) gutes, saftiges Rindfleisch zu Kraftbrühen; *b*) Rindfleisch, das zu Kraftbrühe benutzt worden ist; *strong — soup*, die Kraft-(brüß)suppe; — *eyed*, *cant.* trübsäugig; — *posset*, ein Brei mit Bratenfett; — *spoon*, der Saucenlöffel.

Grawler, grá'-lår, *s. Scotch cant.* der Bettler.

Grawls, *s. vid.* Groats.

Gray, grá, 1. *adj.* *a*) grau (v. d. Farbe); *b*) (vor Alter) graues Haar habend, grau, weiß; *c*) *fig.*

dämmerig; 2. *s. a*) die grau

b) *fig.* die Dämmerung; —

(*W. I.*) die Morgendämmerung

Ains. & Her.) der Dachs; *d*)

die Dachsunge (*Salmo trutta*)

Ent. eine Kupfermünze

3. *ph-s. & comp.*

the — mare is the better

die Hosen; — amber, der grau

Min. der graue Sandstein;

Gräubart; *b*) *cant.* der B

Thrush; — brock, der Dachs

— fly, *Ent.* die Schafbremse

— friar, der Capuciner; —

meve; — haired, mit grauen

— headed, grauföpfig; —

— horse, der (Grau-)Schim

Grey-hound; — iron, gra

Ich. der Köhler, Köhlsch (v. d.

L.); — malkin, Grauliesche

— *Muc.*; *vid.* Grimalkin);

— oxyd of manganese, Min

ganeryd, Braunstein; — par

gehendpachter; *Orn-s.* — pa

ehe er sich gemauert hat;

stibis; — pollard, *Bot.*

Kegelwizen (*Triticum turge*)

das Dachsfl; — wacke,

Grayish, grá'-ish, *adj.* gra

Grayle, *s. vid.* Grail. [—

Grayling, grá'-lång, *s. Ich.*

schid; *Salmo thymallus* —

Grayness, grá'-nès, *s.* das

heit, graue Farbe.

To Graze, gráz, *v. a. &*

berühren (wie eine Streifzuge

c) auf die Weide treiben;

abgrasen, (ab)stetfen; *e*) un

breiten, (*Bacon*, — vom F

f) sich begrasen, grünen; *s.*

Grazer, grá'-zår, *s.* der (

Grazier, grá'-zhår, *s.* der 2

Grazing, grá'-zing, *s. 1. 2*

(leichte Berühren einer Str

den, u. *vid.* To Graze; u

to —, Einem den Abich

comp. Streif-; Gras-; —

Streifschüsse; — ground,

Grease, grés, *s. a*) das

Wagenfchmiere; *c*) *Fet.* die

der Pferde; — box, der Sch

büchse; — cap, *Mech.* de

der Stopfbüchse.

To Grease, gréz, *v. 1.*

ten, einschmiern; *b*) (mit S

zen, beschmiern, bestechen;

sist, *cant.* Einen bestechen,

Typ. (v. der Schrift) in d

Greasily, gré'-zi-lé, *adj.*

fett; *b*) *fig.* schmutzig, un

Greasiness, gré'-zi-nès,

senheit, Schmierigkeit; *b*)

Greasy, gré'-zé, *adj.* n

unsauber, schmutzig; *c*) fettar

w. ü.) *cant.* fett, fleischig,

lich, unanständig, unständig

Wauke (der Pferde); —

Greater, grä'-tär, *adj.* (*comp.* v. Great) größer.
 Greatest, grä'-tést, *adj.* (*sup.* v. Great) der, die, das größte; Bentham's — happiness principle, *Ph.* Bentham's Nützlichkeitsystem.
 Greatly, grä'-lê, *adv.* a) in einem hohen Grade sehr sehr, bedeutend; b) mit Größe; c) auf eine edelmüthige Art, großartig, großmüthig, edel, tapfer.
 Greatness, grä'-nês, *s. a)* *gen.* die Größe (der Zahl und dem Raume nach); b) hoher Grad einer Beschaffenheit, die Größe; c) hoher Rang, Würde, Macht, Gewalt, Herrschaft, Einfluß; d) der Stolz; e) die Erhabenheit (— of mind, des Geistes), Hochherzigkeit, der Edelmut, Großmuth; f) die Macht, Herrlichkeit, Großartigkeit; g) die Kraft, Kräftigkeit, Stärke (der Töne, der Leidenschaften, etc.).
 † Greave, gräv', *s. a)* (*Spen.* — *F. Q. III. x. 42.*) der Baum; (nach Todd *incor.* Groove, die Grube); b) (*Drayt.* — *B. of M. IV. 1587*) der Fwieg; c) (*Spen.* — *F. Q. VI. II. 43.*) die Alet, der Hain (*vid.* d. jetzt ü. Grove).
 Greaves, *s. pl.* a) die Weinschienen, Beinrüstung, der Weinschienen; b) Grieben, Falggrieben.
 Grebe, grêb, *s. Orn.* die Grebe, der Silbertauher (*Columbus cristatus* — L.).
 Grecian, grê'-shân, *1. s. a)* der Grieche; *fig.-s.* b) ein der griechischen Sprache kundiger Gelehrter, der Hellenist; c) *Bibl.* ein der griechischen Sprache kundiger Jude (*Act. VI. 1.*); 2. *adj. a)* griechisch; b) im gr. Geschmack; 3. *in comp.* — fire, das gr. Feuer (im 7. Jahrh. v. den neuern Griechen erfunden; es brannte auf dem Wasser).
 To Grecianize, grê'-shân-lz, *v. n.* den Griechen spielen, sich griechischer Sprachidiome bedienen, *faun.* griecheln. [*eigenheit.* der Gräcismen].
 Grecism, grê'-sizm, *s.* die griechische Sprache.
 To Grecize, grê'-siz, *v. 1. a. a)* griechisch machen, gräcifiziren; b) in das Griechische übersetzen; 2. *n.* griechisch sprechen.
 Gredalim, *s. vid.* Gredilon.
 Grediron, *s. vid.* Grediron.
 † Gree, grê, *s. a)* das Wohlgefallen, die Zufriedenheit; b) das Wohlwollen, die Günst; c) † & *provinc.* dertritt, Abtast, die Stufe; *fig.* der Rang, Grad; to bear the —, den Sieg davon tragen.
 To Gree, *v. n.* † *ft.* To Agree, *qv. mod.* 'gree.
 Greece, grêz, *s. a)* Geog. Griechenland; b) † *vid.*
 † Greed, *s. vid.* Greediness. [*Gree.*]
 Greedily, grê'-dî-lê, *adv. lit. & fig.* mit heftiger Begierde, gierig, begierig.
 Greediness, grê'-dî-nês, *s. a)* die Gierigkeit, Gesträfligkeit; b) *fig.* die heftige Begierde, Heftigkeit der Leidenschaften.
 Greedy, grê'-dê, *adj. a)* gierig, gesträflig; b) *fig.* im hohen Grade begierig, gierig, lüftern, (— of, nach); — of honour, ehrfüchtig; — of gain, — of money, gewinnfüchtig, geldfüchtig; — guts, vulg. eine gierige, gesträflige (od. geizige) Person, vulg. der Greffer, Rimmerlaster, Schlingbals, Schlemmer, Proffer; — hawk, *vid.* Hungry h.
 Greef, *s. vid.* Grief.
 Greek, grêk, *1. s. a)* der Grieche; b) das Griechische; c) † die lustige Person; d) *g.-s. pl. cant.* Leute, die von den Eigenthümern der Spiehhäuser unterhalten werden, um Andere zum Spiele zu verführen; 't is all — to me, das sind mir böhmische Dörster; 2. *adj. a)* griechisch; 3. *in comp.* — fire, *vid.* Grecian-f.; — rose,

Bot. das Himmelsröschen (*Lychnis* — *L.*); — **valerian**, **Bot.** das blaue Spierstrauch (*Polemonium graecum* — *L.*); — **water**, eine Silberaufhellung zum Schwarzfärben der Haare.

Greekish, grék'-ish, *adj.* (w. ü.) griechisch.

Greekling, grék'-ling, *s. cont.* der schlechte Grieche, Einer, der wenig griechisch versteht, der schlechte griechische Schriftsteller.

Green, grén, *1. adj.* a) grün (v. Pflanzen überh.), mit Gras bewachsen, mit Laub bekleidet; daher: b) der Farbe nach grün; *fig-s.* c) neu, frisch; d) blühend, munter, frisch, bei voller Kraft; e) (vom Holz, not seasoned), nicht trocken, grün; f) nicht gar (v. Fleische), halb roh; g) unreif (von Früchten), grün; h) *fig.* jung, unerfahren, unreif; i) blaß, bleich, kränklich weiß, grüngelblich (v. der Gesichtsfarbe); 2. *ph-s. & comp.* in so — an age, in so früher Jugend; — old age, das muntere Greisenalter, jugendliche Alter, (B.) die Alterlosigkeit; — in remembrance, in frischem Andenken; — in judgment, unerfahren; — bag, *cant.* der Advocat (weil er seine Acten in einem grünen Beutel mit sich führt); the — bird, *vid.* in Bird; — blite, **Bot.** die gemeine grüne Melde (*Chenopodium viride* — *L.*); — broom, **Bot.** der Färbeginstel (*Genista tinctoria* — *L.*); — butterfly, **Ent.** der Brombeerfalter, Himbeerfalter (*Papilio rubi* — *L.*); — chaser, **Ent.** der Goldfäßer (*Scabaeus auratus* — *L.*); — chaffer, (w. ü.) die grüne Waare, Küchengewächse; — cheese, der Kräuterkäse; Pterislienkäse; Schabzieger; — chissel, *vid.* Hasting-pear; — cloth, (court or board of — c.), das Hofmarschallgericht (von der grünen Tafel so gen.); — coloured, blaß, bleich, kränklich (v. der Gesichtsfarbe); — corn, das noch grüne auf dem Halme stehende Getreide, die Saat; — crop, die auf dem Halme befindlichen Küchen- u. Futterkräuter (Rüben, Gräser, etc.); — drake, **Ent.** die Eintagsfliege (*Ephemera* — *L.*); — earth, **Min.** die Grünerde, der erdige Grüneisenstein; — eyed, a) grünaugig; b) (*Shaksp.*) *fig.* argwohnisch, schelmechtig; — fuch, **Orn.** der Grünfink (*Loxia chloris* — *L.*); — fish, (N.) *vid.* Green-land-f.; — frog, **Zool.** der Laubfrosch (*Rana arborea* — *L.*); — gage, **Pom.** eine Sorte saftiger Pflaumen (franz. la petite Reine Claude); — gold, **Gold-sm.** Grüngold, (mit Gold verfehtes Silber, zum Gebrauch der Goldarbeiter); — goose, a) eine junge Gans, das Gänschen; b) *cont.* die dumme Person; — grocer, der Gemüsehändler, Obsthändler; — groceress, die G-händlerinn, O-händlerinn; — haired, (*Mason*) grünhaarig; — hasting, *pl.* frühzeitige Echotenröschen; — heart (-tree), **Bot.** das Grünholz (*Laurus chloroxylon* — *L.*); ein hartes westindisches Holz zu Stocknägeln; — hide, die ungegerbte Haut; — horn, (-head), *cant.* ein Frischling (Neuling) vom Lande, *sum.* Landfrosch, *vulg.* Pumpernickel; *Ac. cant.* der Fuch; — house, das kalte (Gewächs-) Haus (zum Unterschiede v. Hot-house od. Stove); — house bug, **Ent.** die Pomeranzentlaus (*Coccus hesperidum* — *L.*); — house plants, Gewächshauspflanzen; — isle, * die immergrüne Insel, Grün-Erin, Irland; — meat, das halb garte Fleisch; — miss, das junge unreife Mädchen, *loc.* der Backfisch; — peak, **Orn.** der Grünspecht (*Picus viridis* — *L.*); — place, (-plot), der Rasenplatz; — plover, **Orn.** der Goldregenpfeifer, Späiden-

pfeifer (*Charadrius pluvialis* — *L.*); — **Theat.** das Versammlungsspieler im Theater vor u. während der Zwischenacten; Sauerampfer (*Rumex acetosa* — *L.*); — (or upland cotton), *Am.* Samen u. v. kurzem Wuchs; Regenschnecke, Pfuschschnecke; par glottis — *L.*); — sich — sleeves, eine alte Ballade (*vid.* *M. W. of W.* II. 1.); — snake, **Zool.** die Sommer (Coluber aestivus — *L.*); grüne Plattschnabel (*Todus* der Stand wo Küchengemüshop); die Obsttute; — swarthy, — sword) der nes Baubolz; — turtle, **Zo** (*Testudo mydas* — *L.*); — terfly, **Ent.** die Grünader — wax, die Schackamme grüncm Siegel ausgefertigt; *vid.* — broom; — wood Gebüsch, mit (grüncm) L das belaubte Holz; b) *vid.* grüne (nicht trockene) Holz grüncm Wald gehörig; und unter dem Schatten grüner eine frische Wunde; — w (grüncm) 1. s. (*sing.*) a) das b) ein grüner (mit Rasen Anger, die Aue, Weide, G nes Laub, Zweige, Blätter, chenträuter, K-gewächse, Q to send a horse to Doc ein Pferd auf die Weide Kendal-green, ein in K gefertigtes Tuch; Greta-Grenzdrörschen in Dumfri einem halben Jahrhundert ort junger liebender Paare den Willen der Eltern e dem Bereich des Seiches) To Green, v. a. *vulg.* g † Greenhood, grén'-hüd, die Tage der Kindheit, da Greenish, grén'-ish, 1. s. die grünlüche Beschaffen Greenland, grén'-lánd, 2. *adj.* grönländisch; 3. a) die grönländische (Zau grylle — *L.*); b) der klein Seetaube (*Alca alle* — *L.*) Kadeljau; — man, der K fischfabrer, Wallfischfänger Greenlander, grén'-lánd- Greenly, grén'-ld, 1. an Greenish; 2. *adv.* a) n zeitig; c) (*Shaksp.* — H richt; d) (*Shaksp.* — K furchtjam. Greenness, grén'-nès, a Grün; b) die Frische, K & *fig.* die unreife Beschaf heit; d) die Reueit. Greenwich, grén'-wits Greenwich (Stadt in Eng

der Sternwarte); — *goose*, Hospital zu Greenwich.
ré, *s. vid.* *Gree*, *c.*
& n. a) grüßen; *b)* (sich) an; *c)* grüßend anreden; *d)* an, entgegenkommen; *to* — glückliche Zeit abpassen; *e)* wünschen; *f)* (*Chauc.*) † er-
 einen, scheitern, wehklagen.
 der Grüßende. Der Gruß.
 die Begrüßung, das Grüßen,
 ty.
n. vid. **To Grieve.**
oid. (*Greece u.*) **Gree c.)**
 der Registrator, Gerichts-
 zu einer Herde gehörig.
in, *adj.* gemein; — *sol-*
n.
ás, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
 scharen fliegend; in einem
 als Beisammensein in Her-
án, 1. *adj.* gregorianisch;
 te; 3. *in comp.* — *style*,
 schnung (vom Papst Gre-
 ingeführt; — *tree*, *cant.*
 Gregorius, Gregor (*M-n*).
vid. **To Greet**, *gl.*
 traith. [höbrig.
adj. zu dem Schooße ge-
 Bot. *vid.* Gromwell.
grí-nád', *grí-ná'-dó*, *s.*
 pouch, die Grentsche.
r), *grén-á-dér'*, *s. a)* *Mil.*
n. der capische Grenadier
én'-ét, *s. Min.* der Ora-
 Garnet.
s. Min. der Staurolith,
í-fórm, *adj.* raurolith.
 [Gudgeon.
Ich. der Gräfling; *vid.*
adj. was gehen kann.
 unter Green.
 die Graupen (*Gr* in *Rör-*
pe.
To Grow wuchs; wurde.
d. Gruel.
vid. *Gray*; 2. *in comp.*
 Bindspiel, der Bindhund;
 graue Eichhorn (*Sciurus*
ay-
vid. *Grayish*.
 der Abfag, die Stufe; *vid.*
 das Ferkel (eines wilden
 g (auch *Her.*).
province, *vid.* *Girdle*, *d)*
(n. ü.) schneiden.
s. die flachblütige Farbe
adj. flachblütig.
s. der Bratrost; — *pen-*
 adel, Compensationspendel.
 Kummer, Gram, Schmerz,
 weh; *b)* † die Beschwerde,

das Weh, die Krankheit; *c)* (*Shaksp.* — *H. IV.*
P. I. &c. n. ü.) der körperliche Schmerz; full
 of —, sehr bekümmert; — *rent*, Schmerzgerissen;
 — *shot*, (*Shaksp.* — *Cor.*) von Schmerz ergriffen,
 * Schmerzdurchbohrt; — *worn*, leidensmatt.
 † **Griefful**, *gréf'-fúl*, *adj.* sehr bekümmert, sum-
 Grieffless, *gréf'-lész*, *adj.* kummerlos. [mervell.
 † **Grievable**, *grév'-á-b'l*, *adj.* beklagenswerth.
 Grievance, *gré'-váns*, *s. a)* (n. ü.) das Leid, der
 Kummer; *b)* die Noth, das Uebel, die Beschwerde,
 Plage; der Verdruf, die Kränkung, Unbilde.
To Grieve, *grév*, *v. a. & n. u)* kränken, wehe
 thun, schmerzen; *b)* traurig machen; *c)* (n. ü.) be-
 klagen, bedauern; (*n.*) *d)* trauern, wehklagen, sich
 hürmen, sich grämen; (mit *at*, über, u. *for*, um,
 wegen; das erstere vor dem Leiden od. Unglück,
 das letztere vor dem Fehler); *it g-s me to the*
 (*very*) heart, es thut mir in der Seele weh,
 schmerzt mich tief; *I am g-d*, es kränkt mich,
 thut mir leid; *g-d to death*, zum Tode betrübt.
 Grierer, *gré'-vár*, *s.* der Quäler; das Quälende.
 Grievings, *grév'-ing*, 1. *p. s.* das Kränken, der
 Kummer; 2. *p. a.* kränkend; 3. — *ly*, *adv.* mit
 Schmerzen, vor Kummer; *to sigh -ly*, vor Kum-
 mer seufzen.
 Grievous, *grév'-ús*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv. a)*
 kränkend, schmerzlich, mit Schmerzen, empfindlich,
 verbrießlich, unangenehm; *b)* in einem hohen Grade
 böse, abscheulich, schrecklich, elend, erbärmlich; *c)*
vulg. sehr, arg, groß; — *complaints* (*Clar.*),
 schwere (bittere) Klagen; *a - crime*, ein schweres
 Verbrechen; *a - fault*, ein großes Versehen; *in*
a - fright, *vulg.* sehr erschrocken; *a - load of*
taxes, drückende Abgaben; — *truth* (*Watts*), die
 schmerzliche Wahrheit; — *weather*, *vulg.* abscheu-
 liches Wetter; — *wolves*, *Bibl.* (*Acts. XX. 29*)
 gräuliche Wölfe; 3. — *ness*, *s. n)* das Drückende
 (— *of a burden*, einer Last), der Druck; *b)* der
 Kummer, Schmerz; das Elend, Unglück; *c)* die
 Abscheulichkeit, Schrecklichkeit (der Sünde, *ic.*).
 † **Grieze**, *s. vid.* (*Greece*, und) *Gree*, *c.*
 Griff, *grif*, *s. a)* abbr. für: Gryfith, Ruffin
 (*M-n*); *b)* desgl. (in Ostindien) *sum.* ft. Griffin,
go; — *graff*, *adv. vulg.* mit Recht od. Unrecht;
 od. mit Recht u. Unrecht.
 Griffin, (*Griffon*), *grif'-fln*, 1. *s. a)* der (fabel-
 hafte Vogel) Greif; *b)* (in Ostindien) der Neuling
 (in den indischen Sitten u. Gebräuchen, *mod.* auch
 in England; daher auch häufig) der Einfaltspinsel
 (*an. Green-horn*); 2. — *like*, *adj. a)* der Raub-
 sucht eines Greifen ähnlich, wie ein Greif; *b)* *vid.*
 Griffinish.
 Griffinhood, *grif'-fln-húd*, *s.* (in Ostindien) der
 Zustand eines Neuling (die gem. Zeitperiode von
 einem Jahr). [ein Neuling (*Griffin*).
 Griffinish, *grif'-fln-ish*, *adj.* (in Ostindien) wie
 To Griffinize, *grif'-fln-lz*, *v. a.* (in Ostindien)
 wie ein Neuling (den indischen Sitten u. Gebräu-
 chen zuwider) handeln.
 Grig, *grig*, *s. a)* der kleine Haf, Sandoal; *b)*
 eine Art kleiner Fühner mit kurzen Füßen, die
 Wackelhenne; *c)* *cant.* der Heller; *d)* (*a merry*
 —), der lustige Bruder, Wildfang, *sum.* ein fide-
 les Haus; *e)* (in Shrop. u.) † die Gesundheit.
 To Grill, *gril*, *v. a.* (n. ü.) auf dem Roste braten.
 Grill, 1. *s. a)* *Gum.* das Loch od. Fenster im
 Ballspiele; *b)* das Rosten; *c)* der kleine Bratfisch;
 to give a hasty —, geschwind rösten lassen;

2. *adj.* (*Chauc.*) † kalt, frostig, (vor Käse) schauernd. [*teine* Fleisch, der Roßbraten.

Grillade, gril'-lād', *s.* das auf dem Roste gebratene Fleisch;
Grillus, gril'-lās, *s.* das Bitterholz (als Brechmittel).

To Grilly, gril'-lē, *v. a.* (n. ü.) plagen, quälen.
Grim, grim, *adj.* a) grimmig, schrecklich, furchtbar; b) abscheulich, scheußlich; c) häßlich; d) mürrisch, verdrießlich; — *faced*, (— *visaged*), sauer, böse sehend; — *grinning*, (*Shaksp.*) scheußlich grinsend; the — *ferryman*, *cant.* Charon; old Mr. Grim, *s. cant.* der Tod.

Grimace, gri-mās, *s. a)* die Verzerrung des Gesichtes, Grimasse, Fratze; *b)* die Verstellung, Affectation; *To* —, or *to make* g-s, Gesichtserstrecken.
Grimaced, *p. a.* verzerrt (v. Gesicht).

Grimalkin, grim-māl'-kin, *s. a)* † (*gray mal-kin*), ein Kobold in der Gestalt einer grauen Katze; *b)* *burl*, die alte Katze; *c)* *cont.* das alte Mütterchen.

To Grime, grime, *v. a.* einschmugen, beschmugen, beschmeln. [*gedrungene* (eingewurzelte) Schmutz].

Grime, *s.* die schmutzende Schwärze; der tief einsichtige, abseßliche, scheußlich; *b)* sauer sehend, mürrisch, verdrießlich.

Grimness, grim'-nēs, *s. a)* die schreckliche furchterliche Gestalt, die Schrecklichkeit; *b)* das Sauersehen, furchterliche, mürrische Gesicht; *c)* der Schrecken.

Grimy, grī'-mē, *adj.* schmutzig; wolfig (*s. B.* von Kohlenstaub).

To Grin, grin, *v. 1. n.* a) die Zähne blecken, flitschen, greinen, grinsen; *b)* die Zähne krampfhaft über einander beißen; 2. *n.* (*Mill.*) * durch grinsen ausdrücken, grinsen; *to* — *on* (*one*, Einen) angrinsen.

Grin, *s. a)* das Blecken od. Flitschen der Zähne, Grinsen; *b)* (n. ü.) die Schlinge, der Gullstreich; — *comes*, (*Mass.*) *cant.* † die Lustleuchte.

To Grind, grind, *v. ir. (& reg.)* 1. *a.* a) mahlen, (zer-)reiben, zermalnen; *b)* wehen, schleifen; *c)* an einander reiben; *d)* poliren, glätten; *e)* *fig.* plagen, quälen, drücken, bedrücken, unterdrücken; *to* — *the teeth*, mit den Zähnen knirschen; *to be* g-ed with pain, große Schmerzen empfinden; 2. *n.* a) das Mahlen verrichten, mahlen, reiben; *b)* bewegt werden (wie die Kinnbacken beim Zermalnen der Speisen); *c)* sich mahlen, wehen, schleifen lassen.

Grind, 1. *s.* *Mar.* der Kink in einem Tau; 2. *in comp.* — *stone*, (grind'-stōn *gen.*; grind'-stōn, *IVb.*; *col.* grind'-stōn, *Sm.*), a) der Mühlstein; *b)* der Wehstein, Schleifstein.

Grinder, grin'-dār, *s. a)* der (die, das) Mahlende, Reibende, Schleifende; *b)* *Min.* (*Corn.*) eine Maschinerie zum Zerquetschen der Erze zwischen zwei eisernen Cylindern; *c)* der Farbendreiber; *d)* der Schleifer.

Grinders, *s. pl.* a) *vulg.* die Backenzähne; *vid.* d. c. Molar-teeth; *b)* (*Dry.*) Zähne überhaupt.

Grinding, grin'-dāg, 1. *s.* das Mahlen; Reiben; Wehen; Schleifen; 2. *in comp.* — *mill*, die Mahlmühle, Handmühle; — *stone*, wie Grindstone, *qv.*

† **Grindle**, grin'-d'l, *in comp.* — *stone*, *vid.* Grindstone; — *tail*, (*B. & F.*) der gekrümmte, geringelte Schwanz; *vid.* Trundle-tail.

Grinner, grin'-nār, *s.* Einer der die Zähne bleckt, der Grinsende, Greinende, Fratzenhneider.

Grimming, grin'-māg, 1. *s.*

Grinsen, Greinen; 2. — 1.

Grip, grip, *s. a)* der Griff (*Shaksp.* n. ü.) *ff.* Griffen, *ben.*, *vid.* Gripe.

To Grip, *v. a.* (n. ü.)

To Gripe, grip, *v. a.* a) fassen, ergreifen; *b)* fest halten, kneipen, zwicken; *c)* (in der *d)* *vid.* *To Grip*; *e)* peinen (der Armuth); (*n.*) *f)* die sein, knittern, knauern; das Schiff ist luogiert, *f.*

Gripe, *s. a)* † der Greif, Fähigkeit des Greifens, *d)*

c) die Handvoll; *d)* der Händedruck; die Hand;

Klaue (n. Dabüchigen u. *Trud*, die Bedrückung, *U*

mer, die Noth; *h)* (*Jen.* *Minne*, Furcht; *i)* *Mar.*

Schaffes eines Schiffes (*J* *k)* das Kneipen im Leibe,

lit; *l)* *Mar.* die Bootsch

Hafen u. Jungfern); *fig* *nagende* Kummer; *g-s* (*c*

der Habsucht; *g-s* of *Ar*

Armuth; *gripe's* egg, *sc*

scrophische Ei (*ovum ph* *m*

misten; *gripe-money*, *g*

Geizhals, Knitter, Fils.

Griper, grī'-pār, *s.* der

Gripping, grī'-ping, 1.

fen; *b)* das Kneipen (*i*

Mar. die Luogierigkeit; *c)*

e) die Betrübniß; 2. *in*

leine; — *poverty*, *bit*

Armuth; *a* — *ship*, *Mar.*

vid. unt. *To Gripe*; 3.

gen (Kneipen) in den *g*

a) das Greifen, Paffen;

† **Griple**, *s. vid.* Gripe.

† **Gripple**, grip'-p'l, 1.

zig; *b)* gierig zugreifend

send, gefühllos; 2. *s.* *l*

s. der Geiz, die Gier, *l*

† **Gripus**, grī'-pūs, *s. l*

† **Gris**, grīs, *s.* (*Chauc.*) *da*

Gris-amber, gris-ām'-

gris, *qv.* [*b)* *l*

† **Grise**, grīs, *s. a)* das

Grisette, grī-zēt', *s.*

aus dem Mittelstande

(deaur), die Verkaufserinn

Grishild, *s. vid.* Griss

Griskin, grīs'-kin, *s.*

gratsstück des Schweines

Grisled, *adj. vid.* Gri

Grisliness, griz'-z'l-i-

festliche, schreckliche Ges

Grisly, griz'-lē, *adj.* a)

lich, furchtbar, gräßlich

Grisons, griz'-zōnz, *s.*

Grissel, (*Grissle*), grī

Grishild, (*Grishilde*) (g

Grist, grist, *s. a)* Ger

einmal) gemahlen werden

lich das, was gemah

Unterhalt, Brod; *prov.-s.*
Gewinn, Vorteil; *it will*
er mill, das wird Ihnen
vulg. keine Fenster ein-
Wahlmühle.

er Knorpel.
nēs, s. das Knorpelige.
dj. knorpelig.

hrotmehl, die Kleie; b) die
es, grobe Sand, Kies; d)
altstaub; e) der Feilstaub;
dfein.

n, knistern.
riede, die Eintracht.
die Hafergrüze.

, s. das Sandige, Oriesfige.
voll groben Sandes, san-
us groben Sand ob. Ories
den Böhnen) knitschend;

vid. Gridelin.

das Grau; 2. *adj.* grau.
dj. grau, grau sprenklich.
dj. graulich.

. Ono. a) Sport, röhren
bef. zur Brunnstut; b)
t ob. Sterbender, ächzen,
r, heftig nach Etwas ver-
for him, *prov.* der Gal-
den Galgen längst verdient.
mpfer, rauher Laut, bef.
rt, das Röhren (des Pir-
t; b) das Stöhnen, Ach-
se) Seufzer; (auch * wie
ans of roaring wind,
b); to fetch a deep, —,
[metrovoll.

dj. (n. ü.) kläglich, jam-
t, Ja, E., s. der Orot
ünze von 4d.); a — 's
ne Kleinigkeit; to save
(Etwas) gut bestehen,
die 9 Orote, die ein Pro-
action zu hinterlegen hat,
besteht, zurückbekommen).
ts, E., 1. s. *pl.* die Pa-
ts; 2. (gräts, *pl.* von
Abgangskosten (4d. täglich)
n Verhafteten.

s. der Grobian.
das Grob; *vid.* Gross.
Gewützkrämer, Spejerei-
triatist; — s'hall, das
die Kunststube der Kra-
Material- ob. Spejerei-

) das Material- (Baaren-)
Baaren-) Handlung; b) der
e. der halbe Penny; —
s shop, *qv.* — wares,
Materialwaaren, Spejereiwa-
aaren.

der Grog (Rum, x. mit
mon, der einen Rief von
-grained coat) trug und
wein [1740] zurecht misch-
ten in Münchhausen's Ma-
ten; — on board, *Sea cant.*

angeshoffen, benebelt, fast betrunken; — blossoms,
pl. die Blüten im Gesicht bei dem Trunke er-
gebener Personen; — drinker, der Grogtrinker;
— mousseux, (franz.) moussirender G. (ein kü-
sendes Sommergetränk).

Grogeram, s. *vid.* Grogram.

Grogged, grög'-géd, *adj. cant.* steif; a — horse,
ein überjagtes (erschlagenes) Pferd.

Groggy, grög'-gè, *adj. Sea cant.* betrunken, be-
nebelt (auch zuweilen n. g. od. burl. groggified).

Grogram, Grogram, grög'-räm, s. der Grogram
(samerethärne Reug).

Grogham, grög'-gäm, s. *cant.* das Pferd.

Groin, gröin, s. a) *Anat.* der Schambag, die
Schamleiste, Leisten, Weichen; b) (in N-engl.) der
Schweinstüssel; c) *Arch.* die Rippen od. Gurten
an einer gewölbten Decke; swelling in the —,
die Leistenbeule (Bubo).

† To Groin, v. n. grunzen (gleich einem Schweine).

Gromel, Grommel, Gromil, *vid.* Cromwell.

Gromet, (M.), Grommet, (Kal. & C.), gröm'-
it, s. Mar-s. der Stag-Lügel (Kragen od. Kranz)

v. Tauen; — of an oar, der Strop eines Riems.

Gromwell, gröm'-wél; vulg. gröm'-äl, s. a)
cant. der Schiffsjunge; Bot-s. b) der Steinfamen,
die Meerhirse (*Lithospermum* — L.); German —,
die Spagenzunge (*Stellera passerina* — L.).

Groom, grööm, s. a) der Buriche; Diener, Be-
dienter, Aufwärter; b) (— of the stables), der
Stallknecht; c) der junge Mensch; d) (eigentlich
Goom) der Bräutigam; e) (in *Will.*) die Stroh-
gabel; — of the chamber, der (königl.) Kammer-
diener; — of the stole, a) der Aufseher der kö-
niglichen Garderobe, der Oberkammerherr (C.:
grand maitre de la garderobe); b) *mod.* die Ober-
kammerdame (Aufseherin der Garderobe der Kö-
nigin; ein Titel, den die Königin Victoria der
Marquissin von Lansdowne beilegte; schon Lady
Montague gebrauchte denselben; *vid.* Letter to
the countess of Mar, Vienna, Sept. 14, O. S.
1716); — in waiting, der diensthühende Kammer-
junker; — porter, der vornehmste Thürsteher, Auf-
seher über die königlichen Gemächer und Spiele;
(Ch.: *maitre de plaisir*).

Grooming, grööm'-ing, *p. s.* die gute Abwar-
tung, Pflege der Pferde.

Groop, grööp, s. a) die Rinne (im Pferdestall);
b) *vid.* Group; To —, *vid.* To Group.

To Groove, grööv, v. a. aushöhlen; grooving
plane, T. der Ruthhobel.

Groove, s. a) die Rinne, Fuge; Rarge; Rille;
b) *Min.* die (Erz-)Grube; c) *Zool.* die Scheide
der Wallfischruthe.

Groover, grööv'-vår, s. (in *Derb.*) der Bergknappe.

To Grope, gröp, v. n. & a. a) (im Dunkeln
nach Etwas) greifen, grabbeln, tappen, (— for,
after, nach); b) (a.) betasten, begreifen; c) (im
Dunkeln) tastend suchen; to — out one's way,
(im Finstern) fortappen; to — a hen, eine Henne
fühlen; to — men's thoughts, (Hay.) fig. die
menschlichen Gedanken zu ergründen suchen.

Groper, grö'-pår, s. a) der (im Dunkeln) Tappende,
Betaster; b) *cant. aa* der Blinde; bb) die Hebamme.

Groping, grö'-pång, *p. s. & a.* a) das Tappen
(im Dunkeln); (im Dunkeln) tappend; b) *Sport.*
das Kriebeln; to go — along, heruntertappen, sich
den Weg mit den Händen suchen. [berry, *qv.*

Groser, grö'-sår, s. (in N-engl.) R. Goose-

2. *adj.* (*Chauc.*) † kalt, frostig, (vor Kälte) schauernd. [*tene* Fleisch, der Rostbraten.

Grillade, gril-läd', s. das auf dem Roste gebratene Fleisch, der Kebab.
Grillus, gril-läs', s. das Birrtolfsalz (als Brechmittel).

To Grilly, gril'-lè, v. a. (n. ü.) plagen, quälen.

Grim, *grim*, *adj.* a) grimmig, schredlich, furchtbar; b) abfcheulich, fcheulich; c) haffig; d) murrifch, verdrießlich; — faced, (— visaged), fauer, böfe fehend; — grinning, (*Shaksp.*) fcheuchlich grimfend; the — ferryman, *cunt.* Charon; old Mr. Grim. *s. cunt.* der Tod.

Grim, *s. cant.* der 200.
Grimace, gri-mäs', *s. a.*) die Verzerrung des Gesichtes, Grimasse, Frage; *b*) die Verstellung, Affectation; *To —, or to make g-s*, Gesicht schneiden.
Grimaced, *p. a.* verzerrt (*v. Gesicht*).

Grimaldin, grim-mäl'-kin, s. a) † (gray mal-kin), ein Kobold in der Gestalt einer grauen Kage; b) *burl.* die alte Kage; c) *cont.* das alte Mitterchen.
To Grime, grim, v. a. einschmugen, beschmugen, befudeln. [gebrungene (eingewurzelte) Schmutz.]

Grimme, *s.* die schmutzige Schwärze; der tief ein-
Grimly, *grim*'-lō, *adj. & adv.* *a*) grimmig, schreck-
lich, entsetzlich, abstoßend, schrecklich; *b*) fauer-
jend, mürriß, verdrießlich.

Grimness, grim'-nēs, *s.* a) die schreckliche furch-
terliche Gestalt, die Schrecklichkeit; b) das Sauer-
sehen, furchterliche, mütterliche Gesicht; c) der
Schrecken.

Grimy, grl'-mē, *adj.* schmutzig; wolfig (d. B. von Kohlenstaub.

To Grin, grin, v. 1. n. a) die Zähne blecken, flüchtig, greinen, grinzen; b) die Zähne krampfhaft über einander beißen; 2. n. (Milt.) * durch grinzen ausdrücken, grinzen; to — on (one, Einen) angrinsen.

Grin, s. a) das Blecken od. Fleckchen der Näbne, Grinsen; b) (n. ü.) die Schlinge, der Fallstrich; — comes, (Mass.) cant. † die Lustseuche.

To Grind, grind, v. tr. (& reg.) 1. a. a) mahlen, (her-) reiben, zermahlen; b) reiben, schleifen; c) an ein- ander reiben; d) poliren, glätten; e) f. plagen, quälen, drücken, bedrücken, unterdrücken; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen; to be g-ed with pain, große Schmerzen empfinden; 2. n. a) das Mahlen verrichten, mahlen, reiben; b) be- wegt werden (wie die Kinnbacken beim Zermahlen der Speisen); c) sich mahlen, reiben, schleifen lassen.

Grind, 1. s. Mar. der Kinf in einem Tau; 2. *in comp.* — stone, (grind'-ston gen.; grind'-ston, *Wb.*; col. grln'-ston, *Sm.*), a) der Mühlstein; b) der Wegstein, Schleifstein.

Gründer, grü'-där, s. a) der (die, das) Mah-
lende, Reibende, Schleifende; b) *Min.* (*Corn.*) eine
Maschinerie zum Zerquetschen der Erze zwischen
zwei eisernen Cylindern; c) der Farbenreiber; d)
der Schleifer.

Grinders, s. pl. a) vulg. die Badenzähne; vid.

b. c. Molar-teeth; b) (*Dry.*) Röhre überhaupt.
Grinding, grin'-ding, 1. *s.* das Mahlen; Reiben; Weger; Schleifen; 2. *in comp.* — mill, die Mahlmühle, Handmühle; — stone, wie Grindstone, *qv.*

† Grindle-, grin'-d'l, in comp. — stone, vid.
Grind-stone; — tail, (B. & F.) der gekrümmte,
geringste Schwanz; vid. Trundle-tail.

Grinner, grîn'-nâr, s. Einer der die Zähne bleicht, der Grinsende, Breinende, Fragenschneider.

Grinning, grín'-nîng, 1. *s.* das Grinsen, Grinsen; 2. — 1y, *adv.*
Grip, grîp, *s.* a) der Griff, *cc.* (Shaksp. n. ü.) ft. Griffon; c) ben. *cc.* *vid.* Gripe.

To Grip, *v. a.* (n. ü.) abgraben; **Gripe**, *grip*, *v. a. & n.* an-
fassen, ergreifen; *b*) fest halten,
knippen, zwicken; *c*) (in den Eingeweiden) stechen; *d*) (in der Hand)
der Armut; (*n.*) *f*) die Kluft sein,
knickern, knauern; *h*) *M.* das
Schiff ist lungertig, faßt der
Grippe; *i*) *t*) der Greif; *vid.*

Gripe, *s.* *a*) † der Greif; *vid.* Fähigkeit des Greifens, das Er-
c) die Handvoll; *d*) der Knä-
Händedruck; die Hand; *f*)
Klauen (v. Habsbüchigen od. B.
Druck, die Bedrückung, Unterdrück-
mer, die Noth; *h*) (*Jen.*) der
Rinne, Furche; *i*) *Mar.* das
Schäffeln eines Schiffes (*Fal.* *s.*
k) das Kneipen im Leibe, Wau-
lik; *l*) *Mar.* die Bootsrabbe-
Haken u. Jungfern); *fig-s.* g-
nagende Kummer; g-s of av-
der Habsucht; g-s of pover-
Armuth; gripe's egg, (*Ben.*
scioophische Ei (*ovum philoso-*
miffen; gripe-money, *sum.*
Weizhals, Knider, Filtz.

Grigale, Kniat, gñs.
Grippe, grî'-pâr, s. der Bebr.
Griping, grî'-ping, 1. s. a) fien; b) das Kneipen (in der Mar. die Luuglerigkeit; g-s, h) c) die Betrübniß; 2. in comp. teine; — poverty, bittere Armut; a) — ship, Mar.; vid. unt. To Grippe; 3. — 1. gen (Kneipen) in den Ordämen a) das Greifen, Paden; b) die Grippe, s. vid. Grippe, b) die Grippe, grîp'-p'l, 1. adj. gîg; b) gierig zugreifend, feßfend, gefüßlos; 2. s. der Gripe, s. der Gripe, die Hier, Habitus Gripus, grî'-pûs, s. lud. de. † Gris, grîs, s. (Chauc.) das Grys-amber, grîs-âm'-bâr, grîs, qv. [b] die Gripe, † Grise, grîs, s. a) das Grys-Grissette, grî-zê't, s. (Fran aus dem Mittelstande (vorgedaur), die Beträuferinn, das Grishild, s. vid. Grissel. Griskinn, grîs'-kîn, s. Cool grastfüß des Schweines, die Grissled, adj. vid. Grizzled Grissliness, grîz'-z'l-i-nês, festliche, schredliche Gestalt, Grisly, grîz'-lê, adj. abschêlich, furchtbar, gräßlich, sch Grissons, grîz'-zônz, s. pl. Grissel, (Grissle), grîz'-z Grishild (Grishilde (G-n); Grist, grîst, s. a) Getreide einmal gemahlen werden soll, sich das, was gemahlen

erhält, Brod; *prov.-s.*
vinn, Vorteil; it will
will, das wird Ihnen
vulg. keine Fenster ein-
staulen.

Knorpel.
s. z. das Knorpelge.
Knorpelig.
tmehl, die Kleie; b) die
grobe Sand, Kies; d)
aub; e) der Feistraub;
ein.

knistern.
de, die Eintracht.
die Hafergrüge.
das Sandige, Griesige.
voll groben Sandes, san-
groben Sand od. Gries
n Sämen) knistrend;

Gridelin.
as Grau; 2. *adj.* grau.
grau, grau sprenglich.
graulich.

Ono. a) Sport, röhren
sch, zur Brunstzeit; b)
od. Sterbender, ähnen,
heftig nach Etwas ver-
or him, *prov.* der Gal-
n Galgen längst verdient.
ofer, rauher Laut, bef.
das Röhren (des Hir-
b) das Stöhnen, Ach-
Seufzer; (auch * wie
s of roaring wind,
to fetch a deep, —
lmervoll.

(n. ü.) fläglich, jam-
Ja., *E.*, s. der Stot-
ze von *Ad.*; a) —
Kleinigkeit; to save
Gramen) gut bestehen,
9 Strote, die ein Pro-
tion zu hinterlegen hat,
esst, zurückbekommen).
E., 1. s. *pl.* die Pa-
2. (grds, *pl.* von
ungskosten (*Ad.* täglich)
Verhöfeten.

der Grobian.
der Grob; *vid.* Gross.
erwürftramer, Spejerei-
alist; — s'hall, das
die Kunststube der Kra-
Material: od. Spejerei-

das Material: (Waaren-)
aten: Handlung; b) der
der halbe Penny; —
shop, *qv.*; — wares,
(waaren, Spejereima-
aaren.

der Grog (Rum, x. mit
on, der einen Koß von
rained coat) trug und
in [1740] zuerst misch-
in Münchhausens Ma-
; — on board, *Sea cant.*

angeschossen, benebelt, fast betrunken; — blossoms,
pl. die Blüthen im Gesichte bei dem Trunke er-
gebener Personen; — drinker, der Grogtrinker;
— mousseux, (*franz.*) moussirender G. (ein küß-
lendes Sommergetränk).

Grogeram, *s. vid.* Grogram.

Grogged, grög'-gêd, *adj. cant.* Reif; a — horse,
ein überjagtes (verschlagenes) Pferd.

Groggy, grög'-gê, *adj. Sea cant.* betrunken, be-
nebelt (auch zuweilen n. g. od. *biel.* groggified).

Grogram, Grogram, grög'-râm, *s.* der Grogram
(sametbärne Zeug).

Grogham, grög'-gâm, *s. cant.* das Pferd.

Groin, grôin, *s. a)* *Anat.* der Schambug, die
Schamseite, Leisten, Weichen; b) (in *N.-engl.*) der
Schweinsrüssel; c) *Arch.* die Rippen od. Querten
an einer gewölbten Erde; swelling in the —,
die Leistenbeule (Bubo).

† To Groin, *v. n.* grunzen (gleich einem Schweine).

Gromel, Grommel, Gromil, *vid.* Cromwell.

Gromet, (*M.*), Grommet, (*Fal. & C.*), grôm'-
it, *s. Mar.-s.* der Stag-Lägel (Kragen od. Kranz)

v. Tauen; — of an oar, der Strop eines Riemes.

Gromwell, grôm'-wêl; *vulg.* grôm'-âl, *s. a)*
cant. der Schiffsjunge; *Bot.-s.* b) der Steinlilien,
die Meerhirse (*Lithospermum* — *L.*); German —,
die Spazengunge (*Stellera passerina* — *L.*).

Groom, grôom, *s. a)* der Butsche; Diener, Be-
diente, Aufwärter; b) (— of the stables), der

Stallknecht; c) der junge Mensch; d) (eigentlich

Goom) der Bräutigam; e) (in *Wilt.*) die Stroh-
gabel; — of the chamber, der (königl.) Kammer-

dienter; — of the stole, a) der Aufseher der kö-
niglichen Garderobe, der Oberkammerherr (*C.*:

grand maitre de la garde-robe); b) *mod.* die Ober-
kammerdame (Aufseherin der Garderobe der Kö-

nigin; ein Titel, den die Königin Victoria der

Marquissin von Lansdowne beilegte; schon Lady

Montague gebrauchte denselben; *vid.* Letter to

the countess of Mar, *Vienna*, Sept. 14, O. S.

1716; — in waiting, der dienstthuende Kammer-

junker; — porter, der vornehmste Thürsteher, Auf-

seher über die königlichen Gemächer und Spiele;

(*Ch.*: *maitre de plaisir*).

Grooming, grôom'-ing, *p. s.* die gute Abwar-

tung, Pflege der Pferde.

Groop, grôop, *s. a)* die Rinne (im Pferdehülle);

b) *vid.* Group; To —, *vid.* To Group.

To Groove, grôov, *v. a.* ausböhlen; grooving

plane, *T.* der Ruthhobel.

Groove, *s. a)* die Rinne, Fuge; Farge; Nille;

b) *Min.* die (Erz-)Grube; c) *Zool.* die Scheide

der Wallfischruthe.

Groover, grôov'-vâr, *s.* (in *Derb.*) der Bergknappe.

To Grope, grôp, *v. n. & a.* a) (im Dunkeln

nach Etwas greifen, grabbeln, tappen, (— for,

after, nach); b) (*a.*) betasten, begreifen; c) (im

Dunkeln) tastend suchen; to — out one's way,

(im Finckern) fortitappen; to — a hen, eine Henne

fühlen; to — men's thoughts, (*Hay.*) *fig.* die

menschlichen Gedanken zu ergründen suchen.

Groper, grô'-pâr, *s. a)* der (im Dunkeln) Tappende,

Betaster; b) *cant. aa)* der Blinde; bb) die Hebamme.

Groping, grô'-pîng, *p. s. & a.* a) das Tappen

(im Dunkeln); (im Dunkeln) tappend; b) *Sport.*

das Kriechen; to go — along, herumtappen, sich

den Weg mit den Händen suchen. [berry, *qv.*

Groser, grô'-sâr, *s.* (in *N.-engl.*) *f.* Goose-

Gross, grös, 1. adj. a) dick, fett; *fig-s. b)* (dem Verstande nach) grob, plump; *c)* dumm; *d)* im hohen Grade unanständig, grobsinnlich, lasterhaft, schmutzig, obscön; *e)* roh, ungebildet, unhöflich, grob; *f)* unverhältnismässig groß, ungeheuer; *g)* (*in comp.*) bei. *Com.* ganz, voll, brutto-; *h)* ausgedehnt; *i)* drückend, schwer; **2. in comp. —** *adventure, Com.* die Bodmerei, Groß-Avantur; — *air, dicke* (mit Dünsten angefüllte) Luft; — *amount, Com.* der rohe Betrag, das rohe Product; — *average, Com.* die große (gemeine od. General-) Pforten; — *beak, (— heck), Orn.* der Kernbeißer, Kirschenbeißer (*Loxia coccythraustes — L.*); *a — error, (mistake), ein grober Irrthum; — freight, Com.* die ganze Fracht, Brutto-Fracht; — *headed, dickköpfig, dumm; — language, die grobe (unhöfliche) Sprache; to give one — language, Jemand grob anfahren; a — lye, eine grobe, handgreifliche Lüge; — minded, grobsinnlich; roh* (wie *d)* u. *e*); — *mists, dicke Nebel; Com-s. — price, der rohe Preis, P. ohne Abzug der Kosten; — proceeds, vid. Proceeds; — receipt, die Brutto-einnahme; — sum, die ganze od. volle Summe; — weight, das Brutto-Gewicht, Grob-Gewicht.*

Gross, s. a) das Ganze; *b)* der stärkste, größte od. vornehmste Theil, Haupt...; *c)* das Groß (Zahl v. 12 Duzend); *a — of skins, Sk-dr.* eine Walfisch-Felle; *by the —, haufenweise; Com-s. im Großen; dealer in —, der Großhändler; in the —, in Verkauf u. Bogen, Eins in's Andere gerechnet; to buy in the —, nach der Hand (nach dem Augenmaße, ungezählt, ungewogen) kaufen; in —, Law, zur Person, nicht zum Grundstück gehörig; the — of an army, die Hauptarmee; the — of the people, die Masse des Volkes. [berry, qv.]*

Grossart, Grossert, s. (in N-engl.) st. Goose-Grossly, grös'-ld, adv. a) lit. aus groben Theilen bestehend, grob; *fig-s. b)* in einem hohen Grade, gröblich; *c)* plump, dumm, einfältig; *d)* ohne Kunst, grob; — *criminal, höchst verbrecherisch; — vulgar, höchst gemein.*

Grossness, grös'-ness, s. a) lit. die Dicke, Schwere, Fülle, fette Leibesbeschaffenheit; *b)* die Dichtigkeit (der Dünste); *c)* die Grobheit; *fig-s. d)* die Gemeinheit, Grobheit, Rohheit; *e)* die Dummheit; *the — of vice, of a crime, &c., die Abscheulichkeit, des Lasters, eines Verbrechens, &c.*

Grossular, grös'-ulär, 1. adj. Haselbeerartig; 2. s. der Grossular, grüne Granat.

Grot, s. a) der Grot; *vid. Groat; b)* (ob. Grotte, Grotta); *vid. Grotto.*

Grotto, gröt'-to, s. die (natürliche od. künstlich gebildete) Felsenhöhle, Grotte; Grot-maker, der Grottenbauer; Grotto-ware, Pot. rauhe Töpferwaare.

Grotesque, Grotesk, grō-těsk', 1. adj. grotesk, wildernatürlich, unnatürlich, ungeheuer, seltsam, wunderlich, phantastisch, fragenhaft; — decorative figures, — work, groteske Figuren, fragenhafte Verzierungen; — painting, die Grotteskenmalerei; 2. — ly, adv. auf groteske Art; 3. — ness, die groteske Beschaffenheit. [testen.]

Grotesque, Grotesk, s. das Grotteske, die Grotte To Groul, v. n. & a. vid. To Growl.

Ground, grōnd, 1. pret. & p. p. v. To Grind, qv.; 2. s. a) die Oberfläche der Erde, der Grund, Boden; *b)* das Land, Gebiet, die Gegend; *c)* der Fußboden, offene Weg, Platz; *d)* das Grundstück, Grundbesitzthum, gew. *g-s, pl.* liegende Gründe,

Güter, Ländereien, Felder; *e)* das, die Felsen, vulg. Grundstücke; *f)* der erste Anfang, die Grundlage; *g-s, pl.* die Anfangsgründe; *h)* die Farben (bei den Tuchmachern); *i)* die Grundung; (*Manuf. auch:* die Grundung; *& Engr.* der Messgrund; *j)* der Boden (bei den Tuchmachern); *k)* die Arie (als den Variationen gemacht wurde); *l)* (n. u.) die Tiefe (des Meeres); *m)* das Partierre (im Schauspieler); *n)* *to break —, vid. unt. To Break —, vulg. in's Gras beißen, stichthe —, das Feld streitig machen; — to get (gain) —, lit. & ter) kommen, Fortschritte machen; gewinnen; um sich greifen, über (vor einem andern Schiffe) vorzuziehen; *o)* *lose or quit one's —, räumen (od. verlieren), sich zu — to lay in the —, einbringen, a —, sitanden, vid. Aground; behaupten, auch Com. halten; stand (or keep) one's —, behaupten; — an gling, Ang. d. ash, Bot-s. a)* die junge Eiche (*Argopodium podagraria — L.*); *Bastardjungfer, der Akefentend micaria — L.); — bait, A (Fisch)öder aus Wals, der aufsen wird); — beetle, Ent. d. Käfer (Carabus — L.); — d. lingstaube, das Steinräubchen (L.); — flea, Ent. der Erdflöhe, schwanz (Podura — L.); — fl. Partierre; — glass, rauhes Glas; — gra, provine, (Line Zool. das virginische Murmelthier) (*Arctomys manax — L.); — iv. Gundermann (Glechoma hederifolia); die Träber; Bot-s. — nut, d. (Arachis hypogaea — L.); Eiche, Felsstein; — pine, a) Erdweihrauch, das Zeltägel (Teucrium chamaepitys — L.); pflanze (Camphorosma — L.); die Schwelle, Sohle; — plate, schwellen, Aftschwollen, L. Höhle od. Erine, die der L. nie eingesenkt werden u. aufruhen); — plot, a) der Gru b) der Grundriß; — purcha, einlösung, Terrainverwertung Eisenbahnen, Fiehung v. Kan way, die auf festem Grund (im Gegenf. v. suspension) der Grundjins; die Akef-Gr das Zimmer im Erdgeschosse; Kreuzkraut (Senecio — L.); (— ail), die Schwelle, Sohle; schwellen legen, verichwellen; Berichwellen; — squirrel, a) gestreifte Eichhorn (Sciurus striatus); das Schwein, col. Schwein der Rast ruht); *c)* *Sea eagle, fef; — story, vid. — floor; Bastern; — swallow, Orn.****

do riparia — *L.*); — sweat, *Mar.* die schwere *Mar.* die Grundbafel, das *er*, die untere Lage aufge-
— tow, der Hanf, der beim *del* fien bleibt; — ways, *der* Stapelbilde; — work, *er*, der Grund; *b*) *fig.* die *Erkenntnis*; der Grund einer *nt.* der Regenwurm (*s. v. w.*

a) auf den Grund legen; *b*) *u ...*; gründen, grundiren; *aggs*gründen unterrichten; *d*) *a, auf*; *e*) to — a ship, *Erde*ne legen, zum Kal-
to — the arms, *Mil.* das *erden*; 2. *n. Mar.* (unter *Er-*
arthen, triffig rafen, stranden.
— *adj.*, *s. Law.* das Anker-
— gebühren, *q*-kosten, das
[*lich.*

— *adj.*, *adv.* (*w. ü.*) gründ-
— *lës.*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
; ohne Grund; 3. — *ness*,

— *ling*, *s. a*) *Ich.* der Gründ-
obitis barbatula — *L.*); *b*)
s., *pl.* (*Shaksp.*), † die Zu-
Wasserre. [gründlich
— *adv.* (*r. f. W.*, *u. n. ü.*)
gründp, *s.* (*bei. Point. &*
nander befindliche Dinge od.

mint. & Sculp. gruppiren,
stellen.
— *s.*, *pl. vid.* Croupades.
Gruppierung, das Gruppiren.
gröds, *s. Orn.* das Wald-
in engem Sinne: (*black*—),
rie — *L.*); *Sport. collect.*
hnergefecht.

er od. das Echrot (groß
te) Getreide, Echrotmehl;
Echrotel; *c*) der Bodenfah, das
Eache; *d*) die Würze, od.
der Meth; *e*) eine Art wil-
p. — head, *Ich.* der Kaul-
oll), *vulg.* † *a*) der Dumin-
b) der Zaulenzer.

mit Gipsmörtel befestigen.
cement, in Cement gelegt.
anner Gipsmörtel.

er bedeckte Baumgang, die
wald, Hain; *c*) * der Wald-
l, *v. n.* *a*) auf dem Bauche
kriechen; *b*) *fig.* kriechen

[*Mensch*, kriecher.
er, *s.* der gemeine, niedrige
— *ling*, 1. *s.* der Gröndling;
— *p.* *a.* kriechend, niedrig,
s, matte (schwache) Augen;
gemeine, niedrige Gedanken.

— *provinc.* (*Salg.*) Ercriben;
ne besuchend od. bewohnend.
zu einem Haine gehörig;
— *r.* 1. *n.* *a*) wachsen; *b*) wer-
n (allmählig aus einem Zu-

flande in einen andern übergehen); *c*) sich ändern;
d) Fortschritte machen; *e*) erwachsen, entstehen (—
from, aus); *f*) (*Shaksp.* — *C. of E.*; — to) zu-
fallen; *g*) (*Shaksp.* — *Cor.*; — together) zusam-
menhängen; *Mar-s.* *h*) (*v. der See*) anschwellen,
hohl gehen; *i*) straff (auf-)liegen: the cable *g-s*
exceedingly, das Ankertau reitet (liegt straff) auf
dem Hals; the cable *g-s* on the starboard
bow, das Backbords-Ankertau steht steif auf den
Klüssen; to — better, sich bessern; to — blind
to ..., blind (unempfindlich, gleichgültig) werden
gegen ...; to — childish, kindisch werden; to —
easy, sich beruhigen; to — handsome, sich ver-
schönern; to — hot, sich erhitzen; to — humble,
sich demüthigen; to — in favour, *Com.* (im Preise)
steigen; to — in flesh, fetter, dicker werden; to —
in years, alt werden; to — into fashion, Mode
werden; to — into favour with one, sich Je-
mandes Gunst erwerben; to — into a habit, zur
Gewohnheit werden; to — into a proverb, zum
Sprichwort werden; to — into one's esteem,
Jemandes Achtung gewinnen; it *g-s* late, es wird
spät; to — less, sich vermindern; to — light,
sich erhellen; it *g-s* near harvest, es geht auf
die Ernte los; to — obsolete, veralten; to —
old, altern; the night *g-s* (on) apace, die Nacht
kommt heran; to — out, aus., herauswachsen;
to — out of ..., *fig.* erwachsen, entstehen aus ...;
to — out of esteem, die Achtung verlieren; to —
out of fashion, aus der Mode kommen; to —
out of favour with one, bei Jemand in Un-
gnade fallen, seine Gunst verlieren; to — out of
kind, aus der Art schlagen; to — out of use,
abkommen; to — pale, erblassen; to — poor,
verarmen; to — short, kürzer werden, abnehmen;
to — together, zusammenwachsen, in einander
verwachsen; to — towards an end, sich zum
Ende neigen; it *g-s* towards morning, es wird
Tag; to — ugly, häßlich werden; to — up, *a*)
wachsen, aufwachsen; *b*) *fig.* steigen; to — up
into one's acquaintance, mit Jemand bekannt
werden; to — upon one, Einem zu mächtig wer-
den; *sum.* ihm über den Kopf wachsen; to —
weary, ermüden; to — weary of a thing, eine
Sache überdrüssig werden; to — well, besser wer-
den, sich erholen, genesen; to — worse, sich ver-
schlimmern; to — young, sich verjüngen; 2. *a. Agr.*
bauen, ziehen, erzeugen, zum Wachsthum bringen.
Grower, grō'-är, *s. a*) der, die, das Wachsende;
b) der Producent roher Naturerzeugnisse, Pflanze
(gew. in Verbindung mit dem Product, das er
baut): *a* — of cotton, ein Baumwollpflanze; *a*
slow —, ein Baum, der langsam wächst.
Growing, grō'-ing, *p. s. & a.* das Wachsen;
Werden; wachsend; werdend; — ripe, das Re-
tigen (eines Geschwürs); fine — weather, schön-
es fruchtbares Wetter.
To Growl, grōwl, *v. 1. n.* knurren, brummen,
murren, fäkern (wie ein Truthahn); to — at,
anknurren; 2. *a.* durch brummen, *ic.* ausdrücken.
Growl, *s.* das Geknurre, Gekrumme, Gekreul;
— of thunder, (*W. I.*) das dumpfe Getöse des
Donners.
Growler, grōwl'-lär, *s. a*) der knurrige Hund;
b) ein gew. Hundename; *c*) *fig.* der Brummbar.
Growme, grōm, *s. Cloth.* der Tuchrahmen.
Grown, grōn, *p. p.* (*v. To Grow*) gewachsen
geworden; erwachsen; — over, bewachsen, über;

wachsen; a — person, eine erwachsene Person; *Mar-s.* — a sea, eine hohle See; the sea is much —, die See geht sehr hoch.

To Growse, grôdz, v. n. (in N-engl.) Schauder empfinden, schauern, grausen (wie beim kalten Fieber).

Growsome, grô'-sâm, adj. grauerlich, widerlich. **Growth**, grôth, s. a) das Wachsen, der Wuchs, das Wachsthum; b) lit. & fig. der Anwuchs, die Vergrößerung, Zunahme; Fortschritte; c) das Gewächs; Erzeugniß (irgend einer Art), Product; a fine — of wood, ein schöner (Holz-)Schlag; native g-s of the soil (Temp.), Landesproducte; of one's own —, selbst gezogen, selbst erbaut; fig. selbst erzeugt; it is not of your own —, das ist nicht von Dir (gefertigt, geschrieben, etc.); an, prov. vulg. das ist nicht auf Deinem Wisste gemacht; — halfpenny, der Beihnte vom fetten Viehe. [head, &c.

Growth-head, Growt-noll, s. vid. **Grou-**
Groyne, grôin, s. Geog. Fluß, Hafen u. Stadt Eotunna (in Spanien). [linsen.

Grozens, grô'-zênz, s. pl. (in W-engl.) Meer.
To Grub, grâh, v. a. a) graben, gew. mit up, (mit den Wurzeln) ausgraben, austrotten, ausroden, ausgüßen, austreten; b) cant. essen.

Grub, 1. s. a) Ent. (auch — worm), der Engerling, die Larve der Käfer u. Fliegen; die Raupe, Wabe; (vid. Maggot); fig-s. b) der närrische Einfall, die Grille; c) cant. die kleine, dicke Person, der Zwerg; d) cant. die Lebensmittel; e) g-s, s. pl. Med. kleine Finnen, Bläschen (bes. an der Nase); to be in one's g-s, mißgestimmt sein; 2. in comp. — ax, die Gätart, Radehaue, Radehaue; — street, der Name einer Straße in London, wo Waffenteller, Nährchen, etc. gefertigt u. verkauft werden, daher alles Schlechte u. Gemeine in der Schriftstellerei mit dem Beiworte grub-street belegt wird, als — street news, elende Neuigkeiten; a — street writer, ein elender Schriftsteller (vulg. auch Grubean, desgl. adj. einen solchen Schriftsteller betreffend).

Grubbage, s. zum. ft. **Grub-ax**.

Grubber, grâb'-bâr, s. der Ausroder.

Grubbing, 1. s. — up, das Ausgraben, Austrotten; 2. in comp. — ax, — hoe, wie **Grub-ax**, *qv.*

To Grubble, grâb'-b'l, v. (w. ü.) 1. n. (im Finstern herum-) tappen, grabbeln; 2. a. (im Finstern) betasten (vid. **To Grabbie** u. **To Grope**).

To Grudge, grâdj, v. 1. a. a) beneiden, mißgönnen; schel sehen; b) mit Widerwillen thun od. leiden, ungern geben od. nehmen; to — no pains, sich keine Mühe verheissen lassen; 2. n. a) murren, sich beklagen (— at, of, über); b) unwillig sein, widerstreben, sich sträuben; c) neidisch (mißgünstig) sein; d) (n. ü.) impr. ein heimliches Verlangen haben, gelüsten nach ...; e) (n. ü.) anwandeln, besaßen (vid. **Grudging**); f) † sich hürmen, bittere Empfindungen (Gewissensbisse) haben, Reue empfinden.

Grudge, s. a) der (eingewurzelte) Groll, Haß; Reid, die Schellucht, Mißgunst; b) der Widerwill, Verdruss, Hohn; c) die Anwandlung einer bevorstehenden Krankheit; auch der kleine Anfall einer überstandenen Krankheit, der Rückfall; a — of conscience (Ains), † ein Gewissensbiß.

Grudgeons, grâd'-jânz, s. pl. (n. ü.) die Kleinen, das Siechmecht.

Grudger, grâd'-jâr, s. a) der Murrende. b) der Murrende.

Grudging, grâd'-jîng, 1. s. (vid. **To Grudge**); b) das Mißvergügen; der Groll, das geheime Wunsch, das Gelfuß; a) † die Anwandlung, der Anfall; b) † der Gewissensbiß; Ueberbleibsel; 2. — ly, adv. druck, widerstrebend, ungern.

Gruel, grôd'-il, s. der Haferkorn.
Gruff, grâf, 1. adj. 2. — ly, adv. verdrießlich; b) rauh (v. E. goods, (im ostindischen Handel Artikel (im Gegenf. der feinen — ness, s. das mürrische, rauhe) stoßende in Ton und Stid.

Grum, grâm, adj. (cf. **Grim**) drieflich; b) rauh (von der Seele kommend).

To Grumble, grâm'-b'l, v. murren, brummen; b) (v. Thieren) murren, tollern (wie d. ü. **To Rumble**); d) sich b. (— at, über). [vergnügen.

Grumbler, grâm'-b'l-âr, s. **Grumbletonian**, grâm'-b'l-âr, s. der Murrkopf, (über Alles) U.

Grumbling, grâm'-b'l-ing, s. Knurren; — of the abdomen Leibe; 2. adj. 3. — ly, adv. fieden; b) rauh, heiser (von the gizzard, vulg. unzufrieden (b. rumbling) thunder (Mot.).

Grume, grôom, s. das Dicks. J. B. Blut, das Weiße eines driefliche Art.

Grumly, grâm'-lê, adv. auf driefliche Art.

Grummel, grâm'-mêl, s. vid. **Grumous**, grôd'-mûs, 1. s. klümperig; 2. — ness, s. die heit, Oronnenheit eines Flüssig.

Grum-porters, grâm-pôr'-t- große, schwere Wüffel.

Grundel, grân'-d'l, s. vid.

Grunsel, grân'-sîl, s. vid.

Grund.

To Grunt, grânt, v. n. a) grunnen; b) fig. stöhnen, ächzen.

Grunt, s. a) das Grunzen (b) (Turb.) fig. das Stöhnen.

Grunter, grân'-târ, s. a) die zende; b) fig. der (die) Stöhn- Ich, der Knurrhahn, Knurrh. — L.; cant-s, d) das Schweinediener; — s' gig, cant. das geräucherter Schweinskopf.

Granting, grân'-ting, 1. s. fig. das Stöhnen; Murren; 2. Zool. der Grunzsch, tangutiniens — L.; — cheat, cant. — peck, cant. Schweinefleisch.

To Gruntle, grân'-t'l, v. **Grunting**, grânt'-ling, s. **Grutch**, s. & v. & † col. vi.

Grats, grâts, s. pl. cant. der

Gry, grî, s. a) (Locke) der

unbedeutende Sache,
der Bettel.
fin, Rufinus (W-n.)
er, (Mitt.) Gryphon,
Hon.
burg, die Geburtsange.
der Drophit.

st. Gauge, Ganger,
ke.
gá'-yák), gwá'-yá-
-á-kám, S., J., F.;
im, Wb., s. das Qua-
holz.

gwá'-vā, Sm., Am.
vobabum (Psidium py-
javo-(Zitrucht).
der Leguan, die Kropf-
L.).

Zool. das Guanaco,
velus Llacma — L.).
geleseramente von den
mittel einen bedeuten-
(Tantalus ruber—L.).
der rothe Rimmerriatt
ár'-rán-té, gár'-rán-
Bürge, Garant, Ca-
sieht; — suad (ac-
[To Guaranty.

v. a. (Sm.) vid.
a) Com. Delcredere,
g, Bürgschaft, Garan-
e stehen; b) wie Qua-

W., Wb., P., St. J.,
S., R., Enf., v. a.
fien (für); verbürgen,
dies halten, entschädi-

hüten, behüten, be-
— from, vor); b) sich
gen); c) fig. sich ver-
sich; d) sich hüten (vor);
e) umgürtet (vid. To
und versehen, mit Tres-
ren; 2. n. auf seiner
hüten — against, vor,

Wache, Aussicht überh.;
ache, Garde (eines Zür-
Polizei, Bürger, etc.)
Wagenmeister, (Post-)

fig-s. e) die Vormund-
achsamkeit, die Vorsicht,
der Schutztritt am De-
-sm. der Bügel (am
s); i) Bkb. der Hals;
age (Stellung im Foch-
Besatz; (häufig im pl.)
g-s, s. pl. die Hinter-

stand upon one's —,
Macht nehmen (against,
t, das Wachboor (wel-
den Kriegsschiffen die
(— room), die Wach-
— house, das Wach-
s, pl. Mar. das eiser-
s Gallions zu schützen;

— locks (of a canal), *Dik.* Sicherheitsschleusen;
— rails, pl. (bei. R-w.) das Schussgeländer, die
Barriere; — ship, die Brandwache, das Wach-
schiff; der Küstenbewahrer, Küstenbewacher (Kriegs-
schiff an der Küste).

Guardable, gárd'-á-b'l, adj. haltbar (v. Festun-
gen), zu verteidigen. [Aussicht.

† Guardage, gár'-dédj, s. die Vormundschaft;
Guardant, gár'-dánt, 1. s. † a) der Beschützer;
b) Einer, der auf der Wache ist; 2. p. a. a) †
die Aussicht habend; bewachend; b) Her. aufrecht,
erhaben, das Gesicht gegen den Zuschauer gelehrt,
vorschauend.

Guarded, gár'-déd, 1. adj. verteidigt, besetzt;
2. — ly, adv. vorsichtig, behutsam; 3. — ness,
s. die Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.

Guarder, gár'-dár, s. der Hüter, Wächter, Be-
wacher, Beschützer.

Guarderobe, s. (n. ü.) vid. Wardrobe.

Guardeviant, s. (n. ü.) vid. Gardeviant.

Guardful, gárd'-fál, adj. vorsichtig, behutsam.

Guardian, gár'-dl-án, 1. s. a) der Hüter, Be-
wahrer, Wächter, Aufseher; b) Law, der Vormund,
Curator; c) der Gouverneur der fünf Häfen (vid.
Cinque-ports); d) † der Verwahrungsort, die
Niederlage, das Magazin; — of the spirituali-
ties, Ecc. der Vicar während der Erledigung
eines Bisthums; 2. adj. schützend; — angel,
der Schutzengel; a — eye, ein wachsamtes Auge.
Guardianess, gár'-dl-án-és, s. (B. & F. n. ü.)
die Beschützerin, Aufseherin; Quenna.

Guardianship, gár'-dl-án-shíp, s. die Vormund-
schaft, Hut, Aussicht, der Schutz.

Guardless, gárd'-lés, adj. schutzlos, wehrlos.

Guardmanger, s. vid. d. ü. Gardmanger.

Guardship, gárd'-ship, s. a) (w. ü.) der Schutz,
die Hut; b) vid. Guard-ship, unter Guard.

† To Guarish, gár'-ish, v. n. reifen.

Guary miracle, gá'-rí mír'-á-k'l, s. (Cur. n. ü.)
die Wunderkomödie nach der heil. Schrift.

Guava, gá'-á-vá, P.; gwá'-vā, Sm., s. vid.
Guaiava. [Ealsfischen.

Gubbings, gáb'-bingz, s. pl. die Schuppen von
To Gubernate, gá'-bér'-nát, v. a. (n. ü.) regie-
ren, verwalten. [gierung, Verwaltung.

Gubernation, gá'-bér'-ná-shán, s. (w. ü.) die Re-
gubernative, gá'-bér'-ná-tlv, adj. regierend.

Gubernatorial, gá'-bér'-ná-tó-ri-ál, adj. zur
Regierung od. zu einem Statthalter gehörig.

Gudds-hobs, gádz-bóbz, int. vulg. bei meiner
Geds! bei meiner Treu!

Gudgeon, gá'-jdán, s. a) Ich. der Gründling
(Cyprinus gobio — L.); b) fig. der Tropf, Pinsel;
c) fig. die Lockfische (weil die G-e oft st. des
Kobbers gebraucht werden); d) Mech. der eiserne
Napfen (eines Rades, einer Rolle, etc.), die Warze;
to swallow a —, fig. einen Schimpf, eine Krän-
kung in sich fressen, verschmerzen.

To Gudgeon, v. n. cant. den Köder verschluck-
ten, in eine Falle gerathen.

Gue-gaw, gá'-gá, s. der Sand, vid. Gew-gaw.
Guelderland, Gelders, gél'-dár-lánd, gél'-
dárz, s. Geog. Geldern (Land u. Stadt in den
Niederlanden).

Guelder-rose, s. vid. Gelder-rose.

Guelfs, Guelphs, gélfs, s. pl. die Guelphen.

Guelph, Guelphic, gélfs, gél'-fík, adj. — party,
die Guelphenpartei (cf. Gibelines).

Guerdon, gér'-dân, *s.* † & mod. bri. * (*Id. B.*) der Lohn (im g. u. ü. C.); in — of ..., (*W. S.*) als Belohnung für ...

† **To Guerdon**, *v. n.* belohnen.

† **Guerdonable**, gér'-dân-â-b'l, *adj.* belohnbar.

† **Guerdonless**, gér'-dân-lës, *adj.* unbelohnt.

Guerite, gér'-it, *s.* Fort. das (steinerne) Schloß (auf einer Bastion).

Guerkin, gér'-kin, *s. vid.* Gherkin.

To Guess, gës, *v. n. & a.* a) mutmaßen, vermuthen; b) raten, errathen (— at a thing, Et: was); to — of ..., Vermuthungen haben von ..., schließen aus ...; c) *Am. vulg.* glauben, denken, meinen, vorstellen (in *N. E.* bef. findet man häufig den pleon. u. unr. Gebrauch dieses Wortes, abwechselnd mit *calculate* und *reckon*, doch nur unter gem. Leuten; *J. B. Q.* — Is the fever at New York? *A.* — Yes, I *guess*; *Q.* — Is it fatal? *A.* — Very fatal I *reckon*! *Q.* — Are there many dead? *A.* — A great many I *calculate*; *vid.* Brother Jonathan, unt. Brother; *Am. Gam. ph. un.* dem deutschen: auspielen, ausüben; *J. B.* von einem Schwein, *ic.*; to be guessed for at 50 cts. a *guess*, soll durch Rathen (Beurtheilung des Gewichts nach der äußeren Wahrscheinlichkeit) ausgespielt werden zu 50 cts. für jede einzelne Schätzung; eine solche Spielpartie heißt a *guessing-match* (Wett-Rathen).

Guess, gës, *s.* die Vermuthung, Vermuthung; das Rathen; to read by —, flüchtig überlesen; to give (make) a —, mutmaßen; raten; to have (some) — of, mutmaßen; an other — ..., *vulg.* ein ganz anderer, anderes, *ic.* ...; — rope, *vid.* Guest-rope; — work, Vermuthungen.

Guesser, gës'-sär, *s.* der Vermuthende; Errathende, Rathe.

Guessing, gës'-zing, 1. *p. s.* das Vermuthen, Vermuthen; Rathen; (*vid.* To *Guess*); 2. *p. pr.* mutmachend, auf Vermuthungen gegründet, wie: — science, die auf Vermuthungen gegründete Wissenschaft; 3. — ly, *adv.* (w. ü.) mutmachlich.

Guest, gëst, *s.* a) der Gast; b) der Fremde (in einem Gasthofe, *ic.*); c) *fig.* (wie *Shaksp.* von der Thron im Auge) der Fremdling; — in a candle, der Räuber an einem Lichte; — chamber, das Gast- od. Fremdenzimmer; — rite, der Gastgebrauch, die gastfreundtschaftliche Empfangnahme; — rope, *Mar.* das Baumtau, Schlepptau, der Schlepper; — taker, *corrupt.* ft. gäst-taker, *vid.* Agistor; — wise, *adv.* wie (als) ein **To Guest**, *v. n.* Gast sein. [Gast.]

Guffer, gûf'-fär, *s.* Zool. die Kalmutter (*Blennius visiparus* — *L.*).

Gugas, Gugaw, *s. vid.* Gew-gaw.

To Guggle, gûg'-g'l, *v. n.* a) Ono. (einen hohlen, dumpfen Laut machen, ähnlich dem, wenn Flüssigkeiten durch einen engen Raum laufen, *J. B.* durch den engen Hals einer Flasche) glucken; rieseln; b) to — one, *vulg.* Einem schmeicheln, ihn lieblos, hässlich.

Guhr, *s. Min.* die Guhr, durch Wasser aufgelöst u. breiartig durch das Gestein dringende Mineralien.

Gai, gl, *s.* Guido, Belt (*M-n*), *vid.* Guy.

Guibert, Guilbert, *s. vid.* Gilbert.

Guidable, gl'-dâ-b'l, *adj.* lenkbar, lenksam.

Guidage, gl'-dëdj, *s.* (w. ü.) der Botenlohn, Lohn eines Wegweisers. [Aufsicht, Regierung.]

Guidance, gl'-dâns, *s.* die Führung, Leitung;

To Guide, glâ, *v. n. lit. &* belehren, einweisen auf ...; *guiding-star*, *fig.* der Leitstern.

Guide, *s.* a) der Wegweiser, der Regierer (im moralischen Sinne), (Post-) Conductor; denstangsführer; — book, Buch für Reisende; *Mech.-s.* men; — line, — rope, das post, die Armfäule, der Weg od. Schwidwegen).

Guideless, glâ'-lës, *adj.* ohne Führer.

Guider, gl'-där, *s.* a) der Führer; b) der Anführer; c) *g-s*, *pl.* *vid.* *Conders*; d) (in *R-eng*)

† **Guideress**, (*Guidresse*), Führerin, Leiterin.

† **Guidon**, gl'-dân, *s.* a) die Standarte, Fahne; b) der Fähnrich, Cornett.

† **To Guile**, gl, *v. n. vid.* **Guild**, glâ, *s.* a) die Gilde, Gesellschaft, Brüderschaft; b) die eine Gilde; c) die Strafe, Geldbuße; Rathshalle; — hall, das Rathshaus, *Laus*, Abgaben der

To Guild; **Guilder**, *vid.* **Guildable**, gl'-dâ-b'l, *adj.*

Guilder, gl'-där, *s.* Num. den; — head, *Orn.* der See

Guile, gl, *s.* die List, Arglist.

† **To Guile**, *v. n.* arglistig

† **Guiled**, *adj.* (*Shaksp.* — *M.* trüglisch, hinterlistig, arglistig

Guileful, gl'-fâl, 1. *adj.* trüglisch, hinterlistig, arglistig

— ness, *s.* die Betrügligkeit.

Guileless, gl'-lës, 1. *adj.* gütlich, ehrlich; 2. — ness, Redlichkeit, Unschuld.

Guiler, gl'-är, *s.* (w. ü.) der

Guillam, Guillem, gl'-lâm,

Guillemot, gl'-môt, *s.* Orn.

— *Bris.*; b) die Orpl.-Lum

Guillotin, Guillotine, gl'-

gl'-lôt-ën, *Wb.*; gl'-yô-

die Guillotine, Köpfmaschine.

To Guillotin, *To Guill*

Worc., *P.*; gl'-lôt-ën, *Wb.*

dem Gallen hinrichten, guill

Guills, *s. vid.* Corn-marige

Guilt, glt, *s.* a) die Schuld

das Verbrechen, Vergehen;

— strack, schuldig, schuldbe

Guiltily, gl'-ti-lë, *adv.* sch

Guiltiness, gl'-ti-nës, *s.* haftigkeit, Strafbarkeit.

Guiltless, gl'-lës, 1. *adj.* schuldlos, schuldlos, unberührt

of ..., (*Dry.*; *Milt.*; *Pope* in ...; unberührt von ...; Schuldlosigkeit.

Guiltly, gl'-të, *adj.* a) schuldhaft, verderbt; c) bewußt, schuldig (d. i. von den Verbrechen).

Guerdon, gér'-dân, *s.* † & mod. bef. * (*I. d. B.*) der Lohn (im g. u. ü. *E.*); in — of ..., (*W. S.*) als Belohnung für ...

† **To Guerdon**, *v. a.* belohnen.

† **Guerdonable**, gér'-dân-â-b'l, *adj.* belohnbar.

† **Guerdonless**, gér'-dân-lês, *adj.* unbelohnt.

Guerite, gér'-it, *s.* Fort. das (steinerne) Schilddachhaus (auf einer Bastion).

Guerkin, gér'-kin, *s. vid.* Gherkin.

To Guess, gês, *v. n. & a.* a) mutmaßen, vermuthen; b) raten, errathen (— at a thing, *Etwas*); to — of ..., *Muthmaßungen haben von ...*, schließen aus ...; c) *Am. vulg.* glauben, denken, meinen, vorstellen (in *N. E.* bef. findet man häufig den pleon. u. untr. Gebrauch dieses Wortes, abwechselnd mit calculate und reckon, doch nur unter gem. Leuten; *J. B. Q.* — Is the fever at New York? *A.* — Yes, I guess; *Q.* — Is it fatal? *A.* — Very fatal I reckon! *Q.* — Are there many dead? *A.* — A great many I calculate; *vid.* Brother Jonathan, unt. Brother; *Am. Gam. ph. an.* dem deutschen: auspielen, ausüben; *J. B.* von einem Schwein, *ic.*; to be guessed for at 50 cts. a guess, soll durch Rathen (Beurtheilung des Gewichts nach der äußeren Wahrscheinlichkeit) ausgespielt werden zu 50 cts. für jede einzelne Schätzung; eine solche Spielpartie heißt a guessing-match (*Wett-Rathen*).

Guess, gês, *s.* die *Muthmaßung*, *Vermuthung*; das *Rathen*; to read by —, flüchtig überlesen; to give (make) a —, mutmaßen; raten; to have (some) — of, mutmaßen; an other — ..., *vulg.* ein ganz anderer, anderes, *ic.* ...; — rope, *vid.* Guest-rope; — work, *Muthmaßungen*.

Guesser, gês'-sâr, *s.* der *Muthmaßende*; *Errathende*, *Rather*.

Guessing, gês'-sîng, 1. *p. s.* das *Muthmaßen*, *Vermuthen*; *Rathen*; (*vid.* To Guess); 2. *p. pr.* mutmachend, auf *Muthmaßungen* gegründet, wie: — science, die auf *Muthmaßungen* gegründete *Wissenschaft*; 3. — ly, *adv.* (*w. ü.*) *mutmaßlich*.

Guest, gêst, *s. a)* der *Gast*; *b)* der *Gremde* (in einem Gasthofe, *ic.*); *c)* *fig.* (wie *Shaksp.* von der Thräne im Auge) der *Fremdling*; — in a candle, der *Räuber* an einem *Lichte*; — chamber, das *Gast* od. *Fremdenzimmer*; — rite, der *Gastgebrauch*, die *gastfreundschaftliche Empfangnahme*; — rope, *Mar.* das *Baumtau*, *Schlepptau*, der *Schlepper*; — taker, *corrupt.* *ft.* *gasttaker*, *vid.* Agistor; — wise, *adv.* wie (als) ein *To Guest*, *v. n.* *Gast* sein. [*Gast*]

Guffer, gâf'-fâr, *s.* *Zool.* die *Altmutter* (*Blennius viviparus* — *L.*).

Gugas, Gugaw, *s. vid.* Gew-gaw.

To Guggle, gûg'-g'l, *v. n. a)* *Ono.* (einen hohen, dumpfen Laut machen, ähnlich dem, wenn Flüssigkeiten durch einen engen Raum laufen, *J. B.* durch den engen Hals einer Flasche) glucken; rie-seln; *b)* to — one, *vulg.* Einem *schmeicheln*, ihn *lieblos*, *hässeln*.

Guhr, *s. Min.* die *Guhr*, durch *Wasser* aufgelöst u. brietartig durch das *Gestein* dringende *Mineralien*.

Gai, gl, *s.* Guido, *Zeit* (*W-n*), *vid.* Gay.

Guibert, Guilbert, *s. vid.* Gilbert.

Guidable, gl'-dâ-b'l, *adj.* lenkbar, lenksam.

Guidage, gl'-dêdj, *s.* (*w. ü.*) der *Botenlohn*, *Lohn* eines *Wegweisers*. [*Aufsicht*, *Regierung*].

Guidance, gl'-dâns, *s.* die *Führung*, *Leitung*;

To Guide, glâ, *v. a. lit. &* belehren, einwirken auf ...; *guiding-star*, *fig.* der *Leitstern*; **Guide**, *s. a)* der *Wegweiser*, *Regierer* (im moralischen Sinne), *meist*, (*Post*.) *Conducteur*; *benutzungs-führer*; — book, *Buch* für *Reisende*; *Meck-sen*; — line, — rope, das *Post*, die *Armssäule*, der *Weg* od. *Schwideweg*.

Guideless, glâ'-lês, *adj.* ohne *Leitung*; **Guider**, gl'-dâr, *s. a)* der *Führer*; *b)* der *Anführer*; *c)* *g-s. pl.* *vid.* *Conductors*; *d)* (in *W-engl.*)

† **Guideress**, (*Guidresse*), *Führerin*, *Leiterin*.

† **Guidon**, gl'-dân, *s. a)* die *Standarte*, *Flagge*; *b)* die *Ährenkrone*, *Eornett*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *o)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *p)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *q)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *r)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *s)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *t)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *u)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *v)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *w)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *x)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *y)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *z)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*.

† **To Guile**, gl, *v. a. vid.* *Täuschen*; **Guile**, glâ, *s. a)* die *Gilde*, *Stellhaft*, *Brüderchaft*; *b)* die *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *c)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *d)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *e)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *f)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *g)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *h)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *i)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *j)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *k)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *l)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *m)* *die* *Geldstrafe*, *Geldbuße*; *n)*

Gun, gûn, 1. s. a) *gen.* das Feuegewehr, größere od. kleinere Geschütz mit Ausnahme der Pistole; die Kanone (*vid.* Cannon); die Büchse, Musfete, Flinte; b) der Schuß; c) *Ac. cant.* das Biergefäß, die Bierkanne, Flasche; a *great* —, ein Stück Geschütz, eine Kanone; the *great* —, die große messingene Kanone zu Dover (dieses prächtige Stück ist ein Geschenk von Kaiser Karl V. an Heinrich VIII.; sie erfordert 15 *℔.* Pulver, u. ihre Schußweite soll sich auf 7 bis 8 engl. Meilen erstrecken; *Ful.*); *vulg. ph-s.* to be in the —, betrunken sein; as sure as a —, ganz gewiß; 2. *in comp.* — barrel, der Flintenlauf; — boat, das Kanonenboot; — carriage, die Kaffette; — deck, *Mar.* das unterste Verdeck; — fire, die Zeit um welche der *Retrait* u. *Reville*-Schuß (*evening* —, *morning* —) abgefeuert wird; — flint, der Flintenstein; — harpoon, *mod. Mar.* eine Harpune, welche mittelst eines Musketons (auf den *Waldfisch*) abgeschossen wird; — (-screw-) knife, das Spännermesser; — ladle, die Ladefchaufel; — metal, das Stüdmittel, Stüdgut; — picker, *Gun*, die Raumnadel, der Durchschlag; *Mar.* der Bohrspieß; — ports, *pl.* die Stüdpforten, Schießlöcher; — powder, a) das Schießpulver; b) *cant.* das (böse) alte Weib; — powder tea, der Perliker, Kugelhüter; — powder-treason, (-powder-plot), die Pulververschwörung unter Jacob I.; (*cf.* Guy); — powder-treason day, der fünfte November; — rack, ein Flintengerüst; — rod, der Pußstod, Ladestod; *Mar-s.* — room, die Konstabler-Kammer; — room ports, die Pforten der Konstabler-Kammer; — shot, a) der Schuß; b) die Schußweite; — shot wound, die Schußwunde; — sling, der Flintenriemen; — smith, der Büchsenfchmied, W-macher; — smithy, (-smithery), das Büchsenmacherhandwerk; — stick, der Ladestod, Stöber; — stock, der Schaft, Kolben, Flintenkolben; — stone, (sonst) die steinerne (Schuß-) Kugel; — tacksles, *Mar.* die Stüdtaljen; — vise, die Verwehrsraube; *Mar-s.* — wale, (gûn'-nål), a) der Dablbord, Tellbord, das Schandbrett, der Verdeckel, die Kanonenlage; b) die unteren od. Hauptbalken an einem flachen Fahrzeuge; to have — wale in, so schief segeln, daß der Dablbord in das Wasser kömmt.

To Gun, v. n. a) † (*B. & F.*) (schießen; b) *cant.* bemerkt werden; we are gunned, (von Dieben) man hat uns bemerkt.

Gunarchy, gû'-når-kø, s. *vid.* Gynarchy.

Gundiguts, gûn'-di-gûts, s. *vulg.* der engbrüstige Zeitwanst.

Gunnel, s. *cor.* von Gun-wale, qv.

Gunner, gûn'-når, s. a) *Mil. & Mar.* der Feuerwerker, Stüdmesser, Kanonier, Konstabler; b) (*B. & F. n. ü.*) *Sport.* der Schütze; to kiss the —'s daughter, *Sea ph.* an die Kanone gebunden u. gepreßt werden; *Gun-s.* g-s' calipers, eine Kugelzange; g-s' quadrant, der Stüdkwadrant; g-s' square, die Richtmaschine.

Gunnery, gûn'-når-ê, s. die Geschützkunst, Artillerie. [der Flinte.]

Gunning, gûn'-ning, s. *Sport.* das Jagen mit **Gunocracy**, gû'-nøk'-rå-ê, s. *vid.* Gynaecocracy, **Gunster**, gûn'-står, s. *vulg.* der Plauderer, Schwätzer.

Gunter, gûn'-tår, s. (besser —'s scale) *Mar.* die Scala (Rechnungstafel) eines Steuermanns, zc.

Gurge, gûrj, s. (*w. ü.*) der Wirbel.

To Gurge, v. n. (*n. ü.*) vert.

Gurgeons, Gurgions, s. p.

To Gurgle, gûr'-g'l, v. n. u.

Gurkin, gûr'-kin, s. *vid.* G.

Gurmand, Gurmond,

Gurnard, Gurnet, gûr'-når,

Gourmet; souced —, (*Shaksp.*)

Gurrah, gûr'-rå, s. *Com.* c.

Musseline (nach Stadt u. Ditt.

To Gush, gûsh, v. n. & n.

entstürmen (den Augen, wie

tigste fließen, gießen; to —

herausfließen; to — out in

zerfließen.

Gush, s. a) der Strom, die

b) die Menge, Masse (des Au-

Gushing, gûsh'-ing, p. pr.

Gusset, gûs'-sæt, s. *Seu.* d.

selbst; die Schichtel (der H-

Gust, gûst, s. a) der Sinn

Geschmack; b) hoher Grad d.

c) die heftige Neigung, Liebe

gierde; d) das Vergnügen, L-

fäßt, die Empfindung für d.

ständige, zc. (Taste in diesen

f) der Stieß, Windstoß, Stur-

wind, *Mar.* eine schwere S-

anger (passion), *fig.* ein I-

Horn, die Gemüthsbevegung

To Gust, v. n. (*w. ü.*) schme-

Gustable, gûs'-tå-b'l, *adj.*

sen, schmeckbar; b) schmack-

Gustables, s. *pl.* genießbare

Gustation, gûs'-tå-shån, s.

sen, der Geschmack.

Gustatory, gûs'-tå-tår-ê, s.

Gustful, gûst'-fûl, 1. *adj.* w-

haft; 2. — ness, s. die S-

Gustless, gûst'-lës, *adj.* un-

los, fade.

Gusto, gûs'-tò, s. (*w. ü.*) lit.

Gusty, gûs'-tê, *adj.* a) stür-

wind, (*Norris*) ein Sturmw-

schmedend.

Gut, gât, 1. s. a) der Darm

Eingeweide; *fig.* das Innere

Bauch, Magen; d) *vulg.* d.

der Weg, Durchgang, die L-

f) *cant.* die dünnste aber se-

fen, deren sich die engl. S-

schwereren Tod als die von

ferten diden u. groben herbe-

lung von 8 Guineen bedien-

g-s, die Daringicht, der D-

setere; griping in the g-s,

die Kolik; *vulg. prov-s.* to

one's g-s, sich nur um Ess-

mern; more g-s than br-

mag's Hirn; he has pl-

bowels, er ist hart u. geßü-

bage, die kurze u. übermäß-

als Magen; fat g-s; greed-

Greedy; 2. *in comp.* — he-

wanft; — foundered, *vulg.*

Ang. die Darmleine; — scro-

Geiger, Ziebler; — spinaer, b-

-tude, vulg. die Gast-
urbin (Thapsia—L.).
n, ausnehmen; fig-s.
pfändern, berauben;
dringe lasen (ausnehm-
proper name of its
Eigennamen seiner
derselben Etymen,

Biehltraß, Schlemmen.
ré'-nâ, s. Med. die
arge Staar.

beröpfelt, betrifft.
mit Tropfen.

die (Wasser-) Rinne;
ne; c) T. der Gals,
in comp. — lane,
nd; — ledge, Mar.
en) Rufe; — sticks,
drüge; — stone, der
der Hohlziegel, Kirch-

hlen, verfehlen; 2. n.
einer Rinne verfehen
esen; laufen (wie ein
ohlgeflügte Nähnaßeln.

.) 1. a. vulg. schlin-
erschließen; 2. n. gut
blemmen, schwelgen.

l'-âr, gâr-lîng, s.
r, Proffer.

(n. ü.) Tropfen ähnlich.

U. zur Kehle gehörig,
dieselbe gesprochen

(or sum. gutturals,
urale; 2. — ly, adv.

; 3. — ness, s. das

adj. (n. ü.) zur Kehle
n Halle.

attee, gv.

(M-n); Mar-s. b)

Staglatel (Zau, um
das Topreep; boat's

otes; c) die (öiindi-
Blendlaterne (v. Guy

aptverton in der Pul-
b I.).

n. vulg. gierig u.
schlingen, schlemmen,

rig hinunter schlingen;
rgen, laufen.

lnerfältliche; b) cant.
is, cant. der Achter,

Eaufbruder, Eaufaus.
Achbruder, Schlemm-

Waif. [mer.
aiad.

) Mar. ein Gießfegel
2. n. vid. To Gibe.

. Gibe.

Die.

ärk, s. der Gymna-
e eines Gymnasium.

a; jîm-nâ'-zhi-âm,
s. s. a) (ehedem) ein

Ring-, Gieße- oder

Turnplatz; (jezt) die Gesehtenschule, das Gym-
nasium.

Gymnast, jîm'-nâst, s. der Turnmeister, Gymnast.

Gymnastic, jîm-nâs'-tik, W., S., P., &c.; gîm-
nâs'-tik, Ja., Enf., 1. adj. turnkundig, zu den

Leibesübungen gehörig (dieselben betreffend, gym-
nastisch; — shows, gymnastische Darstellungen;

2. s. a) die Turnübung, gymnastische Uebung;
b) der Turnmeister, Gymnast.

Gymnastical, jîm-nâs'-ti-kâl, 1. adj. wie Gym-
nastisch; 2. — ly, zu Leibesübungen tauglich, in

(mit, durch) Leibesübungen.

Gymnastics, s. pl. die Wissenschaft der Leibes-
übungen, Turnkunst, Gymnastik.

Gymnic, (Gymnical), jîm'-nik, 1. adj. wie
Gymnastic; — arts, gymnastische Künste.

Gymnics, s. pl. wie Gymnastics, gv.

Gymnosophist, jîm-nôs'-sô-fist, s. a) der Gym-
nosophist; (unbekleideter Weiser, Bramine, indi-

scher Philosoph); b) gen. der Philosoph.

Gymnosperm, jîm-nô-spêrm, s. Bot. die nach-
samige Pflanze, Pfl. mit unbedeckten Samen.

Gymnospermous, jîm-nô-spêr'-mâs, W., S.;
gîm-nô-spêr'-mâs, Ja., adj. Bot. mit unbedeck-

ten Samen, nachsamig.

Gymnotus, jîm-nô'-tûs, s. Ich. der elektrische Aal.

† To Gyn, gîn, v. ir. n. (Wic.) vid. To Gin.

Gynaeocracy, jîn-i-ôk'-râ-sê, } s. die Weiber-
Gynarchy, jîn'-âr-kê, } herrschaft, das

Gynecocracy, jîn-i-kôk'-râ-sê, } Weiberregi-
Gynocracy, jî-nôk'-râ-sê, } ment.

Gynander, jî-nân'-dâr, s. Bot. die weidermân-
nige Pflanze. [männig.

Gynandrian, jî-nân'-dri-ân, adj. Bot. weiber-
Gypse, Gypsum, jîps, jîp'-sâm, Wb., Sm.,

P., &c.; gîp'-sâm, Ja., s. der Gips; vid.
Plaster of Paris.

Gypseian, adj. vid. Gypsy.

Gypseous, Gypsine, jîp'-si-âs, jîp'-sîn, adj.
den Gips betreffend, od. dazu gehörig; gypseous

stone, der Gipsstein.

Gypsiferous, jîp-sîf'-êr-âs, adj. gipschaltig;
— strata, Gipschichten.

Gypsy, Gypsy, s. vid. Gipsy.

Gyral, jî'-râl, adj. sich im Kreise bewegend.

Gyration, jî-râ'-shân, s. die Kreisbewegung, das
Drehen (im Kreise), Herumdrehen.

Gyre, jîr, s. der Kreislauf, Kreis, Birkel; —
carline, (schott.) die Fere.

To Gyre, v. a. (n. ü.) im Kreise drehen.

Gyred, jî'-ârd, adj. (Dr. John, u. Wb. nach ihm)

incor. Kreise od. Ringe bildend; die Stelle ist v.
Shaksp. — Hum. wo es heißt: Down-gyved,

gv. unt. Down.

Gyrfalcon, jêr'-fâ-k'n, s. vid. Gersfalcon.

Gyromancy, jîr'-ô-mân-sê, Wb.; jî'-rô-mân-sê,
Ja., s. Div. die Kreiswahragerei, das Wahrsagen

in Kreisgängen, die Gyromantie. [Deltrepp.

Hackney, qv.; *h*)
ulg. gemiehet; 3. in
e Jedermannshure; —
vocat; — blade, *lit.*
kanke, ein großes Ein-
— saw, die Drillfäge.
ut.

a. a) bescheln (Glacke),
er, gerhaden; *fig.* ger-
trennen.

vid. Hatchel; *b*) die
jaden; *c*) eine von Fe-
reitete Fliege zum An-
vom Falte der Fäbne.
n, gebadt.

k, s. (ind.) *Bot.* der
inus microcarpa — *L.*.

U. a) zu Jedermanns
immer zu haben; *b*) ge-
braucht, abgenutzt, all-
der Fußgänger, Fetter;
Nichtfutsche; *d*) jedes
; *e*) eine häufig ge-
der Nichtling; *g*) die
to make a — of ...,
gebrauchen, (— of a
er reiten; — author,
ststeller; *b*) der Lieb-
e, die Nichtfutsche; —
stlicher; — horse, das
erbeerleider, *Ac. cant.*
der Echnebediente; —
dermanns.) Hure; —
ür Geld, Nichtschreider.
it od. viel gebrauchen;
n, (an)gewöhnen, ein-
zureiten; *h*) in einer
out, vernichten.

obhat, gewandt, zuge-
it, abgegriffen; — in...,
[Käuber, Kaufbold.

der Meuchelmörder,
f. unter Captain.

or hāk'-kwī-tān, *s.*
ohne Kermel.

(*v. To Have*) hatte,
prov. † o, hätte ich

..., (*Add.*) thäten wir
ke to have died, sic

efore I — it, ehe ich

own mouth, ich habe

— we but money, hāt-

ot been a fool, wäre

(— *cor. ft.* would)

to be —, (häufig) zu

cht ankommen, (vom

ust be —, man muß

die Heide; *vid.* Heath.

a) Ich, der Kadeljau,

(elddörse.

a. der stehende Gang;

Abhang, Bergabhang;

ad Landes.

das Schattenreich, die

Auß, die Hämorrhagie.

hāj, *s. Med.* der Blut-

er, der Griff, Stiel, Hest.

To Haft, v. a. mit einem Griffe, Stiele, *ic.* ver-

sehen, fielen. [*b*] † der Jungendreiser.

Hafter, hāf'-tār, s. a) der Hest-, Stielmacher.

Hag, hāg, 1. s. a) die Hete, Zauberinn; *b*) die

Unholdinn, Furie, das Schensal, Ungeheuer; *c*)

das häßliche alte Weib, die Hete; *d*) (— fish),

Ich, der Blindaal, die Bauchtieme (*Gasterobran-*

chus coecus — *L.*); *e*) *h-s, pl. au* elektrische

Funken, die man zuweilen (in Sommernächten) an

den Wädhnen der Pferde sieht; *bb*) Brombeerge-

sträuch; 2. *in comp.* — boat, *Mar.* das Hrd-

boot; — horn, von einer Hete geboren; — rid,

— ridden, das Hrdbrüden habend; behert; — ta-

per, *ulg. vid.* High-taper.

To Hag, v. a. a) quälen, martern, peinigen;

to — out, ermüden; *b*) *provinc. (cor. v. Hack)*

gerhaden, niederhauen.

Hagabag, hāg'-ā-hāg, s. vid. Huckaback.

Haggard, (Hagard, Wb.), hāg'-gārd, 1. adj.

2. — 1y, *adv. a*) wild, ungezähmt; *b*) häßlich,

ungefält, durch Leidenschaften entstellt, verhärt,

gras; *c*) hager, mager; — eyes, wilde Blicke;

— hawk; *vid. d. f. W.*

Haggard, s. a) der wilde Falt, Hagar, Hager-

falt; *b*) (*Shaksp.*) cont. der Wildfang; *c*) (*Garth*)

iacor. die Hete; *d*) der Schoppen, Schuppen.

Hagged, hāg'-gōd, adj. hager, häßlich, wie eine

Hete.

Haggess, (Haggiss, Haggass), hāg'-gēs, s.

(*bes. schott.*) eine Art (Magen-) Wurst od. Fleisch-

Pudding. [*b*) häßlich; *b*) schweinefisch, säulich.

Haggish, hāg'-gish, adj. a) herznartig, scheußlich,

To Haggle, hāg'-g'l, v. 1. a. haden, gerhaden,

verhummeln; 2. *n.* (brim Handeln) knidern, feil-

schen, abdrücken; 3. (*n.*) *imp. vulg.* hageln, *vid.*

To Hail. [hummeln; *b*) der Knider, Feilscher.

Haggler, hāg'-g'l-ār, s. a) der Herhader, Ber-

Hagiographu, hāg-i-ōg'-rā-fā, Worc. } s. pl.

Hagiography, hā-jī-ōg'-rā-fō, Sm. } Ecc.

die kanonischen Bücher, heiligen Schriften.

Hagiographal, hāg-i-ōg'-rā-fāl, Worc. adj. die

kanonischen Bücher der heil. Schrift betreffend,

hagiographisch.

Hagiographer, hāg-i-ōg'-rā-fār, Sm., Barc.,

Ja.; hā-jī-ōg'-rā-fār, P., s. der Hagiograph,

Verfasser eines der Hagiographen, kanonische

Schriftsteller. [*der Heiligen.*

Hagiologist, hā-jī-ōl'-lō-jist, s. der Biograph

Hagship, hāg'-shīp, s. das Hetenwesen, die

Hetenfahrt; *your —, lud.* Frau Hete.

Hague, hāg, s. a) *Geog.* der Haag (eigentl. Gra-

venhaag, Residenzstadt in Holland); *b*) *vid. d. f. W.*

† *Haguebut, hāg'-bāt, Worc., &c.; hāg'-gī-*

bāt, Sm., s. die Hakenbüchse; *vid.* Arquebuse.

Hah! hā, int. ha! ah! hah-ho! vid. Heigh.

Hail, hāl, adj. gesund, *ic., vid. d. ü.* Hale.

Hail, 1. s. (selten im *pl.*) der Hagel, die Schlossen;

2. *in comp.* — shot, der Kartätschenschuß; —

stone, *a*) das Hagelforn, der H-forn, die Schlosse;

b) die Traubenfugel.

To Hail, v. 1. n. imp. hageln; *it h-s, es ha-*

gelt; 2. *a. a*) (*Shaksp. — M. N. D.*) *fig.* er-

gießen, ausschütten (— oaths, Flüche); *b*) Glück

wünschen, grüßen, begrüßen; *to — a ship, Sea,*

mit einem Schiffe (durch das Sprachrohr) reden,

es anrufen, preisen.

Hail, 1. int. (als feierl. Begrüßung, jetzt nur *

Heil! Glück zu! Glück auf! Viva! 2. *s. (Mill.) **

aber verschiedener Buchst. w. ü.) ausgeartet, schlecht; verrückt; — bred, a) von bitterartig; b) unreif; c) (mäßig) (schlecht) ergogen; schlecht; der Witzling; brother, der H-bruder; half, h-franz; — calf blind — cap, (Shaksp. — T. Mäße, der oberflächliche u. das Wischgeschlecht (in u. Engländern, etc.); h-m. der H-zig; — cock, Metraße; the lock is at rest in Ruhe; — communter einer Gestalt; — tence; — dead, drinabe der Raum (auf dem zweigänge) zwischen dem großen (auf kleinen Fahrzeugen) e, wo das Volk logirt, berauscht, sum. angesto- a) das Gesicht nur h- c) unvollkommen, halb; ten od. drei letzten Wän- die Section, halbe Divi- Flügelmann eines Stie- polisch, cant. prov. nach nehmen thund; — flood, illed, herauscht, benebelt; n; — galley, die Halb- t, Com. der H-scharlach; tet; — heard, halb (nur — hides, vid. Halves; — nden-Glas; — Joe, Num. (Goldmünze); — kirtle, ter Rock der Buhlirnen; the — learned, pl. die esse von den Wissenschaften ißer; — length portrait, — lost, h-verloren, am — mark, Num. der Nobel lass, das h-e Minuten- h-e Mond, h-mond; b) usenwerk mit zwei Han- wells; — ounce scale, uen Wagen der Waage in — part, (Shaksp. — P.) pay, a) der h-e Gold; on — pay), ein auf h-em — penny, (hå'p'n-mé, der h-e engl. Pfennig, . loaf, ein Dreierbrot; /g. ha'p'orth) für einen ce — p., 4/2d.; to have — p., prov. a) auf seinen) auf seiner Hut sein; — wehr, Esponton; b) Mar. ie halbe Pinte (1/2 Quart); ports, Mar. die Ausfü- — press, Typ. Ph. wenn arbeitet; — price, der — read, oberflächlich be- nd, oval; — scholar, der I am — seas over to he am Rande des Grabes; (en): — seas over, col. /g. tell u. voll, knüppelbid;

— sighted, lit. & fig. kurzfristig; — sister, die H-schwester, Stiefschwester; — sphere, die H-fugel; — staff, to display the flag at — st., auf h-er Stange flagen; — starved, b. verhungert; you — starved abortion! cont. Du Schwächling! — strain- ed, unvollkommen; — swells, cant. Bettelstolze; — sword, die Hälfte der Klinge, h-e Schwertlänge; to be at — sword with one, mit einem hand- gemein sein; — thick, wie Penny-stones, gv.; — tongue, Law, das Geschwornengericht über einen Fremden, wovon die Hälfte der Geschwo- renen aus dessen Landleuten besteht; — verse, der h-e Vers, die Hälfte eines heroischen od. alexan- drinischen Verses, das Hemistichium; — watch- glass, Mar. das 2 Stundenglas; — way, 1. adv. auf den od. dem halben Weg; 2. adj. auf hal- bem Wege liegend, in der Mitte; — wit, der Thor, Narr, Einfaltspinsel; — witted, nicht recht geschickt, thöricht, einfältig; — work, Typ. Ph. die Arbeit von 3 Tagen in einer Woche.

To Half, hält, v. a. (Wotton), vid. To Halve.

† Halfen, håf-ån, adj. (Spens.) der erforderlichen Eigenschaften ermangelnd. [Hälfte, ein Theil.

† Halfendeal, 1. adv. zur Hälfte, halb; 2. s. die Halber, håf-år, s. a) Einer, der die Hälfte einer Sache besitzt; b) ein vermittelter Damhirsch.

Haliards, s. pl. vid. Halliards.

Halibut, hål-li-håt, s. Ich. die Heilbutte, Heil- butte (Pleuronectes hippoglossus — L.).

† Halidom, hål-li-dåm, s. das Heiligtum; (Dr. John.) incor. die heilige Jungfrau; by my —, bei Allem, was mir heilig ist.

Halientics, hål-i-yå-tilks, s. pl. Gr. Lit. die Halicutia (Gedichte über die Fiskerkunst).

Halimas, hål-li-mås, s. vid. Hollowmas.

† Halituous, hå-lit-å-ås, adj. dunstig, geistig; — liquors, berauschnende Getränke.

Hall, hål, 1. s. a) die Halle, der Saal; b) der Vor- saal; c) der Versammlungs-saal; d) der Ge- richts-saal, Gerichtshof, das Gericht; e) die Amts- stube; f) die Kunststube; g) das Herrenhaus, der Wohnsitz eines Oberbefehlshabers (wo ehemals Gericht gehalten wurde); h) (zu Oxford u. Cambridge) das Collegium; (auf der Universität zu Oxford) eine dem Collegium untergeordnete Corporation; common —, a) das Gemeindehaus (vid. Town- hall); b) die Versammlung; a common —, ein Kaufhaus, die Kaufhallen; to call a C. —, ein Collegium zusammenberufen; 2. in comp. — day, der Gerichtstag; — house, (— place), das Ge- richtshaus; — plaster, eine Art grober, rötlicher engl. Gips; 3. int. † a hall! a hall! a) (ein Ausruf, sich im Gedränge Raum zum Boren zu verschaffen, wie jetzt a ring! a ring!) macht Platz! b) (beagl. um Zuschauer herbei zu rufen) kommt herbei! kommt und seht! etc.

Hallage, hål-ådj, s. das Standgeld (Geld für einen Platz im Kaufhaus, in den Kaufhallen), der Zudegenz.

[der Lobgesang, vid. Allelujah.

Hallelujah, hål-li-låå-yå, s. das Hallelujah,

† Hallelujatic, hål-li-låå-yå-ik, adj. einen Lobgesang bezeichnend; — psalms, Psalmen, von denen das Wort Hallelujah stand.

Halliards, hål-yårdz, s. pl. Mar. Riechtaue, Gassen (i. e. laufende Tauer mittelst welcher Segel, Flaggen, etc. aufgehist od. gestrichen werden); halliard of a stay-sail, der Aufholer eines Stagesegels.

Hallibut, *s. vid.* Halibut.

Hallier, hál'-lî-âr, (franz.) *s. od.* — net, *Sport.* ein Bogelnetz, Garn, die Regwand.

To Halloo, hál'-lôô', *v. 1. n. a)* hallooh rufen, schreien; nach den Hundstufen rufen; *b) fig.* mit Geschrei höhnen; *2. a. a)* anschreien, zuschreien; *b)* ermuntern, (die Hunde) anheizen, begen; *c)* mit Geschrei verfolgen.

Halloo, hál'-lôô', *int.* (bes. *Sport.*) hallooh!

To Hallow, hál'-lô, *v. a. a)* weihen, heiligen; *b)* als heilig verehren; *h-ed be Thy name*, (im Vater Unser) geheiligt werde Dein Name.

Hallowmass, hál'-lô-más, *s. Rom. Cath.* Allerheiligen (der 1ste November, *s. v. w.* All-hallows, All-saints zum Unterschied v. All-souls; *vid. N. G.*) [*straucheln, irren.*]

To Hallucinate, hál'-lô-sîn-ât, *v. a. (w. ü.)*

Hallucination, hál'-lô-sî-nâ'-shân, *s. a) (w. ü.)* das Versehen, der Mißgriff, (grobe) Fehler (aus Unvorsichtigkeit), *sum.* der Schnitzer, Sod; *b) Med.* die Stumpfheit der Sinne, bes. des Gehörns, Disästhesie. [*Strohhalbm.*]

Halm, hám, (*Dr. John.*) *s.* der Palm, Korndalin,

Halo, hál'-lô, *s. a)* Ast, der Hof (um die Sonne, den Mond od. auch eines andern Gestirns); *b) Anat.* der rote Ring um die Brustwarzen, der Hof, das Höschen; *c) Paint.* der ringförmige Weißglanzschein.

Halse, hálz, *or* hálz, (in *N-engl.* hâz), *s. q* & *provinc.* der Hals.

To Halse, *v. a. † & provinc.* *a)* umhalsen, begrüßen; *b) (Chauc.) †* beschwören.

† Halsening, hálz'-ning, *adj.* rauh klingend, (gleichsam) tief aus der Kehle ausgesprochen.

Halser, hál'-sâr, *s. Mar. a)* das Anholtau (Seil zur Befestigung des Segels in den Halsklampen), die Halse; *b)* das Schlepptau (eines Bootes).

† Halsfang, Halsong, *s. vid.* Healfang.

Halsier, Hals-tier, hál'-sâr, hál'-sâr, *s.* der Bootsjäger, Schiffsjäger.

To Halt, hált, *v. 1. n. a)* Halt machen, halten; *b) fig.* zweifeln, unschlüssig sein, schwanken; *c)* hinken (auch *fig.*); *d)* fehlen; *2. a.* Halt machen lassen; *prov-s.* you — before you are lame, Du schreist ehe man Dich antührt; don't — before a cripple, fränke Niemand durch Anspielungen od. Reden, durch die man sich getroffen fühlen könnte.

Halt, *1. adj.* lahm, hinkend; *2. int. Mil.* Halt! *3. s. a)* der Halt, Stillstand; *b)* das Hinken; *to make (a) —*, Halt machen; *the —*, *pl. (St. Luke XIV. 21.)* die Hinkenden.

Halter, hál'-târ, *s. a)* der Hinkende; *b) fig.* der Bögernde; *c)* die Halfter; *d)* der Strick (bes. zum Fängen), Strang, Galtgenstrick; — *cast*, *Vel.* eine Verwundung an der Fessel der Pferde; — *sick*, vulg. zum Galtgen reiß, rucklos; — *strap*, der Galtgeriemen.

To Halter, *v. a. a)* halstern; *b)* in einer Schlinge fangen; *c)* verirren, verwickeln.

Halting, hál'-tîng, *1. s. a)* das Halstmachen; *b)* das Hinken; — *day*, der Ruhetag, Rasttag; — *place*, (auf Reisen) der Ruheplatz; *2. — ly*, *adv.* hinkend; mit bögernden Schritten, langsam; *to come — ly* after, nachherhink kommen.

Halvaner, hálv'-v'n-âr, *s. Min. (Corn.)* ein Vorarbeiter. [*bitten.*]

To Halve, hâv, *v. a.* zur Hälfte theilen, hal-

Halves, hâvz, *1. s. pl. (v. Half) a)* die Hälften

überh.; *b)* Sohlleder in halben —, zur Hälfte gehen, halbiten, hy —, nur halb (obenhin) verri-

cry —, als Anspruch auf glei-

Jemand der etwas Gefundenes

halb Part! [*gerührt.*]

Halymote, hál'-lî-môt, *s. A.*

Ham, hám, *1. s. a)* der Thier-

Hüfte, das Dindbein, die Lende,

Thiere; *cont.* auch *v. Menschen*

gehaltene od. geräucherte) Schinken

od. Affixum der Wörter wie: *ham-*

ob. in Eigennamen, wie: *W-*

heim, *ic.*; *2. in comp.* — *cas-*

cant. die Beinfleider; — *string-*

To — string, *v. tr. & reg.*

— *strung*, die Kniefleider gerie-

Hama, *s. vid.* Ama.

Hamack, hám'-ák, *s. vid.* Ha-

Hamadryades, hám-má-dri'-l-

Walddämonen.

Hamate, hám'-ât, *adj.* verwid-

Hamated, *adj.* halbig, mit 2

Hamble, *vid.* Hamstring, un-

Hamble, *Hambles*, *s. vid.* H-

Hamburgh, hám'-bûrg, } *s.*

Hambrough, hám'-b'r-rô, } *s.*

Hambro', hám'-brô, } *s.*

lines, *Mar.* dreißigfährige (dreiß-

singen; *H-o' loaves*, *Com.* *H-*

smoked beef, hamburger Käu-

Hame, hám, *s. a)* das Kumm-

u. Schottl.) die Heimate; *a pa-*

Kummertöde.

Hamel, *s. vid.* Hamlet. *To l-*

Hamfare, hám'-fâr, *s. An.* *ei-*

bruch in dem eigenen Hause ei-

Hamkin, hám'-kîn, *s. provi-*

Hamlet, hám'-lêt, *s. a)* das

ter; *b) cant.* der Oberconstrabe-

für Frauenpersonen vom Land

Hamleted, hám'-lêt-êd, *adj.*

geschiedenheit wohnend, zurück-

To Hammel, *vid.* To Hams

Hammer, hám'-mâr, *1. s. a)*

G-sm. der (stählerne) Pfannen-

(am Glintenschloß); *c) 1-m.*

Pianoforte); *d)* der Aufschlag

Orn. die Ammer (Emberizu —

—, öffentlich verfeigert werden

sies, (*Hake*) *fig.* der Schred

Regeren; *2. in comp.* — *cap-*

leder über den Pfannenbedel ei-

— *cloth*, (ehedem) die Decke i-

fig; — *dressed*, *Mar.* (v. de

Mauer) mit dem Hammer beh-

hardened), durch Schlagen ge-

(od. — *head*) shark, *Ich.* der S-

gelnisch (*Squalus zyguena* — *h-*

Zuschläger (in *r.* Schmiebe);

die polnische Hammer, Kreuzm-

(*Ostrea malleus* — *L.*); — *rail-*

an dem die Hammer befestigt sind

die (Pfann-)Drecksleder; — *w-*

fraut, Mauerfrau (*Parietaria*)

To Hammer, *v. a. & n. a)*

den; pechen, schlagen; *b) cont.*

c) fig-s. flammeln, flottern, stred-

— to —, von einer H. in die andere; *vid. by* —, *Com.*; to live from — to mouth, aus der Hand in den Mund (i. e. dürftig) leben; to buy from — to mouth, nur so viel kaufen, als man zur Zeit braucht; from — to fist, *vulg.* ununterbrochen, unmäßig; to drink from — to fist, auf einen Zug (ohne abzusetzen) trinken; to bear in —, a) in der Gewalt haben; b) vergebliche Hoffnungen machen, täuschen; bear a — (or bear h-s), *vulg.* eise! greift zu! helfe! to lend a —, beistehen, helfen, unterstützen; I have it from very good h-s, ich habe es von guter Hand, aus der besten Quelle; to come to — (h-s), zu Händen kommen, zusammen, eingehen, einlaufen (v. Aufträgen, Briefen, etc.); when this comes to —, wenn Sie dieses empfangen; to take a — at a game, mitspielen; to put the last — to a thing, eine Sache vollenden; even h-s, gleich auf, quitt; to part even h-s, mit gleichen Vortheilen auseinander gehen; on all h-s, von (auf) allen Seiten, einmütig; on no —, *vid. at* —, &c.; off —, a) aus dem Greif, extempore; b) (out of —), auf der Stelle, sogleich, schnell; to take off one's h-s, Einem etwas ablaufen; of the first h-s, von den ersten Meistern; on the one —, auf (von) der einen Seite; einerseits; on the other —, auf (von) der andern Seite, von Seiten ...; andererseits; to be on the mending —, sich wieder erholen; to hold — with, (*Shaksp.*) Jemanden gleich kommen, Niemanden nachstehen; to lower the —, *Mun.* den Hügel etwas nachlassen; to join —, *vid. unt. To Join*; — in —, a) H. in H., einmütig, übereinstimmend; b) (*Shaksp.*) angemessen, passend, tauglich; — in — ring, der Doppelring; — to —, Mann gegen Mann; fest, eng; to fight — to —, b-gemein werden; — over head, über Hals u. Kopf, unbesonnen, obenhin; nachlässig; h-s off! Hände weg! weg da! under — and seal, unterschrieben u. besiegelt; heart and —, herzlich, innig, mit ganzer Seele; — and (or in) glove, vertraut, brüderlich; Sea ph-s, to call for more h-s, mehr Hüfte herbei rufen; come up all h-s! kommt Alle her! all h-s (a-)hoay, (or all h-s on [upon] deck)! überall! überall! alle Mann hoch! — over —! H. vor (über) H.! *prov-s.* to wash (or clear) one's h-s of a thing, seinen Theil an einem Verbrechen haben wollen, seine Hände in Unschuld waschen; a cold —, a warm heart, kalte Hände, warme Liebe.

Hand-, in comp. Hand-; note of —, (bill under one's own —), *Com.* die (Schuld-) Verschreibung, H-schrift, ein H-(Schuld)schein, H-wechsel; — ball, der Ballon u. das Spiel damit; — barrow, die Tragbahre, Trage; — basket, der H-forb; — basket portion, *vulg.* das Geld, das der Mann von seiner Frau Eltern bekommt; — bat, ein Knüttel, Prügel; — bell, das Glöckchen, die Schelle; — bill, a) der (offene) Fettel, das (H-)Billet; die Empfehlungskarte; b) *vid. note of* —; — book, *mod.* das H-buch; Reisetaschenbuch; Adressbuch; — borrow, *Law*, der Mitbürge; — bow, der Bogen, die Armbrust; — breadth, eine H. breit; — cloth, (n. ü.) das Schnupftuch; *vid. Handkerchief*; — craft, *vid. Handicraft*; — cuffs, *pl. a)* die H-frausen, Manschetten; b) die H-schellen, H-fesseln; To — cuffs, v. a. *fig.* H-schellen anlegen, fesseln; — director, *mod. Mus.* der

H-bildner, H-leiter (nach L. *vid.* Chiroplast; — fast, 1. lichte Haft; b) die H-habr, der den Händen gebunden; b) f) ha — fast, v. a. f) a) vermähl fasting, f) das Eheverlöbniß; H-fesseln; — ful, a) eine H. als man thun kann; c) f) die eine kleine Zahl, wenig; to ha alle Hände voll (viel) zu thun *Mun.* der kurze Galopp; — gla glode; — grapnel, (— graplin) hakta, Enterdreg (mit der H-Taumel zu werfen); — grenad gun, die Flint; — jet, ein — language, (n. ü.) die Zeichen — lead, *Mus.* das H-loth (H-lead, Tiefloth); — leather, chern, Sattlern, etc. das H-leder der H-wechsl; — loom we weben; — maid, (— maid) Wad, Aufwärtlerin, (in Lei — mallet, der hölzerne Ham H-mühle; — pad, die Bohrdru die H-press (bei. im Gegen — pump, *Mus.* die Streckpum ländler, die Lehne; — sails, *pl. saw, a)* die H-säge; b) (*Shaksp. shaw*; — scoops, die Schöpf zum Ausköpfen des Wassers zeugen; — screw, die H-schra genwinde; — sleigh, *Am.* (— H-schlitten, *fun.* die Räderhü schicht; — spike, (— speck), Handhabe, Hebestange; b) A H-pedel zum Spannen der Saue — staff, a) *Script.* (*Eck. XX* spieß; (Lut her: *pl.* Faustst am Drehschlagel; — stamp, d eines Stodperschlags zum Et — stroke, der Schlag mit der H-fist, fest angepannt (vom Mech. der H-schraubensch, Zeit die H-waffe; — work, die H mit den Händen gefertigt; — Wille; — writing, a) die H eigenen) H., H-zeichnung; Unterchrift; c) das Manuicr **To Hand**, v. l. a. a), einbe übergeben, überreichen; b) t führen; c) (n. ü.) die Hand ergreifen; d) (Werkzeuge mit handhaben; to — about, her Hand in die andere geben; t unter langen; b) *fig.* (Der liefern; to — from an ope Oper, etc. (nach Hause) führen einführen; hinein heben, hine heraus nehmen, heraus heben *Mus.* die Regel zusammenwei schlagen, aufbinden; to — ov ausbändigen, ausliefern, einb übergeben an ..., austellen; b in Hand geben, mitwirken.

Handed, hân'-dêd, *adj.* a) brauch der (rechten od. linken mit verschlungenen Händen; b) Hand führen; Hand in Ha

ein handfester Kerk; a
s Ritterschwert.

der Ueberlieferer, Ueber-
der Ueberlieferer (einer

t, s. u.) die Handarbeit,
bemerker; vid. d. f. W.

il-krafts-mån, s. der

bedrönd, geschickt.

die Bedenbigkeit, Ge-
fertigkeit.

erk, s. u.) die Handar-

ercher, vulg.), hång-
cket—, Schnupfisch;

holy —, das heilige

Christi.

a. a. u) angreifen, an-

haben, üben, treiben;

führen, leiten; d) (Et-

del) behandeln; e) von

Rede, it.) erwähnen;

fosen (bes. Pferde u.

to know how to

schickter Vorse sein; —

sehr an!

der Griff; das Heft,

des Degens; das Heft

impenfchmengel; Bügel

a plough, die Pflug-

arrow, die Arme eines

take by the right —,

to make a — of a

anwenden.

l, adj. (n. ü.) leicht

händig. [Händer.

adj. ohne Hand, ohne

füßen, Berühren; Hand-

ens.) † der Kniff; die

essen (die Untersuchung

abhaben.

der erste Gebrauch einer

das Handgeld, der Hand-

ein Spiel, wobei man etwas zwischen zwei Hän-
den schüttest, u. dann raten läßt, in welcher Hand
dasselbe sich befindet; — gripe, der Handgriff,
(Nutz.) Griff mit der Pforte, Tasse, it.; — strokes,
vid. — blows.

To Hang, hång, v. tr. & reg. a. & n. a) hån-
gen, hängen, aufknüpfen; b) behängen; c) hängen
lassen, hängen; d) herabhängen (mit from), her-
abneigen, senken; e) schweben, spielen, flattern (j. B.
wie eine Flagge); fig-s. f) zögern, zaudern; g)
(to — in doubt) in Ungewissheit sein; h) abhängig
sein (— on, upon, von); i) bleiben, stecken, still-
stehen, ruhen; NB. dieses Verbum wird in der
activen Form (v. Personen) nur regelmäßig gebr.

j. B. he will be h-ed, er wird gehängt werden;
in der Vbigen. von tapeziren ist die unregelm. Form
die übliche; to — one's self, (ohne up) sich er-
hängen; go — yourself! (you be h-ed, vulg.

& joc.) geh' zum Henker! — him! weg mit ihm!

— it, hol's der Henker; to — a room, ein Zim-
mer austapeziren; to — the capstern, Mar. das

Changivill zum Gebrauch einlegen; to — a door,
eine Thüre mit Angeln versehen, hängen; to —

about, a) herumhängen; b) fig. sich müßig her-
umtreiben; to — back, sich sträuben, nicht daran

willen; to — by, an (od. bei) Etwas hängen;

to — down, a) herab hängen, herunterhängen;

b) niederlassen, herabhängen; to — the head, den

Kopf hängen, traurig sein; to — fire, Mil. &

Sport. (v. Schießgewehren) später losgehen, nach-

brennen; to — loose, to — dangling, schwebend

herabhängen, schweben, flattern; to — on, (vid.

upon) cant. verschleiben; to — it on with a

woman, cant. mit einer Frauenperson unehelichen

Umgang pflegen; — on! vulg. frisch zu! to —

out, a) aushängen, ausstrecken; b) behängen, her-

aus hängen; to — over, a) überhängen, über

Etwas hinweg hängen; b) fig. schweben über ...,

bedrohen; to — to, hängen an ..., sich anflam-

mern (an Etwas); to — up, aufhängen (eine Sache

an einen Nagel, it.); — it up, vulg. Schreib's

auf Rechnung; to — upon (on), fig. a) hängen

an; mit jählichen Blicken betrachten; b) vid. h);

to — one upon another, (or to — together),

a) zusammenhängen; b) fig. einander innig lieben,

zusammenhalten; to — upon (on), schwer fallen,

zur Last fallen, drücken; to — upon the rear of

the enemy, Mil. ph. den Feind dicht verfolgen;

life h-s upon me, (Add.) das Leben ist mit

Hang, l. s. col. der steile Abhang, die Höhe; 2.

in comp. — by, cont. der Diener, Anhänger;

Nachtreter; Schmarotzer; — dog, der Galschmelz;

— dog looking, diebisch aussehend; — dog (od.

— gallows) look, das diebische Aussehen; — lock,

das Wortschloß; — man, a) der Henker; b)

(Shaksp.) lud. Cupido; — nail, der Reihnagel,

Reidnagel; — nest, s. Orn. a) Bängel, die hån-

gende Nester bauen, bes. die Pirolarten (in Amerika,

wie Oriolus nidi pendulus — L.); b) fiery — nest,

so v. v. Baltimore-bird (O. baltimore — L.);

c) — nest (warbler), die amerikanische Nachtigall

(Motucilla calidris — L.); d) das hangende Nest.

Hanger, hång-är, s. a) der Henkel; (Topf- od.

Kessel-) Hafen (vid. Pot-h.); das Gefenk; Orhr;

b) das kurze, an der Spitze gebogene Seitenge-

wehr, der Hirschfänger, Hauer, das Weidmesser;

c) Einer, der Andere an den Halsen bringt; h-s

of a sword, das Degengehenk; — on, *cont.* der Anhänger; Nachtreter; lästige Binssteller; Schmarroter.

Hanging, hāng'-ing, 1. p. a. a) hängend; hängend; **b)** hienfenswerth; **c)** abhängig. abhüssig; **2. p. s.** das Hängen, Hangen; auch als Todesstrafe; the — out of false colours, (*Add.*) *fig.* die Darstellung durch falschen Schein, Verführung; marriages and — go by destiny, *prov.* was Einem befehrt ist, muß ihm werden; **3. in comp.** — business, (— matter), eine Sache, die den Gelingen verdient, eine Halsfacke; — compass, ein hängender (od. Kajüten-) Compaß; — face, ein Diebsgefiht, eine Galgenmiene; — garden, ein hängender Garten (S. auf einem Hause); — knees, *pl. Mar.* niederstehende Knie, Stechnie; — lock, das Vorlegeloch; — look, der Schelmblid; a — market, *Com.* ein maffer (langsamer) Verkauf; — room, der Aufhängeboden, *bes. Typ.* (für die frischgedruckten Bogen); — side, *vid.* — wall; — sleeves, † fliegende Kermet; to be out of one's — sleeves, † die Kinderkappe abgelegt (die Kinderschuhe ausgezogen) haben; — wall, *Min. (Corn.)* das Hangende des Ganges; — wart, eine Warze; — wood, hängendes Holz; Trauerweiden, E-birken, Hänggräser, Fichten, &c.

Hangings, s. pl. a) die Wandbekleidung, Tapeten; zum. Vorhänge; **b)** (*Shaksp.* n. ü.) herabhängende Früchte.

Hank, hāngk, s. a) der Knauf, Knäuel; **h-s, s. pl. b)** *Mar.* Ringe von Holz (od. Tawwerk) die an das Eilf eines Segels gespißt werden zum Auf- u. Ablafen an den Stagen, Läger, Güter; **c)** (in *N.-engl.*) Ringe v. Weiden, ft. der Angeln an Thüren der Gärten, Hütten der Armen, &c.; *sing. d)* der Hang, die Neigung, Lust; *cont.* der falsche Vorwand, um sich von seiner Pflicht los zu machen; I have him at a —, *vulg.* ich habe od. halte ihn bei seiner schwachen Seite; to have (hold) a great — upon (over) one, *vulg.* Viel über Jemand verhängen, ihn in der Gewalt haben; — for —, *Mar.* die Lage zweier Schiffe, die einerlei Strich segeln u. stets seitwärts bei einander bleiben; — skain, die Strähne, Dode.

To Hank, v. a. (in N.-engl.) zu Knäueln bilden.

To Hanker, hāngk'-ār, v. n. bes. col. (gew.) mit after, zum. mit for) *lit. & fig.* sehr nach Etwas verlangen, gelüsten, trachten, sich sehnen nach ...; to have a h-ing after one's country, das Heimweh haben.

To Hankle, hāng'-k'l, v. n. (in N.-engl.) sich verwickeln, sich verwirren. [und Stadt.

Hanover, hān'-ō-vār, s. Geog. Hannover (Land Hanoverian, hān-nō-vā'-ri-ān, 1. *adj.* hannöverisch; 2. *s.* der Hannoveraner.

Hans, Hanse, hāns, s. Germ. die Hanse, Hanse (der hanseatische Bund, im 13ten Jahrh. entstanden); — grave, der Hansgraf (Richter in Handelsfachen); — town, die Hansestadt.

Hans-en-kelder, hānz-ēn-kēl'-dār, s. joc. Hanschen im Keller (i. e. das Kind im Mutterleib, eine Gesundheit, die schwangern Frauen od. ihren Männern zuweilen zugetrunken wird).

Hanse, s. Arch. das Giebel über einer Thür.

Hanseatic, hān-si-āt'-ik, adj. Germ. hanseatisch; — body or union, der hanseatische Bund, die Hanse.

Hansel, s. & v. vid. Handsel. Hansom, cor. adj. &c., vid. Handsome, &c.

Han't, or Han't, hā'-n't, v. u. has not. Hant, s. & v.

Hantle, or Handtle, hān'-t eine Handvoll.

Hap, hāp, s. a) der ungeschickte, gefährliche; (*good* —) der Glückliche; (*ill* —) der Unglücksfall; (*fig.*) glücksfälle, Schicksale; *hy good* —, *by ill* —, unglücklicher Weise ich das Glück, gelänge mir's; die grobe Teppich, die grobe (Welt); der Zufall, das Gerathewohl; (*das*) Gerathewohl, auf das U.

To Hap, v. 1. n. sich zutrauen, geschehen; *vid. To Happen*; verbißeln, bedecken; **b)** *Law.* hapless, hāp'-lē, *adj.* unglücklich; **Haply, hāp'-lē, adv.** a) vielleicht, zufällig.

Happarlet, hāp'-pār-lēt, s.

† To Happe, v. u. vid. To

To Happen, hāp'-pā, v. i. ereignen, sich treffen, von to — on, zufällig auf Etwas rathen; if he should — to ungeschicklich fäme; she h-ed to gerade (zufällig) da.

Happen, Happens, adv. (i.) vielleicht.

To Happer, hāp'-pār, v. i.

Happier, hāp'-pār, (comp.) lieber.

Happiest, hāp'-pār-ēst, (sup.)

Happily, hāp'-pār-lē, adv.

zum Glück; **b)** auf eine glückliche

to live —, glücklich leben;

geschickte Art, ohne Mühe, u.

wandt; **d)** *incor. ft. Happy.*

Happin, hāp'-pār, s. (in 2.)

harlot, unt. Har.

Happiness, hāp'-pār-nēs, s.

b) der Glücksfall, das Glück;

natürliche (unstudirte) Anmut;

natürlicher Reiz.

Happy, hāp'-pār, adj. a)

mit; **b)** glücklich; **c)** *Lat.*

neigt; **d)** † reich; ausgebildet

sei glücklich! Arabia the

bin; he is — at a reply

worten, er kann gut antworten

ich bin erfreut (es freut mich)

contrivance (*Gold.*), glückliche

wählt; *prov-s.* — man be

glücklich sein! wohl dem, der

an. wer das Glück hat, füt

— be lucky, es mag gehen.

Glück; in — time, (*Shaksp.*

Sc. 5.) woflan! (*à la bonne*

Hapse, hāps, s. & v. incor.

Haquebut, Haquelint, hā-

lint, *s. vid. Arquebuse.*

Haqueton, s. vid. Hacqueton

Har-, in comp. vid. Hare. Hā-

Haranes, hā-rānz'; hā'-rān-

qarn) Williz (Ereuten) zu Zug u.

Harangue, hā-rāng', s. a)

Stegreif gehaltene Rede, An-

lichen Gelegenheiten, bes. v.

eine Krone); *b) cont.* der Wortschwall.

c) eine kurze Rede halten (schon reden); 2. *a. an-* (sprechen, &c.).

s. a) der öffentliche (über); *b) cont.* Einer, der Schreier.

a. a) (Ham.) † ver- (plagen); *c) abmatten*, (at, zur Verstärkung der [Plage.

Verheerung, Verwüstung, *a) Einer, der ermüdet*, (ster, Plünderer.

ant, s. (w. ü.) das Ab-

s. a) Archaeol. (C.) (er; *b) fig. der Bot-*

[hour, &c.

rage, &c. *vid. Har-*

rb, *s. vid. Harbour.*

vid. To Harbour.

adj. gastfrei, gastlich.

c) die Herberge, Wohn-

(See-)Hafen; c) fig. der

halt, die Freistadt, das

in einen Hafen feuern,

Abfengebüßen, H-floßen,

der H-mischer; — *pilot,*

ne Zuflucht wohin neh-

bernachten; 2. *a. a) be-*

Schutz geben, schützen,

(venge, Nach), Raun

; lagern.

j, s. (n. ü.) a) die Her-

Schutz, sichere Aufent-

Aufnehmer, Bewerker.

s. der Herberger,

s. adj. a) ohne Herber-

ohne Hafen.

h, vid. Harbours

ten, hart, nicht weich;

rtlich, schwer (zu ver-

c) schlecht, schlimm,

ch; d) grob, unhöflich;

ig, ungerecht; f) raub

te Kälte; g) (beim Ge-

; h) steif, gezwungen

i) geizig, *fam.* jäh; k)

verhärtet; l) grausam;

2. *adv. a) nahe bei;*

in einem hohen Grade,

eb; c) fleißig, eifrig;

d) auf eine mühsame,

3. *ph-s. (adv. & adj.)*

abei, dicht an; *Mar-s.*

Winde! — *a - port!*

(od.) beim Backbord!

a. b. Steuerbord! —

a)! las ganz fallen vor

! ganz luwärts das

erhärter; — *of belief,*

stion, schwer zu ver-

örig; — *to be known,*

zu ergründen, zu erken-

nen, zu verstehen, &c.; — *to come at*, schwer zu erlangen; — *to deal with ...*, nicht auszufommen mit ... , wunderbar; — *to please*, (or *to be pleased*), schwer zu befriedigen; *to bear upon*, schwer drücken; *to press — for ...*, ernstlich dringen auf ...; *to die —*, einen schweren Tod haben, unbusfertig sterben; 'tis a — case, das ist eine schlimme Lage; *to have — thoughts* (a — opinion) of one, von Jemand eine üble Meinung haben; don't think — of me, hegen Sie keine üble Meinung von mir; nehmen Sie mir es nicht übel; he has had — measure, man ist hart mit ihm umgegangen; I was too — for him, ich war ihm zu mächtig; it will go — but I'll have it, es müste seltsam zugehen, wenn ich es nicht erhielte; *to be — at work*, eifrig, fleißig arbeiten; *to be — upon one*, Einem beständig zusetzen, schwer werden; the fever is — upon him, das Fieber greift ihn sehr an; it goes — with him, he is — put to it, es geht ihm schlecht, er muß sich's schwer werden lassen; *to wind —*, (v. Schrauben) sich schwer aufdrehen; the wind blows —, der Wind geht stark; it freezes —, es friert stark.

Hard-, in comp. — *baked*, Sport. (v. einem Hunde) verstopft; a — bargain, ein schwerer Kauf (wenn einer zu hohe Forderung macht); — beam, Bot. die Fagebuche (*Carpinus betulus — L.*); — beer, schales, saures Bier, B. das den Etich hat; — beset, dicht umgeben; a — bill, ein hartes (strenge) Gesetz; — boiled eggs, harte (hart gesottene) Eier; — bound, hartleibig, verstopft; — bound brains (Pope), schwerfällige Verstandeskräfte; — breathing, der schwere Athem; — cash, vulg. klingende Münze; — chalk, Ectrinkreide; — cherry, Pom. die Hetskirche; — diction, die schwerfällige Schreibart; — drinking, das unmäßige Trinken, vulg. Eausen; — duty, Mil. der schwere Dienst; — earned, schwer verdient, schwer erworben; — fare, geringe Epise, magere Kost; — favoured, (— featured), übel gebildet (v. den Gesichtszügen), ungestalt, häßlich; — favouredness, die Grobheit der Gesichtszüge, Häßlichkeit; — figures, streife Figuren; — fish, (in Schottl.) getrockneter Fisch; — fisted, a) geizig; b) grob, ungehobelt; — fought, (Finn.) * heftig bekämpft; — gale, Mar. eine stielte Kühte; — got, (— gotten), mit Mühe erlangt, schwer erworben; — handed, a) harte, raue Hände habend; b) fig. (Mil.) strenge, drückend; — head, Pug. das Kopfstößen (beim Ringen); — hearted, hartherzig, unerbittlich, unbarmherzig, grausam, unmenlich; — heartedness, die Hartherzigkeit, Unerbittlichkeit, Unempfindlichkeit, Grausamkeit; — horse, ein stieltes (stieltes) Pferd, (P. das weder Peitsche noch Raum achtet); — labour, a) gen. die schwere, harte Arbeit, bes. auch Sea (im Sturm zur See), die Travade; b) die schwere Geburt; — laboured, mühsam verfertigt; — meat, Sport. trocknes Pferdefutter; Hafer u. Gru; — mouthed, hartmäulig; — nibbed, (v. Schreibfedern) mit harter Spitze; — pressed curds, der Quark, provinc. (bes. N.-d.) steifer Mas, st. Mug; — rosin, das Gengenbar; — roed, mit vielem Rogen; a — r. herring, ein Rogener; auch Bollhäring; — service, Mil. (wie — duty), der Dienst vor dem Feinde; — set, stark zugelegt, dicht verpflegt; — skinned, harthäutig; a — student, ein eifrig

Erübender; a — task, eine schwierige Aufgabe; — times, *pl.* harte, drückende Zeiten; — visaged, *vid.* — favoured; — ware, die Eisenwaaren, Stahlwaaren, Metall. (ob. kurze) W.; — ware-man, a) der Verfertiger von Eisenwaaren, ic.; b) der Eisenfrämer; — weather, rauhes, ungestümes Wetter; — wine, derber Wein; — winter, ein strenger Winter; — witted, hartköpfig, dumm; — words, harte, unhöfliche Worte; — working, arbeitsam; a — working man, ein fleißiger (einstig arbeitender) Mann; — wrung bread, sauer erworbenes, erkämpfenes Brod.

To Harden, här'-d'n, v. 1. a. a) härten, stählen; *fig-s.* b) verhärten, bestärken (— in sin, im Bösen); c) befestigen (— in sorrow, im Leiden), erhärten od. standhaft machen; d) gewöhnen an ..., abhärten (— to the sea, &c., für die See, ic.); e) to — against ..., unempfindlich, gefühllos machen gegen ...; a h-ed tar, ein abgehärteter, geübter Matrose; 2. n. a) hart werden, sich verhärten; *fig-s.* b) hart od. unempfindlich werden; c) sich abhärten gegen ..., gewöhnen an ...; d) (in R-engl.) theuer werden, aufschlagen.

Harden, härn (Jam.), s. a) (in R-engl. u. Schott.) das Berglienen, die Gasse od. Pustleinwand; b) eine (bes. von den Fabrikarbeitern in England getragene) kurze Schürze von solcher Leinwand.

Hardener, här'-d'n-är, s. die Person od. Sache, welche Etwas härtet, der od. das Härtende.

Hardening, s. das Härten (bes. der Metalle).

† **Hardihead, Hardiment, s. vid. d. f. W.**

Hardihood, här'-di-hdd, s. die Kühnheit, Uner-schrockenheit, Tapferkeit.

Hardily, här'-di-lë, adv. a) mutig, kühn, ver-wegen, fed; b) ungar, unanft.

Hardiness, här'-di-nëa, s. a) die abgehärtete Beschaffenheit, Härte, Rüstigkeit, Festigkeit, Uner-schrockenheit, Kühnheit, Beherrschung; b) die Drei-sigkeit, Vermegenheit; Unerschämtheit; c) † die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; — of constitution, die starke Erbesbeschaffenheit.

Harding, s. a) *vid.* Harden; b) (Chauc.) † das Abhärten.

[härlich.]

Hardish, här'-d'ish, adj. vulg. ein wenig hart.

Hardly, här'-lë, adv. a) *lit.* (Dry. n. ü.) hart; *fig-s.* b) hart, strenge, rauh; c) mit Mühe, nicht leicht, mühsam, schwer; d) fast nicht, schwertich, kaum; e) mit Widerwillen, ungern; f) ungünstig; to think —, übel denken; g) übel, schlimm; to be — dealt with, übel, schlecht behandelt werden; h) unwillkommen, unangenehm; — over, fast nie; things — attained are long retained, *prov.* was man mit Mühe erlernt ist bleibend.

Hardness, härd'-nëa, s. a) die (physische) Härte; Festigkeit (eines Körpers); b) die Schwierigkeit (verstanden zu werden); c) die Schwierigkeit (ge-than od. vollzogen zu werden); d) der Mangel, Druck (— of the times, der Zeiten), die Klemme, Noth; e) die Härte (des Gemüthes), Unempfindlichkeit, Rauheit; (— of heart), die Hartberzigkeit, Herzenghartigkeit, Unbussfertigkeit; Verhärtung, Rückslosigkeit; Grausamkeit, Barbarei; f) die übertriebene Genauigkeit, Kargheit, der Geiz; g) (— of favour), die üble Gesichtsstellung, Pöhllichkeit; h) (— of look), die Härte des Blicks; i) die Strenge der Bitterung; k) die Strenge der Sitten; l) (Paint., Sculp., &c.) die Streifheit, Härte; m) (Script, 2 Tim. 11. 3.) die Beschwerde, das Ungemach.

Hardock, här'-dök, s. (Shaksp. n. Dr. J.): Burdock) die Klette; v. Drayt. Harlock, *vid. N. P. C.*: Hoar-dock, i. e. the tish woolly leaves).

Hards, härdz, s. pl. der Abg-Sant, die Flecken, das Wert.

Hardship, härd'-ship, s. a) die Feltigkeit, das Ungemach; b) die Drückung, der Druck.

Hardy, här'-dë, adj. a) hart; härter; b) entschlossen, kühn, tapfer; c) unverfänglich, dumm; hartnäckig; — shrew, Zool.

Hare, Har, Here, s. in a) Hett; b) Hett, z. B. Hett einer Arme; c) Hareman, der einer Arme; d) Herwin, eine Hett.

Hare, här, 1. s. a) Zool. der H.; c) tr. der H. (als Sinnb.) bei ältern Schriftstellern wie:

Dray., &c.); a yonag —, e swallowed a —, (m. p. a l.)

trunken; 2. in comp. — be- drained, flüchtig, unstät, unbändig; — s ear, Bot. das rum — L.); — foot, a) Bot.

lium arvense — L.); b) O- manchen Gegenden der Name

Wald. u. Rebhühner, wegen

— hearted, furchtlos, feige; der H-nhund, Ständer; b)

Roßpolst (Stachys — L.);

hader der H-jagd; — hunt- lettuce, Bot. die Gänseblü-

— lip, die H-nkarte; — lip- dein zum Hsten der H-nkarte

einer H-nkarte; — mint, Bot. Sport. das H-ngarn, H-n-

ragoo), Cook. das H-nlein- stane, (schott.), *vid.* Hoar-

Bot. der Haarstrang, Caul- officinale — L.); — wool, (—

— wort, Bot. die Gänsepap-

To Hare, v. u. (n. ü.) fu- schreden, col. in's Bedebern

Harem, hä'-rëm, Sm.; hä'- s. (bei den Muhammedanern

der Harem, das Serail.

Harengiform, hä'-rën'-jil'-fö

Haricot, här'-i-kö, s. (fr.) Bohne; (*vid.* French-bean)

fest (eine Art Ragout von H)

Harier, här'-ri-är, s. Sport.

Hariet, s. vid. Harriot.

Hariolation, s. (n. ü.) *vid.*

Hariot, s. a) Late, *vid.* H

Harish, här'-ish, adj. ha-

To Hark, To Harken, v.

Hark! Harkee! int. bel (e

To Hark, i. e. hark ye),

Harl, här'l, s. a) Flachs- faden, haben überb.; die fa-

Harlequin, här'-li-kün, s.

reißer, Hanswurst, Pictsch- bunte Seifenfugeln; harleq-

Art bunte engl. Wollenzug-

To Harlequin, v. 1. n. P

reiben, weggaubern

ad', s. die Poffen-

t. u. ä.) n. Todd
Charlock, *qv.*

e Hure; b) *Script.*
ne Stadt *Is. I. 21.*);

erleicht; d) (*Chauc.*)
the sea, † die See-

ein, niedrig, üppig,

e (*San. Krene*) ma-
Hure reißen.

a) die Unflätigkeit,
rei; b) das Unzäh-

indiv. cont. Weib,
erleicht; d) (*Chauc.*) † die Huren,

htig; cont. erbärm-

, Leid, Unrecht, der
Nachtheil; to do —,

he means no —,
ep out of —'s way,

re is no — in it, es
ch, — catch, prov.

e trägt, fällt selbst
(sein) Schaden.

n, verletzen; b) (Ei-
sing. a) Hermann,

cc., in comp.); b)
ol. cant. der Zwang-

ers Beine gespannt

2. der Harmattan,
sind in West-Afrika.

die Harmel, wilde
das Harmeltraut

2. — ly, *adv.* böse,
theil; 3. — ness,

igkeit, Bosheit.

adj. 2. — ly, *adv.*
schuldblos, arglos;

, schadenfrei, unver-
den schadlos halten;

ten, *fam.* mit heiler
ess, s. a) die Harm-

die Schuldblosigkeit,

f. wie Harmonical;
sounds, a) harmo-

s. Mus. a) (ein v.
es Tonwerkzeug) die

(C.) die Harmonie;

1, 1. adj. 2. — ly,
einstimmend, harmo-

ereinstimmend, ein-
(*Math., Alg., Arith.*)

Schreibung; — pro-
hältnisse.

s. pl. Mus. a) die
harmonische Stöne,

tin= od. Wohlklang-
ie (*vid. Harmony*).

Harmonious, här-mō'-nl-äs, (bes. Mus.) 1. *adj.*
2. — ly, *adv.* a) zusammenstimmend, wohlklin-
gend, harmonisch; symmetrisch; b) übereinstim-
mend, einträchtig, friedlich; 3. — ness, s. die
Übereinstimmung, Harmonie, der Einklang, das
Verhältnismäßige.

Harmonist, här-mō'-nist, s. der Harmonist, Har-
moniker: a) Meister der Harmonie, theoretische
Musiker, Musikverständige, Musikliebhaber; b) der
Sammler von Parallelen; c) Einer der Ecce,
die Kapp, ein württembergischer Prediger, gründete
u. mit der er sich 1815 in Amerika niederließ.

To Harmonize, här-mō'-niz, v. 1. a. über-
einstimmend (harmonisch) machen; 2. n. über-
einstimmen, harmonisieren.

Harmonizer, här-mō'-nl-zär, s. a) *vid. Harmo-*
nist; b) Mus. der praktische Harmonist, Tonsetzer.

Harmony, här-mō'-nē, s. a) die Harmonie, Zu-
sammenstimmung (bes. Mus. & Paint.); b) Arch.
das Ebenmaß; c) die Übereinstimmung des Wils-
sens; d) Einigkeit, Eintracht, Friedlichkeit; e) Geog.
die Stadt H. am Wabash-Flusse (ehemal. Wohn-

Harn, s. *vid. Harden*. [s. der Harmonisten].

Harness, här'-nēs, s. a) n. † der Harnisch, die
Rüstung, das Kriegzeug; b) das (Rutsch-)Geschirr,
Pferdegeschirr (bes. an Staatssequipagen; v. Ge-
schirr arbeitender Pferde sagt man Gear; *Am.*
Tackle, Tackling, qv.); c) *W'ero*. der Damast-
harnisch; — brush, die Geschirrbürste; — cleanser,
der Harnischfeger, Plattner, Schwertfeger; —
dight, † mit der Rüstung geschmückt; — maker,
a) der Harnischmacher; b) der Sattler; — ropes,
die Zugstränge; — saddle, der kleine Sattel der
Karren. od. Handpferde.

To Harness, v. n. a) den Harnisch anlegen, sich
gürten; b) (Pferde) anschirren, aufschirren; c)
Script. (1. Macc. 17. 7. u. Fl. 35) vertheidigen,
beschützen. [anschirrt.]

Harnesser, här'-nēs-zär, s. Einer, der Pferde
Harna, här'az, s. pl. (in R-engl.) das Schirm.

Harold, här'-äld, s. Herold (W-n.).

Harp, härp, s. a) die Harfe; b) (*Creech*) * die
Eier (als Sternbild; *Ant. vid. Lyra*); — of
Aeolus, *vid. Aeolian-harp*; Jew's —, *vid. unt.*
Jew; — shell, *Conch.* die Harfenschnecke; —
strings, die Harfensaiten.

To Harp, v. n. & a. a) die Harfe spielen; b)
rühren, bewegen; to — at, auf Etwas zielen, an-
spielen; what do you — at? was wollen Sie
damit sagen? to — on (upon), greifen, (eine Ei-
genschaft) berühren, bei einem Gegenstande (mit
Unwillen) verweilen; to — always on the same
string, *prov.* immer bei der alten Leier bleiben.

Harper, här'-pär, s. a) der Harfner, Harfenist,
Harfenspieler; b) Einer, der lange (mit Unwillen)
bei einer Sache verweilt, *col.* der Högler.

Harpies, här'-pēz, s. pl. *Myth.* Harpyiden,
Unholdinnen (gefährliche Raubvögel mit weiblichen
Gesichtern, Vögelgescheder, u. schmutzigen, langen
Krallen).

Harping, här'-ping, 1. *part.* v. **To Harp**; 2. s.
a) das Harfenspielen; b) *Mar.* der Schiffshaken;
— iron, wie Harpoon, *qv.*

Harpings, s. pl. *Ship-b.* a) die Breite des Schiffes
am Bug; b) die Rundung der Berghölzer;
cat —, &c. *vid. unt. Cat*; c) (*W. S.*) Har-
fensöhne.

Harpist, här'-pist, s. *mod. vid. d. ü. Harper.*

Harponeer, (vulg. Harpioneer), här-pò-nèr',
s. *vid.* d. u. Harpooner.

Harpoon, här-pòón', s. die Harpune, der Harpun.

Harpooner, här-pòón'-nár, s. der Harpunier.

Harpisichord, (Harpsicord), härp'-sí-kòrd, s.
das (englische) Clavier; — hammer, der Stimm-
hammer.

Happy, här'-pè, s. a) die Happy(lic) (*sing.* v. Har-
pies, *pl.*); b) *fig.* die glückliche, glückselige Person.

Harquebuse, Harquebuss, Harquebussier,
vid. Arquebuse, &c.

Harr, här, s. die Sturmfluth; *vid.* Eagre.

To Harrass, &c., *vid.* To Harass, &c.

Harrateen, här-rá-tén', s. *Com.* ein geringer
wollener Zeug (Wool).

Harridan, här'-rí-dán, s. *urspr.* die alte, ausge-
diente Wähe; *vulg.* verblühete Wuchschweizer, alte

Harrier, s. *vid.* Harier. [Bettel, Fure.

Harrico, här'-rí-kò, s. *vid.* Haricot.

Harriot, (Harriet), här'-rí-át, s. *abbr.* (für:
Henrietta) Henriette, French (F.-n.).

Harrot, här'-rát, s. *cor.* für: Herald.

Harrow, här'-ró, s. a) die Egge; b) *Fort.* die
Sturmegge, das Fallgatter, Schuttgatter; c) † *Art*
int. eine Betheuerung, od. einen Schwur aus-
drückend, wie das deutsche: Copperment! Donner-
weiter! hallo! im gem. Leben, *cf.* Arra.

To Harrow, v. 1. a. a) eggen; aufreissen (Erde, &c.);
fig.-s. b) (n. u.) plündern, verheeren, verwüsten; c) (to
— up) aufreissen, zerreißen: beunruhigen, quälen; d)
† einfallen, unterjochen; e) (*Shaksp. & Milt.*) verwir-
ren, überwältigen (i. d. Bdg. *vid.* d. b. To Harry).

Harrower, här'-ró-ár, s. a) der Egger; b) der
Fagerfalk.

Harry, här'-ré, s. a) *abbr.* (für: Henry) Hein-
rich, *col.* Fein, Feins; b) *cant.* der Bauernbur-
sch; old —, der Teufel; old — groat, ein Groat
mit dem Bildniß Heinrichs VIII.; slow —,
Chem. fam. der Digerirofen, faule Fein.

To Harry, v. 1. a. a) quälen, plagen (*vid.* To
Harass); b) (mit out of, *bes.* in Schoul. und
N-engl.) aus den Besitz treiben, vertreiben. ver-
jagen; berauben, (ein Vogelneß) ausnehmen; überh.
überwältigen; 2. n. † auf Plünderung ausgehen,
plündern.

Harsh, härsh, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a) herbe,
strenge (v. Weisheit); b) harisch, barisch, hart, rauh,
widrig (dem Gehör); c) rauh (dem Gefühle nach);
d) unfreundlich, verdrießlich, mürrisch; e) unange-
nehm, *fig.* unschmackhaft; 3. — ness, s. a) die
Herbheit, Strenge (des Weisheits); b) *lit. &*
fig. die Härte, Raubheit; c) (im moralischen Ein-
ne) die Bärkeit, Widrigkeit, das unfreundliche,
mürrische Weien.

Harshet, härsh'-lét, s. *vid.* Haslet.

Hart, hárt, 1. s. a) der (Sport. sechs) jährige, schlecht-
[gering] jagdbare Hirsch; b) (in W-engl.) der
Eitel, Griff (an Messern, &c.); 2. *in comp.* — evil,
Vet. die H-frankheit, Maulsperr der Pferde; —'s
ease, *vid.* Heart's ease; —'s fodder, a) das H-fut-
ter; b) *vid.* —'s wort; —'s horn, a) das H-horn;

b) *Bot.* das H-frant; —'s horn salt, das H-horn-
salz; —'s horn spirit, der H-hornspiritus; —'s
root, *Bot.* a) die Bärwur; b) der Rosmarin;
— royal, a) *Bot.* der H-., Piste., Kreuz. od.
Wegebörn; b) der vom König gejagte, ihm ent-
kommene, und für unverletzlich erklärte H.; —'s
tongue, *Bot.* die H-junge, das H-jungenkraut

(*Asplenium scolopendrium* —
pl. der Gifschwamm, Größ-
—'s wort, (— wort), *Bot.* a) die

H-heit; b) der Geiz; c) die

Harum scarum, há'-rám sh
wild, zerstreut, in ängstlicher
gehend; she runs (about
als drübe ihr der Kopf.

Harvest, här'-vést, 1. s. a) die
sammeln des Getreides, Ernte

eingesammelte Getreide; c) die

Harvest, Erfolg, die Frucht; j
jahr, der Herbst; to make —,
to sow for a —, *prov.* die 2

seite messen; such seed he
he find (*Dry.*), wie er säet n

comp. — fly, *Ent.* die Baum-
grille; — home, a) die Ernte

E-zeit; c) das G-lieb; d) die

home beer, das E-bier; —
Bormann der Schnitter; —

— queen, die Erntekönigin
französisches Bild, die Ernte vor

den Schnittern am Erntefest-
herungstragen wird; — ti

woman, die Schnitterin; —
To Harvest, v. a. ernten.

Harvester, här'-vést-ár, s. d

Has, ház, (die 3te Pers. des

Indicativ v. To Have); h

been, s. die Vergangenheit;

Hasard, s. &c. *vid.* Hazard

Hasel, s. &c. *vid.* Hazel.

To Hash, hásh, v. a. hack-
fen, zerhacken (zu Ragout); zu

Hash, s. das gehackte Fleisch

the —, *vulg.* sich übergeben.

Hask, Haske, hásk, 1. s. a) die

nis von Bienen, der Fischf

Sternenbild; *Ant. vid.* Pisces)

troden, ausgebrödt, grob.

Haslet, hásh'-lét, s. das Gefä

hagen, hásp, s. a) der Krieg

Schließbaken, die Klampe, S

Garnhaspel, Haselhaspel, S

To Hasp, v. a. zutreten, z

Hassagaya, s. *vid.* Zagaya

Hassock, hásh'-sák, s. a) d

ster (zum Knien in der Kir

überb.) eine Matte, Binsenn

Hast, hást, (die 2te Pers.

des Indicativ v. To Have)

hast; *vid.* Thou.

Hastated, hásh'-tá-téd, *adj.*

Haste, hást, s. a) die Hast

b) der Eifer, die Heftigkeit,

in —, hastig, eilig; eifrig, i

in — to save the post, in

abgeht; to make —, eife

more — than good speed,

durch (sich) machen; the

speed, Eilen thut kein gut.

To Haste, To-Hasten, h

eilen; to — away, fort

schleunigen, betreiben.

Hastener, hásh'-s'n-ár, s.

fertige; b) der Antreibende

förderer.

Mar-s. to — the wind, mit Preschwind segeln; dicht beim Winde od. in den Wind aufstehen, den Wind abnicken; the wind h-s, der Wind schalt; — in! — two! — belay! eine, zwei, drei! (Zuruf an die Matrosen, um mit vereinten Kräften ein Tau einzubolen); to — about (vulg. v. Personen), herum zerren; to — down, niederholen, niederziehen; to — home (a rope), ein Tau anholen, anziehen; to — one's self a-head, ein Schiff verholen; to — the sheets or tacks close aboard, die Masten und Schoten zusehen; to — off, flott machen; to — up (a sail in the brails, ein Segel) aufziehen, aufgreifen.

Haul, s. (bes. *Mar.*) a) der (mit Anstrengung bewirkte) Zug, das Ziehen, Schleppen; b) *Fisch.* ein Zug (Fische); daher: at a —, auf einem Zuge; a — of yarn, T. die Fisse, das Gerbind von 400 Garnen).

Haulage, hāl'-ēdj, s. Com. a) die Transportkosten (zum Schiff); vom Schiff, vom Fuhrwagen, u. in's Haus), Einschlag; b) das Fortschaffen.

Hauler, hāl'-ār, s. (bes. *Mar.*) der Ziehende, Schleppende, Halende.

Hauling, hāl'-ing, p. s. a) Min. (Corn.) das Gärbern (des Erzes od. des tauben Gesteins aus der Erde); *Mar-s.* b) wie Haul, das Ziehen, Schleppen; — line, das Distau.

Haulm, Haum, hām, s. a) der (Etroh-) Palm, u.; *vid.* Halm; b) (in N-engl.) das Kummel.

To Haulse, hāls, v. a. (n. ü.) *vid.* To Halse.

Haulser, hā'-sār, s. vid. Halser.

Hault, hält, s. (n. ü.) der Halt; *vid.* Halt.

† **To Haunce, v. a. vid.** To Hance.

Haunch, hānsh, s. a) der obere Theil des Dackels, der Hüfte, der Schenkel, die Hanke (eines Pferdes, gew. pl.); b) *fig.* (n. ü.) der hintere od. letzte Theil, das Ende, der Ausgang; — boy, — man, *vid.* Hench-.

Haunched, hānshē, adj. Hüften od. Schenkel habend; big —, mit starken Hüften, dickschenklig.

To Haunt, hānt, (vulg. hānt), v. a. & n. a) häufig, oft (bei. im ü. G. auf lästige Art) besuchen, oft zugegen sein u. dadurch beschwerlich fallen, belästigen; heimsuchen; b) (von vermeinten Geisteskranken) umgehen, spuken; c) (*Wic.*) † angewohnen; this house is h-ed, in diesem Hause geht's um, spukt es.

Haunt, s. a) der oft besuchte Ort, Aufenthalt, Versammlungsort, *vulg.* die Niederlage (v. Personen); b) *Sport.* der Weg, den ein Wild gewöhnlich nimmt, das Lager, Nest (der Raubvögel), die Höhle; c) die Raubhöhle, der Schlupfwinkel; d) (*Arb.* n. ü.) das Freqüentiren eines (bekannten) Ortes, der häufige Umgang mit ...; e) (*Chauc.*) † die Gewohnheit; where are his h-s? wo hat er seine Gänge?

Haunter, hānt'-ār, s. Einer, der (od. Eine, die) sich oft an einem Orte einführt, der fleißige Besucher, die fl. Besucherinn. [Luft schöpfend, schnappend.

Hauriant, hā'-ri-ānt, adj. Her. (von Fischen)

Hause, hās, s. vid. Hawse.

Haust, hāst, s. a) der Zug, Schluß; b) *provinc.* & † der trockene Husten. (*vid.* Haughty.

Haut, hāt, 1. s. eine Art Meerlase; 2. adj. †
Heartboy, hō'-hōi, s. Mus. das Hochhorn, die Ober, Föder, Hautbois; — reeds, Oboenstreben; — strawberry, *Bot.* die Rosens-Erdbeere.

Hauteur, hō-tā', s. (franz.) der Stolz, Hochmuth.

Haut-gout, hō'-gōō', s. (franz.) der Hautgeschmack.

To Have, hāv, v. ir. a. (franz.) das Perfectum u. Plusquamperfectum gebildet wird, wie du

bestehendes Zeitwort a) haben

halten; d) kennen; e) ge-

nehmen, empfangen, bekommen

halten, (dafür h.), meinen, ge-

halten; k) wünschen (dass...)

veranlassen (mit dem darauf

dem p. p.); m) mit dem p.

vorübergehenden, nicht inhä-

rentes auszudrücken) to —

a cold, ich habe mich erkäl-

better, rather; *vid.* Had;

Etwas zukommen lassen, ver-

his own mouth, ich habe

hört; you — me, Du versteh-

vice, (den Arzt od. Advoca-

to — at heart, auf dem (a-

mandes Wehl, u.); to —

wissen; — you your part

Ihre Rolle memorirt? to —

ten; to — in honour, in

you in his keeping, Gott

care of, or for ..., Sorge

haben auf ...; — a care!

to — a mind for (to) —

...; — at you, *vulg.* (w.)

ist Deine Sache, da stehe

in Acht, Du sollst's kriegen

Shaksp., &c. n. ü.) *incl.* u.

auf; b) ich gebe mit, folge

him! folgt ihm nach; to —

on, anhaben (Kleider), trag

ihn fort, werst ihn hinaus!

sie fort! fort mit ihr! — i

— done with it, hör' auf d

entschuldigen Sie mich; in

— no fees, in America de

keine Geschenke (Trinkgelde)

Sie haben es getroffen; yo

own price, *Com. ph.* ge

wollen; as fortune would

zum Unglück; he would

er hielt es für natürlich; I

Sir! Herr! Sie müssen wisse

you — me ...? soll ich

dass ich ...? what would

(wünschen) Sie? I would

wünschte (ich möchte) Sie

— you, folgen Sie mir;

kings, (*Gold.*) wenn es

olle Menschen Könige sein,

all (that) I — to do is ...

zu thun brauche, ist ...; ich

I shall — my ship disma

Schiff absetzen lassen; I

drawn (or taken), ich we

do well and — well, p

so geht's.

† **Haveless, hāv'-lēss, adj.**

Haven, hā'-v'n, s. a) (met

vid. Harbour; b) *fig.* der

flücht.

† **Havener, hā'-v'n-ār, s. a)**

Haver, hāv'-ār, s. a) (w.)

hafer; — bread, Ha-
h. der Proviantack,
l. (Bulw.) burl. die
im Ergens. v. have-
wie Capt. Bellew
the — some things

Esch.
r. habend; 2. s. a)
ris; † b) (auch pl.
mögen. [Vertragen.
st. fr. Behaving, das
Behaviour, gv.
die Vermittlung, Ver-
mittlung; das Wenden;
to spread —, ver-
ein; to make — of
durchbringen; 2. int.
Word! ermorder!
ermessen, erschlagen.
zerstören, verheeren;
s. Hage, kleine Stüd
Haus); b) Bot. die
Edorn); c) Far. der
ge; d) province, der
ab. die Haue, Hode,
(im Neden), Stam-
Hoy; 3. in comp.
lernbeißer; — thorn,
ern; — thorn saw-
den, anstoßen, stam-

das Haba. a) der
en (um in das Freie
Kanal st. der Um-

d unt. Hay.
aw.
der Habicht, Falke;
c) das Räuspern;
er buzzard, er ist
e; between — and
gefährlichen Feinden,
geln; — of the first
— bill kniße, ein
bogen ist, die Spitze;
bendknobel; — bill
— eyed, Falkenaugen
l. Ent. der Schwär-
phinz — l.); —'s
losed, mit einer Ha-
Falkeneule, Sperber-
weed, Bot. das Ha-
te (Hieracium — L.).
ort. mit Falken bei-
b) (to — at) gen.
sich räuspern; (to —
Waaren zum Ver-
ken, häusiren.

um (wie ein Habicht-
die Habichtsnäse.
er Falkenjäger, Fal-
nfer, Hölke; Tabulett-
jäger.

t. v. To Hawy, gv.;

2. s. a) die Falkenjagd, (Vogel-) Beize; b) das
Räuspern; c) das Häusiren, der Häusirhandel; to
go — about Waaren häusiren tragen, Häusirhan-
del treiben; — bag, a) (ed. — pouch) die Jagd-
taische, Weidtasche; b) die Satteltasche.

Hawm, hām, s. vid. Haum, Halm.

Hawse, hās, s. Mar-s. a) die Lage der Anker-
taue vor den Klüsen, (wenn das Schiff in einem
Hahnpost vertuet ist, d. i. wenn es vor zwei An-
kern liegt); b) h-s, (ed. — holes), pl. die Klüs-
löcher, Klüsgaten (2 Löcher im Bug des Schiffes
für die Ankertaue); — bags, die Klüsenfüße (zum
Verstopfen der Klüslöcher gegen das Eindringen
des Wassers); — pieces, die Klüshölzer; — plugs,
die Klüspapfen (Verstöße, zum Verhinderen der
Klüsgaten); to ride — full, klüsen (so vor An-
ker stampfen, daß das Wasser durch die Klüsen
eindringt); riding upon the —, das Aufliegen von
etwas Schwerem über dem Ankertaue; she has an-
chored in our —, das Schiff hat dicht vor uns
gankert; to fresh the —, das Tau auf eine
andere Seite drehen, od. die Klüslöcher mit frischer
Fütterung versehen, um das Reiben der Ankertaue
zu verhindern; burning in the h-s; clear —;
foul —, &c., vid. B., C., F., &c.; he has
crossed my —, Sea cant, er ist mit in die
Quere gekommen.

Hawser; Hawsier, Mar-s. vid. in Hals ...

Hay, hā, 1. int. (Shaksp. in Fenc.) getroffen!
vid. Hey; 2. s. a) das Heu; b) eine Art Rundtang
(cor. u. contr. v. Hey-de-guy, vid. unt. Hey); c)
† der Hag, Haun, die Heide; (in Norfolk) die beschnit-
tene Heide; d) das Heu, Garn (bes. zum Kaninchen-
fang); rowing —, das Grummet; make —
while the sun shines, prov. man muß das Eisen
schmieden, weil es warm ist; to dance the —,
(or hayes, [Jack.] wie b) oben, vid. unt. Hey),
in einem Kreise (rund herum) tanzen; 3. in comp.
— bote, — boot, Law, a) das Haunrecht (Frei-
heit Unterholz zur Ausbesserung der Haine zu neh-
men); b) eine Strafe wegen Beschädigung der
Haine; — cock, der H-scheber; — day, vid.
hey-day, unt. Hey; — field, die Wäld, (Heu-)
Wiese; — harvest, die H-ernte; — loft, — mow,
(hā'-mōd), der H-boden; — maker, der H-ma-
cher, Mäher; — making, das H-machen; —
market, a) der H-markt; b) ein Platz in Ken-
don; — mounds, pl. der Erdepheu (vid. Alehoof);
— rick, (— stack), der (große) H-scheber, H-
stod, H-schmen; — seed, der H-same; — stalk,
der H-stengel; — shard, vid. — ward; — thorn,
vid. Hawthorn unt. Haw; — time, die H-
ernte; — ward, † der Gemeinbitt; — worms,
pl. Erdwürmer.

To Hay, v. 1. a. Heu machen, heuen; 2. n.
Rehe stellen um Kaninchen, re. zu fangen. [rufen.
† To Haylsay, hā'-sā, v. a. grüßen, Heil zu-
Hayti, hā'-ti, s. Geog. die Republik Hayti.

Haytian, hā'-ti-ān, 1. adj. aus Hayti; 2. s.
der Haitier; the H-s, pl. die Haitier.

Hayty-tayty, vid. Highty-tighty.

Hazard, hāz-ārd, s. a) der Zufall, das Unge-
fähr; b) die Gefahr, das Wagspiel; Gam-s. c)
das Hazardspiel, Wagspiel (eine Art Würfelspiel),
die Schanze; d) das Loch od. Fenster (im Ball-
spiele; Loch (auf der Beistafel u. am Billard);
to put the ball into the —, einen Ball machen;
to run a —, Gefahr laufen; to run the —, es

darauf ankommen lassen, es wagen; at the — of his life, mit Gefahr seines Lebens; at (upon) all h-s, auf alle Fälle; h-s of the sea, widrige Fußfälle zur See, Seegefahren.

To Hazard, v. u. & n. (Etwas) wagen, auf's Spiel setzen, Gefahr laufen, das Glück versuchen.

Hazardable, hâz'-âr-dâ-b'l, adj. wöglich, gewagt, fâhn. [b] der Spieler, Würfelspieler.

Hazarder, hâz'-âr-dâr, s. a) der Wagehals; **Hazardous**, hâz'-âr-dâs, 1. adj. 2. — ly, adv. gewagt, wöglich, mistlich, gefährlich; 3. — ness, s. die Wöglichkeit, Gefährlichkeit.

† **Hazardry**, hâz'-âr-drê, s. u) die Verwegenheit, Tollkühnheit; b) gen. das Spiel; c) particul. das Hazardspiel, Wagspiel.

Haze, hâz, s. der (dicke) Nebel, Reif.

To haze, v. 1. n. (imp.) provinc. nebeln, neblig sein; it h-s, es mistet; 2. a. (n. ii.) erschrecken, schrecken, betäuben, verdugen.

Hazel, hâ'-z'l, 1. s. Bot. a) die Hasel, *H*-(nuß-)staude, der *H*-strauch, *H*-busch; b) die *H*-nuß; 2. adj. nußbraun, hellbraun; 3. in comp. — earth, ein leichter, lockerer, bräunlicher Boden; — eyes, nußbraune Augen; to — gild, cant. mit einem *H*-stode durchgerben; — hen, das *H*-huhn (*Lagopus corylorum* — K.); — mole, die *H*-maus; (vid. Dormouse); — mould, die gemeine Felderde, Dammerte; — nut, die *H*-nuß; — tree, die *H*-staude; — wood, das *H*-gebüsch; — wood school, cant. die Prügelsschule; — word, Bot. die *H*-wurz (*Asarum* — L.).

Hazelly, hâ'-z'l-lê, adj. a) voll Haselstauben, voll Haseln; b) nußbraun, hellbraun, lichtbraun.

Haziness, hâ'-zî-nês, s. das Nebelige, Reifige, Nebelwetter.

Hzzy, hâ'-zê, adj. a) neblig, mistig, dick, düster, dunkel; b) angelaufen (wie kaltes Glas, zc. wenn es in die Wärme kommt).

He, hê, 1. pron. (die 3te männliche Pers., im Gegenf. v. She, go.); a) (in Beziehung auf eine vorhergenannte Person, er; b) (als Determinativum) derjenige, der; — loves her, er liebt sie; — whom I speak of, derjenige vom dem ich spreche; if I were —, wenn ich an seiner Stelle wäre; I am —, ich bin es (selbst); — is thought to have made away with himself, man glaubt er habe sich das Leben genommen; no fool —, er ist nicht auf den Kopf gefallen; (mit that steht es gew. in der Umgangssprache u. in sprichwörtl. Redensarten): — that cannot pay, let him pray, bezahle, oder gib gute Worte; — that loves glass without G take away L and that is —, wer den Mädchen nachläuft, ist ein Esel; — is never poor that little hath, but — that much desires (*Dan.*), wer wenig besitzt, ist nicht arm zu nennen, nur der, der viel begehrt; (in der elteren Schreibart mit who): — who preserves me, &c., 'is eternal, der, der mich erhält, zc. ist ewig; c) (im dichterischen od. metaphorischen Ausdruck steht es statt des sächlichen Fürworts, bei Gegenständen, die durch die Eigenschaft einer Mittheilung sich wirksam zeigen, die von Natur kraftvoll sind, und die man sich überhaupt als männlich denken kann; hierher gehören vornehmlich: die Sonne, die Liebe, die Zeit, der Tod, zc.; die Flüsse mit Ausnahme v. Lethe; die Bäume mit Ausnahme der fruchtbaren; die Fische; ziemlich allgemein, auch die Vögel; der Hund u. das

Pferd werden (auch in der Lit.) man das Geschlecht nicht bel. diesem Pron. bezeugt; es steht obiger Theorie, wobei es f. Bildführ u. Idee des Dichters geistig angeführten Personen; Pron. it, in allen Fällen; zc. nennen; 2. s. a) eine männl. altern Schriftstellers, (nur selten); b) das Männchen (von Vogelgeschlecht); c) in comp. schlecht der Thiere u. burl. Personen zu bezeichnen), — bea — cat, der Kater; — goat — cousin, der Better; — neig — servant, der Bediente.

Head, hêd, s. a) das Haupt (schon u. Thieren); b) die Spitze c) der Vordertheil (eines D. sonen n. ii.) das Antlig; col Münze, der Avers; (— of a Vordertheil) des Schiffes; d) der Schiffsnabel; e) der Schiffsparais; f) das Copitel, der Haupttheil; g) der Rechnungsbuch; h) der Endlichung, zc.); i) der Endlichung; das Haupt (eines Präses; (— of a firm) der Principal, Dirigent (eines Individuum, der Einzelne (das Stück (Vieh); l) der an. Werke, Grube; m) s. Beziehung auf das Alter, zc. erst —, ein fünfjähriger H. Macht, Gewalt, Stärke, höchste Grad (einer Krankheit). † ein Haufen Menschen p) (*Swift*) singul. der K-mer; Com-s. q) (im ind. Sorte Kämpfer; r) eine W. die Suchmacher; s) (im W. Wurzel (im Gegenf. v. Poi schönes Haar, ein schöner cabbage, cane, nail, pin, Stodknopf, Kopf eines H. — of a turnip (i. e. of the bage: *Guy*) s. die Erdkrüte; a — of celery, ein h-s of poppies, Wehnkopf K. od. Hals einer Laute; od. Kranz eines Pfahles; — mer, die Art, od. der Stamm K.; — of a cork-screw, ein Korkzieher; — of a eines Messers; *Prin* press, der (Pres.)Oberbal dalken; — of the bar, der the gallery, Typ. die Zunge arrow, die Spitze eines der Gipfel, die Krone eine the shaft of a chimney, Kamins; stair's —, der ob bed's —, das Oberteil od — of the bolts, Mill. da in den Brühl fällt; — of —), der Bräuterkopf; — of eine Kellere; — of a cha

der Titel eines Buches; die zwei Böden eines als obere Trommelfell; die Quelle (eines) a mill-lead, or mill-graben; the mill has Mühle hat gutes Wasser; entfernteste Ende einer mouth, der Ausmündung; Anschlag auf der Ober-Oberseite, Grundhefe; der der Kehlkopf; — of am männl. Gliede; ronte eines Lagers; — einer Colonne; — of ronte einer Mauer; b) of the table, a) der die Person, die ihn der Präsident, Vor-; — of a family, Familienvater; — of Papst; h-s of deitglieder der Regierung, zc.); the crowned (Könige, zc.); h-s of Klagepunkte; h-s of ste, das Thema einer in der Spitze, voran; führen (ein Pferd); b)); a —, voraus; vid. oo much by the —, ship is too much by Schiffes geht zu tief (od. gerade) in den (b. a — taller, or K. größer; (a) hun-Stück Rindvieh; so gäher —, auf Leben, Kopf; — to —, Mann er, bei K. u. Kragen, gäher —, a) über- zu Kräften kommen; to gather to a —, turn —, sich umkeh- — turns, mit schwin- —, Pug, den Gegner toßen; over —, oben; and over —, a) bis nstlich; b) über Hals schulden, verliert, zc.); hen Größe; to put a m od. sich Etwas in of his own, er hat nigen, eigenstinnigen), sich einsallen lassen, ke —, a) die Spitze gainst), Herr werden; ventotten; to give (a de) den Hügel (schießen n, bef. Kindern: sich n); to plant the — to take —, sich wi- n); to take the —, beim Wettrennen) den bring to a —, a) zu waten bringen; to get et a —, Eins werden, o a —, a) Eiter ziehen;

b) sich versammeln; c) (Rechnungen, zc.) über-schlagen; d) kürzlich wiederholen; to draw to the —, (einen Bogen, ein Gewehr zum Schießen) anlegen; to lay the h-s together, sich besprechen (im Geheim über Etwas); of his own —, nach seinem K-e; to do a thing of one's own —, Etwas ohne Erlaubnis für sich, nach seinem eige-nen K-e (vulg. auf eigene Faust) thun; to lose one's —, a) geköpft werden; b) fig. irre werden; out of one's —, vergessen; never show your — (again), laß Dich nie wieder sehen (od. er-blicken), komm' mir nie wieder unter die Augen; to hit the nail on the —, den rechten Fleck treffen; — or tail (od. h-s or tails', Gam. K. od. Wappen, K. od. Rücken (cf. Pitch-farthing); I can't make — nor tail of it, ich werde nicht Flug darauf, es sind mir böhmische Dörfer; from — to foot, von oben bis unten, über und über; prov-s. to give one's — for washing, † sich geduldig ergeben in ...; a fool's — never grows gray, ein Narr bekommt nie graues Haar; all stalk and no —, viel Geschrei u. wenig Wille; (übrig. vid. ph-s. unt. Bee, Girdle, Great, &c.). Head-, in comp. (u. als adj. der [die, das] vor- dere, vornehmste, vorzüglichste, erste, Haupt-, Kopf-); — ache, (— ake), das K-oth; — band, a) die K-binde, das K-band; b) Surg. die Hauptbinde; c) Bbb. das Capitalchen (Besteckene) an einem Buche; To — band, v. n. Bbb. das Capitalchen bestechen; — board, das Kopf Brett (an einer Bettstelle); — borough, Law, a) (chem.) das Oberhaupt einer Gemeinde, der Gemeindevor-sitzer, Gemeindeforscher, Ortsdeputierte (vid. Bo-rough-head); b) der Untergebene eines Friedens-richters; (Unter-)Constabel; — chases, vid. Bow-chases, unt. Bow; — class, die erste Klasse; — clerk, a) der erste Schreiber, überh. Ober-schreiber; Com-s. b) der erste Commis; c) der Buchhalter; d) der Geschäftsführer, Procuratraträger; — clout, das Kopftuch; — courtain, der Bettvorhang; — dag, der Stirnriemen (an einem Pfer-dejaum); — dress, a) der Kopfpug; b) (Add.) * der Federbusch, F-schmuck auf dem Kopfe der Bb- gel; — fast, Mar. das Anhalterseil (am Bug eines Schiffes), eine Landfestung; a — featured face, ein Gesicht in dem die Hauptzüge des Charakters liegen, am., col. ein Titelblatt von Gesicht; — first, adv. mit dem K-e voran, zuerst; — gargle, (— gargles), Vet. eine Krankheit des. bei den Rindvieh u. Schafen; — gear, der K-pug; — inn, das vorzüglichste Gasthaus, erste Hotel; — journeyman, der Altgesell; — land, a) das Vor- gebirge, die Landspitze; b) (T.) das eingehägte Land; (Wb.) ein Streifen ungepflügten Landes am Ende der Furche od. in der Nähe einer Einfrie-digung; — landlord, der oberste Lehnherr, Eigen-thumsherr; — less, adj. a) ohne Kopf; fig-s. b) ohne Oberhaupt; c) unwissend, unbedacht, unüber-legt, hartnäckig; grundlos; — letter office, das Hauptpostamt; — line, a) Mar. das Raatau; b) Typ. die Hauptzeile; — long, 1. adv. & adj. a) mit dem Kopfe voran, kopfings; der Länge lang; b) über Hals u. Kopf, unbedonnen, unbedachtam; c) (Shaks.) eilig, hastig, plötzlich; 2. adj. jäh, abschüssig; — man, der Vorreiter, Vor-nachste, das Haupt; —'s man, (auch h-s man), (n. ü.) der Charfrichter, Nachrichter; h-s-man's axe, das Richtbeil; — master, a) der erste Lehrer,

Hauptlehrer; b) der Director; c) der Rector; d) der Altmceister; — *mastership*, das Rectorat; — *matter*, der Wallrat; — *money*, a) das Kopfgeld, die Personensteuer; b) (chem.) die Prämie auf gefund eingeführte Erclaven; — *most*, *Sen*, der (die, das) vortheil, bei v. Schiffen; — *mould shot*, *Anst.* die schlechteste Beschaffenheit der Schadelnäthe (bei Kindern); — *page*, *Typ.* die Anfangscolumne (auf der ein neuer Organstand anfängt); — *pan*, (n. ü.) die Hirnschale; — *pence*, (chem. in *North.*) wie — *money*, *gr.*; — *piece*, a) das Bornemünze an einem Dinge; b) das Kopfsstück; c) die Sturmhaut, der Helm; *Typ.-s.* d) der Fingerring; e) die Epig, Epigecolumne (eine Ausgangscolumne die die Seite nicht füllt; f) der gute, fähige Kopf; — *to have a good* — *piece*, einen ansehnlichen Kopf haben; — *p. of a book*, die Titelvignette eines Buches; — *p. of a bridle*, der Stirnriemen (am Pferdezaum, *vid.* *Chamfron*); — *p. of a cask*, der Boden eines Fasses; — *p. of a door*, der Thürring; — *pin*, der Schlußnagel; — *plates*, *pl.* Edelsteine oben an den Küssen; — *poll*, wie — *money*, *gr.*; — *pump*, *Mar.* eine Pumpe vorn am Steven, um Wasser aus der See zu pumpen; — *quarters*, *Mil.* das Hauptquartier; — *rails*, *pl.* a) *Mar.* die Kegelungen des Quälens; b) *Sea cant.* die Röhre; — *ring*, der Reitring; — *rod*, ein Hohlstock mit Auszug; — *roll*, a) der Fallhut (bei Kindern); b) der Wulst, Kringen (aufgeschlopfte Ring auf dem Kopfe um Lasten zu tragen); *Mar.-s.* — *rope*, das Oberseil, Raalseil; — *sails*, die Vordersegel; — *sea*, (— *swell*), die von vorn kommenden Eten (Wellen); — *shake*, (*Shakap.*) das Nicken od. Schütteln mit dem Kopfe; — *ship*, die erste (oberste) Stelle; Würde, das Ansehen; — *sides*, *pl. Typ.* die Ansetzungen (an die äußeren Seiten der Schriftcolumnen); — *silver*, *vid.* *money*; — *spinning*, *Pin.-m.* das R-spinnen (Ep. der Radelspöke); — *spring*, (*Stap. n. ü.*) der Urquell, Ursprung (des Glaubens); — *stall*, das R-geßell (eines Zauners); — *stick*, a) *Mar.* das Klüverholz; b) *Typ.* der Capitallsteg; — *stone*, a) der Eckstein, Hauptstein; b) (*Wb.*) der Grundstein; c) *provinc.* der Grabstein; — *strong*, harinädig, halsfarrig, starksinig; — *strongness*, (w. ü.) die Halsfarrigkeit, Stärkinnigkeit; — *sword*, *Mün.* (*Corn.*) das auf den Etößen abgehende Wasser; — *tire*, der Kopfszug; — *way*, a) der Vorsprung überh.; b) *Mar.* der Anlauf eines Schiffes; *to be under* — *way*, im Anlauf sein; — *winds*, ungünstige, widrige Winde; — *workman*, der erste unter den Arbeitern, Obermann.

To Head, v. 1. a. a) vorn (an der Spitze) stehen, anführen, beschließen; commandieren; leiten, regieren, Einfluss haben; b) vorausgehen (1. B. wieder der Himmelslauf bei seiner Perde); h-ed by ..., angeführt (an der Spitze) von ...; entgegenkommen (bes. in feindl. Mächten); c) (n.ü.) mit einem Kopfe, Knopfe od. einer Spitze versehen; beschlagen; h-ed with iron, mit Eisen beschlagen; d) enthaupen, fällen; e) (Bäume) fällen, foppen, abhauen; f) to — (up juw. auch down) a cask, ein Faß zuschlagen, den Boden in ein Faß einstecken, bohren, verböhnen; g) in eine Rührfl. bringen, rubriciren; *Mars* —, to — the sea, quer durch die Wellen od. in den Wind segeln, better, the wind h-s (us), der Wind blf (uns) entgegen; 2. n. a) entwerfen

Headed, *adj.* (*in comp.*)
 ,försig; cool —, kaltblütig;
 ,försig, rauch, unbesonnen; ho-
 gernig, hieförsig; long —,
 many —, vielförsig (v. Pub-
 m. —); thick —, a) dickfö-
 dicht (v. einer Baumkrone).

Header, hěd'-dār, *s. a*)
Nägel, Nadeln, zc. macht;
Haupt (einer Partei, eines B
der (Iste) Edziegel, Hauptsie
Headily, hěd'-dī-lě, *adv.*
übereilt, hastig, dligig.

Headiness, hēd'-dī-nēs, *s.*
heit, Uebereilung, Hige; b
Halsstrarrigkeit, der Starrsin
berauschende Beschaffenheit, d
geistigen Getränkes).

Heading, héd'-ing, 1. *part.*
2. *s. a)* Typ. der Columnen-
denholz (zu Fässern); — of a
Einsetzen eines Faßbodens;
— of the sea, *Mar.* quer
in den Wind segeln, becken;
Reihe vorragender Steine) d

Heady, hēd'-dē, *adj.* *a*) f
sonnen, heilig, heftig; *b*) f
unbiegsam, eigensinnig; *c*) (f
Strom n. ü.) gewaltig, u
angreifend; — wine, heilige

To Heal, *hél*, *v. a. & n.*
den, besser werden, genesen;
b) fig. beilegen, versöhnen;

Healable, hēl'-ā-b'l, *adj.*

Healer, hál'-úr, s. a) Do
Das Heilmittel.

† Healfang, Healsfang, 1
das Halseisen, der Pranger
der Prangerstrafe.

Healing, hēl'ing, 1. *p. a.*
b) *fig.* veröhnlich, friedlich;
das Heilen, die Gensung;
Decken (eines Daches); 3.
(*ed. the* — *art*, *J. F. C.*
plaster, das Heilplaster;
mittel, Arzneimittel; — **wor**

Health, *hēlth*, *s. u*) die G.
u. Geistes); der gesunde Zu-
stand (animalischer Körper); *b*)
der gute, gesunde Zustand;
reinheit; *d*) das geistliche
Heil; *e*) eine Gesundheit
als die Formel beim Trinken
eine Gesundheit (einen toast).

Health to the sick, and
Success to the lover, and
Gesundheit dem Kranken u.
Dem Liebenden Glück, un-
good —, das Wohlbefinde-
Liebesfinden, die Unpaßlich-
soul's —, das Seelenleiden,
bramterer, Quarantäneaußer-
of —, der G-spok, das G-
mannschaft); board of —,
commission, der G-strath.

adj. *a*) gesund (frei v. Krankheit); *b*) gesund, heilsam, andeutend, gesund; *d*) übernd, heilsam; *pour of thy grace*, (*C. P.*) nachgebender Geist Deiner bei guter Gesundheit; *3.* — *ness*, *s.* *a*) die *in*, Wohlsein; *b*) die *stankheit*.
v. gesund, wohl.
n. die Gesundheit.
adj. ungesund: *a*) fränk-
 Gesundheit nachtheilig.
adj. (*n.* *ü.*) heilsam,
 und: *a*) frei v. Krank-
 die Gesundheit besör-
 nachgebur (v. Thieren).
 Haufen (v. Dingen);
 Personen *n.* *ü.*) *inel.*
 Haufen (Haufen v.
province, *st.* *Pottle*;
 Haufen abgezähltes u.
 dem ein Bogen eines
 beßgl. die gedruckten
a) —, aufhäufen, in
 reise; in *h-s*, in *H.*,
 er u. über, auf einem
oc. wie ein Häufchen
all of (*od. on*) *a* —,
 Wollten gefallen.
 häufen, sammeln; to
 (zu einem Haufen);
 gien, aufstapeln, auf-
 (Schätze) aufhäufen,
Tan. die Häute in
 aufhäufen, Vermehrter.
 Haufen, unordentlich.
 st, in Haufen liegend;
 importagende, aufge-
u. *a*) hören; *b*) zu-
 vernehmen, erfahren,
 (u. von); *d*) gehorchen;
 annit werden; *Luo-s.*
 gerichtlich untersuchen;
 tren; to — *ill*, einen
 ein guten Rufe stehen;
 let me — from you
 spricht, unterrichteten Sie
 — *a bird sing*, *prov.*
 die Ohren klingen mit.
Paul. hört! hört! 2.
 er Hört! *H.*! Rufen;
ch. VII., *pl.*: four
 from Mr. Jingle).
Dr. J., *Wb.*, 1. *prot.*
 ; never — of, noch
 m), † der Hirt, *vid.*

hard (*thick*) of —, harthörig; *quick of* —, fein-
 hörend, dünnhörig; *to be within* —, Etwas
 hören können, im Bereich der Stimme sein; *to*
give one the (or a) —, Einen anhören, Audienz
 geben; — of witnesses, *Luo*, die Zeugen-Ab-
 hönung, das Zeugenverhör; — *cheats*, *cant.* die
 Ohren; — *trumpet*, — *tube*, das Hörrohr.

To Harken, *här-k'n*, *v. n.* (& *a. w. ü.*) *a*)
 zuhören; *b*) horchen (— *to*, auf; *Shaksp.* hat
 for u. after), aufhorchen; *c*) Gehör geben (Einen),
 anhören; *d*) (Etwas) hören können, abh-n, anhören.

Hearkener, *här-k'n-är*, *s.* der Zuhörer; **Hor-**
 † **Hearsal**, *här-säl*, *s.* die Erzählung. [*cher.*]

Hearsay, *här-sä*, *s. ellipt.* das Hörensagen, Ge-
 rücht; *by* —, von *H.*; *I speak on* —, ich spreche
 von *H.*; — *evidence*, das Zeugniß od. der Be-
 weis durch *H.*

Hearse, *hërs*, 1. *s.* *a*) ein (temporäres) Gerüst,
 zu Ehren eines Verstorbenen, das Cenotaphium,
 Grabmal; *b*) der Sarg, die Todtenlade; *c*) der
 Leichenwagen; die Todtenbahre; *d*) *Sport*, das
 Schmalzhier (die Hirschfuh im 2ten Jahre); *e*) *Fort*,
 die Sturmegge; *vid.* *Herse*; 2. *in comp.* — *cloth*,
 das Leichentuch; — *like*, einem Leichenbegängnisse
 angemessen, trauervoll, traurig; — *like airs*,
 (*Bacon*) Grabgefänge, Klagelieder.

To Hearse, *v. a.* auf ein (Leichen-) Gerüst setzen,
 auf die Bahre bringen; (*Shaksp.* — *Ham*; *M.*
of F. n. ü.) einsargen.

Heart, *härt*, *s.* *a*) lit. das Herz; *fig-s.* *b*) das
H. (als der vermeinte Sitz des Lebens, Muthes,
 Willens, der Empfindungen, Neigungen, *zc. vid.*
 die versch. *fig. & prov. ph-s.*); *c*) die Zuneigung,
 Liebe; *d*) das Gemüth; die Gemüthsart, Gemüths-
 verfassung, Gesinnung; *e*) der Muth, die Beherz-
 heit; *f*) der mittlere Theil eines Dinges, das In-
 nerste; *g*) das Leben, die Seele, Essenz, das Beste,
 Größte, Wesentlichste, Kräftigste, der Kern; *h*) die
 Kraft, Stärke; *i*) der (gute) Wille; *k*) das Em-
 pfindungsvermögen; *l*) das Gewissen; *m*) der höchste
 Grad; *n*) der herzformige Gegenstand, *z. B.* *Mar.*
au) der große Stablock, Doodshoft; *bb*) — of
 a rope, das Herz (der innerste Theil) eines vier-
 schäftigen Taues; *o*) *fond.* (v. Personen): *dear* —,
 mein Herzchen; *my h-s*, meine Lieben, meine
 Freunde; *cheerly*, *my h-s!* (als Aufmunterung)
 frisch auf, wadere Jungen! (auch als *dim.* *hear-*
ties); *sweet* —, *vulg.* *a*) das Schätzchen, der (die)
 Geliebte; *b*) (als Anrede) mein Liebchen, mein
 Schätzchen! *the — of a tree*, der Kern eines
 Baumes; — of oak, das Kernholz aus der Eiche;
 — of coals, das Brennbare (der Brennstoff)
 in den Kohlen; *a — of iron, stone, &c.*, ein hartes,
 gefühlloses Herz, Eisenberg; *king of h-s*, der
 H-nkönig (in der Karte); *the — of my message*,
 (*Shaksp.*) der geheime Zweck meiner Botschaft; *in*
my — of —, (*Shaksp.* — *Tr. & Cr.*; *beßgl.*
Ham.), im Innersten meines Herzens; *in my*
(his) — of h-s, (*Bulw.* — *Night & Morn. &c.*) im
 I. meines (seines) Herzens, im innersten Herzen;
in my —'s core, im Innersten meines Herzens;
for my —, *a*) sollte es mit auch das Leben ko-
 sten; *b*) (*od. for my —'s blood*) um das Leben
 für mein (für's) Leben gern; *to the (or at the)*
 —, zu (im) Herzen; im Innersten; *against the*
 —, ungern; *at* —, nach Herzenswunsch; *to have*
at —, *a*) (Etwas) auf dem Herzen haben, sich
 kränken über ...; *b*) sich (Etwas) angelegen sein

lassen (Jemandes Interesse); with all my —, von ganzem Herzen, sehr gern; with an open —, freimüthig; by —, auswendig; to have a good —, gutes Muthes sein; to find in the —, geneigt sein (*vid.* Find); to take —, ein Herz (Muth) fassen; to take to —, zu Herzen nehmen; to take a thing next to one's —, *vulg.* Etwas nuchtern zu sich nehmen; to set the — on, upon, sein Herz hängen (an Etwas); to set the — upon one, Jemand pärtlich lieben; set your — at rest, beruhige Dich; to tire one's — out, Einem heftig aufsetzen, plagen; to open one's — to one, Einem sein H. eröffnen, auskühlen; my — falls, der Muth verläßt mich ganz; to speak to one's —, Jemand trösten; he speaks his —, er sagt es frei heraus, redet wie es ihm um's Herz ist; his — is ready to leap into his mouth, *fam.* er ist vor Freuden außer sich; out of —, muthlos, niedergeschlagen; to put one out of —, Einem muthlos machen, (*Orgenl.*): to put in good —, Muth machen; a piece of ground out of —, ein ausgemergeltes Stück Land, Feld; a piece of land in good —, ein Stück Land in gutem Zustande; to keep (a field) in good —, (ein Feld) gut (in gutem Stande) halten; in the — of ..., im Herzen, im Innern, mitten in; *prov-s.* to be — and hand for a thing, ganz für eine Sache eingenommen sein; to have one's — in one's mouth, sein Herz auf der Zunge haben, geschwätzig sein; to have one's — at one's heels, erschrecken, furchtsam sein; ausreissen; his — went down to his heels, er verlor den Muth, *vulg.* das H. fiel ihm in die Hosen; what the — thinketh, the mouth speaketh, was das H. voll ist, des gehet der Mund über.

Heart-, in comp. Herz: — ache, (— ake), das H-weh; der Kummer, Gram, die Herzensangst; — alluring, * h-losend, h-ergreifend, h-gewinnend; — appalling, * entmuthigend, h-erschütternd; — (or —s) blood, a) *lit.* das H-blut, Leben; b) *fig.* das Köstlichste, die Essenz; — bond, *Mas.* die verbundene Maurerarbeit; *vid.* bricks in bond, unt. Bond; — break, der tiefe Kummer, das Herzeleid; — breaker, † die (Liebes-)Kode, Schmachflode (beider Geschlechter); — breaking, 1. p. u. h-brechend; 2. s. das Herzeleid; — bred, im Herzen erzeugt; — broken, mit gebrochenem, blutendem Herzen, zum Tode betrübt; (*vid.* unter Broken); — broken despair, herzzerreißende (gänzliche) Hoffnungslosigkeit; — buried, * im Innern vergraben, verborgen; — burn, (— burning), a) das Sodbrennen; b) der Groll, Ingrimm, Haß; — burning, h-nagend, h-fressend, Mißvergnügen erregend; — burat, (— burned), a) das Sodbrennen habend; b) von Liebe (od. Zorn) entflammt; — chilled, * h-erstarrt; entmuthigt; — chilling, * h-erstarrend; niederdrückend; — consuming, (— corroding, — eating), * h-verzehrend, h-nagend; — dear, (*Shaksp.*) herzlich (innig) geliebt, theuer; — discouraging, (*South*) pleon. entmuthigend; — ('s) ease, a) die Ruhe, Zufriedenheit, Beruhigung; b) die H-stärkung; *vulg.* der Brantwein; c) *Bot.* die Dreifaltigkeitsblume, das Stiefmütterchen (*Viola tricolor* — L.); at —s ease, nach Herzenswunsch; — easing, h-erleichternd, h-beruhigend; — elevating, h-erhebend; — expanding, h-erweiternd, h-erhebend; — felt, lebhaft, tief empfunden, innig, herzlich,

rührend; — grief, der tiefe Schmerz; — hardened, verbärtet, — heaviness, der Herzensstumpfheit; — offending (*Shaksp.*) h-verwundend; — peas, (— erbsen, der H-same (*Cardiopsis*) purse, *Anat.* der H-beutel, — ing, * h-besiegend, h-bezwiegend; — rending, h-zerreißend; hinreißend, entzündend; b) h-gering, h-erfordernd, h-ergründend; förmig; — shell, *Conch.* die a) frant am H., das H-geißel, muthsfrank; c) *fig.* auf den sickening, h-erkrankend, h- die Todtschande; — sore, 1. a. b) das H-weh; Herzeleid; 2. — sorrowing, * h-betrübt; robbing; To — strike, im rühren; — stricken, wie — pl. die H-fibern; — struck, rührt, getroffen; b) in das H-feld; — swelling, 1. *adv.* flamm, erbittert; 2. s. der denkschaft; — whole, a) mit von Liebe; b) mit ganzer Kraft verlegt; — wort, *Bot.* das *Levisticum* — L.; — wound, bis zum Sterben (herblich) ver h-verwundend, h-zerreißend.

To Heart, v. a. (n. ü.) er h-ert; **Hearted**, här'-ed, 1. *adj.* (*vid.* d. b. Heart-shaped); b) beherzt; c) aus Herzen gen wohnend; — throne (*OT*) Du thronest; *Brf.* 2. in comp. —herzig: broken —, faint —, public —, &c., *vid.* unt. &c.; 3. — ness, s. in comp. Herzens, —herzigkeit, wie: *vid.* unter F., H., &c.

To Hearten, här'-t'n, v. a. muntern, aufrichten, anfrischen, stärken, stärken; to — (w. ü.) ein Stück Land befeuern.

Heartener, här'-t'n-är, s.

Hearth, härth, *W.*, *Worc.*

St. J., F., Enf.; härth, *B., I.*

b) *fig.* der Sitz, Wohnsitz — money, (— penny), das — rag, der Kaminteeppich; die H-platte, das Estrich; — für den H. (zum Unterschieben)

Heartily, här'-t'l-ly, *adv.*

(sich); b) aufrichtig, offenherzig thätig; c) sehr, wacker, tüchtig essen.

Heartiness, här'-t'l-n-ess, s. Innigkeit; Aufschichtigkeit, Dürstlichkeit, Lebhaftigkeit; der Appetit, starker Appetit.

Heartless, här'-t-l-ess, 1. a.

los, muthlos, jaghaft, feige, s. die Herzlosigkeit, Jagdhaftigkeit.

Heartsome, här'-sūm, *adj.*

fröhlich.

Hearty, här'-t-ly, 1. *adj.* a)

aufrechtig; b) warm, eifrig

munter; *d*) lebhaft, erfr., tüchtig; *f*) fest, ste Speise; — *hale*, timber, (Engl. ft. Kernholz; to drink —, in ..., *sum*, es ist he will have a — for breakfast, *cant.* *s. dim.* v. Heart, *parties*, meine Lieben, *v.*

Heat.
ige (durch Feuer be-
g); *b*) heißes Bett, *h.*); *c*) die Hitze des
d) die H., Wärme,
schaft, Sährung; Hef-
Eifer; Hohn; die
eine heftige, ununter-
gung, *bes. Sport-s.*
in einem Wettrennen),
beim Wettrennen zu
; a race-horse that
ed, das einen (Wett-)
—, ein Rennlauf im
ei Rennpferde das Ziel
erreicht haben; in
n (im Drange der) Ge-
erhigt; at a —, auf
to give (the iron)
h einmal glühend ma-
n, das Eisen schmieden
other — expels, eine
m. bös muß bös ver-
(*ft.* Heated), heiß,

1. *a. a*) heiß machen,
ung verursachen, bran-
körper verursachen, er-
2. *n. a*) heiß, bzig
p. auch to — the li-
ben, brandig werden;
der Rennbahn laufen.
igt (*bes. v.* Korn).

iner, der Etwas heiß
der Folgen im Plätt-
Stahl.
s Heidekraut, die Heide
Heidekraut bewachsener
emary, (Bacon) Ros-
berry-bearing —, die
ushes, Heide zu Wren
Heidebrisen; — bushes,
bird), der Wirtshahn;
ed. Grouse; — Ken,
Heidegasse, *vulg.* H-
Bogelwiden; — pout,
cock; — rose, *Bot.*
ide Rose.

a) der Heide; *b*) *Bibl.*
8. u. I. Chron. XVI.
ebildete Mensch; Got-
sch; — philosopher,

s. die Heidin.

1. *adj.* *a*) heidnisch;
b, grausam, unmensch-
heidnische Art, heid-

nisch; 3. — *ness*, *s.* der heidnische Zustand od.
Charakter.

Heathenism, hē'-TH'n-izm, *s.* das Heidenthum.
To Heathenize, hē'-TH'n-iz, *v. a.* heidnisch
(zum Heiden) machen. [*Heath.*]

Heather, hēth'-ār, *s. Bot.* das Heidekraut; *vid.*
Heathery, hēth'-ār-ē, *s. Gard.* eine Stierpflanzung von Heiden, eine Heidepartie.

Heathy, hēth'-ē, *adj.* voll Heidekraut, heidig; —
ground, die Heide, (— land) das Heideland.

Heating, hē'-ing, *p. pr. & a.* erhigend.

Heatless, hē'-lēs, *adj.* ohne Wärme, kalt.

To Heave, hēv, *v. reg. & ir. a. & n. a*) (in die Höhe)
heben, erheben, aufheben; sich erheben; *b*) tragen,
werfen; *c*) aufwinden; (*vid.* to — up); *d*) schwellen,
aufschwellen (machen), (*bes. **); *e*) aufgehen
(vom Feige, *ic.*); aufgeblasen werden; *f*) (*Alter.*)
mit Schwierigkeiten kämpfen; *g*) sich (schwer od.
mühsam) heben, aufstoßen; *h*) schwer athmen,
nach Luft schnappen; *i*) Uebelkeit empfinden, sich
übergeben wollen; *k*) *cant.* rauben; to — a (pro-
found) sigh, einen (tiefen) Seufzer holen; to —
at ..., seufzen nach ...; to — away, * fortneh-
men, versetzen, hinübertragen; *Mar-s.* to — abroad,
aufbissen (eine Flagge, *ic.*); to — down a vessel
keel-out, ein Schiff (auf die Seite winden, um-
legen, um es zu) fischen, fischholen, fischfalten, ihm
eine Fischholung geben; to — a-peak, *a*) das
Ankertau auf u. nieder winden; *b*) *Sea ph.* einen
kleinen Streit schlichten; to — and set, vorAnker
reiten, bei hoher See vor Anker kämpfen, dum-
peln; — and in sight, sichtbar werden (wenn der
Anker beim Aufwinden über die Oberfläche der
See kommt); to — in stays, das Schiff beim
Wenden in den Wind bringen; to — the lead,
das Loth auswerfen, lothen; to — out a sail,
ein Segel beisehen, aufbissen; to — short, (das
Ankertau) stückweise einwinden; to — tight (taught),
stief versetzen (das Ankertau); to — over board,
über Bord werfen; to — forth, tief aus der
Brust aufseufzen, seufzen, ächzen, schwer athmen;
ausstoßen (einen Laut, einen Namen, *ic.*); to —
up, *a*) aufheben, aufziehen; aufpumpen; aufwin-
den; *b*) aufschwellen.

Heave, *s. a*) das Heben, Aufheben; der Stoß auf-
wärts; *b*) das Schwellen (der Brust), tiefe Ath-
men, Seufzen (auch *h-s*, *pl.* *bes. Far.*), das Keu-
chen; das Aufschwellen; *c*) die Neigung u. An-
strengung zum Erbrechen; *d*) die Anstrengung sich zu
erheben; *Jew. Rel.* — offering, *a*) das Heboffer, die
Hebe (*Numb. XV.*); *b*) — shoulder, die Hebeschulter.

Heaven, hēv'-v'n, 1. *s. a*) *sing.* (zum. im *pl.*)
der über uns befindliche Raum des Weltgebäudes,
der Himmel, Lusthimmel; *b*) der Wohnsitz Gottes,
der guten Engel u. der Seligen; die Himmels-
burg; *c*) das höchste Wesen, Gott; *d*) die Erhaben-
heit; 2. *h-s*, *s. pl. a*) die heidnischen Götter; *b*)
Theat. die Saffiten, Deder, der Lustraum; *hy h-s*!
emph. beim Himmel! 3. *in comp.* * himmel: —
aspiring, h-anstrebend; — banished, aus dem H.
verbannt; — begot, (— born, — bred), vom H.
her, h-geboren, h-erzeugt, h-entstehend, von gött-
lichem Ursprunge; himmlisch; — born blessings,
himmlische Segnungen; — built, von Göttern
erbaut; — directed, *a*) h-wärts gerichtet, h-an-
strebend; *b*) vom H. (von Gott) geleitet; — fallen,
(*Milt.*) vom H. (herab), von Gott abgefallen; —
gifted, h-begabt; — inspired, h-begeistert; — in-

structed, von Gott befehrt; — **kissing**, h-berührend, in den H. ragend; — **loved**, vom H. geliebt; — **saluting**, h-begrüßend; — **warring**, h-bekriegend. [u. n. ü.] zum Himmel machen.

To Heavenize, hēv'-v'n-lz, v. a. (Ep. II. n. l.)

Heavenliness, hēv'-v'n-lī-nēs, s. die höchste Vollkommenheit, das Himmlische, himmlische Wesen.

Heavenly, hēv'-v'n-lē, 1. adj. & adv. a) himmlisch, göttlich; b) fig. im höchsten Grade vortrefflich; c) durch himmlischen Einfluß; 2. in comp. — **minded**, himmlisch gesinnt, fromm; — **mindedness**, die Frömmigkeit.

Heavenward, **Heavenwards**, hēv'-v'n-wārd, adv. himmelwärts, himmelan.

Heaver, hē'-vār, s. a) Einer der hebt, der Heben; b) der Hebebaum, Hebel; c) cant. die Brust.

Heavily, hēv'-l-lē, adv. a) mit vieler Schwere, schwer; b) schwerfällig, träge; c) schwermütig, traurig, niedergeschlagen; **to complain** —, sich sehr (bitterlich) beklagen; **to take** —, sich sehr zu Herzen nehmen; **to go off** —, Com. langsam abgehen (von Waaren).

Heaviness, hēv'-vī-nēs, s. a) die Schwere, das Gewicht; b) die Schwerfälligkeit, Trägheit, Langsamkeit; c) die Dummheit; d) die drückende Beschaffenheit, der Druck (der Steuern); e) die Schwerenuth, der Trübsinn; f) das Drückende, die Schwere der Luft; g) die Schwere, Zettigkeit, Fruchtbarkeit des Bodens.

Heaving, hēv'-ing, p. pr., a. & s. (vid. To Heave) hebend, schwellend; **h-s**, pl. schwere Athembügel, tiefe Seufzer; **the tide**, die schwellende (steigende) Fluth; **vulcanic h-s from the sea**, * vulcanische Meeresbewegungen; — **breast**, der schwellende Busen; — **mallet**, eine Klopffleule (b. d. Segelmachern).

Heavy, hēv'-vō, 1. adj. & 2. adv. in comp.

a) gen. schwer; b) lästig, beschwerlich, drückend; c) beschwert, beladen; d) schwerfällig, plump, schläfrig, träge; e) dumm; betäubt; f) schwermütig, traurig, niedergeschlagen; g) unverdäulich; h) heftig, stark, tief; i) fett, fruchtbar, ergiebig; **it lies** — **upon me**, es drückt mich sehr; **I shall fall** — **upon him**, ich will es ihm fühlen, empfinden lassen; — **to the stomach**, schwer zu verdauen; — **with sleep**, schläfrig, schlaftrunken, (in der Bibel) voll Schlaf; — **of sale**, schwer zu verkaufen od. los zu werden, flau; a — **book**, a) ein Buch das schwerfällig geschrieben ist, u. b) schlechten Abjatz findet, col. der Ladenhüter, Germ. es liegt wie Blei; a —, vulgar, unmeaning face, ein plumpe, gemeines, ausdrucksloses (vulg. ein Walsch-Schwamm-)Gesicht; a — **do**, ein großer Lärm; — **caliber**, schweres Geschütz; — **expenses**, schwere Kosten; — **eyes**, matte Augen; — **goods**, schwere Waaren-Kristel; — **gusts or squalls of wind**, heftige Windstöße, schwere Böen; — **headed**, plump, ungeschickt; — **headed**, dickköpfig, dumm; — **horsemen**, cant. Diebe, die die Fahrzeuge auf der Themse u. an deren Ufer bestehlen; — **hours**, die Langeweile; — **laden**, schwer beladen; — **lands**, fruchtbare Ländereien; — **metal**, schweres od. grobes Geschütz; a — **moulded fellow**, ein vierstöriger Kerl; — **news**, betrübte Nachrichten; a — **night**, eine finstere, stürmische Nacht; — **petronel**, die Reiterpistole, Reiterbüchse; — **roads**, grundlose, ausgefahrene Wege; a — **sale**,

ein langsamer Verkauf, schlechtes, die hohe, schwere See; — **spathe**, die Schwerteder; — **w** + **To Heavy**, v. a. schwer machen; **Heazy**, hē'-zē, adj. provinziell, münd.

+ **Hebberman**, hēb'-bār-m

Hebdomad, hēb'-dō-mād

Hebdomadal, hēb'-dōm'-ā-d

Hebdomadary, hēb'-dōm'-ā-d

arisch; 2. s. + der Hebd

(ein Mitglied eines Capitels

die Woche zur Verlesung d

der Hauptkirche hatte).

Hebdomatical, hēb'-dō-mā

Hebdomadary.

+ **Heben**, hēb'-ēn, s. (Spem

+ **Hebenon**, hēb'-ī-nān, s.

Ebenholz (dessen Saft für e

halten wurde; **Jew of Malte**

Einige halten es für Hen-b

To Hebetate, hēb'-ī-tāt, v.

machen; (die Verstandeskr

eyes have much h-d, me

abgelegt.

Hebetation, hēb'-ī-tāt'-shān

machen, Abstumpfen; b) die

beit, Blödigkeit.

+ **Hebete**, hēb'-hēt, Sm.;

Hebetude, hēb'-ī-tūd, s. die

sinnigkeit, Verstandeschwäche

+ **Hebon**, hēb'-ān, s. vid. l.

Hebraic, Hebraical, hī-b-

Hebraically, adv. nach Art

der, auf hebräische Weise (S

zur Linken).

Hebraism, hē'-brā-izm, W

Ju., Enf., E.; hēb'-rā-izm

der Hebraismus, die hebräis

Hebraist, hē'-brā-ist, Wb.

E.; hēb'-rā-ist, W., St. J.,

s. der des Hebräischen Kunde

To Hebraize, hē'-brā-iz,

chen, hebraisieren.

Hebrew, hē'-brōd, 1. s.

Hebräerin; b) (in den Epist

lus) der zum Christenthum

solche Jüdin; — **of hebre**

Hebräische; 2. adj. hebräis

Hebrewess, hē'-brōd-ēs, s.

Christenthum bekehrte Jüdin

Hebrician, hī-brish'-ān, s.

Hebrides, hē'-brī-dēz, s. s.

den (Inseln an der westl. Kü

new —, die neuen H. (Inseln)

Hebridian, hī-brīd'-ī-ān, s.

Hecatomb, hēk'-ā-tōdm, s.

das Hundertopfer (große Opf

Heck, hēk, s. a) (in M-e

beagl. die Spürfinte; c) +

fange; d) die Bindung eines

frümmung.

Heckle, hēk'-k'l, s. & v. v.

Hectic, hēk'-tik, 1. adj. be

ausgehend; 2. s. die Hectik,

zehrung, das Fieber; a —,

— **Peth.** eine flüchtige Röthe

Hectical, hēk'-tī-kāl, 1. ad

2. — 1y, *adv.* auf

Hektor (W.-n.); *fig.-s.* b) Heiler, Eisenfresser, Kaufmann; c) der Quälgeist,

He (Einen) trocken, drohen, dick thun, prahlerisch mimiren, dramatische Drohungen zu Etwas — out of, abtrogen, v. ein Branntwein.

He, s. das großsprecherische Reden.

He (w. ü.) großsprechend, solent.

He, *adj.* Epheu der voll (od. reich an) Epheu. He, der Haun; a) quick-ein Schägehaun, H-n-

—, *vid.* to hedge in

Hedge; to be on the sich irren, unrecht kom-

unrechte Schmiede gehen; H. u. Graben, über

u. Thal; 2. *in comp.*

He, *adj.* schlecht, ge-

He, *adj.* ale-house, *vid.*

He, die Haunlöcher, unt. Bill u. Hedging;

He, der Taugenichts; —

He, bekannter Herkunft; —

He, bud, die Hagebutte;

He, *Scarabaeus melo-*

He, der Buschlepper, —

He, fumatory, Bot. der

He, — hog, a) Zool.

He, ein (Erinaceus — L.);

He, giftig (Diodon — L.);

He, Sea; c) als Schimpf-

He, Sechund; as rough

He, ob; Bot.-s. d) der Zigel-

He, Schmeckenflee (Medicago

He, thistle, der Eocetus; —

He, denfraut, der wilde Au-

He, rriage, die Winkelsche;

He, Begreif, Heberich (Ery-

He, nettle, die Hecken-

He, — L.); shrubby —

He, Heckennessel (Prasium —

He, lied, Gassenlied; b) die

(n.) den Kopf hängen lassen, geduckt gehen, unbe- merkt sein wollen, sich od. vielmehr das Gesicht verbergen, abwenden: to — aside, von der Seite, beiseit gehen (damit man nicht bemerkt werde); to — in, einzäunen, einschließen; (*juv. incor. fr. edge in, into*), eindringen, hineindringen oder drängen; to — in a debt, *vulg.* eine Schuld, so gut man kann, sichern, Waaren, zc. für Schuld annehmen; to — (in) on both sides, a) auf bei- den Seiten (eines Weges) pflanzen (Hecken od. Bäume); b) *fig.* auf beiden Seiten (für u. wider Etwas) wetten; to — out, ausschließen; to — up, verlegen, sperren (den Weg, — *Hos. II. 6*), vermachen. [*ner*; Heckenbeschnider.

Hedger, hédj'-är, s. der Zaunmacher, Verzäu- Hedging, hédj'-ing, s. das Umzäunen; — bill, das Hagemesser, die Zaunfischel, eine lange Spitze.

To Heed, héd, v. 1. u. (auf Etwas) Acht haben, (Etwas) beachten, achten, beobachten, bemerken; 2. n. betrachten, erwägen, bedenken.

Heed, s. a) die Sorge, Aufmerksamkeit, Hut, Acht; b) die Vorsicht, Behutsamkeit; das Mißtrauen; c) die Sorge, Etwas zu vermeiden; d) (n. ü.) der Ernst, die Ernsthaftigkeit; e) die ehrerbietige Achtung; to give —, Achtung geben, aufmerken (— to, auf); to take —, sich versehen, sich in Acht nehmen; to take — of od. to ..., Etwas in Acht nehmen.

Heedful, héd'-fúl, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* a) wachsam, vorsichtig, bedachtam, behutsam; miß- trauisch; b) achtsam, aufmerksam (— of, auf); 3. — ness, s. a) die Wachsamkeit, Vorsicht, Be- hutsamkeit; b) die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

Heedily, héd'-díl-ly, *adv.* achtsam, behutsam, sorgsam, sorgfältig; aufmerksam.

Heediness, héd'-díl-nés, s. *vid.* Heedfulness.

Heedless, héd'-lës, 1. *adj.* (mit of, auf, mit, zc.); 2. — 1y, *adj.* unachtsam, nachlässig, sorg- los; gedankenlos, unbedachtam, unbesonnen; 3. — ness, s. die Unachtsamkeit, Achtslosigkeit, Nach- lässigkeit, Sorglosigkeit; Gedankenlosigkeit, Unbe- dachtamkeit, Unbesonnenheit.

Heedy, héd'-dë, *adj.* achtsam, aufmerksam, behut- sam, bedachtam, vorsichtig; sorgfältig.

Heel, hël, 1. s. a) die Ferse (am Fuße); b) der ganze Fuß (v. Menschen u. vierfüßigen Thieren, *cf. vulg. ph.-s.*); c) der Absatz (an Schuhen u. Stiefeln); d) die Hacke (an Strümpfen); e) der Knorren, Aus- wuchs (am Holze), T. die Brule, *vulg.* der Spor- nen; f) Gam. der künstl. Spornen bei Kampf- hähnen; g) der Huf der Pferde, Hirsche, zc.; h) die Ferse (der Hintertheil) des Flintensteines; i) Mar. der Fuß, Hiel, Hieling (eines Mastes, od. Rieles); k) — of a hoe, die Ferse einer Hacke; l) *fig.* der letzte Theil, Schluß, das Ende; from head to —, (od. neck and h-s), vom Kopf bis auf die Füße; to kick up one's h-s, a) hin- ten ausschlagen; b) *vulg.* in's Gras beißen, i. e. sterben; to trip up one's h-s, Einem ein Bein unterschlagen; to be at the h-s, a) Einem auf der Ferse nachfolgen; b) (Einen) dicht (auf den Fuß) ver- folgen; to set at one's h-s, verächtlich behandeln, gering achten, *an.* (sein Glück, zc.) mit Füßen tre- ten; to betake one's self to one's h-s, (to show [or to set up] a pair of h-s), Zeriergeld geben, das Hasenpanier ergreifen, durch die Lappen gehen, ausreißern; to have the h-s of ..., Schnel- ler laufen als ..., überholen, einholen; to be out at — (od. h-s), a) höher im Strümpfe haben;

b) *fig.* in elenden Umständen sein; to grow out at h-s, (*Shaksp.*) sich verschlechtern, abnutzen; to lay by the h-s, a) in den Stof (Zwanglos) legen; b) in das Gefängnis werfen, einsperren; c) *Gard.* Pflanzen einschlagen; to ride a horse from one — to another, *Man.* ein Pferd seitwärts gehen lassen; judgment treads upon the h-s of wickedness, den Gottlosen tritt (endlich) die Strafe; (*vid.* unt. Heart); 2. in comp. — hand, *Shoem.* das Absatzleder; — bone, *Anat.* das Fersenbein; *Shoem-s.* — maker, der Absatzschneider; — pegs, *pl.* Schuhpföde; — piece, der Fiedel (auf einen Absatz), Hinterfedel, Rüßer; To — piece, v. a. besticken (Schuhe, etc.); — plate, *G-sm.* die Kappe am Ende des Flintenkolbens; — point of a plough, *Husb.* die Ferse od. der Traggpunkt eines Pfluges; — tap, a) *Shoem.* der hölzerne Schuhnagel; b) *cant.* die Reize im Glase; — tap! int. ausgetrunken! — tenon, *Mar.* der Zapfen am Fuße eines Mastes.

To Heel, v. 1. n. a) (bes. *Mar.*) sich auf die Seite legen, strengen; to — by the stern, hinten tiefer liegen als vorne, hielten; b) (*Shaksp.*) tanzen; 2. a. a) *Sport.* einen Hahn bewaffnen, bespornen; b) *Shoem.* to — shoes, Schuhe bestücken; to be h-ing, *Mar.* Schlagseite bekommen.

Heeler, hēl'-ār, s. *Sport.* der mit seinen Spornen wacker kämpfende Hahn.

Heft, hēft, s. a) (n. ü.) der Stiel, das Heft; *vid.* Handle; b) der Halt, Widerhalt; c) die Schwere, das Gewicht; d) (*Shaksp.* — *W. T.*) die Anstrengung, der Anstoß (zum Brechen); e) der Stoß, Druck; (*Har.*) die Noth.

Hefsted, hēf'-tēd, *adj.* (*Shaksp.* — *K. L.*) ft. Heaved; tender —, von Bärtlichkeit bewegt, zart.

† **Heg**, (*Hegge*), hēg, s. *vid.* Hag.

Hegemonical, (— ic), hē-jī-mōn'-ī-kāl, *adj.* vorherrschend, prädominierend.

Hegira, hē-jī'-rā, *Worc., Wb., S., P., St. J., F., E., Dr. A., W.; hēd-jī'-rā, Sm., R., Dr. J., Enf., Barc., W., s. Chron.* die Hegira (Zeitrechnung der Mahomedaner, von der Flucht Mahomed's von Mekka nach Medina am 16. Juli 622).

Hegler, hēg'-g'l-ār, s. der Hölzer; *vid.* Higgler.

Hei-day, hē'-dā, *int. vid.* Hey-day unt. Hey.

Heifer, hēf'-fār, s. die junge Kuh, Färse; to plough with another man's —, *prov.* mit fremdem Kalbe pflügen; h-s, *pl. Com.* Häute von jungem Rindvieh.

Heigh! hē, or hā, *int.* he! ho!a! heh! da! — ho (hē-hō)! a) (Ausdruck der Erschlaffung, Mattigkeit, Unruhe) ah! ha! ah! ah! Gott! o weh! b) (*Dry.* ungew. als Ausdr. der Freude) auf! lustig!

To Heigh, hē, v. n. *vid.* To Hie.

Height, hē, (or hāt, bes. * im Reim mit gate, &c., *impr.* Highth), s. a) die Höhe; b) die Anhöhe; c) *Typ.* die Schrifthöhe, Papierhöhe (der Lettern); d) *Math., Ast., Naut.* die Polhöhe, der Grad der Breite; e) *fig-s.* der hohe od. höchste Grad (Wissel, die innere Stärke; äußerste Anstrengung; Ausbildung; Größe, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit; the — of folly, die allergrößte Thorheit.

To Heighten, hē'-t'n, v. a. a) *lit.* höher heben, erheben; *fig-s.* b) vergrößern, vermehren (den Grad der innern Stärke); c) (das Gemüth) erheben, begeistern, exaltieren; d) verbessern, verschönern, beedeln; veredeln (— into, zu); e) aufblähen, stolz machen.

Heightening, hē'-t'n-ing, s. *vid.* To Heighten; b) der Hiehergehen; — of rhetoric, Heighthigh, *fig.* Heighthigh, *vid.* Heighthigh; *Heinous*, hē'-nūs, *Worc., St. J., F., Enf.; hē'-nūs, — ly, adv.* abscheulich, verwerflich; 3. — ness, s. die Heiligkeit, Gottlosigkeit.

Heinsman, hāns'-mān, s. (*Heinuse*, hē'-nūs, s. (*Sport.*), jährige Rehböck, gute, brave.

Heir, ār, s. a) der Erbe, Erbe; c) † die Erbin; (*vid.* — to ..., erben (Etwas); jo — apparent, der gewisse, general, der Universalerbe; muthmaßliche, nächste Erbe; Erbgute ungetrennliche, nicht Mobilienvermögen, das Erbe.

To Heir, v. a. erben.

Heirdom, ār'-dām, s. das Heir.

Heiress, ār'-is, s. die Erbin.

Heirless, ār'-lēś, *adj.* ohne Erbe.

Heirship, ār'-ship, s. die Erbschaft; Erbschaftsrecht; — most vorzüglichsten Erbstücke.

Held, hēld, *pret. & p. p.*

To Hele, hēl, v. a. † & verhehlen, verbergen; b) bedürfen.

Helen, Helena, hēl'-lēn, (*g-n.*); (the isle of) St.

Heler, hē'-lār, s. *vid.* Hel.

Helical, hē-lī'-ā-kāl, 1.

Ast. zur Sonne gehörig; mit untergehend; aus den Sonnen od. in denselben verschwindend, rising or setting

stische Auf- od. Untergang der Sonne.

Helical, hēl'-ī-kāl, *adj.* schifförmig, spiral; — line, die Helicite, hēl'-ī-sit, s. *Pet.*

Helicometry, hē-lī-kōm'-ī-*Sn.* Schneckenlinien zu zeichnen, Messen der Schneckenlinien.

Heling, hē'-līng, s. *vid.* Helicon, hēl'-lī-kōn, s. *M.*

Heliocentric, hē-lī-ō-sēn'-centric, (die Sonne als den tet); — place of a planet, Planeten, wenn er von der tet würde.

Heliographic, hē-lī-ō-grā-*phic*, Sonnenlicht gezeichnet, helio- die Sonnenkarte.

Heliographist, hē-lī-ōg'-rā-*phist*, die Helio-graphie, hē-lī-ōg'-rā-*phie*, die Beschreibung der Sonnenlinie, hē-lī-ōd, *adj.*

die parabolische (trajectlinige) Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

Heliolater, hē-lī-ōl'-ā-tār, *ter*, Sonnenbemer.

s. Ast. & Phy. der
s. a) Ant. die Sonnen-
 wende, *ß-blume*;
ß-strin (eine Art lauch-
 f. Steden).
ß-käl, *adj. Ast.* spi-
 nie, welche auf den Sto-
 ch spiralförmig um den-
 darin endigen zu können.
Arch. die Schnecke, der
 Säulenordnung); *b)*
 Schraubenlinie; *c) Anat.*
 (n.ü.) der große Bär; *e)*
 die Hölle; *b) Script-s.*
 will, er will, er wird.
 aufenthalt des Teufels u.
 die Hölle; *b) Script-s.*
 der verstorbenen Seelen,
 der böse Beschaffenheit;
 Hölle; *c)* die bösen Gei-
 ster Kerker, das Verließ,
 Ort, wo der Schneider
 Tuch, z. hintbut, die
 in Haschspiele (Barley-
 hingeshoben hingebacht
 s. pl. die Höllehäuser
 fester bef. am westl. Ende
 day — with one, *vulg.*
 ichten; *2. in comp.* —
 (st) kohlschwarz; schwarz
 der H. geboren; — bred,
 ; — brewed, in der H.
 Sulentrank, *hurl.* Sudel-
 e; *cant.* Keiserinn, *col.*
 tag, die H. vernichtend,
 ur H. verurtheilt, ver-
 sche (od. auch große, hef-
vulg. Sapperment! —
 giert; — bag, der H-
 (eib); — hated, gehaßt
 ; — haunted, vom Teu-
 bund, *a) Myth.* der H-
 der Henker, Teufel; *c)*
 der Mensch, Menschenquä-
 H. erfunden, teuflisch;
 reifswant.
 (engl.) gieken; to — in
 (Helleborus — L.).
s. Bot. die Riesmurg
 r-izm, *s. Pharm.* das
 , *adj. vid.* Hellenic.
 Ja.; hël-lên'-ik, *Wb.*;
 ellenisch, griechisch.
 , *s.* der Hellenismus, die
 ; Mundart der griechi-
 schisch.
 , *s.* der Hellenist: *a)* der
 schischen Sprache; *b)* der
 tic, hël-lî-nîs'-tî-kâl,
 hellenistisch, hebräisch.
 iz, *v. n.* sich der grie-
 , griechisch sprechen u.
 , *s. Geog.* der Hellespont,

urspr. die Meerenge, welche das ägäische Meer mit
 der Propontis verbindet; jetzt die Straße der Dar-
 danellen. [Hellespont gehörig.]

Hellespontine, hël-lî-spôn'-tîn, *adj.* zum Hel-

Hellier, hël'-lî-är, *s.* (n. ü.) der Schieferbeder.

Hellish, hël'-lîsh, *1. adj. 2. —ly, adv. a)* aus
 der Hölle, höllisch, abscheulich, verrucht; *b) vulg.*
 groß, viel, sehr; *a — crew*, die Höllebrut; *3.*
 — ness, *s.* das Höllische, Abscheuliche, die Ver-
 ruchtheit. [Höllenswärtig.]

Hellward, hël'-wârd, *adv.* nach der Hölle zu.

Helly, hël'-lê, *adj.* (Mir. for Mag.) höllisch.

Helm, hêlm, *1.* (Endspiel in angl. Eigennamen,

s. v. w.) Wehr, Bertheidigung, *z. B.* Eadhelm,

glückliche Bertheidigung; *Sighelm*, siegreiche W.

(*cf.* Ead & Sig); *2. s. a)* der Helm, die Sturm-

haube, Haube; *b) Her.* der Helm; *c) Dist.* der

(Blasen-)Hut, Helm eines Brennfolbens; *d) Bot.*

der Helm einer radenförmigen Blumenkrone; *e)*

Mar. (— of a vessel), der Helm, das Steuer,

Steuerruder; *f) fig.* das Ruder, Staatsruder; *g)*

(*Shaksp.*) *singul.* der Steuermann; *h) province.*

der Schoppen, Schuppen; *Mar-s. — a-lee!* das

Ruder in Lee! — *a-mid-ships!* Mittschiffs das

Ruder! laß das Schiff vor den Wind gehen! the

vessel answers the — readily, das Schiff läßt

gut auf's Steuer, läßt sich gut steuern; *ease the*

—, bear up the —, &c. *vid.* To Ease, To

Bear, &c.; to sit at the —, *fig.* am Ruder

sitzen, regieren; —'s man, der Ruderbefehrer,

Steuermann; — port, das Hennegat; — wind,

ein eigner Wind in den gebirgigen Landstrichen

Englands.

To Helm, *v. a.* (w. ü.) *a)* steuern, führen, leiten,

regieren; *b)* mit einem Helm bedecken.

Helmed, **Helmeted**, hël'-mêd, hël'-mîr-êd,

p. a. gehelmet, behelmet.

Helmet, hël'-mîr, *s.* (*dim.* v. Helm) der Helm;

— flower, *Bot. a)* das Giftheil, der heilsame

Sturmbut (*Aconitum anthora — L.*); *b)* das H-

frant, Schildfrant (*Scutellaria — L.*); — pigeon,

Orn. die Hauben-, Nonnen- od. Schleiertaupe

(*Columba palenta — L.*); — shell, *Conch.* der

Seehelm (*Buccinum gulea — L.*).

Helminthic, hël-mîn'-thîk, *adj. Med.* Würmer

betreffend, Würmer vertreibend.

Helminthics, *s. pl. Med.* Wurmmittel.

Helminthologic, **Helminthological**, hël-mîn-

thô-lôg'-jîk, *adj. Med.* helminthologisch.

Helminthologist, hël-mîn-thôl'-ô-jîst, *s.* der

Helmintholog. [minthologic.]

Helminthology, hël-mîn-thôl'-ô-jê, *s.* die Hel-

— Helmless, hêlm'-lêss, *adj. a)* ohne Helm; *b)*

ohne (Steuer-)Ruder. [Eclat.]

Helot, hê'-lôt, *s. Ant.* der Helote, spartanische

Helotis, hê-lô'-tîs, *s. Med.* der Weichheitskopf.

Helotism, hê-lô'-tîzm, *s. Ant.* der Helotismus,

die Leibeigenschaft bei den Spartanern.

To Help, hêlp, *v. reg. (ir. †) 1. a. a)* helfen,

Hülfe leisten, beistehen; *b)* (einem Dinge) abhel-

fen; *c)* fortbelfen, befördern; vermehren; *d)* (mit

of †) heilen (von); *e)* (Einem bei Tisch etwas)

reichen, (ihn) bedienen; — yourself, tangen Sie

(selbst) zu, bedienen Sie sich; to — a matter in

telling a story, eine Sache verbrämen, verschö-

nern; I cannot — remarking, ich kann nicht

umhin zu (ich muß) bemerken; who can — it?

wer kann es hindern? I cannot — it, ich kann

es nicht hindern, ich kann mir nicht helfen, ich kann nicht dafür; it cannot be h-ed, es kann Nichts helfen; to — one at a dead lift, Jemandem in der höchsten Noth beistehen; so — me God! *emph.* so wahr mir Gott helfe! to — down, a) hinunter helfen; b) *fig.* zum Untergange beitragen; to — forward, aufhelfen, befördern; to — in, hinein helfen; to — off, durch Hülfe entfernen, davon helfen; to — off the time, (*Locke*, n. ü.) die Zeit vertreiben, od. *col.* todt schlagen; to — on, forthelfen, aufhelfen, (Etwas) befördern; to — out, a) (Einem) hinaus Helfen (aus einer Verlegenheit, *rc.*); b) Einem helfen, ihn unterstützen; c) *Print. ph.* Arbeiter auf unbestimmte Zeit annehmen; to — over, über Etwas weg helfen, herausreißen; to — to ..., verschaffen, verhelfen, zu ...; (bei Tische) Etwas reichen, vorlegen; to — up, (Einem) aufhelfen; 2. n. zu Etwas beitragen, Hülfe leisten, behülflich sein (— to, zu); to — on, forthelfen, aufhelfen; to — out, (aus-) helfen, einhelfen.

Help, 1. *s. sing.* a) die Hülfe, Unterstützung, der Beistand; b) eine Person od. Sache, welche hilft, die H.; das Mittel, Hülfsmittel; c) *Am.* ein Gehülfe, eine Gehülfin (so nennen sich selbst die Lohnarbeiter u. Lohnarbeiterinnen in Amerika); by the — of, vermittelt, mittels; at —, zur Hülfe bereit; wind at —, günstiger Wind; there is no — for it, alle Hülfe ist vergebend; — mate, der Gehülfe, die Gehülfin; 2. *h-s*, *s. pl.* Man. die Büchtigungsmittel für Pferde, *vid.* Aids, unt. Aid; 3. help! help! *int.* Hülfe!

Helper, hël'-pär, *s.* a) der Helfer, Beistand; b) eine Person, die ein Gegenmittel zur Abhülfe darreicht (z. B. Trost im Leiden) der Helfer, Retter, *rc.*; c) eine Person die mit Etwas aushilft (*Shaksp.* a — to a husband); d) der überzählige Diener, Beiständer, Gehülfe.

Helpful, hël'-fål, 1. *adj.* a) behülflich, hülfreich, willig; b) nützlich, heilsam, dienlich; 2. — ness, *s.* der Beistand, die Hülfe, Dienstigkeit, Heilsamkeit.

Helpless, hël'-lës, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a) hüßlos, unvermögend; b) ohne Beistand, verlassen, elend; c) (w. ü.) unabheßlich, nicht zu lindern, unheilbar; — of ..., (*Dry.* n. ü.) Mangel leidend an ...; 3. — ness, *s.* a) die Hüßlosigkeit; b) die Unvermögenheit. [Bewohner v. Helsingör.

Helsingians, hël'-sîn'-jî-ânz, *s. pl.* (*Ossian*) die Helder, hël'-tär, *s.* (in N-engl.) st. Halter, *qv.*; — skelter, *adv. fam.* über Hals und Kopf, in großer Eile, unter od. durch einander, *vulg.* hast Du nicht gesehen, holterpolter.

Helve, hêlv, *s.* der Stiel, Helm (einer Art); to throw the — after the hatchet, *prov.* Alles verloren geben. [sehen, bestielen.

To Helve, *v. a.* mit einem Helme, Stiele verhelvetia, hêl'-vê'-shî-â, *s.* (bei. *) Helvetien, die Schweiz; *vid.* Switzerland.

Helvetic, hêl'-vêt'-ik, *adj.* helvetisch, schweizerisch; — confederacy, *Pol.* die schweizerische Eidgenossenschaft.

Hem, hêm, 1. *s.* a) der Saum (an Kleidern, Tüchern, *rc.*); b) *fig.* der Saum, Rand, die Einfassung; c) der Saum, den das Räuspern verursacht u. dieses selbst; 2. *contr.* † ('em) st. them, *qv.*; 3. *int.* hem! hm! he! heda!

To Hem, *v. l. a.* a) säumen; b) mit einem

Rande versehen, einfassen, besetzen, geben, einschließen, umringen (man sind about & round); to — a — eine Rede verbessern (durch geh zur Urchrift); 2. n. den Saum d. vorbringen (zum. um dadurch s. etreten); sich räuspern.

Hemachate, hêm'-â-kât, *s.* Hematin, Hematine, hêm'-â-matin.

Hematite, hêm'-â-tit, *s. Min.* Hämatit, blutsteinartig.

Hematope, hêm'-â-tóp, *s. On.* Hämatopie, hämatopisch.

Hemeralopy, hêm'-î-râl'-ô-p, Nachtblindheit, (embetische) Augen.

Hemerobaptists, hêm'-î-rô-b, *Ecc.* die Hemerobaptisten (eine Secte, deren Mitglieder sich in die Taufe taufen).

Hemi-, hêm'-ê, (vom griech. hêmi-, *vid.* Demi- & Semi-).

Hemicrany, hêm'-î-krân-â, hämische Kopfschmerz, die Migräne.

Hemicycle, hêm'-î-sl-k'l, 1. hämische, hämisch; 2. hämisch, hämisch; 3. hämisch, hämisch.

Hemiditone, hêm'-î-dî-tôn, *s.* Hämidit, hämidisch.

Hemina, hêm'-î-nâ, *Wb.*, hämin, häminisch.

Hemiplegia, hêm'-î-plêd-jê, hämische Lähmung, Hemiplegie.

Hemipter, Hemiptera, hî-mîp'-târ-âl, hämische, hämisch.

Hemisphere, hêm'-î-sfêr, *s.* Hemisphäre, Hemisphäre; b) die Hälfte, das Planiatlob.

Hemispheric, Hemispheric, hêm'-î-sfêr-ik, hämisch, hämisch.

Hemistich, hî-mîs'-tîk-âl, hämisch, hämisch.

Hemistichal, hî-mîs'-tîk-âl, hämisch, hämisch.

Hemlock, hêm'-lôk, *s.* a) B. (Conium maculatum — L.); b) Giftschilch; — bark, die Rinde der — spruce-fir, die Schierlingstanne (Pinus americana — L.).

Hemmel, hêm'-mêl, *s.* (in N-engl.) Himmel, hämisch.

Hemoptoe, Hemoptosis, hêm'-ô-tô, hämisch, hämisch.

Hemorrhage, Hemorrhagy, hêm'-ô-râ-jê, *s. Med.* der Blutfluss, hämisch, hämisch.

Hemorrhoidal, hêm'-ôr-rôid-âl, hämisch, hämisch.

Hemorrhoids, hêm'-ôr-rôidz, hämisch, hämisch.

Hemp, hêm, 1. *s.* a) Bot. d. Hanf, hämisch, hämisch.

er in —, der H-händler;
 er, der Wasserdoſten (Eu-
 er, (- dresser), der
 — close, der H-ader,
 die H-bechel; — dog's
 — kiln, die H-barre;
 h. der Kolben mit H-
 close; — seed, a) der
 H. II. P. II.) fig. der
 il, das H-öl; — sha-
 inf; — sheaves, pl. die
 H-Subſtantiv; — tow, die
 er Reuſchbaum, das R-
 — yard; vid. — close.
 änfien; — cord, — rope,
 ever, das Galgenſeder;
 h, H-ſtrich; — widow,
 ten.
 i. (Howell, n. ū.) hanf-
 t.) hurl, der verſchmigte
 ogenſtrich.
 h. Heinuſe.
 eni, v. Hahn) die Henne,
 ogels, vid. comp.), die
 b) cant. das Weib, die
 Präfix u. Affix zur Be-
 bei Hühnern u. andern
 h, gen. die Henne (das
 rechts); — pigeon, die
 das Sperlingsweibchen;
 vid. unt. Moor-, Pea-
 a pheasant, eine Faſa-
 das Bilfenkraut (Hyo-
 der Hühnerdarm, H-biß
 das H-behältniß (auf
 driver, Orn. der Blei-
 hühnerfuß; vid. Hedge-
 Sea cant. das Schiff,
 Frau mit befinde; —
 der grauweiße Geier,
 gel (Falco cyaneus — L.
 mit dem — driver); —
 archſam, hoſenzerzig; —
 as; b) cant. das Haus,
 — mould soil, Agr.
 den; To — peck, v. n.
 das Regiment im Hauſe
 ſchen, ob. vielmehr quä-
 er dem Pantoſſel ſtehend;
 er, H-ſteige, der H-ſtall.
 p. u. pleon, mit from)
 eg, weg, weg hier, fort,
 aus, von da; c) daher,
) von nun od. von jetzt
 —, binnen hier u. einem
 —, in wenigen Tagen;
 raus läßt ſich folgern;
 (rühret) es ...; to die
 exp. n. ū.) hier ſterben
 —weg! marſch!
 ey) wegſchaffen, fort-
 ard, hēns'-fōrth, hēns-
 & incor. mit from),
 o, künſtig.
 n, } s. (n. Blackstone v.
 } Haunch abgeleiſet;

auch Henxman) der Waſſenträger, Leibdiener,
 Bediente, (Leib-)Page.

† Hēnd, Hēndy, hēnd, hēn'-dē, adj. gütig.

† To Hēnd, v. ir. a. a) faſſen, ergreifen, ſich be-
 mächtigen; b) (Shaksp. nach Todd's Vermuthung:
 hemmed) umgeben, umzingeln. [Gefſed.

Hendecagon, hēn-dēk'-ā-gōn, s. Geom. das

Hendecasyllable, hēn-dēk'-ā-sil'-ā-b'l, s. Poet.

der Vers (die metriſche Zeile) von elf Sylben.

Hendiadis, hēn-dl'-ā-dīs, s. Gram. das Hendia-
 dyas, eine redneriſche Figur, da zwei Subſtantive
 ſt. eines Subſtantivs u. eines Adjectivs gebraucht
 werden. [ſchen, Zette (Z-n).

Henny, hēn'-nē, s. abbr. (für: Henrietta) Zett-

Henry, hēn'-rē, s. Heintich (W-n).

To Hēnt, hēnt, v. 1. a. (Shaksp.) vid. To
 Hēnd; 2. n. (in W-engl.) weſſen.

† Hēnt, 1. pret. & p. p. v. To Hēnd, qv.; 2.
 (Shaksp. — Ham. III. 3.) s. ſingul. die (paſ-
 ſende) Gelegenheit, (dieſes iſt hier der Sinn, Nares
 ſagt: hold or opportunity; Collier beſtimmt ſich
 für ſeizure, die Ergreifung).

Hep, hēp, s. die Hagebutte (Frucht der Hageroſe);
 — tree, Bot. der Hagebutterſtrauch, die Hageroſe;
 vid. Hip, &c.

Hepar, hē'-pār, s. Chem. die Schwefelleber.

Hepatic, Hepatical, hē'-pāt'-ik, hē'-pāt'-i-kāl,
 adj. zur Leber gehörig, hepatiſch; — flux, Med.
 & Vet. der Leberfluß; — gas, (- air), Chem.
 die Schwefelleberluſt, das Schwefelwaſſerſtoffgas; —
 mercurial ore, Min. das Queckſilberlebererz.

Hepatitis, hēp'-ā-tit, s. Min. der Leberſtein.

To Hepatize, hēp'-ā-tiz, v. a. mit Schwefel-
 waſſerſtoff ſchwängern.

Hepatoscopy, hēp'-ā-tōs'-kō-pē, s. Dev. die Le-
 berbeſchauung, das Wahrſagen aus der Leber.

Heppen, hēp'-p'n, adj. (in R-engl.) nett, anſtändig.

Heps, hēps, pl. (v. hep) Hagebutten. [bequem.

Heptacapsular, hēp-tā-kāp'-sū-lār, adj. Bot.
 ſiebenkapſelig, mit ſieben Kapſeln od. Zählern.

Heptachord, hēp'-tā-kōrd, s. An. Mus. der
 Heptachord: a) das ſiebenſaitige Inſtrument, die
 7ſaitige Lyra; b) die große Septime im Noten-
 ſyſtem; c) eine diatonische Folge von ſieben Ton-
 ſäuſen, das Syſtem der Grundtöne; — verses, zur
 7ſaitigen Lyra nach ihren Tönen geſungene Verſe.

Heptaedron, hēp-tā'-i-drōn, s. Geom. das Hep-
 taedron (eine Figur mit 7 Seiten od. Flächen).

Heptagon, hēp'-tā-gōn, s. Fort. & Geom. das
 Siebeneck.

Heptagonal, hēp-tāg'-ō-nāl, adj. Geom. ſiebens-
 eckig, ſiebenseitig; — numbers, Arith. Heptago-
 nalzahlen. [Pflanze.

Heptagyn, hēp'-tā-jīn, s. Bot. die ſiebenweibige

Heptagynian, hēp-tā-jīn'-i-ān, s. Bot. ſieben-
 weibig. [adj. Min. ſiebenſachſieckſchig.

Heptahexahedral, hēp-tā-hēk-sā-hē'-drāl,
 Heptamerede, hēp-tām'-i-rēd, s. Etwas das
 in ſieben Theile theilt. [männige Pflanze.

Heptander, hēp-tān'-dār, s. Bot. die ſiebens-

Heptandrian, hēp-tān'-drī-ān, adj. Bot. ſiebens-
 männig.

Heptangular, hēp-tāng'-gū-lār, adj. ſiebeneckig.

Heptaphyllous, hēp-tāf'-il-ās, adj. Bot. ſiebens-
 blätterig. [tarchiſch.

Heptarchic, hēp-tār'-kik, adj. ſiebenherzig, hep-

Heptarchist, hēp'-tār-kīst, s. der Siebenher-
 ziger, Heptarch.



(heut. auch ein Eigen-

a) in Herden (Rudeln,
esseln (- among, zu);
machen, vereinigen, in
b) eine Herde hüten.

die Hirtin, Schäferinn.
er, hiesigen Orts; b) in
in diesem Leben, hier,

re, hier (hier) u. da, hin
there, weder hier noch
comes, hier (da) kommt

der Heilnathstose, col.
h's to ye (you),
Ihr Wohlsein! ich

ou and I, Sir, and two
zwei Personen sollen le-
! 2. (Shuksp. - K. L.)

er where to find, ein
n bester's Dort; 3. in
ts, - away, n. ü.) hier

- above, hier oben;
ächst, nach diesem, künf-
nem künftigen Zustande,

ge Zustand, die Zukunft;
a) hier unten; b) Com.

a) hierdurch, dadurch,
ebenbei; des. Com. bei-
nd, beigeschlossen, hier-

er-öst'), a) hiervon; b)
in; - in after or be-
ph. hier nachträglich,

hinein, hierin; - on,
er; - out, hieraus; -
to-fore, vor diesem,

-with'), hiermit.
gen von here u. einer
ahme von hereafter, u.

endbar; mit Ausnahme
r Bibelsprache kann man
der edleren Schreibart

ren.
are, Har, &c.
-b'l, adj. (w. ü.) erblich;

ch. [erblich].
Erbrecht, als Erbtheil,
-ä-mänt, s. Law, das

fr. [schaft, erblich].
-ä-rä-lö, adv. durch Erb-
-ä-rä-nés, s. die Erb-

-ä-rö, adj. lit. & fig.
erbprinz.
die Heerfahrt, der Heer-

vid. Heriot.
Hilfsgelder, Subsidien.
vid. Eremit & Hermit.

ik-ül, adj. vid. Ere-
[Kegelhaupt].
rk, s. der Kegeler, das

är-kö, s. die Kegerei.
Kegerei sowohl in Re-
board of -, das Keg-

nach in Oxford besteht).
lit. & fig. der Keger;
1. adj. 2. - ly, adv.

kegerisch, auf kegerische Art, mit Kegeri; 3. -
ness, s. das Kegerische.

Heretoch, (Black.), hër'-tók, Fl.; hër'-i-tóth,
Sm., s. Archaeol. der Heerführer, Herzog.

Heretog, (C.), hër'-tóg, s. vid. v. v. B.

† Heriot, hër'-i-ót, s. Law, der Gewandfall, das
Heergewette, das beste Haupt (beste vom Lehns-
herren aus der Verlassenschaft seines Vasallen will-
kürlich zu wählende Stück).

† Heriotable, hër'-i-ót-ä-b'l, adj. der Abgabe
des Gewandfalles, dem Heergewette unterworfen.

Herisson, hër'-ris-sän, s. Fort. der Sturmgel,
Sprengblock. [erblich].

Heritable, hër'-i-tä-b'l, adj. a) erbfähig; b)
Heritage, hër'-i-tädj, s. (selten im pl.) a) die

Erbchaft, das Erbe, Erbgut; b) Theol. (C. P.)
das Volk Gottes, das Erbe.

Heritors, hër'-i-tärz, s. pl. (schott.) Grundge-
seßene des Kirchspiels.

Herl, här'l, s. die äußere (überartige) Rinde der
Glashs. od. Hanfstränge, der Glashs. z. Faden.

Hermaphrodeity, hër-mäf-frö-dé'-i-té, (s. der
Hermaphrodism, hër-mäf-frö-dizm, { Zu-

stand eines Zwitters od. Hermaphroditen.

Hermaphrodite, hër-mäf-frö-dit, s. a) der
Zwitter, Hermaphrodit; b) Bot. die Zwitterblüthe;
Zwitterpflanze; c) Mar. ein Schiff, das sowohl

Schau- als Brigantelage führen kann. [d. f. B.]

Hermaphroditic, hër-mäf-frö-dit'-ik, adj. wie

Hermaphroditical, 1. adj. zwittrhaft; bei. Bot.
- flowers, Zwitterblumen; - plants, Zwitter-

pflanzen; 2. - ly, adv. nach Art der Zwitter,
zwittrhaft.

Hermeneutical, Hermeneutic, hër-mi-nü'-tli-
käl, 1. adj. 2. - ly, adv. (schrift-)auslegend,
hermeneutisch. [wissenschaft, Hermeneutik].

Hermeneutics, s. pl. die (Schrift-)Auslegungs-

Hermer, hër'-mâr, s. Archaeol. ein großer Herr
(bei den Angelsachsen).

Hermes, hër'-méz, s. (Milt.) das Quecksilber;
St. - fire; vid. Corporant.

Hermetical, (- ic), hër-mët'-i-käl, 1. adj.
2. - ly, adv. a) (Alch. & Med.) hermetisch, schreide-

künstig, chemisch; b) Chem. luftdicht, zugeschmol-

zen; - art, - science, die Scheidekunst, Chemie
(nach Hermes Trismegistus); - envelopes, mod.

hermetische Briefcouverts.

Hermidacle, hër'-mi-dä-k'l, s. vid. Hermitage.

Hermit, hër'-mit, s. a) der Einsiedler, Eremit,
Clausner, Waldbruder; b) (Shuksp.) impr. Einer,

der für Andere beten muß, der Betbruder; c) Ent.
der Einsiedler, Eremit, Bernhardskrebs (Cancer

bernhardus - L.); - crow, Orn. der Eremit,
Waldrabe, Alprabe (Corvus eremita - L.).

Hermitage, hër'-mit-ädj, s. a) die Einsiedelei;
b) vid. Hermitary; c) (franz.) der Eremitage-Wein.

Hermitary, hër'-mit-tär-é, s. a) die zu einer Ab-
tei gehörige Clause; b) die Capelle eines Einsiedlers.

Hermitess, hër'-mit-tés, s. die Einsiedlerin.

Hermitical, hër'-mit'-i-käl, adj. einsiedlerisch.

Hermitory, s. vid. Hermitary.

Hermodactyl, hër-mö-däc'-tül, s. Bot. die Her-
modactel, knollige Schwertlilie (Iris tuberosa - L.).

Hern, hër'n, s. contr. v. Heron, qv. der Reiher;
- shaw, vid. Heron-shaw.

Hern(e)ry, hër'-nä-rö, s. vid. Heronry.

Hernhill, hër'n-hül, s. Bot. vid. Rapture-
wort.

Hernia, hër-nl-ä, *s.* (lat.) *Surg.* der (Eingeweide-) Bruch; — truss, das Bruchband. [hastet.

Hernious, hër-nl-üs, *adj.* mit einem Bruche behaftet.

Hero, hë-rò, *s.* a) der Held überh., Kriegsheld, Seeheld; b) *Lit.* der H. in einer Dichtung; c) *Myth.* der Heros, Halbgott; a — in learning, (w. ü.) ein großer Gelehrter.

Herodian, hl-rò-dl-än, *adj.* herodisch; — disease, die Läusesucht, Läusekrankheit.

Herodians, *s. pl.* (New Test.) die Herodianer.

† **Heroess**, hë-rò-ës, *s. vid.* Heroine.

Heroic, hi-rò-ik, 1. *adj.* a) heroisch, hochherzig, heldenmüthig, heldenmäßig; b) *Poet.* heroisch, episch; — action, die Heldenthat; — foot, *vid.* *s.*; — line, — race, das Heldengeschlecht, der H-stamm; — poem, das H-gebidht; 2. *s. Poet.* der epische (heroische) Vers (in der engl. Poesie aus fünffüßigen Jamben, in der lat. u. griech. aus Hexametern bestehend); to speak in h-s, hoch (begeistert) sprechen, schwärmen.

Heroical, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* wie Heroic; 3. — ness, *s.* das Heroische; der Heldennuth.

Heroicly; **Heroicness**, *vid.* *b. v.* W-r.

Heroi-comical, (— ic), hl-rò-i-kòm-i-käl, *adj. Poet.* heroisch-komisch.

Heroine, hër-d-în, *Wb., W., Sm., S., Ja., St. J., F.*; hë-rò-în, *P., Dr. A., s.* die Heldinn.

Heroism, hër-d-izm, *Wb., W., Sm., S., Ja., St. J., F.*; hë-rò-izm, *P., Dr. A.*; hl-rò-izm, *Enf., s.* der Heldennuth.

Heron, hër-ân, *s. Orn.* der gemeine, graue od. blaue Reiher, Reiher (*Ardea cinerea* — L.); — at siege, *Sport*, der Reiher lauert auf Raub; — shaw, (— shew, — sew), a) † *s. v. w.* Heron (*vid.* *N. G.*); — sewe, (*Chauc.*) † der junge Reiher; b) (*n. C., Sport. Dict., N., Wb.*) *s. v. w.* Heronry.

Heronry, hër-ân-rë, *s. Sport.* der Reiherstand, die Reiherbütte, der Ort, wo Reiher nisten.

Heroship, hë-rò-shîp, *s. joc.* die Heldenschaft.

Herpes, hër-pëz, *s. Med.* die Flechte, chronische Hautkrankheit. [— eruptions, Flechten.

Herpetic, hër-pët-ik, *adj. Med.* flechtenartig;

Herpetologic, **Herpetological**, hër-pë-tò-lòd-jik, *adj. herpetologisch:* a) *Med.* die Lehre von den Flechten betreffend; b) *Nat.* die Lehre von den Reptilien betreffend. [der Herpetolog.

Herpetologist, hër-pë-tòl-d-jist, *s. Med. & Nat.*

Herpetology, hër-pë-tòl-d-jë, *s. Med. & Nat.* die Herpetologie. [hinken.

To Herple, hër-p'l, *v. n.* (in N-engl.) watscheln,

Herricano, hër-i-kä-nò, *s.* (n. ü.) *vid.* Hurricane.

Herring, hër-îng, 1. *s.* der Häring; the devil (or never) a barrel, the better —, *prov.* Einer ist so viel werth (taugt so wenig) als der Andere; pickled —; red —; spawned —, &c., *vid.* *P., R., S., &c.*; 2. *in comp.* — bone, (vormals) ein Baumwollenzeug; To — bone, *v. a. Sew.* befechten, umhechen; — buss, die H-sbüße; — cob, der junge H.; — fishery, die H-sfischerei, der H-sfang; — gibber, Einer, der die Häringe ausweidet u. zum Einlegen präparirt; — gutted, *vulg.* mager, dünnleibig (wie ein H.); klapperbütere, Haut u. Knochen; — hangs, *pl.* Plätze zum Räuchern gefalzener Häringe; — net, das H-snetz; — packer, der H-spacker; — pond, *cant. or lud.* die See; — smack, der H-sjäger (Art fl. Jagdschiffe zur Unterstützung der H-sbüßen); — time,

die Zeit des H-sfanges; — woman, H-sfräuerinn.

To Herry, hër-rë, *v. a.* (schon.) rauben, (bei Bogelnetzen) ausnehmen

Hers, hârz, *pron.* (die 3te weibl. des Pron. Poss. Abfol. Mine; in 2. ein vorhergegangenes Subst.), ihr.

ihre, ihrige; this book is —, (gehört) ihr; this is a beau of —, von ihren Anbetern; she has her a command, sie u. die Ihrigen stehn

Hersal, hër-säl, *s. vid.* Hearsal.

Herschel, hër-shäl, *s. vid.* Geol.

Herse, hërs, *s. a) Fort.* die Sturm-gatter, Schußgatter; b) *vid.* Hears.

To Herse, *v. a. vid.* To Hearse

Herself, hër-sëlf, *pron.* (die 3te desgl. der oblique Casus des Pron. A.

sie selbst, in ihrem wahren, ihr Eharakter; ihr selbst; sich, sich selbst

less, (*Dry.*) sie ist um so weniger she —, sie ist es selbst; she did that es von selbst, (aus eigenem freien Stücken); she (has) killed umgebracht; she is by —, sie ist 'tis like —, das ist ihr gleich, ist

sieht ihr ähnlich; she lives like ihrem Stande. [die klein

Hersillon, hër-sil-lôn, *s. Fort.*

Herst, *s. vid.* Hurst.

† **To Hery**, hër-rë, *v. a.* als heilig halten, heiligen, verehren.

Herzegovina, hër-zî-gò-vë-nä,

Hesitation, hëz-i-tän-së, *s.* das Zödenken, die Bedenklichkeit, Unsch

Hesitant, hëz-i-tânt, *adj.* a) unschl

b) langsam sprechend, (im Reden)

To Hesitate, hëz-i-tät, *v. n.* unshen, unschlüssig, zweifelhaft sein, B

(— at, über); b) im Reden anstoß

Hesitating, 1. *p. a.* 2. — ly, *adv.* schlüssig, zweifelstregend, bedenktlich

stehend.

Hesitation, hëz-i-tä-shän, *s. a)* heit, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit;

Anstoßen im Reden; without —,

Hesky, hës-kë, *adj. vid.* Husky.

Hesper, hës-pür, *s. &* der Abend

Hesperia, hës-pë-ri-ä, *s. &* (N) tien, Spanien.

Hesperian, 1. *adj.* * abendländisch, lich; 2. *s.* der Abendländer, Hesper

Hesperides, hës-për-i-dëz, *s. pl.*

Hesse, **Hessen**, hës, hës-s'n, *s.*

Hessia, hësh-ä, 1. *s. Geog.* (das 2. *adj.* hessisch; (*vid.* Hessian);

Hessians, *Com.* hessische Kellen,

Hessian, hësh-än, 1. *s.* der Hessisch; — boots, hessische Stiefeln; —

Hessen (od. hessische) Fliege (*Tipula* L.; *Cecidomyia destructor* — Meib

in den Getreidehalmen wohnt u. v. R. A. oft ganze Ernten zerstört

† **Hest**, hëst, *s.* das Geheiß, Bebo

vid. das jetzt übliche e Behest.

Hester, **Hestern**, hës-tär, *vid.*

Hesternal, hës-tër-näl, *adj.* geh

To Hel, hët, *v. n. a.* (in W-engl)

pret. & p. p. v. To

atchel.

ê, s. die Fremdberrschaft.
 it, 1. s. a) Gram. das
 gen. der (die, das) von
 der Sonderling; 2. adj.

lil'-ik, } adj. a)

klil'-i-käl, (Gram. von
 ung abweichend, unregel-
 gelmäßig, eigen, seltsam
 [d. v. W-r.

-li-täs, adj. (n. ü.) vid.

ôks, 1. adj. Theol.

od. Lehre abweichend,
 big, (irrgläubig, im He-
 terodox; 2. s. die ab-
 (heterodoxe) Meinung;
 W.

ôk-sê, s. die Hetero-
 die Irrgläubigkeit, (He-
 terodoxy).

jen, vid. d. f. W-r.

jé-ni-âl, } adj. fremd-

-jé-ni-âs, } artig, un-

ig, heterogen; h-ous

o.

-j-nê'-i-tê, c. f. W.)

-t-êr-ô-jé-ni-âs-nês, }

Ungleichartigkeit, ab-

heterogenität; hetero-

tagengelegte Theile.

-ôf-fil-âs, adj. Bot.

blättrig.

tiks, s. pl. (Spectator)

er falsche Schein, Trug,

-i-ân, adj. einschattig.

ii, hêt-êr-ôsh'-i-ânz,

At. die Einkattigen,

de u. Polargirten).

etmann, Oberbefehl.

Engl.) scharf, gierig.

er, a. a) hauen, hacken;

mit der Zimmerart) zu-

fig. (n. ü.) bilden; to -

rauen, verhaugen, fällen;

en; to - out, a) aus-

ilden; to - to pieces,

o - up, zerbaugen, spal-

edde, (Chauc.) † über

o thun.

ung durch Niederbaugen,

arbe; vid. Hue, a).

auer, Behauer; Stein-

urr. [& Conders.

ngsiväher; vid. Balkers

spite.

lew) gehauen, zc.

rd, s. An. Mas. a) die

es Tonwerkzeug; c) die

chen Stufen des Guido.

-dâk'-ti-lâs, adj. Zool.

ine Zahl von Sechs.

Hexaedral, hêk-sâ'-ê-drâl, adj. kubisch, herae-
 drisch; - galena, Min. h-er Bleiglanz; vid.
 Lead-glance.

Hexaedron, hêk-sâ'-i-drôn, s. Geom. die Figur
 mit sechs gleichen Flächen, der Cubus, Würfel,
 das Hexaeder. [Sechseck, Hexagon.

Hexagon, hêks'-â-gôn, s. Fort. & Geom. das

Hexagonal, hêgz-âg'-ô-nâl, adj. sechseckig.

Hexagony, hêgz-âg'-gô-nê, s. (n. ü.) vid.

Hexagon.

Hexagyn, hêks'-â-jîn, s. Bot. die sechsweibige

Pflanze, Pfl. deren Blumen sechs Griffel haben.

Hexagynian, hêk-sâ-jîn'-i-ân, adj. Bot. sechs-

weibig, mit Blumen mit sechs Griffeln.

Hexahedral, Hexahedron, vid. Hexae...

Hexahemerion, hêk-sâ-hêm'-i-rôn, s. die Zeit

von sechs Tagen.

Hexameter, hêgz-âm'-i-târ, Poet. 1. s. der He-

xameter (Vers v. 6 Füßen); 2. adj. hexametrisch,

sechsfüßig.

Hexametric, Hexametrical, hêgz-âm'-i-trik,

hêk-sâ-mêt'-ri-kâl, adj. aus Hexametern be-

stehend, hexametrisch. [nige Pflanze.

Hexander, hêg-zân'-dâr, s. Bot. die sechsman-

Hexandrian, hêg-zân'-dri-ân, adj. Bot. sechs-

männig. [felig, sechseckig.

Hexangular, hêk-sâng'-gû-lâr, adj. sechswin-

Hexaped, Hexapede, hêks'-â-pêd, hêks'-â-

pêd, 1. s. a) Zool. das sechsfüßige Thier; b)

(n. ü.) die Kloster (Maß von ungefähr 6 Fuß);

2. adj. sechsfüßig.

Hexapetalous, hêk-sâ-pêt'-â-lâs, adj. Bot. mit

sechs Blumenblättern. [blättrig.

Hexaphyllous, hêg-zâf'-fil-lâs, adj. Bot. sechs-

Hexapla, hêks'-â-plâ, s. die Hexapla, Bibel in

sechs Sprachen (v. Origenes).

Hexaplar, hêks'-â-plâr, adj. in sechs Columnen

getheilt, sechsspaltig, sechssprachig. [Thier.

Hexapod, hêks'-â-pôd, s. Zool. das sechsfüßige

Hexastich, Hexastic, (Hexastichon, †),

hêgz-âs'-tik, hêgz-âs'-ti-kôn, s. das sechsteilige

Gedicht, Epigramm.

Hexastyle, hêks'-â-stil, s. Arch. das Gebäude

mit sechs Säulen in der Fronte, die Sechs-Säulen-

Halle.

Hey, hâ, 1. int. (Ausruf der Freude, der Ver-

wunderung, zc.) ei! ei! nicht wahr! he! lustig!

all the watch -! Mar. Ausruf an die Wache;

2. s. ein ländlicher Tanz; contr. v. Hey-de-guy;

&c., qv.; to dance the -; vid. unt. Hay;

in comp. - day! 1. int. he, was ist's? was

gieb's? heida! heida! heisasa! juchhe! ah! 2. s.

† das Juchhe, die Lustigkeit, Wildheit, heftige Auf-

wallung, Spitz; - day of pleasure, der Hochge-

nus der Freude; - go-mad, (St. - T. S.) rappel-

köpisch, toll; - de-guy (Todd), - di-gyes

(Nares), - de-give, - de-gives (Dr. John.), - day

guise, (- de-guyes, - de-guies, &c.), † eine

Art wilder ländlicher Tänze, der Rundtanz; vid.

unt. Hay; - duke, - duk, der Haiduck; - ho!

int. ah! ha! - net, Sport. das Jägersgarn, Jä-

gerneß; - nonny, - nonny, nonny. (Shaksp.

M. A. A. N.; - Hamt., &c.) ein Ritornell in

alten Balladen od. Liebesliedern.

Heygh-hould, hâ'-hòld, s. vid. Hickwall.

Heyrs, hârz, s. pl. die Hagerreiser, Lastreiser, Bor-

ständer (junge Bäumchen, die man in einem Gehau

zur Fortpflanzung setzen läßt), das Ruzholz.

Heyward, *s. vid.* Hayward unt. Hay.

Hiation, hl'-shün, *s. (n. ü.)* das Gähnen.

Hiatus, hl'-täs, *s. a)* die Öffnung, Lücke, Kluft, der Spalt; *b)* Gram. das Zusammenstoßen zweier Vokale, der Gähnlaut, Hiatus; *c)* Lit. die Lücke in einem Manuscript.

Hibernacle, hl-bër'-nä-k'l, *s. a)* Bot. das Winterhaus; die Winterhülle; *b)* das Winterlager (von Thieren). [winterlich.]

Hibernal, hl-bër'-näl, *adj.* zum Winter gehörig, To Hibernation, hl'-bër'-nät, *v. a.* überwintern (von Thieren). [stern (von Thieren).]

Hibernation, hl-bër'-nä'-shün, *s.* das Ueberwin-

Hibernia, hl-bër'-nā'-ā, *s.* * Hibernien, Irland. Hibernian, hl-bër'-nā'-ān, *1. adj.* irländisch, irisch; *2. s.* der Hibernier, Irländer.

Hibernicism, hl-bër'-nā'-sizm, *s.* die irländische Sprachigkeit. [no-celtische (altirische) Sprache.]

Hiberno-celtic, hl-bër'-nā'-sēl'-tik, *s.* die hiber-

Hiccius-doctus, hik'-shī'-ās-dōk'-shī'-ās, (*vulg.* hik'-shūs-dōk'-shūs), *s. cant. u)* Hecus Pocus (ein Ausdruck der Taschenspieler v. hic est doctus); *b)* der Gaufler, Taschenspieler.

Hiccorry, *s. vid.* Hickory. [Schluden.]

Hiccough, hik'-kūp, (*zum. hik'-kōf*), *s.* der To Hiccough, *v. n.* den Schluden haben; schluch-
Hichel, *s. vid.* Hatchel. [en.]

Hick, hik, *s. vulg.* der einfältige Mensch, Tropf.

Hickatee, hik'-ā-tē, *s. Zool.* die geometrische Schildkröte, Sonnenschildkröte (*Testudo geometrica* - L.).

Hicket, Hickup, *s. & v. vid.* Hiccough.

Higgledy-piggledy, *vid.* Higgledy-piggledy.

Hickory, (Hickery, - C.), hik'-kō-rē, (*vulg.* hik'-kūr-rē), *s.* der weiße nordamerikan. Wall-
nusbaum (*Juglans alba* - L.); Old H., Beiname des Generals Andrew Jackson nach Einigen v. einem Siege, den er auf den f. gen. - ground erkämpfte, nach Andern wegen seines Charakters, der dem H. gleiche; - bark, die Rinde dieses Baumes (zum Gelbfärben gebr.); - nut, die (kleine) weiße Wallnuß (bes. zur Viehmast gebr.); - wood, Holz von obigem Baum, (wegen seiner harten u. zähen Eigenschaft, bes. zu Angelruthen, Pfeilschnitten, ic. gebr.).

† Hickwall, Hickway, hik'-wāl, hik'-wā, *s.* Orn. der kleine Buntspecht, Graspöckel, kleine Roth-
specht (*Picus minor* - L.).

Hid, hīd, *pret. & p. p.* (v. To Hide) verbarg; verborgen; - man's-blind, *vid.* Hood-man's-blind, unt. Hood. [geld, die Hufensteuer.]

† Hidage, hl'-dēdj, *s. Law.* das Pfluggeld, Hufen-

Hidalgo, hī-dāl'-gō, *s.* der Hidalgo, span. Edel-
mann niedriger Classe.

Hidden, hīd'-d'n, *1. p. p.* (v. To Hide) verbor-
gen, geheim; *2. -ly, adv.* heimlich, in's Geheim.

Hiddles, hīd'-d'iz, *s. pl. Wew.* die (Faden-) Hälften, Hefel (am Webstuhl).

To Hide, hīd, *v. tr. 1. a. a)* verbergen, ver-
stecken; *b)* fig. verheimlichen; *c)* *vulg.* durchger-
den; *vid.* unter Hiding; *2. n.* verborgen, ver-
steckt sein; - and seek, das Verstecken, Versteck-
spiel (ein Kinderspiel); he plays at - and (go)
seek, *vulg.* er spielt den Unsichtbaren, verbirgt
sich, (bes. Schulden halber); - fox and all after,
(Shaksp. - Hamlet, fig. wie die Kinder beim
Versteckspiel, - Schl.) versteck' Dich Suchs, u. alle
hinterdrein.

Hide, *1. s. a)* die Haut, das Fell d.
b) *cont.* die Haut (eines Menschen); c)
ziemer; *vid.* Cow-hide; *d)* (- of
Pflug (die Hufe) Landes; - and gain
pflugbare u. gepflügte Felder; I shall
- for you (or give you - a war
ich werde Dich in die Walle nehmen
prügeln); raw -, *vulg.* die Hute
- Haut, *a)* (mit der Haut, ob. d.
gemachsen (bes. von Pferden u. Bü-
(n. ü.) *b)* steif, hart, streng, unbieglau-
hartnäckig; *c)* zäh, farg; - geld;
Hideous, hīd'-i-ās, *1. adj. 2.* -
beseidigend (für Auge u. Ohr), schen-
fürchterlich, schrecklich; *b)* † verabsch-
3. - ness, *s.* die Schrecklichkeit.

† Hidel, hl'-dēl, *s. vid.* Hidess.

Hider, hl'-dār, *s.* Einer, der E-
verbirgt. [ort.]

† Hides, Hidess, hīdz, hl'-dēs, *s.*

Hiding, hl'-ding, *s. a)* das Versteck-
b) *vulg.* die Prügel; to give one
vulg. Einen tüchtig durchprügeln (u.
ziemer, cow-hide, ob. der Peitsche,
- place, der Schlupfwinkel, das

To Hie, hl, *v. n.* (w. ü. u. bel-
thee, eile Dich! mache fort!

Hie, *1. s. († & in York.)* die Eile, H-
Hierarch, hl'-i-rār-k, *s.* der Hiera-
haupt eines kirchlichen Ordens; g-
haupt, wie in der römischen Kirche

Hierarchal, Hierarchical, hl'-i-
rār'-kī-kāl, *adj.* priesterherrschaftl.

Hierarchy, hl'-i-rār-kē, *s.* die Hie-
Rangordnung der heiligen Weisen,
Kirchenregiment, die Priesterherrsch-
verfassung.

Hieroglyph, hl'-i-rō-glīf, *s. a)* d.
das sinnbildliche Schriftzeichen; *b)*
lyphics, pl.) die Hieroglyphen, *c)*
die Bildersprache, Bilderschrift.

Hieroglyphic, hl'-i-rō-glīf'-ik,
roglyph; *2. adj.* wie d. f. B.

Hieroglyphical, hl'-i-rō-glīf'-i-
2. - ly, adv. hieroglyphisch, sinn-

Hierogram, hl'-i-rō-grām, *s. A-*
liger Schrift, Priesterschrift.

Hierogrammatic, hl'-i-rō-grām'-
eine heilige Schrift darstellend, hie-

Hierogrammatist, hl'-i-rō-grām'-
Hierogrammatist, Hieroglyphenschr-

Hierographer, hl'-i-rōg'-grā-fār-
sche Schriftsteller, Hierograph.

Hierographic, Hierographical,
ik, *adj.* zu einer heiligen Schrift

graphisch.

Hierography, hl'-i-rōg'-grā-fē,
Schrift; zum. auch jede geistliche

Hierology, hl'-i-rōf'-ō-jē, *s. v.*
(Kede) über geistliche Dinge, (prie-
nung bei der Trauung).

Hierom, Hierome, hl'-i-rōm,
Hieromancy, hl'-i-rō-mān-sē,
C.; hl'-i-rōm'-ān-sē, *Wb., s. D.*

sagen, die Wahrsageret aus Opfern-
ge, Eingeweide, ic. [Hieroscopy
thieres]. [ist]

Hieromnemon, hl'-i-rōm'-nī-mō-

ant, W., Dr. J.; h'g', der Hierophant; Prie-
Stiftsvorsteher; Tempel-

l. Hieromancy.

n. a) haufen gehen,
andeln, dingen, feilschen,
ut, über, um).

hig'-g'l-dl-pig'-g'l-dé,
einander, unter einander,

a) der Hüter, Hüte, Hau-
fischer bei einem Kaufe.

a) hoch; b) erhaben;
g; e) heftig; im höchsten

im, mild; f) (Shaksp.)
schwülstig; h) schwierig,

glücklich, prächtig; l) hoch
weit (vom Meridian; n)

laut; on -, a) in die
Spens.) † laut; glory

sei Gott in der Höhe;
st. from on -), von

most -, der Allerhöchste,
very -, der Wind geht

s -, der Puls schlägt
ropes, vulg. in der Höhe

h him, cant. er hat viel
inastep, vulg. die Seine

; to play -, hoch spie-
lett leben; to spend -,

-, stark trinken, gehen;
ertheilen; in a - strain,

schraubend, schwülstig; to
stolz erheben, im

was a - man for the
ge eifrig an; a forest of

- and low, hohe und
Mar. auf dem Trocknen

ndet; b) iron. die Hoch-
orth, hoch nach Norden;

am Tage; it is - noon,
- time, es ist hohe Zeit;

reiten, lange her; as -
n ...; very -, a) sehr

alt.

- Admiral, vid. unt.
höhe, hohe (hochstrebende)

der Hochaltar, Haupt-
gerüst; - aspiring,

ed chair, ein Stuhl mit
der Oberamtman (vid.

k, Sport. ein Hahn, der
em er kämpft; - bilious

stieber; - blest, höchst
ig; - blood, edles, er-

st, aufgeblasen; - born,
ande, vornehm; - bred,

st, hoch gebaut, erhaben;
built elephant, (Creech)

phant; - church, die
limbing, a) hoch empor-

erheben; - colour, die
- c., viel Farbe (ein

oben; - coloured, a)
rbig; b) fig. lebendig,

ung); - compliments,
a - condition, gut ge-

halten (v. Früchten, &c.); - constable, der Groß-

constabel (vid. Constable); - course, Com. der

hohe Course, (Wechsel-) Preis; - crowned, eine

hohe Krone habend (v. Bäumen, &c.); a - crown-

ed hat, ein Hut mit einem hohen Kopfe; - day,

a) der hohe Festtag; b) festlich; - designing,

hochtrabend; hochstrebend; - discourses, hoch-

trabende Reden; - dish, das leckere Gericht; -

Dutch, incoor. (st. - German, yv.), hochdeutsch;

- eating, cant. gebratene Lerchen in der Dach-

stube essend; - embowed, hochgewölbt; - engen-

dered, & in der Höhe (in den Lüften) erzeugt; -

fed, wohl gefüttert, wohl genährt, fett; - fla-

ming, hochflammend; - flavoured, hochgewürzt,

pikant; - flier, a) der Schwärmer, Phantast,

aufgeblasene Mensch; b) die auffallend gepuhte

Person; d) fam. der Torp, Jacobit; - flood,

Hochwasser; - flown, a) aufgeblasen, stolz; b)

hochtrabend, schwülstig; - flown stuff, Bombast;

- flushed, erhoben (- with hopes, durch Hoff-

nungen); - flying, a) hoch fliegend; b) hoch hin-

aus wollend, enthusiastisch; - forehead, die hohe

Stirn; - gazing, aufwärtsblickend; - German,

hochdeutsch; - going, hoch (hohl) gehend (v. der

See); - grown, hochgewachsen; - hand, eine

schwere Hand (eine drückende Oberherrschaft); -

handed, von hoher Hand; - handed conduct,

hochfahrendes Benehmen; - health, in - h., in

der Fülle der Gesundheit; - heaped, a) aufge-

häuft, aufgetürmt; b) (Pope) & mit hohen Hau-

sen bedeckt; - hearted, hochherzig; - heeled,

mit hohen Absätzen; - hung, hochhängend; -

interest, hohe Zinsen; of - interest, von hohem

Interesse; - jinks, cant. Würfelspieler, welche

ihre Gegner zu betauschen suchen, Helfershelfer (bei

Wettrennen, Spieltischen, E. O. tables, vid. unt.

E. abbr.); - land, hohes Land, ein freies Ufer;

- language, stolze, anmaßende Sprache; - life,

a) das vornehme Leben; b) (people of - life),

vornehme Leute, die große Welt, Modewelt; -

life below stairs, vornehmthuende Bedienten od.

vornehmes Leben in der Bedienten-Stube (wenn

die Herrschaft nicht zu Hause ist; eine Farce von

James Townley f. g.); - l. b. st. vulgarity,

Gemeinheit vornehmthuender Bedienten; - lived,

(lived), modisch, vornehm; - living, a) das

vornehme Leben; b) das Wohnen unter dem Dache;

- looks, stolze Blicke; - mass, die hohe Messe,

das Hochamt; - men, pl. cant. falsche Würfel,

mit denen immer hohe Nummern geworfen wer-

den; - mettled, feurig, hitzig, stürmisch; - migh-

tinesses, vid. Mightiness; - minded, a) hoch-

müthig, stolz; b) hochgesinnt, hochherzig; - mis-

demeanour, Law, ein großes nur dem Hochver-

rath nachstehendes Verbrechen, Hauptverbrechen;

- mixed, (red) - m. wheat, Com. hochbunter,

auch hochroth gemischter Weizen (v. Weizenarten

in Polen, Ost- u. Westpreußen, wo dunkle u. helle

Sorten gemischt werden); - most, (n. ü.) der (die,

das) höchste, oberste, zuhöchst; - mounted, über-

aus hoch; - operation, Surg. der Steinschnitt

aus dem oberen Theil der Blase; - pad, cant.

der Straßentrüber; - palmed, Sport. hoch auf-

gesetzt, mit hohem Geweiß; - passions, pl. hef-

tige Leidenschaften; - place, a) die Anhöhe, Höhe;

b) fig. der hohe Stand; - placed, hochgestellt,

eine hohe Stellung einnehmend; - pleasure, ein

hohes Vergnügen; - premium, die hohe Prämie;

To High, hl, v. n. vid. To Hie.

the lower fall, *prov.* wer bo
the — Italy, *Geog.* Oberitalien
Highest, h¹-äst, (*sup.* v. H
höðne; the — bidder, der B
faculty of the soul, die er
der Seele.

Highland, hî'-lând, 1. *s.* da
land, Gebirge; the h-s of S
schottischen Hochlande; 2. *adj.*
Highlander, hî'-lân-dâr,
Bergbewohner. [B]

Highlandish, hɫ' lān-dīsh, **Highly**, hɫ' lē, *adv.* a) hoch, b) in einem hohen Grade, sehr hochmüthig, anmaßend; to th halten auf ..., von ...; — ca bisser; — finished, a) höchst (Schmach) vollendet; b) stark geistreich, genialisch; — rought **Highness**, hɫ' nēs, *s.* a) die fig-*s.* b) die Vortrefflichkeit, Dbergewalt; c) die Festigkeit, Feste, *z.*; d) die Höhe (der *z.*); e) ein Titel der könig- his —, *Er. Hehrit*; his roy- liche Hehrit.

To Hight, *hlt*, *v. tr. u.* † & *versprechen*; (*Spens.* hat alle *vertrauen*) *anvertrauen*, *überreden*; *erwähnen*; *besohlen*, *richten*; *N. B.* dieses (nach *Dr.* wird auf ganz eigene Weise *sive* Zeitformen ohne die *U* *was*, ob. ihrer verschiedenen *jezt* ist es nur noch in *burf.* *provinc.* in *N.-engl.* üblich: (*Fair.* — *T. X.* 19.) *Ismen* *men*; *how* *hightest she?* (*heist* sie? (*vid.* *Shaksp.* — *M* — *K. T.* &c.); 2. *pret.* *hick* *p. p.* *getheien*, *genannt*, *ben* & *Spens.*) † *laut*.

To Highten, *v. a.* (*Milt.*) *h*
Hight, *Highth*, (*Milt.*) *s.*
Highy-tighty, *hi'-ti-ti'-re*
scheint. v. height, Höhe u.
Ehaufel (der Kinder auf ein
 Süd Bauholz); *vid. Tayty*

Higler, *s. vid.* **Higgler**. [**H**]
Higly, hĭg'-lè, *adv. vulg. a*) **H**
† **Higre**, hĭ'-gâr, *s. (Drayt.)*
Hiho, hĭ'-hò, *s. Orn. det* **H**
To Hike, hik, *v. n. cant. to*
To Hilarate, *v. a. vid.* **H**
Hilarity, hĭ-lâr'-i-tè, *s. dis*
feit, Luft.

† **Hild**, hîld, a) im Reine comp. v. Eigennamen) edler Heldinn, z. B. Hildebert, Herr, Held, Mathild, eine Hildinn.

† Hilding, hîl'-dîng, *s. a*) Kerl; *b*) die gemeine, niedrige
Hill, hîl, *s. a*) der Hügel, *b*)

je, das Häufchen Erde, bes. um
sein; as old as the h-s, *prov.*
e, wig; at the - side, am Hü-
eines H-s; up -, bergauf,
to write up -, krumm schrei-
guter, bergab; - fever, *vid.*
J.; - men, *pl. vid. Camero-*
wilder Rosmarin; - stream,
top, die Bergspitze.
† verhüllen, bedecken; b) mit
im. bedecken, die Erde um Kar-
n, u. häufeln; c) (von Kampf-
ergenden Englands:) sich auf
odens (die von den Weibchen
der Brutplätze ausgewählt wer-
versammeln; d) *vid. To Hele-*
hügelig, Hügel habend; the
Siebenhügelstadt (Rom).
1. s. die Hülle, Decke, Be-
2. p. s. das Häufeln; *vid.*
Hloo.
[To Hill.
s. *dim.* v. Hill der kleine
aufhäufen, häufeln. [Hügel.
h, *adj. vid. d. f. W.*
hügelig, Hügel habend.
est, Gefäß (an einem Degen,
(from - to point), voll von
durch u. durch, ganz, *vulg.*
h; hils, *pl. fam. f. st. cud-*
(i. e. Siedr, auch zum. von
schosteneim Korb).
h, mit einem Heste od. Oc-
Bot, der Nabel (des Samen).
(der Objectiv oder oblique
hin, ihn; dem, den; d) †
es; c) (zum. st. himself, he
W. s. - Fort. of Nig.) er
h, † er wählte.
mple, hamp, him'-p'l, v. n.
h, hinken.
pron. a) (die 3te männl. Pers.
Myself), er selbst, sich selbst;
st. he, *emph.* in Bezug auf
heit), er; (als Subst.) a
-, (Bacon) ein Freund ist ein
des Nachdrucks wegen steht es
od. nach einem Subst., he
-, Gott selbst; d) † (als Neu-
(in obliquen Kasus steht es
als bezeichnet es Reciprocität,
ihm (ihn) selbst; sich; by -,
begleitet; bb) von ihm selbst;
- das für sich, allein; he read
selbst (aus freien Stücken) an
about -, er las etwas ihn
out to -, er las laut für
an sich; he did it of -,
; he makes much of -, er
'tis like -, das gleicht ihm,
agt er zu handeln; he lives
einem Stande gemäß; he is
her sich, er ist von Sinnen.
in Flüssigkeitsmaß von ungf.
war bei den alten Juden.
hinter, der (die, das) hintere,
- carriage, *W-h-w.* das H-
- claws, die Greifklauen

(H-fauen der Raubvögel); - flap, das H-theil
(am Hemde); - hand, der H-theil (eines Pfer-
des), die H-hand; - legs, *pl.* die H-beine; to
kick out a - leg, *vulg.* einen bäuerischen Krag-
fuß machen; - most, hinterste, letzte, der (die,
das) hinterste; the devil take the - most, *prov.*
der Teufel hole den Hintersten od. Letzten; - part,
das H-theil; - posts and rails, *Typ.* das hin-
tere Preßgestelle; - quarters (of a horse), s. *pl.*
Man. die Hüften u. H-beine eines Pferdes; -
wheel, das H-rad.
Hind, 1. s. a) der Knecht, Tagelöhner (auf dem
Lande); b) der Bauer (im untergeordneten Ver-
hältnis), *cont.* Bauerlummel; c) die Hindinn,
Hirschkuh (im 3ten Jahre), *Sport.* das Thier;
2. *in comp.* - berries, *pl.* Hinderten; - calf,
das Hirschkalb; - fare, † der Urlaub, Abschied.
Hinder, hin'-där, *adj.* hinter, der (die, das) hin-
tere; *in comp.* hinter- - ends, *pl.* (in N-engl.)
die Spren; - seat, die H-füße; - most, wie
Hind-most, *qv.*; - part, das H-theil.
To Hinder, hin'-där, v. a. & n. a) hindern
(- from, an ...), hemmen, aufhalten; hindernd
od. störend wirken; stören; Hindernisse erregen;
b) um Etwas bringen, schaden; to - one's time,
Jemand um seine Zeit bringen; to - the house,
die Nahrung (Kundschaft) verderben.
Hinderance, hin'-där-äns, s. a) das Hinderniß,
der Aufenthalt (mit of zum. mit to vor der ge-
hinderten Sache; mit to vor der Person); b) der
Schade, Nachtheil. [od. Sache; der Anstoß.
Hinderer, hin'-där-är, s. die hindernde Person
Hinderling, hin'-där-ling, s. das werthlose,
entartete Geschöpf.
Hindermost, Hindmost, *vid.* in Hind.
Hindoo, Hindu, hin'-döö, 1. s. der Hindu;
2. *adj.* hinduistisch.
Hindostan, Hindoostan, Hindustan, hin'-
döö-stän, s. *Geog.* Hindostan.
Hindostanee, Hindustanee, Hindustani, hin'-
döö-stä-né, *adj. & s.* hindustanisch; die hinde-
stanische Sprache, Hindustani.
Hindrance, s. *vid.* Hinderance.
Hine, hin, s. der Bauernknecht; *vid.* Hind a);
- fare, † *vid.* Hind-fare, unt. Hind.
Hing, † im Reim, st. Hang.
Hinge, häng, s. a) die Angel, Hänge, Hänge, das
Band (einer Thür, u. gew. im *pl.* h-s, Bänder,
u.); das Scharnier (einer Dose, u.); b) *fig.* der
vornehmste Punkt, die Hauptsache; the - at East,
(Creech, n. ü.) * der Ostpunkt; the four h-s
of the world, (*Milt.*) * die vier Weltgegenden;
to be off the h-s, *vulg.* abler Laune (böse, auf-
gebracht, außer Fassung) sein.
To Hinge, v. 1. a. a) mit Angeln versehen, ein-
hängen; b) to - the knee, (*Shaksp.* n. ü.) das
Knie beugen; 2. n. a) sich um die Angel drehen;
b) *fig.* to - upon ..., sich drehen um ..., an-
kommen auf ...
Hinge, *adj. provinc.* thätig, behende, geschmeidig.
To Hinniate, To Hinnny, hin'-ni-ät, hin'-né,
v. n. (*Cock.*; *Ben Jons.*) wiehern. [*fest.*
Hinnny, s. der Bastard v. Hengst u. Eselinn, Maul-
To Hint, hint, v. a. einen Wink geben, bemerk-
lich machen, (Einem Etwas) zu verstehen geben,
beibringen, *col.* stecken; to - at, anspielen auf...,
berühren (einen Gegenstand).
Hint, s. a) der Wink, Fingerzeig; die Andeutung,

Anspielung; b) *fig.* die Veranlassung, Ursache; (*Shaksp.* — *Uth.* 1. 3.) wie Hent, *gv.*; to give a —, zu versehen geben; to take the —, sich gefügt sein lassen.

Hip, *híp*, 1. *s.* a) die Hüfte, *gew. pl.* *h-s*, die Hüften, Lenden; b) *h-s*, das Hüftweh; c) *h-s*, *Arch.* die Eckstüde, Bauholz an einem holländ. Dach, die Dachsparren; d) *h-s*, die Hagebutten; e) (*sing.*) *col. contr.* (*fr.* Hippo, *gv.*) die Mißsucht, Hypochondrie; 2. *ph-s*, to have one on the —, *vulg.* jemanden überlegen sein, ihn in der Gewalt haben, den Vortheil über ihn (ihn beim Flügel) haben; to smite — and thigh, *Bibl.* (*Judges* *XX*. 8) eine totale (völlige) Niederlage (einer Armee, *ic.*) beibringen; to smite one — and thigh, *vulg.* einen derb durchprügeln; 3. *adj.* hypochondrisch (*vid.* Hippish); 4. *int.* (jemanden zuzurufen) he! heba! 5. *in comp.* — bath, *vid.* Half-bath; — bone, das Hüftbein; — gout, das Hüftweh; — halt, † *vid.* — shot; To — hop, *v. n. col.* hüpfen; — hop, *adj. col.* hüpfend; — joint, das Gelenk, od. Hüftgelenk; *Corp-s.* — rafters, *pl.* Dachsparren; — roof, das holländ. Dach; — shot, Lendenlahm, (v. Thieren) Kreuzlahm; — stone, *Min.* der Nierenstein; *Bot-s.* — tree, der Hagebuttenstrauch; — wort, das Nabelkraut.

To Hip, *v. 1. s.* a) die Hüften verrenken, od. zerbrechen, Lendenlahm machen, lähmen; 2. *n. col.* hüpfen; *gew. redupliciert mit hop*; (*vid.* unt. Hip, *s.*).

To Hipe, *híp*, *v. n.* (in Di-Engl.) a) mit dem Kopfe stoßen (vom Rindvieh); b) to — (at) one, jemandem Gesicht schneiden, ihm Etwas anhängen, nachzusehen, *col.* einen Mönch strecken.

Hipped, *hípt*, *adj.* a) Lendenlahm, Kreuzlahm; melancholisch; b) *in comp.* mit Hüften; great —, mit hoher Hüfte; — roof, *vid.* Hip-roof.

Hipp-hoppety, *híp-pl-té-hóp-pl-té*, *adv.* *provinc.* hinkend, lahm, auf eine hinkende Art.

Hippins, *híp-plnz*, *s. pl. provinc.* a) große Steine, die in seichte Bäche, *ic.* gelegt werden, um trocknen Fußes darüber zu kommen, Schrittsteine; b) eine Art Servietten für kleine Kinder.

Hippish, *híp-plsh*, 1. *adj. col.* (*cor.* von Hypochondriac) mißsuchtig; 2. — ness, *s.* wie Hippo, *gv.*

Hippo, *hípo*, *híp-pò*, *hl'-pò*, *s. col.* (*cor.* v. Hypochondriacism, *gv.*) die Mißsucht.

Hippocamp, *híp-pò-kámp*, *s. a)* Ich, das See- pferdchen (*vid.* Sea-horse, *a*); b) *h-s*, or hippocampi, *pl. Myth.* Neptun's Pferde.

Hippocentaur, *híp-pò-sén-tár*, *s. Myth.* der Pferdmenich, Hippocentaur. [*würzwein*].

Hippocras, *híp-pò-krás*, *s.* der Hippokrat (Dr. Hippocrates, *híp-pòk'-rá-téz*, *s.* Hippokratés; —s' sleeve, der Giltirridad.

Hippocratic, *híp-pò-krát'-ik*, *adj.* — face, *Med.* das hypokratische Gesicht.

Hippocratism, *híp-pòk'-rá-tizm*, *s.* die Philosophie (das [Heil:] System) des Hippokratés in Beziehung auf Lebensverlängerung.

Hippocrisy, *híp-pòk'-rí-sé*, *s. vid.* Hypocrisy.

† **Hippodame**, *híp-pò-dám*, *s.* (*Spens.*) *vid.* Hippopotamus.

Hippodrome, *híp-pò-dródm*, *s. Ant.* die Renn-

Hippogriff, *híp-pò-gríft*, *s.* ein von Ariost erdichteter Geschöpf, das fabelhafte Flügelroß.

Hippolith, *híp-pò-lítch*, *s. Vet.* der Pferdeblasenstein.

Hippomachy, *híp-póm'-á-k*, zu Pferde.

Hippomane, Hippomanes, *po'-má-néz*, *s. a)* *Vet-s.* der aus der Scheide roßiger Stute burt bei Pferden; c) leimähne aus der Allantoißflüssigkeit zu Liebestränken gebraucht; d) chineel-tree.

Hippopotamus, Hippopotam, *mús*, *híp-pò-pót'-á-mé*, *s. 2.*

Hipposandals, *s. pl. vid.* S. † Hir, *hír*, *fr.* Their.

Hirculation, *hír-kú-lá'-shún* Hircus, *hír'-kús*, *s. a)* Anat (heil) des Adres nach den Edl (Tragus); *Ant-s.* b) die Hiege erster Größe, am Rücken des boarige Komet.

Hirdie-girdie, (*schott.*) *vid.*

To Hire, *hír*, *v. a.* a) miet (ic. from ..., von ...), abm (um Lohn) dinge (einen Bed strecken; to — out, vermiethe (out) to ..., sich vermiethe, dinge bei ...

Hire, *s. a)* das Miethe, die (für etwas Gemietetes), Arbe die Miethe; — of a house

seamen's —, *Mar.* Volksbau

Hireless, *hír'-lész*, *adj.*

Hireling, *hír'-ling*, 1. *s. a)* l arbeiter, Tagelöhner; b) cont

son, der Mietling; c) die fe

† **Hiren**, *hír'-rán*, *s.* Irene (NB. nach Nares soll sich das

we not Hiren here? ist nie ein dram. Stück, von G. Pee

"The Turkish Mahomet and Greek" betitelt war.

Hirer, *hír'-rár*, *s. a)* der B b) der Vermiethe; c) (*schott.*)

Hiring, *hír'-ing*, *p. s.* das then; Beziehen; *vid.* To Hi

Hirlas, *hír'-lász*, *s.* (ehemals)

To Hirple, *v. n.* (*G.*) *vid.*

Hirse, *hěrs*, *s.* die Hirse (*Panic*

To Hirsle, To Hirsle, *hír* sich rauschend (fort)bewegen, (

Hirst, *hěrst*, *s. vid.* Hurst.

Hirsute, *hěrs-sút*, 1. *adj. a)* tig; b) *fig.* roh (im Betragen);

gottig; 2. — ness, *s.* die Be

Hirtle-berry, *s. vid.* Whort

His, *híz*, *pron. a)* (die 3te

Pron. poss. v. My & Mine seines; der (die, das) seinige;

sein Freund; a friend of —, de; this child is —, dieses S

he and —, er u. die Seinig glieder; b) (wo im Deutschen

has broken — neck, er hat d — head akes, ihm thut der hat Kopfweh; c) mit Day die

Mannes in der Ehe; *vid.* unt wurde es statt des Neutums ward es als Zeichen des ange

g. S. for Christ — sake, (*Lat.*

my paper is the Ulysses
eine Schrift ist Ulysses' Bogen;
this ungern. ſ. dieser u. jener;
elf, each for — self, ein
im tropischen od. dichterischen
e).

(N.-engl.) schwer athmen.

Hizen.

adj. a) (n. ü.) rauch, haarig;
rig, haiderig.

n. & n. a) gen. jischen; b)
Mißfallen zu erkennen geben,
ten; Schande bringen; to —
off the stage, (v. schlechten
Schauspielern) durch Jischen
reiben, auspechen.

g. a) das Jischen, Bezich;
and des Ausjischens; (Jerem.
ande.

g-lē, adv. jischend.

h'it! h'it! b'it! ſitt!

n. Hysterics.

l. Historical.

h-in, s. der Geschichtstreiber,
Geschichtsforscher, Historiker.

), his-tōr'-ik-āl, 1. adj.
philisch, historisch.

ed, adj. (w. ü.) in der Ge-
l. Storied.

ri-ār, s. vid. Historian.

tōr'-i-āl, v. a. (n. ü.) in die
geben, (in der G.) erzählen.

his-tō-rī-ōg'-rā-fār, s. der
torigraph.

his-tō-rī-ōg'-rā-fā, s. das
G-schreibung, G-schreibe-
r.

h-rī-ōl'-lō-jē, s. (n. ü.) die
einandersetzung der Geschichte.

s. a) die Geschichte, (zusam-
men) von Begebenheiten der
nach ihren Entstehungen u.
tung niedergeschriebener That-
en, (wahrer) Geschichte Ein-
die Geschichtsfunde, Geschichte;
Geschichte; (vid. Biography);
die Weltgeschichte; to study
kings, lud. das Buch der
Karte (spielen); — book,
— painter, der Geschichts-
r; — piece, das Geschichts-
d.

(n. ü.) erzählt.

s. (n. ü.) der Schauspieler;
reifer, Gauffer.

), his-tri-ōn'-i-kāl, 1. adj.
tralistisch, schauspielermäßig,
risch.

h-ō-nīm, s. die Darstellung
Schauspielererei; — of hap-
Schauspiel od. Trugspiel der
lung als glückselig.

a. & n. a) schlagen, stoßen;
anberühren (mit den Füßen,
l. To Hitch); c) (das beab-
d) gelingen, gut ausfallen,
glücklich sein; e) einig werden;

s) sich treffen, sich zutragen, ereignen, wahr wer-
den, (richtig) zutreffen; g) ähnlich machen, treffen
(im Bilde); h) errathen (mit at); to — the mark,
das Ziel (in's Schwarze) treffen; to — one a
box on the ear, Einem eine Ohrfeige versetzen;
to — in the teeth, vulg. (Einem Etwas) vor-
rücken, vulg. in die Zähne werfen, unter die Nase
reiben; you — it right, (upon the very string),
Du hast es getroffen, hast die wahre Saite be-
rührt (vid. unt. Head); to — the poet's mind,
den Sinn des Dichters treffen; to — the notes,
die Noten treffen (i. e. die Töne richtig angeben);
to — one home, a) Einen treffen, ihm Fieb,
Etich, Schlag versetzen; b) fig. auf's Heußerste
treiben, eintreiben, heimschicken, vulg. heimschicken;
— or miss, es gerathe od. verderbe, es gehe wie
es wolle, wohl od. übel, auf gut Glück; to —
against, gegen, an od. auf Etwas stoßen; to —
off, a) entdecken, heraus bringen (ein Geheimnis,
ic.), ausfindig machen, ablocken; b) genau, richtig
darstellen; to — on (upon), a) auf Einen, ob.
Etwas treffen, antreffen; b) auf Etwas fallen,
kommen, sich darauf besinnen; I cannot — on
his name, ich kann nicht auf seinen Namen kom-
men; to — out, richtig angeben, herausbringen;
glücklich zu Stande bringen, treffen; to — together,
a) an einander schlagen, auf einander stoßen, zu-
sammentreffen; b) fig. einstimmig handeln, über-
einstimmen.

Hit, 1. pret. & p. p. v. To Hit, vid. To Hit,
(& Hot 3. p. p. t); 2. s. a) der Schlag, Stoß,
Etich, Fieb, Streich, Treff; b) der unglückliche Fall,
Zusall; c) der Glücksfall; d) der Einfall; e) Gann-
der Zug; Wurf; Treffer (bes. in der Lotterie u.
überh. fig.); f) (in Glouc.) eine reichliche Obst-
ernte; a lucky —, a) ein glücklicher Einfall; b) ein
glückl. Zufall; to make a —, fig. einen Schlag
machen (i. B. bei einer glücklichen Speculation);
look to your h-s, ſieh Dich vor!

To Hitch, hitsh, v. n. & a. a) sich regen, sich
hin u. her bewegen; sich rudweise (fort-)schleben,
ein wenig fortrücken; b) Man. sich streichen (mit
den Hinterfüßen an die vordern streichen), in die
Eisen hauen; c) provinc. auf (mit) einem Beine
hinken, hüpfen; d) einfangen, auffangen, haken,
einhalten, (von einer Pforte, Thorweg, ic., in eine
Klinke, ic., von Dornen, in ein Kleid, ic.); e) an-
haken, anhängen (den Baum eines Pferdes, ic. an
ein Red, ic. mit up, bes. Am.); f) Mar. aus
den Klüsen gehen lassen, vieren, strecken; to — in,
einfallen (von der Stimme, einem Reim; desgl.
einer Klinke, wie oben); to — together, sich an-
einander haken, reihen, hängen; to — one into
a story, Einen in's Gerde bringen; they don't
— horses at the same post, Am. (N.E.) vulg.
sie stimmen nicht überein.

Hitch, s. a) die Schlinge; der Haken; b) Mar.
der Knoten (eines Taus), Etich; c) das Einhalten;
d) fig. das Hinberuhen; e) die Bewegung durch
einen Stoß od. durch eine plötzliche Erschütterung;
der plötzliche Halt (im Gehen); to have a — in
one's gait, lahm gehen, hinken; there is a —
in the business, das Ding hat einen Haken; —
buttock, adv. vulg. rudweise, wechselsweise (im
Epieren; vid. Level-coil).

Hitchel; To Hitchel, s. & v. vid. Hatchel.
Hithe, hITH, s. die Schiffslände, der Kay, i. B.
Queenhithe, Lambhithe, jezt Lambeth.

Hither, hĭTH'-ār, 1. *adv.* a) hierher, hierhin; b) (w. ū.) zu diesem Zweck, daher; — and thither, hierher u. dorthin, hier u. dahin, hier u. da, hin u. wieder; 2. *adj.* näher hierher gelegen, diesseitig; on the — side, auf dieser Seite; — most, *adj.* nächst an, der (die, das) nächste, nächste hierher; — to, *adv.* a) bis hierher; b) bisher, bis jetzt, bis auf diese Zeit; — ward, (— wards), *adv.* hierherwärts.

Hitty-missy, hĭt'-dĭ-mĭs'-sē, *adv.* vulg. *vid.* Hit or miss unt. To Hit.

Hity-lity, *vid.* Hoity-toity.

Hive, hĭv, *s.* a) der Bienenstock; Bienenkorb; b) der Bienen Schwarm (Bienenstock, Wod); c) *fig. cont.* (v. einer Gesellschaft v. Personen) der Haufe, Schwarm; — bee, die zahme Biene, Imme, Honig- od. Hausbiene (*Apis mellifica* — L.); — dross, das Bienenbrod, der Bienenkitt, vulg. das Bienenwachs.

To Hive, *v.* 1. *a.* a) (Bienen) fassen, einfassen, in den Stod thun; b) (in sich) enthalten, einschließen; 2. *n.* a) sich zusammenstellen; b) zahlreich beisammen sein od. wohnen, enthalten sein in

Hiver, hĭv'-ār, *s.* der Bienenvater, B-meister, B-wärter, B-mann, (in D. D.) Seidler, (in R. D.) Jmler.

Hives, hĭvz, *s. pl.* a) (n. Wb., Worr., &c.) die Rehlucht, Bräune; b) (n. Brockett in N-engl.) ein Ausschlag, eine Hautkrankheit bei Kindern.

Hizen, hĭz'-z'n, *pron. poss. vulg.* (als *Absolutum*) sein, der (die, das) seinige.

To Hizz, Hizzing, *vid.* To Hiss & Hissing. **Ho!** hō, 1. *int.* he! ho! holla! heda! hale! — there! wer da! ho, ho, *Bibl.* hui, hui (*Zech. II. 6.*); 2. *s.* † die Grenze (in folgenden gem. Redensarten); there is no — with him, er weiß sich nicht zu mäßigen; out of all —, ohne alle Maß. [*aus.*] rufen.

To Ho, hō, *v. n.* (ein alter Seemannsausdruck).

Hoa, hō, or hō'-ā, *int. vid.* Ho & Hoay.

Hoan, Hoane, hōn, *s. vid.* Hone.

Hoar, hōr, 1. *adj.* a) weiß, weißgrau; b) (vor Alter) weiß, eisgrau; c) weiß (von Frost), bereift; d) schimmelig, müßig, moderig; 2. *s.* a) *vid.* — frost; b) das Grau, die Graubheit des Alters, das Alter; 3. *in comp.* — frost, der Reif (-Frost), gefrorene Thau; *Hot-s.* — hound, der weiße Andorn (*Murrubium vulgare* — L.); base — h., der Wasser- od. Sumpfsandorn (*Stachys* — L.); bastard — h., das Gliedkraut (*Sideritis* — L.); black (stinking) — h., der schwarze (od. sinkende) Andorn (*Ballota nigra* — L.); — stones, *Ant.* Denksteine, Grenzsteine, eine Art Obelisk in vielen Theilen Großbritanniens u. der Bretagne (wahrscheinl. aus den Zeiten der Druiden stammend).

To Hoar, *v. n.* (w. ū.) schimmelig od. moderig werden. [*a* — of money, ein Geldschaf.

Hoard, hōrd, *s.* der Haufen, Vorrath, Schatz;

To Hoard, *v. n. & a.* (Sätze) sammeln, aufhäufen; zurücklegen, zusammenscharren (zuw. mit up).

Hoarder, hōrd'-ār, *s.* Einer der (Vorräthe, etc.) sammelt.

Hoarding, *p. s. & a.* das Sammeln, Aufhäufen (bes. v. Schätzen); (Vorräthe) anhäufend; (Wintervorräthe) sammelnd (v. Thieren).

† **Hoared**, hō'-rēd, *adj.* schimmelig, *vid.* Hoary.

Hoariness, hō'-rĭ-nēs, *s.* a) das Weißgrau, Eis-

grau; b) die Graubheit (bes. res alter Leute); c) die Schimm der Schimmel.

Hoarse, hōrs, 1. *adj.* 2. rau; mit heiserer Stimme; raven, das Krächzen des Ra die Rauheit der Stimme, 1.

Hoary, hō'-rē, *adj.* a) weiß (Alter) grau, eisgrau; silberbereift; d) schimmelig; to g b) graue Haare bekommen; — frost, *vid.* Hoar-frost.

Hoase, hōz, *s. vid.* Hose.

Hoast, hōst, *s. vid.* Host

Hoax, hōks, *s. col.* übertr. Münchhausen's Manier, die Betrug; (bes. an der Stodcant. die Schnalle, d. i. Vb

To Hoax, *v. a. col.* Eine ihm Etwas ausbinden, wiß Poffen spielen, ihn foppen; c sinnen u. verbreiten.

Hoaxer, hōk'-sār, *s. col.* de hausen's Manier); *cant.* (*vid.* Hoax).

Hoay, hō'-ā, or hō'-ā, *int.* holla! hallo! (ein Zusatz e merksamkeit an die Matrosen od. an Personen außerhalb d der Ferne; worauf die Antw man es gehört habe, ist: H (a-) hoay! alles auf's Berde Hand & Hoy.

Hob, hōb, 1. *s. a*) abbr. Robert (W-n.); b) der Bau — goblin, der Elfe, Kobold N-engl. u. Schottl.) der N die Herdwand; c) eine Art d der werfen; f) die Rabe; *vid.* Hans u. Rung; 2. *in comp.* bididance; — nail, a) der b) *cont.* der Bauer; grobe mit Smeden beschlagen; — nob, zuw. auch hob-a-nob ob Jemand ein Glas Wein, trinken wollte od. nicht; to den Gläsern); we may — darauf anstoßen (as full br schaft); cf. Hab-nab; — th das Waldmännchen, der Ba Bauer, Bauertümmel.

Hobbar-de-hoy, (Hob bārd-dĭ-hōē', *s.* (urspr. v. 8 cant. der aufgeschossene jun 14 u. 21 Jahren).

† **Hobbididance**, Hoberdi dāns, *s.* (*Shaksp.*) einer der oder Moxrentanzes, der f (K. L. VI. 1.).

Hobbism, hōb'-bĭzm, *s.* des Thomas Hobbes von L

Hobbist, hōb'-bĭst, *s.* der A

To Hobbie, hōb'-bĭ, *v. i.* pein, hinken, lahm gehen; a dance, schlecht tanzen; to fessen; to be h-d, in Wer over, hinfubeln, schlecht mac Wertlosigkeit setzen, verwirren

Me, 1. s. a) der letzte Gang, das Platen; b) die Schwirrigkeit, Beriegrigkeit; he has a a his gut, er hinkt ein wenig; 2. in comp. **hoy**, cant. der Hunderrab; — **dehoy**, 1. s. **Richard-de-hoy**; 2. adj. wild.
Mer, **hob'-b'l-är**, 1. s. **cong.** a) der Pump-
Wasser, **Plastrade**; b) der Gubler, Pfuscher;
 2. s. pl. a) (rhm.) leicht bewaffnete u. schlecht
 im kühnste Goldbater, Küssenreiter; b) (in
 d. l. krm.) die Fahrtenge Stromaufwärts zie-
 hende, Treiler, (an der Oberseite) vulg.
Wagen.
Mag, **hob'-b'l-mag**, 1. s. das Pumpeln,
 2. p. pr. & a. 3. — **ly**, adv. a) **hoy-**
kommen; b) schlecht, oberhin; — **verse**, **hol-**
den.
My, **hob'-b'l-d**, adj. (in R-engl.) uneben,
 holzig; a — **road**, ein holzerner Weg.
Nob, **hob'-b'e**, 1. s. a) Orn. der Leuchtschiff,
 (Falso *subulco* — L.); b) eine Art
 od. schn. Pferde, der Klepper, **Wag-**
 1) c) das Eintrampfen (vid. unten, besgl.)
 1) **Wag**; 2. in comp. — **horne**, a) das
 Horn (der Knaben); b) fig. das St., die
 Unfähigkeit; c) der dumme, einfältige
 1) **Wagkopf**, **Wagel**; d) † (bei den Rai-
 1) **Wagpfeilen** eine Charaktermaske) ein pos-
 1) **Wag** Reiter auf einem Pferde von Pappe;
 1) **vid.** **Hoblike**.
Nin, **hob'-gob'-lin**, **Worc.**, **W.**; **hob'-**
gob'-lin, **Sm.**, s. **vid.** unter **Hob**, c).
Nob, **hob'-bit**, s. a) **Gum.** der kleine Feuer-
 1) **Wag**, die Haubige (vid. d. d. **Hob-**
 1) **Wag** die Schafschäufel.
 1) **vid.** **Hobbler**. [bass].
Nob, **hob'-lik**, adj. bäuerlich, plump, stölp-
 1) **Wag**; **Hob-nob**, **vid.** unter **Hob**.
Nob, **hob'-dod**, s. **vid.** (D. d.) **Hautboy**.
Nob, **hob'-sod**, s. ein Pferdervortreiber in Cam-
 1) **Wag** im 17ten Jahrh., der Kniebierern nie eine
 1) **Wag**, sondern stets das der Stalltür
 1) **Wag** und verließ (**Spect.** — **No.** 509.), daher
 1) **Wag** Du must take H's choice, Du mußt
 1) **Wag** Du kriegen kannst, was da ist, wie
Ad, s. das Postspiel (ein Kartenspiel).
Ad, 1. s. a) die Hader, der Kniebüg, die
 1) **Wag** 1. s. das Sprunggelenk (der Pferde);
Ad, **dim.** a) — **of** **bacon**, ein kleiner
 1) **Wag**; c) **Anat.** das Hapfen im Halse; d)
Ad, **Amore**, **cor.**, der Hochheimer, od. überh.
Ad; **old** —, a) alter Rheinwein; b) ein
 1) **Wag** präpariertes blasses Bier (bes. zum
 1) **Wag** der Porter u. anderer Biere); 2. in
Ad, **cart**, **vid.** **Hockey-cart**; — **day**, (—
Ad, **Thursday**), der zweite Dienstag nach Ostern,
 1) **Wag**, 1. s. **Erntedankfest** (ehemals, bes. Tag
 1) **Wag** die Feiertage zum Andenken der Bettel-
 1) **Wag** in England begann); — **herb**,
Ad, die Malze; **vid.** **Mallow**.
Ad, s. a. die Kniefleisch gezeichnet u.
Ad, **Hammer**; **vid.** **To Hamstring**.
Ad, **hob'-är**, adj. böse, ergrüt, verdrieß-
 1) **Wag**. [reiter].
Ad, **hob'-két-är**, s. vulg. der Kruppen-
Ad, **hob'-d**, 1. s. das Erntefest; 2. in
Ad, **crust**; — **cake**, der E-fuchen; — **cart**,
Ad, **Wagen** (mit der E-fünigin), der von ge-

schmückten Pferden gezogen u. unter Jubel einge-
 1) **Wag** bracht wird; (vid. **Harvest-queen**); — **stick**,
Hockey, adj. cant. betrunken. [Der Knobel].
Hockies, **hök'-ez**, s. pl. **See**, die aus dem Gant
 1) **Wag** (turning-piece) geschnittenen größeren Stücke
 1) **Wag** Ballspiel (blubber; vid. **Cant**, f) an).
To Hockle, **hök'-k'l**, v. a. a) **vid.** **To Hock**;
 1) **Wag** b) Stoppelfelder mähen.
Hocks, **höks**, s. pl. cant. die Züße.
To Hocks, v. a. **vid.** **To Hock**.
Hockster, **hök'-stär**, s. der Stierkämpfer, der dem
 1) **Wag** Stiere im Kampfe die Hocken verhaut.
Hocus-pocus, **hó'-kás-pó'-kás**, s. a) **Hokus Po-**
 1) **Wag** kus, die Gaukelei; b) der Taschenspieler, Gaukler;
 1) **Wag** — **tricks**, Taschenspielertricks.
To Hocus (-pocus), v. 1. a. vulg. anführen,
 1) **Wag** betrügen; 2. n. **Hokus Pokus** machen.
Hod, **hód**, s. **Mar.** der Wirteltrug, Lehmstüb-
 1) **Wag**, die Kalkmulde; — **carrier**, (— **man**), a) der Wirt-
 1) **Wag** telträger, Handlanger der Maurer; b) — **man**,
Ac. cant. der Fuchs (neu angekommene Student).
Hodden-gray, **hód'-d'-a'-grá**, s. (schott.) die graue
 1) **Wag** Farbe; ein grobes, grauwoolnes in Schottland
 1) **Wag** verfertiges Tuch.
Hoddy, **hód'-dó**, adj. (in E-engl.) munter, froh,
 1) **Wag** lustig; — **doddy**, † (**Swiss**) eine plumpe, unge-
 1) **Wag** schickte, stölpische Person; (**Ben Jon.**) der Fahnrei;
 1) **Wag** — **peake**, — **peke**, — **poule**, (**O. F.** & **Skellon**)
 1) **Wag** † der Narr, Dummkopf; Fahnrei.
Hodge, **hódj**, 1. s. a) **abbr.** für: **Roger**, **Nüßiger**
 1) **Wag** (**R-n.**); b) cant. der Landjunfer; 2. in comp.
 1) **Wag** — **podge**, vulg. a) der Wismasch, das Gernung-
 1) **Wag** sel, Kletterei, Quodlibet; b) Eins durch's Andere;
vid. **Hotch-Potch**; — **sparrow**, Orn. das Blei-
 1) **Wag** feldchen mit gelben Augen (**Sylvia gula plumbea**)
Hodiernal, **hó-dí-är'-nál**, adj. heutig. [— **K.**].
Hodmandod, **hód'-mán-dód**, s. **vid.** **Dodman**.
Hodometer, **hó-dóm'-l-tár**, s. der Wegemesser,
 1) **Wag** Schrittzähler, **Hodometer**. [die Wegenschar].
Hoe, **hó**, s. die Hacke, Haue, der Karst; — **share**,
 1) **Wag** **To Hoe**, v. 1. a. a) beschälen, umpauen, häuseln;
 1) **Wag** b) mittelst der Hacke vom Unkraute reinigen; 2. n.
Hoer, **hó'-är**, s. Einer der Hackt. [haden].
Hoful, **hó'-fál**, 1. adj. 2. — **ly**, adv. (n. d.)
 1) **Wag** sorgsam, besuchsam.
Hog, **hóg**, s. a) das Schwein; b) der Berg, ver-
 1) **Wag** schnittene Eber; c) (in R-engl. u. Schottl.) das
 1) **Wag** (verschnittene) einjährige Schaf (nach **Ash**;
 1) **Wag** nach **Stin.** in **Line.** ein zweijähriges Sch.);
 1) **Wag** d) (**Ash**) das einjährige Wullenfals; e) fig. cant.
 1) **Wag** der gemeine, schmutzige Mensch, vulg. das Schwein;
 1) **Wag** f) **Mar.** der spanische Besen (zum Reinigen des
 1) **Wag** Schiffes unter dem Wasser); g) cant. der Schil-
 1) **Wag** ling; a — in **harst**, (**W. S.** — **Was.**) ein ge-
 1) **Wag** bratenes Ferkel, welches, auf den Füßen stehend,
 1) **Wag** mit einem Büschel Petersilie im Rüssel aufgetragen
 1) **Wag** wurde; a — in **armour**, vulg. eine plumpe, rohe,
 1) **Wag** ic. Person in schönen Kleidern; to drive one's
 1) **Wag** h-s, vulg. stark schnarchen, col. sägen od. Barquent
 1) **Wag** reißen; I brought my h-s to a fine market,
 1) **Wag** prov. ich kam schön an.
Hog-, in comp. **Schwein**, ic.: — **badger**, der E-
 1) **Wag** dach; — 's **beans**, die Bohnen; — 's **bread**, **Bot.**
 1) **Wag** das E-brod, die Erbschneide (**Cyclamen** — L.); —
 1) **Wag** butcher, der E-fischlächter; — 's **cheek**, der E-
 1) **Wag** rüssel; — **clam**, a) **Conch.** der Sandfischer, Sand-
 1) **Wag** klaffer (**Mya arenaria** — L.); b) **Zool.** die Sand-
 1) **Wag** natter (**Coluber ammodytes** — L.); — **colt**, (in

Hamp.) *vid.* Hogget, b); — cote, *vid.* — sty; — deer, *Zool.* der E-shirtsch (*Cervus porcinus* — L.); —'s ear, *Conch.* der Hahnenkamm, das E-töhr (*Mytilus crista galli* — L.); —'s fennel, *Bot.* der Eaufenschel, Haarstrang (*Peucedanum officinale* — L.); — fish, *Ich.* der braune Lippfisch, das Meerfischwein (*Labrus rufus* — L.); (auch Seahog; cf. Dolphin, Grampus, Porpoise); —'s flesh, das E-fleisch, —'s grease, (—'s lard), das E-fett, E-schmalz; — grubber, *vulg.* a) der gierige Mensch, Greffer; b) der schmutzige Greif, Fils; —'s harslets, *pl.* das E-egschlinge; —'s head, der E-stopf; — herd, der E-shirt; — howard; *vid.* Hay-ward, unt. Hay; *Sport-s.* — hunter, der Eajäger; — hunting, die Eajagd, E-sjagd; — louse, die E-laus; — market, der E-markt; —'s mushroom, *Bot.* die Eaudiffel, Eänselbistel (*Sonchus* — L.); — nose snake, *Zool.* der Kneifer, Rüsselschlänger (*Boa constrictrix* — L.); — peas, *pl.* die schwarzen Futtererbsen; — pen, der E-stall; — plum, *Bot.* die Brombinpflaume (schwarze amerik. Pflaume; *Spondias* — L.); —'s pudding, die Fleischmurr; — ringer, Einer, der Ringe in E-strüßel befestigt; —'s root, *vid.* —'s fennel; — shearing, (*Dean Martin, Lett.* [1662] p. 95.; f. v. w. a great deal of noise and no wool) *lud.* viel Lärmen um Nichts, an. viel Geschrei u. wenig Wolle; —'s skin, das E-sleder; — spear, *Sport.* der Eauspieß, die E-sfeder; — steer, der dreijährige Keiler; — sty, der E-stall, E-stoben; — wash, der Trank für die Schweine, das Epsillich, Eaus; — weed, *Bot.* a) die Boerhavie (*Boerhavia* — L.); b) der Wegerritt, das Knotengras (*Polygonum aviculare* — L.); — wool, die erste Wolle von einem überjährigen Lamm.

To Hog, v. 1. a. a) (in R-engl.) auf dem Rücken tragen, hucken; b) die Borsten beschneiden; to — a vessel, *Mar.* ein Schiff mit einem spanischen Besen abreiben; to — a horse's mane, die Mähne eines Pferdes stutzen; 2. n. sich krümmen, bes. *Mar.*; a hogged ship, ein Schiff das einen Katzenrücken aufgestochen hat; (*vid.* Broken-backed).

Hogan Mogan, hōg'-ān mōg'-ān, s. cor. v. Hochmögende (Titel der Generalstaaten).

Hogaster, Hoggaster, hōg'-gās'-tār, s. (C.) *vid.* Hoggerel.

Hoggard, hōg'-gārd, s. *vid.* Haggard.

Hoggerel, hōg'-gril, s. das zweijährige (Mut. ter.) Echaß.

Hogget, hōg'-gēt, s. a) wie Hoggerel; b) *provinc.* das einjährige Füllen; c) ein übergegangener od. übergetauener Frischling (wildes Schwein im zweiten Jahre), der zweijährige Keiler.

Hoggish, hōg'-gish, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a) säuflisch, schweinisch; b) gefräßig, gierig; c) fig. schmutzig, gemein, eigennützig, egoistisch; a — life, ein tierisches Leben, *vulg.* ein Eaulleben; — ly drunk, betrunken wie ein Schwein; 3. — ness, s. a) das säuflische Wesen; b) die Gefräßigkeit, Gierigkeit; c) die schmutzige Eigennützigkeit, der Egoismus.

† **Hogh**, hō, s. die Anhöhe, der Hügel.

Hogo, Hōgoo, s. cor. v. Haut-gout, *qv.*

Hogthead, hōg'-hēd, (*col.* hōg'-zēd), s. das Orkott: a) *Eng.* ein Flüssigkeitsmaß v. 63 Gallonen; b) *Am.* ein Maß v. 110 bis 120 Gal-

lonen (*Spiritus* od. *Mollasses*) Maß (unbestimmten Inhalts), das D-stäbe (*gew.* v. 42 — 46 Bo-

Hohlspath, hōl'-spāth, s. *M.*

Hoi, *int.* *vid.* Hoy.

Hoicks, hōiks, *int.* heda' hoicks gebildete (ausgelassene) Petrus schlechte: *vulg.-s.* das Bauern (feinen Sinne) *col.* die wilde Bauernkerl; c) (*Ben Jons.*) *sting.* 2. *adj.* bäuerlich, roh.

To Hoiden, v. n. auf eine Art ausgelassen sein, unanständig dadeln.

To Hoist, (*utrip.* **To Hoist** (*bes. Mar.*) in die Höhe heben, winden, ziehen; to — the a) lichten; to — out (a boat, to — up, aufziehen (— a sail, eine Flagge); to — up i) winden; to — up the top, aufziehen; to — up the price, Preis erhöhen.

Hoist, s. a) *vulg.* das Aufheben; b) *Mar.-s.* das Vortreib Mastriff eines Gaffelsegels; Breite (senkrechte Höhe) einer the — cant, durch die Fenster **Hoist**, *imper.* heb' (das Bein demort der Ruhinägde um d u. Zurückziehen des (rechten) † **To Hoit**, hōit, v. n. sich hingeben, lärmern, jubeln, ran

Hoity-toity, hōi'-ti-tōi'-tē, *Pos* Wetter! der Teufel! 2. lustig, wild, ausgelassen; hügig; a h. t. wench, *vulg.* Dirne, wilde Hummel.

To Hold, hōld, v. *tr.* a. a) fassen; b) enthalten, in sich fassen; d) inne od. in Händen halten, inne halten, wehren, halten; g) erhalten, bewahren, ten, behalten; i) auf Erwa stehen, durchführen, behaupten dafür halten, meinen; achte halten; feiern; h) abhangen halten mit ..., anhangen (e n) Stand halten, sich halten, erhalten; bleiben, (fort)daue gehen, anwendbar (gütig) f Recht), herkommen (— from breath, den Athem an sich lauging, sich des Lachens er tongue, *fun.* sein (das) Ma to — one's peace, sich ruhig — your noise! sei still! to sich auf den Beinen halten; seine Meinung behaupten; i) Einem mit leeren Versprechungen) hinhalten; to — one to beim Wort halten; to — on für einen Narren halten; place, einen Posten besetzen, ein Amt verwalten; to ten, sich wider vertheidigen einen Proceß führen; to —

halten; to — a discourse, eine Rede halten; to — a wager, wetten; I —, ich halte; I'll — you! topp! ich wette! parize dire! I — at night, nicht achten; to — battle, k. kämpfen, streiten; to — the heat, Stand halt; halten, ausdauern; to — the course to —, gegen ... streuen; to — current, gegen ... werden; to — fast, fest halten; to — with ..., Freund bleiben, Freundschaft zu mit ...; to — good, gelten, gegründet, sich bekümmern; to — good through life, durch's Leben bewähren; to — true, sich betheuern; to — well, es gut meinen, etwas halten ...; to — water, a) wasserdicht sein; b) gelten, langern; c) Mar-s. die Riemen strecken, sich wehren; — water with your land oars! streicht (am) Bordbord! the ship der own, das Schiff bleibt im Cours, geht am Wind (bleibt in gleicher Entfernung mit dem ...); to — back, zurück halten, abhalten, kommen; to — forth, a) vorhalten; fig-s. vortragen, predigen; to — from, a) abkommen, herrühren, ableiten von ...; b) ...; vid. to — under; to — in, halten, innehalten; fig-s. b) im Hause halten; c) zurück halten, aufhalten; d) halten, sich zurück halten, an sich halten; to — s. u. im Glücke (od. glücklich) bleiben; to — in bondage, in Dienstbarkeit; to — in suspense, im Zweifel lassen; in reputation, schätzen; to — of one, vid. under, &c.; to — off, a) abhalten, enthalten; b) zurück halten, weghalten; — off hands! thu' die Hände weg! c) aus dem Gange, ausweichen; d) sich weigern, spröde; to — on, a) (etwas) fortsetzen, fortfahren, weiter beharren, damit anhalten; b) ununterbrochen, fortwähren; — on! halt! aus! im Tuche nicht verlieren; to — out, a) aus-, hinhalten; b) vorhalten, anbieten, darbieten, anschauen, erröthen, ausdauern; d) wach-, die Fänge ziehen; e) zureichen, ausreichen, sein; f) (to — out against), widerstehen, sich behaupten; to — out weicht, halten; to — to, a) sich halten an ...; anhangen; c) sich befeuern zu ...; bleiben; to — together, lit. & fig. verbunden, zusammenhalten, vereinigt sein; to —, from, or of one, von Jemandem, Jemandes Lehnsmann (Untervassall) sein; a) anstehen; b) in die Höhe halten, vor-; c) aufrecht halten; erbalten, stützen, unterstützen; d) vertheidigen, in Schutz nehmen, beharren; e) hinhalten, aufhalten; f) Schritt halten. v. u. to keep up to, or with; g) sich erhalten, sich halten; h) (imp.) sich halten, sich absetzen; to — with one, mit einem halten.

1. *act.* (od. eigentl. der Imperativ) hold! halt! halt ein! halt auf! laß ab! *Fig.* 1. Auf des sich als bester ergebenden, wie genug) genug! — fast! halt fest! 2. *s.* u. halten, Fassen, der Griff; b) der Halt, Halt, die Stütze; c) das Vermögen etwas halten, der Besitz; d) die Gewalt, Macht, über; der Einfluß (— of, upon, auf); e) die Ausflucht, Entschuldigung; f) der Gehalt, Bestand, das Gefängnis, vulg. Hunder-

loch (bes. † eine Abtheilung im Gefängnis in Wood-street); g) das Lager, der Aufenthalt, Schlupfwinkel (bes. des Wildes); h) der feste Ort, die Feste, Festung (gew. strong-hold); i) Mar. der Kielraum, Schiffraum; k) Mus. das Ruhezeichen [—]; to lay (to take, catch, seize or get) — of, a) ergreifen, fassen, fangen, ertischen; Hand legen an ...; b) fig. benützen (eine Gelegenheit, &c.); to put (lay) in —, in Verhaft nehmen; to have — upon, über etwas Gewalt haben, vermögen; to miss one's —, sich greifen; to let go (or quit) one's —, etwas fahren (let-lassen); Mar-s. to keep a good — of the land, sich nahe beim Lande halten; to stow the —, Güter in den Schiffraum bringen, raufen; to rummage the —, umfluchen; condemned —, die Sperre der Verurtheilten; 3. *in comp.* — back, das Hindernis; — door, col. Liebesbündel begünstigend; — fast, a) T-s. die (eiserne) Klammer, der Haken; die Zwinge, der Klemmhaken, das Fußholz an einer Schneidebank, (*Join., Carp., u. Holzarbeiter überh.*); Mar. die Klemme, an einem Klemmbod; b) fig-s. der Ziss, Knitter; lud. der Paffen, Halt-uns-fest; — fast bench, T. der Klemmblock; — fasts for men's arms, Mil. die Gewehrriemen (ein Flintenriegel, eine hölzerne Stütze, an zwei Ständern wagerecht befestigte Leiste od. Latte mit Einschnitten, zum Anlehnen der Gewehre einer Wachmannschaft).

† Holden, hól'-d'n, p. p. (v. To Hold) gehalten, &c. (*vid.* Beholden).

Holder, hól'-där, s. a) der (die, das) Haltende; b) der Lehnsmann, Pächter, Pächter; c) der Inhaber, Eigener, Besitzer; Com-s. — of a bill, der Wechselinhaber, Vorzeiger eines Wechsels, Präsentant; a — of stock, ein Aktieninhaber, Aktionär, Capitalist; (*vid.* auch Share-holder); fig-s. (— forth), der öffentliche Redner aus dem Stegreif, Prediger (bes. einer Secte); — in, Einer, der beschränkt, der Hindernde; — up, ein Prüfer, Beschränker, Unterprüfer.

Holders, s. pl. a) die Arbeiter im Schiffraum; b) die Aufsteigerriemen (*vid.* Footmen's holders unt. Foot); c) die Fensterriemen, od. Bänder (*vid.* Glass-holders unt. Glass).

Holding, hól'-ing, p. a. & s. a) haltend, das Halten, &c. (*vid.* To Hold); b) das Lehngut, Pachtgut, die Meierei; c) (*Burke*) fig. der Einfluß, die Gewalt (über); d) (*Han.*) das (der) Chor (im Gesang, der Echoform, die Endstrophe eines Festes, die von Allen wiederholt wird); — forth, die Ertrapredigt.

Holster, hól'-stär, s. *vid.* Holster.

Hole, hól, 1. s. a) gen. das Loch; b) die Öffnung, Grube; c) die Lücke; d) cont. die (schlechte, finstere) Wohnung, col. das Loch; eines der schlechtesten Gemächer in einem Gefängnis, das Hunderloch; e) der Schlupfwinkel, das Nest (jeder versteckte Ort wo gesetzwidrige Handlungen begangen werden); f) (— in the bore of a cannon), Gun. die Kammer einer Kanone; g) Typ. das Puncturloch (im Mittelstück der Keilrahmen); h) Mar. *vid.* unt. Pool; full of h-s, ganz durchlöchert; prov-s. to pick a — in one's coat, a) Einem Händel machen; b) ihn lächerlich machen, schrauben; to have a — to creep out at, eine Ausflucht haben, sich ausreden; to take down a —, (eigentl.) um einen Ton tiefer nehmen; fig. seine Ansprüche her-

abstimmen, sinken lassen; 2. *adj.* † ganz; *vid.* Whole.

To Hole, *v.* 1. *n.* sich (in einer Höhle) verkriechen; 2. *n.* a) aushöhlen; b) *Gam.* einen Ball (in's Loch) machen (im Billardspiel).

Holey, *hó'-lè*, *adj.* löcherig, durchlöchert.

Holibut, *s.* (n. ü.) *vid.* Halibut.

Holidam, Holidame, (*Shaksp.* — *T. of the S. &c.* u. *Wb.* nach *Ham.*) *incor.* für: heilige Jungfrau; (*vid.* Halidom u. *N. G.* u. *Notes* zu *Shaksp.* v. *P. C.* nach *Minsch.* *Fol.* 1. p. 151).

Holiday, *hól'-li-dá*, *s.* die üblichere Schreibart *fi.*

Holy-day, *vid.* unt. **Holy**.

Holly, *hó'-li-lè*, *adv.* a) heilig, fromm, mit Frömmigkeit; b) (w. ü.) unverletzlich.

Holiness, *hó'-li-nès*, *s.* a) die Heiligkeit (Gottes); b) die Frömmigkeit, Gottesfurcht; c) der Zustand, da Etwas der Religion geweiht ist, die Heiligkeit (z. B. eines Tempels); d) (ein Titel des Papstes u. ehem. der griech. Kaiser); *his* —, Seine Heiligkeit.

Holing-ax, *hó'-ling-áks*, *s.* *Carp.* die Quercus, Kreuzart.

Holla! Hollo! Holloa! *hól'-lá*, *Sm.*, *hól'-lò*, *hól'-lò'-á*, 1. *int.* a) holla! hallo! he! he! he! b) Antwort auf den Ruf *Hoay*, *qv.*; 2. *s.* a) der Ruf, das Geschrei, Hallo! b) *Man.* † (franz. *ho-la*, Ruf auf der Reithahn um ein Pferd anzuhalten), das Oh, Oh; *to give a* —, ein Geschrei machen, Hallo rufen.

To Holla, *v.* *n.* hallo rufen, schreien, zurufen; *to* — *in one's ears*, Einem vorführen.

Holland, *hól'-lánd*, 1. *s.* *sing.* a) *Geog.* Holland; b) *vid.* d. ü. *h-s*, *pl.*; 2. *adj.* holländisch; (*vid.* d. ü. *Dutch*); 3. *in comp.* a) — *cloth*, — *linen*; b) — *gin*; *vid.* d. f. *pl.*; 4. *h-s*, *s.* *pl.* a) die holländische Weinwand; (*vid.* unt. *Brown*); b) *cant.* der Wachholder-Branntwein.

Hollander, *hól'-lánd-dár*, *s.* der Holländer.

Hollen, *hól'-lén*, *s.* (in *R.-engl.*) *vid.* **Holly**.

Hollihock, *s.* *vid.* **Holly-hock**.

Hollo, Holloa, *int.* & *s.* **To Hollo, To Holloo**, *v.* *n.* *vid.* **Holla, To Holla, & To Halloo**.

Hollow, *hól'-lò*, 1. *adj.* a) hohl; b) (dem Klange nach) hohl, dumpf; *fig-s.* c) falsch, verstellt; d) nicht

Stich haltig, ledert; (*adv.*) *Sport-s.* he carried it —, *vulg.* (beim Wettrennen, *rc.*) er gewann es leicht; quite a — *thing*, so gut als gewiß; 2. *in comp.* — *adze*, *Carp. &c.* die Hohlkeisel;

— *bastion*, *Fort.* das leere, hohle Bastion; — *cheek-ed*, eingefallene Waden habend, hohlwangig; — *eyed*, hohlsüchtig; — *hearted*, falschherzig, falsch;

— *lay*, † leichter (lederer) Wiefengrund; — *mas*, *cor. fi.* *Hallowmas*, *qv.*; — *plate-buttons*, hohlgeoffene Knöpfe; — *road*, der Hohlweg; *Bot-s.*

— *root*, a) die Hohlwurzel, Osterluzie (*Aristolochia* — *L.*); b) das Bisamkraut (*Adoxa moschatellina* — *L.*); c) der Erdbrauch; *vid.* **Fumatory**;

— *spar*, *Min.* der Hohlspat, Chiasolith; — *square*, *Mil.* das offene od. hohle Quarré, die geordnete Schlachtordnung (*Bataillon carré*); —

ware, die Hohlwaare, das Hohlglas,

Hollow, *s.* a) das Hohle, die Höhlung, Vertiefung, Tiefe; *the* — *of the hand*, die hohle Hand; b) das Loch, die Grube; c) die Erdhöhle; d) jede

Öffnung; der (Durch-)Gang, Kanal; e) *cant.* das Gefäß; f) der Ruf, *rc.* *vid.* **Holla**.

To Hollow, *v.* 1. *a.* a) (auch mit *out*) hohl machen, aushöhlen; b) *to* — *out*, ausbauchen,

(Vorsetzen: od. Glasgefäßen) die *rc.*

2. *n.* *vid.* **To Holla & To Halloo**.

Hollowly, *hól'-lò-lè*, *adv.* a) Höhlen; b) *fig.* unredlicher Weise,

Hollowness, *hól'-lò-nès*, *s.* a) d. Höhlung, Vertiefung; b) *fig.* die Redlichkeit, der Berrath.

Holly, *hól'-lè*, 1. *s.* (ob. — *tree*) palme, Walddistel (*Ilex* — *L.*); 2. lich; 3. *in comp.* — *but*, (— *but*;

but; *Bot-s.* — *grove*, der Strechhock, die Rosenpappel, Herbstrose;

rose, die Eifenrose, Felsenrose (*Chthistle*, *vid.* **holy-thistle**, unt. *H.*); die Serie v. der Strechpalme; Spieß;

Holm, *Holme*, *hólm*, (*Sum.* *hólm*, *Werder*, die Flussinsel, d. b.) die Anhöhe, der Hügel; c) (in

Uferland, Marschboden; d) (in den ten, bes. Dänemark u. Schweden, ei

gebaut werden, das Werft, der Holm (*holm*, *rc.*); e) *Bot.* (auch — *oak*, — *n*

grüne Eiche, Steineiche (*Quercus ilex* lick, der Witblanch (*Allium ampe*

Holmen, *hó'-m'n*, *adj.* (in *W-c*

Holmite, *hól'-mít*, *s.* *Min.* der

Holocaust, *hól'-ò-kást*, *s.* *Ant.*

Hologrammon, *hól'-lò-grám'-mò*

Holograph, *hól'-lò-gráf*, 1. *u*

graphic; 2. *s.* *Sc. Law*, das *in*

(des Ausstellers od. Erblassers) ge

ment (Testament, *rc.*).

Holographic, *hól'-ò-gráf'-ík*, *a*

Holometer, *hó'-lóm'-i-tár*, *s.* *G*

meter; *vid.* **Pantometer**. [*Hol*

Holothuria, *hól'-ò-thú'-rí-á*, *s.* *Zo*

† **Holour**, *hó'-lár*, *s.* (*Chauc.*) *de*

† **Holp**, **Holpe**, *hólp*, *pret.* & *a*

Help half; geholfen; I am *fine*

you, *vulg.* bei Dir bin ich schön

† **Holpen**, *hól'-p'n*, *p. p. v.* *To l*

Holster, *hól'-stúr*, *s.* die Pistolen

die Holstertasche.

To Holster, *v.* *n.* (in *W-engl.*)

Holstered, *adj.* (*Id. B.*) Holstet

Holt, *hólt*, 1. *s.* † *provinc.* & *a*

Holz, der Busch, Hain; b) die *n*

Halde; c) *provinc.* *in comp.* (z)

Cherry —, die Kirchsplanzung; 2

engl.) *halt!* — *a-blow!* hört auf

Holy, *hó'-lò*, 1. *adj.* heilig (im *re*

2. *s.* das Heilige; *the* — *of hol*

heiligste; *the most* —, *emph.* der

3. *in comp.* — *but*, *vid.* **Halibut**;

vid. — *rood-day*; — *day*, (*hól'*

ein Festtag der Kirche, Feiertag; &

die Jahresfeier; c) der Jubeltag, Fe

(für Christusknaben); — *days*, *pl.* Fieri

die unbeweglichen Feste; *moveabl*

wegliche Feste; 2. — *day*, *adj.* a) †

b) selten; *to speak* — *day*, *hier*

sectirt (*voc.* *Summ*) sprechen; — *d*

terms, (*Shaksp.* — *II. IV. P. I.*

Feiertags- u. Fräuleinsworte (*Sch*

All, & **Blind**); — *day-clothes*,

— *day-time*, die Festzeit, Fieri

(*Ben Jons*) *vid.* **Halidom**; *the*

Papst; — *ghost*, der heilige Geist

Home-, in comp. — baked, hausgebacken; — born, 1. *adj.* a) angeboren, natürlich; b) heimisch, einheimisch; 2. *s.* das Landestind; — born wars, innere Kriege, Bürgerkriege; — bound, zu Hause (nach Hause zurückkehren) müßend; auf der Rückreise begriffen, nach Hause bestimmt; a — bound ship, ein auf der Rückreise begriffenes, nach Hause bestimmtes Schiff; — bred, a) angeboren; b) einheimisch; innerlich; c) im Lande gezogen, zu Hause erzogen; nicht durch Reisen ausgebildet; ungebildet, roh; — brewed, im Hause (im Lande) gebraut; — child, das jüngste Kind, Mutterkinder, u.; — colonies, Colonien im Vaterlande; Com-*s.* — colonization, die Colonisirung der Welt; — commodities, einheimische Waaren, Landesfabricate; — consumption, der innere (inländische) Verbrauch; — customers, a) Hauskunden; b) inländische Kundschaft; — department, das Department der innern Angelegenheiten, Ministerium des Innern; — example, das vaterländische od. Familien-Beispiel, uns treffende Beispiel; — expression, der frästige od. treffende Ausdruck; — felt, tief empfunden; bis in's Innere gehend; — freight, die Rückfracht; — jest, der heisende, derbe Scherz; — keeping, zu Hause bleibend, zu H. sitzend; — made, a) zu Hause od. im Lande verfertigt; b) *fig.* einfach, schlicht; roh, grob, gemein, ungeachtet; — made cloth, die Hausleinwand; — made commodities, einheimische Waaren, Landesfabricate; — news, *pl.* Neuigkeiten von Hause od. aus dem Vaterlande; Stadtneuigkeiten; — office, *Engl.* die Kanzlei der innern Angelegenheiten; — proof, der frästige Beweis; — reason, der tröstige Grund; — service, *Mil.* der Dienst im Vaterlande (Großbritannien im Gegenf. der Colonien); — sick, to be — sick, das Heimweh haben; — sickness, das Heimweh (das *Quart. Rev.* schlägt für dieses ungenügende Wort — grief vor; doch auch dieses ist nicht ausreichend; ebensowenig wie ein deutsches Wort Spleen genügend erklären kann); sailors' — society, der Verein für den (Religiösen) Unterstüz der Seelute im Vaterlande (Großbritannien); — soken, *Law*, † die Freiheit die (der Schuß den) man in seinem Hause genießt; — speaking, die frästige, wirksame, eindringliche Rede; — spun, 1. *adj.* wie — made (in a. W.-n. u. comp.); 2. *a.*

a) das Hausgespinnst; b) (n. ü.) der ungeflachte Kert, Bauertüschel; — *squadron*, *Am.* das Geschwader zur Küstendefension, Küstengeschwader; — stall, — *stead*, a) die Hausstätte; b) *fig.* der Urfs; — *thrust*, der derbe Stoß, *col.* Gnadenstoß; — *trade*, der Binnenhandel (eindeutige, inländische Handel); — *ward*, *vid.* *Homeward*.
Homeless, hóm'-lēs, *adj.* ohne Wohnung, ohne Heimath, heimatlos.
Homelily, hóm'-li-lē, *adv. vid.* *Homely*.
Homelin, hóm'-lin, *s.* (*Am.*) nach Einigen der Gattroche.
Homeliness, hóm'-li-nēs, *s.* a) † die Häuslichkeit; b) die Einfachheit (in der Kleidung), Ungeheuerlichkeit; c) *fig.* die Rohheit, Grobheit, Hässlichkeit (der Gesichtszüge u. des Benehmens).
† **Homeling**, hóm'-ling, *s.* (*Hol.*) der Eingeborne.
Homelot, hóm'-lót, *s.* eine unweit od. neben dem Wohnhause befindliche Einfriedigung.
Homely, hóm'-lē, *adj. & adv.* a) † heimlich, häuslich; b) einfach, schmucklos (in der Kleidung), ungekünstelt, schlicht; c) unzierlich, grob, hässlich; ungebildet, roh (v. den Gesichtszügen u. dem Benehmen).
Homelyn, *s. vid.* *Homelin*. [nehmen]
Homer, hóm'-mār, *s.* Homer: a) der große griech. Dichter; b) *Bibl. Ant.* ein hebräisches Maß v. versch. Größe für trockene u. nasse Substanzen.
Homeric, (*Homeric*), hóm'-mēr'-ik, *adj.* homerisch.
† **Homesoken**, hóm'-sók'-n, *s. vid.* unt. *Home*.
Homeward, (*Homewards*), hóm'-wārd, *adj.* nach Hause zu, heimwärts; — *bound*, *l.* *adj.* (v. Schiffen) auf der Rückreise begriffen, nach Hause bestimmt; 2. *s.* (als Titel eines Romans v. J. F. C.) die Heimfahrt.
Homicidal hóm'-i-sl'-dāl, *adj.* mörderisch, blutig.
Homicide, hóm'-i-sl-d, *s.* a) der Todtschlag, Mord; b) (*Dry.*) *impr.* die Herabsetzung, Vernichtung; c) der Todtschläger, Mörder.
Homiletic, (*Homiletical*), hóm'-i-lē'-ik, *adj.* a) geistlich, ungänglich, gesprächig; b) *Theol.* homiletisch, Kanzelmäßig. [samkeit]
Homiletics, *s. pl.* die Homiletik, Kanzelberedung.
Homilist, hóm'-i-līst, *s.* *Theol.* a) der Homilistenschreiber, Homilistiker; b) der Kanzelredner, (Germeinde-) Prediger.
Homily, hóm'-i-lē, *s.* a) *Theol.* die Homilie, Kanzelrede, (bibelstärkende) Predigt; b) *fig.* die Predigt.
Hominy, (*Pick.*), hóm'-mī-nē, *s.* *Am.* eine Art Pudding, bestehend aus frischem, gequertem Mais, Weizen, Zucker u. Butter (ein Lieblingsgericht, welches bei dem Frühstück gegessen wird); *as coarse as —*, *Am. prov. an.* grob wie Bohnenstroh.
Hommoc, **Hommock**, hóm'-mók, *s.* *Mar-s.* a) der einzelne, kegelförmige Hügel an der Erefläche; b) die kegelförmige Eismasse im Meere; c) *h-s, pl.* *Am.* Hügel, welche man hin u. wieder inmitten der Sümpfe von Ost-Florida findet, die Buschinseln, Bauminseln; — *lands*, (ebendieselbst) unfruchtbarer Sandboden, der, so lange er mit Holz bewachsen u. vor Sonnenhitze u. Regen beschützt ist, üppige Vegetation zeigt.
Hommony, (*Wb.*) *s.* *Am. vid.* *Hominy*.
Homocentric, (— *cal*), hóm-mō-sēn'-trik, *adj.* *Math.* von einem Mittelpunkt, homocentrisch.
Homoeomeria, hóm-mē-d-mē'-ri-ā, *s.* *Phy.* (nach Anaxagoras) die Ähnlichkeit der einzelnen Theile.
Homoeopathic, hóm-mē-d-pāt'-ik, *adj.* *mod.*

die Lehre der Homöopathie
 thisch; — *cure*, die Heilung;
 die homöopathische (v. Dr.
 gegründete) Heilmethode, H.
Homoeopathical, *l. adj.*
adv. auf homöopathische Art
Homoeopathist, hóm-mē-d-
Homoeopathy, hóm-mē-d-
 pathie (*vid.* unt. *Homoeop*)
Homogeneous, hóm-mō-jē-
 ness, or Homogeneity,
vid. d. f. b. 28-r.
Homogeneous, hóm-mō-jē-
 gleichartig, homogen; 2. —
 artig, homogenität.
Homogeny, hóm-mō-d'-jī-nē-
 d-jē-nē, *Ja.*, *s.* (n. ü.) die
Homologate, hóm-mōl'-d-g-
Rep. vol. IV.) billigen, au-
Homologation, hóm-mōl'-d-
 die Befestigung einer aufge-
 Urkunde.
Homologous, hóm-mōl'-d-g-
 lei Verhältniß, gleichlautend
Homologumena, hóm-mō-
Bibl. die allgemein als ech-
 ten Schriften des Neuen T.
Homonymous, hóm-mōn'-i-
adv. homonymisch: a) *Gram.*
 lautend; b) zweideutig, do-
Homonymy, **Homonymy**
 hóm-mō-nīm'-i-tē, *s.* die
 die Gleichnamigkeit, der
 deutigkeit, Doppelsinnigkeit
Homophagi, hóm-mōf'-ā-j-
 phagen, Fleischfresser.
Homophony, hóm-mōf'-fō-
 Sengen im Einflang u. d.
Homotonous, hóm-mōt'-tō-
 (an Stärke) gleich bleibend
Hone, hōn, *s.* der (feine)
 (bei für Rasirmesser); —
 parsley.
To Hone, *v.* 1. *a.* (auf-
 ziehen; 2. *n.* weinen, u.
 schmachten, verlangen (—
Honest, hōn'-nēst, *l. adj.*
 lich, aufrichtig, offen, bied-
 rechtlich, treu; b) billig,
 ehrbar, sittsam, ächt, keu-
 gestaltet, gut aussehend, m-
 stande geizend; — *fellow*
 an — *pound*, ein richtiges
 self —, sie hat ihre Ehre
 unbedacht; he cannot let
 fingers, er kann das Stehl-
 with a good — *cadgel*,
 — *ness*, *s. vid.* *Honesty*
To Honest, *v. a.* (n. ü.)
To Honestate, hōn'-ēs-tā-
Honestation, hōn'-ēs-tā-
 Schmutz, die Herbe, Ann-
Honesty, hōn'-nēs-tē, *l.*
 Aufrichtigkeit, Rechtschaffen-
 heit, Biederkeit, Gerechtigkeit,
 barkeit, Sittsamkeit, Keusch-
 P.) die Ehre, der Ruhm, da-
 die Großmuth, Freigebigkeit

ut, das Nonnfranz (Lamaria — L.); without
chtes; — is the best policy, *prov.* ehrlich
im en längsten.

ney, hân-nê, 1. s. a) der Honig; b) *fig.* die
Lust, Zerstreuung, Ausschweifung; c) *fond.*
(my —), or sweet —, mein Liebling, Süß-
brot; d) *poor* —, *lud.* der gute (einfäl-
t) Trich, Tropf; *prov.-s.* a — tongue, a heart
gall, Honig im Munde u. Galle im Herzen;
is sweet, but the bee stings, jede Sache
hat seinen Reiz, od. es ist keine Rose ohne Dornen;
a *comp.* — apple, *Pom.* der Johannisapfel,
Apfel; — bag, *Zoot.* die Honigblase, der
Bienenstock, der erste Magen der Bienen; — buz-
z, *Orn.* der Bienenflügel, Bienenfall (*Falco*
nus — L.); — comb, a) die Honigwabe,
Bienenstock; b) *Gum.* die Bienen (der
Bienenstock) in einer Kanone u. dieselbe selbst;
insekten, *Conch.* das Bienenstock, der Bie-
nenstock (eine ostindische Muschelart, *Panus* *fun-*
da — L.); — combed, a) mit Zellen, Zellen
waben; b) *Gum.* Bienen haben; löcherig; — cup,
der Honigbecher (bei Blumen), Honigbecher,
Bienenstock; — dew, der Honigtau; — fall,
der erwartete Glücksfall (durch Lotterie,
Zieh. u.); — flower, *Bot.* die Honigblume (*Me-*
lis — L.); — goat, *Ent.* die Honigfliege (*Me-*
lis — L.); — guide, *Orn.* der Honigfink (*Cuculus* *in-*
us — L.); — harvest, die Honig-ernte; — less,
ohne Honig; — month, a) der Honigmonat; b)
auch, — moon, die Honigmonat; — mouth-
ful, schmeichlerisch; — stalk, (*Mason*)
Honig, Süßholz; — sucker, *Orn.* der Kolibri
honig — L.); — suckle, a) *Bot.* das Honig-
schnecken (— *Mill.*); b) die Blüte der
Honigpflanze; French — suckle — upright
thief; *vid.* French & Upright; — sweat,
Honig, süßlich; — thief, *Ent.* die schwarze
Honig, Baumgrille; — tongue, die glatte
Honig; — tongued, glatzungig; — words,
Honig; — word, *Bot.* die Honigblume (*Ce-*
lis — L.).

oney, v. 1. a. süß machen; 2. n. (n. ü.)
Honig geben, schmeicheln, *col.* den Süßen
Honig (die schmeichlerische Bezeichnung eines Europäers).
Honey, 1. p. p. † v. To Hang, *yo.*; 2. s.
Honied, hân'-êd, 1. *adj.* a) honig-
ig; Honig beladen; b) (honig)-süß, ange-
Honig; — words, süße Worte; 2. — ness, s. die
Honig, Forderung, der Reis.

hony, hân'-ê-rê, *adj.* a) Ehre bringend,
Honig; b) zur Ehre errichtet; c) nur dem
Honig; in *comp.* Ehren: — arch, der Eh-
Honig; — member, der E-mitglied;
moment, das E-denkmal; — reward, die
Honig; — title, der E-titel.
hony, s. a) der Ehrenlohn, Ehrensold, die
Honig; b) die Titular-
Honig; c) *Print. Ph.* das Lehrschrift. (rühmlich.
Honig, hân'-ê-rê, *adj.* Ehre bringend,
Honig, (Honor), hân'-ê-rê, s. a) gen. die Ehre;
Honig; b) die Ehre; c) die Ehre;
Honig; d) der Ruhm, das Ver-
Honig; e) die Ehre, der Ehrentitel; f) die Un-
Honig; g) die Ehre, der gute Name (Namen einer weibl.
Honig); h) *Gum.* die Figur, das Bild (in der
Honig); i) der Ehrentitel des Bienenfängers u.
Honig (master of the rolls);

h) Honoria (H-n.); h-s, *pl.* die Ehrenstellen, Stan-
desvorrechte; Compliment, Verehrung; Ehrebe-
zeugungen; h-s change manners, der Stand ver-
ändert die Sitten, Bornehme überleben Geringe;
a lady of — to the queen, eine Hofdame (E-n-
dame) der Königin; maids of —, E-namen;
a man of —, ein E-nemann; your —, Ew. Gnade;
Ihre (Hoch-) Wohlgeboren; (may it) please
your —, *vid.* unt. Please; affair of —, die E-n-
sache; court of —, das Ehrengericht (c-s of —,
mod. im Vorschlage s. der Duell); word of —,
das E-wort; point of —, der E-npunkt; debts
of —, E-nschulden; act of —, *Com.* die Inter-
ventionsacte; on (gen. upon) my —, *emph.* bei
meiner (auf meine) Ehre, auf mein E-wort; col.
pon —, auf Ehre; in —, in Ehre; bound in
—, der Ehre wegen thun müssen; with —, glori-
reich; to have — for ..., in Ehre halten; to
do —, Ehre, Ehrfurcht erweisen; to do the h-s
(of ...), die Ehre machen (bei ...), die Ehre
od. Fremden empfangen; aufwarten; *Com.-s.* to
do (s. to pay) — to a draft (or bill of ex-
change), eine Tratte (einen Wechsel) honoriren,
verehren, acceptiren, bezahlen; to meet due —,
(gehörig) acceptirt, (honorirt, bezahlt) werden; to
prepare due —, Annahme bereiten od. besorgen;
for the — of the drawer, zu Ehre des Aus-
stellers; four by h-s, *Gum.* vier Ehre (im
Kartenspiel); I have the — to be, &c. (am
Schlusse eines Briefes) ich habe die Ehre zu sein, &c.
To Honour, v. a. a) ehren, verehren, Ehre er-
weisen, in Ehre halten; beehren (— with, mit);
b) erheben, rühmen, preisen; *Bibl.* verherrlichen;
Com.-s. to — a draft, eine Tratte honoriren, ver-
ehren, acceptiren, bezahlen; the bill was not
h-ed, der Wechsel blieb nichteidend; to — with
a salute, *Mar. & Mil.* salutiren.

Honourable, hân'-ê-rê, *adj.* a) von vorneh-
men Stande, vornehm, angesehen, edelmützig, edel;
Ehre bringend, rühmlich; ehrenvoll, ehrenwerth,
ehrenhaft, unbescholten; anständig, stattlich; ehr-
lich, redlich, rechtschaffen; billig, gerecht, unpar-
teisch; b) ehrenwerth (Titel der jüngeren Ehne
der Earls u. der Ehne u. Söhne der Barons;
most h., Titel des Marquis, höchst ehrenwerth,
u. right h., sehr ehrenwerth, T. des Earl, Vis-
count u. Baron; an — salary, *Am.* ein anstän-
diger Gehalt.

Honourableness, hân'-ê-rê, *s.* das Eh-
renwerthe, Ehrenvolle, die Ehrenhaftigkeit; Rühm-
lichkeit; Würde, Großmuth, der Edelmut, Adel.
Honourably, hân'-ê-rê, *adv.* ehrenvoll, eh-
renhaft, rühmlich, edel, großmützig, unbescholten.
Honourer, hân'-ê-rê, s. a) der Ehrende, Ver-
ehrer; b) einer, der Ehre od. Ehrenstellen verleiht.
Honourless, hân'-ê-rê, *adj.* nicht geehrt, ehr-
Hony, s. (n. ü.) *vid.* Honey. [los.

Hood, hûd, s. a) eine Endsilbe an Hauptwörtern,
aa) collect. brotherhood, susterhood; bb) die Ei-
genschaft, Beschaffenheit od. den Zustand einer
Person od. Sache zu bezeichnen, als knighthood,
childhood, fatherhood; *juw.* auch head, als
maidenhead; b) das Kopfschutz, der Aufschlag,
die Haube; c) *Falc.* die Haube, Kappe (eines Falken);
d) *Mar.* die Schornsteinfappe; e) der Doctorhut;
riding —, *vid.* unt. R.; a monk's —, die
Mönchsfappe; — of a pump, die Pumpenfappe,
der Pumpendel; all h-s make not monks,

hop; — *clever*, *Bot.* der *H-flee*; wie — *trofoil*; *dog*, ein tieferer Hals (Hals) zum Herauf-
an der *H-fangen* aus der Erde; — *garden*,
n *H-garten*; — *ground*, das *H-feld*, der *H-
ter*; — *grower*, der *H-bauer*; — *harlot*; *vid.*
h-k; — *harrow*, die *H-harte*; — *horn-beam*,
n die *H-haube*, *H-haube*, der *H-baum*
apau ostrya — *L.*; — *kila*; *vid.* — *oast*;
merchant, *cant.* der *Tanzmeister*; — *o'-my*
and, *vulg.* der *Drei-Käse-Hoch*, das *Duodez-*
haken; — *oast*, (in *Kent*), die *H-darre*; —
aker, der *H-plücker*, *H-jumper*; — *pole*, die
hage; — *shim*, die *H-hacke*; — *scotch*; *vid.*
sch-hoppers; — *stalk*; *vid.* — *hind*; —
ing, das *H-feil*, die *H-brame*; — *trefoil*, *Bot.*
H-flee (*Trifolium agrarium* — *L.*); — *vino*,
H-raut, *H-brame*; — *yard*; *vid.* — *garden*.
plance, *hóp'-dāns*, *s.* (*Shaksp.* — *K. L.*)
Wie *grind*, *Kobold*, *Teufel*.

hop, *s.* a) (*Adv.* n. *ü.*) eine abhängige
zwischen Bergen, eine *Mue*; b) (häufig im
die *Hebung*; c) (im *sing.*, n. *ü.*) die *Erwar-*
u *Myth.* die *Erstern* der *Hebung*; zu *be*
—, keine *Hebung* mehr haben; *his past*
is no —, es ist keine *Hebung* mehr, es
ist.

hope, *s.* a. & n. a) sehnlich erwarten, *hoff-*
minnen; b) vertrauen; c) (n. *ü.*) denken,
hin; zu — *for*, etwas ob. auf etwas *hoffen*,
warten, daß es *versprechen*; I — *you are*
? *Eie* *bedenken* sich doch wohl? to — *well*
—, gute *Hebung* haben (das Beste erwarten)
—; to — *in God*, auf *Gott* vertrauen; —
—, and *fear all*, *prov.* *hoffe* wenig, *fürchte*
—; h-d-for, *erwartet*.

hop-sál, *hop'-sál*, 1. *s.* *vulg. iron.* der (*hoff-*
teile) *Jüngling*; *iron.* *Musje-Rieblisch*; 2.
1. — *ly*, *adv.* *hoffnungsvoll*, zu *hoff-*
in *breitend*, *vielversprechend*; 4. — *nass*,
hoffnungsvolle, die gute *Hebung*, *vieler-*
Beste *Hebung* in *Hebung* auf *geistige*
in *jungen Personen*.

hop-lás, 1. *adv.* 2. — *ly*, *adv.* *hoff-*
ter; 3. — *nass*, die *Hebung* *hoffungsvoll*.
hop-pár, *s.* der *Hebende*, *Heffer*.

hop-plag, 1. *p. pr.* & a. 2. — *ly*, *adv.*
hebend, *hoffend*, in *Hebung*, mit *hoff-*
frude; *Mrs.* —, die *Hebende*.

hop-kinn, *s. lud.* *Mr.* —, der *Hin-*
er, *hop-pár*, 1. *s.* a) der *Hüpfende*, *Sprin-*
zende; *Einer*, der auf einem *Beine*

1) *Ent.* die *Käsemaße*, *Larve* der *Käse-*
Phophila casei — *Fallen*; *Musca putris*
2) *Mill.* der *Trichter*, *Kumpf*, die *Kabr*;
1) *Käsemaße*; 2. *in comp.* — *boy*, *Am.*
die *Küchenschine* (die das *Umrühren* u. *Ab-*
des *Rechts* *bewirkt*); — *breeched*, —
—, *vulg.* — *arsed*, *kurz* *tretend*, *freigehend*;
no off — *breeched*, *schlecht* *wegkommen*; —
ent. *cant.* *Schule*; — *fly*, *Ent.* die *Käse-*
vid. oben).

hop, *s. pl. vid.* *Scotch-hoppers*.

hop-pár, *s.* a) *vid.* *Hopper*, c); b)
Hopper.

hop-plag, *s.* das *Tanzen*, *Hüpfen*,
er; *vid.* *To Hop*; — *Giles*, *cant.* der *Lah-*
— *nach*, *Gam.* das *Wett-Hüpfen*.

hop, *s. pl.* (in *R-engl.*) die *Tanzgesellschaft*.

To Hoppie, *hóp'-p'l*, *s.* a. (in *R-engl.*, einem
Pferde) die *Hufe* *binden*, *seffeln*.

Hoqueton, *hó'-kwí-tón*, *s.* der *Hoqueton*, *Koch*
(der *königl.* [Leib-]Trabanten) mit *halben* *Ärmeln*.

Horace, *hór'-ás*, *s.* *Horaz* (*M-n.*).

Horal, *hó'-rál*, *adj.* die *Stunden* *betreffend*; —
orbit, der *Kreislauf* der *Stunden*.

Horally, *hó'-rál-lé*, *adv.* (w. *ü.*) *stündlich*.

Horariness, *hó'-rá-rí-nés*, *s.* die *Stundenbauer*.

Horary, *hó'-rá-ré*, *adj.* zu einer *Stunde* *gehörig*,
eine *Stunde* *betreffend*, *stündig*, *stundentlang*; —
circles, *Ant.* die *Stundenkreise*; — *prayers*, die

Horä, *Horen*, *Stundengebete*; — *tables*; *vid.* in
Horatio, *hó-rá'-shí-d*, *s. vid.* *Horace*. [*Lunar.*]

Hord, *hórd*, *s.* a) der *Borrath*, *rc.*; *vid.* *Hoard*;

b) der *Berschlag* (*v. Bretern*), die *Stellkammer*.

To Hord, *v. n.* & a. *vid.* *To Hoard*.

Hord, *Horde*, *hórd*, *s.* die *Horde*, der *wandernde*
Stamm. [*gersten.*]

Hordaceous, *hór-dá'-shás*, *adj.* aus *Gerst*,

Hore, *hór*, *s.* d. a. *B.* für *Whore*, *gc.*; —, or

Hore-hound, &c. *vid.* *Hoar*, *Hoar-hound*, &c.;
— *stone*, *Mín.* eine *Art* *Capppir*, der *Eisstein*.

Horizon, *hó-rí'-zán*, *W.*, *S.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *Enf.*,
P.; *hór-rí-zán*, *Wb.*, *P.*, *s.* der *Gesichtskreis*,
Horizont; a *cloudy* —, die *Bank* am *Horizont*;
artificial —, der *künstliche* *Gesichtskreis*; *sensible*
—, der *schwindende* *G.*; *rational* —, *real* —, der
wahre *G.*

Horizontal, *hór-l-zón-tál*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*

a) zum *Horizonte* *gehörig*; b) dem *Horizonte* *nahe*;

c) *horizontal*, *wassersp.*, *wagrecht*, *wasserricht*,
wassergleich; — *watch*, eine *Cylinderruhr*; 3. —

nass, *s. vid.* d. f. *B.* [*recht*, *Horizontale*.]

Horizontality, *hór-l-zón-tál-lé*, *s.* das *Wage-*

Horn, *hörn*, *s.* (*sing.*) a) *gen.* das *Horn*; b) f

das *Trinkhorn*; c) der *Harwall-Zahn*; d) *Point*,
das *Gardennasser*, der *Spattel*; e) (*schott.*) der *hö-*
nerne *Stoffel*; f) *Mar.* die *Mid* einer *Gasse*; g)

h-s, *pl.* die *Hörner* (*bes.* der *größeren* *Thiere*); h)
die *Füßhörner* (*der* *Insekten*); i) das *Stäng-*
erweib; *fig-s.* k) die *Hörner* des *Mondes*; l) die

H. eines *Gaharries*; m) (*Dry.*) die *Krümmungen*
eines *Flusses*; n) *Bibl. sing.* & *pl.* das *Horn*, die

Hörner; *tr.* *Macht*; *Ehre*, *Ruhm*; *Reich*, *Re-*
könig, *Re* (*Dan. VIII. 3.*; *Jer. XLVIII. 25*;

1 Sam. II. 1. u. *B. D. B.*); *post boy* —, ein
Posthorn; *hunts-man's* —, das *Jägerhorn*, *Hief-*
horn, *rc.*; *vid.* *unt.* *Bugle*, *French*, &c.; — *of*

plenty, das *Hüllhorn*; — *of plenty grass*, *Bot.*
das *Hüllhorngras*; to *wind* (*or* *blow*) the —,

das *H.* *blasen*; to *give a stroke with the* —,
Far. einem *Pferde* im *Maul* zur *Aber* *lassen*;

to *draw* (*vulg.* *pull*) in *one's* *h-s*, die *Hörner*
einziehen, sich *mäßigen*; *vid.* *unt.* *To Bestow*.

Horn-, *in comp.* *Hörn-*: — *beak*, (— *back*), *Ich.*
der *H-fisch* (*Esox belone* — *L.*); — *beam*, *Bot.* der

H-baum, die *gemeine* *Hagebuche* (*Carpinus betulus*
— *L.*); — *beetle*, *Ent.* der *H-schröter*, *Stirichläter*;

— *bill*, *Orn.* der *H-vogel*, *Kalao* (*Buceros* — *L.*);
— *blend*, *Mín.* die *H-blende*; — *blower*, der

H-bläser; — *book*, (w. *ü.*) das *ABEbuch*, die
Bibel (*reim.* in *Horn* *gebunden*); — *bradoon*,
eine *halbe* *Knebelrense*; — *colic*, *cant.* der *Pris-*
piemus; — *coot*; *vid.* — *owl*; — *distemper*,

ret. die *Hornsäule* (*bes.* beim *Rindvieh*); — *dresser*,
der *H-arbeiter*; — *fair*, die *Wette* von *Charlton*

in *Kent*; — *fish*; *vid.* — *beak*; — *foot*, 1. *adj.*

gehuft, hornartig; 2. *s.* das Huftthier; — geld, die Abgabe vom H-vieh; — hard, hornicht, knochenhart; — mad, *fam.* eifersüchtig, rasend (wie ein Hahnrei), *vulg.* fuchswild; — mercury, *Min.* das Quecksilberhornetz; with — mounting, mit Horn belegt (v. Instrumenten od. Theilen derselben); — owl, *Orn.* die große H-eule, der Berguhu, Uhu, die große Ohreule (*Strix bubo* — *L.*); — pipe, *a)* *Mus.* (in *Wales*) die H-pfeife, Bockspfeife, der H-deck (ein Dudelsack, urspr. mit einem echten Ziegenbockskopfe, od. zwei Hörnern deren eines die hineingeblasene Luft aufnimmt, die aus dem andern als pfeifenartige Töne hervorkommen); *b)* *Danc.* ein Tanz (urspr. nach der H-pfeife getanzt), die Matelotte (ein Matrosen- u. Bauernanzug); — plate, die H-platte; — shaped, h-förmig; — shavings, *pl.* die Späne (Abgänge, das Abgeraspelte) vom Horn; — silver, *Chem.* silbernes Silber, H-silber; — (silver) ore, *Min.* das Silberhornetz; — slate, der H-schiefer; — slugs, die H-schläuche zur Bereitung des Hirschhorngeistes; — spoon, der hölzerne Löffel; — stone, *Min.* der H-stein; gemeine Feuerstein; — thumb, *cant.* † der Spießbube; — tips, H-spitzen; — work, *a)* Fort, das Hornwerk; *b)* *cant.* das Hörneraufsetzen; — wort, *Bot.* das H-blatt, gehörnte Blatt, Finkenblatt (*Ceratophyllum* — *L.*); — wrack, *Zool.* die Seerinde, Korollrinde, Rindenkoralle (*Flustra* — *L.*). **To Horn**, *v. u.* (— one, Einen) zum Hahnrei machen, (ihm) Hörner aufsetzen.

Horned, hör'-nēd, *adj.* *a)* gehörnt; *b)* gekrümmt; — beasts, *gen.* Hornvieh; — cattle, Rindvieh; — flood, * die gehörnte Fluth, Springsfluth; — goat, der Steinbock; — owl, *Orn.* *a)* the great — owl, *vid.* Horn-owl.; *b)* the little — owl, die Stodreule, kleinste Ohreule, das gehörnte Käuzchen, die Wald- od. Baumeule (*Strix scops* — *L.*); — poppy, — seed, *Bot.* der gehörnte Mohn; *vid.* Bruise-root; — snake, *Zool.* die Hornschlange, gehörnte Schuppenschlange, der H-träger (*Anguis cerastes* — *L.*). [Scheinung des Mondes.]

Hornedness, hör'-nēd-nēs, *s.* die gehörnte Er.
Hornen, hör'-nān, *adj.* (in W-engl.) von Horn.
Horner, hör'-nār, *s. u)* der Hornarbeiter; *b)* der Hornhändler; *c)* der Hornbläser, Hornist.

Hornet, hör'-nēt, *s. Ent.* die Hornis (*Vespa crabro* — *L.*) [legen, zum Hahnrei machen, kränzen.]

To Hornify, hör'-ni-fl, *v. u. lud.* Hörner auf.
Horning, hör'-ning, *s.* das Wachsen des Mondes; letter of —, *Sc. Law.* der Verhaftsbefehl.

Hornish, hör'-nish, *adj.* hornicht, hornartig, hart.
Hornless, hörn'-lēś, *adj.* ohne Hörner.

Horny, hör'-nē, *adv.* *a)* hornig, von Horn, aus Horn bereitet, hörnen, hörneen; *b)* dem Horne ähnlich, hornicht, hornartig; hart (wie Horn), hornhäutig; — coat, die Hornhaut (des menschl. Auges; bei Pferden) das Glas.

Horography, hör-rōg'-rāf-ē, *s. a)* die Beschreibung der Stunden; *b)* die Sonnenuhrkunst, S-stunde.
Horologe, hör'-ō-lōdj, *s.* die Stundenuhr, das Stundenglas (*vid.* d. ii. Chronometer).

Horological, hör-rō-lōd'-jī-kāl, 1. *adj.* Uhren betreuend, zum Uhrmachen gehörig; 2. — *ly*, *adv.* nach der Uhr. [die Sonnenuhrkunst betreuend.]

Horologigraphic, hör-ō-lō-jī-ō-grāf'-ik, *adj.*
Horologigraphy, hör-ō-lō-jī-ōg'-rā-fē, *s. a)* die Beschreibung der (Stunden-)Uhren; *b)* die Sonnenuhrkunst, Kunst, Uhren aller Art zu verfertigen.

Horology, hör-rōl'-ō-jē, *s. a)* *h)* od. Maschine, Stunden zu messen; *h)* *geography*, *b).* [messen]

Horometrical, hör-rō-mēf'-rī-kāl, *s.*
Horometry, hör-rōm'-i-trē, *s. u)* *h)* *ung*, St-kunst, Horometrie.

Horoscopol, hör-rōś'-kō-pāl, *s.*
Horoscope, hör'-rō-skōp, *s.* *h)* *stop*, die Stellung der Planeten

stunde, das Ratiotafelstellen.
Horoscopist, hör-rōś'-kō-pist, *s.*

Horoscopy, hör-rōś'-kō-pē, *s.* *h)* *des Ratiotafelstellens, Zeichendeut-*

aus dem Planetenstande in der *h)*
Horrent, hör'-rēnt, *adj.* (*n. u.*) *h)* *hervorstarrig; — arms*, (*Mitt.*) *st*

— hair, (*Akron.*) sträubendes Haar
Horribility, *s. vid.* Horribleness

Horrible, hör'-ri-b'l, (*vulg.* *h)* *adj.* 2. — *ly*, *adv.* entsetzlich, sch

lich, gräßlich, greulich, scheußlich,
— ness, *s.* die Entsetzlichkeit, Sch

barkeit, Schrecklichkeit, Abscheulich

Horrid, hör'-rid, 1. *adj.* 2. — *ly* *rauch*, streuig, zottig; *b)* *col.*

(höchst) niedrig, beleidigend (im *h)* *lich*, fürchterlich, entsetzlich, abs

d) (*Mitt.*) düster, traurig; 3. *h)* *Schrecklichkeit, Abscheulichkeit.*

Horrific, hör'-rif'-ik, *adj.* *h)* *Schrecklich, entsetzlich. (stehend, id*

Horrissonous, hör-ris'-sō-nūs, *s.*

Horror, Horrour, hör'-rār, *s.* *h)* *Gieber-)* Schauer, Schauder;

Grauen, Grausen; *c)* das Sch

volle; *d)* der Grauel, Abscheu;

sternheit, das Dunkel, Grauen; *h)* *— Mac.*) schreckliche Gedanken; *t*

of war, die Schrecken des Todes

Krieges; — of water, die Wasser

— struck, von Grausen ergriffen

Horse, hōrs, *s. u)* *gen.* das Pferd

Gesichts); *fam.* das männl. P

kleine Pferd (zwischen dem Pegasus

c) collect. die Cavallerie, Reiter

verich. W-n.), (wooden —) der

Strafmaschine der Soldaten); *d)* *der*

der Bod in den Schulen, worüber

Product (die Visite) bekommen;

das Gestell, Gerüst (zum Wäs

Stuhl vor dem Schleiffstein, wo

Nadeln mühen sitzen; das Kellertag

e) *St.* der Gieserkerfassen; *f)* eine

bahre; *g)* *Mar.* die Perleine;

Paarden (Pferde); *h)* (*h-s*) *Pr*

Drucker; *i)* *Typ. ph.* das Sauc

flesh; wenn ein Arbeiter am

mehr Arbeit in Rechnung bring

vid. unt. Dead); *k)* das nicht

loos; — of state, das Parade

—, *Man.* das Schulpfers; blo

Blood; stalking —, *Sport.*

Schlepppferd, *ic.*; *vid.* unt. Stall

(master) of the —, der Stall

—, *a)* sich zu P-e legen, aufsteig

belegt, beschält werden (wie ein

a —, auf einem P-e reiten; *u)*

gesehen! zu P-e! to sound to

zu; to be beaten — and foot, *lud.* zum
 an geschlagen werden; they cannot set their
 together, *vulg.* sie stellen nicht zusammen,
 um sich nicht zu vertragen; as fine as a —, *vulg.*
 wie ein Paraderpferd, *am.* wie ein Pfingst-
 i; *prov.-s.* 'tis a good — that never stum-
 a, auch der Beste kann irren, es ist kein Mensch
 rührt; I'll win the —, or lose the saddle,
 es Richtig (Alles), od. gar Nichts.
 re-, in *comp.* — artillery, die reisende Ar-
 te; — back, das Eigen zu P-e; on — back,
 P-e; to be on — back, zu P-e sein, reiten;
 get up (to mount) on — back, zu P-e rei-
 ; to ride on — back, reiten; — back-fashion,
 up; — balls, *Far.* Kugeln für P-e;
 um, *Bot.* die P-erde, Rosshorn, kleine
 (Vicia faba minor — L.); — block,
 hinten auf's P. zu sitzen, Kuffreigeblock; —
 ; a) die Kasse, P-efahre, P-efahre; b) *mod.* die
 P-e gegen die Kasse; — boxes, *R-w.* P-e-
 (um Transport der P-e); — boy, der
 P-e; — brambles, *pl. provinc.* die wilden
 ; — bread, gebrotes Brod zum Füttern der
 — breaker, der Berreiter, Rosshändiger; —
 de, *Mil.* die Reiterbrigade; — brush, die
 ; — buss, *cant.* a) der (laute) Schmaß;
 ; — carriage, der P-ewagen (im Ge-
 me Kampfwagen); — chestnut, *Bot.* die
 (Auculus hippocastanum — L.); —
 die P-erde; — collar, das Kummert; —
 wieden, P-efallen; — comb, die Striegel;
 mer, (— coser, *cant.*, eigentl. — sco[u]rser;
 ; — couper, — cowper, a) Einer, der
 Reitern hält od. bei denselben reitet;
 P-händler, *germ. cont.* Rosshändler, Ros-
 ; — crab, *Ent.* die P-estabbe (Cancer pa-
 — L.); — cucumber, die große, grüne Gur-
 ; — dealer, der P-ehändler; — doctor, der
 ; — drawa, v. einem P-e od. v. P-en ge-
 — drench, die P-earznei; — dung, der
 ; — emmet, *Ent.* die Kossameise (Formica
 — L.); — eye-beam, die Kragbohrer;
 ; — das große, lange, plumpe Gesicht; —
 mit groben Gesichtszügen; — flesh, das P-e-
 ; — fly, *Ent.* die P-efliege (Hippobosc-
 — L.); — foot, *Bot.* der Fußstich (Tus-
 — L.); — fan, der grobe Spieß;
 ; — feather, *cant.* das große mannhaftige Weib;
 ; — die Reitwache zu P-e; — hair, das
 ; — hair, der P-ehaar; — hair seating, das Stuhl-
 ; — heel, *Bot.* der Hant (Inula
 — L.); — helper; *vid.* Alexippos;
 ; — der P-ehader, der Fahrenpflug, Kar-
 ; — hoeing, das Bearbeiten des Bodens
 ; — jockey; *vid.* Jockey; —
 ; — der Stallkuch; — knave, † *vid.* — boy;
 ; — (— knops), *pl.* die Knöpfe der Glocken-
 ; — laugh, das Lachen aus vollem Halse;
 ; — a) Zool. der Kossel, P-ehorn (Hir-
 — L.); b) der Kuchenschied, Zahn-
 ; — litter, die von P-en getra-
 ; — load, der Brancard; — load,
 ; — load, Ladung eines P-es; — lock, die Zef-
 ; — das Spannschloß; — mackerel, *Ich.*
 ; — mackerel, der Stöcker (Scomber trachur-
 — L.); — man, a) der (bes. in der Reiskunst
) Reiter; b) der Cavallerist; — manship,
 ; — marten, a) *Ent.* die (P-e-)Brem-

se; b) *Orn.* die Thurnschwabe, Geierschwabe
 (Hirundo apus — L.); — match, *Orn.* die Kropf-
 gant, Schneegant (Pelecanus onocrotalus — L.);
 — ('s) meal, *vulg.* Mahlgeld ohne Getreide;
 — measure, der Maßstich für P-e; — meat, das
 P-efutter; — men, die Cavallerie; — mill, die
 Rossmühle; — milliner, Einer, der mit P-efchmuck
 handelt; — mint, *Bot.* die Rossmünze, Rosspol-
 (Mentha sylvestris — L.); — muscle, *Conch.* die
 Rissmuschel: a) small — m., die breite Enten-
 muschel (Mytilus anatinus — L.); b) great — m.,
 die große Rissmuschel (M. cygneus — L.); — nail,
 der Hufnagel; — oil, das Rossmehl; — path; *vid.*
 — way; — physis, die P-earznei; — picker, *Far.*
 das Hufmesser, die Hufzange; — play, der roth, grobe
 ; — play, der roth, grobe
 ; — pond, die P-efchmuck; — power,
 Meck. die P-ekraft (eine Kraft, wodurch ein Gewicht
 v. ca. 33,000 Pfd. in einer Minute 1 Fuß hoch ge-
 hoben wird); — purslane, *Bot.* das Triantemum
 (Triantemum — L.); — race, — racing, das P-eten-
 nen; — rack, das Red; *vid.* unt. Rack; — radish,
Bot. der Reiterstich (Cochlearia — L.); — rasp, *Far.*
 die Hufzange; — road; *vid.* — way; — rag, —
 sheet, die P-edecke, Stallbede; — shoe, a) das Hufeisen;
 ; Zwangshufeisen, Pantoffelhufeisen (*vid.* Pantons);
 b) *Bot.* der Hufstich; *vid.* — foot; c) *Fort.* eine
 halbrunde Befestigung, das Hufeisen; d) die Grenze
 zwischen Frankreich u. Spanien; — shoe arch,
 Arch. der hufeisenförmige (Zentner-)Bogen; — shoe
 head, *Anat.* eine Kopfkrankheit der Kinder, in
 welcher die Kopfnähte zu weit geöffnet sind (Organi-
 v. Head-mould-shot); — shoe magnet, der Huf-
 eisen- (od. b-förmige) Magnet (gew. Form armir-
 ter M-e); — (shoe-)vetch, *Bot.* die Hufeisen-
 pflanze (Hippocrepis — L.); — stealer, (— thief),
 der P-echieb; — stinger, *provinc.* die Stachel-
 ; — tail, a) der P-echwan, Rosshweif; *Bot.* s.
 b) der P-echwan (Equisetum — L.); c) rough
 — tail, der Echschalme, Echschalme, das Win-
 terkannentkraut (E. hiemale — L.); — tongue,
Bot. das Hantkraut (Ruscus hypoglossum — L.);
 — transom, *Mar.* der Hantballen; — trappings,
 pl. das P-egeschirr; — twitchers, *pl. Far.* die
 ; (vid. Barnacles); — way, der Weg für
 P-e, Reiterweg; — whip, die Reitpeitsche, R-peitsche;
 To — whip, v. u. mit der Reitpeitsche schlagen
 (bes. um den Geschlagenen dabei öffentlich zu be-
 schimpfen); — willow, *Bot.* *vid.* — tail; — wo-
 man, das Frauenzimmer zu P-e, die Reiterin;
 — worm, der Rosswurm, P-ewurm (Larve der
 P-ebremse — Oestrus haemorrhoidalis — in den
 Eingeweiden der Pferde).

To Horse, v. 1. a. a) auf ein Pferd setzen, auf-
 sitzen; b) beritten machen; c) Jemand (rittling) auf
 dem Rücken tragen, hoden; d) (auf Erwas)
 reiten; e) (eine Stute) beschälen, belegen, besprin-
 gen; (well-)horsed, (gut) beritten; 2. n. zu Pferde
 reiten, aufsitzen. [Bergmänn.]
 † Horsely, Horsly, hör's-lē, *adj.* roßartig, pfer-
 Horsing, hör'-sing, 1. *adj.* to be —, roßig sein
 (v. Stuten); 2. in *comp.* — iron, *Mar.* Kamm-
 sen, Kalfstatten; — mare, die Stute in der Brunst.
 Hortation, hör'-tā-shān, s. die Ermahnung.
 Hortative, hör'-tā-tiv, 1. *adj.* ermahrend; 2. s.
 die Ermahnung.
 Hortator, hör'-tā-tār, s. der Ermahner.
 Hortatory, hör'-tā-tār-ē, *adj.* ermahrend (nur
 von Dingen); a — speech, eine Ermahnungsrede.

worin sich eine Leiche befindet; — of call, a) die Herberge der Handwerker; b) das Bordell; — of accommodation, das Absteigequartier; — of pleasure, das Lusthaus; — of office, or convenient —, (*Am. fam.* little —, mit der Betonung auf little), das heimliche Gemach, der Abtritt, *col.* das Häuschen; h-s of easement in the head, *Sea*, die Abtritte am Gallion; — to let, *cant.* eine Witwe (in Trauer); to keep —, eine H-haltung haben od. führen; to keep the —, das H. hüten, nicht ausgeben; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep (od. hold) open —, offene Tafel halten; *prov.-s.* to throw the — out of the windows, vor Freuden außer sich sein, *fam.* aus der Haut springen wollen; drunter u. drüber gehen; the — is going out of the window, *fig.* den Krebsgang gehen; 2. house! *int.* (als Ausruf daß man bedient sein will) Aufmerksamkeit! (Herr) Wirth! Marqueur! — a-hoy! (hollo-a-house) bef. v. Matrosen u. im gem. Leben gebr.) hollo! ist Niemand im (zu) Hause!

House-, in *comp.* — agent, der Lokalvermieter, Agent, Commissionär; — bell, die Thürglocke; — boat, das bedeckte Boot, B. mit Zimmern od. Verschlagen; — bote, (— boat), *Law*, a) die Unterhaltung eines Uebeltäters u. der Seinigen während seiner Gefangenschaft, Gefängnisstrafe; b) das freie Reparaturholz od. Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn); — bread, das h-badene Brod; — breaker, der Dieb, welcher einbricht; — breaking, a) der Einbruch; b) einbrechend; — bug, *Ent.* die Wanze (*Cimex lectularius* — L.); — clock, die H-uhr; — dog, *Zool.* der H-hund (*Canis domesticus* — L.); — eaves, *pl.* die Dachrinne; — fly, die Stubenfliege; — hold, &c. *vid.* Household, &c.; — keeper, a) der H-vater, H-herr; b) der H-hälter; c) der H-verwalter; d) (n. ü.) Einer, der ein H. (viel Aufwand) macht; e) (*Shaksp.* n. ü.) der Stubenhocher; f) die H-mutter; g) die H-hälterinn, Wirthschafterinn; h) (*Shaksp.* n. ü.) der H-hund; — keeping, a) das H-halten, die H-haltung; b) die Bewirthung, Gastfreudigkeit; c) (n. ü.) häuslich; — lamb, das H-lamm, was im Hause gemästet wird; — leak, *Bot.* das H-laub, der H-lauch (*Sempervivum* — L.); — less, (n. W. hōdz'-lēs), ohne Wohnung, ohne Obdach, herumtrottend; — line, *Mar. vid.* Housing; — maid, die H-magd, das Stubenmädchen; — painter, a) der Anstreicher; b) der Stubenmaler, Wandmaler, Decorationsmaler; — pigeon, *Orn.* die H-taube (*Columba domestica* — L.); — place, (in N-engl.) die gemeinschaftliche Stube in einem Bauernhause; — raiser, Einer, der ein H. baut; — rent, der H-jins; — robbing, der H-diebstahl; — room, der Raum im Hause, Orats; to give one — room, Jemanden in's H. nehmen; — servants, das H-geflinde; — snail, die H-schnecke; — tailor, (n. ü.) der Tapezierer; — top, der Giebel; — warming, das Kühlen des Tischs, der Einzugschmaus; — wright, (n. ü.) der H-(er)bauer, Baumeister, Architekt.

To House, hōdz, v. 1. a. a) unter Dach od. in Sicherheit bringen, verwahren, unterbringen, einbringen, in die Scheune, auf den Speicher bringen, (Vieh) in den Stall, zc. bringen, stallen; b) beherbergen; c) (*San.*) * einfargen; d) (*Shaksp.* — C. of E.) unter ein Obdach treiben; 2. n. a) * haufen, wohnen; b) *Astrol.* eine Stellung am Himmel haben, sich in einem der Himmels Häuser befinden.

Housed, p. p. & a. (*vid.* T. (von den Kanonen) besetzt; — athwart, eine Kanone die mit der Mündung gegen die besetzt ist; dñgl. — fore- nach an der Seite des Schiffeswärts gehend, einfallend; *vi.*

Household, hōdz'-hōld, 1. der Haushalt, das Haus, die Z der Hofstaat; rule of the — häusl. Einrichtung; the kin- königl. Hofhaltung; 2. *adj.* t — affairs, (— avocations) bread, grobes, hausboden B milienwesen; — days, *pl.* Königs von England, als: Pünktlich u. Althergebrachtem Gottesdienst einen Altar legt; — domestics, (— Hausgeflinde; — expenses, kosten; book of — e., das H-s die Penaten, Hausgüter; — ge- regiment; — peace, der Ha- — furniture), das Hausgeräth (Holzsteinischen) das Inventar; — (Rimm)recht eines Hausbesizers

Householder, hōdz'-hōl-dā der seinen eigenen Herd hat, House-keeper.

† **Housel**, hōd'-zēl, s. das † **To Housel**, v. a. das h- chen od. empfangen.

† **Houseling**-, in *comp.* — glöde; — fire, das heil. Fe- lungen; — people, die Com- **Housewife**, gen. hūz'-zif; *F.*, 1. s. a) die Hausmutter, b) die Haushälterinn, Ausgeb- Arbeiten geichide Person; d box), Nährkürben, Nährstüd Nährbuch, Nadelbuch (gew. Th case); 2. — 1y, 1. *adj.* gehörig; in der Haushaltung Hauswesen entlehnt; 2. *adv.* hältlich, sparsam, häuslich; Hausweisen, die H-haltung; samkeit, Häuslichkeit; 4. H- Haushaltigkeit, Häuslichkeit *NB.* W. macht in den ver- w hörbar, ebenso *Sm.* in W. deled], S. u. F.; bei den E., St. J., N., P., *Sm.* stumm; W. selbst, in seinen sazt hūz'-zif, Wb. hingege hōdz'-wif-lē, &c.

Houshold, s. & *adj.* *vid.* 1. **Housing**, hōd'-zing, 1. p- schügend; b) haufend, wohn- gekrümmt (v. Mauersteinen) bergen; 3. s. a) collect, ein- an einem Orte; b) die Wohn- Herberge, Dach u. Fach; c) Schabrade (auch boot —, [fr wenn sie über das Kreuz des Dry. schreibt Houss; — cas- unter); d) Com-s, aa) die Güter (vom Fuhrwagen, v. d der Einschlag; bb) das Lager

in Houage, *gr.*; c) *Mar.* die dreigarnige Linie, *ing.*; f) der im Brennen krumm gewordene *houling*, *vid.* Houeling. [Mauerstein.
Hout; Houting; *vid.* To Hoot.
ming, p. 4 s. *vid.* Housing.
re, *hoy*, 1. *pret.*; 2. p. p. † v. To Heave, *gr.*
Hove, v. n. a) † harren, weilen, verbleiben,
w. jahren; b) *provinc.* Obdach nehmen.
iel, *hoy*-il, s. a) der Schuppen, Schoppen;
ant. die Hütte, Karze, Kötze.
Hovel, v. a. unter einen Schoppen (in eine
in) dringen; *fig.* bergen. [mias) mit Fliesen.
ning, *hoy*-il-ling, s. das Belegen (eines Ra-
ma, *hoy*-il, 1. p. p. (v. To Heave) gehö-
2. s. *ret.* die Stütze (das Aufschrecken
Tiere, verursacht durch das Ueberstreifen in
dem Kist); — bread, gut aufgegangenes Brod.
Hoyer, *hoy*-är, v. n. a) (über Etwas) schwe-
hen ein Vogel in der Luft; *fig.* s. b) (Dry.)
gen, sich weigen (wie Rebel); c) (*Spens.*, in
Wärdin) schwören; d) (*Locke u. W. S.*) ver-
in (- about, bei); e) (*Add.*) umherwandern;
Anschickter legen, lose packen; to — about,
hüben, verdrängen; to — over a fire, sich
das Feuer streuen; to — for cold, vor Frost
h-ing on the coast, das Kreuzen an der
Küste; zur Bewachung derselben als nun zu
aggia).
7, s. (*Carew*) † der Schirm, Schuß, schüt-
zenderhang; — ground, *provinc.* leichter,
in Seiden.
hob, *adv.* a) wie; auf welche Art; b)
† c) (*Shaksp.* — *K. Hen. IV. P. II.*) *singul.*
Hoyer! d) (*Bacon*; im affirmativen Sinn,
plein. & *incl.* das; e) (bei. fragweise) — is
he get's? wie sieht's? — is it that ...? wie
ist es, das ...? — do you do? (*col.* — dy'e,
are ye it. you?) wie geht es Ihnen? wie
ist Sie sich? — many? wie viel? — many
is, so viel ihrer auch sind; — often soever,
so oft; — now? nun? was soll das be-
deuten? warum das? — often? wie oft? — soon?
bald? by — much ..., the more ..., je ...,
desto, um so viel mehr; any — and every
wo, auf alle (nur) mögliche Art; — lovely
wie liebenswürdig sie war! she knew
— much I loved her, sie wußte nicht wie
sie sie liebte; he knows — to read, er
liest.
Hoyheit, *hoy*-he, *hoy*-he-it, *adv.*
dann auch sei, jedoch, dennoch, nichts desto
weniger.
hoy, *adv.* Howder, s. *vid.* Houdab.
by, *hoy*-de, s. (in R-engl.) die Hebamme.
dy, *hoy*-al-ye, (*vulg.* & *bad.* *hoy*-ad),
[*cont.* von how do ye), wie befinden Sie
sich, unt. How.
hoy, *hoy*-il, s. *Corp.* der Glathobel, Schlicht-
zum Erben der Innenseite eines Fasses.
wer, *hoy*-il-vär, *adv.* & *conj.* auf alle
in was immer für einem Grade; auf welche
Art; b) wie dem (es) auch sei, dessen un-
ter, nichts desto weniger; c) wenigstens, zum
guten, indessen, jedoch, doch, dennoch, gleich-
wohl, wenn gleich, obgleich, obwohl, wiewohl,
wiewohl, so sehr; — is he, wie es auch sein mag;
he natter stands, wie auch die Sache stehen
ist; — desirous I am, so sehr mich auch verlangt.

Howitz, Howitzar, *hoy*-its, *hoy*-it-zär, s.
Gun. die Haubitz.
Howker, *hoy*-kär, s. a) der Fuder (ein holländ.
Lastschiff gew. mit zwei Masten); b) ein irländi-
sches Fuderboot mit einem Mast.
To Howl, *hoy*-l, s. n. & a. a) heulen (bei. wie
ein Wolf od. Hund); *cont.* (v. Menschen) st. laut
weinen; b) * heulen, brüllen (wie der Sturm);
c) Sport, brusteln, brusteln; to — at, anheulen
(s. B. wie ein Hund); go tell thy horrid tale
to savages, and — it out to deserts, (*Philips*)
... heule es den Wüsten vor.
Howl, s. a) das Heulen, Schreul (eines Wolfes,
Hundes); b) *cont.* das laute Weinen, Schreien;
(Dry.) * Anstichschrrei; — glass, *vid.* Owl-glass.
Howlet, *hoy*-lét, s. † & *provinc.* *vid.* Owl.
Howling, 1. p. pr. & a. heulend, brüllend;
Schreien erregend; the — wilderness, (*Add.*) *
die furchtbare Wildnis; 2. s. (auch h-s) das Heu-
Howm, *hoy*-m, s. *vid.* Holm. (sen, n. wie Howl.
Howp, *hoy*-p, s. *vid.* Houp.
† Howsel, Howsyl, s. *vid.* Hausel.
† Howso, *hoy*-so, *abbr.* v. Howsoever, *gr.*
Howsoever, *hoy*-so-é-v-vär, *adv.* & *conj.* n. †.
NB. Dieses Wort erscheint jetzt nur selten in guter
Prosa, in der Poesie ist es ganz ungebrauchlich;
statt desselben *vid.* However; how many soever;
how often soever; *vid.* unt. How.
† Howve, *hoy*-v, s. das Kopfschmerz, n.; *vid.* Hood.
To Hox, *hoy*-s, v. a. (n. ü.) lächeln; *vid.* To
Hough, & To Hamstring unt. Ham.
Hoxter, *hoy*-stär, s. *cant.* die Eristantische.
Hoy, *hoy*, 1. s. der Hru, die Festschuppe (ein
plattes holländ. Fährboot); 2. *int.* a) (zur Ermun-
terung der Hunde auf der Jagd) hallo! b) (um
Jemand fortzutreiben) weg! fort! (besgl. Tiere
anzutreiben, s. B. Kühe, Schweine, u.) hoy! hoy!
(ebenso bei den Fuhrleuten, von den Pferden;
in engerer Bedeutung: sich links zuwenden; im Gegent.
v. Gee) schrei! schreie! hoy! wisse! ha! har! c)
(um Jemand anzuhalten) hey! heyda! halt! *vid.* Hoay.
Hoyden, Hoydon, *hoy*-d'n, s. *vid.* Hoiden.
† To Hoyt, *hoy*-t, v. n. lärmeln, jubeln, tanzen.
Huano, s. *vid.* Guano.
Hub, *hoy*-b, s. *Am.* (N.E.) die Nase eines Rades;
hub-hub, *adv.* Eins durch's Andere.
Hubble, *hoy*-b'l, s. & *adj.* *vulg.* in *comp.* —
bubble, das unvernünftliche Reden, Gutmüthel,
Quackbubel; verwirrt; — bubble fellow, der ver-
wirrte Kerl; — shew, (— show), *provinc.* die lärt-
mende Versammlung, *vulg.* Judenschule.
Hubhub, *hoy*-b'ub, s. *vulg.* das Schreien; der
Lärm, Tumult, das Getöse; Eins durch's Andere;
— boo, das Schreul der gemeinen Irländer bei
Leichenbegängnissen.
To Huck, *hoy*-k, v. n. (n. ü.) fellschen, druckfen.
Huckaback, *hoy*-k-k-hök, s. der (gemusterte)
Zwillisch, Drell, Damast, das Damastgewebe; —
towels, (— toweling), Handtuchdrell.
Huckle, *hoy*-k'l, s. die Hüfte; — my buff, *cant.*
Warnbier mit Branntwein; — backed, (— should-
ered), buckelig; — bone, das Hüftbein; — bones,
pl. ein Kinderspielzeug von Elfenbein.
Huckster, Hucksterer, *hoy*-k's-tär, *hoy*-k's-tär-är,
s. a) der Hölle, Hölzer; b) der heimtückische Kerl,
Schufter; in huckster's hands, *cant.* über daran,
vulg. in's Teufels Klauen, in L. Küche. [höfeln.
To Huckster, v. n. zum Kauf ausbieten, höfeln,

Hucksteraße, hüks'-tär-ädj; s. (n. ü.) das Geschäft eines Hockers, der Handel, Verkehr.

Huckstereß, hüks'-tär-és, s. die Hockinn.

Hud, hüd, s. provinc. a) die äußere (grüne) Ruchale; **b)** der Kaminrücken. [vid. To Hood.

To Hud, v. a. 1. provinc. abhüllen (Rüße); 2. †

To Huddle, hüd'-d'l, v. 1. a. (to — together) unordentlich unter einander werfen, zusammenwerfen, verwirren; (to — up) geschwind abthun, nur obenhin verrichten, hudekn, hudekn; to — in, einscharen; bedecken; to — on, geschwind anziehen, überwerfen; sich einhüllen, verumhüllen; to — upon, aufhäufen; **fig.** (Einem Etwas) aufbürden; **2. n.** (— along) sich ohne Ordnung (fort.)bewegen, sich in Menge, Masse fordrängen, (— together) herbeistreichen; **fig.** sich häufen; (in N.-engl.) sich drücken.

Huddle, s. a) überh., die verworrene (Menschen-)Masse; der unordentliche (tobende) Haufe; der Wirrwarr, die Unordnung, Verwirrung, der Wischmasch; **b)** † die alte gebrechliche Person; all in a —, Alles unter einander; a — of ideas, ein Gewirr von Ideen. [Hudler, Pfuscher, Stümper.

Huddler, hüd'-d'l-är, s. der Verwirrungsstifter;

Huddling, p. pr. & a. (vid. To Huddle); **lit. & fig.** sprudelnd; the — brook, (Mill.) der sprudelnde Bach; to speak in a — manner, herausblubbern, sprudeln.

Hudibrastic, hüd'-bräs'-tik, adj. col. knittelversartig, wie aus Butler's Heldenepisch Hudibras; — verse, Knittelvers.

Hue, hüd, s. lit. & fig. die Farbe, der Anstrich;

h-s, pl. das Farbenspiel; in the greenish —, in's Grünliche fallend; of sable —, von schwarzem Anstrich; to change the —, vergrüßen.

Hue, s. (in Verbindung mit cry, ein allgemeines Geschrei) Lau, — and cry, das (mit Geschrei verfolgte) Aufgebot zum Verfolgen eines Verbrechers; to make (raise, or send) — and cry after one, Einen mit Geschrei (mit Streubriefen) verfolgen.

To Hue, hüd, v. a. cant. peitschen.

† Hued, (Hewed), hüd'd, p. a. gefärbt.

Huer, hüd'-är, s. (n. ü.) der Zuschauer; **h-s, pl.** Försterspäher; **vid.** Balkers & Conders.

Huff, hüd, s. a) das Auffahren, Ungeßüm, der Anfall, Troß; **b)** das Prahlern, Rühmen; **c)** der Prahlter, das Orosimaul; **captain —, cant.** der Eisenfresser; to be in a —, toben, brausen, schnauben; to be upon the — about a thing, mit Etwas prahlen, aufschneiden; to stand the —, cant. für die Bege stehen; — cap, cant. u) der Prahlter; **b)** starkes Bier; — snuff, cant. der Renommist, Bramarbas.

To Huff, v. n. & a. a) blasen, blähen, bausen; **b)** sich übermütig od. beleidigend beschmen, schnauben, brausen, poltern, toßen (mit at); **c)** trozig behandeln; **d)** provinc. aufgeben (vom Teig, mit up); to — a man at draughts, (im Damenspiele) einen Stein blasen; to — and puff, schnauben u. toben; easily h-ed, leicht zu erzürnen. [Prahlter.

Huffer, hüd'-fär, s. der Schnauber, Polterter,

Huffiness, hüd'-fä-nés, s. vid. Huffishness.

Huffing, hüd'-fing, p. a. & a. das Blasen, Schnauben, Auffahren, Aufbrausen; aufgeblasen.

Huffish, hüd'-fish, 1. adj. 2. — ly, adv. schnaubend, polternd, aufgeblasen, trozig, hochmütig, anmaßend; **3. — ness, s.** das Schnauben, Poltern, die Aufgeblasenheit, der Troß, die Prahlerei, der beleidigende Uebermut.

Huffle, hüd'-f'l, s. (in Kent

Huffy, hüd'-fè, adj. aufgeblasen

To Hug, hüg, v. a. a) umarmen Arme drücken, berzen; **b)** (beim batten; **c)** **fig.** zärtlich behandeln, pflegen; to — one's gefallen, sich schmeicheln, sich ter Vorzüglichkeit Glück wünsch Gute thun (— with, auf); mit Sich zusammenfallen; to cant. als gemeiner Selbst die the land, dicht an der Küste hin wind so close, (haltet) nicht **Hug, s.** die enge Umarmung, U to give one the Cornish — Cornish.

Huge, hüg, 1. adj. a) sehr g

b) impr. & incl. (v. Raum u. unermesslich, ungeheuer; **c)** hyj (Shaksp.) ein ungeheurer Frei

ungeheuer, unermesslich; ungem

s. a) die ungeheure Größe, fol

b) (Shaksp. n. ü.) die Unermessl

Hugeous; — ly, hüd'-jäs, vid. Huge, &c.

To Hugg, v. a. vid. To H

Hugger-mugger, hüg'-gär-s, der Schlupfwinkel; in (a)

aller Stille, verstoßener Wei

im (unterm) Huch; **2. adv.**

verstoßen; **b)** unordentlich, li

Hugh, hüd, 1. int. vid. Whengl

Huguenot, hüd'-gi-nôt, s. (sische Protestant od. Calvinist)

d. i. Eidgenossen, der Huguen

Huguenote, hüd'-gi-nôt, s. d

Topfe, der Kochen; Ziegel

Huguenotism, hüd'-gi-nôt-iz

Huguenoten.

Hugy, or Hugie, hüd'-jè, an

† Huisher, hüd'-ish-är; hwè

Usher.

Huke, (Huik), hüd, s. a) † d

(der Spanier u. Niederländer

das Hüftbein.

Hulan, hüd'-län, s. mod. der

mit einer langen Lanze an d

stättet). [Buckel, Helder; -

Hulch, hüd'tsh, s. (n. ü.) die

Hulched, hüd'tsh'd, adj. (n.)

schwellen.

Hulchy, hüd'-tshè, adj. (n. i

Hulet, hüd'-lèt, s. (n. ü.) via

Hulk, hüd'tsh, s. a) der Holf,

Lastschiffe; **b)** der Körper, Ku

ren) Schiffes; **c)** s das Schiff

Bullen (eine Art platter Probr

der Schiffe; **vid.** Sheer-hulk

(bes. auf der Themse) zur Verne

nen; **e)** (n. ü.) jede schwerfäll

von großem Umfang; a — of a

u. N.-engl.) der Tölpel, plump

To Hulk, v. a. (w. ü.) aus

(3. B. einen Hafen, etc.).

Hulky, hüd'-kè, adj. provinc

Hull, hüd, s. a) Orn. die gra

(Sterna naevia — L.); **b)** die

der Rumpf eines Schiffes; (v

weisen); *b)* der Centgraf (Berichtsherr eines Cents),
Centenrichter.

[Derivte.

hundertth, hân'-drêdth, *adj.* der hundertte, hun-
drt, hân, *pret. & p. p. v. To Hang, qv.*;
— hân, *a)* eingekerkert, u. in freier Luft gebet-
— hân, *b)* cant. der Schenkiener; —
— hân, (in Schottl.) Käse, der statt gepreßt zu wer-
— hân, in der Luft geräuchert wird.

ungaria, hân-gâ'-rî-â, *s. vid.* Hungary.
ungarian, hân-gâ'-rî-ân, *1. adj.* ungarisch;
— *der Illyr.*

hungary, hân-gâ'-rê, *s. Geng.* (das König-
— hungers; — water, das ungarische Wasser
— Rheumatisblüthen).

hunger, hân-gâr, *s. a)* der Hunger; *b)* fig.
— hunger, heftigste Verlangen; *prov.-s.* — is the
— hunger, *h.* ist der beste Koch; — makes hard
— hunger, *h.* ist die beste Würze, od. *h.*
— hunger, *h.* ist die beste Wirtin; — bit, (— bitten), vom *h.*
— hunger, ausgehungert, abgezehrt; *To* — starve,
— hunger, lassen; — starved, verhungert.

hunger, *v. 1. n. a)* hungern; *b)* Mangel
— hunger, heftig begehren, Verlangen haben
— hunger, (od. after, nach); *2. a. provinc.* hungern
— hunger, (verhungern) lassen; they must — in
— hunger, that will not work in heat, *prov.* wer
— hunger, müßig geht, muß im Winter barben.
— hunger, hân-gâr, *adj. vid.* Hungred.

hungarian, hân-gâr-lân, *s.* ein kurzes ungari-
— hunger, (Kleid), eine alte ungarische Tracht.
— hunger, hân-gâr-lê, *1. adj.* hungerig, Man-
— hunger, hunger leidend, ausgehungert; *2. adv.*
— hunger, hungaria, voll Hirschunger, gierig.

— hunger, hân-gâr, *adj.* (häufig mit vorge-
— hunger, an) hungerrig.

— hunger, hân-gâr-lê, *adv.* gierig, mit großem
— hunger, (über Etwas herfallen), freßen.

— hunger, hân-gâr-nê, *s.* die hungerige Be-
— hunger, Hungerrigheit, der Hirschunger.

— hunger, hân-gâr, *adj. a)* hungrig; verhungert;
— hunger, *b)* gierig, dürstend (— for, nach); *c)* un-
— hunger, mager (vom Boden); *d)* dürftig, arm-
— hunger, (hân, hân); — evil, der Hirschunger, Hunds-
— hunger, die Hirschunger (der Pferde); — for revenge,
— hunger, die Hirschunger; — gravel, (— soil), der
— hunger, (— Boden); — hawk, der gierige
— hunger, (— Fische); *a* — table, eine schlechte
— hunger, *prov.-s.* *a* — man, an angry man,
— hunger, *billy* has no ears, ein hungriger Wagen
— hunger, mit leeren Worten abzuspreisen, od. Worte
— hunger, in den Hunger nicht; *a* — horse makes a
— hunger, ein hungriges Pferd macht die
— hunger, ein hungriges Pferd macht die
— hunger, (— Knauser, Fisz).

— hunger, *s. cant.* der Hungerleider, Knif-
— hunger, *s. pl.* die Hunnen.

— hunger, *s. a. & n. a)* jagen, heßen; *b)*
— hunger, verfolgen; *c)* fig. (nach Etwas) forschen,
— hunger, (nach Etwas) forschen, durchjagen; *d)* an-
— hunger, (Hunde auf der Jagd); *e)* (n.) in der
— hunger, (Fischottern); *to* — all the shops, or
— hunger, alle Läden durchlaufen; *to* — after, *a)* (one,
— hunger, nachjagen, nachsehen, (Einen) verfolgen;
— hunger, nach Etwas streben; *Hunt-s.* *to* — change,
— hunger, (— Punkte) eines andern Spur folgen; *to* —
— hunger, (— by the heel, *Sport Dict.*) *a)* der
— hunger, (mitzugeschickten) Spur folgen; *b)* fig.
— hunger, (mitzugeschickten) Spur folgen; *b)* fig.
— hunger, (mitzugeschickten) Spur folgen; *b)* fig.
— hunger, (mitzugeschickten) Spur folgen; *b)* fig.

— hunger, *Ham. II. 5.* wortspielweise in Be-

ziehung auf Counter-prison, näm. *you are*
hunting for the Counter, d. i. Counter-prison;
vid. hunt-counter, unt. Hunt, *s.*); *to* — down,
durch Jagen ermüden; *fig.* entmutigen; *to* —
death, zu Tode jagen; *to* — for ..., jagen nach
...; *to* — out, ausspüren, ausforschen; *to* — up
and down, von allen Seiten suchen.

Hunt, *s. a)* die Jagd (mit Hunden), Hestjagd, das
Hegen; *b)* das Jagen überh.; Nachsehen, Verfol-
gen; *c)* die Koppel Jagdhunde, Meute; *d)* † der
Jäger; — for squirrels, die Eichhörnchenjagd;
— with toils, das Fugjagen; the — is up,
(Morgentuf der Jäger) die Jagd hat begonnen;
hiervon: *a* —'s up! *col.* (um Jemanden des Mor-
gens zu werden) heraus! hunt-counter, (*Shaks.*
— *Hen. IV. P. II.*) *incor.* mit einem Divisgleichem,
ausgen. in den alten 4to Ausgaben, wo die Wörter
unverbunden stehen; nach fast allen Ausgaben mit
bailif, Häfcher, Büttel (*s. e.* a hunter for the
Compter [or Counter-] prison) erklärt, demnach
Bosk: Schutzhurnijäger; Schlegel: Maulesän-
ger; *Dr. John.*: Dummkopf; *Falstaff* meint viel-
mehr "you are hunting counter," wie *Rilston*
u. nach ihm *Benb* dem Sinne näher kommend:
ein schlechter Jagdhund, der gegen die Spur jagt;
vid. d. r. *To Hunt counter, b).*

Hunter, hân-târ, *s. a)* der Jäger, Weidmann;
b) der Spürhund, Jagdhund; *c)* mod. das Jagd-
pferd; *d)* *col.* (st. —'s whip) die Hespelische;
—'s horn, das Jagdhorn, Hirschhorn; —'s swan,
Orn. der Trompetercywan (*Cygnus buccinator*).

Hunting, hân-tîng, *1. s. a)* die Jagd, das Jagen
(mit Hunden), Weidwerk; *b)* die Nachsehung, Ver-
folgung; Nachforschung; *c)* cant-s. das Verlocken
junger, unvorsichtiger Personen (bes. zum Spiele;
auch squirrel —); — the squirrel, das in Ver-
legenheit setzen, Kengstigen, in die Enge treiben;
2. in comp. Jagd.; — hagle, wie — horn;
— casket, das J-Casket; — frock, der J-
rock; — hanger, der Hirschfänger, das J-mes-
ser; — horn, das J-horn, Hirschhorn; — horse,
das J-pferd; — match, die J-partie; — moon,
der zunehmende Mond; — nag, das J-pferd, der
J-klepper; — party, die J-partie; — pole, die
Stange, der Stod beim Klop. od. Streifjagen,
der J-spieß; — seat, der J-sitz, das J-schloß;
— sword; *vid.* — hanger; — truss, *Surg.* das Sus-
pensorium, der Tragbeutel; — watch, die J-uhr.

Huntress, hân-trê, *s.* die Jägerin.

Huntsman, hân-tân, *s. a)* der Jäger, Weid-
mann, Jagdherr; *b)* der Jägerbursche, Knecht.

Huntsmanship, *s.* der Inbegriff der Eigenschaf-
ten eines Jägers, die Jägerci, Weidmannschaft.

Hurden, hâr-d'n, *s.* die Wergleinwand, große
(hedend) Leinwand.

Hurdle, hâr-d'l, *s. a)* Hurb, die Hürde, Flechte;
b) Fort. der Schanzsind, die Fackel; *c)* die
Schleife (ehemals bei Vortrügungen); — work,
das Flechtwerk, Korbgerüst.

To Hurdle, *v. a. (n. u.)* umhürden, umkreiten.

Hurds, hârd, *s. pl.* das Berg, *ic. vid.* Hards.

Hurdy-gurdy, hâr-dl-gâr-dê, *s. cant.* ein
Instrument den Drehorgeln ähnlich, die Savoyar-
den-Peter.

To Hurl, hârl, *v. 1. a.* schleudern, werfen,
vulg. schmeißen (— at, nach); *to* — the ball, den
Ball schlagen; *fig.-s.* *to* — defiance at ..., den
Fechthandschuh hinwerfen; *to* — one's self into

ruin, sich in's Verderben stürzen; to — out vows, (Spens.) † Gelübde ausstoßen; 2. n. sich schnell bewegen, wirbeln.

Hurl, s. a) das Werfen, Schleudern; Ballschlagen; b) das Getümmel, der Tumult, Aufruhr; — bat; vid. Whirl-bat; — bone, der Kreuzknochen (bei Pferden); — wind, (hurle-wind, †) der Wirbelwind; vid. Whirlwind.

Hurler, här'-lär, s. a) der Schleudrer, Werfer; b) der Ballspieler; c) der Ringer, Klopffechter.

Hurlibat, här'-li-bät, s. (n. ü.) vid. Whirl-bat.

Hurling, här'-läng, s. a) eine Art Ballspiel; b) das Schleudern; vid. To Hurl.

Hurly, or **Hurly-burly**, här'-li-här'-lë, 1. s. der Tumult, Aufruhr, Aufruhr, Wirrwarr, das Getümmel, verworrene Getöse; 2. adj. lärmend, aufrührerisch, verwirrt; — game, (in Irland) ein Spiel mit Steinwürfen; — hacket, (in Schott.) der Handschlitten, sum. die Käsebüchse.

Hurra, **Hurrah**, **Hurraw**, här'-rā, här'-rā, här'-rā, int. (eigentlich hoora, ein Ausruf der Freude, des Beifalls od. der Ermunterung, bei der Soldaten u. Matrosen; auch bei den Tataren, wenn sie auf den Feind stürzen, u. vielleicht von diesen stammend), Hurrah! (vid. Huzza).

† **Hurrer**, här'-rär, s. der Gutmacher.

Hurricane, här'-ri-kän, s. der Sturm, Sturmwind, Orkan, † die Windsbraut; — deck, Am. das oberste Deck eines Dampfbootes (welches mit einer Art Sandtapete belegt ist, um die herunterfallenden Funken unschädlich zu machen).

Hurricane, här'-ri-kä'-nō, s. * vid. d. v. W.

Hurried, här'-réd, 1. pret. & p. p. (v. To Hurry, qv.) übereilt; to be — into invectives, in Scheltworten ausbrechen; to be — out of one's self, (Pope) außer sich gebracht werden; 2. — ly, adv. auf übereilte Art; 3. — ness, s. die Ueber-eilung.

Hurrier, här'-ri-är, s. Einer, der andere antreibt, der Treibende; Verwirrer, Verderber, Störer.

To Hurry, här'-rë, v. 1. n. ungestüm eilen; sich beeilen; to — to, (Dry.) (irgend einem Ziele) zu-eilen; 2. a. a) zu größerer Geschwindigkeit antreiben, treiben, jagen (Menschen u. Thiere); b) eilig verrichten, beschleunigen, übereilen u. dadurch c) in Verwirrung bringen; to — away, wegeilen; entführen; to — off, eilig wegführen; to — on, a) antreiben; b) betreiben; to — out, vertreiben, verjagen; to — up and down, (Shaksp.) hin u. herjagen.

Hurry, s. a) die große Eile, Eifertigkeit; b) der Lärm, Tumult, das Getümmel; c) die Unruhe (des Gemüths); d) der Schwarm, wilde Haufen; in a —, in der Eile, in Hast, im Fluge, auf dem Sprunge; in the — of business, im Drange der Geschäfte; what is your —? was eilen Sie so? all your — will come to nothing, mit alle dem Lärmem richtest Du nichts aus; — skurry, col. (w. ü.) mit Lärm, in der Verwirrung, auf verworrene Weise, Eins durch's Andere.

Hurst, härst, s. der Hain, (die) Horst, das Waldchen, Gebüsch; der mit Orkölz bewachsene Hügel (häufig in comp. wie Hazlehurst).

To Hurt, härst, v. tr. a. a) schaden, beschädigen, verletzen, verwunden; b) fig. (Einem) Schaden zufügen, wehe thun; c) verderben; d) überh. schaden; it h-s me to my soul, es thut mir in der Seele weh; it h-s me to think of it, ich denke mit Schmerzen daran; to be — at ..., sich kränken über...

Hurt, 1. s. a) die Verletzung, Schaden, Noththat; c) das Böse & p. p. von To Hurt, qv.

Hurter, härst'-är, s. a) der Verwundende; b) (in D.-engl.) der Achse, Achsenstück.

Hurtful, härst'-fål, 1. adj. 2. theilich, nachtheilig, gefährlich, ver-schädlich, die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, Verderblichkeit.

† **To Hurtle**, härst'-t'l, v. 1. stoßen, antoßen, anprallen, an-räufsch zusammenstoßen; b) kl-seln; seihen, plänkehn, scharmu-fortstürzen; 2. a. a) mit Heft-igkeit stoßen; b) (ein Schwert) schwi-then a horse, (Chauc.) überrennen.

Hurtleberry, s. vid. Whortleberry.

Hurtless, härst'-lës, 1. adj. a) theilich, harmlos; b) unverletzt, un-schädlich (w. ü.) auf eine unschädliche Art (w. ü.) a) die Unschädlichkeit;

Husband, hüz'-bänd, s. a) der Gatte; b) der Haushalter, Wirth, adj. p. B. a good —, ein guter Landwirth, Landbauer; d) (Druckmännl. Geschlechts, das Man-nen für a —, mannbar, heirathsfähig ship's —, Com. der Besizer, der, der ein Schiff zu bauen die Besorgung der Schiffsangelegenheiten eine gewisse Provision über sich hat).

To Husband, v. a. a) (w. ü.) verwalten; b) (n. ü.) als Ehemann wirthschaffen, haushalterisch halten, sparen, schonen; d) (Ehe-mann) zu — the time, mit den Feinden kämpfen, wenn Feinde sich machen die Freunde zu hegen; to — (Shaksp.) als Mann bei einer Ehe-ehe leben, beiwohnen, beiwohnen; **Husbandable**, hüz'-bänd-ä-bel, s. a) haushalterisch verwalter werden; **Husbandage**, hüz'-bänd-ädj, s. die Provision eines Besizers (Mit-Rhede); **Husbandless**, hüz'-bänd-lës, s. gattentlos.

Husbandly, hüz'-bänd-lë, a) wirthschaftlich, hausaltig; b) dienlich.

Husbandman, hüz'-bänd-män, s. a) der Wirth, Landbauer; b) † der Haushalter.

Husbandry, hüz'-bän-drë, s. a) die Wirtschaft, Ackerbau; b) die Wirthschaft; c) die Wirthschaft (Shaksp. — Son. XIII.) die Wirthschaft.

† **Huscans**, hüs'-känz, s. pl. grobem Tuche.

† **Huscarle**, hüs'-kärle, s. der Huse, hüz, s. Ich, der Haufen.

Hushable, hüs'-gä-b'l, s. Laute, die ruhig gemacht werden können.

Hush, hüs, 1. int. 'fi! 'fi! ruhig; all is —, Alles ist still.

To Hush, v. 1. n. still machen, stillen, zum Schweigen bringen.

ferteilungsröhren des "Croton Aqueduct" in New York genannt. [Der Darmwasserbruch.
Hydrenterocele, hl-drén'-tér-ò-sèl, *s. Surg.*
Hydriodate, híd'-rí-ò-dát, *s. Chem.* das hydriod-
 saure (jodinenwasserstoffsäure) Salz; — of potash,
 das Jodinefsali, hydriod. od. jodinefsäure Kali.
Hydriodic, híd'-rí-ò'-ik, *adj. Chem.* — acid,
 die Hydriodsäure.
Hydrocarbonate, hl-drò-kâr'-bôn-át, *s. Chem.*
 das hydrocarbonische Salz.
Hydrocarburet, hl-drò-kâr'-bù-rèt, *s. Chem.*
 die Kohlenwasserstoffverbindung, das Hydrocarburet;
 — of chlorine, das Kohlenwasserstoffchlorin.
Hydrocele, hl'-drò-sèl, *s. St. J., F., Enf., W.,*
Ja.; hl-drò-sèl-lò, P., W., Ja.; hl-dròs'-èl,
E., s. Surg. der Wasserbruch.
Hydrocephalus, hl-drò-sèl'-fâ-lâs, *s. Med.* die
 Kopfwasserfucht, der Wasserkopf.
Hydrochlorate, hl-drò-klò'-rát, *s. Chem.* das
 hydrochlorinsäure od. salzsäure Salz.
Hydrochloric, hl-drò-klòr'-ik, *adj. Chem.* hy-
 drochlorin od. salzsauer; — acid, die Hydrochlo-
 rinisäure, Salzsäure.
Hydrocyanate, hl-drò-sl'-ân-át, *s. Chem.* das
 hydrocyan- od. blausäure Salz.
Hydrocyanic, hl-drò-sl'-ân'-ik, *adj. Chem.* hy-
 drocyanisauer, blausauer; — acid, die Hydrocyan-
 säure, Blausäure.
Hydrodynamic, hl-drò-dì-nâm'-ik, *adj. hydro-*
dynamisch; H-es, s. pl. vid. Hydraulics &
Hydrostatics. [saure Salz.
Hydrofluat, hl-drò-flù'-át, *s. Chem.* das fluf-
Hydrofluoric, hl-drò-flù-òr'-ik, *adj. Chem.*
 flufisauer; — acid, die Flufssäure. [(Gas).
Hydrogen, hl'-drò-jên, *s. Chem.* der Wasserstoff.
To Hydrogenate, To Hydrogenize, hl'-drò-
 jên-át, *v. a. Chem.* Wasserstoff mit einer Sub-
 stanz (od. Wasserstoff) verbinden.
Hydrographer, hl-dròg'-grâ-fâr, *s. a)* der Be-
 schreiber der Gewässer; *b)* der Seefartenmacher,
 Hydrograph.
Hydrographical, Hydrographic, hl-drò-grâf'-
 ik-âl, *adj. hydrographisch; — map, die Seefarte.*
Hydrography, hl-dròg'-rà-fò, *s. die Beschrei-*
 bung der Gewässer, Wasserfunde, Hydrographie.
Hydroguret, hl-dròg'-ù-rèt, *s. Chem.* das Hy-
 droguret, die Wasserstoffgasverbindung; — of car-
 bon, das stibildende Gas; — of phosphorus,
 das Phosphorwasserstoffgas; — of potassium, das
 Kaliumwasserstoffgas.
Hydrolite, hl'-drò-ilt, *s. Min.* der Hydrolit.
Hydrological, hl-drò-lòd'-jik-âl, *adj. hydrolo-*
 gisch. [Lehre von den Gewässern, Hydrologie.
Hydrology, hl-dròl'-ò-jè, *s. Phy.* die allgemeine
 Hydromancy, hl'-drò-mân-sè, *s. Div.* das Wahr-
 sagen aus dem Wasser, die Hydromantie. [tisch.
Hydromantic, hl-drò-mân'-tik, *adj. hydroman-*
Hydromel, hl'-drò-mèl, *s. der Mett,* das Honig-
 wasser. [Wassermesser, Hydrometer.
Hydrometer, hl-dròm'-mè-târ, *s. Mech.* der
Hydrometric, Hydrometrical, hl-drò-mèr'-
 rik, *adj. hydrometrisch.*
Hydrometry, hl-dròm'-mè-trò, *s. Phy.* die
 Wassermesskunst, Hydrometrie.
Hydromphalon, (— lus), hl-dròm'-fâ-lôn, *s.*
Med. die Nabelwassergehwulst; der Nabelwasser-
 bruch. [Hydrotic.
Hydro-oxid, hl'-drò-òks'-id, *s. Chem.*

Hydropathic, hl-drò-
 ferheilföndlich.
Hydropathy, hl-drò-
Hydrophane, hl'-d-
 ange, der Hydrophan.
Hydrophanous, hl-
 drephan, im Wasser.
Hydrophobia, Hy-
 hl'-drò-fò-bò, *s. M.*
 biisch, wasserfönd.
Hydrophthalmia, l-
 thâl'-mí-â, hl-dròp-
 wasserfucht, das Wa-
Hydrophysocoele, h-
Hydropic, Hydrotic,
 hydrophisch: a) wasser-
 Bezug habend; b) wasser-
Hydropics, *s. pl. M.*
Hydro-pneumatic,
 Phy. & Chem. hydro-
Hydropote, Hydrotic,
 dròp'-ò-tist, *s. der*
Hydropsy, hl'-dròp-
Hydroscope, hl'-drò-
 serzeiger, die Wasser-
Hydrosocopy, hl-drò-
 Untersuchung des W-
 das Wasserföndlich, d-
Hydrostatical, Hy-
 âl, *1. adj. 2. —*
 drostatisch.
Hydrostatics, hl-drò-
 Wasserwägelkunst, W-
Hydrosulphate, hl-
 schwefelwasserstoffsaure
Hydrosulphuret, hl-
 die Schwefelwasserstoff-
Hydrosulphureted,
 Chem. schwefelwasser-
Hydrosulphuric, hl-
 — acid, (auch Hydrotic)
 schwefelwasserstoffsaure,
Hydrotellurate, hl-
 das tellurwasserstoffsaure
Hydrotelluric, hl-
 — acid, die Tellur-
Hydrothionate, hl-
 schwefelwasserstoffsaure
Hydrothionic, hl-
 acid, die Hydrothion-
Hydrothorax, hl-
 Brustwasserfucht.
Hydrotic, hl-dròt'-
Hydrotics, hl-dròt'-
 nende Mittel, Schwefel-
Hydrous, hl'-drâs,
Hydroxanthate, hl-
 das hydroxanthisäure
Hydroxanthic, hl-
 — acid, die Hydroxanth-
Hydruret, hl'-drò-
 verbindung.
Hydras, hl'-drâs,
Hyemal, *s. Winter.*

nation, hl-i-má'-shán, *s.* die künstliche Er-
gung des Winters über, Auswinterung.

hl'-én, *s.* (Shaksp.; Milt.) *vid.* d. f. W.

hl'-é'-ná, *s.* Zool. die Hyäne, der Tiger-
der Grabstier (*Canis hyaena* — L.).

Hygiea, hl-jé'-i-á, *s.* Myth. die Gött-
in der Gesundheit, Hygiea, Hyalaea.

hygic, (or Hygiean), hl-jé'-án, *adj.* Med.
Gesundheit bezüglich, diätetisch.

hl'-ji-én, *s.* Med. die Hygiene, Hygiene,
der Theil der Medicin, der von der Er-
haltung der Gesundheit handelt, die Hygiasit.

hl'-grá, *s.* (Chat.) *vid.* Eagre.

hygrometer, hl-gróm'-mí-tár, *s.* Phy. der
Feuchtigkeitsmesser, Hygrometer.

hygrometrical, hl-gró-mét'-rí-kál, *adj.* Phy.
feuchtigkeitsmäßig.

hygrometry, hl-gróm'-í-tré, *s.* Phy. die Lehre
des Hygrometers u. deren Anwendung, die
Hygrometrie. [*vid.* Hygrometer.

hygroscopic, hl'-gró-skóp, *s.* das Hygroskop;
hygroscopical, hl'-gró-skóp'-ík, *adj.* Phy. Zuch-
tend die Luft anziehend, hygroskopisch.

hygrometric, hl-gró-stát'-íks, *s.* pl. Phy. die
Kunst die Grade der Luftfeuchtigkeit zu
messen.

hyks, *s.* pl. Com. eine Art wollener Def-
fens, besonders nach der Barbarei gehen.

hykal, hl-lár'-kl-kál, *adj.* Ph. die Ma-
theematik; — principle, der Universalgeist.

Hyalea, hl'-lé, *s.* Astr. der Planet,
welchen geboren ist, u. der dessen Schicksal
bestimmt.

hl'-lò-zó-íks, *s.* pl. eine alte Secte,
welcher ein Leben zuschrieb, jedoch ohne
Empfindungsvermögen, die Hy-

phalae. — K. L.) *incor.* st. Lym, gv.

hl'-mén, *s.* a) Myth. Hymnen, der Göt-
ter, der Götter, die Ehe; c) Anat. das
Hymen; d) Bot. das Knospen-

hymenean, hl-mí-né'-ál, hl-mí-
né, *adj.* hochzeitlich, ehelich; 2. *s.* (or —
hymeneal) hochzeitlich.

hymenoptera, hl'-mén-óp'-tár, *s.* Ent.
das hautflügelige In-
sekt. [hautflügelig.

hymen, hl-mén-óp'-tér-ál, *adj.* Ent.
das, s. die Hymne, der Hymnus, das
Hymnenbuch; — hook, das Hymnarium,
Hymnenbuch.

hymn, *s.* 1. a. durch Lobgesänge erheben, in
Hymnen; 2. a. Hymnen singen od. dichten.
hymnical, *adj.* in Hymnen, preisend.

hymnology, hl-mí-nól'-ó-jí, *s.* der Hymnen-
lehre, Lobgesänge. [Sammlung.

hymnologist, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* die Hymnen-
lehre, Lobgesänge, eine Schalltraktant.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

hymnical, hl-mí-nól'-ó-jé, *s.* Chem. das
aus dem Wilsenraut bereitete
Salz.

eines Wortes über die Gebühr zu verstärken) über-
mäßig, übertrieben; b) (Prior.) *impr.* st. Hyper-
critic. [schüler, Bertheiliger.

Hyperaspist, hl-pér-ás'-píst, *s.* (w. u.) der Be-
trachter, Hyperaspist, hl-pér-ás'-píst, hl-pér-
ás'-píst, *s.* Rhet. die fehlerhafte Wortfolge, das
Hyperaspist.

Hyperbola, hl-pér-bó-lá, *s.* Geom. die Hyperbel,
Hyperbole, hl-pér-bó-lá, *s.* Rhet. die Hyperbel,
Hyperbole (eine jede durch Worte vergrößerte
Vorstellung eines Dinges od. Gegenstandes).

Hyperbolic, (— ic), hl-pér-ból'-lí-kál, 1.
adj. 2. — 1y, *adv.* Geom. & Rhet. hyperbolisch:
die Hyperbel betreffend; übertrieben, übertrieben,
auf übermäßige Weise vergrößend (den Sinn eines
Wortes).

Hyperboliform, hl-pér-ból'-lí-fórm, *adj.* Geom.
die Form einer Hyperbel habend, hyperbolisch.

Hyperbolist, hl-pér-bó-líst, *s.* Einer, der sich der
Hyperbeln bedient, der Hyperbelreiter, Aufschneider.

To Hyperbolize, hl-pér-bó-líz, v. 1. n. in
Hyperbeln (mit Hyperbeln) sprechen od. schrei-
ben; 2. a. übertrieben, vergrößern. [hyperboloid.

Hyperboloid, hl-pér-bó-lóid, *s.* Geom. die Hy-
perboloid, hl-pér-bó-lóid, 1. *adj.* mitter-
nächtlich, nördlich, hyperboloidisch; 2. s. der Hyper-
boloid, (fabelhafte) Nordmann.

Hypercarbureted, hl-pér-kár'-bú-rét-éd, *adj.*
Chem. mit Kohlenstoff übertrüg.

Hypercatalectic, hl-pér-kát'-á-lék'-tik, *adj.*
Poet. hypercatalectisch, übermäßig (vom Sylben-
maß zu langer Vers).

Hypercritic, hl-pér-krit'-ík, *s.* der allzu strenge
Kritiker, Erzdichter, Hyper. od. Superkritikus.

Hypercritical, Hypercritic, hl-pér-krit'-í-kál,
adj. übertrieben streng, hyperkritisch, superkritisch;
— punctilios, haarfährig, Epihindig.

Hypercriticism, hl-pér-krit'-í-sizm, *s.* die über-
triebene, allzustrenge Kritik.

Hyperdulia, Hyperduly, hl-pér-dá'-lí-á, hl'-
pér-dá-lé, *s.* Rom. Cath. hoher Grad der Vere-
hrung der Jungfrau Maria u. anderer Heiligen.

Hypericon, hl-pér'-í-kón, *s.* Bot. das Joha-
neskraut (*Hypericum* — L.). [die Sonne.

Hyperion, hl-pér'-rí-án, *s.* Myth. & Hyperion,
Hypermeter, hl-pér'-mí-tár, *s.* gen. was das
gewöhnliche Maß übersteigt (bes. v. Versen); der
kolossale Gegenstand; (v. Perionen) der Riese.

Hypermetrical, hl-pér-mét'-rí-kál, *adj.* über-
mäßig groß, kolossal; mit einer od. zwei Sylben
zu viel.

Hyperoxyd, hl-pér-óks'-íd, 1. *s.* Chem. *vid.*
Peroxyd; 2. *adj.* (Cleuv.) Cryst. äußerst scharf-
fäntig (vom Doppelspath).

Hyperoxygenated, Hyperoxygenized, hl-
pér-óks'-í-jén-á-téd, hl-pér-óks'-í-jén-ízd, *adj.*
Chem. mit Sauerstoff übertrüg, überoxygeniert.

Hyperoxymuriate, hl-pér-ók-sí-mú'-rí-át, *s.*
Chem. das chloraurate Salz.

Hyperoxymuriatic, hl-pér-ók-sí-mú'-rí-át'-ík,
adj. Chem. — acid, die Chloräure.

Hyperphysical, hl-pér-síz'-zí-kál, *adj.* über-
natürlich, physisch.

Hypersarcoma, hl-pér-sár-kó'-sis, *s.* Surg. der
Auswuchs, das Sarkom, das milde Fleisch.

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

Hypersten, hl-pér-stén, *s.* Min. der Hy-
persten, (Hypersten), die Laborat-

ferleitungsröhren des "Oroton Aqueduct" in New York genannt. [der Darmwasserbruch.]

Hydrenterocele, hl-drén'-tér-ò-sél, *s. Surg.*

Hydriodate, hid'-ri-ò-dát, *s. Chem.* das Hydriodsaure (Jodinenwasserstoffsäure) Salz; — of potash, das Jodinefali, hydriod. od. jodine saure Kali.

Hydriodic, hid'-ri-òt'-ik, *adj. Chem.* — acid, die Hydriodsäure.

Hydrocarbonate, hl-drò-kár'-bón-át, *s. Chem.* das hydroohlen saure Salz.

Hydrocarburet, hl-drò-kár'-bù-rét, *s. Chem.* die Kohlenwasserstoffverbindung, das Hydrocarburet; — of chlorine, das Kohlenwasserstoffchlorin.

Hydrocele, hl'-drò-sél, *s., St. J., F., Enf., W., Ja.; hl-drò-sé'-lé, P., W., Ja.; hl-dròs'-él, E., s. Surg.* der Wasserbruch.

Hydrocephalus, hl-drò-séf'-fá-lán, *s. Med.* die Kopfwasserfucht, der Wasserkopf.

Hydrochlorate, hl-drò-klò'-rát, *s. Chem.* das hydrochlorinsäure od. salzsäure Salz.

Hydrochloric, hl-drò-klòr'-ik, *adj. Chem.* hydrochlorin od. salzsäuer; — acid, die Hydrochlorinsäure, Salzsäure.

Hydrocyanate, hl-drò-sí'-án-át, *s. Chem.* das hydrocyan. od. blausäure Salz.

Hydrocyanic, hl-drò-sí'-án'-ik, *adj. Chem.* hydrocyanischer, blausäuer; — acid, die Hydrocyan säure, Blausäure.

Hydrodynamic, hl-drò-dí-nám'-ik, *adj. hydrodynamisch; H-ca, s. pl. vid. Hydraulics & Hydrostatics.* [saure Salz.]

Hydrofluat, hl-drò-flú'-át, *s. Chem.* das flusssäure Salz.

Hydrofluoric, hl-drò-flú'-òr'-ik, *adj. Chem.* flusssäuer; — acid, die Flusssäure. [(Gas).]

Hydrogen, hl'-drò-jén, *s. Chem.* der Wasserstoff.

To Hydrogenate, To Hydrogenize, hl'-drò-jén-át, *s. a. Chem.* Wasserstoff mit einer Substanz (od. Wasserstoff) verbinden.

Hydrographer, hl-dròg'-grá-fár, *s. a)* der Beschreiber der Gewässer; *b)* der Seefartenmacher, Hydrograph.

Hydrographical, hl-drò-gráf'-ik-ál, *adj. hydrographisch; — map*, die Seefarte.

Hydrography, hl-dròg'-rá-fé, *s.* die Beschreibung der Gewässer, Wasserkunde, Hydrographie.

Hydroguret, hl-dròg'-ù-rét, *s. Chem.* das Hydroguret, die Wasserstoffgasverbindung; — of carbon, das stbildende Gas; — of phosphorus, das Phosphorwasserstoffgas; — of potassium, das Kaliumwasserstoffgas.

Hydrolite, hl'-drò-lit, *s. Min.* der Hydrolit.

Hydrological, hl-drò-lòá'-jók-ál, *adj. hydrologisch* [Lehre von den Gewässern, Hydrologie.]

Hydrology, hl-dròl'-ò-jé, *s. Phy.* die allgemeine Hydrologie.

Hydromancy, hl'-drò-mán-sé, *s. Div.* das Wahrsagen aus dem Wasser, die Hydromantie. [isch.]

Hydromantic, hl-drò-mán'-tik, *adj. hydromantisch.*

Hydromel, hl'-drò-mél, *s. der Wein, das Honigwasser.* [Bassermesser, Hydrometer.]

Hydrometer, hl-dróm'-mí-tár, *s. Mech.* der Hydrometric, Hydrometrical, hl-drò-mét'-rik, *adj. hydrometrisch.*

Hydrometry, hl-dróm'-mí-tré, *s. Phy.* die Wassermesskunst, Hydrometrie.

Hydromphalon, (— lus), hl-dróm'-fá-lán, *s. Med.* die Nabelwassergeschwulst; der Nabelwasserbruch. [Hydromphal.]

Hydro-oxid, hl'-drò-òks'-id, *s. Chem.* das

Hydropathic, hl-drò-pát'-hik, *adj.* [der Heilkunde.]

Hydropathy, hl-dròp'-pá-thi, *s. Med.*

Hydrophane, hl'-drò-fá-né, *s. Chem.* [der Heilkunde.]

Hydrophanous, hl-dròf'-pán-ús, *s. Chem.* [der Heilkunde.]

Hydrophobia, hl-dròf'-fób-i-á, *s. Med.* die Wasserscheu.

Hydrophobic, hl-dròf'-fób-ik, *s. Chem.* [der Heilkunde.]

Hydrophthalmia, hl-dròf'-fób-ik, *s. Med.* [der Heilkunde.]

Hydrophysocoe, hl-dròf'-fób-ik, *s. Med.* [der Heilkunde.]

Hydropic, hl-dròf'-fób-ik, *s. Med.* [der Heilkunde.]

Hydropical, hl-dròf'-fób-ik, *s. Med.* [der Heilkunde.]

Hydropics, hl-dròf'-fób-ik, *s. pl. Med.* [der Heilkunde.]

Hydro-pneumatic, hl-dròf'-fób-ik, *s. Chem.* [der Heilkunde.]

Hydropote, hl-dròf'-fób-ik, *s. Chem.* [der Heilkunde.]

Hydropsy, hl'-dròp-sé, *s. Med.* [der Heilkunde.]

Hydroscope, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

Hydrosco, hl'-dròs-kóp, *s. Phys.* [der Heilkunde.]

maison, hl-1-m'-'ah-n, s. die künstliche Er-
wärmung des Winter über, Auswinterung.

hl-1-ä-n, s. (Shaksp.; Milt.) vid. d. f. W.

hl-1-ä-n, s. Zool. die Späne, der Tiger-
hals Grottoier (Canis hyaena - L.).

hl-1-jä-n, s. Hygiea, hl-jä-n, s. Mythe, die Gött-
in der Gesundheit, Hygiea, Hygiea.

hl-1-jä-n, (or Hygiea), hl-jä-n, adj. Med.
Gesundheit bezüglich, diätetisch.

hl-1-jä-n, s. Med. die Hygiene, Hygiene,
mit der Theil der Medicin, der von der Er-
haltung der Gesundheit handelt, die Hygienik.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

hl-1-grä, s. (Chat.) vid. Eagre.

eines Wortes über die Gebühr zu verhärtet) über-
mäßig, übertrieben; b) (Prior.) impr. s. Hyper-
critic.

[Schüler, Berühmter.]

Hyperaspist, hl-pär-äs'-pist, s. (w. u.) der Be-
Hyperbate, Hyperbaton, hl-pär-hät, hl-pär-
hät, s. Rhet. die fehlerhafte Wortfolge, das
Hyperbaton.

[einer der Kegelschnitte].

Hyperbola, hl-pär-bö-lä, s. Geom. die Hyperbel

Hyperbole, hl-pär-bö-lä, s. Rhet. die Hyperbel,
Uebertreibung (eine jede durch Worte vergrößerte
Vorstellung eines Dinges od. Gegenstandes).

Hyperbolical, (-ic), hl-pär-bö-lil-käl, 1.
adj. 2. -ly, adv. Geom. & Rhet. hyperbolisch;
die Hyperbel betreffend; übertrieben, überhebend,
auf übermäßige Weise vergrößert (den Sinn eines
Wortes).

Hyperboliform, hl-pär-bö-lil-förm, adj. Geom.
die Form einer Hyperbel habend, hyperbolisch.

Hyperbolist, hl-pär-bö-lil-st, s. Einer, der sich der
Hyperbeln bedient, der Uebertreiber, Aufschneider.

To Hyperbolize, hl-pär-bö-lil-iz, v. 1. n. in
Hyperbeln (mit Uebertreibung) sprechen od. schrei-
ben; 2. a. übertreiben, vergrößern. [perboloid.

Hyperboloid, hl-pär-bö-lil-jöld, s. Geom. die Hy-
perboream, hl-pär-bö-ril-än, 1. adj. mitter-
nächtlisch, nördlich, hyperboreisch; 2. s. der Hyper-
boreer, (fabelhafte) Nordmann.

Hypercarbureted, hl-pär-kär'-bät-rät-äd, adj.
Chem. mit Kohlenstoff überliefert.

Hypercatalectic, hl-pär-kät-ä-läk'-tik, adj.
Poet. hypercatalectisch, übermäßig (vom Sylben-
maß zu langer Verse).

Hypercritic, hl-pär-krit'-ik, s. der allzu strenge
Kritiker, Crastler, Hyper. od. Superkritikus.

Hypercritical, Hypercritic, hl-pär-krit'-ik-käl,
adj. übertrieben streng, hyperkritisch, superkritisch;
- punctilios, haarfeine Epistimlichkeiten.

Hypercriticism, hl-pär-krit'-ik-sizm, s. die über-
triebene, allzustrenge Kritik.

Hyperdulia, Hyperduly, hl-pär-dä-lä, hl-
pär-dä-lä, s. Rom. Cath. hoher Grad der Ver-
ehrung der Jungfrau Maria u. anderer Heiligen.

Hypericon, hl-pär-i-kön, s. Bot. das Joha-
nnestraut (Hypericum - L.). [die Sonne.

Hyperion, hl-pär-i-än, s. Myth. & * Hyperion,
Hypermeter, hl-pär-mil-tär, s. gen. was das
gewöhnliche Maß übersteigt (bes. v. Versen); der
kolossale Gegenstand; (v. Perionen) der Riese.

Hypermetrical, hl-pär-met'-ri-käl, adj. über-
mäßig groß, kolossal; mit einer od. zwei Sylben
zu viel.

Hyperoxyd, hl-pär-öks'-id, 1. s. Chem. vid.
Peroxyd; 2. adj. (Cleav.) Cryst. äußerst scharf-
kantig (vom Doppelspath).

Hyperoxygenated, Hyperoxygenized, hl-
pär-öks'-i-jän-ä-täd, hl-pär-öks'-i-jän-lad, adj.
Chem. mit Sauerstoff überliefert, überoxygenirt.

Hyperoxymuriate, hl-pär-öks-sil-mä'-ri-ät, s.
Chem. das chlorsaure Salz.

Hyperoxymuriatic, hl-pär-öks-sil-mä'-ri-ät-ik,
adj. Chem. - acid, die Chlorsäure.

Hyperphysical, hl-pär-sil'-zi-käl, adj. über-
natürlich, überhöflich.

Hypersarcosis, hl-pär-sär-kö-sis, s. Surg. der
Auswuchs v. fleischiger Substanz, das wilde Fleisch.

Hyperstene, Hypersthene, hl-pär-sten, s.
Min. der Hypersthen (eine Augitart), die Labrador-
hornblende.

Hyphen, hŷ-fēn, *s. Gram.* das Bindungszeichen, der Einung, oder Bindestrich [-].

Hypnologist, hŷ-nól'-ó-jlŷt, *s. der Mooskennner.*

Hypnotic, hŷ-nót'-ik, *adj. Med.* den Schlaf befördernd, einschläfernd.

Hypnotics, hŷ-nót'-iks, *s. pl. Med.* die den Schlaf befördernden Arzneien, Schlafmittel.

Hypo, hŷ-pó, (gr. Präposition ὑπό) *incomp.* unter.

Hypobole, hŷ-póh'-ó-lé, *s. Rhet.* die Subjection, Beseitigung vom Gegner möglichstweise zu machender Einwürfe.

Hypocaust, hŷ-pó-kást, *s. a) Gr. Ant.* eine Art (unterirdischer) Kamin, von wo aus die Baderstuben erwärmt wurden; *b) mod.* der Feuerplatz in einem Treibhause. [v. f. W.]

Hypochondres, hŷ-pó-kón'-dŷrz, *s. pl. vid.*

Hypochondria, hŷ-pó-kón'-dri-á, *s. (pl.) a) Anat.* die weichen Theile unter den Rippen des Menschen, die Weichen, Dünnung; *b) ft.* Hypochondriacism, *qr.* die Hypochondrie (von Thom. personifizirt als: mother of spleen).

Hypochondriac, **Hypochondriacal**, hŷ-pó-kón'-dri-ák, hŷ-pó-kón'-dri-ák-kál, *adj. a) Anat.* zu den Weichen gehörig; *b) Med.* milchüchtig, hypochondrisch, melancholisch; — *complaint*, *vid.* Hypochondriacism. [Drift.]

Hypochondriac, *s. der Milchüchtige, Hypochon-*

Hypochondriacism, **Hypochondriasis**, hŷ-pó-kón'-dri-ák-sizm, hŷ-pó-kón'-dri-ák-siz, *s. Med.* die Milchsucht, Schwermüthigkeit, Hypochondrie.

Hypochondriasm, *s. impr. vid. d. v. W-r.*

Hypochondry, *s. (pl. Hypochondries) Anat. vid.* Hypochondria, *a).*

Hypocist, hŷ-pó-sist, *s. a) Bot.* die Hypociste, eine auf den Eistusarten sitzende Schmarogerpflanze (*Cytinus hypocistis* — L.); *b) Pharm.* der eingedickte Saft dieser Pflanze, Hypocistenfist, *contr.* Eistenfist (bes. aus dem südlichen Frankreich).

Hypocras, hŷ-pó-krás, *s. vid.* Hippocrass.

Hypocrateriform, hŷ-pó-krá-tér'-i-fórm, *adj. Bot.* präentiretellerförmig.

Hypocrisy, hŷ-pók'-kri-sé, *s. die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleiskerei.* [heilige, Gleiskerei.]

Hypocrite, hŷ-pó-krit, *s. der Heuchler, Schein-*

Hypocritical, **Hypocritic**, hŷ-pó-krit'-ik-ál, *1. adj. 2. — ly, adv.* heuchlerisch, scheinheilig, gleiskereisch, fälsch.

Hypogastric, hŷ-pó-gás'-trik, *adj. Anat.* zum Unterleibe gehörig, hypogastrisch; — *arteries*, die Beckenarterien. [Unterbauch, Unterleib.]

Hypogastrium, hŷ-pó-gás'-tri-ám, *s. Anat.* der

Hypogastrocele, hŷ-pó-gás'-tró-sél, *s. Surg.* der Bauchbruch, Darm- od. Netzbruch am Unterleibe.

Hypogeum, hŷ-pó-jé-ám, *s. Ant.* der unter der Erde befindliche Theil eines Gebäudes, das Hypogeion.

Hypoglossi, hŷ-pó-glós'-sl, *s. pl. Anat.* die (Unter-) Zungenerven, das neunte Nervenpaar.

Hypogynic, hŷ-pó-jín'-ik, *adj. Bot.* bodenständig.

Hypogynous, hŷ-pód'-jín-nás, *adj. Bot.* unterweibig. [weibigkeit.]

Hypogyny, hŷ-pód'-jín-ná, *s. Bot.* die Unter-

Hypomochlion, hŷ-pó-mók'-li-ón, *s. Mech.* der Ruhe- od. Stützpunkt eines Hebels, die Unterlage.

Hypophosphite, hŷ-pó-fós'-slt, *s. Chem.* das unterphosphorische Salz.

Hypophosphorous, hŷ-pó-fós'-fár-ús, *adj. Chem.* — acid, die Unterphosphorsäure.

Hypopion, **Hypopium**, hŷ-pó-pi-on, das Eiterauge.

Hypostasis, **Hypostasy**, hŷ-pós'-tá-sé, *s. (pl. Hypostases)* besondere Wesen, die Person (Substanz); *b) Med.* der Harnstrahl.

Hypostatical, hŷ-pó-stát-ik, *adv. a) Theol. & Ph.* weisend, *Med.* einen Bodensatz bildend, *Theol.* die Bereinigung der Natur (in Christo).

Hyposulphate, hŷ-pó-sál-ik, *un-ter-schwefelsaure Salz;* —

Hyposulphite, hŷ-pó-sál-ik, *un-ter-schwefelsaure Salz;* —

— of soda, u-s Natrium.

Hyposulphuric, hŷ-pó-sál-ik, *un-ter-schwefelsaure;* — acid, die (vollkommene) Unter-schwefelsäure.

Hyposulphurous, hŷ-pó-sál-ik, *un-ter-schwefelsaure;* — acid, die Unter-schwefelsäure.

Hypotenuse, hŷ-pót'-i-nús, *s. Ja., F.;* hŷ-pót'-i-nús, *Dr.*

s. Geom. die größte Seite (winkelförmigen Dreiecks, die dem überliegenden Seite, Hypotenuse).

Hypotheca, hŷ-pót'-i-ká, *un-ter-schwefelsaure Salz;* — of soda, u-s Natrium.

Hypothecary, hŷ-pót'-i-ká, *un-ter-schwefelsaure Salz;* — of soda, u-s Natrium.

Hypothecarius, **Hypothecary**, hŷ-pót'-i-ká, *un-ter-schwefelsaure Salz;* — of soda, u-s Natrium.

Hypothecation, hŷ-pót'-i-ká, *un-ter-schwefelsaure Salz;* — of soda, u-s Natrium.

Hypothecator, hŷ-pót'-i-ká, *un-ter-schwefelsaure Salz;* — of soda, u-s Natrium.

Hypothenuse, *s. (C.) vid.*

Hypothesis, hŷ-pót'-i-sis, *s. T.* die Hypothese; *a) ein*

menter Satz, die Voraussetzung

stärkung von unbegreiflichen

Wahrscheinlichkeitsatz.

Hypothetical, **Hypothetic**, hŷ-pót'-i-ká, *un-ter-schwefelsaure Salz;* — of soda, u-s Natrium.

1. adj. hypothetisch, voraus-

setzungsgelöst u. für wahr

wahr; — speculations, Hirn-

adv. unter Voraussetzung, e-

hypothetisch.

Hypotrachelion, hŷ-pó-t-rá-kel-ion, *un-ter-schwefelsaure Salz;* — of soda, u-s Natrium.

Hyrcan, hŷr'-kán, *adj. An.*

Hyrcania, hŷr'-kán-ni-á, *s. A.*

schaft Hyrcanien; b) Stadt u.

Hyren, hŷr'-rán, *s. (Sylve-*

nebst. Person, die Sirene;

Hyre, hŷr, *s. die Hyre;*

Hyrst, hŷrst, *s. der Hain;*

ma, *h'-sā*, *s.* (v. *griech. hy-tehoune*, die erste
mal, die grüne Erde, der Passion; — *akin*, der
griech. *Hyssopus officinalis* — *L.*).
Hyssop, *hiz'-sāp*, or *h'-sāp*, *s.* *Bot.*
gattung, *s. vulg.* die Echinie.
hiz, *hiz'-rīk*, *1. adj. Med.* mit Mutter-
leiden befallen; von Mutterbeschwerden her-
stammend; *2. s.* das Mittel, die Arznei
bei Mutterbeschwerden.
hizal, *adj.* wie *Hysteric*; — *passion*, die
Leiden, aufsteigende Mutter; — *sobs*,
die Echinie.
hizalness, *hiz'-rīk-āi-nēs*, *s.* die hy-
stetische, das Hysterische.
hiz, *s. pl. Med.* die Hysterie, Mutterbe-
leiden, *vulg.* Mutterkranke.

Hysterocele, *hiz'-tēr'-ō-sēi*, *s.* *Surg.* der (Ge-
bär-)Mutterbruch, Vorfall (der Mutter).
Hysterology, *hiz'-tēr'-ōi'-ō-jō*, *s.* *Gram.* (ein
Redefehler) *a)* die Hysterologie, Voransetzung od.
Zuvorsetzung des Hinterr od. Letzteren; *b)* *vid.*
Hysteron-proteron.
Hysteromany, *hiz'-tēr'-ōm'-ā-nō*, *s.* *Med.* die
Hysteromanie, Wahnwitz, Wahnwitz.
Hysteron-proteron, *hiz'-tēr'-ōn-prōt'-ēr-ōn*, *s.*
Gram. das Versehen im Ausdruck zweier Begriffe
(Erwähnung dessen zuerst, was zuerst geschah), das
Hintervorderst, Hysteron-Proteron.
Hysterotomy, *hiz'-tēr'-ōi'-tō-mē*, *s.* *Surg.* die
Aufschneidung der Gebärmutter, der Kaiserschnitt.
Hythe, (*Hyth*), *hīTH*, *s.* die Schiffslände; *vid.*
Hithe.

I.

I, *das* (der Bokal) *3*, *i*, der neunte Buch-
stabe; *2.* (ehemals) Präfixum, *1. B.*
Ich: *brought*, *built* (ästlicher war
ich; *vid. NB.* zu *X*.
ih, auch *i*, *ih*, *in*, *in*; *1. e.* *ih* *ist*,
ih *ist*; *ih*, *ibid*, *ih* *ist*, *in the*
place, *best*, *eben da*; *id*, *ih* *ist*, *the*
same, *best*; *I'd*, *ih* *I had*, *I would*,
ih *hätte*, *ih* *würde*, *ih* *möchte*; *I'll*, *ih*,
I shall, *ih* *will*, *ih* *werde*; *illus*, *ih*,
ih, *erleuchtet*; *I'm*, *ih* *I am*, *ih* *bin*;
ih, (nach drei verschiedenen Versionen) *a)*
ih *haben* *Societ*, *Wir* *haben* *Jesus* *zum*
1. Christ od. *Wohlsprach* *der* *Jesus*;
ih *Vernehmung* *auch* *s. v. m.* *Jesus*
Sanctorem; *b)* *ih* *Jesus* *Hominem* *Sal-*
utis *Heiland* (Christus) *der* *Menschen*; *c)* *ih*
signo (*vinco*), *in* (od. *unter*) *diesem* *Ze-*
ichen (wirft *Du* *liegen*; *Inspiration*
des *Kaisers* *Konstantins* *des* *Großen*, *der* *bei*
den *verhängenden* *Kriege* *ein* *Christus* *Kreuz*
als *Zeichen* *erleuchtet* *haben* *wollte*; *III*, *ih*,
ih, *Es* *ist* *in* *Amerika*; *I. N.*, *ih* *Indian*
Indische *Marine*; *im*, *ih* *inches*, *inches*,
ih; *incog*, *ih* *incognito*, *ungekannt*,
ih *Namen*; *ino*, *ih* *indigo*, *Indigo*;
ih *instant*, *instante*, *dieses*, *laufend*,
ih *on the 4th inst.*, *am* *4ten* *die-*
ses *Monates*; *ih* *institution*, *ih* *in-*
stitution, *Instrument*; *int*, *ih*,
ih, *Interess*; *inv*, *ih* *invoice*, *Factur*;
ih *I. O. U.*, *ih* *I owe you*, (bes. *unter*
ih *ih* *Ehrenschuld* *anzuerkennen*) *ih* *schuld*
ih, *od. bin* *ihnen* ... *schuld*; (*vid.* *To*
ital, *ih* *italics*, *Eurschweif*; *it's*, *ih*
ih; *I've*, *ih* *I have*, *ih* *habe*,
ih (die *erste* *Person* *Sing.*) *ih*; *IOU*, *I'd*,
ih *int.* *abbr.* *it is* (*col.* *'t is*) *I*, *ih* *bin*
ih *! ich* *Armer*! (*im* *gem.* *Erben* *wird* *die-*
ses *häufig* *mit* *dem* *Objectiv* *me*, *ver-*
h *ih*): *between you and I* (*ih* *me*),
ih; (*so* *auch* *umgekehrt*, *vid.* *Me*); *I be-*
lieves *Wissens*; *may I be forgiven*, *möge*
ih *vergeben*; *I say*! (*Jemandem* *nachzu-*
sagen *Sie*! *hören* *Sie* *doch*! (*des* *Rachdrucks*
col.) *am* *Ende* *eines* *Satzes* *wiederholt* *wie*
ih, *mo*) *I do not like these several*

councils I, (*Shaksp.* — *Rich. III.*) *I per se*, *†*
ich *allein*.
NB. Dieses *Pron.* wird in jedem Verhältnisse
groß geschrieben; nicht aus *Arroganz*, wie Manche
meinen, sondern weil es ein einzelner Buchstabe;
ebenso die *int.* *O*; auch als *adv.* *1. B.* (*Shaksp.*
— *R. & J.*) *Hath Romeo slain himself? say*
thou but I, *sage* *nur* *ja*.
I, *adv.* *a)* *†* *ih* *ay* *od.* *yes*, *ja*, *ja* *doch*; *b)*
Sea, (als *affirmative* *Antwort* *der* *Matrosen* *auf*
des *Capitans* *Befehl*) *I I sir*, *ja*, *ja*.
Iacinth, *i'-ā-sīn-th*, *s.* *vid.* *Hyacinth*.
Iambic, *i-ām'-bik*, *Gram.* *od.* *Post.* *1. adj.* *jamb-*
bisch; *2. s.* (od. *Iambus*) *a)* der *zweisilbige* *Bers-*
fuß [—], *Jambus*, *jambische* *Bers*; *b)* *fig.* *die*
Caupre (*gew.* *pl.*).
Iati wood, *i-ā-i-wā-d*, *s.* *auf* *Java* u. *Amboyna*,
Benennung *des* *Teak-wood*, *ge.* [*mische* *Art.*].
Iatrochymist, *i-ā-trō-kīm'-ist*, *s.* *Med.* *der* *che-*
iatrochymist, *i-ā-trō-īp'-tik*, *adj.* *Med.* *durch*
äußerliche *Mittel* (*Salbung*) *heilend*.
Ib, *ib*, *s.* *abbr.* *für:* *Isabel*, *Isabelle* (*3-n.*).
Iberia, *i-bē'-ri-ā*, *s.* * (*vom* *Fluß* *Iberus*, *ist*
Ebro) *Spanien*. [*— L.*].
Ibex, *i'-bēks*, *s.* (*lat.*) *der* *Steinbock* (*Capra ibex*).
Ibis, *i'-bīs*, *s.* *Orn.* *der* *Ibis*, *Rilkeib* (*egyptische*
Storch; *Tantalus Ibis* — *L.*).
Ice, *is*, *1. s.* *a)* *das* *Eis*, *gefrorenes* *Wasser*; *Conf-s.*
b) *das* *Zudereis*, *der* *Eis* *spiegel*, *concretescirt* *Zuder*;
c) *das* *Gefrorene*, *der* *Eis* *Gerne*; *d)* *artificial* —,
mod. *künstliches* *Eis* (*ein* *Peter* *Henry* *Kirk* *hat*
seit *dem* *7. Juli* *1842* *aus* *einer* *von* *ihm* *erfun-*
denen *schnellstarrkaltstehenden* *Salzmischung* *eine*
künstliche *500* *Fuß* *lange* *u.* *100* *Fuß* *breite* *Eis-*
bahn (*Glaciarium*) *mit* *täusend* *ähnlicher* *Win-*
terlandschaft *zum* *Schlittschuhfahren* *in* *den* *Com-*
merciellen *im* *Kolosseum* *zu* *London* *eröffnet*; *ih* *sie*
1844 *in* *die* *Grafton* *Street* *East* *verlegt*); *to*
break the —, *a)* *das* *Eis* *auf* *hauen*; *b)* *fig.* *den*
Weg *bahnen*, *die* *Bahn* *brechen*, *die* *Schwierigkei-*
ten *beseitigen*; *es* *wagen*; *2. in comp.* *u.* *bes.* *Sea*
Exp-s. *body of the* —, *festes* *Eis*; *field of* —,
field —, *eine* *durch* *die* *Erdbebung* *zusammengedrük-*
te *Eisfläche*; *vid.* — *field*; *loose*, *floating* (*or*
drift) —, *das* *Treibeis*; *open* (*sailing*) —, *mür-*
bes, *lockeres*, *zu* *durchsegelndes* (*fahrbares*) *Eis*;
a pack of —, *eine* *Ansammlung* *von* *Eis* *Stücken*,

eine Masse Treibeis, dessen Ende von der Mastspitze nicht zu übersehen ist; packed —, Eis in großen zwar zusammenhängenden Massen, doch so, daß die Eisküde obgleich nahe an einander, sich doch nicht berühren u. daher open, offen gen.; close-packed —, dicht geschlossenes Eis, wenn die Küde in vollkommener Berührung mit einander sind; — berg, der (bei schwimmende) Eisberg (im hohen Norden); — blink (or blink of the —), der Eisblink, Eisblick, Eisschimmer (ein durch Strahlenbrechung am Horizont entstehender Schein, welcher bei hellem Himmel durch reinweißes, gelbliches od. graulichs Licht die verschiedenen Eisfelderformen u. deren Umfang angiebt); — boat, *vid.* — yacht; — bolt, (*Bulw.* — *P. C.*) ft. Icecle; — bound, vom Eise eingeschlossen, (im Hafen, etc.) eingetretten (v. Schiffen); * eisbegrenzt — brash, kleine von den größeren Massen abgebrochene Eisküde; *vid.* open —; — breaker, der Eisbrecher, Eisbod; — brook, der Eisbach (Beiname des Flüsschens Xalon in Spanien); — built, a) aus Eismassen bestehend; b) von Eismassen aufgethürmt; — candle, (in *Kent*) vulg. der Eisapfen; — cellar, a) (n. ü.) der Eiskeller; b) der Eistopf (ein Gefäß zum Eismachen); — cream, das Gefrorene, der Eiscreme; — cup, der Eisbecher; — field, (— *isle*), *Sea*, eine (zusammenhängende) Eisküde, ein Eisfeld, (dessen Ende (von der Spitze des Mastes) nicht zu übersehen ist); — house, die Eisgrube, der Eiskeller; — islands, Eiseinseln; — like, eisig, eiskalt; — man, der Eismann (eine Person, die sich mit Rettung der im Eise Verunglückten beschäftigt); — pail, der Eiseimer, das Kühlgefäß; — patches, *Sea*, Eiskarden, Eiskaden, eine Ansammlung von Eisküden, die v. der Mastspitze übersehen werden können (*vid.* Floe); — plant, *Bot.* das Eisraut, Krystallkraut (*Mesembryanthemum crystallinum* — *L.*); — preserver, ein Behältnis um auf einige Zeit Eis (außer der Eisgrube) zu erhalten; — spar, *Min.* der Eispath; — spar, der Eisporz; — yacht, die Eis-Yacht (ein fl. Fahrzeug, das man statt eines Schiffsens gebraucht um auf dem Eise zu segeln, s. *B.* zur Ueberfahrt über die Welt).

To ice, v. a. a) mit Eis bedecken, mit Eis überziehen, befein, einfrieren; gefrieren machen; b) eisen, aufeisen; c) *Conf.* to — over, mit Jucker eis bedecken, überjucken; **Iced**, eisig, eiskalt.

Iceland, *Is'-lând*, l. s. *Geog.* (die Insel) Island; 2. *adj.* isländisch; — crystal, *Min.* der isländische Krystall; wie — spar, *qv.*; — dog, *Zool.* der isländische Hund (*Canis islandicus* — *L.*); — fish, der Glacfish (isländischer Stodfish; als Waare betrachtet); — moss, *Bot.* das isländische Moos (*Lichen islandicus* — *L.*); — spar, *Min.* der isländische Spath, Doppelspath.

Icelander, *Is'-lân-dâr*, s. der Isländer.

Icelandic, *Is'-lân-dik*, *adj.* isländisch.

Iceni, *Is'-sê'-nê*, s. *pl.* (chem.) die Bewohner v. Suffolk, Norfolk, Cambridge u. Huntingdonshire.

Ich, *ik*, *pron.* (in W-engl. ft. I) ich; Ich dien, ich diene (Wappenspruch des Prinzen v. Wallis).

Ichahod, *Ik'-kâ-bôd*, s. *Ichabod* (W-n.).

Ichneumon, *ik'-nê'-môn*, s. *Zool.* der Ichneumon die ägyptische Otter, Pharaonismaus (*Figaria Ichneumon* — *L.*); — fly, *Ent.* die Schuppenwespe, der Raupenbiller (*Ichneumon* — *L.*).

Ichnographic, **Ichnographical**, *ik'-nô-grâf'-ik*, *adj.* den Grundriß betreffend, ichnographisch.

Ichnography, *ik'-nôg'-grâ-f*, *ris* eines Gebäudes od. Forts.

Ichone, *ft. each one, i. e. al*

Ichor, *Ik'-kôr*, s. a) *Med.* das

wasser, Blutwasser, Bandwasser

Ichorous, *Ik'-kôr-ûs*, *adj.* blut-

Ichthyocol, **Ichthyocolla**, *thi-ô-kôl'-lâ*, s. *Pharm.* das

senfblase. (Schreibung der

Ichthyography, *ik'-thi-ôg'*

Ichthyolite, *ik'-thi-ô-lit*, s. *Zo-*

Ichthyological, *ik'-thi-ô-lô-*

Ichthyologist, *ik'-thi-ôl'-ô-*

Ichthyology, *ik'-thi-ôl'-ô-j*

Ichthyophagist, *ik'-thi-ôf'-*

Ichthyophagous, *ik'-thi-ô-*

Ichthyophagy, *ik'-thi-ôf'-â*

Ichthyophthalmite, *ik'-thi-*

Ichthyosaurus, *ik'-thi-ô-sâ-*

Icele, *Ik'-sik-k'l*, s. der Eis-

Iceiness, *Ik'-si-nês*, s. a) das

Iceing, *Is'-îng*, s. (in W-engl.)

Icon, *Ik'-kôn*, s. (n. ü.) das

Iconism, *Ik'-kôn-izm*, s. die

Iconoclast, *Ik'-kôn-ô-klast*

Iconoclastic, *Ik'-kôn-ô-klast'*

Iconography, *Ik'-kôn-ô-grâ-*

Iconolater, *Ik'-kôn-ô-lâ-târ*

Iconology, *Ik'-kôn-ô-lô-jê*

Icosahedron, *Ik'-kô-sâ-hê-dr-*

Icosahedron, *Ik'-kô-sâ-hê-dr-*

Icosahedron, *Ik'-kô-sâ-hê-dr-*

Icosahedron, *Ik'-kô-sâ-hê-dr-*

Icosahedron, *Ik'-kô-sâ-hê-dr-*

Icosahedron, *Ik'-kô-sâ-hê-dr-*

Icosahedron, *Ik'-kô-sâ-hê-dr-*

Abgötter, Göttdiener; *b) fig.* der Anbeter, Bewunderer, große Verehrer, Vergötterer.

Idolatress, i-dol'-lā-trēs, s. die Göttdienerin.

Idolatrical, i-dol'-lā-rī-kāl, adj. abgöttisch.

To Idolatrize, i-dol'-lā-trīz, v. 1. n. a) Abgötterei treiben; *b)* Etwas abgöttisch anbeten, verehren; *2. a. a)* abgöttisch verehren, anbeten; *b)* *fig.* vergöttern.

Idolatrōus, i-dol'-lā-trās, lit. & fig. 1. adj. abgöttisch; *2. — ly, adv.* auf abgöttische Weise.

Idolatry, i-dol'-lā-trē, s. a) die Abgötterei, der Göttdienst; *b) fig.* die Vergötterung.

Idolish, i-dol'-lā, (Mitt.) adj. abgöttisch; — *temple, der Götzentempel.* [Göttdienst.

Idolism, i-dol'-lā-izm, s. (w. ü.) die Abgötterei, der Idolill, i-dol'-lā-ist, s. *der Abgötter, Göttdiener.*

To Idolize, i-dol'-lā-iz, v. a. abgöttisch verehren; vergöttern, anbeten; *idolized, vergöttert.*

Idolizer, i-dol'-lā-izər, s. der Vergötterer, Anbeter.

† Idolsous, i-dol'-lā-s, adj. vid. Idolatrōus.

Idoneous, i-dol'-nā-s, 1. adj. (w. ü.) bequem, geschickt, richtig, gemäß, angemessen; *2. — ness, s. (w. ü.)* die Gemäßheit, Angemessenheit.

Idyl, i-dil, s. die Idylle, das Schäfergedicht, Hirtengebidht. [Dicht.

Idyllion, i-dil'-lā-ān, s. das Idyllion, kleine Heiland, s. (IVb.) *vid.* Island. † Iere, s. *vid.* Erin.

Ieromancy, s. vid. Hieromancy.

If, i, conj. a) (bedingend) wenn, wofern, falls, im Falle; *b)* wenn auch, wenn gleich; *c)* ob; *d)* † mirwohl, obgleich, ob schon; *I will do it — I die for it, ich thue es, u. sollte es mir das Leben kosten; as —, als wenn, als ob; — not, wo nicht; — so-be that, &c.,* gesetzt es wäre so, daß, &c.; *without i-s or ands, ohne Wenn u. Aber, ohne (vieler) Ausflüchte od. Umstände.*

Ifags, i-fāg, int. vid. I'faith & Ifakins.

I'faith, i-fāth', adv. (in faith) in der That, wahrhaftig, traun.

Ifakins, i-fāk'-lāz, int. vulg. meiner Herr!

Ight, i, s. contr. st. Het, die kleine Insel.

† Ignaro, i-gnā'-rō, s. der Unwissende, Dummkopf.

Igneous, i-gnē'-s, adj. feurig, glühend (v. Kobalt, &c.).

Ignescent, i-gnēs'-sēnt, 1. adj. feuergebend, funkelnd (v. Feuerstein); *2. s.* der Feuerstein.

Ignifluous, i-gnīf'-lū-s, adj. feuerfließend.

To Ignify, i-gnīf'-fī, v. a. zu Feuer machen, bilden.

Ignipotent, i-gnīp'-pō-tēnt, adj. *mit dem Feuer gebietend.* [Licht, der Jermisch; *pl.* Ignis futui.

Ignis futuus, i-gnīs fāt'-d-ān, s. Met. das Jrr.

To Ignite, i-gnīf', v. Chem. 1. a. in Feuer setzen, anzünden, (ent)zünden; *2. n.* glühend werden, glühen (v. Eisen, &c.).

Ignitible, i-gnīf'-d-b'l, W., P., Ja., St. J., E.; i-gnīf'-d-b'l, s. adj. (n. ü.) (ent)zündbar, brennbar.

Ignition, i-gnīf'-d-ān, s. a) das Anzünden, Entzünden; *b)* das Glühen, Glühendsein; *c)* T. die Glüh; *d)* Chem. die Veraskung.

Ignivomous, i-gnīf'-vō-mās, adj. feuerspeidend.

Ignobility, s. vid. d. ü. Ignobleness.

Ignoble, i-gnōf'-b'l, 1. adj. a) unadelig, unedel, gering (v. Geburt od. Herkunft); *b)* nicht Ehre bringend, unwürdig, gemein, niedrig; *the — crowd, der Pöbel; — motives, unedle Beweggründe; 2. — ness, s.* der Mangel an Würde, die Gemeinheit, Niedrigkeit (der Geburt, &c.).

Ignobly, i-gnōf'-b'lē, adv. auf eine unedle, ge-

meine, niedrige Art, schändlich, von unedler Geburt.

Ignominious, i-gnō-mīn'-

Enf, i-gnō-mīn'-i-ās, P., ly, adv. entehrend, schändlich; *3. — ness, s.* die Unelichkeit, Schimpflichkeit, &c.

Ignominy, i-gnō-mīn'-ē

de, Unehre, Ehrlosigkeit, der

† Ignomy, s. contr. vid. I

Ignoramus, i-gnō-rā-mās

sprechung wegen unzulänglich

dieses Wort, welches „wir

von der grand jury auf d

ben wird; jetzt gebr. man i

a true bill, not found (s

b) vulg. & cont. der Unw

Ignorance, i-gnō-rāns, s

Unkunde (v. einer Sache);

Ignoranz; c) der Fehler an

B-g. auch im pl.): i-s, s

liche Fehler.

Ignorant, i-gnō-rānt, 1. a

b) (in einzelnen Kenntnissen)

dig; c) (objectiv) *mit unbed*

borgen; d) (Shaksp.) n. l.

be — of ..., unwissend sei

wissen, unbekannt damit sei

weiß gar wohl; — of the v

nis; 2. s. der Unwissende,

adv. unwissend, unfundig;

— ness, s. (n. ü.) vid. Ig

To Ignore, i-gnōr', v. a.

Ignoscible, i-gnōs'-sī-b'l,

Ignote, i-gnōt', adj. affect

Iguamodon, i-gwām'-ō-d

Stumpfschädel.

Iguana, i-gū-ān'-nā, s. Z

† Ik, ik, pron. (Chauc.) id

† To Ild, ild, v. a. & n.

lle, li, s. a) (n. ü.) die G

vid. Aisle; b) (n. ü.) die

Het, i-lē, 1. s. † die Hcl

— hole; vid. Eilet-hole.

Ileus, i-lē'-s, T.; i-lē

Darmgicht; vid. Iliac pas

Ilex, i-lēks, s. (lat.) Bot.

Iliac, i-lī-āk, adj. Med. d

iliacisch; — passion, die

Iliacal, i-lī-āk-kāl, adj. v

Iliad, i-lī-ād, s. Lit. G

Herührung Trojas, die Ili

Ilk, ilk, pron. adj. † (&

W. s. Ilkone) jeder, jede

die, das nämlich, — selbe.

I'll, i, abbr. st. I will, v

Ill, il, adj. & adv. a) (pho

schlecht (von Dingen); b) f

leicht, schwertlich; — at ea

sich; — of ..., krank an

werden; to fall out —, m

übel nehmen; to bear —,

can — away with it, er

tragen; es wird ihm sauer

good, Gutes mit Bösem verg

apace, prov. Unkraut wach

Unkraut vergeht nicht.

Ill-, in comp. (eine tüble od

perfidem): - affected, übergefünnt; - blood, Blut, Saft; - breeding, etwas Böses (Unglück) hervorbringend; - breed, schlecht erzo-gen, unheilbar; unethisch, unmanierlich, ungezogen; - breeding, die schlechte Erziehung, rohe Aufführung; - conditioned, schlecht beschaffen, schlecht conditio-niert (v. M. Com. v. Waaren), schabhaft; - com-posed, a) schlecht erkennen; b) vulg. wunderbarlich; - dejected, pl. Schicksaligkeiten; - erected, (Shaksp.) unglücklich errichtet; - faced, v. häßlichem Gesicht; - fabled, - fancied, schlecht gewöhnt; - fated, un-heimlich, unglücklich; - favoured, ungefaßt; häß-lich; - favoured fault, (Shaksp.) häßliche Ge-fehler; - favouredly, a) häßlich, widrig; b) auf weiche, plumpe, rohe Art; - favouredness, Schmeichelei; - footing, a) der gefährliche An-stand; b) der unsichere Weg (auch fig.); - for-ward, das Vorgesicht, Unglück; - framed, schlecht geformt, verkehrt, schief; - gotten, mit Unrecht gewonnen; - governed, schlecht regiert; - grace, b) Gut; - health, die Unpäßlichkeit; - in-land, (Shaksp.) schlecht wohnend; - judged, schlecht urtheilend; - lived (il-liv'd), ein schlecht ge-führtes Leben führend; - looked, von fern ansehen; - looked to, schlecht in Acht nehmen, verwahrloßt; - looking, schlecht (ver-balen) ansehend; - luck, das Unglück, Miß-gehe; - matched, nicht übereinstimmend, un-gleich (figentl. u. ungentl.); - merited, unver-merkt; - minded, übergefünnt; - nature, die v. unruhliche Gemüthsart, Barscheit, Härte; - angry, Bosheit, Mißgunst; - natured, böse, beschaf, hämisch, zankfüchtig; schlecht be-urtheilt; - natured land, n. l. schlecht be-urtheilt; - natured wool, unedel (barb. Com. Schafwollurige) Wolle; - naturedly, böse-ig; - naturedness, vid. - nature; - patched, (Shaksp.) schlecht erzo-gen; - patched, v. verbunden; an - patched lie, eine schlecht umhangene Lüge; - pleased, überzufrie-den; - principled, von schlechten Grundsätzen; an - return, eine schlechte Besoh-lung; - unsatisfied, unzufrieden; - shaped, über-lich, nicht geformt, häßlich; an - shaped, ein zerwackelter, ein Knirps; - shaped, ver-krüppelt; - sound, die schwere Last; - spoken of, in bösem Ruf stehend, ver-urtheilt; - starved, unter dem Einflusse eines bösen Orients, unglücklich; - supported, v. an - od. durchgeführt; - tempered, über-lich; - tiding, widrige, ungünstige Nachrichten; - timed, zur unrechten Zeit, über angebracht; - trained, schlecht erzo-gen, schlecht fa-ziert; - treated, mißhandelt; - usage, die Behandlung, Ungerechtigkeit, Grausamkeit; - welded, schlecht zusam-geheftet; - will, der böse Wille, das Uebel-ge, der Unwille, Groß, die Feindschaft, Ab-neigung, das Mißfallen; to bear an - will to jemanden abhassen sein; - willer, - wisher, wünschelnde; vid. Evil.

1. a) das Uebel, Böses, Laster, die Bosheit; b) Unglück; Leiden; (vid. Evil in a. B.-n.).
1. r. a. (in R.-engl.) tabeln, schmähcn.
1. il-lab'-il, adj. (Cheyne, n. ü.) unersichtbar.
1. il-lab'-il-té, s. (Cheyne, n. ü.) die Unersichtlichkeit.
1. il-lab'-il-té, s. (Cheyne, n. ü.) die Unersichtlichkeit.
1. il-lab'-il-té, s. (Cheyne, n. ü.) die Unersichtlichkeit.

Ilachrymable, il-lák'-kri-má-b'l, adj. unfähig zu weinen, thränenlos; I was -, es kostete mir keine Thräne.

Illapse, il-láps', s. a) der Eingang, Einfluß, Ausfluß, das Ausströmen; b) fig. der (plötzliche) Wurf, das zufällige Kommen, Hereinbrechen; - of light, das Ausströmen des Lichtes.

To Illaqueate, il-lák'-kwí-át, W., S., St. J., Ju., F.; il-lák'-wí-át, Sm., P., v. a. (w. ü.) berücken, bestricken, verstricken, fangen.

Illaqueation, il-lák'-kwí-át-shán, W., &c.; il-lák'-wí-át-shán, Sm., s. (w. ü.) a) das Berücken, Bestricken, Verstricken; Fangen; b) der Fallstrick, die Falle, Schlinge. [Folgerung.]

Illation, il-lák'-shán, s. (w. ü.) der Schluß, die Illative, il-lák'-tiv, 1. adj. eine Schlussfolge anzeigend; 2. s. die Schlusspartikel; 3. - ly, adv. schließend, folgernd, durch eine Schlussfolge.

Illaudable, il-lák'-dáb'l, 1. adj. 2. - ly, adv. nicht loblich, unloblich, unehrmlich, unwürdig, ohne Lob zu verdienen, tadelnswert.

Illecebrous, il-lé'-síl-brás, adj. (n. ü.) voll Zerk- rungen, tödend, anstößend.

Illective, il-lék'-tiv, 1. adj. tödend, reizend; 2. s. die Leckpreiße, Reizung, Anlockung.

Illegal, il-lé'-gál, 1. adj. 2. - ly, adv. un- gesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig; 3. - ness, s. vid. Illegality.

Illegality, il-lé'-gál-il-té, s. die Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Unrechtmäßigkeit. [machen.]

To Illegalize, il-lé'-gál-lz, v. a. gesetzwidrig, illegibility, il-lé'-jíl-bíl-il-té, s. die Unleser- lichkeit. [unleserlich.]

Illegible, il-lé'-jíl-bíl, 1. adj. 2. - ly, adv.

Illegitimacy, il-lé'-jíl-il-má-sé, s. a) die Un- gesetzlichkeit, unethische Erbschaft; b) die unethische Beschaf- fenheit (einer Sache), Unrechtheit (einer Urkunde, u.).

Illegitimate, il-lé'-jíl-il-má-sé, Law, 1. adj. 2. - ly, adv. a) unethisch; b) ungesetzlich, gesetzwidrig; c) unecht; an - son, ein Bastard; an - word, ein illegitimes (nicht anerkanntes) Wort; 3. - ness, s. (n. ü.) vid. Illegitimacy.

To Illegitimate, v. a. für unethisch erklären, die Unethischeit erweisen, ungültig machen.

Illegitimates, s. pl. cant. a) nachgemachte (falsche) Souveraineté; b) die freiwilligen Einwanderer nach Neu-Südwalet.

Illegitimation, il-lé'-jíl-il-má-shán, s. wie Ille- gitimacy.

Illeviable, il-lé'-vía-bíl, adj. was nicht erho- ben, nicht eingefordert werden kann (v. Steuern).

Il-liberal, il-líb'-bér-ál, 1. adj. 2. - ly, adv. a) unfreistänig, unedel, lieblos; niedrig, gemein, gering; b) untreuehaft, engherzig, knauserig, farg; - words, (Chesl.) nicht reine, nicht gütliche (un- anerkannte) Worte; 3. - ness, s. vid. Illiberality.

Illiberality, il-líb'-bér-rál-il-té, s. a) die Un- freistänigkeit, ungroßmüthige, unedle Denkart u. Handlungsweise, Gemeinheit, Niedrigkeit; b) die Engherzigkeit, Knauerheit, Fargheit.

Illicit, il-lís'-síl, 1. adj. verboten, unerlaubt, un- zulässig; - gain, unerlaubter Profit; - trade, verbotener (unerlaubter) Handel; 2. - ly, adv. auf unerlaubte, gesetzwidrige Art; 3. - ness, s. die Gesetzwidrigkeit.

Illicitious, il-lís'-síl-tás, adj. vid. Illicit.

To Illicit, il-lís'-síl-tás, v. a. erstickten, er- töten.

Il-limitable, il-lím'-má-il-bíl, 1. adj. 2. - ly,

adv. unbeschränktbar, unbegrenztbar, unumgrenzbar; grenzenlos, unbegrenzt. [Simultaneität.]

Illimitation, *il-lim-mi-tā'-shān*, *s.* die Unbegrenzt, grenzenlos; 2. — *ness*, *s.* die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit. [Mineralien.]

Illimited, *il-lim'-mī-ēd*, 1. *adj.* unbeschränkt, unbegrenzt, grenzenlos; 2. — *ness*, *s.* die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit. [Mineralien.]

Illinition, *il-lī-nīsh'-ān*, *s.* die dünne Kruste auf Illiteracy, *il-lī-tēr-ā-sē*, *s. vid.* Illiterateness.

Illiterate, *il-lī-tēr-ēt*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) unangelehrt, ungebildet, unwissend; b) roh, barbarisch; 3. — *ness*, *s.* die Unangelehrt, Unwissenheit.

Illiterature, *il-lī-tēr-ē-tshōōr*, *s.* (w. ū.) der Mangel an Gelehrsamkeit, die Ungelehrtheit.

Illness, *il'-nēs*, *s.* a) (n. ū.) die schlechte Beschaffenheit (z. B. des Wetters); b) die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; c) (Shaksp.) die Geisteskrankheit, Verrücktheit.

Illogical, *il-lōd'-jī-kāl*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* wider die Regeln der Logik, unlogisch, vernunftwidrig, unvernünftig; 3. — *ness*, *s.* das Unlogische, die Folgerungslosigkeit, Vernunftwidrigkeit.

To Illude, *il-lūd'*, *v. a.* a) täuschen, berücken, verblenden; b) verippen, hohnen.

To Illume, *il-lūm'*, *v. a.* a) erleuchten, erhellen, aufhellen; b) verschönern, schmücken, zieren.

Illumed, *il-lūm'-ēd*, *the* —, *s. pl.* Theol. Erleuchtete, Neugeborene (bei der ersten Christen).

Illuminant, *il-lū-mī-nānt*, *s.* das, was erleuchtet, erhellt.

To Illuminate, *il-lū-mī-nāt*, *v. a.* a) erleuchten, erhellen; b) aufklären (den Geist); c) festlich erleuchten, illuminiere; d) mit bunten Farben schmücken; e) bunt ausmalen, bunt machen; f) (Watts) erläutern; g) (W. S. — Count R. of P.) impr. Einem leuchten, durch Vortragung eines Lichtes den Weg zeigen.

Illuminate, 1. *adj.* fig. erleuchtet, aufgeklärt; 2. *s.* Ecc. der Erleuchtete, (Mitglied des Illuminaten Ordens) der Illuminat, (*pl.* illuminees, illuminati, *il-lū-mī-nēz*, *il-lū-mī-nā-tī*).

Illumination, *il-lū-mī-nā'-shān*, *s. lit. & fig.* a) die Illumination, das Erleuchten, die Erleuchtung (auch Theol.); b) das Licht; c) die Helle, der Glanz; d) das (die Kunst zu) Illuminieren.

Illuminative, *il-lū-mī-nā-tīv*, *adj.* erleuchtend, erhellend, leuchtend.

Illuminator, *il-lū-mī-nā-tār*, *s.* a) der od. das, was aufklärt; der Erleuchter; b) Einer, der Etwas ausmalt, der Illuminierer.

To Illumine, *il-lū-mīn*, *v. a.* a) erleuchten, erhellen; b) schmücken, zieren; *vid.* To Illume.

Illuminism, *il-lū-mī-nīz-m*, *s.* Ecc. die Lehre der Illuminaten.

To Illuminize, *il-lū-mī-nīz*, *v. a.* Ecc. in die Lehre der Illuminaten einweisen.

Illusion, *il-lū-zhān*, *s.* die Täuschung; das Blendwerk; der Sinnenwahn, Zerrum, das Wahnbild, die Illusion.

Illusive, *il-lū-zīv*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* täuschend, verblendend, trüglisch, verhänglich, illusorisch; 3. — *ness*, *s.* die Täuschung, Trügligkeit, der Trug, Schrein.

Illusory, *il-lū-zār-ē*, *adj.* wie Illusive, *qv.*

To Illustrate, *il-lās-trāt*, *v. a.* a) hell od. glänzend machen, erleuchten; *fig-s.* b) berühmt machen, verherrlichen; c) erläutern, erklären, aufklären; d) illustrieren (eine Druckschrift; an *i-d copy*, eine illustrierte (mit Kupfern, zc. verzierte) Ausgabe.

Illustrate, *adj.* berühmt; *vid.*

Illustration, *il-lās-trā'-shān*, *s.* die Erleuchtung, Beleuchtung; b) die Auszeichnung; c) die Erklärung, Auseinandersetzung; in — of

d) das Illustrieren; die Illustrierte; *gew. pl.* i-s, Kupferschrift; *gew. pl.* i-s, Kupfer

i-s on steel, mit Stahlverzierungen

Illustrative, *il-lās-trā-tīv*, 1. erklärend (mit of); b) berühmend; 2. — *ly*, *adv.* auf e

als Erläuterung.

Illustrator, *il-lās-trā-tār*, *s.* klärer; Verherrlicher, Verschönerer

Illustrious, *il-lās-trī-ās*, 1. gend; b) ausgezeichnet, berühmt

trefflich; c) erlaucht (ein Ehren auf eine glänzende, ausgezeichnete

s. die Berühmtheit, Erhabenheit)

Illuxurious, *il-lūg-zū-rī-ās*, *l'm*, *l'm*, *contr.* v. I am, *ich*

Image, *im'-mēdj*, *s.* a) *gen.* bild, die Bildsäule; b) das 2

das Gespenst; d) das Ansehen die Abbildung, Ähnlichkeit; j

Gedanken, ein Begriff, die J das Bild; Italian — boys,

— breaker, der Bilderstürmer

To Image, *v. a.* a) (im G stellen; b) ersinnen, erdenken.

Imagery, *im'-mēdj-rē*, *N. F.*; *im'-ēdj-rē*, *N. b.*, *S.*, *E.*

werk, sinnliche Abbildungen; b) lichen Figuren; c) die Form,

äußere Ansehen, der Schein; gen, Einbildungen, Gebilde, d

die lebhafteste Schilderung (durch

Imaginable, *i-mād'-jīn-ā-b'l*, erdenklich, ersinnlich; 2. — barkeit, Einbildung.

Imaginant, *i-mād'-jīn-ānt*, vorstellend, denkend; 2. *s.* der

Imaginariness, *i-mād'-jī-nā*, gebildete Beschaffenheit.

Imaginary, *i-mād'-jīn-ār-ē*, (Gegens. v. real, wirklich); C

Rechnungsgeld, die Rechnungsf

profits, imaginärer, eingebild

winnt; — money, ideelles G

— payment, die Scheinabblun

Imagination, *i-mād'-jīn-ā-s*, bildungsfrucht, Imagination, P

tungsvermögen; b) die Idee, E lung; c) die Erinnerung, Erfind

Kunstgriff, Anschlag (— again

Imaginative, *i-mād'-jīn-ā-tī*, bildungsfrucht gehörig; b) erfi

sinnreich; c) eingebildet, phant

die Einbildungskraft.

To Imagine, *i-mād'-jīn*, *v.* sich (in Gedanken) vorstellen, f

To Fancy); b) ersinnen, erde wohnen, dafür halten; i-d, d

(Shaksp. — M. of F.) möglich

Imaginer, *i-mād'-jīn-ār*, *s.* Jdeen bildet, der Erdenker, E

Imagining, *i-mād'-jīn-ing*, *s.*

schädel, Erinnern; b) die Einbildung, Vorstell-
ung; Phantasie.

[reich, erfindend]

imaginous, i-măd'-jîn-ăs, *adj.* (n. ü.) erfindungs-
reich, *Iman*, i-m'-mân, *Wb.*; i-m'-mân, *Wb.*;

imale, Sm., s. *Moh.* *Rel.* der Ziman (ein tür-
kischer Priester, der eine eigene Woschee bedient).

Imbalm, &c.; To Imbank; Imbankment;
Imbar; Imbargo; To Imbargo; To Im-

ark; Imarkation, &c.; To Imbase; To Im-
bark; *vid.* To Embalm, &c.

[thun.

Imban, im-bân', v. a. n. l. in den Bann
Imband, im-bând', v. a. in eine Bande od. in

Reiten bilden. [bissen, aufdecken, darthun.

Imbare, im-bâr', v. a. (*Shaksp.* n. ü.) ent-
Imbarn, im-bâr'n', v. a. (n. ü.) einschuern.

Imbase, im-bâs', v. n. (im Preise, im Wer-
Imbater, Imbater, *Id.*

[tardize.

Imbustardize, v. a. (*Mill.*) *vid.* To Bas-
Imbathe, im-bâTH', v. a. (über u. über)

[einem Knöpfchen befestigen.

Imbead, im-bêd', v. a. (*J. Barlow*) * mit
Imbeile, im-bês'-sîl, *Dr. J., Dr. A., Ja.,*

J. Esf., W., P., F.; im-bî-sêl', S., Sc.,
J. F.; im-bî-sîl', P.; im-bîs-îl, Wb., adj.

Imb, unmäßig, unvermögend (an Körper oder
Imbmania.

Imbecile, To Imbecillitate, im-bês-sîl'-
Im, s. schwächen, entkräften.

Imbidity, im-bî-sîl'-î-tê, s. die Weisheit od.
Imbred; die (männliche) Unvermögenheit,

Imbed, im-bêd', v. a. einsetzen, einstecken
Imbedd; die (männliche) Unvermögenheit, ein-
Im, *vid.* To Embed.

Imbelle, im-bêl'-lîk, *adj.* (w. ü.) unfriederisch,
Imbellish, &c.; To Imbezzle, &c., *vid.*

[aufgeworfene Erd.) Bank.

Imbing, im-bên'-shîng, s. (*Parkhurst*) die
Im, im-bâr, s. *Orn.* (od. -diver) der große
Imbiter (*Colymbus immer - L.*); *vid.* Ember-

Imbibe, im-bîb', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbue, im-bî', v. a. (Gegens. v. To Emit)
Im, trinken, einfaugen; b) *fig.* in das Ge-
Im, einfauchen, einfaugen; c) (*Newton*, n. ü.)

Im, durchweichen, sättigen, saturiren, anfüllen;
Im, *vid.*

Imbordering, im-bôr'-dâr-ing, s. *Her.* die (mit
dem Schilde) gleichfarbige Einfassung.

Imbosh, im'-bôsh, s. *Sport.* (*arb.* v. To Emboss)
der Schaum, der mattgeagte Hochwild am Maul

steht. (verborgener sein; im Hinterhalte liegen.

To Imbosk, im-bôsk', v. l. a. verbergen; 2. n.
To Imbosom, im-bôd'-zâm, v. a. a) in den

Busen verbergen; *fig.* s. b) im Busen tragen, in
das Herz einschließen; c) anvertrauen; d) umgeben,

einschließen; *villages i-ed in trees*, * Dörfer mit
Bäumen umgeben, od. zwischen Bäumen versteckt.

To Imboss, &c., Imbost, *contr.* v. Imbossed,
vid. To Emboss, &c. [einschließen, einsperren.

To Imbound, im-bôund', v. a. (*Shaksp.* w. ü.)
To Imbow, im-bô', *Wb., P., St. J., F.; im-*

bôd', *W., S., Ja., Enf., v. a.* wölben.
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*
To Imbowl, im-bôd'-êl, v. a. (*Donne*) *vid.*

Ime, im, s. provinc. der Reif.

Imitability, im-i-tä-bil'i-té, s. die Nachahmlichkeit.

Imitable, im'i-tä-b'l, adj. a) nachahmlich; b) nachahmungswert.

Imitary, im'i-tär-d, adj. nachahmend.

To Imitate, im'i-tät, v. a. a) sich bemühen ähnlich zu werden, nachahmen; b) nachmachen, nachbilden, copiren; to — a picture, ein Gemälde copiren; not to be i-d, unnachahmlich.

Imitation, im-i-tä'-shän, s. a) die Nachahmung, das Nachahmen; b) die nachgeahnte Sache, Copie; c) die Nachbildung (bes. in Kunst u. Wissenschaft); in — of ..., zur Nachahmung; auch adjectivisch, z. B. an — precious stone, ein nachgeahnter Edelstein.

Imitative, im'i-tä-tiv, adj. a) zur Nachahmung genügt (z. B. man is an — being), nachahmend; b) (— of, einer Sache) nachgeahnt; nachgebildet; — arts, die bildenden Künste (zum Unterschiede der redenden, darstellenden u. tönenden Künste).

Imitator, im'i-tä-tär, s. der Nachahmer.

Imitatorship, s. die Nachahmerei.

Imitatrix, im'i-tä-triks, s. die Nachahmerin.

Immaculable, im-mäk'-ä-lä-b'l, adj. unbestechbar.

Immaculate, im-mäk'-kä-lét, 1. adj. a) (phys. u. moral.) unbestecht, rein, makellos; b) (*Shaksp.* — *R. II.*) * klar, hell (wie eine Quelle); — conception, *Theol.* die unbestechte Empfängnis (der Jungfrau Maria); 2. — ly, *adv.* mit unbestechter Reinheit, ohne Makel, unbestecht; 3. — ness, *s.* die Unbestechtheit, Reinheit, Unschuld.

Immailed, im-mäld', adj. (n. ü.) geharnischt, bewpanzert, bewapnet.

Immeasurable, im-mäl'-ä-lä-b'l, adj. a) nicht hämmertbar; b) *fig.* unbegreifbar, unempfindlich.

To Immanacle, im-män'-nä-k'l, v. a. (Mill.) in Gefesseln legen, fesseln.

Immane, im-män', 1. adj. (w. ü.) 2. — ly, *adv.* a) ungeheuer (groß); b) groß, grausam, unmenschlich; 3. — ness, *s. vid.* Immanity.

Immanency, im'-mä-nän-sé, s. sol. das Inwohnen (einer Eigenschaft); the — of this power in Jesus, (*Pear.*) diese, Jesu inwohnende Gewalt.

Immanent, im'-mä-nént, adj. sol. einwohnend, inwohnend, innerlich. [offenbar, unklar.]

Immanifest, im-män'-nl-fést, adj. (n. ü.) nicht

Immanity, im-män'-nl-té, s. die Gräßlichkeit, Grausamkeit, Unmenschlichkeit.

Immarcissible, im-mär-sés'-ä-lä-b'l, bes. Theol. 1. *adj.* unverwundlich, unverwundlich, unvergänglich; 2. — ness, *s.* die Unverwundlichkeit, u.

Immartial, im-mär'-shäl, adj. unfriegerisch.

To Immask, im-mäsk', v. a. (w. ü.) verkleiden, verbeden, verlarven, veruminnen.

Immatchable, im-mäsh'-ä-lä-b'l, adj. unvergleichlich; — for ..., seines Gleichen nicht haben an ...

Immaterial, im-mä-té'-ri-äl, 1. adj. 2. — ly, *adv.* a) unförperlich, stofflos, immateriell; b) *vulg.* nicht wesentlich (notwendig), unbedeutend; 3. — ness, *s. vid.* Immateriality.

Immaterialism, im-mä-té'-ri-äl-izm, s. Ph. der Immaterialismus, Spiritualismus.

Immaterialist, im-mä-té'-ri-äl-ist, s. Ph. Einer, der die Unförperlichkeit behauptet, der Immaterialist, Spiritualist.

Immateriality, im-mä-té'-ri-äl'-i-té, s. die Unförperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität.

Immaterialized, im-mä-té'-
Stoffes beraubt, unförperlich,
Immateriate, im-mä-té'-ri-
förperlich, immateriell.

To Immatriculate, v. a.; In-
vid. To Matriculate & M.

Immature, im-mä-tür', 1.
a) unreif, unzeitig (v. Früchten)
zu früh, vor der Zeit; *vid.*

3. — ness, *s. vid.* Immaturity
Immaturity, im-mä-tür'-ri-té,
heit, Unreife, Unzeitigkeit; b)

Frühzeitigkeit.
Immeability, im-mä-ä-bil'-i-
Unturchbringlichkeit; b) (*Arab.*)
(der animalischen Flüssigkeiten)

Immeasurable, im-méz'-ä-
unermesslich, grenzenlos; b) i-
adv. a) unermesslich; b) über

† **Immeasured, im-méz'-ä-**
lich groß, unmaßig.

Immechanical, im-mi-kän'-
mechanisch, den Gesetzen der M.

Immediacy, im-mé'-di-ä-sé,
singul. unmittelbare Zutretten

Immediate, im-mé'-di-ét, M.
W.; im-mé'-dyét, *S., F., I.*
jü-ét, *W.*; *vulg.* im-mé'-dz

2. — ly, *adv.* a) unmittelbar
augenblicklich, ohne Verzug, un-

dringend (nötig); — payment
selbständ. Zahlung ohne Aufsch.

Präfix; 3. — ness, *s. a)* die
die gegenwärtige Zeit, Gegenw.

Immeasurable, im-mé'-di-k-

Immelodious, im-mi-lé'-di-

adv. misstlingend, unmelodisch

Immemorable, im-mém'-m-

denkwürdig, nicht merkwürdig

Immemorial, im-mi-mé'-ri-

adv. undenklich, seit undenk-

times —, seit uralten (undenk-

— ness, *s.* die undenkliche Zeit,

Immense, im-méns', 1. adj.

ermeßlich, unbegrenzt, unend-

vid. d. f. W. [Unbegrenzt]

Immensity, im-mén'-si-té, s.

Immensurability, im-mén-

die Unermesslichkeit, Unmeßbar-

Immensurable, im-mén'-shä-

meßlich, unmeßbar.

Immensurate, im-mén'-shär-

To Immerge, im-mérj', v.

untertauchen (*vid.* To Immer-

sen, versenken; 2. *n. Ast.* (von

Schatten eines andern P. treten

— into the world, *fig.* in d.

Immerit, im-mér'-it, s. (n.)

moralischen Verdienstes, die U-

dienstlosigkeit.

Immerited, im-mér'-i-téd, w.

Immeritous, im-mér'-i-täs,

dig, werthlos, unbedeutend.

To Immerse, im-mérs', v.

eintauchen; b) *fig.* versenken

Immerse, Immersed, im-mé-

versunken, vertieft, vergaben;

tief im Walde; i-d in griech. in

immersion, im-mér-shán, s. a) die Eintauchung, das Untertauchen; **b)** die Versenkung, das Versenken (unter Wasser); **c) Med.** das Einwässern, Auswässern; **d) fig.** die Versenkung, Versenktheit, Versenktheit; **e) lat-s.** der Zustand, da ein Planet in den Schatten eines andern tritt, die Immersion; im Eintritt der Verfinsternung; — of a star, das Eintreten eines Sternes vom Sonnenlichte.

Immesh, im-mesh', v. a. verwickeln, verheddern, bestricken, fangern (in ein Netz), umgarnen. **methoded, im-méth'-d-déd, adj.** unmethodisch, regellos.

methodical, im-mí-thód'-í-kál, 1. adj. 2. ly, adv. methodisch, verworren; regellos; — ness, s. das Unmethodische, die Verworfenheit, Unregelmäßigkeit.

Immew, im-mé', v. a. vid. To Emmew.

Immigrate, im'-mí-grát, v. n. einwandern.

migration, im-mí-grát-shán, s. die Einwanderung.

imnere, im'-mí-nés, s. (w. ü.) eigentl. das Innere; (*Shaksp.* — *Tr. & Cr.*) die nahe stehende od. drohende Gefahr.

imnent, im'-mí-nent, adj. (im nachtheiligen Sinne) drohend, nahe, drohend; — danger, nahe (augenscheinliche) Gefahr. [*Stein.*]

imnence, im'-mí-nent-nés, s. das Bedeutsame, die Wichtigkeit.

imingle, im-míng'-gl, v. a. (Thom.) vertheilen; *vid. To Mingle.*

imination, im-mí-nát'-shán, s. die Verminderung, Abnahme; *vid. Diminution.*

imchibility, im-mís-sí-bíl'-í-té, s. die Unerschütterlichkeit.

imcible, im-mís-sí-bíl, s. adj. unvermischbar.

imision, im-mísh'-sh, s. a) fig. die Einlassung; **b) lat. Med.** die Einspritzung (zum Unterlassen der Emission). [*Sprigen.*]

immit, im-mít', v. a. Med. hincinlassen, einschütten; **im-mít'-í-gá-bíl, adj. fig.** unerschütterlich, hart. [*Mix.*]

immix, im-míks', v. a. vermischen; *vid. To mix.*

imixable, im-míks'-á-bíl, adj. unvermischbar.

mixed, im-míks', p. a. (contr. mixed) unvermischt.

imobility, im-mó-bíl'-í-té, s. die Unbeweglichkeit. [*feit.*]

imocracy, im-mód'-dér-á-sé, s. die Unmäßigkeit.

imorate, im-mód'-dér-ét, 1. adj. 2. — ly, adv. übermäßig, übertrieben; — demand, das Überfordern; **3. — ness, s.** die Unmäßigkeit, das Übermaß; *vid. d. f. B.*

imoration, im-mód'-dér-á-shán, s. die Unmäßigkeit, das Übermaß.

imdest, im-mód'-dést, 1. adj. 2. — ly, adv. unbekannt, grob, unverschämmt; **b)** übertrieben, übermäßig; **c)** unästhetisch, unzüchtig, unfeulich, schamlos, schamlos, schlüpfzig, obichn; an — light, ein unreiner Gedanke; — words, schlüpfzig; **3. — ness, s. vid. Immodesty.**

imdesty, im-mód'-dés-té, s. a) die Unbekanntheit, Unverschämtheit; **b)** die Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Unfeulichkeit.

imolate, im'-mó-lát, v. n. a) lit. opfern; **b)** als ein Opfer darbringen, aufopfern.

imolation, im-mó-lát-shán, s. a) die Opferrand, das Opfern; **b)** das Opfer; **c) fig.** die Aufopferung.

imolator, im'-mó-lát-sh, s. der Opfernde.

Immoment, im-mó-mént, adj. (Shaksp. — A. & C.) barb. unbedeutend, unwichtig, geringfügig. **Immoments, im-mó-mén'-tás, adj. (Seward)** mod. (ein gutes Substitut für immoment) unbedeutend, unwichtig, geringfügig.

Immoral, im-mór-rál, 1. adj. 2. — ly, adv. unmoralisch, unästhetisch, sittenlos, ungesteuert, verderbt; **3. — ness, s. (n. ü.)** *vid. d. f. B.*

Immortality, im-mó-rál'-í-té, s. die Unsterblichkeit, Eitelkeitslosigkeit, Verderbtheit, Immoralität.

Immorigerous, im-mó-rí-d'-jít-rás, 1. adj. roh, grob, unhöflich; ungehorsam; **2. — ness, s.** die Rohheit, Grobheit; Ungehorsamkeit.

Immortal, im-mór-tál, 1. adj. 2. — ly, adv.

a) lit. & fig. unsterblich; **b) fig. & *** ewig, ohne Ende, endlos; **3. — eagle-flower, die Balsamine (Impatiens balsamina — L.); — herb, die Strohblume (Xeranthemum — L.); 3. — ness, s. (n. ü.)** *vid. d. f. B.*

Immortality, im-mór-tál'-í-té, s. a) lit. & fig. die Unsterblichkeit, ewige Dauer; **b)** das immerwährende Andenken, die Unvergessenheit.

Immortalization, im-mór-tál'-í-zá-shán, s. das Unsterblichmachen, Verewigen, die Verewigung.

To immortalize, im-mór-tál'-íz, v. 1. s. unsterblich machen, verewigen; **2. n. (Pope, n. ü.)** unsterblich werden.

Immortals, im-mór-tál'z, s. pl. lud. die Unsterblichen (Soldaten die nie Pulver rochen).

Immortification, im-mór-tí-fí-ká'-shán, s. der Mangel an Erlebensgenuss, die Unzufriedenheit.

Im mould, im-móld', v. n. (n. ü.) formen, bilden.

Immovability, im-módv'-á-bíl'-í-té, s. die Unbeweglichkeit, Unbewegbarkeit.

Immovable, (Immoveable), im-módv'-á-bíl, 1. adj. a) unbeweglich, unbewegbar; nicht zu rühren, fest; **fig-s. b)** unbewegt, unerschütterlich; unabänderlich, unveränderlich; **c) (Dry.)** unempfindlich, gefühllos; — estate, Law, wie Immovables; **2. — ness, s.** die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.

Immovables, im-módv'-á-bíl'z, s. pl. Law, unbewegliche od. liegende Güter, Eigenschaften, Grundstücke, Immobilien.

Immovably, im-módv'-á-bíle, adv. unerschütterlich, unwandelbar, unveränderlich.

Immund, im-mánd', adj. (n. ü.) unrein, unsauber.

Immundicity, im-mán-dís'-í-té, s. (bes. fig.) die Unreinigkeit, Unhöflichkeit.

Immunity, im-má'-ní-té, s. a) die (bürgerliche) Freiheit; Befreiung (v. Abgaben, etc.), Steuerfreiheit; **b)** die Gerechtsame, das Verrecht; — from error, fig. die Freiheit von Zirkeln.

To Immure, im-má', v. a. a) einmauern, vermauern; **b) (n. ü.)** ummauern, einschließen; **c)** einsperren; einsperren. [*Die Mauer, Befestigung.*]

Immure, s. (Shaksp. — Tr. & Cr., n. ü.) der Bau, Immusical, im-má'-zál-kál, adj. unharmonisch, unmusikatisch. [*änderlichkeit, Unwandelbarkeit.*]

Immutability, im-má-tá-bíl'-í-té, s. die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Immutable, im-má-tá-bíl, 1. adj. 2. — ly, adv. unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; — circles, *lat.* die unveränderlichen Kreise (Ecliptik u. Aequator); **3. — ness, s. vid. Immutability.**

Immutate, im'-má-tát, adj. unverändert.

Immutation, im-má-tá'-shán, s. die Veränderung, Veränderung.

To Immute, im-má', v. a. verändern.

Imp, imp, s. a) † das Pfropfreis; **b) fig. (n. ü.)** der Erbsling, Abkömmling; **c)** der kleine (untergeordnete) Teufel, das Teufelchen, der Kobold; — **of satan**, ein Teufelskind; **d)** (in N-engl.) *Beer*, der Ausfluß auf einen Magazinkasten od. Korb; **e) Fish**, die Paarschnur an einer Angel(eine) an welcher der Haken befestigt ist; **f) Sport**, die (einem Falken) angehängte Feder; **g) i-s, pl. T. (Corp., Max., &c.)** die Rüststangen, Rüstbäume, Rüststämme.

To Impf, v. a. a) † impfen, pfeufen; b) Sport, (einem) Gallen ſte. vorſchonen od. verſchonen; c) federn friſche Schwungfedern) anſchiffen, anſehen, einſehen; daher: c) fig. od. * verlängern, vergrößern; ausbreiten, ſtrecken, nachhelfen; to — the feathers (or ſight) of time with recreations (or amusements), die Zeit mit Beluſtigungen verreiben od. tödten; to — one's fame, Jemandes Ruhm vergrößern.

Impacable, im-pá'-ká-b'l, *adj.* unerbittlich; — fate, (*Spens.*) das unerbittliche Schicksal.

To Impact, im-pákt', v. a. zusammenpaden, zusammendrängen. [Eindruck]

Impact, im'-pákt, *s. T.* der heftige Stoß, Druck.
To Impage, im-pádj', *v. a. Lit.* in die Columnen od. Spalten aufnehmen.

† *To Impaint*, im-pant', *v. a.* a) bemalen, anstreichen; b) *fig.* bemänteln.

To impair, im-pair, v. i. a. a) verschlechtern, vermindern; schwächen; the drinking of much strong tea i-s the tone of the stomach, das viele Trinken von starkem Thee schwächt die Verdauung, verdirbt den Magen; b) beeinträchtigen, schaden; 2. n. (w. ii.) abnehmen, verderben, schlechter werden.

Impair, im-pär', 1. *s.* † *sid.* **Impairment**; 2. *adj.* a) † ungleich; unpassend, unangemessen, unwürdig; b) *Cryst.* ungeradflächig.

Impairer, im-pär'-är, s. dasjenige was verschlech-
tert od. zu Grunde richtet; der Verderber.

† Impairment, im-pär'mént, s. die Abnahme, Verminderung, Verschlechterung; Schwächung, überh. der Nachtheil.

Impalatable, *im-pāl'-ā-tāb-b'l*, *adj.* (w. ū.) a) unſchmackhaft; b) fig. unangenehm; *vid.* **Unpalatable**.
To Impale, &c., *vid.* **To Empale** &c. [table]

To Impallid, im-pál'-id, *v. a.* (n. ū.) блѣ-
шаден.

To Impalm, im-pām', *v. a.* (w. ü.) greifen, fassen.
Impalpability, im-pāl-pā-bil'-i-té, *s.* die Un-
 fühlbarkeit.

Impalpable, im-pál'-pá-b'l, *adj.* a) unfühlsbar, sehr fein; b) *fig.* hart; — **powder**, das (aller-) feinste Pulver.

Impanate, im-pân'-ét, *adj.* *Theol.* im Brode einverleibt, im Brode gegenwärtig, verbrodet

To Impanate, im-pân'-at, *v. a.* Theol. in Brod einverleiben, verbroden.

impanation, im-pân-â'-shân, s. Theol. die Lehre vom Genusse des Leibes Christi mit u. unter dem Brode im Abendmahl, die Verbrodung; (cf. Consubstantiation).

Impannel, *im-pân-nål*, *s.* (n. ü.) *vid.* **Pannel**.
Impannel, *v. a. Law*, (*pleon.* to — a jury) die
 ernannten Geschwornen in eine Pergamenttafel auf-
 zeichnen (vom *sheriff*, indem dieser einen Jeden
 einzeln ausruft).

To Im-paradise, im-pâr'-ă-dis, v. a. (gleichsam)

in das Paradies (in den Him-
meln: zum Paradiese machen)

Imparalleled, im-pâr'-ăl-lēl
veraleichbar, unveraleichlich, be-

Imparasyllabic, im-pâr-â-sî
unequal syllables; aus ungleichen

Impardonable, im-pâr'-d'a-
leiblich, unerlößlich.

Imparity, ìm-pâr'-i-tè, *s.* *Imparity*.
 Verschiedenheit, das Mißverhältniß.

Zeit in gleiche Theile getheilt.
To Impark. im-pärk' n. "

To Imparl, († To Imparle
a) über Etwas berathschlagen. u.

tiren; b) *Law*, eine Frist von um eine Klagefache auf zünftige

Imparlance, ðm-pår'-lâns, s.
[auebniß zur Unterredung: die l

Interlocut: die Grift, die eine

Imparsonnee. im-nâ-s'n-nâ'

Imparsonnee, im-par-sä-ne,
lich eingesetzte (Kirchen)Pfründe
To Impart, im-pärt' n. a.

b) mittheilen, bekannt machen,
to — favours, honours. (3)

to — favours, honours, ③
verleihen; to — one's mind,
ausgüssen. [Bart]

Impartance, *im-pâr'-tâns*,
Impartation, *im-pâr'-tâ'-shun*

Impartition, im-par-ta-shun
 Mittheilung, Verteilung.
 Impartial, im-pär'-shal

Partial partēiʃɪʃ sɪnfēitiʃ:

Partial, partially, einseitig; (cf. J.; —R. II., &c.); 3. — n
Impartiality

Impartiality. *im-pair'-shūl-iz*
Impartialist, *im-pair'-shūl-iz*
Impartiality, *im-pair'-shūl-iz*

Impartibility, im-pär-shi-äl'-
teulichkeit, Gerechtigkeit.
Impartibility, im-pär-shi-äl'-

Impartibility, im-pär-ti-bil-
theitbarkeit; b) die Untheilbar-
Impartible, im-pär-ti-bil-

rtinentness, s. vid. Impertinence.

transibility, im-pér-trán-sí-bíl'-l-tò, s.
undurchdringlich. [undurchdringlich.]

transible, im-pér-trân'-sĩ-b'l, *adj.* (v. ù.)

unbarmherzig, un-pär-tär'-bä'-b'l, 1. adj. 2. adv. ungerbar, un-ger-bar, gleichmüthig, gleiches.

sturbation, im-pér-tár-bá'-shún, s. die Unruhe, der Gleichmuth, die Leidenschaften.
[gleichmüthig.]

ruhbed, im-pér-tárbd', adj. (n. ū.) ruhig,

vice, im-per'-vi-ús, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*

Император, Александр-III, 1881. 17. 10. 1881. 17. 10. 1881.

tung, durch stillschweigende Folgerung, stillschweigend, verdeckt; *b*) unbedingt, blindlings (glauben, vertrauen).

Implicitness, *im-plis'-sīt-nēs*, *s.* *a*) das Miteingebegriffenheit, die (stillschweigende) Folgerung; *b*) der (blinde) Glaube, welchen (od. das [unbedingte] Vertrauen, welches) man dem Urtheile od. der Autorität eines Andern schenkt.

Implicity, *im-plis'-ī-tē*, *s.* (w. ü.) die Verwickelung, Verflechtung, Verworrenheit.

Impliedly, *im-pl'-ēd-lē*, *adv.* (stillschweigend) verstanden, gefolgert, durch (stillschweigende) Folgerung.

Imploration, *im-plō-rā'-shān*, *s.* die Anflehung, Anrufung, (flehentliche) Bitter, Bittlage.

† **Implorator**, *im-plō-rā'-tār*, *s.* (*Shaksp.* — *Ham.*) *vid.* Implorer.

To Implore, *im-plōr'*, *v.* 1. *a.* anflehen, anrufen; (*Shaksp.* — *W. T.*) erflehen; 2. *n.*

Implore, *s.* (n. ü.) das Anflehen, Bitten. (flehen. Implor, *im-plō'-rār*, *s.* der Anflehende, Ansuchende, flehentlich Bittende, Supplikant.

Imploy, &c. *vid.* Employ, &c.

Implumed, *im-plūmd'*, *adj.* ohne Federn, federtlos.

Implumous, *im-plū'-mās*, *adj.* federtlos, nackt.

To Implunge, *im-plānj'*, *v. n. vid.* To Emplunge.

To ImPLY, *im-pl'*, *v. n.* (*Spens.*) *a*) † einwickeln, einhüllen; *fig-s. b*) † verwickeln, verwirren; *c*) in sich schließen, enthalten; *d*) schließen, folgern; *implied contract*, *Law*, ein stillschweigender Vertrag.

To Impocket, *im-pōk'-kīt*, *v. n.* (n. ü.) in die Tasche stecken; *with hands i-ed*, mit den Händen in der Tasche.

To Im poison, &c. *vid.* To Em poison, &c.

Impolarily, (*Brown*) *im-pō-lār-ī-lē*, *T., Sm.*,

Impolarly, (*Wb.*) *Brown*, *im-pō-lār-lē*, *Wb.*, *adv.* (w. ü.) nicht nach der Richtung der Pole.

Impolicy, *im-pōl'-ī-sē*, *s.* die Unklugheit, Unpolitik, der Mangel an Politik, das Unpolitische.

Impolished, *im-pōl'-lisht*, *adj.* unverfeinert, roh.

Impolite, *im-pō-lit'*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unhöflich, ungeschliffen, ungesittet, grob; 3. — *ness*, *s.* die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit.

Impolitic, *im-pōl'-ī-tik*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* 3. — *ness*, *s.* wie *Impolitical*, &c. *qv.*

Impolitical, *im-pō-lit'-ī-kāl*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unpolitisch, unklug; 3. — *ness*, *s.* das Unpolitische, die Unklugheit.

Imponderability, *im-pōn-dēr-ā-hil'-ī-tē*, *s.* *Phy.* die Unwägbarkeit, Unponderabilität.

Imponderable, *im-pōn'-dēr-ā-h'l*, *adj. Phy.* imponderabel, unwägbar, von keiner merklichen Schwere, leicht; — *fluids*, unwägbare Flüssigkeiten, Unponderabiliten.

Imponderous, *im-pōn'-dēr-ūs*, *adj. vid. d. v. W.*

To Impone, *im-pōn'*, *v. n.* (*Shaksp.* — *Ham.* n. ü.) affect, einlegen (Weld zur Wette in ein Spiel).

To Impoor, *im-pōōr'*, *v. n.* (n. ü.) arm machen.

Imporosity, *im-pō-rōs'-sī-tē*, *s.* die Dichtigkeit, Dichtigkeit (eines Körpers).

Imporous, *im-pō'-rās*, *adj.* ohne Poren, dicht,

To Import, *im-pōrt'*, *v. n.* *a*) *Com.* (— *goods*, *Baaren*) einführen, verschreiben, kommen lassen, befrachten, beziehen, importiren; *b*) als eine Folgerung mit sich bringen, bedeuten; *c*) (*Shaksp.* — *K. L. n. ü.*) verursachen; *d*) (*v. imp.*) wichtig (v. Wichtigkeit) sein, angehen, betreffen; *it i-s*, es liegt daran, ist

daran gelegen, ist v. Wichtigkeit; *i-ed to this market*, eingeführte Waaren.

Import, *im'-pōrt*, *s. n.* *a*) *Com.* der Waaren-Import; — *a*) die eingeführten (od. Einfuhrartikel, Importen; — *trade*, Paßhandels; *b*) (in dem die Wichtigkeit, Erheblichkeit, Sinn, die Absicht, Bedeutung, Nutzen; *a business* von Wichtigkeit.

Importable, *im-pōrt'-ā-b*, fährbar, einzuführen; *b*) † supportable.

Importance, (*Importan* *l. p.* *im-pōr'-tāns*, *s. n.*) Bedeutung, das Ansehen (der Folge, Folgerung; *d*) (*Sh* die Sache, der Gegenstand & *K. J.*) *impr.* das dringlichste.

Important, *im-pōr'-tānt*, *adj.* *a*) wichtig (— *to*, für sich; *b*) † (*Spens.* — *F. E.*; — *A. W. &c.*) *impr.* dringlich, ungesäumt.

Importantly, *adv.* auf e

Importaniness, *s.* (n. ü.) deusantkeit.

Importation, *im-pōr-tā'* (*Baaren*) Einfuhr, Import, die eingeführten (od. Einfuhrartikel, Importen; *c*) da im Körper).

Importer, *im-pōr'-tār*, *s.* der fremde Waaren einfüh

to be an —, *Baaren* des

Importing, *im-pōr'-ting*, rung; Bedeutung; des *Im*

Importless, *im-pōr'-lēss*,

Importunacy, *im-pōr'-tā* de Besuch, die Beschwern

der (das) Ungeflüm.

Importunate, *im-pōr'-tā* stigend, beschwerlich fallend

lich, lästig, ungesäumt (v. *Sachen*); — *passions*, heft

stüme Art; 3. — *ness*, *heft*

Importunator, *im-pōr'-tā* Sudringliche, mit Bitten un

To Importune, *im-pōr'-v. n. a*) Einem beschwerlich

belästigen; *b*) (*Locke*) sich *c*) (*Shaksp.* — *M. for M.* ertheiligen; *d*) (*Spens.* —

ten, andeuten, verklären.

† **Importune**, 1. *adj.* *a*) (schwerlich, lästig, belästigend

zur Unzeit kommend; *c*) unerbittlich; 2. — *ly*, *adv.*

Art; *b*) zur Unzeit, am u

Importuner, *im-pōr-tā'*

Importunity, *im-pōr-tā'* licheit, Sudringlichkeit, u

Importuous, *im-pōr-tā'* (n. ü.) ohne Hafen.

nable, imposeable, im-pòz'-à-b'l, adj.
 /nabul/

aposte, im-*pas*, v. a. n) auflegen (Etwas); legen (Erzelen); b) (als eine Pflicht od. Schuld) auferlegen, vordrängen, einschärfen; c) m Etwas zur Last legen, zuzurechnen, aufbürden; d) häufiglich überreden; to — a fine, eine Buße auflegen; to — laws, Gesetze geben, vordrängen; to — taxes, mit Steuern belästigen; to — a task, eine Arbeit aufgeben — the hands on, *Rel.* Weichen die Hände zu (um zu sagen u. zu weichen); to — a upon one, Einem einen Namen beilegen; up (on), hinteregeben, betrügen, prellen; to — to upon one's self, sich täuschen; join, *gerührt*; Typ-s, to — a form, die No. in die Form bringen, einheben; to — wrong way (den Weg) verfehlen, *vulg.*; it is — the columns, die Columnen auszuwickeln; to — the columns anew, umher auswickeln. (der Befehl.)

2, im-pò', s. (*Shaksp.* — *Two Gent.* n. ü.)
3, im-pò'-zár, s. a) der Auferlegende; b)
Imp; *vid.* Impostor.

ig, in-pó-zing, 1. *p. a.* a) Achtung ein-
bringen; gebietend, gebietend, imponiren;
b) Bewunderung, Staunen, bewundernd,
durchdringend, eindringlich, großartig,
großartig, imponant (v. außerordentlich)
von der Natur, etc. 2. *p. s.* a) das Auflegen,
Auflegen (der Hand von Moskau, u.) in
— aspect; 2. *p. s.* a) das Auflegen,
Auflegen (in a. B.-u.); it would be
— id, it would be, &c. unter Im-
p. 1) *Typ.* die Formabildneri, Z-bil-
der comp. *Typ.-s.* — board, das Aus-
— stone, der Schließstein, Auschieffstein.
ling, in-pó-zik'-án, s. a) das Auflegen
(mit betrachtet); b) *Rel.* die Auflegung
der (um zu segnen u. zu weihen); c) die
Auflegung eines Kramens; d) die
Auflegung, Schätzung; e) die Auflegung
als eine Pflicht, als ein Gesetz, die
Pflicht; f) der Zwang, Druck, die Würde;
g) die Betrückeri; h) die Beischuldi-
gung; i) (*Schlep.* u. ü.) der Befehl;
j) die Befehlsgabe; it would be an
— gressory, das wäre Ihre Großmuth,
— angebraucht.

le-pôz'-i-târ, *s. Typ. der Format-*
[tichkeit, Unthunlichkeit.]

heit, im-pòs-si-bil'-i-tè, s. die Unmög-
 lichkeit; 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*
 unmöglich; b) (*Shakspeare*) ungreif-
 bar; 3. — ness, s. (n. ü.) wid. Im-
 möglichkeit.

ible, s. die unumgängliche Sache, Unmög-
 lichkeit, 1. s. a) Com. (— on goods),
 Abgabe, Baarsenksteuer, der Impost;
 b) die s., das Abgabenerfordern; to pay the
 price, verküpfen; b) (C.) Arch. der Käm-
 merer (ein hervorbringendes Einnahmewerk)
 zu tragen; Toad hatimposts, [im-pōsts],
 von Eins; 2. comp. — takers, cant.
 Wette an Spielstücken.

posthumate, cor. fl. Apostemate, *qv.*
 formation, cor. fl. Apostemation, *qv.*
 name, i. cor. fl. Aposteme, *qv.*

To Imposthume, cor. vid. To Imposthume.
Impostor, im-pôs'-târ, s. der Betrüger.

To Impostumate, &c.; To Impostume, cor.
vid. To Imposthumate, &c.

† Imposturage, Imposturism, im-pôs'-tshâr-
êdj, im-pôs'-tshâr-izm, *s. vid.* D. f. W.

Imposture, im-pòs'-tshâr, s. der Betrug, die Betrügerei, Täuschung.

Impostured, im-pôz'-tshûr'd, adj. betrüglisch.

Imposturous, im-pōs'-tshûr-ûs, adj. (n. ù.) betrügerisch.

Impotence, (Impotency), im'-pō-tēns, v. a) das Unvermögen, die Unmacht, (moralische) Schwäche; **b) lat. (w. ü.)** der Mangel an Erbsiedrigung, die schwache Seite; **c) die männliche Unvermögenheit, Zeugungsunfähigkeit, Impotenz; — of mind, die Geisteschwäche.**

Impotent, im'-pō-tent, 1. adj. 2. -ly, adv.
a) unvürnbend, unntächtig, fräftles, ſchwach; *b)*
 gebrechlich, ſadm (an den Gliedern), krüppelig;
c) jugungsunfähig, impotent; *d)* unntächtig - ein
 tongwe, (*Dry.*) eine unjüßbare Runge habend,
 grifmäßig; *3.* -ness, *s.* (*n. ü.*) *vid.* **Impotence.**
Impotent, s. der Kranke, Gebrechliche, Hinfällige.

To Impound, *im-póund'*, *v. a.* *n*) einsperren, einsperren (vid. **To Pound**); *b*) einschließen, umzingeln.

To Impoverish, &c.; To Impower, *vid.* in Em.

Impracticable, im-präk-ti-kä-b'l, 1. adj. 2.
 — ly, *adv.* *a*) unthunlich, unausführbar; *b*) un-
 bergang, untenksam, widerstandsfähig, hartnäckig; *c*)
col. unbrauchbar; ungangbar (v. einem Wege),
 unwegsam; *3.* — ness, *s. vid.* **Impracticability,**
im-präk-ti-kä-b'il-i-tē, s. a.)
 die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; *b*) die Un-
 bergangkeit, Untenksamkeit, Widerstandsfähigkeit, des
 Hartnack; *c*) *col.* die Unwegsamkeit.

To Imprecate, im'-pri-kát, v. n. verfluchen, verfluchen. [sichung. Verfluchung, der Fluch.]

Imprecation, im-pri-ká'-shún, *s.* die Barmü-
 Imprecatory, im'-pri-ká-tár-é, *adj.* einen Fluch
 (eine Barmüthigung) enthaltend.

To Impregn, im-prén', v. a. a) bef. * (schwän-
gern (eine Frau, it.); b) bef. Chem. aufschwängern,
it. *vid.* **To Impregnate**; i-ed with ..., *fig.* voll
von ..., erfüllt von

Impregnability, im-prэг-ná-bil'-i-té, *s. a*) die Unüberwindlichkeit (einer Festung); *b*) fig. die Unerschütterlichkeit.

Impregnable, *im-prəg'-nə-b'l*, *i. adj.* a) nicht einzunehmen, uneinnehmbar, unbesiegbar, unüberwindlich (o. Festungen); b) *fig.* unerschütterlich.
2. — *ly, adv.* auf unbesiegbare Art.

To Impregnate, im-prég'-nát, v. a. a) *schwän-
gern*; b) *Bot.* befruchten; c) *bei. Chem.* anschwän-
gern, tränken, anfüllen, sättigen, saturiren; ein-
saugen.

Impregnate, *adj.* geschwängert, gesättigt; *impregnating machine*, *Mech.* die Schwängerungsmaschine.

Impregnation, im-preg-nä-shän, *s.* a) die Schwängerung, Aufschwängerung; b) *Bot.* die Befruchtung; c) *fig.* die Füllung; d) der Saft, die Kraftmittheilung, befruchtende Kraft; e) *Chem.* die Sättigung. *Saturation.*

Imprejudicate, im-pri-jd'-di-két, *adj.* (n. ú.
unbefangenen, unvoreingenommen, unparteiisch.

Impreparation, im-prép-â-râ'-shûn, s. (w. ü.)
die Unbereitschaft.

imperty, *im-prō-pā'-i-tē*, *s.* der Mangel
beim od. Gedrungen, das Wüßlingen, Zech-
en, Unglück.

impetuous, *im-prō'-pā'-ās*, 1. *adj.* 2. — *ly*,
stark erregt, angestrichen; 3. — *ness*, *s.* der
starken Leidenschaft; *vid.* **Improsperity**.

improvement, *im-prō'-vā-bil'-i-tē*, *s.* die Hö-
her zu einem besseren Stand gesetzt, od. verbes-
serten, die Verbesserlichkeit.

improvable, *im-prō'-vā-b'l*, 1. *adj.* der Ver-
besserung fähig, verbesserlich; — *lands*, culturfähige
Länder; — *hints*, (*Brown*) nützliche Winke;
ly, *adv.* auf eine verbesserliche Art; 3.
s. die Verbesserlichkeit.

improve, *im-prōv'*, *v.* 1. *a.* vollkommener
machen, vervollkommen, verbessern; erhöhen,
h. anwachsen, ausbilden, entwickeln, aufklä-
ren zu Reife machen, benutzen; Vortheil
aus ...; *c.* praktisch anwenden; gebrauchen;
let, vermehren, vergrößern; *s.* *Am.* culti-
vate, misbilligen; widerlegen; *this*
may be i-d, dieses Gleichniß kann
nicht gemindert werden; — *this moment*,
im Augenblick; 2. *n.* *a.* sich vervollkommen
lassen, zunehmen (— *in*, *an*), fort-
schreiten; *b.* *Com-s.* to — *in the price*,
steigen; *prices are improving*, die
Preise sind; *to — on a thing*, Etwas ver-
vollkommen; *to — in cruelty*, (*Mil-*
ton) in Grausamkeit zunehmen.

improvement, *im-prōv'-mēnt*, 1. *s. sing.* *a.*
Verbesserung, Vervollkommen; Erhöhung,
Steigerung, Entwicklung, Aufklärung;
b. die Annahme (*an*), der Fortschritt, das
Fortkommen; *c.* die Zuwachs, Gewinn; *c.* die
Unterweisung, der Unterricht; die Er-
zielung, die praktische Anwendung, Ausübung,
Nutzung; *c.* die Bollendung; *f.* die Ver-
besserung; *g.* die Nachhilfe; *h.* das Hülfsmittel;
improvement of the price, 2. *s. pl.* die Verbes-
serungen, Verbesserungen durch Uebarmachung
des Bodens (durch Anpflanzungen) u. Errichtung
von Anlagen, Verbesserungen, Ver-
besserungen.

improver, *im-prōv'-vār*, *s.* *a.* der Verbesserer,
Verbesserer; *b.* der Zubauer; *c.* das Verbesserungsmittel.

improvident, *im-prō'-vī'-dēnt*, *adj.* unerwartet,
unvorsehend; *vid.* **Unprovided**.

improvidence, *im-prōv'-i-dēns*, *s.* die Unvor-
sichtigkeit, Unbedachtlichkeit.

improvidently, *im-prōv'-i-dēntly*, 1. *adj.* 2. — *ly*,
unvorsichtig, unbedachtlich, sorglos, mit Un-
vorsichtigkeit, unbedachtlich ...; 3. —
ness, *s.* *vid.* **Improvidence**.

improviser, *im-prōv'-i-sā'-tār*, *s.* der Ereg-
er, Improvisator.

improviseress, *im-prōv'-i-sā'-trīs*, *s.* die Ereg-
erin, Improvisatorin.

improvisation, *im-prōv'-i-zā'-shn*, *s.* das Improvi-
sieren, Improvisation; *im-prōv'-i-zā'-shn*, *s.* (w. ü.) die
Eregung, Ergreifung, der Unbedacht.

imprudence, (*— cy*), *im-prōv'-dēns*, *s.* die
Unbedachtlichkeit, Unvorsichtigkeit, Un-
vorsichtigkeit, Unbedachtlichkeit, Ergreifung.

imprudent, *im-prōv'-dēnt*, 1. *adj.* 2. — *ly*,
unbedachtlich, unvorsichtig, nachlässig;
— ness, *s.* (n. ü.) *vid.* **Imprudence**.

Impudence, (*— cy*), *im-pā'-dēns*, *s.* *a.* die
Unverschämtheit, Schamlosigkeit, Unbescheidenheit;
b. (n. ü.) der (die) Unverschämte.

Impudent, *im-pā'-dēnt*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
a. unverschämt; *b.* unanständig, unkeusch; 3. — *ness*,
s. (n. ü.) *vid.* **Impudence**.

Impudent, *s.* der (die) Unverschämte.

Impudicity, *im-pā'-dis'-i-tē*, *s.* die Schamlosig-
keit, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit.

To impugn, *im-pān'*, *v. a.* anfechten, bestreiten,
bekämpfen, angreifen (mit Gründen).

Impugnatio, *im-pā-nā'-shān*, *s.* (w. ü.) das
Bestreiten, Bekämpfen, Widerstreben, der Wider-
stand. [schwer.]

Impugner, *im-pā'-nār*, *s.* der Bestreiter, An-
fechter.

Impuissance, *im-pā'-is'-āns*, *W.*, *Sm.*, *S.*, *Ja.*,
St. J., *F.*; *im-pā'-is'-āns*, *W.*, *P.*, *E.*, *s.* das
Unvermögen, die Unmacht, Schwäche.

Impulse, *im-pāls*, *s.* der Impuls: *a.* die mit-
getheilte Kraft eines Körpers, der Stoß, Druck;
b. *fig.* der Beweggrund, Antrieb, die Triebfeder;
i-s of the mind, die Regungen des Gemüths;
c. (*Prior*) der (feindliche) Angriff, Anfall.

Impulsion, *im-pāl'-shān*, *s.* *a.* die Wirkung
eines Körpers auf den andern, der Stoß, Druck;
b. *fig.* der Einfluß auf das Gemüth, die An-
regung, der Antrieb.

Impulsive, *im-pāl'-siv*, 1. *adj.* treibend, antrei-
bend; — *cause*, der Beweggrund; — *force*, *Mech.*
die bewogende Kraft, Triebkraft; 2. — *ly*, *adv.*
mit Kraft, durch Antrieb. [Impuls.]

Impulsive, *im-pāl'-siv*, *s.* (n. ü.) der Antrieb,
Impetus, Impunely, *im-pān'-lē*, *im-pā'-nē-*
ble, *adv.* unbestraft, ungestraft, ungeahndet.

Impunity, *im-pā'-nē-tē*, *s.* die Befreiung von
der Strafe, Ungestraftheit, Straflosigkeit; *wish —*,
ungestrast.

Impure, *im-pār'*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a.* lit.
unrein, unsauber, unrein; *fig-s.* *b.* unanständig, unkeusch,
unzüchtig, unanständig, schuldig, sündhaft (v. Personen);
c. sündlich, unheilig (von Dingen); — *liquors*,
unreine Getränke; 3. — *ness*, *s.* *vid.* **Impurity**.

Impure, *s. mod. col.* die Venuspriesterin, Phryne.

To Impure, *v. a.* (n. ü.) bes. *fig.* verunreinigen,
besudeln, entheiligen.

Impurity, *im-pā'-rē-tē*, *s.* *a.* lit. die Unreinig-
keit, Unsauberkeit, fremde Beimischung; *fig-s.* *b.*
die Unanständigkeit, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit, Un-
anständigkeit; *c.* die Sündhaftigkeit, Sündigkeit, Un-
heiligkeit; *d.* die Unheiligkeit, Zornreize.

To Impurple, *im-pār'-p'l*, *v. a.* purpurroth
färben; *vid.* **To Empurple**. [gefärbt.]

Impurpled, *adj.* *a.* purpurfarben; *b.* in Purpur
gefärbt.

Imputable, *im-pā'-tā-b'l*, 1. *adj.* *a.* zurechenbar,
zurechnen, zuschreiben, beizumessen (auch im g.
E.); *b.* (*Ayl.*) *impr.* strafbar, schuldig; 2. — *ness*,
s. die Zurechnungsfähigkeit.

Imputation, *im-pā'-tā'-shān*, *s.* *a.* die Zurech-
nung, Beimeßung (auch im g. E.); *b.* der Tadel,
Vorwurf; die Bezeichnung; *c.* (*Shakspeare* — *M. of*
F.) die Anzeige, der Fingerzeig, Wink.

Imputative, *im-pā'-tā'-tiv*, 1. *adj.* *a.* zurechnend,
beimeßend; *b.* zuzurechnen, beizumessen; 2. — *ly*,
adv. durch Zurechnung od. Beimeßung.

To Impute, *im-pāt'*, *v. a.* zurechnen, zuschreiben,
beimeßen, Schuld geben (gew. mit *to*; auch im
g. E.); *a book i-d to Lord B.*, (*Swift*) ein
Buch für dessen Verfasser Lord B. gehalten wurde;

thy merit i-d, (Milt.) das Dir zuge schriebene Verdienst.

Impater, im-pu't-tär, s. der Zurechnende, Beimes-
Imputrescibility, im-pu-trēs-si-bil'i-tē, s. die Unverwestlichkeit.

Imputrescible, im-pu-trēs'-sī-b'l, adj. unver-

In, in, 1. prep. in, (innerhalb, binnen), auf, an, bei, mit, nach, aus; unter, über, mit, vor, zu, um, durch; 2. adv. darcin, darin, drinnen; ein, herein, hinein; dabei, daran; 3. ph-s. & comp-s. — my chamber, in (auf) meiner Stube; not —, nicht zu Hause; — town, (— the city), in der Stadt; — town, cant. wohl mit Geld versehen; — the country, auf dem Lande; — the guards, unter der Garde; he serves — the navy, er dient auf der Flotte; commander — chief (or chief — command), Oberanführer (Général-en-chef); S. L. Mitchell, ... Senator — Congress, Professor of Botany, &c. — the University ... &c., S. L. M., Senator im Congreß u. Prof. an (auf) der Universität ... &c.; — the commis-sion, beauftragt, im Amt, beamtet; — the fact, auf der That; — her sleep, während sie schlief; — the fashion, nach der Mode; to go — black, schwarz gekleidet sein; — boots, in Stiefeln; — the day-time, bei Tage; — the night (—time), bei Nacht; — the afternoon, Nachmittags; — time, mit der Zeit; — the mean time (while), einstweilen; — former times, vormals, vor Zeiten; — life, am Leben; she married early — life, sie heirathete sehr jung; — this manner, auf diese Weise; — no way, durchaus nicht, auf kei-nerlei Weise; — the reign of ..., unter der Re-gierung ..., &c.; — the year ..., im Jahre ...; the stars — the firmament, die Sterne am Him-mel; — the name of God! um Gottes willen! as God is — being! so wahr Gott lebt! I be-lieve — a God, ich glaube an Gott; you shall always find a friend — me, Du sollst stets einen Freund an mir finden; the devil speaks — her, der Teufel spricht aus ihr; it is not — man, es steht nicht in der Macht des Menschen; to inform — a whisper, zuflüstern; to gaze — wonder, vor Verwunderung starren; — the dis-tance, in (aus) der Ferne; schooled — adversity, im Unglück geprüft; bound — duty, (— duty bound), verpflichtet, von Rechtswegen; — respect to you, aus Achtung für Sie; to be — among, mitten darunter sein; while your hand is —, da Sie einmal angefangen haben; to get —, hin-ein kommen; to keep — with one, Jemanden schonen; to be — and out — a quarter of an hour, in einer Viertelstunde Feinde u. Freunde sein; to be — with one, Jemandem schuldig sein, loc. bei Jemanden einen Bären angebunden (einen Fufaren gemacht) haben; there's nothing — it, col. es ist nichts (Wahres) daran; are you —? hast Du es begriffen? — all likelihood, allem Anscheine nach; the sails are —, Mar. die Segel sind fest; — the wind, Sea cant. betrunken; Com-s. to draw — blank, in Blanko trassiren; — due course, (zu) seiner Zeit; five — the hundred, a shilling — the pound, fünf vom Hundert, fünf Procent (5%) to pay twenty shillings — the pound, per voll (zum vollen od. den vollen Betrag) bezahlen; to buy —, (bei Auctionen) zurückkaufen, zurücknehmen; it stands me — ..., es steht mir, kostet mich auf ...; to

set —, eintreten (von den Wetter); to put a horse to have five horses — Pferde vorgespannt haben; unter der Presse; — folio a in Folio u. mit Cicero-Ed-gebrückt; durch (gedruckte) fentliche Blätter; father vater; a doctor — divi-Idologie; an inceptor — schönen Künste; a beggar schmeiß; a turner — wood Holz-, Metall-, &c. Tech-bindung; a lying — hosp-schule; a she-fox — cub- bitch — pup, eine trächtige bin; cow — milk, die (bei Saunern) eine Art W- holts, Wolzen, die durch- wirklich; im Begriff; — Knöchel; — appearance — arms, unter den Waff- inasmuch) (as), insofern (Shaksp.) unehelich erzeugt last geladen; — behalf o- Mar. binnerderbs (vid. Inb- — boards, in Pappe gebun- in Katzbleter gebunden; — tige junge Kuh; — comp- — conclusion, schließlich; achtung; — defence, zur dominion, häusliche Per- trunfen; — earnest, im Ellipt. fr. — a few wor- kurz u. gut, fem. kurzum; &c. vid. unt. Hand; — auf jeden Fall; — haste, (great) hopes, (große) Ho- — good humour, auf (be- grain, vid. unt. Grain; — Knie; vid. Knock-knee, len; — love, verliebt; to geneigt machen zu ...; — nung nach; sick — mind, dience, aus Gehorsam; — b) auseinandergenommen place, a) hier, gegenwärt- Orte; c) in Staatsdiensten — short, kurz (in wenig rathig; — takers, vid. weinend; — that, weil, l- belt; — type, Typ. (ab) einstimmend; — waiting Dienst; — writing, (schre- sink — years, altern; t- hinein kommen, hinein g- hinein; come —, komm- In, 1. f. fr. on; 2. lat. per- fixum hat es gew. einen das engl. un u. das deut- belt es sich in ir, wie in wie in illusion; vor Lip- in imbitter.

To In, v. n. vulg. a) ein- c) einführen; d) einfridig

In, 1. s. sing. Typ. der Wörter od. Zeilen aus- werden, col. die Hochze-

z. die Unermüdeten, von den Bäckern bezeichnet (die im Backstübchen sind).

in-ä-hil'-i-tö, s. a) physisches u. moralisches Unvermögen, die Unfähigkeit, **hagrit; b) — to pay, Com.** die Zahlungsbefähigung.

enable, &c. vid. To Enable, &c.

innocence, in-ä'-sil-nens, s. die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

in-ä-hil'-i-tö, s. a) ohne Wissen, **innocence, in-ä'-sil-nens, s.** die Unschuld, die Unschuldhaftigkeit.

† Inaidable, in-ä'-ä-b'l, adj. (Shaksp. — A. W.) unfähig Hüfte zu empfangen, hüftlos.

Inalienable, in-ä'-yän-ä-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv. unveräußerlich, unübertragbar; 3. — ness, s. die Unveräußerlichkeit.

Inalimentary, in-ä'-i-mäd'-täl, adj. nicht nahrhaft.

Inalterability, in-ä'-tär-ä-bil'-i-tö, s. die Unveränderlichkeit.

Inalterable, in-ä'-tär-ä-b'l, adj. unveränderlich.

Inamiable, in-ä'-mi-ä-b'l, (n. ü.) 1. adj. nicht liebenswürdig, mißfällig, unangenehm; 2. — ness, s. der Mangel an Liebenswürdigkeit, an liebenswürdigen Eigenschaften, die Mißfälligkeit.

Inamissible, in-ä'-mäs'-si-b'l, 1. adj. (n. ü.) unverlierbar; 2. — ness, (Inamissability) s. die Unverlierbarkeit. [Substanz; das Lieben.]

Inamorata, in-äm-mö-rä'-tā, s. die Verliebte.

Inamorato, in-äm-mö-rä'-tö, Jn., St. J., F.; in-äm-mö-rä'-tö, Wb., Sm., P., Enf., E., s. der Verliebte, Galan, Buhle; vulg. der Liebste.

To Inamorous, v. a. vid. To Enamorous.

Inane, in-än', 1. adj. a) leer; **b) fig.** nichtig; 2. s. (Locke) impr. der leere Raum.

To Inanimate, v. a. (Donne) vid. To Animate.

Inanimate, Inanimated, in-än'-i-mät, in-än'-i-mät-tö, adj. a) unbeseelt, unbefrucht, leblos; **b) Com.** sehr still, flau (vom Markte, Handel).

Inanimateness, in-än'-ni-mät-ness, s. die Unbeseeltheit, Unbefruchtbarkeit, Leblosigkeit.

Inanimation, in-än'-ni-mät-shän, s. a) (Donne, n. ü.) die Beseelung, Aufmunterung; **vid. Animation;** **b) — in trade, Com.** die Stille im Handel, Klauheit im Geschäft.

Inanition, in-än'-näh'-än, s. a) Med. die Leerheit der Blutgefäße von Blut; **b) die** Magencere, Magen schwäche, Kraftlosigkeit, Entkräftung (aus Mangel an Nahrung). [fig. die Eitelkeit, Richtigkeit.]

Inanity, in-än'-i-tö, s. a) die Leere, Leerheit; **b) Inappetence, Inappetency, in-äp'-pl-tens, s. a)** der Mangel an Genuß, die Appetitlosigkeit, der Ekel vor Speisen; **b) fig.** die Unlust.

Inapplicability, in-äp'-pl-kä-bil'-i-tö, s. die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

Inapplicable, in-äp'-pl-kä-b'l, adj. unanwendbar (— to, auf), unbrauchbar (zu).

Inapplication, in-äp'-pl-kä-shän, s. der Ungeiß, die Unfähigkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Trägheit. [sind, unangenehm, wertlos.]

Inapposite, in-äp'-pö-zit, adj. unzeitig, unpassend.

Inappreciable, in-äp'-prö-shi-ä-b'l, adj. unschätzbar, unberechenbar. [verständlich.]

Inapprehensible, in-äp'-pri-hen'-si-b'l, adj. unfaßbar, unfaßlich, gleichgültig.

Inapproachable, in-äp'-prösh'-ä-b'l, adj. unzugänglich, unerreichbar.

Inappropriate, in-äp'-prö'-pri-ät, adj. a) unangenehm, unpassend; **b) uneigen, uneigenthümlich.**

Inaptitude, in-äp'-ti-tüd, s. a) die Unfähigkeit, Unmöglichkeit; **b) die** Unvernunft, Dummheit.

Inaquate, in-äp'-kwät, adj. Theol. (n. ü.) dem Wasser einverleibt, im Wasser gegenwärtig.

Inaquate, in-äp'-kwät-shän, s. Theol. (n. ü.) die Einverleibung mit dem Wasser. [unwahr.]

Inarable, in-är'-rā-b'l, adj. unartbar, unflüchtig.

To Inarch, in-ärsk', v. a. Hort. abfügen, abfügen (einen Zweig auf einen Stamm pflanzen, ohne ihn abzuschneiden).

Inargention, in-är-jên-tâ'-shân, *s.* die Ver-
silberung, das Versilbern.

Inarticulate, in-är-tik'-d-lê't, *Gram.* 1. *adj.* 2.
— *ly*, *adv.* undeutlich ausgesprochen, unvernem-
lich; — *sounds*, inarticulirte (unvernemliche)
Töne; 3. — *ness*, *s.* die Undeutlichkeit der Aus-
sprache, Unvernemlichkeit der Töne.

Inarticulation, in-är-tik'-d-lê'-shân, *s. vid.* In-
articulateness.

Inartificial, in-är-ti-fish'-â-l, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. a) ungekünstelt, kunstlos, einfach; b) kunst-
widrig; 3. — *ness*, *s. a)* die Kunstlosigkeit; b)
die Kunstwidrigkeit.

Inattention, in-ât-tên'-shân, *s.* die Unaufmerk-
samkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosig-
keit; *with* —, unaufmerksam, gleichgültig.

Inattentive, in-ât-tên'-tîv, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
unaufmerksam, unachtsam, nachlässig.

Inaudible, in-â'-dî-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
unhörbar; 3. — *ness*, *s.* die Unhörbarkeit.

Inaugural, in-â'-gû-râl, *adj. in comp.* Inaugu-
ral; — *address*, die Antrittsrede, Einweihungsrede.

To Inaugurate, in-â'-gû-rât, *v. a.* a) einweihen,
feierlich einsetzen, einführen (in ein Amt); b) glück-
lich anfangen. [sich eingeführt, feierlich eingesetzt.

Inaugurate, in-â'-gû-rât, *adj.* eingeweiht, feier-
lich; **Inauguration**, in-â'-gû-râ'-shân, *s.* die Ein-
weihung, feierliche Einführung, feierliche Einsetzung
(in ein Amt).

Inauguratory, in-â'-gû-râ-târ-â, *adj.* einwei-
hend, die Einweihung betreffend, Inaugurations-.

Inauration, in-â'-râ'-shân, *s.* die Bergoldung.

Inauspicate, in-â'-spi-kât, *adj.* (Uebles) vorbe-
deutend, ominös.

Inauspicious, in-â'-splîsh'-âs, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. Schlimmes vorbedeutend, von (unter) böser
Vorbedeutung, ungünstig, unglücklich; 3. — *ness*,
s. die böse Vorbedeutung, ungünstige Eigenschaft,
das Mißgeschick.

Inbeing, in'-bê-ing, *Wb., Sm., P., E.; in-bê-*
ing, Worc., T., s. PA. die Anwesenheit in Et-
was, das Anwohnen, Beisein, Anleben, die Un-
getrennlichkeit.

Inboard, (in hoard), in'-bôrd, *adv.* binnenbords;
— *cargo*, die innere Schiffsladung (im Gegenf.
von dem Theile der Ladung auf dem Verdecke).

Inborn, in'-bôrn, *adj.* (— *with*, Einem) ange-
boren; — *vice*, der Naturfehler.

Inbreathed, in-brê'tHâ', *adj.* eingehaucht, ein-
gegeben, inspirirt.

Inbred, in'-brêd, *adj.* a) angeboren, natürlich;
b) einheimisch, inländisch, im Innern, im Lande
erzeugt; — *commodities*, *vid.* Inland-c.; —
enemy, der natürliche Feind. [Leugen.

To Inbreed, in-brêd', *v. a.* hervorbringen, er-
zeugen; **Inca**, in'-kâ, *s.* (ehemals) der peruvianische Prinz,
Fürst, Inka. [ren; überh. einsperren.

To Incage, in-kâdj', *v. a.* in einen Käfig sper-
ren; **Incagement**, in-kâdj'-mênt, *s.* das Einsperren.

Incalculable, in-kâl'-kû-lâ-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. mod. unberechenbar.

Incalescence, Incalescency, in-kâ-lê'-sêns,
s. das Warmwerden, die gelinde Erhitzung.

Incalescent, in-kâ-lê'-sênt, *adj.* warm werdend,
sich gelinde erhitzend.

Incameration, in-kâm-êr-â'-shân, *s. Law*, die
Bereinigung mit (päpstlichen) Kammergütern, die
Einzichung.

To Incamp, &c. *vid.* 1.

Incandescence, in-kân-
dê'ssê'ssêns.

Incandescent, in-kân-dê-
sênt.

Incantation, in-kân-tâ-
tîon, Beschwörung dur-

Hauberformel, der Hau-

Incantator, in-kân-tâ-
tîon, Zauberer.

Incantatory, in-kân-tâ-
tîon, zaubernd.

Incanting, in-kân-tîng.

To Incanton, in-kân-tî-
on, einverteilen.

Incapability, in-kâ-pâ-
bîlîtât.

Incapableness, in-kâ-pâ-
bîlîtât, Untüchtigkeit,

Untauglichkeit, ge-

festliche Unfähigkeit, Schw-

Incapable, in-kâ-pâ-
bîl, weit od. geräumig genug

nen (mit of vor dem p. p.)

untüchtig, untauglich (zu)

send; z. B. the bridge is

Brücke geht nicht mehr ob.

ob. geistlich unfähig; e)

unmüchtig, (irgend einer

(Shaksp. — Ham.) unbe-

feiner Grobinnth fähig.

Incapacious, in-kâ-pâ-
sîus, geräumig, enge; b) fig.

of) unfähig (Etwas) zu

der Mangel des Raumes,

To Incapacitate, in-kâ-
pâ-sîus, gen. Untheile od.

Schwäche machen (— for,

unfähig machen; e) for,

dienstunfähig machen; e)

für unfähig erklären; e)

Incapacitation, in-kâ-pâ-
sîus, Fähigkeit u. Unfähig-

Incapacity, in-kâ-pâ-sî-
us, Fähigkeit, Unfähigkeit,

schwach; die geistliche

To Incarcerate, in-kâr-
sîus, Incarcerate, in-kâr-
sîus, Incarceration, in-kâr-
sîus, ferkung. [absichtlich

Incardinate, in-kâr-dî-
nâ-tîon, **To Incarn**, in-kâr-nâ-
tîon, bekleiden, zu Fleisch ma-

anlegen, verfleischen. [in-
† **To Incarnadine**, **To**

Incarnadine, 1. *adj.* flâ-

das Hochroth, die flâ-

To Incarnate, in-kâr-
nâ-tîon, bekleiden; b) fig. ver-

ein (Zec).

Incarnate, († **Incarnate**)

geworden, verfleischt; b)

(schott.) hochroth, flâ-

ein eingefleischter Teufel

— Son of God; God

Incarnation, in-kâr-nâ-
tîon, dung mit Fleisch; b) Su-

sches, die Verfleischung;

dung (Christi); d) Surg.

tel, Salbe zum Waschen d

farbe; f) Paint, die Flei-

Incarnative, in-kâr-nâ-
tîon, fördernd, fleischergengend.

in-nā-tivz, *s. pl. Med.* fleischig; mania.

in-shān, *s. Chem.* die Schmelzung, Läuterung des Goldes.

v. a. a) (in ein Behältnis) stecken, bedecken, bergen.

v. u. in ein Faß thun.

in-tē-lā-tēd, *adj. a)* in ein b) *vid.* Castellated.

in-tē-lā, *adj. a)* eingemauert; manachufig, vollhöf.

in-nā-shān, *s.* die Anfertigung.

in-nā, *1. adj. 2. — ly, adv.* sorglos; 3. — ness, *s.* Sorglosigkeit, Sorglosigkeit.

in-tēd, *p. a.* ausgehöhlt, um-

in-shān, *s. a)* das Aushöhlen, b) Höhlung.

v. u. (w. ü.) aufzeigen, an-

in-dī-ā-rīm, *s. a)* die Brand- b) die Meuterei, Aufwiegerei.

in-ā-rē, *Wh., P., Ju., St. J., W.*; in-sēnd'-yār-ē, *Sm.*; in-ā-rē, *F., 1. s. a)* der Brand-

erbrenner; b) der Meuterer; c) (*Burt.*) das was auf-

regende (Zeitungs-)Artikel; d) brandstiftend; e) auf-

— fires, angelegte Feuer, (erisch).

in-ās, *adj. (Bacon)* aufreiß-

der Weibrauch, das Rauch-

ate bef. den alten Juden bei

3-einde. (ihren, bräutern.

v. a. mit Weibrauch räu-

v. a. a) entzünden, ent-

zünden, erzürnen, in Wuth

to, zu); b) (*Shaksp.* —

N., F. 1. & province, be-

gentl. Insense).

ig, flammend (v. Leoparden

in Flammen herauskommen).

in-mēnt, *s. (Shaksp.)* der

Hitze, Wuth.

in, *s. a)* die Anzündung; b)

and, da ein Körper entzündet

and, entzündend, erregend.

adj. (mit of, die Leiden-

s. der Aufreger, Anstifter.

in-ē, *Wh., Dr. J., St. J., Sm., S., St. J., F., s.*

1. adj. anreizend, antrei-

uernd, ermutigend (— to,

die Anreizung, der Antrieb,

mit Wachs, Einwickeln; b) *Pharm.* die Vermischung eines trockenen Körpers mit einer Flüssigkeit bis zur Wachsconsistenz; c) *Chem.* die Schmelzbarmachung eines Metalls. [*lebend.*]

Incerative, in-sē-rā-tiv, *adj.* wie Wachs an-

Uncertain, uncertainly, uncertainty; *vid.* Un-

certitude, in-sēr-ti-idd, *s.* die Ungewissheit, Zweifelhaftigkeit; *vid.* d. ü. Uncertainty.

Incessancy, in-sēs'-ān-sē, *s.* die unausgesetzte Dauer, Unablässigkeit.

Incessant, in-sēs'-sānt, *1. adj. 2. — ly, adv.* unaufhörlich, immerfort, beständig, unablässig; ohne Unterlaß; 3. — ness, *s. vid.* Incessancy.

Incest, in'-sēst, *s.* die Blutschande, der Incest.

Incestuous, in-sēs'-tshū-ās, *1. adj.* blutschänderisch; — connexion, der b-e Umgang; 2. *s.* der Blutschänder; 3. — ly, *adv.* blutschänderisch, mit unnatürlicher Liebe; to live — ly, in Blutschande (mit einander) leben; 4. — ness, *s.* das Blutschänderische.

Inch, insh, *s. a)* der Zoll (ein Längenmaß v. 1/12 Fuß); b) *fig.* die Kleinigkeit; c) (*Shaksp.*, n. ü.) der kleine Theil: at an —, auf's Haar; d) *† u.* idiom. die (kleine) Insel; (*W. S.*) — Cail-liach, die Nonnen-Insel; alte Weiber-Insel; — Gael, — Gall, die Hebriden; by i-es, *a)* nach Zollen; b) *fig.* nach u. nach, langsam; sparsam; to die by i-es, eines langsamen Todes sterben; — by —, *fig.* Schritt für Schritt, allmählig; not an —, nicht das Geringste; nicht im Geringsten; to sell by — of candle, öffentl. versteigern, ver-

auctioniren; every —, ganz u. gar, durchaus, Alles; he is a villain every — of him, er ist ein Erzschurke; (*vid.* unt. To Bate); *prob.-s.* an — breaks no squares, man muß es nicht zu genau nehmen, eine Kleinigkeit schadet nichts; give him an — and he'll take an ell, zeig' ihm den Finger, u. er wird die ganze Hand nehmen (wollen); — meal, das zolllange Stück; by — meal, nach u. nach, allmählig; — pin, *a)* Sport, das Geheide des Rothwildpreters, ein Stück von den Eingeweiden, bef. der Mastdarm; b) *†* der Reizstemer; c) (*Ben Jons.*) das Bröschen des Rothwildes; — thick, einen Zoll dick, zöllig.

To Inch, *v. 1. u.* (mit out) *a)* nach Zollen messen; *fig.-s.* b) sparsam geben, karglich zuneffen; c) sparen, (bef. Lebensmittel so lange als möglich) verlängern, ausdehnen, fixiren; d) nach u. nach hinaustreiben, zurück drängen; allmählig wegrücken; 2. *n.* (ohne out) nach u. nach vorwärts gehen, od. sich zurück ziehen (in allen B-n w. ü.).

To Inchain, Inchant, Inchase, &c. *vid.* in En...

To Inchamber, in-tshām'-bār, *v. a. &* in ein Incharitable, in-tshār'-i-ā-b'l, *adj.* unbarmherzig, lieblos, hartherzig; *vid.* d. ü. Uncharitable.

Inchastity, in-tshās'-ti-tē, *s.* die Unkeuschheit.

Inched, insh', *adj. in comp.* (mit einem Zahlworte) zöllig; four —, vierzöllig; (*in Am.* gewöhnlich, 3. B. four-inch scantling). [*läßeln.*]

Inchest, in-tshēst', *v. a.* in eine Kiste thun, ein-

Inching, insh'-ing, *p. a. vulg.* anmaßend.

Inchipin, in'-shi-pin, *s. vid.* Inch-pin, unt. Inch.

To Inchoate, ing'-kō-āt, *v. a.* (w. ü.) anfangen, beginnen.

Inchoate, ing'-kō-ēt, *1. adj.* angefangen, begonn-

en; 2. — ly, *adv.* in einem beginnenden Grade, anfangsweise.

Inchoation, *ing-kò-k'-shàn*, *s.* (w. ü.) der Anfang.
Inchoative, *in-kò-á-siv*, *adj.* einen Anfang bezeichnend, enthaltend, anfangend; vorläufig; — *verbs*, *Gram.* Inchoativa. [lösen, zerteilen.]

† **To Incide**, *in-sid'*, *v. a. Med.* abtrennen, auf.
Incidence, (—cy), *in-si-déns*, *s. a)* der Zufall, das Ereignis, Ungefähr; *b) Geom. & Opt.* die Incidenz, Berührung; der Incident. (Zusammentreffungs-) Punkt; *angle of —*, der Incident. (Einfall-) Winkel.
Incident, *in-si-dént*, *adj.* *a)* zufällig, unvermutet; *b)* nebenher, beiläufig; *c)* gewöhnlich, eigen; *d)* (— to, zu-) gehörend; — *to human nature*, der menschlichen Natur eigen; *an — proposition*, *Gram.* ein Zwischenfaß.

Incident, *s. a)* der Zufall, Vorfall, Zwischenverfall; *b) Dram.* die Zwischenhandlung; *c)* der Umstand, die Nebensache überh.; *Law*, der Nebenstreit.
Incidental, *in-si-dén-tál*, *1. s. vid. d. ü.* Incident; *2. adj.* *a)* zufällig, gelegentlich; *b)* nebenher, beiläufig; *3. — ly*, *adv.* *a)* zufälliger Weise, von ungefähr; *b)* gelegentlich; als Nebensache; nur obenbin. [Incidentally.]

Incidentally, *in-si-dént-lé*, *adv.* (w. ü.) *vid. Incidentness*, *s.* (w. ü.) die Zufälligkeit.

To Incinerate, *in-sin'-nér-át*, *v. a.* (bes. *Chem.*) zu Asche brennen, einschmern, veraschern.

Incinerate, *in-sin'-ér-ét*, *adj.* zu Asche gebrannt.
Incineration, *in-sin-nér-á'-shàn*, *s.* (bes. *Chem.*) das Verbrennen zu Asche, die Einschmierung, Verascherung. [der Anfang.]

Incipency, *in-sip'-pl-én-sé*, *s.* das Beginnen.
Incipient, *in-sip'-pl-ént*, *adj.* beginnend, einleitend.

To Incircle, &c. *vid. To Encircle*, &c. [end.]
Incircumscribable, *in-sér-kám-skrip'-tí-b'l*, *adj.* unbegrenztbar.

Incircumspect, *in-sér-kám-spékt*, *adj.* unvorsichtig, unbedunfam, unüberlegt.

Incircumspection, *in-sér-kám-spék'-shàn*, *s.* der Mangel an Umsicht, die Unvorsichtigkeit, Unbedunfamkeit.

To Incise, *in-siz'*, *v. a.* *a)* einschneiden, eingraben; *Surg.* einschneiden; *b) Med.* † zerteilen; *vid.*

To Incide. [an — wound, eine Schnittwunde.]
Incised, *in-siz'*, *adj.* eingeschnitten, geschnitten;

Incision, *in-sizh'-án*, *s. a)* das (Ein-)Schneiden; der Einschnitt, Schnitt; *b) Hort.* der Schnitt; *c) Surg.* die Incision; *d) Med.* † die Zerteilung, Aufzision (säher Cäfte); *God make — in thee*, (*Shaksp.* — *A. Y. L. L.*) *fig.* Gott gebe Dir (od. stärke Deinen) Verstand; *shall we have — ?* (*Shaksp.*) Soll es hier Hiebe (Schnitte) geben?

Sollen wir von Leder ziehen? — kniffe, die Lanzette.

Incisive, *in-sl'-siv*, *adj.* *a)* (bes. *Surg.*) schneidend, zerschneidend; *b) Med.* (n. ü.) zerteilend, aufzissend; — *teeth*, *pl.* Schneidezähne.

Incisors, *in-sl'-sörz*, *s. pl.* Schneidezähne.

Incisory, *in-sl'-sörz*, *adj.* (ein)schneidend; zerteilend. [Öffnung; (*vid.* *Incision*).

Incisure, *in-sizh'-ár*, *s.* der Einschnitt, Schnitt, die

Incitants, *in-sl'-tánts*, *s. pl. Med.* Reizmittel.

Incitation, *in-si-tá'-shàn*, *s. a)* die Anreizung, das Antreiben; *b)* die Eingebung, der Antrieb, Sporn, Impuls; Beweggrund.

To Incite, *in-sit'*, *v. a.* *a)* aufregen, antreiben, ermuntern, ermunthigen, antreiben, anspornen (— to, zu); anstiften, aufheizen; *b) (Shaksp.) fig.* in Bewegung setzen. [Anreizung; *b)* der Beweggrund.]

Incitement, *in-sl'-mént*, *s. a)* der Antrieb, die

Inciter, *in-sl'-tár*, *s.* der Ermunternde; der Anreger.

Incivil, *in-siv'-il*, *1. adj.* ungebildet, roh (*b. U.*)

(n. ü.) *vid.* Incivility.

Incivility, *in-si-vil'-il-té*, *s.* die Unhöflichkeit, Rohheit; *b)* die unhöfliche

Incivism, *in-siv'-izm*, *s.* die Bürger

To Incasp, *in-klásp'*, *v.*

Inclavated, *in-klá-vá-té*, *s.* (w. ü.) befestigt, eingeklamert.

Incle, *ing'-k'l*, *s. vid.* Inclination.

Inclendency, *in-klém'-mént*, *s.* die Neigung, Streng

Inclément, *in-klém'-mént*, *s.* die Härte, Strenge, Härte, Unfreundlichkeit (des Himmels).

Inclément, *in-klém'-mént*, *s.* die Härte, Strenge, Härte, Unfreundlichkeit (des Himmels).

Inclément, *in-klém'-mént*, *s.* (n. ü.) *vid.* Inclendency.

Inclinable, *in-klí'-ná-b'l*, *adj.* geneigt; im Begriff; *b)* äußernd; — *to ...*, gestimmt

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

Inclination, *ing-klí'-ná-si*, *s.* die Neigung (mit to); *fig-s. b)* die

v. Dial. eine sich (nach Südr.)

ig. 1. *p. pr. & u.* neigend; 2. das Neigen, die Neigung.

v. a. (Shaksp. — A. & C.)

eschließen, einschließen, um-

schließen, ob. d. u. To Cloister.

is-tär, v. u. vid. To En-

v. a. Typ. u) (ehemals) die

eschlagen; b) einschlam-

en, einschlagen (□□); übr-

eschließen; vid. d. b. En...

v. a. u. a. bewölken, umwöl-

ken, verdunkeln.

v. a. a) einschließen, um-

schließen, in sich halten od. begrei-

fen, b) beschließen, beendigen.

p. p. & pr. Com-s. in-

einbegreifen, ungerichtet;

it Inbegriff von ..., enthal-

ten expenses, neben (od. nebst)

Inbegriff od. Hinzuziehung

der Einschluß, Inbegriff.

a, s. die Einschließung, das

1. adj. a) (Shaksp. —

schließend; b) fig. (Etwas)

send (mit of); justico is

s, die Gerechtigkeit umfaßt

eschließend, mit einge-

eingerechnet; bei. Com-s.

Einschluß der Kosten; to

bis mit den 4ten Juli;

Saturday —, von Mitt-

sonnabend; 2. —ly, adv.

schließend, einbegreifen, inclu-

to Encoach. (live-

-ko-äki, in-ko-äki-ted,

in. [rinnbar.

-gü-lä-b'l, adj. nicht ge-

-sü-b'l, adj. nicht einzu-

-g-zis-tens, s. (Locke,

ein, die Nicht-Existenz.

abbr. v. Incognito, qv.

-tä-b'l, adj. (w. ü.) un-

ance), in-kod'-ji-tän-sé,

it; b) die Unbedachtlichkeit.

stän, 1. adj. 2. —ly, adv.

3. —ness, s. (w. ü.) vid.

annend, unfähig zu denken.

ji-tä-tiv, adj. nicht den-

s, mod. Einer, der in-

gnito-Reisende.

ä, 1. adv. unerkannt, ohne

unter fremden Namen u.

das Incognito, die Un-

erkenntnis eines fremden Namen.

-ni-zä-b'l, adj. nicht er-

ency, in-kö-hä-rens, s.

physischen Zusammenhanges

unver; fig-s. b) das Un-

erträglich od. Thiere ohne Sa-

chwidrigkeit; c) der Mangel

der Unvereinbarkeit.

Incoherent, in-kö-hö'-rēt, 1. *adj. a)* nicht phy-

sich zusammenhängend, unzusammenhängend, sol-

ter; *fig-s. b)* nicht logisch zusammenhängend, un-

blündig, schlußwidrig, folgewidrig, inconsequent; c)

unvereinbar, unangemessen; 2. —ly, *adv.* unzu-

sammenhängend, ohne Zusammenhang; 3. —ness,

s. (w. ü.) *vid. Incoherence.* [an Uebereinstimmung.

Incoincidence, in-kö-in'-si-dēns, s. der Mangel

Incoincident, in-kö-in'-si-dēt, *adj.* nicht über-

einstimmend, nicht zusammentreffend.

Incolumity, in-kö-lä'-mī-tē, s. (w. ü.) der un-

verletzte Zustand, die Unverletztheit, Sicherheit.

To Incomber, (Bar. & Sher.) *vid. To Encumber.*

To Incombine, in-köm-blā', v. n. *Milt. (r. f. W.)*

nicht übereinstimmen, verschieden sein, abweichen.

Incombustibility, in-köm-bās-ti-bil'-i-tē, s.

die Unverbrennlichkeit.

Incombustible, in-köm-bās-ti-b'l, 1. *adj.* un-

verbrennlich, unverbrennbar; 2. —ness, s. wie

Incombustibility, *qv.*

Income, in'-kām, s. das Einkommen, die Ein-

künfte, Rente (eines Privatmannes zum Unterschiede

v. revenue); *to live of (on or by) the — of*

one's estates, von seinen Renten (seinem Vermö-

gen) leben; —duty, —tax, die Einkommensteuer,

Vermögenssteuer.

Incomes, s. *pl.* (w. ü.) die Einführung, Einleitung,

der Zufluß (des göttl. Lichtes, der göttl. Gnade,

Segnungen).

Incoming, in'-kām-ing, *Ware., Wb., Sm.; in-*

köm'-ing, T., p. a. (Burke) wirklich einkom-

mend; — letters, eingehende Briefe; — profit,

der wirkliche, reelle Nutzen.

Incomings, s. *pl.* (Tooke & W. S. — Mon.) st.

comings-in, die Einkünfte, Einnahme.

Incommensurability, in-köm-mēn-shār-ä-bil'-

i-tē, s. *Math.* die Unmöglichkeit Größen in Be-

zug auf andere mit demselben Maße zu messen,

die Ungleichmäßigkeit, Un(aus)messbarkeit.

Incommensurable, in-köm-mēn'-shār-ä-b'l, 1.

adj. kein gemeinschaftliches Maß habend, ungleich-

messbar; — things, incommensurable Dinge (wie

der Raum, leere Raum, Zeit u. Ewigkeit, Geist

u. Körper); — quantities, *Math.* i-e Größen;

2. —ness, s. *vid. Incommensurability.*

Incommensurate, in-köm-mēn'-shār-ēt, 1. *adj.*

a) kein gemeinschaftliches Maß zulassend, unmessbar;

vid. Incommensurable; b) *fig. (mit to) u. 2.*

—ly, *adv.* unangemessen, unverhältnismäßig,

außer Verhältnis. [mischbar.

Incommiscible, in-köm-mis'-sī-b'l, *adj.* unver-

incommixture, in-köm-miks'-tshār, s. die Un-

vermischung, Unvermischung. [mode.

To Incommodate, v. a. *vid. d. u. To Incom-*

Incommodation, Incommodement, in-köm-

mō-dä'-shān, in-köm-mōd'-mēnt, s. (w. ü.) *vid.*

Incommodiousness.

To Incommod, in-köm-mōd', v. a. Einem Un-

bequemlichkeit verursachen, ihn belästigen, beschwer-

lich fallen.

Incommodious, in-köm-mō'-dī-ūs, 1. *adj.* 2.

—ly, *adv.* unbequem, beschwerlich, lästig; unge-

mächlich; 3. —ness, s. die Unbequemlichkeit, Be-

schwerlichkeit, Lästigkeit, Unbequemlichkeit.

Incommodity, in-köm-mōd'-i-tē, s. (w. ü.) *vid.*

Incommodiousness; without —, (Bacon) ohne

Mühe. [tē, s. die Unmittelbarkeit.

Incommunicability, in-köm-mā-nī-kā-bil'-i-

Incommunicable, in-kôm-mû'-nî-kâ-b'l, 1. *adj.*
2. — *ly*, *adv.* a) nicht mitzuteilen, unfähig Andern mitzuteilen zu werden, unmitteilbar; b) unfähig, gesagt od. ausgedrückt zu werden, unausdrückbar; c) zurückhaltend, verschlossen; 3. — *ness*, *s. vid.* **Incommunicability**. [Nicht mitgeteilt.]
Incommunicated, in-kôm-mû'-nî-kâ-têd, *adj.*
Incommunicating, in-kôm-mû'-nî-kâ-tîng, *p. a.* ohne Gemeinschaft (nicht im Verkehr) mit ...
Incommunicative, in-kôm-mû'-nî-kâ-tîv, *adj.* a) nicht zur Mitteilung geneigt, verschlossen, zurückhaltend; b) dem Verkehr mit Andern abgeneigt.
Incommutability, in-kôm-mû'-tâ-hîl'-î-tê, *s. die Unveränderlichkeit; Unstörbarkeit (des Besizes).*
Incommutable, in-kôm-mû'-tâ-b'l, 1. *adj.* unveränderlich; unstörbar (in Hinsicht des Besizes); 2. — *ly*, *adv.* ohne gegenseitigen Tausch; 3. — *ness*, *s. vid.* d. b. **Incommutability**.
Incompact, (Incompacted), in-kôm-pâkt', *adj.* nicht gehörig verbunden, nicht fest, nicht dicht, unzusammenhängend.
Incomparable, in-kôm-pâ-râ-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unvergleichlich, vortrefflich; ohne Vergleich; *vulg.* vorzüglich, sehr; — *ly greater*, ungleich größer; — *ly well*, außerordentlich wohl; 3. — *ness*, *s. die Unvergleichlichkeit*.
Incompared, in-kôm-pârd', *adj.* unvergleichbar.
To Encompass, &c. *vid.* **To Encompass**, &c.
Incompassionate, in-kôm-pâsh'-ân-êt, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unbarmherzig, mitleidslos, gefühllos, ohne Gefühl; 3. — *ness*, *s. die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, Härte*.
Incompatibility, in-kôm-pât'-î-hîl'-î-tê, *s. a) die Unvereinbarkeit, Unfügigkeit; b) Law*, die Unvereinbarkeit kirchlicher Pflichten; c) die Unverträglichkeit.
Incompatible, in-kôm-pât'-î-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) unvereinbar (— *with*, mit), unfügig; b) (den bestehenden Gesetzen) nicht gemäß; c) unverträglich; — *tempers*, u-e Charaktere; 3. — *ness*, *s. (n. ü.) vid.* **Incompatibility**.
Incompensable, in-kôm-pên'-sâ-b'l, *adj.* uneriegbar, unbelohnbar.
Incompetence, **Incompetency**, in-kôm'-plêns, *s. die Inkompetenz: a) die (geistige) Unfähigkeit, Unfähigkeit (z. B. der Kinder od. Blödsinniger); b) die Schwäche einzelner Körperorgane; c) Law*, die (geistliche) Unbefugtheit, Unbefugnis (eines Richters); Unfähigkeit (eines Zeugen); die Unzulänglichkeit, Ungültigkeit (eines Zeugnisses); d) die Unzulänglichkeit des Auskommens, die Mittellosigkeit.
Incompetent, in-kôm'-pî-tênt, 1. *adj.* incompetent: a) (geistig) unfähig; schwach (von einzelnen Körperorganen); b) *Law-s.* (geistlich) unbefugt, unsichtig, unzuständig; ungültig, unzulänglich; unfähig; c) mittellos, unvernünftig; 2. — *ly*, *adv.* unbefugter Weise, ohne Zug; 3. — *ness*, *s. vid.* d. b. **Incompetency**.
Incompetibility, *s.*; **Incompetible**, *adj.* (*Hum.*; *Hule*; *Wat.*) *vid.* **Incompatibility & Incompatible**.
Incomplete, in-kôm-plê't, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* mangelhaft, unvollständig, unvollendet; defect; 3. — *ness*, *s. die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit*.
Incomplex, in-kôm-plêks', *adj.* bei *T. (Alg., Arith., &c.)* incomplex, unzusammengesetzt, unverwickelt, einfach.
Incompliance, in-kôm-plî'-âns, *s. a) die Un-*

willfährigkeit, Ungefälligkeit
Widerwärtigkeit des Gemüts
Incompliant, in-kôm-plî'-
ungefällig; unbüßig.
Incomposed, in-kôm-pôz-
(w. ü.) a) unordentlich, un-
schlotterig (v. der Kleidung
Gesicht); c) vertriebt.
Incomposite, in-kôm-pô-
C., *Dr. A., E.*; in-kôm'-p-
zusammengesetzt, einfach; —
fache Zahlen (Zahlen die nicht
gebildet werden: 3, 5, 7, ...)
Impossibility, in-kôm-
(w. ü.) & n. l. die Unmöglichkeit
gebildet werden: 3, 5, 7, ...
& n. l.) mit etwas Andern un-
Incomposure, in-kôm-pô-
nung, Herührung (*vid.* d. b.)
Incomprehensibility, in-
î-tê, *s. die Unbegreiflichkeit*
Incomprehensible, in-kôm-
adj. a) unbegreiflich (— *to*,
nicht in sich fassend od. ent-
dehnt; 2. — *ly*, *adv.* un-
— *ness*, *s. vid.* d. ü. **Inco-**
Incomprehension, in-kôm-
der Mangel an Fassungsstra-
Incomprehensive, in-kôm-
nicht ausgedehnt, unumfassend
Incompressibility, in-kôm-
die Unfähigkeit, zusammenge-
werden, die Unpreßbarkeit.
Incompressible, in-kôm-p-
fähig zusammengeedrückt od.
unpreßbar.
Inconcealable, in-kôn-sê'-
verborgen zu werden, nicht
verheßbar.
Inconceivable, in-kôn-sê'-
ly, *adv.* unbegreiflich; 3. —
greiflichkeit.
Inconceivable, in-kôn-sê'-
Inconciinnity, in-kôn-sîn'-
hältnis, die Unsichtlichkeit.
Inconcludent, in-kôn-kîd-
schlüssiger, ohne Schlussfolger,
Inconcluding, in-kôn-kîd-
nicht beweisend, grundlos.
Inconclusive, in-kôn-kîd'-
adv. nicht bündig, nicht über-
s. der Mangel an Bündigkeit
Inconcoct, **Inconcocted**, in-
kôkt'-êd, *adj.* a) unverdaut
Inconcoction, in-kôn-kôk'-
gel an Verdauung, die Unver-
Unreife, die Unreifeit.
Inconcurring, in-kôn-kûr'-
sammentreffend, nicht überein-
Inconcussible, in-kôn-kûs-
schütterlich. (*Phys.*)
Incondensability, in-kôn-
Incondensable, in-kôn-kûs-
verdichtbar.
Incondite, in-kôn-dî't, *Sm.*
in-kôn-dî't, *s.*; in-kôn-dî-
dî't, *W., Ju., adj.* (w. ü.) re-
rei, roh, grob, plump.

in-kón-dish'-án-ál, { *adj.* (n. ü.)
in-kón-dish'-án-ét, } unbedingt,
unconditional.

adj. (n. ü.) *vid.* Unconfirmed.
in-kón-fór'-má-b'l, *adj.* unan-
schüssig, unvereinbar (— to, mit).
in-kón-fór'-má-tě, *s.* a) die Un-
gleichheit überh.; b) & c) die
Abweichung; *vid.* d. ü. Noncon-
(servanten, klar, deutlich).

kón-tá'-zéd, *adj.* (Bacon) un-
kón-tá'-zhán, *s.* (Bacon, n. ü.)
klarheit. [frierbar.

in-kón-jél'-á-b'l, *adj.* nicht ge-
kón-jé'-ní-ál, *adj.* a) ungleich-
mäßig; b) unangemessen, un-

in-kón-jé'-ní-ál'-í-tě, *s.* a) die
(Geistes-) Unähnlichkeit; b) die
[Incongruity.

in-kóng'-grú-ěns, *s. vid.* d. ü.
in-kóng'-grú-ěnt, *adj.* unpassend;
); unvereinbar (mit); *vid.* In-

kón-grú'-í-tě, *s.* a) die Unfüg-
barkeit, Ungereimtheit, Widersin-
nigkeit, die Widersprechendheit;
— sprachwidrigkeit, der Sprachfehler.
in-kóng'-grú-ěs, 1. *adj.* 2. — ly,
unfähig, unpassend, nicht
end; b) fehlerhaft, sprachwidrig;
schmacht; 3. — ness, *s.* (n. ü.)

in-kón-něk'-séd-lě, *adv.* (w. ü.)
ohne Zusammenhang.

in-kón-něk'-
in-kón-něk'-
an Zusammenhang, Mangel
an Zusammenhang.

in-kón-shán'-á-b'l, *adj.* (n. ü.)
d. d. b. Unconscionable.

kón-shús, *adj. vid.* in Un-
in-kón-sí-kwěns, *s.* der Wider-
durch sich selbst, die Uncon-
formität, Ungereimtheit.

kón-sí-kwěnt, 1. *adj.* 2. — ly,
ohne gehörige Schlussfolger, fol-
glos, ungleich.

in-kón-sí-kwě'-shál, *adj.*
ohne Folgen, unwichtig, un-

in-kón-síd'-ěr-á-b'l, 1. *adj.*
unbedeutend, unwich-

ness, *s.* die Unbedeutendheit,
Unbedeutendheit, geringfügigkeit.

inconsiderance, *s. vid.* d. b.
& Inconsideration.

kón-síd'-ěr-ět, 1. *adj.* 2. — ly,
inam, unbesonnen, sorglos, ge-
legt; b) rücksichtslos, gleichgültig,
... gegen ...); 3. — ness,
inattention, *qv.*

in-kón-síd'-ěr-á'-shán, *s.* a)
in, Unbesonnenheit, Unüberlegt-
bedankenlosigkeit; b) die Un-
güte; — of one's self,
seiner selbst.

inconsistency, in-kón-sis'-

těns, *s.* a) der Mangel an Uebereinstimmung,
die Bestandlosigkeit, Unvereinbarkeit; b) der Wider-
spruch in sich selbst, W. im Erzählen od. Schlie-
ßen; c) die Unschicklichkeit, Ungereimtheit; d) der
Unbestand, die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit;
— upon the point of chronology, der Zeitrech-
nungsfehler, Anachronismus.

Inconsistent, in-kón-sis'-těnt, 1. *adj.* 2. — ly,
adv. a) unvereinbar, unverträglich, nicht überein-
stimmend, bestandslos; b) (einem andern Dinge)
widersprechend, im (aufhebenden) Widerspruche (—
with, mit); c) widersinnig, ungereimt, absurd
(— with, gegen); charakterlos; to be — with
one's self, inconsequent sein; 3. — ness, *s.* (n. ü.)
vid. Inconsistence.

Inconsisting, in-kón-sis'-ting, *adj.* (n. ü.) un-
vereinbar; *vid.* Inconsistent.

Inconsolable, in-kón-só'-lá-b'l, 1. *adj.* 2. — ly,
adv. untröstlich, trostlos; 3. — ness, *s.* die Un-
tröstlichkeit, Trostlosigkeit.

Inconsonance, Inconsonancy, in-kón-só'-
nans, *s.* a) Mus. der Misstang, die Dissonanz;
b) die Uneinigkeit (der Widerspruch) mit sich selbst.

Inconsonant, in-kón-só'-nánt, *adj.* nicht überein-
stimmend, widersprechend.

Inconspicuous, in-kón-spik'-ú-ás, *adj.* unbe-
merkbar, unmerklich, unmerkbar, unmerklich.

Inconstancy, in-kón-stán-sě, *s.* a) die Unbe-
ständigkeit, Unständigkeit, Veränderlichkeit, der Wan-
delmuth; b) die Verschiedenheit, Ungleichheit.

Inconstant, in-kón-stánt, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*
a) unbeständig, unstät, wandelbar, wandelmüthig,
veränderlich (v. Personen); unentschlossen; b) ver-
änderlich, wechselnd (v. Dingen, z. B.) the-moon,
(Shaksp.) * der wechselnde Mond; 3. — ness,
s. vid. d. b. Inconstancy.

Inconsumable, in-kón-sú'-má-b'l, *adj.* (Green-
hill) unverbrauchbar, *zc.*; *vid.* Inconsumptible.

Inconsummate, in-kón-sám'-mát, 1. *adj.* un-
vollendet; 2. — ness, *s.* der Zustand des Un-
vollendetseins.

Inconsumptible, in-kón-sám'-tí-b'l, *adj.* a) un-
verbrauchbar; unverwundbar; b) unverzehrerbar, un-
verbrennbar, unverbrennlich; — lights, unverbrenn-
bare Lichter; — by fire, unverbrennlich (in allen
B-n. n. ü.). [fiedt, unverfälscht, echt.

Incontaminate, in-kón-tám'-i-nét, *adj.* unbe-

Incontestable, in-kón-těs'-tá-b'l, 1. *adj.* unbe-
streitbar, unwiderprechlich, unumstößlich, unde-
stritten; 2. — ly, *adv.* unstreitig, auf eine unwider-
sprechliche Weise; 3. — ness, *s.* die Unstreitigkeit.

Incontiguous, in-kón-tíg'-gú-ás, *adj.* nicht an-
einander stoßend, nicht berührend, absonderrt.

Incontinence, (Incontinency), in-kón-tí-něns,
s. a) die Unenthaltbarkeit, Unmäßigkeit; b) die
Unkeuschheit; c) Med. das Unvermögen der Or-
gane, einen natürlichen Abgang nach Bedürfnis
anzuhalten; — of urine, der Harnfluß.

Incontinent, in-kón-tí-něnt, 1. *adj.* a) unent-
haltbar, unmäßig; b) unkeusch; c) Med. unver-
mögend natürliche Abgänge anzuhalten; 2. *adv.*
† unverzüglich, auf der Stelle, sogleich, augen-
blicklich; 3. *s.* der Unenthaltbare; Unkeusche; 4.
— ly, *adv.* wie das *adj.* a) u. b) & *adv.* †;
5. — ness, *s.* (n. ü.) *vid.* Incontinence.

Incontracted, in-kón-trák'-těd, *adj.* nicht zu-
sammengesogen, unverfügt.

Incontrollable, in-kón-tról'-á-b'l, 1. *adj.* (Der

Macht, dem Zwange, der Aussicht) nicht unterworfen, nicht zu beaufsichtigen, uncontrolierbar, zwanglos; 2. — 1y, *adv.* auf eine Art, die Zwang od. Aussicht ausschließt, ohne A. u. ohne Zwang.

Incontrovertible, in-kõn-trõ-vër'-tì-b'l, 1. *adj.* unfähig bestritten zu werden, unwiderprechlich, unbestreitbar; 2. — 1y, *adv.* auf eine unbestreitbare Weise, unstreitig.

Inconvenience, Inconveniency, in-kõn-vë'-nì-èns, s. a) (*Hooker*) die Unangemessenheit, Unziemlichkeit, Unfügigkeit; b) die Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungelegenheit, Beschwierlichkeit, Unannehmlichkeit, Lästigkeit; eine lästige, beschwerliche Sache; die Schwierigkeit, der Nachtheit.

To Inconvenience, v. a. belästigen, beschwerlich fallen, in Verlegenheit setzen od. bringen; beeinträchtigen.

Inconvenienced, *adj.* belästigt; beeinträchtigt.

Inconvenient, in-kõn-vë'-nì-ènt, 1. *adj.* a) (*Hooker*) unangemessen, unziemlich, unfügig, unpaßlich; b) unbequem (— to, für), unbehaglich, ungelegen, lästig, beschwerlich; nachtheilig, hinderlich; 2. — 1y, *adv.* a) auf eine unangemessene, unbehagliche, u. Art; b) zur Unzeit; 3. — ness, s. (n. ß.) *vid.* Inconvenience.

Inconversible, in-kõn-vër'-sã-b'l, 1. *adj.* unumgänglich, ungesellig; 2. — ness, s. die Unumgänglichkeit, Ungeselligkeit.

Inconversant, in-kõn-vër'-sãnt, *adj.* (mit in u. with) nicht vertraut (mit Etwas), nicht bewandert, nicht kundig.

Inconvertibility, in-kõn-vër-tì-bìl'-i-tã, s. a) die Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit; b) *Com.* der Zustand da Effecten, Banknoten od. Waaren nicht umarrest werden können.

Inconvertible, in-kõn-vër-tì-b'l, *adj.* a) (w. ß.) *Rel.* unkehrbar; b) unverwandelbar, nicht veränderbar werden können, unveränderlich; c) *Com.* nicht (leicht) umgekehrt, umgewechselt werden können (— into, in, gegen), nicht leicht zu begeben (v. Effecten).

Inconvincible, in-kõn-vìn'-sì-b'l, 1. *adj.* unüberzeugbar; 2. — 1y, *adv.* auf eine nicht zu überzeugende Art, ohne der Ueberzeugung Raum zu geben.

† Incony, in-kõn'-në, *adj.* *uncer.* unfundig, unerfahren; (n. *Dr. John.* jedoch unwahrscheinlich: unglücklich, vielleicht vom nord. *canny* od. *conny*; häufig in alten Lustspielen: liebenswürdig, schön, süß, u. doch nur im burlesken u. ironischen Sinn, *Shaksp.* — L. L. L.).

Incorporeal, in-kõr'-põ-rãl, 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.* *vid.* d. ß. *Incorporeal*, &c.; 3. — ness, s. *vid.* d. b. f. *W.*

Incorporality, in-kõr'-põ-rãl'-i-tã, s. die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität.

To Incorporate, in-kõr'-põ-rãt, v. (mit with u. into) 1. a. a) *Pharm.* & *Chem.* (Substanzen) zu einer Materie vermischen, einkörnern, zu einem Körper (zu einer Masse) vereinigen; b) eine körperliche Form geben; *fig.* s. c) zu einem (geistlichen od. politischen) Körper verbinden, (unzerrenntlich) vereinigen, incorporieren; d) in eine Gesellschaft aufnehmen; e) einer Regierung einverleiben; 2. n. a) sich (zu einem Körper, zu einer Masse) vereinigen; sich mit Etwas vermischen od. vereinigen lassen; sich vermischen, sich verbinden; b) *fig.* in sich aufnehmen, sich einverleiben.

Incorporate, in-kõr'-põ-rãt, *adj.* a) einverleibt,

vermengt; b) † unkörperlich, einm Körper, zu einer Masse verbunden, vereinigt; — *body* poration; — (or i-d) trades porationen bildenden) Gewer-

Incorporation, in-kõr'-põ-rãt, & *Chem.* die Vermengung, Substanzen zu einer Masse, Vereinigung (mit einer Körper, Errichtung eines geistl. Körpers (mit u. ohne into,

Incorporator, in-kõr'-põ-rãt, förmige, inwendig hoch gering u. Del zum Salat innigere

Incorporeal, in-kõr'-põ-rãt, *adv.* unkörperlich, geistlich, u.

Incorporeity, in-kõr'-põ-rãt, perlichkeit, Stofflosigkeit, Zu

† **To Incorporse**, in-kõr'-põ-rãt, *barb.* *vid.* **To Incorporate**.

Incorrect, in-kõr'-rãkt, 1. unrichtig, ungenau, fehlerhaft, heitwidrig; c) dem Gesetz wider, nicht gemäß; d) (*Shaksp.* gehoriam, widerstrebend; 3.

Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Mangel an Uebereinstimmung, Geirren, mit der Wahrheit; 3. terhafte, incorrekte Schreibung

Incorrection, in-kõr'-rãk'-rãkt, richtigkeit; b) (*Armsay*, n.

Incorrigibility, in-kõr'-rãkt, Unbesserlichkeit, Besserungsun- (völlige) Verderbtheit (v. Per- besterlichkeit (v. Dingen).

Incorrigible, in-kõr'-rãkt, *adv.* a) unbesserlich, best- (hoffungslos) verderbt (v. P- lich (v. Dingen); — to ... ness, s. wie **Incorrigibility**

Incorrupt, **Incorrupted**, in-rãp'-tãd, *adj.* a) lit. & f. sãgen od. Substanzen) unv- rein; b) (v. Pers.) redlich, frei von Befechung, unbes-

Incorruptibility, in-kõr'-rãp'-tãt, die Unverderblichkeit, Unver- bestrãflichkeit; — of the lichkeit, Ewigkeit der Welt- tige (ewige) Fortdauer.

Incorruptible, in-kõr'-rãp'-tãt, — 1y, *adv.* a) unverderblich, gänglich; b) unfähig best- rãflich; 3. — ness, s. *vid.* d. b. f. *W.*

Incorruptibles, s. *pl.* *See* Jahrbr., welche die Unver- Ebrist behauptete, **Incorrupt**

Incorruption, in-kõr'-rãp'-tãt, derblichkeit, Unverderblich- siche des menschl. Körpers (

Incorruptive, in-kõr'-rãp'-tãt, sich, unverderblich.

Incorruptly, in-kõr'-rãp'-tãt, **Incorruptness**, in-kõr'-rãp'-tãt, verderblichkeit, Unverderblich-

b) die Unverderbtheit, Unverder- heit, Unbescholtenheit; Unbes-

To Incounter, &c.; **To I**

ale, in-krás'-sát, v. 1. a. a) wider
widern; b) Pharm. & Chem. (Züßig-
en; 2. n. wider werden, sich verbid-
incrassated, p. a. a) verdickt; b)
vidend; c) fig. angefüllt, volgeköst.
in-krás'-shán, s. das Verdiden;
(auch Med.).

in-krás'-sá-tiv, adj. verdidend.
s. pl. Verdichtungsmittel, Incras-
tation od. vergrößert werden fönnend.
in-krás'-á-b'l, adj. vermehrbar,
in-krás', v. 1. n. a) gen. zuneh-
u. Umfang wachsen; fruchtbar sein,
b) bestiger werden (v. Zieber;
der Hitze; dem Sturme, u.).; zuneh-
Monat, u., an Stärke, wie der Schall,
; schneller, anwachsen (v. Gemä-
en, aufsteigen (v. einer Stadt, u.
zu ...); 2. n. an Zahl, Umfang
stärke größer machen, vergrößern,

in-krás', s. a) das Zunehmen, die
Wachstum, Anwuchs, die Ver-
vielfältigung; b) das Erzeugnis,
Ertrag (des Bodens, u.); c) Bbl.
Leberfag (Leo. XXF. 36.); d) die
Pflanzung seines Geschlechts; e)
inischast; f) (Pope) * der Nach-
ing; — of the moon, das Zuneh-
es; — of claims, die Anhäufung
iden; — of grades, R-w. die
Steigungen der Bahn; — of
umkehrung der Taten; — of trade,
des Handels; — of a syllable,
Verlängerung einer Sylbe (cf.

in-krás'-fál, adj. reich an Frucht.
in-krás'-sár, s. der (die, das) vermehrt,
Beiförderer, Beglücker.

in-krás'-i-b'l, adj. vid. Inceasable.
in-krás'-á-b'l, in-krás'-á-téd,
; vid. d. u. Uncreated.
in-krás'-á-b'l-i-té, s. die Un-

in-krás'-á-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv.
— ness, s. vid. d. u. Incredibility.
in-krás'-á-b'l-i-té, s. der Unglaube,
t. Bartgläubigkeit.

in-krás'-á-lás, 1. adj. 2. — ly,
ungläubig, bartgläubig, schwer
ness, s. wie Incredulity, u.

in-krás'-má-b'l, Worc., E.; in-
in-krás'-á-b'l, Wb., adj.
inlich.

in-krás'-mént, s. a) das Wachsen,
die Zunahme; b) der Ertrag;
hingefügte Materie, die Zugabe;
endlich kleine Zunahme einer Linie,
röße; c) Rhet. die Steigerung (der
Nile's —, das Steigen des Nils.

in-krás'-kri-pát, v. a. (n. u.) Einen
u. ihm einen Beweis geben, ihn

in-krás'-pá-shún, s. das Verweisen,
ge Tadeln, der Bemeis, Tadel.
in-krás'-sént, 1. adj. zunehmend;
zunehmende Mond, Neumond.

To Incriminate, in-krás'-i-nát, v. a. (eines
Verbrechens, Vergehens) beculbigen.

Incroach, Incroaching, &c. vid. Encroach, &c.

Incruental, in-krás'-én-tál, adj. (n. u.) unblutig.

To Incrust, To Incrustate, in-krás'-
tát, v. a. a) mit einer Rinde überziehen, vertin-
ben, überintern; überb. b) T. infrustieren (die
Mauer mit Mörtel [Gyps] bewerfen um darauf
[al fresco] zu malen).

Incrustation, in-krás'-tá-shún, s. a) die Befrus-
tung, Ueberziehung (mit einer Rinde), Ueberintern-
ung, der Ueberzug (s. B. an Steinen, durch die
Zeit); b) T. die Infrustierung (vid. To Incrust);
calcareous i-s of plants, kullartige Pflanzen-
Infrustationen.

Incrystalizable, &c. vid. Uncrystalizable, &c.

To Incubate, in-krás'-bát, v. n. (über den Eiern)
brüten. [brüten; to produce by —, austrüen.]

Incubation, in-krás'-bát-shún, s. das Brüten, Be-

Incubature, Incubiture, s. (n. u.) vid. d. v. B.

Incubus, in-krás'-bús, s. a) Pub. eine vorgeblich
Zer, od. ein vorgeblicher Dämon, Kobold, Geist,
(der bes. mit den weibl. Geschlecht sein Wesen treit-
ten soll); b) Med. der Alp, Nachtmahr, das
Nachtmärchen, Alptrüden (Hertzdrüden im Schla-
fe); vid. Night-mare.

To Inculcate, in-kál'-kát, v. a. (— on, Einem
Etwas) einschärfen, einprägen.

Inculcation, in-kál'-kát-shún, s. die Einschär-
fung, Einprägung.

Inculpable, in-kál'-pá-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv.
unsträflich, untadelich, tadellos; 3. — ness, s. die
Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.

Incult, in-kál'-t, adj. (Thom.) unbebaut, unange-
baut, wüst (v. Boden). [baut.]

Incultivated, in-kál'-tí-vá-téd, adj. unange-

Incultivation, Inculture, in-kál'-tí-vá-shún,
in-kál'-tshár, s. der Mangel an Bedauung,
Mangel an Cultur.

Incumbency, in-kám'-bén-si, s. a) lit. das Auf-
liegen, Aufeinanderliegen, die Lage; fig-s. b) Law,
der Bruch einer Pfunde; c) die Obliegenheit,
Schuldigkeit, Verpflichtung.

Incumbent, in-kám'-bént, 1. adj. a) lit. auflie-
gend, aufeinanderliegend; b) Bot. aufstehend; c)
fig. (als eine Pflicht) obliegend (mit on, upon);
it is (a duty) — on me, es ist meine Pflicht;
it was — upon him to ..., es war seine Schul-
digkeit zu, u.; 2. s. Law, der Pfundenbesitzer,
Pfundenner; der Inhaber eines Amtes, der öffent-
liche Beamte.

To Incumber, &c. vid. To Encumber, &c.

† Incumbrous, in-kám'-brús, adj. lästig, be-
schwerlich.

To Incur, in-kár, v. 1. a. sich (Strafe od. Za-
del) zuziehen, auf sich laden, sich auslegen; to —
one's displeasure, sich Jemandes Mißfallen zu-
ziehen; to — a penalty, in eine Strafe verfallen;
to — damnation, verdammt werden; 2. n. † fal-
ten od. kommen (— to, into, in, zu ...): to —
to the eyes (senses), in's Auge (in die Sinne)
fallen, sichtbar werden. [barkeit.]

Incurability, in-ká-rá-bíl-i-té, s. die Unheil-

Incurable, in-ká-rá-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv.
unheilbar; — ly ignorant, von unheilbarer Un-
wissenheit; — ly sick, auf den Tod (krank) tie-
gen, nicht zu retten; 3. — ness, s. vid. d. u.
Incurability.

Incurables, (the —), *s. pl. a*) die unheilbaren Kranken, Unheilbare; *b*) die ohne alle Hoffnung verderbten, unverbesserlichen Menschen; the fellow is among the —, (*Jack.*) col. an dem Kerl ist Hopfen und Malz verloren.

Incuriosity, in-kú-rí-ús'-í-té, *s.* der Mangel an Wissbegierde, die Gleichgültigkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit.

Incurious, in-kú-rí-ús, 1. *adj.* sorglos, unachtsam, nachlässig, fahrlässig; 2. — *ly, adv.* sorglos, u.; ohne genaue Untersuchung, ohne Neugierde; 3. — *ness, s.* (*Ld. Chest.*) *vid.* Incursivity.

Incursion, in-kúr'-shán, *s. a*) der (feindliche) Einfall, Streifzug, die Streiferei, Verwüstung; *b*) (w. ü.) der Anfall, Vorfall, das Ereignis; to make an — upon a country, in ein Land einfallen; sins of daily —, (*South*) Sünden, die man täglich begeht.

To Incurvate, in-kúr'-vát, *v. a.* krümmen, biegen, biegen.

Incurvate, in-kúr'-vát, *adj.* gekrümmt, gebogen.

Incurvation, in-kúr'-vát-shán, *s. a*) das Krümmen, Biegen, Beugen; *b*) die Krümmung, Krümmung, Biegung; *c*) die ehrentierige Verbeugung.

Incurvature, in-kúr'-vát-tshódr, *s. vid.* Incurvity.

To Incurve, in-kúr'y, *v. a.* krümmen, biegen, biegen. [*Krümmen.*]

Incurvity, in-kúr'-vít-té, *s.* die Krümmung.

Incus, ing-kús, *s.* Anat. der Anke.

Encysted, in-sís'-téd, *adj. vid.* Encysted.

Ind, ind, *s. abbr. & ft.* India, *gc.*

To Indagate, in'-dà-gát, *v. a.* (n. ü.) nachforschen, untersuchen, aufsuchen, auspähen, auspähen.

Indagation, in'-dà-gát-shán, *s.* (w. ü.) die Nachforschung, Untersuchung, Auspähen.

Indagator, in'-dà-gát-tór, *s.* (w. ü.) der Forscher, Nachforscher, Nachspürer, Späher, Beobachter.

To Indamage, &c.; **To Indanger**, *vid.* in En.

To Indart, in-dárt, *v. a.* (*Shaksp.*) * hineinwerfen, hineinschleudern, hineinschießen (Blide).

To Indear, &c.; **To Indeaour, &c.** *vid.* in En.

To Indebt, in-dét, *v. a.* nur im *pass.* ü. *vid.* d. f. B.

Indebted, in-dét'-téd, 1. *p. a.* to be —, *a*) schuldig sein; *b*) *fig.* verpflichtet sein; to be — for a thing to ..., Einem für Etwas verpflichtet sein, ihm Etwas verdanken; deeply —, sehr verschuldet, mit Schulden beladen; 2. — *ness, s. a*) das Verschuldetsein, die Verschuldung; *b*) das Verpflichtetsein, die Verpflichtung. [*tedness.*]

Indebthment, in-dét'-mént, *s. vid.* d. ü. Indeb-

Indecency, in-dét'-sén-sé, *s.* die Unanständigkeit, Ungebührlichkeit, Unschicklichkeit (in der Sprache u. dem Betragen), Unsitlichkeit, Sittenverletzung.

Indecent, in-dét'-sént, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* unanständig, ungebührlich, unschicklich, sittenverlegend, unehrbar; 3. — *ness, s.* (n. ü.) *vid.* Indecency.

Indeciduous, in-dí-síd'-d-ús, *adj.* nicht abfallend (wie das Laub der Bäume im Herbst), bleibend; immergrün. [*psichig, zehntfrei.*]

Indecimable, in-dés'-sí-má-b'l, *adj.* nicht zehntfrei.

Indecision, in-dí-síz'-h-án, *s.* die Unentschiedenheit, Unschlüssigkeit, Unentschiedenheit.

Indecisive, in-dí-sí'-sív, 1. *adj. a*) unentscheidend, (— of, Etwas) nicht entscheidend; *b*) schwankend; an — state of mind, ein schwankender Gemüthszustand; 2. — *ly, adv.* ohne Entscheidung,

unentschieden; 3. — *ness, s.* unentschieden, Unentschiedenheit.

Indeclinable, in-dí-kliá'-á-

abänderlich, unveränderlich, *Gram.* nicht abwandbar, unde-

2. — *ly, adv.* beständig, immer-

Indecomposable, in-dí-kóm-

1. *adj.* unzerlegbar; 2. — *ness,*

Indecorous, in-dék'-d-rós,

Wb., W., F.; in-dí-kó'-rá-

Ja., E., Wb., W., F., 1. a

unanständig, ungebührlich, u-

mend; most — *ly*, höchst unan-

s. die Unanständigkeit.

Indecorum, in-dí-kó'-rám,

feit; to talk i-s, *sum.* unan-

Indeed, in-déd', 1. *adv.* in

heit; nur *emph.* (gewöhnl. am

nicht von gewöhnl. Art; (als

auch häufig *pleon.*) wirklich,

freilich, fürwahr, traun; *vulg.*

Verwunderung od. Mißbilligun-

dachte (lieber) gar! warum ni-

schön! (bei [contrastirenden]

Verhältniß zu bezeichnen, vor

he is a greater man —, but

er ist zwar ein größerer (vorne-

nicht besser, u.; go, — he did

in a moment, er ging zwar,

gerade; he is not tall —, y

he's tall, er ist zwar nicht g-

Alter (seinem Alter nach) ist ei-

2. *int.* wirklich! ist's möglich!

Indefatigability, in-dí-fát'-i-

Unermüdblichkeit, Unverdröffen-

Indefatigable, in-dí-fát'-tí-

— *ly, adv.* unermüdbar, unerm-

unverdröffen, rastlos; 3. — *a*

fatigability, *gc.*

Indefatigation, in-dí-fát'-tí-

die Unermüdblichkeit, Unverdrö-

Indefeasibility, in-dí-fé'-zí-

widerruflichkeit, Unverlegbarkei-

Indefeasible, in-dí-fé'-zí-b'l,

adv. unwiderruflich, unverbrü-

unverlegbar, unverleglich, un-

Indefectibility, in-dí-fék'-tí-

Mangellosigkeit, Fehlerlosigkeit,

Unvergänglichkeit.

Indefectible, in-dí-fék'-tí-b'l,

fehlerfrei; unverfallbar, unverg-

Indefective, in-dí-fék'-tív, u-

kommen.

Indefeisble; — *ly*, (n. ü.)

Indefensibility, in-dí-féa'-sí-

& *fig.* die Unfähigkeit vertheidig-

haltbarkeit.

Indefensible, in-dí-féa'-sí-b'l,

nicht zu vertheidigen, unfähig v-

den, unhaltbar; 2. — *ness, s. vid.*

Indefensive, in-dí-féa'-sív, a

Indeficiency, in-dí-físh'-én-



(dauerhafter, dem Verfall nicht a-

die Vollständigkeit.

Indeficient, in-dí-físh'-ént,

vollständig, vollkommen.

Indefinable, in-dí-fín'-á-b'l,

töd, (p.) *adj.* (w. ü.) kaltsinnig, lau, nicht er-
geben, (Einem) abgeneigt, mißgünstig.
Indevotion, in-di-vó'shún. *s.* a) die Andacht-
losigkeit, Unandächtigkeit, Irreligiosität; b) der
Kaltfinn, Mangel an gebührender Ehrfurcht, die
Unachtsamkeit.
Indevout, in-di-vóút', 1. *adj.* 2. — 1y, *adv.*
a) ohne Andacht, unandächtig, irreligiös; b) kaltsinnig, unachtsam.
To Indew, in-dú', *v. a. vid.* **To Indue**.
Index, in'-dëks, *s. a)* gen. der Anzeiger, Nach-
weiser, die Sache welche andeutet; *T-s.* b) der
Zeiger (einer Uhr); c) der Arm an einem Wrg-
weiser, *tc.*; d) *Anat.* der Ringfinger; e) *Lit.* der
Nachweiser, Anzeiger, Seitenanzeiger, das (alpha-
betische) Inhaltsverzeichnis (eines Buches), die (In-
halts-)Tabelle, das Register, der Index; f) *Typ.*
die Hand [] (*pl.* Indexes); g) *Mus.* der
Custos []; h) *Math., Arith. & Alg.* der Ex-
ponent (einer Potenz), Verhältnißzeiger, die Ex-
ponent, algebraische Größe (*pl.* Indices); i) †
(bei *Shaksp.*) der lebende Index, das pantomi-
mische Vorspiel; ein gemaltes Sinnbild, welches
man Schaugeprängen vorantrug od. vor Schau-
buden aufstellte (*Ham. III. 4.; Oth. II. 1.; R. III. iv. 4.*); to be the — of ..., Etwas anzei-
gen; expurgatory —; *vid.* in **Expurgatory**.
To Index, *v. a.* nachweisen, registrieren, ver-
zeichnen.
Indexical, in-dëk'-sì-kál, 1. *adj.* zu einem In-
dex gehörig; die Form eines Indexes habend; 2.
— 1y, *adv.* nach Art eines Indexes. [*tschkeit.*]
Indexterity, in-dëks-tër'-të, *s.* die Ungeich-
theit.
India, in'-di-à; *vulg.* in'-jì-à; 1. *s. a)* *eing.*
Geog. Indien, Ostindien; b) *i-s.* *pl. Com.* das
Eisenblechband; 2. *in comp.* — china, indisches
(echtes sinesisches) Porzellan; — corn; *vid.* **Indians c.;
— corn mill, die Maismühle; — drawing ink, die
chinesische Tusche; — glue, eine feine Sorte des
engl. Leimes, der Mundleim; — house, das Ge-
schäftshaus der ostindischen Compagnie in London;
— man, der Ostindienfahrer; — rubber; *vid.* **In-**
dian-r.; — soy; *vid.* **Soy; — wipe, *cant.* (bei
Sea) das seidene Taschentuch; übrig. *vid.* unt. **Indian**.
Indian, in'-di-àn; *col.* in-d'-yàn, *Sm.*; *vulg.*
in'-jân, 1. *adj.* (öst. od. west-)indisch, indianisch;
2. *in comp.* (bei *Bot-s.*) — anise, der Stern-
anis; — arrow root, die ostindische Pfeilwurzel;
— bark, die Escarille; — bear, *Zool.* der Lip-
penbär (*Ursus labiatus* — *III.*); — beef, das beste
Rindfleisch (als Previand der Ostindienfahrer); —
berry, der Fischmondblume (*Menispermum* — *L.*); —
berries, (— cockles), die Fischkörner, Kofels-
körner, Fellskörner; — bread, die schwarze Purgit-
nuß; — cane, das indische Rohr, Bambusrohr;
— checks, quarrierte ostindische Baumwollenzüge;
— cole, der indische Kohl, das essbare Arum, die
Wasserbrodwurzel; — corn, *Am.* der Mais, tür-
kische Weizen; — corn flour, (in England) wie —
meal, *gw.*; — cresses, — cress, (the great —,
the small —), die (große, die kleine) indianische
Kresse, (große, kleine) Capucinerblume; — fig, die
indische Feige (*Cactus opuntia* — *L.*); — file, *Mil.*
der Rottenmarsch (bei *Am.*), *vulg.* der Gänsegang,
G-marsch (Einer nach dem Andern); — flowering
cane, das Blumenrohr (*Canna* — *L.*); — hemp, der
ostindische Hanf (*Cannabis indica* — *L.*); — hog,
Zool. das Hornschwein, der Hirscheber; — hore-****

hound, die Monarde (*Mo-*
(chines.) Fische; — leaf, die
famen (*Holcus sorghum* —
Maisstiel; — net, die
Krautstübe; — rat, *Zool.*
maus; — reed, das ind-
reed, das indische Rohr;
— rubber, das Gederb-
Caoutchouc); — saffron,
lange Gelbwurzel; — short,
summer, *Am.* a) Sommer
Sommer; b) der Nachsom-
trader, *Am.* der Jägerfa-
bianern in Nordamerika
— corn; — wood, das
Indian, in'-di-àn, (*col.*
àn od. wohl gar in'-jân
b) der nordamerikanische
Indiannet, Indianet,
ein schweres Mandelstern-
Indianite, in'-di-àn-it,
Indicant, in'-di-kánt,
zeigend, zeigend, angebend
die Tage der Krise.
To Indicate, in'-di-ká-
andenten; b) *Med.* angeben
Indication, in'-di-ká'-sh
zeige, gegebene Nachricht
zeichen, Zeichen, Merkmal
Med.); c) (w. ü.) die
Auslegung; to give —,
Indicative, in'-dik'-ká-
angeben, andeutend; —
stimme Sprechart; der
angeigend, hinweisend, zur-
Indicator, in'-di-ká-túr,
zeigende; b) *Anat.* der
gers, der Zeichennarrmus-
Indicatory, in'-di-ká-túr,
Indices, in'-dis, *Sm.*, *T-s.*
a) (*Ben Jons.*) das Zei-
Indico, in'-di-kò, *s.* (n.
Indicolite, in'-di-kò-lit,
blaue Turmalin.
To Indict, in'-dit', *v. a.*
klagen, anklagen, belang-
vid. **To Indite**.
Indictable, in'-dit'-à-b'l,
verklagbar, zu belangen.
Indictée, in'-di-té', *s. I.*
Indicter, in'-dit'-ár, *s.*
kläger, Denunciant; b)
Indiction, in'-dik'-shún,
Kündigung, Erklärung; b)
zahl, Kaiserzahl (ein Epl-
mit dem Iren Johann b)
Indictive, in'-dik'-tiv,
Indictment, in'-dit'-mënt,
(sich) Anklage (Anklage-
(wegen eines Verbrechens
bill of —, die Anklageacte
Indies, in'-di-èz; (*col.*
s. pl. Indien; the East
—, Westindien; the bla-
Indifference, (Indiffer-
s. a) die Gleichgültigkeit (e-
Theilnahme, Kaltfinn, die
b) der Mangel des Inter-

wendig); *b*) (*Sp. Hall*) unzulässig; 3. —ness, *s.* die Unzulässigkeit, Unumgänglichkeit, unumgängliche Notwendigkeit.

Indispensable, *s. col.* ein Geſtreb, Etw.

Indispensible, *incor. ft.* Indispensable.

Indispersed, *in-dis-pérst'*, *adj.* nicht zerſtreut.

To Indispose, *in-dis-póz'*, *v. a.* *a*) untauglich, ungeſchickt, unfähig machen (— for, für, zu); *b*) abgeneigt, abwendig machen (— to, zu, von); *c*) in Unordnung bringen, zerrütten, unpräſſlich machen; *i-d* towards ..., ungünftig geſtimmt (mit Widerwillen erfüllt) gegen ...; *i-d* organs, verdorbene (od. geſchwächte) Organe.

Indisposed, *in-dis-póz'd'*, *p. a.* unpäſſlich; unangelegt; (übrigens *vid.* **To Indispose**).

Indisposedness, *in-dis-póz'-zéd-nés*, *s. a*) die Untauglichkeit; *b*) die Abgeneigtheit, der Widerwill; Unwille; die Verdräſſlichkeit; *c*) der zerrüttete Zuſtand, die Unpäſſlichkeit.

Indisposition, *in-dis-póz-zsh'-án*, *s. a*) das Uebelbefinden, die Unpäſſlichkeit; *b*) die Unangelegtheit; Abneigung, Abgeneigtheit (— to, towards, gegen); *c*) *Chem.* das Widerſtreben (v. Subſtanzen).

Indisputable, *in-dis-pú-tá-b'l*, or *in-dis-pú-tá-b'l*, 1. *adv.* 2. — *ly*, *adv.* unſtreitig, unbeſtreitbar; augenſcheinlich, gewiß; ohne Widerrede, ohne Widerſpruch; 3. —ness, *s.* die Unſtreitigkeit, Unbeſtreitbarkeit, Gewiſſheit.

Indisputed, *in-dis-pú-téd*, *adj.* unbeſtritten, unangeſochten; an — title, ein unbeſtrittener Rechtsanſpruch.

Indissolubility, *in-dis-só-lú-bíl'-i-té*, *s. a*) (*phpf. u. moral.*) die Unauflöſlichkeit; *b*) *fig.* die immerwährende Verbindlichkeit; Unzertrennlichkeit.

Indissoluble, *in-dis-só-lú-b'l*, 1. *adv.* 2. — *ly*, *adv.* *a*) (*phpf. u. moral.*) unauflösbar, unauflöslich; *b*) *fig.* auf immer bindend; bands (bonds) of — love and amity, Bande ewiger (unzertrennlicher) Liebe und Freundschaft; 3. —ness, *s.* wie Indissolubility, *qv.*

Indissolvable, *in-dis-zól'-vá-b'l*, *adj.* *a*) (*phpf. u. moral.*) unauflösbar, unauflöslich, unzertrennlich; *b*) * ewig; an — bond, die auf immer bindende Verpflichtung. [Die Unzertrennlichkeit.]

Indistancy, *in-dis-tán-sé*, *s.* (*e. f. W. u. n. ü.*)

Indistinct, *in-dis-tíngkt'*, *adj.* *a*) verworren (*v. Begriffen*); *b*) undeutlich (*v. Tönen, zc.*), nicht klar (für das Auge), trübe; *c*) unabgeſondert, unabhgetheilt; *d*) (*Shaksp. n. ü.*) nicht gehörig unterſcheidend.

Indistinctible, *in-dis-tíngkt'-i-b'l*, *adj.* (*Warton, w. ü.*) ununterſcheidbar; an — likeness, eine nicht zu unterſcheidende (ſprechende, vollkommene) Ähnlichkeit.

Indistinction, *in-dis-tíngkt'-shán*, *s. a*) die Undeutlichkeit, Verwirrung (bei Gleichheit der Namen, zc.); *b*) das Nichtunterſcheiden, die Nichtunterſcheidung; *c*) die Gleichheit des Ranges od. Standes.

Indistinctly, *in-dis-tíngkt'-lê*, *adv.* *a*) verworren, undeutlich; nicht klar; *b*) ohne Unterſchied.

Indistinctness, *in-dis-tíngkt'-nés*, *s. a*) die Verworrenheit, Verwirrung (der Begriffe, zc.), die Ungewiſſheit; *b*) die Undeutlichkeit (der Töne, des Gehörs, zc.).

Indistinguishable, *in-dis-tíng'-gwísh-á-b'l*, *adj.* unfähig unterſchieden zu werden, ununterſcheidbar; — cur, (*Shaksp. — Tr. & Cr.*) undeutender Wiſt.

Indistinguishing, *in-dis-tíng'-shíng*, *adj.* keinen Unterſchied machend, ununterscheidbar.

Indisturbance, *in-dis-túrb-áns*, *s.* die Unſtörung, die Unſtörung.

Inditable, *adj. vid.* **Indisturbance**.

To Inditch, *in-dítsh'*, *v.* graben einſcharen.

To Indite, *in-dít'*, *v.* abfaſſen, verfaſſen, entwerfen; *b*) diktieren; *c*) (Sache) überführen; (*vid.* **Indite**).

Inditement, *in-dít'-mént*, *s.* die Abfaſſung; *b*) das Diktieren; *c*) das Überführen.

Inditer, *in-dít'-tár*, *s. L.* der Abfaſſer, der Diktator, der Überführer.

Individable, *Indivisible*, *s.* die Unteilbarkeit, die Unteilbarkeit, &c.

Individual, *in-dí-vid'-ú-ál*, *s.* *a*) einzeln, beſonders, einzeln; *b*) (*w. ü.*) ungetheilt, ungeteilt; *c*) (*adv.*) einzeln genommen.

Individual, *s.* das Einzelne, das Einzelne, ein einzelnes menſchliches Weſen; *every* —, Jeder inbeſondere.

Individuality, *in-dí-vid'-ú-ál-ít-é*, *s.* die Einzelheit, die Einzelheit; *a*) die Einzelheit; *b*) *Phren.* die Auffaſſung der Einzelheiten.

To Individualize, *in-dí-vid'-ú-ál-íz*, *v.* individualiſieren; auf Einzelheiten beziehen; *b*) (*fig.*) vereinzelt darſtellen, vereinzeln.

Individualization, *in-dí-vid'-ú-ál-íz-á-shún*, *s.* die Individualiſation; die Individualiſation.

To Individuate, *in-dí-vid'-ú-ál-íz*, *v.* *a*) ein Individuum machen, vereinzelt darſtellen, vereinzeln; *b*) (*fig.*) unterſcheiden (— from, v. ...); *c*) (*nach allen Theilen*) brüchen; *d*) (*fig.*) unterſcheiden (— from, v. ...).

Individuation, *in-dí-vid'-ú-ál-íz-á-shún*, *s.* die Darſtellung als ein Individuum, die Darſtellung als ein Einzelne.

Individuity, *in-dí-vid'-ú-ál-ít-é*, *s.* die Individualität; die Individualität; *a*) die Individualität; *b*) (*fig.*) die Individualität; *c*) (*fig.*) die Individualität; *d*) (*fig.*) die Individualität.

Indivinity, *in-dí-vín'-i-té*, *s.* die Göttlichkeit, die Göttlichkeit; *a*) die Göttlichkeit; *b*) (*fig.*) die Göttlichkeit; *c*) (*fig.*) die Göttlichkeit; *d*) (*fig.*) die Göttlichkeit.

Indivisibility, *in-dí-víz'-i-bíl-ít-é*, *s.* die Unteilbarkeit, die Unteilbarkeit; *a*) die Unteilbarkeit; *b*) (*fig.*) die Unteilbarkeit; *c*) (*fig.*) die Unteilbarkeit; *d*) (*fig.*) die Unteilbarkeit.

Indivisible, *in-dí-víz'-i-b'l*, *adj.* untheilbar, unzertrennlich; *a*) untheilbar, unzertrennlich; *b*) (*fig.*) untheilbar, unzertrennlich; *c*) (*fig.*) untheilbar, unzertrennlich; *d*) (*fig.*) untheilbar, unzertrennlich.

Indivisibles, *s. pl. T.* untheilbare, unzertrennbare; *a*) untheilbare, unzertrennbare; *b*) (*fig.*) untheilbare, unzertrennbare; *c*) (*fig.*) untheilbare, unzertrennbare; *d*) (*fig.*) untheilbare, unzertrennbare.

Indo-, *in'-dó*, *in comp.* — the — Chinese nations, die Chinesen; *a*) die Chinesen; *b*) (*fig.*) die Chinesen; *c*) (*fig.*) die Chinesen; *d*) (*fig.*) die Chinesen.

Indocibility, *in-dós-i-bíl-ít-é*, *s.* die Ungehörigkeit, die Ungehörigkeit; *a*) die Ungehörigkeit; *b*) (*fig.*) die Ungehörigkeit; *c*) (*fig.*) die Ungehörigkeit; *d*) (*fig.*) die Ungehörigkeit.

Indocible, *in-dós-i-b'l*, *adj.* ungehörig, ungehörig; *a*) ungehörig, ungehörig; *b*) (*fig.*) ungehörig, ungehörig; *c*) (*fig.*) ungehörig, ungehörig; *d*) (*fig.*) ungehörig, ungehörig.

Indocility, *in-dós-i-bíl-ít-é*, *s.* die Ungehörigkeit, die Ungehörigkeit; *a*) die Ungehörigkeit; *b*) (*fig.*) die Ungehörigkeit; *c*) (*fig.*) die Ungehörigkeit; *d*) (*fig.*) die Ungehörigkeit.

Indocile, *in-dós-síl*, *adj.* ungehörig, ungehörig; *a*) ungehörig, ungehörig; *b*) (*fig.*) ungehörig, ungehörig; *c*) (*fig.*) ungehörig, ungehörig; *d*) (*fig.*) ungehörig, ungehörig.

Indolence, *in-dól-éns*, *s.* die Unthätigkeit, die Unthätigkeit; *a*) die Unthätigkeit; *b*) (*fig.*) die Unthätigkeit; *c*) (*fig.*) die Unthätigkeit; *d*) (*fig.*) die Unthätigkeit.

Indolent, *in-dól-ént*, *adj.* unthätig, unthätig; *a*) unthätig, unthätig; *b*) (*fig.*) unthätig, unthätig; *c*) (*fig.*) unthätig, unthätig; *d*) (*fig.*) unthätig, unthätig.

Indolence, *in-dól-éns*, *s.* die Unthätigkeit, die Unthätigkeit; *a*) die Unthätigkeit; *b*) (*fig.*) die Unthätigkeit; *c*) (*fig.*) die Unthätigkeit; *d*) (*fig.*) die Unthätigkeit.

Indolent, *in-dól-ént*, *adj.* unthätig, unthätig; *a*) unthätig, unthätig; *b*) (*fig.*) unthätig, unthätig; *c*) (*fig.*) unthätig, unthätig; *d*) (*fig.*) unthätig, unthätig.

Indolence, *in-dól-éns*, *s.* die Unthätigkeit, die Unthätigkeit; *a*) die Unthätigkeit; *b*) (*fig.*) die Unthätigkeit; *c*) (*fig.*) die Unthätigkeit; *d*) (*fig.*) die Unthätigkeit.

Indolent, *in-dól-ént*, *adj.* unthätig, unthätig; *a*) unthätig, unthätig; *b*) (*fig.*) unthätig, unthätig; *c*) (*fig.*) unthätig, unthätig; *d*) (*fig.*) unthätig, unthätig.

Inductive, *in-dûk'-tiv*, 1. *adj.* a) bewegend, ver-
leitend (— to, zu); b) (n. ü.) (— of, Etwas) her-
vordringend, erzeugend, bewirkend; c) herleitend;
(aus Beispielen) hergeleitet, gefolgert; 2. — *ly*, *adv.*
durch Herleitung, durch Folgerung, schlussmäßig.

Inductor, *in-dûk'-tôr*, *s.* der Einführende, Ein-
setzende (in eine Pfründe od. in ein Amt).

To Indue, *in-dû*, *v. a. a)* (n. ü.) Kleider anlegen,
kleiden; *fig.* bekleiden; b) *Falc.* verdauen; c)
incor. st. Endow (Endow, begaben, *ic. vid.* To
Endow & To Endue); d) (*Shaksp.* — *Ham.* IV. 7.)
st. Inure.

† **Induement**, *in-dû'-mënt*, *s. vid.* Endowment.

To Indulge, *in-dâl-j'*, *v. l. a. a)* nachsehen, nach-
sichtig sein, willfahren, zulassen, gestatten (vor
einem einzelnen Gegenstande mit *with*, u. vor einer
zur Gewohnheit gewordenen Sache, mit *in*, selte-
ner mit *to*), nachhängen, befriedigen; b) begünsti-
gen, schmeicheln, zu jählich behandeln; c) als eine
Gunft erteilen, verzeihen; to — one's desires
(passions), seinen Wünschen (Leidenschaften) nach-
hängen, fröhnen; he i-d himself with a draught
(a glass) of wine, er gestattete sich (einmal) ein
Gläschen (Wine) zu trinken; he i-d him-
self in shameful drunkenness, er ergab sich dem
Laster der Trunkenheit; she i-s her daughters
with dogs, birds, &c., sie erlaubt ihren Töchtern
Hunde, Vögel, &c. zu halten; I never — myself
in (with) such liberties, solche Freiheiten erlaube
ich mir nie; to — a privilege, (n. ü.) ein Pri-
vilegium erteilen; 2. *n. a)* *ellipt.* (da ein Pron.
rectp. gedacht wird; mit *in*, *vid. a.)* sich er-
geben, nachhängen, fröhnen (der Sünde, dem Laster);
b) *Lat.* (n. ü., mit *to*, Einen) begünstigen, nach-
sichtig sein (gegen Einen).

Indulgence, *Indulgency*, *in-dâl'-jôns*, *s. a)*
gen. die Nachsicht (— to, gegen, mit), Schonung
(für); Gelindigkeit, Milde, Schwäche, (übertrie-
bene) Jählichkeit, Liebe, Verzärtelung der Kinder;
Verstattung, Gunst, Begünstigung; b) (mit *of u.*
in; *self* —) die Selbstverstattung, (Selbst-)Befrie-
digung, Fröhnung (— of lust, der Sinnenlust;
— *in vice*, des Lasters); c) *Com.* die Gestrundung
(Nachsicht mit der Zahlung); d) *Rom. Cath.* der
Ablass, Sündenertaf.

Indulgent, *in-dâl'-jënt*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
a) nachsichtig, schonend (gegen Andere); b) gelinde,
milde (im Tadel), gütig, (übertrieben) jählich;
gewogen, willfährig; c) (mit *of*, Etwas) begün-
stigend, (Neigungen) befriedigend, fröhnend; —
of ease, der Gemächlichkeit nachhängend; to live
— *ly in sin*, (*Ham.*) der Sünde fröhnen; 3. —
ness, *s.* (n. ü.) *vid.* Indulgence.

Indulgential, *in-dâl'-jënt'-shâl*, *adj. n. l.* den
Ablass betreffend. [sich selbst od. gegen Andere].

Indulger, *in-dâl'-jâr*, *s.* der Nachsichtige (gegen
Andere).

Indult, *in-dâl'*, *s. Rom. Cath.* der Indult, Gna-
denbrief, die Gnadenfrist, päpstliche Bewilligung.

Indulto, *in-dâl'-tô*, *s. a)* der Inhaber eines In-
dults; b) wie Indult, *qv.*; c) *Cust.* (ehemals in
Spanien) eine Abgabe an den König von span.-
amerikan. Waaren, welche in den Galionen (Re-
gister Schiffen) eingeführt wurden.

† **Indument**, *in-dû'-mënt*, *s. vid.* Endowment.

Indurable, *adj.*; **Indurance**, *s. vid.* in En.

To Indurate, *in-dû-rât*, *gen.*; *in-dû'-rât*,
Dr. A., *v. l. n. a)* hart werden, sich verhärten; b)
fig. verstockt werden; 2. *a. a)* hart machen, här-

Indolent, *in-dô-lënt*, *s. a)* die
Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit,
Trägheit.

1. *adj.* 2. — *ly*, *adv. a)*
unempfindlich, sorg-
los, eine unheimliche
Indolence.

Indomitable, *in-
dô-mâ-b'l*, *in-dôm'-tâ-b'l*,
adj. unzerstörbar, wild.

Indomitable, *in-
dô-mâ-b'l*, *in-dôm'-tâ-b'l*,
adj. unzerstörbar, wild.

Indomitable, *in-
dô-mâ-b'l*, *in-dôm'-tâ-b'l*,
adj. unzerstörbar, wild.

To Indorse, &c.
To Endow, &c.

Indraught, *s. a)* † der Ein-
tritt in das Land, die kleine
Bucht; b) *fig.* der Zugang, Weg.
Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

Indraught, *v. a. a)* ertränken, er-
tränken, begraben.

ten; *b*) *fig.* abhärten; (das Herz) verhärten, verfesten.

Indurate, Indurated, in'-dū-rēt, adj. *a*) hart, gehärtet; getrocknet; *b*) *fig.* moralisch verhärtet, verstockt, unbüffertig.

Induration, in-dū-rā'-shūn, s. *a*) das Härten, die Härtung; *b*) das Hartwerden; *c*) *fig.* die Verhärtung (des Gemüths), Verstockung, Unbüffertigkeit.

To Indure, &c. vid. To Endure, &c.

Industrial, in-dūs'-tri-āl, adj. fleißig, betriebfam, gewerbitätig, industriell; auf Handarbeit bezüglic; — prison, das Zwangsarbeitshaus; — states, Fabrikstaaten.

Industrious, in-dūs'-tri-ūs, 1. adj. *a*) fleißig, arbeitfam, erwerbsam, eusig, beflissen, unverdrossen; betriebfam, gewerbfleißig, kunstbetrieblam, erfindertisch; *b*) absichtlich, vorzüglich; *to vice* —, (*Mitt.*) im Laster erfindertisch; 2. — *1y, adv.* *a*) fleißig, *z.*; *b*) ununterbrochen, unablässig (thätig); *c*) mit Absicht, mit Fleiß; 3. — *ness, s.* (*n. ū.*) *vid. Industry.*

Industry, in-dūs'-trē, gen.; in-dūs'-trē, vulg. s. der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Erwerbsfleiß, Gewerbefleiß, die Gewerbitätigkeit, der Kunstfleiß, die Kunstbetriebsamkeit, Erfindsamkeit, Industrie, — school, die Gewerbschule.

Indweller, in-dwēl'-lār, s. der Bewohner.

Indwelling, in-dwēl'-ling, p. a. & s. inwohnend; das Anwohnen.

Inebriant, in-ē'-brī-ānt, adj. berauschend.

Inebriants, s. pl. berauschende Substanzen.

To Inebriate, in-ē'-brī-āt, gen.; in-ēb'-rī-āt, Ju., v. 1. a, n trunken machen, berauschen; *b*) *fig.* betören; 2. *n.* trunken od. berauscht sein od.

Inebriate, s. der Trunkenbold. [werden.]

Inebriating, in-ē'-brī-āt-ing, p. pr. & a. trunken machend; — liquors, berauschende Getränke.

Inebriation, in-ē'-brī-āt'-shūn, s. a) die Berauschung, Trunkenheit; *b*) *fig.* die Betörung.

Inebriety, in-ē'-brī-āt-tē, s. die Trunkenheit; *vid. Ebriety.*

Inedited, in-ēd'-ī-tēd, adj. Lit. nicht herausgegeben; nicht bekannt gemacht; an — manuscript, ein ungedrucktes, nicht herausgegebenes Manuscript.

Ineffability, in-ēf'-fā-bil'-i-tē, s. die Unausprechlichkeit.

Ineffable, in-ēf'-fā-b'l, 1. adj. 2. — 1y, adv. unaussprechlich; 3. — *ness, s. vid. d. ū. Ineffability* (fast immer im guten Sinne).

Ineffaceable, in-ēf'-fās'-ā-b'l, adj. unauslöschlich, unverwischlich, unaustilglic.

Ineffective, in-ēf'-fēk'-tīv, 1. adj. 2. — 1y, adv. unwirksam, fruchtlos; fruchtlos, erfolglos.

Ineffectual, in-ēf'-fēk'-tshū-āl, 1. adj. 2. — 1y, adv. unwirksam; fruchtlos, ohne Erfolg; 3. — *ness, s.* die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.

Ineffervescence, in-ēf'-fēr-vēs'-sēns, s. Chem. das Nichtaufbrausen, aufbrausend, nicht gärend.

Ineffervescent, in-ēf'-fēr-vēs'-sēnt, adj. nicht gärend.

Ineffervescibility, in-ēf'-fēr-vēs'-sī-bil'-i-tē, s. die Unfähigkeit aufzubrausen; Gährungsunfähigkeit.

Ineffervescible, in-ēf'-fēr-vēs'-sī-b'l, adj. unfähig aufzubrausen; gährungsunfähig.

Inefficacious, in-ēf'-fi-kā'-shūs, 1. adj. 2. — 1y, adv. unwirksam; unkräftig, schwach; 3. — *ness, s. vid. d. ū. Inefficacy.* [Fruchtlosigkeit.]

Inefficacy, in-ēf'-fi-kā-sē, s. die Unwirksamkeit; Inefficiency, in-ēf'-fīsh'-ēn-sē, s. die Kraft-

losigkeit, Unthätigkeit, Unschaffheit.

Inefficient, in-ēf'-fīsh'-ēnt, adj. thätig, unwirksam, fruchtlos; Wirkung, ohne Erfolg.

Inelaborate, in-ē-lāb'-ō-rē, s. die Unausgearbeitet (eine Rede).

Inelastic, in-ē-lās'-tik, adj. unelastisch.

Inelasticity, in-ē-lās-tis, s. die Unelastizität.

Inelegance, (Inelegancy), s. der Mangel an Eleganz, die Uneleganz.

Inelegant, in-ēl'-i-gānt, 1. adj. unelegant, ungerath, geschmacklos.

Ineligible, in-ēl'-i-jī-b'l, 1. adj. nicht wahlfähig, unwählbar.

Ineligibility, in-ēl'-i-jī-b'l, s. die Unwählbarkeit.

Ineligible, in-ēl'-i-jī-b'l, s. der Mangel an Eleganz, die Uneleganz.

Ineloquent, in-ēl'-ō-kwēnt, adv. unberedt, unrednerisch.

Ineluctable, in-ē-lūk'-tā-b'l, s. unabweisbar.

Ineludible, in-ē-lū'-dī-b'l, s. unabweisbar.

Inenarrable, in-ē-nār'-rā-b'l, s. unaussprechlich; 2. — sprechlichkeit.

Inept, in-ēpt', 1. adj. 2. — 1y, adv. untauglich, nicht geschickt.

Ineptitude, in-ēp'-tī-tūd, s. die Untauglichkeit (— *to, zu*); 2. — Inaptitude.

Inequal, in-ē'-kwōl, adj. ungleich.

Inequality, in-ē'-kwōl'-i-tē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequitable, in-ēk'-kwī-b'l, s. die Ungerechtigkeit.

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

Inequivalency, in-ēk'-kwī-vāl'-ēn-sē, s. die Ungleichheit (der Größe, Kraft, &c.).

inert, *ob. inertias* od. *inertia*,
b) *fig.* die Trägheit, Un-
thätigkeit.

Med. die Unthätigkeit
des *arterial system*, die

s. die Trägheit.

adj. anstößern, anstoßen.
an. das Anstoßen, die

in-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly*,
berechnen, unberechenbar;
unersichtlich, unerschöpfbar; 3.
erleiden.

an. *s.* die Ungewissheit,

adj. undeutlich, unklar,
[unersichtlich].

in-b'l-i-tät, *s.* die Unver-
sicherheit, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*

s. vid. *Inevitability*.
adj. incorrect, ungenau,
2. — *ness*, *s.* die Un-

vorsorgsamkeit, Ged.

in-b'l, *adj.* unregelmäßig,
[unregelmäßig].

in-b'l-i-tät, *adj.* unregelmäßig,
[unregelmäßig].

in-b'l-i-tät, 1. *adj.* 2. — *ly*,
unregelmäßig, unregelmäßig.

in-b'l-i-tät, 3. — *ness*, *s.*
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

in-b'l-i-tät, *s.* (bes. *Am.*)
Unregelmäßigkeit.

Inexpiable, *in-eks'-pi-ä-b'l*, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. a) unersöhnbar, unabbüßlich; b) (*Mitt.*) unaus-
söhnlich, unversöhnlich; 3. — *ness*, *s.* a) die Un-
ersöhnbarkeit, Unabbüßlichkeit; b) die Unaus-
söhnlichkeit, Unversöhnlichkeit.

Inexplicable, *in-eks-plän'-ä-b'l*, *adj.* uner-
klärbar; *vid.* d. *ä.* *Inexplicable*.

Inexplicably, *in-eks'-pli-ä-b'l*, *adv.* (*Sandys*,
n. *ü.*) unerklärlich. [Unklärbarkeit, Unklärlichkeit].

Inexplicability, *in-eks-pli-kä-b'l-i-tät*, *s.* die
Unklärbarkeit, Unklärlichkeit; 1. *adj.* 2. —
ly, *adv.* unerklärbar, unerklärlich; 3. — *ness*,
s. vid. *Inexplicability*.

Inexplorable, *in-eks-plö'-rä-b'l*, *adj.* nicht
auszuforschen, unerforschlich. [Gefestheit].

Inexposure, *in-eks-pö'-zhür*, *s.* das Nichtaus-
sagen; 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unbesprechlich, nicht (durch Worte)

auszudrücken, unaussprechlich, unäglich; 3. — *ness*,
s. die Unbesprechlichkeit, Unaussprechlichkeit.

Inexpressibles, *s. pl. cant.* Beifallsbeifall (Bene-
nung von Seiten der englischen Jungfräulichkeit),
an. Modisten.

Inexpressive, *in-eks-präs'-iv*, *adj.* a) nicht aus-
drückend; *vid.* *Unexpressive*; b) *vid.* *Inex-
pressible*.

Inexpugnable, *in-eks-päg'-nä-b'l*, *adj.* unüber-
windlich, unroberlich, unbesieglich, unbesiegt-
bar, unerschütterbar, unerschütterbar (v. einer Festung).

Inexsuperable, *in-eks-sü'-pör-ä-b'l*, *adj.* un-
übersteigbar, unübersteiglich, unüberwindlich.

Inextended, *in-eks-tend'-äd*, *adj.* unausgedehnt.

Inextention, *in-eks-tän'-shün*, *s.* die Unausge-
dehntheit. [nicht auszureuten, unverstärkbar].

Inexterminal, *in-eks-tér-mä'-b'l*, *adj.*

Inextinct, *in-eks-tingkt'*, *adj.* nicht erloschen,
unausgerichtet.

Inextinguishable, *in-eks-ting'-gwish-ä-b'l*, 1.
adj. 2. — *ly*, *adv.* unauslöschlich, unloschbar;
3. — *ness*, *s.* die Unauslöschlichkeit.

Inextirpable, *in-eks-tör'-pä-b'l*, 1. *adj.* unver-
wundbar; 2. — *ness*, *s.* die Unverwundbarkeit.

Inextricable, *in-eks'-tri-kä-b'l*, 1. *adj.* *lit. &*
fig. unentwirrbar, unentwirrbar, unauf löslich;
an — *knot*, ein unauf löslicher Knoten; 2. — *ly*,
adv. auf eine verworrene (nicht zu entwirrende)
Weise; 3. — *ness*, *s.* die Unentwirrbarkeit, Un-
auflöslichkeit.

Inexuperable, *adj. vid.* *Inexsuperable*.

To Ineye, *in-ä'*, *v. a.* inocularisieren; *vid.* *To In-
ocularize*.

Infabricated, *in-fäb'-ri-kä-täd*, *adj.* (n. *ü.*) un-
fälschbar; 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unfälschbar, unfälschbar.

Infall, *in-fäl*, *s.* der feindliche Einfall, die
Einfälle.

Infallibility, *in-fäl-li-b'l-i-tät*, *s.* die Unfehlbar-
keit, Unfehlbarkeit.

Infallible, *in-fäl-li-b'l*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
unfehlbar (v. Personen), untrüglich (v. Pers. u.
Sachen), sicher, gewiss; 3. — *ness*, *s. vid.* *Infal-
libility*.

To Infame, *in-fäm*, *v. a.* (*Bacon*, n. *ü.*) ver-
schandeln; *vid.* *To Defame*.

To Infamize, *in-fäm'-d-niz*, *v. a.* (*Shaksp.*
— *L. L. L.*) *ind. vid.* *To Defame*.

Infamous, *in-fä-mäs*, 1. *adj.* a) ehrlos (auch
Law); schändlich, niederträchtig, abscheulich,
schmachsvoll; b) berüchtigt, verrufen (— *for*, wegen);
c) *Lat.* unfehlbar, unglücklich; 2. — *ly*, *adv.* auf
ehrlos, *ic.* Weise; abscheulich; 3. — *ness*, *s. vid.*
d. b. *Infamy*.

Infamy, in'-fā-mā, *s.* a) die Ehrlosigkeit; besgl. b) *Law*, die öffentliche Unehre (ein Hindernis der Zeugenschaft); der üble Ruf, Schimpf u. Schande; c) die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit (— of an action, einer Handlung).

Infancy, in'-fān-sē, *s.* a) *lit.* die Kindheit (bis in das 7te Jahr); b) *fig.* der erste Anfang, die Kindheit; c) *Law*, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21sten Jahre).

Infamous, in'-fān'-dūs, *adj.* (n. ü.) über alle Begriffe abscheulich, scheußlich.

Infangthes, in'-fāng'-thēs, *Wb., T., Sm.*; in'-fāng'-thēs, *C., s.* *Law*, das Gericht eines Grundbesizers, über die in seinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten, die peinliche Gerichtsbarkeit.

Infant, in'-fānt, *1. s.* a) das Kind (bis zum 7ten Jahre); b) *Law*, der (die) Unmündige; c) (Infante) der Infant (königl. Prinz in Spanien u. Portugal); d) † der Ritter; (*vid.* Childe, Chield, &c.); 2. *adj.* † jugendlich, jung; in der Kindheit, unreif, angehend, neu (in irgend einer Praxis); — schools, Kleinkinderschulen, Warteschulen, Kinderbewahranstalten.

Infanta, in'-fān'-tā, *s.* (in Spanien u. Portugal) die Infantinn (*vid.* Infant (Infante)).

Infanticide, in'-fān'-ti-sid, *s.* a) der Kindermord; b) der bethlehemitische Kindermord; c) der Kindermörder.

Infantile, in'-fān'-til, *W., S., Ja., St. J., F., Enf.*; in'-fān'-til, *Wb., Sm., P.*; in'-fān'-til, *Mum., Dr. A., adj.* kindisch, jugendlich; — state, die Kindheit.

Infantine, in'-fān'-tin, *W., Wore*; in'-fān'-tin, *Sm., adj.* kindisch, kindlich, jung, zart.

Infantlike, in'-fān'-lik, *adj.* kindisch.

Infantly, in'-fān'-lē, *adj.* kindisch; an — voice, eine Stimme wie ein Kind.

Infantry, in'-fān'-trē, *s. pl.* die Infanterie, das Fußvolk; (*Ben Jons.*) *jac.* (eine Menge) Kinder.

To Infarce, in'-fārs', *v. a.* (n. ü.) a) vollstopfen, aufschwellen; b) *fig.* erfüllen (— with, mit); i-d with rancour, (*Sir T. Elyot*) voll Erbitterung.

Infarction, in'-fārk'-shūn, *s.* (*Harvey*) die Verstopfung (im Unterleibe).

Unfashionable, *adj.* (n. ü.) *vid.* Unfashionable.

† Infatigable, &c. *vid.* Indefatigable, &c.

To Infatuate, in'-fāt'-ū-āt, *v. a.* bethören, verblenden, des gesunden Verstandes berauben; i-d with ..., verblendet von ...

Infatuate, in'-fāt'-ū-āt, *p. a.* bethört.

Infatuation, in'-fāt'-ū-āt'-shūn, *s.* a) das Bethören, Verblenden; b) die Bethörung, Verblendung.

† Infausting, in'-fās'-ting, *s.* (*Bacon*) *inel.* das Unglücklichmachen.

Infeasibility, in'-fē-zī-bil'-i-tē, *s.* die Unthunlichkeit; wie Infeasibleness, *qv.*

Infeasible, in'-fē-zī-b'l, *1. adj.* unthunlich; 2. — ness, *s.* die Unthunlichkeit.

To Infect, in'-fēkt', *v. a.* a) Personen mit einem Krankheitsstoff anstecken, inficiren; b) (Zimmer, Kleider, &c. mit Ansteckungsstoff) verpesten; c) *fig.* (durch Rede u. Beispiel, Ueberredung, Erregung der Sinnlichkeit, &c. das Gemüth) vergiften, be-
 stecken, entweichen.

† Infect, *p. a.* angestekt, vergiftet.

Infection, in'-fēk'-shūn, *s.* a) die Ansteckung; b) die ansteckende Krankheit; (i-s, *pl.*) der Ansteckungsstoff, giftige od. verpestende Ausdünstungen,

Pestilenz; der saule, pesthafte —; *vid.* unt. Vaccine; c) Befleckung; das Gift, die gleichen Eigenschaften (im gay or serious by — the —, angestekt werden) infectious Gähnen nach einer Infection, in'-fēk'-shūs
lit. & fig. ansteckend; 3. ansteckende Beschaffenheit, Wirttheil

Infective, in'-fēk'-tīv, *adj.*

Insecund, in'-fēk'-ānd, *kānd', T., S., P.*; in'-fēk'-fruchtbar.

Insecundity, in'-fē-kān'-d

To Infeeble, *vid.* To En-

Infelicitous, in'-fē-lis'-i-tūs

Infelicity, in'-fē-lis'-sī-tē, *freit, das Unglück, Elend; stand, die Unglückseligkeit.*

Infeodation, *s. vid.* Infe-

To Infeoff, &c. *vid.* To

To Infer, in'-fēr', *v. a.* führen od. bringen; in sich gen, bewirken; b) als eine c) (mit from; als eine Hö- ten, folgern, schließen; d) (n. ü.) aufstellen, vordringen.

Inferable, in'-fēr'-ā-b'l, ā-b'l, *T., adj. mod. vid.*

Inference, in'-fēr'-ēns, *Schluss; to draw an —,*

Inferible, in'-fēr'-rī-b'l, löst, zu folgern, gefolgert.

Inferiority, in'-fēr'-rī-ōr'-ē, *Stand, untergeordnete Stufe, gere Grad, die Niedrigkeit, tergebeneit, das Nachstehen.*

Inferiour, (*Inferior*), *1. Art des Comparativs): un- untergeordnet (mit to); — t. Andern, geringer als er; giebt Niemandem Etwas (an) — note, unterträchtig. Unterrichter; an — officer, — propositions, untergeord- ties, Com-s. geringere D. cont. das geringere (? — i. e. Inferiour, (*Inferior*), *s.* tergebene (im *pl.* Gegen-
 infernal, in'-fēr'-nāl, *1. höllisch, teuflisch, abscheulich (höllisches) Verfahren; frige, der Stachelmohn; Höllenmaschine (zum Spre- vid. Torpedo); — stone, vid. d. ü. Lunar-caustic.**

Infernals, *s. pl.* (*Cave.*)

Inferrible, *adj. vid.* Infe-

Infertile, in'-fēr'-tīl, *adj.*

Infertility, in'-fēr'-tīl'-i-tē, *freit (des Bodens).*

To Infest, in'-fēs't, *v. a.* beschwerlich fallen, plagen, gezeier den Menschen; (se- fallen, anfallen, beschden, chen (die See, wie Seerä-
 † Infest, *adj.* unglücklich,

Verhängung einer Strafe; *b*) die Bestrafung, auferlegte Strafe. [verhängt.]

Inflictive, in-'flik'-tív, *adj.* als Strafe auferlegt, [verhängt.]

Influence, in-'flu-éns, *s.* *a*) der physische Einfluß, die Herrschaft, Gewalt (ehem. mit into, jetzt mit on, upon); *b*) die moralische Einwirkung (— on, upon, auf); der Einfluß (— with, bei, auf); *c*) *Astrol.* der Einfluß der Gestirne.

To Influence, *v. a.* durch physische od. moralische Kraft leiten, Einfluß haben, einwirken (auf); verurtheilen; *to — one by pity*, Einen durch Mitleid bestimmen, vermögen, bewegen.

Influent, in-'flu-ént, *adj.* (w. ü.) einfließend.

Inflential, in-'flu-ént-shál, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* Einfluß habend (— on, auf), durch (moralischen) Einfluß einwirkend; — *characters*, einflussreiche Personen.

Influenza, in-'flu-ént-zá, *s.* (ital.) *mod. Med.* die Influenza; Einflußkrankheit, allgemeines (herrschendes, epidemisches od. Katarth-) Schnupfenfieber; Grippe, die Grippe, (*P.*) der Land schnupfen.

Influx, in-'fláks, *s.* *a*) das Einfließen, der Einfluß, die Einströmung (des Lichtes od. andern Fluidums); *b*) *fig.* die Eingebung (der Erkenntniß Gottes, u.); *c*) † die Wirkung, Herrschaft, Macht, der Einfluß; *a great — of goods*, eine bedeutende Eins- od. Zufuhr von Waaren; — *of population*, die Zunahme der Bevölkerung durch Einwanderung, das Zustromen.

Influxion, in-'flák'-shán, *s.* (*Bacon*) *fig.* die Eingebung (wie *Influx*, *qv.*). [Influxion.]

Influxious, in-'flák'-shás, *adj.* (n. ü.) *vid.* *In-*

Influxive, in-'flák'-sív, *adj.* (n. ü.) *a*) einfließend; *b*) *fig.* Einfluß habend.

To Infold, in-'fóld', *v. a.* *a*) einhüllen, einwickeln; *b*) umgeben; *c*) umfassen, umarmen.

To Infoliate, in-'fó-lí-át, *v. a.* (*Howell*, w. ü.) * mit Blättern bekleiden, bedecken, beblättern.

To Inforce, &c., *vid.* **To Enforce**, &c.

To Inform, in-'fórm', *v. 1. a.* *a*) beleben, besetzen (in diesem Sinne mehr *); *b*) bekannt machen (ehemals mit with, jetzt gew. mit of, zuw. mit in, mit), benachrichtigen (— of, von), berichten, anzeigen, (an-)melden, avertiren, avisiren; *c*) unterrichten, belehren (— one's self, sich, of, von); 2. *n. a*) Nachricht geben; *b*) *Law*, (auch *a.*) *to — against one*, eine Klage wider Jemanden einlegen, ihn verklagen, angeben, denunciren.

Inform, in-'fórm, *fl.*; in-'fórm', *Wb.*, *T.*, *adj.* (n. ü.) unförmlich, ungefaßt, häßlich; ordnungswidrig.

Informal, in-'fór-mál, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* *a*) wider die gehörige Form, unregelmäßig; *b*) nicht gehörig, anstandslos; *c*) nicht der amtlichen Form gemäß; *d*) unbefugt, nicht kompetent; *e*) (*Shaksp.* — *M. F. M.* n. ü.) sinnlos; *f*) † zur Anklage gehörig.

Informality, in-'fór-mál-i-té, *s.* *a*) die Informalität, der Fehler in der Form; *b*) *Law*, die Nullität, (Rechts-)Ungültigkeit.

Informant, in-'fór-mánt, *s.* *a*) (n. ü.) der Lehrer, Informator; *b*) der Benachrichtiger, Einsender; *c*) *Law*, der Denunciant; *vid.* *d. ü.* Informer.

Information, in-'fór-mák'-shán, *s.* *a*) der Unterricht, die Unterweisung; *b*) die durch Belehrung erlangte Kenntniß; *c*) die Benachrichtigung, Nachricht; Auskunft, der Nachweis, die Kunde, Aufschlüsse (— on, über); die Berichterstattung, der Bericht, Avis;

d) *Law* — *s.* die Anklage, Specialinquisition; *to lodge — a*, berichten; *to lodge — a*, geben, denunciren; *to register —*, Erkundigung einbringen; *the best (or all the) was ...*, Alles was er zuwar, u.

Informative, in-'fór-má-
Informed, in-'fórmád, *fl.* nicht geformt, unvollständig; — *stars*, *Ast.* die unvollständigen Sterne.

Informant, in-'fórm-ár, *s.* der Lehrer; *c*) der Benachrichtiger, Berichtgeber, Berichtsteller, Anzeiger, Kläger, Denunciant.

Informidable, in-'fór-mí-
formidabel; 2. —ness, *s.* (n. ü.)

Informity, in-'fór-mí-té, *s.* die Unformität, die Unähnlichkeit.

Informous, in-'fór-más, *s.* die Unformität, die Unähnlichkeit.

Inforsunate, &c., *vid.* *d. ü.* **Inforsunate**, in-'fór-mí-shád, *s.* die Unglück, die Unglücks-
geschichte.

Inforsunes, *s. pl.* *Astrol.* die Unglücks-
geschichte.

To Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

Infract, in-'frákt', *v. a.* verletzen, verletzen.

in-fu-kk'-shün, *s.* das Schwärzen, g. Verdunkelung.

in-fu, *s. a.* a) eingießen, einflößen, good principles, gute Grundsätze

m, eingeben (mit into); c) Pharm. Wärme in einem flüssigen Körper

die Kraft dadurch ausziehen; einmaeriten; (Bacon) einen Aufguß

(Misp.) † begeistern; i-d grace, ohne Gnade.

Infusion, *s.* (n. ü.) Einer, der dem einflößt.

in-fu-si-hil'-i-té, *s. a.* Pharm. die b) Phy. die Unschmelzbarkeit.

in-fu-b'l, *adj.* a) einflößbar; b) einflößend.

in-fu-zhün, *s. a.* die Eingießung, das f. die Einföschung (guter Grund-)

ing, Einflüsterung (geheimer Rath- -Ham.); die Einmischung (freim-)

ing; c) Pharm. die Einweichung, d) Med. der Ein- od. Aufguß,

lößend, einwirkend. in-siv, *adj.* (Thom.) *n. l.* ein-

in-sü'-ri-ä, *s. pl.* Zool. Infusorien, n. Aufgusthieren.

Infusory, *adj.* infusorisch; Infusions- s. in E-engl.) *vid.* Inge.

in-ge, *vid.* To Engage. &c. in-ge, *adj.* Unengaged, *qv.*

in-gän-nä'-shün, *s.* (c. f. u. n. ü.) ing, Oanketei, das Blendwerk.

in-g, *s.* der Eingang, Durchgang, die ing, *s.* der Eingang, Durchgang, die

in-gäTH'-är-ing, *s. Bibl.* das Ein- erin; feast of -, das Erntefest

in-g, *s.* Weide, Gemeinwiese. in-ä-b'l, *adj.* nicht gefestbar.

in-jém'-mí-nä, *v. a.* wieder- ers, Gard. proliferierende Blumen

in-jém'-i-nä, *p. a.* wiederholt. in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie-

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

in-jém'-mí-nä'-shün, *s.* die Wie- ppeklung.

Ingenite, in-jén'-it, *Wb., T., Sm., S., P., St. J., F.; in-jén'-it, W., Ja., E., adj.* angeboren.

Ingeniver, *s.* (Shaksp. - Oth.) *st.* Ingene, *qv.* Ingenieer, &c. *vid.* Ungenteel, &c.

Ingenuity, in-jí-ná'-i-té, *s. a.* *vid.* d. ü. In- gendousness; b) das sinnreich Ausgedacht, Sinn-

reiche (einer Erfindung, *sc.*); c) der Scharfsinn, Wis, Geist, das Genie.

Ingenious, in-jén'-ä-äs, *1. adj.* a) freimüthig, offenerzig, ungeheuchelt; großmüthig, edel; b) frei

geboren, von guter Geburt; 2. - *ly, adv.* wie *adj.* a); 3. - *ness, s.* a) die Aufrichtigkeit, Frei-

müthigkeit, Offenerzigkeit, Treueherzigkeit; with -, freimüthig, ungeheuchelt. [Das Genie.

† Ingeny, in-jí-né, *s.* der Geist, Wis, Verstand, To Ingest, in-jést, *v. a.* (w. ü.) a) hinein thun;

b) in den Magen bringen; hiederschlucken; hin- unterzuschlucken.

Ingestion, in-jés'-tshün, *s. a.* das Hineinsetzen; b) das Niederschlucken, Hinunterschlucken.

Ingine, *s. a.* † *vid.* Ingeny; b) *st.* Engine. Engineer, *s. vid.* Engineer.

Ingle, ing'-g'l, *s. a.* † der Liebling, vertraute Freund; *vulg.* der zur Unzucht gemißbrauchte Kna-

be; b) † die Flamme; c) *provinc.* (bes. schott.) das (Kamin-) Feuer; der (Feuer-) Herd - side, wie Fire-side, auch *fig.*

† To Ingle, *v. a.* lieblos, schmeicheln, inglorious, in-gló'-ri-äs, *1. adj.* 2. - *ly, adv.* unruhmtich; ruhmlos, ohne Ehrgeiz; schimpflich;

3. - *ness, s.* die Unruhmtichkeit; Ruhmlosigkeit. inglorious, *s. Bot.* das Balsamkräutchen, der

Waldbrauch (*Adoxa moschatelina* - *L.*). To Ingorge, in-górj, *vid.* To Engorge.

Ingot, in-gót, *s.* der Galt, Klumpen gegossenes Metall; in-s of gold or silver, Gold, od. Silber-

barren od. Stangen; - brass, Stahlmessing; i-s, or - moulds, Gußformen, Dießformen, Stief-

flachen. ingovernable, &c. *vid.* Ungovernable. † To Ingraff, *v. a.* *vid.* d. m. r. f. W.

To Ingraff, in-gráft, *v. a.* a) Hort. einpfropfen, pfropfen (- upon, auf); durch Pfropfen fruchtbar-

machen; (*vid.* To Graff); b) *fig.* einprägen (- in the mind, dem Verstande); i-ed, eingepägt, ein-

gewurzelt; - infirmities, (Shaksp. - Oth.) eins gewurzelte Schwächen; i-ed love, (Shaksp. - J. C.) tief eingewurzelte Liebe.

Ingraffment, in-gráft'-mént, *s. Hort.* a) das Pfropfen, die Einpfropfung; b) das Pfropfholz;

- on the stock of a bank, *Com.* die Zunahme des Capitals einer Bank. [Grain, *s.*

To Ingrail; To Ingrain, *vid.* in En. u. unt. Ingrained, in-gránd, *p. p. & a.* a) in der Wolle

gefärbt; b) *fig.* tief eingewurzelt; *vid.* unt. Grain, *s.* To Ingrapple; To Ingrasp, *vid.* in En.

Ingram, ing'-rá-m, *s.* Angitram, Angeltram, In- geltram, Engeltram (W-n.).

Ingrate, in-grát, *1. adj.* *vid.* d. b. Ingrateful; 2. *s.* der, die Undankbare.

Ingrateful, in-grát'-fál, *1. adj.* 2. - *ly, adv.* undankbar; 3. - *ness, s.* die Undankbarkeit; (*vid.* das mehr analog gebildete Ungrateful, &c.).

To Ingratiate, in-grá'-shí-át, *v. a.* a) † que's self, (sich) beliebt machen (- into one's favour, in Gunst setzen, bei), (sich) einschmeicheln (- with, bei, - einer Person); b) erleichtern, annehmlich od.

angenehm machen (- to us, uns, eine Sache).

Ingratiation, in-grā-shī-ā'-shūn, *s.* das sich Einschmeicheln, in Gunst Sehen.

Ingratitude, in-grāt'-tī-tūd, *s.* (selten im *pl.*) die Undankbarkeit; der Undank.

To Ingrave, in-grāv', *v. a.* † begraben, beerdigen; übrigens *vid.* **To Engrave**, &c.

To Ingravitate, in-grāv'-i-dāt, *v. a.* *fig.* schwängern.

To Ingreat, in-grāt', *v. a.* (n. ü.) (— one's self, sich) groß machen, erheben.

Ingredient, in-grēsh'-ēnt, *s.* das Ingrediens, der Bestandtheil, Mischtheil, die Zutat (*Temp.* gebr. es ungew. jedoch nicht unrichtig mit *into*; am häufigsten wird es im *pl.* gebr.).

Ingress, ing'-grēs, *s.* der Eingang, Eintritt, Zutritt; *Adj.* der Eintritt des Mondes in den Erdschatten. [*Eingehen, der Eingang, Eintritt.*]

Ingression, in-grēs'h'-ān, *s.* das Eingehen, Hingegien; *ing'-grē-ā*, *s.* *Geog.* Ingermannland (eine russische Provinz).

To Ingross, &c. *vid.* **To Engross**, &c.

Ingruent, in-grōō'-ēnt, *adj.* hereinbrechend.

† **To Inguard**, *v. a.* *vid.* **To Enguard**.

Inguinal, ing'-gwī-nāl, *adj. Anat.* zu den Leisten, Schamseiten od. der Scham gehörig; — *glands*, *pl.* die Leistenbrüsten; — *hernia*, *Surg.* der Leistenbruch.

To Ingulf, in-gūlf', *v. a.* *vid.* **To Engulf**.

To Ingurgitate, in-gūr'-jī-tāt, *v. 1. a. a)* auf eine unmäßige Weise hinunterschlucken, hinunterstürzen (ein volles Glas, &c.); *b)* hinab- (in einen Abgrund) stürzen; *i-d* in *pleasure*, *fig.* im Vergnügen schwimmen; *2. n.* viel (in großen Zügen) trinken, *col.* jechen, *vulg.* saufen.

Inurgitation, in-gūr'-jī-tā'-shūn, *s.* das unmäßige Hinunterschlucken, Beröcklingen; die Böllerei.

Ingustable, in-gūs'-tā-b'l, *adj.* (n. ü.) den Gaumen nicht officierend, unschmackhaft, geschmacklos.

Inhabile, in-hāb'-il, *Wb., Sm., S., St. J., F., W., P.*; in-ā-hē'l, *W., P.*, *adj.* *a)* unpaßlich, untauglich (v. Sachen); *b)* (n. ü.) unfähig, ungeschickt, untüchtig (v. Personen); *vid.* **Unable**.

Inhability, in-hā-hil'-i-tē, *s.* (n. ü.) die Ungeschicklichkeit; *vid.* **Inability**. [*wohnen.*]

To Inhabit, in-hāb'-it, *v. 1. a.* bewohnen; *2. n.* † inhabit, *adj.* bewohnt.

Inhabitable, in-hāb'-i-tā-b'l, *adj.* *a)* bewohnbar; wohnlich; *b)* † unbewohnbar; *vid.* **Uninhabitable**.

Inhabitation, in-hāb'-it-āns, *s.* (n. ü.) der Aufenthalt (v. Bewohnern), die Bewohnung, Wohnung. **Inhabitaney**, in-hāb'-i-tān-sē, *s.* *Law.* der gesetzliche Aufenthalt in einer Stadt od. einem Kirchspiele.

Inhabitant, in-hāb'-it-ānt, *v.* der Einwohner, Bewohner; *Law.* der gesetzliche Aufenthalt genießende Einwohner; *without i-s*, unbewohnt.

Inhabitation, in-hāb'-i-tā'-shūn, *s.* *n* † *a)* die Wohnung, der Wohnort; *b)* (*Pear.*) die Bevölkerung, Bevölkerung, das Bewohntheil; *c)* die (Bevölkerung) Einwohnerzahl; *d)* *fig.* die Einwohnung (des heil. Geistes, &c.). [*wohnen.*]

Inhabiter, in-hāb'-i-tār, *s.* der Bewohner, Einwohner. **Inhabituveness**, in-hāb'-i-tiv-nēs, *s.* *Phren.* der Trieb sich wohnhaft zu machen.

Inhabitrass, in-hāb'-i-trēs, *s.* die Einwohnerin, Bewohnerin (bes. in der Bibel; *Jerem. X. 17; Micah. I. 11.*).

To Inhale, in-hāl', *v. a.* *inhale*, in-hāl'-ār, *s.* *a)* *Med.* die Hauchstöße (um den Lungen zu leiten).

To Inhance, &c. *vid.* **To Inharmonic**, **Inharmonica**, in-hār-mōn'-i-kāl, *adj.* disharmonisch.

Inharmonious, **Inharmonious**, **To Inharse**, *v. a.* *vid.* **To Inhere**, in-hēr', *v. n.*

anhangen, anleben, eigen sein.

Inherence, **Inherency**, in-ān-hān-gēn, anleben, die (In)abhängigkeit.

Inherent, (**Inhering**), in-hā-rēn-d, anhängend (mit in) *a)* anhängend, natürlich zugehörig, *qualities*, unzertrennliche Eigenschaften; *an* angeborenes Recht; — *blood* eigene; *2. -ly, adv.* in der Abhängigkeit.

To Inherit, in-hēr'-rit, *v. a.* erben; *b)* (*Shaksp.* — *Two Gentlemen*) zum Besiz gewinnen, in Besitz bringen; *2. n.* erben.

Inheritable, in-hēr'-rit-ā-b'l, *adj.* erblich; *b)* (auf Einen) vererblich (Eigenschaften od. Schwächen); *2. -ly, adv.* durch Erbschaft.

Inheritance, in-hēr'-rit-āns, *s.* Erbschaft, Erbgut; *b)* die Besizerin, die Erbin; *c)* *fig.* das Erbe, der Besitz; *— Cor.* der Besiz; *hy —*, die Erbschaft.

Inheritative, in-hēr'-i-tā-tiv, *adj.* vererbend, vererbend.

Inherited, in-hēr'-i-tēd, *adj.* vererbt, angeerbt, vererbt.

Inheritor, **Inheriter**, in-hēr'-it-ōr, *s.* der Erbe, der Erbin.

Inheritress, **Inheritrix**, in-hēr'-it-ōr-ēs, *s.* die Erbin.

To Inherse, in-hērs', *v. a.* anhängen, einhängen, beröckeln, &c.

Inhesion, in-hē'-zhūn, *s.* die Anhängigkeit.

Inhiation, in-hi-ā'-shūn, *s.* das Verlangen, die unmäßige Begierde.

To Inhibit, in-hib'-it, *v. a.* hindern, verhindern, zurückhalten, verbieten, unterfagen, *Law.* in-

Inhibition, in-hi-hib'-shūn, *s.* die Unterdrückung, Hemmung; *b)* die Unterdrückung, das Inhibitorium (der Verstand an den Richter, eine Sache).

Inhibitory, in-hib'-i-tār-ēs, *adj.* hindernd; *Law.* inhibierend.

To Inhive, in-hiv', *v. a.* einhängen, sammeln.

To Inhold, in-hōld', *v. a.* † **Inholder**, in-hōl'-dār, *s.* der Inhaber, Hausherr.

To Inhoop, in-hōōp', *v. a.* zusammenfassen, umgeben.

Inhospitable, in-hōs'-pī-tā-b'l, *adj.* ungastlich, ungastfreundlich.

3. -ness, s. vid. **Inhospitality**, in-hōs'-pī-tā-tē, *s.* die Ungastlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft.

Inhospitality, in-hōs'-pī-tā-tē, *s.* die Ungastlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft.

Inhospitality, in-hōs'-pī-tā-tē, *s.* die Ungastlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft.

in-hū-mān, *adj.* unmenschlich, gefühllos, barbarisch. [ungütig.]

in-hū-mān, *adj.* (w. ü.) unkeusch, Inhumanly, wie Inhuman; *qv.* *in-hū-mān-i-tē*, *s.* die Unmenschlichkeit, Barbarei.

To Inhume, *in-hū-māt*, *in-* *a)* beerdigen, begraben; *b)* Chem. od. Afsenbade digerieren.

in-hū-mā-shūn, *s.* *a)* die Beerdi-
gung, die Digerierung in einem Sander.

in-im-mād-jān-ā-b'l, *adj.* un-
-*ā-l-kāl*, *Wb.*, *Worc.*, *T.*, *R.*,
W., *J.*, *St.*, *J.*, *F.*; *in-ī-m'l-kūl*,
St., *J.*, *F.*, *adj.* mod. *a)* feindlich,
mit *to*, einer Sache entgegen, wi-
derständig. [feindlich.]

in-im-i-shāh-ās, *adj.* (St., n. ü.)
in-im-i-tā-bil-i-tē, *s.* die Un-

in-im-i-tā-b'l, *1. adj.* unnachahm-
bar, auf eine unnachahmliche Art.
in-k'wī-tās, *1. adj.* *a)* ungerecht,
feindlich (mehr v. Dingen als Per-
sonen); *b)* eifersüchtig; *2.* — *ness*, *s. vid.*

in-k'wī-tē, *s.* *a)* die Ungerechtigkeit,
B. eines Kruges; *b)* die Bosheit;
c) Unwissenheit; *d)* † das Laster
allegorische Person in den alten
u. N. G.). [gericht.]

in-k'wā, *adj.* (n. ü.) unbillig, un-
-*in-ri-tā-bil-i-tē*, *s. Med.* die
[bar, unreizbar.]

in-ri-tā-b'l, *adj.* *Med.* nicht reiz-
bar; *in-ri-tā-tiv*, *adj.* *Med.* nicht mit-

in-l', *v. a.* umschließen, umgeben.
in-l', *1. adj.* *a)* anfänglich, An-
fang, am Anfang befindlich, im
Anfang, ob. the — symptoms
eine Krankheit im Entstehen; the
Theol. die unvollkommene Furcht
ers, (Initials), die Anfangsbuch-
staben, Initialbuchstaben; — *line*,
2. — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

in-l', *v. a.* durch (feinen) Namenszug be-
zeichnet, Anfangsbuchstaben, Initialien.

in-l'-i-ā, *v. 1. a.* *a)* in den An-
fang einleiten; mit Etwas vertraut
b) einweihen, einführen, aufneh-
men; *c)* einkleiden, beginnen; *2. n.*
Anfang, den ersten Act eines Ritus
bezeichnen. *2.* — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

in-l', *v. a.* durch (feinen) Namenszug be-
zeichnet, Anfangsbuchstaben, Initialien.

in-l'-i-ā, *v. 1. a.* *a)* in den An-
fang einleiten; mit Etwas vertraut
b) einweihen, einführen, aufneh-
men; *c)* einkleiden, beginnen; *2. n.*
Anfang, den ersten Act eines Ritus
bezeichnen. *2.* — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

in-l'-i-ē, *adj.* *a)* ungeübt, unge-
eignet (in einer Sache); — *in ...*, ein
[Black.] angefangen.

in-l'-i-ā, *v. 1. a.* *a)* in den Anfang ein-
leiten; mit Etwas vertraut
b) einweihen, einführen, aufneh-
men; *c)* einkleiden, beginnen; *2. n.*
Anfang, den ersten Act eines Ritus
bezeichnen. *2.* — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

in-l'-i-ā, *v. 1. a.* *a)* in den Anfang ein-
leiten; mit Etwas vertraut
b) einweihen, einführen, aufneh-
men; *c)* einkleiden, beginnen; *2. n.*
Anfang, den ersten Act eines Ritus
bezeichnen. *2.* — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

in-l'-i-ā, *v. 1. a.* *a)* in den Anfang ein-
leiten; mit Etwas vertraut
b) einweihen, einführen, aufneh-
men; *c)* einkleiden, beginnen; *2. n.*
Anfang, den ersten Act eines Ritus
bezeichnen. *2.* — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

in-l'-i-ā, *v. 1. a.* *a)* in den Anfang ein-
leiten; mit Etwas vertraut
b) einweihen, einführen, aufneh-
men; *c)* einkleiden, beginnen; *2. n.*
Anfang, den ersten Act eines Ritus
bezeichnen. *2.* — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

in-l'-i-ā, *v. 1. a.* *a)* in den Anfang ein-
leiten; mit Etwas vertraut
b) einweihen, einführen, aufneh-
men; *c)* einkleiden, beginnen; *2. n.*
Anfang, den ersten Act eines Ritus
bezeichnen. *2.* — *ly*, *adv.* im Anfange,
[gläubigen.]

Initiatory, *in-lsh'-l-ā-tār-ā*, *1. adj.* einleitend,
einleitend; — *steps*, einleitende Schritte; *2. s.*
der als Einleitung dienende Gebrauch.

Ignition, *in-lsh'-ān*, *s.* der Anfang, die Ent-
zündung.

To Inject, *in-jēkt'*, *v. a.* *a)* hineinwerfen (—
into, in); *b)* fig. eingeben (gute od. böse Gedan-
ken, into the mind, dem Gemüthe); *c)* (Pope,
mit on) aufwerfen (Erde, etc.); *d)* Surg. einspritzen;
e) def. Anat. ausströmen (wie einen Leichnam, mit
einer Wachecomposition, etc.) injicieren.

Injection, *in-jēk'-shūn*, *s.* *a)* das Hineinwerfen;
Surg.-s. *b)* die Einspritzung; *c)* das Einspritzen
(Heilmittel); *d)* def. Anat. die Ausströmung, das
Ausströmen (mit einer Wachecomposition, etc.); *i-s*
of satan, (Bp. Hopkins) Eingebungen des Teufels;
— *valve*, Mech. der Injectionsbahn.

To Injoin, &c.; **To Injoy**, &c. *vid.* in En.
To Injoin, (Shaksp., n. ü.) *fit. Join.*

Injucundity, *in-jū-kūn'-ā-tē*, *s.* (w. ü.) die
Unannehmlichkeit.

Injudicable, *in-jū-ā-l-kā-b'l*, *adj.* (w. ü.) dem
Richter (od. der Gerichtsbarkeit eines Richters) nicht
unterworfen, nicht zu beurtheilen.

Injudicial, *in-jū-dish'-āl*, *1. adj.* *2.* — *ly*, *adv.*
nicht rechtsförmlich, wider die gesetzliche Form.

Injudicious, *in-jū-dish'-ās*, *1. adj.* unverständig,
unüberlegt, unbedonnen; *2.* — *ly*, *adv.* unverstän-
diger Weise, ohne Einsicht; *3.* — *ness*, *s.* das
Unverständige, der Unverstand.

Injunction, *in-jāngk'-shūn*, *s.* *a)* der ausdrück-
liche Befehl, die Einschärfung, Vorschrift; *b)* Law,
das Interlocut, Urtheil, der vorläufige od. Zwis-
chenscheid; *to lay strong i-s upon one*, Einem
Etwas an's Herz legen, auf die Seele binden.

To Injure, *in-jār*, *v. a.* Unrecht zufügen, wehe
thun, beleidigen, schmähen, verunglimpfen; beein-
trächtigen, verletzen (sich selbst od. Andere); be-
schädigen (bes. v. Sachen); (Einem) Beschwerlich
fallen, plagen; schwächen (die Gesundheit).

Injured, *p. p.* & *a.* beschädigt, schadhast, defect;
Com. hager. [tiger.]

Injurer, *in-jār-ār*, *s.* der Beleidiger, Beeinträch-
tiger; **Injurious**, *in-jār-ār*, *1. adj.* ungerecht, belei-
digend; schmähend, verunglimpfend; schmächtig,
schimpflich, ehrenrührig; schädlich, nachtheilig; *2.*
— *ly*, *adv.* mit Unrecht, auf eine beleidigende,
ehrenrührige, etc. Art; *3.* — *ness*, *s.* das Belei-
digende, die Schmähung, Ungerechtigkeit (im Ver-
fahren); die nachtheilige, schädliche Beschaffenheit.

Injury, *in-jār-ā*, *s.* *a)* gen. das Unrecht, die
Ungerechtigkeit; *b)* die Beschädigung, der Schaden,
Nachtheil; die Beeinträchtigung; *c)* (n. ü.) die Be-
leidigung, Beschimpfung, Verunglimpfung, Schmä-
hung, Schmäheide, Injurie; *to do — to*, schaden
(einer Sache); Schaden zufügen (einer Person).
To Injury, (n. ü.) *vid.* **To Injure.**

Injust, *in-jūst*, *adj.* ungerecht; *vid.* **Unjust.**

Injustice, *in-jūs-tis*, *s.* die Ungerechtigkeit.

Ink, *īngk*, *1. s.* *a)* gen. die Tinte, Dinte; Tusch;
Typ. die (Drucker-) Farbe, Buchdruckerfarbe;
Indian —, sympathetic —, &c., *vid.* unt. *Indian*,
&c.; *b)* Falc. der Hals eines jeden Vogels als
Beute des Falken; *2. in comp.* Tinten-; —
block, *Typ.* der Reibstein, Farbestein, Farber-
kasten; — blot, der T-nsch, T-nsch; — hostile,
die T-nsch, — box, das T-nsch; — cakes,
T-nsch; — case, *a)* das Schreibzeug; *b)* das

gen, in od. an Etwas befänglich; *b) (Bentley) fr. Inherent, qv.;* — *principles*, angeborene Begriffe, *ness, s. das Angeborensein, das Naturgabe.*

ive, adj. (n. ü.) vid. Innate.
n-náv-vi-gá-b'l, 1. adj. unschiff-
bar; 2. — ness, s. die Unschiffbarkeit.
nt. & p. p. v. To In & To Inn, qv.
, adj. (in comp.) a) inner, in-
geheim, verborgen; — barrister,
der Schranken sprechende Advocat,
v. Unterbarrister —, qv.; — man,
eines Menschen; — part, der in-
neren, das Innere (eines Landes); —
nerer Hinterstrecken; — roads, Mar-
thoughts, (— mind), geheime
mpfan, Typ. der Einlegeedel.

r-lé, adv. innerlich.
ür-möst, adj. l. p. als Inmost, qv.
, s. a) das Eindringen, Einhun-
ge Ernte; b) Gam. die Reiche, das
(beim Ballspiel).

c) das der See abgewonnene, ein-
ingebildete Land; b) Gam. die
mpiel (bei mehreren Spielen).

ocency), in'-nó-séns, s. a) (n. ü.)
(s. B. einer Arznei); b) Mor. die
von einer besondern Schuld; die
harmlosigkeit; Einfachheit, Ein-
); c) Law, — of a cargo, die
einer Schiffsladung (insofern die
Waarenartikeln besteht, die einer
Sacht zugeführt werden).

b-sént, adj. a) unschädlich; b)
schuldlos, harmlos, arglos, unde-
g. g. E.); c) † einfältig, blöds-
unwissend; e) — of, frei von

Schuld, nicht schuldig; f) Law,
v. Handel mit einer Kriegsfüh-
haber) g) der Confiscation nicht

ahigail, joo. die Simpferliche.
er, a) auf eine unschuldige Art,
b) unschuldig, schuldlos; c) ein-

g, dumm; d) ohne böse Absicht;
re Confiscation unterworfen zu sein

adj.).

ók'-ká-ús, 1. adj. unschädlich,
los v. Schaden; 2. — ly, adv.

unschädliche Weise, ohne nachthei-
— ness, s. die Unschädlichkeit.

in'-nóm-bár-lé, s. die Brach-
(bar.

in'-nóm-mí-ná-b'l, adj. unnen-
a-nóm-mí-nát, adj. namenlos,
enannt; Anat.-s. — bone, das un-
der Hüftknochen; — artery, die
inominata.

in'-nó-vát, v. 1. a. Neuerungen
Neuerung) aufbringen, einführen;
ändern; 2. n. to — on, Neuerung-
(den Gebräuchen, ic.), aufbringen.

pr. & a. neuerungsfähig.
nó-vá'-shán, s. die Neuerung,

Innovator, in'-nó-vá-tár, s. Einer, der Neuerung-
gen macht, der Neuerungskünstler, Neuerer.

Innoxious, in-nók'-shás, 1. adj. a) unschädlich;
b) harmlos; c) schuldlos, unschuldig; 2. — ly,
adv. a) unschädlich, ic., ohne Schaden zu thun;
b) ohne S. zu nehmen od. zu leiden; 3. — ness,
s. a) die Unschädlichkeit; b) die Harmlosigkeit; c)
die Schuldlosigkeit, Unschuld.

Innuendo, in-ná-én'-dó, s. a) der Wink, die
Anspielung (auf eine ungenannte Person od. Sache),
der Fingerzeig, die Einflussierung; Vermuthung;
Angabe; b) (in der Gerichtssprache, sogleich wi-
derrechtlich) eine Anführungsparthei (um die be-
stimmte Person zu bezeichnen).

Deutend.
Innuent, in'-ná-ént, adj. (n. ü.) bedeutend, an-
Innumerability, in-ná-már-á-bíl'-l-é, s. die
Unzählbarkeit.

Innumerable, in-ná'-már-á-b'l, 1. adj. 2. — ly,
adv. unzählbar, unzählig, zahllos, ohne Zahl;
zur. col. sehr zahlreich; 3. — ness, s. wie In-
numerability, qv.

Innumeros, &c. vid. d. b. Innumerable, &c.
Innutrition, in-ná-trísh'-án, s. Med. der Man-
gel an Nahrung.

[nährhaft, nicht nährend.
Innutritious, in-ná-trísh'-ús, adj. Med. nicht
Inobedience, in-ó-bé'-dí-éns, s. der Ungehör-
sam; vid. d. ü. Disobedience.

Inobedient, in-ó-bé'-dí-ént, adj. ungehorsam;
vid. d. ü. Disobedient.

Inobservable, adj. vid. Unobservable.
Inobservance, in-ób-zér'-váns, s. (Bacon;
Barrow, &c.) vid. Unobservance.

Inobservation, in-ób-zér-vá'-shán, s. (Shuck-
ford) die Nichtbeachtung, Unachtsamkeit.

To inoculate, in-ók'-ká-lát, v. 1. a. a) Hort.
oculiren, impfen, äugeln (Bäume); b) Surg. in-
oculiren, einimpfen (die Blattern); 2. n. oculi-
ren, äugeln.

Inoculation, in-ók'-ká-lá'-shán, v. a) Hort. das
Oculiren, Äugeln; b) Surg. das Inoculiren, die
Impfung, Einimpfung (der Blattern).

Inoculator, in-ók'-ká-lá-tár, s. a) Hort. der
Oculirende; b) Surg. der Impfstecher, Einimpfer
(der Blattern), Impfstift.

To inodiate, in-ó'-dí-át, v. (Dr. South, n. ü.)
verbackt (geschäffig) machen.

Inodorate, in-ó'-dár-ét, 1. adj. geruchlos; 2.
— ness, s. die Geruchlosigkeit.

Inodorous, in-ó'-dár-ús, 1. adj. 2. — ness, s.
wie Inodorate, &c.

Inoffensive, in-óf-fén'-sív, 1. adj. a) nicht be-
leidigend, kein Ärgerniß gebend, unanfechtig; b)
arglos, harmlos, gutmüthig (einfältig); gutartig,
sanft, fromm, bescheiden; c) nicht schaden, un-
schädlich; d) (Mil., n. ü.) ungehindert; 2. — ly,
adv. auf eine unanfechtige, bescheidene, unschä-
liche, ic. Weise; ohne Nachtheil zu bringen, ohne
Schaden zuzufügen; 3. — ness, s. a) die Unan-
fechtbarkeit; b) das friedliche, ruhige, bescheidene Be-
tragen; die Arglosigkeit, Harmlosigkeit; c) die
Unschädlichkeit.

[nicht amtlich, nicht officiell.
Inofficial, in-óf-físh'-ál, 1. adj. 2. — ly, adv.

Inofficious, in-óf-físh'-ús, 1. adj. 2. — ly, adv.
a) undienstfertig, ungefällig; b) (Ben Jons.) nicht
zu einem Amte passend; c) Law, beeinträchtigend,
verfügend (v. einem Testamente): — will, der letzte
Wille, worin die Pflichterben vernachlässigt sind;
2. — ness, s. die Undienstfertigkeit, Ungefälligkeit.

Inoperation, in-ōp-pēr-ā-shūn, *s.* (Bp. Hall, n. ū.) die Einwirkung; der Einfluß.
Inoperative, in-ōp-ēr-ā-tiv, *adj.* unwirksam, ohne Wirkung, nicht einwirkend (= on, auf).
Inopinate, in-ōp-ī-nēt, 1. *adj.* unerwartet, unvermuthet; 2. — *ness*, *s.* das Unerwartete.
Inopportune, in-ōp-pōr-tūn, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* ungelegen, zu ungelegener Zeit.
Inoppressive, in-ōp-prēs-siv, *adj.* nicht drückend.
Inopulent, in-ōp-ū-lēnt, *adj.* nicht reich.
Inordinacy, in-ōr-āi-nā-sē, *s.* (Bp. T.; Ham., &c.) *vid.* d. b. Inordination.
Inordinate, in-ōr-āi-nēt, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unordentlich, regellos, unmäßig, ausschweifend (bes. im moral. Sinne); an — *proposition*, *Geom.* ein unregelmäßiges Verhältniß; 3. — *ness*, *s.* die Unordentlichkeit, Ausschweifung, Unmäßigkeit.
Inordination, in-ōr-āi-nā-shūn, *s.* die Unordnung, Regellosigkeit, Ausschweifung.
Inorganical, **Inorganic**, in-ōr-gān-ī-kāl, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* anorganisch, unorganisch, ohne Organe; i-c chemistry, die u-e Chemie, Chemie der Mineralien; compounds of i-c chemistry, unorganisch-chemische Zusammenfassungen; 3. — *ness*, *s.* *vid.* Inorganicity. [Der Mangel an Organen.]
Inorganity, in-ōr-gān-ī-tē, *s.* das Unorganische.
Inorganized, in-ōr-gān-īzēd, *adj.* unorganisch.
To Inosculate, in-ōs-kū-lāt, *v.* *Anat.* 1. *a.* sich berühren, zusammenstoßen (= with, mit); 2. *n.* verbinden, einfügen, einmünden.
Inosculation, in-ōs-kū-lā-shūn, *s.* *Anat.* das Zusammenstoßen, die Verbindung, Einmündung der Inow, statt Enough, *qu.* [Adern.]
Inoxydable, &c. *vid.* Unoxydable, &c.
Inquest, in-kwēst, *s.* *Law-s.* a) die gerichtliche Untersuchung, Nachforschung; b) (= of jurors, or — by jury) die Commission von Geschworenen zur Untersuchung einer Thatsache; c) (*South*) überh. die Nachforschung; — *man*, *vulg.* der Befragter, Visitator; *vid.* unt. Coroner.
† To Inquiet, in-kwī-ēt, *v. a.* beunruhigen.
† Inquietation, in-kwī-ēt-shūn, *s.* *vid.* d. f. W.
Inquietude, in-kwī-ēt-tūd, *s.* die Unruhe, Beunruhigung, Ruhelosigkeit.
To Inquinate, in-kwī-nāt, *v. a.* (w. ū.) verunreinigen, beflecken, beschmutzen, verderben; to — with poison, vergiften.
Inquination, in-kwī-nā-shūn, *s.* (w. ū.) die Verunreinigung, Befleckung, Beschmutzung, Verderbung. [zu werden, zu untersuchen, zu erfragen.]
Inquirable, in-kwī-rā-bīl, *adj.* fähig untersucht
To Inquire, in-kwī-r, *v. n.* (u. durch Ellipse, mit dem Accus. a.) a) sich erkundigen, fragen; b) (a.) † rufen, nennen, heißen; to — (for ob. after) the way, nach dem Wege fragen; to — after (for, about, concerning) ..., fragen nach ..., anfragen; Erkundigung einziehen über ...; to — of ..., sich beschreiben lassen von ..., sich erkundigen bei ...; — of ..., zu erfragen bei ...; to — into, (genauer) untersuchen, prüfen, nachforschen; erörtern; i-d for, *Com.* gesucht, begehrt, in Frage.
NB. Jetzt schreibt man fast häufiger Enquire.
Inquirent, in-kwī-rēnt, *adj.* (neugierig) forschend.
Inquirer, in-kwī-rār, *s.* a) der Frager, Nachfrager; b) der Forscher, Untersucher, Prüfer.
Inquiry, in-kwī-rē, *s.* a) die Erkundigung, Nachfrage; b) die Prüfung, Untersuchung; c) *Com.* die Nach-

frage, der (Baaren-)Begehr.
 die Vernehmung von Offic.
 vor ein Kriegsgericht etwa
 stand zu berathschlagen; v.
 Writ; to make —, sich erk
 nachforschen; I looked an
 fragend (forschend) an.
Inquisition, in-kwī-zī-shūn, *s.* die Nachforschung (mit of vor-
 for), Untersuchung; Erörterung
 (bes. peinliche) Untersuchung;
 c) *Rom. Cath.* das Glaubens-
 die Inquisition.
Inquisitional, in-kwī-zī-shūn, *s.* die Nachforschung betreffend; grau-
 rig, nachspürend.
Inquisitive, in-kwī-zī-tiv, *adj.* 2. — *ly*, *adv.* neugierig, wissbegierig, em-
 person, ein Neugieriger, D
 a) die Wissbegier (des), Neug
Inquisitor, in-kwī-zī-tōr, *s.* der
 Wissbegieriger; b) der Unt-
 fache), Untersuchungsrichter;
 Glaubensrichter, Inquisitor.
Inquisitorial, in-kwī-zī-tōr-
 einer (peinlichen) Untersuch-
Cath. zur Inquisition gehö-
Inquisitorious, in-kwī-zī-tōr-
 peinlich ausfragend, nachfor-
To Inrage, *v. a.* (n. ū.) v.
To Inrail, in-rāl, *v. a.* v.
 einem Geländer verziehen; v.
 sen, vergittern, umgittern;
To Inrap, *vid.* To Enra-
To Inravish, &c.; *To Inr*
 &c. *vid.* in Ea....
Inroad, in-rōd, *s.* a) der
 ein Land), Ueberfall, Strei-
 maßung, der Eingriff, Ueb-
To Inroll, &c.; *To Inr*
Inrushings, in-rūsh-ing, *s.* die
 (= of water, des Wassers)
Insafely, in-sāl-tē, *s.* n.
Insag, in-sāg, *s.* eine Art
Insalubrious, in-sāl-brī-
Insalubrity, in-sāl-brī-
Insalutary, in-sāl-tā-tiv, *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unheilbar; 3. — *ness*, *s.* die
Insane, in-sān, *adj.* a) wah-
 irre, toll; b) (n. ū.) wahr-
 verurthachend: — root, (d.
 Schierling; — hospital, d.
 Irrenhaus, Tollhaus.
Insane, *s.* der Wahnsinnige
Insanely, *adv.* wahnsinnig
Insaneness, *s.* *vid.* Insan-
Insanie, in-sā-nē, *s.* d.
 affect, statt Insanity.
Insanity, in-sān-ī-tē, *s.* die
 sinnigkeit, Tollheit.
Insapory, in-sāp-pōrē, *s.* die
Insatiable, in-sā-shī-ā-bīl, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* schwer zu befriedigen; 3. die Unersättlichkeit.

er; b) unbezahlbar; c) (vid. d. b. Insolvent); lebende (lösende) Schmie-

se, s. die Zahlungsun-
f. — of an estate, die
Schulden um die Schul-
den; act of —, die Insol-
venz zu Gunsten Zahlungs-
denfalls ohne Zahlung
ist).

1. adj. zahlungsunfähig,
unfähig, Insolvent;
court, der Gerichtshof
für Zahlungsunfähiger);
; (vid. act, &c. unt.

as, adj. von Träumen
blase unruhig, schlaflos.
conj. (contr. v. in so
st, demnach, so daß, so.
v. a. a) Aufsicht haben
fährigen, in Augenstein
den; durchgehen, eine

(Thom., n. ü.) die ge-
g.

n, s. a) die Aufsicht (mit
liche Befähigung (von
chauung, Schau; c) die
Prüfung (einer Schrift,
—, die Vorfrage (Vor-
affairs of the world
bei der ersten Ansicht,
—, trial by —, die ge-
Aburteilung in Folge
Administration; Com-
fälliger Durchsicht, An-
auf Befehl.

s. a) gen. der Aufseher,
B. — of rail-ways;
res; — of the press;
untliche Befähiger; bef.
Blätterbesitzer, Bräuer;
c) (Den.) der Nach-

ship, In-spék'-tär-ät,
Aufsichterschaft, Aufsicht,
amt, Inspectorat.
p. a. (n. ü.) besprengt,

a, s. die Einsprengung,
das Einsprengen, Be-

st-mäs, s. (lat.) Law,
urkunde (beginnend in-
eingezeichnet od. beschriftet).
v. a. (Mitt.) * (in einen
einschließen.

n, adj. a) fähig, eingeath-
n; b) fähig, eingegeben
u inspirieren.

hän, s. a) das Einath-
die Einhauchung, Ein-
gehung (des heil. Gei-
stes; b) Inspiration.

1. n. a) einathmen, den
gen. v. expire); b) *

sanft wehen, atmen; 2. n. a) einhauchen, in Et-
was blasen, einblasen; b) * beleben; c) (Harvey,
Luft) einathmen; d) fig. (to — one with, Einem
Etwas) eingeben, in das Gemüth einflößen; e) un-
mittelbar eingeben, begeistern, inspirieren; to —
comfort, Trost bringen; ambition i-d him with
rebellion, der Ehrgeiz flößte ihm den Gedanken
zur Empörung ein.

Inspirer, In-spl'-rär, s. der Eingebener, Begeisterer.
Inspiring, In-spl'-räng, p. pr. & a. begeisternd,
belebend.

To Inspirit, In-spl'-it, v. a. anfeuern, ermuti-
gen, beleben, befehlen.

To Inspissate, In-spl'-sät, v. a. (Flüssigkeiten)
Inspissate, adj. eingedickt (von einem Saft).

Inspissation, In-spl'-sät-shän, s. die Verdickung,
Eindickung, das Verdicken (v. Flüssigkeiten).

Instability, In-stä-bil'-i-tät, s. die Unbeständigkeit,
Wandelbarkeit, Veränderlichkeit, der Wandelmut.

Instable, In-stä-b'l, 1. adj. unbeständig, (vid. d.
ü. Unstable); 2. — ness, s. vid. Instability.

To Instal, (Instal), In-stäl', v. a. Einen in ein
Amt einsetzen, einführen, bestallen, installieren; in-
stalled ..., bestallter ...

Installation, In-stäl'-lät-shän, s. die (feierliche)
Einsetzung, Einführung (in ein Amt), Bestallung,
Installierung.

Instalment, In-stäl'-mät, s. a) vid. Instal-
lation; b) (Shaksp. n. ü.) der Installationszins.

Instalments, s. pl. Com. documentarisch bestimmte
Zahlungstermine, S-stermine; to pay by —, in
Raten (d. i. terminweise) bezahlen; payable
at (or by) —, terminweise zahlbar; payment by
—, die Ratenzahlung, terminweise Einzahlung,
Einschuß.

Instance, (Instancy), In'-stans, s. a) das An-
halten, Ansuchen, die inständige, dringende Bitte;
b) der Beweis, das Beispiel; der sich bef. ereig-
nende Fall; c) der Anlaß, die Veranlassung, An-
regung; d) die Gelegenheit, der Zeitpunkt; e)
(Shaksp. — Ham.; M. W. of W.; Rich. III.,
&c.) f) der Beweggrund, die Ursache; f) (Shaksp.
— H. IV. P. II.) die Nachricht; g) (Ayl.) h) der
Rechtsgang; Gerichtsstand, die Instanz; at the spe-
cial — of ..., auf besondere Veranlassung von ...;
pressing i-s, dringende Bitten; in the first —,
zum ersten Male; for —, zum Beispiel, etwa;
i-s of duty, (Rodgers) Werke der Pflicht; i-s
of pride, (Law) Regungen des Stolz; — court,
Law, ein Zweig des Admiraltätsgerichts in Eng-
land, unterschieden vom Prisen-gericht.

To Instance, v. 1. n. ein Beispiel od. Beispiele
anführen (— in, aus); 2. a. als Beispiel nach-
weisen, beweisen, besagen.

Instanced, p. a. als Beweis (od. Beispiel) ange-
führt.

Instant, In'-stánt, 1. adj. a) inständig, dringend;
ernst, eifrig; ungestüm; b) Elle od. Fleiß erfor-
dernd; c) (w. ü.) unmittelbar (v. der Zeit), gegen-
wärtig, augenblicklich, unverzüglich, schnell; 2. s.
a) der Augenblick, Moment; b) ein besonderer od.
bestimmter Zeittheil; c) (fr. instant month) col.
& Com. der gegenwärtige od. laufende Monat;
on the eighth (8th) —, (gew. inst., vid. I. abbr.),
den achten dieses (Monats); the last —, Ultimo-
Corrent; in an —, in einem Nu, augenblicklich.

Instantaneity, In-stän-tä-né'-i-tät, s. die Schöp-
fung des Augenblicks, das Erzeugniß aus dem
Ereignis.

Instantaneous, in-stān-tā'-nl-ās, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* augenblicklich, momentan; im Augenblicke, im Nu; 3. -ness, *s.* die Dauer eines Augenblicks, das Augenblickliche.

Instantany, in'-stān-tā-mē, *adj.* (Bp. Hall) d. a. B. für: Instantaneous.

Instantly, in'-stān-tā, *adv.* (lat.) Law, sofort, gleich, augenblicklich, unverzüglich.

Instantly, in'-stān-tā, *adv.* a) inständig, dringend; b) sogleich, unmittelbar; *vid.* d. u. Now. **To Instar**, in-stār, *v. a.* (J. Barlow) * mit Sternen besetzen, schmücken, ziern.

To Instate, in-stā', *v. a.* a) einsetzen, anstellen; b) † bekleiden, bezeichnen; *vid.* d. b. **To Invest**.

To Instaurate, in-stā'-rāt, *v. a.* reformieren, verbessern, mit Etwas Besserem versehen, inkauriren.

Instauration, in-stā-rā'-shān, *s.* die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung, Erneuerung, Instauration.

Instauration, in-stā-rā'-shān, *s.* der Wiederhersteller. **Instead**, in-stēd', (vulg. in-stēd'), 1. *prep.* (mit of) a) anstatt, statt; - of him, statt seiner; b) (Till.) gleich ..., soviel wie ...; ... is - of ..., ist gleich zu rechnen, gleich zu achten; 2. (ohne of) *adv.* an die Stelle.

To Insteeep, in-stēp', *v. a.* a) eintauchen, einweichen; b) (Shaksp. - Oth.) unter Wasser liegen.

Instep, in'-stēp, *s.* der Riß, Spann (obere Theil des Unterfußes), die Fußbiege; high in the -, fig. stolz, hochmüthig, aufgeblasen, die Nase hoch tragend.

To Instigate, in'-stī-gāt, *v. a.* (-to, zu Etwas) antreiben, anreizen (bes. zu unerlaubten Handlungen), anheizen, ankisteln.

Instigation, in-stī-gā'-shān, *s.* a) das Antreiben, die Anreizung (bes. zu unerlaubten Handlungen), Anhegung, Ankistung; i-s of the devil, die Versuchungen des Teufels; b) der beizugende Beweggrund, Antrieb (i. g. G.).

Instigator, in'-stī-gā-tār, *s.* a) der Anreizer (bes. zum Bösen), Ankistler; die Ankistlerin; b) das, was anreizt, das Reizmittel (bes. zum Bösen).

To Instill, in-stīl, *v. a.* a) eintropfen, einträufeln; b) fig. to - into the mind, dem Gemüthe einflößen, beibringen.

† **To Instile**, in-stīl', *v. a.* *vid.* **To Style**.

Instillation, in-stīl-lā'-shān, *s.* a) das Eintropfen, die Eintropfung; b) fig. die Einflößung (guter Grundsätze); c) das Eingießite, die Tropfen.

Instiller, in-stīl'-lār, *s.* Einer, der Andern gute od. schlechte Grundsätze einflößt.

Instilment, in-stīl'-mēnt, *s.* (Shaksp.) das Eingetropfte, Eingießite.

To Instillmate, in-stīl-māt, *v. a.* (n. ü.) anreizen, antreiben; (*vid.* **To Stimulate**).

Instimulating, *p. pr.* (Cheyne, die Lebensgeister) nicht erregend, nicht reizend. [reizen, antreiben.

Instimulation, in-stīl-māt-lā'-shān, *s.* das An-

Instinct, in-stīngkt', 1. *adj.* † angetrieben, belebt; 2. *s.* (in'-stīngkt) der natürliche Trieb, Naturtrieb, Instinct; a child of -, ein Kind der Natur. [impr. einen Naturtrieb geben.

To Instinct, in-stīngkt', *v. a.* (n. Dr. John.)

Instincted, *p. a.* (Feltham; Bent.) vermittelt eines natürlichen Triebes eingepägt, durch Instinct.

† **Instinction**, *s.* (Sir T. Elyot) *vid.* Instinct.

Instinctive, in-stīngkt'-tīv, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) dem Naturtriebe gemäß, instinctmäßig, instinctartig, aus Instinct, unwillkürlich; b) ab-

nehm, aus Übung; - mäßige Bewegung.

To Institute, in-stī-tūt, *v. a.* ordnen, einsetzen, verordnen; b) unterrichten, unterweisen; richtbarkeit verleihen; t fragen anstellen.

† **Institute**, *adj.* (Rob.)

Institute, *s.* a) das ein-

setzung, Verordnung, Ein-

Lebensregel, Maxime, de-

Institutes, *s. pl.* die G-

bes. die Institutionen des

Institution, in-stī-tū'-sh

Beordnen, u.; b) die

Sagung, das (Landes-)Ge-

c) die Errichtung, Stiftun-

Anhalt, das Institut; d)

e) (n. ü.) die Unterweisung

Einführung, Ordination

mercial i-s, Handels-Ge-

bissements, Compagnien

unt. Insurance).

Institutional, in-stī-tū'-

verordnet; b) (T.) mod.

Institutionary, in-stī-tū-

den Anfangsgründen get-

lehren enthalten, elemen-

Institutive, in-stī-tū'-tīv

Lehrbüchern, Compendien

Institutive, in-stī-tū'-tīv

Macht verleihend, institui-

stiruit.

Instructor, in-stī-tū-tār

einrichtet; -richtet, ein-

Lehrer, Erzieher; - of

of youth, der Jugender-

To Instop, in-stōp', *v. a.*

stopfen, aufstopfen; *vid.*

Instratified, in-strāf'-i-

eingeschichtet, eingelagert.

To Instruct, in-strākt'-

richten, unterweisen (mit

Verhaltensbefehle geben

nen Lehrling, i. e. ihn zu

Jemandem einengen, wa-

men; i-ed in ..., bekann-

n. ü.) einleiten, vorberei-

instruiren.

Instruct, *adj.* (Ben Jon-

Instructor, in-strākt'-tār

Instructible, in-strākt'-i-

bar, gelehrt; empfängli-

Instruction, in-strākt'-sh

Unterweisung; b) der Un-

Anordnung, der Auftrag,

Vorschrift (zur Beachtung

Instructive, in-strākt'-tīv

belehrend, lehrreich, unter-

die lehrreiche Beschaffenhe-

Instructor, in-strākt'-tār

Instructress, in-strākt'-tīv

Instrument, in-strā-mēnt

zeug; b) das Tonwerkzeu-

ment; c) das Document,

alles W-n: das Instrum-

u. Dingen) das Werkzeug

bes. cont. (v. Personen) u.

pf, die Kreatur (häufig

en-täl, *adj.* als ein
hörig; sich als ein Mit-
end, organisch; zu einer
- to ..., Theil habend
beitragend zu ...; an
de Ursache; - music,
umental-Musik.

-mën-täl'-i-të, *s.* die
(als ein Mittel zu einer
mittlung, das Mittel
des); by the - of the
insgefehr.

-mën-täl'-lë, *adv.* a) als
zu einem Zwecke, mit-
vermittelst; b) mit mu-

Instrumentality, *qv.*
mën-tä'-shân, *s. Mus.*

u. nennen, benennen.
s. die Unannehmlichkeit.
-shân, *s.* der Ungehör-

sh'-ân, *s.* die Nicht-
geit.

-di-nët, *adj.* wider-

ör-di-nä'-shân, *s.* die
widerleglichkeit, Aufste-
subordination.

-shäl, *adj.* unwesent-

hän, *s. Pharm.* (n. ü.)
ung mit einem Saftes.
unsuccesful, &c.

& *n. vid.* To Ensue.

-ä-b'l, 1. *adj.* 2. -ly,
unerträglich; b) unleid-

st, elend, erbärmlich,

ace, in-süt'-fsh'-ën-
zeit, Unangenehmheit;
(- for, zu; wie In-
kommenheit (Mangel
c) die (Rechts) Un-

ent, 1. *adj.* 2. -ly,
zulänglich; b) untaug-

hân, *s. a)* das Anbau-
das Einblauen (einer
& Körpers).

- A. W.) die Bitte,

adj. (w. ü.) unpassend,
able.

g. zu einer Insel ge-
; 2. *s.* der Inselbes-

tr. [sular.

insularisch; wie In-

o. a. a) (w. ü.) zur

tn, isolieren, bel. T.

p. p. & a. a) auf allen

gend (wie eine Insel),
hy. nicht leitend; -

buildings, alleinstehende Gebäude; - evidences,
verbindungslose Beweise.

Insulation, in-sä-lä'-shân, *s. a)* die Absonderung,
Vereinselung; b) die Abgesondertheit überh.; c)
T. (Arch. & Phy.) die Isolierung.

Insulator, in-sä-lä-tär, *s. Phy.* der Isolator,
Nichtleiter, Isolirschmelz, Scheidestuhl, Scheidestis.

Insulse, in-säls', *adj.* (n. ü.) abgeschmact, fade.

Insulity, in-säl'-sl-të, *s.* (n. ü.) die Abge-

schmachtheit, Ungereimtheit, Dummheit.

Insult, in-sält', *s.* (w. ü.) der Ansprung, das Auf-

springen (auf Etwas), Bespringen, Sport, die Inulte.

Insult, in-sält', *s.* die Beleidigung, Beschimpfung,
Verhöhnung, Schmach, der Schimpf, Hohn.

To Insult, in-sält', *v. a. & n. a)* beleidigen,
beschimpfen, höhnen, verhöhnen, spotten, übermütig
u. verächtlich behandeln, fränken (zum. mit over),
col. (fig.) mit Füßen treten; b) (Ep. Hall.) triumphie-

ren, mit Schadenfreude frohlocken (- in, über).

Insultation, in-säl-tä'-shân, *s.* die beleidigende,
schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, Verhöb-

nung. [Hohnprediger.

Insulter, in-sält'-är, *s.* der Beleidiger, Beschimpfer.

Insulting, in-sält'-ing, 1. *s.* das Beleidigen,
Höhnern; 2. p. pr. & a. 3. -ly, *adv.* höhnisch,
verächtlich, fränkend; - language, beleidigende

Reden, Schwächreden. [einlaugen.

To Insume, in-sdm', *v. a.* (n. ü.) aufnehmen.

Insuperability, in-sä-për-ä-häl'-i-të, *s. vid.*
d. ü. Insuperableness.

Insuperable, in-sä-për-ä-b'l, 1. *adj.* 2. -ly,
adv. unüberwindlich, unübersteiglich (v. Dingen;
Schwierigkeiten, Hindernissen): an - objection, ein

unwiderlegbarer Einwurf; nothing is - to pains
and patience, (Ray) Mühe u. Geduld überwinden

Alles; an - line, (Pope, n. ü.) eine unübersteig-

bare Grenze; 3. - ness, *s.* die Unüberwindlich-

keit (von Schwierigkeiten, Hindernissen).

Insupportable, in-säp-pör-ä-b'l, 1. *adj.* 2.
-ly, *adv.* a) lit. (Wb., n. ü.) nicht getragen

werden föhrend; b) fig. unerträglich, unausstehlich;

3. - ness, *s.* die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit.

Insuppressible, in-säp-prës'-i-b'l, *adj.* ununter-

drückbar, nicht geheim gehalten werden föhrend.

Insuppressive, in-säp-prës'-siv, *adj.* ununter-

drückbar, nicht zu übermähtigen; the - mettle
of our spirits, (Shaksp. - J. C.) die unbezwing-

liche Kraft unseres Geistes; - spring, (Y. - N.
Th-s., 7.) die elastische Kraft, Springkraft.

Insurable, in-shöör'-ä-b'l, *adj.* assicurirt (ver-

sichert) werden föhrend, sich zur Versicherung eignend.

Insurance, in-shöör'-äns, *s. Com.* a) die Ver-

sicherung, Assurance; b) vid. premium, &c.; -

against fire, die Feuerversicherung; - upon lives
(institution for the - of life), die Lebensversiche-

rung, Lebensassurance; policy of -, der B-schein,
die A-policy; premium of -, die A-prämie; -
broker, der A-mäkler; - company, die A-com-
pagnie; - line, das A-fach; - money, das
B-gebt, die A-prämie; - office, das A-comptoir;
- policy-book, das A-Police-Buch.

Insurancer, Insurant, *s.* (n. ü.) vid. Insurer.

To Insure, in-shöör', *v. 1. a. a)* sichern, gemäß
machen, besetigen; b) Com. assicuriren, versichern;
c) † zur Ehe verheirathen; to - the solvency of
the underwriters, Com. für die Versicherer del
credere stehen; to - a number, vulg. auf eine
besondere Nummer (in die Lotterie) setzen; 2. n.

Com. abschreiten, versichern; the company is at 3 per cent, die Gesellschaft versichert zu 3 pCt.
Insured, the (party) —, *s.* 1. *sing.* der Versicherte, Assuror; 2. *pl.* die Versicherten.
Insurer, in-shöör-är, *s.* der Versicherer, Assuror, Assurateur.
Insurgent, in-sär'-jönt, *adj.* aufrethrerisch; — chiefly, Insurgentenhäuptlinge.
Insurgents, in-sär'-jönts, *s. pl.* Ordnungsförderer, Aufrethrer, Empörer, Rebellen, Insurgenten.
Insurmountable, in-sär-möän'-tä-b'l, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* a) *lit.* unübersteiglich; b) *fig.* unübersteiglich, unüberwindlich.
Insurrection, in-sär-rök'-shün, *s.* a) das Aufgebot zur Ordnungsförderung, der Aufstand, die Empörung, Rebellion, Insurrection; b) (n. ü.) das Aufgebot, der Aufstand in Masse zur Nothwehr gegen einen eindringenden Feind, der Heerzorn, Sandsturm.
Insurrectional, adj. Insurrection's; *vid.* d. f. W.
Insurrectionary, in-sär-rök'-shün-är-rö, *adj.* aufrethrerisch, Aufrethrer fördernd, Insurrection's.
Insurrectionist, in-sär-rök'-shün-ist, *s.* der Empörer, Rebell.
Insusceptibility, in-säs-söp-ti-bil'-i-tö, *s.* die Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit.
Insusceptible, in-säs-söp-ti-b'l, *adj.* a) unempfänglich, gefühllos (— of, für); b) unfähig anzunehmen, zuzulassen.
Insuration, in-sä-sär-rä'-shün, *s.* das Einblasen, heimliche Eingeben, Einfagen, Einflüstern.
Intactable, Intactible, in-täk'-tä-b'l, *adj.* unzufühlbar, unbesühlbar, unberührbar, unbetastbar.
Intagliated, in-täl'-yä-töd, *adj.* vertieft geschnitten, gestochen, mit eingeschnittenen Figuren.
Intaglio, in-täl'-yö, *s.* der vertieft od. einwärts geschnittene Edelstein, die Sonnet.
Intail, To Intail, &c. *vid.* in En.
† In-takers, in'-tä-kärs, *s. pl.* Freibeuter (Empfangnehmer der Beute an den Grenzen v. Schottland, welche ihre Gehülfen, die Out-parters, gemacht hatten).
Intangibility, s. wie Intangibility.
Intangible, in-tän'-jil-b'l, 1. *adj.* unzufühlbar, unbesühlbar, unberührbar, unbetastbar; 2. — *ness*, *s.* die Unzufühlbarkeit, Unberührbarkeit.
To Intangle; &c. *vid.* To Entangle, &c.
Intastable, in-täs'-tä-b'l, *adj.* (Grew, *incl.* u. n. ü.) ungeschmackhaft, keinen Geschmack erregend.
Integer, in'-el-jär, *s.* *Arith.* das Ganze (zum Unterschied des Bruches), die Gesamtgröße, Integralzahl; *vid.* Integral number.
Integral, in'-el-gräl, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* a) ganz, vollständig; b) ein Ganzes ausmachend, zu einem Ganzen erforderlich, ergänzend; c) nicht aus Brücken bestehend, integral; d) (w. ü.) redlich, rechtschaffen, unbescholten; — *calculus, Alg.* die Integralrechnung; — *number, Arith.* die Integralzahl (ganze Zahl von der eine andere abgezogen werden soll); — *parts*, die ergänzenden (zum Ganzen gehörigen) Theile; — *principles*, richtige, gesunde Grundsätze. [Dinges, das Ganze].
Integral, s. die sämtlichen Bestandtheile eines
Integrality, in-tel-gräl'-i-tö, *s.* (n. ü.) die Vollständigkeit, Ganzheit, Integrität.
Integument, in'-el-gränt, *adj.* zum Ganzen gehörend, ergänzend, integrierend; — *parts*, die integrierenden (ergänzenden od. zum Ganzen gehörigen) Theile.

To Integrate, in'-el-grä, *ergänzen, ausmachen, ein-*
Integration, in-ti-grä'-s, *Integration, in-ti-grä'-s*
 Bervollständigung, Ergänzung.
Integrity, in-tög'-gri-tö, *Integrity, in-tög'-gri-tö*
 ständige Beschaffenheit, Wahr-
 heit, Unverletztheit; b) die
 Rechtschaffenheit; c) die
 Sitten; d) Echtheit (einer
 Integumentation, in-tög-gü-
 der Physiologie, der von
 u. Pflanzen handelt.
Integument, in-tög'-gü-
 Hülle, Decke (auch Bot.)
 Ueberzug (s. B. des Ge-
 gament): Haut des Körper.
Intellect, in'-tél-lékt, *Intellect, in'-tél-lékt*
 Erkenntnisvermögen; b) (n. ü.)
 c) i-s, *pl.* die Verstandes-
Intellection, in-tél-lékt, *Intellection, in-tél-lékt*
 sehen, Begreifen, die Em-
 pfindung.
Intellective, in-tél-lékt, *Intellective, in-tél-lékt*
 gehörig, Verstand besitzend,
 verständig, Verstandes-;
 standesstrafte.
Intellectual, in-tél-lékt, *Intellectual, in-tél-lékt*
 ly, *adv.* a) den Verstand
 stand begabt, B. besitzend,
 standes begreifen, geistig,
 effort, die geistige Anst-
 intoxication, die Begri-
 philosophy, die Verstand-
 intellectualismus; — *power*
Intellectual (Milt.), in-
sing. & pl. (w. ü.) *vid.*
Intellectualist, in-tél-lékt, *Intellectualist, in-tél-lékt*
 Ueberschäfer des menschlichen
Intellectuality, in-tél-lékt, *Intellectuality, in-tél-lékt*
 der Zustand des Erkenntnis-
Intelligence, (Intelligence)
 a) die Mittheilung, An-
 Nachricht, Nachweisung,
 b) das Vernehmen, Ver-
 c) der Verstand, die Ei-
 geistige Wesen, der Geist
 auf Kundigkeit ausschließend
 nachrichtigen von ...;
 das Anzeige (Nachfrage)
 Intelligenzcomptoir; good
 Einigkeit; ill —, die Un-
To Intelligence, v. a.
Intelligencer, in-tél-lékt, *Intelligencer, in-tél-lékt*
 Neuigkeiten berichtet, der
 Anzeiger, Zeitungsschreiber
 Intelligenzblatt, die Zeitung
 P. II.) der Vermittler.
Intelligencing, in-tél-lékt, *Intelligencing, in-tél-lékt*
 Nachricht gebend, anzeigend
Intelligent, in-tél-lékt, *Intelligent, in-tél-lékt*
 begabt, verständig; b) er-
 kundig, erfahren, bewandert
 u. n. ü.) mittheilend
 seasons, (Milt.) der Ver-
Intelligential, in-tél-lékt, *Intelligential, in-tél-lékt*
 Geist, nicht aus Körper
 lectuell; b) Verstand besitzend
Intelligently, in-tél-lékt, *Intelligently, in-tél-lékt*

-jī-bīl'-ī-ē, *s. a)* die
heit; *b)* (*Glan.* *impr.* u.
mögen zu verstehen, zu

-bīl', 1. *adj.* 2. -ly,
lich, deutlich, klar (*adj.*
vid. Intelligibility, *a).*
ed), in-tēm'-ēr-āt, 1.
nweicht, unverderbt; 2.
nbedecktheit, Reinheit.

-pēr-ā-wēnt, *s. die*
lit.
erancy), in-tēm'-pēr-
er, im Essen u. Trinken),
si.

-r-ēt, 1. *adj.* 2. -ly,
Essen u. Trinken), der
nischastlich, unordentlich,
te, ein übermäßig kal-
ness, *s. a)* die Un-
n. Trinken); *b)* die üble
schlechte Witterung.

-pēr-āt, *v. a.* (n. ü.)

-pēr-ā-tshōr, *s. das*
erhältnis unter den Be-
passenheit, Unmäßigkeit.

-tīv, 1. *adj.* 2. -ly,
Unseitig; *vid.* Unsear-
-ness.

-tīv'-ī-tē, *s. (n. ü.)*
imeliness.

adj. lit. & fig. nicht

unhaltbar.

a.) † spannen, aus-

b) verstärken, vergröß-

en (über Erwas) haben;

c) fragen für ...; (*vid.*

superintend); *d)* wollen,

vorbaben; meinen; die

; I did not - it, das

nicht meine Absicht.

-tē, *s. die Oberaufsicht,*

ntendantenstelle, Inten-

s. a) der Aufseher, Ober-

dant; *b)* *Am.* (*S. C.*)

a) † ausgepannt; *b)*

tiget; bestimmt (- for,

stlich, mit Absicht.

Einer, der Erwas beab-

o Entender. (sichtigt.

i-mēnt, *s. (Spens.) die*

die Prüfung; Kenntnis,

danke, die Ueberlegung.

nt, *s. a)* das Vorha-

Bedeutung, der wahre

-ēr-āt, *v. a.* (w. ü.) *a)*

rühren.

-ā-shān, *s. lit. & fig.*

Erweichung, Milde rung.

adj. (Shaksp. - A.W.)

vid. Intenable.

a) hoch, auf's Höchste

gestrengt (*v.* Studium);

rad der innern Stärke

habend (*v.* der Hitze, der Kälte, dem Schmerge, *ic.*),
durchdringend, stark, kräftig, heftig; *c)* im hohen
Grade aufmerksam, gespannt; - attention, die
größte Aufmerksamkeit; - cold, die heftige Kälte;
- phrases in language, starke, kräftige Aus-
drücke; 2. - ly, *adv.* *a)* ernstlich, heftig, mit
Anstrengung, mit verstärkter Kraft; *b)* im hohen
Grade (aufmerksam), gespannt; - ly cold, durch-
dringend kalt, kalt in sich; 3. - ness, *s. a)* *lit.*
die Spannung (*s. B.* einer Saite); *b)* *Phy.* der
hohe Grad der innern Stärke, die (wirksame) Kraft;
c) *fig.* die Anstrengung, Heftigkeit, ein hoher Grad
der Aufmerksamkeit (- on, auf); - of heat or
cold, die Intensität der Hitze od. Kälte; - of
application, der eiserne Fleiß; - of study, das
emüßige, angestrenzte Studium; a searching -
of eye, (*Bulw. - Dev.*) ein forschendes Auge; to
pray with -, inbrünstig beten.

Intension, in-tēn'-shān, *s. a)* *lit.* die Spannung
(*s. B.* einer Saite); *b)* *fig-s.* die innere Stärke,
Spannung; Anstrengung, Heftigkeit, Angestrenge-
theit, der hohe Grad; - and remission, die Zu-
u. Abnahme (- of the wind, *&c.*, des Windes, *ic.*).

Intensity, in-tēn'-sī-tē, *s. a)* die Spannung,
Anstrengung; *b)* die innere Stärke, Heftigkeit; *c)*
die Größe, das Uebersmaß (- of guilt, [*Burke*]
einer Schuld).

Intensive, in-tēn'-sīv, 1. *adj.* *a)* *lit.* gespannt
od. Spannung zulassend; *fig-s.* *b)* angepannt, an-
gestrengt, stark; unablässig, emüßig, fleißig; *c)* kraft-
erregend, wirksam, intensiv; - particle, das Ver-
stärkerwörtchen, Intensivum, die intensive Partikel;
2. - ly, *adv.* *a)* der innern Stärke nach, inner-
lich; *b)* auf eine angestrenzte, verstärkte Art, mit
erhöhter Kraft; ohne Unterlaß.

Intent, in-tēn', 1. *adj.* ernstlich, geflissen, emüßig,
aufmerksam, bedacht, *col.* erpicht, erlesen, verlesen
(- on, upon, auf); 2. *s.* das Vorhaben, die Ab-
sicht, Meinung; to the -, damit ..., um ...; der-
maßen; to all i-s and purposes, durchaus, ganz
und gar, auf alle Weise, in allem Betracht, in
jeder Hinsicht.

Intention, in-tēn'-shān, *s. a)* *lit.* die Spannung;
vid. das ü. u. *b.* Intension; *fig-s.* *b)* die An-
strengung der Geisteskräfte, Spannung des Ge-
müthes; *c)* der hohe Grad der Aufmerksamkeit
(auf), Eifer (für); *d)* das Vorhaben, die Absicht;
e) der Zweck, Endzweck.

Intentional, in-tēn'-shān-āl, 1. *adj.* *a)* absicht-
lich, beabsichtigt, vorsätzlich; *b)* nur in der Absicht
vorhanden, (noch) nicht ausgeführt; 2. - ly, *adv.*
a) absichtlich, mit Absicht, mit Vorsatz, *col.* mit
Fleiß, geflissentlich; *b)* nur als Absicht vorhanden;
to be - ly writing to ..., (*Atter. to Pope*) die
Absicht haben, sich vornehmen Einem zu schreiben.

Intentioned, *adj. in comp.* -gefinnt: ill -, übel-
gefinnt; well -, gutgefinnt.

Intentive, in-tēn'-tīv, 1. *adj.* aufmerksam, (einer
Sache mit Eifer) beflissen, *col.* erpicht (ehemals
von Personen, wie Attentive, welches fast ü. ist);
2. - ly, *adv.* *vid.* d. ü. Intently; 3. - ness,
s. vid. d. ü. Intentness.

Intently, in-tēn'-lē, *adv.* mit Anstrengung der
Geisteskräfte, mit Eifer, mit Fleiß, geflissentlich,
mit gespannter Aufmerksamkeit.

Intentness, in-tēn'-nēs, *s. die Aufmerksamkeit,*
Geßissenheit, Angestrenghheit (des Geistes), der
Eifer.

To Inter, in-tér', v. a. a) beerdigen, begraben (v. thierischen Körpern; *b)* (Mort., w. ü.) mit Erde bedecken, einlegen, einschlagen (Pflanzen).

Inter, in-tér', (lat. Präp. engl. Präfixum) unter, zwischen (*vid.* die nachstehenden Wörter).

Interact, in-tér-ákt, s. Dram. das Zwischenspiel, der Zwischenact.

Interamnian, in-tér-ám-ni-án, adj. zwischen Flüssen liegend (v. einem Lande), von Flüssen durchschnitten. [*w. ü.*] gegenseitig beleben.

To Interanimate, in-tér-án-i-mát, v. a. (Donne, Interbstation; *in-tér-bás-tá-shún, s. (Smith, n. ü.)* das Glückwerk, die Gluckarbeit.

To Interbreed, in-tér-bréd', v. a. (v. Vögeln) das andern Eier ausbrüten.

Intercalar, Intercalary, in-tér-kál-ár, in-tér-kál-á-ré, Wb., Worc., Sm., S., R., P., Ja., E.; in-tér-kál-ár-é, W., St. J., F., adj. Chron. eingeschaltet, eingeschoben; — day, der Schalttag; — days, *Med.* die kritischen Tage (der 3te, 5te, 9te, 13te und 19te).

To Intercalate, in-tér-ká-lát, W., Sm., S., P., Ja., E.; in-tér-kál-át, Wb., v. a. Chron. einschalten (einen Tag).

Intercalation, in-tér-ká-lá-shún, s. Chron. die Einschaltung (eines Tages).

To Intercede, in-tér-séd', v. n. a) dazwischen (zwischen Etwas) hindern od. kommen; dazwischen verflochten sein, dazwischen liegen (— mit between, wenn beide Gegenstände od. Parteien genannt werden); *b)* sich in's Mittel schlagen, vermitteln, sich verwenden, bitten (— with, bei; for, für); *he is i-d for, es ist für ihn gebeten.*

Intercedent, in-tér-sé-dént, 1. adj. dazwischen liegend od. befindlich; dazwischen tretend, vermittelnd, fürbitend; *2. s.* das Vermittelnde.

Interceder, in-tér-sé-dár, s. der Vermittler, Fürsprecher.

To Intercept, in-tér-sép', v. a. a) (auf dem Wege) auffangen (Briefe, etc.), unterschlagen; (jemand) aufhalten; *b)* hindernd in den Weg treten, (im Laufe) hindern, aufhalten (die Strömung eines Flusses; die Verbindung mit einem Orte) unterbrechen, abschneiden; (den Weg) versperren, verrennen; (die Lichtstrahlen) auffangen; *to — the trade, dem Handel Abbruch thun; to — a course of proceedings, den Rechtsgang hemmen; to — the sky, (Dry.)* * den Himmel verdunkeln; *the storm is the shore, (Pope)* * der Sturm verhindert das Landen; *to — between ... , (Huiley, n. ü.)* in sich einschließen, begreifen.

Interceptor, in-tér-sép-tár, s. der im Wege Stehende, der Gegner, Nachsteller, Weglagerer, Einer, der Briefe auffängt, unterschlägt.

Interception, in-tér-sép-shún, s. das Aufhalten, die Auffangung, Unterbrechung, Verbindung; — of breath, die Hemmung des Athems.

Intercession, in-tér-sésh-án, s. die Vermittelung, Dazwischenetzung, Vermahnung, Fürsprache, Fürbitte; *to make — to ... , Fürbitte thun bei ... (— for, für).*

To Intercessionate, in-tér-sésh-án-át, v. s. (Nash, n. ü.) bitten, Fürbitte thun bei ...

Intercessor, (Intercessour), in-tér-sés-sár, s. a) der Vermittler, Fürsprecher, Fürbitter; *b)* der während einer Vacanz vicarirende Bischof.

Intercessory, in-tér-sés-sár-ré, adj. eine Fürbitte enthaltend, fürsprechend, vermittelnd.

To Interchain, in-tér-tsháin, v. a. verketten, verketten, fest

To Interchange, in-tér-tsháin, v. a. gegenseitig geben und nehmen (schon, Tauschhandel treibend (gegenseitig) wechseln, Wechsel (gegenseitig Etwas) mittheilen; *2. n.* abwechseln; *th* of fortune, (*Sid.*) die Glückswechsel.

Interchange, in-tér-tsháin, v. a. wechselseitige Mittheilung, Austausch; *Com.* der Tausch, der Wechsel, die Wechseln; — of civilities, Gefälligkeiten; — of gifts, — of seasons, der Wechsel.

Interchangeable, in-tér-tsháin-ábel, 2. — ly, adv. a) wechselseitig; wechselseitig; *— ness, s. a)* die Austauschbarkeit, Abwechselung.

Interchangement, in-tér-tsháin-gémént, v. a. der Tausch, Austausch.

Intercident, in-tér-sl'-dént, v. a. dazwischenkommend.

Interceptient, in-tér-sép-iént, v. a. hindern, aufhaltend, hindern, Kraft, das Hinderniß, Abbrechungsmittel.

Intercision, in-tér-sizh'-shún, v. a. abschneiden, abhauen.

To Interclude, in-tér-klúde, v. a. verlegen, abschneiden (den Tausch); *a voice i-d by hoarseness, durch Heiserkeit erstickte Stimme.*

Interclution, in-tér-klúshún, v. a. durchdringen, Versperren, Hinderniß.

Intercolumniation, in-tér-kólúmi-náshún, s. Arch. die Säulenweite.

Intercombat, in-tér-kám-pát, v. a. das Handgemenge, der Kampf.

To Intercome, in-tér-kóm, v. a. sich treffen, in's Mittel schlagen.

To Intercommon, in-tér-kóm-mún, v. a. zusammen (an demselben Orte) stehen (— with, von) haben.

Intercommonage, in-tér-kóm-mún-áshún, s. die Gemeinschaft.

Intercommoning, in-tér-kóm-mún-íng, v. a. die Gemeinschaft.

To Intercommunicate, in-tér-kóm-mún-í-kát, v. a. die Gemeinschaft mittheilen.

Intercommunication, in-tér-kóm-mún-í-kát-shún, s. die wechselseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

Intercommunity, in-tér-kóm-mún-í-tát, s. die gegenseitige Mittheilung.

...; channel of —, der
signs, die Zeichen Sprache.
t, v. n. (Shel., n. ü.)
schen treten, sich ereignen.
är-rēns, s. a) (Boyle)
der Durchgang (einer
zwischenkunft, der Vorfall.
-rēnt, adj. a) (Boyle)
zwischenlaufend; b) fig.
aufkommend; Med-n. an
des Fieber (in Beziehung
aa — pulse, ein un-

ad-tā-nl-ūs, adj. zwi-
flente beidseitig.
Wb., Wore., T., Sm.;
st., s. die Gemeinschaft,
ist), der Zwischenverkehr.
t, v. a. a) unterfragen,
im Interdite (der Strafe
belegen; the i-ed fruit,
fr.

a) gen. das Verbot;
dier, Verbot der Sacra-
ahme des der Taufe, des
Gelung.

-shān, s. a) die Unter-
Shaksp. — Mac.) impr.
das Handelsverbot.

-tā, adj. unterfragend,

-tār-ē, adj. ein Verbot
dem Verbot.

-ēk-wi-nōk-shāl, adj.

u. Herbst- Aequinoctium

winter I have called

s, Balfour — Asiat. Res.

-tār-ēs, s. der Augen,

Redt; vid. Interest.

, v. a. a) beteiligen, in-

est.

-rēs-sē-mō-rē, s. pl.

, W.; In-tēr-ēt', P.,

teiligen, Anteil nehmen

b) auf Etwas (auf das

nahme einwirken, zur T.

en, rühren, bewegen; to

ng, sich Etwas angelegen

self in an enterprize,

beteiligen; to — one's

für Jemand interfeiren;

favour, Jemand für

a) das Interesse, der Ver-

der Einfluß (auf Andere,

; vid. ph-s.), das Anse-

heit; c) Com. der Anteil,

die Teilnahme, der An-

teigenschaft, der Reiz; f)

aus; g) der Zins, (auch

Procent Gelder für

Interessen (nach den engl.

h) der Gewinn überh.,

—, auf Jemandes Seite

ne's —, sich Jemandes

e one's (own) —, sein

ake an —, sich ein An-

sehen geben, sich Einfluß verschaffen; to make —
for ..., sich bewerben um ...; — at court, Freunde
bei Hofe; to get an — with one, to obtain a
person's —, Einen auf seine Seite bringen, ihn
für sich gewinnen, seine Gunst erwerben; for the
best of your —, zu Ihrem Besten; to take an
— in, sich angelegen sein lassen; to have an —
in ..., theilhaftig sein bei ..., Theil haben od.
nehmen an ... od. in ...; verwickelt sein in ...;
by a combination of i-s, gemeinschaftlich (vid.
b); — in a vessel, Com. die Mittheberei, der
Schiffspart; to put or lend out money at —,
Geld auf Zinsen verleihen, austhun; to pay —,
Zinsen bezahlen, verzinsen; to take money upon
—, Geld auf Zinsen nehmen; — upon —, od.
compound —, Zinsen auf (od. von) Zinsen, Zin-
seszinsen (zum Unterschiede von) simple —, die
Capitalzinsen; party of —, der Interessent; com-
mon —, das allgemeine Beste; — account, die
Interessenrechnung, Zinsenberechnung, Z-rechnung,
Z-nota; — table, die Zinstabelle.

Interested, in-tēr-ēs-tēd, p. p. & a. interes-
sirt: a) eigennützig; b) theilhaftig (eigentl. u. un-
eigentl.); to be — in an enterprize with ...,
bei einem Unternehmen interessiert sein mit ...; an
— witness, der mit theilhaftige Zeuge.

Interestedness, s. der Eigennuß.

Interesting, in-tēr-ēs-tīng, p. pr. & a. inter-
essant, anziehend, unterhaltend, einnehmend, rüh-
rend; wichtig. [sichag, Mord, die Ermordung.

Interfection, in-tēr-sēk-shān, s. (n. ü.) der Tod-

Interfector, in-tēr-sēk-tār, s. a) (n. ü.) der

Todtschläger, Mörder; b) Astrol. der verderbliche

Planet.

To Interfere, in-tēr-fēr', v. n. a) sich mit Etwas

abgeben, sich in Etwas mischen, in's Mittel schla-

gen, interveniren, dazwischen treten, vermitteln;

b) störend einwirken, einander entgegen sein, wi-

derstreichen, widerstreiten; c) Man. sich streichen,

streifen, in die Eisen hauen; to — with an af-

fair, einer Sache Eintrag thun; Theil daran neh-

men, sich einmischen; to — with one, Einem in

den Kauf fallen, col. ihm in's Gehäge kommen,

ihn auszustechen suchen; love i-s, die Liebe ist

im Spiele.

Interference, Interfering, in-tēr-fē-rēns, s.

a) die Einmischung, der Einpruch, die Dazwischen-

kunft, Vermittelung, Intervention; b) das Wider-

streiten der Interessen; c) Man. das Streichen,

Aneinanderschlagen (mit den Hufen im Gehen);

d) Phy. die Interferenz des Lichtes.

Interfluent, in-tēr-flū-ēnt, { adj. dazwischen

Interfluons, in-tēr-flū-ūs, { fließend.

Interfoliaceous, in-tēr-fō-li-ā-shūs, adj. Bot.

zwischenblättrig.

To Interfoliate, in-tēr-fō-li-āt, v. a. (ein Buch

mit Papier) durchschneiden, interfoliiren.

Interfulgent, in-tēr-fūl-jēnt, adj. dazwischen

leuchtend. [sien, dazwischen gestreut od. verbreitet.

Interfused, in-tēr-fūz-d, adj. * dazwischen gegos-

Intergaping, in-tēr-gā-pīng, s. der Mißklang

zweier zusammenstoßender Vokale, der hiatus.

† Interrogatory, s. vid. Interrogatory.

Interim, in-tēr-im, s. a) die Zwischenzeit; b)

Germ. Ecc. das Interim (Karls d. V.); in the

— (ad interim), interimistisch, einstweilen, unter-

dessen, indessen, vorläufig; bills (receipts, &c.)

in the —, — shares, Com. Interimischeine (Z-s-

357; *Fol. II. p. 37*) der

mé-di-ét, *adj.* das Mittel
bei Erreinen) haltend, im
Zwischen; — **colours**,
die Farben; — **sort**, eine
der M-raum, Z-raum;
— **tour**, die Reise, Re-
rade, der Z-handel, Fran-
die Z-reise od. Nebenreise
lungsmittel, Zwischenmittel.
mé-di-ét, *v. n.* dazu

mé-di-ét-lé, *adv.* a) im
Durch Dazwischenkunft, ver-
Zwischenkunft, Vermittelung.
mé-di-ét-shân, *s.* die
mé-di-ét, *s.* der Zwi-
schmittel.

mé-di-ét, *vid.* **To Intermeddle**.
mé-di-ét, *s.* die Beeidigung, das
mé-di-ét-shân, *v. n.* (n. ü.)
nebenbei) erwähnen, ein-

mé-di-ét, *vid.* **Entremets**.
mé-di-ét, *vid.* **To Intermeddle**.
mé-di-ét, *s.* **Falc.** das
Zwischenschimmern.
mé-di-ét-shân, *s.* das Da-
mé-di-ét, *s.* die

mé-di-ét, *1. adj.* grenz-
end, unendlich; **the — sky**,
Himmel; 2. *s.* (Mitt.)
unendliche (Benennung der
die Endlosigkeit.

mé-di-ét, *adj.* unbegrenzt,
endlos.

(n. ü.) bedrohen.
mé-di-ét-shân, *s.* (n. ü.) die

mé-di-ét, *v. 1. a.* un-
n. sich vermischen, ver-

mé-di-ét, *s.* das Unterlas-
sen, einer Handlung auf-
heben, die Unterbrechung,
Pausen; (**Ben Jóns.**,
Gebrauch (v. Wörtern);
ununterbrochen; — **of the**
and; **rest or — none I**
(oder habe) weder Ruhe

mé-di-ét, *1. adj.* unterbro-
chen, Abgängen, *col.* rückweise.
mé-di-ét, *v. 1. a.* unterbrechen,
n. nachlassen, aussetzen,
setzen; **the fever i-s**, das

mé-di-ét, *1. adj.* in Zwi-
schwechselnd, nachlassend,
Wechselfieber; **short —**
Schmerzen; 2. *s.* das

mé-di-ét, *1. p. pr.* unter-
bremit; 2. *s.* *col.* wie

Intermittent; **b.** — **fever**, das Wechselfieber; 3.
— **ly**, *adv.* in Abgängen oder Zwischenräumen.

To Intermix, **in-tér-miks'**, *v. 1. a.* untermischen,
vermischen (— **with**, mit); 2. *n.* vermisch sein.
Intermixture, **in-tér-miks'-tshûr**, *s. a)* die Mi-
schung, gemischte Masse, das Gemisch, *col.* der
Mischmaisch; *b)* die Beimischung, der Zusatz.

Intermontane, **in-tér-môn'-tân**, *adj.* zwischen
Bergen liegend.

Intermundane, **in-tér-mân'-dân**, *adj.* zwischen
zwei Welt- od. Himmelskörpern befindlich, zwis-
chenweltlich; — **space**, der Raum zwischen Him-
melskörpern.

Intermural, **in-tér-mû'-râl**, *adj.* zwischen Mauern
Intermuscular, **in-tér-mûs'-kû-lâr**, *adj.* Anat.
zwischen den Muskeln befindlich.

Intermutation, **in-tér-mû-tâ'-shân**, *s.* der gegen-
seitige Austausch, die wechselseitige Theilung.

Intermutual, **in-tér-mû-tshû-âl**, *adj.* (*Dan.*)
impr. wechselseitig, gegenseitig; *vid.* **Mutual**.

Intern, **in-térn'**, *adj.* (w. ü.) *vid.* **Internal**.

Internal, **in-tér'-nâl**, *1. adj.* a) inner, innere
(b. als) innerlich; *b)* einheimisch, innerhalb des
Landes, binnens, inländisch; *c)* wirklich, wahrhaft,
wesentlich; *d)* geistig; — **excellence**, innere (wahre)
Güte (Vortrefflichkeit); — **improvements**, Am.
Kanal- und Eisenbahnunternehmungen, etc.; — **na-**
igation, die Binnenschiffahrt; — **peace**, innerer
Friede; — **pinion**, *Mech.* das Vorgelege mit in-
nern Getriebe (Verbindung eines innerhalb gezahn-
ten Rades mit einem Drehlinge); — **taxes**, der
Binnenzoll; 2. — **ly**, *adv.* a) innerlich; *b)* im
Innern, im Geiste, dem Geiste nach, geistig.

International, **in-tér-nâsh'-ân-âl**, *adj.* (*unipr.*
Am.) sich auf den Zwischenverkehr zweier od. meh-
rerer Nationen beziehend, darin begründet, völker-
rechtlich, International; — **commerce**, — **com-**
munication, — **intercourse**, die Verkehrs-Ver-
bindung (der freie Handel) zweier od. mehrerer
Nationen, der Völkerverkehr; — **law**, das auf
den Zwischen-Verkehr zweier od. mehrerer Natio-
nen sich beziehende Gesetz, das Völkerrecht; — **law**
of copy-right, (od. — **copy-right law**), das
internationale Verlagsrecht (ein Gesetz, welches
gegen den Nachdruck im Auslande Schutz gewäh-
ren soll), das auf Gegenseitigkeit gestützte schrift-
stellerische Eigentumsrecht.

Internecine, **in-tér-né'-shn**, *adj.* (*But.*, w. ü.)
gegenseitige Zerstörung bezweckend, mörderisch.

Internecon, **in-tér-né'-shân**, *s.* (*Hale*, w. ü.)
das gegenseitige Vorden, Gemekel.

Internection, **in-tér-nék'-shân**, *s.* (c. u. W.) die
Verbindung, Verknüpfung, der Zusammenhang.

Internodations, **Internodii**, **in-tér-nô-dâ'-**
shân, **in-tér-nô'-dâ-l**, *s. pl.* Anat. die Gelenke
der Finger, Fingergelenke.

Internode, **in-tér-nôd**, *s.* Bot. das Zwischen-
knotenstück, Zwischenstück von zwei Knoten.

Internuncio, **in-tér-nân'-shî-ô**, *s.* der Inter-
nuncius, Botschafter zwischen zwei Parteien, *sum.*
Unterhändler; bei. ein außerordentl. Botschafter
des Papstes.

Interosseal, **Interosseous**, **in-tér-ôs'-sî-âl**,
in-tér-ôs'-î-ûs, *adj.* Anat. zwischen den Knochen
befindlich.

† **Interparle**, **in-tér-pâr'l**, *s.* (*Dan.*) die Unter-
redung, das Gespräch; *vid.* **Parley**.

To Interpeal, **in-tér-pêl'**, *v. a.* (*More*) *vid.* d. f.

To Interpel, in-têr-pêl', v. a. (n. ü.) (im Reden) unterbrechen, dazwischen reden; stören.

Interpellation, in-têr-pêl-lâ-shûn, s. a) die Unterbrechung, Zwischenrede, der Einspruch; die Störung; **b)** die ernstliche Bitte, Verwendung, der Aufruf; **c)** (*Ayl.*) die gerichtliche Forderung, Vorladung, Citation.

To Interpenetrate, in-têr-pên'-i-trât, v. n. to — each other, sich wechselseitig durchdringen, ineinander eingreifen (wie die Philosophie, Poesie, Geschichte, Metaphysik).

To Interplead, in-têr-plêd', v. a. Law, einen Nebenumstand (Incidenzpunkt) bei einem Prozesse vor Entscheidung der Hauptsache anbringen.

Interpleader, Interpleading, in-têr-plê'-dûr, s. Law, die Discussion eines Incidenzpunktes, welcher vor der Hauptsache entschieden werden muß; **bill of —; vid. unt. Bill.** [verpfänden.]

To Interpledge, in-têr-plêdj', v. a. gegenseitig

To Interpoint, in-têr-pôint', v. a. durch Schei-

dezeichen abtheilen, interpunktieren.

To Interpolate, in-têr-pô-lât, W., Woc., Sm., S., P., Ju., St. J., F., Enf., E.; in-têr-pôl-ât, Wb., v. n. a) einschieben (in eine Schrift); durch einschalten verfälschen; **b)** † von Neuem beginnen, erneuern, mit Unterbrechungen fortsetzen.

Interpolation, in-têr-pô-lâ-shûn, s. a) das Unter-

schreiben, Einschreiben, die Einschreibung; **b)** die (Schrift-) Verfälschung; **c)** die ein- od. unterge-

schobene Sache; **d)** T. die Interpolation.

Interpolator, in-têr-pô-lâ-tûr, gen.; in-têr-pô-lâ-tûr, Wb., s. der (Schrift-) Verfälscher.

To Interpolish, in-têr-pôl'-lish, v. a. (Mill., n. ü.) fig. dazwischen glätten, poliren.

Interposál, in-têr-pô'-zâl, s. a) die Dazwischen-

kunft; **b)** die Verwendung, Vermittelung; **by the — of,** vermittelst.

To Interpose, in-têr-pôz', v. a. & n. a) da-

zwischen legen, setzen, stellen; **b)** dazwischen kom-

men, sich einmengen, sich darein (in's Mittel legen od.) schlagen; **c)** (n. im Reden) unterbrechen, da-

zwischen reden, einfallen; **d)** (n.) eine Mittelsper-

son sein, vermitteln, sich verwenden; **to — appeal,**

sich auf ein höheres Gericht berufen, appellieren.

† Interpose, in-têr-pôz, s. vid. Interposál.

Interposer, in-têr-pô'-zûr, s. a) die Person od.

Sache die sich zwischen andere stellt; **b)** der Ver-

mittler, die Mittelsperson.

Interposit, in-têr-pôz'-it, s. (Miford) das De-

pot, der Niederlageort zwischen zwei Stapelplätzen.

Interposition, in-têr-pô-zish'-ûn, s. a) lit. der

Zwischenstand, die Z-lage, Z-stellung; **fig-s. b)** die

Dazwischenkunft; **c)** die Vermittelung, Intervention;

d) (*Mitt.*) was dazwischen gelegt, gesetzt, ge-

stellt ist, das Zwischending.

Interposurè, in-têr-pô'-zhûr, s. (n. ü.) das Da-

zwischenlegen, = setzen, = stellen; **by the — of,**

vermittelst. [ten, erklären; dolmetschen.]

To Interpret, in-têr'-prêt, v. a. auslegen, deu-

Interpretable, in-têr'-pri-tâ-b'l, adj. erklärbar.

Interpretation, in-têr-pri-tâ-shûn, s. a) die

Auslegung, Deutung, Erklärung; **b)** das Vermö-

gen Etwas auslegen oder erklären zu können.

Interpretative, in-têr'-pri-tâ-tiv, 1. adj. a)

durch Erklärung herausgebracht, gesammelt, aus-

gelegt; **b)** (— of, Etwas) auslegend, deutend, er-

klärend; **2. —ly, adv. auslegungsweise, in Form**

einer Erklärung.

Interpreter, in-têr'-pri-tâ-

Erklärer; **b)** der Uebersetzer.

Interpretress, in-têr'-pri-

legerinn, Erklärerin; **b)** die

Uebersetzerin. [punction; v.]

Interpunction, in-têr'-pân-

To Interr, in-têr', v. a. a)

Interregnum, Interregni-

têr-rân, s. die Erledigung

Thronbesteigung eines neuen

Regierung, Zwischenreg-

terung, das Interregnum.

Interrer, in-têr'-âr, s. &

gräber, einscharrt, der Begrä-

Interrex, in-têr'-rêks, s.

Interrment, in-têr'-mênt-

To Interrogate, in-têr'-

befragen, ansfragen, (Zeug-

miniren; **2. n. Fragen** sic-

Interrogate, s. (w. ü.) die

terfuchung, Ausforschung, I-

Interrogation, in-têr'-rô-

Fragen, Befragen, Ausfor-

frage; **c)** (*note or sig-*

zeichen [?].

Interrogative, in-têr'-rôg-

Frage anzeigend, fragend;

3. B. who? mer? what?

Interrogatively, adv. ita-

Interrogator, in-têr'-rô-

Interrogatory, in-têr'-rôg-

Frage enthaltend od. ausd-

a) die Frage überh.; **b)**

interrogatories, pl. schrift-

in den Kanzleigerichtshöfen

To Interrupt, in-têr'-râp-

chen, den Fortgang hemmen

sammenhang physisch unter-

Interrupt, adj. a) eine K-

Abgrund enthaltend, schrof-

regelmäßig.

Interrupted, in-têr'-râp'-

brochen, abgebrochen; **2. —**

brechungen.

Interrupter, in-têr'-râp'-t-

Interruption, in-têr'-râp'-

frische Unterbrechung des Z-

ebene (unterbrochene) Ber-

der, zc., severed by the

das Meer getrennt; **b)**

Fortdauer; Dazwischenkunft

c) (— of time) die Zwi-

Law, die Unterbrechung der

das Proportionszeichen [::]

hindert, ungehindert, unaufh-

Interscapular, in-têr'-skâ-

zwischen den Schultern be-

Interscind, in-têr'-sind',

schneiden, unterbrechen.

To Interscribe, in-têr'-s-

Intersecant, in-têr'-sêk'-

Sm., E.; in-têr'-sêk'-ân,

zertheilend, durchschneidend

To Intersect, in-têr'-sêk-

den; **2. n. sich durchschnei-**

Intersection, in-têr'-sêk'-

schneiden, die Durchschnei-

Durchschnitt, Durchschnittsp-

in-tér-sém'-i-nát, v. a. (Schaffen, einmischen. **ér'**, v. a. einschließen, ein-
-shán, s. die Einschließung; das Einschaltene.
-shók', v. n. zusammen-

[Der Gegenstoß.
k, s. das Zusammenstoßen,
il', v. a. verschiedene Erd-
aufsichten.

Arch. das Halbgeloch, die
entfess, der Entziesel, die

', s. der Zwischenraum.
-spér's, v. a. lit. & fig.
gen.

pér'-shán, s. lit. & fig.
treuung, Einmischung.

-lár, adj. (*Bacon*) zwi-
sch.

Wb., Mr. Sc., P., Dr. J.,
Dr. A., W.; **in-tér'-stis**,
K., Jn., W., s. a) der
Zwischenzeit.

ingh'-tí, adj. (n. ü.) un-
die Unterscheidungszeichen

-ál, adj. Zwischenräume
Zwischenräume.

strát'-i-ál, adj. *Geol.*
n) aufgeschicht.

ik', v. n. (*Cor.*, n. ü.)
sich unterhalten.

-táng'-g'l, v. a. ver-
schlingen, verwirren.

ks', v. a. (*Bailey*) durch-
einwirken.

ks'-tshúr, s. a) lit. das
b) fig. die Verwebung;
die Mannichfaltigkeit.

pl. Carp. Bindehöfzer,
den Wendekreisen gelegen.

óp'-i-kál, adj. zwischen
stertwist, **in-tér-twín'**,
einander schlingen, ver-
verflechten; **serpents in-**
E Schlangen.

a) lit. der Zwischenraum,
Gegenständen; b) lit. &
-s. c) die Frist, Zwischen-
er Tonabstand, die Ton-

s of sense, or **lucid i-s**,
eines Fieberkranken, App-
hebenden Malen; von Zeit

l. frist, s. frist; od. ruck-
N. E.) fruchtbare, zwischen
ne Ländereien, Uferländer,

S. Dr. Morse mit Ein-
v. w. **Bottom-lands**, **qv.**

map) ft. **Interval-land**.
nd', p. a. (*Milt.*) * gleich-

schlechten, wie von Atern

vén', v. a. a) dazwischen
gen (zwischen Personen u.

Zeit; b) dazu kommen,
überniss unerwartet) eintre-

ten, sich ereignen; d) sich in das Mittel schlagen,
dazwischentreten, beistehen, vermitteln, interveniren;
looks — and smiles, (*Milt.*) * freundliche Blicke
u. Lächeln wechseln ab; **intervening space**, der
Zwischenraum. [Zusammenkunft.

Intervene, s. (*Wot.*, n. ü.) die Dazwischenkunft.

Intervient, **in-tér-vé'-ní-ént**, adj. (w. ü.) daz-
zwischen kommend, eintretend, zufoßend, vorfall-

end; **things —**, Zwischenfälle.

Intervention, **in-tér-vén'-shán**, s. a) lit. das
Dazwischensetzen, der Zwischenstand; **fig-s.** b) die

Dazwischenkunft; c) die Mitwirkung, vermittelnde
Kraft; d) die Vermittelung, Hilfe, der Beistand;

Com-s. die Interventionen: — **upon honour** (**upon**
or **supra protest**), der Interventionsprotest.

Intervue, **in-tér-vén'-d**, s. (n. ü.) die Da-
zwichenkunft.

To Intervet, **in-tér-vét'**, v. a. (w. ü.) a) eine
andere Richtung geben, umkehren, verkehren, um-

werfen, umstoßen (einen Handel, Vertrag, etc.); b)
zu etwas Andern verwenden (anvertrautes Geld),

unterschlagen.

Interview, **in-tér-váh**, s. die Zusammenkunft,
Unterredung, Besprechung; der Besuch.

To Intervolve, **in-tér-vól'**, v. a. (*Milt.* —
P. L.) * in einander miseln, verwickeln.

To Interweave, **in-tér-wév'**, v. ir. & reg. a.
a) lit. in einander weben, unterwirken; **fig-s.** b)

einweben, verweben, durchflechten, durchranken;
c) vermengen, vermischen, untermischen.

Interweaving, **in-tér-wé'-vín**, p. s. a) lit. das Zu-
sammenweben; b) fig. die Verwebung, das Gewebe.

To Interwish, **in-tér-wish'**, v. a. (n. ü.) gegen-
seitig anwünschen, einander wünschen, Wünsche

gegenseitig wechseln. [Das Unterwirken.
Interworking, **in-tér-würk'-ín**, s. (*Milt.*, n. ü.)

Interwove, **in-tér-wóv'**, pret. } v. **To In-**
Interwoven, **in-tér-wó'-v'n**, p. p. } **terweave**,

qv., words **interwove** (*Milt. incor. ft. inter-
woven) with sighs, Worte mit Seufzern vermischt.*

Interwreathed, **in-tér-ré'-THád**, p. a. (*Love*,
n. ü.) (in einen Kranz) geflochten, durchflochten.

Intestable, **in-tés'-tá-b'l**, adj. *Law*, unfähig ein
Testament zu machen, od. ein Zeugniß abzulegen.

Intestacy, **in-tés'-tá-sé**, s. *Law*, der Mangel
eines Testaments, Mangel einer Erbgebung (bei

einem Todesfall).

Intestate, **in-tés'-tát**, adj. *Law*, ohne Testament,
ohne Vermächtniß, unbeerbt; **to die —**, sterben

ohne ein Testament hinterlassen zu haben; **an —**
estate, das Besitzthum worüber nicht testamenta-

risch verfügt worden ist; — **joys**, (*Shaksp.*) fig.
unbeerbte Freuden. [Invent verstorbene Person.

Intestate, s. *Law*, der Intestat, die ohne Testa-

Intestinal, **in-tés'-tí-nál**, adj. *Anat.* zu den Ein-
geweidn gehörig; — **tube or canal**, der Darm-

kanal, Darmgang.

Intestine, **in-tés'-tín**, adj. a) inner, innere (b.
als) innerlich, im Innern eines Dinges befindlich;

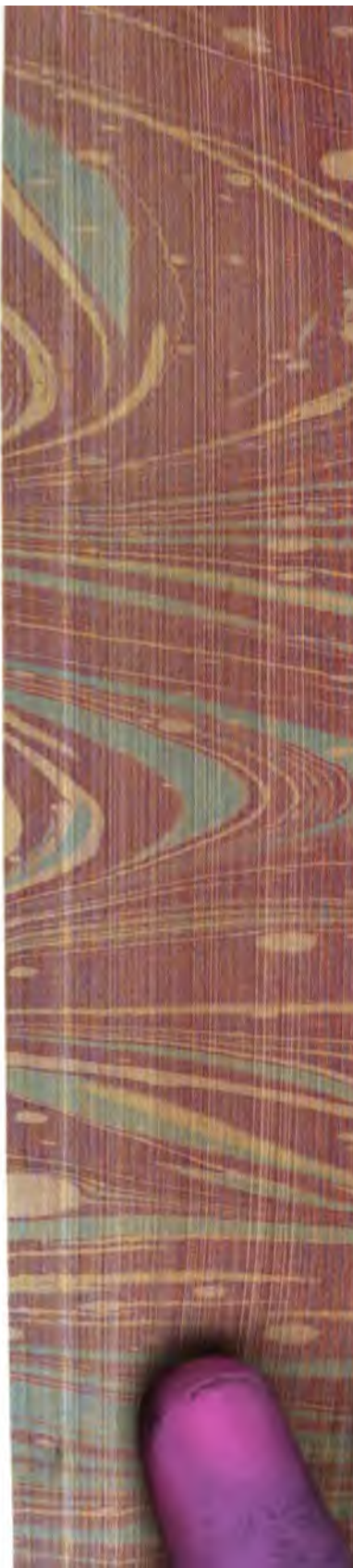
b) einheimisch; — **wars**, innere Kriege, Bürger-
kriege. [Weide, Gedärme.

Intestines, **in-tés'-tínz**, s. pl. *Anat.* die Eing-
To Inthirst, **in-thárst'**, v. a. (n. ü.) durstig machen.

To Inthral, **in-thrál'**, v. a. bef. * in Banden
schlagen, zum Sklaven machen, in die Sklaverei

bringen; (*Prior*, den Geist) unterjochen, plagen,
beunruhigen.

Inthralment, **in-thrál'-mént**, s. * a) die Knecht-



chaft, Eclaverei; b) die Roth, Plackerei, das Drangsal.

To Inthronize; To Inthronize, *vid.* in En...

Inthronement, Inthronization, *vid.* in En...

To Intice, &c. *vid.* **To Entice, &c.**

Intimacy, in'-ti-mā-sē, *s.* die Vertraulichkeit, Innigkeit, innigste Freundschaft, der vertraute Umgang; **I was one of his** —, ich war einer seiner Vertrauten.

Intimate, in'-ti-mēt, 1. *adj.* a) im Innern eines Dinges befindlich, inner, innere (b. als) innerlich; b) nahe; c) innig, vertraut; — **impulse**, (*Mitt.*) der innere Antrieb; 2. *s.* der Vertraute, vertraute Freund, Busenfreund; 3. — **ly**, *adv.* a) genau verbunden (v. Sachen); b) eng, genau, innig (mit uns verbunden); c) innig, vertraut, mit innigster, unzertrennlicher Freundschaft; 4. — **ness**, *s.* *vid.* d. b. **Intimacy**.

To Intimate, in'-ti-māt, *v. a.* a) andeuten, anzeigen, (Einem Etwas) zu versichen geben; b) (*Add. — Cato*) zu erkennen geben, ahnen machen; c) (*Spens.*) † als (wie) Freunde theilen (Kummer, &c.).

Intimation, in'-ti-mā'-shān, *s.* die Notiz, unbestimmte Nachricht, Andeutung, Weisung; der Wink, Fingerzeig.

† **Intime**, in'-tīm, *adj.* inner, innere.

To Intimidate, in'-tīm'-i-dāt, *v. a.* Einen zaghaft machen, Furcht einjagen, einschüchtern, abscrecken.

Intimidation, in'-tīm'-i-dā'-shān, *s.* das Furcht-einjagen, Einschüchtern, die Einschüchterung.

Intinctivity, in'-tingk-tiv'-i-tē, *s.* (*Kirwan*) die Eigenchaft des Nichtabwählens.

Intire, &c.; To Intitle, &c. *vid.* in En...

Into, in'-tō, (über d. o *vid.* **NB.** unt. **To**) *prep.* (bezeichnet *lit.* Richtung nach dem Innern eines Dinges od. Gegenstandes, u. steht daher nach Bewegung ausdrückenden Verbis für **in** mit dem Accus. b. d. Frage wohin?], *fig.* bezeichnet es Uebergang in einen andern Zustand; Gegenf. **out of** in, nach; hinein, herein; zu; **I went — the room**, ich ging in die Stube (hinein); **I was led out of one room — another**, man führte mich aus einer Stube in die andere; **cotton is manufactured — yarn**, die Baumwolle wird zu Garn fabricirt; **to issue — a point**, in eine Spitze auslaufen; **to beat (whip) — good manners (civility)**, Lebensart einflauen; **to heat one — all the colours of the rainbow**, *vulg.* Einen braun und blau schlagen; **to break out — a fit of laughter**, in ein unumstößiges Gelächter ausbrechen; **to burst — tears**, in Thränen ausbrechen; **to bring — being**, Dasein geben; **to bribe — (b. to) secrecy**, durch Bestechung zum Schweigen bringen; **to collect — a mass**, in eine Masse bringen; **to dip —**, eintauchen; **to go — mourning**, Trauer anlegen; **to grow — a habit**, zur Gewohnheit werden; **to be led —**, veranlaßt od. bewegt werden zu ...; **to look —**, einsehen, hineinschauen; **his house (window) looks — my garden**, sein Haus (Fenster) hat die Aussicht in (auf) meinen Garten, *col.* geht in m. G.; **to put (drop) — a harbour**, einlaufen (in einen Hafen); **to put the form — the press**, Typ. einbecken (die Form in die Presse); **to put — (incor. in) execution (practice)**, in Ausübung bringen; **to put — motion**, in Bewegung setzen; **to resolve —**, auflösen in; **she rushed — his embrace**, sie fiel ihm in die Arme; **to sink — slumber**, ein-

schlummern; **to be tired —** lastiges (zudringliches) Bitten mögen werden; **to be pers —** sich zur Liebe (für eine Person) die Liebe hinein schwagen) so in den Kauf, als Zugabe noch dazu.

NB. Ehemals wurde **into**

Intolerable, in'-tōl'-lēr-ā-b-

adv. a) unfähig erduldet zu

b) unausstehlich, unseidlich,

cold, unerträgliche Hitze od.

unausstehliche Kälte; — **ly**

3. — **ness**, *s.* die Unerträglich-

Intolerance, in'-tōl'-lēr-ān-

keit, Intoleranz.

Intolerant, in'-tōl'-lēr-ānt,

ertragen; b) unduldsam, int-

duldsam, Intolerante.

Intolerated, in'-tōl'-lēr-ā-t-

Intoleration, in'-tōl'-lēr-ā-t-

samkeit, Intoleranz.

To Intomb, in'-tōm', *v.*

To Intonate, in'-tō-nāt, *v.*

laut singen, (einen Gesang)

Intonation, in'-tō-nā'-shān

b) *Mus.* die Anstimmung,

bung u. Art derselben, die

Modulation der Stimme in

To Intone, in'-tōn', *v.* 1.

(einen Gesang) anstimmen,

einstimmen; summen, brum-

Intorsion, in'-tōr'-shān,

(auch *Bot.*), Windung; b)

To Intort, in'-tōr', *v. a.* d.

To Intough, in'-tōt', *v. n.*

To Intoxicate, in'-tōks'-i-

fig. berauschen; b) *fig.* ver-

zaubern; i-d, berauscht, trau-

von einem Gedanken).

Intoxicate, *p. a.* berauscht.

Intoxication, in'-tōks'-i-kā-

a) die Berauschung; b) der

heit; c) *fig.* die Betschrän-

Intractability, in'-trāk'-i-

Unbiegsamkeit, Unlenkbarkeit

deripantigkeit, der Starrsinn

c) die Unabdingbarkeit, Wildheit

Intractable, in'-trāk'-iā-b'

a) unbiegsam, unlenkbar,

starr, störrig, eigenstinnig; b)

auch v. Thieren); 3. — **ne-**

hility, *q.*

Intrado, in'-trā'-dō, *s.* der

Intrados, in'-trā'-dōs, *s.* A

eines Bogens, der Unterbogen

Intrafoliaceus, in'-trā'-fō-

innerhalb der Blätter befind-

Intrails; To Intranse, *v.*

Intranquility, in'-trāng'-k-

Intransient, in'-trān'-shēn-

Intransitive, in'-trān'-si-ti-

adv. *Gram.* nicht überleitend

verb —, ein intransitives Ver-

balwort, wobei man nicht an-

kann, z. B. **I walk, I run**

Intransmissible, in'-trāns-

überlieferet, übertragen od. v.

trans-mul-tā-bil'-i-tē, *s.*

trans-mul-tā-bil', *adj.* sich nicht zu verwandeln, [dringend.

(n. ü.) eindringend, durchdringend.

a. vid. To Entrap.

Intertropical.

& v. vid. Intrigue.

Int'-ar, *v. a.* (Shaksp. —

Intas aufbewahren.

To Entreat, &c.

Entreaty. [bittend.

adj. (Spens., n. ü.) innig

v. 1. a. a) (w. ü.) ein-

trifft, verschänzen, retranchi-

ngriff thun (— on, upon,

to — upon truth, die

i-ed upon, beeinträch-

ter, ein mit Bruchwehr

Ort; i-ing tools, das

Ant, *adj.* (Shaksp. —

undurchschneidbar, unzer-

schneidend (unverwundbar;

sh-mēnt, *s.* Fort, die

schanze, die Schanze.

adj. 2. — ly, *adv.* un-

erschüttert, mit Uner-

s. vid. d. b. f. B.

Intē, *s.* die Unerschrocken-

heit, der Muth.

adj. (Shel., n. ü.) ver-

strickend.

s. die Verwickelung;

Inte.

v. a. (w. ü.) verwickeln.

adj. 2. — ly, *adv.* lit.

verwickelt, schwierig, miß-

ly involved, tief ver-

wickelt, Verwirrenheit, Ver-

Dunkelheit.

Intān, *s.* (n. ü.) die verwick-

elte, das Gewirr, Labyrinth.

das Truggewebe, die Arg-

handelt; (bes.) Liebeshan-

del, die Intrigue;

Int, der Knoten; — and

v. Schiller); i-s, pl.

Intriebe, Intriguen.

Intānfe schmeiden, Gängel-

knäpfe; 2. *a.* (n. ü.) ver-

s. a) der Ränkemacher,

b) der Spion, Kuppeler;

Inting-lē, *adv.* arglistig,

durch Verräthe.

Int. Intricate.

Int. Intrinsical.

Int-kēt, *adj.* (Shaksp. &

n. ü.) vid. Intricate.

Int-trān'-al-kāl, *1. adj.*

a) wesentlich; *b)* † ver-

essentlich, ein wesentlicher

Beweis; — value, der eigentliche (wahre od. innere) Werth; 2. — ly, *adv.* innerlich, im Innern, wesentlich; — ly valuable, von innerem Werthe.

To Introduce, in-trō-dū's, *v. a. a)* einführen (— one into a society, Einen in eine Gesellschaft); *b)* bekannt machen (— one to a person, Einen mit Jemand), Einen Jemand vorstellen; *c)* herbeiführen, aufbringen (Gebräuche, Moden, &c.); einführen (neue Wörter, &c.); *d)* Lit. einleiten (in der Rede od. Schrift), vorausschicken; to — foreign goods, fremden Waaren Eingang verschaffen; to — a sickness in a country, eine Krankheit in ein Land einschleppen; to — one's self to notice or to the public, sich dem Publikum bekannt machen.

Introducer, in-trō-dū'-sār, *s.* der Einführer.

Introduction, in-trō-dū'-shān, *s. a)* gen. die Einführung, Vorstellung (einer Person bei einem Andern od. in einer Gesellschaft); Empfehlung; *b)* die Einführung (v. Gebräuchen, Moden, neuen Handelsartikeln, &c.); *c)* Lit. die Einleitung (einer Schrift, Rede od. eines Buches), die Vorrede; *d)* Surg. die Einbringung, das Einbringen (einer Sonde, &c.); letter of —, das Empfehlungsschreiben, der Empfehlungsbrief; in consequence of an — of ..., auf die Empfehlung des (der) Herr(e)n.

Introductory, in-trō-dū'-tār, *adj.* einleitend,

Introductory discourse, die Einleitungsrede.

Introducer, in-trō-dū'-tār, *s.* (n. ü.) der Ein-

führer; Einleiter.

Introgession, in-trō-grēsh'-ān, *s.* (n. ü.) der

Eingang, Eintritt, das Eintreten.

Introit, in-trō'-it, *s. Rom. Cath.* (n. Todd) der einem Altargebete, einer Epistel, &c. vorstehende Psalm, der, während der Geistliche in die Schranken des Altars trat, gesungen od. gebetet wurde; (n. Dr. John.) incor. der Eingang, od. Anfang (der Messe).

Intromission, in-trō-mish'-ān, *s. a)* die Hinein-

sendung, Einlassung; Zulassung; *b)* (Rp. T.;

More) † der Zugang, Zutritt, das Eindringen;

c) Sc. Law, die Einmischung in fremdes Eigen-

thum, Annäherung desselben.

To Intromit, in-trō-mit', *v. 1. a. a)* hineinsen-

den, einlassen; durchlassen; *b)* fig. zulassen; 2. *n.*

Sc. Law, sich in fremdes Eigentum mischen, es

sich anmaßen. [Einlassung, Aufnahme.

Introreception, in-trō-rē-sēp'-shān, *s.* (w. ü.) die

To Introspect, in-trō-spēkt', *v. a.* hinein (in

das Innere) sehen, beschlagen, untersuchen, prüfen.

Introspection, in-trō-spēk'-shān, *s.* das Hin-

einsehen, die Beschlagung, Untersuchung, Prüfung;

to make an — into one's own mind, einen

Blick in sein Inneres thun (werfen); — of one's

self, die Selbstbeobachtung, Selbstprüfung.

To Introsome, in-trō-sām', *v. a.* einfangen,

aufnehmen.

Introsumption, in-trō-sām'-shān, *s.* das Ein-

fangen, Einnehmen (der Nahrungsmittel).

Introsusception, in-trō-sūs-sēp'-shān, *s. a)* gen.

das Aufnehmen, Einnehmen, die Aufnahme; *b)*

Physiol. die Einfangung; *c)* Med. die Darmver-

schließung durch auf- od. abwärts Verschieben

eines Darmes. [ein kommend.

Introvient, in-trō-vē'-nī-ēnt, *adj.* (w. ü.) hin-

Introversio, in-trō-vēr'-shān, *s.* das Einwärts-

sehen, die Einwärtskehrung.

To Introvert, in-trō-vēr', *v. a.* einwärts sehen.

To Intrude, in-trōd'v, v. n. & a. (refl.) a) eindringen; **b)** — **on (upon)**, sich aufdringen, aufzwingen, zudringlich sich einmischen, einzwängen; **c)** **to — one's self into**, sich eindringen, sich (auf unerlaubte Art in den Besitz eines Gutes setzen, sich desselben bemächtigen, Eingriff thun; **d)** sich dem Gemüthe aufdringen.

Intrude, s. col. ff. Intruder, qv.

Intruder, in-trōd'-dār, s. a) der Eindringliche, Ueberläufige; **b)** der Eindringling, ungebetene Gast; zufällig Kommende, Störer; **c)** der eingedrungene, unrechtmäßige Besizer.

Intruding, in-trōd'-ding, p. s. & a. das Eindringen, Aufdringen; aufdringend, zudringlich.

Intrusion, in-trōd'-zhān, s. a) die Eindringung, das Eindringen, Aufdringen; die Zudringlichkeit, unerlaubte Einmischung, Annäherung, Unbescheidenheit; **b) Law**, die gewaltthätige oder gleichwidrige Besitznahme fremder liegender Güter, vor der Person, die ein Rückfallsrecht darauf hat.

Intrusionists, in-trōd'-zhān-ists, s. pl. Eindränger (in Engl. bei der Verteidiger der alten Patrimonialrechte).

Intrusive, in-trōd'-siv, adj. eindringend, aufdringend, zudringlich; — **cares, (Thom.)** überläufige Sorgen.

To Intrust, in-trāst', v. a. anvertrauen (— **one with ...**, Einem Etwas), geheime Aufträge geben; **i-ed to my care**, meiner Sorge anvertraut.

Intuition, in-tū-ish'-ān, s. Ph. a) die Anschauung, Betrachtung, (H.) Beichaulichkeit; **b)** die sinnliche (unmittelbar durch die Sinne erhaltene) Erkenntnis.

Intuitive, in-tū-i-tiv, 1. adj. 2. — ly, adv. Ph. anschauend, unmittelbar von dem Gemüthe empfunden, unmittelbar wahrnehmend, unmittelbar empfindend, anschaulich, (H.) beichaulich; **the — vision of God, Theol.** die Anschauung Gottes; — **knowledge**, die anschauende Erkenntnis (welche, nicht an Zeichen gebunden, z. B. durch das Schönheitsgefühl unmittelbar erlangt wird); — **and instinctive principles of belief**, unmittelbare u. instinktiartig wirkende Principien der Ueberzeugung; **to perceive truth — ly**, die Wahrheit durch unmittelbare Wahrnehmung empfinden.

To Intumescence, in-tū-mēs', v. n. aufschwellen, sich aufblähen.

Intumescence, (Intumescency), in-tū-mēs'-sēns, s. a) das Aufschwellen, Aufschwellen; **b)** die Geschwulst. [begraben.]

Intumulated, in-tū-mū-lā-tēd, adj. (n. ū.) un-

Intunable, in-tū-nā-b'l, adj. keines Accordes fähig, unstimmbar.

Inturgescence, in-tūr-jēs'-sēns, s. a) das Aufschwellen, Aufschwellen; **b)** die Geschwulst.

† Intuse, in-tūs', s. der Stoch u. die dadurch erfolgte Quetschung, die Contusion.

Intussusception, s. vid. Introsusception.

To Intwine, in-twin', v. 1. a. verflechten, durchflechten, einwinden, herumwickeln; **2. n.** verflochten sein. [das Gewebe.]

Intwinement, in-twīn'-mēnt, s. die Verflechtung,

To Intwist, in-twīst', v. a. verflechten.

Innuendo, in-nū-ēn'-dō, s. vid. Innuendo.

Inulin, in-ū-līn, s. Chem. das Inulin.

To Inumbrate, in-ūm'-brāt, v. a. beschatten.

Inuncted, in-ūngk'-tēd, adj. gesalbt.

Inunction, in-ūngk'-shūn, s. das Bestreichen mit einem fetten Körper, das Salben.

Inunctuosity, in-ūngk'-

Mangel an Fettigkeit od.

Inundant, in-ūn'-dānt,

To Inundate, in-ūn'-d

schwemmen; **b) fig.** üb

schwemmen.

Inundation, in-ūn'-dā-

schwemmung, das Ausstr

das Zusammenströmen,

Ueberfluß. [(P.)

Inunderstanding, in-ūn-

Inurbanity, in-ūr-bān'-

Unartigkei, Rohheit.

To Inure, in-ūr', v. 1.

ehemals mit with); **to**

an Etwas (bes. an Strapaz

werden, sich abhärten ge

üben, begeben; **2. n.** g

gütlich sein; **to — to on**

Gute kommen.

Inurement, in-ūr'-mēnt

nigkei od. Abhärtung du

To Inurn, in-ūr', v. n.

eine Urne (in ein Grab) l

Inusitate, in-ū-sī-tāte,

(n. ū.) ungebräuchlich, u

s. vid. d. f. B.

Inusitation, in-ū-sī-tā'

gebräuchlichkeit, Nichtüb

Inustion, in-ūs'-tshān,

nen; Brandmarken.

Inutile, in-ū-tīl, adj.

Inutility, in-ū-tīl'-i-tē,

losigkeit. [Spre

Inutterable, in-ūr'-tār-

To Invade, in-vād', v.

betreten, (in ein Land) e

fallen; anfallen, angreife

nen; **b) fig.** (Jemandes

thum, eindringen (in), an

(Nuge) stören; **c) int.** (s

betreten; **to — heaven,**

strömen; **to — the govt**

Regierung festsetzen; **i-d**

ergriffen.

Invader, in-vād'-dār, s.

Eindringer (in den Besi

rechtliche Besitznehmer, U

Invalesscence, in-vāl-lē

heit, Stärke, Kraft.

Invaletudinary, in-vā-

kränklich, schwach, gebrech

Invalid, in-vāl'-id, adj.

vermögend, dienstunfähig

b) rechtsumgültig; **trans**

lishment, in Ruhezustand

der Krankenfrühtragen.

Invalid, in-vāl'-tēd', W

vāl-lid, Wb., s. a) der ge

he; **b)** der dienstunfähig

(P.) Kaffner.

To Invalid, in-vāl'-id,

To Invalidate, in-vāl'-

entkräften; **b)** (einen Be

machen, entgültigen, un

Invalidating, in-vāl'-i-

tigung, Invalidirung.

id'-shün, s. (Hurke) das
den.

Dr. J.) vid. d. ü. Invalid.
izm, s. der Zustand der
invalidität.

-tē, s. a) das Unvermö-
gen, Kräftelosigkeit; *b)* die
Invalidität, Invalidisation.

-nēs, s. die Schwäche

h'l, 1. adj. 2. -ly, adv.
s. die Unsichbarkeit.

h'l, 1. adj. 2. -ly, adv.
ar, beständig; 3. -ness,
Beständigkeit; — *of*
it Genes.

u. a. unveränderlich, un-
verändert.

a) lit. der (feindliche)
Streifzug, die Streiferei;

Eingriff in die Rechte ei-
ner; *c)* der Anfall (einer

j. einfallend, überfallend,
plötzliche Rotten; — *Wars,*
plötzliche Kriege.

l, v. a. (Dan., n. ü.) zum
Anfall kommen.

id. To Inveigle.

einlocken; vid. To Notch.
F.) fr. *To Inveigh.*

s. (w. ü.) vid. d. f. W.
s. die Inveective: Anzüg-
elmpredigt; Spottschrift;

n, l. p. mit at).

glick, fischelnd, beißend,
anmaßend, beleidigend; 2.

af eine anzüglichliche, bittere

n. bitter tadeln, schelten,
od. fahren (— against,

schende, Tadeln.

der Scheltende, Schmäh-

v. a. anlocken, schmei-
cheln, (durch Schmeichelein)

gout by the use of too

e) sich durch übermäßiges
geizogen haben.

l-mēt, s. (South) das
Führen.

s. der Schmeichler, Ber-
euerer.

ng, p. s. a) das Anlocken,
die Einschleichung.

j. (n. ü.) verschleiert.

nom, vid. in En....

a) erfinden; erdichten,
ü. S.) erfinden, schmie-

(Spens.) † treffen, an-

vid. Inventor.

adj. (n. ü.) erfindungsreich,
l, adj. (w. ü.) erfunden

r, endelbar.

n, s. a) die Erfindung
als die erfundene Sache);

der Erfindungsgeist; *e)*
ung; *d)* die Erdichtung,

Bilge; e) (Shaksp., n. ü.) die Einbildungs-
kraft, Phantasie; *a man of —*, ein erfinderi-
scher Kopf; — *of the Holy Cross, Rom. Cath.* Kreuzerfin-
dung; *Mus.-s. (Germ.)* — *horn*, das Inventions-
horn (Waldhorn, wo die Töne durch Ventile
verfürzt od. verlängert od. neue Krümmungen
eingefügt werden können; — *trumpet*, die Inven-
tionsstrompete.

Inventive, in-vên'-tîv, adj. erfinderi-
sch, erfindungsreich, sinnreich; — *art*, die Erfin-
dungskunst; — *head, or genius*, der erfinderi-
sche Kopf. [*b)* der Erfindner (bei i. ü. S.).

Inventor, in-vên'-târ, s. a) der Erfinder überh.;

Inventorial, in-vên'-tôr-ri-âl, 1. adj. sich auf
ein Inventarium beziehend; 2. — *ly, adv.* als
ein (nach Art eines) Inventarium(s), Vorraths-
oder Bestandsverzeichnis(es), inventurmäßig.

Inventoried, in'-vên-târ-éd, p. p. inventirt,
inventarisiert.

Inventory, in'-vên-târ-ê, Wb., W., Sm., S., F.,

C.; in-vên-târ-ê, Dr. J., B., s. a) Com. & Law,

die Inventur, das Inventarium; Vorraths- od.

(Lager-) Bestandsverzeichnis, Verzeichnis des Vor-
gefundnen, die Bestandsliste der vorhandenen Wa-
ren, der Lagerbestand, *Etatus*, † das Fundregis-
ter; *b)* (*Paint.*) die Farben-Probierplatte zum

Emailmalen; *to make up (or to take) an —*,
in ein Verzeichnis eintragen, stückweise verzeichnen,
invent(aris)iren.

To Inventory, v. a. in ein Verzeichnis bringen,
aufzeichnen, invent(aris)iren, ein Inventarium auf-
nehmen.

Inventress, in-vên'-trēs, s. die Erfinderin.

Inverse, in-vêr's, 1. adj. 2. — ly, adv. umge-
kehrt, entgegengesetzt, gegenseitig; — *proportion*,

Math. das umgekehrte Verhältnis; — *rule of*

three, Arith. die verkehrte (umgekehrte) Regel de Tri.

Inversion, in-vêr'-shün, s. die Inversion: (bei *T.*

wie: *Rhet., Math., Gram., Mus.*) die Umkehrung

(eines Satzes, etc.); Verbiegung (eines Wortes; *B.*

der Textesworte eines Eingitüdes); *Med.* die Ver-
engung (der Blaise); *to make an —*, umverfen.

To Invert, in-vêr't, v. a. a) lit. umkehren, um-
wenden; *fig.-s. b)* (die Ordnung der Dinge) um-
kehren, verkehren; *c)* verwechseln, vermengen; *d)*

Mus. umkehren; *e)* unterschlagen, anders wohin
(zu andern Zwecken) verwenden (*vid. d. ü. W.-r.*

To Convert & To Intervert.

Invertebral, in-vêr'-tî-brâl, adj. Nat. wirbello-

Invertebrals, s. pl. Nat. wirbellose Thiere.

Invertebrated, in-vêr'-tî-brâ-téd, p. a. Nat.

ohne Wirbelbeine; — *animals*, wirbellose Thiere.

Inverted, in-vêr'-téd, p. a. umgekehrt; verkehrt,

(auch *Her.*); — *arches, Arch.* verwendete (umge-
kehrte) Bögen; — *commas, pl. Typ.* die Cita-

tions- (Anführungs-) Zeichen ["—"], *col.* Gänse-
füßchen; — *interval, Mus.* ein umgekehrtes Inter-

vall; — *spinet*, eine wälsche Harfe; — *T-rails*

[*J.*], umgekehrt T förmige Schienen.

Invertedly, in-vêr'-téd-lî, adv. umgekehrt, ver-

kehrt; — *painted*, verkehrt gemalt.

To Invest, in-vêst, v. a. a) lit. bescheiden;

fig.-s. b) besetzen, besetzen, einsetzen (— in, with,

eine Summe (Geld) anlegen; to — with full power, Vollmacht geben, ermächtigen; i-ed with ..., beauftragt mit ...

Investient, in-vēs'-tī-ēnt, *adj.* bekleidet.

Investigable, in-vēs'-tī-gā-b'l, *adj.* erforschlich.

To Investigate, in-vēs'-tī-gāt, *v. a.* erforschen, ausforschen, nachforschen, untersuchen.

Investigation, in-vēs'-tī-gā'-shān, *s. a*) (bes. fig.) die Erforschung, Nachforschung, Untersuchung, Prüfung; *b*) *Math.* der analytische Beweis.

Investigative, in-vēs'-tī-gā-tīv, *adj.* nachforschend, grübelnd, zu Forschungen geneigt.

Investigator, in-vēs'-tī-gā-tār, *s.* der Forscher.

Investiture, in-vēs'-tī-tshūr, *s.* die Investitur: *a*) die Bezeichnung, Einführung, Einkleidung, (feierliche) Einsetzung, Bestallung; *b*) das Bestallungsrecht, Patronatsrecht; to make — of ..., bezeichnen mit ... [schließend.

Investive, in-vēs'-tīv, *adj.* umgebend, ein-

Investment, in-vēs'-mēt, *s. a*) † die Kleidung, der Anzug, das Gewand; *b*) das Berennen, die Blockierung, Blockade; *c*) *Com.-s.* — of funds, die Anlage von Capitalien, Geldanlage; to make an —, Geld anlegen.

Investure, *s. vid.* Investiture.

Inveteracy, in-vēr'-tēr-ā-sē, *s. a*) die Einwurzelung, das Einwurzeln, Alter, Eingewurzeltheit (der Uebel, Vorurtheile, etc.), die Veralterung, Hartnäckigkeit; *b*) der alte, eingewurzelte Schaden, ein altes Uebel.

Inveterate, in-vēr'-tēr-ēt, 1. *adj. a*) (*Bacon*) † sehr alt, undenklich (v. hergebrachten Meinungen); *b*) hartnäckig (durch lange Dauer), eingewurzelt (v. Uebeln); — enmity, eingewurzelte Feindschaft; an — sinner, ein hartnäckiger Sünder; 2. — ly, *adv.* hartnäckig; heilig; 3. — ness, *s.* das Eingewurzelte, die Veralterung, Hartnäckigkeit (einer Krankheit, eines Uebels).

To Inveterate, in-vēr'-tēr-ēt, *v. (w. ü.)* 1. *a.* einwurzeln machen; 2. *n.* (sich) durch lange Dauer festsetzen; an i-d habit, eine alte, eingewurzelte Gewohnheit.

Inveteration, in-vēs'-tēr-k'-shān, *s.* die Befestigung durch lange Dauer, das Einwurzeln.

To Invey, (n. ü.) *vid.* To Inveigh.

Invidious, in-vid'-i-ās, 1. *adj. a*) (w. ü.) neidisch, scheelüchzig; *b*) gehässig, verhaßt; 2. — ly, *adv.* *a*) (w. ü.) neidischer Weise; *b*) boshafter Weise, auf gehässige Weise; 3. — ness, *s.* *a*) die Fähigkeit od. Neigung, Haß zu erwecken, die Gehässigkeit; *b*) (n. ü.) die Scheelüchzigkeit.

† **Inviert**, in-vī'-ārd, *p. a.* umgeben, umringt.

Invigilance, **Invigilancy**, in-vid'-jī-lāns, *s.* die Unwachsamkeit, Schlaflosigkeit.

To Invigorate, in-vīg'-gō-rāt, *v. a. a*) *lit.* kräftigen, munter, stark machen; *fig.-s.* *b*) beleben, stärken, verjüngen; *c*) kräftig (gütlich) machen, (den Geseßen) Ansehen geben, begünstigen.

Invigorating, *p. pr. & a.* stärkend, erfrischend, belebend; — principle, das Lebensprincip.

Invigoration, in-vīg'-gō-rā'-shān, *s. a*) das Kräftigen, die Stärkung; *b*) das Gefeßtseins, die Kräftigung, Kraft.

To Invigour, in-vīg'-gār, *v. a. (Waterhouse)* kräftigen, beleben, ermuntern.

Invillaged, in-vīl'-līj'd, *p. a. (Browne, n. ü.)* zum Dorf geworden od. gemacht, in ein Dorf umgewandelt.

Invincibility, in-vīn-si-

windlichkeit, Unbesiegbar-

Invincible, in-vīn'-si-b'l,

lit. & fig. unüberwindlich,

error, ein unvermeidlicher

unüberwindliche Hindernisse

stößlicher Beweis; 3. — nei-

Inviolability, in-vī-ō-lā-

verlesbarkeit, Unverleslich-

gen); *b*) die Unverbrüchlich-

Inviolable, in-vī-ō-lā-b'l,

a) unverlesbar, unverleslich-

gen); *b*) unverbrüchlich;

fönnend, heilig; — amity,

schaft; an — league, c

— ness, *s. vid.* Inviolal-

Involute, **Involuted**, in-

legt, unverföhrt; ungefeh-

enweicht.

Invious, in-vī-ās, 1. *adj.*

unbetreten; 2. — ness, *s.*

Invirility, in-vī-rīl'-i-tē,

To Inviron; **Invirons**,

To Inviscate, in-vis'-kē,

klebrigen Stoffe (Leim)

w. ü.) in einen klebrigen

fangen (z. B. Insecten).

To Inviscerate, in-vis'-

nähren (eine Meinung, etc.)

Invisibility, in-vīz-i-bī-

Invisible, in-vīz-i-b'l,

unsichtbar; he acts the

sichtbaren, er läßt sich nie

von (od. aus dem Sta-

Meck. ein akustisches K-

einer Kugel, die durch R-

Zimmer in Verbindung s-

ren geiprochenen Worte s-

kommen; 3. — ness, *s.*

Invision, in-vīz'-ān,

Wangel an Sehkraft.

Invitation, in-vī-tā'-shū-

b) (*Shaksp.* — *M. W. o.*

cards, Einladungskarten.

Invitatory, in-vī-tā'-tū-

— psalm, *Rom. Cath.* d-

95te Ps.; 2. *s.* † die s-

bete einlud.

To Invite, in-vīt', *v. 1*

(— to, zu); 2. *n.* reizen,

Invitement, in-vīt'-mēt,

die Einladung.

Inviter, in-vīt'-tār, *s.* der

Invitiate, in-vīsh'-i-ēt,

Inviting, in-vīt'-īng, 1

(*Shaksp.* — *T. of A.*) d-

3. — ly, *adv.* einladend,

ness, *s.* das (zum Genuss

fend, Reizende.

Invitribable, in-vīt'-rī-

unverglasbar, unvergläst-

glasend.

To Invoke, in-vō-kā-

Invocation, in-vō-kā'-sh-

die Anrufung (überh. be-

zum Gebete; — of the

fung der Wufen; — (of

into a court, (*Wh. Rep.*

um. die specificirte Waare; Nota, Note; b) Am. (N. der steuerbaren Güter; Werth in Factura; as; — continued, Transacta loss on the —, unter amouunt, der Factura- of i-s, das Factura-

Waaren mit dem Preis ung) ansetzen, anführen, (über), facturiren; i-d,

a. sol. & Poet. anrufen, into a court, gericht-

a. Bot. das Hüllchen. sël-lët, adj. Bot. mit

in-vò-lù'-krâm, in- die Ueberzugshaut eines erzbeutet; b) Bot. die

rd, adj. Bot. mit einer umgeben.

ët, s. Bot. die kleine

in-tâ-rî-lê, adv. a) un- Borioz, unwillkürlich. ân-tâ-rî-nê, s. a) die willkürlichkeit.

tâ-rê, adj. a) unfrei- b) unwillkürlich.

adj. Bot. eingeroßt; 2. Einie, Involute.

Involute.

in, s. a) das Einwickeln, erwickelung; c) die Be- schlag; d) T. (Gram., n; — of powers, Alg., die Potenz (im Gegen-

a. a) einwickeln, ein- (mit-) enthalten, in sich mit Emwas) verbinden, verwickeln, verwirren; unter einander mischen; selbst vermehren, multi- a) verwickelt sein in ...; ...; i-d in debt, ver-

(die Verwickelung.

in-nê, s. (Boyle, w. ü.) nêr-â-hil'-î-tê, s. wie

r-â-h'l, 1. adj. unver- 2. — ness, s. die Un- reit.

ummauern, (mit einem

iefen, wârd, in'-wârdz, adv. innerlich, inwendig; b) c) fig. in dem Gemüthe, Innere; to pilot (from Schiff (seewarts) in den

(b. als): innerlich, in- nes Landes), inländisch, heimlich; c) innig,

vertraut, intlm; d) (Shaksp.) im Gemüthe befind- lich; my — friends, (Job. XIX. 19) meine Ge- treuen; — duty, der Eingangszoll; Binnenzoll; — privilege, das Privatrecht; — trade, der inländische, einheimische Handel, Binnenhandel; 2. s. lit. & fig. a) das Innere (vid. Inwards, s. pl.); b) (Shaksp., n. ü.) der Vertraute, Busen- freund; 3. — ly, adv. a) innen, innerlich, im Innern; b) fig. im Gemüthe, im Innern (des Her- zens); c) einwärts (gebogen); to fret (mourn) — ly, sich heimlich ärgern (grämen); I bleed — ly for ..., mein Inneres blutet um (für) ...; 4. — ness, s. a) (n. ü.) das Innere, der innere Zu- stand; b) fig. (n. ü.) die Vertraulichkeit, Innig- keit, Intimität.

Inwards, in'-wârdz, s. pl. die Eingeweide.

To Inweave, in-wêv', v. reg. & ir. a. einweben, verweben, verflechten, & verschlingen, verdichten.

To Inwheel, in-hwêl', v. a. (B. & F., n. ü.) arb. umgeben, umringen, umschließen.

† Inwit, in'-wit, s. (Wic. & Chauc.) der Verstand.

To Inwood, in-wûd', v. a. (Sidney, n. ü.) arb. im Walde verbergen.

Inworking, in'-wûrk-ing, Sm., 1. p. a. im In- nern wirkend; 2. s. die innere Wirkung, inwoh- nende Kraft.

Inwove, pret. Inwoven, p. p. v. To Inweave, qv.

To Inwrap, in-râp', v. a. a) lit. & fig. ein- wickeln, verhüllen, einhüllen; b) fig. verwickeln, verwirren, umstriden; c) juw. incor. ft. Inrap or Enrap (d. i. Earapture), entzünden; to — the balls, Typ. (rhematics) die Ballen einschlagen; vid. To Inclose; an inwrapped case, (Bacon) eine verworrene Sache, ein schwieriger Fall.

Inwrapment, in-râp'-mênt, s. (n. ü.) der Um- schlag, die Hülle.

Inwrapt, contr. ft. Inwrapped, v. To Inwrap.

To Inwreathe, in-rêTH', v. a. a) einschleichen; b) befränzen, umfränzen.

Inwrought, in-râ't', adj. (Mill.) eingearbeitet, eingewirkt, (mit Figuren künstlich) eingestrich, ge- schmückt.

Iodate, I'-ô-dât, s. Chem. das jodinsaure Salz. lodic, I'-ô-d'ik, Sm.; I'-ô-d'ik, Wb., adj. Chem. jodiauer; — acid, die Jod(sauerstoff)säure.

Iodide, I'-ô-d'id, s. Chem. die Jodineverbindung (höhere Verbindungsstufe des Jods mit Metallen u. andern Stoffen, die nicht Säuren sind); — of mercury, das Jodquecksilber; — of potassium, das Kaliumjodid; — of silver, das Silberjodid, Jodsilber; der Jodsilberüberzug.

Iodin, Iodine, I'-ô-din, s. Chem. das Jod, Jodin.

Iodined, I'-ô-dinad, p. a. mit Jod zubereitet, jodirt, jodinirt.

To Iodize, I'-ô-diz, v. a. Dag. to — a silver- plate, eine Silberplatte mit Jod überziehen, jodiren.

Iodous, I'-ô-dûs, adj. Chem. unvollkommen jod-

sauer; — acid, die jodige Säure.

Ioduret, I'-ô-d'â-rê, s. Chem. das Jodur, eine niedrigere Verbindungsstufe des Jods mit Metallen und andern basischen Stoffen.

Iolite, I'-ô-lit, s. Min. der Cordurit, blaue Quarz, Wasserjapphir, Violettstein.

Ionian, I'-ô-ni-ân, adj. jonisch (vid. Ionic); the — Islands, Geog. die jonischen Inseln (sieben im mittelländ. Meere gelegene I., welche unter dem Schutze Englands einen Freistaat bilden).

Ionic, I'-ôn'-ik, 1. adj. jonisch, bet. Ph. die jonische

Schule (v. Thales gestiftet) betreffend; — *dialect*, *Gram.* die j-e Mundart; — *music*, *Mus.* die j-e Tonart od. Tonsetzung (eine Art munterer griech. Musik); — *order*, *Arch.* die j-e Säulenordnung; 2. *s. Gram.* der j-e (vierisylbige) Versfuß (von zwei Längen und zwei Kürzen; — *— — —* [*a majori*], od. *— — —* [*a minori*]).

Ionism, *Y-d-nizm*, *s. Gram.* die jonische Bildungsart der Wörter.

Iota, *l-d'-iā*, *s. vid.* Jot.

Ipecacuanha, *ip-pi-kāk-ū-ān'-ā*, *Wb., Wore., Sm., S., P., St. J., F., Enf., E.*; *ip-pi-kāk-ū-ā-nā*, *W.*; *ip-i-kāk-ū-ā-nā*, *Ja.*, *s. die Ipecacuanha*, amerikan. od. brasilian. Brechwurzel.

Ipcocras, *ip'-pō-krās*, *s. vid.* Hippocras.

Irascibility, *l-rās-si-hil'-i-tē*, *s. die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.*

Irascible, *l-rās-si-b'l*, 1. *adj.* zum Zorne geneigt, reizbar, cholerisch; 2. — *ness*, *s. vid.* d. u.

Irascibility. [*b*] (in *Berk.*) *fr.* Iron, *qv.*

Ire, *lr*, *s. bei* * *a*) der Zorn, Unwille, die Wuth;

Ireful, *lr'-fūl*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* (w. u.), ausgen. *) zornig, wüthend.

Ireland, *lr'-lānd*, *s. Geog.* Irland.

Iren, *Irenlandt*, *s. vid.* d. v. *W.*

Irenarch, *Y-rī-nārk*, *s. Gr. Ant.* eine Art Friedensrichter od. Polizeidirector. [*g*]

Irenarchy, *l-rēn'-ār-kē*, *s. die friedliche Re-*

Irenical, *l-rēn'-l-kāl*, *adj.* friedlich, friedliebend, vermittelnd, irenisch; — *writings*, irenische (Religionsvereinigung bezweckende) Schriften.

Iridescence, *ir-i-dēs'-sēns*, *s. das sich Darstellen in Regenbogenfarben, das Irisiren.*

Iridescent, *ir-i-dēs'-sēnt*, *adj.* Regenbogenfarben habend, irisirend.

Iridium, *l-rīd'-i-ām*, *s. Min. & Chem.* das Iridium.

Iris, *Y-ris*, *s. a) Phy.* der Regenbogen; *b) (New.)* ein dem Regenbogen ähnliches Licht, der Lichtkreis;

c) Opt. der farbige Saum od. Rand (in Ferngläsern); *d) Chem.* die Regenbogenfarben vor dem Silberbild; *e) Anat.-s. aa)* die Regenbogenhaut;

bb) der Augenzirkel (rothe Kreis) um das Auge; *cc)* der rothe Kreis um die Brustwarze (*pl. irides*, Iriskreise); *f) Bot.* die Schwertlilie, *Iris*; *g)*

Myth. die (Odin) Iris (Botschafterin der Juno); *h) (Shaksp.)* der Botschafter, Bote; — *green*,

Paint. das Irisgrün (für Miniaturmaler); — *hued*,

irisfarbig schillernd. [*g*] Regenbogens schillernd.

Irisated, *Y-rī-sā-tēd*, *adj.* in den Farben des

Irised, *Y-rīzd*, *adj.* regenbogenfarbig, regenbogenfarben.

Irish, *Y-rish*, 1. *adj.* *a)* irisch, irländisch; *b) cant.*

dummdreist, unverschämte; *pump*, *zc.* (*vid. in comp.*); 2. *s. sing.* *a)* das Irländische, die irländische Sprache; *b)* (ehemals) ein Spiel, ähnlich dem engl. Friedrath; *c) col.* (fr. *Irish-linen*) die irl. Leinwand; 3. *the —*, *s. pl.* die Irländer;

4. *in comp.* — *apricots*, *vulg.* Kartoffeln; — *assurance*, *fam.* die Dummdreistigkeit; — *beauty*,

vulg. eine Frauensperien mit zwei schwarzen (*s. e.* vom Schlagen schwarz od. braun aufgelaufenen) Augen; — *bull*; *vid. unt. Bull*; — *diamond*,

eine vorzügliche Krystallart (v. *Kerry-head*, in der Grafschaft *Kerry* in Irland) die wie Diamant

geschliffen werden kann; — *evidence*, *fam.* der falsche Zeuge; *an — front*, *cont.* eine freche Stirn;

— *looks*, *cont.* Blide unverschämter Vertraulichkeit; — *legs*, *vulg.* dicke Beine; — *man*, der

Irländer; — *orangemen*;

toyles, *cant.* Spießbuben, kurzen Waaren haufren

vulg. eine Schlägerei (bei in einer Schlägerei schwarz

to have been at an — w eine Irländerinn.

Irishism, *Y-rish-izm*, *s.*

Irishry, *Y-rish-rē*, *s. (Br)*

To Irk, *ēr*, *v.* (gew.) *s.* fränken, verdrücken; *b)* er

ärget mich.

Irksome, *ēr'-sām*, 1. *a)*

drückend, ermüdend; *b)* (n.)

drückig; 2. — *ly*, *adv.* er

Art; 3. — *ness*, *s.* das

weisse, Verdrücktheit, L

Irning, *ir'-ning*, *s.* (in M)

Iron, *Y-ār*, *W., Sm., S.*

Yrn, *Wb.*; *Y-rūn*, *N., J.*

das Eisen (als Metall, ob

(als Werkzeug; *vid. unt.*

d) fig. Kraft, Stärke; *h)*

rod of —, (*Rev. II. 27*)

i-s, *s. pl. lit. & fig.* *h)*

he was laid in iron, (

musste in Eisen liegen; (*in*

u. über (v. oben bis unte

was in i-s, (*Marr. —* *J.*

eine Ente gefangen; *carbo*

lenfaures E.; *proo-s. to*

is hot, das E. schmieden

have too many i-s in t

schäfte haben; to polish

one's eyes, *cant.* (in d

verglitterte Fenster sehen;

eisenfarbig; *fig-s.* *c)* fest,

aufstehend; undurchdringl

strenge, hart, grauam; 4

(Arten v. Eisen; *band —*,

bar —, (od. — *in bars*), E

Feischießen; *old broken —*,

altes Eisen, Bruchstücken; *c*

short —, kaltbrüchiges E

finirtes E., Feischießen, Fei

schmiedetes E.; (*sorge-p*

mered — (*or — hammer*

chant —), *Stab* od. *Ei*

—, *Hufnagelleisen*; *New-s*

sobeileisen; *Old-sable —*,

olsom —, E. zu *Drabt*,

—, *vorbrüchiges E.*; *rod*

eisen; *rolled —*, *Rollst*

sheets), *E-bled*; — *in*

slit —, *geschnittenes E.*

hammered into rods, *h*

(*or pure*) —, *geschmied*

of —, (ein dreieckiges E

Hofen) *sofen* kommt, die

kles of —, der *Hammer*

Kobeleisen; *white —*, *da*

E-bled; *wrought —*,

Eisen; *Com-s.* *Bezeichn*

v. E.; *common —*; *com*

best, &c.; *bb)* (als *Werk*

eine eiserne Klammer; *a*

—, *smoothing —*), das

das Bügelstücken (der *Schne*

s. & a.): — age, # das
 ks für chimneys, Ra-
 radichien; — bar, die
 Stangenreihen; — (built)
 led; — bound, a) mit
 b) cant. gefesselt, ge-
 sk, ein Faß mit eisernen
 st, Mar. hohes Land; —
 re, Casse; — clay, Min.
 d, e-farbig, e-grau; —
 nenklammern (am Pres-
 till, das Mähleisen; b)
 († ein Militärorden in
 Beiseisen, die Bech-
 eine e-e Krone, welche
 der Empörer u. Königs-
 wurde; — despotism,
 — doublet, cant. das
 e-Eschladen; — dust,
 Figuren in grüner und
 das unverfälschte Gesicht;
 Mint, Min. der E-fiesel;
 eherei; b) E-gußwaare;
 los an der Pressspindel;
 Eesebereitung; — gage,
 , Probering; b) Pin-m-
 ers, cant. Fesseln, Fuß-
 , der E-rahm, E-glim-
 steinfuß, Vancouver's
 grau; 2. s. ein e-graues
 — guarded, mit E-
 der Dend; — handled,
 hearted, hartherzig; —
 reisen; — horse, Mar.
 ck, Mech. das Kamm-
 eiserne Kniee; — like,
 — liquor, der aufgelöste
 mps, E-luppen; — mill,
 die E-grube; — mold,
 ; b) vid. d. r. f. 28.;
 sifisch, das E-mal; —
 E-främer; — mougher's
 E-gewölbe, der E-laden;
 del, sum. E-fram; b) die
 y. die E-beise; — mould,
 ole; — moulded, impr.
 nance, eisernes Geschüß;
 er E-glanz, E-glimmer;
 unt, comp. an); — pin,
 — plate, das E-bled,
 ch; — points, pl. Typ.
 ren; — rail-road, (—
 hn, der Schienenweg;
 three holt lock, ein
 los mit drei Jungen;
 der Bildhauer; b) ein
 das Mundreien; — safe,
 ; b) mod. ein eiserner
 Min. der magnetische
 Mar. ein eisenfrankes
 deck vom Roste gelitten
 Arm, E-seite (Beiname,
 Königs der Sachsen in
 n; rauh, unlenksam; —
 e Schlaf; — sleep of
 eischlaf; — sparkles or
 — stone, Min. der E-
 reaks; vid. — bands;

— tears, (Mitt.) # Krokodillstränen; — tramp,
 die eiserne Maulstrommel; — tools, pl. eiserne
 Geräthschaften; — voiced, # starkstimmig, sten-
 torisch; — ware, — wares, pl. E-waaren; —
 water; vid. — liquor; — wire, der E-draht;
 — witted, (Shakep.) starkköpfig, unburdbringlich,
 nicht aus der Fassung zu bringen; — wood, a)
 das E-holz; b) Bot. der E-holzbaum (*Sideroxylon*
 — L.); — work, das E-werk (an einem Schiffe
 od. Gebäude); — works, s. pl. die E-hütte, der
 E-hammer, das E-werk; — wort, Bot. das E-
 frant, Gliedfrant, Wundfrant (*Sideritis* — L.).

To Iron, v. a. a) plätten, bügeln; b) fesseln.

Ironed, p. p. a) in Eisen gekleidet, bewaffnet, be-
 panzert; b) mit Eisen beschlagen.

Ironing-, in comp. — cloth, das Plattuch; —
 stove, ein fl. Ofen zur Hügung der Bügeleisen.

Ironical, (Ironic), i-rôn-nî-kâl, 1. adj. 2.
 — ly, adv. ironisch, spöttisch, spötnelnd, höhni-
 sch (nicht immer im strengsten Sinne), schalkhaft.

Ironist, i-rôn-ist, s. der ironisch Sprechende,
 Spötter.

Irony, i-rân-ê, adj. a) eisern, Eisen-; b) eisen-
 artig, hart; — particles, Eisentheilchen.

Irony, i-rân-ê, s. die Ironie, der Spott, die
 Spötnerei, Spottrede (nicht immer im strengsten
 Sinne), Schalkhaftigkeit, (P.) der Heschelcherz.

Iroquois, i-rô-kéz, s. der Irosee; the —, pl.
 die Iroseeien.

† Irous, i-râs, adj. (Chauc. & Skelton) zornig.

Irradiance, (Irradiancy), i-râ-dî-âns, s. a)
 das Strahlen, Str-werfen, Ausstrahlen, Leuchten;
 b) das Bestrahlen, Beisheinen; c) die Strahlen,
 der Str-schein, Str-glanz.

To Irradiate, i-râ-dî-ât, v. 1. a. a) lit. be-
 strahlen, beisheinen (u. dadurch erleuchten); b)
 (durch Wärme od. Licht) beleben; c) zieren, (glän-
 zend) verzieren, schmücken; d) fig. (den Verstand)
 erleuchten, aufklären; 2. n. strahlen, scheinen.

Irradiate, p. a. glänzend verzieren, geziert, geschmückt.

Irradiation, i-râ-dî-â'-shân, s. a) das Strah-
 len, Ausstrahlen, Str-werfen; b) die Bestrahlung,
 Erleuchtung; c) fig. die Erleuchtung (des Geistes),
 Aufklärung.

Irrational, i-râsh'-ân-nâl, 1. adj. 2. — ly, adv.
 a) unvernünftig; b) vernunftwidrig, ungereimt; —
 quantities, Math. irrationelle Größen; 3. — ness,
 s. vid. Irrationality.

Irrationality, i-râsh'-ân-nâl'-i-tê, s. die Un-
 vernunft; Vernunftwidrigkeit.

Irreclaimable, i-rî-klâ'-mâ-b'l, 1. adj. 2. — ly,
 adv. a) unwiehrbringlich, unverbesslich; b) un-
 bezähmbar.

Irreconcilable, i-rêk'-ôn-sl'-lâ-b'l, 1. adj. (mit
 with u. to, mit), 2. — ly, adv. a) unversöhn-
 lich; unversöhnbar; b) unbesiehbar, unvereinbar;
 3. — ness, s. a) die Unversöhnlichkeit; b) die Un-
 vereinbarkeit.

To Irreconcile, i-rêk'-ôn-sli, v. a. unversöhn-
 lich machen, (auf immer) entzweien (— to, mit);
 (Ld. Clar. incor. mit towards, statt against)
 aufsitzen gegen.

Irreconciled, i-rêk'-ôn-sli, adj. a) unausge-
 söhnt, unversöhnt; b) nicht abgebußt.

Irreconcilement, i-rêk'-ôn-sli'-mênt, † s. a)

Irreconciliation, i-rêk'-ôn-sli'-â'-shân, † die
 unversöhnliche Entzweigung, Nichtversöhnung; b) die
 Unvereinbarkeit.

Irrecordable, *ir-ri-körd'-ä-b'l*, *adj.* nicht aufgezeichnet (schriftlich aufbewahrt) werden können.
Irrecoverable, *ir-ri-käv'-är-ä-b'l*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unerlässlich; unwiderbringlich (verloren, wie v. der Zeit, einer Geldforderung); unabheftlich, unverbesserlich, ohne Gegenmittel; 3. — *ness*, *s.* die Unerlässlichkeit, Unwiderbringlichkeit.
† Irrecoverable, *ir-ri-kä'-pär-ä-b'l*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *vid.* Irrecoverable, &c.
† Irrecurable, *adj.* *vid.* Incurable.
Irrecured, *ir-ri-körd'*, *adj.* (n. ü.) unheilbar.
Irredeemable, *ir-ri-dēm'-ä-b'l*, 1. *adj.* nicht loszukaufen; — *debts*, unablösbare (nicht tilgbare Staats-) Schulden; 2. — *ness* (ob. Irredeemability), *s.* die Unfähigkeit Etwas loszukaufen, die Unablässigkeit, Unlösbarkeit.
Irreducible, *ir-ri-dä'-si-b'l*, *Math.* 1. *adj.* a) nicht zu reduciren, nicht (in den früheren Zustand) zurück zu bringen (— *into*, *in*); b) unverfeinerlich; c) *Chem.* nicht reducierbar (v. Metallsulphiden, wie schwefelsaures Blei, *z.*); 2. — *ness*, *s.* die Unfähigkeit od. Unmöglichkeit reducirt, *z.* zu werden.
Irrefragability, *ir-rēf-frä-gä-bil'-i-tē*, *s.* die Unwiderstehlichkeit, Unumstößlichkeit.
Irrefragable, *ir-rēf-frä-gä-b'l*, *Sm.*, *S.*, *R.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *W.*, *Wb.*; *ir-ri-fräg'-ä-b'l*, *F.*, *Enf.*, *W.*; *ir-ri-frä'-gä-b'l*, *E.*, *Wb.*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unwiderlegbar, unwiderleglich, unwiderstehlich, unumstößlich, unverwerflich; 3. — *ness*, *s.* *vid.* Irrefragability. [*irfragable*.]
Irrefragable, *ir-ri-frän'-ji-b'l*, *adj.* *vid.* Irrefragable.
Irrefutable, *ir-ri-tä'-tä-b'l*, *Wb.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *Ja.*, *E.*, *W.*; *ir-rēf-ä-tä-b'l*, *St. J.*, *F.*, *W.*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* unwiderlegbar; 3. — *ness*, *s.* die Unwiderlegbarkeit.
Irregeneracy, *s.* *vid.* Unregeneracy.
Irregular, *ir-rēg'-gä-lär*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *lit. & fig.* a) *gen.* unregelmäßig (auch *Bot.*, *Geom.* u. *Gram.*); b) unrichtig; c) unmethodisch; d) unordentlich.
Irregular, *s.* der von der Regel Abweichende.
Irregulars, *s. pl.* *Mil.* unregelmäßige Truppen.
Irregularity, *ir-rēg'-gä-lär'-i-tē*, *s. a)* *gen.* die Unregelmäßigkeit (auch *Gram.*); b) die Unordnung; c) die Unrichtigkeit, der Fehler; d) die Ausweichung, das unordentliche (sittenlose) Leben (gewöhnlich im *pl.*).
To Irregulate, *ir-rēg'-gä-lät*, *v. a.* (n. ü.) unregelmäßig machen, aus der Ordnung (in Unordnung) bringen, verwirren.
Irregularous, *ir-rēg'-gä-läs*, *adj.* (*Shaksp.*—*Cymb.*, n. ü.) unordentlich, ungehört, ungezügelt.
Irrelative, *ir-rēl'-lä-tiv*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* ohne Beziehung, unbezüglich, einzeln, unverbunden.
Irrelevancy, *ir-rēl'-li-vän-sē*, *s.* die Unanwendbarkeit (— *to*, *auf*).
Irrelevant, *ir-rēl'-li-vänt*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *mod.* unanwendbar (— *to*, *auf*), zwecklos, der Sache fremd, nicht zur Sache gehörig.
Irrelievable, *ir-ri-lēv'-ä-b'l*, *adj.* unabheftlich.
Irreligion, *ir-ri-lid'-jân*, *s.* der Unglaube, die Religionsverachtung, Irreligiosität, Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, Apathie.
Irreligionist, *ir-ri-lid'-jân-ist*, *s.* der Ungläubige, Religionsverächter.
Irreligious, *ir-ri-lid'-jäs*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* ungläubig, gottvergessen, gottlos, irreligiös, rücksichtslos; 3. — *ness*, *s.* *vid.* Irreligion.

Irremeable, *ir-rē'-mē-*
 keine Rückkehr gestattend.
Irremediable, *ir-ri-mē-*
adv. unabheftlich; un-
ness, *s.* die Unabheftlich-
Irremissible, *ir-ri-mis-*
adv. unerlässlich, uner-
 nachsichtlich; 3. — *ness*,
Irremovability, *ir-ri-m-*
 Unbeweglichkeit, Unabän-
 segbarkeit eines Beamten.
Irremovable, *ir-ri-mō-*
 weglich; unabänderlich;
 segbar; — *assurance* i
 Vertrauen auf ...
Irremunerable, *ir-ri-r-*
Irrenewable, *ir-ri-nä'-*
 neuern.
Irrenowned, *ir-ri-nōd-*
Irreparability, *ir-rēp-*
 Unerlässlichkeit, Unwider-
Irreparable, *ir-rēp'-pā-*
adv. unerlässlich, unwei-
 gut zu machen; 3. — *ness*,
Irrepealability, *ir-ri-*
 widerstehlichkeit.
Irrepealable, *ir-ri-pē-*
adv. unwiderstehlich; 3.
 pealability.
Irrepentance, *ir-ri-pē-*
Irrepleviable, *ir-ri-pl-*
Irreplevisable, *ir-ri-pl-*
 legbar.
Irreprehensible, *ir-rē-*
 2. — *ly*, *adv.* untadelig;
 3. — *ness*, *s.* die Untad-
Irrepresentable, *ir-r-*
 undarstellbar, unverstell-
Irrepressible, *ir-ri-pr-*
Irreproachable, *ir-ri-*
 — *ly*, *adv.* unvorwerf-
 haft, untadelig, tadellos;
s. die Unbegriffslosigkeit,
Irreprovable, *ir-ri-pr-*
adv. wie Irreproachab-
Irreptitious, *ir-rēp-tis-*
Irresistance, *ir-ri-zis-*
 lichkeit, der Nichtwiderst-
Irresistibility, *ir-ri-zis-*
 widerstehlichkeit.
Irresistible, *ir-ri-zis-*
 stichlich; 2. — *ly*, *adv.* 3.
 3. — *ness*, *s.* wie Ir-
Irresistless, *ir-ri-zis-*
 doppelter Verneinung) b
Irresoluble, *ir-rēz'-zō-*
 unauflöslich; 2. — *ness*,
Irresolute, *ir-rēz'-zō-l-*
 unentschieden, unschlüssig;
 resolution.
Irresolution, *ir-rēz'-zō-*
Irresolvably, *ir-ri-zō-*
 w. ü.) unentschieden, un-
Irrespective, *ir-ri-spē-*
adv. a) rücksichtslos, et
 unbedingt; b) † achtnu
Irrespirable, *ir-rēs'-pī-*
 zum Einathmen untauglich

Ir-spön-si-hil'-i-té, s. das die Unverantwortlichkeit.

Ir-spön-si-b'l, adj. nicht verantwortlich.

Ir-strän'-ä-b'l, adj. unauf-

ir-tiv, adj. nicht (im Gedächtnis).

Ir-memory, ein schwaches Gedächtnis.

Ir-v-ä-b'l, 1. adj. 2. -ly,

derbringlich, nicht wieder-

Ir-oss, ein unerfeglicher Ber-

Ir-bringlich verloren; 3. -

Ir-heit, Unwiederbringlichkeit.

Ir-n'-ä-b'l, adj. nicht wie-

Ir-the spoken word, (Mär-)

Ir-ne Wort verhält, um nicht

Ir-er-öns, s. die Unehre-

Ir-ig, Geringschätzung.

Ir-r-änd, adj. (n. ü.) mehr-

Ir-ent, 1. adj. 2. -ly, adv.

Ir-s, vid. d. b. Irreverence.

Ir-si-b'l, 1. adj. 2. -ly,

unabänderlich; 3. -ness,

Unabänderlichkeit.

Ir-ö-kä-bil'-i-té, s. die Un-

Ir-kä-b'l, 1. adj. 2. -ly,

bänderlich; unvermeidlich;

Ir-ene Träne; - fate, (Dry.)

Ir-fatal; 3. -ness, s. vid.

Ir-es.) vid. Irrevocable.

Ir-lä-b'l, adj. (Mitt., n. ü.)

Ir-sent, adj. anlachend.

Ir-s, v. a. wässern, bewässern,

Ir-ys, bewässerte Weiden.

Ir-äns, s. a) die Wässerung,

Ir-ng; b) das Bewässerein.

Ir-s, adj. wasserreich, bewäs-

Ir-lachung, Veripottung.

Ir-das Auslachen, die Ver-

Ir-l'-i-té, s. die Reizbarkeit

Ir-col. listlich.

Ir-adj. reizbar (auch Physiol.);

Ir-ore., Hb., Sm.; Ir-r'l'

Ir- (bei. schott.) nichtig ma-

Ir-irrend; b) aufregend,

Ir-irref. Irregend, reizend.

Ir-Todd; v. a. Law, (bei.)

Ir-vernichten.

Ir-v. a. irritieren: a) ent-

Ir-.) b) (die Lebensgeister)

Ir-Flamme) anfachen, ver-

Ir- (aus Jorne) reizen, aufbrin-

Ir-erbittern, quälen, ärgern;

Ir-über ...

Ir-n. ü.) erhöhen.

Ir-n. s. a) die Entzündung

Ir-Aufregung (der Lebensgei-

Ir-Nerven, etc.); c) die Erzü-

Ir-oration, Ir-rö-rä'-shän, s. die Bethauung,

Ir-Berräufelung, Beisprenung (auch Med.).

Ir-To Irrigate, Ir-rä-gät, v. a. runzelig machen.

Ir-ruption, Ir-räp'-shän, s. der (gewaltsame) Ein-

Ir-bruch (einer Perion od. Sache in einen Ort);

Ir-(feindliche) Einfall, Ueberfall; - of the sea, das

Ir-Ausstreiten, der Einbruch des Meeres.

Ir-ruptive, Ir-räp'-tiv, adj. eindringend, einfal-

Ir-lend, hervordringend, hereinstürzend.

Is, iz, (3te Pers. Sing. des Präf. Indic. v. To

Is, Be, go.), ist, wird; (it) - ..., (es) beträgt ...,

Is, ist ...; it - I, ich bin es; it - not in me, es

Is, steht nicht in meiner Macht; there - , (wie das

Is, franz. il y a) es giebt, man hat; there - a

Is, God, es ist ein Gott; that - , und zwar; whence

Is, - it? woher kommt es? what - she at? was

Is, will sie denn? was hat sie vor? how - she?

Is, was macht sie? wie befindet sie sich? how - it

Is, with our general? (Shaksp. - Cor.) wie geht

Is, es (wie steht es mit) unserem General? that -

Is, to be, zukünftig; your wife that - to be, Ihre

Is, zukünftige Frau; he - reading, er liest; the

Is, book - binding, das Buch wird gebunden (ist

Is, in der Arbeit); the book - bound, das Buch

Is, ist gebunden.

Isaac, I'-säk; col. I'-säk, s. Isaac (M-n).

Isabel, Isabella, I'-sä-bél, or Is'-ä-bél, i-sä-

Is-bél-lä, or Is'-ä-bél-lä, s. a) Isabella (F-n.);

Is-b) die Isabellfarbe; das Bräunlich (Schmutzig-)

Is-Gelb; c) ein Pferd v. solcher Farbe, die Isabelle.

Isagologic, Isagogical, i-sä-göd'-jik, adj. zu einer

Is-Einleitung gehörig, dieselbe betreffend, einleitend.

Isagon, I'-sä-gön, Sm.; Is'-ä-gön, Wb., s.

Is-Geom. die gleichwinkelige Figur, das Gleiched.

Isaiah, i-sä'-yā; col. i-sä'-yā, s. Jesaja (M-n).

Isatis, Is'-ä-tis, Wb., s. a) Zool. der Polarfuchs

Is-(Canis lagopus - L.); b) Bot. der Waid (Isatis

Is-tinctoria - L.).

Ischiadic, Is-ki-äd'-dik, adj. a) Anat. an den

Is-Hüften od. Lenden befindlich, Hüft-; - vein,

Is-die Hüftader; b) Med. - passion, das Hüftweh.

Ischuretic, Is-kä-rät'-ik, Med. 1. adj. harn-

Is-treibend; 2. s. das harntreibende Mittel.

Ischury, (Ischury), Is-kä-ré, s. Med. die Harn-

Is-verhaltung, gänzliche Verhinderung des Harnab-

Is-ganges zu der die Harnstrenge den Uebergang macht.

Islerin, Iserine, Is'-ér-lin, s. Min. der Titan-

Is-eisenstein, Iseritan, Iserin.

Isih, (-ish), ish, (eine Endsilbe, Art des Compa-

Is-rativs, wie im Deutschen -lich u. -isch) a) (bei

Is-Adj. im Allgemeinen, eine Verminderung, einen

Is-geringern Grad, od. einen Zustand im Beginnen

Is-zu bezeichnen, als): blackish, schwärzlich; saltish,

Is-ein wenig salzig; brightish, fast glänzend; b)

Is-(bei Besig-Adj. oder von Ländern abgeleiteten

Is-[gentile, or possessive adjectives,] Besig od.

Is-Ursprung zu bezeichnen, als): British, Danish,

Is-britisch, dänisch: s. e. zu Britannien, etc. gehörig,

Is-od. aus B., etc. kommend, stammend; c) (bei

Is-Subst. die Eigenschaft zu bezeichnen, gew. im ver-

Is-ächtl. Sinne auf Personen deutend, als): childish,

Is-foolish, thievish, kindisch, närrisch, diebisch.

Isiac veil, I'-sä-äk väl, s. Myth. der Isis-

Is-schleier.

Isicle, I'-sik-k'l, s. vid. d. ü. u. b. Icicle.

Isidore, Is'-si-dör, s. Isidor (M-n).

Isinglass, I'-zing-glās, W.; I'-sin-glās, P., s.

Is-die Haufenblase, der Fischleim, Mundleim; - ish,

Ich. der große Haufen (*Acipenser huso* — *L.*); — **stone, Min.** der Talftein, das Marienglas.
Isis, I'-sīs, s. Myth. a) die Isis (ägyptische Göttin); b) (altdeutsche Göttin) Freya; c) * der Fluß Ouse in Wiltshire (als Fluß der Gerechtigkeit). [medanische Religion, der Islamismus.
Islamism, iz'-lā-mizm, s. Moh. Rel. die mahomedanische Religion.
Island, I'-lānd, s. a) die Insel, das Eiland; b) *cant.* der erhabene Boden in einer Flasche, daher die Redensart: **to drink out of a bottle till one sees the —**, eine Flasche rein (bis auf den Boden) austrinken; **i-s of ice**, Eiseinseln (schwimmende Eismassen) am Nordpol.
Islander, I'-lānd-ār, s. der Inselbewohner, Insulaner, Eilandler.
Islandy, I'-lān-dē, adj. (n. ü.) a) voller Inseln; b) zu einer Insel (od. zu Inseln) gehörig.
Isle, I, s. a) wie **Island** (doch mehr dichterisch); b) *incor. fr.* Aisle, *gv.* der Chorgang, *zc.*
Islet, I'-lēt, s. dim. die kleine Insel, das Inselchen.
Islet-hole, I'-lēt-hōl, s. incor. fr. Eilet-hole, *gv.*
Isleward, Islewards, I'-wārd, I'-wārdz, adv. gegen eine Insel zu.
Isochromatic, i-sōk-rō-mār'-ik, adj. von gleicher Farbe, gleichfarbig.
Isochronal, Isochronous, i-sōk'-rō-nāl, i-sōk'-rō-nās, adj. in einem gleichen Zeitraum geschehend, von gleicher Zeitdauer, gleichzeitig, isochronisch; — **bars, Poet.** i-e Versfüße; **Mech.-s. — line**, die isochronisch-paracentrische Linie; — **vibrations, i-c**, gleichzeitige Schwingungen (— of a pendulum, eines Pendulum).
Isochronism, i-sōk'-rō-nizm, s. Mech. der gleiche Zeitbestand, die Gleichdauer, Gleichzeitigkeit, gleichmäßige Bewegung od. Wirkung.
To Isolate, iz'-ō-lāt, W., Sm., St. J., F.; iz'-ō-lāt, Wh., Enf.; I'-sō-lāt, Maun., v. a. absondern, einzeln, frei hinstellen, vereinzeln, isolieren (gewöhnl. *p. a.*).
Isolated, (Isolate), p. a. abgesondert, frei stehend, einzeln, vereinzelt, isoliert (bei. *T.*).
Isolation, iz'-ō-lā'-shān, s. die Abgesondertheit.
Isomeria, i-sō-mēr'-ri-ā, s. die gleiche Theilung, Gleichtheiligkeit, der gleiche Antheil, gleiches Anrecht.
Isomeric, i-sō-mēr'-ik, adj. T. gleichgetheilt, isometrisch; — **perspective, die isometrische od. isoperimetrische Perspective.** [Gleichgestaltigkeit.
Isomorphism, i-sō-mōr'-fizm, s. Cryst. die gleichgestaltete, isomorphisch.
Isomorphous, i-sō-mōr'-fās, adj. Cryst. gleichgestaltet, isomorphisch.
Isonomy, i-sōn'-ō-mē, s. a) die Gleichartigkeit der Gesetzgebung; b) *Cryst.* die Isonomie.
Isoperimeter, i-sō-pī-rīm'-i-tār, s. a) überh. ein gleicher Umfang; bei. b) *Geom.* eine Figur, die mit einer andern einerlei Umfang hat.
Isoperimetrical, i-sō-pēr'-i-mēr'-trī-kāl, adj. Geom. gleichen Umfang habend, von gleichem Umfang, isoperimetrisch.
Isoperimetry, i-sō-pī-rīm'-i-trē, s. Geom. die Lehre von den Figuren von gleichem Umfang, die Isoperimetrie.
Isosceles, i-sōs'-sī-lēs, Geom. 1. adj. gleichschenkelig; 2. *s.* die gleichschenkelige Figur.
Isothermal, i-sō-thēr'-māl, adj. Phy. & Chem. von beinahe gleicher mittler Temperatur, isothermisch; — **lines**, isothermische Linien.

Isotonic, i-sō-tōn'-ik, lautend, isotonisch.
Ispahan, Ispahann, s. Geog. die persische Hauptstadt.
Israelite, iz'-rā-ē-lī, W.
Israelitic, Israelitish, iz'-r'-ish, adj. israelitisch.
Isses, iz'-sēs, s. pl.
Issuable, ish'-shā-ā-b'l erlassen werden können, Entscheidung führend.
Issuant, ish'-shā-ānt, s. u)
Issue, ish'-shū, s. a) g) Herauskommen, Herausgang; b) der Ort, wo etwas ausgeht, Ausweg; **i-s of** Ausgänge einer Festung; freitung; d) der Abgang; (ab)gang, Abfluß; e) s) Fontanelle; f) die Lieferung (wie z. B. Preisen, *zc.*); g) die Erlassung; h) die Emission (aus der Schatzkammer, *zc.*); i) das Ende, der Abschluß; j) die Folge, Folger; k) die Klage u. Einwendung; l) die Sache, die Schlußverhandlung.
a jury, der Geschworenen; m) der Fragepunkt; n) die Abkommen, Leibeserben; o) (v. Grundstücken, *zc.*), Umlagerung aus Grundbesitz entfallende Einkünfte, Accidenzien.
Unkosten, Ungelder; ph-s —, im Streite sein; a) fertige Sache; the matter of the case, *s.* von der die Rede ist; at — between A. and B. schwebend zwischen A. u. B.; one), a) *Law*, an die Stelle der Sache den Geschwornen gehen, fortgehen; **strangle (Locke)** seltsame Ausgebildung; **bank of —, Com.** bank; — **paper**, Fontanelle, Fontanellepfaster.
To Issue, ish'-shū, v. 1. od. out from, aus etwas kommen, ausfließen; b) (— from) ausbrechen, einen Ausfall machen; c) (— from) herkommen, herkommen; d) (— from, od. out of) herkommen (aus); e) bei. *Law*, (von) geben, einen Ausgang haben; — **to the jury**, dem Ausw. überlassen; f) sich erstrecken (— into, in, eine Spitze, *c.* a) ausschütten, ausgeben, gehen lassen (— out od. out of) (Bacon, ohne Präp.) ausschütten einer Substanz, durch — **to — bills**, Wechsel ausgeben (from a treasury, or in Münzen od. Papier-Geld emittiren; to — (out sum, a writ, (a proclamation

erlassen, ergeben lassen; **a store**, **Previant** aus abliefern; **to — a bottle** neueste Wein zum Besten ausruhen. (Stammend. *(Shaksp. — Temp.)* ab- **adj.** kinderlos, unerbirt. **p. s. a)** das Hervorkommen; **b)** die Emittierung. **Is'-mäs**, **s.** die Land-
Erzunge, der Jistmus. **und od.** bezüglich v. Din-
schlechte; mit der dritten
unpersönlich werden; **Personen u. Sachen be-**
ist; give — him, gib es
sch; for —, dafür; **with**
ohne; the splendour of
u. davon; the mischief
u. davon ist ...; look to
he fell to 't (fr. to it),
is over, es ist vorbei;
seems, es scheint; **is —**
so weit gekommen? how
far? (Shaksp.) wie steht's
you will have an ugly
eine schlechte Nacht haben;
nicht bestimmt zu werden
und von Kindern), don't
asleep, wecke das Kind
sum. (nach v. n. der Rede
eben) we can walk —
u. (s. e. den kurzen Weg);
ont.) mit der Fluth über-
(Dry.) bestreiten, be-
durch Kampf entscheiden);
inn spielen; to baloon —
through the cloudy re-
e bis in die Wolken er-
iron. von [erwachsenden]
sie; od. e) (am Anfange
perf. Gürtwort, der Name
nnliches Hauptwort folgt;
die Rücksicht auf Zahl od.
'tis od. it's) I, ich bin
betrayed Christ, Judas
rieth; — is a peerless
u. unvergleichlicher Mann;
at ...; (Shaksp.) es sind
it is these that ...; (Pope)
it-täl'-yân, **1. adj.** ita-
liänischer; **b)** das Italiäni-
sche; **3. in comp.** — **bag-**
Sackpfeife, die nur zwei
n. C.) das Einmischen; —
Kakrisenfaß; — marble,
die beste Sorte Kakrisenfaß.
it-ân-ât, or it-täl'-yân-
hen, italiänisieren.
emitt.
it-izm, **s.** die italiänische
licismus.
ân-lz, or it-täl'-yân-lz,
u. Gebräuche annehmen;
den Italiener spielen,

Italic, it-täl'-ik, **Typ. 1. adj.** zur Eursivschrift
gehörig, italiänisch; **2. — characters, — letters, or**
italics, s. pl. die Eursivschrift, **3. B. [Dictionary]:**
an. Schwabacher-Schrift, **3. B. [Wörterbuch].**
To Italicise, it-täl'-i-siz, **v. a.** mit Eursivschrift
auszeichnen, in Eursivschrift drucken.

Italy, it-tä-lë, **s. Geog.** Italien, Wälschland.

Itch, itsh, **s. a)** **Med.** die Krätze, der Ausschlag;
b) das Jucken, die Empfindung des Juckens, der
Kisel; **c)** **fig.** die Begierde, das Verlangen, Ge-
lüste (— **after**, nach); — **land, cant.** Schottland.

To Itch, v. n. a) **lit.** jucken; **b)** **fig.** Verlangen
nach Ewas haben, verlangen, gelüsten (— **after**,
nach); **my fingers — to be at him**, **sum.** ich habe
große Lust ihn durchzugerden.

Itching, p. s. & a. (v. **To Itch**); **an — desire**,
ein heftiges Verlangen (— **after**, nach).

Itchy, itsh'-ë, **adj. a)** krätzig; **b)** **fig.** beständigen
Reiz empfindend, begierig, lüstern.

Item, i'-tëm, **1. adv.** auch, ingleichen, item, detto,
desgleichen, ferner; **2. s. a)** der (Rechnungs-) Ar-
tikel od. Posten im Buche; **b)** ein neuer Satz; **c)** der
Wink, Fingerzeig; **a large — of expenses**, ein
großer Ausgabe-posten; — **maker**, (n. ü.) der Rech-
nungsmacher.

To Item, v. a. Notiz nehmen von ..., anmerken,
aufzeichnen, aufnotiren. [den könnend.

Iterable, it'-ër-ä-b'l, **adj.** (n. ü.) wiederholt wer-

Iterant, it'-tër-ânt, **adj.** wiederholend; **an —**
echo, das sich wiederholende Echo.

To Iterate, it'-tër-ät, **v. a.** wiederholen; noch
ein Mal sagen od. thun.

Iteration, it-tër-ä'-shân, **s.** die Wiederholung.

Iterative, it'-tër-ä-tiv, **adj.** wiederholend, wie-
derholt, nochmalig, abermalig.

Itinerancy, i-tin'-nër-ân-së, **s. (Hannah More)**
das Umherreisen, Umherwandern.

Itinerant, i-tin'-nër-ânt, **adj.** reisend; wandernd,
herumwandernd, herumziehend; — **justices, Law**,
(ehem.) die in ihrem Bezirk herumreisenden Richter;
— **library**, die Reisebibliothek; — **map**, die Reise-
karte; — **preachers, w-e** (od. Reise-) Prediger; —
tradesman, der herumreisende Kaufmann, Hausirer.

Itinerarium, i-tin'-nër-rä'-ri-âm, **s. a)** **Surg.**
eine silberne Sonde, um den Weg zur Heraus-
nahme des Blasenstein aufzufinden, die Leitungs-
sonde; **b)** **vid.** d. f. 28.

Itinerary, i-tin'-nër-är-ë, **1. s.** die Reisebe-
schreibung, das Reisebuch, Handbuch für Reisende,
der Wegweiser; **2. adj.** eine Reise betreffend, rei-
send, auf der Reise verrichtet; — **circuit of a**
justice, die Kreisbereiung eines Richters.

To Itinerate, i-tin'-ër-ät, **v. n.** reisen; bereisen;
itinerating library, vid. Itinerant-library.

Its, its, pron. sein, seiner, dessen; † fr. **his; to**
put a sword into — scabbard, ein Schwert in
die Scheide stecken; **Leipsic and — environs**,
Leipzig und seine Umgebungen; **vid.** **It.**

Itself, it-sëlf, **pron.** (Pron. recip. des tächt. Ge-
schlechts) es selbst, selbst, sich; **of —**, von selbst;
it moves of —, es bewegt sich von selbst; **by —**,
für sich allein, besonders, beiseite.

Ittria; Ittrious; Ittrium, vid. in Y...

Ivad, Ivads, iv-väd', iv-väds', **adv. vulg.** in
der That, wahrhaftig.

Ive, -ive, iv, eine Endsilbe, die den Eigenschafts-
wörtern eine active Bedeutung giebt.

Ivied, adj. vid. Iryed.

Ivory, *Y-vâr-ê*, 1. *s.* das Elfenbein; 2. *adj.* elfenbeinern, elfenbeinen; 3. *in comp.* — **billed woodpecker**, *Orn.* der Schwarzspecht, Weißschnabel (*Picus principalis* — *L.*); — **black**, gebranntes Elfenbein, Beinischwarz, Knochenischwarz; — **comb**, ein elfenbeinerner Kamm; — **counters**, Spielmarken von E.; — **gull**, *Orn.* die E-meve (*Larus churinus* — *L.*); — **shavings**, *pl.* gerauspeltes E.; — **turner**, der E-drechsler, E-dreher.

Ivories, *s. pl. cant.* die Hähne.

Ivy, († **Ivie**), *Y-vê*, *s.* *Bot.* der Ephen, Eppich, das Wintergrün (*Hedera helix* — *L.*); **ground** —, der Erdepheue, Gundermann (*Glechoma* — *L.*); **tree** —, der Baumephen; — **berry**, der E-same; — **bush**, (ehemals) ein aus E. bestehender Strauch oder Kranz an den Wirtshäusern, der als Schild

(Wein- od. Bierzeichen) diente; **ed**, * mit E. gezeichnet, eppich; **ed**, * vom E. umschlungen; *Orn.* die grane Eule, braune Brandeule (*Strix atridula* — E-harz; — **rod**, † *vid.* — b

Ivyed, *Y-vê'd*, *adj. mod.* E-fen, mit Ephen umrankt, e-

† **Iwis**, *i-wis'*, *adv.* (*Spens.*) **Ixonian**, *ik-si-ô-ni-ân*, *ad-* *fig.* verwegen, tollkühn; — *Unternehmen.*

Izard, *iz-zârd*, *s. Zool.* d. den Pyrenäen).

Izzarees, *iz-zâ-rêz'*, *s. pl.* indischer, weißer Rattun.

J.

J, *jâ*, *od. dzhâ*, (*in W-engl. jôd*), *s.* das (der Cousenant, vor Selbstlauten) J, j, (Jod), der zehnte Buchstabe des Alphabets.

J., *abbr.* **Ja.**, *fr.* James, Jacob; **J/A.** *fr.* joint account (*Com. for* —, für) halbe Rechnung; **Jac.** *fr.* Jacob, Jacob; **Jan.** *fr.* January, Januar; **J. C.** *fr.* Jesus Christ, Jesus Christus; **J. D.** *fr.* (*Juris Doctor*), Doctor at Law, Doctor der Rechte; **Jer.** *fr.* Jeremy, Jerom, Jeremias, Hieronymus; **Jest.** *fr.* Jesuit, Jesuit; **J. H. S.** (*vid. unt. I.*, *abbr.*); **Ja.**, *Jno.*, *Jo.*, *Joh.*, *fr.* John, Johann; **Joe.**, *Joey* *fr.* Joseph, Joseph; **Josh.** *fr.* Joshua, Josua; **J. P.** *fr.* justice of (the) peace, der Friedensrichter; *jr.* *fr.* junior, der Jüngere, junior; **J. R.** *fr.* James Rex, König Jacob; **Jud.** *fr.* Judges, das Buch der Richter; **Jul.** *fr.* July, (der Monat) Juli; **Jan.** *fr.* June, (der Monat) Juni; **Just.** *fr.* Justice, Justiz; Richter.

To Jabber, *jâb'-bâr*, *v. n.* schnattern, plappern, schnell reden, schwagen.

Jabber, *s.* das Schnatterer, Geschlabber, Geschwätz, Geplapper, Gewäsch; — **nowl**, *vid. unt. Jobber.*

Jabbering, *jâb'-bâr-îng*, *s.* der Schnatterer.

Jabbering, † **Jabberment**, *jâb'-bâr-îng*, *jâb'-bâr-mênt*, *s.* das Schnatterer, *ic.* wie **Jabber**, *qv.*

Jabiru, *jâb'-î-rôd*, *s. Orn.* der Jabiru, brasilianische Reiher, weiße Helmkränich, Kahlkopf (*Mycteria* — *L.*).

† **To Jable**, *jâb'-b'l*, *v. n. vid. To Javel.*

Jacamar, *jâk'-â-mâr*, *s. Orn.* der brasilianische Jakamar, grüne Glanzvogel (*Alcedo galbula* — *L.*; *Galbula viridis* — *Briss.*).

Jacent, *jâ'-sênt*, *adj.* liegend.

Jacinth, (eigentl. **Jasinth**), *Y-â-sînath*, *vid. Hyacinth.*

Jack, *jâk*, *s.* (*dim. fr. John*, ein allgemeiner Stichtname, bes. der engl. Matrosen, ein Wort zuweilen der Liebeslust, eine treue, biedere Seele zu bezeichnen, bald im burlesken, bald im verächtlichen Sinne, mit dem Nebenbegriff der Inferiorität od. Dienstbarkeit, *ic.*; *vid. bes. comp.*) a) Johann, Hans, *burk.* Hansel, Jekel; b) *cont.* der (gemeine, frache) Kerl; Naiveis; *fig.* Wetterbahn (*vid. — of all sides, &c.*); c) der Hanswurst, Narr, Hansnarr; dumme Kerl, Einfaltspinsel; d) der Knecht überh.; Boosknecht, Matrose; e) (schind.) *cant. fr.* Sepoy, *qv.*; f) das Männchen (verisch,

viertfüßiger Schiere); der Hab-
Kaubvogel; g) der Hecht in
Hecht (*Mort. — Husb.*); h)

stelle); der Knecht, Eitel, B.
beck; Bratenwender; Wirtel
Hweide; i) *Meck.* die (Zug-
zug (*cf. — in a box*); k)

durchnähte, lederne) Jacke,
kleid, Panzerhemd; l) der
der Krug, die Schenkkanne,
eine halbe Pinte; (nach *Peg-*
n) *Gum.* die Ziehkugel (bei

das Ziel; p) *Mus-s. au*) (d.
rechtstehende Stiften, welche
gung fest), der Anschläger,
bb) der Stift (das Klappelch

(Clavicimbel) gespielt wird;
kleine (viereckige) Schiffslage
ipisches, schraubenförmiges

gen der Schloßer; bb) der *Vi-*
ec) die Postkarte; s) (*Shal-*
das Treilicht; boot —, der

Meck. ein eisernes Kammra-
die Fetzgans, der Pinguin;
Petersilieniane (*Paullinia* —

(Weintrebe als Spazierstock);
one, Einen zum Narren, zu
Narrenreise herunzuführen; —

der eines Andern Stelle ver-
dieb; — *hy the hedge*,
fraut, der Knoblauchbedeck

L.); — *in a (or the) box*, a-
chen; b) *Meck.* eine kleine
schenzug, eine (Zug-)Winde,

— *screw*; d) *vid. r*) *cant.*
flingende Hernandia, der Kön-

lein (*Hernandia sonora* — *L.*);
der Zettler; bb) (*ed. Sen-*
cellar) das Kind im Mutter-

col. Hans und Grete; — *v.*
(auch) — *a-lantern*, *pl.* — *a-*
vulg. das Treilicht, der Zettler

— *in office*, *cant.* der gro-
office-ism, *cant.* die Wid-
(bei der niedern Grade); —
(or clock-house), das Geste-
Automat der mit einem Han-

St. Dunstan's Kirche in
a) *cant.* der langbeinige
eie in der alten Zeit; —
om, *Mar.* des Proviant-
schiffen); *prov-s.* — will
an, Hans bleibt Hans;
Robinson, ehe Du Dich
a ob. of all trades, in
zu Allem zu gebrauchen)
des but master in none,
im Ganzen Nichts gründ-
all sides, es mit meh-
auf beiden Achseln tragen,
of-all-work, *fam.* das
(inne) der Heber u. Leger;
tainment, übel anlaufen;
t hurt Poll, was Einem
billig; there is not so
s had a jill, er und sie
eines das Andere werth;
on when — Frost com-
e nose, Weihnachten ist
ase friert, (Doppelsinnig):
n Feuer, sich dem Spiele
Hans Narr; — an-apes,
nach Andern — a-napes)
e Ratseweis; — a-dandy,
Hansenfuß, *loc.* Musje
o-lent), † eine Figur
a der Fastenzeit gewesen
her fig. der Einfaltspinsel
ones, *ic.*); to be made
eibe gemacht werden; to
ur S. dienen; — ass, a)
ont. (von Menschen) ein
Bramfängereindrecpe-
Steiffrieseln, Centuristie-
am. & *Ac.* Kanonen; —
der Fenster, Scharfrichter;
Hemmfeste; — curlew,
egels; — daw, *Orn.* die
u — L.); — flag, *vid. q.*)
Feinipindelbank, Feinipul-
(*Shaksp.* — *Cor.*) Hans
Min. (*Derb.*) ein Gehen
Schacht der nicht zu Tage
p, die Speisepumpe; —
hängen der Hehre mittelst
die Schnur am Braten-
Schraubenschloß; (*vid.* unt.
vid. Jarkman, unt. Jark;
die mit Eisendraht durch-
plane, *Joint.* der Schrüb-
Hanswürst; more know
s, *prov.* viele kennen den
(stst) nicht kennt; — sauce,
Laffe, unverkämte Kerl;
Käse-Pech; — s. would
prov. das Ei will klüger
saw, die Tredtäge; —
e; — smith, der Braten-
pfe, *Orn.* die Haarschnepfe
L.); — staff, *Mar.* der
; — stones, *pl. Gam.*
Kinderpiel); *vid.* Cockal;
t. (*Jond.* & *loc.*) der (eng-
wel, die Kollquehle; —
plumpe Kerl, Bettstümme!

— whore, *cant.* die große, tölpische Hure, (in
Baiern) Ranke.

Jackal, jāk'-kāl, *Wb., Sm., S., St. J., F., Enf.,*
E.; jāk'-āl', *W., Dr. J., P., Ju., s. Zool.* der
Schafal, Jafal, Geldwolf (*Canis aureus* — L.).

Jackalent, Jackanapes, &c. *vid.* unter Jack.

Jacked, jāk't, *p. a. Far.* den Epath habend.

Jacket, jāk'-kēt, *s. a)* das Wamme, die Jacke,
Lupe; *b)* (n. ii.) das Panzerhemd; *c)* *Mech.* der
Mantel über Cylinder, Kessel od. Röhren bei
Dampfmaschinen; to heat (lace) one's —, *col.*
Einem Etwas auf die Jacke geben, ihn ausprü-
geln, (durch)wammien, in die Wasse nehmen, auf's
Collet streichen, *ic.*; potatoes with their j-s, *fam.*
Kartoffeln mit den Schalen, *an.* in der od. mit
Montur. [Jacke od. ein Panzerhemd tragend.

Jacketed, jāk'-kēt-ed, *p. a.* ein Wammis, eine

Jackey, Jacky, jāk'-kē, *s. a)* (*din.* st. John),
Hans, Häschen; *b)* *cant.* der (Wachholder's)
Brantwein.

Jacob, jāk'-kōb, *s. a)* Jacob (M-n.); *b)* *cant-s. aa)*
die Leiter; *bb)* der sanftmüthige, schwache Mensch,
(Einfalt-)Pinsel; *cc)* die Dohle; —'s-ladder, *Bot.*
die Jacobsleiter, der griechische Waldrian (*Pole-
monium* — L.); —'s staff, *a)* der Jacobsstab,
Pilgerstab; *b)* der Stodbold; *c)* *Math. (Mar.)*
der Jacobsstab, (holländisch) Grabbogen, Höhen-
messer.

Jacobin, jāk'-ō-bīn, *s. a)* *Mon.* der Dominika-
ner (= Mönch), Jacobiner; *b)* (*franz.*) *mod.* der
Jacobiner (zur Zeit der Revolution).

Jacobin, Jacobinical, Jacobinic, jāk'-ō-bīn'-
ī-kāl, *adj.* (*franz.*) *mod.* jacobinisch, revolution-
när; — pigeon; *vid.* d. f. W.

Jacobine, jāk'-ō-bīn, *s. a)* *vid.* Jacobin, *a)*;
b) die Dominikanerinnen; *c)* Jacobine (F-n.);
d) *Orn.* die Jacobinertaube, Haubentaube, Perül-
fentaube, Nonnentaube (*Columba cucullata* — L.).

Jacobinism, jāk'-ō-bīn-izm, *s.* (*franz.*) *mod.* die
Grundsätze der Jacobiner, der Jacobinismus.

To Jacobinize, jāk'-ō-bīn-iz, *v. a.* (*franz.*) *mod.*
mit jacobinischen Grundsätzen ansetzen, verpesten.
Jacobite, jāk'-ō-bīt, *1. s.* der Jacobit: *a)* *Ecc.*
eine Art Keger des 6ten Jahrh. in Syrien und
Mesopotamien; *b)* *Engl. Hist.* ein Anhänger Kö-
nig Jacobs II.; *2. adj.* sich zu den Grundsätzen
der Jacobiten bekennend, jacobinisch.

Jacobitism, jāk'-ō-bīt-izm, *s. Engl. Hist.* die
Grundsätze der Jacobiten.

Jacobus, jāk'-kō'-būs, *Worc., Sm.; jāk'-ō-būs,*
Wb., s. Num. der Jacobus (alte engl. Geldmünze
von 25s. unter Jacob I. Regierung geprägt).

Jaconet, jāk'-ō-nēt', *Wb., Worc.; jāk'-ō-nēt,*
Sm., s. Com. der Jaconet, eine Art feiner Muslin.

Jactancy, jāk'-tān-sē, *s.* (n. ii.) das Prahlen,
die Praleterei.

Jactitation, jāk'-tī-ū'-shān, *s. a)* das Herum-
werfen, die heftige Bewegung (des Körpers), große
Unruhe; *b)* *Law.* der unrechtmäßige Eheirathsan-
spruch. [(mit Pfeilen, *ic.*).

To Jaculate, jāk'-d-lāt, *v. a.* schießen, werfen
Jaculation, jāk'-d-lāt'-shān, *s.* das Schießen od.
Werfen mit Pfeilen, *ic.*, Schleudern mit Wurfpfeilen.

Jaculator, jāk'-d-lāt-tār, *s. Ich.* der Schleuderer.

Jaculatory, jāk'-d-lāt-tār-ō, *adj. a)* hinauswer-
fend od. schleudernd, herausgestoßen, geworfen,
geschossen; *b)* in kurzen Sätzen gesprochen; —
prayer, das Stoßgebet.

Jade, **jäd**, *s. a*) (gew. *cont.*) ein altes, krankes, müdes, abgeriebenes Pferd, die Währe, *col*, Krade, *vulg.* Schindmähre; *b*) *cont.* die (alte) Bettel, Wege, der Nicket; *c*) (*Add.*) (mit einem Grad v. Verachtung) das wilde Mädchen, die tolle Dirne, *col*, wilde Hummel; *d*) *Mm.* die Jade, eine Art Lapis, ein grünlicher Edelstein, Abart des Nierensteins, der Bitterstein, Nephrit; *saucy* —, *vulg.* das grobe Weib.

To Jade, v. 1. a. a) *lit.* abmatten, abjagen, übertreiben (urspr. von Pferden); *fig-s.* b) ermüden (den Geist); c) qualen, hudekn, herrisch behandeln, myranisiren; d) herabsetzen, erniedrigen, zu gemeinen, schmutzigen Arbeiten od. Dingen gebrauchen od. benutzen; 2. n. ermatten, erliegen.

Jaded, *p. a.* abgetrieben, abgemattet; — **teeth**, *fig.* abgenutzte od. faule Zähne.

Jadery, jâ'-dâr-ê, s. (B. & F.) collect. die Muf-
fen eines frätigen Pferdes; fig. schlechte Streiche.

Jadish, jâ'-dish, *adj.* *a)* la. (Unjugenden an sich habend, wie z. B. ein schlechtes Pferd), böse, schlimm, beschaff, widerpässlich; *fig.-s.* *b)* schlecht, niederrachtig, schändlich; *c)* unkeusch, ausschweifend, liederlich; *d)* faul, träge.

To Jag, (*To Jagg*), jäg, *v. a.* ferkben, aussäcken.
Jag, (*Jagg*), *s. a)* die Kerbe, Facke; *b)* die Kleinigkeit (irgend einer Sache; in *Norw. & Suf.*
Bargain, *qv.*; *c)* die kleine Ladung, Last (Heu, Korn, &c.).

Jagged, jâg'-gêd, 1. *p. a.* ausgezackt, gefeibrt; — *leaves*, *Bot.* gezâhnelte Blätter; 2. — *ness*, *s.* das Gefebte, Ausgezackte; die Unebenheit.

Jaggery, Jaghery, (Jaggary), jâg'-gâr-ê, *s.*
(in Ostindien) der Moskovadezucker.

Jagging, jâg'-gîng, *p. s.* das Ausjucken; — **iron**, *Buk.* das Kerbrad, Feigrädchen, Ruchenrädchen.

Jaggy, jäg'-gè, *adj.* gefערbt, fadiq; uneben.

Jaguar, jåg-û-âr', s. Zool. der amerikanische Tiger, Jaguar, die Unze (*Felis onca* — L.; f. *uncia*).

Jague, jåg, *x. cant.* der Graben. [Seheva.

Jah, Jahoh, jâ, jâ'-hò, *s. abbr. v. Jehovah*,
Jail, jâl, *s. (b. od. ii. als Gaol)*, der Kerker, das

Gefängniß; — *bird*, *hul.* der Gefangene, *ed.* Zü-
gler, der im Gefängniß geessen hat; *Law-s*, —
committee, eine im Jahre 1729 niedergelegte
Commission, die Beschwerden der Gefangenen zu
untersuchen; — *delivery*, *a*) die Entlassung der
Gefangenen; *b*) die Gefängniß-Austeerung; —
fever, das Ferkelfieber; — *keeper*, *with Jailer*, *qv.*

To Jail, v. a. einfessern.

Jailer, jâ'-lur, *s.* der Gefangenwärter, Kerkermeister, Stodmeister; —'s **coach**, *cont.* die Schleife (zur Richtstätte); —'s **fees**, die Gebühr des Stodmeisters, das Schließgeld.

Jakes, jaks, s. pl. (in derselben Form auch zum. im *sing.*) a) die Abtrittsgrube; b) die Mistgrube, der Misthaufen; c) (ehemals) der Abtritt, das heiml. Gemach; — **farmer, (—cleanser),** der Abtrittsräumer, *vulg.* Schundfeger, Schundkönig.

Jalap, jâl'-lâp, *Worc.*, *Sm.*; jâl'-ûp, *W.*, *P.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *Enf.*; jôl'-ûp, *S.*, *s. Pharm.* die Jalappe (eine Wurzel, *Convolvulus jalappa* — *L.*).

jam, jām, s. a) *Conf.* die Conserve von gekochten Früchten, Marmelade; b) (v. d. ind. jām-mah) eine Art Kinderdeck; c) *Mm.* eine Steinschicht welche (Zinn-) Erzadern abschneidet oder unterbricht; d) die Pfloste; *vid.* Jamb.

To Jam, v. a. a) stark zusammenpressen, Klein-

men, zwingen, drücken; b) (Bieh) festtreten (den Hode weider); c) *Mar.* sich verknüpfen (v. Fäden); to — a) zc. (mittels Staubblützer) festjammed, a) geklemmt; b) *rope, Mar.* ein (laufendes) Seil beknüpfen.

Jamaica, jām-má'-i-kā,
Jamaica; *b*) (— rum), der
— man, ein Jamaikafahrer
spice; — wood, eine Art
Fischlerarbeiten, das Jam
(*vid. Braziletto*); *vulg. &*

Jamb, jām, *s.* Arch. di
bei. jambs, *pl.* Thür: od.

Jambee, jâm-bé', *s.* ei.
(der ehemals Mode war).

† Jamboux, jam'-boōz; James, jamz. Jacob

James, Jamz, J. Jacob
- das königliche Residenzschloß
Jamie ik'-mā t. dim. v.

Jamock, jām'-mók, s. vlt.

Com, ein baumwollener S

eine Art Barchent; c) (*Spen*)
ische Münze; d) *Mech.* vü
Janet angl. Janet

To Jangle, jǎng'-g'l, v.

schlagen; b) zanken, freistreichen, raffen, klappen, klappen machen.

Jangle, Jangling, *s. n*)
die Häuferei; *b*) das Gefl
Geichwäß, Gewäch.

Janitor, jăn'-nî-târ, *s.* d

Janizarian, jân-nî-zâ'-rî
icharen geböriq, von A. b.

Janizaries, (Janisaries).
a) türkische Garde, Janitschi

jenethtschjeri, d. i. neue
Orkhan im 14ten Jahrh.

Ordnung im 14ten Jahrb.
und II. im Juli, 1826,
der Abt: 5) die Häuser

annock, jân'-nûk, s. (in
Bannock) des Gelehrten

Bannock), das Haferbrot
Ansenism, ján'-sî-nîzm,
aus (Die Götter des 1830

mus (die Lehre des 1638
Cornelius Jansen in Betre
Compend. 14. 1. 2. 3.

ansenist, jän'-sī-nīst, z.
hängen des oben erwähnten

To Jant, jânt, v. n. herum
gehen, umher ziehen; j-ing

ant, s. n) col. (ausgen.

Fahrt, kleine Reise, der 2
Excursion; das Umherstreichen

Radfelge; to take a —,
(hingehen, hinreisen, to, n

-däs, 1. *adj.* der Gefahr
gefährlich; 2. — *ly, adv.* in

z., s. das Wag(e)stück, Wag-
be (or stand) in —, in

Zool. das Zerboa.
d.

s. *vid.* Jerom, &c.

Jeremias (M-n.).

s. *vid.* Gersalcom.

C.) *vid.* Jerker.

a. a) schlagen, schmeißen,
schlagen, schuppen; b) ruf-
Bärten eines Pferdes; c)
hauen, peitschen; d) mit
dem Wurfen, forschludern,
Stein bei dem Kinderpiele
d) *Lauw*, revidiren, unter-
j-m *ed* with salt, (zu dem
eingesalzen.

Stoß, Schlag, Hieb, Schmiß,
Stoß, Sprung; e) (bei Kna-
die Seite gelegtem Arme;
ne — of an epigram, die
Jes; with a —, plötslich;
Ruck, auf ein Mal, *vulg.*
auffpringen; he has a —
den Leib im Gehen; by

Einer, der Stöße, Schmiß-
der Hiebbeamete, Hellauf-
Häfen bei, zum Revidiren

-k-in, s. a) das Wamm,
Männchen von den Falken,
on); — of leather, ein

Strab. 1.) Irland.

onimus, jér'-äm, jì-rò'-
Hieronymus (M-n.).

hieromancy.

uer, s. *Lauw*, (Mort.) *vid.*
Jerker, b).

-réd, jér'-rid, s. (türk.
der türk. Reiterei, der

abbr. von Jeremy, Jer-
t. der Nebel; 2. *in comp.*
le, herumtaumeln, h-wäl-
h-janken; — sneak, der

og-s. a) (die Insel) Jerien;
erikan. Staat Neu-Jerien;
Barn (sein gespannte, wol-
summe, mit Del zum Spin-
— comb, der Wellbaum.
lém, s. (die Stadt) Jeru-
wie Cross-croset, *vid.*
rtlicheke, die Jerusalem-
onnenblume; — cowslip,
ntraut (*Pulmonaria macu-*

lata — L.); — oak, das Traubenkraut (*Cheno-
podium botrys* — L.).

Jessamin, Jessamine, jés'-sá-mín, s. a) *vid.*
Jasmin; b) *cant. vid.* Jessamy.

Jessamy, jés'-sá-mó, s. *cant.* das schmutze
Bürschchen, süße Herrchen, der Trüger, Phantast.

Jesse, jés, s. ein großer (messingener) Arm od.
Kronleuchter in Kirchen.

Jessed, jés'-séd, *adj.* Her. mit Wurfesseln.

Jesses, jés'-éz, s. *pl. Falc.* die Fußbänder (Nie-
men od. Wurfesseln an den Füßen) des Falken.

To Jest, jést, v. n. a) scherzen, spaßen; ipötteln
(at, über); b) † eine (singirte) Rolle in einer Num-
merci, einem Schwanke, einem Zwischenpiele spielen.

Jest, s. a) der Scherz, Spaß; die Spöttelei; b)
der Gegenstand (die Zielscheibe) des Scherzes; c)
† aa) die Maske, Mummerei, das Poffenspiel;
Zwischenpiel; bb) die Handlung, That, *ic. vid.*
Gest; in —, (for —), in (aus, zum) Scherz, im
Spaße, scherzweise; to take a —, Spaß verstehen;
to break (make) a —, scherzen, Spaß machen;
to put a — upon one, Einen zum Besten haben,
schrauben, verirren; that is a (mere) —, Sie
scherzen, belieben zu spaßen; Poffen! fall of j-s,
voller lustiger Einfälle, ränkevoll; she is his —,
er treibt seinen Scherz mit ihr, hat sie zum Be-
sten, sie läßt sich von ihm zum Narren brauchen;
he that affronts a friend in — may lose him
in earnest, *prov.* wer einen Freund im Scherz
beleidigt, kann ihn im Ernst verlieren; — book,
das Bademeum.

Jester, jés'-tár, s. a) der Spasmacher, Spaß-
vogel; Poffenreißer; b) der Spötter, Stichtler;
king's —, der Hofnarr.

Jesting, jés'-tæg, 1. *p. s. & a.* das Scherzen,
der Scherz, Spaß; die Spöttelei; scherzend, *ic.*;
this is no — matter, das ist keine Sache zum
Spaßen; — stock, der Gegenstand (die Ziel-
scheibe) des Scherzes od. Spottes; 2. — *ly, adv.*
im Scherz, scherzweise.

Jesuat, jés'-á-át, s. *Ecc.* der Jesuat, ein Mönch
von dem längst aufgehobenen Jesuater-Orden.

Jesuit, jés'-á-it, 1. s. der Jesuit: a) *Ecc.* (Mit-
glied der von Ignatius v. Loyola, einem Spanier,
1540 gegründeten Gesellschaft); b) *vul.* der schlaue
Betrüger; 2. *in comp.* —'s-bark, die Fieber-
rinde, Quinquina, China; —'s-powder, das
Chinapulver.

Jesuited, jés'-á-it-éd, *adj.* a) den jesuitischen
Grundsätzen gemäß, jesuitisch; als Jesuit; b) Je-
suit geworden.

Jesuitess, jés'-á-it-és, s. die Jesuitinn.

Jesuitical, Jesuitic, jés'-á-it'-i-kál, 1. *adj.* 2.
— *ly, adv.* a) (i. g. *E.*) jesuitisch; b) *fig.* listig,
schlau, zweideutig, trügerisch; 3. — *ness, s.* das
Jesuitische (i. ü. *E.*), die Schlaueheit. [u. ü. *E.*].

Jesuitism, jés'-á-it-izm, s. der Jesuitismus (i. g.
Jesus, jé'-zús, s. (Name des Stifters der christ-
lichen Religion, welcher „Heiland“ bedeutet) Jesus.

Jet, jét, 1. s. a) *Min.* der Jagat, das (glänzende)
Erdpoch, die Pochsole; b) (*contr. v. jet d'eau*, aus-
gespr. zhét-ad'), der Wasserstrahl; c) *Found.* der
Fluß des Metalls; d) T. (bei Metallarbeitern) das
Dießloch, der Guß, Einguß; e) (bei. *Arch.*) die
herausstehende Ede, der Vorsprung (*vid.* Jutty);
f) † der Hof, Vorhof; g) *fig.* † der Zweck, die
Absicht; h) *cant.* der Rechtsgelehrte; i) *autem* —,
cant. der Prediger, *am. vulg.* Schwarzrod; 2.

in comp. — ant, Ent. die ruffarbigte Ameise (*Formica fuliginosa*); — black, pechschwarz, raubenschwarz.

To Jet, v. n. a) vorpringen, hervorstichen, herausragen; b) (to — up and down, w. ü.) herumpringen, herumlaufen, hochmüthig einhererschreiten, sich stolz hin und her drehen, sich brüsten, stolzieren; c) (w. ü.) erschüttert werden, frohen (v. einer Aussicht, &c.; cf. **To Jut**); to — upon, (Jemandes Rechten) Eintrag thun, beeinträchtigen.

Jets, jêts, s. pl. mod. Geströhren.

Jetsam, (Jetsen, Jetson), jê't-sâm, jê't-sân, s. Law, a) der Nothanswurf, Nothwurf, Seewurf (das Auswerfen der Güter über Bord, bei dringender Gefahr); b) das Strandgut, Brackgut (die in einem Sturme über Bord geworfenen Güter; cf. **Flotsam & Lagan**). (Jet, b).

Jetteau, jê't-tô, Wb. s. cor. v. jet d'eau; vid.

Jettee, jê't-tê; jê't-tô, s. vid. **Jetty & Jutty**.

Jetter, jê't-târ, s. (w. ü.) Einer, der stolz einhergeht, sich im Gehen brüstet.

Jettison, jê't-ti-sân, s. vid. **Jetsam**.

Jetty, jê't-tê, 1. adj. a) von Gagat; b) schwarz wie Gagat; —, or of a — black, pechschwarz; 2. s. die aufgeworfene Erde, der Damm, Hafendamm; — head, der in das Wasser ragende Theil eines Werkes, welcher die Seite einer Docks bildet, das (Stein-)Höf, der Hafendamm, Molo.

To Jetty, jê't-tê, v. n. & a. vid. **To Jutty**.

Jew, jû, s. a) der Jude; Israelit; b) cant. der nicht borgeude Kaufmann; c) juw. incor. fr. Yew, der Eichenbaum; prov.-s. (as) rich as a —, so reich wie ein Jude; sehr reich; a —'s eye, (nach **Shaks**, und seinen Jüngeressen: das Auge eines Juden, als Pfand gegen Erlegung einer großen Summe, vid. N. G.), der kostbare Gegenstand; that's worth a —'s eye, (M. of F. II. 5. a jewess' eye) das ist ein höchst angenehmer (kostlicher) Anblick; —'s bail, cant. die unzuverlässige Bürgschaft; — broker, der Trödeljude; —'s-ears, Bot. das Judasohr, oder der Holunderichschwamm (*Peziza nurecula* — L.); —'s frankincense, der Judenweihrauch, die Thymianrinden; —'s-harp, (—'s-trump), die Maultrommel, col. das Brumm-eisen; —'s-mallow, Bot. die Judenpappel (*Cochorus olerius* — L.); — pitch, das Judeneid, Bergpech (vid. **Asphaltos**, &c.); —'s-stone, Pet. der Schmir, Judenstein.

Jewel, jû'-il, 1. s. a) die Juwelle, das Juwel, der Edelstein; b) das Kleinod (auch fond.): my —, mein Geliebter, meine Geliebte, mein Liebbling, mein Schätzchen; 2. in comp. — blocks, Mur. die Leiegele-Kallblöcke; — house, or — office, das Kronjuwelenamt od. die Schatzkammer (im Tower zu London), wo die königl. Kleinodien aufbewahrt werden; — like, glänzend wie ein Juwel; jewels, pl. collect. der Schmuck.

To Jewel, v. a. mit Juwelen schmücken, verzieren; j-ed in two holes, s. Juwelen, Galanteriewaaren.

Jeweler, jû'-il-âr, s. der Juwelier, Juwelenhändler.

Jewelry, jû'-il-rê, s. Juwelen, Galanteriewaaren.

Jewess, jû'-êss, s. die Jüdin.

Jewish, jû'-ish, 1. adj. jüdisch; 2. — ly, ado. jüdisch, nach Judenart; 3. — ness, s. a) das Judenthum; b) das Jüdische (s. g. u. ü. S.).

Jewry, jû'-rê, s. a) das jüdische Land, Judenland; Judäa; Palästina; b) der von Juden be-

wohnte District, das Judentum; Straße in London s. g.; c) Jezebel, jêz'-zi-bêl, s. (a) buhlerisch bemerkbar machende; Jib, jib, 1. s. a) bei, Mar-s. verderfte (dreieckige) Segel Klüver; b) vulg. die Hure; 2. der vordere Theil des Bugspriet — iron, der Bügel des Klüver Bugspriet.

To Jib, v. a. a) Mar. (eine andere Seite des Mastes bringen, verhöhen.

To Jibe, jib, v. n. & a. vid. **Jickajog**, jik'-â-jôg, häufig der Stöß, Ruck.

Jiffy, jif'-tê, s. vulg. & buhlerisch, in einem Augenblicke, s. a) die Gigue, (eine irrl. Nationaltanz u. die in Amerika unter der niedern Tanz, die Tänzer bewegen in der Stelle, während sie die Fü-

einem fort mit unglaublicher Geschwindigkeit; b) † das lustige Lade; c) cant.-s. aa) der Streich, eine Thür; — maker, od. Liederschreiber, Verfasser (s. b) (T.) der lustige Tänzer, Hüpf-

To Jig, v. n. cant. leicht herum hüpfen, Capriolen machen; Jigger, jig'-gâr, s. a) vid. — Sen cant. aa) der Peitschpfah überh. (auch die Gitterthüre zu gen.); c) (— tackle) Mar. ein Zeug hinter dem Mastpfeil.

Jiggish, jig'-gish, adj. zur Jiggumbob, jig'-gâm-bôb, s. Jigot, jig'-ât, s. die Lende, ton, die Schöpfenkeule, der Jill, jil, s. a) vid. Gill, e) üppige, flatterzinnige (bei. Jitters cont. die liebliche Dicht- Fuchtel, Dohle (cf. Gill).

Jillet, jil'-lit, s. provinc. vid. Jilt, jilt, s. a) die Gefallsüchtige, Schöne, Lederinn, b) cont. & vulg. die Weibsp bild, Menich.

To Jilt, v. 1. a. buhlerisch Hoffnungen den Liebhaber verfeppen, täuschen; 2. n. gefallen; a j-ed lover, ein betru- Jilting, jil'-ting, p. s. der Buhlerei.

Jimmers, jim'-mûrs, s. pl. (geln, Hüpfen, Bänder; (Dr. Mechanismus (cf. Gimmel); Jimmy, jim'-mê, s. vid. Jer Jimp, jimp (juw. jim), adj. (im nett, schmutz, häßlich, schön, Jin, jin, s. contr. v. Janny, To Jingle, jing'-g'l, v. 1. n. klappern, rasseln; 2. a. klingen, Jingle, s. a) das Geklingel, b) fig. das Klingengetel; c) Glöde, Schelle; — brains, leise, leichtsinnige Menich.

cant. der Kosskamm, (bei. auf Jahrmärkten).
by —, (oder noch ein-
ing — (eine pöbelhafte,
fürwahr! wahrhaftig!

Joan) Johanna, Hann-
(Cicett.
pe, Pope, das Jäckchen,
vid. To Jump.
by —, bei Jesus!
u. Joseph, vid. Joe;
liebre.

Joke.
Hannchen (H-n.); Pope
a; — in-the-wad,
prov. vid. unt. Dark.
H-n.); prov-s, the pa-
gebild; as poor as —'s
abgezehrt; b) fig. arm;
leidiger (schlechter) Trost,
ort, *cant.* der Ueber-
döpselt; —'s dock, *Sea*
be laid up in —'s dock,
wirrt werden; —'s tears,
als Thränengras (Coax —
immer für die mit an-
hafteten, im Bartholo-

a) die (kleine, unbe-
verdingene) Arbeit, M.
Berrichtung, Bedienung,
tägliche) Geschäft; eine
cant. eine Raubunterneh-
dieb, Stof, Strich (mit
e); *cant.* das Priem-
d) *cant.* die Guinee;
es, was keinen ganzen
profitable —, fig. eine
(the) —, im Accord (von
do a —, prov. a) eine
ten, arbeiten; b) vulg.
c) *cant.* einen Dieb-
a — with a woman,
nen; to do the — for
is over, das Geschäft
(od. ellipt.) abgemacht!
is well over, gut wenn
Com. beschädigte Waare,
nets); — master, der
Pferde-)Philister; auch
Manuf. der Kleindrucker
in Kleinen bereibt).
mit einem spitzen In-
solches) hineinbohren,
mit dem Schnabel wie
mieten (z. B. horses,
n, bedienen; f) (joh)
n. a) mit Staatspa-
a Mäfler machen, scha-
hills, Wechselreiterei
dere in Accord nehmen.
cant. der Verweis,
tiner, der zufällige (nie-
te (Lohn-)Arbeiter, Eden-
nzbruder, Tagelöhner,
der im Kleinen; b) der

Weßhelfer, Markthelfer; c) der Umeträger;
(Bieh-, ic.) Mäfler; d) der Bucherer; e) der
Actienhändler (vid. Stock-jobber unt. Stock);
— in bills of exchange, *Com.* der Wechselreiter;
he is a good —, vulg. er bedient die Weiber
gut; — nowl, (— nol, or — nole), vulg. a)
der Kopf; b) der Töpel, Dummkopf.

To Jobber, jöh'-bär, v. n. vid. To Jabber.
Jobbing, *part.* v. To Job, *qv.*; to practice —
in bills of exchange, *Com.* hin u. her trassiren,
Wechselreiterei treiben, tirailiren; — business,
das Mäflergegeschäft; — gardener, ein Gärtner, dem
man die Einrichtung eines Gartens verdingt, der
Riethgärtner, Gartenunternehmer; — merchant,
— tradesman, vid. Jobber; — tailor, der Hüd-
schneider. [hilzen, auswechseln.

To Jobe, jöh, v. a. vulg. tadeln, verweisen, aus-
Jocelin, jös'-lla, s. Jocelinus, Justus, Just (M-n.).
Jock, jök, s. dim. von John.

Jockey, jök'-kò, 1. s. (v. Jack, dim. v. John)
a) der Jockei: Vorreiter (der bei Pferderennen
das Rennpferd reitet), Rennfnecht, Rennbube, Reit-
burische; b) der Liebhaber von Pferderennen; c)
der Pferdehändler, Kosskamm, Kosskäufer, Koss-
täuscher; d) überh. der Presser, Betrüger; 2. in
comp. — belt, der Mantelriemen; — boots, Reit-
stiefeln; — cap, die Reitmütze wie sie die engl.
Jockeis tragen; — club, eine geschlossene Gesell-
schaft v. Liebhabern v. Pferderennen (zu welchen
die Beschüßer der Rennbahnen u. die Schiedsrich-
ter in allen freitigen Rennangelegenheiten gehören);
— comb, der weite Kamm; — postillion, Eng^l.
der reitende Postillion; — ship, a) die Kunst
(überh. bei. Pferde zum Wettrennen) zu reiten, die
Erfahrung, Gewandtheit, ic., eines Jockey; b)
die Pferdeliebhaberei; c) die Kosskamm-Presserei;
— tricks, feine Kniffe, Ränke; — whip, die
Parforcepeitsche.

To Jockey, v. a. a) zu Pferde (beim Weitreiten)
Einen anrennen, mit ihm turnieren; b) pressen,
betrügen (— out of, um); durch allerlei Kniffe
den Rang ablaufen.

Jockteleg, jök'-tl-lög, s. *cant.* (franz. Jacques de
Lidge) ein Zeichenmesser, col. Einleger.

Jocose, jö-kòs', 1. adj. a) scherzhaft, lustig (v.
Liedern, ic.); b) spaßlustig, kurzweilig, fröhlich (v.
Personen); in a — style, im burlesken Style;
2. — ly, adv. scherzweise, scherzend, im Scherz;
3. — ness, s. die Scherzhaftigkeit, Kurzweil; Lu-
stigkeit, Spaßlust, der Spaß.

Joco-serious, jö-kò-sò'-ri-às, adj. halb scherz-
haft und halb ernsthaft.

Jocosity, jö-kòs'-i-tè, s. vid. d. ü. Jocoseness.

Jocular, jök'-d-lär, 1. adj. scherzhaft, spaßhaft,
kurzweilig, (spass)lustig; 2. — ly, adv. scherzweise,
spasshafter Weise, in Scherz od. Spaß.

Jocularity, jök'-d-lär'-i-tè, s. vid. Jocoseness.

Jocularly, jök'-d-lär'-è, adj. vid. Jocular.

Joculator, jök'-d-lä-tür, s. der Scherzende, Spaß-
vogel, Possenreißer, Hanswurst, bei. M-a. der
Winzrel, Bänkefänger, Zeichenspieler.

Joculatory, jök'-d-lä-tür'-è, adj. spaßhaft, drollig.

Jocund, jök'-änd, 1. adj. 2. — ly, adv. scherzhaft,
lustig, munter, lebhaft, fröhlich; — strains, mun-
tere Lieder; 3. — ness, s. die Scherzhaftigkeit,
Lustigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Jocandity, jö-kän'-di-tè, s. vid. Jucandity.

Joe, jö, s. a) dim. v. Joseph u. John, Joseph,

Johannes (M-n.); *b) Num. vid. Johannes*; *c) vulg. provinc. der Geliebte.*

Joey, jô'-ê, *s. dim. v. Joseph, Joseph (M-n.).*

To Jog, jôg, *v. l. a. a) stoßen, anstoßen (bei mit dem Ellbogen, um Jemandes Aufmerksamkeit zu erregen; aus dem Schläfe) rütteln, schütteln; b) to — one on, Einen fortstoßen; to — one's self, sich abmühen, placken; to — out of sleep, aus dem Schläfe aufrütteln; 2. n. a) sich langsam bewegen, schlendern; b) stoßen (von einem Wagen, darin) hin u. her fliegen, gerüttelt (gestraucht) werden; c) im Trabe sich (auf u. nieder) bewegen, col. zuckeln; to — on, a) fortstoßen, fortreiben, schuppen; b) dahin schlendern, fortgehen; forttraben.*

Jog, *s. a) der leise Stoß (bei mit dem Ellbogen, vid. v.), der Schupp, Schock; b) der Wink durch einen Stoß; c) das Rütteln, Stoßen, Strauchen eines Wagens; d) fig. der Anstoß, die Schwierigkeit; — trot, (or jogg-trot), a) der langsame Schaufeltrab, Paß; b) fig. das Beharren bei dem alten Schlendrian; honest — trot men, (Gold.) Leute von gewöhnlichem Schläge.*

Jogger, jôg'-gûr, *s. a) Einer, der sich schwerfällig bewegt, der Wackler, Schlenderer; b) Einer, der einen Andern rüttelt; — of the plough, (Dry.) vulg. eigentl. der Pfluglenker, fig. der schwerfällige (träge) Bauer.*

Jogging, jôg'-gîng, *p. s. & a. das Stoßen, zc., stoßend, zc. vid. To Jog; will you be —? willst Du Dich (gleich) packen? be jugging or —, prov. Vogel friß ob. stirb; a — motion of the heart, eine abgebrochene od. wippende Bewegung des Herzens.*

To Joggle, jôg'-g'l, *v. l. a. Einen sanft fort-schieben, schuppen, stoßen, rütteln; 2. n. a) sich rütteln, gerüttelt od. geschüttelt werden; b) ausgleiten, mit dem Fuße ausfahren; (vid. To Jog).*

Jogue, jôg, *s. cant. der Schilling. [John.*

Joh, jô, *s. dim. v. John; poor —, vid. unter*

Johannes, jô-hân'-nîz, *s. Num. eine portugiesische Goldmünze von 6400 rees od. 8 dollars, öfters abbr. in joe oder half-joe.*

John, jôn, *s. Johannes, Johann (M-n.); bei auch in comp-s. (häufig cont. wie das deutsche Johann, od. Hans): a country —, der Bauernhof; poor —, der Kabeljau; Hot-s. St. —'s bread, das Johannisbrod (Ceratonia siliqua — L.); St. —'s wort, das Johanniskraut (Hypericum perforatum — L.); sweet —; vid. Sweet-William; — apple, der Johannisapfel; — a-dreams, der stumpfe, träumerische Mensch, Hans der Träumer; — Bull; vid. Bull, 1); — china-man, iron. der Chineser; — crow; vid. Carrion-vulture; — dory, a) eine alte Ballade (urspr. dem Inhalte nach, v. dem Namen eines franz. Piraten); b) ein Concretanz; c) (od. — doree), Ich. vid. Doree; — a-nokes, Tom a-stiles, joe. fingierte Namen, deren man sich ehemals bei gerichtl. Verhandlungen bediente, jetzt — Doe and Richard Roe.*

Johnny, jôn'-nê, *s. (dim. von John) Hänschen; in comp. — -Bum, cant. der Esel; — cakes, Am. Kuchen aus Weismehl; — crapeau, cant. ein Franzose; — Ged, Se. cant. der Todtengräber; — Ged's hole, das Grab; — jump-up, vulg. das Stiefmütterchen (Blume); — new-com(b)e, (Sea) cant. der Neuling; — -Raw, cant. der dumme (dummdreiste) Mensch, Bauer; — raw-ism, — rawness, cant. die Dummdreistigkeit.*

Joice, jôis, *s. vid. Joy.*

To Join, jôin, *v. a. & in einander od. zusammen (- to, mit); vereinigen; c) sich vereinigen (einem Vertrag) d) zusammenstoßen, aufgrenzen, nahe sein; e) an einander geraten, a company with one, a holen; to — convoy, to — a ship, ein Schiff; to — hand, T. die Hand streichen im Schreiben zu formen; to — hands with, leihen; to — hard, dicht einstimmen in ..., Theil discourse, sich mit in's interest (fellowship) liche Sache mit Einem unt. Issue; there I — ich es mit Ihnen; j-ed with ..., im Einklang mit ...; j-ed together, verbunden, vereint über bundene Maurerarbeit.*

Joinder, jôin'-dâr, *s. a) menfugung; b) fig. (Lose) gegen einen Dritten, der a demurrer, die Verweigerung der Zulassung einer*

Joiner, jôin'-âr, *s. der Joiner; —'s tools, Tischler das Tischlerhandwerk.*

Joinery, jôin'-âr-ê, *s.*

Joinhand, jôin'-hând, *s. bundene Schrift, zum Unterschriften Buchstaben (cf. Joining).*

Joining, jôin'-îng, *p. die Verbindung; b) das Schilfrangel (bei. pl.); c) Joinings (in calico-print).*

Joint, jôint, *l. s. a) die Körper aneinander gefügt der Knoten (der Pflanz); Gelenk (vid. unt. Turn of the knee); — of real, 1. Kalbsstoß, die Kalbskeule, (bei. pl.); die Br-j-s, s. pl. au) C-m.*

Joint, *bb) Typ. die die Fugen im Mauerwerk Stücke schneiden; out c) b) vertenkt; c) fig. in Unruhe, bewegt; to put one's feet in, jemandem die Fugen einstecken, aus der Fuge (again), a) fügen, einrichten; 2. vereinigt, vereint; gemein (gewöhnl. ein gemeinschaftl. Mit-, bei.) Com-s. — Hälfte; (business) for für gemeinschaftl. Rechnung or bond, der solidarisch; f. trockene Wechsell; —*

erl beschießen; — **holt**, Bindungsbelzen; — **hush**, die E-Handlung; — **unter**, Handelsgeellschaft; — **ien**; — **commissioner**, der, der Mit-Contrahent; — **establishment**; — **file**, **out**, *Med.* die Glieder; — **die** Wicht; **Law-s**, — **ress**, die Witterbinn; — **er** Personen; — **owner**, — **Kaufahrtsschiffe**, **Mit-** **Wit-Rhederei**; — **pin**, — **die** Scharniergange; — **blüner**; — **props**, **C-m**, — **Sturmfrangen** an einer **apel** (= **Finger**) **Ring**; — **stock**, das **zusam-** **Actien-Fonds**; — **stock** **feien**; — **stock-banks**, — **fen**, **Gesellschafts-Ban-** **Actien-Gesellschaften**, — **them Capital operiren**, — **stock-operations**, **Un-** **schäftliche Rechnung**; — **große** (allgemeine) **Prü-** **ubst**, **Feldfrucht**; **Law-s**, — **tenant**, der **Witpach-** **aking**, **Verbindung** zu **Participations-Geschäft-** **käufer**. — **fügen**, **zusammenfügen**, — **ghnl**, *im p. p.*; **b**) **†** **sich** **nach** den **Seiten** **zer-** **ren**, **zerbauen**, **zerpalten**. — **verbunden**; **b**) **geglic-** **eben**; **knorig**, **voll Kno-** **ebert**; **Bot-s**, — **glass-** **icornea herbacea** — **L.**; — **nickle-wort**; — **stool**, — **l**, **zweiwüchige Wolle**. — **die** **Hände** **voll**, **eine** **anthobel**, **Esichtobel**. — **in**, **der** **große** **Hobel**, — **pl. Mas.** **die** **Leisten** **der** **Maurer** **berappen**. — **knortelos** (v. **Pflanzen**). — **vereint**, **mit** **einander**, — **lich**, **zusammen**, **sämmt-** **for the other** — **and** **en** **und** **Einer** **für** **Alle**, — **trisch**, **in solidum**. — **a**) **Law**, **die** **Besitzerinn** **haksp.** — **Ham. I. 2.**) **Mitgenossinn**. — **Law**, **das** **Witthum**, **Leib-** **sämmtlich**; **to make** **rau** **ein** **Witthum** **aus-** **venwohnung**, **der** **Witt-** **(einer** **Frau)** **ein** **Leib-** **et** **einem** **L.** **begabt**. — **Querbalken**. — **Querbalken** (be-) **legen**; — **Weide** **nehmen**. — **Spaß**; **die** **Kurzweil**; — **one**, **Einen** **aufziehen**, — **im** **Scherze**, **scherz-**

weise; 'tis all a —, es ist Alles umsonst, *sam.* es ist Effig.

To Joke, jök, v. 1. a. scherzen, spaßen, schäkern, Scherz, Pöffen, Kurzweil treiben; to — upon one, mit Einem spaßen, ihn aufziehen; 2. a. *sam.* seinen Spaß mit Einem haben (= about, über).

Joker, jö'-kär, s. der Spaßvogel, Späßer, Schäkter.

Joking, jö'-king, 1. p. s. & a. das Scherzen, Schäkern; scherzend, ic.; in —, in Spaß; in a — manner, scherzweise; — post, fig. die Hiel-scheide des Wises; 2. — ly, adv. scherzweise, im Scherz.

Jole, († Joll), jöl, s. a) die Wange, der Backen (fast immer fig. in der gem. Redensart) cheek by —, dicht nebeneinander, dicht dabei, gleich daneben, ganz nahe, nahe zusammen; Wange an Wange, vertraulich; b) der Fischkopf.

To Joll, jöl, v. a. (n. ü.) mit dem Kopfe stoßen, heftig zusammenstoßen oder schlagen.

Jollification, jöl'-fi-kä'-shän, s. das Trinfes-lag, Bechergelag; to give a —, Etwas (Wein, Champagner, ic.) zum Besten geben, Ac. einen Saß geben, poniren.

Jollily, jöl'-li-lö, adv. lustig, fröhlich, munter.

† **Jolliment**, jöl'-li-mént, s. *vid.* Jolliness, &c. a).

Jolliness, Jollity, jöl'-li-nés, jöl'-li-té, s. a) die Lustigkeit, laute Fröhlichkeit, Munterkeit; b) die Lustbarkeit, Belustigung (diese Begriffe sind für seine Gesellschaft incl.); c) (n. ü.) die Schönheit.

Jolly, jöl'-lö, adj. a) lustig, fröhlich, munter (gew. nur v. jungen Personen der niedern Classen; *vid.* die edleren W-r Jovial, Cheerful, &c.); b) Geinundheit verrathend, blühend, frisch, (v. Ge-sundheit) frogend, feist; c) wohlgebildet, wohlge-baut, hübsch, schön; d) fig. belebend (wie Prior von der Pfeife od. Dry. vom Mai); col-s. a — boy, ein derber (munterer) Junge; a — blade, or — dog, der lustige Bruder, Bruder-Lustig, *sam.* ein fideles Haus; — nob, cant. der Kopf.

Jolly-boat, jöl'-li-böt, s. *Mar.* das kleine (vierru-drige) Boot, die Schaluppe eines Schiffes, die Jolle.

To Jolt, jölk, v. a. & n. stoßen, schmeißen, rütteln, schütteln, strauchen; jolting of a coach, das Stös-sen (Stauchsen) einer Kutsche (auf rauhem Wege).

Jolt, s. a) der Stoß, Schmiss (eines Wagens, ic.); b) (— head) der Dickkopf, Dummkopf.

Jolter, jöl'-tär, s. die Person od. Sache welche stößt, straucht, ic.; — head, *vid.* Jolt (-head) unt. Jolt.

Jom, jöm, s. eine Art indischer Amethyst. [*W-n.*].

Jonah, Jonas, jö'-nä, jö'-näs, s. Jonas (bibl. *W-n.*); b) fig. der treue Freund (wegen der jährt. treuen Freundschaft, welche Jonathan gegen David hegte); Brother —; *vid.* unter Brother.

Jonathanism, jón'-ä-thän-izm, s. *Engl.* die Charaktereigenthümlichkeit des Brother Jonathan von den Engländern cont. so genannt.

Jone, jöm, s. Johanna (*J-n.*); *vid.* d. ü. Joan.

Jonian hogs, jö'-äl-än högz, s. *pl. cant.* Efel-name der Mitglieder am St. John's Collegium in Cambridge.

Jonk, Jonks, *vid.* Junk, Junks.

Jonny, jón'-nē, s. (*dim.* v. John) *vid.* Johnny.

Jonquil, Jonquille, jäng-kwül, *W., Sw., P., Ja., St. J., F.*; jöng-kül, *E.*; jöng-köl, *S.*; jöng-kwül, *Wb.*, s. *Bot.* die Jonquille (Art wohlriechender gelber Narzissen, *Narcissus jon-quilla* — *L.*).

Joosee, jôd-sê, *s.* (osindisch) der Syrup.

Jordan, (or Jordain), jôr-d'n, *s. vid.* d. f. B.; — almonds, weichsalige Mandeln, Krachmandeln. Das Nachgeschirr, Nachbecken.

Jorden, jôr-d'n, *s.* der Nachtopf, Kammetopf,

Jorum, jôr-râm, *s. a)* (G.) cant. ein großer Bassfertrag; *b)* (T.) provinc. eine (Trink-) Bote.

Jos, Joshy, jôs, jôsh'-ê, *s. dim.* v. Joshua, *qv.*

Joseph, jôr-sêf, *s. a)* Joseph (bibl. W-n.); *b)* cant. ein blöder Reuling; *c)* ein Amazonenhabit,

Reitkleid der Damen; *you are Josephus rex* (jo-king, *i. e.* joking), cant. Du späst; — 's flower, Bot. die Josephsblume, der gemeine (od. Wiesen-) Becksbart (*Tragopogon pratensis* — L.).

Joshua, jôsh'-h-â, *s.* Josua (bibl. W-n.).

Josiah, jôr-sl'-â, *s.* Jeshias (bibl. W-n.).

Joskin, jôs'-kin, *s. cant.* der Landmann, Bauer.

Joso, jôr-sô, *s.* (Ains.) Ich. eine Art Gründling.

Joss-house, jôs'-hòds, *s.* (ind.) der chinesische Tempel. (Stein) zum Aufsteigen auf das Pferd.

Jossing-block, jôs'-sing-blòk, *s.* der Block

To Jostle, jôs'-s'l, &c. *vid.* To Justle, &c.

Jot, jôt, *s.* das Zeta, Jot, Pünktchen; *not a* —, *a)* gar nicht, nicht im Geringsten; *b)* (*Shaksp.*) keinen Augenblick; *every* — *of it*, bis auf ein Haar, Alles mit einander, gänzlich; *there is not a* — *of good sense in him*, er ist erzdumm.

To Jot, *v. a. mod.* aufschreiben, niederschreiben, anmerken, notiren.

Jotacism, i-ô'-tâ-sizm, *s. a)* (das) zu scharfe Aussprechen des *i*, wie *j*, der Jotacismus; *b)* fig. die Selbsterwähnung, das Nachsprechen.

Jotting, jôt'-ting, *s. mod.* die Bemerkung, Anmerkung, Note, das Memorandum; *j-s, pl.* Notizen; — *book*, das Notizbuch.

To Jounder, jôd'-dâr, *v. a. im* groben Tone sprechen, brummen, *vulg.* herkaufen, schnauzen.

Jougs, jûgz, *s. pl.* (schott.) *vid.* Jugs.

† Jouissance, jôd'-is-âns, *s.* die Freude, Betheiligung, Lustbarkeit, der Zeitvertreib, Genuß.

Joule, *vid.* Jole. Joul, *vid.* Jolt.

To Jounce, jôûns, *v. a. provinc.* stecken; *a)* jouncing trot, ein schwerer Trab; *vid.* To Jolt.

To Joup, jôûp, *provinc. vid.* To Jaup.

To Jour, jôûr, *v. a. vid.* To Jounder. [schon.]

† Jouring, jôûr'-ing, *s.* (*Robert Hayman*) das Klut-

Journal, jôr'-nâl, 1. *adj.* † täglich; 2. *s.* das Journal: *a)* das Tagebuch; *b)* die Zeitschrift, das

Wochenblatt, die Monats- oder vierteljährliche Schrift (unter vielerlei Namen, z. B. the — of Science, &c.); *c)* das Schiffs-Journal; *d)* Com.

das Journal in welches die Posten aus dem Memorial u. Cassabuch eingetragen werden; *e)* Mech.

— *of an axle*, der Theil der Achse der über die äußere Seite des Rades hervorsticht.

Journalism, jôr'-nâl-izm, *s.* sowohl die Leitung, Führung von Zeitschriften als der eigenthümliche Geist od. Einfluß derselben, der Journalismus.

Journalist, jôr'-nâl-ist, *s.* der Verfasser od. Herausgeber einer Zeitschrift, eines Journals, Journalist.

To Journalize, jôr'-nâl-iz, *v. a.* ein Tagebuch halten, in ein Tagebuch verzeichnen; *to* — *articles*, Com. in das Journal eintragen, journalisiren.

Journey, jâr'-nê, *s. a)* † die Tagereise; *b)* die Reise, (gew. n. zum Unterschied von *voyage*) Landreise; (zuw. Land- u. Wasser-Reise, z. B. a — *from London to Paris*); *c)* die Entfernung von einem Orte zum andern, der Weg, die Reise;

d) (Hol.) † die Schlad-

make (to take, or to g-

Reise machen; — *chopp*

Wirtshändler im Kleinen

arbeiter, Tagelöhner; *b)*

sell; — *man shoemaker*

machergefell; — *man ta*

— *work*, das Tagew-

Professionisten).

To Journey, *v. n.* reisen

Journeying, *s.* das Re-

Joust, jôst, *s.* das Turn-

To Joust, *v. n.* ein Turn-

fechten, turnieren; *jou*

Helm, Turnierhelm; *j-i*

place, unter To Justle

Jove, jôv, *s. a)* Myth.

piter *pluvius*; *c)* *lat.* wie

beim Jupiter! *col.* mein

Jovial, jô'-vi-âl, *adj.* a)

flüsse des (Planeten) Zu-

gemessen; — *star*, (*Shaksp.*)

Jovial, 1. *adj.* 2. — (*ly*)

nig, frohmüthig, lustig,

Laune; 3. — *ness*, *s.*

müthigkeit, Lustigkeit, Z-

Jovialist, jô'-vi-âl-ist, *s.*

Jovialty, jô'-vi-âl-tê, *s.*

Lustbarkeit.

Jowl, jôl, *s. vid.* Jole

Jowler, jôûl'-âr, *Worc.*

hund, Reithund, Spürhund

To Jowr, jôûr, *v. a.*

Jowler, jô'-târ, *s.* der

Joy, jôê, *s. a)* die Fre-

das Vergnügen; *c)* die

Frei, Glück; *it gives n-*

wish (to give) — (*of*)

schen (zu); *my dear* —,

Schächgen; *a* — *past*

eine übergroße (alle Fre-

ein Entzücken; — *of gr-*

nen; — *inspiring*, Fre-

To Joy, *v. i. n.* sich fre-

a) erfreuen, erheitern;

ihm Glück wünschen; *c)*

genießen, besitzen; *it j-*

in der Seele.

† Joyance, jôê'-âns, *s.*

Joyce, jôis, *s. a)* Todten-

Joyful, jôê'-fâl, 1. *adj.*

b) (w. ñ.) fröhlich, froh

2. — *ly, adv.* freudig,

s. die Freudigkeit, Fröh-

Joyless, jôê'-lêss, 1. *adv.*

adv. freude(n)los, freud-

während, unerfreulich, t-

Freudenlosigkeit, Traurig-

To Joyn, jôin, *vid.* T-

Joyous, jôê'-âs, 1. *adj.*

Freude gewährend, erfre-

über ...; — *news*, froh

adv. freudig, mit Fre-

Freudigkeit, Freude, Fr-

Joyst, jôist, *s. & v. v.*

† Jub, jâb, *s.* (*Chauc.*)

Jubarb, jâ'-bârb, *s.* M-

das Hauslaub (*Sedum* —

jubelnd, frohlockend.
 Jubel, s. der Jubel, das
 Jubelfest, Jubiläum;
 Rom. Cath. das Jubel-
 Jahr.
 jubelnd (v. den Reb-
 he rust).
 Jubel, s. (w. u.) die Ergeß-
 (bibl. M-n.).
 -i-käl, adj. jüdisch; —
 auf jüdische Art.
 das Judenthum, die
 Uebereinstimmung mit
 das, s. Law, a) das
 das Judenquartier.
 v. n. es mit den Juden
 od. spielen, jüdeln.
 s. der Anhänger des
 (bibl. M-n.); — colour,
 Kopf- od. Barthaarfarbe;
 um, Grisselbaum, Salat-
 Cereis siliguanstrum — L.).
 die Haaridneppe (Sec-
 d. d. u. Jack-snipe).
 a) gen. (bei. Law) der
 hste Wesen, Gott (Gen.
) Kenner; a perfect —,
 Kunsterfandiger; d)
 gube; e) Min. (Verb.)
 die unterirdischen Arbei-
 arbeiter abgenommen
 Law, die zwölf Richter
 d Kanzler, Lord Chief
 of J-s, Bibl. das Buch
 , entscheiden, schlichten;
 erste Besse (Zeder) mag
 de wer (da) will; 3.
 ninal, — in criminal
 ter; — lateral, der Mi-
 , (od. — advocate), Mil.
 ; a — made law, ein
 rik (wie es Bent, nennt).
 Law, ein Urtheil fällen,
 (— of, über), aburthei-
) Law, richten, Recht
 Bibl. ein strenges Urtheil
 der Richter, Beurtheiler.
 r. das Richteramt; die
), jädj'-mënt, 1. s. a)
 , Urtheilskraft, das Ur-
 fähig; b) Law, der rich-
 (spruch, Weisheit, das
 tscheidung; c) die Beur-
 Meinung (über Etwas).
 (schriftliche) Gutachten,
 als Richter zu urtheilen
 en); f) die Handhabung
 chspflege, das Gericht;
 z, Verbammung, Strafe
 des Gericht; g) j-s, pl.
 Rechte, Statuten; — of

God, M-a. das Gottesgericht, Ordal, pl. Orda-
 lien; day of —, das jüngste Gericht; private —,
 das Dasthalten; a — upon a bond, ein Spruch
 gegen einen Schuldner, welcher im Rückstande ist;
 to sit in —, zu Gerichte sitzen; to give (pass
 or pronounce) —, das Urtheil sprechen; to form
 a — of, or to give one's — upon, sich entschei-
 den (ein Urtheil abgeben) über ...; of good —,
 scharfsinnig, verständig; done with —, meißter-
 haft durchgeführt; in my —, nach meiner Mei-
 nung; my — goes with yours, ich stimme Ihnen
 bei; a man of great —, ein scharfsinniger Mann;
 2. in comp. — chamber, die Gerichtsstube; —
 day, (Shaksp. — H. VI.) der jüngste Tag; —
 debts, gerichtlich liquid erkannte Schulden; — hall,
 die Gerichtshalle; — place, (— seat), der Rich-
 terstuhl; — seat of Christ, Bibl. der Richter-
 stuhl Christi.

Judicable, jäd'-äl-kä-b'l, adj. a) beurtheilt wer-
 den können; b) dem Gerichte unterworfen.

Judicative, jäd'-äl-kä-tiv, adj. urtheilsfähig; —
 faculty, die Beurtheilungskraft, Urtheilskraft.

Judicatory, jäd'-äl-kä-tär-ä, 1. adj. gerichtlich;
 — tribunal, der Gerichtshof; 2. s. a) das Ge-
 richtliche; b) die (Handhabung der) Gerechtigkeit,
 Rechtsverwaltung; Gerichtbarkeit; c) (court of —,
 Atter.) das Gericht, der Gerichtshof.

Judicature, jäd'-äl-kä-tshär, s. a) das Richteramt,
 Gericht, die richterliche Gewalt; b) (court of —)
 das Gericht, der Gerichtshof.

Judicial, jäd'-dish'-äl, adj. gerichtlich, rechtlich;
 richterlich; — acts, Actenstücke; — proceedings,
 gerichtliches Verfahren, Gerichtsverhandlungen; —
 survey, die gerichtliche Besichtigung; — combat,
 M-a. der gerichtliche Zweikampf.

Judicially, adv. gerichtlich, nach dem Rechte.

Judiciary, jäd'-dish'-i-ä-rä, or jäd'-dish'-är-ä, 1.
 adj. gerichtlich, rechtlich; — astrology, die Astro-
 logie, insofern sie künftiges weissagen soll; —
 power, die richterliche Gewalt; 2. s. die Gerichts-
 verfassung, das Gerichtswesen.

Judicious, jäd'-dish'-äs, 1. adj. 2. — ly, adv.
 a) klug, scharfsinnig, einsichtsvoll, verständig, weise,
 geschickt, besonnen, kluger Weise; b) (Shaksp. —
 Cor.) ft. Judicial; 3. — ness, s. das Verständ-
 ige, die Klugheit, Weisheit.

Judith, jäd'-dith, s. Judith (J-n.).

Judy, jäd'-ä, s. a) dim. v. Judith; b) das Weib
 des Kasperle (im Puppenspiele); c) cant. das
 vorgebliche Weib, die Maitresse eines Gauners,
 Straßenräubers; d) cont. gen. die Bettel, Zuck-
 rel, Wege, der Rittel, das Weisich.

Juffers, jäd'-färz, s. pl. Corp. die Rippen (kleine
 Balken zwischen zwei Deckbalken).

Jufs, jäs, s. Com. Juchten.

Jug, jäg, s. a) das bauchige Gefäß, der (steinerne)
 Krug, Porterkrug, Pumpen; b) vulg. die Lache,
 der Dämpfel; c) sam. (w. u.) der Schlag einer
 Nachtigall; d) vulg. (w. u.) die Nachtigall; e) vulg.
 (ft. Jane, Joan), Hännchen (J-n.); — mustard,
 Senf in Krügen.

To Jug, v. 1. n. sam. schlagen (wie eine Nach-
 tigall, etc.); 2. a. sam. durch Schlagen (wie ein
 Vogel) zusammenstoßen.

Jugal, jäd'-gäl, vid. Conjugal.

To Juggle, jäg'-g'l, v. 1. n. a) aus der Tasche
 spielen, Kunststücke (d. i. Taschenspielerkünste) ma-
 chen, gaukeln; b) fig. Ränke spielen, hinterlistig

verfahen; 2. *a.* durch Gaukeleien hintergehen, öffnen, betrügen; (— *into*, durch List) zu Etwas bewegen, hineinbringen, in Etwas verwickeln; *I'm not be-j-d with*, ich lasse mich nicht öffnen.
Juggle, *s. a.* die Taschenspielererei, Gaukelei, das Gaukelspiel; Kunststück; *b.* *fig.* die Täuschung, Betrügerei, der Betrug, Streich.
Juggler, *jäg'-g'l-är*, *s. a.* der Taschenspieler, Gaukler; *b.* *fig.* der Betrüger, Spionhube; —'s *box*, *a.* der Behälter eines Taschenspielers; *b.* *cant.* der Stempel zum Brandmal, das Brandmarkseisen.
Jugglery, *jäg'-g'l-är-è*, *s. a.* die Gaukelei; *b.* die Betrügerei, Spionhube.
Juggling, *jäg'-g'l-äng*, 1. *p. s. a.* die Taschenspielererei, das Gaukelspiel; *b.* das Betrügen durch List; 2. *p. n. & 3.* — *ly*, *adv.* betrüglich, trügerisch; auf eine täuschende, hinterlistige Art; — *tricks*, Taschenspielerstreiche.
Juggs, *jäg-z*, *s. pl.* (schott.) der Pranger.
Juglet, *jäg'-lét*, *s.* die Waschkanne, der (Wasser-) Sieber mit breiter Mündung.
Jugube, *jd'-gdb*, *s. vid.* Jujub.
Jugular, *jd'-gü-lär*, *adj. Anat.* zur Gurgel od. Drossel gehörig; — *vein*, die G-ader, Drosselader.
To Jugulate, *jd'-gü-lät*, *v. a.* erdrosseln.
Jugulation, *jd'-gü-lä'-shän*, *s.* das Erdrosseln.
Juice, *jäs*, *s.* der (vegetabilische) Saft; die (animalische) Flüssigkeit.
To Juice, *v. a.* nassen, befeuchten, benetzen.
Juiceless, *jäs'-lès*, *adj.* saftlos, trocken.
Juiciness, *jd'-äl-nès*, *s.* die Saftigkeit.
Juicy, *jd'-sè*, *adj.* saftig, saftvoll.
† Juise, *jäs*, *s.* das Gericht, die Gerechtigkeit.
Jujub, *Jujube*, *jd'-jäh*, *jd'-jäh*, *s. Bot.* die rothe Brustbeere (*Zizyphus* — *L.*).
To Juke, *jäk*, *v. n. a.* (w. ii.) aufsitzen, sich setzen (auf eine Stange, z. von Bögen); *b.* *† & provinc.* den Kopf neigen od. schütteln, nicken.
Jaking, *jäk'-äng*, *p. a. Sport.* (v. Rebhühnern) liegend oder ruhend; — *place*, *a.* das Rebhühnerlager; *b.* der Ort wo sich die Hühnerstange befindet.
Jukrum, *jäk'-räm*, *s. cant.* die Erlaubniß, Bewilligung, Freiheit.
Julap, (*Julep*), *jd'-läp*, *s.* der Julep, Kühltrank.
Julia, *jd'-li-ä*, *s.* Julie (f-n.).
Julian, *jd'-li-än*, 1. *s. a.* Julian (m-n.); *b.* Juliane (f-n.); *c.* *Bot.* die Nachviole (*Hesperis* — *L.*); 2. *adj. Chron.* julianisch; 3. *in comp.* — *account*, die julianische Jahrrechnung (v. Jul. Cäsar, die in England bis 1752 üblich war); — *alps*, *Geog.* die julischen Alpen; — *law*, das julianische Gesetz (gegen den Ehebruch).
Juliana, *jd'-li-än-ä*, *s.* Juliana (f-n.).
Juliers, *jd'-li-ärz*, *s. Geog.* Jülich (Land u. Stadt).
Julio, *jd'-li-ò*, *s. Num.* der Julius, Giulio (ital. Münze, gegen 5d.).
Julis, *jd'-lis*, *s. Ich.* der Meerjunker (*Julia* — *Julus*, *jd'-lès*, *s. Bot.* *a.* das Kästchen (an Weiden od. Rusbäumen); *b.* *vid.* Gilliflower; *c.* *Ent.* der Taufendfuß.
July, *jd'-li'*, *s. a.* *Chron.* der (Monat) Juli, Julius, Sommer, Heu od. Erntemonat; *b.* (*jd'-lè*), Julie (f-n.); — *flower*, *vid.* Gilliflower.
Jumart, *jd'-märt*, *s. Zool.* die Zumarre, der Jumar (ein Bastard der von einem Ochsen und einer Fiehn od. einer Stute entspringen soll), der Maulesch. das Ochsenpferd, der Ochsenesel.

Jumbals, *jäm'-b'z*, *s.* Suderteig.
To Jumble, *jäm'-b'*, *v.* unordentlich durcheinandermengen; 2. *n. a.* sich (into) zusammengerüttelt (*Prior*) unsinniger Weise.
Jumble, *s.* die Verwirrung.
wait; to take a —, warten; — *gut-lane*, vulg. Gassen.
Jumblement, *s. (n. i.)* die Verwirrung.
Jumbler, *jäm'-b'l-är*, *s.* wirrer, unruhige Kopist.
Jument, *jd'-mént*, *s.* überh., nach Brown der Laistier (*vid. N. G.*).
Jumentarious, *jd'-mént-ä-ri-üs*, *adj.* Laistierhaft.
To Jump, *jämp*, *v.* *fig-s.* überspringen, einstimmen (— *with*, einer Meinung sein; *d.* *a.* (eigentl. ellipt.) das Ausheben eines Grabens, springen; *c.* (*Shakspeare*) auf's Spiel setzen, wetten; in das Wasser springen (über); *b.* *fig.* *c.* vulg. überhin hodeln; *wits always — toge-* geistelt sich gern.
Jump, 1. *s. a.* der Sprung thun; *b.* *Wurf*; kritische Memorie bringen; *c.* — (*jump*), Nacht-Exort; *d.* *†* ganz genau; — *joint*.
Jumper, *jäm'-pär*, *s.* *b.* *Mech.* der Erdbogen.
10d. Erdd.
Jumpers, *s. pl. a.* in Südwallis, auch in die durch die Fenster fliegen (*vid. Hopper*).
Jumping, *part. v. To*
Jumply, *jämp'-lè*, *adj.*
Juncate, *jäng'-kät*, *s.* Junket.
Juncous, *jäng'-käs*, *s.*
Junction, *jängk'-shän*, *s.* Vereinigung (sowohl der Vereinigungspunkte sammenschaaren von G- way) die Anknüpfungsbahnen.
† Juncto, *jängk'-tò*, *s.* *Juncture*, *jängk'-tshän*, *s.* Dinge mit einander verknüpfen; *b.* das Gelenk; — *of hearts*, die Herzvereinigung, freundschaftliche Lage, der freundschaftliche Zusammenhang.
Juncus, *jäng'-käs*, *s.* hohes indisches Binsegel.
June, *jün*, *s. Chron.* der Monat Juni, Rosen- oder Brach-
Junetia, *s. vid. Genit.*
Jungle, *jäng'-g'l*, *s. a.*

inen Bäumen, zc. bedeckte
der kein eigentlicher Morast
n o r übertragen; b) (in
rt (cf. Juncus); c) *Com.*
er Heidekräuter; — *fever*,
den Wechsel der Tempe-
s. *common Indian* —
indische Halbuhn (*Gallus*
); *Sonnerat's* — *fowl*,
Gallus sonnerati.
aus Flächen (*Jungle*)
a — *country*.

s. jünger; der Jüngere;
ears, sie ist zehn Jahre
y —, er ist nach mir in's
e, Leute, die jünger sind
n. der zweite Aufseher.
te, s. das Jüngerlein,
Bot. der Wachholder (*Ju-*
), die W-beere; — *gum*,
ulg. der Berweiss, Aus-
Krummholzöl; — *tree*,
sch, W-Baum.

die Wurst, das Bitter-
on einem Trost od. Taut);
ke, Zonke (ein stumpfes,
ng v. 100—300 Zonnen);
r Verpackung); d) *vid.*

(eigentl. *Juncate*), der
Räucherer, das Zuckerwerk,
n *pl.*); b) die heimliche,
mauererei; c) (— *ofwick-*
die Kalkreife.

ist) heimlich od. verstoh-
(*South*) *gen.* schmaufen,
sferieren. [gaiten.

† *Jus*. *Juno* die Göttin
ar ding entdeckten Aste-
Jupiter; * der Wend.

) die Vuhlsweiser.
Kathverammlung, Junta
nien und Portugal); b)
e Verbindung, Cabale,

a, Johannes (W-n.).

) *Myth.* & *Ast.* Jupiter;

c) *Alex.* das philosophi-

zurfarbe; *hy* — *1 emph.*

beard, der Jupitersbart,

arba Jovis — *L.*); — *s*

e, Bergarden (*Agrostem-*

, *jū'-pō*, *jū'-pā*, *jū'-*

eriten, Wieder.

lime-stone, s. *Min.* der

aratus, Weichworne, ge-

se eines Bailiff; eine Ge-

erperichasten (nach *Cowell*

. das Schwören, die Ver-

adj. (w. ii.) eiblich.

n, s. *vid.* Jorden.

jū'-rīd'-dī-kāl, 1. *adj.*

chtsbefändig, gerichtlich;

— *days*, die Gerichtstage; 2. — *ly*, *adv.* gericht-

lich, nach dem Recht.

[lehre.

Jurisconsult, *jū'-rīs-kōn'-sult*, s. der Rechtsge-

Jurisdiction, *jū'-rīs-dīk'-shān*, s. die Gerichts-

barkeit: a) die rechtliche od. geistliche Gewalt,

Gewaltsherrschaft; b) *gen.* die Herrschaft, Gewalt

od. das Recht sie zu üben; c) das Gebiet, worüber

sich diese Gewalt erstreckt, der Gerichtsdistrikt, Ge-

bezirk, überh. der Verwaltungsbezirk.

Jurisdictional, *jū'-rīs-dīk'-shān-āl*, *adj.* zur

Gewaltsherrschaft gehörig, geistlich, gerichtlich.

Jurisdicitive, *jū'-rīs-dīk'-tiv*, *adj.* richterlich; —

power, (*Mitt.*) richterliche Gewalt.

Jurisprudence, *jū'-rīs-prōd'-dēns*, s. die Rechts-

gelehrtheit, R-reissenschaft, R-kunde, Jurispru-

denz. [ständig, rechtsgelehrt, rechtskundig.

Jurisprudent, *jū'-rīs-prōd'-dēt*, *adj.* rechtsver-

Jurisprudential, *jū'-rīs-prōd'-dēt'-shāl*, *adj.* zur

Jurisprudenz gehörig. [dige, Jurist.

Jurist, *jū'-rīst*, s. der Rechtsgelehrte, Rechtskun-

Jurnut, s. *vid.* Yernut.

Juror, (*Jurour*), *jū'-rār*, s. *Law*, der Ge-

schworne (d. i. einer der *Jury*, *qv.*).

Jury, *jū'-rē*, s. *Law*, das Schwurgericht (od.

das Gericht der Geschwornen), die *Jury*; *grand*

—, die große *Jury*, *vid.* unt. *Grand*; *petty* —,

die kleine *Jury*, *vid.* unt. *Petty*; — *of the view*,

die Commission v. sechs od. mehr Geschwornen zur

Wahrnehmung durch Augenschein; — *leg*, *Sea cant.*

ber Etelsfuß; — *man*, *Law*, der Geschworne (wie

Juror); — *mast*, *Mar.* der Rothmast.

Jus, *jās*, s. *Law*, das Recht.

† *Jus*, *Juse*, *jās*, *jās*, s. *vid.* Juice.

Jussel, *jās'-s'l*, s. *Cook*. *vulg.* klein gehacktes

Fleisch, Hackfleisch (Art Ragout).

Just, *jāst*, *adj.* a) gerecht, rechtschaffen, billig;

b) recht, richtig, in Ordnung, gemäß; c) der Wahr-

heit gemäß, wahr; d) regelmäßig, regelrecht; ge-

hörig, ordentlich, genau; e) voll, vollständig, ganz;

f) tugendhaft, schuldlos; — *ass*, *cant.* der Friedens-

richter, *paron*. *fr.* *justice*; a — *volume*, ein star-

ker Band; — *stature*, (*Bacon*) die gehörige Größe.

Just, s. a) *the* —, der Gerechte, (*pl.*) die Gerech-

ten; b) das Turnier, *vid.* d. b. *Joust*.

To Just, v. n. *vid.* d. b. *To Joust* & *To Justle*.

Just, *adv.* a) genau, eben; b) gerade, nur, bloß;

c) beinahe, fast; — *as*, eben als, eben so, gerade

wie; — *so*, gerade (eben) so; — *hy*, dicht da-

neben; — *now*, sogleich, den Augenblick; eben

jetzt, so eben; — *enough*, eben od. gerade genug;

but —, nur noch; kaum noch; eben erst; *young*

lady — *out*, *el. cant.* das junge unerfahrene

Mädchen, die sich in Gesellschaft noch nicht zu be-

nehmen weiß, zieml. *an.* mit *Green Miss*.

Justacor, *jāst'-ā-kōr*, s. der (enge) Rock, Leibrod.

Justice, *jās'-tis*, s. a) die Gerechtigkeit (sowohl

absolut, als von Personen u. auch Sachen; b) die

Billigkeit (eines Anspruchs, zc., cf. *justness*); c)

die gerechte Strafe; d) das Recht (die Gerechtig-

keit); e) der Richter, Rechtsbeamte, Rechtsbetrante;

to administer —, die Gerechtigkeit handhaben,

richten; *to bring one to* —, Jemanden verklagen,

gerichtlich belangen; Einem den Proceß machen;

to do —, a) Gerechtigkeit üben; b) (Einem) Recht

widerfahren lassen; *I cannot do — to the phrase*,

ich kann die Phrase nicht entziffern; *in* —, billiger

Weise; von Recht wegen; *Law-s.* — *of the*

common pleas, der Erb-Oberrichter des Gerichts-

hofes der bürgerlichen (Privatpersonen betreffenden) Sachen; — *of the forest*, der Lordrichter in Forstfachen (über Wald = u. Wildstrevel); — *of the Queen's (King's) Bench*, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes *Queen's (King's) Bench* genannt; — *of (the) peace*, der Friedensrichter, Polizeirichter; — *of the quorum*, ein durch ein königl. Patent besonders bezeichneter Friedensrichter; *Lord chief* —, der Lord-Oberrichter; *j-s of assize*, † die Assisenrichter; *j-s errant* (errant *j-s*, or *j-s in eyre*), † Richter, die zu gewissen Zeiten in den verschiedenen Grafschaften herum reisten um in Klagefällen der Krone Gericht zu halten; *Lord j-s of the kingdom*, die vom Könige od. der Königin während ihrer Abwesenheit aus dem Reiche mit der Regentschaft beauftragten Personen; — *seat*, das oberste Forstgericht.

† *To Justice*, *v. a.* Recht sprechen, richten.

Justiceable, *jäs'-tis-ä-b'l*, *adj.* (w. ü.) der Gerichtsbarkeit unterworfen, gerichtsbär.

Justicement, *jäs'-tis-mént*, *s.* (n. ü.) *a)* das gerichtliche Verfahren; *b)* die Gerichtsbarkeit.

† *Justicer*, *jäs'-tis-är*, *s.* der Richter, Gerichtsverwalter, Gerichtshalter, Justiziarus.

Justiceship, *jäs'-tis-ship*, *s.* das Richteramt, die Richterwürde.

Justicia, *jäs'-tis-ä-b'l*, *adj.* vor das Gericht gehörig, dem Gerichte unterworfen, gerichtsbär.

Justiciary, *jäs'-tis-ä-ré*, *s.* *a)* der Gerichtshalter, Justiziarus; *b)* der Gerichtsherr, Oberrichter; *c)* (n. ü.) der Selbstrichter.

Justifiable, *jäs'-ti-fl-ä-b'l*, *1. adj.* 2. — *1y*, *adv.* zu rechtfertigen, gerechtfertigt od. verteidigt werden können, rechtmäßig; — *homicide*, zu rechtfertigende Tödtung, Tödtschlag in Nothwehr; 3. — *ness*, *s.* die Möglichkeit gerechtfertigt werden zu können, die Rechtmäßigkeit.

Justification, *jäs'-ti-fl-kä'-shän*, *s.* *a)* die Rechtfertigung (auch *Law & Theol.*); *b)* Verteidigung; *c)* die Losprechung (von einer Beschuldigung); *Typ.-s.* *c)* das Ausschließen, Justiren, die Justirung; *d)* die Heilentrage.

Justificative, *jäs'-ti-fl-kä'-täv'*, *adj.* rechtfertigend; — *memoir*, die Rechtfertigungsschrift.

Justificator, *jäs'-ti-fl-kä'-tär*, *s.* (w. ü.) *vid.* *Justifier*, *a).*

Justificatory, *jäs'-ti-fl-kä'-tär-ä*, *adj.* zu rechtfertigend; *Justifier*, *s.* *a)* der Rechtfertiger, Verteidiger; *b)* *T.* das Nichtschuldig; *c)* *Typ.* Einer, der ausschließt, justirt; *d)* *L-f.* der Justirer.

Justifiers, *s. pl.* *Typ.* die Ausschließungen (die zu einer Schriftgattung gehörigen Spalten und Quadrate).

To Justify, *jäs'-ti-fl*, *v. 1. a.* *a)* rechtfertigen (auch *Theol. & Bibl.*); *b)* von einer Beschuldigung los sprechen; *c)* *Typ.* ausschließen, justiren; *d)* *L-f.* justiren; 2. *n. Typ.* to — *with*, sich justiren lassen mit, passen zu; *the end justifies the means*, *prov.* der Zweck heiligt das Mittel.

Justifying, *jäs'-ti-fl-ing*, *p. s.* *a)* das Rechtfertigen, *ic.*; *b)* *Typ.* das Ausschließen, Justiren.

Justin, *jäs'-tin*, *s.* Justinianus, Justin (W-n.).

Justinian, *jäs'-tin-ä-än*, *adj.* justinianisch.

To Juttle, *jäs'-s'l*, *v. n. & a.* *a)* (an einander) stoßen, anstoßen, anrennen, zusammentreffen; *b)* handgemein werden, streiten, kämpfen, ringen (— *for*, um); *c)* drängen; verdrängen; *to — out*,

(to — off), wegstoßen, in the dark a man man leuchten kann man leuchten; *to be j-senses*, von Sinnen, die Rennbahn, der Zug.

Juttle, *s. lit. & fig.*

Justler, *jäs'-s'l-är*, *s.* der Stößer; *b)* der Stößer.

Justly, *jäst'-lê*, *adv.* Recht, auf eine gerechthafter, pünktlich.

Justness, *jäst'-nêss*, *s.* Gerechtigkeit (eines Anspruchs).

Justice, *v. Personen*, häufig nicht beachtet; *keit*, gehörige Beachtung.

To jut, *jät*, *v. n.* *a)* hervorstehen (*cf.* *To jut into*, hinausragen in; *Rich. III.* *fig.* über den Thron); *b)* mit dem Stöße.

Jut, *s.* das Hervorrage, ein Landspitze; *gunde* Fenster, Erkerfenster.

Jute, *jät*, *s.* *a)* der Jutesche Gewächs, dessen weber gebraucht werden Kornbranntwein (*whisky*).

Juter, *jät-är*, *s.* *CH.*

Jutland, *jät'-lând*, *s.* *CH.*

Jutting, *jät'-ting*, *p.* der Vorragung; *verragende* Land; — *out*.

To jutty, *jät'-tê*, *v.* vorstehen, vorpringen, überragen.

Jutty, *s.* *a)* der vorstehend, der Vorprung, das

Jut-window, *jät'-wîndow*, *s.* *CH.*

Juvenal, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juvenile, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

Juventut, *jü'-vi-näl*, *s.* *CH.*

K.

elfte Buchstabe des Alphabets v. 250; (mit einem

at, König (auch im Schach); **Kn**ight of St. Andrew, Ordens; **K. A. N.** Alexander Newsky, Ritter des (russ.) St. Annen-Ordens; **K. B.** Ritter des (engl.) Bath-Ordens; **K. Knight of St. Bento** (port.) Militär-Berdiens-Ordens; **K. E. fr. Knight of the** (preuss.) schwarzen Adlers-Ordens; **K. Knight of the Crescent**, Ordens vom Halben Monde; **K. Commander of the Bath**, Ordens; **K. C. H. fr.** the Guelphic Order, Ordens; **K. C. R.** n. of Rue, (Ritter) Großkreuz-Ordens; **K. C. S. fr.** Third, Ritter des (span.) St. T. S. fr. Knight of the Tower & Sword, Ordens; **K. Elephant**, Ritter des (span.) St. Kentucky, Ordens; **K. F. fr. Knight of** (span.) Ferdinand-Ordens; **K. G. C. B.** of the Bath, (Ritter) Bath-Ordens; **K. G. C. H.** of the Guelphic Order, (bannov.) Guelphen-Ordens; **K. J. fr. Knight of** the Order of the (span.) Ordens vom St. fr. Knight of Gustav (schwed.) Gustav Wasa-Ordens; **K. Knight of the Guelphic** (indov.) Guelphen-Ordens; **K. of the Order of the** (franz.) Ordens; **K. J. fr. Knight of** (demaß) Ritter des Ordens; **Kil., or kiln., fr. Kil-** (Kt. fr. King's knight, (in Schachspiel); **K. L. fr.** Ritter des (österr.) Leopold-Ordens, Königsreich; **K. M. fr.** Ritter des Maltheiser-Ordens; **K. of the Order of Merit** (in russ.) Civil-Berdiens-Ordens; **K. Knight of the Order of** (bair.) Maximilian-Ordens; **K. fr. Knight of the Order** (russ.), Ritter des Ordens; **K. M. T. fr. Knight** (russ.) Maria Theresien-Ordens; **K. Patrick**, Ritter des (irish.)

St. Patricius-Ordens; **K. N. S. ed. K. P. S. fr.** Knight of the North or Polar Star, Ritter des (schwed.) Nord-Stern-Ordens; **K. R. E. fr. Knight of the Red Eagle**, Ritter des (preuss.) roten Adlers-Ordens; **K. S. fr. Knight of the Sword**, Ritter des (schwed.) Schwert-Ordens; **K. S. A. fr. Knight of St. Anne**, Ritter des (russ.) St. Annen-Ordens; **K. S. E. fr. Knight of St. Esprit** (in France), Ritter des (franz.) Heiligen-Geist-Ordens; **K. S. F. fr. Knight of St. Ferdinand**, and of Merit (in Sicily), Ritter des St. Ferdinands- u. Berdiens-Ordens (in Sicilien); **K. S. G. fr. Knight of St. George**, Ritter des (russ.) St. Georgen-Ordens; **K. S. J. fr. Knight of the Order of St. Jannarius**, Ritter des (sicilianischen) heiligen Januarius-Ordens; **K. S. L. fr. Knight of the Sun and Lion**, Ritter des (per.) Sonnen- u. Löwen-Ordens; **K. S. M. fr. Knight of the Order of St. Maurice** (and St. Lazarus), Ritter des (sard.) St. Mauritius (u. St. Lazarus) Ordens; **K. S. M. S. G. fr. Knight of St. Michael and St. George** (of the Ionian Islands), Ritter des St. Michael- u. St. Georgen-Ordens (der jonischen Inseln); **K. S. P. fr. Knight of St. Stanislaus**, Ritter des (poln.) St. Stanislaus-Ordens; **K. S. H. fr. Knight of the Order of St. Henry**, Ritter des (sächs.) St. Heinrichs-Ordens; **K. S. W. fr. Knight of St. Wladimir**, Ritter des (russ.) St. Wladimir-Ordens; **K. T. fr. Knight of the Thistle**, Ritter des (schott.) Distel-Ordens; **K. T. S. fr. Knight of the Tower and Sword**, Ritter des (port.) Thurm- und Schwert-Ordens; **K. W. fr. Knight of William** (in the Netherlands), Ritter des (niedert.) Militär-Wilhelms-Ordens; **K. W. E. fr. Knight of the White Eagle**, Ritter des (poln.) weißen Adlers-Ordens; **K. W. F. fr. Knight of the White Falcon**, Ritter des (weimarischen) weißen Falkens-Ordens; **Ky. fr. Kentucky**, nordam. Staat.

Ka, kâ, vulg. — me, — thee, fr. claw me and I'll claw thee, vid. unter To Claw.

Kaal-cat, Kaarl-cat, kâl'-kât, kâl'-kât, s. vulg. der Kater; vid. unt. Carle. [in China.

Kaaling, kâ'-ling, s. Orn. (n. Wb.) eine Art Staat Kabala, kâb'-hâ-lâ, s. vid. Cabala.

Kabbos, kâb'-bôs, s. Ich. (n. Wb.) eine Art Fische von brauner Farbe u. ohne Schuppen.

To Kabob, kâ-bôb', Cook, l. v. a. eine Art das Fleisch, bei. das Schöpfenfleisch (auf asiat. Art) bei schnellem Feuer zu braten; 2. s. ein auf obige Art zubereiteter Braten. [Kabul in Afghanistan.

Kabul, Kabool, kâ-bôôl', s. Geog. die Provinz Kabooled, kâ-bôôl', p. a. mod. cant. (auf's Haupt) gleichlagen [Asiat. Journ. Aug. 1844].

Kag, kâg, s. vid. Keg.

Kahau, kâ'-hâ, s. Zool. der Eschlanasse, Rahau (Semnopithecus — Fr. Cuv.).

Kaiak, kâ'-yâk, s. (in Grönland) ein aus einem Baumstamme gehauener Nachen für die Männer (vid. Miak, als Gegenst. u. Caie, &c.).

To Kaickle, vid. To Keckle.

Kaile, (Kale), kâl, s. a) der junge Kohl, die Kohlsprossen; **b)** (in D-engl.) die grüne Suppe, (auch kale-pot), vid. Kell, e).

† Kaiser, Kaiser, *s. vid.* Kesar.

Kakodyl, kāk'-ō-dīl, *s. Chem. mod.* das Kalkodyl (v. Prof. Bunfen in Marburg erfunden); kakodylic acid, die Kalkodylsäure.

Kaleidoscop, kāl'-l'-dō-skōp, *s. Opt. mod.* das Kaleidoskop, Schönsehehr (v. Sir David Brewster im Jahre 1817 erfunden, nach Andern von J. Chr. Winkler in Berlin, von dem es auch Myriomorphoskop genannt wurde).

Kalendar, kāl'-ēn-dār, *s. & v. vid.* in C....

Kali, kāl'-lē, *s. Bot.* das Salz- ed. Sodastrauch, die Sodapflanze (*Salsola kali* — *L.*).

Kalif, Kalifate, *vid.* in C....

Kalligraphie, Kalligraphy, *vid.* Cal....

Kalmia, kāl'-mī-ā, *s. Bot.* eine Art amerik. Lorbeerstrauch (*Kalmia* — *L.*).

Kaloyer, kāl'-lōy'-ār, *s. vit.* in C....

Kalydor, kāl'-l-dōr, *s. mod.* ein Schönheitswasser.

Kam, kām, 1. *s. vid.* Khan; 2. *adj. † & vulg.* frumm; clean —, (kim —), verkehrt, widersinnig, *vulg.* weder gehauen noch gestochen.

Kame, kām, *s. schott. & provinc.* der Kamm.

Kamsin, kām'-sīn, *s. Nat.* (arabisch: der Wind v. 50 Tagen, von der Mitte Aprils bis mit Anfang Juni) der Chamsin, Blutwind (glühende, erstickende, fruchtbringende Südwinde in Ägypten, wobei nach Dr. Rüppell ein Ausströmen elektrischer Flüssigkeit aus den untern Extremitäten statt finden soll).

Kamtschatdale, or Kamtschadale, kām-tshā-dāl', *s. der* Kamtschadale, die Kamtschadalinn.

Kamtschatka, kām-tshā-tkā, *s. Geog.* die Halbinsel Kamtschatka im asiat. Rußland.

Kan, *s. vid.* Khan.

Kand, kând, *s. a) Min. (Corn.)* der Flußspath; *b) eine ostindische Benennung des Jaspers.*

Kangaroo, käng-gā-rōō', *s. Zool.* das Känguruh (*Didelphis gigantea* — *L.*); — beetle, Ent. der K-fäfer (*Scaphaeus macropus*).

Kantred; Kantref; Karkanet; Karle; Karrows; Kastrel; *vid.* in C....

Kaolin, kāl'-ō-līn, *s. Min.* eine Art Porzellanerde, Kaolin (eines der zwei Hauptingredienzien des chinesischen Porzellans — *Encyc.*).

Karagane, kār'-ā-gān, *s. Zool.* der Karagan, Steppenfuchs, das Schwarzrohr (*Canis karagan*).

Karkanet, *s. vid.* Carcanet.

Karpholite, kār'-fō-ilt, *s. Min.* ein dem Prehnit ähnliches Mineral, der Karpholit.

Kata, kāl'-tā, *s. Orn.* (in Syrien) eine Art des Haselhuhns (*IFb.*).

Kate, Katty, kāt, kāt'-tē, *s. a) (dim. v. Katherine)* Käthe, Käthchen; *b) cant.* der Dirich.

Katherine, kāt'h'-ēr-īn, *s. Katharina* (F-n.).

To Kaw, kā, *v. n. a)* krächzen (gleich einer Krähe); *b) vulg.* leichen; to — for breath, *vulg.* schwer athmen, col. nach Luft schnappen.

Kaw, *s. a)* das Krächzen; *b) vulg.* das Leichen.

Kay, kē, *s. der* Kai, *re. vid.* unter Key.

Kayage, kē'-ēdj, *s. das* Kaigeld; *vid.* Keyage.

Kayl, kāl, *s. Gam.* der Kegele (zum Kegeln).

Kayles, *s. pl. Gam. a)* das Kegelespiel; *b) (in Schottl.)* das Grubenpiel (mit 9 Löchern, welches mit einer eisernen Kugel gespielt wird).

Kaysir, kāl'-sir, *s. Min.* der Bimsstein.

Kazardly, kāz'-ārd-lē, *adj.* (in R-engl.) Unglücklich, fallen unterworfen, wäglich, mißlich, unglücklich.

Keal, kēl, *s. vulg.* der Kohl; *vid.* Kaile & Cole.

Keale, kēl, *s. provinc.*

Kealy, kēl'-ē, *adj.* 1. *soil.* feiner Boden.

To Keek, kēk, *v. n. a)* sich erbrechen wollen, haben; to — at ..., *s. Keck.*

Keck, *s. das* Bergerke.

Kecker, kēk'-kār, *s. die* Gurgel (*cf.* To Ke).

To Keckle, kēk'-k'l, *v.* würgen; 2. *u. to* — schladden (d. i. mit St.

Kecks, kēks, 1. *s. p.* bohlen Stengen, das i.

Keckshaw, kēk'-shā, *s. Kecksy.*

Kecksy, kēk'-sē, *s. Kecks* ed. Kex, Schip.

(Shuksp. — H. F., v. der (dicke Stängel) S.

Kecky, kēk'-ē, *adj. v.* tich; wie ein Schierling.

To Kedge, kēdj, *v. a)* geworfenen Anker od.

fahren, (ein Schiff) ver-

geln indem man weis-

stropfen, d. i. unmäßig a-

— your kite, *vulg.* iß-

Kedge, or Kedgy, *s.* rüftig, frisch, munter;

Katanker, Wurfanker.

Kedge, *s. cant.* die (in

Kedger, kēd'-jār, *s.* anker, Katanker; *b) (in*

Einem, der auf indirecte

house, — hotel, die S.

Kedlack, kēd'-lāk, *s.*

Kee, kē, *s. a)* collect.

b) (schott.) die Laune.

Keech, kētsch, *s. a)*

Wasse; a — of tallo-

Talg; *b) (Shaksp. —*

gestirnt.

To Keek, kēk, *v. n. p.*

neugierig hervorzucken;

spiel; keeking-glass,

Keel, kēl, 1. *s. a)* M

das Schiff; *c) Mar.*

— boat; *e) Bot.* der S.

Regel, *vul.* Kayl; *s.*

stift, *sum.* Köthel (auch

re. gebr.); *h)* ein Ma-

i) (ed., — fat, ed. eig.

up.) umverfen (v. Schiffen)
(Gower) † gen. abkühlen,
Gold. bei. in Irland) ab-
- L. L. L. F. 2; diese
erstanden u. mit: leeren,
den) austrinken, und von
Allen überlebt worden; ef-
alten, den Muth verlieren.
- province, das Kielrecht,
welches zum ersten Mal
lout: zu Hartlepool, in

kielförmig, Kahnförmig.
vid. Keelman, unt. Keel;
ei Züßen ruhende) flache
Tal, & C.) ein kleiner Kübel
terung enthält.
belhaul, kél'-hál, kél'-
kielhofen (Marrosenstrafe
obei der Verbrecher unter
Seite des Schiffes auf die
Mar. (einem Schiffe) eine
elen, kielhofen, kielhalten.
province, eine Art kleiner

kél'-sán, s. Mar. die
wein (eine Art Block).
arf, schneidend (v. Instru-
nd, durchdringend, streng
; c) heftig, hitzig, eifrig,
upon, auf; d) feig, sub-
ändig, bitter (- against,
stisch; he is as - as
), prov. seine Worte sind
heftiger Hunger; - cold,
ed, scharfschneidig, scharf;
arf sehend, scharfsichtig.
n. ü.) schärfen, wegen.
fig-s. a) scharf, heißend;
tig, hitzig, eifrig, gierig;
l (cf. Keen, adj.).

a) die Schärfe (eines
e Strenge; c) das Schnei-
dende Kälte; d) die Hefti-
keit des Gemüths,
it, der Scharfzinn; g) die
- of desire, die (heftige)
die Schärfe des Gesichts.
u. & n. a) gen. halten
des deutschen Wortes; b)
nem Besitz) behalten, be-
halten, aufbewahren, be-
wachen, bewahren, beschützen;
ernähren; c) beobachten,
fortfahren, fortsetzen; h)
halten; i) abhalten, zurück
halten, dauern (3. B. von
en, fortsetzen, (bei Etwas)
Zeit wo aufhalten, weh-
ende aufhalten, lange sein,
Rechnung führen; to -
- the house, &c. vid.
ian, Gastwirtschaft treib-
en Gewölbe od. einen Ca-
erge, an office, ein Amt
; to - school, Schule
einer Schule (als Lehrer,
s. (inne) haben, Schul-

halter sein; to - the books, die Bücher führen,
Buchhalter sein; to - time, Tact halten; to -
time together, zugleich anfangen und zugleich
endigen; to - at bay, hindhalten, aufziehen, ab-
speisen; to - the field, a) das Feld behalten,
behaupten; b) (von Truppen) im Felde stehen; to
- company, Gesellschaft halten; G. leisten, um-
gehen; sich abgeben; schwelgen (with, mit); -
me advised, geben Sie mir von Zeit zu Zeit
Nachricht; - it a secret, behalt' es für Dich,
sei verschwiegen; to - silence, das Stillschweigen
beobachten, schwiegen; to - to one's self, bei
sich behalten, verschweigen; to - one's word
(H. & P. to - touch), sein Wort halten, pünkt-
lich sein; to - close, enge halten; sich einschlie-
ßen; sich schließen; to - a noise, Lärm machen;
to - the course of stars, die Sterne beobach-
ten; to - one's countenance, nicht aus der
Fassung kommen; - your countenance, laß den
Muth nicht sinken; to - one's self dry, a) sich
vor der Nässe bewahren; b) fig. sich nüchtern
halten; to - one hungry or dry, Jemanden
Hunger od. Durst leiden lassen; to - (a-) going,
in Bewegung (im Gange) erhalten, fortdauern
lassen; to - a feast, a day, ein Fest, einen
Tag (Geburtstag, Namenstag, ic.) feiern; to -
one to his work, Jemand zu seiner Arbeit an-
halten; to - one's bed, to - one's chamber,
das Bett, das Zimmer hüten; to - (in) the
country, auf dem Lande leben; to - counsel,
verschwiegen sein; given to -, in Verwahrung
gegeben, anvertraut; to - lodgers, Zimmer zu
vermieten (od. Vermietungen) haben; to - good
hours, vid. unt. Hour; to - one's distance, &c.
vid. unt. Distance; what, - a dog, &c. vid.
unt. Dog; to - one's temper, an sich halten,
Herr über sich sein; to - one's game, auf der
Fährte bleiben, immer nachspüren; col. warm
halten; to - in one's own hands, selbst ver-
walten; to - in favour with ..., sich in Gunst
erhalten bei ...; to - in mind (memory), sich
erinnern, an Etwas denken; to - in suspense,
im Zweifel lassen; to - in repair, in baulichem
Stand erhalten; to - in money, (von Zeit zu
Zeit) mit Geld versehen, mit Geld unterhalten;
to - one short of money, Einem wenig Geld
zu verthun geben, ihn kurz halten; Mar-s. to -
the land aboard, das Land im Gesichte behalten;
to - the wind, dicht beim Winde halten; to -
the wind (or weather-gage) of a ship, ein
Schiff offen halten (tunwärts von einem Schiffe
bleiben um es aussegnen zu können); to - a way,
a) auf einem Wege bleiben; b) einen Weg nehmen;
to - fair (well) with one, gut mit Einem ste-
hen; to - fair together, sich gut vertragen; to
- watch, Wache stehen; where do you -?
Camb. Un. Ph. (ellipt. fr. where do you -
your quarters), wo wohnst Du? to - asunder,
a) getrennt, von od. auseinander halten; b) ge-
trennt leben; to - away, a) abhalten; b) bei
Seite schaffen; c) sich (Schulden halber) entfernt
halten; d) überh. wegbleiben; to - back, a) zu-
rückhalten; b) vorethalten; c) (Einem Etwas) ver-
schwiegen; d) zurück bleiben; e) absteigen; to -
behind, zurück bleiben; to - down, a) nieder-
halten, niederdrücken; b) fig. erniedrigen; c) fig.
(Neigungen) unterdrücken; to - down the prices,
Com. die Preise niedrig halten, niederdrücken; to

— the steam down in the boiler, den Dampf im Kessel unter (dem Grade) der Spannung halten; **to — from**, *a)* zurück halten, abhalten von ...; *b)* (Einem Etwas) vorenthalten; *c)* verwahren vor ...; *d)* sich (einer Sache) enthalten, weglassen, meiden; **to — a thing from one**, *a)* Einem Etwas vorenthalten, verbergen, verschweigen; *b)* Einen an Etwas hindern; **to — in**, *a)* inne halten, zurückhalten; *b)* kurz halten; *c)* zähmen, bändigen; *d)* für sich behalten, verheimlichen; *e)* sich inne halten, zu Hause bleiben; *f)* *Typ.* (im Sasse) einkaufen lassen, einbringen; **to — in one's breath**, den Athem an sich halten; **to — off**, *a)* abhalten, abwehren; verhindern; *b)* abweisen, abspesen; *c)* davon bleiben; *d)* *Mar.* vom Lande abhalten; **— off!** *emph.* drei Schritt vom Leibe! **to — on**, *a)* dabei halten od. bleiben, fortfahren; *b)* forschreiten; **to — out**, *a)* nicht herein lassen; *b)* ausschließen, auslassen; *c)* sich hüten vor ...; *d)* draussen bleiben; *e)* *Typ.* (im Sasse) auslaufen lassen, ausbringen; **to — one out of jail**, Jemand vor dem Gefängnisse retten; **to — one out of the money**, Jemandem die Zahlung vorenthalten; **to — out of reach**, aus dem Bereich bleiben, sich in der Ferne halten; **to — out of sight**, verbergen; sich verbergen; **to — to**, *a)* halten an ..., sich halten an ...; bleiben bei; *b)* anhalten zu; **to — under**, *a)* niederhalten; *b)* *fig.* im Saume (kurz, streng, hart) halten; *c)* (die Wahrheit, Neigungen, etc.) unterdrücken; **to — up**, *a)* in die Höhe halten; *b)* aufrecht erhalten, unterstützen, halten; *c)* erhalten, beibehalten; *d)* unterhalten, verfehen; *e)* (sich) behaupten (auch *Com.* von den Preisen); *f)* sich erhalten; **to — up a correspondence**, einen Briefwechsel unterhalten; **to — up a heavy fire**, *Mil. Ph.* ein regelmäßiges Feuer unterhalten; **to — up a parade**, großen Staat führen; **to — up to**, *or with*, Schritt halten mit, es (Einem) gleich thun; **to — within ken**, nicht aus dem Gesichte verlieren, *vid.* **Ken**.
Keep, *kép*, *s.* *a)* (w. ü.) die Obhut, Aufsicht; Züriorge, Pflege; *b)* die Hauptfeste eines alten Schlosses, das (Burg-) Verließ, der Schlosserker, Burghurm, die Haft, der Gewahrsam; *c)* *sum.* der Stand, Zustand; *d)* (in W-engl.) der große Korb; *e)* *Com. vid.* **Kip**, *a)*; **to take —**, unter seine Obhut nehmen; Sorge tragen (*— of*, für); **in good —**, *vulg.* wohlbehalten; **to earn one's own —**, *vulg.* für sich selbst sorgen.
Keeper, *kép-är*, *s.* *a)* der Haltende, Hüter, Bewahrer; *b)* der Beihüter, Retter; *c)* der Wärter, Aufseher, Wächter; *d)* der Unterhalter, Erhalter; *e)* der Vermiether, Verleiher; *f)* der Forstaufseher, Förster; **— of the boat**, der Bootswächter; **— of the game**, der Wildaufseher; **— of the great seal**, *or Lord* —, der Großsigelbewahrer; **— of the privy purse**, der Intendant der königl. Civilliste; Privat-Cassirer (des Königs, der Königin); **— of the privy seal**, der geheime Siegelbewahrer; **— of the mint**, *or touch*, (ehem.) der Münzwärder (jetzt assay-master); **— of the prison**, der Gefangenwärter, Stedmeister; **— at home**, Einer, der viel zu Hause bleibt, der Stubenocker; **he is her —**, er unterhält (unterstützt) sie, sorgt für sie; (im unedlen Sinne) er hält sie sich; (so in anderen Verbindungen): **bar —**, **book —**, **shop —**, &c. *vid.* unt. **Bar**, **Book**, &c.
Keepership, *kép-är-shíp*, *s.* (w. ü.) das Aufseheramt, die Hut, Aufsicht, Verwaltung.

Keeping, *kép-ing*,
a) der Gewahrsam, die Unterhaltung; *b)* die Haltung (in einem) in Händen haben; *c)* verhält einer Person so **in his holy —**, *Or.* Dich; **to have good habens**; **to be in — room**, *Am.* das Gesellschaftszum Andenken, Erinnerung ein jährlich erscheinendens „Gedenkeinein way of —, zum Andenken.
Keeve, **Keever**, *kév*, überh. die Brankufe, die *Devon*, der Wärbottich zum der Weischbottich.
To Keeve, *v. a. pro.* Würze aus dem Weisch od. Würztrog thun; *braham* einen Stürzfalten. (Schlechte, abgeleitet).
Kessal, **Kessell**, *kép*, **Kesskil**, **Kesskil**, Meerichaum, ein Miner die stürzende Pfeifenord.
Keg, *kég*; *vulg.* *käg*, (bei zur Verpackung) **† Keight**, *két*, *imp.* **† Keil**, *kél*, *s.* (*Ben Jon*)
Keir, *kér*, *s. vid.* **Ke**
Keiri, *ké-rí*, *s.* *Bot.*
† Keisar, *ké-zâr*, *s.*
Kelder, *vid.* **Hans-in**
Kele, *kél*, *s. vid.* **Ke**
Kelk, *kéik*, *s.* (*Groze*)
Kelks, *s. pl.* (*Groze*, ientüde, Zellsblöde).
To Kelk, *v. a.* (*Brock*)
Kell, *kél*, *s. a)* *Anat.*
b) (*Ben Jon*) die *Ph* Haarneß; *d)* der Desfirvine, die grüne Suppe
Kelp, *kélp*, *s. a)* *Bot.* See gras; *b)* *Chem.* das von versch. Tang od. Hut; **to — one**, *cant.* d.
Kelpy, **Kelpie**, *kél* der Nür, Wassergeist in
Kelson, *kél-sân*, *s.*
Kelt, *kélt*, *s.* (*ihott*). Welle geferrigter (unge)
Keller, *kélt-är*, *s. a)* vine, die Ordnung, Be*ph-s.* **to be in —**, *a)* sein; *b)* wohl auf sein.
† To Kemb, *kémb*, *W*
Kembo, *kém-bó*, *adj.*
Kem(e)lin, *kém-lin*, *s.* bottich; *b)* (*Coles*) der Einfalzen.
To Ken, *kén*, *v. l.* sehen, erkennen, gew*R-engl.* kennen, wissen; *Ken*, spähon.
Ken, *s.* der Bereich d.

im Bereich des Gesichtes, sichtbar; **out of** —, außer es, nicht sichtbar; **out of of my faculties**), *fig.* über meine Begriffe; — **speckled**, in N-engl. (Auge) leicht zu erkennen; **ack**.

cant, das Haus, Häuserherberge; — **miller**, — seimbrecher; **b**) (in Siam) die drei Fuß.

il-grén, *s.* ein in Kendal gefärbtes grünes Tuch.

pl. russische Pelzschuhe

Kink, das durch Verichlin- dende Auge (*vid.* **Kink**).

der Hundestall (häufig elegant), die Hunde- stliche Hütte; **c**) (**a** — **of** der Haufen, eine Mente **rt.** die Grube, Höhle, der **e**) die Gasse, Rinne; **f**)

stones, Rinnensteine; — **unter Canal**.

Sport, im Leche od. in **n**; im Bau stecken (wie **v.** Pers.) in einer ärm- **2.** **a.** in einem Hunde- **! unt. an.** kusch' dich!

pl. a) *com.* eine Art **b)** *Mar.* Klampen, wor-

werden.

s. a) das Erkennen, *ic.* **weite**; **within a (my)** —

man (ich) sehen kann.

s farbige Tischtuch.

Quintal.

ij, *s. Mar.* Eisen in Blö-

[Ball, *ic.*).

(N-engl.) fangen (einen **p. a.** verkappen, verhüllen.

p. p. v. To Keep, *qv.*;

den Eis bekommen; **ac-**

man rechnet nach ...; **we**

die schwelgen die ganze

die Waitresse, Concubine.

-pläs-tik, *s. Surg.* die

plastik. [**Curb-stones**.

arb. **c**); — **stones**, *vid.*

s. a) † das Kopfstuch;

b) das Tuch, Halsstuch;

, kër'-tschlft, *adj.* mit

iert, verpült.

kerbe, der Einschnitt; **b**)

, das Rücken- od. Nieren-

er Nierenbraten.

Zool. der Kermes, die

milk, Buttermilch; — **baby** (*cor. v. Corn-baby*), die mit Kornabren, *ic.* gepugte Puppe bei Ernte-

festen (*vid.* **Harvest-queen**, unter **Harvest**).

To Kern, *v. 1. n.* fönnen, sich fönnen; hart wer-

den wie reifes Korn; **2. a.** (*n. ü.*) mit Salz be-

streuen, einsalzen, pöfeln, *vid.* **To Corn**; **k-ed**

letters, *pl. Typ.* überhängende Buchstaben.

Kernel, **kër'-nîl**, *s. a)* der Kern (der Früchte,

z. B. der Nüsse, Mandeln, *ic.*); das (Saamen-) Korn, der Kern der Weinbeeren, Pinienkern, *ic.*;

b) das Innerste einer Sache, der Kern; **c**) die Drüse (in thierischen Körpern); Finne, *gew. pl.*;

d) † die Finne (*vid. pl.*); — **water**, der Persico;

— **wort**, *Bot.* die Braunwurz (*Scrophularia* — **L.**).

To Kernel, *v. 1. n.* sich fönnen, Körner bekom-

men; **2. a.** süßen, pfählen, befestigen.

† **Kerneled**, **kër'-nîl'd**, *adj.* ausgeack, mit Fin-

nen od. Schießcharten versehen, erensiert.

Kernely, **kër'-nîl'-ê**, *adj.* **a)** kernartig, kernig;

b) kernicht; **c**) voll Kerne; **d**) voll Drüsen; voll

Finnen.

† **Kernels**, **kër'-nîlz**, *s. pl.* Sinnen, Schießchar-

† **Kernes**, **Kerns**, **kërnz**, *s. pl.* leichtbewaffnete

irländische Soldaten zu Fuß (im Gegenf. der

Gallowglasses); Landstreicher, Straßenräuber.

Kerry-stones, *s. pl. vid.* **Irish diamonds**.

To Kersen, **kër'-s'n**, *v. a.* (in N-engl.) *vulg.*

fr. **To Christen**.

Kersey, **kër'-zê**, *s. Com.* der Kirsey (ein grober

wollener Zeug); — **nette**, ein dünner Wollentoff.

Kerseysmere, **kër'-zi-mêr**, *s. vid.* **Casimire**.

Kersmas, **kërs'-mäs**, *s.* (in N-engl.) *vulg. fr.*

Kertle, **kër'-t'l**, *s. vid.* **Kirtle**. [**Christmas**.

To Kerve, *v. a.*; **Kerver**, *s. vid.* **To Carve**,

† **Kesar**, **kë'-zûr**, *s.* der Kaiser. [**& Carver**.

Kesh, **kêsh**, *p. p. vulg. fr.* **Catched**.

Kester, **kës'-târ**, *s. vulg. contr. v. Christopher*, *qv.*

Kestrel, **Kestril**, **kës'-trîl**, *1. s.* (**Bacon**) der

Wannenweber, ausgeartete Galt, *vid.* **Castrel**, &

Coistril; **2. adj. †** (*Spens.*) niedrig, gemein, aus-

geartet. [**Unrath**.

Ket, **kêt**, *s.* (in N-engl.) das Nas; *gen.* der

Ketch, **kêtsh**, *s. a)* die Kets, Nacht (Art zwei-

maßiger Schiffe *gew. v. 50 bis 125 Lasten*); **b**)

vulg. der Henker; *vid.* **unt. Jack**; **bomb** —, die

Bombardier-Galiole; — **dolt**, eine Art Spiel

im Frictrad.

Ketchup, **kêtsh'-ûp**, *s. Cook. vid.* **Catchup**.

Kettle, **kêt'-t'l**, *s. a)* der Kessel; **b**) (**Shaksp.** —

Ham.) *contr.* statt: — **drum**, die (Kessel-)Pauke;

— **drummer**, der Pauker, Paukenschläger; —

maker, der Kesselschmied, Pfannenschmied; — **pins**,

pl. a) die Kegel (zum Spielen); **b**) das Kegel-

spiel; *vid.* **Kayles**. [**sichleht**.

Ketty, **kêt'-tê**, *adj. provinc.* schmutzig, niedrig,

Kevel, **kêv'-êl**, *s.* eine Art Fiege, Antiope.

Kevels (**Falk. & M.**), **Kevils** (**C.**), *s. pl. Mar.*

die Kreuzklampen, Hornklampen; **kevel-heads**,

die Köpfe der Kreuzklampen, Pöller.

Kew, **kû**, *s.* die Rolle, *ic. vid.* **Cae**, **e**) u. **f**).

Kex, **kêks**, *s. vid.* **Kecks & Kecksy**.

Key, **kê**, *1. s. sing. lit. & fig. a)* *gen.* der

Schlüssel; **b**) der Hahnschlüssel, *S.* an einem Faß-

hahn, Bierhahn, Weinbahn, *ic.*); (**watch** —) der

Uhrschlüssel; — **of a press**, der Schraubenschlüssel

zu einer Presse; **c**) der Kammerherrnschlüssel; **d**)

die Schlicke; **e**) der Schlüsselstein; **f**) **Mus-s. aa**)

(**singer** —) der Clavis, die Taste; **bb**) die Klapp-

an der Fiste, Clarinette, u.; c) der Grundton, *vid.* — *note*; d) (*Shaksp.*) der Stimmgabel; e) T. der Keil (*vid. pl.*); h) der Kay, Hafendamm, Landungsdamm, die Schiffslände; i) der (Bau-)Schäling, die Bühne; k) (*W. S.*) eine kleine Insel; l) das Felsenriff, die blinde Klippe (*vid. pl.*); m) *lit. & fig.* der Eingang, ein Hülfsmittel Etwas zu erklären od. zu bewerkstelligen, der Schlüssel: Calais is one of the k-s of France, Calais ist einer der Schlüssel Frankreichs; under lock and —, unter Schloß u. Kiegel, vergeschlossen; to speak in a sharp —, aus (in) einem hohen Tone sprechen; ladies of the —, (*Mont.*) Schlüssel-Damen (am österr. Hofe); 2. keys, *s. pl. a)* Sea, blinde Klippen; b) T. Keile; — of the chairs, die Keile der Stühlen, *K.* zur Befestigung der Schienen an den Stühlen, u. (auf Eisenbahnen); c) Bot. Käschen, Weinschen (an Haselstränden, u.; *vid. Catkins*); 3. in comp. key-bit, (or web of a —), der Schlüsselbart; — bolt, Lock-sm. der französische Kiegel (am Thürschloß); — box, die Büchse zum Schlüsselloch; — bugle, Mus. das Klappenhorn; — chain, das Schlüssel-Kettchen; — cold, † a) todkalt, (eis-) kalt; b) *fig.* gefühllos; — coldness, *fig. a)* die Kälte, der Mangel an Lebendigkeit; b) die Gefühllosigkeit; — hole, das Schlüsselloch; — hole-saw, die Stichsäge, Lochsäge; — instrument, *Dent.* ein sogen. engl. Schlüssel; — note, Mus. der Haupt- od. Grundton; — pipe, das Schlüsselrohr; — porters, *pl.* Arbeiter auf den Schiffswerften, Schauerleute; — ring, der Schlüsselring; — seat, der Keißig; — stone, *Arch.* der Schlüsselstein (eines Bogens), das Schloß; — stone State, *Am.* der Schlüsselstein-Staat (Pennsylvania) i. g. wegen seiner Wichtigkeit zur Union; — swivel, der Schlüsselhafen.

Keyage, kē'-ēdj, *s.* das Kagegeld, die Kagepfen.
Keyed, kē'-ēd, *adj. Mus. a)* Tasten habend; b) in einen der Noten-Schlüssel gesetzt; — up, angeleitet, verkeilt; a — instrument, ein Tasteninstrument, Instrument mit Claviatur; — bugle, das Klappenhorn.

† Keyle, kēl, *s.* die (große) Schatulle, der Ever.

Keys, *s. pl. vid. unt. Key.*

Keysar, *s. vid. Kesar.*

Khan, Khane, kân, *s. Pol.* der Chan, Khan: a) (in Persien) der Statthalter; b) (unter den Tartaren) ein Oberhaupt, Fürst, König, Souverain; c) (türk.) die allgemeine Herberge, ein Anhalte- od. Ruheplatz für Reisende (gew. auf einer Anhöhe gelegen); auch Waarenniederlage.

Khanate, kâ'-nât, *s.* das Chanat, die Herrschaft eines Chan.

Khand, *s. (ind.) vid. Kand, b).*

Kholies, *pl. (ind.) vid. Coolies.*

Khoran, *s. vid. Koran.*

Kibbling-mill, kib'-b'l-ing-mîl, *s.* die Schrot-

Kibe, kib, *s.* die aufgebrochene Frostbeule; — heel, *Fur.* die harte Kinde od. Warze am Hinterbuge der Pferdefüße.

Kibed, kib'd, *adj.* Frostbeuten habend; — heels, Kiby, kib'-bē, *erfrorene Fersen; Fur. vid. Kibe-heel.*

Kibitka, ki-bî'-kâ, *s. a)* die Kibitke, ein russisches (gemeines) Fuhrwerk; b) eine Artzelt aus Zellen (bei den Tartaren und Kalmdücken).

Kibsey, kib'-sē, *s.* der Weidenkorb.

† Kichel, kitsh'-ēl, *s.* ein kleiner Kuchen.

To Kick, kik, *v. n.* (zu Fuß), einen Fußtritt geben; vierfüßigen Thieren, bel. stampfen; to — a foot back, schlagen; to — at, anstreben, sich gegen Etwas stairs, (mit dem Fuß) setzen; to — up a dust, machen; to — up one's heels, die Höhe nehmen, hinten Gras beißen, i. e. herb k-ed up and down, müde gemacht.

Kick, *s. a)* der Fußstoß, z. B. bei vierfüßigen Thieren, bel. der Fuß; b) *cant, ph-s. 6d.* (als Verb. i. e. 3s. 6d.); high —, d. guts, ein Schnappt; c) *a)* der Sprung; b) der e) die Unruhe, der Tumult; than ha' pence, prov. hinter ausläßt; b) c) giebt.

Kickerapoo, kik'-kâr-
Kicks, kiks, *s. pl. 1.* die Weinkleider.

Kickshaws, (*Milt. 1.* (franz. *quelque chose*) *s.* seltsame, wunderbare, Märchen; b) das wunderliche; Kickshoe, kik'-shō, *s. a)* Hantelwurf.

Kicksy-wicksey, kik'-cont. & lud. (das was respectablen portion of wird, d. i.) die Hausch; Kid, kid, *s. a)* † das 2. Welle (auch v. Haidel; das Böckchen, die Zicke; d) (ehemals) der Ueberst; anheißig machte eine gungen in Amerika zu d. Kind; bb) der gewandlang. ein Broddack für den Marosen; —s eye nigrüß; — fox, (*Shal*) junge Fuchs; — leather leder, Haidel; — (or — ledern Handhübe.

To Kid, *v. 1. n. a)* Hülsen od. Schoten best in Bündel binden; b) machen, offenbaren; d) d. dern unter irgend einem Waaren abnehmen; Zern er befohlen wird.

Kidder, kid'-dâr, *s. a)* b) der Hälter, Haulfiter; Wellenbinder, Wellenma (bei den Wärnern).

Kiddle, kid'-d'l, *cor.*

Kiddow, kid'-dō, *s.*

Taucherbahn (*Colymbus*

Kiddy, *s. cant.* der ge-

diebische Schneidergeselle

Kidling, kid'-ling, *s.*

To Kidnap, kid'-nâp

apern, wegschleppen, See-

-pär, *s.* der Kinderdieb,
-fäufer, *vulg.* Gleichmäßer; *s.*
-ahl, die Seelenverkauferi.

-püng, *s.* der Kinderdieb-
a) die Niere; b) *fig. lud.*

er Humor; das Gesicht; *s.*
Aufwärter, Bediente; *he*

meine Art, weiß wie ich
eure von Deinem Schläge; *s.*

-bean, die wässige Bohne,
-is *vulgaris* - *L.*; - bean-

-is, der karolinische Bohnen-
-is - *L.*; - formed, -

-vetch, das gemeine Wund-
-vetch, Hafenklee, die wilde

-varia - *L.*; - wort, a)
-worpflanze, der Venusnabel

- *L.*; b) das Benedicten-

- *R.-engl.* *fr.* kine, Küche,
-king-tub.

-kil, Kessell.
-king-tub, der Fluß.

- *zn.* a) der langgeichwänzige
- *Gavia brachyptera* - *K.*; *s.*

- *Regen*vogel; *Charadrius*
- *(Tonne (18 Gallonen).*

- *n.* *s.* das Käschchen, die halbe
- *s.* *vulg.* ein alter Fries-

- *er* gemeine Anthracit, die

- *lit. & fig.* tödten, um-

- *en, tödten; c) fig.* tödten, der

- *n.* dämpfen; a shower of

- *l.* ein Regenschauer schlägt

- *the grease (of the strip-*

- *aschern; to - one's self*

- *a Tode grüßeln; to - (the)*

- *erbringen; he that k-s a*

- *s.* must be k-ed when he

- *an in der Trunkenheit be-*

- *büßen.*

- *en, 2c. vid. Kiln; 2. in*

- *ame eines guten Jagdhun-*

- *Saartuch, harte Kleid; -*

- *cher, Eisenspreiter; - devil,*

- *ige (nach der Blase schme-*

- *Radentreifer; - joy, der*

- *Grenfried; - priest, cant.*

- *[Shale.*

- *Ofenloch; - to supple the planks, Ship-b.* der

- *Kochflott. [Darre] trocknen, dörren, darren.*

- *To Kiln-dry kil'-dri, v. a.* im Ofen (auf der

- *Kilogram, kil'-d-grām, s.* (franz.) das Kilo-

- *gramm (Gewicht von 1000 Gramme).*

- *Kiloliter, kil'-d-lō-rār, s.* (franz.) das Kiloliter

- *(Maß von 1000 Liter).*

- *Kilometer, kil'-d-m'-l-rār, s.* (franz.) das Kilo-

- *meter (Längenmaß von 1000 Meter).*

- *Kilp, kilp, s. provinc.* der Topfhasen.

- *Kilt, kilt, 1. p. a) † & provinc. fr. killed,*

- *v. To Kill; b) (in Ir.) verlegt, verwundet; 2.*

- *s. a) die kurze Schürze (od. das kurze Röschchen)*

- *der Bergschotten (vid. Fillibeg); b) eine Falte,*

- *ein Einischlag.*

- *To Kilt, v. a. a) provinc.* (die Kleider) aufstele-

- *fen, aufschürzen; b) (schott.) die kurze Schürze*

- *(den Kilt, vid. s. a) anhaben.*

- *Kimbo, (Kimbaw), kim'-bō, adj.* frumm, ge-

- *strümmt, gebogen; to set one's arms a - , or*

- *To Kimbo, v. n.* die Arme in die Seite stemmen

- *indem man dabei gew. eine herausfordernde Stel-*

- *lung annimmt, sich groß, wichtig machen (zuw.*

- *auch Bewunderung ausdrückend bei. beim weibl.*

- *Geischlecht, in diesem Sinne) an. Henkelschöpfchen*

- *machen; - handles, runde hervorstehende (ge-*

- *strümmte) Griffe; To Kimbaw, cant. a) verblüf-*

- *fen; b) Einem Etwas anhängen, Eins verlegen.*

- *Kim-kam, kim'-kām, adv. vulg.* wider den

- *Strich, verkehrt, Eins durch's Andere, weder ge-*

- *hauen, noch gestochen.*

- *Kimlin, Kimmel, s. provinc. vid. Kem(o)lin.*

- *Kin, kin, 1. s. a) der (Geschlechts-) Stamm, die*

- *Berwandtschaft (auch durch Heirat); b) der, die*

- *Berwandte; c) das Geschlecht, die Art, Gattung,*

- *der Schlag (sämmtl. B-n mit to); 2. adj. (mit*

- *to) a) verwandt; b) ähnlich; gleichartig; 3. End-*

- *stufe an. dem deutschen - chen, wie in manikin,*

- *Männchen, cannakin, Rännchen; next of - ,*

- *ein naher Verwandter; he is no - to me, er ist*

- *nicht mit mir verwandt; k-s folk(s), die Verwand-*

- *ten, Verwandtschaft; k-s man, der Verwandte;*

- *k-s woman, die Verwandte; (vid. unt. Kit).*

- *Kinate, kin'-at, s. Chem.* das dynamische Salz.

- *Kinch, kinsh, s. (schott.) die Schleife, Schlinge.*

- *To Kinch, v. a. provinc.* (auf)wickeln; k-ed

- *up, (auf)gewickelt.*

- *Kinchin, kin'-shin, s. cant.* das Kindchen, Kind;

- *- coves, - morts, aufgehende Diebe, beiderlei*

- *Geschlechts.*

- *Kind, kind, adj.* gut, gütig, wohlwollend; lieb-

- *reich, freundlich, artig; (w. ii.) angenehm; he -*

- *enough to ..., (be so - as to ..., or he so*

- *and ...), haben Sie die Güte zu ..., (od. und ...);*

- *to send - wishes (compliments) to ..., Jemand*

- *freundlich grüßen lassen; - heart, † (Ben Jons.,*

- *&c.) iron.* der Zahnarzt, *cont.* der Zahnbrecher;

- *- hearted, gütig, liebevoll.*

- *Kind, s. a) die Gattung, das Geschlecht; b) die*

- *(natürliche) Beschaffenheit, besondere Art, bel. Weise;*

- *c) die Natur, der natürliche Gang; in - , a) lit.*

- *in Natura, in Producten (nicht in Geld); b) fig.*

- *mit gleicher Münze; in both k-s, in beider Ge-*

- *stalt; every - of ..., allerlei Art, jederlei; an*

- *odd - of affair, eine seltsame Geschichte; in*

- *such a - , solchermaßen; in that - , auf diese*

- *Art; to grow out of - , aus der Art schlagen;*

- *in a - of scorn, (Bacon) mit einer gewissen*

Geringschätzung; **human** —, das menschliche Geschlecht; **female** —, das weibliche Geschlecht.

† **Kinded**, **kind'-ēd**, *adj.* (*Spens.*) erzeugt.

Kinder, **kind'-ār**, *comp.* von **Kind**, *qv.*

† **Kinder**, **kin'-dār**, *s.* der Haufen, die Menge; *a* — of cats, &c., eine Menge Katzen, &c.

Kinderkin, **kin'-dēr-kin**, *s.* (*Bp. Parker*) *vid.* **Kilderkin**.

Kindest, **kind'-ēst**, *sup.* von **Kind**, *qv.*

To kindle, **kind'-d'l**, *v. a. & n.* *a)* zünden, anzünden, brennend machen; *b)* sich entzünden, Feuer fangen; glühen; *c)* *fig.* (Leidenschaften) entzünden, entflammen; (das Gemüth) erbittern; *d)* Zunge werfen (von Kaninchen, Hasen, &c.).

Kindled, *p. p.* trädhtig.

Kindler, **kin'-d'l-ār**, *s.* Einer, der, das, was anzündet, entflammt; — of riots, der Rottenmacher, Aufwuhrlüster, Aufwiegler.

Kindless, **kind'-lēś**, *adj.* (*Shaksp.*) unnatürlich.

Kindliness, **kind'-li-nēs**, *s.* *a)* die Güte, Güte, Freundlichkeit, das Wohlwollen; *b)* (*Milt.*) die natürliche Beschaffenheit.

Kindly, **kind'-lē**, *1. adj.* *a)* verwandt; gleichartig; *b)* eigenthümlich, natürlich, passend, nützlich; *c)* milde, sanft, güte; — **shower**, (*Pope*) ein wohlthätiger Regen; *2. adv.* *a)* auf eine natürliche Art; mit Güte, güte, freundlich, wohlwollend, artig; **remember me — to ...**, empfehlen Sie mich ... bestens; *b)* (*Shaksp.* — *K. L. fr. in kind*), in Natura, in gleicher Weise.

Kindness, **kind'-nēs**, *s.* *a)* die Güte, Güte, Güte, Güte, (Menschen-) Freundlichkeit, Artigkeit, das Wohlwollen; *b)* die Gefälligkeit, Gunstbezeugung; *acts of* —, Gunstbezeugungen.

Kindred, **kin'-drēd**, (*col. kin'-dārd*), *1. s.* *a)* die Verwandtschaft; Schwägerschaft; *of equal — to ...*, gleich nahe verwandt mit ...; *b)* die Verwandten, verwandte Personen; *c)* die Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichartigkeit; *2. adj.* verwandt; gleichartig; *a* — *likeness*, eine Familienähnlichkeit.

Kine, **kin**, *s. collect.* († u. nur noch *s.*, der jetzt übliche *pl.* ist regelmäßig *cows*), Kühe.

King, **kīng**, *1. s.* *a)* der König, Herrscher; *b)* (nach dem constitutionellen Gesetz, welches keine besondere Rücksicht auf das Geschlecht nimmt, auch der Souverain in der Person der Königin: z. B. *Maria Theresa was king of Hungary* ("moriatur pro Rege nostro Maria Theresa"); *Ferdinand and Isabella kings of Spain, &c.* (*Bacon*); *c)* *Gam.* der König (in der Karte, im Schachspiel, &c.); — *at draughts*, die Dame (im Damenspiel); — *at arms*, der Wapenkönig; — *of terrors*, (*Y.*) *s.* der Tod; *God save the —*, *vid.* *unt. God*; **Kings**, *pl.* *a)* *Bibl.* die Bücher der Könige; *book of the four k-s*, *lud.* ein Spiel Karten: *an.* das Buch der vier Könige, Teufelsbuch; *b)* *Com.* die größte Sorte Kardendisceln; *prov-s.* one of — *John's men*, eight score to a hundred, ein winziges Kerlchen. *col.* ein Dreikaiser-Hoch; *a* — *or a beggar*, Alles (das große Leere) od. Nichts; *theres spoke a —*, das war wie ein König gesprochen; *2. in comp.* — ('s) *apple*, der Königsaapel, Herrenapfel; — ('s) *bird*, *Orn.* der Königsvogel (*Paradisea regia* — *L.*); *Law-s.* —'s *Bench*, das Oberhofgericht (hat bei dem Regierungsantritt der Königin Victoria den Namen *Queen's Bench* bekommen, u. so ist die Benennung *Queen* auch auf andere Institutionen übertragen worden; *vid.* *unt.*

Queen); — *consort*, der einer regierenden Königin; **Portugal**, der König-Gen. Königin v. Portugal, der König Ferdinand — führt) Unterschiede des obigen), renden) Königs; (*cf.* *Qu* gierungskunst, Herrscherthum, Herrscherlust, der Wladia — *cap*, or —'s *flower*, *Ranunculus* — *Evidence*; —'s *evil*, *M* (*abscessus ischiaticus*), so glaubte, daß dieselbe durch nig geheilt werden könne) Königssticher, Eisvogel, die — *L.*; *belted — fisher*, Taucherkönig (*Alcedo nelycant*, das King's-Bench-Bench); — *like*, königlich lock, *vid.* *unt. Lock*; *th* Infanterieregiment, welches, *un.* Königsregiment Geld, die Münze; — *pi* Giebelstühle, Giebelstühle, *plate*, *a)* *Sport*, der vorgegebene Preis von £. 1 *cant.* *Heffeln*; — *post roo* telldach; — *spear*, *Bot.* (*Asphodelus* — *L.*); — *s* *quadrata*, der Engelfisch Geierkönig, Sonnengeier *Law-s.* —'s *widow*, die *capite* (Lebensmann des die Lebensverhältnisse ihn tritt, sich eidlch verpflicht ohne des Königs beson witness, der Kronzeuge; (ein schönes brasilianische —'s *wood lion*, *cant.* d

To King, *v. 1. a.* (*SA*) Könige machen; *b)* (*U. F*) verheirathen; *to — a man a* Stein (im Damenspiel) *damen*; *2. n.* *to — it*, *Kinged*, *adj.* (*Shaksp.*) **Kingdales**, **king'-dālz**, Wollenszeuge, die bei z. B. Indien u. Amerika ge **Kingdom**, **king'-dām**, wohl das Reich als dessen gierung; *Bibl.* die göstl Nat. eine bei. Classe von animal —, vegetable —, Pflanzen- u. Mineralreich *Crede*, der Kreis, das *is gone to — come*, *ru* abgefahren, &c. *1. e.* ge **Kingdome**, **king'-dām** & *Cr.*) stolt auf königlich **Kinghood**, **king'-hūd**, thum; die königliche Ma **Kingless**, **king'-lēś**, *adj* **Kingling**, **king'-līng**, *s.* **Kingly**, **king'-lē**, *1. ad* Würde eines Königs begr nige gehörig, monarchisch monarchische Regierung;

, prächtig; 2. *adv.* auf
de gemäße Art.

, die königliche Würde,
Häure.

acid, *Chem.* die China-
e im Barn, *z. bes. Mar.*
Auge (ob. die Schlinge,
stark gedrehtem od. naß
der).

sich befeifen (von einem
b) (in *N.-engl.*) feichen,

ast, *z. provinc.* a) der
ough; b) das unmäßige

(unt. *Gum.*
das Kino-Gummi; *vid.*

Chauc. *fr.* Kindred, *qv.*
&c. *vid.* unt. *Kin.*

Quintal.
Kentledge.

) das Lusthaus.
das große Kalbfell (Holl

be); b) (irrl.) das Bordell.
(*Oxfordshire*) die (Fisch-)

er Weidenforb.

Lachs zur Zeit (in kip-
fangen werden soll; —

schen dem 3ten und dem

b.
Kirgise, die K-n.

nt.) die Kirche; — *man*,

note, die Versammlung

ng kirchlicher Angelegen-

Versammlung zu ähn-

Geistlichen u. Ältesten

s Kirchdorf, Pfarrdorf;

Kern; — *babie*, (schott.)

Harvest-queen, unter

[Christen.

N.-engl.) *vulg.* *fr.* *To*

ein langes weites Ober-

uen), eine Art Mantel

im Mitter des Hofenband-

vid. *Todd* u. *N. G. n.*

Jade; *cf.* *Half-kirtle*);

hs od. Hanf (u. ungef. 1

xx, zwölfföpfiger Hads.

Oberkleide (*kirtle*, *qv.*)

küssen; (*Shaksp.*) *fig-1.*

handeln; c) (*M. of T.*)

e's hand to ..., Jemand

vulg. eine Kuhhand od.

hen, um den Mund zu parfümiren; — *crast*,

Bak. der Aufstoß am Brode, der Kleberanst.

Kist, *kist*, *z. † & provinc.* *fr.* *Chest*, *qv.*

Kit, *klt*, *z. a)* die große Flasche; b) der Milch-

eimer, Huber; c) das Kachefäßchen od. überh. *fl.*

Fischfäßchen; d) die Sackgeige, Stockfidel; e) *cant.*

der Tanzmeister; f) *cont.* die Gesellschaft, der

Hause, die Kotte; g) *provinc. & vulg.* das aus

einer Mehrzahl von (verschiedenen) Gegenständen

beschende Ganze; so viel als Einer gemächlich

tragen kann; 3. B. die Bedürfnisse die ein Soldat

im Tornister trägt; h) *St. Kit's*, *Geog.* die west-

indische Insel St. Christoph; i) *abbr. sam. aa)*

fr. *Christopher*, Töflet; *bb)* *fr.* *Christian*,

Christel; *cc)* *fr.* *Catherine* (*vid.* *Kitty*), Käthe,

Käthchen; *dd)* *fr.* *Kitten*, das Käschen; *ee)* *fr.*

Kit-kay, or *Kit-key*, *vid.* *Catkins*; *vulg. ph-1.*

the whole —, Alles zusammen; *vulg.* die ganze

Geschichte; *the whole* — *of them*, die ganze

Sippchaft; *he has neither* — *nor kin*, er hat

weder Kind noch Regel; *he is neither* — *nor*

kin to me, er ist mir ganz fremd.

Kit-cat, *klt'-kât*, *adj.* a) den 1703 gestifteten

kit-cat club (ein *Whig-club*), wovon *Addison*,

Steele, &c. Mitglieder waren, u. der beim Pa-

stetenbäder *Christopher Cat* zusammen kam, be-

treffend; b) *Paint*, kürzer als in der halben Länge

(von Portraits; so g. nach den [48] Portraits

der Mitglieder des erwähnten Clubs, von *Sir*

Godfrey Kneller, die wegen der Niedrigkeit des

Zimmers in dieser Kürze gemalt wurden); a *kit-*

cat size portrait, ein Bruststück, Brustbild.

Kitchen, (*Kitchin*), *kitch'-in*, *1. z. a)* die Küche;

b) *Sea*, die Kombüse, Schiffsküche; c) a *tin* —,

eine (zinnerne) Kochmaschine, Theemaschine; d)

(schott.) Alles was man zu Brod od. Kartoffeln

als Suppe od. Brühe essen kann; 2. *in comp.*

— *boy*, der Küchenjunge; — *cleaver*, das K-n-

messer; — *lee*, (schott.) das Bratenfett; — *fur-*

niture, das K-ngerath; — *garden*, der K-ngarten,

Gemüsegarten; — *garden quarters*, Gemüsebeete;

— *jack*, der Bratenwender; — *maid*, die K-n-

magd, (die unter der Köchin steht); — *physic*,

cant. derbe, gute Nahrung; — *range*, der K-n-

rost; — *stuff*, das Bratenfett, Fett od. Schaum

vom Fleische; — *table*, der K-ntisch, Anrichtertisch;

— *tackling*, *Sea Ph.* & — *utensils*, *vid.* — *fur-*

niture; — *wench*, die der Köchin untergeordnete

Magd, das K-nmensd, *lud.* der K-ndragoner;

— *work*, die K-narbeit.

To Kitchen, *v. a.* (in *N.-engl. & Schottl.*) spä-

lich gebrauchen, spären.

Kite, *klt*, *z. a)* *Orn.* die Weihe, der Hühnergeier,

Scherichwänzel od. rothe Milan, eine Art Falke

(*Falco milvus* — *L.*); b) (*paper* —) der papierne

Drache; c) *cont.* der Geizhals; d) *Com. cant.*

der Proformawechsel, Kellerwechsel, Bastardwech-

sel; e) (in *N.-engl.*) der Bauch; — *fish*, *Ich.* der

Hochflieger (*Exocoetus evolutus* — *L.*); — *foot*,

Com. eine bef. feine Art gelber Tabak aus *Mary-*

land; — *'s foot*, *Bot.* das Habichtkraut (*Hiera-*

cium — *L.*).

Kit-floor, *klt'-flôr*, *z. Min.* (n. *C.*) ein beson-

deres Lager in einer Kohlengrube.

Kith, *klt*, *z. collect.* (in *N.-engl. &*) † Bekannt-

schaft, Bekannte; — *and kin*, Freunde u. Verwandte.

Kit-kay, *Kit-key*, *klt'-kê*, *z. vid.* *Catkins*.

Kitling, *klt'-ling*, *z. dim. a)* (ehemals) überh.

Geringschätzung; *human* —, das menschliche Geschlecht; *female* —, das weibliche Geschlecht.

† **Kinded**, *kind'əd*, *adj.* (*Spr.*) erzeugt.

Kinder, *kind'är*, *comp.* von *Kind*, *qv.*

† **Kinder**, *kin'där*, *s.* der Haufen, die Menge; *a* — of cats, &c., eine Menge Katzen, *zc.*

Kinderkin, *kin'där-kin*, *s.* (*Bp. Parker*) vid. Kilderkin.

Kindest, *kind'äst*, *sup.* von *Kind*, *qv.*

To Kindle, *kind'dl*, *v. a. & n.* *a)* zünden, anzünden, brennend machen; *b)* sich entzünden, Feuer fangen; glühen; *c)* *fig.* (Leidenschaften) entzünden, entflammen; (das Gemüth) erbittern; *d)* Junge werfen (von Kaninchen, Hasen, *zc.*).

Kindled, *p. p.* trüchtig.

Kindler, *kin'dl-är*, *s.* Einer, der, das, was anzündet, entflammt; — of riots, der Rottenmacher, Aufruhrstifter, Aufwiegler.

Kindless, *kind'lës*, *adj.* (*Shaksp.*) unnatürlich.

Kindliness, *kind'l-ness*, *s.* *a)* die Gültigkeit, Güte, Freundlichkeit, das Wohlwollen; *b)* (*Milt.*) die natürliche Beschaffenheit.

Kindly, *kind'lë*, *1. adj.* *a)* verwandt; gleichartig; *b)* eigenthümlich, natürlich, passend, nützlich; *c)* milde, sanft, gültig; — shower, (*Pope*) ein wohlthätiger Regen; *2. adv.* *a)* auf eine natürliche Art; mit Güte, gültig, freundlich, wohlwollend, artig; remember me — to ..., empfehle Sie mich ... bestens; *b)* (*Shaksp.* — *K. L.* *fr. in kind*), in Natura, in gleicher Weise.

Kindness, *kind'nës*, *s.* *a)* die Güte, Gültigkeit, Milde, (Menschen-)Freundlichkeit, Artigkeit, das Wohlwollen; *b)* die Gefälligkeit, Gunstbezeugung; acts of —, Gunstbezeugungen.

Kindred, *kin'drëd*, (*col.* *kin'därd*), *1. s.* *a)* die Verwandtschaft; Schwägerchaft; of equal — to ..., gleich nahe verwandt mit ...; *b)* die Verwandten, verwandte Personen; *c)* die Gemäßheit, Aehnlichkeit, Gleichartigkeit; *2. adj.* verwandt; gleichartig; *a* — likeness, eine Familienähnlichkeit.

Kine, *kin*, *s. collect.* († u. nur noch *, der jetzt übliche *pl.* ist regelmäßig *cows*), Kühe.

King, *king*, *1. s.* *a)* der König, Herrscher; *b)* (nach dem constitutionellen Gesetz, welches keine besondere Rücksicht auf das Geschlecht nimmt, auch der Souverain in der Person der) Königin; *3. S.* Maria Theresa was king of Hungary ("moriamur pro Rege nostro Maria Theresia"); Ferdinand and Isabella kings of Spain, &c. (*Bacon*); *c)* *Gam.* der König (in der Karte, im Schachspiel, *zc.*); — at draughts, die Dame (im Damenspiel); — at arms, der Wapenkönig; — of terrors, (*Y.*) * der Tod; God save the —, *vid.* unt. God; Kings, *pl.* *a)* *Bibl.* die Bücher der Könige; book of the four k-s, *lut.* ein Spiel Karten: *un.* das Buch der vier Könige, Teufelsbuch; *b)* *Com.* die größte Sorte Kardenspielen; *prov-s.* one of — John's men, eight score to a hundred, ein winziges Kerlchen. *col.* ein Dreikaiser-Hoch; *a* — or a beggar, Alles (das große Loos) od. Nichts; there spoke a —, das war wie ein König gesprochen; *2. in comp.* — ('s) apple, der Königsapfel, Herrnapfel; — ('s) bird, *Orn.* der Königsvogel (*Paradisea regis* — *L.*); *Law-s.* — 's Bench, das Oberhofgericht (hat bei dem Regierungsantritt der Königin Victoria den Namen Queen's Bench bekommen, u. so ist die Benennung Queen auch auf andere Institutionen übertragen worden; *vid.* unt.

Queen); — consort, der Consort einer regierenden Königin; Portugal, der König-Gemal; Königin v. Portugal, der Königin Ferdinand — führt; Unterschiede des obigen), die regierenden Könige; (*cf.* Quagierungskunst, Herrscherthum, Herrscherthum, der Nachfolger — cup, or — 's flower, *B.* Ranunculus (*Ranunculus* — *L.*); Evidence; — 's evil, *Med.* (*abscessus ischiaticus*), so glaubte, daß dieselbe durch Blutnig geheilt werden könne; — Königshäher, Eisvogel, die — *L.*; belted — fisher, der Taucherkönig (*Alecco alcyon cant.* das King's-Bench-Bench); — like, königlich; — lock, *vid.* unt. Lock; the Infanterieregiment, welches dte, *un.* Königsregiment; Geld, die Münze; — piece, Wiebelsäule, Wiebelspize, plate, *a)* Sport, der vom gegebene Preis von £. 10 cant. fesseln; — post roof, reldach; — spear, *Bot.* (*Asphodelus* — *L.*); — ste squatin, der Engelstisch; Geierkönig, Sonnengeier Law-s. — 's widow, die capite (Lebensmann des Königs) die Lebensverhältnisse ihr tritt, sich eidllich verpflichten ohne des Königs besondere witaess, der Kronzeuge; (ein ichöhnes brasilianisches — 's wood lion, *cant.* den

To King, *v. 1. a.* (*Shaksp.*) Könige machen; *b)* (*M. F.*) verhehen; to — a man at Stein (im Damenspiel) damen; *2. n.* to — it, *un.* Kinged, *adj.* (*Shaksp.*) Kingdales, king'dales, Wollenzuge, die bei, *un.* Befindlich u. Amerika Kingdom, king'dom, *s.* *a)* wohl das Reich als Verfassung; *Bibl.* die Nat. eine bef. Klasse animal —, vegetabile Pflanzen u. Mineralien; Stred, der Krall, is gone to — *com.* abgefahren, *zc.* L. Kingdome, king'dom, & Cr.) stels auf Kinghood, king'hood, *s.* *a)* thum; die königliche Kingless, king'less, Kingling, king'ling, Kingly, king'ly, *s.* *a)* Würde eines Königs, nige gebürtig, monarchische

das Junge; *b*) (jezt) die junge Kage, das Käshen, die Kage. [Käshen.
Kitten, *kít'-t'n*, *s. dim.* die junge Kage, das
To Kitten, *v. n.* fäseln, junge (Kagen) werfen,
 heften. [Defend.
Kittenish, *kít'-t'n-ish*, *adj.* fäselhaft, tän-
Kittiwake, *kít'-tí-wák*, *s. Orn.* (unstreitig von
 ihrem so klingenden Geschrei: *Kitty's awake*)
 die isländische Meve (*Larus rissa* — *L.*).
To Kittle, *kít'-t'l*, *v. provinc.* 1. *a.* fäseln; 2. *n.*
 fäseln, junge (Kagen) werfen.
Kittle, *adj.* (in R-engl.) unsicher, unbefähigt,
 veränderlich; — *pins*, *s. pl.* wie *Loggats*, *go.*; —
pitchering, *cant.* die scherzhaft Art einen Erzähler
 langer, uninteressanter Geschichten zum Schweigen
 zu bringen, indem man gleich im Eingange gegen
 unbedeutende Umstände Einwurfe macht, u. damit
 fortführt, bis der Schwäger müde wird.
Kittlish, *kít'-t'l-ish*, *adj.* (in R-engl.) fäselig.
Kitty, *kít'-tè*, *s. a)* *abbr.* (fr. Catherine) Käthe,
 Käthchen, Thrine, Thrinchen (*fr-n.*); *b)* *k-s*, *s. pl.*
 Effecten, Capital; *c)* *kitty wake*, *vid.* *Kittiwake*.
Kive, *klv*, *s. (n. Dr. Jam.)* der Maischbottig.
To Kiver, *Kivering*, *kív'-vår*, *kív'-vår-ing*,
 † & *cock*. *fr.* Cover, Covering, *go.*
 † **Kix**, (*B. & F.*) *vid.* *Kecks & Kecksy*.
To Kizen, *or* *Kizzen*, *klz'-z'n*, *v. a.* (in
 R-engl.) trocknen, dörren.
To Klick, *klík*, *v. 1. n. a)* klappern, rasseln;
b) picken (wie eine Uhr); *c)* *sum.* an der Laden-
 thür auf Kunden passen; 2. *a. provinc. & in*
Schottl. wegmäusen, wegstippen; *to — up*, schnell
 wegreifen.
Klick, *s. vulg.* der Stoß, Schlag, Schmiss.
Klicker, *klík'-kár*, *s. sum.* *a)* (bei verschiedenen
 Handwerkern) der Bormann, Werkmeister; *b)* der
 Ladenpasser, Ladenhüter (*cf.* *To Klick*, *c*).
Klicketing, *klík'-két-ing*, *s. Sport.* die Kam-
 melzeit der Hasen.
Klinkets, *klíng'-kèts*, *s. pl.* *Fort.* die Pförtchen
 od. Einfälle durch die Pallisaden.
Klipfish, *klíp'-físh*, *s.* der Klippfisch, Bandfisch.
To Knab, *náb*, *v. n.* knabbern, knappern, knup-
 pern, nagen, zerbeissen; (an Etwas) fauen, fressen.
To Knabble, *náb'-b'l*, *v. n.* (*Brown*, *n. ü.*, an
 Etwas) nagen.
Knack, *nák*, *s. a)* das Spielzeug, Spielwerk, *fr.*
 (unbedeutende) Ding, die Tändelei; *b)* der Hand-
 griff, Kunstgriff, Griff, die Fertigkeit in einer Sa-
 che; *c)* der feine, listige Streich; *d)* die Art, Weise,
 der Schendrian; *to have a — at ...*, ausgelernet
 sein auf ..., stark (geschickt) sein in ...; — *knead*,
 (in W-engl.) *vid.* *Knock-need*; — *shop*, *vid.*
Toy-shop.
To Knack, *v. 1. a.* (w. ü.) knaden, aufknaden;
 2. *n. provinc.* affectirt, geziert (*loc.* Nimmt) sprechen.
Knacker, *nák'-kár*, *s. a)* der Knacker; *b)* der
 Rußknacker; *c)* der Spielzeugmacher; *d)* (*Am.*;
E., *n. ü.*) der Seiler; Kummernmacher; Halfter-
 macher, *ic.*; *e)* *cant.* der Abdecker, *vulg.* Schinder;
f) *cant.* das Pferd eines Kohlenhändlers.
Knackish, *nák'-klsh*, 1. *adj.* verknackt; 2.
 — *ness*, *s.* die Verknacktheit.
Knacky, *nák'-kè*, *adj. provinc.* geschickt, behend,
 gewandt, verknackt.
Knag, *nág*, *s. a)* der Knorren, Knoten, Ast im
 Holze; *b)* der hölzerne Pflock (um Etwas daran
 zu hängen), die Knagge; *c)* *vulg.* der Hölzer.

Knags, *s. pl. a)* Sport,
 weiche (des Rothwildes);
 Hügel.) Episen.
Knaginess, *nág'-gí-n*
Knaggy, *nág'-gè*, *adj.*
 rig, astig; *b)* (in R-engl.)
Knapp, *náp*, 1. *s. a)* (*n.*;
b) der Hügel; Gipfel, die
 die Kuppe, *vid.* *Nap*, *a)*
prov. cant. sie ist ich
bottle, *Bot.* die Klapper
 mohn (*Papaver rhoeas*);
 Tornister, Schnappsad,
 — *sack drill*, (in der
 für kleine Vergehen ind
 od. 12 pfündige Kanonen
 tere Stunden auf dem
 Lager herumtragen muß
 greife Tausendgüldenfr
tauren — *L.*); *silver* —
 blume, Papierblume (*Co*)
To Knap, *v. 1. a.* (*n.*;
 aufbrechen; *b)* pressen,
 (wie mit einer Zange);
d) *cant.* stehlen, (in Be
 bekommen; 2. *n. a)* fr
 (— in, ein-) klappen; *b)*
 nach Etwas; *c)* *provinc.*
Knappish, *náp'-písh*,
 mürisch, grämlich, verb
To Knapple, *náp'-p'l*,
 kn; brechen, zertrüngen
To Knab; 2. *a.* abtr
Knappy, *náp'-pè*, *adj.*
 lig, ueben, warzig; *b)*
Knapsack, *náp'-sák*,
Knar, *nár*, *s.* der Knoc
Knarled, *nár'-l'd*, *adj.*
 † **Knarry**, *nár'-rè*, *adj.* l
Knave, *náv*, *s. a)* † d
 Diener, Page, Knecht,
 Müßknappe; *d)* der Sch
 trüger; *e)* (— at cards
 (in der Karte); — *hair*
 männliche Kind, Knab
 —, der Bettelbube, Lum
 schlecht handeln, betrüge
 das Kämmerchen Spiel; —
Knavery, *ná'-vèr-è*, *s.*
 der Schurkenreich; *b)*
Knaveship, *náv'-shíp*,
 geld, Weßel, die (W
Knavish, *ná'-vish*, 1.
 bübisch, schelmisch, betrü
 fisch; *b)* muthwillig, to
 das Bubenstück, Schelm
 Büberer, Schelmerei; *b)*
To Knaw, *ná*, *v. n.*;
Knawel, *ná'-él*, *s. Bot.*
 Knaut (*Scleranthus ann*)
To Knead, *nèd*, *v. n.* *tu*
 Kneader, *nèd'-ár*, *s. der*
 Kneading, *nèd'-ing*, *p*
 chine, die Kneadmähne
 Knebelite, *nèb'-él-í*,
 Knee, *nè*, 1. *s. a)* *Ana*
 das Knieholz, Krumholz
 faß; *to bow the k-s*

in —; ont —; *vid.* In-
ger k-s, Winkelknie (nicht
lodging k-s, die Winkel-
); hanging k-s, auf u.
ende od. schiefstehende K-
s, die Hockknie; wing
nie am Hockbalken; helm-
Hockknie am Oberhockbalk-
; die Hockknie in dem Knie
comp. — hand, das K-
p), *C-m.* die K-decke in
es, kurze Hosen; — cap,
ooking, (*Shaksp.* — *Oth.*)
würig; — deep, bis an
f-tief; To — halter a
festeln; — high, f-hoch;
kneel-g.; — holly, (—
eine Stechpalme, der Mäu-
pan, Anat. die K-scheibe;
das Sperrrad, der Kranz;
Beinkleider; — string,
nd; — timber, das K-
die Kniebeugung.
p., n. ü., vor Einem od.
Accus.), kniend ansehn.
comp.) a) mit Knien; b)
; in-kneel, out-kneel,
stehenden Knien; — grass,
e. & *ir.* n. knien; to —
o, vor).
e Knieende.
das Knien; b) der Klipp-
kleiner Stechfisch).
äl, s. der Glockenschlag,
überb. bei. das Geläut
dtungsfeste.
p. st. Kneeled, v. To
p. a. provinc. mit den
vulg. geknufft.
o Know) wußte, konnte.
knicken, knacken; knirschen,
en, Knacken; Knirschen,
comp. vulg. — knacks,
leinigkeiten, Spielereien,
acketarian, a) der Spiel-
mer; b) der Ländler; —
eugladen.
das Schnippen.
h. das Messer; b) † das
ough —, *Bak.* das Teig-
ing —; pen —, &c. *vid.*
— supports), die Messer-
(um das Messer auf sie,
zu legen).
-a. der Ritter; b) *mod.*
unter dem modernen Adel
deutschen K.; ein knight
qv.); c) der Ordensritter
medien Ordensritter *vid.*
Kämpfe, Kämpfer, Strei-
er. im Felde; *Shaksp.* hat
leiterin; Nachfolgerin);
Springer) im Schach; g)
n Schiffe; — of the post,
g zu einem bösen Zwecke,

falsche Zeuge; b) *lud.* Einer, der am Schandpfahle
stand, od. daran gepeinigt wurde; *lud. ph-s.*
— of the blade, der Eisenstecher; — of the rain-
bow, der Bediente; — of the road, der Straßen-
räuber; — of the shears, (thimble, or needle),
der Schneider; — of the whip, der Knüttler;
— of the trencher, der Greffer, Gourmand; —
errant, der fahrende Ritter; — errantry, die
fahrende Ritterchaft; — heads, *Ship-b. vid.* Bol-
lard-timbers; — marshal, der Hofmarschall; —
templar, der Tempelritter; — 's-court, *Law*, das
Ehrengericht, welches jährlich zwei Mal vom Bi-
schöfe von Hereford in seinem Palaste gehalten
wird; — 's-cross, *Bot.* das Himmelskreuzchen;
Law-s. — 's fee, das Rittererbe (zur Zeit Hein-
rich III. war dieses £ 15 jährliche Einkünfte od.
200 Aker Land, d. i. so viel als zur Erhaltung
eines Ritters nötig erachtet wurde); — 's-service,
der Ritterdienst; land held by — 's-service, das
Ritterlehen; knights of the shire, die zwei Par-
lamentsmitglieder (Repräsentanten) für eine Graf-
schaft. [To Dub.

To Knight, *nit, v. a.* zum Ritter schlagen; *vid.*
† Knightage, *nit'-ädj, s.* die Ritterchaft, der
Ritterstand.

Knighthood, *nit'-häd, s.* die Ritterchaft, Rit-
terwürde, der Ritterorden; — of merit, die Rit-
terchaft des Verdienstes (v. der Königin Victoria
gestiftet). [Der Rittertag.

Knighting, *nit'-ing, s.* das Schlagen zum Ritter,
† Knightless, *nit'-lës, adj.* unritterlich.

† Knightliness, *nit'-il-nës, s.* die Ritterlichkeit,
Ritterpflicht, das Ritterthum.

Knightly, *nit'-il, adj.* ritterlich.

To Knit, *nit, v. ir. a. & n.* a) stricken; b) (einen
Knoten) knüpfen; *fig-s.* c) nt binden, verbinden,
vereinigen (v. mehreren Ingredienzien, z. B. ver-
stochene Weine); d) zusammenziehen; to — the
brows, die Stirn runzeln; to — up, aufknüpfen;
entwirren.

Knit, 1. *pret. & p. p. v. To Knit, qv.*; 2. *s.*
(w. ü.) das Gestricke, die gestricke Arbeit; 3. *in*
comp. — back, *Bot.* die Wallnuz (*Symphytum*
— *L.*); — work, das Strickwerk, die gestricke
Arbeit, Strickerei.

Knitch, *nitsh, s.* das Holzbündel.

Knittable, *nit'-ä-b'l, adj.* (w. ü.) a) zu stricken,
strickbar; b) *fig.* vereinbar.

Knitter, *nit'-tär, s.* der Stricker, die Strickerin.

Knitting, *nit'-ting, 1. p. s. a)* das Stricken; b)
das Knüpfen, die Verknüpfung; 2. *in comp.* —
cotton, das baumwollene Strickgarn; — needle,
die Stricknadel; — sheath, die Strickscheide; —
yarn, das Strickgarn.

Knittle, *nit'-t'l, s.* die Schnur an Beuteln.

Knittles, *s. pl. Mar.* die Knüttel, schmale Saue.

Knob, *nöh, s.* a) der Knopf; b) der Auswuchs,
Knoten, Knorren, Ast im Holze; c) T. der Knauf,
die Nuß; *Mech.* das Kugelgewinde; d) die Tro-
del, Quaste (auf einer Mühle); e) *cont.* der Kopf;
k-s to screw, Knöpfe zum Einschrauben; k-s to
drive, Knöpfe zum Einschlagen.

To Knob, *nöh, v. 1. a.* mit Knöpfen besetzen; 2. *n.*
Knoten aufsetzen, in K. schießen, knorrig wachsen.

Knobbed, *nöh'b'd, adj.* a) mit Knöpfen besetzt; b)
knorrig, knorrig; — stick, der Knotenstod. [*irge.*

Knobbiness, *nöh'-bi-nës, s.* das Knotige, Knor-
Knobby, *nöh'-bë, [adj. a)* knorrig, knorrig; b)

fig. eigensinnig, halsstarrig, widerspänzig, *col.* dickköpfig.

To Knock, *nôk*, *v. a. & n. a*) klopfen, anknöpfen; *b*) schlagen, stoßen, zusammenstoßen; schnell, prallen; *to — at the door*, an die Thür klopfen; *to — one's head against*, mit dem Kopfe schlagen od. stoßen an ...; *to — down*, niederschlagen, niederwerfen; — *me down, cant.* starkes Bier; *to — down for a song*, zum Gesange aufhämmern, durch einen Schlag zum Gesange auferstehen; *to — down to one in an auction*, Einem in einer Versteigerung Etwas zuschlagen (— *for a song*, um einen Sportpreis); *to — in, a*) hinein schlagen, einschlagen; *b*) *cant.* in's Haus kommen; *to — off, a*) abschlagen; abbrechen; sprengen (Fesseln); *b*) *fig.* (im Reden) abbrechen; *c*) (bei Versteigerungen) Etwas zuschlagen; *d*) *sem.* (Waaren) los schlagen; *to — off the balls, Typ.* (ehemals) die Ballen abbrechen; *to — on the head, a*) (durch einen Schlag an den Kopf) tödten, todtschlagen; *b*) *fig.* vernichten, zu Grunde richten; *to — out*, heraus schlagen, ausschlagen; *to — out one's brains*, Einem die Hirnschale einschlagen; *to — out of joint, lud.* Etwas ungeheißt vortragen; *to — together*, an einander schlagen; *to — under (the table)*, sich gewonnen geben, den Kürzern ziehen; *to — up, a*) aufklopfen; *b*) aufprallen; *c*) *Typ.* (ehem. die Ballen) aufklopfen, Ballen machen; *k-ed up, fig. a*) erschöpft, ermattet; *b*) *cant.* schwanger.

Knock, *1. s. a*) der Schlag, Stoß; *b*) das Anklopfen, der Poch (an die Thür); *2. in comp.* — *knead*, kühbeißig, kühbändig (v. Pferden, bei welchen die Hinterfüße wie bei Kühen sehr nahe an einander stehen; v. Personen, im Gegenf. v. *bandy-legged*) kniechüßig, mit einwärts stehenden Knien.

Knocker, *nôk'-kär*, *s. a*) eine Person, die klopft, schlägt, der Klopfer, Schläger; *b*) ein Werkzeug zum klopfen, *ic.* ein Hammer, Stößer; *c*) der Thürhammer, Thürklopfer, Klopfer.

Knocking, *nôk'-ing, part. v. To Knock, qv.* — *mill*, die Stampfmühle.

To Knoll, *nôl, v. 1. a.* läuten, anschlagen (bes. zur Leiche); *2. n.* wie Geläute klingen.

Knoll, *s. a*) der kleine Hügel, die Spitze (od. der Gipfel eines Hügels), gew. eine kleine (nicht tipfige) Anhöhe; **The Huttet Knoll**, der Hüttenhügel (ein Roman von J. F. C.); *b*) eine Art großer Rüben; *vid. Turnip*; — *tobacco*, Knolltabak (ein seltener amerik. Tabak in festen Knollen von 1/2 à 1 *℔*, zum Kauen u. zum Schnupftabak gebr.).

Knoller, *nôl'-är*, *s.* der Läuende. [wanze.]

Knolster, *nôl'-stär*, *s.* die Baumwanze, Holzknop; **Knop**, *nôp, s. Bot.* der Knopf, die Knospe (an einer Blume); *gold-k-s*, die Ranunkel (*Ranunculus — L.*).

Knopped, *nôpt, adj.* mit Knöpfen versehen.

Knor, *nôr, s. vid. Knar.*

Knol, *nôl, s. a*) *gen.* der Knoten; Knorren; das Knüchten; Auge (an Gewächsen), die Knospe; *b*) *Mar.* der Knopf, das Zeichen, die Seemeile (Einteilung durch Knoten in der Loglinie); der Stich, Knopf, Knoten (eines Taus, wie *a*); *fig-s. c*) die Schwierigkeit, Verwickelung der Angelegenheiten; *d*) die Verbindung, das Band; *e*) die Gesellschaft, Bande, der Trupp; *f*) die Schleife, Schlinge; das Achselband, Epaulette; *g*) der ver-

schlungene Namenszug, das Band; *h*) *Orn.* (Tringa canutus — *L.*); **Chand**, ein Lichtspieß voll Dy. ein Bund Seide; *a*) Garten mit verschlungenen *k-s*, in einander verschlungenen; *name with a —*, mit zuge od. Kennzeichen versehen; *a — in a bulrush, prot.* erheben; *Bot-s. — berry*, beere (*Rubus chamaemorus*); *Knöterich*, Quecken, das *historta — L.*).

To Knot, *nôt, v. 1. a. a*) flechten; *fig-s. b*) binden, verwirren; *2. n. a*) *Bot.* flechten; Augen gewinnen, auf tiefe Knoten zu fransen; **knotted**, *a*) knotig, knottig; Figuren od. Hierarchen; *a knotted garden*, einen Beeten; **knotted w.** **Knottless**, *nôt'-lès, adj.* knottlos; *b*) *fig. †* ohne Hindernisse, frei.

Knottiness, *nôt'-ti-nès, adj.* knottig; *b*) das Hervorstechende; *c*) *fig.* das Verwickelte.

Knottily, *nôt'-ti-lè, adv.* knottig.

Knotty, *nôt'-tè, adj.* knottig; *h*) hart, rau; *c*) verflochten.

Knout, *nôut, s. (russ.)* Peitsche.

To Know, *nô, v. tr. & intrans.* *a*) erkennen, unterrichten; *bibl.* ein Weib (fleischlich) von Gesicht (v. Person) kennen; zu wissen thun, Einem raten; *to come to —*, *e*) unterscheiden; *to — for* wissen; *to — how, B.* (*Shaks.*) untersuchen, prüfen; *things*, ich bin so dumm; *side his bread is butter* Most halt; *I — every* ihn durchaus, durch u. durch; — *all men by these* pr und zu wissen sei hiermit (*J. F. C. — The Red.*).

Knowable, *nô'-â-b'l, adj.* erkennbar zu werden, kennbar.

Knower, *nô'-är, s.* Kenner.

Knudige, *Knudige*, *s.* Kenner.

Knocking, *nô'-ing, 1. s.*

b) (*Shaks.*) die Kenntniss; es ist nicht werth, das n —, das Erkenntnisvermögen; Ausgelernter, schlauer; *to — ones, cant.* die bei jockeys mit den Eigen vertrauten, darauf wetten; *a*) wissend, kundig, bew — (*in, in*); *b*) sich betru — *ly, adv. a*) mit Wis sentlich, vorsätzlich; *b*) schädliche Art, geschädigt.

To Knowl, *nôl, v. n.*

Knowledge, *nôt'-lédj*

positive Wissen; *b*) die
acht (v. Etwas), Notiz; *c*)
is, (Kenntnis); *d*) die Er-
er Sache), Geschicklichkeit;
er einer Sache od. Person);
alter Bekanntheit; *tree*
Erkenntnisses Gutes und
das Vorwissen, die Vor-
el ich weiß, meines Wi-
ohne mein Wissen; *how*
it? wie haben Sie dieses
Notiz nehmen von; *to*
oman, ein Frauenzimmer
x, lud, der Kopf.
a. anerkennen, bekennen,

To Know gewußt, ge-
should come to be —,
never was —, nie sah
to each other of old,
den uns früher gekannt;
mit wohl bekannt; *to*
n, anzeigen, melden; *to*
y (öffentlich) hervor-
is better — than trust-
zu wohl, als daß man
das ist (mir) der rechte!
nem, eine fegeische Sekte,
England u. Deutschland).
le, náb, náb'-b'l, v. a.
knuffen, (mit der Faust)
ps, Einem Mäuschellen,

Knödel, das Ge-
Bot. der Knoten, Abfaß;
n, am Pferdegeschirr, 1c.);
höherer Art; — of a
das Kniestück von einem
das Knöchelspiel, Knö-
dabs, cant. Handfran-
bers, pl. Mur. das vor-
Schiffe.

sich biegen, sich bücken;
interwerfen, nachgeben; *c*)
einen verüben.

adj. (Bucon, n. ü.) mit
en, 1c., knotig, gefenktig.
Bengel, Lummel, Faulen-

el, *z.* der Knorren, Höcker.
nurry, núr'l'd, núr'-l'd,
n, knorrig, astig, höckerig.
der Rob, die Pferdeant-

der Kippe.

rk, *z.* (in Ostindien) die
e Stahlarbeit.

ool, (Wb.) eine sehr ge-
he Schlange.

i-engl.) der Kuf.

Min, der Kollprit.

ik, *z.* Orn. die (deutsche)
istata — L.).

st. Knew, gv.

artig, hübsch.

Pet, der Konilit, Regelflein.

Coolies. [Coomb.

öm, kór'-nók, *z.* vid.

To Kootoo, kōō-tōō', v. n. (ind.) sich (aus Ach-
tung) verbiegen (Marr. — Puch. schreibt kou-tow
und J. P. R. J. — Rich. sagt to do kou-ton).

Kopeck, kō'-pēk, *z.* Num. die Kopeke (russische
Münze von ungefähr 4 Pfennig).

Koran, kō'-rān, (v. Orientalisten kō'-rān od. kō-
rān' gesprochen) *z.* Moh. Rel. der Koran, Alforan.

Korb, kōrb, *z.* vid. Corb.

Koret, kō'-rēt, *z.* eine Art wohlgeschmeckender Fische
(in Ostindien, Wb.). [(Antelope corinna — L.).

Korin, kō'-rīn, *z.* Zool. die Korinne, der bunte Bod.

Kotapacha, *z.* (ind.) vid. Hog-deer. [Prehnit.

Koupholite, kōū'-fō-ilt, *z.* Min. der Kupholit.

Kraal, krā'-āl, *z.* (bei den Hottentotten) der Pferd;
das Dorf; collect. eine Gruppe Hütten.

Kraken, krā'-k'n, *z.* ein fabelhaftes See-Unge-
heuer (in den nördl. Meeren), welches nach verschie-
denen Angaben einer Insel od. Inselgruppe von
1½ engl. Meilen ähnlich sehen soll (vid. Guthrie's
Geography Note bei Norway).

Krang, krāng, *z.* Sea, die vom Fett u. Thran ge-
sonderte Fleischmasse des Wallfisches. (in Moskau.

Kremlin, krēm'-līn, *z.* der Kreml, kaiserl. Palast.

Kreosote, krē'-ō-sōt, *z.* Chem. das Kresot.

Krimmel, krīm'-nāl, *z.* vid. Kem(e)lin.

Krullers, krāl'-lārz, *z.* pl. Bak. eine Art Pfann-
kuchen, vulg. Kräpflein, Kräpfel, Kräpfelchen.

Ksar, zār, *z.* der Esaar; vid. Czar.

Kue, kō, *z.* vid. Cue, e) u. f).

Kufic, kō'-fic, adj. Lit. kufisch; — letters, fu-
sische (Art alte arab.) Schrift.

† **Kuldee**, kāl'-dē, *z.* vid. Kyldēe.

Kumiss, kō'-mīs, *z.* der Kumiß, ein geistiges Ge-
tränk aus gesäuerter Pferdemilch bereitet, bei
den Tartaren, Kalmücken, Usbeken, 1c.

Kund, *z.* (ind.) vid. Kand, b).

Kupfernickel, kōp'-pār-nik-k'l, *z.* Min. der

Kuran, *z.* vid. Koran. [Kupfernickel.

Kuril, kō'-rīl, *z.* Orn. der schwarze Sturmvogel
(Procellaria — L.).

Kurilian, kō-rīl'-ī-ān, adj. Geog. — isles, or
Kuriles (kū-rēl'z), *z.* pl. die Kurilen, kurili-
schen Inseln.

To Kuss, kūs, v. a. (in D-engl.) vid. To Kiss.

† **Ky**, Kye, kl, *z.* collect. (fr. kine) Kühe.

Kyanite, kl'-ān-īt, *z.* Min. der Eyanit, Disthen,
blättrige Beryll, blaue Schörl.

Kyanizing, kl'-ān-l-zīng, p. *z.* T. die Kyanis-
sierung, Kyanisation (eine von Kyan, einem Eng-
länder, erfundene Methode [auch Kyan's patent
preparation gen.], mit ägender Sublimatauf-
lösung getränktes Holz in der Erde od. im Wasser
vor Fäulnis zu bewahren); kyanized timber,
Kyanisiertes Bauholz. [Eyan, Blausäure)stoff.

Kyanogen, kl'-ān-ō-jēn, *z.* Chem. der Eyanogen,

† **To Kyd**, kīd, v. a. vid. To Kid, c).

† **Kyldee**, kl'-dē, *z.* a) das Kloster; b) (W. S.)
der Kirchenvorsteher, Kirchenälteste.

Kyle, kēl, *z.* † & provinc. der Regel (vid. Kayl).

Kyles, kēlz, *z.* pl. † & provinc. das Regelspiel
(vid. Kayls).

Kylies, kē'-lēz, *z.* (schott.) collect. kleines Rind-
vieh in den schott. Hochlanden (das kleinste im

† **Kyrk**, kīrk, *z.* vid. Kirk. [Brit. Reiche).

† **Kyste**, kīst, *z.* die Todtentafel, der Sarg.

† **Kystus**, kl's-tās, *z.* vid. Cyst, &c.

† **Kyt**, *z.* vid. Cut. † **Kyth**, *z.* vid. Kith.

men, — people, die Leute, Tagelöhner.

adj. ohne Mühe, mühe-los. ously, lā'-hār-ās, adj. &c.

schm, adj. mit Fleiß gear-
beitet.

s. in comp. — stone,
aber, edle Feldspath; —
thee, St. Jamesthee (Le-

Shaksp., n. ü.) die Lippen.

m, s. Bot. der breitblät-
tische Laburnum — L.).

th, s. a) An. & mod. das
n, Irrgang; b) Anat. die
(im Ohr); c) fig. die
Wirtin.

thic, Labyrinthine,
lā'-rin'-thik, lāb-lā'-rin'-
th, verworren.

s. der Lack, Gummilack,
farbe (aus Ostindien); —
in dem Gummilack ent-

em, — acid, die Lactäure.

Epige, — n, Kante, K-n,
; b) die Schnur; † der
(sh), c) das Schnürband;

(inge, der Kalfstid; col-
td., n. ü.) Kaffee (n. T.)

mit Zucker; 2. in comp.

Epigenittrauch (Diphne
ins, pl. Epigenitlöppel;

alsuch; — maker, der
; narrow — maker, der

nan, a) der Epigenitbänd-
ändler; b) der Vortren-

merchant, der Epigen-
pillow, das Klöppel-

ten engl. Fabriken) Stif-
grund nach eingebrachten

p boots, Schnürriemen,
Epigenitfleier; — woman,

b) die Epigenitlöpplerin.
ten, zu schnüren; b) ver-

(mit Epigen, Treiben, &c.),
; d) vulg. ausprügeln;

n. ü.) Kaffee od. Thee
versetzen; to — on a

nette anreiben.
nürt, verdrämt, gestreift;

Goldstiefeln; — coffee,
Zucker u. Spiritus (vid.

utton, † cant. die Zuhl-
or compression of the

n für krumme Beine.
l, adj. zerreibbar.

st, v. a. lit. & fig. ge-
en, zerfleischen.

lās-sēr-ēt, lās-sēr-ā
Bot.).

shān, s. a) die Zerrei-
der Miß.

iv, adj. zerreibend; —
örende Säure.

st, die Eidechse.
adj. eidechsenartig.

Lacertus, lā-sēr'-tās, s. Ich. a) vid. Oisrock;
b) vid. Lizard-fish.

Laches, lātsh'-iz, s. pl. a) provinc. sumphige
Plätze; b) Law, (or Lachess), die Nachlässigkeit,
Trägheit, Saumlässigkeit.

Lachrymable, lāk'-ri-mā-b'l, adj. beweincus-
werth, kläglich, jämmerlich.

Lachrymabund, lāk'-ri-mā-būnd', adj. weinend.

Lachrymal, lāk'-kri-māl, adj. Anat. Thränen
erzeugend, zu den Thränen gehörig, Thränen-;

— ducts, pl. die T-gänge; — fistula, die T-fistel.

Lachrymary, lāk'-kri-mā-rē, 1. adj. Thränen
enthaltend, thränenreich; 2. s. vid. Lachrymatory.

Lachrymation, lāk'-kri-mā'-shūn, s. das Weinen.

Lachrymatory, lāk'-kri-mā-tār-ē, s. An. Hist.
die Thränenurne, der Thränenkrug.

Lachrymose, lāk'-kri-mōs, adj. (Bulw.) thrä-
nenerzeugend, thränenreich.

Lacinated, Lacinate, lā-sin'-lā-tēd, adj. a)
mit Franen besetzt; b) Bot. geclüßigt, ausgezackt.

To Lack, lāk, v. a. & n. a) Mangel an Etwas
leiden, mangeln, Etwas bedürfen, nicht haben; b)

wünschen, verlangen; c) † tabeln, herabwürdigen.

Lack, 1. s. a) der Mangel (— of, an), die Noth,
das Bedürfnis; b) (in Ostindien) a — of rupees,

ein Lack (100,000) Rupien (a 2s. 6d. £ 12,500);
c) vid. Lac; — of money, der Geldmangel; to

have — of ..., Etwas bedürfen, nicht haben; 2.
in comp. — heard, der Hartleie, Milchbart;

Weichling; — brain, der Dummkopf, joc. Dumm-
lack; John — land, Johann ohne Land; — latin,

† der Ignorant; — linen, vulg. ohne Hemde,
nackt; — love, (Shaksp.) lieblos; — lustre,

glanzlos, matt; — wit, wie — brain; — witted,
dummköpfig. [met!]

Lack-a-daisical, lud. Lack-a-daisy, lāk-ā-
dā'-zī-kāl, 1. adj. 2. — ly, adv. col. a) sich

innig wohl fühlend, gemüthlich, behaglich; b) ge-
wandt, leicht, geschmeidig; a — tone of voice,

eine selbstgefällige (gezierte) Sprache (eines Eus-
zers, &c.).

Lack-a-day, lāk-ā-dā', int. ach! leider! o Him-
Lacker, lāk'-kār, s. a) der Zehende; b) der

Goldlack, (Gold-)Zirnis; — hat, der schlaffe, un-
zugerichtete Hut, Hut ohne Steife.

To Lacker, v. a. lacken, lackiren.

Lackey, lāk'-kē, s. der Lackei, Bediente.

To Lackey, v. 1. n. a) Lackei sein, dienen; b)
(Shaksp. wie ein Lackei) hin u. her laufen; 2. n.

Einem sclavisch folgen, dienen, aufwarten.

Lacking, lāk'-ing, p. a. mangelnd; — but a
little, beinahe, fast, mit geringer Ausnahme.

Lacmus, lāk'-mūs, s. das Lackmüs.

Laconical, Laconic, lā-kōn'-nī-kāl, 1. adj.
2. — ly, adv. laconisch, kurz u. nachdrücklich.

Laconicism, Laconism, lā-kōn'-lī-sizm, lāk'-
kō-nizm, s. der Laconismus, die kurze u. nach-

drückliche Rede oder Redensart.

Laconics, lā-kōn'-iks, s. pl. die Laconica (ein
Buch des Pausanias über Lacedämon).

Lacquer, s. & v. vid. Lacker (s., b).

Lacquey, s. vid. Lackey.

Lactage, lāk'-tēdj, s. (Shuckford) das Milch-

product (der Ertrag v. milchgebenden Thieren).

Lactant, lāk'-tānt, adj. (w. ü.) säugend.

Lactary, lāk'-tār-ē, 1. adj. a) Milch enthaltend,

milchig; b) der Milch ähnlich, milchicht; 2. s. die

Milchkammer, der Milch Keller, das Milchhaus.

Lactate, lăk'-tăt, *s. Chem.* das milchsaure Salz;
— of ammonia, milchsaures Ammonium.
Lactation, lăk-tăt-shăn, *s. a)* das Säugen; *b)*
die Säugezeit.
Lactéal, lăk-ti-ăl, *adj.* Milch (Milchsaft) ent-
haltend; *in comp.* Milch-; — fever, *Med.* das
Milchfieber; — humanities, *fig.* übertriebene Milde;
— veins, *pl. Anat.* die Milchadern.
Lacteals, *s. pl. Anat.* die Milchgefäße.
Lactean, lăk-ti-ăn, *adj.* milchicht.
Lacteous, lăk-ti-ăs, *adj. a)* der Milch ähnlich,
milchicht; *b)* *Anat.* Milchsaft enthaltend, führend;
— vessels, Milchgefäße; — circle, *Art.* die Milch-
straße. [milchichte Beschaffenheit].
Lactescence, lăk-tēs'-sēns, *s.* die Milchhartigkeit,
Lactescent, lăk-tēs'-sēnt, *adj.* Milch od. einen
milchartigen Saft gebend, milchartig; — plants,
milchichte Pflanzen. [Milchsäure].
Lactic, lăk-tik, *adj.* milchig; — acid, *Chem.* die
Lactiferous, lăk-tik'-fēr-ăs, *adj.* Milch führend
od. enthaltend; — duct, *Anat.* der Milchgang.
Lactific, Lactifical, lăk-tik'-ik, lăk-tik'-i-kăl,
adj. Milch hervorbringend, Milch gebend.
Lactoscope, lăk-tō-skōp, *s. T.* der Milchmesser
(ein Instrument, um die Echtheit u. Güte der
Milch zu prüfen).
Lacunar, lăk'-d-năr, *Wb.*; lă-kd'-năr, *Sm.*, *s.*
Arch. die gewölbte Decke, Decke mit edigen, ver-
tiefsten Feldern, Felderdecke.
Lacunous, Lacunose, lăk'-d-năs, lă-kd'-nōs',
adj. Bot. vertieft, grubig.
Lad, lăd, *1. s. a)* der Knabe, Junge; *b)* der
junge Mann, Jüngling; *c)* (schott.) der Geliebte;
2. pret. † von To Lead.
Ladanum, lăd'-dă-nŭm, *s. vid.* Labdanum.
Ladder, lăd'-dăr, *s. a)* die Leiter; *b)* *Mar.* die
Schiffstreppe, Schiffstreckleiter; *c)* *fig.* die (Stufen-)
Leiter, der Aufstieg; — to heaven, *Bot.* die
Himmelsleiter, das blaue Sperrkraut, der blaue
griechische Baldrian (*Polemonium caeruleum* — *L.*);
to go up the — to rest, *cant.* gehängt werden;
Mar.-s. — ropes, die Fallseile; — ways, die
Trepplentufen.
† Lade, lăd, *s.* die Mündung eines Flusses; zure-
eine Wasserleitung.
To Lade, *v. reg. & ir. 1. a. a)* laden, beladen,
betrachten, *ic. (vid. d. ü. To Load)*; *b)* (— out)
ausladen, ausleeren; (Wasser) ausschöpfen; *2. n.*
(*Ep. Hall.* n. ü.) Wasser schöpfen.
Laden, lăd'-d'n, *1. p. p. (v. To Lade)* beladen;
2. a. sol. belastet, bedrückt, *bel. in comp.* wie
heavy —, schwer beladen.
To Ladify, lăd'-d'i-fl, *v. a. (Mass.) fam.* zur
gnädigen Frau (lady) machen. [Wollentstoff].
Ladine, lăd'-dlin, *s. Com.* ein in Norwich gewachter
Lading, lăd'-dŭng, *s. a)* das Laden; *b)* die Ladung,
Fracht; *vid. Loading*; bill of —, *Com.* das Con-
noissament, der (Schiffs-)Verladungschein, *Exc.*
Frachtbrief; as per bill of —, laut Frachtbrief.
† Ladkin, lăd'-kin, *s.* das Bürschchen, der
Jüngling.
Ladle, lăd'-dl, *s. a)* der große Eßkel, Kochlöffel,
Schöpfköffel; Puntschöffel; *b)* *Chand.* der Eßkel;
c) *Mill.* die Schaufel (am Wasserrade); *d)* *Gun-s.*
— of a gun, die Ladehaufel; — for a (great)
gun, der Dammjäger, die Vogelschlinge; to make
wax-candles with the —, Wachskerzen mit dem
Eßkel (durch Begießen der Dochte mit einem Eßkel)

machen; *a* — ful, ein
voll; — boards, *Mill.*
To Ladle, lăd'-dl, *v.*
the cotton, die zweite
angießen.
Lady, lăd'-dē, *1. s. a)*
frau, gnädige Frau,
namen); *b)* (als Höflichkeit)
Stände u. Bildung), *D*
lin; *d)* (— of the ho)
Herrinn; Gebieterinn;
(bei Anreden) ladies a
men und Herren; *my*
Frau; *my* — countess
(blessed) —, *Rom. Ca*
(heilige) Jungfrau Ma
sovereign —, *col.* unse
engl. Volk so g.); *your*
2. in comp. — autho
bed-straw, *Bot.* Unse
Waldfiroh (*Galium veru*
Ent. der Sonnenfäfer,
ser, Gottesläster, (im D
der Schweiz) Frauenfü
birds, (or ladies of c
süchtige Mädchen od.
leichte Waare; *Bot-s.*
(*Clematis* — *L.*); —'
Jungfernkamm (*Scand*
vid. — bird; —'s-cur
das Rabelfraut, der Fr
(*Susifraga cotyledon* —
cant. Wachholderbrann
Verkündigung; —'s-f
(*Anthyllis* — *L.*); —
das Weibchen vom ea
Entenart; — friend,
glove, *Bot.* das Woll
nigesterze (*Verbascum*
girdle, der Damengür
glove, das Lungenkraut
hair, das Frauenhaar
— *L.*); ladies' house-v
— killer, *cant.* der (V
Vatermörder; —'s-lac
das Flachskraut (*Antir*
like, *a)* wie eine Dam
mädchenhaft, weiblich;
affected; —'s looking
od. Venusspiegel (*Cam*
— love, die Geliebte;
mädchen; *Bot-s.* — ma
Ein(b)an, das Silberfr
milla vulgaris — *L.*);
—'s-milk, *vid.* —'s-th
unt. Patroneas; *cf. c*
fam. Frau Königin;
—'s (side-) saddle, *de*
Bot-s. —'s-seal, die f
— *L.*); —'s-slipper, *de*
calceolus — *L.*); —'s an
damine — *L.*); ladies'
Bot-s. —'s-thistle, die
(*Carduus marianus* — *L*
förmige Dypsis, wehr
bentkraut (*Ophrys sphe*
(od. painted ladies' g
liche Gras (*Phaleria* g

tabak (von den besten vier-
des' water, eine Art bei.

s. der Stand und Titel
Lady); zuw. auch überh.
ed. Frau, doch gew. iron.;
die gnädige Frau, Frau-
rätlein.

v. † a) hinterher, hinten-
off, langsam, träge; too
life, (*Shaksp.* — *H. IV.*)

of ..., (*Shaksp.* — *K. L.*)

ol. der Nachzügler; 2. s.
interste; Zauderer; b) die

— of a form, der un-
of the people, die Heise

Baffer; bb) der Deportirte;
cher Schiff; — wort, Bot. die

(*Tussilago petasites* — *L.*)

ngsam bewegen, zaudern,
bleiben; lagging matter,

auf die Deportation sieht,
an), 1k'-gân, s. Lau, a)

im Schiffbruch versunkene
ht versenkte u. an einer

befestigte Gut) Strandgut,
dreht, Recht des Strands-

chtigkeit, Gerichtsbarkeit
L. über gestrandete Güter

m).

L. Lake.

ij. (n. ü.) langsam, sau-
pät.

der Zauderer, Zögerer,
r Matrose.

Sea lang, niedrig, flach.

pl. Lagunen: Untiefen u.
Meere, bei. um Benedig.

-thäl'-mê, s. Med. das
ge, wobei das obere Aus-

deckt).

-nôds, s. Med. das Reissen
Seitenfischen.

eltlich; 2. s. der Laie.

weisslich, nicht geistlich.

s. die Weltlichkeit, der

v. (v. To Lay) legte; ge-
rith ..., krank darnieder-

up, das Brachland; mo-
s, gesammeltes Geld; a

skeltes Schiff; — up in
— on the shelf, ver-

spier mit der Wasserlinie,

v. wove ed. vellum p.
N-engl. hässlich, eckhaft.

id. To Lake.

To Lie) gelegen, liegend;
h nur lain), das Brach-

).

a) das Lager, der Lager-
res); b) die Weide, der

z, auch laier) der Dünger,
den, Morast; d) (in N-
ste, An. Lau, das Straf-

schebruch.

rovine, (besgl. schott.) der
herr, Edelmann.

Laiter, 1k'-târ, s. (in W-engl.) das Gebrüt Eier.

† Laith, 1âth, vid. Lathe.

Laity, 1k'-i-tê, s. a) collect. die Laien; b) (*Ayl.*,
n. ü.) der weltliche Stand.

Lake, 1âk, s. a) der (Land-)See; b) die Lache,
Pfüge; up the —, seerauf; down the —, seecab-

wâris; c) der (Waler-)Eaß; vid. Lac, &c.; —
school of poetry, Engl. Lit. die neuere roman-

tische Dichterschule; zu den — poets werden bei.
Wordsworth, Coleridge, Southey, Lambe,

Lloyd, &c. gerechnet.

To Lake, v. n. provinc. spielen, dahlen.

Lakelet, 1âk'-lêt, s. dim. (Per.) der kleine See.

Lakers, Lakists, 1â'-kârs, 1â'-kists, s. pl. Lit.
die Dichter der Seeschule (vid. Lake-school).

† Lakin, 1â'-kin, s. col. contr. v. Ladykin, dim.
v. Lady; by'r —, vid. unter By.

Laky, 1âk'-ê, adj. zu einem (Land-)See gehörig.

To Lam, lâm, v. a. vulg. durchprügeln.

Lam, lâm, s. der (Gold- od. Silber-) Rahn.

Lama, 1â'-mâ, Worc.; 1â'-mâ, Sm. s. a) Rel.
(mongolisch) der Lama (Priester); b) Zool. die

Kameelziege, das Lama (*Camelus lama* — *L.*).

Lamantin, lâm'-ân-tin, s. Zool. das Lamantin,
die Seeuh (*Trichechus manatus* — *L.*).

Lamb, lâm, 1. s. a) das Lamm; b) das Lamm-
fleisch; the holy —, ed. — of God, Theol. das

Lamm Gottes, Christus; 2. in comp. — ale, das
Lamm Gottes, Christus; — fold, die Lämmer-

hürde; Bot-s. —'s lettuce, der Felsalat, Läm-
merlattich, Baldrian (*Faleriana locusta* — *L.*);

—'s-quarters, pl. die wilde Melde, Wismelmele
(*Atriplex hastata* — *L.*); —'s-skin, a) das Läm-

merfell; b) Anat. die Wasserhaut, Schaffhaut; —
skin men, cant. die Richter (wegen der Verbrä-

mung an ihren Amselkledern); —'s-stone, die
Lammniere; —'s-tongue, Bot. der große Wegerich,

die Schafjunge (*Plantago major* — *L.*); —'s-wool,
a) die Lämmerwolle; b) vulg. süßes Bier mit ge-

bratenen Äpfeln. [vid. To Lam.

To Lamb, v. 1. n. lammen, lämmern; 2. a.)

Lambative, lâm'-bâ-tiv, adj. & s. Med. (w. ü.)
was geleckt (durch Lecken eingenommen) wird; —

medecines (Lambatives), Leckarzneien.

To Lambaste, To Lambeake, lâm'-bâst,
lâm'-bêk, v. a. cant. durchprügeln.

Lambent, lâm'-bênt, 1. adj. a) was geleckt wird;
vid. Lambative; b) leuchtend, lodern, spielend,

hinspielend (wie eine Flamme); c) fig. flüchtig;
2. s. Her. der züngelnde Löwe.

Lambert, lâm'-bêrt, s. Lambert, Lambrecht
(W-n.); St. —'s day, der 17te September.

Lambkin, lâm'-kin, s. dim. das Lämmchen.

Lamblike, lâm'-lik, adj. a) lammartig, lamm-
ähnlich; b) lammfromm, sanft, schuldlos.

Lamdoial, lâm'-dôl'-dâl, adj. Anat. lamdaff-
mig, wie ein Lambda; — suture, or Lamdoiales,
s. die Winkelnäht, Lambdanaht am Haupte.

Lame, lâm, adj. a) lahmt, hinkend; b) fig. un-

vollkommen, unvollständig, mangelhaft, schlecht,
elend, fade, (bei. v. dem Versbau) hinkend; — of

one leg, an einem Beine lahmt; to go —, hinken;
a — excuse, eine lahme (nichtige) Ausflucht; to

be — at a thing, unerfahren in einer Sache (ein
Stümper darin) sein; — duck, cant. der banke-

rottirte Actienspieler (an der Londoner Stockbörse,
cf. Bull & Bear). [vgl. machen, verkrüppeln.

To Lame, v. a. lahmt machen, lähmen, zum Krüpp-

Lamel(l)ar, lām'-mēl-lār, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* blätterartig, blätterig.

To Lamel(l)ate, lām'-mēl-āt, *v. a.* mit Blättern belegen, mit Lahn durchziehen.

Lamel(l)ate, **Lamel(l)ated**, lām'-mēl-āt, lām'-mēl-ā-tēd, *adj.* a) *Min.* blätterig; b) mit Häutchen, Blättchen oder Lahn belegt.

Lamelliform, lā-mēl'-i-fōrm, *adj.* *Min.* lamellenartig, blätterig. [Lamellen verstehen.]

Lamelliferous, lām-mēl'-if-ō-rūs, *adj.* *Nat.* mit Lamellen, lām'-mēl-z, *s. pl.* *Nat.* Lamellen: dünne Blättchen, z. B. bei manchen Insecten, Gewächsen, vom Schiefer, Metall, u.

Lamely, lām'-lē, *adj.* a) lahm; b) *fig.* lahm, unvollkommen, unvollständig, mangelhaft; stümperhaft, elend, erbärmlich.

Lameness, lām'-nēs, *s.* a) die Lähmung, Lahmheit, Gelähmtheit, Krüppelhaftigkeit, das Hinken; b) *fig.* die Schwäche, Unvollkommenheit.

To Lament, lā-mēnt', *v. 1. n.* a) trauern, wehklagen, klagen (-for, um); b) sich härmern (um); 2. *a.* beklagen, bejammern, bedauern.

Lament, *s.* * a) die Wehklage, Klage, der Jammer; b) das Klagelied.

Lamentable, lām'-mēn-tā-b'l, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) beweinenenswerth, bejammernswürdig; b) wehklagend, trauernd; c) *col.* od. *lud.* kläglich, jämmerlich, erbärmlich; 3. -ness, *v.* der kläglich, im hohen Grade traurige Zustand.

Lamentation, lām-mēn-tā'-shān, *s.* die laute Klage, Wehklage, das Jammern.

Lamentations, *s. pl.* *Bibl.* die Klaglieder Jeremia.

Lamenter, lā-mēnt'-ār, *s.* der Wehklagende.

Lamentin, **Lamentine**, *s.* *vid.* **Lamantin**.

Lamia, lā'-mi-ā, *s.* *Myth. & Fab.* die Lämie, ein (weiblicher) Dämon, eine Zauberin, Hexe.

Lamier, lām'-i-ār, *s.* *vid.* **Lannier**, &c.

Lamin, **Lamina**, lām'-in, lām'-mī-nā, *s.* *T.* die dünne Platte, das Plättchen von Metall, Stein, Horn, Knochen, Pflanzen, u. gew. *pl.* **laminae**, Schuppen z. B. einer Schlangenhaut; die Ohrschuppen; die Barten (der Walffische).

Laminable, lām'-i-nā-b'l, *adj.* sich in dünne Plättchen bearbeiten lassend, streckbar, dehnbar.

Laminar, lām'-i-nār, *adj.* in Plättchen, aus dünnen Plättchen.

To Laminate, lām'-i-nāt, *v. 1. a.* mit dünnen Plättchen (Blech) überziehen; laminiren; 2. *n.* blätterig sein.

Laminate, **Laminated**, lām'-i-nēt, lām'-mī-nā-tēd, *adj.* aus dünnen, über einander gelegten Platten, Plättchen bestehend, blätterig.

Lamination, lām-i-nā'-shān, *s.* das Platten, Strecken, Laminiren, Schlagen zu Blech.

Lamish, lām'-ish, *adj.* *col.* etwas hinfend.

To Lamm, lām, *v. a.* (n. ii.) *vid.* **To Lam**.

Lammas, lām'-mās, *s.* (-day, -tide) *Ecc.* Petri Kettenfeier (der 1ste August); at latter -, *prov.* auf St. Nimmerstag, niemals.

Lamp, lāmp, 1. *s.* a) die Lampe; b) * das Licht; c) *cant.* das Auge; - of heaven, die Leuchte des Himmels (*Gay*, der Mond); - of life, (*Rowe*) das Lebenslicht; - of safety, (in den Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe; 2. *in comp.* - black, der Lampenruß, (Kien-)Ruß; - burners, (-tubes), L-ntöhren; - cottons, baumwollene L-ndocht; - furnace, *Chem.* der L-nofen; - lighter, der L-nwärter, Laternenwärter, L-npußer; to run like a - lighter, *col.* schnell gehen, *am.*

laufen wie ein Bärfe (durch Laternen) erleuchten, Bledner, Glä der Laternenpfahl; - waster, der Delverichter.

To Lamp, *v. n.* sich Lampadary, lām'-pā-lampadarius, Kerzenpenstock.

Lampadiaz, lām'-pā-lampas, Lampass, lā-

Lampass, Lampasse, ausgedrehter (Kammig)

Lampers, Lampern, lām'-pārn, Bride, das Neunang

Lampers, Lamperas

Lampiate, lām'-pi-āt lampensaures) Salz.

Lampic, lām'-pik, saure (m. r. Lampen

Lampin, lām'-pln, s.

Lamping, lāmp'-ing glänzend, leuchtend; -

Lampless, lāmp'-lēs,

Lampoon, lām'-pōōn gedicht, die Schmächt

To Lampoon, *v. a.* durchziehen, durchhebel

Lampooner, lām'-pōō

Lampoonry, lām'-pō Schmähungen.

Lamprel, **Lampril**, **L**

Lamprey, **Lampray** lesser -, river -, v

- eel) die Lamprete (f

Lams, lāmz, *s. pl.* **L**

Lana, lā'-nā, *s. Bot.*

Lanar, **Lanaret**, *s. v*

Lanarious, lā-nā'-ri- ziehend; Wolle tragend

Lanary, lā'-nār-rē, *s*

Lance, lāns, 1. *s.* a) d

ipieß; b) *fig.* (*Shaks* reiter; c) (*Spens*) † f

Lancelot, **Lancelot** (**M**

poral, *Mil.* der Wicec

das Fährchen an der S

(n. ii.) der Lanzenschmu

quet, n. ii.), der Lan

wood spars, Sparten

To Lance, *v. a.* a) (n

stechen, durchstoßen; b)

einer Lanzette) öffnen; la

† Lancely, lāns'-lē, a

Stoß mit der Lanze.

Lanceolar, *adj.* *Bot.* v

Lanceolate, **Lanceola**

Bot. & Arch. lanzenfö

window, ein Spigboge

Lancepade, **Lance**

lāns-pi-sā'-dō, *s. Mil.*

d. jetzt ü. **Lance-corpo**

Lancer, lān'-sār, *s. a)*

kncht; Lanzenreiter, **S**

Lancet, lān'-sit, 1. *s.*

Laßeifen; 2. *in comp.*

bogen; - style, der ip

Window, das Lanzetten-
Fenster.

a. (Wurfpfeile, etc.) schleu-
fliegen lassen; 2. n. *vid.*

r. Launch.

vid. sing.) län-sérz', pl.
eine Art leichte Reiterei,

län-nät, v. a. zerreißen.

län-shün, s. das Zerreißen,

das feste Land (zum Unter-
scheid in seinen Grenzen ab-)

Landchaft, Gegend; c) das
Grund, Boden (wie Soil);

Grundstück, die Länderei;
(Schäke der) Erde; f) (*Dry.*)

Landes, die Nation, das Volk;
a —, ein Rain; h) f &

—, zu Lande; *Com.* per
—, mit Fahrgelegenheit; —

das Land der Freiheit (*Mine-*
— of inheritance (*vid. d.*),

—, im Angesicht des Landes;
(in) the —, das L. legen

(ren); to make (the) —, zu
erreichen suchen; L. ent-

—, das L. höher (näher) zu
setzen the —, das L. peilen;

cant. a) wie hoch beläuft
wie steht die Sache? 2.

die Dörsenunge (*Borago*
—, infandisch; — breeze,

das Vorgebirge; — car-
— das Küstenschiff; — car-

— b) der Lohn dafür; by —
—, ob. zur) Achse, mit Fuhr-

— die Wekette; — cheap,
— cod, *Ich.* der Kabelauf

any, die Ländereingeßell-

— conveyance, a) der L-
für; To — dann, (*Shaksp.*

a) nach *Han.* den Uringang
—, tödten (in diesem Sinne

b) (n. *Dr. J.*) verbannen,
Wik. die Austrocknung, Ent-

—, Trocknenlegung; —'s End,
Vorgebirge von England;

heimgefallene Erbschaft an
die Aufzucht (Entdeckung),

—, die Landhöhe; to make
nach der Berechnung erwart-

— bekommen); to make
deres (nicht das erwartete)

— kommen); — fish (*Shaksp.*,
— f., ganz verbauert; —

— weinungen; (cf. *Freshet*,
L-macht, das L-her; —

— die Grundsteuer; *Germ.-s.*
— graviate, eine L-graf-

— gräfinn; — herd, das auf
(ind-)Bieh; — holder, der

— ice, die am Ufer fest
liegenden Eismassen; — joh-

— dyer) mit Ländereien; —
ein Verkauf v. Ländereien;

L-reisen; — lady, a) die

Gutsbesitzerin; b) die Gastwirthin; c) die (Haus-)

Wirthin; — laid, *Mar.* aus dem Gesicht des

L-es; — locked, vom L-e eingeschlossen, mit L.

umgeben; a — locked harbour, ein vor Winden

gesicherter Hafen; — loper, a) der L-freier; b)

Sea cant. & cont. — lubber, *an.* der Landlünne,

Landmourin (der nicht zur See geht); — lord, a)

der Gutsbesitzer, Grundherr; b) der Gastwirth; c)

der Hauswirth; — man, a) der Landmann, Land-

bewohner (im Gegenf. v. *seaman*); b) (*landsman*)

der die erste Seereise machende Matrose (zum Un-

terchiede v. *able seamen*; *vid.* — men); — mark,

die Grenze eines Landes, die Gemarkung; der Grenz-

stein, Markstein; — marks, pl. (*W. L.*) a) Merk-

male um einen Ort wiederfinden zu können; L-
marken; b) *Mar.* die L-Kennung; — mate, der

Feldnachbar; — measuring, das L-messen, die L-
messung; — men, a) die L-soldaten, L-armee; b)

Leute des festen Landes zum Unterschiede von sea
(ob. *sea-faring*) men, *cont.* (*Sea cant.*) *vid.* —

lubber; — office, *Am.* das L-amt (wo alle der

Regierung gehörige Ländereien vergeben werden);

— pirate, *cant.* der Straßentäuber; — plate,

Husb. die Kappe zwischen dem Pflugschäuf u. Streich-

bret; — rail, *Orn.* die (Land- od. Wiesen-)Rille,

der Wiesenläufer (*Rallus crex* — L.); — raker, der

L-freier; — rat, *cont.* die L-rage (d. i. der L-sol-

dat); — revenue, das Grundeinkommen, der Er-
trag; — roller, *Husb.* die Ackerwalze; — service,

der L-dienst, Dienst bei den L-truppen; *cant.-s.* —

sharkers, L-schnapphähne (d. h. Wucherer in Länd-
ereien); — sharking, die L-gaunerei; — sharks,

fig. Ausiauger, d. i. *cont.* Advocaten; — sick,

Sea ph. l-frank; — slide, — slip, der L-sturz,

große Erdfur, Bergsturz; — slopes, Abhänge;

— soldier, der L-soldat; — spaniel, der Wach-

telshund; — spout, die Wasser- od. Windhose (auf

dem Lande); — steward, der Hineinnehmer, L-
renmeister; — strait, (n. ü.) die L- od. Erdzunge;

— tax, die Grundsteuer; — tenant, der L-inha-

ber; — trade, der L-handel; — traveling, das

Reisen zu L.; — turn, der (in heißen Ländern zur

Nachtzeit wehende) L-wind; — waiters, *Cust.* Holl-

aufsicher, Hollaufpaffer, Strandwächter, Strandrei-

ter (in Hafenplätzen, die den Inhalt der Schiffe auf-

nehmen u. eintragen); — warrant, *Am.* die Urkunde,

welche Jemand ermächtigt eine Strecke Landes in

Besitz zu nehmen; — wind, der L-wind; — wor-

ker, der L-bauer.

To Land, v. a. & n. landen, an's Land bringen;

Com. ausfahren, ausladen, löschen.

Landaman, län-dä-män, s. der Landmann,

(eigentl. Landammann, in der Schweiz), Schultheiß.

Landau, (Landau, Landeau), län-dä, *Wb.*,

Worc., Sm.; län-dä, *W., P., Ju., St. J.*, s. die

landauer Kurische (ein Reisewagen, dessen Verdeck

sich in der Mitte theilt u. vorn u. hinten nieder-

schlagen läßt; nach Kaiser Joseph I. gen. als er

1702 vor Landau zog).

Landaulet, Landeaulet, län-dä-lér, län-dö-

lér, s. eine Chaife, die nach Art einer landauer

Kurische gebaut ist.

Landed, län-däd, 1. p. p. ausgeladen, *Com.*

geldloß; 2. a. bei. in comp. Ländereien besitzend;

he is a — man, er besitzt Landgüter, ist Grund-

eigenthümer; — interest, das Interesse des Grund-

besitzes (einer Nation od. v. Individuen); Land-

eigenthümer, Grundbesitzer; der Land- —

prietors, *pl.* Landeigentümer; — **property**, Ländereien.

Landgrave, Landgraviat, &c. *vid.* unt.

Landing, lánd'-lín, *1. s. a)* das Landen; Ausladen, die Ausladung, Landung, *Com.* Ländung; Ländungsfosten; *b)* *vid.* — **place**; *2. in comp.* *Com.-s.* — **certificate**, der Landungsschein; — **charges**, (*charges at* —), die Landungsfosten, Ländungsfispen; *Fish.-s.* — **hook**, der Eierhafen, Hölser; — **net**, ein Kesser, Kerscher; — **place**, *a)* die Anfuhr, Schiffslände, der Landungsplatz; *b)* der Abias einer Treppe, die Treppruhe; — **waiters**, *vid.* **land-w.** unt. **Land**; — **weight**, *Com.* das eingehende Gewicht (*i. e.* Gewicht der Waare bei der Einfuhr).

Landlady, Landlord, *vid.* unt. **Land**.

Landless, lánd'-lës, *adj.* ohne Land od. Ländereien, ohne Güter, ländertlos.

Landocracy, lán-dók'-râ-së, *s. mod. cant.* Land- (d. i. grundbesitzende) Aristokratie.

Landress, Landry, *vid.* Laundress, Laundry.

Landscape, lánd'-shâp, *s. a)* die Landschaft; *b)* *Paint.* das L-estüd, L-estgemälde; — **gardener**, der L-estgärtner, Lustgärtner; — **gardening**, die L-estgärtnerei, landschaftliche Gartenbaukunst; — **painter**, der L-estmaler.

To Landscape, *v. a.* (n. ü.) Landschaften malen.

Landskip, *s.* (n. ü.) *vid.* **Landscape**.

Landsman, lándz'-mân, *s. a)* *vid.* **Landman**, unt. **Land**; *b)* *mod. (W. S. — Q. D.)* der Landsmann.

Lansquenet, *s. cor. vid.* **Lancequenet**.

Landward, lánd'-wârd, *adv.* landwärts.

Lane, lân, *s. a)* das Gäßchen, die Gasse; *b)* der enge od. schmale Weg, besonders zwischen Häusern u. Hecken; **to form a —**, *Mil. Ph.* ein Spalier od. eine Haie bilden, *i. e.* sich in zwei Reihen stellen.

Laneret, lân'-nër-ët, *s. vid.* **Lanner**, &c.

Lang, lán, *adj.* (in N-engl.) lang; — **settle**, die Bank; — **syne** (schott.), **long since**, lange her, längst, vor langer Zeit; **the days of auld — syne**, * die Tage der Vorzeit.

Langot, lán'-gót, *s.* der Riemen.

Langrel, Langrage, (*cor.* **Langridge**), lán'-grál, lán'-grädj, *s.* (*langrel shot*) *Mar.* Kettenfugeln, Stangenfugeln, Kartätschen, Traubenhagel.

† **Langret**, lân'-grët, *s.* eine Art falscher Würfel.

Langteraloo, lán'-tór-â-lôô, *s. Gam.* das Lanterlsch (eine Art alten Kartenspiels zum contr. in langtra).

Language, lán'-gwídj, *s. a)* *lit. & fig.* die Sprache; *b)* die Art des Ausdrucks, Sprechart, der Ausdruck, Styl; *c)* die Reden, Worte; *d)* die einem Volke eigenthümliche Sprache; *e)* *Bibl.* die Zunge, das Volk (*Dan. III. 4.*); **to give one good —**, Einen höflich, freundlich anreden; **to give one ill —**, Einen anfahren, schimpfen; — **master**, der Sprachmeister, Sprachlehrer.

† **To Language**, *v. a.* ausdrücken, Reden geben.

Languaged, lán'-gwídj'd, *adj.* eine Sprache habend; von verschiedenen Sprachen; gut sprechend, sprachkundig; **well —**, von gutem Styl, berecht; **ill —**, von schlechtem Styl, unberecht; **many —**, vielsprachig, viele Sprachen redend od. verstehend.

Languageless, lán'-gwídj-lës, *adj. burl.* keine menschliche Sprache habend. [ter Zunge, züngelnd.]

Langued, lán'-gwéd, *adj. Her.* mit herausgestreckter Zunge; etwas Zungenähnliches; — **in an organ-**

pipe, *T.* das Labium, die Leise einer Orgelpfeife.

Languid, lán'-gwídj, *adj.*

matt, kraftlos, schwach, müde, verzagt; *Com.* wenig begehrt; **to be i-**

del darnieder liegen; **3** tigkeit, Kraftlosigkeit; **b)** Mühseligkeit, Verzagt-

To Languish, lán'-gí- nach (an Kräften) abneh-

den, verichmachten, verge-

b) sichmachtend blicken, ansehen (v. Liebenden);

(— **for**, über), sichmachten (Handel) darnieder liegen-

den, entnuthigen.

Languish, *s. a)* die

b) das Schmachten (Viel-

Languisher, lán'-gwí- Schmachtsvolle; Schmach-

Languishing, lán'-gwí- tend; **2. p. s.** das Sch-

a) matt, schwach, sich-

schlaffrig; **c)** sichmachtend

Languishment, lán'-gí- Schmachten (vor Kumm-

schafft; **b)** das sichmach-

schtsvolle Wiene; **c)** die

feit, Schwäche.

Languor, lán'-gwídj- Schläffigkeit, Abgespann-

feit; Verdrossenheit, Z-

c) die Niedergeichlagent-

Sehnen. [trich, verdr-

† **Languorous**, lán'-gwí- **† To Langure**, *v. n.*

Laniards, *s. pl. Mar. v.*

Laniary, lá'-ní-âr-ê, der Fleischharren.

To Laniate, lá'-ní-âr-ê, *v. a.* (w. ü.) zerreißen,

Lanation, lán-i-â'-shí- **Laniferous**, lá'-níf'-ér-

Wolle tragend.

Lanifce, lán-i-fis, *s.* arbeit, der vollene Zeu-

Lanigerous, lá'-níd'-jê- **Lank**, lánk, *adj. a)* i-

lose, schlaff; **b)** schlaff,

st. languid) schwach, id-

bank, *vulg. prov.* Mager-

bedeutet Schwangerchaft-

hair, schlaffes Haar; —

hungerteilig; **a — purse**, — **sleeve**, *cant.* der leere

To Lank, *v. a.* (*Sham-*

mager, abfallen. [

Lankish, lánk'-ish, *a*

Lankly, lánk'-lê, *adj.*

Lankness, lánk'-nês, -

tigkeit; Schläffigkeit; D-

Lanky, lánk'-ê, *adj.*

mager, dünnleibig, flaps-

Lanner, Lanneret, *L*

s. Orn. der Schreimur-

Wachtelfalk (*Falco lan-*

Lanners, lán'-yâr-z, *s.*

Lansquenet, Lansken-

der Landsknecht, (ehem.

Larching, lársh'-íng, *p. s. Fenc.* eine Blöße geben um den Feind zu täuschen.

Lard, lárđ, *s. a)* (gew. hog's →) das Schweine-schmalz, zerlassenes Schweinefett; *b)* der Speck (*vid. d. ü. Bacon*).

To Lard, *v. 1. a. a)* *Cook.* specken; *b)* fett machen, mästen; (*Shaksp.*) düngen; *c)* *fig.* (mit Flosseln, *ic.*) überladen, specken; *2. n. (Drayt.)* fett werden.

Lardaceous, lár-dá'-shús, *adj. (Coxe)* schmalz-larder, lár'-dár, *s.* die Speisekammer, Fleischkammer; der Speiseschrank, Fliegenschrank.

Lardery, lárđry, *Lardarie*, *vid. d. v. B.*

Larderer, lár'-dár-ár, *s.* der Aufseher über die Speisekammer, der Ausgeber, die Ausgeberin.

Lardiners, lár'-dál-nárz, *s. pl.* Chief —, die Erbspeckmeister (ein Hofamt bei der Krönung der Könige von England).

Larding, lár'-ding, *s. Cook.* das Specken; — bacon, Speck zum Specken; — money, † das Maßgeld für in den Wald getriebene Schweine; — pin, die Specknadel; — swine, (*Drayt.*) das Maßschwein.

Lardon, (*T.*), Lardoon, (*C.*), lár'-dún, lár-dóon', *s. Cook.* das Filet, schmale Stück Speck zum Specken, die Specksnitte.

Lare, lár, *s. a)* *Turn.* das Drehrad; *b)* (in *N.-engl.*) *vid. Lair & Lere*; *c)* (*Spens.*) † das Lager, *vid. Lair.*

Lares, lár'-éz, lár'-réz, *s. pl. Rom. Ant.* Haus-

Large, lárđj, *adj. a)* *gen.* groß (*s. B. a — man, elephant, mountain, room, family, &c.*, wie in dem Verstande von bestimmter Umfangsgröße od. Zahl, auch *fig.* groß, *s. B. a — bounty, donation, &c.*); *b)* ausgedehnt (v. einem Flächenraum), weit, geräumig, breit; *c)* weitläufig, weitschweifig (*to be — upon*, w. sein über); *d)* dick, stark; *e)* reichlich, überflüssig; *at —, ado. ph. a)* ausführlich, umständlich, weitläufig; *b)* unbegrenzt, ohne Zwang, frei; *to go at —, a)* sich ausdehnen; *b)* in die weite Welt gehen; *to talk at —, weitläufig (vulg.)* ein Langes u. ein Breites reden; *to be left at —, sich (selbst) überlassen bleiben*; *in the air at —, in der freien Luft, im Freien*; *to go or sail —, alle Segel auslegen, mit allen Segeln fahren od. gehen, raumschoots segeln*; *business (transacted) at —, Absatz (Vertrieb) im Großen*; — *of limbs, — boned*, von starkem Gliederbau, starkknochig; *the — billed cuckoo, Orn.* der Frazenvogel (*Scythrops — Luth.*); *a — conscience*, ein weites Gewissen; — *discourse*, (*Shaksp.*) † viel umfassender Verstand; — *heartedness*, (*Hp. Reynolds*, n. ü.) die Hochherzigkeit; — *money*, grobes od. ganzes Geld, grobe Münze, grob Coutant; — *sear, vid. Sear*; — *sized*, von großem Format; *a — wind, Mar.* Backstragswind, Seitenwind, halber Wind, raumer Wind.

Large, *s. vid. Largeness & Largo.*

To Large, *v. n. Mar.* mit halbem Winde segeln. **Largely**, lárđj'-lě, *adv.* auf eine weite, ausführliche Art; in vollem Maße, reichlich (geben od. nehmen); *the subject was — discussed*, der Gegenstand wurde ausführlich erörtert (*cf. Large, adj.*).

Largeness, lárđj'-něs, *s. a)* die Größe, Dicke, Stärke (des Umfangs); *fig-s. b)* die Weite, Breite, Ausdehnung (des Raumes); *c)* der weite Umfang, die Größe unserer Wünsche, eines Anerbietens, *ic.*; — *of heart*, die Freigebigkeit (*vid. d. f. B.*); — *of*

mind, — of capacity, die

stige Fähigkeit, tiefe Einfühl-

Largess, lár'-jěs, *s.* die ge-

reichliche Gabe, das Geis-

Larghetto, lár'-gět'-tò, *s.*

langsam, larghetto; *2. s.*

Largition, lár'-jish'-ún,

Gabe, das Schenken, die

Largo, lár'-gò, *Mus. 1.*

langsam, largo.

Larinch-tree, *s. vid. Lar-*

Larinx, *s. vid. Larynx.*

Lark, lárk, *s. a)* *Orn.* d.

b) *cant-s. aa)* das Beet; *bb)*

Streich; *cc)* der (Schulden)

is better than a kite, pro-

zusiehen, *un. vulg.* eine

als gar kein Fleisch; —

hend; *Bot-s. —'s heel,*

auch unt. Yellow; — *spu-*

phinium — L.).

Larker, lárk'-ár, *s. a)* der

Larking, lárk'-íng, *p. s.*

streich, der Lechens-
naden; — *glass*, der

Larmier, lár'-měr, *s. A.*

Wauerfranz; die Trauflin-

men).

Larmiers, *s. pl. Vet.*

Lars, (*Milt.*) *vid. Lares.*

Larsh, *s. vid. Larch, L.*

† **Larum**, lár'-rám, *W.*

lár'-rám, *P., Ja., s. a)*

die Lärmstunde; *b)* der

Larva, lár'-vâ, *s. Nat.* die

Larvae, lár'-vê, *s. pl. M.*

ven, Nachtgeister.

Larvated, lár'-vâ-těd, *s.*

Larvin, lár'-vín, *s. T.*

Laryngean, lár-rín'-jíl-â,

fospie gehörig.

Laryngotomy, lár-in-g-

Öffnung der Luftröhre, d.

Larynx, lár'-rínks, *s. s.*

Luftröhre, der Kehlkopf,

vid. Larch, Larch-tree.

Lascar, lár'-kár, *s. der*

Lascivency, *s., Lascivi-*

Lascivious, lár-sív'-vî-

a) unkeusch, unzuchtig, ge-

ausgelassen, lustig, muth-

hohen Grade angenehm,

a) die Unkeuschheit, Unzü-

gigkeit, Wollust; *b)* die 2

Laser-wort, lár-zár-wár,

die Laserpflanze (*Laserpit-*

Lash, láš, *s. a)* die Sch-

b) † der Riemen, die Schlä-

(mit einer Peitsche od. ei-

Zustimmung); *d)* *fig.* die

beißende Spötnerei, Stach-

e) die Strieme (Spur de-

to be under the —, un-

(Geißel) stehen; — *free,*

Sampre befreit.

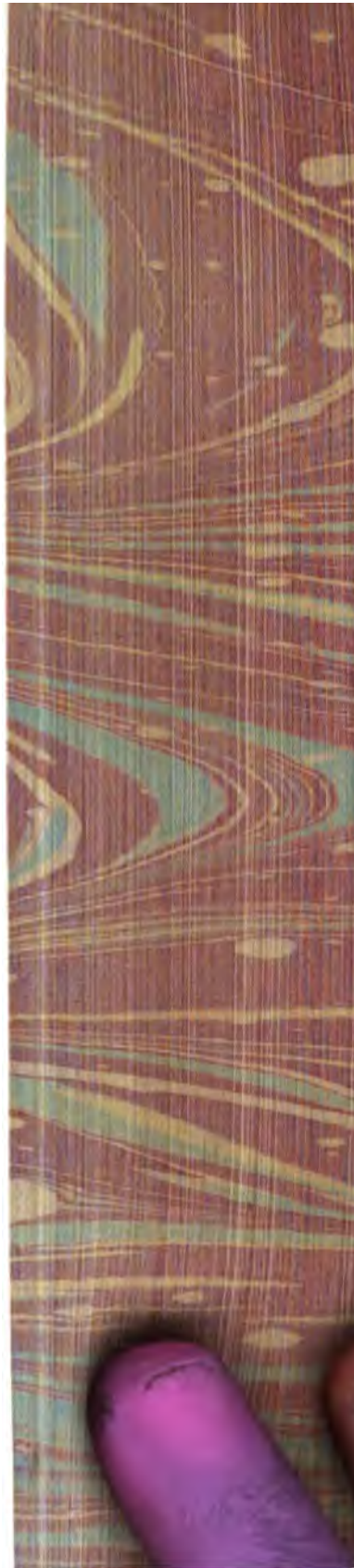
To Lash, *v. a. & n. a)* *b)*

b) klatschen, knallen; *c)* (d.

den Wellen); *d)* *Mar.* to

beißel schwingen (— at, on, (South) darauf los-
ausholen (wie mit einer
schlagen (wie v. Pferden);
auszweifeln; d) to —
verfallen, gerathen (in
r); to — up the ham-
zusammenknüpfen, auf-
bewimpert.
ot. mit Wimpern belegt,
der Peitschende; Klat-
fing; Plag-, Schlag-
reute, Reichteute, Tramp-
ue (der Kanonen).
s. sing. Mar. a) eine
die Verbindung zweier
r. vid. Lashers; b) —
(der Leidenschaft), Aus-
der Durchfall, Durchlauf
Pferde), vid. Lax; b)
gv.
im Ritzack segeln, um-
Schnur, Lise.
e Ketten, od. doppelten
sonnette anzurichten.
(v. niedern Stande; gew.
— Temp.) von der Ge-
liebte.
) das Mädchen, die Ge-
a) die Müdigkeit, Er-
Med. die Abspannung;
legt, (der, die, das) letzte
die, das) hinterste (letzte
das letzte (nach welchem
die, das) äußerste, nie-
ge; jüngst verfloßen, ver-
floßenen Monats, Com.
f this (or the present)
dieses (des gegenwärtigen
Com. Ultimo-Corrent;
ergebenstes Letztes (i. e.
one, der Vorletzte; the
letzte; — night, a) ge-
igene Nacht; — week,
—, zuletzt, am Ende,
legt, zu allerletzt; to the
bis auf's Aeußerste; to
hsten Grade; of the —
größten Wichtigkeit; he
hat den Geist aufge-
or-s. that is not lost
fter spät, als (gar) nicht;
s — legs, er weiß sich
geht mit ihm zu Ende;
lügen; 2. adv. a) zum
ch, zum Beschlusse, schließ-
3. in comp. — heir,
dehere (insufen ihm in
ern Erden die Verlassen-
der Zeit) währen, dauern,
Fruchten, etc.) sich halten;
; c) hinreichend sein, aus-
Borräthen; auch v. den

Kräften) ausbauern; 2. a. a) *Shoe-m. col.* über den
Leisten schlagen; b) *Sea Ph.* mit Ballast beladen.
Last, s. a) die *Schiffs-Last* (Gewicht von zwei Ton-
nen); b) die *Schiffsladung*; c) zum. der Ballast;
d) *provinc.* die Last, das Gewicht überh.; (ein
Gewicht od. Maß von versch. Größe; auf eine
Last werden gerechnet: 10 engl. Walter [quar-
ters, gv. od. 60 bushels] Getreide od. Rübsa-
men; in einigen Gegenden Englands *Mort.* 21
Walter; 24 Gässer [à 100 lb.] Schießpulver; 14
Gässer Pech, Ether od. Aische; 12 Gässer Strochisch,
Pottasche od. [ungebeutelltes] Mehl [meal]; 20
Gässchen [cades] Haringe; 18 Gässer ungepachte
Haringe; 10,000 Erdmringe; 12 Säcke Wolle;
12 Dugend rohe Häute od. Felle; 20 Decher [à
12 Stk.] gegerbte Häute; 1700 Pfund Glachs
od. Federn).
Last, s. *Shoe-m.* der Leisten; to put upon (to set
on) the —, über den Leisten schlagen; — maker,
der Leistenschneider.
Lastage, lās'-tédj, s. a) das Lastgeld, die Last-
gebühr, der *Schiffszoll*; b) (n. ü.) der Ballast, die
Ballastrung; c) (n. ü.) die *Schiffsladung*.
To Lastage, v. a. (n. ü.) mit Ballast beladen.
Lastaged, lās'-tédjd, adj. (n. ü.) mit Ballast be-
laden. [der Fluth; b) vid. Lawter.
Laster, lās'-tār, s. (in N-engl.) a) das Einlaufen
† **Lastery**, lās'-tār-ō, s. (*Spens.*) eine gewisse
rothe Farbe.
Lasting, lās'-ting, 1. s. *Com.* der *Lasting* (eine
Art Bollenstoff zu Frauenschuhen, Halsbinden, etc.);
2. p. a. 3. —ly, adv. a) dauernd, dauerhaft; b)
beständig, immerwährend; a — colour, eine
echte Farbe, f. die nicht ausgeht; 3. —ness, s.
die Dauerhaftigkeit, Dauer.
Lastly, lās'-tē, adv. a) zuletzt (der Zeit u. der
Ordnung nach); b) endlich, schließlich; c) neulich,
unlängst, vor Kurzem.
Latch, lātsh, s. die Klink, der Drücker, Schnap-
per, (in D. D.) die Schnalle an Thürschloßern;
— down and bolt shot, riegelst; — bolt,
Lock-sm. der Hallenriegel.
To Latch, v. a. a) klinken; zuklinken, zuschließen;
b) (*Shaksp.*) bestreichen, schmieren; c) (in N-engl.)
aufnehmen, fangen, ergreifen.
Latches, s. pl. vid. Laskets.
Latchet, lātsh'-ēt, s. a) der Schuhriemen; b) die
elastische (Patent-) Schnalle.
Late, lāt, adj. & adv. a) spät; b) fest, ehemalig,
vormalig; c) kürzlich verstorben; d) jüngst, neu-
lich, unlängst, vor Kurzem; of —, neulich, kürz-
lich; of — years, seit einigen Jahren; to a —
hour, spät; — in the night, spät in der Nacht;
— midnight, F-m. hoch Mitternacht; but very
—, noch ganz neu (v. einer Bekanntschaft); a —
author, ein neuerer Schriftsteller; the — Mr. N.,
der verstorbene (selige) N.; the — king, der
vorige (hochselige) König; *prov. ph-s.* better —
than never, besser spät als nie; it is never too
— to mend (to amend our faults), Besserung
kommt nie zu spät; — ripe, spät reif, spät.
To Late, v. a. (in *Cumb.*) suchen, auffuchen.
Latebrous, lā'-ti-brās, adj. voller Höhlen od.
Schlupfwinkel. [Nacht überfallen.
† **Lated**, lā'-tēd, adj. (*Shaksp.*) verspätet, v. der
Lateen, lā'-tēn', in comp. Mar-s. (im Mittel-
meer) — sails, lateinische (dreieckige) Segel; —
yards, lange Raarn für diese Segel.



das Lob, der Preis, Ruhm; Theil des Gottesdienstes). 1. *adj.* loben, rühmen; to — in den Himmel erheben. 2. *pl.* das Lob; to — *in*, *s.* die Lebenswürdigkeit.

1. *adj.* a) loblich, lobenswerth; b) *Med.* lobend; — matter or better; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* a) lobend, lobend; b) *Med.* lobend; — matter or better; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* *vid.* Laudatory; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

1. *adj.* lobend, lobend; 2. —ly, *adv.* auf lobend; *s.* *vid.* (d. b. lobend).

strömen, ausschweifen, sich ausbreiten (— into, in); sich stürzen in ...; to — out of, abschwefen von ...; to — out beyond, hinausichweifen über ...; to — into eternity, * in die Ewigkeit gehen; to — into sea, in See gehen, in E. stehen; to — into the world, in die weite Welt gehen; 1-ing planks, *Mar.* Ablaufseplanen.

Launch, *s.* a) *Mar.* das lange Boot (bei ein Schiff damit in den Hafen zu ziehen); b) *Mar.* das Ablaufen (lassen), vom Stapel Lassen eines Schiffes; c) *vulg.* die Entbindung; d) *cant.* das Geschrei.

† **Laund**, *lân'd*, *s.* *vid.* *Lawn*. [Gewinsel.]

Launder, *lân'dâr*, (*vulg.* *lân'-dâr*), *s.* a) die Wäscherin; b) *Min.* (in *Deon.* bei den Pochwerkten) der Wassertrog, die Eisterne.

To Launder, *v. n.* (*Shaksp.* — *L. C.*, n. ü.) *fig.* waschen, benezen; starched and l-ed, *lud.* (v. geschneiegelten Stügern) gestärkt u. kunstgewaschen.

Launderer, *lân'-dâr-âr*, *s.* der Wäscher.

Laundress, *lân'-drês*, *s.* die Wäscherin.

To Laundress, *v. n.* (n. ü.) Wäsche waschen.

Laundry, *lân'-drê*, *s.* a) das Waschhaus; b) das Waschen, die Wäsche; — maid, das Waschmädchen, (— woman), die Wäscherin, Waschfrau.

To Lounge, *lânj*, *vid.* **To Lounge**.

Laura, *lâ'-râ*, *s.* Laura, *dim.* Lorch (J-n.).

Laureate, *Laureat*, *lâ'-ri-ât*, *l.* *adj.* mit Lorbeer gekrönt; 2. *s.* der mit Lorbeer Gekrönte; poet —, a) *gen.* der gekrönte Dichter; b) *Engl.* der Hofdichter; diese Würde od. Hofprezident.

Laureateship, *lâ'-ri-ât-shîp*, *s.* *Ac.* (bei auf d. schott. genialen Wm. Wordsworth ertheilt worden.)

To Laureate, *lâ'-ri-ât*, *v. n.* mit Lorbeer krönen.

Laureation, *lâ'-ri-ât-shân*, *s.* *Ac.* (bei auf d. schott. Universitäten) die Magister- od. Doctor-Promotion.

Laurel, *lôr'-rîl*, *W.*, *Sm.*, *S.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *Enf.*; *lâ'-rêl*, *Wb.*, *P.*, *s.* a) *Bot.* (— tree) der Lorbeer, Lorbeerbaum (*Laurus* — *L.*); b) (crown of —, — wreath) der Lorbeerkrantz; *Bot-s.* cherry —, die Kirschlorbeere (*Pudus* — *L.*); — of Alexandria, der Mäuseborn (*Ruscus aculeatus* — *L.*); — herb, das Lorbeerkraut (Name des Kelleraltes u. des gemeinen Ephra).

Laureled, *lôr'-rîl'd*, *adj.* mit Lorbeer geschmückt, gekrönt; — buttons, Knöpfe mit fraulem Boden.

Laurence, *lôr'-rêns*, *s.* Laurentius, Lorenz (W-n).

Laurets, *lâ'-rêts*, *s.* *pl.* die Goldmünzen Jacob's I., (weil er zuerst statt der Krone den Lorbeer graviren ließ).

Lauretta, *lâ'-rêt-tâ*, *s.* Lauretta (J-n.).

Lauriferous, *lâ'-rîf'-fôr-âs*, *adj.* Lorbeertragend.

Laurustin, *Laurustine*, *Laurustinus*, *lâ'-râs-tîn*, *lâ'-râs-tîn*, *lôr'-râs-tî-nûs*, *s.* *Bot.* der Laurustinus, wilde Lorbeerbaum (*Fiburnum tinus*).

Laury, *lâ'-rê*, *s.* *dim.* v. Lauretta, *qv.* [— *L.*].

Lauskraut, *lôus'-krôut*, *s.* *Bot.* das Lauskraut, *vid.* *Louse-wort*.

Lautu, *lâ'-tâ*, *s.* die Kopfbinde der Inka's in Peru (als Abzeichen königlicher Würde).

Lava, *lâ'-vâ*, *W.*, *Sm.*; *lâ'-vâ*, *Wb.*, *Ja.*, *s.* die Lava, der verglaste Auswurf feuerpeiender Berge.

Lavation, *lâ'-vâ-shân*, *s.* das Waschen, Abwaschen.

Lavatory, *lâ'-vâ-târ-ô*, *s.* a) der Waschlaz; b) *Min.* das Waschwerk, die Wäsche (der Erde); die Waschanst; das Waschfaß; d) *Med.* das Wasser (für kranke Theile des Körpers).

Lavatrine, *lâ'-vâ-trîn*, *s.* der Waschlaz, Waschwerk.

comb, der B-samm (für
eine dunklere Farbe zu
B-erz; — eater, das Ge-
B-rauch; — glance, der
glanz, geschweifetes B.;
B-glanz; der B-schweif;
line, die B-schnur, Vorh-
grube; — ochre, der B-
— s-man, vid. Loads-
potter's — ore, B-
— pencil, der B-stift;
Hagel; — spar, der B-
die B-erde; — tail, (N-
ange ähnliches B-erz), der
eine Spielfaden; — tree,
der B-vitriol, das Bi-
B-hüte; — wort, Bot.
— L.).

Bei ausgießen od. über-
leiden, auslegen, füttern;
Cust. plombieren.

& n. a) (bei der Hand,
ran gehen (um den Weg
Befehlshaber od. Haupt
an-) führen; d) an-
n (- to, zu); e) vermis-
Etwas); f) Mus. aus-
Bilt. sich auslegen, Acquit
erschien; to — a seden-
den führen; to — apes,
hren (sprüchv. von alten
e); to — parties, der
he way, den Weg zeig-
(the) dance, vortanzen,
in die Gefangenschaft füh-
erführen; to — by force,
to — aside (away), ab-
to — in (into), a) hin-
b) zurechtweisen; to —
rum verfeilen; to —
b) den Anfang ma-
hall, Dane. einen
ang), a) anführen,
I will — on,
— on, (-
to — out
of the way

abermühtig; — eyes, todte Augen; — hearted,
gefühllos; — heeled, langsam, schwerfällig, bleiern;
— shot, das Schrot, vid. b. b. Lead-shot; —
stepping, (Mitt.) * bleiern, sich langsam hin-
ziehend (— hours, Stunden); a cold leadenness
of stare, ein kaltes, todtenähnliches Starren.

Leader, lē-dār, s. a) der Leiter, Führer, Weg-
weiser; b) der Anführer, Heerführer; das Haupt
einer politischen, zc. Partei; der Rädelsführer; c)
der Erste, Vormann überh. (erste Sänger, Musi-
ker, zc.); der Tonangeber; die Tonangeberin; d)
der Hauptartikel (vid. Leading articles); — of a
band of musicians, der Director eines Musikchors;
— of a dance, der Vortänzer; Gam-s. — at
bowls, (beim Kegelspiel) Einer, der zuerst wirft,
der den Anwurf hat; — at cards, Einer, der die
Vorhand (beim Kartenspiele) hat, der Vormann.

Leaders, s. pl. a) (im Gegenf. v. wheelers)
die Riempferde, vorderen Pferde eines mehrspän-
nigen (Tracht-)Fuhrwerks; b) children's —, Gän-
gelbänder für Kinder.

Leading, lē-ding, 1. p. s. a) die Leitung, Füh-
rung; b) die Anführung (eines Befehlshabers, zc.);
c) die Anleitung, der Leitfaden; 2. p. a. a) lei-
tend, führend; b) erste, vornehmste, hauptsächlich-
ste, Haupt-; 3. in comp. — articles, a) Com.
gangbare (Waaren-) Artikel; b) Lit. leitende Ar-
tikel, Hauptartikel (z. B. in Zeitungen); — card,
Gam. die erste, angepielte Karte; — fact, die
Haupt-Thatsache; — fashion, die herrschende Mode;
— hand, a) Gam. die Vorhand; b) Com. der
Geschäftsführer; to have the — hand, am Aus-
spielen sein; — harness, das Geschirr der Riem-
pferde; — horses, Riempferde (vid. Leaders);
— man, a) der Anführer, erste Mann, das Haupt;
b) der Vortänzer; — quality, die vornehmste
(Haupt-) Eigenschaft; — question, die Hauptfrage;
— strings, s. pl. Gängelbänder, das Gängelband,
der Laufsaum; to be still in — strings, fig.
die Kinderschuhe noch nicht abgelegt od. ausgezo-
gen haben; — trait, der Hauptzug; — wind, der
frische, günstige Wind; — word, das erste Wort,
Schlagwort. (siehehen.

Leading, lēd-ding, p. s. Typ. das Durch-
lings, s. pl. Min. (in Derb.) schmale Er-
um Quarzstein.

Lead-dē, auf. bleifarben, bleifarbig.

s. a) das Blatt (am Baume od. i)
dünnere, flache (Metall-) Körper-
ungen, die Folie; c) der Flügel
das B. (eines Fisches, zc.); d) Fet-
heit (verursacht durch das Pressen
— Bot. das Schreibblatt (Ophrys
ke him turn over a new —,
ann andere pfeilen; fall of
to go off with the
mag werden; —
das Hilt
lad,
;

To Lave, lāv, v. 1. a. a) bef. * u. *Rhet.* waschen; überwaschen; wässern, benetzen; baden; *b)* † schöpfen, ausschöpfen; **to — a design, Paint.** ein Gemälde auftrichen, retouchieren; *2. n. (Pope)* * sich baden.

Lave, s. (in N-engl.) der Bodensaß, Saß, Rest; — eared, (in *North. w. ü.*) große Ohren habend (von Pferden, zc.).

To Laveer, lā-vēr', v. a. Mar. (n. ü.) laviren; (*Dry.*) im Zickzack gehen, sich drehen.

Laveerer, lā-vēr'-ār, s. (Clar. n. ü.) der Lavirende.

Lavender, lāv'-ēn-dār, s. Bot. der Lavendel (*Lavandula — L.*); *French —*, das Stöckhastraut (*Stoechas — L.*); **to lay up in —, prov. vulg. a)** sorgfältig aufbewahren, aufheben; *b)* verpfänden, versetzen; — glass, das L. (Eau de Lavende) Gläschen; — spike, Bot. die Spide (*Lavandula spica — L.*); — water, das L.-wasser.

Laver, lā'-vār, s. a) das Waschbecken; *b)* † die Wäscherin; *c)* Bot. der Wassereppich, Meerfarn (*Ulva lactuca — L.*).

To Laver, v. a. waschen, benetzen, besprengen.

† **Laverock, lāv'-ēr-ōk, Sm., s.** (auch schott.) die Lerche.

Lavish, lāv'-ish, adj. a) freigebig; verschwenderisch (— of, in, mit); *b)* ungebunden, frei, unzähmbar, wild (auch fig.); **he is too — with his tongue**, er spricht zu frei.

To Lavish, v. a. (— away) lit. & fig. vergeuden, verschwenden, durchbringen.

Lavisher, lāv'-ish-ār, s. der Verschwender.

Lavishly, lāv'-ish-lē, adv. verschwenderisch.

Lavishment, Lavishness, lāv'-ish-mēnt, lāv'-ish-nēs, s. a) lit. die Verschwendung; *b)* fig. die Ungebundenheit, Freiheit.

† **Lavolta, (Lavolte), lā-vōl'-tā, s.** eine Art bes. ital. Tanz mit vielen Drehungen u. Sprüngen.

Law, lā, 1. s. Law-s. a) eine Vorschrift (als Rechtsregel), ein Gesetz, Statut, Edict; *b)* der Inbegriff der verbindl. Vorschriften od. Gesetze einer Art, das Recht; *c)* das gerichtl. Verfahren, der Rechtsgang, Proceß; *d)* die Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit; *Script-s. e)* das Wort Gottes, Gesetz; *f)* das alte Testament; *g)* das mosaische Gesetz, Buch der Gesetze, Gesetzbuch, die fünf Bücher Moses; *h)* (überh.) eine Vorschrift, Verhaltensregel; *i)* eine rechtmäßige Sache; *2. comp-s. & ph-s. canon —* (od. ecclesiastical —), das kanonische (od. römische) Recht, Kirchenrecht; *civil —*, das weltliche od. bürgerliche Recht; *common —*, das gemeine Recht, Herkommen; *statute —*, das geschriebene (parlamentarische) Recht, die Parlamentsurkunden; *commercial —* (— of merchants, — merchant, — of the staple), das Handelsrecht; — of mark, (mart or of reprisals), das Recht der Repressalien; *l-s of customs*, Zollgesetze; — of nature, das Naturrecht; — of nations, das Völkerrecht (*vid. unt. International*; *desgl. By —, Martial —, Marine —, Wager, &c.*); — of arms, das Kriegsrecht; — of honour, das Ehrengesetz; — of libel, das Pasquillgesetz; *Theol-s. — of faith*, das Glaubensgesetz (Gegens. v.) — of works, das Werkgesetz (*Rom. III., 27; cf. Legal*); **to give — to a hare, Sport.** einem Hasen Spielraum zum Entkommen geben, indem man die Hunde etwas später los läßt; *dint of —*, der Rechtspruch; *good in —*, rechtsgültig; **to follow the —**, die Rechte studieren; **to go to —**,

flagbar werden, Jemanden belangen; **at —**, gerichtlich führen (Proceß führen); *learned*, kundig; *doctor in (at, c)* Rechte; *brother (sister, mother) in —, vid. Brother* der Liebereiter, Berleger; *vid. — expenses; — day.*

— dog, *Sport-Law*, ein Hündchen an den Füßen ausgetrennt, die Gerichtskosten, — giver (— maker), der Geisgebend, Geisgebend; — lords (zum Unterschiede v. *l-s cont.* der Winkelsabbeatz; — suit, der Proceß, *to bring in or enter a —* gerichtlich klagen, Klage erheben.

To Law, v. a. Sport-Law Ballen an den Füßen ausgetrennt.

Lawful, lā'-fūl, 1. adj. a) gesetzmäßig; rechtmäßig, gestattet; erbäßig; *a —* gerichtliche Handlungen rechtmäßig; *b)* der rechtmäßige Besitzer; Ehefrau; *a child — ly* l. Kind; *3. — ness, s.* die Rechtmäßigkeit, (Rechts-)Gültigkeit.

Lawless, lā'-lēś, 1. adj. a) los, unabhängig; *b)* ungehorsam, unrechtmäßig; *c)* (Po.) ununterworfen; *3. — ness* Gesetzlosigkeit.

Lawn, lān, 1. s. a) der flache Gehöfz, die Lichtung, ein Platz in einem Park; *b)* die Schleierleinwand, der feine weiße Tischtuch;

— sleeved, mit großbauchigen Ärmeln; **Lawny, lān'-ē, adj. a)** gefestigt, von Linsen; *b)* im Walde, zc. vertrieben.

Lawter, lā'-tār, (vulg. l.) das Gebrüt (13) Eier, die untergelegt werden.

Lawyer, lā'-yēr, s. gen. d.) gelehrte, Jurist, Advocat, Richter, Justitiarius.

Lawyerlike, lā'-yēr-līk, Lawyerly, lā'-yēr-lē, 1. adj. a) nicht febern; *b)* nicht fest verbunden; *c)* nicht gespannt, zc.; *d)* offen, weit; *fig-s. —* ungebunden; *f)* unbestimmt, dem Durchfall behaftet, in Durchfall, die Diarrhoe, (n. ü.) der Lachs, Salm.

Laxation, lāk-sā'-shān, s. das Lockermachen, Schlaffen, die Schlafheit.

Laxative, lāks'-ā-tīv, 1. s. abführend, mel. laxierend; *2. adj.* laxierend, laxierend, die Laxation, die Kraft zu laxieren.

Laxe, lāks, 1. adj. vid. Laxity, Laxness, lāks'- die lockere Beschaffenheit,

e) die Offenheit, Weite; it, Ungenauigkeit, Unbe-
 Öffnung, der offene Leib.
 die Lax, *adj. qv.*
 Lie) lag; *my way* —
 führte mich an ihm vor-
 nicht geistlich od. kirch-
 der Laie (*vid.* — *man*);
 a); c) die Lage, Schicht,
 die Felsenansicht; d) *Mech.*
 bestuhle; e) (w. ü.) die
 Einlage); even —, die
 der Rang, Strand; g)
 ang; h) *cunt.* die (bei.
 to stand queer —, *cant.*
comp. — brother, der
ecc. der Laie, der die
 die; — days, *Mar.* die
 Alder, der Kirchenälteste;
 der Gliedermann, die
 die weltliche Kleidung;
 tiur durch weltliche Aus-
 das Weideland, Brach-
 ständige Lords; — man,
 wie — figure; c) wie
 der Laienprediger; —
 st; — sermons, weltliche
 prediger; — stall, die
 n.
 h) legen, stellen; b) befe-
 ren, hinlegen, darlegen;
 innen, veranstalten, ma-
 (v. Blumen u. Pflanzen
 (v. Weinstöcken bef.)
 stillen, lindern, beänst-
 igh; löschen; h) weiten,
 rechnen; to — bare, ent-
 schlingen legen (stellen);
 to — the cloth, den
 her, ordentlich legen, in
 blows, Schläge geben;
 Einem Maultschellen ge-
 ghost, einen Geist ban-
 nen Teufel bannen; to —
 schen; to — in ridges,
 len; to — the corn, das
 Regen, *ic.*); to — taxes,
 n; to — a wager, eine
 III — something, ich
 on it? was willst Du
 in Complot machen; to
 Erde gleich machen; b) *
 the land, das Land aus
 to — a ship's deck,
 decke legen, streichen; to
 ice, ein Tau anschlagten,
 to Splice); to — waste
 verheeren; zerstören; to
 au in Kindesnöthen bei-
 um sich schlagen, um sich
 mühen, bewerben; to —
 gen; to — against, a)
 was) vorwerfen, beschul-
 digen; — Temp.) *it.* to —
 o — along, (to — flat),
 iten; to — apart, a) bei-
 legen, sich entäußern; to
 legen, weglegen; b) *fig.*

bei Seite setzen; c) unterlassen; aufgeben, fahren
 lassen; to — asleep, einschlafen; to — at ...,
 berechnen zu ...; the plaintiff lays her damages
 at £ 1500, (*Dick.* — *Pickw.*) die Klägerin ver-
 langt £ 1500 Schadloshaltung; to — at one,
 nach Einem schlagen, Einem zu Leibe wollen; to
 — at stake, auf's Spiel setzen; to — one's self
 at one's mercy, sich Einem unterwerfen, sich ihm
 auf Gnade u. Ungnade ergeben; to — away, to
 — off, weglegen; ablegen; to — before, (Einem
 Etwas) vorlegen; to — by, a) beilegen, aufhe-
 ben; b) von sich legen, ablegen; c) *fig.* bei Seite
 setzen od. legen, übergeben; sich (einer Sache) ent-
 ledigen; *Mar.-s.* a) beilegen (*vid.* to — to); b)
 to — by a ship, ein Schiff abanken; to —
 down, a) niederlegen; *fig.-s.* b) ein Amt nieder-
 legen; c) bar hinlegen, hinzahlen; d) als Pfand
 geben; e) zur Grundlage machen, annehmen, be-
 haupten; f) vergleichen; g) *Ship-b.* die Größe
 u. Gestalt der Hölzer auf die Malen zeichnen;
 h) (*Dry.* — *Firg.*) begraben; to — one's self
 down, sich niederlegen; to — down one's life,
 sein Leben hingeben; to — down as a rule, zur
 Regel machen; I laid down my club, ich habe
 meine Feste bezahlt; to — (wait) for, nachstellen,
 aufauern; to — for an excuse, zur (od. als)
 Entschuldigung angeben; to — forth, zur Schau
 legen, ausstellen (eine Leiche, *ic.*); to — one's
 self forth, sich weitläufig auslassen (— upon,
 über); *iron.* (seine Weisheit) ausstrahlen; to —
 hold of (or on), a) eine Person od. Etwas an-
 greifen, Hand anlegen (an); b) sich zu Ruhe ma-
 chen; to — in, einlegen überh., (Vorräthe) ein-
 sammeln, eintragen, anschaffen, aufhäufen; *bei.*
Com. einthun, einkaufen (goods, Waaren); to —
 (goods) in the warehouse, (Güter) auf das
 Lager nehmen; to — in one's dish, (to — in
 one's light), Einem Etwas beschuldigen, vorrück-
 len; to — in for ..., a) nachstellen, zu fangen
 suchen; b) (*Dry.*) sich zu eigen machen; to — off,
 ablegen, weglegen; to — on (upon), a) auflegen;
 b) anlegen, anwenden; c) (to — on blows, auch
 jedoch w. ü. to — on load,) derb draufschlagen,
 zuschlagen, abprügeln; d) (*But.* — *Hud.*, vom Her-
 zen) pochen, klopfen, schlagen; e) T. auftragen;
 she lays it on, (*Shaksp.* — *W. T.*) sie thut ihr
 Mögliches, zeigt sich splendid als Bewirtherin
 (mistress of the feast); to — on the shelf,
 (als nicht beachtenswerth) bei Seite legen, beiseit-
 gen; to — a command on, Befehl geben, ein-
 schärfen; to — violent hands on one's self,
 sich (selbst) das Leben nehmen; to — on to some
 tune, sich womit lustig machen; to — a favour on
 one, (n. ü.) Einen begünstigen, eine Gunstbezei-
 gung erweisen; to — the fault upon one, die
 Schuld auf Einen schieben; to — one's excuse
 upon a thing, sich mit Etwas entschuldigen; to
 — blame on, Einen tadeln; to — open, a) auf-
 decken, entblößen; b) darlegen, bloßgeben, zeigen;
 to — out, a) heraus legen, zur Schau legen;
 auslegen; to — out goods for sale, Waaren
 zum Verkauf auslegen; b) (Geld) auslegen, aus-
 geben, verwenden (— for, on, für, zu); c) (Geld)
 anlegen, ausleihen; d) (*Atter.*) † sichtbar machen,
 enthüllen, entfalten; e) T. durch gewisse Gren-
 zen, *ic.* abstecken (Straßen, Gärten, Gebäude, *ic.*);
fig.-s. f) Maßregeln nehmen od. treffen; g) beab-
 sichtigen, vorhaben; to — out a vessel (upon

the road), *Mar.* ein Schiff auf die Rhede legen, um sich segelbar zu machen; **to — out one's cards**, seine Karten ablegen; **to — a child out**, ein Kind auswickeln, frisch legen, ein reines Hemd, zc. anhaben; **to — (one's self) out for**, sich bemühen um ..., ausstellen nach ..., sich aufopfern für ...; **to — out one's thoughts upon ...**, (*Add.*) seine Gedanken richten auf ...; **to — over**, überdecken, bedecken, belegen; **to — to**, *a*) nahe legen, legen an ...; *b*) seine Kräfte anstrengen; *c*) sich nahen; *d*) *Mar.* beilegen; *e*) (*Knolles*) † (Einem hart) zusetzen; **to — a thing to one's charge**, Einem Etwas Schuld geben, zur Last legen; **to — siege to ...**, belagern; **to — claim to ...**, Anspruch machen auf ...; **to — to heart**, zu Herzen nehmen; **to — together**, *a*) zusammenlegen; *b*) gegen einander halten, vergleichen; **to — heads (wits) together**, *col.* die Köpfe zusammen stecken, sich berathschlagen; **to — under**, unterwerfen; **to — under obligations**, verbindlich machen; **to — up**, *a*) hinlegen, aufheben, aufbewahren, verwahren; *b*) (**to — up money**, Geld) sammeln, zurücklegen, ersparen; *c*) *fig.* (Kenntnisse, zc.) sammeln, aufbewahren; **to — up land**, Land brach liegen lassen; **to — one up**, *a*) Einen verhaften, einsperren; *b*) Einen krank machen (*cf.* **Laid**); **to — up a fleet**, eine Flotte abtackeln; **to — upon**, *a*) auflegen, aufladen, aufbürden; *b*) (*Knolles*) † Einen mit Bitten belästigen, bestärmen.

Layer, *lā'-ūr*, *s.* *a*) der Legende; *b*) die Leg-Henne; *c*) die Lage Papier, zc.; die Schicht, das Lager (v. *Erdr.* od. Steinarten, zc. wie **Lay**); *d*) das (Bieh-) Lager; Bett; *e*) der Ableger, das Sentreis; — **out**, der Ausgeber, Verwalter, Haushofmeister; — **up**, der Aufhäuer, Sammler; Aufbewahrer, Bewahrer.

Lay-figure, **Layman**, *vid.* unt. **Lay**.

Laying, *lā'-ing*, *p. s.* *a*) das Legen; *b*) *Mar.* das Werfen (mit Mörtel); *c*) (*R-m.*) das Anschlagen (Zusammendrehen) eines Taues; daher: — **walk**, die Seilerbahn, wo dieses geschieht; — **of rails**, *R-w.* die Schienenlegung; *a hen past* —, eine Henne, die nicht mehr legt; — **days**, *Mar.* Liegezeit, Liegezeit; — **hook**, *T.* der Drehling, die Kurbel; — **press**, *Bkb.* die Beischneidepresse.

Lazar, *lā'-zār*, *s.* (v. *Lazarus*) der Aussäsig; — **house**, *vid.* **Lazaretto**; — **like**, (— *ly*), aussäsig; — **wort**, *vid.* **Lazar-wort**.

Lazaret, *lāz'-ār-ēt*, *Worc.*, *Sm.*; *lā-zā-rēt'*, *Wb.*, *s. vid.* d. f. *Wb.*

Lazaretto, *lāz'-ār-rēt'-tō*, *s.* *a*) das Lazareth, Spital, Krankenhaus; *b*) die Quarantänestalt; *c*) das Hospitalschiff.

To Laze, *lāz*, *v. n. & a. vulg.* *a*) müßig gehen; *b*) (— *one's self*) der Faulheit fröhnen, faulenz; *c*) durch Faulheit verderben, vermühen.

Lazerole, *lāz'-ār-ōl'*, *s. Bot.* die Lazerole (*Crataegus azarolus* — *L.*).

Lazily, *lā'-zī-lā*, *adv.* träge, faul, schläfrig.

Laziness, *lā'-zī-nēs*, *s.* *a*) die Trägheit, Faulheit, Laßheit, der Müßiggang; *b*) die Langsamkeit, Saumseligkeit.

Lazing, *lā'-zīng*, *adj. inel.* faul, träge; langsam.

Lazule, **Lazuli**, *lāz'-ā-lē*, *s. vid.* **Lapis lazuli**.

Lazy, *lā'-zē*, *adj.* *a*) träge, faul, laß, lässig, schläfrig, müßig; *b*) langsam; verdroffen; — **bones**, *a*) (auch — **Lawrence**) der Faulenzler; *b*) die Aufhebjange für alte od. dicke Leute.

Lazzaroni, *lāz'-ā-rō'-nē*, obdachlose Arme.

Lea, *lē*, *s. a*) † das eingehägte; die Koppel; *b*) das der Grasplatz; *c*) † über die Ebene, † Flur; *th* *P. Fletcher*, &c.) die Waise eine Senie; — **rig**, (sch) **To Leach**, *lēsh*, *v. n.* *a*) die **Leach**, *s. (Wb.) T.* das der die Achenlauge gewonnene — **basket**, das Laugenfaß, — **brine**, die Mutterlauge trocknenden Salze herabzieher der Trog zum Trocknen **† Leach**, *lēsh*, *s. a*) die **To Leach**, *v. n. vulg.*

Leacher, **Leacherous** **Lecher**, &c.

Lead, *lēd*, *l. s. a*) *Min.* B-blei, Zentblei, (Peil-) das B-dach; *bb*) *Cust.* die *cc*) *Typ.* der Durchschuß Regletten, Spalten, Füllst —, plombieren, *vid.* **To Mar.** lothen; *2. in comp.* *Sea*; *b*) (Kien v. Blei, *C* blei; *milled* —, geplättet Muldenblei, † in Muld Rollblei; — *in sheets*, felsen, Tafelblei; *milled* Tafelblei; *c*) (bei *Chem.* **sulphuret — ore**, schwefelglanzbleier, Raderler, *B* —, das arseniksaure B, *of* —, erdiges Flodenerz, *mentous a. of* —, das B-blei; *reniform a. of* —, das Wasserblei, zc. *— ore or spar*, schwarz B-schwärze; *blue — ore spar*, Braumbleier; *carb — ore spar*, or sparry B-erz, lighter B-spar, *mate of* —, chromsaures B-spar; *corneous* —, — *spar or sulphate of green or brown phosphorus B.*, Grün- od. Braunkeswick —, der Graphit; *yellow — ore spar*, chromsaures B., gelb B-erz; *(Mohs)* pyramide *of* —, (auch *corneous* — saures B., Hornblei; *natürliches rothes B-erz*, *Mennige*; *prismatic* —, prismatischer B-barn; *red —*, Mennige; *red — chromate of* — (eben); *rhombic* —, rhombisches B-erz, *themic calcined* —, der B-stein —, das B-falz, der B-zuck saures B-erz, der B-stein weiß; *white — ore*, or *of* — (eben); *yellowish* — bleier; — *ashes*, *pl.* die B-farbe; — *coloured bl*

comb, der B-kamm (für
eine dunklere Farbe zu
B-erz; — eater, das Ge-
B-rauch; — glance, der
B-glanz, geschweifetes B.;
der B-glanz, der B-schweif;
— line, die B-schnur, Vorh-
grube; — ochre, der B-
; — s-man, *vid.* Loads-
; potter's — ore, B-
— pencil, der B-stift;
Hagel; — spar, der B-
die B-erde; — tail, (N.
unze ähnliches B-erz), der
erne Spielsachen; — tree,
der B-vitriol, das Bi-
die B-hütte; — wort, *Bot.*
— L.).

Blei ausgießen od. über-
kleiden, auslegen, füttern;
d) *Cust.* plombiren.

. & n. a) (bei der Hand,
vorn gehen (um den Weg
des Befehlshabers od. Haupt
rei an-) führen; d) an-
en (— to, zu); e) vermö-
etwas); f) *Mus.* aus-
Bill. sich auslegen, Aquit
errichten; to — a seden-
leben führen; to — apes,
führen (sprüchw. von alten
de); to — parties, der
the way, den Weg zei-
a (the) dance, vortanzen,
in die Gefangenschaft füh-
ortführen; to — by force,
to — aside (away), ab-
; to — in (into), a) hin-
; b) zurechtweisen; to —
Irrthum verleiten; to —
en; b) den Anfang ma-
off a ball, *Danc.* einen
n (along), a) anführen,
verlocken; I will — on
vorausgehen; — on, (—
od. geh') voran; to — out,
; to — out of the way,
hinaufführen.

hrung, Anführung; b) das
der erste Wurf, Antwort
(spiel, *ic.*); die Vorhand
der Auslos (Aquit); d)
ger Kanal od. Durchgang
(bei Dampfmaschinen) —
n des Schiebers; — of the
es Ventils; to have the
en Verrang haben; b) an-
Vorhand haben; to take
; b) die Honneurs machen;
zuvoorkommen in ...; this
thing I ever saw, das
je gesehen; — man, (*Ben*

. a) verbleit, *ic.*; b) *Typ.*
plombirt; — on the top,

ij. a) bleiern, von Blei;
schütlich; einseitig, dumm,

aberwichtig; — eyes, todte Augen; — hearted,
gefühllos; — heeled, langsam, schwerfällig, bleiern;
— shot, das Schrot, *vid.* d. b. 6. Lead-shot; —
stepping, (*Mitt.*) * bleiern, sich langsam hin-
ziehend (— hours, Stunden); a cold leadenness
of stare, ein festes, todtenähnliches Starren.

Leader, lē-dār, s. a) der Leiter, Führer, Weg-
weiser; **b)** der Anführer, Heerführer; das Haupt
einer politischen, *ic.* Partei; der Räufelsführer; **c)**
der Erste, Vormann überh. (erste Sänger, Musi-
ker, *ic.*); der Tonangeber; die Tonangeberin; **d)**
der Hauptartikel (*vid.* Leading articles); — of a
band of musicians, der Director eines Musikchors;
— of a dance, der Vortänzer; *Gam-s.* — at
bowls, (beim Kegelspiel) Einer, der zuerst wirft,
der den Anwurf hat; — at cards, Einer, der die
Vorhand (beim Kartenspieler) hat, der Vormann.

Leaders, s. pl. a) (im Gegenf. v. wheelers)
die Riempferde, vorderen Pferde eines mehrspän-
nigen (Tracht-)Fuhrwerks; **b)** children's —, Hän-
gelbänder für Kinder.

Leading, lē-ding, 1. p. s. a) die Leitung, Füh-
rung; **b)** die Anführung (eines Befehlshabers, *ic.*);
c) die Anleitung, der Leitfaden; **2. p. a. a)** lei-
tend, führend; **b)** erste, vornehmste, hauptächlich-
ste, Haupt-; **3. in comp. — articles, a)** *Com.*
gangbare (Waaren-) Artikel; **b)** *Lit.* leitende Ar-
tikel, Hauptartikel (*3. B.* in Zeitungen); — card,
Gam. die erste, angepielte Karte; — fact, die
Haupt-Thatsache; — fashion, die herrschende Mode;
— hand, **a)** *Gam.* die Vorhand; **b)** *Com.* der
Geschäftsführer; to have the — hand, am Aus-
spielen sein; — harness, das Geschirr der Riem-
pferde; — horses, Riempferde (*vid.* Leaders);
— man, **a)** der Anführer, erste Mann, das Haupt;
b) der Vortänzer; — quality, die vornehmste
(Haupt-) Eigenschaft; — question, die Hauptfrage;
— strings, *s. pl.* Hängelbänder, das Hängelband,
der Laufsaum; to be still in — strings, *fig.*
die Kinderschuhe noch nicht abgelegt od. ausgezo-
gen haben; — trait, der Hauptzug; — wind, der
frische, günstige Wind; — word, das erste Wort,
Schlagwort.

[schießen.

Leading, lēd-ding, p. s. Typ. das Durch-
Leadings, s. pl. Min. (in *Derb.*) schmale Erz-
trümmer im Quarzgestein.

Leady, lēd-dē, adj. bleifarben. bleifarbig.

Leaf, lēf, 1. s. a) das Blatt (am Baume od. im
Buche); **b)** ein dünner, flacher (Metall-) Körper,
das Blatt, Blättchen, die Folie; **c)** der Flügel
(einer Thür, *ic.*); das B. (eines Fisches, *ic.*); **d)** *Fet.*
eine Lämmerkrankheit (verursacht durch das Fressen
v. Laub); **double —, Bot.** das Zweiblatt (*Ophrys*
— L.); I shall make him turn over a new —,
prov. er soll mir schon anders pfeifen; fall of
the —, *vid.* Fall, m), &c.; to go off with the
fall of the —, *Irish. cant.* gehängt werden; —
beater, *T.* der Folienschläger; — brass, das Zist-
tergeiß; — bud, *Bot.* die Blätterknospe; — clad,
* laubbeekleidet, belaubt; — gold, das B-geld;
— light step, der leise, leichte Tritt, *Sam.* Schleich-
tritt, Kagenpfadentritt; — metal, das B-metall;
— shaped, b-förmig; — silver, **a)** das B-silber;
b) *Law*, (ehem.) eine Abgabe, die der Pächter sei-
nem Gutsherrn für die Erlaubniß pflügen u.
säen zu dürfen entrichten mußte; — stalk, *Bot.*
der Blattstiel; — tobacco, Blättertabak.

To Leaf, v. 1. n. Blätter bekommen, ausblättern;

2. a. a) bei. *Fint.* blatten, belauben (der überflüssigen Blätter berauben); b) to — cloth, *Cloth.* Tuch falt pressen.

Leafage, lēf-ēdj, *s.* das Laubwerk.

Leafed, lēf-ēd, *adj.* belaubt, belaubt.

Leafing, lēf-ing, *s.* the — of trees, das Blätterbekommen, die Belaubung der Bäume.

Leafless, lēf-lēs, *adj.* blätterlos.

Leaflet, lēf-lēt, *s.* (dim. v. Leaf) das Blättchen.

Leafy, lēf-sē, *adj.* voll Blätter, blätterig, belaubt.

To League, lēg, *v. n.* sich verbinden, sich verbünden, ein Bündnis machen (— with, mit).

League, *s.* bei. *Pol.* a) der Bund, das Bündnis; b) die heilige Eigue, Liga (der katholischen Fürsten gegen die protestantischen; der quistschen [kathol.] Partei gegen die Hugenotten, etc.); c) *German commercial* —, *vid.* unt. *German*; d) urspr. der Meilenstein, daher: e) die französische Meile, Seemeile (3 engl. Meilen, eine Stunde); — *bazar*, die von der *anti-corn-law-league* veranstaltete erste Industrie- u. Producten-Ausstellung, die zu London im Mai 1845 im Coventgarden theatre abgehalten wurde; — *breaker*, der Bundesbrüchige.

Leagued, lēg'd, *adj.* verbündet, verbunden.

Leaguer, lē-gār, *s.* a) der Verbündete, Bundesgenoss; b) (*Shaksp.*, *Wood.*, &c., w. ü.) das Feldlager der Belagerer; c) (*Dr. J.*) *incor.* die Belagerung; to hold in —, belagert halten; — *ambassador*, *vid.* *Leger-ambassador*; — *wit*, *vid.* *Lotherwit*.

Leak, lēk, *1. s.* die Spalte, Rige (wodurch das Wasser eindringt od. ausläuft), der Leck; *Mar-s.* to spring a —, einen Leck bekommen; to stop a —, einen Leck stopfen; 2. *adj.* (*Spens.*, n. ü.) leck, *vid.* *Leaky*.

To Leak, lēk, *v. 1. n.* a) einen Leck haben, leck sein, Wasser ziehen; b) lecken, tröpfeln, (— out) auslecken, austausen, laufen; c) (*Shaksp.*, n. ü.) od. *cant.* harnen; d) *fig.* (— out) bekannt, ruckbar werden, auskommen; e) (in *N-engl.*) spielen, springen; f) (*Dry. and Lee*) * lecken (von einer Flamme); 2. *n.* (*Hooke*, Luft) auslassen.

Leakage, lē-kēdj, *s.* a) das Lecksein od. Leckwerden; b) das Quantum der Flüssigkeit, welches durch Lecksein eindringt od. ausläuft; c) *Com. Law*, die Leckaste, Leccage (Bergütung für den Verlust an flüssigen Waaren).

Leaky, lē-kē, *adj.* a) leck; löcherig (wie ein Sieb); to become —, leck werden, lecken; *cant-s.* b) schwachhaft, geschwächig; c) zerlumpt.

Leam, lēm, *s.* a) † der Schimmer, (Bliss-)Strahl; *vid.* *Gleam*; b) *Sport.* das Koppelfeil, die Leine (für Jagdhunde).

Leamer, lē-mār, *s.* *Sport.* der Leithund.

To Lean, lēn, *v. reg. & ir. n. & u. a)* (sich) lehnen (— against, to, an Etwas); (sich) neigen; b) biegen, krümmen, wanken; c) (*Ray*; in *N-engl.* n. ü.) verbergen; to — on one's knees, sich auf die Knie werfen; to — over, überhangen; to — to ..., sich neigen zu ..., geneigt sein zu ...; to — to in opinion, Jemand beipflichten; to — to one's case, sich Jemandes annehmen; to — upon, a) sich an od. auf Etwas lehnen, od. stützen; b) *fig.* sich auf Etwas verlassen.

Lean, *1. adj.* a) mager, dürr; *fig-s.* b) armseelig, elend; c) (w. ü.) niedrig, gemein; d) trocken, fade, dünn; he is as — as a rake, er hängt nur in

Haut u. Knochen; 2.

fleisch; 3. *in comp.* —

od. schmaler Bug; —

faced, (— looked, —

sich; — fleshed, mag

fade, abgemacht, thür

Lean-to, lēn-tō, *s.* A

bäude, welches an ein

— to-roof, das Halbdach

Leaning, lēn-ing, *p.*

— staff, der Krückstock,

Leanish, lēn-ish, *adj.*

Leanly, lēn-lē, *adv.*

Leanness, lēn-nēs, *s.*

fig-s. b) der Mangel (

(*Shaksp.*) die Leere des

festigkeit.

Leant, lēnt, *pret. & p.*

Leany, lēn-i, *adj.* (*S*

flink, hurtig, munter, a

To Leap, lēp, *v. reg.*

hüpfen; b) *fig.* hervor

— down, hinabspringen

Freude außer sich sein;

springen auf; he is r

skin, er möchte vor Fre

gen; to — (or fall) ou

the fire, *prov. vid.* u

od. in Etwas springen

(over) a wall, über ein

to — (down) a prec

hinabstürzen; b) beisp

geren Thieren).

Leap, *1. s.* a) der Spr

weite; c) *fig.* der plötz

das Bespringen (der gr

e) (*Shaksp.*) die Wirt

f) † (*Wic.* — *Matt.*

(*Sher.*, n. ü.) die Füll

halbe bushel; r) l-s,

(beim steeple-chase);

thun (— at, sich kürzen

weise; — frog, *Gam.*

tion (ein Kinderspiel);

Leaper, lē-pār, *s.* a)

Sänger, die Sängerin;

Pferd, welches gut über

Leaping, lē-plāg, *1.*

Bespringen; springend

— beetle, *Ent.* der C

schmied (*Elater* — L.);

ein zum Springen gut ab

(*Shaksp.*) *vulg.* das S

sprungweise, in Ecken.

Leapt, lēpt, *pret. & p.*

Learn, *s. & adj. vid.* l

Learies, lē-rēz, *s. pl.*

To Learn, lērn, *v. r.*

erlernen; b) † *impr.* &

sich zum. *incor.* lern

von ..., zum Vorbild

erfahren, hören; to —

I — from this, ich er

das weiß ich noch nicht

we are as yet to —,

zeugen; to — by hear

wendig lernen; to — w

Learned, *1. p. p.* (*gew*

um, studirt; b) — in ..., (v. irgend einer Wissen-
dig; c) to be —, (Locke)
Wissenschaften erfahren,
nisse zu beigen; d) (Ben-
e; a — direction, eine
ung); — (ft. Grammar-
Schulens; 3. the —,
—ly, adv. gelehrt, auf
Art, als Gelehrter; 5.
keit, Erfahrungheit.
der Lehrling, Schüler;
tr.
s. a.) das Lernen, die
Gelehrsamkeit, Wissen-
s. die Erfahrungheit, Ge-
ner Sache).
p. contr. ft. Learned, gr.
adj. verpackbar, ver-
erpachtung, Vermietung).
b) der Pacht- od. Mietz-
die Pachtzeit, Mietzeit;
ie (Lebens-) Frist, (Zeit-)
ed Macbeth shall live
is breath to time and
(Sc. I.) Macbeth, der stolz
entrichtet seinen Odem
gemeinen Loos der Sterb-
Sport. vid. Leash; f)
Landmaß; to let by —,
pachten, vermieten; to
mieten; 2. in comp.
auf gewisse Zeit), das
der Pacht auf Lebens-
Pacht auf 999 Jahre;
old estate for years
terminable upon life or
gtes noch für ein od. meh-
gtes Pachteigenthum; —
parole, die mündliche
ung.
erpachten, vermieten.
a) Nehren lesen, nach-
er Nehrenleier, Nachleier,
e Lügner, die Lügnerinn.
J., Ja., St. J., F., Enf.;
le. a) der Riemen, Strick,
der Falttenriemen; b) die
— of greyhounds, eine
a — of hares, foxes,
Fischig, (Reh-)Böde, zc.;
g, das Jagdgesch.
n, zusammenbinden; am
it dem R. schlagen.
ng, das Verpachten, Ver-
a) die Nehrenleier, Nach-
Lüge; — making, Law,
ytische Reden gegen König
Stoppelzeit, Nehrenleierzeit.
vid. Lessor, Lessee.
aeol. die Weide, Hutung.
v. Little) der, die, das
te, mindeste; 2. adv. am
(at — wise, — ways,
wenigstens; um nicht
the —, im Geringsten

nicht, durchaus nicht; — of all, das Allerwenigste,
am Wenigsten; to say the — of it, wenigstens;
— and most, † Alle zusammen, sämmtlich; to
play — in sight, prov. sich selbst machen, sich
fern halten; Versted spielen, immer ausweichen;
3. conj. vid. Lest.

Least, lèst, s. der Atom, das (Sonnen-) Stäubchen.
Leasure, s. vid. Leisure.

† Leasy, lè'-zè, adj. loder, dünne, schlaff.

Leat, lét, s. a) gen. (— of a mill), der Mühl-
graben; b) Min. (Corn.) ein Wasserlauf.

Leath, lèTH, s. die Schuer, vid. Lathe, b).

Leather, lèTH'-är, 1. s. das Leder; tron. od.
cont. die Haut, un. das Leder, Fell; of —, le-
dern; to lose —, lud. sich wund (einen Wolf)
reiten; his shoes are made of running —, lud.
er ist zum Davonlaufen bereit; 2. adj. von Le-
der, ledern, Leder- (vid. Leathern); 3. in comp.
ledern, Leder-: — bag, der lederne Beutel; —
bottle, der lederne Schlauch; — (snuff-) boxes,
lederne Tabaksdoien, Tabatièren; — braces, Hang-
riemen; — breeches (joc. leathers), pl. die Le-
derhosen; — coat, u) der Lederapfel, hartschalige
Apfel; b) eine Art hart, dick od. rauchschaliger
Kartoffeln; — cues, (ehem.) lederne Soldatenzöpfe;
— cutter, der Riemer; — cuttings, pl. Abfall
vom Leder; Tan-s. — dresser, der Lederbereiter;
Gerber; — embosser, der Chagrinbereiter; —
— girths, pl. Typ. die Kurbelbänder; — hangings,
pl. lederne Tapeten; — headed, vulg. dumm;
— jacket, (n. Cook u. King's voyage) ein Fisch
des stillen Meeres; — jerkin, das lederne Wamms,
Koller; — mouthed, (nach Walt. u. Sport. Dict.)
mit Zähnen im Halse (v. gewissen Fischen, wie
dem chub, barbel, gudgeon, carp, &c.); —
merchant, — seller, der Lederhändler; — rollers,
lederne Haarnadel; — shavings, — parings, wie
— cuttings; — sling, der Riemen; — stockings,
joc. der nordamerik. Indianer; — stamps, die
Wischer (zum Nachhelfen des Erayons); — trade,
der L-handel; — winged, (Spens. — F. Q. v. der
Fledermaus) Flügel wie Leder habend; — wood,
das Lederholz (Dirca palustris — L.).

To Leather, v. a. vulg. (bes. in N-engl. wie
mit Riemen peitschen, vulg. an. durchledern.

Leathern, lèTH'-ärn, adj. von Leder, ledern;
— convenience, cant. die Landkutsche; — mouse,
(in W-engl.) die Fledermaus.

Leathery, lèTH'-är-è, adj. wie Leder, lederartig.

Leave, lèv, s. a) die Erlaubnis, Bewilligung;
b) der Urlaub; c) der Abschied beim Weggehen;
das Lebewohl; d) (in N-engl.) das Angebot, erste
Gebot; to ask —, um Erlaubnis bitten; by your
—, mit Ihrer Erlaubnis; you have your —,
es steht Ihnen frei; to give one —, Einem Er-
laubnis ertheilen, Einen beurlauben; give me —,
erlauben Sie mir; to take (one's) —, Abschied
nehmen, sich empfehlen, beurlauben (vid. unt.
French); Mr. N. begs — to inform the pub-
lic, &c. Herr N. erlaubt sich, nimmt sich die
Freiheit, das Publikum zu benachrichtigen, zc.;
ticket of —, das Entlassungs-Attest (in den Straf-
Colonien); — of absence, der Urlaub; general
—, der allgemeine Urlaub der Soldaten für die
Wintermonate; — taking, das Abschiednehmen.

To Leave, v. ir. a. & n. a) gen. lassen, verlas-
sen (einen Ort); b) sich v. Etwas od. Jemand
entfernen; (in der Gefahr, im Unglück, zc.) verlassen,

im Stiche lassen, verstoßen; c) zurücklassen, übrig lassen; d) (bei seinem Tode) hinterlassen (einen guten Namen); e) testamentarisch vermachen; f) überlassen (Einem Etwas; eines Anderen besserer Einsicht) anheim stellen; g) verstaten, daß Etwas in einem gewissen Zustande bleibe, bestehen lassen; h) (bei. n. mit off, gr.) ablassen, absteigen (von), aufhören; i) verwerfen (nicht wählen), lassen; k) (*Spens.* v. franz. *lever*) Truppen ausheben (*vid. To Levy*); to — at one's discretion, Einem freie Hand geben, es seiner bessern Einsicht überlassen; this I — with my reader, dieß überlasse ich dem Leser; to — (off) crying, laughing, &c. aufhören zu weinen, zu lachen, &c.; to — behind, (hinter sich) zurücklassen; to — off, a) (im g. od. ü. S.) verlassen, aufgeben; b) ablegen (ein Kleidungsstück); c) absteigen, ablassen (von); d) einhalten, einstellen, aufhören; to — off trade, ein Geschäft niederlegen, eingehen lassen; to — off work, die Arbeit einstellen; to — open, unerbrütet lassen; to — out, auslassen, weglassen; ausschließen; vergessen, vernachlässigen; to — unpaid, nicht bezahlen; to — with ..., Einem (irgend einen Gegenstand) übergeben od. eine Geschäftsbeforgung überlassen.

Leaved, lēv'd, 1. adj. beblättert; 2. *in comp.* a) blätterig, mit Blättern; b) mit Flügeln; a two — gate, ein Thor mit zwei Flügeln.

Leaveless, lēv'-lē's, adj. (Car.) *vid. Leafless.*

Leaven, lēv'-v'n, s. a) lit. & fig. der Sauerteig, die Hefen, das Gährungsmittel; b) das, was eine Mischung verschlimmert, das Verschlimmerungsmittel; pestilential 1-s, Peststoff.

To Leaven, v. a. a) säuern, gähren lassen; *fig-s.* b) durch Beimischung verderben; anstecken; c) (*Goodman*, im g. S., to — with a doctrine, mit einer Lehre erfüllen u. dadurch) verbessern; 1-ed bread, geäuertes Brod; 1-ed drink, gegebrenes Getränk; 1-ed choice, (*Shaksp.*) die reichlich überlegte Wahl.

Leavening, lēv'-v'n-ing, s. (Bacon.) der Gäh-
Leavenous, lēv'-v'n-ās, adj. Sauerteig enthal-
tend; — doctrine, (*Milt.*) die verderbliche Lehre.

Leaver, lē'-vār, s. a) der Verlasser überh.; b) (*Shaksp.*) der Ausreißer, Ueberläufer; c) T. der Hebebaum, *vid. Lever.*

Leaves, lēv'z, s. (pl. v. Leaf) a) die Blätter, &c.; tobacco in —, Blättertabak; b) *Meck.* die Getriebestücke, Stöcke od. Sähe im Getriebe.

Leaviness, lē'-vī-nēs, s. (Sher.) die Blätterfülle, Belsautheit, das Belsaupte (b. Leafiness).

Leaving, lē'-vīng, 1. p. s. das Lassen, Vertaffen; Aufhören; 2. 1-s, *pl.* die (Ueber-)Neste, Ueberbleibsel; Neigen; das Spüllicht; *Mn.* Scheide-Erze.

Leavy, lē'-vē, adj. impr. vid. d. r. Leafy.

† **To Lech, lētsh, v. a.** ledern, belecken.

Lecher, lētsh'-ār, s. der Lecker, Wollüstling, Wüstling, *vulg.* Hurenjäger; — wit, *vid. Lotherwit.*

To Lecher, v. n. unzüchtig, niederlich leben, huren.

Lecherous, lētsh'-ār-ās, 1. adj. 2. — ly, adv. a) unzüchtig, wollüstig, geil, niederlich, verbohlt, hurerisch; b) (*Chauc.*) Wollust erregend, zur W. reizend; 3. — ness, s. die Wollust, Unzucht, Liederlichkeit, das Hurenleben.

Lechery, lētsh'-ār-ē, s. wie Lecherousness.

Leck, s. vid. Lack, b).

† **Lectern, lēk'-tār, s. vid. Lecture.**

Lecture, lēk'-shān, s. a) das Lesen; b) die Les-

art, Variante; c) *Ch.* heil. Schrift).

Lectionary, lēk'-shān
Lectionarium (Comes),
gebrauche).

Lecture, lēk'-tshār, s.
bei. der heil. Schrift, Vorlesung (— on, übertigt; d) *vulg.* die Predigt, Auspußer, pedant; die Wiederholung eines to read 1-s, Vorlesung Einer, der Vorlesungen das Lesezimmer, der H

To Lecture, v. 1. n.
Collegia lesen (— on, unterrichten (bei. durch Hofmeistern, einen Ber-

Lecturer, lēk'-tshār-
fentliche Lehrer, Lector, prediger, Predigergehil-

Lectureship, lēk'-tshā-
amt, Lectorat, die Pro- geramt, die Capellanfr-

† **Lecturne, (Lectorn)**
das Pult im Chore, &c.

Led, lēd, pret. & p.
geführt, &c.; ... has —

läßt; I am — to hope
last, bin der Meinung

Captain; — farm, pro
nicht selbst bewirtschaftet
Verwalter administrierte

Handpferd.

† **Ledden, lēd'-d'n, s.**

Leddy, s. provinc. U.

Ledge, lēdj, s. a) die

b) a — of rocks, ein
Klippenreihe; ein Fels-
Rand, eine Leiste; d) l-

ven zwischen den Deck-

To Ledge, v. a. mich

schlagen (das Korn, &c.)

Ledger, lēd'-jār, s. (Leger).

Lee, lē, 1. s. a) die S-

† & provinc. *vid. L*

Ort; daher: *Mar-s.*

liegende Seite, Seite u.

Leeseite, od. Lee; to

dem Winde befinden;

fallen, vom Winde ab-

— of the shore or le

unter dem Oppen, wie

am Ufer liegen; to ge-

off by the —, a) den 2-

Rechnung bei Etwas nie-

fehlen; to lay a ship

andern Schiffes in Lee v-

unter dem Winde an de-

on a — shore, von dem

ben werden; 2. *in comp.*

Schwerter (an den S-

Galioten, &c. um bei. 1-

— brails, *pl.* die Geyre-

— fall, *v. n.* auf die

abkommen; — fang, (eiserne) Reitwagen, Leu-

— gage, die (günstigere) (in Hinsicht einer weiteren aus den der Wind bläst Schiffe); to have the — der Flotte od. eines andern der Oberflag vor Anker; — willigen (das plötzliche Umliegen); — shore, der Leger gegenüber liegende Ufer, Schiffe; — side, *vid.* *Leeward*, &c.; — übrist (des Schiffe); to —, viel Braak machen. *R.-engl.* lügen.

in comp. cow —, horse — (Blutegel); e) der Bauch (Theil) eines Segels; — eifunst; — lines, *Mar. pl.* owl, der Uhu; — rope, — way, *provinc. & vulg.* um Kirchhofe; — worm,

curiren, doctern. (enat) Wärz, theuer; 2. *adv.* willig, der Lauch (*Porrum* — *L.*); Ballist (v. der Schlacht einem Garten, wo sie of vines, *Bot.* der Wild- lauch, Eichlauch; — bed, Beet; — green, 1. *adj.* uchgrün; — pottage, die

das Gesicht, die Gesicht- (*Hol.*) die Wange; (die schiefe Bild, Seitenbild; ene Bild; e) *Sport.* das f, wo sich das Rothwild C.; cf. *Lair*); f) *G-w.* sen; 2. *adj.* f & *provinc.* nichts sagend, thöricht; — senker der weder gehen rse, f das Paradespied. on der Seite sehen, an- , Etwas, mit einer ge- (- at one, Einen) soie blide zu versprechen geben,)Blide verlocken, berücken. . s. das Anziehen, der . lese, verliebt, schlau od.

ß, s. die Leiter. ie Hefen, der Bodensatz; ent) die Gemeinwiese (cf. d — of wine, die Dru-

Ben Jons., Donne, Tuss.) ; b) verlegen, vernichten. Bericht auf einem adeligen Lehngericht; *vid.* Court- er Gerichtstag; (*vid.* d. ü. fest(-Belag) am leet-day; L. Light.

vid. Leech. f. Am. *vulg.* fr. Little. *vulg.* 186-ard, 1. *adj.* &

adv. Mar. (to —) nach dem Winde gerichtet; un- ter dem Winde (liegend), dem Winde nicht aus- gesetzt, in Lee, leewärts; to fall to (the) —, vom Winde abkommen, unter den Wind gerathen, den Vortheil des Windes verlieren; (*vid.* unt. Sag); 2. *in comp.* — tide, Wind u. Fluth zusammen, aus einer u. derselben Richtung; — island, zu den Antillen gehörig; — islands, die antillischen Inseln, Antillen, Inseln unter dem Winde.

† Lefe, *vid.* Leef & Lief.

Left, lêft, *pret. & p. p. v.* To Leave, *gv.*; goods — on hand, *Com.* übrig gebliebene Wa- ren; to be — to one's self, sich selbst überlassen sein (*vid.* To Leave).

Left, 1. *adj.* links; on the —, links, auf der linken Seite; to the —, links, auf die linke Seite, zur Linken; 2. *in comp.* — hand, die linke Hand; with the — hand, mit der linken Hand, links; to marry with the — hand, sich zur linken Hand trauen lassen; — handed, a) link, links; linkhän- dig, linksch; b) *Lat.* † unglücklich, ungünstig, un- zeitig; — h. fig, *Conch.* die linksengewundene Gei- l-e Stachelschnecke (*Murex perversus* — *L.*); — h. marriage, die Ehe zur linken Hand, morgana- tische Ehe; — h. wife, *cant.* die Concubine; — handedly, links, linkhändig; auf eine linksche (ungeordnete) Art; — handedness, das Linkssein, die Linkhändigkeit; — handiness, (*Ld. Chest.*) das linksche, plumpe Wesen, die Ungeordetheit.

Leg, lég, s. a) (*vid.* NB. unten) das Bein, der Schenkel (v. Menschen u. Thieren); b) die Keule (v. geschlachteten Thieren, auch Vögeln; a — of mutton, veal, &c.) der (Schäpfen-) Schlägel; Kalbsstoß; c) die Stumpfform; d) der Schaft, Stod, das Bein (eines Tisches, &c.); e) 1-s, *pl.* die Schenkel an einem Stuhl, Hebezeug, &c.; f) — of a sail, der Klüppel od. Knüppel am Dreieckegel; g) *fam.* die Verbeugung, an. der Kragfuß; to have not a — to stand upon, od. to be on the very last 1-s, (vor Erschöpfung) nicht weiter können; to stand on one's own 1-s, sich selbst forthelfen; to make (*lud.* to scrape) a —, *vulg.* sich verbeugen, das Compliment (an. einen Kragfuß) machen; to give — bail and land security, *cant.* Ferkelgeld bezahlen (i.e. sich aus dem Staube machen); to break a —, *cant.* ein uneheliches Kind gebären, an. *vulg.* ein Hufeisen verlieren; — harness, der Beinhar- nisch; — reater, ein gepolstertes Fußbänkchen bei- für Sichtfranke, gew. in T förmiger Gestalt, *fam.* der Hausenzer; — weary, (*W. L.*) col. vom Gehen ermüdet, matt, *vulg.* lendenlahm.

NB. Die zarte Jungfräulichkeit bei. in Amerika findet Anstoß am Gebrauche des Wortes leg in la- dies' society; fr. desselben gebrauchen sie limb. Legacy, lég'-ä-sé, s. Law, das Vermächtniß, Legat; — duty, die Legat-Abgabe, L-Steuer; — hunter, der Erbschleicher.

Legal, lé'-gál, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) legal, gesetzlich, gesetzmäßig; b) rechtmäßig, rechtlich, ge- setzlich; c) (*Milt., Scott*) *Theol.* (zum Unterschiede v. evangelical) (äußerlich) gesetzlich, auf das Wert- gesetz (ohne den Glauben) die Hoffnung der Eelig- keit gründend; of — force, (rechts)gültig (v. Do- cumenten); — claim, das Rückforderungsrecht; — debt, die rechtsgültige Schuld; — decision, das rechtskräftige Urtheil; — documents, Actenstücke; — force, die Rechtsgültigkeit; — money, geiet- liches Geld; — procedure, der Rechtsgang; — pro-

session, die Rechtsgesetzsamkeit; — *remedy*, das Rechtsmittel; — *tender*, ein gesetzliches Zahlungsmittel; 3. — *ness*, *s. vid. d. b. Legality*.

Legality, li-gäl'-i-tè, *s. a*) die Legalität: Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit; *b*) die Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit; *c*) (*Scott*) Theol. die (äußere) Gesetzlichkeit (*cf. Legal*, *c*).

Legalization, li-gä-li-zä'-shän, *s.* die Legalisation: gerichtliche Beglaubigung od. gerichtliche Bestätigung (v. Schriften), Vidimation, Homologation.

To Legalize, lè-gäl-lz, *v. a.* legalisieren: *a*) gesetzlich od. gesetzmäßig machen; *b*) rechtskräftig machen, gerichtlich od. gesetzlich bestätigen, beurkunden, vidimieren, homologieren.

Legalized, *p. a.* gerichtlich od. gesetzlich abgefaßt od. gemacht; — *copy*, die beglaubigte Abschrift, das Vidimatum.

Legatary, lèg'-ä-tär-è, *s. vid. d. u. Legatee*.

Legate, lèg'-ät, *Worc., Wb., S., P., St. J.*; lèg'-gät, *W., Sm., Ja., F.*; lè'-gät, *B., s. a*) der Abgeordnete, Gesandte; *bei. b*) der päpstliche Gesandte, Nuncius, Legat; — *a latere*, der Kardinal-Vorschafter; — *de latere*, der (Inter-) Nuncius (der nicht Kardinal ist).

Legatee, lèg-gä-tè', *s. Law*, der Vermächtniserbe, Vermächtnisnehmer, Erbgenosse, Legatar.

Legateship, lèg'-gät-ship, *s. Pol.* die Gesandtschaft, Amt u. Würde eines (päpstlichen) Gesandten, die Legatenwürde.

Legatine, lèg'-gä-tin, *adj. Pol. a*) zu einem päpstlichen Legaten gehörig, ihn betreffend; *b*) durch einen päpstlichen Legaten verordnet; — *power*, die Macht, — *constitution*, die Verordnung eines Legaten. [Legation.

Legation, li-gä'-shän, *s. Pol.* die Gesandtschaft.

Legato, li-gä'-tò, *adv. Mus.* gebunden, geistlich.

Legator, lèg-gä'-tòr, (im Gegenf. v. Legatee,

lèg-gä-tòr'), *s.* der Erb-Lasser, Vermächtnismacher.

Leg'd, *contr. v. Legged*, *qv.* [her, Legator.

† **To Lege**, lèdj, *v. a. a*) anführen, behaupten

(*vid. To Allego*); *b*) erleichtern.

Legend, lè'-jènd, *W., S., P., Ja., St. J., F.*;

lèd'-jènd, *Wb., Sm., Enf., Dr. A., s. a*) Rom.

Cath. die Legende, Heiligengeschichte; *b*) das al-

berne Heiligen-Mährchen; *c*) (*Fair.*) jede Erzäh-

lung; *d*) (*Bent., Blackmore*) die abenteuerliche,

unglaubliche Geschichte; *e*) die Inschrift, Umschrift

(auf Münzen). [eine L. erzählen.

To Legend, *v. a.* in eine Legende einkleiden, wie

Legendary, lèd'-jènd-dä-rè, 1. *adj.* zu einer Le-

gende gehörig, aus Legenden bestehend, mährchen-

haft, fabelhaft, roman(en)haft; 2. *s. a*) das Le-

gendebuch, Geschichtenbuch; *b*) der Legendenschrei-

ber; 3. *in comp.* — *stories*, Mährchen; — *tales*,

Volksagen; — *writers*, Legendenschreiber.

Leger, lèd'-jür, *s. (w. ii.)* Etwas, das an einem Orte

beständig bleibt, *bei.* der (Staats-) Diener, Ge-

schäftsträger, Agent; *gew. als adj. in comp.* —

ambassador, (*w. ii.*) der bleibende Gesandte, Re-

sident; — *bait*, *Fish*, der festliegende Köder; (—

book) *vid. Ledger*; — *geld*, — *wit*, *vid. Loth-*

wit; — *lines*, *Mus.* die Nebentlinien (kl. Linien,

die über od. unter den fünf Hauptlinien der Klang-

leiter gemacht werden, um die Höhe od. Tiefe der

Noten zu bezeichnen).

Legerdemain, lèd-jür-äi-män', *s. (jur. adj.*

als: — trick) der Taschenspielerstreich, das Kunst-

stück, die Gaukelei.

Legerity, li-jér'-i-tè,

die Leichtigkeit, Flüchtigkeit

† **To Legge**, lèg, *v. a*

Legged, lèg'd, *adj. m*

nig; *baker* —, or *handy*

—, dickbeinig; *two* —,

Legget, lèg'-gît, *s. (m*

Leggings, lèg'-gîng

gînz), *s. pl. Am.* eine

von Leder od. Tuch, n

dianern) über die Schen

Leghorn, lèg'-hörn, *s.*

— *hats*, italienische E

liensche Hüspäue.

Legibility, lèd-jil-bl'

Legible, lèd'-jil-b'l, 1

leichtlich, lesbar; *b*) be-

ness, *s. vid. Legibility*

Legion, lè'-jün, *s. a*)

Legion; Truppenmenge;

Legion; the King's C

deutsche Legion (v. 1813

rentlegien (ein von Nap

Legionary, lè'-jün-är

gion od. zu Legionen g

Legionen enthaltend; *c*)

of errors, (*Brown*) ein

mer; 2. *s. Rom. Ant.*

To Legislate, lèd'-jî

ed. machen.

Legislation, lèd-jis-lä'

Legislative, lèd'-jis-l

adj. Gesetz gebend, Ges

gesetzgebende Körper, die

gesetzgebende Rath, das

gesetzgebende Macht, Leg

Legislator, lèd-jis-lä'

Legislators, lèd-jî

Hulfsw., n. ii.) die M

Gesetzgebungsrecht.

Legislatress, lèd-jis-l

Legislatrix, lèd-jis-l

Legislature, lèd'-jis-l

Gesetzgebung; *b*) die

Macht, der gesetzgebend

c) die Gesetz.

Legist, lè'-jist, *s. der*

Legitimacy, li-jîr-ti-

a) die eheliche od. gesetz

Gesetzmäßigkeit, Rechtm

Legitimate, li-jîr-ti-

Law, legitim: *a*) rechtm

gesetzlich, rechtmäßig; *b*

of proceedings, gesetzl

portion, der Pflichttheil

Legitimacy.

To Legitimate, li-jîr-

ren: *a*) für gesetzmäßig

gültig machen; *b*) (Kir

ehelich machen.

Legitimates, li-jîr-ti-

freigewordenen Verbrech

Legitimation, li-jîr-ti-

mation: *a*) die Ehtigung

Kindes); *b*) (*Shaksp.* —

Geburt, Ehtigkeit.

Legume, Legumen, *s.*

a) Bot. die Hülsen, Hülsenfrucht.

ml-näs, *adj.* zu den Hülsen-
nragend, wie Hülsenfrüchte.
(die Stadt) Lütlich.
léd'-jår, *s. vid.* Ledger.
lp'-sik, *s. Geog.* (die Stadt)

-å-b'l, or **léd'-zhår-å-b'l**,
fe, gemächlich; — hours,

ü.) *vid.* Leisurely.
léd'-zhår, *1. s. a)* die mü-
b) die gelegene Zeit, Ritz;
n. ü.) der Mangel an Zeit;
be at —, Muße haben; 2.
— hours, *pl.* Nebenstun-
Mußestunden; — time,

Muße, bei Muße verrich-
v. mit Muße, gemächlich.
der (od. die) Liebste, das
i. ü. S.) die Beischläferinn.
s. vid. Alembick.

Leam, *a)* & **Gleam**.
immern, scheinen, glänzen.
bei. *Math.* das Lemma,
s dem man Etwas folgert.
s. Zool. der Lemming, die
sche (Berg-) Maus, Hobel-
L.).

Bot. vid. Duck's meat, &c.
adj. lemnisch; — earth,
gelegerte, Lemnia.

-kåt, *Sm., C.*; **lém'-näs**-
die Lemniskate, Lemniskater.
s. die Limone, Citrone;
die Citronensäure; — colour,
ig, c-negb; — grass, *vid.*
E-nriger; — scoop, der
ers, *pl.* die E-npresse; —
Punischieb; — tree, der
m.

lém'-å', *s.* die Limonade.
ool. der Maki.
s. pl. Ant. Lemuren, Larpä,

Leonard, Leonhard (M-n.).
r. a. lit. & fig. (Lend ist
a) leihen, leihen, Einem
gen; b) geben, mittheilen
leihen; to — assistance,
leihen, beistehen; to — out
st, Geld auf Zinsen) aus-
one's name to ..., sei-
gu ...

adj. geliehen werden kön-
theilen.

a) der Leih, Ausleihen,
der (Geld-)Verleiher, Ver-
on bottomry, *Com.* der
erist, der Gelder auf Bod-

hen, Ausleihen (— upon in-
) (*Shaks.*) das Geliehene;
olothef.

s. die Lenden.
longer.

a) die Länge (ohne Plural);
redes; c) die (Zeit-)Dauer;

d) (w. ü. u. *incl.*) die Entfernung; *e)* **l-s**, *s. pl.*
die Mittelstüde der Fiste; at —, *a)* der Länge
nach; *b)* in der ganzen Länge, lang, ausführlich;
c) endlich, zuletzt; **Paint-s. in full (whole)** —,
in Lebensgröße; at half —, als Kniestück; in —
of time, mit der Zeit; to the — of ..., bis
nach ...; to have the — of one's foot, *prov.*
Jemanden sehr genau kennen; I cannot go that
— with you, darin kann ich Ihnen nicht bei-
stimmen, ich kann mich nicht so weit mit Ihnen
einlassen; to go the utmost —, zum Aeußersten
schreiten; this —, bis hiether; large l-s, große
Errecken; — **ful**, *adj.* eine große Länge habend;
— **wise**, *adv.* der Länge nach.

To Lengthen, (**† To Length**), **læng'-tå'n**,
v. 1. a. *a)* verlängern, ausdehnen; *fig-s.* *b)* der
Dauer nach verlängern; *c)* in der Aussprache ver-
längern, dehnen, lang aussprechen; to — one's
stay, länger verweilen; to — out, in die Länge
ziehen, (— a discourse, eine Rede) ausdehnen, *fam.*
ausspinnen; 2. *n. lit. & fig.* länger werden, sich
verlängern, sich (aus-)dehnen; a l-ed vista, die
fernichauliche Aussicht.

Lengthy, **læng'-tå'**, *adj.* bes. *Am. col.* langwie-
sig, langwierig, in die Länge gezogen, gedehnt;
a name somewhat —, (*Bulw.*) ein ziemlich langer
Name; — additions, (*Ld. B.*) ziemlich lange
Zusätze.

Lenient, **lén'-ni-ént**, *1. adj.* *a)* lindernd, mil-
dernd; gelind, mild; (jur. mit of) — of grief,
(*Milt.*) kummerfrissend; *b)* *Med.* erweichend, ab-
führend; 2. *s. Med.* das Linderungs- od. Erwei-
chungsmittel. *Idern*, stillen, besänftigen.

To Lenify, **lén'-ni-fl**, *v. a.* (w. ü.) lindern, mil-
Leniment, **lén'-i-mént**, *s. vid.* Lenient, *s.*
Lenitive, **lén'-i-tiv**, *1. adj.* *a)* lindernd, frissend;
b) *Med.* erweichend; 2. *s. Med. & fig.* das Lin-
derungsmittel, Erweichungsmittel, Spinhaltung-
mittel, Palliativ.

Lenity, **Lenitude**, **lén'-i-té**, **lén'-i-tüd**, *s.* die
Gelindigkeit, Milde, Sanftmuth. (*fam.*)

Lennoek, **lén'-nå'**, *adj. provinc.* schlant, biegs-

Lenny, **lén'-nå'**, *s. abbr.* fr. Leonard, *qs.*

Lens, **Lenso**, **lénz**, *s. Opt.* das Linsenglat,
die Linse.

Lent, **lént**, *1. pret. & p. p. v. To Lend*; mo-
ney — out, ausstehende Gelder; 2. *s.* (n. ü.) *a)*
das Darlehen; *b)* die Fasten, Fastenzeit; — ser-
mon, die Fastenpredigt; 3. *adj.* (n. ü.) mild, ge-
linde; 4. *adv. Mus.* langsam, lento.

Lenten, **lén'-tån**, *adj.* *a)* zur Fasten gehörig,
fastenmäßig; *b)* spärlich, mager, farg, geizig, knif-
ferig; *c)* (n. ü.) kurz, lakonisch; — fare, — feast,
die Fastenmahlzeit, magere (Hunger-) Mahlzeit;
— **fig.** die Dattel.

Lenticular, **lén'-tik'-kål-lår**, *1. adj.* *a)* linsen-
artig; *b)* linsenförmig; 2. *s. Surg.* das Lenticular-
messer; — stone, der Linsenstein; 3. — **ly**, *adv.*
linsenartig; mit einer Linse.

Lentiform, **lén'-tål-fårm**, *adj.* linsenförmig.

Lentiginous, **lén'-tål'-jån-ås**, *adj. Med.* räubig,
gründig, fleckig.

Lentigo, **lén'-tål-gå'**, *Worc., W., S.*; **lén'-tål-gå'**,
Ja.; **lén'-tål-gå'**, *St. J., s. Med.* das Einienmal,
Lebermal, die (größere Art der) Sommerprosse;
der Grund; das Gründfleber.

Lentil, **lén'-tål**, *s. Bot.* die Linse (*Ervum — L.*).

Lentisk, **Lentiscus**, **lén'-tåsk**, **lén'-tåsk-kås**, *s.*

Bot. der Mastirbaum, die Pistazie (*Pistacia lentiscus* — *L.*). [Langsamkeit.

Lentitude, lén'-tí-túd, *s.* (n. ü.) die Trägheit, **Lentner**, lén'-när, *s.* (*Walton*) der Lennert (*Art* kleiner Fische).

Lento, lén'-tò, *adv. vid. Lent*, 4.

Lentor, lén'-tár, *s.* a) die Fähigkeit, zähe Beschaffenheit, das Zäh; b) *Med.* die Fähigkeit des Blutes, der Säfte u. darin begründete Langsamkeit der Bewegungen; c) die Trägheit, Langsamkeit; das Phlegma, die phlegmatische Kälte.

Lentous, lén'-tús, *adj.* zähe, klebrig, leimig.

† **Lenvoy**, (*L'Envoy*), lén'-vòé, *s. Poet.* der (*Widmungs*) Schluß, Ausgang (od. Anhang poetischer u. prosaischer Stücke, bei. bei Balladen u. Sonnetts).

Lenzinite, lén'-zín-ít, *s. Min.* der Lenzin, Lenzinit.

Leo, lé'-ò, *s. Ast.* der Löwe (das 12te Zeichen des Tierkreises).

† **Leod**, léd; lé'-òd, *Sm.*, *s.* das Volk, die Leute.

† **Leof**, lét; lé'-òf, *Sm.*, *s.* die Liebe.

† **Leofstón**, létst'-stán, *s. a)* der Liebste, Vielgeliebte; b) ein Edelstein.

Leonard, lén'-nárd, *s. a)* Leonhard (*M-n.*); b) der Lennert, *vid. Lentner*.

Leoline, lé'-ò-nín, *adj.* löwenartig, löwenmäßig; — *verses*, *Poet.* leoninische Verse (deren Ausgang mit dem Mittel reimt; — *v. Leontius*, dem Erfinder).

Leopard, lép'-párd, *s. Zool.* der Leopard, Panther; — 's baue, *Bot.* die Gieswurz (*Doronicum* — *L.*). [Der Kandel.

Leper, lép'-pár, *s.* der Ausfällige; — *fish*, *Ich.*

Leperous, lép'-pár-ús, *adj. vid. Leprous*.

Lepid, lép'-pid, *adj.* (w. ü.) artig, scherzhaft, munter, lebhaft.

Lepidity, lép'-pid'-í-té, *s.* die Artigkeit, Anmuth.

Lepidolite, lí-píd'-ò-ít, *Sm.*; lép'-í-dò-ít, *Wb.*, *s. Min.* der Lepidolith.

Lepidopter, **Lepidoptera**, lép'-í-dòp'-tár, *Sm.*, *s. Ent.* der Schmetterling, Staubflügler.

Lepidopteral, lép'-í-dòp'-tár-ál, *adj.* zu den Schmetterlingen (Staubflüglern) gehörig.

Leporine, lép'-pò-rín, *Wore., W., Sm., Ju., St. J., F.*; lé'-pò-rín, *S.*; lép'-ò-rín, *Wb.*, *adj.* hasenartig, hasenmäßig, hasenhaft.

Lepory, lép'-pò-ré, *s. Sport.* das Hasengehege.

Leprosed, lép'-pròz'd, *adj.* ausfällig.

Leprosity, lí-pròs'-í-té, *s. a)* die Ausfälligkeit; b) (*Bacon*) der unreine Beifag (in den Metallen).

Leprosy, lép'-prò-sé, *s. a)* der Ausfag; b) (*Shaksp.*) die Lustseuche.

Leprous, lép'-prús, 1. *adj.* ausfällig; — *disease*, der Ausfag; — *house*, das Hospital für Ausfällige, Venerische, zc.; Leprosorium; — *distillment*, (*Shaksp.*) giftige Tropfen; 2. — *ly*, *adv.* anstehend, 3. — *ness*, *s.* die Ausfälligkeit, der Ausfag.

Lept, lépt, *pret. & p. p. v. To Leap*, *qv.*

To Lerch, létsh, *v. a.* (in *R-engl.*) ablocken, pressen. [Runde; 2. *adj.* leer.

† **Lere**, lét, 1. *s.* a) die Lehre, das Penium; b) die

† **To Lere**, *v. a.* a) (auch in *N-engl.*) lernen; b) lehren.

Lerry, lét'-ré, *s. a)* *vid. Lere*; b) *vulg.* das Geräusch, Geschrei, der Lärm; c) *vulg.* der Berweis, Auspüser. [Windbruch gestürzte Bäume.

Leschewes, lés'-káz, *s. pl. Archaeol.* durch

† **Lesinage**, lés'-sí-néáj, *s.* die Betribsamkeit, Emsigkeit, der Hanskeiß.

† **Lesinge**, lé'-sín, *s.* das Berfieren; der Berluft.

Lesk, lésk, *s.* die Scha

d. ü. Groin.

Less, lés, 1. eine negativ

s. v. wie — *les*, 3. *B.* chi

finderlos, vaterlos, zc.; 2.

kleiner, geringer, weniger

a) kleiner, weniger mach

weniger (geringer) achte

much —, viel weniger,

nicht weniger, eben so v

wohlfeiler; 3. *adv. a)* u

gern Grade; b) (n. ü.)

denn; the — ..., the m

desto mehr ...; 4. *conj.*

s. (n. ü.) a) das Wenige

ringere, Niedrigere.

† **To Less**, *v. a. vid. T*

Lessee, lés'-sé, *s.* der q

Lessel, lés'-sél, *s. vid.*

To Lessen, lés'-s'n, *v.*

ringern, vermindern; b)

schwächen; c) herabsetzen,

ben; to — the price, d

n. kleiner, geringer, sch

nehmen, eingehen.

Lesser, lés'-sár, 1. *adj.*

ner, geringer, weniger; t

assen; *Art-s.* the — Bea

genf. v. greater B. *vid.*

die den Globus in ungl

Kreise; the — comma,

2. *s. vid. Lessor*.

Lesseron, lés'-sár-ón, *s.*

Lesses, lés'-séz, *s. pl.*

(*Koth*) wilder Thiere.

Lessive, lés'-sív, *s.* die

Lesson, lés'-s'n, *s. a)* d

sestisch aus der Bibel (b

Lehre, der Unterricht; c)

Lehrstunde, Stunde, Vorl

Aufgabe, Lection; e) der

Mus. die Stimme (die f

ment gesetzten Noten); to

(a) —, Einem den Lert l

To Lesson, lés'-s'n, *v.*

richten, belehren; b) Ein

den Lert od. den Leviten

Lessor, lés'-sór, (im Geg

s. der Verpächter, Verm

† **To Lessow**, lés'-sò,

Lest, lét, *gen.*; lét in

das nicht; aus Furcht da

go away, ich befürchte,

Lestage, létst'-édj, *s. vi*

To Let, lét, *v. n. a. a)*

statten, erlauben; c) vern

leihen (— to, an); ablas

überlassen (*vid. to* — al

nierhen; *House to* —,

alone, a) allein (in Ruh

fen, überlassen; b) fahre

stehen, ablassen von; ver

mid gehen; — me alon

mid forgen; to — be,

lassen; b) allein (in Ruhe

mid gehen; to — blood,

fall, fallen lassen; *Mar*

las los das große Segel;

en; losdrücken, losziehen;
 mail, über u. über purzeln;
 n; — us go, laßt uns (wir
 have, gieb uns; I'm — to
 richtet, ich habe erfahren;
 to — loose, loslassen,
 slip, fahren lassen, entwei-
 sen, sehen lassen; zeigen; —
 (er mag) reden; — me die
 ll des Todes sein, wenn ich
 niederlassen, herunter lai-
 to — down casks, &c.
 by a parbuncle, Fässer, &c.
 Striden in den Keller, &c.
 treten; to — down a cord,
 eine Seile, Saite losspan-
 — down to, (Pope) fig.
 zu ...; to — one's self
 demüthigen; to — in, or
 einlassen, (Jemand) Zutritt
 ng, Zulass- verschaffen; b)
 to, eingeweiht werden in ...;
 loslassen; b) losziehen;
 — on, (schott.) einen Wink
 to — out, a) heraus lassen,
 en, verpachten, verleihen;
 at interest, (Weld) an-
 eben, auf Sinsen ausleihen;
 freight-let) Com. ein Schiff
 freigt).
 hindern, verhindern, abhal-
 den, ablassen, sich enthalten.
 hindern, der Einspruch; b)
 tia (ß-n.); 2. pret. & p.p.
 .; 3. Endlythe von Ber-
 hamlet, rivulet, &c.;
 (schott.) fr. — alone; —
 Hinderniß, der Widerstand,
 ur Aber gelassen; — down,
 thigt; — in, a) das Pösti-
 gesehen; in —, vid. In-
 irzettel.
 vid. Litany.
 provinc. (— tüh, &c.) vid.
 er Morast.
 , &c. vid. Lecher, &c.
 (Rich.) tödtlich.
 tē, s. (Atkins) die Sterblich-
 gie, li-thār-jī-kāl, Med.
 . lethargisch, schlafüchtig;
 thargy.
 —jē'd, adj. in Schlafücht
 (läßert).
 , s. Med. & fig. die Lethargie,
 harte Schlaf, Todeschlaf.
 thargisch machen, einschläfern.
 Myth. der Fluß der Ber-
 die Vergessenheit; c) † der
 ., in einer Sylbe geipr.).
 adj. vergessend, Vergessen-
 adj. (Shaksp. — A. & C.)
 s, dumpfe Vergessenheit.
 c. vid. Leather, &c.
 fēr-ās, adj. tödtlich, Tod
 , s. Pätitia (ß-n.).

To Lett (n. ü.), *vid.* **To Let**; **Letted**, p. a. (v.
To Let, hindern) verhindert, abgehalten.

Letter, lēt'-tār, s. a) der Lesende, Zulassende,
 Berichter; b) der Vermietter; c) † der Hinderer,
 Verhinderer; blood —, der Aderlassende; a — go,
 (Ben Jon.) der Verschwenker.

Letter, l. s. a) der Buchstabe; b) *Typ.* der Druck-
 buchstabe, die Letter, *collect.* Schrift; c) *fig.* der
 buchstäbliche Sinn; d) der Brief, das Schreiben;
 e) die Urkunde, Vollmacht, das Patent; 1-s, s.
 pl. f) Briefschaften, Papiere; g) die Wissenschaften,
 Literatur (*vid.* Belles-lettres); to affect the —,
vid. **To Affect**; by —, brieflich, schriftlich; to give
 by 1-s, einzeln, nach Gerade geben (nach dem
 Pfefferkuchen in Engl. der mit Buchstaben gebak-
 ken, u. den Kindern gem. buchstabenweise gegeben
 wird); to the (very) —, buchstäblich; it is not
 to be taken to the —, man muß es nicht buch-
 stäblich nehmen; slow at one's 1-s, col. (v. Kin-
 dern) langsam im Lernen; a man of 1-s, ein
 Gelehrter; proofs before the —, *Typ.* Abzüge
 vor der Schrift (*avant la lettre*); 2. in comp.
 (bei. Law-s. & Com-s.) 1-s patent, (1-s overt,
 or open; 1-s of grant), offene königliche Schrei-
 ben, öffentliche Urkunden, (Freiheits)briefe, Erlaub-
 nißbriefe, Patentbriefe; — of advice, der Advö-
 catenbrief; — (or power) of attorney, die schriftliche
 Vollmacht; — citatory, die gerichtliche Vorladung,
 Edictal Citation; — of safe conduct, der Ge-
 heimschreib, Schein, G-zettel; — of instructions,
 das Verhaltungsschreiben; — of conveyance, der
 Frachtbrief; — of credit, der Creditbrief, das
 Creditiv; dead —, der todte Buchstabe (eines Ge-
 setzes, &c.), die unnütze (zu nichts dienende) Schrift;
 — of grace, (— of protection, — of respite),
 a) der eiserne, Frist-, Anstands-, od. Aufschubs-
 brief, das Moratorium; b) (— of license) der
 Freibrief, *vid.* License; — of mark, (marque,
 mart, or of reprisals), der Caperbrief; auch der
 Capar selbst; — missive in chancery, die Vor-
 ladung eines Pairs von Seiten des Lordkanzlers;
 — bag, das Briefsäcklein, der Briefsack (auf Schif-
 fen); — bearer, — carrier, der Briefträger; —
 book, der Briefsteller (Buch enthaltend eine Samm-
 lung von Musterbriefen); — (copy)-book, Com.
 das Brief-Copier-Buch; — box, der Briefkasten,
 provinc. Schalter; — brush, *Typ.* die Abziehbürste
 (womit Correcturen abgeklopft werden); — case,
 a) die Brieftasche; b) *Typ.* der Schriftkasten; —
 folder, der Briefstreicher, das Falzbein; — foundery,
 der Schriftgießerei; — foundry, die Schriftgießerei;
 a — keyed lock, ein Alphabetischloß; — learned,
 buchgelehrt; — learning, die Buchgelehrsamkeit; —
 mark, das Postzeichen; — paper, das Briefpapier,
 Postpapier; — patent, — overt, *vid.* oben; —
 press, a) die Druckerpresse; b) die Briefpresse;
 c) *Typ.* der Druck, Text; 10 pages — press,
 zehn Druckseiten; without the — press, ohne
 Schrift (v. Kupferstichen); — presser, der Brief-
 schreiber, B-dalter; — press-printer, der Buch-
 drucker; — racket, cant. das falsche Zeugniß über
 Brandschaden, Krankheit, &c. womit Spießbuben oft
 betteln gehen; — sorter, der Brief-Sortirer; —
 writer, der Briefschreiber.

To Letter, v. a. s) mit Buchstaben drucken; b)
 mit B. versehen, zeichnen, literiren; to — a book,
 Bbb. ein Buch betiteln, den Titel auf den Rück-
 sen eines Buches drucken.

galt, v. a. T. levigiren:reiben, poliren (auch Opt.); im feinsten, zartesten Pulver-
mäßigkeiten vollkommen mi-
ne, der Reibstein.

p. a. fig. leicht, erleichtert.
shân, s. bei. Chem. die
rn.

Levin, Levinus (M.-n.); b)
(Spens.) der Donnerkeil.
vid. Limer.

shân, s. das Leichtmachen,
rn.

Hist. a) der Levit, Nach-
t. der Priester.

âl, 1. adj. a) levitisch; b)
—ly, adv. nach Art der
[Mosis].

âs, s. Bibl. das dritte Buch

a) die Leichtigkeit, Leichtig-
flatterflügel, die Flatterflügel-
lichkeit, der Unbestand;

g zu einem Vergnügen.

a, a) heben, erheben (Auf-
heben, werben, — forces)

heben, anfangen (Krieg);
draben aufwerfen; levying

erhebung.

g, (Weid-) Auflage; b) die
c) die ausgehobenen Trup-

(Shaksp. — Mac., n. ü.)
Angriff, Sturm.

province. a) lau, lauwarm;

id. Leeward.

—ly, adv. a) unzüchtig,
erlich; b) übel, böse, schlecht;

istlich; d) † fig. unwillig;
Worte; 3. —ness, s. a)

heit, Geilheit, Schamlosig-
heit, Thorheit; Bibl-s. c)

heit; d) die Abgötterei.

s. (Shaksp. — M. W. of W.,
Wüstling, vulg. geile Bed.

g, s. vid. Llewelin.

Hat. der Postler; b) Manuf.

zur Appreitur bei den Kar-

Wiebehopf.

wig (M.-n.); — d'or, (löd-
Louis d'or.

s-i-kög-gräf-âr, s. der
erifograph.

i-kög-gräf-ik, adj. zu einem
erifographisch, terifalisch.

i-kög-gräf-ê, s. die Le-
eiben eines Wörterbuchs.

i-kög-gräf-ik-âl, adj. wör-
erifalisch.

köl'-ô-jê, s. die Wörter-
e.

s. das Wörterbuch, Veri-
ôn-ist, s. (w. ü.) der Veri-

—jar, der Leugentopf.

ay & Lea; b) T. die Lauge;

d. Electrical jar.

Unterworfenheit, der Zustand, da man einer Sache
ausgesetzt ist; c) die Neigung, der Hang (—to, zu).

Liabie, ll'-â-b'1, 1. adj. a) verantwortlich (—for,
für; bei. im juristischen Sinne); verpflichtet, ver-
bunden; b) unterworfen, ausgesetzt, nicht frei von
(Mängeln, Fehlern, etc.); — to a tax, steuerpflich-
tig; — to misconception, or misinterpreta-
tion, der Mißdeutung ausgesetzt; 2. —ness, s.
vid. d. jetzt ü. Liability.

Liana, ll'-â-nâ, s. Bot. die Schlingpflanze, Liane.

Liar, ll'-âr, s. a) der Lügner, die Lügnerin; b)
Bibl. der Verläugner Christi; c) Sport. der Klaf-

fer, Klaffer; show me a — and I'll show you
a thief, prov. wer lügt, der stiehlt.

Liard, ll'-ârd, 1. s. Num. der Liard (eine kleine
franz. Scheidemünze); 2. adj. rothgrau; —horse,
der Rothschimmel.

Lias, ll'-âs, s. Geol. Lias, Gestein, Unterlage
der Juragebirge; blue —, eine Art metallischer

Sand zur Holzpfasterung.

Lib, ll'b, s. der halbe Scheffel; — long, vid.
Live-long, &c. unt. Live.

To Lib, v. a. a) † & provinc. verschneiden, ca-
strieren; b) cant. beischlafen, daher libegge, ein Bett.

Libanus, ll'b'-â-nâs, s. der (Berg) Libanon.

Libation, ll'-bâ'-shân, s. die Libation (bei. Ant.
bei gottesdienstl. Handlungen): a) das Ausgießen;

b) der Ausguß; c) das Abknippen, Kosen; d) das
Trankopfer, Gießopfer.

Libbard, ll'b'-bârd, s. † (vid. Leopard); —s
baae, Bot. die Wolfsbohne, Wollswurzel, der

Connenhut, Sturmhut, die Narrenkappe, das Eichen-
hülstein (Aconitum — L.).

Libel, ll'-bêl, s. a) die Schmähchrift, das Libell,
Pasquill, die Satyre; Law-s. b) (accusatory —)

die Klagechrift, Rechtsklage; c) (in Schottl.) der
Klagegrund.

To Libel, v. 1. a. a) (to — one, Einen) schrift-
lich schmähen, pasquilliren; b) Law, eine Klage-

schrift einreichen gegen ...; 2. n. Schmähchriften
schreiben u. verbreiten (— against, gegen).

Libeler, ll'-bêl-lâr, s. der Schmähchriftsteller,
Pasquillensreiber, Pasquillant, Libellist.

Libelous, ll'-bêl-lâs, adj. schmähen, ehrenrüh-
rig, pasquillantisch.

Liber, ll'-bêr, s. vid. Doom'sday-book.

Liberal, ll'b'-bêr-âl, 1. adj. (mit of vor der
Sache u. to vor der Pers.); 2. —ly, adv. a)

freigebig, freisinnig, großmüthig, hochherzig (auch
— spirited), edel; b) edel geboren; edel (auch

der Denkungsart nach), rühmlich, ehrenwürdig, an-
ständig, gut, schön; c) vorurtheilsfrei, unbefangen;

d) † ausgelassen, unzüchtig (bes. im Sprechen);
— of praise, freigebig mit dem Lobe; the —

arts, die freien Künste; 3. —ness, s. vid. d. b.

Liberality, ll'b'-bêr-âl-ist, s. der Liberale: Einer,
der freisinnige Grundzüge hegt od. begünstigt.

Liberalism, ll'b'-bêr-âl-izm, s. der Liberalismus:
die Neigung zu liberalen, freisinnigen (od. auch

losen, ungebundenen) Grundrissen.

Liberalist, ll'b'-bêr-âl-ist, s. der Liberale: Einer,
der freisinnige Grundzüge hegt od. begünstigt.

Liberality, ll'b'-bêr-âl-ist, s. die Liberalität:
a) die Freigebigkeit, Großmuth, Hochherzigkeit;

häufig im pl. freigebige Geschenke; b) die Frei-
sinnigkeit; c) die Freiheit von Vorurtheilen, Un-

parteilichkeit, Unbefangenheit.

To Liberalize, ll'b'-bêr-âl-lz, v. a. freisinnig,
großherzig machen, erheben.

Rückholz, die Lafrige, der
— (L.); juice of —, (or
Rückholzsafft, Lafrigenjaft;
in Stangen; — powder,
vetch, *vid.* Milk-vetch.
s. *Hist.* der Victor (Raths-

(; b) (eye—) das Augenspe (bei der Streckenzim-

dieauge; to wash with
washed in —, gebüßt;
Augenforb; — washed.

b) *jac.* die Erdrückung, to give the —, Lügen; *prov.-s.* a — with (se (verbe) Lüge; take me (drücke mich, wenn ich lüge. 2. *tr.* a) *gen.* liegen; (ste) krank, auf einem La-
-on, auf), ruhen, schlaf-
(Gelegen) gelegen sein,
(bescheiden) fein, vorliegen

h) *Mil.* im Standquartier

against him, es ist ein
gig (rechtskräftig); to —
verborgen sein; to — hard

liegen, laffen; *b*) *fig.* beun-
zugen; *to* — lurking, (im
liegen, auf lauern; *to* —

— along, or over, *Mar.*
 (Seite geworfen) liegen;
 anliegen, belästigen;

... es gilt meiner Ehre,
... Spiele; to — at (the
... einem (sehr) am Herzen
... erinnerung, sich abhän-

ay, hier geht mein Weg
not — that way, dazu
ein Gleichniß: to — at the

frille liegen; vor Anker
liegen, ruhen, sich nieder-

liegen; to — in (or down),
a) liegen; to — in one's
stehen, hindern; b) können

Wittel haben; to — in
aufschauern; I'll do what
de mein Möglichstes thun;

Com-s. to — in the ware-
get liegen; *to* — in a great

bill — over (for non-

(e) stehen; to — to, *Mar.*
(arme) vor Aufer liegen;
en sein; to — under a

— under an obligation, sich haben, zu Etwas verpflichtet sein. *Mil.* von Bat-

- under the sea, *Mar.*
Seen gegen das Schiff be-
schweren; drücken; to —

upon one's hands, a) Einem auf dem Halse liegen; b) bei Einem liegen bleiben (*vid.* - on); time lies upon my hands, die Zeit wird mir lang; to - with, a) liegen, schlafen bei ...; b) chelich beimohnen; c) angehen, betreffen (*vid.* d. ii. To Rest with); to - with the fathers, bei den Vätern (im Grabe) ruhen.

† Lief, lēf, 1. *adj.* theuer, lieb, geliebt; 2. *adv.* *vulg.* willig, gern, lieber; I had as — go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe.

**Lieutenant, s. cor. v. der Aussprache vid. Lieu-
tenant.**

Liege, lédj, 1. s. a) *Geog.* Lütich (Bisthum u. Stadt); b) wie —**man**; c) (*Shaksp.*, &c.) *impr.* der (Ober-) Lehnsherr (wie —**lord**); 2. *adj.* a) lehnspflichtig, untertänig; b) *impr.* oberherrlich, souverain; —**homage**, die persönliche Lehnspflicht; —**lord**, der (Ober-) Lehnsherr; Landesfürst, Fürst, Souverain; —**man**, der Lehnsman, Vassal; —**people**, (*or lieges*), *pl.* die Lehnsteute, Vasallen.

Liegeancy, lē-jān-sē, s. Law-s. a) eine Lehnspflicht, die man nur gegen einen Lehnsherrn auf sich nahm, die Lehnstreue; b) das Gebiet des Lehnsherrn.

Lieger, lê'-jûr, s. vid. Leger-ambassador.

† Lien, li'-ên, *Sm., p. p.* *fr. Lain* (v. **To Lie**)
quelque.

Lien, lî'-ên, *Wb.*, *Sm.*; lê'-ên, *Worc.*, *Ja.*, *s.*
 a) *Law*, das Retentionsrecht, (Anspruch auf den gegen eine Schuld verpfändeten Gegenstand, von Seiten des Inhabers); b) *Med.* die Milzschlag- (vid. *Spleen*). [vom Bauchfluß.]

Lienteric, lî-ên-têr'-ik, *adj. Med.* lienterisch,
Lientery, lî-ên-têr-rê, *s. Med.* die Lienterie,
 der Bauchfluß (Durchfall, da die Speisen unver-
 daut fortgehen).

Lier, M'-är, s. a) der Siegende; bef. b) (a — in wait, or in ambush) der Aufsteher; c) der Sieger, vid. d. b. Liar.

Lieu, id, s. (nur mit in): in — of, anstatt.

Lieutenancy, lu-tén'-nán-sé, *Wb., Wor., s.*
a) die Lieutenantsstelle; b) die Stathaltererschaft;
c) das Corps der Lieutenants, alle Lieutenants
einer Art; the — of London, die Artillerie-Of-
ficiers der Londoner Stadt-Soldaten.

Lieutenant, lă-tên-nânt, *Wb., Ja., Wore., F.*;
lêv-tên-nânt, *W., Sm.*; lîf-tên-ânt, *S., Enf.*;
Barc.; lîv-tên-ânt, *P., St. J., F., s. a)* der
Lieutenant; *b)* der Stellvertreter, Statthalter; —
at arms, der unterste Schiffslieutenant, der die
Marofen einercircit; — of marines, der Marine-
lieutenant; — Colosael, der Oberstlieutenant; —
General, der Generallieutenant; Lord —, der
Bischofonia (bei. von Irland).

Lieutenants *lie-tén'-nānt*, *ship*, *Wb.*, *Worc.*,
s. a) die Lieutenantsstelle; b) die Statthalterchaft.

Lieve, lēv, adj. & adv. vulg. vid. Lief.

Liever, lîv'-ûr, vulg. comp. v. Lief, gv.

Life, *lkf*, *l. s.* a) das (animalische u. vegetabilische) Leben; b) das gegenwärtige Leben (im Gegensatz des zukünftigen); c) (*way*, or *mode* of —) die Lebensweise, der Lebenswandel; das (moralische) Verhalten; d) der allgem. Zustand der Menschen; e) (*Pope*) * das Blut (als der Eig. od. die Quelle des Lebens); f) die Lebenszeit, das Leben; g) die lebende Person, das lebende Wesen; h) (*Pope*) * das System der lebenden Natur, das Leben; *fig.* i) die Lebhaftigkeit, Munterkeit; k) *vulg.* der

Lärm; *T-s. h*) (bes. *Paint. & Sculp.*) das Original (im Gegenf. der Copie); *m*) ein lebensgroßes Gemälde; eine Statue in Lebensgröße; *n*) der Ausdruck, das Leben (in der Darstellung); genaue Ähnlichkeit; *o*) der Rang od. Stand (in der menschl. Gesellschaft, wie *high —, low —*); *p*) die menschl. Angelegenheiten, der Lauf der Dinge, Weltlauf; *q*) das Menschenleben; *pl.* Menschen (*vid. Lives*); *r*) die Lebensbeschreibung, der Lebenslauf; *s*) *sol.* (bes. *Script.*) das (ewige) Leben; Lebensprincip; *for —, a*) um's Leben; *b*) auf Lebenszeit; *for the — of me*, und wenn es mir das Leben kosten sollte; *to fly for one's —*, sein Leben durch die Flucht retten, od. zu retten suchen; *such was the —, &c.*, (*Dry.*) so lebten sie, &c.; *through all —*, durch die ganze belebte Natur (*vid. h*); *Paint-s. (drawn) from, by or to the —*, nach dem Leben od. der Natur (gemalt); (*as*) *large as —*, in Lebensgröße; *still —*, die Malerei lebloser Gegenstände, das Stillleben; *to come to — again*, wieder aufleben; *to depart this —*, aus der Welt gehen, scheiden, sterben; *to give — to, or to put — into*, beleben; *to keep a heavy — at one*, Einem immer in den Ohren liegen; *he kept a heavy — with me*, *a*) er machte mir das Leben sauer; *b*) lärmte entsetzlich mit mir; *to sit upon — and death*, Halsgericht über Jemand halten; — *of an execution*, die Dauer einer gerichtlichen Execution; *I see my — is death*, (*Shaksp.*) in meinem Tod erblicke ich mein Leben; *to know —, cant.* alle Arten von Betrügereien auszuüben wissen; *2. in comp.* Leib-, Lebens-, &c.; — *and-death struggle*, der Kampf auf Leben u. Tod; — *annuitant*, der Leibrentner; — *annuities*, Leibrenten; — *blood*, *1. s. a*) das warme (Lebens-) Blut; *b*) *fig.* die L-skraft, Spannkraft; (*Swift*) der *nervus rerum* (d. i. Geld); *2. adj.* wesentlich; — *boat*, das Rettungsboot, Hilfsboot; — *book*, das Tagebuch; — *breath*, der L-shauch; — *buoy*, die Rettungsboje; — *estates, Law*, unvererbliche Güter; *Bot-s. — everlasting*, *a*) das Immergrün; *b*) der Amaranth (*cf. Everlasting*); *Eternal flower u. Goldy-locks*; — *giving*, belebend; — *guard*, (*vulg. llv'-gård*), die Leibwache; — *guard(s)-man*, der Soldat v. der Leibwache, (Leib-) Gardist; — *insurance*, die L-sversicherung, L-sassicuranz; — *insurance company*, die L-sversicherungsgesellschaft; — *i. office*, das L-sversicherungsamt; *the asylum — o.*, die L-s-v-sanstalt für Kranke; — *like*, *adj.* wie lebend; — *lines*, *pl. Mur.* die Rückenpaarden, Rückenpferde; — *long*, *adj.* lebenslanglich; — *pensioner*, der Leibrentner; — *preserver*, *a*) die (Daniel'sche) lederne, wasserdichte Schwimmanjacke; der Schwimmgürtel; L-serungsapparat; *b*) ein Stod dessen beide Enden mit Blei ausgegossen sind; — *rent*, die Leibrente; — *string*, der Nerv, L-sfaden; — *time*, die L-szeit; — *tired*, — *weary*, lebensmüde.

Lifeless, llf'-lēs, *1. adj. 2. —ly, adv. a*) leblos, starr, tot; *fig-s. b*) krafftlos, unwirksam, ohnmächtig; *c*) matt, schal, abgestanden (v. Getränken); *he is — that is faultless*, *prov.* kein Lebender ist ohne Fehler; *3. —ness*, *s.* die Lebenslosigkeit, Kraftlosigkeit, Unwirksamkeit.

Lifelikens, llf'-llk'-lāz, *int. lud. & vulg.* so wahr ich lebe! bei meiner Geds! meiner Tren!

To Lift, llft, *v. reg. & tr. 1. s. a*) heben, aufheben (bei etwas Schweres; öftere *pleon.* od. *emph.*

mit up); *fig-s. b*) (*r*) (*Spens.*) † tragen, to — *taxes, province*, into notice, Einem zeigen; *Typ-s. to — o — up*, auslegen; to — das Haupt, Auge, up the face, das Gesicht; *pride*, stolz machen, (or one's elbow) to mäßig trinken; to — Einem verächtlich bel Etwas zu heben suchen the deal at cards, jeden, wer geben soll.

Lift, *1. pret. & p. p.* das Heben, Aufheben was eine Maschine a das Hebelmittel, (Well-) Taumen, D seil, Toppenant (Seis fangen); *e*) die Ledscheinbare Himmel, L g) die Anstrengung, l — of the locks (in der (Schiffahrts-) S lend a —, *a*) sem. (Einem) helfen, aufhe tergehen; at one —, Hub; dead —, *a*) d Unvermögen; die zw die große Noth; to nem aus der Noth h —, *province*, er ist vo *a*) eine Thür ohne B gehängt wird; *b*) pr locks (of a canal),

Lifter, llft'-ār, *s. a*) *b*) Einer der mittelst *c*) *T.* die Kräfte; *d*) der Dieb (bei *comp.*

Lifting, llft'-līg, *1.* Aufheben; *h*) *fig.* die *p. pr. & a.* hebend; *i* das Heben; — *pi* **Lig**, llg, *s. cant.* das **To Lig**, llg, *v. n. † & i* **Ligament**, llg'-gā-m ment überh.; *Anat.* *d* *fig.* das Band, die **Ligamental**, Ligan llg'-ā-mēn'-tās, *adj.* *zärlig, faserig.* **Ligan**, llg'-gān, *s.* (**Ligation**, llg'-gā'-shū Gebundenheit. **Ligature**, llg'-gā'-isl *Binde; Surg.* der *Mort. impr.* die Gebu heit eines Gelenkes; *Mag.* das Restellknäpf *Rouberfnoten; 1-s, s.* *Bande, Fesseln; h*) *T* straben (Verbindung v unergessenen Lettern, **Ligeance**, Ligeancy **Light**, llt, *1. s. a*) *b*

ein leuchtender Körper, c) Kerze, Lampe, zc. ein (Lebens-) Licht, Leben; e) leuchte, Beleuchtung; *fig-s.* Verstandes); g) der Sinn, der, Kenntnis, Aufklärung mittel zur Erkenntnis; Erleuchtbarer Zustand; h) der hellste, das Licht in vielfachen, das Evangelium, Freude, *Astrol.* die Sonne der Nacht; die *1-s of* leuchten; to keep a fire a leuchtend erhalten; to bring aufklären; to come to leuchtbar werden; to give on ..., Aufschluß geben stand in one's own, to carry a — before to carry the — at sea, (Schiffslaterne) anzünden; (v. der Farbe); blond, glänzend; 3. *in comp.* — bills, *vid.* — house blau; b) *cant.* Wachholer, blauer Wein; — brown, hellfarbig, lichtfarben; — Flamme; — gray, hellgelb; — house, a) der Leuchthurm, die Feuerwarte, der Mann mit einer roten, Leuchthurm-Rösten, se keeper, der Wachen der Tag; — money, das (se charges); *Mar-s.* — (einer Galeere); — lag der Pulverkammer. *ad. Lightly* a) *lit.* & *fig.* c) behende, flink, hurtig, unbedeutend; e) leicht zu (Stößen); g) *Mar.* ohne nicht hinlänglich beladen; lastlos, oberflächlich; f) artig, flüchtig, oben hin; unflüchtig, unfeuch; — of carriage, leicht zu (*esp.*) für üblen Einfluß empfänglich; — of foot, im Laufen, leichtfüßig; or to set — by a thing, Nichts daraus machen; of it, wenn Sie es für meinen; — gains make kleiner Gewinn und oft, — od. aus Pfennigen wert hand, *Man.* leichtmüthig. *comp.* — armed, leicht der Infanterie; — bocher Wein; — borne, weichmüthig; — brain, — fingered, diebisch; — schnellfüßig, flüchtig; — goods, leichte (bel. baumel, *Sea* wenig Mannhaft headed, a) gedankenlos, sinnlos; — headedness, b) die Sinnlosigkeit, der lichtig, froh, lustig, wohl-

gemuth; — heartedness, der Frohsinn; — heeled, wie — foot, &c.; — horse, die leichte Reiterei; — horsemen, *cant.* Diebe, die die Fahrzeuge auf der Themse u. anderen Ufern besetzen; — legged, wie — foot, &c.; — matter, die Kleinigkeit, das Geringfügige; — minded, leichtsinnig; — money, — coin, leichtes (nicht vollwertiges) Geld; — reading, die Unterhaltungsliteratur; — troops, *pl. a*) leichte Truppen; b) *cant.* Läuse; *cant-s.* — weights, Menschen unter zwölf Stein wiegend; — wet, der Brauntwein; — zany, die Stadtlarische.

To Light, *lit.*, v. 1. *a. ir. & reg.* a) (zum. mit *up*) anzünden, in Flammen setzen; to — a candle, ein Licht anzünden; to — (up) a fire, Feuer anmachen; einheizen; b) *fig.* (die Leidenschaft) entflammen, entzünden; c) (Jemandem) leuchten, (durch Leuchten) den Weg zeigen; d) (to — up) erleuchten; erhellen; e) *To —, aa* † erleichtern, (einer Last) entledigen; *bb* *Mar.* to — (the) anchor, die Anker lichten; 2. *n.* hell werden; it begins to —, es fängt an zu tagen.

To Light, *lit.*, v. 1. *n. reg. & ir.* a) to — on, or upon, treffen, antreffen, auf (Etwas) stoßen, obfallen, gerathen; b) to — on, or upon, treffen: *aa*) herabfallen (auf); *bb*) zufallen, zu Theil werden; widerfahren, begegnen; a curse — upon him, ein Fluch treffe ihn; c) (meist mit *down* [from], from, off), absteigen, aussteigen; to — off (or from) a horse, vom Pferde steigen; d) sich setzen, sich (nach dem Fluge) niederlassen (bes. von Insekten aber auch von größeren Geflügel), rasten, ausruhen.

Light, 1. *pret.* & *p. p. v.* **To Light**, a) (an-) treffen; b) † erleichtern; 2. *p. p.* † v. **To Light**, (er)leuchten.

To Lighten, *lit'-en*, v. 1. *n.* a) bligen; *fig-s.* b) wie Bliz leuchten, bligen; c) † (*C. P.*) herabfallen, wie **To Light**, v. *n.*, b), *gv.*; d) (to — forth, als a. (*Shaksp.* — *R. II.*, *III.*, 3.) vom Auge: Majestät) hervorstrahlen (Sich legen), hervorblicken lassen; e) † schnell u. energisch sprechen; 2. *a. a*) erleuchten, erhellen; *fig-s.* b) erleuchten; c) erfreuen.

To Lighten, v. *a.* (v. *light*, *adj.*) a) leichter machen; ausladen; to — a vessel, *Mar.* ein Schiff lichten; b) lichten; *fig-s.* b) erleichtern (die Last des Kummeres, Strafen, zc.); c) erheitern.

Lightening, *lit'-ning*, *vid.* **Lightning**.

Lighter, *lit'-ar*, *s.* a) der Leuchtende; b) (Lamp —), der Lampenwärter, Laternenwärter; c) der Prahm, Lichter, das Lichterfahrzeug (Schiff zum Ausladen); d) der Auslader; e) der Berger; — man, a) der Lichterschiffer, Everführer; b) der Auslader.

Lighterage, *lit'-ar-idj*, *s. Com.* das Lichtergeld, Lichterlohn, Prahmgehd, Everführerlohn.

Lightless, *lit'-lss*, *adj.* ohne Licht, finster.

Lightly, *lit'-ld*, *adv.* a) *lit.* leicht; *fig-s.* b) flink, hurtig, behend; c) obenhin; unbeständig; sorglos, leichtsinnig, unbesonnen; d) fröhlich, freudig; e) (*Swiss*) straffbar willfährig, unfeuch; f) (n. ü.) gewöhnlich; g) (n. ü.) höhnend, spöttisch; — come, — go, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen; to talk —, unbesonnen reden, *col.* in's Etelag hinein schwagen.

Lightness, *lit'-nss*, *s.* a) die Leichtigkeit, Leichtigkeit; *fig-s.* b) die Hurtigkeit, Behendigkeit; c) der Leichtsin, die Unbesonnenheit; Unbeständigkeit;

d) die strafbare Willfähigkeit, Unfeinheit; — of belief, die Leichtgläubigkeit; — of the head, die Geistesabwesenheit, der Abergwitz.

Lightning, *lk'-ning*, (*p.*) *s. a*) das Blitzen; der Blitz; *b*) das Erleuchten, die Erleichterung; *c*) *cant.* der Wachholderbranntwein, *vid. untr. Flash*; — *glance*, * ein Blitzstrahl; — *rod* (= *conductor*), der Blitzableiter; — *before death*, der letzte Lebensblick, Lichtblick, das letzte Aufklammen des Lebensfunken (was sich theils in ungewöhnlicher Kraftanstrengung, theils nach abergläubischer Ansicht in einer widernatürlichen Lustigkeit kundgibt; eine Anspielung hierauf, *cf. J. F. C. — Spy*).

Lights, *lits*, *s. pl. a*) die Lunge (der Thiere); *b*) die Fenster (bes. an einer Kutsche); *c*) *Paint.* das Licht.

Lightsome, *lk'-sām*, 1. *adj.* (w. ü.) *a*) leicht, hell, scheinend; * klar; *b*) heiter, fröhlich, erheitend; 2. — *ness*, *s.* (w. ü.) *a*) die Helle, Klarheit; *b*) die Heiterkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.

Lign-aloes, (*Lignum-aloes*), *lig-nāl'-ōz*, *s. Bibl.* (*Num. XXIV.*) das Aloeholz.

Ligneous, *lig-nī-ās*, *adj. a*) hölzern, holzen; *b*) holzähnlich, holzin.

Lignification, *lig-nīf-sī-kā'-shān*, *s.* das (sich) Verwandeln in Holz. [ähnlich.]

Ligniform, *lig-nī-fōrm*, *adj.* holzartig, holz-
To Lignify, *lig-nī-fl*, *v. a.* (& *n.* sich) in Holz verwandeln. [pachhaltiges Holz.]

Lignite, *lig-nī*, *s. Min.* der Lignit, fossiles, erd-

Lignivorous, *lig-nīv'-ār-ās*, *adj.* holzfressend.

Lignous, *lig-nās*, *vid. d. ü. Ligneous.*

Lignum-vitae, *lig-nām-vī'-tē*, *s.* das Guajac-

holz, Lebensholz, heilige Holz.

Ligulate, **Ligulated**, *lig-gū-lēt*, *lig-gū-lā-*
ted, *adj. Bot.* zungenförmig.

Ligure, *lk'-gūr* or *lig-gūr*, *s. vid. Lyncuris.*

Ligurite, *lig-gūr-it*, *s. Min.* der Ligurit.

Ligwort, *lig'-wärt*, *s. Bot.* die Königsferze, das Wollkraut (*Verbascum — L.*).

Like, *lk*, 1. *adj. & adv. a*) gleich, ähnlich; *b*) eben so, wie; *c*) (häufig fr. *likely*) glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich; 2. *s. ellipt. (vid. ph-s.)* die Ähnlichkeit; das Ähnliche, Gleiche; — *as if*, gleich als wenn, als ob; *such —*, dergleichen;

in — manner, auf gleiche Weise, eben so; — *a man*, wie ein Mann, männlich; — *a gentleman*, vornehm, anständig; *he did — himself*, er handelte seiner würdig; *nothing —*, keinesweges; *nothing — so tall*, bei weitem nicht so lang; *there is nothing — traveling*, Nichts geht über das Reisen; *the —*, dergleichen; *he has not his —*, er hat nicht seines Gleichen; *they are not — of force*, sie sind sich nicht gewachsen; *something —*, ungefähr wie; *'t is something — it*, *n*) es ist fast so, es steht danach an; *b*) das läßt sich hören; *to give — for —*, Gleiches mit Gleichem vergelten; *I never saw the —*, nie sah ich etwas Ähnliches, so Etwas ist mir noch nicht vorgekommen, es ist unerhört; *'tis — enough*, es ist wohl glaublich, es scheint fast so; *to be —*, nahe daran (im Begriff) sein; *he is — to die*, er wird wohl sterben; *I was — to be killed*, ich wäre beinahe getödtet worden; *you are not — to see me any more*, Sie werden mich (wohl) schwerlich wiedersehen; *I had — to have forgotten it*, ich hätte es beinahe vergessen; *prov-s. — will to —*, (— *loves —*), Gleich und Gleich gesellt sich gern;

— *cover*, — *cup*, (— Herr, so der Knecht; die Alten sungen, so *— sire — son*, der Stamm; — *lettuce*, — grobes Futter; od. auf ein großer Keil; 3. gesinnt.

To Like, *lk*, *v. 1. a.*

mögen, wählen, vorziehen; *to like to do*, leiden mögen, lieben, nehmen; *to like*, billigen; *how* fällt es Ihnen? *I —* mir sehr, ich bin damit

meinem Geschmack; *J. Greichen gut*; *b*) † (— *to*), angenehm sein; *th* (*Shaksp.*) diese Musik

advice do — you, (— *to*) Rath gefällt; *c*) † *to —*

— *H. Pl.* vergleichen; *ten*; 2. *n. a*) Lust haben; *take her*, (*Deut. XX*)

sie zu nehmen; *such —* schmack (ed. Belieben) *of ...*, an (Etwas)

that is not well liked gefällt nicht, wird nicht

Likelihood, **Likelin-**

ness, *s. a*) der Ähnlich-

sichkeit; *b*) † die Ähn-

sichkeit; *in all likeli-*

aller Wahrscheinlichkei-

Likely, *lk'-lē*, 1. *adj.*

hern nach), gefallen,

einsichtsvoll, verständig,

(*to be —*) wahrscheinl-

it may be so, wahr-

to (or we are — to

als wollte es regnen.

To Liken, *lk'-k'n*, *v.*

unto, mit); 2. *n.* glei-

Likeness, *lk'-nēs*, *s.*

sichkeit; *b*) die Copie,

Vergleichung, Parabel;

seite; *begotten in his*

sprechend ähnlich, *col.*

Likening, *p. s.* das

Like-wake, *vid. Wa-*

Likewise, *lk'-wlz*, *adv.*

Liking, *lk'-king*, 1.

wohlgenährt, wohlbele-

a) das Gefallen, Belie-

der Wunsch; das Ver-

gefallen, die Lust; *b*)

haltung, der Beifall;

Getreide, Getrigkeit;

liche Verhör; *to get*

have (*a*) — *to it*, es

to, Gefallen an Etwas

Ihrem Geschmack;

— *to make*, — *to*

Probieren; *to be*

ziemlich beliebt sein.

Lilac, **Lilach**, *lk'-lāk*, *s. Bot.*

vulg. *lk'-lāk*, *s. Bot.*

lunder (*Syringa vulg.*

hol(un)derfarbig, lila.

lin. der Litalith.
lis, *adj.* lilienartig.
-löd, *adj.* (Milt.) mit
schmückt.
sichgebend.
An. (N. E., die Junge)
ue, (in R-engl.) lindern

hän, 1. s. der Lilliput-
Anteps; die kleine Puppe;
erst klein, winzig; - li-
nder-) Bücher (in Sede).
provinc. Enwas behende
adpfeife spielen.

niere Arie, Ballade.
; to look all roses
Wisch u. Blut; - of
nchen (Convallaria - L.;
val-lily); - daffodil,
tia - L.); - handed,
; - hyacinth, die Hy-
acinthus - L.); - liver-
Mac., n. ü.) haufenartig;
- paste, eine Art feiner
f. lilienweiß; 2. s. *loc.*
b) der Neger.

zeitstaud, die Zeitspäne.
a. glatt feilen, abschlich-

s. das Abschlichten, Po-
e). [Zeitspaan]

r, s. die Zeitspäne, der
s Glied; T-s, der Lim-
beobachteten Fläche eines
Sonne u. Mond, *rc.*);
n eines Meßinstruments;
er Baumast; - meal,
r, &c.) gliedweise, stück-
e limehouse, (Shaksp.
s Gefinde; Geissen von
mo Schiffsgeräth von
im Volk verfertigt wurde;
schlechte (Winfels) Ad-

Gliedern versehen, glie-
ücken.

ü.) *vid.* Alembic.

illiren.

s. mit Gliedern, gliederig;

strong -, starkgliederig.

sf. *lit.* & *fig.* biegsam,

l. limbers) a) (in Berk.)

s. die Proge, der Proh-

s; *pl.* die Füllings der

Rüsterlöcher; - irons,
die Rüsterlöcher geht;

in den Rüsterlöchern statt

das Tan, welches durch

strake, die erste Planke

die Füllings der Rüster-

chain, *Gun.* die Proh-
[Geschmeidigkeit].

Es, s. die Biegsamkeit,
er u. *comp. pl.*

Min. der Limbitit.

gliedertlos, der Glieder

Limbus, Borhimmel, die Borshölle; b) (*Dry.*) die
Hölle; das Gefegfeuer; c) *cant.* das Gefängnis;
Land of Limbo, *burl.* Schlaraffenland.

Lime, *lim*, 1. s. a) der Leim, Bogelleim; b) der
Kalk, Steinfalk; c) der Weinstein (an den Zäh-
nen); d) die Linde; e) die Lime, Limone (eine Art
kleiner, hellgelber Citrone, oben mit einer Warze);
2. *in comp.* - burner, der Kalkbrenner; - gravel,
der Sandmergel; - hawk (moth), *Orn.* der Lin-
denschwärmer (*Sphinx tiliae* - L.); - hound,
Sport. der Spürhund, Leithund; Gaubeller, Gau-
rude; - juice, Limonensaft; - kiln, der Kalk-
ofen, die Mühle; - kilas in the palm, (*Shaksp.*),
die Krage; - pit, *Tun.* die Schwödbegrube; -
putty, der Kalktint; - sieve, das K-sieb; *Mün-s.*
- spar, der K-spath; - stone, der K-stein; alu-
minous - stone, der Alaunstein; bituminous -
stone, der Kieselstiefer; carboniferous - stone,
der Bergkalk; fibrous - stone, der Faserkalk;
foliated granular - stone, (auch primitive or
primary - stone), körniger Kalk; pisiform -
stone, der Erbsenstein, erbsenförmige K-stein,
Schalenkalk; shelly - stone, der Muschelskalk;
tufaceous - stone, der K-rust, Tuffkalk, Tuff-
stein, Kindenstein, Duffstein; - tree, *vid.* Linden-
tree; - twig, (-rod), die Leimruthe; his fingers
are - twigs, *vulg.* er macht frumme od. lange
Finger, *i. e.* sticht; - twigged, mit Bogelleim
bestrichen; - water, das K-wasser.

To Lime, v. 1. s. a) mit Bogelleim bestreichen,
leimen; b) *fig.* berücken, fangen; c) mit Kalk
(Gips) düngen; d) (w. ü. mit Kalk) verbinden,
(ver)sitten; 2. s. † zusammenhängen (wie die Hunde).

Limed, *lim'd*, *p. p.* & *a.* geleimt; leimig.

Limer, *lim'-är*, s. *vid.* Lime-bound, unt. Lime.

Limerick, - gloves; *vid.* Chicken-skin gloves.

Limine, *lim'-i-nē*, in -, (lat. auf, an der
Schwelle), gleich Anfangs.

Limit, *lim'-mit*, s. a) *lit.* & *fig.* die Grenze,
Schranke, das Ziel; b) die bestimmte Zeit; c)
Com-s. (gew. *pl.*) der vorgeschriebene Preis, das
Eiminum; to give more -, mehr Spielraum
geben; to set a - to ..., beschränken; d) †
(*Shaksp.* - *W. T.*, &c.) zuw. *fr.* Limb, *bei. pl.*
die Extremitäten; 1-s of a prison, das Gebiet
eines Gefängnisses; 1-s of the charge, (*Shaksp.*
- *H. IV.*) (nach *War.*) der Kostenanschlag; (nach
Mul.) vielmehr die Zeit zum Angriff; - of a planet,
Ast. eines Planeten größte heliocentrische Breite.

To Limit, v. u. a) Grenzen setzen, begrenzen,
einschränken, beschränken; b) einengen (den Sinn
eines Wortes); c) bestimmen, fest setzen, limitiren.

Limitable, *lim'-mit-ä-b'l*, *adj.* begrenzbar, ein-
schränkt, beschränkt werden föhrend.

Limitaneous, *lim-mi-tä'-ni-äs*, *adj.* zu den
Grenzen gehörig.

Limitarian, *lim-mi-tä'-ri-än*, 1. *adj.* begren-
zend; 2. s. überh. der Beschränkende; (bes. auch
als Gegenj. v. Universalist).

Limitary, *lim'-mit-tä'-r*, 1. *adj.* a) zur Grenze
dienend, die G. ausmachend; b) Grenzen setzend,
Grenz-; 2. s. der Grenzort, das Grenzland.

Limitation, *lim-mi-tä'-shän*, s. a) die Einschrän-
kung, Beschränkung; b) die bestimmte, vorge-
schriebene Zeit; *Law*, die Zeit, innerhalb welcher
eine Klage eingereicht werden muß; c) † der Be-
zirk, in dessen Umfang Mönche betteln od. ihr
Amt ausüben durften.

Limited, lim'-mī-tēd, 1. *p. a.* 2. —ly, *adv.* *a*) begrenzt; bestimmt; *b*) *fig.* beschränkt; — **problem**, *Geom.* ein Problem, das nur auf eine einzige Art aufgelöst werden kann; **price** —, *Com.* Vorchrift des Preises, Limitum; — **service**, *Mil.* die Dienstzeit, die nach einer gewissen Dauer abläuft; 3. —ness, *s.* die Beschränktheit.

Limiter, Limitour, lim'-mī-tār, *s.* *a*) der od. das was Grenzen, Schranken (ein Ziel) setzt; *b*) † der (innerhalb eines Bezirks privilegierte) Bettelmönch.

Limitless, lim'-mī-tlēś, *adj.* grenzenlos.

Limmer, lim'-mār, *s.* *a*) der Faltschlag, Blendling (bei ein Hund zweierlei Art), *vid.* Limehound, unt. Lime; *b*) der Nestige, von einem Europäer u. einer Indianerin od. Regerinn Geborne, od. umgekehrt; *c*) *provinc.* das Deichselpferd; *d*) (*a pair of 1-s*), die Gabeldeichsel.

To Limn, lim, *v. a.* *a*) mit Wasserfarben malen; illuminiren; *b*) Portraits malen, abmalen.

Limner, lim'-nār, *s.* *a*) der Maler; der Illuminirer; *b*) der Portraimaler.

Limning, lim'-ning, (*p.*) *s.* *a*) das Malen mit Wasserfarben; Illuminiren; *b*) die Portraimalerei.

Limon, lim'-mān, *s.* die Limone; *vid.* Lemon.

Limosity, li-mōś-sī-tē, *s.* die schlammige Beschaffenheit, das Schlammige.

Limous, li'-mās, *adj.* schlammig, lehmig.

Limp, limp, 1. *adj.* *a*) *provinc.* biegsam, (*vid.* Limber); *b*) † schwach, kraftlos, schal; 2. *s. col.* das Hinken; he has a — in his gait (*walk, or walking*), er hinkt.

To Limp, *v. n.* hinken, lahm gehen, *col.* humpeln.

Limper, lim'-pār, *s.* der Hinkenbe.

Limpet, lim'-pēt, *s.* *Conch.* die Schüsselmuschel, Napfmuschel, Napfschnecke (*Patella*).

Limpid, lim'-pld, 1. *adj.* (bei vom Wasser) klar, hell, durchsichtig, lauter, rein; 2. —ness, *s.* die Klarheit, Helle, Reinheit (des Wassers).

Limpidity, lim-pld'-ī-tē, *s. vid.* Limpidness.

Limpin, Limping, *s. vid.* Limpet.

Limpingly, limp-ing-lē, *adv.* hinkend, lahm.

Limpitude, lim-pl'-tūd, *s. vid.* Limpidness.

Limpness, limp-nēs, *s. vid.* Limberness.

Limsy, lim'-zī, *adj.* *Am.* schwach; biegsam.

Limy, li'-mē, *adj.* *a*) mit Leim bestrichen, fleberig, leimig; *b*) kalkig, Kalk enthaltend; — **soil**, der Kalkboden.

† **Lin**, lin, *s.* der Gumpf, die (Koth-) Lache.

To Lin, *v. n.* † & *provinc.* ablassen, aufhören, sich für überwunden geben.

Linage, lin'-ēdj, *s. vid.* Lineage.

Linament, lin'-ā-mēnt, *s.* *a*) die Laster (an einer Wurzel od. Ader); *b*) *Surg.* die Wiese, Meißel.

Linch, linsb, *s.* *a*) † der Rain, die Grenze; *b*) *provinc.* der Weiler, das Dörfchen an einem Hügel.

Linch-pin, linsb'-pīn, *s.* *a*) der Achsnagel, die Einsie, Lehne; *b*) (*in Glauco*) der Pinfel (Penis, die Brunststruthe) eines Rehbockes od. Hirsches.

Lincoln-green, ling-kālā-grēn', *s.* das Lincolngrün (Farbe eines ehemals in Lincoln verfertigten Tuches).

Lincture, Linctus, ling'-tshūr, ling'-tās, *s.* *Pharm.* die Arznei, welche geleckt wird, der Lektast, die Lektarznei. [Linde, der Lindenbaum.

Lind, Linder, lind, lin'-dēn, *s.* (— tree), die

Lindsey-woolsey, *s. vid.* Linsey-woolsey.

Line, lin, *s.* 1. (*n. ii.*) der Lein, Flach; — **seed**, *vid.* Linseed; 2. (— tree), *vid.* Lind, &c.;

3. *a*) *gen.* die Linie zwischen Capiteln u. sich od. in der Hand Entwurf; Linreis, die die Seite; *k*) die Le der Strich (zweite Aquator; *h*) die T milie, der Stamm; *g*) *Fort.* der U *as*) die Linientruppe — of operation, die *cumvallation*, die *marcation*, die *Den* die Directionslinie, *Den* eine Gebirgskette; *a* *terreibe*; — of *bea* of life, *a*) die Leben od. — of *conduct*, das Verfabren, die *ness*, (— of trade) *schäftesach*; — of *a* die Postroute; — of *zug* (der Strich od. zwischen zwei Haupt die Dampfschiffahrt boot-Dienst (regelm Plägen); — of *tele*, *concluding* —, *cut* C., W., &c.; — of *of the* —, das Linie die Schlachtlinie; *halten*; *the* — *turn* sich in eine Linie; über den Haufen *to lay out by the* abstreifen, abshnüren der (vorgezeichneten *a* —, ichreiben Sie *you* a —, ich werd nachrichtigen; *by y* Briefe eriehe ich; *i* *Linear*manier.

To Line, lin, *v. a.* mit Tuch, Metall, &c. Länge nach) belegen, bedecken, decken; *ce*) *dd*) bepflanzen; *th* gepflanzte Kräute; gefütterte Schneider wendig füllen (bei. Einem den Beutel ein vermögender, r stärken; *to* — *hedg* sen, zc. postiren; *to* Haufen mit Schiffe frügen, (ver)stärken; (*Shaks.*) sich mit H beipringen, belegen *Emas* mit einer *g*) *Fort.* mit einem in eine Linie formu **Lineage**, lin'-nl-ē **Lineage**, lin'-nl-ē Geschlecht, der *Sta* **Lineal**, lin'-nl-āl, (stehend; *b*) nach Lin geistigen, Rängen *mend* (— of, von) *erbt*, angestammt

in auf- od. absteigender
Lineal-Erbsfolge; in a —
linie; — *measure*, das
Maß, die Nachfolge in ge-
w. die laufende Yard.
s. das Sein in der Ge-

adj. in gerader Linie.
s. die Abstammung in

ent, s. der Gesichtszug;
gew. pl. die Lineamente.

a) aus Linien bestehend;
linie, Längen-; c) linien-
maß Längenmaß; — per-
spective od. Linear-Perspective.
Bot. gestrichelt, mit von
parallel laufenden Gefäßen

in, s. der Linienzug, die
Linie.

hör, s. der Gesichtszug.
b) die Leinwand; b) das
Bäsch; 2. adj. a) leinen;

(*Shaksp.*) fig. weiß, bleich;
er, cant. der Schneider;
— draper, — merchant,

er; — drapery, — trade,
rs, (— tweezers), die
er, (— teller), das Lein-

webung der Feinheit der
Leinwand.

s. vid. Linen-draper.
(sailing —) regelmäßige

stock.
Leng, Längsich (*Gadus*
& *provinc.*) die Heide

Bot. die Angelica, Brust-

die in darling, firstling,
Eigenschaft bezeichnend;

chnet es eine Verkleine-
nes Thier.

die kleine Zunge, das

d. Linet.

1. n. a) zögern, zaudern,
flüchtig sein, sich befinden;

y nach u. nach abkehren;
ach (langsam) wirken (v.

after ..., (sich nach Et-
achten; 2. a. (ohne prep.

, &c.) verlängern, hin-
giam od. mühselig) ver-

s days, seine Tage ver-

s. der Zauderer.

g, 1. p. pr. & n. a) sich
ei, v. Krankheiten); zö-

u; b) matt, schwach; c)
eine langwierige Krank-

Leichnisse; 2. s. a) das
ern, zaudern; die Lang-

— ly, adv. a) langsam,
die Grasmücke; b) das

t) vid. Ingot.

Lingle, ling'-g'l, s. *provinc.* das Schuhmacher-
garn, der Pechdraht.

Lingo, ling'-gò, s. *vulg.* die Sprache, an. das
Kauderwätsch, Gewäsch; the *parles-vous* —, cant.
die französische Sprache.

Linguacious, ling-gwá'-shás, 1. *adj.* geschwäßig,
redelüsig; 2. — *ness*, s. *vid.* d. v. *Linguacity*.

Linguacity, ling-gwás'-l-tó, s. die Geschwäßig-
keit, Redelüsigkeit, Gesprächigkeit.

Linguadental, ling-gwá'-dén'-tál, *Gram.* 1. *adj.*
mit der Zunge u. den Zähnen zugleich ausgepro-
chen (s. *R. Th*); 2. s. ein solcher Laut, der Lin-
quadental. [mig.]

Lingualform, ling'-gwá'-fórm, *adj.* zungenförmig.

Lingual, ling'-gwál, 1. *adj.* a) bei. *Anat.* zur
Zunge gehörig; — *muscle*, die Zungenfleisch, der
Zungenmuskel; b) *Gram.* lingual, Zungen-; c)
sprachlich; — *affinity*, sprachliche Verwandtschaft;
2. s. *Gram.* der Zungenlaut.

Linguist, ling'-gwíst, s. der Sprachgelehrte,
Sprachkundige, Linguist.

Linguistic, ling-gwíst'-tík, *adj.* linguistisch,
sprachlich; — *study*, das Sprachstudium.

Lingulate, ling'-gá'-lét, *adj.* Bot. zungenförmig.

Liniment, lin'-ní-mént, s. *Med.* das Liniment,
die dünne Salbe (zum Einreiben od. Streichen),
der Balsam.

Lining, lí'-ning, (p.) s. a) das Futter; b) das
Futter, Unterfutter; c) die Futtermauer (— *of a*
ditch, eines Grabens); d) f. *fig.* der Inhalt (eines
Beckens, &c.); *Mar-s.* — *of the bow*, die Anker-Füt-
terung; — *of a sail*, die Verdoppelung eines
Segels; — *of a ship*, das Taffelwerk (die Weger)
eines Schiffes.

Link, língk, s. a) das Glied (einer Kette), der
Ring; b) der Knoten; c) die Kette, das Band;
1-s, pl. die Bänder am Parallelogramm; d) die
Reihe, Schlußfolge; e) die Wurst, Blumwurst; f)
das Schlagloch, Pöthorn; g) die Pechfadel; h)
(*Shaksp.* — *T. of the S.*) der Ruß (an einer aus-
gebraunten Pechfadel); eine solche ieldst; — *boy*,
(— *man*), der Fadelträger; — *buttons*, doppelte
(Heim-) Knöpfe, Verbindungsknöpfe.

To Link, v. a. & n. a) ketteln, verbinden; *fig-s.*
b) vereinigen; c) sich verbünden, verketteln; d) cant.
eine Tasche ausleeren; to — *in with each other*,
(*Burke*) sich in einander verketteln; 1-ed *in con-*
sanguinity, *in friendship*, (Bluts-) Freunde od.
eng befreundet sein.

Linn-board, lin'-bórd, s. *Shos-m.* das Zuschnei-
debret für Schuhmacher.

Linnen, lin'-nín, s. *vid.* d. u. *Linens*.

Linnet, lin'-nít, s. *Orn.* der Glashänt, Hänfling
(*Fringilla cannabina* — L.).

Lin-pin, Lins-pin, s. *vid.* Linch-pin.

Linseed, lin'-séd, s. *vid.* Linseed, unt. *Lint*.

Linsey-woolsey, lin'-sí-wól'-sé, 1. s. die Wei-
derwand, der Petermann (Zeng aus Flachs und
Wolle od. auch zur Baumwolle; — *franz. tervilaine*);
2. *adj.* a) halb leinen halb wollen; b) *fig.* schlecht,
verächtlich, lud. weder Fisch noch Fleisch.

Linstock, lin'-stók, s. *Gun.* die Lündruth, der
Lutenstock.

Lint, línt, s. a) der Flachs; b) die gezupfte Lein-
wand, Bundfaser, Charpie; — *seed*, der Lein-
samen; — *seed cakes*, Leinfuchen (zur Viehmast);
— *seed oil*, das Leinöl.

Lintel, lin'-tél, s. a) *Arch.* die Oberschwelle,

der Sturz (einer Schürze od. eines Fensters); *b*) die Linie, *vid.* Lentil.

Linx, Haks, s. vid. Lynx.

Lion, lk'-ân, 1. s. a) Zool. & Ast. der Löwe; *b*) (*Oxf.*) *cant.* ein Mahner; *c*) the 1-s, *pl. burl. mod.* Wunderthiere, Merkwürdigkeiten, Personen od. Sachen, die sich durch irgend etwas Außerordentliches bemerkbar machen; the 1-s of the day, die Löwen (Helden) des Tages; (in Paris bezeichnet man damit auch die, welche die Roderthorheiten insmachen u. die Mitglieder des Jockey-club); literary 1-s, Redeschriststeller; the 1-s of Alexandria are Pompey's pillar, Cleopatra's needle and Mohammed Ali; 2. *col. & prov. ph-s.* to tip the —, Einem die Nase breit drücken (indem man den Mund aufreißt u. gleichsam ein Löwen Gesicht bildet); to patch a fox's tail to a —'s skin, mit List u. Gewalt zu Werke gehen, List gebrauchen wo Gewalt nichts hilft, den Fuchsbalg anziehen; to show the 1-s and tombs, (Fremden) die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen, den Eierone machen; to see the 1-s washed, in den April schicken; a she —, eine Löwin; Richard the — hearted, Richard (I.) Löwenherz; — hunting, auf Merkwürdigkeiten, Berühmtheiten Jagd machend; 3. *in comp.* Löwen-; — ant, — dog, — pismire, *Ent. vid.* Formica-leo; —'s den, die E-grube; Bot-s. —'s-foot, der cretische E-nuß (*Catananche — L.*); — leaf, (—'s-paw), der E-nuß, das E-nblatt (*Leontice — L.*); —'s-mouth, der E-nraden (*Antirrhinum — L.*); — mettled, * l-nmuthig; — seant, *Her.* der sitzende E.; Bot-s. —'s-tail, der E-nichwanz (*Phlomis leonurus — L.*); —'s-tooth, der E-nzahn (*Leontodon — L.*).

Lioncel, lk'-ân-sil, s. Her. der junge Löwe.

Lioness, lk'-ân-ês, s. a) die Löwin; *b*) *mod.* die Heldinn, *ic.* (des Tages) *vid.* Lion, *c*).

Lionism, lk'-ân-lzm, s. mod. der Zustand eines lion, *vid.* dieses unter *c*).

To Lionize, lk'-ân-lz, cant. v. 1. n. (einem Fremden) die Merkwürdigkeiten eines Ortes zeigen; 2. *a. a*) als Wunderthier anstaunen; *b*) merkwürdig machen; the party was 1-d by M. Thiers and M. Guizot.

Lionizer, lk'-ân-lz-âr, s. cant. Einer (ein Lohnbedienter, *ic.*) der die Ortsmerkwürdigkeiten zeigt.

Lionlike, Lionly, lk'-ân-lk, lk'-ân-lê, adj. wie ein Löwe, löwenartig; — courage, E-nmuth.

Lip, lîp, 1. s. a) die Lippe, Lefze; *b*) Bot. die Lippe; *c*) der Rand (eines Dinges): z. B. the 1-s of a wound, der Rand einer Wunde; *d*) die Schneppe od. Schnanze (an einer Schale, einem Topfe, *ic.*); *e*) *cant.* das Haus; *fam-s.* to make a —, *a*) das Maul ziehen; *b*) das Maul hängen (at, über), schmolten (mit); to hang the — at ..., das Maul lassen lassen über ..., ein schiefes Maul machen zu ...; to depend upon the 1-s of another, von dem Ausspruch (Urtheil) eines Andern abhängen, sich ihm unterwerfen; taken from the 1-s of ..., aus dem Munde (der mündlichen Mittheilung) von ...; to keep within one's 1-s, geheim halten; take the essence of two 1-s, *Joe.* (fr. tulips, — wenn man sich über aufgesprungene Lippen beklagt), laß Dich küssen; to part with dry 1-s, ungeküßt (*i. e.* ungeküßt) scheiden; his honour is — deep, er führt die Ehre bloß im Munde; 2. *in comp.* — devotion, das Lippengeber; — glue, der Mundleim;

— good, (*Ben Jon.*) gendreischerisch; — la play, *Mus.* das Mundinstrumente); — salve dom, die Lippenmel (ohne gründliche Kennt-

To Lip, v. a. (*Shak.*) Lipothymous, lk'-pôthymig; *b*) ohnmächtig u. Lipothymy, lk'-pôthi i-mî, *Worc.*, *s.* die Lipped, lîpt, *adj.* a great-tipped, großst-förmig.

Lippitude, lîp'-pi-t Liquability, lk'-kw-barkeit. [—

Liquable, lk'-kwâ-

To Liqueate, lk'-kwâ-

v. n. (w. ü.) schmelzen

Liquation, Liquefa-

lk'-kwâ'-shûn, *Worc.*, das Schmelzen, die

barkeit.

Liquefiable, lk'-kwâ-

Liquefier, lk'-kwâ-

To Liquefy, lk'-kwâ-

n. flüssig werden.

Liquescency, lk'-kwâ-

sên-sî, *Sm., Worc.*

Liquescent, lk'-kwâ-

Sm., Worc., *adj.* schmel-

Liqueur, lk'-kâr, s.

Liquid, lk'-kwîd,

fig-s. *b*) glatt, sanft; *c*) flüssig; *d*) liquid, erwie-

flüssig; 2. *s. a*) etwa-

per; *b*) Gram, die Ei-

3. *in comp.* — amb-

dehts, flate, erwie-

manure, die Düng-

To Liquidate, lk'-kwâ-

sanft machen (einen Sa-

chen; *c*) Com. (to —

Reine bringen, berech-

den) abtragen, abbez-

Liquidation, lk'-kwâ-

quation; *b*) Com. d

einer Forderung, der

birung, Liquidation,

Liquidator, lk'-kwâ-

das was berichtigt,

Liquidity, lk'-kwîd'

b) die dünne Beschaf-

Liquidness, lk'-kwâ-

Liquor, lk'-kâr, s.

(Lösung, der Saft, die

gebrannte Wasser, der

jedes starke Getränk

der Flaschenkeller; *ic.*

Temp.) das Lebensel

Alchymisten.

To Liquor, v. a. (*n*

fen, schmieren; to —

Leder einschmieren; a

ich mich durch geistig

Liquorice, s. vid. 1

Liquorish, s. vid. 1

-kōn-fān'-sē, *s.* Bot. das *Larix* — *L.*
 m, lit'-i-pōōp, lit'-i-pip'-
 Haupt schmied eines Graduir-
 die Ceremonienbinde.
 u) Geog. (die Stadt) Lissa;
 über Wein von L.; c) der
 ges, süße Drangen, Apfel-
 [hend.
 -eng.) stämmig, stark, be-
 die Stadt Lisse od. Kyssel.
 (Hale) die Höhle.
 n. a) lispeln; b) (Shaksp.)
 agen, hurl. Nimmt sprechen;
 anstehen, lispeln.
 er Pispier, die Pispierinn.
 p. *s.* das Lispeln; 2. p. pr.
 d, der Pispelton; 3. -ly,
 Art, lispelnd.
 , *s.* Com. das Lispelnd (der
 spindelnd, - in Hamburg
 1/2 L., *ic.*)
 , *s.* provinc. geschmeidig.
 te, Rolle, das Verzeichniß;
 L. der Schiffsmannschaft;
 e Subscriptionsliste; civil
 d) der Rand, Saum, das
 die Sechsecke, Anichore;
 der Spinnlappen; e) der
 der Rain; s die Grenze
 Lust, das Verlangen, Ver-
 vessel has a — to port,
 Schlagseite nach Back-Bord.
 mit Streifen) beiegen, strei-
 it Sechsecke verichen; c)
 d) einschreiben, entrol-
 d. *s.* To Enlist; e) †
 horchen auf ...; if with
 — his songs, (Shaksp.)
 u zu gläubig seinem Liede
 n. a) sich anwerben las-
 t; b) Lust haben, wollen,
 s he lists, er lebt nach
 imp. (Spens., Hook.) e

Neigungslosigkeit; b) die Verdrossenheit; c) die
 Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Lists, lists, s. pl. die (Turnier-) Schranken, der
 Kampfplatz; to enter the —, in die Schranken
 treten, den Kampfplatz betreten.

Lit, lit, pret. & p. p. v. To Light, a) anzün-
 den; leuchten, *ic.* *lit.* lighted; b) treffen, *ic.* (vid.

Litany, lit'-tān-ē, s. die Litanej. [To Light].
Litchen, litsh'-in, s. das Lebertraut; *vid.* Lichen.

Lite, lit, † (& in N-engl.) 1. adj. klein; 2. *s.*
 der kleine Theil, ein Wenig.

Literal, lit'-tēr-āl, 1. s. (n. n.) *vid.* **Literality**;
 2. *adj.* 3. -ly, *adv.* a) buchstäblich, wörtlich;
 dem Buchstaben nach; b) den Buchstaben betref-
 fend, Buchstaben-; — fault, der Druckfehler; a
 — translation, eine wörtliche Uebersetzung; 4.
 — ness, *s.* das Wörtliche.

Literality, lit'-tēr-rāl'-i-tē, s. die buchstäbliche
 Bedeutung, der buchstäbliche Verstand; ursprüng-
 liche Sinn.

Literalism, lit'-tēr-āl-izm, s. das, was mit dem
 Buchstaben od. den Worten übereinstimmt.

Literalist, lit'-tēr-āl-ist, s. Einer, der sich genau
 an den Buchstaben hält, der Buchstabenfrämer.

Literary, lit'-tēr-ā-rē, adj. a) buchstäblich; b)
 literarisch; — history, die Literaturgeschichte;
 — loving, (Moore) die Literatur liebend; — man,
 der Gelehrte, Literat.

Literate, lit'-tēr-rēt, 1. adj. literarisch, gelehrt;
 2. *s.* der Literat, nicht graduirte Gelehrte.

**Literati, lit'-tēr-rā'-ti, W., Woc.; lit'-tēr-rā'-
 té, P., s. pl.** die Literatoren, Gelehrten.

Literator, lit'-tēr-rā-tār, s. (Burke) der Schul-
 fuchs, das Schulmeisterchen. [Gelehrsamkeit.

Literature, lit'-tēr-rā-tshōōr, s. die Literatur,
 † **Lith, lith, s.** das Gelenk, Glied. [Knoche.

Lithanthrax, lith-ān'-thrāks, s. Min. die Steins-
 litharge, lith'-ārj, *s.* die Bleiglätte, der B-

schaum; — of gold, die Goldglätte; — of silver,
 die Silberglätte.

Lithargy, lith'-ār-jō, s. vid. **Litharge.**

Lithe, lith, adj. biegsam, geschmeidig; *vid.* **Lither.**

† **To Lithé, v. a. a)** lindern, beschönigen;
provinc.-s. b) (zu-) horchen; c) (Hafermehl, *ic.*
 mit Milch) anrühren.

Lithness, Litheness, lith'-nēs, s. die Biege-
 samkeit, Geschmeidigkeit; Munterkeit, Lebhaftigkeit.

† **Lither, lith'-ār, 1. adj.** 2. -ly, *adv.* a) biege-
 sam, geschmeidig; b) schlaff, träge, verdrossen,
 faul, schlecht, verderben; 3. — ness, *s.* die Träg-
 heit, Verdrossenheit. [Lither.

Lithesome, lith'-sām, (col. lit'-sām), adj. vid.

Lithia, lith'-i-ā, s. Chem. das Lithon, Steinalkali.

Lithiate, lith'-i-āt, s. Chem. das Lithonsalz.

Lithic, lith'-ik, adj. Chem. lithonischer; — acid,
 die Lithonsäure, Harn(stein)säure.

Lithocarp, lith'-ō-kārp, s. Pet. die Steinsucht.

Lithoclast, lith'-ō-klāst, s. Surg. der Steinger-
 malmer. [C., *s.* der Steinfitt.

**Lithocolla, lith'-ō-kōl-lā, Wb.; lith'-ō-kōl'-lā,
 Lithodendron, lith'-ō-dēn'-drōn, s. Min.** die

Koralle. [Lithoglyph, Bildstein.

Lithoglyphte, lith'-ō-gli'-lit, s. Min. der Li-
 To Lithograph, lith'-ō-grāf, *v. a.* lithographiren.

Lithograph, s. der Steinabdruck, Steinbild.

Lithographer, lith'-ō-grā-fār, s. der Litho-
 graph; a) der Steinschneider (in Stein); b) der
 Steindrucker; c) der Steinschreiber.

Lithographical, Lithographic, lith-ô-grâf-ik-âl, 1. adj. 2. -ly, adv. lithographisch; lithographic art, *vid.* **Lithography**; - artist, der Lithograph; - drawings, - prints, (**Lithographs**), Steinabdrücke, Lithographien.

Lithography, lith-ôg-grâ-fê, s. die Lithographie: a) die Steinschreibung; b) der Steindruck; c) die Steinschneidekunst.

Lithological, Lithologic, lith-ô-lôj-ik-âl, 1. adj. 2. -ly, adv. lithologisch, die Steinkunde betreffend.

Lithologist, lith-ôl-lô-gist, s. der Steinkenner.

Lithology, lith-ôl-lô-jê, s. a) die Steinkunde; b) *Surg. (Coxe)* die Abhandlung über Blasensteine.

Lithomancy, lith-ô-mân-sê, W., Sm., Ja., St. J., F.; lith-ô-mân-sê, S.; lith-ô-mân-sê, P., s. Div. die Wahriagung aus Steinen.

Lithomarga, Lithomarge, lith-ô-mâr-gâ, lith-ô-mâr, s. Min. das Steinmark.

Lithontription, lith-ôn-trip-tik, Surg. 1. adj. den (Blasen-) Stein zerreibend, zermalmend, od. auflösend; 2. s. das Steinauflösungsmittel.

Lithotriptor, lith-ôn-trip-târ, s. Surg. der Lithotritor, der Bohrer od. die Krone zur Zerkleinerung des Blasensteins.

Lithotripty, lith-ôn-trip-tê, s. Surg. die Lithotritie, (Blasen-) Steinzerhämmerung, das Steinzermahlen.

Lithophagous, lith-ô-fâ-gûs, adj. steinfressend.

Lithophyl, lith-ô-fil, s. Pet. das verfeinerte Baumblass, der Blätterabdruck.

Lithophyte, lith-ô-fit, s. das Korallengewächs.

Lithophytic, Lithophytous, lith-ô-fit-ik, lith-ô-fî-tûs, adj. Korallengewächse bereifend, Korallen- . [zum Steinschnitt gebräug.

Lithotomic, lith-ô-tôm-ik, adj. lithotomisch.

Lithotomist, lith-ô-tô-mist, s. Surg. der (Blasen-) Steinschneider.

Lithotomy, lith-ô-tô-mê, s. Surg. die Kunst, den (Blasen-) Stein zu schneiden; der Steinschnitt.

Lithotriptic, adj. vid. Lithontription.

Lithotritor, s. vid. Lithontription.

Lithotripty, s. vid. Lithontription. [Holzstein.

Lithoxyle, lith-ôk-sil, s. Pet. der Lithoxylit.

Lithuania, lith-ô-â-nî-â, s. Geog. das Großherzogthum Litauen.

Lithuanian, 1. s. der Litauer; 2. *adj.* lithauisch.

Lithy, lith-THê, Wore.; lith-THê, Wh., adj. biegsam, geschmeidig, sanft, weich.

Litigant, lith-tî-gânt, 1. adj. vor Gericht streitend, processirend; the - parties, die streitenden Theile; 2. s. der Processföchtige, Processförende.

To Litigate, lith-tî-gât, v. 1. a. (vor Gericht) befechten, verfechten, processiren um ...; 2. n. in einen Process verwickelt sein, processiren.

Litigation, lith-tî-gât-shân, s. das Processiren, der Process, Rechtschandel.

Litigious, lith-tî-jûs, 1. adj. a) processföchtig, streitsüchtig; b) streitig, worüber processirt wird; Law, streitig in Bezug auf das Präsentationsrecht zu Pfanden; - concerns, Streitsachen; - ground, streitiger Ader; 2. -ly, *adv.* streitsüchtig, streitig; 3. -ness, s. die Streitsucht, Processföcht.

Litispence, lith-tis-pên-dêns, s. die Anhängigkeit, Dauer, das Schweben eines Processes.

Litmus, lith-mûs, s. das Lacinus.

Litoral, lith-tô-râl, vid. Littoral. [Fieldfare).

Litorn, lith-târ-n, s. Orn. die Wachholderdrossel (*vid.*

Litote, lith-tôt, Sm.; lit-

Verkleinerung.

Litten, lith-tân, s. † &

der Kirchhof, Gottesacker.

Litter, lith-târ, s. a) die

Streu (für das Vieh); b)

matte (zum Bedecken d.

Burf, Sâg, die Brut,

c) das Verfen (der Erde

auf dem Boden umbreiten

die Unordnung, der Wir-

Burf; to make a -, a

einander) werfen.

To Litter, v. 1. a. a) (s.)

von Menschen, z. B. (s.)

ordentlich bedecken, über-

herwerfen; c) mit Stro-

legen; streuen, (bei dem

(zum Lager); d) (Vieh) u.

mit Streu versehen werden

Littering, lith-târ-ing, b)

die Verwirrung; c) das

Weggeföck.

Little, lith-tî, (wenn man

bezeichnen will bef-

holung des Wortes, z. B.

1. *adj.* a) klein, gering

niedrig, unwichtig; 2. *adj.*

b) die Kleinigkeit; c) de

a - , ein wenig; not

while, ein Weilschen; a

for so - a matter, für

solchen Kleinigkeit; by

nach u. nach, allmählig

od. Nichts; - less, fast

-, (*Shaksp.*) ein Wirtar

in Miniatur; (never s

many a - makes a mi

machen einen Haufen; z

der kleine Junge; - cle

fegerburche; - ease, a

spanföge Lehrgungen in

b) † der Pranger, Pro

ein dem Baccalaureats

nöthig vorangehendes

Aufenthalt von 5 terms

nöthig ist; - minded, e

die Engberzigkeit; - mi

- noise, das Summen

Littleness, lith-tî-nêss,

Wenigkeit, Geringfügig

der Mangel an Würde.

Littlest, superl. incor.

Littoral, lith-tô-râl, (n)

öbrigg, am U. liegend; 2.

Lituait, lith-tî-lt, s. P

lung.

Liturgical, Liturgic,

Liturgist, lith-âr-jist,

Liturgy, lith-âr-jê, s.

gebrauch, öffentliche G

To Live, liv, v. 1. n.

sich wo aufhalten; c) le

ben, umgeben; d) to

leben, fortkommen; (au

dauern, aushalten; e) l

by, of) sich nähren, l

(wie das lat. *sevitum*

lich, vergnügt leben; *bb*)
 od. ewig leben; *g*) *fig.*
 B. in Schriften, *zc.*); blei-
 ben, *zc.*); *h*) lebendig sein,
 voll erscheinen; *i*) (bes. v.
 en, glücken; *he is as good*
 at der beste Mensch von der
 at age, ein hohes Alter
 s she —? wo wohnt sie?
 u pleasure is dead while
 6.) welche aber in Wel-
 ndig todt; *Ill* — a bache-
 ungseile; *m*ust I — to
 ben! to — in common,
 ren; to — i' the sun,
 des Angeichts sein Brod
 ll — in any sea, *Sea*, ein
 e anshält; — while you
 lebst; to — on (upon)
 Kräutern u. Wurzeln le-
 en; to — on (upon) one's
 nfükten leben; to — by
 te Arbeit leben; to — up
 beben der Vernunft, *zc.*)
 2, *u.* a) (ein Leben) le-
 (b. to lead) a lewd life,
 n; *Macbeth shall — the*
 unt. Lease; *b*) (*Parker*)
 f leben: it is not enough
 ss they — them too; to
 , überleben; 3. *in comp.*
 , *vid.* Love-in-idleness;
 ette Henne (*Crassula* — *L.*).
 lebendig; *b*) glühend (v.
 freigend, v. Rachen); *c*)
 . † das Leben; on —, †
 . — bark, die innere, zum
 ; — coals, glühende Koh-
 baar; — lumber, *Sea cant.*
 Bord, *col.* Landstraßen; —
 che (Eiche mit Weidenblät-
L.); — stock, *a*) zahmes
 in *Am.* bes. v. Vieh, das
 ke gebracht wird; *b*) *cant.*
omp. lebend, dauernd; *high*
ong —, lange dauernd; *low*
ort —, von kurzer Dauer.
adj. *vid.* Lifeless.
id, *s.* *a*) der Unterhalt, das
 vermögen; Erbgut; *c*) das
 t, Handhabung; *d*) † die
 en; to make (earn) one's
 ben.
adv. v. *Lively*, *qv.*
ss, *s.* *a*) die Lebhaftigkeit,
 ben (in Gemälden); *c*) das
 fe).
s. *vid.* Livelihood.
l, *adj.* *a*) lange dauernd,
 während, dauernd; *the*
 ganzen (*col.* geschlagenen)
 . in *To Live*.
adv. *a*) lebhaft, munter;
 lebendig, lebend; *d*) stark,
 age of his father, er ist
 seines Vaters.
Livelihood.

Liver, *liv'-vâr*, *s.* der Leber, *vid.* *Livre*.

Liver, *liv'-vâr*, *l. s.* *a*) der Lebende; *a bad* —,
 ein lasterhafter Mensch; *a good* —, *a*) ein tugend-
 hafter Mensch; *b*) ein wohlhabender Mann; *a*
high —, Einer, der viel aufgehen läßt, *col.* ein
 stotres Haus; *a loose* —, Einer, der ein sieder-
 liches Leben führt; *the longest* —, der Ueber-
 lebende; *b*) *lit.* die Leber; *c*) *fig.* die L. (chem. als
 Sig der Leidenschaften angesehen); 2. *in comp.* — of
 antimony, *Chem.* die Spießganzleber; — of sul-
 phur, die Schwefelleber; — brown, — colour,
 die L-farbe, das L-braun; — brown, — coloured,
 L-farben, L-braun; — eater, der L-esser, indiani-
 sche Zauberer; — freckles, (— spots), *pl.* L-
 flecken; — growa, eine sehr große L. habend; *Min-s.*
 — pyrites, der L-kies; — stone, der L-stein,
 Hepatit; — wort, *Bot.* das L-kraut (*Hepatica*,
et Lichen — *L.*).

Livered, *liv'-vâr'd*, *adj.* *a*) eine Leber habend;
b) leberfarben, bleich; *white* —, (*lily* —), feige,
 matt, neidisch.

Livering, *liv'-vâr-ing*, *s.* die Leberwaist.

Livery, *liv'-vâr-ê*, *l. s.* *a*) *Law-s.* die Ueber-
 gabe, Uebernahme; *b*) die Befreiung von der Ver-
 mundschaft; *c*) die Besitzurkunde; *d*) die Wahl-
 bürgerchaft, Hunsf (in London); *e*) die Vermietung
 (eines Pferdes); *f*) ein Futter für ein Pferd; *g*)
 die Livree, Dienstkleidung (besigl. *Rom. Cath.*);
h) * das Gewand, Kleid; die Farbe, Tracht; —
 in deed, die wirkliche Uebergabe einer Länderei;
 — in law, die Uebergabe durch Worte im Ge-
 richtsbereich des Besitzthumes; — of seisin, die
 Uebergabe von Ländereien, *zc.*; to receive —,
 übernehmen, in den Besitz treten; to sue one's
 —, die Uebergabe ererbter Lehn nachsuchen; to
 keep horses at —, Miethpferde halten; 2. *in*
comp. — horse, das Miethpferd, in Futter gehal-
 tene Pferd; — lace, die Wandresse, Livreeborte,
 — man, *a*) der Livree-Bediente; *b*) der Wahlmann,
 Wahlbürger, Bürger einer Hunsf (in London),
 Stadtverordnete; *c*) eine Art Kaupen; — stable,
 der Miethstall.

To Livery, *v. a.* *a*) eine Livree anziehen, in L.
 kleiden; *b*) *fig.* sich in eine (Partei-*zc.*) Farbe kleiden.

Lives, *livz*, *s.* *a*) *pl.* v. *Life*, *qv.*; *many* —
 were lost, viele Menschen wurden getödtet; —
 of the Roman emperors, die Lebensbeschreibung-
 en der römischen Kaiser; *b*) *the* —, die Vieflander.
Livia, *liv'-vi-â*, *s.* *dim.* Olivia (K-n.).

Livid, *liv'-id*, *adj.* schwarzgelb, braun u. blau
 (bes. von einem Schlag), blaßblau, weiserblau,
 entfärbt.

Lividity, *li-vid'-i-tê*, *s.* die schwarzgelbe Farbe
Lividness, *liv'-id-nês*, (bes. der Haut von einem
 Schlag), die Entfärbung.

Living, *liv'-vîng*, *l. p. pr. & a.* *a*) lebend, le-
 bendig; *fig-s.* *b*) brennend, glühend; *c*) (*Shaksp.*)
 kräftig, thätig; wirklich; 2. *s.* *a*) das Leben; *b*)
 der Unterhalt, das Vermögen; *c*) die Pfründe,
 Pfarre, (Pfarr-) Stelle; *d*) die (Kirchen-) Agende
 (*Weaver* — *View of Puseyism*, *Lond.* 1843,
p. 69); *e*) *l-s.* *pl.* Einkünfte der Geistlichen (v.
 mehreren Geistlichen); *f*) *the* —, *pl.* die Leben-
 digen; to be still in the land of the —, unter
 den Lebenden (noch am Leben) sein; to make a
 —, sein Auskommen haben; she gets her — by...,
 sie ernährt sich mit ..., (od. von ...); it is —,
 man kann dabei leben; — coals, glühende Kohlen;

— *faith*, der lebendige Glaube; — *green*, das frische Grün; — *hedge*, ein lebendiger Haun.
Livingly, *liv'-vng-lē*, *adv.* bei (seinem, ihrem, zc. Leben, seinen, zc.) Lebzeiten.
Livonia, *liv-vō-ni-ā*, *s. Geog.* (das Herzogthum) Liefland, Lisch.
Livonian, 1. *s.* der Liefländer; 2. *adj.* liefländ.
Livonica terra, *s. Min.* livonische Erde.
Livor, *liv'-vār*, *s.* die schwarzgelbe Farbe.
Livre, *liv'-vār*, *gen.*; *liv'-vār*, *Enf.*, *s.* der Livre (das franz. Pfund, u. ebenfalls eine franz. Münze).
Livy, *liv'-vō*, *s. a)* Livius (W-n.); *b)* *dim.* v. Olivia.
Lixivial, *lik-siv'-i-āl*, } *adj. Chem. a)* laugen-
Lixivate, *lik-siv'-i-ēt*, } artig, laugicht, alka-
Lixivious, *lik-siv'-i-ās*, } lisch; *b)* laugenfarbig;
Lixivial salts, Laugenfalsche.
To Lixivate, *lik-siv'-i-ēt*, *v. a. Chem. a)* mit Lauge schwängern; *b)* auslaugen.
Lixivation, *lik-siv'-i-ā-shān*, *s. Chem.* die Auslaugung. [das Alkali.
Lixivium, *lik-siv'-i-ām*, *s. Chem.* die Lauge;
Lizard, *liz'-zārd*, 1. *s. Zool.* die Eidechse; 2. *in comp.* — *fish*, der Maderalien, Eidechsenfisch; *the facetan* — *fish*, der Wassermöld; *nimble* —, *sand* —, die gemeine europäische Eidechse, *col.* der Springer (*Lacerta agilis* — *L.*); *Hot-s.* the lesser — *flower*, das stinkende Knabenkraut; — *'s-tail*, (Lizardtail), der Eidechsenchwanz (*Saururus* — *L.*); — *stone*, *Pet.* der Eidechsenstein.
Lizard Point, *s. Geog.* das südlichste Vorgebirge von England.
Lizari, **Lizary**, *s. vid.* Adrianople-red.
Lizzie, *liz'-zē*, *s. dim.* (v. Elisabeth), Lieschen, Liesbeth (Z-n.).
Llama, *lā'-mā*, *s. vid.* Lama.
Llewellyn, *lā-ēl'-līn*, *s. Leonellus* (W-n.).
Lloyd's, *lōdz*, *s. a)* (—'s Coffee-house, Lloyd's Kaffee-Haus), das berühmte Kaffeehaus in London, wo Alles, was sich auf den See-Verkehr bezieht, verhandelt wird; — *'s List*, die Schiffsregistrande dafelbst; *b)* die k. k. österreichische Lloyd zu Triest ist ein nach obigem gegründetes Marine-Auskunfts-
Lo! *lō*, *int.* siehe! schau! [Bureau.
Lo, *lō*, *s. N-m.* eine Art langer u. dünner Nähnadeln (Stichnadeln), wovon die kürzeren *Lo* od. *short Lo* u. die etwas längeren *Lo Lo* gen. werden.
Loach, *lōtsh*, *s. Ich.* die Schmerle, Grundel.
Load, *lōd*, 1. *s. sing.* *a)* *gen.* die Last, Ladung (eines Schiffes, zc. *vid.* Loading); *b)* *fig.* die Bürde, Last, Schwere; *c)* *Min.* der Minengang, die Ader; — *in return*, *Com.* die Rückladung; *fig-s.* — *on the spirits*, die Nierbergeslagenheit; *he has his* —, *col.* er hat schwer geladen, i. e. ist betrunken; 2. 1-s, *s. pl.* *a)* *Min.* kleine Abzugs-Gräben; *b)* *col.* eine Menge, viel; 3. *in comp.* — *'s-man*, † der Lothe; — *manage*, † die Steuermannsfunde; — *star*, (*Shaksp.*) † der Nordstern, Leisfern; — *stone*, der Magnet; — *water-line*, die Lade-Wasser-Einle.
To Load, *v. reg. & ir. a. lit. & fig. a)* laden, beladen, befrachten; *b)* (ein Feuergewehr) laden; *c)* überladen, verwirren; *d)* *Typ.* beschweren (das Papier); *to* — *for* ..., *vid.* unt. Loading; *a* 1-ed came, ein auf der einen Seite mit Blei ausgegoßener Stod, *lad.* der Friedensrichter; 1-ed dice, auf einer Seite beschwerte (ausgefüllte) Würfel; *a* 1-ed whip, eine Peitsche, die am Griff mit Blei ausgegoßen ist.

Loaden, *lō'-d'n*, *p. p.*
Loader, *lō'-dār*, *s.* der
Frankfurt a/M. *Chrs*
ship, der Schiffslader, 2
Loading, *lō'-ding*, (*p.*
b) die (volle) Ladung (Berladung; *d)* das Aus-
nungen); *to be* — *for*
Ladung liegen od. *lad*
place, in Ladung auf
—, ein in Ladung liegen
unbeladen, unbefrachtet
buch (worin die Ladung ei-
Loaf, *lōf*, *s.* der Laib,
a bad —, *cant.* über
better than no —, *p.*
als gar Nichts; — *a* o-
Zuckerhut; — *bread*,
das (Laib-)Brod; — *su*
in Broden.
Loafer, *lōf'-ār*, *s.* der
Loaferess, *s.* die Land-
Loam, *lōm*, (*vulg.* *lōd*
Chem. der Kitt; — *wa*
To Loam, *v. a.* mit
streichen.
Loamy, *lō'-mō*, *adj.*
stehend, mit Lehm ver-
schmiert od. verfrachtet.
Loan, *lōm*, *s. a)* die
leihe; das Darlehen;
to put out —, (*Wh*
a government —, ein-
civility, *vulg.* die erge-
(*Kent.*) die Erlaubnis
zu dürfen; — *office*,
Reichbank, das Reichhaus
beamtete; — *societies*
To Loan, *v. a. & t.*
terest, auf Zinsen (au-
To Loap, *lōp*, *vid.*
Loath, *lōth*, *adj.* abgö-
to do it, ich thue es
To Loathe, *lōTH*,
schuen, mit Widerwill
betrachten; sich eckel
mit (ich eckle mich) da-
nach *Dr. Johns*. † *Et*
die aus *Spens.* von i-
Todd bemerkt, *corrum*
Spens., 1805, *Vol. 1.*
Loathed paddocks; &
empfinden; *c)* sich eckel
Loather, *lōTH'-ār*,
son die Widerwillen v-
Loathful, *lōTH'-fāl*,
hassend, verabscheuend
hast, verhaßt, verabsch-
Loathing, *lōTH'-lag*,
wille; 2. — *ly*, *adv.*
geßäßig.
Loathliness, *lōth'-līn*
Loathly, *lōth'-lō*, 1.
Saß od. Abscheu erregend
wollen.
Loathness, *lōth'-nēs*,
Loathsome, *lōTH'-sō*
adj. 2. — *ly*, *adv.* *a)*

abscheulich; 3. — *ness*, *s.* die Abcheulichkeit.
b) *cant.* die Laden-Casse
von Loaf, *qv.*; *Com-s.*
 in Broden, Huzguder; *fine*
 den höchsten Grad raffinit-

Grobian, Fiegel, Lummel,
b) *cant.* die Laden-Casse
Lobber, eine Art einge-
 schickes; *d)* *or* — *worm*, der
 plump, grob; — *lolly*,
 in Brei gekochte Speise, das
burgout gen., *qv.*; *b)* das
Bot. eine Art des Johans-
lasianthus — L.; — *lolly*
 ärter eines Schiffschirurgen
sided, *vid.* *Lap-sided*;
ass., *n. il.* das Gefängnis.
Shaksp., den Kopf) träge
 lassen.

Bot. lappig.
 das Vorzimmer; der Vor-
 Geiellschaftssaal; *b)* *Mar.*
 Vorzimmer vor der Brod-
 arzt; *c)* *Husb.* der Vieh-
 rmarie.

die eine Hälfte der Lunge
 gegenflügel, Leberflügel; *b)*
 bei. *Bot.* der (Samen-)

Bot. lappig.
a) der Hummer, Meerkrebs;
 Infanterist, Rothrock.
Anat. das Lungentappchen,
 das Lappchen; *vid.* *Lobe*.
kal, topisch, örtlich, raum-
rens, *vid.* *Localities*; —
 ren, endemische K.; — *horse*,
 Reiterei (in Hindien); —
 rennmiß; — *medicaments*,
 mittel; — *theorem*, der auf
 die Lehre.

s. ein irgend einer Orts-
 fischer Ausdruck od. Dialect.
(s. a) die Lokalität, Vert-
 schkeit, Ortsbezeichnen-
localities, *pl.* örtliche Ver-
 Lokales; *c)* *Phren.* der

to, dem Orte nach, örtlich.
s. a) stellen, zusammen-
 (in der Erzählung eine
 dahin) verlegen, verlegen;
 von Ländereien durch Aus-
 ein Stück Land durch Ur-
 icht) niederlassen, ansetzen,
 lern, *z. B.* *Marr. — M. E.*).
s. a) die örtliche Lage;
 chung, Verpachtung; *Am-s.*
 timmen der Grenzen eines
 durch Urkunden bestimmte
 die Niederlassung, Ansiede-
 der See.
(Lung-
-b'r-äks, *s.* die Streitar

ng. *a)* die Schmerle, *vid.*
 der Brusttaft, *vid.* *Lo-*
pl. *Med.* die Nachgeburt.

Lock, lök, 1. s. sing. a) das Schloß (an einer
 Thür od. an einem Gewehr); *b)* der Hafen; die
 Spannkeute; *c)* das Schleusenbret, Schußbret; *d)*
 (— *weir*) das Wehr, die Schleufe; *e)* *Pug.* das
 Umfassen, Umschließen, Umspannen, der Druck,
 Griff, Kunstgriff beim Ringen; *f)* die (Haar-)
 Locke; *g)* der Busch, Schopf; *h)* der Bü-
 schel (Heu, *ic.*); *i)* (*Dry.*) ein eingeschlossener Ort;
cant-s. k) die Diebesniederlage; *l)* der Diebeshehler;
2. locks, s. pl. a) Locken (die kurze, gelbe Wolle
 vom Bauche u. den Beinen der Schafe); *b)* Gei-
 seln (Spannstricke), die man Pferden (auf der
 Weide) um die Füße legt; *under lock and key*,
 unter Schloß u. Riegel; *goods under the king's*
(or the queen's) —, *Cust.* Waaren im königl.
 (od. unter Regie-)Verfahls (i. s. im königl. Zoll-
 Magazin); *vulg-s. upon the same* —, auf glei-
 chem Fuße; *I have him at a* —, ich habe ihn
 (auf der schwächsten Seite) gefaßt; *he stood a*
queer —, es stand mißlich mit ihm; *I must fight*
that —, den Plan muß ich versuchen; 3. *in comp.*
 — *boxes*, Schließkästchen; — *chain*, die Hemm-
 keute; — *chamber*, — *house*, die Schleusenkam-
 mer; — *dues*, das Schlußengeld, der Schlußen-
 zoll; — *furniture*, Schloßbeschläge; — *gates*, die
 Schleusenthore, S-flügel; — *hospital*, *cant.* das
 Hospital für Venerische; — *jaw*, *Med.* der Kinn-
 badenkrampf, K-zwang, *col.* die Mundklemme;
 — *keeper*, der Schleusenmeister; Kanalwärter;
 — *nut*, die Nuß (am Hintenschloß); — *paddle*,
 die Schleusenchaufel; — *pieces*, *Min.* Stempel;
 — *saw*, die Schloßsäge, Lochsäge, Bremie; — *sil*,
 der Schleusendremmel (das Schwellengerüst, gegen
 welches die Schleusenthore anschlagen); — *smith*,
 der Schlosser; — *smith's daughter*, *cant.* ein
 Schließel; — *up house*, das Stodhaus, Ge-
 fängnis; — *up yard*, der Gefängnißhof; — *weir*,
vid. oben.

To Lock, v. 1. a. a) schließen, zuschließen, zu-
 machen (eine Thür, ein Schloß); *b)* verchließen,
 einschließen (Personen); *c)* *fig.* (ein Geheimnis in
 der Brust) verchließen; *d)* (in die Arme) schließen,
 fest umfassen; *e)* (ein Rad, *ic.*) hemmen; *f)* (einen
 Kanal) mit Schleusen versehen; *to — in*, ein-
 schließen; *to — out*, ausschließen, ausperren; *to*
— up, *a)* zuschließen, verchließen, einschließen; *b)*
Typ. (die Form) zuschrauben, ichtließen; *c)* sperr-
 ren, (den Fluß im Laufe) hemmen (vom Froste);
fig-s. d) veriperrren; (durch Verichluß) entziehen;
e) *to — up one's capital in goods, &c.*, *Com.*
 sich (sein Capital) in Waaren verdecken; **1-od**
jaw, der Kinnbadenkrampf; **2. n. a)** (v. Thüren,
 z. B. gut) schließen; *b)* sich schließen (d. i. zu-
 gehen); *c)* (von gezahnten Rädern, *ic.* in einan-
 der) eingreifen.

Lockage, lök'-ädj, s. a) das Material zum
 Schleusenbau; *b)* die Schleusenwerke; *c)* das Schlu-
 senfeld, der Schlußenzoll; *d)* (*Clinton*) die
 Schleusenböhe.

Locker, lök'-kär, s. a) der Schranf, Schubkasten,
 die Proviantkiste (bei. auf Schiffen); *b)* die Taub-
 enhöhle (das Behältnis im Taubenhaus, wo die
 Taube ihr Nest baut); — *gowlans*, *Bot.* der süße
 Hahnenfuß (*Trollius — L.*).

Locket, lök'-két, s. a) das Schließchen, Hälchen,
 die Feder an einem Halsbande; *b)* das Armband,
 Kleinod; Medaillon.

Locking, in comp. — pole, der Klapperstein (zum

Semmen der Wagenräder); *Hort-s.* — *spring*,
 die Schließfeder; — *wheel*, wie *Count-wheel*, *qv.*
Lockram, lók'-rám, *s.* die grobe Sadsteinwand;
 — *jawed*, hochbädig, düerbädig, hager.
Lockron, lók'-rán, *s.* *Bot.* die runde Ranunkel.
Lockrums, *s.* *pl. cant.* Lügen à la Münchhausen,
 Aufschneiderien.
Locky, lók'-kè, *adj.* lockig, buschig.
Loco-, ló'-kò, *in comp.* — *cession*, *Law*, das Wei-
 chen, Plasmachen; — *foco matches*, *mod.* Streich-
 (ed. Keib-) Hündhölzchen, Frictionsstidibus, Stind-
 schwamm; davon (seit 1837) *iron*, die — *focos*,
Am. Pol. Ultra- od. Radical-Demokraten (d. i.
 ed. Fraktion in der demokratischen Partei die
 allein für Demokraten gelten wollte); jetzt überh.
iron, die demokratische Partei; — *focoism*, *Am.*
 ultra-demokratische Principien; *Phy-s.* — *motion*,
a) die Ortsveränderung; *b)* das Vermögen den
 Ort zu verändern; — *motive*, the — *motive*
faculty, (or *locomotivity*), die Kraft freiwilliger
 Bewegung; — *motive engine*, (vehicle of —
motion), die Locomotiv- (laufende od. ortverän-
 dernde Dampf-) Maschine, der Dampf-Maschinen-
 Wagen, Dampf-Fug-Wagen, Schlepp-Wagen, *col.*
 Zugfrir; — *propensity*, die Neigung zum Reisen.
Loculament, lók'-à-là-mént, *s.* *Bot.* das Fach.
Locust, ló'-kúst, *s.* *Ent.* die Heuschrecke; *Bot-s.*
 — *tree*, der Heuschreckenbaum, die (amerik.) Acacie;
 versch. Arten von Bäumen u. Stauden Amerika's:
 z. B. *honey* —, od. — of *Virginia*, der Honig-
 dorn, Spengerbienbaum (*Gleditsia*); *St. John's*
bread, *qv.*, &c. [*cf. Cooper — the Spy*, &c.].
Locusts, the —, *pl. Geog.* die amer. Acacienwälder.
Location, ló'-kú'-shán, *s.* die Redensart, der
 Ausdruck. [*in einem Konventkloster.*]
Locutory, lók'-à-tór-è, *s.* das Sprachzimmer.
Lode, lód, *s.* die Ladung, zc.; der Minengang, zc.;
 — *swan*, — *manage*, &c. *vid. unt.* **Load**; — *ship*,
 † der Fische Kahn; — *stone*, *vid.* **Fin-stone** &
Load-stone; — *work*, die Zinngrube.
To Lodge, lódj, *v. 1. a. a) lit. & fig.* nieder-
 legen; verwahren; in Verwahrung geben; *b)* be-
 festigen, (einen Speer) einbohren, eingraben, (einen
 Pfeil hinein-) senden; *c)* einstecken; *d)* (Bomben, zc.
 hinein-) werfen; *e)* umlegen (wie Regen od. Hagel
 das Korn); *f)* beherbergen, (Jemanden) Wohnung
 geben (gew. auf kürzere Zeit), (ihn gastlich) auf-
 nehmen; *g)* (Soldaten) einquartieren, einlegen;
h) *Sport.* einfallen; lagern (bei v. Hochwild);
fig-s. *h)* festlegen; (im Gedächtnis) aufbewahren;
a 1-d hate, (*Shaksp. — M. of V.*) eingewurzel-
 ter Haß; *k)* (*Bacon*, n. ii.) sich merken, in's Ge-
 dächtnis fassen; *the corn is 1-d*, das Korn ist
 eingefahren; *Com-s.* *to — in the warehouse*,
 auf das Lager bringen od. nehmen; *to — bank-*
notes in a pocket-book, Banknoten in eine
 Brieftasche stecken; *to — money*, Gelder (auf
 Hypothek) ausleihen, belegen; *to — a credit*, einen
 Credit (bei Jemand) eröffnen; *to — information*,
 Bericht abstrafen, Anzeige machen; eingeben; *fate*
sees thy life 1-d in a brittle glass, (*Dry.*)
 das Schicksal sieh dein Leben im schwachen Glase
 (Spiegel) dargestellt; *2. n. a)* wohnen, logiren
 (im Wirthshaus, zc. überh. kürzere Zeit); einfeh-
 ren, Nachtlager nehmen; *b)* (von Soldaten) ein-
 quartir sein; *c)* (bei v. Thieren) lagern, liegen,
 (v. Hochwild) wohnen; *d)* (vom Getreide) sich
 lagern, sich umlegen; *fig-s.* *e)* (in) wohnen; *f)* in

Verwahrung sein; *to —*
 ... , Geld strecken haben.
Lodge, *s. a)* die Hütte,
 Parke, Forste, zc.; die
 die Hütten der Indianer
 falls *lodges* genannt);
 den (z. B. *porter's*)
 Loge; (*free-mason's*)
 das Versammlungshaus
 (*in comp.*) z. B. *Pro-*
 jetigen Herzoginn von
Windsor Schlosses;
 des Hochwildes).
Lodgeable, lódj'-à-b-
Lodged, *p. a. a)* be-
 gelagert (vom Hirsche).
Lodgement, lódj'-mé-
b) die Sammlung; Al-
 logement, Eingraben,
 eroberte und in Eile b-
Lodger, lódj'-ár, *s.*
 Bewohner, Zinssast, Ha-
Lodging, lódj'-ing, *l.*
 Wohnung, das Logis;
Com. das Lagern (v. d.
 Wohnsitz; *a night's* —
 lager; *to take 1-s.* —
 mieten; *2. in comp.*
 gen; — *houses*, (in d.
 wo der Abmieter vor-
 u. Möbel erhält; —
 — *place*, das Nachtlag-
Loe, ló, *s. vid.* **Low**.
Lo, ló, *s. vid.* **Low**.
Lo, ló, *s. vid.* **Low**.
Loft, lóft, *s. a)* das
 (Korn, zc.) Boden, S-
 der Fußboden; *on —*,
 — *rent*, der Bodenzin-
Loftily, lóft'-tí-lé, *adj.*
 haben; *c)* stolz, hochm-
Loftiness, lóft'-tí-nés-
 Erhabenheit; *c)* der S-
 riage, der stolze Ha-
 (Titel des Orosiultans).
Lofton, Lofton, *s.*
Lofly, lóft'-tí-lé, *adj.*
 lich; *c)* erhaben; the
 (*Is. LII*, 15.) der H-
 hochmütig, hochfah-
Log, lóg, *l. s. a)* der
 das große u. dicke od.
 block; *b)* *fig.* der Dun-
 hebränsches Maß für 3
 Anderen 2/3 Pint); *a* —
 Log (ein Instrument,
 Schiffes zu messen);
comp. (*bei Mar-s.*) —
 Log-Tafel; — *book*, das
 — *building*, — *cabin*,
 aus übereinandergelegte
 haus; — *islands*, *Am.*
 triebenen Baumstamm
 im Mississippi); — *lin-*
 Leine, der Weitenmess-
 näger; *b)* *provinc.*
 mit Holzstämmen ver-
 reel, die Log-Rolle;
 ing; — *wood*, das

g), lög, v. 1. n. a) Cam-
rovine. vulg. sich hin u. her
2. u. Mar. loggen, mit
[vid, d. f. B.
l, lög-ä-rith-mét'-ik, adj.
lög-ä-rith'-mík, 1. adj.
arithmetisch, zu Logarithmen
[Logarithmen.
lithms, s. pl. Muth. die
s. pl. Gam. das Pflod. od.
Regelpiel, welches zu H. VIII.
jest kittle-pins).
r-höd, 1. s. a) der Dumm-
große Tintenfaß v. Blei od.
ierne mit einem Stiel ver-
glühend in Pech steht, um
eichelnigen; d) Orn. eine
to go (fall) to l-s, sich
comp. Zool-s. — duck, die
Duckkopf (Anas cinerea —
röthlichbräune, der Duckkopf
).
gär-höd-äd, adj. tölpisch,
ck; — turtle; vid, d. v. B.
Rng.) vid. Loggerhead, c).
logist, Vornuntsetzer; Cent-
l. der Schulweis.
1. adj. 2. — ly, adv. a) to-
hörig; b) in der V. erfah-
ein Logiker; c) spissigdig.
s. der Logiker; — like, a)
der Logik, Abgebratt, Such-
pl. Gr. Ant. Rechnungs-
amiete.
adj. logarithmisch, abgebratt;
gewisse bei astronomischen
logarithmen; 2. s. die Lo-
aberechnungskunst.
äl, adj. vid, d. v. B.
lög-ä-gräf'-fik, adj. loge-
r-ä-fé, s. die Logographie.
f, s. das Wort od. Buch-
gryph.
-ä-kist, s. der Wort od.
erfreier, Spähenfcher.
-ä-ké, s. der Wortfreier.
-tär, s. Muth. ein loga-
r-rik, adj. logarithmisch.
-hök, s. Med. der Brust-
a) Butch. das Lendenstück
iers mit der Reute), das
abdraten; — of veal, der
od mutton, ein Schöpf-
stück; — steaks, aus der
geschnittene beef-steaks
mp-steaks; vid. Rump).
die Lende(n), das Kreuz.
n comp. mit Lenden, Len-
endenlahm.
v. 1. n. zaudern, zögern,
2. n. (gew. mit away)
day so l-ed, (Hurdä) der
isigang) verdrachte Tag.
a) der Zauderer, col. Tröd-
Rüsiggänger, Pfaffenreiter.

Loke, lók, s. a) North. Myth. Lofa, Lofi, ein
böser Geist; b) *provinc.* das (schmale) Gäßchen.
Loligo, lö-l'-gö, s. Ich. der Kalmar, Bläckfisch.
To Loll, löl, v. 1. n. a) träge od. aus Schwäche
(an od. auf Etwas) lehnem, liegen od. hängen;
sich dehnen, strecken, *vulg.* recken; to — upon a
bed, sich im Bette strecken, der Ruhe pflegen; b)
(v. der Zunge bei. der Hunde: heraus-) hängen;
2. n. (häufig mit out) (die Zunge) heraushängen
lassen; ausstrecken, herausbleken.
Loll, (mother's —), s. lud. das Mutterjöhnchen;
— eared, Hängeohren habend; — poop, *cant.* der
Faulenzer; to have been playing at — tongue,
cant. die Speichelleure überstanden haben.
Lollard, löl'-lård, s. a) Ecc. der Lollard, Lol-
bard, Lohardist (eine Art Keger, Bileffire; b)
Hg. (n. ii.) der Faulenzer.
Lollardy, löl'-lär-dé, s. die Lehre der Lollarden.
Loller, löl'-lär, s. vid. Lollard.
Lollipop, Lollypops, löl'-il-pöps, s. pl. cant.
eine Art Zuckerpfläschen, zurw. im *sing.* Zuckerverf.
Lo Lo, vid. Lo.
To Lollop, löl'-löp, v. n. vid. To Loll.
† Lombard, löm'-bård, s. a) der Lombard, die
Leihbank, das Leihhaus; b) der Wechsel, Bank-
ner; sick of the — fever, *fig. lud.* das Faul-
fieber haben; — pye, die Fleischpastete.
Lombardic, löm'-bär'-dik, adj. lombardisch.
Lombards, löm'-bårds, s. pl. die Lombarden.
Lombardy, löm'-bår-dé, s. Geog. die Lombardei
(der Theil v. Oberitalien, den die Longobarden
früher inne hatten); — poplar, *Bot.* die italienische
od. Pyramiden-Pappel. [*Poplar*].
Lombart, löm'-bårt, s. das Lombard (Art Druck-
Lome, löm, s. & v. vid. Loam.
Lomp, Lompe, lömp, s. (Dr. J.) der Kugelschid.
London, lön'-dån, 1. s. Geog. (die Stadt) Lon-
don; 2. *adj.* von London, londner; — gazette,
die engl. Hofzeitung; — pride, *Bot.* der Stein-
brech (*Saxifraga — L.*).
Londoner, lön'-dån-är, s. col. der Londner.
Londonism, lön'-dån-izm, s. eine den Londnern
eigenthümliche Redensart, die londner Mundart,
der londner Dialect.
Lone, lön, adj. a) einsam, einzeln, abgetchieden;
b) † unvermählt, ledig; vermittwet.
Lone, Lonin, s. (in N-engl.) vid. Lane.
Loneliness, lön'-il-néss, s. a) die Einsamkeit,
Abgetchiedenheit; b) der Hang, die Liebe zur Ein-
samkeit; die Menschenfeue.
Lonely, lön'-lé, adj. a) einsam, abgetchieden; b)
Hang zur Einsamkeit habend.
Loneness, lön'-néss, s. die Einsamkeit.
Lonesome, lön'-süm, 1. adj. 2. — ly, adv. ein-
sam, abgetchieden; 3. — ness, s. die Einsamkeit.
Long, löng, 1. adj. a) lit. lang (in Hinsicht der
Ausdehnung); *fig-s.* b) lang (v. der Zeit); c) lang,
gedehnt (v. der Dauer des Tones, z. B. the —
drawn notes of a bugle); d) langsam, zaudern;
e) weinichweinig; f) langweilig, langwierig; g) Ver-
langen, Sehnsucht verrathend, sehnlich, sehnlichst,
sehnlichsvoll (zunächst v. To Long; weitere B-n.
vid. ph-s. & comp.); h) *cant.* groß; z. B. a —
price, ein großer Preis; 2. *ph-s. & prov-s.* to
prorogue the parliament to a — day, das Par-
lament auf eine unbestimmte Zeit vertagen; *Com-s.*
to draw at a — date, lang (sichtig) ziehen; bills
at — dates, — (sighted) bills, langes (lang sich



rig) Papier, lange Wechsel, W. auf lange Sicht;
to draw the — how, mit dem großen Messer
 schneiden, aufschneiden; **at the — run**, am Ende,
 endlich; **to go to one's — home**, in die Ewig-
 keit gehen, sterben; **'tis as broad as 'tis** —, es
 ist Alles Eins, es kommt auf Eins heraus; **he**
knows the — and the short of it, er weiß
 es ausführlich, ist von der ganzen Sache genau
 unterrichtet; **to be — in coming**, lange auf sich
 warten lassen; **a — while**, lange; 3. *in comp.*
 — **armed gibbon**, Zool. der Ungka Puti (eine
 Affenart); **Mar-s. — boat**, das große Boot, die
 Barfasse; — **boat of a galley**, das Galeeren-
 boot, Besatzung einer Galeere; **keeper of the —**
boat, der Bootswächter, Pavian; — **breathed**,
vid. — **winded**; — **bow**, die große Armbrust;
 — **clothes**, (*col. longs*), *pl.* Röschchen für Kinder
 (Knaben) die noch keine Hosen tragen; — **cloths**,
a) ostindische Drucktanne; *b*) Handtuch, Drell;
 — **continued**, langedauernd; — **cross**, *Typ.* der
 Mittelfleg; — **drawn**, *vid.* — **spun**; — **eared**
bat, Zool. die gehörte Fledermaus (*Fespertilio*
auritus — *L.*); — **eared owl**, Orn. die mittlere
 Ohreule, der kleine Uhu (*Strix otus* — *L.*); —
ears, *cant.* der Eitel; — **ells**, eine Art geköppter
 Zianelle, (im iran. Handel) Sempiternas; — **eyes**,
N-m. Nähnadeln mit langen Augen, Langaugen;
 — **gallery**, *cant.* der Fall der Würfel über den
 ganzen Tisch; — **gangrel**, *lud.* das Langbein; —
glass, *col.* das Fernrohr; — **head**, *fig.* der Spis-
 sepf, Schlaupf; — **headed**, *fig.* spitzköpfig, schlan;
 — **house or Great Council Fire**, *vid.* unt.
Council; — **hundred**, der Centner (112 *℔*, im
 Gegen. v. *short-hundred* 100 *℔*); — **jointed**,
 langschienelig (bes. v. Pferden), mit langen Fesseln;
 — **kiss**, der lange Kuß der innigsten Freundschaft
 und Liebe beim Abschied; — **knives**, die Ameri-
 kaner von den Indianern so gen.; — **lease**, der
 Erbpacht; — **legged**, langbeinig; — **lived**, (*lông-
 llv'd*), lange lebend; — **measure**, das Längenmaß;
 — **meg**, *cont.* die langbeinige Frauensperson, *vulg.*
 Hopfenlange; — **necked**, langhalsig; — **one**,
(cant. der Wildddiebe) der Hase; — **pated**, *fig.*
cont. spitzköpfig, verschmigt; — **pepper**, der lange
 Pfeffer; **Com-s.** — **premium**, die hohe Prämie;
 — **price**, der Brutto-Preis (v. von dem der zu
 gebende Rabatt od. Rückzoll noch nicht gekürzt ist);
 — **primer**, (*lông-prim-êr*), *Typ.* die Corpus od.
 Garmond (Druckschrift); — **range**, Zernreffer (ein
 Wurfgeschütz zur See); **a — sea**, die regelmä-
 ßigen, langen Wellen der See; — **shanked**, lang-
 beinig; — **shanks**, *lud.* der langbeinige Mensch,
 Langbein; — **shorers**, *cor. st.* **Along-shore-**
boys, *qv.*; — **sighted**, fernsichtig; — **s. bills**,
Com. vid. oben; — **sightedness**, (— *sight*), die
 Fernsichtigkeit; — **spun**, ausgedehnt, langweilig,
 in die Länge gezogen; — **staple**, langer Stapel
 (v. der Wolle, Baumwolle, etc.); — **stomach**, der
 Heißhunger; — **sufferance**, (— *suffering*), die
 Langmuth; — **suffering**, langmüthig, geduldig;
 — **syllable**, die gedehnte Sylbe; **a — tailed coat**,
vulg. ein langschößiger Rock; — **Tom**, *T.* ein
 Pyrrae für die Goldwäsche aus drei übereinan-
 der zusammengefügten Trögen bestehend; — **tongued**,
cant. geschwätzig; — **toothed**, lange Zähne ha-
 bend; — **waisted**, langleibig; — **winded**, *a*) (—
win'-dêd), langathmig, einen langen Athem ha-
 bend, frei athmend; *b*) (— *win'-dêd*) *fig.* in die

Länge gezogen, langmü-
 lig; — **word**, *Bot.* die
Long, *adv. a*) lang (v.
 (v. der Zeit); — **ago**,
 längst; einst; **ere —**,
 (or the) **day —**, den
life —, mein ganzes
 lebe; **I think it —**,
 — (so —) **as**, so lang
 erwünscht; — **expect**
 gotten, längst vergesse-
 it is — **of you**, not
 meine Schuld.

Long, *s. a*) die Länge
 ganze Note; *c*) (*n. Dr.*
vid. adv. c); **Tom L.**
 a baby in 1-s, *i. e.*
 broads, *cant.* Karten.

To Long, *v. n. 1.*
 lüsten (— *for*, or *after*
know, es verlangt m
 ien; 2. † zugehören,
Longanimity, *lông-*
To Longe, *lông*, *v.*
Longe, *s.* (franz.) *a*)

(*vid.* **Allonge**); *b*) d
Longer, *lông-gâr*, (*cont.*
 —, nicht mehr; **no —**
 after ..., längere Zei
 — **dance**, *prov. vid.*

Longest, *lông-gêst*,
 das längste; am läng
Longeval, *Longeval*
vâs, *adj.* lange leb

Longevity, *lông-jêv'-*
 die Langlebigkeit, das
Longimanous, *lông-*
 Hände habend, langh

Longimetry, *lông-jî-*
 messung, Längenmeßk
Longing, *lông-îng*,
 die Sehnsucht; *b*) das
 (bes. der Schwangeren)

schend; verlangend;
 Ungeduld; 3. — **ly**, *am*
 mit Sehnsucht, sehnlic
 heftig vertiebt.

Longinquity, *lông-jî-*
 fernung, Abgelegenhei
 wierigkeit.

Longish, *lông-îsh*,
Longitude, *lông-jî-r*
b) *Geog. & Ast.* die

motion, der Raum
 Linie durchläuft; **de**
 Länge; — **watch**, di
Longitudinal, *lông-jî-*
adv. a) die (auch geo

Länge nach gehend, f
 Längendurchschnitt.
Longitudinal, *s. M*

Longly, *lông-lê*,
b) sehnlich, schma
Longness, *lông-nê*
 † **Longsome**, *lông-*
 langweilig, ekelhafte
 weiligsten.

Longtail, *lông-tâi*

adv. impr. vid. d. f. B.
de. (w. ü.) der Länge nach.
ovine. vid. Lane.
o. ü.) incl. (etwas) einsam.
 das Loh (ein Kartenspiel);
 die Windhunde, wenn
cant. die (Diebes-) Ge-
hemaske (H. Ains. — Jack
box, das Spielfäßchen,
aters, Spielmarken; —

alle Striche machen, ab-
 (die Hunde).
 plump, tölplich, dumm.
 Tölpel, Dummkopf.
 der Schreibart Luff), 1.
 Luv (=Seite), Luf, Löff;
 to bring the — round, das
 bringen, die Luv gewin-
 of; 2. *in comp.* — frame,
 die Halsstaje; — tackle,
 ers, *pl.* Luvbäume.

(to — up, to — a-lee),
 Wind bringen; 2. *n.* to
 yt beim Winde in einen
 weg; *vid. Aloof.*

haskp., n. ü.) entfernt.
a) sehen, blicken, schauen
 gefeher Gegenstand un-
 at jedoch auch bei großer
 after *[cf. jedoch to —*
 stand, nach dem Jemand
 ist, daher die Bedeutung
 to gleich to — at; b) *fig.*
 durch- od. hinein) schauen,
 (über) blicken; c) (*w. ü.)*
 gen sehen; d) Sorge tra-
 (daß Etwas geschehe);
 n haben; *fig.* schauen;
 in, nach (einer Richtung
 ...): my windows —
 fenster gehen auf (od. in)

which I-ed upon the
 sehe nach dem Ankerplage
 g. eine Richtung haben;
 to — all wonder, sich
 die Augen machen; to —
 sich brüsten; to — black,

great, ein großes, edles
 ke, ähnlich sehen; to —
 prov-s. to — as if one
 sehen, als könnte man

as black as a funeral,
 sehen wie 9 Weilen böser
 gegenwetter; — before you
 eist; to — about, a) sich
 sich vorziehen; to — after,

(es) beobachten; b) in
 Luke, 21: der Dinge die
 nehmen, bebühen, Sorge
 forschon nach ...; to —
 s at it, *Com.* (v. Waa-

nicht gesucht; to — back,
 (mit upon) er-
 niedersuchen; b) verach-
 to — for, a) erwarten,

n; to — in upon one,
 uch machen; to — into,

a) hineinsuchen; b) untersuchen, erwägen; prüfen,
 genau beobachten; to — iato a book, im Buche
 nachschlagen; to — on, or upon, a) ansehen, auf
 (Etwas) sehen, zu sehen; gaffen; b) (gering od.
 hoch) schätzen, achten; c) betrachten (als ...), hal-
 ten (für ...); I — upon it as a great honour,
 ich sehe es als (für) eine große Ehre an; to —
 out, a) hinaussehen; b) (mit for) sich umsehen
 od. spüren nach ...; suchen; c) (bes. *Mar.*) wa-
 chen; ausgucken; — out afore there! guck wohl
 aus! to — out for remedies, sich nach Hülfen
 umsehen; to — over, (einen Catalog, *ic.* auch *fig.*
 im Geiste) durchgehen, durchsehen; to — through,
fig. (Jemand od. seine Pläne) durchschauen; to —
 to, or unto, a) † erblicken, ansehen; b) zu sehen;
 sehen auf ..., sich (einer Sache) annehmen, beach-
 ten, in Acht nehmen; to — to one's self, für
 sich selbst sorgen; c) (mit Zuversicht) sich wenden
 an ...; d) (sicher) erwarten, rechnen od. zählen
 auf ...; to — up, a) aufsehen, in die Höhe sehen;
fig-s. b) (mit to) auf (Einen als Muster) sehen;
 hinblicken auf ...; c) (vom Preise) aufschlagen;
 prices are I-ing up, *Com.* im Steigen sein (v.
 Preisen der Waaren), anziehen; 2. *a.* a) † (*Spens.*)
 nach ... sehen, suchen; b) durch den Blick aus-
 drücken, bewirken; durch Blicke beherrschen, bestim-
 men, vermindern (zu ...); to — habies in the eyes,
prov. † Jemandem (zu) tief in die Augen gucken,
vid. Babies; to — daggers at one, Jemand
 mit Blicken durchbohren; to — one's head, *vulg.*
 Einen laufen; to — down, mit Blicken nieder-
 schlagen; to — out, a) aufsuchen, ausfindig machen;
 b) durchforschen; aussuchen; to — out of counte-
 nance, durch Blicke verwirren, zurückweisen, em-
 muthigen; they had early learned the lesson of
 I-ing presumption out of countenance, (*Gold.*)
 sie hatten früh gelernt, Zuhilflichkeit durch Blicke zu
 entwasfen; to — up, suchen nach ...; to — up
 one's old friends, seine alten Freunde aufsuchen.

Look, lók, s. a) der Blick; b) das Ansehen, Aus-
 sehen; die Gestalt; c) I-s, *pl.* das Gesicht, die
 Miene, Geberden; — out, a) die Aussicht; b) der
 Zug-ins-Land, die Warte; c) die Lauer, Wache;
Sea lang. der Ausguck (auf dem Vormars); to
 be on the — out, auf der Lauer sein; to keep
 a good — out, ein wachames Auge haben, sich
 wohl vorziehen, gut Wache halten, wohl ausgucken;
 — out, — out man, — out watch, der Ausguck-
 fer (auf dem Vormars), der Wastwächter, die
 Ausguckwache; that's your own — out, dafür
 mußt du selbst sorgen; — out ship, das Wachtischiff.

Look, int. sieh! sieh da! seher!
Looked, lókt, p. p. & a. gesehen, *ic.*; — for,
 erwartet; not — for, unerwartet; ill —, übel
 aussehend; well —, gut aussehend.

Looker, lók'-ár, s. der welcher sieht, (Be-)Schauer,
 Beobachter; — on, der Zuhauer, Beisiehende.

Looking, lók'-ing, 1. p. s. das Sehen; Ausse-
 hen; 2. *in comp.* — glass, a) der Spiegel; b) *cant.*
 der Nachtopf; *vid. unt. Venus;* — glass-maker,
 der Spiegelmacher; — glass-plates, Spiegeltafeln.

Lool, lóól, s. Metal. der Graben.

Loom, lóóm, 1. s. a) der Webstuhl, Weberstuhl,
 Weberbaum; common (or hand) —, der Hand-
 webstuhl; power —, der Maschinen- (od. von
 Dampfkraft getriebene) Webstuhl, die Webema-
 schine; b) das Werkzeug, Hausgeräth, Jngut;
 c) *Orn.* die Lomme, Halsbente (*Colymbus trolle* —



L.); *d* *Mar.* der obere Theil (der Handgriff) an einem Riemen (Ruder); *e* *vid.* *Looming*; 2. *in comp.* — *earth*, der Lehm, *vid.* *Loam*; — *gale*, *Mar.* der frische Wind, die Bramsegel-Kühle.

To Loom, *v. n.* *Mar.* sichtbar werden (v. Land od. der Küste), sich aufstun; *that ship l-s a great sail*, dieses Schiff sieht sehr groß aus; *she l-s large after the wind*, das Schiff scheint mit Backstagewind zu segeln; *the land l-s high*, das Land zeigt sich hoch.

Looming, *lōm'-ing*, *s.* *Mar.* das Sichtbarwerden, die Entdeckung des Landes, die Landnähe; der sichtbar gewordene Gegenstand; (zum. si. *mirage* gebr. *qv.*); *the — of a ship*, das Sichtbarwerden (Erkennen) der Form eines Schiffes; *the — of the land is high above water*, das Land zeigt sich hoch über dem Wasser.

Loon, *lōn*, *s.* *a* *cont.* der träge, faule, nichtwürdige Mensch, Tagedieb, Bengel, Fant, *vid.* *Loon*; *b* *vid.* *Loom*; *c*); *c*) die Laune, Stimmung.

Loop, *lōp*, *l.* *s.* *a*) die Schlinge; *l-s*, *pl.* Oeien, Augen; *b*) die Schnur, Rundschnur, Borte (wie zur Verzierung an einer Pifeiche, *zc.*); die daraus gefertigte Franse; *c*) der Riegel, od. Rand (eines Knopfloches); *d*) der Ring (am Laufe eines Gewehres); *e* *l-w.* der Block geschmolzenes Eisen von 100—116 Pfund, die Luppe; 2. *in comp.* — *hole*, *a*) das Loch, Guckloch, die Oeffnung; Spalte, der Riß; die Schluff, Schluff; *b*) die Schießcharte; *c*) *fig.* die Ausflucht; — *holed*, mit Löchern; mit Schießcharten; — *lace*, die Borte; — *maker*, der Posamentirer.

Looped, *lōpt*, *adj.* (*Shaksp.*) mit Löchern, löcherig.

Looping, *p. s.* *l-w.* das Zusammenhmelzen des Eisens (im Wolfcofen) zu Luppen; — *needles*, Hutmachernadeln.

Loord, *lōrd*, *s.* (n. ii.) der Müßiggänger, Tagedieb.

† **Loos**, *lōs*, *s.* das Lob, der Ruhm.

To Loose, *lōs*, *v. l. n.* *a*) lösen, auflösen; *b*) (einen Gefesselten) losbinden, entfesseln; *c*) *fig.* los machen, lösen; erlösen, entledigen, befreien; *d*) (to — *one's hold*) loslassen, fahren lassen; *e*) (den Leib) öffnen, *incl.* latiren; *the joints of his loins were loosed*, *Bibl.* (*Dan. F. 6.*) die Lenden schüttelten ihm; *to — a sail*, ein Segel los machen; 2. *n.* *a*) † loschießen, einen Pfeil abchießen; *b*) die Anker lichten, abhieven.

To Loose, *lōz*, *v. a.* verlieren, *vid.* **To Lose**.

Loose, *lōs*, *adj. lit. & fig.* *a*) los, locker, frei (auch *Bot.*), schlaff; weit; unverbunden, unzusammenhängend; *b*) vereinzelt, zerstreut; *c*) frei, ledig; *d*) weitschweifig; *e*) unbestimmt, schwankend; *f*) nachlässig; *g*) siederlich, ausschweifend, unkeusch, unzüchtig, schlüpfrig, los; *h*) weicheibig, losleibig, Euthlgang habend; *to hang —*, schlaff hängen, schleppen; *to let —*, los lassen, in Freiheit setzen; gehen od. fliegen lassen (einen Vogel, Pfeil, *zc.*); *to be let —*, *a*) frei sein, seinen Willen haben; *b*) wüthen, toben; *to let — upon*, (Prüfungen) über Einen schicken, heimsuchen; *to get —*, sich los machen, los kommen (— *from*, von); *to break —*, *vid.* **To Break**; *to grow —*, *a*) los (locker) werden; *b*) siederlich werden; *to stand —*, entledigt sein; — *of ...*, (*Add.*) frei von ...; *a few — shillings*, einige einzelne Schillinge; — *articles*, lose (nicht eingepackte) Waarenartikel, Waaren ohne Emballage; — *bodied gown*, eine leichte Bekleidung (bei der Freudenmädchen; —

gown, der Schlafrock; — *jointed*, —

(*W. I.*) Verschnitten

— *mould*, die Brä-

erde; — *music*, M-

tern; — *papers*,

Bot-s. — *strife*,

L.); *creeping* (*L.*);

gelbe Weiderich (*L.*);

podded — *strife*,

purple — *strife*,

salicaria — *L.*); —

der, Räder an der

Loose, *lōs*, *s.* die

sung, Loslassung; *t*

tion, &c., seinem

Loose, *lōs*, *the* —

Loosely, *lōs'-ly*,

Verbindung; *b*) nicht

c) unregelmäßig, n

To Loosen, *lōs'-s*,

machen (ein Band,

trennen; *b*) auflösen

d) (den Leib) öffnen,

befreien; 2. *n.* losge-

Looseness, *lōs'-n*

sein, die Ungebunde-

theit; der Leichtsin-

rigkeit, Flügellosigkeit

Loover, *lōv'-r*,

To Lop, *lōp*, *v. a.*

ästen, fappen (Bäu-

schneiden, entfernen;

Lop, *s.* *a*) die (ausg-

province der Flob;

fig. von der Seite.

Lope, *lōp*, *l.* *pret.*

Am. col. der Sprun-

— *man*, † der Springer

To Lope, *v. n.* *a*)

wischen; *b*) *provinc-*

ing (*loping*) trot-

ausgreifender Trab.

Lopper, *lōp'-p'r*,

Loppered, *lōp'-p'r*

nen, gestanden, gel-

Loppings, *lōp'-p'r*

fappten Bäumen, d

Loquacious, *lō-kw*

schwashaft; *b*) gene-

gleichmäßig, *col.* flä-

chend (laut töndend);

Loquacity, *lō-kwä*

keit, Schwashaftigkeit

Lor, *lōr*, *int. vulg.*

Lora, *lō'-rā*, *s.* Lan-

Lorane, *s. vid.* **Lo**

Lord, *lōrd*, (zum.

der Herr (jeder D

Christus); *b*) der E

Unterbrüder, Spän-

mann, Gatte; *c*) E

Lord; *Pair* (des bri-

ttel (wenn es ob-

Würde vor einem Pa-

g) ein Ehrentitel gere-

den Rang mit dem

sen eigenthümlichen

Lor, (mí-lórd'), *aa* (als Anrede) der Herr; *bb* *lud.* der Budlige; *cc* der Grundherr, Erbherr, Lehn-
 Rittersgutsbesitzer; — of misrule, the — of the year, *Astrol.* der re-
 — have mercy upon us, Herr unter († die Auffchrift auf Thüren vorin die Pest wüthete); — cham-
 house hold); — (high) chancel-justice, &c. *vid.* unt. Chamber-
 or u. die andern eigenen Artikel; Reichthümer bei dem Oberhause;
 der Oberlebensherr; the house
 (im Parlament); the —'s
 des Herrn, Gotteshaus; the
 Tag des Herrn, Sonntag; the day
 jüngste Gericht; in the year of
 des Herrn (i. e. nach Christi
 's prayer, das Vaterunser; the
 as Abendmahl; — like, a) wie
 b) (*Dry.*) herrisch, gebietend;
 teeth, *lud.* die spanischen Reiter
 der des King's-Bench-prison
 n. to — it, den Lord machen,
 herrisch beschmen; 2. a. zum Lord
 over, beherrschen. [Wort!
 ! sol. Ach Herr Zeit! Ach mein
 ant, lór'-dán, lór'-dánt, s. der
 gänger.
 ang, s. a) *cont.* & *fund.* das Herr-
 lich; f der Lord (im gew. Sinne).
 lí-nés, s. a) die Heiligkeit, Statt-
 träge Wesen, der Stolz, Hochmuth.
 ang, s. das Vorhaben, Herrschen.
adj. & adv. a) wie ein Lord,
 lich, gebietend, vornehm, stolz.
 ship, s. a) die Herrschaft, Ge-
 chier eines Lords; c) Ehrentitel,
 Abel (mit Ausnahme der Her-
 Grace führen), Oberrichter u.
 amete, in Abstracto angeredet,
 ew. Herrlichkeit, ew. Gnaden.
 in Grundriss des Verbalens, u.
 der Grundlage, eine Lehre, die
 Unterweisung; b) (*Ld.* *H.* —
 die Weisheit; c) (*Spens.* — *F. Q.*)
 d) *abbr.* (fr. *Laure*) Lorchen
 p. p. † (v. *To Lose*) *vid.* *Lost*.
 s. der verlorne, nichtswürdige
 hts, Schuft, Lump.
 z-mán, s. (*Gower*) der Lehrer.
 rí-rí-kát, v. u. a) etwas wie
 verheben, bepanzern, verpanzern;
 Rinde od. Decke überziehen, (eine
 m; c) infrustiren (*vid.* d. f. W.).
 rí-ká-shán, s. a) die Verpan-
 schuppe, panzerähnliche Ober-
 schlag der Actoren (mit Lehm,
 ren; die Infrustierung, das Be-
 der Wände mit Mörtel.
 iner, lór'-rí-már, lór'-rí-nár,
 g, s. der belehrende Vortrag, die
 alung, der Unterricht. (*swal*).
 t, s. der Grünpfecht (*vid.* *Wit-*
 Zool. der (Zanthe) Lori (*Le-*
 — *L.*; *Stenops* l. — *Ill.*).

† **Lorn**, lór'n, *pret. & p. p.* (v. *To Lose*) *vid.* *Lost*.
Lorraine, lór-rán', s. *Geog.* Lothringen.

Lory, ló'-rò, s. *Orn.* eine Abtheilung der Papa-
 geien, der rothe Papagei (*Psittacus garru-*
lus, &c. — *L.*).

† **Losanger**, ló'-s'-n'-jår, s. *vid.* *Losenger*.

To Lose, ló'-z, v. 1. u. a) *lit. & fig. gen.* ver-
 lieren; b) (Geld, &c.) verpielen, einbüßen; c) (einer
 Belohnung, &c.) verlustig gehen; d) im *pass.* (to
 be lost, cf. lost) sich verlieren, verloren gehen;
 e) (sein Vermögen, &c.) vergeuden; to make one
 —, Einen um Etwas bringen; to — company
 at sea, sich von einem Convooy trennen; to —
 ground, weichen; to — one's debts, unbezahlt
 bleiben; to — leather, *vulg.* sich einen Wolf rei-
 ten; to — one's longing, seine Wünsche nicht
 erfüllt sehen, umsonst verlangen od. wünschen; to
 — sight of, a) aus dem Gesicht verlieren; b) aus
 dem Auge lassen, vernachlässigen; to — one's
 soul, erstarren; to — water, *Sea*, das Wasser
 verlieren, trocken werden (v. einer Schiffspumpe);
 to — one's way, sich verirren; 2. n. verlieren;
 (im Kampfe) den Kürzeren ziehen.

Losable, **Loseable**, ló'-z'-á-b'l, *adj.* (w. u.) ver-
 lierbar. [*vid.* *Lorel*.]

† **Losel**, ló'-z'-l, *Wb., W'orc., P.*; ló'-zél, *Ja.*
 † **Losenger**, (*Losengeour*), ló'-z'-n'-jår, s.
 (*Chauc.*) der Schmiedler, Cyklophant.

Losier, ló'-z'-år, s. der Verlierer, Verlierende;
 to be (or to come off) a —, verlieren, verpielen;
 einbüßen (bei einem Bankrott, &c.), zu kurz kom-
 men, col. den Kürzeren ziehen (bei einem Streite).
Losh-hides, lósh'-híd-z, s. Büffel-(Ochsen-)Häute;
 Samischleder, fettgares Leder zu Bändelieren,
 Degen- und Patronstischengehängen.

Losing, ló'-z-ing, *p. s. & u.* das Verlieren;
 verlierend; a — bargain, (or business, concern,
 game, &c.), ein Handel (ein Geschäft, Spiel, &c.)
 wobei man verliert; — prices, *Com.* verlust-
 bringende Preise. [*ings*, Gewinn und Verlust.

Losings, s. *pl.* Verluste, Einbußen; — and win-
Loss, lós, s. a) *gen.* der Verlust, die Einbuße;
 b) der Schaden, Mauthcil; c) der Verfall, Ruin,
 Untergang; d) die Verlegenheit, Ungewißheit; —
 of appetite, die Appetitlosigkeit; — of time,
 der Zeitverlust; without — of time, ohne Zeit-
 verlust; *Com.-s.* — in the weight, die Ein-
 wage, der Verlust an Gewicht beim Auswägen;
 — of interest, der Zinsverlust; to go (to come)
 by the —, verlieren, einbüßen, Verlust erleiden;
 to be at a —, a) *Sport.* verloren jagen od. rei-
 ben; b) in Verlegenheit sein, nicht wissen wie,
 od. was man thun soll; to suffer (or to make)
 a —, verlieren, einbüßen, Verlust erleiden; to stand
 to the —, für den Schaden od. Verlust haften.

Loss, s. der Luchs, *vid.* *Lynx*.

Lossful, lós'-fál, *adj.* (n. u.) nachtheilig, schädlich.

Lossless, lós'-lés, *adj.* (*Milt.*, n. u.) ohne Verlust.

Lost, lóst, 1. *pret. & p. p.* (v. *To Lose*) verlor;
 verloren, dahin, hin; geblieben (d. i. gecheitert,
 v. Schiffen); to be —, a) verloren sein, v. gehen;
 b) sich verirrt (den rechten Weg verloren) haben;
 c) verwirrt sein; he is —, er ist verloren, ist zu
 Grunde gerichtet; she is — to all (sense of)
 shame, sie hat keine Scham mehr; *prov.-s.* bet-
 ter — than found, daran ist Nichts verloren;
 all is not —, that is delayed, aufgeschoben ist
 nicht aufgehoben; there is no love — betwixt

us, wie Du mir, so ich Dir; *vid. unt. Last*;
 2. *in comp.* — levels, *Min.* (in *Corn.*) Stollen
 u. Strecken die mit Ansteigen u. nicht söhlig ge-
 rieben sind; — strains, regellose Serie.
Lot, lôt, s. a) *lit.* das Loos; **b)** *fig.* das Loos,
 Geschid, Schicksal; **c)** der Antheil; Verhältniß-
 theil, Steuerantheil; der dreizehnte Theil des Blei-
 ertrages der Derbyshire Minen, welcher dem König
 zusteht; **d)** *Am.* die Baustelle, Bauparcelle, das
 unbebaute Grundstück (wie in einer Stadt); eine
 Landabtheilung, ein Stück Land; **e)** — of mer-
 chandise, *Com.* die Waarenpartie, Kabelaung; **f)**
 (*Shaksp.* — *Cor. V. 2.*) der Gewinn in der Lot-
 terie; it is 1-s to blanks, ich setze Zehn gegen
 Eins; to cast 1-s, das Loos werfen, loosen; to
 draw 1-s, die Loose ziehen; by 1-s, nach dem
 Loose; *Com.-s.* in 1-s, in Partien; to sell in or
 by small 1-s, in Pöschchen (kleinen Posten) ver-
 kaufen; it fell to my —, es wurde mir zu Theil, fiel
 mir zu; to pay scot and —, *vid. unt. Scot.*
To Lot, v. a. a) (bes. *Com.*) theilen, (in Partien)
 abtheilen, verlosen; **b)** (Einem Etwas) zutheilen, *zc.*
vid. To Allot; well-lotted, (*Prior*) wohlver-
 sorgt; lotting of goods, *Com.* die Abtheilung
 (das Abtheilen) in Partien, die Waaren-Verloofung.
Lote, lôt, s. a) *Bot.* (— tree), der Lotusbaum,
 Zigelbaum (*Celtis australis* — *L.*); *bastard* —,
 die indische Dattelpflaume (*Diospyros* — *L.*); **b)**
 (*Cot. & Sher.*) die Katraupe, Quappe.
Loth, lôth or lôth, To Lothe, &c. vid. Loath, &c.
Lotharwit, lôTH'âr-wit, s. Law, (Archaeol.)
 die Geldbuße für die Beschlagung einer Leibeigenen.
Lotion, lô'shân, s. a) die Abwaschung; das
 Baden, Bad (zum Reinigen der Haut, bes. *Pharm.*);
b) *Med.* die Wascharznei; **c)** das Schönheitswasser.
Lotos, lô'tôs, s. vid. Lote, a).
Lottery, lô'târ-ô, s. a) die Lotterie; **b)** †
 (*Shaksp.*) das Loos, der Antheil; — ticket, das
 Lotterielos.
Lotty, s. abbr. (St. Charlotte) Lotte, Lottchen (F-n.).
Loud, lôdd, adj. & adv. laut; — mouthed,
 starkstimmig, *cont.* vormäulig; **Louder, comp.**
 lauter; **Loudest, sup.** der, die, das lauteste.
Loudly, lôdd'-lê, adv. laut, mit lauter Stimme.
Loudness, lôdd'-nds, s. a) der laute Schall; **b)**
 das Getöse, der Lärmen; — of voice, die Stärke
 der Stimme.
Lough, s. a)-lôk, (schott. u. irländ.) der See;
b) lôf, *Sport.* das Blendlicht (um Vögel damit
 in das Garn zu treiben). [gelacht.
 † **Lough, lôf, pret. & p. p.** (v. **To Laugh**) lachte;
Loughton, (Loufton), lôf'-tôn, s. F-m. der
 Sohn eines Freimaurers.
Louisa, lôô-l'-zâ, s. Pudovica, Louise, Luise (F-n.).
Louis d'or, lôô-l'-ôdr', s. der Louis'd'or.
Lound, lôând, adj. vid. Lownd.
To Lounge, lôânj, v. 1. n. faulenzgen, müßig
 gehen; to — about, herum (*vulg.* auf der faulen
 Barenhaut) liegen; 2. *a.* to — out, verfaulenzgen,
 verroteln (die Zeit).
Lounge, s. a) der lange Kerk, Kerkel, Schlapp; **b)**
cant. die Kannengießerstube; der Platz wo Kin-
 dermuhnen, *zc.* sich versammeln um zu flätschen;
c) † *vid. Longe.* [gänger.
Lounger, lôân-jâr, s. der Faulenzger, Müßig-
 loup, *s. vid. Loop.*
Lour, lôôr, s. a) *cant.* das Geld; **b)** (or **Lour-**
dan) *vid. Lordane.*

To Lour, v. 1. a.
 od. werden; *vid. T.*
Lourdy, lôôr'-dê, s. 1.
Lourge, lôôrj, s. 1.
 † **Lourgary, lôôr'-**
 des Wassers, eines
Louring, lôôr'-ing
Louse, lôås, s. die
 land; — trap, *cant.*
Bot. das Lausfraus
To Louse, lôås, s.
 sich lausen; he wi-
 his own, *prov.*
Lousily, lôâ'-zî-lê
Lousiness, lôâ'-zî-
 Verlaufssein.
Lousy, lôâ'-zê, ad-
 gemein, niedrig, an-
 sniderig; — disease
Lout, lôås, s. der
 Kerk, Kummel, Tô-
To Lout, v. 1. n.
 verneigen; **b)** *fig.*
 stüpfeln, betstüpfeln.
Loutish, lôâr'-ish, s.
 ungeschickt, stumpf;
 ungeschickte, stumpe
Louver, lôô'-vâr, s.
 Hütte zur Abführung
 ster, Kapploch, Kaud
 das Taubentoch.
Lovable, (Loveab)
Loveage, lôv'-êdj, s.
ticum leviticum
Lovain, lôv'-lân, s.
To Love, lôv, v.
 haben; geneigt sein;
 gern haben; *ph-s.*
 schadenfroh sein; —
 liebe mich beständig
 Du mich, du liebst
 loves thee well w
 Gott lieb hat, den
 daran finden, lieben
 als n. durch das de
 und der davon abh
verbum finitum ver-
 into rivers, Lachse
 people — to have
 mein Volk hat es g
Love, 1. s. a) gen.
b) die Freundschaft;
 liebte Gegenstand;
fig. Amor, der Gott
 Art dünner Eidenze
 — of approbation, d
 Liebe zu den Kinder
 chen, Schächsen; sau
 God is —, Gott ist
 die Vaterlandsliebe;
 —, die Gegenliebe;
 mand freundlich grüß
 um Gottes willen;
 den (Himmels) will
 Schwur um aller
 für Geld u. gute
 in — (with one, in
 fall in —, vertieft

col. angebrannt; to make
 L. einflößen für ..., zu ...;
 find; to be out of —
 nicht mehr gern haben,
 ke —, den Hof machen;
 sich (um Eine) beneiden;
 lost, &c., *vid.* Lost; —
 cannot go, der L. ist
 a cough cannot be hid,
 n sich nicht verbergen; 2.
 , &c.; — affair, der L-
 der L-sapfel, Geköpfel
 (m — L.); — (begotten)
 der L., uneheliche Kind;
 Kuppler, die Kupplerinn;
 bend; — darting, * liebe-
 freudentag; Verlobungs-
 geprüd; — enkindled,
 lüht; — favour, das L-
 feast, das L-smahl (bes.
 n als religiöse Ceremonie,
 herumgereicht wird, *an. d.*
 L-stück, die That aus L.;
 ewuth; — flame, * die
 L-spand; — glowing,
 , * eine Art dünner Sei-
 — in a mist, die L. im
 me; — in-idleness, das
 tiefmüthigen, die Drei-
 sen, der L-suß; — knot,
 schenckseife; — laboured,
 equat; — lass, das Lieb-
 . geleitet; — letter, der
inf. pl. Bonbons; — lies
 ver-gentle, *qv.*; — lit, *
 id; — lock, * die L-stöcke
 ge Lode, welche zuweisen
 vom linken Ohr über die
 von beiden Gesichtern
 art-breaker; — longing,
 b) liebebeugend; — lorn,
 n der Geliebten verlassen;
 shaft; — matches, (*Mont.*)
 eirathen, Ehehindnisse aus-
 ger, (*Shaksp.*, n. ü.) der
 ; — pined, * von der
 ; — potion, der L-
 L-spulver; — quick, *
 Florband, Trauerband;
 idniß; — shaft, (*Shaksp.*)
 , l-frank; — song, das
 speaking, * l-sprechend,
 die (L-*s.*) Bewerbung, der
 L-gegeschichte; — thought,
 danke; — token, (*Shaksp.*)
 ; — toy, das L-geheiß;
 che, verliebte Geberden,
 [hen.
 , *s. fond.* Herzchen, Lieb-
 . (w. ü.) lieblos.
 de, liebenswürdig, reizend.
 s, *s.* die Liebenswürdig-
 liebenswürdig, hold, reizend.
 der Liebende, Verliebte; b)
 c) (*Shaksp.*) der Freund;
 lover; lovers, *pl.* ein
 bespaar, Verliebte.

Loves, *vid.* Love-ribbon.

† Lovesome, lāv'-sām, *adj.* liebenswürdig.

Loving, lāv'-ing, 1. *p. s.* das Lieben, die Liebe;
 2. *p. a. 3.* —ly, *adv.* a) liebend; b) verliebt; c)
 liebreich, gütig, jugethan (—to, Einem); zärtlich;
 freundschaftlich; — kindness, die Liebeshuld; *Bibl.*
 (*Ps. LXXXIX. 33.*) die Gnade; 4. —ness, *s.*
 die Liebe, Zärtlichkeit, Sanfttheit.

Loving Land, (*Drayt.* — *Polyolbion*) eine Benen-
 nung eines Theils der Grafschaft Suffolk in England.

Low, lō, *adj. & adv.* (häufig *in comp.*) a) *gem.*
 niedrig; b) (auch vom Tone) tief; leise; c) leicht;
 d) geringe, klein; e) niedrig (im Preis), wohlfeil;
 f) karglich, sparsam, mager; g) niedergegeschlagen,
 gedrückt, unterdrückt; h) herunter, entkräftet,
 schwach, in Verfall; i) unterwürfig, kriechend; k)
 verworfen, schändlich, niedrigenfend, niederträch-
 tig, schlecht; to bring —, herunterbringen; be-
 müthigen; to be —, a) tief (am Horizonte stehen,
 wie v. der Sonne); b) *fig.* (or reduced to a —
 condition), heruntergekommen (verarmt) sein; —
 to the South, tief nach (od. im) Süden; as —
 down as Abraham's time, bis zu (auf) Abra-
 ham's Zeiten herab; in a — voice, mit leiser
 Stimme; Com-s. the prices are getting —, die
 Preise fallen, sind im Abnehmen; to (buy or sell)
 at a — rate, wohlfeil (kaufen od. verkaufen);
 Sport-s. — bell, die Gangglocke (bei der Gadel-
 jagd); das Vogelstreichen mittelst einer Glocke bei
 Gadel-schein; To — bell, *v. a.* (auf genannte
 Weise Vögel auf-) scheuchen, schrecken, fangen;
 (*Hann.*) *fig.* erschrecken; — beller, Einer, der mit
 der Gangglocke, *ic.* Vögel streicht; — born, niedrig
 geboren (entstanden); — bote, *Law*, die Geldbuße
 für einen Todtschlag im Tumulte; a — bow (in-
 clination), eine tiefe Verbeugung; — bred, nie-
 drig erzogen, ungebildet, roh; — browed, * tief
 herabhängend (v. Felsen); — built, klein gebaut
 (v. Menichen; *vid.* unt. Ship); — countries, *pl.*
 niedrige Gegenden, Niederungen; the — Countries,
 Geog. *pl.* die Niederlande; — diet, schmale, magerer,
 knappe Kost; a — fever, ein schleichendes Fieber
 (*febris lenta*); — furnace, *Chem.* der Streich-
 ofen, Reverberirofen; — gamblers, falsche Spieler;
 — hang, tiefhängend (v. Wolken); — lands, Geog.
pl. das niedriggelegene (platte) Land, Marshland,
 Niederungen; — language, or *l.* in — life, die
 Pöbelsprache; — lived, (—llv'd) niedrig, gemein;
 — men, *pl. a)* die Abkömmlinge der nach Schott-
 land eingewanderten Sachsen; b) *cant.* falsche
 Würfel mit denen stets niedrige Nummern gewor-
 fen werden; — minded, schlechtgesinnt; — pad,
 or — Toby-man, *cant.* der Straßenräuber (zu
 Fuß); — premium, *Com.* die niedrige Prämie;
 — priced, — rated, niedrig (im Preis), wohlfeil;
 — regimen, die knappe Diät; — spirited, (—
 in spirits), muthlos, niedergegeschlagen, traurig;
 — spiritedness, die Muthlosigkeit, Niedergegla-
 genheit; — spirits, *pl.* die Niedergegeschlagenheit,
 Schwermuth, Traurigkeit; — sunday, der Sonn-
 tag Quasimodogeniti; a — temperature, eine
 mäßige Temperatur; — thoughted, * niedrig
 denkend; — tide, a) die niedrigste Ebbe; *cant-s. b)*
 der Geldmangel; c) die Fastenzeit; — tricks, *pl.*
 niedrige Streiche, Niederträchtigkeiten; a — val-
 ley, ein tiefes Thal; — water, a) niedriges, seich-
 tes Wasser, der niedrigste Wasserstand (bes. zur
 Ebbezeit); b) *cant.* der Geldmangel; — water-

ri-kânt, z. das schlüpfrig z. od.
de Mittel.

To Lubricitate, lû'-brî-kât,
a. geschmeidig, schlüpfrig ma-
[machende.

ri-kâ-tûr, s. das Schließfrige-
ricous, lû-brîsh'-ûs, lû'-brî-
al. &c.

sl'-st'-te, s. a) die Schlüpfrigkeit, Bankekmuth, die Unbefrändigkeit,

ification, lû-brî-fák'-shûn,
s. das Schlüpfriigmachen,

Com. lûb(ed)isch (v. Münzen).

er (völlig ausgewachsene) Hecht;
de-luce), die Lilie; c) *dim.* v.

adj. **gl.** leuchtend, scheinend, glän-

Art Jagdhund; der moskowit-

lâ-sěrn' (*Am. Dict.*); lă'-
orc.; lă²lă²'-sěrn, *Sm.*, s. *Bot.*

Medienflee (Medicago — L.).
a) licht, hell, leuchtend, glän-

klar, durchsichtig; *fig-s.* c) *klar*, zc.; d) *sicher*, deutlich,

-intervals, der Schimmer des Zwischenräume (eines Fieber-

—**vision**, das Hellsehen.
—**visité**, *s.* (n. ü.) *vid.* d. f. 26.

it, *re. cf. Lucid, adj.*; *c)*

s. a) *Ast.* der Morgenstern,
Muth. Lucifer, der Teufel: —

phorbölzer, (Reib- od. Streich-)
consudibus, Schnellzündler.

l'-rî-ân, *adj.* a) (n. ü.) reuf:
e Lehre des Lucifer (*vid. d.*

le'-ri-ans, *s. pl.* Ecc. die Qu.

der Lehre des Bischofs Lucifer
im Jahrhundert.

er-ús, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*
end; b) *fig.* aufklärend.
adj. (—ü) leuchtend, glän-

em. adi. lichyrtia.

, v. a. hell machen, erleuchten.
(Chauc.) der Mond.

6 (plötzliche, oft unerwartete)
1, das Schicksal, Geschick; 6)

glücklich) Zufall; good —, Unglück; — for the fools,

ungly, prov. je ärger der
(desto) größer das Glück; —

bei. ichott.) der Nachlaß, Ra-
uf Meiner Pöffen von Baaren
n. Wundschaff, anzuzeigen

adn.

...and ...

ad)

mark, das Zeichnwasserzeichen; — *wines, Dist.* der Vorkauf, Vorlaß (starke Brantwein der beim Abziehen od. Weinen des Lutters zuerst übergeht).
To Low, *lō*, *v. a.* (n. ü.) erniedrigen, herunterbringen, herab setzen.
To Low, *lō* or *lōā*, *s.*, *F.*; *lō*, *St. J., Enf., Ja., W., Wb., Sm., Sc., Bæc.*; *lōā*, *P., N., Dr. K.*, *v. n.* brüllen, blößen (wie eine Kuh, ein Ochs).
Low, *lō* or *lōā*, *s.* das Gebrüll (einer Kuh, ic.).
Low, **Low**, *lō*, *Sm.*; *lōā*, *Worc.*, 1. *s. †* & *provinc.* die Lohe, Flamme; 2. (*lō*) Endung v. Orts- u. Personennamen fast. Ursprungs wie: *Bedlow*, *Houndslow*; *Marlow*, *Onslow*.
Lower, *lō'ār*, (*comp. v. Low*) *a*) niedriger, tiefer; *b*) leiser; *c*) später; *the — empire*, das spätere (griechische) Kaiserreich; *the — house*, das Unterhaus (*cf. House*); *the — box of a pump*, der Pumpencimer; — *case*, *Typ. vid. Case*; — *chair*, (chem.) eine Art niedriger Lehnstuhl; — *court*, *vid. Base-court*, *unt. Base*; — *jaw*, *G-sm.* das Hahnenmaul (am Flintenschloß); — *mast*, *Mar.* der untere Mast, Hauptmast; — *new red sandstone*, *Min.* das rothe Sediment; *Mar-s.* — *studding-sails*, die unteren See-Segel; — *transoms*, *s. pl.* die Querbalken am Spiegel.
To Lower, *lō'ār*, *v. l. n. a*) niederlassen, herablassen; *b*) sinken od. fallen lassen; senken; *c*) erniedrigen, dämpfen, demüthigen; *d*) *an* (den Preis, ic.) herunter (od. herab) setzen; *bb* (den Werth, Gehalt, ic.) verringern; *to — casks, &c. into the cellar, &c. by a parbuncle*, fässer, ic. hinab in den Keller, ic. schroten, mittelst der Schrotleiter u. Stricke; *Mar-s.* *to — the flag*, die Flagge streichen (als Begrüßung od. Ergebung); *to — the sails*, die Segel streichen; *to — milk with water*, Milch mit Wasser verdünnen; 2. *n. a*) abnehmen (v. der Freude, ic.); *b*) (im Preise) fallen, abschlagen, heruntergehen.
To Lower, *lōā'ār*, *v. n. a*) düster, trübe, nebelig werden, sich verfinstern (bei annäherndem Gewitter); *fig.* (v. Himmel) dräuen; *b*) die Stirn runzeln, finstern, sauer aussehen, zürnen.
Lower, *lōā'ār*, *s. a*) das trübe Wetter, die Düsternheit; *b*) der finstere Blick; *c*) *provinc. vid. Leaver*.
Lowering, *lō'ār-ing*, *s. a*) *Wood.* das Abriesen der Holzplatten od. Blöcke; *b*) *Com.* (— of the prices) das Fallen, Abschlagen (der Preise).
Lowering, *lōār-ing*, 1. *p. a.* trübe, düster, finstern; *all nature wears a — countenance*, (*Add.*) die ganze Natur sieht düster aus; 2. — *ly*, *adv.* *a*) trübe, düster; *b*) mit finstern Blick.
Lowermost, *lō'ār-mōst*, 1. *adj.* der niedrigste, unterste; 2. *adv.* am niedrigsten; in den untersten Theilen. [Drohend, regendrohend].
Lowery, *lōā'ār-d*, *adj.* trübe, düster, sturm-
Lowest, *lō'āst*, (*sup. v. Low*) der niedrigste, tiefste; *Com-s.* — *bidder*, der Mindestbietende; — *contractor*, der Mindestfordernde; *the — course*, der niedrigste Cours (Wechselpreis); *the — price*, der nächste (niedrigste) Preis; *the — of the ebb*, *Mar.* die Hinterebbe.
Lowing, *lō-ing* or *lōā-ing*, *p. s.* das Brüllen, Blößen (einer Kuh, ic.).
Lowings, *s. pl. Falc.* die Falsenteine.
† Lowlihood, *lō'il-hād*, *s.* der niedrige Stand; *vid. Lowliness*.
Lowlily, *lō'il-lē*, *adv.* *a*) demüthig; *b*) friedend.

Lowliness, *lō'il-nē* Erniedrigung, Niedrig-
 ringen Vermögenssum-
Lowly, *lō'il-lē*, *adj.* tief; *b*) demüthig, sanft-
 — born, von niedrigen
 derungen, Marischland
Low, *lōān*, or
 Mensch, Taugenichts;
Lownd, *lōānd*, *adj.* sicher; heiter, mild,
Lowness, *lō' - nēs*, *s.*
Low, *adj.* in a. B-
c) (— of spirits) die
To Lowr, *lōār*, *v. n.*
Lowre, *lōār*, *s. can*
Lowring, **Lowry**,
Lowry, *lō'rē*, *s. a*)
 zum Transport für die
 ter Güter; *b*) *fr. Lar*
Loxodromic, *lōk-sō*
Naut. Loxodromisch; —
ge) Linie (welche ein
 alle Meridiane unter
 det); — *tables*, Loxo-
pl. Naut. die Loxo-
 tung zu segeln).
Loyal, *lōē-āl*, 1. *a*
 dem Landesherren; au-
 (liebes-) treu, treue-
to possession, (*Shal*
 figer der Krone; *b*)
 richteres, gehorsames
Loyalist, *lōē-āl-lis*
 gebenheit zur Schau
 (liche) Anhänger des
Loyalty, *lōē-āl-tē*,
 Unterthanstreue, An-
 der Gehorsam; Bürg-
Loyn, *vid. Loin*.
Lozel, *lōz-z'ē*, *s. †*
Lozenge, *lōz-zēn*,
 Bierdeck, die Kaute,
b) *Her. & Jew.* die
 das kleine rautenförm-
 aus eingedicktem Grund-
 chen; die Medica-
 Pastillen; — *scaled*
 tenförmig (*Crocodili-*
shaped, (*shaped like*
Lozenged, *lōz-zēn*
Lozengy, *lōz-zēn*
 nen Bierdecken bedekt,
Lu, *lōō*, *s. Gam.* das
Lubbard, *lāb'-bārd*,
col. Bärenhäuter (wie
Lubber, *lāb'-bār*, *s.*
 Mensch; (*idle* —) fau-
 bian; *b*) der geringe
 träger; *c*) *Sea cant.*
 Landrage; — *'s hole*,
 land, *burl.* das Land
Lubbery, *lāb'-bār*
 groß, plump u. dabei
 finstlich, vulg. ungehe-
Lubric, **Lubrical**,
 (w. ü.) *a*) schlüpfrig,
 unsicher; *c*) leichtförmig.

at, s. das schlüpfzig od.

unt.

Lubricitate, lû'-brî-kât,

schmeidig, schlüpfzig ma-

[machende.

-târ, s. das Schlüpfzig-

s, lû'-brîsh'-âs, lû'-brî-

c.

lû, s. a) die Schlüpfzig-

lmuth, die Unbeständigkeit,

hsinn, die Schlüpfzigkeit.

luction, lû'-brî-fâk'-shân,

das Schlüpfzigmachen,

tûb(ect)isch (v. Münzen).

lûg ausgewachsene) Hecht;

lûee), die Lise; c) dîm. v.

[zend, strahlend.

leuchtend, scheinend, glân-

l. D. u. B. & F., n. ü.)

lagdhund; der moskowi-

lûrn' (Am. Dict.); lû'-

lûb'-sêrn, Sm., s. Bot.

entflee (Medicugo - L.).

licht, hell, leuchtend, glân-

s, durchsichtig; fig-s. c)

c.; d) sichtbar, deutlich.

ervals, der Schimmer des

ischenräume (eines Fieber-

s; -vision, das Wellsehen.

s. (n. ü.) vid. d. f. B.

s. a) die Helle, der Glanz;

c. cf. Lucid, adj.; c)

ast. der Morgenstern,

Lucifer, der Teufel; -

lûlzer, (Reib- od. Streich-)

bûs, Schnellzünder.

lûân, adj. a) (n. ü.) leuch-

pre des Lucifer (vid. d.

lû-âns, s. pl. Ecc. die Lu-

chre des Bischofs Lucifer

abthundert.

lû-âs, 1. adj. 2. -ly, adv.

b) fig. aufklärend.

(v. ü.) leuchtend, Licht

adj. lichtartig.

s. hell machen, erleuchten.

hauc.) der Mond.

lûgliche, oft unerwartete)

s Schicksal, Geschick; b)

lûgliche) Zufall; good -

glück; - for the fools,

ly, prov. je ärger der

c) größer das Glück; -

thort.) der Nachlaß, Ra-

einer Posten von Waaren

ndchaft anzuziehen.

s. glücklicher Weise, zum

ie, zu meinem Glücke.

s. a) die glückliche Be-

e; b) der glückliche Zu-

lû. Luck).

lû. unglücklich: a) ohne

glücklich.

Luckwarm, lûk'-wârm, vid. Lukewarm.

Lucky, lûk'-kê, adj. glücklich; to be -, Glück

haben; - hit, der Glücksfall.

Lucombe, lû'-kôm, s. der Name eines Forst-

mannes, von dem eine schnell wachsende Eichenart

- oak heißt.

Lucrative, lû'-krâ-tiv, adj. einträglich, Gewinn

bringend, vortheilhaft, lucrative; to be -, viel

eintragen, einträglich sein. [vortheil.

Lucre, lû'-kâr, s. der (unertaubte) Gewinn, Geld-

† To Lucre, v. n. geldsüchtig sein.

Lucriferous, Lucrific, Lucrous, lû'-krîf'-fêr-

âs, lû'-krîf'-fik, lû'-krâs, adj. (n. ü.) vid. Lu-

crative. [Ningen; die Anstrengung.

Luctation, lûk-tâ'-shân, s. (v. ü.) der Kampf, das

Luctual, Luctuous, lûk'-tshû-âl, lûk'-tshû-âs,

adj. (n. ü.) traurig, kläglich.

To Lucubrate, lû'-kû-brât, v. n. bei Eichte (bei

Nacht) arbeiten, studiren.

Lucubration, lû'-kû-brât'-shân, s. a) das Nacht-

studiren, die Arbeit bei Nacht, das Nachtsitzen;

b) die Nacharbeit.

Lucubratory, lû'-kû-brât-târ-ê, adj. bei Eichte

gearbeitet, verfaßt, geschrieben.

Luculent, lû'-kû-lênt, adj. a) hell, klar; b) fig.

deutlich, klar, augenscheinlich.

Lucy, lû'-sê, s. Lucie (J-n.).

Lud! lûd, 1. int. vulg. o je! O -! vulg. ach

Herr Jemine! 2. -'s bulwark, s. cant. das Lud-

gate-Gefängniß. [lâcherlich, thöricht.

Ludibrious, lû'-dîb'-rî-âs, adj. (n. ü.) albern,

Ludibund, lû'-dî-bûnd', adj. spaßhaft, drollig,

possirlich, kurzweilig, lustig.

Ludicrous, (Ludicral), lû'-dî-krâs, 1. adj.

spaßhaft, lustig, drollig, neckisch, possirlich; 2.

-ly, adv. auf eine spaßhafte, zc. Art, possircher

Weise; 3. -ness, s. die Possirlichkeit, kurzweilige

Beisassenheit, das drollige Zeug; scenes of -,

(Dr. Warton) possirche Scenen.

Ludification, lû'-dî-fî-kâ'-shân, s. a) die Ber-

spottung, das Geispött; b) die Tauschung, Hinter-

gehung, der Betrug.

Ludificatory, lû'-dî-fî-kâ-târ-ê, adj. a) spot-

tend, verispottend; b) tauschend, betrügend.

Luellin, lû'-êl'-lîn, s. cor. vid. Fluellin.

Luen, lû'-ên, s. Orn. der Pflaufasan (Phasianus

argus - L.).

Luff, lûf, s. a) vid. Loof; b) das Blendlicht,

vid. Lough; c) provinc. die flache Hand.

To Luff, v. n. vid. To Loof.

To Lug, lûg, v. 1. a. zerrén: a) (etwas Schwere-

res, - off, weg-) ziehen, schleppen; b) zausen;

I'll - thee, (Pegge) ich werde dich bei den Oh-

ren zausen; 2. n. (Dry. wenn nicht Druckfehler

für lag) sich schwer bewegen, sich mühselig hin-

ziehen; to - out, hurl, vom Leder ziehen.

Lug, 1. s. sing. a) Ent. der (Zischer-) Sandwurm

(eine Art kleiner Würmer im Sande des Meeres

bei, als Köder zum Schellfischfang gebr., Lumbricus

marinus - L.); b) † (& in W-engl.) eine

(schwere u. lange) Stange; überh. etwas Schwere-

res was geschleppt wird; c) vulg. der Ruck; to

give one a -, Einen beim Ohr zupfen; -sail,

Mar. das Ever, od. Raafegel einmastiger Fahr-

zeuge; 2. lugs, s. pl. a) (schott.) die Ohren, Ohr-

lappchen; b) † die Ruthe (zum Feldmessen).

Luggage, lûg'-gidj, s. a) das schwere Gepäc,

Geschlepp, der Troß, (das) Bündel; Reisegepäc,

Passagiergut; *b*) *fig.* der Ballast, unnütze Plunder, Kram, die Bagage.

Lugge, lög, *s.* (n. ü.) der Zauderer, Zauderzer.

Lugger, lög'-gär, *s. Mar.* der Logger: *a*) eine Art Avisoacht bei einer Kriegsflotte; *b*) ein Fischerg.

Lugge, *s. vid. Lug, a).* [fahrzeug.

Lugubrious, **Lugubrious**, lög'-gd'-brí-ás, lög'-gd'-brás, *adv.* traurig, kläglich.

Luke, ldk, 1. *s. Lucas* (bibl. W-n.); 2. *adj. a*) † (au; *b*) *cant.* nichts; 3. — *ness, s. † vid. Luke-warmness.*

Lukewarm, ldk'-wärm, 1. *adj. 2. —ly, adv.* (au: *a*) lauwarm, laulich; *b*) kaltfinnig, gleichgültig; 3. — *ness, s. die Laugigkeit: a*) die Laulichkeit; *b*) die Lauheit, der Kalfinn.

To Lull, lál, *v. 1. a. a)* (to — *a-sleep*) einfuschen, einsingen; *b*) *fig.* einschläfern, beruhigen, zur Ruhe bringen; 2. *n. Mar.* (v. Winde) sich legen.

Lull, *s.* (Y.) das Einschläfernde; Beruhigende; — (*lulling*) of a stream, (*H. Ains.*) das Kieseln eines Flusses; — *bag*, ein langer, weiter Reinsack mittelst welches der gerichnente Walffischsped in ein großes offenes Faß im Kieflraum gelassen wird.

Lullaby, (**Lulla**, **Lullaby-song**), lál'-lá-bl, *s. a)* (— *song*) das Wiegenlied; *b*) (*Locke*) das Beruhigungsmittel; — *cheat, cant.* das Kind.

Luller, lál'-lár, *s. a)* (*Cot. & Sher.*) der Ländler, Kinderfreund; *b*) 1-s, *s. pl. cant.* nasse Wäpche.

Lum, (**Lum-head**), lám, *s. provinc.* der Rauchfang einer Hütte.

Lumachel, **Lumachella**, lám'-á-kál, *s. Min.* Lumachello, opalisirender Muschelmarmor.

Lumbaginous, lám-bád'-jíl-nás, *adj.* das Lendenweh betreffend. [Hüftweh, Rückenreiben.

Lumbago, lám-bá'-gò, *s. Med.* das Lendenweh.

Lumbal, **Lumbar**, **Lumbary**, lám'-bál, lám'-bár, lám'-bár-ò, *adj. Anat.* von ob. an den Lenden, zu den Lenden gehörig.

Lumber, lám'-bár, *s. a)* das (hölzerne) Geráth, der (unnütze) Hausrath, Plunder, das Gerümpel, der Polsterkram, das Eridgut; *b*) *Am.* das Stabholz, Bauholz (bes. das kleine, z. B. Bretter, Tauben, Sparten, etc.); *c*) *provinc.* der Echade(n), das Unglück; *d*) *cant.* ein Zimmer; — *garret, (—house, or —room), a)* das Plunderhaus, die Polsterkammer, Kumpelkammer; *b*) *cant.* die Diebsniedertage; — *man, —trader, vid. Lumberer*; — *trade*, der Bauholzhandel.

To Lumber, *v. 1. a.* (unordentlich) zusammenwerfen; (mit [schwerem] Holzwerk, Gerümpel, etc.) vollpacken; 2. *n.* sich schwerfällig fortbewegen, fortischleppen, schlendern, *vulg.* schlumpen; *a* 1-ing *crash, (W. I.)* ein schwerer Schlag.

Lumberer, lám'-bár-ár, *s. Am.* Einer, der mit rohem Bauholz handelt; der Holzschläger; Holzstöcker (wie in Canada); *cf. Lumber.*

Lumbric, lám'-brík, *s. Ent.* *a*) wie Deworm; *b*) wie Lug, *a*) *go.*

Lumbrical, lám'-brí-kál, 1. *adj. a*) zu den Lenden gehörig; *b*) *Anat.* wurmförmig; 2. *s. Anat.* der Epulmuskel. [förmig.

Lumbriciform, lám-bris'-sí-förm, *adj.* wurmförmig.

Luminary, lá'-mí-ná-rò, *s. a)* der leuchtende Körper, das Licht; *fig-s.* *b*) das (aufklärende, Licht gebende) Zeichen, Merkmal; *c*) der Aufklärer, Lichtbringer, Mann von glänzenden Fähigkeiten (wie Bacon, Newton, &c.).

To Luminare, *T*

min, v. a. lit. & f.

klären; vid. d. ü.

Lumination, lá'-m

Erhellung; vid. d. ü.

Luminiferous, lá'-

Luminous, lá'-mí-

a) leuchtend, glänze

c) *fig.* lichtvoll, klar

der Lichtstoff; 3. —

Helle, Klarheit, der

Lump, lámp, 1. *s.*

(unordentlich unterein

Ganze, Erüd, Con

c) *vid. —fish; Con*

—), im Ganzen, üb

the —, Eins in's B

Begen; *purchase*

purchase (buy) im

nach dem Augenma

ungezählt, ungewog

kaufen; *all in a —*

a — of sugar, ein

— *fish*, Ich. der Lu

— *lac*, der Lack in

Plantad; — *sugar*,

penzuder (eine Art

gestalteten Klumpen

To Lump, *v. 1. a*

nehmen, zu einer Ge

b) *cant.* schlagen; 2.

Lumpers, lám'-pú-

den Schiffswerften,

welche auf Schiffen

(Schiefe).

Lumping, lámp'-i-

Lumpish, lámp'-is-

(klumpig), plump, i

n, *s. a*) die Mondeswände;
b) das Mondlicht, der
 Mondschein;
 Länsh, län'-shän, *s. a*) der
 Längs, die Länge od. *vulg.*
 die Zwischengasse, der Zwi-
 schenraum; *jetzt* ist die gewöhnl.
 der Welt, nach dem eigentl.
 (zwei Uhr).
 (w. ü.) irgend etwas Halb-
 mond; *b*) *l-s, pl.* (*Shaksp.*
 Einwandlung, ein Anfall v.
 Hühn; *c*) (*- of a hawk*),
 die Falkenfeine.
 (p. H.) der kleine Mond,
 eines Planeten).
 nēt, *s. (franz.) a*) Fort-
 b) (*lunets, pl.*) die Brille;
 Man, der Mond, ein ab-
 weichen.
 pl. (*a pair of*) *l-s, a*) die
 der Schreier; *bb*) der
 misst; *to cry* (*exclaim*)
 l-s, aus vollem Halse
 - glasses, Lungenläufer;
 adhiener Lunge; - sick,
 Bot. das Lungenkraut, die
 (a - L.).
 vid, Longe.
 Lungen habend; *b*) einer
 Lunge.
 Lur, *provinc.* boshaft.
 & Sher., n. ü.) cont. der
 Lunge, Lungenbein, Schlagerodt.
 Lur, *adj.* (halb)mondförmig.
 Lur, *adj. Ast.* aus dem
 f zusammengelegt od. be-
 sonnenjährl.; - period,
 Jahre; - year, das
 Jahr.
 Lur, *Ast.* die Erdferne.
 Lur, *pl. Engl.* die größten,
 die der Eisenstein vorfindet.
 Lunte.
 Lur, *geom.* die halbmondförmige
 Mond.
 Lur, lür'-lür, lür'-nür-lür, *adj.*
 Lur, *geom.* der Winkel.
 Lur, *geom.* der Winkel.
 Lur, *Bot.* die Wolfsbohne, Feig-
 2. *adj.* wolfsartig.
 Lur, *Bot.* Lupulin, der gelbe
 Hopfenpflanze.
 Lur, *am.* der Jan, das Bet-
 ter, das Versteck; *c*) *Mar.*
 (Umlegen) des Schiffes,
 Welle (*cf. Lee-lurches*);
 sich gegen den Matsch
 kommen; *to win the*
leave one in the -, *sum.*
 (der Roth) lassen; *to lie*
 quer sein, (im Hinterhalte)
 line, *Sport.* die Schnur
 ziehen.
 Lur, *n. a*) *Mar.* (vom Schiffe)
 auf der Lauer sein, *vid.*
 te spielen, Kniffe anwen-
 den, *fig.*) verdingen, auf-

zählen; *b*) (Einen) Matsch, labet machen; *to be*
l-ed, Matsch werden; *c*) (*w. ü.*) *loc.* bringen um ...,
 äffen, hintergehen, täuschen; *d*) (*w. ü.*) bemaufen.
 Lurcher, lürish'-är, *s. a*) der Lauerer (i. g. u. ü.
 E.); der Strauchdieb; *b*) *Sport.* der Spürhund,
 Dachshund; *c*) *cant.* der Gerichtsdiener; *d*) *†* der
 Berchlinger, Greiser, Gaurmand.
 Lurdan, (Lurdain), lür'-d'n, 1. *s.* der Müßig-
 gänger, *ic.*, *vid.* Lordane; 2. *adj.* wie Lurdy, *qv.*
 † Lurdy, lür'-dē, *adj.* müßig, träge; schwerfäl-
 lig, tölpelhaft, dumm.
 Lure, lür, *s. a*) *Falc.* die Borrichtung von Leder
 um den Falken zurückzulocken; das Vorloß, Feder-
 spiel; *b*) *fig.* die Lockung, Lockpfeife, -der Köder.
 To Lure, *v. n. a*) *Falc.* (durch Weglassung des
 Accusativs auch als *n.*) (den Falken) durch das
 Federpiel, *ic.* zurück locken, ludern; *b*) *fig.* (an-)
 locken, reizen, ködern.
 Lurid, lür'-rid, *adj.* * (*n. ü.*) *a*) schwarzgelb, blaß-
 grau, grau, bleich; *b*) finster, düster.
 To Lurk, *v. n. a*) (hinterlistig) aufschauern (*for*
one, Einem); *b*) *fig.* lauschen, (im Innern, *ic.*)
 versteckt liegen; *c*) sich verborgen halten (*z. B.*
 vor der Obrigkeit).
 Lurker, lürk'-är, *s. a*) der Lauerer, Strauchdieb;
b) Einer, der sich verborgen hält.
 Lurking, lürk'-ing, 1. *p. s.* das Lauern; 2. *p. a.*
 lauend, versteckt; - hole, (- place), der Schluß-
 winkel, die Lauer, das Versteck; - rocks, *pl.*
 blinde Klippen.
 Lurry, lür'-rē, *s. (Mitt., &c.)* das Gewimmel,
 der Haufen; *lurries, pl. cant.* leicht fortzuschaf-
 fende Kostbarkeiten: Geld, Uhren, Ringe, *ic.*
 Lusatia, lü-zä'-shī-ā, *s. Geog.* die (Upper -,
 die Ober-, Lower -, die Nieder-) Lausitz.
 Luscious, lüsh'-üs, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* *a*) (-ly
 sweet) allzulüßig, überfüßig; *b*) *fig.* widrig, ekelhaft;
c) wonniglich, üppig; *d*) (*n. ü.*) obscön, schmutzig;
 3. -ness, *s. a*) die allzugroße Süßigkeit, Ueber-
 füßigkeit; *b*) die große Annehmlichkeit.
 Lusern, Luserne, *s. vid.* Lucern, Lucerne.
 Lush, lüsh, 1. *adj.* † (nach Todd u. Citar von
 Shaksp. u. Golding) vom Safte strobend, vollstän-
 dig, üppig; (nach Dr. J.) *incor.* voll, lebhaft (*v.*
 der Farbe); 2. *s. cant.* starkes Bier; *gen.* Ge-
 tränk; - crib, (- ken), *cant.* ein Wirthshaus.
 To Lush, lüsh, *v. a. cant.* trinken.
 Lushy, lüsh'-ē, *adj. cant.* betrunken.
 † Lushious, &c. *vid.* Luscious, &c.
 Lusitania, lü-zī-tā'-nī-ā, *s. ** Portugal.
 † Lusk, lüsk, 1. *adj.* *a*) müßig, träge, faul; *b*)
 verthlos; 2. *s.* der Faulenzler.
 To Lusk, *v. n.* (*n. ü.*) müßig sein, faulenzeln.
 Luskish, lüsk'-ish, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* träge,
 zur Trägheit geneigt; 3. -ness, *s.* der Hang zur
 (die) Trägheit (in allen B-n. ungewöhnl.).
 Lusurious, lü-sū'-rī-üs, *adj.* (*w. ü.*); - lots,
 (Burton) *vid.* d. f. B.
 Lusory, lü'-sūr-ē, *adj.* *a*) (Karten-, *ic.*) Spiele
 betreffend, Spiel-; im Spiele üßlich; *b*) spielend,
 scherzhaft, kurzweilig, lustig; - lots, (*Bp. T.*)
 Hazardspiele; - skirmishes, (*L. Addison*) Schein-
 gefechte.
 Lust, lüst, *s. a*) die Lust, das Verlangen; *b*) die
 sinnliche Begierde, Wollust; *c*) † die Kraft, Mun-
 terkeit (*vid.* Lustiness); (*Bacon*) die Ueppigkeit,
 Lebenskraft (der Vegetation); - of gain, (*Pope*)
 - of lucre, die Gewinnlust; *to have a -*, *Mar.*

Drismamen, bedeutend: Feld, Ebene; -lea, -ley.

r. n. reg. & ir. vid. To Lie.

äm, s. (Dray.) vid. Lym.

l-än, adj. lydisch.

st, l'-kän-thrö-pist, s. a) Myth. der fig. der Wölfsnarr, Wahnsinnige, l'-kän-thrö-pö, s. Med. die Wölfs- wölfsnarr, Hundswuth, Lysan-

l'-äm, s. das Lyceum, die hohe (od. hute, das Progymnasium.

l'-äm, s. Bot. der Wölfsdorn, Kreuz- zwölfsch.

l'-ik, adj. zum Wolfe gehörig, l'-kó-pö-dl-äm, s. a) Bot. das b) (uncientl.) das Herenmehl, He-

l'-färd, s. Geog. Stadt in Devon- for, das Lydforder-Recht: —

and draw, the cause by Lydford law, werit hängen, dann richten.

l, s. Geog. Lydien.

l-än, adj. lydisch; the — mood, die Tonart, traurige Musik, kläg-

stone, Min. der schwarze Kiesel- Prodriz-Stein, lapis lydius).

die Länge; b) die Lüge; c) cant. Lie. To Lye, vid. To Lie.

lär, s. vid. Limer.

l, a) (n. ü.) der Lügner, vid. Liar; ende; a lye-in, eine Wöchnerinn.

l, l. p. s. (v. To Lie) a) das Lügen; —in, a) das Kindbett, Wo-

ntbindung; b) im Kindbett liegend; eine Wöchnerinn, Kindbettlerin;

y, s. or — in hospital), das Heb- die Entbindungsschule; — in visits,

en, B-besuche; the — waters, Mirage, ge.; — to, Mar. das

der Tod, (einen Besieger vor der Mil-s. in —, die Posten innerhalb,

often außerhalb der Verschanzung; unwahr, fälschlich, lügenhaft.

adj. vid. Like.

Lyk-wake, s. die Leichenwache, Wallis, Schottland u. Irland);

der Todengelang, das Klageleid (bei che; cf. To Wake). [hund.

(Shaksp.) der Schweifhund, Spür- der Leitriemen für Jagdhunde.

s. Anat. die Lympe, das Blut. [adj. wahnsinnig, rasend, toll.

ymphated, l'im-fét, l'im-fä-téd, l'im-fät-ik, l. adj. a) Anat. zu den

im Körper gehörig, lymphatisch; sinnig, toll; — ducts (or lym-

die lymphatischen Gefäße, Blutwai-

terdröhren, Blumwassergefäße; 2. s. (n. ü.) der Bahnsinnige. [wasserdröhre, der Blumwasser- gang. Lympheduct, l'im-fä-däkt, s. Anat. die Blut- Lymphography, l'im-fög-rä-fö, s. die Be-

schreibung der Blumwassergefäße.

† Lyn, s. vid. Lin.

Lyncean, l'im-si-än, { adj. luchsartig, luchsäu- Lynceous, l'im-si-äs, } gig; lyncean — stone, Min. der Luchsstein, Belemnit, Pfeilstein, Don-

nerstein, Alpsch (Vog.

Lynch law, (Lynch's law), l'imsh'-lä, s. Am. summarische Selbst-Justiz, Volks- od. Pöbel-Justiz

(nach Einigen s. gen. von einem Pflanzer John Lynch, der zu Ende des 16ten Jahrhunderts am

Dismal Swamp in Nord-Carolina lebte u. mit unbedingter Gewalt in Civil- und Criminal-

Sachen bekleidet war; nach Andern s. gen. von einem Richter Lynch der neueren Zeit, im Staate

Mississippi, der einen von der Jury freigespreche- nen mit Hilfe des Pöbels aufhängen ließ; und

noch Andere halten es für verdorben von dem englischen Lydford law; übrigens kommt diese

Art der Selbsthilfe in manchen andern (uncultivirten) Ländern vor wie z. B. auf mehreren In-

seln des stillen Meeres).

To Lynch, v. s. Am. ohne weiteren Proceß stra- fen, hinrichten, vulg. lynchen (vid. Lynch law).

Lynchet, l'im-shit, s. Husb. der Rain; Grenzftein. Lyncuris, l'img'-kú-ris, s. Min. der Lynfur,

Luchsstein (vid. Lyncean-stone).

Lynden, Lynden-tree, vid. Lind, &c.

Lynx, l'imgks, s. Zool. der Luchs (Felis lynx — L.); — eyed, luchsäugig.

Lyon, l'im-än, s. vid. Lion; — king at arms, der schottische Kron-Wapenherold.

Lyons, l'im-anz, s. Geog. (die Stadt) Lyon.

Lyra, l'im-rä, s. Ast. die Leier. [leierförmig. Lyrate, Lyrated, l'im-rét, l'im-rä-téd, adj. Bot.

Lyre, l'im, s. a) Ant. die Leier, Lyra (bei der Dichter); b) Ast. die Leier; c) Ich. der Spinnen-

fisch, Wimpelfisch (Callionymus lyra — L.); to touch the —, a) die Leier schlagen; b) fig. dichten.

† Lyriliring, l'im-rä-blir-äng, adj. joc. singend, trillernd.

Lyric, Lyrical, l'im-räk, l'im-i-käl, adj. lyrisch; lyric poetry, die lyrische Poesie, Singdichtung

(Darstellung leidenschaftlicher Zustände in der eige- nen Person des Dichters).

Lyric, s. der Lyriker, lyrische Dichter, Odendich- ter; lyrics, s. pl. lyrische Gedichte.

Lyricism, l'im-i-sizm, s. die lyrische Dichtung. Lyrlist, l'im-rist, W., Sm., S., Ja., St. J., F.;

l'im-ist, P., s. der Lyraspieler, Lyrafänger. Lys, l'im, s. ein chinesisches Längenmaß v. 533 yards.

Lysard, l'im-zárd, s. (n. ü.) vid. Lizard. Lysses, l'im-séz, s. pl. Wuthbläschen (unter der

Junge der toten Hunde). [endigend, lyrisch. Lyterian, l'im-té-rä-än, adj. Med. eine Krankheit

Lythrod, l'im-ród, s. Min. der Jetstein, Etäolth.

M.

M, m, der dreizehnte Buchstabe (bei den Römern fr. mille) Zahl

mit einem Strich) M, eine Million. Mace, Madam, Majesty, Marcus,

Marquis, member, meridiem, mille, minute, minutes, monday, morning, murder, (man- slaughter), chinef. Rechnungsmünze, Madam, Ma- jestät, Marquis, Mitglied, (vor- od. nach.)

vid. List; - stained. (S)

—wort, Bot. der Sonnenh...

(*Drosera rotundifolia* - 1

To Lust, *v. n.* a) ein (thun)

gehren, gelüsten (meist mit

auch mit folg. Infinit.)

sein, unordentliche Gelüste

heftige sinnliche Begierde emp

gehren (mit after); d) (n_1, n_2)

to — after liberty, had

Luster, lûs'-tôr, *s. a*) ber

Lustre.

Lustful, lûst'-fûl, 1. *adj.* 2.

lüst^{ig}, unfeisch, geist; b) lust

c) † fräftig, fraßvoll, gefund

2. die Wollust, Unkeuschheit.

† Lustic, lûst'-îk, *adj.* gefun

munter, froh, lustig.

† Lustihed, Lustihood, *lûst'-i*

2. die (Lebens-) Kraft; Zeit

der Frehsinn.

Lustily, lûs'-tî-lê, *adv.* IIII

stark, stämmig, derb, rüstig.

to drink —, tapfer trinken:

gut ichmeden lassen.

Lustiness, lûs'-tî-nēs, *n.* *D.*

Rüstigkeit, Durbheit, Munterheit

Lusting, lûs'-tîng, s. das

bei sinnliche Begierde.

Lustless, lûst'-lës, *adj.* a) обнecлyбoвaннoгo

loß, ich wach; c) † ohne Leben, will

Lustling, lûst'-lîng, *s.* der 20

Lustral, lûs'-trâl, *adj.* bei h

heidnischen Priester üblich, Reinig-

a) das Reinigungswasser derselben

das Weihwasser.

To Lustrate, lûs'-trât, *v. a.*

(bei dem heidnischen Gottesdien-

Lustration, lỗ-trá'-shũn, .

mittags (mit *ante* od. *post* *vid.*, *abbr.* A. & P.), Tausend (*vid.* oben), Minute, Minuten, Montag, Morgen, Nord (als Brandzeichen); m. *fr.* *manipulus*, (handful), *mix*, *mixture*, handvoll, mische, die Mischung; M. A. *fr.* *master of arts*, Magister, *vid.* A. M.; M' *fr.* *Mac*, *qv.*; Ma. *fr.* *Matthew*, *Madam*, Matthäus, Madam; m/a. *fr.* *my account*, meine Rechnung; Mac. *fr.* *Maccabees*, *qv.*; Majy *fr.* *Majesty*, Majestät; Mal. *fr.* *Malachi*, *qv.*; Mar. *fr.* *March*, Mark, martyr, März, Markus, Martyr; Mart. *fr.* *Martin*, martyr, Martin, Märtyrer; M. A. S. *fr.* *Member of the Astronomical Society*, Mitglied der astronomischen Gesellschaft; Mas. *fr.* *Master*, *qv.*; Mass. *fr.* *Massachusetts*, Staat in Nord-Amerika; Mat. *fr.* *Matthew*, Matthäus; Math. *fr.* *mathematics*, die Mathematik; M. B. *Medicinae Baccalaureus*, (bachelor of medicine), *Musicae Baccalaureus*, Baccalaureus der Medizin, B. der Musik; M. C. (*Am.*) *fr.* *Member of Congress*, Master of (the) Ceremonies, Congreßmitglied, Ceremonienmeister; M. D. *Medicinae Doctor* (doctor of medicine), measured distance, middle door, Doctor der Medizin, die (v. den Behörden) ausgemessenen Gründe, Weisen, *ic.*, Mittelthüre (im Theater); Md. *fr.* *Maryland*, Staat in Nord-Amerika; m/d. *fr.* *months after date*, Monate nach dato; mdize., mdze. *fr.* *merchandise*, Waare(n); Mdm. *fr.* *madam*, Madam; Mds. *Rps.*, *vid.* M. R.; mem. *fr.* *memento* (remember), gedente; Memo. *fr.* *Memorandum*, *qv.*; Mess., Messrs. *fr.* *Messieurs* (bei Adressen auf Briefen, od. Ueberschriften in denselben, an Compagnie-Handlungen, - vor dem Eigennamen) Herren; Mich. *fr.* *Michael*, Michaelmas, Mich(a)el, Michaelis; Min. *fr.* *minister*, Prediger, Minister; mkt. *fr.* *market*, Markt; M. L. *fr.* *Marc* lubs, Markt süßlich; mllr. *fr.* *millerees*, Milrees; M. M. *fr.* *messieurs*, *vid.* Messrs.; M. M. Bd. *fr.* *Member of the Medical Board*, Mitglied des medicinischen Collegiums; mo (am Ende, als): 12mo, duodecimo (twelves), Duodez; mo., mos, mōs *fr.* *month*, months, Monat, Monate; Mo. *fr.* *Missouri*, Staat in Nord-Amerika; M. O. S., Mo. *Obt. St.* (Mot. *Obt. Servt.*) *fr.* *most obedient servant*, gehorsamer (-fier) Diener (am Schlusse v. Briefen); M. P. *fr.* *member of parliament*, Parlamentsmitglied; M. R. *fr.* *madras rupees*, Rupien aus Madras; Mr. *fr.* *master*, a) (*fr.* *mīs'-tār*, - als Ehrenprädikat [Ehrentitel eines Gentleman], - stets *abbr.* vor dem Eigennamen) Herr: Mr -'s writings, Herrn ***'s Schriften; b) (*fr.* *mās'-tār*) Captain eines Kauffahrers; M. R. A. S. *fr.* *Member of the Royal Asiatic Society*, Mitglied der königl. asiatischen Gesellschaft; M. R. C. S. *fr.* *Member of the Royal College of Surgeons*, Mitglied des königl. Collegiums der Chirurgen; M. R. I. *fr.* *Member of the Royal Institution (of Great Britain)*, Mitglied des königl. Instituts (von Großbritannien); M. R. I. A. *fr.* *Member of the Royal Irish Academy (of Dublin)*, Mitglied der königl. irischen Akademie; M. R. S. L. *fr.* *Member of the Royal Society of Literature*, Mitglied der königl. Gesellschaft der Literatur; Mrs., (*fr.* *mīs'-sīs*, - als Ehrenprädikat, - stets *abbr.* vor den Familiennamen verheiratheter Damen [bürgerl. Standes]), Frau, Madam, *vid.* unt.

Mistress; Ms. *fr.* *mis*.
M. S. *fr.* a) manuscr.
a MS. work, ein Manuscript
Moriae sacrum (sacra-
Morden (geheilig);
Monate nach Sicht; M
pl. Handschriften, n
Moll Thompson's n
fr. Majesty, Majestät
(doctor of music), D
man of war, Kriegs
Ma, mā, s. fond. (in d
Maam, (Ma'am), n
Mah, māb, s. a) No
& J.) die Königin
der Schmutzmittel; c)
To Mah, v. a. (in d
den; einherflumpen
Heider, schlatterig.
To Mabbie, v. a. n
Mabby, māb'-bē, s.
Mabel, mā'-b'l, s. n
Mac, māb, s. (*fr.* u.
Adam's Sohn (häufig
road, mod. eine Eha-
nannt) wobei die S
ungef. 1 1/2 Zoll Orde
tel eingerammt wer
To Macadamize,
Fahrweg nach Mac
Macadamisation,
die Macadamisirung,
Macaroni, māb-kā
Rohr- od. Rollnudeln
davon; b) (*ital.*) der
süße Herr, Zieraffe,
Macaronic, māb-kā
mäßig, gedehnt, affe
aus *ital.* u. *lat.* Wö
Wörtern u. Formen b
Tres fratres coeli na
Omnes drowadernu
tuerunt; a - poem
scherzhaftes, mit nie
igen Endungen, *ic.*
a) das Gemengsel; b)
Macaronicisms, mā
(maccaronische) Wort
Macaroon, māb-kā
davon; b) das Geme
mit Citat v. Donne) d
Zierengel; (*Dr. J.*)
Macaw, s. *vid.* M
Maccabees, māb-kā
Maccaboy, Macc
kō-bōi, s. der Mac
Maccaroni, s. *vid.*
Maccaw, Maccaw,
der Maccaw (große
lucus macao - L.)
baum, die Fächerpal
Mace, māb, 1. s. a)
rations-) Scepter; d
Wachzeichen; e) Tan
fatenblüte; f) chine
the -, cant. auf E
comp. - ale, das g
Scepterträger, Stab

Bot. die Rohrkelche, Teichfolche, das *apha* — *L.*).

a. cant. Schulden machen, *col.*, *s. Low*, ein Gerichtsfroh.

mās-sēr-āt, *v. a. a.* abziehen, mangeln, abmatten; *b)* (den Körper) dünnen, einweichen, beizen; *to* — abhärten, quälen, plagen.

mās-sēr-k'-shūn, *s. a)* die Ausziehung; *b)* die Kasteiung; *c)* die Fesslung, Einweichung, Beizung.

-lin, *s. vid.* Mechlin.

āk-i-ā-vē-lī-ān, *l. s.* der *Madj.* machiavellistisch, hinterlistig, *clissmus*, die hinterlistige Politik.

māk'-i-ā-vē-lī-izm, *s.* der *Madja-*

māk'-ki-kō-lā-tēd, *p. a.* mit ungen (cf. *v. f. W.*) versehen.

māk'-ki-kō-lā'-shūn, *W. b.*, *s.* beschaffen vieredrige Öffnungen in den here od. zwischen den Kragsteinen Burgeiße u. siedendes Blei, *z.* u. werfen. [Maschinen *s.*

-kī-nāl, *adj.* maschinenmäßig,

māk'-kī-nāl, *v. l. a.* (etwas erfennen, anzetteln, anspinnen, Ränke spinnen od. schmieden.

āk-kī-nā-shūn, *s.* das böse Verstecken, das Ränkeschmieden; der die Ränke.

k'-kī-nā-tār, *s.* der Anstifter, (Dinge), Ränkeschmied.

shēn', *l. s. a)* die Maschine, das Maschinengewerk; *fig-s. b)* Maschine; *c)* die Zurüstung; der

ist; *d)* die Maschinerie, Übernahme (z. B. göttlicher Wesen) in

en; *e)* *col.* die Postkarte; *in-*

infernal; *2. in comp.* — *lace*, — *shop*, die Maschinenfabrik,

stüte; — *whim*, *Min.* (in *Corn.*) eine mit rotatorischer Bewegung.

-shēn'-ēr-ē, *s. a)* die Maschine; *b)* *vid.* Machine, *d).*

shēn'-ing, *p. a.* (n. ü.) die (Gebichten) betreffend, cf. *Ma-*

nabauer, *W-nmeister*, *Maschinist*.

shēn'-ist, *s.* der Maschinenmacher, *-si-lēn-sē*, *s.* die Magerkeit.

si-lēnt, *adj.* mager. *(L. B.) vid.* Maccaw.

ckarel), *māk'-kēr-īl*, *l. s. a)* (*Scomber* — *L.*); *b)* *Orn.* der (Wasserhuhn); *c)* *fig.* der Kupp-

inn; *2. in comp.* — *hack*, *vulg.* Kett; — *boat*, das Makrelen-

-gale, (*Dry.*) der frische Wind; — *Lachmoe* (*Larus ridibundus* — *Woke*) der gestreifte Himmel.

ī, *s. Typ.* der duplierte Druck. *a. a. Typ.* dupliren, schmigen; *2. n.* haaren an Kleinbändler verkaufen. *Typ.* besetzt, von unreinem (Du-

Erddier, *k'-ār*, *s.* (n. ü.) der Hausierer, *-ling*, *s. Typ.* der unreine Ab-

Mackrel, *s. vid.* Mackerel.

Macle, *māk'-k'l*, *s. a)* *Min.* der Chiasolith, Hohl-

spath; *b)* *vid.* Macula.

Maclurite, *māk-lār-rlt*, *s. Min.* der Maclurite.

† Macon, *mā'-kōn*, *s.* (*Fair. & Hur.*) Rahomed.

Macovv, *mā'-kō*, *s. vid.* Maccaw.

Macrocephalus, *māk-rō-sēf-fā-lās*, *s. Med.* ein

Mensch, der einen dicken Kopf hat, der Dickkopf.

Macrocosm, *mā'-krō-kōzm*, *s. Ph.* die (große)

Welt, das Weltall, Weltgebäude (im Gegensatz zu

microcosm od. der Menschenwelt).

Macrology, *mā'-krōl'-jō*, *s.* die Weitischweifig-

keit (in der Rede).

Macronosia, *mā'-krō-nō'-zhī-ā*, *s. Med.* die lang-

wierige Krankheit. [Pfeffer.

Macro-piper, *māk'-krō-pl'-pār*, *s. Bot.* der lange

Mactation, *māk-tā'-shūn*, *s. Ant.* das Erschlach-

ten des Opfertieres, die Opfererschlagung.

Macula, *māk'-kū-lā*, *s. a)* der Flecken, Makel;

b) *Typ.* der Wiedruck; *c)* *Ant.* der Sonnenflek-

ken, Mondfleck.

To Maculate, *māk'-kū-lāt*, *v. a. a)* besetzen;

b) *Book.* mafutiren, zu Masulatur machen.

Maculate, *māk'-kū-lēt*, *adj.* besetzt, fleckig, be-

schmutzt. (die Befleckung; *b)* der Flecken, Makel.

Maculation, *māk'-kū-lā'-shūn*, *s. a)* das Beflecken,

Maculatures, *māk'-kū-lā'-tshōdz*, *s. pl.* die

(das) Masulatur.

Macule, *māk'-ūl*, *s.* (n. ü.) *vid.* Macula.

Maculose, *Maculous*, *māk'-d-lōs*, *māk'-d-lās*,

adj. vid. Maculate.

Mad, *mād*, *s.* der Regenwurm.

Mad, *l. adj. a)* toll, verstandlos, unsinnig, wahn-

sinnig, wahnwitzig; *b)* grimmig, rasend, wütend;

c) *vulg.* zornig, böse, erbost (— *at*, auf); *d)* albern,

possehaft, dumm; *like* —, wie ein Rasender; *to run*

—, toll werden; *to be* — *for*, *of*, *after*, *or upon*

a thing, ganz toll (erpicht, veressen) auf etwas

sein; — *with joy*, vor Freude außer sich sein;

— *as a march-hare*, *prov. vulg.* fuchswild; *2.*

in comp. — *apple*, der Tollapfel; — *brain*, (—

brained), wahnwitzig, toll; — *butter*, durch Käse

spröde gewordene (*vulg.* tolle) Butter; — *cap*, *a)*

der Tollkopf; Possenreißer; Querkopf; *b)* tollköpfig;

— *dog*, der tolle Hund; — *fit*, *a)* ein Anfall

von Tollheit, der Schuß, Unglück; *b)* die Schnale,

der tolle Einfall; — *flower*, *Bot.* die Steinblume

(*Antholyza* — *L.*); — *headed*, tollköpfig; — *house*,

das Irrenhaus, Tollhaus; — *man*, *a)* der Wahn-

sinnige, Tolle; *b)* *fig.* der Narr; — *word*, *Bot.*

das Steinkraut, Alysskraut (*Alyssum* — *L.*).

To Mad, *To Madden*, *mād'-d'n*, *v. l. a.* toll,

rasend machen; *2. n.* toll werden, rasen, wütend,

sich wie toll benehmen.

Madam, *mād'-ām*, *or mād'-d'm*, *s. a)* (als allge-

meine Anrede) Madame! Ramsell! Gräulein! *b)*

(wenn man eine Dame nicht verstanden hat) *ma-*

dam? wie beliebt? *c)* *von franz.* Eigennamen ge-

braucht man häufig das franz. *madame*, (mit der

Betonung auf der Ultima) wie vor den englischen,

Mrs., *qv.* unter *M.* abbr.

Madder, *mād'-dār*, *l. s. Bot-s.* die Färberröthe,

der Grapp od. Krapp; *petty* —, das Kreuzblatt,

Kreuzkraut (*Crucianella* — *L.*); *wild* —, das weiße

Labkraut (*Galium mollugo* — *L.*); *2. (comp. v.*

Mad) toller, *z.* *vid.* Mad. [vid. Mad.

Maddest, *mād'-dēst*, (*sup. v. Mad)* der tollste, *z.*

Madding, *mād'-dng*, eigentl. *p. pr. v. To Mad*,

substantivisch gebr.: **to run** (a-) — **after** ..., *vulg.* wie toll, erpicht sein auf ..., verliebt, vernarrt, geschossen sein in ...

Maddish, *măd'-ish*, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* wie toll, einen Sparren zu viel habend. (sein, schwärmen.

To Maddle, *măd'-d'l*, *v. n. provinc.* vergessen, irren

Made, *măd*, 1. *pret. v.* **To Make**, machte; **he** — **me do this**, er hat mir das beigegeben; **he** — **out, to ...**, es gelang ihm am Ende, zu ...; **he** — **himself out to be ...**, er gab sich für ... aus;

2. *p. p. v.* **To Make**, a) gemacht, *ic. cf.* **To Make**; b) *cant.* gestohlen; — **intent**, ein ge-

bildeter Plan; **you are a — man**, Sie sind ein gemachter Mann, sind geborgen, Ihr Glück ist gemacht; **to get —**, *Sen ph.* zum Officiere avancieren; — **mast**, ein (aus mehreren Stük-

ken) zusammengefügter Mast; **to have — good a frolick**, sich von einer Lustbarkeit (einem Gelage) erholen haben; **to be fond of being — a great**

deal of, gern Viel aus sich machen (sich gern bewundern) lassen; — **up**, a) ausgemacht; b) geordnet, accommodiert; c) affectiert; **I have — up my**

mind, ich bin mit mir einig, bin entschlossen; — **up clothes**, fertige (zum Verkauf gemachte) Kleider; **to be — up of ...**, bestehen aus ...; 3. *s. vid.* **Mad**.

Madefaction, *măd-ăi-făk'-shûn*, *s.* die Befech-

tung, Benetzung. *ten, benehen.*

To Madefy, *măd'-ăi-fl*, *v. a.* (w. ū.) befeuch-

Mademoiselle, *măd-mă-zél'*, *s. a)* das (bes. franz.) Fräulein (zuw. mit einem Grade von Vere-

achtung); b) die (franz.) Mode-Puppe (als Modell).

Madeira, *mă-dê-ră*, *gen.*; *mă-dă-ră*, *Wb.*, *s. a)* *Geog.* Madera; b) (— wine), Madera-Wein;

— **malmsey**, Madera-Malvasier, süßer Madera-Wein. [**Magdalen**] **Madelaine** (F-n.).

Madeline, *măd'-êi-lîn*, *vulg.* *măd'-lîn*, *s.* (v. **Madge**, *mădj*, *s. abbr.* f. **Margery**, Grete, Gretchen (F-n.); — **howlet**, a) *Orn.* die Schleiereule, feurige Nachtule (*Strix flammea* — L.); b) *fig.* die Nachtule, Nachtläuferinn.

Madid, *măd'-id*, *adj.* (n. ū.) naß, feucht. (feit.

Madidity, *mă-did'-i-tê*, *s.* (n. ū.) die Feuch-

To Madify, **To Maditate**, *vid.* **To Madefy**.

Madly, *măd'-lê*, *adv.* a) auf eine unsinnige, ras-

sende Art; b) auf eine unbefonnene, alberne, närrische Art; c) auf eine wüthende Art.

Madness, *măd'-nês*, *s. a)* die Tollheit, der Wahnsinn, die Raserei; b) höchster Grad des Zorns, die Wuth; c) der Unfinn.

Madning money, *măd'-ning-măn'-nê*, *s.* römische bei Dunstable gefundene Münzen.

Madonna, (**Madona**), *mă-dôn'-nă*, *s. a)* die Madonna (Mutter Gottes); b) (*Shaksp.* — *T. N.*) f. **Madam**, (n. ū.); — *fig.* eine Art langer, dicker, weißgelber Feigen. [*figkeit.*]

Madour, *măd'-dăr*, *s.* (n. ū.) die Masse, Feuch-

Madrepore, *măd'-drî-pôr*, *s. Nat.* die Stern-

Madreporic, *măd'-drî-pôr'-ik*, *adj.* madreporeich,

Madreporite, *măd'-rî-pô-rît*, *s. Pet.* der Madreporit.

Madrier, *mă-drêr'*, *Wb.*, *Worc.*, *T.*; *măd'-rêr*, *C.*; *măd'-rî-êr*, *Sm.*, *s. Fort.* das Madrilbreit, die Bohle. [**Madrigal**; Hirtentied.

Madrigal, *măd'-drî-gâl*, *s. Poet. & Mus.* das

† **Madrill**, (*Ben Jons. cor.* f. **Madrid**) *s.* (die Stadt) Madrid. [**Schafe.**]

Mads, *mădz*, *s. pl. Vet.* die Drehrankheit der

Maelstrom, *măi'-s*

Maen-hir, *s. Ant.*

† **Maere**, *mêr*, *adj.*

s. B. ael-maere, a

Maes, *Maese*, *mêr*

Maestoso, *mă-is-tô*

Mus. 1. *adv.* ma-

Maestoso.

† **Mafeie**, *int.* (*Chu*)

To Maffle, *măf'-fl*

Maffler, *măf'-fl-ê*

Magatipy, *măg'-â*

der, Geplapper; b)

Magazine, *măg-gi*

† **Magbote**, *măg-l*

(die Gießstraße des

wandten des Ermer-

Magdalen, *măg'-d*

(**Madeline**) *s. Mag*

Magdalenism, *mă*

tenismus, die Prosti-

† **Mage**, *măj*, *s.* (S)

Magellanic, *măd-j*

— *clouds*, *pl. Astr.*

Sternnebel (am Sü-

Maggie, *măg'-gê*

Maggot, (**Magget**

b) *fig. vulg.* die G-

— *boiler, cant.* ein

Maggotiness, *măg*

mein von Maden;

gotry, die Grifflin-

Maggoty, *măg'-gû*

dig; b) *fig. vulg.* g-

fragenhaft; — **head**

Magi, *mă'-jî*, *s. p*

den Persern, Weber-

Magian, *mă'-jî-ân*

betreffend; 2. *s.* ein

Magianism, *mă'-j*

Magier.

Magic, *măd'-jîk*,

die Zauberkunst, (id

(*natural* —) die nat

Magie betreffend, m

risch; durch Magie;

ber- (3. B. — *wand*

stab); — *lantern*, d

ne; — *square*, da

cabbalistische Biered

Magical, *măd'-jî-k*

2. — *ly, adv.* auf

Magician, *mă'-jîsh'*

Schwarzkünstler; —

Magism, *mă'-jîzm*,

Magisterial, (**Mag**

ist, 1. *adj.* a) einen

b) obrigkeitlich, mi

— *capacity*, e-e M

herrschaft, gebietend

das Magistratium

2. — *ly, adv.* als

— *ness*, *s.* das herr

der-*ā*, *s.* a) die Herrschaft, Würde; c) *An. Chem.* das chemische Pulver durch

trā-*ā*, *s.* a) der oberrangige Amt, die o-e Würde, Magistrat, die Obrigkeit.

trā-*ā*, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* b) meisterhaft, künstlich; *materials*, *An. Chem.* Pharmazeutika.

trā-*ā*-*ī*, *s.* der Meisthaberei.

trā-*ā*, *s.* a) die Obrigkeit, einflussreiche Person, der Ratsherr.

trā-*ā*-*īk*, *adj.* mit obrigkeitlich, obrigkeitlich.

trā-*ā*, *vid.* Magistracy.

trā-*ā*-*kār*-*tā*, *s.* (the great) die Magna Charta, das Grundgesetz; die Freiurkunde dieses Namens, Privilegien u. Fundamente das Verprechen frühere besser als bisher zu beachten. III. am 11. Febr. 1224 mit der dem König John durch Injurien abgekauft zu verwechseln.

trā-*ā*-*tē*, *s.* eine große Sa-

trā-*ā*-*nīm*-*ī*-*tē*, *s.* die Großherzigkeit, der Edelmut;

trā-*ā*-*n*-*ī*-*mās*, 1. *adj.* 2. — *ly*, großherzig, hochherzig;

trā-*ā*, *vid.* Magnanimity.

trā-*ā*, *Sm.*; māg-nē-zhī-*ā*, Mineralerde, Magnesia;

trā-*ā*, der Talkhydrat, Bit-Sydrat, der Wasseralkali; trā-*ā*, *adj.* — lime-stone,

trā-*ā*, *s.* Min. der Magnesit.

trā-*ā*, der Magnet; — of light,

trā-*ā*-*īk*, 1. *adj.* 2. — *cal-*

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

ziehungen; b) ein Instrument von Guss, um die Grade des Anziehens u. Abstoßens der verschiedenen Pole anzuzeigen.

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *ly*, needle, die Magnetenadel;

trā-*ā*, *fig.* anziehend; — *dial.* die

trā-*ā*, — *ness*, *s.* die magnetische

† **Mahoun, Mahoune, Mahound, Mahown, Mahownd**, mál'-hóun(d), *s. a)* cont. Mo-
ham(n)ed, Mahom(n)ed, Meh(c)med; *b)* der Teufel.
Maid, máld, *1. s. a)* die Jungfrau, Jungfer, das
Mädchen; *b)* die Magd; *c)* the Maid, † (schott.)
die Jungfer(n)art (vid. Maiden); *d)* m-s, *pl.* Ich,
die jungen Weibchen des Nagelstechen, Steinrochen
(thorn-back, *gw.*); — of honour, die Ehren-
dame; *2. adj.* (bes. comp.) weiblich; a — child,
ein Mädchen; — hood, vid. Maidenhead; —
marian, (— morian), † *a)* die Maifkönigin (Gi-
gurantinn in den Morris- od. Mohren-Tänzen,
die am 1sten Mai gehalten wurden, gewöhnl.
eine Person von zweideutigem Ruf; zuweilen eine
verkleidete Mannsperson; — der Name ist von
Robin Hood's Geliebten Marian entlehnt; über
den tieferen, mythologischen Bezug dieser Maid
Marian siehe den gediegenen Auffas Kuh'n's in
Haupt's Zeitschr. für deutsches Alterth., 1845,
V. Bd. C. 481 ff.); *b)* der Morris- od. Mohren-
Tanz; — pale, bleichsüchtig; — paleness, die
Bleichsucht; — servant, die Dienstmagd.
Maiden, má'-d'n, *1. s. a)* die Jungfrau, Jungfer,
das Mädchen; die Magd (wie Maid); *b)* province, die
Baichflut; *c)* the Maiden, † (schott.) die Jungfer(n)-
art, das Fallbeil (eine Enthauptungsmaschine); *d)*
m-s, *s. pl.* Sea ph. gefährliche Felsen, Klippen
(an der nördlichen Küste von Irland); *2. adj.*
(bes. comp.) *a)* jungfräulich; Mädchen-; *b)* un-
verheirathet; fig-s. *c)* unbesetzt, rein; *d)* Mil-s,
uneinnehmbar; — eingingenommen (von Festungen);
— fortress, die Jungfer; *e)* zum ersten Male ge-
schehend, Erstlings-, Einweihungs-; her — name
is N., sie ist eine geborne N.; — assises, (—
sessions), die Assisen, wobei Niemand zum Tode
verurtheilt worden (the assises proved —, es
samen keine Criminalfälle vor); — ewes, Mut-
terkammer; — aunt, die unverheirathete Tante;
— blush-roses, Agraßen v. Jungfer(n)rosen; Bot-s.
— 's blush white rose, die Jungfer(n)rose; —
hair, das Frauenhaar (*Adiantum capillus vene-
ris* — L.); black — hair, das schwarze Frauen-
haar (*Asplenium adiantum nigrum* — L.); gold-
den or English — hair, vid. unt. Golden; white
— hair, die Mauerraute (*Ruta muraria* — L.);
— lady, die unverheirathete Dame; — like, vid.
Maidenly; — lip, Bot. das Klebekraut (*Falantia*
— L.); — monarch, die jungfräuliche Monarchinn;
— pink, Bot. die Z-nnelke, Heidenelke (*Dianthus*
deltoides — L.); — plate, Sport. der erste Preis
welchen ein Pferd bei einem Wettrennen gewon-
nen hat; — plum, die Aiströse, Z-npflaume (*Co-
mocladia integrifolia* — L.); — rent, † die Z-n-
steuer (Abgabe an den Lehnsherrn bei der Ver-
heirathung seiner Tochter); — run, Engl. Sport.
die erste Hege die ein Hirsch od. Reh empfängt;
— sister, die unverheirathete Schwester; — speech,
die Erstlingsrede (erste Rede welche ein Parlaments-
mitglied hält); — wort, Bot. der Gauffer, die
Rachenblume (*Mimulus* — L.).
To Maiden, má'-d'n, (v. n. Bp. H., n. ü.) wie
eine Jungfrau sprechen, sich jungfräulich, mädchen-
haft benehmen.
Maidenhead, Maidenhood, má'-d'n-héd, má'-
d'n-hüd, *s. a)* die Jungferlichkeit, jungfräuliche
Reinheit; *b)* vulg. die Keuschheit, Frische.
Maidenliness, má'-d'n-lí-nés, *s.* die Mädchen-
haftigkeit, Jungfräulichkeit.

Maidenly, má'-d'n-lí-
jungfräulich; züchtig, fr.
Maidhood, (Shaksp.)
Mail, mál, *s. a)* das
von Draht geflochtene
d) fig. der Panzer;
(cf. Black —); *f)* †
(Brief-Post-)Zelleisen
Post; *h)* m-s, *pl.* an-
hängenden eisernen Kir-
Abreiben der neuen T-
federn des Fassen; co-
zer, das Panzerhemd;
handschuh; by the li-
—, mit erster (umgebe-
—, mit heutiger Post-;
kutsche, Briefpost; —
das Postpferd (welches
felleisens gebr. wird);
(Dampfwagenzüge) d-
To Mail, v. a. *a)* p-
(to — up) einhüllen; e-
packen u. mit der Po-
to — a hawk, (schott.)
fen) die Flügel binden
† **Maile**, mál, *s.* der
Mailed, máld, *p. p.*
lich, gekleidet; — up,
ballirt (v. Briefen u.)
Mailing, mál'-ing,
Emballage.
To Maim, mám, v.
fig-s. *b)* lähmen, ein-
schlimpfen; the maim-
Maim, *1. s. a)* die
(auch fig.); *b)* fig. die
c) (Hay, n. ü.) der m-
ler; *2. adj.* gelähmt,
Maimedness, má'-m-
krüppelhafte Zustand.
Main, mán, *1. adj.*
hauptsächlichste, wichtig-
mächtig, gewaltig; sta-
überwiegend, wichtig;
vid. unt. Chance; *2.*
(Milt.) der gewaltige
der Segelbalken; —
B-schölter; — body, *a)*
trum (— of an army
pl. a) C-m, die Sch-
(einer Kutsche); Mar-
Segels; — breadth, *a)*
Spannes; — busines
capstan, Mar. die g-
Mech. die große Tre-
die mit ersten Draht-
— gallop, der gesoge-
Hauptwache; *b)* die Be-
die große Lupe; — ke-
das feste Land, Festlan-
der Major eines Reg-
— mast, der große M-
— opinion, die herrsch-
go a — pace, mit be-
Lock-sm. das Schloß
der Hauptpunkt; m-
vergütung der Pfarrkin-
— post, der Hinterstey-

Unterhalter, Versorger, Beschützer; b) der Haushalter, Vertheiliger, Vertheiler, Rechtfertiger. **Maintenance**, mǎn'-tên-âus, *Worc.*, *P.*, *St. J.*, *F.*, *Enf.*; mǎn'-tên-âus, *W.*, *S.*, *s. a.* die Unterhaltung, Erhaltung, Unterfützung; Beföstigung, Alimentirung; b) der Unterhalt, das Unterhaltungsmittel; c) die Behauptung, Vertheidigung; der Schutz; d) die Aufrechterhaltung, Fortdauer; e) *Com.* die Erhaltung (der Preise); f) *Law*, die unethnämäßige (widerrechtliche) Unterfützung eines vor Gericht Stehenden (Proceßirenden) durch einen dritten, unmittelbar gar nicht Betheiligten.

† **Maister**, *s. vid.* **Master**.

† **Maistress**, *s. vid.* **Mistress**.

Maiz, **Maize**, mǎz, *s.* der Mais, türkische Weizen, das Weiskorn.

Majestatical, (-ic, -ive), mǎ-jês-tât'-i-kǎl, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* *vid.* d. f. **W.**.

Majestical, **Majestic**, mǎ-jês'-ti-kǎl, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* majestätisch: königlich, fürstlich; groß, erhaben, würdevoll; herrlich, glänzend; 3. -ness, *s.* das Majestätische, Würdevolle.

Majesty, mǎd'-jês-tê, *s.* die Majestät: a) die Majestät, Souverainetät; b) Titel der Kaiser und Könige; c) *fig.* die Würde, Höheit, Erhabenheit.

Major, mǎ'-jâr, 1. *adj.* a) größer; mehr; the -part, der größte Theil; b) *Mus.* der (im Gegenw. v. minor); -triad, der große (harmonische) Dreiklang; 2. *s. a.* *Mil.* der Major, Oberstwachmeister; b) *† vid.* **Mayor**; c) *Law*, der Münzbige; d) *Log.* der Oberstas (in einem Vernunftschlusse); -domo, a) der Haushofmeister, Oberhofmeister; Oberaufseher; b) der Oberkammerherr; c) der Major-domus, Hausmeier (Staatsminister der alten Franken-Könige im 7ten u. 8ten Jahrhunderte); aid -; brigade -; drum -; sife -; *vid.* die eigenen Artikel; -general, der Generalmajor; -key, *Mus.* die harte Tonleiter, der Dur-Ton.

Majoram, mǎ'-jô-râm, *s. vid.* **Marjoram**.

Majoration, mǎd-jô-râ'-shân, *s.* (n. ü.) die Vergrößerung, Verstärkung, Erweiterung.

Majority, mǎ'-jôr'-i-tê, *s. a.* die größere Zahl, Mehrzahl, Mehrheit; (-of votes) die Stimmenmehrheit; b) *Law*, die Minderigkeit; c) die Majorität; d) (w. ü.) die größere Beifallsheit; e) (n. ü.) die Vorfahren, Voraltern; f) (*Shaksp.* - *H. IV.*) † der erste Rang, Vorrang.

Majorship, mǎ'-jâr-shîp, *s.* die Majorität.

Majorays, mǎdzh'-jârz, *s. pl.* die Magyaren, Ungarn.

To Make, mǎk, v. l. a. a) *gen.* machen; b) verfertigen, fabriciren, bilden, componiren, formen; einrichten, zurechten; c) schaffen; d) (einen Vertrag, etc.) ausmachen, bilden (auch *fig.* das Glück eines Menschen, etc.); e) künstlich machen, erfinden; f) hervorbringen, zu Wege bringen; g) (n. ü.) machen, thun, in der Absicht haben; sehr häufig bei *Shaksp.* - *Rich. III.*, *IV.* 4.: what makes he upon the seas? was that er auf der See? *L. L. L. IV.* 3.: what makes treason here? was macht der Verrath hier? (a. Beispiele siehe in *N. G.*; jest is to do dafür gebraucht, obwohl selbst *Dry.* noch es einmalt gebraucht); h) (Einen) zu Etwas machen; i) *emph. au* glückselig machen, beglücken, (*cf.* **Made**, **Making**, *c. n.*, a); bb) (glücklich) herstellen, befordern: could we hear how oft one disagreeing striden

the harmony doth rather — than mar, (*Davies*)
 könnten wir doch hören, wie oft eine dissonirende
 Saite die Harmonie eher erhöht, als stört; *h*) dar-
 stellen als ..., machen zu ...; *h*) vorstellen, (z. B.
 einen guten Soldaten) machen, abgeben (sein);
m) verrichten, anrichten, beitragen; *n*) (ein Fest,
 zc.) anrichten, veranstalten; *o*) bewirken, verur-
 sachen; *p*) lassen, veranlassen (mit dem Begriff
 der Richtigung, cf. *Flügel's* engl. Sprachl., S.
 354): **I — them say their prayers**, ich lasse
 sie ihre Gebete sagen; *q*) leiden (z. B. Schiffsbruch);
 sich widerfahren lassen; *r*) (w. ü.) (Zehler) bege-
 hen; thun; *s*) *Geom.* construiren, beschreiben (Win-
 kel, zc.); *t*) (den Weg) sich bahnen, zurücklegen;
u) (wohin) gelangen, (ein Ziel) erreichen; *v*) ge-
 winnen, sich erwerben; *w*) (*Shaksp.*) † & *provinc.*
 (die Thüren) schließen; **she makes one of us**
 (them), sie ist mit dabei, gehört mit dazu; **will**
you — one (of us)? machst (spielst, zc.) du mit?
what do you — of four times eight? wie viel
 macht vier mal acht? **to — account**; **to — the**
best of; **to — a fool of**; **to — free**; **to —**
good; **to — light of**; **to — much of**; **to — a**
stand, &c. vid. die eigenen Artikel **Account**,
Best, **Fool, &c.**; **to — abode**, *u*) wohin ziehen,
 sich ansässig machen; *h*) sich aufhalten, wohnen;
to — amends, Ertrag geben, erlegen; **to — a thing**
another man's, Etwas veräußern; **to — answer**,
 antworten; **to — arrangements**, Anstalt treffen,
 veranstalten; **to — an assignation to one**, Einen
 wohin bestellen; **to — (an) atonement for ...**,
 für Etwas büßen, es abbüßen; **to — away**, *a*)
 wegschaffen; *b*) durchbringen; *c*) tödten, vernich-
 ten; *d*) übertragen, *vid.* d. ü. **To — over**; **to**
— a board, *Mar.* einen Gang beim Laviren ma-
 chen; **to — boast of ...**, *or to — it one's*
boast, sich einer Sache rühmen; **to — complaint**,
 Klage führen; **to — danger**, † (wie das lat.
periculum facere) wagen, versuchen; **to — ex-**
cuse, sich entschuldigen; **to — fair weather (unto**
one, Marston), (Jemanden) durch Schmeicheleien
 in gute Laune bringen, (ihm) schmeicheln; **to —**
foul water, Mar. auf den Boden streichen, mudi-
 dern; **to — gain of ...**, an od. bei Etwas ge-
 winnen; **to — hay**, Heu machen; **to — land**,
 Land entdecken, cf. **Land**; **to — law, Law Ph.**
 seine Pflicht erfüllen; **to — a lip, vid. Lip**; **to**
— a loss, vid. Loss; **to — a man**, Jemandes
 Glück gründen; **to — means**, durch Kunstgriffe
 zu Etwas zu gelangen suchen; **to — merry**, sich
 betörfen, sich göttlich thun, an einem Feste Theil
 nehmen; **to — merry with one**, sich über Einen
 lustig machen, ihn aufziehen, *col.* schrauben; **to**
— money of ..., Etwas zu Gelde machen; **to —**
nice, scrupulös sein, Scrupel machen, Bedenken
 tragen, einwenden, Einwand machen; **to — no-**
thing, Nichts ausrichten; **to — of ...**, aus einer
 Sache (Etwas) machen: *a*) (damit) ausrichten, be-
 wirken; *b*) versprechen, beurtheilen; *c*) (hoch od.
 gering) achten; *d*) (*Knollen*) † lieben, verzärteln;
to — out, a) herausbekommen, entziffern, ver-
 stehen, lernen; erklären, erläutern; *b*) beweisen,
 darthun, erweisen; *c*) auswirken, effectuiren; *d*)
 ausfertigen, ausziehen (an account, eine Rech-
 nung); **I cannot — it out**, ich kann es mir nicht
 erklären; **— out your dinner**, langen Sie zu
 (daß Sie satt werden), bedienen Sie sich, essen
 Sie sich satt, thun Sie als wenn Sie zu Hause

wären, lassen Sie sich
 fürlieb; **to — one out**
 bringen, toll machen;
 tragen, übergeben, an-
 cediren; **to — a pen,**
the port, Mar. einen
 Hafen einlaufen; **to**
(the form, die Form)
 Segel besetzen; **to**
 ten; **to — sure of ...**
 als unzweifelhaft voran-
 sich versichern, sich be-
 greifen; **to — up, a**
 bereiten; *b*) zusamen-
 gen, zurecht (od. in *h*)
 Geshicht; *c*) ausmache-
d) ausbessern; *e*) ver-
 compleiren, ergänzen,
 gen; *f*) erlegen, einbrin-
 gen, abmachen; *h*) a
 ference, einen Streit
 sich worauf einrichten,
 (zu ...); sich vornehmen
 Salär zubereiten; **to**
 sammenlegen, zumache-
 hergerissene od. beschä-
 ten; **see how she m**
 wie sie das Mäulchen
 die Schüssel voll mach-
ph. ein Bad ausma-
it makes up hundr
 macht hundert Guine-
games up, die Partien
— up an inventory,
 an account, eine Rech-
 saldiren; **to — up o**
 sich berechnen (mit ...
 (eine Rechnung) voll
 Gebrauch machen von
 wohin wenden, richter-
 eilen, zc. († mit *on*, *f*)
 wirken; (günstige od.
 (für [zu Gunsten] od.
c) † (*Chauc.*, *Spens.*
 chen; *d*) beglücken,
 (gew. im Gegenf. zu
— as if ..., sich stell-
 od ...; **the tide maketh**
observation maketh
 Bemerkung geht herun-
 one, *a*) Einem folgen
— against, zuwider
session makes again
 kenntniß spricht gegen
 Einen los (zu-) gehen,
— away, (Shaksp.)
— away! geh' fort!
one's self, sich umbrin-
 for ..., *a*) (auf eine
 gehen, zu eilen, sich
 Weg nehmen nach ...
 sein, in (Jemandes) ...
to — forth, (n. ü.)
to ..., (*Bacon*) entge-
 zuellen; **to — from,**
b) abkommen (von ...
 Küfte) abtreiben; **to**
 sich fernmachen; **to —**

geheim laufen, stürzen; —
 vorwärts! to — out, (mit
 Erfolg haben; to — out of
 einem Hafen laufen; to —
 sich hinübergeben; to —
 einen Hafen ansteuern; to
 (Bucon, Digby, &c.) einem
 dem; to — up, (Shaksp.)
 Drie); to — up to (or
 einen zugehen (od. reiten,
 üben; to — up for, die
 gen; to — up for a de-
 ergänzen; to — up for
 ut machen; to — up with
 sgehen, mit ihm (wieder)
 o — with, a) sich in (Et-
 mit) abgeben; b) sich ver-
 mit ...; sprechen für ...;
 gegen, zu to — against).
 das Machen, Gemachte,
 ure; Arbeit; b) der Ban-
 ein, Geschäft; c) fig. der
 yn; e) (Chauc., Spens.,
 Scumb, Gesellschaftler, Ge-
 atin; der (die) Geliebte;
 lichter; f) der halbe Col-
 mp. — bate, († — fray),
 sförter, Unruhstifter, Auf-
 swk, Sport, der alte Falke
 ace, (Shaksp. fr. Piece-
 — shift, a) der Noth-
 elf dienend, interimistisch;
 die Interims-Berichte;
 die Zulage, Zugabe (beim
 lud. der kleine, magere
 adj. machbar. [Knirps.
 adj. a) (Shaksp. — Son. 9.)
 auc, — Tr. & Cr. I. 173)
 sol. & Theol. der Eßb-
 comp.) der Macher, Ver-
 ze.), Gewerker, Mann-
 der Bildner, Ordner; d)
 t.) † der Dichter; a —
 visits, ein Complimenten-
 — of a bill, Com. der
 eines Wechsels, Trassent;
 öfasser der Pakete in den
 der Mafi, Faushtieraffe.
 a) das Machen überh.
 Verfertigung (v. Waaren),
 Bau, vid. Mase, s.; c)
 tor) —, das Macherlohn;
 meiner eigenen Arbeit; it
 nun in der Arbeit (vulg.
 daran; that was the —
 t sein Glück gemacht; —
 fassen; — off blubber,
 des Wallfischspeckes.
 schlecht, übel; un ..., miß ...;
 die schlechte (Staats-) Ver-
 tion, s. das Mißverhält-
 s Baues, die Verbildung;
 ed, adj. — contentedly,
 vergnügt (über die Regie-
 der Mißvergünstige (über
 tent'edness, s. die Unju-

friedenheit, das Mißvergnügen (über die Regie-
 rung).
 Malachi, mál'-á-kí, s. Maleachi (hebr. M-n.).
 Malachite, mál'-á-kít, s. Min. der Malachit (ein
 dunkelgrüner Edelstein).
 Malacolite, mál'-á-kó-llt, s. Min. der Malacolit.
 Malacopterygeous, mál'-á-kóp-tí-rld'-jíl-ás,
 adj. Ich. mit stumpfen Flossenstrahlen versehen.
 Malady, mál'-á-dé, s. die Krankheit (im phys.
 od. moral. Sinne).
 Malaga, mál'-á-gá, s. a) Geog. (die Insel und
 Stadt) Malaga; b) der Malaga(-Wein).
 Malagma, mál'-ág-má, s. Surg. der Ueberschlag,
 sindernde Ulmschlag; das erweichende Pflaster.
 Malanders, mál'-án-dárz, W., Sm., Wore.;
 má-lán-dárz, T., Wb., s. pl. Fel. die Maule,
 Gruppe, der Köpfe (Krankheit der Pferde).
 Malapert, mál'-á-pért, 1. adj. 2. —ly, adv.
 ungezogen, unverschäm, unartig, vorlaut, nase-
 weis; to play the —, sich unartig benehmen;
 Miss —, Jungfer Naseweis; 3. —ness, s. die Un-
 gezeihenheit, Unverschämtheit, Unart, Naseweisheit.
 Malapropos, mál'-áp-pró-pó', Sm.; mál'-áp-
 ró-pó, Wb., adv. zur Unzeit, ungeschickt.
 Malar, mál'-lár, adj. die Bäder betreffend, Bal-
 sen-, malar.
 Malaria, má-lá-rí-á, s. a) durch Eumpfaus-
 dünstung verorbene, ungehunde Luft; b) (— fever)
 das Eumpffieber, Malariafieber.
 Malate, mál'-át, s. Chem. Malas, apfelsaures
 Salz; — of alumin, apfelsaure Thonerde.
 To Malaxate, mál'-áks'-át, Sm.; mál'-ák-sát,
 Wb., v. a. (n. ü.) erweichen, geschmeidig machen.
 Malaxation, mál'-ák-sá'-shán, s. (n. ü.) die
 Erweichung. (man) der Malaie.
 Malay, mál'-á, 1. adj. malaiisch; 2. s. (od. —
 Male, mál, 1. s. (im Gegent. v. female) a) das
 Männchen (der Thiere); jedes Individuum männl.
 Geschlechts; b) die männliche Pflanze; c) † die
 Ledertasche; vid. d. j. ü. Mail; 2. adj. männlich,
 männl. Geschlechts in comp.: — child, der Knabe;
 — friend, der Freund; — horse, der Hengst; — issue,
 (— descendants), die männlichen Nachkommen, der
 Mannesstamm; — plant, Bot. die männliche Pflanze;
 — screw, Mech. die Schraube (das Gewinde wel-
 ches in die Schraubenmutter geht), Schraubens-
 spindel; — servant, der Bediente; — spirited,
 muthig, hochherzig, hochsinig.
 Male, in comp. schlecht, übel, ic. vid. Mal, &c.
 Male-cotoon, s. vid. Melicotomy.
 Maledicency, mál-li-dí'-sén-sé, Sm., s. (n. ü.)
 das Schmähen, Schimpfen, die Lust zu schimpfen.
 Maledicent, mál-li-dí'-sént, Wore., Sm., adj.
 (n. ü.) schmähend, verleumderisch. [verflucht.
 Maledicted, mál-li-dík'-téd, 1. adj. 2. —ly, adv.
 Malediction, mál-li-dík'-shán, s. die Ver-
 fluchung, Verwünschung, der Fluch.
 Maledictory, mál-li-dík'-tár-é, adj. einen Fluch
 enthaltend, fluchend, mit Fluchen.
 Malefaction, mál-li-fák'-shán, s. (n. ü.) die
 Uebelthat, das Verbrechen.
 Malefactor, mál-li-fák'-tár, s. der Uebelthäter,
 Verbrecher. [Uebelthat.
 Malefeasance, mál-li-fé'-náns, s. die Uebelthat,
 † Malefic, (Malefique), mál-lér'-fik, adj. bö-
 haft, böseartig, böse, schädlich.
 † Malefice, mál-li-fis, s. a) die Uebelthat, Bes-
 heit; b) (Chauc.) die Sauberkeit.



Maleficence, mál-lér'-fl-séns, *s.* die Bösartigkeit, Boshaftigkeit.

Maleficent, mál-lér'-fl-sént, *adj.* böse, böserig, boshaft. [beheren, bezaubern.

To Maleficate, mál-lí-flsh'-i-kt, *v. a.* (n. ü.)

Maleficiation, mál-lí-flsh-i-á'-shán, *s.* (n. ü.) die Beherung, Bezauberung, Zaubererei.

Maleficence, *s.*, **Maleficient**, *adj.*, wie Maleficence u. Maleficent, *qv.*

Malenders, *s. pl. vid.* Malanders.

† **Malengine**, mál-én'-jín, *s.* die böse Kunst, List, Arglist, der Betrug.

Malepractice, *s. vid.* Malpractice.

Males, málz, *s. pl. Geog.* Sandbänke, Untiefen an der Küste von Norfolk.

† **Malesworn**, mál'-swörn, *adj.* meineidig.

Malet, mál'-lt, *s.* (n. ü.) der Mantelfach, das Gellieken (*cf.* Mail).

To Maletreat, &c. *vid.* **To Maltreat**, &c.

Malevolence, mál-lév'-vó-léns, *s.* der böse Wille, die Böswilligkeit, Feindseligkeit, Ungunst, Mißgunst, Bösartigkeit, Bosheit.

Malevolent, mál-lév'-vó-lént, 1. *adj.* böswillig, übelwollend, mißgünstig, feindselig, schelmisch; 2. -ly, *adv.* boshafter Weise; 3. -ness, *s. vid.* Malevolence.

Malevolous, mál-lév'-vó-lás, (n. ü.) *vid.* Malevolence.

Malfeasance, *s. vid.* Malefeasance.

Malformation, mál-fór-má'-shán, *s.* wie Malconformation; *vid.* unt. **Mal comp.**

Malic, mál'-ik, *adj. Chem.* apfelsauer; - acid, die Apfelsäure.

Malice, mál'-ils, *s.* a) die Bosheit, Arglist; b) der Haß, Groll; *Law-s.* die böse Absicht; implied -, (b.) - prepense, der vorsätzliche Todschlag, Mord; express -, der unvorsätzliche Todschlag; sin of -, *Theol.* die Bosheits-Sünde, (vorsätzlich begangene S.); to bear -, Groll hegen (- to, gegen), hassen.

† **To Malice**, *v. a.* a) anfeinden; hassen; b) (*Ben Jon.*) Etwas boshaft auslegen.

Malicious, mál-lísh'-ás, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* boshaft, hämißch, arglistig, heimtückisch, schadenstroh; 3. -ness, *s.* die Boshaftigkeit, Heimtücke.

Malicho, mál'-lí-kó, *s.* (*Shaksp.* - *Ham.* III. 2.)

this is miching -, ein spanisches, nach Einigen aus malbecor, Vergifter, corruumpirtes Wort, so daß der Sinn wäre: „dies ist ein schleichernder (*cf.* To Miche) Vergifter“; nach Andern aus malhecho (so hat schon richtig *Minsheu's* span. Wörterb. 1617, nicht mallecho), die Uebelthat: „verfälschte Uebelthat“ (*Sp. B o s u. S c h l e g e l*: „ei es ist spießbüßige Munkelrei“), was das Wahrscheinlichste ist. Unrichtig ist wohl die Conjectur eines Recensenten im *Westm. Rev.* 1845, März, p. 74., der, gestützt auf die Quart.-Ausgaben, welche (ausgen. die von 1603) munching Mallico lesen, meint *Shaksp.* habe mucho malhecho (viel Unheil) im Sinne gehabt, aber, des Spanischen unfundig, die Worte dem Klange nach ungefähr hingeschrieben.

Malign, mál-lln', *adj.* a) boshaft, hämißch, übelwollend, gehässig; b) übel, ungünstig, schlimm; c) böseartig, anstößend.

To Malign, *v. 1. a.* a) hassen, anfeinden; b) (Einem boshafterweise) schaden, gefährden; c) rufschändlich beschandeln, verläumdern; 2. *n.* (*Milt.*) Groll hegen, großen.

Malignancy, mál-llg'-

Feindseligkeit, das

b) die Bösartigkeit (e

bers); - of fate,

Schicksale, das feinds

a) boshaft, bösdich; b

Grdsich); c) böseari

ber, .c.); d) gehässig

die hartnäckige, außer

stars, (*Shaksp.*) das

s. vid. Malignancy.

Malignant, *s.* (n. ü.) d

Bürgertrien genannt

der Kirche u. Monarc

Maligner, mál-lln'-á

Schadenstroh; b) d

Ehrenschänder.

Malignity, mál-llg'-

Feindseligkeit, Schade

(einer Krankheit, eine

widrige Beschaffenheit,

die Sündhaftigkeit.

Malignly, mál-lln'-lé

Malines, mál-lén', *s.*

lace desgl. unt. *Med*

Malingering, mál-lln'

das Schrankstellen u

gehen.

† **Malison**, mál'-i-só

Malkin, mál'-kín, *s.*

Marischen, *col.* Wi

Schmutznidel, *vulg.* K

weisch, Schuerlappen;

Bornsch; f) *vulg.* di

Mall, mál, *W.*, *Sm.*

Ja., *St. J.*, *Enf.*, *s.*

Bläuel, Kolben, die

Schlag, Schmiß; (m

Kolbenbahn; d) das

spiel; e) (mál) abbr.

Wiefe; f) *ft.* (Pall-)

don), mál, *W.*, *Sm.*

P.; - stick, (mál'-st

To Mall, mál, *v. a.*

gen, anischiagen, treff

Mallard, mál-lárd,

Malleability, mál-lí

barkeit (unter dem Ha

schmeidigkeit.

Malleable, mál'-lí-

hämmern läßt, hämm

schmeidig; b) *fg.* ge

Malleability.

To Malleate, mál'-

schmieden; b) † zu

Malleation, mál'-lí-

† **Mallecho**, *s. vid.*

Mallemolle, *s. vid.*

Mallenders, *s. pl.*

Mallet, mál'-llt, *s.*

.c.; hölzerner Hammer

der Mail-Stod; *Ship*

fathammer; serving

senke; driving -, *T*

Mallow, Mallows,

die Watte, Pappel

marsh -; rose -;

(*Lavatera arborea* — L.);
s. *unrot*.

P-m. der Feigkafen.

s. a) Malvasier (eine Art
eitrer Wein); *b)* der feine
der Kupfernahe.

Melicotony.

k'-tis, *s.* die gegenwärtige
die Gewohnheit; das un-
Ehliche, Kniffe; der Unter-
vid. Maltster. [schleif.

s. a) Geog. der Maestrom
Nordmeer - Norwegen);
Sübel, Schlund.

Malz; 2. *in comp.* — *drink*,
— *dust*, der Malz-
r, die Malz-; — *horse*,

(*Shaksp.*, n. ü.) *cont.* der
epf, an. Kameel; — *kila*,
— *liquor*, wie — *drink*;

am Pferdeisenkel, die
Malzer, Malzer, Malz-
M-mühle; — *roller*, die

Malz, der aus Getreide-
wein, Kornbranntwein; —
worm, *a)* *vid.* — *long*;

der Biersecher; überh.
[2. n. zu Malz werden.
en, mälzen, Malz machen;

g. die Insel Malta.
die Trankfeier.

Malz, *s.* die üble Laune,
Malz, der Malzfeier; 2. *adj.*
Malteses, *pl.* die Malzfeier.

das Bergsch, der Berg-
[mitthandeln.

Malz, *v. a.* übel behandeln,
Malz, *s.* die üble Be-

Malz; *vid.* unt. *Malt*.
Malz, *adj.* malvenartig,

Malz, *s.* *Law*, die
ung, das betrügerische Ver-
Wißbrauch der Unrege-

Unreue, der Unterschleif,
Malz, *s.* *Law*, die

ung, das betrügerische Ver-
Wißbrauch der Unrege-

Unreue, der Unterschleif,
Malz, *s.* *Law*, die

ung, das betrügerische Ver-
Wißbrauch der Unrege-

Unreue, der Unterschleif,
Malz, *s.* *Law*, die

ung, das betrügerische Ver-
Wißbrauch der Unrege-

Unreue, der Unterschleif,
Malz, *s.* *Law*, die

Mammifer, *mām'-mī-fār*, *s.* das Säugethier.

Mammiferous, *mām'-mīf'-fēr-rūs*, *adj.* *a)* Brüste
habend, säugend, zu den Säugethieren gehörig;
b) *vid.* **Mammillary**, *b)*.

Mammiform, *mām'-mī-fōrm*, *adj.* zitzenförmig.

Mammillary, *mām'-mīl-lār-rō*, *adj.* *a)* zu der
weibl. Brust gehörig; *b)* *Anat. & Min.* (brust-)war-
zenförmig, halbfugelig; — *veins*, die Brustblutadern.

Mammillated, *mām'-mīl-lā-tēd*, *adj.* *a)* *Anat.*
mit (kleinen) Brustwarzen, od. *b)* *Min.* mit warzen-
förmigen Halbfugeln versehen.

Mammoth, *mām'-māk*, *s.* (n. ü.) das große
Stück, die Scholle; *m-s*, *pl.* Brocken.

To Mammoth, *v. a.* (n. ü.) in Stücke brechen
od. reißen, zerbrechen, zerstückeln, zerfleischen.

Mammodis, *mām'-mō-dīs*, *s.* eine Art grober
weißer indischer Muffelin.

Mammon, *mām'-mūn*, *s.* (ihr.) der Mammon,
Geldgott; *fig.* Reichthum, das irdische Gut.

Mammonism, *mām'-mōn-nizm*, *s.* (T. Carl.) der
Mammonismus, das Hängen an irdischen Gütern.

Mammonist, *mām'-mōn-ist*, *s.* der Mammons-
diener, Wucherer, Geizhals, das Weltkind.

Mammoth, (Mammuth), *mām'-mūth*, 1. *s.*
a) das Mammut, eine ausgestorbene Riechthierart,
im Bau dem Elephanten ähnlich (von der bei. in
Amerika noch häufig Ueberreste gefunden werden,
daher); *b)* *fig. Am. mod.* Alles was übermäßig groß
ist, das Ungeheuer, Kolossal, Riesenhafte; bei.

2. *adj.* ungeheuer, kolossal, übergroß, Riesen- (an-
dem engl. *Leviathan* u. *Monster*); — *cultivator*,
mod. so nennt ein Herr Esler in Cincinnati eine
von ihm erfundene Maschine, welche in 12 Secun-
den einen 6 Fuß dicken Baum durchschneiden, 100
bis 200 Acker täglich zu dem feinsten Garten-Lande
verarbeiten u. 500 bis 1000 Acker täglich mähen soll.

Man, *mān*, 1. *s.* *a)* der Mensch (jedes menschl.
Wesen); *b)* die Menschen (im weitesten Sinne),
das Menschengeschlecht; *c)* der Mann (im Gegen-
v. *woman*), die Mannsperion (die das männliche
Alter erreicht hat); das männliche Geschlecht; *d)*
der Bediente, Diener; Soldat, Marose (bei. *pl.*
men, Leute, Mannschaft); der Lebensmann, Ba-
fall; *e)* *fam.* (in der Anekd.) Mann! Freund!
Mensch! *cont.* Kerl! Burische! (bei ältern Schrift-
stellern wurde auch Gott, der Tod, der Teufel u.
andere Wesen mit *man* bezeichnet); *f)* *gen.* eine
Person, ein Individuum, Einer, Jemand, man;

g) *emph.* der Mann (mit dem Nebenbegriffe der
phys. od. moral. Ueberlegenheit, der Würde, Wohl-
habenheit, etc.); *h)* *vulg.* der Ehemann; *i)* *Ac.*
cont. (Cumb. Univ.) der Nichtgraduirte (v. 15 bis
30 Jahr); *k)* häufig *in comp.* adjectivisch das
männl. Geschlecht zu bezeichnen; u. in andern
B-n *vid. comp-s.*; *l)* (*in comp.*) i. v. w. = Händ-
ler, = Mann, *coal* —, der Kohlenhändler, Kohlen-
mann; *oyster* —, der Austerhändler, Auster-
mann; *old* —, *a)* der alte Mann, Greis; *b)* *Min.*
Ph. eine schon ehemals gebaute Grube; — *at arms*,
ein Bewaffneter; *Gam-s.* — *at chess*, der Bauer
im Schach; — *at draughts*, der Stein im Brett-
spiel; *to crown a* — (*at draughts*), aufdamen;
— *of cash*, *fam.* der glückliche Spieler; — *of*
figures, *joc.* der (speculative) Kaufmann, *an.*
Zahlenmann; — *of many words*, der Vielpre-
cher; *the* — *of song*, (*W. S. — C. D.*) der Sän-
ger; — *of the town*, der Bollwüstling; — *of the*
turf, *cont.* der Jockey, der das Rennpferd reitet;

— of the world, *a*) der Weltmann; *b*) *cant.* der ausgelehrte Schelm; *merchant* —, das Kauf-
fabrikgeschäft; — of-war, *a*) der Kriegsmann; *b*)
das Kriegsschiff; — of-war-bird, *Orn.* der Fre-
gattenvogel (*Pelecanus aquilus* — *L.*); *wise* —,
der Weise; the good — of the house, *fam.* der
Hausvater; to a —, *a*) einmützig, einstimmig;
b) bis auf den letzten Mann; to show one's
self a —, sich als ein Mann zeigen; to live
like a —, als rechtschaffener Mann (der Würde
eines Mannes geziemend) leben; to be one's
own —, *a*) sein eigener Herr sein; *b*) Herr über
sich sein; *c*) sich selbst bedienen; he is not his
own —, er ist außer sich, ist nicht bei Sinnen;
to make one a —, Einen zum Manne (*s. e.* glück-
lich) machen; any —, irgend Einer, irgend Je-
mand; every —, ein Jeder; no —, Niemand;
so much a —, so viel auf Jeden, auf den Mann;
— by —, Mann für Mann; if a — may ask
you, wenn man Sie fragen darf; if any — come,
wenn Jemand kommt; a — or a mouse, *prov.*
Alles oder Nichts; 2. *in comp.* — hote, *vid.*
Magbote; — child, der kleine Knabe, das Knäb-
chen; — cook, der Koch; — eater, der Menschen-
fresser; —'s estate, das männliche Alter; to come
to —'s estate, Mann werden, das Mannsalter
erreichen; — hater, der Menschenhasser, M-feind;
— hole, *Mech.* das Mann(s)loch, Fahrloch, Ar-
beitsloch (Reinigungsloch in einem Dampfkessel);
— killer, (— queller †), der Mörder, Todtschlä-
ger; — killing, m-tödtend; — mender, *lud.* der
Menschenflicker, Wundarzt; — midwife, (*vid.* Mid-
wife), der Hebarzt, Geburtshelfer; — milliner,
der Mode-Waaren-Händler, Pug-Händler, Modist;
— pleaser, der Liebe-Diener; *Mar-s.* — rope of
the bowsprit, das Laufftag, Klammstag; — ropes,
die Fallreeps; — servant, der Bediente; —
slaughterer, *vid.* den eigenen Artikel; — slayer,
der Todtschläger, Mörder; — stealer, der Men-
schenräuber; Seelenverkaufer; — stealing, *a*) men-
schenraubend; *b*) der Menschenraub; — tiger,
(*Dr. J.*) *cor. vid.* Mantiger (Mantegar); — trap,
das Falleisen, um Menschen zu fangen, die Fuß-
Angel; —'s yard, das männliche Glied.

To Man, mán, v. a. *a*) bemannen, besetzen, aus-
rücken, equipiren (bei *Mar. & Mil.*); *b*) *fig.* stär-
ken, befestigen; *c*) (*Shaksp.* mit Truppen) bewa-
chen, vertheidigen; *d*) (*iv. u.*) aufwarten, bedienen;
e) (*Shaksp.*) † (eine Waffe) schleudern, stoßen, richten;
to — a hawk, *Falc.* einen Falken zähmen und
abrichten; *Mar-s.* to — the capstan, Wolk an
das Gangspill stellen; to — the shrouds, das Wolk
in der Band zur Parade stellen od. um Hurrah!
zu rufen; to — the top, Wolk auf das Mars
laufen lassen; to — the yards, das Wolk auf-
laufen lassen (zum reefen, losmachen od. beschla-
gen der Segel).

To Manacle, mán'-ná-k'l, v. a. Handschellen
anlegen, fesseln; to — together, zusammenfesseln.
Manacles, mán'-ná-k'lz, s. pl. die Handschellen,
Handfesseln, Handeisen; *fig.* Fesseln.

To Manage, mán'-idj, v. i. a. *a*) handhaben,
verwalten, verwesen, vorstehen, betreiben, führen,
leiten; regieren, dirigieren, Aufsicht haben; *b*) ein-
richten, einleiten, einfädeln; verhandeln; *c*) ge-
brauchen, brauchen; *d*) abrichten, zähmen, dän-
digen (wilde Thiere); zureiten, einfahren, dressiren
(Pferde); *e*) sparsam gebrauchen; zu Rathe halten,

schonen; *f*) *gal.* be-
stand behandeln; *g*)
fädeln, farten; 2. *n.*

Manage, s. a) die
Führung; Regierung;
die Einrichtung; *c*)
d) die Behandlung,
rungen, Maßnahmen
(Management); *f*)

Manageable, mán-
sich, zu handhaben
lenksam, biegsam;
keit; *b*) *fig.* die Be-
samkeit.

Management, mán-
rungen, Handhabung,
leitung, Regierung
handlung, der Ver-
weise im Geschäft;
die Schonung, Ge-
kunst; — of the v
der Stimme.

Manager, mán'-idj
(eines Handels-Hau-
Intendant (eines The-
Factor; Geschäftsbe-
dient; *b*) der Führer
der sparsame Haus-
Manageress, mán'-

Aufsicherinn, Vorste-
Managerial, mán-
(bei Theater-) Dire-
treffend, Directorial

Managery, mán'-i
Führung, Leitung, B-
der Gebrauch; *c*) die
senggebrauch; *e*) die
Sparsamkeit († in

Managing, p. pr.
Com-s. — owner, d-
Mit-Rhedder; — pa-
rende (verantwortlich
die Geschäftsführung

Manakin, s. vid. i

Manatee, Manati,
s. Zool. der Manatie

Manation, mán'-ná-
vid. Emanation.

Manca, mán'-ká,
edige Goldmünze

Manche, mánsh, s.

† **Manchet, mánsh-**
melford, feinst, weiß

Manchineel-tree, mánsh-
mánsh-in-él'-tré,

tenbaum (in Westin-

To Mancipate, mán-
hängig machen, mit-

binden, fesseln (— to

Mancipation, mán-
unfreiwillige Abhäng-

verei, Knechtschaft.

Manciple, mán'-si-
hälter; Defonem (ei-

Mancusa, mán'-kú-
Münze (*v. 1341*).

Mandamus, mán'-d-
Befehl des Queens



ein Befehl eines höheren
geres, an eine Körperschaft
tionen, dem Inhalte des
oben (dieser *writ* beginnt
Wir befehlen).

mān', *s.* der Mandarin (vor-
k, *Orn.* die chinesische Ente,
reticulata — *L.*).

mān'-ē, s. Lau, a) Einer,
des) Mandat eine Pfründe
(*Com.*) der Mandatar.

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
das Mandat; *a)* der Be-
mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]
mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

mān'-ē, s. Lau, a) der Be-
der Auftrag, die
Commissien. [*rector.*]

3. -ness, s. die Mannhaftigkeit, Männlichkeit,
Herzhaftigkeit, Tapferkeit.

Mang, māng, s. (in R-engl.) die Eräber, der
Malzmischmach für Schweine; — **corn,** das
Mengkorn. [*Asiatis. Meertage.*]

Mangaby, māng'-gā-bē, s. Zool. der Mangabi
Manganese, māng'-gā-néz, s. Min. der Braun-
stein, das Mangan, Manganeesium; — **ore,** das
Manganerz.

Manganesian, māng'-gā-né'-zhi-ān, adj. zum
Mangan gehörig, Mangan-, braunsteinartig.

Manganesiate, māng'-gā-né'-zhi-ēt, s. Chem.
das manganisaure Salz.

Manganesic, māng'-gā-né'-sik, adj. das Mangan
betreffend; — **acid,** die Mangansäure. [*Thiere.*]

Mange, mānj, s. Vet. die Mäule, Maule, Krüge (der
Mangel-wurzel, s. vid. Root (of scarcity).

Manger, mān'-jār, s. a) die Krippe, der Trog,
Zutertrog; **b) Mur.** die Wasserbad, Pisbad (auf
Kriegsschiffen); **prov-s. to leave all at rack and**
—, Alles im Stiche lassen, auf Gerathewohl gehen
lassen; **to live at rack and —,** verschwendunglich
leben; — **board, Mur.** das Eck der Wasserbad.

Mangineel, s. vid. Manchineel-tree.

Manginess, mān'-ji-nés, s. die Mäuligkeit, Krüge.
To Mangle, māng'-g'l, v. n. a) mangeln, man-
deln, rollen; **b)** (bei. mit einem stumpfen Werk-
zeuge) ungeschickt zer schneiden, zertrüden, zerreißen,
zerfetzen, zerhacken, zerstückeln; **c) Script.** geißeln;
d) fig. verstümmeln (ein literarisches Product geistig-
mechanisch umbilden, Form u. Sinn des Original-
werkes entstellen). [*tree, vid. Mangrove.*]

Mangle, s. die Mangle, Mandel, Wäschpresse; —
Mangler, māng'-g'l-ār, s. a) lit. & fig. der Zer-
stückler; **b)** der Mangel, Dreher einer Wäschpresse.

Mango, māng'-gō, s. a) die Mangofrucht (die
gewöhnl. eingelegt nach Europa kommt) des — **tree**
Mangobaumes (*Mangifera indica* — *L.*); **b)** die einge-
legte Pissam-Melone; **c) †** der Sklavenverkäufer.

† Mangonel, (Mangon), māng'-gō-nól, s.
(*Chauc.*) eine Wurfmachine, Stein schleuderma-
chine.

**† Mangonism, Mangonization, māng'-gōn-
izm, māng-gō-ni-zā-shūn, s. a)** das Aufputzen,
Heraufputzen (alter Waaren), Ausbessern (alter
Kleider od. Gerathschaften zum Wiederverkauf);
b) der Handel damit, Trödelhandel.

† To Mangonize, māng'-gōn-lz, v. n. a) alte
Sachen zum vortheilhafteren Verkauf aufputzen;
b) Sklaven verkaufen.

**Mangostan, Mangosteen, māng'-gōs-tān,
māng-gōs-tēn', s. Bot.** der Mangostanbaum
(*Garcinia mangostana* — *L.*).

Mangrove, māng'-grōv, 1. s. Bot. der Mangel-
baum; (**black — tree,** der Leuchterbaum, weiße
Wurzelbaum; **2. in comp. — crab, Ent.** die
Morast- od. Mangelkrabbe (*Cancer ura* — *L.*);
— **grape(-tree), Bot.** die Seetraube (*Coccoloba
ura* — *L.*); — **oyster,** die Baummuschel, Hefz-
muschel; — **ropes,** weinische Stricke aus der Rinde
der weißen Rhizophora; — **snapper, Ich.** der
schwarze Lippfisch (*Labrus griseus* — *L.*).

Mangy, mān'-jē, adj. a) raudig, fräsig; **b) fig.**
Manheim-gold, s. vid. Orsedew. [*schäbig.*]

Manhood, mān'-hūd, s. a) die menschliche Natur,
Menschheit (Christi); **b)** die Mannheit (im Gegen-
von womanhood); **c)** das Mannesalter (im Gegen-
v. boyhood od. childhood); **d) (w. ü.)** die

Männlichkeit, Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, der Muth; *c*) (n. ü.) die Männer; — *suffrage*, das Wahlrecht für jeden volljährigen Mann.

Mania, † **Manie**, *mā'-nī-ā*, *mā'-nē*, *s.* *a*) der Wahnsinn, Irtsinn, die Tollheit, Raserei; *b*) *fig.* die Sucht, der übertriebene Hang (nach), die Manie.

† **Maniable**, *mā'-nī-ā-b'l*, *adj.* zu behandeln, lenksam. [2. *s.* der Wahnsinnige, Tolle.

Maniac, *mā'-nī-āk*, *1. adj.* wahnsinnig, rasend; **Maniacal**, *mā'-nī-āk-kāl*, *adj. vid. Maniac.*

Manichean, *mān'-ī-kē-ān*, *Ecc. 1. s.* der Manichäer (Anhänger des pers. Magus Manes); 2. *adj.* die Manichäer betreffend, manichäisch.

Manichee, *mān'-ī-kē'*, *s.* der Manichäer.

Manichæism, *mān'-ī-kī-izm*, *s. Ecc.* die Lehre der Manichäer, der Manichäismus.

Manichord, **Manicordon**, *mān'-ī-kōrd*, *mān'-ī-kōr'-dān*, *s. Mus.* ein Saiteninstrument, das Manichordium (Art Spinett).

To Manicle, *vid. To Manacle.*

Manicon, *mān'-ī-kūn*, *s. Bot.* eine Art Nachtschatten, das Tollkraut.

Manifest, *mān'-nī-fēst*, *1. adj. a*) offenbar, offenkundig, kund, klar, augenscheinlich, zweifellos; *b*) (*Dry.*, n. ü.) — *of, fig.* entdeckt in ..., bloßgestellt, enthüllt; — *of shame*, der Schmach überführt; *to make* —, offenbaren; (*vid. To Manifest*); 2. *s. a*) *Pol.* (gew. **Manifesto**) das Manifest, die öffentliche Erklärung einer Grossmacht, das Kriegsmantest; *b*) *Com.* das M. (spezifizirte Verzeichniss) der Ladung, der Waaren-Angabe-Zettel (bei der Ein- od. Ausfuhr); — *weight*, das Manifest-Gewicht.

To Manifest, *v. a. a*) offenbaren, anzeigen, kundthun, bekannt machen, entdecken; *b*) darthun, bezeigen, an den Tagen legen.

Manifestation, *mān'-nī-fēs-tā'-shūn*, *s. a*) die Offenbarung, Kundgebung, Kundmachung; *b*) die Darlegung, das Darthun, an den Tag Legen, Bezeigen.

Manifestible, (**Manifestable**), *mān'-nī-fēs-tā'-b'l*, *adj.* offenbart, augenscheinlich gemacht od. dargeboten werden können.

Manifestly, *mān'-nī-fēs-tlē*, *adv.* auf eine klare, deutliche, augenscheinliche Art.

Manifestness, *mān'-nī-fēs-tnēs*, *s.* die Klarheit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit.

Manifesto, *mān'-nī-fēs-tō*, *s. Pol. vid. Manifest.*

Manifold, *mān'-nī-fōld*, *W., Sm., Wore.* (gew. *mēn'-nī-fōld* gespr.), *1. adj. 2. —ly, adv.* mannichfaltig, mannichfach, vielfach, vielfältig; 3. — *ness*, *s.* die Mannichfaltigkeit, Vielseitigkeit, das Vielfache.

Manifolded, *mān'-nī-fōld-ēd*, (*Auspr. vid. oben*) *adj. a*) (— *shield*, *Spens.*, n. ü., ein Schild) mit vielen Verdoppelungen; *b*) *zuv. wie Manifold, gv.*

Manigions, *mā-nīg'-lī-ānz*, *s. pl. Gun.* die Handhaben an einer Kanone.

Manihot, *mā'-nī-hūt*, *s. Bot.* die Maniof, Cof-

Mani(h)oc, *mā'-nī-ōk*, *s. favarurzel.*

Manikin, *mān'-nī-kīn*, *s. vid. Mannikin.*

Manilla, *mā-nīl'-lā*, *s. (Sir T. H.)* eine Art

Manillo, *mā-nīl'-yō*, *s. Ring od. Armband (im Handel in Asien u. Afrika).*

Manille, *mā-nīl'*, *s. a*) wie **Manilla**; *b*) *Gam.* die Manille (in verschiedenen Kartenspielen).

Maniple, *mān'-ī-p'l*, *s. a*) eine Hand voll; *b*) *Rom. Ant.* der Manipel (kleine Haufen Soldaten); *c*) *Rom. Cath.* die Stola eines Messpriesters am linken Arme.

Manipular, *mā-nīp'* einem Manipel gehö-

Manipulation, *mā-nīp'* die Behandlung, Sub-
Chem. & Pharm.);
beim Ausgraben des

Manis, *mā'-nīs*, *s.* Schuppeneidechse.

Mankind, *mān'-kīnd*, *Wb.*; *mān'-kīnd*, *U* das Menschengeichlecht (*Levit. XIII. 20.*) *d* Mann, Knabe; *e*) (i) ten Sinne st. men, Menschlichkeit; 2. *adv* wüthend, heftig, unper — *Cor. IV. 2.* bist du Geschlechts? — *witch* das Mannweib.

Manks, **Manks-ma**

Manless, *mān'-lēś*, schaft, unbemannt; *b*

Manlike, *mān'-līk*,

Manliness, *mān'-lī-* männliche Betragen,

Manling, *mān'-līng*

Manly, *mān'-lē*, *1.* muthig, kühn, tapfer; *adv.* einem Manne wür-

Manna, *mān'-nā*, *s.* Mannagröße, der Sa-
(Samen v. dem M-)

Mannatee, *s. vid. M*

Manned, *mān'd*, *p.* I have — it at last Herr geworden.

Mannekin, *mān'-nī-*

Manner, *mān'-nār*, *b*) die Sitte, Gewohn- von der Regel u. der Weise; *Paint.* Mani- das Wesen; *in or af* in the best —, auf gewissermaßen, gleich *in like* —, in gleich —? auf welche Art? so daß; *there is no* Zweifel unterworfen; († *mainour*, *maniou Ph.*) auf früher *Da a*) die Sitten, Manie- gen; *b*) der Gemüths- beugung, das Temper- verneige dich, mache Lebensart, Höflichkeit, *no m-s in the dish.*

To Manner, *v. u. g* rasilich bilden.

Mannered, *mān'-nār* (bes. *Paint.*) manierirt

Mannerism, *mān'-nī-* dere Verliebe zu einer stellung der schönen Kun-

Southey's — *of thou* marked (*Edinb. Rev.*);

Gezierte, Kleinliche im

Mannerist, *mān'-nār* Befolger einer gewisse

mân-lî-nēs, *s.* das gestittete
t, Höflichkeit, Manierlich-

-lê, *adj. & adv.* wohlge-
ständig, manierlich.

-lîn, *s. a)* das Männchen,
r; *b)* **Paint**, der Glederde-
; **purple-breasted blue**
e Seidenschwanz od. Sei-
tinga — *L.*).

p. s. a) das Bemannen,
Schiffes, *ic.*), Belegung mit
das Tagewerk, Mannwerk;
— *H. IF. II. 4.)* † ein gan-
den Jahrmärkten u. den
stiftungen zu **Maaningtree**
wegen seiner Rindvieh-
vid. N. G.).

adj. a) menschlich; *b)* mann-
lich, unverstämmt.

-pûr, *s. pl. Archæol.* ge-
e dem Diebe auf frischer
men worden.

-vûr, *s. a)* **Mil. & Nav.**
e Wandviren eines Trup-
s. Geschwaders od. einer
dicke Verfahren, der Kunst-
stiftige.

n. lit. & fig. (geschichtl.)
Truppen od. Schiffe) ma-
ndt handhaben, bewegen,
manoeuvring the apostles,
o pay Paul), *cant.* mit
den bezahlen.

-l-târ, *s. Phy.* das Ma-
der Luftdichtkeitsmesser.
-mêt'-rî-kûl, *adj.* ma-

mân'-nâr, *s. a)* die adelige
delige Gut, Rittergut; *b)*
m überb.; das Erbgut; *c)*
strophlene Gut, *ic. vid. Man-*
Law, das Recht der Ge-
rt-haron), die Patrimonial-
se, (— seat), das Herren-
herrschaftliche Schloß.

-l-âl, *adj.* zu einer Grund-
tergute, *ic.* (manor) ge-
mend; — **lord**, der Grund-

Manometer.

die Wohnung, das Wohn-
der Landstg mit dem dazu
das Bauerhaus, Bauergut,
of; *b)* das Pfarrhaus (bel-

s. a) die Wohnung, das
das Herrenhaus (wie **Manor-**
beständige Aufenthalt, die
halt; — **of rest**, * **der**
house, *a)* wie **M.**, *b)*;
das Residenzhaus des
E.). das Amtshaus, die
tel, *Am.* das große Waf-

wohnen, *manor*

mân'-âr-ê, *1. adj.* beständig
st, fechtst; — **canons**, *Ecc.*

die in ihrem Kanonikat residirenden (Diensttu-
enden) Geistlichen; *2. s. vid. Mansionary.*

† **Mansionry**, **mân'-shân-rê**, *s.* der Wohnplatz,
Wohnort, beständige Aufenthalt, die Residenz.

Manslaughter, **mân'-slâ-tûr**, *s. a)* der Men-
schenmord, Tödtichlag; *b)* **Law**, der unvorsätzliche
Tödtichlag.

Man-slayer, **mân'-slâ-âr**, *s. vid. unt. Man.*

Mansuete, **mân'-swê**, *adj.* (w. ü.) *a)* (**Ray**) lit.
zahn; *b)* *fig.* sanft, sanftmützig, freundlich.

Mansuetude, **mân'-swî-tûd**, *s.* die Sanftmuth,
Milde, Freundlichkeit.

† **To Manswear**, *vid. To Mainswear.*

Manteau, **mân'-tô**, *s.* der Frauenmantel.

Mantel, **mân'-t'l**, *s. vid. Mantle.*

Mantelet, **mân-tî-lê't**, *s. a)* das Mäntelchen; *b)*
Fort. das Sturmbach, die Blendung (für die
Schanzgräber); *c)* **Arch.** die Kamineinfassung, der
Kaminrand.

Mantiger, **Mantegar**, **mân'-tî-gâr**, (vom lat.
mantichora; nicht mit **Dr. J. mân-tî'-gâr** aus-
zusprechen, da das Wort mit **man** seinen etymo-
logischen Zusammenhang hat), *s. Zool.* der Choras,
Boggo (*Simia mormon* — *L.*).

Mantle, **mân'-t'l**, *1. s. sing. a)* der Mantel;
b) der lange Schleier; *c)* das lange verzierte
Tuch welches den Kindern bei der Taufe über-
gegangen wird, Tauftuch; *d)* wie — **tree**; *e)*
fig. die Decke, Hülle, der Schleier, Mantel; —
of charity, der Mantel der christlichen Liebe;
2. in comp. lady's —; *vid. unt. Lady*; — **piece**,
(— shelf), der Kaminsims; — **tree**, der Mantel
um einen Kamin (nach *J.* wie — **piece**); *3. m-s*,
s. pl. Her. die herabhängenden Enden der Helmede.

To Mantle, **mân'-t'l**, *v. 1. a.* bei *fig.* verhül-
len, umhüllen, verdecken, einen Mantel werfen
um ...; *2. n. a)* die Flügel (strecken od. gleichsam
wie einen Mantel, eine Decke) ausbreiten (wie
größere Vögel, vor Lust); *fig-s. & ** *b)* sich
(aus)dehnen, sich wellen, sich ausbreiten; *c)* (*Spens.*)
sich lustig machen, sich wärmen; *d)* sich äumen (vom
Vofal); *e)* wallen (vom Blut); *f)* gähren, brauen; *e)*
(vom Blute: zu Gesicht) schießen, mit einer Röhre
überziehen, erröthen.

Mantlet, *s. vid. Mantelet.*

Mantling, **mân'-t'l-îng**, *1. p. s., pr. & a. vid.*
To Mantle; *2. Her.* wie **Mantles**, *vid. unt.*
Mantle, *3.*

† **Manto**, **Mantoe**, **Mantow**, *s. vid. Mantle, m).*

Mantua, **mân'-tû-â**, *St. J., F., Ja.*; **mân'-tû**,
Sm.; **mân'-tshâ-â**, *W.*; **mân'-tû**, *S., Enf.*, *s.*
a) der Frauenmantel, Damenmantel; *b)* der Wan-
tuatoffer; **mantua-maker**, (**mân'-tû-mâ-kûr**), der
Mantelmacher, Frauenschneider, die Kleiderma-
cherinn, Schneiderinn; (i. w. E.) die Pußmacherinn,
Modistin.

Manual, **mân'-d-âl**, *1. adj. a)* mit der Hand ge-
macht; *b)* eigenhändig; **without the assistance**
of — operation, (**Dry.**) ohne Mithilfe der Hände;
2. s. a) bei *Com.* das Handbuch, Manual; *b)*
Rom. Cath. das Manual; *3. in comp. — aid*,
handliche od. händliche Beihilfe; — **articles**, —
goods, *Com. courante* (gangbare) Waaren-Artikel,
veräußliche Waaren; *Mil-s.* — **exercise**, das
Exerciren, Exercitium (der Infanterie); **to go**
through the — exercise, die Tempo (**École**)
des Exercitiiums durchmachen; — **labour**, die Hand-
arbeit; — **labour-schools**, Handarbeitschulen;

manual sign od. **sign** —, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen (*vid.* **Sign**).

Manualist, **mân'-d-âl-îst**, *s.* der Handwerker, Handarbeiter. [*verfertigt.*]

Manuary, **mân'-û-âr-ê**, *adj.* (n. ù.) mit der Hand

Manubial, **mâ-nû'-bl-âl**, *adj.* (w. ù.) zur Kriegsbeute gehörig, (im Kriege) erbeutet.

Manubrium, **mâ-nû'-brî-ûm**, *s.* das Heft, die Handhabe, der Stiel, Griff.

Manucaption, **mân-nû'-kâp'-shûn**, *s. Law*, die schriftliche Bürgschaft, B. durch Handschrift.

Manucaptor, **mân-nû'-kâp'-târ**, *s. Law*, Einer, der sich schriftlich verbürgt, Bürge durch Handschrift.

Manuduction, **mân-nû'-dâk'-shûn**, *s.* die Handleitung, Leitung, Führung; **this is a direct — to ...**, (*South*) dieses führt geraden Wegs zu

Manuductor, **mân-nû'-dâk'-târ**, *s. a)* der (Hand-) Führer, Leiter; *b)* *An. Mus.* der Tactschläger, Chordirector.

Manufact, **mân'-d-fâkt**, *s.* (n. ù.) das Manufact, Kunstzeugniß, Zubereitete, Fabrikat.

Manufactory, **mân-nû'-fâk'-târ-ê**, *1. s. a)* das Fabrikgebäude, die Fabrik, Manufaktur, das Gewerkschank, Werkhaus; *b)* die Verfertigung von Waaren, *vid.* d. **b. Manufacture**, *a)*; **owner of a —**, der Besitzer einer Fabrik, Manufacturist; *2. adj.* eine Manufactur betreffend; — **man**, der Fabrikarbeiter, Manufacturarbeiter.

Manufactural, **mân-nû'-fâk'-tshâr-âl**, *adj.* Manufacturen betreffend, Fabrik-.

Manufacture, **mân-nû'-fâk'-tshâr**, *s. a)* das Fertigen, die Verfertigung (v. Waaren), Manufactur, Fabrikation, Fabrikatur; *b)* gefertigte (od. Manufactur-) Waare, das Manufact, Fabrikat, Industriezeugniß; *c) impr.* das Fabrikgebäude, *vid.* **Manufactory**, *a)*; *d) cant.* einheimischer Brantwein.

To Manufacture, **mân-nû'-fâk'-tshâr**, *v. 1. a. a)* fabriciren, (ver)fertigen (*out of*, aus ...); *b)* bearbeiten, (Seide, Eisen, etc.) verarbeiten (*into*, zu ...); *2. n.* Fabrikarbeit treiben; **m-d goods**, gefertigte Waaren, Manufacte, Fabrikate; **Manufactorywaaren**; **m-d produce**, verarbeitete Producte.

Manufacturer, **mân-nû'-fâk'-tshâr-ûr**, *s. a)* der Manufacturarbeiter, Fabrikarbeiter, Werkhausarbeiter; *b)* der Besitzer einer Fabrik, Werkverherr, Fabrikant, Manufacturist; *Werkmeister, Verfertiger, Verarbeiter*; — **s' fair or exhibition**, die Gewerbsausstellung.

Manufacturing, **mân-nû'-fâk'-tshâr-ing**, *p. pr. & a.* fabricirend, Industrie treibend; — **establishment**, — **house**, *vid.* **Manufactory**, *a)*; — **states**, Fabrikstaaten; — **town**, die Fabrikstadt.

Manul, **mân'-âl**, *s. Zool.* die Steppenkatze, Berg- od. wilde Katze (*Felis manul* — *L.*).

To Manumise, **mân'-nû'-mlz**, *v. a.* (n. ù.) *vid.* **Manumit**.

Manumission, **mân-nû'-mîsh'-ân**, *s.* die Entlassung aus der Leibeigenschaft, Freilassung (eines Sclaven).

To Manumit, **mân'-nû'-mî**, *v. a.* der Leibeigenschaft od. Sclaverei entlassen, frei lassen, frei geben.

Manumotive, **mân'-d-mô-tîv**; — **carriage**, *s. mod.* ein mittelst Federkraft durch eine Person in Bewegung gesetzter Wagen, Art Draisine; *vid.* **Mechanical horse**, *a)*.

Manurable, **mâ-nûr'-â-b'l**, *adj.* zum Felddbau oder Anbauen geeignet, culturfähig; eigentlich mittelst Dünger verbessert od. urbar gemacht

werden könnend; — **Landereien**.

Manurage, **Manur**

nûr'-âns, *s.* der Ader

To Manure, **mâ-nûr**

baun, anbauen, urbar

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

manure, **mâ-nûr**

abzeichnen, aufreißeln, ab-
(or to - out) *fig.* (einen
en, verzeichnen; I am near
isano mapp'd it right,
r. 1.; Benda:) ich bin
um Pisano's Landkarte rich-
(bes. in Relief) machen;

(- tree) *Bot.* der Ahorn,
- sugar, der Ahornzucker.
das neuere Wort dafür ist
māp'-ping, *s.* die Kunst
Kaffe zu verfertigen, die

verderben, vernichten (häu-
f. den Gegenst. **To Make**,
b) verdünnen, schwächen
(*Shaksp.* - *Rich.* III.);
stören; d) (*Milt.*, *Wart.*,

fen, Schade(n); b) † der
; c) der War in d. W.
ot, ein verkehrter Mensch,
teilt, *an.* Confusionsrath,
ed, *vulg.* Stänker.

l. Mere.

mā'-ās, mā'-ā-kōk, *s.*
Paniflora incarnata - *L.*
th'-ā, *W.*, *Wb.*, *Sm.*, *Ja.*,
thā, *E.*; mā-rān'-ā-thā,
je Samfornel); der Herr

n, Maranham), mā'-
aranhon, Marannen, Mar-
der bekannten Erde; irrig
Gehörung, Schwindelucht.
ās, *s.* *Med.* die Aus-
v. n. maraudiren, plündern.
Wb., *Sm.*, *Ja.*, *St. J.*,
W., *P.*, *s.* der Marodeur,
Räuber, Landstreicher;

ng, *1. p. a.* marodirend,
s Marodiren, Plündern;
en.

de, *s.* *Num.* der Mara-
Kupfermünze.

ing, *a)* der Marmor; *b)*
(zum Spielen der Kinder),
Typ. der Schließstein, (nach
Arten v. M.) artificial -

fibrous -, der rissige M.;
mer, Landschaftsmarmor;
done with -, marmorirt;
erne Kunstwerke, Stamen,
mit Inschriften; Elgin
(1809) aus Griechenland

er alter Kunst; Oxford
erfordlichen W-tafeln,
v. Ehr. Geb. eingegrabene
ten u. auf Thomas earl
nach England gebracht
undel m-s, *od.* Arunde-

lg. die Lustliche; *3. adj.*
st, marmorn; *b)* bunt *od.*
marmoriert; *c)* *fig.* frei-
comp. - howls, Schussler
der M-arbeiter, M-schlei-

fer, Steinpolirer; - hearted, hartherzig, gefühl-
los, grausam; - quarry, der M-bruch; - slab,
die M-platte, der M-tisch; - wash balls, bunte,
marmorirte Seifenkugeln.

To Marble, *v. a.* marmoriren.

Marbled, *p. p. & a. a)* marmorirt (auch *Bot.*);

b) von Marmor, fest wie M.; *c)* (v. Fleisch)
durchwachsen; - china, das marmorirte Porzeli-
lan; - paper, marmorirtes (türkisches) Papier.

Marc, märk, *s. Vint.* die Weinträber, Weintretern.

Maregrave, *s. vid.* Margrave.

Marcasite, mā'-kā-sit, *s. Min.* der Markasit,
gediegene Biemuth; der Eisenkies, Schwefelkies.

Marcasitic, mā'-kā-sit'-ik, *adj.* den Markasit

betreffend, Markasiten-; [*weil*, *kräftlos*.]

Marcuscent, mā'-sēs'-sēt, *adj.* verwestend,

Marcussible, mā'-sēs'-si-b'l, *adj.* dem Ver-

westen unterworfen, verwestlich.

March, märtsh, *1. s. a)* *Chron.* der (Monat)

März, Frühlingsmonat; *b)* *Mil.* der Marich; Zug;

c) (*Pope*) der feierliche Schritt, Gang; (*Add.*) der

langsame, schwerfällige Gang; *d)* *fig.* das Fort-

schreiten, die Fortschritte (- of intellect, der In-

telligenz); *e)* der auf einer Tour zurückzulegende

od. zurückgelegte Weg, der Marich; *f)* *Mus.* der

Marich (ein Tonstück zur Begleitung feierlicher

Kriegsaufzüge, *ic.*); *g)* *Mil.* das Aufbruchsignal

(forward -! vorwärts marich!) *h)* die Mark,

vid. **Marches**, *pl.*; to strike up the -, *Mil.*

den Marich schlagen; a stolen - upon one,

(*Gold.*) *fig.* ein heimlicher Vorprung über Je-

mand; 2. *in comp.* - beer, das Märzbiert, La-

gerbiert; - chick, (*Shaksp.*, als liebende An-

rede) liebes Mädchen! - hare, der Märzhase (*vid.*

unt. **Mad**); - land, *An. Geog.* der Theil von

England der Mercia gen. wurde, dessen Grenzen

die Königreiche Essex u. East-Anglia, u. die

Flüsse Humber, Severn u. Themse waren; -

man, (*W. S.*) der Grenzaufsicher.

To March, *v. 1. n. a)* marichiren, ziehen, auf-

ziehen; *b)* (bei. mit Würde, aufrecht, *ic.*) gehen,

schreiten; *c)* *fig.* (*Pope*, &c. voran -, vorwärts)

schreiten; to - in the rear, hinten nachziehen,

den Zug schließen; to - off, *a)* abmarichiren;

b) *lud.* sterben, *an.* abfragen; to - on, *a)* an-

marichiren; *b)* forziehen; to - out, ausmarichir-

en, hinausziehen; 2. *u. a)* in Marich setzen, mar-

ichiren lassen; *b)* *fig.* aufziehen lassen, vorführen;

to be m-ed off, abgeführt werden.

† **To March**, *v. n.* (*Gower*, *Lyly*, &c.) grenzen

(- on, upon, an).

Marcher, märtsh'-ār, *s.* der Grenzaufsicher, Mark-

mann; lord m-s, *pl.* (chem.) die souverainenglei-

chen Grenz-Ebelleute gegen Schottland u. Wallis.

Marches, märtsh'-ēs, *s. pl.* die Marken, Grenzen.

Marchet, märtsh'-it, *s. vid.* Maiden-rent.

Marching, märtsh'-ing, (*p. pr. v. To March*)

in comp. *Mil.-s.* - guinea, die Marich-Guinea,

eine Summe Geldes, welches der engl. Soldat er-

hält, wenn er das erste Mal ausmarichirt; -

regiment, das Infanterie- (Linien-) Regiment.

Marchioness, mā'-tshūn'-ēs, *S.*, *St. J.*, *Enf.*,

F., *Ja.*; mā'-shūn'-ēs, *Wb.*, *Worc.*, *Sm.*, *s. a)*

die Markgräfin, Marchesia; *b)* (chem.) die Mark-

gräfin.

NB. In *W. Dict.* steht mā'-tshūn'-ēs, was in

seinen *Principles* (288) in mā'-shūn'-ēs corri-

girt ist.

Marchpane, mǎrsh'-pān, *s. Conf.* der Marzipan.
Marcid, mǎr'-sīd, *adj.* a) welk, verweltend, verfallen, ausgezehrt, mager; b) ausgehend (vom Fieber). [Keger, Anhänger des Marcion].

Marcionist, mǎr'-shān-ist, *s.* der Marcionist (Art Marcior).

Marcor, **Marcour**, mǎr'-kūr, *s.* (m. ü.) die Abzehrung, Abmagerung, das Verfallen.

Mare, mǎr, *1. s.* a) die Stute, das Mutterpferd; b) *incor.* der Mar, Alp; *vid.* Night-mar; *prov.-s.* to have found a —'s nest, eine Entdeckung gemacht zu haben wohnen od. dem Publikum eine solche in betrügerlicher Absicht vorpiegeln, die sich aber als nichtig od. als ebenso unmöglich od. widersinnig erweist, wie ein vierediger Kreis od. *vulg.* das „Nest einer Stute, Taubenmisch, etc.“; he has found a —'s nest and is laughing at the eggs, er lacht ohne zu wissen warum, lacht über seine eigene Dummheit; 2. *adj.* (in R-engl.) mehr; 3. *in comp.* — colt, das Stutenfüßlen; — faced, mit flacher Stirn; — hides, Pferdehäute; — maid, *vulg.* die Sirene; *vid.* Mermaid; —'s tail, *Bot.* der Eschschalin (*Hippuris* — L.).

Mareca, mǎr'-l-kā, *s. Orn.* die brasilianische wilde Ente (*Anas brasiliensis* — L.).

Marena, mǎ-rē'-nā, *s. Ich.* die große Maräne (*Salmo maraena* — L.).

Maresco, mǎ-rēs'-kō, *s. Join.* die schwarz und weiß eingelegte Tischlerarbeit.

Mareschal, mǎr'-shāl, *s. vid.* Marshal.

Margarate, mǎr'-gā-rēt, *s. Chem.* das margarinsäure Salz.

Margaret, mǎr'-gā-rīt, *s.* Margaretha (J-n.).

Margaric, mǎr'-gār'-ik, *adj. Chem.* das Margarin betreffend; — acid, die Margarinsäure.

Margarin(e), mǎr'-gā-rin, *v.* das Margarin (bei im Menschenfett u. vegetabilischen Ölen vorkommendes Fett). [Perte; b) *vid.* d. v. W.

Margarit, **Margarite**, mǎr'-gā-rīt, *s. a)* die Margarites, **Margaronet**, mǎr'-gā-rī-tēz, mǎr'-gā-rō-nīt, *s. Bot.* das Taufendfüßchen (*Bellis* — L.).

Margary, **Margery**, mǎr'-gā-rē, mǎr'-jār-ē, *s.* Margaretha, *col.* Gretchen, *vulg.* Greta (J-n.).

Margay, mǎr'-gā, *s. Zool.* der Marga, die amerif. Tigerkatze (*vid.* Cayenne cat).

Marge, **Margent**, *s. & v.* (n. ü.) *vid.* Margin.

Margin, mǎr'-jīn, *s. a)* der Rand; b) bef. der Seitenrand (am Papier, Rand an der Blattseite eines Buchs); die äußerste Seite (des Ufers eines Flusses, etc., einer Wiese, einer Wunde; in *Bot.* eines Blattes); *Com.-s.* to offer a fair — of ..., einen schönen Nutzen bieten von ...; as per —, wie nebensiehend; named in the —, nebensiehend genannt.

To Margin, *v. a.* a) verändern, begrenzen, einlassen; b) am Rande bemerken, an den Rand schreiben, Randglossen machen.

Marginal, mǎr'-jī-nāl, *1. adj.* a) zu einem Rande gehödig; b) auf den Rand geschrieben od. gedruckt; 2. —ly, *adv.* am Rande; a — fold, ein eingeklagelagertes Blatt; — gloss, die Randglosse, Marginalie; — notes, *pl.* Randbemerkungen, Randglossen, Marginalien.

To Marginate, mǎr'-jī-nāt, *v. a.* marginieren, mit einem Rande versehen, randern.

Marginated, mǎr'-jī-nāt-ēd, *adj.* mit einem Rande, gerändert.

Margode, mǎr'-gōd, *s. Min.* der Margelschiefer.

Margrave, mǎr'-grāv, *s. Germ.* der Markgraf.

Margrivate, (Marg

s. Germ. die Markgr

Margravine, mǎr'-

Worc., *s. Germ.* die

Marian, mǎ-rī-ān, *s.*

Marian, *vid.* unt. **Mariets**, mǎr'-rī-ēt,

die Blütenblume (*Can*

Marigenous, mǎ-rī-

der See erzeugt.

Marigold, mǎr'-rī-gō

s. Bot.-s. die Ringelbl

can or French —, d

— L.; marsh —, d

(*Caltha palustris* — L

— bird, *Orn.* der Ho

chen (*Motacilla regul*

Marikin, mǎr'-l-kīn

das fleischföhlige Löwe

nia Rosalia — L.).

To Marinate, mǎr'-

ren (mit Essig einmach

Marine, mǎ-rēn', *1.*

b) zum Seewesen geh

Seefischerei; (m-s, *pl.*)

das Seewesen; 3. *in*

— acid, *vid.* Muria

aspen; — barometer,

das M-bureau; — bo

merce, &c. *vid.* unt.

Adenos; — court, *ei*

mod. der Schiffseim

funden); — insect, d

die S-assurance; — l

vid. unt. **Maritime**;

— love-apple, *Nat.*

Zoophit; — officer,

die letzte Flöße; —

surveyor, der Seeme

das letztere eine Art

Weg eines Schiffes zu

Mariner, mǎr'-rīn-ān

mann, Matrose; m-s,

M-s Society, Seefahr

leute; —'s-compass

needle, die Magnetn

Mariput, mǎr'-l-pūt,

Marish, mǎr'-lsh, *1.*

Marshy. [*adj.* dem

Marital, mǎr'-rī-tāl,

Maritated, mǎr'-rī-t

Wann habend, verheir

† **Maritimal**, mǎr'-rī-

— voyage, (*Rategh*,

Maritime, mǎr'-rī-tū

hörig; b) die Nautik

an der See gelegen;

Seeweien; — comm

Seehandel, Seeverkehr

curanzgericht; b) das

Spanien u. Italien);

laws, a) Seegesetze ü

— nations, — power

der Seediensft; — stat

die Seestadt; — trad

Marjoram, (Marjaro

um), mǎr'-jār-ām, *s.*

Doften, Wohlgeruch

a) Markus (M-n.); b) die acht Unzen; c) eine engl. 13s. 4d.; d) die Grenze; e) die Marke, das (Kenn-) Zeichen, Zeichen an der Kiste; f) der Brandstempel, Bemerkung, Beachtung, Schwiele; Com-s. h) die Zahl, das Zahlzeichen; i) der jährliche Waarenpreis, die Ausbeute (wid. Foot-marks); j) für, die Kennung od. der Pferde; k) das Handzeichen, der Strich, das Kreuz (für das Ziel, der Fied, Gegenstand, die Hirschleiche (auch die Herzgrube u. die Augen); l) ellipt. (für der Brief; m) das Capersdiss; n) der Verfertiger, Recht der mit the -, das Ziel treffen; o) das Ziel verfehlen, fehl schießen; p) zweifeln; q) he is er ist weit vom Ziele, irrt; r) above (below) the -, zu; s) fig-s, speaking below wenigstens (wid. d. Gegenstand); t) of no -, ein unbedeutendes; u) save the -! Gott bewahre; v) in comp. Com-s. - banco, M. (eingetragene Rechnungsmünze); w) das Mark Lübbig (d. u. Lübbig 12 Pf.); - man, (-s-) a good or bad -s- in schlechter Schiene; b) der (schlechter); c) Einer, der schreiben kann u. statt des macht; - side, die Seite; - od. Taschenuhr wo das Fabrikzeichen sich befindet; v. Pile-side, die glatte (Pile-side); das weiße Zeichen; w) zu bezeichnen, bezeichnen, markieren, anmerken; x) a dash, mit einem Striche bezeichnen; sich merken, bezeichnen; y) (Smith), heben od. gehoben; z) to - with, mit; - me! höre mich! a) fig. bezeichnen; c) out, bezeichnet; to - out, auszeichnen, Preise anheben; out the prima, Typ. die auszeichnen; 2. n. a) (Nicht) angeden, ansprechen (von einem - Pickw.); Mil-s. to - den, den Schritt markieren; die geschritten! [ich. b) L. adj. (San.) außerordentlich; adv. bezeichnend. a) gen. der Bezeichner; b) beobachtet, Anzeiger; c) Bill. hater; - of goods, Com. bezeichner. s. a) der Markt, M-platz, dessen Sinne auch die Länder wird, als: the British

-, the American -, &c.); b) der (Jahr-) Markt, die Messe; c) vid. - house; d) der Kauf u. Verkauf, Handelsverkehr, Waarenabgang, Abgang, Debit; e) der Marktpreis, gangbare (Waaren-) Preis; f) die M-gerechtigkeit, das M-recht; g) fig. der Preis; Vorteil, Gewinn; - for cattle, der Viehmarkt; - for herbs, der Krautmarkt; clerk of the -, der M-schreiber, M-bogt, M-meister; to make a good -, einen guten Handel machen, mit Gewinn verkaufen (- of ..., Dingen ziehen aus ...); to meet with a ready -, guten (schnellen) Abgang haben od. finden; to understand the -, die M-preise wissen; good ware makes quick m-s, prov. gute Waare verkauft sich selbst (vid. unt. Hog); 2. in comp. - bell, die M-glocke, Messglocke; - heter, (Chauc.) † der Pfaffenreiter; - cross, das M-kreuz (zum Zeichen das M. gehalten wird); - day, der M-tag; - dues, die M-gebühren, Stadtabgaben, das Standgeld; - folk(s), die M-leute; - gardener, der Handwerker, Küchler, Kraut-, Gemüse-, Gärtner, (in Leipzig) Kohlgärtner; - geld, † der M-zoll; - house, das M-haus überh.; Kaufhaus, Lagerhaus, die öffentl. Niederlage; - maid, das M-mädchen, die Ein- od. Verkäuferin; - man, der Hüter, Ein- od. Verkäufer; - penny, das M-geld; - pennies, pl. die Korbpfennige, col. Schwanzpfennige; - place, der M-platz. M.; - price, (- rate), der M-preis; - sted, (Drayt.) † der M-platz; - town, a) die M-stadt, der M-steden; b) der Stapelplatz, die große Handelsstadt; - woman, die Hälterin (Ein- od. Verkäuferin). To Market, v. n. Märkte beziehen, zu Märkten fügen, kaufen u. verkaufen, handeln, markieren. Marketable, mär'-kät'-b'l, adj. Com. verkauflich, gangbar, preiswerth, preiswürdig, gut, in gutem Zustande, von guter Qualität; - articles, schöne (preiswürdige) Waare; - qualities, verkaufliche Waare; - value, (Locke) die Preiswürdigkeit (einer Waare); to render -, (umbergereichte od. beschädigte Waaren) accommodiren. Marketing, mär'-kät'-ing, s. a) das Beführen eines Marktes, Handeln; b) Marktvorräte, Waaren; c) m-s, pl. die Korbpfennige, col. Schwanzpfennige. Marking, märk'-ing, p. s., p. pr. & a. das Zeichnen, zc. (vid. To Mark); - of the casks, &c., das Zeichnen der Fässer, zc.; - time, Mil. auf der Stelle Schreiten, Marschieren; a - (st. searching) eye, (J. P. R. J.) ein forschendes Auge; (chemical- od. indelible-) - ink, unauslöschliche od. unverlöschbare (Zeichen-) Tinte; - iron, das Brenneisen, Reifeisen, der Krabber, Krabpaster; - nut, die Frucht von *Semecarpus Anacardium* (ein Farbmateriale in Ostindien); - out, Typ. die Auszeichnung im Manuscript. [Schneppen. Markings, s. pl. Sport. das Gelos (der Koth) der Marl, mär'l, s. Min-s. der Mergel, die Kalkerde; argillaceous -, das Steinmergel; compact or indurated -, der verhärtete M., Steinmergel; earthy or loose -, die M-erde, der erdige M.; red -, der bunte Sandstein, Sandstein von Nebra, neuer rother Sandstein, Fälschsandstein; - pit, die M-grube; - slate, der M-schiefer; bituminous - slate, der bituminöse M-schiefer, schieferiger Stinkmergel, Fälschschiefer, Kupferschiefer. To Marl, v. a. a) mit Mergel düngen, mergeln; b) Marl mit Raabändern umwinden, marlen.

Marlaceous, mār-lā'-shūs, *adj.* mergelartig, Mergel-.

Marleon, Marlion, *s. vid.* Merlin.

Marline, mār'-līn, *s. Mar.* das Raaband, die Be-
beline, Martien; — **knot**, &c. *vid.* unt. Marling.

To Marline, *v. a. Mar.* wie **To Marl**, *gv.*

Marling, p. *s.* (v. **To Marl**) *a)* das Mergeln,
Düngen mit Mergel; *Mar-s.* *b)* das Marten;
— **knot**, der Martischlag, Martingsnoten; — **pin**,
— **spike**, der Martspriem, das Eptigeien.

Marlite, mār'-līt, *s. Min.* der Martit; bitumi-
nous —, der Stinfall, Stinfstein, Sausstein,
dicke Kufallan. [marlitartig, stinfsteinartig.]

Marlitic, mār-līt'-līk, *adj.* den Martit betreffend,

Marls, *s. pl.* die vorzüglichste Art der Stock-
bricks (*vid.* unt. **Brick**).

Marly, mār'-lē, *adj.* *a)* aus Mergel bestehend;
b) mergelartig; *c)* voll Mergel.

Marmalade, Marmelade, Marmalat, Mar-
malet, mār'-mā-lād, mār'-mā-lāt, mār'-mā-lēt,
s. Conf. die Marmelade, der eingedickte Quitten-
saft, das Quittenm (v. Früchten überh.).

Marmalite, mār'-mā-līt, *s. Min.* der Marmo-
lit, Hydro-Magnetit. [nites, &c.]

Marmarites, Marmors, *s. pl. vid.* Marmo-

Marmoraceous, *vid.* d. v. **Marmorean**. [merit.]

Marmorated, mār'-mō-rā-tēd, *adj.* (w. ii.) mar-

Marmoration, mār'-mō-rā'-shūn, *s.* (w. ii.) das
Marmoriren, Ueberziehen od. Belegen mit Marmor.

Marmorean, mār'-mō-rī-ān, *adj.* *a)* marmor-
artig; *b)* aus Marmor gefertigt, marmorn.

Marmose, mār'-mōs, *s. Zool.* eine Art kleinerer
Beuteltraute welche statt des Beutels zwei Taschen
an den Schenkeln hat zum Verbergen der Jungen
(*Didelphis murina* — *L.*).

Marmoset, mār'-mō-zēt, *W., Woc.*; mār'-mō-
zēt, *Wb., T., Sm., s. a)* Zool. eine Art kleiner
Affe od. Meerfäse, das Affchen; *b)* *fig.* die kleine
groteske Figur; der Naseweis.

Marmot, mār'-mōt, *or* mār'-mōt', *s. Zool.* *a)* das
Murmeltier, die Berggratte, Bärmaus, (alpine —)
Alpmaus (*Arctomys marmota* — *L.*); *b)* Lappland
—, *vid.* **Lemming**; *c)* **Casan** —, earless —, va-
riegated —, der Ziesel, die Zieseltraute, Ziesel-
maus (*Arctomys citellus* — *L.*); *d)* German —,
vid. unt. **German**; — **fish**, Ich. der Zahnbrassen,
Zahnisch (*Sparus dentex* — *L.*).

Marmotto, mār'-mōt'-tō, *s. (Ray) vid.* d. v. **M.**

Marocco, *s. vid.* **Morocco & Marroquin**.

Maroon, mār'-bōn', *s.* der Maron, Busch-Neger,
entlaufene, in die Wälder geflüchtete Neger-Slave.

To Maroon, mār'-rōn', *v. a.* (einen od. mehrere
Verbrecher, Matrosen, &c. an einer unbewohnten
Küste zur Strafe) aussetzen.

Marow, mār'-rō, *s.* der Landstreicher, unver-
schämte Bettler, Lumpenkerl.

Marque, mār-k, *s.* (letter of —) *vid.* **Mark**.

Marquee, mār'-kē', *s.* (franz.) *mod.* ein Ueber-
zug über ein Offizierzelt, eine Zeltbede, ein Ueber-
zelt, Pavillon; Sonnendach (*P.*); *m-s, pl.* Mar-
quisen, leinene Schirme vor Fenster (zum Schutze
gegen die Sonne). [schioness.]

Marquess, Marquesse, *vid.* **Marquis & Mar-**
Marquetry, mār-kēt'-trē, *s. Join.* die (mit Blü-
men, Vögel von Elfenbein, Muscheln, &c.) einge-
legte Tischlerarbeit.

Marquis, mār'-kwīs, *s. a)* der Marquis; *b)* †
die Marquissin, *vid.* **Marchioness**.

Marquisate, Marq

mār-kwīs-dām, *s.* d.

Marquiship, mār'-l

der Titel eines Marqu

To Marr, mār, *v. a*

Marrer, mār'-rār, *s.*

† **Marriage**, mār'-rīd

Marriage, mār'-rīd

stand; *b)* die Heirat,

Script, the — of the

Hochzeit des Lammes

ner Kirche); — of re

2, *in comp.* — article

stiftung, der Ehe — od

das Ehebett; — chain,

die Brautkammer; —

dress, das Hochzeitskleid

— hater, der Ehefeind

Hochzeitsnunde; — mus

— portion, *Lutw.* das

Zeug, die Mitgabe, *illu*

song, das Hochzeitslied

das Hochzeitmahl, der

Eheband; — vow, d

Marriageable, mār'-

bar, heirathsfähig; *b)*

fähig, zur Verbindung

Wannbarkeit, Heirath

Married, mār'-rēd;

Marry, *gv.* *a)* verhe

vereint, ein harmonis

zusammengesetzter (vor

— state, der Ehestand

Marriwing, *s. cor.*

Marroquin, mār'-rō

der Cassian; *vid.* **M**

Marrow, mār'-rō, *s.*

das Mark, der Kern

Bestie; *c)* † & *proven*

noß, Liebhaber, Gem

(*cf.* **Fellow**); *provi*

er fand seinen Mann

war); these gloves

sich sind ungleich, *p*

comp. — bone, *a)* d

lud, das Knie; — bon

I'll bring him dow

will ihn schon demüthig

die Hauptinstrumente

genutzt, &c.; — fat,

(markfette) Erbsen;

Maronen; — spoon,

— stone, *Min.* das

To Marrow, *v. a.*

frängen überfüllen.

Marrowish, mār'-rō

Marrowless, mār'-

marklos, kraftlos.

Marrowy, mār'-rō

Marry, mār'-rē, *int.*

ay —! yes —! wah

up! das Dich! ei se

with such! das wä

(*Shaksp.*, bei der he

To Marry, mār'-rē,

stren; *b)* (eine Tochter

ten (— to, mit, an);

geben; *c)* heirathen,

(von dem Bunde Jehovahs
sie verbinden: *Jer. III., 14.*
n, Luther: denn ich will
we shall be married from
werden uns von ihrem Hause
ben; — in haste and re-
p. schnell gefreut wird meist
n, sich verheirathen; so —
ter seinen Stand heirathen.
vid. Married.

yth. Mars, der Kriegsgott;
Chem. das Eisen; a) der
h; Min-s. — red, rother
g, gelber Eisenoxyd.

der Morast, Sumpf, die
bei. Hot-s. — heat, das
stia alba — L.; — bil-
etbeere, Moorbeere (*Vac-*
); — cinquefoil, das Fünf-
kraut (*Comarum palustre*
der Giftpflanzenfuss, Wasser-
leratus — L.); — elder,
barum opulus — L.); —
theit, das Stoppelfieber,
tliche Krankheit in Marsh;

— gentian, die Lungen-
e Enzian (*Gentiana pneu-*
round, der Sumpfboden;
offiacobsblume (*Senecio pa-*
se-tail, das Sumpfschaf-
t (*Equisetum palustre* —
mpfland, Marshland; —
mergrüner Baum in Euro-
omia lasianthus); — mal-
ammerpappel (*Athaea* —
Dotterblume (*Caltha pa-*
die Gartenmünze (*Mentha*
), das Sternmoos (*Mnium*
der Wassernabel, Sumpf-
L.); — pine, die Sumpf-
— L.); — rocket, der

— rosemary, die Ros-
(*Andromeda polyfolia* —
s Glasichmalz, Salzfrucht
urge, die Sumpfeuphorbie
— L.); — tare, Sumpf-
Lathyrus palustris — L.);
e Wasserfaden (*Conser-
vum* — L.); — tre-
flee, Biberflee, Ziberflee
worm, der Sumpfwurm,

s. a) der Marschall (ur-
recht; Stallmeister; später
zieher bei Turnieren); b)
Unter-) Ceremonienmeister
reiten, Aufzügen, etc.; auch
c) der Hofmarschall; d)
er Herold, Vorkäufer, Vor-
ranz.) der (Feld-) Marschall
g) Am. der (Gerichtsbe-
om Präsidenten u. Senat
ichtsbezirk ernannter Civil-
on die eines Sheriff of a
ngl-s. Lord or Earl —
amte in England, Ober-
kings house, (auch house-

hold), knight —, (früher) ein dem Lord Steward
untergeordneter Hofbeamter, der die Aufsicht über
die Gefangenen des Hof-Gerichtes hatte, der Hof-
marschall; — of the Queen's- (King's-) Bench,
der Aufseher über das Gefängnis des königl. Ober-
hofgerichts (Queen's Bench zu Southwark in
London), der Obersterkermeister; — sea, a) der
Marschallfisch, die Wohnung eines Marschalls; b)
das Marschallgefängnis (zu Southwark in London);
court of —, (ehem.) der Gerichtshof des Mar-
schallfisches, das (Hof-)Marschallgericht (cf. Chival-
ry, court of —).

To Marshal, v. a. a) ordnen, (in Ordnung) stel-
len; b) (*Shaksp.* — *Mac.*, &c., n. ü.) leiten,
führen, anführen, voraus gehen.

Marshaler, mār-shāl-lār, s. der Anordner.

Marshalskip, mār-shāl-shīp, s. das Marschall-
amt, die Marschallswürde.

Marshy, mārsh'-ē, adj. a) sumpfig, morastig;
b) (*Dry.*) in Sümpfen wachsend; — ground, der
Sumpfboden; — plants, — weeds, Sumpfigewächse.

Marsupials, mār-sū'-pi-ālz, s. pl. Zool. Beu-
telthiere (*Marsupialia*).

Mart, mār, s. a) (ehem.) der Markt, die Messe;
b) (in der höheren Redeweise u. i. w. S.) die
große Handelsstadt, der Stapelplatz, das Empor-
ium; c) (*Shaksp.*) der Handel, Kauf u. Verkauf,
Verkehr (vid. Market); d) † aa) (der Kriegsgott)
Mars; bb) * der Krieg; law of —, letter of
—, vid. unt. Mark. [vulg. schachern.]

† To Mart, v. l. a. handeln, verhandeln; 2. n.
Martagon, mār'-ā-gōn, s. Bot. die Goldwurz,
wilde Lilie, Berglilie (*Lilium martagon* — L.).

† To Martel, mār'-tēl, v. n. hämmern, schlagen.
Martello, mār-tēl'-lō, s. (— tower), (ital.) der
Kärnthurm.

Marten, Martern, mār'-tān, mār'-tārn, s. a)
Zool. der Marder (*Mustela foina & martes* — L.);
b) wie Martin, c), qv.

Martha, mār'-thā, s. Martha, Marthe (J-n.).

Martial, mār'-shāl, l. adj. a) zum Kriegsgotte
ob. dem Planeten Mars gehörig; b) martialisch,
kriegerisch, tapfer; c) Chem. eisenartig, eisenhaltig;
2. in comp. Med-s. — balls, Eisenweinsteinkugeln,
Eisnkugeln (*globuli martialis*; zum Baden); —
flowers, kupferhaltige Salviaabblumen (*ens vene-*
ris); — law, das Kriegesrecht; — music, die mili-
tärliche Musik; Min-s. — particles, pl. Eisen-
theilchen; green — earth, die Grün-Eisenerde;
— (or iron) pyrites, der Eisenkies, gemeine
Schwefelkies, herabdrückte Eisenkies, Goldkies,
Markasit, Pyrit, Gesundheitsstein.

Martialed, mār'-shāl-d, adj. (n. ü.) kriegsgewohnt,
zum Kriege abgehärtet, abgerichtet.

Martialism, mār'-shāl-izm, s. (n. ü.) das frie-
gerische, soldatische od. martialische Wesen.

Martialist, mār'-shāl-ist, s. (n. ü.) der Krieger,
Kriegsmann. [italische, Kriegerische.]

Martialness, mār'-shāl-nēs, s. (n. ü.) das Mar-
Martin, mār'-tān, l. s. a) Martin (M-n.); b)
vid. Marten, a); c) Orn. die Mauerichwalbe
(*Hirundo urtica* — L.); 2. in comp. — mas,
— mas-day, das Martinsfest, der Martinstag
(11. Nov.); — mas-beef, das geräucherte Rind-
fleisch; St. Martin's summer, a) col. das schöne
Wetter zur Zeit des Winteranfanges, der Spät-
sommer; b) (*Shaksp.*, n. ü.) das Glück.

To Martinate, mār'-ti-nāt, v. n. eines Ber-

brechens wegen nach einer auswärtigen Colonie verjagen.

Martinet, mār'-tīn-ēt, *s.* wie **Martin**, *c*), *g*).

Martinet, mār'-tī-nēt', *s.* (auspr. franz.) *mod.* der strenge Sucht beobachtende Kriegsmann, Officier.

Martinet's, **Martinet's**, mār'-tīn-ēt's, *s. pl.* **Mar.** kleine Stricke, Aufholer der Reusen, Geiräue.

Martingale, **Martingale**, mār'-tīn-gāl', *s. a*) *Man.* der Sprungriemen; *b*) *Mar.* ein vor dem Eiselhaupt des Bugspriets befestigter Streber od. feste Zütle; — *stay*, das durch das untere Ende desselben führende Stieg.

Martlemas, *s. vulg. vid.* **Martin-mas**.

Martlet, mār'-lēt, *s. a*) *vid.* **Martin**, *b*), & *c*); *b*) *Her.* der Vogel ohne Füße od. Schnabel, die gestümmelte Amsel.

Martyr, mār'-tūr, *s. a*) der Märtyrer, Blutzeuge, Glaubenszeuge; *b*) der Dulder, das Opfer; *to die a — to ...*, als Opfer (seiner Grundzüge, &c.) sterben.

To Martyr, *v. a. a*) zum Märtyrer machen; *b*) martern, peinigen, quälen; *m-ed with ...*, gepeinigt von ... [*der Märtyrertod, Martiertod.*]

Martyrdom, mār'-tūr-dām, *s.* das Märtyrertum.

To Martyrize, mār'-tūr-lz, *v. a.* (w. ü.) als Opfer darbringen.

Martyrly, mār'-tūr-lē, *adj.* wie ein Märtyrer.

Martyrologe, *s. vid.* **Martyrology**.

Martyrological, mār'-tūr-rōl-lōd'-jī-kāl, *adj.* eine Märtyrergeschichte enthaltend, martyrologisch.

Martyrologist, mār'-tūr-rōl-lō-jīst, *s.* der Verfasser einer Märtyrergeschichte, Märtyrolog.

Martyrology, mār'-tūr-rōl-lō-jē, *s.* das Märtyrerbuch, die Märtyrergeschichte, das Leben der christlichen Märtyrer.

Marum, mār'-ām, *s. Bot.* die Saturei, das Pfefferkraut, Bodenkraut (*Satureja hortensis — L.*); *the small —*, das Bortengras; *vid.* **Mat-grass**.

Marvel, mār'-vêl, *s.* (w. ü. od. *incl.*) *a*) das Wunder; Wunderding; *b*) die Verwunderung; — *of Peru*, *Bot.* die peruanische Wunderblume, Abendblume (*Mirabilis longiflora — L.*); — *lovers*, — *mongers*, die Wunderlüthigen (v. *L. Tiedt*).

To Marvel, *v. n.* (w. ü. od. *incl.*) sich wundern, staunen (— *at ...*, über ...).

Marvelist, mār'-vêl-ist, *s.* der Wundererzähler.

Marvelous, mār'-vêl-lās, *1. adj.* (früher als *adv.* gebr.) *2. —ly, adv.* *a*) wunderbar, erstaunlich, unglaublich; *b*) übernatürlich; *3. —ness, s.* das Wunderbare, Erstaunliche.

Marvelous, the —, *s. Lit.* das Uebernatürliche (im Gegensatz von *the probable*).

Mary, mā'-rē, *s.* Marie (f-n.); — *bad* (*Shaksp. — Cymb.*), or — *gold, vid.* **Marigold**; — *gross, Germ.* der Mariengroßlein; — *mas*, † Maria-Verkündigung.

Mas, mās, *s. a*) *contr.* v. **Master**; *b*) *vid.* **Marsh**.

Mascarade, *s. vid.* **Masquerade**.

Mascle, mās'-s'l, *s. Her.* die ausgebrochene Kante.

To Mascularate, mās'-kū-lāt, *v. a.* (*Cock.*, im Gegent. v. **To Emascularate**) stark machen, kräftigen.

Masculine, mās'-kū-līn, *1. adj.* *a*) männlichen Geschlechts, männlich; *b*) kräftig, stark, mannhaft; *c*) kühn, tapfer; *d*) (vom weibl. Geschlecht) grobe, männl. Gesichtszüge habend; *e*) *Gram.* männlich; *2. s. vulg. od. lud.* das Männchen, die Mannsperson; *3. in comp.* — *gender, Gram.* das männl. Geschlechtswort, Masculinum; *Astrol.-s. — planets*, die Sonne, Mars, Jupiter u. Saturn; — *signs*,

der Widder, die Zwillinge, u. Wassermann; *4. männlich, mannhaft, männlich, Mannhaftigkeit, Mannhaftig.*

Mash, māsh, *s. a*) mengsel, *vulg.* der das Wengfutter (Fülln. Wasser, &c.); *vulg.* (bes. schott.) Hafermehl, Erbsenmehl, Hülsenfrüchten; — *tub*, unt. d. f. **W.**

To Mash, *v. a. a*) zerdrücken, zerquetschen, marishen; *b*) *Brew.* Kartoßelmus, K-brölz; *m-ing-tub*, die Fuße, der W-bottig.

Mashes, *s. pl.* die Mashy, mōsh'-ē, ander gestampft, ge-

Mask, mās, *s. a*) die Maske, der Ded-*pl.* Ausflüchte; *c*) *d*) die maskierte Person, eine Kummerei, ein allegorisches Gele-

ein dramatisches Ge-*bei.* Beachtung der Maskiertheit; (*zu Shaksp.*) eine Art v. Opern-*mit* Tanz aufgeführt, noch mangelte, und Alles nur gesprochen, den schwarze Maske u. im Theater ziern

N. G.; *Shaksp. — L. L.*, &c.); *g*) *f*) Kopf ohne Hinterth (*Sp. H.*; in freier das Maskenballbau

To Mask, *v. 1. a*) kleiden, verumhüllen, verbergen, verstellen

under the cover o führen; *2. n. a*)

Possen treiben; *b*) stellen, entstellt sein

anzug, das Maske

Masked, mās'-ē, maskiert, verlarvt

a — ball, ein Mas-

fiere, verdeckte Ma-

ein falsch angegeb-

Masker, mās'-kār

Maskered, mās'-kered.

Maskery, mās'-kār

Maslin, mās'-līn, mischt; — *bread*, Roggengericht; *2.*

Mason, mā'-s-n, accepted —, der

b. Brick-dust; —

— *work*, die M-

Masoned, mā'-s-n

Masonic, mā'-sō

glasses, Freima-

erlege; — *jewels*, Frei-

s. a) das Mauerwerk, Ge-
Maurerhandwerk, die Mäu-
die Freimaurerei; *solid*
werk.

s. Jesu. Rel. der rabbinische
Testaments, die Masora.

cal', mäs-ô-rôr-ik, *adj.*
Masora gehörig.

s. der Masoretz, einer der

Mask.

-râd', s. a) die Maske; —
—, verkleidet.

l. n. a) sich maskiren, sich
her) gehen; *b)* Maske; —
go (*vulg.* *a-râ'*) *masque-*
ren; *b)* auf die Maske; —
ren; *b)* *fig.* verlarven, ver-

-râ'-dâr, *s. vid.* *Masker.*

em. die Maske, der Krum-
die Blutmasse; *b)* *fig.* ein
enge; *a* — *of flame*, *fig.*
Paint. m-es, *pl.* die Licht-
Gemälden; *d)* *Bill.* die
Lardstod; *e)* *Surg.* der Ein-
an einem Trepan; *f)* der
le); g) *Mar. vid.* *Mess;*
aptery, die Passiva eines
Cath. die Messe; *high* —,
as *fest* (fest nur noch in
Christmas, &c.); *to at-*
gehen; *to say* —, die
das Messbuch; — *weed*,

a) häufen, anfüllen, verdis-
n (Würfel-) Spiele legen;
m-ing furniture, (*Hook.*)

[Master.

lg. (in der Negerische) *fr.*
ar, *s. a)* das Blutbad, Ge-
Shaksp. — *Rich. III.*) der

[morden.

niedermegeln, niedermachen,
-râr, *s. (Burke, c. f. W.)*
e. Schlächter.

der Messe lebende Priester.

r, *s. Anat.* der Muskel an
kel. *[cinirte Bleisäde.*

s. das Bleigeb, die cal-

ës, *s. das Massiv, Dichte,*
Plump, die Dörbheit.

adj. a) massiv, dicht, ge-
genständig, schwer, plump;
Massen; *2.* — *ness*, *s. wie*

massiv (*vid.* *Massive*).

mäs-sôn-né, *mäs'-sând*,
Strichen wie Mauerwerk).

(Eichel- od. Buch-) *Maß*;

(insofern sie als Futter zur
b) *Mar-s.* der *Maß*, *Maß-*

step or set up a —, einen

— curlings, *pl.* die Ball-

zu den Fischen der *Maßen*);
(der Stengen); — *head*,

der *Top*, *Top* (die *Spize* des *Maßbaumes*); —
maker, der *Maßenmacher*, *Ma-nieser*; — *shave*,
die *Maßenshabe*.

To Mast, *v. n. Mar.* bemasten, mit *Maßen* ver-
sehen, die *Maßen* aufziehen.

Masted, *mäs'-êd*, *adj. Mar.* bemastet.

Master, *mâ'-stâr*, *l. s. a)* (ohne *abbr.*; chem.
auch zur. vor Eigennamen u. Titeln, wie das jetzt

ausschließlich *abbr. Mr.*) der *Meister* (auch *Script.*);

b) der unbedingte Herr, Besitzer, Gebieter, Leibeigen-
thümer; *c)* der Beherrscher, Herrscher; *d)* (— *of a*

ship,) der Capitän eines *Kaufschiffes*, *Schiffer*,
(*Schiffes*) *Paron*; der *Lothie* (Führer einer *Loth-*

senbarke); *e)* der Eigentümer eines *Kaufschiffes*,
Schiffes, *Schiffsherr*, *Reher* (*vid. d. b. owner*);

f) der *Schiffsoberleutnant* (der ein [*Kriegs-*]
Schiff unter des Capitän's Leitung führt); *g)* *gen.*

das Haupt, der *Vorgesetzte*, *Ober*, *Vorsitzer*,
Director, *Präsident*, *Intendant* (*cf. comp-s.*); *h)*

der *Brodherr*, *Lehrherr*; *i)* der *Lehrer*, *Lehrmei-*
ster; *k)* der *Meister* in einer *Kunst* od. *Wissen-*

schaft, *Virtuos*; *l)* der *Meister* (eines *Handwerkes*,
z. B. — *mason*, der *Maurermeister*); *m)* (in *Ja-*

brifen) der *Borarbeiter*, *Werkmeister*, *Spinnmei-*
ster, *ic.*; *n)* (bei der *Anrede* od. beziehentlich)

Junfer, *Herrchen*, *Monsieur* (*Knabe* [*Sohn* eines
gentleman] dessen *Erziehung* noch unvollendet ist);

o) ein Titel vieler hoher *Beamten* bes. *Ac.* und
2. in comp. das *Vornehmste* in seiner *Art*, *Haupt*,

Ober, *Meister*, *ic.* — *at arms*, der *Exercier-*
meister (auf einem *Kriegsschiffe*); — *of arts*, der

Magister; — *of a (river-) boat*, der *Stromschif-*
fer, *Stromfahrer*; — *of the house*, der *Haus-*

herr; — *of the ceremonies*, der *Ceremonien-*
meister, *Dolmetscher* des *Königs*; *grand* —, *vid.*

unt. *Grand*; — *of the buck-hounds*; — *of the*
Horse; — *in chancery*; — *of a mess*; — *of*

misrule; — *of the revels*; *vid.* unt. *Buck*,
Horse, *Chancery*, *Mess*, *Misrule*, *Revels*, *&c.*;

— *of the rolls*, *a)* der *Oberkanz(lei)seidirector*,
Oberaufseher der *Archive*, *Ober- od. Großarchivar*;

b) *lud.* der *Bäcker*; — *general* (— *of the ordnance*),
der *General-Feldzeugmeister*; — *of the wardrobe*,

a) der *Garderobenmeister*; *b)* *cant.* *Einer*, der
seine *Kleider* verpfändet, um *Brantwein* zu kau-

fen; *to be* — *of a thing*, *Herr* über *Etwas* sein,
Etwas inne haben, *bewundert* sein in ...; *to be*

— *of a language*, einer *Sprache* mächtig sein;
whatever I am — *of*, was ich vermag, was in

meinen *Kräften* steht; *to be one's own* —, sein
eigner *Herr* sein, *freie Hand* haben; *to be* — *of*

one's self, sich beherrschen können; *to make*
one's self — *of a thing*, sich einer *Sache* be-

mächtigen, bemästern; — *attendant*, der *Hafen-*
aufseher, *H-meister*; — *builder*, der (*Schiffes*, *ic.*)

Baumeister; — *cook*, der *Küchenmeister*; — *fiend*,
(*Bute. — Zan.*) der *Erzfeind* (im ärgsten Sinne);

— *gunner*, *Gm.* der *Oberkanonier*, *Oberconstabler*,
(*n. Streit*) *Heugwärtner*; *Germ.* (chem.) *Büchsen-*

meister; — *hand*, *fig.* die *Meisterhand* (der ge-
schickte Mann); — *jest*, der *Hauptspas*; — *key*,

der *Hauptschlüssel*, *Kapitalschlüssel*; — *leaver*, der
entlaufene *Diener*; — *like*, *a)* *meisterhaft*; *b)* *her-*

risch, *gebieterisch*; — *lock*, das *Thürschloß*;
— *lode*, *Min.* die *Hauptader*; — *mason*, *a)* der

Maurermeister; *b)* der *Freimauree* im dritten Gra-
de; — *'s mate*, *vid.* unt. *Mate*; — *note*, *Mus. (chem.)*

die *Maxima* (größte, längste *Note*, welche 8 *Tacte*

durch dauert); — **passion**, die herrschende Leidenschaft; — **piece**, *a*) das Meisterstück, *W.-wert*; *b*) (*Clar.*) das Haupttalent; — **printer**, der Buchdruckerherr; — **quality**, die vorherrschende Eigenschaft; — **rogue**, (*Bulw.* — *P. C.*) der Erbschnecke; — **root**, die Hauptwurzel; — **sail-maker**, der Obersegelmacher; — **sin**, die Erbsünde; herrschende Sünde; — **sinew**, die Hauptsehne; — **string**, *Mus.* die Hauptsaite (eines Saiten-Instrumentes); — **stroke**, — **touch**, der Meisterstreich, Meisterzug; *fig.* das Meisterstück; — **teeth**, die vornehmsten Zähne; (— *of a fox, wolf, &c.*) *Sport.* die spitzigen Eckzähne, Fangzähne der fleischfressenden Säugethiere (bes. der Füchse, Wölfe, &c.); — **theme**, das Hauptthema; — **vault**, *Arch.* das Hauptgewölbe (eines Gebäudes); — **warden**, der Oberaufseher; — (**warden of the mint**, *a*) der Münzdirector, Münzwardain; *b*) *cant.* der Gärtner; — **work**, das Meisterwerk; — **wort**, *Bot.* die Meisterwurzel (*Imperatoria* — *L.*).

To Master, *v. 1. a.* *a*) *lit. & fig.* meistern, bändigen, überwältigen; *b*) bewältigen, sich bemeistern, sich bemächtigen; *c*) (*Bacon*) geschickt ausführen, meisterhaft ausarbeiten; *d*) (*Shaksp.*, *n. ü.*) (Jemandes) Herrn machen, beherrschen, regieren; *2. n.* † (*Spens.*, *Ben Jon.*) meisterhaft sein, sich auszeichnen; **the m-ing art**, die meisterliche Kunst.

† **Masterdom**, **mā'-stār-dām**, *s.* (*Shaksp.*) die Herrschaft, Gewalt.

† **Masterful**, **mā'-stār-fūl**, *adj.* *a*) meisterhaft, meisterlich, geschickt, erfinderisch, kunstreich; *b*) herrisch, gewaltthätig.

Mastering, **mā'-stār-ing**, *s.* *Tan.* die Weise der Ledergerber; — **pit**, die Ledergrube.

Masterless, **mā'-stār-lēs**, *1. adj.* *a*) herrenlos; unabhängig, frei; *b*) *fig.* halsstarrig, unbändig; *2.* — **ness**, *s.* *a*) die Herrenlosigkeit; Unabhängigkeit; *b*) *fig.* die Halsstarrigkeit, Unbändigkeit.

Masterliness, **mā'-stār-li-nēs**, *s.* das Meisterhafte, die vorzügliche Geschicklichkeit.

Masterly, **mā'-stār-lē**, *1. adj.* *a*) meisterhaft, meisterlich; *b*) herrlich, gebieterisch; *2. adv.* wie *adj.* *a*).

Mastership, **mā'-stār-ship**, *s.* *a*) die Herrschaft, Macht; *b*) der Vorzug, Vorrang; *c*) das (Ober-) Aufseheramt, Vorsteheramt, (Ober-) Lehreramt; *d*) die Meisterwürde; Magisterwürde; *e*) die Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit; *f*) † das Meisterstück; *g*) (*Shaksp.* als Titel) *iran.* die Meisterhaft.

Mastery, **mā'-stār-ē**, *s.* *a*) die Herrschaft, Gewalt, Macht; *b*) der Besitz, das Eigenthum; *c*) die Erreichung, Erlangung einer bes. Geschicklichkeit (— *of, in*); *d*) der Vorzug, Vorrang; *e*) die vorzügliche Geschicklichkeit, Kenntniß; *f*) die wissenschaftliche Uebung; *g*) der Musterplatz; *h*) (*Ben Jon.*) der Stein der Weisen; **to get (obtain) the — of a thing**, zu dem Besitze einer Sache gelangen, Etwas vollkommen erlernen; **to try masteries with one**, *a*) mit Jemand um den Vorzug streiten; *b*) allerlei Uebungen mit Jemand vornehmen. [Buchlernen, od. Kastration.

Mastful, **māst'-fūl**, *adj.* mastreich, voll Eigheln.

To Masticate, **mās'-ti-kāt**, *v. a.* kauen.

Mastication, **mās'-ti-kā'-shūn**, *s.* das Kauen.

Masticator, **mās'-ti-kā-iār**, *s.* der Kauende.

Masticatory, **mās'-ti-kā-iār-ē**, *1. adj.* kauend; *2. s.* *Med.* die Arznei zum Kauen, das Kaumittel.

Mastic, **mās'-tik**, *s.* *a*) der Mastix; *b*) (*Add.*) der Kien, Steinfitt; *c*) *Bot.* (— *herb.*),

das Kagenkraut (*T. drops*, *W.* in *Er-*); *sorts*, *W.* in *Er-*; das Borwachs; *Bo-* (*Thymus masticin-*); (*Pistacia lentiscus*); — **wood**, **Masticine**, **mās'-ti-**; **Masticot**, **mās'-ti-**; **Mastiff**, **Mastif**, Bullenbeißer, die Mastigadour, m. Tränkebiß, Ränge; **Mastless**, **māst'-lēs** (v. Schiffen); *b*) ohne Eigheln.

Mastlin, **māst'-lin**; **Mastodon**, **mās'-ti-** weltliche Thierart, deren.

Mastoid, **mās'-tō**; **Mastress**, **mā'-s-** Geliebte; *vid.* *Mi-*; **Masty**, **mās'-tē**, *1. fellow*, *vulg.* Kerl; *2. s.* *fi.* *Ma-*; **Mat**, **māt**, *s.* *a*) abba; *b*) die Matte, Binfiler, Abtreier; **chaf-** — **bed**, die Matrageblume (*Centaurea*); *Versteigras* (*Nardus*); *Mattemacher*; — eine Art Schiff, welches u. in neueren *chester* zur Fertigung bewahrt hat (*Strand* der Mattenhändler); *Ginster*, die *Matte*.

To Mat, *v. 1. a.* *st.* *b*) ineinander; *c*) (plast.) zusammen; *Gras*; *2. n.* *Mat-*; **† Matachin**, **māt'-** *Wb.*, *s.* (*Sid.*) — u. Schild, Waffent; **Matadore**, **māt-ā-** *ā-dōr*, *Wb.*, *T.*, *S.* *dōr*, eine der *Wittelspiel* u. einige; **Match**, **mātsh**, *1.* der Hündstod; *b*) *fad.* das Schwere; **Loco-foco** u. **Lu-** — **of the forecastle**, die vorn im *box*, die Hundstod, welches Hündstod u. Hündstod u. *Wb.*, *s.* *a*) *an* physischen od. kommt; das Gleichstimmenden; *Oegen-* bindung, Heirath; *eheliche* Parne; *c*) *Wette* (*vid.* unten);

he has not his —, er hat
he is not his —, er ist
she is not his —, sie paßt
ign; he has met (with) his
nn gefunden; to set a —,
n, bestellen; a rich —, eine
hes Mädchen); (tis) a —,
comp. — maker, der Frei-
he Theatrierinn; — paper,
mpfen) die Schrift welche
en jedes Hahnes enthält;
eck; a pair of — horses,
re; (match in Verbindung
hnet gew. eine von mehreren
[ed. auszuführende] Hand-
Wette, einen Wettsfrei, re.
— (for hunting), die Jagd-
ein Scheibenz, re. Schießen;
ein Wettrennen (zu Fuß;
uess).

) gleich kommen, gleich sein,
 ein Gleiches finden od. ha-
 ben aufweisen; e) verglei-
 chen, gleich od. paarweise zusam-
 menstellen od. legen, fortsetzen
 und machen od. wählen, an-
 fechten, es aufnehmen mit ...,
 verbinden, verheirathen (mit
 ..., mit ...); h) T. (to -
) schwefeln; you cannot
 es Gleichen nicht finden; to
 ; not to be m-ed, unver-
 eicht; to - cocks, Sport.
 reise u. Stärke zusammen-
 m-ed couple, sie (die Be-
 sammen; they are paired,
) sie sind gepaart, paßten
 ; he alone is able to -
 n es mit Allen aufnehmen;
 n (- with, mit), heira-
 thetathet fein; (v. Thieren)
 n; b) gemäß fein, zusam-
 n; c) (zusammen) paßen,
 o a family, in eine Familie
 goes to -, Hunt, der Wolf

-b'l, 1. *adj.* a) was man
nn, seines Gleichen habend,
b) übereinstimmend, entspre-
achend; — to none, ohne
-ness, *s.* a) die Vergleich-
e Angemessenheit, das Ent-

Einer, der vereinigt, paart.
der Regenhauer, das Pflanz-

g, p. 1. a) das Gleichsein;
Zurichten (Schweifen) der
re. vor dem Sauerwerden
s, 1. adj. 2. —ly, adv. a)
gleichlich; einzig; b) (Spens.)
s, 1. die Unvergleichlichkeit,

gam. man (im Schachspiele);
Ratt im Schachspiele; b) der
Schul- u. c.) Kamerad, Gespieler,
u. c. Gegenst. Gatte, die Ehe-

genosinn, Gattinn; *d*) das Männchen, Weibchen (der Thiere); *e*) der Tiidhgenos (bes. auf Schiffen mess -); *f*) der Gehülfe (bei den Handwerfern), Gesell; *Mar-s.* (master's - , - of a merchantman), der Unterhiffier, Steuermann, Maat, Gehülfe; - of a ship of war, der Obersteuermann eines Kriegsschiffes; *Boatsman's* -; *Cook's* -; *Surgeon's* - , *vid.* die eigenen Artikel.

To Mate, v. a. a) (sich chetlich) verbinden, heirathen; b) sich paaren, sich gatten (v. Thieren); c) gleichen, (einer Sache) gleichkommen, (Einem) sich gleichstellen; d) es aufnehmen mit ..., fed bekämpfen, die Spitze besiegen; e) *Gam.* matt machen (im Schachspiele); f) † *au* überwältigen, unterjochen; h) niederbeugen, unterdrücken; be- stürzen machen, verwirren, erschrecken.

Mateless, mât'-lēs, *adj.* ohne Gefährten, zc.

Mateology, mǎ-tí-ôl'-lò-jě, *s.* die vergebliche, unnütze Untersuchung, Wüstenfängerei.

Material, má-té'-rí-ál, 1. *adj.* a) materiell, körperlich, stofflich (im Gegenf. des Geistigen); b) *fig.* wichtig (—to, für), wesentlich, (mehr od. weniger) notwendig; c) der Materie nach, die Sache an sich betrachtet (im Gegenf. des Formlichen), sächlich; **the — action**, die Handlung an sich; d) *(W.h. Rep.)* Materialien liefernd; a — **fool**, (*Shaksp.* — *A. Y. L. I. III. 3.*) ein sinnreicher Narr (Schlegel); 2. *s.* a) das Materiale, der Werkstoff, Bestandtheil; *vid. Materials*; b) *vulg.* der Hinter, an das Fundament.

Materialism, mǎ-tó'-rǐ-ál-izm, *s. Ph.* der Materialismus, die Lehre der Materialisten. Stofflehre.

Materialist, mǎ-té-rí-ǎl-ist, *s. Ph.* der Materialist (Freidenker, der geistige Wesen leugnet, Alles für Materie hält).

Materiality, mǎ-tě-rí-ál'-i-tě, *s.* a) das Materielle, Körperliche, die Stoffhaltigkeit; b) fig. die Wichtigkeit, das Wesentliche (einer Thatsache).

To Materialize, mǎ-tě-ri-ál-iz, v. a. materialisieren, materialisieren machen, materialisieren, verkörpern; to — the **habits**, den Gewohnheiten eine materielle Richtung geben.

Materially, mǎ-tě'-rì-ál-ě, *adv.* a) der Materie nach (im Gegensatz zur Form); körperlich; b) an sich betrachtet, nicht der Form nach, wirklich, materiell; c) *fig.* wichtig, wesentlich.

Materialness, mā-té-ri-āl-nēs, *s. u*) das Materielle; *b) fig.* die Wichtigkeit, das Wesentliche.

Materials, mǎ-tê-ri-álz, *s. pl.* (selten im *sing.*).
die Materialien, Bestandtheile, der Werkstoff, Stoff
- of a building (or building -), die Bau-
materialien.

Materiate, (Materiated), mā-tē'-rī-ēt, adj.
(w. ū.) materiell, körperlich, stoffartig; materiate
adjective, *Gram.* das stoffbezeichnende Adjectiv
(i. 38. oaken v. oak, wooden v. wood).

† **Materiation**, mǎ-tò-rí-á'-shùn, s. (*Brown*) die
Erzeugung der Materie, das Stoffbilden.

Maternal, mǎ-têr-nål, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*
mütterlich; — aunt, die mütterliche gesinnte Tante
— love, die Mutterliebe; —ly, von Mutter Seite
3. —ness, *s.* die mütterliche Bärtlichkeit.

Maternity, mā-tēr'-nī-tē, *s.* die Mutterschaft, der Mutterfrond (wie Motherhood).

Math, m^{ath}, s. Agr. die Mathd, gew. in comp
vid. unt. After. Latter. &c.

Mathematical, Mathemathic, māt'h-i-māt'-tī
kāl, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* mathematisch; — cer

tainy, die mathematische (unumstößliche) Gewis-
heit; — *ly certain*, m. gewiß. [thematifer.
Mathematician, *mât'h-i-mâ-tsh'-ân*, s. der Ma-
Mathematics, *mât'h-i-mât'-tiks*, s. *pl.* die
Größenlehre, Mathematik; *pure or speculative*
—, die reine W.; *mixed* —, die angewandte W.
Mathemeg, *mât'h-i-még*, s. *vid.* Land-cod.
Mather, *mâTH'-âr*, s. (n. ü.) *vid.* **Madder**.
Mathes, *mâ'-thés*, s. die wilde Kamille.
Mathesis, *mâ-thé'-sis*, *W., Sm., S., P., &c.*;
mât'h-i-sis, *Wb.*, s. die Mathesis, Mathematik.
Mathias, s. *vid.* **Matthew**.
Mathurins, *mât'h-d-rinz*, s. *pl.* **Ecc.** die Mathu-
riner (-Mönche). [(F-n.).
Matilda, **Mathilda**, *mâ-tîl'-dâ*, s. **Matilde**.
Matin, *mât'-tin*, 1. s. (n. ü.) der Morgen; 2.
adj. zum Morgen gehörig, früh.
Matinal, *mât'-in-âl*, *adj.* wie **Matin**, *go*.
Matins, *mât'-tinz*, s. *pl.* a) das Morgenlied, der
Morgensang, das M-gebet überh.; b) **Rom. Cath.**
die (Früh-) Messe.
Matrass, *mât'-râs*, s. a) **Chem.** das Destillirglas,
die Phiole zu chemischen Operationen; b) zum. st.
Matress, *go*.
Matress, *mât'-tris*, (in *Am.* zum. *mâ-trâs'*), s. die
Matraxe, das ausgestopfte u. durchnähte Unterbett.
Matrice, s. *gen.* die Warrige (bei. Form): a)
(*mât'-tris*) **Anat.** die (Ge-)Bärmutter, Mutter; b)
(*mât'-tris*) **L-f.** die Giesnmutter, Eufnmutter, Schrift-
mutter; c) **Mint.** der Abschlagn, Prägestoß; d)
Min. die Erzmutter; e) **Dy.** die Hauptfarbe, Urfarbe.
Matricidal, *mât'-tri-si-dâl*, *adj.* mntermör-
derisch.
Matricide, *mât'-tri-sid*, *S., W., Sm., Wb., &c.*;
mât'-tri-sid, *P.*, s. a) der Muttermord; b) der
Muttermörder. [Bärmutter gehörig.
Matricious, *mâ-trish'-âs*, *adj.* **Anat.** zur (Ge-)
Matricular, *mâ-trik'-d-lâr*, 1. s. (b. **Matricula**)
die Warrikel; 2. *adj.* zur Warrikel gehörig; —
book, das Warrikelbuch.
To Matriculate, *mâ-trik'-d-lât*, *v. a.* (bei. **Ac.**)
einschreiben, aufnehmen, immatriculiren.
Matriculate, *mâ-trik'-d-lât*, 1. *adj.* eingeschrie-
ben, immatriculirt; 2. s. der Immatriculirte.
Matriculation, *mâ-trik-kû-lâ'-shân*, s. die Ein-
schreibung (in die Warrikel), Immatriculirung.
Matrimonial, *mât'-tri-mô'-ni-âl*, 1. *adj.* 2. — **ly**,
adv. ehelich; vom Ehestande; **to go on a** —
scheme, *vulg.* auf die Freierei ausgehen, auf
Freiersfüßen (auf die Freier) gehen; — **crowns**,
Pol. die Ehekrone.
Matrimonious, *mât'-tri-mô'-ni-âs*, *adj.* (**Milt.**,
n. ü.) ehelich, die Ehe betreffend.
Matrimony, *mât'-tri-mân-ê*, s. a) der Ehestand,
die Ehe; b) (**B. & F.**) † die Ehefrau, Ehehälfte;
(*vid.* unt. **To Commi**).
Matrix, *mâ'-triks*, s. *vid.* **Matrice**.
Matron, *mât'-rân*, *Wb.*; *mât'-trân*, *W., Worc.,*
Sm., S., P., Ja., St. J., Enf., s. a) (**C. P.**;
Milt.) die Frau; b) die Matrone, alte Dame, be-
jahrte (verheirathete) Frau (*Law*, tauglich um weib-
lichen Untersuchungen beizumohnen); c) die Hebam-
me; d) die Hospitalmutter, überh. Krankenwärterinn.
Matronal, *mât'-rô-nâl*, *Wb., P., Dr. A., Mr.*
Sc., Worc., W.; *mâ-trô'-nâl*, *F., W.*; *mât'-*
trô-nâl, *S., Ja., P., adj.* a) eine Matrone be-
treffend; b) matronenhaft, ältlich, bejahrt; ehrbar,
geleßt, anständig (wie es einer M. geziemt).

To Matronize, *mât'-râ-l*
machen, ernst od. geie-
Matronlike, *adj.* Ma-
Matrosses, *mâ-trôs'-*
bei der Artillerie, Unter-
Gunner).
Mattamore, *mât'-tâ-*
Matted, *mât'-têd*, *p.*
ten bedekt; gekochten
Matter, *mât'-târ*, s. a)
der (Körper-) Stoff, d
stoff, Grundstoff, die W
od. vorliegende Gegen
legenheit; d) *col.* irgen
pl.; e) die Ursache (e
eignisses); f) der Geg
Fragepunkt, Streitpunk
rechnete Menge, od. Anz
(Zeit-) Raum (*vid. ph*
Eier; i) **Typ.** aa) W
bb) die abgeieften Colu
die zwar beweiskundige
darzuthuende Thatsache
Urfunden belegte Thari
Verhalt einer Sache,
Thatsachstand, (*m-s of f*
— *of vulg.* — a) fa-
teriell, wirklich, in der
— *of fact man*, *mod.*
Erzähler od. Förichte (d
weilig u. ohne Phantasie
reissen will); — *of fa*
liches; *m-s of law*, s
was Rechtsachen betrie
gehörig; **to speak to**
zur rechten Zeit spreche
giebt's? wovon ist die
her? was fehlt ihr? I
all a — *to me*, es ist
no —, es thut nichts, s
darauf an, hat nichts
know is a great —,
auf Gewohnheit an; I
mache mir nichts darau
nicht, mit nichten, *col.*
(about) **twenty pounds**
(ungefähr) 20 Pfund; s
gefähr sieben Meilen;
Ganzen, genau betrach
am Ende; **for the** —
a small —, eine Wen
m-s, Kleinigkeiten; **to**
to —, eiteln; — **man**
To Matter, *v. l.* (n.)
gativen Sagen) es ist
daran gelegen, es liegt
(großer, feiner, etc.) Wi
zu bedeuten; **what m-**
(n. ü.) brachten, achten
klümmern um ..., (sich)
machen; 3. n. eiteln,
rate, 2.
Matterless, *mât'-târ-l*
Mattury, *mât'-târ-ê*,
wichtig, inhaltsreich; b)
Matthew, *mât'h'-hâ*, s
Mattings, *mât'-tîngs*,
Mattins, *mât'-tînz*, s.

s. die Haue, Radehaue,

s. vid. d. b. **Matress.**

or. fr. **Matthew u. Matilde.**

ents. *s. pl.* **Med.** die Eite-

tel.

id-rdt. v. 1. *a.* zeitigen: *a)*

machen, zur Reife bringen;

n. die *E.* befördern; 2. *n.*

men; *b)* eitem, reif werden.

id-shün. *s. a)* das Zeitigen

der Reife; *b)* **Med.** die Eite-

zur Reife kommen.

id-tiv. *Worc.*, *Wb.*, *W.*,

id-tiv. *S.*, *P.*, *E.*, *adj.* *a)*

essend; *b)* **Med.** zum Eitem

a) reif, zeitig; *b)* *fig.* (für

reif; *to grow* —, reif

zeitigen: *a)* reifen, reif ma-

bringen, (be-)fördern, be-

nehmen, veredeln; 2. *n. lit.*

den, sich vervollkommen.

adv. *a)* auf eine reife,

b) wohl überlegt, reiflich;

ig. frühe.

vid. **Maturity.**

id. *s. a)* die Reife; *b)* *fig.*

heit; *c)* *Com-s.* der Ber-

lungszeit (eines Wechfels);

id. Berufszeit; *to pay at* —,

ung einhalten.

id. *mā-tū-ti-nāl.* *māt'-d-*

gehörig; des Morgens ge-

hours. die Frühstunden.

Matilda. Matilde (f-n.).

v. a. betäuben, benebeln,

dumm machen.

p. a. betäubt, benebelt,

s. a) *abbr.* v. **Magdalen,**

(-n.); *b)* *Bot.* (*sweet* —,

der Leberbalsam, wuchtrie-

ilea ageratum — *L.*); 2.

— *drunk.* *lud.* weinerlich

agdalen. welche in Thrä-

-izm. *s. (Dick. — Pickw.)*

imentalischstimmende Trun-

adv. *barl.* trotz, ungeachtet.

mā'-kin. *s. vid.* **Malkin.**

Echlägel. *ic.* (*vid.* d. *ii.*

— *stick.* *Paint.* der Echn-

a) mit einem Echlägel (schla-

en; *vid.* *To Mall.* *a)*; *b)*

eln, durchgerben, zerichla-

en; *d)* (*Pope*) verlegen;

erkranken, toll u. voll.

adv. (*Spens.*) *vid.* **Maugre.**

laumy. *mām.* *mām'-ish.*

gl. schwämmig, verfault.

ig. (*Sir T. H.*) † eine Art

einem Echorhemb); *b)* *Hör.*

vid. **To Munch.**

Maund, mānd, W., Sm., Ja.; mānd, S., P.,

St. J., Enf., s. (in Echottl.) der (Hand-) Korb.

† **To Maund, or To Maunder, mān'-dār,**

W., Ja., F.; mān'-dār, S., P., St. J., v. n.

Ono. *a)* murren, brummen (— at, über); *b)* (auch

Si-engl.) gedankenvoll umhergehen; laut für sich

reden; *c)* betteln; *to maund upon the pad,*

(*Ben Jons.*) auf der Landstraße betteln.

† **Maunder, s. a) (u. *Glouc.*) der Bettler; *b)* der**

laut für sich Redende.

† **Maunderer, mān'-dār-ār, s.** der Murrende,

col. Brummbart.

† **Maunderings, s. pl.** (*South.*) das Gemurr,

† **Maundie, mān'-dē, s.** (*Herr.*) das Almosen.

Maundy, mān'-dē, s. in comp. (n. *Spel.* vom

angeli. *mand, mande,* Korb, dessen sich die Kö-

nige v. England bei der Almosenverteilung be-

dienten, daher:) **Royal** —, die am Gründon-

nerstage (gew. in **Whitehall Chapel**) übliche Al-

mosenpende an greise Männer und Frauen; —

thursday, der grüne Donnerstag, Gründonnerstag

(n. *Wheatly* v. *dies mandati* = *mandate* *or*

maundy thursday).

[*vid.* **Morris.**

Maurice, mā'-ris, s. **Mauritius,** Moriz (M-n.).

Mausoleum, mā-sō-lē'-ūn, adj. ein Grabmal,

Denkmal betreffend, dazu gehörig.

Mausoleum, mā-sō-lē'-ūm, s. das Mausoleum,

prachtige Grabmal, Prachtidentmal.

Mauther, mā'-THār, s. (*Ben Jons.*) † & *provinc.*

das tole, alberne junge Mädchen.

Mavis, mā'-vis, s. Orn. die Singdrossel, Wein-

drossel (*Turdus musicus* — *L.*).

Maw, mā, s. a) der Wagen (eines Thieres); *b)*

der Kropf (eines Vogels); *c)* *cont.* der Bauch (eines

Menschen, gew. v. einem Schlemmer gebr.); *vulg.*

ph-s. wie *a* — *to,* Lust zu ...; *vid.* das analoge

Stomach; — *worm, Zool.* der Epulwurm (*Asca-*

Mawd, mād, s. abbr. vid. Maud. [*ris* — *L.*).

Mawk, māk, s. provinc. & † a) die Wade (*vid.*

Maggot); *b)* *vid.* d. f. **W.**

[*kin.*

Mawken, Mawkin, die Echlumppe, *vid. Mal-*

Mawkingly, māk'-ing-lē, adj. (*Bp. T.*) schlum-

pig, schmutzig, ekelhaft.

Mawkish, mā'-kīsh, l. adj. a) widerlich, ekel-

haft; *b)* *fig.* abgeichmadt, geschmacklos, matt; 2.

— *ness, s. a)* das Widrige, Ekelhafte; *b)* *fig.* die

Abgeichmadtheit, Gleichmachlosigkeit.

Mawks, Mawkes, māks, s. vulg. a) die Echlum-

pe, *vid. Malkin*; *b)* *pl.* Grillen, Kraken.

Mawky, māk'-ē, adj. provinc. voll Waden, ma-

Mawlin, mā'-līn, s. vid. Maudlin. [*dig.*

† **Mawmet, mā'-mēt; vulg. mōm'-mēt, s.** (*cor.*

von Mahomet) *a)* das Bild, Götzenbild; *b)* die

Puppe; — *pigeon, Orn.* die türkische, arabische

od. persische Taube (*Columba turcica* — *L.*); nicht †.

† **Mawmetry, mā'-mī-trē, s.** (*Chauc.*; *Sir T. H.*)

a) der Moham(m)edanismus; *b)* der Götzendienst.

Mawmish, mā'-mīsh, adj. läppiich, kindlich;

weidrig, ekelhaft.

Mawn, vid. Maund. Mawther, vid. Mauther.

Max, māks, s. a) *abbr.* v. **Maximilian,** Mari-

milian (M-n.); *b)* *cant.* Wachholderbranntwein.

Maxilla, māk-sil'-lē, s. Anat. der Kinnbacken.

Maxillar, Maxillary, māks'-il-lār, māks'-il-

lār-ē, adj. Anat. zu den Kinnbacken gehörig; —

bones, pl. die Kinnbackenknochen.

Maxim, māks'-īm, s. a) die Marime, der feste

Es, Grundjaß, das Axiom; *b)* *Mus.* (chem.) die

Marima, eine Rose von acht vollen Tacten; — of state, die Staatsmarine; — monger, (*Chest.*) der Marinenfrämer.

Maximum, mäk's-i-müm, *s.* das Maximum (*Wegen v. Minimum*); *a*) überh. das Größte od. Höchste in seiner Art, der höchste Grad, die höchste Zahl, größte Menge; *b*) *Com.* der höchste Satz (Preis) eines (Waa- ren-) Artikels; die höchste Summe, Maximumsumme.

May, mā, *1. s.* *a*) *Chron.* der Mai, Vonnemonat; *b*) * der Lenz; — of youth, * der Lenz des Lebens; *c*) † das Lenzkind, die aufblühende Jung- frau, Maid; *d*) *vid.* — bloom; *2. in comp.* Bot-*s.* — apple, eine süßlich schmeckende Frucht in der Größe eines Gänsefices, von der Pflanzeng. der Papavereen, die in den feuchten Wäldern Ame- rika's (bei. in den Cypressenwäldern Louisiana's) wächst (*Podophyllum* — *L.*); — bloom, die Weiß- dornblüthe; — bee, — bug, Ent. der Maikäfer (*Scurabaeus melolontha* — *L.*); — bush, Bot. die Zwergmispel, Zwergquitt (*Mespilus cotoneaster* — *L.*); — day, der erste Mai; — days, Freudent- tage, Festtage; — dew, der Maithau; — duke, die Maikirche, eine Art der gem. Kirche; — fish, *vid.* Shad; — flower, Bot. *a*) wie — bloom; *b*) das Maiblümchen (*Concullaria majalis* — *L.*); — fly, Ent. *a*) die Eintagsfliege (*vid.* Epheme- ra, *b*); *b*) (*C.*; *Walt.*) die Wassergille; — fool, provinc. (bei. in W-engl.) in gleicher Bedeutung mit April-fool, Aprilnaer (in andern Theilen Eng- lands); — game, das Maispiel; der Scherz, die Betrüfung; to make a — game of one, sein Spiel mit Einem treiben, Einen zum Besten haben, am. in den April schicken; — lady, die Königin am Maifeste; — lily, *vid.* — flower, *b*); — morn, * *a*) der Maimorgen; *b*) (*Shaksp.*) die Jugend- frische, Lebenskraft; — pole, *a*) der Maibaum, die Maie; *b*) *lud.* (v. langen Personen fig.) die Hopfenstange; — weed, Bot. die sinkende Kamille (*Anthemis cotula* — *L.*); — worm, Ent. der Mai- wurm (*Meloe proscarabaeus* — *L.*).

May, *v. u. n. d.* *a*) mögen, können; dürfen; wün- schen; *b*) † & * *it. can.*; (*it.*) — be, *a*) es mag sein, es kann sein; *b*) etwa; 'as fast (as soon) as — be, so geschwind (so bald) als möglich; you — for (all) me, meinewegen! if I — say so, wenn ich so sagen darf; *vid.* unt. I, pron.; — I never, *if* ...! (bei Verheuerungen, mit nach- folgender Verneinung), ich will sterben, gebe meinen Kopf zum Pfande, ich will Hans (Mag) heißen wenn nicht ...; (bei der Anrede an Höhere u. in Briefschriften) — it please your Majesty, Ew. Majestät geruchen; may-be, (may-hap; provinc. vulg. mappen), vielleicht; etwa, etwaig.

To May, *v. reg. n.* Blumen am Maimorgen pflücken; maying, *a*) Blumen pflücken; *b*) das Blumenpflücken am Maimorgen, vulg. das Maie; to go a maying, vulg. maie gehen.

† Mayhem, Mayhim, *Law. vid.* Maim.

Mayor, mā'-är, *W., Wb., Ja., St. J., F., Sm.*; mā'r, *P.*; mā'r, *S., Sm.*, *s.* der Mayor, Maire, Bürgermeister; lord —, der Bürgermeister von London, York od. Dublin; lord —'s day, fig. der Festtag, Jubeltag; — of a port, *vid.* Bailiff.

Mayoralty, mā'-är-äl-tē, *s.* das Amt, die Würde eines Mayors, *zc.*

Mayoress, mā'-är-ēs, *s.* die Mayoress, Bürger- meisterinn. (Iner Bohne (*Vicia faba* — *L.*).

Mazagan, māz'-ā-gān, *s.* Bot. eine Art gemei-

Mazard, māz'-zürd

† der Kopf, Schäd-

† To Mazard, *e. a.*

Mazarine, māz-zā-

Dunkelblau; *b*) das

Art halbrunder Ba-

andere paßt; *d*) l-

fertigtes Mandelbo-

richt (Zimbal) v. o-

Schneissen; *g*) der f-

vid. oben; *2. adj.*

Maze, māz, *s.* *a*)

Irrgebäude, Irrge-

Irrer, Verwirrung

Klemme, der Wirn-

gen, befüßt, *col. v.*

To Maze, *v. 1. a.*

dugen, in Erstaunen

† befüßt sein; *vid.*

† Mazedness, mā'-

wirung, Verwunde-

† Mazement, *s. vid.*

† Mazer, mā'-zür,

(*Spens.*) ein aus W-

Mazological, māz-

von den Säugethier-

Mazologist, mā-zū-

Mazology, *s. vid.*

Mazovia, mā-zō'-v-

wodtschaft im König-

Mazur, Mazurka

Mus. & Danc. der

Rationaltanz der P-

Mazy, mā'-zē, *adj.*

gänge; *b*) befüßt,

Mazzard, māz-zū-

schwarze Vogelstir-

Me, mē, *pron. per-*

sojus von I mit,

meinethaben; *b*) (*it.*

fi. des Rem. I, *3.*

you or —, du od.

ebenfalls im gem. S.

art, als Züllwort, *3.*

sprechen Sie mir *c.*

what does — Aes-

mein Aesop that?

† Meacock, mē'-kē-

seiner Frau, unter d-

der Weichling, d-

weichlich, furchtiam;

Mead, mēd, *s. a*)

(*fr.* Meadow) die

sweet, *vid.* Mead-

Meadow, mēd'-ād-

bei. Bot-*s.* — bou-

me (*Caltha palust-*

Günfel, das Zapien-

— campion, die Ku-

nis flax cuculi — *L.*

(*Cardamine pratens-*

gras, Rispengras (*s.*

W-nland, der W-

ore, Min, das W-

der Rajencienstein;

Brachferche (*Alaud-*

der W-npieper (*Al-*

— pinks, *vid.* — c-

, mittel, mittler, mittelmäßig) (in)zwischen, zw.; 2. *in*
er Tenorschlüssel; — paper,
Mittelsstimmen (Alt und
das Durchschnittsverhältnis.
Mittelstruktur; — time, (
in the — time, (*in the*

Means, mēnz, s. pl. a) die Mittel; das Vermögen; die Vermögensumstände; **b)** das (Hilfs-)Mittel, thätige Werkzeug, die Ursache (häufig mit einem Adj. od. Subj. im Sing.; *vid. Flügel's* *Bollst.* *Engl. Sprachl.* S. 176); **by this or that** —, durch dieses Mittel, dadurch; **by — of**, vermittels, durch; **by our —**, durch uns; **by all (any) —**, durchaus, ischlechterdings, auf alle Fälle; **by no (not by any, or by no manner of) —**, auf keine Weise, ganz u. gar (durchaus) nicht;

by fair —, durch gelinde Mittel, mit Güte, im Guten; by foul —, im Bösen, mit Strenge, mit Gewalt; by which —, wodurch, vermöge dessen; she was a — of my ruin, sie war eine Ursache mit zu meinem Verderben; to make — for ..., (Shaksp.) sich Mühe geben um ..., sich intercedieren für ...; the end justifies the —, vid. unt. To Justify; ways and —, vid. unt. Way.

Meant, mént, pret. & p. p. (v. To Mean) meinte; gemeint; I never — ..., ich hatte nie im Sinn ...; to be — by ..., bedeuten, bezeichnen.

Mear, mèr, s. & v. vid. Mere. [— L.].

Mearl, mǎrl, s. Orn. die Amstel (Turdus merula).

Mease, mēs, s. a) † das Haus mit Ader, vid.

Messuage; b) a — of herrings, das Maß von 500 Stück Haringen.

Measels, s. pl. vid. Measles. [tägige.

† Measle, mé'-z'l, s. (Wic.; Shaksp.) der Aus-

Measled, (Measled), mé'-z'l'd, adj. a) an Mäfern frant; b) finzig (v. Schweinen); c) gemasert, maserig (vom Holze).

Measledness, mé'-z'l'd-nēs, s. (Cot. & Sher.) die finzige Beschaffenheit, Finnenkrankheit (der Schweine).

Measles, mé'-z'l'z, s. pl. a) die Mäfern; b) die Finnen (eine Krankheit der Schweine); c) die Mäfern (im Holze); d) die Narben (im Leder).

Measly, mé'-z'l-lē, adj. a) vid. Measled, a); b) finzig, rändig (v. den Schweinen; the pork was —, Marr. — P. S.); c) masericht, flechtig (vom Holze).

Measurable, mēzh'-ār-ā-b'l, 1. adj. a) meßbar, ermesslich; b) mäßig; 2. —ly, ado. mäßig; 3. —ness, s. die Meßbarkeit, Ermesslichkeit.

Measurage, mēzh'-ār-īdj, s. das Meßlohn.

Measure, mēzh'-ār, s. a) das Maß (eine bekannte od. durch seine Grenzen bestimmte Größe, Ausdehnung od. Menge eines Gegenstandes; das womit Etwas gemessen wird); b) das Verhältniß; c) der Maßstab; d) das gehörige (volle) Maß; e) der bestimmte Anteil, die Portion; f) (Shaksp. — M. off V.) die Mäßigkeit, Grenze; g) Bibl. das (Lebens-) Ziel (— of my days, Ps. XXXIX. 4); h) Bibl. das Ziel, die Grenze amtsicher Gewalt (2. Cor. X. 13.); i) Gram. & Poet. das Sylbenmaß; k) Mus. das Zeitmaß, Tonmaß, der Tact, die Mensur; l) Geom. das Maß; m) das Verhältnis der Länge zur Weite der Orgelpfeifen; n) Typ. die Breite einer Columne; o) † ein langsame feierlicher Tanz; p) die bestimmte Art u. Weise des Verfahrens, die Maßnahme, Maßregel bes. im pl.; beyond —, (out of [all]) —, über die Maßen; in —, mäßig; in some —, gewisser (einiger) Maßen; in a great —, überaus, sehr; meistens; without —, ohne Maß (u. Ziel), unmäßig; by —, vermittelst; to take one's (a person's) —, einem das Maß nehmen (for a suit of clothes, zu einem Anzuge); to take one's m-s (accordingly), seine Maßregeln (dannach) nehmen; to have hard m-s, einen harten Stand haben, schlecht behandelt werden; — for —, † prov. Gleiches für Gleiches, col. Wurst wieder Wurst; — of a number, Nuth. die Zahl, welche eine andere ohne Rest theilt, der Factor; — of capacity; cubic or solid —; lineal or long —; vid. unt. C., L., &c.; — note, Mus. die ganze Tactnote, der ganze Schlag.

To Measure, v. 1. a. a) messen, abmessen, aus-

messen; b) zumessen in ...; fig-s. c) das Schiff zur See), zumessen, abwägen (— with what measure to you again, wie wird euch gemessen vid. unt. Bushel) halten, messen.

Measured, p. p. & distance, die (v. d. messenden Gründe, d. geometrische (richtige) gemessenen Schrittes.

Measureless, mēzh'-līch; 2. —ness, s.

Measurement, mēzh'-līng, Vermessung; Schiffes; — charge.

Measurer, mēzh'-ār (- of land), der Meßlohn (von Getreide).

Measuring, mēzh'-ār-comp. Meß-) a) das

c) Com. der Meßlohn — cast, der Rücken Meßfette; — tape, d. — unit, das als Maßtum; — wheel, Meßulator, b).

Meal, mēt, 1. s. a) d. bereinigte Fleisch (cf. rung, das Futter; c) Nahrung; (meats, p. ein volles Ei; minced —; sweet-m-s; wh Artikel; auch To Sh-

to sit (down) at — it is — and drink after — comes mus

Braten (i. e. zu sp. das Hackmesser; — Blech, vor den Herd

vermehrt, u. das Fle —jack, der Bräunungs-

markt; — offering, — pie, die F-pastete

— sausage, F-wurst F-wage; — screen, schrant; — stand, d.

To Meate, vid. To Meated, mé'-tēd, a

Meathe, mēTH, s. b) (Milt., n. ü.) d.

Vorzug, die Wahl.

Meatus, mī-ā'-rās, Meaty, mé'-tē, a nicht fett.

To Meaw, To M maunen, miauen (wie Meazels, s. pl. vid.

Meazling, (Arb.) v. Mechanic, mī-kān-

cal; 2. s. der Hand fair, die Gewerbs- die Generichule, v.

Mechanical, mī-kā- a) zur Mechanik ge-

er M. gefertigt; c) in der physische Kraft wirkend; g, kunstlos; f) fig. gemein, comp. — horse, mod. a) bekräftigt von einer Person; b) mit zwei größeren Rädern; c) mit einem kleinen Rade zum Lenken über den hintern Rädern; d) das mechanische Pferd zum Fahren als Vorbereitung zum Fahren des (erfunden vom Genant u. Stallmeister v. 1445); — powers, pl. die Kräfte, auf welche alle Andern, zusammengefaßt, zurückgeführt sind; — the Schnellpresse; — 3. — ly, adv. mechanisch; a) Mechanik; b) durch physikalische mechanische (nicht eigentl. turned or inclined, von der Neigung; 4. — ness, s. a) die den Regeln der Mechanik, (Bot. & Sher.) fig. das Geraden; — kân'-i-kâl-lz, v. a. (Cot.) herabwürdigen. — ish'-ân, s. der Mechanikus. — die Bewegungswissenschaften-Mechanik. — ism, s. der Mechanismus, — ung, der Zusammenhang mechanisch. — ist, s. a) der Mechaniker, mechanisch (bei dem Theater). — Geog. (die Stadt) Mecheln; — (anter) Spigen. — ist', s. ein feines halb leinwandnes Westzeug. — kân, s. Bot. die weiße mechoacanna — L.). — en-bârg, s. ein glänzendes aus Norwich; — blue, die druckten Umschrift "Mecklenburg", s. Chem. das mekon- [Mekonsäure. — adj. Chem. — acid, die — s. Min. der Kalkstein; — kleine Körner, angeblich (im Reggensteine). — am, s. a) Pharm. der Wohn- — ed. die ersten Excremente — ern, das Kinderpech. — die alte Münze; b) die — e, Gedächtnismünze, Me- — Portrait, Bildnis. — s. a) der Münzenkenner, — mit einer Preismedaille — pfennig. — s. der sehr kleine Wurf- — adj. zu den Münzen ge- — ismatisch. — an, s. a) die große alte — b) das Medaillon. — v. I. a. † mischen, ver- — ith, sich in etwas mengen — etwas abgeben, einlassen — werden; do not — with

her, gib Dich nicht mit ihr ab, binde nicht mit ihr an; — not with wine, &c., hüte Dich vor dem Weine, ic.

Meddler, mēd'-d'l-ār, s. Einer, der sich in fremde Angelegenheiten mischt, der Einmenger, Zwischen-träger, Naseweis, Handelsfischer, Intrigant.

Meddlesome, mēd'-d'l-sām, 1. adj. sich in fremde Sachen, in Anderer Angelegenheiten mischend, mengsam, naserweis; a — body, vid. Meddler; 2. — ness, s. die Sucht sich in Anderer Angelegenheiten einzumengen.

Meddley, s. & adj. vid. Medley.

Meddling, mēd'-d'l-ing, 1. p. pr. & a. wie **Meddlesome**, qv.; 2. s. das unberufene Einmischen in eines Andern Angelegenheiten; it is not good — with it, am besten ist, man bleibt davon; you will always (ever) be —, Du mengst Dich (vulg. streckst die Nase) in Alles.

Mediaeval, mēd-i-ē'-vāl, adj. sich auf das Mittelalter beziehend, mittelalterlich.

Medial, mē'-dī-āl, adj. mittel, mittler, Mittel-
Median, mē'-dī-ān, adj. in der Mitte, von mittler Größe; — paper, das Medianpapier; — vein, Anat. die Medianvene.

Mediant, **Mediante**, mē'-dī-ānt, Wb., Sm.; mī-dī-ān'-tē, Fl., s. Mus. die Mediant, Terz eines Grundtones, der Mittelton.

Mediastine, mī-dī-ās'-tīn, s. Anat. das Mittelfell, Brustfell.

To Mediate, mē'-dī-āt, v. 1. n. a) (Dig., w. ü.) zwischen zwei Dingen (dazwischen, ob. in der Mitte) sein; b) eine Mittelsperson zwischen zwei streitigen Theilen sein, sich in's Mittel schlagen, die Mittelsperson machen, vermitteln; 2. a. a) durch Vermittelung bewirken, beilegen, vermitteln; b) (Holder, n. ü.) durch Etwas in der Mitte befindliches begrenzen, einschränken.

Mediate, mē'-dī-ēt, 1. adj. a) im Mittel, in der Mitte od. dazwischen befindlich, dazwischen kommend; b) mittler, Mittel-; a — state, ein mittlerer od. Mittelzustand; c) als Mittel wirkend, mittelbar; 2. — ly, adv. mittelbarer Weise.

Mediation, mē'-dī-ā'-shān, s. a) die Vermittelung; b) die Dazwischenkunft, Wirkwirkung, Wirkhülfe, Beihülfe; c) die Fürbitte, Fürsprache; d) Arith. & Geom. die Durchtheilung (einer Linie oder Zahl).

To Mediatize, mē'-dī-ā-tīz, v. a. Pol. mittelbar od. landfässig machen, mediatifizieren.

Mediatizing, p. s. Pol. die Mediatifizierung.

Mediator, mē'-dī-ā'-tār, s. a) der Vermittler, Unterhändler; b) der Fürbitter; c) Theol. der Mittler (Christus).

Mediatorial, mē'-dī-ā'-tār-ī-āl, adj. zu einem Vermittler gehörig, Mittler-; Christ's — office, das Mittleramt Christi.

Mediatorship, mē'-dī-ā'-tār-ship, s. a) das Amt eines Vermittlers, die Vermittelung; b) Theol. das Mittleramt.

Mediatory, adj. (n. ü.) vid. Mediatorial.

Mediatress, mē'-dī-ā'-trēs, s. die Vermittlerin,

Mediatrice, mē'-dī-ā'-trīks, s. Unterhändlerinn.

Medic, mēd'-ik, Bot.-s. s. (— fodder), der Schneckenflee (vid. Lucern); — vetch, or — vetchling, der spanische Klee, die Cypariente, vid. Esparcet; sea —, vid. unt. Sea.

Medicable, mēd'-i-kā-b'l, adj. heilbar.

Medical, mēd'-i-kāl, 1. adj. 2. — ly, adv.

- a) medicinisch; b) heilend; — **board**, das Sanitätscollegium; — **properties**, *pl.* die Heilkräfte; — **staff**, *Mil.* der Medicinalstab (das ärztliche Pericenal, *cf.* **Medico** -).
- Medicament**, *méd'-i-ká-mént*, *s.* das Heilmittel, Arzneimittel, die Arznei; **officialinal m-s**, in den Apotheken vorhandene Arzneimittel.
- Medicamental**, *méd'-i-ká-mént-ál*, *1. adj. 2. -ly, adv.* a) medicinisch; heilend; b) *fig.* heilsam.
- Medicaster**, *méd'-i-kás-tár*, *s.* der Quacksalber.
- To Medicate**, *méd'-i-kát*, *v. a. a)* mit Arznei vermischen, versetzen, schwängern; b) beizen; **m-d herbs**, *pl.* Heilkräuter; **m-d oil-cloth**, Gesundheitswachsstoff; **m-d vapour-bath**, das Kräuter-Dampfbad; **m-d waters**, *pl.* Gesundbrunnen.
- Medication**, *méd'-i-ká-shún*, *s. a)* die Versetzung, Schwängerung mit medicinischen Substanzen; b) der Arzneigebrauch, das Mediciniren, die Cur.
- † **Medicin**, *méd'-i-sín*, *s.* (*Shaksp.*) der Arzt.
- † **Medicinable**, *mí-dís'-sín-á-b'l*, *adj. vid. d. f. W.*
- Medicinal**, *mí-dís'-i-nál*, *or méd'-is-sí'-nál*, *adj.* medicinisch, Heilkräfte besitzend, heilkräftig, heilsam; — **days**, — **hours**, fieberlose Tage od. Stunden, in welchen dem Kranken Arznei gereicht werden kann; — **chest**, die Arzneikiste; — **drugs**, Medicinalwaaren; — **herbs**, Heilkräuter; — **liquor**, der Heiltrank; — **weights**, Apothekergewichte.
- Medicinally**, *adv.* medicinisch: a) als eine Medizin, auf medicinische Art; b) in der Absicht zu heilen: **to use a mineral** —, eine mineralische Substanz, ein m-s Salz medicinisch gebrauchen.
- Medicine**, *méd'-di-sín*; *vulg. méd'-sín*, *s. a)* die Arznei, Medizin; b) die Arzneiwissenschaft, Heilkunde; c) (*Shaksp.*) † der Arzt; d) von den amerik. Indianern wird mit diesem Worte alles Geheimnißvolle u. Wunderbare bezeichnet u. ist von ihren Ärzten (**medicine-men**) hergeleitet, die zugleich Wahriager u. Zauberer sind; so wurde ein Dampfboot (*Catlin, on the N. American Indians*) von ihnen **the big medicine boat**, das große Zauberboot genannt; eine Flinte mit Percussion, eine Sternschnuppe, zc. waren **medicine**, zauberhaft.
- To Medicine**, *v. a. (n. ü.) a)* (Einem) Arznei verordnen, curiren; b) (Einem) helfen.
- Mediciner**, *s. (J. P. R. J. — D.)* der Arzt.
- Medico-**, *méd'-i-kó*, *in comp.* — **botanical**, medicinisch-botanisch; — **chirurgical**, medicinisch-chirurgisch; — **forensic**, medicinisch-gerichtlich; — **legal inquiries**, medicinisch-gecigliche Untersuchungen.
- Medics**, *méd'-iks*, *s. pl.* die Arzneiwissenschaft.
- Mediety**, *mí-dí'-i-té*, *s. (m. ü.) a)* der Mittelstand, das Mittel; b) die Hälfte; c) *Arith.* die arithmetische Proportion zwischen drei Gliedern; der Durchschnitt. [*Scheidemünze*].
- Medin**, *mé'-dín*, *s. Num.* der Medino (ägypt. mittelmaßig, geistig beschränkt).
- Mediocrall**, *mé-dí-d'-král*, *adj. (c. f. W.; Add.)* mittelmaßig, geistig beschränkt.
- Mediocre**, *mé-dí-d'-k'r*, *Maun., Ja.*; *mé'-dí-d'-k'r*, *Sm.*; *mí-dí-d'-kár*, *T.*, *adj.* mittelmaßig.
- Mediocrist**, *mé'-dí-d'-kríst*, *Wb., Sm.*; *mí-dí-d'-kríst*, *T.*, *Maun., s. (Swift, n. ü.)* der nur mit mittelmäßigen Fähigkeiten Begabte, geistig Beschränkte.
- Mediocrity**, *mé-dí-d'-rí-té*, *s. a)* die Mittelmaßigkeit, der Mittelstand, das Mittelmaß; b) die

Mäßigkeit, Mäßigkeit (Trinkens); — *of such a thing*, ein solches Glück.

Medio-twist, *mé'-dú-twíst*, *s.* das Mittelmaß.

Medisance, *méd'-i-sáns*, *s.* die Verachtung, die Verachtung, die Verachtung.

To Meditate, *méd'-i-tát*, *v. a.* erwägen, betrachten, nachdenken, nachdenken.

Meditation, *méd'-i-táshún*, *s.* die Erwägung, das Nachdenken, die Erwägung, das Nachdenken.

Meditative, *méd'-i-tátív*, *s.* die Erwägung, das Nachdenken, die Erwägung, das Nachdenken.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

Mediterranean, *méd'-i-tér-ré-an*, *s.* das Mittelmeer, das Mittelmeer.

lin.
Kesskill.
 a. pl. (*Sylvester*) * **Wie-**
 Gefilde.
 k provinc. schidlich, taug-
 lich, nützlich (— for, zu); **I shall**
 (g. ich werde es Dir schon
 —, es paßt recht gut.
 a) begegnen; b) entgegen-
 gehen; c) lit. & fig. treffen, sto-
 ßen, antreffen; d) zu-
 sammenstoßen mit ...; e) feind-
 lich zusammenstoßen mit ...;
 f) versammeln, zusammenbe-
 rathen, (u.) finden, bekommen;
 g) ihm entgegen gehen; **he ap-**
pointed, er versprach heute zu
 tend to — him to-day,
 gehen; to — due protection
 den, gebührenden Schutz fin-
 den; to — the old course
 eines natürlichen Todes ster-
 ben, sich treffen, sich fin-
 den (von Linien, u.) zusam-
 menstoßen, sich vereinigen; c)
 an, auf einander stoßen; d)
 zusammenkommen; to — with ...,
 (u.) (Widerstand, u.) stoßen;
 e) vereinigen mit ...; c) un-
 ter von ...; leiden, erfah-
 ren. — *Temp. II. 1.*) ent-
 arbeiten: we must prepare
 wir müssen gegen Caliban
 kämpfen; e) lat. (*Bacon*, n. ü.)
 annehmen: to — with an ob-
 jeet begegnen; to — with
 einen empfangen werden; to
 einem Sturme befallen wer-
 den, ich will sie schon fin-
 den: shall we — again? wann
 werden wir sehen? to — as one
 verdient verdienten Lohn be-
 kommen.
 a) das Ehlbenmaß, *vid.*
 messende, Aufsprechende; las-
 ter) Verführer.
Meeterly.
 s. a) das Begegnen; Zu-
 sammenkunft, Versamm-
 lung, Berathschlagung,
 Zusammenfluß; the — of two
 g. zweier Flüsse; d) das
 (von Linien, u.); e) der Punkt
 Zusammenstoß; f) m-s (in
 Treffstellen, Verbindungs-
 stellen); camp m-s, *Am.*
 Lagerungen im freien Felde;
 g) die der Methodisten auf
 Plätzen, wo sie sich aus
 jedes Frühjahr unter freiem
 Himmel versammeln, um wäh-
 — 5 Tagen gemeinschaftlich
 zu beten; dabei finden in
 Familien noch besondere
 Anstalten m-s, *Pol.* so wur-
 de von Daniel O'Connell
 in Belfastversammlungen der
 to appoint (one) a —,

Jemand ein Stellbischein geben; — **again**, das
 Wiedersehen; **happy m-s** (of friends), geistliche
 Zusammenkünfte (von Freunden u. Bekannten);
Com-s. to call a — (of creditors), (die Gläubiger)
 convociren; — **of creditors**, die Zusammen-
 kunft der Gläubiger, zur verhältnismäßigen Theil-
 lung in das Vermögen eines Falliten, der Concurs;
mercantile or commercial —, die Versammlung
 des Handelsstandes; 2. *in comp.* — **house**, a)
 das Versammlungshaus; b) das Bethaus, die
 Kirche, Capelle (bei. der Dissidenten in England);
 — **house for journeymen**, die Herberge der Hand-
 werker; — **place**, (place of —), der Sammelplatz.
Meetly, *mét'-lè*, *adv.* a) schidlich, tauglich, paß-
 lich, dienlich, brauchbar; b) auf eine leidliche Art,
 ziemlich. [Lichkeit, Tauglichkeit; Nichtigkeit.
Meetness, *mét'-nès*, *s.* die Schidlichkeit, Taug-
Meg, *még*, *s. abbr.* (fr. *Margaret*) Gretchen (f-n.);
 — **Dorta**, (schott.) Jungfer Raieweis.
Megacosc, *még'-à-kòsm*, *s.* (*Ep. Croft*) die
 (große) Welt; *vid.* **Macrocosm**.
Megalonyx, *még'-ál-b'-nìks*, *Sm.*, *s.* der Me-
 galonyx, eine urweltliche Thierart, das Geschlecht
 der Edentaten bildend.
† Megapolis, *mì-gá'-pò-lìs*, *s.* (*Sir. T. H. — Trav.*
p. 64; von *megale polis*, d. i. große Stadt,
cor. v. Megalopolis, Stadt in Arkadien) die
 Hauptstadt, Metropole.
Megatherioid, *még'-à-thè'-ri-òid*, *adj.* zur Classe
 der Megatherien gehörig; dieselbe betreffend.
Megatherium, **Megathery**, *még'-à-thè'-ri-àm*,
mì-gáth'-ér-i, *s.* das (versteinerte) Riesen-
 Faultier (ein Urtier Südamerikas).
Meghote, *még'-hòt*, *s. vid.* **Maghote**.
Meggallup, *még'-gál-áp*, *s.* eine Art Wasserfisch.
Megrim, *mè'-grìm*, *s.* das halbe od. einseitige
 Kopfschmerz, die Migräne; (*Bacon*) der Schwindel.
Mehldew, *vid.* **Mildew**. **Meine**, *s. vid.* **Meiny**.
† To Meine, *mèn*, *v. r. a.* vermischen; *vid.* **To**
Mingle. [gemischt.
Meint, *mènt*, *p. p.* † (v. **To Meine**), vermengt,
† Meiny, **Miney**, *mè'-nè*, *s.* (*Chauc. & Shaks.*)
 a) die Dienerschaft, das (Dienst-) Gefolge; b)
 die Kriegergasse.
Meionite, *mì'-ò-nìt*, *s. Min.* der Meionit.
Meiosis, *mì'-ò-sìs*, *s. Rhet.* die hyperbottische
 Verkleinerung.
Mela, *mè'-lè*, *s. Surg.* die Sonde, das Eucheiten.
Melampode, *mél'-ám-pòd*, *s.* (*Spens.*) altere
 Benennung der schwarzen Nieswurzel.
Melanagogues, *mì-làn-à-gògz'*, *s. pl. Med.*
 (chem.) die schwarze Galle abführende Mittel.
Melancholian, *mél'-àng-kò'-lì-àn*, *s.* (*Scott*,
 n. ü.) der Melancholikus.
Melancholic, *mél'-àng-kòl'-ìk*, 1. *adj.* melanco-
 lich: a) mit der Melancholie behaftet, schwer-
 müthig, trübsinnig; b) Gram u. Kummer aus-
 drückend, traurig; c) unglücklich, unfelig, betrü-
 bend, schmerzhaft, traurig; 2. *s. (n. ü.) a)* der Me-
 lancholikus; b) the —, die Melancholie.
Melancholily, *mél'-àng-kòl'-ì-lè*, *adv.* melan-
 chollisch, schwermüthig, traurig; gramlich, düster.
Melancholiness, *mél'-àng-kòl'-ì-nès*, *s.* die An-
 lage zur Schwermuth; schwermüthige Gedanken-
 vertiefung; das Melancholische.
† Melancholious, *mél'-àng-kòl'-ì-às*, *adj.* (*Gow-*
er; Mill.) *vid.* **Melancholy**.
Melancholist, *mél'-àng-kòl'-ìst*, *s.* der Melan-

holisch, Schwermüthige, Traurige; Schwarzgallige.

To Melancholize, mēl'-āng-kō-liz, v. 1. a. (w. ii.) melancholisch machen; 2. n. melancholisch werden.

Melancholy, mēl'-āng-kōl-ē, 1. s. a) die Melancholie, Schwermuth, der Trübsinn; b) (*Shaksp.* — *A. Y. L. I.*) eine eigenthümliche Manie; c) das melancholische Temperament; 2. adj. melancholisch: a) mit der Melancholie behaftet, schwermüthig, trübsinnig; b) traurig, schmerzlich, betäubend; — shades, düstere Schatten; — thistle, Bot. die asantartige Distel (*Carduus helenioides* — *L.*).

Melange, mē-lānz', *Worc.*; mē-lōngzh, *Sm.*, s. (franz.) das Gemisch, die Mischung.

Melanite, mēl'-ā-nit, s. *Min.* der Melanit, schwarzer Granat.

Melanure, s. *Ich. vid.* Sea-bream.

Melasses, (*Nicholson*; *Edwards*) vid. (d. ii.)

Meldew, vid. Mildew. [*Molasses.*

Melekel, mēl'-i-kēt, s. *Mus.* das Kenet od. Knehorn, eine Kriegstrompete (bei den Aegyptern u. Abyssinern).

Meley, mē'-lē, s. abbr. v. *Amelia*, *qv.*

Meliceris, mēl'-i-sē-ris, s. *Surg.* das Honiggeschwür. [der Masse einer Batgeschwulst].

Melicerous, mē-lis'-sēr-ās, adj. honigartig (v. *Melicotony*, mēl'-i-kōt'-tōn-ē, } s. die große

Melicotoon, mēl'-i-kō-tōōn', } gelbe (Spät-) Pflurche (*Malum cotoniatum*; cf. *Melocotone*).

Mellilot, mēl'-li-lūt, s. *Bot.* der Honigklee, Steinklee (*Trifolium officinalis* — *L.*).

To Meliorate, mē-lī-ō-rāt, v. 1. a. verbessern, veredeln; 2. n. sich verbessern, besser werden.

Melioration, mē-lī-ō-rā-shūn, s. die Verbesserung, Veredelung, Vervollkommenung.

Melliority, mē-lī-ōr'-i-tē, s. (n. ii.) der Vorzug, das Besserein, die Vorzüglichkeit.

Melites, mēl'-li-tēz, s. vid. *Mellite*.

† **To Mell**, mēl, v. n. vid. *To Meddle*.

Mell, s. a) (lat.) † der Honig; b) (schott.) vid. *Mall*; — supper, provinc. das Erntefest.

Mellate, mēl'-lāt, s. *Chem.* das honigsteinsaurer Salz. [ernte.

Mellation, mēl-lā'-shūn, s. die Zeit der Honigmelle, mēl'-li-ān, } adj. a) von Honig; b) dem

Melleous, mēl'-li-ās, } s. ähnlich, wie Honig, h-füß.

Melliferous, mēl-lif'-sēr-ās, adj. honigerzeugend, honigbringend, honigreich.

Mellification, mēl-lif'-fi-kā'-shūn, s. das Honigmachen, die Honigbereitung; fig. Verführung.

Mellific, mēl-lif'-fik, adj. Honig machend.

Mellifluence, mēl-lif'-flū-ēns, s. das Fließen des Honigs, der Honigfluß; (*Wurt.*) fig. ein Fluß der Süßigkeit.

Mellifluent, mēl-lif'-flū-ēnt, adj. vid. d. f. 28.

Mellifluous, mēl-lif'-flū-ās, 1. adj. a) von Honig fließend; b) fig. honigfüß, angenehm; a — voice, eine liebliche Stimme; 2. — ness, s. (*Dick.* — *N. N.*) * balsamische Düste.

Melligenons, mēl-lid'-jī-nās, adj. honigartig.

Mellit, mēl'-lit, s. *Far.* die chronische Wunde (eine Art trockener W. so gen. weil zur Heilung derselben bef. Honig u. Essig gebraucht wird).

Mellite, mēl'-lit, s. *Min.* der Melit, Honigstein.

Mellitic, mēl-lit'-ik, adj. den Honigstein betrefsend; — acid, *Chem.* die Honigsteinäure.

Mellitism, mēl'-lit-izm, s. der Honigwein.

Mellow, mēl'-lō, mürbe, saftig (v. l. vom Boden); fig. milde, wohlthätig (Farben); milde (fi d) (*Add.*) betrunkengeschlossen, eingenommen.

To Mellow, v. u. mürbe machen, mürbe, locker machen — into reputa herantreiben; 2. n. (vom Wein) mild.

Mellowness, mēl-Weichheit, Reife (alten abgelagerten Klängen).

Mellowy, mēl'-Melocoton, mēl-

Melocotone, mēl-Melicotony, &c.

Melodious, mēl-melodisch, lieblich

— ness, s. das Melocoton, die Har

To Melodize, mēMelodramatic, n

m-cally, adv. PaMelodramatist,

mod. der MelodraMelodrame, mēl-

mod. das MelodramGesang u. Musik;

Gebardenpiel; DeMelody, mēl'-lō

(wohlklingende DrTöne); b) die Ton

Melodie.

Melon, mēl'-lān,

melo — *L.*); — gground, das Melon

die Melonidastel (*Cuc*der Melonbaum (*Cu*

paw); — tun, CorMahnrede (*Fotu*

Melopes, mēl'-lō

Melotypes, mēl-

Lettern zum Roten

Melrose, mēl'-ro

land linen, Leinw

To Melt, mēlt,

machen, schmelzen

bestandtheile zurück

— to, zur Zärtlich

schmelzen, rühren;

schmelzen; to — d

bb) fig. (*Shaksp.*

ren, vernichten, gl

gend); e) *Bibl.-s.*

to — God's ange

besänftigen; to —

Eiswürme genießen;

zen (auch mit awi

(auch mit down)

gersticken (with I

Zärtlichkeit); e) *B*

my soul melteth

28.) ich grame m

p. — *Mac.*) sich auflösen, *seem'd corporal m-ed as* d., wie Athem in den Wind, *ac* (S. 306); *to — into* n. zerfallen; *m-ed horse-* ed stoff, durch Schmel-

1. *adj.* schmelzbar; 2. *adj.* schmelzer.

der Schmelzer.
n) Opiummäker.

p. pr. s. & a. (von *To* aftiges Obst; — *language*, Worte; — *mood*, die weis- m-s (*pl.*) of affection, der Liebe; 2. *in comp.* — er; — *house*, die Schmelz- für Gusswaaren bestimmte Schmelztiegel; 3. — *ly*, Melt); 4. — *ness*, s. das e, die Weichheit (des Ge- fisch.

der Rothschar, Art Erck- s. a) ein Glied des Kör- , Versgied; (i. w. B.) en; c) das Mitglied einer

d, *adj.* mit Gliedern ver- , Schnabel u. Beine von

är-ship, s. a) die Wit- sch Memberhood) die Ver- Vereinigung.

mbraaneous, Membra- shüs, *mém-brä'-nüs*, aus Membranen bestehend, tot. pergamentartig.

n, s. die Membrane, elar- Pergamenthaut, das Haut- des Augenhäutchen (oberste förmig, hautartig.

-brä'-nī-förm, *adj.* haut- s. die (das Zeichen der) Er- Gedanke! — *mori*, gedente

mori, ein Todesgedächtnis.

mém-wär, s. die Denk- , der Auffas, die Nachricht; en, Denkwürdigkeiten.

är-ä-h'l, 1. *adj.* 2. — *ly*, würdig; 3. — *ness*, s. die würdigkeit.

mö-rän'-däm, s. die Anner- missions-)Nota; das Merk- book, die Agenda, Notiztra- izbuch, Zeichenbuch; *Com-* b, die Kladde, das Manual.

mö-rät, v. a. (n. ü.) er-

mö-rä-tiv, *adj.* a) zur Er- b) die Erinnerung beför- Erinnerungskraft.

äl, 1. *adj.* a) das Anden- b, zum Andenken; b) im aufbewahrt; 2. s. a) das efzeichen, die Anmerkung, ft, Bittschrift, das Memo- a — of ..., zum Andenken

an ...; *accept from me as a — ...*, nimm (die- ses) zum Andenken von mir.

Memorialist, *mí-mb'-rí-ál-íst*, s. der Verfasser von Denkschriften; der Bittsteller, Memorialist.

To Memorialize, *mí-mb'-rí-ál-íz*, v. a. eine Bittschrift (bei der Regierung) einreichen; durch Bittschrift ansuchen.

Memorist, *mém'-b-ríst*, s. (n. ü.) der Erinnerer.

To Memorize, *mém'-b-ríz*, v. a. a) aufzeich- nen, verzeichnen; b) für die Erinnerung aufbe- wahren, denkwürdig machen.

Memory, *mém'-már-é*, s. a) das Gedächtnis, die Erinnerungskraft; b) die Erinnerung, das Anden- ken; c) das Denkmal, Denkzeichen; d) das Ge- denken; e) (*Shaksp.*) † das Nachdenken, die Auf- merksamkeit; *art of —*, a) die Gedächtniskunst, Mnemonik; b) eine Art eines Kartenspiels; *to call to —*, sich erinnern; *that is out of my —*, das ist mir entfallen; *beyond —*, über Menschen- gedenken; *within the — of men*, bei Menschen Gedenken; *in — of ...*, zur Erinnerung an ...; *time of —*, *Law*, das Menschengedenken (fängt geistlich in England mit König Richard I. an); — *box*, *cant.* das Denkgehäuse (i. e. der Kopf); *memories*, *vid.* *Month's mind*, a).

† **To Memory**, v. a. (*Shaksp.*) im Gedächtnisse aufbewahren. [Art Onyr.

Memphite, *mém'-sít*, s. *Min.* der Memphit (eine **Men**, *mén*, s. (*pl.* v. *Man*) a) Männer; b) *gen.* die Menschen; c) (*the —*) Arbeitsleute, Leute, Mannschaft; d) (*in comp.*) Schiffe, *ic. vid.* *Man*; — *of-war's —*, Matrosen (Leute) im Dienste der Kriegsschiffe; — *of Kent*, die Bewohner v. Kent, östlich vom Flusse *Medway*; — *pleaser*, der Liebediener, Augendiener.

Men, *adv. Mus. meno*, minder, weniger (i. e. als vorher): — *allegro*, weniger schnell od. lebhaft; — *forte*, weniger stark (laut).

To Menace, *mén'-näs*, v. a. drohen, bedrohen.

Menace, s. a) die Drohung; b) das Drohende; m-s, *pl.* Drohungen, Drohworte.

Menacer, *mén'-näs-är*, s. der Drohende, Droher.

Menage, *mí-náz'h'*, *Worc., Sm.*; *mén'-áz'h, Wb.*, s. a) der Thiergarten (*vid.* d. f. B.); b) zum.

st. *Manage & Manege, gv.*

Menagery, (*Menagerie*), *mén'-áz'h-är-é'*, s.

der Thiergarten, die Menagerie.

Menagogue, *mén'-ä-gög*, s. *Med.* die Arznei

zur Beförderung der monatl. Reinigung.

Menald, **Menild**, *mén'-äld*, *adj.* duntgestet

(von Thieren, bes. vom Rothwild).

To Mend, *ménd*, v. l. a. a) ausbessern, repari- ren; flicken; b) *fig.* bessern, verbessern; c) wieder- herstellen, gesund machen; d) helfen, befördern, (das Wachsthum, *ic.*) unterstützen; e) verstärken; f) (*Shaksp. — H. IV. P. I., V. 2.*) einen besseren Schein geben, beschönigen, übertünchen; *to — one's life*, sich bessern; — *your manners*, bessere Dich; *to — one's market*, einen vorteilhafteren Handel schließen; *where will you — yourself?* wo werden (wollen) Sie es besser treffen? *to — one's pace*, den Schritt verdoppeln; *to — one's draught*, noch einmal trinken; 2. n. a) besser wer- den, sich bessern; b) genesen, *cf.* *Mending*.

Mend, s. *on the —*, *col.* auf dem Wege der Besserung.

Mendable, *mén'-dä-b'l*, 1. *adj. vulg.* verbess- lich; 2. — *ness*, s. die Verbesserunglichkeit.

Mendacious, mên-dâ'-shûs, *adv.* (n. ü.) lügenhaft, falsch.

Mendacity, mên-dâs'-sî-tê, *s.* die Neigung zur Unwahrheit, Lügenhaftigkeit; **mendacities**, *pl.* Lügen.

Mender, mên'-dâr, *s.* der Ausbesserer, Flicker.

Mendicancy, mên'-dî-kân-sê, *s.* der Zustand des Bettelns, Bettelstand, der Bettel, die Bettellei.

Mendicant, mên'-dî-kânt, 1. *adj.* bettelnd, Bettelarm; **reduced to a — state**, an den Bettelstab gebracht; — **frar**, der Bettelmönch; 2. *s.* a) der Bettler; b) der Bettelmönch.

To Mendicate, mên'-dî-kât, *v. a.* (n. ü.) betteln, Betteln gehen.

Mendicity, mên'-dîs'-sî-tê, *s. a)* der Bettelstand, Bettel, die Bettellei; *b)* das Bettlerleben; *c)* *fig.* der Bettelstab; — **asylum**, das Bettlerahyl; — **society**, ein Verein zu Abstellung des Bettelwesens.

Mending, mên'-ding, 1. *p. s. a)* das Bessern, Ausbessern; *b)* die Ausbesserungskosten; 2. *p. a.* (sich) bessernd; **to be in a — condition, or on the — hand**, auf dem Wege der Besserung (od. in der Genesung) sein.

Mendment, *s. vid.* Amendment.

Mends, mên-dz, *s. pl.* (*Shaksp.*, n. ü.) die Mittel (zum Zwecke); übrigens *vid.* Amends.

Menever, *s. vid.* Meniver.

Menewe, *s. vid.* Menow.

Men-hir, **Men-hars**, *vid.* Hoar-stones.

Ménal, mên'-nî-âl, 1. *adj. a)* zu der Dienerschaft, dem Gefinde gehörig, häuslich; *b)* knechtisch, gemein, niedrig; — **work**, gemeine häusliche Arbeit; 2. *s.* der Bediente, Hausknecht, die Magd; **m-s**, *pl.* die Dienerschaft, das Gefinde.

Menilite, mên'-î-ilt, *s. Min.* der Menilith.

Meninges, mên'-nîl'-jê, *s. pl. Anat.* die Hirnhäuten.

Meniscus, mî-nîs'-kûs, *s. Opt.* der Meniskus, Mond (ein optisches Glas, das auf einer Seite convex [erhaben] u. auf der andern concav [vertieft] ist). [Kokelsäure Salz.]

Menispermate, mên'-î-spêr'-mât, *s. Chem.* das

Menispermic, mên'-î-spêr'-mîk, *adj. Chem.* kokels- od. monbfamenfauer; — **acid**, die Kokelsäure.

Meniver, mên'-î-vâr, *s. a)* *Fur.* das Grauerk, (russ. Fewan, davon das deutsche Feh, Beh, Gehwanne, Behwanne(n) zubereitet von dem Bandfelle des sibirischen, im Sommer grau gewordenen Eichbärns od. Behe; *cf. NB.* bei *Ermine*); *b)* *Her.* Grauerk mit silbernen Eisenhütchen im blauen Felde.

Menology, mî-nôl'-lô-jê, *s. a)* das Verzeichniß der Monate, Monatsregister; *b)* *Gr. Chron.* das Martyrologium.

Menow, mên'-nô, *s. Ich.* die Eltrize, Eldriz, der Bitterfisch (ein flussfisch, *Cyprinus phoxinus* — *L.*).

Mensal, mên'-sâl, *adj.* (*Rich.* — *Clarissa*; *n. y. l. u. w. ü.*) zum Tische gehörig, bei Tische, Tisch-; — **conversation**, das Tischgespräch.

Mense, mên, *provinc.* 1. *s.* die Schichtlichkeit, der Anstand, das feine Benehmen; 2. — **ful**, *adj.* artig, fein; 3. — **less**, *adj.* unartig, unanständig (alle drei Wörter bef. in N-engl. ü.).

Menses, mên'-sêz, *s.* (lat.) *Med.* die monatliche Reinigung (der Frauen), das Monatliche.

Mensil, mên'-sil, *s.* der Hausrath.

Menstrual, mên'-strû-âl, *adj. n)* monatlich; *b)*

einen Monat dauernd flux, *Med.* die men-

Menstruant, mên'-s fluxe unterworfen.

Menstruous, mên'-s natliche Reinigung h-

send; 2. — **ness**, *s.* die monatliche Rein-

Menstruum, mên'-s schungsmittel, der

Mensurability, m mensurabel, mên'-s

Mensural, mên'-shu gehörig, zum Maße

To Mensurate, mên sen, abmessen, verme-

Mensation, mên-s Abmessung, Ausmessen des Wessens).

† **Ment**, *p. p.* von **T**

Mental, mên'-tâl, 1 Seele, in Gedanken,

— **alienation**, die G

sinn; — **computatio**

votion, die stille (S

sophy, zuw. *st. inte*

desphilosophie; — **p**

reservation, der Ein

Vorbehalt, die gehei

geistige Auge.

Mention, mên'-shû (läufige) Erwähnung,

mündliche) Anzeige (

bei Erwähnung; **no**

wähnen, nicht zu ge

überdies, außerdem;

nung thun, angeben,

of (or don't —) it,

sen Sie es gut sein,

kes) Sie haben nicht

To Mention, *v. a.*

nung thun, melden,

erwähnt, besagt.

Mentz, mên's, *s. G*

Mennet, mên'-û-it,

Mennonites, mên'-i

noniten-Sette.

Mephitic, Mephiti

nisch, giftig, verpestet

send, *vulg.* müßig;

(od. Luft-) Säure; —

— **exhalations**, m-e

mephitische od. Eteal

gas; — **waters**, *pl.*

Mephitic, mên'-it-l

Kohlenstoffgas.

Mephitism, mên'-it

† **Mephostophilous**

(*Shaksp.*; *Ben Jon.*,

Feind, Feindel (*Marb*

har Mephostophilis

Mer, mên, *s. a)* *co*

vid. Mere.

Meracious, mî-râ'-s

u. Geschmack), geist

(vom Weine).

Meracity, mî-râs'-i

lauterkeit, Klarheit

l. adj. was sich verkaufen
Handel treiben) läßt.
kän-tānt, *W.*, *Worc.*, *P.*;
mēr-kän-tānt'-tā, *Sm.*,
der Kaufmann.

-tānt, *Wb.*, *Worc.*, *W.*, *Sm.*,
kän-tānt, *S.*, *Enf.* vulg.;

adj. kaufmännisch: *a*) Han-
del; *b*) mercantisch, com-
Handel; — *advices*, *H-s*-
H-geschäfte; — *commu-*
H-s-verein, die *H-s*-verbin-
Geschäftsverbindungen; —

— *cross*, *vid.* *Market-c.*;
— *life*, — *line*, der

— *men*, Kaufleute; —
— *negociation*, der *H-s*-
der *H-s*-betrieb; — *term*,
Druck; — *town*, die *H-s*-

(*Spratt.*, *n. ii.*) der Handel,
[*cantile*.

iv. adj. (*n. ii.*) *vid.* *Mer-*
mercator's sailing, *vid.*
ag.

shōōr, *s.* (*n. ii.*) das Han-
delsverfehr.

a. (*O. P.*) mit einer Geld-

si-nā-rī-nēs, *s.* das Geizfein,
it; Lohnsucht, Geldsucht.

ā-rē, *1. adj.* *a*) um Lohn
feil, käuflich; *c*) lehnfüch-

— *marriage*, eine Geld-
ohnarbeit über; *b*) der

mercenary, (*mercenary*
Gruppen, Söldlinge (Trup-

fremden Regierung stehen).
a) der Seidenhändler; *b*)

Kaufmann im Kleinen; *c*)
seidenhändler, *col.* Auschnitt-

denktränkung; *innung*
über; [Kramerschaft.

r-ship, *s.* die (Seiden-)
s. *a*) der Seidenhandel,

ing (im Kleinen); *b*) (jezt
Handlung; der Handel im

waaren.

n. ii.) *vid.* *To Merchandise*.
Bacon *vid.* *Merchantable*.

shān-diz, *s.* (ohne *pl.*) *a*)
Kaufmannsgüter; *b*) der

ast, Kaufmannschaft; *cal-*
die Waaren-Calculatun;

üterzug, Waarenzug.
— *ize*, *v. n.* Handel tre-

ndising, das Handeln.

tschān-drē, *s.* der Handel,
nt, *1. s.* *a*) der Kaufmann

er in ferne Gegenden han-
kaufmann; *b*) (*Dry.*) *u. col.*

Chap u. *Chap-man*) Kert,
e whole) body of *m-s*,

oll, *in comp.* — *s*' accounts,
haltung; — *adventurer*,

gut Glück; — *bars*, Stan-
oll Dide; — *s*' (book) safe,

Merck, der Handlungsdiener,

Commis; — *fleet*, die Handelsflotte, Kauffahrer-
flotte; — *goods*, die Kaufmannsgüter, Waaren;

— *s house*, das Kaufhaus, Lagerhaus, die Nie-
derlage; — *law*, das Handelsrecht; — *man*, das

Kauffahrteischiff, Handelschiff, *col.* der Kauffahrer;
— *mill*, *Am.* eine Mühle (im Großen), deren Pro-

duct (Wehl) verpakt (verfendet) wird; — *sea men*,
Matrosen auf Kauffahrteischiffen; — *s shop*, der

Kaufladen; — *tailor*, *a*) (*n. ii.*) der Galanterie-
händler, Barettträger; *b*) der Schneider im Gro-

ßen, der zugleich mit den Zeugen handelt, die er
verarbeiten läßt, Handelschneider, Kleiderhändler;

— *s wife*, die Handelsfrau, Kaufmannsrau.

† *To Merchant*, *v. a.* Handel treiben, handeln.
Merchantable, *mēr'-tschān-tā-b'l*, *1. adj.* im

Handel, gangbar, preiswerth, preiswürdig, gut,
verkäuflich; *not* —, unverkäuflich, unverkaufbar;

to render —, (beschädigte od. umhergerissene Waa-
ren) accommodiren, veräußlich machen; *2. — ness*,

s. die Gangbarkeit, Veräußlichkeit (einer Waare).
Merchantlike, *Merchantly*, *mēr'-tschānt-lik*,
mēr'-shānt-lē, *adj.* kaufmännisch, mercantisch.

† *Merciable*, *mēr'-si-ā-b'l*, *adj.* barmherzig.
Merciful, *mēr'-si-fūl*, *1. adj.* *2. — ly*, *adv.*

mitteilsvoll, barmherzig, gütig; gnädig (*v.* der
göttl. Vorkehrung); *3. — ness*, *s.* das Mitleid, Er-

barmen, die Barmherzigkeit; Gnade (Gottes).
† *To Mercify*, *mēr'-si-fi*, *v. n.* bemitleiden.

Merciless, *mēr'-si-lēs*, *1. adj.* *2. — ly*, *adv.*
mitteilslos, unbarmherzig, hart, hartherzig, grau-

sam (auch *fig.*), schonungslos; *3. — ness*, *s.* die
Mitteilslosigkeit, Unbarmherzigkeit, Hartherzigkeit,

Grausamkeit.
Mercurial, *mēr-kū'-ri-āl*, *adj.* *a*) von oder

aus Quecksilber bereitet, Quecksilber enthaltend,
mercurialisch; *b*) unter dem Einflusse des Planc-

ten Merkur gebildet, (*Shaksp.*; *Swift*) folgt. *fig.*
flüchtig, lebhaft; *c*) (*Chillingworth*, *n. ii.*) Nach-

richt gebend; — *statue*, der Begreifere; — *gase*,
Mech. das Quecksilbergas (in einer Dampfma-

schine); — *medicines* (od. *mercurials*), *pl. Med.*
Quecksilbermittel, Mercurialmittel; — *phosphorus*,

der Quecksilberphosphor (das im luftleeren Raume
leuchtende Quecksilber).

Mercurial, *s.* (*Bacon*, *n. ii.*) der lebhafteste Mensch.
Mercuriale, *mēr-kū'-ri-āl*, *s.* (franz. ehemals)

a) die Versammlung des Parlaments zu Paris; die
dabei vom Präsidenten gehaltene Rede an die Ab-

vocaten; *b*) *fig.* der derbe Verweis, Auspußer.
Mercurialist, *mēr-kū'-ri-āl-ist*, *s. a*) *Astrol.* der

unter dem Einflusse des Merkurs geborene Mensch;
b) der (*v.* Charakter) Unbeständige, Unruhige, *col.*

Mercurius, Quecksilber; *c*) der Arzt, der seine
Arzneien mit Quecksilber vermischt, od. der mit-

telst Quecksilber heilt, *col.* Quecksilberer.
To Mercurialize, *mēr-kū'-ri-āl-iz*, *v. n.* (*Col.*
& *Sher.*, *n. ii.*) launig, fantastisch, nach der Mode,

ein Schwäger sein.
Mercuriate, *mēr-kū'-ri-āt*, *s.* *Chem.* das Queck-

silberoxydial, [Quecksilbersäure].
Mercuric, *mēr'-kū'-rik*, *adj.* — *acid*, *Chem.* die

Mercurification, *mēr-kū'-ri-si-kā'-shān*, *s. a*)
Alch. das Merkurificiren, die Merkurificierung; *b*)

die Vermischung mit Quecksilber. [Mercurieren].
To Mercurify, *mēr-kū'-ri-si*, *v. a.* *Alch.* mer-

Mercury, *mēr-kū'-rē*, *s. a*) *Myth.* Merkur; *b*)
Ast. der Planet Merkur; *c*) *Chem.* das Quecksil-

ber; *d*) *Her.* die Purpurfarbe; *e*) *fig.* die Glüh-



nigkeit, Lebhaftigkeit, der Unbestand; *f*) *Bot.* die Melde, das Binkelkraut (*Mercurialis* — *L.*); *g*) *Lit.* der Merkur, ein Zeitungsblatt (mit dem darauf befindlichen Merkurszeichen); *h*) *cant.* der Zeitungsträger; — *woman* die Zeitungsträgerin; *i*) *gen.* der Bote, die Botenfrau; *Chem.-s.* *corneous* —, or *murate of* —, das Quecksilberhorn-erz, Hornquecksilber; *fluid or native* —, das gediegene Quecksilber; — *'s finger*, *Bot.* der wilde Safran (*Iris hermodactylus* — *L.*).

To Mercury, *v. a.* (*Ben Jon.*) mit einem Quecksilberpräparat waschen.

Mercy, mēr'-sē, *s. a*) die Barmherzigkeit, das Mitleiden; *b*) der Gnadenact, die Gnade; *c*) die Verzeihung, Vergebung; *d*) die Schonung, Nachsicht; *e*) *Bibl.* die Gnade, Barmherzigkeit; *f*) die Unterlassung der Gewaltthätigkeit wo willkürliche Hühigung (od. der Tod) zu erwarten stand, Vergnädigung, Pardon (*cf. ph.-s.*); *g*) *Misericordia* (*g.-n.*); *to cry* —, um Gnade flehen; *cry (your)* —! o Gnade! Gnade! *Lord (Heaven) have* — *upon us!* Herr erbarme Dich unser! *Lyric* elei-son! *to be at one's* —, in Jemandes Gewalt sein; *at the* — *of the enemy*, in der willkürlichen Gewalt des Feindes; *at the* — *of the waves*, den Wellen Preis gegeben; *gate of* —, *Bibl.* die Gnadenpforte; — *seat*, *a*) *Jew. Rel.* der Gnadenstuhl: die Decke der Bundeslade, der Ver-söhnungsdeckel; *b*) *fig. (Bibl.)* der Gnadenthron, Thron Gottes, die Gnade Gottes.

† **Merd**, mērd, *s.* der Urnath, Düng, Dünger.

Mere, mēr, *adj. a*) bloß, allein, lauter, unver-mischt, nichts als; *b*) (*Spens.*) völlig, gänzlich; *c*) (*Shaksp.*) bestimmt, entschieden; *a* — *knave*, ein vollkommener (Erg.) Schurke; — *exchange busi-ness*, *Com.* die Wechselreiterei.

Mere, 1. *s. a*) der kleine See, ein stillstehendes Wasser, Teich, Weiher, Pfuhl, eine Lache; *b*) der Rain, die Grenze; 2. *in comp.* — *sauce*, die Salzbrühe; — *stone*, der Grenzstein. [theilen.]

† **To Mere**, *v. a.* umgrenzen, begrenzen, beschränken;

† **Mered**, mērd, *adj.* begrenzt, beschränkt.

Meredith, mēr'-i-dith, *s.* *Mere-*ducius (*M.-n.*).

Merely, mēr'-lē, *adv. a*) bloß, allein, lauter, nichts als, nur; *b*) (*Shaksp.*; *Pem.*) völlig, ganz.

Merest, *emph. fr. Mere, qv.* [ich; wirklich.]

Meretricious, mēr-rī-trish'-ās, 1. *adj. 2.-ly, adv. a*) hurerisch, unzuchtig, lieberlich; *b*) durch falschen Schein an sich lockend, täuschend, verführerisch; 3. — *ness*, *s.* das hurerische, unzuchtige, lieberliche Wesen, die verführerischen Anlockungen, Anlockungen durch falschen Schein.

Merganser, mērg'-ān-sūr, *C.*; mēr'-gān'-sūr, *Wb.*, *s. Orn.* die Tauchente, der Taucher, Sägetaucher (*Mergus* — *L.*); *red breasted* —, der gepöppte Sägetaucher, Säger, Weerrache, Kneifer, Sägetaucher, der Tauchersäge (*Mergus ser-rator* — *L.*).

To Merge, mērg, *v. 1. a. a*) eintauchen, unter-tauchen, versenken; *b*) *fig. (Law)* verschmelzen (*in*, mit); *to* — (*one's self*) *in state affairs*, sich in Staatsangelegenheiten einlassen; 2. *n. a*) ver-sinken, sinken, untergehen, verschwinden, verloren gehen; *b*) *fig. (Law)* sich verschmelzen (*in*, mit).

Merger, mēr'-jār, *s. Law*, die Vermischung eines kleinen Gutes mit einem größeren durch Heimfall.

Mergin, mēr'-jin, *s.* (*in Norf.*) der Ritt, Wästel.

Merick, mēr'-ik, *s. E*

Meridian, mī-rīd'-i-ā

b) *Art.* der Meridian, Linie; *fig.-s. c*) der eig-npunkt, der (bei. auf die Zustand; *d*) die Höhe, Grad, Gipfel; — *of* — *bens*; — *of power*, Macht, höchste Grad; *calculated to our* —, Zustand) nicht angeneh-m; *b*) sich von Norden na-tich; *c*) *fig.* auf dem — *altitude of the sun* (tageshöhe) der Sonne; — *line*, die Mittagslinie.

Meridional, mī-rīd'-i-ā *gegen od. nach Mittag* gerichtet; — *distance*, *ridian*; — *journey*, die wärts; 2. — *ly*, *adv.* tägiger Richtung, südlich.

Meridionalty, mī-rīd'-i-ā Zustand, da Etwas in

b) die Lage gegen Mit-tag.

Merillion, mī-rīl'-yān (*Häfen* zum Abmessen

kanen welches diese in

Merils, mēr'-rīlz, *s. p*

die Mühle, der neunte

Merino, mī-rē'-nō, *orn*

der Merino (eine Art

— *patent hose*, engl. 2

— *sheep*, (uripr.) span

andern Ländern gezogen

Merit, mēr'-it, *s. a*)

dienst, der Vorzug (me

einer Person); *b*) die

keit, der Werth (einer

Lehn, die v-e Belohnu

sprech (auf Belohnung

— *of congruity*, das

Handlungen aus freiem

— *of condignity*, da

durch die göttliche Gna

of a cause, der Grund

Sache; *on the m-s of*

ten Gründen; *the* — *o*

Zweck dieser Zeiten ist

to make a — *of*, sich

... sich Etwas zu gute

a — *of necessity*, an

machen; — *monger*, T

s. a) Orn. der Lerchenhabicht, *mesalon* — *L.*; *b)* ein Haubeortigera im 5ten u. 6ten Jahrmet, ein Wunderwerk.

s. Fort. die Schießschartenstück der Brustwehre zwischen (schwed.) die Rinne.

Mad. (vulg. *mår-måd*), *s. a)* Meerweib, die Seejungfer, *mons.* † die Lustbirne; *c)* ein von wo Shakspeare u. Jonnunden sich versammelten; — *s* herigol; *Conch-s.* m-s heads, Meerigelsteine; — *s* trumpet, [Meermann, Triton.

in. *s. Fab.* der (erdichtete) *ai-dån*, *s. vid.* Myrmidon.

s. Orn. der Bienenfresser, *erwolf* (*Merops apinster* — *L.*), *h.* adv. *a)* froh, fröhlich, lustm Spaße.

ai-måk, *s. (Spens.)* die Lusts, das Gelas.

n. (*Gay*) lustig machen,

ai-mént, *s. a)* die Fröhlichkeit, die Lustbarkeit.

ai-nés, *s.* der Frohsinn, die it, Lust.

adj. *a)* lustig, fröhlich, aufder Dinge; *b)* scherzhaft, spaßelich, lachenerregend; *c)* lebale, (*Dry.*) ein frischer (gün- (*Chauc.*) angenehm, lieblich;

live a — life, lustig leben;

to Make; to take a — gehen; *to be set on the —* frig, aufgeräumt sein; *to sell* sportwelsil verkaufen; *2.*

ew, der Hansmurr; *lustig-*

cant. das Kind der Liebe;

lustigen Tänzer; b) vulg. das

der lustige Kaus, Spasmacher,

a fideltes Haus; — *jest*, der

— *meeting*, die Lustbarkeit,

ng melody, (*Hill.*) die leb-

Reledie; — tale, das lustige

le, die Schnade, Schnurre;

das Brustbein des Geflügels;

ats, ein Scherz zwischen zwei

derlei Geschlechts, welche die

Weines zerbrechen; wer das

Hand behält, soll zuerst hei-

Ent. eine Art sehr beschwer-

er Insel Barbados.

c) wilde Kirche.

n. *s.* das Eintauchen, Unter-

Mesenterium, Mesentery, *mész-zén-té'-ri-ám*, *mész-zén-tér-ré*, *s. Anat.* die Gekröse.

Meseraic, *vid.* **Mesaraic**.

Mesh, *mésh*, *s.* die Masche; das Loch, Auge, gew. *meshes*, *pl.* die Maschen, Augen eines Netzes.

To Mesh, *v. a.* in einem Netze fangen, bestricken, ungarnen. [stüb unt. **To Mash**.

Mesh, *Mesh-fat*, *vid.* **Mash-tab** od. **Mashing**.

Meshy, *mésh'-é*, *adj.* mit Maschen, netzförmig, gestrickt. [heilt.

Mesire, *mí-sir'*, *s. Med.* (n. C.) eine Lebertrans-

Meslin, *mész'-lín*, *s.* das Wirschkorn, Wengfkorn, Wangfkorn, Wirschling (*vid.* **Maslin**).

To Mesmerise, *mész'-mír-iz*, *v. a.* magnetisiren (*cf.* d. f. W.).

Mesmerism, *mész'-mír-lzm*, *s.* der thierische Magnetismus; die durch denselben bewirkte Eur.

Mesmerist, *mész'-mír-ist*, *s.* der Magnetiseur.

Mesnality, **Mesnalty**, *mí-nál'-i-té*, *mén'-ál-té*, *s. Law*, die Austerlehnbarkeit (die von einem Basallen übertragene Lehen).

Mesne, *mén*, *adj.* *Law-s.* dazwischen kommend; — *lord*, der Austerlehnsherr (Lehnsherr u. zugleich Basall eines Dritten); — *process*, ein Rechtsstreit, welcher während der Verhandlung einer Rechts-

sache über irgend einen Nebenpunkt entsteht.

† **Mesny**, *mé-né*, *s. vid.* **Meiny**. [barmgekröse.

Mesocolon, *mész'-só-kó-lón*, *s. Anat.* das Grimms-

Mesolabe, *mész'-só-láb'*, *s. Geom.* das Mesolabium (Instrument die zwei mittlern Proportions-

Linien zu finden).

Mesolecucys, *mész'-só-lá'-síz*, *Wb.*; *mész'-só-lá-síz*, *Sm.*, *s. Min.* ein schwarzer Edelstein mit einem weißen Streifen in der Mitte. [des Scolith).

Mesolite, *mész'-ó-lit*, *s. Min.* der Mesolith (Art Mesologarithms, *mész'-só-lóg'-á-rithms*, *Wb.*;

mész'-ó-lóg'-á-rithms, *Sm.*, *s. pl. Math.* die Logarithmen der Cosinen und Tangenten.

Mesomelas, *mész'-sóm'-mí-lás*, *Wb.*, *Sm.*; *mész'-ó-mé-lás*, *Dr. A.*; *mí-só'-mí-lás*, *Ja.*, *s. Min.* ein bunter Edelstein mit einer schwarzen Ader in der Mitte. [spath, prismatische Scolith.

Mesotype, *mész'-só-típ'*, *s. Min.* der Mesotyp-

Mesprise, *mész'-príz'*, *s.* (franz., n. ü.) die Verachtung, der Hohn, Spott.

Mess, *mész*, *s. a)* das Gericht, die Schüssel; *b)* das Gemisch, Gemengsel; die gemischte Wasse, Quantität; *c)* eine Portion, ein Futter (für das Vieh); *d)* die Tischgesellschaft, eine Anzahl Zusammenessender (bei Militär u. Matrosen; bei den

legiern: eine Bad); *e) cont.* ein Trupp, eine Kette, Bande, ein Rudel; *f) cant.* der Zustand, zc.

wie **Pickle**, *g*; *master of a —*, der Badmeister; *we are four of a —*, es speisen unter vier zusammen; — *beef*, irl. eingekochenes Ochsenfleisch zur Verproviantirung der Flotte od. der Ostindienfahrer (*cf.* **Cargo-beef**); — *John*, *cont.* der presbyterianische Prediger; — *mate*, der Tischgenos;

Schüssellamerad; — *mates*, *pl.* *Sea*, die Badsgesellen, Badsgaaten, das Badsvoll; *To — mate*, *v. a.* zu Tischgenossen machen.

To Mess, *v. l. n. a)* speisen, essen; *b)* an einem gemischtaftlichen Tische speisen, bei. *Sea* u. *Mil.*; *c)* verhältnißmäßig zu den Tischausgaben beitragen;

to — with one, Jemandes Tischgenos sein; *2. a.* *to — together*, *Sea*, das Volk in Baden theilen, baden.

Message, *mész'-sídj*, *s. a)* die Botschaft, Erndung,

der schriftliche od. mündliche Bericht, Bescheid; *b)* (*Chauc.*) † der Bote; *c)* *Am.* das Endsichreiben (die schriftliche, bei Eröffnung des Congresses vom Präsidenten der W. St. v. N. A. an den Congress gerichtete Rede); *to send a —*, *a)* benachrichtigen, wissen lassen; *b)* (zu einem Duell) herausfordern; — *cards*, Visitenkarten.

Messenger, *s. vid.* **Messenger**.

Messe, *més*, *s. Mus.* die Messe (Konstanz zu dem Hochamt [*Mass*] der Katholiken).

† **Messel**, *més'-s'l*, *s. der* Ausläsige (wie *Measle*).

Messenger, *més'-sén-jár*, *s. a)* der Bote, Lohnbote, Postbote, Eilbote, Laufner (Ueberbringer einer Nachricht od. eines Befehls); *b)* *Pol.* der Botenschaft, Gesandter; (*Cabinets*) Courier; *c)* *fig.* der Vorbote, Vorläufer; *d)* der Rathsbienner, Gerichtsdienner; — *of the press*, *Law*, der mit der Durchsuchung der Buchladen, Druckereien, *zc.* Beauftragte; — *'s fee*, der Botenlohn; — *pigeon*, *Orn.* die Brieftaube, Posttaube, Couriertaupe, der Briefträger (*Columba tabellaria* — *L.*); — *whip*, die Couriertreitsche.

Messiah, *més-sl'-á*, *s. der* Messias.

Messiahship, *més-sl'-á-shíp*, *s. der* Messianismus, das Amt, die Würde des Messias.

Messias, (*Bp. Taylor*) *vid.* **Messiah**.

Messieurs, *més'h'-shürz*, *Worc.*, *Fl.*; *més'h'-shöörz*, *W.*, *F.*; *més'h'-shöörz*, *St. J.*, *W.*; *més-sörz'*, *Enf.*; *més'-sörz*, *P.*; *més'h'-shörz*, *Ja.*; *més'-yörz*, *Sm.*, *s. pl.* meine (die) Herren (gem. *abbr.* *Messrs.* *vid.* unter *M. abbr.*).

Messmate, *vid.* unter *Mess*.

Messuage, *més'-swádj*, *s. Law*, das kleine Landgut nebst Wohnhaus u. den Nebengebäuden, das Gütchen, Bortwerk.

Mestee, **Mestizo**, *més-té'*, *més-té'-zö*, *s. der* Mestiz (Abkömmling von einem Europäer und einer [amerik.] Indianerin; *cf.* *Mongrel*).

Mestlin, *més'-lín*, *s. vid.* **Meslin**.

Mesynicum, *mí-sím'-ní-kám*, *s. die* Wiederholung am Ende einer Strophe.

Met, *mét*, *1. s.* (in *N.-engl.*) der Scheffel; *2. pret. & p. p.* (v. *To Meet*, *go.*); *well —*, (schön (od. *cé* ist mir lieb), daß wir uns treffen; willkommen! *they are well —*, sie schieden sich gut zusammen; *not to be — with*, nicht zu finden (v. *Waaren*, *zc.*), vergriffen sein (v. *Büchern*); *he was —* ..., man fand ihn ...; *he is — with*, er hat seinen Mann gefunden; *parliament —*, das Parlament versammelte sich. [*gang.*]

Metabasis, *mí-táb'-á-sís*, *s. Rhet.* der Ueber-

Metabola, *mí-táb'-bó-lá*, *s. Med.* die Veränderung, Abwechslung, Umwechslung.

Metacarpal, *mét-tá-kár'-pál*, *adj. Anat.* zur Mittelhand gehörig; — *bone*, der Mittelhandknochen; — *saw*, *Surg.* die Mittelhandzäge.

Metacarpus, *mét-tá-kár'-pús*, *s. Anat.* die Mittelhand, Handwurzel.

Metachronism, *mí-ták'-ró-níz-m*, *s. Chron.* der Fehler wider die Zeitrechnung, Metachronismus.

Metage, *mé'-táj*, *s. a)* das Ausmessen, Messen (v. *Kohlen* u. *Getreide*); *b)* das Messlohn.

Metagrammatism, *mét-á-grám'-á-tíz-m*, *s. Poet.* (wie *Anagrammatism*) die Kunst Metagrammen zu bilden, Buchstaben zu versetzen (*s. B. Addison*, — *Siddons*, *vid.* unt. *Anagram*).

Metal, *mét'-t'l*, *s. a)* das Metall; *b)* die Metallcomposition; *c)* *G-w.* die Glasmasse in flüssigem

Zustande, das Glasgut, aus der Metalle; *e)* † *d)* (*mét-tál*) † der Erz — (*Pickw.* *C.*) schamlos.

Metalepsis, *mét-tá-lé-talepsís*, ein Tropus, in Vorhergehende steht, be- doppelt od. mehrfach in Ernte, od. gar für *Metaleptic*, *mét-tá-lé-taleptisch*; *b)* *Anat.* quer.

Metaleptically, *mét-tá-lé-taleptisch*, durch Namenver-

Metalled, *adj. vid.* **Metallic**.

Metallic, **Metallical**, metallin, erzhalbig, erz- gende Münze; — *pen-*

pile, die Volta'sche; — *tal-*

littering verschiedene *ctors*, *pl. Med.* Heil-

von Doctor Perkins in

Metalliferous, *mét-tál-*

tál führend od. erzeugend

Metalliform, *mí-tál-*

Metalline, *mét-tál-lín*, *mét'-át-lín*, *F.*, *Enf.*

mí-tál'-lín, *Ja.*, *adj.*

tál; *b)* metallisch, *n-*

lich; — *water*, *Miner-*

Metallist, *mét-tál-lís*

b) der Metallkundler,

Metallization, *mí-tál-*

tál bildend, Metallwerden

To Metallize, *mét-tál-*

líz wandeln, metallisieren.

Metallography, *mét-*

schreibung der Metalle,

Metalloid, *mét-tál-lí-*

soib, die aus Kaffen u.

tál lische Grundlage.

Metalloidal, *mét-tál-*

Mettallurgie, *mét-tál-*

Metallurgist, *mét-tál-*

lurg, Bergwerkskundig,

dige, Erzschmelzkünstler.

Metallurgy, *mét-tál-*

P., *N.*, *F.*, *Enf.*, *Dr.*

Ja., *St. J.*; *mét-ál-ú-*

gie, Erzkunde, Erzschmel-

Metalman, *mét'-t'l-m*

überh., Kupferschmied;

Metamorphic, *adj. n-*

To Metamorphose, *z-*

tá-mór'-fós, *Sm.*; *mé-*

tá-mór'-fíz, *v. a.* vern-

stalten, metamorphosiren

Metamorphoser, *mé-*

Verwandler, Umwandler

Metamorphosis, *mét-*

Verwandlung, Umge-

stalten, die Veränderung, Ver-

setzen in Gestalt und *z-*

Metamorphostical, *adj.*

eine Metamorphose bewirk-

mét-tá-fár, *s. Rhet.* die Metapher, eine bildliche, tropische Redensart, Trophe.
mét-tá-fór-ik, *s. 2. -ly, adv. Rhet.* metaphorisch, überbildlich, uneigentlich, figurlich, tropisch.
mét-tá-fár-ist, *T. Mium.*; **mét-tá-fár-ist**, *Sm., s. der Anwender von Tropen.*

mét-tá-fráz, *s. Metaphrasis*, **mét-tá-fráz**, *mí-tá-fráz*, *s. die wörtliche Uebersetzung.*
mét-tá-fráz-ik, *s. der wörtliche, buchstabengemäße.* [buchstäblich übersezt.]

mét-tá-fráz-ik, *adj. wörtlich, buchstabengemäße.* 1. *adj.* wie d. f. *W.*; 2. *s. zuw.* *metaphysic, pl. qv.*

mét-tá-fráz-ik-ál, 1. *adj. 2. -ly*, *metaphysisch*; *b) (Shaksp. - Mac., n. ü.)* [taphysiker.]

mét-tá-fráz-ik-ál, *s. der Meteor*, **mét-tá-fráz-iks**, *s. pl. Ph.* die

mét-tá-fráz-ik-ál, *s. die Umwandlung.*
mét-tá-pláz, *s. Gram. & Rhet.* (der Worte od. Buchstaben).
mét-táp-tó-sis, *s. Med.* die Vertheilung der Krankheit in eine andere.

mét-tás-tá-sis, *s. Med.* die Vertheilung der Säfte (des Krankheitsstoffes).
mét-tá-tár-sút, *adj. Anat.* zum Fuß gehörig.
mét-tá-tár-sús, *s. Anat.* der Mittelfuß.

mét-tá-tár-sús, *s. a) Gram.* die Buchstaben (z. B. wie das w in white - hwite, third, angl. prida); *b) Med.* die Krankheitsform, wobei eine allgem. eine örtliche übergeht od. eine K. durch Zeit auf einen andern Ort geleitet wird.
mét-tá-tár-sús, *s. (in Toscana)* an erbaute Producten welche die Gutsbesitzer als Pacht geben, wegen ihnen u. Ackergeräthe liefert.

mét-tá-tár-sús, *v. 1. n., n. & sol. (Bibl.)* metzen; - out, ausmessen; - m-d out for ..., (Schidial) bestimmt für ...; 2. *n. f.* (nady).

mét-tá-tár-sús, *fig.* die Grenze, gew. *pl.* 3. *s. m-s and bounds*, Maß u. *comp. f.* - corn, das Meßforn (die Korn); - gavel, die Abgabe in - wand, (- yard), die Meßreihe, der Meßstab.

mét-tá-tár-sús, *s. psychose*, **mét-tá-tár-sús**, *v. a. n. l.* (mit into) aus einem Leibe in n versetzen (die Seele).

mét-tá-tár-sús, *s. Ph.* Veränderung.

mét-tá-tár-sús, *s. Chron.* die Aus- schalttag des am Ende des Jahres, ausgleichung.

mét-tá-tár-sús, *v. n.* träumen.

mét-tá-tár-sús, *s. a) Phy.* das Meteor, Luft- uesterscheinung; *b) fig.* die Erscheinung; *c) ein Meteor*; - steel, der Me-

mét-tá-tár-sús, *adj.* Meteore betreffend, uestehend od. v. W-n herkommend, me- stones, *Phy.* Meteorsteine, Meteoriten.

To Meteorize, **mét-tá-ár-lz**, *v. n. (n. ü.)* ver- dunsten, (auf-) steigen (wie Thau), sich zum Me- teor gestalten.

Meteorolite, **mét-tá-ò-rò-lit**, **mét-tá-ò-rò-lit**, *s. Phy.* der Meteorstein, Meteorolit.

Meteorologic, - cal, **mét-tá-ò-rò-lò-adj-ik**, *adj.* meteorologisch, zur Lufterscheinungslehre gehörig.

Meteorologist, **mét-tá-ò-rò-lò-jist**, *s. der Me- teoreolog*, Wetterkundige.

Meteorology, **mét-tá-ò-rò-lò-jò**, *s. Phy.* die Me- teoreologie, Lufterscheinungslehre, Wetterkunde.

Meteoromancy, **mét-tá-ò-rò-m'-mân-si**, *s. Div.* die Wahrsagung aus Lufterscheinungen.

Meteoroscope, **mét-tá-ò-rò-s-kóp**, *Worc.*; **mét-tá-ò-rò-s-kóp**, *s. ein Meteoroskop*: *a) Ast.* f. v. wie Astrolabium; *b) Phy.* jeder Apparat u. jede von der Natur gebotene Gelegenheit zu meteorologi- schen Beobachtungen.

Meteoroscopy, **mét-tá-ò-rò-s-kò-pò**, *s. Phy.* die Beobachtung von Lufterscheinungen, Meteorologie mit wissenschaftlicher Grundlage, Meteorognose.

Meteorous, **mét-tá-ò-rò-s**, *adj.* wie ein Meteor, die Eigenschaften einer Lufterscheinung habend, meteorisch.

Meter, **mét-tár**, *s. a)* der Meßer, *in comp.* *s. B. coal* -, der Kohlenmeßer; *land* -, der Feld- meßer; *b) vid. Metro.* [vid. Meteor...]

Meteorolite, **Meteorologist**, **Meteoromancy**, *s. Metheglin*, **mét-tá-ò-lin**, *s. der (Wasser-) Meth.*
Methinks, **mét-tá-ò-lings**, *v. ir. imp.* mich dünkt, mir dünkt, es scheint mir.

Method, **mét-tá-ò-ád**, *s. a)* die bestimmte Ordnung, nach welcher man in einem Geschäft verfährt, die Methode; *b)* die Art, Art u. Weise; *Lehrart*, Verfahrensart, Methode; - of cure, die Heil- methode; *c)* die Art der Eintheilung, Classifici- rung, *s. B. the Linnean* -, das Linnéische (Pflan- zen-) System.

NB. Im Engl. wird zuweilen in der Natur- kunde **Method** so von **System** unterschieden, daß es zwar eine wissenschaftliche, aber nicht nach so strengen Principien wie das System durchgeführte Anordnung der Naturkörper ist.

Methodic, **mét-tá-ò-ád-ik**, *adj. a)* methodisch; *vid. Methodical*; *b) Med.* zu den Methodisten (Theo- ren) gehörig.

Methodical, **mét-tá-ò-ád-ik-ál**, 1. *adj.* ordentlich, nach der gehörigen Ordnung eingerichtet, ordnungs- mäßig, methodisch; 2. -ly, *adv.* auf eine ordent- liche Art, methodisch.

Methodism, **mét-tá-ò-ád-izm**, *s. die Grundsätze od. Lehre der Methodisten (vid. Methodist, c).*

Methodist, **mét-tá-ò-ád-ist**, *s. a)* der Methodiker, Arzt, welcher nach der Theorie curirt; *b)* Einer, der einer ordentlichen Lehrart folgt, der Metho- diker; *c) Ecc.* der Methodist (Anhänger der 1729 in Oxford unter Wesley u. Whitfield entstandenen Puritaner-Secte); *d) Rel. cult.* der Pietist, Fromme.

Methodistic, **Methodistical**, **mét-tá-ò-ád-ist-ik**, *adj.* zur Methodisten-Secte gehörig, methodistisch.

To Methodize, **mét-tá-ò-ád-iz**, *v. a.* in die ge- hörige Ordnung bringen, methodisch ordnen, an- ordnen.

Methought, **mét-tá-ò-ád**, *pret. (v. Methinks)*, mich dünkte, mir dünkte, es schien mir.

Metic, **mét-tá-ò-ád**, *W. b.*; **mét-tá-ò-ád**, *Sm., s. der Metist*, anständige Ausländer im alten Griechen- land (bes. in Athen).

- Meticulous**, mī-tīk'-ū-lās, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* (n. ü.) furchtsam, blöde.
- Metis**, mē'-tis, *s. vid.* Mestee, Mestizo.
- Metonic**, mī-tōn'-ik, *adj. Chron.* metonisch (vom Athener Meton, dem Urheber einer nach ihm genannten Zeitrechnung); — *cycle*, der m-e Mondcykel; — *year*, das m-e Jahr.
- Metonymic**, **Metonymical**, mēt-tō-nīm'-mīk, 1. *adj. Rhet.* eine Metonymie enthaltend, metonymisch; 2. —ally, *adv.* auf eine metonymische Art.
- Metonymy**, mī-tōn'-ī-mē, *Worc., R., P., St. J., F., Dr. A., W., Ja., s. Rhet.* eine Wortfigur da man moralisch verbundene Dinge für einander setzt, z. B. Himmel st. Gott, graues Haar st. Alter, die Metonymie.
- Metope**, mēt'-ō-pē, *s. Arch.* die Metope, der Raum zwischen dem Zahnschnitt u. den Aushöhungen einer Säule (in der dorischen Ordnung), die Zwischenweite, Zwischentiefe.
- Metoposcopist**, mēt'-ō-pōs'-kō-pīst, *s. der Gesichtseuter, Physiognomiker.*
- Metoposcopy**, mēt'-ō-pōs'-kō-pē, *s. die Gesichtseutung, vermeintliche Kunst aus den Gesichtslinien Jemandes Charakter zu bestimmen, die Physiognomie.*
- Metre**, mē'-tēr, *s. a)* (franz.) das Meter (Längenmaß = 39³⁷/100 engl. Zoll); *b)* *Poet.* das Metrum, Sylbenmaß; die Dichtung selbst.
- Metrical**, mēt'-trī-kāl, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* metrisch: *a)* zu dem Sylbenmaße od. zu Versen gehörig; *b)* aus Versen bestehend, in gebundener Sprache, gebunden.
- Metrician**, **Metrist**, mī-trīsh'-ān, mē'-trīst, *s. der Verseschreiber, Versmacher, Dichter.*
- Metrology**, mī-trōl'-lō-jē, *s. die Metrologie, Lehre von Maß u. Gewicht, Maßkunde.*
- Metronome**, mē'-trō-nōm, *s. Mus. mod.* der Tact- od. Reimeßer (v. Mactzel erfunden), misst dessen das Tempo der Tonstücke genau bestimmt werden kann.
- Metropolis**, mī-trōp'-pō-līs, *s. a)* die Hauptstadt (eines Reiches); *b)* die H. eines Erzbisthums, der erzbischöfliche Sitz.
- Metropolitan**, mēt-trō-pōl'-lī-tān, 1. *s. der Metropolit, Erzbischof; 2. adj.* zur Hauptstadt od. zur Mutterkirche gehörig; in der Hauptstadt wohnend; — *bishop*, der Metropolit, Erzbischof; — *church*, die Metropolitan- (Mutter- od. Haupt-) Kirche; — *city*, *pleon.* die Hauptstadt; erzbischöfliche Stadt.
- Metropolitanship**, *s. die erzbischöfliche Würde.*
- Metropolite**, mī-trōp'-pō-līt, *s. (n. ü.) vid.* Metropolitan.
- Metropolitan**, **Metropolitie**, mēt-trō-pō-līt'-ū-kāl, mēt-rō-pōl'-ī-tīk, *Wb., Worc., adj. a)* erzbischöflich; *b)* die Hauptstadt bezeichnend, zur H. gehörig; — *city*, die Hauptstadt.
- Mettle**, mēt'-rī, *s. (verb. v. Metal) fig-s. a)* der Muth, die Herzhaftigkeit; Kraft; *b)* die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Heftigkeit, Hitze, der Eifer, das Feuer; *c)* (n. ü.) das Wesen, die Materie; *d)* *cent.* der (hierische) Same; — *of youth*, die Jugendhitz; *man of —*, der Hiskopf; *to behave with —*, spendeln.
- Mettled**, mēt'-rīd, *adj.* wie Mettlesome, *gv.*
- Mettlesome**, mēt'-rī-sām, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*

muthig, munter, sechhaft, a — horse, ein muthiger — nuss, *s.* das Zeutige, Muth.

Metusses, mī-tās'-sēz, *s. Metewand.*

Mew, mē, *s. a)* Bot. d. fenchel (*Athamanta me* Weide (*Larus — L.*); *c)* für Fellen); *the king's* Warfalle (in denen ehem. Plaz wo Etwas eingekloß der Kanal, die Schleuse; **To Mew**, *v. l. a. a)* ein stecken (häufig mit up); *the world*, sich von der menschlichen Gesellschaft *b)* (zuw. als n. gebr.) (2. c.) ablegen, abwerfen; (f. (sich) haaren; *c)* * (von [Clew.], von den Hörn abstreifen, ablegen, abwerfen, ein neues Aussehen jüngen; *b)* *Ono.* (wie ein *c)* *vid. d. ü. To Mewl.*

To Mewl, mēl, *v. n.* d. schreiben (wie ein Kind).

Mewler, mēl'-ār, *s. der*

† Meynt, *p. p.* von **To**

Mezereon, mī-zē-rī-ān, *s. Seidelbast (Daphne mezereon).*

Mezzanine, mēt'-sā-nīn, *s. das Entzeß, Halb- od. Mezzo-, s. in comp. a)* sō-fōr'-tē, mittel- od. (mēt-sō-pī-ān'-nō), mitt relievo, (mēt-sō-rī-lēv'-erhabene Arbeit; — *tinto*, mezzotint) *c)* *Engr.* die des Kupferstechens; ein feisch in schwarzer Manier solches Portrait.

Miak, mī'-yāk, *s. (in O Baumstämme gehauener S. vid. Kaiak.*

Miasm, **Miasma**, mī'-āz, mē'-āzm, *Ja., mī'-āz-ma*, die schädliche Ausd. *Med.* der ansteckende Kra

Miasmatic, mī'-āz-māt'-ansteckend.

Mica, mī'-kā, *s. (lat.) A* Kugengold, Kugensilber; Glimmererde; — *slate*,

Micaceous, mī-kā'-shās, *s. Mice, mls, s. (pl. von l.*

Mich, mīk, *s. abbr. von Michael, mī'-k'ī, s. Wido* — mas, (mīk'-k'ī-mās), 29sten Sept.); *b)* *col.* der Michaelistag; — *fair*

Michaelite, mī'-k'ī-līt, (Art Kieselstein).

To Mice, mīsh, *Sm.* *v. n. a)* † manien, sich (in böser Absicht) umher spielen, Etwas verstopfen *cf. Malicho; c)* der A

ie Schule) schwänzen (bes. in
S., Sm., P.; *mitsh'-är, W.*,
c. (bes. *Norfolk*) *a*) der Dieb,
 (in böser Absicht), Strauch-
 Bagabond; *b*) der heimliche
col. Diebstahler; *c*) der faule
 viduum, Bärenhäuter; *d*) *†* &
 schwänzer (bes. in *W.-engl.*).
är-ä, s. das Maufen, die Die-
 beurei, die Betrügerei (*cf.*
s. pl. Archaeol. die weißen
 erkenntlichkeit gegeben wurden.
g, p. pr. & a. v. To Miche,
adj. Malicho.
adj. & adv. † & provinc. viel,
 utend; *prov. vid.* unt. *Little.*
ool. der Wiso, weisse Wistiti
 — *Geof.*).
ö-közm, s. der Mikroskopus,
 im Kleinen, d. i. der Mensch,
 viduum, insofern er die Ele-
 in sich trägt.
rocossical, ml-kro-köz'-
 im Welt (d. i. zum Menschen)
 isch; *m-c salt, Chem.* das
 , Harnsalz.
krö-köz'-stik, s. Surg. ein
 Ten zu verstärken, Schall-
krög'-rä-fö, s. die Mikrogra-
 rbe kleiner nur durch ein Mi-
 Körper.
öm-mi-tür, s. a) Mech. &
 (ein Instrument kleine Räume
 Durchmesser der Sterne zu
 at. das durch die ganze Na-
 princip. [metrisch].
krö-met'-ri-käl, adj. mikro-
l. Microcoustic.
ö-sköp, s. Opt. das Mikro-
 glas; *cloth —, Com.* ein
 (er *vid.* Linen-prover).
scopical, ml-kro-sköp'-ik,
 : *a*) vermittelt des Mikrosko-
 ervations, *m-c* Beobachtung-
 Mikroskope untersucht: *a — eye,*
 ; *c*) einem Mikroskope äh-
) ein scharfes Auge; *d*) nur
 skopes zu erkennen: *a — in-*
 Insect; the *M-cal Society,*
 (zu London); *2. — cally,*
 iskope.
ös'-kö-pist, s. Einer der mi-
 ungen macht, der Mikroskopiker.
ä-rä-z, s. pl. (public —,
c.
ä-rish'-än, s. das Harnen.
col. st. Midshipman; 2.
Amid, Amidst; 3. adj. & s.
n, mitte, in der Mitte; die
night, (Rowe) die Mitternacht.
ain larks ...) lifting in —
 in den Lüften (miten in der
 age, *a*) das mittlere Alter,
 ; *b*) (*Shaksp. — Tr. & Cr.*)
 en Alter; — *course, (Milt.)*

die Hälfte des Weges; — *day, a)* der Mittag;
b) mittig; — *day sun,* die Mittagssonne; —
*heaven, (Milt.) ** die Mitte des Himmels; —
land, a) mitten im festen Lande befindlich, bin-
 nenländisch; *b*) mit Land umgeben, mittellän-
 disch; — *land sea, (Dry.) ** *st. Mediterrane-*
an, go.; — *land railway,* die Eisenbahn von
 London nach dem mittleren England; — *land*
town, die Binnenstadt; — *leg,* die Mitte des Bei-
 nes; *to stand — leg in the water,* bis zur
 Mitte des Beines im Wasser stehen; — *lent,* die
 Mittfasten (Mittwoche vor dem Sonntag Lätare);
 — *lent sunday,* der Mittfastensonntag, (*Rom.*
Cath.) Rosenfesttag (vierte Sonntag der Fasten),
 Lätare; — *lenting,* das Besuchen der Verwandten
 zur Fastenzeit (bes. zu Lätare); — *most, contr. v.*
Middlemost; vid. unt. Middle; — *rib,* die Mittel-
 rippe (auch *Bot.* an den Blättern); — *sea, (Dry.)*
** st. Mediterranean, go.*; — *stream,* die Mitte des
 Stromes, die Strömung; — *way; vid. Midway;*
 — *winter,* die Mitte des Winters, Wintersonnen-
 wende, der kürzeste Tag (21ste December); —
*wood, ** die Mitte des Waldes; — *wood shade,*
 (*Thom.*) * das Schattendunkel des Waldes.

Mida, ml'-dä, s. Ent. die Larve der Schnepfen-
 od. Purpursiege, der Midas.

Midden, Middin, Midding, mid'-d'n, mid'-
ding, s. (in N-engl.) der Misthaufen.

† Middlest, mid'-döst, (sup. v. Mid) vid. Midst.

Middle, mid'-d'l, 1. adj. a) in der Mitte be-
 findlich, mittel, mittler; *fig-s. b)* mittelmäßig;
of — understanding, von m-em Verstande; *c)*
 dazwischenkommend, mittelbar; — *ends, (Davies)*
 Mittelendzwecke; *2. s. a)* der mittlere Theil, die
 Mitte, das Mittelsstück; *b) fig.* die Mitte, die Zwi-
 schenzeit, der Zwischenraum; — *of the month, Com.*
 die Mitte (der 15te, in Leipzig der 14te Tag) des Mo-
 nats, Medio; *3. in comp.* Mittel-, mittler, mittel:
 — *age,* das mittlere Alter; — *aged,* von (ob. im)
 mittleren Alter; *a — aged person,* eine Person in
 den mittleren (*sam.* in den besten) Jahren; —
ages, pl. Chron. das Mittelalter; — *class,* der
 M-stand; — *chairs, R-w.* Unterfrüßungsstühle;
 — *course,* der M-weg; — *deck, Mar.* das M-
 (ver)deck; — *earth, (Shaksp. — M. W. of W.*
Wat. — Quodl. of Rol., n. ü.) die Erde (gleich-
 sam als Mittelpunkt der Welt od. als zwischen
 dem Aether u. der Unterwelt befindlich angenom-
 men); — *finger,* der M-finger; — *man, a)* der
 Mittelmann; *b) (n. ü.)* der Mittelsmann, Ber-
 mittler; — *men, pl. Mil.* die im mittleren Gliede
 stehenden Soldaten; — *most,* in der Mitte be-
 findlich, der, die, das mittlere, mittlere; — *path,*
 der Mittelweg; — *point,* der Mittelpunkt; — *rank,*
 der Mittelrang, Mittelstand; — *sized,* von mitt-
 ler Größe; — *sort,* die Mittelsorte; — *station*
of life, der Mittelstand; *Mar-s. — stay-sail,*
 der Glieger; — *watch,* die Wache von 12 Uhr
 Nachts bis 4 Uhr Morgens; — *way, vid. Mid-*
way; — *witted,* von mittelmäßigem Verstande.

Middling, mid'-ling, 1. adj. von mittlerer Art, von
 mittlerer Größe, von mittlerem Stande, *ic., mittel-*
 mäßig; *2. — ly, adv.* leidlich, ziemlich; erträglich;
3. in comp. Mittel-; — *bread,* eine mittlere Sorte
 Schiffsweiback; — *size,* die mittlere Größe; —
 — *sized, of — size,* von m-r Gr.; *Am. Mill-s.*
 — *bolt,* der M-griesbeutel; — *duster,* der M-
 mehlbeutel; — *garner,* der M-mehlkasten, Gries-

fassen; 4. *middlings*, *s. pl.* (first, second —, erstes, zweites) Mittelmehl.

Middy, *col. abbr.* für *Midshipman*.

† **Midge**, *midj*, *s.* (*Old Ballad*) die Mücke, Schnake.

Midland; **Midleg**; **Midlent**; **Midmost**; *vid.* unter **Mid**.

Midnight, *mīd'-nit*, 1. *s.* die Winternacht; 2. *adj.* a) mitternächig; b) *fig.* schwarz, dunkel (wie die Winternacht, wie: — *gloom*, mitternächtiges Dunkel); — *dissipation*, — *revels*, *pl.* Nachtschwärmereien; — *studies*, *pl.* Nachstudien; — *sun*, *Ant.* die Norðersonne (die Winternachtsstunde in den Ländern wo die Sonne nicht untergeht, und im Norden steht).

Midriff, **Midrif**, *mīd'-drif*, *s.* *Anat.* die Haut, welche die Brusthöhle von dem Schmerbanchen scheidet, das Zwerchfell, der Zwerghmuskel.

Midship, *mīd'-ship*, *s. & adv.* *Ship-b. & Mar.* der mittlere Theil des Schiffes; zu diesem Theile gehörig; — *beam*, der Mittelbalken, Hauptbalken, Segelbalken; — *frame*, das Mittelspann, Hauptspann; — *man*, der Seecadett; — *man's nuts*, eine Art kleiner Schiffszwieback; (*A-*) *midships*, *adv. vid.* *Amidships*.

Midst, *mīdst*, 1. *s.* das Mittelste, die Mitte; *in the* — *of*, mitten in, mitten unter; *from the* —, aus der Mitte, aus; 2. *adj.* das mittelste, mitten; 3. *adv.* in der Mitte, mitten; 4. *prep.* * *fr.* *Amidst*, *qv.*

Midsommer, *mīd'-sām-mār*, *s.* die Mitte des Sommers, die Sommerjonnennende (der 21. Juni); — *day*, der Johannistag, Johanni; — *ale*, (*O. P.*) ein ländliches Fest zu J., wobei viel Bier getrunken wurde; *an.* dem *whitsun ale*, Pfingstbier; — *torrent*, der Sommer-(Gewitter-)Sturm;

Midwall, *mīd'-wāl*, *s. vid.* *Witwall*.

Midward, *mīd'-wūrd*, *adj. & adv.* (*v. u. ed. **) mitten, in der Mitte, auf der Hälfte des Weges.

Midway, *mīd'-wā*, 1. *s. a)* die Mitte od. Hälfte des Weges, der halbe Weg; b) *fig.* die Mittelfraße; *to lie in the* —, dazwischen liegen; 2. *adj.* in der Mitte, mitten inne, (zwischen zwei Dingen) befindlich; 3. *adv.* mitten inne, in der Mitte des Weges, auf halbem Wege.

Midwife, *mīd'-wif*, *s.* die Hebamme, Behmutter.

To Midwife, (*zur. impr.* *Midwive*), *v. 1. n.* a) Hebammendienst verrichten, entbinden; b) *fig.* *to — into the world*, (*Dulgarno*; *Geddes*, *w. u.*) zur Welt (an den Tag) bringen, zu Tage fördern; *to — out*, herausgeben (eine Schrift); 2. *n.* Geburtshelferin, O-helfer sein.

Midwifery, *mīd'-wif-rē*, *W., Woc., Sm., S., P., F., E.*; *mīd'-if-rē*, *Ja.*; *mīd'-wif-rē*, *Wb.*, *s.* a) die Hebammenkunst; b) die Geburtshilfe; c) *fig.* die Beihilfe, Beiwirkung.

Midwifish, *mīd'-wif-fish*, *mīd'-wif-ish*, *mīd'-i-fish*, *adj. vulg.* als eine Hebamme. (*Dung.*)

Mien, *mēn*, *s. lit. & fig.* die Miene, Gesichtsbildung; **Miss**, *mīf*, *s. provinc.* die Unlust, das Mißvergnügen, der Mißmuth, die üble Laune; *in a —*, übler Laune.

Miffed, *mīft*, *adj. col.* Etwas beleidigt.

Miffy, *mīf'-fē*, *provinc.* 1. *adj.* eigensinnig, mürrisch, verdricklich; 2. *s.* der Teufel.

Mifty, *mīf'-tē*, *adj.* wie *Miffy*, *qv.*

Mig., *abbr.* *fr.* *Miguel*, *qv.*

Might, *mīt*, *pret.* (*v. May*, *qv.*) a) möchte, könnte; b) (*Spens.*) *fr.* *Should*; *he — have*

gone, er hätte gehen können; *he — have been given*, man hätte ihn können (eine Unbefähigung) Seiten des Redners von **Might**, *s. a)* die Macht (*Shaksp.* — *U. F.*, *n. u.*) Eides, *ic. fr.* *force ed.* **main**, mit aller Gewalt bestrafen; — *is right*.

Mightful, *mīt'-fāl*, *adj.*

Mightily, *mīt'-tī-lē*, *adv.*

Mightiness, *mīt'-tī-nēs*, *adv.*

hohe Würde, Hoheit; **Mighty**, *mīt'-tē*, 1. *adj.* gewaltig, stark, kräftig, nach) mächtig, zahlreich, Geisteskräften nach) stark (von leblosen Dingen) bedeutend; f) (*Ex. IX.*, heftig (— *thunderings*, 2. *adv. vulg.* überaus, **Migniard**, *mīn'-yārd*, *qv.*

Mignardize, *mīn'-yā*, *qv.*

To Mignon, *mīn'-yā*, *qv.*

Mignonette, (*n. Maso*) *nēt*, *Wb.*, *T.*; *mīn'-yē*

Bot. die wohlriechende (*Roseda odorata* — *L.*)

Streichfrucht (*Roseda tu*)

To Migrate, *mī'-grā*, *qv.*

Migration, *mī'-grā-sh*, *qv.*

Migratory, *mī'-grā-tē*, *qv.*

Miguel, *mīg'-gu-āl*, *s.*

Mike, *mīk*, *abbr. v. M.*

Mikel, *mīk*, *abbr. v. M.*

Mil, *mīl*, *abbr. von M.*

Milage, (*Woc.*) *vid.* *L.*

Milan, *mīl'-lān*, *or mīl*

(Land u. Stadt); — *sk.*

Artikel zu Kleidung.

Milanese, *mīl'-lān-ēz*

—, a) das Mailändische

Milch, *mīlsh*, 1. *adj.*

nur v. Thieren; b) † *mīlsh*

c) (*Drayt.*) voll Milch;

die Melkkuh; b) *cant.*

trügliche Mensch; — *h.*

woman, † die Säugende

Mild, *mīld*, *adj. a)*

clima, v. der Luft, v.

Surf. erweichend, weich

scharf od. angreifend;

reich, nachsichtig, zart

süßzügen, dem Blick;

mäßig; f) angenehm

süß; — *spirited*, sanft

ternix), mil'-där-näks, *s.*
s. a) der Mehltau; *b)* die
 der Schimmel; *c)* der Rost,
); *d)* Rest- od. Moberste
 wellen-) Papier); Stockflecke
 mit Mehltau überziehen, bran-
 (sch) verderben, beechimmeln;
 adv. auf eine milde, zc. Art;
 - shining stars, mildleuch-
s. *s.* a) die Milde, Gelindig-
); *b)* Med. & Surg. die lin-
 Beschaffenheit eines Mittels;
 ansturm, Herzengüte; *d)* die
 ne; *e)* die Lieblichkeit, Süßig-
), von Obst, Wein, zc.).
s. Miltraba (Z-n.).
 weile (engl. Weile v. 5280 Fuß
 von 69½ auf einen Aquae-
 column, die Begläute, Pösi-
 -stone, a) der Weilenzeiger,
 b. der Bauertöpel.
 (to (W-n.).
 (n.), mil'-ldj, *s.* das Weilen-
 Weile; - duty, die Weilen-
 ell.
 Bot. die Schafgarbe, das Gar-
 (Achillea millefolium - L.).
 re, *adj.* hirsiförmicht, hirse-
 lich; bei. *in comp.* Med. &
 Hirschenhaar, Hirschenhaar; der
 pl. die Hirschenbrüsten, Haut-
 ml. die Hirschenflechte, das Hir-
 schlechte, Hirschenflechte.
 (Temple) arb. vid. Militia.
 n. cor. vid. Melon.
 -tän-sé, *s.* (W. Montague,
 der, der Kriegsfant, die Fende.
 nt, *adj.* freitend, kämpfend;
 eol. die gegen die Welt u. die
 (Gegen- v. church trium-
 Military. [phant].
 -tā-ri-lé, *adv.* soldatisch, militä-
 (haltung, das m. Wesen.
 -tā-ri-nés, *s.* die militärisch
 -rē, *1. adj.* militärisch, sol-
 2. *s.* collect. das Militär, die
 comp. - architecture, die
 boots, pl. Soldatenschießen;
 - chest, die Kriegssack;
 - powder, das Schießpul-
 Kriegsbedürfnisse, Munition;
 -tāt, v. n. (- against; jef-
 gegen wirken, (einer Sache)
 , *s.* collect. (auch - men) die
 Kriegsmacht, Bürgerfeldaten,
 andwehr - man, der Milise,
 andwehrmann.
 a) die Milch (von säugenden
 prung überh. bei. der Kinder-
 t. & Chem. die Pflanzenmilch
 -nd, die Mandelmilch; - of
 - greater - of sulphur. Chem.

Schwefelmilch; the — of human kindness, (*Shakspeare* — *K. L.*) die gütliche Menschenliebe; 2. in *comp.* Milch; — cow, die W-fuh, Melk-fuh (auch *fig. vulg.*); cow in —, die neumeilfende (eigentl. neumeilfende) Kuh; — diet, die W-fost; — ewer, der W-guß, W-gießer; — farm, die Weierei, der Ort wo W-ieh gehalten wird (*vid. Dairy*); — fever, *Med.* das W-fieber (o. Puerperal-fever); — food, die W-fost, W-speife; — gage, der W-messer (ein Inftrument); — house, die W-kammer; — livered, feige, feigherzig; — maid, a) die W-magd, Kuhnagd; b) das W-madchen; — man, der W-verkauft, W-mann; — pail, der Melk-mer, die Melkgefte; — pan, der W-aich, die W-ichfüßel; — parsley, *Bot.* die Zumpffilze, der Pfefferich, wilde Eppich (*Selinum* — *L.*); — porridge, — pottage, die W-luppe; — quartz, *Min.* der Koiens- od. W-quarz; — score, (*Add.*) die W-rechnung; — sop, a) die eingebrodte (frische) Milch; b) der W-schlüßel; c) *cont.* der weibliche Mann, Weichling, die Wemme; — strainer, der W-burdichlag; *Bot.-s.* — tare, das W-frant, Schiefraut, Eumelfraut (*Glauz maritima* — *L.*); — thistle, die Frauenbitfel (*Carduus marianus* — *L.*); — teeth, *pl.* die W-zähne; *Bot.-s.* — trefoil, das W-trant (*Glauz* — *L.*); — vetch, das Wirbelfraut, Aftregel, der Bodsdorn (*Astragalus* — *L.*); — weed, die Wolfsmilch (*Thymalus* — *L.*); — white, m-weiß; — white glass, das W-glas; — woman, die W-fran; *Bot.-s.* — wort, a) die Kreuzblume, W-wurz (*Polygala* — *L.*); b) *vid.* — trefoil; c) *vid.* *Euphorbia*; d) *vid.* — vetch.

To Milk, milk, v. a. a) melken; b) (*Shaksp.*, n. ii.) jaugen (an); **to — the pigeon, prov.** Tauben melken, Rohren (weiß) waschen, (i. e. etwas Unmögliches verrichten; cf. *Mare's nest*).

Milken, mīlk'-k'n, *adj.* (*Temple*, n. ii.) aus Milch bestehend; — diet, Milchspeisen.

Milker, milk'-är, *s.* der Melker; *provinc.* die Melkkuh, Milch gebende Kuh.

Milkiness, mil'k'-i-nēs, *s.* die milchähnliche Beschaffenheit, das Milchichte, Milchartige.

Milking, mīlk'-ing, s. das Melken.

Milky, milk-ä, adj. a) von Milch, aus Milch bestehend, Milch enthaltend, milchig; b) der Milch ähnlich, milchicht; c) (viel) Milch gebend, milchend, voll Milch, milchreich; d) *fig.* weich, sanft (v. Gemüth); ärtlich; süchtern; — *juice*, der Milchsaft; — *way, st.* die Milchstraße.

Mill, mīl, 1. s. a) die Mühle (zum Mahlen u. als Wohnung; die versch. Arten wie: **falling** —; **hand** —; **steam** —; **water** —; **wind** —, &c. **vid.** unt. den eigenen Artikeln); **Meck-s. b)** das (Mühl-) Werk, Gerriebe; Schlagwerk, Hammer.

werk, der Hammer; *c) Mint.* das Prägewerk, Stößwerk; *d) (i. w. S.)* die Fabrik, *z. B.* die needle-factories werden *gem. mills* gen.; *e) Mech.* die Moleete (ein kleiner Cylinder von Stahl, auf dem die Figuren eingegraben u. vermittelst starken Drucks auf die kupferne Druckwalze übertragen werden); *f) cant.* der Meißel; *g) Am.* Wisse, eine Rechnungsmünze in den *B. St. v. N. A.* deren 10 auf einen Cent oder 1000 auf einen Dollar gehen; *grist to the —, prov. vid. ant. Grist; 2. in comp.* Mühl-; — *boards, pl.* die stärkste Art Pappe zu Bücherschalen, Hutunterlagen, *zc.*; — *brook*, der *W.-bach*, das *W.-wasser*; — *clack*,



— clapper, die M-Klapper, der Anschlag, Klip-
pel, Rührstod; — cog, der Sapfen, Ramm am
M-rade; — courses, *pl.* die Wahlgänge; — crank,
das M-eisen; — dam, der M-damm, das M-
wehr; — dust, der M-staub, Mühlenstaub; —
geering, *Mech.* gangbares Zeug; — grate, der
M-rechen; — handle, der Stetz an einer Wind-
mühle; — hopper, der M-trichter, Rumpf; —
horse, das Mühlenpferd; — leat, der M-graben;
— moth, *Ent.* die Schabe, der Käferlat (*Blatta*
— *L.*); — mountains, *pl. Bot.* der Purgirklach,
Purgirlein, das kleine Leintraut (*Linum cathar-
ticum* — *L.*); — point, *vid.* Millepoint; — pond,
der M-reich; — puff, Schermolle (zum Ausstopfen
von Matrasen, *zc.*); — puff bed, ein mit Scher-
molle od. Wollmolle v. Tüchern ausgestopft
Bett; — race, das M-gerinne (die eingeschlossene
Wassermasse, welche das Rad treibt); — rod,
(— rudder), das Mühlenruder; — saw, die M-
säge; — (eigntl. milled) sixpence, eine der
ersten Münzen England's im Jahre 1561 geprägt;
— spinning (of yarn), das Spinnen; — stone,
der M-stein; *prov-s.* to see into a — stone,
(*Quart. Rev.*) scharfsinnig sein, *an. vulg.* durch
neun eiserne Thüren sehen; to weep — stones,
Kroftobillsthränen weinen; she will weep —
stones if any thing, † sie hat keine Thränen, sie
weint (bestimmt) nicht; — tax, die Fabriksteuer;
— teeth, *pl.* die Badenähne; — wear, das M-
wehr; — wheel, das M-rad; — wright, der
Mühlenbauer, Mühlenarzt, Mühlenarbeiter.

To Mill, v. a. a) mahlen, klein reiben, zermal-
men; b) (ab)queren (z. B. Schokolade); c) (Tuche,
zc.) waschen; d) *Mint.* prägen, schlagen; fränseln,
rändeln (Münzen); e) *col.* (mit der Faust) schlagen,
(durch)prügeln; *cant-s. f)* (be)rauben; g) tödten;
to — doll, *cant.* Hanf im Suchthause schlagen.
gilled, *p. p.* (v. *To Mill, qv.*) & *a.* gewaltt;
Mergalt; — pasteboards, *vid.* Mill-boards, unt.
Mill; — sheet-lead, ausgewalztes Zafelblei.

Millenarian, mil-li-nä-ri-än, 1. adj. aus tau-
send Jahren bestehend, tausendjährig; zum tau-
sendjährigen Reiche gehörend; 2. *s. Ecc.* der Chi-
lasiat (Beförderer des tausendjährigen Reichs).

Millenary, mil-li-nä-rä, 1. adj. (Arab.) aus Tau-
send bestehend; 2. *s. a)* das Jahrtausend; b) der
Millener, *s. vid.* Milliner. [Chiliasit.

Millenist, s. (n. ü.) vid. Millenarian.

Millennial, mil-lén-ni-äl, adj. Ecc. zum tau-
sendjährigen Reiche gehörend, tausendjährig.

Millennium, mil-lén-ni-äm, s. a) das Jahr-
tausend; b) *Ecc.* das tausendjährige Reich.

Milleped, Millepede, s. vid. d. f. W.

**Millepedes, Millepeds, mil-lép'-i-döz, W.,
Mr. Sc., P.; mil'-li-pédz, Ja., W., Mr. Sc., P.;
mil'-i-pédz, S., St. J., s. pl. Ent.** die Äffel,
der Kellerrurm (*Oniscus asellus* — *L.*); common
—, der Erdbaufenfuß, Erdvielfuß (*Julus terrestris*
— *L.*); flat —, der glatte Polydesmus (*Polydes-
mus complanatus* — *Latr.*; *Julus c.* — *L.*).

Millepoint, mil'-póint, s. Com. eine Art starker,
punktirt gemusterter Lasting zu Zeugshuben.

Millepore, mil'-li-pör, s. Nat. die Punktforalle.

Milleporite, mil'-li-pó-rit, s. Pet. der Milleporit.

Miller, mil'-lär, s. a) der Müller; b) *Pug. cant.*
der Preiskämpfer, Faustkämpfer; c) *Ent.* der Mül-
ler, Mühler (eine Fliege); — 's head, wie — 's
thumb; — 's wife, die Müllerin; — 's scuttle,

Mil. die Rumpftei

Ich. der Kaulkopf

Millesimal, mil-lé-

taufendste; aus Tauf

Millet, mil'-lit, s.

b) (*Cur.*) muthmaßl

Milliary, mil'-li-ä-

Weiten: — colum

der Weitenstein, M

Milliner, mil'-lin-

terinn, Pughändler

Modewaarenhändler

Millinery, (Millin-

zum Puge gehörig;

lung, Pughändler

c) Modes oder Puge

Milling, mil'-ling,

sen; b) das Zwirnen

Schlagen (der Münz-

deln (Verzierern der

das Münzwerk, K

(an den Münzen).

Million, mil'-yün,

große Menge, eine

unzählige ...).

Millionary, mil'-yü-

börig, aus M. best

tionste Theilschen.

Millioned, mil'-yü-

n. ü.) mit Millionen

Millionth, mil'-yü-

brückeristen (v.

dem shopocrats).

Millreas, Millrees

terees, Witeit: 10

1 Thlr. 14 Gr. 1

Milrine, mil'-rin, s.

brochene Ankerkreuz

Milt, milt, s. a)

Came in den männ

pain, *Vet.* der Mil-

ne); — wort, — wa

Milzleuz (*Aspleniu*

To Milt, v. a. Ich

gen der weiblichen

Milter, mil'-tär, s.

der Wilscher, Wilsch

Milvine, mil'-vin,

Milwel, mil'-wél,

† Mime, mím, s.

Dram. Mimiker (v.

Posse, das Possenpi

† To Mime, v. n.

† Mimer, Mimes, s.

vid. Mimick.

Mimesis, mí-mé-si

Mimetical, (Mime-

2. —ly, *adv.* zur

schidt, nachahmend.

Mimical, mím'-mík-

nachahmend, zum M

b) *Dram.* mimisch; 2.

Mimick, Mimic, í-

mical, *qv.*; — art,

die dem Goide ähntli

metall, Tombach, *zc.*

a) † der Schaupiel

c) der Poffenreißer, Poff-
haffer, fclavifche Nachahmer.
imic, *v. a.* (poffenhafte)
nachahmen, nachäffen; Poff-
en.

mim'-mík-rð, *s.* die poff-
das Geberdenmachen, die
[berdenkunft.

pl. Dram, die Mimik, Ge-
b'g'-grä-für, *s. Lät.* Einer
Poffenfchreiber, Mimien-

ir, *s.* der Drohende.

ás, *adj.* Drohungen ent-
drohend.

ðé, *s. (w. ü.)* das Drohende,
den.

ðr, *s.* die Drohung.

ðr, *s.* der Minaret (lange
Spitthurm auf den türki-

ðr-i-ðé, *adv.* drohend.

ðr-ðé, *adj.* drohend.

ðr, *a. a)* (kurz u.) klein haf-
frücken, zerbauen; *b) fig-s.*
od. nur halb ausfprechen,
c) nach u. nach und fein,
d. F., T. 2.) verblümt ge-
derend od. befchönigend dar-
sdrücken, bemängeln; *e)*
(to) — one's words, die
ziert reden, affectiren; *she*
— *K. L. IV. 6.)* fie ziert
ðr; *she m-s it*, *lud.* fie
geziert od. zimperlich
treten einher u.) ichwänzen
fie auftreten; *h)* im Reden
f. Mince in N. G.).

ðr, *— (b. minced) meat*,
Nageut; — (or minced)
ein gehackten Ingredienzien
(Fleisch-)Paſſete (ein engl.
ur Weihnachtszeit, daher
n.).

p. s. (Shaksp. — H. VIII.,
Nageut, die Siererei; *2. p. pr.*

ðr, *in comp.* — knife, das
(Spens.) der affectirte

ðr, *adv.* a) winzig, in kleinen
fig-s. *b)* nur obenhin; *c)*

ðr, *—* Fähigkeit zu begreifen u. zu

ðr, *b)* die Seele, der Geist;
dige Geist; *Bibl.* der Geist

ðr, *Herz, der Sinn; (i. w.*
die Willenskraft, der Wille;

ðr, *das Verlangen; f)* die

ðr, *g)* die Erinnerungskraft,
anken; *h)* (n. ü.) die Eigen-

(Shaksp.) — of honour,
ve, ein liebendes Gemüth;

XXVI. 25.) das Herze-
(Acts XVII. 11.) die Ver-

ðr, *of —*, vor undenklichen
in 3. her; *to keep in —*

ðr, *nach meinem Sinne; to be*
an nicht in den Kopf wol-

ðr, *—*, ſich anders befinnen;

my — gives (misgives) me, es ahnet mir; **he**
has his —, er hat ſeinen Willen (was er verlangt);
to be of a —, einer Meinung ſein; **with one**
—, einſtimmig, einmüthig; **to bear an honourable**
—, es redlich meinen, edlen Sinnes ſein; **to be**
of a distracted —, nicht recht bei Verſtande ſein;
to make up one's —, ſich entſchließen; **to ex-**
press one's —, ſeine Gedanken ausdrücken, ſeine
Meinung (frei heraus) ſagen; **speak your —**,
ſprich frei heraus; **to relieve one's —**, ſich (od.
Andere) beruhigen; **she is of a great many**
m-s, ſie weiß ſelbſt nicht was ſie will; **I have a**
(great) —, ich habe (große) Luſt (— to, zu); **to**
call to —, ſich erinnern (an); bedenken; **to put**
one in — of ..., Einen erinnern an ..., Etwas
in Erinnerung bringen, zu Gemüthe führen; **it**
comes into my —, es fällt mir ein; **it lies**
upon my —, es liegt mir auf dem Herzen; **the**
fact is out of my —, die Sache iſt mir ent-
fallen; **it will not out of my —**, ich kann es
nicht vergeſſen, kann es mir nicht aus dem Sinne
ſchlagen; *prov. vid. unt. Many*; — **complaint**,
die Gemüthsfrankheit; — **consuming**, * geiſt-
verzehrend; — **days**, *vid. Month's mind, a)*;
— **development**, die Geiſtesentwicklung; — **ex-**
panding, * ſeelerweitend, herausdehnend, das
Gemüth mit Empfindungen erfüllend; — **filling**,
* herzerfüllend; — **stricken**, (n. ü.) im Inner-
ſten gerührt, innig bewegt.

To Mind, *v. l. a. a)* merken od. achten auf ...,
beachten, beobachten; *b)* ſich beklümmern um ...,
Sorge tragen für ..., ſich beſchäftigen mit ...;
c) † erinnern; — **me of it**, erinnert mich daran;
d) † beabſichtigen, meinen, im Sinne haben; **to**
— one's book, in's Buch ſehen, (mit Aufmerk-
ſamkeit) fortleſen; — **your own business**, be-
klümmere dich um deine Sachen; **I don't — it**,
ich mache mir nichts daraus; **I don't — mit dar-**
auf ſelgenden p. pr. (3. B. saying, &c.), ich möchte,
dürfte wohl (ſagen, &c.), kann wohl (behaupten,
&c.), ſage geradezu; **never — (it)**, beachte es nicht,
es macht nichts aus; erwähne es nicht wieder,
laß es gut ſein; **never — him**, ſorge für den
nicht, für den iſt mir nicht bange; — **your eye!**
col. vorgehn! (wie Knaben 3. B. beim Ballſpiel
zuweiſen ausrufen); *2. n. a)* † geſinnt, geneigt,
Willens ſein; **belike she m-s to play the ama-**
zon, (Shaksp. — *H. VI. P. III., IV. 1.)* es ſcheint
ſie will die Amazone ſpielen (ſchleppen); *b)*
einer gewiſſen Meinung ſein, beſ. *in comp.* im
p. a. Mind, *qv.*

Minded, **mind'-ed**, *p. a.* geſinnt, geneigt, Wil-
lens; **to be —**, Luſt haben; beſ. *in comp. double*
—; **feeble —**; **high —**; **ill —**; **low —**; **noble**
—, &c. *vid.* die eigenen Artikel.

Mindedness, *s.* die Gefinnung (beſ. *in comp.*
wie *Minded*; **Heavenly —**, *qv.*).

Mindful, **mind'-fúl**, *1. adj. 2. —ly, adv. a)*
aufmerkſam, achſam, ſorgfältig, geſiſſen; *b)* (—
of, einer Sache) eingedenk; *3. —ness, s.* die
Aufmerkſamkeit, Achſamkeit, Geſiſſenheit.

Mindless, **mind'-lës**, *1. adj. a)* unachſam, ſorg-
los; *b)* (— of, einer Sache) ungedenk; *c)* un-
vernünftig, verſtandeslos; *d)* (Shaksp.) wenig Ver-
ſtand beſitzend, geiſtlos, dumm; **he is — of it**,
er denkt nicht daran; achtet nicht darauf; *2.*
—ness, s. die Unachſamkeit, Sorgloſigkeit.

Mine, **mln**, *1. pron. poss.* mein, der, die, das

meinige (nach vorhergehendem Subst.); a friend of —, einer meiner Freunde; those books are —, das sind meine Bücher; he gave his life to preserve —, er opferte sein Leben, um das meine zu erhalten; 2. s. od. fr. eines Subst. die Meinigen, Meinen (d. i. meine Angehörigen, meine Familie); 3. (sol. bes. Script. fr. dem jetzt ü. My vor dem Subst.; ebenso burl. [aber stets gedehnt gesprochen] welches nach Shaks. [M. W. of W.] bes. vor Host eingebürgert ist); — host, burl. Herr Wirth; shall I not take — ease, &c. vid. unt. Take; — nunc's, cant. die Trödelbude, der Trödelladen; vulg. der Abtritt.

Mine, s. a) die (Erz-)Grube, das Bergwerk, die Mine; b) Fort, die Mine; c) fig. die (Gold-)Mine, Goldgrube, Fundgrube; d) † die Miene; vid. Mien; — action, der Kur, Antheil an einem Bergwerksunternehmen (— adventure); — adventure company; vid. Mining-association; — captain, der Obersteiger; — digger, — man, der Bergmann, Häuer; — pit, die Erzgrube; — ship, das Sprengschiff, Minenschiff, vulg. der Sprenger.

To Mine, v. 1. n. a) miniren, Sprenggraben machen; b) (v. Thieren) Höhlen od. Löcher in die Erde graben, bauen; c) fig. Ränke schmieden, Einem eine Grube (Gruben) graben, intriguiiren; 2. a. a) unterminiren; untergraben, unterhöhlen; b) fig. vid. d. ü. **To Undermine**.

Miner, min'-är, s. a) der Bergmann, Bergknäpe, Grubenarbeiter, Häuer; b) Fort, der Minengraber, Minirer.

Mineral, min'-är-äl, 1. s. a) das Berggut, Mineral; b) (Shaks. — Cymb.) a mortal —, ein tödtliches W., Gift; 2. adj. mineralisch; — coal, die Steinkohle; — kingdom, das Mineralreich; — mummy, Bergbalsam vom Kaukasus; — spring, der Gesundbrunnen; — waters, pl. mineralische Wasser. [Hüttenkundige, Mineralog.

Mineralist, min'-när-äl-ist, s. der Erzkundige, **Mineralization**, min'-är-äl-i-zä'-shün, s. T. die Mineralisirung: a) das Vererzen, die Vererzung, b) die Versteinigung; c) die Beimischung mineralischer Bestandtheile, Schwängerung mit mineralischen Bestandtheilen.

To Mineralize, min'-när-äl-lz, v. a. T. mineralisiren: a) vererzen, Metalle verbinden; b) versteinern; c) mit mineralischen Bestandtheilen schwängern. [Vererzungsmittel, der

Mineralizer, s. T. das Vererzungsmittel, der **Mineralogical**, min'-är-äl-löä'-jil-käl, 1. adj. 2. —ly, ado. mineralogisch.

Mineralogist, min'-när-äl-lö-jist, s. der Erzkundige, Berggutenner, Mineralog.

Mineralogy, min'-när-äl-lö-jè, s. die Berggutfunde, Mineralienkunde, Mineralogie.

Miner, s. vid. Meniver.

Minew, min'-ä, s. vid. Menow. [b) erinnern.

To Mingle, ming, v. a. † & provinc. a) mischen; **To Mingle**, min'-g'l, v. 1. a. a) mischen, vermischen, mengen; fig-s. b) (sich) vermischen (mit ...), (sich) mischen (unter ...); c) (durch Mischung) trüben, verringern; verfälschen; d) verwirren, (Verwirrung) anstiften; 2. n. a) sich (in Etwas) mischen; sich vermischen, sich vereinigen; b) fig. sich abgeben od. verkehren mit ...; to — into society, sich in Gesellschaften sehen lassen, in Gesellschaft gehen.

Mingle, s. (n. ü.) das Gemisch; (Shaks. — A.

& C.) O heavenly —! make — with our rarestem Schmeitern mischen; mangle, vulg. ein vermischt, der Wismuth; To — mangle, vulg. mischen; auf eine vermischt.

Mingledly, ming'-g'l-ä, adv. vermischt; hier und da, da

Mingler, ming'-g'l-är, s.

Minglet, ming'-glèr, s.

Miniard, min'-yärä, adj.

lich, geziert, col. zimperl.

To Miniardize, min'-yärä

lich machen, verwickeln.

To Miniate, min'-i-är, s.

färben, röthen.

Miniature, min'-i-är-tschö, s.

vulg. min'-i-tschöör, s. 1.

Miniaturmalerei; b) das

Typ. der rothe Initialbuchstabe

im Kleinen, ein Miniaturbild

farben; — painter, der Miniaturmaler

Minikin, min'-ni-kün, 1. s.

2. s. a) die Jungfernmade

nadeln; b) die feine Dar

stellige Person, der kleine

Günstling, Liebling, vid.

Minion, min'-nim, 1. s.

b) vid. Minimi; c) Min

factore od. sogenannte

fr. Menow, qv.; e) †

kurze poetische Lobesrede;

eine Art kleiner Druck

thündlich fr. Minion, qv.

colour, das Goldgelb;

Miniment, s. (Cowel, s.

Minimi, min'-i-mi, s. p.

fratres minimi, Pantler

um die Mitte des 15. J.

orden).

Minimum, min'-ni-mün

das Minimum; s. Min

fre, die niedrigste Zahl, de

Minimus, min'-ni-müs,

kleine Weizen, Ding, der

Mining, min'-ing, 1. p.

qv.; 2. in comp. — acad.

akademie; — adventure

werksunternehmer, Berg

Winterrreise (Formica

ciations, — companies,

vereine; — district, der

die Zahl; — officers, s.

(in Corn.) die Berggute

Minion, min'-yän, 1. s.

ling, Günstling, die Er

chen, Schatzchen; c) (B

moisin fr. Minium, qv.

Fractur (= Schrift); 2. s.

hübsch, zart.

Minioning, min'-yän-ling

Minionlike, Minianly

yän-lè, adj. (n. ü.) mi

ziert, affectirt.

Minionship, min'-yän-ship

voritenthum, die Lieb

adj. mennigfarben.
 ish, v. a. vermindern.
 sh, s. a) Ziner, der unter dem
 wirkt, ein höherer Diener; b)
 geig; Pol-s. c) (- of state)
 er, Großbeamter; (- resi-
 (- plenipotentiary) be-
 er, Befandte; d) (Chauc.) †
 Bibl-s. gen. Diener, Prie-
 XIII. 7.) Gottes Dienerrin-
 of Christ, (I. Col. I. 7.)
 the Sanctuary, (Heb. VIII.
 en Güter; f) Ecc-s. - of
 nistrende) Geistliche, Prie-
 stersgelder.
 s. (dar)reichen, geben, (dar-)
 to - a cure, die Heilung
 an occasion, Gelegenheit
 arren, (in einem Amte) die-
 nist verwaltend, ministriren;
 Mittel schaffen, unterstützen,
 enen; d) (mit to) Heilmit-
 tu not - to a mind dis-
 turb.) kannst du nicht Arzt
 üth? (S. B. 6 f); es. das
 Administer.
 sh-rí-ál, adj. a) dienend,
 einer höheren Gewalt wir-
 mittelbar; c) Pol. minis-
 ter betreffend; d) amtlich,
 bent, executive, nicht rich-
 tlich; geistlich, priester-
 Parl. die Bänke, Sige im
 Anhänger des Ministeriums
 ministerialpartei (im Gegen-
 - causes, pl. mittelbare
 n; - garments, pl. Kir-
 nments, Gegeni. v. Re-
 vers, pl. Staatsbeamte;
 elle Zeitung.
 auf eine untergeordnete, die-
 mäßige, priesterliche Art.
 & a. (vid. To Minister);
 . 7.) das Amt, vid. Mi-
 Ministry. (nistry, a).
 ál, adj. (w. ü.) zu einem
 Geistlichen gehörig. [bar.
 tránt, adj. dienend, dienst-
 trál-shún, s. a) der Dienst,
 unter einem Höheren); die
 wartung; Handreichung; e)
 wartung des Kirchendienstes,
 trés, s. (Aken.) * die Ge-
 ertheilerrinn.
 s. a) der Dienst, das Amt,
 fig. die Dazwischentunft,
 das Predigeramt, geistliche
 Acts I. 35.; Rom. XII. 7.;
 &c.); Pol-s. d) das (We-
 m-s of state), die (Staats-)
 altung; e) die Seidauer
 riellen Verwaltung; f) die
 äst, Gewerbe: - of arms,
 erk; - of commerce, das
 Frankreich); - at large,
 frei.
 (N) impr. st. Ministry.
 id. Meniver.

Minium, mīn'-yām, s. der Mennig; native -,
 die natürliche Mennige, rothes Bleioryd.
 Mink, mīngk, s. Zool. der Mink, Rörz, Rörz-
 wiesel, eine nordamerik. Wieselart (*Mustela vison*
 - L.); - skins, (col. minks) amerik. Wiesel-
 felle, Fur. Rörze, Nerze.
 Minnekin, mīn'-nī-kīn, s. a) fand, das (Liebe)
 Töchterchen; b) cont. der Hieraße; c) die Jung-
 fernnadel; vid. Minikin.
 Minning, mīn'-ning, s. (gew. m-s, pl.) Med.
 das Symptom (die Symptome od. Vorboten) einer
 Krankheit; - day, Ecc. das Jahrfest, der Ge-
 dächtnistag, die Gedächtnisfeier eines Verstorbenen.
 Minnock, s. (Shaksp.) nach Malone ein Druck-
 fehler st. Mimick; nach Dr. J. st. Minx, qv.
 Mino, mī'-nō, s. vid. Minor.
 Min(n)ow, Minno, s. vid. Menow.
 Minor, mī'-nār, 1. adj. a) kleiner; geringer; we-
 niger; b) klein, unbedeutend; c) minderjährig,
 unmündig, minorenn; d) jünger; e) unter, Unter-;
 f) Mus-s. moll, weich; third -, die kleine Terz;
 - key, die weiche Sonar, der Moll-Ton; Asia
 -, Geog. Kleinasien; the - clergy, cant. die
 Schornsteinfegerjungen; 2. s. a) Law, der od. die
 Minderjährige, Unmündige; b) Log. der Minor,
 Unterstas; c) Mus. (nach Angabe der Töne oder
 Noten) Moll; d) der Minorit; vid. Minorite;
 e) Orn. der Mino, indianische Staar, Plappere
 (*Gracula religiosa* - L.; *Eulabes religiosa* - Cur.).
 To Minorate, mī'-nō-rāt, v. a. (n. ü.) verklei-
 nern, verringern, vermindern.
 Minoration, mī'-nō-rāt-shūn, s. (n. ü.) die Ver-
 kleinerung, Verringerung, Verminderung.
 Minorite, mī'-nōr-īt, s. Ecc. der Minorit, Fran-
 ziskanermönch.
 Minority, mī'-nōr-i-tē, s. a) Law, die Minder-
 jährigkeit, Unmündigkeit; b) die Minderheit, Min-
 derzahl, kleinere od. geringere Zahl, Anzahl; c)
 Pol. die Minderheit der (Wahl-) Stimmen, Mi-
 norität (im Gegenf. der majority); d) (Brown,
 Vulg. Err.) die Kleinheit; to be in the -, in
 der Minderheit sein.
 Minotaur, mīn'-nō-tār, W., P., Ja., St. J., F.;
 mī'-nō-tār, S., s. Myth. der Minotaur (ein fabel-
 haftes Ungeheuer: halb Mensch und halb Ochs).
 Minster, mīn'-stār, s. (lat. monasterium) das
 Münster: a) ein (bes. großes u. reiches) Kloster;
 die Kirche dabei; b) die Kathedralkirche, Haupt-
 kirche (einer bedeutenden Stadt; jetzt noch in York
 u. Lichfield üb.); c) eine geistliche Bruderschaft.
 Minstrel, mīn'-strīl, s. a) M-a. (Engl.) der
 Sänger (an. den Minnesängern od. späteren Mei-
 stersängern), Barde; b) (später) der Gassenfänger,
 überh. Musikant, Spielmann.
 Minstrelsy, mīn'-strīl-sē, s. M-a. a) die Sän-
 gerschaft, Minnesängerei; Instrumentalmusik; b)
 der Bardengesang; c) das Musik- (od. Sän-
 ger-) Eher.
 Mint, mīnt, s. Bot. die (Krause-) Münze (*Men-
 tha* - L.); garden -, die zahme Münze, Gar-
 tenmünze; übrigens vid. die eigenen Artikel Cat
 -; Horse -; Pennyroyal -, &c.; - drops,
 pl. Pfeffermünzkügelchen; - julap, bei. Am. ein
 mit Münze, Eis, Braumwein, Zucker u. Citronen
 bereitetes kühlendes Getränk.
 Mint, s. a) der Ort wo Geld geprägt wird, die
 Münze, das Münzgebäude; b) fig. der Ort wo
 Etwas erfunden wird, gleichsam die Fabrik; die

Quelle des Aufstufes, Fundgrube, Geldgrube; *c)* *cant.-s.* *aa)* Geld (bei. Gold); *bb)* *a* — of money, viel Geld; *he has a — of money*, er ist ungeheuer reich; *a — of phrases*, (*Shaksp.*) eine Fülle von Redensarten; *to take a — of interest*, *vulg.* großen (innigen) Antheil nehmen; — *man*, der Münzer; — *master*, *a)* der Münzmeister; *b)* *fig.* der Erfinder (*cf.* *Master*); — *price*, der Münzpreis, gesetzlich bedingte Münzwert.

To Mint, *mint*, *v. a.* *a)* münzen, Geld schlagen, prägen; *b)* *fig.* erfinden, schmieden; *c)* *to — at a thing*, *provinc.* nach Etwas verlangen, darnach trachten, Lust (zu Etwas) haben; *money ready m-ed*, geprägtes Geld.

Mintage, *mint'-idj.*, *s.* *a)* das Münzen; *b)* das geprägte Geld; *c)* die Münzgebühr, der Schlag-schlag; *d)* (*Mitt.*) *fig.* der Abdruck. [Erfinder.

Minter, *mint'-är*, *s.* *a)* der Münzer; *b)* *fig.* der

Minuend, *min'-d-änd*, *s.* *Arith.* der Minuendus.

Minuet, *min'-nüt*, *s.* *Danc. & Mus.* die Menuet.

Minum, *min'-näm*, *s.* *a)* *Typ.* *vid.* *Minion*;

b) *Mus.* *vid.* *Minim.*

Minute, *mi-nüt*, *adj.* *a)* sehr klein, winzig; *fig.-s.* *b)* klein, kleinlich, unbedeutend; *c)* umständlich, genau, haarklein; — *tithes*, *pl.* *Law*, der kleine Zehente.

Minute, *min'-nüt*, *Wb., Sm., Ja., St. J., W.*;

min'-nüt, *S., F., Enf., W., 1. s.* *a)* *Chron.* die

Minute; *b)* *Math., Ast., Geog.* der 60ste Theil

eines Grades [°]; *c)* *fig.* jeder kleine Theil, ein

Augenblick; *d)* der erste Entwurf, Auffass, das

Concept; *e)* die Notiz; *Einzel; to make a — of*

..., anmerken, vormerken, aufnotiren; *e)* *m-s,*

pl. aa) *Arch.* die Minuten; *bb)* *Law*, das Ver-

nehmungsschreiben, Protokoll; *2. in comp.* — *hook,*

die Kladde; das Werkbuch, Notizbuch, die Notiz-

tafel, Agenda; — *glass*, die Minuten-Sanduhr;

— *guns*, Signalfüße, die jede Minute ab-

gefeuert werden; — *hand*, (— *finger*), *Hor.* der

Minutenzeiger; — *jack*, *vid.* *Jack of the clock,*

&c. *unt. Jack*; — *line*, *vid.* *Log-line*; — *men,*

Am. (in Massachusetts, zur Zeit der Revolution)

Rannschaften so gen. von der eingegangenen Ver-

pflichtung zu jeder Minute schlagfertig zu sein;

— *watch*, die Minutenuhr.

To Minute, *min'-üt*, or *min'-it*, *v. a.* (*to —*

down) kürzlich (flüchtig) entwerfen, (in kurzen Wor-

ten) aufsetzen, bemerken, verzeichnen, (auf)notiren,

anmerken, vormerken, Notiz nehmen.

Minutely, *min'-üt-lé*, or *min'-nüt-lé*, *adj. &*

adv. jede (in jeder) Minute (sich ereignend); mi-

nutenweise; alle Augenblicke.

Minutely, *mi-nüt-lé*, *adv.* *a)* sehr genau, um-

ständlich, haarklein; *b)* genau, pünktlich.

Minuteness, *mi-nüt-nés*, *s.* *a)* die Kleinheit,

Winzigkeit; *b)* die Umständlichkeit (in der Darstel-

lung); *c)* die kritische Genauigkeit.

Minutiae, *mi-nüt-shi-é*, *s. pl.* (*v. lat. Minutia*)

mod. Minutien: die (umständlichsten) Kleinigkeiten,

Einzelheiten, Details (*an. dem small talk*).

Minx, *mingks*, *s.* *a)* die kleine Hündin, der Hie-

affe; *b)* das löse Weibsbild, die Fuchtel; *c)* das

geliebte Töchterchen; *d)* ein junger Hund weibl.

Geschlechts; *e)* *vid.* *Minx*.

Miny, *min'-é*, *adj.* *a)* mit Minen (Metallgruben)

versehen; *b)* (*Thom.*) * unterirdisch.

Mi-party, *mé-pär-té*, *adj.* *Her.* halb geheilt.

Mirabile, *mir'-ä-bil*, *s. Pom.* die Wirabelle.

Mirable, *ml'-ä-b'l*, *adj.*

bewundernswürdig, wund-

Mirabolan, *s. vid.* *Mir-*

Miracle, *mir'-ä-k'l*, *s.*

Werk (auch *Theol.*); *b)*

der Heiligengeschichte, d.

to a —, ganz vortref-

Wunderbare, Unglaublich

Wunder thun; — *monge*

gibt Wunder zu bewirke

To Miracle, *v. (n. u.)*

Miraculous, *mi-räk'-k*

bar, erstaunlich; *b)* wun-

2. —ly, *adv.* *a)* auf

liche, übernatürliche, wun-

außerordentliche Mittel;

derbare, Wunder.

Mirador, *mir'-ä-dör*,

Mirage, *mir'-ä-lu*; *mi-r*

(franz.; ital. *Fata Mor-*

Kimmung, Kimm (eine d.

senbrechung hervorgeru-

nung, bei stillem Wetter

zur See, an der See)

Ebenen wie in den San-

ten, Arabien, den Eben-

andern Theilen der Erd-

Norden, auf den ungar-

genannt; oft bildet die

Schlösser, Schiffe, ja

schaften. Bezeichnend u.

[Araber] diese Spiegel-

[srah, Gegendes, Zügel-

zeichnender die Mexikan-

lying waters]; der *u.*

Looming, *qv.*; *cf.* *au-*

Mire, *mir*, *s.* *a)* der S.

badje; *b)* *Ent.* die Am-

deep in the —, *fig.* in

großer Verlegenheit sein

Lachmeise (*Larus melano-*

— *snipe*, die Rohrdom-

To Mire, *v. 1. s. a)*

(fest)fahren, setzen, vertie-

n.; *b)* mit Roth beude-

c) *fig.* schmähen, beschin-

stecken (bleiben), versink-

Mirifical, *mir'-rif'-f*

wunderbar.

Miriness, *ml'-ri-nés*,

Mirk, *Mirke*, *mirk*,

Dunkelheit; *2. adj.* du-

Mirksome, *mirk'-säm*

— *ness*, *s.* die Dunkel-

Mirky, *adj. vid.* (nach

Mirmidon, *mir'-mi-d*

Mirobolan, *mir-röb'-d*

Purgirpflanze.

Mirror, (*Mirror*), *m*

b) *fig.* das Muster, M.

die Spiegelplane; — *s*

stein, Selenit.

To Mirror, *v. s.* sich

Mirth, *mèrth*, *s.* die

Freude, der Frohsinn;

— *provoking*, — *waki-*

ed, Lachen erregend.

Mirthful, *mèrth'-fùl*,

3. -ness, *s.* die Frölichkeit, Frölichkeit.

s. 1. *adj.* freundenlos, freundenlos; die Freundenlosigkeit.

le. *adj.* fertig, schlammig, voll; *b)* aus Reith bestehend; *c)*

riges, Fehlerhaftes, Uebles, bezeichnend; in den meisten *shun* mit -, un-, *re.*

Misapprehension, *mis-äp-säp-schün*, *s.* die Mißdeutung,

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* *a)* der Mißgehalt; *b)* *Law*, der

Misadvise, *mis-äp-schün*, *adj.* unglücklich.

Misadvice, *mis-äp-schün*, *s.* *a)* der böse Rath;

Misadvise, *mis-äp-schün*, *v. a.* einen übeln, schlecht rathen; anführen.

Misadvise, *mis-äp-schün*, *v. a.* nicht lieben, mißvergüßig; angegriffen.

Misadvise, *mis-äp-schün*, *v. a.* unrichtig haupten. [gezielt.

Misadvise, *mis-äp-schün*, *adj.* nicht richtig od. falsch

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* die falsche

Misadvise, *mis-äp-schün*, *v. n.* falsch angeben, *mis-äp-schün*, *s.* die Mißverbin-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *adj.* überverbunden, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

Misadvise, *mis-äp-schün*, *s.* der Mißanthrop, Menschen-

unrichtlich, unanständig, unziemlich; 2. -ness, *s.* die Unziemlichkeit, Unanständigkeit.

Misbegot, **Misbegotten**, *mis-bi-gôt', mis-bi-gôt'-t'n*, *p. pr. & a.* unrechtmäßig gezeugt, unehelich.

To Misbehave, *mis-bi-häv'*, *v. 1. n.* sich schlecht benehmen, übel, ungebührlich handeln od. ver-

halten; 2. *a.* *to* - *one's self*, sich schlecht be-

tragen. [gezo-gen.

Misbehaved, *mis-bi-häv'*, *adj.* ungefitzt, un-

Misbehaviour, *mis-bi-häv'-yâr*, *s.* das üble Betragen, üble Verhalten, die Unanständigkeit, Ungezogenheit, Unart.

Misbelief, *mis-bi-lêf'*, *s.* der (religiöse) Irrglaube, falsche Glaube, die falsche Religion.

To Misbelieve, *mis-bi-lêv'*, *v. n.* Etwas Irriges glauben, falsch glauben, irren.

Misbeliever, *mis-bi-lê'-vâr*, *s.* der Irrgläubige, Irri-gläubige. [irrgläubig, ungläubig.

Misbelieving, *p. pr. & a.* (Shaksp. - *T. A.*)

To Misbeseem, *mis-bi-sêm'*, *v. a.* Einem übel anstehen, unziemlich sein für, nicht gezei-men.

To Misbestow, *mis-bi-stô'*, *v. a.* unrichtig, un-

passend vertheilen, verleihen, verwenden.

Mishodding, *mis-bô'-ding*, *s.* ein übles Anzei-

chen, eine üble Vorbedeutung. [gebo-ren.

Mishorn, *mis-bôrn'*, *adj.* (Spens.) zum Unglück

To Miscalculate, *mis-kâl'-kû-lât*, *v. a.* einen Rechnungsfehler begehen, unrichtig, falsch rechnen, sich verrechnen, irren.

Miscalculation, *mis-kâl'-kû-lâ'-shûn*, *s.* der Rechnungsfehler, Irrthum in der Rechnung.

To Miscall, **To Miscal**, *mis-kâl'*, *v. a. a)*

falsch, unrichtig nennen, unecht benennen; *b)* Ei-

nem einen Beinamen geben.

Miscarriage, *mis-kâr'-ridj*, *s. a)* das Mißver-

halten, Vergehen; *b)* der üble Ausgang (eines Unternehmens), das Fehlschlagen, der Fehlschlag;

c) das Irrlaufen, Verlorengehen (- *of a letter*, &c., eines Briefes, *re.*); *d)* das Mißgebären, die Fehlgeburt, der Abortus.

To Miscarry, *mis-kâr'-rê*, *v. n. a)* einen üblen Erfolg haben, mißlingen, mißglücken, fehl schla-

gen, *fig.* scheitern (v. Plänen, Unternehmungen); *b)* (Shaksp. v. Personen, w. ü.) verunglücken; *c)* fehl od. verloren gehen (v. Briefen, *re.*); *d)* verun-

glücken, scheitern (v. Schiffen); *e)* abortiren, fehl gebären; *the letter miscarried*, der Brief ging verloren; *the ship miscarried*, das Schiff scheiterte.

To Miscast, *mis-kâst'*, *v. a. a)* falsch, unrichtig rechnen; sich verrechnen.

Miscast, *s.* der Rechenfehler; 2. *p. p.* verrechnet.

Miscellanarian, *mis-sêl-lâ-nâ'-ri-ân*, *Lit. 1. adj.* auf etwas Vermischtes (auf Miscellen) sich be-

ziehend; - *author*, der Miscellenschriftreiber; 2. *s.* der Verfasser vermischter Aufsätze, Miscellenschriftreiber.

Miscellane, *mis-sêl-lân*, 1. *s.* das Mißkorn, *vid. Meslin*; 2. *adj. vid. Miscellen.*

Miscellaneous, *mis-sêl-lâ-ni-âs*, 1. *adj.* ge-

mischt, vermischt; - *taxes*, vermischte Steuern;

2. - *ness*, *s. a)* das Vermischte, Gemischte; *b)* die Mischung.

Miscellany, *mis-sêl-lân-ê*, 1. *adj. †* vermischt;

2. *s. a)* das Gemisch überh. bei. *b)* *Lit.* das Mis-

cellanium (eine Sammlung von Miscellen enthal-

tende Buch); *miscellanies*, *pl.* die Miscellaneen, Miscellen; vermischte Schriften, vermischte Aufsätze.

Miscellen, *mis-sêl-lân*, *adj.* gemischt.

To Miscenter, (**To Miscentre**), *mis-sên'-târ*,

v. a. (Donne, n. ü.) (Hoffnungen irriger Weise auf Etwas setzen) unecht stellen.

Mischance, *mis'-tshāns'*, *s.* der unglückliche Zufall, Unfall, das Mißgeschick, *col.* der Querschied.

To Mischaracterize, *mis-kār-āk'-tār-lz*, *v. a.* unrichtig, irrig charakterisieren.

To Mischarge, *mis'-tshārj'*, *v. a. Com.* unrichtig in Rechnung bringen, irrtümlich berechnen, falsch eintragen.

Mischarge, *mis'-tshārj*, *s.* a) die irrige Aufführung eines Postens in die Bücher; b) der falsch eingetragene Posten.

Mischief, *mis'-tshif*, *s.* a) das Unheil, Böse, der Uebelstand, Unfug; Schaden(n), Macheit; b) die üble Folge, das Unglück; c) die absichtliche Verleumdung, eine Lüge, ein einem Andern gespielter Pöffen; d) *Law*, der an fremden Eigenthum aus Bosheit angerichtete Schaden(n); *to delight in* -, schadensfroh sein; *a man loaded with* -, lud. der Mann mit seiner Frau auf dem Halse; *the mother of* -, *fam.* des Teufels Großmutter; - *devising*, Unheil ersinnend; - *loving*, muthwillig; schadensfroh; - *maker*, der Unheilstifter, Unglücksstifter, *fam.* Störenfried; - *making*, unheilstiftend, unheilbringend.

To Mischief, *mis'-tshif*, *v. a.* Einen benachtheiligen, Einem Schaden zufügen, einen Pöffen spielen, Unheil stiften.

Mischievous, *mis'-tshī-vās*, 1. *adj.* a) nachtheilig, schädlich (*v.* Personen u. Sachen); b) unheilbringend, verderblich; c) schadensfroh, heillos, boshaft; d) (i. g. S.) leichtfertig, muthwillig; gottlos; 2. - *ly*, *adv.* a) auf eine nachtheilige, schädliche Art; b) boshafter Weise, in böser Absicht; c) (i. g. S.) leichtfertiger, muthwilliger Weise; 3. - *ness*, *s.* a) die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit, Verderblichkeit; b) die Heillosigkeit, Bosheit; c) die Leichtfertigkeit, der Muthwille.

Mishna, *mish'-nā*, *s. vid.* Mishna.

To Mischoose, *mis'-tshōōz'*, *v. a.* falsch, unpassend, irrig, aus Versehen wählen.

Miscibility, *mis-sī-bīl'-lī-tē*, *s.* die Mischbarkeit.

Miscible, *mis'-sī-bīl'*, *adj.* mischbar.

Miscitation, *mis-sī-tā-shūn*, *s.* die unrichtige, irrige Anführung.

To Miscite, *mis-sī'*, *v. a.* unrichtig, irrig od. **Misclaim**, *mis-klām'*, *s.* der falsche, irrige Anspruch.

Miscputation, *mis-kōm-pū-tā-shūn*, *s.* die irrige, falsche Berechnung, Verrechnung.

To Miscompute, *mis-kōm-pū'*, *v. a.* irrig, unrichtig, falsch rechnen; sich verrechnen.

Misconceit, *mis-kōn-sēr'*, *s.* die irrige Meinung, der falsche Begriff (*v.* einer Sache), der Irrthum.

To Misconceive, *mis-kōn-sēr'*, *v. 1. a.* Etwas unrichtig od. falsch auffassen, begreifen, unecht verstehen, sich irren; 2. *n.* eine irrige od. falsche Meinung hegen, einen Irrthum nähren.

Misconception, *s. vid.* Misconceit.

Misconduct, *mis-kōn-dākt*, *s.* das Mißverhalten, üble Verhalten, die schlechte Führung od. Verwaltung.

To Misconduct, *mis-kōn-dākt'*, *v. 1. a.* übel führen, schlecht verwalten; 2. *n.* sich schlecht aufführen.

Misconjecture, *mis-kōn-jēk'-tshūr*, *s.* die falsche Muthmaßung, irrige Vermuthung.

To Misconjecture, *v. a. & n.* falsch muthmaßen.

Misconstruction, *mis-kōn-strāk'-shūn*, *s.* die irrige, falsche od. üble Auslegung, Mißdeutung.

To Misconstrue, *mis-*
anlegen, mißdeuten.

Misconstruer, *mis-kōn-*
deuter, üble Ausleger.

To Miscontent, *mis-kōn-*
töndigen, mißfallen.

Miscontinuance, *mis-kōn-*
die Aussetzung einer S.

To Miscorrect, *mis-kōn-*
falschlich od. mit Unrecht
berathen.

To Miscounsel, *mis-kōn-*
rathen.

To Miscount, *mis-kōn-*
zählen.

Miscount, *mis'-kōnt*,
† **Miscreance**, (**Miscre-**
a) der Unglaube, Irrglaube
der wahren Religion.

Miscreant, *mis'-krī-ān*,
Irrgläubiger; b) der Abtrünnige, ruchlose Mensch, Z.

† **Miscreate**, **Miscreate**
k'-tēd, *adj.* a) ungestalt-

schöpfend; b) unecht, un-

Miscriticism, *mis-krit'*

To Misdate, *mis-dāt'*,
Datum ansetzen, falsch d.

Misdate, *mis'-dāt*, *s.* d.

To Misdeal, *mis-dēl'*,
geben, unecht geben.

Misdeed, *mis-dēd'*, *s.*

To Misdeem, *mis-dēm'*,
urtheilen, sich irren;

To Misdemean, *mis-dēm'*,
selbst, sich) übel verhalten.

Misdemeanour, *mis-dēm'*,
strafbare Verhalten, Ver-

letzung, der Ehre, die

das Vergehen (geringer

ter Grad von politischem

schleht, Nichtachtung höher

in der Regel nur mit Ge-

Geldstrafen bestraft wird.

High; d) *vid.* d. f. 23.

† **Misdemeanure**, *s.* d.

Behandlung (des Bodens).

To Misderive, *mis-dēr'*,
fehrt anwenden, eine fals-

Misdesert, *mis-dī-zēr'*,
Schuld.

Misdevotion, *mis-dī-vō-*
die übel verstandene And-

Misdiet, *mis-dī-ēt*, *s.*
falsche Diät.

To Misdirect, *mis-dī-*
irre führen, (einen Reiter)

berichten; b) *fig.* mißlei-

a letter, einen Brief fal-

Misdisposition, *mis-dī-*
H., u. ü.) der Hang, die

To Misdistinguish, *v.*
den, die Mißerbar.

To Misdo, *mis-dō'*,
begehen, (wovon) fehlen;

vergehen.

Misdoer, *mis-dō'-ār*,
Misdoing, *s.* (*gew. pl.*)
den, die Mißerbar.

To Misdoubt, *mis-dōd'*

Mishap, mis-háp', s. der Unfall, das Unglück.



To Mishappen, *mîs-hâp'-p'u*, *v. a.* unglücklicher Weise geschehen, sich zutragen, fehl schlagen.

To Mishear, *mîs-hér'*, *v. ir. a.* mißhören, falsch hören, überhören, verhören.

Mishna, *mîsh'-nâ*, *s. Jew. Rel.* die Mishna, der erste Theil des Talmud.

Mishnic, *mîsh'-nik*, *adj.* sich auf die Mishna beziehend, dieselbe betreffend.

To Misimploy, *vid. cor. To Misemploy.*

To Misimprove, *mîs-îm-prôôv'*, *v. a. to -time*, die Zeit schlecht (verkehrt, zu verkehrten Zwecken) anwenden, nicht gehörig benutzen.

Misimprovement, *mîs-îm-prôôv'-mênt*, *s.* die falsche, nicht gehörige (od. zu verkehrten Zwecken gemachte) Anwendung (der Zeit).

To Misinfer, *mîs-în-tér'*, *v. a.* einen falschen Schluß auf Etwas machen, irrig, falsch schließen oder folgern.

To Misinform, *mîs-în-fôrm'*, *v. 1. a.* falsch berichten, durch falsche Berichte täuschen; *2. n. (to -against, Montague)* falschen Bericht machen (von ...). [falsche Bericht, die falsche Nachricht.]

Misinformation, *mîs-în-fôrm-mâ-shûn*, *s.* der Misinform, *mîs-în-fôrm-mâr*, *s.* der Schmied u. Verbreiter falscher Nachrichten.

To Misinstruct, *mîs-în-strâkt'*, *v. a.* falsch belehren; zu einem verkehrten Zwecke lehren, unterrichten. [falsche, irrige Belehrung, Unterweisung.]

Misinstruction, *mîs-în-strâkt'-shûn*, *s.* die falsche Belehrung, die falsche Nachricht; *b)* die Mißbilligkeit, das Mißverständnis.

To Misinterpret, *mîs-în-tér'-prêt*, *v. a.* falsch erklären, falsch auslegen, mißdeuten.

Misinterpretable, *mîs-în-tér'-prêt-â-b'l*, *adj.* mißdeutbar werden föhrend; — *words*, zweideutige, doppelstinnige Worte.

Misinterpretation, *mîs-în-tér'-prêt-tâ-shûn*, *s.* die falsche Auslegung, Mißdeutung.

Misinterpreter, *mîs-în-tér'-prêt-târ*, *s.* Einer, der Etwas falsch auslegt, der Mißdeuter.

To Misjoin, *mîs-jôin'*, *v. a.* fälschlich, schlecht, ungeeignet (od. auf unsichliche Art) verbinden.

To Misjudge, *mîs-jâdj'*, *v. 1. a.* falsch beurtheilen; *2. n.* falsch urtheilen, im Irrthume sein, sich irren.

Misjudgment, *mîs-jâdj'-mênt*, *s.* das falsche, unrichtige Urtheil, die ungerechte Entscheidung.

To Miskén, *mîs-kén'*, *v. a. provinc.* mißkennen, verkennen, mißverstehen; nicht wissen; nicht wissen oder kennen wollen; übersehen.

Miskénning, *mîs-kén'-ning*, *s. Law*, der Un-Miskonning, *mîs-kôn'-ning*, *s.* bestand einer Aussage, Widerspruch in der A.; (Unklarheit) vor Gericht. [kleine Sachseife.]

Miskín, *mîs'-kín*, *s. a) vid. Mixen; b)* † die

To Miskindle, *mîs-kín'-d'l*, *v. a.* zum Hohen, zu einem schlechten Zwecke entflammen; aufheizen.

To Misknow, *mîs-nô'*, *v. ir. a.* verkennen, mißkennen.

To Mislay, *mîs-lâ'*, *v. ir. a. a)* unrecht legen, an einen falschen od. unrechten Ort legen; *b)* (Etwas) an einen nicht bestimmten Ort legen, verlegen, verwerfen; *c)* fig. fälschlich zur Last legen; *to -upon ...*, mit Unrecht schreiben auf ..., andichten (Einem Etwas).

Mislàyér, *mîs-lâ'-âr*, *s.* Einer, der Etwas unrecht (an einen unrechten Ort) legt, verlegt.

To Misle, *mîz'-z'l*, *v. a.* sprühen, staubreuen.

Misle, *s.* der Staubreuer.

To Mislead, *mîs-lêd'*, *v. a.* irren; *b)* fig. misleiten, verführen.

Misleader, *mîs-lê'-dâr*, *s.* der Irreführer.

Mislearned, *mîs-lêrn'-êd*, *s.* nicht wirklich gelernt, nicht richtig gelehrt.

Misled, *mîs-lêd'*, *pret.* geirrt, verführt.

Mislike, *mîs-lik'*, *v. a.* nicht mögen, widrig finden.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

Mislike, *s.* die Mißbilligung, die Abneigung.

ard, *adj.* unordentlich, unregelmäßig; **lär-lè**, *adj.* regellos; unerlaubt. **spend**, *vid.* **To Misspell**, falsche Meinung bringen. **s-pér-swād'**, *v. a.* auf eine **ér-swā'-zhân**, *s.* die irrige Meinung, (Selbst-) Täuschung,

ikel (*Wb.*), **mís-pík'-k'l**, *adj.* Arsenikfleck, Wispelfleck. **ás'**, *v. a. a)* unrecht stellen, *od.* unredlichen Ort stellen, *verrücken*, *verschieben*; *b)* **and confidence**, *übel an-*

plácing), **mís-plás'-mènt**, *adj.* falschen Ort, Unrecht spielen.

ás', *v. a.* unrecht od. falsch **éa'**, *v. n.* **Lauw**, falsch, irrig (Aussagen) plaudern.

d'-íng, *s.* **Lauw**, das falsche, wesentlichen Auslassungen. **int'**, *v. a.* falsch interpretieren.

at', *v. a. & n.* verdruhen, verdruht.

ud'; *a* —, ein Druckfehler. **disprize**, **mís-príz'**, *v. a.* **en**, falsch auffassen, (worin) **ar passion on a mispris'd**

N. D. III. 2.) an einen Deine Wuth (Schlechte); **achten**, verachten; veracht-

-ân, *s. a)* † der Irrthum, **achtung**; *c)* **Lauw**, irgend **alt** unter dem Criminalver-

en, entweder positiv (auch **isdemeanour** gen.), *s. B.* **wald** (**maladministration**

blic trust), *od.* negativ: **lassigung** (einer schuldigen **unterlassene Anzeige** — **of**

etonie (**felony**, *qv.*) **Ber-** **en** Anklage gegen ihn ge-

treason, die unterlassene eines gewirkten Verrathes **ne an demselben**.

prò-séd'-íng, *s.* das un- **chte Verhalten**, Verfahren. **prò-fés'**, *v. a.* (**Donne**) sich **anmaßen**.

mís-prò-nòúns', *v. 1. n.* **falsch**, schlecht aussprechen. **mís-prò-nân-sí-á'-shân**, *s.* **schlechte Aussprache**.

mís-prò-pór'-shân, *v. a.* **ten**.

l, *adj.* (**Shaksp.** — **H. VI.** **übermäßig stiel**, hoch- **legen**).

wò-tá'-shân, *s.* die irrige, **das falsche Citar**.

wót', *v. a.* (Schriftstellen) **schätzen**. **ás'**, *v. a.* falsch schätzen, **mí-** **-sév'**, *v. a.* **übel aufnehmen**.

Misrecital, **mís-rí-sí'-tál**, *s.* die unrichtige An- **gabe**, der falsche Bericht.

To Misrecite, **mís-rí-sít'**, *v. a.* unrichtig, falsch **angeben**, unecht herfagen.

To Misreckon, **mís-rék'-k'n**, *v. 1. a.* unrichtig, **falsch rechnen**; *2. n.* sich verrechnen.

Misreckoning, *s.* wie **Miscast**, *qv.*

To Misrelate, **mís-rí-lát'**, *v. a.* unrichtig erzäh- **len**, falsch beschreiben, irrig berichten.

Misrelation, **mís-rí-lá'-shân**, *s.* die irrige, fals- **che Erzählung**; falsche Beschreibung, der f. Bericht.

To Misremember, **mís-rí-mém'-hâr**, *v. a.* sich **(einer Sache) falsch erinnern**, einen Gedächtniß- **fehler begehen**, sich irren; **if I much — not, &c.** (**Boyle**) wenn ich mich nicht sehr irre, mich noch **recht erinnere**.

To Misreport, **mís-rí-pòrt'**, *v. a.* falsch berich- **ten**. **Misreport**, **mís-rí-pòrt**, *s.* der falsche Bericht, die **unrichtige, falsche Darstellung** (in böser Absicht).

To Misrepresent, **mís-rép-prí-zènt'**, *v. a. a)* **falsch vorstellen**, **vermalen**, **verzeichnen**; *b)* **fig.** **(Thatsachen vorzüglich) falsch darstellen**, **verdre-** **hen**, **fälschlich auslegen** (— **into**, **als**), **mißdeu-** **ten**; **do my eyes —?** (**Milt.**) **täuschen mich** **meine Augen?**

Misrepresentation, **mís-rép-prí-zènt'-shân**, *s. a)* die falsche, irrige **Vorstellung od. Beschrei-** **bung**; *fig-s.* *b)* die falsche, unrichtige **Darstellung**, **irrig Angabe**; *c)* die vorzüglich falsche **Nachricht**, **Mißdeutung** (einer Thatsache), **Verdrehung**; *d)* **euph.** **fr. falsehood**, **lie**, die **Unwahrheit**, **Lüge**.

Misrepresenter, **mís-rép-prí-zènt'-târ**, *s.* Einer, **der irrtümlich od. vorsätzlich falsch berichtet od.** **vorstellt**, der **Verbrecher**.

To Misrepute, **mís-rí-púr'**, *v. a.* **fälschlich hal-**

Misrule, **mís-ròöl'**, *s. a)* die (aus **Widerstän-** **keit**, **Unfugigkeit** entstandene) **Unordnung**, **Ver-** **wirung**; **der Unfug**, **Tumult**, **Aufbruch**; *b)* die **nu-** **mutuarische**, **unordentliche Regierung**, **mißbrauchte** **Gewalt**; † **lord of —**, der **Anführer** der **Christi-** **nachts-Lustbarkeiten** in einem vornehmen Hause; **master of —**, der **Vorsitzer** in einer **lustigen Ge-** **sellschaft**.

Misruly, **mís-ròöl'-é**, *adj.* **unruhig**, **lärmend**, **nu-** **mutuarisch**; **unbändig**, **unlenksam**, **aufrehrerisch**.

Miss, **mís**, *s. a)* (chem.) **Tochter** eines **Gentleman** **bis im 10ten Jahre**; *b)* (seit, als **Ehrenprädikat** **vor dem Eigennamen** **unverheiratheter Damen** **bürgerlichen Standes**), **Jungfer**, **Fräulein**, **De-** **moiselle**; *c)* (ohne **Zusatz** des **Eigennamens**) **cont.** **& vulg.** **Mamsell**: jedes **junge Frauenzimmer**; *d)* **vulg.** die **öffentliche Zuhlerin**, **Maitresse**, **Meze**, **Hure**; — **of the town**, die **Gassennympe**.

Miss, *s. a)* der **Verlust**; **Mangel**; *b)* (w. **ii.**) der **Fehler**, **Irrthum**, **das Versehen**; *c)* † (**Spens.**) die **Verletzung** (aus **Versehen**), **der Schade(n)**, **Harm**, **das Leid**; **I should have a heavy — of thee**, (**Shaksp.**) **ich würde** **Deinen Verlust** **tief empfinden**.

To Miss, *v. 1. a. a)* **missen**, **entbehren**; *b)* **ver-** **missen** (auch **fig.**); **plötzlich vermissen**, **verlieren**; *c)* **verfehlen** (den **Weg**, *zc.*), **nicht treffen** (das **Ziel**, *cf.* **Mark**); *d)* **nicht erhalten**, **entbehren müssen**, **sich versagen**, **entrathen**; *e)* **anlassen**, **übergehen**, **überspringen**, **überhüpfen**; **to — a step**, **ansglei-** **ten**; **to — fire**, **versagen** (von **Gewehren**); **he** **misses their good word**, **sie sind nicht gut auf ihn** **zu reden**; *2. n. a)* **fehlen**, **mangeln**, **nicht da sein**, **verloren sein**; *b)* **fehl gehen**, **verfehlen** (das **Ziel**),

an der Stelle ist mißverstanden.
— *by my hearers*, meine
nicht (recht) verstanden; —
falsche Ideen; 2. — *ly*,
y, *qv*.

ir, *s.* der (sich) Irrende.

ing, *1. s.* das (sich) Irren,

m-s, *pl.* Irrthümer; 2.

n, irriger Wille, irrtümlich,

ish, *v. ir*, *a.* falsch, irrig

en, belehren. [erzählen.

v. ir, *a.* falsch, unrichtig

tem-pâr, *v. a.* (*Shaksp.*)

en od. temperiren; zerrüt-

d. f. W.

pp. — *R. & J.*, *1. 1.* miß-

und Boh; Eschenburg,

weist; — *humour*, (*Shaksp.*

del angebrachte) Laune.

a † die Art, Gattung, der

hurl. *fr.* *Mr.* *abbr.* von

bedeuten, daran liegen, wiß-

not, (*Spens.*) es liegt nichts

drücken, nennen, verdrehen.

irm, *v. a.* falsch (irrig) aus-

ship, *s.* die Gattung.

s. (*War.*) *a* das Handwerk,

vid. *Mystery*.

lf. (*War.*) umnebelt, nebe-

Shaksp. — *H. F.*) mit trü-

ge.

ing, *v. ir*, *a.* (w. *il.*) un-

nißkennen (= *for*); (Einem

(mis'-thât) der arge Ge-

lung; 2. (*mis'-thât')* *pret.*

think, *qv*.

adv. nebelig, dunkel, trübe.

u', *v. 1. a.* zur Unzeit thun;

verfüumen, nicht die rechte

unzeitig, zur Unzeit.

s. *a*) das Nebelige, Trübe;

weisen (v. Glas od. Metall).

das Wischen; die Mischung.

-tl, *v. a.* (*War.*) unrichtig

To Misle. [benennen.

issel-bird.

tle-tow, *miz*-*z'l-tô*, *s.*

um — *L.*); — *berry*, die

h, *Orn.* *vid.* *Missel*, &c.

adv. nebelich, nebelhaft.

et. & *p. p.* *v. To Mistell*, *qv*.

pret. *v. To Mistake*, *qv*.

an, *v. a.* mißergehen, ver-

der Mistral, ein der Schiff-

gefährlicher Nordwestwind,

wind im untern Rhodethal,

thteilig für Gesundheit u.

Unrichtig überlegen.

is-trân-slâ, *v. a.* falsch od.

is-trân-slâ-shân, *s.* die un-

legung.

f. B-n.) *mis'-tris*: *a*) die

Bebieterin, Beherrscherin,

rau (vom Hause), Hausfrau;

nerin in ... (irgend einer

Kunst, Sprache, *rc.*); Lehrmeisterin, Lehrerin;

d) die Geliebte (Geliebterin); *e*) die Wairresse,

Beischläferin; *f*) (*Shaksp.*) *cont.* (bei der Anrede)

Weib! *g*) die Haushälterin (vornehmer Familien);

h) (in Schottl.) die (vornehme) Pächtersfrau; desgl.

eine Wirtschaftlerin; *i*) † die Zielfugel (sagt

Jack, *qv.*); *k*) (ehemals, als Ehrenprädikat vor

dem Eigennamen unverheiratheter Damen) Jung-

fer, Gräulein, Demoiselle; 2. *mis'-sis*: jetzt stets

abbr. *Mrs.* bei der Anrede, als Ehrenprädikat vor

dem Familiennamen verheiratheter Damen (bürgerl.

Standes): *Mrs. K.*, *Madam K.*; (*mis'-tris*):

Rome was — of the world, Rom war die Be-

herrscherin der Welt (*cf. a*); — *of the robes*,

die Garderobeaufsichterin, G-dame, oberste Kam-

merfrau (*cf. Groom of the stole*, *b*); *she is*

— *of the French language*, sie ist der franzö-

sichen Sprache mächtig; *she is — of herself*,

sie weiß sich zu beherrschen; *whatever (or every*

thing) she is — of, Alles was sie besitzt, was

in ihren Kräften steht; — *piece*, (*Ld. Herbert*)

el, die Fierde weiblicher Vollkommenheit; — *ship*,

die weibliche Herrschaft.

To Mistress, *v. n.* (*Donne*, *n. il.*) einer Frau

(überh. einer weibl. Person) den Hof machen.

Mistrust, *mis-trâst'*, *s.* das Mißtrauen.

To Mistrust, *v. a.* mißtrauen, nicht trauen.

Mistrustful, *mis-trâst'-fûl*, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.*

mißtrauisch, argwöhnisch; 3. — *ness*, *s.* das Miß-

trauen (= *to*, *in*).

Mistrustingly, *mis-trâst'-ting-lê*, *adv.* miß-

trauend; argwöhnend, mit Mißtrauen.

Mistrustless, *mis-trâst'-lêss*, *adj.* ohne Miß-

trauen, mit völligem Vertrauen, arglos, getrost.

To Mistune, *mis-tûn'*, *v. a.* verstimmen.

Misture, *s.* (*n. il.*) *vid.* *Mixture*.

† *To Misturn*, *mis-târ'n'*, *v. a.* (*Wic.*) ver-

drehen, verkehren.

To Mistutor, *mis-tû-tûr*, *v. a.* falsch unter-

richten, unterweisen, verzeihen.

Misty, *mis'-tê*, *adj.* *a*) nebelig, wolkig; (vom

Rebel) feucht; *b*) *fig.* dunkel, trübe, unklar, un-

deutlich. [mißverstehen, sich irren.

To Misunderstand, *mis-ân-dâr-stând'*, *v. ir*, *a.*

Misunderstanding, *s.* *a*) der Mißverständnis, Irr-

thum, der Mißgriff; *b*) das Mißverständnis, die

Uneinigkeit.

Misusage, *Misuse*, *mis-û-zidj*, *mis-ûs'*, *s.* *a*)

der Mißbrauch, unrichtige Gebrauch; *b*) die Miß-

handlung. [mißhandeln.

To Misuse, *mis-ûz'*, *v. a.* *a*) mißbrauchen; *b*)

To Misvouch, *mis-vôûtsh'*, *v. a.* falsch (be-)

zeugen. [gen (v. Kleibern).

† *To Miswear*, *mis-wâr'*, *v. n.* sich schlecht tra-

To Miswed, *mis-wêd'*, *v. a.* mißheirathen.

† *To Misween*, *mis-wên'*, *v. 1. n.* falsch ur-

theilen, sich irren; 2. *a.* Mißtrauen in Etwas

setzen, mißtrauen; *m-ed*, *p. a.* irrig.

† *Misweening*, *mis-wên'-ing*, *s.* der Mißbe-

griff, Irrthum.

† *To Miswend*, *mis-wênd'*, *v. n.* *a*) irre od.

fehl gehen, sich verirren; *b*) *fig.* mißlingen.

Miswoman, *mis-wâm'-mân*, *s.* *vulg.* die Hure.

To Miswrite, *mis-rit'*, *v. ir*, *a.* unrichtig, falsch

schreiben, (sich) verschreiben.

Miswritten, *mis-rit'-t'n*, *p. p.* (v. d. v. *W.*)

verschrieben.

Miswrought, *mis-râ't'*, *adj.* schlecht gearbeitet.

Misy, ml'-sè, *s.* *Min*, das Misy, der gelbe Atramentin (Atramentinus lapis — *L.*).

To Misyoke, mäs-yök', *v. n.* unpaßend zusammenhaken; (*Milt.*) eine Mißheirath thun.

Miszealous, mäs-zèl'-äs, *adj.* auf eine irrige Art eifrig, von falschem Eifer angeregt.

To Mitch, &c. *vid.* **To Mische**, &c. [Hörn. Mischel, mütsh'-il, *s.* der Quaderstein zum Pfla-

Mite, mit, *s.* a) *Ent-s.* die Milbe, Miethe (im Käse, *Acurus* — *L.*); der Wibel (im Korn), Kernwurm (*Curculio frumentarius* — *L.*); b) (*Arb.*) das 1/20 eines Granes; c) *Bibl.* der Heller, Scherf, das Scherflein; d) *fig.* das Scherflein, die Kleinigkeit; e) *cant.* der Käsehändler. [*tella* — *L.*].

Mitella, ml'-tèl'-lā, *s.* *Bot.* die Bischofsmütze (*Mit-Miter*, ml'-tär, *s.* & *v.* *vid.* *Mitre*).

Mithic, müt'h'-ik, *adj.* *vid.* *Mythic*.

Mithridate, müt'h'-rī-dāt, *s.* *Med.* der Mithridat; — *mustard*, *Bot-s.* a) der Bauernseis (*Thlaspi arvense* — *L.*); b) die wilde Kresse (*Iberis* — *L.*).

Mithridatic, müt'h'-rī-dāt'-ik, *adj.* *bes.* *Pharm.* mithridatisch.

Mitigable, ml'-i-gā-b'l, *adj.* linderungsfähig.

Mitigant, ml'-ti-gānt, *adj.* lindernd, mildernd.

To Mitigate, ml'-ti-gāt, *v. a.* *lit. & fig.* lindern (den Schmerz); mildern (die Körperstrafe); erleichtern (eine Geldstrafe); besänftigen (den Horn); erweichen (das Gemüth); mäßigen, herabstimmen (den Stolz).

Mitigation, ml'-ti-gā'-shūn, *s.* die Linderung; Milderung; Erleichterung; Besänftigung; Erweichung; Mäßigung (*cf.* *d. v. W.*).

Mitigative, ml'-ti-gā-tiv, *adj.* lindernd, mildernd. [*Beruhigende*].

Mitigator, ml'-ti-gā-tär, *s.* der Beruhiger, das Mitral, ml'-träl, *adj.* zu einer Bischofsmütze gehörig, mügenförmig; — *valves*, *pl.* *Anat.* die mügenförmigen Herzkappen.

Mitre, ml'-tär, 1. *s.* a) der Hauptknecht, *bes.* die Bischofsmütze, Mitra, Inful, Inful, der Abts-hut; b) *Arch.* der Winkel von 45 Grad; c) *Carp.* das Verschleßen, Eingefüge, die Fuge; d) (*Enc.*) eine Art ital. Münze von schlechtem Gehalt; e) *fig.* die Würde eines Bischofs od. Abtes; 2. *in comp.* — *aloe*, *Bot.* die Mügenaloe (*Aloe mitraeformis* — *L.*); (*river*) — *shell*, *Conch.* die Papstkrone im süßen Wasser, die Flußpapstkrone (*Helix amatura* — *L.*); *Mech-s.* — *valve*, das Kegelsventil; — *wheel*, das Diagonal- od. Winkelrad.

To Mitre, *v. a.* a) mit der Mitra schmücken, insuliren; b) *Arch.* in einem Winkel von 45 Grad zusammenfügen.

Mitred, ml'-tärđ, *adj.* a) insulirt, mit einer Bischofsmütze; b) in Form einer Bischofsmütze.

Mits, **Mitts**, ml'ts, *s. pl.* (*contr. v. Mittens, qv.*) a) *vid.* *Mittens*, a); b) halbe Handschuhe (*b. h.* Handschuhe mit halben Fingern) für Damen, Thee-Handschuhe, *col.* Häufstlinge, Müßchen.

Mittens, ml'-tūnz, *s. pl.* a) die Häufsthandschuhe (*H.* *bes.* für den Winter), Pelzhandschuhe, *vulg.* Tapphandschuhe; b) Klapp- od. Stofp-Handschuhe (für das Militär, *ic.*); c) wie *Mits*, *b) qv.*; d) *cant.* die Hände; *to handle one without* — *vulg.* Einen grob angreifen, hart mit ihm umgehen, ihn mißhandeln; *to get the mittens*, *Am. vulg.* den Korb bekommen.

Mittent, ml'-tènt, *adj.* (*n. ü.*) ausfendend, hervorstehend, ausströmend, ausfließend.

Mittimus, ml'-ti-mäs, richterliche Befehl an den Schlichter, zur Aufnahme Gefängniß; b) *zuw.* der Befehl zur Acten-Verfertigung an einen andern.

Mitu, ml'-tū, *s.* (*or* — *ist*) einische Hocke, indianischer Hocke, *indian* — *L.*).

Mity, ml'-tè, *adj.* milbcheese, der milbige Käse.

To Mix, miks, *v. i.* a) mengen, verlesen (— durcheinander mengen); mischen (unter); *to* — *v.* immer i. ü. *cf.* *verfälschen* with several colours, denen Farben; *m-ed* a ten Klagen, zugleich dinstetend; *m-ed* whea- ter) Weizen (*vid.* *high-* a) sich (ver)mischen, ver- unter ... mischen, sich wegen, sich in Gesellschaft

To Mingle.

Mixen, miks'-ēn, *s.* d.

Mixer, miks'-är, *s.* d.

Mix-metal, *s. cant.* d.

Mixt, *contr. fr.* *Mixed*

Mixtie-maxtie, wie *M*

Mixtilineal, *Mixtilin*

m-är, *adj.* *Geog.* gemi-

Mixtion, miks'-tshūn, *s.* d.

b) ein gemischter Körper

Mixtly, miks'-tè, *adv.*

Mixture, miks'-tshär, *s.* d.

ling u. Zustand, auch *cf.*

Pharm. & Med. der *M*

Mixtures, *s. pl.* *geprüf-*

Mizmaze, miz'-māz, *s.* d.

das Gewinde, Labyrinth

Mizzen, (*Mizen*), ml'-

der Besanmast; (— *s.*

bowlines, *pl.* die *Pis-*

Besamvand; — *stay*, da

das Besanstagsegel, *b-*

mast, die Kreuzbramse

das Kreuzbramsegegel; —

— *top-sail*, das Kreuzse-

Kreuzstengelsstagsegel; —

To Mizzle, ml'-zèl, *v.*

b) *cant.* entpringen, d

Mizzling, *vid.* *Mistin*

Mizzy, miz'-zè, *s.* (*d.*

Mnemograph, nèm'-d

Mnemograph (eine Waage

flage, das Nachzen, Binseln.
1. *adj.* 2. -ly, *adv.* wech-
eine flüchtige Art.

Mope.

der Wassergraben, Graben,
graben; *b)* *vid.* Mote, *a)*,
einem (Wasser- od. Festungs-)
geben.

Pöbel, das gemeine Volk;
ulz. Lumpengefindel; *b)* der
ende Rote; *c)* *cant.* das
(or - cap; *cf.* To Mob,
e Nachhaube; -courting,
gisch; -writers, (*Bulw.* -
für das gemeine Volk (nicht
popular w.).

a) der Wuth des Pöbels
übergeißelt überläuten; (*i.*
des Ganzen, *ic.*) mißhandeln,
col. einmummeln; 2. *n.*
entrotten, tumultuiren, toben,

a) zusammengerottet; *b)*
heit, der Wuth des Pöbels

1. *s.* die Pöbelwuth, das
2. *p. a.* pöbelhaft.

1. *adj.* 2. -ly, *adv.* pö-
roh; aufrührerisch, wild;
thätigkeit, Grobheit, Roh-
heit, die Pöbelherrschafft.

ök'-rā-sē, *s. mod. cant.*
ein aus Pataten (Kar-
ant, der Kartoffelwein.

P., Jo.; mö'-bil, *Wb.*,
s. a) das bewegliche Ding;
in. Ast. die Ulekrast (*primum*
die, große Haufe, das Ge-
eglich.

te, *s. a)* die Beweglichkeit;
zeit, Bedencktheit; *c)* (*Ann.*)
der Unbestand, die Flüchtigkeit
(Wortspiel mit nobility)
re.

1. *Wb.*, *Sm.*, *S.*, *St. J.*;
F., *v. n.* sich nachlässig
eiden; einhüllen, einmum-

vid. d. m. r. f. W.; moc-
e Mocassin-Schlange, Gift-
nemon - *Merr.*; Trigon-
schl.).

schänz, (*Wb.*, *Ware.* & *Pick.*)
ordamerik. Indianern, ver-
Bütleider (deer-skin mit
angen geschnitten, d. i. ohne
Zohle v. Rinds- re. Leder).
no-stone), mök'-kå-stön,
n (bunte Apat).

1. *a.* *a)* uripr. nachahmen,
Einem (aus Verachtung)
c) veripotten, verhöhnen,
d) (im minder üblen Sinne)
haben, necken, narren; *e)*
des Ernachtungen), *lud.* Ze-
hn äßen; 2. *n.* spotten, spö-
n-s the weather, *sum.* es
er (*v.* wasserbedichten Stoffen).

Mock, 1. *s. a)* der Spott, Hohn, (bittere) Scherz,
das Gespött; *b)* der Gegenstand, das Stichblatt
des Spottes, der Spott; *c)* (*Crash.*, *w. ii.*) die
Nachahmung zum Spotte, die Nachäffung; Pöffen;
d) *m-s, pl. (cor. v. mokes)* Naschen, *vid.* Meshes
unt. Mesh; to make a - of, seinen Spott mit (-at,
über) Etwas treiben; in -, zum Spott; 2. *adj.* nach-
gemacht, falsch, unecht, nur scheinbar; 3. *in comp.*
Spott-; Schein-, *ic.* (Nachahmung von irgend
etwas Ehtem bezeichnend): - beggars, Schein-
bettler; Bettelkinder; - bidders, die in Auctio-
nen mit bieten, um den Preis zu erhöhen (*cf.*
Rig-sale); - bird; *vid.* Mocking-bird; - ci-
tizen, der S-bürger; - combat, der S-kampf;
vid. - fight; - doctor, der Quacksalber; -
drama, das Puppenspiel, Marionettenspiel;
- engagement, das S-gefecht; - enthusiasm, der
S-enthusiasmus; - fight, das S-gefecht; die Spie-
gelfechterei; - funeral, das S-begräbniß; eine
nachgeäffte Leichenbestattung; - garnets, Glas-
granaten; - heroic poem, ein komisches Helden-
gedicht; - king, der S-könig (*i. B.* ein König
auf dem Theater, auf der Karte), Kartenkönig;
- lead, (- ore), das Kagenetz, die Blende; -
modest, i-sittlich; - modesty, die S-sittlichkeit;
- moon, der Nebenmond; - mourners, der S-
leidtragende od. gedungene Leichenbegleiter; -
music, das Hohnstücken, die Kagenmusik; -
nightingale, *Orn. (provinc.)* der (kleine) Rönch,
die Schwarzplatte, braune Grasmücke (*Mota-
cilla atricapilla* - *L.*); - orange, *Bot.* der
wilde Jasmin, Pfeifenstrauch (*Philadelphus co-
ronarius* - *L.*); - play, das satyrische Lust-
spiel, ein Theaterchwank; - poem, das Spott-
gedicht; - praise, das satyrische Lob, die Ironie;
- privet, *Bot.* die Steinlinde (*Phillyrea* - *L.*);
- prophet, der falsche Prophet; - quilting, der
Halbpiqué (mit loien Bäden; *franz. piqué batard*);
- rain, der Sch-regen; - reasoning, der Aber-
witz, das alberne Schwagen, Schwagen in den
Tag hinein; - romance, der satyrische, komische
Roman; - sale, *vid.* Rig-sale; - satin, schma-
ler, wellener Damast; - shade, der lange Schat-
ten, die Zeit gegen Abend, Abendzeit; - shell,
schildpattartig gebeiztes Holz od. Horn; - song,
das travestirte Gedicht; - sovereign, der S-
herrscher; - style, die burleske Schreibart; -
thaw, das nicht anhaltende Thauwetter; - trial,
das S-verhör, Aftverhör; - turtle, *Cook.* ein
pifantes Gericht (eine Suppe) auf Art der Schild-
krötenuppe; - velvet, der Tripp, Trippstammet;
- visit, der S-beuch, Kartendefuch (*st.* des per-
sönl. Beuchs, Ueberfendung einer Bistenkarte);
- willow, *vid.* - privet; - water, (*Shaksp.*
- *M. W. of W.*) *lud. & cont.* der Händdoctor.

Mockable, mök'-kå-b'l, *adj.* (*Shaksp.* - *A. Y. L.*
L., *w. ii.*) dem Spotte Anderer ausgesetzt, lächerlich.
Mockadees, mök'-kå-dēz, *s. pl.* ein wellener
sammetartig gewirkter Zeug, eine Art Trippstammet.
Mockadoes, mök'-kå-dōz, *s. pl.* Trümmer (En-
den an gewebten Zeugen).

Mockage, mök'-kidj, *s.* (*n. ii.*) das Gespött, die
Veripottung, der Hohn; in -, zum Spott, spottweise.
Mocker, mök'-kār, *s. a)* der Spötter, *fig.* Spott-
vogel; *b)* der Betrüger, Gauner.

Mockery, mök'-kār-ē, *s. a)* die Nachäfferei;
b) die Veripottung, Spötterei, das Gespött, der
Spott, Hohn, bittere Scherz; *c)* (im minder üblen

Sinne) die Neckerei; *d*) der Gegenstand, das Stichblatt des Spottes, der Spott; *e*) die vergebliche, fruchtlose Bemühung; *f*) der falsche, trügerische Schein, das Blendwerk, die Gaukelei; *g*) das Trugbild; *a* —, ein Possenspiel; *to make a — of ...*, *to turn into* —, Etwas verhöhnen, lächerlich machen; *a — upon ...*, eine Satire auf ...; *fortune's —*, (*Spens.*) des Schicksals Tücke, das Spiel des Schicksals.

Mockeson, (— *snake*, *Wb.*, *incor.*, so *Palisot de Beauvais*, *Latreille*, &c.) *vid.* *Moccasin-snake*.

Mocking, *mōk'-king*, 1. *p. pr.* & *n.* von *To Mock*, *qv.*; 2. *s.* das Spotten, Verispotten, Gespött, der Hohn; 3. *in comp.* — *bird*, *Orn.* der Spottvogel, die Spottdrossel (*Turdus polyglottus* — *L.*); — *stock*, das Gespött (der Gegenstand, die Zielscheibe des Spottes).

Mockingly, *adv.* zum Spotte, spottweise.

Mockinsons, (*Z. Pike*) *vid.* *Moccasins*.

Mockle, *vid.* *Mickle*.

Modal, *mōd'-dāl*, *adj.* *Log.* zur Form (nicht zum Weien) gehörig, bedingt, zufällig, modal.

Modality, *mōd'-dāl'-li-té*, *s.* *Log.* die Modalität, Art des Seins, der zufällige Unterschied.

Modder, *mōd'-dār*, *s. provinc.* die Dirne, das lose junge Mädchen; (*n. Grose* auch) das weibliche Thier.

Mode, *mōd*, *s.* *a*) die Art u. Weise, Art, Weise, Beschaffenheit, der zufällige Unterschied; *b*) der Grad, Stufengang; *c*) die Verfahrensart (Art u. Weise); *d*) (*Shaksp.*) die Form, Gestalt der Dinge; *e*) die Sitte, Mode, Gewohnheit, der Gebrauch; *f*) *T-s.* der Modus; *Metaph.* die zufällige Eigenschaft; *simple (mixed) m-s*, einfache (gemischte) Modi: *Mus.* die Tonart, der Ton; *Gram.* die Sprechart, Form; *g*) (*od. modes*) *pl.* *Com-s.* *an*) eine Art engl. Modetaffet; *bb*) englisches Taffetband, Olaceband; *m-s of dress*, (Kleider-) Trachten; — *of speaking*, die Redeweise.

Model, *mōd'-dēl*, 1. *s.* *a*) das Modell, Muster; *b*) der Abdruck, das Bildwerk, die Abformung in weichem Stoff (zum Unterschiede der Bildhauerei); *c*) (*Shaksp.*) *fig.* das Vorbild im Kleinen; Vorbild überh., der Abriß; *d*) der Maßstab; *e*) *T.* der Gliedermann (für Künstler), das Modell; 2. *in comp.* — *farm*, die Musterwirtschaft; — *mapping*, Modellarten mit Darstellung aller Erhöhungen; — *school*, die Musterhule, Normalschule.

To Model, *v. a.* *a*) ein Modell zu Etwas machen; *b*) Etwas modelliren, modeln, abformen, abbilden; *c*) *to — a building*, einen Plan od. Riß von einem Gebäude machen; *d*) *fig.* nach einer gewissen Vorchrift bilden, einrichten.

Modeler, *mōd'-dēl-lār*, *s.* der Modellmacher, Modellirer, Modler, Zeichner, Erfinder.

Moderable, *mōd'-dēr-ā-b'l*, *adj.* (*n. ü.*) *a*) mäßig; *b*) lenkbar.

Moderate, *mōd'-dēr-ēt*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a*) mäßig (im Genuß); *b*) gemäßigt (in der Sinnesart); *c*) billig (v. den Preisen); *d*) mittelmäßig (v. den Fähigkeiten); *e*) bescheiden (in den Ansprüchen); *a — climate*, — *weather*, &c., ein mäßiges, mildes Klima, gelindes Wetter; *a — table*, eine einfache, frugale Tafel; *at a — rate or price*, *Com.* zu billigem Preise; 3. — *ness*, *s.* das Mäßige, die Mäßigkeit, Gelindigkeit (des Wetters, &c.), Mittelmäßigkeit (bei v. Sachen wie *Moderation* mehr von Personen).

To Moderate, *mōd'-mīd-ēn*, *mod-* mildern; *b*) im Zaum nehmen, einschränken; *c*) Vorführer schlichter den Preis ermäßigen lassen, mäßiger, gelinder gelehrten Disputation.

Moderation, *mōd'-er-ā-tion*, *s.* die Mäßigung; *b*) die Mäßigkeit, der Mäßigkeit, der Mäßigkeit.

Moderato, *mōd'-er-ā-to*, *s.* gemäßigt in der Tonart solcher Art.

Moderator, *mōd'-er-ā-tor*, *s.* die Mäßigkeit; *b*) *Univ.* des (bei Universitäten) der Consistorialpräsident.

Moderatorship, *s.* die Mäßigkeit.

Moderatrix, *mōd'-er-ā-trix*, *s.* die Mäßigkeit.

Modern, *mōd'-ēr-n*, *s.* die Mäßigkeit.

Mode, *modern*, *s.* die Mäßigkeit.

† gemein, *werthes*, *astronomy*, die Mäßigkeit.

— *fair ones*, die Mäßigkeit.

— *gnages*, die Mäßigkeit.

— *writers*, die Mäßigkeit.

Modernism, *mōd'-ēr-nizm*, *s.* die Mäßigkeit.

Modernization, *mōd'-ēr-niz-ā-tion*, *s.* die Mäßigkeit.

Modernizer, *mōd'-ēr-niz-er*, *s.* die Mäßigkeit.

Modernly, *mōd'-ēr-nly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modernness, *mōd'-ēr-nness*, *s.* die Mäßigkeit.

Moderns, *mōd'-ēr-nz*, *s.* die Mäßigkeit.

the Ancients, *s. p.* die Mäßigkeit.

Modest, *mōd'-ēst*, *s.* die Mäßigkeit.

Modesty, *mōd'-ēst-y*, *s.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestness, *mōd'-ēst-ness*, *s.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

Modestly, *mōd'-ēst-ly*, *adv.* die Mäßigkeit.

erung, andere od. nähere
 antung; *b*) — *of the voice*,
Holder) die Veränderungen
 tes. [freitende.
 ür, *s.* der od. das Modi-
 ti-f, *v. l. a, a*) modifizieren,
 e. Beschaffenheit geben, die
 abändern, anders (näher) be-
 e) mäßigen, mildern; 2. *n.*
 edeln, ändern (— *upon*, *an*).
 on), *mó-dil'-yân*, *s. Arch.*
 teinmischen Gemische.
 , *adj.* modisch; 2. — *ly*, *adv.*
 ch; 3. — *ness*, *s. a*) das
 deucht.
 — *á-lár*, *v. a.* bes. *Mus.* mo-
 schwechselnd steigen u. fallen
 en, durchführen, nach dem
 — *á-lá'-shân*, *s.* die Modula-
 rung nach einem gewissen
Mus. die Abwechselung der
 wissigen Verhältnisse, Stim-
 , Sonausweichung, Durch-
 des Sachhalten; *c*) (*Thom.*)
 — *á-lár*, *s.* die Person od.
 tionen macht; der Stim-
 fahrer, Sackträger.
 a) *Arch.* der Modul, Model
 dnungen, wonach die Stie-
 ung der Säulen bestimmt
 l. [modulieren.
 a) modellieren, formen; *b*)
 der Modus: *a*) *Log.* die
 , ein Äquivalent in Geld
 natura.
 , *vid.* *Mud-wall* unt. *Mud*.
 ch; *vid.* *More*; 2. *s.* das
 Mow.
 Jemanden Gesichtsr ziehen.
 or. *vid.* *Moccasins*.
 — *Mock-shade*, unter *Mock*.
 der Mogul (östind. Kaiser).
 a) das Kameelhaar, Anglo-
 kameelhärner, zc. Zeug, das
 —, or — *yarn*, das Kameel-
 ecktrümpfe; — *twist*, Kehr
 (dan, &c.
 ism, &c. *vid.* *Mahome-*
 — *Mock*, *mó'-hák*, *mó'-hók*,
 rdamerik. Wilde vom Stam-
 b) (*Gay*; *Dennis*; *Prior*)
 ein. angebl. Straßenräuber,
 wärmer (in London).
 ür, *v. a.* *provinc.* verwir-
 ringen.
 d, *adj.* gepulvert, zermalmt.
 s. *Nam.* der Moidor (eine
 un ungefähr 3 Ducaten od.
 . die Hälfte, der (halbe)
 ilung; *vulg.* die Portion.
 . *v. a*) (*w. ü.*) mit Roth be-
 ast. im Rothe stecken; *b*)
 . *n.* sich abmühen, sich abar-
 h plagen; *to toil and* —,
 g. schinden) u. plagen; *to*

— *in* ..., mühen in ... (*cf.* das Beispiel über
William Noy, unter *Anagram*).
Moil, *s. a*) (*n. ü.*) der (Schmutz-) Fleck; *b*) der
 Maulesel; *vid.* *Mule*; *c*) *provinc.* die (schwere) Ar-
Moise, *móis*, *s.* der Brei, das Muß. [beit.
Moist, *móist*, *adj.* *a*) feucht, naß; näßlich, feucht-
 regnerisch; *b*) (*Ains.*) saftig; — *star*, (*Shaksp.*)
 der Mond; — *sugar*, der Puderzucker.
To Moisten, (*To Moist*, †) *móil'-s'n*, *v. a.*
 (an)feuchten, befeuchten, nässen, naß machen.
Moistener, *móil'-s'n-ár*, *s.* der Befeuchter, An-
 feuchter, der (die, das) Feuchtende, Nässende.
Moistful, *móist'-fúl*, *adj.* voll Feuchtigkeir, voll
 Nässe. [beit.
Moistness, *móist'-nês*, *s.* die Feuchtigkeir, Feucht-
Moisture, *móis'-ishûr*, *s. a*) die Feuchtigkeir,
 Feuchteit, Nässe; *b*) (*Shaksp.*) ein kleiner Theil
 eines flüssigen Körpers, eine Feuchtigkeir; *the ra-*
dicale —, die natürliche F. im Menschen; *c*) —
of plants, der Saft der Pflanzen. [sprühend.
Moisty, *móis'-tê*, *adj.* (*n. ü.*) nässend, nieselnd,
Moity, *móé'-tê*, *s.* (*n. ü.*) *vid.* *Moiety*.
To Moke, *mók*, *v. n. & n.* *vid.* **To Mock**.
Mokes, *móks*, *s. pl.* (*Ains.*) *vid.* *Meshes* unt. *Mesh*.
Moky, *mók'-ê*, *adj.* (*Ains.*) düster, trübe, wolkig;
 — *weather*, trübes Wetter (*cf.* *Muggy* u. *Murky*).
Mol, *s. vid.* **Moll**. **Molbat**, *vid.* **Mole-bat**.
Molar, *mó-lár*, *adj.* zermalmend; mahlend; —
teeth, *pl.* die Backenzähne.
Molasses, *mó-lás'-síz*, *s. pl.* der (flüssige) Zucker-
 sag, (Zucker-)Syrup, Melasse, Melassen; — *spirit*,
 der Syrupbranntwein.
Mold, **To Molder**, *vid.* **Mould**, **To Moulder**.
Moldavia, **Moldan**, *mól-dá'-vi-á*, *mól'-dâ*, *s.*
Geog. die Moldau.
Moldavian, *mól-dá'-vi-ân*, *adj.* moldauisch;
 — *gold*, *mod.* eine von Wills in London erfun-
 dene (Gold-) Metallcomposition, halb so theuer
 als Gold und von vorzüglicher Schönheit.
Moldwarp, *vid.* **Mole-warp**, unt. **Mole**.
Moldy, *vid.* **Mouldy**.
Mole, *mól*, *l. s. a*) *Anat.* die Mole, das Monch-
 fah; *b*) das Mal, Muttermal, der Fleck; *c*) *Zool.*
 der Maulwurf; *d*) der Steindamm, Wehrdamm,
 Hafendamm, die Hafenvand, das Höft, die Mulde,
 der Molo (ein durch Dämme vor Wind u. Wellen
 gesicherter Hafen, auch — *head*); *e*) *Rom. Ant.*
 ein Mausoleum (dicker runder Thurm mit vier-
 eckigem Fuß u. einer Kuppel), Grabthum; 2.
in comp. — *bat*, (— *bute*), *Ich.* der Klumpfüß,
 Mühlsteinfüß (*Tetrodon mola* — *L.*); — *cast*,
vid. — *hill*; — *catcher*, der Maulwurfsfänger;
 — *cowry*, *Conch.* der Maulwurfskauri, Maul-
 wurf, Moll (*Cypraea talpa* — *L.*); — *cricket*,
Ent. die Berre, Maulwurfsgrille, Berl (*Gryllus*
gryllotalpa — *L.*); — *eyed*, *a*) Maulwurfsaugen
 (H. A.) habend; *b*) *fig.* blind; — *eyed critics*,
 kurzichtige (blinde) Recensenten; — *hill*, der Maul-
 wurfsaufen; *to make a mountain of a* — *hill*,
 (or *to turn* — *hills into mountains*), *prov.* aus
 einer Wülde einen Elephanten machen; — *like*,
 wie ein Maulwurf; — *rat*, *Zool.* die Maulwurfs-
 mans, Reimmaus (*Mus talpinus* — *L.*); — *skin*,
 (früher) eine Art baumwollener Westenstoff mit
 erhabenen Rippen von feiner span. Wolle; dann
 ein tuchartiger Rockstoff; später ein sehr gut ge-
 deckter Körperstoff zu Beinkleidern; — *skins*,
 überh. Stoffe zu Mannskleidern, so gen. wegen

der äußeren Ähnlichkeit des wirklichen Mautwurfes; — **track**, der Mautwurfsgang; — **warp**, (*Drayt.*, n. ü.) der Mautwurf.

To Mole, v. a. *provinc.* (ein Feld) von Mautwurfshäufen befreien, reinigen, die M. zerstören.

Molecular, mö-lék'-d-lär, *adj.* auf Molekülen bezüglich, Molekülen betreffend.

Molecule, möl'-i-käl, *W.*, *Sm.*, *Ja.*, *Worc.*; möl'-käl, *Wb.*, *s. Phy.* das kleinste Grundtheilchen, Atom; *m-s, pl.* Molekülen, kleinste durch mechanische u. optische Mittel nicht mehr unterscheidbare Körpertheilchen (als Zusammenfügung od. primäre Systeme von Atomen betrachtet).

To Molest, mö-lést', v. a. beschwerlich fallen, belästigen, beunruhigen, Ungelegenheit, Verdruss machen.

Molestation, möl-és-tk'-shän, *s. a.* die Belästigung, Beunruhigung; *b* die Störung, das Hinderniß; *c* die Beschwerde, Ungelegenheit, der Verdruss.

Molester, mö-lést'-är, *s.* der Belästiger, Ueber-

Molestful, mö-lést'-fdl, *adj.* lästig, beschwerlich.

Moliminous, mö-ilm'-i-nüs, *adj.* (*More*, n. ü.) von höchster Wichtigkeit, äußerst wichtig.

Molinist, möl'-i-nist, *s. Ecc.* der Molinist (Anhänger der Lehre [molinism] des span. Jesuiten Louis Molina u. Gegner des Jansenismus).

Molition, mö-lish'-än, *s.* das Mahlen, Fermasmen.

Moll, möl, *s. a* *abbr.* (*fr. Mary*) Marie, Marien, *col.* Mischen (*Fr-n.*); *b* *cant.* die Hure; — *Catpurse*, † eine berühmte Hure, Kupplerin, Diebin u. Wahrsagerin; — **Thompson's mark**, *vid. abbr. M. T.*

Mollar, möl'-lär, *s.* der Blässhich; *vid. Cattle-*

Mollie, *vid. Moth-mullein*, unter **Moth**.

Mollient, möl'-li-ént, *adj.* erweichend, mildernd.

Mollifiable, möl'-li-fl-ä-h'l, *adj.* erweichbar.

Mollification, möl-li-fl-kä'-shän, *s. a* die Erweichung, das Erweichen; *b* (*Shaksp.*) *fig.* ein Beruhigungs- od. Besänftigungsmittel.

Mollificative, möl-lil'-fi-kä-tiv, *adj.* erweichend, lindernd.

Mollifier, möl'-li-fi-är, *s. a* der Besänftiger, Beruhigende, Kuschißer; *b* das Linderungsmittel, Erweichungsmittel.

To Mollify, möl'-li-fl, v. a. *a* erweichen, lindern; *fig-s. b* mildern, lindern (Schmerzen); *c* beruhigen, besänftigen (das Gemüth); *d* erleichtern, mildern (Anforderungen); *e* (*Dry.*) die Härte einer Redefigur mildern.

Mollusca, möl-läs'-kä, *s. pl. Zool.* Mollusken, Schleimthiere, Weichthiere.

Molluscan, (**Molluscous**), möl-läs'-kän, *adj.* zu den Schleim- od. Weichthieren gehörig.

Molly, möl'-le, *s. a* *abbr. fr. Mary*, *vid. Moll*; *b* *cant.* der Knabenhändler, Sodomit; — **Maguire**, *mod. (Irish cant.)* eine Reiterbande (ähnlich der Rebecca, *qv.*) bestehend aus der niederen Klasse der Landleute gegen die Grundherren, u. hervorgerufen durch das Mißverhältniß zwischen diesen u. ihren Pächtern; *miss* —, *cant.* der Weichling.

Molasses, mö-lös'-siz, *s. vid. Molasses.*

Molossus, **Molosse**, mö-lös'-süs, mö'-lös, *s. Poet.* der Molossus, Schwerftritt (ein Berserk von 3 langen Sylben: — — — *s. B. v. Enätrix*, Mäimöndnäch).

† **Molt**, mölt, *pret. v. To Melt*, schmelzen.

To Molt, v. n. *vid. To Moul.*

Moltable, mölt'-ä-h'l, *adj.* (n. ü.) schmelzbar.

Molten, möl'-tän, 1. †

gen, gegossen; 2. *adj.* gegossene (gossene) **Se-**

grease, *Pet.* eine Art Fett der Pferde, unpassend

Molter, möl'-tär, *s.* der Mülletlehn; *b*

Molucca, mö-lük'-kä

— **Islands**, *gew. th*

moloc: Königsinseln; *selu*;

— **crab**, *Ent.* **d**

culus polyphemus —

Moly, mö'-le, *s. Bo*

lauchmoly (*Allium m*

Molybdate, mö-ih'-

saures Salz; — **of l**

Molybden, mö-ih'-

der M-glanz, M-fies

— **silver**, (auch **mol**

moly — **od. Molybdän**

Molybdennä, mö-ih'-

nä, *C., Sm., s. wie*

Molybdenite, mö-ih'-

lybdänit, Molybdängl

Molybdenous, *vid.*

Molybdenum, mö-ih'-

de-näm, *C., Sm., s.*

Molybdic, mö-ih'-d

saure; — **acid**, die

wie **Molybden-silver**

Molybdous, mö-ih'-

lybdänisaures Molybda

Mome, möm, *s. a*

Dummkopf; *b* der

Hanswurst.

Moment, mö'-ment,

blick; *fig-s. b* (*w. ü.*

Kraft, der Nachdruck,

tigkeit einer Sache; *o*

tigkeit; *to be a —*

Antrieb, ein Beweggr

dienlich sein zu ...; *b*

ris) durch den Eindruck

Momental, mö-mén'-

bedeutungsvoll; 2. —

genblick, auf od. für e

Momentaneous, mö-

Momentary; 2. —

eines Augenblicks.

Momentany, mö'-mē

Momentarily, mö'-mē

Augenblick.

Momentary, mö'-mē

a) nur einen Augenbli

lich, schnell vergehend,

embarrassment, eine

(Stimmung od. Stocku

eine fliegende Hise.

Momently, mö'-mēnt

einen Augenblick; *b*) *j*

is — *expected*, die *p*

blick erwartet.

Momentous, mö-mēn

deutungsvoß, von *fol*

die Wichtigkeit.

Momentum, mö-mēn'-

die bewegende Kraft, *s*

57

mon, *s. Bot.* die einweiberige (eugynisch, einweiberig).
mon-jā'-nī-ān, *adj. Bot.* mono-
mon-il'-thūl, *adj.* einsteinig,

mon-lō'-jist, *s.* der Alleinredner.
monology, **mōn'-nō-lōg**, **mō-**
mon-lōg, *s.* der Monolog.
mon-kē, *s.* der Zweikampf,

mon-many, **mōn'-bō-mā'-nī-ā**,
s. partielle Streitmacht, der fire
mon-bō-mā'-nī-āk, *1. adj.* mit
 ietet; *2. s.* der mit partiellem

mon-bō-mā'-nī-āk-kāl, *adj.* wie
 der fire Wagen.

mon, *Alg.* die einfache Größe.
mon-āl, *adj. Arith.* mono-
 Größe bestehend.

mon-pā-thē, *s.* das Alleinsei-

mon-pēl'-tāl-lās, *adj. Bot.*
 stumenfrone).

mon-nōp-thōng, *s.* der einfache

mon-nōp-thōng'-gāl, *adj.* aus
 laute bestehend, monoph-

mon-l'-fī-lās, *adj. Bot.* ein-

mon-l'-fī-zit, *s. Ecc.* der Mö-

mon-pō-lit, *s. a)* der Allein-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

mon-nōp'-pō-lit, *v. u. a)* Al-

Monosyllabled, **mōn'-bō-sil'-lā-b'p'd**, *adj.* ein-
 sylbig gemacht, einsylbig.

Monothelism, **mōn'-bō-thē-izm**, *s.* der Glaube
 an Einen Gott, Ein-Gottglaube.

Monothelite, **mō-nōth'-thē-lit**, *s. Ecc.* der Mo-
 nothelit (im 7ten Jahrh.), Einer, der nur Einen

Monotone, **mōn'-nō-tōn**, *s.* das Eintönige.

Monotonic, **Monotonical**, *adj.* (w. u.) *vid.* d. f. B.

Monotonous, **mō-nōt'-bō-nās**, *1. adj. 2. -ly*,
adv. a) eintönig; *b)* einförmig.

Monotony, **mō-nōt'-tō-nē**, *s.* die Monotonie;
a) die Eintönigkeit; *b)* die Einförmigkeit.

Monotroch, **mōn'-bō-trāk**, *s.* (W. S.) ft. Wheel-
 harrow.

Monotype, **mōn'-bō-tip**, *s. - press, Typ.* die
 Buchdruckerpresse für Sachen von denen nur ein

Monsieur, *gen.* **mōn-siūr**, **mōn-shōōr**, **mōn-**
sēr, *or mōn-sē-ār; **mōs-sēr**, *Wb.*; **mōngs-**
yōōr, *or nearly mōs-yūr*, *Sm.*; **mō-sē**, *F.*,
s. a) *cont.* Monsieur, der Franzose; *b)* (unter der*

Monsoons, **mōn-shōōnz**, *s. pl.* (vom malayischen
 Wort *musim*, Jahreszeit) *Phy.* die im ind. Ocean

Trade-winds, *qv.*

Monster, **mōn'-stār**, *1. s. a)* das Ungeheuer,
 Wunderthier; *b)* die Mißgeburt, Mißgestalt, das

Monstrosity, **mōn-strōs'-sī-tē**, *s. a)* die wider-
 natürliche Beschaffenheit, das Widernatürliche, die

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Monstrous, **mōn'-strūs**, *1. adj. a)* unregelmäßig,
 widernatürlich, unnatürlich, mißgestalter, unge-
 stalt, ungeheuer; *b)* seltsam, wunderbar (mit dem

Montanistic, Montanistical, mōn-tā-nist'-ik,

adj. zu den Montanisten gehörend, montanistisch.
To Montanize, mōn'-tān-iz, *v. n.* den Meinungen des Montanus folgen.

Montant, mōn'-tānt, *s. Fenc.* das Vorrückten (auf den Gegner); der halbe Mond.

Montero (-cap), mōn-tē'-rō, *s.* die Jagdmüße,

Monteer-cap, mōn-tēr'-káp, *s.* Reitmüße, Reitermüße.

Monteth, mōn-tēth', Wore., Wb.; mōn'-tēth, Sm., s. (nach dem Namen des Erfinders) der Schwenkessel, die Rühlwanne, der Glaserabkühler.

Month, mǎnth, *s.* der Monat; **lunar —, solar —, &c. vid. Lunar, Solar, &c.; a twelve —,**

ein Jahr; **women's m-s, pl.** die monatliche Reinigung (des weibl. Geschlechts); **—'s-mind,** *a)* der Gedächtnistag, Jahrestag, die Seelenmesse für einen Verstorbenen (Vermächtnistifter); *b)* die Lüthlichkeit, das heftige Verlangen, Gelüst nach ...; **to have a —'s mind to a thing,** nach Etwas lüffern, heftig verlangen.

Monthly, mǎnth'-lē, *1. adj. a)* monatlich; *b)*

jeden Monat geschehend; *2. adv. a)* alle Monate, jeden M.; *b)* (*Middleton, n. ii.*) wie ein Mondflüchtiger; *3. in comp. — balance,* die monatliche Bilanz; **— flowers, pl.** der Monatsfluß (des weibl. Geschlechts); **— interest,** monatliche Interessen; **— pay,** das Monatsgeld (der Schiffsleute, *rc.*).

Monticle, mōn'-tik-k'l, *s. dim.* der kleine Berg.

Monticulous, mōn-tik'-d-lās, *adv.* voll kleiner Berge.

Montoir, mōn-tōir', s. a) *Man.* der Auftritt, Stein, *rc.* zum Aufsteigen auf's Pferd; *b)* das Treten in den linken Steigbügel; *c)* der linke Steigbügel.

Mont-pagnet, mōnt-pāg'-nāl, *s. Mil.* die An-

mont-pagnote, mōnt-pāg'-nōt, *s.* höhe, von welcher man ohne Gefahr ein Treffen, *rc.* mit ansehen kann; der Sicherheitsposten.

Montrosses, s. pl. vid. Matrosses.

Monument, mōn'-ū-mēnt, *s. a)* das Denkmal, Grabmal, Cenotaph; *b)* *m-s, aa)* *Am. (N. E.)* Grenzsteine, Gemarken; *bb)* *vid. Month's mind, a).*

Monumental, mōn-nū-mēn'-tāl, *1. adj. a)* ein Denkmal betreffend, Denkmals-; *b)* als Denkmal od. Denkzeichen dienend, das Andenken erhaltend, Gedächtnis-; **— brass, (Pope) vid. Brasses, Her.; c)** auf ein Grabmal od. das Grab bezüglich; **— rest, (Crash.)** * die Grabesruhe; *2. —ly, adv.* als Denk-

Mony, s. vid. Money. [mal, zum Andenken.

To Moo, vid. To Mew.

Mood, mōd, *s.* der Modus; *a)* *Log.* die Form eines Vernunftschlusses; *b)* *Gram.* der M. in der Conjugation; *c)* *Mus.* die Tonart, der Styl; *d)* die (Gemüths-) Stimmung, Laune; Gesinnung, Sinnesart; *e)* der Zorn, die Hige, Wuth; **to be in a melancholy —,** niedergeschlagen, muthlos, traurig sein; **to be in a drinking —,** Lust zum Trinken haben. [traurig, betrübt.

† **Moodily, mōd'-dī-lē,** *adv.* düster, schwermüthig,

Moodiness, mōd'-dī-nēs, *s.* das verdrießliche, mürrische Wesen, die üble Laune.

Moody, mōd'-dē, *adj. a)* launisch, eigensinnig, mürrisch, verdrießlich, übel-launisch, ärgerlich; *b)* zornig, heftig; *c)* traurig, niedergeschlagen, schwermüthig; *d)* das Gemüth, den Geist betreffend; nachdenklich; **— food, (Shaks.)** † die Nahrung für den Geist, geistige Erquickung; **— mad,** wuthentbrannt.

Moon, mōn, *1. s.*

nat; under the —, haus, sondern gleichm. bezogen); *2. in comp.*

strahl; **— blind,** blödsichtig (das abwechselnd)

— calf, a) Anat. das

a); b) der Felpel,

der Fadelträger, nach

dem Vorwande Jem

an abgelegene Orte f

das M-aug; **— eye,**

blödsichtig (v. Pferden)

hen, *cant.* das schiel

das halbe W-frant

Ich. der M-fisch (*Tet*

1. s. a) das Wonden

der Monat; (*ef.* —

light days, & die

m-hell; — lit, vom M

die M-nacht; **— raker**

shire, welche ange

dem Wasser heraus

der M-same (*Menip*

halbmondförmig; **— s**

b) (schon.) der heimlic

a matter of — shine

sentlos; **that's all**

Geschwäg, *fam.* *W*

shine, † Cook. eine

eine Anspielung dara

I'll make a sop

(*Shaks.* — *K. L. Act.*

schin.) Pomade (*G*

schale) aus Dir; **—**

— shiny night, die

stone, Min. der Mo

nit, das Fraueneis;

— trefoil, das burg

borea — L.); — wor

viole, Silberblume,

L.); b) der M-farn

(*Ornunda lunaria*

Mooned, mōn'-ēd,

Moonet, mōn'-ē,

Moong, mōng, *s.*

bohne (*Phaseolus m*

Moonish, mōn'-ish

ähnlich, veränderlich

flüchtig.

Moonless, mōn'-lē

Moonling, mōn'-lī

faltspindel, Tummel

Moony, mōn'-nē,

gehölig, den Mond

mondförmig, einen b

rend; *c)* (*Philips,*

cant. betrunken, bene

Moor, mōr, (*enlg.*

der Sumpf, Morast;

zung, Heide; *c)* der

black-a-moor; *d)* *s*

2. in comp. — berry

Min. die Gube (*Win*

aufgelöst sind u. brei

gen); **— coal,** die M

der Wasserbahn (*b.*

nes); **— fowl, — ga**

el, Biehhühner, &c.; — **ditch**,
der Sumpfgraben in — **fields**
Schriftsteller oft erwähnt;
ein Spazierplatz im Sommer
Winter); — **fish**; *vid.* **Mole-**
hort.) *vid.* **Silver-weed**; **b)**
— **s-head**, *a)* ein schwarzer
Möhrenkopf; **b)** *Gem.* eine Art
— *Chem. vid.* **Caput mor-**
-ingal, — **coot**, das Bais-
-loropus, — **L.**); — **land**, *a)*
Weichland; **b)** — **lands**, ein
flacher Landstrich in **Stafford-**
-sports, die Jagdvergnügen
oder Jagd, *z.* auf Heide-
Min. *a)* der Moerstein; **b)**

1. a. *Mar.* anfern, Anker
legen (ein größeres od. See-
mit einem Tau (einer Land-
machen) (ein Flußboot); **2. n.**
-s. — **a ship**, ein Schiff
be head, das Schiff in einem
to — **across or athwart**,
Anker von der Seite, oder
ziehen; **to** — **quarter shot**,
Weise mit einem Anker ver-
st, west, &c. das Schiff
Weinwind vertuen.

1. s. der Ankerplatz.

urz-rips, *s. pl.* Senfenstreine
monn.

1. s. pl. eine Art weiße Stin-

Mar-s. *1. p. s.* das Ankern

an **a fair birth**, auf einer

Hinderniß im Wege ist ver-

ershot, *vid.* **W.**; — **rope**,

1. s. pl. die (der) Hafenanker,

der od. mehrere durch Ketten

beständig in den größeren

les of the m-s, die Tane

adj. *a)* moorig, fumpfig,

h, wie ein Mohr; *c)* sich auf

Mehren; — **dance**, der

rris — *frischwarz.*

1. adj. wie ein Mohr, moh-

1. s. Agr. eine Art Brand

ständig im ledern Boden die

blöst ist u. den Stengel nicht

moorig; vid. **Moorish**, *a).*

col. (od. — **deer** in America

Worte *mum*), das Mosestier,

Cervus ulces — **L.**); in Europa

man verwechselt; der eigentl.

canadensis ist d. **Wapiti**, *qv.*

Winterlager des Mosestiers.

1. s. Mussulman.

1. a. & n. zur Uebung proces-

streiten, debattiren; **m-ed**

igte Frage.

1. s. juristische Disputirübung, De-

antung (*vid.* **Mote**); **c)** (—

ne Rechtsfrage, der juristische

punkt; *d)* **Sport**, *vid.* **Mort**;

1. s. (— **house**), **†** & **provinc.**

Gerichtshalle, das Disputir-

collegium; — **man**, der Disputant; — **point**,
vid. **Moot**, *c).* [ausgerissen.]

Mooted, **mōd'-ēd**, *adj.* *Her.* (mit der Wurzel)

Mooter, **mōd'-ār**, *s.* *a)* der Disputant; *b)* der

Rabulist, *vulg.* Linksmaacher; *c)* **Sea**, der Nagel-

schneider.

Mop, **mōp**, *1. s.* *a)* der Wisch, Hader, Lappen,

Scheuerlappen (gew. an einem Stock befestigt);

pitch —, **Sea**, die Therquasie; *b)* (in *Glouc.*)

ein Jahrmarkt, wo Gesinde gemietet wird; *c)*

(*Shaksp.*, &c. n. li.) der verzerrte Mund, *vulg.*

das schiefe Maul; — **spinner**, — **squeezer**, *cant.*

die Scheuermagd, Hausmagd, *vulg.* der Beien;

mops and mows, schiefe (Frasen-) Gesichter,

Frasen (wie die der Affen), das Anblecken.

To Mop, *v. 1. a.* abwischen, abreiben, ab-

scheuern; **to** — **up**, *cant.* austrinken; **2. n.** **†**

(auch **to** — **and mow**, schiefe) Gesichter ziehen,

ein schiefes Maul machen, das Maul ziehen; **to**

— **at**, anblecken.

To Mope, **mōp**, *v. 1. n.* dumm u. träge, träu-

merisch, traurig sein, träumen, fauleu; **2. a.** dumm

machen, betäuben, betöhlen.

Mope, *s.* ein dummer, stumpfer, träger, trauriger

Mensch, Träumer, Tropf, Klotz, *an. lud.* eine

Schlafmütze, ein Theekessel; — **eyed**, *a)* kurzichtig,

blödsichtig; *b)* (*Ains.*) auf einem Auge blind.

Moped, **mōpt**, *adj.* (*Locke*) dumm, träge ge-

macht, betäubt; traurig, trübsinnig.

Moping, **mōp'-ing**, *p. a.* träumend, tiefsinnig,

in Gedanken traurig; **to sit** —, in tiefen Gedan-

ken (traurig) sein.

Mopish, **mōp'-ish**, *1. adj.* träumerisch, unthätig,

muthlos, niedergeklagen; **2. — ness**, *s.* die

Träumeri, Unthätigkeit, Niedergeklagenheit.

Moppel, **Mopsey**, **mōp'-pit**, **mōp'-sē**, *s.* *a)* die

Puppe, Dode von Lappen; *b)* *fond.* das Püpp-

chen, kleine artige Mädchen.

Moppy, **mōp'-pē**, *adj. cant.* betrunken.

Mopsical, *vid.* **Mope-eyed** unter **Mope**.

Mopus, **mō'-pūs**, *s.* (*Swift*) *fam.* der Träumer,

Faulenzer, *col.* die Schlafmütze.

Mopuses, *s. pl. cant.* Geld: *an.* Moneten,

Knöpfchen, Spieße, Moos.

Mora, **mōr'-rā**, *s.* *a)* *Gam.* das Fingerspiel (der

Italiener), eben oder uneben; *b)* *Archaeol.* der

Morast, das Moor.

Morai, **mō-rā**, *s.* (auf den Sandwich-Inseln) ein

Bewahrungsort der Todten, u. der Götterbilder;

ein Platz feierlichen Ceremonien geweiht.

Moraines, **mōr-rānz**, *s. pl. Phy.* die Moränen

(Ansammlungen von Trümmergestein am Fuße der

Gletscher); **lateral** —, Gandelken, Gandelken.

Moral, **mōr'-rāl**, *1. adj.* *a)* moralisch, sittlich (— gut),

gesittet; *b)* sich auf den Geist beziehend, geistig,

innerlich; *c)* gewöhnlich, gebräuchlich; *d)* in der

Moral gegründet, wahrscheinlich; **a** — **certainty**,

eine m-e Gewissheit; — **insanity**, das erste Sta-

dium des Irreseins; — **philosopher**, der Moralphilosoph;

— **philosophy**, die Moralphilosophie;

2. s. *a)* die Moral, Tugendlehre, Sittenlehre; *b)*

† die Bedeutung, Erklärung, Auslegung, Aus-

anwendung.

† To Moral, *v. n. vid.* **To Moralize**.

† Moraler, **mōr'-rāl-ār**, *s. vid.* **Moralizer**.

Moralist, **mōr'-rāl-list**, *s.* der Moralist; *a)* der

Sittenlehrer; *b)* der moralisch gute Mensch.

Morality, **mō-rāl'-li-tē**, *s.* die Moral; *a)* die

Ethik, Pflichtlehre, Sittenlehre; *b*) die Moralität, Eintlichkeit, Richtigkeit, der gute Lebenswandel; *c*) das Moralische einer Handlung; *d*) die Ausanwendung einer Fabel od. Erzählung; *e*) **moralities**, *pl.* † dramatische Spiele worin Tugenden u. Laster personifiziert wurden (später wurden sie *masques* genannt, *vid.* **Mask**, *f*).

Moralization, *mô-râl-li-zâ-shûn*, *s.* *a*) die Sittenlehre, moralische Betrachtungen; *b*) die moralische Erklärung seiner Fabel, *ic.*

To Moralize, *môr'-râl-iz*, *v. l. a.* *a*) verurteilen, sittlich machen; *b*) moralisch anwenden, eine Moral geben; *c*) moralische Betrachtungen anstellen, Lebensregeln geben (— *on, upon*, über); *2. n.* *a*) (mit *on, upon*) moralisieren, über moralische Gegenstände sprechen od. schreiben; *b*) (*Spens.*) mit Beispielen versehen.

Moralizer, *môr'-râl-i-zûr*, *s.* der Moralisierer, Sittenlehrer, Sittenprediger, Tugendprediger.

Morally, *môr'-râl-ê*, *adv.* moralisch: *a*) in einem moralischen Sinne; *b*) sittlich; sittlich-gut, tugendhaft; *c*) den gewöhnlichen Vorstellungen gemäß, gewöhnlich, alltäglich vorkommend; — **impossible**, moralisch unmöglich.

Morals, *môr'-râl-z*, *s. pl.* *a*) die Ethik, Sittenlehre, Moral; *b*) das sittliche Verhalten, der sittliche Lebenswandel; *c*) die Sitten.

Morass, *mô-râs'*, *s.* der Morast, Sumpf; — **ground**, das Sumpfland, Moor.

Morassy, *mô-râs'-sê*, *adj.* sumpfig, morastig.

Moravia, *mô-râ'-vî-â*, *s.* *Geog.* (die Markgrafschaft) Mähren.

Moravian, *1. adj.* *a*) mährisch; *b*) zu den mährischen Brüdern (Herrnhutern) gehörig; — **nuns**, so nennt der amerik. Dichter *H. W. Longfellow* die Herrnhuter Schwestern zu Bethlehem in Pennsylvania; *2. s.* der Mährer; *3. the Moravians*, *pl.* die mährischen Brüder (im 15. Jahrhundert; später [1722] derselben Ansiedlung in Herrnhut unter Graf Nicolas Ludwig Zinzendorf, daher); die Herrnhuter.

Morbid, *môr'-bid*, *1. adj.* fräulich, krankhaft; — **anatomy**, die pathologische Anatomie; *2. — ness*, *s.* die Kränklichkeit, das krankhafte Wesen.

Morbidity, *môr'-bid'-i-tê*, *s.* (*n. ü.*) *vid.* **Morbidness**.

Morbific, **Morbifical**, *môr'-bîf'-fik*, *môr'-bîf'-fi-kâl*, *adj.* krankmachend, Krankheit verursachend. [*b. measles*], Wasserflecken.

Morbilli, *môr'-bîl'-il*, *s. pl. Med.* die Mätern

Morbillous, *môr'-bîl'-lûs*, *adj.* sich auf die Mätern beziehend, Mätern.

Morbose, *môr'-bôs'*, *adj.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund.

† **Morbosity**, *môr'-bôs'-sî-tê*, *s.* (*Brown*) der krankhafte Zustand. [*Stüchchen*, *Wischen*].

† **Morcel**, (*Morceau*, *franz.*), *môr'-sâl*, *s.* das

Mordacious, *môr'-dâ'-shûs*, *1. adj. 2. — ly, adv.* *a*) beißend, beißig, scharf; *b*) *fig.* beißend, sarkastisch.

Mordacity, *môr'-dâs'-sî-tê*, *s.* *a*) die beißende Schärfe, die zerfressende Eigenschaft, das Einfressen; *b*) *fig.* das beißende, sarkastische Wesen.

Mordant, **Mordent**, *adj. vid.* **Mordicant**.

Mordants, *môr'-dânts*, *s. pl. T.* Weizen zum Färben, Drucken, *ic.*; *alum mordant*, *Tan.* das Alaunbad, die Alaunbrühe, Alaunbeize.

Mordexyn, *môr'-dêks'-in*, *s. Med.* die orientalische Cholera; *vid.* **Cholera**.

Mordicancy, *môr'-dî-*
Mordacity.

Mordicant, *môr'-dî-*
To Mordicate, *môr-*

ein-fressen; *b*) *fig.* *frühen*.

Mordication, *môr-dî-*
Zerfressen, Zerfressen.

Mordicative, *môr-*
(zer)fressend; *b*) *fig.*

More, *môr*, *adj.* *a*) öfter, wieder, wieder

nach *3. B. Bibl. the* der mehrere Theil, *ic.*

(*i. e. say no —*; *le* —) kein Wort (keine

mehr davon) hören noch ein Wort; —

ger, geschäiter; *effi* drücker; *one doll*

mehr od. weniger, *than any one will*

leicht Niemand glaubt *the trouble*, es wird

sich belohnen; *so g* so groß als nur mög

— *than a match for*, *and — than that*, *ja*

the —, um so viel nimmer mehr, nie n

nicht länger, nicht n nicht mehr vorhande

is no —, der arme noch ein Mal; — *h*

so mehr; the — *happy* mehr; the — *happy*

descended, älteren *times*, (*fr.* — *frequ*

times: Lever — the — *above*, (*Shaksp.*,

unter *Hair & Has*

More, *môr*, *s. a*) *adj. & adv.*; *provê* die Wurzel; — *and*

ringe, Höhe u. Nie die Berggegend; *vid.*

† **To More**, *v. a. 1.*

Moreen, *mô-rên'*, *un* uoiritter, gewässerte

Morel, *mô-rêl'*, *s. l* *lus esculentus — L.*

num — L.; *c*) die *berry*, (— *cherry*)

alkekengi — L.

† **Moreness**, *môr-n*

Moreover, *môr-ô'* weiter, noch mehr,

Moresk, (*Moresqu* *adj.* nach Art der *meres*

erest, grotesk; *2. — dance*, *vid. unt.*

Sculp. das Moreskwert (eine Art gro

figuren, *pl. Arabes*

Morgage, *s. vid. l*

Morgana, *Fata —*, **Morglay**, *môr'-gl*

Ähn. ein Mordgew

schändern) ein zweihändiges

Y, mör'-grä, mör'-gä, *s. Ich.* *calus cutulus* — *L.*).

Morion.

aurice, Morris, Morisco.

-bänd, 1. adj. sterbend, ster-
er Sterbende.

mō-rīd'-jēr-āt, v. n. (*Cock.*,
chen, Folge leisten.

ō-rīd'-jēr-ā'-shūn, s. (*Bacon*)
Belgiamfeit.

ī'-jēr-ās, adj. (*Bull.*, n. ü.)
willig.

mōr'-il, s. Bot. die Morchel;
[morchelförmig.

īl'-li-fōrm, adj. morchelförmig.

-l-ān, s. Orn. der Breichnagel-
Eucelente (*Anas glaucion* — *L.*).

Morœna.

māl, s. Orn. der Morneß, *Eu-*
rius morinellus — *L.*).

-gā, s. Bot. der Wehenbaum,
[*Guilandina moringa* — *L.*).

-īng-āks, s. provinc. eine Art
Baumwurzeln, die Gärart.

n, Wb.; mō-rī-ān, Wore.,
armhaube, der Helm; *b) Min.*

mō, 1. adj. mohrich, (maurisch),
esk; 2. —, or Morisk (mō'-

urische Sprache, Mohrenpra-
b) der Mohr (Tänzer im Moh-

ris); c) der Mohrentanz (*vid.*
Morisco-Gemälde, *ic. vid. Mo-*

Moresk.

adu. vulg. it tastes —, es
schmeckt so gut, daß man

möchte.

g, mōr'-kln, s. Hunt. a) das
kräftig gekommene Thier; *b)*

leder. [**More.**

moor-lands mit Moor, auch
langz, *s. pl.* Sterblings- (oder

Beste von gefallen Schafen).
māl, s. (*Chauc.*; *Ben Jons.*)

wunde Stelle.

mōr'-mō, mōr'-mā, s. das
beipanz, die Frage.

-mān-izm, s. die Grundfrage
vid. d. f. W.

monites, mōr'-mānz, mōr'-
Am. die Mormonen, Mormo-

he, betrügerische Secte, zuerst im
die sich am 6. April 1830 als

Christus der Heiligen vom jün-
gerte, auch *Latter-day-saints*

nach dem Buche des *Mormon*
[„abel“], was ihr Lügenprophet

na. wunderbareweise gefunden
den vorgiebt, ein 1000-jähriges

Sie haben mit den Baptisten
gen gemein. Nach langen blu-

iger Oberhaupt wurde bei einem
der Haß zu befreien getödtet —,

gegen 15,000 Köpfe stark, die
en verlassen um sich jenseits der

verzulassen. Ihr Hauptiß war

Nauvoo, was vom hebr. *nāweh* abgeleitet "schön,
lieblich" heißt).

Mormyre, mōr'-mlr, s. Ich. der Marmorbrassen,
[Murmelfisch (*Mormyrus* — *L.*)

Morn, mōrn, s. a) * der Morgen; *b)* (schott.)
der morgende Tag. [(in Süd-Carolina).

Mornes, mōraz, s. pl. Am. hervortretende Höhen

Morning, mōr'-nlag, 1. s. a) der Morgen; *b)*
fig. — of life, der Morgen des Lebens; *c)*

(*Shaksp.*, die Göttinn) Aurora; *d)* (schott.) das

M-schlüßchen, M-gläschen; in the —, des Mor-

gens; you must get up very early in the —
to ..., *fig.* da mußt Du früh aufstehen wenn ..., *ic.*;

2. *adj.* frühe; 3. *in comp.* Morgen; — draught,
der M-trunk; — drop, *cant.* der Galgen; — gown,

das M-kleid, der Schlafrock; — gun, der Reveille-

schuß; — light, das M-licht; — music, das M-

ständchen, Frühstückchen; — prayers, das M-gebet,
der M-segen; — print, das M-blatt; — ray, der

M-strahl; — scent, der M-duft; — star, der

M-sterne; — twilight, (*v. ü.*) die M-dämmerung
(*vid. d. b. Dawn*); — watch, die Tagwache auf

Schiffen (von 4 bis 8 Uhr Morgens).

Morocco, mō-rōk'-kō, s. a) Geog. Maroffo; *b)*
vid. Bank's horse; *c)* (— leather) das Maroffo-

leder, der Saffian; *vid.* Maroquin; — paper,
das Saffianpapier; — plum, *Pom.* die Damas-

cener Pflaume.

Morology, mō-rōl'-lō-jō, s. (*v. ü.*) die thrichte
Rede, das abgischmadte Zeug, fade Gleichn.

Morose, mō-rōs', 1. adj. 2. —ly, adv. a) fin-

ster, mürrisch, verdrießlich, grämlich; *b)* † jügel-

los, unzähmbar, unlenksam; — desires, (*Shel-*
don) sinnliche Begierden; 3. —ness, *s.* die mü-

rrische Gemüthsbeschaffenheit, das m. Weien, die
üble Laune. [**roseness.**

Morosity, mō-rōs'-sī-tō, s. (*n. ü.*) *vid.* Mo-

Moroxylic, mō-rōk'-sīl-ik, adj. Chem. mant-

beer(holz)saure; — acid, die Mantbeer(holz)saure.

Morpheus, mōr'-fl-ās, s. Myth. der Morpheus
(der Gott des Schlafes und der Träume).

Morphew, mōr'-fā, s. Med. das Mal, der

Fleck: das Feuermal, Fittermal, die Schwinde,
der Leberfleck, Wehlstock. [**malen bedecken.**

To Morpew, v. a. mit Flechten oder Fitter-

Morphia, mōr'-fl-ā, s. Chem. das Morphinum,
Morphin.

Morpion, mōr'-pī-ān, s. (But.) die Fißlaus.

Morrice, mōr'-rīs, s. Mauritius, Moris (M-n.);
vid. d. ü. Maurice; — dance, *vid. d. f. W.*

Morris, mōr'-rīs, s. (bei. in comp.; cf. Mo-
risco), — dance, der Mohrentanz; — dancier,

der Tänzer im Mohrentanze; — pike, die Mau-

renpieke (eine Waffe, ehemals, bei. der Seefleute);

nine mens' —, eine Art des Mählenpiekles (*vid.*
Merils), mit neun Böchern in dem Boden, in Eng-

land mit Steinen gespielt, in Frankreich mit Zi-

guren (pawns od. peons), die, wie *Tollet* ver-

muthet, pripr. schwarz waren; — bells, *pl.* Har-

tekins u. Tamerischellen; — off! *cant.* packe Dich!

Morrow, mōr'-rō, s. a) der morgende Tag:

to —, morgen; after to —, übermorgen; to —

morning, morgen früh; *b)* † u. * der Morgen;

good —, *vulg.* guten Morgen; on the —, (*n. ü.*)

morgen; *Bibl.-s. a)* (*Ex. IX. 6.*) des Morgens

(früh — Luther); *b)* (*Lev. VII. 16.*) auf den

andern Tag (Luther).

Morse, mōrs, s. Zool. das Wallroß, Seepech

(*Trichechus rosmarus* — *L.*); — *skins*, Walrosshäute; — *teeth*, Walrosszähne.

Morsel, mör'-sil, *s. a*) der Bissen, Mundvoll; *b*) ein Stück zum Essen, Speise, ein Gericht; *c*) (*Boyle*) *m-s of gold*, *impr.* kleine Stückchen Gold; *vulg.-s.* to have one's — of bread, sein Auskommen haben; to be brought to a — of bread, an den Bettelstab gebracht sein, an. am Hungerstiche nagen.

Morsure, mör'-shür, *s.* das Beißen, der Biß.

Mort, mört, *s. a*) *Sport*. (*Shaksp.* — *IV. T. I. 2.*, — *o' the deer*), der Hief od. Hieftöß (Etoß in's Jagdhorn nach Erlegung des Hirsches od. Rehes); to blow a —, Hallali blasen; *b*) *vulg.* der Haufen, die Menge; *c*) *provinc.* der dreijährige Laß; *d*) *cant.* die Dirne (bes. in der Zigeunersprache), das Weib; *vid.* *Amort*, *All-a-mort*; — *wool*, *vid.* *Morlings*; *mort d'ancestors*, *Law*, writ of — *d'ancestor*, das gerichtliche Verfahren, welches eintritt, wenn der nächste Vorfahr (nach *Black.*: Vater, Bruder, Onkel, Neffe; beim Großvater heißt dieses Verfahren writ of ayle, beim Urgroßvater writ of besayle, beim Ururgroßvater writ of tresayle, bei andern Verwandten writ of cosinage, *gc.*) des Klägers bei seinem Ableben im rechtlichen Besitze eines Grundstücks war, das hierauf von einem Fremden widerrechtlich in Besitz genommen worden ist.

Mortaise, *s. vid.* *Mortise*.

Mortal, mör'-täl, *adj. a*) dem Tode unterworfen, sterblich, irdisch, menschlich, (*cf.* *Citat* von *Shaksp.* unt. *Lease*, *d*); *b*) den Tod verursachend, tödlich; *c*) *fig.* todtbringend, vernichtend, Tod-, Todes-; *d*) *vulg.* (*hyp.*) außerordentlich, äußerst, heftig; ... *when we have shuffled off this — coil, &c.* (*Shaksp.* — *Ham. III. 1.*) ... wenn wir den Drang des Irdischen abgeschüttelt (*S. Bos*); *a — coldness*, eine Todtenkälte; — *enemy*, — *foe*, der Todfeind; — *fright*, (*Dry.*) *incl.* der tödliche Schreck, die Todesangst; — *hatred*, *vulg.* ein tödlicher Haß; — *hour*, die Todesstunde; *a — injury*, ein verderblicher Nachtheil; ... *for 940 — pages in fools-cap*, (*Bulw.* — *Zan.*) durch 940 lange (ermüdende) Seiten in Roman-Octav; — *sentence*, das Todesurtheil; — *sin*, die Todssünde; — *staring*, (*Shaksp.*) ein vernichtender Blick; — *vessel*, * der menschl. Körper, Leib.

Mortal, *s.* der (sterbliche) Mensch, Sterbliche.

Mortality, mör'-täl'-it-é, *s. a*) die Sterblichkeit (des Menschen), Tödtlichkeit; *b*) das Absterben, die ungewöhnl. Sterblichkeit, Todesfälle zur Zeit einer Pest; *c*) (*Milt.*; *Shaksp.*) * der Tod; *d*) (*Shaksp.*) * die Gewalt, Macht zu tödten, der Tod; *e*) (*Pope*; *Dry.*) * die menschliche Natur, Menschheit; *hills of —*, die Sterbelisten; *within the bills of —*, *a*) soweit die Sterbelisten gehen; *b*) innerhalb des Weichbildes einer Stadt, bes. des ländl. Bezirks.

To Mortalize, mör'-täl'-iz, *v. a.* sterblich machen.

Mortally, mör'-täl'-i, *adv. a*) sterblich, tödlich; *b*) *vulg.* äußerst, überaus, sehr; — *wounded*, lebensgefährlich verwundet.

Mortar, mör'-tär, *1. s. a*) der Mörtel, *vulg.* Mörtel; *b*) *Gun.* der Bombenschmel; *c*) *Med.* der Mörtel; *hard —*, der Steinnörtel; *2. in comp.* (*Gun. & Mas.*) — *battery*, die Mortier-, Wurf- od. Kesselbatterie; — *beds*, des Mortierkloß, Mortierstuhl; — *buffer*, der Maurerschülfe der

die Mörtelgrube zu Mörtelstuhl; — *pi* Morter, *s.* (*Chaucer*) Lampe.

Mortgage, mör'-gä (*Law-s.* *a*) das Pfand (unbewegliche) Uthe (*Kent.*) *mod.* das Pfand; *c*) die Hypothek, Pfandbrief; *d*) die Weichpfand; *give in —*, zum Pfand verpfänden, hypothekieren; *tenant in —*, der Pfand, zum Pfande verpfändet.

To Mortgage, *v. a.* verpfänden, auf Hypothek zum Pfande verpfänden.

Mortgagee, mör'-gä (*hypothek* od. *Pfand*).

Mortgageor, Mor-

Mortgager, mör'-gä

Pfandschuldner (im

Mortice, *s. vid.* *Mortise*.

Mortiferous, mör'-

Mortification, mör'-

& Med. das Absterben; *b*) (*Bacon*)

thätigen od. wirkenden

Veränderung der

Metalle; *c*) *Bibl.*

Kreuzigung (des

Erniebrigung; *e*) die

schimpfung, der

Mortified, mör'-ti-

(*Shaksp.* — *Mac.*) *b*)

... *a*) enträufelt

Mortifiedness, mör'-

die Demüthigung,

der Leidenschaften.

Mortifier, mör'-ti-

denkhaften abtödtet.

To Mortify, mör'-

a) *Surg. & Med.* (empfindlich machen

mürbe werden lassen

abwürgen, schwächen

Bibl. (das Fleisch)

jochen; *to — one's*

ten unterdrücken; *e*)

fen, ärgern; *f*) der

one's pride, seinen

Bacon; *Boyle*) *lit.*

zerstören, tödten, (

lassen, aufleben; *2*)

Glieder) den kalte

dig werden, absterben

(vom Fleische); *c*)

sich kalten, falten.

Mortifying, mör'-

Mortify; *2. adj.*

Mortise, mör'-tis, *s.*

— *and tenon*, Rinn-

a) im Rinnloch

widerstehen; — *ch*

tel; — *lock*, das

To Mortise, *s. n.*

sehen; *b*) zusammen-

zapfen, einzapfen.

vid. d. m. r. Morlings.

ahn, s. Law, die todte Hand, Gut.

pay, s. (Bacon, n. ü.) vid. Dead-

s, s. (Chauc.; Bacon, n. ü.)

nen Fleischarten bes. Hühner-

stirbrühe für Reconvalescenten.

hü-är-ré, 1. s. a) Law, das

an eine Kirche (zur Erhebung

bezahlten Zehnten, zc.; cf.

der Begräbnisplatz, die Grab-

Leichenbegängnisse, Begräb-

aves, Begräbnishöhlen; —

ager.

vid. Caput-Mortuum.

pl. (östindisch) die Lederstiefel.

adj. mosaich: a) sich auf

musivisch, musiv; — gold-

law, das mosaiche Geis; —

aic, s.), die mosaiche Arbeit,

käl, adj. vid. Mosaic.

-tél, s. Bot. das Bisamkraut,

doza moscatellina — L.).

o, s. vid. Mosquito.

s. die Moschee; vid. Mosque.

ö-vlt, 1. adj. aus Moskau,

der Moskowit, Moskowiter.

-vé, s. Geog. (das Land) Mos-

kauland; — ashes, russische

Orn. die Bisamente (Anas

glass, das Marienglas; —

— talc, der Schmirnelein.

s. Geog. (die Stadt) Moskau.

n. Far. to — in the chine,

den dardare seiden.

s. Geog. die Moset (ein Fluss).

Moses (M-n.); a —, (in

zum Transport der Zucker-

in Schiffe; to stand —, cant.

Mossiness, mōs'-sl-nēs, s. a) das Moosige, die Moosbedeckung der Bäume; b) das Wellige, Weichhaarige mancher Früchte u. Gewächse; c) das Milchhaar, der Milchbart.

Mossy, mōs'-sē, adj. a) mit Moos bewachsen, bemoozt, moosig; b) moosicht, roellig; — down, a) das Wellige an manchen Früchten; b) das weiche Haar; — ground, ein mit Moos u. filzigem Graie bewachsener Boden.

Most, mōst, (sup. v. More) 1. adj. a) der, die, das meiste, die meisten; b) größt, größte; the — part, der meiste, größte Theil, die Meisten; for the — part, meistens, größtentheils, die meiste Zeit, gemeiniglich; — men, die meisten Menschen; a — deal, (Add. to Pope, n. ü.) fr. a great deal; 2. adv. a) meist, meistens, am meisten, meistens; b) (eine Art des Elativus) im höchsten (od. sehr hohen) Grade, höchst, ausgezeichnet, sehr, gar; — of all, am meisten; at (the) —, höchstens, auf's Höchste; — an end, die meiste Zeit; to live — upon potatoes, größten Theils (fast nur) von Kartoffeln leben; — commonly, gemeiniglich; — probably, höchst wahrscheinlich; — gallant, heldenmüthig; the — happy, der Glückseligste; die G-n; — happy, höchst glücklich; — excellent, vortrefflich; — learned, sehr gelehrt; a — learned man, ein sehr gelehrter Mann; the — learned (men), die gelehrtesten Leute; 3. s. (eigentlich nur ellipt.; vid. adj. & adv.) das Meiste, die Meisten, das Größte, Höchste, Aeußerste; to make the — of..., den bestmöglichen Nutzen ziehen aus ...; — and least, (Spens.) † die Vornehmsten u. Ueringsten.

Mostacho, Mostachoes, (J. P. R. J.) fr. Mustachio.

Mostick, Mostic, mōs'-tik, s. vid. Maul-stick.

Mostly, mōst'-lē, adv. meist, meistens, meistens theils, größtentheils, mehrtentheils.

† Mostwhat, mōst'-hwōt, adv. vid. Mostly.

Mot, mōt, s. a) † das Motto, die Devise (vid. Motto); b) cant. die Dirne (vid. Mort, d).

Motacil, mō-tā-sil, s. (Wh.) vid. Wag-tail.

Notation, mō-tā-shān, s. die Bewegung.

Mote, mōt, s. a) das Atom, Sonnenstäubchen; b) bei. Bibl. met. der Splitter (Matth. VII. 3.), ein Stäubchen; c) Archaeol. (in comp.) aa) die öffentl. (mikel —, die große Volks-) Versammlung; bb) das Gericht, der Gerichtshof; vid.

Folk-mote; Burgh-mote, dtschl. Gemote; d) vid. Moat.

† Mote, (Chauc.; Spenc.) fr. might & must; so — it be, Amen, es soll geschehen!

Moter, s. vid. Motor.

Motes, mōts, s. pl. kleine, wohlfeile Kindermesser.

Motet, Motetto, mō-tēt, mō-tēr-tō, s. Mus.

die Motette, ein biblischer Einglas, fugenartiges Tonstück.

Moth, mōth, 1. s. Ent-s. a) die Motte (Phalaena tineana — L.); b) der Zuckergast, das Fäulchen (Le-pisma saccharina — L.); c) fig. (Shaksp. — H. V., IV. 1.) der Flecken, Makel (n. Anden cor. fr.

Mote, das Stäubchen); idle persons are a — to the community, (Wh.) Müßiggänger sind ein Krebschaden für die bürgerliche Gesellschaft; 2. in comp. To — eat, v. a. (Sir T. H.) fig. zu Grunde richten; — eaten, a) von Moten zerfressen, motenfressig; b) fig. verderbt; — mallein,

Bot. das M-nkraut (Verbascum blattaria — L.); —

worm, *Ent.* die Larve des Schnurkäfers; — wort, *Bot.* der Beifuß (*Artemisia* — *L.*).

Mothen, mōth'-ēn, *adj.* (n. ū.) voll Motten.

Mother, māTH'-ār, 1. *s.* a) eine weibl. Person die ein Kind geboren hat, die Mutter; b) die Person, welche Mutterstelle vertritt: Pflegemutter, Adoptivmutter, etc.; c) *fam.* die Matrone, *dim.* das (alte) Mütterchen; d) (*Shaksp.*) die Klostermutter, Abtissin; e) *cant.* (— *abbess*), die Kupplerin (*vid.* unt. *Abbess*); f) *Anat.* die Gebärmutter (*matrice*); g) *Med.* (w. ū.) die W-frankheit, Hysterie (*vid.* *Hysterics*); h) der (Boden-) Saß, das Diste, die Mutter (v. Bier, Eßig, etc., nicht mit Leers zu verwechseln); i) † & *provinc.* das lose junge Mädchen (*vid.* *Mauther*); k) die Person od. Sache von der ein Ursprung herzuleiten ist mit bei. Bedeutung, z. B. *Bibl.-s.* aa) *Eve is the — of all living*, (*Gen. III. 20.*) Eva ist die Mutter aller Lebendigen; bb) (*Ex. XXIII. 19.*) die M., Alte der Thiere; cc) *Christ's —*, (*Song. III. 11. u. VIII. 5.; Gal. IV. 26.*) die Kirche Christi; *necessity is the — of invention*, *prov.* Noth ist die M. der Erfindung; *she has ever been a — to me*, sie ist mir stets eine M. gewesen; — *of* (a) *family*, die Hausmutter; — *in law*, a) die Schwiegermutter; b) *vid.* *Step-mother*; — *in law's bit*, *vulg.* der inagere Bissen; *every —'s child*, *vulg.* Jeder; — *of the maids of honour* (*at court*), die Oberauffseherin der Hoffräulein; — *of herrings*, der Mutterhäring (*vid.* *Shad*); — *of pearl*, die Perlenmutter; — *of pearl moth*, *Ent.* der Perlenmutterfalter (*Phalaena verticalis* — *L.*); — *of pearl shell*, *Conch.* die Perlenmuschel (welche die schönsten Perlen liefert, *Mytilus margaritiferus* — *L.*); — *of thyme*, *Bot.* der wilde Quendel (*Thymus serpyllum* — *L.*); a *fit of the —*, (od. — *fit*), die W-beschwerung; 2. *in comp.* *adj.* (in Beziehung auf das was etwas erzeugt hat; die Ursache, den Ursprung bezeichnend) Mutter-: — *church*, die M-kirche; — *city*, die Hauptstadt; — *clove*, die M-nelke; — *country*, — *land*, * das M-land, das Geburts- od. Heimathsland, Vaterland; — *funnel*, eine M-spröde; — *like*, mütterlich; — *lobster*, *Ent.* der Bärenkrebs (*Cancer arctus* — *L.*); — *midnight*, *cant.* die Hebamme; — *'s pains*, (*Shaksp.*) die mütterliche Sorgfalt; — *plant*, die M-pflanze; — *spot*, das M-mal; — *tongue*, die M-sprache; Hauptsprache, Stammsprache; — *water*, *Chem.* die M-sauge, Heßlange; — *wit*, der M-wis; — *wort*, *Bot.* das M-frant, die Wolfstrappe (*Leonurus cardiaca* — *L.*).

To Mother, v. 1. *n.* gerinnen, sich verbinden, sich fügen, eine Mutter absetzen; 2. *a.* an Kindes Statt annehmen, anfinden, adoptiren.

Motherhood, māTH'-ār-hād, *s.* der Mutterstand, die Mutterschaft; Mutterspflicht.

Motheriness, māTH'-ār-i-nēs, *s.* die heßige Beschaffenheit. [*Mid-lenting*, *qv.*]

Mothering, māTH'-ār-ing, *s.* to go a —, wie

Motherliness, māTH'-ār-li-nēs, *s.* die Mütterlichkeit, mütterliche Liebe, m. Sättlichkeit.

Motherless, māTH'-ār-lēs, *adj.* mutterlos.

Motherly, māTH'-ār-lē, *adj.* & *adv.* a) mütterlich; gütig, zärtlich (wie eine Mutter); b) in reifem Alter befindlich, ehrbar (wie eine Matrone); — *woman*, die Matrone.

Motherly, māTH'-ār-ē, *adj.* heßig, did.

Mothy, mōth'-ē, *adj.* angefressen, mottenfraßig.

Motion, mō'-shūn, *s.* der Gang; b) *Mech.* des; c) der Marisch, lung; d) die Haltung, Regung, der Trieb, f) (*Shaksp.*) die Ullung, (*Shaksp.*) die Ahnung, die Motion, der Berührung, etc.; das Comtheilung, gewöhnlich Antrags; g) der Emb; † das Puppenspiel; n. sende Puppe; — *of* *Neerces*; *turbulent* — *of* a *watch*, der Bewegung ist Leben; wegungegleiche; to w. Gänge belauern; to gen, in Bewegung setzen eigne Antriebe; to gen; b) einen Antrag thun; to make ..., beantragen, in was carried (through) I second the —, ich seinen Vorschlag; — n. spieler, Puppenspieler, legerwerk, Vorgelege.

To Motion, v. 1. *a.* schlag bringen; 2. *n.* darauf antragen, prop.

Motioner, mō'-shūn-Motionless, mō'-shūn wegungegl., regungslos.

Motive, mō'-tīv, 1. *a.* verurachend, bewegend wegen habend, bewegungsgrund; — *po* 2. *s.* a) der Bewegung wegunge *) Ursache; f) Antriebsmittel; c) (*S.*) Triebfeder.

Motivity, mō'-tīv-i-

Motley, Motly, mō' & F.; (*Ben Jon.*) ein Hofnarrten); men of bunt; a — *coat*, ein style, (*Dry.*) der g.

Motor, mō'-tōr, *s.* of electricity, *Phys.*

Motory, mō'-tār-rē, bewegend; — *muscles*

Mott, mōt, *s.* (n. ū.)

Mottled, mōt'-tīd, gemischt, bunt; — *green* schimmel; — *soap*, b.

Motto, mōt'-tō, *s.* da

To Mouch, mōtsh-

Munch; b) (*in Berk.*)

† **Mough**, Mought,

Mought, † & *vulg.*

Mould, mold, *s.* n) (t)

ammerde, Gartenerde, das Weien, die Materie c) die Art, Gattung; d) Körpern, z. B. Brod)

Erpern, z. B. Bier, Eßig, ic.);
 ummelt werden, schimmeln;
 d; *vid.* d. r. Mole; f) T.
 md. die Quastform; g) Mus.,
 h) Ship-c. die Wall; i)
 rform, der Suckerpost; k)
 rform; l) Anat. die Hirnschä-
 e (Körper-) Form, der Leib;
 ung, das Bild, der Schlag;
 p., n. ü.) das Musterbild,
 — of about a thousand
 ; vellum—, die Querschirm,
 tard—, Sug-w. die Bastard-
 Husb. das Streichbrett; b)
 endbret (beim Formen der
 p-c. die Wall; Chand-s. —
 eiche; — frame, der Form-
 formstührer, der Formhagel;
 rtm.
 1. a. a) mit Frucht— od.
 b) schimmelig od. fahmig
 l, schimmeliges Brod; c) (in
 rmen, gestalten, bilden; to
 ießen; to — into a form
 gewisse Form bringen, ein-
 den Geist bilden; e) Shoe-m.
 n; f) Bak. (Zeig zu Brod)
 piece of timber, Ship-b. den
 zeichnen, bemessen; 2. n. a)
 g werden, schimmeln, fah-
 bilden läßt, bildsam.
 -b'l, adj. was sich formen,
 s. a) der Bildner, Former,
 Modler.
 n. a) modern, vermodern, in
 eben; b) fig. abnehmen, ver-
 to — away to nothing,
 wegfallen, zerfließen; 2. a.
 deln, zerbröckeln; b) fig. zer-
 -nès, s. die schimmelige Be-
 ummelige, der Modler.
 ng, s. Arch. die erhabene
 f, der Stützgerath; der Trag-
 s, die Griefe (Verzierungen)
 n, ic.; — plane, Join. der
 [warp, unt. Mole.
 ns.; Car.; Wall.) *vid.* Mole-
 f. schimmelig, modern, fah-
 dumpfig riechen; — bread,
 — cheese, alter Käse; —
 ihre Farbe.
 t, s. Mech. a) das Drehkreuz,
 r Kreuzbaum (einer Winde).
 n. sich mauern, sich mauern,
 sich abhaaren.
 r. der Beigel in der Mause.
 f, s. das Ablegen, Abwerfen
 Haut (z. B. der Schlangen),
 das Mause(r)n; — season,
 r.
 ovine, *vid.* To Mowe.
 sh, v. a. *vid.* To Munch.
 f, s. das Damm, Erdwall, die
 od. Stein; — work of rocks
 d.) eine Umdämmung v. Fel-
 dian mounds, Am. fenische
 f, Grabhügel v. den India-

nern herrührend (auch Graves gen., bef. in Penn.,
 Ohio, Virg., Ky.; v. den vielen die der Verf.
 sah zeichnet sich bef. einer dieier künstlichen Hügel
 unweit Little Grave Creek im Staate Virginia
 aus, welcher 75 Fuß senkrechte Höhe, 180 Yards
 im Umfang der Basis u. 40 Yards an der oberen
 Fläche mißt; seine ungef. 4 Fuß kesselförmig ein-
 gesunkene Oberfläche u. wahrzunehmender hohler
 Klang deutet auf innere Höhlung; c) der Reichs-
 apfel, *vid.* Monde.
 To Mound, mōdānt, v. a. umdämmen, verschanzten.
 Mount, mōdānt, s. a) der Berg (bef. * u. [ohne
 Art.] vor dem Eigennamen, als: Mount Jeffers-
 son, Mount Vernon, &c.); b) die künstliche
 Erberhöhung, der künstl. Hügel (wie in Garten-
 anlagen, ic.); c) Fort. die Kasse
 (ein hohes Werk auf dem Hauptwal, ic.); d)
 (Bacon) † die (Geld-) Bank; — saint, (od. —
 cent, v. span. cientos) † (O. P.) ein Art Karten-
 spiel (zwischen zwei Personen ähnl. dem Pifet).
 To Mount, v. 1. n. a) (— up, auf-) steigen, hin-
 aufsteigen; b) (— up) sich (bis zu den Wolken, ic.)
 erheben, sich aufstürmen, sich erstrecken; c) auf
 ein Pferd od. anderes Thier steigen, aufsitzen;
 Mount! Mil. (bei der Cavallerie) Aufgeheßen!
 d) betragen, *vid.* To Amount; e) cant, um Geld
 falsches Zeugniß ablegen; to — too high, fig.
 sich versteinen: a) zu übermüthig werden (auch to
 — the great horse), sich stolz erheben; b) sich
 verrechnen; 2. a. a) steigen machen, erheben; b)
 besteigen, ersteigen; we were m-ed, wir standen
 oben; c) (ein Pferd) besteigen; d) mit Pferden
 verziehen, beritten machen; e) auf ein Gestell heben
 od. bringen, aufstellen; f) (Kanonen) auf die Lafette
 bringen; g) verziehen (sein) mit ...; the frigate
 Constitution m-s (is m-ed with) 44 guns, die
 Fregatte Constitution führt 44 Kanonen; h) (mit
 Bezierungen, Metall, Horn, ic.) belegen, beisehen,
 beichlagen, auslegen; i) (Land-)Karten (auf cloth,
 mill-boards, Leinwand, Papp, ic.) aufziehen,
 aufleben; Mil-s. to — (the) guard, auf die
 Wache ziehen; to — the breach, Sturm lau-
 fen; to — the trenches, die Laufgrabenwache
 beziehen; m-ed rangers or riflemen, Am.
 Büchsenhüsen, Scharfschützen zu Pferde, be-
 rittene Jäger; a Muse m-ed on a marble
 pedestal, eine Muse auf marmorner Fußgestell;
 globes m-ed on stands, Weltkugeln auf Gestel-
 len; a beggar m-ed, fig. ein ohne Verdienst durch
 besondere Glückswechsel aus niederem und arm-
 thümlichen Zustande emporgekommener Mensch, Empor-
 künstling, Glückspilz, prov-s. *vid.* unt. Beggar.
 Mountable, mōdānt'-ā-b'l, adj. ersteigbar.
 Mountain, mōdānt'-tā, 1. s. a) der Berg; b)
 ellipt. (fr.—wine) der Malagawein; c) fig-s. a
 — of ..., eine Fülle von ...; a — is raised off
 my spirits, mir ist ein großer Stein vom Herzen;
 prov. *vid.* unt. Mole; — of venus, Anat. der
 Schamberg (beim weibl. Geschlecht); 2. adj. ge-
 birgig, auf Bergen, (in comp.) Berg-; — ash,
 die B-lust; — antelope, Zool. der Springbock
 (Antelope pygargu — L.); Bot-s. — ash, die B-
 eiche, der Vogelbeerbaum, die Eberesche (Sorbus
 aucuparia — L.); — avens, das B-nägelkraut
 (Gewn montanum — L.); — balm, der Kalamint,
 die B-melisse, B-münze (Melissa calamintha —
 L.); — bläs, Min. das B-blau, Kupferblau;
 Bot-s. — bramble, die kriechende Himbeere, Wol-





terbeere (*Rubus chamaemorus* - L.); - chick-weed, der moosartige B-meier (*Moeringia muscosa* - L.); - cock, Orn. der Auerhahn, B-sajan (*Tetrao urogallus* - L.); Min-s. - cork, der Bergfort; - crystal, der B-krysfall, Kauchtopas, Dragonat; - damson, Bot. eine Art des Bitterholzes, die Eimaruba (*Quassia simaruba* - L.); - dew, cant. Schnapps; - egg, Min. das B-ei (verschied. ei- od. kugelförmige Mineralien wie Quarz, Porphyrt, Amethyst); - everlasting, Bot. das B-ruhrkraut (vid. Cat's-foot); - finch, vid. Brambling; - flesh, Min. das B-fleisch, vid. -paper; Zool-s. - fox, der Steinfuchs, Polarfuchs (*Canis lagopus* - L.); - goat, die B-ziege, Bezoarziege, der Pafen, Pafeng (*Capra aegagrus* - L.); - grass, Bot. das isländische Moos (*Lichen islandicus* - L.); - green, Min. das B-grün, Kupfergrün; - group, die B-gruppe; - heath, Bot. der Steinbröck (*Saxifraga* - L.); - lake, der B-fer; - laser-word, Bot. der B-kümmel; - leather, Min. das B-leder, vid. -paper; -linnet, Orn. der Steinbänfling (*Fringilla montana* - L.); - man, der B-bewohner; - oak, Bot. die Steineiche; -paper, der B-fort, schwimmende Asbest, das B-papier; Bot-s. - parsley, die B-petersilie, das Grundheil (*Athamanta oreoselinum* - L.); - pine, die B-fichte (*Pinus montana* - L.); - rat, Zool. das Murmeltier (*Mus marmotta* - L.); - rose, Bot. das B-röschen (*Asalea* - L.); -sides, B-abhänge; - soap, Min. die B-seife, Bodseife; - valleys, Gebirgsthäler; - wine, der Malagawein, Malaga; - worm-wood, Bot. der Alpenbeifuß (*Artemisia alpina* - L.).
Mountaineer, **Mountainer**, **mōān'-tān'-nēr'**, **mōān'-tān'-ār**, s. a) der Bergbewohner; b) der Wilde; Buschflepper, Freibeuter, Räuber, Bandit; c) Orn. der Bergfalk; vid. Stone-falcon.
Mountainet, **mōān'-tān'-nēt**, s. (Sid., n. ü.) der kleine Berg, Hügel.
Mountainous, **mōān'-tān'-nās**, 1. adj. a) bergig, gebirgig; b) berghoch; c) fig. sehr groß; d) (n. ü.) gebirgisch; -land, das Gebirgsland; -people, das Bergvolk; 2. -ness, s. das Gebirgige, zc.
Mountant, **mōān'-tānt**, adj. (*Shaksp.*) in die Höhe steigend, sich erhebend, emporragend.
Mountebank, **mōān'-tān'-bānk**, s. der Marktschreier: a) der Quackfalter, Wurmdoctor; b) der Prahlser, Prahlhans, überh. Betrüger.
To Mountebank, v. a. durch Quackfaltereien, zc. hintergehen, betrügen.
Mountebankery, **mōān'-tān'-bānk'-ār'-ē**, s. die Marktschreierei, Quackfalterei, überh. Betrügerei.
† Mountenance, **Mountenance**, **mōān'-tān'-nās**, s. a) der Betrag (dem Werthe nach); b) die Größe, Höhe, Weite; the - of a shot, (*Spens.*) die Höhe od. Weite (Strecke) eines Schusses.
Mounter, **mōān'-ār**, s. a) der Steigende, Steiger; b) cant. Einer, der falsches Zeugnis ablegt.
Mounting, **mōān'-tāng**, 1. s. vid. d. f. B.; 2. -ly, adv. aufsteigend.
Mountings, (*vulg. contr. Mounts*), **mōān'-tāngz**, s. pl. T-s. a) Beschläge; b) Mil. Ph. Montirungsstücke; with ivory, horn, &c. -, 1-m. mit Elfenbein, Horn, zc. belegt (von Instrumenten od. Theilen derselben). [Falken].
Mounty, **mōān'-tē**, s. Sport. das Aufsteigen des
† Mourant, **mōr'-dānt**, s. (*Chauc.*) die Zunge, der Dorn einer Schnalle.

To Mourn, **mōrn**, v. 1. n. men (-at, über ..., -for-gehen; 2. a. a) betrauern, traurig od. kläglich singen.
Mourne, s. (n. ü.) der B-umgebogene Ende an einer der Kopf mit dem Schafte
Mourner, **mōrn'-ār**, s. a) Leidtragende, Leidenbegleiter; das bei Leichensfeierlichkeiten (yew) and builder oak we-erste Leidtragende, Anführer.
Mournful, **mōrn'-fāl**, 1. Trauer andeutend od. aus Trauer, Kummer verurja-gram, Kummer empfindend-ness, s. a) das Traurige; Kummer, Gram.
Mourning, **mōrn'-īng**, 1. Klagen; b) die Trauer, -wand; first od. deep -, half od. court -, die -trauernd, Trauer-; 3. in -flor; -dove, Orn. die -ben in Nord-Amerika, C- -pins, T-nadeln, schwarz- das T-fleisch; - sword, ein Trauerdolch.
Mourning of or in the
Mourningly, adv. mit T-
Mournival, **mōrn'-l-vāl**,
Mouse, **mōās**, 1. s. a) Z- L.; b) fond. † (mein) 2. Mar. (- of a stay) die st. Moose; c) vid. -hu- a - in a cheese, prov. (*Joc.* Nimmt) sprechen; 2. Fledermaus (*Myotis*) stock, Butch. ein Stück Rindes, Lende; - colour- cowny, Conch. die Rau- - dung, der Mäusefotz; -schrecken (*Myosotis* - L.) -schreckende Mäusefotzen, Hornkraut (*Cerastium tom-* hack-weed, das Ragelfr- catenröschen (*Hieracium p-* chick-weed, das Hornfr- - ear scorpion-grass, do- ängel (*Myosotis scorpioid-* der Mäusefalk (*Falco but-* Mäusefotz; - hunt, a) - hunter) der Mäuser, W- ser); c) (*Shaksp.* - R- Mädchenjäger, (n. S) e- steller; (- hunt ist noch für Stoat od. Weasel ge- kanntlich ein guter Mäuser- der Mäusefotz (*Myosotis* Mäusefalle; parson's - tr-
To Mouse, **mōās**, v. 1. gen; 2. a. a) zerjagen, j-
Mouser, **mōās'-ār**, s. a) fänger, bei. b) ein Thier- die Mäusefalle, der Mäuse- fess, Hauswiesel, Speicherm-
Mousing, **mōās'-īng**, p. nützig, habüchzig.

kär-är, *s.* der Geizhals, Fils.
der, &c. *s. vid.* **Muckender**.
ä-näs, *s.* die Schmutzigkeit,
Unflath.

Muckender.

adj. † & *provinc.* viel.

adj. schmutzig, fetzig.

mü-kö, mü-kö-sö, *adj.* in
at expectation, der eiterige
peoso-sacharine, schleim = u.

adj. vid. **Mucous**.

-t-tö, *s.* der Schleim, Rog.

1. *adj.* a) schleimig, zähe;

abstehend; — **membrane**,

ut; — **substance**, der Schleim-

die Schleimigkeit, das Schleim-

schleim, Rog.

(lat.) die Spitze.

onated, mü-kö-nöt, *adj.*

Wie ein Dorsch od. fleisch ge-

knigt, zähe.

-l-ön-sö, *s.* (n. ii.) das Schleim-

l-önt, *adj.* schleimig, zähe.

(lat.) **Med.** der Schleim (bei-

er Schlamm, nasse Roth, Moder,

schlich; b) der (Klebere-) Lehm;

nickelpflege Keil; 2. *in comp.*

h, das (Moder-) S-bad; —

Wasserstiefel; — **cottage**, die

Ent. Am. eine Art Wespe,

milch der Aterwespe (*Pelopaeus*

sch. a) der Speigler (*Cohitis*

der Moderfisch (*Amia* — *L.*);

schboden; — **heads, Am. (cont.)**

ennessee (wegen der theilweise

theit des Bodens); — **house**,

ark, vulg. a) Einer, der (Eine,

Kohlen, Nageln, *ic.* sucht; b)

die Znie; — **pipes, lud. fr.**

iddle, die Kothschale, Pfütze;

Kostschwell (im Brückenbau);

Moderente (*Anus fusca* — *L.*);

wand, Kellerwand; b) **Orn.** der

schader, Bienenpfecht (*Apiaster*

ad, a) mit Lehm gemauert; b)

er umgeben; — **wort, Bot.** das

tiella aquatica — *L.*).

in Schlamm werfen od. ver-

n; b) trübe, schlammig ma-

anfrühren.

kär-är, *s.* der Sagger, Mo-

nheber.

-t-tö, *adv.* a) schlammig, trübe,

nein, fehlerhaft (schreiben); c)

trübe (aussehen).

-ä-näs, *s.* a) das Schlammige,

as finstere, verdrießliche, mür-

-d'l, *v. 1. n.* a) in Schlamm

in Schriften wählen; 2. *a.* a)

das Wasser) trüben, trübe ma-

unkeln machen, betrüben, be-

muddled, halb betrunken, be-

die Verwirrung. [nebelt.

1. *adj.* a) schlammig, trübe;

th betäubt, bestet, beschmutzt;

c) *fig-s.* düster, finster, verdrießlich, mürreisch (vom

Gesicht); d) verworren, undeutlich (v. Begriffen);

(*Shaksp.* — *W. T.*) dumm; e) (*Shaksp.* — *Muc.*)

* hinfällig, irdisch; 2. *in comp.* — **headed**,

schwachköpfig, dumm; — **bottom**, schlammiger

Boden; — **ground, Mar.** der Schlammgrund, Mo-

dergrund; a — **idea**, ein verworrener Gedanke;

— **look**, der grämliche Blick; — **mettled**, (*Shaksp.*

— *Ham.*) gefühllos; a — **stone**, ein trüber od.

stetiger Edelstein.

To Muddy, *v. a.* a) trübe, schmutzig machen,

trüben; b) mürreisch, trübe, unlufig machen;

muddled, aufgeregt, in Gährung, empört.

To Mue, mü, häutig müö, *v. a.* a) **Uno**, brüllen

(wie eine Kuh), muhen; b) *vid.* **To Mew**, &

To Moul. [Ziaucher.

Muff, müf, *s.* der Muß, *provinc.* Schlupfer,

Muffetees, müf-fét-éz', *s. pl.* Müßchen, col.

Pulswärmer.

Muffin, müf-sin, *s.* **Bak.** eine Art leichter, gew.

mit Butter bestrichener u. gerösteter, bei, zum Theil

geessener Kuchen od. Semmel, das Müßchen.

To Muffle, müf-fl, *v. 1. n.* unvernünftig ver-

den, mumeln, murmeln, brummen; in sich hin-

ein sprechen; 2. *a.* a) bedecken, einhüllen, ver-

hüllen, vermunnen, einmuffeln; b) (die Augen)

verbinden; c) (bei militär. Leidenzügen) die Trom-

mel verhüllen zum Dämpfen des Schalles; d)

Mar. die Ruder bewickeln (zur Verhütung des Ge-

räusches beim Rudern); **to** — **up**, vermunnen,

verhüllen, einhüllen, einwickeln; **to be muffled**

up to a blind obedience, fig. blindlings gehor-

Muffle, *s.* **Chem.** die Muffel. [chen müssen.

Muffler, müf-fl-ür, *s.* a) die Hülle, Binde (zum

Verhüllen der Augen); der Schleier; b) (chem.)

eine Art Maske od. Schleier zur Verhüllung des

Kinnes, *ic.* (*Shaksp.* — *M. W. of W.*; *vid. N. G.*);

c) **m-s**, *s. pl. cant.* Handschuhe zum Boren.

Mufflon, müf-lön, *s.* **Zool.** der (sardinische) Muff-

lon, das wilde Schaf (*Ovis musimon* — *Ill.*).

Multi, müf-tö, *s.* der Mufti (türk. Oberpriester);

dressed in —, *burl.* als Geistlicher gekleidet;

verkleidet, (nicht in Uniform) in Civilkleidern.

Mug, müg, *s.* a) der Becher, Krug, die Kanne (ohne

Guß); b) der Nebel (*vid. Fog*); c) *cant.* der Mund;

to cut mugs, (*Tieck*) das Bierhaus, die Schenke,

— **house**, (*Tieck*) das Bierhaus, die Schenke,

provinc. der Krug; — **wort, Bot.** der Beifuss

(*Artemisia vulgaris* — *L.*). [zufrieden.

Muggard, müg-gård, *adj.* (n. ii.) mürreisch, un-

Muggish, Muggy, müg-gish, müg-gö, *adj.* a)

feucht, naß, dumpfig; b) trübe, nebelicht (vom Wetter).

Muggletonian, müg-g't-tö-ni-än, *s.* ein An-

hänger der Schwärmerieere, die Ludw. Muggle-

ton, ein Schneidergeselle, 1657 stiftete.

Mugient, mü-jl-önt, *adj.* (n. ii.) brüllend.

Mugil, mü-jil, *s.* **Ich. vid.** **Mullet**. [dan, &c.

Muhammedan, M-ism, &c. *vid.* **Mahome-**

Mulasses, s. vid. **Molasses**.

Mulatto, müf-lät-tö, *s.* der Mulatte, Halbmohe

(Mischling, erzeugt von gegenseitig weißen und

schwarzen Eltern).

Mulberry, müf-bär-rö, *s.* **Bot.** die Maulbeere;

— **blight**, die Maulbeermeise (*Blitum virgatum* —

L.); — **tree**, der Maulbeerbaum (*Morus* — *L.*).

Mulch, mültsh, *s.* der halb verkaufte Dung.

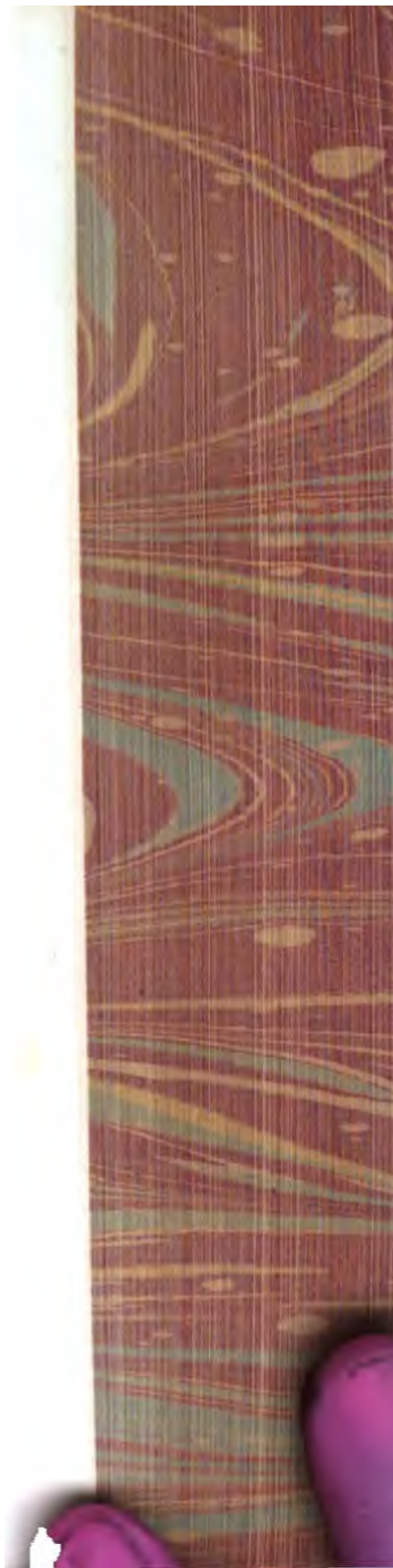
Mulet, mültt, *s.* a) die Geldstrafe, Strafe; b) †

der Schandfleck, Makel; Fehler.

To Mulet, mälkt, v. a. eine Geldstrafe auflegen, an Gelde strafen.
Muletuary, mälk'-tshü-är-d, adj. an Gelde; — punishment, die Geldstrafe, Geldbuße.
Muldaw, mäl'-dä, s. vid. *Moldavia*.
Mule, mül, s. a) der Maulesel, das Maulthier; b) der Bastard überh., die B-pflanze, vid. *Hybrid*; c) *Mech. mod.* (auch — *spinning-frame* ed. — *jenny*), die (Bastard-) Spinnmaschine; — bird, der halbichtläge Vogel, Halbichtläger; — driver, vid. *Muleteer*; — fern, vid. *Hart's-tongue*, unter *Hart*; fair child's —, Bot. die wilde Pechneffe (*Dianthus armeria* — L.); — track, ein Saumweg; — twist, Mühlen- od. Maschinen-garn, (Eins-) Schußgarn, Einschlag (zum Unterschieße v. *Water-twist*, qv.); — wasps, Ent. die Maulesel (die gefischelstosen Wespen, welche die meiste Arbeit thun müssen); — wort, Bot. der Gitterfarn (*Hemionitis* — L.).
Mules, mülz, s. pl. *Far.* die Schunden (an den Hinterfüßen der Pferde). [seilstreiber.
Muleteer, Muletier, mül-lét-tér', s. der Maul-
Muletto, mül-lét-tò, s. a) der große Maulesel, Padeisel; b) burl. or vulg. der Pferdes Junge.
Muliebrity, mül-li-éb'-brí-té, s. die Weiblichkeit, der weibliche Stand.
Mulier, mül'-li-är, s. *Law*, a) die rechtmäßige (Ehe-) Frau (zum Unterschiede von einem Kebs-
 weibe); b) das im Ehestande geborene obgleich früher erzeugte Kind. [burt.
Mulierty, mül'-li-är-té, s. *Law*, die eheliche Ge-
Malish, mül'-ish, adj. mod. wie ein Maulesel, eigenhinnig, störrig, hartnäckig.
To Mull, mül, v. a. a) mit Zucker u. Gewürz versehen, glücken; b) verführen u. dadurch der Kraft berauben; daher c) (*Shaksp.*) schwächen, entkräften, entmuthigen; mull'd wine, der Glühwein.
Mull, s. a) † der Staub, Schutt, das Kehricht; b) (schott.) † die aus einer Hornspize gefertigte
Mullar, s. vid. *Muller*. [Schmupstabsbedeck.
Mullein, (Mullen, *Wb.*), mül'-lín, s. Bot. das Weillkraut (*Verbascum* — L.).
Muller, mül'-lär, s. der Käufer (zu einem Reib-
 stein); —, or mulling pot, ein Gefäß zum Wä-
 men des Weins in Gläsern.
Mullet, mül'-lét, s. a) Ich. die Meerähe, See-
 varbe (*Mugil cephalus* — L.); b) Her. der auf-
 gehene Stern, fünfzadige Stern [☆]; c) eine
 Fl. Fange der Augenärzte; d) impr. fr. *Muller*, qv.
Mulligrabs, (Mull-grubs), mül'-li-gräbz, s.
 vulg. das Kneipen im Leibe; to be in one's —, fig. auf (bei) süßter Laune sein.
Mullion, mül'-yân, s. Arch. die (verzierete) Fen-
 sterpfoste (an gothischen Fenstern).
To Mullion, v. a. wie Fensterpfosten gestalten,
 eintheilen; m-ed lacework, gothische Fenster-
 zierathen.
Mullock, mül'-lák, s. das Kehricht, der Schutt,
 Auswurf, Dreck, die Asche. [lin.
Mulmul, mül-mäl', s. eine Art ostindischer Mus-
Mulse, muls, s. der Honigwein, Weinmeth.
Multangular, mül'-äng'-gü-lär, 1. adj. 2. —ly,
 adv. vielwinklig, vieleckig; 3. —ness, s. das
 Vielwinklige.
Multicapsular, mül-ti-káp'-sü-lär, adj. Bot.
 mit vielen Kapseln, vielkapselig, vielfächerig.
Multicavous, mül-ti-ká'-vüs, adj. mit vielen
 Höhlungen, viele Höhlungen habend.

Multicolor, mül-ti-
Multifarious, mül-
 ado, mannichfaltig;
 faltigfeit.
Multifid, mül'-ti-fi-
Multifidous, mül-ti-
 Dr. A.; mül-ti-fi-
 spalten, vielfach ge-
Multiflorous, mül-
 blumig, vielblühig.
Multifold, mül'-ti-
Multiform, mül'-ti-
 gestaltig, verschiedn.
Multiformity, mül-
 förmigkeit, verschied-
Multigenerous, mül-
 Arten habend, vielar-
Multijugous, mül-ti-
Multilateral, mül-
 (von Figuren, zc.).
Multilineal, mül-ti-
Multilocular, mül-
 fächerig.
Multiloquous, mül-
Multinomial, mül-
 ál, mül-ti-nóm'-mü-
 s. Alg. die vietnam-
Multinominous, mül-
Multiparous, mül-
 Zunge (auf ein Mal
 fruchtbar.
Multipartite, mül-ti-
 d-pár-ti, Mann-
 theilt, vieltheilig.
Multipede, Multi-
 a) die Asele (*Scolop-
 worum* (*Oniscus asel-*
Multiple, mül'-ti-p-
 Zahl mehrmals in
 nichfach; 2. s. die
Multiplex, mül'-ti-
Multiplicable, mül-
 mehrten od. vervielfä-
 —ness, s. die Verm-
Multiplicable, mül-
 eirt werden können.
Multiplicand, mül-
 Multiplicand (die zu
Multiply, mül'-ti-
 fach, vielfach; b) B.
Multiplication, mül-
 Vermehrung, Bervi-
 plication; c) (*Chri-*
 —table, das Ein-
 plicationstafeln.
Multiplicative, mül-
Multiplicator, mül-
 der Multiplicator (B.
Multiplicious, mül-
 n. ü. vielfältig, ma-
Multiplicity, mül-
 fachheit, Mannichfal-
Multiplied, mül'-ti-
 holt, vielfältig, zat-
 (Blumen); — paris,
Multiplier, mül'-ti-
 b) Arith. der Multi-
To Multiply, mül-

58



To Munch, mǎnsh, v. a. & n. vulg. (mit gro-
ßen Bissen) gierig kauen, begierig essen, gierig
freßen, schmaßen.

Mancher, mǎnsh'-ār, s. vulg. der begierig (mit
vollem Munde) Kauende, Fresser.

Mund, mǎnd, s. a) An. Latw. (durch mündl. Ver-
trag geschlossener) Friede; — brech, der (Land-)
Friedensbruch, Angriff auf die öffentliche Sicherheit;
b) Endsilbe in Eigennamen, z. B. in Edmund.

Mundane, mǎn'-dān, adj. weltlich, zur Welt
gehörig, Welte: worth all our — cost, (Shaksp.
— Per.) werth alle Schätze der Welt; — soul, die
W-seele; — space, der W-erraum; — squire,
der W-mann; — pleasures, die W-freuden.

Mundanity, mǎn'-dān'-i-tē, s. (n. ü.) das Welte-
liche, die Weltlichkeit.

Mundation, mǎn'-dā'-shān, s. (n. ü.) die Rei-
nigung, Säuberung. Legend, säubernd.

Mundatory, mǎn'-dā'-tār-rē, adj. (n. ü.) reini-
gung, s. cor. vid. Monday.

† **Mundic**, mǎn'-dāk, s. (Wood.; n. Dr. J.,
Wb., &c.) eine Art Markasit; (n. C.) Kupferkies;
(n. N.) yellow —, Schwefelkies; white —, Ar-
senikkies. [nigung, Säuberung.]

Mundification, mǎn'-dā'-fi-kā'-shān, s. die Rei-
nigung; 2. s. Med. das Reinigungsmittel.

To Mundify, mǎn'-dā'-fi, v. a. (Brown.; Harv.,
w. ü.) reinigen, säubern.

Mundillion, vid. Modillion.

Mundivagant, mǎn'-dā'-vā'-gānt, adj. die Welt
durchstreifend, in der Welt herumirrend.

Munds, mǎndz, s. pl. vid. Mun, s. b).

Mundungus, mǎn'-dāng'-gās, s. (Philips) *
cant. der schlechte, übertriebene Rauchtobak, vulg.
Kneller, Stänker, Fuzel, Laufenzel.

Munerary, mǎ'-nēr'-ā-rē, adj. (w. ü.) die Art
eines Geschenkes habend, als Geschenk, geichent.

To Munerate, mǎ'-nēr'-āt, v. a. (n. ü.) beloh-
nen; vid. To Remunerate.

Muneration, mǎ'-nēr'-ā'-shān, s. (n. ü.) das Ge-
schenk, die Belohnung; vid. Remuneration.

Mung-corn, s. vid. Mong-corn.

Mungrel, mǎng'-gril, adj. & s. vid. Mongrel.

Municip, mǎ'-nik, s. Geog. (die Stadt) München.

Municipal, mǎ'-nis'-si-pāl, adj. a) zu einer Ge-
meinde od. Stadt gehörig; b) zu einem Staate
od. Lande gehörig; — court, das Stadtgericht;
— laws, pl. die Stadtrechte, Stadtgesetze, Muni-
cipalgesetze, Statuten; Landesgesetze; — officers,
Stadtbeamte, Municipalbeamte.

Municipality, mǎ'-nis'-si-pāl'-i-tē, s. (in Frank-
reich) mod. die Municipalität: a) die Districtsbe-
völkerung, der Gemeindebezirk; b) die städtische
Behörde, Stadtoberkeit; c) das Rathhaus.

To Munificate, mǎ'-nis'-fi-kāt, v. a. (Cock.,
n. ü.) bereichern.

Munificence, mǎ'-nis'-fi-sēns, s. a) die Frei-
gebigkeit, Mildbätigkeit, Milde, Großmuth; b)
(Spens.) † die Befestigung, Festung; Stärke.

Manificent, mǎ'-nis'-fi-sēnt, 1. adj. 2. —ly,
adv. freigebig, mildbätig, milde, großmüthig;
3. —ness, s. vid. Munificence.

Muniment, mǎ'-ni-mēnt, s. a) die Festung, Ver-
festigung; b) (Shaksp. — Cor.) m-s, pl. die Ver-
theidigungs-, Unterstüßungs-, Schutz- od. Hülfes-
mittel; c) die Urkunde, das Document, Brief u.
Siegel; — house, — room, das Archiv.

† **To Munite**, mǎ'-ni-tē, v. a. (Bacon)

Munition, mǎ'-nis-
festung, Schanze;
sowohl Wehr- als
bread, das Commis-

† **Munity**, mǎ'-ni-
vid. Immunity.

Monkey, ineor. s.

Munnion, mǎn'-y

Muns, mǎnz, s. s.

Munster plumbs,
cant. Kartoffeln.

Muntjack, Mont

Munnjāt (eine Art
Ceylon, Cereus m-

† **Mur**, mǎr, s. d.

Murage, mǎ'-rāj

Mural, mǎ'-rāl,

hörig, Mauer-;

steil, jäh wie eine

— quadrant, Ant.

(Milt.) der W-bru-

W-frone; — fruit,

Murc, mǎrk, s. s.

Murder, mǎr'-dā

schlag, Mord; 2.

To Murder, v. a.

ermorden; b) fig. a.

c) (Shaksp.) den i-

— a language, ei-

a song, einen Ge-

Murderer, mǎr'-

der mit Kartätsche

Murderess, mǎr'-

Murdering, mǎr'-

den, die Ermordung

Feuermörser (ein k-

Schiffgeschütz); —

Kartätschenschuß.

† **Murderment**, mǎr'-

Murderous, mǎr'-

blutig; 2. — l-

grausame, blutige

derische, die Blutig-

† **Mure**, mǎr, s. s.

To Mure, v. a. s.

zumauern; vid. d.

Murenger, mǎr'-

eine Stadtmauer

Murex, mǎ'-rēks

Kalkschnecke (Mu-

Muriacite, mǎ'-ri-

geformte Kalkstein-

Muriate, mǎ'-ri-

Salz; — of amu-

Solmiat (cf. Am-

lead, vid. unt. I-

Kalk; — of lime

fähig (bassif) sal-

ted — of copper,

mineralisches Kupf-

Muriated, mǎ'-ri-

säure verbunden o-

riatisch; b) (Evel-

Salzbrühe geteigt.

Muriatic, mǎ'-ri-

zum Seesalze gehö-

acid, Salpetersäure; —
Gas.
el-ä-til'-fär-äs, adj. Salz;
gen erzeugend.
äl'-st, s. Mön. der Bitter-
e, der (deutsch) kryallisierte
tig; b) Bot. weichschellig.
ä-äd, adj. a) spigig, flache-
s. Pet. die versteinerte
[od. zu Ränfen gehörig.
maueartig, zu einer Maus
in comp. Chem.-s. — car-
denjaures Salz; — carbo-
nate of lead unt. Lead;
schwefelsaures Salz.
ins.) die Hülle, vid. Marc;
g. die Dunkelheit.
dunkel, düster, trübe, wolkig.
(Mont.) eine Art Schiefer
s. a) das Gemurmel, Mur-
g. das Murren, Gemurr.
a) murren, rauschen; b)
über, vor Dingen, mit at-
er der Person).
är, s. der Murreler; Mur-
ch, Murrekopf.
är-ing, 1. p. s. & a. das
mothered m-s, (Wot.) halb
murrend; murrend, rau-
murrend; murrend, mit
Unzufriedenheit erregend.
är-äs, adj. Gemurre, Mur-
el, s. (Skin.; Ains.) Gam-
he Karten: a — of aces,
[keln.
s. pl. Irish cant. Kartoff-
ace, (i. e. face) Irish cant.
dem geschlachteten Schweine).
s. der mit Heiserkeit ver-
Murry-bird.
das Viehsterben, die Vieh-
pest; potatoes; vid. unt.
b) a — to you! der Henker
...! der Henker hole ...!
t. dunkelroth, braunroth.
Sm.; mür'-rin, Wb., adj.
einem orientalischen Stein,
dort murrha gen. gefestigt
Kästchen, re.).
s. vid. Morion.
mürd, s. Orn. der Alk, Scher-
näbler (*Alca torda* — L.).
Hülse, re. vid. Marc.
s. province, die Menge; —
fluß an Getreide.
mürs, s. vid. Murder, &c.
s. vid. Muser.
mürs-kä-del, mürs-kä-
d, Wore., s. & adj. (—
Muskanwein; — grape,
(en)traube; — pear, die
[Kügelchen.
d. v. W-r.; b) das Bismar-
s. Bot. die Muskatypa-
cari — L.; cf. Grape-

Muscat, Muscatel, müs'-kät, Sm.; müs'-kär,
Wb., müs'-kär-äl, s. & adj. vid. Muscadel, &c.
Muscato, Muscheto, vid. Mosquito.
Muscle, müs'-s'l, s. a) Anat. der Muskel; to
cultivate the m-s, Pug. cant. rohes Fleisch ge-
niesen, um sich für den Kampf zu stärken; b)
Conch.-s. die Muschel; common (or estable) —,
die gemeine Muschel, ebare Riesmuschel, der
Blaubart (*Mytilus edulis* — L.); duck- (or small
horse) —, der Entenschnabel (*Mytilus anatinus*
L.); deep furrowed cap —, die zweihäutige
Riesmuschel (*Mytilus bidens* — L.); swan- (or
great horse) —, die große Leichmuschel (*Mytilus*
cygneus — L.); swallow (or flying) —, das
Vogelchen, die Schwalbe (*Mytilus hirundo* — L.);
brown —, der Steinbohrer, die Steinmuschel,
Steindattel, der Steintreffer (*Mytilus lithophagus*
— L.); — fish, die Muschel; — plum, die kleine
dunkelrothe Pflaume mit großem Kerne; — shell,
die Muschelschale. [Museln.
Muscling, müs'-sling, s. Paint. der Bau der
Muscosity, müs'-kös'-s'l-tö, s. die moosige Be-
schaffenheit, das Moosige.
Muscovado, müs'-kò-vä'-dö, s. (& adj. — sugar)
der rohe (braune Puder- od. Muscovade-) Zucker;
— molasses, gebetteter Syrup. [sovy.
Muscovite, Muscovy, vid. Moscovite, Mos-
Muscular, müs'-käl-lär, adj. a) zu den Muskeln
gehörig, muskel-; — motion, die Bewegung der
Muskeln; b) muskelfest, muskult.
Muscularity, müs'-käl-lär'-l-tö, s. die muskel-
hafte Beschaffenheit, das Muskeltige.
Musculite, müs'-käl-lit, s. Pet. die versteinerte
Muschel, der Muskulit.
Musculous, müs'-käl-läs, adj. a) stark von Mus-
keln, muskelfest, muskult, muskeltig, muskeltig;
b) die Muskeln betreffend; — power, die Mus-
kelfraft.
Muse, müs, s. a) Myth. die Muse (Göttin der
Dichtkunst, eine der neun Muses); b) (in e. B.)
die Muse der Dichtkunst; c) der Tiefinn, das Ein-
nen, Nachdenken; d) vid. Mused; to be in a —,
in tiefen Gedanken (in Gedanken vertieft od. ver-
sunken) sein; — rid, unter dem Einfluß der Muses.
To Muse, v. l. n. a) sincken, nachsinnen, nach-
denken (— upon, über), überdenken, durchgrübeln;
b) in Gedanken (versteht) sein, grübeln, sam. brä-
ren (über), kalnäufern; c) (*Shaksp.*, n. ü.) sich
wundern, staunen (— at, über), bewundern; do not
— at me, (*Mac. III. 4.*) stuzt über mich nicht (*S.*
Bos); 2. a. (Etwas) überdenken, (über Etwas)
nachsinnen. [in Gedanken vertieft, versunken.
Museful, müs'-fül, adj. tiefsinnig, nachdenkend.
Museless, müs'-lës, adj. unempfindlich für Poesie.
Muser, müs'-zür, s. a) (i. e. E.) der Nachsin-
nende, sam. Kalnäufer; b) der schläfrige Mensch,
Träumer, burl. das Traumbuch.
Mused, müs'-züt, s. Sport. das Schlupfloch, der
Schlupf (eines Hais, re.)
Museum, müs'-zö-äm, s. das Museum, Cabinet,
die Naturalien- u. Kunstsammlung; Bibliothek;
das Studierzimmer; Lesezimmer.
Mush, müs, s. Am. Muß, Brei von Maismehl
und Wasser od. Milch; mush and milk ist ein
allgem. Essen der Landrente u. bes. Lieblingspeise
der Kinder.
To Mushquash, müs'-kwösh, v. a. Am. vulg.
(jedemfalls cor. v. musquash, welches wiederum

cor. v. musk-rat; vielleicht urspr. auf den Gang der Bisamratten ausgehen) to - about, müßig umhergehen, herumischlendern, faulenzeln, das Land durchstreifen, streunen.

Mushroom, mäs'-rööm, 1. s. a) der Erdschwamm, Pilz, Herrenpilz, Champignon (*Agaricus campestris* - L.); b) fig. der Exportschwamm, Glüdspitz; *agaric* (or common) -, der essbare Blätterchwamm (*Agaricus esculentus* - L.); 2. in comp. - bed, das Mißbett zu Erdschwämmen; - gentry, - nobility, fig. neuer Adet; - gills, die Blätter eines Erdschwammes; - ketchup, *vid.* Catchup; - spawn, Bot. die Hirschbrunst, der Hirschschwamm (*Clavaria coraloides* - L.); - stone, der Schwammstein, Epongit, Fungit (*Spongites*); - worm, ein Wurm in den Erdschwämmen, die Larve der Trüffelmücke.

Music, mü'-zik, 1. s. a) die Musik, das Tonspiel überh., Concert; ein Musikstück; b) (practical -) die Tonkunst; c) (theoretical or speculative -) die Tonwissenschaft; d) fig. der Wohlklang, die Harmonie; e) cant. (als Parole unter Straßenräubern) ein Freund! - of the spheres, Ph. die Sphärenmusik, Harmonie der Sphären (nach der pythagoräischen Lehre; auch *); 2. in comp. - book, das Notenbuch, Notenheft, Musikheft; - of the chamber, die Kammermusik; - house, das Concerthaus; - master, der Musiklehrer; - paper, das Notenpapier; Notenblatt; - pen, das Notizstift; - publisher, der Musikverleger; - room, das Musikzimmer, der Concertsaal; das Orchester; - seller, der Musikalienhändler; - shell, Conch. die Notenschnecke (*Voluta musica* - L.); - stage, (- stand), ein Notengestell, Notenspeicher, *vid.* unt. Canterbury; - strings, (spun -, überponnene) Darmsaiten; - wire, der Clavierdraht, die Drahtsaiten.

Musical, mü'-zi-käl, 1. adj. 2. -ly, adv. a) zur Musik gehörig, musikalisch; b) wohlklingend, harmonisch; - composer, der Componist; - festival, das Musikfest; - glasses, pl. die Glasharmonica, (eigentl.) Harmonicagläser; - instrument, das Tonwerkzeug, musikalische Instrument; - part, die Musikstimme, Notensstimme; 3. -ness, s. das Musikalische, Harmonische, die Harmonie.

Musician, mü'-zish'-än, s. der Musiker (höherer Art), Tonkünstler, Sänger; der Musikus, Musikanter (der die Musik mehr handwerksmäßig u. um Lohn betreibt); - of the chapel, der Kammermusikus.

Musimon, mäs'-i-mön, s. Zool. das wilde (Stein-) Schaf, Muffelthier (*Ovis ammon* - L.).

Musing, mü'-zing, 1. p. s. das Nachdenken, die Betrachtung; 2. p. pr. & a. 3. -ly, adv. nachdenkend, sinnend, grübelnd.

Musit, (*Shaksp.* - *V. & A.*) *vid.* Muset.

Musk, mäs, 1. s. a) der Moschus, Bisam; b) Bot. die Muskathyacinthe (*Hyacinthus muscari* - L.); Zool.-s. - or Tibet -, das Moschusthier, B-thier (*Moschus* - L.); dwarf - deer, das Rehinna, Zwergbisamthier (*Moschus moschiferus* - L.); - in bags or cuds, Com. Beutelbisam, Bisamknoten; 2. in comp. Moschus-, Bisam-, Zool.-s., Bot.-s., &c.; - apple, der Muskatellerapfel; - ball, der B-fnopf, die B-fugel; - beaver, a) der B-fambiber, Musfusbiber (*Sorex moschatus* - L.); b) die Sibethraße, Sibethmaus (*Mus sibethicus* - L.); - Ball, *vid.* *ox*;

- cabbage, der B-f; - cat, die B-fage; Muskatellerkirsche; Waldmeister (*Asoda*); die B-ente (*Anas*); B-melone (*Cucumis*); schusche, Moschus; chatus - L.); - pear, die Musf; quash or musquash or musquash fur, ten- od. Musfusbiberose (*Rosa moschata*); mosch (*Hydricus ab*); - wood, *vid.* - *cr*.

To Musk, mäs, e Muskend, mäs'-kéd, gemacht, nach Bisam; Musket, mäs'-kit, b) Orn. das Speringel (*Falconina*); die Musketenfugel; - basket, der Schafschloß; - proof, schafschloß; - gabelsternige Stütze, land zum Stützen der - shot, a) der Flin einer Musfere; a v. fetensalve; - stock.

Musketeer, mäs'-k Musketoer, Muske

Musketoer, mäs'-k Stugroß, der Enus b) (*Sir T. Herbert*)

Musketry, mäs'-k b) collect. (die) Mus Muskin, mäs'-kin, - L.).

Muskiness, mäs'-k Muskitto, *vid.* Mos

Musky, mäs'-k, a tend, wohlriechend.

Muslin, mäs'-lin, a tuch; 2. adj. aus T

Muslinet, mäs'-li-n streifter (weißer od.

Musmon, s. *vid.* M

Musquash, s. *vid.*

Musqueton, Musq

Musquitto, *vid.* M

Musrol, Musrole, der Nasenriemen (am

Muss, mäs, s. (n. ü a -, in die Rappu

(j. B. Getb).

Mussalchees, mäs- cuna) Fackelträger;

Mussel, mäs'-s'l, s

Musselin, s. *vid.* M

Mussers, mäs'-särz das Bild verbergen

Mussitation, mäs- Wurmeln, Gemurme

Mussulman, mäs'- Mahom(m)edaner, M

Mussulmanish, ad - faith, der Islam; nen (Brauen der M

der Weinmost, ungegohrner
st, Most (v. Äpfeln, Birnen,
Weizen, das ungegohrte Bier
[mußt nicht,
mußt; **mustn't**, muß nicht,
dummpf od. schimmelig ma-
werden, Schimmel bekom-

us, Zool. der Mustak, das
phus — L.; *Cercopithecus*

io, müs-tāsh', müs-tāsh'-d,
schneurbart (auch zuweilen pl.
-shiz, W., S., P., St. J.,
Sm., Ja.).

mit einem Knebelbart.
müs'-tāng, s. Zool. das
in den Spaniern eingeführte)
en amerik. Praktiken.

s. Bot-s. der Senf (*Sin-*
le —, der wilde S., Äcker-
— L.); **annual treacle** —,
laspé — L.); — **pot**, der
m., — **poulitice**, das Senf-
E-samen, die E-förner.

tee, Mestizo. [gehörig.

in, adj. zum Wieselgeischte
är, v. l. a. a) (Truppen) mu-
zur Schau auslegen, aus-
versammeln (Personen), zu-
sammeln, col. aufreiben (Geld,
sich versammeln, sich ansam-
eln); b) (*Shaksp.* — M. F.
das Gesicht steigen, aufsteigen.

(Truppen-) Musterung, Heer-
rolle; c) das Aufgebot; d)
to pass —, a) gemustert
lassen lassen; b) Musterung
blicken, durchlaufen, mustern;
so hingehen lassen, duden;

Sport, ein Klub (Gebeck)
ein Blinder (der nur zum
errolle steht); — **book**, (—
alle (Namensverzeichnis der
ec.); — **master**, der Muster-

[müßig.

adv. dumpfig, schimmelig,
s. der dumpfige Gesichtsmä-

mpfigkeit, der Schimmel.

lj. a) dumpfig, schimmelig;
lust, verbraucht; c) (*Pope*)

Wein); d) träge, schwer-
ahren; e) verdrießlich, mü-

smell, müßen.

Mussulman.

bil'-i-tē, s. a) die Veränder-

Veränderlichkeit des Gemüths,
Ansehn, Wandelmut.

l, 1. adj. a) verändertlich; b)

undelbar, unbeständig, wankel-

s. vid. **Mutability**.

shān, s. die Veränderung,
dyel.

a) stumm, der Fähigkeit zu
sprachlos; b) nicht sprechend,
stumm, nicht auszusagen

, stöckisch; c) **Gram**, stumm;
immer Buchstabe; — **sorrow**,

(Dry.) stiller Kummer, innerer, geheimer Gram;
the rest is —, (*Shaksp.*) das Uebrige kann man
sich denken; 2. s. sing. a) der Stumme (auch
Law); b) die stumme (nicht sprechende) Person,
der stille Zuschauer; c) der bei einer ausgestellten
Leiche stehende Diener; d) **Gram**, der stumme
Buchstabe; e) der Vogelkoth, das Geckmeiß; f)
Mus, der Dämpfer; **m-s for violins**, Violin-
dämpfer, Sourdinen; 3. **mutēs**, s. pl. Stumme,
die im Pallast des Großherrn bereit sind, auf
dessen Wink unglückliche Opfer zu erdroffeln.

To Mute, **müt**, v. n. (von Vögeln) den Koth
von sich geben, schmeißen.

Mutely, **müt-lē**, adv. stumm, still (*vid. adj.*);
to sit —, stumm dazig, kein Wort sprechen.

Muteness, **müt-nēs**, s. a) die Stummheit; b)
die Abgeneigtheit zu sprechen; vorsetzliche Schweig-
samkeit.

To Mutilate, **mü-til-lāt**, v. a. verstümmeln;
a) einen lebenden od. leblosen Körper (eine Bild-
säule, u.) der Glieder berauben; b) *fig.* ein lite-
rarisches Werk geistig-mechanisch umbilden, Form
u. Sinn eines guten Originalwerkes durch weiten-
liche Auslassungen entstellen (*cf. Miseditation*).

Mutilated, **Mutilate**, *adj.* a) verstümmelt; b)
fig. getäuscht; unvollkommen, mangelhaft; c) *Bot.*
verkümmert. [strümmelung.

Mutilation, **mü-ti-lā'-shān**, s. lit. & *fig.* die Ver-

Mutilator, **mü-ti-lā-tār**, s. lit. & *fig.* der Ver-

Mutilous, *adj. vid. Mutilated*. [strümmeler.

Mutine, **mü-tin**, s. (n. ü.) *vid. Mutineer*.

To Mutine, v. n. Meuterei anstiften, sich empören.

Mutineer, **mü-tin-nēr'**, s. der Meuterer, Meut-

macher, Aufwiegler, Aufrehrer, Empörer, Rebell.

Muting, **müt-ing**, s. *Sport*, der Vogelkoth, das

Geckmeiß.

Mutinous, **mü-tin-nās**, 1. *adj.* meuterisch, auf-

rührerisch; **the** —, s. die Meuterer, Rebellen; 2.

— **ly**, adv. heftig, auf eine stürmische Weise; 3.

— **ness**, s. das aufrehrerische Wesen, die Neigung

zur Meuterei; die Heftigkeit, das stürmische Wesen.

Mutiny, **mü-ti-nē**, s. die Meuterei, der Aufrehr;

— **bill**, die Aufrehrbill, Aufrehracte.

To Mutiny, v. n. sich empören, Meuterei an-

stiften, meuten.

NB. Der Gebrauch der W-r. **Mutiny**, **Muti-**

nous, &c. welche ehem. vom Aufrehr im Allge-

meinen angewendet wurden; beschränkt sich in

neuerer Zeit fast ausschließlich auf Soldaten und

Seeleute.

To Mutter, **müt-tār**, v. l. n. a) murmeln, un-

verständlich reden, brummen; b) (*Pope*) * (vom

Donner) rollen; c) (mit at) murren (über...); **to**

— **to one's self**, für sich hinbrummen; 2. a. a)

murmeln, unverständlich (aus-)sprechen; b) sagen,

erzählen, munkeln, raunen; **it is m-ed**, es munkelt,

man munkelt davon; **your tongue hath m-ed**

perverseness, (*Is. LIX. 3.*) eure Zunge richtet

Unrechts (Luther). [murren.

Mutter, s. a) das Murmeln, Gemurrel; b) das

Mutterer, **müt-tār-ār**, s. a) der Murrende;

b) der Murrende.

Mutteringly, **müt-tār-ing-lē**, adv. a) mur-

melnd, mit dumpfer Stimme; b) murrend.

Mutton, **müt-t'n**, 1. s. a) das Schöpfenfleisch,

Hammetfleisch; b) † *fam. & lud.* der Schöpf,

Hammet; *vid. unt. Laced*; 2. *in comp.* — **chops**,

pl. die Hammetrippchen; — **fish**, *Ich.* der Röh-

ling (*Labrus anthias* — *L.*); — fist, vulg. die große, plumpe (vorbe, fleischige) Faust, an. Tafe, Pfote; — head, vulg. der Dummkopf, an. Schafskopf; — headed, vulg. dumm; — monger, a) der starke Fleischesser; b) fig. der Löffler, Hurenjäger; — pie, die Hammelpastete; as dark as — pie, fig. vulg. dunkel, unklar, mysteriös.

Mutual, mǔ'-tshū-āl, adj. gegenseitig, wechselseitig, beiderseitig, gemeinschaftlich; by — consent, durch gegenseitige Uebereinkunft; — debts, Law, vid. Set-off; — friend, (Com.) der gemeinschaftliche (Geschäfts-) Freund; — property, das Mein und Dein.

Mutuality, mǔ'-tshū-āl-li-tē, s. a) die Gegenseitigkeit; b) (*Shaksp.*) die gegenseitige Handlung, Erwidderung, der Austausch.

Mutually, mǔ'-tshū-āl-lē, adv. gegenseitig, wechselseitig, wechselseitige Verhältnisse.

Mutualness, mǔ'-tshū-āl-nēs, s. das gegenseitige, wechselseitige Verhältnisse.

Mutation, mǔ'-tshū-ā'-shān, s. (w. ü.) das Borgen.

Mutational, mǔ'-tshū-ā'-tsh'-ās, adj. (w. ü.)

Mutule, mǔ'-tshū, s. Arch. der Dielenkopf, Sparrenkopf am dorischen Gebälk.

Mux, mǔks, s. provinc. der Koth.

Muxy, mǔk'-sē, adj. a) kothig; b) fig. düster.

Muzzle, mǔz'-z'l, 1. s. a) das Maul, die Schnauze, der Rüssel (v. Bären, Hunden, Schweinen, zc. wie Snout); b) cont. (v. Menschen) der Mund; c) die Mündung, der Kopf (eines Feuergewehrs, eines Tubus, der Röhre an einem Blasbalg, zc.); d) der Maufforb, Beißkorb, Nasentriem, das Nasenband; e) Hush. die Pflugwage; f) cant. der Bart; 2. in comp. Gun-s. — cap, der Mundpfropf, Mundspiegel; — mouldings, — ornaments, — patches, — rings, Verzierungen (Scheiben, Bändchen, Stäbchen, zc.) am Kopfe der Kanonen, Kesselfrieze; — strap, der Halsriemen (womit der Maufforb um den Hals eines Geschützrohres geschlungen wird).

To Muzzle, v. 1. a. a) einen Maufforb anlegen, das Maul verbinden (um das Beißen zu verwehren); b) vulg. küssen, abschmagen; c) (*Shaksp.* — *W. T.*), die Spitze eines Dolches) verwahren, in die Scheide schließen; 2. n. das Maul nahe an etwas bringen, col. schnuppern, schnuppern, schnüffeln.

Muzzler, mǔz'-z'l-ār, s. a) Pug. cant. ein Schlag auf den Mund; b) überh. vulg. eine Mauffelle, Schelle, Dusef, Dachtel, Tachtel, Bräme, Horbel, zc.

Muzzy, mǔz'-zē, adj. vulg. a) zerstreut, abwesend, sorglos, (im Kopfe) verwirrt; b) fantastisch; c) betrunken, benebelt.

My, pron. poss. (vor dem Subst.) mein, meine (cf. Mine): a) (in gewöhnl. Rede, ohne Nachdruck) me; (auch als Prädikat ist die Ausdr. kurz): my lady (mī-lā'-dē), my lord (mī-lōrd'); b) (emph. u. im Gegenw. eines andern poss. pron.) ml, s. B. — children and yours, meine Kinder und Deine; (vid. Myself); c) (bei Theilen des Körpers, zc. wo im Deutschen der Artikel steht): — heart akes, mir thut das Herz weh (cf. Flügel's engl. Sprachl., S. 336); — nabs, cant. ich selbst.

Mycoderms, mǔ'-kō-dērmz, s. pl. Bot. ein als Pilzgattung angesehenes luxuriirendes Keimlager mancher Pilze.

† **Myunchen**, mǔntsh'-in, s. die Nonne.

Myn-heer, mīn-hār, s. m. (holl.) gew. ca. Myographical, mī-ō'-g'-selbeichreibung gehörig.

Myographist, mī-ō'-g'-schreiber.

Myography, mī-ō'-g'-

Myological, mī-ō'-lō'-

beschreibung u. Muskelschreibung u. Muskellehre.

Myology, mī-ō'-lō'-j-

bung; Muskellehre, M.

Myope, **Myops**, mī'-

(pl. myopes, mī'-b-pi-

Myopodiorthoticon, mī-ō'-pō-dī-ōr-thō-ti-kōn, s. Opt. ein Opto-

sichtigkeit zu heilen; vgl.

Myopolyptiasism, mī-ō'-pō-li-ā-si-zm, s. Anat. mod. die vielfach-

verbindung (Darstellung

Schichten über einander

Tuson — System of A.

Myopy, mī-ō'-pē, s.

Myotomy, mī-ō'-tō-mi-

zerlegung, Muskelzerleg-

Myriad, mī'-rī-ād, s. v.

von zehn Tausend; b) s.

große Menge. Sehr bes.

Magazin Shakespeare:

μυριοδύς, den 10.000

Myriarch, mī'-rī-ār-k,

haber über 10.000 M.

Myricin, mī'-rī-sin, s.

Myriometer, **Myrio-**

Kaleidoscop.

Myriorama, mī'-rī-ō-ra-

riorama, eine (durch

verschiedenartiger, aber

der Landschaften auf

sichtenscha.

Myrk, mīrk, † & pro-

Myrmidon, mēr'-mī-dōn,

rohe Krieger, Wüterich

Knirps, Naseweis, Sto-

Myrmidonian, mēr'-mī-

Myrmidons, s. pl. a)

nen; b) cant. die Höl-

Myrobolan, s. vid. D.

Myropolist, mī-rōp'-lī-

s. (w. ü.) der Salbenh-

Myrrh, mēr, s. die W.

Myrrhine, mēr'-rīn,

Wb., adj. a) vid. Mu-

Myrtiform, mēr'-tī-fō-

myrthenartig; — plant

Myrtle, mēr'-tī, s. B.

—, die Myrthe (*Myr-*

candleberry —, der W.

— *L.*); — leaved sum-

Färberbaum (*Rhus cor-*

Myrtifera); — grove,

der Myrthebaum; — wa-

Wald.

Mys, mīs, s. *Conch.*

Myself, pron. ich selbst

(die erste einfache Per-

in gewöhnl. Rede u. o.

b) fr. des reciproken I

c) (emph. nach I, an

selbst); desgl. getrennt mit own, own self, ich selbst, in eigener Person.

al, mis-tā-gōd'-ji-kāl, *adj.* zur Ge-
gehrend, mystagogisch.

2, mis-tā-gōg, *s.* der Mystagog; a) Aufseher, G-Deuter, G-Forscher; b) Räucher; c) der Aufseher u. Bewahrer einer (in Kirchen), der Reliquien od. einer.

is-tār, *s.* die Art, *re. vid.* Mister.

mis-tē-rī-āl, *adj.* geheimnisvoll, über die Mystereien, Mystericum.

mis-tē-rī-ārē, *s.* der Oberaufseher

mis-tē-rī-ās, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* unde unerklärbar, schwer zu ver-
stehen, geheimnisvoll; b) künstlich ver-
wickelt, verworren; räthselhaft; c) aus
ein Geheimnis machend, geheimnis-
voll, *s.* a) das Geheimnisvolle, heilige
Dunkel; b) das Verworfene, Räth-

sel, mis-tē-rī-iz, *v. a.* als ein Ge-
heimnis od. auflegen, in Räthsel hüllen.

is-tē-rē, *s.* a) Etwas, das außer
des menschlichen Verstandes liegt, das
b) die verworfene Sache, das Räth-
sel, Geheimnis; c) eine Art dramati-
schen, geistlichen Komödie, Mysterie;
d) verworren, *re. vid.* Mystery; (*es. auch*
mysteries, *pl.* Mystereien, Ge-
heimnisse.)

is-tē-rē, *1. adj.* wie Mystical; 2. *s.*

Mystical, mis-tē-kāl, 1. adj. 2. —ly, adv.
mystisch; a) einen geheimen Sinn, eine geheime
Bedeutung enthaltend; b) auf eine religiöse Art,
dunkel; c) sinnbildlich, einen geheimen Sinn in
sich schließend, geheimnisvoll; — characters, Die-
roglyphen; 3. —ness, *s.* das Mystische, Geheim-
nisvolle, Dunkle.

Mysticism, mis-tē-sim, s. Ph. a) der Mysti-
cismus, Gefühlslehre, Ahnungslehre; b) der
Gnosticismus.

Mystification, mis-tē-si-kāl-shān, s. die mas-
kirte Fopperie, Mystification (*re. d. f. M.*).

To Mystify, mis-tē-si, v. a. (den eigentlichen
Borrsinn) in Dunkel hüllen, absichtlich entstellen;
durch fälschliche Deutung des Borrsinnes absich-
tlich irre leiten; dadurch (Jemand) tächerlich machen
(wollen), foppen, mystificiren.

Myth, mīk, s. die Sage aus dem Alterthume,
Dichtung, Mythe, der Mythos.

Mythic, Mythical, mīk'-ik, mīk'-i-kāl, adj.
zur Sagen Geschichte gehörig, fabelhaft, mythisch.

Mythographer, mīk'-g'-grāf-ār, s. der Fa-
belnschreiber.

**Mythological, Mythologic, mīk'-d'-lōd'-jīk-
āl, 1. adj. 2. —ly, adv.** mythologisch, sagen-
kundig, fabelhaft. [Fabellehrer, Mythenerklärer.

Mythologist, mī-lōd'-lō-jīst, s. der Mytholog,
To Mythologize, mī-lōd'-lō-jīz, v. n. Mythen
erzählen, die Mythologie, Fabellehre erklären.

Mythology, mī-lōd'-lō-jī, s. die Fabellehre,
Götterlehre, Sagenkunde, Mythologie.

Mytilite, mī'-i-lit, s. Pet. die versteinerte Muschel,
Mytilus.

N.

as N, n, der vierzehnte Buchstabe
; (bei den Römern) Zahl von 900;
Einheit) N, 900,000.

north, note, nail, number, noun,
Nas (v. 2 1/4 Zoll), Nummer, No-

them, them, ihm, ihn, ihnen, sie;
not, bin nicht; narr. *fr.* narration,

was not, war nicht; Nat. *fr.* Na-

ivity, Nathanael (W-n.), Geburt;
N, navy bills, Wechsel auf Credit

not; N. B. od. NB. *fr.* nota bene

), bemerke, wohlzumerken; N. C. *fr.*

na, Staat in Nord-Amerika; N. D.

ad, Com. nicht in Frage, nicht be-

N. E. *fr.* north east, New England,

Neu-England; Nem. Con. *fr.* nemine

, or Nem. Diss., nemine dissen-

simously), ohne Jemandes Wider-

stimmig; ne'r, ne'er *fr.* never, nie;

colas, Nikolaus (W-n.); N. H. *fr.*

shire, Staat in Nord-Amerika;

orth Hampshire, Grafschaft in Eng-

nomen nescio, den Namen weiß ich (ob. man) nicht
(ob. auch *notetur nomen*, der Name ist zu merken);

N. O. *fr.* New-Orleans, Stadt in Louisiana in

Nord-Amerika; Nō., Nro. *fr.* numero, (number),

Nummer, Zahl; n'old (n'ould) *fr.* ne would,

(would not), wollte nicht; n'ote (no'te) *fr.*

ne wote, weiß nicht, konnte nicht; Not., Nott.

od. Notsh. *fr.* Nottinghamshire, Grafschaft in

England; Nov. *fr.* November, November; N.

P., a) *fr.* notary public, öffentlicher, vereideter

Notar; b) *fr.* New-Providence, aa) eine der

Bahamainseln u. Kanal; bb) Stadt in Nord-

Amerika; N. S. *fr.* new style, neuen Stils;

N. S. S. *fr.* national swimming society, Na-

tional-Schwimmgesellschaft; N. T. *fr.* New Testa-

ment, Neues Testament; n't *fr.* not, nicht; Nt.

***fr.* neat, net, netto; Num. *fr.* number, numbers,**

Zahl(en), Gefänge; N. Y. *fr.* New-York, Staat,

Grafschaft u. Stadt in Nord-Amerika; n'y's,

***fr.* od. oben n'is. [früher Güter.**

Nnam, nām, s. Law, die Beschlagnahme beweg-

To Nab, nāb, v. a. vulg. erwischen, erschaffen,

errappen, erschnappen; cant-s. to — the rust,

stänisch (stänig) werden (vom Pferde); to — the

snow, Reinwand von der Bleiche stehlen; to —

the stoop, am Pranger stehen; to — the tease,

in Geheim gepeitscht werden.

Nab, s. a) vulg. aa) der Kopf; bb) (or — choet) der

Font, die Nüst, ic.; b) (in R-engl.) die Berg- od.

Gefienfpige; *c)* *abbr.-s.* *aa)* *fr.* Abigail, *qv.*; *bb)* *fr.* Abel, Abel (W-n.); — *gürder, cant.* der Saum.
Nabob, *nâ'-bôb, gen.*; *nâ'-bôb', Sm.*, (dieses letztere soll die Aussprache in Indien sein), *s. a)* der Nabob (hindoostanische Fürst); *b)* *fig. & bur.* Einer (bes. ein Beamteter), der sich in Ostindien bereichert hat, der Nabob. [*Nob*, die Nabobinn.
Nabobess, *nâ'-bôb-hés, s.* die Frau eines Nabob.
Nabobship, *nâ'-bôb-shîp, s.* die Würde eines Nabob, *nâtsh, vid. Natch.* [*Nabob.*
Nackre, *Nacre*, *nâk'-kâr, s. a)* *Conch.* die Eckenmuschel, Seidenmuschel (*Pinna marina* — *L.*); *b)* *provinc.* der Sattler.
Nacking, *nâk'-kîng, s.* (in *Corn.*) ein Halstuch.
Nacky, *nâk'-kê, adj. cant.* geschickt; *vid. Knacky.*
Nacreous, *nâ'-krî-ûs, adj.* perlentartig glänzend.
Nacrite, *nâ'-krî-t, s. Min.* der Nacrit, Talk, Schalenalkali.
Nadir, *nâ'-dâr, s. Ast.* der Nadir, Fußpunkt.
Nadle-stein, *s. (Ure) vid. Needle-stone.*
Naenia, *s. vid. Nenia.*
Naev, *nêv, s. (lat.; Dry.) arb.* der Fleck, Fehler.
Naf, *s. vid. Neif.*
Nase, **Nass**, *nâf, nâf, s. Orn.* der gehäubte Taucher, Haubentaucher (*Colymbus cristatus* — *L.*).
Nag, *nâg, s. a)* *fam.* das (vorzügl. muntere) Pferd überh.; *bes.* kleine Pferd, Pferdchen; der Klepper, Gaul; *b)* (*Shaksp.* — *A. & C.*) *cont.* das Liebeschen, d. i. die Buhlerin; der Galan.
To Nag, *v. a. vulg.* zanken, streiten. [schüttig.
Naggy, *nâg'-gê, adj. provinc.* zänkisch, streitig.
Naiad, **Naid**, *nâi'-âd, nâd, s. Myth.* die Naiade, Flussgöttin; Wassergöttin, Wassernymphen.
Naif, *nâf, adj.* naiv, kunstlos, natürlich, unbesonnen, treuherzig.
Nail, *nâi, 1. s. a)* der Nagel (an Fingern und Zehen); *b)* die Kralle (der Vögel); Klaue (an den Pfoten der Hunde, Katzen, etc.); *c)* der metallene (bes. eiserne) Nagel, Spiker; *d)* (*Swift*) der Knopf, Knauf; *e)* ein Längenmaß von $2\frac{1}{4}$ Zoll; *f)* *provinc.* ein Gewicht von 8 Pfund; *Sea-s.* (Benennung der eisernen Nägel nach ihren versch. Größen): *clasp n-s*, *clasp-headed n-s*, Düdler; *weight n-s*, 8 zöllige Spiker od. Schillingspiker; *double deck n-s*, 7 zöllige Spiker; *deck n-s*, 6 zöllige Spiker od. Sechslingspiker; *single-deck n-s*, 5 zöllige Spiker, Dreilingspiker; *two shilling n-s*, $3\frac{1}{2}$ zöllige Spiker; *twenty-penny-drawing n-s*, $2\frac{1}{4}$ zöllige Spiker; *sheathing n-s*, $2\frac{1}{4}$ zöllige Spiker zur Spikerhaut; *filling n-s*, einzöllige Spiker; *ten-penny n-s*, $2\frac{1}{4}$ zöllige Spiker; *six-penny n-s*, $1\frac{1}{2}$ zöllige Spiker; *doubling n-s*, 4 zöllige Spiker od. Blaffer; *scupper n-s*, Plathoofden; *rudder n-s*, die Ruderspiker; übrigens *vid.* die eigenen Artikel *Brads*, *Pin*, *Tree-nails*, &c.; *the head of a —*, der Nagelkopf; *fig. ph-s. & prov-s. on the —*, auf der Stelle; *to pay down (money) upon the —*, (sogleich) bar bezahlen; *to labour tooth and —*, es sich blutgauer werden lassen; *one — drives out another*, ein Keil treibt den andern; *to pare one's n-s*, einem die Flügel verschneiden (i. e. ihn der Freiheit berauben); *to hit the — on the head*, den Nagel auf den Kopf (i. e. den rechten Fleck) treffen; *to add another — to the coffin*, stark (Brannwein i. e. einen Schnapps nach dem andern) trinken; *dead as — in door, or dead as a door —*, mauferodt; *2. in comp.* Nagel-;

— *blade*, die Heißt Klinge, die eingeseilte Nagel damit abzusägen; — *driver*, das Däpfer (der Nagel) Einstecken um die Klinge eines Spikers zu öffnen (cf. *Mark-s*); — *nippers, pl.* die Nipper, eiserne Stangen werden; — *smith*, der N-händler, Eisenkram.
To Nail, *nâi, v. a. s.* annageln; *b)* (mit N. (s. B. Kisten, Käffer, cant. Jemand befehligt, Jemand beim Boring with filling-nail od. die Spikerhaut mangeln; *to — a cannon to — down*, zunageln niederspießen; *to — up*, *a)* aufnageln, *b)* nageln (eine Kanone); *arms were n'd with* sen waren mit goldnen Nailage, *nâi'-lâg, s.*
Nailbourn, *nâi'-bûrn*, quelle (eine Quelle, die zufälligen Saarwasser)
Nailer, *nâi'-lâr, s. d.*
Nailery, *nâi'-lâr-ê, s.*
Naively, *nâi'-lê, ad-* fect, unbefangen, nat
Naivete, *Naivty, nâi-* losigkeit, Unbefangenh
To Nake, **To Na** entblößen.
Naked, *nâ'-kîd, 1. s.* (einer Säule); *b)* *th* (unverzerrte) Mauer; *nacht, bloß, unbedeck* (*Shaksp.*) wehrlos, Willkühr der Waffen) unverborgern, unverfesselt; *c)* alles irdischen Schyn (*Job. I. 21.*); *f)* der XXXII. 25. Luther u. dem Horne Gottes Luther), bloß; *4)* *l* ters — *ly considered* stracto, an und für entblößen, ganz auszie bewaffnetem Auge; *te* im Bette liegen (them Need; *4. in comp.* — Biene, Aferbiene (*M* der türkische Hund, — *L.*) — *fire, Chem.* Typ. die lose (abzu ladies, die Heißt, *d* autumnale — *L.*); — (ohne Blätter, Schup Wahrheit; *5. — ness*, *b)* die Unverborgene Bertheidigungslosigkeit —, *Bibl.* unerlaubten
Naker, *s. vid. Nack*
Nal, *nâl, s. abbr. v.*

z. provinc. der Pfriem, die Pfrieme.
n, s. a) abbr. v. Ambrose, Ambrosius
vid. Naam.

naby, nām'-bi-pām'-bē, adj. cant.
 nützlich, affiziert.

nabysm, s. cant. die Hierei.

n, s. a) der Name; *b)* der Titel (Name
 Perlen; *d)* der gute Name, Ruf;
 die Brühmtheit; *e)* die übertragene
 Vollmacht; *f)* (*Dry.*) der fälschlich an-
 genommene (u. gemißbrauchte) Name eines An-
 wands, Schein, die Beschönigung;
 das Nennwort; *g)* *n-s, pl.* Schimpf-
 wörter, das Erinnerung, das Ge-
 dächtnis, *Deut. XXIX. 20.*; *bb)*

Freundschaft (der Name eines Gesichts, *Ps. 10.*);
 a friend in —, ein Freund
 Namen nach (*Rev. III. 4. 5. 8.*; *vid.*
Naam); Proper —; Traveling —, &c.
 (genen Artikel); in (*vulg.*) a God's —,
 Namen; in the — of ..., Namens ...,
 (u. Auftrage); under one's own —,
 im Namen; by —, mit Namen; he's
 by the — of ..., er führt od. geht
 (angenommenen) Namen ...; she is
 of ..., or her — is ..., sie heißt ...;

unkannt; what is the — of this place?
 woher ist das? what's your —? wie hei-
 ßt du. unt. To Grave; to give or tell
 Namen; to give a —, in Aufnahme
 get an ill —, sich einen bösen Na-
 men; a man of (great) —, ein (sehr) be-
 kannter Mann; his — is up, er ist bekannt, hat
 seinen Namen; — is up for ..., man kennt ihn als ...

Na, s. a) einen Namen geben, nennen,
 b) namhaft machen, nennen, sagen; *c)*
 anrufen, melden, erwähnen; *d)* zu etwas
 vorkommen, (*Milt.*) anerkennen; *e)* Sport,
 u. das Stammregister (eines Pferdes)

Na, s. a) the child, *vulg.* heraus damit, col.
 Die; named R., Namens R.
Na, s. a) namlos, 1. *adj.* a) namenlos; *b)*
 (nach) unbekannt; *c)* (absichtlich) un-
 bekannt; *d)* unbekannt; ... who shall be —,
 wer soll ihn nennen; 2. —ness, *s.* die
 Namlosigkeit, ic. *b)* nämlich, insbesondere.

Na, s. a) mit Namen, namentlich;
Na, s. a) der Nennende, Namen-
 gebende, Ernennende.

Na, s. a) einen Namen geben, nennen,
 b) namhaft machen, nennen, sagen; *c)*
 anrufen, melden, erwähnen; *d)* zu etwas
 vorkommen, (*Milt.*) anerkennen; *e)* Sport,
 u. das Stammregister (eines Pferdes)

Na, s. a) the child, *vulg.* heraus damit, col.
 Die; named R., Namens R.
Na, s. a) namlos, 1. *adj.* a) namenlos; *b)*
 (nach) unbekannt; *c)* (absichtlich) un-
 bekannt; *d)* unbekannt; ... who shall be —,
 wer soll ihn nennen; 2. —ness, *s.* die
 Namlosigkeit, ic. *b)* nämlich, insbesondere.

Na, s. a) mit Namen, namentlich;
Na, s. a) der Nennende, Namen-
 gebende, Ernennende.

Na, s. a) einen Namen geben, nennen,
 b) namhaft machen, nennen, sagen; *c)*
 anrufen, melden, erwähnen; *d)* zu etwas
 vorkommen, (*Milt.*) anerkennen; *e)* Sport,
 u. das Stammregister (eines Pferdes)

Na, s. a) the child, *vulg.* heraus damit, col.
 Die; named R., Namens R.
Na, s. a) namlos, 1. *adj.* a) namenlos; *b)*
 (nach) unbekannt; *c)* (absichtlich) un-
 bekannt; *d)* unbekannt; ... who shall be —,
 wer soll ihn nennen; 2. —ness, *s.* die
 Namlosigkeit, ic. *b)* nämlich, insbesondere.

Na, s. a) mit Namen, namentlich;
Na, s. a) der Nennende, Namen-
 gebende, Ernennende.

Na, s. a) einen Namen geben, nennen,
 b) namhaft machen, nennen, sagen; *c)*
 anrufen, melden, erwähnen; *d)* zu etwas
 vorkommen, (*Milt.*) anerkennen; *e)* Sport,
 u. das Stammregister (eines Pferdes)

Na, s. a) the child, *vulg.* heraus damit, col.
 Die; named R., Namens R.
Na, s. a) namlos, 1. *adj.* a) namenlos; *b)*
 (nach) unbekannt; *c)* (absichtlich) un-
 bekannt; *d)* unbekannt; ... who shall be —,
 wer soll ihn nennen; 2. —ness, *s.* die
 Namlosigkeit, ic. *b)* nämlich, insbesondere.

Na, s. a) mit Namen, namentlich;
Na, s. a) der Nennende, Namen-
 gebende, Ernennende.

Na, s. a) einen Namen geben, nennen,
 b) namhaft machen, nennen, sagen; *c)*
 anrufen, melden, erwähnen; *d)* zu etwas
 vorkommen, (*Milt.*) anerkennen; *e)* Sport,
 u. das Stammregister (eines Pferdes)

Nab); — cloths; *vid. Napped-cloths*; *a)* das
 Schläfchen, der Schläfer, Mittagsschlaf; to
 take a —, ein Schläfchen machen, bef. (after-
 noon —) Mittagsruhe halten; — taking, 1. *adj.*
 ein Schläfchen machend; 2. *s.* (*Car.*) die Ueber-
 rumpfung, der Ueberfall.

To Nap, *nāp, v. 1. a.* *a)* Cloth. Tuch noppen,
 durchrauen; *cant-s. b)* im Würfelspiel betrügen;
c) erwischen, *vid. To Nab*; you've napt (*napped*) it, Du bist angefaßt; 2. *n.* schlummern,
 nicken (auch *fig.*).

Nape, *nāp, s.* der Nacken, das Genick.

† Napery, *nā'-pār-ē, s.* leinenes Tischzeug, weiße
 Wäsche, Leinwand.

Naphew, *nāf'-yā, s. Bot.* *a)* die Gartenrübe,
 Stedrübe (*Napus sativa* — *L.*); *b)* der Rebekohl,
 Rübiamen (*Napus sylvestris* — *L.*).

Naphtha, *nāp'-thā, gen.; nāf'-thā, E., s.* die
 (das) Naphtha, das Steinöl, Bergöl.

Naphthaline, *nāp'-thā-llā, s. Chem.* das Naph-
 thalin, der Steinkohlentampf.

Napier's bones, or rods, *nā-pēr-z'-bōnz, s. pl.*
Math. Napierianische Bacillen, Napierische Rechen-
 stäbchen zur Erleichterung des Multiplizierens und
 Dividirens großer Zahlen.

Napkin, *nāp'-kīn, s. a)* die Serviette, das Teller-
 tuch; *b)* † & *provinc.* das Schnupftuch, Taschentuch.

Naples, *nā'-p'l'z, s. Geog.* Neapel (Land u. Stadt).

Napless, *nāp'-lēz, adj. a)* ungenoppt, glatt; *b)*
 (*Shaksp.*) fahl, abgetragen, fadenlos, fadenloscheinig.

Nappal, *nāp'-pāl, s. (Pinkerton) vid. Soap-stone.*

Napped, *nāpt, p. p. & a.* (von To Nap, *v. a.*)
 — cloths, grobe, wollene u. frisirte Zeuge; frisirte
 Tuche; wollener Fries; — coating, ein flanel-
 artig gearbeiteter Stoff, mit kleinen Knötchen auf
 der rechten Seite.

Napper, *nāp'-pār, s. a)* der Tuchnopper; *cant-s.*
b) der Kopf; *c)* der Dieb, Betrüger; *d)* der
 Schafdieb.

Nappery, *nāp'-pār-ē, s. a)* — ware, (in *York.*)
 zerbrechliche Waare wie Porcellan, Glas, ic.;
b) *vid. Napery.*

Nappiness, *nāp'-pl-nēs, s. a)* das Wollige, Krause
 (des Tuches); *b)* die schäumige Beschaffenheit, der
 Schaum; *c)* die Schläfrigkeit, das Schlummern,
 Nicken.

Napping, *nāp'-pīng, 1. p. s.* das Noppen, Fris-
 ren des Tuches; 2. *p. pr.* (v. To Nap) erwischend;
 to take (or catch) one —, Einen unversehens über-
 fallen, ihn überraschen, (auf Fehlern, ic.) ertappen.

Nappy, *nāp'-pē, 1. adj. a)* kraus, wollig, rauch
 (vom Tuche); *b)* Bot. filzig; *c)* schäumend; *d)*
provinc. betrunken, berauscht; — ale, *vulg.* fars-
 tes, schäumiges Bier; 2. *s.* eine Schüssel für ein-
 gemachte Früchte. [*vid. Napper.*]

Naps, *s. pl. a)* *fam. vid. Napped-cloths*; *b)* *cant.*
 Naptaking, (*Car.*) *vid. unt. Nap.*

† Nar, *nār, comp. (Spens.)* von Near.

Narcissus, *nār-sīs'-sūs, s. a)* Narcis (M-n); *b)*
bird-s. der selbstgefällige (in sich selbst verliebte)
 Oed; — like love, übertriebene Eigenliebe, Selbst-
 gefälligkeit; *c)* Bot-s. die Narzisse (*Narcissus* —
L.); hoop-petticoat —, die großblumige Nar-
 zisse (*N. bulbocodium* — *L.*); poetic —, die weiße
 Narzisse (*N. poeticus* — *L.*). [Betäubung.]

Narcosis, *nār-kō'-sīs, s.* die Erstarrung, Lähmung,
 Narcotic, *nār-kōt'-tīk, Med. 1. adj.* narcotisch,
 betäubend, einschläfernd, schmerzstillend; 2. *s.* das

ik, *adj.* schwimmend; — *art*, die

shân, *s.* (w. ü.) das Schwimmen.
i-tür-ê, *adj.* als Hüfte zum
nd; — *bladder*, die Schwimm-

a) das Kreuz, Hintertheil (eines
b) *Tail*, das Knopflochholz,
tube.

lâs, *adv.* nichts desto weniger.

N-môr, *adv.* nichts desto mehr.

l, *s.* a) die Nation, das Volk,
b) *hyp.* eine große Anzahl,
province. vulg. (*contr.* v. dam-

verdammt: — *bad*, verdammt
sehr schön; — *good*, sehr gut.

ân-âl, *1. adj.* 2. — *ly, adv.* a)

nat, volksthümlich, der Nation
n, öffentlich; c) patriotisch; —
huld; — *economy*, die Staats-

wirtschaft; 3. — *ness, s.* a) das
fsart, Volksthümlichkeit; b) die
Waterland, der Patriotismus.

ân-nâl-i-tê, *s.* a) der Na-
das Befehen als eine Nation,
e, die Volksthümlichkeit; c) die

heimathsliebe, der Patriotismus.

nâsh-ân-nâl-i-zâ'-shân, *s.*
g, Einbürgerung, Einigung zu

nâsh-ân-âl-lz, *v. a. mod.*
Recht der Nation geben (einem
To Denationalize).

l, *adj.* a) natürlich, angeboren,
liegen (v. Metallen; *vid. comp.*);

erz verfliehen, heimlich, einhei-
heimathlich; d) (*Mitt.*) ursprüng-

heites- od. wahl-) verwandt, eng-
nit); f) *Mil. Ph. (C.)* in Indien

(im Gegenf. v. the Queen's
a — *horn gentleman, (W. I.)*

er ihm angeboren; 2. in *comp.*
nes Kupfer, Bergkupfer; — *coun-*

des Waterland, die Heimath; —
die mütterliche Erde; — *forests*,

d, gediegenes Gold; — *heat*,
wärme, das Lebensfeuer; — *in-*

ner Fleiß; — *iron*, gediegenes
re, die Muttersprache; *Chem.-s.*

arseniflaure Blei, Arsenikblei,
as Glödenerz; — *nickel*, der

minium, or — *red oxyd of*
lead; — *soil*, der Mutterboden;

es-) Eingeborne, das Landeskind;
der Abkömmling; c) das Er-

Germany, ein geborner Deut-
v. natürlich, kunstlos, ursprüng-

5. — *ness, s.* das Natürliche,

, *s. pl.* a) *Am. mod. Pol.* die
wissen (Eingeborne, welche den

die bisher genossenen Rechte frei-
Engl. die beste Sorte der Col-

-v-l-tê, *s. a)* die Geburt; b)

Stunde od. Art der Geburt,
auf die Consecration, die Nati-

urtsort; to calculate one's —,

Einem die Nationalität streken; — *pie, (Ben Jons.)*
die Weihnachtspastete.

Natop, nâ'-tôp, *s. Am. cont.* (eine Art von Orus
der Amerikaner an die Indianer) Freund; what
cheer —? wie geht's Freund?

Natrolite, nâ'-rô-lî, *s. Min.* der Strahlstein-
typ, Natrolith. [*fol.*]

Natron, nâ'-trôn, *s. Chem.* das Natrium, Sauge-

Natty, nâ'-tê, *1. s. abbr.* wie Nat, *qv.*; 2. *adj.*
col. fr. Neat; a — *gentleman*, ein feiner, netter
Herr; — *lads, cant.* junge Diebe.

Natural, nât'-ishûr-âl, *adj. gen.* natürlich (zur
Natur gehörig; der N. gemäß; mit der N. über-

einstimmend — naturgetreu; in der N. gegründet;
von der N. erhalten, erzeugt; zur N. der Dinge

gehörig, physisch; physikalisch; ungewungen, un-
gekünstelt; unehlich; sämtl. 14 Begriffe die

Wb. aufzählt sind *am.* in „natürlich“ zusam-
mengefaßt u. ergeben sich aus den folg. *comp.*

Natur, *re. vollständig*: — *body*, ein N-körper;
— *born (fr. native) subjects, Low*, angeborne,

angefamnte Unterthanen; — *child*, das (uneh-
liche) Kind, *fam.* Kind der Liebe; — *class*, das

System (in den Naturwissenschaften); — *colour*,
die N-farbe; — *consequences, n-e* Folgen; —

day, Ast. der n-e od. wirkliche Tag (der vom
Aufgang bis zum Untergang der Sonne dauert);

— *death*, ein natürlicher (nicht gewaltsamer; od.
Theol. der leibliche od. zeitliche) Tod; — *depo-*

sits, Geol. auf- od. angeschwemmtes Land, An-
schwemmungen, Ablagerungen; — *disposition*,

die N-anlage, N-gabe; n-e Eigenschaft, Eigen-
thümlichkeit (des Charakters), das Naturreich;

— *faculties*, die N-kräfte; — *flowers, N-blumen*
(zum Unterschied der artificial f., der künstlich

gefertigten B.); — *fool, vid. Natural, s.*; —
fruits, wilde, wildwachsende Früchte; — *functions*,

physische, n-e Berichtigungen; — *heat*, die n-e
Wärme; — *history*, die N-geschichte (im weite-

sten Sinne); — *horizon*, der scheinbare Gesicht-
kreis; — *intervals, pl. Mus.* die n-en Intervalle

(nach engl. Systemen, die Prime, Terz, Quinte
u. Septime); — *keys, Mus.* die Untertasten; —

knowledge, die N-kenntniß; *one's — language*,
(*Swift, fr. native l.*), Jemandes Muttersprache;

— *meadow*, — *prairie, Am.* die n-e Wiese (von
kurzem, feinem Gras); — *note, Mus. vid. Na-*

tural, s.; — *parts, pl. N-anlagen, N-gaben*,
n-e Talente; — *phenomenon*, das N-ereigniß,

N-phänomen; — *philosopher*, der N-philosoph,
N-fenner, N-forscher, Physiker; — *philosophy*,

die N-philosophie, N-lehre, N-forschung; — *re-*
ligion, die n-e (nicht geoffenbarte) Religion; —

representation, *bes. Paint.* die naturgetreue Dar-
stellung; — *scale, Acoust.* die n-e Tonleiter;

(*Mus. vid. Scale*); — *sciences*, die N-wissen-
schaften; — *strength*, die N-kraft; — *stream*, der

Strom, Fluß (im Gegenf. v. Kunststrom, canal);
— *touch, (Shaksp. — Mac.)* die angeborne (n-e)

Ärztlichkeit, n-en Gefühle der Liebe; a *horse*
with a — *tail*, ein Pferd mit langem Schweif

(im Gegenf. v. Crop); — *things, pl. vid. Na-*
turals, im f. B.; — *year, Ast.* das n-e od. tro-

pische Jahr, N-jahr.

Natural, *1. s. sing.* a) *ellipt.* (fr. — fool) der
des natürl. Verstandes Beraubte, Unwissende,

Narr, Thor, Idiot (*cf. Fool, a*); b) f aa) der
Eingeborne; bb) die Natur, Naturanlage, Natur

gab; c) *cant.-s.* aa) das Kind; bb) die Maitresse; d) *Mus.-s.* aa) das Wiederherstellungszeichen [\square], Bequadrat; bb) die Note ohne alle Vorzeichnung (ohne Erhöhungs- od. Erniedrigungszeichen, z. B. c *natural*, das C.); 2. n-s, s. *pl. Med.* die natürlichen Dinge (im Gegen. v. *Non-naturals*, *qv.*).

Naturalism, nâi'-tshûr-ûl-izm, *s. a)* der Naturzustand; *b) Phy.* der Naturalismus, Naturglaube, Vernunftglaube.

Naturalist, nât'-tshûr-ûl'-ist, *s.* der Naturalist:
a) der Naturkundige, N-forscher; b) der Natur-
gläubige, Vernunftgläubige.

Naturality, nāt-īshūr-āl'-ī-tè, v. (n. il.) die Na-
türlichkeit. [turalisierbar.]

Naturalizable, nāt'-tshūr-ūl-l-zā-b'l, *adj.* na-

Naturalization, năt-tshûr-âl-î-zâ'-shûn, *v.* die
Einbürgerung, Naturalisirung, Naturalisation.

To Naturalize, nāt'-tshûr-âl-llz, v. n. a) naturalisiren, einbürgern, einem Fremden das Recht der Nation geben, das Indigenat ertheilen; b) (South) natürlich (zur andern Natur) machen; c) acclimatisiren (v. Perionen, Thieren u. Pflanzen); d) to — foreign words, Fremdwörter einbürgern.

Naturally, nâi'-shûr-âl-lê, *adv.* natürlich: a) nach den Kräften od. Trieben der sich selbst überlassen Natur; b) ohne Kunst od. Zwang, naturgemäß, ungekünstelt; c) von Natur, von selbst, ohne bes. Pflege, wild (wachsend).

Naturalness, nāt'-tshūr-āl-nēs, *s.* die Natürlichkeit: *a)* die natürliche Beschaffenheit, das ungekünstelte Wesen, die Ungezwungenheit; *b)* die Naturgemäßheit.

Nature, ná'-tshûr, *s. gen.* die Natur: *a*) ein angenommenes Wesen, welches die ganze Körperwelt regiert, die Schöpferkraft, sichtbare Schöpfung, das Weltall, die Welt; *b*) *meton.* der Schöpfer (u. Erhalter), Gott; *c*) * die Göttin (Mutter) der R. (Thou - art my goddess, &c. *Shaksp.*

— *K. L.*); *d*) die eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenschaft, das Wesen eines Dinges; *e*) der gewöhnl. Lauf der Dinge; *f*) das R-gesetz, die R-ordnung; *g*) der Inbegriff, Umfang aller wirklichen od. geschaffenen Dinge; *h*) das System der

good —, gutartig;
Good, Ill, &c.

† Naturist, ná'-tshí-
ralist; *vid.* Natura

† Naturity, nāt-tsh
die Eigenschaft, der

† Naufrage, nâ'-fr
Naufragous, nâ'-f

Schißbruch verurtheilt.
Naught, nāt. 1. #9

nichtswürdig, fatidic,
lich. 2. *adn* nicht

aber ii. Nought; -
Spöner: for the

be — awhile! (*Shu*
Nanghile — 31. 31.

Naughtily, ná'-ti-
ungezeggen, unartig;
Naughtily, ná'-ti-

Naughtiness, nā'-t
Schledrigkeit, Bos

Naughty, ná'-tè,

b) Bibl. ichledyt (Ja
— fings, Feigen); c)

fertig (jezt fast nur
schämten Becken [—

† nichtswürdiges &
schlechte Erreiche:

Naumachy, ná'-m

gehalten wurden.
Nannt aber 2 co

F. — *Pilgr.*) † & p

Nauscopy, nā'-sk
die Kunst des Fern

in beträchtlicher Ent-
fernung).
1844

Nausea, ná'-shī-ā,
die Seefrankheit, d

Erbrechen, Uebelfei
To Nauseate, nã'

Zeit empfinden, zu
fig. Ekel haben (—

ii) Ekel gegen Entw
derwillen) verwerf

+ Nauseative, ná'-

Nauseous, ná'-shō
er-ee-ahnd, ef-el-hoít.

3. —ness, s. das
die Selbsthoffung.

ylum, die Seeschule (in Green-
te Bassen verdienstvoller Seefi-
r, die Schiffstrone; — *engage-*
— *expedition*, die Seem-
Seezug; — *forces*, Seetruppen;
oods; — *line*, *Mar.* der Aufheler
eers, Seecofficiere; — *signals*,
are, das Bierschiff (ein auf die
s, zum Feilen dienendes Biered,
seinem Posen in der Colonne zu
on, die Marinestation; — *stores*,
nisse; — *tactics*, die Seetactik;
ers, die Schiffstippen, Bauch-
starke Hölzer welche an die
rt werden u. durch welche die
find.

s. pl. (*Clar.*, n. ü.) die Marine-
ber einer Flotte.
k, *s. Gr. Ant.* der Befehlshar-
är-ké, *s. (Petty)* die Kunst
Steuermannskunst.
das Schiff (einer Kirche); *b)* die
); the hollow of the —, das

s. a) der Nabel; *b)* (*Milt.*;
Mitte, der innere Theil; 2. in
l. (n. C., *Dr. J. Wb.*, &c.) die
le auf dem Rücken eines Pferdes,
den deutschen Wten. von Wör-
el die Hohen eines Pferdes u.
edenbruch eines Pferdes bedeu-
t, der Weernabel (*Ulna umbi-*
ing, die Nabelschnur; — *wort*,
— *wort*.

die Weibrauchbüchse, das Näu-
Schiffen an einem Räucherf.
s. Bot. vid. Naphew.

lk-ä-lär, *adj. a)* (*Bryant*)
hen betreffend; *b)* *Anat.* schiff-
ig; — *hone*, das Schifflein.
s. pl. vid. Navigators.

ri-gä-b'l, *l. adj. a)* schiffbar,
l) *impr.* (it. sea-worthy), *see-*
the wreck of the old vessel
o von einem Luftballon: *Dr.*
Ballon zur Luftschiffahrt taug-
ein schiffbarer Fluß; — *water*,
Wasser, das eiserne Wasser beim
Schiffahrt; 2. — *ness*, *s.* die
barkeit.

v'-vi-gät, *v. l. n.* zu Wasser
geln; 2. *a)* (ein Meer) be-
b) (ein Schiff) steuern; *c)* *fig.*
mit der Politik zu thun haben.
vi-gä-shün, *s. a)* die Schiff-
die Besichtigung; *b)* das Schiff-
e) (*art of* —) die Schiffkunde,
eemannskunst; *d)* (*Shaksp.* —
et. Schiffe; *aerial* —, die Luft-
schifferei; *act of* —; *vid. unt. Act*;
pl. die Schiffahrtsgesetze; —
s duty.

gä-tür, *W., Wb., Sm.*; näv-
der Seefahrer, Seemann, Schiff-
Matrose.

Engl. Canalarbeiter (eine zu-
Menichensklasse). [schiffreich.
ld-jär-äs, *adj.* Schiffe tragend,

Navy, nā'-və, *l. s. a)* die Flotte, bei. Kriegs-
flotte; *b)* die Seemacht, Marine eines Staates;
c) das Seewesen; *d)* die Seecofficiere (collectiv ge-
nommen); *statutes (or regulations) for the* —,
der Artikelbrief, Statuten den Seedienst betreffend;
2. *in comp.* — *bills*, Schiffsnoten (vom Navy-
board, *gv.* ausgestellt, als Zahlung für Schiffs-
bedürfnisse, Proviant, *ic.* für Kriegsschiffe, zahlbar
à 90 Tage zu 3 1/2 d. Intr. pr. Tag für 100 l.);
— *blue*, ein bei. schönes Blau zu Uniformen der
Seecofficiere; — *board*, das Civilcollegium der
Marine (ein Collegium der Admiralitätsbeamte-
ten); — *office*, *a)* ein der Admiralität untergeord-
netes Seegericht; *b)* *cant.* das Fleet-Gefängnis
zu London; — *yard*, das Schiffswerft.

Nawl, nāl, *s. a)* (n. ü.) der Pfriem, die Ahle;
b) (in W-engl.) der Nabel.

Nay, nā, *l. adv. a)* (eine verneinende Partikel)
nein; — *verily*, in der That nicht; *b)* (in einem
weiteren Sinne, um eine Steigerung zu bezei-
chen) ja, sogar, vielmehr; mit Erlaubnis; *she*
has enough, — *too much*, sie hat genug, ja zu
viel; (*vid. d. ü. No*); 2. *s.* die abschlägige An-
wort, Verweigerung, das Nein; *he would not*
be said —, er ließ sich nicht abweisen; — *says*,
Verneinungen; — *ward*, (*Shaksp.*) *s. †* die Nei-
gung zum Verneinen, zum Widerspruch; *to lean*
to the — ward, sich zum W-e neigen; — *word*,
(*Shaksp.*) *† a)* die abschlägige Antwort; *b)* das
Stichwort, Stichelwort; *to gull into a — word*,
(*T. N.*, Einen durch beständige Stichelreden) zum
Sprichwort machen; *c)* das Loosungswort, die Loos-
ung, Parole; *d)* der Schimpfname, Beiname.

To Nay, *v. a.* (n. ü.) abschlagen, verweigern,
verneinen.

Nazal, nāz'-āl, *s.* das Nasenstück am Helme.

Nazarean, Nazareen, Nazarene, nā-zā-rā'-
ān, nā-zā-rān', *s. a)* *cont. Bibl. (Acts XXIV.*
5.) der Razaräer, Razarener; *b)* *mod.* der Kaiser
in Rom, welcher der altdeutschen Schule huldigt.

Nazarite, nāz'-zā-rlt, *s. Ecc.* der Razarite.

Nazaritism, nāz'-zā-rl-tizm, *s. Ecc.* die Lehre
der Razariten. [Landpige, das Vorgebirge.

Naze, nāz, *s.* die (in die See ragende) Klippe,
Nazy, nā'-zə, *adj.* betrunken, *col.* benebelt.

† Ne, nē, *adv.* auch nicht, nicht; weder ..., noch;
(von ältern Schriftstellern wurde diese Partikel
häufig für *not*, nicht, gebr., bei. *contr. u.* als
Präfix wie: *n'ill*, *nill*, *st. ne will od. will not*;
n'as, *nas* *st. ne has od. has not*; *n'is*, *nis* *st.*
ne is od. is not; *n'ot*, *n'ote* *st. ne wote*.

Neaf, nēf, *s. † & provinc.* die Hand, Faust.

To Neal, nēl, *v. T.* temperiren: 1. *a.* allmäh-
lig heiß machen, auswärmen, ausglühen, brennen;
to — glass, das Glas nach und nach abglühen;
to — metals, Metalle ausglühen; *to — steel*,
or tempered iron, Stahl od. gehärtetes Eisen
ausglühen, enthärten, weich machen; 2. *n. (Bacon)*
im Feuer allmählig heiß werden, erglühen; *n-ed*
iron wire, durchglüheter Eisendraht; (*vid. d. ü.*
To Anneal).

Nealed-to, nēl'a-tō', *p. a. Mar.* wird beim Lo-
then vom Strande gesagt (*the sounding being*
nealed-to) wenn das Meer dicht bei demselben
sehr tief od. abschüssig ist od. auch wenn das
Ufer unter dem See eines Schiffes sandig, schlam-
mig od. felsig ist.

Neap, nēp, *l. s. a)* *Am. (N. E.)* die (Wagen-)

Deichsel; *b) Mar-s.* die Ebbe, *u.*; *vid.* — tide; *2. adj. Mar-s.* niedrig, abnehmend (v. der Fluth); — tide, *ob. dead-neap*, todt (v. l. niedriges) Wasser (die Ebbe im zweiten u. letzten Viertel des Mondes). **Neaped**, nēp'd, *p. a. Mar.* nicht die gehörige Wassertiefe habend, feststehend, nicht flott, bencpen. **Neapolitan**, nī-ā-pōl'-l-ān, *1. adj.* neapolitanisch; *2. s.* der Neapolitaner.

Near, nēr, *1. prop., adj. & adv. a)* (v. Ort u. Zeit) nahe, in der Nähe (— to, bei; gew. mit Anstassung v. to); *b) fig.* gerade (geraden Wege); *c)* nahe verwandt; *d) Bibl.* nahe, zu helfen bereit; *e)* vertraut, befreundet; *f)* theuer, werth, schätzbar; *g)* sparsam, sorg, geizig; *h)* genau, sorgfältig, richtig (überfest); *i)* bei. *Man.* links (im Gegens. von off; *vid. comp.*); *k)* beinahe, fast, ziemlich, nahezu, ungefähr; — the town, nahe bei der Stadt; a woman — her reckoning, eine Frauensperson der Entbindung nahe; — upon the matter, ganz nahe daran; a version — the original, eine treue (dem Original entsprechende) Uebersetzung; — at hand, bei der Hand, nahe dabei; to come — (a loss, &c., einer Sache, einem Verluste, u.) beikommen; to come, draw — (one), sich (Einem) nähern; it does not come — to ..., es stehe in keinem Verhältnis zu ..., kommt ... nicht gleich; far and —, weit und breit; nothing — so bad, bei weitem nicht so schlecht; he was — being killed, er wäre beinahe getödtet worden; he will go — to do it, er wird es wohl noch zu Stande bringen; — of kin, nahe verwandt; by entering — hand into, &c., (*Bacon*) bei genauer Untersuchung; *prov-s.* to go as — the wind as one can, sich so genau als möglich behelfen, sich nach der Decks strecken; — is my coat (or shirt), das nearer is my skin, das Hemd ist mir näher als der Rock, ein Jeder ist sich selbst der Nächste; *Mar-s.* no —! vom Winde abgehalten! — away, nicht weit, in einer geringen Entfernung; — hand, *Man.* die Zügelhand, linke Hand des Reiters (S. welche den Zaum hält); — horse or ox in a team, *Hieb.* das Handpferd, der Handochs; — ox, der Beiroch (beim Pflügen); — side, (— foot of a horse), *Man.* die linke Seite, der linke Vorderfuß eines Pferdes, wo man aufsteigt; — sighted, kurzichtig.

To Near, nēr, *v. 1. a.* Einem näher kommen, ihm antreten; sich einer Sache nähern; *2. n. Mar.* sich nähern, den Vortheil des Windes verlieren.

Near, *comp. & v. Near* (wie Narre).

Nearer, nēr'-ār, (*comp. v. Near*) näher; you will never be the —, Du wirst Nichts ausrichten; no —! *Mar.* (auch *prov.*) *vid.* unt. *Neat*.

Nearest, nēr'-ēt, (*sup. v. Near*) der, die, das nächste; the — way, der nächste Weg; the — price, *Com.* der nächste (niedrigste) Preis.

Nearly, nēr'-lē, *adv. a)* nahe, in der Nähe; *b)* beinahe, fast, circa, ungefähr; *c)* genau, knapp; *d)* übertrieben sparsam, genau, sorg; is — concerning me, es kümmert mich sehr.

Nearness, nēr'-nēs, *a. a) lit.* die Nähe (to, bei, an); *fig-s.* *b)* die nahe Verwandtschaft; *c)* die Innigkeit (zwischen Eltern u. Kindern, Geschwistern od. Freunden); *d)* die Genauigkeit, Sorgfältigkeit; *e)* die übertriebene Sparsamkeit, der Hang zum Geize, die Kargheit.

Nears, nērz, *a. pl.* die Nierenkatheter.

Neat, nēt, *1. s. a)* *coll.* schön; *b)* *indio.* das Kind — 's-foot oil, das Klauen-Reinigen des Lebers des (Schirrs); *2. in comp.* — — herd, der Kuppier; — house, der Kuchstall, Ochsen-Rindstall; — 's-tongue

Neat, *1. adj. a)* nett, reinlich; *b)* *fig.* zierlich (v. d. schicht; *d)* niedlich, klein; mischt, unverfälscht, echt (*Clap.* ungew. v. Bein); *comp.* — handed, *a)* re-handedness, *a)* die Reinschickheit; — master, *Paint.* — amonst, der Nettoberreine Wilson, der reine Eproft, der reine (od. Re)winn, klare Profit, das Nettoeinnahme; — weight

To Neat, *v. a. a)* den *b)* rein betragen, reinen **Neatly**, nēr'-lē, *adv. a)* artig, zierlich; *b)* niedlich; Ausdruck der Kebe).

Neatness, nēt'-nēs, *s. a)* feit, Keintlichkeit; *b)* *fig.* (Eyle); *c)* die Zierlichkeit; conscience, (*Bacon*, n. ü. weisene.

Neatress, nēt'-trēs, *s. (M)* **Neaving**, nēr'-lag, *s. d)* **Neb**, nēb, *s. a)* *prov-s.* Bogel; *vid. Nib*; *fig-s.* Schnauze (an Gefäßen); &c.) *oult.* der Rund an. Schnabel.

Nebula, nēb'-ū-lā, *s. (M)* die nebelartige Erleuchtung, das Häutchen im Auge; Nebelftern.

Nebule, **Nebulee**, nēb'-ū-lā, *im Doppelsinnig mit g*

Nebulous, nēb'-ū-lūs, *2. — ness*, (*Nebulosity*), fenheit, das Nebelige.

Necessarian, nēs'-sēs-nār, *vid. Necessitarian.*

Necessaries, nēs'-sēs-nār, *vid. Necessaries.*

Necessarily, nēs'-sēs-nār, *vid. Necessarily.*

Necessariness, nēs'-sēs-nār, *vid. Necessariness.*

Necessity, nēs'-sēs-nār, *vid. Necessity.*

Necessitate, nēs'-sēs-nār, *vid. Necessitate.*

To Necessitate, nēs'-sēs-nār, *vid. To Necessitate.*

To Necessitate, nēs'-sēs-nār, *vid. To Necessitate.*

To Necessitate, nēs'-sēs-nār, *vid. To Necessitate.*

To Necessitate, nēs'-sēs-nār, *vid. To Necessitate.*

sēs-si-tā-shān, *s.* (w. ü.) das
Nöthigung, der Zwang.
vid. Necessitous.

s-si-tās, 1. *adj.* (be)dürftig,
— circumstances, dürftige
s, *s.* die Dürftigkeit, Armuth,

s-si-tād, *s.* (n. ü.) *a)* das Be-
d. *b)* die Freundschaft.
n-sēs-si-tā-dl-nā-rē, *adv.*
haft gehörig.

si-tē, *s.* *a)* die Nothwendig-
änglichkeit; *c)* die unvermeid-
lichkeit; *d)* der Zwang; *e)*
el, äußerste Armuth, Dürftig-
keit, das Bedürfnis, Bedürf-
wendig, n-er Weise; *prov.-s.*
of —, aus der Noth eine Zu-
as no law, Noth hat (kennt)
Noth gehn.

b) der Nacken, Hals; *b)* *Rutch.*
; — of mutton, das H-fleisch
; *c)* (*Add.*) der weibliche Bus-
sens Werkzeugs überh. (*3. B.*
— of a wig, das Hinterteil

of a barber's basin, die
gnit an einem Barbierbecken;
ruch, der Hals (Theil zwischen
Capital) an der u. toscan.

casabel, *Gum.* der Trauben-
omb, *Anat.* der Hals der Ge-
gnitar, der *H.* einer Gitarre;
H. an einem Sporn; — of

ie, Landenge, Erdenge; (*vid.*
about one's —, Einem um
ke one by the —, Einem

; to lie on one's —, Einem
auf dem Halse) liegen; to
and —, zusammen ankommen
n); — or nothing, — or

les) ed. Nichts; — and crop,
Haare, Strümpf u. Stiel;
cant. krumm geschlossen; to

an affair, *fig.* eine Sache ver-
n the —, gleich darauf; one
n the — of another, *prov.*

selten allein; 2. *in comp.* —
H-tuch (für Frauenzimmer);
am Hemde, Hemdfragen; *b)*

d. Gorget; *b)* — beef, *Rutch.*
e des Kindes (welches, da es grös-
tiger verkauft wird, daher *Swift*

— beef; — chain, die H-kette;
schalsuch; — deep, bis an den
chief, das H-tuch (im Gegenf.

rchief); — lace, das H-band,
rten, Korallen, *rc.*; — lace
ndring, H-tuchring; — lace,

mit einem H-band gezeichnet
l, *vid.* — of land; — piece,
armische, Brustschild; — stock,
strap, der Genußriemen (am

verse, † der Galgen-Pfalm
alms [miserere mei, &c., have
&c.] den die [Verbrecher] lesen
der Nothwohlthat des Akrus,
sfeien wollten); — weed, *hud.*
l, die Nackenwolle der Schafz.

† Neckatee, nēk'-kē-ē, *s. vid.* Neckerchief.

Necked, nēk, *adj.* gew. *in comp. lit. & fig.*
— bolt, der geköpfte Niegel; stift —, halstarrig.

Neckerchief, nēk'-kē-tshf, *s.* (w. ü.) das
Halstuch, der Halsfragen (für Frauenzimmer).

Necrological, nēk'-rē-lōd'-ji-kāl, *adj.* nekro-
logisch. [*Schreiber.*]

Necrologist, nēk'-rōl'-ō-jist, *s.* der Nekrologist.

Necrology, nēk'-rōl'-ō-jē, *s.* das Todtenregister,
die Etobefiste, Nekrologie; der Nekrolog.

Necromancer, nēk'-rē-mān-sār, *s.* der Schwarze
Künstler, Zauberer, Geisterbanner.

Necromancy, nēk'-rē-mān-sē, *s.* die schwarze
Kunst, Zaubererei, Geisterbannung.

Necromantic, nēk'-rē-mān-tik, *Dr. J.*; nēk-
rē-mān-tik, *Wb., Woc., Sm.*, 1. *adj.* schwarze
Künstlerisch, zauberisch; 2. *s.* das Zaubermittel,
die Bezauberung, Beschwörung.

Necromantical, nēk'-rē-mān-tik-āl, 1. *adj.*
wie Necromantie; 2. — ly, *adv.* durch Zaubererei.

Necromite, nēk'-rē-nit, *s. Am. (Hayden) Min.*
ein übertriebenes Mineral bei Baltimore im Ue-
kalkstein aufgefunden, stinkender Feldspath.

Necrosis, nēk'-rē-nis, *s.* Surg. der Weinfraß,
Knochenfraß.

Nectar, nēk'-tār, *s.* *a)* *Myth.* der Nectar, Göt-
tertrank; *b)* *fig.* überh. jedes angenehme Getränk.

Nectareal, Nectarean, Nectareous, nēk'-tā-
rē-āl, nēk'-tā-rē-ān, nēk'-tā-rē-ās, *adj.* dem
Nectar ähnlich, nectarartig (*vid.* Nectarial).

Nectared, nēk'-tārd, *adj.* mit Nectar versetzt,
süß wie Nectar, nectar süß. [*Trium gehörig.*]

Nectarial, nēk'-tā-rē-āl, *adj. Bot.* zum Nectar
Nectariferous, nēk'-tā-rē-ār-ās, *adj. Bot.* Nec-
tar hervorbringend, Nectar tragend.

Nectarine, nēk'-tār-rin, 1. *s.* *Pom.* die glatte
(von Wolle entblößte) Pfirsiche, Nectarpfirsiche,
Ruspfrirsiche (wegen ihres angenehmen Geschmacks
so gen.); 2. *adj.* nectar süß. [*verfüßen.*]

To Nectarize, nēk'-tār-lz, *v. a. (Cook., n. ü.)*

Nectarous, nēk'-tār-ās, *adj.* nectar süß.

Nectary, nēk'-tār-ē, *s. Bot.* das Nectarium: das
Honiggefäß, die Honigdrüse, der Honigfleck, Gaf-
halter (einer Blume).

Ned, nēd, *s. abbr. a)* st. Edward, Eduard
(W-u.); *b)* st. Edwin, Edwin (W-u.).

Nedder, nēd'-dār, *s. † & provinc.* die Ratter.

Neddy, nēd'-dē, *s. abbr.* wie Ned, *gc.*

Neece, nēs, *s. cor. vid.* Niece.

Need, nēd, *s.* die Noth, Nothdurft; der Mangel,
Bedarf, das Bedürfnis; *Com.-s.* address in case

of —, die Nothadresse, Nebenadresse; in case
of — with Mr. ***, im Nothfall bei Hrn. ***;

in time of —, at —, in der Noth; if — be,
wenn es die Noth erfordert, im Nothfall, wenn
es sein muß; there is no — of it, es ist nicht
nötig; to stand (or be) in — of ..., to have

— of ..., Etwas nötig haben, brauchen, einer
Sache bedürfen; you had — to mind that bu-
siness, es ist wohl nötig, daß Sie sich darum
besümmern; to relieve the n-s of the poor,
dem Mangel der Armuth abhelfen; to do one's

n-s, seine Nothdurft verrichten; — makes the
naked man run, the naked queen spin, and
the old wife trot, *prov. vulg.* Noth bricht Eisen;

— fire, (*schott.*) das Särmfeuer; *vid.* Beacon;
— not, *sam.* der Augenichts.

To Need, *v. reg. & tr.* 1. *a.* nötig haben,

Mangel od. Noth leiden an ..., bedürfen, brauchen; 2. n. a) (*Locke*, n. ii.) nöthig sein, brauchen; b) gezwungen sein, müssen, dürfen, (gew. ohne *to* vor dem abhängigen Verbum): *you — not fear*, Ihr dürft (braucht) Euch nicht (zu) fürchten; *what — I care?* was (be-) kümmert mich das? *there — (needs) (no more) but ...*, man braucht nur ...; (übrigens im *pret.* wie *Must & Ought*; *vid.* *Needs*).

† *Needam's shore*, s. eine dürftige Lage.

Needer, nēd'-ār, s. Einer, der Etwas braucht, Mangel leidet, der Bedürftige.

Needful, nēd'-fūl, 1. *adj.* a) dürftig, in Noth; b) nothwendig, nöthig (— *for*, *to*, *zu*); 2. —*ly*, *adv.* nothwendiger Weise; 3. —*ness*, s. die Nothwendigkeit, Noth.

Needful, s. *Com. to do* (*procure or provide*) the —, das Nöthige (Erforderliche) besorgen (s. *B.* einen Wechsel [für Jemand] *incassiren*, Anzeige woron machen, *rc.*).

Needily, nē'-dī-lē, *adv.* dürftig, armelig.

Neediness, nē'-dī-nēs, s. (*Bacon*) die Dürftigkeit, Armuth (auch *fig.*).

Needle, nē'-dī, 1. s. a) die Nähnadel; *Stich-nadel*; b) (*mariner's* —) die Nadel im Compasse, Magnetnadel; c) der Sonnenzeiger, Weiser; d) das Nadelstirnige überh.; e) (*Pem.*, n. ii.) der Mittelpunkt der Schießscheibe; *to hit the —*, den M. treffen; a *rank —*, *cant.* ein Erzschelm; *holt-rope —*, *Mar.* die Leisnadel; *darning —*; *dipping —*; *packing —*, &c. *vid.* *unt. D.*, *P.*, &c.; 2. *in comp.* Nadel: — *case*, die Nadelbüchse; das N-buch; *Mech-s.* — *drill*, der Stiefkloben, Feilfloß, das Stiefklobchen; — *factory*; *vid.* — *mill*; — *file*, die N-feile; — *fish*, a) *Ich.* der N-fisch, die Seenadel (*Syngnathus acus* — *L.*); b) *Zool.* *vid.* *Sea-urchin*; — *ful*, so viel *Swirn*, *rc.* als gewöhnlich in die N. genommen wird, die eingefädelte N., *provinc.* der Nadel, Nähn; — *furze*, *Bot.* der Ginster (*Genista anglica* — *L.*); — *maker*, der Nadel; — *mill*, die N-fabrik, N-mühle; — *ore*, *Mün.* das N-erz (eine Art Bismuthglanz); — *paper*, das Papier zum Aufsteden der N-n; — *point*, *cant.* der Seeträger; — *pointer*, a) *N-m.* *vid.* *Pointer*; b) *cant.* wie — *point*; — *shaped*, (*Bot. & Mün.*) nadelstirnig; — *shell*, *Zool.* der Seeigel (*Echinus* — *L.*); — *stone*, *Mün.* der N-stein, Poststein; — *tin*, das N-zinnerz; — *weed*, *Bot.* der N-kerbel, Venusstrahl (*Scandix pecten* — *L.*); — *wire*, der Stahldraht zu Näh-n; — *woman*, die Näherinn, das Nähmädchen; — *work*, a) die N-arbeit überh., Näh(n)erei, Stickeri, das Stickschiff; *ornamental* — *w.*, die Prachstickeri; b) die Kunst zu sticken; — *worm*, *Zool.* der N-wurm (Art der Spulwürmer, *Ascaris acus* — *L.*); — *zeolite*, *Mün.* der Strahlenmesotyp (eine Art weißgrauer Zeolith).

To Needle, v. a. & n. a) *Cryst.* nadelstirnig bilden; n. anschießen; b) *to — a person*, *cant.* im Handel (selbst um den geringsten Gegenstand) be-

Needler, nē'-dī-ār, s. der Nadel. [trügen.

Needless, nēd'-lēś, 1. *adj.* a) unnöthig, vergeblich; b) (*Shaksp.* — *A. Y. L. I.*) † reichlich (nicht mangelnd); 2. —*ly*, *adv.* unnöthiger Weise, ohne Noth; 3. —*ness*, s. die Unnöthigkeit, Vergeblichkeit.

Needily, nēd'-lē, *adv.* (*Shaksp.* — *R. & J.*) noth-

† *Needment*, nēd'-mē, Bedarf, die Nothdurft.

Needs, nēdz, *adv.* (n. ii.) nothwendiger Weise, d. es muß schlechterdings.

Needy, nē'-dē, *adj.* t. armelig; — *mizzler*.

† *Neel*, *Neele*, *Neel*.

Neep, *vid.* *Neap*.

Ne'er, nār, *contr.* *fr. N.*

† *Neere*, nēr, *comp.*

To Neese, nēs, v. n.

To Sneeze; neese-w.

Neesing, s. † & *proe*.

Nef, nēf, s. (n. ii.)

b) die Nabe (am Rad).

Nefand, *Nefandous*,

abscheulich, gränlich,

Nefarious, nē-fā'-ri-

los, heillos, gottlos,

—*ly*, *adv.* schändlicher

Bosheit, Abscheulichkeit.

Neganipants, nē'-gān-

Baumwollenzug.

Negation, nē-gā'-shān-

Negative, nēg'-gā-tī-

neinend; b) verjagend,

city, *Phy.* die n-e E-

— *voice*, die verneinen-

gation: a) die Vernein-

ung; b) die Verjagung

Verneinungsas; d) *Gr.*

e) die verneinende (St-

swer) in the —, verne-

ten; *to give a peren-*

Etwas rund ab schlagen

Verneinungsas, der ei-

To Negative, v. a. n.

worten, verneinen; b)

von ..., abklängen, v.

c) durch Abstimmung

schlagen.

Negatively, *adv.* ver-

neinender Weise; — *el-*

electrisirt.

Negatory, nēg'-gā-tā-

Neger, nē'-gār, *vulg.*

To Neglect, nēg'-lēk-

hinterlassen, vernachlä-

ssigen, vernachlässigen

(eine Gelegenheit, *rc.*)

verschieben; *to — one*

(in der Kleidung, *rc.*)

(is) neglected, *Com.* 2.

ob. wenig in Nachfrag-

Neglect, s. a) die Ver-

lässung (eines Geschäfts,

achtungslose Behandlun-

d) der verlassene Zustand.

Neglecter, nēg'-lēkt'-

vernachlässigender.

Neglectful, nēg'-lēkt'-

nachlässig, unaufmerksam.

b) mit Gleichgültigkeit

auf eine nachlässige, *se-*

3. — *ness*, s. *vid.* *Neg-*

lectingly, nēg'-lēk-

lectfully.

læk'-shän, *s.* (*Shaksp.*, n. ü.)
(fahrlässig, sorglos (mit of).
læk'-sliv, *adj.* (w. ü.) nachlässig,
lè, *s.* der Morgenanjug, Haus-
eid (der Frauen).

lè-jéns, *s.* die Nachlässigkeit,
gleichgültigkeit, Unachtsamkeit, Ver-
wahrlosung.

lè-jént, 1. *adj.* a) nachlässig,
g, sorglos, unachtsam; b) gleich-
— of ..., gleichgültig gegen
2. — *adv.* auf eine nach-
geringschätzige Art; 3. — *ness*,
igence. [das Gewerbe.

(n. ü.) der Handel, Verkehr,
negotiability, **ni-gò-shi-à**-
erhandelbarkeit, Verkauflichkeit,

tiabie, **ni-gò-shi-à-b'l**, *adj.*
auslich, *Com.* (von Wechslern)
per, — *notes*, gutes (leicht zu
Wechsel von soliden Häusern.
iant, **ni-gò-shi-ànt**, *s.* (n. ü.)
erhandeln, Unterhändler.

o Negotiate, **ni-gò-shi-àt**,
handeln, negociiren; b) Handel
Geschäfte treiben, verhandeln,
bills, or *notes*, *Com.* (Papier,
negociiren, unterbringen, ver-

otiation, **ni-gò-shi-à'-shän**,
(lung; b) die Handlung, das
(im Einzelnen genommen); c)
ation, Negocirung, Verhand-
g, der Gegenfag; **to enter**
in Unterhandlung treten (—
y —, damit ich in den Stand
den Wechsel, etc.) geben zu
..., als Gegenfag für ...; —
auf, das Prämiengeschäft (im
schaft auf Lieferung), der Prä-
sungsvertrag.

iator, **ni-gò-shi-à-tär**, *s.* der
u. Verkäufer); Unterhändler,

tiatrix, **ni-gò-shi-à-triks**,
nn.

Negro-woman, *unt. Negro.*
am. **nè'-gär**, *vulg.* **ni'-gär**),
Weib, (female —) die Ne-
Gefrau; 2. *in comp.* — **heans**,
; — **cachexy**, die den Regern
hafte Reigung Erde zu ver-
der Negerauffeher (in den
merika u. West-Indien); —
afkanische Barich (*Perca pun-*
heads, *pl. cant.* braunc
oil, das Palmöl; — **pepper**,
fer, die Weißbeere (*Capsicum*
der Raubnege; — **woman**,
e Negerin.

l-land, *s.* *Geog.* das Neger-
land, *mod.* Endan.

der Regus (Getränk aus Wein,
Citronensaft u. Muskat; zuerst
s, zur Zeit der Königin Anna).
l'-à, *s.* a) *Rehemia* (W-n.);
Rehemia.

Neif, **nèf**, *s.* a) *Law*, die Leib eigene, Gefährtin;
b) † & *provinc.* die Gauff, *vid.* **Neaf**.

To Neigh, **nè**, *v. n.* wiehern (v. Pferden).

Neigh, *s.* das Wiehern (der Pferde).

Neighbor, &c. *Am. vid.* **Neighbour**, &c.

Neighbour, **nè'-bär**, 1. *s.* a) der Nachbar, die
Nachbarinn; **evil n-s**, *Bibl.* (*Jerem. XII. 14.*)

böfe N-n; b) der Umwohner, Nebenwohner;
c) (*Shaksp.* — *Mac.*, n. ü.) der Freund, Ver-
traute; d) *Bibl.* der Nächste, Mitmenschen; e) *Com-s.*
aa) der Handels- od. Geschäftsfreund, ein benach-
barter Handelshaus; **bb**) der Concurrent; f) (*Wb.*)
das Nachbarland; 2. *adj.* (n. ü.) nahe, benachbart.

To Neighbour, *v. l. a.* a) angrenzen, stoßen
(an Etwas); b) (*Shaksp.*, n. ü.) benachbart ma-
chen, nahe bringen; bekannt machen (— *to* ..., mit
Etwas); 2. *n.* in der Nachbarschaft wohnen, be-
nachbart (Nachbar) sein; **to** — *it*, *vulg.* gute
Nachbarschaft halten.

Neighbourhood, **nè'-bär-häd**, *s.* die Nachbar-
schaft: a) die Nähe, der nahegelegene Ort; die
benachbarte Gegend; das Nachbarland; b) be-
nachbarte Personen, Nachbarn; c) das nachbar-
liche Verhältnis; d) *Bibl.* die Nächstentliebe; in
the — *of death*, (*Add.*) dem Tode nahe.

Neighbouring, *adj.* benachbart, in der Nähe (v.
Personen, Ländern, Staaten); *things of a* —
value, (*Prior*) Dinge von ziemlich gleichem Wer-
the; — *parts*, *pl.* die Umgebungen, Umgegend.

Neighbourliness, **nè'-bär-li-nès**, *s.* die Nach-
barlichkeit, gute Nachbarschaft, das nachbarliche
Vertragen, n-e, freundliche Einverständnis.

Neighbourly, **nè'-bär-lè**, 1. *adj.* a) einem Nach-
bar geziemend, nachbarlich; b) freundschaftlich,
freundlich, gesellig, dienstfertig; a — *office*, ein
treuer Dienst; 2. *adv.* auf eine nachbarliche Art;
to live —, auf einem freundschaftlichen Fuße leben.

Neighbourship, *s.* (n. ü.) *vid.* **Neighbourhood**.

Neighing, **nè'-ing**, *s.* das Wiehern (der Pferde).

Neighau, **nè'-gä**, *s.* *Zool. vid.* **Nylgau**.

Neither, **nè'-THér**, 1. *conj.* a) weder (mit nach-
folgendem *nor*, noch); b) auch nicht (am Ende
eines Satzes, verneinend, wo es dann emph. eine
andere Verneinung vor sich hat); — **more nor**
less, weder mehr noch weniger; **nor I** — (*ni*
moi non plus), und ich auch nicht; **nor that** —,
und das auch nicht; — **is he so bad as you**
speak of, auch ist er nicht so böse, als Sie ihn
machen; **what not yet** —? auch jetzt nicht ein-
mal? **let me not in this be thought arrogant**
—, ich sage dies, ohne mich zu rühmen; c) (*jur.*
bei. *Bibl.*) *incor.* *fr.* **nor**; **ye shall not eat of**
it, — **shall ye touch it**, (*Gen. III. 3.*) esset
nicht davon, rühret's auch nicht an (Euther); 2.
pron. keiner, keine, keines von beiden (häufig aber
m. r. auch von mehreren; *Shaksp.* — *L. L. L.*
— *of either*); **he** — **loves**, &c. (*Shaksp.* — *A.*
& *C.*) er liebt keine von beiden; — **of them**, kei-
ner von ihnen, weder der Eine, noch der Andere;
— **way**, neutral; **to take** — **part**, parteilos
sein, neutral bleiben.

† **Neld**, **nèid**, *s. vid.* **Neeld**.

Nell, **Nel**, **nèl**, *s. abbr.* a) wie Nelly; b) *fr.*
Oliver, *Olivier* (W-n.).

Nelly, **nèl-lè**, *s. abbr.* *fr.* **Eleanor**, & **Helena**,
Leonore, *sam.* Lorchén; **Helena**, *sam.* Lehnghén
(F-n.); **N-y Nixen**, *cant.* Zantippe, ein böses
Weib.

Nepotism, nêp'-ô-tizm, *s. P.*; *F.*; nê'-pô-tizm, *S., P.*, *a*) (*add.*) die Erhebung in die Gunstigung; *b*) die Betrübnis der Verwandten der Päpste (fürsten gebr.).

Neptune, nêp'-tshân, *s.* Gott des Meeres; *b*) n-s, fangene Schiffe für den Neptunean, nêp'-tê-ni-ân, *s.* od. der See gehörig; *c*) n-s, gebildet, neptunisch; *2. s.* Neptunismus, nêp'-tshân-izm.

Neptunist, nêp'-tshân-ist, *s.* ferdibner (Anhänger der Bildung der Erde durch Wasser).

† **Nere**, nêr, *a*) *fl.* nearer, were (it) not, n'ere it, *s.*

Nereida, nêr'-i-ida, *s. p.* Wassernymphen, Meerjungfrauen.

Nerita, Nerite, nêr'-i-tê, *s.* die Schwinmische, *Gal.* *L.*; deep-ridged —, die (N. exuvia — *L.*); livid — das Auge der Nahteste black-furrowed —, die Krammervogel (*N. grossula*) die glatte Schw-e (*N. pol.*) Rothauge, die Schw-e u. (*N. pulligera* — *L.*); white-terbust (*N. mammilla* — blutige Bahn (*N. peloroma*)).

Netterische, der Eierden Neritische, nêr'-i-tê, *s.* Schwinmische, Neritische.

Neroly, nêr'-ô-lê, *s.* die das Neritisch, ein ägyptisch.

Nerval, nêr'-vâl, *adj.* *s.* Nerve, nêrv, *s. a*) *Anat.* *b*) * die Spannbar, *fl.* Kraft, Stärke; *d*) die der Wuth; *e*) der Nachdruck (*Gibben*) durchgreifende *s.* *f*) n-s, *pl.* *Arch.* die Kragsteine, Pfeilerbogen; *2. s.* *To Nerve*, *v.* a. stärken.

Nerved, nêr'-vêd, *p. a.* a — leaf, ein nerviges *Med.* **Nerveless**, nêrv'-lêss, *adj.* **Nervine**, nêr'-vîn, *Med.* *2. s.* das nervinisch, nerv **Nervose**, nêr'-vôs, *p. s.* **Nervosity**, nêr'-vôs'-si-tê **Nervous**, nêr'-vôs, *1. s.* den Nerven gehörig; *b*) *fr.* kräftig, geisteskraftig, *fr.* *Med. cant. & col.* nervös; daher *d*) furchmig, ichthysreißbar; *e*) *Bot. vid.* Nervenfaser, das Nervenfaser; der an den Nerven, in der die Nervigkeit; *2. s.* **† Nervy**, nêr'-vê, *adj.* (*fr.*) fräftig.

Nescience, nêsh'-i-ênss, *ênss, col. Wb., Sm., s.* Unwissenheit.

Nesh, nêsh, *adj.* *†* (*Chow*)

h, schwächlich, daher: leicht
[zärteln.
v. a. (Chauc.) schwächen, ver-
mindern; b) der Gattungswörter,
Eigenschaft bezeichnend, als:
t; b) desgl. von Ortsnamen
abspize, ein Berggebirge) als:
ess.

von Agnes, Agnes (f-n.).
das Nest, Vogelnest; b) das
c.; a — of rabbits, Sport.
c) (gen. cont.) der Aufent-
ung, Höhle, der Schlupfwinkel;
e Diebeshöhle, das Raubnest;
fond., Schaglichkeit aus-
Wohnis (3. W. 1. —
this most venerable and
rest [Little Britain] have I
et years of existence); d)
asiforb; e) das (kleine) Be-
te Schublade; a — of boxes,
s Nest) Schachteln; kettles
Kessel v. abnehmender Größe);
Schrank mit Schubkasten; to
one's —, nisten; 2. in comp.
cheln; — chicken, das Nest-
fig. das N-füchlein, N-hö-
— egg, a) das N-ei; b) fig.
ables, Einwiegekindchen.
Nest bauen, nisten, horsten.
en; vid. Nestling.

v. 1. n. a) sein Nest machen,
nem Orte niederlassen, sich
sich an einem Orte aufhalten,
z; d) (von Kindern) nisten;
Belf, sich einnisten; b) pflegen,
thun; füttern (wie ein Vogel

g, 1. s. a) das Nisten, Ein-
b) (Bacon, fr. nest) † das
nestle-cock der Nestling,
2. adj. erst aus dem Ei ge-
rütet; a — root, Bot. eine
enhängenden, mit einer ge-
de. Schale umgebenen Zweig-
zel.

-län, 1. adj. nestorianisch; 2.
n, s. pl. Ecc. die Nestorianer.
en, das Nest (jeder Art zum
ein Proviantnetz, Haarnetz,
negartige Arbeit; Bibl. s. I.
of checker-work, &c. ge-
Ketten (Luther); c) der
XVIII. 8.; XIX. 6. der
to lay or spread a —,
llen; to dance under a —,
f wäre, das Traubnetz, Gilt-
sch: — cap, die N-kappe,
e, der Tüll; — like, n-för-
er), der N-stricker; — purse,
lumper, Conch. die N-tute,
mercator — L.) — tippet, das
as, — wise, wie ein Nest,
das N-merk.

a. (n. ü.) vid. To Knot;
Neat; to have netted,
en haben; b) reinen Gewinn

Net, adj. a) (w. ü.) rein, echt, unverfälscht; b)
(w. ü.) nicht fleckig, fleckenlos; c) Com. wie Neat;
vid. Neat & comp.

Nether, nêTH'-âr, adj. a) (w. ü.) der, die, das
untere, niedere; Nieder-, Unter-; b) (Milt.; Dry.)
* hollisch, die Unterwelt betreffend; — empiric,
(Milt.) * die Unterwelt; — lip, die Unterlippe;
— stocks, († & schott.) pl. Strümpfe.

Netherlands, nêTH'-âr-lândz, the —, s. pl.
Geog. die Niederlande.

Nethermost, nêTH'-âr-môst, (vulg. — mûst),
adj. der, die, das unterste, niedrigste; the —
abyss, (Milt.) * der tiefste Abgrund (— hell, die
Nett, zum. impr. fr. Net; vid. Neat. [Schl.).

Netted, vid. unter To Net.
Netting, nêt'-ting, 1. s. a) das Netzformige, Netz-
artige, Netzwerk; b) province, der Urin; c) n-s,
pl. Mar. die wie Netze geformten Schiffteile,
die Flechtling, das Flechtwerk; 2. adj. netzförmig,
netzartig geformt; 3. in comp. Etid., Flets-
(cf. Knitting): — box, das Strickkästchen; —
needles, F-nadeln; — vise, (— stretcher, —
stirrup), die F-schraube; — weights, pl. F-ge-
wichte (Klöpfel) von Marmor, Alabaster, &c. (N.).

Nettle, nêt'-t'l, 1. s. Bot. die Nessel (Urtica
— L.); blind or dead —, die Laubnessel (Lamium
— L.); she has p....d on a —, vulg. sie ist
über Laune; 2. in comp. — bush, der N-busch,
N-strauch; — creeper, Orn. der Haubenfarn,
das Goldhähnchen (Motacilla regulus — L.); —
hemp, Bot. die Hanfnessel, der wilde Hanf (Galeop-
sis tetrahit — L.); — monger, Orn. (province, in
North.) die Rohrammer, der Rohrperling (Em-
beriza schoeniclus — L.); — rash, Med. das N-
fieber, die N-frankheit, N-incht; — tree, Bot. der
Bohnenbaum, Birgelbaum (Celtis — L.).

To Nettle, v. a. a) wie ob. mit Nesseln brennen,
stechen; b) fig. ärgern, erbittern; (unpers.) wur-
men; nettled, erbittert; to be nettled at ...,
sich ärgern über ...

Nettler, nêt'-t'l-âr, s. der Erbitterer, Aufseher.

Nettles, s. pl. Mar. vid. Knittles.

Neuralgia, nê-râl'-jî-â, s. Med. die Neuralgie.

Neuralgic, nê-râl'-jîk, adj. Med. neuralgisch;

— disease; vid. d. v. W.

Neuritic, nê-rî'-îk, adj. neuritisch; vid. Nervine.

Neurography, nê-rôg'-grâ-fê, s. die Beschrei-
bung der Nerven.

Neurological, nê-rôl'-lôdj'-îk-âl, adj. nerven-
kundig, neurologisch. [Schreiber, Neurolog.

Neurologist, nê-rôl'-lô-jîst, s. der Nerven-
arzt.

Neurology, nê-rôl'-lô-jê, s. die Nervenlehre.

Neuroptera, Neuropters, nê-rôp'-tî-râ, nê-
rôp'-târz, s. pl. Ent. Hieser mit netzartigen Flü-
geln, Netzflügler. [Flüglern gebrüg, netzflügelig.

Neuropteral, nê-rôp'-târ-âl, adj. zu den Netz-
flüglern gehörend.

Neurospast, nê-rôs-pâst, s. (More) die Puppe,
Drahtpuppe, Marionette.

Neurotic, nê-rôt'-tik, 1. adj. nervenstärkend; 2.
neurotics, s. pl. Med. Nervennarzneien. [misch.

Neurotomical, nê-rôt'-tôm'-îk-âl, adj. neuroto-
misch.

Neurotomy, nê-rôt'-tô-mê, s. Anat. die Ner-
venzergliederung, Neurotomie.

Neuter, nê-târ, 1. adj. a) neutral, parteilos,
unparteiisch; b) Gram. sächlich, geschlechtslos,
dinglich od. ungewissen Geschlechts; to stand —,
keine Partei nehmen, unparteiisch sein; 2. s. a

der Parteilose; b) das geschlechtslose, zur Fortpflanzung unfähige Thier; c) *Gram.* das geschlechtslose Wort, das Sächliche, Neutrum.

Neutral, nū'-trāl, *adj.* a) parteilos, neutral; b) gleichgültig, theilnahmlos (weder gut noch böse); c) *Chem.* neutral; d) *Gram.-s.* im Neutrum; — gender, das sächliche Geschlecht; to stand —, *vid.* unter Neuter; — salts, Mittelsalze, Würfelsalze, Neutralsalze; — states, *Pol.* neutrale Mächte.

Neutral, *s.* der Parteilose, Unparteiliche; *n-s.* *pl.* *Pol.* neutrale Mächte.

Neutralist, nū'-trāl-ist, *s.* (*Bull.*, w. ü.) der

Neutrale, Parteilose, Gleichgültige.

Neutrality, **Neutrality**, nū'-trāl-i-tē, nū'-trāl-nēs, *s.* a) die Neutralität (auch *Pol. & Gram.*), Parteilosigkeit, Unparteilichkeit; b) ein Mittelzustand (weder gut noch böse), die Theilnahmlosigkeit, Gleichgültigkeit; an armed neutrality, eine bewaffnete Neutralität.

Neutralization, nū'-trāl-lī-zā'-shān, *s.* die Neutralisation, Neutralisirung: a) die Parteilosmachung; b) *Chem.* die Verwandlung in Neutral- oder Mittelsalze.

To Neutralize, nū'-trāl-lī-z, *v. a.* neutralisiren: a) gleichgültig machen; b) parteilos od. antheilfrei machen; unwirksam machen (Parteien); to — each other, (*E. Everett*) sich gegenseitig aufheben; c) *Chem.* in Neutral- od. Mittelsalze verwandeln, der Säure berauben.

Neutralizer, nū'-trāl-lī-zār, *s. Chem.* das, was (auch der, welcher) neutralisirt; the base of a salt is its —, die Basis eines Salzes neutralisirt es.

Neutrally, nū'-trāl-lī, *adv.* neutral: a) unparteilich, antheilfrei, gleichgültig; b) *Gram.* im sächlichen Sinne, als Neutrum.

Neutria-, **Neutra-**, nū'-tr(i)-ā, *s.* — skins, *Com.* amerik. Ouerfelle; eigentl. Felle vom Coyppou (eine Art Schwimmtaus, *Myopotamus bonariensis* — *Commerson*; *Hydromys coypus* — *Geoffr.*).

Neveled, nēv'-ēld, *p. a. vid.* Kaeveled.

Never, nēv'-ār, *1. adv.* a) nie, niemals, nimmer, zu keiner Zeit; b) auf keine Weise, auch *emph.* *ft.* not: ganz und gar od. durchaus nicht; c) (— at all): — a one, nicht Einer, kein Einziger; — a whit, durchaus nichts; — a word, kein Sterbenswort; *Bibl.* he answered him to — a word, (*Matt. XXVII. 14.*) er antwortete ihm nicht auf Ein Wort (*Luther*); — more, nie mehr, nimmermehr; — since, seitdem nicht wieder; — fear, nur nicht ängstlich; — mind, *vid.* unter To Mind; he is — the better for it, er ist deswegen nicht gebessert; *prov-s.* — undertake any thing until you have well considered the end, denke (bedenke das Ende) ehe Du handelst; vorgehen u. nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht; — a barrel the better herring, *vid.* unt. Herring; d) (in folgenden intensiven Redensarten mit so, auch noch so, so sehr auch, *zc.* ist ever dieser steifen Anomalie vorzuziehen, obgleich es minder emphatisch ist u. gute Autoritäten für sich hat): (n)ever so little, auch noch so wenig, noch so klein; for (n)ever so much, um Alles in der Welt nicht; be the distance (n)ever so remote, sei die Entfernung auch noch so groß; I would (n)ever so fain, so gern ich auch wollte; 2. *in comp.* (den Begriff des nie, niemals bezeichnend): — blushing, schamlos; — ceasing, unaufhörlich, langweilig; —

— dying, unaufhörlich; — ending, unaufhörlich; — ending, während, nie aufhörend; ing screw, *Mech.* die fadings, unverworflich trüglisch; — heard of *fam.* am Et. Rimmer nichtsiagend, ausdruckslos; before, ungebrudt; bar; unverkennbar; nicht verderbend.

Nevertheless, nēv'-ār-veniger, dennoch, doch

New, nū, *1. adj.* a)

nach, vor Kurzem ge-

nicht alt, v. Sachen, *z.*

v. Personen, *z. B.* a

fashion, a — disco-

b) vorher nicht dagew-

— species of animal

a — continent, &c.)

hbrig, modern; d) *ft.*

comp. — born, — ge-

dem vorigen verhältnis-

freisch nach einer Sach-

to put on a — face-

lead a — life, ein n-

Bibl. put on the —

den neuen Weinchen o-

sickness, (*Dry.*) sich

Geneigung; f) nicht v-

che), ungewöhnt, uner-

the sight, (*Dry.*) d-

plough, (*Pope*) des

seiner alten Herkunft,

a — man often mow-

fömmling wird oft ei-

angewendet, fremd, u-

shall speak with —

ke werden mit neuen

i) nicht veraltet, noch

dem Gedächtnis stets

ewig jung; this is s-

mir etwas Neues, be-

sweeps clean, *prov-*

2. *adv. in comp.* (*h-*

Kurzem geschehen, fri-

count, neue Rechnun-

— account, auf's N-

a — beaten (snow-) p-

— beginner, der An-

Theol. die Wiederbege-

the — born day, (*C-*

bread, frisches (weiches

neu bauen; — building

Neubauten; To — co-

neuprägen; — coin-

words, neugeprägten

umprägen; — come,

— comer, der Anköm-

der Neubeförte; — c-

cut, a) *fam.* neue W-

spiel; To — dress,

Neue zuriichten; — dr-

zu Remgate; — Eng-

— Englishman, der N-

land pine, die Weym-

nus strobus — L.); — E-

); folgende vier Wörter *cont.*
 st), der Reuter; **To** — fangle,
 machen; *vid.* **To** fangle, &c.;
 3. — **formed**), neumodisch, neu-
 , neuerungslüchtig, grillenhaft;
 die Neuerungsstiehe, Neuerungs-
 b) neue, affectirte Mode, (3.
 dige Tracht); — **fashion**, —
 sch; — **found**, neu entdeckt;
dur.) neu entdeckte Länder; (*cf.*
 — **gate**, ein Gefängniß in
 rd, der öfters im Gefängnisse
 Gauner; — **grown**, frisch
 n plants, junge Pflanzen; —
 Jersey; **Bot.-s.** — **Jersey tea**,
 der, glatte Elastica (*Ceanothus*
 — **Jersey tree**, (*N.*) der Hund-
 sholland, die amerik. Sedel-
 — **Jerusalem Church**, *Ecc.*
 n Jerusalems, d. i. die Ewe-
 id eggs, frisch gelegte Eier;
 aliviries od. frisch abgeholtes
 line, v. a. (Kleider, &c.) neu
 neu gemacht, neu geschaffen;
 a. neu machen, umschaffen;
 cant.-s. — **man's hotel**, (—
), das Gefängniß Newgate;
 Galgen; — **manufactured**,
 married, neuvermählt; **To** —
 medeln, umwandeln; — **moon**,
 — **mould**, v. a. umgessen,
 n, frisch gemäht; — **patterns**,
 sch; **To** — **point**, v. a. vor-
 scheren; — **publications**, *Bks.*
 her, Landkarten, &c., Novitä-
 ed levies, *pl.* frische Truppen;
 eine neue Rechnung; b) ein Rest
 rechnung; — **trial**, *Law*, die
 (schache); — **tricks**, *cont.* Neut-
 p, v. a. ausbessern, ausfüllen;
 seine; — **year**, das Neujahr;
 Neujahrstag; — **year's-gift**,
 f; — **zealand flax**, *Bot.* neu-
 (*Phormium tenax* — *L.*),
 a. neu gestalten, umarbeiten,
) *Arch.* der Wösch, die Spille,
 eine Wendeltreppe geht; b)
 heit, *vid.* Novelty.
 d.-s.-land'-land', s. *Geog.* & a.
 land; — **coffins**, *cont.* die ver-
 undauerhaften Holze von N.
 werden von den Seelenen so
 e, *Bot.* die nordamerikanische
 (*Pinus canadensis* — *L.*).
 . (*Ans.*) der Gäst, die Heisen.
 adj. etwas (ziemlich, fast) od.
 ng (*Bacon* vom Getränk).
 de. a) deutlich, vor Kurzem,
 (Spens. — **fashion**, sich) neu
 in); c) auf neue Art.
 s. a) die Frische, Neuheit (einer
 fahrenheit, Neuheit (in Etwas);
 s. neu im Druck Erschienene),
 die Neuerung; *Bibl.* ... **we**
 — **of life**, (*Rom. VI. 4.*) also
 einem neuen Leben wandeln

News, *ndz*, 1. s. (obgleich eine Pluralform wird
 news gewöhnl. mit einem Zeitwort im Singular
 gebt.) a) die Neuigkeit, N-en, Nachricht, N-en;
 b) das Neue, etwas Neues; c) (*printed* —) die
 Zeitung, 3-en, das 3-sblatt; **what's the (best)**
 — ? was giebt es Neues? **I had — that ...**, ich
 erhielt Nachricht, (habe gehört), daß ...; **this is**
 — **to me**, das ist mir etwas Neues; **this — is**
 true, (*P. Sadler*) diese Nachricht ist (N-en sind)
 wahr; **the — were not the most pleasant**,
 (*W. S.*) die Nachrichten waren nicht die angenehm-
 sten; **to bring — from the Queen of Spain**,
mod. cant. rülpfen; 2. *in comp.* — **book**, *loc.*
 die Zeitung; — **boy**, der 3-sträger; — **man**, a)
 der 3-verkäufer (dem Besitzer eines Journalcir-
 kels entsprechend); b) der 3-sträger, Colporteur;
 (*cf.* — **vender**); — **man's language**, die den 3-
 trägern eigenthüml. Sprache (*cant.*; nach dieser
 ist **Eral der Morning Herald**; **Tiser der Ad-**
vertiser; **Toymes die Times**, &c.); — **monger**,
 der Neuigkeitsfrämer; — **paper**, die Zeitung; —
paper report, die 3-enachricht, *lud.* die 3-ente
 (b. i. Lüge); — **room**, das Lesezimmer, Lescrabi-
 net, literarische Museum; — **vender**, (in London:
 ehem.) Einer der den Morgen- u. Abendblättern
 Auszüge aus ausländischen 3-en lieferte; jezt mehr
 — **man**; — **walk**, die Kundschafft eines 3-strä-
 gers; — **writer**, der 3-schreiber.

Newt, *ndt*, s. *Zool.* die Gumpseidechse (*Lacerta*
palustris — *L.*); **smooth** —, der gestrichelte od. ge-
 rüpfelte Molch (*Triton punctatus* — *L.*).

Newtonian, *nd-tó'-al'-án*, *Ph.* 1. *adj.* newto-
 nisch; — **philosophy**, — **system**, die n-e Lehre,
 das n-e System; 2. s. der Anhänger der Lehre
 Newtons.

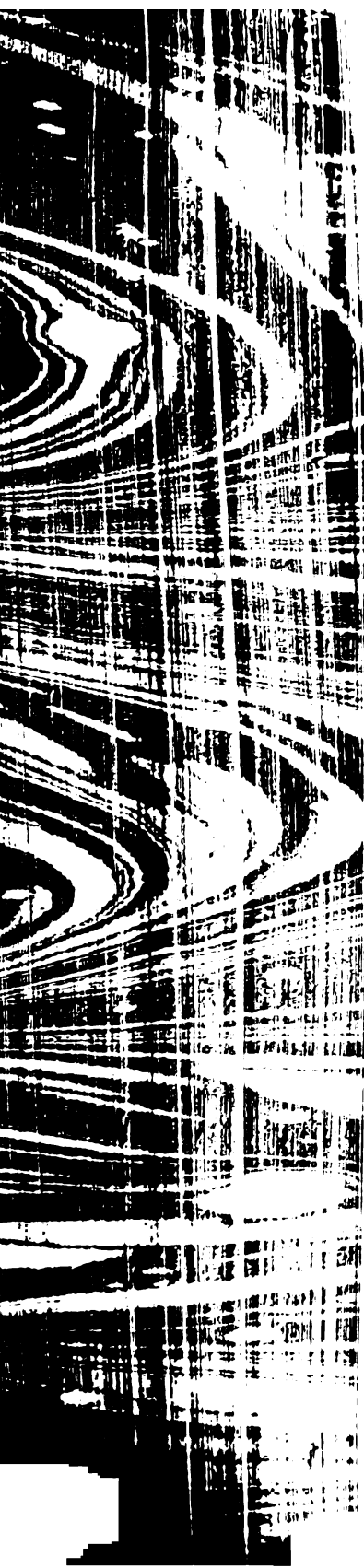
Nexible, *ndks'-l-b'l*, *adj.* sich vereinigen lassend.

Next, *ndkst*, *adj. & adv.* (dem Orte, Raume, der
 Zeit, Güte, Eigenchaft, Würde, dem Grade nach;
vid. ph.-s.) a) nächst, zunächst, folgend; b) gleich
 nach, gleich darauf, unmittelbar hernach; — **after**
me, gleich nach mir; **the — day after (before)**
Easter, den Tag nach (vor) Ostern; **the — best**,
 (*Clar.*) — **in rank**, nächst, dem Range nach; **se-**
cond —, nachnächst; **the second** —, der Nach-
 nächste; — **to**, a) der (die, das) nächste bei (nach);
 b) nahe (an) bei, dicht bei; c) am nächsten, zu-
 nächst; **it is — to impossibility** (b. impossible),
col. es ist fast unmöglich; — **to hopeless**, fast
 hoffnungslos; — **to a miracle**, an's Unglaubliche
 (Wunderbare) grenzend; — **to none** (nothing),
 fast (beinahe) nichts; (*one*) — **of kin**, — **in kin-**
dred, nahe verwandt, ein naher Verwandter; —
day, der folgende Tag, den andern Tag darauf;
 — **door**, neben an; **by (the) — mail or post**,
 mit nächster Post; — **month**, nächsten (künftigen)
 Monats; — **taker**, *Min.* derjenige, der die nächste
 Grenze besizt; **the — time**, das nächste Mal;
 nächstens; **I'll do better — time**, ich will es ein
 ander Mal (in Zukunft) besser machen; — **way**,
 (*Shaksp.*) a) der nächste (kürzeste) Weg; b) frei
 heraus, ohne Umschweife; — **week**, kommende
 Woche; — **year**, künftiges Jahr.

Nias, *nl'-ás*, 1. s. a) (— *hawk*, *Ben Jon.*) der
 Restling (erst aus dem Reste gekommene Falke);
vid. Eyas; b) *fig.* der Einfaltspinsel; 2. *adj.*
 (*Dr. John.*) einfältig, dumm.

Nib, *nlb*, s. a) der Schnabel (eines Vogels); b)
 die Spitze überh., bes. einer Schreibfeder; c) *abbr.*





ft. Isabel, Niabellé (f-n.); *d)* *cant.* der Mann von Stande (Gentleman, *gv.*).

To Nib, *nib*, *v. n. a)* eine Schreibfeder spizen; *b)* *vulg. & cant.* Etwas beurtheilen, klügeln, tadeln, kritisiren.

Nibbed, *nib'-b'd*, *adj.* 1. *cant.* verhasst; 2. *in camp.* mit einem Schnabel; *hard* —, mit hartem Schnabel (von einer Schreibfeder).

To Nibble, *nib'-b'l*, *v. 1. a. a)* nach u. nach in kleinen Bissen fressen (z. B. wie die Schafe, Ziegen, *rc.*); nagen, benagen, *col.* begnabbeln, begnabbern; *b)* anbeissen, beißen (wie die Fische an den Köder), nagen; 2. *n. a)* (mit *at*) an Etwas beißen, anbeissen, nagen (an); *b)* *fig.* klügeln, tabeln, kritisiren (— *at*, über), bekräneln; *c)* *cant.* Kleinigkeiten stehlen, mausen. [Angeln].

Nibble, *s. Ang.* das Anbeissen (des Fisches beim Nibbler, *nib'-b'l-är*, *s. a)* (*Shakesp.*) der Benagende, Rager; das Thier welches benagt; *b)* *Ent.* der Erbsfloh (*Mordella* — *L.*); *c)* *cant.* der Dieb im Kleinen, Mäuser; *d)* *fig.* der Tadler, Kritiker, Epöner.

Nibblings, *s. pl.* an- oder abgenagte Stücke.

Nicampoop, *vid.* Nick-ninny, unter Nick.

Nicaragua-wood, *nik-ká-rá'-gwá-wád*, *s.* Rothholz (v. d. engl. Fischlern *peach-wood* gen.).

Niccanees, *nik-ká-néz'*, *s.* ein ostindischer Kattun.

Niccolas, *cor.* ft. Nicolas od. Nicholas.

Nice, *nls*, *s. a)* (*An.*) *Geog.* Nicäa, Nisäa (verschiedene Städte im alten Griechenland); *b)* *mod.* Nizza (Stadt u. Grafschaft im Königr. Sardinien).

Nice, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a)* fein, zart, niedlich, nett; hübsch, artig; *b)* (dem Geschmack nach) köstlich; lecker, leckerhaft; *c)* zart, zierlich, fein (von einem Gewebe, v. der Farbe, *rc.*); *d)* genau (in dem Verhältniß eines Kunstproductes), richtig, regelrecht, pünktlich; *e)* viel Genauigkeit erfordern, schwer, schwierig, mühslich, bedenklich, fischig; *f)* fein, kunstfönnig, z. B. *a person of* — taste, ein Mann von (gutem, geläutertem) Geschmack; *g)* scharf, spitzfindig, subtil, kritisch; *h)* schwer zu befriedigen, wählerisch, ekel; *i)* empfindlich, eigensinnig, leicht zu beleidigen, leicht zu beschädigen; *k)* geizert, geizt; *l)* behutiam, vorsichtig, bedenklich; *m)* (*Mitt.*) verfeinert, geläutert, erhöht; *n)* & *o)* (*Shakesp.*, &c. n. ii.) wichtige Einfälle habend, launig; albern, närrisch, kindisch; geringfügig, unbedeutend, unerheblich; *p)* (*Gow.*, &c.) † weichlich, weiblich; *q)* *provinc.* hübsch, (dem Auge) wohlgefällig, angenehm; *a* — *girl*, *col.* ein hübsches, nettes Mädchen, *am.* (N. D.) eine dralle Dörrin; *to make* — (*of*), scrupulös, bedenklich sein (in einer Sache); *he is more* — *than wise*, *prov.* er übertrifft die Vorsicht od. übertrifft überh.; *to be* — *ly sensible of*, zart fühlen, fein (lebhaft) empfinden; *a feat* — *ly done*, *col.* ein mit Gewandtheit ausgeführter Streich; 3. — *ness*, *s. a)* die Feinheit, Zartheit (des Geschmacks); Schärfe, Strenge (des Urtheils); *b)* die (überflüssige, Kleinliche od. übertriebene) Genauigkeit, Bedenklichkeit, Behutiamkeit im Verfahren, Pünktlichkeit; *c)* die übertriebene Zärtlichkeit, Ziererei; Empfindlichkeit; *d)* die Richtigkeit, regelrechte Beschaffenheit; *e)* die Niedlichkeit, Nettigkeit (*cf. d. adj.*).

Nicea, *nl-sé'-ä*, *s. An. Geog. vid.* Nice, *a)*.

Nicean, *Nicene*, *nl-sé'-än*, *nl-sén'*, *adj.* nicäisch; — *council*, das nicäische Concilium; — *creed*, das nicäische Glaubensbekenntniß.

Niceish, *nl'-ish*, *ad.*

Nicety, *nl'-si-té*, *s.*

ness, *qv.*; *f)* die Z

lichkeit, Bergärtelung

heit; *to suit to a* —

h) *niceties*, *pl.* *ad.*

spitznügige Worre, *E*

bb) — *of honour*,

findigkeiten im Punkt

h) *s. pl.* (*ohne eing.*)

Näschereien, Delicate

stand upon —, man

Nichartree, **Nicher-**

Nich, **Niche**, **nltsb**,

Wandvertiefung; *To*

a bush, *tree*, &c., *v.*

Baum, *rc.* verkrüden.

Nicholas, *nl'-kó-lá*

St. N., St. Nikolaus

lehrt, bei. der Sch

(*Shakesp.*) Diebe, *Sp*

Nick, *nik*, *s. a)* *ab*

North. Myth. der Ny

mon; *old* —, *lad.* *a*

bb) *Am.* Epithame

früheren Präsidenten

Kerbe (*vid.* *Notch*);

holzes geführte) Rech

Kerbholz; *c)* *L.-f.*

in den Typen); *f)* *der*

Punkt, Zeitpunkt; *g)*

(im Würfelspiele), *T*

time), gerade recht,

Punkt; *of all* —, *über*

out of all —, über

Maßen; — *nacks*, &c.

— *name*, der Spott

To — *name*, *v. a.* *a*

geben; *b)* falschlich

ten; — *ninny*, *vulg.*

Kerl, Tropf, Einfalt

To Nick, *v. a.* *a)* (—

treffen, recht treffen;

ein schneiden, *vid.* *To*

tail, *Man.* ein Pferd

was schneiden, dazu

lich sein, ähneln, gleich

† schaden (durch eine

fel, durch einen erro

nung) vereiteln; *f)* *e*

nen; *he nicks it*, er

Nickar-tree, *nik'-ká*

(kriechende) Schüs

bonducella — *L.*).

Nickel, *nik'-k'l*, *s. A*

—, *copper* —, der *N*

ochre, *arseniate* od.

Ni-ogor, das arsenifia

ore, der *Ni-Antimon*

— *silver*, das Argen

Nickelkupfer.

Nickelic, *nik-kél'-ik*

adj. *Chem.* nickelaue

Nicker, *nik'-kár*, *s.*

Marble; *b)* *cant.* Ei

auf das Maufen aus

— *pecker*, *provinc.*

L.); — *tree*; *vid.* *N*

s. n) abbr. fr. Isaac, Isaac (W-n); b) cant. der Tropf.
*s. Man. das Englifiren (Ab-
 schweifes zur Berichtigung des
 e, eine Waſchine zum Aufrecht-
 ſchweifes, während der Operation*

*[Nick.
 name; Nickinny, vid. unt.
 s. cant. vid. Nicker, b).
 Nick-ninny, unt. Nick.
 kō-lā'-l-tāns, s. pl. Ecc. die
 ſüßliche, im erſten Jahrhundert
 vid. Nicholas.*

*shān, Wore.; nī-kō'-shī-ān,
 Jons.) der Tabak (Nicotiana
 glauca), der ihn zuerſt (1560) in
 e. u. den erſten Samen im bo-
 u Paris ſaete; 2. adj. Tabak
 [Nicotin (Fauvelin).*

*n, s. Chem. das Nicotianin,
 ſagt, v. n. (Ray) wimpern, blin-
 zeln auf u. zu machen. [fen.
 -shān, s. das Wimpern, Blin-
 zeln; -lā-tāng, — (auch Nicotian-
 tin) Blinzhaut, Nidhaut, Augen-
 durchſichtige Häutchen, welches
 ſagt, zc. ſchügt.*

*ſ. (in Exam.) der Raſen.
 t. ein Neß voll, die Brut; a
 ein Geheß (Geipert) Zafanen.
 ng, vid. Nidget.*

*ār-ēz, s. pl. Lappafien, Lap-
 p. Narrenpoſſen, Spielereien.
 a) † der Feigling, die Mem-
 alispindel, Tropf; c) Husb. ein
 Hopfenboden vom Unfraute*

*-l'-fī-kāt, v. a. ein Neß bauen,
 ſuchen, Riſten.*

*-l'-fī-kā'-shān, s. das Neß-
 ſis, s. das Neß.*

*Sm., 1. adj. feige, nieder-
 Feigling, die Wemme.*

*-l'-dār, s. (Bp. T.) der (ſchlei-
 cher) Geruch von verbrannten thieri-*

*-l'-rōs'-l-tē, s. das Aufſtoßen
 n unverdaulichen fetten Speiſen.
 ose, nī'-dār-ās, nī-dō-rōs',
 dem Fette od. dem ähnlich rie-
 chende Eier) nachſchmeckend.*

*ant, adj. Bot. niſtend (wenn
 er in einem Neße liegt).*

*-l'-lāt, v. a. (n. ü.) ein Neß
 ſuchen, Brützeit, das Riſten.
 lā'-shān, s. die Neßzeit, Brut-
 (lat.) u) das Neß, vid. Nide;
 neß, die Knabenwurz (Ophrys*

*die Nichte; b) (Shaksp. — Two
 ſif. [Gent.] eine Verwandte.
 lā'-nāl'-l, adj. provinc. vid.
 fellow, cant. wie Trüßler, qv.
 & vulg. die Lapperel, Lap-
 pel.*

*† & vulg. vertäppern, vertän-
 kleingefahren maufen.*

**Nig, nīg, s. cant. a) das Abſchniſſel (beſ. vom
 Gelbe); b) der Knider, Fiſch, Geizhals.**

**Nigella, nī-jēl-lā, s. Bot. der Schwarzkümmel
 (Nigella — L.).**

**Niggard, nīg'-gārd, 1. s. der Knider, Fiſch, Geiz-
 hals; to be a — of ..., (i. g. E.) ſparſam ſein
 mit ...; be a — of advice on no pretence,
 (Pope) geize unter keinem Vorwand (wo Du kannſt)
 mit Deinem guten Rath; 2. adj. a) kniderig, ſit-
 zig, farg, geizig; b) (i. g. E.) haushälterſch,
 ſparſam — in, of, mit), ſchonend.**

**To Niggard, v. a. (Shaksp., w. ü.) ſparſam
 barreichen, genau einſchränken, knapp halten.**

**Niggardise, s. (n. ü.) vid. Niggardliness. [ſich.
 Niggardish, nīg'-gārd-īsh, adj. etwas farg, farg-
 Niggardliness, nīg'-gārd-lī-nēs, s. der Geiz,
 die Kargheit, Fiſchigkeit, Knidererei.**

**Niggardly, nīg'-gārd-lē, adj. & adv. a) knide-
 rig, farg, geizig; b) ſig. ſparſam, farg; (Shaksp.
 — M. W. of W.) faum; a — answerer, (Sid.)
 Einer, der nur ſpärliche Antworten giebt; —
 doings, pl. Armſeligkeiten.**

Niggardness, s. vid. Niggardliness.

† Niggardship, Niggardy, vid. Niggardliness.

Nigger, nīg'-gār, s. vulg. vid. Negro.

**Nigging, nīg'-gīng, p. s. das Geldbeſchneiden,
 Rippen und Wippen.**

**† To Niggle, nīg'-g'l, v. 1. n. (Mass.) ſpielen,
 tändeln; 2. a. (B. & F.) verſpotten, zum Beſten
 haben.**

**Niggle, nīg'-g'l-ār, s. a) cant. der Ripper u.
 Wipper; provinc. b) der gewandte Menſch, pſi-
 ſche Kerk; c) der alte Geß, Löffler.**

**Nigh, nī, adj. & adv. a) nahe (vom Orte u. v.
 einer künftigen Zeit); b) beinahe, faſt; c) Bibl.-s.
 nahe (zu helfen u. zu vergeben bereit, Ps. XXXIV.
 18.); — sick unto death, (Phil. II. 27.) todt-
 krank; — by, nahe bei, dicht nebenan; — of kin,
 nahe verwandt; a — kinsman, ein naher Ver-
 wandter; to draw — to ..., prep. rücken an ...,
 ſich nähern (vid. To Draw); winter is — at
 hand, der Winter rückt heran, iſt vor der Thür;
 — and far, nahe u. fern; to write too — to-
 gether, zu eng ſchreiben; well —, faſt, beinahe.**

**To Nigh, v. 1. n. (n. ü.) ſich nähern, ſich nähern,
 heranrücken (v. der Nacht); 2. a. (n. ü.) a) nahe
 bringen; b) (Einem) nahe kommen, berühren; c)
 Einem Etwas anhaben, Einen anſehen.**

Nigher, nī'-ār, (comp. v. Nigh) näher.

**Nighest, nī'-ēst, (sup. v. Nigh) der, die, das
 nächſte, am nächſten.**

Nighly, nī'-lē, adv. (n. ü.) nahe, beinahe, faſt.

**Nighness, nī'-nēs, s. a) die Nähe (v. Ort u.
 Zeit); b) die nahe Verwandtſchaft.**

**Night, nī, 1. s. a) die Nacht (Zeit der Finſter-
 niß); b) der Abend; c) * das Schattenreich, der
 Tod (she closed her eyes in everlasting —,
 Dry.; auch Bibl. St. John IX. 4.); fig.-s.
 Nacht: d) die geiſtige und moraliſche Dunkel-
 heit, (Zeit der) Unwiſſenheit; e) die unbegreifliche
 Dunkelheit, Unbegreiflichkeit, Unverſtändlichkeit;**

**nature and nature's works lay hid in —,
 (Pope) die Natur u. ihre Werke waren in dunkle
 Nacht gehüllt; Bibl.-s. f) Widerwärtigkeit, un-
 glückliche, betrübtete Zeit (Mic. III. 6.); g) gott-
 loſes Leben (Thess. V. 5.); to —, a) heute Abend;
 b) Bibl. (Josh. II. 2.) in dieſer N. (Luther);
 this —, i. e. in the —, (Luke XII. 20.) dieſe**

N. (d. i. unerwartet, plötzlich); **last** —, gestern Abend; **by (or in the)** —, bei Nacht; **to lodge (stay) all (or over)** —, übernachten; **late in the** —, spät in der N.; **in the dead (time) of (the)** —, in der Tiefe, (Todten-) Stille der N., um Mitternacht; **day and** —, Tag u. Nacht, früh u. spät; **to wish (to bid) one good** —, Einem gute N., guten Abend wünschen; **the odd even of** —, (*Shaksp.* — *Oth.*) *vid.* unt. **Odd**; **the players had a full** —, das Schauspielhaus war diesen Abend voll; **2. in comp.** Nacht: — **angle**, *Ang.* die Legangel, N-angel (ein Seil mit vielen Angeln [Haken] versehen), die N-schnur; — **angling**, das N-angeln; — **bell**, die N-glocke, Klingel; — **bird**, der N-vogel; — **bolt**, der N-riegel (*vid.* unt. **Drop**); — **born**, & n-geboren; — **brawler**, der N-schwärmer; — **butterfly**, *Ent.* der N-schmetterling, N-falter (*Phalaena* — *L.*); — **cap**, *a)* die N-mütze, Schlafmütze; *b)* *cant.* der Grog ed. ein anderes geistiges Getränk vor dem Schlafengehen; — **crow**, *Orn.* der N-rabe, Hiegsfänger (*Caprimulgus* — *L.*); — **dew**, der N-thau; — **dog**, (*Shaksp.*) der N-hund (Jagdhund der Wildjagd für die N. abgerichtet); — **dress**, die N-kleidung, das N-habit, N-zeug; — **fall**, (*Gold.*; *Swift*) die Annäherung des Abends, der Einbruch der N.; — **faring**, *a)* die N-reise, Reise bei N., N-fahrt; *b)* bei (in der) N. reisend; — **fairs**, (ind.) N-märkte (große Märkte, welche auf dem Nil in Booten bei brillanter Erleuchtung während der N. gehalten werden); — **fire**, *a)* das N-feuer; *b)* das Facklicht; — **flutterer**, *Ent.* der Dämmerungschmetterling, D-vogel, D-falter, Abendfalter (*Sphinx* — *L.*); — **fly**, die N-motte; — **founded**, (*Milt.*) in der N. verirrt; — **glass**, das N-fernrohr; — **gear**, das N-zeug (der Frauen); — **gown**, der Schlafrock, das Hauskleid, der Hausrock; — **bag**, *vid.* — **witch**; *Orn.-z.* — **hawk**, die N-eule; — **heron**, der N-reiher (*Ardea nycticorax* — *L.*); — **hooks**, *Ang.* Angelhaken für eine Legangel (*cf.* — **angle**); — **iron**, ein Haaraufwickler; — **jar**, *vid.* — **crow**; — **light**, das N-licht; — **magistrate**, der Confiabel; — **man**, der N-arbeiter, Abtritträumer; — **mar**, (— *mare*), *Med.* *a)* der Alp, Nachwahr (*cf.* *Incubus*); *b)* vom Alp gedrückt; — **piece**, *Paint.* das N-stück; — **rail**, (n. ü.) der N-mantel, Pudermantel; — **raven**, *vid.* — **crow**; — **rest**, die N-ruhe; — **revel**, — **reveling**, *a)* die N-schwärmerei, das nächtl. Gelag, der N-nummel; *b)* (*Shaksp.*) das Herengelag; — **robber**, der N-dieb; — **rule**, *cor. v.* — **revel**, *qv.* auch **Misrule**; — **school**, die Schule nach dem Feierabend; — **shade**, *a)* † die Dunkelheit der Nacht; *b)* *Bot.-z.* der N-schatten (*Solanum* — *L.*); **common** — **shade**, der gemeine N-schatten, das Saukraut (*Solanum nigrum* — *L.*); **white Malabar** — **shade**, der kletternde N-schatten, die Beerblume (*Buxella rubra* — *L.*); **deadly** — **shade**, die Tollkirsche (*Atropa belladonna* — *L.*); — **shining**, bei N. leuchtend; — **shriek**, (*Shaksp.*) das nächtliche Geächze; — **signals**, N-signale; — **smelling rocket**, *Bot.* die traurige N-viole (*Hesperis tristis* — *L.*); — **soil men**, N-arbeiter; — **spell**, ein Zauber (Ged.) wider nächtliche Zufälle, wider den Alp, *zc.*; — **stand**, eine N-toilette; — **studies**, *pl.* die N-studien, das N-studiren; — **sweat**, der N-schweiß; — **swellings**, *pl.* die N-blattern; —

telegraph, der N-zeit; *b)* die Abendzeit (schlecht); — **vision**, das n. Gesicht, N-king, *a)* die N-mach-walk, der Spazierg-walker, *a)* der N-der N-schwärmer; *b)* *hure*; — **walker**, Diebe; — **walking**, gehend; **2. z. a)** (i. d. N.; *b)* das N-wa-wanderer, *a)* d. liche Wanderer; — **wanderer**, gegen die N-der N-mach; *b)* eine uhr für die N., der der die N. durchwa-wind, der N-mind-work, die N-arbei-ben; **to do** — **work**, **Nighted**, **nl'-ēd**, *a)* *life* & unächter, dunkel, schwarz (vor); **Nightingale**, **nl'-i**-tigall (*Motacilla lutea* — *A. & C.*) *fund.*; **Nightish**, **nl'-ish**, *a)* nächtlich; **Nightly**, **nl'-lē**, *a)* täglich; **to go th** machen; — **sports**, *a)* bei (in der) Nac-Nigmenog, **nl'-m**-pinfel, Tropf. **Nigrescent**, **nl'-grē**-Nigrification, **nl'-grē**-Nigritia, **nl'-grē**-mod. Sudan. **Nihil**, **nl'-bī**-Nile, **nl**, *z. Geog.* † **To Nill**, **nl**, *v.* nicht wollen, verweigern; (nur in **will he** — **he**, *er volens*). **Nill**, *z. Smelt.* die gefärbte; die glänz-biren und Schmelze. **Nilometer**, **nl'-lō**-Niltmesser, Wasserzei-Marmorfontäne auf d-ägypten, zur Messun. **Nilotic**, **nl'-lōt'-ik**, inundation, die N-† **To Nim**, **nlm**, *v.* wenden, stehlen, m-nehmen, (auf-) raffen. **Nimbiferous**, **nlm**-Nimble, **nlm'-bī**, flüchtig, gewandt, l-schnellsüßig, flink; vorwiegend; **2.** — **ne**-Hurtigkeit, Flinke-Schnelligkeit. **Nimbly**, **nlm'-bī**-

s. a) der Nimbus, Heiligen-
; *b)* der Hauptzirkel, Haupthof.
-jim-mär, *s. cant.* der Arzt,
sich mit der Heilung der Be-
[Ueberfluß.
-b, *s. (n. ü.)* das Zuviel, der
adj. übermäßig, außerordent-

är, *s. cant.* der Dieb.

Nick-ninny, unt. Nick.

a) die Neun; neun; *b)* n-s,
spürnder; the sacred —, *fig.*

o' — tails, *vid.* unt. Cat; —

r, an. mit: Jahr u. Tag; (off)

— holes, (*Drayt.*) ein länd-

neun Löcher in Gestalt eines

e gemacht werden, u. welches

nen, nach *Dr. J. u. A.* mit

o; N. hält es gleichbedeutend

ice; *Hoyer* giebt Trou-Ma-

G.; — men's morris, *vid.*

murder, *Orn.* der Neuntöter

L.); — pence, das n. Pence-

l, das Kegelspiel; die Regel

to make a game) at — pins,

ennoa cords, eine Art Man-

a Kippen, geköpert; — score,

a — wonder, *lud.* eine un-

g, die nach wenigen Tagen ver-

Wichtigkeit; — worthiness,

Kitter, der eben so tapfer ist

worthies od. wie sie alle zu-

thies).

d, adj. neunfach, neunfältig.

adj. neunzehn.

enth, adj. der, die, das neun-

zigste.

enth, adj. der, die, das neun-

zig.

Nine-murder, unt. Nine.

a) (ed. — hammer — *Arbuth.*

kopf, Einfaltspinnel, Pinzel,

j) ein heftiges Verlangen.

ij) der, die, das neunte; 2. *s.*

(der 9te Ton vom Grundtone

der Nonenacord.

adv. neunten, zum neunten.

a) kneipen, zwicken, klemmen;

gen, Herzen der Gewächse durch

verderben, tödten (auch *fig.*);

(Luft); die Glieder (vor Kälte)

fig.-s. d) (*Spens.*) quälen, pla-

lich machen, Sarkasmen schleu-

..; *f)* *Mar.* seifen (zwei Taue

n); to — off, abkneipen, ab-

to — off shoots, &c., *Guard.*

der Baumscheere) abscheiden;

a) *lit.* im Keime ersticken,

(von der Jugend, den Lebens-

voraltlich vergiften; nipped, (v.

r Kälte, &c.) beschädigt (daher

hindert); nipped by the ice,

abgeschliffen, eingefroren; nip-

lit. & fig. im Keime erstirbt;

pt, (*Shaksp.* — *L. L. L.*) wenn

ist.

die Rosenmünze, *vid.* Nep; *b)*

die Klemmung, Verwundung

vom Klemmen; *c)* (*Shaksp.*) ein fl. abgechnitte-
nes Stück, ein Schnitt, Schnitzel, eine Schnitte;
d) die Beschädigung der äußeren Theile, Spitzen
od. Enden an Gewächsen durch die Kälte, &c.; *e)*
die Stichelei, der Stich, beißende Spott; *f)* der
Nip, das Schlüßchen; *g)* (in *Norff.*) die genaue
Hausfrau; *h)* *cant.* der Betrüger, (Taschen-) Dieb;
— cheese, *cont.* der Schiffsmeister, Knauser,
Knider, auch überth.

Nipper, nîp'-pâr, *s. a)* die Kralle, Klaue (eines
Vogels); *b)* † der Cathrenschreiber; *c)* n-s, (or
a pair of n-s), *pl.* die Zange, Haarzange, Draht-
zange; *d)* n-s, *pl. Far.* die vier Mittelzähne der
Pferde, Fohlenzähne; *e)* *Mar.* die Kabelaarfeis-
gen, Beitaue (am Anker); *f)* *cant.* Handschellen.

Nipperkin, nîp'-pâr-kîn, *s.* ein kleines Trinf-
gefaß, das Bechertchen.

Nipping, nîp'-plag, 1. *p. s. a)* das Kneipen,
Beißen, Eticheln; *b)* Kippen u. Wippen; 2. *adj.*
a) kneipend, beißend, scharf, streng, hart, schnei-
dend (wie die Kälte); *b)* stichelnd, beißend, sarkastisch
(*vid. To Nip*); *a* — and an eager air, (*Shaksp.*
— *Ham.*) eine scharfe u. schneidende Luft; *a* —
jest, eine Stichelei; 3. —ly, *adv.* beißend, mit
beißendem Spotte, scharf, bitter, sarkastisch.

Nipple, nîp'-p'l, 1. *s. a)* die Warze, Brustwarze,
Hize (des weibl. Geschlechts; *Chap.* gebr. es un-
gew. von einem Manne); *b)* (*Der.*) die zigenartige
Öffnung, Warze durch welche sich ein animalischer
Saft absondert; *c)* *G-sm.* der Piston, Pistill (am
Percussionschlosse); *d)* *Law.* eine Sache von wenig
od. keinem Werth, die Kleinigkeit; 2. *in comp.* —
caps, *vid.* — shells, &c.; — liniment, die Brust-
salbe; — shell, *Conch.* die Rappschnecke (*Patella*
— *L.*); — shells, (— shields), Brustwarzendeckel;
— wort, *Bot.* der Rainkohl, wilde Kohl, Hasen-
kohl (*Lapsana* — *L.*).

Nips, nîps, *s. pl. cant.* die Schere zum Ge-
schneiden. [u. No.

† **Nis**, *abbr.* st. is not, *vid.* n's, unt. N. *abbr.*

Nisan, nî'-sân, *Sm.*; nîs'-ân, *Wb.*, *s.* der erste
Monat im jüdischen Kalender.

Nisberry-tree, nîs'-bêr-ri-trê, *s. Bot.* die Sa-
pota, der gemeine Breiapfel mit kleinen Früchten
(*Achras sapota* — *L.*).

Nisi-prius, nî'-sî-prî'-âs, *s. Law.* die Vollmacht
für Assisenrichter, so gen. von einem Befehl an
den Eheriff, die ernannten (impaneled) Ge-
schwornen an einem bestimmten Tage nach West-
minster vorzuladen, um daselbst zu Gericht zu
sitzen, wenn nicht zuvor (*nisi prius*) die Richter
an den u. den Ort gekommen wären u. die Sache
daselbst abgehalten hätten; court of —, das Ge-
richt, welches, während der Ferien der Gerichtshöfe
zu Westminster, die dort anhängig gemachten Sa-
chen, in der Strafschaft, wo sie entstanden, ent-
scheidet (in Amerika sind ähnl. Gerichtshöfe).

Nisey, Nise, *s. vid.* Nizy.

Nit, nît, *s. a)* die Nis, Nisse (Eier einer Laus
od. eines andern fl. Insectes); *b)* *Smelt.* die durch
den Ehornstein eines Schmelzofens wegsliegende
Nische; — squeezer, *cant.* der Friseur.

To Nit, v. *a. a)* Nisse legen; *b)* (n. ü.) schlür-
fen, hinein, hinunter schlürfen.

Nitency, nî'-tên-sê, *s.* (n. ü.) *a)* der Glanz; *b)*
das Streben sich auszudehnen.

Nitch, nîsh, *s. vid.* Niche.

† **Nothing**, nî'-THîng, *s. vid.* Niding.

Nitid, *nl'-tíd*, *adj.* a) glänzend, blank (v. Metallen, *ic.*); b) lebhaft, munter; c) nett, fein, gepußt.

Nitrate, *nl'-trát*, *s. Chem.* das salpeterminale Salz; — of ammonia, das f-saure Ammonium; — of lead, f-saures Blei; — of lime, der f-saure Kalk; — of magnesia, die f-saure Talkerde; — of mercury, f-saures Quecksilber; — of potash, das f-saure Kali, gereinigter Salpeter; — of silver, das f-saure Silber, der Silberkalpeter; — of soda, das f-saure Natron, der kubiſche Salpeter.

Nitrated, **Nitrate**, *nl'-trát-téd*, *adj. Chem.* salpetersauer; — salt, *vid.* Nitrate, *s.*

Nitre, *nl'-tár*, *s.* der (rohe) Salpeter; *spirits of* —, der Salpetergeiſt; — salt, der Kalisalpeter, das prismatiſche Nitrumsalz; — vein, die Salpeterader. [*die Salpetersäure.*]

Nitric, *nl'-trik*, *Chem. adj.* salpetersauer; — acid, **Nitric acid**, *nl'-trik-i-ká'-shán*, *s.* die Verwandelung in Salpeter; [*wandeln.*]

To Nitrate, *nl'-trát-sí*, *v. a.* in Salpeter verwandeln.

Nitrite, *nl'-rit*, *s. Chem.* das salpetersäure Salz.

Nitrogen, *nl'-trób-jén*, *s. Chem.* das Nitrogen, der Stickstoff; — gas, das Stickstoffgas.

Nitrogenous, *nl'-trób-jé'-nl'-ás*, *adj. (Sm.) vid.* d. f. B.

Nitrogenous, *nl'-trób-jén-ás*, *adj.* Salpeter erzeugend, E. enthaltend, stickstoffhaltig.

Nitrometer, *nl'-tróm'-i-tár*, *s. Mech.* der Nitrometer, Salpetermeſſer.

Nitro-, *nl'-trób*, *s. Chem. in comp.* — muriate, das salpetersäure Kochſalz; — muriatic acid, die Salpetersäure, das Goldſcheidewasser, Königs-wasser. [*ſchaffenheit, Salpeterhaltigkeit.*]

Nitrosity, *nl'-trób-i-té*, *s.* die salpeterige Be-

Nitrous, *nl'-trás*, *adj. Chem.-s.* Salpeter enthaltend, salpeterhaltig, salpeterig; dem E. ähnlich, salpeterartig, salpeterich; — acid, die concentrirte rauchende Salpetersäure; — oxyd, Stickstoffoxyd (gas), Salpetergas; — (oxyd) gas, das Stickstoffoxydgas, oxydirte Stickstoffgas, Luſtgas.

Nitry, *nl'-tré*, *adj. vid.* Nitrous. [*Luſtgas.*]

Nitter, *nl'-tár*, *s. Ent. vid.* Horse-fly.

Nittily, *nl'-tí-lé*, *adj. (Hay., n. ü.)* lauſig.

Nittiness, *nl'-tí-nés*, *s.* der Zuſtand, da Etwas ob. Jemand voller Niſſe iſt.

Nitty, *nl'-tí*, *adj.* a) voll Niſſe, niſſig; b) *fig. cont.* lauſig, verlaufen.

Nival, *nl'-vái*, *adj. (n. ü.)* voll Schnee, ſchneelig.

Niveous, *nlv'-i-ás*, *adj.* ſchneeweiß, (— white).

Nix, *nlks*, *adv. cant.* Nichts. [*ſchneeweiß.*]

Nizy, *nl'-zé*, *s. † & vulg.* der Tropf, Einfaltſpinnſel.

No, *nó*, *adv. & pron. adj.* a) nein (in directer, beſtimmter Rede, ſtets [bei gebildeten Perſonen] mit dem Zuſaße von Sir, Madam, &c.); b) nicht; c) nicht ein, kein, keine, keiner, keines; d) iron. (das Gegenheil v. nicht zu bezeichnen) ja, allerdings, freilich; e) *emph.* no, nor ..., nein, auch (ſelbſt) nicht (nach einer vorhergegangenen negativen Partikel); beſgl. zur Verſtärkung einer ſolgenden negativen Partikel wie no not ...; — not if ..., nein, ſelbſt nicht wenn ...; — not if I were to die, nein, wenn ich auch ſterben ſollte; — longer, nicht länger; — more, nicht mehr; she is — more! ſie iſt nicht mehr! — one, nicht Einer, Keiner, Niemand; — one communication, &c., nicht eine Mittheilung, *ic.*; — body, a) kein Menſch, Niemand; b) *cont.* ein Menſch ohne Bedeutung, ohne Charakter, Rang od. Stand, eine

Muſſ; c) *lad.* der Seufzer; der — bodies ſind die, die ſich nicht ſehen und keinen Nutzen ſie es könnten; dahin während der Badzeit; — man, wie — body, a) der Platz zwiſchen dem Vordertheile des Bootes; kein Geſch; 'tis — bustle Dich Nichts an; you ſoll Dir kein Leid erregende; to — purpose, in — manner, in — way, auf keine Weiſe; k auf keinerlei Weiſe; 'tis zu bedeuten; — such to mit nichts; in (little) Zeit; — canny, (Borbedeutung, unheimlich) man nicht meint; — po No, nó, *s.* das Nein; a) men dafür u. dawider (d. Vorſchlag).

Noachic, (**Noahic**), *nó-ach*, *adj.* — deluge, — flood, die Noa.

Noah, *nó'-á*, *s.* Noa.

Noah's lighter, *Conch.* die Noa (Arca noa — L.).

Nob, *nób*, *s.* a) *abbr.* cant-s. b) ein König; c) d) der Kopf; cant-s. a) Dummkopf; there is in old nob, cont. & f. a) ohne besondere Nähe zu Nobbers, *s. pl.* wie Nobiliary, *nó-bil'-yá*, Adelsſtammbuch, Adelsſtand Nobilitate, *nó-bil'-tát*, Adelsſtand, adeln.

Nobilitation, *nó-bil'-tát*, in den Adelsſtand, das Nobility, *nó-bil'-títé*, Abſtammung, der Adels Unterſchiede der Gentry der hohe od. höhere Adel wie: duke, marquis, c) die Vornehmen, Perſonen der hohe Rang, die Würde — of soul, der Seelen.

Noble, *nó'-bíl*, *1. adj.* a) edel, erlauch; b) edel, erhaben; c) prächtig, prächtig, großmüthig, c) offener, für Wahrheit der beſten Art, edel; a) ein ſüßer Weinſtock (Lut 2. s. a) der Adelige, Edler, Nobels (eine alte Bedeutung, ohne Charakter, Rang od. Stand, eine

einbüßen, *an.* den Thaler auf bringen; 3. *in comp.* — acts, *n;* — design, *Paint.* ein Werk — liverwort, *Bot.* das Edel-
erblume (*Anemone hepatica* —
le Metalle; — minded, edel-
großmütig; the — parts of
in (edleren) Theile des Körpers
gehören, *ic.*); — style, die erha-
er edle Styl; friends of —
edle, bewährte Freunde.

Edl., v. a. vid. To Ennoble.

Edl-mán, s. der Edelmann.

Edl-nés, s. a) der Adel, die hohe
Größe, Würde; *edle* Denk-
Edelmuth; — of soul, der See-
größe; — of structure, die
[liegen.

Edl-, s. a) der Adel; *b)* die Ade-
l-vdm'-án, *s.* die Edelfrau.

Edl-vdm-, a) adelig; *b)* edel, auf
edel des Geistes würdige Art;
herzlich, köstlich. [unt. No.

Edl-, nobody's, nobodies, vid.

Edl-abb., fr. Obadiah, Obadiah
herzlich, köstlich. [unt. No.

Edl-ott., Bergwerken die zu ver-
arbeiten (*v.* Arbeiter die dem
wurden od. sich demselben
ellen).

Edl-adj., a) schuldig, strafbar; *b)*
schuldig; 2. *s. (n. ü.)* der Schuldige.

Edl-adj., verderblich, schädlich.

Edl-a) die Kerbe, der Einschnitt;
b) die Ruß (einer Armbrust,
ic.) & vulg. der Hintere.

Edl-† auf die Kerbe legen, bringen;
edl, *ic.*); *b)* vulg. begatten.

Edl-adj., cant. einfältig, dumm;
inner Zunge. [Nachtwandeln.

Edl-nók-tám-bu-lá-shán, s. das
Nachtwandeln, *nók-tám'-bu-lá-shán,*
der Nachtwandler.

Edl-i-ál; sum. nók-tid'-yál,
u. Nacht in sich fassend; —
tägliche Tag (24 Stunden, von
[bringend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Edl-adj., fôr-ús, adj. (n. ü.) Nacht
-lá-ká, *s.* (lat.) Nat. ein bei
Körper. [leuchtend.

Nocturnous, nók-tár'-nás, *adj. (n. ü.)* nächtlich.

† Nocament, nók'-d-mént, *s.* der Schade(n).

† Nocuous, nók'-d-ús, *adj.* schädlich.

To Nod, nód, *v. l. n. a)* mit dem Kopfe nicken; winken; *b)* schwanken, sich neigen (wie eine Feder); *c)* (— at, to) *aa)* zunicken, winken (Einem, auch mit *on*); *bb)* (durch Winken od. Nicken) bejahen, einwilligen in ..., zugestehen; *d)* sich (im Schlaf, im Gallen, *ic.*, auch *v.* einer schiefen Fläche) neigen, sich senken; *e)* schläfrig sein, schlummern, nicken; 2. *a. a)* neigen, nicken, schütteln; *b)* herbeiwinken; *c)* (Beifall, *ic.*, to — one's assent, Einwilligung) zunicken; *nodded*, herabgeknickt.

Nod, *s. a)* der Wink (mit dem Kopfe); *b)* das Winken, Nicken (als Zeichen der Bejahung); *c)* das Nicken, die Neigung mit dem Kopfe (im Schlaf, im Gallen, *ic.*, auch *v.* einer schiefen Fläche) neigen, sich senken; *d)* das Zunicken (als Begrüßung); *to give one a (Shaksp. the) —*, Einem zunicken; *she is gone to the land of —*, *lud.* sie schläft, *an.* sie ist nach Bethlehem gegangen.

Nodated, nód'-d-tód, *adj. Bot.* geknotet.

Nodation, nód'-d-shán, *s. (v. ü.)* a) das Knotige; *b)* das Knotenmachen, Knoten.

Nodden, nód'-d'n, *adj. (Thom., n. ü.)* gebogen, gebeugt, geneigt, gekrümmt.

Nodder, nód'-dár, *s. a)* der Winkende, Nückende; *b)* der Schlafwandler, Schlaftrunkene, Schläfrige.

Nodding, nód'-ding, *l. p. s. a)* das Nicken, Winken, die Neigung (mit dem Kopfe); *b)* das wellenartige Schwanken, die Neigung auf u. ab (*s. B.* eines Kornfeldes im Winde, eines Federbusches, *ic.*); 2. *p. pr. & a. a)* nickend, winkend, *ic.*; *b)* *Bot.* niederhängend, geneigt; 3. *in comp. Bot-s.*

— squill, die Eternhyacinthe (*Scilla amena* — *L.*); — starwort, die Kragenblume (*Carpetum* — *L.*).

Noddl, nód'-d'l, *s.* der hintere Theil des Kopfes, der Hinterkopf, *cont.* der Kopf, *vulg.* der Nacken; *cracked in the —*, *col.* im Oberstücken nicht richtig, kopfschief; *this can't (won't) enter into your —*, *col.* das ist über Deinen Horizont, das kannst (od. willst) Du nicht begreifen.

To Noddl, *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.

Noddy, nód'-dē, *s. a)* der Einfaltspinsel, Tropf († auch Nodgecock); *b)* *Orn.* die dunne Meerichwalbe, der Weißkopf (*Sterna stolidus* — *L.*); *c)* eine Art niedriges Fuhrwerk in und um Dublin; *d)* eine Art Kartenspiel (*cf. N. G.*); *to play the —*, sich narriisch stellen; *knave —*, *Gam.* der Trumfsche.

Node, Nodus, nód, nód'-dás, *s. a)* der Knoten; *b)* *Surg.* das Ueberbein; *c)* *Dram.* die Verwickelung; *vid.* Intrigue; *d)* *nodes, pl. Ast.* die Knoten, Durchschnittpunkte. [Noddl, *q.*

Nodock, nód'-dók, *s.* der Hinterkopf; wie

Nodose, nód'-dós, *adj. a)* voll Knoten, knotig (auch *Bot.*); *b)* *fig.* verknort, verwickelt, schmierig; — bandage, *Surg.* der Kahn, die kahnför-
mige Binde, Kahnbinde, Schiffbinde.

Nodosity, nód'-dós'-i-té, *s. a)* das Knotige, Knot-
rige; *b)* *fig.* das Schwierige, Verwickelte (einer Sache). [wie Nodose, *q.*

Nodous, Nodosous, nód'-dás, nód'-dós, *adj.*

Nodular, nód'-d-lár, *adj.* aus Knoten bestehend, knotig, verknort, knotenartig.

Nodule, nód'-d'l, *Ja.*; nód'-júl, *IV.*; nód'-júl, *S.*, *St. J.*, *s. a)* das Knötchen, Klümpchen, die Budel; *b)* *Min.* die Riere (ein runder Erzklumpen).

Nodeled, nód'-díd, *adj.* Min. Rieren habend.
Noel, nò'-il, *s. a)* Natalis (W-n.); *b) vid.* Nowel.
Noetic, nò-ét'-ik, *adj.* (W-ter.) geistig, intellectuel.
Nog, nóg, *s. a)* (Skin.) der kleine Krug (*vid.* Noggin); *b)* (G.) das Bier (W-ter.); *c) Mill.* der Rührstöß, Schüttelfest, Kuchstößer aus dem Mühlenstreich; *d) Mar.* eine Art hölzerner Schiffsnaegel (v. 1 bis 1 1/2 Zoll Dicke am Fuße der Seitenrügen); *e) n-s, pl. Min.* (in *Derb.*) Kapfen zur Verzimierung der Firten. [annageln]
To Nog, *v. n. Mar.* die Füße der Seitenrügen
Noggen, nóg'-gên, *adj.* (n. ü.) rauh, grob.
Noggin, nóg'-gla, *s.* die kleine Kanne, der kleine (hötzerne Trink-) Krug, das halbe Bierel.
Nogging, nóg'-gling, *s. Mas.* das ausgemauerte Fachwerk, Kieselwerk, die Kieselmauer (das Mauerwerk zwischen den Kiegeln und Ständern der Wände).
† Noiance, nób'-áns, *s. vid.* Annoyance.
† Noie, nób, *s. & v. vid.* Annoy.
† Noier, nób'-ár, *s. vid.* Annoyer.
† Noisful, Noious, nób'-fál, nób'-ás, *adj. vid.* Annoyful, &c.
Noile, Noils, nóbél, nóbélz, *s. Manus.* Kämmling, kurze Wolle die im Kämme sitzen bleibt.
To Noint, nóbent, *vid.* To Anoint.
Noise, nóbz, *s. a)* der Lärm, jedes Geräusch, Getöse; das Summen, Brummen; Schnarren; Knarren; Rollen; Brüllen; jede Art von Ton od. Schall; *fig-s.* *b)* der laute Rausch, Streit; das Geschrei, Aufheben; laute Geräusche; *c)* *† aa)* das Tonspiel, Concert; *bb)* die Musikgesellschaft; *little* —, das Summen; — of thunder, das Rollen des Donners; — in the ear, das Gausen u. Brausen in den Ohren; — with the feet, das Getrampel; — maker, der Lärmer, Schreier.
To Noise, *v. 1. n.* lärmern, Geräusch machen, toben, tosen, schreien; *2. a.)* (bei. mit *abroad* od. *about*) ausschreien, ausprengen; *b)* (*Dry.*) *impr.* durch Lärm stören, verwirren; *noised*, *† Pem.* mit Musik begleitet, accompagniert, (*vid.* Noise, *s. † aa)*); *noisiags, pl.* Lärmen, Getöse.
Noiseful, nób'-fál, *adj.* geräuschvoll, lärmend.
Noiseless, nóbz'-lész, *adj.* geräuschlos, in der Stille, still; — piety, stille Frömmigkeit.
Noisily, nób'-zíl-lé, *adv.* lärmend, mit Lärm, geräuschvoll, mit Geräusch, schreiend.
Noisiness, nób'-zíl-nész, *s.* das Geräusch, Getöse, der Lärm; das laute Geschrei.
Noisome, nób'-sám, *1. adj. 2. -ly, adv. a)* schädlich, ungesund; *b)* verderblich; *c)* unangenehm, widrig, ekelhaft; stinkend; *3. -ness, s. a)* die nachtheilige Beschaffenheit, Schädlichkeit; *b)* die Widrigkeit, Ekelhaftigkeit; der Gestank.
Noisy, nób'-zéz, *adj. a)* laut störend, Geräusch machend, lärmend; — crowd, die lärmende Menge; — fellow, ein Schreier, Krakeeler; — town, die geräuschvolle Stadt. [falschspisfel]
Nokes, nókz, *s. vulg.* der Narr, Oimpel, Ein-Nol, nól, *s. a)* *abbr.* St. Oliver, Olivier (W-n.); *b)* besgl. St. Mary, Marie (F-n.); old —, Epigramm Cromwell's.
Nolens Volens, *adv. vid. unt.* To Nill.
Noli-me-tangere, nò-íl-mí-tán'-jér-é, (lat. rühre mich nicht an) *s. a)* *Surg.* der offene Krebs, Hautkrebs; *Bot-s.* *b)* das Springkraut, die gelbe (witbe) Balsamine, Ungebuld (*Impatiens noli-*

tangere — L.); *c)* *balsamina* — L.).
Nolition, nò-ílsh'-
Noll, nól, *s. a)* *o*
Nomad, Nomadic
wandernd; herum;
Nomades, nóm'-
herumziehende Stämme;
To Nomadize, *nóm'-*
herumwandern (wie)
Nomancy, nóm'-má-
aus den Namensbuch
Nomarch, nóm'-már-
über eine Landstätt
Nomble, nám'-
schibe, Geräusch,
Reches, u.
Nombril, nóm'-b-
Nabelstelle (das E)
Nomb-scall, nám-
Nome, nóm, *1. pr*
2. s. a) die Landstätt
(in Aegypten); b) *die*
Lied v. bestimmter
Ehren Apolls; c)
Surg. ein um sich
Nomenclator, nóm-
clator; a) *Am. Rom.*
der Namentundige,
clature.
Nomenclatress, nóm-
Nomenclature, nóm-
nomenclatur; a) das
giffer, Namentbuch
nung, Namen od.
schaffischen Grundf
Nomial, nóm'-mí-ál-
Nominal, nóm'-m-
von Etwas habend,
lich, nominell, Nomi-
lönig; — rank, der
nominelle Preise;
— value, der Nom-
Nominal, Nomina-
der Nominalität (ein)
To Nominalize, nóm-
n. ü. W.) in ein
Nominally, nóm-
nach; b) mit Nam-
To Nominate, nóm-
men) nennen; b) *n*
nennen, betiteln;
berufen; d) *Am. 2*
nominated, benan-
Nominately, nóm-
namentlich, besonde
Nomination, nóm-
bei Namen; b) die
(zu einem Amte);
(Shaksp.) die Bat
..., Am. (als Cand
Nominative, nóm-
nend; (- case) Gr
(- value) vid. Ne
Nominator, nóm'-
Nominee, nóm'-mí-
Ernannte; b) *Lau*
abgetreten wird, d

unt. Surrender); c) eine be-
deren Leben eine jährliche Leib-
mò-kân-nân, s. die Samm-
bei, der Kirchenjünglinge.
b-mòg'-grâ-fâr, s. der Auf-
der Weiche.
mothetical, mò-mò-thêt'-ik,
ung gehörig, geistesgebend.
vid. Nonpareil.
partie, welche in allen Fät-
Bedeutung hat, u. dem Deut-
n entspricht) in comp.: - abi-
fähigkeit, das Unvermögen; b)
die Einmündung (wider Kläger
acceptance, s. a) der Nicht-
die Nichtannahme; for - a.,
hine; - acquaintance, s. die
Unbekanntheit; - act, s. die
ung; - admission, s. die Nicht-
(nôn'-âdj), s. Law, die Un-
fähigkeit; of - age, (Shaksp.)
ig; - aged, adj. Law, unmün-
- appearance, s. das Nicht-
richten), strafbare Ausbleiben; -
die Nichternennung; - arrival,
Ankunft, das Ausbleiben (eines
tendance, s. die Abwesenheit,
attention, s. die Unaufmerk-
heit; - bituminous, adj. nicht
specy enthaltend; - claim, s.
der gehörigen Frist eingebrachte
com, (Shaksp.) nicht bei Ein-
compos); - commissioned,
war vom Könige (der Königin)
missioned officers, unsere Of-
- communion, s. die Nicht-
richterverkehr; - compliance, s.
igkeit; b) die Nichterfüllung,
c) die Nichteinwilligung, Wei-
be, (non compos mentis, nicht
sine, Einer, der seinen Vertrag
n Verstandeschwäche, Krank-
g, etc.); - con, cont. or vulg.
v.; - condensing engine, s.
maschine ohne Condensation;
ing, p. a. nicht leitend; - con-
vid. - conductors; - con-
ductors; - conductors, die
ende Körper; Engl. Ch-s. -
nicht zur anglicanischen (herr-
drig, (davon abweichend); -
w. ii.) der Unwillfährige, Zwi-
Nonconformist, Dissenter, Dissi-
zur anglicanischen Kirche halt);
a) die Unangemessenheit, Un-
b) die Weigerung der herrschen-
treten; c) die Abweichung von
dign); - contact, s. die Nicht-
tagious, adj. nicht ansteckend;
s. das Nichtansteckende; -
adj. nicht gleichzeitig; - con-
c) der gegen einen Vorschlag
pl. n-e-s, als Gegenf. zu e-s);
delivery, s. Law, die Nicht-
abgabe; - descript, mod. l.
lieben; 2. s. das noch Unbe-
kannten Gegenständen, bei, im

Naturreiche); - effectiveness, s. die Unwirksam-
keit; - elect, s. Theol. der Nichtausgewählte;
- electric, 1. adj. nicht-electrisch; 2. s. der nicht-
electrische Körper; - entity, s. a) das Nicht(das)-
sein, Nichtvorhandensein; b) das Nicht, nicht
existierende Ding, Unding, Nönnens; - entry, s.
Law, a) † das Lebensgefühl (der Lebensherr legte
beim Tode des Dienstmannes Beischlag auf das
Gut, bis auf Erneuerung der Lebensverbindung
nachgesucht wurde); b) die Nichtangabe (beim
Zoll); Engl. Ch-s. - episcopal, adj. nicht bi-
schöflich; - episcopalian, s. der Nichtbischöfliche;
- essentials, pl. außerwesentliche Dinge; -
established church, die Kirche der Nonconfor-
misten; - execution, s. die Nichtvollziehung,
Nichtausführung, Nichterfüllung; - existence, s.
a) das Nicht(das)sein; b) das Nicht, nicht existi-
rende Ding, Nönnens; - expansive steam-en-
gine, Mech. die Dampfmaschine ohne Expansion;
- exportation, s. a) Com. die Nichtausfuhr (o.
Waaren); b) Law, das Verbot der (Waaren)
Ausfuhr; - expressibles, vid. Inexpressibles;
- fatality, s. die Unschädlichkeit; -feasance, s.
Law, die pflichtwidrige Unterlassung; - figured,
Mus. unbeziffert; - fulfilment, s. die Nichter-
füllung (of an engagement, einer Verpflich-
tung); - givers, s. pl. (bei in Manchester) die
Almosenverweigerer; - importation, s. a) Com.
die Nichteinfuhr (v. Waaren); b) Law, das Ver-
bot der Einfuhr; - incident, adj. nicht anbe-
langend; - indebtedness, s. das Nicht-Berücksich-
tersein; - intercourse, s. die Aufhebung des
Verkehrs; - intercourse act or bill, Law, die
Acte zur Aufhebung od. Einstellung des Verkehrs
(Seehandels) mit fremden Ländern, Am. (am 1.
März 1809 unter Präsident Jefferson erlassen;
auch Embargo-act gen.); - intrusionists, pl.
(od. - intrusion party), Pol. die Nichteindränger
(bei. schott. Kirchenpartei, die freies Wahlrecht der
Gemeinde verlangt u. jeden Eingriff der Staats-
behörde in Kirchenangelegenheiten zurückweist; Ge-
gens. v. Intrusionists); - joinder, s. Law, die
Nichtvereinigung; - juring, p. a. a) eidverwei-
gernd; bei. b) Engl. Hist. von der jacobinischen
Partei, die den nach Vertreibung Jacob II. zur
Herrschaft gelangenden Königen den Unterthanen-
eid verweigerte, dem Präidenten anhängend,
protestantisch, antihannöversisch; - juror, s. a) der
Eidverweigerer; bei. b) Engl. Hist. der Antihan-
noveraner, Anhänger des Präidenten (Jacob II.
nach seinem Sturze), heimliche Katholik; - li-
ability, s. die Nichtverbindlichkeit; - liquet, vid.
abbr. n. l. unt. N.; - manufacturing, p. a.
nichtfabricierend; - m. states, Staaten ohne Za-
bristen; - military, adj. nicht militärisch, unmi-
litärisch; - naturals, s. pl. (Gegenf. v. Naturals),
Med. die nichtnatürlichen Dinge (die der Leinung
nach Willkür unterworfenen äußern Bedingungen
der Gesundheit, 6 an der Zahl, Luft, Nahrung,
Schlaf u. Wachen, Ausleerungen u. Zurückhal-
tungen, Bewegung u. Ruhe, Leidenschaften); -
observance, vid. - compliance; - obstante,
(lat. - ob-stân'-tê), Law, 1. adv. (dessen) un-
geachtet; 2. s. das bei. Vorrecht; - payment, s.
Com. die Nichtzahlung, der Mangel an Zahlung;
- p. of a debt, der Rückstand einer Schuld,
Rests; for - p., (wegen) Mangel (an) Zahlung;
- performance, s. die Nichterfüllung (einer Ver-

blindlichkeit, Nichtvollziehung; — **plus**, (*nôn-plus*), *s. vulg.* die unüberwindliche Schwierigkeit, das Nichtweiter, der Halt, Stillstand; die Verlegenheit, Klemme; **to put one to a — plus or to — plus one**, Einen zum Stillstehen, zc. bringen, ihm das Maul stopfen, ihn in die Enge treiben, eintreiben, irre machen, *col.* verblüffen; **to be at a — plus**, (im Reden) nicht weiter können, nichts mehr zu antworten wissen, stumm bleiben, *col.* am Berge stehen, verbüst, verblüfft sein; **To — plus**, *v. a. vulg.* wie **to put one to a — plus**; — **plused**, (häufig *incor. contr.* — **plust**), verlegen, *col.* verbüst, verblüfft; schwachmatt; — **poetic**, *adj.* unpoetisch; — **ponderosity**, *s.* die Leichtigkeit, Leichtheit; — **ponderous**, *adj.* kein od. wenig Gewicht habend, leicht; — **predial apprentices**, *pl.* Hausneger (in den engl. Colonien); — **production**, *s.* das Nichtproduciren; die Nichtaufweisung; — **professional**, *adj.* nicht professionell, nicht einem besondern Fache gemäß (gefertigt); — **proficiency**, *s.* das Nichtzunehmen, Nichtfortschreiten, der Stillstand; — **proficient**, *s.* Einer, der keine Fortschritte in seinem Fache, seinem Studium, seiner Kunst, zc. gemacht hat; — **pros.**, (*abbr. v. lat. nolle prosequi* od. *non prosequitur*), *Law*, der Kläger will nicht prosequiren (auch als Zeitwort gebr.); — **publication**, *s.* die Nichtveröffentlichung; — **p-s**, *s. pl.* unedirte, ungedruckte Schriften; — **regardance**, *s.* die Nicht(betrachtung); — **rendition** (of a debt, of a service), die Nichtleistung (einer schuldigen Zahlung, eines Dienstes); — **resemblance**, *s.* die Unähnlichkeit, Ungleichheit; — **residence**, *s.* die Nichtanwesenheit an (Abwesenheit von) dem gewöhnl. od. pflichtmäßigen Wohnorte; *bes. A.* eines Geistlichen von seiner Gemeinde, seinem Sprengel; — **resident**, *1. s.* der nicht am gewöhnl. od. pflichtmäßigen Wohnorte Anwesende; *bes.* der nicht bei seiner Gemeinde anwesende Geistliche; *2. adj.* von dem gewöhnl. od. pflichtmäßigen Wohnorte abwesend; *bes.* nicht bei seiner Gemeinde, nicht auf der Pfründe, abwesend; — **resistance**, *s.* der blinde (leidende, passive) Gehorsam, Nichtwiderstand; — **resistant**, *adj.* blind gehorsam, blindlings gehorchend, ohne Widerstand, unterwürdig; — **sane**, (*nôn-sân*), *adj.* (am Verstande) geschwächt, schwachsinzig, gemüthskrank; **a person of — s. memory**, *Law*, (*Black.*) eine gedächtnisschwache Person, *P.* mit unvollkommenen Verstandeskraften; — **sensitive**, *1. s.* (*Feltham, Res. I. 18.*) der, die, das Unfähige, Gefühllose; *2. (Wb. mit demselben Citat) adj.* unempfindlich; — **solation**, *s.* die Nicht(auflösung (einer Frage, zc.), Nichterklärung; — **solvency**, *s.* die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz; — **solvent**, *1. adj.* zahlungsunfähig, bankrott, insolvent; *2. s.* der Zahlungsunfähige, Bankbrüchige; — **sparing**, *p. a.* (*Shaksp.*, n. ii.) nicht schonend, Alles verwüstend, unbarmherzig; — **student**, *s.* der Nichtgelehrte; — **such**, (*nôn-sûtsch*), *1. adj. col.* unvergleichlich, ohne Gleichen; *2. s. col. a)* das unvergleichliche, außerordentliche Ding überh.; *b) Pom.* der Nonpareilapfel; *c) Bot-s.* die Dopfelsucrne, der gelbe Wiesenlee (*Medicago lupulina* — *L.*); **white — such**, Roggengrassamen; **black — such**, Kleeamen; **Bristol — such**, die calcedonische Lychnis (*Lychnis calcedonica* — *L.*); — **suit**, (*incor. — sute*), *Law-s.* *1. s.* die Aufhebung od. Zurückweisung einer

Klage; Nullität; [Entdeckung eines — **suit**, *v. a. a)* Klage verurtheilen; *fallentlassen* eines (gew.) the plaintiff — **suit**; *Tyng's* wieien werden; des Processes verurtheilen; *Law*, der Gerichts- *usage*, *s.* die *Non* a) die Amtspflichtverletzung; *lost by — use* Court, *U. S.*.)

Nonagesimal, *nôn-neunzigste*; *2. s.* der

Nonagon, *nôn-â-neunzig*; *2. s.* der Zweck; *for the* sen — *fall*, abfüh-

Noncupative, *Non*

None, *nân*, *1. pro-* chen) nicht Einer, of them, keiner *finest*, es ist keine *is second to —*, — *but knows*, *it's* — *of ours*, of your business *Bibl. (emph. fr. n me, (Ps. LXXXI. d) (ehem. bef. Bibl. ... thou shalt ha (Deut. XXVIII. sicher sein (Luth. house of God, (anders denn Gottes (nach einem vorher vor demselben, 3. od.) wine we sh. nen Wein haben u bekommen; f) (wie *Milt.*): *termi- safed*, Friedensbede- men were —, *es in comp.* — *so-p* zügl. schönen Ar- Jehovabildlichen (*s. such*, *vid.* unt. *N**

None, *nôn*, *s. Mo-* das Gebet um die

Nones, *1. nôt-nêz-* Nonen; *2. nôn*,

Nonillion, *nôn-nil-* Millionen Millionen

† **Nonino**, *nôt-ni-* reime der Ballade Bedeutung wie d.

Nonny, *nôn-nê*, † die Geliebte; *c) vid. Ninny.*

Nonpareil, *nôn-p-* pareil: *a)* etwas Un- lichteit; *b) (Shaks)* unvergleichliche *Sä-*

Non-such, *qo.*; *a so-pretty*; *c) Con-*

bedeckt (mit vielen Instrumenten); *g*) der farbige fl. Zuckerförmig; *h*) *Typ.* ein (eine Art Perlschiff); 2. *adj.* un-; — beauty, (*Whit.*) die u-c Schönheit. *v. vid.* unt. Non-.

nón-sens, 1. *s.* a) der Uninn, leere, das erbärmliche Geschwäg; *b*) (*Thom.*) dummes Zeug (*hud.* auch nonsensical, *int.* Pöbel! dummes Zeug!

nón-sen'-sī-kāl, 1. *adj.* 2. — ly, uninnig, ungereimt, nichtsagend, dumm; 3. — ness, *s.* die Sinnlosigkeit, Thorheit, Abgeschmacktheit. *onsuit, vid.* unt. Non-.

nó-dl, *s.* vulg. der Einfaltspinsel, Tropp; stiff-necked noodleism, steif, Vernunftlosigkeit.

s. der Raden; die Ecke, der Winkel; *a*) die Landenge; *b*) (*W. L. D.*) † ungef. 12 Meilen Land; — shotten, — *H. F.* gezackt, gekerbt; *b*) (*Pegge*) (von Rauern).

nt, *adj.* mit einem Raden versehen. 1. *s.* der Mittag; — of night, # Mitternacht; 2. *adj.* mittig; — hell, *e*; — day, *a*) der Mittag; *b*) mittig, die M-struße; — stead, † der Sonne; — tide, *a*) der Mittag; *b*) tide prick, (*Shaksp.*) † der Mittags-Sonnenruhr.

nón'-ing, 1. *a*) (*Huloet*) die Mittags-Mahl; vulg. das Zwischenessen um

s. *vid.* Nunchion.

Wh., Sm., S., Ja., St. J., Enf.; *s.* *a*) die (running —, laufende) eiste; *b*) *fig.* der Gallstrich; — of *hud.* das Eheband; to run one's —, *fig.* in die Falle gehen, sich fan-

nódz, *v. a.* *a*) Etwas in eine Schlinge in einer Schlinge fangen; *c*) *fig.* ver-*sed.* cant. *a*) verheiratet; *b*) gebängt. *a*) ein Schlag auf den Kopf od. auf *vid.* Nope.

nól, 1. — (tree) *Bot.* der indische Fei-*ind.* Feige (*Cactus cochenillifer* — *L.*); *s.* *Orn.* (*provinc.*) der Dompfaff, *mpel* (*Loxia pithula* — *L.*).

nór, 1. (*in Derb.*) ein Rechen, mit Rechen beim Einladen in der Grube

nacht werden.

conj. (mit vorangehendem neither)

auch nicht; neither covetous — *eder* geizig noch verschwendlich; I

— fear thee, (*Shaksp.*) ich liebe

wenig als ich Dich hasse; *c*) öfters

neither ausgelassen, *s.* B. Simois

shall be wanting there (*Dry.*);

öfters im ersten Theile des Satzes

weber: I — love myself — thee,

ich liebe weder Dich noch mich selbst.

nór'-bär-tin, 1. *Ecc.* der Norbertiner,

erster.

nór'-lók, 1. *in comp.* — capon, *cant.*

der Hering, Büdling; — plover, *Orn.*

Steinwölzer (*Charadrius oedicne-*

Norland, nór'-lánd, *adj. provec.* nordisch.

Normal, nór'-mál, 1. *adj.* *a*) nach der Norm od. Regel, regelrecht, Normal-; *b*) *Geom.* perpendicular, senkrecht; *c*) die Anfangsgründe lehrend, Elementar-; 2. *in comp.* — line, *Geom.* die Perpendicularlinie; — schools, Normalschulen (wie in Schottland u. Frankreich).

Norman, nór'-mán, 1. *s.* *a*) † der Norweger; *b*) der Norman(n) (Bewohner der Normandie); *c*) *Mar.* der Ragenkopf am Bratpfill; 2. *adj.* normännisch. [*Die.*

Normandy, nór'-mán-dé, 1. *Geog.* die Norman-
† Norol, nór'-rál, 1. *vid.* Needle.

Norroy, Norrey, nór'-rób, nór'-rò, 1. — king at arms) der nordenglische Wapenkönig (d. i. der dritte Herold für England dessen Gebiet sich nordwärts über den Fluß Trent erstreckt). [*Sprache.*

Norse, nór's, 1. *adj.* norisch; 2. *s.* die norische

North, nórth, 1. *s.* *a*) der Nord(en); *b*) der Nordwind; 2. *adj.* & *comp.* nördlich, Nord-;

— border, *Bibl.* die N-grenze; — American

alligator, *Zool.* der hechtstülpige Alligator (*Alligator lucius* — *Cuv.*); — Bend, der Eis des

ehemal. Präsidenten General William Harrison

am Ohio; *Mar-s.* — by east, N. zum Osten;

— north-east, (*sum.* nór-nórTH-éast), N-nord-

ost; — east by —, N-ost zum N.; — caper, *Ich.*

vid. Grampus; — light, *Met.* das N-licht, der

N-schein; — pole, der N-pol; — sea, die N-see,

das deutsche Meer; — star, der N-ster, Polar-

stern; — sun, die Nordersonne (*vid.* Mid-night-

sun); — ward, *adj.* nach Norden gelegen, nörd-

lich; — wards, — ward, (*vulg.* nór-THárdz),

adv. nordwärts; — west, (*sum.* nór-wést'), *a*)

N-west; *b*) n-westlich; a stiff — wester, (nór-

wést'-ár), *Sea cant.* ein tüchtiger Schnapps; —

western, n-westlich; — wind, der N-wind.

Northerliness, nór'-THár-lí-nés, 1. *Adj.* die

nördliche Abweichung (eines Sternes).

Northerly, nór'-THár-lé, *adj.* & *adv.* nördlich;

von (in, nach) Norden.

Northern, nór'-THárn, 1. *adj.* nördlich; nor-

disch, Nord-; to steer a — course, nördlich

(nordwärts) steuern; 2. *in comp.* — light, *Met.*

das Nordlicht; — madder, *Bot.* das nordische Lab-

fraut, die glatte wilde Biejenröthe (*Galium bo-*

reale — *L.*); — man, (*Shaksp.* — *L. L. L.*) der

Bauer; Tölpel; — ocean, das Nordmeer, gröñ-

ländische Meer; — point, der wahre Nordpunkt.

Northernly, *adv.* (n. u.) *vid.* Northerly.

Northerns, nór'-THárnz, 1. *pl.* die Nordländer.

Nothing, nór'-THing, 1. *Naut.* der Unterschied

der Breite, den ein nach Norden segelndes Schiff

bestimmt.

Norway, nór'-wá, 1. *Geog.* Norwegen; *Bot-s.*

— fir, die Färstanne; — maple, die Lenne, der

fl. deutsche Ahorn (*Acer platanoides* — *L.*); —

neck-cloth, *cant.* der Pranger; — rat, *Zool.* die

Wanderratze (*Mus decumanus* — *L.*).

† Norwegan, Norweyan, *vid.* Norwegian.

Norwegian, nór'-wé'-jíl-án, 1. *s.* der Norweger;

2. *adj.* norwegisch.

Nose, nóz, 1. *s.* *a*) die Nase; *fig-s.* *b*) der Geruch;

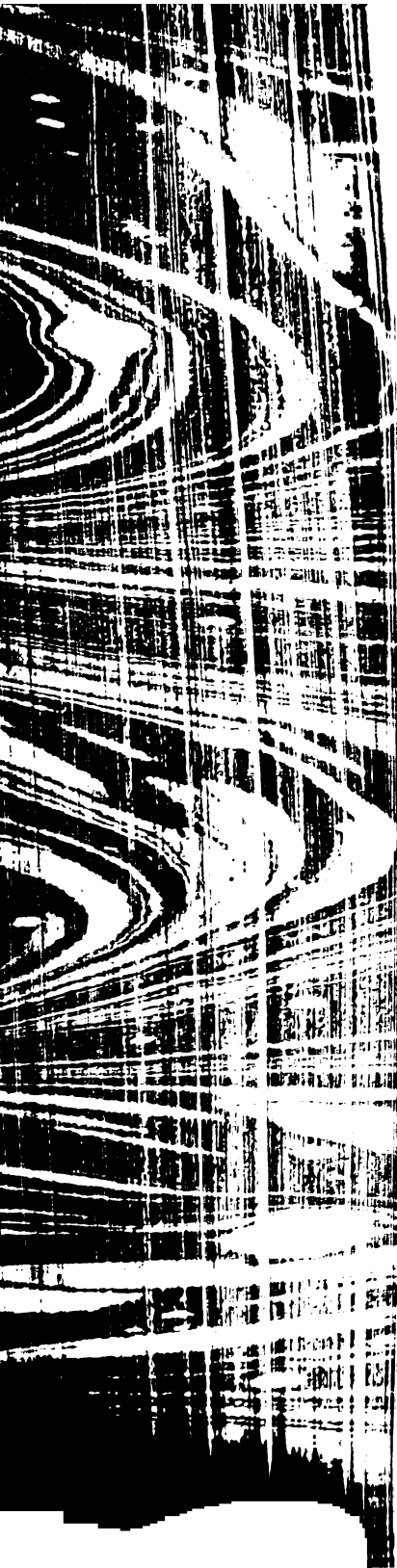
c) *cant.* der Epion, Ankläger, Anzeiger; *d*) das Ende

eines Dinges, die Spitze, Dille (*s.* B. die Röhre

eines Blasbalges; die Spitze einer Lichtpfe, *rc.*);

die Schnauze, Schneppe, Nase (an einem Gefäße);

die Norderröhre od. der Schnabel am Faszahn;



— of a vessel, die Rase, das Borderschaft, der Schnabel eines Schiffes; to speak in (through) the —, durch die Rase sprechen, *sum.* näseln; *col. & fig. ph-s.* under my —, mir vor der N.; to lead one by the —, Einen bei der N. herum führen; to put one's — out of joint, Jemand um die Gunst eines Andern bringen, ihn bei einem Andern ausfechten; to thrust one's — into every corner, seine N. in Alles stecken; to follow one's —, der N. nach gehen; to fuddle one's —, *fig.* sich die N. begießen, d. i. sich betrinken; to make a bridge of one's —, Einen im Trinken übergehen; to tell n-s, Kopfschätzung halten zur Zahlung der Seche; to make one pay through the —, *an.* Einen über den Köpfel balbieren (st. barbieren), d. i. tüchtig bezahlen lassen; 2. *in comp.* Nasen: — bag, der Futterbeutel (Beutel den man Pferden beim Füttern über den Kopf hängt); — band, das N-band, der N-riemen (am Kopfgeßell des Zaumes); — bleed, a) das N-bleuten; b) *Bot.* die Schafgarbe (*Achillea millefolium* — L.); — cap, das Mundblech am Gewehrschaft; — fish, *Ich.* der N-fisch, die N. (*Leuciscus nasus* — K.); — gay, a) der Blumenstrauß; b) *cant.* der Schlag auf die N.; it will be a — gay to him as long as he lives, *prov.* es bleibt an ihm hängen, so lange er lebt; — gent, *cant.* die Nonne; — smart, *Bot.* die Wasser- od. Brunnenkresse (*Sisymbrium nasturtium* — L.); — spectacles, die Brille ohne Stangen, *vulg.* N-quetche; — strap; *vid.* — band.

To Nose, *nöz*, *v. sum.* 1. a. a) riechen, wittern (*Shaksp.* — *Ham.* IV. 3.); b) beriechen, näseln, schnuppern, schnüffeln; c) (*A. Wood*) (Einem) die Spitze bieten, sich widerlegen; d) bei der Nase herumführen; e) *cant.* (den Schritten einer Person) auf zudringliche Weise nachspüren; to — out, ausspüren; 2. n. (*Shaksp.*, n. ü.) die Nase hochtragen, sich aufblähen; to — upon one, *cant.* gegen Jemand zeugen.

Nosed, *nöz'd*, *adj.* a) *in comp.* mit einer Nase, — nassig; hawk —, (parrot —), mit einer Habichtsnase; long —, langnasig; well —, eine tüchtige Nase habend; b) *fig.* (*Middleton*) Nase (d. i. Geruch) habend.

Nosel, *nosle*, *nöz'-z'l*, *vid.* Nozel, Nozle.

Noseless, *nöz'-lës*, *adj.* keine Nase habend, ohne

Nosethrills, *s. pl.* (n. ü.) *vid.* Nostrils. [Nase.

Nosey, *nöz'-zë*, *s. lud.* Langnasig.

Nosological, *nöz-zö-löd'-jil-käl*, *adj.* nosologisch, krankheitslehrig, die Lehre von den Krankheiten betreffend. [heißtkenner, Krankheitslehrer.

Nosologist, *nöz-zöl'-b-jist*, *s.* der Nosolog, Krank-

Nosology, *nöz-zöl'-löd-jë*, *s.* die Nosologie: a) *Med.* die Krankheitslehre, K-stunde; b) die Abhandlung über die Krankheiten.

Nosopoetic, (*Arbuth.* Dr. J., Wb., Sm., E.) *incor. vid.* d. f. W. [Krankheiten verurachend.

Nosopoietic, *nöz-zö-pöd'-ët'-ik*, *adj.* (w. ü.)

Nass, Endsybte wie Ness, b), *ge.*

Nostalgic, *nös-täl'-jik*, *adj.* das Heimweh betreffend (*cf.* d. f. W.).

Nostalgia, *nös-täl'-jë*, *s.* (lat. *Nostalgia*, franz. *Mal-de-Pays*), *Med.* die unwillkürliche Sehnsucht nach der Heimath, das Heimweh (eine endemische Gemüthskrankheit bei den Alpenbewohnern u. namentl. den Schweizern eigen, daher auch Schweizer-Heimweh, *Swiss home-sickness* gen.).

Nostoc, *nöz'-tök*,

Erdblume, Stern-

Nostrils, *nöz'-tril*

Nostrum, *nöz'-tr*

Mittel, geheime

Not, *nöt*, 1. *adv.*

nicht; b) (bei W

Eäge mit nachfol

Bibl-s. (*Job*) I v

I rest; (*Is.*) — f

Verbor ausdrück

—; d) *fr.* no mon

Vernichtung bezie

me, and I am —

sehen mich an, d

f) *ellipt.* *fr.* not e

nachfolgendem but

do — doubt but

Auslassung v. but

clined ..., zwar t

at all, ganz u. g

noch nicht; — till

gen; — so much

fly with, *prov.* ga

Rein (*vid.* Non-c

dig; — proven,

Schwornen); 2.

Notability, *nöz-tä*

werthe, *ic. vid.* N

Notable, *nöz-tä-k*

Anstriche v. Ironie

anähnlich, wichtig

besonder; offenbar

(*Dan.* VIII. 5.) c)

a — prisoner (B

ein sonderlicher C

miracle, (*Acts* I

offenbar; that gr

(*Acts* II. 20.) der

Herrn (Luthcr);

Weise; — well,

das Bemerkenswer

tigsteit.

Notable, *nöz-tä-k*

(i. e. i. ü. G.) 1.

schäftig (wirklich

thugend), fleißig, b

— woman, eine f

he talks very

tiger Wiene; 3.

Geschäftigkeit, *ic.*

Notables, *nöz-tä*

die Notabeln, Bo

gliedet des engern

reich (v. Ludwig X

Wertwürdigkeiten.

Notarial, *nöz-tä-r*

zu einem Notar

ausgefertigt; begl

tion, (— evidence

cument, das N-in

Notary, *nöz-tä-r*

Notarius, Beurfun

fice, die Notariar

Notation, *nöz-tä-s*

Aufzeichnung; *Ar*

setzung; b) (*South*

Ein (eines Wort

a) die Kerbe, der Einschnitt; b) n; c) (Swift) fr. Niech; d) Am. Durchschnitt eines Berges; e) Cut. f) — of a block, *Mur*, die Block; n-es, pl. g) Join, die Nierische die der Hebel macht; h) n od. Nungeln am Gaumen des ed, *Bot*, die Melde (*Atriplex* — *Hor*, das Steigerab.

ferben, einschneiden; to — hair, ungleich schneiden; to — a mill, stähleisen aufschärfen, frisch be-
aves, *Bot*, gekerbte, ausgeackte

note, *vid.* n'ote, unt. N. abbr.

a) gen. ein Zeichen (um Etwas in einem Buche, einer Schrift), (mal, Schriftzeichen; b) (*Shaksp.*, r, Schmach; das Schandzeichen, das Brandmal; c) die Note, Erläuterung, (gew. im pl. No-;

d) die Notiz, (gew. im pl.) Gedächtnis zu Hilfe zu kom-
die Kunde, Nachricht, Kenntnis,
e Bedeutung, Wichtigkeit, das

g) (*Racon*, w. ü.) der Zustand, eine Form, eine Sitte beobach-
h) *Mus.* die Note, das Tonzei-

tonische Ton, melodische Gesang;
k) der Ton, die Art, (Rebe-
nd-) Wille, Briefchen, die Note;

die Note; n) *Com-s.* die Note, der (Rechnungs-) Auszug; der

r, der (Schuld-) Schein; o) das
die Abbréviation; p) (*Chauc.*)

-s. — of admiration, das Aus-
— of conjunction, das Bin-

of interrogation, das Frage-
-s. — of the course of ex-

verzeichnis der Geld- u. Zil-
coursgel; — of hand, (pro-

und(schuld)schein, die Handschrift,
s(darisch) treuende Wechsel; as

z; to take due —, gehörige
Vormerkung nehmen; to take

aben auf ..., Notiz nehmen
atters, continually in use

, w. ü.) kleine Dinge, die fort-
it u. beobachtet werden (*vid.* g);

, ein Mann von großem An-
ak —, die halbe Fact- oder

to sing the n-s, selmsiren;
from n-s, nach Noten singen,

the same — with her, er
Sprache; he changed his —,

dere Gedächtnis, fing aus einem
sprechen; to make use of

schon brauchen, die Rede od.
davon abliehen; to compare or

ner), sich beraten, berathschlag-
comp. — book, (bei. *Com.*)

istafel, das Notizbuch, *Brouil-*
Prima-Nota, Kladder; b) das

entro; c) das Notenbuch; d)
ok, *gv.* — case, die Bank-

der Banknotenfälscher; —
notenpresse; b) der Papierbe-
r, merkwürdig.

To Note, nôt, v. a. a) bezeichnen, unterscheiden;
b) aufnotiren, aufzeichnen, anmerken, anschreiben;
c) (to — down, bei. *Com.*), Notiz nehmen, no-
tiren, befehlen, buchen, Posten in die Handlungs-
bücher eintragen; d) auf (Etwas) merken, (Etwas)
bemerken, beobachten; e) to — of ... (or for ...),
(*Dry.*) † beschuldigen, tadeln wegen ...; (*vid.* unt.
Bore, s.); f) *Mus.* in Noten setzen; g) *Falc.* *vid.*
To Prune; h) (in N-engl.) mit den Hörnern
stoßen; — that, will you? hörst Du dieß?

Noted, nôt-idd, 1. p. p. (v. To Note); — with
deformity, (*Walsh*) mißgestaltet; — of, or
for ..., berichtigt wegen ...; *Com-s.* at the ex-
change —, zu verzeichnetem Cours; cause the
bill (bills) to be — (i. e. for protest), lassen
Sie Protest erheben; prices —, notierte Preise;
2. p. a. berühmt, bekannt, ausgezeichnet; a —
author, a — traveler, ein berühmter Schriftstel-
ler, ein b. Reisender; 3. —ly, *adv.* besonders,
insonderheit, genau; 4. —ness, s. die Berühmt-
heit, Bekanntheit, der Ruf.

Noteless, nôt-lës, *adj.* unbemerkt, unbe-
merkt; ungekannt, unbekannt, nicht berühmt, un-
angehört.

Noter, nôt-tär, s. a) Einer, der von Etwas Kennt-
nis nimmt, der Beobachter; b) der Ausleger, Er-
läuterer, Commentator.

Notes, pl. a) Notate; Notizen; *vid.* unt. Note,
c) u. d); b) (*Chauc.*) † Rüsse.

Nothing, nâth'-ing, s. & *adv.* a) das Nichts
(Gegenf. v. something, Etwas); b) (*Shaksp.*)
die Nichtexistenz; c) Nichts, nichts Befonderes;

... there shall die —, *Bibl.* (*Ex.* IX. 4.) ...
daß nichts sterbe; an aspect — of severe, (*Dry.*)

Gesichtszüge die nichts Strenges od. Rauhes be-
zeichnen; d) kein Theil, kein Grad; e) eine unde-

deutende Sache, eine Kleinigkeit; f) Keiner, Kein
(mit dem Genitiv): — of a gentleman would have

done such a thing, kein rechtschaffener Mann
würde so etwas gethan haben; g) nichts, keines-

wegs, durchaus nicht; — but, nichts als; she
does — but scold, sie thut nichts als janken,

jankt beständig; to make — of, gering achten,
nicht viel Weisens machen um ...; I can make

— of it, ich werde nicht klug daraus; he makes
— of it, er thut es ohne Mühe, *col.* es ist ihm

ein Spaß; the charge is great, but — to the
profit, die Kosten sind bedeutend, aber gegen den

Gewinn (verhältnismäßig) gering; that's — to
me, das geht mich nichts an, kümmert mich nicht;

to come to —, zu nichts (zu Wasser) werden;
that business will come to —, aus dieser

Sache wird nichts werden; she is true to —,
sie ist voller Verstellung, es ist kein gutes Haar

an ihr; there's — in it, *col.* es ist nichts (Wahr-
res) daran; — near so good, bei weitem nicht

so gut; little or —, wenig oder nichts, sehr
wenig; for —, umsonst, gratis; good for —,

untauglich, schlecht; a good-for — fellow, ein
Zungenichts; prov-s. of —, — comes, (or — can

come of —), aus Nichts wird Nichts; — ven-
ture, — have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts;
od. Wagen gewinnt, Wagen verliert; where — is

to be had, the king must lose his right, wo
Nichts ist, (da) hat der Kaiser sein Recht verloren.

Nothingarians, nâth'-ing-â'-ri-ânz, s. pl. *Ecc.*
cant. Nihilianisten.
Nothingness, nâth'-ing-nës, s. a) das Nicht(da)-

sein, Nichts; b) eine unbedeutende, wertlose Sache, die Nichtigkeit.

Nothing's, *s. pl.* (Edgeworth) Richtigkeiten.

Notice, nò'-tis, *s. a*) die Beobachtung, Bemerkung; b) die Kenntnis, Kunde; c) die Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; d) der schriftliche Bericht, die Berichterstattung; e) das Kennzeichen, Merkmal; *Com.-s. duo* —, gehörige Notiz; — *of average*, die Andienung der Haferei; *take* —, *Law*, kund und zu wissen (sei hiermit, in Dokumenten); *take* — *that* ..., wisse, merke Dir, daß ...; *to take* — *of* ..., Etwas bemerken, seiner Bemerkung würdigen, sich kümmern um ...; *take no* — *of it*, laß Dir nichts (davon) merken; *I took no* — *of her*, ich that, als sähe ich sie nicht, ich bekümmerte mich nicht um sie; *to avoid* —, um Ansehen zu vermeiden; *upon* — *given*, auf ein gegebenes Zeichen; *to give* —, auffündigen, auftragen; *to give* — *of* ..., benachrichtigen von ..., Bericht erstatten od. abfassen über ..., berichten, anzeigen, avisiren; *to serve* — *upon* ..., *Law*, (Einen) vorladen.

To Notice, *v. a. a*) bemerken, sehen; b) merken, achten, Acht geben, Rücksicht nehmen (auf); c) Notiz nehmen von, (Jemand) mit Aufmerksamkeit behandeln; d) geistig wahrnehmen; *to* — *the abandonment*, *Com.* den Abandon andienen.

Noticeable, nò'-tis-à-b'l, *adj. a*) wahrnehmbar; b) bemerkenswerth.

Notification, nò'-ti-fi-kà'-shàn, *s. a*) die (mündliche od. schriftliche) Bekanntmachung, Meldung, Anzeige, Berichterstattung, auch: b) die sie enthaltende Schrift; c) die Darstellung durch Zeichen, der (gegebene) Wink.

To Notify, nò'-ti-fi, *v. a.* bekannt machen, melden, anzeigen, Bericht erstatten, berichten (— *of*, von, über).

Notion, nò'-shàn, *s. a*) der (Verstandes-) Begriff, Gedanke; die Vorstellung, Idee; b) die Meinung, (Idee von ...); c) *fam.* die Ansicht, das Vorhaben, die Neigung, Lust (— *for*, zu); d) (bei *Shaksp.*, *n. ü.*) der Sinn, Verstand, das Fassungsvermögen, der Geist; e) *n-s*, *pl. Am.* (bei *N. E.*) *vulg. au*) (small *n-s*) Kleinigkeiten, Tändeleien, Kinderreien; *bb*) eine aus allerlei kleinen Gegenständen, bei. Rundvorrath, assortirte Schiffsladung; *airy n-s*, Luftschlöffer; *the* — *of a life to come*, (*Alter.*) die Idee von einem zukünftigen (der Glaube an ein zukünftiges) Leben; *under that* —, aus dem Gesichtspunkte; *I have no* — *of*, ich begreife nicht; glaube nicht; ich mag nicht; *I have a strong* — *of* ..., ich bin fest überzeugt von ...; *to form a true* — *of* ..., sich einen richtigen Begriff machen von ...; *to have a* — *for* ..., Betlangen haben nach ...

Notional, nò'-shàn-àl, 1. *adj. a*) bloß in der Einbildung, eingebildet, idealisch, träumerisch, phantastisch, vermeintlich, imaginär; b) sich mit Einbildungen (nicht mit Wirklichkeiten) beschäftigten; 2. —ly, *adv.* in der Einbildung, nicht in der Wirklichkeit.

Notionality, nò'-shàn-àl'-li-tè, *s. (n. ü.)* das Idealische, Phantastische, Gedankenbing, Hirngefrinst.

Notionist, nò'-shàn-ist, *s. (n. ü.)* der Phantast.

Notitia, nò'-tè'-shi-à, *s. (lat.)* die Nachricht, Kunde.

Notoriety, nò'-tè'-ri'-i-tè, *s. (gem. i. ü. E.)* das Notorijsche, allgemein Bekannte, Weltkundige, die

Kundbarkeit, Offen-
liche Kunde.

Notorious, nò'-tò'-r-
notorisch, kundbar,
offenkundig (gem. i.
wegen ...; a — cri-
liches Verbrechen;
fannt; 2. —ness,
Notoriety.

Nott, nòt, *p. a.* †
abgechnitten; — *h*
abgechnittenem *Paar*
W-engl.) Ehepaar

† **To Nott**, *v. a.* (S)

Notus, nò'-tùs, *s. a*
Not-wheat, nòt'-k-
ohne Granu.

Notwithstanding,
(v. withstand, mit
conj. betrachtet; *as*
ungeachtet; 2) *ell*
weniger, dessen un-
(*Add.*) *impr.* (st. a

Nought, nàt, (m.
(das) Nichts; b) di-
keinesweges, auf kei-

Nichts werden, mis-

at —, in den Wic-

bieten; *to call on*

chen, mit Schmähu-

his wife what that

— *Sketches* er wa-

zeichen 0 (die Null

he had, the king

wo Nichts ist, (O

vertreten.

Noul, (Noule), nò

Kopfe; der Schäd-

b) die Krone (der

† **Nould**, Nould,

vid. n'old, unter

Noun, nòàn, *s. G*

† **Nourice**, nàr'-ri-

To Nourish, nàr'-

nähren; *fig-s. b*)

ten; d) aufmunter-

up) aufziehen, (an-

(*Ja. F. 5.*) *yo h*

a day of slaught

weiber, als auf ein

n. a) nahrhaft sein

-z'l, *vid.* To Nuzzle, & To
h'l, *s. vid.* d. f. B. (Nursel.
s. *Archaeol.* Novatader, seit
wüßte gelegene, erst vor kurzem
eder, Neureut: od. Neurent-

-k-ä-lit, *s. Min.* der Weichhiefer.
-v-k'-shl-äu-izm, *s. Ecc.* die
ner.

-shl-äns, *s. pl. Ecc.* die Ro-
britten Jahrhundert entstandene

-shän, *s. a) vid.* Innovation;
[Umtausch einer alten Obligation
[novator.

-är, *s.* der Neurer; *vid.* In-
1. *adj.* a) neu, erst eingeführt;
gnlich, novellistisch; c) *Law-s.*
heilig; — assignment, die Ver-
be der Umstände eines Verbre-
tions, *pl. vid.* Novels; —
der Vertreibung aus dem Besitze;
er Novellensdhrreiber, Novellen-
eiber.

Neuigkeit, Neuheit; b) *Lit.*
rüngl. kleine) Gedichtsichtung,
ung, der (Gesellschafts-) Roman
des historischen Romans [Ro-

-*vid.* Novelist, a).
-l-izm, *s.* (w. ü.) die Neuerung.
-l-ist, *s. a)* der Neurer; b)
Neuigkeitsdhrreiber; c) *mod.*
dhrreiber, Novellendichter, Ro-

-v'-vél-iz, *v. a.* (n. ü.) Neue-
durch Neuerungen verändern.
-vél-nés, *s.* (n. ü.) *vid.* Novelty.
(Chauc.) Neuigkeiten.

-w, die Novellen (ein Nachtrag
corpus Juris).

-l-é, *s.* die Neuheit: a) neue,
it; b) eine neue Sache, etwas
it: novelties, *pl. bei. Hkt.*
(neu erschienene Bücher, Land-

-s, ein Würfelspiel, das von
ionen gespielt wurde.

-m'-här, *s. Chron.* der (Monat)
monat; — eve-day, (in Irland)

-n-ä-ré, 1. *s. a)* eine Zahl von
h. die neuntägige Seelenmesse;
neun gehörig.

-n'-ni-ül, *adj.* neunjährlich.

-k-äl, *adj.* fruchtmütterlich.

-y, *Hydraul.* eine Wasserhebungs-
sche Presse, ein Kastenwerk.

-s, a) *Mon.* der Noviz, Probe-
e, Probenonne; b) der Probe-
überh. Neuling, Anfänger, Lehr-
Tm. III. 6.) ein Neuling (in
eubelehrter).

-vls-ship, *s. vid.* d. f. B.

-h'-ä-t, *s.* das Noviziat: a)
im Kloster; b) die Lehrjahre;
und überh.; d) (*Add. — Spect.*)

Novitious, nò-vish'-äz, *adj.* (n. ü.) neu erfunden.
Novity, nòv'-i-té, *s.* (*Pear.*; *Brown*, n. ü.) die
Neuheit.

† Novum, *s.* (*Shaksp.* & *O. P.*) *vid.* Novem.

Now, nòh, 1. *adv.* a) nun, jetzt, eben jetzt (gegen-
wärtig, zur gegenwärtigen) Zeit; b) bald (zu
einer Zeit; zu einer od. der anderen Zeit), nun;
2. *conj.* nun (eine verbindende Partikel od. Cau-
sal-Conjunction wie das lat. *autem*); even —, but
—, (but) just —, gerade jetzt, so eben, erst jetzt, eben
jetzt; before —, ehe, ehe, schon (einmal); until —,
bis jetzt; — a-days, *col.* heut zu Tage, heutigen
Tages; — and —, (*Chauc.*) † immer wieder, wie-
derholt; — and then, a) dann u. wann, zuweilen;
b) da u. dort, hier u. da; — then, nun dann, nun
also; — at length, nun endlich; — he was con-
vinced, nun da er überzeugt war; — for them,
nun mögen sie kommen; — high, — low, bald
hoch, bald niedrig; there he lay, — a living
man, and — a corpse, (*G. P. R. J. — Hy. Mast.*)
da lag er — so eben noch ein lebender Mensch
und nun eine Leiche; — der! Achtung! jetzt, jetzt!
(ein Ausruf, um auf etwas Außergewöhnliches,
das so eben geschehen soll, aufmerksam zu ma-
chen); how are you —? ein Höflichkeits-Gruß,
wenn man Personen zum zweiten Male begegnet
u. dieselben schon zuvor begrüßte; — I think, ich
denke (eben) so, meine Gedanken sind die ...;
— know ye, *Law*, (in Documenten) sei hiermit zu
wissen, ob. kund und zu wissen sei hiermit; (now
wird häufig pleon. am Eingange eines Satzes wie
das franz. *eh bien* gebr.); 3. *adj.* (w. ü.) jetztig, ge-
genwärtig (*fr. present*: the — queen, die jetztige (jetzt
regierende) Königin; 4. *s.* * die Gegenwart, der
(jetzige) Zeitpunkt, Augenblick, das Nu; ... but
an eternal — does ever last (*Cow.*); ... but
a — did heaven and earth divide (*Dry.*).

Noway(s), nò'-wá:s, *adv.* keineswegs.

Nowed, nò'-éd, *Am. Dict.*; nòd'-éd, *Sm.*, *adj.*
Her. geknüpft, geschlossen.

† Nowel, nò'-él, *s. a)* Weihnachten; b) das Freu-
dengeheiß, der Freudenruf (*urspr.* am Weih-
nachtsfest). [das Eheband.

† Nowes, nòz, *Am. Dict.*; nòdz, *Sm.*, *s.* (*Crash.*).

Nowhere, nò'-hwér, *adv.* nirgend, nirgends.

Nowise, nò'-wlz, *adv.* auf keine Weise, keines-

† Nowl, *s. vid.* Noul.

† Nowy, *s. vid.* Noose.

Nowt, Nowte, *s.* † & (*schott. vid.* Neat (-cattle).

Noxious, nòk'-shäs, 1. *adj.* a) schädlich, ver-
derblich (für die Sitten); ungesund (v. der Nahr-
ung, der Luft); b) (*Swift*: — to, einer Sache)
nachtheilig, ungünstig (für); c) (w. ü.) strafbar,
straffällig, schuldig; 2. — ly, *adv.* auf eine schäd-
liche od. nachtheilige Art; 3. — ness, *s.* die Schäd-
lichkeit, Verderblichkeit (einer Lehre), die Ungesund-
heit (der Nahrung, der Luft, etc.).

† Noy, *s. & v. vid.* Annoy.

† Noyance, *s. vid.* Annoyance.

Noyau, nò'-yò, *s.* (franz.) der Persiko (ein feiner
Biqueur, besonders aus Pfirsichkernen bereitet).

† Noyer, *s. vid.* Annoyer.

† Noyful, Noyous, *adj. vid.* Annoyful, &c.

† Noysance, Noisance, *s. vid.* Nuisance.

Nozle, (Nozel), Nozzle, nòz'-z'l, *s. a)* die
Schwauze, der Rüssel (der Thiere, wie der Hundes,
Schweine, etc.; cf. Snout); b) *cont.* die Nase
(eines Menschen); c) die Nase, Schwauze, Schnuppe

Nollibiety, nól-li-
an keinem Orte, Ni-
Nulliety, nól-li-
die Nichtigkeit.
Nullification, nól-li-
Rückföhrung: a) d.
überh.; b) *Am.* (P
od. Auflösung des
Staaten von Nord-
welche die verschied.
Staatenmassen in B
unvereinbar hatten.
Nullifidian, nól-li-
adj. schlecht, ehrs, h
habend, irreföhrig;
brüchige, der weder
schlechte Kert.
Nullifiers, nól-li-
Rückföhrer, Nichtig-
Staatsrechte, der
[nördl. u. südl.] Et
zifizisthem, welche
direct entgegen steh
ten drohen).
To Nullify, nól-li-
gültig erklären, ung
nichten.
Nullity, nól-li-té,
Nichtigkeit; b) die
Ungültigkeit; — of m
der Ehe wegen verbo
Nullo, nól-mo, s. (C
Nam, 1. *abbr. vid.*
Numb, nám, *adj.* a)
los, taub (v. den G
Kälte erstarrt); b) S
starrung verruchend
starrfeste Nacht; — *e*
notus electricus — L
To Numb, (To N
machen; *numbed*, e
Numbedness, nám-
To Number, nám-
b) mit Nummern, S
c) to — with ..., da
rechnen; **He was a**
Bibl. (Is. LIII. 12.)
gerechnet (Luther).
Number, 1. *s. sing.*
Zahlzeichen, die Zif
Einser), eine Anzahl;
Gram. die Zahl; *sin*
ral —, die Mehrzahl
der harmonische Gan
der Rhythmus, das G
maß; der Wohlklang
der Zahlenfesse); *Lit*
liter. Werk); *brok*
&c. *vid. B., C., G.*
our mess, Ses can
gerissen (d. i. einer
storden); — *nip, Ger*
s. pl. a) Bibl. die Z
sis; b) die Serie (Pe
Menge); *a-s of the*
ben; *a work publi*
Lieferungen (bestwe
consult the book o

er (im Parlamente) auf einen dringenden
anwesender, die Abstimmung verlangen.

Num, nûm'-bûrd, *p. a. (Mitt.; Shaks.)*

Num, nûm'-bûr-âr, *s. der Zählende, Zähler.*

Num, nûm'-bûr-fûl, *adj. (n. ii.)* zahlreich.

Num, nûm'-bûr-lês, *1. adj.* unzahlbar,

ablos; *2. -ness, s.* die Unzahlbarkeit.

Num, nûm'-b'z, *s. pl. vid. d. r. Nombres.*

Num, nûm'-nês, *s. die Erstarrung, Betäu-*

of conscience, (South) die Betäubung

Numbscull'd, *vid. Numskull, &c.*

Num, nû-mêr-â-b'l, *adj.* zählbar.

Num, nû-mêr-âl, *1. adj.* zu einer Zahl ge-

zahl andeutend, Zahl-; -characters,

zahlen, als: *1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.*

letters, als: *X* fr. 10.; *L* fr. 50.;

D fr. 500.; *M* fr. 1000.; *2. s.* der

der, das Zahlwort, die Ziffer.

Num, nû-mêr-âl-lê, *adv.* der Zahl oder

ange) nach, zusammengekommen.

Num, nû-mêr-â-rê, *adj.* zu einer gewissen

in der Zahl begriffen; nicht überzählig-

ale, *v. a. vid. d. ii. To Enumerate.*

Num, nû-mêr-â-shûn, *s. a)* das Zählen,

b) Arith. die Numeration; *c) (Brown,*

Zahl, Anzahl.

Num, nû-mêr-â-târ, *s. a)* der Zählende;

der Zähler eines Bruches; Hutchin-

son, Hutchinso's Numerator od. Zäh-

richtung zum Registrieren od. Zählen,

der ausgeladenen Kistenwagen am

der londoner Gascompagnie).

Num, nû-mêr-â-târ, *1. adj.*

zahl od. den Zahlen gehörig, eine

nd, sich auf eine Z. beziehend, in

nd; *b)* numerisch, eben dasselbe aus-

drückt bloß der Art sondern auch der Zahl

gründl. individuell; -characters, Zahl-

zeichen; -order, die Nummerfolge;

ty, überlegene Anzahl; *2. -ly, adv.*

nd; *b)* der Zahl od. den Theilen nach,

Num, nû-mêr-â-târ, *s. die Gleichheit der Zahl;*

vertheilte Art; *3. -ness, s.* die un-

schaffenheit, Gleichheit der Art, Un-

Num, nû-mêr-rîst, *s. (Brown, n. ii.)* Einer,

den umgehr: der Wahriager aus Zahl-

Num, nû-mêr-ô, *s. die Nummer.* [len.

s. vid. Numerousness.

Num, nû-mêr-rûs, *1. adj. a)* zahlreich,

b) wohlklingend, harmonisch; *2. -ly,*

ch; a meeting -ly attended, eine

mlung; *3. -ness, s. a)* das Zahl-

große) Anzahl, Menge; -of an

die Stärke eines Heeres, *rc.; b)* die

der Wohlklang (bei. der Serie u.

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Num, nû-mê-dî-ûn, *adj. -hen (or crane),*

Numismatography, nû-mîz-mâ-tôg'-grâ-fê, *s.*
die Münzbeschreibung.

Numismatologist, nû-mîz-mâ-tôl'-ô-jîst, *s. der*
Numismatiker, Münzkenner, Münzkundige.

Numismatology, nû-mîz-mâ-tôl'-ô-jê, *s. die*
Numismatologie, Münzkunde.

Nummery, nûm'-mâ-rê, *adj.* zum Gelde gehö-
rig, Geld-.

Nummet, nûm'-mêt, *s. (in W-engl.)* ein kleines
Mahl zwischen dem Frühstück u. dem Mittagessen.

Numms, nûmz, *s. cant.* der Halsfragen, *col.*
Vatermörder, *vulg.* Creditlappen.

Nummular, *adj. (n. ii.) vid. Nummery.*

Nummulite, nûm'-d-îlt, *s. Pet.* der Nummulit,
die verfeinerte Münzmuschel.

Numness, *s. vid. Numbness.*

Nump, nûmp, *s. abbr. fr. Humfrey, Humfried*
(*W-n.*); *numps, cant. (w. ii.)* der Dummkopf.

Numskull, nûm'-skûl, *s. a)* der Einfaltspinsel,
Dummkopf, Tölpel; *b) hurl.* der Kopf.

Numskulled, nûm'-skûl'd, *adj.* einfältig, dumm,
tölpelhaft, dummköpfig.

Nun, nûn, *s. a)* *Ecc.* die Renne (*cf. Moravian*);
b) Orn-s. aa) die Blaumeiße (*Parus caeruleus -*

L.); *bb)* die Nonnentaube, Schleiertaupe (*Colum-*
ba cucullata - L.); *cc)* *white -*, die Eisente,

Winterente (*Mergus albellus - L.*); - *buoys,*

Mar. die an beiden Enden spitzigulaufenden Ton-

nenböden; - *'s thread,* Klosterzwirn.

Nunchion, nûn'-shûn, *s.* das Zwischengessen (Nach-
mittags), Besperbrod; (*cf. Luncheon, b*); (*G.*

P. R. J. - Darnley, Ch. VII. hat) *nuncheon,*

ein Stück *roast-beef.*

Nunciature, nûn'-shi-â-tshôör, *s. Pol.* die Run-
ciatur, päpstliche Gesandtschaft.

Nuncio, nûn'-shi-ô, *s. a)* *Pol.* der Runcius,
päpstliche Gesandte, Kirchenbote; *b) (Shaks.)* der

Bote; *c) (Brown)* * der Borsbote.

† Nuncle, nûng'-k'l, *s. col. (contr. von mine*
uncle; Shaks. - K. L.; B. & F.) Gevatter.

To Nuncle, *v. a. (in W-engl.)* betrügen.

To Nuncupate, nûng'-kû-pât, *v. a. (n. ii.)* feier-
lich od. öffentlich erklären.

Nuncupation, nûng'-kû-pâ-shûn, *s. a)* † die
mündliche Erklärung od. Ernennung; *b) Law,* die

(mündliche) Erklärung des letzten Willens.

Nuncupative, Nuncupatory, nûng'-kû-pâ-tiv,
nûng'-kû-pâ-târ-ô, *adj. a)* nur dem Namen

nach bestehend; *b)* feierlich od. öffentlich erklärend

od. erklärt, ernannt; *c) Law,* mündlich gemacht

(von Testamenten); *a nuncupative will,* ein

mündliches Testament.

Nundinal, Nundinary, nûn'-dî-nâl, nûn'-dî-
nâ-rê, *adj.* zu einer Messe od. einem Jahrmarcte

gehörig, Meß-; *n-1 laws, pl.* die Meßgesetze,

Meßordnung; *n-1 letters, (nundinals, s.) pl. Rom.*

Ant. die Nundinae, Jahrmarktbuschfäben.

To Nundinate, nûn'-dî-nât, *v. a. (n. ii.)* auf
Messen kaufen und verkaufen, handeln.

Nundination, nûn'-dî-nâ-shûn, *s. (n. ii.)* der Kauf

u. Verkauf, Meßverkehr, Handel u. Wandel.

Nunks, Nunky, *s. cant. fr. Uncle.*

Nunnation, nûn'-nâ-shûn, *s. Ar. Gram.* die

Ausprache des *n* am Ende der Buchstaben.

Nunnery, nûn'-nâr-ô, *s. a)* das Nonnenkloster;

b) cant. das Bordell.

† Nup, Nupson, nûp, nûp'-s'n, *s. cant.* der Narr.

Nuptial, nûp'-shûl, *adj.* hochzeitlich, ehelich; -

bed, das Brautbett; — **benediction**, die Einsegnung (Trauung); — **ceremony**, die Trauung; — **knot**, das Eheband, der Ehebund; — **repast**, der Hochzeitschmaus.

Nuptials, nup'-shälz, *s. pl.* die Hochzeit.

Nuremberg, nü'-rém-bérg, *s. Geog.* (die Stadt) Nürnberg.

Nurse, nürs, *1. s. a)* (zur näheren Bezeichnung: **wet** —), die Amme, Säugamme; *b)* (zur näheren Bezeichnung u. zum Unterschiede des v. W. *z*) **dry** —), die Kinderwärterin, Kinderinnehme; *c)* die Krankenwärterin; der Krankenwärter; *d)* die Pflegemutter, Pflegerin, Beisüßgerin; *e)* *fig.* das was beschützt und pflegt; *f)* die Pflege; *g)* **cont.** das alte Weib, die Alte; **to be at** —, *a)* der Amme übergeben, in der Pflege (vulg. Siehe) sein; *b)* **cont.** für Schulden in Händen der Creditoren (verpfändet) sein; **to put out to** —, *a)* einer Amme übergeben, in die Milch verbinden, in die Pflege (vulg. Siehe) geben; *b)* **cont.** verpfänden; *2. adj.* Nahrung gebend, nährend, pflegend, wartend; *3. in comp.* — **child**, der Säugling, das Pflegekind; — **maid**, das Kindermädchen, die Kindermagd; — (auch **nursing** —) **pond**, *Fish.* der Strettschlag; — **skin**, *Com.* die Fischhaut; der bef. grüne Schagrin.

To Nurse, *v. a. a)* fangen, stillen (ein Kind); *b)* (ein eigenes od. fremdes Kind od. junges Thier) aufziehen (zuv. mit **up**); Pflanzen ziehen; *c)* eine Kindbetterin od. Kranke überh. warten, pflegen (Kranken weibliche od. männliche Pflege angedeihen lassen); *d)* *fig.* mit Sorgfalt unterhalten, pflegen; lieben; **n-d up into** ..., erzogen zu ...; **he n-d his left leg**, (*Dick.* — *Pick.*) er schlug das linke Bein über das rechte.

To Nursel, nür'-s'l, *v. a.* unterhalten, ernähren, pflegen, aufziehen, erziehen.

Nurser, nür'-sür, *s. a)* (*Shaksp.* n. ü.) der Pfleger, Erhalter; *b)* *fig.* (i. ü. S.) der Beförderer, Anstifter.

Nursery, nür'-sür-é, *s. a)* (*Shaksp.* — *K. L.*, w. ü.) die Pflege, Wartung, das Säugen; *b)* (*Milt.*, n. ü.) der Säugling, Pflegling; *c)* die Ammenstube, Kinderstube; *d)* *lit.* die Pflanzschule, Baumschule; *e)* *fig.* das Seminar, die Pflanzschule; ... **fair Padua**, — **of arts**, (*Shaksp.*) * ... Pflegerin (Pflanzschule) der Künste; **commerce is the** — **of seamen**; **alehouses and dramshops are the nurseries of intemperance** (*Wb.*); **Christian families are the nurseries of the church on earth as she is the** — **of the church in heaven** (*J. M. Mason*); **nurseries of thieves**, *Engl.* (wirklich bestehende) Spitzbuben Schulen (in London); — **governess**, eine (bei. auch für das physische Wohl ihrer Pfleglinge sorgende) Erzieherin (ein so eben unter diesem Titel erscheinendes Werk hebt die Wichtigkeit der physischen Pflege bei der Erziehung ganz bef. hervor); — **of trees**, (— **garden**, — **ground**), die Pflanzschule, Baumschule; — **man**, der Baumgärtner, Kunstgärtner.

Nursing, *p. pr. & a.* (v. **To Nurse**) nährend; pflegend; — **chair**, (*Dick.* — *C. on the H.*) eine Art niedriger Stuhl mit gebogenen Rücken zum Schaukeln (wie **Rocking-chair**, *qv.*); — **father**, (*Den.*) der Pflegevater; — **sisters**, Krankenpflegerinnen, Diaconissimen.

To Nursel, **To Nurstle**, *vid.* **To Nursel**.

Nursling, nürs'-

Pflegling; Säugling

Nurture, nür'-tsi

b) *fig.* die geistig

der Unterrichts.

To Nurture, v

erziehen (zuv. m

padence, (*Sou*

gezogen.

Nusance, *s.* (*Bl*

Nushed, nāsh

Nuss-skin, *vid.*

To Nustle, nās

icheln, liebfohen;

Nut, nāt, *1. s. a*

an der Kuthe d

Stroß (am Bioli

Flümmelstoffe: d

e) die Mater, (*S*

der Preß); *f)* de

Achse (verschiede

um andere dadur

ein Mühlrad, ein

der Opfer, *zc.*);

Rüsse am Schaft

das Weichen um

n-s), das Angene

to them, das w

he n-s upon (a

essen sein auf ein

die taube Auz;

nuß (*vid.* **Hazel**;

Artikel wie **Chest**

2. in comp. — **be**

Ent. der N-beiße

— *L.*); — **bone**,

— **breaker**, — **cr**

krähe, Fannenträ

— **brown**, *n-br*

— **crackers**, *pl.*),

Pranger; — **gall**

(— **jobber**, — **pec**

specht (*Sitta europ*

(stir)/bänder; — **h**

Hafenstod; *b)* **ca**

teist Hafen aus F

schier; — **oil**, das

sche; — **screw-d**

zieher od. Mutter

schale; *b)* **col.** d

Rußbaum; *R-sir*

das N-baumholz;

Rußbüsch, ein

To Nut, *v. n. a)*

durch kleine Weichen

Nutation, nü-tā-

(das Wanken) der

des (*vid.* **Libratio**

neigen der Pflanz

Nut Beria, nüt

Nutmeg, nüt-m

cowry, *Conch.* d

Buchstabenporzellan

grater, die Muske

balsam, feines Del

Nutria-skins, *vid.*

Nutrication, nü-t

die Ernährungsart

servant, gehorsamer (ergebener) Diener; **O. S.** (O. St.) *fi.* Old Style, alten Stils; **O. T.** *fi.* Old Testament, altes Testament; **Oxon.** *fi.* *Oxonium* (Oxford), Oxford; **oz.** *fi.* ounce, Unze.

Oad, **od**, *s.* der Waid, *vid.* Woad.
Oaf, **of**, *s.* (w. ü.) *a)* der Wechselbalg; *b)* der Dummkopf.

Oafish, **of-ish**, (w. ü.) 1. *adj.* dumm, einfältig; 2. — *ness*, *s.* die Dummheit, Einfalt.

Oak, **ök**, 1. *s.* *a)* die Eiche, der Eichenbaum; *b)* (*Shaksp.*) Eichenlaub; *c)* *cant.* der reiche Mann, Mann im Wohlstande; *Bot-s.* — *of Jerusalem*, das Traubenkraut, Mettenkraut (*Chenopodium botrys* — *L.*); *barren-scarlet* —, *vid.* Holm-oak; *evergreen* —, *vid.* unt. E.; *gall-bearing* —, die Hageliche (*Quercus gallifera* — *Perkinson*); *bitter* —, der Firtelbaum; 2. *in comp.* *Bot-s.* — *agaric*, der E-schwamm (*Agaricus quercinus* — *L.*); — *apple*, — *ball*, — *cone*, — (*leaf*) *gall*, — *gomes*, der Gallapfel; — *bark*, die E-rinde; — *billets*, *pl. vid.* Wainscot-logs; — *cleaving*, E-n spaltend; — *fern*, *Bot.* der Baumfarn, Waldfarn (*Polypodium vulgare* — *L.*); — *grove*, der E-n-hain, das E-nwäldchen; — *leather*, *Bot.* der Reulenschwamm, Hörnerschwamm (*Clavaria* — *L.*); — *openings*, *Am.* offene Landstriche mit einzelnen Eichengruppen (wie z. B. am Mississippi: *Prairie du Chien*); — *puceron*, *Ent.* die E-nblattlaus (*Aphis roboris* — *L.*); — *tree*, die E., der E-nbaum; — *web*, *provinc.* die Raupe.

Oakam, *s. cor. vid.* Oakum.

Oaken, **ök'-k'n**, 1. *adj.* eichen, von Eichen(holz); 2. *in comp.* — *garland*, der E-franz; — *pin*, eine Art harter Kiesel; — *towel*, *cant.* der E-stod, **Oaker**, **ök'-kür**, *s. vid.* Ocher. [Prügel.]

Oakling, **ök'-ling**, *s.* die junge Eiche.

Oakum, **ök'-käm**, *s.* das Berg (aufgedrehte Zaunwerk) zum Kalfatern, Kalfatberg, Binde; **white** —, ungehertes Berg; **black** —, gehertes Berg.

Oaky, **ök'-ä**, *adj.* hart (wie Eichenholz), eichenfest.

Oar, **ör**, *s.* *a)* das Erz, Metall, *vid.* d. r. Ore; *b)* *Mar.* das Ruder, der Riem; *c)* *T.* der Rührer, der Rührer; die (Watz.) Krücke (der Brauer, etc.); *d)* *o-s*, *pl.* das zweirudrige Fahrzeug (bei. auf der Chemie); *having two (rows of) o-s*, zweirudrig; *to put in one's o-s*, *prov.* sich unterwerfen einmengen; *Sea-s.* *bank of o-s*, die Ruderbank, Duf; *boat your o-s!* hört auf zu rudern!

— *finned*, (*Den.*) * mit Rudern (gleichsam wie mit Flossen) versehen; — *handle*, der Ruderstiel.

To Oar, *v. 1. n.* rudern; 2. *s.* durch Rudern bewegen, fahren; *oared*, mit Rudern.

Oary, **ör'-rö**, *adj.* rudertförmig; als Ruder dienend.

Oasis, **ök'-ä-sis**, *s.* die Oase, eine fruchtbare Stelle in der Wüste; (*pl.* *oases*, [**ök'-ä-sés**], Oasen).

Oast, **öst**, (an einigen Orten **ööst**), *s.* der Ofen, die (Watz.) od. Hopfen-) Darre.

Oat, **öt**, 1. *s.* *a)* der Hafer, *vid.* d. 6. Oats; *b)* die Pfeife aus Haferstroh, Hirtenpfeife; 2. *in comp.*

— *bread*, das H-brot; — *cake*, der H-kuchen; — *malt*, das H-malz; — *meal*, *a)* das H-mehl, die H-grüße; *b)* *Bot.* (*Ains.*, n. ü.) der Fuchsschwanz (*Panicum* — *L.*); — *snail*, *Conch.* die Finkschraube, finkgerundete Erbschraube, Unvergleichliche (*Turbo perversus* — *L.*); — *thistle*, *Bot.* (*Ains.*, n. ü.) die H-bissel (*Serratula arvensis* — *L.*).

Oaten, **öt'-t'n**, *adj.* *a)* von Hafer, aus Hafermehl;

b) (*Milt.*) aus Hafer; Hafer tragend; — *str.* Oath, **öth**, *s.* der Eid

of abnegation, der Eid der Abnegation, der Eid der

legiance, der Eid der Treue, der Eid der

of fealty, der Eid der Treue, der Eid der

der Vermögens; — *feignungs* der Könige (britannien) als Haupt

an —, *upon an* —, *bind one by* —, *Eid* u. *Pflicht* nehmen

Eid leisten, schwören

upon, *or to make* —, *schwören*, *eidlich* erheben

average, *Mar.* *Wert* (vom Schiffsvolk über)

say, ... *bekennen* ich

your — *of that*, *Eid* zu

to administer an —, *to his* —, *Einen* *sch*

(*ob. den*) *Eid* abnehmen

Einem den *Eid* zuschicken

Schwüre treiben; *to* —, *lich* verpflichtet haben

ren; — *breaking*, *der*

Oathable, **öTH'-ä-b'**, *fähig*, *zum* *Schwur*

Oats, **öts**, *s. pl.* der *s*

der *best*, *weiss*, *der* *Goldhafer*; *to* *s*

die *Hafer* ablaufen

— *chaff*, *die* *Hafer*

Obadiah, **öb'-ä-dä'**, *Obadiah*, *Obadia* (*he*)

To Obambulate, **öb'-ä-m'**, *herumgehen*, *lustwandeln*

Obambulation, **öb'-ä-m'**, *das* *Herumgehen*, *Sp*

Obbligato, (*ital.*) *ad*

Obcordate, **öb'-kord'**, *umgekehrt* *herzförmig*

Obdormition, **öb'-dorm'**, *Obdormition*, *öb'-dorm'*

To Obduce, **öb'-dük'**, *eine* *Decke* über ... *zu*

To Obduct, **öb'-dük'**, *d. v. W.*

Obduction, **öb'-dük'**, *Obduracy*, **öb'-dä-rä'**

öb'-dä-rä-sä, *Dr. J.*, *im* *Böfen*, *Verfälschung*

Obdurate, **öb'-dä-rä'**, *öb'-dä-rä*, *W.*, *St. J.*

öb'-dä-rä, *S.*, *Pl.* 1. *adj.* *a)* *verhärtet*, *v*

fertig; *b)* (w. ü.) *hart*

zu *ver*; 2. — *ly*, 3. — *ness*, *s.* *die* *W*

Unbühnfertigkeit.

To Obdurate, **öb'-dä-rä'**, (n. ü.) *verhärten*, *ver*

Obduration, **öb'-dä-rä'**, *Verfestigung*, *Verhärtung*

To Obdure, **öb'-dä-rä'**, (w. ü.) *härten*; *b)* (w. ü.) *härten*

Obdured, **öb'-dä-rä'**,

ness, ob-adr'-äd-nēs, s. (w. ü.) die Eigeninn, die Verschiedenheit, Falschheit (Unterwerfung (-to, unter).
Ob-ä-d-ä-nēs, s. der Gehoriam; die
Ob-ä-d-ä-nēs, 1. adj. 2. -ly, adv.
 in Gehoriam; 3. -ness, s. *vid.* d. 6.
Ob-ä-d-ä-nēs-shāl, 1. adj. 2. -ly,
 in dem Gehoriam gemäß, gehoriam.
Ob-ä-d-ä-nēs, W., Sm., Ju., St. J., F.,
 Wb., S., P., Enf., s. die Verbeu-
 make - to, sich verneigen vor ...
Ob-ä-d-ä-nēs-kül, adj. obeliskenförmig,

Ob-ä-d-ä-nēs, s. a) der Obelisk (die hohe
 Säule); **b) Typ.** das Kreuz [†].
Ob-ä-d-ä-nēs-kwī-tāt, v. n. (n. ü.)

Ob-ä-d-ä-nēs-kwī-tāt-shān, s. (n. ü.)
 Obelisk.

Ob-ä-d-ä-nēs-shān, s. (w. ü.) das Ger-
 e, **adj. (w. ü.)** sehr fett, (zu) fleischig.
Obesity, ob-hēs'-nēs, ob-hēs'-sī-tē,
 die Fettleibigkeit des Leibes.

Ob-hē, v. a. a) gehorchen (ehedem mit
 b) nachgeben (s. B. wie das Schiff
 ; folge od. Gehoriam leisten (*Rom.*
 Sünde); c) sich unterwerfen, unter-
 I will be o-ed, ich verlange Gehor-

Ob-hē, s. der Gehorhende. (iam.
To Obfirmate, ob-fērm', ob-
a. (n. ü.) im Entschlusse bestärken,
 [s. *vid.* To Offuscate, &c.

Ob-fās'-kāt, v. a. Obfuscation,
 W., Sm., P., Enf.; **Ob-ir, Wb.,**
 Sm., Cath. das Todtenamt, Seelenamt.

Ob-ir-ä-r-ä, 1. s. a) das Leichen-
 amt, die Todtenliste, das Seelen-
 Register; 2. **adj.** sich auf eine ver-
 ten beziehend, Todten-, Todes-; -
 Seelenamtige.

Ob-jekt, s. u) lit. & fig. der Gegenstand,
 die (sinnfällige) Sache, Person; **b)**
 agierte Fall, Causus, das Object; **c)**
 das Ziel; **Com-s. on this (that) -**
 über; **in order to compensate this**
 leistung dieses Geschäftes; - **glass,**
 Spectivglas.

Ob-jekt', v. 1. a. a) lit. entgegen-
 ellen, vorlegen, vorhalten; (mit to,
 u. b) einwerfen, einwenden; **c)** vor-
 halten; **d) (w. ü.)** (sich) bloßstellen,
 u. (mit to, gegen ...) Einwände ma-
 nehmen, sich entgegensetzen.

Ob-jekt, Dr. J.; Ob-jekt', Sm., adj.
 in: entgegengehalten, vorlegend.

adj. vid. Objectionable.
Ob-jek'-shān, s. a) die Gegenseite,
 der Einwand, Einwurf, Einspruch

b) der Vorwurf, die Beschuldigung;
 - to it, es ist Nichts dagegen zu

Ob-jek'-shān-ä-b'l, adj. Ein-
 wand, dem Vorwurfe ausgesetzt, tadelhaft.

Ob-jek'-tīv, 1. adj. a) Ph. objectiv,
 b) **Gram.** als Object dienend; -

agierter Fall, Objectiv- od. oblique
 wie-case; **b) vid. Object-glass;**

3. -ly, adv. a) objectiv, als Gegenstand; **b)**
Gram. als Object, objectivisch; **4. -ness, s. Ph.**
 das Objective, die Objectivität, Gegenständlichkeit.
Objector, ob-jék'-tār, s. Einer, der Einwurfe
 macht, der Gegenredner, Widersprecher, Gegner.
To Objurgate, ob-jär'-gāt, v. a. (n. ü.) stark
 verweisen, schelten, zur Rede stellen.

Objurgation, ob-jär'-gāt-shān, s. (w. ü.) der
 Beweis, das Verweisen, Schelten, der Tadel.

Objurgatory, ob-jär'-gāt-tār-rē, adj. (w. ü.)
 einen Beweis enthaltend, verweisend, scheltend.

Oblada, ob-lā'-dā, s. Ich. der Schwarzschnitz,
 Brandbrachsen, Meerbrachsen mit schwarzgeflecktem
 Schwanz (*Sparus melanurus - L.*).

Oblat, ob-lāt, s. Rom. Cath. der Oblat (Laien-
 bruder, ob. Invalid zur Versorgung in ein Klo-
 ster geschickt).

Oblate, ob-lāt, 1. adj. Geom. an den Polen
 flach gedrückt, sphäroidisch; **2. -ness, s.** die
 sphäroidische Gestalt od. Beschaffenheit.

Oblation, ob-lā'-shān, s. die Darbringung (v.
 Opfern), Opferung; das Opfer, die Gabe,
 Opfergabe.

Oblationer, ob-lā'-shān-ār, s. der Opfernde.
To Oblatrate, ob-lā'-trāt, v. a. (Cock, n. ü.)
 Jemand anbelln, auf Jemand stechen.

† Oblatration, ob-lā'-trāt-shān, s. das Anbelln,
 Stechen, die Stichelei, der Spott.

To Oblectate, ob-lēk'-tāt, v. a. (n. ü.) ergehen.
Oblectation, ob-lēk'-tāt-shān, s. (Felt.) die Er-
 gegung, Belustigung.

To Obligate, ob-lī'-gāt, v. a. (- one's self,
 sich) verbinden, verpflichten.

Obligation, ob-lī'-gāt-shān, s. a) die Verpflich-
 tung, Pflichtobliegenheit, Verbindlichkeit; **b)** der
 Schuldchein, die Schuldverschreibung, Obligation;
to be under an -, verbunden, verpflichtet sein;
I am under no such -, ich bin dazu gar nicht
 verpflichtet (verbunden).

Obligato, ob-lī'-gāt-tō, adv. Mus. obligat.

Obligatoriness, ob-lī'-gāt-tār-ī-nēs, s. die ver-
 bindende (verbindliche) Kraft, das Verpflichtende.

Obligatory, ob-lī'-gāt-tār-ē, adj. verpflichtend,
 nützigend, verbindend, verbindlich; **to be - on**
 (n† to), verpflichten, in Verbindlichkeit halten,
 obligatorisch machen; - **bill**, die Obligation, der
 Schuldchein, die Schuldverschreibung.

To Oblige, ob-līlāj', (vid. NB. unt. Obliging,
 &c.), **v. a. a)** verbinden, verpflichten, verbindlich
 machen; **b)** nützig, veranlassen, zwingen, **pass.**
 müssen; **c)** gefällig sein (**wish**, durch), einen Ge-
 fallen thun; **d) pass. to be o-d to ... for ...**,
 Einem Etwas zu verdanken haben; - **me so**
far, haben Sie die Güte; **any thing to - you**,
 Ihnen aufzuwarten.

Obligee, ob-lī-jē', s. Law, der (geistlich ver-
 pflichtete) Gläubiger, der, dem der Obligor ver-
 pflichtet ist. [Pflichtung, Verbindlichkeit.

Obligement, ob-līlāj'-mēt, s. (w. ü.) die Ver-
 Obliger, ob-līl'-jār, s. der (die, das) Verpflich-
 tende; Einer, der einen Andern contractlich zu
 Etwas verpflichtet.

Obliging, ob-līl'-jāng, 1. s. das Verpflichten; **2.**
adj. 3. -ly, adv. verbindlich, höflich, gefällig,
 dienstfertig; **4. -ness, s. a)** (w. ü.) die verpflich-
 tende Kraft, das Verbindliche, Zwingende; **b)** die
 verbindliche Art, Höflichkeit.

NB. Vorstehende Wörter von **To Oblige an**,

werden auch noch häufig (*affect.*) *ô-bîdaj'*, &c. geiprochen.

Obligor, *ôb-li-gôr'*, *s.* *Law*, der (geistlich verpflichtete) Schuldner, der (dem Obligee) Verpflichtete.

Obligation, *ôb-li-kwâ'-shân*, *s.* *a)* die schiefe Richtung; *b)* *fig.* das Abweichen vom Rechten.

Oblique, *ôb-ilk'*, *Wb., W., S., F., P.*; *ôb-lôk'*, *Sm., Ju., St. J., Enf., P., 1. adj. 2. -ly, adv.* *a)* schief, schräge (auch *Bot.*); *b)* nicht unmittelbar wirkend, mittelbar, verdeckt; *c)* unredlich, betrügerisch, falisch; *d)* *Gram.* — *case*, der Casus obliquus; — *course*, *Naut.* der schiefe Lauf eines Schiffes nach einerlei Windstriche; *an* — *hint*, ein Seitenwind; — *ways*, Gleichwege; *3.* — *ness*, *s. vid.* *Obliquity*. [schwenken.

To Oblique, *v. n.* *Mil.* rechts od. links ausweichen; *fig-s.* *b)* die Abweichung vom Pfad der Pflicht u. des Rechts; *c)* die Schleichheit, Unfrüchtigkeit.

To Obliterate, *ôb-lit'-têr-rât*, *v. a.* *a)* *lit.* auslöschen, wegwischen, ausstreichen; *b)* *fig.* zerstören, vernichten, vertilgen (— *from*, aus); *c)* *Med.* (vom Pulse) der Wahrnehmung fast entziehen; *o-d*, kaum fühlbar, äußerst schwach.

Obliteration, *ôb-lit'-têr-râ'-shân*, *s.* *a)* die Auslöschung, das Verwischen; *b)* *fig.* die Vernichtung, Zerstörung.

Oblivial, *adj. vid.* *Oblivious*.

Oblivion, *ô-bliv'-vi-ân*, *s.* *a)* das Vergessen, die Vergessenheit; *b)* (*act of* —) der Generalpardon, die Amnestie, das Strafverlassungsdecret.

Oblivious, *ô-bliv'-vi-âs*, *1. adj.* *a)* Vergessenheit verurachend, vergessen machend; *b)* vergeßlich; *2.* — *ness*, *s.* die Vergessenheit, Vergeßlichkeit.

Oblocution, *ôb-lô-kû'-shân*, *s.* *a)* die Schmährede, Verleumdung, üble Nachrede; *b)* der Tadel, Vorwurf. [sunder.

Oblocutor, *ôb-lô-kû'-râr*, *s.* (n. ü.) der Verleumder, *ôb-lông*, *1. adj. 2. -ly, adv.* länglich; — *ovate*, *Bot.* länglich eiförmig; *3.* *s.* das Obelisk, längliche Biered; *4.* — *ness*, *s.* das Längliche.

Oblongish, *ôb-lông-ish*, *adj.* etwas länglich.

Obloquious, *ôb-lô'-kwî-âs*, *Wb., Worc.*; *ôb-lôk'-wî-âs*, *Sm.*, *adj.* (n. ü.) schmähend, verleumderisch, lästernd.

Obloquy, *ôb-lô-kwê*, *s.* *a)* der Vorwurf, Tadel, üble Ruf, die üble Nachrede, Verleumdung; *b)* (*Shaksp.*, n. ü.) *impr.* Ursache zum Tadel, die Ehre. [berstend, das Widerstreben.

Obluctation, *ôb-lûk'-tû'-shân*, *s.* (n. ü.) der Bi-Oblutescence, *ôb-mû-têr-sêns*, *s.* *a)* *lit.* das Verstummen; *b)* *fig.* das Stillschweigen.

Obnoxious, *ôb-nôk'-sl'-tê*, *s.* *a)* die Unterworfenheit; *b)* die Ergebenheit, Huneigung, Veneigtheit; *c)* die Strafbarkeit, Straffälligkeit.

Obnoxious, *ôb-nôk'-shâs*, *1. adj. 2. -ly, adv.* *a)* unterworfen, ausgeleert (Einem); *b)* strafbar, straffällig; *c)* übel berüchtigt, verurufen; *d)* widerwärtig, verhaßt (— *to*, Einem); *e)* schädlich; *an* — *conscience*, ein böses Gewissen; *he had already been — to the judge*, er stand bereits im schwarzen Bude; *I am — to him*, ich bin ihm ein Dorn im Auge; *3.* — *ness*, *s.* *a)* die Unterworfenheit, das Ausgeleertsein; *b)* die Straffälligkeit; *c)* die Verhaßtheit, Verhäßlichkeit.

To Obmubilate, *ôb-mû-bî-lât*, *v. a.* umwölken, umziehen.

Obmubilation, *ôb-mû-bî-lât-si-ôn*, *s.* die Umwölkung, Umziehung.

Oboe, *s. vid.* *Haut*.

Obole, *Obolus*, *ôb-ô-lê*, *s.* *a)* der Obolus (Pl. altgriech. *oboloi*); *b)* das Scherflein;

Obovate, *ôb-ô-vât*, *adj.* verkehrt eiförmig.

Obreption, *ôb-rêp-ti-ôn*, *s.* die Obreption, die Obreption.

Obreptitious, *ôb-rêp-ti-ti-ôn*, *s.* die Obreption, die Obreption.

To Obrogate, *ôb-ô-rô-gât*, *v. a.* heben, abtischen (ein Gesetz).

Obscene, *ôb-sên*, *adj.* zügellos, garrig, widrig, unzüchtig, geil; bedeutend, Uebel.

Obscenity, *ôb-sên-ti*, *s.* die Obscenität, die Obscenität.

Obscuration, *ôb-skû-râ-ti-ôn*, *s.* die Obscuration, die Obscuration.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

Obscure, *ôb-skû-rê*, *adj.* dunkel, düster, finsternis, undeutlich, unklar, unklar.

die höchste, rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, ehrfurchtsvolle Behandlung; c) Übung, Befolgung, Haltung; d) die (zu) Regel; e) die (hergebrachte) Eere, Ehrenbarkeit, das Herkommen; f) der Wack, das Nimal; g) (*Shaksp.*) der o-s. *pl.* Ordensregeln.

Ob-zér-vân-dâ, *s. pl.* die zu Beobachtungen.

Ob-zér-vânt, *1. adj.* a) beobachtend, sorgfältig; b) (mit of) aufmerksam im Beobachtend, achtam (auf); c) rücksichtsvoll, gehorham (-of, gegen...); d) eilends, eilends gehorchend; ... soon - of day, The meek-eyed Morn approach; * sanftmütig glänzt, den nahen Abend, der Morgen früh darauf; - of day, sein Wort haltend; 2. *s. a)* der eifrigste Beobachter (einer Regel, etc.); d) eilends Anhänger; *Krieger, Zuchtschüler ducking o-s, (Shaksp.) - K. L.* eine gebaute Schranke (Bosch); e) der Franciscaner von der strengen Keuschheit; 3. -ness, *s. (n. ü.)* die genaue Sorgfalt. [servant, *s. c.*]

Ob-zér-vân-tân, *s. pl. vid.* Ob-zér-vâ-shân, *s. a)* die Beobachtung des Beobachtens; b) die Beobachtung (Kunst), Wahrnehmung, Bemerkung. *Phys., Ast., &c.* die (angeordnete) (äußerliche) Cerimonie, Beobachtung (Ansehen); the kingdom of God cometh (Luke, XVII, 20.) das Reich Gottes mit äußerlichen Geberden (Luther); of his o-s, er pflegte unter Andern

Ob-zér-vâ-târ, *s. a)* der Beobachter, Wahrnehmer; b) der Anmerkungen- (Notarium), die Warte, Sternwarte. Ob-zér-vâ-târ-ê, *s. das* Ob-zér-vâ, *v. 1. a. a) lit. & fig.* Wahrnehmen, anständig werden, Honig, bemerken; b) bewachen, belauern; äußern, bemerken; d) halten, feiern, verfolgen; to - one's master, sich Lehrer richten; to be o-d, bemerken; Acht haben, aufmerksam sein; o-d, anmerken, sagen, bemerken, eine Beobachtung machen (- upon, über...); to -, ich wollte eben sagen.

Ob-zér-vâ-âr, *s. a)* der Beobachter, Bemerkung; b) der Bewachende, Beobachter; c) der Befolger, *re. vid.* To (aufmerksam, sorgfältig).

Ob-zér-vîng, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* Ob-zér-vîng, *v. a.* belagern.

(contr. Obses), *adj.* (*Bull.*) von Wille beissen, geplagt.

Ob-zér-vîng, *s. (n. ü.) a)* die Beobachtung; b) die Befolgung von einem vom Teufel, *re.*

late, Ob-zér-vîng-âr, *v. a.* anvischen, anvischen.

Ob-zér-vîng-âr, *s. Min.* der unedle u. edle andige Schat, Kaserinna, das Lava-schat, Glascolith, Hahnstein, Kaserinna.

Ob-zér-vîng-âr, *adj.* zur Belage-

zung gebrüg; - army, das Belagerungsheer; - crown, *Rom. Hist.* die Belagerungskrone (Auszeichnung der römischen Feldherrn, die eine Stadt erobert hatten).

To Ob-signate, Ob-sig-nat, *T., Sm.; Ob-sig-nat, Wb., v. a. (n. ü.)* besiegeln; genehmigen, bestätigen, bekräftigen, ratifizieren.

Ob-signation, Ob-sig-nat-shân, *s. a)* die Besiegelung; b) die Genehmigung, Bestätigung, Bekräftigung. [bestätigend.

Ob-signatory, Ob-sig-nat-târ-ê, *adj.* besiegelnd;

Ob-solescence, Ob-sô-lês-sêns, *s. das* Veralten.

Ob-solescent, Ob-sô-lês-sênt, *adj.* veraltet(r)nd (v. Wörtern od. Redensarten).

Ob-solete, Ob-sô-lêt, *W., Sm., Ja., St. J., F., Inf.; Ob-sô-lêt, S., F.; Ob-sô-lêt, Dr. J., Wb., 1. adj.* a) nicht mehr gebräuchlich, veraltet; b) Bot. undeutlich; 2. -ness, *s. a)* die Ungebräuchlichkeit, veraltete Beschaffenheit; b) Bot. die Undeutlichkeit.

Ob-stacle, Ob-stâ-k'l, *1. s. das* Hindernis; 2. *Shaksp. - H. IV. cant.* st. Ob-stinate.

Ob-stancy, Ob-stân-sô, *s. das* Entgegenstehen, die Hinderung.

To Ob-stetricate, Ob-stêr-tri-kât, *v. a. & n. a)* Geburtshülfe leisten, entbinden, lösen; b) fig. befehlen.

Ob-stetrication, Ob-stêr-tri-kât-shân, *s. a)* die Verrichtung einer Hebamme; b) die Geburtshülfe.

Ob-stetric, (Ob-stetrical), Ob-stetricious, Ob-stêr-rik, Ob-stêr-tri-sh-ân, *adj. a)* zur Geburtshülfe gehörig; b) gleich einer Hebamme, helfend, hilfsreich; o-c art, die Entbindungskunst; o-c instruments, *pl.* Entbindungswerkzeuge.

Ob-stetrician, Ob-stêr-tri-sh-ân, *s. der od. die* der Geburtshülfe Kundige, der Geburtshelfer, die Hebamme. [Kunst.

Ob-stetrics, *s. pl.* die Geburtshülfe, Entbindung-

Ob-stinacy, Ob-stî-nâ-sô, *s. a)* die Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit, Hartnäckigkeit, der Eigensinn; b) fig. die Hartnäckigkeit (einer Krankheit, etc.).

Ob-stinate, Ob-stî-nêt, *1. adj.* 2. -ly, *adv. a)* halsstarrig, unbegleit, hartnäckig, stöckig, eigensinnig, widerspänzig; b) fig. hartnäckig (v. einer Krankheit, etc.); 3. -ness, *s. vid.* Ob-stinacy.

Ob-stipation, Ob-stî-pât-shân, *s. a)* das Verstopfen; b) bei *Med.* die Verstopfung.

Ob-streperous, Ob-strêp-pôr-ân, *1. adj.* lärmend, geräuschvoll, sehr laut, vorlaut; 2. -ly, *adv.* mit Lärm, mit Schreien; 3. -ness, *s. das* Lärmen, Geräusch, Geschrei.

Ob-striction, Ob-strîk-shân, *s. die* Verbindlichkeit, (Verpflichtung), Gebundenheit.

To Ob-struct, Ob-strâkt, *v. a. a)* verstopfen; b) verbauen, (den Weg) verreißen; c) verstopfen, hemmen, hindern, zuwider sein; to - one's sight, one's passage, Jemandem die Aussicht benehmen, ihm den Weg verreißen; o-ing process, *Law*, der Widerstand gegen Gerichtssperren.

Ob-structer, Ob-strâkt-âr, *s. a)* der Verstopfende; b) der Hindernde.

Ob-struction, Ob-strâkt-shân, *s. a)* die Verstopfung; b) die Hinderung; c) die Schwierigkeit, das Hindernis; to lie in cold -, (*Shaksp. - M. F. M.*) * im kalten Banne (eingesperrt, im engen Grabe) liegen.

Ob-structive, Ob-strâkt-iv, *1. adj. a)* verstopfend; b) hemmend, hinderlich; 2. *s. (n. ü.)* das

Hindernis; 3. —ness, *s.* das Verstopfende, Hindernis. [*stopfende Eigenschaft.*]

Obstruency, *ôb-strôô'-ên-sê*, *s.* *Med.* die verobstruent, *ôb'-strô-ênt*, *adj.* a) *Med.* verstopfend; b) *fig.* hindernd.

Obstruse, *ôb-strôô's*, *adj.* dunkel, verborgen.

Obstupefaction, *ôb-strô-pi-fâk'-shân*, *s.* die Unterbrechung der Wirkung der Sinne, Betäubung, Unempfindlichkeit (*vid.* d. *û.* **Stupefaction**).

Obstupefactive, *ôb-strô-pi-fâk'-tîv*, *adj.* (w. *û.*) betäubend (*vid.* d. *û.* **Stupefactive**).

To Obstupefy, *v. a. vid.* **To Stupefy**.

To Obtain, *ôb-tân*, *v. l. a.* a) erlangen, erhalten, erreichen, bekommen; b) behalten, fortreiben; to — by praying, erbitten; to — by flattery, erschmeicheln; to — by labour, erarbeiten; I cannot — of myself to do it, ich kann es nicht über das Herz bringen es zu thun; 2. *n.* a) im Gebrauche sein, fortdauern, sich behaupten, sich erhalten; b) statthaben, herrschen; c) (u. *û.*) die Oberhand haben oder gewinnen.

Obtainable, *ôb-tân'-â-b'l*, *adj.* was sich erhalten od. erlangen läßt, erreichbar, erlangbar; not —, *Com.* nicht anzufohlen (vom Ankauf von Waaren). [*bekommt, erlangt.*]

Obtainer, *ôb-tân'-nâr*, *s.* Einer, der Etwas erhält,

Obtainment, *ôb-tân'-mênt*, *s.* das Erhalten, Erlangen, die Erlangung.

To Obtemperate, *ôb-têm'-pêr-ât*, *v. a.* (n. *û.*) gehorchen, gehoriam sein, folgen, Folge leisten, sich fügen. [*horiam, die Folgeteistung.*]

Obtemperation, *ôb-têm-pêr-â'-shân*, *s.* der Ob-

To Obting, *ôb-tênd*, *v. a.* a) (w. *û.*) entgegensetzen, einwenden; b) (n. *û.*) zur Urtache angeben, vorwenden, vordrängen. [*stern, verbunkeln.*]

To Obtenebrate, *ôb-tên'-nî-brât*, *v. a.* verfin-

Obtenebration, *ôb-tên-nî-brâ'-shân*, *s.* (w. *û.*) die Verfinstterung, Verdunkelung, Dunkelheit.

Obtension, *ôb-tên'-shân*, *s.* (n. *û.*) die Einwendung; der Einwand, Vorwand.

To Obtest, *ôb-têst*, *v. l. a.* dringend bitten, ansehn; 2. *n.* widersprechen, protestiren (— against, gegen).

Obtestation, *ôb-tês-tâ'-shân*, *s.* a) die dringende Bitte; b) die Beschwörung, feierliche Ermahnung.

Obtrectation, *ôb-trêk-tâ'-shân*, *s.* (w. *û.*) die böse Nachrede, Verleumdung, Schmähung.

To Obtrude, *ôb-trôôd*, *v. l. a.* aufdringen, aufdrängen, aufzwingen; to — new laws upon the people, dem Volke neue Gesetze aufzwingen; to — one's self every where, sich überall aufdringen, od. eindringen; a jest may be o-d upon any thing, man kann Alles lächerlich machen; 2. *n.* sich aufdringen, aufdringlich sein.

Obtruder, *ôb-trôôd'-âr*, *s.* a) Einer, der Andern Etwas aufdringt; b) der Aufdringliche.

To Obtruncate, *ôb-trâng'-kât*, *v. a.* (Cock, w. *û.*) abhauen (ein Stieb), verkrümmeln.

Obtruncation, *ôb-trâng-kâ'-shân*, *s.* (Cock, w. *û.*) die Verkrümmelung, das Verkrümmeln.

Obtrusion, *ôb-trôô'-zhân*, *s.* die Aufdringung; by way of —, aufdringlicher Weise.

Obtrusive, *ôb-trôô'-sîv*, 1. *adj.* aufdringend; 2. —ly, *adv.* aufdringlicher Weise.

To Obtrund, *ôb-tând*, *v. a.* bei. *fig.* abstumpfen, stumpf machen, der Schärfe berauben, dämpfen, betäuben, tödten. [*das Zutropfen.*]

Obturation, *ôb-tâ-râ'-shân*, *s.* die Verstopfung,

Obturator, *ôb'-*
Stoßmuskel, Hüft-
Obtusangular, *ôb-*
stumpfwinkefig.

Obtuse, *ôb-rûs*, *s.*
(auch *Geom.* & *Bot.*)
betäubt, dumm; a
ob. Schall; 3. —
die Dumpsheit; c)
Obtusion, *ôb-tû-*
Stumpf. od. Dum-

z., *vid.* **Obtusen-**

To Obumbrate,
schatten, umschatten

Obumbration, *ôb-*
tung, Umschattung.

Obvallation, *ôb-v-*

Obvention, *ôb-vê-*
zufällige (od. Neben-
das Accidens (od.

Obversant, *ôb-vê-*
vertraut, bekannt

Obverse, *ôb-vêrs-*
einer Münze (im *C.*
Bot. Scheitelrecht,

To Obvert, *ôb-v-*
(— to, towards,

To Obviate, *ôb'-*
gegen, entgegenste-

Obvious, *ôb'-vî-*
hindern; in order
um jedem möglich-

Obvious, *ôb'-vî-*
kommend, gegenüb-

Obvious, *ôb'-vî-*
geist, unterworfen

Obvious, *ôb'-vî-*
kenntbar, deutlich,

Obvious, *ôb'-vî-*
dispute, streitig; —
— to the eye, e-

Obvious, *ôb'-vî-*
all the world, a-

Obvious, *ôb'-vî-*
bekannt; 2. —ly,
leicht aufzufinden,

Obvious, *ôb'-vî-*
Begrifflichkeit, De-

Obvolute, *ôb-vô-*
aufgerollt, zwischen

Occamy, *s. vid.* *C.*

Occasion, *ôk-kâ-*
stand, Zufall; b)

Occasion, *ôk-kâ-*
die zufällige Urtach-

Occasion, *ôk-kâ-*
d) das (zufällige) A-

Occasion, *ôk-kâ-*
fälle, Ereignisse, An-

Occasion, *ôk-kâ-*
G., gelegentlich; 3)

Occasion, *ôk-kâ-*
on an —, gelegent-

Occasion, *ôk-kâ-*
in aller Eile; to g-

Occasion, *ôk-kâ-*
have — for, (En-

Occasion, *ôk-kâ-*
bedürfnis; there is

Occasion, *ôk-kâ-*
embrace or take

Occasion, *ôk-kâ-*
the forelock), die

Occasion, *ôk-kâ-*
bei vorkommender

Occasion, *ôk-kâ-*
sieden; if — serv-

Occasion, *ôk-kâ-*
you have no — (—

Occasion, *ôk-kâ-*
Sie haben nicht U-

Occasion, *ôk-kâ-*
To Occasion, *v.*
veranlassen, verur-

Occasion, *ôk-kâ-*
Jemand wozu ver-

Occasion, *ôk-kâ-*
zu veranlassen, ver-

Occasional, *ôk-kâ-*
adv. a) gelegentlich

e besondere Gelegenheit betref-
— *table*, der Tockadillenisch;
bediente. [Ueherer.

h-shân-âr, *s.* der Beramasser,
slv, *adj.* sinkend, untergehend
ne); westlich.

h-k'â-shân, *s.* (w. ü.) *a)* die
nden; *b)* *fig.* die Verblendung.
hânt, *s.* *a)* der Occident, Abend,
dendland.

h-dên-tâl, *1. adj. 2. -ly*,
westlich; *b)* abendländisch; *3.*
liche Lage.

h-d-âs, *adj.* (w. ü.) *a)* west-
legen; *b)* hinfällig, abnehmend.
h-pi-tâl, *adj. Anat.* am Hinter-
zum *H.* gehörig.

h-t, *s. Anat.* das Hinterhaupt.
h-ân, *s.* (n. ü.) die Tödtung,
Ermordung.

h-lâd, *v. a.* (w. ü.) verschließen,
[sperrt.

h-adj. (w. ü.) verschlossen, ver-
h-shân, *s.* (w. ü.) die Ver-
rung.

h-l, *adj. 2. -ly*, *adv.* *a)* ver-
bekannt; *b)* *Geom.* kaum wahr-
ses, *Med.* verborgene Krank-
n, deren Ursachen u. Heilart
philosophy, die Geheimlehre;
geheimen Wissenschaften; *3.*
eigenheit, Heimlichkeit.

h-l-tâ-shân, *s.* *a)* die Verber-
b) die Verdeckung; *Art.* Ver-
nes, des Mondes, *ic.*; *c)* die

h-shaksp. - Ham.) *fr.* Occult.
h-pân-sê, *s. gen.* die Besig-

h-pânt, *s.* *a)* bes. *Law.* der Be-
Besitzer, Inhaber; *c)* † die Hure.
h-kd-pât, *v. a.* (*Bacon*, n. ü.)
besitzen, inne haben; (*Raum*)

h-pâ-shân, *s.* *a)* die Besig-
ung; *b)* der Besitz, das Inne-
haltung, Verrichtung; *d)* das
der Beruf; *e)* die Redefigur
zu übergehen scheint, worauf
ein Beweis folgt; *hy-*, von
of -, *army*, die Occu-

h-pâ-tiv, *adj. Law.* als eine
che in Besitz genommen; inne

h-pl-âr, *s.* *a)* der Besitznehmer;
Besitzer; *c)* der (ein Gewerbe)
Benutzer, Anbauer.

h-pl, *v. 1. a.* *a)* einnehmen,
Besitz ergreifen von ...; *b)* be-
c) (einen Platz) einnehmen, in-
en; *d)* Arbeiter, *ic.*; auch *fig.*
occupied in meditation, in
e) (ein Geschäft) betreiben, (als
eichten; *f)* (n. ü.) gebrauchen,
to - a woman, *vidg.* (einem
obnen; *2. n. Bibl.* (*Luke XIX.*
männliche) Geschäfte treiben.

To Occur, (impr. To Occurr), ôk-kâr, v. n.

a) *lit.* (n. ü.) zusammenreffen, zusammenstoßen;
b) begegnen, aufstoßen, entgegenkommen; *c)* vor-
kommen, sich finden (*z. B.* von einem Worte); *d)*
vorkommen, vorkallen, sich ereignen; *e)* befallen,
einfallen, in die Gedanken kommen; *f)* *Lat.* (n. ü.)
(einem Einwande) begegnen, entgegenarbeiten.

Occurrence, ôk-kâr-rêns, s. a) der Vorfall, Zu-
fall, Anlaß, das (zufällige) Ereignis; *b)* (*Watts*)
eine gelegentliche Ereignung, Erscheinung, ein zu-
fälliges Vorkommen.

† **Occurrent, ôk-kâr-rênt, 1. s.** das Ereignis,
der Vorfall; *2. adj.* vorkallend, vorkommend,
sich ereignend.

Occursion, ôk-kâr-shân, s. a) die Begegnung,
das Zusammenstoßen; der Anlauf, Vorübergang;
b) das Vorkommen, Aufstoßen; *c)* das Ereignis,
der Vorfall, die Erscheinung.

Ocean, ô'-shân, 1. s. a) der Ocean, das West-
meer, Meer; *b)* *fig.* die ungeheure Ausdehnung;
an - of ..., eine große Menge, eine Unzahl, ein
Meer von ...; *2. adj.* zum Ocean gehörig, Meeres-.

Oceanic, ô-shl-ân'-ik, adj. vid. Ocean, 2.

Oceanica, ô-shl-ân'-i-kâ, s. Geog. Oceanien,
Australien.

Ocellated, ô-sêl'-lâ-têd, adj. a) mit Augen ver-
sehen, wie Augen gestedt; *b)* geaugt, äugicht.

Ocelot, ô'-sl-lôt, s. Zool. die amerikanische Pan-
therkatze, Bergkatze (*Felis pardalis - L.*).

Ocher, (Ocherous, W.), vid. Ochre, &c.

Ochimy, Ockamy, ôk'-ki-mê, ôk'-kâ-mê, s.
ein vermishtes, schlechtes Metall, *vid. Alchymy, b).*

Ochlocracy, ôk-lôk'-râ-sê, s. die Pöbelherrschaft.

Ochone, ôk-on', int. (iriisch) o weh! ach!

Ochre, ô'-kâr, s. Min. der Ocher, Ocher; — *of iron*,
Eisenocher; — *of copper*, Kupferocher; *green -*,
der grüne Kupferocher, das Berggrün; *red -*,
der Röthel, das Braunroth; *yellow -*, *or - de*
lace, der gelbe Ocher, das Ocher- od. Berggelb.
Ochreous, ô'-kri-âs, W., Worc., Sm.; ô'-kâr-
âs, P., adj. a) aus Ocher bestehend, ochterhaltig;
b) ochterartig.

Ochrey, Ochry, adj. (n. ü.) vid. d. v. W.

Ochroite, ôk'-rô-lt, s. Min. der Eccerit, oxybis-
tes, kieselhaltiges Cerium, der Ochroit, Cerinstein.

Ockam, s. cor. vid. Oakum.

Ocra, ôk'-râ, s. Frucht des *Hibiscus esculentus -*
L., einer in Südamerika u. Ostindien als Küchen-
gewächs gezogenen Pflanze, welche die Bewohner
vor ihrer Reife zu Suppen verwenden.

Octachord, ôk'-tâ-kôrd, s. An. Mus. eine Ton-
reihe von acht diatonischen Stufen, das Pytha-
goräische Tonisystem; die Pythagoräische Lyra.

Octaedral, Octaedron, vid. Octahedral, &c.

Octagon, ôk'-tâ-gôn, s. T. (Geom., Fort., Arch.)
das Achteck; — *timber*, achteckig behauenes Holz.

Octagonal, ôk-tâg'-gô-nâl, adj. achteckig.

Octahedral, ôk-tâ-hê'-drâl, adj. achteckig,
achteckig.

Octahedrite, ôk-tâ-hê'-drît, s. Min. der Ana-
tas, Titanit, das pyramidale Titanerz.

Octahedron, ôk-tâ-hê'-drân, s. Geom. das
Octaedron (ein von 8 gleichseitigen Dreiecken ein-
geschlossener Körper).

Octander, ôk-tân'-dâr, s. Bot. die achtmänn-
rige Pflanze, *pl.* Oktandriften. [nerig.

Octandrian, ôk-tân'-drî-ân, adj. Bot. achtmän-

Octangular, ôk-tâng'-gâ-lâr, 1. adj. achteckig,

achtwinkelig; 2. —ness, *s.* das Achtwellige, Achtwinkelige.

Octant, ôk'-tânt, 1. s. a) *Astrol.* der Octischein; *b)* *Art.* der Octant (ein Werkzeug, welches den achten Theil des Umkreises enthält); 2. *adj. Ast.* den achten Theil des Himmels (45 Grad) einschließend. [Bücher des alten Testaments.

Octateuch, ôk'-tâ-tûk, s. Bibl. die ersten acht **Octave, ôk'-täv, 1. s. a)** *Mus.* die Octave: *a)* der Achtklang, Tonbezirk von 8 Tönen; *b)* (im Orgelbau) ein Register von 4 Fuß Ton; *c)* das Achteil; *e)* *Law.* der achte Tag nach einem Termine od. Feste; *d)* die auf ein Fest folgende Woche, Festwoche; 2. *adj.* acht andeutend; — *rhyme*, das achteilige Gedicht.

Octavo, ôk'-tâ'-vô, s. Typ. *a)* das Octav (Fornat), die Achteilform (8 Blätter von einem Bogen, *abbr.* 8vo.); *b)* (od. an — *volume*: ein Octavband; in —, in Octav, octav; *demi* —, das Median-Octavformat (*cf.* Demy, *a*); *foolscap* —, das Roman-Octavformat.

Octennial, ôk'-tên'-nî-âl, 1. adj. a) achnjährlich; *b)* achnjährig; 2. —ly, *adv.* achnjährlich, alle acht Jahre.

Octile, ôk'-tîl, s. vid. Octant, *a*).

October, ôk'-tô'-bâr, s. a) *Chron.* der (Monat) October, Weinmonat; *b)* starkes Bier, im October gebraut.

Octodecimo, ôk'-tô-dês'-sî-mô, s. Typ. das Decodez (Fornat), die Achteilform (18 Blätter von einem Bogen).

Octodentate, ôk'-tô-dên'-tât, adj. achthähnig.

Octoedrical, ôk'-tô-êd'-rî-kâl, adj. achthächig, achteckig. [föhrlich.

Octofid, ôk'-tô'-sîd, adj. Bot. achtpaltig, achtfach.

Octogenarian, ôk'-tôd-jîa'-â-rî-ân, s. die achzigjährige Person.

Octogenary, ôk'-tôd'-jîa'-â-rî, W., Sm.; ôk'-tô-jî-â-rî, Wb., Ja., 1. adj. achzigjährig; 2. *s.* die achzigjährige Person.

Octogon, Octogonal, vid. Octagon, &c.

Octolocular, ôk'-tô-lôk'-â-lâr, adj. Bot. achtfächerig, achteckig. [höhrig.

Octonary, ôk'-tô-nâr-ê, adj. zur Zahl acht ge-

Octonocular, ôk'-tô-nôk'-kû-lâr, adj. achtaugig.

Octopetalous, ôk'-tô-pêt'-tâl-ûs, adj. Bot. acht Blumenblätter habend.

Octoradiated, ôk'-tô-râ'-dî-â-tîd, adj. Bot. achtsirahlig. [sam'ig, mit acht Samen.

Octospermous, ôk'-tô-spêr'-mâs, adj. Bot. achtspermig.

Octostyle, ôk'-tô-stîl, s. Arch. das achtsäulige Gebäude; die Reihe von acht Säulen.

Octosyllable, ôk'-tô-sîl'-lâ-b'l, adj. achtsilbig.

Octuple, ôk'-tô-p'l, adj. achtsach, achtsilbig.

Ocular, ôk'-kû-lâr, 1. adj. a) zu den Augen gehörig, Augen-; *b)* augenscheinlich, sichtbar; — *intercourse*, die A-sprache; — *witness*, der A-zeuge; 2. —ly, *adv.* mit eigenen Augen; augenscheinlich, sichtbar; 3. —ness, *s.* die Augenscheinlichkeit. [sichtig.

Oculate, ôk'-kû-lâr, adj. Augen habend; scharf-

Oculiform, ôk'-kû'-lî-fôrm, adj. augensförmig.

Oculist, ôk'-kû-lîst, s. der Oculist, Augenarzt.

Odd, ôd, adj. a) ungerade, ungleich (v. Zahlen); *b)* was über eine runde od. gleiche Zahl hinaus ist, einzeln, *pl.* einige (unbestimmt wie viel); *c)* vereinzelt, übrig, ungerechnet, unberücksichtigt, unbekannt; *d)* ungewöhnlich, außerordentlich; *e)* seltsam, befremdlich;

rios, phantastisch; *lich; Gam-s.* to und ungerade spielen (beim Kartesich) beim Whist ein einzelner Handwunderlicher, so (*Ascham*) der ein money, es ist noch — money, 10/2. and —, er ist etw. if he does not d. nicht thun; I'll d. shortly's, vulg.

Was thun; — even; † die Zwischengzeit fellows, ind-per ein Wohlthätigkeitsorden, der in neu gebildet hat die Reichen und Voim zähltes Geld; — page, Typ. die — time, *a)* (or — fact; *b)* (or — time, Ruhestunden.

Oddity, ôd'-î-tê, great —, col. an wunderlicher Kunst.

Oddly, ôd'-lê, a) seltsam, wunderbar.

odd number, Ari. theilbare ungerade.

Oddness, ôd'-nês, Seltamkeit, Wun-

der Heiße.

Odds, ôdz, s. pl. die ungleiche Zahl.

Wette; ungleiche

(Dinge), die Wette

die Ueberzahl, Ue-

Vortheil; d) die

there are great

Unterschied; what

was kümmert es?

hat nichts zu bede-

a) er bestimmt ne

Wahrscheinlichkeit

on which side

hat das Ueberge-

vergüten; to lay

Wette mit Einem

Ueberlegenheit ge-

sehen; they are

ständig, sind imm-

einig machen, zu

uneinig werden.

Odds, in comp.

God's corruption

küpflich gebrachte

and tabor! — sl-

— fish! — heart

— (my) life! —

pos Fischchen! pe-

verflucht! bel's be-

(Gods blood, &

pittikins! (4. c.

lieber Gott! du meine Zeit!
unsollig!

der Hochgefang, die Ode.
adj. haßenswerth, verhaßt.

orth. Myth. Odin, Wodan
der Kriegsgott der alten

adj. 2. —ly, adv. a) ge-
schäftlich, haßenswerth, haß-
ausgeleitet; 3. —ness, s.
Verhaßtheit; b) die Abcheu-

a) das Gefäßige, der Haß;
ermwurf, Tadel, die Schuld.
tär, s. Mech. der Odomo-
rituzähler.

d. m. r. Oddly, Oddness.
tät-grä, s. Surg. ein Instru-
der Zähne, eine Zahnzange.
tät-jik, 1. adj. zu den Zahn-
s. wie Odontic, qv.
ntalggy, ö-dön-täl'-ji-ä,
ö-dön-täl-jä, Sm., s. das
schmerz.

1. adj. Zahnschmerzen lin-
mittel wider Zahnsch.

s. ein Mittel die Zähne zu
präserviren.

ä-mönt, s. das Aroma, der
Geruch; das Räucherwerk.

adj. riechend, wohlriechend.
adj. (n. ü.) stark riechend.

il'-fër-äs, 1. adj. a) stark
riechend, duftend; c) (Wohl-)

mit sich führend; —cap, das
Kopfkrankeiten); 2. —ness,

der Wohlgeruch.
vid. Odoriferous.

sing. der Geruch, Wohlge-
rie, Attar, &c.; 2. odours,

Dinge, feines Räucherwerk,
Duft.

it, öd-räb'-bit, öd-räb'-it,
Hecker!

lzoooks, öd-sö', öd-zöök's,
gut!

omy, &c. vid. in E.

ie, in E.

atie, Oedematose, Oede-

in E.

VF., F.; ö-ö'-lyäd, s.; äy'-
Sm., s. (Shaksp., n. ü.) das

n, der (Seiten-) Stief, ver-

stief, Liebesstief, Wink.

-i-tär, s. T. mod. der Wein-

nung des Alkoholgehalts im

gen geistigen Flüssigkeiten).

Over, qv.

id. Esophagous.

den Gebrauch u. das Ver-

stion zu from, vgl. Flügel's

— ..., mit Namen ...; (vid. unter Name); —
small value, von geringem Werthe; — no value,
ohne Werth; the best — all, der Beste unter
(von) Allen; in the thirty-ninth year — Eli-
zabeth, (ellipt.) im 39. Regierungsjahr der
Elisabeth; — an ancient family, aus (von) einer
alten Familie; — all things, vor allen Dingen,
über Alles; — an afternoon, an einem Nachmit-
tage, eines Nachmittags; ten years — age, zehn
Jahre alt; — nine months, neun Monate lang;
— late, neulich; — old, (in the time — yore),
vor Alters, vor alten Zeiten, weiland; — neces-
sity, nothwendiger Weise; — his great mercy,
nach seiner großen Barmherzigkeit; — right, von
Rechtswegen; — set purpose, absichtlich; it is
cheap — twenty pounds, für 20*l.* ist es wohl-
feil; I had a great friend — him, ich hatte an
ihm einen sehr guten Freund; he has never a
coach — him, (it. he has no coach — his own),
(n. ü.) er hat keinen eignen Wagen; you are not
half the knave — him, Du bist nicht halb so
arg als er; to wish joy — ..., Glück wünschen
zu ...; to die — ..., sterben an ...; proud — ...,
stolz auf ...; to put in mind — ..., erinnern
an ...; to repent — ..., bereuen; skilful — ...,
geschickt, bewandert in ...; out —, vid. unt. Out.
Off, äf, Wb., N., St. J.; öf, IV., S., P., Ja,
F., Enf.; öff, Sm., 1. adv. (häufig mit Zeit-
wörtern zusammengefezt) a) ab, weg, fort, davon;
b) fern(e), weit, entfernt, entlegen; c) dahin, hin,
aus, verloren; d) abwärts; e) Mar. vom Lande
ab; far —, weit weg; how far is it —? wie
weit ist es von hier? a great way —, sehr
weit; 'tis ten miles —, es ist 10 Meilen weit;
— at sea, von der See aus; my clothes are —,
ich bin ausgekleidet; to be —, Print. PA. ausge-
druckt haben; to be — with a thing, über Et-
was hinweg (darüber hinaus) sein; to be — from
one, Nichts mehr mit Jemand zu thun haben;
I am —, ich bin od. mache mich davon, ich mache
daß ich fortkomme; this affair is —, damit ist
es aus; ill —, übel daran; well —, in guten
Umständen; — and on, a) Mar. von der See
nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See;
b) ab und zu, bald so bald so, unlichlich, bald
gut bald ößs mir Jemand; to keep one — and
on, to put one —, Jemanden (mit der Bejah-
lung, zc.) hinhalten, von einer Zeit zur andern
vertrösten; — came —, hin war ...; this piece
comes —, Paint. & Sculp. dieß Stück ist etha-
ben, tritt hervor; to break —; to buy one —;
to come —; to get —; to go —; to lead —;
to take —, &c. vid. unt. To Break, To Buy,
&c.; 2. prep. a) von (einem Dinge) weg, aus
... heraus, von ... ab; b) (n. ü.) von ... ent-
fernt, von; c) Mar. auf der Höhe von ...; to
be — one's legs, schlecht zu Fuße sein; — hand,
a) aus dem Greif, auf der Stelle; b) plöß-
lich; c) col. von der Leber weg (sprechen); —
the hinges, übler Laune, misanthig; — Ports-
mouth, auf der Höhe von Portsmouth; — daty,
— service, Mil. außer (nicht im) Dienst; 3. adj.
in comp. Man-s. — eye, das rechte Auge (des
Reinpfers); — hand, die rechte Seite, rechte
Hand (des Reiters, beßgl. die rechte Seite des Pfer-
des); — handedness, — handishness, col. die Ge-
wandtheit; — horse, das Gattelpferd (im Gegenf. v.
Near-horse, qv.); — reckoning, (w. ü.) die Ab-

rechnung; — *shoot*, der Ausbruch; — *side*, *Man*, die rechte Seite (eines Reiterpferdes, im Gegenf. v. *Near-side*); — *skip*, *vid.* *Offskip*.

Off, *int.* fort! hinweg! weg! *hands* —! (Die Hände weg! — *with your hat*! Hut ab!

To Off, *v. a.* to — *a man at draughts*, *Gam. vid.* *To Huff*.

Offal, *ôf'-fâl*, or *ôf'-fâl*, *Sm.*; *ôf'-fâl*, *Wb.*, *s.* (häufig im *pl.*) *a*) der Abhub, Ueberrest (v. Speisen); *b*) der Unrath, *vulg.* Schund, das Aas; *c*) der Abfall beim Schlachten; das Gefröde, die Kalbdaunen; *d*) der Auswurf, Auschuß.

Offence, *ôf'-fens*, *s.* *a*) die Beleidigung, das Aergerniß, der Anstoß; *b*) der Verdruß; *c*) die Entgegensetzung, Contravention; *d*) das Verbrechen, die Mißhandlung, Mißthat, Sünde; *e*) der Angriff; *thou art an — unto me*, *Bibl. (Matt. XVI. 23.)* du bist mir ärgerlich; *no —!* nichts für ungut! ich bitte um Verzeihung! *no — I hope*, es nimmt doch Niemand übel; *to take — at ...*, übel nehmen (Etwas), sich ärgern über ...; *weapons of —*, Angriffswaffen.

Offenceful, *adj.* (n. ü.) beleidigend, anstößig.

Offenceless, *adj.* nicht beleidigend, unanständig; unschuldig, schuldlos, unschädlich, harmlos.

To Offend, *ôf'-fend'*, *v. 1. a.* *a*) (n. ü.) (in feindlicher Absicht) angreifen; *b*) (die Augen) angreifen, (die Ohren, *zc.*) beleidigen, verletzen, (den Magen) beschweren; *cheese o-s the stomach*, Käse ist schwer zu verdauen; *c*) *fig.* beleidigen; *d*) erzürnen, ärgern, anstößig sein, zuwider sein, mißfallen; *e*) (das Gesetz) übertreten; *f*) *Script.* ärgern, zur Sünde reizen; *have I done any thing to — you?* habe ich Ihnen Etwas zu Leide gethan? *to be o-ed at (or with) ...*, aufgebracht sein über ..., zürnen auf ..., Anstoß nehmen an ..., sich ärgern über ...; *2. n.* *a*) verbrechen, mißhandeln, sündigen; *b*) sich verfehen, vergehen, fehlen (— *against*, gegen); *c*) Anstoß geben, Aergerniß erregen, anstoßen; *d*) Anstoß finden, Aergerniß nehmen.

Offender, *ôf'-fend'-där*, *s.* *a*) der Beleidiger; *b*) der Verbrecher, Missethäter, (*Bibl.*) Sünder.

Offendress, *ôf'-fend'-dräs*, *s.* *a*) die Beleidigerin; *b*) die Verbrecherin, Missethäterin.

Offense, *Offenseful*, &c. *vid.* *Offence*, &c.

Offensible, *ôf'-fend'-sib'l*, *adj.* (n. ü.) *a*) beleidigend, ehrenrührig; *b*) schädlich.

Offensive, *ôf'-fend'-siv*, *1. adj.* *2. —ly, adv.* *a*) anstößig, widrig, beschwerlich; *b*) ekelhaft, widerwärtig (bes. vom Geruch, *s. B.* — *effluvia*, üble Ausdünstungen od. Gerüche); *c*) nachtheilig; *d*) beleidigend, ehrenrührig; *e*) zum Angriff gehörig, angreifend; — *alliance*, das Angriffs- (Truß-) Bündniß; — *arms*, *pl.* Offensiv-(Angriffs-)waffen; *an — breath*, ein übertriebenem Athem; *3. s.* die Offensive; *to keep one's self to the —*, angreifendweise zu Werke gehen.

Offensiveness, *s.* *a*) die Anstößigkeit, Widrigkeit; *b*) das Ekelhafte; *c*) das Beleidigende, Ehrenrührige.

To Offer, *ôf'-fär*, *v. 1. a.* *a*) *lit. & fig.* darstellen, darlegen, bieten, darbieten; *b*) (—*up*) opfern, aufopfern, darbringen (auch *fig. Ps. 50. 14.*); *c*) anbieten, ausbieten (Waaren, *zc.*); *d*) (einen Preis, *zc.* auch in Auktionen) bieten; *e*) antragen, anbieten; *f*) vortragen, vorbringen; *to — an abuse to one*, Einen mißhandeln (wollen); *to — violence (to one)*, (Einen) Gewalt anthun, (Eine)

nothdürftigen Vorkommnissen schreiten; leisten; *to — for* Verkauf ausbieten; Dienste anbieten; Briefe; *o-ed al n. a*) *ellipt.* *offer*, die Toilette zeigen, sich zutrauen, den Antrag ohne ein anderes Wort — *at that I may not undertake* *aa*) den Versuch, Etwas Wasagen, sich unterstehen, Versuch machen, *to — at the competition* um Ihre Tochter; *we o-ed to land* *don't — to do it*,

Offer, *ôf'-fär*, *s.* Antrag; *b*) das Anbotene Preis; *Com.* (Dienst-)Anerbieten machen; *to make* Auktionen, *zc.*; *c*) Bestreben, Unternehmung, sich einer

Offerable, *ôf'-fä* zu opfern; *b*) anzubieten

Offerer, *ôf'-fär* rer; *b*) der Anbie-

Offering, *ôf'-fär* *b*) das Opfer; *c*) das Unterfangen

Bibl. das Schuldbuch *unt. B. & T.*; *o-s* Pfarre bei gewissen

Offertory, *ôf'-fär* Darbringen; die Opfergesang; das

Engl. während der sonntäglichen

Chr. der Oblation gebüh-

Offerture, *ôf'-fär* der Antrag.

Office, *ôf'-fäs*, *1.* Dienstleistung, der (auferlegte) Dienst, Son-

der (anvertraute) Stelle; Beamteten, der Be-

—, (*Shaksp.* — *H* Beamteten; *f*) die

zellei, das Geschäftsbüreau, Comptoir,

g *aa*) das Amt, *o-s*, *pl.* Stuben u

gebraucht, wozu di-

mer, Silberkammern, *zc.* gehören; *5*

— *of address*, das

anständig; *house of*

derci; to be in —, ein Amt
e of my —, kraft meines Am-
ant, einen Dieb anzeigen, ob-
ffen; 2. in comp. — bearers,
Expeditionsstund; — keeper,
Comptoirs, etc.; — pens, pl.
— wafers, Kanzelleiblaten.
v. a. (Shaksp. — A. W., n. ü.)
richten.

s. a) (civil-) der Officiant,
b) Mil. aa) der Officier; bb)
des Gerichtsdieners.

mit Officiern versehen; o-ed,
b) von D. beschligt.

1. 1. adj. 2. —ly, adv. a)
lich (= to, zu); b) dienstlei-
ch eingesetzt, im Amte stehend;
lich, von der Regierung her-
fficiell, kraft Amtes; to hold
n öffentliches Amt bekleiden;
ntsbericht; — duties, Amts-
as, Amtsfunctionen, Amtsver-
ts, — statements, gew. pl.
our, die Amtsreise.

fficial, Stellvertreter des Vor-
geistlichen Gerichte; b) der
Gerichtsdieners.

äl-tē, s. das Officialat, Amt

ffentliche Berichte, Amtsberichte.
sh'-l-āt, v. 1. n. a) ein Amt
onesdienst verrichten, dienen;
verreten, amtieren; officia-
führend; 2. u. (Mitt.) impr.
gewähren, verschaffen.

nāl, Hb., W., P., Enf.;
Ja., St. J., F., 1. adj. offi-
hörig, arzneilich, heilkräftig;
räuter; 2. o-s, s. pl. Arz-

s, 1. adj. 2. —ly, adv. a)
erzig, willfährig; b) zubring-
schäftig; 3. —ness, s. a) die
übertriebene od. vorcillege
beschäftigkeit; b) (w. ü.) der
tug.

ffing, s. Mar-s. a) die hohe
Seeraum, die Seeräume;
derwinnen der hohen See; to
seewärts anliegen; a good —,
in das Schiff seewärts gerie-
out in the —, See halten.
ür'-Ing, s. a) das Schricht;
Auswurf.

adj. schlecht, niederträchtig;
en, vulg. der Abschaum der

die Sprosse, der Sproßling;
en, Wurzel sprossen; b) Com.
ew. Set-off, gw.; c) (schott.)
th; d) die Entlassung, Ber-

m., v. a. Com. durch Gegen-

. Paint, der ferne Gegen-
er Landschaftsmalerei.

g, s. a) die Zerpflanzung;
Ueiprung; c) der Abköm-

ling, Nachkömmling; die Kinder, Nachkommen;
d) das Erzeugniß. [Dunkeln.

To Offuscate, ôf-fûs'-kât, v. a. verfinstern, ver-

Offuscate, ôf-fûs'-kêt, adj. verdunkelt.

Offuscation, ôf-fûs-kâ'-shân, s. die Verfinste-
rung, Verdunkelung; Benebelung (der Sinne).

Offward, ôf-wârd, 1. adv. a) abwärts, abge-
legen; b) Mar. nach der See zu, seewärts; 2.

s. vid. Offing.

Oft, Ofen, ôft, S., N., St. J.; ôft, W., Sm.,
P., Ja., F., Enf.; ôf'-f'n, 1. adv. oft; öftere,
häufig; (a) ever so oft, noch so oft; not often,
nicht oft, selten; often-times, (oft-times), oft-

mal, oft; oft-tried, vielgeprüft; oft(e)ner,
comp. öfter; oft(e)nest, sup. am öftersten; 2.

adj. (impr.) häufig.

Oftenness, ôf'-f'n-nês, s. (n. ü.) die öftere Wie-
derholung. [Zeitliche Gedicht.

Ogdoastich, ôg-dô-âs'-tik, s. (w. ü.) das acht-

Ogee, ô-jé, s. a) Arch. das Karnies, die Kehls-
leiste, aus einem convexen u. einem concaven Hirkel-

bogen, jedoch auch aus beliebigen flachen od. er-
habenen (ungefähr S ähnlichen) Curven bestehend;
b) Gun. das Karnies, Metallband an Kanonen;

— mouldings, die Hohlkehlsverzierungen, Wellen;
— plane, der Karnieseshobel, S förmige Leisten od.

Hohlkehlenhobel. [Iren, Murren, Belfern.

Ogganition, ôg-gâ-nish'-ân, s. (n. ü.) das Knur-

Ogham, ôg-bâm, s. eine Art Schriftschrift od.
Stenographie der Irländer.

Ogival, ô-jî'-vâl, adj. Arch. den Epigbogen be-
treffend; — style, der Epigbogen od. gothi-

sche Styl.

Ogive, ô-jîv', Dr. J., Sm.; ô'-jîv, Wb., s.
Arch. a) der Gratbogen (in gothischen Gewöl-

ben); b) das Ohrgewölbe. [Liebäugeln.

To Ogle, ô'-g'l, v. a. ansticheln, anblinzeln, be-

Ogle, s. a) der Seitenblick, verstoffene Blick, ver-

liebte Blick; b) o-s, pl. cant. Augen.

Ogler, ô'-g'l-âr, s. der Anstichende, Beäugler,
Liebäugelnde. [äugeln.

Oglery, ô'-g'l-âr-rê, s. das Beäugeln, Lieb-

Ogling, ô'-g'l-Ing, s. das Ansticheln, Liebäugeln.

Oglio, ô'-li-ô, s. die Massa porrida, das Porpourri,
Wischgericht, Allerlei (auch figt.).

Ogre, ô'-g'r, s. Fab. (im Orient) der Oger, Bähr-
wolf, Kinder od. Menschenfresser. [Ogre.

Ogress, ô'-g'r-ês, s. Fab. die Ogerinn; vid.

Ogresses, ô'-grês-êz, s. pl. Her. schwarze (Ka-
nonen-)Kugeln, schwarze Bälle.

Oh! ô, int. (zum. s. das Oh!) oh! ach! — joy!
o Freude! o wie herrlich! — me! wehe mir!

vid. O, int.

Oh, ô-hô, int. ci, ci! ah! ha!

Oil, ôil, 1. s. a) das Del; b) (gen.) jede ölige
Substanz; olive —, (sweet —), Olivenöl, sam.

Baumöl; train —, der (Zisch-)Ehran; virgin —,
das Jungferndel (das reinste Olivenöl, welches
beim ersten Druck der Presse gewonnen wird); —
of roses, das Rosenöl; vulg. & cant. ph-s. to
anoint with the — of gladness, durchsprühen;
— of barley, starkes Bier; — of hazel, (Ben
Jons.; O. P., &c.) Prügel; — of stirrup, Hiebe
mit dem Knieriem; — of palms, Geld; prov-s.
to throw — into the fire, Del in's Feuer gie-
ßen; he could get — out of a flint, er könnte
Del aus einem Kieselsteine pressen, vulg. er würde
eine Laus schinden um den Balg zu gewinnen (von

einem schmutzigen Geizhals); 2. *in comp.* — *bag*, *a*) die Delbrufen, Trester; *b*) die Feudrüse von Thieren (bes. der Vögel, am Ende des Rückens, in der sich ein Del sammelt, das sie zum Einschnüren der Federn brauchen); — *beetle*, *Ent*, der gemeine Maimurm, Zwirnerkäfer, Delfäfer (*Meloe proscarabaeus* — *L.*); — *bottle*, die Delflasche; — *cake*, der Delfkuchen; — *case*, der wachsteinwandne Ueberzug (über Hüte); — *case cap*, die Badefappe; — *clock*, *vid.* — *beetle*; — *cloth*, das Wachstuch, die Wachsteinwand; — *colour*, die Delfarbe; — *foot*, (— *footings*, *pl.*) das Sagöl; — *gas*, das Delgas; — *leather*, dergares Leder; — *man*, *a*) der Delhändler, *col.* Italiener; *b*) der Delfarbenhändler; — *mill*, die Delmühle; — *nut*, *Bot.* nach Einigen *a*) die (kleine) weiße amerik. Wallnuß (*Juglans alba* — *L.*); *n.* And. *b*) die schwarze Wallnuß (*Juglans nigra* — *L.*); nach *Dr. Cutler* (in *Belknap's Hist. of New-Hampshire*), der Beides vermischt; *c*) die Delnuß (*Juglans cathartica*); *d*) — *nuts*, *vid.* — *seed*; — *painting*, das Delgemälde; — *palm*, *Bot.* die Delpalme, guineische Palme (*Elaeis guineensis* — *L.*); — *press*, die Delpresse; — *proof brandy*, Delprobebranntwein; — *rubber*, *vid.* — *stone*; — *seed*, Ricinusföner, Samen des Wunderbaums (— *nut tree*: *Ricinus communis* — *L.*); — *shop*, der Delfaden, die Delbude; — *skin*, der Wachstafel; — *squares*, *pl.* viereckige Delflaschen; — *stone*, der Del (seine Schleif-) Stein; — *trade*, der Delhandel.

To Oil, *öl*, *v. a.* ölen; *she has her tongue well oiled*, *vulg.* sie hat eine gläufige Zunge; *oiled silk*, Wachstafel.

Oiler, *öl'-lär*, *s. vid.* **Oil-man**, *unt.* **Oil**.

Oilet-hole, *vid.* **Eilet-hole**, **Eyelet**.

Oiliness, *öl'-li-nēs*, *s.* die Deligkeit, ölige Beschaffenheit, Feinheit, das Fette.

Oily, *öl'-lē*, *adj.* *a*) ölig; *b*) ölicht; fett; schlüpfrig, glatt; *c*) schmutzig, schmierig; — (*purging*) **grain**, *Bot.* der morgenländische Sesam, (ägyptische) Delfame (*Sesamum orientale* — *L.*); — **palm**, *vid.*

Oil-palm; **the** — **skinned Nova-Zemblians**, die thranhäutigen Nova-Zemblier; **an** — **tongue**, eine glatte, gläufige Zunge.

To Oint, *öiat*, *v. a.* salben; *vid.* **To Anoint**.

Ointment, *öiat'-mönt*, *s.* die Salbe.

Oisanite, *öl'-sä-nit*, *s. Min. vid.* **Octahedrite**.

Oister, *s. vid.* **Oyster**.

Oke, *ök*, *s.* Oka, ein levantisches Gewicht u. Flüssigkeitsmaß (ungef. 2 $\frac{3}{4}$ engl. Pfund).

Okefern, *s. vid.* **Oak-fern**.

Oker, *s. vid.* **Ochre**. **Okum**, *s. vid.* **Oakum**.

Old, *öld*, *adj.* *a*) alt; *b*) verbraucht; *c*) † (*Shaksp.* — *M. W. of W. I. 4.*; *Mac. II. 3. &c.*) & *provinc.* (*York.*) mehr als genug, überflüssig; *d*) *provinc.* wichtig, groß; *how* — *is he?* wie alt ist er? *he is forty years* —, er ist 40 Jahre alt; *to be* — *in adulteries*, Ehebruch lange geliebt haben; — *birds are not caught with chaff*, *prov.* alte Fische fängt man nicht; *an* — *suit*, ein altes Kleid; — *wine*, alter Wein; *the* — *king*, *vulg.* der verstorbene König; *of* —, *in* — *time*, *in days of* —, ehemals, vor Alters, vor Zeiten; *a friend of* —, ein alter Freund; *the* — *boy*, (*the* — *enemy*, *the* — *fellow*, *the* — *one*, — *davy*, — *harry*, — *nick*, — *po(d)ger*, — *Sam*, — *scratch*), *col.* der Gott = sei = dei = uns,

i. e. Teufel; — *a* — *alter*; *b*) (*Shaksp. vid.* *Beaten*; — *Alter*, *vulg.* alt; nach alter Bauart; Europa, *particu-* gleichen der Eur; — *Hickory*; *v.* (hand) at it, *v.* dert (ein alter P das *Bridewell-* (das liebe) Engle altfränkisch; — *harry*, *cant.* — *laughing*, (*n.* *man*, *a*) der G vogel (*Cuculus wood(s)*, *Zool.* *cetes seniculus* — die Waldröbe (*Geropogon* — *L.*) rahnte Milch; — *stager*, *fig.* — *suchs*; — *style* — *unbrauchbares* — *altes*, *fidèles* — *schwächig*) Alte; *brus tinca* — *L.* *vetula* — *L.*; — *flechte* Hornfisch (*or* — *woman*) (*Venus paphia* — *woman's bitter* — *hum* — *L.*); — *Olden*, *öl'-d'n*, *Oldish*, *öld'-ish* *Oldness*, *öld'-n* *Oldster*, *öld'-st* — *nende* Seecadet, *Oleaginous*, *öle-* 2. — *ness*, *s.* *de* *Oleander*, *ö-li-* die Lorbeerrose *Oleaster*, *ö-li-* baum (*Elaeagnus* *Oleate*, *ö'-li-ät* *Olefiant*, *ö-lér'* *adj.* öltartig, ölt *Oleic*, *ö'-li-ik*. Delfäure. *Oleity*, *ö-tē'-i-* *Oleose*, *Oleous* ölig, ölicht. *Oleraceous*, *ö-* *To Olfact*, *öi-* *Olfactory*, *öi-* hörig od. diener Grundnerven. *Olia*, *ö'-li-ä*, *s.* *Oliban*, *Oliban* *s.* der Arabid des Harz. *Olid*, *Olidons*, *Olidity*, *ö-li-d'* *Olifount*, *cor.* *Oligarch*, *öli-* tter in einer *Oligarchal*, *Ol*

adj. oligarchisch, von Wenigen
[Regierung Weniger].
i-gär-kê, s. Pol. die Oligarchie,
vid. Oglío.

ir-rê, 1. adj. zu einem Küchen-
Küchen; 2. *s.* der Küchengarten.
ir-vá'-shás, adj. vid. d. f. W.
vás'-tár, 1. adj. olivenfarben,
ungelb; 2. *s. vid.* Oleaster.

s. die Olive: *a)* die Delbeere;
Delbaum (*Olea* — *L.*); 2. *in*
S-O-ngebis (eine Art Pferdege-
der Delzweig; — *branches, pl.*
cavy, Zool. der Afuschi (ein
Walder von Guyana, *Cavia*
colour, die D-nfarbe; — *co-*
n; — *grove, der* D-npain; —
elrester, Delkraut; — (*salad-*)
Speiser) Del, *fam.* Baumöl; —
nte, Deternte, Dellese; *Conch-s.*
walze, Dattel (*Folula oliv-*
e Thüchüter, die kleine bedeckte
die *tentaculata* — *L.*); — *wood,*
worm, der D-murm; — *yard,*

adj. mit Delbäumen verzert.
n-ore, ôl'-il-vên-lt, ôl'-li-
der Olivenit, das Olivenetz;
tes u. bläutiges Olivenetz, pris-
Katalchit; *trihedral* —, nadel-
pfer, Strahler; *earthy* —,
Olivenit-Erde.

ô, s. a) Olivier (W-n.); *b)*
— *s' up,* der Mond ist auf-
kull, der Nachtopf. [*(Z-n.)*].
ôl'-vi-â, ôl'-il'-vê, s. Olivia
il, *s. Chem.* das Olivöl, ein
ziehender Stoff, der in dem
ummes gefunden wird.

ôl'-il'-vîa, s. Min. der Oliven,
t, katalische) Olyvitolith.
ô, s. (n. ü.) vid. Olive-season.
f. Oglio.

province, dürrte Reiser, Reisholz,
-pi-âd, s. die (griech.) Olym-
n von vier Jahren).

ompic, ô-lim'-pi-ân, ô-lim'-
ch; *b)* *fig.* himmlisch; — *games,*
piele; — *blue, bergblau;* —
Berggarrün.

die Olympic games, qu.

ôpis, s. a) Geog. & Myth. der
fig. der Himmel.

thi-âk, adj. olynthisch.

mâ-stâm-pâr, s. Conch. die
ge westindische Admiral (*Conus*

ôm'-bâr, W., Sm., P., Ja.,

Wb., F., E.; ôôm'-bâr, S.;

a) Gam, das PHombre (ein

h. die Aische (*Salmo thymal-*

â, s. mod. ein runder beweg-

schirm am Lese- od. Arbeits-

on guten Ton. [Lennmesser.

-brôm'-l-rûr, s. Mech. der Re-

S., W., P., St. J., E., F., Enf.,

g'-â, Ja.; ô'-mî-gâ, Calmel's

Dict., s. a) das Omega (große gedehnte O der
Griechen [ω], der letzte Buchstabe im griechischen
Alphabet); *b)* *fig.* das Ende.

Omelet, ôm'-i-lét, or ôm'-lét, s. der Eierkuchen;
— *stamper, Conch.* der Pfannenkuchen, die Wel-
kenbade (*Conus bullatus* — *L.*). [Bedeutung.

Omen, ô'-mên, s. das Omen, Anzeichen, die Vor-
Omenable, Omened, ôm'-ên-â-b'l, ô'-mënd,
adj. vorbedeutend, weissagend. [Das Neg.

Omentum, ô-mên'-tâm, s. Anat. die Nieshaut,
Omer, *s. vid.* Homer, *b).*

To Ominate, ôm'-mî-nât, (w. ü.) v. 1. a. a) vor-
bedeuten, andeuten, bedeuten, weissagen; *b)* ahnen,
vermuten; 2. *n.* Vorzeichen geben, vorbedeuten.

Omination, ôm-mî-nâ'-shân, s. (w. ü.) die
Vorbedeutung.

Ominous, ôm'-mîn-âs, 1. adj. 2. -ly, adv. a)
vorbedeutend, (Unglück) weissagend, verkündend;
b) (w. ü.) von guter Vorbedeutung; 3. — *ness,*
s. das Vorbedeutende, Weissagende.

Omissible, ô-mîs'-sî-b'l, adj. was ausgelassen, *re.*
(*cf. To Omit*) werden kann; zu unterlassen.

Omission, ô-mîsh'-ân, s. a) die Auslassung,
Uebergehung, das Verlassen (im Rechnen, Schrei-
ben, *re.*); *b)* die Unterlassung, Versäumnung; *sin*
of —, *Theol.* die Unterlassungssünde.

Omissive, ô-mîs'-sîv, adj. austassend, übergehend.

To Omit, ô-mît, v. a. a) auslassen, übergehen,
übersiehen; *b)* unterlassen, versäumen, vernach-
lässigen. [Nachsicht.

† Omittance, ô-mît'-tâns, s. die Unterlassung,

Omnibus, ôm'-nî-bûs, mod. 1. s. der Omnibus,
die große, städtische Diligence; 2. *in comp.* —
balloon, der Kiesenballen (des Luftschiffers Herrn
Green, in Beziehung auf die Gondel [ear], we-
gen deren Größe u. ziemlicher Ähnlichkeit mit
einem Omnibus). [Art.

Omnifarious, ôm-nî-fâ'-rî-âs, adj. von allerlei
Omniferous, ôm-nîf'-fêr-âs, adj. Alles tragend
oder hervorbringend.

Omnific, ôm-nîf'-fik, adj. Alles schaffend, ma-
chend, allschöpferisch; — *word, (Milt.)* das All-
machtswort.

Omniform, ôm-nî-fôrm, adj. allgestaltet, von
allen Gestalten, alle G. habend. [Iraltheit.

Omniformity, ôm-nî-fôr'-mî-tê, s. die Allge-

Omnigenous, ôm-nîd'-jî-nâs, adj. von allen
Arten. [Leugend, allgebärend.

Omniparent, ôm-nîp'-pâ-rênt, adj. Alles er-
Omniparity, ôm-nî-pâr'-î-tê, *s.* die allgemeine
Gleichheit. [éns, *s.* die Allwahrnehmung.

Omnipercipience, (-cy), ôm-nî-pêr-sîp'-pi-

Omnipercipient, ôm-nî-pêr-sîp'-pi-ênt, adj.

Alles wahrnehmend. [Allmacht.

Omnipotence, (-cy), ôm-nîp'-pô-têns, s. die

Omnipotent, ôm-nîp'-pô-tênt, 1. adj. 2. -ly,

adv. allmächtig; 3. — *ness, s.* die Allmacht.

Omnipotent, (the —), s. der Allmächtige.

Omnipresence, (-cy), ôm-nî-prêz'-êns, s. die

Allgegenwart. [wärtig.

Omnipresent, ôm-nî-prêz'-ênt, adj. allgegen-

Omnipresential, ôm-nî-prî-zê'n'-shâl, adj. All-

gegenwart voraussetzend, Allgegenwärtigkeit in

sich schließend. [Allwissenheit.

Omniscience, (-cy), ôm-nîsh'-î-êns, s. die

Omniscient, ôm-nîsh'-î-ênt, adj. allwissend, un-

endlich weise. [v. 20.

Omniscious, ôm-nîsh'-ûs, adj. (n. ü.) *vid.* d.

einem schmutzigen Weizhals); 2. *in comp.* — bag, a) die Oelbrusen, Trester; b) die Gendrüse von Thieren (bes. der Biegel, am Ende des Rückens, in der sich ein Oel sammelt, das sie zum Einschnüren der Federn brauchen); — beetle, Ent, der gemeine Mairwurm, Zwitterkäfer, Oelkäfer (*Meloe proscarabaeus* — L.); — bottle, die Oelflasche; — cake, der Oelluchen; — case, der wachsteinwandne Ueberzug (über Hüte); — case cap, die Oeldecke; — clock, *vid.* — beetle; — cloth, das Wachstuch, die Wachsteinwand; — colour, die Oelfarbe; — foot, (— footings, *pl.*) das Oelöl; — gas, das Oelgas; — leather, Oelgares Leder; — man, a) der Oelhändler, *col.* Italiener; b) der Oelfarbenhändler; — mill, die Oelmühle; — nut, *Bot.* nach Einigen a) die (kleine) weiße amerik. Wallnuß (*Juglans alba* — L.); n. *And.* b) die schwarze Wallnuß (*Juglans nigra* — L.); nach *Dr. Cutler* (*in Belknap's Hist. of New-Hampshire*), der Beides vermischt; c) die Oelnuß (*Juglans cathartica*); d) — nuts, *vid.* — seed; — painting, das Oelgemälde; — palm, *Bot.* die Oelpalme, guineische Palme (*Elaeis guineensis* — L.); — press, die Oelpresse; — proof brandy, Oelprobebrandwein; — rubber, *vid.* — stone; — seed, Ricinusfrüchtchen, Samen des Wunderbaums (— nut tree: *Ricinus communis* — L.); — shop, der Oelladen, die Oelbude; — skin, der Wachstafel; — squares, *pl.* viereckige Oelflaschen; — stone, der Oel- (seine Schleif-) Stein; — trade, der Oelhandel.

To Oil, *öl*, *v. a.* ölen; she has her tongue well oiled, *vulg.* sie hat eine geläufige Zunge; oiled silk, Wachstafel.

Oiler, *öl'-lär*, *s. vid.* Oil-man, *unt.* Oil.

Oilet-hole, *vid.* Eilet-hole, Eyelet.

Oiliness, *öl'-li-nēs*, *s.* die Oeligkeit, ölige Beschaffenheit, Fettigkeit, das Fette.

Oily, *öl'-le*, *adj.* a) ölig; b) ölicht; fett; schlüpfrig, glatt; c) schmutzig, schmierig; — (purg.) grain, *Bot.* der morgenländische Sesam, (ägyptische) Oelfame (*Sesamum orientale* — L.); — palm, *vid.* Oil-palm; the — skinned Nova-Zemblians, die thranhäutigen Nova-Zemblier; an — tongue, eine glatte, geläufige Zunge.

To Oint, *öint*, *v. a.* salben; *vid.* To Anoint.

Ointment, *öint'-ment*, *s.* die Salbe.

Oisanite, *öl'-sä-nit*, *s. Min. vid.* Octahedrite.

Oister, *s. vid.* Oyster.

Oke, *ök*, *s.* Oka, ein levantisches Gewicht u. Flüssigkeitsmaß (ungef. $2\frac{3}{4}$ engl. Pfund).

Okefern, *s. vid.* Oak-fern.

Oker, *s. vid.* Ochre. Okum, *s. vid.* Oakum.

Old, *öld*, *adj.* a) alt; b) verbraucht; c) † (*Shaksp.* — *M. W. of W. I. 4.; Mac. II. 3. &c.*) & *provinc.* (*York.*) mehr als genug, überflüssig; d) *provinc.* wichtig, groß; how — is he? wie alt ist er? he is forty years —, er ist 40 Jahre alt; to be — in adulteries, Ehebruch lange gelitten haben; — birds are not caught with chaff, *prov.* alte Fische fängt man nicht; an — suit, ein altes Kleid; — wine, alter Wein; the — king, *vulg.* der verstorbene König; of —, in — time, in days of —, ehemals, vor Alters, vor Zeiten; a friend of —, ein alter Freund; the — boy, (the — enemy, the — fellow, the — one, — davy, — harry, — nick, — po(d)ger, — Sam, — scratch), *col.* der Gott = sei = bei = uns,

i. e. Teufel; — age, alter; b) (*Shaksp.*)

vid. Beaten; — h

Alter, *vulg.* altes

nach alter Bauart;

Europa, *particul.*

gleichen der Europa

— Hickory; *vid.*

(hand) at it, *vulg.*

dert (ein alter Pra

das Bridewell-G

(das liebe) Englan

altfränkisch; — fas

— harry, *cant.*

— laughing, (n. ü

man, a) der Drei

vogel (*Cuculus plu*

wood(s), *Zool.* d

cetes seniculus —

die Baidrebe (*Ole*

(*Geropogon* — L.

— rahnte Milch; —

— stager, *fig. vulg.*

Zuchts; — style,

unbrauchbares Hol

altes, fideles Haus

schwäbige) Alte; b

brus tinca — L.);

vetula — L.); *cc*

flechte Hornsch (i

(or — woman) C

(*Fenus paphia* —

woman's bitter,

lum — L.); — w

Olden, *öl'-d'n*, — w

Oldish, *öld'-ish*,

Oldness, *öld'-nēs*

Oldster, *öld'-stär*

nende Seecadet, d

Oleaginous, *ö-li-*

2. — ness, *s.* das

Oleander, *ö-li-är*

die Verbeereise (N

Oleaster, *ö-li-äs*

baum (*Elaeagnus*

Oleate, *ö'-li-ät*,

Olesiant, *ö-lē'-i*

adj. östiaig, östia

Oleic, *ö'-li-ik*, *u*

Oeläure.

Oleity, *ö-lē'-i-tē*

Oleose, Oleous,

ölig, ölicht.

Oleraceous, *ö-li-*

To Olfact, *öi-fä*

Olfactory, *öi-fäk*

hörig od. dienend,

Geruchsnerven.

Olia, *ö'-li-ä*, *s.*

Oliban, Olibanu

s. der (arabische)

des Harz.

Olid, Olidious, *ö*

Olidity, *ö-li-d-i-*

Olifount, *cor. fl.*

Oligarch, *öi-i-gi*

terer in einer Olig

Oligarchal, Olig

Omnium, òm'-nì-àm, *s. a*) die Generalschuldbeschreibung (das Aggregat gewisser Theile von verschiedenen Staatscapitalien; alle Kräfte [Punkte], welche im Contracte zwischen der Regierung u. den Staatsgläubigern enthalten sind); *b*) fig. der Allwerth; — *gatherum, lud.* Alles durcheinander.
Omnivorous, òm-niv'-vò-ràs, *adj.* Alles verzehrend, fressend, allverschlingend. [blatt.
Omoplate, òm'-ò-plát, *s. Anat.* das Schulter.
Omphacine, òm'-fà-sin, *Sm., adj.* aus unreifen Früchten, bes. Weinbeeren od. Oliven, bereitet (ausgepreßt); — *oil*, (gefotterter) Saft aus unreifen Weinbeeren, *rc.*, Agrost (= Syrup), Del aus unzeitigen Oliven.
Omhalocole, òm-fàl'-ò-sèl, *Wb.*; òm-fàl'-ò-sèl, *Sm.*; òm-fàl'-ò-sèl, *C.*, *s. Surg.* der Nasenbruch.
Omhalopter, **Omhaloptic**, òm'-fàl'-lòp-tür, òm-fàl'-lòp'-tük, *s. Opt.* das Linsenglas, die (Glas-) Linse.
Omhalotomy, òm-fàl'-lòr'-lò-mò, *s. Surg.* das Abschneiden der Nabelschnur bei Neugeborenen.
Omy, ò'-mò, *adj.* (n. ii.) locker, los, weich, mürbe; — *land*, weiches Land.
On, òn, or òn, *1. prep.* *a*) auf; *b*) an, zu, in, bei, über, mit, nach, von, um; *to lean* — *one's elbows*, sich auf den Ellbogen stützen; — *the left hand*, auf der linken Hand, zur Linken; — *my side*, auf meiner Seite; *Stratford* — *Avon*, Stratford an dem Flusse Avon; — *the road*, am Wege, auf dem Wege, auf der Reise, unterwegs; — *foot*, zu Fuße; — *horseback*, zu Pferde; *with his wife* — *his arm*, seine Frau am Arme (führend); *to be* — (*the stage*), auf der Bühne sein, spielen; *to go* — (*the stage*), auftreten (auf der Bühne); *mischief* — *mischief*, Unglück auf Unglück; *you bestowed many favours* — *me*, Sie haben mir viele Güte erwiesen; *to call* —, anrufen; *I thought* — (heißt nur noch *vulg.* für *er*) *you*, ich dachte an Sie; — *pain of death*, bei Lebensstrafe; — *thy life*, bei Deinem Leben, wenn Du Dein Leben lieb ist; — *delivery*, auf Lieferung; — *receipt of this*, nach Empfang des Gegenwärtigen; — *the contrary*, im Gegentheil; — *every account*, in jedem Falle; — *purpose*, absichtlich, mit Fleiß; — *a sudden*, plötzlich; — (*the or this*) *condition*, unter der Bedingung; *damnation* — *thee*, Fluch über Dich; — *fire*, in Brand; — *high*, *a*) hinauf; *b*) droben; *from* — *high*, von oben herab; *2. adv.* *a*) fort, weiter, ferner, hin, zu; *to go* —, fortgehen; fortfahren; *for two months* — *end*, zwei Monate hintereinander; *to play* —, fortspielen; *sing* —, singe weiter; *and so* —, und so weiter; *b*) (im Gegenf. zu *off, qv.*) an, auf (v. Kleidungsstücken): *I have a coat* —, ich habe einen Rock an; *I had my hat* —, ich hatte meinen Hut auf; *I have got my cloak* —, ich habe meinen Mantel um; *to be neither* — *nor off*, unentschlossen sein; *3. int.* darauf! daran! vorwärts! — *then!* freilich! angefangen!
Onager, òn'-à-jür, *W.*, *Wb.*; òn'-à-gür, *Sm.*, *s. Zool.* der wilde Esel, Waldeisel.
Onania, **Onanism**, ò-nà'-nì-à, ò'-nà-nizm, *s.* die Onanie, Selbstbefruchtung.
Once, wûns, *adv.* *a*) (im Gegenf. v. mehrmals) ein Mal; *b*) einmal, einst, ehemals, vormals; *c*) † häufig, der(mal)einfst; *for* —, dieses Mal; — *for all*,

ein für alle Mal; zugleich; (*every*) — *if it would but* —, ein Mal dazu können *more than* —, nicht mehr gedankt. (geröthlicher An- Erzählungen) es w — *a knave and* —, ein Mal friecht ist *we pray no more*, nicht mehr gedankt.
Ondee, òn'-dè, *an* —, eine, eins; *b*) einig, der, die, das selber ...; *2. s. a* —, Einzelweisen, Einer is but — *God*, —, *thing*, Eins, das Eins, einerlei; as —, müßig, einstimmig — *day*, eines Tages in diesen Tagen, d Eine oder der And among another, other, im Durchschig, Eins m's An Jeder; *no* —, Nie another, einzeln, dern; *such a* —, — *and the same*, Alle zugleich; — *last but* —, der B a man, Alles bei in for —, sich zu them, ich gehöre you make (be) — he is not at — w er ist nicht mit sich say, als wenn ma (own) self, sich (an)kleiden; of —'s ner Wahl; *to tak* sich (zuerst) sorgen, in ten, cant. der cousins), cant. di Schöne; this diet ses ist ein vollst good —, das ist ei well (now) that' heiß' ich (einmal) ten; *give me som* gute, von den gute ones, die Kleinen young ones, Zim note, eine einstä waggon, ein Einsp — *berry*, die Eins drifolia — *L.*); — Maiblümchen (Con ed, einfächerig; — bend, infantig; — einblumig; — grai merform (*Triticum* einhändig; — *leaf* einreihig, einreihig seeded, einfarbig;

die gerichtet; *b)* *fig.* einseitig; —
g. die Einseitigkeit; — **valved**,

— **cal**, **ô-nl-rô-krit'-ik**, 1. *adj.*
der Träume gehörig, traumdeute-
nd; 2. *s.* der Traumdeuter.

s. pl. die Traumdeuterei.

ô-nl'-rô-mân-sê, *Sm.*, **Worc.**;
ô, *T.*; **ô-nl-rôm'-ân-sî**, *Wb.*,
abfragung aus Träumen.

vid. **Only**.

in'-mênt, *s. vid.* d. f. **W**.

â-s, *s.* die Einheit.

â-r-râ-rê, *adj.* geeignet od. be-
u tragen, Last; lastbar.

ô-n-â-r-râ, *v. a.* beladen, be-
stigen, beschweren.

â-r-râ'-shân, *s.* die Beladung,
Belästigung, Beschwerung.

â-r-â-s, *adj.* a) löstig, lösend,
Sc. Law. eine Last od. Verbind-
b, bindend.

yers, **ô-n'-î-â-rz**, *s. pl.* (**Shaksp.**)
te bei der Schagflammer.

s. provinc. fr. **Attack**, *qv.*

gârd, *s. vid.* **Van-guard**, [**on**-

hâng-âr, *s. (w. ñ.) vid.* **Hanger**-

s. a) *Bot.* die Zwiebel (**Allium**

cant, das Siegel, Perichast, die

Conch, a) die (violett rötliche)

Schneckenmuschel (**Anomia cepa** —

die Zwiebelchale, Kleeblätter, der

ephippium — *L.*) [eröffnend.

g-kôt'-ô-mê, *s. Surg.* die Abseß-

lâk-âr, *s. vid.* **Looker-on**.

adj. einzig; 2. *adv.* allein, bloß,

s. &c. nicht allein, sondern, *ic.*;

vn to him, es war nur ihm be-

emp. — begotten, der Einzige;

Einige; — **bill**, *Com.* der

gene od. trodene Wechsel.

ô-nô-kro'-tâl, *s. Orn.* der große

reier, die Kropfgans (**Pelecanus**

s.).

ô-nô-mân-sê, *s. Div.* das Wahr-
men, od. den Buchstaben eines R.

al, **ô-nô-mân'-tik**, *adj.* aus-
sagend.

Onomatopy, **ô-n-ô-mât-ô-pê**-

ô-pê, *s. Gram. & Rhet.* a) die

langnachahmung, bei der Natur-

baa, bläsen (wie ein Schaf); to

ic.; *b)* ein solches Wort.

y), **ô-n'-sêr**, *s. a)* der Anfall,

(feindliche) Anfall, Angriff; *c)*

as, Anfall, die befeigte Zier;

einen Angriff thun.

ir. a. ansetzen, angreifen; **an-**

[Anfall.

-s-lât, *s.* der Angriff, Sturm,

ad, *s.* (in D-engl.) das Erlas-

den Pächters an den Abziehenden.

ad, *s.* (**Grose**, in D-engl.) der

[etologisch.

ô-n-tô-lôj'-ik, *adj.* **Ph.** **on-**

ôl'-lô-jist, *s.* der Ontoleg, **Me-**

[die Ontologie, Wesenslehre.

osophy, **ô-n-tôl'-lô-jê**, *s. Ph.*

Onward, **ô-n'-wârd**, 1. *adv.* a) vorwärts; *b)*
voraus; weit; *c)* weiter; **directly** —, gerade
fort; to come —, herbei kommen; 2. *adj.* a)
fortschreitend, vorwärtschreitend; *b)* vorgerückt,
gefördert, vorwärts geschritten; *c)* *fig.* vorwärts
leitend, zur Vollendung führend.

Onwards, *adv. vid.* **Onward**.

Onycha, **ô-n'-âl-kâ**, *s.* kommt in der Bibel in
zwei W-n. vor: a) als der Edelstein Onyx (*s. W.*
Ex. XXVIII. 20.; Luther: Onych); *b)* (**Ex.**
XXX. 34. — nach den meisten Erklärern) als die
wohlriechende Onychmuschel (Andere, auch Luther,
überlegen: Weihrauch).

Onyx, **ô'-niks**, *s. Min.* der Onyx, Onychstein;
— **shell**, **Conch.** die blaue Porzellanschnecke, der
blaue Echslangenkopf (**Cypraea onyx** — *L.*).

Oolite, **ô'-ô-ilt**, *s. Min.* der Oolith, Eierstein,
Erbien- od. Roggenstein. [artig, Oolithen-.

Oolitic, **ô'-ô-ilt'-ik**, *adj.* oolithenförmig, eierstein-
Oost, *s. vid.* **Oast**.

Ooze, **ôôz**, *s. a)* der breiartige Abfluß, Auslauf;
b) der Schlamm, Schlud; *c)* **Tan.** die Lohbrühe.

To Ooze, *v. n.* langsam ablaufen, dahin fließen;
wegstürzen od. stürzen; sich in Schlamm verlieren.

Ooziness, **ôô-zî-nêz**, *s.* das Schlammige; der

Schlamm, Moder, Morast.

Oozy, **ôô'-zê**, *adj.* schlammig, morastig, sumpfig;
— **bottom or ground**, **Mar.** morastiger oder

schlammiger Boden, der Schludgrund.

To Opacate, **ô-pâ'-kât**, *v. a.* (n. ñ.) schattig
machen, verdunkeln, beschatten.

Opacity, **ô-pâs'-sî-tê**, *s. a)* die Undurchsichtig-
keit; *b)* die Dunkelheit, der Schatten.

Opacous, **ô-pâ'-kâs**, 1. *adj.* a) undurchsichtig; *b)*
dunkel, schattig; 2. — **ness**, *s. a)* die Undurch-
sichtigkeit; *b)* die Dunkelheit.

Opake, **Opaque**, 1. *adj. vid.* **Opacous**; 2. *s.*
vid. **Opacity**; 3. — **ness**, *s. vid.* **Opacousness**.

Opal, **ô'-pâl**, *Worc.*; **ô'-pâl**, *Sm.*, *s. Min.* der
Opal (ein Halbedelstein).

Opalescence, **ô-pâ-lêz'-sênz**, *s.* das Opalisieren,
Schillern, Farben spielen (der Steine).

Opalescent, **ô-pâ-lêz'-sênt**, *adj.* buntschillernd
(v. Steinen). [opalartig, Opal-.

Opaline, **ô'-pâl-ln**, *adj.* den Opal betreffend.

To Ope, **ôp**, *v. a.* (nur *) *vid.* **To Open**.

Ope, 1. *adj.* † & * fr. **Open**; 2. *s. in comp.*
— **land**, das bebauete Land, Ackerland; — **tide**,

† a) der Vorfrühling; *b)* die Vermählungszeit

von Epiphania bis Michaelis; *c)* die Zeit

nach der Kornreife.

To Open, **ô'-p'n**, *v. 1. a.* a) *gen.* öffnen, auf-
machen; *b)* aufschließen; *c)* (einen Brief, *ic.*) er-
brechen, entriegeln; *d)* trennen, zertheilen, zerpal-

ten, *pass.* bersten; *e)* (v. Hindernissen, wie Flüsse
vom Eise, *ic.*) befreien, (die Schifffahrt, einen

Weg, *ic.*) eröffnen; *fig-s.* f) eröffnen, beginnen;

g) (der Erkenntnis) zugänglich machen, bekannt
machen, erschließen; *h)* erklären, auslegen; *i)*

(sein Herz, *ic.*) aufschließen, eröffnen, entdecken,
zeigen; *k)* **Mar.** (einen Hafen, *ic.*) anthun, anstich-

tig werden; to — **a sea mark**, eine Seemarke,
die hinter einer andern gewiesen, wieder zu Ge-

sicht bekommen; to — **the body**, den Leib öff-
nen, satiren; to — **the vein**, die Ader öffnen,

zur Ader lassen; to — **trees at the root**, die
Erde um die Bäume aufhacken; to — **the poem**,

das Gedicht anfangen; to — **one's self to one**,

fig. sich Einem eröffnen, sich Einem mittheilen; *Mil.-s.* to — the trenches, die Laufgräben eröffnen, öffnen; to — the files, die Glieder öffnen; to — the campaign, den Feldzug eröffnen; *Com.-s.* to — an account, ein Comto eröffnen, aufmachen; to — a credit with one (in any one's favour), Jemand bei einem Dritten Credit auswirken, ihn accreditiren; to — (a pack, a cask, a case, ein Packer, ein Faß, eine Kiste) auspacken; 2. *n.* a) sich öffnen, aufgehen; b) sich aufthun, aufblühen; c) beginnen, anfangen; d) *Mar.* (vom Lande, &c.) sich aufthun, allmählig erscheinen; e) *fig.* sich (nach gerade) zeigen, sich eröffnen, deutlich werden (— upon, Einem); f) *Sport.* anschlagen, bellern; to — upon one, col. Einen ausschimpfen.

Open, *ô'-p'n*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) offen; b) bloß, unbedeckt, frei; c) bloß gestellt; d) unter offenem Siegel; e) öffentlich; f) offenbar, klar, hell, augenscheinlich; g) offenherzig, freimüthig, aufrichtig, gerade; h) unverstellt, frei heraus; i) heiter; k) gelinde, weich; l) offen (od. gekehrt, v. Lauten, z. B. the — o in note); in the — air, in der freien Luft, unter freiem Himmel; in — arms, in — war, in offenem Kriege; with — arms, mit offenen Armen; with an — breast, mit offenem, unbedecktem Busen; in — court, öffentlich vor Gericht; with — force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt; in the — street, auf öffentlicher Straße; *Sea.-s.* to have the sea-gates —, in der offenen See sein; to be — with any place (port), einem Plaze (Hafen) gegenüber sein; to keep —, offen halten, offen lassen; to keep — table, offene Tafel halten; to lay —, darlegen, darthun, zeigen; to lie —, ausgelegt sein; to set —, to throw —, öffnen; a question — for discussion, *Parl.* eine Frage, worüber debattirt werden kann, eine offene F.; 2. *in comp.* *Com.-s.* — account, die laufende (od. offene) Rechnung; to have an — account with ..., in Rechnung stehen mit ...; — arse, *vulg.* die Mißpel; — country, a) ein offenes, unbefestigtes Land; b) ein ebenes Land; — credit, der laufende od. Blanco-Credit; — debts, liquide Schulden; — eyed, wachsam; — field, das freie Feld; — fire, *Chem.* offenes Feuer (in freier Luft); — gallery, der Altan; — handed, freigebig, milde; — headed, (*Chauc.*) † mit unbedecktem Haupte, barhaupt; — hearted, a) offenherzig; b) freigebig; — heartedness, a) die Offenherzigkeit; b) die Freigebigkeit; — ice, *Sea.* weiches, mürbes, fahrbares Eis; — land, *vid.* Opeland unt. Ope; — letter, ein offener (unversiegelter) Brief; — look, der offene, klare, freie Blick; — mouthed, a) mit aufgesperrtem Munde; b) lärmend, schreiend; c) *fig.* gierig; — policy, *Com.* die unnatürliche Policy (*cf.* Policy); *Sea.-s.* — port, ein offener (nicht vor Winden geschützter) Hafen; — road (—stead), die offene (dem Wind u. dem Meere ausgelegte) Rhede; — sale, der gerichtliche Verkauf, die Subhastation; öffentliche Versteigerung; — temper, die Freimüthigkeit; an — town, eine offene, unbefestigte Stadt; an — vessel, ein offenes Fahrzeug (z. ohne Deck); — war, der offene, offenbare Krieg; — water, offenes Wasser (eisfreies, fahrbares W., beim Wiederaufange der Schifffahrt); — weather, (im Gegenf. des Frostes) weiches (gelindes) Wetter; — work, die

durchbrochene Arbeit (gearbeitet).

Opener, *ô'-p'n-är*, Fergliederer, Trenner, Legen; d) *Med.* das

Opening, *ô'-p'n-ing*, To Open; b) die

das Licht, Fenster, die Seele (eines Geistes) der Durchgang; f) die Öffnung; h) der Anblick, Kenntniß, Dämmerung; navigation, das Maschinen, Mech. der großen Säbren verwickeln u. vom Staube die Eröffnungsrede.

Openness, *s.* a) die B-n.; b) die Offen-

Deutlichkeit; — of

Opera, *ôp'-pér-râ*, Dyer; — baskets, Körbe in den Logen,

— glass, das Theatergucker; — hats, Staa-

das Opernhaus.

† **Operable**, *ôp'-pér-*

† **Operant**, *ôp'-pér-*

To Operate, *ôp'-pér-*

samkeit reiten, wirken auf ...; auch *Med.*);

stehen; 2. a. a) (w. — on (upon) ...; (b)

Operatic, — cal, ôp'-mäsig, zur Oper geh-

Operation, *ôp'-pér-râ*, b) die Wirksamkeit; c) die Unternehmung, Einrichtung, der (wenigst.) *Mil.* die Operation; eines Betriebes, &c.;

the law, der Rechts-*Com.* Wechseloperation

Operative, *ôp'-pér-râ*, tend, kräftig, thätig; ter, Fabrikarbeiter; —

surgery, die operative

To Operatize, *ôp'-pér-râ*, (Gegenstand) zu einer

Operator, *ôp'-pér-râ*, Wirkender, Bewirkender, der Wundarzt, Operan-

arzt; d) der Quadrant

Operculate, *ôpér-cu-*

Bot. mit einem Deck-

Operculiform, *ôp'-pér-cu-lifôr-mig*, deckelförmig, deckelarti-

Operculum, *ôp'-pér-cu-lum*, (einer Kapfel); b) Co-

Operose, *ôp'-pér-rô-sig*, mühsam, fau-

ersichtlicher Mühe; — ness, *s.* wie Oper-

Operosity, *ôp'-pér-rô-sig*, Arbeitsamkeit, Thätig-

Wirkamkeit, Wühlfäh-

Opertaneous, *ôp'-pér-tâ-nig*, *vid.* unt. Ope-

Op-kild, *s. Mus.* das Ophistoid, eine ähnliche u. wie Jagott behandelnde, von *Jean Prosperi* als Blasinstrument (franz. *Basso*

-öl-än, *adj.* das Schlangengehör od. dazu gehörend, Schlangens; *Ophidier*, Schlangens.

-i-än, *s. Ich*, der Schlangens- (L.)

-fi-öl-mör'-st, *s. a) vid. Ophites*, Ammonit mit rundem Rücken u. Engen.

-fi-öl-mör'-fäs, *adj.* schlangennähnlich.

-fi-öl-lödj'-ik, *adj.* ophio- getrichte der Schlangen gehörig.

-öl-öl-jist, *s.* der Ophiolog.

-öl-öl-jé, *s.* die Ophiologie, r Schlangens.

-fi-öl-män-si, *Sm.*; **-fi-öl-m'** *Div.* die Schlangenvahrsagererei, Schlangens.

-fi-öl-fä-gäs, *adj.* schlangens- *adj.* eine Schlange betreffend, *vid. d. f. B.*

-fi-öl-fä-gäs, *s. a) Min.* der Ophit, Schlan- der Schlangenvorherer.

-fi-öl-fä-gäs, *s. Ast.* der Schlangens- Sternbild).

-fi-öl-fä-gäs, *W., Sm., P., Ja., Mä.* *S., Enf., Wb.* *Med.* 1. *adj.* nd, Augen; — in *infirmary*, die Krankenanstalt; — *nerves*, *N-*

-fi-öl-fä-gäs, *Wb.* *Med.* 1. *adj.* Mittel; *N-* *Wasser*.

-fi-öl-fä-gäs, *s. die Augen*.

-fi-öl-fä-gäs, *s. die Lehre*.

-fi-öl-fä-gäs, *s. die karakters aus den Augen*.

-fi-öl-fä-gäs, *s. Med.* die Augen-

-fi-öl-fä-gäs, *s. Med. & fig.* das Opiat, schlafersungsmittel; 2. *adj.* Schlaf-

-fi-öl-fä-gäs, *s. (Das Stück Arbeit, Werk*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die (Hand-) Arbeit*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (Bent., n. ü.) der Ar-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) vermuthbar,*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

-fi-öl-fä-gäs, *s. (n. ü.) die Mei-*

nädig, starrsinnig, unbiegsam; 2. *s.* der Starr- sinnige, Meinungsüchtige.

† Opiniatrety, Opiniatry, ö-plä-i-ä-tré-té, ö-plä-i-ä-tré, *s.* die Hartnäckigkeit, der Starr- sinn, Eigensinn. [fürhalten.

† Opining, ö-pl'-ning, *s.* die Meinung, das Da-

Opinion, ö-plä'-yän, *s. a)* die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten; *b)* das (schriftliche) Gutachten, der Begriff, das Urtheil; *c)* der gute Name, Ruf;

d) die hohe od. günstige Meinung; *in my* —, nach meiner M.; *to be of* —, der M. sein, da-

für halten; *I have no — of it*, ich halte nicht viel davon; *to injure one in another person's* —, einem eine böse M. von Jemand beibringen;

public —, die öffentliche Meinung, Stimme.

† To Opinion, v. a. meinen, dafür halten.

Opinionate, Opinionated, vid. Opinionative.

Opinionatist, ö-plä'-yän-nä-tist, *s. (Fenton)* der Starrsinnige, auf seiner Meinung Befestende.

Opinionative, ö-plä'-yän-nä-tiv, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* hartnäckig, starrsinnig; 3. —ness, *s.* die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.

Opinioned, ö-plä'-yän, *adj.* (South) bejon- dern Meinungen anhängend.

Opinionist, ö-plä'-yän-nist, *s. vid. Opiniator.*

Opiology, ö-pl-öl-lö-jé, *s.* die Schrift (Ab- handlung) über das Opium.

Opiparous, ö-pip'-pär-räs, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* kostspielig, kostbar, prächtig.

Opitulation, ö-pit'-ä-lä'-shän, *s.* die Hilfe, der Beistand. [Wohnhaft.

Opium, ö'-pi-üm, *s. Pharm.* das Opium, der

† Ople-tree, ö'-p't-tré, *s. Bot.* der Wasserholun- der, Schneeballen (*Viburnum opulus* — L.).

Opobalsam, öp-pö-bäl'-süm, *s. Pharm.* der arabische Balsam, Metkabalasam (von *Amyris opobalsamum* — L.).

Opodeldoc, öp-pö-döl'-dök, *s. a)* *Pharm.* eine Art flüchtiger (Sicht-) Salbe, der Opodeldok; *b)* o-s, *pl.* Opodeldok-Gläser.

Opopanax, Opoponax, ö-pö'-pā-nāks, Wb.; ö-pöp'-ā-nāks, Sm., s. das Opopanax, Panax- gummi.

Opossum, ö-pös'-süm, (*vulg. pös'-süm*), *s. Zool.* die amerif. Beuteltratte, das mexif. Beuteltier, der Opossum (*Didelphis opossum* — L.).

Oppidan, öp'-pi-dän, 1. *s. a)* † der Städter; *b)* *Ac.* der Externus (in der Stadt [bei seinem Aufseher, tutor,] wohnende Schüler); 2. *adj.* †

städtisch. [verpfänden verlegen.

To Oppignerate, öp-pig'-när-rät, *v. a.* (n. ü.)

To Oppilate, öp'-pil-ät, *v. a.* verstopfen; **apt to** —, leicht verstopfend. [Stopfung.

Oppilation, öp'-pi-lä'-shän, *s. Med.* die Ver-

Oppilative, öp'-pil-lä-tiv, 1. *adj.* verstopfend; 2. —ness, *s.* das Verstopfende. [Arzneimittel.

Oppilatives, s. pl. Med. die Poren stopfende

Opplete, Oppleted, öp-plét', öp-plét'-öd, *adj.* (n. ü.) angefüllt, voll, übertoll. [Füllung.

Oppletion, öp-plé'-shän, *s.* die Anfüllung, Ueber-

To Oppone, v. a. (n. ü.) *vid. To Oppose.*

Opponency, öp-pö'-nän-sé, *s. Ac.* die Einwen-

dung, Opposition bei einer akademischen Disputation.

Opponent, öp-pö'-nän, 1. *adj.* entgegengesetzt, entgegensetzend, entgegen; 2. *s.* der Opponent, Gegner (auch *Ac.* bei Disputationen).

Opportune, öp-pör-tdn', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* bequem, gelegen, recht, geschieht, günstig; *per*

rechten, gelegenen Zeit; 3. —ness, *s.* das Be-
queme, Gelegene.

To Opportune, *v. a.* (n. li.) anpassen.

Opportunity, *ôp-pôr-tû-nî-tê*, *s. a)* die be-
queme Zeit, günstige Gelegenheit; **to take the**
—, die G. ergreifen; **to have an — to ...**, G.
haben zu ...; **by the first —**, mit erster G.; —
makes the thief, *prov.* G. macht Diebe.

† **Opposal**, *ôp-pô-zâl*, *s. vid.* Opposition.

To Oppose, *ôp-pôz'*, *v. l. a. a)* lit. (*Shaksp.*)
gegenüberstellen, darstellen, zeigen; *b)* fig. ent-
gegen setzen, einwenden; *c)* (einer Person od. Sache)
sich entgegen stellen, sich widersetzen, widerstehen;
d) opponieren, bestreiten, bekämpfen; *e)* (mit Er-
folg) widerstehen, hemmen; 2. *n. a)* (*Shaksp.*;
Hay., n. li.) sich widersetzen (mit *against*); *b)*
opponieren, Einwürfe machen (bes. bei akad. Dis-
putationen). [entgegen, zuwider.]

Opposed, *ôp-pôz'd'*, *p. a.* (einer Maßregel, etc.)

Opposeless, *ôp-pôz-lêss*, (n. li.) 1. *adj.* unwider-
stehlich; 2. —ness, *s.* die Unwiderstehlichkeit.

Opposer, *ôp-pô-zâr*, *s. a)* der Gegner, Widers-
acher, Feind; *b)* der Nebenbuhler, Mitwerber.

Opposite, *ôp'-pô-zît*, 1. *adj.* *a)* gegenüber (ge-
stellt od. liegend); *b)* Bot. gegenüberstehend, ent-
gegengesetzt; *c)* fig. entgegengesetzt, widerstehend;
— **in extremes**, extrem entgegengesetzt; **Math-s.**
— **angles**, die Scheitel- od. Verticalwinkel; —
cone, der entgegengesetzte od. Gegen-Regel; 2.
s. a) das Gegenüberliegende, die Gegenseite; *b)*
das Entgegengesetzte; *c)* der Feind, Gegner, Dy-
ponent; *o-s*, *pl.* Widersprüche. [gegen.]

Oppositely, *adv.* *a)* gegenüber; *b)* einander ent-

Oppositeness, *s. a)* die Gegenseite, das Entge-
gensetzte; *b)* der Widerstand.

Oppositifolious, *ôp-pôz-i-tî-fô'-li-ûs*, *adj. Bot.*
gegenüber (an der dem Blatte entgegengesetzten
Seite) stehend.

Opposition, *ôp-pô-zîsh'-ân*, *s. a)* das Gegen-
überstehen; *b)* die Bestreitung, Entgegensetzung,
Widerlegung, der Widerstand, das Widerstreben;
c) der Widerstreit, Widerspruch; *d)* der Gegen-
satz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; *e)* *Pol.*
die Gegenpartei, Opposition; *f)* *Art.* der Gegen-
schein; **in — to ...**, im Kampfe, Widersprüche
mit ..., im Gegenfalle von ...; **in — with ...**,
(einer Sache) gegenüberstehend.

Oppositionist, *ôp-pô-zîsh'-ân-îst*, *s. Pol.* der
Opponierende, zur Opposition (Gegenpartei) Ge-
hörige. [len.]

Oppositive, *ôp-pôz'-î-tîv*, *adj.* entgegen zu stel-

To Oppress, *ôp-prêss'*, *v. a. a)* fig. drücken, be-
drücken, quälen, unterdrücken, unterjochen, über-
wältigen; *b)* *Med.* (den Magen) beschweren,
schwer (darin) liegen.

Oppression, *ôp-prêsh'-ân*, *s. a)* fig. das Drücken,
die Bedrückung, Unterdrückung; *b)* der Druck; *c)*
die Grausamkeit, Strenge; *d)* die Beklemmung,
Beengung, Abspannung, Niederge schlagenheit, Er-
schlaffung; *e)* (*Shaksp.* — *R. & J.*) die Bedränge-
niß, das Elend.

Oppressive, *ôp-prêss'-sîv*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*
drückend, bedrückend, grausam; überwältigend;
3. —ness, *s.* das Drückende, Bedrückende, die
Beklemmung, etc., wie **Oppression**, *qv.*

Oppressor, *ôp-prêss'-sâr*, *s.* der Bedrücker,
Quäler, Unterdrücker.

Opprobrious, *ôp-prô'-brî-ûs*, 1. *adj.* 2. —ly,

adv.
schmäh-
end
Schmäh-
end
die G.
die G.
To O-
ren,
streben
Oppu-
Wider-
der 1
Oppu-
der 1
Oppu-
püg-
Beste
Opsir-
ipäre
Opso-
tauf
Optal-
2. —
† To
verla-
† Opt
eines
Optal-
(w. i.
drück
Art)
weru
Optic
kraftig
hörig
Sehe
Sehr
schun
tool
Optic
Sehe
Optil
Optic
Optin
nehm
Optin
Lehre
geord
Optin
Optin
Seite
Optic
Bab
shop
bisch
eines
beich
at h
Optio
Opto
weite
Opul-
das 1
Woh
Opul-
verm

im Überflusse; 3. — *ness*, *s. vid.*
ly, *öp-pångkt'-lê*, *adv.* zur rechten, ge-
öp-pås'-kål, *s.* das Werkchen, kleine
 eine Schicht.
conj. (disjunctive Partikel) oder; (zum.
 über, dergl. *pleon.*); *friend* — *foe*,
 der Feind; *either by land* — *water*,
 zu Lande oder zu Wasser; — *else*, oder
 auch, sonst, wo nicht; 2. *adv.* *n* †
 vor, bevor, ehe.
Her, die Goldfarbe, das Gold; — *moulu*
 — *molu* (*M'Call*, & *Sm.*), gemachtes
 Silbergeld, Vatergeld, Wassermetall.
ak, *s. Rot*, a) die Weiße (*Atriplex*)
 die Seermelde (*Blitum* — *L.*); c) die
 Weiße (*Atraphaxis* — *L.*),
ak', *s.* das Drakel: a) der Götter-
 der Offenbarungsort; c) der weiße Kath-
 work the — well, *cant.* Andere zu
 L. seinen Vortheil versehen.
s. v. n. Drakel sprechen, weissagen.
ak'-kú-lár, { 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
ak'-kú-lás, { a) Drakel (aus)spre-
 drakelmäßig, dunkel; c) ernst, geheim-
 nissvoll; d) dogmatisch, pedantisch,
 entscheidend; 3. — *ness*, *s.* das Drakel-
vid. Orach. [mässige.
ri-zún, *s. vid.* d. ü. *Orison*.
 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) mündlich;
 in den Mund; — *prayer*, das münd-
en, *s. 1. Rot.* a) (*sonr* —) die
 (bittere) Orange; b) *vid.* — *tree*;
 China) —, die Apfelsine, süsse P.;
 die bittere P.; 2. *o-s*, *pl.* *Her*.
 die Bälle; 3. (*sing.*) *Geog.* Dranien;
 —, der Prinz von D. (Kronprinz von
 prince of — *flag*, *Conch.* die Prin-
 kastagge, das Jungfernhorn (*Bullu*
 4. *in comp.* — *admiral stamper*,
 Admiral von Dranien (*Conus auri-*
 — *agaric*, *Bot.* der lechere Blät-
 ebare Reizker (*Agaricus deliciosus*
 boys, *vid.* — *men*; — *buds*, small
 kleine unreif getrocknete Pomeranzen;
 pl. die D-nichnine, überzuckerte P-n-
 colour, die P-nfarbe, das D-ngebt;
 pl. p-nfarben, orangengelb; — *flower*,
 der D-nblüthe; — *house*, das Or-
 — *lake*, Drangelack, mit Alaunerde
 Orlean; — *lead*, orangefarbige Men-
 ly, *Rot.* die Feuerlilie (*Lilium bulbi-*
 — *man*, der P-nhändler; — *men*,
 Männer (Schimpfname der iri. Ka-
 um ihre protestantischen Landbesitzer);
 — *pear*, eine Art Augustbirnen, die
 — *oil*, Aetheröl; — *peas*, *vid.* — *buds*;
 (getrocknete) P-nichale; — *peelings*,
 Schalen; — *shebet*, die P-nlinomade,
 — *snail*, mit D-nblüthen angemach-
 tabak; — *stamper*, *Conch.* die ge-
 lanente, P-nichale (*Conus aurantius*
 wny, a) P-nbraun; b) das P-nbraun;
 der Kressenvogel, P-nfalter (*Papilio*
 — *L.*); — *tree*, *Bot.* der D-nbaum,
Citrus aurantium — *L.*); — (*flower*)

water, das P-nblüthenwasser; — *wife*, (b. —
 woman), die P-nfrau, P-nverkaufserinn.
Orangeade, *ör-rinj-äd'*, *s.* die Orangeade, ein
 Getränk aus (rothem) Wein, Zucker u. Orange,
 der Bischof.
Orangery, *ör'-án-jör-ê*, *Wb.*, *P.*, *Ja.*, *Rees*;
ö-rán'-zhér-ê, *St. J.*, *Enf.*; *ö-rán'-zhér-ê*, *S.*,
W., *F.*, *s.* die Drangerie, der Drangenhain.
Orang Outang, *ö-ráng-öb-táng'*, *Sm.*, *Maun.*, *C.*;
ö-ráng-öb-táng, *Wb.*, *s.* Zool. der Drang Utang.
Oranoco, *ö-rán'-ö-kó*, *s.* der Oranoso-Tabak.
Oran-utang, *vid.* *Orang Outang*. [*Rede*.
Oration, *ö-rá'-shán*, *s.* die (Stand-)Rede, öffentl.
To Oration, *v. n.* (n. ü.) eine Rede halten.
Orator, *ör'-rá-túr*, *s.* a) der Redner; b) *Law*,
 der Euphysant, Anführer; — *like*, rednerisch.
Oratorial, *ör'-rá-tó'-rí-ál*, { 1. *adj.* 2. — *ly*,
Oratorical, *ör'-rá-tó'-rí-kál*, } *adv.* rednerisch.
Oratorian, *ör'-rá-tó'-rí-án*, *s.* der Ordensgeistliche
 vom Oratorium des heil. Hieronymus zu Rom.
Oratorio, *ör'-rá-tó'-rí-ö*, *s.* *Mus.* das in Musik
 gesetzte geistliche Drama, Oratorium. [*torial*.
Oratorious, *ör'-rá-tó'-rí-ús*, *adj. vid.* d. b. *Or-*
Oratory, *ör'-rá-tár-ö*, 1. *adj.* rednerisch; 2. *s.*
 a) die Beredsamkeit, Redekunst; b) das Redehal-
 ten, Reden; c) das Oratorium, die (Bet-)Capelle,
 das Betzimmer.
Oratress, *Oratrix*, *ör'-rá-trés*, *ör'-rá-triks*,
s. a) (w. ü.) die Rednerinn; b) (o-x) die Bitt-
 stellerinn.
Orb, *örb*, *s.* a) der Kreis, Sirkel, das Rund, Rad,
 ein kugelförmiger Körper, eine Kugel; b) der
 Himmelskörper; c) der Reichsapfel; d) (*Milt.*) *
 das Auge; e) die Planetenbahn, Laufbahn; f)
 (or — fish) *Ich.* der Seetropfer, Kugelfisch (*Tet-*
trodon hispidus — *L.*).
To Orb, *v. a.* ründen, in einen Kreis formen.
Orbate, *ör'-bét*, *adj.* (der Eltern oder Kinder)
 beraubt.
Orbation, *ör-bá'-shán*, *s.* (n. ü.) a) der Verlust
 der Eltern od. Kinder; die Verwaisung; b) die
 Beraubung, Armut.
Orbed, *ör'-béd*, *adj.* a) freisförmig, rund, ku-
 gelförmig, sphärisch; b) rings umgeben.
Orbic, *Orbicular*, *ör'-bik*, *ör'-bik-ká-lár*, 1.
adj. 2. o-larly, *adv.* freisförmig, rund; — *bone*,
Anat. das kleine runde Bein in der Reihe der
 Ohrschnecken; 3. o-larness, *s.* die Kreisförmigkeit,
 Ründe. [*kreisförmig*, geründet, rund.
Orbicate, *Orbicated*, *ör-bik-ká-lár*, *adj.*
Orbication, *ör-bik-ká-lá'-shán*, *s.* das Ge-
 ründetein, die Ründe, Rundung.
Orbis, *s. vid.* *Orb-fish*, unt. *Orb*.
Orbit, *ör'-bit*, *s.* a) *Ant.* die Laufbahn, (Kreis-)
 Bahn eines Himmelskörpers, der Kreis; b) (*Y.*)
impr. der kleine runde Körper; c) o-s, *pl.* *Anat.*
 die Augenhöhlen.
Orbital, *Orbital*, *ör'-bit-ál*, *ör'-bit-á-ál*, *adj.*
 (w. ü.) *Anat.* zu den Augenhöhlen gehörig.
Orbitude, *Orbity*, *ör'-bit-úd*, *ör'-bit-é*, *s.*
 (w. ü.) a) der Eltern od. kindertöte Zustand, das
 Verwaisensein; b) die Beraubung, Armut.
 † *Orby*, *ör'-bè*, *adj. vid.* *Orbicular*.
Orc, *Orch*, *örk*, *s. vid.* *Ork*, b).
Orchal, *s. 1. ör'-kál*, *örd.* *Argal*, 1.; 2. *ör'-*
tschál, *Wb.*, *Sm.*, *vid.* *Archil*.
Orchanet, *ör'-ká-nét*, *s. Bot.* (*Ains*) die rothe
 Schsenzunge (*Anchusa tinctoria* — *L.*).

- Orchard**, (Orchat, *Mitt.*), *ör'-tshärd*, *s.* der Baumgarten, Obfigarten; — *grass*, *Bot.* das Knautgras, Hundegras (*Dactylis glomerata* — *L.*).
- Orcharding**, *p. s. a)* die Baum-(Obst-)Gartencultur, Obfrucht; *b) Am. collect.* Obfigärten überb.
- Orchardist**, *s.* Einer, der die Obfigartencultur betreibt; der Obfigärmer, Pomolog.
- Orchel**, **Orchilla weed**, *s. vid.* Orchal, 2.
- Orchestra**, **Orchestre**, *ör-käs'-trä*, *W., Sm., N., Ju.*; *ör-käs'-trä*, *Wb., R., P., Dr. A.*; *ör-käs'-tär*, *s. a)* das Orchester (das erstere bes. v. Theater, das letztere mehr allgemein); *b)* die auf dem O. befindliche Tonkünstler-Gesellschaft.
- Orchestral**, *ör-käs'-träl*, *adj.* ein Orchester betreffend, Orchester-.
- Orchideous**, *ör-kid'-i-äs*, *adj. Bot.* sich auf die Pflanzenfamilie der Orchideen beziehend; — *house*, das Treibhaus; — *plants*, die Orchideen, Pflanzenfamilie aus der Abtheilung der Monokotyledonen.
- Orchil**, *ör'-tshil*, *Sm.*, *vid.* Orchal, 2.
- Orchis**, *ör'-kis*, *s. Bot.-s.* das Knabenkraut (*Orchis* — *L.*); *little purple-flowered* —, das Zwergknabenkraut (*O. pumila* — *L.*); *mau* —, das helmartige K. (*O. militaris* — *L.*); *male-handed* —, das handförmige K. (*O. latifolia* — *L.*); *female-handed* —, das gefleckte K. (*O. maculata* — *L.*); *rose* —, das fleischrothe K. (*O. morio* — *L.*).
- † **Ord**, *örd*, *s. a)* die Spitze; *b) fig.* der Anfang wie in dem *prov. ords (odds) and ends* (*cf.* Ordael, *s. vid.* Ordeal. [Orts]).
- To Ordain**, *ör-dän'*, *v. a. a)* anordnen, festsetzen, verordnen; *b)* bestimmen, beschließen; *c)* zum Priester weihen, ordiniren; einsegnen (in ein Amt), anstellen; *to — a law*, ein Gesetz geben.
- Ordainable**, *ör-dän'-ä-h'l*, *adj.* angeordnet, festgesetzt, *ic.* werden können.
- Ordainer**, *ör-dän'-är*, *s.* der Anordner, Beschließende, Ordinirende, *ic. cf.* **To Ordain**.
- Ordalian**, *ör-dä'-il-än*, *adj.* zu einem Gottesurtheile gehörig.
- Ordeal**, *ör'-äi-äl*, *s.* (angels. *ordal*, *ordael*, das Urtheil) das Gottesurtheil, die Unschuldprobe, (*fire* —), Feuerprobe, (*water* —), Wasserprobe, *pl.* Ordalien; — *of the bier*, das Bahrrecht (um den Thäter bei einer verübten Mordthat zu ermitteln); — *of the cross*, das Kreuzurtheil; — *by combat*, das Gottesgericht durch Zweikampf; *the grave is the — of true affection*, (*W. I.*) *fig.* das Grab ist der Prüfstein wahrer Liebe.
- Order**, *ör'-där*, *s. a)* die Ordnung; *b)* die Verordnung, Order, der Befehl, das Geheiß, Gebot; *c)* der Auftrag, die Bestellung, Commission; *d)* die Instruction, der Verhaltensbefehl; *e)* der Ausfolgchein, Lieferungchein; *f)* die Anweisung, Assignment; *g)* die Einrichtung, Regel, Vorschrift; *h)* die Mafregel, Sitte, Gewohnheit; der Brauch; *i)* das Mittel, der Zweck, die Absicht; *k)* der Rang, Stand, Orden; *l)* die religiöse Bruderschaft; *m)* die Classe, Reihe; *n)* *Arch. aa)* die Säulenordnung; *bb)* die Anordnung (eines Gebäudes); *the higher (lower) o-s*, die höheren (unteren) Classen; *holy o-s*, *s. pl.* der geistliche Stand, die geistliche Würde; *o-s of (or in) council*, (Special-) Regierungsr. (Geheimrathso. Cabinets-) Befehle; *to give o-s (about)*, befehlen; — *of sailing*, der Befehl unter Segel zu gehen; — *of succession*, die Nummerfolge;

o. — Cymb. & K. L.) das (verhängte) *o.* die Zusage; *f.* collect. das schwere *id. v. ü. Ordnaance.*

o. *dr'-al-nant*, *adj.* bestimmend, festsetzend.

o. *dr'-al-nā-ri-lē*, *adv.* *a.*) ordentlich, *b.)* gewöhnlich, gemeinlich.

o. *dr'-al-nā-ri-nēs*, *s.* *a.)* das Drangelrecht; *b.)* das Gewöhnliche.

o. *dr'-al-nā-rē*, (*col. dr'-nā-rē*, *vulg.* *1. adj. & adv.* *a.)* ordentlich, regel-

gewöhnlich, gebräuchlich; *c.)* gemein, mittelmäßig, nicht ausgezeichnet, nicht

— fellow, ein gemeiner Mensch; —

soldaten; — sailors, — seamen, *Sea*, *ed.* invalide Marotten, die mit ge-

lohn für den Dienst der aufgelegten

erbet werden (*vid.* unten); *2. s. a.)*

der, feste Besiz, das Bestimmte; *b.)*

gewöhnliche Richter (in Kirchenfachen),

Abtshof; *bb.)* der Caplan; *cc.)* (— of

der Befähigungsprediger, *cont.* Galgen-

festgesetzte Gewohnheit, der angenom-

me; *d.)* gew. im *pl. ordinaries*, *Her*, *Heroldfiguren*, so gen., weil sie nur in

vorkommen u. weder aus der Natur,

Kunst entspringen, im Gegensatz

von charges, gemeinen Figuren, die

in u. bekannten Dingen hergenom-

men folg. *W-n* wird es im gem. Leben

gen (geprochen): *e.)* der Portionspreis;

inhaus, die Garliche; *g.)* der Wirths-

stafel; *h.)* die gewöhnl. Mahlzeit

(wie); *3. in —, in comp.* in activem

Dienst, von einem Hofe, einer Re-

angestellt, Hof-, Leib-, z. B. chap-

der Hauscaplan, Hofcaplan, ordent-

licher; *embassador in —, der Resi-*

dertraute in fremden Hauptstädten;

Willkie [*†*] *principal painter*

a queen, &c., erster ordentlicher

der Majestät der Königin; *physi-*

der Leibarzt; *ships in —, aufgelegte*

seefahrzeuge (alte Schiffe, in den

Häfen Englands, die nur noch als

Beiangnisse für Verurtheilte, Maga-

zine, zc. benutzt werden).

o. *v. a.* (*n. ü.*) *vid.* *To Ordain.*

o. *adj.* *2. —ly*, *adv.* regelmäßig,

s. Geom. die Ordinate, Perpen-

dikulär der Achse einer Curve.

dr'-al-nā-shūn, *s.* *a.)* die Verord-

nung; *b.)* die Ordination, Prieſter-

ung.

dr'-al-nā-tiv, *adj.* bestimmend, Be-

stimmend, verordnend.

dr'-nāns, *s. collect.* (*heavy —*) das

schwere, die Artillerie; *a piece of —,*

board of —, das Artilleriecol-

lege of —, *od. — office*, das Artillerie-

haus (im Tower zu London), Feld-

art; — debentures, Anweisungen wel-

che von Vorräthen, zc. vom Cas-

ino auf dieses Amt ausgestellt werden.

dr'-dān-nāns, *W.*, *Wb.*; *dr'-dān-*

P., *s. Paint*, *Arch.*, &c. die Anord-

nung eines Gemäldes od. der Theile

des od. anderen Kunstwerkes.

Ordure, *dr'-dzūr*, *s.* der Unflath, Koth, Mist, Schmutz, Dung.

Ore, *dr*, *s.* *1.* das Erz, Metall; *dry —*, brüchiges Erz; *hard —*, trocknes Erz; — *wood*, (— *wood*), (*n. ü.*) das Meergras; *2. † a)* eine falsche Münze; *b)* der schmale Landstrich, die Grenze, Küste; *c)* der Schuß, die Gunst, Gnade; *d)* das Auserwählte.

Oread, *dr'-ri-ād*, *s.* (*Mit.*) die Bergnymphe.

Orellana, *s. vid.* Maranon.

Orfgild, *dr'-gild*, *s. Archaeol.* die Wiedererstattung bei Tage geraubter Güter od. Geldes.

† Orfrai(e)s, **Orfray(e)s**, *dr'-frāz*, *s.* eine Art Goldstich, Goldfranze; Goldstückeri. (*Orfus — L.*).

Orft, *drft*, *s. Ich.* die Orft, der Mörfing (*Cyprinus*).

Orgal, *dr'-gāl*, *s. vid.* Argal.

Organ, *dr'-gān*, *s.* *1.* das Organ: *a)* das Werkzeug; *b)* das Sinn-, Sprach-, Stimmwerkzeug; *c)* der Helfer, Stellvertreter; *d) cant.* die Ta-

batspfeife; *2. (or a pair of o-s, pl.)* die Orgel; *a full —, vid.* unter *Full*; — *bellows*, *pl.*

der Orgelbalg; — *builder*, der Orgelbauer; —

case, das Orgelgehäuse, der Orgelkasten; — *ling*, *vid.* *Orgeis*; — *loft*, der Orgelplatz, das Orgel-

chor; — *pipe*, die Orgelpfeife; — *stop*, das Orgelregister, der (Orgel-) Zug.

To Organ, *v. a.* (*n. ü.*) organisch bilden.

Organic, — *cal*, *dr'-gān'-alk*, *1. adj.* *2. — cally*, *adv.* organisch: *a)* mit Sinnwerkzeugen versehen, belebt; *b)* sich unmittelbar auf ein Organ (od. auf Organe) beziehend, dazu gehörend; *c)* als Werkzeug dienend, wirksam; *o-cal indisposition*, die organische Krankheit; *3. — calness*, *s.* das Organische, die organische Beschaffenheit.

Organism, *dr'-gā-nizm*, *s.* der Organismus.

Organist, *dr'-gā-nist*, *s.* der Organist, Orgelspieler.

Organization, *dr'-gā-ni-zā'-shūn*, *s.* die Organization, innere Einrichtung, Bildung, der innere Bau.

To Organize, *dr'-gā-niz*, *v. a.* *a)* organisiren; *b) fig.* einrichten, bilden, ordnen.

Organographic, — *cal*, *dr'-gān-nō-grāf'-ik*, *adj.* organographisch.

Organography, *dr'-gā-nōg-grāf'-ik*, *s.* die Organographie, Beschreibung organischer Körper.

Organy, *dr'-gān-nō*, *s. Bot.* der Dosten, Wohl-

gemuth (*Origanum — L.*).

Organzine, *dr'-gān-zēn*, *s.* die Organzine (Ketten-, feine gewirnte) Seide. [*gende* Hise.

Orgasm, *dr'-gāzm*, *s. Med.* die Wallung, flie-

geat, Orgeate, *dr'-jī-āt*, *Worc.*; *dr'-zhāt*, *Sm.*; *dr'-jī-āt*, *s.* die Orgeate, der Gerstenbrant,

ein aus Gerstenwasser u. süßen Mandeln (zumit Melonenkernen) bereitetes Getränk.

Orgeis, **Orgeys**, *dr'-jī-iz*, *Sm.*; *dr'-jēz*, *Am. Diet.* *s.* der (kleine, gedörrte) Gerstkeiß.

Orgies, *dr'-jēz*, *s. pl.* Bacchusfeste, Orgien.

Orgillous, (**Orgulous**), *dr'-jī-lūs*, *Sm.*, *T.*; *dr'-jī-lūs*, *Wb.*, *E.*, *adj.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) stolz, hochmüthig.

Orgues, *drgz*, *Sm.*, *s. pl.* *a)* Fort. das Fallgatter mit eisernen Spizen; *b) Mil.* die Karrenbüchse, Todtenorgel.

[*Wb.*, *s.* das Messing.

Orichalch, *dr'-ri-kālk*, *Worc.*; *dr'-ri-kālk*, *Sm.*,

Oriol, **Oriol**, *dr'-ri-āl*, *s.* *1. † a)* die Gallerie, Vorhalle, das Vorhaus; *b)* das abgetrennte kleine Gemach vor dem Speisezimmer in Klöstern, in dem besondere Personen (in reichen Krankenhäusern, zc.) speisten; *2. — window*, *Arch.* das Gemach

artige vorstehende drei- od. fünfeckige, architektonisch verzierte Gallerie. *zc.* (häufig bunte Glas-) Fenster; *Nares* (*Glossary*, &c.) zweifelt an der Ursprünglichkeit u. Gehörigkeit der zweiten neuerlich gebrauchten Bedeutung.

Oriency, *ô'-ri-ên-sê*, *s.* (w. ü.) die Schönheit oder Stärke der Farbe, der Farbenglanz.

Orient, *ô'-ri-ênt*, 1. *adj.* *a)* aufgehend; *b)* östlich, orientalisches, morgenländisch; *c)* prächtig, strahlend, glänzend; 2. *s.* *a)* *Ast.* der Aufgangspunkt der Sonne; *b)* der Orient, Morgen, Osten, das Morgenland.

Oriental, *ô'-ri-ên-tâl*, *adj.* *a)* vom Osten ausgehend, östlich; *b)* orientalisches, morgenländisch; — *pearls*, orientalische Perlen.

Orientalis, *s. pl.* die Morgenländer, Orientalen.

Orientalism, *ô'-ri-ên-tâl-izm*, *s.* der Orientalismus, die morgenländische Spracheigenheit.

Orientalist, *ô'-ri-ên-tâl-ist*, *s.* *a)* der Orientale; *b)* der Orientalist, Kenner morgenländ. Sprachen.

Orientality, *ô'-ri-ên-tâl-li-tê*, *s.* (n. ü.) *a)* die östliche Lage; *b)* das Orientalische, Morgenländische.

To Orientalize, *ô'-ri-ên-tâl-lz*, *v. a.* mit Orientalismen versehen, orientalisieren.

Orifice, *ôr'-ri-fis*, *s.* die Öffnung, das Loch, Mundloch; — *of the stomach*, *Anat.* der Magenmund.

Orillamb, *ôr'-ri-lâm*, *s.* die Oriskamme (goldene Zahne der ersten Könige von Frankreich).

Origan, **Origanum**, *ôr'-ri-gân*, *ô'-rig'-gâ-nûm*, *C.*, *ôr'-ri-gâ-nûm*, *Wb.*, *s. vid.* *Organy*.

Origenism, *ôr'-i-jên-izm*, *s.* *Ecc.* die Lehre des Origenes. [Secte des Origenes (im 3ten Jahrh.).]

Origenist, *ôr'-i-jên-ist*, *s. Ecc.* ein Anhänger der

Origin, *ôr'-ri-jîn*, *s.* *a)* der Ursprung, Anfang, die Quelle; *b)* die Herkunft, Abstammung; *c)* (n. ü.) das Original, Urbild.

Original, *ôr'-rid'-jî-nâl*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* originell: *a)* ursprünglich, urchristlich, urbildlich, ureigen, urwesentlich, eigenthümlich; *b)* selbstständig schaffend; — *cause*, die Grundursache; — *sin*, die Erbsünde, Uründe; 3. *s.* *a)* *vid.* *Origin*; *b)* das Original, die Urschrift, der Urtext, das Urbild, Urwesen.

Originality, *ô'-rid'-jî-nâl'-i-tê*, *s.* die Ur-

Originalness, *ô'-rid'-jî-nâl-nês*, *s.* ursprünglichkeit, Ureigenheit; Eigenthümlichkeit, (*o-y of genius*) Originalität.

Originary, *ô'-rid'-jî-nâ-rê*, *adj.* (w. ü.) *a)* ursprünglich, uranfänglich, urerst; *b)* erzeugend, hervorbringend, Zeugungs.

To Originate, *ô'-rid'-jî-nât*, *v. 1. a.* den Ursprung geben, hervorbringen, erzeugen; 2. *n.* entspringen, entstehen (in, aus ...; with, bei ...).

Origination, *ô'-rid'-jî-nâ'-shân*, *s.* *a)* die (erste) Hervorbringung, Erzeugung, der Ursprung, Urbeginn; *b)* *fig.* die Abstammung, Herleitung (eines

Origine, *s. vid.* *Origin*. [Wortes, *zc.*).

Orillon, *ô'-ril'-lân*, *s.* *Fort.* das Drillon, die runde Eile (an einem Bollwerke).

Oriole, *ô'-ri-ôl*, *s.* *Orn-s.* der Pirol (*Oriolus* — *L.*); the golden —, die Golddroffel, der gemeine Pirol, Pfüngsvogel, Kirchvogel (*Oriolus galbula* — *L.*); the red winged —, die Purpurdrossel (*O. phoeniceus* — *L.*).

Orion, *ô'-rl'-ân*, *s.* *Ast.* der Orion (ein schönes Sternbild am südlichen Himmel).

Orison, *ôr'-ri-zân*, *s.* das (mündliche) Gebet.

Ork, *ôr'k*, *s.* *a)* (in älteren Schriftstellern) ein

Orphic, *ör'-fi-än*, *ör'-fik*, *adj.* orphisch, Daphnis betreffend.

ör'-pl-mént, *s.* das Opertment, Aurifuge, Arienitblende, prismatischer Spiegel —, *vid.* Realgar.

ör'-pla, *s.* Bot. *a)* das Wundkraut, *Urtica*, die fette Henne (*Sedum telephium* — *Urtica*); *b)* das Dickblatt (*Crassula* — *Urtica*); *c)* das Bastard —, die Spaltblume (*Androsace* — *L.*); *d)* *cor.* v. Orpiment, *qv.*

ör'-Ork, *Ornach*, *s.* Bot. *vid.* Orach.
ör'-rör-rö, *s.* das Planetarium, Ortery, eine, welche die Bewegung der Himmelskörper, von George Graham erfunden, zuerst für den Earl of Orrery copirt, von Richard Steele sie nannte).

ör'-ris, *s.* *a)* Bot. der Schwertel; *b)* die breite Gold- od. Silberbettscheibe *cor.* v. Orfrai(e)s, *qv.*

ör'-si-dä, *s.* das Zittergold, Manheimer Gold.

ör'-s, (*Shaksp.* — *T. A.*) *vid.* Orts *s.* pl. Ort, *s.* Min. der Orthit, Art Amethyst.

ör'-thö-sör-rä-tit, *s.* Pet. der Orthodoks, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* orthogon; 3. — *ness*, *s.* das Orthogonale.

ör'-thö-döks'-äl, *adj. vid.* O-dox.
ör'-thö-döks-sé, *s.* die Orthodorie, *qm.*

ör'-thö-dröm'-ik, *Naut.* 1. *adj.* — *line*, diejenige Linie, die ein Schiff hat, wenn es auf kürzestem Wege zum andern fahren will; mit dem Bogen des größten Kreises am Ort zusammenfällt, bei kleinen Schiffen aber von der zwischen ihnen zu ziehenden Linie kaum unterscheidet; 2. die Kunst nach dem Bogen eines solchen Kreises zu segeln.

ör'-thö-dröm'-é, *s.* *Naut.* das gerade Richtung, der gerade Lauf nach einer der vier Himmelsgegenden.
ör'-thö-öp'-ik, *adj.* orthoepisch, richtig betreffend.

ör'-thö-öp'-ist, *s.* der Orthoepist, (einen) Aussprache.

ör'-thö-öp'-pö, *s.* die Orthoepie, (einen) Aussprache. [*fige* Figur.

ör'-thö-göns, *s.* *Geom.* die rechthöckig, *ör'-thö-gö-näl*, 1. *adj.* 2. — *ly*, rechthöckig. *Graph*, Rechthöcker.

ör'-thö-gö-grä-für, *s.* der Orthograph, — *cal*, *ör'-thö-grä'-fik*, 1. *adj.*

adv. *a)* orthographisch, schreibrichtig; *b)* aufgerissen; — *projection*, *Math.* orthogonale Projection.

ör'-thö-grä-für, *s.* *vid.* d. b. Orthograph.

ör'-thö-grä-für, *s.* *a)* die Orthographie, *ör'-thö-grä-für*, *v. a.* orthographisch schreiben; sich mit der Orthographie beschäftigen.

ör'-thö-grä-für, *s.* *a)* die Orthographie, *ör'-thö-grä-für*, *v. a.* orthographisch schreiben; sich mit der Orthographie beschäftigen; *b)* *Math.* die Kunst, die wahre Seite eines Körpers, wie sie im Fall, zu verzeichnen; *c)* *Arch.*, die orthographische Maß, Aufsicht (nach der Orthographie), Sandstrich.

Orthology, *ör'-thöl'-d-jä*, *s.* die richtige Beschreibung der Dinge. [*richtig* zu bauen.]

Orthometry, *ör'-thöm'-l-trä*, *s.* die Lehre von der Orthometrie, Orthopädie, *ör'-thö-pä'-dik*, *adj.*

orthopädisch, die Hebung von Missgestaltungen des menschlichen Körpers betreffend; — *establishment*, — *institution*, die orthopädische (Heil-)Anstalt, das orthopädische Institut.

Orthopnoea, *Orthopny*, *ör'-thöp-nö'-ä*, *ör'-thöp-nö*, *s.* *Med.* das schwere (nur in aufrechter Stellung mögliche) Athemholen.

Ortive, *ör'-dv*, *adj.* *Adv.* aufgehend, zu dem Aufgange eines Sternes gehörig.

Ortolan, *ör'-tö-län*, *s.* *Orn.* *a)* der Ortolan, Kornfink, die Zettammer (*Emberiza hortulana* — *L.*); *b)* *vid.* Wry-neck.

Orts, *örts*, *s.* pl. Ueberreste, Ueberbleibsel, Brocken, Reigen, Abgänger, Abhub.

Ortyard, *s.* *vid.* Orchard.

Orval, *Orvial*, *ör'-väl*, *ör'-völ-äl*, *s.* *Bot.* die Echarlei, römische Echarlei (*Salvia horminum* — *L.*).

Orvietan, *ör'-vi-é-tän*, *Sm.*, *P.*, *s.* (*Bail.*, n. u.) das Gegengift, eine Art Lanverge.

Oryctognostic, *ö'-rik-tög-nös'-tik*, *adj.* oryctognostisch, die Oryctognostie betreffend.

Oryctognosy, *ör'-rik-tög-nös'-é*, *s.* die Oryctognostie, Mineralienkunde, Kenntniß von den einzelnen Mineralispecien.

Oryctography, *ör'-rik-tög-nös'-fik*, *s.* die Oryctographie: *a)* die Beschreibung der einzelnen Mineralispecien; *b)* die Fossilienbeschreibung.

Oryctology, *s.* die Oryctologie: *a)* die Wissenschaft von den einzelnen Mineralispecien, Mineralogie; *b)* ferner: die Lehre von den fossilen Ueberresten organischer Körper.

Oscheocele, *ös'-ki-ö-sél*, *Wb.*, *Sm.*; *ös'-ki-ö-sél*, *C.*, *s.* *Surg.* der Hodenadbruch.

Oschives, *ös'-tshlvz*, *s.* pl. *cant.* Messer mit beinernen Griffen.

Oscillancy, *Oscillation*, *ös'-síl-län-sé*, *ös'-síl-lä'-shän*, *s.* die Oscillation, Schwingung, das Schaukeln, der Schwung.

To Oscillate, *ös'-síl-lät*, *v. n.* sich schwingen, oscilliren, Pendelbewegungen machen.

Oscillatory, *ös'-síl-lä-tär-ré*, *adj.* schwingend, schaukelnd, schwanfend; — *motion*, die Pendelbewegung.

Oscitancy, *Oscitation*, *ös'-síl-tän-sé*, *ös'-síl-tä'-shän*, *s.* *a)* das Gähnen; *b)* die ungewöhnliche Schlaftrunkenheit, Nachlässigkeit, Trägheit.

Oscitant, *ös'-síl-tánt*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a)* gähnend; *b)* ungewöhnlich schläfrig; träge, nachlässig, unachtsam.

To Osculate, *ös'-kú-lät*, *vid.* To Kiss.

Osculation, *ös'-kú-lä'-shän*, *s.* *Geom.* die Osculation, bei der Berührung zwischen einer Curve und ihrem berührenden Kreise.

Osculatory, *ös'-kú-lä-tär-ré*, 1. *adj.* *Geom.* osculirend; — *circle*, der Osculationskreis; — *point*, der Berührungspunkt (einer Curve mit ihrem berührenden Kreise); 2. *s.* *Ecc.* das Osculatorium, zuerst vom Priester dann von der Gemeinde geküßte Tafelchen, mit dem Bildnisse Christi, der Jungfrau Maria, &c.

Osier, *ö'-zhär*, 1. *s.* *a)* *Bot.* die Bandweide, Korbweide (*Salix viminalis* — *L.*); *b)* der Korb; 2. *adj.* von Band- od. Korbweiden, Weiden.

- Osk**, (in N.-engl.) *vid.* **Oxgang**, unter **Ox**.
- Osmazome**, *ôz'-mâ-zôm*, *s.* das Osmazom, ein würziger Extractivstoff (Grundnahrungsstoff) des (Mund-) Fleischs. [*Erzmetall*].
- Osmium**, *ôz'-mî-âm*, *s.* *Mîn.* das Osmium (ein
- Osmund**, *ôz'-mând*, *s.* a) Osmund (W.-n.); b) *Bot.* — royal, *vid.* **Water-fern**.
- Osnaburg**, *ôz'-nâ-bûrg*, *s.* *Geog.* (die Stadt) Osnabrück.
- Osnaburgs**, *ôz'-z'n-bûrgz*, *s. pl. vid.* **Burlaps**.
- Ospray**, (**Osprey**), *ôs'-prâ*, *s.* *Orn.* der Weer-adler, Fischadler, Beindreher (*Falco osifragus* — *L.*).
- To Oss**, *v. n.* *provinc.* versuchen, sich anstrengen, sich bemühen; sich plagen, *vulg.* büffeln, odfien.
- Osselet**, *ôs'-sî-lêt*, *s.* *Far.* ein knochenartiges Gewächs, Beingewächs an der innern Seite der Kniee eines Pferdes.
- Osseous**, *ôs'-sî-ûs*, *Sm.*; *ôsh'-î-ûs*, *Worc.*; *col.* *ôsh'-ûs*, *adj.* knöchern, beinern, Knochen-.
- Ossianic**, *ôsh'-î-ân'-ik*, *adj.* ossianisch, den Ossian betreffend.
- Ossicle**, *ôs'-sî-k'l*, *s.* a) das Beinchen, Knöchelchen; b) (*E.*) der Stein im Obere.
- Ossiferous**, *ôs-sîf'-têr-ûs*, *adj.* Knochen mit sich führend od. erzeugend.
- Ossific**, *ôs-sîf'-fik*, *adj.* verknöchern.
- Ossification**, *ôs-sîf'-sî-kâ'-shân*, *s.* a) die Verknöchern; b) die Knochenbildung (im thierischen Körper).
- Ossifrage**, *ôs'-sî-frâdj*, *s.* *vid.* **Ospray**.
- Ossifragous**, **Ossifragent**, *ôs-sîf'-frâ-gûs*, *ôs-sî-frân'-jênt*, *adj.* Beine zerbrechend.
- To Ossify**, *ôs'-sî-fi*, *v. 1. a.* verknöchern; 2. *n.* sich verknöchern. [*End.*]
- Ossivorous**, *ôs-sîv'-vô-rûs*, *adj.* Knochen freis.
- Ossuary**, *ôsh'-û-â-rê*, *s.* das Beinhaus (auf Begräbnisplätzen).
- Ost**, *ôst*, *s.* die (Walz- od. Hopfen-) Darre.
- Ostensibility**, *ôs-tên-sî-bîl'-î-tê*, *s.* a) die Zeigbarkeit, Vorzeigbarkeit; b) die Scheinbarkeit.
- Ostensible**, *ôs-tên-sî-b'l*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) zeigbar, vorzeigbar, zeigenswerth; b) den Schein der Wahrheit, Willigkeit, zc. habend, anscheinend, plausibel; c) scheinbar, vorgeblich; an — *partner*, *Com.* ein solidarisch verbindlicher Theilhaber.
- Ostensive**, *ôs-tên-sîv*, *adj.* zeigend, bezeichnend, darthnend, offen dargelegt, ostensiv.
- Ostent**, *ôs-tênt*, *s.* (iv. ü.) a) der Schein, Anschein, die Miene; b) (*Shaksp.*) *ringul.* das Pfand, Zeichen (— of love, der Liebe); c) (*Chap.*; *Dry.*) das Wunderzeichen; die Vorbedeutung; d) (*Shaksp.* — *Per.*; *M. of F.*; *H. F. &c.*) fr. **Ostentation**, b).
- To Ostentate**, *ôs-tên-tât*, *v. a.* (iv. ü.) prahlen, prunken, zur Schau tragen.
- Ostentation**, *ôs-tên-tâ'-shân*, *s.* a) die Aufweisung, Aeußerung, das Zeigen, (äußere) Beweisen; b) die Prahlerei, das Gepränge; c) *lit.* (iv. ü.) das Schauspiel.
- Ostentatious**, *ôs-tên-tâ'-shûs*, 1. *adj.* a) prahlerisch, prahlhaft, prunkliebend; b) prangend, überpränglich; 2. — *ly*, *adv.* a) prahlerisch; b) mit Gepränge; 3. — *ness*, *s.* a) die Eitelkeit, Prahlhaftigkeit, Prahlucht, Großthuererei; b) das eitle Gepränge. [*End.*, prunkend.
- Ostentative**, *ôs-tên-tâ'-tîv*, *adj.* prahlend, prangend.
- Ostentator**, *ôs-tên-tâ'-tûr*, *s.* (iv. ü.) der Großthuer, Prahler, *col.* Prahltän.

seiner Rolle fallen; — **charity**, aus Mitleid; **to put (look) — countenance**, durch Blicke niederschlagen, entmutigen, außer Fassung bringen; — **court**, von der Instanz abgewiesen, abgelehnt; — **design**, absichtlich, mit Vorsatz; — **doors**, außer dem Hause, draußen, im Freien befindlich, vor sich gehend, u. s.; — **door sports**, die Vergnügungen im Freien, u. des Feldes, der Jagd, u. s.; — **doubt**, ohne Zweifel; — **drawing**, verzeichnet, schlecht gezeichnet od. gemalt, nicht gut getroffen; — **ear-shot**, außer Schallweite; — **fashion**, aus der Mode; — **favour**, in Ungnade; — **God's blessing into the warm sun**, *prov.* † von Federn auf Stroh, vom Pferd auf den Esel, u. s.; — **hand**, auf der Stelle, sogleich; — **harm's way**, in Sicherheit; — **hearing**, außer dem Bereich der Stimme (des Gehörs); — **heart**, muthlos; — **hope**, ohne Hoffnung, hoffnungslos; — **humour**, übler Laune, *col.* aus dem Häuschen; **to physic one — his life**, Einen zu Tode (purgiren) curiren; — **love**, aus Liebe; — **love with life**, (*Shaksp. — M. F. M.*) lebensmüde; — **measure**, übermäßig; **time — mind**, seit undenklichen Zeiten; — **one's mind**, *a)* aus dem Gedächtnisse, vergessen; *b)* wahnsinnig; **to keep one — the money**, Jemanden mit der Bezahlung hinhalten; **I am — this article**, ich habe diesen Artikel nicht vorrätig; **to be — a thing**, Etwas gebrauchen, Mangel haben an ...; **to be — all**, gar nichts mehr haben; **to cheat (one) — ...**, (Jemand) betrogen um ...; **I am — money (pocket)**, ich habe mich ausgegeben; — **order**, *a)* in Unordnung; *b)* unpastlich; **I am — paper**, mein Papier ist aufgebraucht; — **office**, — **place**, außer Dienst; — **pride**, aus Stolz; — **print**, *a)* (von Büchern) vergiffen; *b)* cant, todt; — **reach**, nicht zu erreichen; außer dem Bereich; — **register**, *Typ.* nicht-Register haltend; — **all rule** (— **all method**), ohne alle Regel (alle Methode); — **school hours**, (Schul-) Freistunden; — **season**, *a)* nicht in der Jahreszeit, der J., nicht angemessen; *b)* *fig.* zur Unzeit; — **sight**, aus dem Gesicht, nicht zu sehen, nicht gegenwärtig; — **sight and — mind**, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; **to be — one's time**, (von Lehrlingen od. Dienstboten überh.) ausgedient haben; — **twig**, *cant.* verkleiden; **to whip a child — its tricks**, einem Kinde die Unarten durch Schläge verzeihen; — **trim**, *Mar.* (von der Ladung des Schiffes) aus dem Gleichgewicht, schlecht gestaut; — **tune**, *lit. & fig.* verstimmt; — **use**, nicht (mehr) üblich; — **the way**, *a)* nicht zugegen, abweisend, nicht da; *b)* vom Wege ab, entlegen, versteckt; *c)* außer der gewöhnlichen Regel, außerordentlich, übertrieben; *d)* ungewöhnlich, seltsam, wunderbar; *e)* kurios, spaßhaft, ausgelassen; **to ask — the way**, eine übertriebene Forderung machen, überfordern; **to hid — the way**, zu wenig bieten; **to go — the way**, sich verbergen; **it's — my way**, es ist außer meinem Fach; ich gebe mich nicht damit ab; **an odd — the-way fellow**, ein wunderlicher Kauz; — **the-way holes**, Schlupflöcher, Schlupfwinkel.

Out-, *in comp.* (ein Uebermaß, eine Ansichtichung oder etwas Aeußerliches bezeichnend, wobei es in den meisten Fällen dem deutschen über od. aus entspricht); **To — act**, *v. a.* ü-treffen; — **angles**, auswärtsstehende Knöchel; **To — argue**, *v. a.* im Disputiren übertreffen, durch Gründe besiegen;

To —
a-schl
Aucti
Ue-bi
gebet
p. a.
senfar
horn
adj.
bestin
a) T
den;
braz
breal
das V
† ü-
an A
a-ath
ipross
hastet
burn
A-br
— ca
treffe
Gehä
verwe
2. s.
die V
der A
— ce
— cli
— co
Baan
die C
(u. ü.
sen, i
an L
im K
das C
steige
To —
b) m
aufhe
vorthe
Einen
— do
äuser
Freier
Arme
work
drink
len;
Zeit l
fiare
Unver
face
abläm
grave
— fas
To —
v. a.
gen o
die Au
— fits
To —
das A
ü-flieg

übertrifft; — *form*, *s.* (n. ü.) der Schein, das Aeußere; *To — frown*, *v. a.* Brauen einschütern; *to — frown fortunes* (*Shaksp.*) dem Geschick Trotz bieten; — *id.*, *mid.* — *guard*; — *gate*, *s.* der A-schlupfwinkel; *To — general*, *v. a.* (i. d. Kriegserfahrung od. Feldherrntalent); *To — give*, *v. ir. a.* im Gehen ü-tref-fen; — *go*, *v. ir. a. a)* im Gehen ü-tref-fen; *fig. s. b)* ü-treffen, hinter sich lassen, über-
hintergehen, betrügen; — *going*, *s.* Gang, A-gang; *b)* das U-gehen; *c)* *Bibl.* (1. 9.) die äußerste Grenze; *d)* *fig.* das Gehen; — *goings*, *pl. col.* die A-gaben; *To — grin*, *v. a.* im Grinsen ü-treffen; *grow*, *v. ir. a. a)* ü-wachsen, verwachsen; *nehmen*; *c)* ü-hand nehmen; *to — grow*, einen Fehler verwachsen; — *guard*, *s.* die Wache, der Worpfeil; *To — Herod*, *id.* — *herods Herod*, (*Shaksp.* — *Ham.*) ist der Herodes an Abischeuligkeit, In-
"an Egreier"; *Shaksp.* macht sich Stelle über die Plumpheit gewisser Schau-
ung, die den Termagant und Herod
in den altenglischen *Miracle-plays*,
leidenschaftliches Brüllen ihre blutdür-
[sart darstellen] noch an rohem Geizrei-
per Darstellung übertreffen; *d)* *Boß*
er übertrumpft den Texannen; *b)* *gen.*
— *hees*, — *heys*, *s.* (*Chauc.*) † das Ge-
best, (or — *horn*), *s. An, Law*, der Wassen-
das Horn); *To — horror*, *v. a.* an Schred-
fressen; — *house*, *s.* das Hinterhaus,
Mute; *To — jeer*, *v. a.* durch Spotten
in die Enge treiben; *To — jest*, *v. a.*
zen ü-treffen, durch Scherz ü-wältigen;
h) — *jutting*, *p. a.* herausstehend, her-
b); *To — juggle*, *To — knave*, *v. s. a.*
heit, an Ranken ü-treffen; — *knees*,
knieende Kniee; *To — lance*, *v. a.* vor-
sen; — *land* †, — *landish*, *adj.* a) aus-
fremd; *b)* *Am. vulg.* im Innern (ent-
der Kultur) geboren; daher: gemein;
— *lander*, *s. †* der Fremde; *To —*
— *langer* dauern als ..., überdauern;
adj. außer dem Schuß der Kugel;
gefreit; *2. s. a)* der Geschickte; *b)* der
Landst, Mordmörder; *To — law*,
den Schuß der Kugel stellen, ähnen,
klaren; — *lawry*, *s.* die Aht; — *lay*,
die A-lage, gew. — *lays*, *pl. A-lage*
(an Geld); *To — leap*, *v. a.* über-
im Springen zuvorthun; — *leap*, *s. fig.*
prung, A-weg, die A-flucht; *b)* der Aus-
Lebenskraft); *To — learn*, *v. a.* im
trefen; — *let*, *s. vid.* Outlet; — *licker*,
Bisulst; *To — lie*, *v. a.* im Lügen
— *liar*, *s.* Einer, der sich da nicht auf-
seiner Amtspflicht nach sollte; — *line*,
bessere Linie, Contour, der Umriß, Ab-
b. der Entwurf; *To — line*, *v. a.* einen
Einwas machen, stützen; *To — live*,
ü-leben; *b)* mit dem Leben davon
— *live*, *adj.* besser, verträglicher leben; —
— *live*, *v. a.* lebende; *To — look*, *v. a. a)*
— *look*, *v. a.* anwählen, fest in's
b) (n. ü.) a-wählen; — *look*, *s.*
samkeit, Vorsicht, *vid.* look-out unt.

Look; *b)* *col.* die Aussicht; — *lops*, *s. †* der
A-flug, Abstecher; *To — lustre*, *v. a.* an Glanz
ü-treffen, ü-strahlen; — *lying*, *p. a. lit. & fig.*
außerhalb, entfernt liegend; a-wärtig, nicht ge-
wöhnlich; *To — march*, *v. a.* im Gehen, Mar-
schiren ü-treffen, hinter sich zurück lassen, zuvor-
kommen; *To — measure*, *v. a.* an Maß ü-tref-
fen, mehr messen als ...; *To — name*, *v. a.* (*B.*
& *F.*) im Aufzählen (v. Begebenheiten, etc.) über-
treffen; *To — number*, *v. a.* an der Zahl ü-tref-
fen; — *offices*, *s. pl.* Nebengebäude; *To — pace*,
s. a. ü-schreiten, im Gehen ü-treffen, zuvorkom-
men, hinter sich zurück lassen; *To — paramour*,
v. a. (*Shaksp.* — *K. L.*) im Suplen ü-treffen; —
parish, *s.* die Pfarre, ein Kirchspiel in der Vor-
stadt; — *part*, *s.* der äußere Theil; — *parters*,
s. pl. † gewisse schottische Räuber od. Freibeuter;
cf. *In-takers*; — *parts*, *pl.* die Vorstadt; Um-
gebungen; *To — pass*, *v. a.* Einem zuvorkom-
men, Jemand ü-treffen; *To — peer*, *v. a.* an
Adel od. Talenten ü-treffen; — *pension*, *s.* die
Pension, welche außer dem Invalidenhau-
genossen wird; — *pensioner*, *s.* der Invalid (des
des Chelsea- u. Greenwich-Hospitals) der eine
Pension erhält ohne im Hospital zu wohnen; *To*
— *plead*, *v. a.* in der Beredsamkeit vor Gericht
ü-treffen, den Sieg (über die Gegenpartei) davon
tragen; *To — poise*, *v. a.* ü-wiegen; — *porch*,
s. der Eingang, Eintritt, die äußere Kirchthür;
— *ports*, *s. pl. Engl.* die Liebenhäfen, Außenhä-
fen, Butenhäfen (vornehmsten Häfen Großbritan-
niens außer London); — *post*, *s. Mil.* der (—
posts, *pl.* die) Vorposten, Ausposten; *To —*
pour, (*dät-pöör*, *vid.* *Pour*), *v. a. lit. & fig.*
a-schütten, a-gießen; — *pouring*, *s.* der Erguß
(des Herzens, etc.); *To — pray*, *v. a.* im Beten
od. an Andacht ü-treffen; *To — preach*, *v. a.* im
Predigen ü-treffen; *To — prize*, *v. a.* an Werth
ü-treffen; *To — raze*, *v. a.* gänzlich ausrotten;
To — reach, *v. a.* weiter reichen, sich weiter er-
strecken als ..., ü-streichen; *To — reason*, *v. a.*
(*South*) an Urtheilskraft ü-treffen, durch Gründe
besiegen; *To — reckon*, *v. a.* an Gründlichkeit
der Berechnung ü-treffen; *To — reign*, *v. a.* län-
ger (bis an's Ende von ...) herrschen; *To — ride*,
v. ir. 1. a. ü-reiten, im Reiten einholen; *2. n.*
a-reiten, a-fahren; — *rider*, *s. a)* *Law*, (n. ü.)
der A-reiter (des Scheriffs, die Parteien zu citi-
ren); *b)* Einer, der zu Pferde od. Wagen reitet;
c) der Vorreiter (vortretende Bediente); *Mar-s.*
— *rigger*, *s. a)* eine Maststüge beim Rielbo-
len; *b)* die taube Jütte (zum Auslegen der Auf-
pardunen); *c)* der Aufbaum; *d)* der Ausleger,
das Wachtschiff; — *rigger of the boat*, *s.* guess-
rope, die Bockstange; — *right*, *vid.* Onright;
To — rival, *v. a.* ü-treffen, a-schlagen; — *road*,
(— *rode*), *s.* (n. ü.) der A-flug, Streitzug; *To*
— *roar*, *v. a.* ü-brüllen; *To — root*, *v. a.* aus-
rotten, a-reuten; *To — run*, *v. ir. a. a)* vorlau-
fen, ü-laufen, (Einen) einholen; *b)* (im Laufen)
ü-treffen; *c)* (eine Grenze) ü-schreiten; *to — run*
one's income, *vulg.* — *run the constable*,
prov. mehr ausgehen als man einzunehmen hat, an
die Rechnung ohne den Wirth machen; *To — sail*,
v. a. (ein Schiff) todt laufen od. segeln, ü-segeln;
— *scape*, *s.* (n. ü.) die Gelegenheit zum Entwi-
schen; *To — scorn*, *v. a.* an Verachtung ü-tref-
fen, mehr verachten, verächtlicher behandeln als ...;

To — sell, *v. tr. a.* a) mehr verkaufen als ...; b) bessere Preise bekommen als ...; theurer verkaufen als ...; c) an Werth ü-treffen; — **set**, *s.* a) der Anfang, das Beginnen; b) die Einleitung, der Eingang; — **set in life**, *fig.* der Eintritt in's Leben; **To — shine**, *v. tr. a.* a) a-strahlen; b) ü-strahlen, an Glanz ü-treffen, vorzüglicher glänzen als ...; verdunkeln; **To — shoot**, *v. tr. a.* a) weiter schießen, darüber (über das Ziel) hinaus schießen; b) im Schießen ü-treffen; — **shot**, *1. s.* a) *provinc.* der hervortragende Theil (eines Gebäudes, etc.); b) *Com.* der Abfall (von Materialwaaren), die Gerbultur; *2. adj. provinc.* hervortragend, vorsiehend; *Com-s.* — **shot hemp**, Ausschusshauf; — **shot lamb-skins**, (*Fur.*) Schinmelfelle; — **shot wool**, Auswurfvolle; **To — shut**, *v. tr. a.* a-schließen; — **side**, *vid.* Outside; **To — sin**, *v. a.* ü-sündigen; **To — sit**, *v. tr. a.* über die Zeit sitzen, länger sitzen als etwas dauert; **To — skip**, *v. a.* entfliehen, (durch die Flucht einer Sache) entgehen, entinnen; — **skirts**, *s. pl.* a) die Umgebungen; b) die Vorstädte; c) das Nebenholz (eines Waldes); **To — sleep**, *v. tr. a.* verschlafen; **To — soar**, *v. a.* ü-fliegen; **To — sound**, *v. a.* ü-schreien, ü-tönen, stärker tönen als ...; **To — span**, *v. a.* (*Dr. John Campbell*) ausspannen; **To — speak**, *v. tr. a.* a) (im Neben) ü-treffen, hinter sich lassen; b) (*Shaksp.*) *fig.* ü-streigen, ü-treffen; **To — speed**, *v. tr. a.* an Eile (Schnelligkeit) ü-treffen; **To — sport**, *v. a.* (*Shaksp.*) den Scherz zu weit (ü-)treiben; **To — spread**, *v. tr. a.* a-spannen, a-breiten; **To — stand**, *v. tr. 1. a.* a) (*v. ü.*) widerstehen, a-halten; b) a-dauern; (*Shaksp.*) ü. die gewöhnliche Zeit bleiben; *2. n.* hervor ragen, heraus stehen; — **standing debt**, das Guthaben; — **standing debts**, *pl.* a-sichende Schulden; **To — stare**, *v. a.* an trotzigem A-sichem ü-treffen; unerschämter Stolz bieten; — **station**, die tief im Innern, gewöhnl. einzeln liegende Niederlassung; der äußerste (Militär-) Posten (in den engl. bel. indischen Colonien); **To — stay**, *v. n.* zu lange bleiben; **to — stay one's time**, ü. die Zeit a-bleiben; **To — step**, *v. a. lit. & fig.* ü-schreiten; **To — storm**, *v. a.* (*J. Barlow*) * den Sturm an Heftigkeit ü-treffen, niederstürmen; — **street**, *s.* die entlegene Gasse, G. in der Vorstadt; **To — stretch**, *v. a.* a-strecken; a-breiten; **To — stride**, *v. tr. a. lit. & fig.* ü-schreiten; **To — strip**, *v. a.* a) überlaufen, vortreiben, im Laufen hinter sich (zurück) lassen; b) *fig.* übertreffen; **to — strip death**, (*Shaksp.*) dem Tode entinnen; **To — swear**, *v. tr. a.* im Schwören ü-treffen, ärger fluchen als ...; **To — sweeten**, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen; **To — swell**, *v. tr. a.* ü-schwellen, überschwemmen; — **take**, *prep.* † a-genommen, außer; **To — talk**, *v. n.* ü-plaudern, durch Sprechen ü-wälzen, beschwichtigen; **To — throw**, *v. a.* weiter werfen als ...; über ... hinauswerfen; **To — tongue**, *v. a.* ü-schreien; **To — top**, *v. a.* (*n. ü.*) *fig.* Einem ü. den Kopf wachsen, ihn ü-flügeln, verringern, verdunkeln; **To — trade**, *v. a.* aus dem Handel heraussetzen, die Oberhand im Handel gewinnen; **To — value**, *v. a.* a) an Werth ü-treffen; b) zu hoch schätzen; **To — venom**, *v. a.* an Gift (Giftigkeit) ü-treffen; **To — vie**, *v. a.* ü-treffen, es Einem zuvorthun, (eigentl. im Wettstreit ü-treffen); **To — villain**,

v. a. c) (n. ü.)
To —
stimme
ü-tref
(*Shak*)
senfeln
..., a
samkel
ir. a.
schwert
abtrag
weath
es aus
v. a.
im W
schwert
widyt
p. a.
a-gleis
v. To
Siebert
sich he
losma
fliegen
ü-lüfte
Arbein
Aufen
mußt;
worth
als ...
walt
zwingt
Schrei
(in de
im Pe
Outer,
der, d
der E
äußere
Outerl
außen.
Outen
Outing
Haufe
Outlet
lauf,
Outmo
To O
hen, g
mit F
begebe
Outrag
grobe
Outrag
2. — I
ehrent
wülhe
ausich
Schim
Heilig
Outre,
Outren
rin, &
Outrig
den W
überla

drücken, zu schwer lasten; **To** — **burden**, *v. a.* überladen; — **burdenment**, *s.* (w. ii.) die Ueberladung; **To** — **burn**, *v. tr. & reg. a.* zu stark brennen; — **busy**, *adj.* allzu geschäftig; **To** — **buy**, *v. tr. u.* zu theuer kaufen; **To** — **canopy**, *v. a.* (wie) mit einem Baldachin bedecken, ü-befen, ü-ziehen; — **care**, *s.* ü-mäßige Sorge; übertriebene Angstlichkeit; — **careful**, *adj.* ü-forsichtig; allzu ängstlich; **To** — **carry**, *v. a.* zu weit führen, verleiern; — **carried by** ..., verleitet von ...; **To** — **cast**, *v. tr. u. a.* ü-werfen, zu weit werfen; *b)* ü-ziehen, bedecken, bekleiden; *c)* bewölken; *fig.* trübe machen, trüben, verdunkeln, umwölken; *d)* **Tail**, ü-nähen, bestechen; *e)* zu hoch anschlagen, sich verrechnen; — **cast**, *p. a.* ü-zogen, trübe, getrübt; — **cast with melancholy**, in Traurigkeit versunken; **an** — **cast seam**, **Tail**, eine ü-wendliche Naht; **To** — **catch**, *v. a.* einholen, erreichen; — **cautious**, *adj.* allzu vorsichtig, ü-behutsam; **To** — **charge**, *v. a. a)* überladen; *b)* zu sehr belasten; unterdrücken; *c)* ü-füllen; *d)* **Com-s.** (mit dem Preise) zu hoch hinaus wollen, zu theuer verkaufen, ü-theuern; zu viel anrechnen, zu viel fordern; zu hoch tariren, ü-nehmen, beschweren; **to** — **charge one's self with goods**, sich mit Waaren ü-laden, verladen; — **charge**, *s. a)* die Ue-ladung; *b)* die Ue-last; *c)* die Ue-theuerung; — **charged**, *p. p.* (aus Verthum) zu viel angelegt (v. einem Posten im Buche, im Gegenf. v. **short-posted**); — **civility**, *s.* die allzu große Höflichkeit; **To** — **climb**, *v. tr. & reg. u.* ü-klettern; **To** — **cloud**, *v. a.* mit Wolken ü-ziehen; *fig.* verdunkeln, umwölken; **To** — **cloy**, *v. a.* ü-füllen, ü-laden (den Magen); — **cold**, *adj.* ü-mäßig kalt; **To** — **colour**, *v. a.* ü-färben; *fig.* ü-tünchen; **To** — **come**, *v. tr. l. u. a)* (**Shaksp.** — **Mac.**, u. ii.) kommen über ..., (plötzlich) anfallen, ü-fallen; *b)* (**Phil. n. ii.**) belasten, ü-laden, ü-füllen, anfüllen; *c)* *lit. & fig.* ü-wältigen, ü-mannen; begehen, die Oberhand gewinnen, ü-winden; Hindernisse ü-steigen, ü-trefsen; **to he** — **come by** ... (**toil**, &c.), ü-wältigt, niedergebeugt sein von ...; **to he** — **come with** (**rage**, &c.), hingerissen werden von ...; **this smell** — **comes me**, dieser Geruch nimmt mit den Kopf ein; **2. n.** die Oberhand behalten, (**Rom. III, 4.** Luther:) ü-winden; — **comer**, *s.* der Ue-winder; — **coming**, *p. a.* unwiderstehlich; — **comingly**, *adv.* als Sieger, Ue-winder, als der Stärkere; — **complaisance**, *s. vid.* — **civility**; — **confidence**, *s.* die Vermessenheit; — **confident**, *adj.* zu dreist, vermessen; **he is** — **confident in the opinion of himself**, er hat eine zu große Meinung von sich; — **corned**, *adj. a)* versalzen; *b)* **vulg.** zu schwer geladen habend, *s. e.* ü-mäßig betrunken; **To** — **count**, *v. a.* zu hoch rechnen, zu hoch anschlagen, ü-theuern, überschätzen; **To** — **cover**, *v. a.* ü-beden; — **credulous**, *adj.* zu leichtgläubig; **To** — **crow**, (**Shaksp.**; **Spens.** — **craw**) *v. tr. & reg. u.* † ü-frähen, wie im Triumphe frähen, beleidigend herabziehen; — **curious**, *adj.* *a)* allzu neugierig, vorwiegend; *b)* zu lester; — **curiousness**, *s. a)* der Vorwitz; *b)* die ü-triebene Leckerhaftigkeit; **To** — **dance**, *v. a. & n.* (sich) ü-tanzen, zu viel tanzen; **to** — **dance one's self**, sich fränk tanzen; — **daring**, *adj.* allzu dreist, dummdreist; **To** — **date**, *v. a.* später datiren; — **dight**, *p. a.* (**Spens.**) † bedeckt,

überd
allzu
thun,
den;
do or
— do
— do
v. a.
To —
traffir
ü-schr
b) vid
v. tr.
betri
gen;
viel t
a) me
reits
lene)
eager
ü-triel
earne
große
sich ü-
Grad
zierlich
Cust-
angeb
Soll);
exert
exhan
pfung
haben
bemer
(Wass
— fall
fatig
Wüdig
v. a.
a) all
heftig
ü-fein
slow,
ü-fülle
fließen
— flo-
b) die
a) dar
2. p.
schwar
Swift)
fly);
(Add.
hinfie
siebt,
Zärtli
rasch,
s. a)
Judrit
freigh
mers,
— frei
ic.);
adj. a
ü-roth
ü-voll
To —
To —

viel, od. zu höher bezahlet; *b*) (*Prior*) überreichlich belohnen; — **payment**, *s.* das Zuvielbezahlte; **To — peer**, *v. a. a*) † *ü.* Etwas hervor ragen, höher sein; *b*) *fig.* stolz, herrlich behandeln; **To — people**, *v. a.* *ü.*-völkern; **To — perch**, *v. a.* *ü.* Etwas (weg) fliegen, *ü.*-schwaben; **To — persuade**, *v. a.* dringend *ü.*-reden, stark zusehen; **To — picture**, *v. a.* ein Gemälde od. eine Darstellung *ü.*-treffen; — **plus**, *s.* der Surplus, (Eassen-)Ueberschuß, Ue-rest, das Ue-gewicht, die Zulage, das Ue-bleibsel, der Rest; **To — ply**, *v. a.* zu sehr anstrengen; **To — poise**, *v. a.* *ü.*-wiegen, das Ue-gewicht haben; das Gegengewicht halten; — **poise**, *s.* das Ue-gewicht; Gegengewicht; **To — polish**, *v. a.* zu sehr aufseilen; — **ponderous**, *adj.* zu schwer; *fig.* allzu gewichtig; — **population**, *s.* die Ue-völkerung, zu starke Bevölkerung; **To — post**, *v. a.* *ü.* Etwas hinwegeilen, *ü.*-gehen; **To — power**, *v. a.* *ü.*-wältigen, überlegen sein; — **poweringly**, *adv.* *ü.*-wältigend; **To — press**, *v. a. a*) zu sehr drücken, niederdrücken; *b*) *fig.* mit Bitten zu sehr belästigen; **To — prize**, *v. a.* *ü.*-schätzen, zu hoch schätzen, einen zu hohen Preis auf Etwas setzen; — **prodigal**, *adj.* allzu freigebig, verschwenderisch; — **prompt**, *adj.* vor-eilig, *ü.*-eilt; — **promptness**, *s.* die Voreiligkeit, *ü.*-riechene Eile, Ue-eilung; — **proof**, *adj.* *ü.* (stärker als) die (festgesetzte) Probe (v. Spirituosen); — **prond**, *adj.* *ü.*-stolz; **To — quarter**, *v. a.* zu viel Einquartierung geben; — **quietness**, *s.* die zu viele od. allzu große Ruhe; **To — rake**, *v. a. a*) darüber weg harfen; *b*) *Sea*, quer *ü.* stürzen, *ü.*-stürzen (ein Schiff v. den Wellen); — **rank**, *adj.* zu üppig, zu reichlich; **To — rate**, *v. a. a*) zu hoch schätzen, *z. h.* anschlagen; *b*) (mit dem Preise) zu hoch hinaus wollen, zu viel fordern, *z. v.* vor-schlagen, *ü.*-theuern; *c*) zu hoch beschätzen; *d*) über-laden; — **rate**, *s.* der zu hohe Preis, die Ueber-theuerung; — **rating**, (— **rate**), *s.* die zu hohe Schätzung, *ü.*-mäßige Auflage, Ue-schätzung, Ue-schätzung; — **raught**, *p. p.* † *v.* **To — reach**, *v. reg.* († *ir.*) 1. *a. a*) *ü.*-ragen, höher reichen als ..., hervor ragen; *b*) *aa*) (— **one's self**), sich *ü.*-springen, sich verrenken; *bb*) sich *ü.*-greifen (zu weit bef. *ü.* den Kopf langem, u. sich dadurch Schaden thun); *c*) zuvorkommen, einholen; *d*) *ü.*-ü-fen, bevorzugen, prellen; 2. *n. a*) *Man*, (von Pferden) in die Eifen hauen, mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen; *b*) *Sport*, (v. Hirschen) den Eintritt machen, mit dem hintern Fuß neben den vordern reiten; — **reach**, *s.* *Man*, die Ver-letzung der großen Beugelehne durch das Anhauen der Hinterfüße; — **reacher**, *s.* der Ue-lifrende; **To — read**, *v. ir. a. a*) (v. *ü.*) *ü.*-lesen, durch-lesen; *b*) *to — read one's self*, sich *ü.*-studiren; **To — reckon**, *v. a.* zu hoch rechnen od. anrech-nen; **To — red**, *v. a.* (w. *ü.*) roth *ü.*-streichen, roth *ü.*-ziehen; — **refinement**, *s.* die Ue-feine-rung; — **rid**, — **ridden**, *p. p.* (v. **To — ride**) *ü.*-ritten; **To — ride**, *v. ir. a. a*) (n. *ü.*) *ü.*-rei-ten; *b*) im Reiten einholen, vorbei (vorüber) rei-ten, im Reiten *ü.*-treffen; *c*) zu Schande reiten (ein Pferd); — **rigged**, *adj.* *Mar.* zu schweres Takelwerk führend; — **rigid**, *adj.* allzu strenge, zu scharf; — **rigidness**, *s.* die allzu große Strenge; — **ripe**, *adj.* *ü.*-reif; **To — ripen**, *v. 1. a.* allzu reif od. *ü.*-reif machen, zu sehr reifen; 2. *n.* über-reif sein od. werden; **To — roast**, *v. a.* zu sehr

od. zu
wältig
obbert
verwe
Manf.
ling I
— rul
ir. 1.
Läufer
e) dur
ü-wöl
laufen
chen;
runne
satur
adj. c
pulo
— scr
peisch
Nere
Aufsü
achst
To O
be —
seen
sehen,
Facto
cant.
custo
of a p
ü-fied
fen;
umwe
ren, 1
2. n.
shade
schatte
schirm
dunkel
sendu
— sh
b) (f
gein;
self,
haupt
das S
shot
ü-ich
tige A
tiges
b) da
size,
b) (in
c) ü-f
decken
b) em
rest. 3
— slip
legent
slip,
hüpfu
dern,
(w. *ü.*
zu seh
v. To
zu fr
vlet &
reich

hängen, Schick (nicht fentrech) stehen
Maat, it.); To — speak, v. ir. a. (refl.)
i (mit zu vielen Worten) iagen; To —
v. ir. a. (n. ii.) abmatten, ermüden; —
p. p. abgemattet, ermüdet, müde; To —
v. ir. a. a.) ü-decken, ü-ziehen; b) (ein-
ziehen, beigen; To — stand, v. ir. a.
Etwas) debarken, zu febr (auf Etwas)
To — stare, v. a. (Asc., n. ii.) an-
To — state, v. a. zu hoch angeben, an-
To — step, v. a. ü-ſchreiten, ü-treten;
ock, v. a. zu febr anfüllen, ü-füllen, ü-fel-
To — stock one's self with goods,
Etwas anſchaffen, einthun, ſich verſe-
To — stock the market, den Markt (mit
ü-führen; the market is — stocked,
iſt gedrückt; Huub-s. to — stock a
den größten Viehſtand haſten als nöthig
To — stock land with clover, &c., ein
ab zu bid mit Klee, ic. beſäen; — stocks,
b ſehen, Beinkleider (im Gegenſ. von
stocks, Strümpfe); To — store, v. a.
ü-laufen, zu reichlich verſehen; To —
v. ir. a. zu febr ſtrecken, zu weit ande-
ſich zu heftig anſtrengen; to — strain
ſich verrenken; — strawed, p. a.
— T. & A.) ü-ficcur; To — stretch,
zu weit ausdehnen; b) ſg. ü-treiben;
ew, To — strow, v. reg. & ir. a.
ü-ſieben, bedecken; To — strike, v.
Etwas hinweg ſchlagen, darüber hinaus
To — supply, v. a. zu reichlich (zum
) verſehen, vrd. To — stock; To —
ü-ü-mäſigen, ü-miegen, unterſuchen;
ill, v. ir. a. ü-laufen (v. einem flü-
et); austreten (v. fließen); To — take,
einholen, ercilen, erkaufen, erriappen;
m, ü-jallen; to — take a ship, ein
Egehn) einholen, beſiegeln; the sun
ken the wind, Mar. die Sonne iſt
Strich des Windes gegangen; — taken
ing), berufenen; — take, s. a) Euer,
er erſeit, 26, 1c.; b) Com. das (beim
bei der Umpackung (Verpackung) von
überſchläge Eoſſe, (Zah, Ead, ic. in-
ſchare dort nicht ſo feſt gepackt werden
— talk one's self, v. refl. a) zu viel
ſich durch vieles Reden ſchaden; To —
ü-zu viel auflegen, ü-bürden; To —
ü-lagern, ü-ſteuern; — taxing, s. die
ü-Steuerung; — tedious, adj. über-
langſam; — toemad, adj. (Shaksp.)
Gebahren abgeſchri, mager geworden;
ow, v. ir. a. a) umwerfen, umſtoßen,
umraſſen; b) kürzen, zu Grunde rich-
ten; c) beſiegen (ein Pferd), gänzlich
— throw, s. a) lit. & ſg. der Untergang,
der Untergang, die Niederlage, Ver-
— thrower, s. der Untwerfer, Biegeer,
wart, 1. adj. & adv. a) quer über,
der Quere, verkehrt, widerſinnig; c)
ſelſam; 2. prep. quer ü.; b) s. d. f.
ange Umſtand; b) die Verſtehrtheit; To —
v. a. a) der Quere kommen, zuwider
eine Sache) hindern, hintertreiben, freu-
beſprechen, widerſprechen; — thwartly,
nnt. ü.; b) ſg. verkehrt, eigenſinnig;
ness, s. a) die Unterlage; b) ſig. die

Vertheiltheit, Widerhämigkeit; To - tire, v. a. abmatten, abmühen, ü-jagen; To - title, v. a. einen zu hohen Anspruch geben, zu hoch beizusetzen; To - toll, v. n. ü. seine Kräfte arbeiten, sich abmatten; - took, *pret.* v. To - take, *gv.*; To - top, v. a. ü. höher od. größer sein als ...; ü-ragen, ü-treffen (auch *fig.*); b) *fig.* verdunkeln; To - tower, v. n. zu hoch streben; To - trade one's self, v. *refl. Com.* eine allzu große Handlung treiben (coll. in's Blaue hinein speculiren), sich banterlos handeln, - trading the market. *Com.* ein durch übermäßige Ausdehnung der Handelsunternehmungen (ob. Ue-füllung, glutting des Marktes) bedingtes Sinken der Verkaufspreise; To - trip, v. a. ü. Einwas hinjüpfen; To - trow, v. s. f. zu viel Selbstvertrauen haben (*vid.* To Trow); To - tramp, v. a. *Gam.* ü-stechen (im Kartenspiel); To - trust, v. a. Einem zu sehr vertrauen; To - turn, v. a. a) umstürzen, umstoßen, umwerfen, umkehren; b) besiegen, ü-wältigen; zu Grunde richten, vernichten; so - turn a boat the keel upwards (on shore), ein Boot umkehren, das der Kiel oben steht; - turn, s. der Umsturz; - turnable, *adj.* (n. ü.) umzufürzen; - turner, s. Ziner, der umfürzt, der Zersrüder, Unterjocher; To - twattle, v. a. Einem durch Plaudern betäuben, ihm durch vieles Schwagen schlaft werden, den Kopf marin machen; - valuation, s. die Ue-schägung; To - value, v. a. zu hoch schätzen, ü-schätzen; - value, s. die zu hohe Eschägung, der allzu hohe Preis; To - veil, v. a. bedecken, verhüllen, umschleiern; - vent, *impr.* *vid.* unt. Vert; To - view, v. a. ü-schauen; - violent, *adj.* allzu heftig, zu gewaltsam; To - vote, v. a. (durch Mehrzahl der Wahlstimmen) ü-stimmen; - voted, *adj.* übereinstimmig; To - wash, v. a. zu viel waschen; - watched, *adj.* durch zu langes Wachen abgemattet, ü-müdig; - weak, *adj.* allzu schwach; To - wean, *vid.* To - wean; To - weary, v. a. zu sehr ermüden, ü-müden, abmatten, aufkräften; To - weather, v. a. durch widrige, ungemessene Wetter beschädigen, verwilttern; To - ween, v. n. zu hoch von sich denken, eine zu hohe Meinung von sich haben, sich zu viel dünken; - weening, l. p. a. eingebildet, (- of von sich eingenommen vernehmen, ü-müthig, allzu stolz; 2. s. (*Shakspeare* - T. A. &c.) der Dünkel, Eitel, die Einbildung; - weeningly, *adv.* eingebildet, stolz; To - weigh, v. a. ü-wiegen, *vid.* d. b. To Out-weigh; - weighing, p. a. ü-wichtig; - weight, s. das Ue-gewicht; - well, *adv.* gar zu wohl, zu gut; - went, *pret.* v. To - go, *gv.*; To - whelm, v. a. a) versenken, eingraben; b) zu Boden drücken, unterdrücken, ü-wältigen, ü-schütten, (*Whelm*) ü-wobeln; ü-schwemmen; gerichmettern; c) *fig.* ü-bauen, belästigen; d) finstler ü-bilden; e) (n. ü.) über ... thun; - whelm, s. (Y. - N. T.) n. l. das Ue-wältigen; - whelming, l. p. a. das Berenssen, Unterdrücken; 2. p. a. ü-wältigend, niederdrückend; - whelmingly, *adv. incl.* (n. ü.) überwältigend, drückend, lästig; To - wing, v. a. (*Milt.*) ü-flügeln; - wise, *adj.* ü-Flug, ü-weise; - wisdom, s. die Afer-Weisheit; To - word, v. a. zu viel sagen über ...; *vid.* To - speak; To - work, v. *ir. a.* mit Arbeit ü-laden, lit. & *fig.* ermüden, ü-wältigen; to be - worked, der Arbeit unersüßlich; - worn, *adj.* a) abge-

tragen, vertragen, abgenutzt; *b*) überjährt; zu alt; *c*) ü-wältigt, ü-häuft, abgemattet; **To — wrest**, *v. a.* (*Shaksp.*) (eine Schraube) ü-drehen, über-schrauben; **To — wrestle**, *v. a.* im Ringen, im Kampfe ü-wältigen; — **wrought**, *p. a.* *a*) ü. u. ü. bearbeitet; *b*) zu sehr angestrengt durch Arbeit; *c*) zu viel bearbeitet, mühsam verfertigt; *d*) mit künstlicher Arbeit ü-legt; *e*) (*Shaksp.* fr. — **raught** †) geprellt; — **yeared**, *adj.* † ü-jaher, gar zu alt; — **zealed**, *adj.* (*Fuller*, n. ü.) durch zu viel Eifer beherzigt, allzu eifrig; — **zealous**, *adj.* allzu eifrig, schwärmerisch.

Overliness, *ö'-vår-lî-nês*, *s.* (w. ü.) die Oberflächlichkeit; Gedankenlosigkeit.

Overly, *ö'-vår-lê*, *adj. & adv.* (n. ü.) nachlässig; überhin, leichtsin, oberhin; unaufmerksam; nicht besonders. [*vid.* **Uppermost**.]

Overmost, *ö'-vår-môst*, *adj. & s.* (der) höchste, **Oversman**, *ö'-vårs-mån*, *s.* *Law*, (schott.) der Obmann. (Ober-) Schiedsrichter.

Overt, *ö'-vêrt*, 1. *adj.* 2. — **ly**, *adv.* bef. *Law*, offenbar; öffentlich; — **act**, die erwiesene Handlung, offenkundige Thatfache, der Beweis; — **vert**, [*vid.* unt. **Vert**.] [derliche, verdrießliche Art.

Overt, *ö'-vårth*, *adv.* auf eine mütterliche, wun-

Overture, *ö'-vår-tshôör*, *s.* *a*) lit. (w. ü.) die Öffnung, der offene Platz; *fig-s.* *b*) die Eröffnung, Einleitung, der Anfang, Eingang; *c*) der Vorschlag, Antrag (häufig im *pl.*); *d*) *Mus.* das Eröffnung(s)spiel, Einleitung(s)stück, die Ouvertüre.

Ovicular, *ö'-vik'-û-lår*, *adj.* zu einem Ei gehörig.

Oviduct, *ö'-vi-dåkt*, *s.* *Anat.* die Muttertrompete.

Oviform, *ö'-vi-fôrm*, *adj.* eiförmig; — **limestone**, *Min.* der Delithenkalk.

Ovine, *ö'-vîn*, *adj.* *a*) zu Schafen gehörig; *b*) aus Schafen bestehend.

Oviparous, *ö'-vip'-pår-rås*, *adj.* Eier legend; — **animals**, *pl.* Oviparen, Eierleger.

To Oviposit, *ö'-vi-pôz'-zit*, *v. n.* Eier legen.

Ovoid, *ö'-vôid*, *adj.* eiförmig, eirund.

Ovolo, *ö'-vô-lô*, *Wb.*, *Sm.*; *ö'-vô-lô*, *C.*, *s.* *Arch.* der Viertelstab.

Ovo-viviparous, *ö'-vô-vi-vip'-å-rås*, *adj.* *Ent.* aus Eiern lebendig gebärend; — **animals**, Thiere, deren Eier schon im Mutterleibe belebt sind (bei von Insekten, die so die Verlarvung übergehen).

To Owe, *ö*, *v. l. a. reg.* & † *ir.* *a*) schuldig sein, schulden; *b*) zu danken haben, verdanken, verpflichtet sein; *c*) † der rechtmäßige Eigentümer sein, besitzen [*vid.* **To Own**]; **he owes more than he is worth**, er ist mehr schuldig als er hat; **a debt we —**, eine Passiv-Schuld; **I — my life do you**, ich bin Ihnen mein Leben schuldig, habe es Ihnen zu verdanken; **to — one no good will, or to — one a spite**, einen Groll gegen Einen haben, Einem Etwas nachtragen; **I — God a death**, *prov.* ich muß der Natur meine Schuld bezahlen; 2. *n.* verpflichtet sein, die Obliegenheit haben. [*Owe*, *gv.*]

Owed, *pret.* & *p. p.* **Owen**, *p. p.* † von **To Owche**, [*vid.* **Ouch**.]

Owing, *ö'-ing*, *p. pr.* & *a.* schuldig; **to be —**, schuldig sein, schulden; **sum of money —**, die Schuldpost; **to have (money or debts) —**, Geld ausstehen haben, gut haben; **there is so much —**, so viel macht die Schuld; — **to ...**, herrührend, herkommend von ...

Owl, *öül*, 1. *s.* *Orn.* die Eule (*Strix — L.*); die

versch.

Haw

nen zu

the —

jungen

über d

for a

Basise

Eulene

Eulene

— **ligh**

Swiekt

Eule d

Owler

s. *Law*

das B

Schleht

Owlet

Orn.

eule d

Owlin

s. *Law*

gen. l

Schwä

Owli

Own

eigner

Weinli

der; n

my —

— **tim**

auf m

his —

one's

— **fau**

him h

one's

reason

haben;

sie ihr

his —

you n

geben

and p

men;

(Order

—, See

in glei

To Ov

c) für

kennen

gehört

Owace

Owner

die Eig

thümer

frachtet

Owner

Owr, (*O*

Owse,

Owsel,

Owser,

Owze,

Ox, öü

überh.

den) o

zugest

gibt, di

P.

P, pé, z. das P, p, der sechzehnte Buchstabe des Alphabets; (bei den Römern) Zahl v. 400; (mit einem Strich) **P**, 400,000; **P-bolt**, ein Bolzen, dessen Kopf wie ein P gestaltet ist; **to mind one's P's and Q's**, *cont.* auf seinen Nutzen bedacht (schlau) sein; **she has all her P's and Q's**, *cont.* sie ist voller Ränke.

P, p., *abbr.* **P**, **p.** *President*, **Pawn** (peon), **page**, **perch**, **pole**, **pint**, **pipe**, **protest**, **protested**, **pugil**, **piano**, **per**, **pro**, (for), **Präsident**, **Bauer** (im Schach), (Blatt-) **Seite**, **Ruthe** (Wehruthe), **Pinte**, **Pipe**, **Protest**, **protestire**, der achte Theil einer Handvoll, kleine Grift, **piano**, für; **Pa**, *fr.* **Pennsylvania**, Staat u. Grafschaft in Nord-America; **P. AE.** *fr.* **partes aequales** (equal parts), gleiche Theile; **pag.** *fr.* **page**, **Pagina**, (Blatt-) **Seite**; **par.** *fr.* **paragraph**, **parish**, **Paragraph**, **Kirchspiel**, **Kirchsprengel**; **Par.**, **Parl.**, (**Parlt.**) *fr.* **Parliament**, **Parlament**; **Parl. Deb.** *fr.* **Parliamentary Debates**, *gv.*; **Pat.** *fr.* **Patriarch**, **Patriot**, **Patience**, **Patriarch**, **Parriot**, **Geduld**; **pble.** *fr.* **payable**, **zahlbar**, **verfallen**; **P. C.**, **p. C.**, **pc.**, *or p. Ct.* *fr.* **per cent**, (by the hundred), **vom Hundert** (vH.); **P. C.** *fr.* **price** (prices) **current**, **prime cost** (*or manufacturers price*), **Preis**, **Courant**, **Einkaufspreis**, **Fabrikpreis**; **pd.** *fr.* **paid**, **bezahlt**; **Pen.** *fr.* **Penelope**, **Penelope**; **Pent.** *fr.* **Pentecost**, **Pfingsten**; **Pet.** *fr.* **Peter**, **Petrarch**, **Peter**, **Petrarca**; **Pl.** *fr.* **plural**; **Phil.** *fr.* **Philip**, **Philippiaas**, **Philipp**, das Buch der **Philipp**; **Philem.** *fr.* **Philemon**, **Philemon**; **Phil. Math.** *fr.* **Philomath**, *gen. cont.* (a lover of learning), **Freund der Gelehrsamkeit**, **fr. der **Wissenschaften**; **Pk.** *fr.* **peck**, **Viertel**; **P.**, **I.**, **v.** *fr.* **page**, **line**, **verse**, **Seite**, **Zeile**, **Vers**; **P. M.** *fr.* **Post Meridiem** (in the afternoon), **Nachmittag(s)**; **P. M. G.** *fr.* **Professor of Music in Gresham College**, **Professor der Musik zu Gresham**; **Pot.** *fr.* **Pottles** (*pl. v. Pottle*, *gv.*); **Pothecary** *fr.* **Apothecary**, **Apotheker**; **P. P.** *fr.* **paginae** (Pages), *pl.*, **pulvis patrum**, **Post Paid**, **Pagina**, (Blatt-) **Seiten**, **Chinapulver**, **franco**, **frei**; **P. P. C.**, *mod.* *fr.* **pour prendre congé** (to take leave), **um Abschied zu nehmen**; **ppt.** *fr.* **praeparatus** (prepared), **präparirt**, **zubereitet**; **p.** (**pr.**) **Procn.** *fr.* **per procuracion**, **per Procura**; **ppon.** *fr.* **proportion**, **Verhältniß**; **Pr.** *fr.* **Priest**, **Primitive**, **Priester**, **Erster**; **pr.** *fr.* **per**, *vid. p.*; **pr. ct.** (*or pr. o/o*), *vid. P. C.*; **P. R.** *fr.* **Prince Regent**, **Prince Royal**, **Princess Royal**, **Pagilistic Ring** (*cf. Ring*), **Prinz-Regent**, **Königlicher Prinz**, **Königliche Prinzessin**; **P. R. A.** *fr.* **President** (of the) **Royal Academy**, **Präsident der königl. Kunstakademie** (zu London); **P. R. S.** *fr.* **President** (of the) **Royal Society**, **Präsident der königl. Gesellschaft der Wissenschaften**; **Prece.** *fr.* **Prince**, **Prinz**, **Fürst**; **Prentice** *fr.* **Apprentice**, **Lehrling**; **Pres.** *fr.* **President**, **Präsident**; **Prob.** *fr.* **Problem**, **Problem**; **Prof.** *fr.* **Professor**, **Professor**; **Prof. Th. Gr.** *fr.* **Professor of Divinity in Gresham College**, **Professor der Theologie zu Gresham**; **Prop.** *fr.* **Proposition**, *gv.*; **Prov.** *fr.* **Provost**, *gv.*; **proxo.** *fr.* **proximo**, **nächst**;**

prs.
gegen
scrip
Nach
auf d
fr. P
part,
Pine
pl. P
den C
P.; l
pwt.
Pa, p
+ Paa
die 3
Pabu
Nabr
Pabu
das
Pabu
Pabu
Paca,
sche
Paca
flecht
Pacal
(n. fr
+ Pac
Pacca
baum
(Jugl
längl
welch
über
Pace,
Pafg
Schr
die 3
g) C
für E
halte
-, u
again
to p
alle
shor
Herb
Paso
To P
ben;
ten a
Gese
Pace
den
Schr
trigm
Pace
To l
Pach
vint
Pach
didhe
die 3

pa-sil'-fôr-âs, adj. Frieden bringend.
pa-sil'-fik, 1. adj. a) Frieden stiftend,
 b) friedfertig, friedlich, friedsam,
 c) 2. z. or — ocean, — sea, das Stille
 — mess, z. (n. ü.) die Friedfertigkeit,
 — wie Pacific. [Das Friedliche.

pa-sil'-fi-kâ'-shûn, z. a) die Frie-
 den, Wiederherstellung des Friedens; b)
 (der Leidenschaft), Veröhnung,
 (stiller, Vermittler, Versöhner.
pa-sil'-fi-kâ'-târ, z. der Friedens-
 stifter, **pa-sil'-fi-kâ'-târ-ê, adj.** zum
 Friede, friedfertig, friedsam, Friedens-
pa-sil'-fi-âr, z. der Friedensstifter, Ver-
 söhner, Ausöhner.

pa-sil'-fi, v. a. a) Frieden stiften
 in Frieden bringen, befriedigen, vermit-
 teln, versöhnen; b) beruhigen, stillen.

1. s. a) das Paket, der Pack, (Wüter.)
 Gebund, Bündel; b) fig. die Last,
 die Kuppel, Koppel, Kette, das Nu-
 t, die Menge, der Haufen, col. die Hülle
 collect. das Pack, Lumpenpack, Em-
 2. in comp. a — of cards, Gam-
 bren; a — of money, ein Geld-
 Seidrolle; a — of wool, ein Seid-
 Welle; a — of nonsense, fig. ein
 m; a — of troubles, vid. das hier-
 über ü. Peck; **Sport-s. a — of**
 e Koppel (ein Strid) Jagdhunde; a
 e, eine Kette (Kette, ein Wolf) Hefe-
 mechühner; a — of ice, vid. unt.
 1. das P-tuch, die P-leinwand; —
 Tragefod, das P-ß; b) vulg. der
 horse, a) das P-pferd, Baumroß; b)
 hier, Vlachhof; — house, das Pack-
 fabrikten; — house-vent, die Pack-
 — ice, Sea, P-ice (cf. Ice); — man,
 Hausfirt; — needle, die P-nadel;
 Packing-p.; — saddle, der P-sat-
 tel; — staff, der P-stod; — thread,
 idem, das P-garn; b) vulg. die can-
 to talk — thread, Aven mit An-
 m; — wax, das Haarwachs (an den
 bier); — way, provinc. die Straße
 kerstraße.

1. a. a) packen, zusammenpacken;
 fernschicken, jagen; c) die Karten
 erziehen; b) künstlich od. betrügl
 p. ansetzen, abfaren, einfadeln, ein-
 m; **cont-s. to — a house of com-**
 bament, ein Unterhaus, ein Par-
 laments der Regierung zusammen-
 a jury, eine Jury unermäßig
 che Geschworne zusammenbringen;
 to — out, to — off, Jemanden sich
 en, wegzagen; to — up, a) einpacken,
 ballieren; b) aufstaden; p-ed ice,
 a p-ed jury, &c. ein parreisches
 gebildetes Geschwornengericht, zc.;
 Baaren, zc.) sich packen (lassen);
 jehen, sich packen; c) betrügen; d)
 aren (v. Fethühnern); to — away
 packen, aufbrechen; to — off, a)
 formachen; b) vulg. aus der Welt
 spazieren, ablegen, abfragen; to
 nferent sein, col. einpacken müssen;
 ie, es mit Einem abfaren, sich

zu etwas Widerrechtlichem mit Einem verbinden,
 campsoniren.

Package, pâk'-klaj, z. a) das Paket, Pack, der
 Güterballen; b) die Verpackung, Emballage, Hülle,
 Justagie, das Verpacken, Packung; Gepack; c)
 das Packerlohn, das Ballenbinderlohn (in Spesen-
 rechnungen); p-s, Colli, (pl. v. Collo: Fracht-
 stücke jeder Art.

Packer, pâk'-kâr, z. a) der Packer, Ballenbin-
 der, (in Hamburg) Eigenbruder, (in Frankf. a. M.)
 Ehrbier, Aufzader; b) der geschworne Härings-
 packer; Am. der geschworne Packer (der auszu-
 fahrenden Consumptiblen wie Fleisch, Fisch, Weib,
 zc.); a — 's stick, der Packstod, Packdengel, das
 Packsticht, Reitersticht.

Packet, pâk'-kît, z. a) das Pack, Paket, der
 Güter-Ballen; b) Typ. das Schriftstück; c) cant.
 der falsche Bericht; d) (— boat, or — ship) das
 Packerboot, Avischiff, Postschiff, die Avisacht;
 — line, die Postschiffahrtlinie, Postschiffahrt,
 Postpackerbootfahrt; — mark, das Postzeichen (der
 gew. rothe Strich).

To Packet, v. 1. a. in ein Paket binden, ein-
 packen; 2. n. (Wb.) Am. v. ü. n. col. (zwischen
 zwei Orten) eine Packerbootschiffahrt unterhalten,
 mit Packerbooten segeln.

Packfong, pâk'-fông, z. (chinesisch) das Neufil-
 ber, Argentin, Weißkupfer.

Packing, pâk'-king, 1. p. pr. & a. padend, vid.
To Pack; be — I got thee — I pack Dich fort!
to send one —, Einen fortjagen, col. heimleichen-
 ten; 2. p. s. a) das Packen; b) Meck. die Eider-
 rung; c) fig. das Abfaren, Zusammenrotten; d)
 der Kniff, Betrug, die Falschheit; — up, a) das
 Einpacken, die Verpackung; b) das Packerlohn,
 Ballenbinderlohn, Aufzaderlohn; — away, das
 Aufbrechen; 3. in comp. — canvas, — cloth,
 das Packtuch; — case, der Packkasten; — house,
 Am. das Packhaus wo auszuführende Consumpti-
 bilen verpackt werden; — machine, Am. die
 Packmaschine, Wehlpreffe (in den amerik. Mühl-
 len); — needle, die Packnadel; — paper, das
 Packpapier, Makulatur; — stick, a) der Packstod;
 b) der Knebel zum Zusammenstopfen (der Pferde,
 zc.); — thread, der Bindfaden, das Packgarn;
 — whites, die Packleinwand.

Paco, Pacos, pâ'-kô, pâ'-kôs, z. Zool. der
 Paso, das peruanische Schaffaamel (*Camelus paco*
 — L.); — wool, die Paso-Wolle.

Pact, Paction, pâkt, pâk'-shân, z. der Ver-
 trag, Vergleich.

Pactional, pâk'-shân-âl, adj. vertragmäßig.

Pactitious, pâk'-tsh-ân, adj. verabredet, ver-
 glichen.

Pad, pâd, z. 1. a) das Riffen, Pflaster, der Bult;
 p-s, R-w. Stößfisen, übl. Buffers, qv.; b) der
 Frauenfattel; c) die Warrage; d) der Kammbedel
 für Knischpferde; — of straw, der Strohsack;
 2. a) (h. ü.) der (Fuß-)Pfad, Fußsteig, Weg; b)
 der Straßenräuber zu Fuß; c) (or — nag) das
 kleine Pferd, der Paghänger, Klepper; the fox
 is on the —, Sport. der Fuchs zieht zu Folge;
 — borrowers, cant. Pferdodiebe; Meck-s. —
 frames, Kammbedelränder; — screws, End-
 schrauben; — way, die Landstraße.

To Pad, v. 1. a. a) ebenen, bahnen; b) weich
 machen, auspolstern; 2. n. a) zu Fuß reiten, wan-
 den; b) auf den Landstraßen (zu Fuß) rauben.

Padar, pād'-dār, *s.* die Reis(n), das grobe Mehl, Schrot. [*Loxia oryzivora* — *L.*].

Padda, pād'-dā, *s.* Orn. der Reiskogel, Reismäher

Padded, pād'-dēd, *p. n. sam.* ein gutes Mund-

Paddee, *s. vid.* Paddy, *b.* [werk habend.]

Paddel, pād'-d'l, *s.* Ich. der Kugelfisch, die Seeflaie.

Padder, pād'-dār, *s.* der Straßenräuber zu Fuß.

To Paddle, pād'-d'l, *v. n. a)* (auch *a.*) rudern; *b)* plätschern, plan(t)schen; *c)* (mit der Hand) paddeln, rändeln.

Paddle, *1. s. a)* das Ruder, ein kurzes u. breites Ruder, die Pajase; *b)* die Schaufel; Wurfischaufel; *c)* das Rührholz; *2. in comp.* — **boards**, die (Ruderrad-)Schaufeln; — **boxes**, die Rudergehäuse, Verchlänge an einem Dampfboot, innerhalb welcher sich die Ruderräder bewegen; — **fish**, das Meerichwein; — **shaft**, die Ruderradwelle; — **stall**, der Stökel, das Scharreien (in Gärten); — **wheels**, die Ruderräder (of a steam-boat, an einem Dampfisch).

[**Paddle**.

Paddler, pād'-d'l-ār, *s.* der Ruderer, *ic. cf.* **To**

Paddock, pād'-dāk, *1. s. a)* Zool. die Kröte, der Ferk (*Rana bufo* — *L.*); *b)* das eingezäunte

Stück Grastand, Gehäge, der Wildgarten; *c)* *vid.*

— **course**; *2. in comp.* — **course**, die Hundereisbahn (ein Gehäge wo Jagdhunde abgerichtet werden); **Bot.-s.** — **pipe**, der Schachtelhaln, das

Sumpfschilfrant (*Equisetum palustre* — *L.*);

— **stool**, der eigelbe Blätterichwamm, Pfifferling

(*Agaricus cantharellus* — *L.*).

Paddow-pipe, *s. vid.* Paddock-pipe.

Paddy, pād'-dē, *s. a)* (von Patrick, *qv.*) ein

Spotname der Irländer; *b)* (in Ostindien) der

Reis in Hülsen; — **bird**, *vid.* Padda.

To Pade, pād, *v. a.* austropfen, *vid.* **To Pad.**

Padelion, pād-dl-l'-ān, *s.* Bot. der Löwentuß,

Sinau (*Alchemilla vulgaris* — *L.*).

Paderero, pād-i-rē-rō, *s. vid.* Pederero.

Padesoy, pād'-swā, *s. vid.* Paduasoy. [(*h-n.*).

Padge, pādj, *s. abbr.* (fr. Margery) Geraden

Padlock, pād'-lōk, *s.* das Vorlegeschloß, Vor-

hängeschloß. [seinem Vorlegeschloß verriegeln.]

To Padlock, *v. a.* ein Schloß vorlegen, mit

Pad nag, *s. vid.* Pad, *c).*

Padovese, pād-dō-vēz', *s.* das Paduanische.

Padow-pipe, *s. vid.* Paddock-pipe.

Padua, Padoua, pād'-dū-ā, *W., Sm., Wore.*,

pā'-dū-ā, *s. Geog.* (die Stadt) Padua.

Paduan, pād'-dū-ān, *1. adj.* paduanisch; *2. s.*

a) der Paduaner; *b)* die nachgemachte antike

Schäumünze, Paduane.

Paduasoy, pād-ū-ā-sōē, *Wore., Sm.; col.* pād-

ū-sōē, *Sm.; vulg.* pād'-swā, *s. (cor. v. Pou de*

soie, ehemals) eine Art dichter Seidenzeug.

Padus, pā'-dūs, *s. Geog.* (der Fluß) Po.

Paeon, pē'-ān, *s. a)* das Triumphlied, Sieges-

lied; *b)* (or Paeon) Gram. der Paeon, ein Vers-

fuß von drei kurzen u. einer langen Sylbe.

Paeanism, pē'-ān-izm, *s.* das triumphirende

Gefangnis, der Triumphgefang.

Paedagogue, Paedobaptism, *vid.* in **Pe...**

Pagan, pā'-gān, *1. s.* der Heide, die Heidin;

2. adj. heidnisch.

Paganical, pā'-gān'-i-kāl, *adj. vid.* d. f. **W.**

Paganish, pā'-gān'-ish, *1. adj.* heidnisch; *2.*

— **ness**, *s.* das heidnische Wesen.

Paganism, pā'-gān'-izm, *s.* das Heidenthum.

To

chen

Page

Sta

c) d

die

schid

der f

dier

To

fortk

niren

Page

pā-

das

men

spiel

neite

Triu

jüge

Sch

hach

To

darf

Page

Pru

lect

Page

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

Pagi

pa, v. a. a) Einen quälen, peinigen, b) fig. Schmerzen, Mühe, Sorge, machen; c) (w. ü.) to — one's self, geben, anstrengen; I am p-ed at the my friend, der Tod meines Freundes.

pa-säl, 1. adj. 2. —ly, adv. a) peinsich; b) kummervoll, elend; c) schwerlich; d) arbeitsam, unverdrossen, —ness, s. a) die Schmerzlichkeit, Peinlichkeit, das Leiden; b) die Beschwerlichkeit; c) der Fleiß, die Arbeitsamkeit, Aufmerksamkeit.

pa-sim, † & * 1. s. der Heide, Un-adj. heidnisch, ungläubig.

pa-slös, 1. adj. a) schmerzlos; b) ohne Beschwerde, leicht; 2. —ness, s. a) Leichtigkeit; b) die Mühseligkeit, Freischwerde.

pa, s. pl. vid. unter Pain.

paüt, v. 1. a. a) malen, abmalen; bemalen, bestreichen, anstreichen; c) färben; d) (das Gesicht) schminken; f) imitieren, vorstellen; to — shoes, Stiche an den Schuhen färben; to — malen; p-ed cloth, (Shaksp.; O. kr. mit Weissfarb gemaltene Figuren u. darstellendes Tuch (Wachstuch), bunte ed calicoes, eine Art gedruckter Kar- —; p-ed lady, a) Ent. der Distels legel (Papilio cardui — L.); Bot-s. lies, die Zandien (gefärbte Rosten- lady-grass, das Bandgras, Enten- — picta — L.); p-ed lady-pen, die spanische Wicke (Lathyrus odoratus

a) malen; b) sich schminken. s. a) die Farbe; b) die Färbung; c) die -box, die Schminkebox; — for shoes, Schminkebox, weisse Wachs zum -schell, das Schminkeboxchen. -tar, s. 1. der Maler; —'s gold, d. Ruchelgold; —'s gaper, Conch. -schel (Mys pictorum — L.); — Schilderer, Kartunmaler, Steinwand- maler; 2. Mar. das Seil, die is Boes; Sea-s. I'll cut your — werde dich fortstutzen; I'll cut erde es hindern.

a'-tling, s. a) das Malen, zc. cf.) die Malerei; c) das Gemälde; d) w.; die Farbe; — in oil, die Del- water-colours, die Wasserfarben- upon glass, die Glasmalerei; — c) Zeldirte, Schminkebox (Litho- mus — L.).

a'-trés, s. die Malerinn. -tshär, s. die Malerei, Malerkunst. das Paar (Chefsen, zc.), a coach —, or a — horse coach, eine Kut- -Pferden, col. der Fierpänner; — vrie; Gam-s. — of cards, † vid. i; — royal, der Palsch im Würfel; l aces or kings, drei Asse od. K. -tables, pl. ein Damenbrett, Bret- wings, cant. die Kuder; (übrigens auch von andern Plur. (s. v. von gehörigen Dingen) gebraucht, z. B.): ws, a — of scissors, a — of stairs,

vid. unt. Bellows, Scissors, &c.; there want but a — of shears between him and her, pros. † sie sind wie von einem Stiel geschnitten, über einen Leisten geschlagen, es ist Eins so viel werth als das Andere.

To Pair, pär, v. 1. a. paaren, zusammenfügen, verbinden; to — off, Parl. abpaaren, (Stimmen gegen einander) weggleichen, Vorum gegen Vorum aufheben, (sich bei Behinderung des Mitsimmens durch Uebereinkunft des Wegfalls einer Stimme der Gegenpartei versichern); 2. n. a) sich paaren, sich gatten; b) sich verbinden, zusammenpassen; to — off, (v. einem Paare gesagt) davon gehen; paarweise von dannen gehen; p-ing time, die Zeit des Paarens, Begattens.

† To Pair, vid. To Impair.

Paisage, pá'-saj, s. (n. ü.) die Landschaft.

† To Paise, pás, v. n. wägen.

Paite, pái, s. wie Pate, c).

Pal, pái, s. abbr. (fr. Mary) Marienchen (Z-n.).

† Palabras, s. (Shaksp.; W. S. — Kenilw.) vid.

† To Palabrize, vid. To Palaver.

Palace, pái'-lās, s. der Palast; — court, der von Karl I. gestiftete wächterliche Gerichtshof od. Gerichtstag in Southwark; — theatre, das Hof- theater; — yard, der Schloßhof, Platz vor dem Palaste; p-s of the air, Luftschiffer.

Palaceous, pái'-lā'-shās, adj. (n. ü.) palastartig, prächtig; königlich.

Paladin, pái'-lā'-din, s. der Paladin, (irrend)

Ritter (von der ehem. runden Tafel od. Tafelrunde).

Palaeontology, &c. vid. in Pale...

Palanka, pái'-lāng'-kā, s. Fort. das Pfahlwerk, die Umpfählung.

Palanquin, Palankeen, pái'-lāng'-kēn', s. der

Palanquin, Tragestuhl, das Tragen (in Indien).

Palatable, pái'-lā-tāb'-h'l, 1. adj. a) wohlgeschmeckend, schmackhaft; b) fig. geistlich, angenehm, Beifall findend; 2. —ness, s. das Wohlgeschmeckende, die Schmackhaftigkeit.

Palatal, pái'-lā-tāl, 1. adj. den Gaumen betreffend, bei. Gram. palatal, Gaumen-; 2. s. der Gaumenaus.

Palate, pái'-lāt, s. a) der Gaumen; das Häpfchen (im Halse); b) Bot. der Gaumen (an rachenförmigen od. maskierten Blumenkrönen); c) fig. der Geschmack. [unterstehen, schmecken.

To Palate, v. a. (n. ü.) durch den Geschmack

Palatial, pái'-lā'-shāl, adj. 1. (or Palatic, pái'-

lā-tik, n. ü.) vid. Palatal; 2. vid. Palaceous.

Palatinate, pái'-lāt'-ti-nāt, s. Germ. a) die Pfalzgrafschaft; b) Geog. die Pfalz; — of Bavaria, die Oberpfalz, Rheinbairern.

Palatine, pái'-lā-tin, 1. s. Germ. a) der Pfalzgraf; b) der Boimode; c) der Bewohner der Pfalz, (p-s, pl. die) Pfälzer; 2. adj. a) pfalzgräflich; b) pfälzisch; count —, der Pfalzgraf; county —, die Pfalzgrafschaft.

Palative, pái'-lā-tiv, adj. (n. ü.) wohlgeschmeckend.

Palaver, pái'-lā'-vār, s. vulg. a) das (unnütze) Geschwätz, vulg. Geschlatter; b) die Schmeichelei.

To Palaver, v. a. vulg. a) (Einem) Etwas vor- schlabbern, beschwätzen; b) schmiegeln.

Pale, pái, 1. adj. a) blaß, bleich, entfärbt; b) schwach, matt; 2. s. die Blässe; to grow —, er- blasen; to look —, blaß aussuchen; — with horror, blaß vor Schrecken; — ale, (— beer), Bier von leicht gedarrtem Malz, Weißbier; —

hark, die echte peruanische Fiebertinde; — **coloured**, blaßfarbig; — **eyed**, von schwachen Augen, blödsüchtig; — **faced**, blaß v. Gesicht, bleich; — **faces**, *Am.* blaße Gesichter, so nennen die Indianer die Weißen; — **hearted**, muthlos, feige; — **red wine**, der Bleicher (ein blasser Wein); — **stone**, ein Edelstein von schwacher Farbe.

To Pale, *pāl*, v. 1. *a.* blaß, bleich machen, bläßen, bleichen; 2. *n.* her cheek *p-d*, *col.* sic erblasse.

Pale, *s.* *a)* der Pfahl; Schanzpfahl, die Pallisade; der Spißpfahl (*cf.* **To Empale**); *b)* die Einpfählung, Schranke, der eingeschlossene Raum; *c)* der Bezirk, Gau, Sprengel, das Gericht; *d)* *Her.* der Längstreif, senkrechte Streif, Pfahl; (*cf.* **Party**); **within the — of society**, im Umfange der menschlichen Gesellschaft; — **of the church**, der Schooß der Kirche; **fence of p-s**, *vid.* unt. **Fence**.

To Pale, v. *a.* *a)* pfählen; *b)* umpfählen, einpfählen, verpallisadiren; *c)* *fig.* umgeben, einschließen; *d)* *Her.* streifen; **to — up trees**, *Gard.* Bäume an Spaliere binden, zu Spalieren ziehen.

Paleaceous, *pāl-l'-shās*, *adj.* *a)* *Bot.* mit Spreublätchen besetzt, daraus bestehend od. ihm ähnlich; *b)* *vid.* **Paleous**.

Paled, *pāl'd*, *p. a.* *Her.* der Länge nach gleich getheilt in Metall und Farbe.

Palely, *pāl'-lě*, *adj.* blaß, bleich.

† **Palendar**, *pāl'-lěn-dār*, *s.* der Palander (eine Art flaches Küstrenfahrzeug). [*Farbe.*]

Paleness, *pāl'-nēs*, *s.* die Blässe, Bleiche, matte

Paleography, *pāl-li-ōg'-grā-fě*, *s.* die Paläographie, Erklärungskunde od. Kenntniß der Schriftzeichen u. Schriftarten der Alten.

Paleologist, *pāl-li-ōl'-lō-jist*, *s.* der Paläolog.

Paleology, *s.* die Paläologie, Alterthumskunde.

Paleontologist, *pāl-li-ōn-tōl'-ō-jist*, *s.* der Paläontolog.

Paleontology, *s.* die Paläontologie, Naturgeschichte der vorweltlichen organischen Wesen.

Paleous, *pāl'-li-ūs*, *adj.* spreuartig, hüftig.

Palestina, **Palestine**, *pāl-lēs-ti-nā*, *pāl'-lēs-tīn*, *s.* *Geog.* Palästina, das gelobte (heilige) Land.

Palestrian, **Palestrie**, — **cal**, *pāl-lēs-tri-ān*, *pāl-lēs'-trik*, *adj.* das Dingen betreffend; *p-c art*, die

† **Palet**, *pāl'-it*, *s.* der Schetel. [*Ringekunst.*]

Palette, *pāl'-lit*, *s.* *T.* *vid.* **Pallet**.

Palfrey, *pāl'-frě*, *Sm., S., P., Enf., W.*; *pāl'-frě*, *W.b., Mr. Sc., K., St. J., F., W.*, *s.* *a)* †

das Paraderpferd, Prachtroß; *b)* der Zelter, Klepper, das Reitpferd (bes. der Frauen). [*trend.*]

Palfreyed, *pāl'-frěd*, *adj.* auf einem Zelter reis-

Palicari, *pāl-li-kk'-rī*, *s. pl.* die Palisaren, irreguläre Truppen bei den Griechen.

Palification, *pāl-li-fi-kk'-shūn*, *s.* die Einrammung der Pfähle (zum Grundbau), Pfählung.

Palindrome, *pāl-li-drōm*, *s.* der Palindrom (Wort od. Satz, die vor- od. rückwärts gelesen in Laut u. Sinn sich gleich bleiben, *z. B.* *madam, — Hannah, — Roma tibi subito motibus ibit amor*).

Paling, *pāl'-ing*, *s.* die Verpfählung, das Staket, die Stadterrie; *vid.* **To Pale**; — **man**, *Law*, der Heimbürger, Pfahlbürger, in England geborne (eingebürgerte) Kaufmann.

Palingenesia, **Palingenesis**, *pāl-in-jī-ně'-zhī-ā*, *pāl-in-jě'n'-ī-sis*, *s.* die Palingenesie, Wiedergeburt, Wiederverzeugung, Wiederherstellung.

Palinode, **Palinody**, *pāl'-lin-ōd*, *pāl'-lin-ō-dě*, *s.* der Widerruf.

2. -ness, *s.* die Blässe (pallid gew. fern vom Gesicht).

pál-ld'-léd, *s.* die Blässe, Bleiche. *s. vid.* Palisade.

pál-mál', *s.* a) der Weistock, Kolonailspiel; c) die Weistbahn, *vid.* L. d).

pál-r, *s.* a) die Blässe; b) *vid.* d. f. B. fár, *s. Comch.* die große Oienmuskel.

pál-r, *s.* a) Bot. die Palme, der Palmbaum (L.); b) der Palmzweig; c) *fig.* die Palme, der Sieg, Triumph; d) die

Handbreite (8 Zoll); f) Sport. Horn, Handgewich, Schaufelgewich (Horn); g) Shoe-m. das Handleder; h)

(ein Schußeisen für die Hand beim Segel); p-s, p-L. i) die Stückenreimungsstospen, Käschchen, an Weiden, x. ant); k) die Anferschneisen, W-hände,

berry, - fruit, die Dattel; - leaf Imhut; - sunday, der Palmsonntag;

we, a) der Palmbaum; b) die *Dactyloctenopora* - L.; - wine, in; - worm, *vid.* Palmer-worm, x.

u. a. a) betasten, begreifen; b) mit der m. streicheln; c) in der Hand ver-suchen (spielen); d) wegypracitieren, weg-ügen, anführen; e) cant. befehlen;

upon one, Einem Etwas aufsetzen, in die Augen streuen, eine Nase drehen.

pál-má-kris'-ed, *s.* Bot. die der Wunderbaum (*Ricinus* - L.).

pál-má, *adj.* handbreit.

pál-má-téd, *adj.* a) Schwimmlüße (schwimmfüßig); b) Bot. handförmig.

pál-má-tár-d, *s.* a) die Anthe, Plager; b) *vid.* Palma-Christi; c) tene am Geruch des Rothwildes.

pál-má, *adj.* Sport-s. - deer, das aus-sünd Rothwild; - head, das Palm-geweih, Handgehörn.

pál-má, *s.* a) der Pilgrim, Pilger; b) der Zeichenpieler; c) *vid.* Pal-s. b); d) (or - worm) Ent. die

Processionsraupe, Zugraupe; -'s l, der Pilgerstab.

ic. *vid.* Palmister, &c.

pál-má-téd, *s.* Bot. die Zwergpalme, (*Chamaerops* - L.).

pál-má-fér-ás, *adj.* Patinen tra-tich.

limpede, pát-mí-péd, pát-mí-platirfischig, schwimmfüßig, mit

en; 2. p-s, *s. pl.* (or - fowls), nfüßer. [wahrflager.

pál-má-tár, *s.* der Chiromant, Hand-l'-Má-tré, *s.* a) die Chiromantie,

rei; b) (*Add.*) lud. die Handbewe-rtaubre) Handgriff, Diebesgriff.

pál-má, *adj.* a) palmatreich; b) *fig.* reich, glücklich, blühend.

pál-má-rén', *1. adj.* palmyprenisch, hend; 2. *s.* das Palmyprenische.

p. Pallour.

p, v. n. (n. l.) fühlen, betasten.

pál-pál'-léd, *s.* a) die Fühlbar-; b) *fig.* die Handgreiflichkeit.

Palpable, pát'-pál-bí, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* a) fühlbar, tastbar; b) *fig.* gräßlich, handgreiflich,

jum Greifen, offenbar, klar; 3. -ness, *s. vid.* Palpability. [greifen, Betasten, Handgedrücken.

Palpation, pát'-pál-shán, *s.* das Anfühlen, Ber-To Palpitate, pát'-pl-té, v. n. schlagen, klopfen,

pochen; juden (bes. v. Herzen).

Palpitation, pát'-pl-té-shán, *s.* das Schlagen, der Pulschlag, bes. das ungewöhnlich lebhaftes Herzklopfen, Herzjammern.

Palsgrave, pát'-gráv, *s. Germ.* der Pfalzgraf.

Palsical, Palsied, pát'-si-kál, pát'-séd, *adj.* vom Schlage gelähmt, gleichbrüchig. [mmung.

Palsy, pát'-séd, *s.* der Schlagfluß, Schlag, die Läh-To Palsy, v. n. H. & *fig.* lähmen.

† Palt, pát, der Schlag, Wurf.

To Palter, pát'-tár, v. l. a. (n. á.) durchbrin-gen, verschwinden; 2. n. unredlich handeln, krum-me Wege nehmen, betrügen; untschlagen, sich zu-rückziehen; to - with one, Einen hinter's Licht

führen. [listige.

Palterer, pát'-tár-ár, *s.* der Unredliche, Arg-

† Palting, pát'-tár, *s.* das Schlagen, Berren.

Paltriness, pát'-trí-nés, *s.* die Armeiseligkeit.

Paltring, pát'-tríng, *s.* (*Shaksp.* - Cor.) die Hinterlist.

Paltty, pát'-tré, *adj.* lumpig, armseilig, elend, jämmerlich, schlecht; a - foe, ein verachtlicher Feind; a - plea, eine lahle Ausflucht.

Paltsgrave, *s. vid.* Palsgrave.

Paly, pát'-lé, *adj.* a) * blaß, *vid.* Pale; b) Her. längsgestreift.

Pam, pám, *s.* Gam. der Tressle (ob. Kreuz-) Stube; old -, der alte Wenzel (in der Karte).

Pampas, pám'-pás, *s. pl.* große Ebenen im südl. Theile von Südamerika.

To Pamper, pám'-pár, v. a. lit. & *fig.* gütlich thun, zu reichlich füttern, stopfen, mästen, übersät-

Pampered, pám'-pár'd, *adj.* übervoll. [tigen.

Pampering, pám'-pár-ing, *s.* (*Fulke*) die Ue-pigigkeit.

Pamphlet, pám'-flet, *s.* die Flugchrift, kleine Schrift, das Schriftchen, die Broschüre; - hawk-er, der Genverläufer; - writer, der Gen-schreiber; cont. Scribler.

To Pamphlet, v. n. Flugchriften schreiben.

Pamphleteer, pám'-flet-ter, *s. vid.* Pamphlet-writer.

Pan, pán, *1. s.* a) Myth. Pan, der Gott der Hir-ten; b) die Pfanne (zum Backen, zc. wie frying

-; dripping -, &c. od. in andern comp. Bek-ken, Blatt, Scheibe, eine flache Vertiefung; *vid.* die eigenen Artikel); c) G-sm. die Hündpfanne;

d) (braia -) die Hirnschale; e) Typ. der Gießsch; f) (*Chauc.*) † der Scheitel; g) hard -, Agr.

eine harte Erdbage unter dem eigentlichen Frucht-boden; h) - of the knee, Anat. die Kniekehle;

2. in comp. - cake, der Pfannkuchen; - cake ice, *Sou.* frisches (junges) Eis, dessen dicke, honig-

ähnliche Masse der Oberfläche ein Ansehen wie ein (Stein-) Pflaster giebt; - cover, der Pfannen-

deckel; -'s pipe, (-pipes), die Papagenopfeife;

- pudding, der im Ofen gebackene Pudding, Auflauf; to stand to one's - pudding, *prov.*

auf seinem Eise beharren; - tile, der Hohl-ziegel; - tile house, a) das mit Hohlziegeln

gedeckte Haus; b) das Verhaus der Dissenters;

- tile-lath, der Traufhafen.

- † **To Pan**, pân, *v. n.* verbinden, zusammenfügen.
- Panacea**, pân-â-sê'-â, *s. a.)* die Panacee, das allgemeine Heilmittel, die Wunderarznei; *b) Bot.* die Krafswurzel, das Allheil (*Panax* — *L.*).
- Panada**, **Panado**, pân-nâ'-dâ, pân-nâ'-dô, *s.* die Krafstbrühe von geröstetem Brod, das Brodwasser.
- Pancart**, pâng'-kârt, *s.* (franz.) das Zollverzeichnis, der Zolltarif, Zollanschlag, die Zolltafel.
- Panch**, *s. & v. vid.* Pannch.
- Pancratic**, — cal, pân-kràt'-ik, *adj.* ausgezeichnet in allen gymnastischen Übungen, daher: stark von Gliedern. [*ch*elbrüfe.
- Pancreas**, pâng'-kri-âs, *s. Anat.* die Bauchspei-
- Pancreatic**, (— cal), pâng-kri-â'-tik, *1. adj.*
a) Anat. pankreatisch, zur Bauchspeicheldrüse gehörig; — *juice*, der *p-e* Saft, Bauchspeichel; *b)* Alles erschaffend; *2. — cally, adv.* auf eine Alles erschaffende Weise.
- Pancy**, pân'-sê, *s. vid.* Pansy.
- Pandar**, pân'-dâr, *s. (Shukp.) vid.* Pander.
- Pandarism**, pân'-dâr-izm, *s. vid.* Panderism.
- To Pandarize**, pân'-dâr-iz, *v. n.* kuppeln.
- Pandarous**, pân'-dâr-âs, *adj.* kupplerisch.
- Pandect**, pân'-dêkt, *s. a) sing.* ein Buch, das den Inbegriff einer Wissenschaft umfaßt; *b) p-s, pl.* die Pandecten, Sammlung römischer Gesetze.
- Pandemic**, pân'-dêm'-mîk, *adj.* ein ganzes Volk betreffend, pandemisch; — *disease*, eine allgemeine Krankheit.
- Pandemonium**, pân-dî-mô'-nî-âm, *s.* der allgemeine Dämonen- oder Halbgöttertempel.
- Pander**, pân'-dâr, *s.* der Kuppler, Gelegenheitsmacher; Hehler; die Kupplerinn, *zc.*
- To Pander**, *v. 1. a.* verknüpfeln; *2. n. u)* kuppeln; *b) fig. to — to ...*, unwürdigerweise willfahren, niedrig schmeicheln. [*Kupperei, Gelegenheitsmacherei.*
- Panderage**, pân'-dâr-îdj, *s.* das Kuppeln, die
- Panderism**, pân'-dâr-izm, *s.* die Kupperei, das Kupplerhandwerk, die Hurenwirtschaft. [*frisch.*
- Panderly**, pân'-dâr-lê, *adj.* kupplend, kuppler-
- Pandiculation**, pân-dîk-kû-lâ'-shân, *s. Med.* das Dehnen, Gliederstrecken (bei Fiebern).
- Pandit**, pân'-dît, *s.* (ind.) der Gelehrte.
- Pandore**, (Pandoran), pân'-dôr, *s.* die Pandore, *vid. d. m. r.* Bandore.
- Pane**, pân, *s. a)* die Kaute, Scheibe (von Glas, *zc.*); *b)* das Fach, Feld, die Füllung (einer Mauer, *zc.*); der Thürspiegel; *c)* der Echlig (an Kleidern); — *of a wall, Fort.* eine Wand von Mauerwerk, eine flache Mauer von einer Streichwehre zur andern.
- Paned**, pân'd, *adj.* aus kleinen Vierecken bestehend, gewürfelt; gefledt; — *hose*, (*B. & F.*) † mit buntem Zeug durchogene, weite Beinkleider.
- Panegyric**, pân-nî-jêr'-rik, *s., W., Ju., Sm., 1. s.* die Lobpreisung, Lobrede, Lobschrift; *2. or — cal, adj.* panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch.
- Panegyris**, pân-nî-jî'-ris, *Wb.; pân-ê'-jî'-ris, Sm., s.* das Fest, die Festlichkeit, öffentliche Versammlung.
- Panegyrist**, pân-nî-jêr'-rist, *s.* der Lobredner.
- To Panegyryze**, pân'-nî-jî'-riz, *v. 1. a.* sehr loben, preisen; *2. n.* Lobeserhebungen machen.
- Panel**, pân'-nîl, *1. s. a) Arch.* das Fach, Feld, viereckige Stück zum Einsetzen, die Füllung, Kaute, Pane(h)le; *b)* das Sattelkissen, *vid.* Pannel; *c) Law*, das Verzeichniß der ernannten Geschworenen; (folglich) *d)* das Geschworenengericht, die Jury;

b); c) schwer athmen, fetschen; d) mit
 spielen, flattern: the whispering
 on the leaves, &c. (Pope) * das
 hem spielt (wiegt sich) auf den Blättern,
 after ..., verlangen, streben, sich sehr
 nach ... [tes].

n, s. das Hirschfloss, Wollen (des Blau-
 shoes, cf. d. f. B. & Pantons.

h cor. v. Pantofles, gu.

n, s. vid. Cosmolabe.

ph, s. vid. Pantograph.

Pantas(s), s. vid. Pantess.

h, pân-tâ-lôôn', s. a) der Pantalon (eine
 Charaktermaske), Hanswurst; b) das
 vier; c) gew. p-s, pl. die langen Bein-
 trumphosen.

h-târ, s. a) der Reichenste, Schmach-
 vulg. der Spitz; c) p-s, pl. † Sport-
 grunden Thiere zu fangen. [Hallen-]

pân-tâ-ês, s. Fale. das Reichen eines
 pân-tâ-izm, s. Ph. der Pantheis-
 Gott-Glaube, (Glaube, daß die Welt
 selbst die Gottheit sei).

pân-tâ-izm, s. Ph. der Pantheist
 der Gott u. die Welt für eins hält).
 , Pantheistical, pân-tâ-izm-tik,
 nich.

pân-tâ-ân, s. das Pantheon (ein
 oder Heiligen geweihter Tempel;
 ein Ehrentempel). [pârdus - L.).

h-târ, s. Zool. der Panther (Felis
 id. unt. Pan.

h-tâg, 1. s. das Klopfen, 2. cf.
 adj. 3. -ly, adv. a) klopfend;
 reichend, mit unterbrochenem Athem,
 en.

h-lâr, s. der Haushofmeister, Brod-
 bader (bei Hofe); Küllner; die

a-tôô-fl'z, s. pl. die Pantoffeln;
 a one's -, vulg. auf Etwas po-
 , seinen Fuß, seine Ehre behaupten,
 Pferd setzen.

pân-tô-grâf, s. Draw. der Panto-
 über, Etorschönheit (ein Instru-
 zu copiren). [Pantographisch.

, -cal, pân-tô-grâf-fik, adj.

pân-tôm-mî-târ, s. Geom. der
 Imeßer, die Meßscheibe.

ân-tô-mim, 1. s. a) die Panto-
 nprache, das Gebdenspiel; b) der
 berdenpieler, Poffenreißer; 2. adj.

-cal, adj. vid. Pantomime.

ton-shoes), pân-tâns, s. pl.
 schufeisen, Pantoffeleisen.

.) vid. Pantofles.

4. Pantess.

h, s. die Brodkammer, Speise-
 Speisegerüßbe; der Brodkranz,
 liegenskrant; yeoman of the -,
 [allerlei Arbeiten.

h-jê, s. die Geschicklichkeit in
) die Brustmarje (an der weibl.
 eibl. Brust überh.); b) der (weiche)

, das Ruß, die Pappe; c) das
 ne; prov-s, his mouth is full

ch den Zucker im Maul, f. s. er

ist noch ganz Kind; to give - with a hatchet,
 † (eine an sich gütige Handlung auf ungütige
 Weise verrichten, erzeugte Wohlthaten verbittern,
 wie das deutsche:) an. mit der Mistgabel fegeln;
 - hoat, das Pappnäpfchen, Pappschüsselchen, die
 Breispfaune. [tern]

To Pap, pâp, v. a. mit Brei, Ruß, Pappe fât-
 Papa, pâ-pâ, s. a) fond. der Papa, Vater; b)
 der geistliche Vater. [Würde fâhig.

Papable, pâ-pâ-h'l, adj. arb. der päpstlichen
 Papacy, Papality, pâ-pâ-sô, pâ-pâ-l-l-tô, s.
 das Papstthum, die päpstliche Würde.

Papal, pâ-pâl, adj. päpstlich. [ter.

Papalin, pâ-pâ-lin, s. (n. ü.) der Papist, Pâpft-

Papaverous, pâ-pâ-v-er-râs, adj. von Wohn-
 mohnartig.

Papavv, pâ-pâ', s. Bot. a) der Melonenbaum (Co-
 rica papaya - L.); b) (or triple fruited -) der
 dreilappige Fälschenbaum (Annona triloba - L.).

Pape, pâp, s. der geistliche Vater, bef. der Papst.

Paper, pâ-pâr, 1. s. a) das Papier; b) das

Geld Papier, Blatt, Blättchen, der Zettel; c)

das Zeitungsblatt, die Zeitschrift; d) Com-s. col-

lect. Wechsel; (auf dem Courssblatte) Briefe; -

on Leipsic, P. auf Leipzig, od. Leipziger P.;

a - of needles, ein Padet (Brief) Nähnadeln;

- of patterns, das Musterbuch, die Musterkarte;

to commit to -, zu P. bringen; to set pen to

-, die Feder ergreifen; daily -, das Tagesblatt;

weekly -, das Wochenblatt; die versch. Sorten

P. wie Cambric -, laid -, &c. vid. unt. C.,

L., &c.; p-s, pl. a) gen. Papiere, Schriften,

Scripturen, Documents, Acten; b) Wechsel, Actien,

2c.; c) Haarmidel; d) Preßpâne; p-s of value,

Werthpapiere; clerks of the p-s, Actuarien im

Oberhofgerichte Queen's-Bench; 2. adj. a)

papieren, von Papier; b) fig. sehr dünn; 3. in comp.

- board, Typ. das Waichbret, Kuchtbret; -

book, a) das Schreibebuch; b) ein rohes (un-

gebundenes) Buch; - borders (for rooms), Za-

petenborten; - circulation, der P-unmlauf, die

Banknoten-Circulation; - covers, Umschläge (zu

Büchern); - credit, a) der Credit, den ein Staat

auf emittirte Schuldcheine genießt; der C. den

Jemandes Wechsel od. Papiere überhaupt haben;

b) der offene Credit, Wechselcredit; - currency,

a) wie - circulation, 2c.; b) das im Umlauf

befindliche P-geld; -envelops, Umschläge, (Briefe)

Couvertis; - faced, (Shaksp.) iron. blaß (v. Ge-

sicht); - hanger, der Tapezierer, Zimmerschleider;

- hangings, s. pl. P-tapeten; - kite, der p-ne

Drache (der Kinder); - knife, - folder, der

Briefstreicher, das Galzbein; - machee, Papier-

maché; - maker, der P-macher; - man, der

Schreibmaterialienhändler; P-händler (im Klei-

nen); - medium, vid. - currency, b); - mer-

chant, der P-händler; - mill, die P-mühle; -

mills, pl. cant. das Archiv im Queen's-Bench-

Gefängnis; - money, das P-geld; - office,

das (Staats-) Archiv; - pins, pl. Stednadeln in

Briefen; - prints, pl. Tapetenpapier; - read,

ägyptisches Rohr, Papyrus; - royal, das Regat-

papier; - scall, cant. der Schwachkopf; -

stainer, Einer, der türkisch Papier macht;

- trays, Thebretter von Papier-maché; - value,

die P-valuta; - ware, Papier-maché-Waaren;

- weights, pl. P-beschwerer, Briefbeschwerer.

To Paper, v. a. a) mit Papier bekleiden, aus-

schlagen, tapeziren; *b*) in Papier einpacken, einschlagen; *c*) (*Shaksp.*) † zu Papiere bringen, einschreiben. [*breitig, weich, muſig, ſaftig.*]

Papescent, pā-pēs'-sēnt, *adj.* zu Brei werdend,

Papess, pā'-pēs, *s.* (*Bp. H.*) die Päpſtinn.

Paphian, pā'-fi-ān, *adj.* *a*) paphiſch, ſich auf Paphos od. die (paphiſche) Venus beziehend; *fig.-s.* *b*) die Liebe betreffend; *c*) verliebt; verhubelt; *d*) veneriſch.

Papil, pāp'-il, *s.* die kleine (Bruſte) Warze.

Papilio, pā-pil'-yō, *s.* Ent. der Schmetterling.

Papilionaceous, pā-pil-yō-nā'-shās, *adj.* *a*)

Bot. den ausgebreiteten Schmetterlingsflügeln ähn-
lich, ſchmetterlingsförmig, ſchmetterlingsartig; *b*)

Her. ſpreitlich, ſchuppicht; — *flowers*, *Bot.* Schmet-

terlingsblumen.

Papillary, **Papillous**, **Papilose**, pāp'-pil-ā-
rē, pā-pil'-lās, pāp'-pil-ōs, *adj.* *a*) warzen-

förmig, warzenartig; *b*) *Bot.* warzig.

To Papillate, pāp'-pil-lāt, *v. n.* ſich warzen-

ähnlich erheben, zu einer Warze werden.

Papism, pā'-pizm, *s.* der Papismus, das Papſt-

thum. [*Päpſtler, Römſing.*]

Papist, pā'-piſt, *s.* der Römischkatholiſche, Papſt,

Papistical, (-ic), pā-pis'-ti-kāl, 1. *adj.* pa-

pistiſch, päpſtiſch; 2. — *ness*, *s.* das Päpſtiſche,

die Päpſterei. [*Papismus.*]

Papistry, pā'-pis-trē, *s.* das Papſthum, der

Papized, *adj.* *vid.* **Papistical**.

Papoose, **Pappos**, pā-pōōs', *s.* (bei den In-

dianern) *a*) das (kleine) Kind; *b*) das Geſtell in

welches das Kind eingebunden u. getragen wird;

to carry on poose-back, *ſam.* auf dem Rücken

tragen (wie die Indianerinnen ihre Kinder).

Pappiness, pāp'-pi-nēs, *s.* das Breiartige, Wei-

che, Schwammige.

Pappose, **Pappous**, pāp'-pōs, pāp'-pās, *adj.*

Bot. weichhaarig, wollig, von dem Samen man-

cher Pflanzen (z. B. der Disteln).

Pappy, pāp'-pē, *adj.* dreiartig, weich, ſaftig.

Papulae, pāp'-ū-lē, *s. pl. Med.* eine Art poden-

artigen Hautausſchlages, Hautknötchen.

Papulose, pāp'-ū-lōs, *adj. Bot.* warzig.

Papulous, pāp'-ū-lās, *adj.* voller Hautknötchen.

Papyri, pā-pl'-rī, *s. pl.* (von d. f. W.) Papyrus-

rollen, altägyptiſche Rollſchriften. [*Paper.*]

Papyrus, pā-pl'-rās, *s. vid.* **Paper-reed**, unt.

Par, pār, *s.* 1. *a*) *Com.* der gleiche Werth, das

Pari; *b*) die Gleichheit dem Range nach; *at* —,

in gleichem Werth; *to be upon a —, to be at*

—, *a*) **Pari** (in gleichem Werthe) ſtehen, gleich

ſein; *b*) gleichen Rang haben; — *of exchange*,

das Wechſelpari, die Gleichheit des Wechſelcours

nach dem Auslande; 2. (*ſicht.*) eine Art klei-

ner Loth's. [*Münze.*]

Para, pā'-rā, *s.* der Para (kleine türkiſche Silber-

Parable, pār-rā-b'l, 1. *adj.* (*n. ſ.*) leicht zu be-

kommen, zu haben; 2. *s.* die Parabel, Gleich-

niſſrede. [*Gleichniſſe verſinnlichen.*]

To Parable, *v. a.* in Parabeln kleiden, durch

Parabola, pā-rāb'-hō-lā, *s.* (*lat.*) *Geom.* die

Parabel (ein Kegelschnitt).

Parabolan, pā-rāb'-hō-lān, *s.* *a*) der Peſtpredi-

ger; *b*) der Waagehals; Kropffichter.

Parabolic, — *cal*, pār-rā-hōl'-lik, 1. *adj.* 2.

— *cally*, *adv.* parabolisch: *a*) gleichniſſweiſe; *b*)

Geom. in Form einer Parabel; — *curve*, die

Kegellinie; 3. — *calness*, *s.* das Parabolische,

Para

Par

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

Para

parader, sich widerstreitend, sonderbar, selbst zu paradoxen Behauptungen geneigt, nüchtern; 3. -ness, *s.* das Paradoxe, Erbarkeit, Selbstheit.

ology, *pár-á-dók-sól'-lò-jé*, *s.* (n. ü.) das paradoxer Eage, Gang zu Paradoxen.

ne, *pár-á-dóm*, *s.* der unbedeckte Gang, die Gallerie.

pár'-láj, *s.* a) *Low*, die Gleichheit, Ebenheitsgemeinschaft, das gleiche (An-) (Chauc.) † die Verwandten, Ber-

pár-á-gó'-jé, *W.*, *Worc.*, *T.*, *C.*; je, *Wb.*, *Sm.*, *s.* *Gram.* die Paragoge, Anfügung eines Wortes mit einem Buchstaben Ende (z. B. *my deary* st. *my dear*).

-cal, *pár-rá-gódj'-lk*, *adj.* paralogisch gehörig.

pár-rá-gón, *s.* a) das vollkommene Gebilde; vorzügliches Stück; † b) der c) der Wettkampf; d) der Gefährte, Typ. (ehemals, eine Art Druckschrift), a - of beauty, ein Muster der

a, (n. ü.) v. 1. a. a) gleichen, gleich machen, vergleichen; 2. n. auf nichts machen.

p. a. (*Shakspeare*) unvergleichlich.

pár-á-grám, *s.* (*Add.*) ein Wortspiel.

alist, *pár-á-grám'-má-list*, *s.* Einer, der macht.

pár-rá-gráf, *s.* der Abßaß, Abschnitt, einer Rede od. Schrift); das Alinea sogl. Typ. [T].

ph, v. a. in Abschnitten schreiben, Aufsatz machen über ...

-cal, *pár-rá-gráf'-lk*, 1. *adj.* in bestimmte Absätze abgetheilt; 2. *adj.* Paragraphe.

pár-á-hó'-lì-ón, *vid.* Parhellen.

Paralepsy, *pár-á-lép'-sis*, *pár-rá-leipsis*, *pár-á-lép'-sis*, *Sm.*, *s.* araleipsis, scheinbare Uebersetzung die man ausdrücklich erwähnt.

a, *pár-á-lì-póm'-lì-ná*, *s. pl.* a) (angenes; b) weggefallene (Schrift) achträge; bei. d) *Bibl.* die Bücher

-cal), *pár-rál-lák'-tik*, *adj.* *Art.* gehörig; - angle, *Geom.* der pa-

-rál-lák, *s.* *Art.* die Parallele des wahren u. scheinbaren Standes).

rál-lól, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) gleichlaufend; *fig.-s.* b) gleiches die Absicht habend; c) gleich, äh-

-n, parallel laufen; - passages, *Ben.*

Geom. & Geog. die Parallele, Pa-

Parallelkreis; b) die parallele Rich-

die Nehtlichkeit, Gleichheit; das Bergleichung; c) p-s, *pl.* Typ.

]] (zur Verweisung auf eine An-

use der Seite); to put one's self

one, sich einem gleich stellen wol-

ne's -, seines Gleiches finden; it

with a -, es ist unvergleichlich.

To Parallel, *pár'-rál-lól*, v. a. a) parallel stel-

len od. ziehen, gleichlaufend machen; b) in eben

derselben Richtung erhalten; c) parallel sein, gleich

sein mit ..., (einer Sache) gleichkommen, entspre-

chen; d) vergleichen.

Parallelable, *pár'-rál-lól-á-b'l*, *adj.* (*Bp. H.*, w. ü.) erreichbar in Ähnlichkeit od. Gleichheit,

dem man gleich kommen kann.

Parallelless, (*B. & F. Paralleles*), *pár'-rál-lól-lés*, *adj.* unvergleichlich.

Parallelism, *pár'-rál-lól-lizm*, *s.* a) der parallele

Strand, der Gleichlauf, die Gleichförmigkeit; b) die

Gleichheit, gleiche Form, Ebenmäßigkeit.

Parallelogram, *pár-á-lér'-lò-grám*, *s. Geom.* a)

das Parallelogramm (bei. längliche Viereck mit je

zwei parallelen Seiten); b) der Storchschnabel;

vid. Pantograph.

Parallelogramical, (-ic), *pár-á-lól-lò-grám'-mí-kál*, *adj. Geom.* wie ein Parallelogramm.

Paralleliped, *pár-á-lól-lò-pl'-péd*, *W.*, *Worc.*, *T.*, *C.*; *pár-á-lól-lò-plp'-éd*, *Wb.*, *Sm.*, *s. Geom.* das Parallelepipedum (ein länglicher

Würfel). *[vid. d. v. W.]*

Parallelipedon, *pár-á-lól-lò-plp'-l-dón*, *s.*

Paralogism, *pár-rál'-lò-jizm*, *W.*, *Wb.*, *Sm.*, *P.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*; *pár-ál-lò-jizm*, *S.*, *E.*, *Dr. A.*, *s. Log.* das Fehlschließen, der Fehlschluß,

Sophismus, Trugschluß.

To Paralogize, *pár-rál'-ò-jíz*, v. n. fehlt schlie-

ßen, Trugschlüsse machen.

Paralogy, *pár-rál'-lò-jé*, *s.* das Fehlschließen.

To Paralyse, *pár-rál'-lò*, v. a. a) wie mit dem

Schlage rühren, lähmen; b) *fig.* unwirksam od.

unnütz machen, (die Wirkung) aufheben.

Paralysis, *pár-rál'-lò-sis*, *s. Med.* die Glieder-

lähmung, eine Art Schlagfluß.

Paralytic, (-cal), *pár-á-lít'-dk*, *adj. Med.* a)

gliedertahm, gelähmt, gichtbrüchig; b) zu Schlag-

flüssen geneigt.

Paralytic, *s.* der Gelähmte, Gichtbrüchige.

Parament, *pár-á-mént*, *s.* a) † das Staatskleid,

Gallatkleid; b) *Sport.* das rothe Kleid unter der

Haut eines Hirsches.

Parameter, *pár-rám'-l-tár*, *s. Geom.* der Pa-

rameter (eines Kegelschnittes).

Paramount, *pár-á-mónt*, *Wb.*, *Sm.*, *Dr. J.*; *pár-á-mónt'*, *W.*, *E.*, *C.*, 1. *adj.* a) höchst,

unumgänglich, (mit to); b) überragend, ausge-

zeichnet; c) überwiegend; lord -, der oberste

Lehnsherr; patron -, der geistliche Oberlehnsherr;

traitor -, (i. ü. G.) der Erzverräther; 2. *s.* das

Oberhaupt, der höchste Herr, Gebieter, Lehnsherr.

† Paramour, *pár-rá-móór*, *s.* der Geliebte,

Buhle, Buhler; die Geliebte, das Liebchen.

Paronomasia, *s. vid.* Paronomasia.

Paranthine, *pár-án-thlá*, *s. Min.* der Spreu-

stein, Bernerit, Skapolith.

Paranymph, *pár-rá-ním*, *s.* (n. ü.) a) der

Brautführer; b) der Züripredher, Einführer (Art

Ceremonienmeister); c) *Ac.* der Lobredner der

Promovierten.

Parapegm, Parapegma, *pár-á-pém*, *pár-á-pég'-má*, *s. (Gr. Ant.)* a) *Art.* der Sonnenstül-

franzdeiger; b) *Hist.* eine metallene Gleich- od.

Kalender-Tafel an einer Säule; c) *Astrol.* die

Sterndeutertafel.

Parapet, *pár-rá-pét*, *s.* a) *Fort.* die Brustwehr;

b) die Vornauer, der Ausbau.

Paraph, Paraphe, pâr-râf, s. die Paraphe, der verichlungene Namenszug, verzogene Name.

Parapherna, pâr-â-fêr'-nâ, s. vid. Paraphernalia, a).

Paraphernal, pâr-â-fêr'-nâl, adj. die Paraphernalien betreffend; — *property, vid. b. f. W., a).*

Paraphernalia, pâr-â-fêr'-nâ-ll-â, s. a) Law, das Zugebrachte einer Frau, außer dem Heirathsgute, die Paraphernalien, Paraphernalgüter; *Gerade; b) ein Damen-necessaire.*

Paraphimosis, pâr-râ-fl-mô'-sis, s. Surg. die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Kragen.

Paraphrase, pâr-râ-frâz, s. die Umschreibung, Paraphrase.

To Paraphrase, v. a. & n. umschreiben.

Paraphraser, pâr-râ-frâ-zâr, s. vid. d. f. W.

Paraphrast, pâr-râ-frâst, s. der Umschreiber.

Paraphrastical, (-ic), pâr-â-frâs'-tî-kâl, 1. adj.

2. — *ly, adv.* umschreibend, paraphrastisch.

Paraphrenitis, pâr-â-frên-nî'-tis, gen.; pâr-â-frên'-î-tis, Wb., s. Med. die Zwerchfellentzündung, eigentl. ein geringerer Grad der *Phrenitis, gr.*

Paraplegy, pâr-â-plêd-jê, s. die Lähmung eines Körperteiles, od. einiger Theile in Folge des Schlagflusses.

Paraquet, Paraqueto, Paraquito, pâr-â-kwê't, pâr-â-kê'-tô, s. Orn. der kleine Papagei.

Parasang, pâr-â-sâng, s. die Parasange, ein persisches Längenmaß, ungef. 4 engl. Meilen.

Parascenastic, pâr-âs-sû-âs'-tik, Sm., adj. (n. ü.) vorbereitend.

Parasceve, pâr-râ-sêv', s. (n. ü.) a) die Vorbereitung; *b)* der Sabbathabend der Juden.

Paraselene, pâr-râ-sî-lê'-nê, s. der Nebenmond.

Parasite, pâr-â-sî't, s. a) der Schmarotzer, Schüsselfreund; *Schmeichler; b) Bot.* die Schmarotzerpflanze.

Parasitical, (-ic), pâr-â-sî't-î-kâl, 1. adj. 2.

— *ly, adv.* schmarotzerisch; schmeichlerisch; *p-ic plant, Bot.* die Schmarotzerpflanze; 3. — *ness, s. vid. d. b. Parasitism.* [das schmarotzerische Wesen.]

Parasitism, pâr-â-sî't-izm, s. die Schmarotzerei.

Parasol, pâr-râ-sô'l, P., C.; pâr-â-sô'l, Sm.; pâr-râ-sô'l, W., Wb., T., Ju., E.; pâr-â-sô'l, S., St. J., F., Enf., s. das Parasol, der Sonnenschirm (nicht zu verwechseln wie *Dr. J., Wb., &c.* mit Regenschirm, *umbrella*).

Parasynexis, (Parasynaxis), pâr-râ-sîn-êk'-sis, s. An. Law, die heimliche (unerlaubte) Zusammenkunft.

Parathesis, pâr-râth'-î-sis, s. a) Gram. die Apposition; *b) Rhet.* die Hinzufügung, Anfügung, der Ansaß; *c) Typ.* das Wort od. der Satz zwischen den Parenthesen, z. B. (*R-a*).

Paratout, pâr-râ-tôô', s. mod. eine Art (Damen-) Schirm, als Sonnen-, Regen-, Wind- u. Staubschirm, zc. zu gebrauchen.

Paravail, pâr-â-vâl, adj. Law, afterlehnspflichtig; *tenant —, der Afterlehnsmann.*

† **Paravant, Paravaunt, pâr-â-vânt, adj.** (franz.) öffentlich, in's Angeischt.

Paravol, pâr-â-vô'l, s. mod. ein Percussionschloß (Sicherheitsapparat an Thüren, Fenstere laden, zc. zu legen, gegen geräthsame Einbrüche), *col. Diebeszeichen.*

To Parboil, pâr-bô'il, v. a. a) halb kochen, aufkochen lassen, abbrühen; *b) fig.* braten.

† **To Parbreak, pâr-brâk, v. 1. n.** sich erbrechen, sich übergeben; 2. *a. to — out,* herausbrechen.

in auf eines Pferdes (zum Behuf des Ber-
u) auswirken.

rie, pâr-l-gôr'-ik, *Med.* 1. *adj.* schmerz-
lindernd; 2. *s.* das Schmerzstillende, Ein-
mittel.

Parely, *s. vid.* Parhelion.

pâr-rêl, *s. T.* ein Gemisch von Einweiß,
Milch und hartem Wasser, um die An-
heftung des Weins (beim Wein) zu hindern.
W. 1. *s. Sport. vid.* Parament.

pma, pâr-rêng'-ki-mâ, *W.*, *Wb.*, *Sm.*,
pâr-ên-ki-mâ, *Ja.*, *C.*, *Dr.* 1. *s.* a)
das Gewebe, woraus Drüsen u. Eingei-
e, dichter Substanz, wie Leber, Nieren,
sind, in denen keine eigentliche muskulöse
substanz, das Blutgefäß; b) *Bot.* das
oder od. fleisch krautartige Pflanzen.

matous, Parenchymous, pâr-ên-
ki, pâr-rêng'-ki-mâs, *adj. Anat. & Bot.*
fleisch gehörig; schwammig, fleischig.
1. pâr-rên'-l-sis, *W.*, *Wb.*, *T.*; pâr-
l, *Sm.*, *S.*, *s.* (w. ü.) die Ueberredung,
u. [mahrend; ermunternd.

al, (-ic), pâr-rî-nêr'-l-kâl, *adj.* er-
wârnt, *s.* a) der Vater, die Mutter;
die Eltern; b) *fig.* die Quelle, Ursache,
ing; to be the - of ..., *fig.* erzeugen;
der Mutterstamm.

l, pâr-rên-têdj, *gen.*; pâr'-ên-tâj,
1. Verwandtschaft, Familie, Abkunft.
pâr-rên-tâl, 1. *adj.* elterlich, väterlich,
Eltern gesienend; 2. *p-s.*, *s. pl.* das
[Standrede, Trauerrede.

m, pâr-rên-tâ-shâm, *s.* die Leichenrede,
is, pâr-rên-tâ-l-sis, *s.* die Parenthese;
hiebei, der eingeklammerte Satz; b) *Typ.*
lungszeichen, die Klammer [()]; *cant-s.*
der Pranger; iron -, der Kerker.
al, (-ic), pâr-rên-tâ-l-sis, 1. *adj.*
eingeklammert, eingekloben, ein-
in Parenthese.

e, pâr-rên-tâ-l-sis, *s.* der Elternmör-
der, Muttermörder.

, pâr-ên-t-lês, *adj.* elternlos.

râr, *s.* a) der Beschnider, Kipper, *ic.*
me); b) *Far.* das Wirkeisen.

pâr-âr-jê, *s.* (n. ü.) das Nebenwerk.
r-jê, *s.* a) *Mén.* der Gips, Gipsstein;
b) Lünche, Bekleidung; der Bewurf,
g; c) die Farbe, Schminke.

, *v. l. a.* a) *Mas.* lünchen, überlün-
ten, überkleiden; b) schminken; 2. *n.*
sich schminken.

pâr-jê-âr, *s.* der Lüncher, Gipsier.
pâr-hê-lî-ân, *s.* (*pl.* parhelion) *As-*
me.

r-rî-â, *s.* der Pariah, seiner Caste
höchst verachtete Hindu.

r'-âl, *Sm.*; pâr-rî-âl, *Wb.*, *Worc.*,
r-royal, *unt.* Pair.

r-rî-ân, *adj. Geog.* von der Insel
ich; -marble, der parische Marmor.
â-r'-i-tâl, *W.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *Ja.*,
Enf.; pâr-l-ê-tâl, *Wb.*, *E.*, *Dr. A.*,
seite od. Band ausmachend; -part,
heil; -bones, *pl. Anat.* die Schei-
denbeine.

pâr-rî-l-â-rê, *s. Bot.* die Rauert-

raute, das Glasraut (*Parietaria officinalis*
- L.). [Bruchstück einer Mauer.

Parietina, pâr-rî-l-ta, *s.* (*Burt.*, *n. ü.*) das
Parility, pâr-rî-l-tê, *s.* die Ähnlichkeit, das
Gleichmaß.

Paring, pâr-rîng, 1. *s.* a) das Abschneiden, *ic.*
vid. To Pare; b) *Ag.* das Schäten der Boden-
narbe; - and burning, das Kalenbrennen (Schä-
len der Bodennarbe, welche getrocknet u. dann
verbrannt wird, wodurch der Boden entsäuert u.
so fruchtbar gemacht wird); c) die Schale, Rinde,
das Schabbel, der Abfall; das Mägen-Beschneid;
p-s, *pl.* die Abschneid, Epäne; 2. *in comp.*
T-s. - knife, a) der Schuttkneif; b) *Tau.* das
Schabeisen; - shovel, *Gard.* das Scharreisen,
die Scharre.

Paris, pâr-ris, 1. *s.* a) *Geog.* (die Stadt) Paris;
b) *Bot.* die Wolfsmur, Einbeere (*Paris* - L.);
- candles, *† vid.* Perchers; - garden, der seiner
Zeit berühmte Vorgarten zu London am südlichen
Ufer der Themse (*Shaksp.* - *H. VIII.*; *Ben Jon.*;
But.); ein Versammlungsort der Aufreiter; 2.
adj. (*in comp.*) pariser; - blue, - green, -
white, &c., pariser Blau, p. Grün, p. Weiß, *ic.*

Parish, pâr-rish, 1. *s.* das Kirchspiel: a) die
Pfarrrei, Pfarre; b) die Gemeinde; 2. *adj.* zur
Pfarrre gehörig, eingepfarrt; to come upon the
-, dem Kirchspiele zur Last fallen; to be of two
p-es, *prov.* nicht zu einander passen; - ball, a)
der Gemeindeballe, Gemeindeoch; b) *cant.* der Pfar-
rer; - church, die Pfarrkirche; - clerk, der Küster;
- duty, die Abgabe eines Kirchspieles; - poor,
die Gemeindepöbel; - priest, der (Orts-) Pfar-
rer (*Pastor loci*); - rate, die Gemeinde-(Armen-)
Taxe; - relief, die Gemeindeunterstützung; -
schools, Gemeindepöbel- oder Kirchspieleschulen; - top,
der Kirchspielescheitel.

Parishioner, pâr-rish'-ân-âr, *s.* a) der Pfarrge-
nos, das Pfarrkind; b) der Kirchspielesbewohner;
p-s, *pl.* die Pfarrleute, Pfarrkinder.

Parisian, pâr-rîz'-î-ân, *col.* pâr-rîz'-î-ân, 1. *adj.*
aus Paris; 2. *s.* der Pariser. [gleichförmig.

Parisyllabic, -cal, pâr-i-sil-lâb'-ik, *adj.*
Paritor, pâr-rî-târ, *s. Law. vid.* Apparitor.
Parity, pâr-rî-tê, *s.* die Gleichheit, (Äquiva-
lenz) Parität.

Park, pâr-k, *s.* a) der Park, (eingeschlossener) Au-
garten, Thiergarten; das Schäge, Lustwäldchen;
der Einschluss, Pferd, Hof; b) - of artillery,
Gun. der Artillerie-Park; - flower, *Bot.* das
Maiblümchen (*Convallaria* - L.); - keeper, der
Parkaufseher; - leaves, *Bot.* das Konradstrauch,
staubenartige Johanniskraut (*Hypericum androsaemum* - L.); - paling, *cant.* Zäune, Einsperrchen.

To Park, *v. n.* einschließen, einhängen, umfähen,
Parker, pâr-k'-âr, *s.* der Aufseher eines Parks.

Parlance, pâr-lâns, *s. mod. a.* das Gespräch,
die Unterredung; b) die Redeweise.

† Parle, *s. & v. vid.* Parley.

To Parley, pâr-lê, *v. n.* a) sich unterreden, sich
besprechen; b) sich in Unterhandlungen einlassen,
Mil. capitulieren, parlamentieren.

Parley, *s.* das Gespräch, die Unterredung, Unter-
handlung (bei. *Mil.*); to beat a -, Schamade
schlagen (*vid.* unt. To Beat & Chamade); to
desire a -, parlamentieren wollen.

Parliament, pâr-lî-mênt, 1. *s.* das Parlament;
2. *in comp.* - heel, *Mar.* die halbe Rielung;

- house, das Parlamentshaus; — man, (member of —), das P.-sglied; — money, das unter Cromwell's Herrschaft v. 1653—56 geschlagene Geld.
- Parliamental**, *adj. vid. Parliamentary*; the — seat of heavenly powers, (*Mont.*) der Versammlungssitz der Götter.
- Parliamentarian**, *pär-ll-mên-tâ'-rî-ân*, 1. *s. vid. Parliamenteer*; 2. *adj.* dem Parlamente (zur Zeit der Revolution unter Karl I.) ergeben.
- Parliamentariness**, *pär-ll-mên-tâ'-rî-nês*, *s.* das Parlamentarische, die den parlamentarischen Grundsätzen gemäße Ordnung od. Verfassung.
- Parliamentary**, *pär-ll-mên-tâ'-rê*, *adj.* das Parlament betreffend, Parlaments-, dem Parlamente angemessen, parlamentarisch; — acts, *pl.* Parlamentsverordnungen; — debates, parlamentarische Debatten; — papers, *s. v. w. Blue-books*, *qv.*
- Parliamenteer**, *pär-ll-mên-têr*, *s.* der Anhänger des Parlaments zur Zeit der engl. Revolution unter Karl I.
- † **Parlish**, &c. *vid. Parlous*, &c.
- Parlour**, *pär-lûr*, *s.* a) *Mon.* das Sprachzimmer, der Sprachsaal; b) das Besuchzimmer, Eintrittszimmer, Empfangszimmer (auch ein Gastzimmer in Wirthshäusern); c) das Wohnzimmer; — boarders, Pensionäre in den boarding-schools, die gewisse Vorrechte (eigene Stuben, &c.) haben; — maid, das Stubenmädchen.
- † **Parlous**, *pär-lûs*, 1. *adj.* a) gefährlich; b) verwegen; schlau, fein; 2. — ness, *s.* die Verwegenheit; Schlaubeit; Lebhaftigkeit.
- Parmaceti**, *Parmacit(t)y*, *cor. v. Spermaceti*.
- Parmesan**, *pär'-mî-sân*, *s.* der Einwohner von Parma, Parmesaner; (— [*pär-mî-zân'*] cheese), der Parmesankäse.
- † **Parnel**, *pär'-nêl*, *s.* die Buhlerin, das Freudenmädchen. [*Kirchspiel.*]
- Paroche**, *pâ-rôtsh'*, *s.* die Pfarre, Gemeinde, das
- Parochial**, *pâ-rô'-kî-âl*, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a) zum Kirchspiele gehörig, die Pfarre betreffend, parochial; b) *adv.* Kirchspiel für K., ein K. nach dem andern; — officers, Kirchenbeamte; — register, das Kirchenbuch, Pfarrbuch; — relief, das Armegehalt aus dem Kirchspiel.
- Parochiality**, *pâ-rô'-kî-âl'-î-tê*, *s.* das zum Kirchspiel Gehörige. [*Spiel gehörig.*]
- Parochian**, *pâ-rô'-kî-ân*, *adj.* zu einem Kirch-
- Parochians**, *s. pl.* (*w. ñ.*) Eingepfarrte, Pfarrkinder, Parochianen.
- Parodic**, — cal, *pâ-rôd'-ik*, *adj.* parodirend.
- Parody**, *pär-rô-dê*, *s.* a) die Parodie, Spottnachahmung, das Gegengedicht; b) (*Enc.*) eine vorkatholische Maxime, widersprüchliche Redensart.
- To Parody**, *v. a.* parodiren, zum Spott nach-
- Paroket**, *s. vid. Paroquet*. [*ahmen.*]
- Parol**, *pär'-ôl*, *Sm., Ti., C.*; *pâ-rôl'*, *Wb.*, *adj.* Law, mündlich; — acceptance, die mündliche Annahme; — arrest, der m-e Verhaftsbefehl; — evidence, das m-e Zeugniß, der m-e Beweis.
- Parole**, *pâ-rôl'*, 1. *adj. vid. Parol*; 2. *s.* a) die mündliche Zusage, das gegebene Wort, Ehrenwort, mündliche Versprechen (*Lease* —, *Will* —, *vid. in L. & W.*); b) *Mil.* das Kennwort, Lösungswort, die Parole; c) (*or Parol*, *pâ-rôl'*, *Wb.*) (ehem.) Law, das Plaidiren, die (mündliche) Führung eines Rechtsstreits.
- Paroli**, *pâ-rô'-lê*, *s. Gam.* das Paroli (Dreifache des ersten Zuges und Gewinn im Zaroispiel).

-, yellow -, *See*. *vid.* die eigenen

pár'-s'a, *s.* a) der Pfarrer; b) der Geistliche; c) *cant.* der Wegpfahl, Wegweiser, Wänt.

ge, *pár'-s'a-laj*, *s.* a) die Pfarre, Pfarrkirche; b) das Pfarrhaus; c) die Pfarrkirche. *Am.* das einer Gemeinde gehörige, zum Teil und zur Wohnung des amführenden bestimmte Haus und Ackerland.

n, *l. s.* a) der Theil; b) der verhältnismäßige Theil, die Quote, Quota; c) das Stück; d) die Partie, Partei, Seite; e) die Schuld, die Pflicht, Schuldigkeit; die Stelle, das Dienst; g) *Dram.* die Rolle; h) *Mus.* me; 2. *adv.* theils, *ic. vid.* *Partly*;

essel, der Schiffspart; *for my* -, ich theils, was mich betrifft; *in* -, theil-by -, *Stück für Stück*; *in* - (*of*) -, abschlägig, auf Abschlag; *to make it in* -, abschlägig zahlen, anzahlen; *or bear a* - *in* ..., Theil haben od. ..., od. an ...; *to take one's* -, *or with one*, sich auf Jemandes Seite

to take in good -, nicht übel nehmen; *n*; *to take in ill* -, übel nehmen; *to* eine Rolle spielen; *to discharge one's* eine Rolle gut spielen; *to do one's* -, *to* thun; *the most* -, die Meisten; *for* -, meistentheils, größtentheils; *on the* von Seiten ..., abseits; *on our* -, 3. *in comp.* a) *Com-s.* - *owner*, der, Schiffsfreund, Ladungsinteressent; b) die theilweise (od. à Co-) Zahlung; *stimmig*: - *music*, die m-e Musik; *der m-e Gesang*; - *song*, das m-e m-e Gesang; 4. *p-s*, *s. pl.* a) die, Seelenkräfte, Anlagen, geistigen Gabe; b) die Gegenden, Districte; c) die

a man of p-s, ein Mann von Talentiger Kopf; *in these p-s*, in dieser; *p-s of speech*, die Redetheile, Wörter; *to foreign p-s*, *cant.* deportirt. *s. l. s.* a) theilen; b) einteilen, abtheilen; c) zerbrechen, auseinander trennen, scheiden (auch *Chem.*); *to* - (*let sea*), *Mar.* sich von einem Convoy

- *off*, (bes. durch eine Scheidewand) theilen; 2. *n.* a) sich trennen; b) scheiden gehen; c) weggehen, abreisen (- *h* ...); d) Abschied nehmen; e) Antheil il nehmen; f) *Mar.* wegstreichen, rüftig Folge des Wreckens der Anfertigung; *to* from), abgegeben von ..., sich trennen, ...; losschlagen, fahren lassen, auf- *shall* - *alike*, sie sollen gleichen

pár'-i-b'l, *adj. vid.* *Partible*. *pár'-i-laj*, *s.* (w. *il*) a) die Theilung; *teil*. *e*, *pár'-tál'*, *v. tr. l. n.* a) Theil nehmen (- *of* ..., *or in* ..., *an* od. in Etwas von der Natur, *ic.* einer Sache mit gemein) haben; dazu gehören; *I* - *of it*, ich habe es mit ihr theilhaftig; *es* - *with men*, was die Thiere mit en gemein haben; 2. *a.* a) (*ellipse*) Theil nehmen an ...; b) † (*Spene*;

Shaksp.) *an*) theilhaftig machen, Theil nehmen lassen; *bb*) mittheilen.

Partaken, *pár'-tál'-k'a*, *p. p. v.* *To Partake*.

Partaker, *pár'-tál'-kár*, *s.* der Theilnehmer (*gew.* mit *of*, *juw. in*): a) der Theilhaber, (Mit-)Interessent, Participant, (Mit-)Genosse (einer Handelsgesellschaft, *ic.*); b) der Mittheilende.

Partaking, *pár'-tál'-king*, *p. s. Low*, die Vereinigung zu etwas Unerlaubtem, das Complot.

Partans, *pár'-táns*, *s. Ent.* (schott.) der Krebs, bes. der Linsenkrebs, die Linsche (*Cancer pagurus* - *L.*).

Parted, *pár'-téd*, *adj.* a) † (mit Zähigkeit *Shaksp.* *dearly* -; *Ben Jon.* *richly* -, *well* -, reichlich) begabt; b) (*Shaksp.*, *4c.*) st. *parted*, gestorben; (*vid.* *unt. Timely*); c) *Bot.* getheilt (von Blättern).

Partemer, *s.* (n. *il*) *vid.* *Partner*.

Parter, *pár'-ár*, *s.* a) der Theilende, *ic.* (*vid.* *To Part*); b) der Schiedsmann; c) der Goldschneider.

Parterre, *pár'-tár'*, *s.* a) *Theat.* das Parterree; b) *Gard.* das Blumenbeet, Gartenstück, Rosenstück; a - *of tulips*, eine Tulipenflur; c) *cl. & ** die *flur*, *collect.* (v. schönen Gesichts) *flora*.

Parthia, *pár'-tál'-á*, *s. Geog.* das Parthienland, Parthien. [Der Parthier.

Parthian, *pár'-tál'-án*, *l. adj.* parthisch; 2. *s.* **Partial**, *pár'-shál*, *l. adj.* 2. -*ly*, *adv.* a) nur einen Theil betreffend, zum Theil, theilweise, besonder(s); b) *Bot.* besonder(s), einfach; c) *partei*lich, parteilich; d) einseitig; e) (*Ben Jon.*) † unparteiisch; f) *cant.* krummbeinig, schief; *to be* (*particularly*) - *to* ..., *col.* (besondere) *Be-* liebe haben für ...; *to be* - *to* one's defects, Jemandes Fehler übersehen; *Com-s.* - *accep-* tance, bedingte Annahme; - *bonds*, *Partial-* Obligationen, *Partial-love*, Theilhabersche; - *sales*, partielle (*partial*, od. *Partier*) Verkäufe; 3. -*ness*, *s. vid.* *Partiality*. [Parteilich.

Partialist, *pár'-shál'-ist*, *s.* (n. *il*) der Parteiliche, **Partiality**, *pár'-shál'-il'-tí*, *s.* a) das Theilweise; b) die Parteilichkeit; c) die Vorliebe, besondere Neigung (- *to*, *for*, *für*).

† **To Partialize**, *pár'-shál'-iz*, *s. l. a.* *part-* teilich machen; 2. *n.* parteilich sein.

Partiary, *pár'-shár'-á*, *adj.* (n. *il*) theilhabend, theilhaftig. [Trennbarkeit.

Partibility, *pár'-tí-bíl'-il'-tí*, *s.* die Theilbarkeit, **Partible**, *pár'-tí-b'l*, *adj.* theilbar, trennbar.

Participable, *pár'-tál'-ál'-pá-b'l*, *adj.* woran man Theil haben od. nehmen kann, erreichbar.

Participant, *pár'-tál'-ál'-pánt*, *l. adj.* Theilnehmend od. habend (- *of*, *an*), mitgenießend; 2. *s.* der Participant, Theilnehmer, Mitgenosse (einer Handelsgesellschaft, *ic.*).

To Participate, *pár'-tál'-ál'-pát*, *v. l. n.* Theil haben, Theil nehmen (- *in*, *or of* ..., *in* od. an Etwas); theilhaftig sein, Etwas (davon, von einer Beschaffenheit) an sich haben; 2. *a.* Theil haben od. nehmen an ... (mit dem *Acus.*).

Participate, *adj.* (*Shaksp.*) st. Participant.

Participation, *pár'-tál'-ál'-pá'-shán*, *s.* a) die Theilnahme, Theilnehmung (an Etwas); b) die Theilhaftigkeit; c) die Austheilung, Theilung, *Ver-* theilung.

Participative, *pár'-tál'-ál'-pá'-tív*, *adj.* theilnehmungs- fähig. [nehm.

Participator, *pár'-tál'-ál'-pá'-tár*, *s.* der Theil-

Participial, pâr-tî-sîp'-pî-ûl, 1. *adj.* Gram. participial; 2. -ly, *adv.* als Participium.

Participle, pâr-tî-sîp-p'î, 1. a) Gram. das Participium, Mittelwort, Wechselwort; b) † das Mittelbding.

Particle, pâr-tî-k'î, 1. a) das Theilchen, Stückchen; b) Ph. das Stäubchen, Atom; c) fig. ein geringer Theil, ein Bißchen (gew. mit not); not a - of, ... nicht eine Spur von ..., kein Fünkchen, 2c.; d) Gram. das inflexible Redetheilchen, die Partikel; organic p-s, Physiol. Samentheilchen, Infusorien.

Particular, pâr-tîk'-û-lâr, *adj.* a) besonders, einzeln; b) genau; c) umständlich; d) vorzüglich, außerordentlich; e) aufmerksam; f) gew. *cont.* eigen, selbstsam; to make -, auffallend machen; to be - in or about a thing, in einer Sache ausführlich zu Werke gehen, eigen sein in ...; he is not - in this, er hat hierin nichts Besonderes, nichts Eigenes; - average, Com. die einfache od. besondere Haferci; a - friend, ein vorzüglicher, vertrauter Freund; - scandal, (Shaksp.) die Verläumdung von einem Einzelnen.

Particular, 1. a) der einzelne Punkt, od. Theil, besondere Umstand; b) (n. ü.) das besondere Interesse; c) das Verzeichniß, Inventarium; d) die Privatperson; e) (n. ü.) der Sonderling; in -, in's Besondere, besonders, genau, vornehmlich; for his -, (Shaksp. - K. L., n. ü.) was seine eigene Person betrifft; p-s, pl. besondere, nähere Umstände, Details, einzeln angeführte Thatsachen, Data; umständliche Nachricht, das Nähere; the p-s of a case, die Actenstücke, der Specialbericht; to enter into -, in's Einzelne gehen; Com-s. for p-s apply to Mr. N., das Nähere bei Hrn. N., Näheres kann Ihnen Herr N. mittheilen; for further p-s I refer you to ..., zur näheren Kenntnissnahme verweise ich auf ...

Particularism, pâr-tîk'-û-lâr-izm, 1. Theol. der Lehrlas, daß Gottes Gnade nur partikulär sei.

Particularist, pâr-tîk'-û-lâr-ist, 1. Theol. der Partikularist (Gegens. v. Universalist).

Particularity, pâr-tîk'-û-lâr-i-té, 1. a) das Besondere, der besondere Umstand, einzelne Fall, die Einzelheit; b) die besondere Erwähnung, Erörterung, Ausführlichkeit; c) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit; d) (Shaksp.) particularities, pl. Persönlichkeiten; in -, (Hook.) Insonderheit, insbesondere.

To Particularize, pâr-tîk'-û-lâr-lz, v. 1. a. einzeln angeben od. verzeichnen, specificieren, umständlich (namentlich) anführen; 2. n. auf Einzelheiten besonders merken, auf E. eingehen.

Particularly, pâr-tîk'-û-lâr-lé, *adv.* besonders, 2c. cf. Particular, *adj.*; most -, auf das Angelegenlichste, Inständigste.

† **To Particulate**, pâr-tîk'-û-lât, v. a. umständlich (einzeln) angeben, ausführlich anführen.

Partil, pâr-tîl, 1. das Theilchen, Stückchen.

Parting, pâr-tîng, 1. 1. a) das Theilen, Scheiden; b) Chem. die Scheidung; c) die Trennung, der Abschied; d) die Abreise; e) Mar. das Wegtreiben, Fristiggehen, nachdem das Ankertau gebrochen ist; at -, beim Scheiden; tears of -, Abschiedstränen; 2. in comp. - breath, der letzte Lebenshauch; - cup, der Abschiedstrunk; - cups, pl. der Walcischmaus; the - day, * der scheidende Tag; - glasses, pl. die gläsernen Ge-

fäsi
gun
Fuß
(n.
Part
Hel
der
tück
han
Part
Par
b)
der
Be
We
in
lun
pl.
len
To
fug
Par
len
Gr
Par
Par
fro
joc
Par
Par
Ge
gef
* pa
Ne
(W
der
sch
od.
gar
Co
Pr
ma
Ge
pli
tig
To
Par
Ge
Co
ent
ver
cite
ci
Par
Par
Par
(To
Bo
bre
Re
der
hut
der
Par
Par
† Pa
To
här

b) vorbeipassiren; **to — through**, durchgehen, durch-
 reisen, durchfahren, durchziehen, *zc.*, *cf.* oben a);
 2. a. (*cf.* n., a) a) *lit. & fig.* sich bewegen, ge-
 hen, fahren, reiten *zc.* durch, über, an ... vorbei,
zc., überkreuzen, durchlaufen, passiren; b) über-
 schreiten, über ... (hinaus) gehen; c) übertreffen,
 (Einem) überlegen sein; d) *fig.* übergehen, über-
 hingehen, vernachlässigen; auslassen, überschlagen;
 e) (die Zeit, *zc.*) vergehen lassen, verbringen, zu-
 bringen, hinbringen, vertreiben; f) sich unterziehen,
 aushalten müssen, überstehen (eine Prüfung, *zc.*),
 (das Examen) machen; g) (ein Geschäft, *zc.*) en-
 digen, zur Entscheidung bringen, abmachen; h)
 vorbei lassen, durchlassen; i) hingehen lassen, zu-
 lassen, gelten lassen, anerkennen; k) (eine Will, *zc.*)
 durchgehen lassen; l) rechtskräftig machen, gesetz-
 liche Kraft ertheilen; m) in (irgend eine) Bewe-
 gung setzen: *aa*) treiben; *bb*) (herum, über, durch
 ..., *zc.*) gehen (od. laufen, *zc.*) lassen; *cc*) umher-
 senden; übersenden, überschicken; *dd*) (Geld, *zc.*)
 in Umlauf bringen, ausgeben; n) *lit.* durchsteden;
 o) durchgießen, seihen, durchseihen, durchschlagen;
 p) *Fenc.* (einen Anfall) thun, stoßen, schlagen;
 q) übergeben, übertragen (einen Rechtstitel, *zc.*); r)
aa) (ein Urtheil, *zc.*) fällen; *bb*) äußern, aussprechen,
 (Complimente, *zc.*) machen; s) (bei. mit **on**, **upon**)
 (betrüglischer Weise) aufheften; (für Etwas) aus-
 geben; t) (Nänke) spielen, durch ... täuschen; **to (sur-)**
— in beauty, an Schönheit übertreffen; **to — an**
act, a) eine Urkunde ausstellen; b) eine Aete (ein
 Geßel) machen, vollziehen; **to — a ball at tennis**,
 einen Ball im Ballspiele an die Mauer schlagen;
to — the bottle, die Flasche reichen (bei Tafel,
zc.); **to — current**, für voll anbringen; **to —**
judgment (sentence), ein Urtheil fällen, sprechen
 (— **upon** ..., über); **to — muster**, *vid.* unter
Muster; **to — shew**, gleichgültig an der Außen-
 welt vorübergehen, über äußern Land erhaben
 sein; **to — a ship under the bowsprit**, quer
 vor einem Schiffe vorbei segeln; **to — a severe**
test, ein strenges Verhör (eine schwere Prüfung)
 ausstehen müssen; **to — one's verdict**, seine
 Meinung sagen, sich erklären; **to — one's word**,
 sein Wort geben, gut sagen (— **for one**, für
 Einen); **to — away**, a) (die Zeit) vorübergehen
 lassen; b) (unthätig) verbringen, vertreiben; **to —**
by, a) an ... vorübergehen, *zc.* *cf.* oben, a); b)
 übergehen, unbeachtet lassen; c) entschuldigen, über-
 sehen, verzeihen; **to — (one) by in silence**,
 (Jemand) mit Stillschweigen übergehen, übersehen;
to — a compliment on (upon) one, Einem ein
 Compliment machen; **to — one's approbation**
on (upon) a thing, Etwas billigen; **to — over**,
 a) über ... (hinweg) gehen, über ... setzen; b)
 übergehen, überhüpfen, übersehen, anlassen; c)
 mit (der Hand, *zc.*) über ... (hinweg)fahren, über
 ... (hin)gleiten lassen; **to — over in silence**, mit
 Stillschweigen übergehen; **to — one's eye over**,
 überblicken, flüchtig ansehen, übersehen; **to — a**
rope round a yard, ein Seil um eine Maa schlin-
 gen; **to — a trick upon one**, Einem einen
 Streich spielen; **Com-s.** **to — a bill or draft**
upon ..., (eine Tratte abgeben od.) trassiren auf
 ...; **to — in conformity**, gleichförmig buchen; **to**
— into the books, in die Bücher eintragen, buchen;
to — to (one's) account, auf Rechnung setzen, in
 R. bringen; **to — to one's credit**, in Jemandes
 Guthaben bringen, in Jemandes Credit stellen.

Pas
 gar
 Lai
 Shi
 Si
 fen
 Or
 gin
 a
 bei
 dar
 mi
 vto
 —
 So
 Pa
 W
 (pi
 du
 sel
 Ho
 —
 vto
 bei
 vto
 Pas
 wo
 ba
 tig
 lid
 ne
 für
 Et
 Pas
 He
 Pf
 da
 dei
 Pas
 Pas
 He
 a)
 Du
 ga
 Ne
 der
 i)
 k)
 an
 in
 Hi
 Ka
 tun
 We
 a)
 —,
 sah
 Pa
 Wi
 of
 —
 hei
 ein
 Ge
 das
 Pa
 To
 ma

ger, s. (Wb.) *vid.* Passenger.

pas-sant, *adj.* a) *Her.* gehend, schreitend; b) (franz.) in der Eile, schnell, beilebend. [Entau.

pas-sa-nt, s. *Mus.* (w. ü.) das Bulger, *pas-sa-nt*, s. a) der Passagier, u. (zu Wagen od. Schiffe); b) der Durch-; Vorübergehende; c) *p-s*, Zugvögel; -*riages*, -*cars*, Personenvoagen, *Passen*; -*trucks*, Gütervoagen (Wagen für Lasten); *Orn-s*, -*hawk*, der Wanderfalk, [*Falco peregrinus* - L.); - *pigeon*, die Taube, *Columba migratoria* - 1 room, die Postkammer (in Posthäusern, u.). *pas*, s. *vid.* Passover.

pas-sar, s. der Wanderer, Reisende; -*passers to and fro*, Vorübergehende. [Geschichte gehörig. *pas-sar*, s. *adj.* zu den Vortrefflichen, *pas-sal-ill*, s. die Passivität, *pas-sal-ill*, (Lebens-) Empfänglichkeit.

pas-sal-ill, 1. *adj.* lebensfähig, em- 2. -*ness*, s. *vid.* Passibility.

pas-sing, 1. *p. s.* a) das Gehen, Reisen (zu Pass); b) der Durchgang, die Durch-*pass* (v. Waaren); in -, im Vor-*pass* - *counterfeit money*, wegen ungültigen Geldes; 2. *p. a.* vortrefflich; 3. *in comp.* - *bell*, die Todten-*bell*, eine flüchtige (im Vorübergehen Verbrüderung); - *hours*, *pl.* die (dahin-*pass*) Lebensstunden; - *note*, *Mus.* a) *passing-note*; b) der Leiton; - *places*, *R-w.* (auf Eisenbahnen); 4. *p. pr. a. a.* (or v. überaus, ungemein, ausnehmend, sehr. *pass-ant*, 1. s. a) das Leiden; b) (w. ü.) Fähigkeit; c) die Leidenschaft, heftige Bewegung, heftige Neigung, heisse Liebe, Eucht, Hitze, der Eifer, Trieb, Hohn; den Ehrst; e) der Liebesgefang; to *wish* ..., böse sein auf ...; to *have* ..., eine Vorliebe haben (Liebe hegen); ...; to *put one in a* -, Einen auf-*pass* (fall) into a -, in Hohn ge-*pass* in *comp.* - *cross*, *Her.* das hohe Hosenkreuz; - *flower*, *Bot.* die *Passiflora* - L.); - *week*, *Ch.* die k. Charwoche, heilige Woche.

pas-sant, v. n. in heftiger Gemüthsbeziehung gerathen, eifern (- for, wegen).

pas-sant, s. die Lebensbeziehung, heftiger Wärmer.

pas-sant, 1. *adj.* 2. -*ly*, *adv.* heftig; b) heftig, heftig, begierig (-*ly*); c) leicht zum Hohn zu bewegen; 3. -*ness*, s. a) das Leidenschaftlichkeit, Leidenschaftlichkeit; b) die (zu) Hohn.

pas-sant, v. a. rühren; während ma-*pas-sant* ausdrücken; beklagen. (ruhig, kalt).

pas-sant, s. *adj.* a) passiv, leidend; b) leidend, empfänglich; verb -, Passiv, leidendes Heiwort; - *com-*

rade, der Passivhandel, Einfuhrhan-*pas-sant*, Passivhandel, Passiva; - *obe-*

pas-sant, leidendes Gehör; 2. -*ly*, *adv.* b) zum Leiden geneigt; c) *Gram.*

passivisch, als leidendes Heiwort; 3. -*ness*, s. a) das Leidend, der leidend Zustand, das Leiden, die Passivität; b) die Geduld, Ruhe; c) die Lebensfähigkeit; das Leidentlich.

Passivity, s. *vid.* d. ii. *Passiveness*.

Passless, *pas-sless*, *adj.* unweksam.

Passover, *pas-s-d-vär*, s. a) das Passa, jüdische Osterfest; b) das Osterlamm.

Passport, *pas-s-pört*, s. a) der (Reise-)Pass; b) der Passzettel, Freizettel, *vid.* Bill of *suffrance*; - *for shipping*, *vid.* *Pass*, cc).

Passy-measure, *pas-sal-mész-är*, s. eine Art langsam, feierlicher Tanz (wie *Cinque-pas*, *q. v.*).

Past, *pást*, 1. *p. p. contr.* st. *passed*, v. *Pass*; 2. *p. a.* a) vergangen, verfloßen (*Com. Passato*); b) vorbei, hin, dahin; in times -, in vorigen Zeiten, ehemals; 3. *prep.* a) an ... vorbei, an ...

vorüber; b) über ... hinaus, über ... hinweg; c) außer, ohne; d) über, mehr als ... (langer als ...); e) (von der Zeit) über, nach; a *quarter* - *twelve*, ein Viertel auf eins; *half* - *two*, halb drei; - *a child*, kein Kind mehr; - *child-bearing*, keine Kinder mehr gebären; - *mar-*

rying, über das Heirathen hinaus; - *help*, un-*pass*, abhelfend, unheilbar; - *hope*, (- *hoping-for*), hoffungslos; a - *cure* *malady*, (*Shaksp.* - *A. W.*) eine unheilbare Krankheit; *it is* - *com-*

prehension, das geht über alle Begriffe; - *all danger*, über alle Gefahr hinweg; - *(all) dis-*

pute, außer allem Streit, unfreier; - *(all) doubt*, außer (ohne) Zweifel; *Com-s*, - *due*, bereits verfallen, überfällig; - *due* *protest*, der verpätete od. zu spät erhobene Protest; - *reco-*

very, (- *remedy*), unheilbar verloren, nicht (wieder) gut zu machen; *to be* - *shame*, alle Ehre verloren haben; *there* *he was* - *his*

Latin, *prov.* da standen die Ochsen am Berge; 4. *adv.* vorbei, vorüber. [b) *vid.* *Paste*.

Past, s. a) das Vergangene; die Vergangenheit; *Paste*, *pást*, s. a) der Teig, die (gähe) Masse, der Thon; b) der Kleister, die (Bachbinder-)Pappe; c) die Paste, der Asteisen (nachgemachte Edel-

stein), Fluß, Abguss; - *board*, 1. s. der Pappen-*bedel*, die Pappe, der Carion; 2. *adj.* pappen, aus Pappe gefertigt; - *board* *box*, die Pap-

*pens*schachtel, der Pappkasten; - *cutter*, das Feignesser; - *eel*, *Zool.* das Kleisterfischchen (*Fibrio anguilla* - L.); - *eggs*, *provinc.* *vid.* *Pasch-*

eggs, unt. Pasch; - *pot*, der Kleisterkopf; - *roller*, die Feigrolle; - *work*, a) die Pappat-

beit; b) (bei Kartendruckern) das Kleistwerk (um weisse Glieder od. Figuren auf einem gefärbten Grund hervorzubringen).

To Paste, v. a. kleistern, pappen; *to* - *up*, or *on*, aufkleistern, aufkleistern, anpappen. [til, b).

Pastel, *pas-tél*, s. a) *vid.* *Wood*; b) *vid.* *Past(e)ler*, *Pasterer*, *vid.* *Pastry-cook*.

Pastern, *pas-tärn*, s. a) die Gessel (bei den Pferden, der Theil des Fusses über dem Huf, s. e. von der Knie bis an die Krone); b) (*Dry.*) *cont.* der Fuß (v. Personen); c) e. f. das Fufsen; d) *p-s*, *pl.* f. Ueberstuhle; - *joint*, das Kniegelenk.

Pasticcio, *pas-ist-tschl-d*, s. a) (n. ü.) das Gemengtes, Gemisch; b) *Mus.* eine aus Tensünden verschiedener Meister zusammengegebene Oper.

Pastil, *Pastille*, *pas-tél*, *W.*, *Wb.*; *pas-tél*, *Sm.*, s. a) das Räucherkerzenchen; b) der Pastell, Farbstoff; - *painting*, die Pastellmalerei.

Pastime, pás'-tím, *vulg.* pás'-tím, *s.* der Zeitvertrieb, die Kurzweil. [treiben.

To Pastime, *v. n.* (w. ü.) spielen, die Zeit ver-
Pastinaca, pás-ti-ná'-ká, *s. a)* Bot. die Pastina-
nake, Hirschbohne (*vid.* Parsnep); *b)* Ich. der
Stachelroche, Pfeilschwanz (*Raja pastinaca* — L.).

Pastor, pás'-tár, *s. a)* (*Dry.*) der Hirt, Schäfer;
b) der Pastor, Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer;
— *like*, (—ly), *adj.* *a)* hirtenthümlich; *b)* einem Seel-
sorger gemäß; — *ship*, das Amt, die Würde
eines Pfarrers, Seelsorgers.

Pastoral, pás'-tár-ál, *1. adj.* *a)* hirtenthümlich;
ländlich; *b)* dem Seelsorger zukommend; zur Seel-
sorge gehörig; — *care*, die Seelsorge; — *address*,
— *letter*, *Ecc.* der Hirtenbrief (eines Bischofs);
— *movement*, *Mus.* ein Pastorale, Schäferstück;
— *poet*, (*Pastoralist*), der Idyllendichter; *2. s.*
a) (*or* — *poem*) das Hirtengedicht, Schäfergedicht,
die Idylle; *b)* das ländliche Schauspiel; Pastorale.

Pastorate, pás'-tò-rát, *s.* das Pastorat (Amt,
Würde od. Bezirk eines Pfarrers).

Pastry, pá'-stré, *s. a)* collect. Pasteten, P-nbäck-
werk; *b)* die P-nbäckerei; — *cook*, der P-nbäck-
ler; — *work*, das P-nbäckwerk.

Pasturable, pás'-tshúr-á-b'l, *adj.* zur Weide
geeignet, grasig.

Pasturage, pás'-tshúr-édj, *s. a)* das Weiden,
die Hutung, Hut; *b)* die Viehzucht; *c)* das Wei-
deland, die (Wich-) Weide, Trift; *d)* die Wei-
dung, das Futter.

Pasture, pás'-tshúr, *s. a)* die Weide; das Vieh-
futter, die Fütterung; Nahrung; *b)* wie — ground;
c) (*Dry.*, *n. ü.*) die Erziehung, Bildung; —
ground, (—land), die Weide, das Weideland;
common of —, *vid.* unt. Common.

To Pasture, *v. l. a. a)* weiden, auf die Weide
treiben; *b)* (vom Weideland) Futter geben, ernäh-
ren; *2. n.* weiden. *NB.* *vulg.* werden versiehende
Wörter oft pás'-túr, &c. od. affect. pás't'-yúr,
&c. gesprochen; *vid.* Introduction to this
Dictionary Art. IV.

Pasty, pás'-tè, *W., S., Ja., F., Enf.*; pás'-tè,
Wb., Sm., P., 1. s. die Pastete, Fleischorte;
venison —, die Wildpretpastete; *2. adj.* (pás'-
tè), teigig, teigartig, wie Teig.

Pat, pát, *1. s. a)* *abbr.* st. Patrick & Martha;
b) (von St. Patrick) *joz. or fond.* (nicht gerade
Spottname) der Irländer; *c)* der Patich, Tapp,
gelinde Schlag; *d)* das Klümpchen, Stückchen,
Theilchen; *2. adj. & adv. incl. a)* bequem, taug-
lich, gut, eben recht; *b)* genau, auf's Haar;
that comes very —, das paßt gut, kommt zur
rechten Zeit.

To Pat, *v. a. & n.* gelinde schlagen, patichen,
antappen; *to* — *at the door*, an die Thür klo-
pfen; *to* — *mortar*, Mörtel rühren.

Patache, pá-tásh', *s. Mar.* das Nachtschiff, Zoll-
schiff, der Auslieger.

Patacoon, (Pataca), pát-tá-köön', *s. Noun.* der
Patagon, spanische Thaler, Kreuzthaler.

Pataloe, *s. vid.* Potatoes.

Patch, pátsh, *s. a)* der Fleck, Flecken, Flecken,
Lappen, das Lappchen; *b)* das kleine (eingenähte,
eingefügte, eingelegte) Stück; *c)* das Stück Land,
der Fleck; *d)* das Schönpfasterchen; *† e)* der
Narr, Hanswurst; *f)* *cont.* der Bettler; Lumpen-
hund; *a cross* —, *burl.* ein närrischer Kerl,
Querkopf, Murrkopf; — *work*, *a)* die zusammen-

-home, das Waterhaus; 2. -ness, *s.* Paternity.
pá-tér-ni-té, *s.* die Vaterchaft.
ter, **pá-tér-nós-tár**, *s. Rom. Cath.* Meister: a) das Vaterunser; b) der Koffer; *Hydraul.* die Aufgenkunft Schaufelwerk zum Wasserheben.
h, *s.* der Pfad (auch *fig.*), Weg, (Fuß-) leave the - to one, Einem aus dem Weg; - way, der Pfad (auch *fig.*), Fußweg.
é. l. a. a) *Am.* (durch Sehen) einen in ..., bahnen; **b)** *lit. & fig.* (einen folgen, beschreiten, (nach-) gehen; 2. *n. J. C., II. 1.*) (einher-)schreiten, (Schritte) treten (weder mit *T.* als *a.* zu fassen, *Coleridge, &c.* in put zu verwandeln, *ist* in der Bedeutung „gehen“ durch *h.* verbürgt ist).
pá-thét-tik, 1. *or - cal*, *adj.* 2. - *te*, *pathetisch*, rührend, nachdrücklich, feierlich; - *nerve*, *Anat.* der pathet. (Schmerzer); 3. *s.* das Pathetische, (Kunst-) Styl; 4. - *calness*, *s.* das Rührende, *ic.*
th-ik, *s.* der zur Unzucht gehaltene (wegsam).
pá-th-lés, *adj.* pfadlos, ungebahnt, unentdeckt, **pá-thóg-nó-már-ik**, *adj.* die Zeichen einer Krankheit andeutend.
sonic, **pá-thóg-nó-món-ik**, *Med. l. v. B.*; 2. *p-s*, *s. pl.* die Krankheit.
ic, (- *ic*), **pá-th-ó-lóá-jí-kál**, 1. *adj.* *Med.* pathologisch, zur Krankheit gehörig.
l, **pá-thól-ló-jít**, *s.* der Patholog, Lehrer, Krankheitskennner.
pá-thól-ló-jó, *s. Med.* die Pathologielehre.
thós, *s.* das Pathos, die Leidenschaft, der Ausdruck großer u. erhabener Art, das stark Rührende, die hohe Rührende Würde (des Ausdruckes), Leidenschaftlichkeit.
á-ti-h'í, *adj.* (n. ü.) a) leidend, leidlich, erröthlich.
pá-thib-há-lá-ró, *adj.* zum Galgen geeignet, Galgen-; - *aspect*, das *h.* [hängt, am Galgen].
pá-thib-há-lá-téd, *adj.* aufgeschwungen, *s. a)* die Geduld; *b)* die Den; *c)* die Beharrlichkeit; *d)* (Hook, *Maubius*: by their -, (Hook.) mit *Bot.* der Gartenampfer, die Grindkraut *patentia - L.*); to take -, *Ge-* - *perforce*, erzwungene Geduld, Redensart, bei. bei alten Schriftstellern. - *R. & J., I. 5.*, (Schlegel:) *Freudig*.
shént, 1. *adj.* 2. - *ly*, *adv.* a) (mit *Objekt*) geduldig ertragend, geduldig; *büchig*; nicht leicht zu erklären; *c)* a) der Leidende; *b)* der Kranke, *Pat-* *Artes*; selten der Kranke od. Patient [sich beruhigen].
at (one's self), *v. refl.* sich gedulden,

Patin, (**Patine**), **pát-rín**, *s. a)* † der Teller; *b)* *Rom. Cath.* die Patene, das Oblatenerstehen, Reliquienstischchen; der Deckel des Reliquen; *c)* *p-s*, *pl. vid.* *Patten*, *b)*.
Pat-lander, **pát-lán-dár**, *s. cant.* der Irländer.
Patly, **pát-lé**, *adv. vulg.* bequem, geschickt, praktisch.
Patness, **pát-nés**, *s. vulg.* die Geduldlichkeit, Bequemlichkeit, Zeitgemässheit, Praktischkeit.
Patney-barley, *s. vid.* unter *Barley*.
Patonce, **pá-tóns'**, *s. Her.* (*cross* -) das Kreuzblattkreuz, Dreiblattkreuz, Lazaruskreuz.
Patriarch, **pá-trí-árk**, *s.* der Patriarch: a) der Urvater, Erzvater; *b)* *Ecc.* der Ober(erz)bischöf.
Patriarchal, **pá-trí-ár-kál**, *adj.* a) patriarchal; **Patriarchic**, **pá-trí-ár-kík**, *isch*, erzväterlich; *b)* zu einem kirchlichen Patriarchen gehörig, ober(erz)bischöflich; - *cross*, *Her.* das Patriarchenkreuz, lothringer K., spanische Doppelkreuz.
Patriarchate, **Patriarchship**, **pá-trí-ár-kát**, **pá-trí-árk-shíp**, *s.* das Patriarchat.
Patriarchy, **pá-trí-ár-ké**, *s.* der Sprengel (die Gerichtsbarkeit) eines Patriarchen.
Patrician, **pá-trish-án**, 1. *s.* der Patricier, Edelbürger; Adelige, Edle; 2. *adj.* patricisch, edelbürgerlich; adelig, edel.
Patriciate, **pá-trish-l-ét**, *s.* das Patriciat, die Patricierwürde.
Patricide, *s. vid.* *Parricide*.
Patrick, **pát-trík**, *s.* *Patricius* (M-n.); *St.* -, der heil. P., Schutzheiliger o. Nationalpatron Irlands.
Patrimonial, **pát-trí-mó-ni-ál**, 1. *adj.* ererbt, zum Erbtheile gehörig; 2. - *ly*, *adv.* durch Erbschaft; - *estate*, das Erbgut.
Patrimony, **pát-trí-món-né**, *s.* das Erbgut, (elterliche) Erbtheil, väterliche Vermögen; *St. Peter's* -, das Patrimonium Petri (ein Theil des Kirchenstaats, angeblich dem Papste vom Kaiser Constantine geschenkt).
Patriot, **pát-rí-ót**, *Wb., R.*; **pá-trí-ót**, *W., Sm., S., P., Ja., St. J., F., E., Enf., Wore.*, 1. *s.* der Patriot, Vaterlandsfreund; 2. *adj.* wie *Patriotic*.
Patriotic, **pát-rí-ót-ik**, *Wb., St. J., F., Wore.*; **pá-trí-ót-ik**, *Sm., Ja., E., Enf., adj.* patriotisch, vaterländisch, (staats-)bürgerlich; - *Union*, der vaterländische Verein.
Patriotism, **pát-rí-ót-izm**, *Wb., Sm., E., Wore.*, *s.* der Patriotismus, die Vaterlandsliebe, der Bürgerthum.
Patristic, - *cal*, **pá-tris-tik**, *adj.* patristisch, auf die Kirchenväter bezüglich.
To Patrocinate, **pá-trós-sí-nét**, *v. a.* (n. ü.) beschützen, beschirmen, vertheidigen.
Patrocination, **pá-trós-sí-nét-shún**, *s.* (n. ü.) der Schutz, die Beschirmung, Unterstützung, Obhut, Fürsorge.
Patrociny, **pá-tró-sín-né**, *s.* (n. ü.) *vid. d. v. B.*
Patrol, **Patroll**, **pá-tról**, *s. Mil.* die Patrouille: a) die Streifwache, Schutzwache, Kunde; *b)* die Handlung des Patrouillirens.
To Patrol, **To Patroll**, *v. l. n.* patrouilliren, die Kunde gehen; 2. *a.* die Kunde machen lassen.
Patron, **pá-trán**, *gen.*; **pát-rán**, *Wb., s.* der Patron: a) der Kirchenpatron; *b)* der Schirmvogt; *c)* der Gönner, Beschützer, Vertheidiger; *d)* der Schutzheilige; *e)* (franz.) der Schiffsherr, Capitän eines Kauffahrtsschiffes; *f)* (bei den Mochren) der

Leibeseigenthümer (Herr) eines Christen = Sklaven; — *saint*, der Schutzheilige.

Patronage, pát'-trán-ldj, *s. a*) die Beschützung, Begünstigung, Gönnerchaft, der Schutz; *b*) das Patronat, Recht eine Pfründe zu vergeben, der Kirchenias. (Lunen, beschützen, verteidigen.

To Patronage, *v. a.* (n. ü.) *vulg.* in Schutz nehmen; **Patronal**, pát'-tró-nál, *adj.* (w. ü.) (be)schützend, schirmend, wohlwollend; — *gods*, Schutzgötter.

Patroness, pá'-trán-és, *W., Sm., P., Ja., St. J., F.*; **pát'-zán-és**, *S., Wb., E., s. a*) die Kirchenpatronin; *b*) die Schutzheilige; *c*) die Gönnerin, Beschützerin; **Lady** —, die vornehme an der Spitze irgend eines Vereins od. (z. B. eines wohlthätigen) Unternehmens stehende Dame, die Vorseherin, Patronin (cf. *Almack's*).

To Patronise, (—ize), pát'-tró-níz, *v. a. n*) beschützen, beschirmen; *b*) begünstigen, unterstützen.

Patroniser, Patronizer, pát'-tró-ní-zár, *s. der* Begünstiger; Beschützer, Gönner.

Patronless, pá'-trán-lés, *Sm.*; **pát'-rán-lés**, *Wb., adj.* keinen Gönner (Beschützer) habend.

Patronship, pát'-trán-shíp, *s. a*) die Würde eines Patrons; *b*) die Gönnerchaft; der Schutz.

Patronymic, pát'-tró-ním'-mík, *1. (or — cal) adj.* patronymisch (den Namen seines Vaters od. Ahnen ausdrückend), z. B. *Tydidex*, Sohn des Tydeus; *Fitzjames*, Sohn des James; *2. s.* der Vatername, Geschlechtsname.

Patte, pát, *s. Tag.*

Pattee, *s. a*) (pát'-tè) *abbr. vid. Pat & Patty*; *b*) (pát'-tè) *vid. Patee, a*) & *b*).

Patten, pát'-tín, *s. a*) *Arch.* der Säulenfuß, Soekel; *b*) *p-s, vul.* (hölzerne) Ueberstühle, Holzschuhe, Kothschuhe; — *maker*, Einer, der Ueberstühle, zc. macht.

To Patter, pát'-túr, *v. 1. n. a*) klappern, klatschen, rasseln; *b*) trappeln, trampeln, treten; **to — down**, derb niederfallen, niederplätzen (wie Regen od. Schloßen); *2. a. a*) schmeißen, Etwas dick schlagen, (z. B. Eier) aufschlagen; *b*) *† & provinc.* hässig herfagen, murmeln, plappern; **to — out prayers**, das Gebet herplappern.

Patter, *s.* das Klappern, Klatschen, zc.; — *of the drum-sticks*, der Trommelwirbel; — *and Clatter*, Platschen u. Klatschen (eine engl. Pöffe).

Pattering, *p. s. cant.* *a*) das Hinhalten durch Geschwäg um Jemand zu berauben; *b*) die schnippsischen Reden der Untergebenen, Dienstboten.

Pattern, pát'-tárn, *1. s. a*) das Muster; *b*) das Musterstück, Modell; *c*) die Probe (von einem Zeuge, zc.); *d*) die Patrone (der Schneider, Weber, zc.); das Briefmuster; *e*) *fig.* das Vorbild; Beispiel; *2. in comp. — book, — card, (book or paper of p-s)*, das Musterbuch, die Musterkarte; — *man, vulg. Com.* der Musterreiter; — *room, Manuf.* das Modellzimmer; *p-s for needle-work*, Stuchmuster; *answering the —*, nach Muster.

† To Pattern, *v. a. a*) (— after) nachahmen, nachbilden, nachzeichnen; *b*) zum Muster dienen.

Patty, pát'-tè, *s. a*) *dim. v. Pat, a*) & *b*), *qv.*; *b*) *vid. Patee, a*); — *pan*, die Pastetenpfanne.

Patulous, pát'-tú-lús, *adj. Bot.* etwas abstehend.

Pauciloquy, pá'-síl'-ó-kwé, *s.* das wenige Reden, die Redtscheu, Wortfargheit, Schweigsamkeit.

Paucity, pá'-sí-té, *s. a*) die Wenigkeit, geringe Zahl; *b*) die kleine, geringe Quantität.

Paul
Pau
pro
(gen
— 1
od.
bits
To
Paul
eine
ken
men
tigh
ker
Paul
To
Pau
der
Ero
bel
To
Pau
Pau
Pau
Alu
chil
beit
mü
Pau
das
mu
To
pfe
Pau
Zu
Sp
Gel
Hal
der
sich
Zw
sieh
To
bed
Ein
nen
mu
Pau
Na
Pau
† Pa
vår
T.,
spa
spa
To
bete
pfo
dän
Pav
sier
—
der
Sie
To
Pav
Pav
rer,

a) der Bezahler, Zahler; Zahlmeister; b) der Bezogene, Traßat (derjenige, auf den eine Tratte gezogen ist, u. der sie an den Inhaber zu bezahlen hat).

Paying, pā'ing, 1. p. s. das Zahlen, zc. *vid.* **To Pay; he or they — ...**, *Com.* gegen Bezahlung von ...; **2. in comp.** — **ladle, Mar.** der Pechlöffel (mit einem Gufs, zum Verpichen der Röhren).

Payment, pā'mēnt, s. a) die (Be-)Zahlung; b) der Sold, Lohn; c) die Belohnung; d) (*Atm.*) die Rüchtigung, Prügel; *Com.-s.* — **of a draft**, der Eingang eines Wechsels; **day of —**, der Zahlungstag; — **at full**, die Heimgahlung; **in (or as) — for ...**, als Gegenfaß für ..., zur Ausgleichung; **to give (goods) in (part of) —**, (Waaren als theilweise Zahlung) abgeben; a — **on account**, eine à Contozahlung, das eingekaufene Capital, der Einfluß; **on —**, nach Eingang; **to procure —**, Incasso besorgen; **received —**, (die gewöhnlichste Form zu quittiren), bezahlt erhalten, dankend quittirt; **received — in full of all accounts up to this date**, womit sich unsere Rechnung bis auf heutigen Tag ausgleicht (saldiri); **reserving due —**, Eingang vorbehalten; **to transgress —**, den Zahlungstermin nicht halten; **to stop —**, *vid.*

Paynim, s. vid. Painim. [unt. **To Stop.**]

To Payse, Payser, vid. To Poise, Poiser.

Pea, pē, 1. s. a) *Bot.* (regelm. *pl. peas, collect. pease*) die Erbse; die versch. Sorten *peas vid.* die eigenen Artikel: **Chick**; **Everlasting**; **Marrow (fat)**; **Sea**; **Sweet**; **Winged, &c.**; b) † der Pfau, *vid.* — **cock**; **2. in comp. issue —**, die Fontanellerbse; — **boiler**, der Dampfkegel; — **buttons**, kleine runde Wesenknöpfe; — **chick**, das Junge eines Pfauens, der junge Pfau; — **cock, a)** der Pfau, Pfauhahn (*Pavo cristatus — L.*); b) † der einte Gock; — **cock-fish, Ich.** der Pfau-fisch, Meerpfau (*Lubrus pavo — L.*); — **cock-pheasant, Orn.** der sinesische Pfau, Pfaufasan (*Pavo bicalcaratus — L.*); — **cock pheasant of Guiana, vid. Mitu**; — **'s cod**, die Erbsenschale, Erbsenhülse, Schote; — **fowl**, das Pfauengeflügel; — **green**, erbsengrün, maigrün, gelbgrün; — **hen**, die Pfauhenne; — **jacket**, eine über die Hüften gehende aus dickem, grobem (wollenen) Zeug bestehende Jacke (eigentl. der Seeleute); — **ore, Min.** der körnige gelbe Thon-Eisenstein, das Bohnenerz, Linsenerz; — **'s shell**, wie — **'s cod**; — **shooter**, das Blasrohr; — **stone, Min.** der Erbsenstein, erbsenförmige Kalkstein, Schalenkalk; — **vine**, eine dem Klee ähnliche Schlingpflanze in Nordamerika (*Art Fitia*).

Peace, pēs, 1. s. a) *gen.* der Friede; b) *Law*, (**the king's —**), der Landfriede; die öffentliche Sicherheit; c) die Stille, Ruhe; (**inward —**) R. des Gemüths; d) die Versöhnung, Ausöhnung; Einigkeit, Eintracht; **Law-s. — of God and the church**, die Befreiung von gerichtlichen Verfolgungen während der Gerichtsferien; **time of —**, die Sessionszeit der Gerichtshöfe; **in time of —**, in Friedenszeiten; **justice of (the) —**, *vid.* unt. **Justice**; **to make one's — with one**, sich mit Einem ausöhnen; **to hold one's —**, schweigen; **to keep (or hold the) —**, Ruhe halten; **to bind one (over) to the —**, *vid.* unt. **Bound**; **to swear the — against ...**, beim Friedensrichter Einen anklagen, daß man von ihm angefallen worden sei; **2. in comp.** — **breaker**, der Friedensbrecher;

Peasism, *vid.* **Peas**, &c.
ph, 1. *s.* die Birn; 2. *in comp.* a) **bon-**
ken —, **choke** —, **choky** —, **hasting** —, &c.
 in B., C., H., &c. (man zählt in England
 sich Arten); b) **bit**, *Man.* das Birnmund-
 (an Pferdezaumen); — **main**, der B-**apfel**;
king, *cant.* Handgeld von verschiedenen
 Mann nehmen u. damit defestieren; — **plum**,
 Bäume; — **pye**, die B-torte; — **quince**,
 Bunte (*Pyrus cydonia oblonga* — L.); —
 der B-baum (*Pyrus communis* — L.).
pr, 1. *vid.* **To Peer**; 2. *vid.* **To Appear**.
perish, *s. & v. vid.* **Perch**.
perl, 1. *s.* a) die Perle; b) * *od. fig.*
 Kandes, einer Perle Ähnliches: ein Zahn-
 eine Zähne; etwas Künstliches, die Perle,
 c) der Blick im Auge; d) *Her.* die Sil-
 e; e) Typ. der P-ndrud, die Perl(-Schrift);
 Ein Schlag, den man in den Wein hängt,
 zu verbessern; g) *Ich.* das Biered, die
 ne, Elbunne (*Pleuronectes rhombus* — L.);
pl. Sport. die Perlen, Steine (Ueben-
 am (Dirich.) Geweich; p-s *of praise*,
 Jocher Lobprüche; *mother of* —, *vid.* unt.
 he is the very — of courtesy, er ist
 u. der Höflichkeit; 2. *in comp.* — **aloes**,
P-aloe (*Aloe marginata* — L.); — **ash**,
 P-aiche; — **barley**, P-graunen; —
Conch. die Blasenperle, P-blase (*Bulla*
 — L.); — **coloured**, p-nfarben; —
Conch. das Brusttagstüpfchen (*Cypraea*
 — L.); — **diver**, der P-nhücher; — **dit-**
t — **fishing**, &c.: — **eyed**, einen Fisch
 habend; — **fishing**, — **fishery**, die P-n-
 ly, *Ent.* die Florsiege, Stinkfliege
 — L.); — **grass**, *Bot.* das P-gras
 — L.); — **oyster**, *Conch.* die P-auster,
 (*Mytilus margaritiferus* — L.); — **plant**,
 — **powder**, p-graues Schminkepul-
 — **sinter**, der P-sinter, Kiesel-sinter,
 Florit; — **spar**, der Eisenbraunspath,
 — **stone**, der P-stein, vulkanische Flotisch,
 sche Quarz, zeolithische Pechstein; —
wort; — **wort**, *Bot.* der Bierling, *Mastr.*
Regina procumbens — L.).
p, 1. *s.* mit Perlen verzieren, od. be-
 a. perlen, perlähnliche Tropfen bilden.
perle, *adj.* mit Perlen besetzt, perlend.
perl-e, *adj.* a) perlacht, Perlen-; b)
 c) * perlennarrig. (— **dew**; — **teeth**).
p, (regelm. *pl. v. Pea, indiv.*) die
 — **cod**, *vid.* unt. **Pea**.
péz-zant, 1. *s.* der Landmann (roh,
 v) Bauer; 2. *adj. vid. d. f. B-r.*
ke, **Peasantly**, **péz-zant-lik**, **péz-**
adj. wie ein Landmann, bäuerlich, roh,
 .
péz-zant-ré, *s.* a) die Bauerschaft,
 cell; b) (n. ii.) das bäuerliche Weien.
z, 1. *s.* a) *pl. collect.* eine unbestimmte
) Erbsen, *vid.* **Peas**; b) *f. (sing.)* die
 von **peason pl.**; 2. *in comp.* Erbsen-;
 — **hawl**, — **hawm**, das E-stroh; —
 — **bred**; — **meal**, das E-mehl; E-gericht;
 i; — **porridge**, — **soup**, die E-suppe;
 ge strained, durchgeschlagene E-n; —
vid. pea's cod, &c. unt. **Pea**; — **stone**,
 stone, unt. **Pea**.

Peaseling, **péz-lag**, *s. Bot.* die Bergetröse, Erwe
 † **Peason**, *pl.* von **Pease**, b). [(*Orobis* — L.).
Peat, **pét**; *sum. pl.* 1. *s.* a) eine Art harter, fester
 Torf; b) der Kohballen, Kohkugeln; c) (*Shakspe.*, &c.)
vid. d. ü. Pet, 2.; 2. *in comp.* — **bag**, die Torf-
 grube; — **borer**, der Torfstöcher; — **dust** (*or salt*
of —), eine graue, salzartige zum Längen be-
 nutzte Substanz; — **bag**, (*or hagg, proving.*) der
 Moorbruch; — **land**, das Torf-land; — **moss**, a)
 der Torf, wie **Peat**, a); b) das Torfmoor, der
 Torfboden, die Torfgrube; — **stack**, der Torfstoß,
 aufgeschichtete Haufen Torf; — **water**, das Moor-
 wasser, Bruchwasser.

Peaty, **pé-té**, *adj.* torfähnlich, torfartig.

Pebble, **péb'-b'l**, *s.* der Kiesel; — **crystal**, der
 Kristallkiesel; — **moth**, *Ent.* der Fichspinn-
 (*Phalarna tixac* — L.); — **stone**, der Kieselstein.

Pebbled, **Pebbly**, **péb'-b'l'd**, **péb'-b'l'd**, *adj.*
 kieselig, steinig, voll Kiesel; **pebbly bottom**, der
 Kieselgrund.

Pecan, **pék-kán**, *s. (Worc.) vid.* **Pacean**.

Pecari, *s. vid.* **Tajacu**. [igleit, Sündigkeit.

Peccability, **pék-ká-b'l-l'té**, *s.* die Sündhaf-

Peccable, **pék'-ká-b'l**, *adj.* sündhaft, sündig.

Peccadillo, **pék-ká-dil'-l'd**, *s.* a) die kleine Sünde,

das Fehlerchen; b) eine Art feiner (Salz-)Kragen.

Peccancy, **pék-kám-sé**, *s.* a) das Schädliche,

Böse (der Gäfte); b) das Bergehen, die Sünde.

Peccant, **pék-kánt**, 1. *adj.* a) sündigend, sün-

dig; b) schädlich, böse, verderbt (v. den Gäften);

c) (n. ii.) schlecht, mangelhaft, fehlerhaft; 2. *s.*

(n. ii.) der Sündner. [Tajacu.

Peccary, (**Peccari**), **pék-ká-ré**, *Wb.*, *s. vid.*

Peccavi, **pék-ká-vl**, (lat. ich habe gesündigt);

I'll make him cry —, *vulg. ph.* er soll schon

um Verzeihung bitten. [*s. Min.* die Pechblende.

Pechblend, **pék'-hlénd**, *Wb.*, **pésh'-hlénd**, *Sm.*,

Peck, **pék**, *s.* a) die große (engl.) Wiege, das

Bieriel eines engl. Bußel; b) *vulg.* die Menge,

der Haufen, viel; c) *cant.* die Lebensmittel, Speise

(wie das deutsche „Wasas für den Schnabel“),

— *vid.* **Peckage**; to be in a — of troubles,

in großer Noth sein (*vid.* unt. **Peck**).

To Peck, *v. 1. a.* a) (mit dem Schnabel) piden,

hacken; b) (Hutler) aufspiden, aufsteien (wie die

Bögel); to — **down one's head**, den Kopf nei-

gen, niederbücken; 2. *n.* (mit at; *jam. a.*) hauen,

schlagen (mit spitzen Instrumenten); to — **at**,

fig. kämpfen gegen ...

Peckage, **pék'-ldj**, *s. collect. vulg.* Esmaaren.

Pecker, **pék'-kár**, *s.* a) der Picken, Picken, u.;

b) *vid.* **wood** —, unt. **Wood**.

Peckish, **pék'-kish**, *adj. vulg.* heißhungerig.

Peckled, **pék'-k'l'd**, *vid. d. ü. Speckled*.

Pecten, **pék'-tén**, *s. Anat.* das Schambein und

dessen Uegend, der Schambeinberg, Venusberg.

Pectic, **pék'-tik**, *adj. Chem.* pectisch; — **acid**,

die Pectin- od. Gallertsäure.

Pectinal, **pék'-ti-nál**, 1. *adj.* kammförmig,

Kamm-; 2. *s. Ich.* a) der Kammsch; b) *p-s*,

pl. die Kammschiffer.

Pectinate, **Pectinated**, **pék'-ti-né**, *adj.* a) ge-

zähnt wie ein Kamm, bei *Nat.* gekammt; b) ge-

streckt, gerippt wie ein K.; c) in einander (wie

Kammzähne) eingreifend, od. schließend, gefalten;

with fingers p-d, mit gefalteten, gefalteten

Händen.

Pectination, **pék-ti-né-shán**, *s.* das Eingreifen

in einander (wie die Zähne eines Kammes), zusammenhieben, kalten. [Kammuschel.

Pectinite, pěk'-tī-nī, *s.* *Pet.* die verfeinerte

Pectoral, pěk'-tūr-āl, *1. adj.* a) zur Brust gehörig, Brust-; b) gut für die Brust; — *finis, Ich.* die Brustfloßen; — *lozenge*, der Brusttuch;

2. s. a) der Brustschild; b) *Jew. Rel.* das Pectorale, Brustleid; c) *Med.* das Brustmittel.

To Peculate, *v. n.* a) öffentliche Gelder unterschlagen, Cassendiebstahl begehen; b) stehlen.

Peculate, *s.* (*Barnet*) *vid.* **Peculation.**

Peculation, pěk'-kū-lā'-shān, *s.* *Lau.* die Entwendung, Veruntreuung öffentlicher Gelder, der Cassendiebstahl, Unterschleiß, das Pecular.

Peculator, pěk'-kū-lā-tūr, *s.* der Cassendieb, Einer, der öffentliche Gelder unterschlägt.

Peculiar, pī-kū'-lī-ār, *1. adj.* a) eigen, eigenthümlich; b) besonders; c) einzeln; d) vertraut, intim; *2. s.* a) das ausschließende Eigenthum; b)

die besondere (von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene) Person, der Privilegirte; c)

die privilegierte, von der Gerichtsbarkeit des Bischofs erimirierte Pfarre, Kirche od. Capelle, mit eigenthümlicher Gerichtsbarkeit: *court of p-s,*

Engl. ein Gerichtshof (Zweig des Court of Arches, *qv.*) welcher die Gerichtsbarkeit über Pfarren u. Kirchen hat, die von der Jurisdiction des

Bischofs, in dessen Sprengel sie liegen, ausgenommen sind; d) *cant.* das Liebchen, die Maitresse; *3. — 1y, adv.* a) eigen, auf eine eigenthümliche Art; b) besonders, vornehmlich; *4. —*

ness, s. vid. d. b. Peculiarity.

Peculiarity, pī-kū'-lī-ār'-i-tē, *s.* die Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Besonderheit, das Besondere.

To Peculiarize, pī-kū'-lī-ār-lz, *v. a.* a) eigen machen, *pass.* eigen sein; b) *fig.* sondern, bei-

vorzuziehen.

Pecuniars, pī-kū'-nī-ār-z, *s. pl.* (*W. S. — F. of N.*) *vulg.* Geldumstände, Geldsachen.

Pecuniary, pī-kū'-nī-ār-ē, *adj.* a) Geld betreffend, pecuniär, Geld-; b) in Gelde, bar; — *af-*

fairs, G-sachen; — *consideration*, das Aequivalent in G.; — *embarrassment*, die G-noth, G-klemme, der G-mangel; — *loss*, der G-ver-

lust; — *mult*, — *penalty*, die G-buße, G-strafe; — *presents*, G-geschenke; — *property*, bares

(*col.* klingendes) Vermögen. [*bare* Geld.

Pecunious, pī-kū'-nī-ās, *adj.* (*n. ū.*) reich an

† Ped, pēd, *s. a)* der kleine Pachtel (*cf. Pad*);

b) der große Korb, Pachtorb; c) die Hüfte, *zc. vid. Pod*; — *ware*, (*n. ū.*) die Hüftenrucht.

Pedagogical, (-ic), pēd-dā-gōd'-jī-kāl, *adj.* pädagogisch, zur Erziehung gehörig; — *establish-*

ments, Erziehungsanstalten.

Pedagogism, pēd'-dā-gō-jī-zm, *s.* das Erziehertum, die Würde od. Beschäftigung eines Schullehrers, die Kinderzucht.

Pedagogue, pēd'-dā-gōg, *s. a)* der Pädagog, Erzieher, (Jugend-) Lehrer; b) der Pedant, Schulfuchs.

To Pedagogue, *v. a.* den Pädagogen machen, hofmeistern, pedantisch unterweisen.

Pedagogy, pēd'-dā-gō-jē, *s.* die vorbereitende Unterweisung, der Unterricht in Schulwissenschaften, die Lehre, Erziehung, Zucht.

Pedal, *1. adj.* pē'-dāl, *W., W'b., W'orc.*; pēd'-āl, *Sm., a)* zum Fuße gehörig; b) einen Fuß

lang; *2. s.* pēd'-dāl, *W., N., E., Ja., Sm., W'b., W'orc., St. J., F.; pē'-dāl, S., P., B.,*

W.,

das

p-s

gel

Ped

steh

Do

Ped

b):

(un

Ped

— c

— n

Ped

die

To

Ped

Ped

Ped

† Pe

Ped

Ped

ben

Ped

Ped

das

Sa

Ped

bet

Ped

ben

ney

Zu

lau

Ped

To

Ped

Ped

Ped

ped

tra

Ped

das

Ped

fird

Ped

run

den

zen

To

b):

mit

Ped

Sat

Pego, pē'-gō, *s.* (n. ü.) das männliche Glied, die männliche Ruthe.

To Peise, (**To Peize**), pēz, *v. u.* † & *provinc.*

a) *lit.* & *fig.* (ab)wägen; *b)* (— down, *Shaksp.* — *R. III.*, *v. 3.*) niederdrücken; *c)* *fig.* (*Shaksp.* — *M. of V. III.*, *2.*) (die Zeit) hinziehen, verlängern.

† **Peise**, *s.* *a)* das Gewicht; *b)* *fig.* das Gewicht, die Last; *c)* der schwere Fall, mächtige Schlag, Streich. (wiefel (*Mustela zibellina* — *L.*)).

Pekan, pēk'-kân, *s.* Zool. der Hobel, das Hobel-Pekoe, pē'-kō, *s.* der Pecco-Thee.

Pel, pēl, *s.* abbr. st. *Peregrine*, *Peregrinus* (W-n.).

Pelage, pēl'-idj, *s.* (*Bacon*) der Pelz (das Haar, die Wolle) der (bei.) wilden Thiere.

Pelagian, pēl'-jā-ān, 1. *s.* *Ecc.* der Pelagianer; 2. *adj.* *a)* pelagianisch; *b)* (n. y. l.) zur See gehörig. [nismus.]

Pelagianism, pēl'-jā-ān-izm, *s.* der Pelagian-

Pelagic, pēl'-ā-jik, *adj.* *vid.* *Pelagian*.

Pelecan, *s.* *vid.* *Pelican*, *b).*

Pelerines, pēl'-lēr-rēnz, *s.* *pl.* *Pelerin*-Schawls.

Pelf, pēlf, *s.* *a)* *cont.* das zeitliche Gut, der Reichtum, Wammon; *b)* die Richtigkeit, Lappalie.

Pelican, pēl'-li-kân, *s.* *a)* *Orn.* der Pelican, die Kropfgans (*Pelecanus onocrotalus* — *L.*); *b)* *Chem.* der Pelican, eine Art Destillir- (Circulir-) Gefäß.

Pelisse, pēl'-lēs', *s.* ursprüngl. ein Pelzrock, Pelz, jetzt ein seidener Damen-Ueberrock.

Pell, pēl, *s.* *a)* die Haut; das Pergament (*vid.* *Pells*); *b)* † (*Chauc.*) die Zelle; das Haus.

Pellamountain, pēl'-lā-mōūn'-tin, *s.* *Bot.* der Bergpolei (*Teucrium montanum* — *L.*).

Pellet, pēl'-lit, *s.* *a)* der kleine Ballen, das Knäutchen, Kügelchen; *b)* (n. ü.) die Flintenkugel, Schrotkugel; *c)* *Her.* die schwarze Kugel.

To Pellet, *v. a.* (n. ü.) in kl. Kügelchen formen.

Pelleted, pēl'-lit-tēd, *adj.* aus Kugeln bestehend; — *storm*, * (*Shaksp.*) der Kugelregen.

Pellicane, *s.* wie *Pelican*, *b).*, *qv.* [Haut.]

Pellicle, pēl'-li-k'l, *s.* das Häutchen, die dünne

Pellitory, pēl'-li-tār-ē, *s.* *Bot.* das Mauerkraut (*Parietaria* — *L.*); — *of Spain*, die spanische Kamille, der spanische Bertram (*Anthemis pyrethrum* — *L.*).

Pell-mell, pēl'-mēl', *W.*, *T.*, *E.*; pēl'-mēl', *Wb.*, *Worc.*, 1. *s.* *vid.* *Pall-mall*; 2. *adv.* vermischt, untermischt, verworren, unter einander, (bunt) durch einander, *pèle-mêle*.

Pells, pēlz, *s.* *pl.* Pergamentrollen, doch nur von denen der Schatzkammer gebraucht; *clerk of the* —, der Buchhalter bei der Schatzkammer.

Pellucid, pēl'-lū-sid, *adj.* durchsichtig, hell.

Pellucidity, pēl'-lū-sid-ī-tē, *s.* die Durch-

Pellucidness, pēl'-lū-sid-nēs, *s.* die Durchsichtigkeit.

Pelt, pēlt, 1. *s.* *a)* das Zell, die Haut, der Pelz; *b)* *Ant.* (*Pelta*) der Schild von Zellen; die Tartarische; *c)* das ungegerbte Schaffell zu Buchdrucker-

Wällen (chemate); *d)* die Hige, Wuth; *e)* † die von einem Falken zerrissene Beute; *f)* *provinc.* der (durch Werfen beigebrachte) Streich, Schlag, *vulg.* Schmiß; in *a* —, aufgebracht (ärgerlich)

sein; 2. *in comp.* *bes. Fur.* — *monger*, der Rauch-(waren-)händler; — *side*, die Fleischseite (eines Zells); — *wool*, die Sterblings- od. Sterbewolle (Wolle von todtten Schafen).

To Pelt, *v.* 1. *a.* (mit Steinen, etc.) werfen, schiessen, bewerfen; 2. *n.* wüthen, toben, rasen, lärmern.

Peltate, pēl'-tāt, *adj.* *Bot.* schildförmig.

Pelter, pēl-
ob. Ermo
(Huloet)

Pelting, pēl-
lich, elen

To Pelt, pēl-
lich, elen

Peltry, pēl-
werk, f. Ra

Pelure, pēl-
der Rand

Pelvis, pēl-
f. Becken

Pembroke, pēl-
f. Frühstüdt

Pemican, pēl-
f. Pemmeke

Pemmek, pēl-
(bei. in 2

Pemmek, pēl-
fleisch, e

Pemmek, pēl-
gleiches t

Pemmek, pēl-
Kindfleisch

Pen, pēn, (grich. f. f. lebendige (writing- Styl; d) zaun od. fangen); er eine W Gerinne; h) die Hi eine Feder an traits, f. die Feder berei; — die Knallhalter; — Schreibme ber; c) d steller, d pl. Die v (Schön-) C tigraphie; die Federh bret; — v

To Pen, pēn, (down) uil fassen; b) (— up) ei fig.); to den) einsch

Penal, pēn-
Straf; d

Penal, pēn-
code, das

Penal, pēn-
ments, Str

Penal, pēn-
pl. Strafe

Penal, pēn-
strafe, das

Penal, pēn-
3. — ness,

Penalty, pēn-
tigkeit, St

Penalty, pēn-
f. Strafsum

Penalty, pēn-
keit, Straf

Penance, pēn-
gegangenen

Penance, pēn-
Reue; —

Penates, pēn-
güter (bei

Pence, pēn-

; Kränzung irgend einer Summe üblich; den Enden sagt man pennies).

pén'sh, 1. s. a) der (Wasser-)Pinzel; **b)** der Pinsel, (Lead-) der Bleistift, (red-) der Roststift; **c)** eine kleine Zahne, ein Zahnimpel; — **o-rays, Opt.** ein Strahlenbüschel, Strahl; **2. in comp.** — **case, a)** der Pinzel; **b)** das Bleistiftfutteral, Bleistiftrohr; **c)** (— rag), der Pinselstich; — **colours, Kunstst.**; — **rack, Paint.** ein Bretchen mit zum Einstellen der Pinzel; — **shaped, neiförmig.**

al, s. a. a) malen, zeichnen, entwerfen; wenn Bleistiftzeichen versehen, anstreichen. **gs, pén'sh-lings, s. pl.** Stützen, Zeich-

pén'-dant, 1. s. a) gen. das Gehänge (am); bei Ohrgehänge, Ohrgehäng; **b)** Anhängel; **c)** **Mar-s, aa)** der Wimpel, (schmale Schiffsfahne); **bb)** (broad-) der (ein breiter Wimpel); **cc)** der Schenkel (Tausenden mit einem Block od. einer od. ein Laderafel, eine Art Windzeug, das Schiff zu ziehen; **d)** † das Pendul-adj. **vid.** Pendant; **3. in comp.** —

pl. Sport. die Schenkelfedern des Fäls, **ings, pl.** Hänggriffe mit Schrauben; in Vorreiber, Fensterwirbel (mit gebogener). [Richtung, Neigung, Abhängung.]; **pén'-dants, s.** der Gang, Abhang, die, **pén'-dant-s, s.** das Anhängigsein, (einer Rechtsache).

pén'-dant, 1. adj. a) hängend; **b)** über-
c) herabhängend; **d)** schwebend; —
hängende Gärten, (the — g., bei. die
in); **2. s. a)** **Arch.** die Stütze, Trag-
Träger; **b)** **p-s, pl. Bot.** die Staub-
ausfloßen.

re, pén'-dant-tiv, s. Arch. das dreieckige
hen je zwei eine Kuppel tragenden Wo-
(**Fair.**) **vid.** Pentic.

e, pén'-dant-lök, s. a) das Anhängel
el, die Baume; **b)** die Birne (an einem
el).

pén'-ding, adj. a) **Law.** (as: a suit
efore a court of law), vor Gericht
rechts(an)hängig; **b)** (ob)schwebend, im
er Beratung, unentschieden; **c)** **Com-s.**
stehend, unabgethan (von Rechnungen);
h) (— transaction), ein offenes, lauf-
endiges Geschäft; — **debts, schwebende,**
e Schulden; — transactions, a) schwe-
handlungen; (**vid.** — **business**); **b)** of-
Rechnungen.

vid. Pendulum.

-titmouse, pén'-dant-lin-tit'-móds, s.
Kettentier (Parus pendulinus — **L.**).

y, s. vid. d. ü. Pendulousness.

pén'-dant-lán, 1. adj. a) hängend,
col. baumend; **b)** **Bot.** (herunter) hän-
abhängend; **c)** **fig.** (w. ü.) ungewiß,
2. — mess, s. das Herabhängen,
col. Baumein.

pén'-dant-lám, s. a) **Phy.** das Pendel,
nicht; **Hor.** der Perpendikel; **b)** or
ie Pendeluhr; **conical —, Mech.** der
od. Regulator (an einer Dampfma-
bob, die Linse, Pendellinse; — ob-

servations, **Act.** Pendelbeobachtungen; — **pliers,**
pl. die Spitzgange; — **watch,** die Taschenuhr mit
einem Pendel.

Peneth, abbr. vulg. vid. Penny-worth.

Penetrability, pén'-ní-trá-bil'-i-té, s. die Durch-
dringlichkeit.

Penetrable, pén'-ní-trá-b'l, adj. a) durchbrin-
gung; **b)** **fig.** empfänglich (für intellektuelle Eindrücke).

Penetrails, pén'-ní-trá-ls, s. pl. (Harv., n. ü.)
vid. d. f. W. [nere, die innern Theile.

Penetralia, pén'-ní-trá-lí-lí, s. pl. (lat.) das In-
Penetrancy, pén'-ní-trán-sé, s. die durchbrin-
gende Kraft; **a)** die Eindringlichkeit; **b)** die Scharf-
sichtigkeit, Scharfsicht, der Scharfsinn.

Penetrant, pén'-ní-tránt, adj. durchdringend:
a) eindringend; **b)** **fig.** eindringlich, (das Gemüth)
rührend; **c)** scharfsichtig.

To Penetrate, pén'-ní-trát, v. 1. a. durchdrin-
gen: **a)** bringen, eindringen in ...; **b)** **fig.** rüh-
ren; **c)** durchschauen, ergünden; **d)** — **with**
love, mit Liebe einnehmen; **p-d with ...,** durch-
drungen von ...; **2. n. a)** ein- od. hineindringen;
b) vordringen, sich Weg bahnen; **a p-ing mind,**
ein durchdringender Verstand.

Penetration, pén'-ní-trá-shán, s. a) das Ein-
dringen, die Durchdringung; **b)** die Ergündung
(einer Sache); **c)** die Einsicht, der durchdringende
Verstand, Scharfsinn.

Penetrative, pén'-ní-trá-tiv, 1. adj. a) durch-
dringend; **b)** eindringlich, rührend; **c)** scharf, sub-
til, fein; **d)** scharfsinnig; **2. — ness, s. a)** das
Durchdringende; **b)** die Scharfe; **c)** der Scharfsinn.

Penguin, péng'-gwín, s. a) **Orn.** der Pinguin,
die Zengans, magellanische Gans (**Aptenodytes**
— **L.**); **b)** **Bot.** die wilde Ananas (**Bromelia**
pinguin — **L.**).

Penicil, pén'-ní-sil, s. a) **Surg.** die Bielle; **b)**
Nat. das Pinselfmoos (**Corallina penicillus** — **L.**).

Peninsula, pén'-ín-sá-lá, s. die Halbinsel.

Peninsular, pén'-ín-sá-lár, adj. a) halbinselstör-
mig; **b)** sich auf eine Halbinsel beziehend, **p-s.**

To Peninsulate, v. n. zur Halbinsel machen;
p-d, p. a. einer Halbinsel ähnlich.

Penirial, vid. Penny-royal, unt. Penny.

Peniron, pén'-ní-rán, s. Bot. das Wohlgeruch,
der Dosten (**Origanum vulgare** — **L.**).

Penisle, s. (n. ü.) vid. Penisula. [unt. Penny.

Penistons, pén'-ní-s-táns, s. vid. Penny-stones.

Penitence, (Penitency), pén'-ní-téas, s. die
Buße, Reue, Reue, Reue.

Penitent, pén'-ní-tént, 1. adj. bußfertig, reuig,
zerknirsch; **2. s. a)** der bußfertige Sünder; **b)**
Rom. Cath. der (öffentlich) Buße Verrichtende,
Büßer; **c)** das Beichtind, der Beichtende; **d)** **p-s,**
pl. Ecc. die Büßer, Büßerschaft, der Bußorden.

Penitential, pén'-ní-tént-shál, 1. adj. als Buße
auferlegt; Buße od. Reue andeutend, bußfertig,
Buß-; — **psalma, pl.** die Bußpsalmen; **2. s.**

Rom. Cath. das Bußbuch.

Penitentiary, pén'-ní-tént-shár-ré, 1. s. a) der
Bußprieſter, Bußrichter, Beichtvater; **b)** der Beicht-
stuhl; **c)** die päpstliche Ablasskanzlei, das Buß-
gericht; **d)** der Büßende, Bußfertige; **e)** **Am.** das
Bußgefängnis, Besserungshaus, (Zwang-)Arbeits-
haus; **2. adj.** die Buße betreffend, Buß-.

Penitently, pén'-ní-tént-lé, adj. auf bußfertige
Art, bußfertig, reuig.

Penk, péngk, s. vid. Menow.

Pennached, pēn'-nāst, *adj.* (w. ü.) *Bot.* buntstreifig (von Blumen).
Pennage, *s. vid.* Pannage.
Pennant, pēn'-nānt, *s. Mar.-s. vid.* Pendant.
Pennate, Pennated, pēn'-nāt, *adj. a)* geflügelt, gefiedert, mit Federn bekleidet; *b)* *Bot.* gefiedert.
Penned, *adj.* geflügelt, beflügelt, gefiedert.
Penner, pēn'-nār, *s. a)* der Schreibmeister, Schreiber; *b)* der Schriftsteller, Verfasser; *c)* † & *col.* das Pennal. [inig, (feder-)kielförmig].
Penniform, pēn'-nī-fōrm, *adj.* feder(spißen)förmig.
Penniless, pēn'-nī-lēs, *1. adj.* geldlos, ohne Geld, arm; — *heuch*, † *cant.* die Armuth; der Bettler; *2.* — *ness*, *s.* die Geldlosigkeit, Armuth.
Pennon, *s. a)* (Mitt.) der Fittig; *b)* *vid.* Penon.
Pennsylvania System, *vid.* Philadelphia S.
Penny, pēn'-nē, *1. s. a)* der englische Pfennig (der 12te Theil eines engl. Schillings; *pl.* pennies der Hacht nach, — pence dem Betrage nach genommen; ehem. überhaupt [engl.] Silbermünze, Silbergeld); der Eisler; *b)* *fig. col.* das Geld, die Barichast; kleine (eriparte) Summe, der Sparpfennig; *c)* *fig.* (bei. in *comp.*, *qv.*) aa) das Wenige, (im Preise) Geringe, Unbedeutende, *gew. cont.*: so wurde z. B. die Krönung der Königin Victoria wegen Unterlassung der dabei gewöhnl. übl. außerordentlichen Ceremonien spödnischer Weise — *coronation* genannt; *bb)* (i. g. S.) *mod.* das Billige, um einen geringen Preis zu Erlangende, wie die populär belehrende sogen. Pfennig-Literatur von Charles Knight in's Leben gerufen durch das berühmte — Magazine, die — *Cyclopaedia*, &c.; *true* —, *fig. vulg.* ehrliche Haut; *to make a* —, Geld verdienen, *col.* Geld machen; *to wind or turn the* —, *fig. a)* sein Geld wohl anlegen, den Handel versehen; *b)* sich Geltung zu verschaffen wissen; *prov.-s. in for a — in for a pound*, (bei Verlusten) wer A sagt, muß auch B sagen, *vulg.* komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz; *a — wise*, and a pound foolish, Pfennige geipart, Thaler weggeworfen (*cf. comp.*); *a — saved is a — got*, besser eripart (eriparen), als erst zu erwerben; *who will not keep a —, shall never have many*, wer veracht' die kleinen Gaben, soll die großen auch nicht haben, od. wer den Pf. nicht ehrt, ist den Thaler nicht werth; *no —, no paternoster*, umsonst ist der Lob; *2. in comp.* Pfennig-; — *a-liners*, *Lit. col.* handwerksmäßige Zeitungsschreiber od. Notizenchreiber (*cf. Accident-makers*, welche die (londoner) Zeitungen mit Berichten od. Tagesbegebenheiten für eine Kleinigkeit (*a — a-ling*) u. natürlich in einem sehr münchmäßigen Styl (— *a-line style*) versorgen; — *cross*, *Bot.* der Bauernsenf (*Thlaspi arvense* — *L.*); — *dice*, Brustfuchsen; — *dog*, *cont. & vulg.* ein gemeiner, kriechender Mensch; — *earth*, *Min.* das P-erz (Art Eisenerz); — *father*, *vulg.* (w. ü.) der Fils, *vulg.* Pfennigfuchser; — *grass*, — *weed*, *vid.* Yellow rattle; — *poet*, der Reimschmied, Reimler; — *post*, *a)* die P-post, (londoner) Stadtpost; *b)* der Stadtpostbriefträger; (*cf. Two-penny-post*); — *royal (mint)*, *Bot.* das Röhkraut, der Polci (*Mentha pulegium* — *L.*); — *rot*, *vid.* — *wort*, *a)*; — *stones*, eine Art grobes, wollenes Zeug; — *weight*, *Engl.* das P-gewicht (24 Gran Troy-Gewicht, *cf. Troy*); — *white*, silberweiß; *gold makes a woman — white*, *prov.* Gold macht auch die

Häß
ipar
sehen
wor
feru
L.);
mei
— w
ob.
Ber
feite
ipou
in S
of i
a —
Pult
Pent
Penc
a) d
Pens
Pens
schw
ten;
gend
Pens
Pens
Gelt
statt
geld
Pen
befo
Eßli
Red
To l
geld
Pens
Pen
fend
fione
zieht
Min
Pens
b) d
Cam
the
die
Pens
denk
tram
nigst
Pent
— ho
vice
das
(Sha
brov
hou
schle
Pent
Pent
dium
Sonn
Pent
Pent
fünf
Pent
takti
titten

pentactyl, pên-tâ-âk'-tîl, *s. a*) *Bot.* Ramm-
halmesristi (die Fünffingerpflanze"); *b*) *Ich.*
Fünffingerfisch (*Coryphaena pentactyla* - L.).
pentadrous, adj. *vid.* Pentahedral, &c.
pentagon, pên-tâ-gôn, *s. Math.* das Fünfeck.
pentagonal, Pentagonalous, pên-tâ-g'-ô-mâi,
adj. fünfeckig. [*graph*, &c. *vid.* Panto-
graph, Pentagraphic, &c. *vid.* Panto-
graph, pên-tâ-jîn, *s. Bot.* die fünfweib-
erige (im Viridien vertheilte) Pflanze.
pentian, pên-tâ-jîn-i-ân, *adj. Bot.* pen-
te, fünfweib-
erig, Pentahedrous, pên-tâ-hê-drâl,
adj. fünfeckig, fünfflächig.
pentadron, pên-tâ-hê-drôn, *s. Math.* das
fünfflächig, Figur von fünf gleichen
und Winkeln.
pentamer, pên-tâm-mê-târ, *Gram.* 1. *s.* der
eier (Vers von fünf Büschen); 2. *adj.* pen-
te, fünffüßig.
pentamer, pên-tâm-dâr, *s. Bot.* die fünf-
männ-
liche, *P.* mit fünf Staubfäden.
pentameter, pên-tâm-dri-ân, *adj. Bot.* fünf-
füßig.
pentagon, pên-tâ-g'-g'l, *s.* die fünf-
eckige
Fünfeck, pên-tâ-g'-g'-lâr, *adj.* fünfeckig.
pentadrous, pên-tâ-pêr-tâ-lâr, *adj. Bot.*
die (nur von der Blumentrone getragt).
pentadrous, pên-tâ-tî-lâr, *adj. Bot.* fünf-
füßig.
pentarchy, Fünfherrschaft.
pentarchy, pên-târ-kê, *s.* das Pentarchat, die
Fünf-
herrschaft.
pentadrous, pên-tâ-spât, *s. Mech.* der Fün-
f-
füßige.
pentadrous, pên-tâ-spêr-mâs, *adj. Bot.*
die, pên-tâs-tik, *Dr. J. C., Dr. A.*;
die, *II b., Sm., Ju., s.* das Gedicht von
fünf.
[mit fünf Säulenteichen.
die, pên-tâ-stîl, *s. Arch.* ein Gebäude
ch, pên-tâ-tîk, *s. Script.* der Pent-
ad-
rous.
[fünf Bücher Moses.
[fünf.
die, pên-tî-kôst, *s.* das Pfingstfest, Pîng-
st-
fest, pên-tî-kôst-tâl, 1. *adj.* zu Pîng-
st-
fest, Pîngst-; 2. *p. s. pl.* (einem) die
denke an den Pfingst oder zum. von
neuen Kirchen an die Mutterkirche.
e, *vid.* unter Pent.
Pentise, **Penticle**, pên-tîs, pên-
tî (*Bot.*; *Fair.*) das Schussbad, Schuss-
bad,
Schussbad (*vid.* Testudo); -
e, der Schussbad (*vid.* pent-house n.
n).
[Pan.
pên-tîl, *s.* (Moxen) *vid.* Pan-tîl, unt.
ph, &c. *vid.* Pantograph, &c.
on, pên-tî-stêm-ân, *s. Bot.* die Schild-
kröte (*vid.* L.).
penultima, pên-âl'tî, pî-nâl'tî-mâ, *s.*
die vorletzte Silbe eines Wortes.
penultima, pên-âl'tî-mê, *adj. & s.* der, die,
die.
[Pen.
1, pî-nâm-brâ, *s. Act.* der Halsbänder,
pî-nâm-rî-âs, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.*
1. -ly, 2. -ly; 3. -ly; 4. -ly; 5. -ly; 6. -ly; 7. -ly; 8. -ly; 9. -ly; 10. -ly; 11. -ly; 12. -ly; 13. -ly; 14. -ly; 15. -ly; 16. -ly; 17. -ly; 18. -ly; 19. -ly; 20. -ly; 21. -ly; 22. -ly; 23. -ly; 24. -ly; 25. -ly; 26. -ly; 27. -ly; 28. -ly; 29. -ly; 30. -ly; 31. -ly; 32. -ly; 33. -ly; 34. -ly; 35. -ly; 36. -ly; 37. -ly; 38. -ly; 39. -ly; 40. -ly; 41. -ly; 42. -ly; 43. -ly; 44. -ly; 45. -ly; 46. -ly; 47. -ly; 48. -ly; 49. -ly; 50. -ly; 51. -ly; 52. -ly; 53. -ly; 54. -ly; 55. -ly; 56. -ly; 57. -ly; 58. -ly; 59. -ly; 60. -ly; 61. -ly; 62. -ly; 63. -ly; 64. -ly; 65. -ly; 66. -ly; 67. -ly; 68. -ly; 69. -ly; 70. -ly; 71. -ly; 72. -ly; 73. -ly; 74. -ly; 75. -ly; 76. -ly; 77. -ly; 78. -ly; 79. -ly; 80. -ly; 81. -ly; 82. -ly; 83. -ly; 84. -ly; 85. -ly; 86. -ly; 87. -ly; 88. -ly; 89. -ly; 90. -ly; 91. -ly; 92. -ly; 93. -ly; 94. -ly; 95. -ly; 96. -ly; 97. -ly; 98. -ly; 99. -ly; 100. -ly; 101. -ly; 102. -ly; 103. -ly; 104. -ly; 105. -ly; 106. -ly; 107. -ly; 108. -ly; 109. -ly; 110. -ly; 111. -ly; 112. -ly; 113. -ly; 114. -ly; 115. -ly; 116. -ly; 117. -ly; 118. -ly; 119. -ly; 120. -ly; 121. -ly; 122. -ly; 123. -ly; 124. -ly; 125. -ly; 126. -ly; 127. -ly; 128. -ly; 129. -ly; 130. -ly; 131. -ly; 132. -ly; 133. -ly; 134. -ly; 135. -ly; 136. -ly; 137. -ly; 138. -ly; 139. -ly; 140. -ly; 141. -ly; 142. -ly; 143. -ly; 144. -ly; 145. -ly; 146. -ly; 147. -ly; 148. -ly; 149. -ly; 150. -ly; 151. -ly; 152. -ly; 153. -ly; 154. -ly; 155. -ly; 156. -ly; 157. -ly; 158. -ly; 159. -ly; 160. -ly; 161. -ly; 162. -ly; 163. -ly; 164. -ly; 165. -ly; 166. -ly; 167. -ly; 168. -ly; 169. -ly; 170. -ly; 171. -ly; 172. -ly; 173. -ly; 174. -ly; 175. -ly; 176. -ly; 177. -ly; 178. -ly; 179. -ly; 180. -ly; 181. -ly; 182. -ly; 183. -ly; 184. -ly; 185. -ly; 186. -ly; 187. -ly; 188. -ly; 189. -ly; 190. -ly; 191. -ly; 192. -ly; 193. -ly; 194. -ly; 195. -ly; 196. -ly; 197. -ly; 198. -ly; 199. -ly; 200. -ly; 201. -ly; 202. -ly; 203. -ly; 204. -ly; 205. -ly; 206. -ly; 207. -ly; 208. -ly; 209. -ly; 210. -ly; 211. -ly; 212. -ly; 213. -ly; 214. -ly; 215. -ly; 216. -ly; 217. -ly; 218. -ly; 219. -ly; 220. -ly; 221. -ly; 222. -ly; 223. -ly; 224. -ly; 225. -ly; 226. -ly; 227. -ly; 228. -ly; 229. -ly; 230. -ly; 231. -ly; 232. -ly; 233. -ly; 234. -ly; 235. -ly; 236. -ly; 237. -ly; 238. -ly; 239. -ly; 240. -ly; 241. -ly; 242. -ly; 243. -ly; 244. -ly; 245. -ly; 246. -ly; 247. -ly; 248. -ly; 249. -ly; 250. -ly; 251. -ly; 252. -ly; 253. -ly; 254. -ly; 255. -ly; 256. -ly; 257. -ly; 258. -ly; 259. -ly; 260. -ly; 261. -ly; 262. -ly; 263. -ly; 264. -ly; 265. -ly; 266. -ly; 267. -ly; 268. -ly; 269. -ly; 270. -ly; 271. -ly; 272. -ly; 273. -ly; 274. -ly; 275. -ly; 276. -ly; 277. -ly; 278. -ly; 279. -ly; 280. -ly; 281. -ly; 282. -ly; 283. -ly; 284. -ly; 285. -ly; 286. -ly; 287. -ly; 288. -ly; 289. -ly; 290. -ly; 291. -ly; 292. -ly; 293. -ly; 294. -ly; 295. -ly; 296. -ly; 297. -ly; 298. -ly; 299. -ly; 300. -ly; 301. -ly; 302. -ly; 303. -ly; 304. -ly; 305. -ly; 306. -ly; 307. -ly; 308. -ly; 309. -ly; 310. -ly; 311. -ly; 312. -ly; 313. -ly; 314. -ly; 315. -ly; 316. -ly; 317. -ly; 318. -ly; 319. -ly; 320. -ly; 321. -ly; 322. -ly; 323. -ly; 324. -ly; 325. -ly; 326. -ly; 327. -ly; 328. -ly; 329. -ly; 330. -ly; 331. -ly; 332. -ly; 333. -ly; 334. -ly; 335. -ly; 336. -ly; 337. -ly; 338. -ly; 339. -ly; 340. -ly; 341. -ly; 342. -ly; 343. -ly; 344. -ly; 345. -ly; 346. -ly; 347. -ly; 348. -ly; 349. -ly; 350. -ly; 351. -ly; 352. -ly; 353. -ly; 354. -ly; 355. -ly; 356. -ly; 357. -ly; 358. -ly; 359. -ly; 360. -ly; 361. -ly; 362. -ly; 363. -ly; 364. -ly; 365. -ly; 366. -ly; 367. -ly; 368. -ly; 369. -ly; 370. -ly; 371. -ly; 372. -ly; 373. -ly; 374. -ly; 375. -ly; 376. -ly; 377. -ly; 378. -ly; 379. -ly; 380. -ly; 381. -ly; 382. -ly; 383. -ly; 384. -ly; 385. -ly; 386. -ly; 387. -ly; 388. -ly; 389. -ly; 390. -ly; 391. -ly; 392. -ly; 393. -ly; 394. -ly; 395. -ly; 396. -ly; 397. -ly; 398. -ly; 399. -ly; 400. -ly; 401. -ly; 402. -ly; 403. -ly; 404. -ly; 405. -ly; 406. -ly; 407. -ly; 408. -ly; 409. -ly; 410. -ly; 411. -ly; 412. -ly; 413. -ly; 414. -ly; 415. -ly; 416. -ly; 417. -ly; 418. -ly; 419. -ly; 420. -ly; 421. -ly; 422. -ly; 423. -ly; 424. -ly; 425. -ly; 426. -ly; 427. -ly; 428. -ly; 429. -ly; 430. -ly; 431. -ly; 432. -ly; 433. -ly; 434. -ly; 435. -ly; 436. -ly; 437. -ly; 438. -ly; 439. -ly; 440. -ly; 441. -ly; 442. -ly; 443. -ly; 444. -ly; 445. -ly; 446. -ly; 447. -ly; 448. -ly; 449. -ly; 450. -ly; 451. -ly; 452. -ly; 453. -ly; 454. -ly; 455. -ly; 456. -ly; 457. -ly; 458. -ly; 459. -ly; 460. -ly; 461. -ly; 462. -ly; 463. -ly; 464. -ly; 465. -ly; 466. -ly; 467. -ly; 468. -ly; 469. -ly; 470. -ly; 471. -ly; 472. -ly; 473. -ly; 474. -ly; 475. -ly; 476. -ly; 477. -ly; 478. -ly; 479. -ly; 480. -ly; 481. -ly; 482. -ly; 483. -ly; 484. -ly; 485. -ly; 486. -ly; 487. -ly; 488. -ly; 489. -ly; 490. -ly; 491. -ly; 492. -ly; 493. -ly; 494. -ly; 495. -ly; 496. -ly; 497. -ly; 498. -ly; 499. -ly; 500. -ly; 501. -ly; 502. -ly; 503. -ly; 504. -ly; 505. -ly; 506. -ly; 507. -ly; 508. -ly; 509. -ly; 510. -ly; 511. -ly; 512. -ly; 513. -ly; 514. -ly; 515. -ly; 516. -ly; 517. -ly; 518. -ly; 519. -ly; 520. -ly; 521. -ly; 522. -ly; 523. -ly; 524. -ly; 525. -ly; 526. -ly; 527. -ly; 528. -ly; 529. -ly; 530. -ly; 531. -ly; 532. -ly; 533. -ly; 534. -ly; 535. -ly; 536. -ly; 537. -ly; 538. -ly; 539. -ly; 540. -ly; 541. -ly; 542. -ly; 543. -ly; 544. -ly; 545. -ly; 546. -ly; 547. -ly; 548. -ly; 549. -ly; 550. -ly; 551. -ly; 552. -ly; 553. -ly; 554. -ly; 555. -ly; 556. -ly; 557. -ly; 558. -ly; 559. -ly; 560. -ly; 561. -ly; 562. -ly; 563. -ly; 564. -ly; 565. -ly; 566. -ly; 567. -ly; 568. -ly; 569. -ly; 570. -ly; 571. -ly; 572. -ly; 573. -ly; 574. -ly; 575. -ly; 576. -ly; 577. -ly; 578. -ly; 579. -ly; 580. -ly; 581. -ly; 582. -ly; 583. -ly; 584. -ly; 585. -ly; 586. -ly; 587. -ly; 588. -ly; 589. -ly; 590. -ly; 591. -ly; 592. -ly; 593. -ly; 594. -ly; 595. -ly; 596. -ly; 597. -ly; 598. -ly; 599. -ly; 600. -ly; 601. -ly; 602. -ly; 603. -ly; 604. -ly; 605. -ly; 606. -ly; 607. -ly; 608. -ly; 609. -ly; 610. -ly; 611. -ly; 612. -ly; 613. -ly; 614. -ly; 615. -ly; 616. -ly; 617. -ly; 618. -ly; 619. -ly; 620. -ly; 621. -ly; 622. -ly; 623. -ly; 624. -ly; 625. -ly; 626. -ly; 627. -ly; 628. -ly; 629. -ly; 630. -ly; 631. -ly; 632. -ly; 633. -ly; 634. -ly; 635. -ly; 636. -ly; 637. -ly; 638. -ly; 639. -ly; 640. -ly; 641. -ly; 642. -ly; 643. -ly; 644. -ly; 645. -ly; 646. -ly; 647. -ly; 648. -ly; 649. -ly; 650. -ly; 651. -ly; 652. -ly; 653. -ly; 654. -ly; 655. -ly; 656. -ly; 657. -ly; 658. -ly; 659. -ly; 660. -ly; 661. -ly; 662. -ly; 663. -ly; 664. -ly; 665. -ly; 666. -ly; 667. -ly; 668. -ly; 669. -ly; 670. -ly; 671. -ly; 672. -ly; 673. -ly; 674. -ly; 675. -ly; 676. -ly; 677. -ly; 678. -ly; 679. -ly; 680. -ly; 681. -ly; 682. -ly; 683. -ly; 684. -ly; 685. -ly; 686. -ly; 687. -ly; 688. -ly; 689. -ly; 690. -ly; 691. -ly; 692. -ly; 693. -ly; 694. -ly; 695. -ly; 696. -ly; 697. -ly; 698. -ly; 699. -ly; 700. -ly; 701. -ly; 702. -ly; 703. -ly; 704. -ly; 705. -ly; 706. -ly; 707. -ly; 708. -ly; 709. -ly; 710. -ly; 711. -ly; 712. -ly; 713. -ly; 714. -ly; 715. -ly; 716. -ly; 717. -ly; 718. -ly; 719. -ly; 720. -ly; 721. -ly; 722. -ly; 723. -ly; 724. -ly; 725. -ly; 726. -ly; 727. -ly; 728. -ly; 729. -ly; 730. -ly; 731. -ly; 732. -ly; 733. -ly; 734. -ly; 735. -ly; 736. -ly; 737. -ly; 738. -ly; 739. -ly; 740. -ly; 741. -ly; 742. -ly; 743. -ly; 744. -ly; 745. -ly; 746. -ly; 747. -ly; 748. -ly; 749. -ly; 750. -ly; 751. -ly; 752. -ly; 753. -ly; 754. -ly; 755. -ly; 756. -ly; 757. -ly; 758. -ly; 759. -ly; 760. -ly; 761. -ly; 762. -ly; 763. -ly; 764. -ly; 765. -ly; 766. -ly; 767. -ly; 768. -ly; 769. -ly; 770. -ly; 771. -ly; 772. -ly; 773. -ly; 774. -ly; 775. -ly; 776. -ly; 777. -ly; 778. -ly; 779. -ly; 780. -ly; 781. -ly; 782. -ly; 783. -ly; 784. -ly; 785. -ly; 786. -ly; 787. -ly; 788. -ly; 789. -ly; 790. -ly; 791. -ly; 792. -ly; 793. -ly; 794. -ly; 795. -ly; 796. -ly; 797. -ly; 798. -ly; 799. -ly; 800. -ly; 801. -ly; 802. -ly; 803. -ly; 804. -ly; 805. -ly; 806. -ly; 807. -ly; 808. -ly; 809. -ly; 810. -ly; 811. -ly; 812. -ly; 813. -ly; 814. -ly; 815. -ly; 816. -ly; 817. -ly; 818. -ly; 819. -ly; 820. -ly; 821. -ly; 822. -ly; 823. -ly; 824. -ly; 825. -ly; 826. -ly; 827. -ly; 828. -ly; 829. -ly; 830. -ly; 831. -ly; 832. -ly; 833. -ly; 834. -ly; 835. -ly; 836. -ly; 837. -ly; 838. -ly; 839. -ly; 840. -ly; 841. -ly; 842. -ly; 843. -ly; 844. -ly; 845. -ly; 846. -ly; 847. -ly; 848. -ly; 849. -ly; 850. -ly; 851. -ly; 852. -ly; 853. -ly; 854. -ly; 855. -ly; 856. -ly; 857. -ly; 858. -ly; 859. -ly; 860. -ly; 861. -ly; 862. -ly; 863. -ly; 864. -ly; 865. -ly; 866. -ly; 867. -ly; 868. -ly; 869. -ly; 870. -ly; 871. -ly; 872. -ly; 873. -ly; 874. -ly; 875. -ly; 876. -ly; 877. -ly; 878. -ly; 879. -ly; 880. -ly; 881. -ly; 882. -ly; 883. -ly; 884. -ly; 885. -ly; 886. -ly; 887. -ly; 888. -ly; 889. -ly; 890. -ly; 891. -ly; 892. -ly; 893. -ly; 894. -ly; 895. -ly; 896. -ly; 897. -ly; 898. -ly; 899. -ly; 900. -ly; 901. -ly; 902. -ly; 903. -ly; 904. -ly; 905. -ly; 906. -ly; 907. -ly; 908. -ly; 909. -ly; 910. -ly; 911. -ly; 912. -ly; 913. -ly; 914. -ly; 915. -ly; 916. -ly; 917. -ly; 918. -ly; 919. -ly; 920. -ly; 921. -ly; 922. -ly; 923. -ly; 924. -ly; 925. -ly; 926. -ly; 927. -ly; 928. -ly; 929. -ly; 930. -ly; 931. -ly; 932. -ly; 933. -ly; 934. -ly; 935. -ly; 936. -ly; 937. -ly; 938. -ly; 939. -ly; 940. -ly; 941. -ly; 942. -ly; 943. -ly; 944. -ly; 945. -ly; 946. -ly; 947. -ly; 948. -ly; 949. -ly; 950. -ly; 951. -ly; 952. -ly; 953. -ly; 954. -ly; 955. -ly; 956. -ly; 957. -ly; 958. -ly; 959. -ly; 960. -ly; 961. -ly; 962. -ly; 963. -ly; 964. -ly; 965. -ly; 966. -ly; 967. -ly; 968. -ly; 969. -ly; 970. -ly; 971. -ly; 972. -ly; 973. -ly; 974. -ly; 975. -ly; 976. -ly; 977. -ly; 978. -ly; 979. -ly; 980. -ly; 981. -ly; 982. -ly; 983. -ly; 984. -ly; 985. -ly; 986. -ly; 987. -ly; 988. -ly; 989. -ly; 990. -ly; 991. -ly; 992. -ly; 993. -ly; 994. -ly; 995. -ly; 996. -ly; 997. -ly; 998. -ly; 999. -ly; 1000. -ly; 1001. -ly; 1002. -ly; 1003. -ly; 1004. -ly; 1005. -ly; 1006. -ly; 1007. -ly; 1008. -ly; 1009. -ly; 1010. -ly; 1011. -ly; 1012. -ly; 1013. -ly; 1014. -ly; 1015. -ly; 1016. -ly; 1017. -ly; 1018. -ly; 1019. -ly; 1020. -ly; 1021. -ly; 1022. -ly; 1023. -ly; 1024. -ly; 1025. -ly; 1026. -ly; 1027. -ly; 1028. -ly; 1029. -ly; 1030. -ly; 1031. -ly; 1032. -ly; 1033. -ly; 1034. -ly; 1035. -ly; 1036. -ly; 1037. -ly; 1038. -ly; 1039. -ly; 1040. -ly; 1041. -ly; 1042. -ly; 1043. -ly; 1044. -ly; 1045. -ly; 1046. -ly; 1047. -ly; 1048. -ly; 1049. -ly; 1050. -ly; 1051. -ly; 1052. -ly; 1053. -ly; 1054. -ly; 1055. -ly; 1056. -ly; 1057. -ly; 1058. -ly; 1059. -ly; 1060. -ly; 1061. -ly; 1062. -ly; 1063. -ly; 1064. -ly; 1065. -ly; 1066. -ly; 1067. -ly; 1068. -ly; 1069. -ly; 1070. -ly; 1071. -ly; 1072. -ly; 1073. -ly; 1074. -ly; 1075. -ly; 1076. -ly; 1077. -ly; 1078. -ly; 1079. -ly; 1080. -ly; 1081. -ly; 1082. -ly; 1083. -ly; 1084. -ly; 1085. -ly; 1086. -ly; 1087. -ly; 1088. -ly; 1089. -ly; 1090. -ly; 1091. -ly; 1092. -ly; 1093. -ly; 1094. -ly; 1095. -ly; 1096. -ly; 1097. -ly; 1098. -ly; 1099. -ly; 1100. -ly; 1101. -ly; 1102. -ly; 1103. -ly; 1104. -ly; 1105. -ly; 1106. -ly; 1107. -ly; 1108. -ly; 1109. -ly; 1110. -ly; 1111. -ly; 1112. -ly; 1113. -ly; 1114. -ly; 1115. -ly; 1116. -ly; 1117. -ly; 1118. -ly; 1119. -ly; 1120. -ly; 1121. -ly; 1122. -ly; 1123. -ly; 1124. -ly; 1125. -ly; 1126. -ly; 1127. -ly; 1128. -ly; 1129. -ly; 1130. -ly; 1131. -ly; 1132. -ly; 1133. -ly; 1134. -ly; 1135. -ly; 1136. -ly; 1137. -ly; 1138. -ly; 1139. -ly; 1140. -ly; 1141. -ly; 1142. -ly; 1143. -ly; 1144. -ly; 1145. -ly; 1146. -ly; 1147. -ly; 1148. -ly; 1149. -ly; 1150. -ly; 1151. -ly; 1152. -ly; 1153. -ly; 1154. -ly; 1155. -ly; 1156. -ly; 1157. -ly; 1158. -ly; 1159. -ly; 1160. -ly; 1161. -ly; 1162. -ly; 1163. -ly; 1164. -ly; 1165. -ly; 1166. -ly; 1167. -ly; 1168. -ly; 1169. -ly; 1170. -ly; 1171. -ly; 1172. -ly; 1173. -ly; 1174. -ly; 1175. -ly; 1176. -ly; 1177. -ly; 1178. -ly; 1179. -ly; 1180. -ly; 1181. -ly; 1182. -ly; 1183. -ly; 1184. -ly; 1185. -ly; 1186. -ly; 1187. -ly; 1188. -ly; 1189. -ly; 1190. -ly; 1191. -ly; 1192. -ly; 1193. -ly; 1194. -ly; 1195. -ly; 1196. -ly; 1197. -ly; 1198. -ly; 1199. -ly; 1200. -ly; 1201. -ly; 1202. -ly; 1203. -ly; 1204. -ly; 1205. -ly; 1206. -ly; 1207. -ly; 1208. -ly; 1209. -ly; 1210. -ly; 1211. -ly; 1212. -ly; 1213. -ly; 1214. -ly; 1215. -ly; 1216. -ly; 1217. -ly; 1218. -ly; 1219. -ly; 1220. -ly; 1221. -ly; 1222. -ly; 1223. -ly; 1224. -ly; 1225. -ly; 1226. -ly; 1227. -ly; 1228. -ly; 1229. -ly; 1230. -ly; 1231. -ly; 1232. -ly; 1233. -ly; 1234. -ly; 1235. -ly; 1236. -ly; 1237. -ly; 1238. -ly; 1239. -ly; 1240. -ly; 1241. -ly; 1242. -ly; 1243. -ly; 1244. -ly; 1245. -ly; 1246. -ly; 1247. -ly; 1248. -ly; 1249. -ly; 1250. -ly; 1251. -ly; 1252. -ly; 1253. -ly; 1254. -ly; 1255. -ly; 1256. -ly; 1257. -ly; 1258. -ly; 1259. -ly; 1260. -ly; 1261. -ly; 1262. -ly; 1263. -ly; 1264. -ly; 1265. -ly; 1266. -ly; 1267. -ly; 1268. -ly; 1269. -ly; 1270. -ly; 1271. -ly; 1272. -ly; 1273. -ly; 1274. -ly; 1275. -ly; 1276. -ly; 1277. -ly; 1278. -ly; 1279. -ly; 1280. -ly; 1281. -ly; 1282. -ly; 1283. -ly; 1284. -ly; 1285. -ly; 1286. -ly; 1287. -ly; 1288. -ly; 1289. -ly; 1290. -ly; 1291. -ly; 1292. -ly; 1293. -ly; 1294. -ly; 1295. -ly; 1296. -ly; 1297. -ly; 1298. -ly; 1299. -ly; 1300. -ly; 1301. -ly; 1302. -ly; 1303. -ly; 1304. -ly; 1305. -ly; 1306. -ly; 1307. -ly; 1308. -ly; 1309. -ly; 1310. -ly; 1311. -ly; 1312. -ly; 1313. -ly; 1314. -ly; 1315. -ly; 1316. -ly; 1317. -ly; 1318. -ly; 1319. -ly; 1320. -ly; 1321. -ly; 1322. -ly; 1323. -ly; 1

in a week), wechsenweise; **I paid 6d. — pound** more than you did (fi. a pound, i. e. for a pound or in the pound), ich zahlte 6d. mehr für das Pfund als Sie; it sells at £ 5 — ewt., der Eir. wird zu £ 5 verkauft; as — account, bill of lading, &c. laut Rechnung, Frachtbrief, &c.; — balance (of all accounts), per Saldo; — cent, (das) Procent, übrigens *vid. unt. P. abbr. & Cent*; — centage, das Procent, Procente, die Provision, die Commission (s. Gebühr); a certain — centage, a) gewisse Procente; b) ein sicherer Gewinn; — contra, *vid. unt. Contra*; — bearer, (fi. by the b.), durch den Ueberbringer dieses; — waggon, per Achse (od. mit Fuhrer); 2. — so, *adv.* für sich, von selbst, für sich selbst, einzig, allein; 3. s. † a — so, der (die, das) Unver-

Pera, s. vid. Para.

† **To Peract, pér-ák't**, v. a. verrichten, thun.

Peracute, pér-á-kút, *adj.* (w. ü.) sehr scharf, sehr heftig.

Peradventure, pér-ád-vén'-tshár, 1. *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa; 2. s. *impr. & incl.* der Zweifel; die Frage; das Gerathwohl; without —, ohne Zweifel, ganz gewiß.

To Peragate, pér-á-grát, v. a. (w. ü.) durchwandern, durchziehen.

Peragation, pér-á-grát-shán, s. (w. ü.) die Durchwanderung, der Durchzug, Durchgang; — month, *lat.* der monatliche Umlauf.

To Perambulate, pér-ám-bá-lát, v. a. a) durchwandern, durchreisen; b) bereisen, besichtigen, begehen; p-ing watch, die Schrittmehr.

Perambulation, pér-ám-bá-lát-shán, s. a) die Durchwanderung, Durchreise; b) das Bereisen, die Besichtigung, Begehung; c) die (jährl. In-)spektionstreife; d) der Gerichtspengel.

Perambulator, pér-ám-bá-lát-túr, s. a) der Durchreisende; b) wie Pedometer, *qv.*

To Perarate, pér-ár-rát, v. a. durchpflügen.

Peravall, *adj. vid. Paravall.* [etwa]

Perase, pér-kás, *adv. & provine.* vielleicht.

Percaulabs, Percals, pér-kál's, s. *pl.* eine Art ostindischer Katunc, Persals.

† **Perceant, pér-si-ánt**, *adj.* durchdringend, stehend, (sehr) scharf.

Perceivable, pér-sé-vá-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* empfindbar, wahrnehmbar, vernehmlich, bemerkbar, merklich; 3. —ness, s. die Empfindbarkeit, Vernehmlichkeit, Merklichkeit.

Perceivance, pér-sé-váns, s. (*Mill.*, n. ü.) die Wahrnehmungsfähigkeit.

To Perceive, pér-sév, v. a. wahrnehmen, empfinden, (ver)spüren, (be)merken, vernehmen, gewahr werden, erblicken; to — beforehand, vor empfinden. [nehmmer.]

Perceiver, pér-sé-vár, s. der Beobachter, Wahr-

Percentage, s. vid. unt. Per.

Percepier, pér-sé-pl-ár, s. *Bot.* der englische Steinbrech, Adersinn, Jungfernkamm (*Ache-milla aphanes* — L.).

Perceptibility, pér-sép-tí-bí-lí-té, s. a) die Vernehmlichkeit, Wahrnehmbarkeit, Empfindbarkeit, Merklichkeit; b) *impr.* das Empfindungsvermögen.

Perceptible, pér-sép-tí-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) vernehmlich, empfindbar; merklich, wahrnehmbar; b) — of ..., empfindlich für ...; 3. —ness, s. *vid. Perceptibility.*

Perception, pér-sép'-shán, s. a) die Empfindung, Empfindung; b) das Empfindungsvermögen, Bewusstsein; c) die Befähigung, der Empfängnis; **Perceptive, pér-sép'-tív**, *adj.* empfindend, nehmend; begreifend; — sensation, die Empfindungskraft.

Perceptivity, pér-sép-tív-lí-té, s. das Empfindungsvermögen, die Fähigkeit Begreifen, Denkfähigkeit, das Denkvermögen.

Perch, pérsh, 1. s. a) die Störche, (Längenaus. v. 16 1/2 Fuß); b) die Störche, (Längenaus. v. 16 1/2 Fuß); c) *W.A.-w.* der Langwagen, (der Hinter- und Vorderräder an einem zusammenhängt); d) *Ich.* der Stör, *Perca* — L.; to hop the —, ent- (d. i. sterben).

To Perch, v. 1. n. (bei v. Bögen) a) sich setzen, sitzen; b) *Sport.* auf die Kanten; 2. a. (sich) setzen; p-ing stück, Stäbe im Bogelbauer; p-ing kiste, Schlichtmond. [zufällig; b) nicht]

Perchance, pér-tsháns, *adv.* a) vielleicht

Perchant, pér'-tshánt, s. *Sport.* der

† **Perchers, pér'-tshárs**, s. *pl.* a) die

Wachserzen (chem. in Engl. gebr.); b)

Perchlorate, pér-kló'-rát, s. *Chem.*

chloraurate (oxydirt chlorinsaurer) Salz-

Perchloric, pér-kló'-rík, *adj.* *Chem.*

sauer; — acid, die Ueberchloriansäure.

Perceptient, pér-sép'-pl-ént, 1. *adj.*

nehmend, empfindend; 2. s. das Empfindende.

† **Perclose, pér-klóz**, s. der Schluß.

To Percolate, pér'-kó-lát, v. 1. a. a) durch-

durchsickern, durchsintern, durchlaufen.

Percolation, pér-kó-lát-shán, s. das

Durchsickern, Säuterung, Filtration.

† **Percontation, (Percontation), pér-**

shán, s. die Nachforschung, Nachforschung.

Perculis, pér-ká'-lís, s. der Erdhöcker,

terre, der sich unter einem Wapenbrett

lang zu einem Heroldsdienste geschickt

Percullis, s. vid. Porcellis, s.)

To Percuss, pér-kás, v. a. (w. ü.)

stoßen, anschlagen, erschüttern, schlagen.

Percussion, pér-káh'-shán, 1. s. a) der

Stoß, die Erschütterung; b) der

Strument of —, das Schlaginstrument.

Trommel, &c.; 2. *in comp.* (bei Gewehr-)

händschützen; — gun, die Percussion-

lock, das P-schloß; — powder, das

— shell, a) *Med.* die Erschütterungs-

simetter; b) — shells, *vid. Explosive*

Percussive, pér-kás'-sív, *adj.* schüt-

ternd, stoßend; — power, die

Percutient, pér-ká'-shánt, 1. *adj.*

2. s. das Erschütternde.

Perdisfoil, pér-dí-sól, s. *Bot.* die

abjährl. verlierende Pflanze.

Perdition, pér-dísh'-shán, s. a) (*Shaksp.*)

Bacon, n. ü.) das Verderben, der Untergang;

b) (*Shaksp.*, n. ü.) der Verlust; c) das

Verderben, der ewige Tod, der ewige

Perdu, Perdue, pér-dú, 1. *adj.* a) ver-

loren, auf der Lauer; b) verloren

(on one's belly), auf der Erde ver-

loren; 2. s. a) *Med.* die verlorene

der äußerste Pochen, Nachpo-

; c) *p-s*, *pl.* Wägebälfe, freiwillige (ret).

per-dé-tén, *adj.* verloren, vergeblich, *pér-dé-ré-b'l*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* urchaft, lange dauernd; immerwährend.

per-dé-ré-shán, *s.* (n. ü.) die

er, Fortdauer.

pér-dé, *sm.*, (falsch: *pér-dé*, *Dr. J.*,

Just. de adv. vid. Pardy.

, *pér-i-gál*, *Wb.*, *T.*; *pér-dé-gál*,

(*Spens.*) gleich.

primate, *pér-rí-grí-nát*, *v. n.* in der

ben ob. sein, herum reifen, wandern.

tion; *pér-rí-grí-nát-shán*, *s.* die

nderhaft, der Aufenthalt in entfernten

tor, *pér-rí-grí-nát-tár*, *s.* a) der Wan-

lerde (in ferne Gegenden); b) der Pere-

, Reisefichtige.

, (*Peregrin*), *pér-rí-grín*, 1. *s.* *Pe-*

R-n.); 2. *adj.* a) (w. ü.) fremd, aus-

) wandernd; - *falcon*, - *hawk*, wie

-*hawk*, *gc.*

y, *pér-rí-grín-i-té*, *s.* (n. ü.) das

sländische, Fremdartige.

pt, *pér-ém'*, *v. a.* (n. ü.) *Law*, ver-

heben, ungünstig machen.

a, *pér-ém-shán*, *s.* (n. ü.) *Law*, die

, Aufhebung, Verjährung.

ily, *pér-rém-tár-rí-lé*, *adv.* a) per-

enncheidend, schlechterdings, durchaus,

b) endlich, zu guter Letzt; to *speak*

ten.

ness, *pér-rém-tár-rí-nés*, *s.* das

, Absprechende; das hartnäckige Be-

-*ness*; der Dogmatismus.

y, *pér-rém-tár-ré*, (or *pér-ém-té*)

peremtorisch, entscheidend, bestimm-

, *fg.* entscheidend, gemessen; c) fest ent-

adispredend (im Urtheile), hartnäckig;

weisen; f) unmäßig; to *play a* -

leste Spiel machen; den Ausschlag

to *take a* - *pipe*, zu guter Letzt noch

rauchen; *Law-s.* - *challenge*, das

en gewisser Ordnung; - *term*, die

e Ladung, der peremtorische Termin.

pér-én-ní-ál, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.*

, hindurch dauernd, jährlich; Jahre

immer dauernd, beständig, unanf-

Bot. perennirend; 3. *p-s*, *s. pl. Bot.*

, überständige (fortdauernde) Pflanzen.

pér-én-ní-té, *s.* a) die gleiche Dauer

abr; b) stete, immerwährende Dauer.

, *pér-én-tí-síd*, *s. vulg.* der Beu-

l, *pér-ér-ré-shán*, *s.* das Herum-

schirren, die Wanderung der Kreuz

[*pan*, Schädelbohrer.

, *pér-i-té-rí-én*, *s. Surg.* der Tre-

-*fékt*, 1. *adj.* a) gen. vollkommen

ie *Arch.*, *Bot.*, *Mus.*, *Ac.*), vollendet;

er, höchst geschickt, sehr erfahren; c)

(n. ü.) angemacht, gewiß; d) (*Shaksp.*,

, außer Gefahr; e) *Theol.* rein, lau-

-*is*, unbestätigt; to *be* - *in a thing*,

thing -), Etwas gründlich verstehen;

in der - *mind*, sie ist nicht völlig

; 2. *in comp.* - *metalls*, *Mn.* edle

Metalle; - *tenue*, *Gram.* die vollkommen ver-

gangene Zeit, das Perfectum.

To Perfect, *pér-fékt'*, *Ja.*; *pér-fékt*, *Wb.*,

W., *Sm.*, *S.*, *P.*, *St. J.*, *F.*, *Engl.*, *E.*, *Ja.*, *v. a.*

a) vervollkommen, vollenden; b) geschickt machen;

to - *one's self* in ..., sich (in einer Kunst, ic.)

vervollkommen, ausbilden; c) (*Shaksp.*) in Kennt-

niss setzen. [Vollender.

Perfecter, *pér-fékt-ár*, *s.* der Vervollkommer,

Perfectibility, *pér-fékt-á-bíl-i-té*, *s.* die Fähig-

keit, sich zu vervollkommen, Vervollkommtheit.

Perfectible, *pér-fékt-i-b'l*, *adj.* vervollkommlich.

Perfection, *pér-fékt-shán*, *s.* a) die Vollkom-

menheit; b) die Vervollkommnung; in -, to -,

vollkommen, meisterhaft; to *bring* to -, voll-

enden. [gemacht, vollendet.

Perfectional, *pér-fékt-shán-ál*, *adj.* vollkommen

To Perfectionate, *v. a.* (*Dry.*) *vid. To Perfect.*

Perfectionist, *pér-fékt-shán-íst*, *s.* (*South*) der

auf Vollkommenheit Anspruch Machende; Puritaner.

Perfective, *pér-fékt-iv*, 1. *adj.* zur Vollkom-

menheit bringend, (Etwas) veredelnd (mit *of*); 2.

-ly, *adv.* auf eine vervollkommnende, veredelnde

Weise; 3. -ness, *s.* die Fähigkeit zu vervoll-

kommen, zu veredeln. [gänglich.

Perfectly, *pér-fékt-lé*, *adv.* vollkommen, völlig.

Perfectness, *pér-fékt-nés*, *s.* die Vollkommen-

heit: a) die Vollständigkeit, Vollendung; b) die Ge-

schicklichkeit, Fertigkeit; c) *Script.* die Tugend.

Perficient, *pér-fékt-i-ént*, *col. pér-fékt-ént*, *s.*

Einer, der ein vollkommenes od. dauerndes Liebes-

wert thut, der eine milde Stiftung beschenkt.

Perfidious, *pér-fid-i-ús*, *col. pér-fid-yús*, 1.

adj. 2. -ly, *adv.* a) treulos, falsch, verräthe-

risch (v. Personen); b) *fg.* verrätherisch (v. Sa-

chen); 3. -ness, *s.* die Treulosigkeit, Falschheit,

das Verrätherische.

Perfidy, *pér-fi-dé*, *s.* der Treubruch, Verrath,

die Treulosigkeit, Untreue.

Perfiable, *pér-fá-b'l*, *adj.* (w. ü.) dem Winde

oder Zuge ausgesetzt, dem Winde offen.

To Perfiate, *pér-fá'*, *v. a.* durchblasen, durch-

wehen, durchstreichen (vom Winde).

Perfiate, *pér-fá-tí*, *adj.* (w. ü.) durchblasend,

durchstreichend. [Durchwehen.

Perflation, *pér-fá-shán*, *s.* das Durchblasen,

Perfoliate, *pér-fó-li-át*, *adj. Bot.* durchbohrt,

durchwachsen, den Stengel völlig umgebend.

To Perforate, *pér-fó-rát*, *v. a.* durchbohren,

durchlöchern, durchfressen (v. Wurmern); *p-d*, *p.*

a. durchbohrt, ic. durchfressen; *p-d boards*, *Ca-*

nevas-*Cartons* zum Sticken.

Perforation, *pér-fó-rát-shán*, *s.* a) die Durch-

bohrung, Durchlöcherung, das Durchbohren, Durch-

stechen, Durchfressen; b) die Oeffnung, das ge-

machte Loch; - *plates*, feindurchlöcherter (600 bis

über 1200 Löcher pr. □ Zoll) Weißblechtafeln,

zu Sicherheitslaternen, Fadenstehen, ic.

Perforative, *pér-fó-rát-iv*, *adj.* zum Durchboh-

ren geeignet (wie ein Werkzeug), durchbohrend.

Perforator, *pér-fó-rát-tár*, *s. Surg.* der (Kopf.)

Bohrer, Perforationsrepan, die Perforationsre-

Perforce, *pér-fó-rs'*, *adv.* a) mit Gewalt, ge-

waltsamer Weise, erzwungen; b) (*Spens.*; *Ray*)

nothwendiger Weise.

To Perform, *pér-fórm'*, (*affect. pér-fórm'*),

v. l. a. a) verrichten, machen, thun, üben; b)

bewerkstelligen, ausführen, fertig machen, voll-

ymnisch (wiederkehrend); *a*) in (wohl-
n) Reden; — *motion*, der Kreislauf;
4, *col. p-s, s. pl.*) periodische Schriften,
re; 3. — *ness, s. (n. ü.)* das Periodische.
ly, *pér-i-dis-si-té, s.* das periodi-
mässige Wiederkehren (= of birds, der

pér-i-d'-al, s. pl. wie Periecians, *gv.*
knum, *pér-i-óp-tál'-mám, s. vid.*
membrane. [haut, Knochenhaut.
m, *pér-i-ós-ti-ám, s. Anat.* die Bein-
(-cal), *pér-i-pá-tér'-ik, 1. adj.*
h; 2. *a*) der Peripatetiker (Anhängert
des); *b*) *ind.* der Fußgänger.

ism, pér-i-pá-tér'-i-sím, s. die per-
Philosophie, *ph.* der Peripatetiker.
h, *pér-ís-fér-ál, adj. vid. d. f. B.*
(-cal), *pér-i-fér'-ik, adj.* periphe-
rend, umlaufend. [umkreis, Umfang.
pér-ís-si-ré, *s.* die Peripherie, der
Periphrasis, *pér-i-fráz, pér-ís'-*
Met. die Periphrase, Umschreibung.
ase, *v. 1. a.* umschreiben; 2. *n.* Um-
brauchen oder machen.

g, — cal, pér-i-fráz'-ik, 1. adj. 2.
a. periphrastisch, umschreibend.
i'-i-plás, *s. (Vincet)* die Umschiffung.
mic, — *cal, pér-ip-ná-món'-ik, adj.*
nagenschiffung betreffend.

nia, Peripneumony, pér-ip-ná-
h-ip-ná-mó-né, s. Med. die Lun-
g.

[vielflächig.
al, *pér-i-pó-lig'-gò-nál, adj. Cryst.*
pér-ip-tér', *s. Arch.* das Peripteron,
die Säulen umgebene Gebäude.

Periscii, pér-ís'h'-i-áns; pér-ís'h'-
pér-ís'-al-l; pér-ís'h'-yl, Sm., s.
Umschweifigen, Rundschweifigen (Be-
stelregionen, deren Schatten, in der
so die Sonne nicht untergeht, nach
Isaacben hin fällt).

pér-is-kóp, s. die Umsicht.
pér-is-kóp'-ik, adj. perisopisch,
— *glasses, Opt.* p-e Gläser, Um-
Wollaston erfinden).

pér-rish, v. 1. n. a) um's Leben
kommen, untergehen, verunglücken (—
n, aus, vor, durch); vergehen, ver-
löschen, verweilen; *c)* verloren ge-
hen; *d)* *Theol.* ewig ver-
loren; *f)* *fig.* sich (in die Ferne) verlieren,
abgehen; *to — wick hunger, ver-*
by cold, existieren; to — by
armen; to — by the sword, durch
umkommen; to — at sea, zur See
2. a. (n. ü.) vernichten, zerstören;
von (von Schiffen).

pér-rish-á-b'l, 1. adj. vergänglich,
goods, Com. leicht verderbliche (ephe-
re (wie z. B. Früchte); 2. — *ness, s.*
Leichtigkeit, Hüfälligkeit.

pér-ris-pém, s. Bot. die Samen-
omengehaute. [globlich.

pér-ris-tér'-ik, adj. fugeförmig,
al, *pér-i-ó-lód'-ji-kál, adj.* über-
ic machend, reichlichweilig.

pér-i-sól'-ó-jé, s. der Wurmbo-
schmwall.

Peristaltic, pér-i-stál'-tik, adj. *Anat.* wurm-
förmig, wurmhähnlich, peristaltisch; — *motion*, die
Darmbewegung, Darmdrehung.

Peristerion, pér-is-té-rí-án, s. Bot. das Eifen-
traut (*Verbena officinalis* — *L.*).

Peristyle, pér-i-stil, s. Arch. die Umsäulung,
der runde Säulengang, das Peristylon.

Perit, pér-it, s. das (ganz kleine) Gewicht unter
einem Gran. [ren, geschieht.

† **Perite, pér-it', Sm.; pér-it', Wb., adj.** erfahre

Peritoneal, pér-i-tó-ni-ál, adj. die Darmhaut
betreffend, Bauchfell. [haut, das Bauchfell.

Peritoneum, pér-i-tó-ni-ám, s. Anat. die Darm-

Peritrochium, pér-i-trók'-i-ám, s. Mech. ein
mit der Basis eines Cylinders concentrisches u. mit
derselben um eine Achse zugleich bewegliches Rad.

Periwig, pér-i-wig, s. die Perrücke; Haarhaube;
— *maker*, der P-nmacher; — *stand*, der P-nstod.

To Periwig, v. a. a) (Einem) eine Perrücke auf-
setzen; mit einer Haartour besticken; *b)* *fig.* bedecken.

† **Periwinke, pér-i-wíngk, s.** die Perrücke.

Periwinkle, pér-i-wíng-k'l, s. a) *Conch.* die
Strandmondichnecke, gebratene Kaskanie (*Turbo*
litoreus — *L.*); *b)* *Bot.* das Einagrün, Winterr-
grün (*Vinca* — *L.*); *c)* *cant.* die Perrücke.

† **Perjure, pér-jár, s.** der (die) Meineidige.

To Perjure (one's self), v. refl. a. einen fal-
schen Eid schwören, meineidig werden.

Perjured, 1. adj. meineidig; 2. *the perjured, s.*
(sing.) der, die Meineidige, (*pl.*) die Meineidigen.

Perjurer, pér-jár-ár, s. der Meineidige.

Perjurious, pér-jár-rí-ás, adj. meineidig.

Perjury, pér-jár-é, s. der falsche Eid, Meineid.

To Perk, pérk, v. 1. n. hoch fahren, stolz ein-
berühren; *to — it, col.* sich brüsten, stolz thun;
to — up, sich erheben, aufkommen; *to — up*
again, sich (von einer Krankheit) wieder erholen;
2. *a. (— up)* pugen, aufpugen.

Perk, Perke, adj. † & province. a) *fed*, vors-
weisig, naseweis; *trösig*, stolz, hochfahrend; *b)*
gepugt, gechniegelt. [Ciderkin).

Perkin, pér-kín, s. der geringe Eider (*vid.*

Perl, vid. Pearl. Perlous, vid. Perilous.

Perlate, pér-lát, adj. Chem. — acid, die Perls-
säure, doppelt phosphorsaures Natrium. [säure.

Perlated, pér-lá-téd, adj. Chem. — acid, die Pharn-
Perlustration, *pér-lás-tré-shán, s.* das Durch-
mühen, die Durchforschung, Durchsicht.

Permagy, pér-má-jé, s. die Perme (ein kleines
stüchiges Boot).

Permanence, (— cy), pér-má-néns, s. a) das
beständige Verbleiben, die Fortdauer, Beharrlich-
keit; *b)* das Beharren in Ruhe.

Permanent, pér-má-nént, 1. adj. 2. — ly, adv.
bleibend, fortdauernd, immer fortdauernd; lange
dauernd, anhaltend, beständig; — *ly lost*, für
immer verloren.

Permansion, pér-mán'-shán, s. (n. ü.) die Fort-
dauer, Beharrung, das Bleiben in einem Zustande.

Permeability, pér-mi-á-bil'-i-té, s. die Durch-
dringbarkeit, Durchdringlichkeit.

Permeable, pér-mi-á-b'l, adj. durchdringbar,
durchdringlich. [durchdringend.

Permeant, pér-mi-ánt, adj. (n. ü.) durchgehend,

To Permeate, pér-mi-át, v. a. durchgehen,
durchdringen. [bringen.

Permeation, pér-mi-át'-shán, s. das Durch-

Permiscible, pér-mis'-si-b'l, adj. vermischbar.

Permissible, pēr-mis'-al-b'l, 1. *adj.* zulässig, zu erlauben; 2. —ness, *s.* die Zulässigkeit.

Permission, pēr-mis'-hān, *s.* die (gegebene) Erlaubnis, Zulassung, Verstattung, Vergünstigung.

Permissive, pēr-mis'-siv, 1. *adj.* a) zulassend, verstattend; b) zugelassen, verstattet; — waste, *Law*, der aus Nachlässigkeit entspringende Verfall (eines Hauses, etc.); 2. —ly, *adv.* zugelassen, gestattet, mit Erlaubnis. [Mischung, Vermischung.]

Permistion, pēr-mis'-tshān, *s.* (n. ü.) die Durch-

To Permit, pēr-mit', *v. a.* a) zulassen, nicht hindern; b) verstaten, gestatten, erlauben, zugeden, einwilligen; c) nt überlassen, übergeben, anheim stellen.

Permit, pēr-mit, *W., Sm., S., St. J., F., Enf., L.;* pēr-mit', *Wb., T., R., P., Ja., s. Law—* a) der Erlaubnisschein, Freizettel, (Waaren-)Passizettel; b) der Schiffspass (*vid. Pass for shipping*); c) die Erlaubnis; — for exportation, der E. zur Ausfuhr von Waaren; — for home-consumption, der Zollpassizettel für im Lande bleibende Güter.

Permittance, (*Der.*) *vid. d. b. Permission.*

Permitting, *vid. To Permit*; wind and weather —, *Sea*, Wind und Wetter dienend (bei Anzeigen abzugehender Schiffe).

Permixtion, *s.* wie Permistion, *gs.*

Permutation, pēr-mū-tā'-shān, *s.* a) *Com.* der Tausch, Umtausch; b) *Law*, der Umtausch einer Pfunde gegen eine andere; c) die Vertauschung, Verwechslung; d) *Alg., Arith.* die Permutation (Vertauschung) der Zahlen.

To Permute, pēr-mūt', *v. a.* (n. ü.) vertauschen, verwechseln. [schende.]

Permuter, pēr-mūt'-tār, *s.* (n. ü.) der Vertauscher, Umtauscher.

Pernam, col. *st. Pernambuco*, *adj.* — cotton, — wood, (*s. pl. pernames*), Fernambukbaumwolle, Fernambukholz.

Pernancy, pēr-nān-sē, *s. Law*, das Empfangen od. Einnehmen der Rechten in Natura.

Pernell, pēr'-nāl, *abbr. st. Petronella* (3-n.).

Pernicious, pēr-nis'-hās, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) im hohen Grade nachtheilig, verderblich, schädlich, zerstörend (— to, für); — to health, ungesund; — hour, (*Shaksp.*) eine unheilschwangere Stunde; b) (*Mitt.*, n. ü.) *Lat.* schnell, hurtig, geschwind; 3. —ness, *s.* die Verderblichkeit, Schädlichkeit.

Pernicity, pēr-nis'-al-tē, *s.* (*Ray.*, n. ü.) die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

Pernoctation, pēr-nōk-tā'-shān, *s.* das Durchwachen der Nacht; p-s, *pl.* durchwachte Nächte.

Pernour, pēr-nār, *s.* — of profit, *Law*, der Ruagnier, Rießbraucher.

Peroque, Peroque, *vid. Pirogue & Periagua.*

Perquet, *s. vid. Parquet.* [Rede.]

Peroration, pēr-rō-rā'-shān, *s.* der Schluß einer

Peroxyd, Peroxyde, pēr-ōks'-id, *s. Chem.* das Peroxyd, überfüllte Oxid.

To Peroxydize, pēr-ōks'-id-lz, *v. a. Chem.* peroxydiren, mit Oxid überfüllen.

To Perpend, pēr-pēnd', *v. a.* (*Shaksp.*, w. ü.) erwägen, betrachten, bedenken.

Perpender, pēr-pēn'-dār, *s. Arch.* der Stein gerade von der Dide der Mauer, Strecker, Streckstein, Legestein, Kragstein.

Perpendicle, pēr-pēn'-dik-k'l, *s.* a) der Perpendikel; b) das senkrecht Niederhängende; c) das

Richtkei, Steileth, die Senkwa, u. Steinsoge.

Perpendicular, pēr-pēn'-dik-k'l, *s.* perpendicular, senkrecht, schenkerade, senkrecht, senkrecht; — to ..., senkrecht

2. *s.* a) die Perpendikellinie; b) das Perpendikuläre, die senkrechte

Perpendicularity, pēr-pēn'-dik-k'l, *s.* a) senkrecht, schenkerade; b) senkrechte

Perpendicularly, pēr-pēn'-dik-k'l, *s.* a) senkrecht, schenkerade; b) senkrechte

Perpend-stone, *s.* (*C.*) *vid. Perpend*

Perpension, pēr-pēn'-shān, *s.* die

Perpession, pēr-pēn'-shān, *s.* (n. ü.)

To Perpetrate, pēr-pi-trāt', *v. a.* begehen, verüben (stets im bösen

Perpetration, pēr-pi-trāt'-shān, *s.* die

Perpetrator, pēr-pi-trāt'-tār, *s.* der

Perpetual, pēr-pēn'-shān, *s.* a) immerwährend, unaufhörlich, unermüdlich; 3. *in comp.* — curacy, *Law*,

vorstelle, vom Bischof verliehene

die nicht nach Willkür entzogen

fugue, *Mus.* ein unbedingter

Ende, die Kreisfuge; — motion, *phys.*

petuum mobile, Selbsttriebwerk (un-

fundene) durch eigene Kraft (z. B. Dampfmaschine); — screw, die Endwinde

To Perpetuate, pēr-pēn'-shān, *v. a.* während erhalten, stets forsetzen, verewigen; *pass.* stets fortbauern.

Perpetuation, pēr-pēn'-shān, *s.* die Fortsetzung; Verewigung; immerwährend

Perpetuity, pēr-pi-trāt'-i-tē, *s.* a) Unsterblichkeit, Beständigkeit, feste Dauer, Unsterblichkeit, Ewigkeit; b) das Endlose, ewige Zeiten, auf immer; — fund, *Law*,

Rente, unabsehbare Schuld.

Perphosphate, pēr-fā'-shāt, *s. Chem.* phosphorische Säure.

To Perplex, pēr-plēks', *v. a.* a) verwirren, (das Gemüth) beunruhigen; b) (eine Sache) verwirren machen, verwirren; c) (n. ü.) quälen, plagen.

Perplex, —ed, 1. *adj.* 2. —edly, *adv.* verwirrt, beunruhigt, *col.* verblüfft; b) verwirren; 3. —edness, *s.* a) die Verwirrung (des Gemüths), Unruhe; b) die Verwirrung, Verwirrung, verwirrt

Perplexity, pēr-plēks'-i-tē, *s.* a) die Verwirrung, Verwirrung; b) die Verwirrung, Verwirrung; c) die Verwirrung, Verwirrung

Perplexive, pēr-plēks'-iv, *s.* die Verwirrung, Verwirrung

Perplexiveness, *s. vid. Perplexive*

Perpotation, pēr-pō-tā'-shān, *s.* die

Perquisite, pēr-kwi'-zīt, 1. *adj.* a) nothwendig; b) (n. ü.) durch Fleiß

s. a) Law, (n. ü.) das Erwerbsmittel; b) das Accidens; c) das

Gefangenen; d) p-s, *pl.* die Accidens, Accidensien; e) *Print.* die

Perquisited, *adj.* (b. w., z. ü.)

verwirren.

ken, *pér-kwí-nísh'-án*, *s.* die (genaue) *Wang, Nachsichung, Nachforschung.*
 tor, *pér-kwí-ní-tár*, *s.* der (genaue) *er, (neist) Forscher.*

7, *pér-rí-án*, *s. pl.* große Kanonen, *Einzigeln* geöffnet wurden.

pér-rán, *s.* die Wortrepppe, der Auftritt, *in einem Hause, kleine Altan.*

8, *pér-b-kér'*, *s. Orn. a) vid. Paro-*
k-uk) der *Alf* mit dem *Gichschnabel*
Macula - L.).

Perruque, *s. vid. Periwig.*

9, *pér-rí-kl-ár*, *Sm., s. vid. Per-*
ar. [b) *vid. Pirrie, Pirry.*

10, *pér-rí-kl-ár*, *s. a) der Birmenst, Birmen;*
ten, pér-akrú-shán, *s. die genaue*
ng, gründliche Nachforschung.

11, *pér-rí-kl-ár*, *s. a) gen. auf*
Seite, bei. wegen religiöser Meinungs-
mit verfolgen (cf. To Prosecute); b)
ermäßigenden Sitten) belästigen, über-
gen, quälen; a p-ing face, (Mont.)
iges Gesicht.

12, *pér-rí-kl-ár*, *s. a) die Berfol-*
handlung betrachtet; b) der Zustand
folgt ist, das Berfolgstein.

13, *pér-rí-kl-ár*, *s. der Berfolger.*

14, *pér-rí-kl-ár*, *vid. d. j. ü. To*
ter, pér-sév-ér, *vid. d. j. ü. To*

15, *pér-rí-kl-ár*, *s. a) (i. g. u. ü.*
barren, Berparren, die Beharrlichkeit,
lei, Festigkeit, Ausdauer, Standhaft-
4, in, bei); b) Theol. das Berparren
aberkunde.

16, *pér-rí-kl-ár*, *1. adj. 2. -ly,*
berparlich, anhaltend, standhaft.

17, *pér-rí-kl-ár*, *v. n. (i. g. u. ü. E.)*
halten, aushalten, ausdauern (- in,
halten, standhaft.

18, *pér-rí-kl-ár*, *1. adj. 2. -ly, adv.*
berparlich, beharrlich,
-shí-á, W., Sm., Werc.; col. pér-
g. Persien.

19, *pér-rí-kl-ár*, *W., Sm.; col. pér-shán,*
Prier; b) Persienne, eine Art Gei-
er Persie (pér-sik), adj. persisch;
ch, die persische Säulenordnung (Männ-
den anstatt der Säulen); - wheel,
persische Rad (Wasserhebungsma-
chine, in an Fufusfern liegender Ländereien).

20, *pér-rí-kl-ár*, *Wb.; pér-sik-shán,*
s. die Epönetri, Berpottung, sam.

21, *Persimon, pér-sim'-món*, *s. Bot.*
anne (Diospyros virginiana - L.).

22, *pér-sis'*, *v. n. (- in) berpar-*
en, (hartnäckig) bestehen auf ...

23, *(-cy), pér-sis'-tóns*, *s. a) das*
in, in Ennos); die Beharrlichkeit,
die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

24, *Persisting, adj. Bot. stehend,*
[anhaltend, standhaft, fest.

25, *pér-sis'-tív*, *adj. (Shaksp.) beharrlich,*
-s'a, s. a) die Person; das Einzel-
1, Weis od. Kind, zum Unterschied
b. Dieren); b) der (menschliche) Kör-
persönlichkeit, das Äußere; c) der
ner Person), Einer, Eine; e) der

26, *angenommene Charakter, die Rolle (eines Schau-*
spielers, ic.); f) die Eigenschaft, der (mit einem
gewissen Stande verbundene, demselben angemes-
sene) Charakter; g) Gram. & Theol. die Person;
h) Law, die Körperlichkeit (cf. Artificial p-s);
i) † der Piarer, vid. Parson; in -, in (eig-
ner) Person, persönlich, selbst; a -, jemand,
man; no -, Niemand; the -, Derjenige; I
know the - of R., ich kannte R. persönlich;
under the - of ..., als ...; he appeared in
the - of Hamlet, er trat als Hamlet auf; the
natives of Van Diemen's Land (says Ledyard,
1777, are the only people who are known
to) go with their persons entirely naked,
die Eingeborenen von Van Diemen's Land ...
gehen völlig nackt; the safety of their p-s,
ihre persönliche Sicherheit; to have respect to
p-s, die Person ansehen. [stellen, vorstellen.

27, *To Person, pér'-s'a, v. a. (Milt., n. ü.) der-*
Personable, pér'-sán-á-b'l, adj. a) eine gute
Person vorstellend, schön, anmuthig, ansehnlich,
wohlgestalt; b) Law, (w. ü.) fähig eine Person
vorzustellen, einen Proceß zu führen, ic., rechts-
fähig; exceedingly -, persönlich sehr hübsch.

28, *Personage, pér'-sán-á-j, s. a) die (Standes-)*
Person; b) die (Charakter-) Rolle (in einem Schau-
spiele); c) der angenommene od. vorgestellte Cha-
rakter; d) † die Pfarre, ic. vid. Parsonage.

29, *Personal, pér'-sán-ál, adj. a) persönlich; b)*
Personal-; c) jemand eigenthümlich; d) in eigent-
Person (gegenwärtig), selbst; - accounts, Com.
Personal-Rechnungen, Personen - R. od. Conti;
Law-s. - action, die persönliche Klage; - at-
tachment, der Personal-Anreiz; - credit, der
Personal-Eredit; - goods and chattels, (col.
personals, s.) pl. das persönliche Eigenthum,
Mobiliar-Vermögen, bewegliche Güter; - verb,
(or verb -), Gram. das persönliche Beiwort
(dessen Subject eine bestimmte Person ist).

30, *Personality, Personalty, pér'-sán-ál-í-ál,*
pér'-sán-ál-í-ál, s. a) die Persönlichkeit; b) directe
Beziehungen auf die Persönlichkeit, Anzüglichkei-
ten; Law-s. c) das persönliche Eigenthum, Mo-
biliar-Vermögen, bewegliche Güter; d) die rechte
Person; an action in the -, die persönliche Klage.

31, *Personally, pér'-sán-ál-í-ál, adv. persönlich.*

32, *To Personate, pér'-sán-á, v. 1. a. a) vorstel-*
len, vertreten, nachahmen; b) (w. ü.) (to - one's
self) sich ausgeben für ...; c) (w. ü.) heucheln;
d) fig. ähnlich sein, gleichen; (Shaksp.) † a) bild-
lich darstellen; f) beschreiben; g) (Milt.) laut
feiern; 2. n. (als Schauspieler) auftreten, spielen.

33, *Personate, Personated, adj. Bot. maskirt, lar-*
venförmig; - corol, p-d flower, die Masken-
blume, Earvenblume. [lung; Nachahmung.

34, *Personation, pér'-sán-á-shán, s. die Wortfel-*
Personator, pér'-sán-á-tár, s. der einen erdich-
ten Charakter Darstellende; Darsteller überh.

35, *Personification, pér'-sán-ál-í-ál-shán, s. die*
Personendichtung, Personification, Prosopopöe.

36, *To Personify, pér'-sán-ál-í-ál, v. a. personifi-*
ciren, (ver-)persönlichen.

37, *To Personize, v. a. vid. d. ü. To Personify.*

38, *Perspective, pér'-apék'-tív, 1. s. a) die Perspec-*
tive: aa) die Fernsicht (leichte); bb) der Fernsicht;
cc) die Fernzeichnung; dd) die Aussicht in die
ferne, Fernansicht; b) das Periscope, Fernrohr,
Fernglas (bezgl. - glass); c) (Shaksp. - T.N.)

das Trugbild, die optische Täuschung; *aerial* —, *Paint*, die Luftperspective; 2. *adj.* 3. —ly, *adv.*
a) perspektivisch, fernsichtig; *b)* zur Aussicht ge-
 hörig; *c)* in optischer Täuschung; *the* — *view*
of the land from the sea, Sea, die Ansicht des
 Landes von der See aus. [bar.
Perspicable, *pér-spl-ká'-b'l*, *adj.* (n. ü.) bemerkt.
Perspicacious, *pér-spl-ká'-shás*, 1. *adj.* scharf-
 sichtig; 2. —ness, *s. vid.* 6. **Perspicacity**.
Perspicacity, *Perspicacy*, *pér-spl-kás'-al-té*,
pér-spl-kás-sé, *s.* die Scharfsichtigkeit, der
 Scharfsinn, Hellheit.
Perspicience, *pér-splsh'-l-éas*; *col. pér-splsh'-*
éas, *s.* (n. ü.) die Scharfsicht.
Perspicil, *pér-spl-ál*, *s.* (w. ü.) das Fernglas.
Perspicuity, *pér-spl-ká'-l-té*, *s. a)* (w. ü.) die
 Durchsichtigkeit; *b)* die Deutlichkeit, Klarheit,
 Verständlichkeit.
Perspicuous, *pér-splk'-ká'-ús*, 1. *adj.* 2. —ly,
adv. a) (w. ü.) durchsichtig; *b)* (für den Verstand)
 klar, deutlich, verständlich; 3. —ness, *s. vid.*
[Dünstbarkeit.
Perspirability, *pér-spl-rá-bil'-l-té*, *s.* die Aus-
 dünstbarkeit, *pér-spl-rá-b'l*, *gen.*; *pér-spl-*
rá-b'l, *Wb.*, *adj.* a) ausdünstbar; *b)* *impr.* aus-
 dünstend, schwächig, schwüzig.
Perspiration, *pér-spl-rá'-shán*, *s.* die (unmerk-
 lich) Ausdünstung (durch die Haut); der Schweiß.
Perspirative, *Perspiratory*, *pér-spl-rá-tív*,
pér-spl-rá-tár-ré, *gen.*; *pér-spl-rá-tív*, *pér-*
spl-rá-tár-ré, *Wb.*, *adj.* die Ausdünstung be-
 fördernd. [a.), schwigen; *b)* verdünsten.
To Perspire, *pér-spl-ré*, *v. n. a)* ausdünsten (auch
 To *Perstringe*, *pér-stríng'*, *v. a.* kurz (ober-
 flächlich) berühren, (mit wenig Worten) erwähnen.
Persuadable, *pér-swá-dá'-b'l*, 1. *adj.* 2. —ly,
adv. überredbar, zu überreden.
Persuadance, *s.* (n. ü.) *vid.* **Persuasion**.
To Persuade, *pér-swá-dé*, *v. l. a.* a) überreden,
 bereden (— to, zu); to — (one) from, (Einem
 Etwas) ausreden; *b)* überzeugen; *c)* (w. ü.) ein-
 reden; to — one's self, sich einbilden, meinen,
 glauben; to be p-d of ..., überzeugt sein von
 ..., glauben; 2. *n.* (*Shaksp.* — *M. of V. III. 2.*)
singul. to — with ..., (Einem) zureden, durch
 Ueberredung mit ihm unterhandeln.
† Persuade, *s. vid.* **Persuasion**.
Persuader, *pér-swá-dér*, *s. a)* der Ueberre-
 dende; *cant-s.* *b)* an. der Tröster (d. i. Etzoff);
c) p-s, *pl.* die Eporen.
Persuasibility, *pér-swá-zí-bil'-l-té*, *s. a)* die
 Ueberredbarkeit, Leichtgläubigkeit; *b)* die Glaub-
 haftigkeit.
Persuasible, *pér-swá-zí-b'l*, 1. *adj.* 2. —ly,
adv. a) zu überreden, überredbar; *b)* wahrschein-
 lich, glaubhaft; 3. —ness, *s. vid.* **Persuasibility**.
Persuasion, *pér-swá-zhán*, *s. a)* die Ueberre-
 dung; *b)* die Ueberzeugung; *c)* die Erkenntnis,
 (Glaubens-) Meinung, Denkart, der Glaube.
Persuasive, *pér-swá-zív*, 1. *adj.* die Kraft zu
 überreden habend, überredend, einnehmend; 2. *s.*
 der Ueberredungsgrund; 3. —ly, *adv.* überredend,
 auf überredende Art, durch Zureden; 4. —ness,
s. die überredende, einnehmende Kraft.
Persuatory, *adj. vid.* **Persuasive**.
† To Persway, *pér-swá*, *v. a.* (*Ben Jon.*) be-
 säntigen, lindern, mildern.
Pert, *pért*, 1. *adj.* a) munter, hurtig, klink, leb-

haft; *b)* (*Shaksp.*) verschlagen, klug;
 schwächig, schwachhaft; *d)* vorwiegend, ver-
 schmitzt, narkotisch, fett, verwegen, unvorsichtig;
 der Vorwiegend, Narkotisch, Narkotisch; *Mis- (Mis-)*
cont. Junger Kaserne.
To Pert, *pért*, *v. n.* sich fed benehmen (—
To Pertain, *pér-tá*, *v. n.* (— to) *adj.*
 (Einem), *vid.* **To Appertain**; *b)* betreffen.
Perturbation, *pér-tár-rá'-tshán*,
 die Durchbohrung, das Durchbohren.
Pertinacious, *pér-tá'-shás*, 1. *adj.*
adv. a) eigenständig, halsstarrig, hart-
 entschlossen, standhaft, beharrlich; 2. —ly,
vid. **Pertinacity**.
Pertinacity, *pér-tá'-shás*, 1. *adj.* a)
 starrigkeit, Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit;
 schlossenheit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.
Pertinacy, *pér-tá'-shás*, *s.* (w. ü.)
Pertinence, (— cy), *pér-tá'-shás*,
 sichtigkeit, Angemessenheit, Gemäßheit.
Pertinens, *pér-tá'-shás*, *s. Lat.*
Pertinent, *pér-tá'-shás*, 1. *adj.* 2.
a) zur Sache gehörig, passend (—
 send, zweckdienlich, schicklich, (mit)
 messen, gemäß; *b)* (w. ü.) betreffen
 (auf); 3. —ness, *s.* das Passende,
 sichtigkeit, Angemessenheit.
Pertingency, *pér-tá'-shás*, *s.* die
 rührung, das Antreffen.
Pertingent, *pér-tá'-shás*, *adj.* *h.*
Pertly, *pér-té*, *adv.* auf eine un-
 Weise, *vid.* **Pert**, *adj.*
Pertness, *pér-té*, *s. a)* die Un-
 sichtigkeit, Lebhaftigkeit; *b)* die Ge-
 schwätzigkeit; *d)* die Narkotisch-
 die Redtheit, Dreistigkeit, Unvorsicht.
Pertransient, *pér-trán-shí-ént*,
shént, *adj.* (w. ü.) vorübergehend.
To Perturb, *To Perturbate*, *pér-*
tár-bát, *v. a.* (w. ü.) gew. nur mit p.
 ruhig, (in der Ruhe) stören; *b)* *u.*
 bringen, verwirren.
Perturbation, *pér-tár-bá'-shán*,
 Ruhe des Gemüths; *b)* die Un-
 beschaulichkeit; *c)* die Verwirrung,
 Unordnung; *d)* (*Shaksp.*) das, was
 verursacht.
Perturbator, *Perturber*, *pér-tár-*
bár, *s.* (w. ü.) der Beunruhiger,
 Unruhefächer.
Perturbatrix, *pér-tár-bá'-shán*,
 Beunruhigerin, Störerin, Unru-
Pertuse, *Pertused*, *pér-tá*, *pér-*
 durchschlägt, durchbohr; *b)* *Bot.* *u.*
 Blättern. [lung; *b)* das durch-
Pertusion, *pér-tá'-shán*, *s. a)* *M.*
Peru, *pí-ró*, *s. Geog.* (das Land)
Pernke, *To Pernke*, *vid.* **Pernig**.
Perulate, *pér-á-lét*, *adj.* *Bot.* *u.*
 (*perula*, wie d. f. *B.*) versehen.
Perule, *pér-ál*, *s. Bot.* die hängt
 einen Pflanzentheil einschließende Hülle.
Pernal, *pér-á'-shál*, *W.*, *W.*, *W.*,
zál, *Sm.*, *s. a)* das Durchschneiden; *b)* *M.*
 die (genaue) Prüfung; *for year* —
 Ihrer Ansicht, Einsicht, Durchsicht etc.
To Peruse, *pér-áz*, *W.*, *W.*, *W.*, *W.*,
Sm., *v. a.* a) (— hastily, man

x. häufig) durchlesen, durchlaufen, durch-
b) (u. ü.) genau untersuchen, prüfen.

pér-vát, *W., Woc.*; *col.* pér-vát-
s. der Durchleer; Untersucher, Prüfer.
pér-vát-vi-án, 1. s. der Peruvianer;
peruanisch; — bark, die Sieberrinde;
— pens, mod. engl. Stahlschneidern
(Epalen).

pér-vát, v. a. a) durchgehen
bedeuten, durchdringen, durchstreichen;
b) den ganzen Umfang gehen, sich er-
heben, den Geist durchdringen.

pér-vát, 1. p. pr. 2. — ly, *adv.* durchdringend.
pér-vát-shán, s. das Durchgehen,
gehen.

pér-vát-siv, *adj.* durchdringend.
pér-vát, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a)
einmal, wunderbar; b) eigeninnig, un-
ermüdlich, starr; c) tödlich, verheerend,
d) moralisch verderbt, verhärtet im Bö-
sen, s. *vid.* Pervarsity.

pér-vát-shán, s. a) die Verführung
(Kler), Verderbung; b) das Verderben.
pér-vát-si-té, s. a) die Verführung,
gleit, die Wunderlichkeit; b) der Eigen-
willigkeit; c) die moralische Ver-
derben.

pér-vát-siv, *adj.* verderblich, ver-
t, pér-vér, v. a. a) verkehren, an-
ten (Steig, z.); (Dry. den Sinn ver-
kehren, verfallen; b) moralisch ver-
fälschen; c) (Shaksp.) abwendig machen

pér-vér-ár, s. a) der (Rechts-)Ver-
räter; b) der Verderber, Verführer.
pér-vér-ti-b'l, *adj.* leicht zu ver-
derben, verkehrt, z. werden können.
figale, pér-vér-ti-gát, v. a. erfor-
schen, ausfindig machen.

pér-vér-ti-gát-shán, s. die Er-
forschung.

pér-vi-kát-shán, 1. *adj.* 2. — ly,
harmlos; 3. — ness, s. *vid.*
P, &c.

Pervicacy, pér-vi-kát-si-té,
— sé, s. (w. ü.) die Hartnäckigkeit.

pér-vi-kát, s. *vid.* Periwinkle, a).
pér-vi-án, 1. *adj.* a) wodurch man
wegtann, offen, frei, durchdringlich;
b) durchdringend; glass is —
to it durchsichtig; — to one's eye, er-
— ness, s. das Offen, die Durch-
dringung; — of glass to light,
Helligkeit des Glases.

Perwyale: Pervyse, s. *vid.* Parvis.
erwig, Perwinkle, *vid.* unt. Peri-
mate), pl-sát, s. *Man.* die Petade
s. die nur den Vorderleib hebt).

pér-sát, s. die Wage (Büge) Gefäß-
aggregat.

pér-sát, 1. *adj.* 2. Peshily, *adv.* Am.
& vulg. i. g. u. ü. C.) infam, ver-
— ad; *adv.* sehr, überaus. [Krausen].
p, s. *Nam.* der spanische Taler (v. S.
pér-sát-ré, s. *Surg.* der Mutterkranz,
gen, die M-weißel. [das Petrus-
s. die Pest, Seuche, Plage; — house,

Pestel, s. & v. *vid.* Pestle.

To Pester, pás-tár, v. a. a) beschweren, beun-
ruhigen, belästigen, bedrängen, plagen, quälen;
b) durch die Menge beschwerlich machen, (über-)
füllen, vollstopfen.

Pesterable, pás-tár-á-b'l, *adj.* beschwerlich,
lästig; — goods, *pl. Com.* Waren welche viel
Raum (im Schiffe) wegnehmen.

Pesterer, pás-tár-ár, s. der Beschwerliche, Keng-
stiger, Qualer, Plager, *col.* Plagegeist.

Pesterous, pás-tár-ás, *adj.* (w. ü.) beschwerlich,
lästig. [Bringende.

Pestilence, pás-ti-lén-s, s. (Donne) das die Pest
Pestiferous, pás-ti-fér-ás, *adj.* pestilenzialisch:

a) bössartig, ansteckend, verpestet; b) *fig.* verderblich.
Pestilence, pás-ti-lén-s, s. a) die Pestilenz, Pest;
b) *fig.* das Verderben, Gift; — wort, *Bot.* die
Pestilenzwurz (Tussilago petasites — L.).

Pestilent, pás-ti-lén-t, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a)
pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, verpestend, an-
steckend, giftig; b) *fig.* verderblich, schädlich, ge-
fährlich; c) *vulg.* (hud. & hyp.) sehr, überaus,
gemalig.

Pestilential, pás-ti-lén-shál, 1. *adj.* 2. — ly,
adv. wie Pestilent, &c., *yo.*

Pestillation, pás-ti-lát-shán, s. (w. ü.) das
Stößen im Mörtel, Zerstoßen.

Pestle, pás-s'l, *Wb.*, *Sm.*; pás-s'l, *W.* s. a)
die Mörtelkeule, der Stößel; b) der kurze Stod
eines Constabels od. Bailiffs; — of pork, † &
provinc. die Schweinsteule.

To Pestle, v. a. mit einem Stößel zerstoßen.

Pet, pét, s. 1. der Unwille, Widerwille, Verdruss;
to take — at, übel nehmen; to be in a great
—, bitterböse sein; 2. *col.* a) das Hausstamm od.
Lämmchen, (Echoos-)Hündchen; *fig.* s. b) irgend
etwas Bevorzugtes; das Erdenpferd (so wurden
die vom Präsidenten Jackson bevorzugten Ban-
ken — banks gen.); c) der Liebling, das Echoos-
hund, Barockhund.

To Pet, v. 1. a. verdrüsslich machen; 2. n. übel
nehmen; 3. v. a. liebhaben, vergnügen.

Petal, pét-ál, *S.*, *P.*, *Enf.*, *Sm.*; pét-ál, *E.*,
Wb., *Ja.*; pét-ál or pét-ál, *W.*, *St. J.*, *F.*,
Woc., s. *Bot.* das Blumenblatt, Kronenblatt;
— shaped, blumenblattförmig.

Petaled, pét-ál-d, *adj.* *Bot.* mit Blumenblät-
tern, blauerig (v. der Blumenfrone); three —,
mit dreiblättriger Blumenfrone.

Petaline, pét-ál-lín, *Sm.*, *adj.* *Bot.* ein Blu-
menblatt betreffend, auf den Blumenblättern sich
beziehend.

Petalism, pét-ál-lám, s. die Verbannung auf
fünf Jahre (im alten Syrakus).

Petalite, pét-ál-ilt, s. *Min.* der Petalit, Ber-
zelit, prismatische Petalinspath.

Petaloid, pét-ál-lóid, *adj.* *Bot.* einem Blumen-
Petalous, *adj.* wie Petaled, *gr.* [blatte ähnlich].

Petar, Petard, pl-tár, pl-tár, s. *Gun.* die
Petarde, Sprengbüchse, das Sprengstück, der
Zornbrecher. [bitter (Gewerker)].

Petardeer, pét-tár-dér, s. der Petardier, Petar-
Pete, *vid.* Pent.

Petechniae, pl-té-kí-á, *gen.*; pét-ák-í-á, *Sm.*,
P., s. *pl. Med.* die Petechien (Petechien, eine
Art blässlicher Blutsflecken, nicht anäthmisch den
Blutsflecken).

Petechnial, pl-té-kí-ál, *W.*, *S.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*,

Wb., E.; pl-ték'-i-lá, Sm., P., adj. Hoch-Nieden (cf. *Petochino*) habend; mit dem Hied-(Peterschen-) feber befaßt; — *sewer, Mod.* das Peterschen-feber, Hiedfeber.
Peter, pē'-tār, 1. s. a) Petrus, Peter (W-n.); **b)** wie *Petro, gw;* **c)** or *black-, cant.* ein Mantelfach, lederner (Reise-) Koffer; **2. in comp.** — *boat,* eine Art Fischerboot (*vid.* — *man, a*); — *hunting, cant.* das Auslaufen auf Straßen, *ic.* um Koffer, *ic.* von den Wagen abzuschneiden; — *man, a* Einer, der mit verbotenen Auge auf der Themse fisch; **b)** *cant.* or *biter of p-n,* or — *hunter,* ein Dieb, der Koffer, *ic.* von Wagen schneidet; — *pence,* der Peterspfennig (ehemalige Abgabe an den Papst); — *-sa-meene, (-see-me, or -semlae-wine,* der Pedro-Zimmes), der Peter-Simonswein (eine Art spanischer Wein aus rheinischen Reben, gewöhnlicher *pasarete*, ob. *moscatello* genannt); (*saint*) — *'s wort, Bot.* die St. Peterswurz (*Hypericum quadrangulare—L.*).
Peteraroe, s. (n. ü.) vid. *Pederero.*
Peterel, pē'-tār-ál, Sm., Wb., s. vid. *Petrol, b).*
Peterkin, pē'-tār-kin, s. dim. v. *Peter, Peter.*
Peticoat, s. vid. *Petticoat.* [Chen.]
Petiol, Petiole, pē'-i-ól, s. Bot. der Blattstiel, Stiel.
Petiolar, Petiolar, pē'-i-ól-lār, adj. Bot. was zum Blattstiel gehört, daraus entspringt, ob. darauf festst.
Petiolate, Petioled, pē'-i-ól-lāt, pē'-i-ól-d, adj. Bot. mit einem Blattstiele versehen, gestielt.
Petit, pē'-tí, Wb., Wore.; pē'-tí, Sm., adj. (franz.) klein, vid. *Petty & comp.*
Petition, pl-tish'-án, s. a) die Bitte überh. bef. die Bittschrift, das Bittschreiben, Gesuch; **b)** *Law,* die Begehrungs- od. Anspruchsklage.
To petition, v. a. bitten, ansuchen, anhalten, suppliciren; *to — for ...* (bei jemand, bei einer Behörde) schriftlich einfordern um ... [weise].
Petitionarily, pl-tish'-án-í-ri-lá, adj. bitt-
Petitionary, pl-tish'-án-í-ré, adj. bittend, ansuchend, anhaltend, anliegend; — *letter,* die Bittschrift, das Bittschreiben, Gesuch; — *prayer,* das Bittgebet.
Petitionee, pl-tish'-án-d', s. Law, Einer, der sich gerichtlich gegen eine Anspruchsklage verteidigen soll. [Ansucher, Supplikant, Requirerent].
Petitioner, pl-tish'-án-ár, s. der Bittsteller,
Petitioning, pl-tish'-án-ing, 1. p. a. bittend, ansuchend, Anspruch machend; **2. p. s.** das Bittten, Suppliciren. [Sucher].
Petit-maitre, pē'-tí-má'-tár, s. (franz.) der
Petitory, pē'-tí-tár-d, 1. adj. (n. ü.) vid. *Petitioning, 1.; — action, Law,* die Anspruchsklage; **2. s. der Reclamant.** [Name für Reusliber].
Petong, pē'-tóng', s. das Padfong, Padfong (chines.)
Petrary, s. (n. ü.) vid. *Pederero.*
Petre, pē'-tār, s. (- salt) der (rohe) Gaspeter, *vid.* Nitro; *salt —* der raffinierte Gaspeter.
Petreean, pl-tré'-án, adj. einen Fels od. Stein betreffend, steinig.
Petrel, s. a) *pē'-trál, vid.* *Postral;* **b)** *pē'-rál, Wb., Orn.* der Sturmvogel (*Procellaria—L.*); *stormy —* der gemeine St., Ungewittervogel (*P. pelagica—L.*).
Petrescence, pl-trés'-sóns, s. die Versteinigung.
Petrescent, pl-trés'-sént, adj. (sich) versteinern.
Petrification, pē'-rí-ták'-shán, s. a) die Ver-

steinigung; **b)** der versteinerte Körper, *ic.* versteinerte, Petrefact.
Petrifactive, Petrisic, pē'-tí-ták'-d, s. fák, adj. versteinern.
To Petrificate, pl-trí-tí-ták, v. a. (a)
Petrification, pl-trí-tí-ták'-shán, s. fák
Petrification, s. die Versteinigung (des)
To Petrify, pē'-rí-tí, v. 1. a. a) *ver-*
b) *fig.* versteinern; *so he petrified with* versteinert, starr, außer sich sein *ver-*
2. n. sich versteinern, zu Stein werden.
Petrol, Petroleum, pē'-tról, W., pl-tról, Sm., Dr. J., Ja.; pl-tról
Bergöl, Steinöl; elastic — das Gestein, elastische Bergöl.
Petronel, pē'-trón-ál, s. der Erbe
die Erbschaft (eines Reichthums),
Petronella, pē'-trón-él-lá, s. Petronella
Petrosilex, pē'-tró-sí-lák, s. Ma-
stein; b) der dicke Felsblock.
Petrous, pē'-trús, adj. steinig, *steinig,*
Petted, pē'-téd, (v. To Pet) —ly, adv. *a)* vertrießlich; **b)** *child,* ein vertrießtes Kind.
Petterero, s. (n. ü.) vid. *Pederero.*
Petticoat, pē'-tí-kót, s. der innere
Rock; the smock is nearer than the
das Hemd ist (mir) näher als der
verment, (süd. Petticoatocracy, Herrschaft; — hold, Law, das Amt, die
Lehen, Weiberlehen; — pensioner, stipendiat, Weiberstipendiat.
Petticoaty, pē'-tí-kát-té, s. Bot.
molle, das Anstrich, Wellgras (Pet)
To Pettifog, pē'-tí-fóg, v. n. a)
(wie ein Rabulist), ein Jungendredner
Pettifogger, pē'-tí-fóg-gár, s. a)
gendredner, Winkeladvocat, Rabulist,
Pettifoggery, pē'-tí-fóg-gár-ré, s. dreierlei,
Epican(e), Rabulieren, Pettifoggery, pē'-tí-fóg-gár, 1. v. B.; 2. p. a. jungendredner, Epican(e).
Pettiness, pē'-tí-nés, s. (Shaksp.)
heit, Unbedürftigkeit, Oeringig
Pettish, pē'-tish, 1. adj. 2. —ly, s. sich,
mürrisch, vertrießlich, eigensinnig;
3. —ness, s. die Empfindung, das mürrische Wesen, die
Pettitoes, pē'-tí-tós, s. pl. a) *die*
(saugenden) Gerfels; b) *cont.* die an. Pfoten.
Petto, pē'-tí, s. (ital. — das
to keep in —, fig. bei sich (in geheim halten, verschweigen).
Petty, pē'-tí, 1. adj. 2. —ly, s. unbedeutend,
(dem Werthe nach) gering; bei. 2. in comp. — advocate, der bedeutende Advocat, Winkeladvocat; — *Com.* die ordinäre, kleine (od. arme u. Unkosten, Ungelber; — *bag-olken* Schreibererei auf dem Kanzleibüchse, richtl. Befehle, welche die Acten des gefestigt u. aufbewahrt werden; — *Com.* das Caffabruillen, kleine Caffabchaps, Orn. die braune Gramad, der kleine Spottvogel (*Motacilla leucophaea*).
Com-s. — charges, (- expenses, re-

re Speise, K. Kosten, Währungsspeise; — de, der Unterkonjunkt; — coy, *vid.* Pet-
— custom, *vid.* Alien's duty; — debts, Schulden, col. Ritterschulden; — gettings, Gewinn; — gods, die Untergeten; — *vid.* Minute-book; — jury, *Law*, die welche aus 12 unbescholtenen, eidlich neu Männern besteht, u. die über Schuld aburtheilt; im Gegent. zu Grand-
— king, der kleine, unbedeutende K. kreeny, *Law*, der kleine Diebstahl (nicht k); — lodger, *Comm.* das Briefpostbuch; — madder, das Kreuzblatt, Kreuzfrucht als — L.); — morel, die beerentragende (*Aralia nigra* — L.); — magnet, das Balthro, unsern lieben Frauen Bett-
— rum — L.); — mullein, die M., das Wollfrucht (*Verbascum* — L.); *vid.* Patty-pan; — patees, kleine Pa-
— prince, der K. unbedeutende Fürst; — s. u.) der Niederrhein, *vid.* unt. Rhine; try, *vid.* in S.; — sparge, *Bot.* die k., Hundsmilch (*Euphorbia pepus* — ly, a) *Sea*, die Werklappung, kleinere als die gewöhnliche (aus Mangel an ein); b) *Cust.* eine Art Kreischheit für-
— traders, kleine Handelsleute; — trea-
— der, der kleine Hochverrath, Mord eines n (im Gegent. zu High-treason, *qv.*); *pl.* kurze Waaren; — whin, *Bot.* die der Weideweg (*Ononis spinosa* — L.).
— (-cy), pör-ä-läns, s. a) der Muth-
— schen, die Hohnederei; Ausgelassenheit;
b) die Redheit, Unverschämtheit.
pör-ä-länt, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a)
— bohrend; ausgelassen, üppig; b)
— unverdämmt.
s, *pl.* täl'-käs, *adj.* muthwillig.
Petantse, Petantze, pi-täns', *Wb.*,
— chines. pe-tun-tse) ein stodiger halbr,
— dem Marienglas ähnlicher Stein
— rüthlicher Farbe u. bedeutender Schwere;
— lin das zweite Hauptingredienz des
— Porzellans.
— (T. H.) *pl.* v. Peon, a), *qv.*
— v'-lis, s. *pl.* Hor. die kleinen Enden
— in der Spindel des Rädchens in einer
— Brot).
1. s. a) der Kirchenstuhl, Kirchenstij;
— das Aukenter; 2. *in comp.* — sel-
— st. der Kirchennachbar; (*Shaksp.*; *Ep.*
— Genos; — keeper, der Inhaber eines
— k; — opener, die Aufschließerin des
— k, Emblicetrium.
1. s. (w. u.) mit Kirchenstühlen versehen.
— w'it, s., *W.*, *F.*, *Ja.*, *Sm.*; p'd'-ät,
— it, *E.*, *P.*, s. *Orn.* a) *vid.* Lap wing;
— h'mere, schwarzspitzige Meise (*Lurus*
— L.).
p'd'-tär, s. a) das vermischte (sogen.
— verarbeitete Zinn; b) das zinn(e)ne
— ein; c) *cant.* Silber; — dish, die zinn-
— hüßel; — grass, *Bot.* das Rannkraut
— arvensis — L.); — mould, *Chand.*
— me Lichtform.
p'd'-tär-är, s. der Zinngießer.
k'-al-tö, s. *Cloth.* die Kappen, das
— Sucher.

Pezza, s. *vid.* Pese. [Pho...
Phaenogamous, Phaenomenon, &c. *vid.*
Phaeton, fä'-i-tön, s. a) *Meck.* der Phaeton (eine
— Art hoher, offener Schirmwagen, zu Spazierfah-
— ren, ähnlich dem mythischen Sonnenwagen, mit wel-
— chem Phaeton, der angebliche Sohn Apollo's, verun-
— glückte); b) *zum.* st. Auriga, *Ant.* der Fuhrmann; c)
— Orn. der Tropicvogel, die Tropicfente (*Phaeton* — L.).
Phagedena, fäg-i-dö'-nä, s. *Surg.* das (schnell)
— um sich freßende Geschwür, Krebsgeschwür.
Phagedenic, fäg-i-dö'-nä, 1. *adj.* um sich frei-
— send; — water, phagedenisches Wasser, Aeswasser; 2.
— medicines, or p-s, s. *pl.* Aesmittel.
Phagedenous, fäg-i-dö'-nä, *adj.* *vid.* Phage-
— denic. [von einem Phalanx, Phalangit.
Phalangarian, fä-läng-gä'-ri-än, s. der Goldst.
Phalangery, fä-läng-gä'-ri-än, s. der Goldst.
Phalangous, fä-läng-gä'-ri-än, s. laur gehörig.
Phalangious, fä-läng-gä'-ri-än, *adj.* *Nat.* zur Ge-
— mitie der Apteripinnen gehörig.
Phalanx, prop. fä'-längks, s., *Ja.*, *Ent.*, *Dr.*
— A., *W.*, *P.*, *St. J.*, *F.*; *gen.* fäl'-längks, *Wb.*,
— Dr. K., *B.*, *E.*, *Sm.*, *W.*, *P.*, *St. J.*, *F.*, s. a)
— Ant. der Phalanx (Kern des griech. Fußvolks, ge-
— schlossene Haufe); b) *Anat.* das Finger- od. Feh-
— glied, *vulg.* Gleich (*pl.* phalanges, fä-läng-gä'-ri-än);
c) *Ent.* die Apteripinne (*Phalangium* — L.).
Phalarope, fäl'-är-öp, s. *Orn.* der Sturmsegler
— (*Tringa lobata* — L.).
Phalecian, fä-lö'-shän, *adj.* phalacisch, eilfblättrig
— (von einer altgriechischen Versart).
Phanerogamian, *adj.* *vid.* Phenogamian.
Phansigars, pän'-si-gärz, s. *pl.* die Phanse-
— gars, Bürger, eine bef. im Delfan hauende
— Unterriete der Thugs, *qv.*
Phantasm, &c. Phantom, &c. *vid.* in F.
Pharao, Pharaon, s. *vid.* Faro.
Phare, fär, s. *vid.* Pharos.
Pharisaical, (-ic), fär-ri-sä'-i-käl, 1. *adj.* 2.
— ly, *adv.* a) pharisaisch; b) gleichnerisch, schei-
— heilig, heuchlerisch; 3. — ness, s. die Gleichnerie,
— Scheinheiligkeit.
Pharisaism, fär-ri-sä'-izm, s. a) der Pharisäismus,
— die Lehre der Pharisäer; b) die Scheinheiligkeit.
Pharisean, fär-ri-sä'-än, *adj.* pharisaisch.
Pharisee, fär-ri-sä'-e, s. a) der Pharisäer; b) *fig.*
— der Wertheilige, Gleisner, Heuchler.
Pharmaceutical, (-ic), fär-mä-sä'-i-käl, 1.
— *adj.* 2. — ly, *adv.* pharmaceutisch, zur Apothek-
— kunst gehörig.
Pharmaceutics, fär-mä-sä'-tiks, s. *pl.* die Phar-
— maceutik, Arzneibereitungskunst. [cent.
Pharmaceutist, fär-mä-sä'-tist, s. der Pharma-
— ceut.
Pharmaceuty, fär-mä-sä'-tö, s. *vid.* Pharmacy.
Pharmacolite, fär-mä-kö'-lit, s. *Min.* die Ar-
— senicblüthe, der Arsenit, Pharmacolite.
Pharmacologist, fär-mä-kö'-lō-jist, s. der
— Schriftsteller über Pharmacie, Pharmacolog.
Pharmacology, fär-mä-kö'-lō-jö, s. die Heil-
— mittellehre, Arzneimittellehre, Kenntniss der Arzneien.
Pharmacopoeia, Pharmacy, fär-mä-kö-
— pō'-yā, fär-mä-kö-pō, s. a) die Arzneiberei-
— tungslehre; b) das Dispensatorium, *col.* Apothek-
— ferbuch. [Arzneihändler, Apotheker.
Pharmacopolist, fär-mä-kö'-pō-lit, s. der
— Pharmacie, fär-mä-sä'-e, s. die Pharmacie, Arz-
— neibereitung, A-kunst, Apothekerkunst.
Pharos, (Pharo), fä'-rös, s. der Pharos, Pha-

. rus, Leuchtturm (so gen. von der Insel Pharos bei Alexandria).

Pharsang, *s. vid.* Parasang.

Pharyngotom, fār-in-gōt'-ō-mōn, *s. Surg.* der Pharyngotom, die Gchlundlanzette.

Pharyngotomy, fār-in-gōt'-tō-mō, *s. Surg.* der Gchlundtopfchnitt. [*Anat.* der Gchlundtopf.

Pharynx, fā'-ringks, *IV.*; fār'-ingks, *Sm.*, *s.*

Phase, Phasis, fās, fā'-sis, *s. a)* *Art.* die Phase, der verschiedene Lichtwechsel des Mondes u. der Planeten; *phases*, *pl.* Phasen, Lichtgestalten (des Mondes, *ic.*); *b)* *fig.* die Phase, regelrecht wechselnde Aenderung.

Phasel, fā'-xēl, *Sm.*; fās'-ēl, *Wb.*, *s. Bot.* die Schminkebohne, Fackelbohne (*Phaseolus* — *L.*).

Phasm, Phasma, fāzm, fā'-mā, *s. (w. ü.)* die erdichtete Erscheinung, das Phantom, Trugbild, Geistesf.

Phassachate, fās'-sā-kāt, *s. Min.* der bleifar-
Phatagin, fā'-tā-jin, *s. Zool.* das vierfüßrige Schuppenthier (*Mantis tetradactyla* — *L.*).

† **Phaere**, Pheer, *s. vid.* Pere.

Pheasant, fēz'-zānt, *s. Orn.* der Fasan (*Phasianus colchicus* — *L.*); —'s eye, *Bot.* a) die Adonis (Adonis — *L.*); *b)* die Fiedernelle (*Dianthus plumarius* — *L.*); —'pout, der junge Fasan; —'walk, die Fasanerie; *Orn-s.* painted —, der Goldfasan (*Phasianus pictus* — *L.*); pencilled —, der Silberfasan (*Phasianus nycthemerus* — *L.*).

Pheasantry, fēz'-zān-tūr, *s.* die Fasanerie.

Phebe, fē'-bē, *s.* Phöbe (g-n).

† **Pheesar**, fē'-zār, *s.* der Käufer, Käufer.

† **To Pheese**, fēz, *v. a.* a) kämmen, striegeln, scheeren; *b)* käufen, kaufen, rupfen, schlagen.

Phelloplastic, fēl'-lō-plās'-tik, *s.* die Phelloplastik, Kunst in Kort zu bilden.

Phengite, fēn'-jit, *s. Min.* der edle Topas.

Phenicia, fē-nish'-i-ā, *W.*, *Sm.*, *s. Geog.* Phönizien.

Phenicopter, fēn'-i-kōpt'-ār, *Wb.*; fē-ni-kōp'-tār, *Sm.*, *s. Orn.* der Flamingo (*Phoenicopter* — *L.*).

Phenix, fē'-niks, *s.* der erdichtete, sich durch Verbrennung verjüngende Wundervogel Phönix; —'company, eine englische Affecuranz-Gesellschaft.

Phenogamian, **Phenogamous**, fē-nō-gām'-i-ān, *Wb.*; fē-nō-gā-mi-ān, *Sm.*, *fl-nōg'-gā-mās*, *adj. Bot.* phanerogamisch, mit deutlich sichtbaren Staubfäden u. Pistillen; —'plants, Phanerogamen, Pflanzen mit kenntlichen Geschlechtstheilen.

Phenomenon, fē-nōm'-i-nān, *s.* das Phänomen, die (Wunder-)Erscheinung; (*pl.* phenomena).

Pheon, fē'-ōn, *s. Her.* die Epigee eines Pfeiles.

Phesant, *s. cor. vid.* Pheasant.

† **Phewterer**, fē'-tār-ār, *s. vid.* Feuterer.

Phial, fē'-āl, *s.* das Fläschchen, die Phiote; *Leyden* —, *Phy.* die Leydener Flasche, Ladungsflasche.

To Phial, *v. n.* in einer Phiote aufbewahren.

Phil, **Phily**, fēl, fēl'-lē, *s. a)* *abbr.* v. Philip, Philipp, *dsm.* Lippes, Lippchen (M-n.); *b)* von Phyllis, Phyllis (g-n).

Philadelphia, fēl'-ā-ā-lē'-fēl'-ā, *s. Geog.* bekannte Hauptstadt u. Grafschaft v. Pennsylvania, daher *urisp.* the —'system, das pennsylvanische od. Gefen-Gefängnißsystem, mit vollständiger Absonderung der Gefangenen bei Tag u. Nacht.

Philadelphiam, *s. a)* der Bewohner von Philadelphia; *b)* p-s, *pl.* eine Gerte, auch Family of Love gen., *vid.* Familism.

To Philander, fē-lān'-ār, *s. n. col.* lustig spielen, lieben, den Bekannten

Philanthropical, (—ic), fē-lē-ārēp'-l *adj.* menschenfreundlich, philanthropisch.

Philanthropist, fē-lān'-ārēp'-plst, *s. n.* schenfreund, Philanthrop.

Philanthropos, fē-lān'-ārēp'-pōs, *s. vid. n.*

Philanthropy, fē-lān'-ārēp'-pē, *s. n.* schenliebe, Philanthropie.

Philauty, fēl'-lā-rē, *s.* die Eigenliebe, (M-n.)

Philbert, *s. (n. ü.)* *vid.* Filbert.

Philemot, *cor.* von Feuillémort, *gr.*

Philhellenes, fēl'-hēl'-lē-nēs, *s. pl.* die hellenen, Griechenfreunde.

Philhellenic, fēl'-hēl'-lēn'-ik, *adj.* griechenfreundlich od. günstig. (*fr.* Philhellénique)

Phil(l)-horse, (*Shakesp.* — *M.* of 7. II. 2.)

Philibeg, *s. vid.* Fillibeg.

Philip, fēl'-līp, *s. a)* Philipp (M-n.); *b)* *Sid.*; *O. P.* der Sperling.

To Philip, *v. a.*; **Philip**, *s. vid.*

Philippa, fēl'-līp'-pā, *s.* Philippus

Philippic, fēl'-līp'-pik, *s.* die Rede des Demosthenes wider Philipp von Macedonien, besitzg.

To Philippize, fēl'-līp'-plz, *s. v. n.* gegen jemand reden oder schreiben.

Philistine, fēl'-līs'-tīn, *W.*, *Sm.*, *fr.* der Philistiner; *b)* *mod. Germ.* (*Ed. 4.*)

Philistiner, (ruhige) Spießbürger; *c)* *mod.* richtscheamte, Gerichtsdiener.

Phillyrea, fēl'-lī-rē'-ā, *s. vid.* Moche

Philogyny, fēl'-lō'-jī-nē, *s.* (*L. & H.* die Weiberliebhaberei.

Philologer, fēl'-lō'-lō-jār, *s.* (*Bruck*

Philologist, fēl'-lō'-lō-jist, *s. n.* Sprachkundiger, Sprachgelehrter, bei alten Sprachen, in der alten Griech.

Philological, **Philologic**, fēl'-lō'-lō-jik, *s.* philologisch, sprachkundig, sprachgelehr.

To Philologize, fēl'-lō'-lō-jiz, *s. v. n.* m. ü.) kritisch Bemerkungen machen.

Philology, fēl'-lō'-lō-jī, *s. n.* Sprachkunde, Sprachgelehrsamkeit (M-n.)

Philomath, fēl'-lō-mātē, *Sm.*, *L. & H.* fēl'-lō-mātē, *Wb.*, *Ja.*, *s.* (*gen. col.*)

Philomela, **Philomela**, fēl'-lō-mēl, *lō-mēl*, *Wb.*, *Ja.*; fēl'-lō-mēl'-lā, *s.* mēl, die Nachtigall.

Philomot, *cor.* von Feuillémort, *gr.*

Philomusical, fēl'-lō-mēl'-sī-kāl, *s.*

Philoprogenitiveness, **Philoprogenitiveness**, fēl'-lō-jēn'-i-tiv-nēs, fēl'-lō-jēn'-i-tiv-nēs, *s. Phren.* die Liebe zur Nachkomm.

Philosophaster, fēl'-lōs'-sō-fās'-tār, *s.* termweise, Akerdenker, Philistaster.

To Philosophate, fēl'-lōs'-sō-fātē, *s.* moralisiren; den Philosophen spitz.

Philosophation, fēl'-lōs'-sō-fā'-shān, *n. ü.)* die philosophische Erörterung.

Philosopher, fēl'-lōs'-sō-fār, *s. n.* Philosoph; jeder wissenschaftliche Denker. *Moral* —; *Natural* —; —'s *game*. ?

Philosophy; the —'s *stone*, *Arch.* der Weisen; —'like, philosophisch.

phical, (-ic), *fil-lō-nōt-fil-kāl*, *W.*, *Worc.*, 1. *adj.* 2. -ly. *adv.* a) philo- abstract; b) vernunftwissenschaftlich; c) lehrhaftig, physikalisch; d) mäßig, ent- -instruments, physikalische Instrumente. *hism*, *fil-lōs'-ō-flām*, *s.* die Aetherphi- Eophtiererei; der Gang od. die Uebung hieterei. [Philosophist, Eophtist. *hist*, *fil-lōs'-ō-flāt*, *s.* der Aetherphilosoph, *histic*, -cal, *fil-lōs'-ō-flā'-tik*, *adj.* ed. die Uebung der Eophtiererei betreffend. *nophize*, *fil-lōs'-ō-flz*, *v. n.* a) phi- t, vernunftmäßig denken, forschen; b) n (-on, über). *ly*, *fil-lōs'-ō-flz*, *s.* a) die Philosophie, *hnt*; b) die Naturwissenschaft; c) das em; d) das Philosophiren, die Bereis- e) der philosophische Eutius; f) eine der ie Enthaltsamkeit od. Genügsamkeit des *vid*, *Moral* -; *Natural* -). *mic*, *fil-lō-tēk'-nik*, *adj.* kunstliebend. *Philtre*, *Philtrum*, *fil'-tār*, *s.* der t, Zauberrant. *tr*, *v. a.* a) ein Getränk mit einem Zau- schwängern; b) durch einen Liebesrant; - *charmed*, liebebezaubert, durch eirant bezaubert. *s. abbr.* *fil*, *Philipp*, *qv.* *s.* (n. ü.) *vid*, *Firman*. *s. cont.* das Gesicht, die Larve, Frage. *uge*, *fil-bōt'-rāj*, *s. Surg.* der Aderbruch. *nist*, *fil-bōt'-tō-mist*, *s.* der Aderlasser. *nomize*, *fil-bōt'-tō-miz*, *v. a.* (Einem) laßen, eine Ader öffnen od. schlagen. *ay*, *fil-bōt'-tō-mē*, *s. Surg.* die Ader- das Aderlassen. *u*, *filē'-jī-lōn*, *W.*, *Worc.*; *filē'-* *u*, *s. Myth.* der Phlegmon, Abszess. *lēm*, *s.* a) *Chem.* das Phlegma; b) der wasserige Schleim (in der Lunge), mblut; c) *fig.* die natürliche Trägheit, schgültigkeit, das Phlegma. *logues*, *filē'-mā-gōz*, *s. pl. Med.* wende od. schleimzertheilende Mittel. *ic*, (-cal), *filē'-mā'-ik*, *Wb.*, *Sm.*, *E.*, *Dr. A.*; *filē'-mā'-tik*, *W.*, *S.*, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* phlegmarisch: schleimblutig; b) Schleim od. Schleim- end; c) *New. (Chem.)* wässrig; d) *fig.* rige, unempfindlich, gefühllos, gleich- t, stumpf. (Die Entzündung. *filē'-mōn*, *s. Med.* das Blutgeschwür, *ous*, *filē'-mō-nās*, *adj.* entzündlich od. echten Entzündungen); - *abscess*, *hergeschwürst*. *lēm*, *s. vid*, *Fleam*. *fil-jā'-tik*, *adj.* phlogistisch, Brenn- end, brennbar. (Stifren. *istate*, *fil-jā'-tī-kāt*, *v. a.* phlogi- t, *fil-jā'-tōn*, *Wb.*, *Sm.*, *W.*, *P.*, *Ja.*, *fil-gis'-tōn*, *S.*, *W.*, *P.*, *Ja.*, *St. J.*, *m.* das Phlogiston, der Brennstoff. *ut*, *pah! ah! ha! oh! ch! hu!* *fil-niks*, &c. *vid*, in *Pho...* *fil-lā-akt*, *s. Pet.* die versteinerte el, der Zerdebratst, Pholabit. -cal, *fil-nēk'-ik*, 1. *adj.* 2. -ally, *erlich*, lautbezeichnend.

Phonics, *fōn'-iks*, *Wb.*, *Sm.*, *P.*, *St. J.*, *F.*; *fil-niks*, *Ja.*, *s. pl.* a) *Phy.* die Lehre vom Schall, Musik; b) (*Busby*) die Kunst musikalische Töne mit einander zu verbinden. *Phonocamptic*, *fō-nō-kāmp'-tik*, *adj.* den Schall brechend. [Darstellung der Töne. *Phonography*, *fō-nōg'-rā-fō*, *s.* die schriftliche *Phonolite*, *fōn'-ō-ilt*, *s. Min.* der Phonolit, Klingstein, Porphyrischiefer. *Phonologic*, -cal, *fō-nō-lōd'-jik*, *adj.* phono- logisch. [Tonlehre. *Phonology*, *fō-nōl'-lō-jē*, *s.* die Phonologie, *Phoo*, *fōō*, *int.* *pah! ah! ha! oh! ch! hu!* *Phos-bottle*, *fōs'-bōt'-tī*, *s. cant.* das Phos- phorfläschchen. [-gas, das Phosgenas. *Phosgene*, *fōs'-jēn*, *adj. Chem.* lichterzeugend; *Phosphate*, *fōs'-fāt*, *s. Chem.* das phosphor- saure Salz; - *of iron*, *p-s* Eisen; - *of lime*, *p-r* Kalk. *Phosphite*, *fōs'-fīt*, *s. Chem.* das phosphoricht- saure Salz; - *of ammonia*, *p-r* Ammonial. *Phosphor*, *fōs'-fār*, *s.* a) der Morgenstern; b) *Chem.* der Phosphor(us); - *box*, das P-feuerzeug. *To Phosphorate*, *fōs'-fō-rāt*, *v. a. Chem.* mit Phosphor schwängern; *p-d*, *p. a.* mit P. ge- schwängert. *To Phosphoresce*, *fōs-fō-rēs'*, *v. n.* phospho- resciren, ohne merkliche Temperaturerhöhung leuch- ten. [Phoresenz. *Phosphorescence*, *fōs-fō-rēs'-sēns*, *s.* die Phos- phosphorescent, *adj.* phosphoresciren. *Phosphoric*, *fōs-fōr'-ik*, *Sm.*, *Worc.*; *fōs-fō-* *rik*, *Wb.*, *adj.* den Phosphor betreffend, phos- phorhaltig; - *acid*, *Chem.* die Phosphorsäure. *Phosphorite*, *fōs-fō-rīt*, *s. Min.* der Phosphor- rit: a) der Kaiser-Apatit; b) der erdige Apatit, die Flußerde. *Phosphorous*, *fōs-fō-rūs*, *adj. Chem.* phos- phorig; - *acid*, die phosphorige Säure. *Phosphorus*, *s. vid*, *Phosphor*. *Phosphuret*, *fōs-fā-rēt*, *s. Chem.* der mit Phos- phor verbundene Stoff; - *of chromium*, das Phosphorchrom. *Phosphureted*, *Phosphuro*, *fōs-fā-rēt-ēd*, *fōs-fā-rō*, *Chem. in comp.* mit Phosphor verbun- den; - *hydrogen-(gas)*, Phosphorwasserstoff-(Gas). *Photie*, *fō'-tik*, *adj. mod.* das Licht betreffend, Licht-; - *halo*, der Lichtkreis. *Photizite*, *fō-tī-zīt*, *s. Min.* der Photicit, Kie- selmangan, Mangankiesel, Kothstein. *Photogenic*, -cal, *fō-tō-jēn'-ik*, *adj. Phy.* *mod.* a) durch Einwirkung des Lichts entstehend; b) zur Lichtbilderzeichnung (-drawing) geeignet od. zubereitet; - *paper*, (talborisches) Lichtpapier (cf. *Calotype*). *Photograph*, *fō-tō-grāf*, *s. Phy.* das Lichtbild (cf. *Daguerreotype* & *Calotype*). *Photographic*, *fō-tō-grāf'-ik*, *adj.* photogra- phisch, das Lichtbildererzeugung betreffend; - *por- trait*, das Lichtbild. *Photography*, *fō-tōg'-grā-fē*, *s.* die Photogra- phie, Kunst Lichtbilder zu erzeugen, bef. Da- guerreotypie. [Logisch. *Photologic*, -cal, *fō-tō-lōd'-jik*, *adj.* photo- *Photology*, *fō-tōl'-lō-jē*, *s. Phy.* die Photologie, Lehre vom Lichte, Lichtlehre. *Photometer*, *fō-tōm'-l-tār*, *s. Phy.* der Photos- meter, Lichtmesser (Instrument).

Photometric, -cal, tó-tó-mét'-rik, *adj.* p.

tometrisch, Lichtmessung.

Phraatic, *adj.* *old.* Franctic.

Phrase, fráz, *s.* a) die Phrase, Redensart; b) die (einer Sprache vor andern eigenthümliche) Redensart, Redeweise, der Ausdruck; c) (*Shaksp.*) der Ensl; — book, das Phrasenbuch, die Phrasologie; — hunter, *hurl.* Einer, der geziert spricht od. schreibt, der Phrasendrescher (— hunter poe-tasters — *Bulw.*).

To Phrase, *v.* 1. *a.* ausdrücken, nennen; 2. *n.* eigenthümliche Redensarten gebrauchen.

Phraseless, fráz'-lész, *adj.* (*Shaksp.* — *L. C.*) unbeschreiblich, über allen Preis erhaben.

Phraseologic, -cal, fráz-zí-ó-lóá'-jík, *adj.* (in der Redeweise) eigenthümlich, phraselogisch.

Phraseology, fráz-zí-ó-ló-jé, *s.* die Phrasologie: a) die Wortstellung, der Ausdruck, Ensl; b) die Sammlung von Redensarten, Phrasensammlung.

Phrenetic, Phrentic, Phrensy, *old.* in Fr....

Phrenic, frén'-ík, *adj.* *Anat.* das Zwerchfell betreffend; — nerves, die Z-nerven; — veins, die Z-venen.

Phrenitis, frén'-itís, *W., Sm., Ju.*; frén'-i-tis, *Wb.*, *s.* *Med.* a) (*old.* Paraphrenitis); die Gehirn-entzündung; daher b) die Hirnwuth, der Wahnsinn, das Tollheiß, die Tollsucht, Tollsticht. [nalogisch.]

Phrenologic, -cal, frén-ó-lóá'-jík, *adj.* phre-

Phrenologist, frén-ó-ló-jíst, *s.* der Phrenolog, Schädellehrer, Schädelkennner.

Phrenology, frén-ó-ló-jé, *s.* die Phrenologie, Schädellehre, Organenlehre, Seelenlehre.

Phrensy, *s.* wie Frenzy, *go.*

† **Phrontistery**, frón'-ús-tér-ré, *s.* die Schule, Schulanstalt, das Seminarium.

Phrygia, fríd'-zhi-á, *s.* *Geog.* Phrygien (Landschaft in Kleinasien).

Phrygian, fríd'-zhi-án, 1. *adj.* phrygisch; bei. *Mus.* — mood, die phrygische Tonart (der Alten) von frühzeitig u. munterm Charakter; — stone, der phrygische Stein; 2. *s.* der Phrygier.

Phthisiasis, th'-r'-á-sis, *s.* *Med.* die Läusefucht.

Phthisic, th'-zík, *s.* *Med.* a) *old.* Phthisis; b) das Schwermathmen. [zehend.]

Phthisical, th'-i-kál, *adj.* schwindsüchtig, an-
Phthisis, th'-sís, *W., Wore., Wb.*; *incor.* th'-sís, *Wb.*; th'-sís, *Sm.*, *s.* *Med.* die Schwindsucht, Lungenfucht, Auszehrung.

Phylactered, fi-lák'-tér'd, *adj.* wie die Phari-säer gekleidet; Amulete (od. Gebetsfettel) tragend.

Phylacterical, (-ic), fi-lák-tér'-ík-ál, *adj.* Denkfettel betreffend (*cf.* *d. f. W.*).

Phylactery, fi-lák'-tér-(é), *s.* a) *Jew. Rel.* die Binde mit einem Denkspruch, der Denkfettel; b) überh. das Amulett, Zauberzeichen, Amulet.

Phyllite, fil'-ilt, *s.* *Pet.* die Blauverfeinerung.

Phylloporous, fil-lóá'-fár-ús, *adj.* blätter-

tragend. [Circumcisionsmesser.]

Phymosis-knife, fi-mó'-sís-níf, *s.* *Surg.* das

Physic, fiz'-zik, *s.* a) die Medicin, Arzneifunde, Arzneiwissenschaft; b) eine Arznei, ein Arzneimittel; c) *vulg.* das Exarimittel, die Purganz; so *practise* —, als Arzt practiciren; to take —, einnehmen; — drink, der Arzneitrunk, die Mixtur; — nut, die Purgirnuß (bei Frucht der *Jatropha curcas* & *multifida* — *L.*); — pork, die amerikanische Kermesbeere.

To Physic, fiz'-ík, *v. s.* a) (Einen) Kran-

ken; b) curiren, heilen; c) *vulg.* purgiren.

Physical, fiz'-i-kál, 1. *adj.* a) physisch, lich; b) naturlich, physikalisch; c) mediz-
arisch; d) heilsam, gesund; — herbs, mediz-
Kräuter, Heilkräuter; — instruments, phy-
sische Instrumente; — philosophy, die Phy-
— tasto, *wt* ein Arzneigewand; 2. —
a) physisch; † b) medizinisch; c) diätetisch
der Diät.

Physician, fi-zik'-án, *s.* a) der Arzt; b) der
Physikus, Arzt (auch *fig.*); b) der Ver-
antwortlicher; — accouchear, der Geburt-
Physico, fiz'-zi-kó, *in comp.* — logi-

Physiologit; — logical, *adj.* physio-

theology, *s.* die Physio-Theologie.

Physics, fiz'-zika, *s. pl.* a) die Phy-
siche, Naturwissenschaft; b) (n. u.) die
Schriften.

Physiognomer, Physiognomist, fi-

zík'-mó-míst, *s.* der
Wienendeuter (Physiognomist ist d. *cf.*

Physiognomic, -cal, Physiogn-

zík'-mó-mík, fiz'-zi-óg-mó-mó-
mík, *legere* Wort n. u.) physiognomisch.

Physiognomica, *s. pl.* die Physiogn-

nomica, Wienendeutungen.

Physiognomy, fiz'-zi-óg-mó-mé-
mó-mé, *vulg.*, *Ja.*, *s.* a) die
Gesichtsbildung, Wiene; b) wie d. *cf.*

Physiography, fiz'-zi-óg-gráf-é, *s.* die
Physiographie, Naturbeschreibung.

Physiologist, fiz'-zi-óg-ló-jíst, *s.* der
Physiolog, fiz'-zi-óg-ló-jé, *s.* der

Naturlehre belebter Körper, der Wiene-
Physionotype, fiz'-zi-óg-mó-mé-
mó-mé, *s.* eine zur Copirung von Gesichtsbildern
von Wästen) angewandte Wende-
Physnomy, *s. d. a. W.* u. *vulg.* für Phy-

Physog, fiz'-óg, *s. cant.* & *cont.*

Physy, *s.* (*Locke*, n. u.) *old.* Fasse.

Phytivorous, fi-tiv'-vó-rús, *W.,*

Wore. [so die figg.], *adj.* Pflanzen-
Phytophagical, fi-tó-gráf'-ík-ál, *s.* die
Phytophagie, Pflanzen beschreibend.

Phytography, fi-tóg'-gráf-é, *s.* die
Phytographie, od. Pflanzenbeschreibung.

Phytolite, fi-tó-lít, *s.* *Pet.* die
Phytolithe, der Gesteine.

Phytologist, fi-tó-ló-jíst, *s.* der
Pflanzenkundige, Botaniker.

Phytology, fi-tó-ló-jé, *s.* die
Pflanzenlehre, Pflanzenbeschreibung.

Phytoness, *s. old.* Pythones.

Phyz, *s. old.* Phiz. Pische, *s. old.*

† **Piace**, pi'-á-k', *s.* (*Howell*) das
brechen, die Fruchtbar, Befrucht.

Piacular, pi-ák'-ká-lár, *adj.* (n. u.)

Piaculous, pi-ák'-ká-lús, *s.* die
Eihnung erfordernd; c) verbrochen.

Pia-mater, pi'-á-má-tár, *s.* *Anat.* die
ter, dünne Hirnhaut.

Pianet, pi'-á-nét, *s.* a) *old.* Wood
b) † & *provinc.* die Ethier.

Pianist, pi-án'-íst, *s.* der Pianist, Klav-

pl-in'-ad, *adv.* *Mus.* *piano*, gelinde;
- forte, (**pl-in'-d-for'-ti**), das Piano-
grand (or royal) - *f.*, das große, gew.
mit Flügelstimmung *P.*, der Flügel (with ad-
keys, mit Zusatzklaviert); *cottage* (or *up*-
f., das aufrechtstehende (Schrankförmige) ob.
; *square* - *f.*, das tafelförmige *P.*;
; auch *piccolo* - *f.*, das (kleine) Reife-*P.*
pl-is'-tar, *s.* der Pfister, (span. Thaler.
; **pl-i'-shun**, *s.* die Eöhnung, Eöhne.
pl-in'-ad, *s.* a) der Gängelgang, die
E-bahn; Gallerie; b) (ital.) der (Markt-)
[schwaftsch].

nd. Pabblo; - **pabblo**, (*Shaksp.*) *Bi-*
plib'-körn, *s.* (*Wsk.*) die Spornpfeife
im-pipe).

Pibrach, **plb'-rök**, **plb'-räk**; **p/-**
pl-brök, *Wb.*, *Worc.*; **pl'-brö**, *Ja.*,
Schlammstein, der Kriegerstein der Berg-
für die Eadpfeife.

pl, *s.* a) *Med.* der wunderliche Appetit,
sein (bei. der Schwangeren); b) (rechth.
ob. *Pie*) das Meßbuch; desgl. ein al-
te Inhaltsverzeichnis in den Alten; c)
grebe Cicero (-Schrift); **double** -, die
; **small** -, die kleine Cicero, Rhein-
ermer; **two lines** -, die Doppelschere;
; **double** -, die Gaben; **eight lines**
; **nine lines** -, die Imperial; -
bn. *vid.* *Oyster-catcher*.

a, **plk-kä-röm**, *s.* a) der Seeräuber,
; b) das Raubschiff; c) der Brader;
berh.

Piccadilloe, **Piccadilly**, **Pickar-**
ik-dil, **plk-kä-dil'-lō**, **plk-kä-dil'-lō**,
ll, *s.* eine Art steifer Halskrage,
gen. Halskrause.

plk'-laj, *s.* das Budengeld, Standgeld.
Picalillo, *s.* Arten v. Pickles, *qv.*
ik'-lō-lō, *s.* (ital. *flauto piccolo*) *Mus.*
flöte.

plk, *v.* 1. *a.* a) *gen.* biden ob. piden;
in Schnabel) piden, haßen, hauen; c)
den, durchstoßen; d) (*Shaksp.* (f. *Pitch*)
hütern, schießen; e) (mit *off*, ab-)
bpfücken; f) nagen, knapeln, klau-
en, reinigen, säubern; h) sammeln, auf-
suchen; i) auswählen, aussuchen; k) be-
s - a *lock*, ein Schloß mit einem
nsmachen; to - *one's ears*, sich die
hören; to - *one's teeth*, sich die
hockern; *fig.* *ph-s.* to give *one a*
-, *vulg.* Einem zu schaden machen,
ihnen (eine Nuß zu knacken) geben;
; *pocket*, Einem die Taschen durch-
n durchlesen; to - a *hole in one's*
Jemanden Fehler finden, Etwas an-
weisen haben; to - *acquaintance*,
an machen; to - a *quarrel*, Handel
anfangen; to - a *thank or thanks*,
molaier machen, fuchtschwänzen; to -
berg *suppen* (genöthl. Arbeit der Bucht-
ige); to - *wool*, Wolle schießen, for-
- *out*, a) auslesen, aussuchen, aus-
b) ausfindig machen, hernehmen; c)
heraus reißen; d) *Typ.* (die Buchsta-
r Ahle) herausheben; to - *out a corn*,
rauge ausschneiden; to - *up*, a) auf-

lesen, aufsameln; b) sammeln; c) *cant.* mit
Jemand, in der Absicht, ihn zu bestehlen, ein Ge-
spräch beginnen; to - *up the freight of another*,
(von Schiffen) einem Andern die Fracht wegneh-
men, wegcapern; to - *up straws*, a) Stroh
auslesen; b) *fig.* sich umsonst bemühen, brodtloß
Arbeiten thun; to - *up a wench*, *vulg.* sich an
ein liebliches Weib hängen; to - *up one's*
crumbs, *vulg.* sich wieder erholen; to - *up the*
pies, *Typ.* die Zwiebelstücke auslesen; 2. *n.*
(*Dry.*) a) langsam ob. hüßweise essen, stockern (im
Essen); b) langsam und mit Auswahl zu Werke
gehen, sorgfältig arbeiten.

Pick, **plk**, 1. *s.* a) *†* *aa* die Schilbspitze; *bb*)
(*B. & F.*) *loc.* die Gabel; *cc*) die Landspitze; das
Vorland; *dd*) *vid.* *Pip*, *b*); *ee*) *vid.* *Pique*; *b*)
Mech. der Epighammer, das Epiggeisen, der Epig-
meißel; c) *Typ-s.* *aa*) der Epies [1]; *bb*) *p-s*,
pl die Puseu; d) (*tooth* -) der Zahnstocher; e)
fig. die Wahl, Auswahl; 2. *in comp.* - - a *pack*,
(- [-a-] *hack*, - *pack*, *vulg.* hudebad; - *axe*,
die Biste, Epigart; - *fork*, *vid.* *Pitch f.*; -
hammer, der Epighammer (*vid.* oben b); -
hatch, (or *picket-hatch*), *†* ein Theil von London
im Spotte wegen dortigen Freudenhäusern zu
Shaksp. Zeit so genannt; - *lock*, a) der Hals-
schlüssel, Haken, Dietrich; b) der Epigbuck; *he*
is a - lock of the law, er macht Rechtskneife;
- *pocket*, (- *purse*), 1. *s.* der Beutelschneider,
Taschendieb; 2. *adj.* verstoßen; to *be - pocket-*
ed, die Taschen (diebischer Weise) geleert bekom-
men; - *pocketings*, *pl.* Taschendiebstähle; -
thank, 1. *s.* der Fuchtschwänger, Ohrenbläser;
Liebediener; 2. *adj.* fuchtschwängertisch; - *thank-*
ly, *adv.* wie ein Ohrenbläser; - *tooth*, a) (hü-
blicher *tooth* -), der Zahnstocher; b) *Spanish*
- *tooth*, *Bot.* der spanische Korb, Zahnstocher
(*Daucus vimaga - L.*); - *tooth-case*, das Zahn-
Pickage, *s.* *vid.* *Picage*. [*stocher-Étui*].

Pickalillies, *s.* *pl.* Arten v. Pickles, *qv.*
Pickaninny, **plk-kä-nin'-nō**, *s.* *Negro cant.*
das kleine Kind.

Pickaroon, *s.* *vid.* *Pic(c)aroon*.

Picked, 1. *pikt*, *p. a.* ausgelesen, außerlesen, v.
der besten Sorte; - *men*, Eliten, Auserlesene
(Soldaten); 2. **plk'-kēd**, *adj.* a) zugespitzt, spitzig;
b) (*Shaksp.*) *†* gepuht, geschmiegelt, nett; d.)
- *ness*, *s.* a) die Epigigkeit; b) *†* die Keutigkeit,
der Schmutz, Pus.

Picke-devant, **plk'-dl-vānt**, *vid.* *Piko-devant*.
† To Pick, **plk-kēr**, *v. n.* a) (*See*) Räuberrei-
treiben; b) rauben, plündern; c) scharmüßeln,
scharmigieren; to - *with the eyes*, liebäugeln.
† Pick, **plk-kēr**, *s.* der (*See*) Räuber.
Picker, **plk'-kār**, *s.* a) Einer, der pickt, sticht,
stockert, rußt, klaubt, liest, *xc.* (*vid.* *To Pick*);
b) der Etachel, die Epige; *Mech-s.* c) die Biste,
Haue; d) (*N.*) ein Instrument zum Reinigen der
Hauptwurzel des Hopsens; e) wie *Opening-*
machiae, *qv.*; f) *Far.* das Wirkeisen, Wirkeisen-
set; g) *Typ.* (in Stereotypgießereien) der Platten-
auspußer; h) (*Shaksp.*) *fig.* der Dieb; a - *of*
quarrels, ein zänkischer Mensch, Zänker.

Pickereel, **plk'-kār-ēl**, *s.* der Grashüpfer, kleine
Hecht (*q.* bis zum ersten Jahre); - *weed*, *Bot.*
das Hechtkraut (*Pontederia - L.*).

Pickeroon, *s.* *vid.* *Pic(c)aroon*. [*stahl*].

Pickery, **plk'-kār-ē**, *s.* *Law*, der kleine Dieb-

Picket, pik'-ét, s. a) die Stange, der Absteckpfahl, Pfahl überh.; **b)** (bei. *pl.*) der Getripfod; **c)** *fig. vid.* Picketing; **d)** *Mil.* das Piquet, die Feldwache; **e)** *Gam.* das Piquetspiel; — fence, der Pfahlgau.

To Picket, v. a. a) an einen Pfahl anbinden; **b)** einpfählen; **c)** mit Pfählen abdecken; **d)** *Mil.* ein Piquet stationieren; **to — down to the ground,** niederpfählen.

Picketing, pik'-ét-ing, s. Low, a) (chem.) eine Militärstrafe, wobei der Delinquent eine bestimmte Zeit mit einem Fuße auf einem spitzen Pfahl stehen mußte; **b)** (früher) eine Tortur in Irland, wo der Verbrecher bei einer Hand aufgehängt wurde, während der entgegen gesetzte Fuß auf einem Stachel ruhte, die andere Hand aber mit dem andern Fuße zusammengebunden war.

Picking, pik'-king, 1. p. pr. von To Pick; **to have — choice of ...**, *Com.* die vollkommene Auswahl haben; — season, die Hopfen-ernte; **2. p-s, s. pl. Com.** das Weggelesene, Unreine (einer Waare).

Pickle, pik'-k'l, s. a) der Pöfel, die Salzbrühe; **b)** das Eingepöfelte, gew. *p-s, pl.* in Salz (Salzbrühe) u. Essig eingelegte Früchte: wie hot India *p-s*, mixed *p-s*, allerlei Vegetabilien, wie Blumenkohl, kl. Gurken, Bohnen, kl. Zwiebeln, Beeten, Rettigspitzen, zc. zusammen eingemacht; **c)** *provinc.* das eingezäunte Stüdchen Land, Schäge, Baumland; **d)** *cant.* der mißliche Zustand, die kritische Lage, z. B.: a pretty —, eine schöne Versicherung, Geschickte; **to be in a sad —**, in großer Noth sein, *vulg.* in der Dinte (od. im Quarste) stecken; — jars, Krüge für eingemachte Sachen; — herring, der Pickelharing, Hanswurst, Poffencröster; — leaves, Porzellanblätter für eingemachte Sachen.

To Pickle, v. a. pöfeln, einpöfeln, einmalzen, einmachen, einlegen; **p-d cucumbers** (gherkins), Essiggurken; **p-d herring**, der Pöfelharing; **p-d rogue, cant.** der Erzschelm. [Speicheldrüseur.

Pickling-tub, s. cant. der Schwigkasten, die Picknick, Picnic, pik'-nik, s. (franz. *piqu-nique*) *mod. a)* (zuw. *pleon.* — party) (ein geselliger Verein, eine Zusammenkunft im Freien, wozu Jeder seinen Antheil an Speisen giebt) das Zusußeßmahl, Ekstränzchen, der Picknick; **b)** — wool, eine der feinsten Wollsorten; *p-s, pl.* elastische Spitzenhandschuhe.

To Picknick, v. n. einen Picknick halten.

Pickrel, s. (n. ü.) vid. Pickerel. [unt. Pick. **Pickt, contr. fr. Picked;** — hatch, *vid.* Pick-hatch, **Pickle, pik'-k'l, s. vid.** Pickle, *c).*

Pico, pò'-kò, s. die Spitze; der Pik, die Bergspitze; der Eisberg; — of Teneriffe, der Pik von Teneriffa. [Plündern.

Picory, pik'-kò-ré, s. (n. ü.) das Marodiren, **Piquant, &c. vid.** Piquant, &c.

To Picque, pèk, v. a. to — one, a) *Gam.* (im Piquet) einen Schwigger machen; **b)** *fig.* (Einen) überlisten, über (ihn) kommen.

To Picquer, v. n. vid. To Pickeer.

Picquet, s. & v. vid. Picket.

Picrolite, pik'-rò-lit, s. Min. der Piktrolith (Art harter u. spröder Serpentin). [Stoff, das Picromel.

Picromel, pik'-krò-mèl, s. Chem. der Gallen-

Picrotoxin, pik'-rò-tòk-sin, s. Chem. das Piktotoxin (eigenthümlicher, höchst giftiger Bestandtheil der Kodelstörner).

Pict, plkt, s. (edg. n. ü.) a) (Lw) die Person, der Bemalter; **b)** das Gemälde, *p-s*, in dieser B-n nur *vulg.* *fr. Cost.* **c)** *P-s, pl.* die Pisten (ein altes Spiel in Indien); — wall, der Pistenwall (Wall in England u. Schottland).

Pictish, pik'-tish, adj. die Pisten betreffend; **Pictorial, pik'-tò-rí-ál, 1. adj. 2. s.** den Maler betreffend, malerisch; — art, die Kunst.

+ Pictural, pik'-tshùr-ál, s. (Span.) **Picture, pik'-tshùr, 1. s. a)** das (Bild) Bildnis, Bild; **b)** das Ebenbild; **c)** die Schilderung, Schilderung; **d)** die Malerei, *to sit for one's —*, dem Maler sitzen lassen; **to draw a — of ...**, ein Bild malen, etwas zeichnen, etwas malen; *comp. — card, vid.* Coat-card; — dealer, der Bildhändler, Kunsthändler; — drawer, der Zeichner; — drawing, die Malerei; — frame, der Bilderrahmen, Bilderrahmen; the — frame, *cant.* der Galgen; — gallery, die Gemäldesammlung, Bildergalerie; — work, das Gemälde; — writing, *Lat. dicitur.*

To Picture, v. a. a) malen, zeichnen, malen, zeichnen; — to yourself, sich selbst malen; **Picturelike, pik'-tshùr-lik, adj.** malerisch.

Picture, pik'-tshùr-ár, s. (n. ü.) der Picturesque, pik'-tshùr-èsk, 1. *adj. adv.* malerisch, zum Malen, pittoresk; **2. s. das Pittoreske.**

To Piddle, pld'-d'l, v. n. a) etwas kleinen Bissen, (langsam) essen; **b)** malen; sich mehr an Nebendinge als an die Sache halten; **c)** *vulg.* pinfeln, das Bild oder abklatschen (bei. von Kindern).

Piddler, pld'-d'l-ár, s. a) Einer, der pinfelt; **b)** der Ländler, Spieler, Klatsch.

Piddling, pld'-d'l-ing, adj. gering, unbedeutend; a — business, eine Lapperei, etwas Sum, eine kleine Summe, ein Pöfchen.

Pidgeon, s. & v. vid. Pigeon.

Pie, pl, 1. s. a) die Pastete; **b)** Typische Form, *pl. pies*, die unregelmäßig vertheilten Schriftarten, *vulg.* *fr. mag* —) die Elster; **c)** *fig.* die Klatsche; **e)** etwas Bunter, daher *fr. mag* (wegen den vertheilten Farben der cock and —, *vid.* unt. Cock; **2. s. bald, (schick, geichet; — bald, (schick, geichet; — crust, die Pastetenkruste; — vol. die Pastetenbäckerei, fr. Pâtisserie.**

Piece, pès, 1. s. a) *gen.* das End, Bruchstück; **b)** (— of ordnance, *fr. schüs*) die Kanone; **c)** die Gasse, *fr. d)* *fr. (Span.)* das Schloß; überh. ein Gebäude; **e)** *fr.* das Weinfaß, Endstück; *fr. (bei. lieberliche) Dirne, am. das (Zu- a — of bread and butter, ein Stück of land, ein Stück Land; all of a —, ein Stück, von einer Art, gleichartig; a — ein Gedicht; — of eight, ein acht (der spanische Vater); wool in p-s, (bei. Schenkelwolle, Weinwolle, *fr. von Füßen u. Schwänzen); by the —, Stücke, Stückweise; — by —, ein a-piece, das Stück, ein Jeder, ein**

a **shilling a —**, Jedem einen Schilling;
awyer, &c. fam. or cont. Etwas, ein
 Stückchen von einem Advocaten, &c.; a
Latin poet, eine Stelle aus einem latei-
 nischen Dichter; a — **of poetry**, eine Poesie; a
music, ein Musikstück; (auch von andern
 Orten, literar. od. Kunst-Producten, Stück,
 uide): he wrote several p-s, (Add.)
 mehrere Stücke; a — **of news**, eine
 u.; **honourable p-s**, *Her.* Ehrenstück; a —
 ein kluger Einfall, wichtiger Gedanke; a
 — **of folly**, ein sehr alberner Streich; a
spiteous, ein nachlässiger Streich; to
 w. p-s, zerreißen; to fall (*vulg. tumble*)
 in Stücke (entzwei) fallen; (*vulg. nieder-*
) to take to p-s, stückweise vornehmen,
 in; stay a —, (in *Engl.*) bleib ein
 2. in comp. — **goods**, *Com.* Stück-
) Menge u. Ellenwaaren überhaupt, welche
 verkauft werden; b) Güter, welche in
 Häuf, Packete, &c. verpackt werden (im
 v. Züßgüter); — **meal**, 1. *adj. & adv.*
 eine, einzeln; b) in Stücke, entzwei; 2.
 Stück; — **mealed**, *adj.* in kleine Stücke
 zerstückt.
 p-s, *v. l. a. a.* a) stücken, stücken, an-
Wear. (die Fäden) andrehen, anfrücken;
 gen, verbinden; anfrücken; to — out,
 len, verlängern; b) *fig.* (die Zeit) in die
 den, ausdehnen (auch ohne out); to —
 anfrücken, anfrücken; b) *fig.* beimänteln;
 unden (im Zusammenhange) sein, schlie-
 n.
 p-s, *adj.* ganz, aus einem Stücke.
 p-s, *adv.* (n. ü.) stückweise, in Stücken.
 p-s, *s. a.* a) der Glieder, Stücke, An-
 (*vulg. auch piecemeal*) *Wear.* der An-
 frücker.
 , *adj.* schiedig, geschiedt, bunt; — **coat**,
 (Hundename); — **horse**, die Schede;
 t, (n. ü. v. d. franz. *pied u. poudreux*)
 reichlich (*cf. Pie-powder-court*).
 p-s, *s. Geog.* Piemont (Land
).
 se, **pied-mant**, 1. *s. stng. & pl.*
 Piemontese; 2. *adj.* piemontesisch.
 p-s, *s.* das Schiedige, Bunte.
 p-s, *Sm., P.*; p-s, *W., adj.* be-
 w., glasförmig.
 p-s, *v. n.* piepen, &c. *vid. To Peep.*
 ler-court, p-s, *p-s-dar-kört*, *s. Law*,
 gericht, Rechtsgericht (zur schnellen Entschei-
 dungs wegen auf Wärfen od. Wessen;
 powder).
 . a) der Pfeiler, Brückenpfeiler; b)
) Damm; c) der Hasenbamm, Möse,
 d) der Thürpfeiler, die (Thür-) Pforte.
 der Pfeilerpiegel, Trümeaufpiegel; —
 Pfeilerstück, Trümeaufstück. [Ufsergeb.]
 p-s, *s.* das Dammschloß, Kaysschloß,
 t, p-s, *or p-s*, *v. l. a. a.* a) stehen,
) (through) durchstehen, durchbohren,
 t; c) eindringen in ..., durchdringen;
 n, rühren; to — a cask, ein Faß an-
 wehren, anzapfen; that p-d my very
 ging mir durch's Herz; 2. *n. lit. &*
) (durch, &c.), eindringen (— into,
) treffen, tief bewegen.

† **Pierceable**, p-s, *adj.* durchbringlich.
Pierced, p-s, *p. a. H.* ausgebrochen; —
 work, durchbrochene Arbeit.
Piercer, p-s, *s. a)* der (die, das) Durchstechende, Durchbohrer; b) die Pflume; c) der
 Fassbohrer; d) der Stachel (der Insecten); p-s,
pl. lud. Knallaugen.
Piercing, p-s, *s. 1. p. a.* das (Durch-) Stechen, &c. *vid. To Pierce*; 2. *p. a. 3.* — **ly**, *adv.*
 a) *lit. & fig.* durchdringend, scharf; b) *fig. as*
 eindringlich, rührend; bb) scharf, strenge (Befehle,
 &c.); — **saw**, *Mech.* die Lochsäge; — **winter**, der
 harte, strenge Winter; — **words**, Geketzreden.
Piercingness, *s.* das Durchdringende.
Piet, p-s, *s. vid. Piet.* b). [metel]
Pietism, p-s, *s.* der Pietismus, die Frömm-
Pietist, p-s, *s.* der Pietist, Frömmter.
Pietistic, p-s, *adj.* pietistisch, frömmelnd.
Piety, p-s, *s. a)* die Frömmigkeit, Gottes-
 furcht; b) die (kindliche) Liebe; Ehrfurcht.
Piezometer, p-s, *s. Mech.* der
 Druckmesser, Piezometer.
Pig, p-s, *s. 1. a)* das Ferkel; b) *Min.* die Sau
 (ein Metallsumpfen); *cant-s.* c) der Polizeibeamte;
 d) der Gd.; — **of lead**, *Com.* (der achte
 Theil v. einem fodder, 250 *lbs.*), die Munde, der
 Bloß Blei; — **of the sander**, *Sport.* der jährige,
 heurige, übergegangene Ferkel; *prov-s.* to
 buy a — in a poke, die Kage im Sack (Etwas
 unbedacht) kaufen; p-s play upon the organ,
 der Ferkel schlägt die Orgel, od. bläst den (od. auf
 dem) Dudelsack; p-s love to lie together, Gleich
 und Gleich gestellt sich gern; to sleep like a —,
 schlafen wie ein Dachs; 2. in comp. — **back**,
 der gewölbte Rücken; — **badger**, der Dachs (ir-
 rigerweise so gen. Schweinsdachs); — **brass**, Messing
 in Mulden; — **eyed**, mit Schweinsaugen,
 kleine Augen habend; — **headed**, *vulg.* dumm;
 dickköpfig, eigeninnig; — **iron**, Roh Eisen; — **lead**,
 das Blei od. Muldenblei; — **nut**, *Bot. a)* die
 Erdnuß, Caulastanie (*Bunium bulbocastanum* —
 L.); b) Art Wallnußbaum (*Juglans* — L.); c)
 die Trüffel; — **running**, das Ferkelrennen (ein
 Spiel auf Jahrmärkten, &c. wobei ein Schwein
 mit kurzem eingeseistem Schwanz dem zu Theil
 wird der es dabei fängt u. über dem Kopfe fest-
 halten kann); — **sty**, der Ferkelsstall; — **tail**, 1.
 s. a) *vulg.* der Fopf; b) der (feingeponnene)
 Preßstab (zum Rauen); 2. *adj.* dünnschwänzig,
 nachschwänzig; — **widgeon**, 1. *adj.* winzig; 2.
 s. das kleine Ding; (*Drayt.*) der Name einer Fee.
To Pig, p-s, *v. l. n.* ferkeln, werfen; to — to-
 gether, *cant.* (von Mehreren) beisammenschlafen;
 2. s. to — together, zusammenpacken, (viele
 Personen) in einem engen u. unheimlichen Raume
 zusammenbrängen.
Pigeon, p-s, *s. 1. a)* Orn. die Taube (*Columba* — L.); b) *cant.* der leicht zu betrügende
 Mensch, Einfaltspinsel; to milk the —, *vid. unt.*
To Milk; cock —, der Tauber; hen —, die
 Taube; 2. in comp. — **cove**, *vid.* — **house**; —
fancier, *col.* der Ferkelhaber; — **foot**, *Bot.* der
 Ferkelfuß, Storchschnabel (*Geranium rotundifolium*
 — L.); — **hawk**, Orn. der Ferkel (Falko *pau-*
lumbarius — L.); — **hearted**, furchtlos, feige;
 — **'s herb**, *Bot.* das Ferkelkraut, Eisenkraut (*Ver-*
onica officinalis — L.); — **hole**, *fig.* der enge
 Eingang; — **holes**, a) die Löcher an einem Ferkel-

haufe; *b*) *Typ.* Fächer für Schriften; *c*) *†* das Trou-Madam (ein Spiel mit kleinen Kugeln); — house, — lost, das T-nhaus, der T-nschlag; — livered, *fig.* ohne Galle, sanftmüthig; — match, *Sport.* das T-nschießen; — pea, *Bot.* die T-nerbie (*Citrus cajan* — *L.*); — pie, die T-npastete; — roasts, *Am.* Gegenden in Nordamerika, wo sich wilde Tauben in ungeheuren Scharen (auf Bäume) niederlassen und daselbst hocken.

To Pigeon, plä'-jän, *v. a. cant.* betrügen.

Pigg, *s. & v. vid.* Pig.

Piggery, pig'-gär-ä, *s. Ausb.* die Schweinewirthschaft, Hacht, Behandlung, Erhaltung, *x.* der Schweine.

Piggin, pig'-gin, *s.* die Geste, der hölzerne Schöpfer.

Piggish, pig'-gish, *adj.* schweinisch.

† Pight, pit, *pret. & p. p.* *†* Picked (*v. To* — *Pitch*), bereitet, *tc.* [Ken.]

† To Pight, *v. a.* (*Wie.*) durchbehren, durchsto-
Pightel, pl'-t'l, *s. vid.* Pickle, *c*).

Pigmean, pig-mä'-än, *adj.* wie Pigmy, *2.*, *gv.*

Pigment, pig-mént, *s.* der Farbstoff; die aufgetragene Farbe, Schminke.

Pigmy, pig'-mö, *1. s.* der Pygmäe, Zwerg, Knirps; *2. adj.* pygmäisch, sehr klein, winzig; — antelope, *Zool.* die Zwerg-Antilope (*Antelope pigmaea* — *L.*); — figure, die Zwerggestalt.

† Pigney, Pigny, *s. vid.* Pigsney. [bung.]

Pignoration, pig-nö-rä'-shän, *s.* die Verpfän-

Pignorative, pig'-nö-rä'-tiv, *adj.* (*rw. ü.*) verpfändend, zu verpfänden, pfandweise.

† Pigsney, pigs'-nö, *s. a*) *sond.* das liebe Mädchen, Liebes, die Huldinn, Goldinn; *b*) (*But.*) *ampr.* das Auge (eines Mädchens).

Pike, plk, *1. s. a*) die Piste, Piste; *b*) die Spitze, der Stachel, Dorn (an der Drehbank); *c*) die Heugabel (*vid.* Pitch-fork); *d*) *cant.* die Gabel; *e*) (*nach Todd* in *R-engl.*) ein großer Heuschaber; *f*) *Ich.* der Hecht (*Esox lucius* — *L.*); *to* pass man's *p-s*, *prov.* viel leiden, viel Noth u. Kummer ausstehen; *2. in comp.* — *devant*, *†* der in eine Spitze zugefertigte Bart, Spitzbart; — hooks, Hechtangeln; — man, der Pfistmischer, Lanzenfischer; — staff, *a*) der Schaft einer Piste; *b*) der spitze Stab.

To Pike, *v. 1. s.* *a*) zuspitzen; *2. n.* (*to* — *off*) sich davon schleichen, wegwischen, entweichen.

Piked, plk'-kéd, *adj.* wie Picked, *2.*, *gv.*

Pikelet, Pikelin, plk'-lét, plk'-län, *s.* (*in R-engl.*) ein leichter, dünner Kuchen.

Pikrell, *s. vid.* Pickorel.

Pikrolite, *s. vid.* Picrolite.

Pilaster, pl-läs'-tär, *s. Arch.* der vieredige Pfeiler od. Träger, Wandpfeiler.

Pilch, Pilche, plish, *s. a*) *†* wie Pilcher, *a*); *b*) *provinc.* der Flanellappen (zur Unterlage bei kleinen Kindern); *c*) *Stoppfappen*; das Nachmüßgen; *c*) *†* die Lederjacke (*zu Shakspeare's* Zeit).

Pilchard, pilsh'-ärd, *s. Ich.* der Pilchard, Pil-scher (eine Art Häring, *Clupea pilchardus* — *L.*); — oil, Pilchardölan, gew. Häringsthan.

Pilcher, pilsh'-är, *s. a*) *†* das (mit Pelz, Leder, *tc.*) Gefütterte (Kleid, Rock, Mantel, *tc.*); *b*) die (gefütterte Degen-) Scheide; *c*) die (gefütterte) Gattelschale, Bedeckung. [Ken.]

† Pilcrow, pil'-krö, *s. Typ.* das Paragraphezeichen.
Pile, pli, *1. s. a*) der Pfahl, Grundpfahl; *b*) die Pfeilschärpe, Spitze; *c*) die Sack; *d*) der Haufen

überh.; *e*) *Gew.* der Kugelhaken, die Kugel-mide; *f*) der Holzstoß; (*kaneral* —) der Holzhaufen; *g*) der Stoß (Papier, *tc.*); *h*) das prächtige Gebäude (auch *pl.*); *i*) die in einer Rinne, der Rovers (als Gegen. *z. c*) *h*), *gv.*; *vid.* auch Cross, *or* —; *h*) das Haarige, Rauche am Ende, *Com.* die der schweren Mangetierzeuge, dabei das — goods heißen; *h*) *Her.* die Spitze, der jung, Episspahl; *m*) *Typ.* das Kren, die hänge (ein Werkzeug im Gestalt eines T hängen der gedruckten Bögen); *p-s*, *pl.* Pfähle, Pallisaden; *o*) das Pfahlwerk, ten (*im Brückenbau*); *p*) *Med.* die gesto to strengen with *p-s*, verpfähle, *unw.* *2. in comp.* bei. *Meck-s.* — *driver*, — engine, der Kammbock, Kammstiel, Kamm (eine Maschine um Pfähle einzurammen); der Pfahlschuh (das eiserne Beischlage zu einem Pfahlstoß, zum besseren Einside, die glatte Seite eines Fieders, messers als Gegen. zu Mark-side, *gv.* das Pfahlwerk, die Verpfählung, *tc.* worm, *Conch.* der Schiffschneckenwurm (*Teredo navalis* — *L.*); — *wort*, *Bot.* der weizenkraut (*Ranunculus ficaria* — *L.*)

To Pile, pli, *v. s. 1.* einrammen, *2.* *a*) häufen, aufhäufen; *b*) andämen mit ...; *to* — the hides, *Tan.* die Klauende legen, sie alsanng mood up, in Haufen setzen, (auf-)stapeln, aufstellen, Frauen, aufführen, aufschiden; aufgehäuft. [aufgeschüttet.]

Pileate, Pileated, pil'-i-ä, pil'-i-ä

Pilement, pil'-mént, *s.* (*n. ü.*) die

Piler, pil'-är, *s.* der Aufhäufende, *Pl.*

Piles, *s. pl. Med.*, *gc.* *vid.* unter *Pil.*

To Pilfer, pil'-fär, *v. s. & n.* stehlen

verabren, manien, stehlen, entwenden

Pilferer, pil'-fär-är, *s.* der Dieb

Pilfering, pil'-fär-ing, *1. p. s.* der Diebstahl, die Berentrennung (bei der Schiften, Entwenden; *2.* — *ly*, *adv.* diebst

Pilfery, pil'-fär-ä, *s.* die Diebstahl

Pilgarlick, Pil-garlick, *vid.* Pilled

Pilgrim, pil'-grim, *s. a*) der Pilger, Wallfahrter; *b*) *Bibl.* der Erdens-Bwanderer, Reisende; *c*) *Conch.* der Schel (*Ostrea jacobaea* — *L.*); — *hant* treiber von Pilgern in Indien zur Erde

† To Pilgrim, *v. n.* pilgern, *tc.*

Pilgrimage, pil'-grim-ädj, *s. a*) die Wallfahrt; *b*) *Bibl.* die Pilgerfahrt; *c*) die weite Reise; *d*) (*Shakspeare*) die letzte Zeit.

† To Pilgrimage, *v. n. vid.* **To Pilg**

Piling, pil'-ing, *s. Arch.* die Pflanz

Pill, pli, *s. a*) *Pharm.* die Pille; *b*) *sc.* haft, Widrige; *c*) der Bitterkeit, Bitterkeit; — *corn*, (*in Corn.*) der weiche

To Pill, *v. s. & n.* *a*) *vid.* **To Peel**; *b*) *Pharm.* *to* — *and* *pill*, *rauten* *mit* *tc.*

Pillage, pil'-lädj, *s. a*) das Plündern, *tc.* der Raub.

To Pillage, *v. s.* plündern, rauben.

Pillager, pil'-lädj-är, *s.* der Plünderer.

pil-lä-äb, *s. cant.* das Leichengestühl
inter.

pil-lär, *s. a)* der Pfeiler, Ständer, die
auch *Mur*, der Mittelpunkt der Bolte;
siehe (auch *fig.*); — *zahle*, der Säulen-
reihe Eigenschaft.

pil-lär-d, *adj. a)* mit Pfeilern ver-
u. v. unterstützt, gestützt; *b)* säulenförmig.
pil-d, *adj. a)* geschält, kahl; *b)* geschoren
(m); — *garlick*, *or* *Pill-garlick*, *a)*
kopf (dri. durch die Luftstuche); *b)* der
mit Schelm, *col.* die gute, christliche Haut;
Kod-garlick! ich Armer!

pil-lär, *s. (n. ü.)* der Pfänderer.

pil-lär-d, *s. (n. ü.)* die Pfänderei.

pil-yän, *s. a)* das Posten, der innere
is Carrel, das Carrellissen; *b)* das Reiter-
Art niedriger Sattel; *c)* der Hinterrattel
im, hinter dem eigentl. Sattel des Reiters.

pil-lär-d, *s. der Pranger, Schandpfahl*,
tiren; — *knight*, der falsche Zeuge.

ry, *v. a.* mit dem Pranger bestrafen,
stellen; *NB.* ehemals wurden Verbre-
ter am Kinn u. Hinterkopf aufgehängt,
siehe in *Shaksp.* — *M. F. M., V. 1.*
hang'd an hour', *vid. N. G.*; *as if*
(Mont.) gleichsam als wenn in einem
Strand.

k-lö, *1. s. a)* das Kopfstücken; der Pfühl;
der Pfühl (am Pfluge); *c)* *Mur-s. aa)*
bowsprit, das Ruhesitz, der Kopf des;
bb) — *of a stay*, das Bekleidungs-
Stück; *d)* *Mack*, die Pfanne; *to ad-*
one's —, (*or* *to take* — *counsel*),
u. Bett überlegen, bestrafen; *2. in*
ter, (— *hear*, — *case*), der (Kopfstücken)
die Kissenstücke; — *lace*, die Kissen- od.
Epiphan (zum Unterschiebe v. Maschinen-
hier, der Zaufänger, *col.* Bärenhäuter.
v. s. a. auf ein Kissen legen.

pl. Biber, Baumseide (*s. Art* Vargent).

k-mär, *s. (in Devon.)* der Regenguss,
s. (in Devon.) Staub im Winde.

-lär, *adj. a)* *vid. Pilous*; *b)* *Bot.* der
pil-lär-äl-sö, *s. das Haarige*. [haart.
lä, *1. s. a)* *Mar.* der Pilot, Lotse;
m; *b)* *col.* der Mentor; *2. in comp.*
korthenbarke, das E-ndoor; — *bread*,
Borte Schiffswiebad; — *cloth*, eine
Tuchel für Seefleute; — *shah*, Ich, der
Leichmann (ein Fisch der stets dem Hoy
u. ihm gleichsam die Beute ausfunde-
l, *Castoraleus ductor* — *L.*); — *snake*,
girtige Echse in Nordamerika; — *'s*
ie Lothfengsbühre; — *water*, *Mar.* Loth-
fengsmann's Fahr-; Wasser.

pil-lär, *v. a. a)* *Mar.* lothsen; steuern;
kip out (*of a harbour or river*), ein
s einem Fluß od. Hafen auslothen; *b)*
u. leiten, regieren.

pil-lär-tödj, *s. a)* (n. ü.) das Steuern,
mannschaft; *b)* *Mar.* die Lothfengsbühre,
engst; — *inwards*, die Lothfengsbühre
gang; — *outwards*, die E-gebühre beim

pil-lär-lag, *s. common* —, die Loth-
proper —, die Steuermannschaft.
Pilotry, *s. (n. ü.)* *vid. Pilouge*, *a).*

Pilous, **pil-lär**, *adj. a)* haarig, voll Haare; *b)*
Bot. behaart. [monte, Echinomonte.

Pilser, **pil'-sär**, *s. or — fly*, (*Alms.*) die Nacht-
Piluliferous, **pil-d-lif-lör-äs**, *adj.* runde Bee-
ren tragend. [arrigtes Mineral).

Pimelite, **pim'-i-lit**, *s. Min.* der Pimelith (rhon-
† **Piment**, **pil'-mént**, *s. (Cham.)* gewürzter und
mit Honig verflüster Wein; *cf. d. f. B.*

Pimenta, **Pimento**, **pil-mén'-sä**, **pil-mén'-sä**, *s.*
der Piment, Jamaica-Pfeffer, *col.* neue Würze.

Pimlico, **pim'-li-kö**, *s. a)* (zu verschied. Heil-
tern) Name eines östent. Ortes wegen Kuchen
berühmt; *b)* (*O. P.*; *Ben Jones*) † eine Art süßen
Biers; *set out in* —, *vulg.* herausgeputzt, ge-
schminkt, geziert.

Pimp, **pimp**, *s. (cant. — whislin)*, der Kupp-
ler, Hurtenwirth; — *like*, *adj.* wie ein Kuppler,
kuppelnd, frech, unzüchtig.

To Pimp, *v. a.* kuppeln, Hurtenwirthschaft treiben.

Pimpernel, **Pimpinel**, **pim'-pär-nél**, **pim'-pl-**
nél, *s. Bot.* die Pimpinelle (*Sanguinaria pimpi-*
nella — *L.*); *minor or small* —, die kleine P.,
das Bodspeterlein (*Pimpinella saxifraga* — *L.*).

Pimpillo, **pim-pli-lö**, *s. Bot.* die indianische
Zeige (*Cactus opuntia* — *L.*).

Pimping, **pim'-ping**, *1. s.* das Kuppeln, die
Kuppelerei; *2. p. pr. & a.)* wie pimp-like, *nut.*
Pimp; *b)* (*Shin.*) klein, geringer, schlecht; *3. — ly*,
adv. kuppelnd, frech, unzüchtig; *4. — ness*, *s.*
die Frechheit, Unverschämtheit.

Pimple, **pim'-pl**, *s. a)* die Pünne, das Bläschen;
b) *cant.* der Kopf.

Pimpled, (**Pimply**), **pim'-pl'd**, *adj.* finzig.

Pin, **plä**, *1. s. a)* die (Str.) Nadel; *b)* der
(hölzerne) Nagel, Pflock; Näbel; metallene Wel-
zen; *c)* der Nähnagel, die Nöse; *d)* der Stift
in einer Blockschleife od. Rolle, *ic.*; *e)* der Wirbel
(an Saiteninstrumenten), die Schraube; *f)* der
Griffel (zum Schreiben); *g)* der Feiger, Weiser
(einer Sonnenuhr); *h)* der Regel (zum Regeln);
i) das Holzholz, die (Zeig-) Rolle, Walze; *k)*
(*Shaksp.* — *W. T. mte web*) *vid. Web*; *l)* † das
Centrum, der Pflock (einer Schiebelscheide); *m)* *fig.*
der Mittelpunkt, das Innerste (*Shaksp.* — *R. & J. II.*
4.; *degl.* im obigen Sinne in *L. L. L. IV. 1.*);
n) (*Alms.*) eine schädliche Neugiertheit im Auge
eines Falken; *o)* *vulg.* die Laune, Gemüthsstimmung;
p) *fig. vulg.* eine Kleinigkeit (*vid. ph-s.*);
die versch. Arten, wie *Crabbing* — *ob. Curling* —
Larding —, *&c. vid. d. c. II.*; *2. vulg. ph-s.*
I care not (*or I don't care*) a —, ich frage
nichts darnach; *it is not a —'s matter*, es ist
keine Kleinigkeit; *to be in a merry* —, bei lu-
stiger Laune (fast betrunken) sein; *to be in the*
peevish —, übler Laune sein; *3. in comp.* —
afore, (— *before*, *Mar.*), *fam.* das Lächeln (bei
kleinen Kindern) zum Vorbeden; — *basket*, *vulg.*
das Nestflüchlein, Nestflöschchen; — *bit*, das Bohr-
eisen, die Bohrspitze; — *case*, die Nadelbüchse;
— *cracks*, *Min.* die kleinen Spalten in Gneis-
tenbergwerken, aus welchen öffe Weiter ausziehen;
— *cushion*, das Nadelkissen; — *cushion vase*,
die Nähigraube; — *dist*, der Feisthaub der Nadel-
ler; — *feather*, die Dune, Stoppel (junger We-
gel); — *feathered*, noch nicht flügg; — *flies*,
Epibringe für die Nadel; — *fold*, der Pferdch,
die Hürde (*vid. d. h. Pound*); — *hole*, der Na-
delstich, das dadurch gemachte Loch, überh. kleine

Loch; — maker, der Radler; — making, das Radlerhandwerk; — money, das Radelgeld; — tail-duck, Orn. der Pfeilschwanz, die Espigante (*Anas acuta* — L.); — tongs, pl. Mar. die Schieb-
gängen; — vise, der Federsteiflober; — wheel, Hor. das Hebenägelrad (in einer Schlag- oder Repertruhr); — wire, Nadeldraht.

To Pin, pin, v. a. a) stecken, ansetzen; heften, anheften (bes. mit Stednadeln); befestigen; annageln; einschrauben; b) vid. **To Pen**, 2. u. **To Pound**; to — a house (under the groundsell), Arch. ein Haus verschwellen; fig. & vulg. ph-s. to — one's opinion upon another man's sleeve, eines Andern Meinung blindlings folgen; to — one's self or one's reason to a petticoat, sich dem Weiberregimente ergeben, sich unter den Pantoffel begeben; to — one by the throat, Einen bei der Kehle packen; a dog that p-s a bull by the nose, ein Hund der einen Ochsen bei der Nase faßt; to — down, fest machen, binden; to — one down to a bargain, Jemand zur Erfüllung eines Contrakts verbindlich machen (ihn bei einem Kauf überlisten, daß er nicht zurücktreten kann); to — up, aufstehen, aufhängen; to — up the basket, fig. vulg. den Sad zubinden, die Gasse beschließen (nicht mehr gebären).

Pinace, Pinacle, vid. Pinnace, Pinnacle.

Pinaster, pin-äs-tär, Sm., T., C., s. Bot. der Pineaster, die wilde Fichte (*Pinus pinaster* — L.). **Pincers**, pin'-särs, (vulg. pin'-shärs), s. pl. a) Surg. aa) die Zangenge, der Pelican; bb) das Blasensteinzangchen; b) Typ. die Correcturzange; c) die (Kneip-)Zange; d) die Klauen, Gabelchen, Gähnhörner (der Thiere, Insecten); die Krebs-scheren, Krabben-scheren.

To Pinch, pinsh, v. 1. a. a) kneifen, kneipen, zwiden, zwaden, klemmen, quetschen; b) fig. in die Enge treiben; c) pressen, drücken, quälen; d) abbarben, pass. barben, in Noth sein; to — off, abkneipen, abzwiden, abzwaden; p-ed with hunger, vom Hunger geplagt; p-ing cold, eine schneidende Kälte; p-ing-tongs, s. pl. das Kräus-felleisen; 2. n. a) drücken, ic.; b) geizen, knidern; to — and pare, vulg. schinden und schaben.

Pinch, s. a) der Kniff, Knipp, Zwick; b) vulg. die Klemme, Angst, Noth; c) der Druck; a — of snuff, eine Priße Tabak; to give one a —, Einen kneipen; to be at a —, in der Klemme sein; if over it comes to the —, wenn es ja zur Untersuchung kommen sollte; — list, — penny, (— belly, — gut), vulg. der Weizhals, Gils, Knider, vulg. Pfennigfuchter, Drecksesser.

Pinchbeck, plash'-bök, s. das Prinzmetall, der Tombak. (sicht, ic.).

Pinched, pinsh, p. a. lang u. schmal (vom We-Pincher, plash'-är, s. a) der Kneipende; b) der Weizhals; c) cant. der Spitzbube, der beim Wech-seln einer Guinee, ic. einige Schillinge wegprakti-cirt; d) p-s, pl. vid. d. m. t. aber ü. Pincers.

Pindar, pin'-där, s. Bot. die Erdeckel, Erd-pistazie (*Arachis hypogaea* — L.).

Pindaric, pin-där'-ik, 1. s. die pindarische Ode; 2. —, or Pindarical, adj. pindarisch.

Pine, pin, 1. s. die Fichte, der F-nbaum (*Pinus* — L.); 2. in comp. — apple, a) der F-napfel, F-napfen; b) die Ananas (col. pine; *Bromelia ananas* — L.); kernel of a — apple, die Pim-pernuß; — barren, Am. die F-nhaide, das unfrucht-

bare Fichtenland; — branch, der F-nzweig; — creeper, der F-nläufer, Blausaad (*Pinus* — L.); — gross-beak, der große F-nhader (*Loxia annulata* — L.); — p-s F-nwald, F-nhain; — kernel, wie Pim-pernuß; — knot, der Kienast; — martin, 2. Kiefermarbler, Baummarbler (*Muscula* — L.; cf. Martin & Martin); Bot-s. — die blaue Distel; — tree, der F-nbaum; leaved — tree, der Firtelbaum (*Pinus* — L.); — warbler, vid. — creeper.

To Pine, pin, v. 1. n. a) sich abdrücken, zehren, leiden; sich (über [at]) Enns angrämen; b) sich schmerzen, schmachten (— after, nach Etwas); to — away, ver- geben; 2. a. a) ausmergeln, verquämen; b) bejammern, betrauern; to — one's death, sich zu Tode grämen.

† **Pine**, s. der Schmerz, Gram.

Pineal, pin'-i-äl, W., Sm.; col. pin-gland, s. Anat. die Hirndrüse.

Pineaster, s. vid. Pinaster.

Pineful, pin'-fül, adj. (n. ü.) schmerz-

Pinery, pin'-är-ä, s. Gard. das im Beet für Ananas.

Piney, pl'-nē, 1. adj. vid. Pine; der Aderspargel (*Spergula* — L.).

† **Pingle**, ping'-gl, s. (Ains.) 1. der Berichluß, eingeschlossene Raum, vid. Pinguin; 2. in comp. Mac- tools, die Jacenten — Polstrichsart; — Pinguinade, ping'-gwi-rä, s. (K. i.) Leichtigkeit, feste Beschaffenheit.

Pinion, pin'-yän, 1. s. a) die Flügel-Schwinge, der Fittig, Flügel; c) (Sh. & C.) der Federfiedel; d) Mech. das Drehling, Triebel; e) Bot. vid. Stone-pl. f) (Ains.) die Handfesseln; g) die federn, Stockposen; 2. in comp. Mac- tools, die Jacenten — Polstrichsart; — Triebmaß, der Getriebeceisel; — wire, draht (für Uhrmacher, ic.).

To Pinion, v. a. a) die Flügel bruch-men; b) die Hände auf den Rücken fesseln, zusammenschneiden; c) Pope binden.

Pinioned, pin'-yän'd, adj. (Dry.) 1. Pinionist, pin'-yän'-ist, s. (Brown.) geflügelte Thier, der Vogel.

Pinite, pin'-it, s. Min. der Pinite.

Pink, pink, 1. s. a) Mar. die Perlschiff; b) fig. die Spitze, der Gipfel, (n. ü.) (— eye) das (kleine) Stirnloch (in comp.); d) (n. ü.) das Schildeib; e) Bot. die Rösle, Festschiff — L.; f) (— colour), die Rosa-farbe, das Blaroth; g) Ich. die Cyprinfisch (*Cyprinus phoxinus* — L.); h) M. W. of W. II. 2.) Conjectur (weder J. u. N. annehmen) statt punche (2. art für punch, a), qv.), wie die drei gaben lesen; vielleicht ist es nur eine v. pink (vid. a), wie schon Narm muthet, was auch am Besten in Pute's paßt; cf. N. G., wo ein ganz and- einer Frau mit einem Schiffe aus B. führt wird; I am the very — of a (Shaksp. — R. & J.) ich bin die sehr- lichkeit; 2. in comp. — eyed, blau-

— *eye*, (*Shaksp.*) *vid.* c); — *needle*, dreieckige (hohe) Zapfenadel (eines z. für aufgehängtes Vieh), der Trostar; — *paper*, großes Papier (bei der Verfertigung von Blumen); — *root*, *Bot.* die Reifens-*us Maryland (Spigelia marylandica)* — *sewer*, das Schmutzwasserloch; — *sterned*, scharfem (schmalen) Hinterteil; — *tape*, md, schmales Leinenband v. rother Farbe; — *plank*, v. 1. a. a) ausbilden, künstlich (eine Arbeit) durchbrechen; durchste-*ant* (nach G.) mit einem kleinen Degen v. ob. verwunden; 2. n. (n. u.) (to — k. mit den Augen) winken, blinzen. *Pinkster*, *plink'-är*, *plink'-stär*, s. a weiche durchbrochene Arbeit fertigt *Pink*, a).

p. pr. v. To Pink; — *diindees*, (irisch) *Mohocks*; — *iron*, *Bak.* das Ausheben zum zierlichen Ausschneiden des Triges). *pin'-äs*, s. *Mar.* die Pinasse, das weisse Jagdschiff (mit Rudern u. *Se-* of a galley, das Weisse bei einer *Salterndoot*.

pin'-nk'-k'l, s. a) der Episthurm eines, die Finne; b) *Ag.* die Spitze, der spitte Grab; die *p-s of fate*, (*Cowley*) Höfen des Schicksals; — of knowledge, mit des Wissens.

pin, v. a. mit Thürmen, Sinnen ver-*schmücken*.

pin'-näs, s. (n. u.) der Hürden Schlag. *innated*, *pin'-nät*, *pin'-nät-töd*, *Sm.* (auch *Bot.*); — *grouse*, *Orn.* das, *Pratichuhn*, *Eupidohuhn (Tetrao-)*; — *leaf*, *Bot.* ein gefiedertes Blatt. *pin'-nät-tl-sid*, *adj.* *Bot.* halbgefe-*leaf*, ein halbgefeiertes Blatt.

l, *pin'-nät-tl-pöd*, *adj.* *Flößenfüße ha-* *Schwimmfüßen*, schwimmfähig.

pin'-när, s. a) eine Person welche (mit das) ansetzt, ansetzt, besetzt; b) *col.*; c) der Hausenflügel; d) die Flügel-*province*, der Schäfer (insofern er Schäfe einpfercht), Hürdenaufseher.

pin'-nät, s. *Pet.* die gegrabene od. ver-*ednauhet*. [L.).

pin'-nöt, s. *Orn.* die Meise (*Parus* — *pin'-nät-lät*, *adj.* *Bot.* — *leaf*, das mit gefiederten Blattes, das wiederum

s. *pl. cant.* die Weine.

vid. Pincer.

pin'-sän, s. der leichte Schuh, Tanzschuh. s. a) die (engl.) Pinne, halbe Kanne; b) *Pharm.* große Unzen; — *pot*, *H. IV.* die (eine halbe Kanne ent-*herlante*.

pin'-ik'-äd, s. (—bird) *Orn.* das Perl-*inische* Huhn (*Numida meleagris* — L.). *pin'-t'l*, s. a) der eiserne Zapfen, Pfloß, Drehsattel; b) *Mar.* der Ruderhafen; *the*, *pintledy-pantledy*, *sum.* bim klapp, tid tad, hin und her; — *plate*, *Prochibe*; — *smith*, (— *tagger*), *Lundarzt*.

pin'-älz, s. *pl. Lat.* die Diste am

Piny, *pl'-nät*, *adj.* reich an Fichtenbäumen, mit Fichten bewachsen, fichtenreich.

Pioneer, *pl'-d-när*, s. a) *Mil.* der Pionnier, Schanzgräber; b) der Wegesucher, (*fig.*) Vor-*arbeiter*, Wortläufer. [Weg bahnen.

To Pioneer, v. n. Pionniersdienst thun, einen

† *Pioning*, *pl'-d-nä-ig*, s. die Schanzgräberarbeit.

Piony, *pl'-än-d*, s. *Bot. vid.* *Peony*.

Piot, *pl'-ät*, s. a) *vulg.* der Scheinheilige, Grömm-*ling*; b) *provinc.* die Elster.

Pious, *pl'-äs*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) fromm, gottesfürchtig, religiös, gottselig (von Personen, Dingen od. Handlungen); b) liebevoll, härtlich; 3. — *ness*, s. a) die Grömmigkeit, Gottesfurcht; b) die kindliche Liebe, Härtlichkeit.

Pip, *plp*, s. a) der Pipp (des Federviehes); b) das Auge (in der Karte); c) *p-s*, *pl. col.* die Kartenblätter ohne Figuren; d) *provinc.* der Apfel-*fern* (jeder längliche Kern, bei. in der Kinder-*sprache*); *green* —, *vulg.* die Weichschicht.

To Pip, v. 1. a. (einem Huhn) den Pipp neh-*men*; 2. n. piepen, pfeifen (wie ein Vogel).

Pipe, *plp*, 1. s. a) *Mus.* die Pfeife; b) die (Tabak-) Pfeife; c) die (Zeit-) Röhre; d) der Röhrenknochen; e) die Ladestocknuth; f) die Spritze; g) die Luft-*röhre*, Kchle; *vid. Wind-pipe*; h) *cant.* der Klang der Stimme; i) die Pipe (das lange [Wein-] *faß*, v. 162 Gallonen); k) eine Urkunde in der *Schafkammer*; l) *p-s*, *pl. cant.* Stiefeln; *bag* —; *clyster* —; *horn* —, &c. *vid. unt. Bag*, *Clyster*, *Horn*, &c.; *rural (or oaten)* —, die *Hirtenspeife*, das *Schäferrohr*, *Häferrohr*; 2. *cant* — *ph-s*. to have a fine —, eine schöne Stimme haben; to exhibit one's —, seine Stimme (d. i. sich als Sängler) hören lassen; 3. in *comp.* — *boards*, eichenes, buchenes u. a. Klappholz (6 Fuß lang); — *clay*, der P-nithon, die P-nerbe; *old* — *clay*, *Mil. ph. (sum.)* ein gebienter u. im Dienst *besiebt* Soldat; — *dead lock*, — *keyed lock*, ein *Dornichloß*; — *sh*, *Ich.* a) der Röhrensch, P-nisch (*Fistularia* — L.); b) *vid. Needle-sh*; — *macaronies*, Röhrennudeln; — *office*, die *Ausfertigungskanzlei* in der *Schafkammer*; — *picker*, der P-nräumer; — *stake*, der *Hornam-* *böck*; — *staves*, *Pipenstäbe*; — *stick*, das P-nrohr; — *tree*, *Bot.* der spanische Holunder (*Syringa vulgaris* — L.); — *wine*, (*Shaksp.* — *M. IV. of W.*) *Wein vom Gasse weg*.

To Pipe, v. n. a) (auch s.) pfeifen, auf der Pfeife spielen; b) quelen, schreien; c) *vulg.* *Tabak* rauchen.

Piper, *pl'-pär*, s. a) der Pfeifer, Sackpfeifer; b) der Schreier, das schreiende Kind; c) der (Tabak-) *Raucher*; — *sh*, *Ich.* die Weerleier, der Pfeifer (*Trigla lyra* — L.); — *'s news*, (*schott.*) eine *offenkundige Sache*.

Piperidge, s. *vid. Piperidge*.

Piperin, *plp'-pär-in*, s. *Chem.* das Piperin (eine im Pfeffer enthaltene organische Base).

Piping, *plp'-ing*, 1. s. das Pfeifen, zc.; 2. *adj.* *vulg.* a) schwach, matt, erschöpft, fränklisch; b) *stehend*, wassend; — *hot*, *vulg.* brühheiß.

Pipkin, *plp'-kin*, s. das (irische Koch-) Töpfchen; *prov-s.* — *is* —, and — *'a* — to the last, Art *läßt* von Art nicht, die Kasse läßt das *Wausen* nicht; *she has cracked her* —, wie *Pitchee*, *qv.*

Pipperidge, *plp'-pär-idj*, s. *Bot.* (— *bush*) der *Sauerborn*, *Berberisstrauch (Berberis vulgaris* — L.).

Pippin, pip'-pîn, s. a) Pom. der Pip(p)in-Apfel; b) der Pomeranzentern; c) p-s, pl. Kernobst; -gold -, der Goldpip(p)in.
Pippit, pip'-pît, s. Orn. die kleine Lerche, Pieperlerche (*Alauda trivialis* - L.).
Piquancy, pik'-kân-sô, s. a) die beißende Eigenschaft, das Beißende, Stechende, Schärfe, Strenge; b) fig. die Anzüglichkeit, Eigetelei.
Piquant, pik'-kânt, 1. adj. 2. -ly, adv. a) stechend, scharf, beißend; b) fig. anzüglich.
Pique, pêk, s. a) der Groll, Haß, Ingrimm; b) die Reizbarkeit, Empfindlichkeit; c) das unnatürliche Gellüste; d) das Ungeßüm, die Pique; e) Gam. der Gezügler (im Piquet); - of honour, der Ehrenpunkt, das Ehrgesühl.
To Pique, v. 1. a. a) reizen, aufreizen; b) beißend sticheln, belästigen, aufbringen; c) vid. To Pique; d) to - one's self in ... (upon ...), Etwas darin suchen, sich viel wissen mit ..., pistiren auf ...; 2. n. (an)reizen.
Pique-dévant, s. (n. ü.) vid. Pike-dévant, unter Pike.
To Piqueor, Piqueerer, vid. To Pickor, &c.
Piquet, pi-kôt, s. a) Gam. das Piquetpiel; b), zc., vid. Pleket.
Piracy, pl'-râ-sô, s. a) die Seeräuberei; b) die Räuberei überh.; bes. c) die Ausschreiberei, der literarische Diebstahl; d) der diebische Nachdruck.
Piragua, pi-râ'-gâ-â, Wb., s. (span.) vid. Pirogue.
Pirate, pl'-rât, s. a) der Raubschiffer, (geheimbrüger) Seeräuber, Corsar; b) der Räuber; c) das Seeräuberschiff, Raubschiff; d) der Ausschreiber, literarische Dieb; e) (-printer) der diebische Nachdrucker; fresh water -, der Räuber auf Flüssen.
To Pirate, v. 1. n. Seeräuberei treiben; 2. a. a) (Etwas zur See, zc.) rauben; b) fig. aa) ein Plagiat (einen literarischen Diebstahl) begehen, ausschreiben; bb) diebisch nachdrucken; p-d edition, der diebische Nachdruck.
Piratical, pl'-rât-tî-kâl, W., Sm.; pl'-rât-tî-kâl, Worc., 1. adj. 2. -ly, adv. a) (seeräuberisch); b) diebisch nachdruckend; durch d-en Nachdruck; - commander, der Befehlshaber eines Raubschiffes (- ship); - printer, der diebische Nachdrucker.
Pirn, pîrn, s. a) die (Webst.) Spule, das Rohr worauf das Garn gewickelt ist; b) Ang. das Nadeln bei einer engl. Fischangel; a - of fishing line, eine (aufgewickelte) Angelschnur.
Pirogue, pi-rôg, Wb., Worc., Sm.; pè'-rôg (vulg.) gen., s. bei. Am. das Pirog: a) ein großer aus einem Baumstamme (zurw. aus zwei Bäumen) gehauener Kahn (urspr. der nordam. Wilden); b) (Wb., Worc.) mod. eine Fähre, ein schmales (plantes) zweimaßiges Fahrzeug mit einem Schwerte (lee-board) versehen; (über die versch. Arten in den Südseeländern, China, zc. vid. Fal. & Ang.). [zur See.
† Pirrie, Pirry, pîr'-rê, s. der plötzliche Sturm.
Piscary, pis'-kâr-rê, s. a) Law. die Fischereieignung, vid. unt. Common, s.; (n. ü.) b) der Fischmarkt; c) der Fischhändler, (sang. das Fischen.
Piscation, pis'-kâ-shân, s. die Fischerei, der Fischfang.
Piscatory, pis'-kâ-târ-ê, adj. zur Fischerei gehörig, den Fischfang betreffend; - eclogues, Fischergedichte.
Piscos, pis'-sêz, s. pl. Ast. die Fische.
Piscina, pis'-al-nâ, s. Rom. Cath. vid. d. f. B.

Piscine, pis'-sin, 1. adj. zu Fischen gehörend. s. Rom. Cath. das Episcopatspalast.
Piscivorous, pis'-alv'-vô-rûs, adj. fischfressend.
Pisè, pè'-zê, s. (franz.) der Erd- (Baustoff; to build in -, nebsten, in einem building in -, das Wellen, die See der Wellenwandbau, Seebau.
Pish! pish! int. pfui! weg damit!
To Pish, v. n. pfui sagen, Beschimpfung.
Pisiform, pis'-al-sôm, Wb.; pl'-al-sôm, adj. erbsenförmig; - iron-ore, eisen-erz, vid. Lime-stone, &c.
Pismire, pis'-mîr, Wb., s. P., &c.; W., Sm., Ja., St. J., F., s. Eul. die Eschameise (*Formica* - L.).
Pisolite, pis'-sô-lîr, Wb.; pl'-sô-lîr, s. vulg. der Urin, Harn.
Piss, pis, s. vulg. der Urin, Harn, Pisse, Seide; - a-bed, a) vulg. der Urin; b) Bot. die Seichblume, Zosterium, platte (*Leontodon taraxacum* - L.); (- burnt), harnstetig, (vom Urin) gemacht, cant. der starke Trinker; - Harnröhre; - pot, vulg. der Harnröhre, vulg. der Harnocor, Quack.
To Piss, v. n. vulg. Wasser mit Urin, vulg. pissen, seichen; to - down a cant. Jemand einschmeicheln; to - upon bespinnen; b) cant. Einen hänseln, necken; I shall - upon your grave, Ich noch zu überleben; - to take nach der Brunst maget werden (see p-ing conduit, (Shaksp., &c.) eine Fortsetzung von starkem Trunkwasser, der Börie zu London; p-ing place, Pisswinkel; p-ing while, † vulg. ein Pissasphalt, pis'-sô-sât, s. Min. der Pisser, pis'-sâr, s. vulg. der Pisser.
Pistachio, (Pistacho, Pistake, Pistia) pis'-tâ-shô, W., S., Ja., &c., F.; pl. St. J., F.; pis'-tâ-shyô, Sm., s. Pistachio-tree, Bot. der Pistazienbaum (*Pistacia*).
Pistacite, pis'-tâ-sîr, s. Min. der Pistacit.
Pistareen, pis'-tâ-rên, s. Num. eine Pist, Pist, piss, s. der Querschnitt, vom Hufe der Pferde.
Pistering, pis'-târ-ing, adj. vulg. der Pistil, pis'-tîl, s. Bot. das Pistil, der Befruchtungsröhre, der Stempel, der Blüten). (einem Pistil).
Pistillaceous, pis'-tîl-lâ-shâs, adj. pistillat, pis'-tîl-lât, adj. Bot. mit still verleben, oder daraus bestehend.
Pistillation, s. (n. ü.) vid. Perdistillation.
Pistilliferous, pis'-tîl-fêr-ûs, adj. mit einem Pistil versehen; - flower, pistillat, weibliche Blume.
Pistol, pis'-tîl, s. die Pistole; - bag, die P-ihaltiger; - barrel, der P-nal; ein P-nalsternhorn; - rim, P-nal; (schneidest; - shot, a) der P-nalsternhorn; (schneidest als die Schussweite); b) der P-tinder box, ein Feuerriegel.
To Pistol, v. s. mit einer Pistole (oder Pistole, col. der Puffer, Ladung).

pit-sh, v. Mark. a) der Stempel (in apt., u.), Kolben, Embolus (einer Dampf-); b) der Piston (an einer Percussions- wie das Zündhündchen hinein paßt); — **nozd**, **nozd**, die Kolbenklinge, der Kolben- valve, das Kolbenventil.

1. s. a.) die Grube; b) die Höhle; c) die Vertiefung überh.; (Blatter-) Narbe; **shen**, **Irish**; f) das Grab; g) der Ab- stromless —, **Ag. u. Bibl.** die Höhle; der Sand, Kampfsplatz (beim Fahren- u. Sühne); n) das Parterre (im Schau-); **k) cant.** das Loch unter dem Galgen, Gehänge begraben werden; **clay** —; **vid. in G., &c.** — of the stomach, **we; to fly the —**, das Feldräumen, (den- geben); **to be at the —'s brink**, am Grabes (mit einem Fuße im Grabe) **in comp.** — **coal**, a) die Kohle; b) **shle**; —'s **eye**, **Min.** die Stelle wo die den Schacht münden; — **fall**, die Fall-; **To — fall**, **v. n. (Milit.)** **fg.** in- führen; — **hole**, a) † die (Blatter-) (in W-engl.) die Gruft, das Grab;) der bei dem perpendicularen Sägen ste- stehende Säger; b) **cant.** das (Kl.) — **man**, **Min.** Schachtarbeiter, Ab- **saw**, die Brettsäge, Blattsäge; — **pl. cant.** sehr kleine Lichter zum Ge- (Lein-) Kohlenbergwerken; — **work**, **v.** das Kunstgezeug in einem Wasser- sch.

1. s. a.) Gruben od. Grubchen ma- ren; b) im (Wen-) Kampfe oder als gegenüber stellen; **2. n.** Gruben oder stecken, einfallen (*cf.* Pitted). (**Pit-to-pat**), **pit'-i-pat**, **1. adv.** (& **ad.** klipp klapp; **a pretty — step**, niedlich trippelnder Schritt; **2. s. a)** en, Klopfen (des Herzens); b) das trippeln, geschwinde Gehen.

h, 1. s. das Pech; — **and tar**, das **mineral —**, **Min.** das Erdpech, der balsam —, **oil of —**, das Pechöl; **k) as —**, pechschwarz, **col.** kohlsch-; **2. in comp.** — **blind**, **vid.** — **ore**; Pechhaube, Pechkappe; — **coal**, die **hle**; — **dark**, pechschwarz; völlig dun- kel, pechrußig; — **kettled**, **cant.** a) b) beichämt, bestürzt; — **ladle**, der — **mob**, **Mar.** der Pechquast; — **ore**, schmelzende, das Uran-Pecherz; — **pine**, **Bot.** die Pechtanne, Fichtentanne (**Pinus**); — **stone**, **Min.** der Pechstein.

v. 1. s. a) pichen, verpichen; b) schwär- zen; **to — a ship**, ein Schiff — **the seams of a ship**, die Nähte es verpichen.

h, 1. s. a.) der Gipfel, die Spitze, e Statue, Größe, Länge; c) die Stufe, d) (u. ü.) die höchste Höhe, das Aus- **sur**, die Tonstufe (Höhe od. Tiefe eines tarr; **to fly or to soar a very high** fliegen, sich hoch aufschwingen; **to high —**, stark trinken; **to the highest** äußerste; **2. in comp.** — **faring**, **soar**, auch **head or tail**, ein Spiel, mit dem (Kupfer-) Gelde nach einem

Riele wirft und den Rächsten es in die Höhe wer- sen läßt, die Kehrseite gewinnt gewöhnlich (in Niederl. Spudsch gen., weil das Geld zuweilen bespudt wird); — **fork**, a) **Mus.** die Feugabel; b) **Mus.** die Stimmungabel; — **line**, **Mech.** der Theilriß, Theilungsriß; **Mus.-s.** — **note**, der Grund- ton; — **pipe**, die Stimmpipe.

To Pitch, **plish**, **v. († ir.)** **1. s. a)** befestigen, besten, in den Boden stecken, einschlagen, aufschla- gen, aufstellen; b) stellen, ordnen; c) (auf die Spitze) werfen, stürzen, schleudern; d) (mit einer [Feu.] Gabel) werfen, (auf- od. ab-) laden; e) **Mus.** (die Tonart) angeben; (ein Instrument) stimmen; f) (**line**) (Straßen, &c.) pflastern; **to — a camp**, a tent, ein Lager, ein Zelt aufschlagen; **to — a net**, ein Netz aufspannen; **to — the text**, (vom Cantor, als Vorsänger) den Ton angeben, anstim- men, intoniren; **a p-ed battle**, eine regelmäßige Schlacht; **2. n. a)** sich niederlassen, sich lagern; b) fallen, stürzen, schießen, der Länge nach nie- derfallen; **to — upon one's head**, sich überfah- ren, auf den Kopf stürzen; **to — into one**, auf Jemand tüchtig lospuffen; c) **Mar.** stampfen; d) **to — upon**, wählen, bestimmen, ansetzen; **to — upon a day**, (upon) a certain time, einen Tag, eine (gewisse) Zeit bestimmen, festsetzen.

Pitched, **plish'-ed**, **p. p. & s.** mit Pech be- strichen; — **hoops or garlands**, Pechkränze.

Pitcher, **plish'-ar**, **1. s. a)** der (Wasser-) Krug, die Kase; b) die Brechfange, das Hebeisen; c) die Haut, Hade; d) **cant**, Biergatz; **she's crack- ed her —**, sie ist zu Galle gekommen, **vulg.** sie hat ein Hufeisen verloren; **the — goes often to the wall**, but is broken at last, or the — **that goes too often to the well comes home broken at last**, **prov.** der Krug geht so lange zu Wasser bis er bricht; **2. in comp.** — **man**, der starke Trinker, Fecher; — **plant**, **vid.** side-saddle- flower, **uni.** Side; — **shaped**, **Bot.** frugförmig, napfförmig, beckenförmig.

Pitchiness, **plish'-i-nés**, **s. (w. ü.)** das Pechichte, die Schwärze, Dunkelheit.

Pitching, **plish'-ing**, **1. p. pr. v. To Pitch**, **gv.**; **2. s. Mar.** das Stampfen eines Schiffes; **3. in comp.** — **pence**, das Staudgeld, Bindengeld.

Pitchy, **plish'-d**, **adj.** a) pechig, Pech enthaltend; b) pechartig, pechicht; c) pechschwarz, dunkel, befinzelt. **Piteous**, **pit'-i-ús**, **Sw., P., Ja., St. J.**; **plish'- i-ús**, **W.**; **vulg.** **plish'-ús**, **1. adj. 2. — ly**, **adv.** a) kläglich, traurig; b) erbärmlich, armselig; c) mitleidig, Mitleiden empfindend (— **of**, für, mit); **3. — ness**, **s. a)** das Kläglich; b) die Erbärmlich- keit, Armseligkeit; c) das Mitleiden, Erbarmen.

Pith, **plth**, **s. a)** das Mark, Knochenmark; b) **Bot.** das Mark; der Kern; das Herz; **fig-s.** c) das Innere, der Kern, die Kraft; d) der Nach- druck, das Gewicht; e) das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz; — **of a quill**, die Seele einer Feder; — **of a tree**, das Pechdig (Mark) eines Baumes. [energisch, mit Nachdruck.]

Pithily, **plth'-i-ly**, **adv.** a) markig; b) kräftig, **Pithiness**, **plth'-i-nés**, **s. a)** die markige Be- schaffenheit, das Markige; b) die Stärke, Kraft, Energie, der Nachdruck.

Pithless, **plth'-lés**, **1. adj.** marklos, schwach, kraftlos, unkräftig; **2. — ness**, **s.** die Marklosigkeit, Kraftlosigkeit.

Pithy, **plth'-d**, **adj.** a) markig; **fig-s.** b) kräftig,

*stark, energisch, nachdrücklich (v. der Rede); c) sich kräftiger Worte bedienend.

Pitiable, pit'-i-ä-b'l, 1. *adj.* erbärmlich, armseelig, elend, erbarmenswerth; 2. —ness, *s.* der erbarmenswerthe Zustand, die Erbärmlichkeit, Armthum; pit'-i-är, *s.* der Erbarmen. [seligkeit.

Pitiful, pit'-i-fäl, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) mitleidig; b) erbärmlich, kläglich, elend, traurig; c) verächtlich, jämmerlich; d) unbedeutend; —hearted, barmherzig, mitleidvoll; 3. —ness, *s.* a) die Mitleidigkeit; b) die Erbärmlichkeit, das Elende; c) die Verächtlichkeit.

Pitiless, pit'-i-läs, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) unbarmherzig, gefühllos; b) unheimlich; 3. —ness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Gefühllosigkeit.

Pittance, pit'-täns, *s.* a) die Portion (in Klöstern); b) das kleine Gehalt; c) der (kl.) Theil, das Wenige, Bischen. [geber (im Kloster).

Pittanoer, pit'-tä-när, *s.* der Speisemeister, Auspitter, pit'-tä, *p. p.* (v. To Pit) mit Gruben; — with the small-pox, mit Blatternarben, blatternarbig, podengrubig.

To Pitter, pit'-tär, *v. n.* sich mit Geräusch bewegen, rauschen, plätschern.

Pitty-pat, *adv.* pitti patti; *vid.* Pit-a-pat.

Pituitary, pit'-i-tä-rä, *adj.* Anat.-s. schleimführend, schleimabsondernd; — gland, die Schleimdrüse; — membrane, die Schleimhaut.

Pituite, pit'-tä-ä, *s. Med.* der Schleim.

Pituitous, pit'-i-täs, *Med.* 1. *adj.* schleimig, aus Schleim bestehend; dem Schleime ähnlich; verschleimt; 2. —ness, *s.* das schleimige Wesen, die Schleimigkeit.

Pity, pit'-tē, *s.* a) das Mitleid, Erbarmen; b) die Ursache des Mitleidens (sam. mit einem pl.); to take (have) — on ..., Mitleiden haben mit ...; for —'s sake, um Gottes Willen; it is a —, es ist Schade; (the) more is the —, desto schlimmer (ist es); it is a thousand pities, es ist ewig Schade od. Jammer; — deserving, erbarmungswürdig.

To Pity, *v. l.* a. bemitleiden, bedauern; 2. *n.* mitleidig sein, Mitleiden haben.

Pityable, *cc. vid.* Pitiable, &c.

Pivot, piv'-vāt, *s.* a) *Mech.* der Zapfen, die Angel, der Stift, um welchen oder auf welchem sich Etwas dreht; b) *Mil.* der Stützpunkt; *Mar.-s.* — of a capstan, die Pinne am Fuße des Gangspills; — gun, die Drehbasse; — hole, das Zapfenloch; — screw, die Zapfenschraube.

Pix, piks, *s.* a) *Rom. Cath.* das Ciborium, die Monstranz (das Behältniß, worin sich die geweihte Oblate befindet); b) *Mint.* die Büchse, in welcher sich die zur Probe ausgewählten neugeprägten Gold- u. Silbermünzen befinden, deren Gewicht eine dazu ernannte — jury, die mindestens zur Hälfte aus Goldschmieden bestehen muß, untersucht; c) (n. ii.) das Compaßhäuschen.

Pizzle, piz'-z'l, *s.* a) der Hiemer, die Ruthe (bes. der größeren vierfüßigen Thiere); (N. D.) Pint; bull's —, der Ochsenhiemer; b) der Pinsel eines Wallfisches.

Placability, *Placableness*, plā-kā-bil'-i-tē, plā-kā-b'l-nēs, *s.* die Versöhnlichkeit.

Placable, plā-kā-b'l, *adj.* versöhnlich.

Placard, (Placart), plāk-är'd, *s.* a) das Placat, der öffentliche Anschlag, Anschlagzettel; ein (häufig während der Nacht angeheftetes) Paquill, Libell; b) (n. ii.) ein obersteil. Befehl, das Mandat,

Manifest, Edict; c) *Law*, (C.) die Civil-Jagdsfreiheit; d) *Arch.* das Verdeck über einer Thür oder einem Fenst.

To Placard, plāk-är'd, *v. a.* (nämlich) öffentlich bekannt machen, col. anheften, od. **To Placate**, plāk-kā, *v. a.* (in Ehen) söhnen, befriedigen.

Place, plās, *s.* a) der Platz, Raum an der Ort, Wohnort, (Böhm.) Ort; b) der Platz, *vid.* d. ü. Square; c) die Stadt (wie z. B. Portland —, Sussex —, London); d) die Gasse, Stadt, Stelle; f) die Wohnung; g) das Amt, der Dienst, die Bedienung; h) der Rang, Stand; i) der Ort, die Festung; j) *Ich. vid.* Placee; k) *Shaksp.*; *Mass.* † die höchste Stiege, die vom Thron aus gesehen wird; l) *Arch.* die Stelle; of this —, von hier, (act.) of that —, von dort, dortig, dasig; m) hier (beständig), hiesigen Orts; at your —, auf Ihrem Platz, daselbst, da; —, *Com.* auf hier; in the first —, zuerst; zuvörderst; in —, a) in Diensten, † gegenwärtig, da; out of —, ... will not be out of —, fig. ... nicht am unrichtigen Orte sein; in some —, wo; to give —, Platz machen; den lassen, weichen; give —! Platz (lassen) haben; —, Statt haben, (wirklich) take —, Platz greifen, Statt finden; of one, den Rang vor Einem haben; geben; *Com.-s.* — of exchange, der — of payment, das Zahlungsscripture, die Bibelstelle, Schriftrück; Brick-m. Kranzsteine (Ziegel die nicht gebrannt sind u. gew. für das Feuer verwendet werden); — hunters, Erzmänner, a) der öffentl. Beamte, Amtmann, ein auf einer gewissen Station stehend; **To Place**, *v. a.* a) stellen, setzen, stecken, liegen; b) anstellen; c) unterbringen, anlegen (ein Capital); to — eine Kanone aufpflanzen; *Com.-s.* to — Gelder (auf Hypothek) ausleihen, anbringen, belegen; to — a sum against, eine Summe validiren (günstig sein lassen); eine Summe buchen gegen ...; to — account, auf Rechnung setzen oder behind, hinten setzen; to — out, unterbringen, versorgen; d) verlegen; aufstellen; p-d anew, umgelegt.

Placenta, plā-sen'-tä, *s.* a) Anat. die Placenta, die Nachgeburt; b) Bot. der Blumenboden.

Placental, plā-sen'-täl, *adj.* a) d. terfuchen od. b) Bot. den Fruchtboden oder dazu gehörend.

Placentation, plās-sen'-tāl-shān, *s.* Disposition od. Stellung der Zerkn. Aufseimern.

Placer, plāk-sär, *s.* a) der Stellen-gende, Verfolger; b) (*Spens.*) der Zerkn. plants, von Gewächsen, Pflanzen.

Placid, plāk-sid, 1. *adj.* 2. —ly, sanft, gelassen, ruhig, fromm; 3. —ly, *adv.*

Placidity, *qv.*

Placidity, plās-sid'-i-tē, *s.* die Placideit, Sanfmuth, Gelassenheit, Ruhe.

plāk'-sh, s. (n. ü.) der Schluß, Beschluß, Plan, die (Willens-)Reinung, Verordnung.
plāk'-kē, s. a) der Schluß (an einem Ende); **b)** der Unterred; **affairs of the** betrautlichen Seiten.

(*Wb., Temp. & C.*) *vid.* **Plaid.**

vid. **Platfound.** **Plaget, vid.** **Pledget.**
plāk'-jī'-rī'-ān; col. plāk'-jī'-rī'-ān,
vid. **Plagiary.**

plāk'-jī'-ā-rām, Wore.; col. plāk'-
W., Sm., s. das Plagiat, der litera-
 riant, Gedankenraub, die Ausschreiberei.
plāk'-jī'-ā-rīst; col. plāk'-jī'-ā-rīst, s.
atue, vid. **Plagiary.**

plāk'-jī'-ā-rō, P., Ja., St. J., F., Enf.,
plāk'-jī'-ā-rō, W., S., 1. s. der Plagia-
 n. ü.) der Menschen dieb; **b)** der litera-
 r, Gedankenräuber, Ausschreiber, *lud.*

maichine; c) (*Brown*) *impr.* st. **Pla-**
ge; 2. adj. a) (n. ü.) Menschen steh-
 magiarisch, ausschreibend. [*gebrücht.*]

plāk'-jī'-ā-rō, s. a) die Pest, Seuche; **b)** *fig.* die
 i Weh; **having the —,** mit der Pest
 he tea **p-s of Egypt, Bibl.** die zehn

i Ägyptens; — **boil, — sore, — spot,**
 ie Pustel; — **spot, fig.** der Schandfleck.
plāk'-jī'-ā-rō, s. a) anstehen, verpassen; **b)** *plā-*

re, peinigen; c) ärgern, necken.
plāk'-jī'-ā-rō, adj. (n. ü.) unglücklich.

plāk'-jī'-ā-rō, adv. vulg. a) schredlich,
 schmachlich; **b)** sehr, verteuft.

plāk'-jī'-ā-rō, adj. a) die Pest betreffend; **b)**
 mütend, giftig, verderblich; *vulg. c)*

lasing, beschwerlich; **d)** außerordentlich,
 la, *s. Ich.* die Platteiser, Scholle (*Pleu-*

latusa — L.); — **mouth, (Hall; Ben-**
 i.) der schiefe, verzogene Mund.

plāk'-jī'-ā-rō, s. a) ein schott. (od.
 grei- u. buntquarrierter Feig von ge-
 lode; **b)** ein Mantel der Bergschotten

id. **Plait.** [*von diesem Feuge.*]

plāk'-jī'-ā-rō, s. a) eben; **b)** gleich,
 lach, platt; **d)** schlicht, einfach; **e)** häß-

lich; **f)** rein, wahr; **g)** offen, offener-
 zig, gerade heraus, ehrlich; **h)** klar,

l einfarbig (im Gegenf. zu *coloured*;
 Unterschiede v. *fancy*); **h)** *her.* ohne

; **to make —,** in offener Schlacht; **in —**
 id heraus; — **truth,** die reine Wahr-

heit; — **deutlich** sprechen, gerade heraus
in comp. — **angle, Geom.** der ebene

— **chant, vid. — song; — chart,**
 pläne (od. gleichgradigte See-) Karte;

der glatte Ftor, Wirtschaft; — **dealer,**
vid. unt. **Dealer & Dealing; —**

blackfeld; — goods, wie — stoffe, *gr.*;
 , eifenhartig; — **heartedness,** die Of-

en; — (*hobbin*) **net,** der glatte Spizen-
 sailing, *vid. unt.* **Sailing; — scale,**

ge Maßstab; — **song,** der Ehoratge-
 in Kathedralkirchen); — **spoken, rhy-**

th; **a — spoken man,** Einer, der seine
 rei herausragt; — **stuffs,** glatte, unge-

baaren(-stoffe, im Gegenf. zu *figured*);
Geom. der Meistlich; — **work,** die

(Weiß-) Nähnerei (zum Untersf. von *embroid-*
ery).

Plain, plān, s. a) die Ebene, Fläche; **b)** das
 Schlichtfeld; **c)** *p-s, pl.* schmales Tuch, Halbtuch.

To Plain, v. a. a) ebenen, gleich machen; **b)**
 klar, deutlich machen; **to — down, Typ.** die

Form klopfen.
† To Plain, v. n. vid. To Complain.

Plainly, plān'-lī, adv. a) (n. ü.) eben, flach,
 glatt; **b)** schlicht, *ic. vid.* **Plain, adj. &c.**

Plainness, plān'-nēs, s. a) das Ebene, Fläche,
 Glanz; **b)** die Schlichtheit, das Einfache; **c)** die

Geradheit, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit.
Plaint, plānt, s. a) die Klage, Beschwerde über

Etwas; **b)** *Law,* die schriftliche Klage.
Plaintful, plānt'-fūl, adj. immer klagend.

Plaintiff, plān'-tīf, 1. s. Law-s. der Kläger, die
 Klägerin; — **in the cross,** der Beklagte, Wie-

derkläger; — **in error,** der Appellant, der den
 Beistand eines höheren Gerichtes anruft; **2. adj.**

(*Prior, n. ü.*) klagend.
Plaintive, plān'-tīv, 1. adj. 2. —ly, adv. a)

klagend, kläglich (vom Tone); **b)** klagend, jam-

mernd (v. Personen); **3. —ness, s.** der klägliche
 Zustand.

Plaintless, plānt'-lēss, adj. ohne Klage, klaglos.
Plais(e), vid. Plaisce. Plaster, vid. Plaster.

Plait, plāt, (cor. u. vulg. plēt), s. a) die Falte;
b) die (Haar-) Flechte, der Hopf.

To Plait, v. a. a) falten; **b)** (das Haar) flechten;
c) (*Shaksp.*) *fig.* verflechten.

Plaited, adj. Bot. gefaltet. [*legt, flicht, ic.*]

Plaiter, plāt'-ār, s. die Person, welche in Falten
 Plan, **plān, s. lit. & fig.** der Plan, Entwurf;

(Grund-)Riß; — **monger, wurl.** der Projectmacher.
To Plan, v. a. a) einen Plan machen zu ...,

entwerfen; **b)** abmessen, abreißen.
Planary, plāk'-nā-rō, adj. zu einer Ebene oder

Fläche gehörig. [*To Plank; b)* fließen.
To Planch, plāntsh, v. a. a) *provinc.* dienen, *vid.*

Planchet, adj. aus Brettern gefertigt, bretern.
Planch(e), s. provinc. die Diele, das Bret.

Plancher, plān'-tshēr, s. provinc. der (bre-
 terne) Fußboden.

To Plancher, v. a. vid. To Planch.
Planchet, plān'-shēt, s. Mint. der Schrötling,

die Münzplatte.
Planchier, plān'-tshēr, s. vid. Plancher.

Planching, plān'-tshing, p. s. das Dieben.
Plane, plān, s. 1. a) *Geom.* die Fläche, Ebene;

b) *T. (Join., Carp., &c.)* der Hobel; **jack —;**
moulding —, &c. vid. in J., M., &c.; — iron,

das Hobeleisen; — **stock,** das Hobelgehäuse; —
number, Arith. das Multiplications-Product; **2.**

Bot. or — tree, die Platane (*Platanus — L.*);
false — tree, der Bergahorn, falsche Platanus

(*Acer pseudo-platanus — L.*).

To Plane, v. 1. a. a) ebenen, glätten; **b)** hobeln,
 behobeln; **2. n. *** schweben (v. Bögeln in der Luft).

Planer, plān'-ār, s. a) Einer der ebenet, glättet,
 hobelt; **b)** *Typ.* das Klopffeld.

Planet, plān'-it, s. Ast. der Planet, Wandstern;
 — **struck, (Suck.)** gelähmt; bestürzt; verrückt.

Planetarium, plān'-nī'-tār-ām, s. Ast. das
 Planetensystem, Darstellung der Planeten in ihren

Verhältnissen, durch ein Kunstgeräthe.
Planetary, plān'-nī'-tār-ō, adj. a) planetarisch,

die Planeten betreffend, Planeten-; **b)** unter

z; 2. s. a) (n. ii.) die Ebene, Fläche; b) grund) das Stück Land; c) die Matte; bede; e) Mar. die Serving (aus alten Kanu geflochtene Tafe zu Bekleidung der Innen); f) die Galle (vid. Plat); g) province; h) T. der (Grund-)Riß, vid. Plot; i. die Ecklinie; — hand, a) Gard, das Bett, die Kabatte, das Blumenstück; b) der Sturz, Stumpf.

h. v. s. vid. To Platt.

h. plát'-án, s. vid. (b. ii.) Plane-tree.
plát, 1. s. a) die Platte, bes. die Metall-
stück die gestrichene Pl.; b) der (coopper
l., Kupfer- od. Stahl-) Schich; c) der
t, silberne od. irdene Teller; d) collect.
vergeschirt, Tischgeschirt; verarbeitete Eis-
die Kistung, der Harnisch; f) das Neben-
Zwischengericht; g) Sport, die Einlage,
z. B. 50. sz. ein silberner, 80 bis 1000. st.
der Einlag; h) Her. der Silberpfennig;
das Geld; i) (Shaksp. — A. & C.) das
t; h) Loch-um. der Dedel am Schlosse;
(N. E.) die Mauerlatte, vid. Platform;
vid. Platen; — as a watch, Mor. die
ist einer Zeitenuhr; thin —, das
ish in the — is worth three in the
pro. hab' ich ist besser als härt' ich;
p. — banket, (— carrier), der Teller-
metten, der silberne od. goldene Knopf;
nick, der silberne Leuchter; — cover,
deckel, Schieber; — die (for making
Mech. das flache (Schrauben- od. Ge-
schneidezug; — seat, (ehemals) die Eis-
when the — seat comes in, sam.
Geschiff ankommt; — glass, das Spie-
layer, R.-w. der Schienenleger; —
die Scheibens (Electricity) Maschine;
— Schuppenpanzer; — paper, Kupferdruck-
rails, R.-w. Platinbahnen (im Gegen-
schienen); — shears, pl. die Blechschere;
r, der Tellerröhrer; — wheel, Mor.
Lenrad.

, v. s. a) (bes. mit Eisler) plattieren,
belegen; b) zu Blech (dünn) schlagen;
a Harnische bekleiden, panzern (auch fig.).
plát'-ed, s. a) das Tafelbrett, die Tafel;
Hausflach; c) die Hochebene.

plát'-ed, adj. a) plattirt; b) in Platten;
h. geschuppt; — span, Mön. der Schieber-
[Druckerpresse, die Drucktafel.

plát'-en, s. Typ. der Ziegel einer Buch-
plát'-ed, adj. platt, flach.

plát'-form, s. a) (n. ii.) der Grund-
urf, lit. & fig. Plan; b) Am. (in ein-
tungs). Staaten) die Kirchenverfassung;
am Gipfel, die Platte; Arch.-s. a) die
das flache Dach, der Plan; c) die
t; f) Gun. die (Wall- od. Stück-) Ver-
gl. Mar.-s. g) die Weide an welche
m Eschen anlegen; h) das obere Wer-
überlauf; a turning —, R.-w. eine
e (zum Wendem der Wagen); — car-
n. der Morrier-Gattewagen.

plát'-board, s. a) Arch. das Plafond,
decke, Decke; b) Paent. das Deckenge-
schmück.

plát'-ik, s. Astrol. (— aspect) der Stand,
a ein Planet seine Strahlen nicht un-
l.

mittelbar auf den Körper eines andern Planeten,
sondern auf seinen eigenen Lichtkreis wirkt.

Platillas, plát'-il-las, s. pl. Manus. eine Art
roher Leinwand bes. für den (jüd.)amerik. Markt.
Platina, plát'-i-ná, W., Sm., Ja.; plát'-il-ná,
Wb., s. die Platina, das Schwersilber, Halb-
silber, weiße Gold.

Platine, plát'-in, s. a) vid. b. v. W.; b) Typ.
vid. Platen; — match-box, das Platin(a)feuer-
Plating, s. das Plattieren; die Plattirung. [zeug.
Platiniferous, plát'-i-nif'-fêr-ús, adj. platina-
haltig. [Platinamohr, P-schwarz.

Platinum, s. vid. Platina; — black, Chem. das
Platitudo, plát'-it-údd, s. (St.) die Glascheit.

Platonic, — cal, plát'-tôn'-ik, 1. adj. 2. — cally,
adv. platonisch; — bodies, Math. die pythago-
rischen od. platonischen Körper; — love, die (pla-
tonische) bloß geistige Liebe; — year, Chron. das
platonische oder große Jahr (die Zeit in welcher
die Sterne zu ihrer vorigen Stellung in Be-
zug auf die Ekliptik zurückkehren, nach Cassini
24,800 Jahre).

Platonism, plát'-tôn-izm, or plát'-tôn-izm, s.
das System des Plato, die platonische Philosophie.

Platonist, plát'-tôn-íst, W., P.; plát'-tôn-íst,
Wb., Sm., Ja., s. der Platoniker.

To Platonize, plát'-tôn-ize, or plát'-tôn-ize, a.
1. n. den Lehren des Plato folgen, platonisieren;
geistig lieben; 2. a. den Grundlehren der plato-
nischen Philosophie gemäß auffassen od. beweisen.

Platonizer, s. vid. Platonist. [anpassen.

Platoon, plát'-tôn', s. Mil. das Peloton, die
Reite; im p-s, pelotonweise.

Platter, plát'-tár, 1. s. a) die flache (hölzerne)
Schüssel, (N. D.) Brille; Sea, Bad; b) der Gleich-
ter, Berfertiger von Geschlech; 2. in comp.
vulg.-s. — face, das breite Gesicht; — faced, ein
breites Gesicht habend; — mouthed, mit breitem
Munde oder breiter Aussprache.

Plattin, s. vid. Platen.

Platting, plát'-ting, s. das Gleichstroh, Rohr, zc.
für Hüte, zu Strühen, zc.

Plaudit, (Plaudite), plát'-dít, s. der laute Bei-
fall, Applaus, das Zufächeln. [fall, Beifalls-.

Plauditory, plát'-dít-tár-ré, adj. mit lautem Bei-
fallsability, plát'-dít-bil'-i-té, s. die Scheinbar-
keit, der äußere Schein od. Anschein der Wahr-
heit, der Billigkeit, die Wahrscheinlichkeit.

Plausible, plát'-ál-b'l, 1. adj. scheinbar, mit dem
Anschein der Wahrheit, der Billigkeit (daher Bei-
fall erweckend), wahrscheinlich, annehmbar; 2.
— ness, s. vid. b. v. Wb.

Plausibly, plát'-ál-b'l-ly, adv. a) mit einem guten
äußeren Scheine, scheinbar; b) hoffentlich; c)
(n. ii.) mit Beifall. [(Shaksp.) si. Plausiblo.

Plausive, plát'-álv, adj. a) Beifall gebend; b)

To Play, plát, v. 1. n. a) gen. (auch auf einem
Instrumente) spielen; b) ein Spiel spielen (regel-
mäßig mit at vor dem Spiele, zum. wird es
ohne dasselbe mit directem Objete konstruiert); so
— at cards, at dice, at chess, in der Karte,
mit Würfeln, Schach spielen; c) kändeln, scher-
zen, schäkern; d) sich belustigen, sich erholen; e)
späßen, (leichtfertiges) Spiel treiben (mit seiner
Geundheit, zc.); f) mit upon: a) (einer Sache)
eine eigenthümliche (scherzhafte, wunderliche, zc.)
Wendung geben; to — upon words, mit Wor-
ten spielen, Wortspiele anwenden; b) verpöten,

sich lustig machen über ...; to — upon one, Einen zum Besten haben, aufziehen; cc) (die Sinne, zc.) täuschen; g) sich bewegen, in voller Thätigkeit oder Bewegung sein, im Gange sein (bes. v. Wasserkrünten, Maschinen, zc.); A) sich flüchtig (über Etwas hin) bewegen; to — fairly, ehrlich spielen; to — false, wie to — foul play; to — loosely, wie to — tricks; 2. a. a) spielen, cf. n. a) & b); b) (im Spiele) vorstellen, machen, abgeben; c) verrichten, bewirken; d) spielen lassen, in Bewegung setzen od. bringen; to — the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserkrünten); to — a game, a set, eine Partie spielen; to — the whole game, cant. betrügen; to — tricks, Schelmerei treiben, schäkern; to — foul play, a) falsch, schelmisch spielen; b) fig. unredlich handeln, betrügen; to — sure play, ein sicheres Spiel haben, gewiss gehen; to — a part, eine Rolle spielen; to — music at sight, Mus. vom Blatte spielen; to — least in sight, vid. unt. Least; to — the fool, sich albern stellen; to — the fool with one's self, thöricht, närrisch handeln; to — the thief, den Dieb machen, fischen; — the men, (*Shaks.*) handeln wie Männer, seib tapfer; to — the devil, vulg. a) böse Streiche, Teufeleien ausüben, Teufel spielen; b) mit with (or to — hell with ...), übel behandeln, schändlich zuriethen, fucheln; to — the hypocrite, heucheln; to — the knave, den Schalk spielen; to — booty, cant. in der Abzucht zu verlieren spielen; to — away, verlieren; to — off, darstellen, sich sehen lassen mit ..., zeigen; (Känkle, zc.) spielen; to — the audience out, Theat. eine Vorstellung beschließen, zuletzt (oder im ersten Stücke) auftreten.

Play, plä, 1. u. a) *gen.* das Spiel; b) das Spielwerk; c) das öffentl. Schauspiel, *bes. Theat.* die Komödie, Tragödie; *Mus.* das Tonspiel; d) die (Charakter-) Rolle (eines Schauspielers); e) die Betheiligung, Erholung; f) die Beschäftigung, das Thun; g) die Handlungsweise, das Verfahren; h) die Wirkung, Thätigkeit; i) die Bewegung, Anregung; k) die Freiheit sich zu bewegen, zu handeln; l) (soll) — der Spielraum, freier Lauf; foul —, das falsche Spiel, die Büterei, Schelmerei; to play foul —, *vid. unt. To Play*; at —, (mit einander) spielend; full of —, spielerisch, muthwillig; to bring in —, in Gang bringen; to come in —, in Gang kommen; to give the —, beim Wettenrennen den Vorrang gewinnen; to give one fair —, Einen rechtlich behandeln; to put one out of his —, Einen aus der Fassung bringen; to hold (keep) in —, vergeblich aufhalten, hinfassen; 2. in *comp.* — actor, — actress, *vulg.* ff. actor, &c.; — bill, der Theaterzettel, Komödienzettel; — book, das Komödienbuch; — day, der Spieltag, Schulfesttag; — debt, die Spielschuld; — fellow, († — fero), a) der Mitspieler; b) der Spielkamerad, Gespieler; — game, das Kinderspiel; — going, das Schauspiel besuchend, theaterbesuchend; — hour, die Spielfunde, Erholungsstunde; — house, das Schauspielhaus, Theater; — mate, wie — fellow; — night, der Schauspielabend; — pleasure, (*Bacon*, n. ü.) die spielende Erholung, der eitle Zeitvertreib; — thing, das Spielzeug, Spielwerk; — wright, (*Pope*) *cont.* der Schauspielschreiber.

Player, plá'-ár, s. a) gen. der Spieler; b) der

**Schauspieler; Tonkünstler; c) der Nüchtern
Ländler, Schärer, Possentiker.**

Playful, plâ'-fûl, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* i. risch, spielend, scherzhaft, munter; 3. -s. die Spielerei, Scherzhaftigkeit, Ketzerei
Playing, plâ'-lag, s. das Spielen, Zocken
cards, Epistelfarren; - day, *and*, Play
- hot, *adj.* vulg. siedend heiß.

Playsome, plá'-sóm, 1. *adj.* unterhaltend, fertig, spielerisch; 2. —ness, *s.* der Unterhaltendheit, Spielerei.

Plea, plö, *n.* bei *Law*, *a*) der Rechtsantrag; *b*) die Verteidigungsrede; Einrede; Antwort; *c*) der Beweis; *c*) die Ausrede, Entschuldigung; *d*) die (bringende) Behauptung; — *dilatatory, vid. Dilatory* —; — in *law*, die Einrede der falsch angeführten Klage; — *in bar*, die peremptorische Rede; — *in law*, die Exception, *the plea of the crown*, prinzipielle Redewort im Rahmen der Krone; *court of crown, vid. unter Court*; — *side*, im *de Crown-side*, *gg.*

To Pleach, plätzh, v. a. † (Shabz-
ichlungenem Federwerk: *M. A. A. J.*
V., F. 2.; von den Armen eines Ortes
& *C. IV. 12.*) & *provinc.* zusammen-
einander legen, (durch-)ichlingen, (zu-)

To Plead, plēd, v. t. n. a) (rath) ausmachen, (durch)führen; b) annehmen; c) vorgehen, vorführen; d) Sompelgielt: die Sache der Gerichten führen (gegen die Feinde); thy God, that the cause of his people, (II. II.) Gott, der sein Volk rathet (Entscheide die cause, wie n., ab); to — ignorance, Unwissenheit einschuldigen; to — sich mit Krankheit entschuldigen; 2. n. a) reden od. antworten; b) proceßiren, einen Proceß (als Advocat) zu Gunsten Jemandes sprechen; c) als Zeuge dienen od. gelten; to — for ... to — in bar, premonitorisch capere; covin, colludiren, mit der Gegenseite den feind; to — guilty, die Klage an

Pleadable, plē-dā-b'l, *adj.* (als) anführbar, rechthgütig, rüfung; in der Vertheidigung.

Pleader, plē-dār, *s. a*) der (mündlich) verhandelnde Advocat, Euerer Gegner, die (proceßirende) Partei; c) der Eircinproceß anzuzeigende in der Vertheidigung.

Pleading, plô'-ding, *s.* a) das (rechten, u. wid. **To Plead**; b) der Prozeßhandel; c) p-z, pl. die Einreden (Exemptionen); — **place**, das Forum, die Gerichtsplaz, Gerichtshof.

† Pleasance, plēx'-zāns, s. das Fr. Annehmlichkeit, Lust; vgl. Plesance.

Pleasant, plēz'-ant, 1. adj. 2. -tr.
angenehm (-to, -für); lieblich; b) muth-
froh, vergnügt; c) scherhaft, ironisch; d)
s. a) die Annehmlichkeit, Anmut; d)
terkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit.

Pleasantry, plöz'-zän-tré, *s. o*) 1) Fröhlichkeit; *b*) die Rederei, der Scherz, Spaß, Wit.

lasse, *plēz*, v. 1. a. a) gefallen, vergnügen, n; b) befriedigen, befriedigen; c) belieben; it —, &c. geruhen, &c. (im Curialstyl, als: an den König, die Königin, &c., beßgl. präsidierenden Richter, am Eingange der sitzen, mit dem Dativ ohne to); may it be your honour, Ew. Gnaden belieben, verzeihen; only to — you, bloß aus Gefälligkeit; to — one's self, or to be p-d with self oder sein Vergnügen an Etwas finden; yourself, bedienen Sie sich, wählen Sie & Ihrem Gefallen; I am not p-d with you mit mir nicht; to be p-d, befriedigt oder sein; belieben; are you not yet p-d? Sie noch nicht genug? hard to be p-d, zu befriedigen; wunderbar, launisch; he sits down, ich bitte, setzen Sie sich; as much, lud. freusidel; the devil himself when he is p-d, prov. der Teufel gar, wenn man ihm wie (oder was) er an, gefallen, Gefallen erregen, Anfall; b) wünschen, mögen, Lust haben, Gefallen; sich betraffen, geruhen, belieben; if wenn es Ihnen gefällig ist, belieben Sie & Sie die Güte ...; — to enter, belien in zu gehen; if God —, (or — God), will.

plēz-ārd-lē, adv. so, daß man beruht, auf Gefallen erregende Weise.
an, Pleaser, *plēz-mān*, *plēz-ārd*, s. wüßig Gefällige, Gefällsüchtige, Schmeichler, Zuchtschwärmer, die Stadtkatzen.
plēz-ārd, 1. s. das Gefallen, Belieben; 3. —ly, adv. gefällig, angenehm; 4. —ness, s. die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

plēz-ār-ā-b'l, 1. adj. 2. —ly, nehmen, ergötzt, reizend; 3. —ness, s. mlichkeit, Ergötztlichkeit.
plēz-ār, 1. s. a) das Vergnügen, die der, Sonne; b) der Gefallen(n), die der; c) das was gefällt oder beliebt, das Belieben, Entzücken, der Wille; so ..., (sein) Vergnügen haben, Gefallen ...; at —, nach Willkür, nach Gefallen; at his (own) —, nach seinem; according as every man's — is, & jeden Geschmack; speak your —, was Sie (haben) wollen; use your in Sie nach Ihrem Belieben; you may —, Sie mögen sagen was Sie wollen; your —? was beliebt (Ihnen)? p. — boat, das Lustboot; — garden, Garten; — ground, der Lustplatz, Rajen; vor einem Lande; im weiteren Sinne) m; — house, das Lusthaus; — moorlands, (die) Belustigungen, Vergnügungen; der Vergnügungsüchtige.

plēz-ār-ārd-lē, v. 1. a. a) gefallen, vergnügen; to — with ..., einen Gefallen ..., ausheilen mit ...; 2. n. to go out ring, eine Lustpartie machen; to be casing, auf einer & sein, sich (im lungen; day of pleasuring, der Tag nung, Freudentag.

plēz-ār-ārd-lē, adj. angenehm.
plēz-ār-ist, s. (n. ü.) der Weltling.
k v. vid. Plait.

Plebeian, *plē-bē-yān*, 1. s. der Plebejer, gemeine Mann; *pl. fr. p-s vulg.* plebs, gemeines Volk; 2. adj. plebeisch: a) aus dem Volke, unadelig, bürgerlich; b) gemein, pöbelhaft.

Plebeianism, *plē-bē-ān-izm*, s. a) das gemeine Volk, der Pöbel, col. Plebs; b) (Bulw. — Pelham) das Plebejerthum, die plebeijische Gesinnung.

Plebeity, *plē-bē-l-tē*, s. n. l. vid. d. v. W.

Pleck, *plēk*, s. *provinc.* der Platz.

Pledge, *plēdj*, s. a) lit. & fig. das Pfand, Unterpfand; b) die Bürgschaft, Sicherheit; c) der Bürge, Geisel; d) das Zutrinken; e) die Erwidern auf zugebrachten Trunk, der Beiseid; f) mod. das Gelübde (bei der Aufnahme in den Mäßigkeitsverein); to hold in —, als Unterpfand in Händen haben; to give or to put in —, verpfänden, vid. To Pledge.

To Pledge, v. a. a) verpfänden, zum Pfande setzen oder einlegen, verlegen; b) (n. ü.) durch ein Unterpfand sichern, zusichern, Gewähr leisten für ...; c) zutrinken; d) den zugebrachten Trunk annehmen, erwidern, (Einem) Beiseid thun; a p-d parliament, ein Parlament, wo alle Mitglieder, Tories wie Whigs, bestimmte Verpflichtungen gegen ihre Constituteuten eingehen müssen.

Pledgee, *plēd-jē*, s. der Pfandnehmer.

Pledger, *plēd-jār*, (im Gegenf. von Pledgee, *plēd-jōr*), s. a) der Pfandgeber, Verpfänder; b) der Zutrinkende; c) der Beiseid Thunende.

Pledgery, *plēd-jār-ē*, s. (n. ü.) die Bürgschaft.

Pledget, (*Plegit*), *plēd-jēt*, s. *Surg.* der Federmeißel, das Bändchen von ausgefeilter Leinwand, Druckstöpschen, die Compressen, Wundsafer.

Pledgor, (*Black.*) s. vid. Pledger.

Pleiads, *plē-ā-dēz*, *plē-yā-dēz*, s. *pl. Ast.* (eine Gruppe kleiner Sterne am Rücken des Stieres) die Pleiaden, das Siebengestirn.

Plenal, *plē-nāl*, adj. (n. ü.) ganz, vollkommen, vollständig.

Plenarily, *plēn-ā-rī-lē*, or *plē-nā-rī-lē*, adv. gänzlich, völlig, ganz und gar. (leit.)

Plenariness, *plēn-ā-rī-nēs*, s. die Vollständigkeit.

Plenary, *plēn-ār-tē*, s. *Law*, der Zustand, da eine Pirunde befestigt ist.

Plenary, *plēn-ār-rē*, *S., P., St. J., F., Enf., E., W.*; *plē-nā-rē*, *IVb., Sm., Ju., W.*, 1. adj. völlig, vollständig, vollkommen; — indulgence, *Rom. Cath.* der vollkommene Ablass; 2. s. das Vollständige, Entscheidende, der entscheidende Beweis.

Plenilunary, *plēn-nī-lū-nā-rē*, adj. zum Vollmonde gehörig, den Vollmond betreffend.

Plenilune, *plēn-l-lūnē*, s. (*Ben Jon.*, n. ü.) affect. der Vollmond.

Plenipo, *abbr. lud. fr.* Plenipotentiary.

Plenipotency, (—cy), *plē-nip-pō-tēns*, s. die Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht, freie Macht und Gewalt, freie Hand. (figt.)

Plenipotent, *plē-nip-pō-tēt*, adj. bevollmächtigt.

Plenipotential, *plēn-nī-pō-tēn-shāl*, adj. Vollmacht gebend.

Plenipotentiary, *plēn-nī-pō-tēn-shāl-rē*, 1. s. *Dip.* der Bevollmächtigte, mit unbeschränkter Vollmacht versehene Minister od. Gesandte; 2. adj. volle Macht enthaltend, mit voller Macht versehen.

To Plenish, *plēn-īsh*, v. a. (n. ü.) (an-)füllen.

Plenist, plé'-nist, *s. Ph.* der seinen leeren Namen zugehende Philosoph, Plenist.

Plenitude, plén'-ni-tud, *s. a)* das Vollsein, Erfülltheit; *b)* Med. die Vollblütigkeit; *c)* die Fülle, der Ueberfluß; *d)* die Vollständigkeit, Vollkommenheit; — *of power*, die Vollgewalt.

Plenteous, plén'-ti-ús, *P., Ja., St. J., Wore.*; plén'-yás, *Engl., F.*; plén'-tshí-ús, *W.*; col. plén'-tshús, *S., I. adf. 2.* — *ly, adv. a)* voll, überflüssig, reichlich, reich; *b)* ergiebig, fruchtbar; *3.* — *ness, s.* die Fülle, Reichlichkeit, der Ueberfluß; die Ergiebigkeit.

Plentiful, plén'-ti-ful, *1. adj. 2.* — *ly, adv. a)* im Ueberfluß vorhanden, überflüssig, überhäuft, reichlich; *b)* im Ueberfluß spendend; fruchtbar; *3.* — *ness, s.* der Ueberfluß, die Fülle; Fruchtbarkeit.

Plenty, plén'-té, *1. s.* die Fülle, Menge, der Reichtum, Ueberfluß (— *of, an*); *in* —, reichlich, in Ueberfluß; *to have (a) — of ...* — *of ...*, reichlich versehen sein mit ...; — *often lacketh virtue, prov.* viel und gut ist nicht immer beizuminnen; *2. eigentl. incor.* aber bei den besten Schriftstellern st. **Plentiful**, *gv.* [Raum.]

Plenum, plé'-nám, *s. Ph.* der erfüllte, volle **Pleonasm**, plé'-ó-nám, *s. Gram. & Rhet.* der Pleonasmus, (unnötige Worte) Ueberfluß, die Ueberfülle. [naestic.]

† **Pleonasmic**, plé'-ó-nás'-mík, *adj. vid. Pleo-*
Pleonaste, plé'-ó-nást, *s. Min.* der schwarze Epyneß, Pleonast, Epylanit.

Pleonastic, — *cal*, plé'-ó-nás'-tík, *1. adj. 2.* — *cally, adv.* pleonastisch, zu wortreich, überflüssig. [Uebersetzung.]

Plerophory, pli-róf'-fár-ó, *s. (w. ü.)* die feste & Plesh, *s. (Spens.) vid. Plash.*

Plethora, Plethory, plé'-ó-rá, *s. Med.* die Vollblütigkeit, Vollblütigkeit.

Plethoretic, plé'-ó-rét'-ík, *adj.* wie d. f. **Pl.**

Plethoric, — *cal*, plé'-ó-rét'-ík, *adj. Med.* vollblütig, vollblütig. [Brustfell.]

Pleura, plá'-rá, *s. Anat.* die Rippenhaut, das **Pleurisy**, plá'-rí-sé, *s. Med.* das entzündliche Seitenstechen, die Rippenfell-Entzündung.

Pleuritic, — *cal*, plá'-rí-tík, *adj. Med. a)* Eitenstechen andeutend; *b)* mit dem Seitenstechen behaftet.

Plevin, plév'-vin, *s. Law, vid. Replevin.*

Plexiform, plék'-sí-fórm, *adj.* wie Gleichwerk, verflochten.

Pliability, plí'-á-bí-lí-té, *s. wie Pliableness, gv.*

Pliable, plí'-á-bí-lí, *1. adj. 2.* — *ly, adv. a)* biegsam, geschmeidig, weich; *b)* fig. nachgiebig, leicht zu überreden, willig, folgsam; *3.* — *ness, s. a)* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Weichheit; *b)* fig. die Nachgiebigkeit.

Pliancy, plí'-án-sé, *s. wie Pliableness, gv.*

Pliant, plí'-ánt, *1. adj. 2.* — *ly, adv. 3.* — *ness, s. wie Pliable, &c. gv.*

Plica, plí'-ká, *s. Med.* der Weichselhock, Juden-

Plicate, Plicated, plí'-kát, *adj. bei Bot.* gefalt-

Plication, Plicature, plí'-ká-shán, plí'-ká-tshód, *s. a)* das Falten; *b)* die Falte, Runzel.

Plier, plí'-ár, *s. a)* der Lastträger, Edenstein, (in Feiszig) Kreuzbruder, Sonnenbender, (in Ham-burg) Eisenbruder; *b)* die Nachkäuferin; *c)* der Segler, *ic. (cf. To Ply)*; *a good —*, ein Schiff das gut beim Winde segelt.

Pliers, plí'-ár, *s. pl. a)* Mech. die Knecht-Drahtzange, Biegezange; *b)* Fort. die Zange einer Zugbrücke.

Pliform, plí'-fórm, *adj.* falternartig, falternd
To Plight, plí, *v. a. a)* (sein Wort zu den, (an-)geben; *b)* † sichen, waken; *c)* one's faith, sein Wort versprechen, schwören; *to — one's word*, Treue halten; *faith is p-ed*, ich bin versprochen.

Plight, *1. s. a)* † (*Spens.*) die Fale; *b)* Odyssey, nach J. & T., welcher letztere es mit vergleicht) eine Art Gewand, Mantel (nach N. in der B. e); *c)* das Pfand, vid. *Shaksp. — K. L.* das Versprechen, das die Treue, Pflicht, Ehrlichkeit; *d)* der (schlechte) Zustand, die Beschaffenheit, das; *e)* der geistliche Zustand, das; *f)* in a good —, gesund und stark; in a bad —, in einem ungesunden —, in einem ungesunden Zustand; *2. p. a. †* geschoren, geschoren
Plighter, plí'-tér, *s. (Shaksp. — A.)* Pfandgeber, Gewährsmann, Bürge.

To Plim, plím, *v. n. provenc. a)* im (Umfang) zunehmen; *b)* *vid. To Plam*
Plinth, plínth, *s. Arch. a)* der Säule; *b)* die Säulenplatte, Plinthe; *c)* an der Mauer, der Querschnitt; *d)* das an einem Gefäß; *e)* Zugschiff, Plinthe

Pliny, plín'-né, *s. Plinius (róm. D.)*

Plite, plít, *s. die (chemische) Plite.*

To Plite, *v. s. vid. To Plight.*
To Plod, plód, *v. n. a)* sich anstrengen, pladen; *b)* schwer arbeiten; *c)* sich mühen; *d)* übermäßig studieren; *to — at one's book*, die Bücher liegen, brüten; *to — upon*, sich in einer Sache viel Mühe geben; *e)* von Etwas voll haben, darüber nachdenken.

Plodder, plód'-dér, *s. a)* der schwer drosen Arbeitende, *uulg.* das Plodder-eisel; *b)* (*Shaksp. — L. L. L.*) der

Plodding, plód'-ding, *1. p. pr. & a.)* sam bei mechanisch arbeitend, arbeitend mühsam; *b)* grübelnd, forschend; *c)* the of the Germans is proverbially the Deutschen Emsigkeit ist zum Sprichwort; *2. p. s. pl.* (mühsame) Zeredon, über.

Plonkets, plóng'-kús, *s. grobes, röh-*

Plook, plóók, *s. (in R-engl.)* das

die Finne.

Plot, plót, *1. s. a)* das Plotschen, der *b)* die Anlage, Anpflanzung; *c)* der wurf, (Grund-) Riß (auch zu einem die (See-) Karte; *e)* das Complot, der Bund, die Verschwörung, der Anstaltliche Streich; *f)* die Intrigue, der Knoten (in einem Schauspieler); *g)* die Erfindungskraft; *man of —*, (*Der Mensch*, Schalkkopf; *layer of p. s.* macher, Känstlermeister; — *after —*, *after den andern*; *the — takes*, das *ein*; *2. in comp.* — *oatcher*, (*hascher*) *geber eines Complots, Spion*; — *prod* — *W. T.* gegen Anschläge geachtet; — *der Mitverschworne.*

To Plot, *v. l. a. a)* (einen Entwurf) abreißen; *b)* ausgehen auf —, anstellen, im Sinne haben; *to — treason*, *tra-*

ben; to - down, schiessen; 2. n. a) ein
schon machen, sich verschwören, Pläne (schwie-
) heimlich auf etwas umsetzen, vorhaben;
) plöt-lich, s. a) der sich verschwörende;
Kantmacher, Meister; c) der Erfinder,
s.

2. plöt-lich, 1. p. s. das Verschwören, u.
o Plot; 2. p. a. entwerfend, ersinnend,
schwörend; a - head, ein ersinnbarer Kopf;
h. eine Scala zu Rissen und Zeichnungen.
Plotoon, plöt'-sän, plöt'-sän, s. a)
mit; b) das Adelflecken; c) *vid.* Platoon.
plöt, 1. s. a) *Ag.* der Pflug; b) (in
d) das Ackerloch; c) *fig.* der Ackerbau; d)
Joan. der Ruchhobel; bb) *Abb.* der Be-
weil; e) eine Art Gängelwagen mit Räder-
brücke (für Kinder); to go (return)
-, (wieder) an seine Arbeit gehen; 2. in
bei. *Ag.* - als, der P-jehnte; -
der P-ballen, P-baum, Brandel, Grin-
bote, Law, f) das Holz, welches dem
am zur Ausbesserung seines Ackergeräths
ka wurde; - boy, a) der Ackerknecht,
b) *fig.* der grobe Mensch, Bengel; -
Büchsen für P-räder; - conker, das
der Gsch; - drag, die P-schleife; -
handle, - neck, - staff, - stilt, - tail),
je; - iron, - knise, *Abb.* das Beschneid-
scheidemesser; - jobber, *cont.* fr. - man;
a) der P. Landes; b) der Weizenacker,
land; - man, a) der Pflüger; Land-
auer; b) *fig.* der starke od. grobe Mensch,
verläumdel; - man poet (Robert Burns
re Pflüger-Dichter; - man's spikenard,
Dürmuth, das Dürkraut (*Conyza squar-*
-); - monday, a) der erste Montag
heiligen drei Königen; b) (in K-engl.)
Montag im December (ein Fest der
an dem sie in größter Kleidung auf-
zanzien); - rake, der (P-)Reitel, der
re (P-)Reute, das P-Rödel; - shaft,
um; - share, die P-schar; - silver,
u; - traces, pl. P-Stränge, P- Ketten;
der P-macher, Wagner, Stellmacher.
h, v. a. a) pflügen, ackern; b) *fig.*
schen; to - the watery way (i. e. the
re See durch-) schiffen; to - up, a)
ausackern, aufgraben; b) *fig.* s. (*Shaksp.*
sa) auf- (od. her-)tragen; bb) he p-ed
the cropped, er erkannte sie und sie
anger.

plöt'-är, s. der Pflüger, Ackermann.
; plöt'-ing, p. s. *Ag.* - over again,
, das Hwicbrachen, Rühren (Durch-
es gebracht od. verwendeten Acker mit
sach od. Pflanzfluge der Acker nach).
lät'-är, s. a) *Orn.* aa) der Rübli,
l (*Tringa squatarola* - L.); bb) der
re (*Charadrius* - L.; die verjüngten
unt. Chattering -; Gray -; Green
b) f) *caut.* die lichterliche Dürne.
id, a. f) (*Rng.*) ein Sonnenhöhen-
s. & v. (*Wb.*) *vid.* Plough.

plät, v. a. a) pflücken, abpflücken,
abreissen; b) rupfen, pflücken, raufen,
ren, reißen (- from, von); c) *Ac. cant.*
t) den Neupuls geben (den Grabus ver-
an gehöhrigen Kenntnissen verweigern);

to - a crow with one, *vid.* unt. Crow; to
- a rose, *vid.* unt. Rose; to - asunder, (to
- in [to] pieces), auseinanderreißen, zerreissen;
to - down, a) niederreißen; b) *fig.* (Jemand) stür-
zen, demüthigen; to - off, abpflücken, abbrechen,
abreissen, austräumen; to - up, a) aufziehen; b)
ausreissen, ausgraben; c) *fig.* (Muth) fassen; höu-
sig ohne Object, wie To Cheer up, n. *gv.*; -
up your spirit! or - up a (good) heart! fass
Muth! erheute Dich!

Pluck, pläk, s. a) der Zug, Riß, das Rupfen,
Rupfen; b) das Geißeln eines Thieres, Sport.
das Geräusch; c) p-s, Spörge die im Nag ge-
schädigt worden sind; d) *fig. vulg.* die Aufmun-
terung, der Muth; to gather - , *vulg.* Muth
fassen; he wants -, *vulg.* er ist feige.

Plucker, pläk'-kär, s. a) der Pflückende, Rupfen-
de; b) *Meck.* der Wolf (wie Opening-machine,
gv.); c) a - down (of kings, *Shaksp.* - M. VI.),
Einer, der (Könige) absetzt.

Plug, pläg, s. a) der Pflock; b) der Stöpsel,
Pfropf (bei Schießgewehren, u.); c) der Zapfen
(an Wasserlöchern, u. *vid.* Fire -; Hawse -, &c.).
To Plug, v. a. a) verstopfen, aufstopfen, einstei-
len; b) einen Pflock oder etwas Pflockähnliches
einsetzen (in).

Plugging, pläg'-gng, s. a) *Wood.* das Pflocken,
Pflockeinsetzen (das einzige Mittel der Correctur
beim Holzschnitt); b) *Deut.* das Plombiren der
Zähne; - of coin, das Durchlöchern der Mün-
zen um geringeres Metall einzupflocken.

Plum, plüm, 1. s. a) die Pflaume, Zwetsche; b)
die Rosine; Korinthe; c) *fig. vulg.* das bedeutende
Vermögen; his fortune amounts to a -, er
ist ein Mann von 100,000L, er ist ein sehr rei-
cher Mann; (*Tattler*, No. 124), or - man, der
welcher 100,000L. besitzt; how many p-s for a
penny, wie viele Pflaumen für einen Pfennig
(eine Art gem. Spiel); 2. in *comp.* - cake, der
Rosinenkuchen; - pie, die Rosinenpastete; - por-
ridge, die Rosinenuppe; - pudding, a) der
(grobe, engl.) Rosinenkloß; b) *Mm.* die Kiesel-
breccie, der Puddingstein; - tree, *Bot.* der Pflau-
menbaum (*Prunus domestica* - L.).

Plumage, plü'-mädj, s. a) die Federn eines Vo-
gels, das Gefieder; b) der Federbusch; c) *Swg.*
die Wiese.

Plumassier, plü'-mäs-är, s. der Feder schmücker.
Plumb, († Plumb), pläm, (*vulg.* plämp), 1. *adv.*
& *adj.* a) plump, pläth; b) *col.* blei, senk-
recht, lothrecht, gerade; down -, (- down), ge-
rade nieder; - over, gerade über; to fall -
into ..., *col.* hinein plumpen in ...; to fall -
into the grave, *vulg.* unvermuthet in's Grab
sinken; - faced, dick von Gesicht, dickbäugig; 2.
s. a) das Blei, Blei, (- level, - rule), die
Bleiwage, Wasserwaage, Gewicht; b) *incor. fr.*
Plum, *gv.*; - line, (- rule), die Bleischnur,
Lothleine; - shaft, *Mm.* der Eigerrschacht.

To Plumb, v. a. a) (w. ü.) mit dem Blei, der
ergründen, erforschen, austiefen; b) nach der Blei-
waage einrichten, lothrecht machen.

Plumbagin, pläm'-häd-jin, s. a) *Mm.* ein sil-
berhaltiges Blei, der Graphit (auch *Pharm.*);
b) artificial -, *Chem.* die Bleiäthe, der Blei-
schaum. [*bleiartig.*]

Plumbaginous, pläm'-häd-jin-äs, *adj.* wasser-
Plumbago, pläm'-häd-gö, s. *vid.* Black-lead.

Plumbean, Plumbeous, plûm'-bi-ân, plûm'-bi-âs, adj. a) bleiern, bleiartig; wie Blei; b) fig. dumm, schwerfällig.

Plumber, plám'-már, s. a) der Bleiarbeiter, Bleigießer; **b)** der Fabrikant in Bleimaaren (Köhren, Hähne, etc.).

Plumbery, plám'-már-b, *s.* a) die Bleigießerarbeit, Bleiarbeit; b) die Bleigießerei, Bleimauernfabrik; c) die Bleigießerkunst.

Plumbiferous, plûm-bîf'-êr-ûs, *adj.* bleihaltig.

Plume, plüm, 1. s. a) die (bei. große) Feder (eines Vogels); b) die Fuffeder; der Federbusch; c) * die Federn, das Gefieder, *fg.-s.* a) der Eidol; e) das Ehrenzeichen, Siegerszeichen; f) *Bot.* das Federchen, Blattfederchen; 2. in *comp.* — *alum*, *Min.* der Federalaun; — *less*, ohne Federn; — *pluckt*, (*Shaksp.*) * gedemüthigt; — *striker*, der Aufschmücker, Schmückler.

To Plume, v. a. e. (von Vögeln: sich) die Federn putzen; **b)** (mit Federn) schmücken; **c)** (to-up) aufstutzen; **d)** (*Milit.* wie eine Feder) aufstehen, aufstellen, antreten; **e)** abfedern, rupfen; **f)** *Sport.* (die Beute) rupfen (vom Galfen); **g)** *fig.* to — one, Jemand rupfen, d. i. betrügen; to — one's self, (mit on, upon, auch in vor Verbis) sich (einer Sache) rühmen, sich eine Ehre machen (aus ...), sich brüsten (mit ...); to — one, herausruken, aufschmücken.

Plumener, plüm'-när, s. der Federhändler.

Plumigerous, plû-mîd'-jûr-ûs, *adj.* gefiedert, mit Federn.

Plumiped, Plumipede, plú'-mí-péd, plú'-mí-péd, 1. *adj.* mit gehoberten Füßen, federfüßig, rauhfüßig; 2. *s.* der federfüßige Boasl. (hery.

Plummer, Plummetry, *s. vid.* **Plumber**, **Plum-**
Plummet, plûm'-mêt, *s. a*) *Mar.* das Bleiloß,
(Peis-)Loß, Gentblei, der Bleiwurf; das Bleige-
wicht; *b*) *T.* die Bleiwage; *c*) (*Willkins*) ein Ge-
wicht überh.; *d*) der Wasserbleistift, ungefaßte
Bleistift.

Plumming, plám'-míng, s. *Min.* der Bohrversuch mittelst des Bergbohrers (cf. **Dialing**).

Plumosity, plū-mōs'-sī-tē, s. das Gefiederthe, die Menge Federn.

Plumose, plū-mōs', } *adj.* a) gefiedert, federig;
Plumous, plū'-mūs. } b) *Bot.* federig, mit feder-

Plump, plump, 1. *adv.* *incor.* plumpy, platisch, *vid.* Plumb; 2. *adj.* a) fleischig, dick, fett und rund, fett; b) *fig.* plump, derb, grob; a — lie, eine v. Lüge; — faced, dick von Gesicht; dickbäutig; — shaft, *vid.* Plumb-shaft; 3. *s.* (w. ü., *fr.* clump) a) der Haufen, Klump; die Gruppe; b) der Flug (Vögel); das Rudel, der Trupp; c) die Felle, das (der) Traubenhüchel; d) *cant.* der Stoß, Schlag; a — of the jaw, eine Ohrfeige, col. Excell. Duell, Horbel.

To Plump, v. 1. a. a) auftreiben, aufblasen; **b)** (— **up**) **col.** die Maunchen, mästen; **c)** plump niederlegen, **col.** hinhumpeln; **d)** **cant-s.** schlagen, schießen; — **his peepers, schlag'** ihn in die Augen; **to — one with pops,** Einen mit Pistolen (todt)schießen; **2. n. n)** anschwellen, dick werden; **b)** wie ein Stein (in das Wasser) fallen, plumpen.

Plumper, plump'-är, s. a) das Sandjäger, der Bauch; **b)** **an)** der Bufensteweller (falsche Bufen für Damen); **bb)** Etwas, das Frauenzimmer sonst in den Mund genommen haben sollen, um runde

Waden zu haben; c) *Part.* so) die an-
 Candidaten, von zwei Stimmen für ihre be-
 nedene Candidaten, gegebene Stimme der mei-
 sammentraut; 6b) der auf drei Zeilen und
 a) *vulg.* die präbiterische, plump, dunkle
 Flügel, an. die volle Lebung, ein Mann in
 Plumpy, plump'-le, *adv.* a) rast, in-
 rund heraus, gerade heraus, gerade.
 Plumpness, plump'-ness, *s.* die Kleinheit
 leibtheit, Dicke.

Plompy, plomp'-t, adj. mel. fiedrig, d.
Plumy, plé'-mé, adj. a) fedrig, geü.
mit Federn geichmüdt.

Plumule, s. Bot. vid. Plume, f).

To Plunder, plân'-dâr, v. a. a) plündern, of, einer Sache) berauben; ausrauben, machen in od. bei ...; b) rauben; to plundering, vulg. marobiren.

Plunder, *s.* a) die (Kriegs-) Beute, b) *Am. vulg.* das Gepäck (eines Krieger). Plunderer, plän'-där-är, *s.* a) der Beutemacher: b) der Räuber. Plut.

To Plunge, plānj, v. 1. a. a) *ta-* (*- into, in*); b) plösiglich eintauchen; c) *ta-* (*- untertauchen*); 2. n. a) (sich) (Gewalt) eintauchen, (sich) stürzen; unter-
senken, fallen; b) springen u. aussteigen
(Pferd); c) fig. sich in wilde unregelmäßige
Griffe verlieren; to be p-d in thought
danken verfunken; he p-d his sword
breast, er stieß ihm den Degen
in die Brust.

Plunge, s. a) das Eintauchen, Untertauchen; b) der plötzliche Sturz; c) das Fallen eines Pferdes; d) fig. (w. ä.) die Zuspornung, Klemme; to take a —, einen Sturz nehmen; to be put to a —, in Versuchung gesetzt werden; — (or plunging) in the sea, im Meer ertrinken.

Plungeon, plån'-jån, s. Orn. der Z.
Plunger, plån'-jár, s. a) der Sandt;
der Druckrolben, Druckstempel, die Pu-
solbenklinge (s. a. num. einer Pu-)

Plungy, plân'-jê, *adj.* nat.

Pluperfect, *s. vid.* Proterpluperfect.
Plural, plá'-rál, *adj.* a) mehr, mit
eine Mehrheit bezeichnend, mehrdeutig
b) von Gram. der Plural die Mehrzahl.

ber, Gram. der Plural, die Pluralist, plū'-rāl-ist, s. Low, tr. der mehrere Pluranden heisst der Pl.

der mehrere Pfünden beſitzt, der **Pluralität**, **plū-rāl'-i-sd.** a) die **Mehrheit**; b) die **Mehrzahl**, **großer Haufen**; c) **von mehreren Pfünden**, die ein **Wort** — **of benefices**, der **Besitz mehrerer** — **of gods**, die **Vieltöchter**; **church-plū-rāl**, **Will wegen Pfündenkaufes**; d) **von Kirchengätern in Einer Person**; e) die **Stimmenmehrheit**; — **of wives**, die **Mehrerei**.

plurally, plá'-rái-ló, *adv. Gen.*
in der Mehrzahl.

plurisy, plū'-rī-sē, *s.* (Shēp., *n. u.*)
plūs. plūs. *eds.* (lat.) *more* (Am.)

lusch, plüsch, s. a) der Plüsch; b) Be-
metartine (an manchen Stellen):

lusher, plûsh'-ûr, v. (Comp.) more lush
lutionary, plû-sh'-i-ô-ni-ô, 1. orig. nat.

der Plutonist, Vulkanist (Anhänger der Meinung, daß die Bildung der Erde durch Feuer bewirkt worden sei).

pld'-tôn'-nik, adj. plutonisch: a) den betreffenden; b) *Geol.* vulkanisch.

pld'-tô-nism, s. der Plutonismus, Ansicht der Plutonisten (cf. Plutonian, 2.).

pld'-tô-nian, 2.

pl, Pluvios, pld'-vi-ál, pld'-vi-ás, adj. regnerisch, regenhaft. [Pluviale.

pl, pld'-vi-ál, s. *Ecc.* der Chorrod, das Meter, **pld'-vi-ám'-i-tár, s.** *Phys.* der Regenmesser.

pl, v. l. a. a) (ungestüm) anliegen, ansetzen, *col.* bearbeiten; b) fleißig üben, nachhaken, obliegen, sich annehmen, sich betheiligen; c) anstrengen, anspannen, anhalten; to

pl books, fleißig studieren; to — **one's** aus allen Kräften ruben; **plied with** mit Arbeit reichlich versehen, überhäuft;

pl hard, einen scharf anhalten; to — **the**, der Gläse aufpredigen, sie fleißig her-

pl lassen; to — **one with glasses or** einem fleißig zurufen; — **you!** frisch macht fort! to — **the** fest, geschwinde

2. n. a) sich biegen, krümmen, falten; b) beugen, sich anstrengen; c) (eifrig) beschärfen, geschäftig sein, sich bemühen; d) streben, rufen; e) seine Richtung nehmen (bei

Wagen, zc. die zwischen gewissen regelmäßigen Fahrten machen), fahren,

pl — at a place, irgendwo liegen, seinen

abgeben; Mar-s. to — to the south, west,

pl nach Süden, Westen, zc. wenden; to

pl adward by boards, to — off and on,

pl abkniffen, um Südwest segeln, umher

pl lauern.

pl (Arab.) die Gasse; b) (Bacon) die Nei-

pl monheit, der Gang; to take the —,

pl zuweilen.

pl lyers, s. vid. Plier, Pliers.

pl ic, — cal, nd-már'-tik, adj. pneuma-

pl zu dem Winde gehörig, durch den Wind

pl b) aus Luft bestehend, luftig; c) geistig;

pl — pump, die Luftpumpe; — parts, —

pl e, geistige Theile.

pl ics, s. pl. die Pneumatik: a) Phys. die

pl den Luft- und Gasarten; b) die Gei-

pl st (Windbruch)

pl ocele, nd-már'-b-sél, s. Surg. der

pl ological, nd-má-tô-lôd'-ji-kál, adj.

pl möglich.

pl vollen; c) (durch-)stechen, (durch-)bohren; spie-

pl sen; d) (Wild) stehlen; plündern; 2. n. a) Wild-

pl dieberei treiben; to — for, (Oldham) fig. Jagd

pl machen auf ...; b) vulg. aa) (vom Boden) feucht,

pl sumpfig, durchweicht, matschig sein; bb) Am.

pl (N. E.) (auf weichen Boden oder thauenden Schnee

pl treten u. dadurch einsinken) patschen.

pl Poach, pôtsh, s. die Wilddieberei.

pl Poachard, pôtsh'-árd, s. Orn. die Reiterente,

pl wilde (Mittel-)Ente (Anas ferina — L.).

pl Poacher, pôtsh'-ár, s. der Wilddieb.

pl Poachiness, pôt'-tsh'-nês, s. vulg. das Sumpfige,

pl Feuchte, die Feuchtigheit (des Bodens).

pl Poachy, pôt'-tshé, adj. vulg. sumpfig, feucht,

pl vom Regen erweicht (vom Boden).

pl Poachard, s. vid. Poachard.

pl Pock, pók, 1. s. a) die Pocke, Blatter; b) Pocks,

pl pl. vid. d. ii. aber m. r. Fox; 2. in comp. —

pl frottee, provinc. pockennarbig; — hole, (— mark),

pl die Blatternarbe, Pockengrube; full of — holes,

pl — marked, (sehr) blatternarbig; To — pit, blat-

pl ternarbig machen; — wood, Bot. das Pockholz,

pl Franzosenholz (Guajacum — L.). [narbig.

pl Pockared, pók'-kárd, adj. (in N-engl.) blatter-

pl Pocket, pók'-kít, 1. s. a) die Tasche, vulg. &

pl provinc. der Eshuback, Geld; b) p-s, pl. Bill.

pl die Billardbeutel (cf. — nets); c) der kleine Wal-

pl len, Fargot (eine bestimmte Quantität bei von

pl Hopfen, wie Farnham p-s, Kent p-s, Sussex

pl p-s, &c.); a — (or half a sack) of wool,

pl Com. ein (fl. Ballen) halber Sack Wolle; to be

pl out of —, sich ausgegeben haben; to leave out

pl of —, große Kosten (zu tragen) haben; he is

pl ten pounds out of — by it, er verliert dabei

pl 10 Pfund; prov-s. put your scruple in your

pl — to-day and take it out to-morrow, spart

pl Eure Bedenlichkeiten auf ein ander Mal; to

pl have p-s to let, lud. ohne Geld sein; 2. in

pl comp. — argument, der eigennütige Grund; —

pl book, das T-nbuch, die Brieftasche, Schreibrasel;

pl — copy, das T-nausgabe; — dagger, das Eisest,

pl der Dolch; — fustian, vid. Pocketing; — glass,

pl der T-nspiegel; — knife, das T-nmesser; — hand-

pl kerchief, das T-ntuch, Schnupftuch; — hole, die

pl T-nöffnung, das T-nloch; — interest, der Eigen-

pl nutz; — ledger, Com. das Börsienbuch; — lids,

pl die T-nklappen; — money, das T-ngeld; — nets,

pl Bill. Fallnetze; — pistol, a) die T-npistole, der

pl T-npfeffer, das Zerzeröl; b) cant. die T-nflaiche;

pl Queen Elizabeth's — pistol, lud. st. the great

pl gun, vid. unt. Gun.

pl To Pocket, v. a. n) (— up) in die Tasche stecken,

pl einstecken, vulg. einsacken; b) (— up) wegstechen,

pl verbergen; c) to — himself, Bill. sich verkaufen;

pl d) fig. einstecken, verschmerzen; to — up an af-

pl froot, eine Beleidigung einstecken.

pl Pocketing, s. Com. der Futterbarchent zu Taschen.

pl Pockified, adj. lud. & vulg. vid. Pocky.

pl Pockiness, pók'-kí-nês, s. a) (chem.) der Zu-

pl stand da man mit den Blattern behaftet ist; b)

pl (jest) die Lustreue, das Venerische.

pl Pocky, pók'-kó, adj. a) (chem.) fiesch, krank (an

pl den Blattern); b) (jest) lustig, venerisch; c)

pl vulg. elend, lumpig, erbärmlich.

pl Poculent, pók'-kú-lént, Sm. adj. (n. ü.) trinkbar.

pl Pod, pód, 1. s. a) die Hülse, Schale, Schote;

pl b) (— of silk) der (Seidenwurm-) Cocoon (vid.

pl d. ii. Cocoon); 2. in comp. — anger, Meck.

b) (ein Segel) mit (Reef-) Seffingen versehen; mit (dem Finger, etc.) zeigen, weisen (—); d) (etwas) zeigen; (jemand) hinweisen, anmahnen; e) richten, streifen, mit ... at, nach, auf; to — a gun, *Guns*, eine Kanone od. Haubitze richten; f) (cf. s. b): aa) interpunktieren, mit Ungezeichneten versehen; bb) mit Vokalzeichen (cc) *Mus.* (Noten) mit Punkten versehen; L.; *Bacon*, &c., n. il.) *vid.* To Appoint; l, bestimmen, bezeichnen, auszeichnen, to — articles of account, *Com.* Rechnen vergleichen u. die richtigen mit einem b. Striche versehen, punktieren; to — a w. eine Mauer berappen; 2. w. a) Rappieren; b) zeigen, weisen (—at, auf); c) (Jagdhunden) stehen, vorstehen; d) *fig.* nachweisen; to — at ..., mit Jüngern u. ... verhandeln.

poia'-tal, s. *Bot.* *vid.* Pistil.

poia'-ed, 1. p. n. a) angestrichen, spigig; the top, *Bot.* gegipfelt; c) im Epigynum; d) punktiert; e) *fig.* scharfsinnig, scharf, iakastisch, spigig; epigrammatisch; — architecture, der gotische Baustyl, *Arch.*; — dot, *Mus.* ein spigiges Etacim (|); 2. —ly, *adv.* a) spigig; *fig.* s. g; c) ausdrücklich, bestimmt; 3. —ness, Epigieit, etc.; b) *fig.* die iakastische das Erwende, Treffende; die Epigieit.

poia'-di, s. a) das Knöpfchen; b) der Griffel; c) *fig.* die Kleinigkeit, Epigieit.

poia'-ar, s. a) der Zeiger, Weiser; b) Führer, Wächter, Sport. *Bot.* *Canis vulcanus* — L.; c) T. die Raketenadel; d) N-m. der Epigieit; e) p-s, (stern.) Stützen in einem Schiff.

vid. Pistil.

poia'-ing, 1. p. pr. v. To Point, a) N-m. das Spigen; b) *Mar.* aa) pint (das spig zulaufende Ende von); bb) das Befestigen; 8. *adv.* *Bot.* wo opposite lines, zweifach; — one, niedrig; — dog, *vid.* Pointer, b); — *interp.* der Gegenstand des Spottes.

poia'-län, *adj.* a) lit. & *fig.* ohne Spitze; b) ohne Punkt(e).

poia'-län, s. a) das Gewicht, die Schwere; f. das Gleichgewicht; e) die Waage; — at, (*Dry.*) die (richtige) Urteilskraft. s. a. a) wägen, abwägen; (mit der Waage); b) beschweren, beladen, niederlegen; in's Gleichgewicht setzen, darin erhalten; c) wägen; d) *fig.* abwägen, to — down, (*Shaksp.*) überwiegen, u. niederbrücken.

poia'-d, p. p. & a. gleich schwer, im Gleichgewicht; weill —, a) abgewogen, verhältnißmäßig; b) gleich, erwogen.

poia'-ar, s. a) der Wäger, etc. cf. To p-s, *pl.* *Ent.* die Balancierkäugeln, eilen, Schwingen (der Insekten). *poia'-n*, 1. s. lit. & *fig.* das Gift; 2. *cf.* *Bot.* — ash, der Birnbaum, die Giftpflanze (*Rhus vernis* — L.); — er Hammerkraut (*Cestrum* — L.);

— bush, *vid.* Euphorbia; — cup, der Giftpokal; — fish, *Ich.* der Giftröche (*Raja pastinaca* — L.); — nut, das Krähenaugen, die Brechnus (*Strigolus nux vomica* — L.); — oak, der Giftoak, die Giftpflanze (*Rhus toxicodendron* — L.); — pot, cont. rothhaarig; — tree, a) *vid.* — oak; b) der Giftpflanz, carolinische Giftpflanze (*Amorpha laetifera* — L.).

To Poison, *poia'-z'n*, v. s. a) vergiften; *fig.* s. b) ansteden; c) verführen, verderben; d) eine üble, boshafte Dichtung geben; e) *cant.* schwängern; to — a piece, *Mil.* eine Kanone vernageln.

Poisonable, *poia'-z'n-ä-b'l*, *adj.* vergiftend.

Poisoner, *poia'-z'n-är*, s. a) der Giftmischer; die Giftmischerin; b) der Berberber, Berberber; die Berberberin.

Poisonful, *poia'-z'n-fäl*, *adj.* giftig, vergiftet.

Poisonous, *poia'-z'n-äs*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) giftig; *fig.* s. b) ansteden; c) verderblich; — potion, der Giftpot; 3. —ness, s. a) die Giftigkeit; b) *fig.* die Verderblichkeit.

† Poisure, s. (*B. & F.*) *vid.* Poise.

Poistrel, (*Poitral*), *poia'-träl*, s. a) das Bruststück, Bruststück (des jüdischen Hohenpriesters); b) der Brustharnisch eines Pferdes; Brustharnisch, Bruststück; c) (*Am.*) der Grabstein.

Poize, *poia'-z*, s. & v. *vid.* d. v. Poise.

Poke, *pök*, 1. s. a) die Tasse, große Tasse; b) der Beutel, Sack; daher *prov. gw.* um. *Fig.* c) *cant.* der Stoß, Schlag, Puff; d) *Am.* (*N. E.*) eine Vorrichtung um umhängiges Vieh, Gef. Kind, am Ueberbringen von Umhängungen zu verhindern, bestehend aus einem Hock mit daran befestigten vorkiehenden Stöcken; e) *Bot.* (— *berry*, — *weed*), die amerik. Echarlach od. Kermesbeere (*Phytolacca decandra* — L.).

To Poke, v. s. a. (*am.* auch n.) a) im Dunkeln fühlen, tasten, tappen, herum fühlen; b) mit einem langen Werkzeuge suchen; aufklopfen, klopfen; c) *Am.* (*N. E.*) mit den Hörnern stoßen (at ..., nach); d) *swif.* (in die Seite, in die Rippen) stoßen; e) *Am.* (*N. E.*) (Kind.) Vieh mit einer Vorrichtung wie s. a), *gw.* versehen; to — out the way, den Weg durch Fühlen finden; to — up, *swif.* einladen (i. e. einladen).

Poker, *pö'-kär*, s. a) der Tappende, Herumführende; b) *cont.* der alte Löffler; c) das Schürchen; d) *Mar.* ein eiserner Großer die Bäume auf die Masten zu treiben; e) † das Gälteisen; f) *cant.* der Degen; g) *Am.* *vulg.* der Papagei, Korb, Wäpplow (bei. um Kinder im Dunkeln zu fürchten zu machen); h) *Am.* mod. der Name eines neuerfundnen Hazardspieles, da alle andern Hazardspiele namhaft gemacht u. von der Regierung verboten worden sind.

Poking, *pö'-käng*, 1. *adj.* *col.* fischend, fischend; 2. *in comp.* —iron, —stick, † das Kräutereisen; Gälteisen.

Pol, *pöl*, s. *abbr.* 1. (*St. Mary*) Marien, Marien (*St. Mary*); 2. (*St. Parrot*) der Papagei, *col.* *dim.* Pape, Papagei.

Polacca, *pö-läk'-kä*, s. *vid.* d. f. W-r.

Polacre, Polaque, *pö-läk'-k'r*, *Wor.*, *dim.*; *pö-läk'-k'r*, *Wb.*, *Barc.*; *pö-läk'-k'r*, *Ja.*, *T.*, *Reer*, *pö-läk'*, s. der Polack (großes, dreimaßiges Schiff im mittelländischen Meer).

Polack, *pö-läk*, s. † & s. *vid.* Polander.

Poland, *pö-länd*, s. *Geog.* Polen.

Polander, pò'-lân-dâr, *s.* der Pole, Polaf.
Polar, pò'-lâr, *adj.* a) zum Pol gehörig, den Pol betreffend, Polar; b) *Phy.* polarisir, den (magnetischen) Pol betreffend; — bear, *Zool.* der Eisbär (*Ursus maritimus* — *L.*); — circles, *pl.* die Polarkreise; — wind, der Polarwind.
Polararchy, pòl'-âr-kê, *s.* die Biehlerrschaft.
Polarity, pòl'-lâr-l-tê, *s.* *Phy.* die Polarität, Neigung nach dem Pol.
Polarization, pòl'-lâr-l-zâ-shân, *s.* *Phy.* die Polarisation, Hervorrufung von Polarität.
To Polarize, pòl'-lâr-l-z, *v. a.* *Phy.* polarisiren, Polarität hervorrufen in
Polary, pòl'-lâr-ê, *adj.* wie Polar, b); — power, die magnetische Kraft.
Pol-cat, *s. vid.* Pole-cat.
Pole, pòl, 1. *s.* a) *vid.* Polander; b) der Pol, Angelpunkt, das Ende der Achse; c) der (magnetische) Pol; d) der Erdpol; e) der lange Pfahl; die Stange überh.; Balancierstange; Leiterslange, der L-baum; die Schifferslange, der Bootshaken; Rüstbaum; barber's —, *vid. unt.* Barber; f) die Drechsel (eines Wagens); g) der Stallbaum; h) (turner's —) die Wippe; i) die Meßruthe, Ruthe (16½ Fuß); k) *l-m.* das Querbrett, die Barre (über den Tangenten eines Claviers od. Flügels); l) *Sport.* der (Jäger-) Spieß, das Fangeisen; m) *Typ.* die Linie; *vid.* Line; n) *Sport.* aa) die Lunte (der Fischeiter); bb) das Spiel (der Schweiß) des Fasanen; under bare p-s, *Mar.* vor Top u. Tafel; 2. *in comp.* — arbour, die Huterlaube, eine Laube von Stangen gebau; — axe, a) die Streiterart; b) (n. ü.) das Rischpfahl; c) *Mar.* das Enterbeil; — bolt, der Schloßnagel; — cat, *Zool.* das amerik. Stinkthier, die Stinkgasse, der Iltis (*Mustela putorius* — *L.*); — dutton, das Pfahlgeld, die Hafengebühren; — fish, *Ich.* die Seezunge, Zohle (ein Fischeil); — hedge, — fence, ein Haun von über einander gelegten Stangen; — hook, der Drechselhaken; — mast, ein Mast aus einem einzigen Stüde; — pin, der Schloßnagel; — plate, *R-w.*, &c. die Einbilschwell, Lagerischwell; — ring, die Drechselkappe; — screen, ein Stod-Kamin-schirm; — staple, die Krampe hinten an der Drechsel; — star, a) der Polarisiren, Angelpstern, Nordstern; b) (auch fig.) der Leistern.
To Pole, *v. a.* a) Stangen setzen; an St. binden, stängen (z. B. den Hopfen); b) (einen Kahn, u.) mit St. fortziehen; c) auf St. tragen, fortziehen.
Poledavis, Poledavy, pòl'-dâ-vîs, pòl'-dâ-vê, *s.* (*kins.*) das grobe Padtuch, schwere Segeltuch; p-y wares, (*Howell*) die grobe, gemeine Waare.
Poleins, pò-lênz, *s. pl.* (chem.) Schnabelschuh.
Polemarch, pòl'-il-mârk, *s. Gr. An.* der Polemarch.
Polemic, pòl'-lêm'-mîk, 1. *or* — cal, *adj.* polemisch; a) streitend; b) streitsüchtig; — writer, *Lit.* der Polemiker; 2. *s.* a) der Polemiker; aa) der Streiter; bb) der Händer; b) die Streitschrift; c) p-s, *s. pl.* die Polemik, Streitschre.
Polemoscope, pòl'-lêm'-mòs-kòp, *s. Opt.* das (Seiten-) Fernglas, Kriegssperiscop.
Poler, pòl'-âr, *s.* der Rührstod, die Eisdrange.
Poley, pòl'-lê, *s. Bot.* die Polei; — grass, die milde Polei (*Lythrum* — *L.*); — mountain, die Bergpolei (*Teucrium polium* — *L.*).
Police, pòl'-lê's, 1. *s.* a) die Polizei, Sicherheitsbehörde; b) *vid.* Policy, c); 2. *in comp.* —

court, *Am.* das Polizeigericht; — man, der diener, Sicherheitsdiener; — officer, der P-beamter; — man, *Mar.* der P-diener (in Indien).

Policed, pòl'-il-sêd, (*Bacon; Thom. u. d.*) d. m. r. Policed, pòl'-lê't, *adj.* d. (regelmäßigen) Verwaltung versehen, (zu) net, gut vermalet.

Policy, pòl'-lî-sê, *s.* a) die Politik; Staatswissenschaft, Staatskunst, Staatsklugheit; bb) die Verklugem, Schlaubeit, Verichlagenheit, Eist; out of flinger Rücksicht; — goes beyond streng flug ist mehr als stark; b) *vid.* Policy; Schott.) die Anlage, der Entfall bei nisse in der nächsten Umgebung der Ausung; d) der Staatschuldschein, die Com. Law, der Verichlungsschein, (*in comp.*): — of insurance, die Assuranc; — in blank, die Police für ungenannt; blank —, das gedruckte Polieroffenen Stellen zum Ausfüllen; bank Feuerassuranc; — Police, welche anzeichnet ist, die in mehreren nicht zten Gebäuden lagern, od. in Orbanen näher bezeichnet sind, ohne aber in jedem derselben lagern den Namen — of honour, die Ehrenpolice (d. Ehre auf Waaren, deren Betreiber boten ist); — upon ship, or ships, auf Schiff oder Schiffe, v. mit der ein Anderer für ihn (auf Waaren, d. genannten Schiff verladen, welche das Schiff, das sie trägt, gebet sind; die unmarirte P. (in welcher nur der Werth der Waaren angegeben, auf Verlust aber zu breiten u. zu valued —, die tarirte P. (mit Angabe der Waaren nach dem Eilwager or wagering —, die Betenrenpolice, welche aber, da sie nichts basirt, gerichtlich ungültig ist; der Assurancemäkler.

Poling, pòl'-lîng, *s.* das Fortziehen der Fluschiße mittelst Stangen.

Poliphant, pòl'-lî-fânt, *s.* (chem.) ähnliches Musikinstrument, mit welchem die Königin Elisabeth spielt.

Polish, pòl'-lîsh, *adj.* polnisch; — cat; — cochineal, *vid.* German; **To Polish**, pòl'-lîsh, *v. l. a.* s. polierend machen, glätten, abreiben; b. f. gestirrt machen; verschönern, zieren; with one, cant. f. mit Jemandem poliren lassen; Glas bekommen, glätten, der Polirstahl; p-ing runder, selbalm; p-ing slate, *Min.* der Tripelschiefer, Eilderrupet; p-ing Glanzholz.

Polish, *s.* die Politur; a) die Glanz, b) fig. die Verfeinerung, Kruglar, **Polishable**, pòl'-lîsh-â-b'l, *adj.* a) fähig, was sich poliren laßt; b) verfeinerlich.

Polisher, pòl'-lîsh-âr, *s.* a) der Polierglätter; b) das Polierzeug, Glanzmittel; **Polishment**, *s. d. a. B.* für Polish; **Polite**, pòl'-lî, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a) f

a; b) *fig.* gechliffen, fein, artig, höflich;
 - literature, die schönen Wissenschaften;
 za, s. die Geisllichkeit, Feinheit, Artig-
 keit; - of manners, die Gütlichkeit.
 c, pól-lí-tén, s. (franz.) *fr.* Politeness.
 pól-lí-tik, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) *vid.*
 d; b) vollständig, vollständig; schlaue; 2. s.
 politician; b) p-s, s. *pl.* aa) die Politik,
 Staatskunst; bb) die Staats-
 (ee) die Staatsmarine; p-s of trade,
 Handelspolitik; he is out in his p-s, *fig.*
 wenn ich zu Ende, hat ihn verlassen.

pól-lí-tí-kál, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.*
 a; b) den Staat betreffend; c) volks-
 (d) staatskundig, staatskundig; e) (*adv.*)
 vollständig; - economist, der Staats-
 -economy, die Staatsökonomie, Staats-
 (f) - handkerchief, das politische
 (g) (auf jemand gedruckte Journal).
 er, pól-lí-tí-kás-tár, s. der politi-
 scher.

pól-lí-tí-kás-án, 1. s. der Politiker:
 Staatsmann; staatskundige Mann; b) der
 u Kopf, Staatskopf; 2. *adj.* † schlau,

te, pól-lí-tí-z, v. n. (n. ü.) den Staats-
 zu, politisieren, farnegieren. [Glatte.
 pól-lí-tí-shóór, s. (n. ü.) die Politur,
 f-lí-té, s. a) die Regierung, M-sform;
 Ordnungsanstalt; b) die Politik; ce-
 l -, die kirchliche Hierarchie.

l. s. a) der (Hinter-) Kopf, Schädel;
 Senf, Namenliste (Liste in der die
 Wähler (bei einer Beamtenwahl) ein-
 (eiden); c) die Fälschung der Köpfe,
 Fälschung; d) die Fälschung der Köpfe,
 Fälschung; e) *vid.* Pollack, b);
 Perrücke; 2. *in comp.* -book, das
 worin die Wahlstimmen eingetragen
 eler, der Schreiber, der die Wahl-
 magt; - cattle, Kolbenrind, Rindvieh
 (f); - cow, die Kolbenkuh, Kuh ohne
 (Maly); - evil, *Feil.* die Rachenstiel
 (vulg. der Maulwurf); - money, (-
 erigeld, die K-ssteuer, Personensteuer.
 bl, v. a. a) (die Baumspindel) abhauen,
 kn, foppen, behauen; b) (n. ü.) mä-
 (r) (Sichel) abschneiden; c) (das Haar)

Wolle ab-) fähen; d) † plündern,
 namentlich aufschreiben, eintragen; f)
 eintragen; g) seinen Namen ein-
 (nehmen).

l-lák, s. a) † der Polr, Polr; b)
 spe, Quappe, der Großkopf, Kant-
 u pollachius - L.).

l-lárd, s. a) *Ich.* aa) *vid.* Chub;
 (e) Kohlisch; b) das Gefappte, Ge-
 -tree) der gefappte Baum; bb) die
 Rünze; cc) der Hirsch, der sein Ge-
 rien hat; p-s, *pl.* c) die (feine) Wei-
 zepfmaße; gray -, *vid.* unt. Gray.
 v. a. fappen, *ic.* *vid.* To Poll, a).
 r, pól-lí-vár, v. n. *vulg.* fuchs-
 (hinein).

lén, s. a) (*Bail.*) das fein gebestete
 (ne Kleie; b) Bot. der Samenstaub,

pól-lín-jár, s. † (nach St. J., T.,

Wb. u. Andern [brush-wood] Reisholz, *ic.* doch
 nach dem Beispiel von *Tusser* "lop for (the)
 fewel old pollenger grown, &c." (nicht sowohl
 der oft gefappte Baum, wie viele es wollen,
 sondern) der (wegen Ueberfluß an Holz) zu kap-
 vende Baum. [Staubstoff, das Pollenin.

Pollenin, pól-lén-in, s. *Chem.* der Blüten-
 Poller, pól-lár, s. a) der Kappende, Stugende;
 b) *lud.* der Barbier; c) wie Poll-clerk; d) der
 Stimmgeber, Botant (*cf.* Poll); e) † der Käu-
 ber, Plünderer.

Pollitation, pól-lís-sí-tí-shán, s. *Law*, das
 (einseitige) Versprechen, die (c.) Versprechung.

Pollinator, pól-líng-k-tár, s. (bei den Kegeln)
 Einer, der das Präparat zur Einstung (Polline-
 ture) der toden Körper fertigt.

Polliniferous, pól-lí-ní-f-ér-ús, *adj.* Blüten-
 staub erzeugend.

Polling, pól-líng, 1. p. s. das Kappen, *ic.* *vid.*
 To Poll; 2. *in comp.* - boards, *pl.* *Mech.* *mod.*
 mittels Schrauben bewegbare Bretter an dem Auf-
 men eines Tunnel, innerhalb dessen die Erde
 weggegraben wird; - booth, (- place), die
 Wahlbude (der Ort wo die Abstimmungen vor-
 sich gehen).

Pollock, s. *vid.* Pollack, b).

To Pollute, pól-lí-té, v. a. a) besetzen, befehlen,
 verunreinigen; b) *fig.* entweichen; c) verfallen,
 (phys. und moral.) verderben; to - one's joy,
 einem die Freude verderben.

Polluted, pól-lí-té, 1. or Pollute, p. a. 2.
 -ly, *adv.* besetzt; 3. -ness, s. a) die Befetz-
 heit; b) *fig.* die Entweichung.

Polluter, pól-lí-tár, s. der Befetzer, *ic.*

Pollution, pól-lí-shán, s. a) die Befetzung,
 Verunreinigung; b) *fig.* die Entweichung; c) *Script.*
 die Schuld, Abgütterei, *ic.*

Pollux, s. *Ant.* Pollux; *vid.* Castor, &c.

Polly, pól-lí, s. a) *abbr.* (fr. Mary) Maria-
 chen; *vid.* Pol; b) *vid.* Polley.

Polonaise, pól-d-náz, s. die Polonaise, ein
 weiler Frauen-Pelzmantel.

Polonese, pól-d-nér, s. a) *vid.* Polonaise; b)
 das Polnische, die polnische Sprache.

Polonoise, pól-d-náz, s. *Danc.* & *Mus.* die
 Polonaise, eine Art polnischer Tanz und Tonstück
 in 3/4 Tact.

Polron, pól-rán, s. *Her.* *vid.* Powldron.

Polt, pól, 1. s. *provinc.*, *cant.* & *Am.* der
 Schlag, Stoß; 2. *in comp.* (n. ü.) - foot, a) s.
 der ungefaltete Fuß, Klumpfuß; b) or - footed,
adj. mit ungefalteten Füßen, klumpfüßig.

Poltroon, Poltron, pól-tróón, pól-trán, 1. s.
 der Feigherige, die (feige) Menne; der Nichts-
 würdige; 2. *adj.* niedrig, feige, erbärmlich.

Poltroonery, Poltronry, pól-tróón-ár-é, pól-
 trán-ré, s. die Feigheit; Nichtswürdigkeit.

Polverin, Polverine, pól-vár-in, s. *Chem.* die
 calcinierte Phosphorsäure.

Poly, a) pól-lí, s. *vid.* Polley; b) pól-lí, (griech.
 πολυ) viel, viele, Vielheit bezeichnend.
 Polyacantha, pól-lí-á-kán-tá, s. Bot. die
 schöne Distel (*Carduus acanthoides* - L.).

Polyacoustic, pól-lí-á-kód-stik, 1. *adj.* den
 Schall vermehrend; 2. s. das schallvermehrende
 Instrument.

Polyadelph, pól-lí-á-áel, s. Bot. die viel-
 brüderige Pflanze.

Polyadelphian, pól-li-á-áñ-fi-án, *adj. Bot.* vielbrüderig.

Polyanders, pól-li-án-dáñz, *s. pl. Bot.* die vielmännrigen Pflanzen. [männnerig.]

Polyandrian, pól-li-án-dri-án, *adj. Bot.* viel-

Polyandry, pól-li-án-dré, *s. die* Vielmännerei.

Polyanth, **Polyanthos**, **Polyanthos**, pól-li-án-th, pól-li-án-thé, pól-li-án-thás, *s. a) Bot.* die Schlüsselblume, Primel (*Primula vulgaris* — L.); *b) fig.* die Blumenlese.

Polyautography, pól-li-á-tóg-rá-fé, *s. die* Kunst der Handschriftvervielfältigung.

Polychord, pól-li-kórd, *adj.* vielfältig.

Polychrest, pól-li-krest, (n. ü.) 1. *adj. Med.* von vielfachem Nutzen, vielheffend; 2. *s. Chem.* das Polychrest — Salz.

Polychroite, pól-li-kró-ite, *s. Chem.* das Polychroit, Pigment des Carfans.

Polychromatic, pól-li-kró-mát-tik, *adv.* (bes. Arch.) mehrfarbig geschmückt, bunt bemalt, bunt.

Polocotyledon, pól-li-kó-tli-l-dón, *s. Bot.* die Pflanze mit mehr als zwei Samenlappen.

Polocotyledonous, pól-li-kó-tli-léá-d-más, *adj. Bot.* mehr als zwei Samenlappen habend.

Polycracy, pól-li-ká-rá-sé, *s. die* Vielherrschaft.

Polyedric, **Polyedrous**, &c. *vid.* Polyhe...

Polygam, pól-li-gám, *s. vid.* Polygamian.

Polygamian, pól-li-gám-i-án, *Bot.* 1. *s. eine* vielgattige Pflanze; 2. *adj.* polygamisch, vielgattig.

Polygamist, pól-li-gá-míst, *s. der* Polygamist, Vertheiliger der Vielweiberei.

Polygamous, pól-li-gá-más, *adj.* a) die Vielweiberei betreffend; *b) Bot.* vielgattig.

Polygamy, pól-li-gá-mé, *s. die* Polygamie, Vielweiberei. [Hindostan].

Polygar, pól-li-gár, *s. ein* Waldbewohner (in

Polygarchy, pól-li-gár-ké, *s. die* Herrschaft

Polygastria, *vid.* Polygastrica. [Viesler.]

Polygastic, pól-li-gás-trik, *adj. Zoot.* mit vielen Magenläden (von einer Gattung Infusions-)

Polygastica, *s. pl.* Magenhiere. [thierchen].

Polygenous, pól-li-gé-jí-nás, *adj.* viele Arten enthaltend, vielartig, verschiedenartig.

Polyglot, pól-li-glót, 1. *or* Polyglottic, pól-li-glót-tik, *adj.* a) viele Sprachen verstehend; *b) viele* S. enthaltend, vielsprachig; 2. *s. a) die* Polyglotte, die Bibel od. ein Lexikon in vielen Sprachen; *b) (n. ü.)* Einer der viele Sprachen versteht. [Wiesler]; *b) vid.* Polygonum.

Polygon, pól-li-gón, *s. a) Geom.* das Polygon,

Polygonal, **Polygonous**, pól-li-gó-nál, pól-li-gó-nás, *adj.* vielseitig (auch Bot.), polygo-

Polygon, *(Spent.)* pól-li-gó-né, [Knot-grass.

Polygram, pól-li-grám, *s. Geom.* das Polygramm, die vielseitige, vielstimmige Figur.

Polygraph, pól-li-gráf, *s. mod.* ein Parallelsinca, um zu gleicher Zeit die Copie des Briefes, den man schreibt, zu erhalten.

Polygraphic, — cal, pól-li-gráf-ik, *adj.* sich auf Polygraphie beziehend, vielschreibend.

Polygraphy, pól-li-grá-fé, *s. die* Polygraphie, Chiffrechristkunde.

Polygyn, pól-li-jín, *s. Bot.* die vielweibige Pflanze.

Polygynian, pól-li-jín-i-án, *adj. Bot.*

Polygyny, pól-li-jín-né, *s. die* Vielweiberei.

Polyhalite, pól-li-há-ite, *s. Min.* der Viel-

Polyhedron, pól-li-hé-drón, *s. a) Geom.* vielseitige Körper; *b) Opt.* das Polihedron, vielstättigungsglas, Barwandlungsspectacul.

Polyhedral, **Polyhedralical**, **Polyhedral**, pól-li-hé-drál, pól-li-hé-drál-ikál, pól-li-hé-drás, *adj.* vielseitig.

Polylogy, pól-li-ló-jé, *s. (n. ü.)* das Poliloquent, pól-li-ló-kwón, *adj.*

Polymathic, pól-li-mátik-ik, *adj.* viel-

Polymathy, pól-li-má-thé, *s. der* Viel-

Polymante, pól-li-má-nt, *s. Min.* der Viel-

Polymorphous, pól-li-mór-fús, *adj.* verschiedenartig, polymorphisch.

Polyneme, pól-li-ném, *s. vid.* Viel-

Polynesia, pól-li-né-ná-á; *col.* pól-li-né-ná, *s. Geog.* Polynisien, Australien, Süd-

Polynesian, pól-li-né-ná-án; *col.* pól-li-né-ná-án, *s. die* Südseeinseln betreffend.

Polynome, pól-li-nóm, *s. Alg.* die Vielgliedrige, vieltheilige Größe.

Polynomial, pól-li-nó-mí-ál, *adj.* nomisch, von vielfacher Größe, viel-

Polyonomous, pól-li-nó-má-más, *adj.* nomig, vieltheilig, vieltheilig.

Polyonomy, pól-li-nó-mé, *s. die* Viel-

Polyoptrm, pól-li-nó-p-trám, *s. die* Viel-

Polype, pól-li-pé, *s. vid.* Polyp

Polypetalous, pól-li-pét-tál-ús, *adj.* blätterig (von der Blumenkrone), un-

Polyphem, pól-li-fón, *s. das* röm. Polyphonic, pól-li-fón-ik, *adj.* stimmig, polyphonisch.

Polyphonism, **Polyphony**, pól-li-fón-ism, pól-li-fón-é, *s. die* Vielstimmigkeit, Vielstimmigkeit.

Polyphyllous, pól-li-fil-lús, *adj.* viel-

Polyp, pól-li-pí, *s. pl.* von Polyp

Polypier, pól-li-pí-ér, *s. Nat.* die Polypen.

Polypite, pól-li-pít, *s. Pet.* der Polypode, pól-li-pód, *s. a) vid.* *b) or* Polypody, pól-li-pí-dé, *s. Bot.*

Polypodes, pól-li-pí-pé-dés, *s. pl.* (lypode), *Ent.* die vielfüßigen Insekten.

Polypous, pól-li-pús, *adj.* petrus-

Polypus, pól-li-pús, *s. a) gen.* *b) Zoot.* *aa)* der Vielarm, (Wurm) — L.; *bb)* der Polyp mit acht Armen, *Septa octopus* — L.; *c) Surg.* *d)* das Haisgrünwuchs; — *forceps*, die Viel-

Polysarchy, pól-li-sár-ké, *s. Med.* die Vielherrschaft, ungewöhnliche Betheili-

Polyscope, pól-li-skóp, *s. vid.* Polyspast, pól-li-spást, *s. Med.* die Hörzang, der Klaidenzang, Klaidra.

Polysperm, pól-li-spér-m, *s. Bot.* die viele Frucht; der Baum von vielarmigen Früchten.

Polyspermeous, pól-li-spér-más, *s. vielstimmig.*

Polystyle, pól-li-stil, *adj. Arch.* viel-

ipic, -cal, pól-il-sil-láb'-dák, *adj.*
 a; - echo, das u-e Echo.
lable, pól-il-sil-lá-b'l, *s.* das viel-
 wert, Polyglosson.
delon, pól-il-sil'-dál-tón, *s. Aket.* die
 in ihrer Wiederholung des Bindewor-
 ts I came, and saw, and overcame,
 und sah, und siegte.
hetic, pól-il-sil-láb'-ik, *adj.* poly-
 triebfach zusammengesetzt, vielverbindend.
ic, -cal, pól-il-ték'-nik, *adj.* poly-
 -school, die polytechnische Schule.
ician, pól-il-ték-nisk'-án, *s.* der
 Itr.
m, pól-il-tál'-izm, *Wb., Werc., W.,*
St. J., F., Inf.; pól-il-tál'-izm, *S.,*
 Bistgüterei, der Polytheismus.
ist, pól-il-tál'-ist, *s.* der Anhänger der
 Polytheist.
ic, -cal, pól-il-tál'-ik, *adj.* der
 anhängend, polytheistisch.
ist, -és, *s.* die Trester, der Bodensaß
 (Kpressen).
ist, pól-má'-shán, *adj.* a) aus Äpfeln
 -harvests, (*Phil.*) äpfelreiche Ernten;
 ng.
ist, pól-má'-dár, *s. Mam.* die Pomade (an
 der Sprung über das Pferd, wobei
 es an den Sattelknopf hält).
Pomado, pól-má'-d, pól-má'-dó, *s.*
 Pomatum.
**pól-mán'-dár, W., Sm., St. J., E.;
iz, S., F.; pól-mán'-dár, *Wb., F., s.*
 eoy, die Parfümflügel, Ambrafügel.
pól-má'-rám, s. die Pomade, wohl-
 riatische. [madifiren.
am, v. a. Haarfarbe gebrauchen, po-
 , *s. Bot.* die Kernfrucht, Apfelfrucht.
 , *v. n.* Köpfe ansetzen, rund zusam-
 men in Häupter schließen (besonders
 stat, dem Kraute, ic.).
**a, pám-sil'-rám, Pom. die Limonie;
 der Limonienbaum.
**de, pám-grán'-mát, s. Pom. der
 ; -pool, or -pogling, die Gschale der
 ; -tree, *Bot.* der Granatbaum (*Pu-
 ma - L.*).
ti, vid. Pomeled.
ti, (C.) vid. Pommelion.
**lise, pám-pár'-rá-dís, s. Pom. der
 ; *vid. Paradise-apple.*
**pám-mér-rá'-ní-dá, s. Geog. (die
 mern.
, pám-mér-rá'-ní-án, 1. adj. pom-
 der Pommer; -dog, *Zool.* der Epib.
 offshund (*Canis pomeranus - L.*).
**Pome-royal, pám-ród', Sm.;
Wb., W., Werc., Dr. J., C.; pám-
 om, eine Art wohlriechender Apfel,
 fcl.
**, pám'-wá-tár, s. (Shaksp.; Mar-
 wohlriechender Apfel (nach *Colas-
 narin*), cf. Pome-roy.
metty, s. Her. vid. Pomme.
**-é, Wb., Sm.; póm-mé', *C., s. Mar.*
 ndel (einen grünen Apfel bezeichnend).
pól-má'-fór-ús, adj. Bot. Äpfel-
 liche Früchte tragend.****************

Pomiglion, póm-mig'-il-án, s. vid. Pommelion.
Pommade, s. vid. Pomade, Pomatum.
Pomme, pám, s. Her. in comp. cross - , das
 Äpfel-, Ballen-, Kugelfuß-, Pilgrim-Kreuz [-t-].
Pommelion, pám-mé'-il-án, s. Gm. die Traube
 (der Knopf) hinten an der Kanone.
Pommelte, Pommelty, s. vid. Pomme.
Pommel, pám'-míl, s. a) der Knopf, Knaut;
 b) der Degenknopf; c) der Gabelknopf; d) *Tan.*
 das Kriepelholz, Arnholz.
To Pommel, v. a. paffen, knuffen, schlagen
 (urspr.: mit dem Degenknopf); to - to a jelly,
vulg. breiweich od. apfelweich schlagen; to - a
 hide, *Tan.* ein Fell narben, kriepeln.
Pommeled, pám'-míl'd, adj. Her. mit einem
 Knopfe (von Schwerten, ic.) oder mit runden
 Knöpfen versehen (cf. Pomme).
Pomona, póm-mó'-ná, s. a) *Myth.* Pomona, die
 Obstgöttin; b) * der Herbst.
Pomp, póm, s. a) der Pomp, die Pracht, das
 Gepränge; b) der glänzende Aufzug; to save
 one's - at whist, *Gm. cant.* fünf martiren,
 bevor die Gegner gewinnen.
Pompadour, póm-pá'-dúr, s. (or - bird) Orn.
 der Pompadourvogel (*Ampelis pompadura - L.*).
Pompatic, póm-pát'-ik, adj. (Harrow, n. ii.)
 pomphast, prachtvoll.
Pompernicke, s. vid. Pompernickle. [ten.
Pompet, pám'-pit, s. Typ. (chem. der Dunderbat-
 Pompey, póm-pé, *s. Pompejus (Pompe-
 Pompholyx, póm'-fó-lík, s. Gm.* der weiße
 Galmel, das (weiße) Nicht, Augenlicht, die Zin-
 stumen, Galmelblumen.
Pompion, pám'-pl-án, s. col. pám'-yán, s. Bot.
 der Pfebenkürbis, die Pfebe (*Cucurbita pepo - L.*).
Pompire, pám'-pár, s. Pom. der Birnapfel.
Pomponian lily, pám-pó'-ní-án líl'-lú, s. Bot.
 die pomponische Lilie, schmaltblättrige Lilie (*Li-
 lum pomponicum - L.*).
Posposity, pám-pós'-ní-té, s. (Lith.) die Praß-
 terel, das Pomphast, Hochtrabende.
Pompous, pám'-pús, 1. adj. 2.-ly, adv. pomp-
 hast; a) prächtig, herrlich; b) hochtrabend; 3. -
 ness, *s. a)* die Pomphastigkeit, der Pomp, die
 Pracht; b) das Hochtrabende.
Pomptine, adj. vid. Pontine.
Pom-water, s. (Drayt.) vid. Pome-water.
† Pon, s. vid. Pond.
'Pon, abbr. vulg. von Upon.
Pond, pón, 1. s. der Teich, Weiher; - for
 fish, &c. *vid. comp. unt. Fish, Mill, Nurse, &c.;*
 2. *in comp. Bot.-s.* - lily, die Wasserlilie (*Nym-
 phaea - L.*); - weed, das Samenkraut, der
 Großkattich (*Potamogeton - L.*).
To Pond, v. a. 1. einen Teich graben od. machen;
 in einem Teiche sammeln; 2. nach *Dr. J.* irrigier-
 weise † für To Ponder, bei *Spenser*, dessen eigene
 Ausgaben aber, nach *Todd*, nur Ponder haben.
To Ponder, pón'-dár, v. 1. a. erwägen, be-
 trachten, überlegen; 2. n. to - on ..., nachsün-
 nen, nachgrübeln über ..., bedenken.
Ponderable, pón'-dár-á-b'l, adj. was sich wä-
 gen läßt, wägbar.
Ponderal, pón'-dár-ál, adj. nach dem Gewicht
 bestimmt, gewogen. [Gewicht.
Ponderance, pón'-dár-áns, s. die Schwere, das
To Ponderate, pón'-dár-át, v. a. (n. ii.) vid.
To Ponder.

die Armut, der Mangel (einer Sprache, die Armlichkeit, Kernlichkeit, Niedrigkeit; Reiztheit, Unfruchtbarkeit; — *of spirit*, die wahre Demuth, Herabsetzung des Verstandes, *vid.* unt. *Papoose*. [*Engl.*]
p. 1. int. *paß! klatsch! huch! wusch! 2.* klatsch, unterwerfen; *3. s. a)* der Paß, Klatsch, schnelle Fahrt; *b) vulg.* die Pistole, der *to give a —*, mit der Zunge klatschen, *3. 4. in comp.* — *gun*, die Knallbüchse, *k;* — *in*, *vulg.* Brannwein u. Schmalz, *cant.* das Reizhaus; — *visit, fam.* Besuch, das Besuchen bei jemandem um etwas Neues zu hören oder zu *vulg.* der Klatschbesuch.
s. 1. n. a) klatschen, schmaßen, schnalzen; passen, knallen; *b)* sich (schnell u. rasch) bewegen, hurtig (weg)gehen, huschen, wischen, fahren; *c) vid.* *To Pup;* *to —* zwischen, forschchen; *to — in*, *a)* hereinbringen; *b)* sich einbringen; *c)* *men*, vortreten, einen kurzen Besuch *to — into one's head*, Einem in den *to — off*, davon wischen, sich heimachen, *vulg.* abtragen (auch sterben), *to — out*, entweichen, sich davon *to — upon (on)*, fahren an ..., nach ...; *to — one*, auf Einen stoßen od. losfahren; plötzlich, unvermuthet, verstoßen, *u.* *u.* verziehen, bringen; *b) cant.* auflockern; *bb)* verfrachten, verziehen; *to —* *interesting* *questhom* (einer Dame) den *schon* (*ellipt.* *has he popped* *er schon* angehalten?) *to — away*, Etwas hastig wegstun, verziehen; hinein sterben; *to — into* (hed, a hinein springen (in das Bett, in eine *to — off*, weggeschaffen; *to — off* a Pistole losbrechen; *to — out*, hinfahren lassen; *to — one out of ...*, ingeln od. betrügen um ...; *to — up*, e fahren mit ..., Etwas aufrichten.
1. s. a) der Paß; *b) (G.)* die jedem *rember* zur Erinnerung an die *Paß* verbrannte Figur; *c) Ich.* der *area cernua — L.*; *d) provinc.* (Corn.) irdische Papageitaucher (*vid.* *Puffin*); *to have a — in one's belly*, *prov.* *er* Katholik sein; *2. in comp.* — *fly*, *ornmurin* (*Curculio granarius — L.*); *)* die Päpstin Johanna; *b) vulg.* ein wie im Deutschen, der beste Bauer; *3. Her. ind.* *Triple crown*; — *s-eye*, Zeit umgebene Druise im Dickstein; *s fette Stück* an einer Schöpfkelle; *lassen*, der Pfaffenchnitt; — *s* der Bügel eines Truhbans.
póp'-dám, *s. a)* das Papstthum, die Bürde; *b)* das päpstliche Gebiet.
póp'-láng, *s.* der Papst.
pó'-pár-in, *s. vid.* *Popperin*.
pó'-pár-s, *s. cont.* das Papstthum, die Päpstei.
(Popingey), *póp'-plá-já*, *1. s. a)* (*Ed. Encey.*) der Grünpfecht; *Bindestel*, Lasse, Narr; *2. in comp.* das Einiggrün, Papageigrün.
-pish, *1. adj.* *2. —ly*, *adv.* *papi-*

stisch, päpstlich; *to be —ly inclined*, Neigung zum Papstthum haben; *3. —ness*, *s.* die Päpstei, der Papismus.
Poplar, *póp'-lár*, *s. Bot.* (— *tree*), der Pappelbaum, die Pappel (*Populus — L.*); — *galls*, die Pappelknochen, Pappeläugen.
Poplin, *póp'-lín*, *s. Manuf.* der Papetin (ein wolfsedener Zeug).
Popliteal, *Poplitic*, *póp'-lité-ál*, *póp'-lité-ik*, *adj. Anat.* zum Kniegelenk gehörig.
Popper, *póp'-pár*, *s. vulg.* der Puffer, die Pistole.
Popperin, *póp'-pár-in*, *s.* eine schlechte Art *Wir-*
Poppet, *s. & v. vid.* *Puppet*. [*Engl.*]
Poppinjay, *s. vid.* *Popinjay*.
Poppy, *póp'-pé*, *s. a)* *Bot.* der Roß (Papaver — *L.*); — *head*, der Mopp; — *seed*, der M-jamen; *b) s. & v. vid.* *Puppy*.
Populace, (*Populacy*), *póp'-pá-lás*, *s.* das gemeine Volk, der Pöbel, große Haufe.
Popular, *póp'-pá-lár*, *1. adj.* *2. —ly*, *adv.* *a)* populär; *b)* volksthümlich, Volks-; *c)* gemein, vom gemeinen Volke; *d)* gemeinverständlich, leichtsinnlich; *e)* beim Volke beliebt; *f)* dem Volke gefällig, herablassend; *g)* im Volke herrschend; *in — use*, im gemeinen Leben üblich; *3. in comp.* *a — commotion*, ein Volksaufrühr; — *disease*, eine endemische (einem Volke eigene) Krankheit; — *fables*, — *tales*, Volksmärchen; — *government*, die Volksherrschaft; — *schools*, Volksschulen; — *writers*, der Volksschriftsteller.
Popularity, *póp'-pá-lár-í-té*, *s. a)* die Popularität; *b)* die Volksmäßigkeit; *c)* der Volksston, die Volkssprache, Gemeinverständlichkeit; *d)* die Beliebtheit beim Volke, Volksgunst; *e)* (w. ü.) die Bewerbung um die Volksgunst, Leutseligkeit.
To Popularize, *póp'-pá-lár-íz*, *v. u.* volksthümlich od. gemeinverständlich machen; unter dem Volke verbreiten.
To Populate, *póp'-pá-lár*, *v. 1. s.* bevölkern; *a)* die Bevölkerung vermehren; *b)* mit Einwohnern versehen; *2. u.* sich bevölkern, sich vermehren.
Populate, *adj.* (n. ü.) volkreich. [*Engl.*]
Population, *póp'-pá-lár-shán*, *s.* die Bevölkerung.
Populosity, *s. (n. ü.) vid.* *Populousness*.
Populous, *póp'-pá-lár*, *1. adj.* *2. —ly*, *adv.* volkreich; *3. —ness*, *s.* die Volksmenge, starke Bevölkerung, Ueberbevölkerung.
Porangá, *s. vid.* *Mitu*. [*erhaben*, erhöht].
Porcated, *pór'-kát-éd*, *adj.* rüdenartig gebildet.
Porcelain, (*Porcelane*), *pórs'-lén*, *sm.*; *pór'-ál-lán*, *W.*, *S.*, *P.*, *St. J.*; *pór'-ál-lán*, *Wb.*, *Ja.*, *Enf.*, *s. a)* das Porzellan; *b)* die Porzellanwaare; *c)* (— *clay*, — *earth*), die Porzellanerde, Bestandtheil (*cf.* *Kaolin & Petunse*); *d) Bot. vid.* *Paralain*; *painter on —*, der P-maler; — *shell*, *Conch.* die P-schnecke (*Cypraea porcelana — L.*).
Porcellaneous, *pór'-sét-lá'-ál-lán*, *adj.* *a)* dem Porzellan ähnlich, Porzellan-; *b)* weiß wie P., von mattweißer Farbe.
Porcellanite, *pór'-sét-lán-nít*, *s. Pet.* die versteinerte Porzellan-schnecke, der Porzellanit.
Porch, *pórtsh*, *s. a)* der Portikus, die Säulenhalle, Vorhalle; *b)* der bedeckte Gang; *c) vid.* *Portal*; *d)* die Halle (zu Athen, *Porzellan*), in welcher der Philosoph Zeno lehrte, daher: die Stoische Schule; *the p-es of mine ears*, (*Shaksp. — Ham.*) die Gänge, Bindungen meiner Ohren.

pör-tä-bi, 1. *adj.* a) tragbar, beweg- (n. ü.) trüchtig; 2. *in comp.* — bridges, Brücken; — engines, — e Maschinen; — i, — e Küchen od. Kochöfen; — organ, Orga; — soup, collect, Suppentafeln, Ta- n, Bewildnischen; — auditory, ein t-es ob; 2. — ness, s. die Tragbarkeit.
pör-tä-ädj, s. a) das Forttragen, Fort- b) *vid.* Portage, b); c) das Hafens- l. d. ü. Port-charges; der Mattrosen- ährend das Schiff im Hafen liegt; d) l) aa) der offene Raum; bb) die glück- luntz in einem Hafen; e) (n. ü.) die re; f) die Beifast, das Freigepäck (eines es, Officiers od. der Mattrosen); Frei- nis Schiffreidenden; g) *Adv.* der Trage- Trageselle (a) beim Wassertransport: rich [das Land] zwischen zwei schiff- isen; b) beim Eisenbahntransport: die durch welche verschiedene Dampfcoro- bahn (portage-railways gen.) mit- er vollkommener Transportierung mit ein- bunden werden; conveyance by —, perverbindung zwischen zwei schiffbaren l. zwischen Eisenbahnen, wie oben.
p, Portegue, Portigue, pör-tä-gd, l, s. Num. der Portugaleier (eine por- Goldmünze).
p-täl, s. Arch. a) das Portal, Pracht- in verzierter Thürstüd, die Prachthür; Pforte; p-s of heaven, die Him- n.
pör-täns, s. die Haltung des Kör- rers Anstand, das Benehmen, die Miene.
pör-täs, s. das Oberbuch, Brevier.
p, pör-tä-tiv, *adj.* tragbar.
Portcluse, pört-käl-ils, pört- a) Mil. das Fallgatter, Schussgatter, die b) einer der vier englischen Staatsbo- len Jona.) † eine englische Münze von re Größe.
illis, v. a. Mil. das Fallgatter herun- verperren, verziehen.
id, *adj.* mit Fallgattern versehen.
p, s. vid. Port, f).
pör-tä-d, p. a. (n. ü.) a) Pforten ha- jetragen; — spears, (Mil., n. ü.) die zünd gerichteten Speere.
p-tä, s. Wenz. der Gang (eine ge- tel Ketten- oder Aufzugfäden).
id, pör-tä-d, v. a. vorbezeichnen, vor- rerher verkündigen, anzeigen.
nn, pör-tä-n'-shän, s. die Vorbedeu- berverkündigung, Prophezeiung.
ör-tä-nä, s. die (üble) Vorbedeutung, seichen, Anzeichen, Omen.
p, pör-tä-n'-tä, 1. *adj.* a) (Böses) vor- ungünstigswanger; b) gräßlich, unge- rädlich; 2. — ness, s. a) das Vorbe- c; b) das Schrecklich.
p-tär, s. a) der Thorwächter, Thür- rner; b) der Thürheber, Portier; c) ; Ueberbringer; d) der (Kast-)Träger, , Kestträger; e) der Portier (ein starkes l. Bier); — of the verge, der Stad- ter; a warehouse —, ein Markthelfer; die Wust zur Erleichterung des Tragens.
pör-tär-ädj, s. a) die Last, der

Transport; b) der Trägerlohn; Com. die Trans- portkosten (für Güter vom Fuhrwagen, zc. bis in's Haus), der Einschlag; c) (Chawchill) das Pörrneramt, Portieramt.
Porteress, s. *vid.* Portress.
Porterly, pör-tär-lä, *adj.* (w. ü.) roh, grob, ge- Portesse, s. *vid.* Portass.
Port-fire, Port-folio, &c. *vid.* unt. Port.
Portico, (Porticus), pör-tä-kö, W.; pör-tä- kö, Sm., Wb., Werc., s. Arch. die (Säulen-) Halle, der gewölbte Gang.
Portingall, s. *vid.* Portague, &c.
Portion, pör-shän, s. a) gen. der Theil (eines Ganzen, od. an u. für sich); b) der (verhältnis- mäßige) Antheil; c) die Gebühr; d) der Erbans- theil, Kindesheil; die Apanage fürstlicher Perso- nen; e) der Brautkauf, das Heirathsgeut.
To Portion, v. a. a) (— out) antheilen, ab- theilen, vertheilen (— to, unter); b) ausstatten (— with ..., mit), ausstauern.
Portioner, pör-shän-är, s. der Aussteiler, Spen- Portionist, pör-shän-ist, s. a) der Theilnehmer, Mitverförgte; b) *Ac.* der Stipendiat; c) Low, der Geistliche, der mit seinen Amtsgeossen die Rechten theilt, Nebenpfändner.
Portland-stone, pört-länd-stön, s. Min. der Portlandstein, kalkenahes oolithisches Gestein der Jura- und Solithformation.
Portliness, pört-il-näs, s. die Stattlichkeit, Würde im äußern Anstande, der Anstand.
Portly, pört-lä, *adj.* a) statlich, ansehnlich, wüt- devoll, majestätisch, erhaben; b) (Shaksp. — H, IV.) hochmüthig, aufgebläsen.
Portman, pört-män, s. *vid.* unt. Port.
Portmanteau, (cor. Portmantle), pört-män'- tö, s. a) der Mantelack, das Geleisen; b) der Mantelträger; das Kleidergefell.
Portoise, pör-tis, s. Mar. *vid.* Gannwale, unt. Gum; to ride a —, mit Stengen u. Raan in's Hohl gestrichen (niedergelassen) vor Anker liegen.
Portos, s. *vid.* Portass.
Portrait, pör-trät, s. Paint. das Portrait, Bildn- niß; die Abbildung; — painting, die P-malerei.
To Portrait, v. a. (Spens., n. ü.) *vid.* To Portray.
Portraiture, pör-trä-tshöör, s. a) das Portrait, Bildnß; b) (jur.) die Portraituremalerei, Bildnß- malerei.
To Portray, pör-trä', v. a. a) abbilden, abma- len, malen; b) bemalen; c) *fig.* beschreiben, schil- dern.
Portress, pör-träs, s. a) die Pörrnerinn, Thür- Ports, pl. col. fr. Port-wines, u. Portugese gold coins (*vid.* Johannes).
Portugal, pör-tä-gäl, 1. s. a) Geog. Portugal; b) (B. & F.) † der Portugiese; die Portugiesinn; 2. † *adj.* portugiesisch; — oranges, *vid.* Lisbon oranges; — parse, eine briefliche Geordische- Portugese, pör-tä-göz, 1. s. der Portugiese; (— woman) die Portugiesinn; tho —, pl. die Portugiesen; 2. *adj.* portugiesisch; — gold coin, *vid.* Johannes; — man-of-war, Sea, der Naui- tilit, *vid.* Nautilus.
Portuse, pör-tis, s. *vid.* Portass.
Porwile, pör-wil-g'l, s. a) *provinc.* der junge Frosch, Kautsch; b) (n. ü.) die Koftraupe.
Pory, pör-rä, *adj.* porös, *vid.* Porous.
Pos, pöz, *adv.* lud. sicher, gewiß.

Posade, *s. vid. Posade.*

Posa, *s. 1. pōz*, † der Stockschnupfen, die Berstung in der Nase; 2. *pō-sē*, *Mer.* das mit allen vier Füßen auf der Erde stützende Thier.

To Pose, *pōz*, *v. a. a)* der Kreuz u. der Quere fragen, verhören; *b)* durch Fragen irre machen, verwirren, zum Schwelgen bringen; *h)* rufen machen.

Poser, *pō'-zār*, *s. a)* der Trager, Berührende, -Examinator, Prüfer; *b)* das Hindernis, der Anstoß;

Posy, *s. vid. Posy.* [das Verwirrende.

Posited, *pōz'-it-ēd*, *adj.* (Hals) gestekt, gestekt.

Position, *pō-zīsh'-ān*, *s. a)* die Stellung, Lage, der Stand; *b)* der Satz, Grundsatz, Lehrsatz; *c)* *Gram.* die Position; *d)* *Mus.* die Lage der Hand (zum Greifen der Saiten) bei Eigeninstrumenten.

Positional, *pō-zīsh'-ān-āl*, *adj.* (n. ü.) auf Stellung, Lage Bezug habend.

Positive, *pōz'-it-iv*, *1. adj.* positiv: *a)* gestekt, angenommen, überliefert, (geistlich) vorgeschrieben, gegeben; *b)* bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; *c)* bejahend, behauptend, beweisend, entziehend, ausdrücklich, uneingeschränkt; *d)* rechtshaberisch, eigensinnig, hartnäckig; *e)* *Phy.* positiv; *to be* — in a thing, Etwas durchaus haben wollen; Etwas gewiß behaupten; *I am not* — as to that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; 2. *in comp.* — degree, *vid. s. c)*; — divinity, die Dogmatik; — electricity, *Phy.* die positive Elektricität, Glaselektricität; — law, das positive Gesetz (im Gegensatz zu dem der Natur); — officers, *Com.* feste Gebote; 3. *s. a)* was sich behaupten läßt, die Wirklichkeit; *b)* das Positiv, die kleine (Hand-)Orgel; *c)* *Gram.* der Positiv, ungeschwächte Zustand eines Wortes; 4. —ly, *adv.* *a)* zuverlässig, sicher, gewiß, unbestreitbar, unzweifelhaft; *b)* schlechterdings, durchaus, ausdrücklich; —ly electrified, *Phy.* elektrifiziert; *we are* —ly ordered, wir haben gemessene Befehle; 5. —ness, *s. a)* das Positive, die Wirklichkeit; *b)* die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit; *c)* die Beharrlichkeit; *d)* Hartnäckigkeit, Rechtshaberei.

Positivity, *pōz-it-iv'-vī-tē*, *s. (Watts, n. ü.) mel.* die Zuverlässigkeit.

Posture, *pōz'-it-tshōō*, *s. (n. ü.) vid. Posture.*

Posna, *pōz'-nā*, *s. Geog.* die Stadt Posen.

Posnet, *pōz'-nēt*, *s. die kleine Pfanne, das Pfännchen.*

To Poss, *pōz*, *v. a. provinc.* im Wasser heftig plätschern; *to* — clothes, Wäsche spülen.

Poss, *s. provinc.* der Wasserfall; — tub, das Spülfaß.

Posse, *pōz'-sē*, *s. — comitatus*, *s. a)* *Law*, die (Ritter-)Schaar, gesammte wehrhafte Ritterschaft (der engl. Grafschaften); der Landsturm, das Aufstehen in Masse; *b)* *vulg.* der (gemeine) Haufe, Schwarm, die Masse.

To Possess, *pōz'-zēs*, *v. a. a)* besitzen, inne haben; *b)* besessen, einnehmen; *c)* erfüllen, beherrschen; *d)* (mit of vor der Sache) *as* in Besitz (einer Sache) setzen, zum Herrn machen; *bb)* *fig.* überzeugen (von); *to* — one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen.

Possessed, *pōz'-zēs't*, *p. a. a)* begabt, versehen, fähig; *b)* *fig.* (von einem bösen Geiste) besessen; *to be* — of ..., im Besitz sein von ..., inne haben; — by sorrow, mit Kummer erfüllt, beladen; — with business, mit Geschäften überhäuft.

Possession, *pōz'-zēsh'-ān*, *s. Law-s. a)* der Be-

sitz, das Besitzen, die Besingung; *b)* das Recht der Besitz, das Eigentum; *c)* der Hab, das *d)* *p-s*, *pl.* Eigenschaften, Besigungen, die Gründe; *e)* *fig.* die Besessenheit; nicht das Eigentumsrecht; *what of* —, der (tliche) Besitz an dem Schrift (Irrtum) früheren Besitz einzuweisen; *to take* — in den Besitz treten, übernehmen; *the of* —, die Uebernahme; *to give* —, segens *to have the* — of ..., im Besitz von ..., Etwas inne haben; *to be in* — (Etwas) in Händen haben; *to be in* — house, *vid. unter House.*

To Possession, *v. a. in Besitz setzen.*

Possessioner, *s. der Besitzer, vid. Possessor.*

Possessive, *pōz'-zēs'-iv*, *adj. a)* einen Besitz bedeutend; *Gram-s.* — case, fall, das Possessivum; — pronoun, anzeigende (zueigende) Fürwort.

Possessor, *pōz'-zēs'-zār*, *s. der Besitzer, Eigenthümer, Herr.*

Possessory, *pōz'-zēs'-zār-ē*, *adj. a)* eigenthümlich; *b)* *Law*, possessoriisch.

Posset, *pōz'-sēt*, *s. die Mosten, das plain* —, Mosten von ungeheurer —, Secmosten (Mostentrant von 2 Mustaten, Zucker u. Eiern); *sage* —, — ale, Biermosten; — drink, *vid. To Posset, v. a. (Shakspeare).*

Possibility, *pōz'-sī-bīl'-i-tē*, *s. die*

Possible, *pōz'-sī-bīl*, *adj.* möglich.

Possibly, *pōz'-sī-bīl*, *adv.* *a)* möglich, leicht, etwa, vermutlichlich; *if I* —, irgend kann.

Post, *pōst*, *adj.* (n. ü.) erlaubt, u. *Post*, *pōst*, *1. s. a)* der Post, *Post*, *b)* die Stütze; *c)* *Mus.* (im *Verk.* Pfeiler; *d)* der Stos (Papier, Bogen, Posten, Stand, Platz, die Stelle, der Dienst, das Amt; *e)* die Stellung, ein Rechnungsartikel, Posten; *f)* *die* Possession; *h)* der Posttag, (*p-s* der Bote, Eilbote; *m)* die Eile; *n)* *die* Nachricht; *p)* *col.* das Postprofil; *from* — *to pillar*, von einer Ecke hin und her; *to keep the* —, *vid. unter* stehen; *knight of the* —, *vid. unter* —, der hinkende Bote; — *and pair*, Kartenspiel; *by the first* (or *early* return of) —, mit erster *eb. unter* *by to-night's* —, mit heutiger Zeit of the —, die Postordnung; in a einigen (Post-) Tagen; 2. *(Mitt.)* Eile, nach *Wb.*; richtiger mit *Dr. A. allst.*, *cf.* — haste): *to ride* —, *to travel* —, mit der Post reiten.

Post-, *in comp.* *Post-*; — boy, *Post*-knecht, Postilion; — captain, *vid. unter* —; — chaise, die *Post*-kutsche; — doctor, der Quacksalber; — free, portofrei, franco; — hackney, *vid. unter* —; — horse, *1. s.* die (große) Eile; 2. *adv.* Eile, posthastlich; — horn, *a)* *Conch.* die Schnirkelröhre, der *Conch.* — *L.*; — horse, das *Post*-pferd; — horse, der *Post*-pferd; *horses*, der *Post*-halter (der *Post*-pferd); *travel with* — horses, *mit* *Post*-pferden reisen.

se, das P-haus; der P-stall; — *letter*, der Briefträger; — *man*, a) der P-rei-
der Briefträger; — *mark*, das P-zeichen;
ter, a) der P-meister; b) *Ac. vid.* Por-
— *deputy* — *master*, der P-verwalter; —
— *general*, der Oberpostmeister, General-
post; — *mill*, a) die Wandmühle; b) die
Bod.- od. Stedmühle; — *note*, a) *Engl.*
scheine, die, da sie per Post eingesandt wird,
— *porteur*, sondern an Order gestellt ist; b)
— *interven* der eigene Wechsel, die Promesse;
re, das kleine Octav-(Format); — *office*,
— a) das P-haus; b) das P-amt; (von
zur Betrachtung auf der Post) *pray ad-*
— *no*: *London*, *Post-office*, schreiben Sie
— *illegit*: *London*, *posts restants*; — *office*
sent, das P-wesen, P-departement; —
— *general*, das Oberpostamt, Generalpost-
— *paid*, postfrei, portofrei, franco; — *paid*
— *free*, franco Herrn ***; — *paid to L.*,
bis L.; to send — *paid*, postfrei machen;
— *paper*, das P-papier, Briefpapier;
— *route*, die P-strasse, der P-weg; —
— *the P-station*; — *town*, der P-ort (die
welcher sich eine Post, ein P-amt be-
— *trampet*, die P-trompete.
a, lat. *prep.* nach, bef. in *comp.* wie
— *immanio*, *Post-connubial*, &c.
e. l. a. a) (— *up*) anfragen, anbe-
— *stehen*, öffentlich bekannt machen; b) *fig.*
— *Rechts*würdigen, Zeigen, &c.) öffentlich
— *nach*, blamieren, *Ac. cant.* kürzen; c)
— *ten*, postieren; d) *Com.* (an article of ac-
— *Post*) eintragen, einschreiben, übertragen;
— *Post* absenden, auf die Post geben; f)
— *in*, befördern; to — *one's self*, setzen
— *e* lassen, sich fest setzen, sich lagern; to
— *re books*, *Com.* (die Bücher) in's Reine
— *nachtragen*, übertragen; to — *off*, (n. ü.)
— *schieben*, abfertigen; to — *over*, be-
— *trachten*; bill p-ed up, *vid.* Post-
— *2. n. a*) mit der Post reisen; b) eisen;
— *ry with ...*, (Etwas) eilig verrichten;
— *vermehrt*, weiter eisen.
pós'-tál'-bíl, *adj.* (n. ü.) tragbar.
pós'-tálj, s. a) das (Brief-)Porto (*pl.*
— *steigeld*, Postgeld; b) (n. ü.) das Trä-
— *remption from* —, die Postfreiheit;
— *account*, das Portoconto; die Portorech-
— *book*, (book of postages), das Porro-
— *ee*, — *paid*, postfrei, portofrei, franco.
s'-tál, *adj.* sich auf die Post bezie-
—; — *directory*, das Postadreibuch.
— *union*, pós'-tóm-má'-ní-án, s. *Rom.*
— *hebet* des Priesters nach dem Abendmahle.
— *ibial*, pós'-tóm-má'-bí-ál, *adj.* nach
— *stimmung* ansehend.
pós'-tát, s. das spätere Datum, die
— *na*, spätere Reitanzeige.
— *ate*, pós'-tát, v. a. später datieren,
—, postdatieren.
— *al*, Postdiluvian, pós'-tál-lá'-ví-ál,
— *vi-án*, *adj.* nach der Sündfluth le-
— *gehehen*, postdiluvianisch, nachsünd-
— *fluth* gelebt haben.
— *ans*, s. *pl.* die Menschen, die nach der
— *zin*, pós'-tál-sá'-zín, s. *Law*, die
— *widerrechtliche* Besitzergreifung eines

Grundstücks, nachdem bereits der rechtmäßige Be-
— *sitzer* durch Gerichtspruch in seine Rechte wieder
— *eingesetzt* worden.

Post-disseizor, pós'-tál-sá'-zór, s. *Law*, der
— *nochmals* (d. i. nach bereits gegen ihn gefällten
— *Spruch*) widerrechtlich Besitzergreifende, ander-
— *weite* Besitzförer. [ursprüngl. Zuwenigangabe].

Post-entry, s. *Cont.* die Nachverzöpfung (wegen
— *Poster*, pós'-tár, s. a) der Eilbote, Courier; b)
— *der* Schnelkreisende; c) das Rennschiff, Jacht-
— *schiff*; d) col. der Anschlagzettel, Anschlag.

Posterior, pós'-tér-ri-ár, 1. *adj.* a) *lit.* (w. ü.)
— *hinter*; b) nachkommen, nachherig, später; to
— *be* — *to ...*, nach Etwas kommen od. sein; 2.
— *p-s*, s. *pl.* a) der Hintere, das Gefäß; b) *vid.*
— *Posterity*.

Posteriority, pós'-tér-ri-ár-té, s. die Folge,
— *später*, neuere Zeit, das Spätersein, Nachgehen.

Posterity, pós'-tér-ri-té, s. a) die Nachkommen,
— *Nachkommen*chaft; b) die Nachwelt.

Postern, pós'-térn, s. (— *door*) eigentl. die Hin-
— *terthür*; das Thürcgen, Pförtchen; (private or
— *privy* —) die geheime Thür, Wandthür; — *gate*,
— *das* Hinterthor.

Postexistence, pós'-tég-zis'-téns, s. das künf-
— *tige* Dasein, die künftige Fortdauer.

Posthume, pós'-túm, 1. s. das nach des Vaters
— *Tode* geborne Kind; 2. *adj.* (n. ü.) *vid.* d. f. W.

Posthumous, pós'-túm-más, s. *W.*, *T.*, *Enf.*,
— *F.*, *Sm.*, *Ja.*, *Wb.*; pós'-túm-más, *P.*, 1. *adj.*
— *2. -ly*, *adv.* a) nachgeboren (nach des Vaters
— *Tode*); b) hinterlassen (nach des Verfassers Tode);
— *c*) (erst) nach dem Tode Jemandes geschehen,
— *eintretend*, &c.: — *renown*, der Nachruhm; — *ly*
— *published*, nach des Verfassers Tode herausgegeben.

Postic, (Postique), pós'-tík, *Sm.*; pós'-tík,
— *Wb.*, *adj.* (n. ü.) a) hinten befindlich; b) hinzu-
— *gesetzt*, neu hinzugefügt, angehängt.

Postil, pós'-tíl, s. die Randstoffe, Randanmer-
— *kung*, Nachschrift, der Anhang.

To Postil, v. a. (& n.) mit Randglossen ver-
— *sehen*, (N.) anhängen, beifügen, glossiren.

Postiler, pós'-tíl-ár, s. der Glossator, Glossen-
— *schreiber*, Randbemerkter, Worterklärer.

Postilion (*Worc.*, *Sm.*, *J. & T.*), Postillion
— *(Wb.*, *W.*, *C.*), pós'-tíl'-yán, *Wb.*, *Sm.*, *S.*,
— *Ja.*, *St. J.*, *F.*; pós'-tíl'-yán, *W.*, *Enf.*, s. a)
— *der* Postillon, Postknecht; b) der Vorreiter; —
— *of the gospel*, *cant.* der seine Amts-handlungen
— *in Eile* verrichtende Seelsorger.

Posting, pós'-tíng, 1. s. a) *Com.* das Uebertra-
— *gen* (der Bücher); b) (— *up*) das Anschlagen, &c. *cf.*
— *To Post*; c) das Reisen mit der Post; d) das
— *Reithen* (die Bezahlung) einer Post-Einsparie oder
— *von* Postpferden, die Ertrapost; 2. in *comp.* —
— *bill*, der Anschlagzettel, Anschlag, das Placat; —
— *carriages*, die erste Wagen-Einsparie (auf englischen
— *Eisenbahnen*); — *establishment*, die Posteinrich-
— *tung*; — *houses*, Poststationen. [Ede].

Postissue, pós'-tísh'-shé, s. Kinder aus zweier
— *Postliminiar*, Postliminious, pós'-tím-mín-
— *yár*, pós'-tím-mín'-i-és, *adj.* hernach od. nach-
— *her* geschehend, nachfolgend.

Postliminium, Postliminy, pós'-tím-mín'-yám,
— *pós'-tím-mín'-ad*, s. a) *Rom. Ant.* eigentl. die
— *Rückkehr* hinter seine Thüschwelle, d. i. nach
— *Hause*, aus der Verbannung, Gefangenschaft, &c.;
— *b*) *Law*, das Postliminium, (right of p-y) das

Nacht nach Hause u. in seinen alten Stand und vorigen Beruf zurückkehren; die rechtliche Bestimmung, daß die von dem Feinde eroberten Sachen nach dessen Verrückung in das Eigentum des vorigen Besitzers zurückkehren.

Postmeridian, pōst-mī-rīd'-i-ān, adj. nachmittägig, nachmittags. [Tode geschehend.

Post-mortem, pōst-mōr'-tēm, adj. nach dem Tode, nach dem Tode.

Postnate, pōst-nāt, adj. (n. ü.) später geboren, später erfolgend, nachfolgend.

Postnuptial, pōst-nūp'-shāl, adj. nach der Verheirathung geschehend, zc.

Post-obit, pōst-ō'-bit, 1. adj. nach dem Tode; 2. *s. pl.* **post-obits** (post-obit bonds), Obligationen die nach dem Tode einer Person zahlbar sind.

To Postpone, (To Postpose, n. ü.), pōst-pōn', v. a. a) hintan setzen, verschieben; **b)** nachsetzen, geringer achten; **to be p-d to ...**, geringer schätzen als ..., nachsehen. [Aufschub.

Postponement, pōst-pōn'-mēt, s. der Verschub, die Abseignung.

Postponer, pōst-pō'-nār, s. der Verschiebende.

Postposition, Postposure, pōst-pō'-zish'-ān, pōst-pō'-zhār, s. die Nachsetzung, das Hintansetzen, Hintangesetztwerden.

Postprandial, pōst-prān'-dī-āl, adj. nach der Mahlzeit geschehend oder vorgenommen.

Postremote, pōst-rī-mōr', adj. entfernter, später (in der Zeit oder Reihenfolge).

Postscript, (Postscriptum), pōst'-skript, s. die Nachschrift, das *Postscriptum*.

Postterm, pōst-tērm', 1. adv. nach verlaufener Frist, zu spät; 2. *s.* die spätere Vorbeurtheilung.

Postterminal, pōst-tēr'-mī-nāl, adj. Law, nach dem (regelmäßigen) Gerichts-Termin stattfindend.

Postulant, pōs'-tā-lānt, s. der Postulant, Bewerber, Anwärter, Candidat.

To Postulate, pōs'-tā-lāt, v. a. a) fordern, heischen, begehren; **b)** voraussetzen, als wahr annehmen; **c) Law,** postuliren (zu einer geistlichen Würde).

Postulate, pōs'-tā-lāt, s. a) die Forderung, das Begehren; **b)** die Voraussetzung; **Log.** das Postulat, der Heischest.

Postulation, pōs'-tā-lāt'-shān, s. a) die Forderung, das Begehren; **b)** die Annahme, Voraussetzung; **Log. & Law,** die Postulation.

Postulatory, pōs'-tā-lāt'-tār-ē, adj. a) postulirend, voraussetzend; **b)** postulirt, vorausgesetzt.

Postulatum, pōs'-tā-lāt'-tām, s. (lat. pl. postulata) vid. Postulate, b).

Posture, pōs'-tshār, s. a) bes. *Paint. & Sculp.* die Postur, Stellung (des Leibes, zc.); **b)** die Richtung; **c)** die Lage, der Stand, Zustand; **d)** die Stimmung, (Gemüths-) Lage; — **maker,** der Modellschneider; — **master,** Einer, der Unterricht in künstlerischen Stellungen des Leibes erteilt, der Gymnastiker, Richtmeister, Anstandslehrer.

To Posture, v. a. stellen, richten. [men.

† To Postvene, pōst-vēn', v. n. hernach kommen.

Posy, pō'-zē, s. a) die Aufschrift, der Denkpruch, Reim (auf einem Ringe, zc.); **b)** der Blumenstrauch.

Pot, pōt, 1. s. a) gen. der Topf, Pfanne; **b)** der Krug; **c)** die Kanne, das Maß; **d)** ein engl. kleines Papierformat (1 1/2 engl. Zoll hoch u. 1 1/2 Zoll breit); **e) †** die Pödelhaube; **drinking —; flower —; water(ing) —, &c. vid. in D., F., W., &c.; vulg. ph-s.**

the — calls the kettle a black one, sich schimpft den andern, od. ein Ei nennt man ein andern einen Eselträger; **to go to —,** sich aufgeben; **b)** verloren (vulg. in die Erde, es ist Alles eitel; **gone to —,** in die comp. — ashes, vid. Potash; — in (schott.) Gerstengraupen; — bellied, dickbauchig; — belly, Dickbauch, vulg. Dickwand; — vid. — man, b); — butter, die Topfmasse, gelegte, gefaltene Butter; — companion, der Bruder, Trinfgenos; — converts, contr. ten des Geldes willen; — crane, vid. — dung, vulg. der Dinger auf einem Fackel; — full, ein Topf voll, eine Kanne voll; das Schenkmaßchen, die Kellierin; — pot, vid. b. r. pop-gun, unt. Pop; — herb, Topfsamen, Kesselsamen; — herbs, pl. Kräuter, Gemüse; — hook, a) der Topfhang, — hanger; **c)** fig. das Gefäß, die Füße; — house, das Bierhaus; — house, der bloß für den Tisch (nicht zum Betragen); — ladle, der Kochlöffel, Kühröfel; — pot, der Topf, die Stütze; — luck, das Glück; die Reize; **to take — luck with** — nehmen mit ...; — man, a) (ehemaliger) Bruder; **b)** (jezt) der Aufwärter (Kellner); — marjoram, Bot. der Majoran (Origanium onites — L.); — metal, mit Blei beschichtetes Kupfer; — pan, die Pfanne; — proof, stark im Trinken; — (— sherd, Spens. — share), die Schale, das Topfgerüst; — stone, Kalkstein; — valiant, beherzt vom Trunk; — grown — valiant? (Add.) hast Du getrunken? — wabblers, (— wallows) Leute, die in einem Flecken ihre (Bede) geben dürfen, weil sie darin geflohen sind; — wabbling borow, To Pot, pōt, v. a. a) in einem Trunk vernarren; **b)** in Tröpfe einmachen; **u. Sug-w. vid. Potting; c)** vulg. trinken.

Potable, pōt'-ā-b'l, 1. adj. trinkbar; Goldtrunk; 2. *s.* das Trinfbare, Getränk; — ness, *s.* die Trinfbarkeit.

Potage, pōt'-āj, s. die Potage, (Zurück) Potager, pōt'-āj-ār, *s. a)* die Suppenkuch; **b)** col. der Küchen-Potager.

Potagro, Potargo, pō-tāg'-rō, s. a) Cook. eine weißliche Salzbrühe.

Potance, pōt'-āns, Sm., Wb.; pōt'-āns, Hor. der Strigabfloss (in einer Saug- — file, die (Sapfen-) Postirale.

Potash, Potassa, pōt'-āsh, pō-tāsh, Potassche, das Kali, Gemischsalz, das ist d. ü., das letztere das reine Kali.

Potassium, pō-tās'-i-ām, s. Chem. Kalium, Kalium (Grundlage des Kalis).

Potation, pō-tā'-shān, s. a) das Trinken; **b)** das Gefäß; **c)** das Getränk; **to bottledesp.** beschafft sein.

Potatoe, Potato, pō-tā'-tō, s. Bot. das Kartoffel, Grundbirn, Erdbirn, der Erdarm; **tuberosum — L.); p-s and point,** von Fingerzeigen (bei der ärmeren Elster, der, die sich bloß K-n erzeugen kann, dem Finger auf die Erde zeigen, ne den K-n, Hering od. Salz sein soll; —

min, die Kartoffelkrankheit, K-senche (bes. der 1845-46); — *scoup*, *Huab.* der Kartoffel; das K-messer (zum das Gruchsaage aus reifen zu schneiden); — *trap*, *cant.* der [hörig, Trinf-.

y, *pō-tā-tā-ē*, *adj.* zum Trinken ger., 1. *pōtsh*, *v. a.* frohen, stehen; 2. *vid.* b. d. *To Pouch*, a). [glanz.

pō-tā-tā, *s.* (*Fourcroy*) der Wollstän-; *pō-tā-tā*, *s. a)* *Her.* das Krüdenkreuz; *b) vid.* *Potance*.

e, *pō-tā-tā*, *adj.* *Her.* krüdenförmig.; (*Potence*), *pō-tā-tā*, *s. a)* die (phy-), *ziti.* Stärke; *b)* die (moralische) Macht, der Einfluß.

pō-tā-tā, 1. *adj.* (physisch u. moralisch) gewaltig, stark; — *arguments*, wichtige; 2. *s. a)* (*Shaks.* — *K. J.*, n. ü.) der; *b)* † die Kräfte; *c) vid.* *Potence*, a).

acy, *pō-tā-tā-tā*, *s.* die Souverainität; *pō-tā-tā-tā*, *s.* der Potentat, Monarch; *tes*, *pl.* die Potentaten, Mächte.

l, *pō-tā-tā-shā*, 1. *adj.* a) vermögend zu möglich; *b)* eine verborgene Kraft in sich; *c)* (n. ü.) mächtig; *d) Med.*

— *mood*, *Gram.* der Potentialis (Mo- die Möglichkeit des Begriffs eines Verbi; 2. *s.* das Mögliche; *b. — ly*, *adv.* a)

Möglichkeit; *b)* innerlich. *lity*, *pō-tā-tā-shā-tā-tā*, *s. a)* die Mög- m Gegen. der Wirklichkeit; *b)* die in- st, das Wirkungsvermögen. [stark.

pō-tā-tā-tā, *adj.* mächtig, gewaltig, *ss*, *s.* (w. ü.) *vid.* *Potency*.

ve, *pō-tā-tā-tā-tā*, *Wb.*; *pō-tā-tā-tā*, *adj.* (n. ü.) vollgewaltig.

s. (n. ü.) *vid.* *Pop-gun*, unter *Pop*.

y, *pō-tā-tā-tā-tā*, *s. col. contr.* von *ary*, *go*.

pō-tā-tā, *s. a)* (chem.) die Schwüle, Nebel; *b) vulg.* der Lärm, das Geräusch, z. Geiserei.

er, *vulg.* v. l. n. lärmern, poltern, eifern; sinnlosem Geiswäg (Bitten, zc.) plagen; dadurch verwirren, vertrießlich ma- — *one's self*, sich vergeblich anstrengen, tra.

lon, *pō-tā-tā-tā-tā*, *s. vulg.* das Geiswäg, womit man Einen belästigt, lei.

shān, *s.* der (Kranei-) Frank.

pō-tā-tā, *s. vid.* *Potage*.

s. vid. *Potance*.

pō-tā-tā, *p. p.* (v. *To Pot*) & *a. a)* im hndlich; *b)* eingemacht, eingelegt; — *vacmachtes* Fleisch.

pō-tā-tā, *s. a)* der Töpfer, Hafner; *b)* *Quelle* der Töpfer; — *'s clay*, — *'s* *re* (Töpfer-) Thon; — *'s lead-ore*, *vid.*

d; — *'s ore*, *vid.* *Pottera-ore*; — *'s* *el* hölzerne Klinge der Töpfer; — *'s ware*, *r Baare*, Töpferwaare, das Töpferzeug;

el, die Töpferstube.

r, *v. a. provinc. vid.* *To Pother*.

re, *pō-tā-tā-tā*, *s.* die Bleiglätte, der, die Glätte (zum Glasiren der Töpfer-

pō-tā-tā, *s. a)* die Töpferei, Töpfer-

arbeit, Töpferwaare; *b)* die Töpferwerkstätte; *c)* *the Potteries*, der Töpferei-Bezirk; — *printing*, der Umdruck von Lithographien auf Steingut, zc. *Potting*, *pō-tā-tā*, 1. *p. pr.* v. *To Pot*, *go*;

2. *s. Sug-w.* das Füllen des Fuders auf Gasser zum Ablaufen (im *Curing-house*, *go*).

Pottle, *pō-tā-tā*, *s. a)* die große Flasche, das Maß von 4 Hekel oder 2 engl. Maß; *zum.* *b)* die

Kanne, der Krug; — *John*, *Bot.* der Tollapfel. † *Potulent*, *pō-tā-tā-tā*, *adj.* a) dem Trunke er-

geben, ziemlich betrunken; *b)* trinkbar.

Pouch, *pō-tā-tā*, *s. a)* die Tasche, der Beutel; *b)* *lud.* der Wanst, Bauch; *c)* *Bot.* das Schächtel, die Tasche, Hüfte; *d)* *Zool.* die Tasche, der Beutel, *zad* (mancher Thiere, z. B. des Felskau, der Brutetratte, zc.); *e)* *Mil. vid.* (n. ü.) *Cartridge-box*; *f)* die Trester, Oeltrufen; *g) p-es*, *pl. Mar.* die Schotten im Raum; *in — and bag*, (w. ü.) in Bausch u. Bogen; — *mouth*, das dicke Hofs; — *mouthed*, dickmäulig; — *table*, ein Beuteltischchen für Damen.

To Pouch, *v. a. a)* einstecken (in die Tasche); *b)* hineinschluden; *c) vid.* *To Pout*.

Pouched, *pō-tā-tā-tā*, *adj.* mit einer Tasche od. einem Beutel versehen; — *animals*, *vid.* *Mar-*

Pouke, *s. † st. Pack*, *go*. [supials.

Pouder, *Poulder*, *s. vid.* *Powder*.

Poul-davis, *pō-tā-tā-vis*, *s. vid.* *Poledavis*.

Pouldron, *s. vid.* *Powldron*.

Poult, *pōlt*; *vulg.* *pōdt*, *s.* (w. ü.) das junge Huhn, Hühnchen, Küchlein.

Poulterer, († *Poulter*), *pō-tā-tā-är*, *s. a)* der Hühnerhändler, Federziehhändler; *b)* (chem.) der Aufseher über das Geflügel (am engl. Hof); *c)* *cant.* Einer, der aus Briefen Geld stiehlt.

Poultice, (*Poultis*), *pō-tā-tā*, *s. Surg.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster, Kata-plasma. [machen um ... od. legen auf ...

To Poultice, *v. a.* einen erweichenden Umschlag

Poultive, *s. (Temp., n. ü.) vid.* *Poultice*.

Poultry, *pō-tā-tā*, *s. a)* das (Haus-)Geflügel, Federvieh; *b)* *or — market*, der Hühnermarkt, Geflügelmarkt; — *yard*, der Hühnerhof.

Pounce, *pō-tā-tā*, 1. *s. a)* das Bimssteinpulver; *b)* das Sandaral- (Radir-) Pulver; *c)* *T.* die Bausche (ein Gächchen mit Kohlenkauf, zc. ein Muster durchzustäuben); *d)* die durchbrochene Arbeit; *e)* die Klaue, Krallen (der Raubvögel); *f)* der Knall; 2. *in comp.* — *box*, *vid.* *Pouncet-box*.

To Pounce, *v. l. a. T-s.* a) mit Bimssteinpulver bestreuen; *b)* mit Bimsstein abreiben; *c)* durchstäuben, durchhauschen, durchstreuen; *d)* durchstichern, durchlöchern (ein Muster, bes. Endmuster); 2. *n.* mit *upon*, über ... herfallen, herabstürzen auf ... u. paden (mit den Klauen oder Krallen), frällen.

Pounced, *pō-tā-tā*, *adj.* mit Klauen, mit Krallen. *Pouncet-box*, *pō-tā-tā-tā-tā*, *s. a)* die Streubüchse (beim Mustern); *b)* (*Shaks.*) die Riechbüchse.

Pouncing, *pō-tā-tā-tā*, *s. T.* das Fertigen von durchbrochener Arbeit, Endarbeit.

Pound, *pō-tā-tā*, 1. *s. a)* das Pfund: aa) (Gewicht von 16 Unzen *avoir-du-pois*, oder 12 Unzen *troy*; das Zeichen ist ℔); bb) das engl. Pfund, *z.* eine Rechnungsmünze v. 20s. welche ehemals ein Pfund wog; *b)* (— *over*), der Pfandstall, die Färde (zur Einperrung des gepändeten Viehes); *c)* *cant.* das Gefängnis; *the parson's —*,

die Eheeffeln; *by the* —, pfundweise; *to pay four shillings in the* —, zwanzig Procent (20%) bezahlen; *to pay twenty shillings in the* —, vier voll bezahlen; 2. *in comp.* — *breach*, *vid.* *Breach* (of pound); — *foolish*, *fam.* über eine kleine Summe eine große vernachlässigend; (*prov.* *vid.* *unter Penny*); — *weight*, das Pfundgewicht, der Pfundstein.

To Pound, *pōnd*, *v. a.* a) in den Pfandstall einsperren, pfänden; b) (*Shaksp.*) *fig.* (to — *up*) einsperren, einsperren; c) stoßen; zerstoßen, zer-malmen; d) *cant.* schlagen, prügeln; to — *to dust*, zu Pulver stoßen; *I'll — it to be so, cant.* ich wette es ist so.

Poundable, *pōnd'ā-b'l*, *adj. cant.* gewis.

Poundage, *pōnd'ēdž*, *s. Law*, a) (ehemals) das Pfundgeld, der Pfundzoll (Abgabe v. 1s. v. Pfund, od. 5 proCent bei der Ein- od. Ausfuhr v. Waaren); b) (*Hulot*, n. ii.) das Pfänden, Einsperren des gepfändeten Viehes; c) das Pfand-geld (für den Pfandstallwärter); d) das Zählgeld; e) *Com.* Provision per Pfund.

Pounder, *pōnd'ār*, *s. a)* der Stößer; b) der Stößel, die Keule; c) (*in comp.*) der — Pfunder; d) das Pfundstück; e) die Pfundbirn; f) der Hüt-benaufseher; g) (nach der Schwere od. dem Werthe der Pfunde, s. B.): ten-pounder, der Schnpfün-der; aa) eine Kanone die eine Kugel von 10 Ctr. trägt; bb) *vulg.* eine zehn Pfund-Note; cc) *ind.* Einer der 104 jährliche Einkünfte hat.

Poupeton, *pōd'pī-tān*, *s. a)* die Puppe, Puppe; b) das Püppchen, kleine Kind; c) (*C.*) *vid.* d. f. B-r.

Poupicks (*Dr. J.*), *pōd'pīks*, *s. pl. Cook* (*cor.*

Poupicks (*W.*), *pōd'pīks*, *s. pl. Cook* (*cor.*

Poupies (*H'b.*), *pōd'pōz*, *s. pl. poupiettes* ge-füllte (acripide) Kalbschmittchen.

To Pour, *pōr*, *Wb.*, *Worc.*, *Sm.*, *N.*, *Ja.*, *Enf.*, *F.*; *pōdr*, *S.*, *P.*, *St. J.*, *F.*; *vulg.* *pōdr*, *W.*, *F.*, *v. l. a.* a) gießen, schütten; b) einschütten; to — *forth*, ausströmen, strömen lassen; to — *out*, a) ausgießen, ausschütten; b) ausschütten; *prov.-s.* to — *water into a sieve*, vergebens arbeiten; einem Undankbaren gefällig sein; to — *water on a drowned mouse*, sich an einem Toden (Schwachen) rächen; 2. *n.* a) heftig fließen, strömen, rinnen, laufen; b) sich mit Heftigkeit bewegen, dahinstürzen; to — *in*, *Com.* einlaufen (von Aufträgen); *it cannot rain, but it p-s, prov.* kein Unglück kommt allein.

Pourcontrol, **Pourcattle**, *pōr-kōn'trāl*, *pōr-kāt'ēl*, *s. Zool.* der Polyp mit acht Armen (*Sepia octopus* — *L.*).

Pourer, *pōr'ār*, *s.* der Gießende, Einschütende.

Pourfil, *s.* (n. ii.) *vid.* *Profile*.

Pourlien, *s. vid.* (d. ii.) *Parlien*.

Pourparty, *pār-pār'tē*, *s. Law-s.* a) die Ver-theilung einer Erbschaft, eines Grundstückes; b) der zugewallene Theil einer Erbschaft, &c.

Pourpresture, *pār-prēs'tshār*, *s. Law*, die unredtmäßige Einschlicßung od. Beeinträchtigung fremden Eigenthums.

Poursuivant; **Pourveyance**, *vid.* *Par...*

To Pourtray, *v. a. vid.* **To Portray**.

Pousae, *pōas*, *s. † st.* Pease oder Pulse.

Pont, *pōnt*, *s. Ich-s.* a) die Samptette, Bricke (*Petromyzon* — *L.*); b) (eel —), die Aalraupe, Quappe (*Gadus lota* — *L.*); c) (*whiting* —) der Steinbock, breite Ehellisch (*Gadus barbatus* —

L.); d) *Orn.* das Fischchen, Sinfeln (*Ma-tetrix* — *L.*); e) das Junge vom Schijr, Schijrchen; *turky* —, der junge Truthahn, *fant*; the *p-s*, *vulg.* über Leane.

To Pout, *pōt*, *v. l. n. a)* den Mund auf-sen, *vulg.* das Maul hängen; b) werth hervorstecken; c) maulen, schmolzen, jähren; *p-fellow*, der Gauekopf; *p-ing lips*, döl-gende Lippen; 2. *a.* to — *out* *one's lips*, l-en, schmolzen, *vulg.* kunnsthen.

Pouter, *s.* wie *Powter*, *so*.

Poverade, *pōv'vār-ād*, *s.* die Pforten; **Poverity**, *pōv'vār-tē*, *s. a)* die Armut, Mangel; b) *fig.* die Dürftigkeit, *Armut* *prov.-s.* when — comes in at the door, leaps out of the window, *Reich in Tod*; — *parts good fellowship*, *Armut* *Freundschaft*. (*Moordam*, *Zeit*)

Pow, *pō*, *s. provine* der Keff; — *so*

Powan, *pōd'ān*, *s.* (*igont*) der Fische

Powchong, *s. vid.* *Bouchong*.

Powder, *pōd'dār*, *l. s. a)* der Staub, ver; b) das (Schieß-) Pulver; c) der — der; d) *fig.* Flüchtigkeit; *with* —, *fam.* eilig handeln; *beine* — *of fasion*, *Flaschpulver*; — *of post*, *schreierpulver*; 2. *in comp.* — *bag*, *Knä-tel*; — *black*, *pulverisier* (*frankfurter*); — *blue*, *blaue* (*Kobalt-*)*Farbe*, *Emalt*; die *Puderbüche*, *Greuchbüche*; — *break*, *glanz*; — *cart*, *der Pulverwagen*, *Wagen*; — *case*, *vid.* — *flask*, &c.; — *ch*, die *Bergmilch*, *Wondmilch*, *Wendstrat*; a) der *Pulverkasten*; b) die *Sprenge*; *kl*, *Feuerliste* (*auf Kriegsschiffen*); — *horn*, die *Pulverflasche*, *das Pulverhorn* (*ink* —), *das Zintenpulver*; — *leaves*, *Feuerpulver*, *klein-Weiß*; — *measure*, *Maß*; — *mill*, die *Pulvermühle*; — *mine*, *Pulvermine*; — *monkey*, *vulg.* a) der *Ladest*; b) *Sea cant.* der *Chiffurist*, *Kriegsschiffen Pulver* *auf dem Wasser*; *mess*, *Bot.* *das Staub(after)meer*; (*Byzant* — *L.*); — *prover*, die *Pulver-puff*, *der Pulverquast*; — *rail*, *der Pulver*; — *room*, die *Pulverkammer* (*auf Krieg*); — *sugar*, *der gestoßene Zucker*, *Pulver*, *trier*, *vid.* — *prover*.

To Powder, *v. l. a.* a) zu Staub zu-pulvern, zerreiben; b) pudern; *benutzen*, *salzen*, *einpöfeln*, *einpöfeln*; c) *um-* *stehen*; *p-ed with spots*, *gerupelt*; *p-pöfeln*, *klein-*; *p-ed headed*, *mit* *Köpfe*; 2. *n.* to — *upon*, *vulg.* zer-schießen, über Etwas herfallen; to — *upon* ..., *auf Etwas geschossen sein*; *tub*, a) das *Pöfelfaß*; b) *cant.* *der* *Staub*; **Powdery**, *pōd'dār-ē*, *adj.* a) *pulver-* *big*; b) *gerupelt*.

Power, *pōd'ār*, *l. s. a)* *Ph.* *das* *die* (*physische* u. *moraltische*) *Kraft*, *Ein-wirkung* *of the soul*, *die Geistes-* od. *Seelen-* *soning* *p-s*, *das Urtheilsvermögen*; *in* *the* *frast*; *p-s of thinking* *and judging*; *in* *the* *Urtheilskraft*; b) *Mech-s.* *die* *Kraft* *einer Maschine*; c) *mathem.* *die* *Kraft* *einer Maschine*; d) *die* *Kraft* *einer Maschine*; e) *die* *Kraft* *einer Maschine*; f) *die* *Kraft* *einer Maschine*; g) *die* *Kraft* *einer Maschine*; h) *die* *Kraft* *einer Maschine*; i) *die* *Kraft* *einer Maschine*; j) *die* *Kraft* *einer Maschine*; k) *die* *Kraft* *einer Maschine*; l) *die* *Kraft* *einer Maschine*; m) *die* *Kraft* *einer Maschine*; n) *die* *Kraft* *einer Maschine*; o) *die* *Kraft* *einer Maschine*; p) *die* *Kraft* *einer Maschine*; q) *die* *Kraft* *einer Maschine*; r) *die* *Kraft* *einer Maschine*; s) *die* *Kraft* *einer Maschine*; t) *die* *Kraft* *einer Maschine*; u) *die* *Kraft* *einer Maschine*; v) *die* *Kraft* *einer Maschine*; w) *die* *Kraft* *einer Maschine*; x) *die* *Kraft* *einer Maschine*; y) *die* *Kraft* *einer Maschine*; z) *die* *Kraft* *einer Maschine*.

ad) — of steam, die Dampfkraft; c) die Radrowollenheit, Gewalt; d) die Kraft; e) der Einfluß; f) *Arith. & Alg.* die g) die Herrschaft; h) *vulg.* die Menge; i) *Com. vid. Procuration, c*; j) *p-s, pl. k* mächtig; k) *empk.* Mächte, Obster (s. B. p-s); m) *Theol.* die höchste Ordnung der n) the great p-s, *vid.* unt. Great; o) (— of attorney), die Vollmacht; general, die General-Vollmacht; to give — of Macht (*Com.* auch Firma) geben; men bewaltigen; to possess a — of con- n, Unterhaltungstalent besitzen; — of the *vid.* Posse; theatrical —, or — of das Schauspielertalent; 2. in *comp.* — id. unt. Loom; — net, der Maschinennüll- nete, pód'-ár-á-b'l, *adj.* (n. ü.) viel ver-

l, pód'-ár-sál, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* mächtig, gewaltig; b) kräftig, wirksam; reich; — in frame, von robustem Kör- per; —ness, s. a) die Macht, Gewalt; b) Stärke, Wirksamkeit.

u, pód'-ár-lés, 1. *adj.* kraftlos, ohnmäch- tigkeit, s. die Kraftlosigkeit, Ohnmacht. l, pód'-ár-dra, s. *Her.* das Schulter- Rüstung, Schulterblech.

1. *vid.* Poller.

& r. *vid.* Pont.

pód'-tár, s. *Orn.* die Kropftaube (*Col- lumbus* — L.).

l, pód'-wáá, s. (bei den Indianern) a) b) ein Priester, Beischwörer, Zauberer. v. v. Pocks), pöks, s. *pl. a*) (ehem.) *elect.* (die) Pöden, Blätter (eine Blat- ter); b) (jezt —, or French —), die Fran- zösischer; (in Verbindung mit einem *adj.* chen —, small —, *vid.* C. & S.; —! *vulg.* was zum Fenster! — on't! i der Fenster!

oxy, pöks, pók'-sá, *adj.* venerisch, s. der Lusteuche angeheftet.

s. a) die Balancirhänge, Seiltänzer- province, die Ruderhänge.

l, pöz, *adv.* *lug.* gewiß, wahrhaftig. *vid.* To Posse, & To Appose.

l, pót-sá-lá-ná, s. die Pöjolan-Erde. am, s. der Prahm, ein plattes Fahr- zeug).

rák'-tik, 1. *adj.* a) *vid.* Practical; , n. ü.) künstlich; 2. s. *vid.* Practice. lity, prák'-ti-ká-bíl'-i-té, s. die t, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

e, prák'-ti-ká-bíl, 1. *adj.* 2. —ly, hantlich, ausführbar; b) anwendbar; c) wegiem, gangbar, fahrbar; d) er- — breach, *Mil.* eine erstürmbare Bre- ness, s. *vid.* Practicability.

prák'-ti-kál, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) werthig, wirklich, ausübend; b) — divinity, die theologische Moral; die Konfession; — philosophy, *Engl.* *ult.*; 3. —ness, s. das Praktische, die feil.

prák'-tis, s. a) die Praxis, Ausübung, Anwendung; b) die ärztliche Behand- lung; c) die Genesung, der Ge- (*Shaksp.*, n. ü.) die Gewandtheit, Ge-

schicklichkeit, Fertigkeit; f) *Law*, (gem. *pl.*) die Praxis, der geheime Kunstgriff ob. Gang, Geschäft, Kniff, (*secret* —) das heimliche Verstandniß; g) *Arith.* die wälsche Praxis; h) das Übungsbuch, die Chrestomathie; foul —, *vid.* unt. Foul; — of the court, das Gerichtsverfahren, der Gerichts- gebrauch, Rechtsgang; in —, gangbar, üblich; to put (bring) into —, in Ausführung (in Gang) bringen; out of —, aus der Übung. (*rise, &c.*)

To Practice, Practicer, (*Wb.*) *vid.* To Prac- tice.

Practisant, s. (*Shaksp.*, n. ü.) *vid.* Practiser. To Practise, prák'-tis, v. 1. a. a) praticiren, ausüben, treiben, betreiben; b) prüfen, versuchen; c) ärztlich behandeln; to — physie, ausübender Arzt sein; p-d in trade, geschäftsunbig; a p-d road, (*Mit.*, n. ü.) eine vielbetretene (lebhafter) Straße; 2. n. a) üben, sich üben; b) praticiren, ärztliche Versuche machen; c) (heimlich) verab- reden, abfassen; d) Kunstgriffe brauchen, Ränke schmieden; to — on (upon) one, Einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; einen Anschlag auf Einen machen.

Practiser, prák'-tis-ár, s. a) *vid.* d. ü. Prac- titioner; b) (*Shaksp.*) *fig.* das Werkzeug, der Helfershelfer.

Practitioner, prák'-tis-ár-án-ár, s. der Practicus: a) der ausübende Arzt ob. Rechtsgelehrte; b) der geübte, erfahrene Mann, Kunstverständige; c) der Ränkeschmied.

Prad, prád, s. *cant.* das Pferd; — chervors, *cant.* Pferde- und andere Viehdiebe.

Praeipce, práe'-i-pé, *Wb.*, *Worc.*, E.; práe'- si-pé, *Sm.*, s. *Law*, der Befehl, daß der Be- klagte Etwas leisten, oder den Grund des Nicht- leistens angeben soll. [*Kenntnisse.*]

Praecognita, práe'-kóg'-ni-tá, s. *pl.* die Prae- cognita, Praetor, &c. *vid.* in Prae...

Pragmatical, (-ic), prág-mát'-ti-kál, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) pragmatisch, auf unser Leben, unsere Wohlfahrt anwendbar, belehrend; b) sich in fremde Sachen mischend, zudringlich, geschäftig, zudringlich, naiverweis; — fellow, der Naiverweis, Klügling; — sanction, *bes. Germ.* die p-e San- ction; 3. —ness, s. a) das Pragmatische; b) die unbefugte Einmischung, Naiverweisheit.

Pragmatist, prág'-mát'-tist, s. der sich in fremde Angelegenheiten ungerufen Einmischende.

Prague, prág, s. *Geog.* (die Stadt) Prag.

Prahme, s. *vid.* Praam.

Prairie, prá'-ré, 1. s. *Am.* die natürliche (mit üppigem Grase bewachsene) Wiese (im Innern von N-amerika, Fläche, Ebene ohne Bäume), Gras- ebene, Graswüste, Savanne; 2. in *comp.* — dog, (-squirrel), *Zool.* der Wiesenhund (v. gelbbraun- licher Farbe u. weißem Leib: *Arctomys Ludo- vicianus* ob. *cynomys* — *Rafinesque*; nach *Pks* u. *Y.* eine Art Eichhörnchen ob. Murmeltier, v. *Ord* u. *N.* Louisiana marmot gen., weil er in den prairies von Louisiana lebt; der indianische Name ist Wishtonwish, *qv.*); — fever, *Med.* das Savannenfieber (in Texas); — hen, *Orn.* (nach *Wilson*) Pinnated grouse, *qv.*); — wolf, der Wiesenfuchs (*Canis latrans*).

Praisable, prá'-zá-bíl, *adj.* (n. ü.) preiswürdig.

Praise, práz, s. a) der Preis, Ruhm, die Ehre; b) die Erhebung, der Dank, das Lob; c) der Grund (Gegenstand) des Ruhmes ob. Lobes, das Verdienst; in his —, ihm zum Lobe; — worthy,

— **worthily**, *adj. & adv.* preiswürdig; — **worthiness**, *s.* die Preiswürdigkeit.

To Praise, *práz*, *v. a.* a) loben (— for, wegen), rühmen, preisen; b) schätzen, würdigen.

† **Praiseful**, *práz'-fál*, *adj.* preiswürdig.

† **Praiseless**, *práz'-lész*, *adj.* ungepriesen. [Praise.

Praiser, *práz'-sár*, *s.* der Lobende, *zc. cf.* **To Pram**, **Prame**, **prám**, *s. vid.* **Praam**.

To Prance, *práns*, *v. n.* a) (v. Pferden) sich hümpeln; b) prangend reiten; zur Schau reiten; c) sich brüsten, prunken, stolzieren; **prancing horse**, *vid.* **Prancer**.

Prancer, *práz'-sár*, *s. a)* das Prunftsos; b) *fig.* der sich Brüstende, (Einher-) Stolzirende; c) *cant.*

Prane-fish, *s. vid.* **Prawa**. [Das Pferd.

To Prank, *prángx*, *v. a.* puzen, schmücken; to — up, herauspuzen, aufstutzen; to — one's self in ..., sich brüsten mit

Prank, *1. s. a)* eigentl. ein (Enst-) Sprung; daher b) der Poffen, Streich, die Schelmerei; 2. *adj.* (w. ü.) muthwillig, schelmisch, poffenhaft.

(**Pranker**, *prángx'-ár*, *s.* der Prunfter, Stutzer.

Pranking, *prángx'-lag*, *p. s.* der übertriebene Puz, Prunk, Stutz.

Pranksome, *prángx'-sám*, *adj.* prunkliebend.

Prase, *práz*, *s. Min.* a) der Chrysiopras, grüne Achat; b) (N.) der Praiser, Praseim, die Emalgamirer (ein dunkel lauchgrüner Edelstein).

Prason, *práz'-són*, *s. Bot.* a) der Lauch; b) ein lauchartiges Seegetrie.

To Prate, *prát*, *v. n. & a.* schwätzen, plaudern, plappern, *vulg.* waschen.

Prate, *s.* das Geschwätz, Gewäsch; — **roast**, *cant.* der geschwätzige Bursche.

Prater, *prát'-tár*, *s.* der Schwätzer, die G-zerinn.

Pratic, *s. vid.* **Pratique**.

Prating, *prát'-ting*, *1. p. s.* das Schwätzen, Geschwätz; 2. *p. a. 3. -ly, adv.* geschwätzig, *vulg.* waschhaft; — **cheat**, *cant.* die Zunge; — **cole**, *Orn.* das rothfüßige Sandhuhn, der Halsband-

giarol (*Hirundo pratincola* — L.); — **house**, (— place), *vulg.* die Wochenstube.

Pratique, *prát'-tk*, *s.* der Handelsverkehr; **Sea**, der Landungsbrief, die Erlaubniß handeln zu dürfen (nach Vorzeigung des Gesundheitspasses); freie Landung nach ausgehaltener Quarantäne.

To Prattle, *prát'-r'l*, *v. n.* schwätzen, plaudern, *vulg.* waschen; **prattling box**, *cant.* die Kanzel;

a prattling river, ein rieselnder, plätschernder Bach.

Prattle, *s.* das Geschwätz, Geplauder, *vulg.* Geschwätz; — **broth**, *cant.* der Thee.

Prattlement, *s. vid.* **Prattle**.

Prattler, *prát'-lár*, *s.* der Schwätzer, Plauderer.

Pratts, *prát*, *s. vulg.* 1. *pl.* die Hinterbacken; 2. *sing.* die Hunderbüchse.

Pravity, *práv'-i-té*, *s.* die Verderbtheit, Bosheit.

Prawn, *prán*, *s. Ent.* das Meerperldschnecke die Krabbe, Garnele (*Cancer squilla* — L.).

Praxis, *práks'-is*, *s.* die Praxis, *vid.* **Practice**.

To Pray, *práz*, *v. 1. n.* a) beten; b) bitten; to — to God, zu Gott beten; to — in aid, *Lauz*,

mittelst einer Eingabe bei einem Gerichte, Jemanden zu Hüffe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache theilhaftig ist; — a) *ellipt.* (fr. I pray you, bezeichnet eine Form der gesellschaftl. Höflichkeit, eine Rede fragweise zu beginnen od. einzuleiten, ungefähr wie): erlauben Sie gütigst, um

Bergehung, *zc.*; b) *besgl.* u. *emph.* (mit nach-

folgendem do) bitte! — do it, o *fr.* doch; 2. *a.* bitten, ersuchen, ansehn.

Prayer, *práz'-ár*, *s. a)* das Gebet; b) *be* c) das Ansehen; to be at (or to say

p-s, sein Gebet verrichten; to give p-s Gebet (z. B. bei Tisch) verrichten; the

—, das Vaterunser; common —, *der.* Common; — book, a) das Gebetsbuch, Agende.

Prayerful, *práz'-ár-fál*, *1. adj. 2. -ly, Adv.* andächtig, viel betend, mit vielem

Prayerless, *práz'-ár-lész*, *1. adj.* nicht betend, ohne Gebet, gottlos; 2. — (*Skin.*) die Vernachlässigung des Gebets.

Praying, *1. p. a. & s. vid.* **To Pray**; — *Ent.* die Ganghengrede, Gottesanbeter, religiös — L.); 2. — *ly, adv.* betend.

To Preach, *prétsh*, *v. 1. a. a)* predigen (laut) verkündigen; c) schreien; d) *vulg.* gen; to — down, wider Etwas streiten; to — up, herausstreichen, erheben; predigen; to — over one's liquor, dem Glase in der Hand unmerklich ohne zu trinken.

Preach, *s. (n. ü.)* die Predigt; — *man* **Preacher**, *prétsh'-ár*, *s. a)* der Prediger, der Ernährer.

Preachership, *s. (n. ü.)* das Predigamt.

Preaching, **Preachment**, *prétsh'-ing*, *ment, s. cant.* das Gpredigen, kann die Strafpredigt; *Eng. sam-a. p-ing* Kirche (z. B. der Dissenter); — shop, buben (z. B. der Charristen).

Preacquaintance, *pré-ák-kwá'-ú*, vorläufige Kunde, frühere Bekanntschaft.

Preacquainted, *adj.* vorher bekannt.

Preadamites, *pré-ád-á-mítz*, *s. p.* miten: a) Vor-Adamer (Remisen die gelebt haben sollen); b) organische, nennungen gesunde Wesen aus der Pflanzenwelt, die, angeblich aus dem Adam herstammend, durch Erdumwälzungen gegangen sind.

Preadamitic, *pré-ád-á-mít'-ik*, *amisch, präadamitisch.*

Preadministration, *pré-ád-mín-á-*, *s. (Pear.)* die vorläufige Ertheilung

To Preadmonish, *pré-ád-món'-ish*, her warnen, im Voraus ermahnen.

Preadmonition, *pré-ád-món'-ish*, Vorherwarnung, Vorhereremahnung.

Preamble, *pré-ám-b'l*, *s.* der Vorrede, Einleitung.

To Preamble, *v. 1. a.* einleiten, machen zu ...; 2. *v.* vorhergehen.

Preambular, **Preambular**, *pré-ám-b'l-ár*, *pré-ám-b'l-ár*, *adj.* (a. i.) vorhergehend, (gehen, vorhergehen, zu

To Preambulate, *pré-ám-b'l-ár*, *adj.* **Preambulation**, *s. a) † vid.* **Preambul**

Borausgehen, Borangehen.

Preambulatory, *pré-ám-b'l-ár*, *adj.* **Preantepennultimate**, *pré-ám-tí-pí-ál*

adj. Gram. vierterletzt.

Preapprehension, *pré-áp-pré-lész*, *adj.* vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

† **Prease**, *préz*, *s.* das Gebraue, *zc.*

† **To Prease**, *v. a.* preisen, bewun-

ence, pri-l'-al-äs, s. Low, die Rang-
r Abvocat vor Gericht.

l, präb'-äd, s. a) die Präbende, Pfründe,
le; **b)** (Bacon, n. ü.) *impr.* fr. Prebendary.

al, pri-bén'-däl, adj. zu einer Pfründe
Pfründner, Stiftsherr, Domherr.

ary, präb'-én-där-é, s. der Präbendar,
urship, s. das Canonikat.

is, pri-kk'-ri-äs, 1. adj. a) aus Ver-
g beizend oder genießend, bittlich, ab-
b) unsicher, schwankend, precär; to be
ay, unsicher daran sein; — trade, Com.

neihandel, verbedete Geeshandel (zwischen
zwei kriegsführenden Nationen, unter
Flagge); 2. — ly, adv. aus Vergünsti-

merie; unsicher; to subsist — ly, keine
Hilfs haben; 3. — ness, s. die Ab-
unsicherheit, das Schwankende, Precäre.

l, Precatory, prä-kä-tiv, prä-kä-
ö. bitend, ersuchend; unterwürfig, de-

a, pri-kk'-shän, s. a) die Vorsicht,
ng (vor Etwas), die Behutsamkeit; **b)**
Berücksichtsregeln; **c)** (n. ü.) die War-

take —, vorhanden, sich verwahren,
treffen. [vorbauen, verhüten.

tion, v. a. a) warnen; **b)** (einer Sache)
nal, pri-kk'-shän-äl, adj. (n. ü.) *vid.*

ary, pri-kk'-shän-är-é, adj. a) eine
Wahrung enthaltend; **b)** vorbeugend;
— measures, Vorsichtsmaßregeln; to

asures, (Vorsichts-) Maßregeln neh-
ehrungen treffen.

ous, prä-s-l-ä'-ni-äs, adj. (n. ü.)
er Sache) vorangehend, vorhergehend,

le, pri-säd', v. a. a) vorhergehen, vor-
b, (im Rang od. an Bedeutung) vor-
angehen; **c)** (n. ü.) vorangehen lassen,

a, (-cy), pri-sé'-däs, s. a) das
in (- to, vor); **b)** der Vortritt, Vor-
g, Vorzug; die Ueberlegenheit; **c)** Low,

at (*vid.* Priority); **d)** † das Vorgan-
give the —, den Vortritt lassen; to

—, vorgehen.

, pri-sé'-dänt, adj. (- to, einer Sache)
st, vorausgehend, vorgängig, vorig.

, prä-s-l-dänt, s. das Präcedenz (*pl.*
beuten): **a)** bei Low, der frühere vor-
ne Fall (insofern er eine Richtschnur

stunkt ist); **b)** das (Rechts-) Beispiel,
die Vorschrift, Richtschnur; **c)** die For-

formular; **e)** † der Entwurf, das Con-
e without a —, noch nicht da gewese-

elles sein; — book, das Formularbuch
en.

ed, prä-s-l-dän-täd, adj. durch einen
gemeinen Fall zu rechtfertigen, ein

für sich habend.

ial, prä-s-l-dän'-shäl, adj. den Rang
uq betreffend. [läufig.

ly, pri-sé'-dänt-lé, adv. vorher, vor-
s, pr. (v. To Precede) vorhergehend;

— my departure, den Abend vor mei-
t; — endorser, Com. die auf Wech-

selnden Giranten, Bormänner.

Precellence, (-cy), pri-sér'-läs, s. (n. ü.) die
Vortrefflichkeit, der Vorzug. [tor.

Precentor, pri-sén'-tär, s. der Vorsänger, Can-

Precept, prä-sépt, Wb., W., Sm., S., Sc., P.,
Dr. J., Ja., F., Enf., El., E., C., B.; prä-s-

épt, Dr. K., s. a) die Vorschrift, das Gebot;
b) die Regel, Richtschnur; **c)** die Lehre, der Un-

terricht; **d)** Low, der Vorladungsbefehl einer
Gerichtsperson.

Preceptial, pri-sép'-shäl, adj. (n. ü.) Vorschrif-

ten enthaltend, aus Regeln bestehend.

† Preception, s. vid. Precept, a).

Preceptive, pri-sép'-tiv, adj. a) vorschreibend,
vorschriftlich; **b)** beschrend, unterrichtend; — poe-

try, Lehrgedichte, didaktische Poesie.

Preceptor, pri-sép'-tär, s. a) gen. der Lehrer,
Lehrmeister, Hofmeister, Erzieher; **b)** (jur.) der

Oberlehrer.

Preceptorial, pri-sép'-tö'-ri-äl, adj. zu einem
Lehrer gehörig; **a** — prebend, eine mit dem

Lehrmeisteramte verbundene Pfründe.

Preceptory, prä-sép'-tär-é, Sm., Ja.; pri-
sép'-tär-é, Wb., adj. Vorschriften ertheilend.

† Preceptory, prä-sép'-tär-é, W., Wore.; pri-
sép'-tär-é, Wb., Sm., s. a) die Lehranstalt; **b)**

die Pfründe eines Tempelherrn.

Precession, pri-säh'-än, s. a) (n. ü.) das Vor-
angehen; **b)** *dat.* das Vorrücken des Aequinoctiums

gegen Osten.

Precinct, prä-s-längk, Wb., Sm., S., P., Enf.,
E., St. J., F.; pri-sängk', W., Dr. J., F., s.

(gew. im *pl.*) **a)** die Grenze, das Weichbild; **b)**
der (Miris-) Bezirk, District; **c)** *fig.* der Um-

fang, Bereich.

Preciosity, s. (n. ü.) vid. Preciousness.

Precious, präsh'-äs, 1. adj. 2. — ly, adv. a)
kostbar, theuer; **b)** *fig.* werthvoll, werth; köstlich;

c) *iron. (neg.)* (recht) schön, vortrefflich; **a** —
licking, *lud.* eine kostbare Tracht Prügel; —

metals, edle Metalle; — stones, Edelsteine; 3.
— ness, s. die Kostbarkeit; Köstlichkeit.

Precipe, s. wie Praecept, v.

Precipice, prä-s-l-pls, s. a) der Abgrund, die
steile (jäh) Tiefe; **b)** *fig.* die plötzliche große Gefahr.

Precipient, pri-sip'-l-ät, adj. vorschreibend,
Vorschriften gebend, gebietend.

Precipitability, pri-sip'-pl-tä-hl'-il-té, s. die
Eigenschaft sich (chemisch) niederschlagen zu lassen,
Präcipitirbarkeit. [niederzuschlagen, präcipitirbar.

Precipitable, pri-sip'-pl-tä-hl', adj. (chemisch)

Precipitance, (-cy), pri-sip'-pl-täns, s. die
Zähe, (große, oft unüberlegte) Eile, Hastigkeit (im

Handeln; *Milit.* im Ehen) die Bereitigkeit,
Uebereilung.

Precipitant, pri-sip'-pl-tänt, 1. adj. a) sür-
zend, jäh, steil; **b)** schnell, hastig, eilig, dringend;

c) sich übereilend; übereilt, unerwartet; vorischnell;
— rebellion, (*K. Charles*) plötzlich entstandene

n. schnell sich verbreitende Empörung; 2. *s. a)*
Med. das niederschlagende Mittel; **b)** *Chem.* das
Fällungsmittel; 3. — ly, adv. jäh, übereilt,
vorschnell.

To Precipitate, pri-sip'-pl-tät, v. 1. a. a) sür-
zen, herabstürzen (— from, von); **b)** zu sehr be-
schleunigen, übereilen; **c)** *Chem.* niederschlagen, zu
Boden fallen lassen, präcipitiren; 2. *n. a)* hin-
stürzen; **b)** *Chem.* sich setzen, zu Boden fallen,
sinken; **c)** sich übereilen.

bringt werden kann; 2. *s.* der all-
Schaunungsbegriff; das Prädikabile.

ent, pré-álk'-há-mént, s. Log. a) das
n, der Beilegungsbegriff; b) die Kate-
is, Ordnung, das Fach; c) die besondere
ngemäße Lage; d) die Berlegenheit.
mal, pré-álk'-á-mén'-tál, adj. die
, *ic* betreffend.

préd'-ál-kánt, s. a) Einer, der Etwas
Tinge behauptet; b) der Prädicant,
urte) Prediger; — **friars**, die Mönche
gereden, Dominikaner.

ale, préd'-ál-kát, v. 1. a. (auch *n.*)
beilegen; 2. *n.* ausrufen, bekannt ma-
chen.

préd'-ál-kát, s. Log. das Prädicat,
swort, der Behauptungsbegriff, die
Eigenschaft.

1, préd'-ál-ká'-shán, s. a) die Be-
seizung; b) die Ausrufung, Bekannt-
[entscheidend; behauptend, positiv.

f, préd'-ál-ká'-tár-é, adj. bejahend;
b) **prí-díkt', v. a.** vorher sagen, pro-
phesagen.

(*n. ü.*) *vid. d. f. W.*

prí-álk'-shán, s. die Prophezeiung,
is, Weissagung.

prí-álk'-tár, adj. vorherjagend, weis-
sündigend, prophetisch (mit *of*). [*phet.*]

prí-álk'-tár, s. der Weissager, Pro-
ph, **pré-ál-jés'-ishán, s.** die zu frühe
lle Verdauung.

1, pré-ál-lék'-shán, s. die Vorliebe,
gung (— *to*, für).

ose, pré-ál-s-póz', v. a. a) vorher
arrangieren, oder einrichten, vorberei-
tgensteig machen, prädisponieren (—
edispasing causes, die Verantwor-
t.

ion, pré-ál-s-pó'-shí'-án, s. die
n: Vorbereitung, Voranstalt, frühere
s, zu).

ice, (— cy), prí-dóm'-mí-náns, s.
berreichen, Ubergewicht, die Oberge-
richtschaft (— *over*, über); b) **Astrol.**
Einfluß eines Planeten.

it, prí-dóm'-mí-nánt, 1. adj. 2.
verherrlichend, überwiegend.

inate, prí-dóm'-mí-nát, v. 1. n.
verherrlichen, verherrlichenden Einfluß
Oberhand od. das Ubergewicht ha-
ben; 2. *a.* beherrschen.

ion, prí-dóm'-mí-ná'-shán, s. der
wiegende Einfluß, das Vorherrichen,
die Oberhand. [*ferriq.*]

l'-dó, adj. Sea. (zum Kampfe) bereit,
t, **pré-í-lék't, v. a.** vorher erwäh-
nen, vorerwählen. [*lung.*]

1, pré-í-lék'-shán, s. die Borenmäh-
ce, **prí-ém'-mí-náns, v. a)** das Her-
berichten (— *of*, *in*, *durch*, *an*); b)

1, Rang (— *in*, *in*); c) die überle-
der Vorzug (— *to*, *vor*); d) (*n. ü.*)
legene Macht, Übergewalt.

1, prí-ém'-mí-nént, 1. adj. 2. —ly,
vorstehend, vorzüglich (— *in*, *an*;
liche Eigenschaften) hervortragend, (vor-
Borzug habend; b) (*n. ü. &c.*) her-

vorstehend; c) *adv.* in hohem (im höchsten) Grade,
über alle Maßen.

Pre-emption, pré-ém'-shán, s. Law, der Bore-
lauf, Kauf aus der ersten Hand; *right of* —,
(chem.) das Vorkaufsrecht; — **laws**, Vorkaufsgesetze.

Preen, prén, s. a) *Cloth.* der Kard(en)st(e)cher;
b) *vid. Prong.* [*pugen*, glatt machen.

To Preen, v. a. (v. *Bögel*, das Gefieder) auf-
To Pre-engage, pré-én-gád'j, v. a. zum Bor-
aus verbinden, (sich) voraus verpflichten, vorher
versprechen.

Pre-engagement, pré-én-gád'j-mént, s. die
vorhergegangene oder frühere Verbindung; Bor-
herbestellung.

To Pre-establish, pré-í-stáb'-lish, v. a. zum
Boraus festsetzen, vorher ertichten, anordnen, be-
stimmen.

Pre-establishment, pré-í-stáb'-lish-mént, s.
die frühere Festsetzung od. Anordnung, Voreinrich-
To Preeve, v. a. vid. To Prieve. [*lung.*]

Pre-examination, pré-égz-ám-í-ná'-shán, s. a)
die vorhergehende Prüfung; b) die v-e Abhörung.

To Pre-examine, pré-égz-ám'-ín, v. a. a) vor-
her prüfen, v. untersuchen; b) v. abhören.

To Pre-exist, pré-égz-íst', v. n. vorher da sein,
schon vorhanden sein, präexistieren.

Pre-existence, pré-égz-íst'-téns, s. a) das Bor-
herdasein; b) (*Add.*) die Präexistenz (der Seele, *ic.*).

Pre-existent, pré-éga-íst'-tént, adj. vorher exi-
stierend, früher vorhanden, präexistierend.

Pre-existimation, pré-égz-íst-í-tí-má'-shán, s.
(*n. ü.*) die Vorherichätzung.

Preface, préf'-fés, s. die Vorrede, das Vor-
wort, der Vorbericht, Eingang, die Einleitung.

To Preface, v. a. a) (auch *n.*) zum Eingange od.
in der Vorrede sagen, einleiten, einführen, bevor-
worten; b) (*Spect.*) *lud.* bededen, verhüllen. }
Prefacer, préf'-fés-sár, s. der Vorredner.

Prefatory, préf'-fá-tár-é, adj. zur Vorrede die-
nend, vorgängig, vorläufig, einleitend; — **intro-**
duction, das einleitende Wortwort.

Prefect, pré-fékt, s. a) der Präfect, Vorgesetzte,
Vorsteher, Statthalter, (Ober-) Landvogt; b) der
(Ober-) Befehlshaber; c) (*Ben Jons.*) *fig.* die
Schutzgotttheit.

**Prefectship, Prefecture, pré-fékt-shíp, préf'-
fékt-tár, W., St. J., F., Wore.; pré-fékt-íshóór,
S., Enf., Ju., Wb., Sm.; pré-fékt-íshár, E.,
P., s. a)** die Statthalterchaft; b) die Präfectur;
c) die Befehlshaberstelle.

To Prefer, pré-fér', v. a. a) vorziehen (mit
above, *before*, *to*, *vor* ...); b) befördern, erheben
(— *to*, *zu*); c) betreiben; d) (*Pope*, *n. ü.*) darreichen;
e) vorstellen, vorlegen, vortragen, vorbringen; dar-
bringen, an den Tag legen; **I — it before (— *to*,
above) every thing**, ich ziehe es allem Andern
vor, mir ist es lieber als Alles; **to — one cre-**
ditor to another, einem Gläubiger vor dem Andern
Etwas zuwenden, ihn bevorzugen; **to — a bill**
against one, eine Klage wider Jemand einrei-
chen; **to — a law**, ein Gesetz vorbringen.

Preferable, préf'-fér-á-b'l, 1. adj. a) vorzü-
glich, vorzuehenswerth, vorzuziehen; b) ... — **to** ...,
besser als ...; 2. — **ly, adv.** vorzüglich, vorzugs-
weise, höher als; 3. — **ness, s.** die Vorzüglich-
keit, der höhere Werth.

Preference, préf'-fér-éns, s. der Vorzug (wel-
chen man einem Dinge vor dem andern giebt, mit

of, **for** vor dem vorgezogenen, mit **to**, **above**, **before** u. **over** vor dem nachgesetzten Dinge).

Preferment, **prî-têr'-mênt**, *s. a.* die Beförderung, Erhebung (zu einem höheren Amte); *b.* das Ehrenamt, die Würde, der Titel; *c.* (*Brown*, *n. ü.*) das Vorgehen, der Vorzug.

Preferer, **prî-têr'-râr**, *s. a.* der Vorgehende; *b.* der Beförderer; *c.* der Anbringer; — **of an indictment**, der Kläger. [Prefigure.]

To Prefigure, **prî-flg'-yû-rât**, *vid. d. ü.*

Prefiguration, **prî-flg'-yû-râ-shân**, *s.* die vorhergehende Darstellung, Vorbildung, das Vorbild.

Prefigurative, **prî-flg'-yû-râ-tiv**, *adj.* vorher darstellend, vorbereitend, als Vorbild.

To Prefigure, **prî-flg'-yûr**, *v. a.* vorher abbilden, vorbereiten, bildlich vorstellen, darstellen.

To Presine, **prî-fla'**, *v. a.* vorher bestimmen, begrenzen, ober festsetzen.

Presinition, **prê-fl-nîsh'-ân**, *s.* (w. ü.) die vorgängige Begrenzung, Festsetzung, Bestimmung.

To Prefix, **prî-flks'**, *v. a. a.* voran setzen, vorsehen; *b.* vorher bestimmen, ansetzen, festsetzen (eine Zeit); *c.* (*Hale*) festsetzen (eine Grenze).

Prefix, **prê-flks**, *s. Gram.* das Präfixum, die Vorstufe.

Prefixion, **prî-flk'-shân**, *s. a.* die Vor(an)setzung; *b.* die Festsetzung, Bestimmung.

† To Preform, **prî-form'**, *v. a.* vorher bilden.

Preformative, **prî-tôr-mâ-tiv**, *s. Gram.* das Präformativ. [tun, das Vorleuchten.]

Prefulgency, **prî-fâl'-jên-sê**, *s.* die Vorleuchtbarkeit.

Pregnable, **prêg'-nâ-h'i**, *adj.* (n. ü.) einnehmbar, zu erobern, bezwingbar.

Pregnancy, (*Pregnance*, *n. ü.*), **prêg'-nân-sê**, *s. a.* die Schwangerschaft; (*v. Thieren*) die Trächtigkeit; *fig.-s.* *b.* die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geistes), Erfindungskraft, der Scharfsinn; *c.* die Wichtigkeit; — **of wit**, der Strom des Wises.

Pregnant, **prêg'-nânt**, *1. adj. a.* schwanger (— **wit**, mit, **by**, von); (*v. Thieren*) trächtig; *fig.-s.* *b.* fruchtbar; *c.* gehaltreich; *d.* wichtig, folgerichtig; *† e.* offenbar, einleuchtend; *f.* empfänglich, empfindend; *g.* erfahren, geschickt, wiskig, gewandt; *h.* schlagend, treffend (von Antworten); *i.* verichmigt, schlau, ränkevoll; **to become** —, empfangen; — **enemy**, (*Shaksp.*) der Feind des Menschenfeindes; *a* — **instance of** ..., ein schlagender Beweis von ...; — **token**, das unfehlbare Zeichen; **2. —ly**, *adv. a.* fruchtbar, reichlich; *b.* wichtig, von Folgen; *c.* *†* einleuchtend; nachdrücklich, gar sehr.

To Pregrivate, **prê-grâ'-vât**, *v. a.* (n. ü.) niederdrücken. [Schwere niedersinken.]

To Pregravitate, **prî-grâ'-vât**, *v. n.* durch Progression, **prî-grêsh'-ân**, *s.* das Vorangehen, Vorhergehen.

Pregustation, **prê-gûs-tâ-shân**, *s. a.* das Vorherkosten; *b.* der Vorquack, die Vorempfindung.

Preheminence, *s. vulg. vid. Pre-eminence.*

Prehensile, **prî-hên'-sîl**, *adj. a.* greifend, ergreifend, packend; *b.* zum Greifen geeignet (*J. B. the — lips der Giraffe, the — organ [der Rüssel] des Elefanten, the — tails einiger Affenarten*). [Greifung, das Greifen, Fassen.]

Prehension, **prî-hên'-shân**, *s.* die Greifung, Er-

Prehnite, **prê-nî't**, *s. Min.* der Prehnit, Salzgeolith, Kupfrosit.

To Preingage, *v. a. vid. To Pre-engage.*

To Preinstruct, **prê-in-strûk'**, *v. a. n.* (vorher) unterrichten, belehren.

Pre-intimation, **prê-in-tî-mâ-tî-shân**, *s. a.* herangehende Andeutung.

To Prejudge, **prî-jâdj'**, *v. a. a.* vorhertheilen; zum Voraus verurtheilen, aburtheilen; *b.* muthmaßen, vermuten, aburtheilen.

Prejudgment, **Prejudgement**, **prî-jâdj'**, *s.* die Verurtheilung zum Voraus.

Prejudicacy, **prî-jâ'-dî-kâ-sê**, *s. a.* (n. ü.) Borurtheil, die vorgefasste Meinung.

To Prejudicate, **prî-jâ'-dî-kâ**, *v. a.* zum Voraus verurtheilen, ohne Prüfung.

Prejudicate, *1. adj. a.* aus Borurtheilend, auf B. gegründet; (*n. ü.*) rekonomen, befangen; — **opinion**, die Meinung, das Borurtheil; — **reason**, Ueber; **2. —ly**, *adv.* vorgefasst Borurtheilend.

Prejudication, **prî-jâ'-dî-kâ-shân**, *s.* die Vorurtheilung (vor der Zeit gegebene) Urtheil.

Prejudicative, **prî-jâ'-dî-kâ-tiv**, *s. a.* aus entscheidend, verurtheilend.

Prejudice, **prê-jâ'-dîs**, *s. a.* *a.* das *b.* der Nachtheil, Abbruch, Entbehrung, Verhinderung.

To Prejudice, *v. a. a.* Borurtheil vorher einnehmen; *b.* *—d by* ..., durch Borurtheil erfüllt sein von, durch ... theiligen, beeinträchtigen, (— **one**, einen, Schaden verurursachen, schaden).

Prejudicial, **prê-jâ'-dîsh'-âi**, *1. a.* (von Etwas) eingenommen, verbiirtheilig, schädlich, beeinträchtigung; *2. —ly*, *adv. a.* eingenommen, *b.* nachtheilig, zum Schaden; **3. —ness**, Eingenommenheit, Verblendung; *b.* *—ness*.

Prejudiciary, *adj. vid. Prejudicial.*

Preke, **prêk**, *s. Ich.* der Amentisch.

Prelacy, **prêl'-lâ-sê**, *gen.;* **prêl'-lâ-sê**, *s.* die Prälatur, Prälatenwürde; *b.* *—ness*, der Prälatenstand; *c.* **collect.** die Prälaten.

Prelate, **Prelat**, **prêl'-lêt**, *s. w. Enl., E., F., Sm., Ja.*; **prêl'-lêt**, *s.* der Prälat, vornehme Geistliche, Bistum.

Prelateship, *s.* der Prälatenstand.

Prelatical, (**—ic**), **prêl'-lêt'-dî-kâ**, *—ly*, *adv.* zum Prälaten od. w. hörig, prälatisch. [der Borurtheil.]

Prelation, **prî-lâ'-shân**, *s. (w. ü.)* die Beziehung.

Prelatism, **prêl'-lâ-tîsm**, *s. (Mith.)* der Prälatenstand, die bischöfliche Verfassung.

Prelatist, **prêl'-lâ-tîst**, *s.* der Prälatenstand.

Prelature, **Prelatureship**, **prêl'-lâ-tî**, *s.* die Prälatenwürde, Prälatat.

Prelaty, **prêl'-lâ-tî**, *s. (n. ü.)* die Prälatenwürde; *b.* die bischöfliche Verfassung.

To Prelect, **prî-lêk'**, *v. a. n.* (vorher) unterrichten, belehren.

Prelection, **prî-lêk'-shân**, *s.* die Vorlektion.

Prelector, **prî-lêk'-târ**, *s.* einer, der den Vorlektor, Vorlektor.

Prelibation, **prê-lî-bâ'-shân**, *s.* das Vorherkosten, der Vorquack, die Vorempfindung.

Preliminary, **prî-lîm'-î-nâ-rî**, *1. a.* gängig, vorläufig, vorbereitend, *2. —ly*, *adv.* vorläufig, vorbereitend, *3. —ness*, Vorläufigkeit, Vorbereitung.

articles, *gen. preliminarys*, *s.* die ersten Schritte (— **to** ..., *3. —ness*).

ie Vorbereitung, Einleitung; gew. *pro-*, *pl.* die Präliminarien, Einleitungen, u. Uebereinkunftspunkte (— *to a treaty*, Vergleich od. Tractat).

Preludium, *prél'-lud*, *s.*, *W.*, *P.*, *s.*, *E.*, *Sm.*, *F.*, *Ja.*; *prél'-lud*, *Wb.*, *s.* das Präludium, Vorspiel; *b)* *fig.* endende; die Einleitung.

de, *v.* *l. a.* *prél'-lud'*, *T.*, *W.*, *Wb.*; *Sm.*, *Worc.*, *a)* prälubiren, das Wort zu ...; *b)* *fig.* einleiten, vorbereiten; *ld'*, *Dr. J.*, *E.*, *Wb.*, *Sm.*; *prél'-lud*, *i* Einleitung dienen.

prél'-d-där, *T.*, *Sm.*; *prél'-lud-där*, *n* Prälubirende, Vorspieler.

1. **Prelusive**, **Prelusive**, *prél'-lud'-lud'-siv*, *prél'-lud'-siv*, *adj.* als Vor-, einleitend, vorläufig.

prél'-lud'-lud', *l. adj.* *2.* — *ly*, *adv.* frühzeitig; *b)* ungeeignet; *c)* vor schnell, bereit; *to deem* (*it*) —, (*es*) für Vor-; *3.* — *ness*, *s.* wie *d. f. W.*

ly, *prél'-lud'-lud'-siv*, *s.* *a)* die Frühzeitigkeit; *b)* die ungeeignete Reife, Unge-; die allzu große Eile, Voreiligkeit.

ditate, *prél'-lud'-lud'*, *v. a. & n.* nten, vorher überlegen, voraus sinnen.

le, *l. adj.* vorher überlegt od. durch-; *ly*, *adv.* mit vorhergehender Ueber-; *— murder*, der *v-c* Tödschlag.

ed, *prél'-lud'-lud'-siv*, *adj.* vorläuf-; *ion*, *prél'-lud'-lud'-siv*, *s.* die Vor-; *überlegung*; der Vorbedacht, das Vor-

rit, *prél'-lud'-lud'*, *v. (w. ü.) l. a.* vorher *2. n.* sich zum Voraus verdient machen.

prém'-lud'-lud', *s. pl. (Dry.)*, *n. ü.)* die *u.* Erstlinge.

prém'-lud', *s.*, *St. J.*, *Enf.*; *prém'-lud'*, *F.*; *prél'-lud'-lud'*, *Sm.*, *P.*, *l. adj.* *s.* erste, vornehmste, oberste; *2. s. a)* das Haupt; *b)* *or* — *minister*, der *n.* Premierminister.

p., *s.* das Amt, die Würde eines er-; *ts.*

Pot's Euclid, **Premise**, *Wb.*, *s. vid.* **Premiss.**

e, *prél'-lud'*, *v. a. a)* (*Shaksp.*) † vor-; *vor der Zeit senden*; *b)* vorläufig

c) Prämissen fest setzen; *d)* voran-

gentl. **Premises**, *prém'-lud'-siv*, *s.* die Prämissen, Vorderzüge; *b)* *Law-s.* einer Urkunde) vorher erwähnten Ge-

tes Vorderwähnte, Vordergefragte, Oben-; das Gehöft, Haus nebst Zugehör,

alsgebäude, Grundstücke, Land; *on dem Gehöft*; *in the* —, *im Obge-*

erwähnten.

prém'-lud', *s. (Watts; Whately, 1827;* *im sing. vid. d. v. W.)* die Prämissen.

r. a. vid. **Premia**.

prél'-lud'-lud', *s. a)* die Prämie, Beloh-; *preis*; *b)* das Handgeld, Angelb; *c)*

Assicuranzprämie (der Versicherungspreis-; *surant von dem Assicurierten erhält*);

ie Assicuranzprämie für die Herreise; *2.* für die Hinreise; — *out and home*,

die Assicuranzprämie für die Hin- u. Herreise; *return of* —, die zurückerhaltene (od. Rückzahlung der) *2.*; *second best* —, der Retenpreis, das Accessit; — *bond*, der Prämienzettel.

To Premonish, *prél'-món'-lud'*, *v. a.* vorerinnern, vorher erinnern oder ermahnen, warnen.

Premonishment, **Premonition**, *prél'-món'-lud'-mónat*, *prél'-món'-lud'-mónat*, *s.* die Vorerinnerung, Warnung.

Premonitory, *prél'-món'-lud'-mónat*, *l. adj.* vorläufig

erinnernd, warnend; *2. s.* die Warnungsrede.

Premonstrants, **Premonstratenses**, *prél'-món'-lud'-mónat*, *prél'-món'-lud'-mónat*, *s. pl. Ecc.* die Prämonstratenser.

To Premonstrate, *prél'-món'-lud'-mónat*, *v. a. (w. ü.)* vorher zeigen, vorher deroeisen.

Premonstration, *prél'-món'-lud'-mónat*, *s. (w. ü.)* das vorläufige Beweisen, der Vorbeweis.

Premorse, *prél'-món'-lud'*, *adj. Bot.* abgebeissen (v. Blättern u. Wurzeln).

Premotion, *prél'-món'-lud'*, *s.* der Antrieb, Stoß,

Premunire, *prém'-món'-lud'-mónat*, *Wb.*, *Worc.*, *Sm.*, *S.*, *E.*, *C.*; *prém'-món'-lud'-mónat*, *W.*, *s. a)* *Law, aa)*

das Urtheil der Güter-Einziehung, Zuerkenntnis, des Güterverfalls; *bb)* das Verbrechen (bei der Versuch fremde [päpstliche] Gewalt in England einzuführen), das diese Strafe nach sich zieht; *b)*

die Einziehung, Strafe; *c)* *vulg.* das Ungemach, die Unannehmlichkeit, der Verlust; *statutes of* —, die Statuten (der Königin Elisabeth) welche den Verkehr mit Rom mit Strafe belegten; *to incur*

a —, straffällig werden (*vid. oben*); *to run one's self into a* —, *vulg.* sich einen bösen Handel

zuziehen. [einen Einwurf verwahren.

To Premunite, *prém'-món'-lud'*, *v. a.* sich gegen **Premunition**, *prém'-món'-lud'-mónat*, *s.* die Verwahrung gegen einen Einwurf. [Strafe festsetzend.

Premunatory, *prél'-món'-lud'-mónat*, *adj.* eine Geld-

Preniac, *prél'-món'-lud'*, *s.* der schlechte Wein, das schlechte Getränk überh. [Röthern).

Prenomen, *prél'-món'-lud'*, *s.* der Vornamen (bei den **To Prenominate**, *prél'-món'-lud'-mónat*, *v. a.* vorher benennen, vorher melden. [gedacht,

Prenominate, *p. a.* vorgeannt, voreerwähnt, ob-

Prenomination, *prél'-món'-lud'-mónat*, *s.* die Vordenennung, der Vorzug, das Vortrecht zuerst genannt zu werden.

Prenotion, *prél'-món'-lud'*, *s.* das Vorherwissen, der Vorbegriff; die Vorempfindung, der Vorichmaß.

Prensation, *prél'-món'-lud'*, *s. (w. ü.)* die Vermächtigung, gewaltsame Ergreifung.

Prentice, **Prenticeship**, (**Prentiship**), *contr.* *v. Apprentice*, *u. Apprenticeship*, *gw.*

Prenunciation, *prél'-món'-lud'-mónat*, *s. (n. ü.)* die Vorherverkündigung. [halten.

To Preobtain, *prél'-món'-lud'*, *v. a.* vorher er-

Preoccupancy, *prél'-món'-lud'*, *s. a)* die Bes-

ignehmung vor einem Andern, das Vorhererinn-

men, Vorgehen, Zuorkommen; *b)* das Recht der ersten Besitzergreifung (eines neuentdeckten Landes, *cc.*).

To Preoccupate, *prél'-món'-lud'*, *vid. d. ü. To Preoccupate*, *adj.* vorher weg- od. eingenommen.

Preoccupation, *prél'-món'-lud'*, *s. a)* die frühere Besignahme, *B.* vor Andern; das Zuorkommen, Vorwegnehmen; *b)* der frühere Besitz;

c) die Begegnung eines Einwurfs; *d)* die vorge-

fasste Meinung, das Vorturtheil.

of, for vor dem vorgezogenen, mit to, above, before u. over vor dem nachgestellten Dinge).

Preferment, pri-fēr'-mēnt, *s. a*) die Beförderung, Erhebung (zu einem höheren Amte); *b*) das Ehrenamt, die Würde, der Titel; *c*) (*Brown*, n. ü.) das Vorziehen, der Vorzug.

Preferer, pri-fēr'-rār, *s. a*) der Vorziehende; *b*) der Beförderer; *c*) der Anbringer; — of an indictment, der Kläger. [Prefigure.]

To Prefigure, pri-fīg'-yā-rāt, *vid. d. ü.* **To Prefiguration**, pri-fīg'-yā-rā'-shān, *s.* die vorhergehende Darstellung, Vorbildung, das Vorbild.

Prefigurative, pri-fīg'-yā-rā'-tīv, *adj.* vorher darstellend, vorbildend, als Vorbild.

To Prefigure, pri-fīg'-yār, *v. a.* vorher abbilden, vorbilden, bildlich vorstellen, darstellen.

To Prefine, pri-flā', *v. a.* vorher bestimmen, begrenzen, oder festlegen.

Prefinition, prē-flā'-shān, *s.* (n. ü.) die vorgängige Begrenzung, Festsetzung, Bestimmung.

To Prefix, pri-flks', *v. a. a*) voran setzen, vorsetzen; *b*) vorher bestimmen, ansetzen, festsetzen (eine Zeit); *c*) (*Hale*) festsetzen (eine Grenze).

Prefix, prē-flks, *s. Gram.* das Präfixum, die Vorfylbe.

Prefixion, pri-flks'-shān, *s. a*) die Vor(an)setzung; *b*) die Festsetzung, Bestimmung.

† To Preform, pri-fōrm', *v. a.* vorher bilden.

Preformative, pri-fōr'-mā-tīv, *s. Gram.* das Präformativ. [tun, das Vorleuchten.]

Prefulgency, pri-fāt'-jān-sē, *s.* die Vorleucht.

Pregnable, prēg'-nā-b'l, *adj.* (n. ü.) einnehmbar, zu erobern, bezwingbar.

Pregnancy (*Pregnance*, n. ü.), prēg'-nān-sē, *s. a*) die Schwangerschaft; (*v. Thieren*) die Trächtigkeit; *fig-s.* *b*) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geistes), Erfindungskraft, der Scharfsinn; *c*) die Wichtigkeit; — of wit, der Eitrom des Wises.

Pregnant, prēg'-nānt, *l. adj. a*) schwanger (— with, mit, by, von); (*v. Thieren*) trächtig; *fig-s.* *b*) fruchtbar; *c*) gehaltreich; *d*) wichtig, folgenreich; *e*) offenbar, einleuchtend; *f*) empfänglich, empfindend; *g*) erfahren, geschickt, weisig, gewandt; schlagend, treffend (von Antworten); verschmigt, schlau, ränkevoll; to become —, empfangen; — enemy, (*Shaksp.*) der Feind des Menschenge-schlechts; *a* — genius, ein erfinderiicher Kopf; *a* — instance of ..., ein schlagender Beweis von ...; — token, das unfehlbare Zeichen; 2. —ly, *adv.* *a*) fruchtbar, reichlich; *b*) wichtig, von Folgen; *c*) † einleuchtend; nachdrücklich, gar sehr.

To Pregrate, prē-grā'-vāt, *v. a.* (n. ü.) niederdrücken. [Schwere niedersinken.]

To Pregravitate, pri-grāv'-i-tāt, *v. n.* durch Progression, pri-grāv'-ān, *s.* das Vorangehen, Vorhergehen.

Pregustation, prē-gās-tā'-shān, *s. a*) das Vorherkosten; *b*) der Vorhmad, die Vorempfindung.

Preheminence, *s. vulg. vid. Pre-eminence.*

Prehensile, pri-hēn'-sīl, *adj. a*) greifend, ergreifend, packend; *b*) zum Greifen geeignet (*J. B. the — lips* der Giraffe, the — organ [der Rüssel] des Elephanten, the — tails einiger Affenarten). [Greifung, das Greifen, Fassen.]

Prehension, pri-hēn'-shān, *s.* die Greifung, Er-

Prehnite, prē-nīt, *s. Min.* der Prehnit, Halbzeolith, Kupfosit.

To Preingage, *v. a. vid. To Pre-engage.*

To Preinstruct, prē-in-strūkt', *v. a. m.* (vorher) unterrichten, belehren.

Pre-intimation, prē-in-tīm'-shān, *s.* vorhergehende Andeutung.

To Prejudge, pri-jāj', *v. a. a*) urtheilen; zum voraus verurtheilen, aburtheilen; ...; *b*) mutmaßen, vermuthen, aburtheilen.

Prejudgment, **Prejudgement**, pri-jāj', *s.* die Verurtheilung zum Voraus.

Prejudicacy, pri-jā'-dī-kā-sē, *s.* (n. ü.) Borurtheil, die vorgefasste Meinung.

To Prejudicate, pri-jā'-dī-kāt, *v. a.* zum Voraus verurtheilen, ohne Prüfung verurtheilen.

Prejudicate, *l. adj. a*) aus Borurtheilend, auf 2. gegründet; *b*) (n. ü.) angenommen, befangen; — opinion, die Meinung, das Borurtheil; — reader, Leser; 2. —ly, *adv.* vorgefasst zum nach einem Borurtheile.

Prejudication, pri-jā'-dī-kā'-shān, *s.* die Vorurtheilung (vor der Zeit gegebene) Urtheilung.

Prejudicative, pri-jā'-dī-kā-tīv, *s.* aus entscheidend, vorurtheilend.

Prejudice, prēd'-jā-dīs, *s. a*) das Borurtheil, Abbruch, Eintrag, Trächtigung.

To Prejudice, *v. a. a*) Borurtheil vorher einnehmen; *p-d* by ..., durch Borurtheil erfüllt) sein von, durch ... theiligen, beeinträchtigen, (— one, Etwas, Schaden verursachen, schaden.

Prejudicial, prēd'-jā-dīsh'-āl, *l.* (von Etwas) eingenommen, verbiirtheilig, schädlich, beeinträchtigend; *p* gegen; 2. —ly, *adv. a*) eingenommen; *b*) nachtheilig, zum Schaden; 3. — Eingekommenheit, Verblendung; *b*) *Prejudiciary*, *adj. vid. Prejudicial.*

Preke, prēk, *s. lch.* der Amtliche.

Prelacy, prēl'-lā-sē, *gen.* prēl'-lā-sē; *a*) die Prälat, Prälatenwürde; *b*) stand; *c*) collect. die Prälaten.

Prelate, **Prelat**, prēl'-lēt, *s. v. Ensl., E., F., Sm., Ja.*; prēl'-lēt, Prälat, vornehme Geistliche, Bistum.

Prelateship, *s.* der Prälatenstand.

Prelatical, (—ic), prēl'-lāt'-dī-lāl, —ly, *adv.* zum Prälaten od. w. hbrig, prälatisch. [Der Bistum.]

Prelation, pri-lā'-shān, *s.* (n. ü.) die Bistum.

Prelatium, prēl'-lā-shām, *s.* (n. ü.) die Bistum.

Prelatist, prēl'-lā-tīst, *s.* der Bistum.

Prelature, **Prelatareship**, prēl'-lāt'-shān, *s.* die Prälatenwürde, Prälaten.

Prelaty, prēl'-lā-sē, *s.* (n. ü.) die Bistum.

To Prelect, pri-lēkt', *v. n.* anreden (— upon über).

Prelection, pri-lēkt'-shān, *s.* die Bistum.

Prelector, pri-lēkt'-tār, *s.* Bistum, der Bistum, Bistum.

Prelibation, prē-lī-bā'-shān, *s.* die Bistum, der Bistum, die Bistum.

Preliminary, pri-līm'-i-āl-sē, *l.* gängig, vorläufig, vorbereitend, articles, *gen. preliminaries*, *s.* ersten Schritte (— to ..., zu ...).

ie Vorbereitung, Einkleitung; gew. *pro-*, *pl.* die Präliminarien, Einkleitungen, u. Uebereinkunftspunkte (— *to a treaty*, Vergleich od. Tractat).

Preludium, *präl'-lūd*, *S., W., P., f., E., Sm., F., Ja.*; *präl'-lūd*, *Wb.*, *s.* das Prälubium, Vorspiel; *b)* *fig.* unde; die Einkleitung.

de, *v. l. a.* *präl'-lūd*, *T., W., Wb.*; *Sm., Woc.*, *a)* prälubiren, das Wort zu ...; *b)* *fig.* einleiten, vorbereiten; *lūd*, *Dr. J., E., Wb., Sm.*; *präl'-lūd*, *i* Einkleitung dienen.

präl'-d-där, *T., Sm.*; *präl'-lūd-där*, *n* Prälubirende, Vorspieler.

Preclusive, *Prelusory*, *präl'-lū'-lū'-siv*, *präl'-lū'-sār-b*, *adj.* als Wort einleitend, vorläufig.

präl'-mā-tū', *l. adj.* 2. — *ly*, *adv.* frühzeitig; *b)* unzeitig; *c)* vor schnell, bereit; *to deem* (*it*) —, (*es*) für Worten; 3. — *ness*, *s.* wie *d. f. W.*

ly, *präl'-mā-tū'-ri-tē*, *s.* *a)* die Frühzeitigkeit; *b)* die unzeitige Reife, Unzeit; die allzu große Eile, Voreiligkeit.

ditate, *präl'-mā-tū'-lāt*, *v. a. & n.* *uten*, vorher überlegen, voraus sinnen. *l.* *adj.* vorher überlegt od. durch-

ly, *adv.* mit vorhergehender Ueber-
sicht; — *murder*, der *v-e* Todtschlag.
ed, *präl'-mā-tū'-lāt*, *adj.* vorläuf-
ig, *präl'-mā-tū'-lāt-shān*, *s.* die vor-
überlegung; der Vorbedacht, das Vor-

rit, *präl'-mēr'-lāt*, *v. (w. ü.) l. a.* vorher
2. *n.* sich zum Voraus verdient machen.
präl'-lās-siz, *s. pl.* (*Dry.*, *n. ü.*) die
re, Erfindung.

präl'-fēr, *S., St. J., Enf.*; *präl'-
lās*, *F.*; *präl'-mēr*, *Sm., P., l. adj.*
s. erste, vornehmste, oberste; 2. *s. a)*
das Haupt; *b)* *or* — *minister*, der
n, Premierminister.

p., *s.* das Amt, die Würde eines er-
st.

, *Pott's Euclid*, *Premise*, *Wb.*,
s. vid. *Premiss.*

e, *präl'-mā'*, *v. a. a)* (*Shaksp.*) † vor-
vor der Zeit senden; *b)* vorläufig
c) Prämissen fest setzen; *d)* voran-

gennt. *Premisses*, *präl'-lās-siz*, *s.*
die Prämissen, Vorderträge; *b)* *Law-s.*
einer Urkunde) vorher erwähnten Ge-
samtverträge, Vorhergesagte, Oben-
das Gehöft, Haus nebst Zugehört,
aufgebäude, Grundstücke, Land; *on*
dem Gehöft; *in the* —, *im* Obge-
erwähnten.

präl'-lās, *s.* (*Watts*; *Whately*, 1827;
im sing. vid. d. v. W.) die Prämissen.
r., *s. vid.* *Premise.*

präl'-mā-ām, *s. a)* die Prämie, Beloh-
preis; *b)* das Handgeld, Angelb; *c)*
Assicuranzprämie (der Versicherungspreis
surant von dem Assicurirten erhält);
ie Assicuranzprämie für die Herreise;
u. für die Hinreise; — *out and home*,

die Assicuranzprämie für die Hin- u. Herreise;
return of —, die zurückerhaltene (od. Rückzahlung
der) *u.*; *second best* —, der Nebenpreis, das
Accessit; — *bond*, der Prämienzettel.

To Premonish, *präl'-mōn'-lāh*, *v. a.* vorerinnern,
vorher erinnern oder ermahnen, warnen.

Premonishment, *Premonition*, *präl'-mōn'-lāh-
mēt*, *präl'-mōn'-lāh'-ān*, *s.* die Vorerinnerung,
Warnung.

Premonitory, *präl'-mōn'-lāh'-d*, *l. adj.* vorläufig
erinnernd, warnend; 2. *s.* die Warnungsrede.

Premonstrants, **Premonstratenses**, *präl'-mōn'-
strānts*, *präl'-mōn'-strā-tēn'-siz*, *s. pl. Ecc.* die
Prämonstratenser.

To Premonstrate, *präl'-mōn'-strāt*, *v. a.* (*w. ü.*)
vorher zeigen, vorher deroeisen.

Premonstration, *präl'-mōn'-strā-tēn'-shān*, *s.* (*w. ü.*)
das vorläufige Beweisen, der Vorberweis.

Premonse, *präl'-mōn'*, *adj. Bot.* abgeissen (*v.*
Blättern u. Wurzel).

Premotion, *präl'-mōn'-shān*, *s.* der Antrieb, Stoß,
Premunire, *präl'-mōn'-rē*, *Wb., Woc., Sm.,
S., E., C.*; *präl'-mōn'-rē*, *W.*, *s. a)* *Law*, *aa)*

das Urtheil der Güter-Einziehung, Zuerkennung,
des Güterverfalls; *bb)* das Verbrechen (bei der
Verurtheilung fremde [päpstliche] Gewalt in England
einzuführen), das diese Strafe nach sich zieht; *b)*

die Einziehung, Strafe; *c)* *owlg.* das Ungemach,
die Unannehmlichkeit, der Verlust; *statutes of* —,
die Statuten (der Königin Elisabeth) welche den
Verkehr mit Rom mit Strafe belegten; *to incur*

a —, straffällig werden (*vid.* oben); *to run one's
self into a* —, *owlg.* sich einen bösen Handel
anziehen.

[einen Einwurf verwahren.
To Premunite, *präl'-mōn'-lāt*, *v. a.* sich gegen
Premunition, *präl'-mōn'-lāt-shān*, *s.* die Verwahr-
ung gegen einen Einwurf. [Strafe festsetzend.

Premunitory, *präl'-mōn'-lāt-d*, *adj.* eine Geld-
Preniac, *präl'-mōn'-lāt*, *s.* der schlechte Wein, das
schlechte Getränk überh. [Rödmern.]

Prenomen, *präl'-mōn'-shān*, *s.* der Vornamen (bei den
To Prenominate, *präl'-mōn'-lāt-nāt*, *v. a.* vorher
benennen, vorher melden. [gedacht,

Prenominate, *p. a.* vorgeannt, vorerwähnt, ob-
Prenomination, *präl'-mōn'-lāt-nāt-shān*, *s.* die
Vordenennung, der Vorrang, das Vorrrecht zuerst
genannt zu werden.

Prenotion, *präl'-mōn'-shān*, *s.* das Vorherwissen, der
Vorbegriff; die Vorempfindung, der Vorichmad.

Prensation, *präl'-mōn'-shān*, *s.* (*w. ü.*) die Ver-
mächtigung, gewaltsame Ergreifung.

Prentice, **Prenticeship**, (**Prentiship**), *contr.*
v. Apprentice, *u. Apprenticeship*, *go.*

Prenunciation, *präl'-mōn'-lāt-shān*, *s.* (*n. ü.*)
die Vorherverkündigung. [halten.]

To Preobtain, *präl'-mōn'-lāt*, *v. a.* vorher er-
Preoccupancy, *präl'-mōn'-lāt-pān-sē*, *s. a)* die Bes-
itznehmung vor einem Andern, das Vorhererinne-
men, Vorgehen, Vorkommen; *b)* das Recht
der ersten Besitzergreifung (eines neuentdeckten
Landes, *u.*). [Preoccupy.]

To Preoccupate, *präl'-mōn'-lāt-pāt*, *vid. d. ü. To*
Preoccupate, *adj.* vorher weg, od. d. ü. eingenommen.

Preoccupation, *präl'-mōn'-lāt-pāt-shān*, *s. a)* die
frühere Besitznahme, B. vor Andern; das Vorkom-
men, Vorgehen, Vorkommen; *b)* der frühere Besitz;
c) die Begegnung eines Einwurfes; *d)* das vorge-
faßte Urtheil, das Vorurtheil.

To Preoccupy, pri-ók-ká-pl, v. a. a) vor einem Andern in Besitz nehmen, zuvor wegnehmen, vorgeifen, vorher einnehmen; b) mit Vorurtheilen einnehmen oder erfüllen.

To Preominate, pri-óm-i-nát, v. a. Etwas vorher bedeuten, vorher anzeigen, voranzeigen, vorbezeichnen.

Preopinión, pri-ó-pla'-yán, s. die vorgefaßte Meinung, der Vorbegriff, das Vorurtheil.

Preoption, pri-óp'-shán, s. das Recht der ersten Auswahl, Recht, zuerst zu wählen.

To Preordain, pri-ór-dán, v. a. vorher anordnen, früher verfügen, bestimmen, vorher befehlen.

To Preorder, pri-ór-dár, v. a. a) vorher ordnen, v. einrichten; b) Comm. frühere Aufträge geben.

Preordinance, pri-ór-dí-náns, s. (Shaksp., n. ü.) die frühere (bereits bestehende) Verordnung, Verfügung, Vorschrift, der frühere Befehl.

Preordinate, pri-ór-dí-nét, adj. (w. ü.) vorher angeordnet, vorher bestimmt.

Preordination, pri-ór-dí-ná-shán, s. die frühere Anordnung, Vor(het)bestimmung.

Pre-paid, pri-pád, p. a. (ft. paid in advance, bei öffentl. Anzeigen): address pre-paid to ..., &c., Näheres unter portofreier Anfrage bei ..., &c.

Preparable, pri-pár-á-bí, adj. vorbereitet werden können, vorzubereiten.

† **Preparate**, pri-pár-á-t, p. a. vorbereitet.

Preparation, pri-pár-á-shán, s. a) gew. die Vorbereitung, Zubereitung, Zurüstung, Voranstellung, Anstalt (gew. pl. mit for, zu, auf); b) die Bereitung, Verfertigung einer Sache; c) die gefertigte Sache, Chem., Pharm., Anat., &c. das Präparat; d) das Getränk überh.; e) Tan-s. die Beize; — with barley, die Gerstenbeize; gradual —, die fortgesetzte Beize; f) (Shaksp.) † aa) die feierliche Einführung; bb) die (vorzüglichste) Eigenschaft, der Vorzug, die Vollkommenheit; — of dissonances, Mus. die Vorbereitung der Dissonanzen; to make p-s of war, sich zum Kriege rüsten; — jars, Anat. Flaschen zu anatomischen Präparaten.

Preparative, pri-pár-rá-tív, 1. adj. vorbereitend, zur (als) Vorbereitung dienend; to be — to ..., zu Etwas vorbereiten, einleiten (in); 2. s. (gew. pl.) a) das Vorbereitungs-mittel; b) die Zubereitung, Vorbereitung, Anstalten (— to, zu); 3. —ly, adv. als Vorbereitung, vorläufig.

Preparatory, pri-pár-rá-tár-é, adj. vorbereitend, vorläufig, als Vorbereitung nöthig; — school, die Vorbereitungsschule.

To Prepare, pri-pár, v. 1. a. a) vorbereiten, zubereiten; b) bereiten; c) veranstalten; d) bereiten machen; to — the table, den Tisch zurechten, decken; 2. n. a) sich vorbereiten, sich anstellen; b) sich bereit halten, sich rüsten (— for, zu).

† **Prepare**, s. (Shaksp.) ft. Preparation.

Prepared, pri-pár-d, 1. adj. 2. —ly, (pri-pár-dá-lé), adv. vorbereitet; bereit, fertig, in Bereitschaft; 3. —ness, (pri-pár-réd-nés), s. die Bereitschaft.

Preparer, pri-pár-rár, s. a) der Vorbereitende, Zubereitende; b) das Vorbereitungs-mittel. [lung.]

Pre-payment, pri-pá-mént, s. die Vorausbezahlung.

To Prepend, pri-péns, v. a. & n. (n. ü.) vorher bedenken; vorher überlegen, erwägen.

Prepense, (Prepensé, w. ü.) adj. vorbe-dacht, vorzüglich (cf. Malice).

Prepollency, (Prepollence), pri-pól, s. die Ueberlegenheit, das Ueberwiegen.

Prepollent, pri-pól-lént, adj. überwiegend.

To Preponder, pri-pós-ár, v. a. (n. ü.)

Preponderance, (Preponderancy), pri-pós-áns, s. ft. & sg. das Ueberwiegen.

Preponderant, pri-pós-ár-ánt, adj. überwiegend; überlegen sein; c) vorher.

To Preponderate, pri-pós-ár-át, v. a. überwiegen, schwerer wiegen als ...; überwältigen; überlegen sein; c) vorher.

Preponderation, pri-pós-ár-át-shán, s. ft. & sg. das Ueberwiegen, die Ueberlegenheit.

To Prepose, pri-pós, v. a. (n. ü.) voran stellen.

Preposition, pri-pós-ít-shán, s. a) Präposition, das Verhältnisswort, Veran-

Prepositional, pri-pós-ít-shán-ít, s. Präposition gehörig.

Prepositive, pri-pós-ít-tív, Gram. anstehend, vorangeht; 2. s. das die Vorsetzstelle, Paraphrase.

Prepositor, pri-pós-ít-tár, s. der gesetzte Schüler, Inspector.

Prepositore, pri-pós-ít-tár-shán, s. ft. & sg. der gesetzte Schüler, Inspector.

To Prepossess, pri-pós-sés, v. a. ob. wider Etwas einnehmen; p-s. ob. voller Vorurtheile.

Prepossession, pri-pós-sés-shán, s. frühere Besitz, B. vor Andern, der b) die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil, die Vorurtheilhaftigkeit, die Vorurtheilhaftigkeit, die Vorurtheilhaftigkeit.

Prepossessor, pri-pós-sés-shár, s. der frühere Besitzer.

To Preposterate, pri-pós-tér-át, v. a. (n. ü.)

Preposterous, pri-pós-tér-át, 1. adv. verkehrt, widersinnig, absonderlich auf verkehrte Weise; — venery, &c. 3. —ness, s. die Verkehrtheit, die Absonderlichkeit.

Prepotency, pri-pót-tém-sé, s. (n. ü.) die legene Macht, Uebermacht, Ueberlegenheit.

Prepotent, pri-pót-tém, adj. (n. ü.) gewaltig, kräftig, stark.

† **Preproperous**, pri-pró-pér-ús, s. (n. ü.)

Prepace, pri-pás, s. Anat. die Vorbereitung.

Preremote, pri-rí-mót, adj. vor-rückt, früher. [verlangen, &c.]

To Prerequisite, pri-rí-kwí-l, v. a. (n. ü.)

Prerequisite, pri-rí-kwí-l, s. ft. & sg. erforderlich, zuerst nöthig (— to, zu).

To Presolve, pri-rí-sól, v. a. (n. ü.)

Prerogative, pri-róg-gá-tív, 1. s. Privilegium; der Vorzug; 2. s. privilegiert — court, das Gericht des v. Canterbury (in Testamentskanzlei).

Prerogative, adj. (w. ü.) bevorzugt.

Presage, pri-sáj, Dr. K., W. J., & P., s. s. die Vorbedeutung; Ahnung; &c.

To Presage, pri-sáj, v. 1. a. & n. (n. ü.)

bedeuten, anzeigen; b) vorhersagen, vorher sagen, weissagen, prophezeien; 2. w. ü. & Anat. mit of, Etwas vorhersagen.

ful, *prí-schj'-hl*, *adj.* ahnungsvoll.
ment, *prí-schj'-mónt*, *s.* a) die Vorbe-
b) die Ahnung; c) die Weissagung.

prí-schj'-ár, *s.* der Propheet, Weissager.
prí-schj'-tér, *s.* a) der Kirchenälteste,
Ältester; b) der Priester; c) (*Bist.*) der
Iener.

prí-schj'-tér-rí-ál, *adj.* wie d. f. B.
rí-án, *prí-schj'-tér-rí-án*, *l.* *adj.* pres-
b; aus Kirchenältesten bestehend; 2. *s.*
Episcopat (Anhänger der Kirchenregie-
rungs-Älteste, im Gegenf. eines Bischofs-
oder Episcopalen).

prí-schj'-tér-rí-án-izm, *s.* der
anismus (die Ecce u. Lehre der Pres-
b.

y, *prí-schj'-tér-é*, *s.* a) das Presby-
terienälteste; b) der Presbyterianis-
tischenregierung durch Älteste.

prí-schj'-án, *Wb.*; *prí-schj'-án*, *W.*,
St. J., F.; *col.* *prí-schj'-án*, *Wb.*, *S.*;

prí-schj'-án, *P.*, *s.* Theol. das Bortherrwissen.
prí-schj'-ánt, *Wb.*; *prí-schj'-ánt*, *Woc.*,
prí-schj'-ánt, *Wb.*; *vulg.* *prí-schj'-ánt*,
wissend, vorkundig, prophetisch.

prí-schj'-ánt, *s.* a. (w. u.) abschnei-
dern, wegschneiden, abstrahieren.

prí-schj'-ánt, *adj.* abschneidend;
wegschneidend, abstrahierend.

prí-schj'-án, *adj.* (mit of) wie Prescient.
ibe, *prí-schj'-ib*, *v. l.* a) vorschrei-
ben; b) Med. verzeichnen.

prí-schj'-ib, *s.* a) verordnen; b) Vorschriften
Law, aa) den Anspruch der Verjäh-
rung (-for, auf, für; -against, gegen);
m; to - against an action, gegen
die Einwendung machen, daß sie ver-
(n. u.) durch die Länge der Zeit Ein-
(-upon, auf); p-d, verjährt; p-d
erjährt (veraltete) Schuld.

prí-schj'-bár, *s.* Einer, der vor-
ordnet, verzeichnet.

prí-schj'-í, *l. adj.* vorgeschrieben,
l. *s. vid.* Prescription, a) & b).

le, *prí-schj'-í-b'l*, *adj.* verjährbar.

prí-schj'-shán, *s.* a) die Vor-
ordnung; b) Med. (bill of -) das
Law, die Verjährung; das Verjäh-
d) die Einweisung.

prí-schj'-ív, *adj.* verjährend,
verjährt, die Verjährung betreffend;
-, sich verjähren; - right, das
recht.

prí-schj'-án, *Sm.*; *prí-schj'-án*, *Wb.*;
W., *s.* (*Car.*, n. u.) das Präsidium,
Vorrang, die Oberstelle.

prí-schj'-án, *s.* a) die Gegenwart, An-
b) *ellipse*, die Anwesenheit, Versamm-
Audienz; c) (*Mitt.*) die hohe Person
erschmern); d) *vid.* - chamber; f)

, Aussehen, die Persönlichkeit eines
der Zustand, die Gestalt, Stellung,
Berechnen; g) die Fertigkeit, Rüstig-
mind, die Geistesgegenwart, Beson-

prí-schj'-án, *s.* a) die Würde im
to show a fair -, sich freundlich-
-, gegenwärtig, vor Augen; in the
ary, im Beisein eines Notars; to

come to the -, vorgeführt werden, Audienz erhas-
ten; page of the -, der Zeitpage; - chamber,
(- room), das Audienzzimmer, der Audienzsaal.
Presensation, *prí-schj'-án-shán*, *s.* (*More*) das
Vorgefühl, der Vorbegriff.

Presension, *prí-schj'-án-shán*, *s.* (w. u.) die Vor-
empfindung, Ahnung.

Present, *prí-schj'-ánt*, *adj.* a) gegenwärtig, anwe-
send, zugegen (- at, bei); b) gegenwärtig, jetzt,
jetzig; c) hier, hiesigen Orts (auf Willens, an Per-
sonen, die an demselben Ort wohnen od. sich auf-
halten); d) fertig, bereit, schnell, entschlossen; e)
günstig, geneigt; f) aufmerksam; to be - at,
zugegen sein bei, bewohnen; to be - to one's
self, Geistesgegenwart haben; the - king,
der jetzige (gegenwärtig regierende) König; -
money, bar od. bares Geld; the - month,
(year), der laufende Monat (das l. Jahr); -
remedy, das wirksame Mittel; - tense, *Gram.*
die gegenwärtige Zeit, das Präsens; - wit, der
schnelle Wit.

Present, *s.* a) die Gegenwart, gegenwärtige Zeit;
b) *vid.* Present tense; c) das Geschicht; *ellipse*.
ph-s. at (the) -, jetzt, gegenwärtig; for the -,
für jetzt; the - (i. e. letter), Gegenwärtiges
(Schreiben); the - serves to ..., (the purpose
of the - is ...), Gegenwärtiges hat den Zweck,
ic.; by the -, durch Gegenwärtiges, hierdurch,
hiermit; beigesaltet, beigelegt, beigegeben, beige-
schlossen; Law-s. by (or in) virtue of the -
(or by these p-s), kraft ..., kraft des Gegen-
wärtigen, durch Gegenwärtiges (bes. am Anfang
in Contracten, Obligationen, Urkunden üblich,
z. B.): Know all men by these p-s, Kund
und zu wissen sei hiermit.

To Present, *prí-schj'-ánt*, *s. a.* a) darstellen; b)
darreichen, überreichen, einreichen, überbringen; c)
vorzeigen, vorstellen, auführen; d) *fig.* (einen
Anblick, ic.) darbieten, gewähren; e) anbieten;
f) schenken; g) (mit with, + ohne with) beschen-
ken; h) Law, zu kirchlichen Beneficien präsentir-
ren; i) gerichtlich anzeigen, angeben; to - one
(to a person), Einen (bei Jemand) einführen,
ihn vorstellen; to - one with a thing, Einem
Etwas schenken; to - one's self to ..., sich
melden bei ...; to - one's respects to ..., sich
Einem empfehlen; to - a child at the font,
ein Kind zur (über die) Taufe halten; Com-s. to
- a bill (for acceptance), einen Wechsel (zur
Annahme od. Bezahlung vorzeigen), präsentiren;
to be p-ed, präsentirt werden, vorkommen; Mil-s.
to - a battle to the enemy, dem Feinde eine
Schlacht anbieten; (ein Commandowort) a) -
arms! präsentir's Gewehr! b) (beim Feuern)
make ready! fertig! -! an! fire! Feuer!

Presentable, *prí-schj'-ánt-b'l*, *adj.* a) darzustel-
len; b) zu kirchlichen Beneficien vorstellbar; c)
burl. in dem Zustande (geleider) um sich vorstel-
len lassen zu können; d) (n. u.) die Präsentation
von Beneficien zulassend (von Kirchen, ic.).

Presentaneous, *prí-schj'-ánt-ál-án*, *adj.* gleich
wirkend, unmittelbar.

Presentation, *prí-schj'-ánt-shán*, *s.* a) die Dar-
stellung; b) die Darreichung, Einreichung; c) die
Stellung, Lage; d) die Vorstellung; e) Law, aa)
die Präsentation, das Vorschlagen zu einer Pfrun-
de; bb) das Präsentationsrecht; f) Com-s. die
Präsentation, Vorzeigung (eines Wechsels); on -,

bei Vorkommen, bei Vorzeigung, im vorkommenden Fall; — *copies, Lit.* verhängte (geschenkte) Bücher-Exemplare (vom Verfasser od. Betreger).

Presentative, pri-zén-tí-tív, adj. a) darzustellend, vorzustellen; b) das Recht der Präsentation besitzend (*cf. Präsentation, c*).

Presentee, préz-zén-té, s. Law, der zu einem Kirchenamte Vorge schlagen.

Presenter, pri-zén-tár, s. a) der Darsteller; b) der Geber, Schenkende; c) *Law*, Einer, der Jemand zu einer Würde vorschlägt; — *of a bill, Com.* der Präsentant (Vorgeleiter, Inhaber) eines Wechsels.

Presential, pri-zén-shál, 1. adj. 2. —ly, adv. (dem Raume nach) gegenwärtig, da befindlich.

Presentiality, pri-zén-shál-í-té, s. (w. ü.) die Gegenwärtigkeit, Gegenwart, Anwesenheit.

To Presentiate, pri-zén-shí-át, v. a. (w. ü.) vergegenwärtigen, vorstellen, hinstellen.

Presentific, (-cal), préz-zén-tíf-ík, 1. adj. 2. —ly, adv. (n. ü.) vergegenwärtigend, auf eine v-e, darstellende Art.

Presentiment, pri-zén-tí-mént, s. das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung.

Presention, s. vid. Presension.

Presently, préz-zént-lé, adv. a) + jetzt; b) gleich, sogleich; bald (bald darauf); c) unmittelbar.

Presentment, pri-zén-t-mént, s. a) die Darstellung; b) die Darreichung, Einreichung; c) die Vorfstellung (einer Sache); d) *Com. vid. Präsentation, f*); e) *Law*, der Bericht od. die Anzeige der Geschwornen od. eines Friedensrichters über ein Vergehen.

Presentness, préz-zént-nés, s. (n. ü.) die Gegenwart (— of mind, des Geistes), Besonnenheit.

Preservable, pri-zér-vá-b'l, adj. zu bewahren.

Preservation, préz-zér-vá-shún, s. a) die Bewahrung, Bewahrung (— from, vor); b) die Erhaltung (in gutem Zustande); *in a high state of —*, sehr gut erhalten; *self —, vid.* unt. *Self*.

Preservative, pri-zér-vá-tív, 1. adj. verwahrend, erhaltend; 2. s. das Bewahrungsmittel, Abwehrungsmittel, Präservativmittel.

Preservatory, pri-zér-vá-tár-é, 1. adj. verwahrend, erhaltend; 2. s. das Bewahrungsmittel, Erhaltungsmittel (wie *Preservative*).

To Preserve, pri-zér-v, v. a. a) verwahren, bewahren (— from, vor); b) (in gutem Zustande) erhalten; c) beibehalten; d) behalten; e) (Früchte, zc.) einmachen, einlegen, einsetzen; to — *silence*, stille (verschwiegen) sein; *I could not (for my life) — my gravity*, ich konnte mich des Lachens nicht enthalten.

Preserve, s. a) die Conserve; das Eingemachte, eingemachte Früchte (gem. *pl.*); b) *Sport*, das (Wild-)Gehäge, der Thiergarten.

Preserver, pri-zér-v-ár, s. a) der Bewahrer, Erhalter; b) eine Person, welche (Früchte, zc.) einmacht, der Conditior; c) das Bewahrungsmittel; d) *p-s, pl.* die Conservationsbrille; *life —, vid.* unter *Life*.

Preserving, pri-zér-v-ing, 1. p. pr. v. To Preserve; 2. s. das Einlegen (v. Früchten, zc.); — *pan, Conf.* die Condirpanne.

To Preside, pri-síd, Sm., Wb., Woc.; pri-síd, W., v. n. (mit over) a) vorsitzen, den Vorsitz haben, das Präsidium führen, präsidieren; b) vorsehen, die Oberaufsicht haben.

Presidency, préz-sí-dén-sí, s. a) die Aufsicht; b) das Präsidium, der Vorsitz, die ständige, Präsidentenstelle, Präseß; *cf. Präsidentenstuhl*; c) die Würde eines Präsidentenamt u. die Dauer desselben, bei der *p. St. v. N. A.*, die Präsidentenzeit; d) b) hallerische, Präsidenschaft (politische Theilung der Engländer in Ostindien); e) die Familie od. das Gefolge eines Präsidenten; f) die Wohnung eines Präsidenten.

President, préz-sí-dént, s. 1. a) ges. sident, Präses, Vorsitzer, Vorseher; öffentl. Versammlung, einer Versammlung; b) der Vorseher, Oberaufseher, Vorseher Rath, zc.; c) *Am.* der Actor (eines Dramas) (einer Universität); d) der *p.* einer Landesabtheilung (*vid. Präsidat*); e) der Regierungs-Präsident eines Staates (*St. v. N. A.*); f) (*Waller*) + geist; the lord — of the queen's council, der Präsident des geist. Rates; *cf. Precedent*.

Presidential, préz-sí-dén-tál, adj. a) dential; b) *Am. in comp.* Präsidentenwahl, die P-wahl; — *power*, die P-

Presidential, préz-sí-dén-shál, s. a) die Oberaufsicht haben, schützend; b) den betreffenden; — *chair*, der Präsidentenstuhl, * Schußengel.

Presidentship, préz-sí-dént-shíp, s. a) die Würde eines Vorsehers, Oberaufseher, die Präsidentenstelle, Präsidat; b) die Präsidenschaft, Regierungszeit eines Präsidenten.

Presidial, pri-síd-dí-ál, adj. a) die P-wahl gebörig; b) die Oberaufsicht gebörig, (in Frankreich, ehemals) eine P-wahl.

Presidiary, pri-síd-dí-á-ri, adj. a) die P-wahl gebörig, zu einer P-wahl gebörig, eine P-wahl.

Presignification, pri-sig-ní-fí-ká-tív, s. a) die Vorhergehende Anzeige, Andeutung.

To Pressignify, pri-sig-ní-fí, v. a. a) anzeigen, voraudeuten, vorsehen; b) pressignified, man merkt es im See.

To Press, prés, v. 1. a) ges. *trén* (auch *T. v. Zengen, Papier, zc.*); b) treiben; antreiben; c) bedrängen, drängen; d) bei einer Belagerung); e) fassen; f) (— upon, Einem mit Gewalt)

f) sehr nöthigen, drängen; g) auspressen; h) pressen, (zum Seebienst) gedrücken; (*prop. Impress, ge.*); as if it pressed, als ob es mir das Herz zerdrückte; *ps. Bibl. (Acts XVIII. 5.)* sein *ge.* angeregt; to — *cotton, hemp, &c.* wollen, Hanf, zc. im Schiffraum zu packen; b) rammen, rammen, rammen; c) niederdrücken; to — *forth, to — on*, ausdrücken; to — *the ground*, auf den Boden aufsteigen; to — *the ship on*, *Mar.* auf den Strand jagen; 2. a) *trén* zc.; b) bringen, eindringen, mit Gewalt aufhaltend vorwärts streben, *son* sich aufdringen, dringlich sein, drängen; upon, *fig.* dringen in ..., nöthigen; to — *ly for a thing*, sich sehr um etwas bemühen; c) schnell reisen, *son* jagen; to — *upon (on)*, a) *trén* c.

ingen auf ...; b) andringen, einbringen; von dazern, sich muthwillig in Gefahr

pres, 1. s. a) *gem.* die Presse; b) die (Buch-)Presse; c) die Kelter; d) das Pressen; e) (einen) Gedränge; f) der Drang, das Streben; g) der Druck, das Drücken; Kartirenpresen (gewaltthame Werben der k. Impress., *gew.*); h) der Wandschrank; kant; cheese —; sewing —; steam —; &c. *vid.* d. e. A.; wine of the first langoria, im Weinhandel) der aus den ersten zuerst gewonnene Wein, Ausbruch; of the —, die Press-(Druck-)Freiheit; o correct the —, Correcturen (lesen, correct in the —, at —, unter der Presse; to — of sail, *Mar.* mit so viel Segeln, Schiffragen kann segeln, alle Segel beiben, prangen; a — of business, ein von Geschäften; 2. *in comp.* — barrels, mit Sand u. Steinen gefüllte Tonnen, brechen der Schlitzen; — bed, die Bencopies of letters, Briefcopien, mit der copierte Briefe; — gang, der Pressgang, namen Werber (zum Kartirenpresen bezeugt); — man, a) der Buchdrucker, r; b) der Kartirenpreser, zum Secialiam Werben; — money, das Pressgeld der zum Secidient gewalttham Ge- — room, a) das Druckezimmer; b) (te) das Zimmer, wohin die Gefangene der Hinrichtung gebracht werden; — i. der Pressbengel; — stone, das (Press-) i; — tender, das Transportschiff der emt gepressten Mannschaft; — work, arbeit.

pres'-sär, s. a) der Presser, Drucker; pier. oder Briefschreiber.

pres'-sing, 1. p. s. das Pressen, *ic. id.* To Press; 2. p. a. 3. —ly, *adv.* b, heilig; *adv.*: b) gedrängt, kurz; c) gelegentlichste, äußerst; — difficulties, Schwierigkeiten; to be — (on the market, Markt) drücken; 4. *in comp.* — boards, pl. Pressipäne; — iron, das Bügeloller, die Druckwalze.

presb'-än, s. *vid.* d. 6. Pressure.

pres'-sä-rös-tärz, s. pl. *Orn.* die r.

pres'-sä-tant, *adj.* drückend, schwer.

presb'-shär, s. a) das Pressen, Drück-Auspressen; Kellern; c) *Mech. & Phy.* Eindruck (— on, auf); *fig-s.* d) der

(Shaksp.) das Gepräge, der Abdruck, der Druck, Drang, die Bedrückung,

der, das Drangsal; — of the hand, und; *Com-s.* — of business, der Ge-

l; — of the prices, der Druck der for money, die Geldnoth, der Geld-

of sail, *Mar.* das Prangen (*vid.* unt. pump, die Druckpumpe.

1. 1. *contr.* *fr.* Pressed; 2. *adj.* † a) sauber, nett; 3. s. *Law*, † a) das

die Anteihe; b) (ehemals) die Abgabe an die Schatzkammer von den Geldern

seinen Händen beenden; 4. *in comp.* *vid.* press-money, unt. Press; — sail,

Mar. ein Schiff das prangt (i. e. alle Segel be- geist hat), *vid.* unt. Press, s. to carry, &c.

Prestation, **pres'-tä'-shän**, s. *Law*, (*Enc.*, *chem.*)

a) eine Steuer; b) (zum.) *fr.* Parvyanee; — money, die jährliche Steuer eines Archidiaconus

für seine Gerichtsbarkeit an den Bischof; c) (schott.) die Obliegenheit. [*Enc.*] *Met.* der Wetterstrahl.

Prestes, **pres'-tär**, *Wb.*; **pres'-stär**, *Sm.*, s.

Prestesse, **pres'-tä**, s. *Man.* die Prestesse, Ge- schwindigkeit, Behendigkeit des Pferdes.

Prestiges, **pres'-tä-jäs**, s. pl. das Blendwerk, Gaufelspiel, die Gaufelposen, Gaufelei. [*felsei.*

Prestigation, **pres'-tä-jä'-shän**, s. die Gau- Prestigiator, **pres'-tä-jä'-tär**, s. der Gaufler,

Taichenspieler; Betrüger.

Prestigiatory, **Prestigious**, **pres'-tä-jä'-tär**, **pres'-tä-jä'-äs**; *col.* **pres'-tä-jän**, *adv.* gaufelhaft, gauflerisch, blendend, betrügerlich.

Presto, **pres'-tö**, *adv.* *Mus.* presto, sehr geschwin- de, hurtig (besgl. ein Wort der Taichenspieler).

Prestriction, **pres'-trik'-shän**, s. das schwache Gesicht, die Blödsichtigkeit.

Presumable, **pres'-tä-mä'-b'l**, 1. *adj.* muthmaß- lich; 2. —ly, *adv.* a) muthmaßlich, nach Gurdün-

ken, auf Gerathwohl; b) aus Dünkel, aus Stolz.

To Presume, **pres'-zäm**, v. 1. a. (als wahr od. möglich) voraussetzen; 2. a. a) vermuthen, muth-

maßen; b) sich dünken, sich (Etwas) einbilden; c) sich herausnehmen, sich erklühnen, sich vermaßen, wagen; as I —, wie ich vermute; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frei sein? he p-s

upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente; (*Dry. impr.* mit of, *fr.* on, upon) he p-s too much of himself, er traut sich zu viel zu, bil-

det sich zu viel ein; to — too far, (*Bacon*) zu weit gehen, zu viel wagen.

Presumer, **pres'-zä-mär**, s. a) der Muthmaßende; b) der Vermessene; c) der Eingebildete, Hoch-

muthige. [*eingebildet, anmaßend.*

Presuming, **pres'-zä-mäng**, p. *pr.* † a. vermessen, **Presumption**, **pres'-zäm'-shän**, s. a) die Vermu-

thung, Muthmaßung, starke Wahrscheinlichkeit; b) die Einbildung, der Dünkel; c) die Vermessene- heit, (Dumm-) Dreistigkeit.

Presumptive, **pres'-zäm'-täv**, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) vermuthlich, muthmaßlich; b) eingebildet, stolz;

c) vermessen, (dumm-)dreist; — heir, der Prä-

sumptiv (muthmaßliche, nächste) Erbe.

Presumptuous, **pres'-zäm'-täsh-äs**; *ulg.* **pres'-zäm'-shäs**, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) eingebildet, voller Dünkel, anmaßend; b) vermessen, verwe-

gen, (dumm-)dreist; 3. —ness, s. a) die Einbil-

dung, der Dünkel; b) die Vermessenheit, (Dumm-) Dreistigkeit. [*setzung.*

Presupposal, **pres'-säp-pö'-zäl**, s. die Voraus-

To Presuppose, **pres'-säp-pöz**, v. a. voraus-

setzen. [*Voraussetzung.*

Presupposition, **pres'-säp-pö'-zish-än**, s. die Presurmise, **pres'-sä-miz**, s. die vorläufige Ver-

muthung, Ahnung, der Argwohn.

Pretence, **pres'-täs**, s. a) das Vorgeben, der Vor-

wand, Schein; falsche, scheinbare Grund; b) der Anspruch, die Anforderung (— to, auf); c) die Annahme; d) (*Shaksp.*, n. ü.) die Drohung, Bedrohung.

To Pretend, **pres'-tënd**, v. 1. a. a) (*Spens.*; *Dry.*) *Lat.* † aussprechen (*fr.* Protend); b) *Lat.* (*Mill.*, n. ü.) als (äußere, trügerische) Fülle geben;

a) vorgeben, vorwenden; d) in Anspruch nehmen, beanspruchen; e) (n. ü.) vordrängen, beabsichtigen; to — lay to one, Einem Etwas heuscheln; 2. n. a) vorgehen; b) sich einbilden, meinen, wohnen; c) (to — to ..., auf Etwas) Anspruch machen, (es) fordern, behaupten; d) sich anmaßen, sich heraus nehmen; to — fail, nach Etwas ausfehen wollen.

Pretended, pri-tén'-déd, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* vorgegeben, vorgeblich; angeblich; vermeintlich.

Pretender, pri-tén'-där, *s.* a) Einer, der Anspruch macht (— to, auf), Bewerber (um); b) der Präsident, bei der Kronbewerbung (in der englischen Geschichte) vorgeworfene Charles Edward, Enkel Jacob II.; he is a — to philosophy, er vermeint Philosophie zu verstehen.

Pretending, pri-tén'-ding, 1. *p. s.* das Vorgeben, *u. vid.* To Pretend; 2. *adj.* 3. —ly, *adv.* a) vermeintlich; b) anmaßend, anmaßlich, arrogant; 4. —ness, *s.* a) das Vorwenden; b) die Anmaßlichkeit, der Wahn, Stolz, Dünkel.

Pretense, 1. *s.* *vid.* Pretence; 2. *vid.* d. f. B.

Pretensed, pri-tén'-déd, *p. a.* a) vorgegeben; b) (n. ü.) in Anspruch genommen; — right, *Law*, der Rechtsmittel, unter dem Jemand etwas von einem Andern Befehlendes fordert.

Pretension, pri-tén'-shún, *s.* a) der Anspruch (— to, auf); b) *Lat.* (n. ü.) der Vorwand, Schein; c) die Anmaßung, der Dünkel; he was a sketcher of no mean p-s, (*W. I.*) er skizzierte nicht ohne Talent.

Pretensions, pri-tén'-shún, *adj.* anmaßend.

Pretentative, pri-tén'-tív, *adj.* (*Wot.*, w. ü.) vorher versucht werden können.

Preterimperfect, prè-tér'-ím-pér'-fèkt, 1. *adj.* *Gram.* auf eine unvollkommene Art vergangen, von einer Art des Temporis Preteriti; 2. —tense, *s.* das Präteritum, Imperfectum.

Preterit, prè-tér'-it, *Wb.*, *W.*, *Worc.*, *Ja.*; prè-tér'-it, *Sm.*, *Gram.* 1. *adj.* vergangen; 2. the — tense, or — time, *s.* das Präteritum, Perfectum, die vergangene Zeit.

Preterition, prè-tér'-ish'-án, *Wb.* *W.*; prè-tér'-ish'-án, *Sm.*, *s.* a) die Uebergehung; b) der Vorübergang; c) die Vergangenheit; d) *Rhet.* die Uebergehung, rednerischer Kunstgriff, da man Etwas scheinbar übergehen will, was man ausdrücklich erwähnt (ein erfolgreiches Beispiel siehe in *Dick. Sketches*, No. 4).

Preteritness, prè-tér'-it-nés, *Wb.*, *W.*; prè-tér'-it-nés, *Sm.*, *s.* (*Bent.*, w. ü.) die Vergangenheit.

Preterlaps, prè-tér'-láp'-t, *adj.* vergangen, verfloßen, verlaufen.

Preterlegal, prè-tér'-lé'-gál, *adj.* (w. ü.) widerrechtlich, gegenwärtig.

Pretermission, prè-tér'-mish'-án, *s.* a) die Uebergehung, Auslassung; Unterlassung; b) *Rhet. vid.* Preterition, c).

To Pretermit, prè-tér'-mít, *s. a.* a) übergehen, auslassen; b) vernachlässigen; unterlassen, veräümen.

Preternatural, prè-tér'-nát'-shún, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* widernatürlich; 3. —ness, (*Preternaturality*, w. ü.), *s.* die Widernatürlichkeit.

Preterperfect, prè-tér'-pér'-fèkt, *adj.* u. —tense, *s.* *Gram.* völlig vergangen, von einer Art des Temporis Präteriti, das Präteritum, Perfectum.

Preterpluperfect, prè-tér'-pld'-pér'-fèkt, *adj.* u. —tense, *s.* *Gram.* die (mehr als vollkommen

vergangene Zeit) dritte Vergangenheitsform, quampferfectum.

To Pretex, pri-ték'-s, *s. a.* (n. ü.)

Pretext, pri-ték'-s, *Wb.*, *W.*, *Sm.*, *s.* a) *F.*, *Enf.*, *St. J.*; prè-ték'-s, *Dr. J.*, *Enf.*, *s.* der Vorwand, Schein, das Vorgehen; b) a —, einen Vorwand machen, verhehlen.

Pretexta, pri-ték'-s, *s.* *An. Rom.* *praetexta*, mit Purpur verbrämte Gewänder höhere obrigkeitl. Personen; b) borne Kinder bis zum 17ten Jahre.

Prethee, (st. I pray thee), *vid.* Pray

Pretor, prè-tór, *s.* *An. Rom.* der Stadtrichter.

Pretorial, pri-tér'-ri-ál, *adj.* *vid.* t. e.

Pretorian, pri-tér'-ri-án, 1. *adj.* prätorisch; — guards, Leibwächter (der röm. 2. *s.* der Prätorianer, Leibwächter).

Pretorship, *s.* die Prätur, Stadtrichteramt.

Prettily, prít'-tí-lé, *adv.* von Pretty.

Prettiness, prít'-tí-nés, *s.* die Anmut, die Güte, die Güte, die Güte.

Pretty, prít'-tí, 1. *adj.* a) artig, niedlich; b) affectirt, geziert; c) etwas; d) *vulg.* ziemlich; bedeutend; e) indeed! ein schöner Kerl! a — was ein hübsches Stüdchen (Bog) von considerable, *Am. vulg.* (*pleon.*) ziemlich; to turn a — penny, *vulg.* zu verdienen; — betty, eine frühzeitig; toffeln; 2. *adv.* ziemlich; — well, (for) a — while, ziemlich lang; — nahe, fast.

Prettyish, prít'-tí-ish, *adj.* *vulg.* ziemlich; To Pretypify, prè-típ'-í-fí, *s. a.* zu sein od. bildlich darstellen, vorstellen.

To Prevail, pri-vár', *s. a.* (mit a over u. against) a) überlegen sein, haben; b) (vor)herrichen, Einfluß haben; c) Uebergehung (den Vortheil) erhalten, davon tragen (über); d) überbieten; e) — with (or on) one, Einen vermagden; f) — with, or upon one, Einen zu Etwas vermögen, es von ihm zu bekommen; easy to be p-ed with, leicht erbiten lassen, leicht zu gewinnen; one's self of, *incom.* st. Avail, *st.*

Prevailing, p. a. a) herrschend; b) — passions, die herrschenden Leidenschaften.

Prevailment, pri-vár'-mént, *s. a.* die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Ueberbieten.

Prevalence, (— cy), prè-vá-léns, *s.* die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Ueberbieten, der Einfluß, das Vorherrichen, Ueberbieten (der Gewohnheiten, Mode, &c.); c) die Güte; d) die Güte.

Prevalent, prè-vá-lént, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) überlegen, herrschend; b) reichlich, mächtig, wirksam; more —ly bright, noch glänzender.

To Prevaricate, pri-vár'-rí-ké, *s.* a) Ausflüchte gebrauchen; b) wider Etwas handeln; *Law-s.* c) amüßend mit beiden Partien halten, maies; d) to not —, springen; e) (w. ü.) a) verbrechen, missathen; b) günstig machen, aufheben.

ication, pri-vär-rh-kä'-shän, s. a. *Low*, ihererlegung; Treulosigkeit im Amte; b) rührung, Mißdeutung, Ausflucht; c) die Kette; d) das heimliche Verständniß mit Genossen.

calor, pri-vär'-ri-kä-tär, s. a. *Low*, der regisire; Treulose im Amte; b) der Betrugsmacher, Känfchmied, *see*. Teu-lik; c) der mit der Gegenpartei heimlich handelnde; d) *Cam. Und.* der Gelegenheits-der bei Licentiatenpromotionen den Can- fine satirische Rede halten muß), *vulg.* treuer.

träuerlich, treuloser Weise. story, pri-vär'-ri-kä-tär, *adv.* ver- ene, pri-vän', v. a. (n. ü.) (einer Sache) men, (sic) hindern.

nt, pri-vä'-nl-ät, *adj.* zuvorkommend. cal, pri-vän', v. l. a. a) † (Einem, che) zuvorkommen; b) † vorangehen, lei- l. ü.) (Einen) für Etwas einnehmen, ge- d) *fig.* zuvorkommen, vorbeugen, vor- rüben, (ver-)hindern (— from, an); 2. vor der Zeit kommen. (Den tönnend.

ble, pri-vän'-tä-h'l, *adj.* verhütet wer- üre, *adj.* & s. *vid.* Preventive. ' pri-vän'-är, s. a) † der Vorweg- b) der Zuvorkommende, Hindernde, Hin- Mar-s. (bes. in comp.: Borg-, Kister- — of a bonnet, der Borgbinfel des — bolts, die Klappbolzen; — braces, raffen; — leech-kine, der Schmirggor- lates, die Klappen unter den Puttingen; i, die Borgwandbraue; — skeeds or — ymirbäume; — stay, das feste Etage, — vangs, die Stoßgerben, Pubische (kommend, hindernd.

ply, pri-vän'-täng-lä, *adv.* zuvor- i, pri-vän'-shän, s. a) † das Vorweg- (n. ü.) die Vorführung; c) das Zu- , die Vorbeugung, Vorbanung, Ver- anderung; d) *Gall.* (n. ü.) das Vorur- way of —, aus Vorlicht, zur Vor- ills Präservativ; Society for the — to animals, Verein gegen Thier-

al, pri-vän'-shän-äl, *adj.* zuvorkom- end, als Verhütungsmittel dienend. , pri-vän'-iv, l. *adj.* Etwas hindernd, vorbeugend, vorbeugend, (Wiles) ver- of); — measures, Vorichtsmaßre- rvice, der Gedienst an der Küste zur der Schmugglei; 2. s. das Präserva- ungsmittel (— of, gegen); 3. —ly, s. Vorlicht, zur Verhütung; b) aus

re'-vi-äs, l. *adj.* vorübergehend; vor- o the peace, vor dem Frieden; — om. der Geldvorschuß, die Auslage; v. vortäufig, vorgängig; 3. —ness, ergeben, die Vorläufigkeit.

pri-vizh'-än, s. das Vorhersehen, arm, pri-värn', v. n. verroarnen. a) der Raub, die Beute (auch *fig.*); rlung, Bevölkerung; animal (beast) Raubthier; bird of —, der Raub- has made a — of me, *vulg.* sic hat

Reinige gebracht.

To Prey (on or upon), prä, v. n. a) Beute machen, berauben, plündern; b) vom Raube leben; c) fressen, nagen (— on, an); d) (einem Thiere) nachstellen.

[b) der Berichlinger. Preyer, prä'-är, s. a) der Räuber, Plünderer; Priapism, prä'-ä-pizm, s. *Med.* der Priapismus, die unnatürliche Erhebung der männlichen Rute.

Pribble-prabble, prib'-h'l-präb'-h'l, s. *vulg.* das alberne Geschwätz, *vulg. am.* Kiffesfaffel. Price, prls, s. a) der Preis, Werth; b) die Be- lohnung, der Lohn; to bear a —, im Preise ste- hen, kosten; to bear a high or great —, theuer sein, theuer zu stehen kommen; to give a great — for, theuer kaufen; at any —, zu jedem Preise, zu allen Preisen; what's your —? was verlan- gen Sie (dafür)? to set a — on ..., a) einen P. setzen auf ...; b) ansetzen zu ...; to sell under the —, unter dem Preise verkaufen; above —, unerschätzbar; of —, festbar, werthvoll; a ring of —, ein werthvoller Ring; Com-s. market —, der Marktpreis; — fixed or limited, das Limi- tum, die Preisbestimmung; — of subscription, der Pränumerationspreis; calculation —, der Calculationspreis (P. von welchem Rabatt, Dis- conto, *ic.* abgezogen u. *Expren*, *ic.* zugerechnet sind); — current, (p-s current, or list of p-s), der Preiscurrent, die Preisliste; p-s quoted, notirte Preise; statement of the p-s, Preisbe- richt, Preisbeurteilungen.

To Price, v. a. a) † den Werth ersehen, beza- len, vergüten; b) schätzen; *vid.* To Priue. Priceless, prls'-län, *adj.* a) unerschätzbar; b) (Barlow) werthlos.

To Prick, prä, v. l. a. a) stechen; b) prickeln; c) stechen; d) anstechen, ansetzen; e) *Typ.* ein- stechen (in die Punkturipigen); f) aufstechen; g) aufrichten, spigen; h) eigentlich durch Punkte an- geben: aufsetzen, aufzeichnen; i) (an-)spornen, an- reiben (mit *ou*, or forth); k) vernageln (ein Pferd); l) sauer machen, einen sauern od. pikant- en Reichthum geben; m) mit Bewissenbüßen for- tern; to — a cask (of wine), ein Faß (Wein) anstechen, anzapfen; to — a card, eine (marfirte) Karte unterstechen; Mar-s. to — the chart, das Befied machen od. ansetzen, die Karte prickeln od. paffen; to — the sails, die Segelwäbte prickeln; Com-s. to — the books, die Bücher durch Punk- tiren vergleichen; to — the sheets, *Bks.* die Bogenzahl berichtigen, collationiren; to — a tune, *Mus.* eine Melodie in Noten setzen; to — (up) the ears, die Ohren spigen; the beer is p-ed, das Bier hat einen Stich; p-ed wine, umgechlagener Wein; 2. n. a) (nach Etwas) zielen; b) schnell reiten; to — forth, daher sprennen; c) *vid.* to — up; d) (von Getränken) sauer werden, einen Stich bekommen; e) *Sport.* eine Spur (Zährte) zurüßlassen (vom Hasen); to — up, sich pußen, sich schniegeln, sich schön machen.

Prick, prä, l. s. a) die Spize, der Stachel, die Ahle; b) der Stoß mit etwas Epigigem, Stich, (auch von Insecten); zuweilen der Biß (z. B. einer Schlange); c) der Punkt (wie in mathe- matischen Figuren, *ic.*); d) das Ziel wonach man schießt, der Zielpunkt; e) die Zährte (eines Ha- sen); f) *fig-s.* der peinliche Gedanke; (p-s of con- science), *Wissenschaften*; g) *Sport.* † der Sta- chel, Handsporn; h) a — of tobacco, eine Rolle Tabak; 2. in comp. — eared, a) spißhörig; b)

vulg. aufkuffung; — **louse**, *a*) **vulg.** die Fihflanz; *b*) **cont.** der Schneider; — **madam**, *Bot.* der Trip-Adam, gelbe Ranerpflester (*Sedum reflexum* — *L.*); — **post**, *Carp.* das Bandtuch; — **punch**, *T.* der Dorn, Durchschlag; — **song**, *f*) *a*) der in Reiten gefetzte (componirte) Gesang (im Gegenf. des fchlichten, *Plain-song*); *b*) (*O. P.*) der Nachtragel-
gang; — **timber**, (*— wood*), *Bot.* der Spindel-
 baum, das Fweddenholz (*Evonymus europaeus* — *L.*).
Pricker, **prick'-kär**, *s. a*) die Ahle, Prieme; *b*)
col. der Stachel, Dorn; *c*) (*n. fl.*) der reitende
 Jäger, Piqueur; Piefenier.
Pricket, **prick'-klt**, *s. Sport.* der Spießer, Spieß-
 birch (Birch im zweiten Jahre).
Pricking, **prick'-kling**, *s. a*) das Stechen, *ic.* (*vid.*
To Prick); *b*) der Stich; *c*) *Sport.* die Fährte
 (des Hais); *d*) *p-s.* *col.* das Prickeln, Stechen,
 Seitenstechen; — **teeth**, *Sad.* das Auskrautfeilen.
Prickle, **prick'-k'l**, *s. a*) *Bot.* der Stachel, Dorn;
b) der Stacheldorn; *c*) *f*) der Spreuford; — **hack**,
vid. Prickling; — **wheelk**, *Conch.* die Dinfel-
 fchnecke, das Dinfelfchörndchen (*Murex senticosus* — *L.*).
Prickled, **prick'-k'ld**, *adj.* ftachelig, dornig.
Prickliness, **prick'-li-nés**, *s.* die Stacheligkeit.
Prickling, **prick'-liag**, *s. Ich.* der Etichling
 (*Gasterosteus aculeatus* — *L.*).
Prickly, **prick'-lô**, *1. adj.* ftachelig, dornig; *2.*
in comp. — **ash**, *Bot.* die Stacheläiche, der Fahn-
 weidenbaum; *a* — **beard**, ein Stachelbart; — **bind**
wood, *Bot.* die Ezechwinde (*Smilax* — *L.*); —
heat, *Med.* Fihflattern (*lichen tropicus*, ein Aus-
 fchlag in den Tropenländern, bef. auf Bruft u.
 Rücken, dem vorzüglich Europäer unterworfen
 find; er foll gegen das gelbe Fieber fchützen);
Bot-s. — **paraeup**, die Stachelbolde, Fgellfene,
 Äderfene (*Echinophora* — *L.*); — **pear**, die ge-
 meine indianifche Feige (*Cactus opuntia* — *L.*);
 — **pole**, die guineifche Cocospalme (*Cocos gui-
 neensis* — *L.*); — **poppy**, der Stachelmohn (*Ar-
 gemone* — *L.*).
Pride, **prld**, *s. a*) der Stolz, Hochmuth; *b*) der
 Uebermuth; *c*) die Hoheit, Ferechtigkeit, Pracht;
d) die Fierde, der Stolz (*i. e. G.*); *e*) die Brunnf
 (der weif. Thiere); *f*) *Ich.* der Querder, die
 Fiefenbride, Lamprete (*Petromyzon branchialis* —
L.); *London* —, *vid.* in *L.*; — **of one's heart**,
 das hohe Selbstgefühl; **to take** — **in a thing**,
to make it one's —, ftolz auf Etwas fein; **in**
the — **of nature**, im Fustande der Unfchuld, *i. e.*
 naßend; **the peacock is in his** —, der Pfau
 fchlägt ein Rad; — **will have a fall**, *prov.*
 Hochmuth kommt vor dem Falle; — **gavel**, an
 einigen Orten, eine Abgabe an den Grundherren,
 für die Erlaubniß, in einem Fuffe Lampreten
 fangen zu dürfen.
To Pride, *v. refl.* (*— one's self in a thing*),
 ftolz auf Etwas fein, groß thun, fih brüften mit....
† Prideful, **prld'-fâl**, *adj.* ftolz, hochmüthig.
† Prideless, **prld'-lôs**, *adj.* ohne Stolz.
† Pridingly, **prld'-ing-lê**, *adv.* mit Stolz, im
 Stofe des Fergens. [*vid.* *Pry*.]
† Prie, **prl**, *s. a*) (*Tusser*) *vid.* Privet; *b*) (*Chauc.*)
† Prief, **prôf**, *s.* (*Chauc. & Spens.*) *f.* Proof.
Prier, **prl'-är**, *s. a*) der forgfältige Betrachter,
 Begunder; *b*) der Kundfchafter, Spion.
Priest, **prést**, *1. s.* der Priefter; *cont.* Pfaffe;
b) der Geiftliche; *2. in comp.* — **'s cap**, *Fort.*
 die Pfaffenmütze (ein außer Gebrauch gekommenes

Hangenmerk); — **craft**, der Pfaffenknecht,
garments, *pl.* die Pontificalien; — **liak**,
 vernünftig; — **'s office**, das Priefteramt,
Bot. die Wüchsfappe (*Arum pul-
 deum* — *L.*); — **ridden**, (*— led*), *id.* zu
 regieren laffend, von Pfaffen regiert, zu
 ergehen, *col.* pfäfflich, verpfäff.
Priestess, **prést'-tês**, *s.* die Priefterin.
Priesthood, **prést'-hâd**, *s. a*) das Prie-
 fteramt; *b*) die Priefterfchaf;
feit, der Priefterftand, geiftliche Eant.
Priestlike, **prést'-lik**, *adj.* einem Prie-
 fter gleichend, wie ein Priefter, priefterlich.
Priestliness, **prést'-li-nés**, *s.* die Prie-
 fterfchaf (in der Haltung u. dem Beneh-
 men).
Priestly, **prést'-lê**, *adj.* einem Priefter
 priefterlich; — **office**, das Priefteramt.
Priestress, *s. vid.* Priestess.
Priestship, *s. vid.* Priesthood.
† To Prieve, *v. a.* (*Spens.*) *f.* *To* *Prig*,
To Prig, **prig**, *v. a.* *a*) *f*) fuidern,
 (Prie) bingen; *b*) *cont.* maßen, fih
 Prig, *s. cant-s.* *a*) das geftichene
 Büchfchen; der Raferweis; *b*) der Zu-
 per, der Diebesfänger.
Prigging, **prig'-ging**, *1. p. a.* maßen;
2. s. cant. *a*) das Reiten; *b*) der Zu-
 fellow, *a*) der Raufekapi, Raufekap-
 Raferweis.
Priggish, **prig'-gish**, *adj.* *vulg.* ein
 Prigfter, **prig'-stâr**, *s. vulg.* *a*) der
 Grd; *b*) der Diebesbubler.
Prill, **pril**, *s. a*) *Ich.* (*Ans.*) der
 Dornbute (*vulg.* brill genannt); *b*)
 Fmüßer.
Prillion, **pril'-yân**, *s. provinc.* *ic.*
Prim, **prim**, *adj.* geziert, gezwungen
 fprôde; **to look** —, *fprôde thun*, *ic.*
To Prim, *v. a. & n.* geziert thun, *ic.*
Prima, **prl'-mâ**, *s. a*) *Mus.* die
 Fstimme, Orgel, *ic.*; *b*) *Typ-s.* die
 die erste Seitenzahl (Columne) eines
 bb) die ganze erste Seite, Fchönheits-
 bogens, der Fchönbrud; — **sheet**,
 blatt; **table of p-s.**, die Primetabel.
Primacy, **prl'-mâ-sô**, *s. a*) die
b) das Primat, die geiftliche Ober-
Primaeval, **Primaevous**, *vid.* *Prim*.
Primage, **prl'-mâj**, *s. Com.* das
 Kapplafien (eine Vergütung vom
 Commiffionär an den Fchiffer, für
 das Fchiffsock, gewöhnl. gewiffen
 Facht, zum. auch von einzelnen
 † **Primal**, **prl'-mâl**, *adj.* erft, der
 Primarily, **prl'-mâl-rî-lê**, *adv.* *a*
 fch, urfprünglich; *b*) vornehmlich,
Primariness, **prl'-mâl-rî-nés**, *s.* *a*
 der erste Grad.
Primary, **prl'-mâl-rê**, *adj.* *a*) erft,
b) befonder, vom ersten Grade; *c*)
 meinte betrefsend, Elementar; *d*)
 of — importance, von höchster
 matter, — substance, der Urftoff;
 (primaries), *pl.* die vorderen Zähne
 Vögel); **the six** — **planets**, die
 acen; — **rock**, Urgefurge; — **schools**,
 od. Elementar-Fchulen.
Primate, **prl'-mâ**, *s.* der Primat, an

keup, *s.* das Primat, *vid.* Primacy.
 ial, pri-mä'-hül, *adj.* wie d. f. W.
 ial, pri-mä'-hül, *adj.* primarisch.
 ista, pri-mä'-vis'-tā, *s.* *vid.* Primero.
 pri-mä, *s.* a) das Erste, der Anfang, die erste
) die Frührente; c) * der Morgen, Tages-
) fruchtling; d) *fig.* & * die Blüthe, das
) Weiz, Edelstein, Beste, der Kern; e) *Com.*
) Qualitat, Primatorie; f) (- of a gun)
) Mörser, Händpolver; g) die Prämie, *vid.*
) n; h) *vid.* Primero; i) *T. (Arith., Fenc.,*
) *alk.* die Prime; k) p-s, *pl.* die Breite-
) lungsernte; - of life, die Jugend-(Blü-
) of the moon, der Reimmond.
 l. *adj.* a) (der) erste, vornehmste, vorzüg-
) urprünglich, Ur-; *fig.-s.* c) von vor-
) über, von besser Qualität; d) blühend,
) ; e) (*Shaksp. - Oth.*) geist; 2. *in comp.*
) der Einkaufspreis, Fabrikpreis; - entry,
) rüge Hollangabe; - fathers, die Urväter;
) *Geom.* eine einfache Figur; - gap, *Mén.*
) brude in einem Bergwerke; - looks, *vid.*
) - minister, der Premierminister; -
) *Arith.* (absolute) Primzahlen, einfache
) - parade, *Fenc.* die Primparade; a -
) *alg.* ein derbes (üppiges) Weiz; -
) t. Privet; *Com.-s.* - quality, die erste
) Primatorie; of - quality, von der
) reit, ausgeführt; a - sailer, *Sea*, (von
) ein guter Segler; - swarm, *Bees*, der
) m; - tide, *†* der Frühling; - verti-
) *h.* *Geog.* der erste Vertikalstein; -
) Haupttendenzen; - wool, die feinste
) höherer Echtheit.
 , v. a. a) *Gun.* Hündfraut (Pulver) auf
) schütten; b) *Paint.* gründen, die Grund-
) lagen, den Grund (zu einem Gemälde,
) l. [b] *ausg.* vortrefflich.
 pri-mä'-lā, *adv.* a) zuerst, urprünglich;
) ; pri-mä'-näs, *s.* (n. ü.) a) die Urprüng-
) die Vortrefflichkeit.
 . *adj.* pri-mä'-r, *Wb., Sm., †* erst, ur-
) *Law-s.* - äno, ein bei Einleitung
) des der Krone vom Streitgegenstande
) der Anteil, gew. $\frac{1}{10}$ der Jahresein-
) seizin, (*Enc.*) *vid.* Premier-seizin;
) -mā, a) *Rom. Cath.* die Prime; an)
) Gebetbuch zum Kirchengebrauche; bb)
) nübung zu Ehren der heil. Jungfrau;
) E-Buch; c) *Typ.* die Antiquaschrift, die
) letern (*vid.* unter Great & Long).
 k-mā, *s.* *vid.* Priming-iron, &c.
 pri-mä'-rō, *Sm.; pri-mä'-rō, W.,*
) nenipiel (ein Kartenspiel).
 pri-mä'-vāl, *adj.* urerst, uranfäng-
) ; pri-mä'-vās, *adj.* urprünglich.
 l. *pl.* *vid.* Premices.
 pri-mä'-yār, *adj.* der, die, das erste;
) *Law, (C.)* (ehemals) die Berechtigung
) zur Nuznießung von Ländereien wöh-
) linderjährigkeit des Erben.
 il, pri-mä'-jē'-nā-āl, *adj.* erstgeboren;
) , Ur-, anerschaffen; - innocence,
) Unschuld.
 us, pri-mä'-jē'-nā-ās, *adj.* (wie d.
) pränglich, Ur-; - antiquity, das
) .
 is, pri-mä'-jē'-nās, *adj.* zuerst er-

zeugt, urprünglich, uranfänglich, Ur-; - strata,
Geol. Urstichten.
 Priming, pri'-māng, 1. *p. s.* das Aufschütten des
) Hündkrautes, *ic. vid.* To Prime; 2. *in comp.*
) - case, die Hündkrautbüchse; - horn, die Pul-
) verfaßche, das Pulverhorn; - iron, - wire, a)
) *Gun.* die Raumnadel; Kartischnadel; b) der Bohr-
) pfriem; - powder, *vid.* Prime, f).
 Primipilar, pri-mip'-il-lār, *adj.* *An. Rom.* den
) Hauptmann der Vorhut betreffend.
 Primal, pri-mā'-āl, *adj.* zu den Erstlingen
) gehörig, Erstlings- .
 Primitive, pri-mä'-tīv, 1. *adj.* a) erste, urprüng-
) lich, Grund-, Ur-; b) steif, pedantisch, förmlich,
) geizig, gezwungen; c) bei. *Gram.* primitiv, rour-
) zelhaft; - cause, die Grundursache; - church,
) die erste Kirche, Urkirche; - rocks, *Geol.* Urge-
) birge, Urstein; - verb, or 2. *s. Gram.* das
) Stammzeitwort; 3. -ly, *adv.* a) zuerst, ur-
) pränglich; b) dem Herkommen gemäß; 4. -ness,
) *s.* die Urprünglichkeit, das Alterthum.
 Primity, pri-mä'-tē, *s.* (n. ü.) die urprüngliche
) Beschaffenheit, das Auerstein.
 Primness, pri-mä'-näs, *s.* das Gesuchte im Be-
) tragen, Geziere, die Hierei, Förmlichkeit, ange-
) nommene Sprödigkeit.
 Primogenial, pri-mō'-jē'-nā-āl, *adj.* a) erstge-
) bore; b) urprünglich; elementarisch; c) vor-
) nehmlich. [herr, Ahn, Vorfahr.
 Primogenitor, pri-mō'-jē'-nā-tār, *s.* der Ahn-
) Primogenitive, pri-mō'-jē'-nā-tīv, *s.* (n. ü.)
) *vid.* d. f. W.
 Primogeniture, pri-mō'-jē'-nā-tshūr, *s. Law,*
) a) die Primogenitur, Erstgeburt; b) (right of -,
) or - ship), das Erstgeburtsrecht.
 Primordial, pri-mō'-dā-āl, 1. *adj.* urprüng-
) lich, uranfänglich; - state, der Urstand; 2. *s.*
) der Urbeginn, erste Anfang.
 Primordial, pri-mō'-dā-ān, *s. Pom.* eine
) Sorte früher Pflanzen.
 Primordiate, pri-mō'-dā-ē, *adj.* uranfänglich.
 To Primp, pri-m, v. n. (in *Cumb.*) sich affec-
) tieren, *s. vid.* Privat. [sich benehmen.
 Primp, *s. vid.* Privat.
 Primrose, pri-m'-rōz, *s. Bot-s.* die Schlüssel-
) blume, schaftlose Primel (*Primula veris acutella*
) - L.); - tree, (night -), die Nachtfertze (*Oeno-*
) *thera - L.*); - way, (- path), (*Shaksp. - Ham.*
) & *Muc.*) * der Blumenpfad, Rosenpfad (i. e.
) angenehme Weg).
 Primy, pri'-mā, *adj.* (*Shaksp., n. ü.*) blühend.
 Prince, pri-as, 1. *s.* a) gen. der Fürst, oberste
) Landesherr (Kaiser, König, Herzog); b) (*Atter.*
) & *Comb.*) *impr.* die Beherrscherrin; c) *Bacon*
) unt. King, b); c) der souveraine Fürst, Herzog
) (in der Würde nächst den Königen); d) der Prinz
) (Eohn eines Königs, Kaisers, *ic.*), bei. der Kron-
) prinz (- royal); p-s of the blood, Prinzen
) vom Geblüt; (in England wird der älteste Eohn
) des Königs od. der Königin vorgeweihte die
) Prince genannt wie: the - of Wales, der P.
) von Wales: designierte Thronerbe; e) p-s of the
) reformation, *Germ.* der schmalfeldische Bund;
) f) - of the Senate, *An. Rom.* der Senator,
) den der Ecnior zuerst ablas; g) *Script. an)* Gott
) (der Fürst aller Fürsten, *Dan. VIII. 25.*); bb)
) Christus (- of peace, Friedefürst, *Is. IX. 6.*;
) - of life, Fürst des Lebens, *Acts III. 15.*); h)
) der Vornehmste unter mehreren seiner Art, der

Printless, print'-lēs, adj. *opac & stud.*

pr'är, *adj.* eher, früher (—to, als), vor-, vorherig; — **claim or — right**, das ich, Bergangsrecht.

s. a) *Ecc.* der Prior (Vorsteher eines); der vorgelegte Geistliche; **b)** *Com.* der ob. Inhaber einer Handlung; your *petr*.

pr'är-ät, *s. Ecc.* das Priorat.

pr'är-äs, *s. Ecc.* die Priorin (Vor- eines Nonnenklosters).

pr'är-rä, (*lat.*) *adv. Log.* to reason *ari* (nach Vernunftgründen) schließen.

pr'är-rä-tä, *s. a)* die Priorität, das Vorherige; **b)** der Vorzug, Vorrang, Vorrangrecht; — **of birth**, die Erstgeburt;

law, die Priorität, das Präcedenzrecht eines Gläubigers bei einem Creditors by —, privilegierte Gläubiger.

pr'är-lä, *adv.* (c. f. u. n. ü. W.) eher, to, als), vor.

pr'är-skip, *s. Ecc.* das Priorat, wurde.

r'är-ä, *s. Ecc.* **a)** die Priorrei; **b)** das Ätular-Priorat.

s. abbr. *fr.* Priscilla, Priscilla (J-n).

pr'är-ädj, *s. a)* *Law*, das Priorrecht il des Königs od. Admirals von jeder Prirei; **b)** *vid.* d. j. ü. Butlerage.

pr'är-än, *s. Priscian* (ein berühmter des 5ten Jahrhunderts); to break *cant.* dem P. eine Ohrfeige geben, emantialisch sprechen (oder schreiben), rhen.

pr'är-ä, *s. Pry.* *Priser*, *vid.* *Ap- am*, *s. Geom. & Opt.* das Prisma, die langlicher drei-, vier-, flüchtantiger, sc. urchichtiger Körper).

(-cal), **pr'är-mär-tik**, *1. adj. 2. —* *Geom. & Opt.* prismatisch: **a)** ed- in einem Prisma gehörend; — *com- prismatischen* (Grund- od. Regenbo-; — **lead-spar.** *vid.* unt. *Lead*.

pr'är-mä-tä-äl, *adj.* einem liche Form habend.

pr'är-möld, *s. Geom.* die Prismoide mmenes Prisma).

ä-mö, *adj.* einem Prisma ähnlich; *Prismatic*.

ä-m, *1. s. a)* das Gefängnis, der *g.* & *Bibl.* das (geistige) Gefängnis, ungenihaft; to put to —, to cast *thafen*, in's Gefängnis werfen, ge-; einkerkern; to break —, aus dem n; 2. *in comp.* — **base**, (— *base*), *hies* Spiel, *vid.* unt. *Base*; **b)** das *piet*; — **dress**, die Hühnlingsflei-; das Haftgeld, Eiggeld; — **house**, *Bibl.* das Gefängnis; state *p-s*, *erfängnisse* (d. i. O-e in den versch. *auch* *House*).

Prisonment, *vid.* d. ü. *Impriz-ä-z'n-är*, *s.* der (die) Gefangene; Kriegsgefangene; (auch v. Thieren, Vogel im Käfig); to take —, ge-; — **base**, *vid.* unt. *Base*.

Pris, *ge*.

Prismate, **pr'är-tin**, *adj.* eher, *uralt*; ursprünglich.

Prithee, **pr'it'h-ä**, *fam. abbr. fr.* I pray thee, ich bitte, doch, ei ja, *vid.* unt. *To Pray*.

Prittle-prattle, **pr'it'l-pr'it'l**, *s. vulg.* der Schnidtsnad, das Gensich, Geschwätz. (*Idem* *To Prittle-prattle*, *v. n. vulg.* schwätzen, plau-Privacy, **pr'iv-ä-sä**, *Wb., Sm., P., Enf., E., W., St. J., F.; pr'iv-ä-sä*, *S., W., Ja., St. J., F., s. a)* die Heimitlichkeit; **b)** der einsame, abge-sonderte Ort; **c)** die Einsamkeit, Eingezogenheit, Abgeschlossenheit; Stille; **d)** (*Arab.*) *impr.* die Ver-traulichkeit; **e)** (*Attus*, *n. ü.*) die Verschwiegenheit, Schweigsamkeit; **f)** *collect. Mil.* die Gemeinen; without your —, ohne Ihr Mitwissen.

Privado, **pr'iv-ä-dä**, *s. (n. ü.)* der Vertraute.

Private, **pr'iv-ät**, *1. adj. a)* *gen.* privat; **b)** ge-heim, verborgen; **c)** allein, alleinig; **d)** still; ein-sam, häuslich, Haus-; **e)** nicht öffentlich, amtslos, unbeamtet, amtsfrei, außeramtlich, Privat-; **f)** *Mil.* gemein (*cf. comp.*); to be —, allein sein; in —, in's Geheim; *Com-s.* by — **hand**, by — **conveyance**, durch (mit) Privatangelegenheit; to — **hands**, zu eigenen Händen, eigenhändig (auf Briefadressen); to sell by — **bargain**, unter der Hand (im Stillen) verkaufen; 2. *in comp.* — **account**, das Geheimbuch-Conto; — **act**, die Pri-variante; — **bill**, die Privatbill (Bill in Privatsa-chen); — **books**, Geheimbücher; — **chapel**, die Hauscapelle; — **coach**, *Oef. Unte. cant. fr.* — **tutor**, *ge*; — **concerns**, Privatangelegenheiten; — **correspondence**, die Privatcorrespondenz; — **debts**, Privatschulden; — **devotion**, die stille (Haus-)Andacht; — **ends**, Privatabsichten; — **expenses**, Privatausgaben; — **friend**, ein besonde-rer Freund; — **gentleman**, der Privat- (od. amts-frei) Mann; — **interest**, das Privatinteresse; — **letter**, der Particularbrief; — **marine**, der ge-meine Seefisdat; — **prayer**, ein stilles Gebet; — **purse**, die Privatcasse, das Privatvermögen (eines Fürsten); das Taschengeld; **keeper of the — (or privy) purse**, der Privat- od. Hauschatzmeister (eines Fürsten), Intendant der Civilliste; — **sale**, der Privatverkauf; — **sitting room**, das Privat-zimmer; — **soldier**, (— *man*), der gemeine Sol-dat; — **stair-case**, die verborgene Treppe; — **sta-ante**, das Privatstatur; — **trade**, der Eigen- (od. Proper-)Handel (im Gegen. v. *Commission-t.*); — **tutor**, der Privatlehrer; — **way**, *Law*, der Privatweg.

Private, *s. a)* † die geheime Mittheilung, das Geheimschreiben; **b) † das geheime Geschäft; **c) † die Einsamkeit, Zurückgezogenheit; **d)** *p-s*, *pl. aa)* *Mil.* die Gemeinen (Soldaten); **bb)** *cant.* die Gleichgültigkeit, *puenda*.****

Privateer, **pr'iv-ä-ter**, *s. a)* der Seefreibeuter, Cap-ter(er), Raubschiffer; **b)** das Capersschiff, Raubschiff. *To Privateer*, *v. a. n.* Capern austrüßen; capern.

Privateering, *s.* die privilegierte Caperei; to go (a-) —, *col.* auf Caperei ausgehen, capern.

Privately, **pr'iv-ät-lä**, *adv. a)* in's Geheim, ver-borgen, besonders; **b)** *Com-s.* eigenhändig (*s. a.* zu erbrechen, von Briefen); to sell —, unter der Hand (im Stillen) verkaufen.

Privatemess, **pr'iv-ät-nä**, *s. a)* die Heimitlichkeit; **b)** die Einsamkeit; Stille; **c)** der Privatstand.

Privation, **pr'iv-ä-shän**, *s. a)* die Abwesenheit, der Mangel (einer zur Bequemlichkeit notwendigen Sache); **b)** die (freiwillige od. durch Umstände herbeigeführte) Beraubung, Entzückung, Entbe-

zung; c) die Ausschließung, Absonderung (in Gedanken), Abstraktion; d) (*Bacon*) die Absehung, Entsehung, Entehrung.

Privative, priv'-vā-iv, 1. *adj.* a) beraubend, entziehend; b) absondernd; ausschließlich; 2. *s.* a) das Privative, Ausschließliche; Abwesenliche; b) *Gram.* die Beraubungspartikel, das Privativum; 3. —ly, *adv.* a) ausschließlich; b) (n. ü.) verneinend; 4. —ness, *s.* (n. ü.) die Abwesenheit; das Ausschließliche; Verneinende.

To Prive, priv, *v. a.* *vid.* **To Deprive**.

Privet, priv'-vīt, *s.* *Bot.* der Hartrieel, die Rainroide (*Ligustrum vulgare* — *L.*); evergreen —, der immergrüne Hartrieel (*L. italicum* — *L.*).

Privilege, (Privilege, n. ü.), priv'-vī-lēj, *s.* a) das Privilegium, Recht, die Bevorrechtigung, Gerechtfame, obrigkeitliche Verwilligung, Freiheit, der Freiheitsbrief; b) *Am.* (in den nördl. Staaten) ein Wasserfall.

To Privilege, *v. a.* a) privilegierten, bevorrechtigen; b) befrieren, sichern; p-d debts, privilegierte Schulden; p-d villanage, *vid.* unt. Villanage.

Privily, priv'-lī-lē, *adv.* heimlich, verdeckt.

Privacy, priv'-lī-tē, *s.* a) die geheime Mittheilung; b) die Heimlichkeit, das Geheimnis; c) das Vertrauens; Beträuen; in —, (n. ü.) in's Geheim, im Vertrauen; with his — and consent, mit seinem Wissen u. Willen; d) *Privities*, *pl.* die Ehamtheite.

Privy, priv'-ē, 1. *adj.* a) privat, geheim, besonder; b) heimlich, verborgen; c) unwissend; mitschuldig; to be — to a thing, mit um Etwas wissen; I am made — to it, man hat es mir anvertraut (endecht); 2. *in comp.* — chair, a) der erhöhte Sitz eines Richters, Bischofs, etc.; b) *vulg.* der Nachstuhl; — chamber, das geheime Cabinet, Privatzimmer (im kön. Schloß); gentleman of the — chamber, 48 zur Bedienung des Königs u. der Königin bestimmte Kammerherren (unter dem Lord chamberlain); — council, (= counselor), der geheime Rath; office of — council for trade, das britische geheime Handels-Conseil; — member, das männliche Glied; — parts, die Geschlechtstheile; — purse, wie Private p., &c., *gs.*; — seal, — signet, das Geheimsigel; Lord — seal, der Geheimsigelbewahrer; — stairs, *pl.* die geheime (verborgene) Treppe.

Privy, *s.* a) *Law*, der Mitinteressent, Theilhaber; b) das heimliche Gemach, der Abtritt.

Prizable, pri'-zā-b'l, *adj.* schätzbar.

Prizage, *s.* *vid.* **Prisage**.

† **Prizall**, pri'-zāl, *s.* *fr.* **Prize**.

Prize, priz, 1. *s.* a) der Preis, (Lotterie-)Gewinn; b) die Belohnung; c) die Prämie; d) *sam.* der Gang, die Beute; e) (= ship) das aufgebrachte Schiff, die Priße; to make —, a) Priße machen, aufbringen; b) Preis geben; to carry the —, den Preis davon tragen; 2. *in comp.* — cattle show, die Preisviehausstellung; — cause, der Prißenproceß; — court, das Prißengericht; — essay, die Preisaufgabe; — fight, der Preiskampf, die Bortpartie; — fighter, der Preiskämpfer; — goods, *pl.* Prißengüter; — master, der Prißenmeister; — money, Prißengelder; — office, das Prißencomptoir; — question, (= subject), die Preisfrage, Preisaufgabe.

To Prize, *v. a.* a) schätzen, anerkennen, würdigen,

(*Law*, würdigen); *Com.* taxiren; b) hochschätzen; c) *vid.* **To Fry**.

Prizer, pri'-zār, *s.* a) der Schätzer (*val. praiser*); b) der Preisrichter, Ringer, *Am.* c) *Zool.* der Gerstern, Sternfisch (*Antona*).

Pro, prō, *prep.* (*lat.* pro, für; — and contra pro and contra), für u. wider; (*cf.* *On* *Proa*, prō'-ā, *Sm., Wb., Werc.*; *col.* (*Mying* —), ein kleines schnelligelades der Südsee. [*tiemus*, die Meinungs-]

Probabilizm, prōb'-ā-bī-līm, *s.* der

Probability, prōb'-ā-bī-lī-tē, *s.* die Wahrscheinlichkeit; in all —, wahrscheinlich; *math.* die Wahrscheinlichkeit

Probable, prōb'-bā-b'l, 1. *adj.* a) möglich, vermutlich; b) Etwas wahrscheinlich; c) (n. ü.) beweistlich, zu erweisen; *adv.* wahrscheinlich; *is* —ly —, wohl ... sein.

† **Probal**, (*Shaksp.* — *Oth.*) *vid.* **Prob**.

Probang, prō'-bāng, *s.* *Surg.* die der Schundlöcher (ein Instrument) mit daran befestigten Schwämmchen, Körper aus der Speiseröhre zu ziehen (Wagen hinabzuziehen).

Probate, (Probate), prō'-bāt, *s.* a) Probe, der Beweis; *Law* —, b) die Befestigung des letzten Willens; in — eines geistlichen Gerichtes, in — eines Civilgerichtshofes (= court, mit judge of —) übertragen; c) die Fertigstellung (der Eheim) darüber; — *den* den Testamentsbefestigung.

Probation, prō-bā'-shān, *s.* a) b) Beweisgrund; b) der *Law*, die (vor Gericht); c) *gen.* die Prüfung, das Examen; d) *gen.* die Probation; Noviziat; power of —, (*Pear.*) to preach on —, *Am.* die Probation

Probational, Probationary, prō-bā'-shān-ā-rē, *adj.* a) zum Probieren; b) zur Probe, zur Prüfung gehörend; die Feuerprobe; p-y work, die

Probationer, prō-bā'-shān-ār, *s.* auf der Probe ist, ed. geprüft überh.; *Ac.* der Examinand; b) *Am.* Probetehrling; c) (schott.) der Probant.

Probationership, prō-bā'-shān-ār-ship, (n. ü.) der Probant, der Noviziat.

Probationship, *s.* *vid.* b. b. u. u.

Probative, prō'-bā-tiv, *adj.* zur

Probator, prō-bā'-tār, *s.* a) der Minimator; b) *Law*, der Ankäger, Ueberliefernde.

Probatory, prō'-bā-tār-ē, *Wb., E.*; prōb'-bā-tār-ē, *W., Ja., adv.* d. Beweis; b) zur Prüfung gehörend.

Probatum-est, prō-bā'-tām-ēst, *s.* bewährt, erprobt (am Ende des

Probe, prōb, *s.* *Surg.* die Echte, das Aufheisen; — *scissars*, *pl.* die schere, Wundschere.

To Probe, *v. a.* a) *Surg.* freilegen (eine Wunde); mit der Sonde untersuchen, prüfen, (nach-)

Probity, prōb'-lī-tē, *s.* die Schicklichkeit

Geuberer, Bägerer, stets auf morgen Verschiebende. (bar; 2. s. der (das) Erzeugende.

Procreant, prô'-kri-ânt, 1. adj. zeugend, fruchtig.
To Procreate, prô'-kri-âs, v. a. zeugen, gebären, erzeugen (v. Tieren); hervorbringen (v. Pflanzen).

Procreation, prô'-kri-â'-shân, s. die Zeugung, das Gebären, die Hervorbringung (auch fig.).

Procreative, prô'-kri-â'-tîv, 1. adj. zeugend, gebärend, hervorbringend; — *faculty, or* 2. — *ness, s.* die Zeugungskraft. [Baier.

Procreator, prô'-kri-â'-târ, s. der Erzeuger,

Procreatix, prô'-kri-â'-trîks, s. die Gebärrin, Erzeugerin, Mutter.

Procrustean, prô'-krâs-tô'-ân, adj. An. Gr. den Räuber Procrustes betreffend; — *bed, das Procrustessen.*

Proctor, prôk'-târ, s. a) der Bevollmächtigte, Geschäftsverwalter, Procurator; *b)* der Anwalt (bei Civil- od. geistlichen Gerichtshöfen); *c)* der Deputierte (der niederen Geistlichkeit bei der engl. Kirchenversammlung); *Ac-s.* *d)* der Aufseher, Director; *e)* der Universitätsrichter; *f)* † der Almspendenamtler (für Kranke, Ausgestoßte, etc.).

To Proctor, prôk'-târ, v. a. cant. & cont. (Zemander's Sache) führen, verwalten, verweisen.

Proctorage, prôk'-târ-êdj, s. cant. & cont. die Verwaltung, Führung, Anwaltschaft.

Proctorial, prôk'-târ-î-kûl, adj. zu einem Universitätsrichter gehörig; gebietend.

Proctorship, prôk'-târ-shîp, s. a) die Anwaltschaft; *b)* das Aufseheramt; *c)* das Universitätsrichters-Amt.

Procumbent, prô'-kâm'-hênt, adj. a) (mit dem Gesichte) auf der Erde ausgestreckt liegend; *b)* *Bot.* der Länge nach liegend, niederliegend, gestreckt.

Procurable, prô'-kû'-râ-b'l, adj. a) verschafft werden können; *b)* zu verwalten.

Procuracy, prôk'-û-râ-sô, s. (n. ü.) a) die Verwaltung; *b)* die Anwaltschaft; *c)* die Vollmacht.

Procuration, prôk'-kû-râ'-shân, s. a) die Verschaffung, das Verschaffen; *b)* *Law,* die Vollmacht; *c)* *Com-s.* die Procura; *hy —, per* Procura; *to hold the —,* die Procura haben; — *of the manager,* die Vollmacht eines Handlungsdisponenten; *d)* *or — money,* die Gebühr für's Verschaffen, Mäklergebühr, der Mäklerlohn, die Provision, Geniarie; *e)* *Law,* die Visitationssteuer (auch Proxies, *vid. unt. Proxy*).

Procurator, prôk'-û-râ-târ, Wb., Worc., Sm.; prôk'-kû-râ'-târ, W., E., s. der Bevollmächtigte, Procurator, Anwalt, Geschäftsverweiser.

Procuratorial, prôk'-kû-râ-tô'-rî-âl, adj. von einem Anwalte gemacht, sachwalterlich.

Procuratorship, prôk'-û-râ'-târ-shîp, s. das Amt eines Procurators.

Procuratory, prô'-kû'-râ-târ-ê, W., Je., Wb., Worc.; prôk'-û-râ-târ-ê, Sm., adj. zu einem Anwalt gehörig, anwaltschaft.

To Procure, prô'-kûr', v. 1. a.) verwalten, verweisen; *b)* beschaffen, verschaffen, anschaffen; *c)* bewerkstelligen, zu Wege bringen (oft durch Laufen überlesbar, wie *To Get, cf. Flügel's engl. Sprachlehre, S. 354*); *d)* ausmitteln, erlangen; *e)* (n. ü.) bereben, bewegen; *the procuring cause,* die erste Ursache; 2. n. kuppeln.

Procurement, prô'-kûr'-mênt, s. a) die Verschaffung; *b)* die Bewerkstelligung, Vermittlung.

Procurer, prô'-kû'-râr, s. a) der Bräutigam; *cf. To Procure;* *b)* der Kuppeler, der Kuppeler; **Procuress, prô'-kû'-rêss, s.** die Kupplerin; **Prod, prôd, s. a)** der Gabelstod; *b)* die Aule.

Prodigal, prôd'-dî-gâl, 1. adj. 2. —ly, a) verschwenderisch; *sehr freigiebig (—al, üppig, geil wachend; — of life, sein Leben wachend; the — son, Bibl. der verlorene Sohn); 3. s. der Verschwender.*

Prodigality, prôd'-dî-gâl'-î-tî, s. die Verschwendung, Ausschweifung, Ueppigkeit.

To Prodigalize, prôd'-dî-gâl'-îz, s. a) vergruben.

Prodigence, prôd'-dî-jêns, s. die Verschwendung.

Prodigious, prô'-dî-â'-jâs, 1. adj. 2. —ly, a) wunderbar, staunenswerth, erstaunlich; *gebeuer, außerordentlich groß; wunderbar —ly pleased, vulg. (hyp.)* *sehr (—al, vergnügt, erfreut; 3. —ness, s. die Ueppigkeit, ungeheure Größe.*

Prodigy, prôd'-dî-jê, s. a) das Wunder; *b)* das Ungeheure, Monstrum.

Prodition, prô'-dî-â'-ân, s. die Verrath.

† **Proditor, prôd'-dî-târ, s.** (Shaksp.)

Proditorious, prôd'-dî-tô'-rî-âs, adj. räuberisch, treulos; *b)* (n. ü.) geizig, eifrig, ob. auszuipähen, forschend.

Proditory, prôd'-dî-târ-ê, adj. zu

Prodrome, prô'-drôm, s. (n. ü.) der Vorläufer; eine vorläufige Abhandlung.

To Produce, prô'-dûs', v. a. a) produzieren, vorlegen, vorzeigen, aufstellen, aufstellen, vorführen, sichtbar machen, weiß, etc.) beibringen, anführen; *c)* hervorbringen; *d)* aufbauen; *e)* erzielen, bewirken, verursachen; *f)* *Geom.* ausdehnen; *to be p-d by ...,* hervorgerufen von ...

Produce, prôd'-dûs, W., Wb., Sm., Enf., E., Ja.; prô'-dûs, B., Dr. A. Product, Erzeugnis; *b)* der Ertrag, der Erlauf; — *of the country,* Landterrabroker, der Producentenmakler; — *stake* Wetten, wobei alle Pferde rennen und ausgezeichnete Abkunft sind.

† **Prodacement, s.** das Product, *vid. P.*

Producent, prô'-dû'-sênt, s. (w. ü.) sendende, Bringende, Vorzeiger; *Law,* Zeugenführer.

Producer, prôd'-dû'-sâr, s. der Erzeuger, Producent.

Producibility, s. (n. ü.) *vid. Prode-*

Producible, prôd'-dû'-b'l, 1. adj. gebracht, dargelegt zu werden; *b)* dargen, erzeugbar; 2. —ness, s. a) die vorgebracht, vorgelegt, vorgelegt zu die Erzeugbarkeit.

Product, prôd'-ûkt, W., Wb., Sm., E., dâkt, Dr. A., s. a) das (Kamm.) Product, Zeugnis; *b)* das (Kamm.) Product, Zeit, M (des menschl. Geistes), die Schöpfung, das Machwerk; *c)* (Müll.) die Leistung; *d)* der Ertrag, Gewinn; *e)* *Arith. & Geom.* das zu gebende, der Betrag.

Productile, prôd'-ûkt'-ch, adj. in die zu ziehen, zu verlagern, verlagern zu

ion, prô-dâk'-akâm, s. a) das Product, Hervorbringung; **b)** das (Natur-)Product, s. *vid. unen*; **c)** das (Kunst-)Product, die Frucht (des menschl. Fleißes, Geistes, intellect., Composition); **d)** *Geom.* die Berg; **p-s of nature, of the earth** (raw state), rohe, unverarbeitete Produktionsproducte, Naturwaaren; **p-s of the nat.** Hirngespinnste.
re, prô-dâk'-siv, 1. adj. productiv, hervord., schaffend, fruchtbar (— of, an); **b)** wirksam; **2. —ness, s.** die Fruchtbarkeit.

h, gen. s. vid. Proa.

prô-ém, s. die Vorrede, Einleitung.

m, v. n. (n. ü.) einleiten.

, prô-b'-mî-âl, adj. einleitend.

, prôf'-és, int. wohl bekommen's! profit!

on, prôf'-d-nâ'-shân, s. a) die Entweihigung; **b)** der Mangel an Ehrfurcht; **c)** die Unehrbarkeit.

prô-sha, 1. adj. 2. —ly, adv. preisgeweiht, unheilig; **b)** entweichend, ent-

c) unehrbar, ruchlos, frevelnd, das achtend, freigeistlich, gottlos; **d)** weltgeistlich; **3. —ness, s. a)** die Unehr-

die Entweihigung, Entheiligung; **c)** die Unheiligkeit.

re, v. a. a) entweichen, entheiligen, be-
(*Shaksp.*) mißbrauchen, vergeuden (die heiligen, Gottlose, Ruchlose.

prô-shân'-âr, s. der Entweichende, Ent-

prô-shân'-nî-té, s. Am. & Scot. vid. sa.

, prô-fêk'-shân, s. (n. ü.) das Fortschreiten, der Fortschritt.

ous, prô-fêk'-tish'-âs, adj. fortrück., v. a. *vid. To Proffer.*

s, prô-fês', v. 1. a. a) bekennen, er-
verichern, bezeugen; **c)** öffentlich (leh-

m; d) (Sprek.) † zeigen, zu erkennen — a doctrine, eine Lehre behaupten;

b) (zu Etwas) bekennen; **b) Mon.** Pro-
Ordensgelübde ablegen; **c) (Shaksp.)**

Wissensversicherungen geben; **so — to par-**
sich zu kaufen anheilig machen.

prô-fês'-sâd, 1. p. a. erklärt, offen-
— enemy, ein abgeklagter (erklärter)

nan, eine Nonne, welche Profess ge-
the —, s. der ob. die das Ordens-

gelegt hat (ob. *pl.* die es haben); **3.**
erklärter Weis, öffentlich, offendar.

prô-fêsh'-ân, s. a) das Bekenntnis;
hofs.) Versicherung; die förmliche Er-

das Glaubensbekenntnis; **c)** das sich
riti Bekennen; **d) Mon.** der Profess,

g des Ordensgelübdes; **e)** der Beruf,
e der gelehrte Stand, das Amt;

e Profession, das Handwerk, Brod-
collect. die einem besondern Stande

Individuen; (nicht der gelehrte Stand;
der Künstler od. Handwerker nennt

seines Faches *the profession* od.
thor by —, von Profession ein Schnei-

mers, der Militärstand.

l, prô-fêsh'-ân-âl, 1. adj. 2. —ly,
im Berufe od. Stande gehörig; be-

trufes., künstlerisch; **of a — nature,**

in ein Berufsfach einschlagend; **in a — way,** als
Berufswort; — character, das Amtsansehen; —
dignity, die Amtswürde; — duties, Berufspflich-
ten; — exertion, der Berufseifer, Dienstseifer;
— gentlemen, Berufsgenossen; — men, Männer
von Fach; — skill, künstliche Virtuosität.

Professionalist, prô-fêsh'-ân-âl-ist, s. der
Mann von Fach, Sachkundige.

Professor, prô-fês'-sâr, s. a) der (Glaubens-)
Bekenner; **b)** der öffentlich Religiosität über; **c)**
der öffentliche Lehrer, Hochlehrer, Professor; **d)**

(als Gegenf. v. Dilettant) der Sachkundige, Künst-
ler, Mann von Fach; **he is a — of music,** er

treibt Musik; —'s chair, **a)** der Lehrstuhl, das
Kathedr; **b)** *fig.* die Professur.

Professorial, prô-fês'-sâr-ri-âl, adj. einen Pro-
fessor, Lehrer betreffend; — chair, **a)** der Lehrstuhl,

das Katheder eines Professors; **b)** *fig.* die Professur.
Professorship, prô-fês'-sâr-ship, s. die öffent-

liche Lehrstelle, Professorstelle, Professur.
Professory, prô-fês'-sâr-ré, adj. professorisch,

professormäßig; das Lehramt betreffend.

To Proffer, prôf'-fâr, v. a. a) anbieten, an-
tragen, vorschlagen; **b)** einen Versuch machen,

versuchen.
Proffer, s. a) das Anbieten, der Vorschlag; **b)** der
Versuch; **he made a — at it,** er hat es versucht.

Profferer, prôf'-fâr-âr, s. Einer, der (Etwas)
anbietet, vorschlägt, &c.

Proficiency, Proficiency, prô-fsh'-âs, prô-
fsh'-ân-sâ, s. die Zunahme, der ob. das Wach-

sthum, der Fortschritt (in geistiger Bildung, im
Lernen).

Proficient, prô-fsh'-ât, s. Einer, der (in einem
Studium od. in einer Kunst) Fortschritte gemacht

hat; **he is a great — in the English language,**
er ist weit im Englischen gekommen; **a — on**

the guitar, ein vorzüglicher Gitarrenspieler.
Proficuous, prô-fsh'-â-âs, (n. ü.) 1. adj. vortheil-

haft, nützlich; **2. —ness, s.** die Nützlichkeit.

Profile, prô-fêl', s., P., St. J., F., E., W.,
Sm.; prô-fil, W., Wb.; prô-fêl, Ju., Enf.,

s. das Profil; **a)** das Seitenbild, Halbgesicht; **b)**
die Seitenansicht, der Durchschnitt; **Arch.** der

Profilris (Durchschnitt eines Baumwerkes); —
machine, Draw. der Storchschnabel (*vid. Pan-*

tograph).
To Profile, prô-fêl', Sm.; prô-fil, Wb., v. a.

profiliren; **a)** ein Profil abnehmen von ...; **b)**
Arch. im Durchschnitt zeichnen, darstellen.

Profilist, prô-fêl'-ist, Sm., s. mod. Einer, der
ein Profil abnimmt, der Silhouettneur.

Profit, prôf'-st, s. a) der Nutzen, Vortheil; **b)**
der Gewinn, Ertrag, das Einkommen; **c)** das

Wachsthum, der Fortschritt (in geistiger Bildung);
Com-s. account of — and loss, das Gewinn-

und Verlust-Conto; — and loss expenses, die
Handlungsunkosten; **to leave a —, Gewinn bring-**

gen, abwerfen; **to make — of a thing,** sich
Etwas zu Nutzen machen.

To Profit, v. 1. a. nützen, helfen; **what is a**
man p-ed, if he shall gain the whole world,

and lose his own soul? Bibl. (Matt. XVI. 26.)

was hülfte es dem Menschen, so er die ganze Welt

gewönne und nähme doch Schaden an seiner

Seele? 2. n. a) Nutzen ziehen od. haben (—

from, von), benutzen (eine Sache); b) gewinnen

(— by, durch), fortstreiten (in), zunehmen (an);

c) Augen gewähren, nützen, helfen; to — of (an opportunity, eine Gelegenheit) benutzen.

Profitable, prôf'-it-â-bl, 1. adj. 2. —ly, adv. a) einträglich, gewinnbringend, vorteilhaft (— for, für); b) nützlich, erprießlich (— to, für); to be —, viel eintragen, einträglich sein; 3. —ness, s. a) die Einträglichkeit, der Vorteil; b) die Nützlichkeit. (b) nutzlos.

Profitless, prôf'-it-lâs, adj. a) uneinträglich; **Profligacy**, prôf'-il-gâ-sê, s. vid. **Profligateness**.

Profligate, prôf'-il-gât, 1. adj. 2. —ly, adv. lasterhaft, ruchlos, verworren; böse, abscheulich, schändlich, schamlos; — doings, Schandthaten; 3. s. der Bismarck; 4. —ness, s. die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Schändlichkeit, Schamlosigkeit, Verworfenheit; der ruchlose Lebenswandel.

To Profligate, prôf'-il-gât, v. a. a) (n. ü.) vertreiben; b) to — one's self, sich den Lasterern ergeben. (die Niederlage, Vertreibung.

Profligation, prôf'-il-gâ-shân, s. (Bacon, n. ü.)

Profluence, prôf'-sh-ân-s, s. (Hot., n. ü.) der Fortgang, Lauf, Fluß. (oder vorbei fließend.

Profluent, prôf'-sh-ân-t, adj. (Mitt.) vorwärts

Pro forma, prô-fôr-mâ, (lat. zum Scheine) Com.-s. proforma, imaginär, fingirt; — account, das Conto-finto (der mutmaßliche Rechnungsentwurf); — account-sales, die fingirte Verkaufrechnung; — bills, Proformawechsel, Bastardwechsel.

Profound, prô-fôund', 1. adj. 2. —ly, adv. a) lit. & fig. tief; b) fig. dunkel, schwer (zu verstehen); c) grundgelehrt, gründlich, tief denkend, tief sinnig; d) listig, verschmitzt, tief anlegend; e) (Shaksp. — Mac.) geheime Kräfte habend; —ly dark, stockfinster; 3. s. a) die Tiefe; b) der Abgrund; c) die Ece; d) das Dunkel; 4. To — v. n. (Glan., n. ü.) barb. eindringen (— into, in), ergründen; 5. —ness, s. wie Profundity.

Profundity, prô-fân'-dî-tê, s. a) die Tiefe; b) fig. die Gründlichkeit, tiefe Kenntnis.

Profuse, prô-fûs', 1. adj. 2. —ly, adv. a) überfließend, allzureichlich, übermäßig, gar sehr, heftig; b) zu freigebig, verschwenderisch; — of bliss, (Add.) segensreich; — of flowers, (Mitt.) blumenreich; —ly expended, vergeudet, verschwendet; to sweat —ly, übermäßig schwitzen; 3. —ness, s. a) die Verschwendung; b) der Ueberfluß.

Profusion, prô-fû-shân, s. a) die Ueberströmung, der Ueberfluß (— of, an), übermäßige Reichtum, die Ueberfülle; b) die übertriebene Freigebigkeit (— to, gegen); die Vergeudung, Verschwendung.

To Prog, prôg, v. n. † vulg. a) betteln gehen; b) nach Nahrung gehen, fortagiren; c) mausen, stehlen.

Prog, s. † vulg. a) an. Etwas zu beißen, d. i. Lebensmittel; b) der Bettler, Bagaabond.

To Progenerate, prô-jên'-êr-ât, v. a. (n. ü.) zeugen, erzeugen, fortpflanzen.

Progeneration, prô-jên'-êr-â-shân, s. (n. ü.) die Zeugung, Fortpflanzung.

Progenitor, prô-jên'-it-âr, s. der Vorfater, Ahn; p-s, pl. Voretern, Vorfahren, Ahnvortern.

Progeniture, prô-jên'-i-tshâr, s. (n. ü.) das Zeugen, die Geburt.

Progeny, prôd'-jî-nê, s. das Geschlecht, der Stamm; die Nachkommen, Nachkommenschaft; (v. Thieren) der Stamm.

Prognathous, prôg-nâ'-thâs, adj. mit vorstehenden Backenzähnen.

Prognosis, s. Med. vid. **Prognostic**.

Prognostic, prôg-nôs'-dî, 1. adj. verb. vorbedeutend; — signs, Med. prognostische; 2. s. a) die Vorheriagung, Prognose; b) die Vorbedeutung, das (An-)Zeichen; aa) die Prognose, Prognose, die künftige Ausganges einer Krankheit zu Folge zu sagen; bb) die Prognose, künft. od. d. der Vorheriagung des Ausganges der Krankheit; **Prognosticable**, prôg-nôs'-dî-kî-bl, her zu sagen oder zu wissen.

To Prognosticate, (To Prognosticate) prôg-nôs'-dî-kât, v. a. a) vorbedeuten, vorher sagen; weiffagen, prophezeien, sagen.

Prognostication, prôg-nôs'-dî-kî-bl, die Vorheriagung; Wahrsagung; b) die Vorbedeutung, das Vorzeichen, Zeichen, der Vorheriagung; **Prognosticator**, prôg-nôs'-dî-kî-bl, hervorkündiger, Wahrsager, Weissager.

Program, **Programma**, prô'-grâm-mâ, s. das Programm: a) die Zweckbestimmung; b) die Einladungsschrift u. s. w. (bei. auf Hochschulen), verlan; c) die Einweisung, Vorrede.

Progress, prôg'-grês, s. a) gen. der Fortgang; b) das Wachstum in der Zunahme (an geistiger Bildung; (Com.) die Einstufleiter (bei Einteilung) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; c) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; d) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; e) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; f) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; g) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; h) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; i) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; j) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; k) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; l) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; m) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; n) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; o) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; p) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; q) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; r) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; s) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; t) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; u) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; v) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; w) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; x) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; y) die Bewegung von einem Ort zu einem andern; z) die Bewegung von einem Ort zu einem andern.

To Progress, prô'-grês, v. i. 1. a. † fig. a) Fortschritte machen, fortschreiten; b) vorgehen; 2. a. (Mitt.) herankommen; c) herankommen; d) herankommen; e) herankommen; f) herankommen; g) herankommen; h) herankommen; i) herankommen; j) herankommen; k) herankommen; l) herankommen; m) herankommen; n) herankommen; o) herankommen; p) herankommen; q) herankommen; r) herankommen; s) herankommen; t) herankommen; u) herankommen; v) herankommen; w) herankommen; x) herankommen; y) herankommen; z) herankommen.

Progression, prô'-grêsh'-ân, s. a) die Fortschreitung, Fortschritt; b) die Fortschreitung, Fortschritt; c) die Fortschreitung, Fortschritt; d) die Fortschreitung, Fortschritt; e) die Fortschreitung, Fortschritt; f) die Fortschreitung, Fortschritt; g) die Fortschreitung, Fortschritt; h) die Fortschreitung, Fortschritt; i) die Fortschreitung, Fortschritt; j) die Fortschreitung, Fortschritt; k) die Fortschreitung, Fortschritt; l) die Fortschreitung, Fortschritt; m) die Fortschreitung, Fortschritt; n) die Fortschreitung, Fortschritt; o) die Fortschreitung, Fortschritt; p) die Fortschreitung, Fortschritt; q) die Fortschreitung, Fortschritt; r) die Fortschreitung, Fortschritt; s) die Fortschreitung, Fortschritt; t) die Fortschreitung, Fortschritt; u) die Fortschreitung, Fortschritt; v) die Fortschreitung, Fortschritt; w) die Fortschreitung, Fortschritt; x) die Fortschreitung, Fortschritt; y) die Fortschreitung, Fortschritt; z) die Fortschreitung, Fortschritt.

Progressional, prô'-grêsh'-ân-â-l, die Fortschreitend, im Fortschreiten begriffen.

Progressive, prô'-grês'-â-lv, 1. adj. 2. —ly, adv. zunehmend; account on the — plan, Staffelfrechnung; — motion, Phys. die Bewegung (im Organi. v. Retrogradation); 3. —ness, s. das Fortwachen, der Fortgang, Fortschritt, das Wachstum.

To Progue, prôg, v. n. vid. **To Prohibit**.

To Prohibit, prô-hîb'-it, v. a. 1. a) untersagen, hemmen, Einhalt thun; b) untersagen, hemmen, Einhalt thun; c) untersagen, hemmen, Einhalt thun; d) untersagen, hemmen, Einhalt thun; e) untersagen, hemmen, Einhalt thun; f) untersagen, hemmen, Einhalt thun; g) untersagen, hemmen, Einhalt thun; h) untersagen, hemmen, Einhalt thun; i) untersagen, hemmen, Einhalt thun; j) untersagen, hemmen, Einhalt thun; k) untersagen, hemmen, Einhalt thun; l) untersagen, hemmen, Einhalt thun; m) untersagen, hemmen, Einhalt thun; n) untersagen, hemmen, Einhalt thun; o) untersagen, hemmen, Einhalt thun; p) untersagen, hemmen, Einhalt thun; q) untersagen, hemmen, Einhalt thun; r) untersagen, hemmen, Einhalt thun; s) untersagen, hemmen, Einhalt thun; t) untersagen, hemmen, Einhalt thun; u) untersagen, hemmen, Einhalt thun; v) untersagen, hemmen, Einhalt thun; w) untersagen, hemmen, Einhalt thun; x) untersagen, hemmen, Einhalt thun; y) untersagen, hemmen, Einhalt thun; z) untersagen, hemmen, Einhalt thun.

Prohibited, p. a. verboten, verpöblich; — duties, (— goods), verbotene Waren.

Prohibitor, prô-hîb'-it-âr, s. der Verbotene, der Verbotene, der Verbotene.

Prohibition, prô-hî-bîsh'-ân, s. a) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; b) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; c) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; d) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; e) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; f) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; g) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; h) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; i) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; j) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; k) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; l) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; m) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; n) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; o) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; p) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; q) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; r) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; s) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; t) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; u) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; v) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; w) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; x) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; y) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt; z) die Verbotung, der Verbot, der Einhalt.

Prohibitive, prô-hîb'-it-iv, adj. prohibitorisch, verbotend; p-y laws, Prohibitorische.

To Proin, prôin, v. i. 1. a. a) zu kommen, zurechtlegen, pagen (bei dem Zusammenlegen).

enden, *vid.* **To Prune**; 2. *n.* sich mit *n* beschäftigen.

pró-jékt, *s.* a) der Entwurf, Plan, das Vorhaben, Project; b) das eitle, eier, Wahngelbde; a man given to Projectmacher.

ect, **pró-jékt**, *v. l. a.* a) werfen, schleusen; b) (— a design, einen Plan) entwerfen; c) *fig.* abspiegeln; 2. *n.* (her-) vorstehen, *Arch.* ausladen, auslaufen. **pró-jékt-il**, 1. *adj.* *Mech.-s.* a) vorwärtend; b) vorwärts geworfen, gestoßen, *g.*; c) auf das Werfen od. die Wurf- ighit: — **force**, die Wurf- od. Stoß- motion, die Wurf- od. Stoßbewegung; *sch.-s.* a) der geworfene oder bewegte was Geschöß, Projectile; b) *p.-s.* *pl.* die Wurfkugel, Ballistik. [*händsam.*]

pró-jékt-ilag, *p. a.* ersinnend, er- **pró-jékt-shún**, *s.* a) das Werfen, *Stoß*; b) der Entwurf, *Riß*; c) die *zeugung*, Projection: *Arch.* der Auslauf, *Wund*; d) *Per.* die Scheindarstellung, *Ab- bild.* *Chem.* der Augenblick der Verwand- reator's —, *Naut.* die Bezeichnung der en mit wachsenden Graden (*vid.* **Chart**); **powder of —**, *Alch.* das Pro- der Pulver welches Metalle in Gold (selte).

[*der Plan*, *Anschlag*.] **nt**, **pró-jékt-mént**, *s.* (*Clar.*, *n. ü.*) **pró-jékt-tár**, *s.* a) der Erfinder, Ur- *Entwurfes*; b) der Projectmacher. **pró-jékt-tshár**, *s.* die (*Her-*) *Wor-* *rh.* Anladung, *vid.* **Projection**. **se**, **pró-láps**, *v. l. n.* vorwärts fat- vorwärts stoßen, fortstoßen.

Prolapsion, **Prolapsus**, **pró-láp-** **láp-sús**, *s.* bei *Med.* das Vorwärts- *Verfall* (der Gebärmutter), der Aus- *stüßdarms*, *tc.*)

pró-lát, *v. a.* (*n. ü.*) vorbringen *sprechen*.

ó-lát, *Wb.*, *S.*, *Enf.*, *Dr. A.*; **pró-ló-** **rá-lát**, *Sm.*, *E.*, *adj.* *Math.* *platt*, *heroid*, das längliche oder abgeplat- *nd*.

pró-lá-shún, *s.* a) (*n. ü.*) das Vor- *sprechen*; b) (*n. ü.*) die Verzögerung, *;*; c) *Mus.* die Prolation: aa) die *g* der Noten durch einen Punkt; bb) *h*, das Verweilen auf einer Orsangylbe. *v. a. & n. vid.* **To Prowl**.

pró-lí-góm-mí-ná, *s. pl.* die *aa*, *Borerinnerungen*, *Einsiehung*.

pró-lép-sis, *s.* die *Prolepsis*: a) **pró-lép-sé**, *s.* *Rhet.* das *Zuvorfort-* *merwerbende* *Beantwortung* (eines *b*); *Chron.* das *Ansetzen* eines *zu frü-* *in der Zeitrechnung*.

-cal, **pró-lép-tík**, 1. *adj.* *prolep-* *einer Prolepsis gehörig*; b) (*einer* *riede*) *vorübergehend*, *vorläufig*, *zuvo-* *Med.* *vorwärts rühend*: — *disease*, *Anfällen vorrückende Krankheit*; 2. *s.* *durch Vorausnahme*, *vorläufig*.

pró-lí-tá-ní-ás, *adj.* (*n. ü.*) a) (*und Enkeln*) *gesegnet*; b) *gemein*,

Proletarian, **Proletarius**, **pró-lí-tá-ri-án**, **pró-lí-tá-ri-ás**, *adj.* (*n. ü.*) *gemein*, *schlecht*, *elend*, *jämmerlich*.

Proletary, **pró-lí-tár-á**, *s.* (*n. ü.*) der *Prole-* *tariar*, die *Person vom geringsten Stande*.

Proliferous, **pró-lí-ér-ás**, *adj.* *Bot.* *isprossend*, *hervortreibend*; — *flower*, eine *proliferierende* (an *einem eigenen Stiele aus einer andern hervor-* *wachsende*) *Blume*.

Prolific, — **cal**, **pró-lí-fík**, 1. *adj.* 2. — **cally**, *adv.* a) *zeugungs*fähig, *fruchtbar*; b) *viel Kinder* *zeugend*, *kinderreich*; c) *vid.* **Proliferous**; *fig.-s.* d) (*mit of*) *hervordringend*, *hervortretend*; e) *er-* *findungs*reich, *productiv*; **p-cal signs**, *Atrol.* *Nachkommen*haft *verfündende Zeichen* (*Krebs*, *Skorpion u. Fische*); 3. — **ness**, *s.* die *Zeugungs-* *fähigkeit*, *Fruchtbarkeit*. [*keit*]

Prolificacy, **pró-lí-fí-ká-sé**, *s.* die *Fruchtbar-* *keits* *Produktion*; **Prolification**, **pró-lí-fí-ká-shún**, *s.* a) die *Be-* *fruchtung*; b) das *Kindergzeugen*; c) *Bot.* das *Hervorprossen* einer *zweiten Blume* aus der *Mitte* *einer andern*.

Prolix, **pró-líks**, 1. *adj.* 2. — **ly**, *adv.* a) *weit* *läufig*, *weitwiegend* (*von Reden od. Schriften*); b) (*n. ü.*) *lange dauernd*, *langwierig*; 3. — **ness**, *s.* wie **Prolixity**.

† **Prolixious**, **pró-líks-shún**, *adj.* (*Shaksp.*) *Auf-* *schub* *verursachend*, *verzögernd*, *jögernd*, *zurück-* *haltend*.

Prolixity, **pró-líks-í-té**, *s.* die *Weitläufigkeit*, *Weitwiegendigkeit*; *Langwierigkeit*, *Langwierigkeit*.

Prolocutor, **pró-ló-ká-tár**, *W.*, *P.*, *Dr. K.*, *Dr. J.*, *Dr. A.*, *Ja.*, *Burc.*, *Bail.*, *B.*, *Ec.*; **pró-ló-ká-tár**, *Wb.*, *St. J.*, *F.*, *E.*; **pró-ló-ká-tár**, *Sm.*, *S.*, *Sc.*, *s.* der *Wortführer*, *Sprecher* (*bei der [verammelten] Geistlichkeit*), *Präsident*.

Prolocutorship, **pró-ló-ká-tár-shíp**, *W.*, *Worc.*, *Sm.*; **pró-ló-ká-tár-shíp**, *Wb.*, *E.*, *s.* das *Sprecheramt* (*bei Kirchenversammlungen*).

† **To Prologize**, **pró-ló-jíz**, *v. n.* einen *Pro-* *log* *halten*.

Prologue, **pró-lóg**, *W.*, *Sm.*, *S.*, *Sc.*, *P.*, *N.*, *St. J.*, *F.*, *Enf.*, *El.*, *E.*; **pró-lóg**, *Wb.*, *Ja.*, *B.*, *s.* der *Prolog*: a) *Lit.* die *Vorrede*, *Einfüh-* *lung*; b) *Theat.* die *Eröffnungsrede*; c) (*O. P.*; *B. & F.*) † der *Prologus*, *Eröffnungsredner*.

To Prologue, *v. a.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) *mit einem* *förmlichen Prolog* *einführen*, *einsleiten*.

To Prolong, **pró-lóng**, *v. a.* a) *verlängern*; b) (*der Zeit nach*) *hinausdrücken*, *weiter hinaussetzen*, *ausschieben*, *verzögern*; to — *the payment of a bill*, *Com.* einen *Bechsel* *prolongieren*.

To Prolongate, **pró-lóng-gát**, *v. a.* a) *ver-* *längern*; b) *vid.* *d. ü.* **To Prolong**, *b*.

Prolongation, **pró-lóng-gát-shún**, *Sm.*, *Worc.*; **pró-l**, *W.*, *s.* a) die *Verlängerung*; b) *der Auf-* *schub*, die *Verzögerung*; — *of the prompt*, (*— of days for payment*), *Com.* die *Verlängerung*, *Verlängerung* des *Zahlungstermins*.

Prolonger, **pró-lóng-gár**, *s.* a) *Einer*, *der ver-* *längert*, *ausschiebt*; b) *der Lichtnecht*, *col.* das *Sparenden*, *provine* das *Prospizieren*.

Prolusion, **pró-lá-shún**, *s.* (*n. ü.*) das *Vorspiel*: a) die *Unterhaltung*; b) *der Versuch*, die *Berührung*.

Promenade, **próm-mí-nád**, *s. mod.* die *Prome-* *nade*: a) *der Spaziergang*; b) *der Spazierplatz*; c) (*Burke*) *iron.* *der Schauplatz*; — **deck**, *Am.* *vid.* **Hurricane-deck**.

To Promenade, pröm-mi-näd', mod. v. 1. n.
spazieren, promenieren; 2. n. umher-spazieren in...,
(irgendwo) auf- und abgehen.

To Promerit, prö-mér'-it, v. a. (w. ü.) a) durch eigenes Verdienst erwerben, verdienen; b) Einen verpflichten, verbinden.

Promethean, pröm-mi-thé-än, *W.* (*Aken.*), *Wb.*; prö-mé-thi-än, *Sm.*, *adj.* *Myth.* den Prometheus betreffend, prometheisch, promethisch; — *matches*, *mod.* eine Art Frictionszünds, Schnellsünder.

Prominenz, (-cy), pröm'-mi-nenz, *s. a*) das Hervorstechen, die Hervorragung; der hervorragende Theil, die hervorragende Spitze; *b*) fig. die Auszeichnung.

Prominent, pröm'-mi-nent, 1. adj. 2. -ly, adv. a) hervorragend, hervorragend (auch Bot.); b) fig. ausgezeichnet, in die Augen fallend; to hold a - place in ..., eine ausgezeichnete Stellung einnehmen in ...; - eyes, Glogaugen, fam. Knallaugen; - paunch, vulg. der dicke Bauch. Hännebauch, Wanst.

Promiscuous, *prö-mis'-kú-ús*, 1. *adj.* a) vermischt, vermengt; b) *fig.* gemeinschaftlich, Mehreren gemein; in a - sense, bald in diesem, bald in jenem Verstande, ohne Unterschied, ununterschieden; - *charges*, *Com.* biverie (vermischte) Kosten; - *love*, die uneheliche Liebelei; 2. - *ly*, *adv.* vermischt, Eins für das Andere, die uneheliche (auch *fig.*); 3. - *ness*, *s.* die vermischte Beschaffenheit, Vermischung.

Promise, próm'-mis, 1. s. a) (auch *Law*) das Versprechen, die Zusage, Verheißung; b) das Verheißene, die Erfüllung der Verheißung; c) die Hoffnung, Erwartung; *land of —*, *Bibl.* das gelobte Land; *a harvest of good —*, eine vielversprechende Ernte; *a young man, a youth of great —*, ein hoffnungsvoller junger Mann, Jüngling; 2. *in comp.* — *breach*, (n. ü., dafür *breach of —*) der Wortbruch; — *breaker*, der Wortbrüchler; — *keeping*, das Worthalten.

To Promise, pröm'-mīs, v. a. & n. a) versprechen, zusagen, verheissen, geloben; b) fig. hoffen lassen; Hoffnung geben, S. von sich erwidern; to — one's self, sich versprechen, hoffen; to — fair, a) viel versprechen; b) heilig und theuer versprechen; I — you, ich versichere Dir.

Promissee, pröm-mis-sé', s. Law, der welchem ein Versprechen gemacht worden ist, der Promissar.

Promiser, prôm'-mîs-ûr, s. der Versprecher;
hope is a very liberal —, (*Wb.*) die Hoffnung
verheißt uns gar viel.

Promising, *pröm'-is-ing*, *p. pr. & a.* (viel)versprechend; Hoffnung gebend; sich gut anlassend; **a** — **youth**, ein hoffnungsvoller Jüngling; — **weather**, gutes (heiteres) Wetter; in **a** — **state** **or way**, *a*) überh. (z. B. von einem Geschäft) einen guten Ausgang hoffen lassend; *b*) reconvalescent, auf dem Wege der Besserung; *c*) (von Kranken) *sum*, guter Hoffnung.

Promisor, pröm-mis-sör', (im Gegenf. v. Promissae) 1. *Law.* der Versprecher. Promittent.

Promissary, prôm'-mîs-sûr-ê, *s. vid.* Promisee.

Promission, prôm-mish'-ân, *s. Bibl.* das Versprechen, die Verheißung.

Promissorily, prôm'-mîs-sûr-î-lê, *adv.* versprechender Weise, nach dem Versprechen.

Promissory, prôm'-mîs-sûr-ê, *adj.* ein Vers.

Promont, prôm'-mânt, s. (n. ä.) m. f.
Promontory, prôm'-mân-tür-é, s. l.
aeibiae.

To Promote, prö-mót, v. a. a) befördern, fördern, erhöhen, (dem Ränge, dem Grade) erheben (— to, zu); b) beizubringen, beistehen, unterstützen, förstern, unterstützen, antreiben; c) dehnen, vergrößern; d) † anzeigen, anklagen; *Com-**-s.*** to — a correspond-
Briefwechsel befehlen; to — one's interest
mandes Interesse befördern.

Promoter, prö-mö-tär, *s. o*) der Beschürer (der Kunst u. Wissenschaft); Förderungsmittel; der Förderer; *b*) der Aufwieglei, Aufheber; *c*) (*C.*) *Lau*, *La*ciant, Anküger, welcher einen Ded-
strafe erhält (bes. beim Ehegatten-
bei den geistlichen Gerichten).

Promotion, prò-mò'-shàn, s. a) die
b) die Erhöhung, Ernennung zu
Amte; c) die Aufhebung, der Beruf
Promotive, prò-mò'-tiv, adj. (mit

To Promove, pró-mōvō. v. a. (E. L.)

Prompt, prömt, adj. a) rasch, schnell, schwinde; b) fertig, bereit; c) unterthänig, entschlossen; — and effectual rasche u. wirksame Maßregeln; d) **payment**, bare Bezahlung.

Prompt, s. Com. die Zahlungsfrist (Kauf), das Verkaufsziel; at a - the Ziel sechs Monate.

To Prompt, v. a. a) (Eines Selbstheimliches Vortragen zu Hülfe herbeizurufen, einladen, ein- od. nachhelfen lassen. Erprecher od. Schamprädicator). (Einem Etwas) eingeben, dicitur; e-
s) erregen, reizen, treiben, antreiben (n. ü.) an Etwas erinnern; to be
..., gestimmt, veranlaßt, angemessen
durch ...; love p-s desire, die d. d.
Verlangen rege.

Prompt-book, *s. Theat.* das **Et**
Prompter, pröm'-tär, *s. a*) **Ein**
öffentl. Redner (bei einem Schma
der Eingebor, Einheiser, Bersag
Souffleur; b) der Erinnerer, Er
ger. Murreier.

Promptitude, Promptness, *pröm't-nēs*, *s.* *a*) die Schnelligkeit; *b*) die Bereitwilligkeit; *c*) Genauigkeit (in Ausführung der Aufträge); *d*) promptness in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

Promptly, prŏm't-ē, adv. & Pr

† Prompture, pröm'-tshär, *n.* der Anreizung.

To Promulgate, pro-mul-gat *
bekannt machen, veröffentlichen *

Promulgation, prä-mu-l-ga-ti-o-n, öffentliche Bekanntmachung, Verbreitung.

Promulgator, prôm-ôl-
prô-môl-rô-tôr. *See* *Law*.

prô-gâ-târ, s., E., Wb., s. der Betreuer; Verbreiter; öffentliche Lehrer.
ilge, prô-mâl'j, v. a. vid. d. ü. To m. [mulgator.

prô-mâl'-jâr, s. (Alter.) vid. Pro-
prô-nâ'-shân, s. Anat. die Verwe-
 sichtigung der Speiche des Vorderarms
 men geführter Hohlhandseite.
prô-nâ'-târ, s. Anat. der Vornwärts-
 Dreher der Hand.

n, 1. adj. 2. -ly, adv. a) nieder-
 yert, gebeugt; **b)** mit dem Gesichte auf-
 gehend; **c)** abhängig, abschüssig; **d)** plög-
 n, **adv.** über Hals u. Kopf, plöglisch; **e)**
 1; **f)** **fig.** geneigt (gew. i. ü. S. mit
 to anger, jähzornig, **fam.** kurz an-

prô-nâs, s. a) die Beugeinheit,
 gerichtung; **b)** der Zustand, da man
 schief auf der Erde liegt; **c)** die Ab-
 der Abhang; **d)** **fig.** die Geneigtheit,
 n. zum Bösen); - **to speculation,**
 mensgeist.

ag, s. a) die große Gabel; Gleich-
 gabel; **b)** die Finte, gew. **p-s,** Finten,
 Gabel(n); - **hoe, Gard.** eine zweif-
 endhaue, die Ausgärhafte, der Karst.
râng'd, adj. mit Finken od. Hacken
 stia, jachig.

prô-nâ-tê, s. vid. Proneness.
prô-nôm'-l-nâl, adj. Gram. zu
 erte gehörig, fürwörtlich, pronominal.
prô-nôân, s. Gram. das Prono-

nce, prô-nôân's, v. 1. a. a) aus-
 (ein Urtheil, zc.) sprechen, verkündi-
 über); **c)** vortragen, herfagen; **d)**
 ten; **e)** **Paint.** (die Theile des Kör-
 stärke u. Gauerheit unterscheiden u.
 nonunciren; **I will - say man a**
 , &c., ich erkläre Jedem für einen
 , zc.; **to - an oration,** eine Rede
 (pubertlich) sprechen; absprechen,
 , s. die Erklärung. [entscheiden.
ble, prô-nôân-sâ-b'l, adj. a) aus-
) vorzutragen. [Vortrag, zc.

prô-nôân'-sâr, s. der Ausprücher,
prô-nôân'-sîng, p. pr. & a. aus-
 e Aussprache lehrend; - **dictionary,**
 uch über die Aussprache.

on, prô-nân-sîl'-shân, s. a) die
b) **vid. Delivery, d).**
re, prô-nân'-sîl'-tîv, adj. abipre-
 ichlich; dogmatisch.

1. s. a) die Probe, der Versuch; **b)**
c) der Beweisgrund, Thatumstand,
 uel; **d)** die Festigkeit, Undurchdring-
 der undurchdringliche, probefeste Pan-
 zer, **an)** der Abzug, Probabdruck,
 Correcturbogen, die Correctur; **bb)**
 beugen; **of - ,** probefest; probefest-
 der **or over - ,** Rum der schwächer
 als die festigste Probe; **of**
ur-w. die Entrupprobe;
unter, Gam. das Probier-
 eichspröbe; **2. adj.**
schwach; b) bewährt;
gegn), undurchdringlich (s.

(schuß- od. stich-) fest, (Tugel-) fest (wie bomb -,
 musket -, pistol -, &c.), sicher; **d)** standhaft;
fire - , feuerfest, feuerbeständig; **water - ,** wasser-
 fest; **to make one - ,** Einen fest (schußfest)
 machen; **to be - against one's position,** hart
 gegen Jemandes Bine (unerbittlich) sein; - **against**
bribes, unbestechlich; **3. a comp. - blade,** eine,
 nach bestandener Prüfung, vom Gouverneement
 approbirte Klinge; - **impression, Typ.** der Pro-
 beabdruck; - **needle,** die Probirnadel; - **phial,**
 das Probe- (od. Probir-)Glas; **Typ-s. - press,**
 die Correcturpresse, Abziehpresse; - **print,** der
 erste Abzug eines Kupferstichs, Abzug vor der
 Schrift (**avant la lettre**); - **shoot, vid. Proof,**
f); - splints, Chem. Probegeißen.

Proofless, prôô'-lês, 1. adj. unbewiesen; **2.**
-ly, adv. ohne Beweis od. Beweisgründe.

Prop, prôp, s. a) die Stütze, Lehnte, der Pfahl;
a - for vines, a vine - , der Weinpfaht; **b)**
vid. Fulcrum, a) & b); c) **p-s, pl. Ship-b.** (**p-s**
of a ship on the stocks) die Echoren oder
 Stützen (eines auf dem Stapel stehenden Schiffes);
d) **fig.** die Stütze.

To Prop, v. a. lit. & fig. stützen, (- up) unter-
 stützen; **to - vines, Weinstöcke** pflanzen; **to - a**
ship on the stocks, Ship-b. ein Schiff ab-
 stützen; **fig-s. to - one up,** Einen stützen, tra-
 gen, halten, heben, sichern; **to - one's self**
upon ... , sich stützen, verlassen auf

Propagable, prôp'-â-gâ-b'l, adj. a) der Fort-
 pflanzung (v. Thieren od. Pflanzen) oder **b)** **fig.**
 der Ausbreitung fähig.

Propaganda, prôp-pâ-gân'-dâ, s. die Propa-
 ganda, (Befehrungs-)Anstalt od. Gesellschaft, ur-
 sprünglich zur Verbreitung religiöser Grundfätze,
 in neuerer Zeit ebenfalls zur Verbreitung politi-
 scher oder revolutionärer Grundfätze.

Propagandism, prôp-pâ-gân'-dîzm, s. die
 Grundfätze einer Propaganda; Verbreitung.

Propagandist, prôp-pâ-gân'-dîst, 1. s. a) der
 Verbreiter; **b)** der Propagandist, Mitglied oder
 Anhänger einer Propaganda; **2. adj.** propa-
 gandistisch.

To Propagate, prôp'-â-gât, v. 1. a. a) (von
 Thieren u. Pflanzen) fortpflanzen; **fig-s. b)** ver-
 breiten, ausbreiten, erweitern; **c)** vervielfältigen;
 vermehren, vergrößern; **d)** zeugen, hervorbringen;
to - vines, Vint. junge Reben einlegen, fäch-
 sen, (aus-)fächlern; **2. n.** hervorgehen, entsprin-
 gen, sich fortpflanzen.

Propagation, prôp'-â-gâ'-shân, s. a) die Fort-
 pflanzung; **b)** **fig.** die Verbreitung; Erweiterung;
 Beförderung.

Propagator, prôp'-â-gâ-târ, s. a) der Fortpflanz-
 er (eines Geschlechts); **b)** der Vermehrer; Pro-
 ducent; Züchter; **c)** **fig.** der Verbreiter, Beförderer.

To Propel, prô-pêl', v. a. forttreiben, fortsto-
 ßen; (ein Rad) antreiben.

Propeller, prô-pêl'-lâr, s. a) der od. das Fort-
 stößende, Forttreibende; **b)** **vid. Screw-propeller.**

To Propend, prô-pênd', v. n. (n. ü.) sich nei-
 gen, hinneigen, geneigt sein (- to, zu).

Propensity, prô-pên'-dên-sê, s. a) die Ge-
 neigtheit, Neigung, Aneigung, der Hang; **b)**
 (w. ü.) die Erbnis, Verberlegung.
propense, prô-pên'-sê, v. n. geneigt (- to, zu);
propensity, s. (w. ü.) Neigung, Aneigung.
propensity, s. (w. ü.) Neigung, Aneigung.
propensity, s. (w. ü.) Neigung, Aneigung.

To Promenade, *pröm-mi-nä-dä*, *mod.* v. 1. n. spazieren, promenieren; 2. n. umherspazieren in ..., (irgendwo) auf- und abgehen.

To Promerit, *prö-mör-it*, v. a. (w. ü.) a) durch eigenes Verdienst erwerben, verdienen; b) Einen verpflichten, verbinden.

Promethean, *pröm-mi-thä-än*, *W. (Athen.)*, *Wb.*; *prö-mé-thä-än*, *Sm.*, *adj.* *Myth.* den Prometheus betreffend, prometheisch, promethisch; — *matches*, *mod.* eine Art Frictionsfäden, Schnetzänder.

Prominence, (-cy), *pröm-mi-néns*, v. a) das Hervorstechen, die Hervorragung; der hervorragende Theil, die hervorragende Spitze; b) *fig.* die Auszeichnung.

Prominent, *pröm-mi-nént*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) hervorstechend, hervorragend (auch *Bot.*); b) *fig.* ausgezeichnet, in die Augen fallend; to hold a — place in ..., eine ausgezeichnete Stellung einnehmen in ...; — eyes, Stohaugen, *fam.* Knäugeln; — pannach, *vulg.* der dicke Bauch, Hängebauch, Baust.

Promiscuous, *prö-mis-kä-üs*, 1. *adj.* a) vermischt, vermischt, vermengt; b) *fig.* gemeinschaftlich, Mehreren gemein; in a — sense, bald in diesem, bald in jenem Verstande, ohne Unterschied, ununterschieden; — charges, *Com.* diverse (vermischte) Kosten; — love, die uneheliche Liebeslei; 2. -ly, *adv.* vermischt, Eins für das Andere, ohne Unterschied (auch *fig.*); 3. -ness, s. die vermischte Beschaffenheit, Vermirrung.

Promise, *pröm-mis*, 1. v. a) (auch *Law*) das Versprechen, die Zusage, Verheißung; b) das Verheißene, die Erfüllung der Verheißung; c) die Hoffnung, Erwartung; land of —, *Bibl.* das gelobte Land; a harvest of good —, eine vielversprechende Ernte; a young man, a youth of great —, ein hoffnungsvoller junger Mann, Jüngling; 2. *in comp.* — breach, (n. ü., dafür breach of —) der Wortbruch; — breaker, der Wortbrüchige; — keeping, das Worthalten.

To Promise, *pröm-mis*, v. a. & n. a) versprechen, zusagen, verheissen, geloben; b) *fig.* hoffen lassen; Hoffnung geben, H. von sich erwecken; to — one's self, sich versprechen, hoffen; to — fair, a) viel versprechen; b) heilig und theuer versprechen; I — you, ich versichere Dir.

Promisee, *pröm-mis-sé*, s. *Law*, der welchem ein Versprechen gemacht worden ist, der Promissar.

Promiser, *pröm-mis-är*, s. der Versprecher; hope is a very liberal —, (*Wb.*) die Hoffnung verheißt uns gar viel.

Promising, *pröm-mis-ing*, *p. pr. & a.* (viel)versprechend; Hoffnung gebend; sich gut anlassend; a — youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; — weather, gutes (heiteres) Wetter; in a — state or way, a) überh. (j. B. von einem Geschäft) einen guten Ausgang hoffen lassend; b) reconvaléscent, auf dem Wege der Besserung; c) (von Grauen) *fam.* guter Hoffnung.

Promisor, *pröm-mis-sör*, (im Gegenf. v. Promisee), s. *Law*, der Versprecher, Promittent.

Promissary, *pröm-mis-sär-é*, s. *vid.* Promisee.

Promission, *pröm-mis-än*, s. *Bibl.* das Versprechen, die Verheißung.

Promissorily, *pröm-mis-sär-i-lé*, *adv.* versprochenen Massen, nach dem Versprechen.

Promissory, *pröm-mis-sär-é*, *adj.* ein Ver-

sprechen enthaltend; versprechend; — son, *Law*, ein eigener od. trockener Beigel (z. B. Aussteller, Handwechsel, Hand- (Schuld) Promont, *pröm-mänt*, s. (n. ü.) *vid.* b. Promontory, *pröm-mänt-är-é*, s. *id.* Gebirge.

To Promote, *prö-mör*, v. a. a) beiförderlich sein, erheben, (dem Rang, Stande) erheben (— to, zu); b) beiförderlich sein, Vorhand thun; anstellen; d) dehnen, vergrößern; a) † anzeigen, anzeigen; *Com.-s.* to — a correspondent, Briefwechsel besorgen; to — one's interest, mandes Interesse befördern.

Promoter, *prö-mör-tär*, s. a) der Beförderer (der Kunst u. Wissenschaft); b) das Förderungsmittel; der Förderer; c) † der Aufwieger, Aufheber; e) (C.) *Law*, der ciant, Ankläger, welcher einen Theil strafe erhält (bei dem Schachstange bei den geistlichen Gerichten).

Promotion, *prö-mör-shän*, s. a) die Beförderung, Erhebung, Ernennung zu einem Amte; c) die Aufhebung, der Beförderung.

Promotive, *prö-mör-iv*, *adj.* (mitaf.)

To Promove, *prö-mör-iv*, v. a. (s. *id.*) Prompt, *pröm*, *adj.* a) rasch, schnell; b) fertig, bereit; c) unentbehrlich, entloslossen; — and effectual, rasche u. wirksame Maßregeln; e) *Com.* payment, bare Bezahlung.

Prompt, s. *Com.* die Zahlungsfrist, den Kauf, das Verkaufsziel; ata — of a Ziel sechs Monate.

To Prompt, v. a. a) (Eines Oet) heimliches Vorfagen zu Hülfe kommen, sagen, einblasen, ein- od. nachbeten lassen. Epriher od. Schaupielr. (Einem Etwas) eingeben, dicitra; e) (ten) erregen, reizen, treiben, antworten (n. ü.) an Etwas erinnern; to be ..., gestimmt, veranlaßt, angemessen durch ...; love p-s desire, die Eitelkeit verlangen rege.

Prompt-book, s. *Theat.* das Erinnerungs-.

Prompter, *pröm-tär*, s. a) einer, öffentl. Redner (bei einem Schachspiel) der Eingebener, Einbeffer, Vortrager, Souffleur; b) der Erinnerer, Erreuer, Anreizer.

Promptitude, **Promptness**, *pröm-tüt-üd*, s. a) die Schnelligkeit, Fertigkeit; b) die Bereitwilligkeit; c) Com. licheit (in Ausführung der Aufträge, titude in paying, die Pünktlichkeit promptness to anger, der Zorn.

Promptly, *pröm-tüt-üd*, *adv.* v. Prompt.

Promptuary, *pröm-tüt-üd-är*, s. a) das Borrathshaus, Magazin, die Kasse; † Prompture, *pröm-tüt-üd*, s. der Kasse Anreizung.

To Promulgate, *prö-mäl-gät*, v. a. bekannt machen, verkündigen; vertheilen.

Promulgation, *pröm-mäl-gät-shän*, s. öffentliche Bekanntmachung, Veröffentlichung.

Promulgator, *pröm-mäl-gät-är*, *W.* s. *prö-mäl-gät-tär*, *Ja.*, *Kaf.*; *pröm-mäl-*

pro-mul-gi-tär, s., E., Wb., s. der Be-
rufer; Verbreiter; öffentliche Lehrer.
mulge, pro-mulj', v. a. vid. d. ü. To
lgate. [mulgator.

ger, pro-mul-jär, s. (Alter.) vid. Pro-
on, pro-mul-shän, s. Anat. die Bero-
e) Richtung der Speiche des Vorderarms
unter gestrichter Hohlhandseite.

s, pro-mul-tär, s. Anat. der Vorwärts-
eb. Dreher der Hand.

pro-mul, 1. adj. 2. -ly, adv. a) nieder-
stehend, gebeugt; **b)** mit dem Gesichte auf
liegend; **c)** abhängig, abhüssig; **d)** plög-
wer, **adv.** über Hals u. Kopf, plögl.; **e)**
häng; **f)** *fig.* geneigt (gew. i. ü. S. mit
- to anger, jähjornig, *fam.* kurz an-

u, pro-mul-nä, s. a) die Gebogenheit,
schräge Richtung; **b)** der Zustand, da man
Gesicht auf der Erde liegt; **c)** die Ab-
t, der Abhang; **d)** *fig.* die Geneigtheit,
Nei. zum Bösen; - to speculation,
speculationsgeist.

häng, s. a) die große Gabel; Zeltst-
gabel; **b)** die Rinne, gew. p-s, Zinken,
r Gabeln; - hoe, *Gard.* eine zwei-
reihenbaue, die Ausgäthade, der Karst.
pro-mul-g'd, adj. mit Zinken od. Zacken
müßig, zackig.

pro-mul-té, s. vid. Proneness.

al, pro-mul-m-l-näl, adj. Gram. zu
verre gehörig, fürwörtlich, pronominal.
pro-mul-nän, s. Gram. das Pronom-

ance, pro-mul-nän', v. 1. a. a) aus-
(ein Urtheil, zc.) sprechen, verkündi-
, über; **c)** vortragen, hertragen; **d)**
reden; **e)** *Paint.* (die Theile des Kör-
zürste u. Cauderkeit unterscheiden u.
pronunciren; **I will - any man a**
t, &c., ich erkläre Jeden für einen
er, zc.; **to - an oration,** eine Rede
u. (zuversichtlich) sprechen; absprechen,
z, s. die Erklärung. [entcheiden.

able, pro-mul-nän-sä-h'l, adj. a) aus-
b) vortragen. [Vortrag, zc.
is, pro-mul-nän-sär, s. der Auspredher,
ig, pro-mul-nän-sing, p. pr. & a. aus-
die Aussprache lehrend; - dictionary,
Buch über die Aussprache.

ion, pro-mul-nän-sä-h'shän, s. a) die
b) *vid. Delivery, d).*
ive, pro-mul-nän-sä-h'shiv, adj. abipre-
sichtlich; dogmatisch.

f, 1. s. a) die Probe, der Versuch; **b)**
; **c)** der Beweisgrund, Thaumstaud,
misset; **d)** die Festigkeit, Undurchdring-
der undurchdringliche, probefeste Pan-
Typ. aa) der Abzug, Probabruch,
Correcturbogen, die Correctur; **bb)**
abtragen; **of -**, probefest; probethal-

ider or over -, Kum der schwächer
als die festigste Probe; - **of**
Sug-w. die Ehrprobe; - **of ca-**
ance, Gen. das Probiren einer Ka-
re Versuchprobe; **2. adj. a)** probethal-

haltend; **b)** bewährt; **c)** fest, hart
gegen, undurchdringlich (-to, für),

(schuß- od. stich-) fest, (Fugel-) fest (wie bomb -,
musket -, pistol -, &c.), sicher; **d)** standhaft;
fire -, feuerfest, feuerbeständig; **water -**, wasser-
fest; **to make one -**, Einen fest (schußfest)
machen; **to be - against one's petition,** hart
gegen Jemandes Bine (unerbittlich) sein; - **against**
drives, unerbittlich; **3. in comp. - blade,** eine,
nach bestandener Prüfung, vom Gouverneur
approbirt Klinge; - **impression, Typ.** der Pro-
beabruch; - **needle,** die Probirnadel; - **phial,**
das Probe- (od. Probir-) Glas; **Typ-s. - press,**
die Correcturpresse, Abdruckpresse; - **print,** der
erste Abzug eines Kupferstichs, Abzug vor der
Schrift (*avant la lettre*); - **shoot, vid. Proof,**
s); - spirits, Chem. Probegeist.

Proofless, proöf-lös, 1. adj. unbewiesen; **2.**
-ly, adv. ohne Beweis od. Beweisgründe.

Prop, proö, s. a) die Stütze, Lehne, der Pfahl;
a - for vines, a vine -, der Weinpahl; **b)**
vid. Fulcrum, a) & b); c) p-s, pl. Ship-b. (p-s
of a ship on the stocks) die Schoren oder
Stützen (eines auf dem Stapel stehenden Schiffes);
d) *fig.* die Stütze.

To Prop, v. a. lit. & fig. stützen, (- up) unter-
stützen; **to - vines,** Weinstöcke pfählen; **to - a**
ship on the stocks, Ship-b. ein Schiff ab-
stützen; **fig-s. to - one up,** Einen stützen, tra-
gen, halten, heben, sichern; **to - one's self**
upon ..., sich stützen, verlassen auf

Propagable, proö-ä-gä-h'l, adj. a) der Fort-
pflanzung (v. Thieren od. Pflanzen) oder **b)** *fig.*
der Ausbreitung fähig.

Propaganda, proö-pä-gä-n-dä, s. die Propa-
ganda, (Verehrungs-)Anstalt od. Gesellschaft, ur-
sprünglich zur Verbreitung religiöser Grundzüge,
in neuester Zeit ebenfalls zur Verbreitung politi-
scher oder revolutionärer Grundzüge.

Propagandism, proö-pä-gä-n-dizm, s. die
Grundzüge einer Propaganda; Verbreitung.

Propagandist, proö-pä-gä-n-dist, 1. s. a) der
Verbreiter; **b)** der Propagandist, Mitglied oder
Anhänger einer Propaganda; **2. adj.** propa-
gandistisch.

To Propagate, proö-pä-gät, v. 1. a. a) (von
Thieren u. Pflanzen) fortpflanzen; **fig-s. b)** ver-
breiten, ausbreiten, erweitern; **c)** vervielfältigen;
vermehrten, vergrößern; **d)** zeugen, hervorbringen;
to - vines, Vint. junge Reben einlegen, säch-
sen, (aus-)sähen; **2. n.** hervorgehen, entspringen,
sich fortpflanzen.

Propagation, proö-pä-gä-shän, s. a) die Fort-
pflanzung; **b)** *fig.* die Verbreitung; Erweiterung;
Beförderung.

Propagator, proö-pä-gä-tär, s. a) der Fortpflanz-
er (seines Geschlechts); **b)** der Vermehrer; Pro-
ducent; Hüter; **c)** *fig.* der Verbreiter, Beförderer.

To Propel, proö-päl, v. a. fortreiben, fortsto-
ßen; (ein Rad) umtreiben.

Propeller, proö-päl-lär, s. a) der od. das Fort-
stößende, Forttreibende; **b)** *vid. Screw-propeller.*

To Propend, proö-pänd, v. n. (n. ü.) sich nei-
gen, hinneigen, geneigt sein (- to, zu).

Propensity, proö-pänd-sö, s. a) die Ge-
neigntheit, Neigung, Zuneigung, der Hang; **b)**
(w. ü.) die Erwägung, Ueberlegung.

Propense, proö-pens', 1. adj. geneigt (- to, zu);
2. - ness, s. (Donne) vid. Propensity.

Propension, proö-pän-shän, s. vid. d. f. B.

Propensity, prò-pèn'-sì-tè, s. die (natürliche) Reigung, der Hang.

Proper, pròp'-pär, 1. adj. a) eigen, eigenthümlich; b) besondert; c) eigentlich (nicht figürlich); d) gehörig, tüchtig, schicklich, passend, anständig; e) tauglich, tüchtig, geschickt; genau, richtig; f) (*Shaksp.*) vulg. zierlich, artig, fein; g) (*Shaksp.*, n. ü.) vulg. (n. Dr. J.) ansehnlich, lang, wohl gewachsen; h) (*Shaksp.*) aa) (*Uth.*; *W. T.*) eigen; with these my — hands, mit meinen eignen Händen; bb) (*K. L.*) ft. mere, bloß; i) *Bot.* eigen, besondert, einzeln, einfach; k) vulg. & impr. sehr, ungemein, gewaltig: — good, sehr gut; as you think —, wie Sie es für gut befinden; at your (own) — cost, auf Ihre eigenen Kosten; 2. in comp. — fraction, *Arith.* der eigentliche Bruch; — name, der Eigenname; — motion, *Ant.* die Bewegung eines Planeten von Ost nach West; — point of view, der richtige Gesichtspunkt; — receptacle, *Bot.* ein einfacher Blüten- od. Fruchtboden; — trade, *Com.* der Eigen- od. Properhandel (im Gegen. v. Commissionshandel).

To Properate, pròp'-pär-tè, v. a. beilen, beschleunen (*vid. d. ü. To Appropriate*).

Properation, pròp'-pär-tè-shàn, s. das Eilen, die Eile, Beschleunigung.

Properly, pròp'-pär-lè, adv. a) im eigentlichen Sinne, eigentlich; b) gehörig, schicklich, anständig; c) richtig.

Properness, pròp'-pär-nès, s. (n. ü.) a) die Schicklichkeit; b) die Richtigkeit; c) die Ansehnlichkeit, der schlanke Wuchs.

Propertied, pròp'-pär-tè'd, adj. a) mit einer Eigenschaft versehen; b) als Eigenthum beisehen, od. behandelt, beherzigt; to be —, (*Shaksp.*) sich brauchen lassen.

Property, pròp'-pär-tè, 1. s. a) das Eigenthum, Besizthum, die Habe, Hab' und Gut; b) *Am.* das Landgut, die Pflanzung (auch in Westindien), pl. properties, Besitzungen; c) das Eigenthumsrecht; d) die Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Eigenschaft, Beischaffenheit; e) das Zubehör, nützliche Ding; bei. properties, pl. *Theat.* die Requisiten: die zum Aufführen eines Schauspiels nöthigen Dinge (mit Ausnahme von Kleidern u. Vorhängen); f) (*Cam.*, n. ü.) die Schicklichkeit, der Anstand (*vid. d. b. Propriety*); literary —, das literarische Eigenthumsrecht (eines Schriftstellers; *vid. eine kräftige Vindication desselben in Wb.*); the movable — of a bankrupt, die Mobilienmasse eines Falliten; 2. in comp. — man, der für die Schauspieler das Zubehör besorgt, der Requisitenmeister; — qualification, die Wahlfähigkeit, der Wahlcentus; — tax, die (Capital-)Vermögenssteuer.

† To Property, v. a. (*Shaksp.*) a) (*A. & C.*, *F. 2.*) mit Eigenschaften versehen, begaben; b) (*T. of A.*; *K. John*, *F. 2.*) sich als Eigenthum zueignen, zu eigen machen, unterwerfen; (they have here propertied me, [*T. N.*, *II. 2.*] nach *Dr. J.*'s Erklärung: „sie haben sich meiner bemächtigt als eines Menschen, der unfähig ist für sich selbst zu sorgen“; *Collier* vermuthet eine Anspielung auf Properties [*cf. s. e.*]), welche ganz wie der für wohlmüthig ausgegebene *Malvolio*, wenn sie nicht gebraucht wurden, in eine dunkle Kammer gesteckt

Propheane, &c., vid. Profane, &c. (wurden).

Prophasis, pròf'-fä-sis, Sm.; pròf'-fä-sis, Wb., s. Med. die Prognose.

Prophecy, pròf'-fì-tè, s. die Weissagung, Weissagung, Weissagung, Weissagung.

Prophet, pròf'-fì-tè, s. der Prophet, Weissager, Weissager, Weissager, Weissager.

Prophetess, pròf'-fì-tè-s, s. die Prophetin, Weissagerin, Weissagerin, Weissagerin.

Prophetical, (-ic), pròf'-fì-tè-ik, s. prophetisch, weissagend; of ..., Etwas prophetisch.

† To Prophesie, pròf'-fì-tè, v. a. prophetisch, weissagen; of ..., Etwas prophetisch.

Propheticallike, pròf'-fì-tè-ik, adj. prophetisch, weissagend; of ..., Etwas prophetisch.

Prophylactic, pròf'-lì-tè-ik, s. prophylaktisch, vorbeugend, vermahrend, vermahrend, vorbeugend, vermahrend, vermahrend.

Propination, pròp'-pì-nà-shàn, s. propinacieren, propinacieren, propinacieren, propinacieren.

† To Propine, pròp'-pì-nà, v. a. propinacieren, propinacieren, propinacieren, propinacieren.

† To Propinquate, pròp'-pì-ng-ku, v. a. propinquieren, propinquieren, propinquieren, propinquieren.

Propinquity, pròp'-pì-ng-kwì-tè, s. Propinquität, Propinquität, Propinquität, Propinquität.

Propitiable, pròp'-pì-sh'-lì-b'l, s. propitiabel, propitiabel, propitiabel, propitiabel.

To Propitiate, pròp'-pì-sh'-lì-tè, v. a. propitiieren, propitiieren, propitiieren, propitiieren.

Propitiation, pròp'-pì-sh'-lì-tè-shàn, s. propitiierung, propitiierung, propitiierung, propitiierung.

Propitiator, pròp'-pì-sh'-lì-tè-r, s. propitiator, propitiator, propitiator, propitiator.

Propitiatory, pròp'-pì-sh'-lì-tè-r, s. propitiatorisch, propitiatorisch, propitiatorisch, propitiatorisch.

Propitious, pròp'-pì-sh'-lì-tè, s. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

Propitiously, pròp'-pì-sh'-lì-tè-ly, adv. propitiös, propitiös, propitiös, propitiös.

bers, Proportionszahlen; 2. -ly, *adv.* verhältniß, angemessen; 3. *p-s*, *s. pl. Math.* Verhältnißgrößen.

tionale, *prò-pòr-shàn-ál'-tè*, *s.* das Maß, die Verhältnißmäßigkeit, Angemei-

sonate, *prò-pòr-shàn-ét*, 1. (*or* *Pro-* *rad*) *adj.* in ein Verhältniß gebracht, verhältniß, angemessen, gemäß; 2. -ly, *adv.* verhältniß; 3. -ness, *s. vid. Proportionality.* portionale, *v. a. vid. To Proportion.* ousless, *adj.* verhältnißlos; ohne Ebenmaß. l, *prò-pò-zál*, *s. a)* der Vorschlag, Antrag, *ju)*; *b)* die Darbietung, Vorstellung; *ment*; *p-s of marriage*, der Ehevertrag; *p-s for subscription*, *pl.* die Ankündigung eines Buchs, *ic.*); der Subscriptions- (ab. rationen-)Plan.

ose, *prò-pòz'*, *v. l. a. a)* vorschlagen, gen, proponieren; *b)* *fig.* darbieten, vorführen; *c)* (einen Toast od. als Toast) n, ausbringen; *to - a thing to one's* Etwas vornehmen; 2. *n. a)* einen Feind machen, anfeinden (-for, um); *b)* *†* - *M. A. A. N. III. 1.*, nach J. und erweise:) Pläne machen; vielmehr: sich, sich unterhalten (*cf. d. f. W.*, wo eine gar nicht in den Sinn der Stelle paß-). [*Wortpräch.*]

, *s. (Shaksp. - M. A. A. N. III. 1.)* das, *prò-pò-zár*, *s.* der Vorschlagende, t, Antragsteller, Proponent. na, *pròp-ò-zah'-àn*, *s. a)* der Vortrag (-to, zu); *b)* *Log.* der Satz, die 9; *c)* *Math.* der Satz, das Thema d. Aufgabe); *d)* *Rhet.* die Protafse, des Themas; *e)* *Poet.* der Eingang des, in dem der Dichter das Thema [*Satz betrachtet, sagmäßig.*], *pròp-ò-zah'-àn-ál*, *adj.* als ein and, *prò-pòdand'*, *v. a. a)* vorschlagen, b) vorstellen, (eine Frage, *ic.*) vorsehen. r, *prò-pòdand'-ár*, *s. a)* der Vor- *ic. d. v. W.*; *b)* der Projektmacher. *prò-prò-tár*, *s. An. Rom.* der Pro-

y, *prò-prí'-t-tár-ò*, 1. *adj.* eigenthüm- licher zugehörig; - *schools*, auf htere Schulen; 2. *s. a)* der Eigenthüm- licher überh.; *b)* *Mon. (chem.)* der Eigen- ein Wösch, der Privatvermögen befaß). , *prò-prí'-t-tár*, *s.* der Eigenthümer, om-s. - *of a bank*, der Bankherr, r einer Bank; - *of a firm or com-* use, der Inhaber einer Handlung, , Principal; *p-s in a trading com-* mandelsgesellschaftlicher, Handelsinteressen- consorten.

hip, *s. a)* das Eigenthumsrecht überh.; is Verlagsrecht (*vid. d. ü. Copy-* [merinn].

is, *prò-prí'-t-térò*, *s.* die Eigenthüm- liche, *prò-prí'-t-tè*, *s. a)* *† a)* das Eigen- eigenthümliche (ausschließende) Besitz; nicht; *Eigenheit, ic. vid. Property*; .) die gewöhnliche Lage n. Ruhe; *b)* der Verstand; *c)* der Anstand, die Schick- in *language*, die correcte Redeweise.

Propt, *contr. fl.* Propped, *v.* To Prop.

Propterygious, *pròp-tér-id'-jil-ús*, *adj. Ich.* mit flügelartigen Kopfschuppen. [Vertheidigen.

To Propugn, *prò-pàn'*, *v. a. (w. ü.)* verfechten, *† Propugnacul*, *prò-püg'-nà-k'l*, *s.* die Festung. Propugnation, *pròp-püg'-nà-shàn*, *s. (Shaksp., n. ü.)* die Verfechtung, Vertheidigung.

Propugner, *prò-pü'-när*, *s.* der Verfechter, Vertheidiger. [*ren.*]

Propulsion, *prò-päl'-shàn*, *s.* das Fortsch- *† To Propulse*, *prò-päls'*, *v. a.* abwerfen. Propulsion, *prò-päl'-shàn*, *s.* das Forttreiben, Fortstoßen.

Pro rata, *prò-rà'-tè*, (*lat.*) *Com. 1. adv. & adj.* pro Rata, verhältnißmäßig; - *proportion*, der pro Rata Theil; 2. *s.* die Theilungssumme, Dividende; *a fair -*, eine gleiche Adjournment.

Prore, *pròr*, *s. (Pope)* * das Vordertheil des Schiffes, *vid. Prow.*

Prorogation, *pròr-rò-gà'-shàn*, *s. a)* (*w. ü.*) der Aufschub, die Verhinderung, Verlängerung; *b)* die Aussetzung, Berragung (bei. des Parlaments), die Prorogation (*Am. fl. dessen Adjournment*).

To Prorogue, *prò-ròg'*, *v. a. a)* (*w. ü.*) verlängern; *b)* (*w. ü.*) aufschieben, verfechten; *c)* aussetzen, vertragen, (das Parlament) prorogiren. Prorruption, *prò-ráp'-shàn*, *s.* das Hervorbrechen, Ausbrechen, der Ausbruch.

Pros and Cons, (*lat.*) *vid. ant. Con.*

Prosaic, *prò-zä'-ik*, *adj.* prosaisch, ungebunden; nicht dichterisch.

Prosaist, *prò-zä'-ist*, *s. mod. vid. Proser.*

† Prosal, *prò-zäl*, *adj.* prosaisch.

Proscarab, *prò-skär'-ràb*, *s.* der Raifläfer.

To Proscribe, *prò-skrib'*, *v. a. a)* ächten; vogelfrei erklären; *b)* verbannen, verweisen; *c)* verdammen; *d)* unterliegen, verbieten. [*d. v. W.*]

Proscriber, *prò-skrib'-bär*, *s.* der Ächter, *ic. cf.* Proscript, *prò-skript'*, 1. *adj.* geächtet; verbannt; 2. *s.* der Geächtete; Verbannete.

Proscription, *prò-skrip'-shàn*, *s. a)* die Ächterklärung, Ächt, Ächtung; *b)* *fig.* die Verbannung. Proscriptive, *prò-skrip'-tiv*, *adj.* ächtend, zu Ächterklärungen geneigt, tyrannisch.

Prose, *pròz*, 1. *s. a)* die Prosa, ungebundene Schreibart od. Rede; *b)* *Rom. Cath.* die Prosa, eine Art Sequenz in ungebundener Rede gedichtet, Hauptstück zwischen Verlesung der Epistel u. des Evangeliums; *c)* *cant.* die langweilige Erzählung; 2. *adj.* prosaisch; *a - translation*, eine prosaische Uebersetzung. [*langweilig erzählen.*]

To Prose, *v. n. a)* in Prosa schreiben; *b)* *cant.* To Prosecute, *pròs'-al-kù*, *v. l. a)* verfolgen, forschen (Studien, Pläne, *ic.*), wohl zu unterscheiden von *to persecute*, das immer eine feindselige Absicht, Verdrückung voraussetzt; *b)* *to - one at law*, Einen gerichtlich belangen, verfolgen, ver- folgen, prosequiren; *to - a story in all its circumstances*, ein Geschicht äußerst umständlich erzählen, behandeln; 2. *n.* gerichtlich verfahren, Klage anstellen.

Prosecution, *prò-si-kù'-shàn*, *s. a)* die Ver- folgung, Fortsetzung (der Studien, Pläne, *ic.*); *b)* die Anklage, gerichtliche Verfolgung.

Prosecutor, *pròs'-si-kù-tár*, *s. a)* der Verfolger, Fortsetzer (der Studien, Pläne, Zwecke, *ic.*); *b)* der (peinliche) Kläger.

Proselyte, *pròs'-al-ik*, *s.* der Proselyt; *a)* der

rotensartig, die Gestalt leicht wechselnd, flüchtig.

protect, prô-ték', v. a. a) schützen (—from, bewahren vor ...), beschützen, beschirmen; a draft, *vid.* (to show due) Protection. **ing, p. pr. & a. & in comp.** wie Protective. **ion, prô-ték'-shân, s. a)** der Schutz, die Mauer, der Schirm; b) der Schutzbrief; c) *Com. brast* der Schutz, die Berehrung, Annahme, (einer Tratte, eines Wechsels); to show (to a draft or a bill of exchange), (einem Wechsel) willigen Schutz gewähren; sie schützen, (einen W.) respectiren, honorificiren, annehmen, bezahlen; to meet (gehörigen Schutz finden; writ of —, (Schutzbrief (gegen Arrest)).

onists, prô-ték'-shân-ists, s. pl. mod. Träger des Schutzes (Holl-)händler (im Gegenf. Free-traders, W. der vollständigen Handels).

ve, prô-ték'-tîv, adj. schützend, Schutz-; s., Schutzölle; — policy, — system, (Holl-)händler.

s, prô-ték'-târ, s. a) der Beschützer, Herr; b) der Schutzherr; c) (heim.) der (Reichsverweser von England während der Abwesenheit der Könige); Lord —, anmer. Titel von Oliver Cromwell während der Commonwealth; d) das Schützende; *ath. cardinal* —, der Cardinal-Protector. **rate, prô-ték'-tô-rât, s. a)** das Protectorat, Sicherung eines Reichsverwesers. **gial, prô-ték'-tô-rî-âl, adj.** die Reichs- g betreffend.

ship, s. a) die Protectorwürde; Schutz-; b) die Reichsverweserschaft.

ess, Protectrix, prô-ték'-trîs, prô- s. s. die Beschützerin (d. erste f. d. u. W.). **s, Protegee, prô-tî-jé'; prô-tî-zhâ, m., s. (franz.)** der Schützling, Pflegsling, u. Untergebene, Günstling.

end, prô-tênd', v. a. vorstehen, aus- with p-ed lance, (*Dry.*) mit eingest.

ty, prô-têns', s. die Ausdehnung.

ly, prô-têr'-vî-tô, s. (w. ü.) der Muth-; Freiheit, Redheit.

est, prô-têst', v. l. a. a) (n. ü.) bezeugen, darthun; b) zum Zeugen anrufen; to — a bill (of exchange), einen Wechsel n, protestiren lassen; 2. n. a) betheuern, b) protestiren, Einspruch thun, einkommen, wider od. gegen), widersprechen.

prô-têst, Wb., Sm., Ja., St. J., Enf.; N., Dr. J., E., Dr. A., W.; prô-têst', P., Dr. K., F., B., Bail., Barc., W., Protestation, Einrede, der Einspruch, u; *Com-s.* b) die Protesterhebung; der Protest; c) *Mar. Law, ship's or cap-*, der Exceptio, Schiffsprotest, die Ver- (ein Document über die näheren Umstände der Fahrt, welches die Dreisbehörde od. der (sch der eiblich bekräftigten Anseige des n. des Schiffsvolks ausfertigt u. befähigt, (erstellung vor dem Verdacht der Pflicht- von Seiten des Capitans); *Com-s.* —

— acceptance, Protest (wegen) Mangel- nahme; — for non-payment, Protest

(wegen) Mangel (an) Zahlung; to make —, or to order a —, einen Protest erheben, (auf dem Protestcomptoir) notiren lassen, protestiren; — charges, Protestkosten od. Spesen.

Protestancy, prôt'-ês-tân-sô, s. (n. ü.) *vid.* Protestantism.

Protestant, prôt'-ês-tânt, 1. s. a) der Prote- stant; b) p-s, *pl. Irish cant.* Kartoffeln; 2. *adj.* protestantisch; 3. —ly, *adv.* (or —like), wie ein Protestant, protestantisch.

Protestantism, prôt'-ês-tân-tlam, s. der Prote- stantismus, protestantische Lehrbegriff, die p-e Religion.

Protestation, prôt-têz-tâ'-shân, s. a) die Be- theuerung, Versicherung; b) die Protestation, öf- fentliche u. feierliche Gegenerklärung, Einrede, der Widerspruch; *Law-s.* — at law, der gerichtliche Protest, die Protesterhebung; act of —, die Pro- testationsacte.

Protaster, prô-têz'-târ, s. a) der Bezeurer; b) der Widerspruch, Protestirer; c) *Com.* der Prote- stierende, Einer, der einen Wechsel protestirt.

Proteus, prô-tî-ûs, s. a) *Myth.* Proteus (ein Meer Gott); b) *fig.* der unter allerlei Gestalten er- scheinende (Gestalt oder Beschinnung leicht wech- selnde) Mensch.

Prothesis, prô-thê'-sis, s. *vid.* Prostethis.

Prothonotariaship, s. das Prothonotariat.

Prothonotary, prô-thôn'-nô-târ-ê, s. a) der Prothonotar, oberster Notarius (im Queen's-Bench u. Common Pleas); b) der Obergeheimschreiber des Papstes. [Theil des Brustschildes.

Prothorax, prô-thô-râks, s. Ent. der vorderste Prothorax, prô-tô-klo'-rid, s. *Chem.* das Prothoraxchlorid, Chlorür; — of mercury, das Queck- silberchlorür, Kalomel.

Protochromate, prô-tô-kro'-mât, s. Chem. das Chromorydul; — of mercury, chromsaures Queck- silberorydul, Chromoxyd.

Protocol, prô-tô-kôl, s. a) (*Ayl.*, n. ü.) das Original irgend einer Schrift; b) *Law*, das Pro- tocoll, Vernehmungsschreiben, Vernehmungs- buch; c) (n. ü.) das Formelbuch für Advocaten. [Folliren.

To Protocol, v. a. zu Protokoll nehmen, proto-

Protocolist, prô-tô-kôl-ist, s. der Protokollant.

Protomartyr, prô-tô-mâr-târ, s. a) der erste Märtyrer od. Blutzeuge des Christenthums (heil. Stephan); b) *fig.* der zuerst um einer Sache wil- len Tödtende.

Protonotary, &c., *vid.* Prothonotary, &c.

Protoplast, prô-tô-plâst, s. a) das Urbild, Urbild; b) der Urmenich. [lich; b) urmenichlich.

Protoplastic, prô-tô-plâst'-tik, adj. a) urbild- lich; b) urmenichlich.

Protopope, prô-tô-pôp, s. Gr. Ch. der Proto-

pope, Ägyptischer, ruffischer Oberpriester.

Protosulphate, prô-tô-sâl'-fât, s. Chem. proto- schwefelsaures Salz. [bild.

Prototype, prô-tô-tîp, s. das Urbild, Urmuster.

Prototypen, prô-tô-tî-pôn, *vid.* d. u. v. W.

Protoxyde, Protoxyd, prô-tôks'-id, s. Chem. das Protoryd, die erste Oxydationsstufe, das Oxy- dul; — of chrome, das Chromorydul, Chrom- grün; — of iron, das Eisenorydul.

To Protoxydize, v. a. Chem. in ein Protoryd verwandeln, protorydiren, oxyduliren.

Protozoic, prô-tô-zô'-ik, adj. Urthierchen (Pro- tozoa) betreffend oder enthaltend.

To Protract, prô-trâkt', v. a. a) in die Länge

ziehen, verlängern; *b*) aufziehen, verzögern;
p-ed meeting, *Am.* der mehrtägige Gensendienst.
Protract, prô-trakt', *s.* (*Spens.*; *O. F.*, *n. ä.*)
 die Verlängerung; Verzögerung.

Protractor, *pró-trák'tór*, *s. u*) der Verlängerer, Verzögerer; *b) vid.* Protractor.

Protractile, prò-tràk'-tìl, adj. zu verlängern, auszubehnen, dehnbar.

Protracting, prô-trák'-ting, *s. Math.* das Messen und Uebertragen mittelst eines Gradbogens; — *scale*, *vid. Protractor*, *a*).

Protraction, prō-trāk'-shūn, s. die Verlängerung; B. (der Zeit nach), Verzögerung.

Protractive, prô-trâk'-tîv, adj. verlängernd; verzögernd, aufziehend.

Protractor, prô-trák'-târ, s. a) *Math.* der Trans-
porteur, Winkelsäffer, Gradbogen; b) *Surg.* der
Vorziehler, die Pinzette (ein Instrument Knochen-
splinter damit aus den Wunden zu ziehen).

Protreptical, *pró-trép'-tî-kál*, *adj.* (w. ù.) ermahnend, ermunternd, rathend.

To Protrude, protrūdō, v. 1. a. vor- od. vorwärtsstossen, vordrängen, fortstossen, ausstossen (-from ... into ..., and ... in ...); **2. a.** vorwärts dringen, vordringen. [Der Stoss; das Vordringen.]

Protrusion, prò-tròò'-zhân, *s.* das Fortstoßen, **Protrusive**, prò-tròò'-siv, *adj.* fortstoßend; vor-

dringend; — *motion*, die Großbewegung (wie bei einer Dampfmaschine).

Protuberance, prò-rd'-bér-áns, s. a) der Hinhinrichs, Höcker, die Gefchrenift, Beule; b) die

Protuberant, prò-tù'-bè-ànt, *f. adj.* n) auf-

getrieben, geschwollen; *b*) hervorragend, hervorragend (— above, über); *c*) *Bot.* knorrig; — eyes,

rage (*— above, hoch; v. der Höhe, — by, aus, hervorsteckende Augen; a — sore, eine Weichwulst, Beule.*) [*ragen, hervorstechen, anschwellen.*

To Protuberate, prò-tù-bér-át, *v. n.* hervor-
Protuberation, prò-tù-bér-át-shàn, *s.* das Her-

Protuberans, adj. (n. II.) *vid.* **Protuberant.**

Proud, prôdd, i. adj. a) stolt (- of, aur); b) höfartig, hochmütig, dünselhaft; c) trostig, un-

gebundlich; *d*) prächtig, prächtvoll, großartig, groß;
e) verweachen, fäulen; *f*) geil, lästlich, brünnlich; —

Roß, das faule (unnatürlich wachsende, wilde, brandige) Fleisch (in einer Wunde): so he — of

thun, befragen; so — true, sich befähigen; false, sich nicht befähigen; widerlegen; k

so Be ..., es fand sich, daß es ... war;
weather - wet, wenn es regnerisch ist

I am afraid it will - otherwise, it would
 not have happened; she will - s

housewife at last, sie wird doch noch ein
Bürgerinn werden; mit p-d (or not p-d)

Leue, nicht überführt (Ausdruck der Ju-
von „nicht schuldig!“) noch zu unrichtig

Provable, *sic*, Provable.
Proveditor, Provedore, *pro-ved-i-tor*

vi-dör', s. a) der Provveditor, ein Ober-
Polizeiangesehener (zu Venedig u. andern

Italiens); b) der Provianlieferant (nach Proven, prov'-ven, (schon.) p. p. v. To P

Provence, pröv'-vèns, s. Geog. die
(Theil von Frankreich); — oil, das Pro-

(Becon, w. ü.) die Bereitschaft, Borbe-
zum Kriege; b) *sol.* (divine —) die (gött-
liche) Vorrichtung; c) die Sparsamkeit.

ent, *prov'-vl-dénz*, 1. *adj.* a) vorsichtig;
sam, haushälterisch, haushälterisch, sparsam;
1, die Sparbank, Sparkasse; 2. — *ly*, *adv.*
sichtig, mit (aus) Vorsicht; b) mit Spar-
; 3. — *ness*, *s. a*) die Vorsichtigkeit; b)
sparmäßig.

ntial, *prov'-l-dén'-shál*, 1. *adj.* 2.
to. von der (göttl.) Vorrichtung (herrührend),
durch dieselbe bewirkt; vorisorgend; —
die göttliche Fürsorge; — *escape* (from
b) die Entrinnung aus einer Gefahr (durch
Fürsorge).

r, *prov'-dár*, *s. a*) der Fürsorgende,
; Seierger; b) der Schaffner, Lieferant.
a, *prov'-vins*, *s. a*) die Provinz, Land;
b) f & *provinc.* der Gau, das Gebiet;
angel eines Erzbischofs; c) *fig.* das Amt,
in, die Pflicht, das Geschäft, Gach; *it is*
his my —, das kommt mir nicht zu, geht
es an; *it is the — of ...*, es ziemt ...,
we, *hot.* die Provinztaxe (*Ross pro-*
— *L.*).

al, *prov'-vín'-shál*, 1. *adj.* a) zu einer
ic, gehörig, Provinzial-, provinziell,
lich, einheimisch; b) *fig.* ländlich, bäuer-
lich, ungebildet; — *accent*, — *dialect*, der
Accent, *P.-Dialect*; 2. *s. a*) *Rom. Cult.*
-gial (Oberaufsicht einer Ordensprovinz);
-al, *pl.* die) Provinzbewohner; 3. — *ly*,
nigweise, nach den Provinzen.

lism, *prov'-vín'-shál-izm*, *s.* der Pro-
vinz, die ländlichstädtische Sprechart oder
sicherheit.

ality, *prov'-vín'-shí-ál'-l'-tí*, *s.* das einer
n der Sprache Eigentümliche.

vinciate, *prov'-vín'-shí-ál*, *v. a.* (*Howe*.)
Provinz machen; in Provinzen theilen.
ine, *prov'-vín*, *v. a.* *Viol.* Reben, Gach-
jorppflanzung) senken, fächeln.

s. Viol. der Jäger, die Entfahre.

s. prov'-vlz'-án, *s. a*) die Vorsicht, Bor-
seher, Vorsehung, Aufsicht; Berord-
fügung, Maßregel; b) die Versorgung;
rteilung (eines geistlichen Amtes); c)
ant, Vorrath, bei. *pl. aa*) Mundvor-
ensbedürfnisse, Lebensmittel; bb) Zeit.

Com. aa) die Uebermachung, Anschaf-
Kemeissen; die Kemeisse, (Gegen-)Def-
die Provision (*vid. Commission*); cc)
anvorrath; *contract for —*, der Liefe-
art, Lieferungsvertrag; *to make —* (or
beden, Dedung senden, Verbindungen

to make a — for one, Einen versor-
ferther — (*as made*), bis auf weitere
ig; — *boat*, das Proviantboot, die Warte-
; — *merchant*, a) or — dealer, der
ändler; b) der Commissionär (*vid. d. ü.*

oaner); — *ground*, (in Westindien) ein
land welches den Negersclaven von ihren
eigenen Gebrauch angewiesen ist.

sion, *v. a.* (— *a ship*, ein Schiff) an-
richten.

al, *prov'-vlz'-án-ál*, 1. *adj.* vorläufig,
bis auf weitere Verfügung; a — *sale*,
vorläufiger Verkauf; 2. — *ly*, *adv.*

a) vorläufig, einstweilen, *ad interim*; b) *Com.*
auf Rechnung. [*tend.*

Provisionary, *prov'-vlz'-án-ár-é*, *adj.* vorteh-
Proviso, *prov'-vl'-zò*, *s.* die Bedingung, Clausel,
der Vorbehalt (bei. *Law*); *with a (the) —*, un-
ter Vorbehalt, unter der Bedingung.

Provisor, *prov'-vl'-zár*, *s. a*) der Provisor, Schaff-
ner, Berweiser; b) (*Burke*) der von Papst ernannte
Expectant einer Pfründe (aufgehoben 42 *Hen. III.*).

Provisory, *prov'-vl'-sár-é*, *adj.* a) provisorisch;
b) bedingt, bedingungsweise, vorbehaltlich.

Provocation, *prov'-ò-ká'-shán*, *s. a*) die Ausfor-
derung; b) (n. ü.) die Reizung, Anreizung; c)
Lat. (n. ü.) die Appellation, Berufung; *without*
—, ohne gegründete Ursache.

Provocative, *prov'-vò'-ká'-tív*, 1. *adj.* (an)reizend;
hervorrufend, antreibend; 2. *s. Med.* das Reiz-
mittel, die (An-)Reizung (— *to*, *zu*); 3. — *ness*,
s. die reizende Kraft. [*forderung*, das Caricell.

Provocatory, *prov'-vò'-ká'-tár-é*, *s.* die Heraus-
To Provoke, *prov'-vòk*, *v. 1. a.* a) herausfor-
dern; b) hervorrufen; c) befördern, verurachen;

d) reizen, erregen, entflammen; e) aufbringen,
erzürnen, erbittern (— *against*, gegen); f) belei-
digen; *to — perspiration*, (Einen) in Schweiß
bringen; *to — vomiting*, zum Brechen reizen;
p-d at ..., erzürnt über ...; *p-d by ...*, aufge-
wiegelt durch ..., herausgefordert von ...; 2. *n.*
a) *Lat.* (n. ü.) appelliren, sich (auf Etwas) beru-
fen; b) Aergerniß verurachen. [*catiom.*

Provokement, *prov'-vòk'-mónt*, *s. vid. Provo-*
Provoker, *prov'-vò'-kár*, *s. a*) der Herausfor-
derer; b) der Anreizende, *ic.*; Anstifter; Aufwie-
gler; c) das Reizmittel, Beförderungsmittel.

Provoking, *prov'-vò'-kíng*, 1. *p. s.* das Heraus-
fordern, *ic.*; 2. *p. a.* 3. — *ly*, *adv.* erbitternd,
ärgertlich.

Provost, *prov'-vást*, *W., S., P., Ju., St. J.,*
F., Enf., E., Sm.; *prov'-vást*, *W'b., s. 1. a*)
gen. der Vorgelegte, Vorsteher, Präter, Rector
(einer Schule), Director, *ic.*; b) der Schultheiß,
Oberbürgermeister, Oberschöppe; c) der Propst;
— *of the mint*, der Münzdirector; — *of the*
queen's stables, der Oberstallmeister; 2. (*prov-*
vò', W., S., F.), *Mil.* der Feldrichter, Profosß;
— *marshal*, a) *Mil.* der Generalprofosß; b) *Mar.*
der General-Schiffsprefosß.

Provostal, *prov'-vást-ál*, *adj.* zu einem Vorge-
legten, Oberschöppen, Propst, *ic.* gehörig.

Provostry, *prov'-vást-rò*, *s.* (n. ü.) *vid. d. f. W.*

Provostship, *prov'-vást-shíp*, *s.* das Amt od.
die Stelle eines Vorgelegten, Propstes, Profosßes.

Prow, *pròl*, *P., Dr. K., F., St. J., Enf., El.,*
B., W., W'b., Worc.; *prò*, *S., N., W., Ju., Barc.,*
Sm., s. Mar. a) das (obere) Vordertheil eines
Schiffes; b) der Schiffsschnabel (an Scherbeden,
Galeeren, Velacern); c) *vid. Proa.*

† Prow, *pròl*, *adj.* tapfer, beherzt, mannhaft, sieber.
Prowess, *pròl'-és*, *gen.*; *prò'-is*, *N.*, *s. a*) die
Tapferkeit; b) die Großthat, Heldenthat.

† Prowest, *pròl'-ést*, *sup.* sehr, äußerst tapfer.

To Prowl, *pròl*, *Sc., S., W. J., F., Enf.,*
W., W'b., Sm.; *pròl*, *P., N., Dr. K., Ju., W.,*
v. 1. a. durchspüren, kreuzen, Jagd machen auf ...;
2. *n.* a) umherirren, jagen, bei. auf Raub, *ic.*
ausgehen; b) randen, plündern, erpressen; stehlen,
manien; a *p-ing fellow*, ein Gauner (wie
Prowler); *p-ing wolf*, der Raubwolf.

Prowl, *prôl*, *s.* (prowlings, *pl.*) *col.* das Ausgehen auf (Ereignissen nach) Raub und Beute.

Prowler, *prôl'âr*, *s.* der Räuber, Raubjäger, Diebstahlschlepper, Gauner.

† **Prowse**, *s.* *vid.* **Prowess**. [liste.

Prox, *contr.* (v. **Proxy**) *Am.* *proxim.* die Wahl.

Proximal, *adj.* *vid.* **Proximate**.

Proximate, *prôks'-l-mât*, *1. adj.* (der, die, das) nächste; *2. -ly, adv.* zunächst, unmittelbar.

Proxime, *prôks'-lm*, *adj.* (n. ß.) *vid.* **Proximate**.

Proximity, *prôks'-lm'-l-tê*, *s.* die Nähe, Nachbarschaft; — *of blood*, die Blutsfreundschaft, (Bluts-)Verwandtschaft, Verwandtschaftsnähe.

Proximo, *prôk'-sl-mô*, *adv.* *Com.* nächsten od. künftigen Monats.

Proxy, *prôks'-ô*, *s.* a) die Vertretung; b) die Stellvertretung; c) die Vollmacht; d) der Geschäftsträger, Bevollmächtigte, Stellvertreter, Procurator, Procurator, Anwalt, Mandatar; e) *Am.* *vid.* *pl.* — *election*; *Pol.-s.* to make —, *Parl.* seine Stimme einem andern Pair übertragen; *by* —, durch Stellvertretung, durch Vollmacht; f) *proxies, pl. aa* *Engl.* 1. die durch Vollmacht abgegebenen Stimmen abwesender Pairs; 2. jährliche Abgaben der Pfarrer an die Bischöfe od. Archidiaconen, Visitationssteuern; *bb* *Am. cant.* (in *Rhode Island* u. *Connecticut*) die (geschriebenen, übertragenen) Wahlstimmen; — *election*, die Wahl, der Wahltag.

Proxyship, *prôks'-l-shlp*, *s.* das Amt eines Geschäftsträgers, Bevollmächtigten, Stellvertreters.

Pra, *prôd*, *s.* *abbr.* *fr.* **Prudence**, **Prudelia**, **Prudentia**, **Prudelia** (g-n.).

Pruce, *prôds*, *s.* (*Dry.*, n. ß.) *vid.* **Spruce-leather**.

Prude, *prôdd*, *s.* die Prüde, Scheinprüde.

Prudence, *prôd'-dêns*, *s.* a) die Klugheit; b) die Vorsichtigkeit, Bedachtsamkeit; c) **Prudentia** (g-n.).

Prudent, *prôd'-dênt*, *adj.* a) klug, geistig; b) vorsichtig, bedachtsam; c) häuslich, sparsam.

Prudential, *prôd'-dênt'-shâl*, *1. adj.* *2. -ly, adv.* kluglich, verständig, vorsichtig; — *committee, Am.* (N. E.) ein Ausschuss dem die Anordnung gewisser Angelegenheiten eines Vereins überlassen ist.

Prudentiality, *prôd'-dênt'-shl'-l-tê*, *s.* (n. ß.) die kluge Art, verständige Weise, ein den Regeln der Klugheit gemäses Verfahren.

Prudentials, *prôd'-dênt'-shâl*, *s. pl.* a) die Grundzüge der Klugheit, Regeln der Vorsicht; b) *Am.* (N. E.) die dem Ausschusse eines Vereins zum Ordnen übertragene Angelegenheiten (*vid.* oben).

Prudently, *prôd'-dênt'-lê*, *adv.* a) klug, kluglich; b) vorsichtig, bedachtsam; c) häuslich, sparsam.

Prudery, *prôdd'-âr-ê*, *s.* das Eprödelthum, die Scheinprüdischeit, Scheinfrömmlichkeit.

Prudish, *prôd'-dîsh*, *adj.* scheiprüdisch, scheinfrömmlich, *col.* zimperlich.

Prue, *prôd*, *s.* *abbr.* *vid.* **Pra**.

Prunous, *prôd'-l'-nâs*, *adj.* bereift, voll Reif.

Prune, *prôda*, *s.* a) die Pflaume, Zwetsche; b) die gebörrte Pflaume; c) *vulg.* die Scheinprüde, *vid.* **Prude**; *p-s* *of* **Brignolles**, (**Brignolia**), Brunellen, *vid.* **Prunello**, a); — *tree, Bot.* der Pflaumenbaum, Zwetschenbaum.

To Prune, *v. 1. a.* a) beschneiden, ausschneiden, auspußen (Bäume, etc.); b) pugen, säubern; *2. n.* a) *Falc.* sich rupfen, sich pugen (vom Falken); b) *to* — *one's self*, *lud.* sich pugen, sich schniegeln, sich brüsten.

Prunel, *prôd'-nêl*, *s.* *Bot.* die Smalbeinrose (**Prunella** — *L.*).

Prunello, (**Prunella**), *prôd'-nêl'-ô*, *s.* *Bot.* *Prunella* (geichälte, ausgeleerte und ohne Pflaume); b) der Prunell (eine Art schwarzer Feig, woraus die Spitzbude der Feigverfertiger werden, daher): c) *Mr. P.*, der Pfarrer.

Pruner, *prôdd'-âr*, *s.* a) einer, der beschneidet, der Baumausschneider, *2. n.* b) das Gartennmesser.

Proniferous, *prôd'-nîf'-fêr'-ûs*, *adj.* *Bot.* *Pruning*, *prôd'-ning*, *p. s.* das Beschneiden (der Bäume, etc.); — *chisel*, der Prunelmessel; — *hook*, (— *knife*), das Gartennmesser.

Prurience, (— *cy*), *prôd'-rî-dês*, *s.* a) der Juckreiz; b) *fig.* der Kitzel, die Heftigkeit, die Begierde. (*vom* *Prurient*).

Prurient, *prôd'-rî-dênt*, *adj.* a) juckend; b) *fig.* kitzelnd, heftig, begierig.

Pruriginous, *prôd'-rîd'-jîn'-ûs*, *adj.* a) (der Krätze) ähnlich, kratzig, juckend; b) *fig.* kitzelnd, heftig, begierig.

Prurigo, *prôd'-rî-gô*, *s.* *Med.* das Prurigo.

Prussia, *prûsh'-â*, *s.* *Geog.* das Preußen.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

Prussian, *prûsh'-ân*, *1. adj.* preussisch; *2. -ly, adv.* preussisch; *3. in comp.* — *acid*, *vid.* **Prussic**; — *blue*, das Berlinerblau; *native* —, natürliches Berlinerblau, Eisenblau; — *cy*, preussisches Courant; — *leather*, hiervon verorbene **Spruce-leather**; — *red*, das Berlinerrot; — *leager*, (*union*), *vid.* **German Commercial League**.

odie, Psalmodical, sál'-mò-dík, sál'-kál, *adj.* das Psalmsingen betreffend.

dist, sál'-mò-díst, *s. der* Psalmist, Psalter.

dy, sál'-mò-dè, *s. a)* das Psalmsingen; die Psalmodie (ein sehr einförmiger Gesang den gleichen Werthes ohne Rhythmus, in stichlichen Psarte- und Collegiatfischen).

grapher, Psalmographist, sál'-mòg'-sál'-mòg'-grá-flat, *s. der* Psalmograph, Abreiber, Verfasser geistlicher Lieder.

graphy, sál'-mòg'-grá-fè, *s. das* Psalmen, Psalmenbüchlein.

, sál'-túr, *s. a)* *Bibl.* der Psalter (David) das Psalmbuch; *c)* *Rom. Cath.* der (ein bei langer Rosenkranz den die Nonner Klosterorden tragen).

, sál'-túr-è, *s. Mus.* der Psalter, das im (eine alte Art von Psarte ursprüngl. rier, die mit Stäben geschlagen wurde).

te, sál'-mít, *s. Min.* die Grauwade.

st'-dò, (griech. Psephos, pseudo: in falsch, unecht, Aker; - apostle, der

psel; *Hot-s.* - banium, die Weienraute, blatt (*Thalictrum* - L.); - china, die

binarurzel (*Smilax pseudo-china* - L.); olite, *Min.* der Pseudo-Chrysolith, Bou-

am pseudo-dictamnus - L.); - galena, Bläuerblende, Zinkblende; - martyr,

amateur; - metallic lustre, der un-

ene Metallglanz; - morphous, *Min.* alich gebildet (von Akerorganisationen);

orax, *Orn.* der Schildkreier, Nacht-

idea nycticorax - Gmel.); - pods, *pl.* miasinfusorien; - santalum, *Bot.* die

c), der Alacernenbaum (*Rhamnus alater-*

); - tineae, *Ent.* die Biennimotte, B-n-

ter-B-nfalter (*Phalaena tineae mellonella*

- vulcano, *a)* ein nur Licht, Flammen

von sich gebender Vulkan; *b)* ein ent-

streichkohlenlager.

raph, Pseudography, st'-dò-gráf,

st-fè, *s. die* falsche, untergeschobene

Unwahrheit.

gy, st'-dòl'-ò-jè, *s. die* falsche Lehre,

mous, st'-dòl'-i-más, *adj.* pseudonym,

eminenten Namen habend.

shà, *int.* psui! psui! psui! Possen!

, sál'-lò-thrún, *s. (griech.) die* Haar-

Enthaarungsmittel, Depilatorium.

ls, st-tá-shás, *adj.* papageierartig,

[gen Vögel.

, sál'-tá-sínz, *s. pl.* die papageierarti-

Psychology, sl-kòl'-ò-jè, *s. Ph.* die Psycho-

logie, Seelenkunde, Seelenlehre. [Kampf.

Psychomachy, sl-kòm'-i-kò, *s. der* Seelen-

Psychomancy, sl'-kò-mán-sò, *s. Div.* die Weiss-

sagung durch Berathung mit den abgesehenen

Seelen. [Psychometer, Seelenmesser.

Psychometer, sl-kòm'-i-túr, *s. Phy. mod.* der

Ptarmigan, tár'-mí-gán, *s. Orn.* das Schne-

huhn (*Tetrao lagopus* - L.).

Ptisan, tiz-zán', *W., S., Ju., F.; tiz'-zán, Wb.,*

Sm., P., St. J., E., C., s. das Gerstenwasser,

der Gerstentrant, Küsttrank, die Tisane.

Ptolemaic, tól'-il-má'-ik, *adj. Ast.* protomaitch,

das astronomische System des Ptolemäus betreffend.

Ptolemy, tól'-i-mò, *s. Ptolemäus* (W-n.).

Ptyalism, t'-i-lizm, *s. Med.* der Speichelfluß.

Ptylosis, t'-lò'-sis, *s. Med.* das Ausfallen der

Haare an den Augenwimpern.

Ptysmagogue, tiz'-má-gòg, *s. Med.* das den

Speichel befördernde Mittel.

Puberty, pú'-bèr-tò, *s. die* Pubertät, Mannbar-

keit, Geschlechtsreife (*Law*, beim männlichen Ge-

schlechte mit 14, beim weibl. mit 12 Jahren).

Pubble, páb'-b'l, *adj.* (in N-engl.) voll, plump,

fest (bes. vom Getreide, im Gegent. v. Fantom, ge.).

Pubes, pú'-bèz, *s. Bot. vid. d. f. W. b).*

Pubescence, pú'-bèz-sòns, *s. a)* das Mannbar-

werden; *b)* *Bot.* das Haarige, Naudie der Pflanzen.

Pubescent, pú'-bèz-sènt, *adj. a)* mannbar wer-

den; *b)* *Bot. aa)* behaart; *bb)* weichhaarig, mit

weichen Haaren besetzt.

Public, páb'-ik, *1. adj. a)* öffentlich, den Staat,

die bürgerliche Gesellschaft (das allgemeine Beste)

betreffend, allgemein, gemeinnützig; *b)* gemein-

kundig, landkundig; *c)* öffentlich (d. i. Jedem zu-

gänglich); *d)* volkstümlich; *e)* ein öffentl. Amt

besitzend, Staats- (*vid. comp.*); *to make* -,

— spiritodans, die patriotische Gesinnung, der Gemeingeist; — spirited, verständlich, patriotisch (gesinnt), gemeinsinnig; gemeinsinnig; — treasury, die Schatzkammer, das Verarsium; 4. — ly, adv. öffentlich, so, vor aller Welt (vid. Public, &c.); 5. — ness, s. a) vid. Publicity; b) — ness of property, der allgemeine Besitz.

Publican, pab'-al-kän, s. a) An. Rom. der Höl-
ner, (Höll-)Einnehmer; **b)** vulg. der Gastwirth,
Schenkwirth.

Publication, pab'-il-kä'-shän, s. a) die öffentl.
Anzeige, Bekanntmachung; **Bks. b)** die Heraus-
gabe, Ausgabe, Edition (eines Buches, &c.); **c)** das
herausgegebene Werk, der Werksartifel; **month-
ly**, die Monatschrift; **weekly**, die Wochen-
schrift; — **price**, der Ladenpreis (der Preis ohne
Abzug des Rabatts, od. der Verkaufspreis für
das Publicum); **list of new p-s**, der Novitäten-
zettel, das Verzeichniß der neu erschienenen Werke.

Publicist, pab'-il-sist, s. der Publicist, Staats-
rechtshenker, Staatskundige oder Lehrer.

Publicity, pab'-ils'-sist, s. mod. die Öffent-
lichkeit, Offenständigkeit, Rundbarkeit.

To Publish, pab'-lish, v. a. a) öffentlich bekannt
machen, veröffentlichen, eröffnen, verbreiten; **b)**
Bks. (Bücher) herausgeben, verlegen; **to — an
advertisement**, eine öffentliche Anzeige machen;
he has p-ed for me ..., er hat für mich ...
verlegt; **to — the bans of matrimony**, Am.
Werlobte öffentlich aufheben.

Publisher, pab'-lish-är, s. a) der Bekanntma-
cher, Verbreiter; **Bks. b)** der Herausgeber; **c)** der
Verlags-(Buch-)Händler (der nur mit eigenem
Verlage handelt, im Gegent. von Sortiments-
händler, Verleger).

Publishing, pab'-lish-ing, p. pr. & a. Bks. —
bookseller, vid. **Publisher**, **c)**; — **business**,
der Verlags-(Buch-)Handel; — **house**, die Ver-
lags-(Buch-)Handlung.

Publishment, pab'-lish-mänt, s. Am. (N. E.)
das öffentliche Aufgebot eines Brautpaares.

Puccoon, pük'-koon, s. Bot. die Blumwurzel (*San-
guinaria canadensis* — L.).

Puce, püs, adj. — coloured, strohfarbig, braun-
roth, dunkelbraun, schwarzbraun.

Pucelage, pü'-sil-älj, s. (w. ii.) die Jungferlichkeit.

† Pucelle, pü'-söl, s. (Shaksp.; Ben Jon.) die
Jungfrau. [*Aphis* — L.).

Puceron, pü'-sär-än, s. Ent. die Blattaus

Puck, pük, 1. s. der Kobold, das Waldmännchen;
2. in comp. — **ball**, (— **list**, **† — foist**), **Bot.**
der Bockst, Staubwurm, col. Puffer (*Lycopo-
don bovista* — L.); — **list**, vulg. die grobe Faust.

To Pucker, pük'-kür, s. 1. s. incl. (— **up**)
runzeln, falten, zerkrümmern, zerdrücken; **2. n.** sich
runzeln, sich falten; sich zerkrümmern.

Pucker, s. a) das weite, bauchige Kleid, der
Gäß; **Paucis** (an Kleidern); **b)** vid. **Pockets**; **c)**
fig. die Berlegenheit, Noth; **all in a —**, **cant.**
a) im Nachgewand; **b)** in Schrecken; — **water**,
cant. das mit abstringirenden Mitteln geklärte
Wasser.

Puckety, pük'-kits, s. pl. vulg. Raupenscherer.

Pud, päd, s. vid. Peod.

Puddening, s. vid. Pudding.

Pudder, päd'-där, s. & v. vulg. vid. Pother.

Pudding, päd'-ding, 1. s. a) **Cook.** ein in ein
Beimisch geschlagener, mit verschied. Zugedienzen

versetzter, gefochter großer Kuchen, in ein
Kloß, Pudding (die versch. vid. ant. **Pu**,
&c., cf. **Apple-dumpling**); **b)** die drei
wie **Black —**, **White —**, **gr.** (die dünne
Sausage); **c)** vulg. die Speise; **d)** (sch.
n. ii.) der Darm; **e)** der Hohlhoh (der Hohl-
Wulst); **f)** **Mil.** die Hündwurst; **to puc-
erow a —**, vulg. sterben; **2. in comp.** —
der Puddingbeutel, die Serviette, worin
geschotzt wird; — **fish**, Ich. eine Art Bräun-
rus — L.); — **grass**, **Bot.** der Poin-
pulegium — L.); — **headed fellow**, **com.**
Narr, Tropf; **Dickkopf**; — **maker**, der
macher; **Burfmacher**; — **pie**, (**Bal.** —
Gleichpudding, die Fleischpastete; — **pie**,
Bot. die Röhrenschiff (*Cassia fistula* —
sleeves, **pl. a)** die weiten Ärmel des
rothes, Puffärmel; **b)** **cant.** der Puffer; —
Mis. der Puddingstein; — **time**, **loc. a)**
zeit; **b)** **fig.** die rechte Zeit; — **tobacco**,
† der Kollabak, Orangentabak.

Pudding, päd'-d'n-ing, s. Mar. to
— **of a boat's stem**, der 2. um das
stern eines Bootes; — **of a mast**, die
Befestigung von alten Tauen, um die
— **of an anchor**, die Ankertrennung,
Steibung.

Puddle, päd'-d'l, s. der Pfuhl, die Pfütze,
Lache, das Schlamloch; — **water**, **vid.**

To Puddle, v. 1. a. a) (durch Plam-
ben; **b)** **fig.** trüben, verunreinigen, ver-
schlammern; **d)** **Gard.** das Wurzelstö-
men u. Sträuchern in Schlammeisen
(zum Befördern des Wachstums); **e)**
Cant. mit dazu vorbereitem Leben, u.
od. verdrängen; **f)** **I-w.** (Eisen) durch
process frischen, d. h. in Glammstein, so
breiartigen Zustand gebracht werden, so
fragen durcharbeiten, zertheilen und
sobann wird es stark erhöht u. in Klum-
pen (**balls**) formirt: **p-d balls**, die
Puddelstein kommenden Eisenklumpen,
2. n. plantischen, manischen.

Puddler, päd'-d'lär, s. a) der Plan-
der der Schlammer; **c)** **mod.** der künstliche
Dünger; **d)** **I-w.** der Puddel-
Rührer (cf. **To Puddle**, **f)**).

Puddling, 1. p. s. a) **Dik.** die (Zer-
b) **I-w.** das Puddeln, (— process) das
ofen-Frischen, der Puddelprocess; **2. n.**
furnace, der Puddelofen, Glammofen;
— **hängemalen**, Präparirmalen.

Puddly, päd'-d'l-ä, adj. schlammig, in

Puddock, päd'-däk, s. province, vid. L.

Pudency, päd'-dän-sä, s. die Einnahme

Pudicity, päd'-dis'-sist, s. die Keuschheit

Pudenda, päd'-dän'-dä, s. pl. Anat. die Scham

Pudge, pädj, s. province, vid. Paddock

Pudic, — cal, päd'-dik, adj. keusch, keu-

schendend; — **arteries**, **Anat.** die Scham-

Pudor, päd'-dör, s. die Scham, Scham-

Puds, pädz, s. pl. die weissen Ärmel (des

sterred; cf. **Pucker**).

Pue-fellow, päd'-fét-lö, s. vid. Pew-fellow

Puerile, päd'-i-ril, 1. adj. kindlich, kind-

haft, kindlich; **2. — ness, s. vid. 1. s.**

Puerility, päd'-i-ril'-i-ä, s. das kindliche

bißche Wesen; **puerilities, pl.** kindliche

; *pá-ér-l-ré*, *s.* die Quabengeit, Kindheit.
ral, pá-ér-pér-ál, *adj. Med.* das Kind-
 erend; — *lever*, das Milchfieber, Kind-
 erer.

was, pá-ér-pér-ás, *adj.* Kinder gebä-
 u kind. (od. Wochen-)bett liegend.

P-lit, L., s. (Walt, n. ü.) mid. Powet.
§, 1. s. a) Ono. das starke u. plötzliche
 ,Stoßen, Anbläuen, Schmeißen, der Hauch;
 ,Stoß u. plötzliche Windstoß; *c)* etwas Auf-
 ,Leichtes, Schwammiges (Bastwerk, z.
 nasse); *d)* das Banichende; *as)* die Rund-
 sende od. Doppelfalte, Tüschel; *bb)*
 die (ebenfalls in Falten gelegte od. über
 freien gezogene) Falte; *c)* der Puder-
) der Schenkel; *g)* der Pfiz; *h)* fig.
 schreierischen Anzeigen (der Buchhändler,
 sterer, der Wind, Schwallen, Puff; *i)*
 er, der in Auktionen mitbietet, um den
 erlösen; *2. in comp. — ball, (— list).*
a) Pack-ball, &c.; — guts, vulg. der
 Tidewand; — *paste, Cook.* der Fläner-
 anigelaufene Schafene, der Aufsteiger,
 Wind; — *stone, Min.* der Feinsien.
pálf, v. 1. n. a) stark u. plötzlich bla-
 d. paßen, rauchen; *c)* schmeißen, schmei-
 u; *d)* aufblasen sein, sich aufblasen,
 u; *e)* fig. *to — at*, verächtlich behan-
 en über ...; *f)* (fort-)stoßen, fliegen;
 ,schleichen (eisen); *2. a)* blasen, zc.;
 u, dehnen, blasen, blasen; *c)* (vor-
 blasen, *pass.* fragen, proben; *d)* *(to*
into notice, Bücher) markschreierisch;
 ; *e)* *to — away*, durch stolzes oder
 ,Benehmen wegreiben, wegziehen; *f)*
 ziehen, asen; *to — (up) goods (as*
cant. Waaren (in Auktionen) in die
 u; *to — away*, wegziehen, mit sich
 ; *to — out*, mit Schmeißen (im Ror)
 -up, aufblasen, aufblasen, aufblasen
 en; *p-ed up*, voll Dünkel, aufblasen.
P-lür, s. a) der Bläuer, zc.; *b)* der
 Markschreier, Windmacher; *c)* *vid.*

P-lüa, s. a) Orn. der englische od. nor-
 agetaucher, Seetaucher, Zerpapagei
 a-L.); *b)* Ich. der Giftröhr; *c)* Bot.
vid. Puck-ball. [seit des Empté.
pálf-si-nés, s. (A. Mill.) die Schwallen-
 íf-ling, *1. p. s.* die Windmacherrei,
 h); *2. — ly, adv.* *a)* schmeißen, lei-
 g. aufblasen; *c)* aufblasen, auf-
 (b) schwallig (v. der Schwallen).
-lé, adj. *a)* geschwellen, aufblasen;
 1. s. *a)* *vid. Puck;* *b)* *sond.* (v. Kin-
 ,hunden, zc.) Weichen; *c)* f die Hure;
 ud, mein Mädchen; *2. in comp. —*
 Kopschund (*Canis fricator — L.*); —
 1. *a)* die Mörtelmühle; *b)* die Knet-
 ür Lehm, zc.); — *nose*, die Stülp-
 rinne.
pág-gárd, s. cant. ein Dieb.
pág-gárd, adj. (n. ü.) runzelig, faltig.
pág-ging, adj. *a)* stehend, diebisch;
 gichtig; — *tooth, fig.* der Lasterzahn.
g-gé, s. dim. v. Pug, ge.
b. int. puh! ah! ha! bah! Schande!
jil, s. a) so viel man mit drei Fingern

fassen kann, ein Pföfchen, der kleine Gelf; *b)*
vid. Pugilist.

Pugilism, pá-jil-ism, s. die Boxkunst, der Faust-
 kamp.

[sieht, Rorer.

Pugilist, pá-jil-ist, s. der Boxkämpfer, Klop-
Pugilistic, pá-jil-ist-ik, adj. zur Boxkunst ge-
 hörig, Ror.

[Diapels).

Puglia, pá-li-á, s. Grag. Apulien (Provinz)
Pugnacious, pág-ná-shás, adj. streitlustig,
 kampflustig.

[indt.

Pugnacity, pág-nás-á-lé, s. (w. ü.) die Streit-
 lust, *pá-wé, adj.* *a)* jünger, später (der Zeit
 nach); — *date*, ein neueres Datum; *b)* *vid. Punny.*

Puissance, pá-is-sáns. Wb., T., Sm., S., Ju.,
St. J., F., W.; pá-is-sáns, F., W., s. die
 Macht; Gewalt, Herrschaft; Kräftigkeit.

Puissant, pá-is-sánt, 1. adj. 2. — ly, adv.
 mächtig, gewaltig, stark.

Puke, pák, 1. s. a) das Brechmittel; *b)* das Wegge-
 brochene; *2. adj. (Shaksp.)* schiefbar, *vid. Puce.*
To Puke, v. n. a) sich erbrechen wollen, sich wor-
 gen; *b)* sich (er-)brechen, übergeben, ipren.

Puker, pá-kár, s. a) der sich Uebergebende; *b)*
(Garth) incl. das Brechmittel.

Pukes, (Pewks), páks, s. pl. Am. die Missou-
 rier (amerikan. Abstammung), zuerst von den aus
 Indiana u. Illinois stammenden Bearbeitern der
 Steinminen bei St. Genevieve so gen., weil diese
 durch eine harte Colonie Missourier in ihrem Ber-
 dienste geübt wurden (*Dr. Julius*).

Pulchard, s. vid. Pilchard.

Pulchritude, pál-kri-túd, s. die Schönheit.

To Pule, pál, v. n. a) pfeifen, piepen (wie junge
 Hühner); *b)* murren; murren; *c)* (w. ü.) frän-
 keln, nicht gedeihen (v. Kindern).

Pulic, pá-lík, s. vid. Pudding-grass.

Pulicat, s. vid. Palliat. [n. ü.) voll Glähe.

Pulicose, Pulicous, pá-li-kós, pá-li-kús, adj.

Puling, pá-ling, 1. p. s. 2. — ly, adv. piepend;
 murrend, murrend; fränktlich, sich.

Puliol, pá-li-ál, s. vid. Pudding-grass.

Pulk, pák, s. (russ.) der Pulk (Regiment) Kosaken.

Pulkha, pál-há, s. ein lappländischer (Kie-)
 Schläger.

To Pull, pál, v. n. (zum. n.) a) heftig ziehen,
 zerrn, reißen; *b)* raufen, rupfen, plücken; *c)* *Typ.*
 drucken (im Gegenl. von auftragen); *d)* *Mar. (n.)*
 rohen, rudern; — *to lardboard!* (streich) Bad! *to*
— the trigger, den Hahn (am Gewehr) span-
 nen; *to be p-ed, cant.* verhaftet werden; *to —*
along, fortziehen, fortichleppen; *to — asunder*,
 von einander ziehen od. reißen; *to — away*, weg-
 ziehen, wegziehen; *to — back*, zurück ziehen;
to — down, *a)* niederreißen; *b)* umreißen, einreißen,
 abbrechen; *c)* niederichlagen, herabwürdigen, der-
 mütigen; *d)* schwächen, einkraften; *to — one's*
hair (or the forelock), sich (über der Stirne)
 am Haar zupfen (Zeichen der Achtung od. Be-
 grüßung, bei. bei Waiden od. gemeinen Leuten
 gegen Höherstehende); *to — in*, *a)* hineinziehen,
 einziehen; *b)* anziehen (den Hügel, zc.); *to — in*
(to) pieces, *(to — in two)*, entzwei (in Stücke)
 reißen, zerreißen; *to — off*, *a)* abziehen, abreißen;
b) ausziehen (Kleider, zc.); *c)* ausräumen; *to —*
off a proof (— sheet), *Typ.* einen (Truck-)Wagen
 abziehen; *to — out*, (her-)ausziehen, ausziehen;
to — to, zu sich ziehen, anziehen; *to — up*, *a)*
 in die Höhe ziehen, aufziehen (*Mar. a sail, a flag,*

ein Segel, eine Flagge), aufhissen; b) ausziehen; c) austreten; d) *cant.* verflagen, vor Gericht bringen; to — up a good heart, *fig.* guten Muth fassen; to — up, (*n.*) vorfahren, anhalten; p-ing of monks, *vid.* unt. Monk.

Pull, pŭl, *s.* a) das heftige Ziehen, der Zug; b) der Stoß, Ruck, Riß; c) der Kampf, Streit; give your patience another —, *vulg.* gedulde Dich noch ein Weilchen; *cant-s.* to have the —, einen Vortheil (im Spiele, *tc.*) haben; to have the — upon one, Jemanden in seiner Gewalt haben; — back, das Hinderniß, der Anstoß.

Pullain, Pullen, pŭl'-lā, *s.* † & *provinc.* das Gebräck, Geflügel, *vid.* Poultry.

Puller, pŭl'-lār, *s.* der Zieher, Reißer, Rupper; *fig-s.* — down, (*Shaksp.*) der Bezwingen, Bernichter; p-s on, (*Junius*) *pl.* Reizmittel.

Pullet, pŭl'-lēt, *s.* a) das junge Huhn, Hühnchen; b) *jac.* das junge Mädchen, an. der Backisch.

Pulley, pŭl'-lē, *s.* *Mech.* der Gleitwagen, das Zugwerk, Windezug, die Ziehseile, Winde, Rolle (am Hebezug), der Kloben; — door, die Thür mit einer Rolle u. einem Gewicht (zum selbst schließen); — piece, die Kniechiene, das Kniestück an einem Harnisch; to have a game at — hawly, *cant.* sich (bei. mit Mädchen oder Weibern) herumwalzen. [*fröcher.*]

Pullicat, pŭl'-lī-kāt, *s.* eine Art scindener Schnupf-
To Pullulate, pŭl'-lī-lāt, *v. n.* a) aufkeimen, hervorprossen, aus schlagen; b) *fig.* wuchern; a pullulating evil, (*War.*) ein um sich greifendes, wachsendes Uebel.

Pullulation, pŭl'-lī-lāt-shān, *s.* das Keimen, Sprossen. [*fröchtig.*]

Pulmonarions, pŭl-mō-nār'-rī-ās, *adj.* lungen-
Pulmonary, pŭl-mō-nār'-ē, 1. *adj.* zur Lunge gehörig, Lungen-; — disease, (— consumption), *Med.* die Lungensucht; — arteries, *Anat.* die Lungenarterien; 2. *s.* *Bot.* das Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis* — L.).

Pulmonaceous, pŭl-mō-nī-ās, *adj.* a) zur Lunge gehörig, lungenartig, Lungen-; b) lungenfröchtig.

Pulmonic, pŭl-mōn'-īk, 1. (*or* — cal) *adj. vid.* d. v. W.; 2. *s.* *Med.* das Lungenmittel; b) der Lungenfröchtige; — consumption, *Med.* die Lungenfröchtigkeit.

Pulmoniferous, pŭl-mō-nīf'-fēr-ās, *adj.* Lungen habend, mit einer Lunge versehen.

Pulp, pŭlp, *s.* a) das Weiche, Breiartige; b) das Fleisch, Mark (der Früchte), Fruchtmark; Mark (im Holze, *tc.*).

To Pulp, *v. a.* (in Westindien; von den Kaffebohnen) das getrocknete Fleisch absondern, (sic) enthüllen; p-ing-mill, die Enthüllungsmühle.

Pulpit, pŭl'-pīt, 1. *s.* a) die Kanzel, das Lesepult, Exhorhut (*vid.* Desk); b) der Rednerstuhl, das Katheder; c) *An. Rom.* das Pulpitum; 2. *in comp.* — cloth, das Kanzeltuch; — eloquence, (— oratory), die Kanzelberedamkeit; — orator, der (gute) Kanzelredner; — thumper, *vulg.* der ungefröhmte Prediger, Kanzelpauper.

Pulpitical, pŭl'-pīt'-l-kāl, *adj. col.* kanzelmäßig, Kanzel-; — style, der Kanzelstift.

Pulpous, pŭlp'-ās, 1. (*or* Pulp), *adj.* reich, fleischig, markig; 2. — ness, *s.* das Weiche, fleischige, Markige (der Früchte).

To Pulse, pŭl'-sāt, *v. n.* schlagen, klopfen (bei. vom Pulse u. dem Herzen), pulsiren.

Pulsatile, pŭl'-sāt'-tī, *adj.* schlagend, pulsirend; — instrument, das Schlaginstrument (z. B. Trommel, Pauke, *tc.*).

Pulsation, pŭl'-sāt'-shān, *s.* a) das Schlagen (des Pulses, Herzens), der Puls; b) *Law*, das Schlagen od. Schlagen in feindlicher Absicht.

Pulsative, pŭl'-sāt'-tīv, *adj.* schlagend, pulsirend;
Pulsator, pŭl'-sāt'-tār, *s.* a) der Schlagmacher, Klopfer; b) *Ent.* der Holzworm, die Holzbohrer.

Pulsatory, pŭl'-sāt'-tār'-ē, *adj.* pulsirend, Puls schlagend.

Pulse, pŭls, *s.* 1. a) der Puls; the pulse, der Puls; b) *Phy.* der Schlag, die Schlägung; to feel one's —, a. empfinden, Puls greifen; b) *fig.* Einen stimpf anerkennen auf die Föhne föhlen; 2. *collect.* fröhre; Gemüth.

To Pulse, *v.* (*m. ü.*) 1. *n.* pulsiren, klopfen; 2. *a.* stoßend wirken, bewegen.

Pulsidge, *s.* (*Shaksp.* — *H. IV.*) das Pulsidige;
Pulsific, pŭl'-sīf'-īk, *adj.* den Puls schlagend.

Pulsion, pŭl'-shān, *s.* (*m. ü.*) das Pulsiren.

Pultaceous, pŭl'-tāt'-shās, *adj.* breiartig;
Pultice, *s. vid.* Poulitice.

Pulverable, pŭl'-vēr'-ā-bīl, *adj.* pulverisierbar (in Pulver verwandelt) lassend.

To Pulverate, pŭl'-vēr'-āt, *vid.* d. v. W.

Pulverin(e), pŭl'-vēr'-īn, *s.* die Pulverisation, pŭl'-vēr'-īn-shān, *s.* die Pulverung, Pulverisirung.

To Pulverize, (— ise), pŭl'-vēr'-īz, *v.* pulverisieren, zu Pulver machen, pulverisiren.

Pulverous, pŭl'-vēr'-ās, *adj.* pulverig, pulverförmig.

Pulverulent, pŭl'-vēr'-d-lēt, *adj.* staubig, staubig beschaffen.

Pulverulent, pŭl'-vēr'-d-lēt, *adj.* voll Staub; b) *Bot.* gepulvert, bestäubt (sich (gern) im Staube wälzen).

Pulvil, pŭl'-vīl, *s.* (*m. ü.*) das Pulver.

To Pulvil, *v. a.* (*m. ü.*) wecheln, wecheln.

Pulvinated, pŭl'-vī-nāt'-tēd, *adj.* kissenförmig, kissenförmig; b) *Bot.* kissenförmig.

Puma, pŭ-mā, *s.* *Zool.* der Puma, Panther, Löwe (*Felis concolor* — L.).

To Pumicate, pŭ-mī-kāt, *v. a.* pumicieren, pumicieren.

Pumice, (Pumice-stone), pŭ-mī-s, *s.* *St. J., F., H.*; pŭm'-mīs, *N. B., F. E., W.*, *s.* der Bimsstein.

Pumiceous, pŭ-mīsh'-ās, *adj.* bimssteinartig;
Pummel, *s. vid.* Pommel.

Pump, pŭmp, 1. *s.* a) die Pumpe, die Pumpe; Arten wie air —; chain —; feeding —; *tc.* A.; b) die Röhre einer (langen) Röhre; *pl.* einhöhlige Tanzschube; 2. *in comp.* the — blows, die Pumpe, die — is foul, die P. ist verfröhm; die P. ist lein; chamber of a —, die Kammer; hood of a —, wie — hood; —, der P-nieimpel; — hole, die P-nie; — brake, (— break), der P-nieimpel; P-niepi (zum Anheben der P., *tc.*); — Fete), — chain, die P-nie; — P-nie; — gear, das P-nie; — head, die P-nie; — wheel, die P-nie; —

; — *knife*, ein (Einlege-)Messer mit dop-
beln (als Dolch gebr.); — *man*, *Mfn.*
gardener; — *room*, das Zimmer (der
, Ort) wo mineralische Wasser getrunken
wird zu Bath; — *scraper*, der P-n-
— *spear*, der P-ngest (od. P-ngeststod);
nge; — *suck*, der P-nischub, (P-n-)
— *tail*, *vid.* — *handle*; — *vale*, wie
— *water*, das P-nwasser; so be-
l in — *water*, *cant.* ein rothes Gesicht
vulg. mit Kupfer handeln; — *well*,
id, P-npott.
pump, v. 1. n. pumpen; 2. a. a) pum-
(-out) auslocken, ausfragen; — *ship*
sieht bei der Pumpe! to — *ship*, *vulg.*
b) Urtan rufen, i. a. sich erbrechen.
pump-*pär*, s. a) der Pumper; b) die

all, s. (n. ü.) *Typ. vid. Pompe.*
(Pumpin), *pämp'-yân*, s. a) *Bot.*
pump; b) *fig.* der rothe, grobe Bauer,
mamel, blöth.
s. bei *Am. cor. vid. d. v. B. a).*
p, *pâm'-p'l'-nôz*, s. *Bot.* die Pumpel-
pomeranze, *Citrus decumana* — *L.*).
vid. Pumice; 2. *adj.* bimssteinartig;
nês.
s. das Wortspiel, die Zweideutigkeit,
End, Hieb durch doppelstimmige Wör-
ter, die im Laut sich gleich, im Sinn aber
sind, z. B.: a man who had a tall
ed Experience, observed that he
ed experience, proved the blessings
ed life).

1. n. Wortspielerei treiben, Wortspiele
spielen; 2. a. durch Witzeler überreden;
vulg. zerstoßen, vid. To Pound.

pânsh, v. a. a) (mittelft einem Loch)
nicken, od. schlagen; b) *vulg.* sto-
sen, *vulg.* pusten, knuffen; to — it,
in dem Traube machen.

s. a) die Pfrime, Ahle, der Ohrt
Print, der (Schrift-)Stempel, die Pa-
sch-t.) Tin., &c. der Wunzen, Dorn,
; *Sad.*, &c. das Lochstein; d) *Dent.*
; e) *Gun.* die Raumnadel; f) *Mar.*
tem; g) *Min.* (in *Verb.*) ein Stempel
lung des Gangenden; h) der (engl.)
im Puppenpiele, *col.* Kasperle (—
Kasperle u. Käthe); i) *rid.* der kurze
sch, *vulg.* Stöpsel; k) das kleine dicke
mit der Schlag, Stoß; m) der Punsch
aus Wasser, Zucker, Citrone n. Arak,
der); 2. *adj. vulg.* kurz und dick,
in comp. — *howl*, die Punschbolle,
— *ladle*, der P-löffel; — *strainer*,

[— *money*, gangbare Münze.
pânsh'-â-b', *adj. cant.* gangbar;
pânsh'-ân, s. a) *Mech.* s. die Pfrime;
Wunzen; b) *Join.*, *Carp.* der
; c) *Engr.* der Grabstichel; d) *Min.*
Münzstempel; e) *vid. Panch*, b);
der Kastenstempel; g) *Carp. au* die
er Stempelstich, die Stempelstich; h) b)
n, die Kastenstange; h) die Sonne, das
Ballonen [C.; *Mort.*], bei für Rum

unk'-âr, s. a) Einer, der mit der

Pfrime Escher sticht; b) Einer, der mit gebakter
Jaus sticht, *vulg.* der Puffer, Knuffer; c) die
Pfrime; der Dorn; Wunzen, wie Panch, *go.*
Punchinello, *pân-shi-nêl'-lô*, s. (ital.) der Po-
lischinell, (wälsche) Hanswurst.

Punching, *pânsh'-ing*, p. pr. v. *To Punch*, *go.*
— *machine*, *Mech.* die Loch(press)maschine.

Punchion, s. *incor. vid. Punccheon.*

Punchy, *pân'-shê*, *adj.* kurz u. dick, *vid. Panch.*
Punctated, *Punctate*, *pângk'-tâ-têd*, *adj.* a)
punktirt; b) *Geom.* in einen Punkt gezogen, aus
einem geometrischen Punkte bestehend; c) *Bot.*
punktirt, gestipfelt.

Punctiform, *pângk'-tî-fôrm*, *adj.* punktförmig.
Punctilio, *pângk'-tîl'-yô*, s. a) die Epigündigkeit,
übertriebene Genauigkeit, Ueberfeinheit; b) die
Kleinigkeit, das Unbedeutende; c) *vid. Puncto*, a);
— of honour, der Ehrenpunkt; to stand upon
p-s, es gar zu fein nehmen.

Punctilious, *pângk'-tîl'-yâs*, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. spigündig, überfein; übertrieben pünktlich, zu
genau, ängstlich, kleinlich; 3. — *ness*, s. die
Epigündigkeit; allzu strenge Pünktlichkeit.

Punction, *pângk'-shân*, s. *Surg.* die Punttur,
Parafentese.

Puncto, *pângk'-tô*, s. a) der zarte Punkt, das
Pünktchen, der kleine Umstand im Ceremoniel;
b) *Fenc.* der Stoß.

Punctual, *pângk'-tshâ-âi*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*
a) (w. ü.) nur wie ein Punkt groß; b) pünktlich,
sehr genau, strenge; to be — in paying, to
pay — *ly*, pünktlich mit der Zahlung einhalten;
3. — *ness*, s. wie *Punctuality*.

Punctualist, *pângk'-tshâ-âi-ist*, s. der allzu
Genau; allzu Ceremoniöse.

Punctuality, *pângk'-tshâ-âi-i-tô*, s. die Pünkt-
lichkeit (Com. P. in Ausführung der Aufträge, &c.),
Genauigkeit, Strenge; Richtigkeit, Correctheit
(der Sprache); with —, pünktlich.

To Punctuate, *pângk'-tshâ-âi*, v. a. a) *Gram.*
interpunktieren; b) *vid. To Point.*

Punctuation, *pângk'-tshâ-âi-shân*, s. *Gram.* die
Interpunction, Schriftzeichenlegung.

Punctuative, *pângk'-tshâ-âi-tv*, *adj.* die Inter-
punction betreffend, Interpunctiv.

To Punctuate, *pângk'-tshâ-âi*, v. a. (n. ü.)
mit Pünktchen bezeichnen, punktieren, täpfeln.

Puncture, *pângk'-tshâr*, s. a) der kleine Stich
(mit einem spizigen Werkzeuge u. das dadurch ge-
machte Loch); b) *Surg.* die Punttur, Parafentese.

To Puncture, v. a. (auf-)stechen, vermittelst eines
Stiches öffnen, durchstechen.

Pundit, *pân'-dit*, s. *vid. Pandit.*

Pundle, *pân'-d'l*, s. *vulg.* (n. ü.) die kurze u.
dicke Weibsperson, Trunichel; she is a very —,
sie ist ein dicke Stöpsel.

Pune, *adj. vid. Punny.* *Punesse*, s. *vid. Punico.*

Pung, *pung*, s. *Am.* a) *N. E.* der (ein- od. mehr-
spännige) Kastenstutzen, Warftstutzen; b) *N. Y.*
(nach Prof. T. D. Woolley auch in den südl.
Staaten v. N. E.) überh. der einspännige Stutzen
(bei zur Belustigung; in beiden B-n. ein Stütz-
ten ohne Knopf am Schirnbret; cf. Tom-pung).

Pungar, *pung'-gâr*, s. *Ent.* (*province*) die Eee-
spinne, der Taichentrebs (*Cancer pagurus* — *L.*).

Pungency, *pân'-jên-sô*, s. a) *lit.* das Etchende,
Echarie, Weissende; b) *fig.* das Beleidigende,
Berlegendende.

Pungent, pân'-jênt, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) stechend, iqsart, beissend (v. Geschmack, Schmerz); b) *fig.* beissend, schneidend; - pains, empfindliche Schmerzen. [in Verlegenheit setzen.]
To Punge, pân'-jâr, v. a. *provins.* verwirren.
Punger, s. *vid.* Pungar.
Punic, pû'-nik, *adj.* a) punisch, carthagisch; b) *fig.* salisch, treulos, verrätherisch; - faith, (punician fides, pû'-ni-kâ'-fî'-dês), die punische Treue (d. i. Untreue).
Panice, (Puness), pû'-nis, s. (n. ü.) die Banze.
Punaceous, pû'-nish'-i-âs, *sm.*; *col.* pû'-nish'-âs, *adj.* purpurfarben, purpurfarbig, purpurn.
Panniness, pû'-ni-âs, s. die Kleinheit, Winzigkeit; Härtheit, Schwachheit.
To Punish, pû'-nish, v. a. a) strafen, bestrafen (- for, für, um, wegen); b) *loc.* tüchtig zu sprechen (s. B. Jemandes Wein, etc.), an. (ab)strafen; c) *cant.* prügeln; to be p-ed with death, am Leben gestraft werden.
Punishable, pû'-nish'-â-b'l, 1. *adj.* strafbar, strafwürdig, straffällig (- for, wegen); 2. -ness, s. die Strafbarkeit, Strafwürdigkeit, Straffälligkeit. [sende.]
Punisher, pû'-nish'-âr, s. der Bestrafer, Strafmittel.
Punishment, pû'-nish'-mênt, (Punition, w. ü. pû'-nish'-ân), s. die Bestrafung, Strafe.
Punitive, Punitory, pû'-ni-iv, pû'-ni-târ-ê, *adj.* strafend, Strafe auflegend; punitivo law, das Strafgesetz, Pönalgesetz.
Punjab, pû'-jâb, *sm.*, s. *Geog.* das Pendschab, Pundschab (Hüfstaal, in Nordindien).
Punk, pûngk, s. a) *cant.* die Fure, Rege, Betitel; b) *Am.* das verkaufte (Sunder-)Holz, der Ründschwamm (*cf.* Spunk); - devise, † *vid.* Poist-devise.
Punner, s. *vid.* Punster. [Pun.]
Punning, pûn'-ning, s. die Wortspielerei (*cf.* Punster, pûn'-stâr, s. der Wortspieler, Witzling).
Punt, pûnt, s. (- boat), a) die Schaufe, ein flaches Fahrzeug, ein Floß der Schiffszimmerleute; b) (sailing -) ein Fischerboot.
To Punt, v. n. 1. *Pûh.* in einer Schaufe fahren (um zu fischen, wie: to go punting); 2. *Gam.* (im Bassett u. l'Hombre) pointieren, gegen den Banquier spielen, setzen. [Spieler.]
Punter, pûn'-târ, s. *Gam.* der Pointeur, Gegen-Pany, pû'-nê, 1. *adj.* a) *vid.* Puisse; b) klein, jart, schwächlich; c) neu, unerfahren; d) gering (der Würde nach), unbedeutend; - judge, *Law*, *cant.* der zuerst ernannte Richter; 2. s. a) (w. ü.) der junge, unerfahrene Mensch, Rentling; b) † der jüngere Bruder; c) *vid.* Puisse.
To Pup, pûp, v. n. (Zunge) merzen (v. Hund).
Pup, s. *vid.* Puppy.
Pupa, pû'-pû, s. *Ent.* (pupa-case), die Puppe, Verwandlungshülle (der Insekten).
Pupil, pû'-pil, s. a) die Pupille, der Augenhorn, Augapfel; b) der Jögling, Schüler, die Schülerrini, der Pfliegling; c) *Law*, das (die) Mündel, Pupille.
Pupilage, pû'-pil-âj, s. a) die Jöglingjahre, der Schülerstand; b) *Law*, der Mündelstand, die Minderjährigkeit; c) (w. ü.) die Hofmeisterchaft; Vormundchaft. [v. W. b.]
Pupilarity, pû'-pil-lâr'-i-tê, s. (schott.) *vid.* b.
Pupillary, pû'-pil-lâr-ê, *adj.* einen Jögling od. Mündel betreffend.

Papiverous, pû-plv'-ê-rê, *adj.* *Am.* 1. ob. Karven freßend.
Puppet, pûp'-it, 1. s. a) die Puppe, die die Puppuppe, Schaupuppe, Marionette, Kasperle, Käse; b) *cant.* der Sup, die Turn, die Hohlboche; 2. *in comp.* - cluck, das Schachpöckel; p-s dallying, (sich) to look babies in the eyes, *vid.* Ta. &c.; - man, (- master), der Eigentümer Marionettenbude; - play, (- show) P-wieler, *col.* Kasperle; - show, *col.* die Marionettenbude, *col.* das Kasperle.
To Puppet, v. n. quellen, *vid.* To be.
Puppety, *adj.* wie eine (Puppe).
Puppetry, s. (*Marionette*) *cant.* die Pupp.
Poppy, pûp'-pê, s. a) der Weiz, (sich) b) *cant.* der Weiznabel, Laie (in (schneidenden Sinn), Kasperle, *col.* - headed, a) hundstöpfig; b) *fig.* narisch.
To Puppy, v. n. (Junge) werfen.
Puppyish, pûp'-pî-ish, *adj.* *cant.* puppyism, pûp'-pî-ism, s. *cant.* (geden. od. regellos) Weizen, die Pur, s. das Schmarren, Weizen.
To Pur, v. l. n. (beschäftigt) (sich) Kasse; 2. s. (*Gray*) durch Schmarren.
† Parl int. *vid.* Whur.
Parbeck, pâr-bêk, 1. s. *Geog.* die schaft Dorier gehörige Halbinsel *comp.* - pichena, Quadersteinbau zum Pfosten gebraucht; - stone, Ma bedstein, Dofsch, Lithographieren.
Purblind, (*cor.* von Porblind), pûr-adj. fürsichtig, blödsinnig; 2. -ness, Kurzsichtigkeit, Blödsinnigkeit.
Purchasable, pûr'-tshâ-b'l, *adj.* käuflich, erhandelt werden können.
To Purchase, pûr'-tshâs, v. l. a. *Law*, erwerben, erlangen (zum Erben; *Black.*; *Shaksp.*); b) *lit.* & c) *Com.* einlegen, einkaufen (- goods handeln, erhandeln, einkaufen; (sich) erziehen; c) *Merch.* (schwere Gegenstände eines Handels) aufheben, annehmen from one, Einem etwas abhandlung speculation, auf Speculation laufen, to - the anchor, *Mar.* den Anker lichen; to - out, a) auslaufen; n. ü.) ausüben, sühnen, erziehen; out an establishment, ein Unternehmen, Warenvorrath, etc. von Jemand kaufen, ihn auslaufen; account of die Einkaufsrechnung; to - up (den Vorrath) aufkaufen; 2. n. der tackle will not - *Mar.* das F.
Purchase, s. a) *Law, das Erwerben (v. Grundeigentum durch Kauf, durch Schenkung, Bergung, Unterschied v. Erwerbung durch Kauf, Handel, das Erwerben; c) *Merch.*; d) † der Kauf, die Erwerb Kaufgut; f) *Merch.*, an) jedes Aufheben od. Aufwinden; b) *lit.* die Bewegung einer Maschine; c) der Lauf (sich) von schweren Körpern, (sich) (betracht); g) *Law*, s. at twenty (einem Kauf) zu 6 Prozent, (sich) (betracht).*

ken wieder heraus kommt; ground —, Grund; Com.—, — and sale, Kauf und Verkauf; — on speculation, der Speculation, Kassauf; by —, durch Ankauf; — book, or book of p.—, das Buch, Baareneinkaufs- (Notiz-) Buch; — as Kaufpreis, die Kaufgelber, das to sell for the — money, zum Einverkauf; — price, der Einkaufspreis; pur-tshás-ár, s. a) der Käufer, die b) Com.— der Handlungskunde, Ab- meet with p.—, Käufer finden; ... about p.—, ... ohne Käufer.

1. adj. 2. or —ly, adv. a) rein; b) kr., unvermischt, edly, fein (v. Silber c) unbestechl., feucht, gültig, unschul- tig, eitel, nichts als, ganz; adv.: d) st., bloß (col. —ly and simply); e) klug, sehr, überaus; f) sehr wohl, vor- col. provinc. bei guter Gesundheit; he is a — youth, das ist ein saube- ein schöner Kerl; she is a — one, Rechte, ein sauberes Bild; — mathe- reine (im Gegenf. der angewandten); — mould, die feinste Stauberde; v. vid. unter Villanage.

—, Tan. der Reicher. v. a. a) † reinigen; b) Tan. äschern. pur-nés, s. die Reinheit, in allen at adj.

urle, Purflew, pur'-flí, pur'-flí, das Stidwerk, die Stiderei; geñidte (ñiden, durchwirken; v. a. mit geñidter Worte jieren; s. (n. ii.) vid. Purgative.

pur-gá-shán, s. a) Chem., Pharm., emigung; b) Med. die Abführung; erigung; canonical —, die Recht- sch den Reinigungsgeid; vulgar —,

pur-gá-tiv, Med. 1. adj. purgirend, blühend; 2. s. die Purganz, das inel.

(Purgatorian, n. ii.), pur-gá-tó- b-tó-ri-án, adj. das Gefegener bel fre, das Gefegener.

pur-gá-tár-b, 1. adj. reinigend; 2. Cuth. das Gefegener; b) col. der einem Kamin).

uráj, v. 1. a. a) reinigen, säubern b) lautern, abñeden, abñären; c) inführen geben, purgiren lassen; zu a. Com. eine Rechnung von ñehlern

urén; to — one's self, sich recht- igen (— of, from, von ... einer Verbrechen); 2. n. a) rein, klar Med. purgiren; c) den Durchñall (Lungsmittel).

, s. Med. die Purganz, das Abñü- ñár, s. a) der Reinger; b) das nel.

ur-íng, 1. p. s. das Purgiren, der p.—, pl. Abñührungsmittel; 3. Bot.—, — bind-weed, das Purgir- winde (Convulvulus scammonia — der kleine P-rodé (Lénum cathar- — graius, P-ñórner, Springñörner la latáris — L.); — monlon, das

Abwischen, Abñühren; — nut, die P-nuß, Cassava (Jatropha — L.); — salt, das P-salz; — thorn, der Wegedorn, Kreuzdorn (Rhamnus catharticus — L.).

Purification, pur'-rí-ñí-há'-shán, s. a) die Reini- gung (— from, von), Säuterung (auch Chem.); b) die Desinfektion; c) die Rechtfertigung; d) (— of the virgin Mary), Maria Reinigung, Eichmest.

Purificative, pur'-rí-ñí-há'-sh, adj. reinigend.

Purificatory, pur'-rí-ñí-há'-sh-b, 1. adj. rei- nigend; 2. s. das Abwischen zum Reide (beim heiligen Abendmahl).

Purifier, pur'-rí-ñí-ár, s. der Reinger, Säuterer; das Reinigungsmittel, Säuterungsmittel.

Puriform, pur'-rí-ñí-orm, adj. eierartig.

To Purify, pur'-rí-ñí, v. 1. a. a) reinigen (— from, von); b) desinfizieren; c) säutern, abñären; d) abñäumen; e) rechtfertigen; 2. n. rein wer- den, klar werden. (Zeit).

Parim, pur'-rí-m, s. Jew. Rel. das Purim (ein Parism, pur'-rí-m, s. der Purismus, die Sprach- reinigung, der Sprachreinigungseifer.

Parist, pur'-rí-st, s. der Purist, Sprachreinger.

Puritan, pur'-rí-tán, 1. s. a) Rec. der Puritaner (strenge Reformierte in England); b) fig. der Schein- heilige, Heuchler; 2. adj. puritanisch.

Puritanic, — cal, pur'-rí-tán'-ik, 1. adj. 2. — cally, adv. puritanisch.

Puritanism, pur'-rí-tán-izm, s. a) die Lehre der Puritaner; b) fig. die Scheinheiligkeit.

To Puritanize, pur'-rí-tán-ize, v. n. wie ein Puritaner lehren, sprechen oder handeln.

Purity, pur'-rí-té, s. a) die Reinheit, Lauterkeit; b) die Keuschheit; c) die Unschuld; d) die Aufrich- tigkeit; — of style, die Reinheit des Stils.

Parl, pur'-rí, s. a) das Rädchen (auch — antlet, — lace), die fraule Worte, Kantile; b) p.—, pl. (ungemusterte) Anieschpigen, Rädchen; c) der ge- ñidte Rand; d) (H.—) zwei Touren im Striden; e) das sanfte Gießen, Murmeln, Rieñeln (eines Baches); f) das Bermuthbier; — royal, der Bermuthwein.

To Parl, v. 1. a. frant verbrämen, umñiden; 2. n. laut fließen, rauschen, murmeln, rieñeln.

Parlieu, († Parley), pur'-lí, s. a) Lau, das Land am Rande eines Forñbezirñs, die Brahne, Brahme, das Borholz; b) der (Jagd-)Bezirk, das (Jagd-)Revier; die (Wald-)Grenze (gewöhnl. im pl.); c) fig. der Bezirk, Bereich, das Gebiet; — man, Einer, der etwas Land west der Jagdbrei- heit in einer Brahne beñist.

Parling, pur'-líng, p. s. das sanfte Gießen, Rau- schen, Rieñeln, Murmeln (eines Baches).

Parlins, pur'-línz, s. pl. Arch. horizontale Trä- ger od. Stredhölzer, Querbalken.

To Parloin, pur'-lóin, v. a. & n. a) entwenden, stehlen, maufen; b) (— money, Geld) unerich- tigen; c) ein Plagiat (einen literarischen Dieb- stahl) begehen.

Parloimer, pur'-lóin-ár, s. a) der Dieb; b) der Plagiarist, literarische Dieb, Gebankräuber.

Parlue, s. vid. Parlieu. (Anschreiber.

Parnell, pur'-nèl, v. Bot. das Gelbñeil, Gans- heil (Prunella vulgaris — L.).

Purparty, pur'-pár-té, s. vid. Pourparty.

Purple, pur'-p'l, 1. s. a) der Purpur; b) die Purfarbe; c) das Roth überh.; c) fig. das Kar- dinalat; die fürñliche Würde, der P.; d) Camak.

die P-schnecke (*Purpura* — *Brugière*); *a*) Bot. das Knabenkraut (*Orchis* — *L.*); 2. *adj.* purpurfarben, p-roth, purpurn, * roth; 3. *in comp.* — apple, Bot. der ostindische Glaschenbaum, P-äpfel (*Annona asiatica* — *L.*); — horn, * in Purpur (d. i. fürstlich) geboren; — brown, Chem. der Todtenkopff (*vid.* *Caput-Mortuum*); Bot-s. — cherry, der virginische Pflaumenbaum (*Prunus virginiana* — *L.*); — chickweed, das rothe Sandkraut (*Arenaria rubra* — *L.*); — cow-wheat, der (purpurrothe) Kuhweizen, Wachstweizen (*Melampyrum arvense* — *L.*); — emperor, Ent. der Schillervogel (*Papilio iris* — *L.*); — fever, *vid.* *Purples*; — fish, *Conch.* *vid.* — whelk; Bot-s. — flower, die Hyacinthe (*Hyacinthus* — *L.*); — grass, (— trefoil, — wort), der rothe Weizenklee, englische Klee (*Trifolium pratense* — *L.*); — jacobea, die schöne Jacobéblume (*Senecio elegans* — *L.*); — royal, hochpurpurn; — shades, *vid.* — emperor; — velvet-flower, Bot. der purpurfarbige Amarynth (*Amaranthus hypochondriacus* — *L.*); — whelk, *Conch.* die Trompetenschnede, das Steinchen (*Buccinum lapillus* — *L.*); — willow, Bot. die Purpurweide, rothe Sandweide (*Salix purpurea* — *L.*).

To Purple, v. a. purpurroth färben, purpurn. **Purples, pär'-p'ls, s. pl. Med. a)** das Purpurfriesel; *b*) das Fleckfieber, Scharlachfieber.

Purplish, pär'-pl'-ish, adj. col. un's Purpurne fallend, purpurlich, purpurnicht.

Parport, pär'-pört, s. der Inhalt (— of a letter, &c., eines Briefes, &c.), Verstand, Sinn; die Meinung, der Zweck.

To Purport, v. n. zum Inhalte haben, enthalten; meinen, besagen; p-ing, des Inhaltes.

Purpose, pär'-päs, s. a) die Absicht, der (End-)Zweck, das Vorhaben; *b*) der Vorsatz; *c*) die Wirkung, der Erfolg; *d*) der Inhalt; *e*) (n. ü.) das Beispiel; *f*) † die Rede, das Gespräch; *g*) der wichtige Einsatz, eine Art Räthselspiel (*vid.* *Cross-purpose*, unt. *Cross*); *for that* —, in dieser Absicht, zu dem Ende; *for what* —? weshalb? *from the* —, (beim Zweck) entgegen, *col.* querfeldein; *on* —, of —, mit Fleiß, vorzüglich, absichtlich; *on* — *to* ..., um (in der Absicht) zu ...; *of set* —, recht mit Fleiß; *to no* —, vergeblich, unnütz, zwecklos; *to the* —, zur Sache dienlich, zweckdienlich; *this is nothing to the* —, das gehört nicht zur Sache; *he spoke much to the same* —, er sagte fast eben dasselbe; *it will be to as much* —, es wird einerlei sein; *to put one beside his* —, Jemanden aus dem Concepte bringen; *as for the* —, (*L'Estrange*, n. ü.) wie zum Beispiel; *vid.* unter *Intent*.

To Purpose, v. l. a. (& n.) beabsichtigen, sich vorsehen, sich fest vornehmen, (bei sich) beschließen; 2. *n.* † sich besprechen.

Purposeless, pär'-päs-lës, (w. ü.) 1. adj. ohne Erfolg, zwecklos; 2. —ness, *s.* die Zwecklosigkeit.

Purposely, pär'-päs-lë, adv. vorzüglich, mit Fleiß, absichtlich. [schließer.

Purposer, pär'-päs-är, s. der Vorhabende, **Purpresture, pär'-prës-tshär, s. Law,** der Eingriff, die Annahmung fremder, öffentlicher (bes. königlicher) liegender Gründe.

† **Purprise, pär'-prls, s. a)** die Einfriedigung; *b*) der eingefriedigte Platz, Einschluß, Bezirk, das Gehäge.

Purpurate, pär'-pè-rät, s. Chem. das saure Salz.

Purpare, pär'-pär, s. Her. der Purpur, **Purparic, pär'-pär-rik, sm.; pär'-pär-rik, adj. Chem.** — acid, die Purpuräure, saure Säure.

Purr, pär, l. s. a) Orn. die Ertinde (*cinclus* — *L.*); *b*) (*a.* & *s.*) *vid.* *Pur*; *vid.* *Whur*.

Purrè, pär, s. der geringe (von der *S. Parrock, pär'-rök, s. provinc. vid. Pall*

Purse, pärs, l. s. a) ein Beutel, Geldbörse; *b*) Sport. eine beim Wetten ausgelegte Geldsumme; *c*) Anat. *a)* Beutel; *bb*) der Hodenad; *d*) p-s, pl. Beutel, welche brennende Erbsenbäume

— of money, der Beutel (bei den *Summe von 500 Pfundern*); *figs.* *a)*

a long —, eine wohlgefüllte Börse, *empty or a light* (*H. dms.* an ill-leerer Beutel, Armuth; *public* —

schäb; *sword and* —, *vid.* *Sword* —, bei öffentlichen Schenkungen

(Fauschkämpfern) von den Zuschauern

meist; *I am a great deal of* —, ich habe recht viel Geld an-

bears the —, sie führt den Geldbeutel im Hause; 2. *in comp.* — bearr.

meister; — cutter, der Beutelschneider; (*contr.* *st.* *mountings*), Börsen-

das Beuteln; — nets, *cant.* um Geld von Verkaufern auf Borg gefa-

pride, der Geldhölz; — proud, grüß-

vulgarity, geldgierige Gemeinheit; —

bedenkenförmig; — string, die **To Parse, v. l. a. a)** (— up) (mit

zusammenziehen; *b*) *to* — up, in die

einfinden; *to* — up the mouth (theip)

Waut spiken; 2. *n.* (*B. & F.*) † **Purser, pär'-sär, s. a)** Mar. der

(auf Kriegsschiffen od. großen Kor-

b) der Schiffsmeister, Zahlmeister, eines Collegiums).

Pursevant, s. cor. vid. Pursuivant

Pursiveness, (Scher.), Pursiveness,

pär'-siv-nës, s. die Engstlichkeit

Athem, das Leiden (eigend. **Pursive, adj. vid. Parsy.**

Purslain, pär'-län, col. pär'-län

der Portulak, das Wurzelkraut *b*) *vid.* *Porcelain*; — tree, *vid.* *S.*

Purslane, s. vid. Purslain & P.

Pursuable, pär'-sü'-ä-b'l, adj. *a)* fest werden können.

Pursuance, pär'-sü'-äns, s. die

Sache, Fortsetzung; *in* — of ...

..., (eines Auftrags, &c.), ... **Pursuant, pär'-sü'-änt, prep.** (— to)

mäß, nach; — *to your design*, **To Pursue, pär'-sü, s. l. a. a)** nach

setzen, Jagd machen auf ...; *b*)

Reise, &c.), verfolgen; *c*) *contin-*

nachahmen; *e*) nachstreben, sich

ten; *f*) *vid.* **To Prosecute, to** —

weiter spazieren; *to* — a subject

ausführen; 2. *n.* **Gall.** **Pursuer, pär'-sü'-är, s. a)** der

der

b) der Fortsetzer; *c*) der Nach-

pår-sår, *s.* *a)* die Verfolgung, Nachhacclung; *b)* die Fortsetzung; *c)* die (einer Sache); *d)* das Streben, die; *p-s*, Bestrebungen, Geschäfte; *e)* das, die Emsigkeit (der Studien); *hy* — *commercial p-s*, Handelsbetrieb(samkeit).
pår-swi-vånt, *s.* *a)* (— at [or wie arms) der Page des Herolds, Unterwaatsbote; *b)* *fig.* der Borsbote, Vorläufer.
pår-så, *adj.* (eigentl. Pussy) kurzathmüßig, leidhend; *far*, herzigläßig, herzig. *fig.* engberzig.

pår-tå-nåus, *s.* das Gefchlinge tes, die Zulage, *sport*, das Geräusch; Zubehör.

pår-rå-låns, *s.* die Eiterung.
1. [richt; — matter, Eiter.

pår-rå-lånt, *adj.* eierig, eiternd; eiterig, **pår-vå**, *s.* *1. n.* *a)* anschaffen, ein- mit etwas versehen, verschaffen; *2. n.* gen, Borräthe einkaufen.

pår-vå-åns, *s.* *a)* die Anschaffung, (von Lebensmitteln); *b)* der (Mund-) die Lebensmittel; *c)* *Am. Law*, die Eiter Lebensmittel für das königl. Gefolge.
pår-vå-år, *s.* *a)* der Anschaffer, Eiterlebensmitteln, *ic.*, Lieferant; *b)* (chem.) tier; *c)* der Veriorgter; *d)* *vid. Procurer*, *rk*, der Provisionsschreiber.

(*Purview*), **pår-vå**, *s.* *a)* (n. ü.) die, der Vorbehalt; *b)* *Law*, der Hauptlusisprudenz einer Acte, eines Edicts, *ic.* mit den Worten anfängt: "Be it &c."); *c)* *mod. Am-t.* der Bereich des, *ic.*; die Sphäre, der Wirkungs- *Ramsay*, *n. ü.* die Oberaufsicht.

1. Surg. der Eiter.

pår-å-låm, *s. mod. Ecc.* der Puseyite von *Dr. Pusey* u. A. in Oxford zuerst in den *Tracts for the times*, auch *Tractarianism* genannt werden) aufschlichen Lehmeinungen, welche gegen die Reformatoren polemisierten und die anglicanischen Kirche auf einen Stand- führer wissen wollen, bei welchem sie von der katholischen Kirche un- tieren wäre; ihre äußern kirchlichen For- sich sehr den katholischen.

Puseyite, **på-å-låst**, **på-å-lå**, *1. s.* Anhänger des Puseyismus; *2. adj.*

påsh, *s.* *1. a.* *a)* stoßen, schieben, trei- n; *b)* andringen, anfallen, angreifen; treiben, beschleunigen, beschleunigen; *d)* antreiben; *e)* pressen, bedrängen, be- allen; *to* — *headlong*, häuptlings her- *to* — *ome's fortune*, sein Glück ma- *a face*, unverkämmt thun; *to* be *money*, Geld sehr nöthig haben; *to* — *meisen*; *to* — *back*, zurückstoßen; *3-treiben*, *3- schlagen*; *to* — *down*, nie- *to* — *forward*, forttschieben; (— *a* *beet*) fortzubewegen; *to* — *in*, hinein sto- ueben; *to* — *off goods*, *Com.* Waar- im Preis) losschlagen; das Lager räu- *on*, *a)* forttschieben, antreiben, fort- hinaus stoßen, wegschieben; *c)* *fig.* betreiben; *to* — *out*, hinausstoßen;

2. n. *a)* stoßen, *ic.*; *b)* andringen, einen Angriff machen (— at, auf); *c)* eine Anstrengung machen, sich anstrengen; streben (— at, nach); *d)* mit Ge- walt hervordringen; *to* — *for a thing*, eine Sache eifrig betreiben, dringen auf ...; *to* — *at*, an- greifen, nachstreben; *to* — *on*, vordringen; — *on!* Vorwärts!

Push, *1. s.* *a)* der Stoß; *b)* das Schieben, der Schub; *c)* der Etich; *d)* der Anstoß, Angriff, An- fall (— against, auf); *fig-s.* *e)* die Anstrengung, Ansehung, heftige Bestrebung; *f)* das äußerste Mittel, das Äußerste; *g)* der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; *h)* (*Bacon*) die Hie- blätter, kleine Finne; *at one* —, auf einen Stoß; mit einem Gage, auf ein Mal; *to make a* — *at play*, es im Spiele wagen; *I'll have another* — *for it*, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansetzen; *when it comes to the* —, im entscheidenden Augenblicke, *col.* wenn es zum Tref- fen kommt; *to bring to the last* —, auf's Äu- ßerste treiben, ganz zu Ende bringen; *2. in comp.* — *back*, *a)* das Zurücktreiben; *b)* *fig.* (*sum.*) der Korb; — *holt*, der Schuttriegel; — *pin*, das Nadeltschieben (ein Kinderispiel); — *up candle- stick*, *sum.* ein Rohrleuchter mit einem Aufschieber.
Pusher, **påsh-år**, *s.* *a)* der Stoßende, *ic.* *cf.* **To Push**; *b)* *Sport*, der junge (noch nicht flügge) Kanarienvogel.

Pushing, **påsh-ing**, *1. p. s.* das Stoßen, *ic.*; *2. adj.* *a)* unternehmend, kühn; *b)* zudringlich, unbedeiden; *c)* kräftig; — *engine*, *Meck.* eine schiebende (Dampf-) Maschine; — *school*, *col.* der Gehirboden.

Pusillanimity, **på-så-lån-im-må-tå**, *s.* der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit, Berzagtheit, Feig- herzigkeit.

Pusillanimous, **på-så-lån-må-må**, *1. adj.* *2.* — *ly*, *adv.* kleinmüthig, zaghaft, feige; *3. — ness*, *s. vid.* **Pusillanimity**.

Pusle, *s. vid.* **Pussel & Puzzel**.

Puss, **pås**, *s.* *a)* *fond.* (als Anlodungswort bei Kägen) Wiegchen, Wiege, Käßchen; *b)* *Sport. & Fab.* der Haie, das Häschchen; (*Sport.* auch Ka- ninchen); *c)* *cont.* das Weib, Weibtsrud; *an ar- ful* —, ein verichmirtes Weib; *an ugly* —, *uulg.* ein häßliches Menich; — *in hoots*, *Fab.* der ge- tiefelte Kater; — *moth*, *Ent.* der Gabelschwan, Hermelinvogel, Haarkügel (*Phalaena bombyz vinula* — *L.*).

† **Pussel**, **pås-så**, *s.* (*Shaksp.*) die gemeine, schmu- zige Frauensperion, das Menich, die Bettel, *hurr.*

Pussey, **pås-så**, *s. dim. fond.* von **Puss**, *gs.*

Pussiness, **Pussy**, *vid. b. m. r.* **Pursiveness**, **Pursy**.

To Postulate, **pås-rå-lå**, *s. a.* (sich) zu Eiter- bläschen, Beulen od. Geschwüren bilden.

Pustule, **pås-rå**, *Sm., Jn., F., Ent.*; **pås-tshål**, *H.*; **pås-tshål**, *S., s. Med.* die Pustel, Hautaus- schlag aller Art, das Eiterbläschen, die Blatter, Finne.

Pustulous, **pås-rå-lå**, *adj.* *a)* voll Eiterbläs- chen, finzig; *b)* *Bot.* blatterig.

To Put, **påt** or **påt**, *s. ir. 1. a.* *a)* *gen.* setzen, stellen, legen, stecken, bringen, schaffen, thun; *b)* anwenden, gebrauchen; *c)* geben, anvertrauen; *d)* machen, lassen, verursachen, hervorbringen, be- wirken; *e)* verpflichten, nöthigen; *f)* erregen, trei- ben, bewegen, beteden; *g)* reguliren, bilden; *to* — *a question*, eine Frage aufwerfen; *to* — *a*

[illegible]

schicken; *g*) überlassen; *A*) ankommen lassen;
 - to account, in Rechnung bringen, auf Rech-
 nen legen; to - to auction, in die Auction
 stellen, versteigern; to - an end to, ein Ende
 machen, beendigen; to - to the cudgel, durch-
 schlagen, abprügeln; to - to hazard, auf's Spiel
 setzen; to - to pains, Mühe machen; to - to
 a, beschamen, beschimpfen; to - to death,
 zum Tode führen; to - to the rack, to - to a
 halt, to - a stop to a thing, to - to the
 halt, *vid.* unt. Death. Flight, Rack, Stand,
 Sword; to - to speed, antreiben; to -
 his oath, Eiden in Eid nehmen, schwören;
 to - to the fortune of war, es
 dem Kriegsglück ankommen lassen; to - to
 helping hand, hilfsreiche Hand leisten, bei-
 stehen; to - one's hands to the plough, fig.
 n's Werk legen; to - (hard) to it, Mühe,
 Arbeit machen, plagen, treiben: I am hard
 to, es macht mir viel Arbeit, wird mir
 to - to silence, (to - to a no-plus),
 zu schweigen, *vulg.* das Maul stopfen; it is
 to - to question, whether, &c., es ist die
 Frage, &c.; to - to the test, (Eiden) auf
 die Probe stellen, prüfen; to - to trial, *a*) auf
 die Probe stellen; *b*) (or to - on trial) vor Ge-
 richt (Verhör) bringen; to - to the ven-
 ue; to - a thing to the vote, über
 bringen; to - together, *a*) zusammen-
 bringen; *b*) (im Geiste) zusammenstellen, combi-
 nieren; to - up, *a*) auflegen, aufstellen,
 anordnen, aufschlagen (eine Buchdrucker-
 eine Benützung, &c.); *b*) aufstellen (Bor-
 der, aufhängen, hinauf thun); *c*) anheften,
 (einen Heftel, eine Anzeige, Bekanntma-
 chung); *d*) einstecken (Ewas in die Tasche),
 stecken; *e*) zusammenlegen, einlegen, falten; *f*)
 anheften, aufstecken; *g*) (to - up goods,
a) anschaffen, einkaufen, einlegen, ein-
 stecken, einpacken, verpacken, zusammenpacken;
b) anheften, aufhängen, sammeln; *c*) vorra-
 tungen, übergeben, abgeben; *d*) verbergen,
 bergen; *e*) (n. u.) *vid.* to - out, *k*); -
 ed's ein; to - up one's lip, die Lippe
 hochstecken; to - up fruits, Früchte einmachen;
 to - up goods, *vid.* *g*); I am - up,
 aufgebracht; the hired horse is to
 at ..., das (Miet-)Pferd soll abgege-
 ben werden in, zu, bei ..., &c.; to -
 horses, die Pferde abspannen u. in den
 ren; to - up a vessel for freight,
 zur Ladung vormerken; to - up for
 sale, zum öffentl. Verkaufe ansetzen; to
 sword, das Schwert einstecken; to -
 beirungen, zufügen, anhängen; col-
 is (Werklothes) aufhängen; *b*) antreiben,
c) auflegen, &c. *vid.* to - on; to -
 e, Eiden beschwören mit ...; to - a trick
 e, *vid.* unt. Trick; will you - it
 issue? wollen Sie es darauf wagen?
 stemmen lassen? shall p-s the fault
 , Sie giebt mir die Schuld, bürdet mir
 e auf; 2. n. *a*) (n. u.) sich in irgend
 ung bewegen, gehen, sich wenden; *b*)
 sein (- to, nach); *c*) keimen, sprossen,
 n; *d*) (in York.) mit dem Kopfe stoßen;
 f.) irrauchen, stöckern; to - back,
 bewegen, zurück gehen; to - down,

niederstürzen, untergehen; to - downward, (vom
 Seite der Pflanzen, Bacon) sich senken, hinab-
 schießen; to - fair, das Aussehen haben, im
 Gange sein; to - forth, *a*) sich hervorbewegen;
b) auslaufen (aus einem Hafen); *c*) keimen, (her-
 vor- (od. auf-)sprossen; to - in, *a*) (ein)siegeln,
 einlaufen (- at, in); *b*) herbeikommen, sich mel-
 den, anhalten: to - in (or up) for a place,
 sich zu einer Stelle melden, sich (öffentl.) als
 Candidat darum bewerben, sich (öffentl.) als Be-
 werber dafür erklären; to - in for a harbour,
 in einen Hafen zu kommen suchen; to - into a
 port, einen (Moth-)Hafen anlegen; to - off,
 abrichten, sich fertigstellen machen; unter Segel
 gehen, absegeln; to - on, fortsetzen, fortfahren;
 - on, (*Mass.*, n. u.) bleiben Sie bedeckt, behal-
 ten Sie (den Hut) auf; to - out, auslaufen (aus
 einem Hafen); to - over, übergehen (über einen
 Fluß), überschlagen; überfahren (- to, nach); to
 - to sea, abrichten, sich fertigstellen machen; in
 Segel stehen, unter Segel gehen; to - up, *a*)
 (w. u.) herantreten, sich nähern: to - up to ...,
 auf ... zu gehen od. treten; *b*) abtreten, eintre-
 ten, eintreten. (- at, bei; - at an inn, in einem
 Gasthofe); *c*) auftreten, sich melden, wie to - in,
b); to - up for ..., in Ladung liegen nach ...;
 to - up with, *a*) (- an affront, einen Schimpf,
 &c.) einstecken, (geduldig) hinhinnehmen, sich gefallen
 lassen, ruhig ertragen; *b*) sich begnügen, fürlieb
 nehmen (mit).

Put, put or pût, *pret.* & *p. p.* v. To Put, *qv.*;
 capital - in, das eingebrachte Capital; pay-
 ment - off, die aufgeschobene Zahlung; - case,
 ellipt. & *vulg.* (*Bps. H.*; *T.*; *Burt.*, &c.) *fr.* - the
 case, *vid.* *ph-s*, unt. To Put; - on, † gekleidet.
 Put, *s. l.* (pût, *Wb.*, *Sm.*) der üble Fall, das
 Ereignis, die aus Noth unternommene Handlung,
 die Nothmaßregel; upon forced -, im Noth-
 fall, aus Zwang; 'tis a forced -, es ist ein
 Noth, eine Nothwendigkeit; in comp. - off, *a*) der
 Aufschub; *b*) die Ausflucht; - pin, *vid.* Push-
 pin; a - to, *vulg.* eine Schlageret; 2. (pût,
Wb., *Ja.*; pût, *S.*, *W.*, *P.*, *Knf.*, *F.*, *Sm.*,
Worc.) ein gewisses (altes) englisches Kartenspiel;
 3. (pût, *gen.*, pût, *Ja.*) *a*) cant. der Tropf, Pini-
 sel; *b*) die feile Dirne, Hure; *c*) (in W-engl.)
 der Sturzfarren. [Grauensperion].

Putage, pû-têdj, *s. Law.* die Hureret (einer
 Putanism, pû-tê-nîsm, *s.* das Hurenleben, Hu-
 rengeuerbe; die Hurenwirtschaft.

Putative, pû-tâ-tiv, *adj.* vermeint, eingebildet;
 - father, der vermeintliche, mutmaßliche Vater.

Putcas, *s. pl.* weiße (Druck-)Karune aus Bengalen.

Putchock, pû-tshâk, *s.* die ostind. Rohwurzel
 (ein wohlriechendes Rohr, welches schon von den
 Griechen u. Römern als Gewürz und zum Räu-
 chern gebraucht wurde u. noch in China zu Weih-
 rauch verwendet wird).

Putid, pû-tîd, 1. *adj.* (eigentl. stinkend), schänd-
 lich, niedrig, gemein; 2. -ness, *s.* die Schänd-
 lichkeit, Niederträchtigkeit, Gemeinheit.

Putlog, (Putlock), pû-tlôg, *s.* (gew. im *pl.*)
 Carp. *a*) der Rüstbaum, die Rüstfange; *b*) (zuw.)
 das Rüstloch.

Putredinous, pû-trêd'-î-nâs, *adj.* stinkend, faul.

Putrefaction, pû-trî-fâk'-shân, *s.* die Gäuluis,
 das Faule.

Putrefactive, pû-trî-fâk'-tîv, *adj.* *a*) faulen

milze, *plr'-l-iz*, *s. a.* zu Schwefelsäure.
[Säure.]

id, *plr'-d-iz-sid*, *s. Chem.* die brennliche
ric, *plr'-d-iz-rik*, *adj. Chem.* brennlich;
— *acid*, die brennliche Citronensäure,
citronensäure, Pyrocitronensäure.

electricity, *plr'-d-iz-tek-tris-si-té*, *s. Phys.*
b) Feuer hervorgebrachte oder modifizierte
Kraft.

pir-rò-ét-s, *s. Man.* die Pirouette.

lic, *plr'-d-gál'-lik*, *adj. Chem.* brennigal-
— *acid*, die brennliche Gallussäure.

ry, *plr'-d-l'-trò*, *s.* die Pyrolatrie,
Lehre, der Feuerdienst.

neous, *plr'-d-lig'-ni-ás*, *adj.* — *acid*,
die brandige od. brennliche Essigsäure, Holz-
säure, Pyrolignous, *vid. d. v. W.* [Säure].
ite, *plr'-d-lig'-nit*, *s. Chem.* das brenn-
saure od. das holzsäure Salz; — *of iron*,
saures od. holzsäures Eisen.

ic, *plr'-d-lit'-ik*, *adj. Chem.* — *acid*,
die (Harn-)Steinsäure.

ate, *plr'-d-óm'-á-lát*, *s. Chem.* das brenn-
saure Salz.

ic, *plr'-d-mál'-ik*, *adj. Chem.* brennlich;
— *acid*, die brennliche Apfelsäure.

cy, *plr'-d-mán-sò*, *s. Dic.* das Wahr-
dem Feuer, bes. aus Opferfeuer.

ic, *plr'-d-mán'-tik*, *1. adj.* pyroman-
der Pyromant, Wahrsagende aus dem
Opferfeuer.

r, *plr'-d-m'-i-tár*, *s. Phys. mod.* der
a) der Feuermesser; b) ein Instru-
den Grad der Ausdehnung eines Kör-
die Wärme zu messen.

hite, *plr'-d-mòr'-sit*, *s. Chem.* das
ure Blei.

e, *plr'-d-má'-sit*, *s. Chem.* das brenn-
saure Salz.

us, *plr'-d-má'-kús*, *adj. Chem.* brenn-
mer; — *acid*, die brennliche Schleimsäure.
ir'-òp, *s. Min.* der occidentalische, öst-
lantische Granat, Pyrop.

s, *plr'-d-fán*, *s. Min.* der Pyrophan.
us, *plr'-d-fá-nús*, *adj.* im Feuer

us, *plr'-d-fó-rás*, *adj.* pyrophorartig.

s, *plr'-d-fó-r-ús*, *s. Chem.* der Py-
warze Phosphor, Leuchtgünder.

lite, *plr'-d-fis'-á-lik*, *s. Min.* der
pas, Pyrophysialith, Physialith.

Pyrrorthite, *plr'-d-òr-ták*, *s. Min.* der Pyrrorthit.
Pyroscope, *plr'-d-akòp*, *s. Phys.* das Pyroskop
(eine Art Wärmemesser). [rosmalith.]

Pyrosmalite, *plr'-d-òr-má-lik*, *s. Min.* der Py-
Pyrotartaric, *Pyrotartarous*, *plr'-d-tár'-tár-
ik*, *plr'-d-tár'-tár-ús*, *adj. Chem.* brennlichwein-
steinsäure; — *acid*, die brennliche Weinsäure.

Pyrotartarite, *plr'-d-tár'-tár-rik*, *s. Chem.* das
brennlichweinsteinsäure Salz.

Pyrotechnic, *plr'-d-tek'-nik*, *1. or -cal*, *adj.*
pyrotechnisch, zur Feuerwerfkunst gehörig; — *cal*
spunge, der Zunderschwamm; *2. p-s*, *s. pl. or*

Pyrotechny, *plr'-d-tek'-nè*, *s.* die Feuerwerker-
kunst. [werker, Feuerwerkskünstler.]

Pyrotechnist, *plr'-d-tek'-nist*, *s.* der Kunstfeuer-
Pyrotic, *plr'-d-òr'-ik*, *Med. 1. adj.* kaustisch,
agend, brennend; *2. p-s*, *s. pl.* kaustische Arznei-
mittel, Brennmittel, Heilmittel.

Pyroxene, *plr'-d-òk-s-én*, *s. Min.* der Pyroxen,
Augit, paratome Augitpath. [ligneous, ge.]

Pyroxylic, *plr'-d-òk-sil'-ik*, *adj.* wie Pyro-
Pyrrhic, *plr'-ik*, *s. a) Post.* der Pyrrhichius,
Bersäuf von 2 Kürzen $\cup \cup$; *b)* (ehemals) eine
Art lebhafter Tanz in der Rüstung, der Wassen-
tanz, pyrrhische Tanz.

Pyrrhin, *plr'-rín*, *s. Chem.* das Pyrrhin.

Pyrrhonian, *plr'-d-òr-ni-án*, *1. adj. vid. d. f.*
W.; *2. s. vid.* Pyrrhonist.

Pyrrhonic, *plr'-d-òr-ni-ik*, *adj.* pyrrhonisch, step-
nisch, zweifelstüchtig.

Pyrrhonism, *plr'-d-òr-nizm*, *s.* der Pyrrhonismus,
die Zweifelsucht, Zweifellehre.

Pyrrhonist, *plr'-d-òr-nist*, *s.* der Pyrrhonianer,
Skeptiker, Zweifler.

† *Pyrrie*, *plr'-rò*, *s. vid.* Pirrie, &c.

Pythagorean, *pl-thäg-d-rò-án*, *1. s.* der Py-
thagoräer; *2. or Pythagoric*, — *cal*, *pl-thäg-
dòr'-ik*, *adj.* pythagorisch; — *table*, das pytha-
gorische Täfelchen, Einmaleins.

Pythagorism, *pl-thäg-d-rízm*, *s.* die Philoso-
phie des Pythagoras.

Pythian, *pl-th'-i-án*, *adj.* pythisch, den Apoll
betreffend; — *games*, *p-e* Spiele, welche die Grie-
chen dem Apoll zu Ehren feierten.

Pythoness, *pl-th'-ò-nés*, *s. a)* Pythonissa: eine
Zauberin, Wahrsagerin, Weissagerin; *b)* Py-
thia: eine weissagende Priesterin des Apollo.

Pythonic, *pl-thón'-ik*, *adj.* wahrstehend.

Pythonist, *pl-th'-ò-nist*, *s.* der Weisswörter, Zau-
berer, Wahrsager, Weissager.

Pyx, *plks*, *s. (n. ü.) vid.* Pix (i. a. W-n.).

Q.

as Q, q, der siebzehnte Buchstabe des
(bei den Römern) Zahl v. 500, (mit
b) Q, 500,000.

Queen, *question*, *quantity*, quan-
ginn (auch im Schachspiele), Frage,
o viel (als); *q. st.* (*quadrans*) farth-
as if, Farthing ($\frac{1}{4}$ engl. Penny),
reuzer, gleichsam, (als ob, als wenn);
een's College, Queen's-(Königinu-
q. d. st. (*quasi dicas*) as if you
(as if it were said), als sagte man;

Q. E. D. st. (*quod erat demonstrandum*) which
was to be demonstrated, was zu beweisen war;

Q. E. F. st. (*quod erat faciendum*) which was
to be done, was hätte geschehen sollen; *q. l.*,
q. pl. st. (*quantum libet or quantum placet*) as
much as you please, so viel als beliebt; *qr.*
st. quire, Buch(Papier); *Qr., qr.* st. quarter,
Biertel ($\frac{1}{4}$); *qt.* st. quarter, quire, Biertel,
($\frac{1}{4}$) Buch (Papier); *q. s.* st. (*quantum sufficit*)
as much as is necessary, or sufficient, so viel
als nöthig (als recht oder hinreichend) ist; *qu. st.*

(*querer*, *quere*) *query*, *question*, es fragt sich, Frage; *qu.*, *quer* *st.* *quarter*, a) bei Titeln, wie *quarter master*; b) Kornmaß von 8 Bushel (*pl.* *qrs.*); *quat.* *st.* *quart*, *Quart*; *q. v.* a) *st.* (*quantum vis*) *as much as you will*, so viel Du willst; b) *st.* (*quad vide*) *whish see*, welches siehe; *Qy.* *st.* *Query*, Frage.

Quab, *kwôb*, *s.* a) *leh. vtd.* *Barbot*; b) † eine unbedeutende Sache, *col.* *Sappalie*.

† **Quabbe**, *s. vtd.* *Quagmire*.

To Quack, *kwâk*, *v. n.* a) *Ono.* quäken, krähen, schreien (wie ein Hahn od. wie eine Ente); b) quacksalbern, den Wundschmerz machen; grobsprechen; prahlen.

Quack, *l. s.* a) (— *doctor*) der Quacksalber, Wundschmerz; b) der Stümper, Pfuicher; Grob-, sprecher, Prahlerei; 2. *adj.* a) quacksalberisch; b) grobsprecherisch; — *medicines*, Quacksalberarzneien.

Quackery, *kwâk-kâr-ê*, *s.* die Quacksalbererei.

Quacking, *kwâk-ing*, *s.* das Quacksalbern; — *of titles*, *Bks.* das Vorbruden neuer Titel vor alten, ungangbaren Büchern, *vulg.* alten Kretzen.

Quackish, *kwâk-ish*, *l. adj.* quacksalberisch, prahterisch; pfuicherhaft; 2. — *ness*, *s. vtd.* d. b. f. *W.*

Quackism, *kwâk-izm*, *s.* (*Ask*) das Quacksalbern, die Quacksalbererei, Wundschmerz, Pfuicherei.

To Quackle, *kwâk-k'l*, *v. n.* (*Forby*) fast erstickten. [*k'l'd*, *adj.* † & *provinc.* fast erstickt.]

Quackened, *Quackled*, *kwâk-k'n'd*, *kwâk'-Quacksalver*, *kwâk-sâ-vâr*, *Sm.*; *kwâk'-sâl-vâr*, *W.*, *s.* der Quacksalber, Wundschmerz.

† **Quad**, *kwôd*, *adj.* schlecht, böse, schlimm, übel; none —, nichts Edelmütiges.

Quadragesimous, *kwôd-râ-jî-nâ-rî-ûs*, *adj.* vierzig Jahre alt, vierzigjährig.

Quadrage, *kwôd-râ-jên*, *s.* *Rom. Cath.* der vierzigste päpstliche Abt.

Quadragesima, *kwôd-râ-jês-sî-mâ*, *s.* die Fasten; — *sunday*, *Ecc.* der erste Sonntag in der Fasten, (*lat.*) *Innocavit*, Quadragesima.

Quadragesimal, *kwôd-râ-jês-sî-mâl*, *l. adj.* zur Fastenzeit gehörig, in der Fasten; 2. *q-s*, *s. pl.* *Ecc.* (*chem.*) Opfer, die zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen gebracht wurden. [*ed.*]

Quadrangle, *kwôd-râng-g'l*, *s.* *Geom.* das Viereck.

Quadrangular, *kwô-drâng-gâ-lâr*, *adj.* quadrangulär, vieredig, vierwinklig.

† **Quadrans**, *kwôd-drâns*, *s. vtd.* *Farthing*.

Quadrant, *kwôd-drânt*, *s.* a) der vierte Theil, das Viertel; b) *Geom.* der vierte Theil eines Kreises, Viertelzirkel; c) *Art.* ein aus einem Viertelzirkel bestehendes Instrument, der Quadrant.

Quadrantal, *kwô-drân-tâl*, *l. adj.* in dem vierten Theil eines Kreises befindlich; — *triangle*, ein sphärisches, rechtwinkliges Dreieck, Quadrantendreieck; 2. *s.* a) *Geom.* der Würfel; b) die Amphora (römische Maß).

Quadrangle, *kwôd-drât*, *adj.* a) geviert; b) vieredig; c) in vier gleiche Theile theilbar; *fig-s.* d) passend, angemessen, *col.* richtig; e) redlich, bittig, genau; — *number*, die Quadrat- (gevierte) Zahl, Flächenzahl.

Quadrante, (*Quadrat*), *s.* a) das Quadrat, Gevierte, Viereck; b) *Astrol.* der gevierte Theil, Gevierttheil; c) *vtd.* *Quadrats*.

To Quadrangle, *kwôd-drât*, *v. l. n.* passen; sich schicken (— *with* ..., *zu* ...), entsprechen; 2. *s.* *Gun.* (ein Stück Geschütz) richtig auf die Laffete setzen.

Quadratic, *kwô-drât-ik*, *l. adj.* *geom.* Quadratform; — *equations*, *Alg.* die arithmetischen Gleichungen; 2. *q-s*, *s. pl.* einfache quadratische Gleichungen; *algebra*, vermittelte quadratische Gleichungen.

Quadratrix, *kwôd-drât-riks*, *s. a.* *geom.* Figur; b) *Geom.* die Quadratrix.

Quadrats, *kwôd-drât*, *s. pl.* *Typ.* 2. Durchschuß, Spalten, Fülllinie; *m-q-s*, *Tab.* auf ein Gevierte; *m-q-s*, *Tab.* auf ein Viereck. **Quadrature**, *kwôd-râ-tûr*, *s.* a) *geom.* Bierung; b) das Bierrecht, *lat.* *dec.* das (erste od. letzte) Monderrecht; *main* *with the — of the circle*, *geom.* eine wahre Umhängigkeit.

Quadrennial, *kwô-drên-nî-âl*, *l. adj.* *adv.* a) vierjährig; b) vierjährlich.

Quadribile, *kwôd-rî-bîl*, *adj.* *geom.* Gevierte gebracht werden können.

Quadri-, *kwôd-rî*, *in comp.* *cap-sular*, *adj.* mit vier Kapiteln; — *den-tata*, *adj.* vierjährig; — *fid.* *geom.* gebrüht, vierjährig; — *jugosa*, *adj.* vierfach gepaart; — *lat'eral*, *l. s.* 2. *s.* die vierseitige Figur, das Viereck.

Quadrilateral, *kwôd-rî-lâ-târ*, *s.* das Viereck, vier Buchstaben bestehend, vierbuchst.

Quadrinomial, *vtd.* d. u. *Quadrinomial*, *kwôd-rî-nî-âl*, *s. Sarg.* 2. *bind.*

Quadrille, *kâ-drîl*, *s.* (*franz.*) die Quadrille, *kwôd-rî-lôb*, *adj.* *Bot.* vierblättrig.

Quadrilobate, *kwôd-rî-lôb*, *adj.* *Bot.* vierblättrig.

Quadrilobular, *kwôd-rî-lôk-lâr*, *adj.* vierblättrig.

Quadrin, *kwôd-rî-n*, *s. (n. u.)* der Quadrinomial, *Quadrinomial*, *kwôd-rî-nî-âl*, *kwôd-rî-nî-âl*, *l. s.* viermalig, vierblättrig.

Quadrupartite, *kwôd-rî-pâr-tî*, *l. s.* viermalig, vierblättrig.

Quadrupartition, *kwôd-rî-pâr-tî*, *l. s.* viermalig, vierblättrig.

Quadruphyllous, *kwôd-rî-fîl-lûs*, *adj.* *Bot.* mit vier Nebenblättern.

Quadrirème, *kwôd-rî-rêm*, *s. l. s.* Viereck (bei den Griechen u. Römern).

Quadrissyllable, *kwôd-rî-sîl-lâ*, *l. s.* vierblättrig; 2. *s.* das vierblättrige Viereck.

Quadrivalve, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivalvar, *kwôd-rî-vâlv-vâ-lâr*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

Quadrivall, *kwôd-rî-vâlv*, *l. s.* vierblättrig, vierblättrig.

uple, kwôd-drô-p'l, 1. *adj.* vierfach; 2. *n.* der Quadrupel (eine span. Goldmünze).
 raduple, *To* Quadruplicate, kwô-pil-kê, *v. a.* vervierfachen.

uplicate, kwô-drôô-pil-kê, *adj.* wie uple, 1. [die Vervierfachung.

application, kwô-drôô-pil-kê-shân, *s.* uply, kwôd-drô-plô, *adv.* vierfach.

quare, kwô-rô, (*b. lat. Imperat. v. quarere*)
 mge; es fragt sich, es ist die Frage.

quare, &c., Quastuary, *vid.* Quast...
 ist, kwâf, *v. a. & n.* zechen, schwelgen;

ter; to — off, (*a.*) auf einen Schluck
 trinken.

quare, *a)* der große Schluck; *b)* *or* quagh, †
 ein Trinkschiff.

quare, kwâf-sâr, *s.* der Seher, Sänfer.
 fier, *v. n.* (*Der.*, *n. ü.*) (umher-)fühlen,

in, schnuppen (wie Enten, *ic.* mit dem
vid. Quagmire. [Schmabel].

quare, kwâg-gâ, *s.* Zool. das Quagga, afri-
 xd (*Equus quagga* — *L.*).

quare, kwâg-gô, *adj.* sumphig, moorig, weich.
 e, kwâg-mâr, *s.* der Sumpfboden, weiche

ne Reibfläche, der Erdfall, Moorboden.
 quire, *v. a.* in Koth begraben, in Koth

quare, kwâ'-hög, *s.* Am. (*N. E.*) *col.* Name
 den Art Gremmischel (*clam*). [los.

quare, kwâd, *adj.* (*Spens.*) unterdrückt, muth-
 nâ, *s. a)* Orn. die Wachtel (*Tetrao*

— *L.*); *b)* *cant.* (*Shaksp.*) † die geist-
 las Freudenmädchen; — pipe, *a)* die

stir; *b)* *cant.* die Weiberzunge.
 quare, *v. l. a. a)* bändigen, zähmen; *b)* †

sen, niederdrücken, vernichten; 2. *n. a)*
 † *b)* *aa)* vergeben, verweisen, versal-

ändern, zögern; *c)* verzagen, den Muth
 sich harmen, trauern.

quare, kwâ'-lâr-ê, *s. Sport.* der Wachtelfang-
 wân, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* *a)* fein,

u, niedlich, artig, col. schmutz; *b)* (*n. ü.*)
 † listig, verächtlich; *d)* allzu genau,

in ausgedacht, gesucht; affectirt, geziert;
 eigenthümlich, ungewöhnlich, wunder-

low, das geistigste Kerchen, *vulg.*
 nget; 3. — ness, *s. a)* die Niedlichkeit,

Geiztheit; *b)* die Selbstheit, Eigen-
 t.

quare, kwâk, *v. l. n. a)* zittern, beben (—
 vith, vor); *b)* *vid.* *To* Quack, *a)*

zucht jagen, erschrecken.
 das Zittern, Beben, die Erdrütterung.

quare, kwâ'-kâr, 1. *s. a)* *jam.* (früher *cont.*)
 , hinterer Mitglied der religiösen Secte,

erkannt; *b)* Orn. die Pfauentaube, *Pit-*
columba laticauda — *L.*); *c)* *q-s, pl.*

hölzerne (blinde Schiffs-)Kanonen.
 quare, kwâ'-kâr-ê, *s.* die Quakerinn.

quare, kwâ'-kâr-ism, *s.* die Lehre der
 is Quakerthum.

quare, Quakerly, kwâ'-kâr-ilk, kwâ'-
 e, quäfermäßig, quäferlich.

quare, kwâ'-kâr-ê, *s.* (*w. ü.*) *cont.* die Quä-
 Quakerism.

quare, kwâ'-kîng, *in comp.* — cheat, *cant.*
 Schaf; — grass, *Bot.* das Zittergras

L.).

Qualifiable, kwô'-il-fl-â-b'l, *adj.* modificirt
 (näher bestimmt) werden können, milderungsfähig.

Qualification, kwô'-il-fl-kâ'-shân, *s. a)* die zu
 Etwas tauglich machenden (der Besitz der erforder-

lichen) Eigenschaften, die Befähigung (*auch Law*);
b) die Eigenschaft, Fähigkeit, Beschaffenheit; *c)*

die Beueelung; *d)* die Bestimmung, Einschränkung,
 Verminderung; *Wilderung, Modification; q-s of*

mind, Geistesfähigkeiten.

Qualifier, kwô'-il-fl-kâ'-târ, *s. Rom. Cath.*
 der Referent bei der Inquisition (der bestimmt, in

wie weit eine Meinung legerisch sei, ob, nicht).
 Qualified, kwô'-il-fl-d, 1. *p. a. a)* geeignet; *b)*

begabt; *c)* (*jagb.*)berechtigt; *d)* bestimmt, einge-
 schränkt; *Law*, bedingt; *well* —, mit guten Eigen-

schaften versehen; *in a — sense*, mit Einschrän-
 kung, bedingungsweise; — acceptance, *Com.* die

bedingte Annahme; 2. — ness, *s. vid.* Qualification.
 Qualifier, kwô'-il-fl-âr, *s. a)* Einer, der ob-

das was verändert, einschränkt ob. tüchtig macht;
b) der Großsprecher, Prahler.

To Qualify, kwô'-il-fl, *v. a. a)* tüchtig ob; ge-
 schickt machen, befähigen; mit den erforderlichen

Eigenschaften versehen; *b)* Eigenschaften beilegen,
 benennen, betiteln; *c)* berechtigen; *d)* eignen, an-

eignen, zutheilen, begaben; *e)* bestimmen, beschrän-
 ken, mildern, mäßigen, modificiren; *f)* † beruhig-

gen, befähigen; *g)* abändern; *h)* abmildern, zu-
 schneiden; *to — one's self*, *a)* sich eignen; *b)*

sich ausgeben für ...; *c)* sich anmaßen.

Qualitied, kwô'-il-têd, *adj.* (*n. ü.*) geneigt,
 aufgelegt zu Leidenschaften.

Quality, kwô'-il-tê, *s. a)* die Eigenschaft, Be-
 schaffenheit, Art; *b)* die (gute od. schlechte) Ge-

müthsart, Sinnesart (*häufig pl.*); *c)* (*Clar.*) *pl.*
 Fähigkeiten, Talente; *d)* der Titel, die Würde;

e) das Ansehen, der Stand, Rang; *f)* *collect.* der
 vornehme Stand; die Standesperion; *g)* † die

Beschäftigung, das Gewerbe, die Profession; *h)*
 (*Shaksp. — Temp.*) *met.* die Nutzenlosigkeit; the

— of a commodity, die Qualität, Beschaffenheit,
 Güte, der innere Werth einer Waare; *people or*

persons of —, vulg. vornehme Leute, der Adel; *a —*
look, vulg. ein vornehmer Aeußere; *NB.* in diesen

letzteren Bedeutungen hört man häufig *quali-tê*.
 Qualm, kwâm, *Wb., Sm., P., Ja., — St. J.*;

kwâm, *W., K., Enf., s. a)* die plötzliche An-
 wandlung von Uebelkeit, Ohnmacht; Anwendung

(einer Krankheit); *b)* *fig.* der (Gewissens-)Zwei-
 fel, Scrupel.

Qualmish, kwâm'-ish, *or* kwâm'-ish, 1. *adj.*
 Uebelkeit empfindend; *I am —*, es wird mir

übel; 2. — ness, *s.* die Uebelkeit, Anwendung
 einer Ohnmacht.

Quamoclit, kwâm'-ô-klit, *s. Bot.* die schöne
 Fächerwinde (*Ipomoea quamoclit* — *L.*).

Quandary, kwôn'-dâ'-rê, *gen.*; kwôn'-dâ'-rê,
Wb., Maun., s. vulg. der Zweifel, die Unschlüs-

sigkeit, Berlegenheit, Schwierigkeit, *col. an.* Schwu-
 litäten; *to be in a —*, *a)* sich weder zu raten

noch zu helfen wissen; *b)* *vulg.* voll, überfüllt
 sein, sich im Essen od. Trinken überladen haben.

To Quandary, *v. a.* (*n. ü.*) *vulg.* in Berlegenheit
 bringen.

Quantitative, Quantitive, kwôn'-dâ'-tê,
 kwôn'-dâ'-tê, *adj.* quantitativ, sich auf Menge

od. Anzahl beziehend, von einer gewissen Größe.
 Quantity, kwôn'-dâ'-tê, *s. a)* die Vielheit, Menge,

Größe, Quantität; b) ein unbestimmtes Maß od. Gewicht; **c)** (*Arab.*) eine große Portion; **d)** (*Shaksp.*, n. ü., *vid. pl.*) der Theil, das Stück; **e)** *T. (Gram., Mus., Log.)* die Quantität: das Sybenmaß, Tonmaß, Feinmaß; **f)** † das Verhältniß; — *of motion, Mech.* das Moment, *vid. Momentum*; **a poor —, vulg.** ein klein Weniges; **quantities, pl. a)** *Alg.* die Größen; **b)** (*Shaksp.*, n. ü.) Stückchen. **Quantum, kwōn'-tām, s.** (*lat.*) das Quantum, die Menge, Größe, das Maß, der Betrag, die Summe. **To Quap(p), v. n. vid. To Quob.**

Quar, s. vid. Quarre.

Quarantain, Quarantine, kwōr'-rān-tān, kwōr'-rān-tān, kwōr'-rān-tān, s. die Quarantäne: **a)** die Reinigungszeit, vierzigstägige Gesundheitsprobe, Liegezeit; **b)** die Fastenzeit; **c)** *Law*, das Recht der Wittwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen; **to pass (to perform, to serve or to make) —, Quarantäne halten, quarantänisieren** (v. Personen u. Schiffen, von letzteren auch: **to ride at —**); — *laws, Quarantänengesetze.*

To Quarantine, v. a. Quarantäne auferlegen. **† Quardecu(e), kwōr'-dī-kū, or kōr'-dī-kū, s. vid. unter Quart.**

Quarre, s. † & provinc. vid. Quarry.

Quarrel, kwōr'-rēl, s. **a)** der Hant, Streit, Zwist, Fader; **b)** (*Shaksp. — H. V.*) der Grund, die Ursache zum Hanten; **c)** die Abneigung, der Unmille, Groll; **d)** (*Shaksp. — H. VIII., II. 3.*) die hantfüchtige Person, der Faderer; **e)**, **f)**, **g)** (n. ü.) *vid. Quarry, a)*, **b)** & **c)**; **h)** zuw. in *Am. (N. E.) vulg.* die Glascheibe; **i)** der Glaserdiamant; **to have a — about a thing**, sich über Etwas beschweren; unzufrieden damit, böse darüber sein; — *picker, a)* der Hantfüchtige, Fäuler; **b) *cant.* der Glaser. **To Quarrel, v. l. n. a)** hanten, streiten, feilen, habern (— *about, um; — with, mit; — at, über*); **b)** *fig.* (— *with*) Etwas einwenden gegen, Fehler finden (an, mit); im Widerpruche stehen (mit); **to — in print, (Shaksp.)** sich (nach den Duellreglements) duelliren; **2. a. a)** (*Ben Jons.*) Hant anfangen mit; **b)** **to — a person out of his estate**, Jemand aus seinem Besizthum hinaus processiren.**

Quarreler, kwōr'-rēl-ār, s. der Hanter, Faderer.

Quarrelling, s. das Hanten, Gezänk.

Quarrelous, kwōr'-rēl-ās, adj. vid. d. f. W.

Quarrelsome, kwōr'-rēl-sām, 1. adj. 2. —ly, adv. hantfisch, hantfüchtig, streitföchtig; **3. —ness, s.** die Hantfucht, Streitfucht.

Quarry, kwōr'-rē, s. **a)** (n. ü.) das Bierck, die Raute, (Glas-) Scheibe; **b)** (n. ü.) der Bolzen, Pfeil mit vierseitigem Kopfe; **c)** der Steinbruch, Bruch, die Grube; **d)** *Sport.* der Raub; das Wildbreit, die Jagdbeute der Hunde u. Großvögel; **e)** (*Shaksp. — Mac.; Cor.*) der Haufen geröthetes Wild; — *man*, der Steinbrecher; — *stones*, Bruchsteine.

To Quarry, v. l. a. (Steine, ic.) brechen; **2. n. Sport, vulg.** fressen (— *upon ... , an ...*), die Jagdbeute verzehren.

Quarryings, kwōr'-rē-lāz, s. pl. Steinabgänge, abgebrochene Stücke von den in den Streingruben bearbeiteten Steinen.

Quart, kwōrt, s. **a)** † der vierte Theil; **b)** das Quart (Biertelmaß eines Gallon), englische Maß; **c)** *Gam.* die Quartie im Piquet; — *hostle*, die

Maßstafel; — *pot*, das Biermaß; — *Num.* † der vierte Theil eines französischen nenthalers, der Dreißigalers.

Quartan, kwōr'-tān, s. a) (— *ague, — fe Med.* das viertägige Fieber; **b)** das Quart Quartation, kwōr'-tā-shān, *s. Chem. & d.* die Quartation, Schcheidung durch die Lazu. **Quarter, kwōr'-tār, 1. s.** **a)** das Bierel; **l.** Jahresviertel; **Quartal; c)** die himmlische Gegend überd., Einteil, das Viertel; **d)** das Viertel; **e)** (*gem. pl.*) das Quartier, die halbe Wohnung, der Aufenthalt; **f)** der erste Theil v. 8 Bussel, 10 Scheffel brauner Sch. berliner Maß; **g)** der vierteltheilene Theil; **h)** *Man.* die Tracht (Seitenstück der Saftfusse, die Hornwand bei Pferden u. d. *Corp. & Shoe-m. vid. — piece, b) & **c)**; **i)** die Abtheilung, das (Wapen-)Feld, Quartel des Schildes; **j)** *Mil. & fig.* die Quartade (Prüfung des Lebens von Eitenden der Pardon; **m)** (*Shaksp.*) † die Quart Eintracht; **q-s, pl. n)** *Mar.* **q-s** *pl.* des Schiffsvolls bei einem Treffen; **m)** Quartationen; **o)** *Man.* **q-s** of a horse, tern u. Vorderbeine (*fore-q-s*); die Hinterbeine (*hind-q-s*); *vid. Fore-q-s* of a horse's hoof, *vid. h)*; **p)** *unt. False; q-s* of a saddle, Sattelgerüst, der Hinterbaum eines Sattels; **r)** *shoe, vid. — piece; s)* *Mar.* **as a ship**, die Windrichtung eines Schiffes; **of the yards**, Abtheilungen der Masten dem größten Durchmesser u. dem Mast; **t)** **a — of a pound**, das Pfund; — *of* das Quartblatt; — *of matton*, das Quartel; — *of a mile*, die Viertelmeile; — *of* die Viertelmeile; — *of a year*, das Quartal, Jahresviertel; **the four world**, die vier Himmelsgegenden; **to keep q-s**, umsonst wohnen; **to keep q-s, q-s**, einliegen; **to cry (crave) q-s**, bitten; **to give —, Quartier geben**, schenken; **to shift (change) q-s**, verändern, umziehen; **from the high vornehmster Hand; in your q-s**, in dem, dort; **in this —, in dieser Welt** in —, (*Shaksp.*) in Eintracht, in der assembly, *Mil.* der Sammelplatz; **the —, badstagsweise** (vom Wind); **the — of a ship**, einem Schiffe die vierung schießen; **the wind comes wrong —, der Wind kommt aus der Ecke; 2. in comp. — badge, Ship-bill, a)** *Mar.* die Schiffschiffe; **b)** die Quartalsrechnung; — *cast, Man.* die Quartalsrechnung; **c)** *Man.* die Quartalsrechnung; **d)** *Man.* die Quartalsrechnung; **e)** *Man.* die Quartalsrechnung; **f)** *Man.* die Quartalsrechnung; **g)** *Man.* die Quartalsrechnung; **h)** *Man.* die Quartalsrechnung; **i)** *Man.* die Quartalsrechnung; **j)** *Man.* die Quartalsrechnung; **k)** *Man.* die Quartalsrechnung; **l)** *Man.* die Quartalsrechnung; **m)** *Man.* die Quartalsrechnung; **n)** *Man.* die Quartalsrechnung; **o)** *Man.* die Quartalsrechnung; **p)** *Man.* die Quartalsrechnung; **q)** *Man.* die Quartalsrechnung; **r)** *Man.* die Quartalsrechnung; **s)** *Man.* die Quartalsrechnung; **t)** *Man.* die Quartalsrechnung; **u)** *Man.* die Quartalsrechnung; **v)** *Man.* die Quartalsrechnung; **w)** *Man.* die Quartalsrechnung; **x)** *Man.* die Quartalsrechnung; **y)** *Man.* die Quartalsrechnung; **z)** *Man.* die Quartalsrechnung; **aa)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ab)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ac)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ad)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ae)** *Man.* die Quartalsrechnung; **af)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ag)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ah)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ai)** *Man.* die Quartalsrechnung; **aj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ak)** *Man.* die Quartalsrechnung; **al)** *Man.* die Quartalsrechnung; **am)** *Man.* die Quartalsrechnung; **an)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ao)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ap)** *Man.* die Quartalsrechnung; **aq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ar)** *Man.* die Quartalsrechnung; **as)** *Man.* die Quartalsrechnung; **at)** *Man.* die Quartalsrechnung; **au)** *Man.* die Quartalsrechnung; **av)** *Man.* die Quartalsrechnung; **aw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ax)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ay)** *Man.* die Quartalsrechnung; **az)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ba)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **be)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **br)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bs)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **by)** *Man.* die Quartalsrechnung; **bz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ca)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ce)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ch)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ci)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ck)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **co)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cs)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ct)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cy)** *Man.* die Quartalsrechnung; **cz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **da)** *Man.* die Quartalsrechnung; **db)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **de)** *Man.* die Quartalsrechnung; **df)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **di)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **do)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ds)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **du)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dy)** *Man.* die Quartalsrechnung; **dz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ea)** *Man.* die Quartalsrechnung; **eb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ec)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ed)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ee)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ef)** *Man.* die Quartalsrechnung; **eg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **eh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ei)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ej)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ek)** *Man.* die Quartalsrechnung; **el)** *Man.* die Quartalsrechnung; **em)** *Man.* die Quartalsrechnung; **en)** *Man.* die Quartalsrechnung; **eo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ep)** *Man.* die Quartalsrechnung; **eq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **er)** *Man.* die Quartalsrechnung; **es)** *Man.* die Quartalsrechnung; **et)** *Man.* die Quartalsrechnung; **eu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ev)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ew)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ex)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ey)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ez)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fa)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fe)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ff)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fs)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ft)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fy)** *Man.* die Quartalsrechnung; **fz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ga)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ge)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **go)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gs)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gy)** *Man.* die Quartalsrechnung; **gz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ha)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **he)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ho)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hs)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ht)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hy)** *Man.* die Quartalsrechnung; **hz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ia)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ib)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ic)** *Man.* die Quartalsrechnung; **id)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ie)** *Man.* die Quartalsrechnung; **if)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ig)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ih)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ii)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ij)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ik)** *Man.* die Quartalsrechnung; **il)** *Man.* die Quartalsrechnung; **im)** *Man.* die Quartalsrechnung; **in)** *Man.* die Quartalsrechnung; **io)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ip)** *Man.* die Quartalsrechnung; **iq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ir)** *Man.* die Quartalsrechnung; **is)** *Man.* die Quartalsrechnung; **it)** *Man.* die Quartalsrechnung; **iu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **iv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **iw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ix)** *Man.* die Quartalsrechnung; **iy)** *Man.* die Quartalsrechnung; **iz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ja)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **je)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **js)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ju)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ji)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **js)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ju)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ji)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **js)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ju)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **jx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ka)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ke)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ki)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **km)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ko)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ks)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ku)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ky)** *Man.* die Quartalsrechnung; **kz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **la)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ld)** *Man.* die Quartalsrechnung; **le)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **li)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ll)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ln)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ls)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ly)** *Man.* die Quartalsrechnung; **lz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ma)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **md)** *Man.* die Quartalsrechnung; **me)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ml)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ms)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **my)** *Man.* die Quartalsrechnung; **mz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **na)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ne)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ng)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ni)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **no)** *Man.* die Quartalsrechnung; **np)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ns)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nx)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ny)** *Man.* die Quartalsrechnung; **nz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oa)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ob)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **od)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oe)** *Man.* die Quartalsrechnung; **of)** *Man.* die Quartalsrechnung; **og)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ok)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ol)** *Man.* die Quartalsrechnung; **om)** *Man.* die Quartalsrechnung; **on)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **op)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **or)** *Man.* die Quartalsrechnung; **os)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ot)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ou)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ov)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ow)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ox)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oy)** *Man.* die Quartalsrechnung; **oz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pa)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pe)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ph)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pl)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **po)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pr)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ps)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pt)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pu)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pv)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pw)** *Man.* die Quartalsrechnung; **px)** *Man.* die Quartalsrechnung; **py)** *Man.* die Quartalsrechnung; **pz)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qa)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qb)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qc)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qd)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qe)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qf)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qg)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qh)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qi)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qj)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qk)** *Man.* die Quartalsrechnung; **ql)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qm)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qn)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qo)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qp)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qq)** *Man.* die Quartalsrechnung; **qr)***

anenten der Hütte u. Schanze; — *piece*, vieredige Stüd überh.; *b) Corp. aa* das id. Stüd (Bauholz), Fugeholz; *bb* das id. von 4 Holl Quadrat, 4 Holl dickes Zim-; *c) Ship-b*, die Seitenstücke des Deckes; *m.* das Quartier, Ferienleder; — *pierced*, in der Mitte vieredig durchbohrt (v. einem); *Mar-s.* — *railings*, — *rails*, die Rege auf der Hütte u. Schanze; — *ranger*, der jänger; — *round, Arch.* der B-stab; — *of land, Am.* 160 Ader Land (vier — s machen eine Section, *qv.*); — *sessions*, *s.* (Engl.) das Quartalsgericht, die v-jähr-lichungsungen; — *stake*, ein kurzer dicker o. gen. indem er in der Mitte gefast wird, stauischen, z. getragen; *play at* — *stake*, spielt mit dielem Stabe; — *tackle, Mar.* st., das an einem der *quarters* der Raa ist; — *tone, Mus.* der B-ton; — *wage*, drige Miete; — *waiter*, der v-jährig ende Hofbeamte; — *wind, Mar.* der ind, Backtagswind.
rier, kwór-tár, v. 1. a. a) viere, in 4e Theile theilen; viertheilen; *b)* theilen, 4 theilen, zerreißen; *c)* einquartieren, ein- *her*, neben dem Erbwoyen im Wapen *Man*, rechts und links die Kreuz- od. sten machen; to — *one's self upon* ..., *Mut.*, *n. ü.* sich nähren von ...; to be *in* ..., in Quartier liegen bei ...; to be *at* ..., in Garnison liegen zu ...; to — *er*, ein Wapen einer andern Familie in e (Erbwoyen) aufnehmen; *2. n.* Quar- s, liegen, wohnen. [Gelb- *ge, kwór-tár-édj, s.* das Biereteljähr- *ig, kwór-tár-ing, s. a)* der Aufent- die Station; *b)* die Einquartierung; *c)* Wapenschildtheilung; — *wind, Mar.* wind, Backtagswind.
r, kwór-tár-lé, 1. adj. & adv. a) ein haltend; *b)* vierteljährlich, *adv.* quart- — *assises, Law*, die vierteljährlichen ungen; *the* — *seasons of devotion*, oben Fasten, Quatember; *he bears* — er führt ... im gevierten Schilde.
kwór-tár-s, s. das Quartierchen, Bier- die Bieretelpinte.
in, s. vid. Quadroon.
Quartetto, kwór-tér, kwór-tér-tó, *s.* das Quartett, vierstimmige Tonstück; das Quatran, die vierzeilige Strophe; vier in Eins zu schließende Tische.
kwór-tíl, Act. 1. adj. geviert; — *2. s.* der gevierte Schein, die Stellung ten wenn sie drei Zeichen od. 90 Grad der entfernt sind, der Geviertstand (□).
wór-tó, s. das Quart-(Format), Quar- ertelform (4 Blätter von einem Bogen; *book in* —, — *book*, das Quart- Quantant.
warz, kwór-s, s. Min-s. der Quarz; *is* —, der sandige Q., Q-sand; *cryst-*, der krystallisierte Q., Bergkrystall; *is* —, der Eisenquarz, Eisenkiesel; *ra-* der Faserquarz, Faserkiesel; *spungi-* der Schwammkiesel, Schwammstein; *der Ametyst*; — *rhombic*, der ge- riph; (*granular*) — *rock*, das (für-

nige) Quarzgestein, der Urquarzfels; — *siater*, der Quarzinter. [Legend.
Quartziferous, kwórts-íř-tér-ás, adj. quarz- *Quartzose, Quartzous, adj. vid. d. f. B.*
Quartzzy, kwórts-zé, adj. a) quarzacht, quarzähn- *lich, quarzartig; b)* quarzig, Quarz enthaltend.
Quas, Quass, kwás, s. (russ.) der kwas (ein aus den Hauptbestandtheilen von Gersten- und Roggenmalz, Roggenmehl, Wasser u. Honig durch den Gährungsproceß gewonnenes säuerliches Getränk von gelblicher Farbe).
To Quash, kwósh, Wb., W., Sm., S., Ja., St. J.; kwásh, P., F., Enf., v. 1. a. a) quet- *schen, zerquetschen, zermalnen, zerhacken, zer-* *drücken; b)* *fig.* unterdrücken, übermächtigen; un- *terwerfen; c)* zerstören, vernichten; *d)* *Law*, an- *nulliren, aufheben; verwerfen, cassiren; to* — *a* *rebellion*, einen Aufstand dämpfen; *2. n.* erschüt- *tert werden, schütteln, schwanken.*
Quash, s. Bot. der Piefenkürbis, die Melonen- *pfebe, eine Art kl. Kürbis, der Türkenbund (Cu-* *curbita melopepo* — *L.*; in *Am. Squash, qv.*).
Quasi, kwá-sh, (lat.) gleichsam, als wenn, bef. *in comp.* Quasi-, Schein-.
Quassation, kwós-sh-án, s. (n. ü.) die Er- *schütterung, das Schütteln.*
Quassia, kwósh-i-á, s. a) *Bot.* der Quassiabaum *(Quassia amara* — *L.*); *b)* das Quassiaholz, Bit- *terholz. [Grundstoff der Quassia.*
Quassin, kwós-sín, s. Chem. das Quassin, der *Quat, kwót, s. a)* (n. ü.) die Zinne, (Sig-)Blat- *ter, das Bläschen; b)* der kleine (naheweise) Mensch, *Knirps; zum.* verächtliche Mensch, Lump (*vid.* *Scab*); *c)* (*cor. v. squat*) das Lager eines Hasen.
To Quat, v. a. (n. ü.) sätigen.
Quatch, kwásh, adj. (Shakp.) breit, flach.
Quater, kwá-tár, Quater-cousin, vid. Cater, &c.
Quaternary, kwá-tér-ná-ré, 1. s. die (Zahl) *Bier, Bierzahl; the* — *of elements*, die vier Ele- *mente; 2. adj.* aus vier bestehend; — *number*, *die Bierzahl.*
Quaternion, kwá-tér-ní-án, s. a) *vid. Qua-* *Quaternity, kwá-tér-ní-té, ternary; b)* *Bibl.* *(Acts. XII. 4.)* ... and delivered him to four *quaternions of soldiers*, ... und überantwortete *ihn vier Biertheilen Kriegsfnechten (Luther).*
† To Quaternion, v. a. in Reihen oder Com- *pagnien theilen.*
Quatrain, kwót-rín, s. Poet. das Quatrain, die *vierzeilige Strophe, das v-e Gedicht, der Biervers.*
To Quave, kwáv, v. n. a) *provinc.* jittern, *vid.* *To Quaver; b)* *vulg.* sehr fett sein; *to* — *with* *fat*, vor Fett quabbeln.
Quavemire, s. (n. ü.) vid. Quagmire.
To Quaver, kwá-vár, v. n. a) jittern, vibriren; *b)* *Triller* schlagen, trillern, tremuliren.
Quaver, s. Mus. a) das Achtel, die Achtelnote; *b)* der Triller.
Quavered, p. p. & a. (Harmar) in Trillertänze *eingerheilt; tremulirend vorgetragen.*
Quaverer, kwá-vár-ár, s. (n. ü.) der Trillerer.
Quaviver, Quavier, Quaviner, kwáv-i-vár, *kwáv-i-ár, kwáv-i-nár, s. (n. ü.)* ein Meer- *drache.*
Quay, Quayage, ké, vid. Key, &c.
† Queach, kwésh, s. das Dicksch, Rohrdick.
† To Queach, v. n. vid. To Quich.
Queachy, kwésh-é, adj. a) *† & in N. E.* nicht

fest (vom Boden), nachgebend, schwankend, unsicher (wie Moor od. Frießland); *b*) (n. ü.) buischigt, dicht.

Quean, kwēn, s. (m. ü.) das verworrene weibliche Geschöpf, die lichterliche Bettel, Wehe, Hure.

Queasiness, kwē'-zē-nēs, s. a) die Reizung zum Erbrechen, Uebelkeit; *b*) *fig.* der Ekel, ekle Geschmack.

Queasy, kwē'-zē, adj. a) zum Brechen geneigt, übel; *fig-s. b*) ekel, wäherlich; *c*) bedenklich, kluglich, zart; *d*) (*Shaksp.*) Ueberdruß verursachend, (- with, einer Sache) überdrüssig.

† **To Queck, v. n. vid. To Quich.**

Queck-board, kwēk'-bōrd, s. Gam. a) die Beistafel, Trundstafel; *b*) das Beistenspiel, Trundspiel.

Queen, kwēn, 1. s. a) die Königin; *b*) *Gam.* die Dame (in der Karte), K. (im Schach, z.); *c*) die (Bienen-)Königin (*vid.* -bee); - of Heaven, (*J. P. R. J. - Agn.*) die Himmelskönigin, heil. Jungfrau; - of the meadow, *Bot.* die Wiesen-Königin, das Wehlant (*Spiraea ulmaria* - L.); God save the -, *vid.* unt. God; in the reign of - Dick, *vulg.* am Nimmermehrstag, nie; to bring news from the - of Spain, *cant. mod.* rülpfen; to keep up a correspondence with the - of Spain, in einem fort rülpfen; 2. *in comp.* - apple, *Pom.* die Reinetze, eine Art Sommerapfel; - bee, die Bienenkönigin, Mutterbienen, der Weisel, Weiser; *Law-s. -'s Bench, a)* das Oberhofgericht (in London, der oberste Gerichtshof des Common Law, welchem die Regenten ehem. selbst präsidierten; derselbe erkennt in Criminal- u. in Civilproceß, in den ersteren in der crown-side, od. dem crown-office, in den letzteren in der plea-side); *b*) das zu diesem Gerichte gehörige Gefängnis; a - consort, eine unvermählte Königin, od. K. durch Vermählung, Gemahlinn des (regierenden) Königs; the -'s consort, der Gemahl der regierenden Königin (der keinen Rang als solcher hat; *cf.* King & Prince); - dowager, die verwitwete K., & Wittwe; - duchess, die Königin-Herzogin (Maria, Tochter Heinrich VII. v. England, früher Gemahlinn König XII., später mit dem Herzog v. Suffolk vermählt, führte diesen Titel); -'s gillflower, *Bot.* die schöne Nachtwiole (*Hesperis matronalis* - L.); - gold, (ehemals) eine Abgabe an die (vermählten) K-en von England; -'s metal, das Weismetall; the -'s own, das 2te engl. Infanterieregiment (*cf.* the King's own); - posts, *Arch.* Säulengänge; - regent or regnant, die regierende K., K. Regentin; - seed oil, eine feste, fettartige Substanz, welche aus Afrika bezogen, u. als Zusatz zu Anstreichfarben auf Holz od. Stein gebr. wird; - street, die K-Straße (eine Straße in London); to live in - street, *joz.* unter dem Pantoffel stehen; -'s ware, das gelbe Steingut; -'s witness, der K-zeuge, Kronzeuge (in Criminalproceß).

To Queen it, v. n. col. die Königin spielen.

Queening, kwēn'-ing, s. vid. Queen-apple.

Queenlike, Queenly, kwēn'-lik, kwēn'-lā, adj. gleich einer Königin, einer Königin angemessen, königlich.

[Königinn.]

Queenship, kwēn'-ship, s. die Würde einer

Queer, kwē, 1. adj. 2. -ly, adv. a) seltsam,

sonderbar, eigen, wunderbar, närrisch; *cant-s. b*)

listig, verschlagen; *c*) kränklich; *d*) niedrig, schlecht,

wertlos; - fellow, ein Quertopf, Sonderling

(andere *comp. vid.* unten); - in one's mind

joz. im Oberflächigen nicht richtig, freier;

- ness, s. die Seltsamkeit, Banderheit, d.

Queer-, kwē, in comp. cant-ph-s. -

der Gauner, welcher ein Quertopf daran

sich für Berathung zu verbergen; - birds,

lassene, zu ihren vorigen Verbrechen; wüthige

Züchtlinge; - bit-maker, der Falschmünzer;

bitch, der seltsame Kaus; - blaffer, der

einer Spießbudenherberge; - bung, der

- coole-maker, der Falschmünzer; - cole-

der Beransgaber falscher Münze; - com-

Epigbube; - cussin, a) der Fiedler;

der Dummkopf; *c*) der grobe Kaut; d) hal-

bal; - degon, der gemeine Tegen; -

das Gefängnis; - kieks, ein Paar idio-

sen; - mope, der Dummkopf, col. idio-

- mort, ein lustiges Freudenmacher;

- ein schlechter Hui; - plangens, Epig-

sich in die Thematik fügen u. von ihnen

den, um die geistliche Belohnung von

zu erhalten, retten lassen; - prancer, das

Pferd, *vulg.* die Krade, Querte; -

die Vermirrung, der Irrthum, die

2. *adj.* unrichtig, unpassend, niedrig, d.

To Queer, v. a. cant. irre machen, d.

Queest, kwēst, s. Orn. die Ringel-

holztaube (*Columba palumbus* - L.).

Queich, s. vid. Queach. [v. To]

Quaint, 1. adj. vid. Quaint; 2. †

To Quell, kwēl, v. 1. s. a) † unter-

nichten, tödten; *b*) *fig.* dämpfen, töd-

men, zähmen, unterdrücken, bezwingen,

sen; 2. *n. (Spens.)* † *fig.* langsam

vermindern, nachlassen.

† **Quell, s. (Shaksp. - Mac.)** der Herr.

Queller, kwēl'-lār, s. a) der Regimen-

brüder; *b*) † *in comp.* der Wörter.

Quelquechose, kwēk'-shōz, s. vid. Quel-

† **To Queme, kwēm, v. 1. s. a)** zurech-

gen; 2. *n.* gefällig sein, gefallen.

To Quench, kwēnsh, v. 1. s. a)

fig-s. b) (sich), dämpfen, stillen; (sich)

unterdrücken; *c*) vernichten, zerstören

(*Shaksp., n. ü.*) fälter, ruhiger werden

Leidenchaften, sich abkühlen.

Quenchable, kwēnsh'-ā-b'l, 1. adj.

adj. b) fähig (am)geköpft zu werden.

2. -ness, s. die Ausköpfbarkeit; d.

Quencher, kwēnsh'-ār, s. a) der

schende, z. *cf.* To Quench; *b*) das

Edichbüchse; *c*) *fig.* der Bernichter, d.

Quenchesse, kwēnsh'-lās, 1. adj.

pfen, unfähig geköpft zu werden.

2. -ness, s. die Unausköpfbarkeit.

Quentin, kwēn'-thn, s. a) Quin.

Quintus (M-n.); *b*) die klare

St. Quentin.

Quercitron, kwēl'-sit-rōn, s. (-

die Quercitron-Rinde, der gelbe

einer in Nordamerika wachsenden

migna et tinctoria - L.).

Querele, kwēl'-rēl, s. Law, (n. ü.)

brachte Klage; Beisproche.

Quere, kwēl'-rēnt, s. (n. ü.) a)

b) der Frager, Betragende.

Querimous, kwēl'-rēnt-si-lās, 1.

-ly, *adv.* kluglich, kluglich, kluglich.

—ness, *s.* die Klagsucht, Neigung zum das ihre Klagen.

kwé'-ríst, *s.* der Frager, Befragende.

kwé'-rís-tár, *s. vid.* Quirister.

kwér, *s. vid.* Quirk. (ersticht, erwürgt.

kwér'-k'n'd, *adj.* † & *provinc.*

kwér, *v. a.* *Am.* (N. E.) winden.

—cord, a rope, eine Schnur, ein Seil).

kwérn, *s.* (rheumatis) die (Korn-)Hand-

—stone, a) der (Sand-)Mühlstein; b)

schlägige Sandstein oder c-e Sand.

kwér'-pó, *s. vid.* Cuervo.

kwér'-kwí-dál, *s. vid.* Organe.

kwér'-ré, *s.* a) der Wartsaal; b) der

er; gentleman of the —, der Königl.

er, der dem Könige, der Königin beim

den Zeigbügel halt.

kwér'-d-lás, *1. adj.* 2. —ly, *adv.*

klag, stets klagend; b) kläglich, jam-

—ness, *s.* die Klagsucht, Neigung

m. das ihre Klagen; Jammern.

kwé'-ré, *s.* die Frage.

v. l. a. a) fragen nach ...; (Einem)

legen; b) ausfragen, befragen; c) prü-

fen; to — a vote, eine Wahlstimme

erklären; 2. *m.* a) Fragen thun, fragen;

b) durch Fragen unteruchen; c) zweifeln.

kwé', *1. s.* a) das Suchen, Nachsuchen;

b) die Untersuchung; c) das Ansuchen, Ver-

suchen; d) der Auszug, Zug (auf Aben-

—*pl. Inquest*; f) *q-s*, *collect. pl.*

Suchenden; g) die Wildspur; to be

suchen; to go in — of, aufsuchen; I

of you, ich suchte Sie; 2. *in comp.*

a) der Untersuchungsdeputierte; Richter,

b) (or — monger), der Anstifter von

scabulisi, Störenfried.

v. (n. ii.) 1. *n.* suchen, spüren, sich

aufsuchen, aufspüren, spüren nach ...;

[chende; Ansuchende, Bewerber.

kwé'-tánt, *s. (n. ii.)* der Sucher, Eu-

kwé'-tshán, *s. a) gen.* die Frage

b) die Untersuchung, Streiffrage, der

c) der Zweifel, Streit; d) die (ge-

terienung, das Verhör; e) die Rechne-

ie peinliche Frage, Tortur, Folter; g)

das Gespräch, die Unterhaltung; h)

das Suchen, Aufsuchen; the — is,

frage) ihr, es betrifft; in —, im vor-

ste, in Rede stehend, fraglich, be-

natte (point, or subject) in —, die

vorliegende (fragliche) Sache, der

zhine) Gegenstand, die Streiffrage, der

unnt; to be out of —, nicht in Be-

ren; to make (a) — of ..., Etwas

make no — of it, ich zweifle nicht

ut in —, in Frage stellen, unter-

one to the —, Einen soltern; to

b) —, a) zur Rede stellen, Reden-

ren; b) (Einem Etwas) streitig ma-

chweif ziehen, bezweifeln; to beg the

To Beg; to ask *q-s*, Fragen thun,

s and commands, das Fragespiel;

die Vorfrage im Parlamente, ob eine

rennen ob. ausgeführt werden soll.

v. l. n. a) fragen; b) disputieren,

in (— with, mit); 2. *a.* a) befragen,

Fragen vorlegen, verhören, abhören; b) unter-
suchen, zur Rechenschaft ziehen; c) bezweifeln, in
Zweifel ziehen.

Questionable, **kwé's'-tshán-á-b'l**, *1. adj.* 2.

—ly, *adv.* a) zu fragen, zur Rechenschaft zu zie-

hen, fragfällig; b) zweifelhaft, ungewiß, streitig;

c) verdächtig; 3. —ness, *s.* die Fragfälligkeit;

Zweifelhaftigkeit; Verdächtigkei.

Questionary, **kwé's'-tshán-á-ré**, *1. adj.* fragend,

nachfragend; 2. *s. (n. ii.) vid.* Questioner.

Questioned, *p. p. & a.* in Frage od. Rede ste-

hend; bezweifelt.

Questioner, **kwé's'-tshán-ár**, *s. a)* der Frager,

Nachfrager; b) der Befrager; c) der Verhörende,

Untersucher.

Questioning, **kwé's'-tshán-ing**, *1. p. s.* das

Fragen, *re.*; by —, fragweise; 2. *p. a.* fragend.

Questionist, **kwé's'-tshán-íst**, *s. a)* der Frager,

Untersucher; b) *Ac.* der Candidat der freien Künste

zu Cambridge.

Questionless, **kwé's'-tshán-lés**, *adj. & adv.*

unstreitig, gewiß, ohne Frage, ohne Zweifel.

Questor, **kwé's'-tár**, *s. An. Rom.* der Quaestor,

Kentmeister, Stadtkämmerer.

Questorship, **kwé's'-tár-ship**, *s. An. Rom.* a)

die Quaestur, das Quaestoramt, Kentmeisterramt,

Stadtkämmereramt; b) die Heildauer des Qua-

storamtes.

Questrist, **kwé's'-tríst**, *s. (Shaksp. — K. L., n. ii.)*

der Aufsucher, Nachfahende, Verfolgende.

Questuary, **kwé's'-tshá-á-ré**, *1. adj.* a) einträg-

lich, einbringend; b) gewinnlich; 2. *s.* a) der

Einnehmer (Vortheilzieher); b) der Gewinnflüchtige.

To Quetch, **kwé'tsh**, *v. n. vid.* To Quich.

Quene, **kd**, *s. vid.* Cue.

Quib, *s. (Ans.) vid.* Quip.

Quibble, **kwib'-b'l**, *s. a)* die Zweideutigkeit,

Epigrammigkeit; b) das Wortspiel, die Witzel,

der Spas.

To Quibble, *v. l. n.* in Wortspielen reden,

witzeln; Wortspiele (seine Distinctionen) machen;

2. *a.* to — away, wegwitzeln. [ling.]

Quibbler, **kwib'-b'l-ár**, *s.* der Wortspieler, Witz-

Quice, **kwib**, *s. (n. ii.) vid.* Quest.

To Quich, **kwitsh**, *v. n. (n. ii.)* sich regen, sich

rühren, sich bewegen, aus Furcht zurückfahren,

weichen, *vulg.* mucken.

Quick, **kwik**, *1. adj. & adv.* a) † (mit Ausnahme

versch. *comp. ph-s.*) lebendig; b) regsam, leb-

haft, frisch, munter; c) hurtig, geschwinde, schnell,

gewandt, rasch; d) unverzüglich, gleich; e) thä-

tig; f) fein, scharf; g) schwanger; 2. *ph-s. &*

prov-s. to be — with child, *Law*, in hoher Schwan-

gerichtheit das Kind (sich regen) fühlen; to be —!

hurtig! to be — at ..., eilen mit ...; to give

— strokes, derb zuschlagen; to have a — draught,

(to be of — sale), *Com.* frisch abgeben, sich gut

verkaufen, schnellen Absatz finden; a — ear, ein

feines Gehör; a — eye, ein scharfes Auge;

— of scent, von feinem Geruch; to be — of

scent, eine feine Nase haben (*v. Epürunden u.*

fr.); — of sight, scharfsichtig; a man of —

parts, ein Mann von scharfsinnigem Verstand,

ein geistreicher Mann; *prov-s.* — at meat, — at

work, wer hurtig ist, arbeitet auch hurtig; good

ware makes — markets, gute Waare verkauft

sich von selbst; — and nimble, *neg.* langsam u.

unbeholfen, (von langsamem Bolen) gut nach dem

ber; *Ecc.* der Quietist (Art Glaubens-
r.);

kwil'-lê, adv. ruhig, *ic.*, in Ruhe.
Quietude, kwil'-êr-nê, kwil'-l-rêd,
Ruhe, Stille; *fig-s.* b) der Friede, Fried-
lichheit; c) die Leidenschaftslosigkeit,
ist, die Gemüthsruhe, der Gleichmuth.
me, kwil'-êr-sâm, adj. ruhig, still.
kwil'-ê-rê, s. a) uripr. *Luw.* (-est),
nennung von der Schachkammer, *ic.*, End-
b) (*Shaksp.* - *Ham. & Son.* 126, &c.)
liche Ruhe, der Ruhezustand, Tod; he-
bis -, (-est), *uulg.* er hat seinen
stammen.

q, 1. s. a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-)
der (*province*) Pöse; (die verschiedenen
hat **q-s** (*firsts or primes*), die Breit-
od. Jungfernkiele; **second q-s**
die Schlag- od. Schlachtfedern; **third**
or pinions), die Dri- od. Eckfedern,
hardened or prepared q-s, gebrannte
Kiele, Strichkiele (auf holländische Art,
ed q-s); **Hambro' q-s**, Seefiele;
rough, rohe, unzubereitete Kiele; b)
ipulsenförmige Gegenstand, *z. B.* the
lamom, Zimmetröhrchen; c) die We-
de Rohr; d) (- of a barrel) das
der Speiter (an einem Faße, gew.
Spunt, beim Abzapfen); e) der Eta-
gete, Stachelschweines; f) der Rißp-
adrette); g) (*n. ü.*) die Doppelfalte
strauße; *fig. ph-s.* to carry a good
te Feder führen, ein guter Schreiber
-, (*Shaksp.*, *n. ü.*) schriftlich, in
rm, Ordnung, genau; a brother
is -, *lud.* der Bruder Autor; (be-
ristischer, Federheld; 2. *in comp.* -
i in aufgerollten Stücken; - boy,
je (in Weberien); - driver, *iron.*
r, (Wiel-)Schreiber, Endler, elende
- driving, *cont.* die Vielschreiberei;
Orn. die Edmungsfedern; - pens,
schreibfedern (zum Unterschieben von
is); - tooth picks, Rahnstöcher aus
- wort, *loc.* der Bradenfarren,
traut (*Isoties lacustris* - *L.*).
a. a) rund (bes. über runden Stöck-
pressen, gloden; b) *Am.* in dersel-
l. löpfern, *vid. To Twill*; to -
en frisch geschälten Zimmet in Röhr-
laufen lassen; q-ed combs, Kämme
en Rücken.

-lêr, s. (n. ü.) die Epigendigkeit,
of the law, Rechtsiniffe.
vil'-lîngs, s. pl. Epigen aus Strei-
(ausgenäht auf ähnliche Art wie
Epigen).

s. a) die durchnähte (gesteppte)
b) die Watrabe, das Polster; c) der
isgenähte Rod; **hair** -, die (Rohr-)
- maker, der Polstermacher,

s. a) ausnähen, mit (Baum-)Wolle
appen; b) polstern, ausstopfen; c)
lingen; d) *cont.* (durch-)prügeln;
ein ausgenähter Rod; q-ed
i.
il-tî-nêr, s. der figurirte Piqué.

Quilting, kwil'-tîng, s. a) die durchnähte Arbeit;
b) der Piqué; c) *Mar.* die Matte von plattem
Tauwerk um Krufen u. a. feinerne Gefäße herum;
- frolick, *Am.* ein Fest (bes. der Landleute u.
gewöhnl. vor der Verheirathung) wozu eine An-
zahl Mädchen u. Frauen sich Nachmittags, zum
auch früher, versammeln, um die bunten, künstlich
zusammengestückten Bettdecken zu durchnähen, am
Abend finden die Herren sich ein, wo dann ge-
wöhnl. ein lustiger Tanz den Beschluß macht.

Quinary, kwil'-nâ-rê, adj. gefünft, fünffach, aus
fünf bestehend, wie: - number.

Quinate, kwil'-nâ, adj. Bot. fünfzählig.

Quince, kwins, s. Bot. die Quitte; *English* -,
or - apple, der Quittenapfel; wild -, die
Zwergquinte, Quittenmispel; - peach, die Quin-
pflirsche; - pie, die Quittenpastete; - tree, der
Quittenbaum (*Pyrus cydonia* - *L.*). [*Quich.*]

To Quinch, kwîsh, v. n. (n. ü.) vid.
Quincuncial, kwîl-kîng'-shâl, W.; kwîl-
kîl'-shâl, Sm., adj. im Quincunx, gefünftförmig.
Quincunx, kwîng'-kîngks, s. Gard. das Quin-
cunx, das Gefünfte, (- order or system) die
Ordnung, das Setzen der Bäume, *ic.* nach der
Figur einer römischen V [...].

Quincy, s. vid. Quinsy. [*Zunfzuehnd.*]

Quindécagon, kwîl-dêk'-â-gôn, s. Geom. das
Quinde, kwîl, *s. (in W-engl.) st. Coin, ge.*

Quinia, Quinin, Quinine, kwîl'-l-â, kwîl'-
âlâ, Wb.; kwîl'-âlâ, Sm.; kwîl'-âlâ, Woc., s.
Chem. das Chinin, Quinin.

Quinola, kwîl'-ô-lâ, s. Gam. die Hauptkarte
(im *Prinero*); der Herzbuße (im *Reverso*).

Quinquagesima, kwîl-kwâ-jêr'-â-l-mâ, s. der
(50te Tag vor Ostern; -sunday) erste Sonntag
in den Fasten, Sonntag Quinquagesima.

Quinquangular, kwîl-kwâng'-gâ-lâr, adj.
Geom. fünfwinkelig.

Quinquarticular, kwîl-kwâr-tîk'-â-lâr, adj.
(*n. ü.*) von fünf Angriffen, aus fünf Angriffen od.
Stößen bestehend.

Quinque-, kwîng'-kwî, in comp. bes. *Bot-s.*
- cap'sular, fünfspaltig; - den'tate, fünfzäh-
nig; - fa'rious, fünftheilig; - fid, fünfspaltig;
- fo'liated, fünfblättrig; - lit'eral, aus fünf
Buchstaben bestehend, fünfbuchstabig; - lo'bato,
- lobed', fünfklappig; - lo'cular, fünfächerig;
- par'tite, (*Sm.*; kwîng'-kwêp'-âr-tîl, *Wb.*),
fünftheilig; - reme, die fünfzählige Salteree;
- valve, - val'vular, *Bot.* fünfklappig.

Quinquennial, kwîl-kwên'-nî-âl, 1. adj. 2.
-ly, *adv.* a) fünfjährig; b) fünfjährlich, *adv.*
aller fünf Jahre.

Quinquina, kwîng'-kwî-nâ, s. die China, Chi-
narinde, Fiebertinde (*Cinchona* - *L.*).

Quinsy, (Quinsey), kwîl'-rê, s. Med. die
Rothlucht, (häutige) Bräune; choked by a
hempen -, *cont.* gehenkt.

Quint, kwînt, gen.; kînt, W., s. a) die Fünf;
b) *Gam.* (im Piquet) & *Fenc.* die Quinte.

Quintain, kwîl'-tîl, s. vid. Quintin.

Quintal, kwîl'-tâl, s. a) (zum. kentle geschrie-
ben u. gesprochen) der (englische) Centner (von
112 *lb.* avoir-du-pois); - flower-horn, ein
fünfarmiges Blumengefäß.

Quinteroön, kwîl-târ-ôôn', s. der Quinteroön,
von einem Weissen u. einer Weisze (od. in selte-
nerem Falle *vice versa*) erzeugte Abstammung.

Quintessence, kwín-tés-séns, *Wb., Sm., R., C., Dr. A.; kwín-tés-séns, S., W., P., St. J., F., Enf., E., s.* die Quintessenz: *a)* *Alch. & s.* (*Watts; Mill., &c.*) ein fünftes Weisen, fünfter Aether (außer Feuer, Luft, Erde u. Wasser); *b)* *Chem., Pharm., Med.* der Kraftauszug (Bürger sagt: Fünftelstaf); *c)* *fig.* das Feinste, Beste, der Kern.

Quintessential, kwín-tés-sén'-shál, *adj.* aus der Quintessenz, der besten Kraft bestehend.

Quintetto, **Quintett**, kwín-tét'-tò, *s. Mus.* das Quintett, Fünftspiel, fünfstimmige Tonstück.

Quintile, kwín'-tíl, *s. Ast.* der fünfte (oder Fünftel-)Theil (bezeichnet \angle oder \odot).

Quintin, kwín'-tín, *s. Sport.* die Quintane, das Quintantenrenn (eine Art Ritterspiel, od. Rennen mit einer Lanze nach einem beweglichen Querholze auf einem feststehenden Pfahle); *b)* (*W-n.*) *vid.* **Quentin**.

Quintuple, kwín'-tú-p'l, *adj.* fünffach.

Quinzain, kwín'-zán, *s. Poet.* die Strophe von fünfzehn Zeilen.

Quinzieme, kwín-zém', *s. (n. ü.) a)* *Law.* der fünfzehnte (them. eine Abgabe); *b)* der fünfzehnte Tag nach einem Feste.

Quinzy, *s. vid.* **Quinzy**.

Quip, kwíp, *s.* der Spitz, Spitz, die Spitzerei.

To Quip, *v. a. & n.* spitzeln, bitter spotten (über)

Quire, kwír, *s. 1. a)* das Buch (24 Bogen) Papier; *b)* das Heft von zwei Bogen; *Bib.-s.* in q-s, ungebunden; *a book in q-s*, ein ungebundenes (rohes) Buch; *2. (vid. Choir)* (in *York. kwér*) *a)* der od. das (Sänger-)Ehor; *b)* *Ch.* der od. das Ehor, die Emporkirche; *c)* † die Gesellschaft, Versammlung; *a - bird*, *cant.* ein Hauptspitzbube, der schon in verschiedenen (Bauern gemengen, *i. a.*) Kerken geistlich hat.

To Quire, *v. n.* im Ehor singen, das Ehor machen.

Quire, *adj. & in comp. cant. vid.* **Queer**.

Quirister, kwír-ris-tár, *s.* der Ehoranger, *vid.* **Chorister & Chorus**.

Quiritation, kwír-rí-tá'-shán, *s. (n. ü.)* der Hüfte-Quirizai, kwír-rí-zá, *s. Orn. vid.* **Mitn**.

Quirk, kwérk, *s. a)* *lit.* die (plötzliche) Wendung; *fig.-s.* *b)* der lebhafteste Anfall (der Freude, des Schmerzes, *ic.*); *c)* der schnelle Schlag, Streich, die Spitzfindigkeit, Finte; der (Rechts-)Kniff, daher: *lud. Mr. Quirk*, Herr Chicaneur; *d)* die Weisheit, Spitzheit, das Wortspiel; *e)* (*- of fancy*) † der Flug der Einbildungskraft, der Einfall, die Phantasie; *f)* (*- of music*) das musikal. Stückchen; *g)* ein vom Baugrund für einen Hof abgegrenzter Platz.

Quirkish, kwér'-kísh, *adj.* spitzfindig.

Quirpoe, kwír'-pòl, *s. Zool.* der Runge, Manguste (*Fiverra indios - L.*).

Quist, kwíst, *s. vid.* **Queest**.

To Quit, kwít, *v. a. reg. & ir. a)* quittiren, ausgleichen; *b)* befreien, los machen, erledigen; *c)* verlassen, aufheben, aufgeben, niederlegen, abgeben; *d)* lossprechen; *e)* (*n. ü.*) (zurück-)bezahlen; *f)* entrichten; *g)* (*n. ü.*) belohnen, vergelten, vergüten (*vid. d. ü. To Requite*); *h)* ausführen, vollziehen; abmachen (ein Geschäft); *i)* bei. *reg. vid. To Acquit*; *k)* berauben; *to - of burden*, entbürden; *to - one's country*, sein Vaterland verlassen; *to - an employment*, ein Amt niederlegen, abtanzen; *to - the seals*, die Siegel

abgeben; *to - one's ground*, jmd. wider - for ..., vertauschen mit ...; *to - with appearance*, (*Loche*) die Wahrheit dem Jd. opfern; *I - you from it*, *sp. id. ríste*; *diecs*, verführe Sie damit; *it will not cost*, es lohnt die Kosten (die Tüde); *to - (scores) with one*, abrechnen, sich mit berechnen, ihn üblich bezahlen.

Quit, kwít, *adj.* (*- of*, einer Sache) ohne; lebzig; *to go -*, *a)* losgesprochen, entlassen kommen; *c)* gut wegkommen; *- of a Com.* nach Abzug der Kosten, ipereine, Speien; *I shall be - with you*, *sc.* es Dir schon vergelten; *Law-s.* - die Verzicht, die Verzichtsleistung, Zurücknahme claim, *v. a.* seine Ansprüche aufgeben; leisten auf ...; *- rest*, der Erbsinn.

Qui-tam, kwí-tám, *s. Law.* die eines Bergehens, wobei der Kläger die der Selbstbese brantprucht, während der der Krone zufällt.

Quitch-grass, kwítsh'-grás, *s. Bot.* das Quichengras, Hundegras (*Triticum*).

Quite, kwít, *adv.* ganz, gänzlich, aus; *- and clean*, *vulg.* ganz und are - out, *fam.* Sie irren (sich) ganz; *lud.* manzerode.

Quits! kwít, *int. vulg.* (ein Recht, Rechnungen od. Mißverhältnisse ausgleichen (sind) *a)* quít! gut! richtig! abgemacht! abgerumpft! vulg. ganz und are - out, *fam.* Sie irren (sich) ganz; *lud.* manzerode.

Quittal, kwít'-tál, *s. (Shahp.)* die Vergeltung; Rückzahlung.

Quittance, kwít'-táns, *s. a)* die (einer Schuld), Bezahlung; Entlassung (Verbindlichkeit); *b)* die Bezahlung, *c)* der Empfangschein, Zahlungsschein; *to cry -*, *vulg.* Gleiches mit vergelten; *omittance is no -*, *prov.* borst ist nicht geistlich.

† **To Quittance**, *v. a.* bezahlen, rücken; **Quitter**, kwít'-tár, *s. a)* der Betrieger; **To Quit**; *b)* (*n. ü.*) der Betrieger; *c)* Eiter; *d)* die Sinnfchaden, Sinnwunde; *e)* *Far.* eine harte Beschuldigung an der Krone; **Quittor-bone**, *s. Sp. Diet.* *vid. d. ü.*

Quiver, kwív'-vár, *s. 1. s.* der Köder, lebhaft, munter, hurtig, rüftig.

To Quiver, *v. n. a)* zittern, sich; *b)* *vid.* **To Quaver**.

Quivered, *adj. a)* mit einem Köder; **Quixotic**, (*- cal*), kwík-zót'-ik, *l. cally*, *adv.* donquixotisch, donquixotisch.

Quixotism, kwíks'-ót-tizm, *s.* die donquixotische Streiche, lächerliche Abenteuer; **To Quiz**, kwíz, *v. a. col. a)* (*to -* durch Reden, Aufziehen in Betrug ärgern, ipösten); *b)* einem Jemanden was wis machen.

Quiz, *s. col. a)* die schwierige (oder od. Aufgabe, das Räthsel, der Kniff, Rederei, Spitzerei; *c)* die Junt, *wh. Lib.* Spottvogel; *e)* *cant.* quizzes, *pl. c.* elegante Männerwelt; *fastidien*; *l. c.* *franz.* *[Schnellen d. c.]*

Quizzee, kwíz-zé, *s. col. d.* *der d. c. d. c.* **Quizzer**, kwíz-zér, *s. col. d.* *der d. c. d. c.*

al, kwiz'-zi-kål, *adj. col.* spottend, spöttisch.

[Bergnetze.]

ig-glass, kwiz'-zing-glås, *s. col.* die ob, kwób, *v. n. provinc. vulg.* (no. ü.) , klopfen (wie der Puls); sich regen (wie eine).

kwód, *1. v. d. † vid.* Quoth; *2. s. cant.* 'angnis, bei. Rewgate; — cove, *cant.* der y, *s. vid.* Quiddity. [Kerkermeister.

ddle, *v. a. vid.* To Coddle.

1, *fr.* Quothest, *vid.* Quoth.
et, kwód'-li-bét, *s. a)* die Aufgabe, auf-
frage; *b)* die Epigängigkeit; *c)* etwas
ragstoppelles, ein Gemisch, Allerlei, T.
hindernisse, Bruchstückgefang, etc., das

etarian, kwód'-li-bi-tá'-ri-án, *s.* Einer,
Alles ipigängig od. ohne Ordnung spricht,
mar, *col.* Hirtenpfleger.

tical, kwód'-li-bét'-i-kål, *1. adj. 2.*
s. a) nicht auf einen besondern Gegen-
ständlich; *b)* ipigängig, haarfein; zu
ipuation geeignet; *c)* zum Vergnügen,
müht wegen; — *disputations*, — *theses*
ems, *School.* Sage, über die man eben
en Schulen zur Unterhaltung oder zur
ispunkte, Uebungsdisputationen.

; Quoif, &c., Quoil, *vid.* in Co...
wóin, *P., Wb.*; kóin, *Ja., Enf., Sm.,*
Arch. die Ecke (einer Mauer); *b)* *Arch.*

m, Keilstein; *c)* *Typ.* der Keil (*vid.*
lachine); *Mar-s. d)* der Richtigkeit für
ionen; *e)* *q-s, pl.* Staupölzer, Scheit-
dlichspölzer, *col.* Schließen zum Feil-
wier (auf Schiffen); *Sea, Kuntjes:* (von
ating *q-s*; der Höhe nach: *standing*
3, *v. a. Typ.* (die Form) einfeilen. (*q-s*)
róit, *W., Sm., S., P., St. J., Enf.,*
Ja., s. a) die Wurfscheibe, der Wurf-
stern; *b)* *p-s, pl.* das Wurfscheiben-
spiel (*cf.* *Discus*); — *caster*, der
terier.

, *s. 1. n.* Schreiben (mit der Scheibe)
1, *s. (Shaksp., n. ü.)* werfen; to —
nunterwerfen.

, kwón'-dám, *lud. 1. adj.* ehemalig,
2. s. der ehemals in Diensten, in einem
beweiente. [*v. To Quake.*

Quooke, kwók, *fr.* Quaked, *pret.*

To Quop, *v. n. vid.* To Quob.

Quorum, kwób'-rám, *s. Law, a)* die zu einer
Entscheidung hinlängliche Zahl Richter; *b)* ein be-
schlußfähiger Ausschuss; *c)* *Am.* die stimmende
Bollzahl der Volksrepräsentanten; *justice of the*
—, *vid.* unter *Justice*.

To Quot, kwót, *v. a. vid.* To Quat.

Quota, kwób'-tá, *s.* die Quote, der verhältnismäßige
Antheil, die Dividende, das Contingent.

Quotation, kwób'-tá'-shán, *s. a)* die Anführung
einer Schriftstelle; *b)* die angeführte Stelle, das
Eitat; *c)* † die Quote; *Typ-s. d)* das Quadrat;
e) *q-s, or signs of —*, die Anführungs- (Cita-
tions-) Zeichen [“—”], *col.* Gänsefüßchen; *f)*
Com-s. q-s (of the prices), Notierungen (der
Preise), die Preisliste, der Preiscount; *q-s of*
specie, das Preisverzeichnis der Gold- u. Sil-
berforten, der Goldcount-Zettel.

Quotationist, kwób'-tá'-shán-ist, *s. vid.* Quoter.

To Quote, kwót, *W., Ja., St. J., F., Enf.;*
kót, S., P., v. a. a) anführen (Schriftstellen, etc.
— *from*, aus); *b)* † *aa)* bemerken, beobachten;
bb) auszeichnen, unterscheiden; *c)* *Com.* angeben;
price q-d, der angebliche (notierte) Preis; *to*
be q-d at ..., im Preise od. Course stehen zu ...
zu stehen kommen auf ... , notiert sein mit ...
od. zu ...; *at the exchange q-d*, zu verglei-
chem Court.

† Quote, *s.* die Nummerung, kritische Note.

Quoter, kwób'-tár, *s.* der Anführer (von Schrift-
stellen), Citator.

Quoth, kwáth, *Sm., J., W.*; kwóth, *F., W.,*
Ja.; kóth, *S., P.*; káth, *P., v. d. col.* (nur
im Imperf.) — *I*, sage od. sagte ich; — *he*,
she, sagt, oder sagte er, sie.

Quotidian, kwób'-tá'-i-án, *W., Sm., P., Ja.,*
St. J.; kwób'-tá'-yán, *F., Enf.*; kwób'-tá'-zhán,
S., 1. adj. täglich; — *things*, alltägliche Dinge;
2. s. a) das alltaglich Wiederkehrende; *b)* *Med.*
(— *fever*) das tagliche Fieber.

Quotient, kwób'-shánt, *W., Sm., Ja., St. J.,*
F., Enf.; kó'-shánt, *S., P., s. Arith.* der Quo-
tient, Theilzähler, die Theilzahl.

(Quo-warranto, kwób'-wót'-rán-tó, *Sm., s. (lat.)*
Law, der königliche Befehl, von einer angema-
ßen Freiheit Rechenschaft zu geben.

† Quoyl, Quoyle, *s. vid.* Coil.

† Quyller, kwil'-lár, *s. (Lyly)* ein Vogel, der
nur die Flügel Federn hat, u. noch nicht flügge ist.

R.

das R, r, der achtzehnte Buchstabe des
; (bei den Römern) Zahl von 80; (mit
sch. R, 80,000.

fr. Rex, Regina), king, queen, royal,
enish, prime sort (on the bales of
wool), clean hemp (on the boards
temp), rod, rood, rable, (*recipe*)
away, König, Königin, königlich,
Schachspiel), rheinisch, Primasorte (auf
der span. Wolle), Reinghanf (auf den
eignischen Hanfes), Ruche, Rubel,
eteur (in den Küsten der Admiralität, etc.);
royal academy, royal academician,

königl. Kunstakademie (in London), Mitglied der
f. R.; R. Adml. *fr.* rear-admiral, Contreadmi-
ral; Rble. *fr.* rable, Rubel; Rd., rd. *fr.* reverend,
ehrwürdig; Rd. Pt. *fr.* received payment, Ab-
lung erhalten; rd., recd., record, *fr.* received,
erhalten; rec. *fr.* (recipe) take, nimm; rec^o. *fr.*
recitativo, Recitativ; Rect. *fr.* rector, Rector;
Red. *fr.* reduced, herabgesetzt; Reg. *fr.* (regius)
royal, königlich; Reg. Dep. *fr.* register depu-
ted, deputierter Registrator; Reg. Prof. *fr.* regius
professor, königlicher Professor; Regim. *fr.* re-
giment, Regiment; Regr. *fr.* register, Register,
Registrator; Regt. *fr.* regent, Regent; Rel. *fr.*

religion, relation, Religion, Verwandter; Ret. st. return, Rückkehr; Rev., rev. st. revelation, reverend, Offenbarung, ehrwürdig; Revd. st. reverend, ehrwürdig; Ri., Rd. st. Richard, Richard; R. H. st. right hand, rechter Hand; R. H. D. st. right hand door, Thür zur rechten Hand (im Theater); R. H. G. st. royal horse guards, königl. Garde zu Pferde; Rm. st. ream, Rieß (Papier); R. M. st. royal marines, ready money, königliche Getruppen, bar Geld; R. N. st. royal navy, königliche Marine; Ro. st. Robert, Roger, Robert, Ruprecht, Roger, Rüdiger; Rom. st. romance, Roman, (pl. Romans), Roman, r., Römer, römisch; R. P. st. (republican) republic, Republik, Staat; R. R. st. rail-road, Eisenbahn; R. R. J. st. rail-road journal, Eisenbahn-Journal; R. S. st. (regiae societatis socius) fellow of the royal society (vid. d. ü. F. R. S. unt. F. abbr.); Rs. st. rees, rabies, Rets, Rubel; R. T. S. st. revival tract society, Am. vid. unt. Revival; Rt. st. receipt, right, Quittung, sehr, hoch, recht; Rt. Hon., (Honbl.) st. right honourable, hochachtbar, hochzuverehrend; Rt. Revd. st. right reverend, (sehr) ehrwürdig; Rt. Wpfal. st. right worshipful, hochehrwürdig; Ruu., Ruut. st. randleet, Fässer (von 18 Gallonen Weinmaß).

† Ra, rd, s. (Chauc.) das Reh.

Rabanet, rāb'-bān-ēt, s. vid. Rabinet.

To Rabate, rā-bā't, v. Falc. 1. a. (den Fassen) niederlassen; wieder an sich ziehen; 2. n. herunter schießen oder streifen.

† Rabato, rā-bā'tō, s. der Ueberichlag, Halsfragen, die Halskraume; das Halsband.

To Rabbate, rāb'-bāt, v. a. (n. ü.) vermindern.

Rabbate, s. (n. ü.) die Verminderung, der Rabatt.

To Rabbet, rāb'-bēt, v. a. Carp. (Wreter) a) an einander fügen, einfügen; b) abhebeln.

Rabbet, s. a) vid. Rabbit; b) Join. & Carp. der Anschlag (an Thür- oder Fensteröffnungen), die Fuge, Rutz; c) (-plane) der feine Hobel, Rutzhobel, Gesimshobel; d) Ship-c. die Sponning, (- of the keel) die Kielspinning, Kielstuge; e) ein kleiner hölzerner Stöcher.

Rabbeting, s. die Zusammenfügung; Fuge.

Rabbi, Rabbim, rāb'-bā, s., St. J., W., Ja., F.; rāb'-bl, Sm., Enf., W., Ja., F.; rāb'-bln, s. der jüdische Gottesgelehrte, Rabbi, Rabbiner.

Rabbinical, rāb'-bln'-i-kāl, adj. rabbinisch.

Rabbinic, rāb'-bln'-ik, 1. adj. rabbinisch; 2. s. die rabbinische Sprache (hebr. Sprachidiom).

Rabbinist, Rabbinitte, rāb'-bln'-ist, rāb'-bln'-it, s. der Rabbinist: a) der Anhänger der Rabbinen; b) der, der Sprache der Rabbinen Kundige.

Rabbit, rāb'-bit, 1. s. Zool. das Kaninchen (Lepus cuniculus - L.); buck -, das R-Männchen, der Rammler; doe -, das R-Weibchen; walsch -, vid. unt. Welsh; 2. in comp. - catcher, cant. die Hebamme; -'s-nest, die Hestgrube der R.; - plane, vid. Rabbet, c); - suckers, cant. junge Verschwenker, die Waaren um zu hohen Preis auf Borg nehmen; - warren, das Kaninchengehäuge.

Rabble, rāb'-b'l, s. der gemeine Haufe, Pöbel, Jan (ob. Hans) Hagel; - charming, (South) Pöbel flügelnd, einnehmend.

To Rabble, v. n. provinc. verworren sprechen.

Rabblement, rāb'-b'l-mēt, s. † & provinc. a)

das zusammengelaufene Gefindel, der Pöbel, (ob. Hans) Hagel; b) sam. der Pöbel, Gemengsel; a long - of stiles, wot. am Reihe von Stielen.

Rabboth, rāb'-bōt, s. der Rabboth (die jüdische Auslegung der biblischen Bücher, übers der Bücher Moses).

Rabby, rāb'-bō, s. vid. Rabbi.

Rabdology, †; Rabbomancy, vid. Rabec, s. vid. Rebeck, a).

Rabid, rāb'-bid, 1. adj. rasend, wüthend.

2. -ness, s. die Raserei, Wuth, Wüth.

Rabinet, rāb'-bi-nēt, s. Gew. ant. in Geisbüten, kleiner Geisbüten.

Rabome, s. vid. Radish.

Raca, rā'-kā, Sm.; rā'-kā, Wb., s. (von)

Racha (ein bei den Juden gewöhnt. Wort): einfältiger, nichtswürdiger Mensch.

Raccoon, rāk-kōōn', s. a) Zool. der Schupp (Ursus lotor - L.); b) r-, r-pent-Gelle.

Race, rās, s. 1. a) das Geschlecht, die Nachkommen; the first of all der erste Mensch; b) die Frucht, das Geschlecht; c) die Art, Race, der Esel, scharfe Geschmack (des Weines); d) (des Verstandes); f) - (as) ginger, Ingwer, die Ingwerwurzel, vulg. Ing.

2. a) das Laufen, der Lauf; b) der Saan (or r-s, pl.) das (Pferde-)Wettrennen, das Wettfahren, die Wettfahrt, Wettrennen, Dampfgeschiffe, etc.; c) die d) (n. ü.) der Fortschritt, Verlauf; e) Strich, Durchstich, die ausgelegte Erde.

f) der reichste Theil eines Stromes; B. - way) das Gerinne (vid. Mill-Mar-s. vid. Tide-gate, b) & Whirl-

run a -, wettlaufen, wettfahren, wettrennen, ein Wettrennen halten; 3. in comp. and jackets, Kappen u. Jacken zum Rennen; - course, die Rennbahn; - cap, Wettrennen als Preis ausgelegte Bekleidung; a) das Rennpferd, der Renner; b) duck) Orn. vid. Logger-head duck.

To Race, v. 1. n. a) wettlaufen, wettrennen, wettfahren, wettrennen, ein Wettrennen halten; c) Man, wettrennen lassen (Pferde); 2. a. a) durchstich, durchstich; b) Mar. mit einem Krabben-

passer eine Linie oder einen Strich ziehen; Racemation, rās-si-mā'-shān, s. a) ob. vielmehr eine Verbindung mehrerer Gestalt einer Traube, das Trauben-

(Bur.) die (Wein-)Traubencultur, das - of eggs, der Eierstod.

Raceme, rās'-sem, s. Bot. die (Stängel-)Traube; Racemic, rās'-sem'-ik, adj. Chem. in Trauben geronnen; - acid, die Traubensäure.

Racemiferous, rās-si-mif'-er-ās, adj. traubenartig, Trauben tragend.

Racemous, rās'-i-mās, adj. Bot. traubenartig, ob. traubenartig wachsend.

Racer, rās'-ār, s. a) der (Wett-)Renner, (Rache), rāsh, Sm.; rāh, Nal. der schn. Spürhund; b) Hor. vid. Racht.

Rachat, Ratchet, rāsh'-ēt, s. a) Leier, Erbsen für einen Diebstahl; b) vid. Racht.

b) Mech. & Hor. vid. Ratchet.

Rachel, rā'-tshēl, s. Rachel, Rache.

rac, *rá-dí-ás*, *s.* *a*) die Stärke, das, *i*, Stille (des Geruchs od. Geschmacks, *s* Weines); der Grundgeschmack; *b*) *fig.* streicht.

rák-lag, *p. s.* *a*) das Bettrennen, Wett-
b) das Abreiten dazu; — **blood**, Kenn-
— knisse, *Mar.* das Abreisen, der Krab-
abpöffer.

rák, *l. s.* *a*) das Rad (ein an zwei Stän-
gerecht angebrachter Balken mit hölzernen
zum Befestigen der Pferde); *b*) die Rasse,
die; *c*) der Kleiderrechen, die Kleider-
die Wagenleiter; *d*) der Rost, Spedrost;
Brennpfeilholz; *e*) der Fester (-Wand); *f*)
Ratter, Pein; *g*) der Spanner, Arm-
n; *h*) *Mech.* die Zahnstange; *i*) *Mar.*
Endbein; *m*) (— of bones) das Geseit-
tes; *n*) das Halsstück von einem Ham-
der Schinkenhälft; *o*) *vid.* **Rach**, *a*);
pfeilholz, *vid.* **Rack**; *q*) *Man.* der
(eines Pferdes); *r*) *vid.* **Arrack**; *s*) *
me Toake, verwandt mit **reek**, Rauch-
ie höchsten, vom Winde gejagten u. sich
bewegenden Wolken, die fliehende Wolke,
in-Rebel, das dünne Wölflchen (im sel-
te bei *Shaksp.* — *Ham.* II. 2.; *A. & C.*
Temp. IV. 1., an welcher letzten Stelle
wurde **track** von *han*, u. **wrack** von
[*Genl. Mag. Jan.* 1846], auf das
Brad, Bradstein, *ic.* gestürzt, unnötig
potent sind, als das Original; *t*)
Typ. (ehemals) die Ballenknechte; zu
res upon the —, auf die Fester span-
ut one's brains to the —, *fig.* sich
zerbrechen; *prov-s.* *vid.* **Manger**;
and **piano**, Eingriff eines Rades in
stange; — and *p. work*, *vid.* — **work**;
p. — **bones**, die Wirbelbeine; — **file**,
Zahnfeile; — **rent**, *l. s.* **Lau**, der
dem reinen Ertrag des Gutes gleich
her: — **rented**, von einem solchen Gute;
der einen solchen Pacht eingegangen
fig. übertrieben; — **vintage**, *a*) die
Weile; *b*) die Reife der Weinhändler
wein zu kaufen (*C.*); — **wines**, abge-
ine; — **work**, *Mech.* das Zahnwerk
en u. Richten eines Teleskops, *ic.*).
v. l. n. *a*) dampfen, wie Rauch auf-
To Reek; *b*) wie zerrissene Wolken
jen, vom Winde gejagt werden, ziehen
c) (*n. ü.*) sich quälen, martern, klüm-
a) recken, dehnen, ziehen; *b*) foltern;
quälen; *d*) *fig.* auf's Höchste span-
en. den Fuß gehen, zittern; *to* — *a*
lar, ein Lau (Tafel) kreuzen; *to* —
einfache ziehen u. beschneiden; *to* —
us (*or wits*), sich den Kopf zerbrechen;
ignor, (Getränke) abziehen, auf Fla-
lauern; — **red wine**, fein abgetoche-
nen Grundhefen abgezogener Wein.
k-kár, *s.* *a*) der Folterer, Peiniger;
g. der Peiniger; *c*) der Rechtsverdreher.
k-kít, *s.* *a*) der Ballschlägel, das
schlagendes Radet; *b*) *fig.* der Rärm,
Straf; *c*) *bur.* das Geklapper;
t Epigonenstreik; *e*) *r-s*, *pl.* **Am.**
merische; *to keep a* —, *vulg.* einen
in; — **court**, das Ballhaus, der Ball-

hof; — **maker**, der Radetenmacher; — **seller**,
der Radetenhändler.

To Racket, *rák-kít*, *v. l. a.* *a*) (den Ball)
schlagen, stoßen; *b*) *fig.* schuldern; *2. n.* lärmern,
laut schreien.

Rackety, *rák-kít-é*, *adj. vulg.* lärmend.

Racking, *rák-lag*, *p. s.* *a*) das Radet, *ic.* *vid.*
To Rack; *b*) (— off liquors), das Abziehen
(Läutern) von Getränken; *c*) **Cloth**, das Einrah-
men der Tuche; *d*) *or* — **pace**, *Man.* der raschere
Paßgang, Antritt, Dreischlag; *r-s* of conscience,
fig. Gewissensbisse.

Rackoon, *rák-kóón*, *s.* *vid.* **Raccoon**.

Racy, *rá-sé*, *adj.* *a*) stark, kräftig (*v.* Geschmack
u. Geruch); *b*) (vom Weine) nach dem Boden
schmeckend; *c*) *fig.* geistreich.

Rad, *pret. & p. p.* † *v.* **To Read**, *gv.* [ten.

To Raddle, *rád-d'l*, *v. a.* (*n. ü.*) zusammenflech-
Raddle, *s.* *province*, über Braunflecken, die Braun-
ruhe; *a* — **hedge**, ein geflochtener Zaun.

Raddling, *s.* *a*) wie **Raddle**; *b*) *r-s*, *pl.* **Mas.**
der hervorragende Theil einer Mauer.

Raddock, *rád-dák*, *s.* *vid.* **Raddock**.

† **Rade**, *rád*, *pret.* von **To Ride**.

Radial, *rá-dí-ál*, *adj.* *a*) *Geom.* einen Radius
betreffend od. bildend: — **curves**, Curven, deren
Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkt
auslaufen; *b*) *Anat.* die Speiche (*c.* Radius), *c*)
betreffend; — **mucles**, *Anat.* die Vorderarmmus-
keln: *a*) der Beuger; *b*) der Streck-
er.

Radiance, (**Radiancy**), *rá-dí-áns*, *s.* der
Glanz, das Strahlen, Schimmern.

Radiant, *rá-dí-ánt*, *l. adj.* *2.* — **ly**, *adv.* strah-
lend (auch *Her.*), glänzend, funkelnd; — **orb**, *
die Sonne; *3. s.* der Strahlen werfende Körper.

To Radiate, *rá-dí-át*, *v. l. n.* *a*) strahlen, glän-
zen, funkeln; *b*) strahlenartig od. in Radien aus-
gehen, auslaufen; *2. a.* *a*) bestrahlen, umstrah-
len; *b*) *fig.* erleuchten.

Radiate, **Radiated**, *adj.* *Bot., Anat., &c.* strah-
lenförmig; gestrahlt; — **flowers**, *Bot.* gestrahlte
Blumen, Strahlenblumen; — **stone**, *Min.* der
Strahlstein.

Radiating, *p. pr. & s.* (von **To Radiate**); —
heat, *Phy.* die strahlende Hitze (bes. von der im
Dampfkessel durch das unter od. neben ihm be-
findliche Feuer hervorgebrachten Hitze; im Gegens.
von **carried heat**, d. i. der, welche durch Rüge
im Kessel geleitet wird); — **point**, *Opt.* der
Strahlpunkt; **prisons built on the** — **prin-**
ciple, *mod. Arch.* Gefängnisse, deren Corri-
dore od. Flügel in einem gemeinschaftlichen Cen-
trum (der Wohnung des Aufsehers) zusammen-
laufen.

Radiation, *rá-dí-át-shán*, *s.* *a*) das Ausstrahlen,
Strahlen, Strahlenwerfen; *b*) *Phy.* die allseitige
Verbreitung des Lichtes, Schalles, *ic.* von einem
Mittelpunkte.

Radical, *rád-dí-kál*, *l. adj.* *T. gen.* radikal:
a) zur Wurzel gehörig, ursprünglich; *b*) *Bot.* aus
der Wurzel entspringend od. sich darauf stützend;
c) (auch *Chem.*) den Grund von Etwas ausma-
chend, Grund-; *d*) angeboren, natürlich; *2. in*
comp. — **fluoric**, *Chem.* der Grundstoff der Fluor-
säure; — **heat**, die innere Hitze; — **letter**, der
Wurzelbuchstabe (Stammvocal, Stammschleifant);
— **moisture**, der innere Lebenssaft; — **maria-**
Chem. der Grundstoff der Salzsäure; — **quan-**

utias, Alg. die Wurzelgrößen; — **reformers, pl. Pol.** die Radikalen (diejenigen, welche eine bestehende Verfassung durch eine von Grund aus neue ersetzen wollen); — **signa, Math.** das Wurzelzeichen [$\sqrt{\quad}$]; — **truth**, die Grundwahrheit; — **word**, das Stammwort, Wurzelwort; 3. u. 4. **a) Gram.** *vid.* — **word**; **bb) vid.** — **letter**; **b) Chem.** das Radikal, der Grundstoff, die säuerungsfähige Grundlage einer Säure; **c) r-s, pl. vid.** — **reformers**; **4. — ly, adv.** **a)** ursprünglich, von Natur; **b)** vom Grund aus; **5. — ness, s.** wie Radicality, *qv.* (machen).

To Radicalise, rád'-di-kál-iz, v. a. col. radikal Radicalism, rád'-i-kál-izm, *s. Pol.* der Radikalismus, die Grundzüge der Radikalen.

Radicality, rád'-di-kál'-i-té, s. a) der Ursprung; **b)** die Ursprünglichkeit, Grundbeschaffenheit; **c)** die Wurzel. [Wurzel treibend.

Radican, rád'-di-kánt. adj. Bot. wurzelnd, **To Radicate, rád'-di-kát, v. a. bet. fig.** Wurzel schlagen lassen, tief einpflanzen, *pass.* wurzeln, Wurzel fassen, einwurzeln.

Radicate, Radicated, adj. (ein-)gewurzelt.

Radication, rád'-di-ká'-shán, s. a) das Wurzeln, Wurzelfassen, Einwurzeln; **b) Bot.** die Art und Weise der) Wurzelbildung.

Radicle, rád'-i-k'l, s. Bot. der Wurzelkeim; das Wurzelchen; **r-s, pl.** (Wurzel-) Fasern.

Radius, rá'-di-l, pl. von Radius, qv. [Itab.

Radiometer, rád'-i-óm'-i-tár, s. Ast. der Jacobs-

Radish, rád'-dish, (gew. rád'-dish), s. Bot. a) der Rettig (*Raphanus sativus* — L.); **b)** (Little —), der Radies, das Radieschen.

Radius, rá'-di-ús, s. a) Geom. der Radius (halbe Durchmesser des Kreises); **b) Opt.** der Lichtstrahl; **c) Anat.** die Speiche, Armspindel, Elbogenröhre; **d) Bot.** der Stachel; — **vector, vid. Vector.**

Radix, rá'-diks, s. (lat.) Gram. & Math. die Wurzel; *vid. Radical-word & Root.*

Rafe, ráf, s. ft. Ralph, qv.

† To Raff, ráf, v. a. raffen; to — out, Typ. austraffen; **to — up together**, zusammenraffen.

Raff, s. a) der Hauten Pöbel, Gefindel; **b)** der verworrene Haufen, das Gemengtel; **c) vulg.** der gemeine Kerl; *vid. Riff-raff*; **d) r-s, pl. Ac. cant. (Uzf. Univ.)** Philister, Epiesbürger; — **merchant, provinc. ft. raff-merchant, vid. unt. Raft.** [(- for, um); ausspielen.

To Raffle, ráf'-fl, v. n. Gam. paichen, würfeln **Raffle, Raffling, ráf'-fl-ing, s. Gam. a)** das Paichen, Würfeln (mit 3 Würfeln), *col.* Knöcheln; **b)** der Paich (diese Würfel, und gleichviel Augen auf 2, u. Würfeln); **c)** das Ausspielen.

Raffle-net, s. Fish. die Raffel, das Sugneg.

Raffler, ráf'-lár, s. Gam. der Würfler.

Rafort, ráf'-fárt, s. (n. ü.) vid. Radish.

Raft, ráft, 1. pret. † v. To Reave & To Raff, qv.; 2. s. a) das Floß, die (Holz-) Flöße, das Blockschiff; **b)** das Schwimholz; **c) r-s, pl. Am. vid. Log-islands**; — **merchant**, der Bauholz- händler; — **port, Mar.** die Viehpforte, um Bauholz oder Pflanzen zu laden.

Rafter, ráf'-tár, s. Carp-s. der kleine Balken, Querbalken; **Sparren**; **r-s, pl.** das Sparrwerk; — **foot**, der Traufbalken; **principal r-s**, die Dachstuhlstützen.

Raftered, ráf'-tárd, adj. mit Sparrwerk ver-

Rafting, ráft'-ing, p. s. das (Holz-) Flößen.

Raftman, ráft'-mán, s. der Flößer.

Rasty, ráf'-té, adj. provinc. schummig.

Rag, rág, 1. s. a) der Lumpen, Lappen, *col. r-s, pl.* die armliege Kleidung, Lumpen, Bettler (in zerlumpten Kleidern); **c)** der Pöbel; **d) cant. aa)** das (Papier-) Weib, *noten*; **bb)** ein Heller (sinking); **c-s-d (Sp. Dict.) vid. Rake**; **won** om to rag abgetragen, zerlumpt; **all in r-s**, ganz to tear to r-s, *vulg.* die Ephe abreißen.

vulg. keinen guten Fischen an einem boil to r-s, *sam.* zerfressen (Fleisch); **2. —**

holt, Mar. der eierne Bolzen mit Ketten, Tackbolzen; — **carpet**, ein aus gefestigter Teppich; — **carrier, cant. ft. —**

fair, a) die Lumpenmesse, der Feste White Chapel zu London; **b) Md.** Kleiderinspektion (gero. Mondays u. Tuesdays); **c) cant.** der reiche, vornehme Mann;

a) der E-mann, E-sammeler; **b) † der Zeig- roll, vid. Rigmarole**; — **stone, a)** der Bruchstein; **b)** der grobe Schieferstein;

— water, cant. das geistige Getränk, Wein; **Bot-s. — wort, (- wood)**, Kraut (*Senecio jacobaea* — L.); **man** das Stumpfkrugkraut (*Senecio spaldii*);

To Rag, v. a. cant. ausheulen, herunter reifen, schlecht machen, (ro. dem Rücken) Böses nachreden.

Ragab(r)ash, rág'-á-b(r)ásh, s. rd.

Ragamuffin, rág'-á-máf'-fin, s. a) elende, niedrige Menich, Lumpen- (Lunte); **b) † der Teufel**; — **looking**, gemein äußern, zerlumpt.

Rage, rádj, s. a) (auch *fig.*) die Wut, das Toben; **b)** die Heftigkeit; **c)** der Wier; **d)** die Entzündung, Ertöte; **1. be- sucht**, der Gegenstand der Wut; **2. der rasende Schmerz**; — **for (col. play- indy)**; — **for building**, die Wut- s. To Rage, v. n. a) wüthen, toben, in Mode sein; **c) fig.** wüthen (o. aufrühen), grassiren; ungestüm reden; **d) (Chauc.)** † muthwillig tanzen, *fo*

Rageful, rádj'-fúl, adj. wüthend, to- bend; **† Ragery, rádj'-ár-é, s. der Wut- Ausgelassenheit.**

Raggamuffin, s. vid. Ragamuffin.

Ragged, rág'-géd, 1. adj. 2. — 1. raffen; zerlumpt, lumpig; in Lumpen- gottig; c) kuetig, kuetrig; d) un- Bot. sparrig, horizontal abstehend; der Stimme), überklingend; — B- pentieie; a — falcon or hawk. 1. mit zerbrochenen Federn; a — leaf. 1. riges Blatt; — regiment, cant. 1. i- nisse) der Großen in Wärmern; 2. a) Bot. die Knudschlume, Wand- (Lychnis flor cuculi — L.); — 1. steine, Bruchstein; 3. — ness, 1. lumpig; die Aertumpheit, Lump- Knorrig, u.; c) das Rasse; d) 1. Raggy, rág'-géd, s. Bot. cant. 3. (Cynosurus — L.).

Raging, rádj'-ing, 1. p. a. & 2. 2. — 1. wüthend, torend, tobend.

Ragoued, rá-góod', adj. Cant. 1. 2. Ragout, (Ragoo), rá-góo', s. Cant. 1. 2.

rag'-güt, s. Man. (Sp. Diet.; C.) das freyschweife, kurzbeinige Pferd.

güter, rag'-stär, v. a. prahlen, lärmeln.
4. Ragguled, Raguly, rag'-guld',
 l-le, **adj.** Her. geäufet, snorrig; a cross
 i. Anfreuz.

id, s. province. der Einsall.

id, s. l. a) Carp. der Kiesel, das Quer-
 b) der Schlagbaum; (**vid. Railing**); c)
 mod. T. **aa)** Gleisbäume (zu Holzbah-
 nstiegen); **bb)** Eisenbahnschienen; **cc)** das
 Geländer, die Lehen (einer Brücke); **dd)**
 geleitet; **ee)** **vulg.** die Eisenbahn; **f)**
 i. Regelingen, Leisten; **post and -fence,**
 i. Einfriedigung aus Pfosten u. Querhöl-
 zern; **in comp. R-w-s, mod. - layer,** der
 Steger; **- road, or - way, a)** der Rie-
 die Holzbahn; **b)** der Schienenweg, die
 a; **branch - way, (branch-road),** die
 Anschluß. ob. Verbindungsbahn, der
 wq; **double - way,** die Doppelbahn;
 ry **- way,** die Hülsbahn; **- way**
 er (Zien-)Bahnwärter; **- way tariff,**
 n; **- way telegraph,** der E-telegraph;
 uniaus, **vid. Terminus**; **- way trans-**
 u, der E-transport; **- way workers,**
 t; **3. Orn. vid. Land-rail;** **4. der Nacht-**
id, Night-rail; **5. cant. r-s, pl. aa)**
id. Head-r-s); bb) Bormwürfe: a dish
 beweihe, Bormwürfe einer Frau gegen den
 ne Strafpredigt, Gordinpredigt.

r. a. a) mit einem Geländer od. Gitter-
 fischen u. Querhölzern umgeben, einfrie-
 zungsmarkpoppel.

v. n. l. f fliegen; **2. to - at, a)** spot-
 ten, spötnen, sticheln auf ..., aufziehen
 ren, necken; **b)** schmähen, lästern; to
 t ..., übertreiben von

id. -är, s. a) der Epöner; **b)** der Läst-
 -llag, s. das Gitter, Geländer (auch
 i. B. iron -; auch zum. pl. railings).
, adj. spottend, spöttisch, verunglimpfend.
ral'-lär-ä, gen.; rā'-lār-ä, Wb., s.
 rei, Niederrei, Stichelei; der Scherz.
ral'-är, s. (n. ü.) vid. Railer.

rd-mént, s. a) bei. * die Kleidung (im
 n), (häufig im pl.) Kleidungsstücke; **b)**
 i) das (einzelne) Kleidungsstück.

, l. s. a) **lkl. & fig.** der Regen; **b)**
 n Rain; a small - lays a great
 mit Güte (durch Nachgeben) kommt
 weichen; **2. in comp. - beat, (rā'-**

ll., n. ü.) vom Regen beschädigt; -
a) der Regenvogel (*Cuculus pluvialis*
 der karolinische Regenmeller (*Capri-*
volinensis - L.); **- bow,** der A-bogen
Knight & Lunar); - bow-fish, Ich.

ter, A-bogenfisch (*Labrus julus - L.*);
id. Rane, &c.; - fowl, Orn. der
 (*Picus viridis - L.*); **- gage,** das
 r A-messer; **- tables, A-tabellen;**

- laisy season; **- water,** das A-wasser.
v. l. imp. n. a) regnen; **b)** herabstür-

s, es regnet; 'tis going to -, es will
- down, niederragen, col. nieder-
 s. dröckhen; **2. a.** regnen, niedergieße-
 sen; **it r-s cats and dogs, prov.** es
 nit Mulden, es dröckht.

Raininess, rā'-l-äde, s. das Regenwetter.

Rainy, rā'-ä, adj. regnig, regnetich, regnerisch;
a - day, ein Regentag; **the - season,** die Regen-

Raip, rāp, s. die Rekruthe, Weisknurr. (**Zeit.**

To Raise, rāz, v. a. a) heben, erheben, aufheben,
 in die Höhe heben; **b)** aufstellen, auflegen, auf-

richten; c) erbauen, errichten, stiften; **d)** aufrich-

ten, wieder erheben; e) erhöhen (auch den Werth
 einer Münze, ic.), vergrößern, erweitern; **f)**

(Pflanzen, ic.) ziehen; g) erziehen, aufziehen; **h)**
fig. in die Höhe od. in Aufschwung bringen; **i)**

(zu einer Würde, ic.) erheben, befördern; k) er-

wecken, erregen, in Bewegung setzen; l) in Aufrucht
 bringen, aufregen; **m)** in's Tafeln rufen; **n)** zu-

sammenbringen, sammeln; o) veranlassen, in Um-

lauf bringen; p) (die Stimme, ein Geschrei, ic.)
 erheben; **with r-d voice,** mit lauter Stimme;

to - the eyes, die Augen aufschlagen; **to -**
the nap of the cloth, Cloth. das Tuch aufrau-

hen; to - one's self, emporkommen; **to - a**
hell, eine Glocke in Schwingung bringen; **to -**

blisters, Blasen ziehen; **to - from death,** vom
 Tode erwecken; **to - the affections,** das Herz

rühren; to - (sea-)men, (- an army, or ar-
mies), (Seelente) Truppen werben, auf die Beine

bringen; to - a loan, eine Anleihe machen; **to -**
a money, Geld (eine Summe) aufbringen, auf-

treiben, erheben (auch durch Besteuerung, ic.), ein-
cassiren; to - any distant object at sea, einen

Gegenstand auf der See höher zu Gesicht bekom-
men (vid. unt. Raising); to - a purchase,

Mar. ein Tafel oder Windezug aufziehen, an-
 bringen; **to - a plan, Fort.** einen (Festungs-)

Plan aufnehmen od. zeichnen; to - the price,
 den Preis erhöhen; **to - a report,** zu einem

Geriichte Anlaß geben; to - a siege, a) eine
 Belagerung aufheben; **b)** einen belagerten Ort

entsetzen; to - the devil, vulg. den Teufel citi-
 ren; **to - spirits,** Geister beschwören; **- no**

more spirits than you can conjure down,
prov. reibe Dich nicht an einem Stärkeren als

Du bist; to - out of sleep, aus dem Schlafe
 wecken; **to - paste or dough,** den Teig gehen

(gähren) machen, Teig zu Backwerk formen; to -
plants, Pflanzen ziehen; **to - wheat,** Weizen

bauen (Engl. vid. To Grow); to - sheep, Schafe
 ziehen; **to - up the people, to - the standard**
of revolt, das Volk aufwiegeln; **to - a wall,** eine

Raising, rāz'-ing, 1. *p. pr. v.* To Raise, *q. v.*; he is — his fortune, er kommt empor; 2. *p. s.* Am. das Richten (Aufbauen) eines Blockhauses; übrig. *vid.* To Raise; — the land, Mar. das Land höher (od. näher) zu Gesicht bekommen; 3. *in comp.* — hoop, Coop. der Uebertreiber; — piece, Carp. die Sohle, Schwelle.

Raisty, *adj. vid.* Resty.

To Raite, rāi, *v. a.* flachs od. Hanf rösten; **raiting-pool**, die Flachs- od. Hanfröste.

Raja, Rajah, rā'-jā, *s.* der Rajah (indische Fürst).

Rajahship, *s.* die Würde u. Herrschaft eines Rajah.

Rake, rāk, *s.* 1. a) der Rechen, die Harke; b) die Rübrfrüde der Weigleier; c) a — of colts, die Herde Füllen; d) Ship-c. — of the stem, (fore —), das Ausstießen, Ueberschießen (der Gall) des Vorsevens; — aft, der Gall des Sterns od. Epiegels; — of a ship, Mar. die Schiffspur, das Kielwasser, der Cog (der Strich, den ein Schiff im Wasser hinter sich zurück läßt); (as) lean as a —, klapperdürre; 2. der liebertliche Mensch, Büßling; — hell, (— shame), a) *s.* der liebertliche, nichtswürdige Kerl, (Erg-) Büßling, col. Teufelsbraten; b) — hell, or — holly, (n. ü.) *adj.* liebertlich.

To Rake, *v. l. a.* a) rechen, harken; b) zusammen-scharren, rasen; c) durchstöbern, (— up) auf-wühlen, durchwühlen, herum suchen in ...; d) bes. Mar. (ein Schiff) der Länge nach beschießen, bestreichen; to — a horse, Far. einem Pferde zu Hülfe kommen wenn es nicht miften kann; to — the fire, das Feuer zusammen-scharren; to — up in ..., verscharren in ...; 2. *n.* a) harken, bes. mit Rechen fischen; b) schaben, scharren, fragen; c) wühlen, nachsuchen; d) fort-stürzen, stolpern; e) hinken (von zuglahmen Pferden); f) Falc. davon fliegen, entfliehen (vom Gal-len); g) Ship-c. überschießen, ausschießen; to — and scrape (for an estate), auf alle Art und Weise Reichthum zusammen-scharren; to — into ..., a) Etwas durchsuchen; b) fig. sich mit Etwas be-mengen; 3. *n.* (Shem.) ein wüßtes Leben führen.

Rakee, rā-kē, *s.* Falc. ein Galle, der sich zu weit von seinem Raube entfernt.

Raker, rāk'-ār, *s. a.* der Recher, Harter; Zusam-men-scharrende; b) der Gassenkehrer; c) der Gäter; d) die Ofenfrüde; e) die Gharre, das Krageisen.

Raking, rāk'-ing, *p. pr., a. & in comp.* zusam-men-scharrend; — fellow, der Weigleier, Filz; Ship-c. — knees, stumpfwinklichte (überschießen-de) Knie, Kniehölzer; a — stem, ein überchie-fender Vorseven.

Rakish, rāk'-ish, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* liebert-lich, ausschweifend; — looking, verdächtig (ver-moegen) aussehend; 3. — ness, *s.* die Liebertlichkeit.

Rallery, *s. vid.* Rallery.

To Rally, rāl'-lē, *v. l. n.* a) wieder sammeln, in Ordnung stellen; b) Mil. (Heerflüchtige) zum Stehen bringen; rallieren; c) verspotten, (— upon) aufziehen (mit), durchziehen; 2. *n.* a) sich wieder sammeln; b) wieder zusammenkommen, zur Ord-nung zurückkehren; c) scherzen, necken, spotten.

Rally, Rallying, *s. a.* Mil. das Wiedervereini-gen, Sammeln eines geschlagenen Heeres, Rallie-ren; b) der Scherz, das Scherzen.

Ralph, Ralpho, rālf, rāl'-fō, *s.* Ralph, Ru-dolph (M-n.); Ralph Spooner, cant. ein Narr.

Ram, rām, 1. *s.* a) der Schafbock, Widder; b)

Ant. der Widder (im Ehestrich); 1-4. c) Rammblock, Hoyer; d) der Stumpf; e) Mauerbrecher, *vid.* — 's-head; f) Mar. block, — 's head, der Karbelschiff; g) (Schiff) A. & C.) *st.* rain; shoulder of a —, der Heule; 2. *in comp.* — cat, cant. der Katt-head, a) der Rammblock, Hoyer, Bar; Mauerbrecher; c) die Brechung, der — line, Mar. eine am Bor- u. Hinter-segeln keine in der Mitte mit einem Ge-zeihen des Strooks eines Schiffs; — Ladefod; — scuttle, cant. der Wilt-freche Weibsperson, das verkappte Pa-shackled, cant. zerstört, zerfallen (v. d. — 's-tongue, Bot. der spitzige Begonnia lanceolata — L.).

To Ram, rām, *v. a.* a) rammen, alch-stampfen; b) verrammen; to — home, dung einer Kanone ansetzen; to — in, zur. als n.), einrammen, einstoßen; w-ther, zusammenrammen; to — up,

Ram, *adj. provinc.* stinkend.

Ramadan, (Ramazan), rām'-mā, der Fastenmonat der Mahomedaner.

Ramage, rām'-dāj, 1. *s.* a) (n. ü.) die Aeste, Zweige; b) (n. ü.) der Schmuck; *vid.* Rummage; 2. *adj.* † wild, wie a — taste, wie Wildpret schmeckt, der Aestling, junge Gasse; — ramme ein unabgerichteter oder abgerichteter wild gewordener Gasse; — velvet, der Sammet.

To Ramage, *v. a. & n. vid.* To Ram; † **Ramberge**, rām'-bērij, *s.* ein laes Schiff, Rennschiff.

To Ramble, rām'-b'l, *v. n.* a) herum-men, herum schwärmen, herum streifen, ranken, ausschließen, fig. (in der Reden, abschweifen, schwärmen; he r-s coarse, er bleibt nicht bei einem Ende bei der Etange), er schweift ab.

Ramble, *s.* die Wanderung, das, die Streipartie, r-s, pl. Hin- u. Herum.

Rambler, rām'-b'l-ār, *s.* der herum-herumstreicher, Wanderer.

Rambling, rām'-b'l-ing, 1. *p. a.* send, schwärmend; 2. *p. s.* das Schwärmen; r-s of fancy, die der Einbildungskraft; Abschweifung, dition, der Streifzug; — mouse, Schwertelmaus, der Rauchschnur; — rus — L.).

Rambooze, (Rambuze), rām'-boze, Rampus (eine Art süßen Getreide Bier, Eiern u. Zucker, od. fr. des und Rosenwasser).

Ramekin, Ramequin, Ramequin, *s.* Cook. das Käsegebäck, eine Art Garce aus Käse u. Eiern, in schmelzigen gebrüht u. dann gebacken.

Raments, rā'-mēnts, *s. pl.* a) (n. ü.) die Späne; b) Bot. Auschlagsschwamm.

Ramecus, rā'-mē-ūs, *adj.* Bot. ein Zweig betreffend, an ihm dringend, einströmend.

Ramification, rām-mī-fī-kā'-shā, *s.* fig. die Verzweigung; b) Anat. die Ausbreitung in Aeste, Zweige, etc.;

räthelung od. Zertheilung durch Aeste; *pl.* Aeste, Zweige; *e)* der Stammbaum; *pl.* *Paint.* Figuren, die sich in Bäume deln, i. B. Daphne.

ram'-l-sid, adj. ramificirt, ästig, verästelt, voll Aebem.

aisy, ram'-l-si, v. a. (& n. sich) in Zweige zertheilen, verzweigen.

on, rä-mig'-H-än, s. vid. Gersfalcom.
se, rä-mig'-gä, s. Man. ein hartmüthig-sperntäiges Pferd.

Ramishness, vid. Rammish, &c.

ram'-mār, s. a) der Rammende, *ic.* Ram; *b)* *T-s. aa)* die Rammte, der

id; bb) die Handramme, der Pfasterer Jungfer; *cc)* der Ladestock; *e)* *cant.*

— of a gun, Gun. der Anseher einer — *man,* der Kammer.

ram'-mish, l. adj. a) bodig; *stint-*ant, geil; *2. — ness, s. vid.* Rankness.

ram'-mē, adj. vid. Rammish.

ram'-mōn, s. Bot. der Tropfbaum *americanus* — *L.*

ram'-mās, adj. (auch Bot.) ästig, zweigig.

ramp, v. n. a) gewaltig springen, Säge machen, hüpfen (*vid. To Romp*);

iken, klettern, schlingen (von Pflanzen);

ut offener Gewalt rauben u. davon

ring lion, ein reißender (auf Raub

r) Löwe.

rp, s. a) der Sprung, Satz; *b)* die

tegene Dirne, wilde Hummel, Ränge;

r fleckige Arum (*Arum maculatum* — *s, pl. cant.* Diebe, die Bettunkene

an, ram'-pāl'-yān, s. vulg. der elende

erst, Lump, Lumpenkerl, Lumpenhund;

ure.

ram'-pām-sē, s. das Ueberhandneh-

ren, die Uebermacht, Gülle; the — of

lmischgreifen des Lasters.

rāmp'-ānt, adj. a) lit. & fig. üppig

berhand nehmend; b) muthwillig, au-

sermüthig; c) Her. aufgerichtet; *the*

aufgerichtete Löwe.

ām'-pārt, s. Fort. a) die Brustwehr

älle; b) der Wall, Wallgang; *c)*

ugwehr.

art, v. a. mit Wällen befestigen, mit

umgeben, verschanzten.

rp, s. Fort. die Rampe, Auffahrt,

brang.

āmp'-yān, s. Bot. der (die) Kapunzel,

pen (Campanula rapunculus — L.).

im'-plr, s. & v. † & ‡ *fi.* Ram-

Rancidity, rān'-sīd'-l-tē, } s. die Ranzigkeit,

Rancidness, rān'-sīd'-nē, } der ranzige Geruch.

Rancorous, rāng'-kār-ūs, l. adj. voller Groll,

boshast, feindselig, hämisch; 2. — ly, adv. mit

Groll, feindselig; 3. — ness, s. die Boshastig-

keit, Feindseligkeit, der bittere Groll.

Rancour, Rancor, rāng'-kār, s. a) der bitterste

Groll, eingewurzelte Haß; b) (Shaksp. — Mac.)

das Gift, Verderben; to bear a —, Groll hegen.

Rand, rānd, s. a) der Rand; — *of beef, Butch.*

der Hiemer (das Schwanzstück) von einem Ochsen;

b) r-s, pl. Shoe-m. das Randleber.

Randal, Randolph, rān'-dāl, rān'-dāl, s. Ran-

Randin, s. vid. Randy. [Dolph (M-n.).

Random, rān'-dām, l. s. der Zufall, das Unge-

fähr; at —, auf Gerathewohl, blindlings, in den

Tag hinein; 2. adj. zufällig, auf Gerathewohl

geischend; to give — blows, sam. blind zu

schlagen; — glance, der nach keinem bestimmten

Gegenstand gerichtete Blick, Streifblick; — guess,

das Rathen auf das Ungewisse (in's Blaue) hin-

ein; — recollections, auftauchende Erinnerungen;

— shot, a) der Schuß auf Gerathewohl (in's

Blaue); b) ein Schuß nach der höchsten Eleva-

tion, i. e. unter einem Winkel von 45°.

Randy, rān'-dē, provine. l. adj. lärmend, to-

bend, widerspänstig, aufrührerisch; 2. s. a) eine

Handlung der Fröhlichkeit, die Lustbarkeit; b) der

trostige Bettler; c) ein verlassenes, gemeines Weib.

† Ranforce, rān'-fōr, s. (Bail.) vid. Re-enforce.

Rane, Rane-deer, rān'-dēr, s. Zool. das Renn-

thier, (Rehthier (vom norwegischen Ren), Cer-

vus tarandus — L.).

Rang, rāng, pret. (v. To Ring) klang, lautete, ic.

To Range, rānj, v. l. n. a) in Reihen stellen, in

Ordnung stellen, aufstellen; b) in die gehbrige

Reihe od. Ordnung bringen, einreihen, ordnen;

c) setzen, springen, gehen, schreiten über ...; *d)*

to — the coast, am Lande od. längs der Küste

hinfahren, cf. n. f); e) sieben; *to — the army,*

*die Arme in Schlachordnung stellen; *to — the**

ditch, über den Graben setzen; 2. n. a) in einer

Reihe stehen, gereiht sein; b) (Shaksp. — H. VIII.)

wie To Rank, n. c); c) in einer gewissen Rich-

tung liegen, sich erstrecken; d) umherichweifen,

herum wandern, herumstreifen auf ..., in ..., ic.;

e) flüßern; *f) (— along)* vorbei od. entlang fahren,

segeln; g) (vom Thermometer) steigen u. fallen;

the front of this house r-s with the line of

the street, die Vorderseite dieses Hauses steht in

einer Linie mit der Straße; Caesar's spirit

ranging for revenge, (Shaksp. — J. C. III. 1.)

Cajars Geist, nach Rache jagend (Schlegel); to

— on ..., (Shaksp.) schalten über ..., obwalten.

Range, s. a) die Reihe; *b)* die Classe, Ordnung;

c) die Wanderung, der Gang, Lauf; *d)* der Raum;

Umfang, Umkreis, Kreis; e) die Schußweite,

Burfweite, der ballistische Effect, Spielraum (einer

Kugel; cf. Point-blanc —); f) die Leiterprosse

(gew. pl.); g) der Baum eines Wagens, die

Wagenbeichsel; h) der Feuerbock, Küdenrost; *i)*

das (Mehl-)Sieb; k) *vid. Ranger, b); l)* *Am.*

eine Reihe von Stadtmärkten (townships, vid.

Township & Section); m) r-s, pl. Mar. aa)

Kugeltreden; bb) Nagelbänken; *cc)* die Bugen,

des auf dem Decke klar gehaltenen Ankertaus

(wenn der Anker fallen soll); — of mountains,

die Bergkette; they took a great —, sie machten

einen großen Zug (Berg); **they take — all over the world**, sie schwärmen in der ganzen Welt herum; **to give one's fancy its free —**, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen; **within his — of vision**, innerhalb seines Gesichtskreises; — **hill**, *col. vid. Ranger, b*).

Ranger, *rân'-jâr*, *s. a*) (n. ü.) der Fernsuchwämer, Landfänger, Buschfänger; *b*) der Gäuber, Gäubehund, Spürhund; *c*) der Wildmeister, Waldmeister, (Ober-)Forstmeister; *r-s*, *pl. d*) *Mar. vid. Ranges*, unt. *Ränge, m*, *bb*); *e*) *Am.* (or wood —; *cf.* auch *Bush rangers*) Hirschsäger, Schotzschützen (*cf. Trappers*).

Rangership, *rân'-jâr-shîp*, *s.* die Wildmeisterstelle, (Ober-)Forsterei.

To Rangle, *râng'-g'l*, *v. provinc. 1. s.* umher schwärmen; *2. n.* sich ranken (v. Pflanzen).

Rangling, *p. s. & a. col.* das Anknüpfen von Eichenbündeln mit mehreren Grauensperonen; — *plants, provinc.* Ranfengewächse, Schlingpflanzen.

Rank, *rângk*, *adj. & adv.* *a*) geil wachsend, äppig; *b*) fruchtbar, fett (vom Erdboden); *c*) brünstig, *vulg.* läufig; *d*) rauhig, stinkend; — *with sweat*, nach Schweiß riechend; *e*) stark (v. Geschmact u. Eigenschaft); *f*) stark, grob, vielschichtig; *g*) (*Shaksp.*) überflutend, überflutend (v. Wasser); *h*) übermäßig, zu stark; *i*) *Join.* tiefstehend (vom Hobeisen); *to set —*, (das Hobeisen) tief setzen; *a — keel, Mar.* ein tiefer Kiel; *h*) *emph. & cont.* Erz., *J. B.* *a — rogue*, ein Erzschelm; *a — papist*, *a — puzeyite, &c.*; — *time*, (*Shaksp.*) die Begattungszeit.

Rank, *s. a*) die Reihe; *b*) *bei. Mil.* die Linie, Reihe u. Glied; *r-s*, die (Reihen der) gemeinen Soldaten; *c*) die Classe, Ordnung; *d*) der Rang, Stand; *e*) *vid. Rankness, d*); *a — of houses*, (schott.) eine Reihe Häuser; *a house of (first) —*, ein angesehenes (Handels-)Haus; *a man of —*, ein Mann von Stande; — *and file, a*) *Mil.* Reihe u. Glied; (Unter-)Officiere u. Gemeine; *b*) *Am. Pol.* — *and file position*, die Position eines öffentl. Sprechers, da er sich von handfesten Leuten seiner Partei umgeben läßt, wenn er das Volk über die Wahlinteressen haranguiert; *Mil-s.* *the total British and Portuguese force was 67,036 — and file*, ... Officiere und Gemeine; *to fall into the r-s*, in Reich u. Glied (zurück-) treten; *to fill the r-s*, ein Corps vollzählig machen, ergänzen; *to turn one into the r-s*, Einen Gassen laufen lassen; *to reduce (an officer) to the r-s*, (einen Officier zum gemeinen Soldaten) degradiren; *to double the r-s*, *dress your r-s!* &c. *vid. d. e. A.*; *r-s of death*, * die Schlachtdordnung; *to take — of ...*, den Vortrang haben vor ..., wie *to take place of ...*, *gv.*; — *rider, cant.* der Straßenräuber.

To Rank, *v. 1. a. a*) nach der Reihe oder in Reihen stellen, aufstellen; *b*) in eine gewisse Classe setzen, unter die Zahl (der ...) setzen, zu (den ...) zählen; *c*) methodisch ordnen, reihen, in Reihenstufen bringen, rangiren; *2. n. a*) sich in eine Reihe stellen, sich einreihen (— *as, als ...*); *b*) geordnet, in eine Classe gestellt sein; *c*) einen gewissen Rang haben od. einnehmen, auf einer (gewissen) Rangstufe stehen (— *with, mit*); *to — foremost*, (im Range) obenanstehen; *I would not — with him*, ich möchte nicht an seiner Stelle sein.

Ranker, *rângk'-âr*, *s.* der Ordner; *cant.* Classificirter.

Ranking, *rângk'-îng*, *p. pr. v. To Rank* — *of creditors, s. Sc. Law*, das Classiren der Gläubiger.

Rankish, *rângk'-îsh*, *adj. a*) ein trock (lich) verwitterter; *b*) etwas rauh. **To Rankle**, *rângk'-k'l*, *v. 1. n. a*) sich drehen, schwärzen, eckern, um sich forten; sinkend werden; *c*) *fig.* (von bitterem Gethühen) nagen, wühlen, wunden; *2. a*) *wound*, eine Wunde böse machen.

Rankly, *rângk'-lî*, *adv. a*) geil, rauh; *b*) rauhig, stinkend; stark (v. *Em* — *abused, (Shaksp.)* gräßlich belästigt.

Rankness, *rângk'-nês*, *s. a*) der Grad; *b*) die Fruchtbarkeit (des Bodens); *c*) *fig.* heftig; *d*) der starke od. rauhige Geruch.

† Rannet, *rân'-nêt*, *s.* die liebliche Rannet.

Rammy, *rân'-mê*, *s. Zool. (N.)* die Rannet (*Mus arvalis — L.*); (*Brown mans, vid. Shrew-mouse*).

To Ransack, *rân'-sâk*, *v. a. a*) (zu) berauben; *b*) durchwühlen, genau durchsuchen; *c*) (n. ü.) nachhaken, entzerr.

Ransom, *rân'-sâm*, *s.* die Ranzie; *ney*, das Lösegeld; *b*) die Austreibung.

To Ransom, *v. a. a*) ranzieren, zu laufen; *b*) Lösegeld fordern; *c*) erlösen.

Ransomer, *rân'-sâm-âr*, *s. a*) der Löse; *b*) der Erlöser.

Ransomless, *rân'-sâm-lês*, *adj. a*) (von) Lösegeld, unentgeltlich, unentzerr; *vity*, (*Mil.*) unauslösbare Gefangen.

To Rant, *rânt*, *v. a.* hochtrabend in schwülstig, hochfahrend, prohablerisch, ausbrüden; eifern, schwärmen, wüthen.

Rant, *s.* das hochtrabende, schwülstige, die Schwärmerei, der Wortschwall, die Phrasenqualm; die Phraserei, Ort.

Ranter, *rân'-âr*, *s. a*) der hochtrabende Schwärmer, *vulg.* das Großmuth; *b*) mer; ausgelassene, zügellose Mensch; eine methodistische Schwärmerische.

Hugh Bourne in *Staffordshire* 1840 Westlianern abgefallen, in deren Zusammenstößen das Hüpfen die Hauptrolle.

Ranterism, **Rantism**, *rân'-âr-îzm*, *s.* die Grundzüge der Ranters.

Ranting, *rân'-îng*, *1. p. a. 2. — v.* trabend, schwülstig, hochfahrend, wüthen.

Rantipole, *rân'-î-pôl*, *vulg. 1. s.* schweifend, lichterlich; *2. s.* der Trübsinn; wilde (geist) Dinn, Gassenränge.

To Rantipole, *v. n. vulg.* wüthen.

Ranty, *rân'-tê*, *adj. (in Camb.)* *2. s.*

Ranula, *rân'-û-lâ*, *s. Med.* der Froschschwamm unter der Zunge.

Rannalar, *rân'-û-lâr*, *adj. Anat.* u. *sen* unter der Zunge gebörig; — *vulg.* Froschadern.

Rannunculus, *rân'-nâng'-kû-lû*, *s. Bot.* nenfus, Froschpfeffer, die Ranunkel (*— L.*); vielerlei Arten, wie: — *of the marshes, meadows, woods, &c.*, *der* Campyl, Bienen-, Wald-, u. *Sc.*

Ranz (des vaches), *rânz*, (*franz.*) Kuhreihen, Kütreihen.

ip, s. a) der derbe Schlag, das Anstoßen; b) *cant.* der irländische halbgem. das falsche Geld; a — on the es, *cant.* (ein Schlag auf die Knöchel, i. d.) weis; to give a —, anstoßen.

1, v. l. a. & n. stark und schnell schlagen, durchreißen; to — (at) the door, an die Thüren, anstoßen; 2. a. a) weggraffen, entführen; b) entzücken, hinreißen; c) austreten, mit etwas herausfahren, herum (mit out); d) *cant.* fluchen; e) *vulg.* rufen, austauschen; to — out a great men (den großen Fluss) austreten; to — and gently (mit), zusammenfassen u. rasen; rapped with joy, freudenummen sein; ntr. fr. rapped in a charriot, (*Mit.*)

Wagen schnell weggeführt (cf. Raps). as, rā-pā-shās, 1. adj. 2. —ly, adv. gierig; b) räuberisch; a — few, ein sel; 3. —ness, s. vid. d. f. W. (sucht. f, rā-pā-shā-tō, s. die Raubgier, Raub, s. pl. vid. Rapparees.

ip, s. a) gen. der Raub; b) die Ent- c) *Law*, die Raubgier; d) *Law*, der e) Landhofscheinleitung (in der Grafschaft; k) — of the forest, der Waldrevier; der Rüben, Rübsamen (*Brassica napus* r) die Raipel, das Reiben; h) der arm; i) Raubvogel; wild —, Rot, der nī (*Sinapis arvensis* — L.); — broom, om-rape; — (seed-) oil, das Rübsöl; der Rübsamen; — vinegar, Essig von engeln; — wine, der Rotwein, *provinc.*

[müht oder Raub verüben.

1, v. l. a. f. vid. To Rap; 2. n. Raub- ā-pē, s. vid. Rappes.

rā-pār-b, s. ital. Raubgefindel.

āf, s. Anat. die Raht.

rāf-rē, s. vid. Raiph.

āf-āf, 1. adj. 2. —ly, adv. schnell, reißend; 3. a. die Stromschnelle, bei- go; 4. —ness, s. vid. Rapidity.

rā-pēdā, s. pl. Am. the —, Grog. ein in Bonifiano.

rā-plā-l-tō, s. die Schnelligkeit, Gr- āf-āf, *Worc., Wb., Sm.*; gen. rā-pēdā, s. Erdrungen, reißende Stellen in Glü- mickeln.

rā-pl-ār, s. das Rappier, der Rauf- degen (in *Shaksp.*'s Zeit auch zum Etate T. A. III. 1. a dancing —, ein Ball-

degen [Schlegel: ein Tänzerhieb]; aus dem von *Stevens* beigebrachten = *Graeco*: one of them carrying his word of choller, the other his dan- of delight, ersichtlich ist; Eschendorf g- erichter haben dancing falscherweise ab- aufgefasst: ein baumelndes, nachdrückendes, zc.; — fish, *sch.* der Schwertfisch, Degen- rühch (*Xiphias gladius* — L.).

apillo, rāp-pil, rā-pil-lō, s. Min. Bruchstücke von Bimsstein od. Lava vom lerno, zc.

rāp-lā, s. a) der Raub; b) die Ge- afe.

ne, v. a. (n. ü.) rauben, plündern.

1, rāp-l-ās, adj. a) vom Raube le- raubgierig, räuberisch.

Rapparees, rāp-pār-ār, s. pl. irländische Land- streicher, Räuber. [Rappee-Schnupstafel.

Rappee, (Rappy), rā-pē, s. der Kapē, oder Rapper, rāp-pār, s. a) der Anschlagende, An- klopfende; b) (w. ü.) der Thierklopper; c) *vulg.* der derbe Fuch; d) *cant.* die handgreifliche Lüge; e) *incor.* fr. Wrapper. [Beziehung.

Rapport, rāp-pōrt, s. (n. ü.) das Verhältnis, die Rapsody, rāp-sō-dē, s. *incor.* vid. Rhapsody. To Rapt, rāp, v. a. entzücken, hinreißen (s. i. u. n. ü. W.); davon s-ed, (*Chap.*) wie d. f. W.

Rapt, p. p. v. To Rap (fr. rapped), hingerissen, entzückt; — in meditation, in Gedanken verriest; to be — up in one, in Jemand heftig verliebt, col. vernarrt sein. [b) die Schnelligkeit.

† Rapt, s. a) die Entzückung, Entrückung, Ekstase; Raptor, rāp-tār, s. a) or Rapier, f. aa) der Räuber; bb) der Raubgieriger; b) r-r, or Raptorial, rāp-tō-rī-ār, pl. Nat. die Rapra- tores, (Geschlecht der) Raubvögel.

Rapture, rāp-tshār, s. a) (w. ü.) der Raub; b) die Entzückung, Entrückung, heftige Leidenschaft; c) die reißende Schnelligkeit, ungestüme Eile, Geschwindigkeit; poetical —, die Begeisterung.

Raptured, rāp-tshār, adj. *incor.* hingereißt, entzückt (vid. Ecstasied).

Rapturist, rāp-tshār-ist, s. (n. ü.) der Enthusiast. Rapturous, rāp-tshār-ās, adj. hinreißend, ent- zückend; heftig, leidenschaftlich.

Rare, rār, adj. & adv. a) selten, rar; b) einzeln, spärlich; c) dünn, fein; d) roh, nicht völlig gar, halb gekostet, nicht ausgekocht od. durchgebraten; e) vortrefflich; adv. überaus, sehr; eggs boiled (*Dry.* roasted) —, weich gekostete Eier; O — I D Wunder! — ripe, 2. adj. frühzeitig; 2. s. die frühreife Frucht.

Raree, Raree-show, rār-rī-shō, s. der Mari- tätenfeste, Entlasten; — show men, Leute (z. B. Cavortenden), die mit (Murmeltieren u.) Gustaffen umherziehen.

Rarefaction, rār-rī-fāk-shān, s. *Phy.* die Ver- dünnung (durch Ausdehnung, Gegen. Conden- sation). [bar.

Rarefiable, rār-rī-fī-ā-b'l, adj. *Phy.* verdün- To Rarefy, rār-rī-fī, *Wb., W., S., St. J., F.*; rār-rī-fī, *Sm., Ju., v. Phy.* 1. a. verdün- nen; 2. n. sich verdünnen (— to, zu).

Rarely, rār-lē, adv. a) selten; b) (w. ü.) be- iron. fein, trefflich, überaus.

Rareness, rār-nēs, s. a) die Seltenheit, zc. vid. Rarity; b) das Gerüchtes (z. B. der Bäume in einem Walde) die Düntheit; matter of —, die seltene (od. kostbare) Sache.

To Rarefy, v. a. & n. vid. To Rarefy.

Rarity, rār-rī-tē, *Wb., W., F.*; rār-rī-tē, *Sm., S., F., Ju., St. J., F., Inf.*, s. a) das Seltsame, die Seltenheit; b) die Kostbarkeit; c) die Dün- heit, Feinheit (der Luft, zc.).

Rasant, rā-sān, adj. *Fort.* rasierend, schießend; — line of defense, die rasierende od. beständige Grenzlinie.

Raspberry, rās-bēr-rō, s. vid. Raspberry.

Rascal, rās-kāl, 1. s. a) der Schurke, Böse- wicht, Lump, Schuft; b) *cant.* der Easirer; c) or — deer, das magere Stück Wild; 2. adj. a) mager; b) armfelig, niedrig, elend, lumpig — people, (*Shaksp.*) das Lumpenpad.

Rascality, rās-kāl-i-tē, s. a) (*South*, n. ü.) das

Lumpengefindel; *b*) die Schurerei, Bübererei, nichtswürdige Brichaffenheit.

Rascalliness, Rascalness, s. vid. d. v. B.

Rascallion (Dr. J., Wore., Sm., &c.), Rascallion (Wb.), rās-kāl'-yān, s. der pöbelhafte Kerl, Lumpenkerl, Lump, Hundsfott, Schuft.

Rascally, rās-kāl'-lō, adj. & adv. a) schurkisch, spießbüßisch, schuftig; *b*) lumpig, armelig, elend, schlecht; spießbüßischer Weise.

To Rase, rās or rās, vid. To Raze.

† Rase, rās, s. a) die Streifwunde; *b*) die Rasur, ausgefragte Stelle.

Rash, rāsh, 1. adj. a) hastig, zu schnell, vor-schnell, vor-eilig, unvorsichtig, unbesonnen, tollkühn; *b*) † Eile erfordern, eilig, dringend; *c*) (n. ü.) schnell, rasch; *d*) *provinc.* überreife (vom Getreide, wenn es ausfällt); *2. s. a)* der Rasch: *aa)* ein bef. aus Kammwolle gefertigter Zeug; *bb)* ein halbfeidener Zeug; *cc)* der Satin, Atlas; *b*) die Sigblatter, Zinne; *c*) *provinc.* das überreife Korn; *d*) (schott.) *vid. Rush*; — *headed*, unbedacht-sam, unbesonnen, unüberlegt, vor-eilig.

† To Rash, v. a. in Stücken zerhauen; mit einem Seitenhieb hauen (wie der Eber mit den Pauern).

Rasher, rāsh'-ār, s. die Schnitte Speck; — (done) on the coals, Cook. die Carbonade.

Rashling, rāsh'-līng, s. (n. ü.) der Voreilige, Unbesonnene, Tollkühne.

Rashly, rāsh'-lō, adv. vor-eilig, vor-schnell, unvorsichtig, unbesonnen, tollkühn.

Rashness, rāsh'-nēs, s. die Ueber-eifung, Voreiligkeit, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Tollkühnheit.

Razor, s. vid. Razor. [Kühnheit.

Rasp, rāsp, s. a) *Meck.* die Raspel; *b*) *contr.* *Raspberry*; — *house*, das Raspelhaus, Straf-arbeitshaus, Zuchthaus.

To Rasp, v. a. raspeln.

Raspatory, rāsp'-ā-tār-ō, s. Surg. die Beinfeile, Zahn- und Knochenfeile, Barbierfeile.

Raspberry, rās-hēr-rō, s. die Himbeere; — ale, mit Himbeer-saft zubereitetes Bier; — *bush*, (— *tree*), *Bot.* der Himbeerstrauch (*Rubus idaeus* — *L.*).

Rasper, rāsp'-ār, s. a) der Raspel, Schaber, Scharrer; *b*) das Schabeisen, Krabeisen.

Rasping, rāsp'-īng, p. s. a) das Geraspelte; *b*) *r-s, pl.* die Raspel-späne.

Raspis, s. vid. Raspberry.

Rasure, rā'-zhār, s. a) das Schaben, Kraben, Aus-fragen; *b*) die ausgefragte (Schrift-)Stelle, Rasur.

Rat, rāt, 1. s. a) *Zool.* die Ratze, Ratte (*Mus rattus* — *L.*); *mountain* —, *Norway* or *brown* —, &c. *vid. d. c. A.*, auch *Lemming*; *b*) *Sea Exp.* die Gegenströmung; *cant-s. c)* der Ueber-läufer; *d)* der von der Wache aufgegriffene Betrunkene; *r-s, pl. c)* öffentliche (bes. Accis-)Beam-tete; *f)* Personen, die sich wechselseitig hochhaft im Handel schaden; *I smell a* —, *fig.* ich rieche Lunte, rieche den Braten, ich merke Etwas; *2. in comp.* — *catcher*, (— *charmer*), der R-nsän-ger; — *'s-bane*, das R-npulver, *vulg.* der Arsenik;

— *'s-baned*, durch Arsenik vergiftet; — *lines, old*.

Rattlings, — tail, der R-nschweif, R-nschwanz, ein Pferd mit haarlosem Schwanz; — *tails, pl.*

Far. der R-nschwanz; — *tail file, Meck.* der R-nschwanz, eine kleine, spizige Rundfeile; — *trap*, die R-nfalle; — *'s wings, Anat.* die brei-

ten Mutterbänder.

To Rat, v. a. mod. cant. a) (von den Ratten,

ein unter-sinkendes Schiff) verlassen; *b*) *fig.* einer Partei zu einer andern übergehen.

Rat me! vulg. sic. Rot me, *pr.*

Ratable, rā'-tā-b'l, 1. adj. a) zu schätzen (auf ...), dem Werthe nach gleich, gemäß; *b*) verhältnismäßig; *c)* schätzungsfähig, schätzbar.

Ratable, rā'-tā-b'l, 2. s. a) die Abgabe unterworfen, steuerbar, schätzbar.

Ratable, rā'-tā-b'l, 3. s. a) die Abgabe verhältnismäßig, nach (im) Ver-

hältniß; *3. — ness, s. a)* die Gleichheit, Gleich-

heit; *b)* die Schätzbarkeit.

Ratally, Rataleally, adv. vid. Ratale.

Ratania, rāt-ā-tā'-ā, Sm., s. P., J., W.; rāt-ā-tā', Wb., St. J., W., s. ta

(abgezogene Gewürz-Brantwein).

Ratan, rāt-tān', s. Bot. das indianische

der Rotang (*Calamus rotang* — *L.*).

Ratch, rāsh, s. Hor. das Schöpf-
pfer, Ausheber.

Ratchet, rāsh'-ēt, s. Meck. & Hor. a)

hasten, Sperrriegel, Sperrriegel, Sperr-

r-s, pl. die Sperrzähne; — *cabl*, die

Sperrseile; — *pole*, die Sperrstange; — *val*

Ratchills, s. pl. vid. Quarryings.

Rate, rāt, s. a) das bestimmte Maß

der Maßstab; *b)* der (festgesetzte) Preis

c) das Maß, die Dosis, Gabe, der

Zatz, Abgabe, Steuer (die versch. un-

unt. *Church*; *County*; *High-way*;

Poor —, &c.); *f)* der Grad, Rang, die

Ordnung, Classe (der Schiffe, *vid. v.*

g) die Rücksicht; *h)* die Art und Weise

at the — of ..., für den Preis (eines

Preises) von ...; *at the* — of 10*s.* a

10*s.* die Elle; *at the* — of five per

annum, 5 pCt. jährlich; *at the* —

(of exchange), zum höchstmöglichen

any —, *a)* in jedem Falle; *b)* zu jedem

zu allen Preisen, es koste was es wolle

—, *a)* solcher Gestalt, auf die Art; *b)*

Rücksicht; *at a great* —, sehr, auf große

Weise; *at a high* —, *a)* theuer; *b)*

to talk a high —, aus einem hohen

of no common —, nicht von gemeiner

— of going, der Gang (einer Ueb-)

ing, die Geselligkeit eines Sa-

— of exchange, der Wechselkurs;

terest, der Zinsfuß; *book of r-s*, die

buch; *b)* der Postarif, die Seiltaxe;

die Sportellare; — *payers*, Armee-

— tithe, *Law*, der Viehzehent, Steuer-

vieh, das man noch kein ganzes Jahr

rate of ships, die Rangordnung der Schiffe

a 1*st.* r. (man of war), ein (Kriegs-)

1*sten* Range, v. 100 Kanonen u. dar-

r., vom 2ten R., ungefähr 90 K.; a

3ten R., v. 64 bis 80 K.; a 4*th.* r.

60 K.; 5*th.* r. ships, Schiffe ed. 32

32 bis 44 K. mit Einschluß der

Hospital-schiffe; 6*th.* r. ships, Freiganz-

28 K. mit Einschluß der Bombardier-

und Kriegsschuluppen).

To Rate, rāt, v. 1. a. a) schätzen, taxieren, (ver)anschlagen (— *at*, auf); *b)* be-

schätzen; *c)* (v. Schiffen) zu einer bestimmten

zählen, in einen Rang setzen (*cf. a.*); *d)* aus-

auszählen, heftig verweisen (— *for*, wegen)

To Rate, 2. n. einen Rang annehmen

de, *adj. vid. Ratable.*

rat-tén, *s. vid. Ratteen.*

rá-tár, *s. a)* der Schächer; *Tarator*; *b)* der; *c) vulg. fr. of a rate: a first* —, *ist vom ersten Range.*

rá, *1. s. †* der Hügel, die Anhöhe; *2. adv. † a)* früh, frühzeitig; *b)* vorzeitig; — *ist reich geblumene Ei; the rathe primrose,* ne frühzeitige Rosalie; — *ripe, 1. adj. (w. u.)* frühzeitig; *2. s. Bot.* die gemeine Gerste, *† Sommergerste (Hordeum vulgare — L.).*

ráTH-ár, *gen.; rá'-THár, Ja.; (affect. hr.), adv. (Der comp. von dem veralteten*

rat, einen geringen Grad von Ueber-
er Eigenschaft, oder einen unbestimmten
ausdrücken) *a)* eher; *b)* lieber, besser; *c)*
eigentlich; *d)* besonders; *e)* ziemlich,
— profuse, ein wenig verschwenderisch;
— ziemlich hässlich; *I had (col. I'd, b. I*
—, *ich wollte lieber od. lieber wollte ich;*
um so mehr, mit mehr Recht; *I — be*
vid. unter To Excuse.

rá (sup. cf. d. v. B.) als *adv. (s. B. in*
ist vom schott. Könige James an die Königin
abeth) am ehesten, am liebsten, durchaus.

ráh'-dó-sít, *s. Min.* der Eisengranat,

rá-i-tó, *s. vid. Ratafia. [Ratoposit.*

rá-tí-ál-ká'-shán, *s. die Bestäti-*

stratigung, Genehmigung, Ratifizierung.

rá-tí-ál-ár, *s. der Bestätiger, zc.*

rá-tí-ál, *s. a. a)* ratifizieren, ratifizieren,

trag) festlegen, bestimmen; bestätigen,

n; *b)* gut heißen, genehmigen, billigen.

stine, Ratinet, *s. vid. Ratteen, &c.*

rá-tíng, *p. s. s. die Schatzung, Steuer-*

— pool, *vid. rating-pool, unter*

rá-shí-b, *E., W., Ja., Worc., Sm.;*

shó, *Wb., s. das Verhältnis; on equal*

maßenmäßig, nach Verhältnis, pro Ra-

tion, *rásh-i-ós-sí-ná-bí-lí-tó, s.*

onality.

ble, *rásh-i-ós-sí-ná-bí-lí, 1. adj. 2.*

vid. Rational, & Rationality.

imate, *rásh-i-ós-sí-ná-t, W., P., Enf.,*

m.; *rá-shí-ós-sí-ná-t, Ja.; rá-shó-sí-*

n. (w. u.) vernünftig urtheilen, schlie-

ren.

tion, *rásh-i-ós-sí-ná-shán, s. das*

der Vernunftschluß, die Folgerung.

tive, *rásh-i-ós-sí-ná-tí, adj. (e. f. u.)*

.) auf Vernunftschlüsse gegründet; ver-

vernunftmäßig, grünlich.

rá-shán, *s. (bes. Mil.) die Ration: a)*

.) auf einen Tag; *b)* die tägliche Portion

ern, Rationen, zc., die Rationportion.

Rationalism, rásh'-án-ál-izm, s. der Rationalis-

mus, das Vernunftsystem, der Vernunftglaube.

Rationalist, rásh'-án-ál-ist, s. der Rationalist,

Vernunftgläubige; starke Geist. [Analistisch.]

Rationalistic, rásh'-án-ál-ist-ik, adj. ratio-

Rationality, rásh'-án-ál-í-tó, s. a) die Kraft

zu schließen, das Vernunftvermögen; *b)* die Ver-

nunftigkeit, Vernunftmäßigkeit. [nünftiger Weise.]

Rationally, rásh'-án-ál-ló, adv. vernünftig, ver-

Rationalness, rásh'-án-ál-nés, s. die Vernunft-

igkeit, Vernunftmäßigkeit, vernunftgemäße Be-

schaffenheit.

Ratishone, rá-tis-bón, s. a) Geog. (die Stadt)

Regensburg; *b)* vulg. & lud. (fr. rot his bone)

die Verweisung; *he is gone to —, er ist zu*

Grabe gegangen. [Rattlings.]

Ratlines, Ratlings, Ratlins, s. pl. Mar. vid.

Ratoon, rá-tóón, s. bes. r-s, pl. (— canes)

Schößlinge des Zuckerrohrs, die aus dem Stamm

desselben wachsen, nachdem das Rohr abgeschnitten

ist (sie reifen in 12 Monaten und werden dann

erst r-s genannt); second r-s, zweijährige

Rattan, s. vid. Ratan. [Schößlinge.]

Ratteen, rá-tén, s. der Ratin (ein wollener Zeug).

Ratteenet, rá-tí-nét, s. der Ratinet (ein Zeug,

etwas feiner als Ratteen).

To Rattle, rá-t'-l, v. 1. n. a) rasseln, prasseln,

schnurren, klappern; besgl. *b)* *vet.* von den Hie-

gen in der Brunstzeit; *to — in the sheath, vet.*

(v. Pferden) rosig (brünstig) sein; *c)* klappern, her-

auspötern; *d)* schelten, fluchen; *e)* *Mar.* weben, die

Webelainen anlegen; *to — in the throat, a)*

röcheln; *b)* heiser reden; *2. a)* rasseln od. klit-

ren mit ...; *b)* dröhnen machen, durch Geräusch

beträuben, übertrönen, überschreien; *c)* (— off, aus-)

zanken, (aus-)schelten, (aus-)schelten.

Rattle, 1. s. a) das Geräusch; *b)* die Rattel,

Schnarre, Schnurre, Klapper; *c)* *fig.* das Ge-

plapper, Gewäsch; *d)* *cant.* der Würfelspieler; *e)*

red —; yellow —, *vid. unter Red & Yellow;*

the — of drums, das Trommelschwirbel; *2. in*

comp. — bush, vid. — wort; — grass, Bot. a)

das Kammergras (*Cynosurus — L.*); *b)* *vid. yel-*

low —, *unt. Yellow; — head, a)* der Schwinn-

delkopf; *b)* der Klapperkopf (ein Sportname der

Royalisten unter Karl I.); — headed, schwindel-

köpfig; — mouse, die Fledermaus; — pate, *cant.*

die Ratterhafte, launische (bes. Francés-) Person;

— snake, die Klapperschlange (*Crotalus — L.*);

Bot. s. — snake-root, die Klapperschlangenwurz

(*Polygala senega — L.*); — snake-weed, die stin-

kende Ranunculus, das Schlangengras (*Eryngium*

foetidum — L.); — traps, *cant.* die Waage; —

wort, *Bot.* die Klapperschote (*Crotalaria — L.*).

Rattler, rá-t'-l-ár, s. a) der, die, das Rasselnde;

b) *cant. s.* der Wagen, die Kutsche; — and prads,

Kutsche und Pferde.

Rattles, rá-t'-l'-s, s. pl. sam. die Ratschicht, häu-

fige Bräune, Luftschrenzgenzündung.

Rattling, rá-t'-l-ing, 1. p. s. das Rasseln, Ge-

rasseln, zc.; — in the throat, das Röcheln; Hei-

serreden; *2. in comp. cant. s.* cove, der Kuts-

cher; — numbers, Wenzler, welche die in Kuts-

chen Fahren den hauptsächlich betätigen.

Rattlings, Rattling-steps, (eigentr. rat-lines)

s. pl. Mar. die Webelainen, Webelangen der Wand

(Stufen der Erichleiter an den Masten). [Raccoon.]

Ratoon, rá-tóón, s. a) *vid. Ratoon; b)* (C.) *vid.*

Raucity, *rd'-st-td*, *s.* die Rauheit; Steifheit.

Raucous, *rd'-kūs*, *adj.* (n. ü.) rauh; heiser.

† **Raught**, *rdt*, *prot. & p. p.* von **To Reach**.

To Raunch, *v. a. vid.* **To Wrench**.

To Rant, *rdt*, *v. a. vid.* **To Rant**.

To Ravage, *rdv'-vōdj*, *v. a. a)* plündern, rauben; *b)* vernichten, verheeren, zerstören.

Ravage, *s. a)* die Plünderung; *b)* die Verwüstung, Verheerung, Zerstörung; — *of waters*, die Lieberschwemmung; — *r-s of time*, *fig.* der Zahn der Zeit.

Ravager, *rdv'-vōdj-ār*, *s. a)* der Plünderer; *b)* der Verwüster, Verheerer, Zerstörer.

To Rave, *rdv*, *v. n. a)* rasen; *b)* wahnsinnig sein, übermäßig reden, faulen; *c)* *col.* wahnsinnig lieben, vernarrt sein (in), vor Liebe brennen; *to — about*, herum- (umher-)rasen; *to — upon ...*, (*Locke*, n. ü.) ganz rasend, toll sein auf ...

Rave-hook, *rdv'-hūk*, *s. Mar.* der Raubhafen, das Raifseil.

To Ravel, *rdv'-v'l*, *v. i. a. a)* verwideln, verwirren; *b)* (— *out*) entwirren, aufwickeln, auflösen; *c)* (n. ü.) (to — *is over*) darüber hineinfallen, hinwischen; *to — up*, aufwickeln; *2. n. a)* sich verwideln, sich verwirren; *b)* (— *into*) sich in ein Gewirr od. in verwidelte Dinge einlassen, auf labyrinthischen Gängen verfolgen; *c)* (to — *out*) sich aufraffen, aufbristeln, aufrennen, (in Niederf.) aufrebben.

Ravel-bread, *s. Archaeol.* Mittelbrot.

Ravelin, *rdv'-lā*, *s. Fort.* das Ravelin, Wallfeld, die Vortiefe, der halbe Mond.

Raven, *rd'-v'n*, *1. s. Orn.* der Rabe (*Corvus cornix* — *L.*); *2. in comp.* — *black*, rabenschwarz; — *'s* *cluck*, das Ravenrufen (eine Art grober, rustischer Leinwand zu Segeln); — *earth*, die Kiesecke; — *feather*, die Rabecke; — *locks*, (rabenschwarze) Locken; — *quill*, der Rabeke, die Rabenfeder.

Raven, *rdv'-v'n*, *s. wie Rabin*, *qv.*

To Raven, *rdv'-v'n*, *v. i. s. a)* verschlingen; *b)* rauben, weggraffen; *2. n.* Beute machen, plündern.

Ravener, *rdv'-v'n-ār*, *s. a)* der Verschlinger; *b)* der Räuber.

Ravenous, *rdv'-v'n-ās*, *1. adj. 2. —ly, adv. a)* verschlingend, gefräßig; wüthend hungrig, heischgierig; *b)* raubgierig; *c)* gierig; *3. —ness, s. a)* die Greifgier, der Heischgier; *b)* die Raubgier, Raubgier; *c)* die Gier. [sinnige.]

Raver, *rdv'-ār*, *s. der Rasende, Tobende, Wahnsinnige*.

Ravel, *s. Ent. vid. Cock-roach, b).*

Ravin, *rdv'-ā*, *1. s. a)* der Grab; Raub; *b)* die Raubgier, Raubgier; *2. adj. (Shaksp.)* fr. *Ravenous, qv.*

To Ravin, *v. a. & n. vid. To Raven.*

Ravin, *rdv'-lā*, *Ravine*, *rd-vā'*, *Wb., Woc., Sm., Ja., F.; rdv'-lā*, *T., R., s. a)* Fort, der Höhenweg, die Schlucht, Kluft; *b)* der Riß, die Spalte; *c)* (*Col.*) der Waldstrom, das Bergwasser; — *r-s*, *pl.* Steppenflüsse (im Rußland).

Raviner, *s. vid. Ravener.*

Raving, *rd'-vīng*, *1. p. pr. & n. 2. —ly, adv. rasend; wahnsinnig, faulend.*

To Ravish, *rdv'-lsh*, *v. a. a)* rauben, entführen; *b)* entehren, nothzüchtigen, schänden; *c)* *fig.* entzücken, hintersinken; *to be r-ed with love*, heftig (* sterblich) verliebt (*col.* vernarrt) sein.

Ravisher, *rdv'-lsh-ār*, *s. a)* der Räuber; *b)* der Nothzüchtiger, Schänder; *c)* der Entzückende.

Ravishing, *rdv'-lsh-īng*, *1. p. pr. 2. ed. reizend, entzückend, auf entzückend st.*

Ravishment, *rdv'-lsh-mēt*, *s. a)* der Raub, die Entführung; *b)* die Entehrung, Schändung, Nothzüchtigung, Entzückung; *c)* die Entzückung.

Ravissant, *rdv'-vīz-sānt*, *adj. Her. rom. ob. Löbren* auf seinen Raub besorgend.

Raw, *rd*, *1. adj. roh: a)* nicht gar; *b)* gleich, *ic.* bloß, roh, uned; *c)* *fig.* unger; *d)* unzeit, ungeeignet; *e)* ungeschliffen; *f)* überh. unbearbeitet; *g)* *un.* ungeschliffen; *h)* ungeschliffen; *i)* ungeschliffen; *j)* ungeschliffen; *k)* ungeschliffen; *l)* ungeschliffen; *m)* ungeschliffen; *n)* ungeschliffen; *o)* ungeschliffen; *p)* ungeschliffen; *q)* ungeschliffen; *r)* ungeschliffen; *s)* ungeschliffen; *t)* ungeschliffen; *u)* ungeschliffen; *v)* ungeschliffen; *w)* ungeschliffen; *x)* ungeschliffen; *y)* ungeschliffen; *z)* ungeschliffen; *aa)* ungeschliffen; *ab)* ungeschliffen; *ac)* ungeschliffen; *ad)* ungeschliffen; *ae)* ungeschliffen; *af)* ungeschliffen; *ag)* ungeschliffen; *ah)* ungeschliffen; *ai)* ungeschliffen; *aj)* ungeschliffen; *ak)* ungeschliffen; *al)* ungeschliffen; *am)* ungeschliffen; *an)* ungeschliffen; *ao)* ungeschliffen; *ap)* ungeschliffen; *aq)* ungeschliffen; *ar)* ungeschliffen; *as)* ungeschliffen; *at)* ungeschliffen; *au)* ungeschliffen; *av)* ungeschliffen; *aw)* ungeschliffen; *ax)* ungeschliffen; *ay)* ungeschliffen; *az)* ungeschliffen; *ba)* ungeschliffen; *bb)* ungeschliffen; *bc)* ungeschliffen; *bd)* ungeschliffen; *be)* ungeschliffen; *bf)* ungeschliffen; *bg)* ungeschliffen; *bh)* ungeschliffen; *bi)* ungeschliffen; *bj)* ungeschliffen; *bk)* ungeschliffen; *bl)* ungeschliffen; *bm)* ungeschliffen; *bn)* ungeschliffen; *bo)* ungeschliffen; *bp)* ungeschliffen; *bq)* ungeschliffen; *br)* ungeschliffen; *bs)* ungeschliffen; *bt)* ungeschliffen; *bu)* ungeschliffen; *bv)* ungeschliffen; *bw)* ungeschliffen; *bx)* ungeschliffen; *by)* ungeschliffen; *bz)* ungeschliffen; *ca)* ungeschliffen; *cb)* ungeschliffen; *cc)* ungeschliffen; *cd)* ungeschliffen; *ce)* ungeschliffen; *cf)* ungeschliffen; *cg)* ungeschliffen; *ch)* ungeschliffen; *ci)* ungeschliffen; *cj)* ungeschliffen; *ck)* ungeschliffen; *cl)* ungeschliffen; *cm)* ungeschliffen; *cn)* ungeschliffen; *co)* ungeschliffen; *cp)* ungeschliffen; *cq)* ungeschliffen; *cr)* ungeschliffen; *cs)* ungeschliffen; *ct)* ungeschliffen; *cu)* ungeschliffen; *cv)* ungeschliffen; *cw)* ungeschliffen; *cx)* ungeschliffen; *cy)* ungeschliffen; *cz)* ungeschliffen; *da)* ungeschliffen; *db)* ungeschliffen; *dc)* ungeschliffen; *dd)* ungeschliffen; *de)* ungeschliffen; *df)* ungeschliffen; *dg)* ungeschliffen; *dh)* ungeschliffen; *di)* ungeschliffen; *dj)* ungeschliffen; *dk)* ungeschliffen; *dl)* ungeschliffen; *dm)* ungeschliffen; *dn)* ungeschliffen; *do)* ungeschliffen; *dp)* ungeschliffen; *dq)* ungeschliffen; *dr)* ungeschliffen; *ds)* ungeschliffen; *dt)* ungeschliffen; *du)* ungeschliffen; *dv)* ungeschliffen; *dw)* ungeschliffen; *dx)* ungeschliffen; *dy)* ungeschliffen; *dz)* ungeschliffen; *ea)* ungeschliffen; *eb)* ungeschliffen; *ec)* ungeschliffen; *ed)* ungeschliffen; *ee)* ungeschliffen; *ef)* ungeschliffen; *eg)* ungeschliffen; *eh)* ungeschliffen; *ei)* ungeschliffen; *ej)* ungeschliffen; *ek)* ungeschliffen; *el)* ungeschliffen; *em)* ungeschliffen; *en)* ungeschliffen; *eo)* ungeschliffen; *ep)* ungeschliffen; *eq)* ungeschliffen; *er)* ungeschliffen; *es)* ungeschliffen; *et)* ungeschliffen; *eu)* ungeschliffen; *ev)* ungeschliffen; *ew)* ungeschliffen; *ex)* ungeschliffen; *ey)* ungeschliffen; *ez)* ungeschliffen; *fa)* ungeschliffen; *fb)* ungeschliffen; *fc)* ungeschliffen; *fd)* ungeschliffen; *fe)* ungeschliffen; *ff)* ungeschliffen; *fg)* ungeschliffen; *fh)* ungeschliffen; *fi)* ungeschliffen; *fj)* ungeschliffen; *fk)* ungeschliffen; *fl)* ungeschliffen; *fm)* ungeschliffen; *fn)* ungeschliffen; *fo)* ungeschliffen; *fp)* ungeschliffen; *fq)* ungeschliffen; *fr)* ungeschliffen; *fs)* ungeschliffen; *ft)* ungeschliffen; *fu)* ungeschliffen; *fv)* ungeschliffen; *fw)* ungeschliffen; *fx)* ungeschliffen; *fy)* ungeschliffen; *fz)* ungeschliffen; *ga)* ungeschliffen; *gb)* ungeschliffen; *gc)* ungeschliffen; *gd)* ungeschliffen; *ge)* ungeschliffen; *gf)* ungeschliffen; *gg)* ungeschliffen; *gh)* ungeschliffen; *gi)* ungeschliffen; *gj)* ungeschliffen; *gk)* ungeschliffen; *gl)* ungeschliffen; *gm)* ungeschliffen; *gn)* ungeschliffen; *go)* ungeschliffen; *gp)* ungeschliffen; *gq)* ungeschliffen; *gr)* ungeschliffen; *gs)* ungeschliffen; *gt)* ungeschliffen; *gu)* ungeschliffen; *gv)* ungeschliffen; *gw)* ungeschliffen; *gx)* ungeschliffen; *gy)* ungeschliffen; *gz)* ungeschliffen; *ha)* ungeschliffen; *hb)* ungeschliffen; *hc)* ungeschliffen; *hd)* ungeschliffen; *he)* ungeschliffen; *hf)* ungeschliffen; *hg)* ungeschliffen; *hh)* ungeschliffen; *hi)* ungeschliffen; *hj)* ungeschliffen; *hk)* ungeschliffen; *hl)* ungeschliffen; *hm)* ungeschliffen; *hn)* ungeschliffen; *ho)* ungeschliffen; *hp)* ungeschliffen; *hq)* ungeschliffen; *hr)* ungeschliffen; *hs)* ungeschliffen; *ht)* ungeschliffen; *hu)* ungeschliffen; *hv)* ungeschliffen; *hw)* ungeschliffen; *hx)* ungeschliffen; *hy)* ungeschliffen; *hz)* ungeschliffen; *ia)* ungeschliffen; *ib)* ungeschliffen; *ic)* ungeschliffen; *id)* ungeschliffen; *ie)* ungeschliffen; *if)* ungeschliffen; *ig)* ungeschliffen; *ih)* ungeschliffen; *ii)* ungeschliffen; *ij)* ungeschliffen; *ik)* ungeschliffen; *il)* ungeschliffen; *im)* ungeschliffen; *in)* ungeschliffen; *io)* ungeschliffen; *ip)* ungeschliffen; *iq)* ungeschliffen; *ir)* ungeschliffen; *is)* ungeschliffen; *it)* ungeschliffen; *iu)* ungeschliffen; *iv)* ungeschliffen; *iw)* ungeschliffen; *ix)* ungeschliffen; *iy)* ungeschliffen; *iz)* ungeschliffen; *ja)* ungeschliffen; *jb)* ungeschliffen; *jc)* ungeschliffen; *jd)* ungeschliffen; *je)* ungeschliffen; *jf)* ungeschliffen; *jj)* ungeschliffen; *jh)* ungeschliffen; *ji)* ungeschliffen; *jj)* ungeschliffen; *jk)* ungeschliffen; *jl)* ungeschliffen; *jm)* ungeschliffen; *jn)* ungeschliffen; *jo)* ungeschliffen; *jp)* ungeschliffen; *jq)* ungeschliffen; *jr)* ungeschliffen; *js)* ungeschliffen; *jt)* ungeschliffen; *ju)* ungeschliffen; *jv)* ungeschliffen; *jw)* ungeschliffen; *jx)* ungeschliffen; *jy)* ungeschliffen; *jz)* ungeschliffen; *ka)* ungeschliffen; *kb)* ungeschliffen; *kc)* ungeschliffen; *kd)* ungeschliffen; *ke)* ungeschliffen; *kf)* ungeschliffen; *kg)* ungeschliffen; *kh)* ungeschliffen; *ki)* ungeschliffen; *kj)* ungeschliffen; *kk)* ungeschliffen; *kl)* ungeschliffen; *km)* ungeschliffen; *kn)* ungeschliffen; *ko)* ungeschliffen; *kp)* ungeschliffen; *kq)* ungeschliffen; *kr)* ungeschliffen; *ks)* ungeschliffen; *kt)* ungeschliffen; *ku)* ungeschliffen; *kv)* ungeschliffen; *kx)* ungeschliffen; *ky)* ungeschliffen; *kz)* ungeschliffen; *la)* ungeschliffen; *lb)* ungeschliffen; *lc)* ungeschliffen; *ld)* ungeschliffen; *le)* ungeschliffen; *lf)* ungeschliffen; *lg)* ungeschliffen; *lh)* ungeschliffen; *li)* ungeschliffen; *lj)* ungeschliffen; *lk)* ungeschliffen; *ll)* ungeschliffen; *lm)* ungeschliffen; *ln)* ungeschliffen; *lo)* ungeschliffen; *lp)* ungeschliffen; *lq)* ungeschliffen; *lr)* ungeschliffen; *ls)* ungeschliffen; *lt)* ungeschliffen; *lu)* ungeschliffen; *lv)* ungeschliffen; *lw)* ungeschliffen; *lx)* ungeschliffen; *ly)* ungeschliffen; *lz)* ungeschliffen; *ma)* ungeschliffen; *mb)* ungeschliffen; *mc)* ungeschliffen; *md)* ungeschliffen; *me)* ungeschliffen; *mf)* ungeschliffen; *mg)* ungeschliffen; *mh)* ungeschliffen; *mi)* ungeschliffen; *mj)* ungeschliffen; *mk)* ungeschliffen; *ml)* ungeschliffen; *mm)* ungeschliffen; *mn)* ungeschliffen; *mo)* ungeschliffen; *mp)* ungeschliffen; *mq)* ungeschliffen; *mr)* ungeschliffen; *ms)* ungeschliffen; *mt)* ungeschliffen; *mu)* ungeschliffen; *mv)* ungeschliffen; *mw)* ungeschliffen; *mx)* ungeschliffen; *my)* ungeschliffen; *mz)* ungeschliffen; *na)* ungeschliffen; *nb)* ungeschliffen; *nc)* ungeschliffen; *nd)* ungeschliffen; *ne)* ungeschliffen; *nf)* ungeschliffen; *ng)* ungeschliffen; *nh)* ungeschliffen; *ni)* ungeschliffen; *nj)* ungeschliffen; *nk)* ungeschliffen; *nl)* ungeschliffen; *nm)* ungeschliffen; *nn)* ungeschliffen; *no)* ungeschliffen; *np)* ungeschliffen; *nq)* ungeschliffen; *nr)* ungeschliffen; *ns)* ungeschliffen; *nt)* ungeschliffen; *nu)* ungeschliffen; *nv)* ungeschliffen; *nw)* ungeschliffen; *nx)* ungeschliffen; *ny)* ungeschliffen; *nz)* ungeschliffen; *oa)* ungeschliffen; *ob)* ungeschliffen; *oc)* ungeschliffen; *od)* ungeschliffen; *oe)* ungeschliffen; *of)* ungeschliffen; *og)* ungeschliffen; *oh)* ungeschliffen; *oi)* ungeschliffen; *oj)* ungeschliffen; *ok)* ungeschliffen; *ol)* ungeschliffen; *om)* ungeschliffen; *on)* ungeschliffen; *oo)* ungeschliffen; *op)* ungeschliffen; *oq)* ungeschliffen; *or)* ungeschliffen; *os)* ungeschliffen; *ot)* ungeschliffen; *ou)* ungeschliffen; *ov)* ungeschliffen; *ow)* ungeschliffen; *ox)* ungeschliffen; *oy)* ungeschliffen; *oz)* ungeschliffen; *pa)* ungeschliffen; *pb)* ungeschliffen; *pc)* ungeschliffen; *pd)* ungeschliffen; *pe)* ungeschliffen; *pf)* ungeschliffen; *pg)* ungeschliffen; *ph)* ungeschliffen; *pi)* ungeschliffen; *pj)* ungeschliffen; *pk)* ungeschliffen; *pl)* ungeschliffen; *pm)* ungeschliffen; *pn)* ungeschliffen; *po)* ungeschliffen; *pp)* ungeschliffen; *pq)* ungeschliffen; *pr)* ungeschliffen; *ps)* ungeschliffen; *pt)* ungeschliffen; *pu)* ungeschliffen; *pv)* ungeschliffen; *pw)* ungeschliffen; *px)* ungeschliffen; *py)* ungeschliffen; *pz)* ungeschliffen; *qa)* ungeschliffen; *qb)* ungeschliffen; *qc)* ungeschliffen; *qd)* ungeschliffen; *qe)* ungeschliffen; *qf)* ungeschliffen; *qg)* ungeschliffen; *qh)* ungeschliffen; *qi)* ungeschliffen; *qj)* ungeschliffen; *qk)* ungeschliffen; *ql)* ungeschliffen; *qm)* ungeschliffen; *qn)* ungeschliffen; *qo)* ungeschliffen; *qp)* ungeschliffen; *qq)* ungeschliffen; *qr)* ungeschliffen; *qs)* ungeschliffen; *qt)* ungeschliffen; *qu)* ungeschliffen; *qv)* ungeschliffen; *qw)* ungeschliffen; *qx)* ungeschliffen; *qy)* ungeschliffen; *qz)* ungeschliffen; *ra)* ungeschliffen; *rb)* ungeschliffen; *rc)* ungeschliffen; *rd)* ungeschliffen; *re)* ungeschliffen; *rf)* ungeschliffen; *rg)* ungeschliffen; *rh)* ungeschliffen; *ri)* ungeschliffen; *rj)* ungeschliffen; *rk)* ungeschliffen; *rl)* ungeschliffen; *rm)* ungeschliffen; *rn)* ungeschliffen; *ro)* ungeschliffen; *rp)* ungeschliffen; *rq)* ungeschliffen; *rr)* ungeschliffen; *rs)* ungeschliffen; *rt)* ungeschliffen; *ru)* ungeschliffen; *rv)* ungeschliffen; *rw)* ungeschliffen; *rx)* ungeschliffen; *ry)* ungeschliffen; *rz)* ungeschliffen; *sa)* ungeschliffen; *sb)* ungeschliffen; *sc)* ungeschliffen; *sd)* ungeschliffen; *se)* ungeschliffen; *sf)* ungeschliffen; *sg)* ungeschliffen; *sh)* ungeschliffen; *si)* ungeschliffen; *sj)* ungeschliffen; *sk)* ungeschliffen; *sl)* ungeschliffen; *sm)* ungeschliffen; *sn)* ungeschliffen; *so)* ungeschliffen; *sp)* ungeschliffen; *sq)* ungeschliffen; *sr)* ungeschliffen; *ss)* ungeschliffen; *st)* ungeschliffen; *su)* ungeschliffen; *sv)* ungeschliffen; *sw)* ungeschliffen; *sx)* ungeschliffen; *sy)* ungeschliffen; *sz)* ungeschliffen; *ta)* ungeschliffen; *tb)* ungeschliffen; *tc)* ungeschliffen; *td)* ungeschliffen; *te)* ungeschliffen; *tf)* ungeschliffen; *tg)* ungeschliffen; *th)* ungeschliffen; *ti)* ungeschliffen; *tj)* ungeschliffen; *tk)* ungeschliffen; *tl)* ungeschliffen; *tm)* ungeschliffen; *tn)* ungeschliffen; *to)* ungeschliffen; *tp)* ungeschliffen; *tq)* ungeschliffen; *tr)* ungeschliffen; *ts)* ungeschliffen; *tu)* ungeschliffen; *tv)* ungeschliffen; *tw)* ungeschliffen; *tx)* ungeschliffen; *ty)* ungeschliffen; *tz)* ungeschliffen; *ua)* ungeschliffen; *ub)* ungeschliffen; *uc)* ungeschliffen; *ud)* ungeschliffen; *ue)* ungeschliffen; *uf)* ungeschliffen; *ug)* ungeschliffen; *uh)* ungeschliffen; *ui)* ungeschliffen; *uj)* ungeschliffen; *uk)* ungeschliffen; *ul)* ungeschliffen; *um)* ungeschliffen; *un)* ungeschliffen; *uo)* ungeschliffen; *up)* ungeschliffen; *uq)* ungeschliffen; *ur)* ungeschliffen; *us)* ungeschliffen; *ut)* ungeschliffen; *uu)* ungeschliffen; *uv)* ungeschliffen; *uw)* ungeschliffen; *ux)* ungeschliffen; *uy)* ungeschliffen; *uz)* ungeschliffen; *va)* ungeschliffen; *vb)* ungeschliffen; *vc)* ungeschliffen; *vd)* ungeschliffen; *ve)* ungeschliffen; *vf)* ungeschliffen; *vg)* ungeschliffen; *vh)* ungeschliffen; *vi)* ungeschliffen; *vj)* ungeschliffen; *vk)* ungeschliffen; *vl)* ungeschliffen; *vm)* ungeschliffen; *vn)* ungeschliffen; *vo)* ungeschliffen; *vp)* ungeschliffen; *vq)* ungeschliffen; *vr)* ungeschliffen; *vs)* ungeschliffen; *vt)* ungeschliffen; *vu)* ungeschliffen; *vv)* ungeschliffen; *vw)* ungeschliffen; *vx)* ungeschliffen; *vy)* ungeschliffen; *vz)* ungeschliffen; *wa)* ungeschliffen; *wb)* ungeschliffen; *wc)* ungeschliffen; *wd)* ungeschliffen; *we)* ungeschliffen; *wf)* ungeschliffen; *wg)* ungeschliffen; *wh)* ungeschliffen; *wi)* ungeschliffen; *wj)* ungeschliffen; *wk)* ungeschliffen; *wl)* ungeschliffen; *wm)* ungeschliffen; *wn)* ungeschliffen; *wo)* ungeschliffen; *wp)* ungeschliffen; *wq)* ungeschliffen; *wr)* ungeschliffen; *ws)* ungeschliffen; *wt)* ungeschliffen; *wu)* ungeschliffen; *wv)* ungeschliffen; *ww)* ungeschliffen; *wx)* ungeschliffen; *wy)* ungeschliffen; *wz)* ungeschliffen; *xa)* ungeschliffen; *xb)* ungeschliffen; *xc)* ungeschliffen; *xd)* ungeschliffen; *xe)* ungeschliffen; *xf)* ungeschliffen; *xg)* ungeschliffen; *xh)* ungeschliffen; *xi)* ungeschliffen; *xj)* ungeschliffen; *xk)* ungeschliffen; *xl)* ungeschliffen; *xm)* ungeschliffen; *xn)* ungeschliffen; *xo)* ungeschliffen; *xp)* ungeschliffen; *xq)* ungeschliffen; *xr)* ungeschliffen; *xs)* ungeschliffen; *xt)* ungeschliffen; *xu)* ungeschliffen; *xv)* ungeschliffen; *xw)* ungeschliffen; *xx)* ungeschliffen; *xy)* ungeschliffen; *xz)* ungeschliffen; *ya)* ungeschliffen; *yb)* ungeschliffen; *yc)* ungeschliffen; *yd)* ungeschliffen; *ye)* ungeschliffen; *yf)* ungeschliffen; *yg)* ungeschliffen; *yh)* ungeschliffen; *yi)* ungeschliffen; *yj)* ungeschliffen; *yk)* ungeschliffen; *yl)* ungeschliffen; *ym)* ungeschliffen; *yn)* ungeschliffen; *yo)* ungeschliffen; *yp)* ungeschliffen; *yq)* ungeschliffen; *yr)* ungeschliffen; *ys)* ungeschliffen; *yt)* ungeschliffen; *yu)* ungeschliffen; *yv)* ungeschliffen; *yw)* ungeschliffen; *yx)* ungeschliffen; *yy)* ungeschliffen; *yz)* ungeschliffen; *za)* ungeschliffen; *zb)* ungeschliffen; *zc)* ungeschliffen; *zd)* ungeschliffen; *ze)* ungeschliffen; *zf)* ungeschliffen; *zg)* ungeschliffen; *zh)* ungeschliffen; *zi)* ungeschliffen; *zj)* ungeschliffen; *zk)* ungeschliffen; *zl)* ungeschliffen; *zm)* ungeschliffen; *zn)* ungeschliffen; *zo)* ungeschliffen; *zp)* ungeschliffen; *zq)* ungeschliffen; *zr)* ungeschliffen; *zs)* ungeschliffen; *zt)* ungeschliffen; *zu)* ungeschliffen; *zv)* ungeschliffen; *zw)* ungeschliffen; *zx)* ungeschliffen; *zy)* ungeschliffen; *zz)* ungeschliffen; *aa)* ungeschliffen; *ab)* ungeschliffen; *ac)* ungeschliffen; *ad)* ungeschliffen; *ae)* ungeschliffen; *af)* ungeschliffen; *ag)* ungeschliffen; *ah)*

ra-sh', *s.* das rasste (Kriegs-)Schiff (von s. Oberwerk abgenommen worden ist).

adj. Mar. rasst (von Schiffen).

s. pl. vid. Razors.

ra'-zlag, *s. Mech.* das Zeichnen des r, *z.* durch Einschnitten.

ra'-zár, *1. s. a)* das Rasiermesser, Eher-
näbél (*Alca torda* - *L.*); *b)* der schwarze
scharfzählende (*Rhynchops nigra* - *L.*); -
der Rasierbeutel; - sheath, die Scheiden-
nadel, Messerschalenmesser (*L.*); - stone,
der Abziehftein, *vid. Oil-*
- strap, der Eierschleimen.

ra'-zár-á-b'l, *adj.* (*Shaksp.*, *n. ü.*)
rasirt werden könnenb.

s. pl. (- as a bear) Sport. die Haut,
eines Ebers, wilden Schweines.

ra'-zhár, *s. vid. Razuro.*

re, *s. Num.* der Rec (eine portugie-
sische Münze von 2 1/2 Pennig).

re-sorb, **re-á-sorb'**, *v. a.* wird ein-
gedrückt einschlucken.

re-sorb, **re-á-sorb'**, *s.* das Wie-
derereinschlucken.

re-á-sés', *s.* der nochmalige Zutritt,
Rückkunft.

re-sh', *v. 1. s. a)* reichen, langen;
- forth, ausstrecken; ausbreiten; *c)*

lit. (n. ü.) ergreifen; *d)* *lit. & fig.* er-
reichen; *e)* (dar-)reichen, bieten; *f)* (einen

ine Person) erreichen, anlangen in oder
von Briefen, *z.*) zu Händen kommen;

g) gelangen ob. kommen zu ..., errei-
chen; *fig. s.* *A)* eindringen in ...; *d)* um-

sich begreifen; erfassen, entsprechen; *k)*

n. verringen; *to - no bottom*, keinen
den; *I cannot - the price of it*, es

er für mich; *when this re-s you*,
dieses (Schreiben) erhalten; *to - down*,

essen, langen ob. nehmen; *2. n. a)* rei-
ausdehnen, sich erstrecken (-to, bis zu);

aport-drängen, (zum Himmel) reichen;
Reich, *1.*; *this re-s of him*, dies trifft

a); *to - at a thing*, *a)* nach Etwas
fig. nach Etwas streben; *to - at one*,

hand belangen, ihn verklagen; *great*
r-ing hands, *prov.* große Herren

Arme.

a) das Reichen, die Erreichung; *b)* die

weite, Entfernung; *c)* der Reich; *d)*

reich; *e)* das Vermögen, die Fähigkeit;
ist; *g)* der Kunstgriff, listige Anschlag;

reich; *h)* das Bestreben; *k)* die Strom-
richtung; gerade Lauf eines Flusses, zwischen

nungen, *s. B. Chelsea* - in der
ong - im Ohio); *h)* das Worgen, die

um Erreichen; *within* -, erreichbar;
out of -, unerreichbar, außer dem

out of - of, sicher vor, geborgen;
of gun-shot, in Schussweite; *it is*

r -, *or it is not within the - of*
r, es steht nicht in meiner Macht; -

t, der Ehrsinn; *a man of deep -*,

ein schlauer Kopf; *profound re-s*, tiefe Ein-
sichten.

Reacher, **re-sh'-ár**, *s.* der Herbeiholer.

Reaching, *s.* das Worgen, Aufstoßen, Erbrechen.

Reachless, **re-sh'-lës**, *adj.* *a)* unerreichbar; *b)*

träge, nachlässig.

To Re-act, **ri-ákt'**, *v. 1. a.* zum zweiten Male
ob. wieder aufführen, wiederholen; *2. n. lit. &*

fig. reagieren: *a)* gegenwirken, rückwirken; *b)* ent-
gegen wirken.

Re-action, **ri-ákt'-shân**, *s.* die Reaction: *a)* die

Gegenwirkung, Rückwirkung; der Gegenbruch, die

Gegenbewegung; *b)* das Entgegenwirken; *c)* *Com.*

(*w. ü.*) die Handels-Krise, das Steigen ob. Fal-
len der Preise.

Read, **réd**, *s. a)* der Rath, Rathschlag; *b)* der

Spruch, Denkspruch; *c)* die Sage.

To Read, *v. tr. 1. a.* *a)* lesen; *b)* vorlesen; *fig. s.*

c) erwachen; *d)* vollkommen kennen; *e)* *†* kennen

lernen; *f)* *† & provinc.* rathen; *to - about*,

(*or by turns*), wechselseitig lesen; *to - on*, wei-

ter lesen, fortsetzen; *to - out*, *a)* laut lesen, her-
sagen; *b)* auslesen, bis zu Ende lesen; *to - over*,

durchlesen; *to - over slightly*, flüchtig über-
lesen; *to - to*, vorlesen; *to - up*, durchlesen,

durchstudieren, durchmühen; *so re-s*, so lautet, so
ist die Lesart; *2. n. a)* lesen (ohne Recit.); *b)*

fleißig lesen ob. studieren, der Lectüre obliegen; *c)*

sich lesen (*s. i. sch* [gut ob. schnell] lesen lassen);
d) *†* erzählen, erklären.

Ready, **réd**, *1. pret. & p. p. (v. To Read); -*

by every one, allgesehen; *2. adj.* belesen (gew.

mit einem Zusatz, *welt -*, *little -*); *a - man*,

ein belesener, gelehrter Mann; *to be -*, aus

Bildern wissen; *to be - in the writers*, clas-
sisch belesen sein.

Readable, **réd'-á-b'l**, *adj.* lesbar, zu lesen.

Re-adeption, **ré-ád-ép'-shân**, *s.* (*w. ü.*) die

Wiedererlangung.

Reader, **réd'-ár**, *s. a)* der Leser, die Leserin

(häufig als Anrede an den Leser wie: *gentle -*,

fair -, *&c.* geneigter Leser, geneigte Leserin, *z.*);

b) der Vorleser (bes. auch in der Kirche), Lector;

c) der fleißig Studirende; *d)* *Typ. (- of proofs)*

der Corrector; *e)* *cant.* das Taschenduch; - *mer-*

chants, *cant.* Taschendiebst.

Readership, **réd'-ár-shíp**, *s.* das Vorleseram-
(in der Kirche), Lectorat, die Lectorstelle.

Readily, **réd'-á-lë**, *adv.* *a)* bereit, fertig, hurtig;

b) gleich, folgerich; leicht; durchaus, gar

wohl; *c)* gern, willig; *d)* auswendig; *to sell or*

to go off -, *Com.* prompten Absatz finden, sich

gut verkaufen, gut abgeben.

Readiness, **réd'-á-lë-s**, *s. a)* das Bereitsein,

die Bereitschaft; *b)* die Bereitwilligkeit; *c)* die

Fertigkeit, Leichtigkeit; *d)* die Schnelligkeit, Ge-

schwindigkeit, Hurtigkeit; *e)* die Promptheit; - *in*

paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen; - *of*

speech, die Redefertigkeit, Rednergabe; - *of*

wit, der Ehrsinn; - *to please*, die Gefäl-

ligkeit; *to set in -*, bereit machen, bereit hal-

ten, bereiten.

Reading, **réd'-ing**, *1. s. a)* das Lesen; *b)* die

Vorlesung; *c)* die Belesenheit, Lectüre; *d)* die

Lesart; *e)* (*Enc.*) der Commentar; *f)* *r-s of a*

Bill, *Parl.* die Verlesung einer Bill (in *Am.* ist

die dreimalige *B.* einer Bill an drei versch. Ta-

gen erforderlich, ehe sie Gesetzeskraft erlangt);

a man of —, ein belehener Mann; 2. *in comp.* — candlestick, der Studierleuchter; — chair, der Bibliothekstuhl; — desk, das Lesepult; Chorpult; — glasses, die Lesebrille; — lamp, die Studierlampe; — room, das Lesezimmer; — season, *Eng. Hks.* die (Commer.) Zeit wo man sich mit Recrute für's Landleben versorgt.

To Re-adjourn, *rê-âd-jârn'*, *v. a.* a) wieder aufschieben, wieder vertagen; b) (u. ü.) wieder vorladen. **To Re-adjust**, *rê-âd-jâst'*, *v. a.* wieder in Ordnung bringen.

Re-adjustment, *s.* die wiederholte Berichtigung, Wiedereinrichtung, *ic. cf.* Adjustment.

Re-admission, *rê-âd-mish'-ân*, *s.* die Wiedereingelassung, Wiedereinlassung.

To Re-admit, *rê-âd-mit'*, *v. a.* wieder zulassen.

Re-admittance, *rê-âd-mit'-tâns*, *s.* die Wiedereingelassung. *Imen.*

To Re-adopt, *rê-â-dôpt'*, *v. a.* wieder aufnehmen.

To Re-adorn, *rê-â-dôrn'*, *v. a.* wieder schmücken, wieder zieren.

Re-advertency, *rê-âd-vêr'-sên-sê*, *s.* die erneuerte Aufmerksamkeit; Wiederbelebung.

Ready, *rêd'-dê*, 1. *adj. & adv.* a) bereit, fertig; b) bereitwillig; c) zur Hand, in der Nähe; d) leicht, bequem; e) im Begriff; f) schnell, hurtig, geschwind; g) gewandt, geschickt, fähig; h) prompt, bar (von der Zahlung); *adv.*: i) bereits, schon (wie already); k) folglich; to make —, bereit halten, bereit machen, bereiten; to get breakfast —, das Frühstück zurecht machen; to get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten, fertig sein; to be got —, bereit, zurecht machen; to be (quite) —, in (völliger) Bereitschaft sein; — at hand, gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit; he (she, &c.) was — to ..., es fehlte nicht viel daß ...; er, sie, es wollte schon ...; — to please, gefällig; — to sail, — for sea, segelfertig, segelfähig; a — way to honour, ein gerader, sicherer Weg zur Ehre; 2. *in comp.* — cut, *vid.* Cut-and-dry; — made clothes or clothing, fertige Kleider od. Kleidungsstücke; — money, bares Geld; *Com.* Contanten; Barischaft; *Com.-s.* a — money article, ein Barartikel (ein Artikel der mit barem Gelde bezahlt werden muß); for — cash or money, für oder gegen bares Geld; to meet with — purchasers, willige Käufer finden; — payment, bare Zahlung; — sale, ein schneller Verkauf; to meet with a — sale, sich gut verkaufen, gut abgehen, schnellen Absatz finden; 3. *s. vulg. ellipt. st.* — money, *qv.*; she has nothing of the —, sie hat nichts Blankes, keine Knöpfechen.

To Ready, *v. a. provinc.* in Ordnung bringen. **Reafan**, *rê-fân*, *s.* ein Name der ehemaligen dänischen Standarte.

To Re-affirm, *rê-âf-fêrm'*, *v. a.* wieder bekräftigen, nochmals versichern, *ic. cf.* To Affirm.

Re-affirmance, *rê-âf-fêr'-mâns*, *s.* die wiederholte Befkräftigung.

Re-afforested, *rê-âf-fôr'-rênt-êd*, *adj.* *Law*, wieder, von Neuem zu einem Forste gemacht.

Reagar, *s. vid.* Realgar. [gegenwirkende Stoffe.

Re-agents, *ri-â-jênts*, *s. pl. Chem.* Reagentien.

Re-aggravation, *rê-âg-grâ-vâ-shân*, *s. Rom. Cath.* die der Excommunication vorhergehende letzte Ermahnung oder wiederholte Einschärfung.

† **Reak**, *rêk*, *s.* (Drant) die Winse.

Reaks, *rêks*, *s. pl. vulg.* die Fälschung, Särn u. Verwirrung; to play —, das ist zu oberfl. lehren; Handel anfangen; sich u. braunen, sich übermüthig benehmen.

Real, *rê'-âl*, 1. *adj.* a) (w. ü.) zu Sachverh., Sach-; b) *Law*, sächlich, dinglich, unbeweglich; *det.* 2. *in comp.* c) nicht wirklich, wahr, wesentlich; d) echt (nicht gemacht od. verfälscht); — ducat, der Spécimen (wirkliche D. in Gold); — estate, *prop.*, *Law*, das Grundeigenthum, das Vermögen (Immobilien), die Liegenschaften (— estates), *pl.* Realitäten, (in E. D.)schaften; — horizon, *vid.* Horizon; — die Chauffeureumstände (im Gegen. u. joints); *Com.-s.* — money, Kingtons price, der Effectivpreis; — security, Schwärung, Pfandbesetzung; — syrap, — tare, die Netto-Tara; — turtle, *La.* siche Schildkrötenuppe, zum Umwerfen; Mock-turtle, *qv.*; — parts, *pl. Med.* (wirkliche) Stimmen (im Gegen. der Stimmen); — presence, *Rel.* die wirkliche Christi im Abendmahl.

Real, *s. Num.-s.* a) der Real (der spanische Thaler); b) † eine engl. v. 15s., der Rial; c) *Pl.* der Real.

Realgar, (Realgal), *rê'-âl-gâr*, *s.* arsenikförmige, rothe Schwefel, arsenischer Schwefel, Realgar.

Realism, *rê'-âl-izm*, *s. Pl.* der Real.

Realist, *rê'-âl-ist*, *s. Pl.* der Real.

Reality, *rê'-âl-tê*, *s. a)* das E.

Realness, *rê'-âl-nêss*, *s.* Wesenheit; sicheit, Realität; c) die Wahrheit, Realität; d) *Law*, (reality) die Dinglichkeit, dingliche Beschaffenheit (liegender).

Realization, *rê'-âl-l-zâ'-shân*, *s. e)* sicheit; b) *an* die Anlegung (des Landes); *bb* die Verwertung, Veräußerung; c) die (lebhaft) Annehmung der Wirklichkeit einer Sache.

To Realize, *rê'-âl-l-zê*, *v. a.* a) *an* wirklich machen, ausführen, zu Stande bringen; b) *an* (sein Geld) in Geld anlegen; *bb* verwerten, zu Geld umsetzen, realisieren; c) als wirklich sich verhalten, als etwas wirklich berücksichtigen; d) sich als wirklich dem vollen Einbrude der Wirklichkeit zu — profit from ..., wirklich Nutzen aus ...

To Re-allege, *rê'-âl-lêdj'*, *v. a.* wieder.

Really, *rê'-âl-lê*, *adv.* wirklich, ja, That, in Wahrheit, wahrhaftig (in Versicherungsförmel).

Realm, *rêlm*, *s. a)* das Reich, *King.* (Pope, n. ü.) die königl. Regierung.

Reality, *rê'-âl-tê*, *s. a)* (Mitt.) *il. Law*, *vid.* Reality, *d).*

Ream, *rêam*, *s. a)* — of paper, das (von 20 Buch); b) *provinc.* † † die Sähne.

To Ream, *v. n. provinc.* (ant. Ream.)

Reaming, *rê'-ming*, *s. Mock* die Erweiterung eines Lochs mittels eines Bohrens, od. einer Reibstange.

To Re-animate, *ri-ân'-âl-mê*, *v. a.*

l, (Recal), *s. a.* der Widerruf, Rückruf; Widerruf; *past* —, unwiderruflich, nicht zu ändern.

labile, *ri-kā'-ā-b'l*, *adj.* was widerrufen, rufen kann, widerruflich.

recant, *ri-kānt'*, *v. l. a.* widerrufen, (seine Meinung) zurücknehmen; *2. n.* Widerruf thun, widerrufen.

[*fung*, der Widerruf.]
recantation, *rē-kān-tā'-shān*, *s.* die Widerrufung.

recapitulate, *rē-kā-pā'-i-tā*, *v. a.* wie-

derholen, wieder beschäuen.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *v. a.* zum-
wiederholen, die Hauptpunkte (einer Argu-
mentation) zusammenfassen, recapitulieren.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulatory, *rē-kā-pā'-i-tā'-lā-tār-ē*, *adj.* wie-
derholend; — exercises, die Wiederholübungen.

recapture, *ri-kāp'-shūn*, *s. a.* das Wiederfangen;
recapture, die Recaptur, abermalige Befreiung.

recapture (indefinite) (widerrechtlich ent-
föhren, etc.); writ of —, der Recaptur-
befehl.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

recapitulation, *rē-kā-pā'-i-tā'-shān*, *s.* die
wiederholte Wiederholung der Hauptpunkte, Re-
capitulation.

To Receive, ri-sēv', v. a. a) empfangen, erhal-
ten, bekommen; b) in Empfang nehmen, (Geld)
einnehmen; c) annehmen; d) aufnehmen; e) be-
willkommen; f) zulassen, zugehen; g) geistig
erfassen; to — the holy communion, das heilige
Abendmahl nehmen, zum h. A. gehen; to —
upon credit, a) auf Credit bekommen; b) auf
Treu u. Glauben annehmen; to — stolen things,
Gestohlenen hegen, den Diebshehler machen;
Com-s. r-d payment, bezahlt erhalten (auf Rech-
nungen); when r-d, bei ob. nach Empfang (des
Gegenwärtigen); r-d usages, eingeföhrete Ge-
bräuche; receiving house, ein Rettungshaus;
r-ing houses, Post. Briefsammlungen; r-ing
room, *vid.* Reception-room.

Receivedness, ri-sēv'-vād-nēs, s. die allgemeine
Annahme (— of an opinion, einer Meinung).

Receiver, ri-sēv'-vār, s. a) der Empfänger; b)
der (bes. — of the customs, Zoll- od. Steuer-)
Einnahmer; c) der Annahmer, Aufnehmer; d) der
Communicant (Einer der das heil. Abendmahl
empfängt); e) der (Diebs-)Hehler; f) Com. der
Waarenempfänger, Consignatar; g) Chem. die
Vorlage, der Recipient; h) Pharm. der Recipient
einer Luftpumpe, die Luftpumpenglocke; the — is
as bad as the thief, *prov.* der Hehler ist so gut
als der Dieb; — general, a) der Obereinnah-
mer; com-s. b) die allgemeine Einnahme; c) der beim
Boren alle Einnahme bekommt u. keine gibt; — s
offices, die Einnahmestube. [feiern.

To Recede, ri-sēd'-lā-brāt, v. a. wieder
Recede, *s. a.* die wiederholte Feier.

Receivance, rē-sēv'-sā, s. die Reue, Reue, Reue.

To Recense, ri-sēns', v. a. prüfen, mohnern.

Reception, ri-sēn'-shān, s. die Aufnahme;
Benennung, Aufzählung, der Katalog.

Recent, rē-sēnt, 1. adj. a) neu, frisch; b) (Bacon)
vid. d. j. ü. Modern; c) neulich, neuerlich; let-
ters of a — date, Briefe von sehr neuem Da-
tum; — from, eben zurückgekehrt od. gekommen
von ...; Ulysses — from his dangers, (Pope)
U. seinen Gefahren eben entgangen; 2. —ly,
adv. a) neu, frisch; b) neulich, kürzlich, unfähig;
a work —ly published, *lit.* ein kürzlich er-
schienenes Werk; 3. —ness, *s.* die Reue, Reue.

**Receptacle, ri-sēp'-tā-k'l, Wb., Sm., P., Ju.,
E., W.; rē-sēp'-tā-k'l, S., St. J., F., W., s.**
a) gen. das Behältnis; b) der Aufenthalt, Schlupf-
winkel; c) *vid.* Receiver, g); d) Bot. der (Blu-
men- oder Frucht-)Boden; e) Anat. der Behäl-
ter, das Gefäß.

Receptacular, rē-sēp'-tā-k'lār, adj. Bot. den
Fruchtboden betreffend od. auf demselben wachsend.

Receptary, rē-sēp'-tā-k'lār, 1. s. die angenom-
mene Sache; 2. *adj.* angenommen.

Receptibility, rē-sēp'-tā-k'lār, s. die Fähig-
keit aufzunehmen; Empfanglichkeit.

Reception, ri-sēp'-shān, s. a) die Empfangung,
Empfangnahme, der Empfang; b) die Aufnahme;
c) die Wiederaufnahme; d) die Annahme; e) die
Bewillkommung; f) (Locke, n. ü.) die Annahme,
angenommene Meinung; g) (Bacon) f) die Wieder-
erlangung; — into grace, (Milt.) die Wiederauf-
nahme zu Gnaden; — room, das Empfangszimmer.

Receptive, ri-sēp'-tā, 1. adj. empfänglich; —
of, zur Aufnahme (einer Sache) fähig; 2. *s.* der
Aufenthalt, Sammelplatz, Schlupfwinkel; 3. —
ness, *s. vid.* Receptivity.

Receptivity, rē-sēp-tīv'-i-tē, *s.* die Empfänglichkeit.

Receptory, rē-sēp-tār-ē, *W.*, *S.*, *St. J.*, *F.*, *Worc.*; rī-sēp'-tār-ē, *Wb.*, *P.*, *Sm.*, *adj.* (n. ü.) aufgenommen; allgemein angenommen.

Recess, rī-sēs', *s.* a) die Zurückweichung, das Zurückweichen, Zurückgehen, der Rückzug; b) das Sichzurückziehen, die Entfernung (von ...); c) der Abzug, die Abreise; d) die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; e) der stille Ort, verborgene Aufenthalt, Schlupfwinkel; f) die Heimlichkeit; g) die Vertiefung, Blende; h) (n. ü.) der Reck, Vergleich, Abschluß, Abschied; i) die temporäre Abtretung od. Unterbrechung (von öffentl. Verhandlungen: *J. B. the house of representatives had a — of half an hour*); — *of the jury*, das Abtreten der Geschwornen zur Beratung; — *of the British parliament*, die Zeit da das Parlament auseinander geht, od. wo keine Sitzung ist; — *of the imperial diet*, *Germ.* (*Ayl.*, n. ü.) der Reichstagsabschied.

Recessed, rī-sēs', *adj.* (*Bulw.* — *E. A.*) vertieft, in einer Vertiefung angebracht.

Recession, rī-sēs'-hān, *s.* a) das Weichen, Zurücksichgehen; Abtreten, Sichentfernen; b) (*C.*) *Art. vid. Precession*; c) das Zurücktretten, Abziehen; d) die Wiederabtretung, Rückerstattung.

Rechasing, rī-tshās'-ing, *s.* das Zurüdtreiben des Wildes in sein Gehäc.

To Rechange, rī-tshān', *v. a.* a) wieder ändern, umändern; b) *Com.* Rückwechsel nehmen.

Rechange, *s.* a) *Com. vid. Re-exchange*; b) *Mar.* das Segel, od. Rundholz (zum Abwechseln).

To Recharge, rī-tshār', *v. a.* a) wieder laden; b) Gegenbeschuldigungen andringen wider ...; wieder beschuldigen, vorwerfen; c) wieder angreifen.

Recharge, *s.* a) das Wiederladen; b) die Gegenbeschuldigung; c) das Wiederangreifen.

Recheat, rī-tshēt', *s.* a) *Sport.* das Zurüdrufen der Hunde (durch das Jägerhorn) von einer falschen Spur, der Appell; b) *cant.* das Horn eines Hahnreies.

To Recheat, *v. n.* *Sport.* den Appell blasen.

To Rechoose, rī-tshōō', *v. a.* wieder wählen.

To Recidivate, rēs-i-dī'-vāt, *v. n.* (n. ü.) zurückfallen (in die vorige Krankheit, oder in die alten Geister). [*Rückfall.*]

Recidivation, rēs-sī-āi-vā'-shān, *s.* (n. ü.) der Rückfall; *Dr. J.*, *Sm.*; rī-sīd'-i-vās, *Wb.*, *adj.* (n. ü.) rückfällig. [*Vorschrift.*]

Recipe, rēs-sī-pē, *s.* das Recept, die ärztliche Vorschrift.

Recipient, rī-sīp'-i-ēnt, *s.* a) der Empfänger; b) *Chem.* der Recipient, die Vorlage.

Reciprocal, rī-sīp'-prō-kāl, *1. adj.* a) rückwirkend, wechselseitig, gegenseitig; b) abwechselnd; c) in gegenseitigem Verhältnisse befindlich; von gleichem Werthe, gleichgeltend; d) rückläufig (von vor- u. rückwärts zu lesenden Reihen); e) *Gram.* reciproc, zurückdeutend; *to be — to*, abwechseln mit ...; — *debt*, die Gegenschuld; — *proportion*, *Math.* die umgekehrte Proportion, das umgekehrte Verhältniß; 2. *s.* a) die Gegenseitigkeit, das Wechselverhältniß; b) *Math.* die einer anderen reciproke (Zahlen-)Größe, das Ergebnis der Theilung einer Einheit durch dieselbe Größe; 3. — *ly, adv.* wechselseitig, gegenseitig, wiederum; 4. — *ness, s.* a) die Gegenseitigkeit; b) die Erwidierung, Vergeltung (i. g. u. ü. *C.*).

To Reciprocate, rī-sīp'-prō-kā, *v. 1. a.* wiedern; austauschen, umwechseln; *reciprocate* 2. *n.* abwechseln, in Wechselwirkung treten.

Reciprocation, rī-sīp'-prō-kā'-shān, *s.* a) Wechselweise; abwechselnde Betätigung; b) der Austausch, die Erwidierung, die Vergeltung.

Reciprocity, rēs-i-prōs'-i-tē, *s.* die gegenseitige Verbindlichkeit, Wechselseitigkeit, Reciprocation.

Recision, rī-sīz'-hān, *s.* die Abschneidung.

Recital, *Recitation*, rī-sī'-tāl, rēs-tāl', *s.* a) die Wiederholung; b) die Herabzählung; c) die Erzählung.

Recitative, *Recitativo, rēs-i-tā-tīv', rī-tā-tīv', *Wb.*, rēs-āi-tā-tēv'-ē, *s.* *Mus.* recitativ, der Sprechgesang, Redegesang.*

Recitative, *1. adj.* a) wiederholend; b) erzählend; 2. — *ly, adv.* recitativ.

To Recite, rī-sī', *v. 1. a.* a) wieder hertragen, vortragen, herlesen; c) aufzählen; 2. *n.* bei. eine Recitation.

Reciter, rī-sī'-tār, *s.* der Wiederherzähler, Herleser; c) der Erzähler.

To Reck, rēk, *1. v. a.* (a. n. u. d. s.) sich (be)kummern (um); Erwägen; 2. *imp. it r-s me not*, mich nicht.

Reckless, rēk'-lēś, *1. adj.* 2. — *ly*, kummert (— of, um), sorglos, nachlässig; 3. — *ness, s.* die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Reckling, rēk'-līng, *s.* *vulg.* der Reck.

To Reckon, rēk'-k'n, *v. 1. a.* a) zählen, zusammenzählen; c) berechnen; halten für ...; e) (Etwas) anrechnen; *an account*, eine Rechnung prüfen, da — *together*, zusammenrechnen; *to hercalculate*, zusammenrechnen, summieren; rechnen, berechnen, mustern; 2. *n.* a) b) meinen, denken; gedenken; c) Rechnen; d) Rechenhaft geben; e) *biblic. vulg. vid. To Guess*; *I — thus*, *I — little of (upon) it*, ich rechne wenig Rechnung darauf, ich verpöche davon; *to — for it one day*, einst büßen; *to — on*, zurechnen; *to — with* einem Rechnung halten, sich etwas abrechnen; *to — without one's host*, Rechnung ohne den Wirth machen.

Reckoner, rēk'-k'n-ār, *s.* der Rechner, der Rechnung ohne den Wirth macht.

Reckoning, rēk'-k'n-īng, *s.* a) das Rechnen; b) die Rechnung; c) die Berechnung; d) die Abrechnung; e) das Urtheil; f) die Entbindungzeit; g) *Mar.* die Berechnung des Weges, die Offnung; *dead —*, *Dead*; *to come to a — with one*, zusammenrechnen; *even (or short) long friends*, genaue Rechnung erheben; *to make — without the host*, Rechnung ohne den Wirth machen; *to — of one*, Etwas von einem halten; *vid. Near*; — *book*, a) das Rechenbuch.

To Reclaim, rī-kām', *v. 1. a.* a) als Eigenthum zurückfordern, revidiren (auch *fig.*); c) *fig.* aa) *re-*

urückweisen, zurücksenken; *bb*) (zum Guten) drehen, bessern; *a*) Sport. bei. *Fale. & fig.* bändigen; *a*) † wieder erlangen; 2. n. *ien*; *b*) sich bessern; *to* — against, widersprechen, Einspruch thun.

ri-klām, *s. a*) die Aenderung, Besserung; † die Wiedererlangung; — *charges*, Reclame-Kosten.

able, ri-klām'-ā-b'l, *adj. a*) zu reclaim; *b*) zurück zu bringen, zu bessern. *ant, ri-klām'-ānt*, *s. der* Widersprecher. *less, ri-klām'-lēś*, *adj. a*) unbändig; zu bessern, unbesieglich.

tion, rēk-klā-mā'-shān, *s. a*) die Reimung; *b*) die (moralische) Besserung; *c*) die Reclame, Reclamation (rechtmäßige Werbung eines aufgedachten Schiffes, der oder eines Theiles der Ladung); *costs* Reclame-Kosten; *right of* —, das Rückrecht.

ri-klā-nāt, *adj. vid. Reclined, &c.* *on, rēk-klā-nā'-shān*, *s. a*) das Ansehen; *b*) die Abweichung (einer Sonnenuhr) Polhöhe, Rectination, Neigung.

re, ri-klān, *v. 1. a*.) lehnend, ansehend, *n.* sich (an)lehnen, ruhen; sich (zu Erten.

adj. (Mil., w. ü.) lehnend, angelehnt.

Reclining, p. a. Bot. niedergebogen.

re, ri-klōz, *v. a.* wieder zuschließen,

t, zuiperrren. [schließen, eröffnen.

ble, ri-klōd', *v. a. (Hare., w. ü.)* auf-

ri-klōs', 1. *s.* der Klausener, Einsiedler,

adj. 3. — ly, adv. a) verschlossen,

in, zurückgezogen; *b*) einsam, verbort-

ness, s. vid. Reclusion.

use, v. a. verschließen, absondern.

ri-klō'-shān, *s. a*) die Verschlossen-

ie Einsamkeit, Eingezogenheit; *c*) die

3.

ri-klō'-siv, *adj.* einsam, eingezogen.

tion, rē-kō-āg-gā-lā'-shān, *s.* das

men.

st, ri-kōs', *v. a.* längs (der Küste)

n Male segeln, zurücksegeln.

le, ri-kōkt', *v. a. (n. ü.)* aufstehen.

ble, ri-kōg'-nī-zā-b'l (*or* *ri-kōn'-i-*

b. f. B-r.), *adj.* anerkennbar.

ace, ri-kōg'-nī-zāns, *W., Sm., St. J.,*

ri-kōn'-i-zāns, *Wb., S., P., Ja., s.*

erkenntnis; b) die Anerkennung (seiner

, &c.); c) das Unterpfand; Zeichen,

Law-s. a) das schriftliche Befenntnis

t; e) das gerichtliche Erkenntnis, Ur-

Recognition, rēk-kōg-nīsh'-ān, *s. a*) die Wie-

dererkennung; b) die Anerkennung; *c*) das Ande-

fen; d) die Untersuchung, Prüfung, Durchsicht.

Recognitors, ri-kōg'-nī-tōr, *s. pl. Law*, die

zwei Geschwornen eines Assisenrichters.

Recognizable, Recognizance, vid. Recogni-

sable, &c.

NB. Wb. macht in d. v. W-n. das *g* stumm.

To Recoil, ri-kōll', *v. 1. n. a*) zurückfallen, zu-

rückstoßen, zurückspringen od. prallen; b) zurück-

weichen, sich zurückziehen; c) zurückfahren (auch

fig.), zurückbeben, schauern (— at, vor); *d*) *fig.*

zurückfallen (— on, upon, auf); *e*) (n. ü.) sich

zusammenschießen, zusammenschrammen; his argu-

ments — against him, seine Gründe streiten wi-

der ihn; 2. a. † (*to* — back, — *Spens.*) zurück-

treiben, abisprechen.

Recoil, s. a) das Zurückfallen, Zurückprallen, Zu-

rückweichen; b) das Stößen, der Rückschlag (von

Feuergewehren); c) das Zurückbeben, Zurück-

schreden. [pörrer.

Recoiler, ri-kōll'-ār, *s.* der Wortbrüchige; *Em-*

To Recoil, ri-kōll', *v. a.* wieder schlagen,

wieder prägen, umprägen, ummünzen.

Recoinage, ri-kōin'-ēdj, *s. a*) das Wiedermün-

zen, Neuprägen, Umprägen; b) die ungeprägten

Münze.

To Recollect, rēk-kōl-lēkt', *v. a. a*) wieder

sammeln, in's Gedächtnis zurückrufen, sich erin-

nern; b) zur Besinnung bringen; *to* — *one's*

self, sich sammeln, sich fassen, sich besinnen, sich

wieder erholen; the Spaniards r-ed themselves

from a terror, &c. (Smol. — R. R.) die Spanier

erholten sich von dem Schrecken, &c.

To Re-collect, rē-kōl-lēkt', *v. a.* wieder sam-

meln (J. B. eine geschlagene Armer).

Recollective, rēk-kōl-lēk'-tiv, *adj.* die Erin-

nerung betreffend, Erinnerungs-.

Recollects, rēk-kōl-lēkt', *s. pl. Ecc.* Bar-

fässer, Franciscaner, Minoriten.

Recollection, rēk-kōl-lēk'-shān, *s. a*) die

Sammlung, Besinnung, Fassung; b) die Erinne-

rung; c) die Erinnerungskraft, das Erinnerungs-

vermögen, Gedächtnis.

Recombination, rē-kōm-bī-nā'-shān, *s.* die

Wiedervereinigung, &c.

To Recombi, rē-kōm-bīn', *v. a.* wieder ver-

einigen, wieder verbinden, w. zusammenfügen.

To Recomfort, ri-kām'-fārt, *v. a. a*) wieder

trösten, aufheitern, aufrichten; b) (*Bacon*, dem

Erdboden durch Düngung) neue Stärke geben.

Recomfortless, ri-kām'-fārt-lēs, *adj. (n. ü.)*

trostlos. [anfangen.

To Recommence, rē-kōm-mēns', *v. a.* wieder

To Recommend, rēk-kōm-mēnd', *v. a.* em-

pfehlen; to — *one to another*, Einen an Je-

mand adressiren, ihn empfehlen; the person r-ed,

der Empfohlene, Adressat.

Recommendable, rēk-kōm-mēnd'-ā-b'l, 1. *adj.*

2. — ly, adv. empfehlungswürdig; *3. — ness, s.*

die Empfehlungswürdigkeit.

Recommendation, rēk-kōm-mēn-dā'-shān, *s.*

a) die Empfehlung; *b*) das Zeugnis der Be-

fähigung zu einer Anstellung in der englischen

Armee; book of —, Verzeichnis der dem König

(der Königin) zur Beförderung oder Anstellung

empfohlenen Officiere; letter of —, der Empfeh-

lungsbrief, das Empfehlungsschreiben.

Recommendative, rēk-kōm-mēn'-dā-tiv, }
Recommendatory, rēk-kōm-mēn'-dā-tār-ē, }
adj. empfehlend; -letter, der Empfehlungsbrief.
Recommender, rēk-kōm-mēn'-dār, *s.* der Empfehler.
 [Der aufstellen, wieder ernennen.]
To Recommend, rē-kōm-mēn'-ān, *v. a.* wie-
To Recommit, rē-kōm-mīt, *v. a.* a) wieder
 verhaften; b) von Neuem vor ein Parlaments-
 Comité bringen (zur nochmaligen Prüfung vorlegen).
Recommitment, *s.* a) die wiederholte Verhaf-
 tung; b) die abermalige Vorlegung vor ein Par-
 laments-Comité; c) die Wiederbegehung (v. Ver-
 brechen, nachdem früher abgebußt sind).
To Recommendate, rē-kōm-mēn'-dāt, *v. a.* wie-
 der zurecht machen, wieder ausbessern.
To Recommunicate, rē-kōm-mū'-nī-kāt, *v. a.*
 wieder mittheilen. [zusammenfügen.]
To Recompact, rē-kōm-pākt, *v. a.* wieder
Recompensation, *s.* (n. ü.) *vid.* **Recompense**.
To Recompense, rēk'-kōm-pēns, *v. a.* a) (eine
 Person) belohnen; (einer Person od. einen Dienst)
 vergelten; b) (Böses) vergelten; c) (einen Fehler)
 wieder gut machen, ausgleichen; d) vergüten, er-
 setzen; e) entschädigen, jühnen.
Recompense, *s.* a) die Belohnung, (auch i. ü.
 E.) Vergeltung; b) die Vergütung, Entschädigung,
 der Ertrag. [Löhner, Vergelter.]
Recompenser, rēk'-kōm-pēn-sār, *s.* der Ver-
Recompilement, rē-kōm-pīl'-mēnt, *s.* die neue
 Zusammentragung, nochmalige Sammlung.
To Recompose, rē-kōm-pōz, *v. a.* a) wieder
 zusammenfügen, wieder ordnen; b) Typ. auf's
 Neue setzen; c) *fig.* wieder beruhigen, besänftigen.
Recomposition, rē-kōm-pō-zīsh'-ān, *s.* die
 neue Zusammenfügung, Wiederherstellung.
Reconcilable, rēk-kōn-sīl'-lā-b'l, *1. adj.* a) ver-
 söhnlich; b) ausgleichend, beizulegen; c) sich ver-
 einigen lassend, vereinbar, in Einklang zu brin-
 gen, verträglich; 2. -ness, *s.* a) die Versöhn-
 lichkeit; b) die Fähigkeit in Uebereinstimmung od.
 Einklang gebracht zu werden, Vereinbarkeit, Ver-
 träglichkeit.
To Reconcile, rēk'-kōn-sīl, *v. 1. a.* a) versöh-
 nen, ausgleichen; b) wieder in Gnade setzen; c)
 (Erreut, *cc.*) beilegen; vergleichen; d) in Einklang
 bringen, übereinstimmend machen, vereinbaren; e)
Gall. (Fuller, - einen Kirchhof) wieder einweihen;
 f) *Lat.* (Opus, - Freundschaft) wieder herstellen;
 to - one's self to ..., sich befreundet mit ...;
 he could not - himself to do it, er konnte
 nicht mit sich selbst einig werden, es zu thun; he
 cannot be r-d with tobacco, er kann den Ta-
 bac nicht vertragen; death r-s all things, der
 Tod macht Alles gleich; 2. n. sich ausgleichen, ver-
 söhnt werden.
Reconciliation, rēk'-kōn-sīl-mēnt, *s.* die Ver-
 söhnung, Ausöhnung, Erneuerung der Freundschaft.
Reconciler, rēk'-kōn-sīl-lār, *s.* a) der Versöhner,
 Ausöhner; b) Einer, der (Widersprüche, *cc.*) ver-
 einbart od. in Einklang zu bringen sucht.
Reconciliation, rēk-kōn-sīl-lā-shān, *s.* a) die
 Versöhnung, Ausöhnung; b) die (Ab-)Wägung; c)
 die Vereinbarung, Hebung der Widersprüche.
Reconciliatory, rēk-kōn-sīl'-lā-tār-ē, *adj.*
 versöhnend, Versöhnungs-
To Recondense, rē-kōn-dēns', *v. a.* wieder
 verdichten od. verdichten. [Wiederverdichtung.]
Recondensation, rē-kōn-dēns-shān, *s.* die

Recondite, rēk'-kōn-dīt, *Wb., W., *cc.* *cc.**
F.; rē-kōn-dīt', *S., *cc.* *cc.**; rē-kōn-dīt'
*P., F., E., *cc.** a) verborgen, geheim,
 nicht voll, tief, dunkel; b) tief (von Erkenntnis).
Reconditory, rē-kōn-dīt-ē, *s.* (n. ü.)
 Berwahrungsort, die Vorrathskammer, *cc.*
To Recondit, rē-kōn-dīt', *v. a.* zurück-
To Reconfirm, rē-kōn-firm', *v. a.* wiede-
 bestätigen.
To Reconjoin, rē-kōn-jōn', *v. a.* wiede-
To Reconnoitre, (Wb. - ter), rēk-kōn-
 jōn', *v. a.* a) genau erkennen, untersuchen;
 b) *Mil.* recognosciren, aufspüren, durch-
 durchmustern, erkunden; c) ring the
 post, the fleet, *cc.*, die Land-, Flotten-
 feindung; d) ring party, das Reconno-
 corps, die Reconnoiscirungspatrolle.
To Reconquer, rē-kōn-kwār, *v. a.* er-
 erobern; b) *fig. Gall.* wieder erwerben *cc.*
To Reconsecrate, rē-kōn-sī-kwār, *v. a.*
 weihen, nochmals einweihen. [Wieder-
Reconsecration, *s.* die wiederholte Weihe.
To Reconsider, rē-kōn-sīd-ār, *v. a.* be-
 trachten, erwägen od. überlegen; b)
 nochmaliger Erwägung für ungültig
 nullifiziren.
Reconsideration, rē-kōn-sīd-ār-ē, *s.*
 a) die nochmalige Erwägung, *cc.*; b)
 Aufhebung, Umfassung, Nullifizierung.
To Reconsolate, rē-kōn-sō-lāt, *v. a.*
 (n. ü.) wieder trösten.
To Reconvene, rē-kōn-vēn', *v. 1.*
 versammeln; 2. n. wieder zusammen-
 sich wieder versammeln.
Reconvention, rē-kōn-vēn'-shān, *s.*
 die Reconventionsfrage, Gegenfrage, *cc.*
 b) der neue Vergleich.
Reconversion, rē-kōn-vēn'-shān, *s.*
 Berberührung; b) die Wiederberührung.
To Reconvert, rē-kōn-vēn', *v. a.* a)
To Reconvey, rē-kōn-vē', *v. a.* a)
 gen, wieder zurück führen; b) *Law.*
 ren Besitzer) wieder übertragen.
Reconvoyance, *s.* die Wiederberührung.
To Re-copper, rē-kōp-pār, *v. a.* a)
 auf's Neue mit Kupfer beschlagen *cc.*
To Record, rē-kōrd', *v. 1. a.* a) *cc.*
 &c. n. ü.) in's Gedächtnis zurückbrin-
 gern; b) zu Protokoll nehmen, ver-
 tragen, aufzeichnen, verzeichnen, re-
 (in's Buch der Geschichte, *cc.*) eintra-
 gen, überliefern; c) im Gedächtnis
 tief einprägen; d) *†* aa) setzen, (zu-
 durch Orsagen) preisen, erheben; b)
 geln, *B. & F.*; *Drayt., &c.*) sagen
 vortragen; to - a bill, *Com.* einen
 lassen; 2. n. *†* sagen, eine Metel-
Record, rēk'-kōrd, *Wb., *cc.* *cc.**, *P., *cc.**
W., F.; rē-kōrd', *W., St. J., *cc.**
 Protokoll, Verzeichnis, Register, die
 Tagebuch; Document, die Urkunde;
 tische Zeugnis, die Geschichtsbücher; b)
 (old r-s) das Archiv, die Registratur;
 schaften, Papiere; c) (r-s of time) die
 Chronik; 'tis upon -, a) es ist
 ist in der Geschichte aufgeführt, *cc.*
 of -, *vid.* unt. Court; court of
 Base-court; keeper of the r-s, *cc.*

ihl, Langschicht; — *affen*, das (Baute-)

ation, *räk-ör-ä-k'-ahän*, *n.* (*Shaksp.*;
das Andenken, die Erinnerung.

r, r-kör-ä-k', *s. a.*) *gen.* der Bezei-
er der Einscheider, Registrator, Pro-
schinarius; Stadtschreiber; *bb)* der Rechts-
r, Vorführer, (Stadt-)Syndicus; *c)* *a*
schreiber; *d)* (*Bid.*; *Bacon*, &c.) *†* die
k; *e)* *Mus.* der Fichtenbaß (in einer Orgel).
rühp, *s.* die Stadtschreiberstelle; das
Egndicat.

Reclagen, *räk-köäh'*, *v. n.* sich wieder nie-
rant, *r-köäh'*, *s. n.* *a)* umständlich er-
b) wieder od. noch einmal erzählen.
ment, *r-köäh'-mäh*, *s.* (*Shaksp.*, *w.*
Erzählung, der Bericht.

repe, *r-köäh'*, *s. a.* *Law*, abrechnen,
[vermessene Frage.

s. Law, eine scharfe Antwort auf eine
wure, (*Spens.*) *oid.* *To Recover*.

r-köäh', *s. a.* (*n. ü.*) die öftere Wie-
r, Wiederkehr, Rückkehr; *b)* *fig.* (*Drum-*
abermalige Anfall, Rückfall; *c)* (*n. ü.*)
ng, Zurück; *d)* die Ausflucht; *e)* der An-
iSchuldlossetzung, Rückanspruch, Regress,
knahme, der Recurs; *to have* — *to ...*,
we, sich wenden (Rekurs, Regress neh-
schuldig halten an ..., regressieren; *b)*
keine Ausflucht nehmen zu ..., sich hal-
— *of seasons*, (*Barrow*) der Kreis-
Jahreszeiten; *the course* — *of*
Zeitrechnung; — *of tears*, (*Shaksp.* —
das häufige Thränenvergiesen.

reurse, *v. n.* (*Fox*) zurückkehren.

re, *r-kör-s'-äl*, *adj.* (*Drayt.*, *n. ü.*)
sind bewegend.

er, *r-kör'-vör*, *v. l. a.* *a)* wieder be-
wieder erhalten, wieder erlangen; *b)*
herstellen, wieder gesund machen, heil-
nieder zu sich bringen; *c)* *fig.* befreien,
hat they may — themselves out of
of the devil, *Bibl.* (*II. Tim. II.*, 26.)
mütern würden aus des Teufels Strick;
d) *am* wieder einbringen, erlösen;
gut machen; *e)* einlösen; *f)* *ellipt.*
Polk.; *IV. I.* — *Alh.*) sich erholen von
a); *g)* (einen Ort) erreichen; *Com-s.*
ibt, eine Schuld eintreiben, eincassieren;
wa, ein Pfand einlösen; *to* — *dam-*
passes, entschädigt werden, (Verluste)
nmen; *to* — *shipwrecked goods*,
einem verunglückten Schiffe retten, her-
ma; *Mil.* Gewehr hoch! *to* — *one's*
wieder erholen (kom, von), wieder
kommen; *to* — *a thing to one's*
einen an Etwas erinnern; *to* — *ohars*,
n Hosen wieder aufziehen; *2. n. a)* (mit
lit. & fig. sich erholen (v. einem Schreck,
heit, einem Unglück, &c.); *b)* *bei Law*,
nmen, sich erholen; *to* — *against ...*,
gegen ..., seinen Regress nehmen an ...;
re-ung, Incassofolgen, Erhebungsfolgen.
le, *r-kör'-vör-ä-b'*, *l. adj.* *a)* wie-
lar, wieder zu erhalten; *b)* wieder her-
stehbar; *c)* wieder einbringen, erlö-
mess, *s. a)* die Erzielbarkeit, &c.; *b)*
keit.

Recoverer, *r-kör'-vör-är*, *s.* der Wiederher-
steller, &c. (*cf. To Recover & Law*, *Recoverer*).

Recoverer, *r-kör'-är-ör*, *s. Law*, der Regress-
nehmer (im Gegenf. zu dem Recoveree', an
welchem R. genommen wird).

Recovery, *r-kör'-vör-ä*, *s. a)* die Wiederherstel-
lung; *b)* die Wiederherstellung, Genesung; *c)*
Law, die (gerichtliche) Erlangung einer Sache;
past —, unwiederbringlich verloren.

Recreant, *räk'-kri-äh*, *l. adj.* *a)* um Gnade
sühnend, sich ergebend; daher: feige, verzagt; *b)*
abtrünnig, untreu; weislos, falsch, nachlos; *2. s.*
a) der sich im Kampfe Ergebende, daher: der Feig-
herzige; *b)* der Abtrünnige, Nachlose, Weislosig-
† *Recreantia*, *räk'-kri-än-äh*, *s.* die Feigheit,
Verzagtheit, Abtrünnigkeit, Nachlosigkeit.

To Re-crete, *rä-kri-ä'*, *v. a.* wieder erschaf-
ten, umschaffen.

To Recreate, *räk'-kri-ä'*, *v. l. a.* *a)* erquiden,
erfrischen, von Neuem beleben; *b)* erheben, be-
lustigen, sich vergnügen, ergehen; *to* — *one's self*,
or 2. n. sich erholen. [Schöpfung, Umschaffung.

Re-creation, *rä-kri-ä'-shän*, *s.* die Wiederer-
Recreation, *räk'-kri-ä'-shän*, *s. a)* die Erqui-
dung, Erfrischung, Stärkung; *b)* die Erhebenung,
Ergehung, Erholung.

Recreative, *räk'-kri-ä'-shiv*, *l. adj.* *2. —ly, adv.*
a) erquidend, stärkend, erfrischend; *b)* erheuernd,
ergebend, ergötzlich; *2. —ness, s.* *a)* das Erqui-
fende, Stärkende; *b)* die Ergötzlichkeit.

Recreentials, *rä-kri-ä'-shäh*, *s. pl. Pol.*
die Recreentiaien (Antwort auf das Beglaubig-
ungsschreiben eines Gesandten).

Recremont, *räk'-kri-mäh*, *s. a)* der Abgang,
Auswurf, Schaum, die Schladen; der Abfall; *b)*
Med. *bei pl.* die Absonderungen, aus dem Blute
abgeforderten (unreinen) Gäfte; *c)* *Chem.* die
mehrmals destillierte Flüssigkeit; *z-s of grapes*,
die Trester.

Recremental, Recrementital, Recremen-
tious, *räk'-kri-mäh'-shih*, *räk'-kri-mäh'-shäh*,
äl, *räk'-kri-mäh'-shäh'-äh*, *adj.* unrein, bösig,
dick, schlackig.

To Recriminate, *ri-kri-m'-i-näh*, *v. l. a.* (*n. ü.*)
wieder beschuldigen; *2. n.* eine Gegenbeschuldigung
oder Gegenklage anbringen.

Recrimination, *ri-kri-m'-i-näh'-shän*, *s. a)* die
Wiederbeschuldigung, Gegenbeschuldigung; *b)* *Law*,
die Reconventions- (Wider- od. Gegen-)Klage.

Recriminator, *ri-kri-m'-i-nä-tär*, *s.* Einer, der
Gegenbeschuldigungen macht.

Recrimatory, *ri-kri-m'-i-nä-tär-ä*, *adj.* eine
Gegenbeschuldigung enthaltend; eine O. machend.

To Recross, *ri-kri-s'*, *v. a.* wieder über (einen
Fluß, &c.) setzen od. gehen, wieder überqueren.

Recrudency, Recrudescence, — *cy*, *räk'-kri-ä'-
dön-äh*, *räk'-kri-ä'-dön'-säh*, *s. a)* Surg. das
Wiederaufbrechen einer Wunde; *b)* *Med.* das Wie-
dererkrankenwerden einer Krankheit.

Recrudescant, *räk'-kri-ä'-dön'-säh*, *adj.* Surg.
wieder aufbrechend (v. Wunden), schlummer werdend.

To Recruit, *ri-kri-üt*, *v. l. a.* *a)* wieder her-
stellen, erneuern, ergäuen; wieder besommern
wieder anfüllen; *b)* seine Armee, &c.) wieder voll-
ständig machen, rekrutieren; *to* — *the fire*, das
Feuer unterhalten, nachlegen; *to* — *one's flesh*,
wieder zu Fleisch kommen; *her cheeks* — *obair*
colours, sie bekommen ihre Farbe wieder; *to* — *one's*

self, or one's spirits, sich erquiden, stärken, erholen; 2. n. a) wie to — one's self; b) werben.

Recruit, ri-krób', s. a) die Rekrutierung, Ergänzung; b) der neue Vorrath; c) der Recrut, Rekrutengeworbene. [crutirende, Werber.

Recruiter, ri-krób'-ár, s. der Ergänzende; **Recruiting, p. pr. v. To Recruit; in comp.** — money, das Handgeld; — officer, der Werber-officier, Werber; — party, das Rekrutierungsdetachment; — service, a) das Rekrutierungswesen; b) cant. der Straßenraub.

Recruitment, ri-krób'-mént, s. das Rekrutiren. **Recrystal(l)ization, ré-kris-tál-il-zá-shán, s.** die wiederholte Krystallisation.

To Recrystal(l)ize, ré-kris-tál-il, v. n. sich wieder krystallisiren.

Rectangle, rék-táng-g'l, 1. s. a) Geom. aa) der rechte Winkel; **bb)** das Rechteck, die rechtwinkelige Figur; b) *Arith.* das Facit; 2. *adj. vid. d. f. W.*

Rectangled, rék-táng-g'rd, adj. Geom. rechtwinkelig. [*adv.* rechtwinkelig.

Rectangular, rék-táng-g'd-lár, 1. adj. 2. — ly, Rectifiable, rék-ti-fi-á-b'l, adj. zu berichtigen, verbesserlich.

Rectification, rék-ti-fi-ká-shán, s. a) die Berichtigung, Verbesserung; b) *Chem.* die Rectification, Reinigung, Läuterung; c) *Math.* die Zurückführung einer krummen Linie auf eine gerade.

Rectifier, rék-ti-fi-ár, s. a) der Berichtiger; b) der Rectificirer; c) *Naut.* ein Instrument um die Abweichung der Magnetenadel u. dadurch den Lauf des Schiffes zu berichtigen.

To Rectify, rék-ti-fi, v. a. a) berichtigen, verbessern; b) *Chem.* rectificiren, reinigen, durch mehrmaliges Abziehen verstärken; c) *Math.* eine krumme Linie auf eine gerade zurückführen; to — an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; **rectified spirits, rectificierter** (geläuterter, gereinigter) Spiritus, Weingeist.

Rectilineal, Rectilinear, † Rectilinous, rék-ti-lín-i-ál, rék-ti-lín-i-ár, rék-ti-lín-i-ás, adj. geradlinig.

Rectitude, (Rectity), rék-ti-rda, rék-ti-tó, s. a) lit. & fig. die Geradheit; b) *fig.* die Redlichkeit, Aufrichtigkeit; c) das richtige Urtheil.

Recto, rék-tó, or — de Breve, s. 1. Law, vid. writ of right, unter Right; 2. Typ. — folio, die erste (rechte) Seite eines Blattes.

Rector, rék-tár, s. a) (n. ü.) der Leiter, Regent, Herr, Herrscher; b) *Ac.* (bes. schott.) der Rector, Vorsteher; c) der Vorgesetzte eines (Jesuiten-)Collegii; d) der Pfarrer; Oberpfarrer.

Rectoral, Rectorial, rék-tó-rál, rék-tó'-ri-ál, adj. einen Rector od. Oberpfarrer betreffend, ihm gehörig.

Rectorship, rék-tár-shíp, s. a) (n. ü.) die Leitung, Regierung; b) das Rectorat, Vorstehersamt; c) die (Ober-)Pfarrstelle, der Pfarrdienst.

Rectory, rék-tár-á, s. die Rectorei; a) die Pfarre, Pfarrei, der Pfarrdienst; b) die Pfarrkirche mit ihren Gerechten (Wohnung u. Einkommen eines Pfarrers).

Rectovesical, rék-tó-vés-i-kál, adj. Surg. — lithotomy, der Mastdarm-Blasenstein-Schnitt.

Rectress, Rectrix, rék-trés, rék-triks, s. (Ben Jon., n. ü.) die Regentin, Herrscherinn.

Rectrices, rék-tris-és, s. pl. Orn. die Steuerfedern, Schwanzfedern (der größeren Vögel).

Rectum, rék'-tám, s. (lat.) a) vid. Lact. b) *Anat.* der Mastdarm.

Recubation, rék-ká-bá-shán, s. (Rom.) das Liegen, Anlehnen.

† **To Recule, ri-kár, s. n.** sich zurückziehen.

† **Recule, Recuille, s.** der Rückzug; *Reculer*.

† **To Recumb, ri-kám', v. n.** liegen; ruhen.

Recumbence, — cy, ri-kám'-bés, s. Hinlegen, Anlehnen, die lehrende Stellung; b) die Ruhe, Beruhigung; c) das Recumbiren.

Recumbent, ri-kám'-bés, adj. a) lehrend; *fig.-s.* b) ruhend, anhängend, (auf Etwas) vertrauend.

Recumbentibus, ri-kám-bé'-d-i-bus, s. der gewaltige Schlag.

† **Recuperable, ri-ká'-pér-á-b'l, adj.**

To Recuperate, ri-ká'-pér-á-ti, v. n. erlangen, wieder bekommen, zurückbekommen.

Recuperation, ri-ká'-pér-á-shán, s. der Erlangung, Wiedererlangung, Zurückbekommen.

Recuperative, Recuperatory, ri-ká'-pér-á-tár-é, adj. zur Erlangung gehörig oder dienlich.

To Recur, ri-kár, v. n. a) wieder zurückkommen, wiederkehren; b) zurückmen (- to, zu), Regress nehmen, zurückhalten; to — in (on) the memory, sich erinnern; to — in conversation to —, sprich wieder auf Etwas (zurück) kommen.

† **To Recure, ri-kár, v. 1. s.** herstellen; aufheben; 2. n. sich erholen.

† **Recure, ri-kár, s. a)** die Wiederherstellung; b) die Wiedererlangung; c) Aufheben; lost without —, unrettbar verloren.

† **Recurless, ri-kár'-lés, adj.** ohne Wiederkehr.

Recurrence, — cy, ri-kár'-és, s. c) der Wiederkehr, Rückkehr; b) die Zustufung; c) *Mus.* Wiederholungen, Reprisen.

Recurrent, ri-kár'-ént, 1. adj. a) wiederkehrend; b) zurücklaufend, umlaufend; *Anat.* die rücklaufenden Arterien; — 2. r-s, s. pl. rückläufige Reihe (cf. Recurring).

Recurring, p. pr. v. To Recur; a) decimals, *Arith.* circuliende oder circimale; — series, *Alg.* zurücklaufende Reihe.

Recursion, ri-kár'-shán, s. (Boh.) der Rückkehr; das Zurücklaufen.

To Recurvate, To Recurve, ri-kár'-vát, v. a. zurückbiegen, zurückbiegen.

Recurvate, ri-kár'-vát, adj. Bot. über sich gebogen, rückwärts gekrümmt.

Recurvation, Recurvedness, Recurvity, ri-kár'-vát-shán, ri-kár'-vát-nés, s. die Zurückbiegung, Krümmung.

Recurviroster, ri-kár'-vi-rós-tér, s. der Schnäbler (Recurvirostris — L.).

Recurvose, ri-kár'-vós, adj. rückenwärts gebogen.

Recurvose, ri-kár'-vós, s. die Rückgebogenheit, Rückgebogenheit.

Recurvose, ri-kár'-vós, s. die Rückgebogenheit, Rückgebogenheit.

Recurvose, ri-kár'-vós, s. die Rückgebogenheit, Rückgebogenheit.

Recurvose, ri-kár'-vós, s. die Rückgebogenheit, Rückgebogenheit.

Recurvose, ri-kár'-vós, s. die Rückgebogenheit, Rückgebogenheit.

ansichten anzuerkennen: a) die Römischkatholiken; b) die Nonconformisten.

b) (n. ü.) *Law*, die Verwerfung eines Richters.
case, *ri-kür'*, v. a. (n. ü.) ablagen, sich
i. *Law*, nicht annehmen, verwerfen.

ion, *A-kâsh'-ân*, *s.* die Zurückprallung, Zurückprallen, Zurückwerfen, der Zurückschlag.
Id. 1. *adj.* roth; *brîghat* —, hellroth; *dark* *krôsh*; *blood* —, blutoroth; *crimson* —, roth; *sad* —, *or* *Indian* —, *vid.* unter; *to make* —, roth machen, roth anstreichen; *to mark* —, mit Aëthel, z. B. *to grow* —, *o*) roth werden; *the* *gl-e-sun sets* —, die Sonne geht r. unter; *ng* *s* (von einem Schicksalstag); *to paint* *schîmfîn*; *2. s.* das Roth, die rothe Könige; *he turned a deeper* —, er wurde tiefer; *evening* — *and morning* *re the signs of a fair day, prov.* Abend- Morgens grau verkünden einen schönen Abendroth oder Wetter bot.

a comp. *Bot.-s.* — bachelors'-buttons, als mit getrenntem Geſchlecht (*Lychnis L.*); — bark, *vid.* Live bark; — ber-
wood cassia, die carolinische Eſchpalme,
mit rothen Beeren (*Ilex cassina — L.*);
(— berry), die rothe Lorbeere (*Laurus L.*); *Orn.-s.* — bird, der Steinbeißer
rustica indica cristata — K.); summer
der Rothjünk (*Frangula rubra — L.*);
Win. die rothe Blende, Blätterblende; —
o) (or a witch's — book), das Hexen-
zettelregister (ein Buch, worin sich die Hexen
mit ihrem Blute verſchreiben ſollen);
reſcalender; — book of the exchequer,
Buch, worin die von Heinrich II. er-
zonenien verzeichnet ſind; — breast, *Orn.*
brüſtigen, R-leſchen (*Motacilla rube-
— L.*); — bud, *Bot.* die Andromeda mit
aubenfamm (*Andromeda racemosa —
— L.*); — earth, *Min.* die rothe Kreide,
in, Röthel; — chalk pencil, der Roth-
kreiſt; — children, *vid.* — men, a); —
Bot. der rothe Wickenſtock, Kleeber (*Tri-
tens — L.*); — coat, *bird.* der Roth-
ſoldat; — currants, *Bot.* die rothen
weeren (*Ribes rubrum — L.*); — deer, *Sport.*
wild, Hochwild; — eye, *Ich.* die Piſſe,
ge (*Cyprinus erythrophthalmus — L.*);
roth im Geſichte ausſehend; — fish, *Ich.*
(ſie Kaiſchkaſa); — flecked, rothſtellig;
id. Brand-fox; — fustian, *cant.* der
— game, — grouse, *vid.* moor-game;
— gourmet, *vid.* unt. Gourmet; — gum,
a), die rothen Gleden od. Fiſchblattern im
ungeborner Kinder; — haired, r-haartig;
der Eſelsaffe ſo lange er jung iſt; —
löpäg; — headed linnet, *vid.* — pole;
— der Piſſefpäring, Wüſtling; — hides,
thäute; b) vulg. & cont. R-thäute, *vid.*
); — high mixed, *Com.* hochroth ge-
l. high mixed, unt. High; — horses,
(nach einer Fiſchart) a) die Bewohn-
erſee (cf. Mudheads); b) die Bewoh-
nacke; — hot, feuerroth; (auch *fig.*)
— keel, ein braunrother Öcher, der
— land, *Agr.* ein röthlicher Boden;

land lime-stone, *Mün.* die Raufwade; — lane, *cant.* die Kche; — lattice, † das Wirthshaus, Bierhaus; — lattice phrases, † Pöbelreden, Bierhausgezwätz, die Hallunkenburgsprache; — lead, der Mennig; — lead spar, &c. *vid.* unt. Lead; — leather, Luchten, Juchten; — legged, rothbeinig; — legged partridge, *Orn.* das rothe Rebhuhn, Rothhuhn (*Pardis saxatilis* — L.); — letter, *cant.* Katholisch (nach den im Kalender r. verzeichneten Festtagen bei den Katholiken); letter day, *cant.* der Feiertag; — letter men *cant.* die Katholiken; — marocco, *Bot.* das Gelbrösch, Marienrösch, der Gelbadonis (*Adonis autumnalis* — L.); — men, a) die kupferfarbigen (nordam.) Indianer; b) *bird.* englische Soldaten; — murrain, *Vet.* a) das Blutharnen, Rothbrenn (eine Hornviehseuche); b) die Röhrekrantheit (der Schweine); c) *int. vid.* Murrain; — nosed, (*Shaksp.* — *H. IV.* — nose), r-nasig; — ochre, a) *Mün.* der K-ocher, ochriger od. zerfallener K-eisenstein; b) das Braunroth; — orpiment, das Kausgelb, *vid.* Realgar; — people, *vid.* — men, a); — pimpernel, *Bot.* das Gauchheil (*Anagallis arvensis* — L.); — plague, *Med.* die Rose, der Rothlauf (*Erysipelas*); *Orn-s.* (the greater) — pole, das Schwarzbärtchen, der Bluthänsfling (*Fringilla canabina* — L.); the lesser or common — pole, der Glashäpf (*Fringilla linaria* — L.); — poppy, *vid.* — weed; — rag, *cant.* die Zunge; — rattle, *Bot.* das Eumpflänkefraut (*Pedicularis palustris* — L.); — ribbon, *cant.* Brandwein; little ridinghood, *Fab.* das kleine Rothhäppchen; — robin, *vid.* — breast; — sa(n)ders, rothes Sandelholz; der rothe S-baum (*Pterocarpus santalinus* — L.); — sea, *Geog.* das r. Meer; To — sear, v.o.n. sich bröckeln, abspringen, rothbrüchig sein (vom Eisen, wenn es rothglühend unt. dem Hammer leicht zerbricht); — sear, 1. s. der Rothbruch; 2. *adj.* rothbrüchig; — shank, a) *Orn.* das K-bein (*Scolopax calidris* — L.); b) *Bot.* das Fißkraut (*Polygonum persicaria* — L.); *cant-s.* c) die Ente; d) der Barbein, die barfüßige Perion; e) der schottische Hochländer, Bergschotte; — sharas, *Bot.* der Wasserpfeffer (*Polygonum hydropiper* — L.); — short, *vid.* — sear; — silver ore, r-gülden Erz; — start, *Orn.* a) das Schwarztschän, Varienrothschwänzen (*Motacilla phoeniceus* — L.); b) (or — tail) das Schwarzbrüsch, Hausrothschwänzen (*M. erithacus* — L.); — streak, a) *Pom.* eine Art rothstreifiger Apfel, der K-riemling; b) der aus diesen Äpfeln bereite Eider; — weed, *vid.* Cornpoppy; — worthe-berry, die Preiselbeere (*Vaccinium vitis idaea* — L.); — wing, *Orn.* a) der Krametsvogel (*Turdus pilaris* — L.); b) (or — w. thrush) die Weindrossel, Bunderdrossel, K-drossel (*T. iliacus* — L.); — wood, *Bot.* das Rothholz; a) *Erythroxylon* — L.; b) (St. Helena — wood) von *Pentapetes erythroxylon* — L.; c) *vid.* Sanders, b); — wort, *vid.* Bear-berry, b). To Red, *réd.* v. a. (schott.) *provinc.* in Ordnung bringen, aufräumen.

To Redact, ri-dák't, v. a. (*Drum., n. ü.*) gewaltsam bissen, formen, in eine Form zwingen. **Redam, ri-dám, C., Sm.;** **red'-án, Wb.,** Redant, *s. vid.* Redent.

To Redargue, ri-dár'-gd, v. a. (*n. ü.*) a) widerlegen; b) (mit of) überführen.

Redargution, *red-är-gd'-ahn*, *s.* (n. ü.) die Widerlegung.

To Redden, *red'-ä-n*, *v. 1. a.* a) röthen, roth machen; b) räuchern (Haringe); 2. *n.* a) roth werden, sich röthen; b) (scham)roth werden, erröthen (— *ed*, über); so — *with wrath*, vor Horn glühen.

Reddendum, *red-dän'-däm*, *s. Law*, der Borchalt des Jnics in einem Pacht- od. Mieth-Contract.

Redding, *red'-ding*, *s. Pom.* der rothe Commar.
Reddish, *red'-dih*, 1. *adj.* röthlich; 2. — *noun*, *s.* die röthliche Farbe, Röthlichkeit.

Reddition, *red-dih'-än*, *s.* a) die Wiedergabe, Zurückgabe; b) die Berdeutlichung, Auseinanderlegung; c) (*Mil.*) der Nachsatz eines Gleichnisses; d) *Law*, die gerichtliche Anerkennung eines Besigenspruches.

Redditive, *red-dih'-iv*, *adj.* a) zur Wiedergabe gehörig; b) *Gram.* (auf ein Fragwort) erwidrend; — *answer*, die genaue Antwort.

Reddie, *red'-dih*, *s. wid.* Ruddle.

Rede, *red*, *s.* der Rath.

To Rede, *v. a.* rathe, einen Rath geben.

To Redeem, *ri-däm'*, *v. a.* w) rückerlösen; b) auslösen, rückerlösen; c) einlösen (a *pawn*, ein Pfand); d) amortisiren, amortisiren; e) an sich kaufen; f) wieder kaufen, rückerkaufen; g) befreien, erlösen (— *from*, von); h) wieder einbringen, wieder gut machen, belohnen; i) erlösen, erlösen; k) *Theol.* erlösen (die Menschenverlösung vollbringen); so — *a promise*, ein Versprechen erfüllen; so — *time*, w) (verloren) Zeit wieder einbringen; b) die Zeit gut anwenden, *col.* die Zeit auslaufen.

Redeemable, *ri-däm'-ä-b'l*, 1. *adj.* a) auslösbar, los zu kaufen, zu erlösen; b) wieder einzubringen; — *debt*, ablösliche (tilgbare Staats-) Schulden; 2. *v. s.* *pl.* *Law*, wiedererlösbare Sachen (unter dem Vorbehalt des Rückkaufs verkaufte Gegenstände); 3. — *noun*, *s.* die Fähigkeit losgekauft, z. wieder eingebracht zu werden, die Erlösbarkeit.

Redeemer, *ri-däm'-är*, *s.* a) der Erlöser, Welterlöser, Heiland.

Redeeming, *p. a.* a) lösend, z. c) erlösend, Erlösungs-; c) *fig.* entschädigend, Ersatz bietend, mildernd.

To Redeliberate, *re-di-lib'-är-är*, *v. 1. a.* (n. ü.) wieder überlegen; 2. *n.* von Neuem berathen, erwägen.

To Redeliver, *re-di-liv'-är*, *v. a.* a) wieder einhändigen, w. ausliefern, zum zweiten Male liefern, w. überliefern; zurück geben; erhalten, erlösen; b) wieder befreien.

Redeliveryance, *re-di-liv'-är-äns*, *s.* a) die Wiedereinhändigung; b) die Wiederbefreiung.

Redelivery, *re-di-liv'-är*, *s.* die Wiedereinhändigung, Wiedergabe, Wiedererstattung, Rücklieferung.

To Redemand, *re-di-mänd'*, *v. a.* zurück fordern, wieder fordern; (ein Capital) zurückfordern.

Redemand, *s.* die Wiederforderung, Rückforderung; Aufforderung.

Redemandable, *re-di-mänd'-ä-b'l*, *adj.* zurück zu fordern, zurückgefordert werden können.

To Redemise, *re-di-mis'*, *v. a.* hinterlassen od. verpachten Ländereien wieder verpachten.

Redemise, *re-di-mis'*, *s. Law*, die Wieder-

verpachtung hinterlassener oder verpachten bereiten.

Redemption, *ri-däm'-än*, *s.* a) Erlösung, Auslösung; b) die Auslösung, Erlösung; c) der Wiederkauf; d) die Befreiung; e) die Erlösung, Welterlösung; *right of*, der Verkaufrecht; — *mon.* *red.* Redemptio.

Redemptional, *ri-däm'-än-äl*, *adj.* redemptory.

Redemptorians, *ri-däm'-än-är*, *s.* a) Erlösungs-, Auslösungs- (Einnahme-) rita, welche durch mehrjährigen Dienst für ihre Uebertretungen.

Redemptorists, *ri-däm'-än-är*, *s.* Redemptoristen, Redemptorier (eine secte des 17. Jahrh. v. *Alonso Liguri* gegründete Ordenssecte).

Redemptory, *ri-däm'-än-är*, *adj.* a) erlösend; b) erlösend, eingelöst zu werden; das Erlösend.

Redent, *ri-däm'*, *s. Fort.* das Erlo.

Redented, *ri-däm'-äd*, *adj.* gezahlt, die Hälfte einer Eage).

To Redeposit, *re-di-pö'-it*, *v. a.* a) abgeben.

To Redesend, *re-di-sänd*, *v. a.* a) abgeben.

Redevable, *red'-ä-l-ä-b'l*, *adj.* erlösend, Redgum, Redgum, *vid.* unter Red.

Redhibition, *red-hi-bih'-än*, *s.* *Law* nullierung eines Handels, Zurückgabe (Ware), Heimischlagung.

Redhibitory, *red-hi-bih'-är*, *adj.* Heimischlagung betreffend; — *case*, a welchem die Heimischlagung Statt fand.

Redient, *red'-i-ent*, *adj.* zurückkehrend.

To Redigest, *re-di-jest'*, *v. a.* a) auf's Neue in systematische Form bringen.

To Redintegrate, *ri-dän'-ti-grät*, *v.* in den vorigen Stand setzen, wieder wieder ergänzen, erneuern.

Redintegrate, *adj.* wieder hergestellt, wieder in den vorigen Stand versetzt.

Redintegration, *ri-dän'-ti-grät'-än*, *s.* Wiedereinsetzung, Wiederherstellung, Ergänzung, Erneuerung; b) *Chem.* die Wiedereinsetzung eines in seine Spitze aufgelösten Salzes.

To Rediburse, *re-di-bürs'*, *v. a.* a) wieder bezahlen.

To Redipose, *re-di-pö'*, *v. a.* a) Redissocin; Redissocin, *vid.* Redissocin.

To Redissolve, *re-di-solv'*, *v. a.* a) wieder od. von Neuem auflösen, z. c) auflösen.

To Redistribute, *re-di-s-tri-büt'*, *v.* a) wieder od. von Neuem auftheilen, z. c) auftheilen.

Redistribution, *re-di-s-tri-büt'-än*, *s.* Wiedervertheilung.

Redly, *red'-l*, *adv.* rüthlich.

Redness, *red'-näs*, *s.* a) die Röthe; b) heated to —, *T.* die zum Rothwerden.

Redolence, — *cy*, *red'-ö-läs*, *s.* der Geruch.

Redolent, *red'-ö-läm*, *adj.* a) duftend von Geruch; b) *fig.* mit Aehnlichkeit habend (— *of*, von).

To Redouble, *ri-däm'-ä-l*, *v. 1. a.* a) verdoppeln; b) (mit) verdoppeln, z. c) verdoppeln.

Redouble, *ri-däm'-ä-l*, *v. 1. a.* a) verdoppeln; b) (mit) verdoppeln, z. c) verdoppeln.

des upon us, (*Adel.*) der Grund wird stark für uns.

red, v. vid. Redout.

redout, v. a. jemand fürchten, scheuen. *stable, ri-dé-é-bi, 1. adj.* fürchtbar, sich; 2. — *ness, s. a.* die Fürchtbarkeit. *ted, ri-dé-é-dé, adj. f. de am.* fürchtbar.

lound, ri-dé-é-dé, v. n. a.) im Ueberflusse sein; *b)* zurück fließen, zurück fallen, hern (- *en, aus*); *c)* geräuschen (- *en, anbringen, erfolgen.*

ri-dé-é, W., Wb., Sm.; ri-dé-é, E., s. Redout (keine vieredige Veranschauung).

ri-dé-é, s. a.) die nochmalige Zeichnung eines Entwurfs; *b)* *Com.* der Rückwechsel, Ritrante (der Wechselbrief, durch sich der Inhaber eines protestierten Wechseln Betrag der Retourrechnung auf den r oder Invoceanten erhält).

raft, ri-dé-é, v. a. wieder zeichnen, entwerfen.

raw, ré-dé-é, v. a. a.) Com.-v. (- *upon* id. nästigen (auf ...), wieder beziehen; to id — *bills of exchange*, Wechselkreuzerei; *b)* wie *b. v. B.*

ress, ri-dé-é, v. a. a.) M. (n. ü.) verbessern; *b)* abstellen, (einer Sache) ab- gut machen, redressen; *c)* helfen; to — *one's self*, sich zu seinem Rechte, sich selbst helfen; to — *grievances*, den abstellen.

s. a) (n. ü.) die (Güter-)Verbesserung; *b)* der Beistand; *c)* die Abhilfe; *d)* der (Dy.) der (Ab)helfer.

r, ri-dé-é-sé, s. a.) (n. ü.) der Ver- *b)* der Helfer, Abhelfer, Beistand.

re, ri-dé-é-sé, adj. (Tham.) n. l. hilfreich. [abheftlich.]

ss, ri-dé-é-lé, adj. unbesesslich, un- *sear, &c. Red-short, vid. unt. Red.*

r, (Redubhour), ri-dé-é-bé, s. der und Verkauf von gekochtem Fische.

ce, ri-dé-é, v. a. a.) f. lit. zurück brin- *führen; b)* (in irgend einen Zustand) — to ..., zu, auf, in, unter ..., ver- *nieder* verwandeln; *c)* in Ordnung (in- *ringen; d)* vermindern, verkleinern, her- *the value of coin*, Münzen im Ver- *swiren; e)* überh. entwerthen, reduciren; *heruntersetzen, herabwürdigen; g)* un- *unterwerfen; h)* bezunterbringen, elend

i) (eine Zeichnung) verjüngen; *k)* *Metal.* *älteren* Zustand zurückbringen, reduciren; *m)* *Sur.* (ein *ob. gedrohenes Glied*) einrichten; to — *com.* mehrere Courte vergleichen (Kunde *id. einzelmaße berechnen); to — a place,*

zur Uebergabe zwingen, erobern; to — *der, in Pulver verwandeln, pulvern; to* *en, in Asche verwandeln, einäschern; to* *clice, in Ausführung od. in Ausübung*

to — to rules, unter Regeln bringen; *s. herabgesetzte Preise.*

de, &c., vid. Reducible, &c.

ent, ri-dé-é-mé, s. a) die Zurückbrin- *die Verminderung; c)* die Herabsetzung; *Herabsetzung, Unterjochung.*

Reducer, ri-dé-é-sé, s. a) der Zurückbringende, *re.; b)* der Herabsetzer; *c)* der Unterjocher.

Reducible, ri-dé-é-bi, 1. adj. a) zurückfüh- *bar; b)* vermindertbar, verfeinertbar; *it is not —* *es läßt sich nicht verfeinern, nicht abtönen; 2.* *—ness, s. a)* die Zurückführbarkeit; *b)* die Ver- *mindertbarkeit, Verfeinertbarkeit.*

Reducing, ri-dé-é-sé, p. pr. de comp. — *ral-* *lers, l-w.* Vormalzwerke; — *scale, Geom.* der *verjüngte Maßstab.*

To Reduct, ri-dé-é, v. a. (n. ü.) zurückführen.

Reduct, s. a) *Mil.* der befestigte Zurückzugsplatz, *die Aufsuchungsverhauung, Rückenschanze, Fort.* *Reduit; b)* *Arch.* der Berichschlag; *c)* *vid. Re-* *duction.*

Reduction, ri-dé-é-ahé, s. a) die Reducion *(bei. T.),* Zurückführung, Zurückbringung; *b)* die *Verminderung; c)* die Herabsetzung; *d)* die Unter- *werfung, Eroberung; e)* *fig.* das Herunterkommen, *die Dürftigkeit; f)* die Verjüngung od. Vergröße- *rung einer Zeichnung; g)* *Chem., Metal., &c.* die *Reduction, Reducirung; h)* *Act.* der Unterschied

zwischen dem Neigungswinkel u. der creamischen *Breite; i)* *Sur.* die Einrichtung, Wiederein- *setzung eines Gliedes; Com.-a. h)* das Abfchlagen, *Sinken, Fallen (der Preise); i)* die Preisvermin- *derung, Herabsetzung, Reducion; — of coin,* die *Herabsetzung der Münzen, Devaluation; — in the*

value, die Entwerthung von Wäsen; — of dan- *tion, der Steuererlaß; tables of —, Reductions-* *tabelle (Vergleichungstabellen der Münzen, Maße* *u. Gewichte verschiedener Länder); Arch.-a. — of*

fractions, die Reducion (Abführung) der Brüche, *Bringung derselben unter gemeinschaftlichen Nema-* *ner; ascending —, die R. auf eine höhere Be-* *nennung; descending —, die R. auf eine nie-* *drigere Benennung; — works, Metal.* die *Red-* *uctionswerke.*

Reductive, ri-dé-é-tiv, 1. adj. a) zurückbrin- *gend; b)* vermindert; *c)* T. aufsteigend; *d)* *Chem.* *wiederschaffend; 2. s. a)* die Verminderung; *b)* *Med.* das Aufstigmittel; *c)* *Chem.* das *Red-* *uctionsmittel; 3. —ly, adv.* zurückbringend, *re.; b)* verkleinert, in der Kürze; *c)* als eine *Folge, folglich.*

Redundance, —cy, ri-dé-é-dé, s. a) der *Ueberfluß, die Ueberfülle, Fülle; b)* die Weisheits- *figkeit, r-clos, pl.* Redundanz.

Redundant, ri-dé-é-dé, 1. adj. 2. —ly, adv. *a)* überflüssig, sehr reichlich; *b)* unnötig; *c)* weis- *läufig. [doppelt; d)]* wiederholen.

To Reduplicate, ri-dé-é-pil-ké, v. a. a) ver- *Reduplicate, ri-dé-é-pil-ké, adj. (ver)doppelt.*

Reduplication, ri-dé-é-pil-ké-ahé, s. a) die *Verdoppelung; b)* die Wiederholung.

Reduplicative, ri-dé-é-pil-ké-tiv, adj. verdop- *pelt, wiederholend.*

Ree, Re, ré, s. Num. vid. Res. [retern.

To Ree, v. a. f. & provine. sieben, durchsieben,

To Reech, rétsch, v. n. vid. To Reek.

To Re-echo, ri-ék-ké, v. n. & a. wiederhaf- *ten, wiederhallen.*

Reechy, rétsch-é, adj. (Shaksp.) incor. (fr. reeky) schwarz vom Rauche, rußig, rüchertig.

Reed, ré, 1. s. a) *Bot.* das Ried, Rohr, Schilf- *rohr, Schilf (Arundo — L.); b)* die Rohrpfiste, *Stüte; c)* (*Prior*) der Pfeil; *d)* *Mus.* das Rohr *(Mundstück der Oboe, des Fagots, re.); e)* *Wew.*

aa) die (Weber-)Spule; bb) das Kieblatt, der Kamm (am Webstuhl); f) *Min.* (in *Corn.*) ein Strohhalbm oder eine andere röhrenförmige vegetabilische Substanz, welche beim Befestigen der Bohrlöcher mit Pulver angefüllt wird; g) *provinc.* das Dachstroh; r-s, pl. h) (eigentl. r-s of a Pan's pipe) die Hauberkste, Papagenostüte; i) *Weas.* die Rohrstäbchen am Kieblatt; 2. in comp. — *bank*, (- *bed*), das Rohrbüsch, Rohrgebüsch, Röhrch; — *hunting*, *Orn.* die Rohrammer, der Rohrspertling, Rohrfischer, die Kiedmeise (*Emberiza schoeniclus* — L.); — *fence*, ein Windschirm der Gärten von Rohr; — *flute*, (ein gewisses Orgelregister) die Rohrstüte; *Bot.-s.* — *grass*, *vid.* *Bur-flag*; — *mace*, (- *maze*), das Kolbenrohr, der Wasserfolsen (*Typha* — L.); — *millet*, das Honiggras (*Holcus saccharatus* — L.); — *plot*, *vid.* — *bank*; — *sparrow*, *Orn.* a) *vid.* — *hunting*; b) (the greater — sp.) die Rohrdrossel, der große Rohrspertling (*Turdus arundinaceus* — L.); c) (the lesser — sp.) der Weidenröhr, Rohrfänger (*Motacilla salicaria* — L.); — *stops*, (- *work*), das Rohr-, Schnarr- oder Zungenwerk der Orgel.

Reeded, *red'-ed*, *adj.* a) mit Rohr od. Schiff bedeckt; b) röhrenförmig, röhrenförmig.

Reeden, *red'-en*, *adj.* aus Rohr gemacht, Rohr-.

Re-edification, *ri-ed-i-fi-ka'-shun*, s. die Wiederaufbauung; der Neubau.

To Re-edify, *ri-ed-i-fi*, v. a. wieder aufbauen.

Reedless, *red'-less*, *adj.* ohne Rohr, ohne Schiff.

Reedy, *red'-e*, *adj.* voll Schiff, voll Rohr; — *toned*, *Mus.* rauh, schnarrend (v. der Stimme).

Reef, *ref*, 1. s. a) (- of rock, eine Reihe blinder Klippen), das Felsenriff, Felsenkämme; b) (in N-engl.) die Blatter, Finne; c) *Mar.* das Reef, Reff (ein schmaler Streifen Segelstuch, quer über die Hauptsegel, das eingereifte [zusammengerollte u. an die Raa eingebundene] Stück eines solchen Theiles vom Segel); to let out the r-s, die Reffe los machen, los lassen; to take in a —, *vid.* *To Reef*, a); 2. in comp. *Mar.-s.* — *band*, die Verdoppelung des Segels bei den Reefgaten; — *lines*, die Reefbänder, od. Reefbänder; — *points*, die Reeffeisen; — *tackle*, die Reeftrappe.

To Reef, v. a. a) *Mar.* (die Segel mit den Reefbändern in die Höhe binden, kleiner machen) einholen, einreifen; b) überh. einziehen, verkürzen.

Reefer, *re'-fär*, s. *Mar.* der Reefer, Einholer.

Reeft, s. *cor. vid.* *Reef*, c).

Reefy, *ref'-e*, *adj.* (in N-engl.) schäbig.

Reek, *rek*, s. a) der Rauch, Dampf; b) der Schaber, *vid.* d. II. *Rick*; — *stavel*, das Feimen-gerüst, der Boß (hölzernes Gestell, um welches ein Schaber angelegt wird).

To Reek, v. n. rauchen, dampfen, dunsten.

Reeky, *rek'-e*, *adj.* rauchig, räucherig, verräuchert.

Reel, *rel*, s. a) der Haspel, die Weisse, Garnwinde; b) *Ang.* ein Strich zum Auf- u. Abwinden der Angelschnur (*vid.* *Pirn*, h); c) a — of coals, *Min.* so viel Kohlen als auf ein Mal aus dem Schacht in die Höhe gerunden werden; d) — of the log, *Mar.* die Logrolle; e) †, schott. u. ir. eine Art lebhafter Tanz.

To Reel, v. 1. a. haspeln, abhaspeln, weissen; r-ad weft, links gedrehtes (aufgeschapptes Einschuß-)Garn; 2. n. im Gehen wanken, taumeln.

To Re-elect, *re-i-lék'*, v. a. wieder (re)wählen.

Re-election, *re-i-lék'-shun*, s. die (re)wahl, Wiedererwahlung.

Reeler, *rel'-är*, s. a) der Haspel, Garnwinde; b) der Taumler; (vor Verrenkungen) *Reel*.

Re-eligibility, *ri-él-i-jl-ih'-i-ty*, s. (*Id.* *Gouv. Mor. Vol. I. 357*) die Wieder(er)wählbarkeit.

Re-eligible, *ri-él-i-jl-ih'*, *adj.* wiederwählbar, wieder gewählt werden können.

Reeling, *rel'-ing*, p. s. a) das Haspeln; b) Taumeln.

To Re-embark, *re-ém-bärk'*, v. 1. a. wieder einschiffen, wo. zu Schiffe gehen; b) wieder in's Lager gehen (vom Bilde); 2. a. der an Bord bringen, wieder verpacken.

Re-embarkation, *ri-ém-bärk'-ka'-shun*, s. die Wiedererschiffung; b) die Wiedererückung.

To Re-embattle, *re-ém-bärk'-l'*, v. a. in Schlachtordnung stellen.

To Re-embolden, &c. *vid.* *To Re-embolden*.

To Re-emerge, *re-i-mérj'*, v. n. wieder auftauchen.

Reeming, *re'-ming*, s. *Mar.* in comp. der Kalfthammer; — *iron*, das Eisenkalfthamer.

To Re-enable, *re-én-äh'-l'*, v. a. 1. a. wieder in's Lager setzen (vom Bilde); 2. a. der an Bord bringen, wieder verpacken.

To Re-enact, *re-én-äh'*, v. a. 1. a. wieder in's Lager setzen (vom Bilde); 2. a. der an Bord bringen, wieder verpacken.

Re-enactment, s. *Re-enactment*, s. *Re-enactment*.

To Re-endorse, *re-én-dörse*, v. n. 1. a. (die) wieder indossieren, weiter indossieren oder

To Re-enforce, *re-én-förse*, v. a. 1. a. (die) verstärken, wieder verstärken.

Re-enforce, s. *Re-enforce*, s. *Re-enforce*.

Re-enforcement, *re-én-förse'-ment*, s. die verstärkte, verstärkte, verstärkte.

To Re-engage, *re-én-gähj'*, v. 1. a. verpflichten, 1c. cf. *To Engage*; b) werden; c) (ein Gefecht) von Neuem erneuern; 2. n. a) sich wieder verpflichten; b) sich wieder einlassen.

Re-engagement, s. a) die Wiederverpflichtung; b) die neue Verpflichtung; c) die neue Verpflichtung.

To Re-enjoy, *re-én-jöh'*, v. a. wieder genießen, 1c. cf. *To Enjoy*; b) werden; c) (ein Gefecht) von Neuem erneuern; 2. n. a) sich wieder verpflichten; b) sich wieder einlassen.

Re-enjoyment, s. der erneuerte Genuss, 1c. cf. *To Enjoyment*; b) werden; c) (ein Gefecht) von Neuem erneuern; 2. n. a) sich wieder verpflichten; b) sich wieder einlassen.

To Re-ignite, *re-én-ähj'*, v. 1. a. verpflichten, 1c. cf. *To Engage*; b) werden; c) (ein Gefecht) von Neuem erneuern; 2. n. a) sich wieder verpflichten; b) sich wieder einlassen.

To Re-inlist, *vid.* *To Re-inlist*.

To Re-enter, *re-én-ter*, v. a. 1. a. (in ...) hinein kommen, gehen, e. angle, *Geom.*, &c. der einwärts gerichtete springende Winkel. (den 3.)

To Re-enthronize, *re-én-ter'-nize*, v. a. 1. a. (in ...) hinein kommen, gehen, e. angle, *Geom.*, &c. der einwärts gerichtete springende Winkel. (den 3.)

Re-entrance, *re-én-tränse*, s. *Re-entrance*, s. *Re-entrance*.

Re-entry, *ri-én-tränse*, s. *Re-entry*, s. *Re-entry*.

Reer-mouse, s. *Reer-mouse*, s. *Reer-mouse*.

To Re-establish, *re-i-stäh'-lish*, v. a. 1. a. (in ...) hinein kommen, gehen, e. angle, *Geom.*, &c. der einwärts gerichtete springende Winkel. (den 3.)

Re-establisher, *re-i-stäh'-lish-er*, s. *Re-establisher*, s. *Re-establisher*.

Re-establishment, *re-i-stäh'-lish-ment*, s. *Re-establishment*, s. *Re-establishment*.

To Re-estate, *re-i-stäh'*, v. a. 1. a. (in ...) hinein kommen, gehen, e. angle, *Geom.*, &c. der einwärts gerichtete springende Winkel. (den 3.)

To Reettle, *re'-el*, v. a. 1. a. (in ...) hinein kommen, gehen, e. angle, *Geom.*, &c. der einwärts gerichtete springende Winkel. (den 3.)

Reeve, *rev*, s. a) † der Schaber, 1c. cf. *To Reeve*; b) werden; c) (ein Gefecht) von Neuem erneuern; 2. n. a) sich wieder verpflichten; b) sich wieder einlassen.

2. —ly, *adv.* a) nachdenklich; mit Nachdenken; b) tadelnd, mit Tadel; 3. *in comp.* bei. T. — dial, die Reflexionssonnenlupe, Spiegelsonnenlupe; — mirror, der Reflexionspiegel; — telescope, das Spiegelteleskop, Reflexionsfernrohr.

Reflection, rɪ-ˈflekʃən, *s.* a) die Zurückwerfung, Zurückbewegung (eines sich bewegenden auf Hindernisse stoßenden Körpers); *P.-s.* b) das Zurückprallen (des Lichts), die Beeugung der Lichtstrahlen, Reflexion; c) der Refler, Widerschein, Gegenchein, Abglanz; *fig.-s.* d) die Rückwirkung; e) das Nachdenken, die Betrachtung; Ueberlegung, Erwägung, Selbstschauung; f) der Tadel, die Anzüglichkeit; *angle of —*, *Phy.* des Reflexions- (Abprungs-)Winkel.

Reflective, rɪ-ˈflekʃ-ɪv, *adj.* a) zurückwerfend (Lichtstrahlen); b) erwägend, nachdenkend.

Reflector, rɪ-ˈflekʃ-ər, *s.* a) der Strahlenspiegel, Reflector; b) der Betrachter; c) der Reverberator; — for spots, *viad.* Meeresleuchter.

Reflex, rɪ-ˈfleks, *adj.* a) Bot. zurückgeklagen; b) *fig.* rückwärts gerichtet; überlegend, erwägend, betrachtend; c) zurückwerfend, zurückwirkend; d) *Paint.* (von den Lichtpartien eines Gemäldes) im Widerscheine befindlich, erleuchtet; — *see (of the soul)*, das Agieren der Seele, die Rückwirkung, Erwägung, Betrachtung, Selbstschauung; *beasts are not capable of — acts*, die Thiere sind nicht fähig über ihre Handlungen nachzudenken; — *argument*, der Rückschluß.

Reflex, *s.* (Hooker, n. ü.) *viad.* Reflection.

To Reflex, rɪ-ˈfleks, *v. a. a)* (w. ü.) zurück biegen, zurück drehen, zurück wenden; b) (*Shaksp.*, n. ü.) Strahlen werfen.

Reflexibility, rɪ-ˈflekʃ-ə-bɪ-lɪ-ti, *s.* die Fähigkeit zurückgeworfen zu werden, Zurückwerfbarkeit.

Reflexible, rɪ-ˈfleks-ə-bɪ-lɪ, *adj.* fähig zurück geworfen zu werden, fähig zurück zu strahlen, zurückwerfbar.

Reflexion, *s. viad.* Reflection. [rückwerfbar.]

Reflexity, *s. viad.* Reflexibility.

Reflexive, rɪ-ˈfleks-ɪv, *1. adj.* a) zurückschlagend, wiederstrahlend; b) zurückwirkend; c) zum Tadel neigend; *assurance —*, (*Ham.*) die zurückblickende Zuversicht; 2. —ly, *adv.* a) zurück geworfen; b) hingegen, dagegen; c) mit einer Reigung zum Tadel.

Reflexivity, rɪ-ˈfleks-ɪv-ɪ-ti, *s.* die zurückschlagende, wiederstrahlende Eigenschaft.

Refluo, rɪ-ˈflʊ, *s.* (*Bacon*) *viad.* d. ü. **Reflex**.

Refluorescence, rɪ-ˈflʊ-rɪ-ˈfles-ns, *s.* das Wiederanblühen.

To Reflourish, rɪ-ˈflaʊ-ɪʃ, *v. n.* wieder blühen, von Neuem blühen, wieder aufblühen.

To Reflow, rɪ-ˈflʊ, *v. n.* zurückfließen, abfließen.

Refraction, rɪ-ˈfæk-tʃən-ɪ-ˈʃən, *s. viad.* d. f. **W-r.**

Refuence, rɪ-ˈflʊ-ns, } *s.* das Zurückfließen,

Refuency, rɪ-ˈflʊ-ns-ɪ, } der Rückfluß.

Refluent, rɪ-ˈflʊ-nt, *adj.* zurückfließend, abfließend.

Reflex, **Reflexion**, rɪ-ˈfleks, rɪ-ˈflekʃ-ən, *s.* der Rückfluß, Abfluß, das Zurücktreten des Meerwassers, die Ebbe. [*Erquiden*, laben.]

To Refocillate, rɪ-ˈfʊ-sɪl-ət, *v. a.* (w. ü.) *affect.*

Refocillation, rɪ-ˈfʊ-sɪl-ən-ɪ-ˈʃən, *s.* (w. ü.) *affect.* die Erquickung, Stärkung, Labung.

To Re-foment, rɪ-ˈfʊ-mənt, *v. a. a)* wieder erwärmen, u.; b) *fig.* wieder antegen.

To Re-form, rɪ-ˈfɔrm, *v. a. a)* wieder gestal-

ten, umschaffen, umbilden, umändern; b) *viad.* **To Frase**, c).

To Reform, rɪ-ˈfɔrm, *s. 1. a. a)* (ver)bessern; b) abändern, ändern; c) *officer*, einen Offizier abändern, auf geringere Sold setzen; 2. *n.* sich bessern.

Reform, *s.* a) die Reform, Umgestaltung, führung; b) die Abänderung eines Theils der

To Re-formade, *v. a. a. viad.* **To Re-**

Reformado, rɪ-ˈfɔrm-əd, *s. a)* der abge-

Offizier; b) der Freiwillige auf einem Krieg

To Reformatize, rɪ-ˈfɔrm-ɪz-ɪ-ˈʃən, *s. a.*

Verbesserungen erfüllen oder vorsehen.

Re-formation, rɪ-ˈfɔrm-ɪ-ˈʃən, *s. 1.*

staltung, Umbildung.

Reformation, rɪ-ˈfɔrm-ɪ-ˈʃən, *s. a)*

änderung, Umfassung; Verbesserung

durch Abschaffung der Mißbräuche; b)

Kirchen-)Reform, Reformation, Glauken

Reformed, rɪ-ˈfɔrm-ɪd, *adj.* reformirt,

the — church, die reformirte Kirche.

Reformer, rɪ-ˈfɔrm-ər, *s.* der Reform

(bei. Kirchen-)Verbesserer.

Reformist, rɪ-ˈfɔrm-ɪst, *s. a)* der

b) mod. der Verbesserungsfähigkeit (u)

Re-fortification, rɪ-ˈfɔrm-ɪ-ˈfɪ-ʃən, *s.*

Wiederbefestigung.

To Re-fortify, rɪ-ˈfɔrm-ɪ-ˈfɪ, *v. a.* (w.)

wieder befestigen.

Re-fossion, rɪ-ˈfɔsh-ən, *s.* die

grabung.

To Re-found, rɪ-ˈfəʊnd, *v. a. a)*

To Refract, rɪ-ˈfrækt, *v. a.* (Erre-

ring telescope (im Gegen. des *refl.*

Phy. der Refractor (ein astronomisch

Refracted, *1. adj.* Bot. herabgelenkt,

gebrochen herabhängend; 2. —ness, *s.*

Refraction, rɪ-ˈfrækʃ-ən, *s. a)* das

brechen, die Strahlensbrechung, Bric-

tes; b) *Com.* die Refractie (der Neu-

Bergütung für beschädigte Waare); *Phy.*

die Brechungsebene; — double,

pelbrechung des Lichtstrahles (in einer

Refractive, rɪ-ˈfræk-ɪv, *adj.* strahl-

Refractorily, rɪ-ˈfræk-ɪ-ˈtɪ-ɪ-ˈʃən, *adv.*

spöttliche, halsstarrige Art.

Refractoriness, rɪ-ˈfræk-ɪ-ˈtɪ-ɪ-ˈʃən, *s.*

derpässigkeit, Halsstarrigkeit.

Refractory, rɪ-ˈfræk-ɪ-ˈtɪ-ɪ-ˈʃən, *1. adj.* a)

starr, halsstarrig; b) *Chem. & Metal.*

2. *s. a)* der Widerpässigkeit; b) (*Sp.*

die halsstarrige Widerlegung.

Refrangible, rɪ-ˈfræŋ-ɡ-ə-bɪ-lɪ, *adj.* a)

To Refrain, rɪ-ˈfræn, *v. 1. a. a)* u)

b) *fig.* zähmen; so — one's self, u)

2. *n.* (mit from) a) sich enthalten;

halten; sich mögen, schonen, mäßigen

Refrain, *s. Poet.* der Refrain (einer

derstehende *Quintettein*.

To Re-frame, rɪ-ˈfræm, *v. a.* wieder

Refrane, rɪ-ˈfræn, *s.* das (span.)

Refrangibility, rɪ-ˈfræn-ɪ-ˈbɪ-lɪ-ti, *s.*

die Bruchbarkeit (der Lichtstrahlen).

Refrangible, rɪ-ˈfræn-ɪ-ˈbɪ-lɪ, *1. adj.*

2. —ness, *s. viad.* Refrangibilität.

Refrenation, rɪ-ˈfræn-ɪ-ˈʃən, *s.*

Zähmung, Zurückhaltung.

fresh, rí-frésh', v. a. a) erfrischen, abkühlen; b) auffrischen, anfrischen, erneuern. 1. n. ü.) das Erfrischen, die Erfrischung. **ner, rí-frésh'-ár, s. a)** der od. das Erfrischende; b) *fig. col.* die Auffrischerinnerung, Wahrung.

ing, rí-frésh'-ing, p. pr. & a. erfrischend, erquickend, belebend.

ment, rí-frésh'-mént, s. a) die Erfrischung; b) die Erholung; — **room, ír, éshénímmér.**

rí-fré', n. poet. der Refrain (eines Liedes) entsprechende Schlussreim.

rant, rí-frí-d'-jér-ánt, 1. adj. kühlend, kühlend; 2. *r-s, s. pl. Med.* kühlende Arznei.

igerate, rí-frí-d'-jér-á-té, v. a. kühlen, kühlen; **ation, rí-frí-d'-jér-á-shán, s.** die Kühl- kühlerung, Erfrischung.

ative, rí-frí-d'-jér-á-tív, 1. adj. kühlend, kühlend; 2. *r-s, s. pl. Med.* kühlende Arz-

mor, rí-frí-d'-jér-á-tár, s. a) Chem., der Refrigrator, das Kühltisch, Kühl- Brew. das Kühltisch; c) *vid. d. f. W.*

story, rí-frí-d'-jér-á-tár-ó, 1. adj. kühlend; 2. *s. a)* wie d. v. W.; b) das kühler, der Kühltisch.

um, réf-frí-d'-jér-rí-ám, s. (n. ü.) Lat. kühlung, das Kühlmittel.

1. pret. & p. p. t v. To Reave; kist.

rél'-fádj, s. a) die Zucht; b) der n; c) das Hülfsmittel, Rostmittel; —, *vid. unter Reave.*

se, v. 1. a. Zucht gewähren, schütz- schütz nehmen; 2. *n.* Schutz suchen, Zu- zun.

rél'-fád-jé', s. a) der Zuchtling; b) f-e bei wegen politischer od. religiöser eine andere Benennung für: Cow-

x, -cy, rí-fál'-jéms, s. der hell- hellende Schimmer, Glanz.

ing, rí-fál'-jémt, 1. adj. glänzend, leuch- leuchtend; 2. *-ly, adv.* glänzend, mit Schimmer.

id, rí-fánd', v. 1. a. a) *fig. (Ray, n. Auge: eine Farbe) zurückgießen, aus- ausweisen (— upon, über); b)* zurück ge- zahlen, erstatten, wieder ersetzen, ver- v. wieder bezahlen, zurück bezahlen, ra, decken; *Law, aa)* (die Kosten eines bezahlen; bb) (unrecht bezahltes Geld) ausgeben; *to — one's self, (Swiss)* bezahlt machen; 2. *n. (W. I.)* speien, ben.

rí-fán'-dár, s. der Zurückzahler.

ing, rí-fád'-zál-b'l, adj. was ausge- abgeben kann, zu verweigern.

ing, rí-fád'-zál, s. a) die Verweigerung, ab- abkürzen, *col.* der Korb; b) die Aus- c) das Recht der (od. die freie) Wahl; *trauf; to get (to meet with) a —,* werden, den Korb bekommen; *a total mlicher Surander-Korb; to have the ing, die Vorhand (freie Wahl) in Er- 1; to give the —, die Vorhand geben*

oder lassen; *in case of — apply to Mr. *** Com.* im Verweigerungsfalle (od. nötigen Falls) bei Herrn ***.

To Refuse, rí-fúz', v. 1. a. a) verweigern, ab- abschlagen, verlagern; b) ausschlagen, abweisen, nicht wollen; c) nicht annehmen, verwerfen; d) aus- sondern, ausmustern; *to be r-d,* eine abschlägige Antwort bekommen; *I will — no pains,* ich will mich keine Mühe verdrießen lassen; *Com-s, to — acceptance,* die Annahme verweigern, nicht acceptieren; *r-d acceptance,* die verweigernde Annahme; 2. *n. a)* sich weigern; b) abschlagen.

Refuse, rí-fúz', s. (Fair.) *vid. Refusal.*

Refuse, réf-fúz, 1. adj. verworfen, schlecht; 2. *s. a)* der Auswurf, Unrat; b) *Com-s, aa)* die Gerdulur, der Abfall von Materialwaaren; bb) der Ausschuss, die Ausschusswaare, *col.* Schössel, Bafel; c) *Metal,* die (Eisen-, Zinn-, Blei-, Kupfer-, zc.) Schlacke; — *of coin, Mint.* Auswurf-Münzen.

Refuser, rí-fú'-zár, s. der Abschlagende, Ver- weigernde.

Refutable, rí-fú'-tá-b'l, adj. widerlegbar, w-

Refusal, rí-fú'-tál, s. (n. ü.) *vid. d. f. W.*

Refutation, réf-fú'-tá-shán, s. die Widerlegung.

To Refute, rí-fú', v. a. (Gründe, zc.) widerlegen.

Refuter, rí-fú'-tár, s. der Widerleger.

To Regain, rí-gán', v. a. wieder gewinnen, wieder erlangen.

Regal, ré-gál, 1. adj. königlich, dem Könige, der Königin (unmittelbar od. persönlich) zukom- mend od. gehörig, könig-; *the — throne, Law,* die großen Stühle (Balkenstühle, Stühle, zc.) dem Kö- nige, der Königin gehörig, wenn sie auf das Ufer geworfen werden; 2. *s. a)* das königliche Vorrecht (*vid. Regale*); b) das Regal (gemein- schaftl. Name kleiner Schnarrwerke in einer Or- gel); c) *or r-s, pl.* die Trageorgel, das Positiv; d) *Chem.* das Königswasser, Goldschmelzwasser.

Regale, s. 1. rí-gál'-lò, (lat.) pl. regalia, das königl. Vorrecht, Regal, Hoheitsrecht, Majestäts- recht; 2. *rí-gál',* die festliche Bewirtung, das Gastmahl.

To Regale, rí-gál', v. 1. a. a) herrlich be- bewirthen; b) erquiden; c) ergötzen; 2. *n.* schmau- sen; *to — on,* verzehren.

Regalment, rí-gál'-mént, s. die (festliche) Be- bewirtung; Erquickung, Erfrischung.

Regalia, rí-gál'-lí-á, s. pl. a) *cf. Regale, 1.;* b) die Zeichen der königlichen Würde.

Regalio, rí-gál'-lí-ó, s. vid. Regale, 2.

Regality, rí-gál'-lí-té, s. a) die Königswürde, das Königthum; königl. Ansehen; b) *Regalities, pl. (Sir. T. Elyot)* *vid. Regalia, b); c) Law,* die Belehnung mit Land u. Gerichtsbarkeit (in Schot- land).

Regally, ré-gál'-lò, adv. königlich. [*land*].

To Regard, rí-gárd', v. a. a) ansehen, auf (Et- was) sehen; b) (n. ü.) gegen Etwas zu liegen, die Aussicht dahin haben; c) beachten, auf ... Acht geben, bemerken, beobachten; d) achten, auf ... Rücksicht nehmen; e) achten, hochachten; f) sich beziehen auf ..., betreffen; *to — the person, Script.* die Person ansehen.

Regard, s. a) (*Mitt., n. ü.*) der Blick; b) (*Shakspe., n. ü.*) der Anblick (Gegenstand des Anblicks); die Ansicht, Aussicht, der Prospect; c) *Law,* die Auf- sicht (über einen Fall); d) die Beobachtung, Auf- merksamkeit; e) das Aufmerken, die Betrachtung; f) die Beziehung, Rücksicht; g) die Achtung, Ehr-

furcht; *a*) das Ansehen (in welchem Jemand steht); *a*) die Auszeichnung; with — to ..., in Rücksicht, in Hinsicht auf ..., rücksichtlich, mit Rücksichtnahme, in Betreff ..., ... betreffend; in — of, in Ansehung ..., in Betracht ..., wegen; court of —, *Engl. Law*, ein Gericht, das alle drei Jahre den Hofsitten die Fußballen u. Vorderklauen beschneiden läßt, um zu verhüten, daß sie Wild jagen.

† **Regardable**, *ri-gård'-ä-b'l*, *adj.* *a*) achtbar, merkwürdig, merkwürdig; *b*) bemerkbar, merklich.

Regardance, *ri-gård'-äns*, *s.* (n. ü.) die Achtung, Ehrfurcht.

Regardant, *ri-gård'-änt*, *adj.* *a*) *vid.* unt. *Villain*; *b*) *Her.* (von Thieren) hinter sich sehend, rückwärtend, wiedersehend.

Regarder, *ri-gård'-är*, *s.* *a*) der Beobachter, *ic.*; *b*) der Rücksichtnehmende; *c*) der Aufseher (über einen Wald), Forstbeamter, Forstmeister.

Regardful, *ri-gård'-fål*, *1. adj.* (mit *of*) aufmerksam (auf), sorgfältig (mit); *2. -ly*, *adv.* *a*) aufmerksam; *b*) mit Achtung, hochachtungsvoll.

Regarding, *p. pr. v. To Regard*; — ..., in Rücksicht, mit Rücksichtnahme auf ..., rücksichtlich ..., in Betreff (einer Sache), ... betreffend, was ... betrifft.

Regardless, *ri-gård'-lës*, *1. adj.* (mit *of*); *2. -ly*, *adv.* *a*) unaufmerksam (auf), unbekümmert (um), sorglos, nachlässig, rücksichtslos; *b*) unbeachtet, verachtet; *3. -ness*, *s.* *a*) die Unaufmerksamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Rücksichtslosigkeit; *b*) (mit *of*) die Nichtbeachtung, Vernachlässigung.

Regata, **Regatta**, *ri-gå'-tä*, *ri-gåt'-tä*, *s.* (ital.) eine Wettfahrt zu Wasser (mit Gondeln, *ic.*).

Regel, **Regil**, *rëg'-gål*, *råg'-il*, *s.* *Ast.* Rigel (ein Stern erster Größe am westl. Fuße des Orion).

Regency, *rë-jën'-så*, *s.* *a*) die Regierung; *b*) die Regenschaft: *aa*) die Reichsverwaltung, Reichsverweisung; *bb*) der Beistand eines Bicekönigs od. Statthalters; *cc*) *collect.* die Reichsverweier.

Regeneracy, *ri-jën'-ër-ä-så*, *s.* die Wiedergeburt (das Wiedergeborensein).

To Regenerate, *ri-jën'-ër-ät*, *v. a.* *a*) wiedergebären; *b*) wieder hervorbringen, erneue(r)n.

Regenerate, *ri-jën'-ër-ät*, *1. adj.* *a*) wiedergeboren; *b*) wieder hervorgebracht, erneue(r)t; *2. -ness*, *s.* der Stand der Wiedergeburt.

Regeneration, *ri-jën'-ër-ä'-shån*, *s.* *lit. & fig.* *a*) die Wiedergeburt; *b*) *Theol.* die Wiedergeburt.

Regeneratory, *ri-jën'-ër-ä'-tår-å*, *adj.* wiedererzeugende Kraft habend, wiedergebärend.

Regent, *rë-jënt*, *1. adj.* *a*) herrschend, regierend; *b*) reichsverwesend; *queen* —, *vid.* unt. *Queen*;

2. s. *a*) der Regent, Beherrscher; *b*) der Reichsverweiser; *c*) der (Unter-)Lehrer (an Collegien); *d*) *Engl. Univ.* ein akademischer Titel der Doctoren u. Magister, die ihren Grad resp. unter 2 oder 3 Jahren haben; *e*) *r-s*, *pl. Am. (N. Y.)* die (vom Staate New-York eingesetzte) Schul- und Collegien-Inspection, Commission des öffentlichen Unterrichts.

Regentess, *rë-jënt-ës*, *s.* (*Col.*) die Regentin.

Regentship, *rë-jënt'-ship*, *s.* *a*) die Regierung; *b*) die Reichsverwaltung, Reichsverweisung, Regenschaft.

To Regerminate, *ri-jër'-mål-nåt*, *v. n.* wieder Regermination, *ri-jër'-mål-nå'-shån*, *s.* das Wiederaufkeimen, Wiederausschlagen.

Regest, *ri-jës't*, *s.* (*Nitt.*, *n. ü.*) *vid.* *Reg.*

Regible, *rëd'-jil-b'l*, *adj.* (n. ü.) regierbar, sam.

Regicide, *rëd'-jil-sid*, *s.* *a*) der Königs-Regiment, *rëd'-jil-mën*, *s.* *a*) *Med.* die

ordnung, Diät; *b*) *Gram.* der regien

ber. *Chem.* die Verfahrungsart, Methode.

Regiment, *rëd'-jil-mënt*, *s.* *a*) *Mil.* das

(Soldaten); *b*) *† aa*) die Regierung, Reg

verfassung; *bb*) die Herrschaft.

To Regiment, *v. a.* *Mil.* (Truppen) Regimente od. zu Regimentern bilden, u

menter abtheilen.

Regimental, *rëd'-jil-mën'-tål*, *1. adj.* *a*

Regiment gehörig; — *clothing*, die Reg

Uniform; — *pieces*, *Gun.* Regimenten

Kanonen); — *surgeon*, *Mil.* der Regi

Regimentsfeldscherer; *2. r-s*, *s. pl.* tr

verfassung; in *r-s*, in Uniform.

Regina, *ri-jil'-nä*, *s.* Regina, *†* (*Ital.*)

Region, *rë-jån*, *s.* *a*) die Gegend; *b*)

Region, der Kreis; *c*) *fig.* (*Shaksp.*)

Sphäre, der Rang, Stand; *ast-s.* *pl.* der

theil des Himmels, wo sich be

wegen; *etherial*, *or celestial* —, Himmelsraum.

Register, *rëd'-jil-tår*, *s.* *a*) das Reg

zeichniß; *b*) das Protokoll, Verzeichniß

c) das Actenfascikel; *d*) die Urkunde; *e*)

of a ship, der Beibrif (das obdri

niß über den Bauort, den Bau, die

eines Schiffes); *f*) der Registratr, *ic.*

Protokollist; *g*) das Register (einer

Print. das Register (an einer Buchst

h) *L-f.* der innere Theil der Warte; *ic.*

das R., die genau entsprechende

Gleichzeitigkeit (der beiden Seiten

to make —, Register halten; — *ste*

richtbogen; *i*) das Lustloch an einem

Ofen, daher *mod.* — *stove*, ein (mit

mit Luftschorn (Klappen, zum Räucher

m) *R-m.* die Lige, (aus mehreren

e (wodurch sie das Recht' erlangen, als Ehre betrachten und der Vorrechte der- selbständig zu werden).

reg'-il-lä, adj. (lat.) königlich, vom Kö- nige der Königin ernannt: — **professor**, gl. Professor; — **professorship** of di- die königl. Professur der Theologie.

reg'-gill-mént, s. die Verordnung, ng.

reg'-glét, s. a) **Typ.** aa) die Durch- Regente; bb) der Zurichte-Spahn; b) s. Leisten, Plättchen, Riemen.

reg'-nāt, adj. a) regierend; the- die gegenwärtige (jetzt regierende) Kö- nig. d. j. ü. Regent; b) (vor)herrschend, mb, prädominierend (j. ü. Reigening).

reg'-gōrj, v. a. a) wieder ausbre- der auspicien; b) gierig verschlingen; rückschluden, verschlucken.

ade, ri-grād', v. n. (n. ü.) zurückziehen. **ast, ri-grāft', v. a.** noch ein Mal wieder pfeifen, pfeien.

ant, ri-grānt', v. a. wieder gewähren, in Neuem versiehn.

s. die Wiederversehung.

ite, ri-grāt', v. a. a) (w. ü.) beleidigen; mittel, ic. zum Wiederverkauf in ein u. Markt) aufkaufen, vorwegkaufen; c) sein; d) **Mas.** (einen alten Bauftein) nen, abreißen.

ri-grāt'-ār, s. der Aufkäufer; Hölz- clothes, der Tröbler.

et, ri-grēt', v. a. a) wieder grüßen; n Mal grüßen, w. begrüßen (d. i. wie-

s. der Gegengruß.

ri-grēs, s. a) die Rückkehr; b) **vid.** Lehren.

ss, ri-grēs', v. n. zurückgehen, zurück- a, ri-grēs'-ān, s. die Rückkehr, das, die Zurückkunft.

e, ri-grēs'-iv, l. adj. 2. — **ly, adv.** zu- wiederkehrend; rückgängig; umgehend.

-grēt', s. a) das Bedauern, die Reue; weien, der Schmerz, Gram, Kummer; mpr. der Widerwille, die Abneigung.

t, v. a. a) bedauern, bereuen; b) **impr.** haben an ...; c) **Gall.** ungern ver- sichten nach ...; zurück wünschen.

ri-grēt'-sāl, l. adj. mit Bedauern — **ly, adv.** ungern.

on, s. & v. vid. Reward.

ég'-d-lār, l. adj. a) regelmäßig; b) methodisch; c) **fig.** ordentlich; d) **Geom.** a Linien od. Flächen besitzend, regulär;

v. — **clergy**, die Ordensgeistlichkeit (siehe der Secular c.); — **doctor**, erte Doctor; — **traders**, regelmäßige (Börse), Kaufabreislische, die e Fahrten machen; — **troops, pl.** reppen.

a) Geom. der reguläre Körper; b) Ordensgeistliche; **r-s, pl.** c) **Mil.** Li- reguläre Truppen; d) **cant.** der An- te Beute.

, rég'-d-lār'-l-s, s. a) die Regelmä- die Richtigkeit; c) die Methode; for der Ordnung wegen.

Regularly, rég'-d-lār-ls, adv. a) regelmäßig; b) nach (in) der Regel; c) genau, methodisch.

To Regulate, rég'-d-lāt, v. a. a) ordnen, an- ordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; b) Ordnung vorschreiben; c) schlichten, entscheiden; to — **an account, &c.**, eine Rech- nung, ic. abmachen; to — **a business**, ein Ge- schäft ordnen, abwickeln; **Mil-s.** to — **troops**, Truppen disciplinieren; **r-d line**, das Richtungs- Bataillon, die Richtungs-Compagnie; **regulating screw, Mech.** die Stellschraube.

Regulation, rég'-d-lā'-shān, s. a) die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Anstalt; b) die Verord- nung, Verfügung; **r-s, pl.** die Statuten, Gesetze einer Körperschaft oder (Handels-) Gesellschaft, ... s. Ordnung.

Regulator, rég'-d-lā-tār, s. a) der Anordner, Einrichter; b) das Regulierende, bei. **Mech.** der Regulator (an einer Maschine, z. B. einer Uhr), die Richtscheibe, Stellscheibe, der Richtstift, Stells- stift; c) die Schneckenseder und die Unruhe einer Uhr; d) das Pendel; e) die Probenuhr, Normal- uhr (nach der andere gestellt werden); f) **r-s, pl.** **Am.** Bollstreckder summarischer Selbstjustiz, **Lynch's law** genannt.

Reguline, rég'-gd-lln, adj. **Chem.** regulinisch.

To Regulize, rég'-gd-llz, v. a. **Chem.** (durch Schmelzen) die metallischen Theile von den un- metallischen trennen.

Regulus, rég'-gd-lās, s. a) **Chem.** der (Metall-) König, das regulinische Metall; — **of antimony**, der Spieglanzkönig; b) **Ant.** der Regulus, das Löwenherz (ein Stern erster Größe im Sternbilde des Löwen).

To Regurgitate, ri-gār'-jī-tāt, v. l. a. a) wie- der in sich schluden; b) wieder austreten, zurück- geben od. werfen; 2. n. wieder aufquellen, über- laufen, überfließen, zurückströmen, zurückfließen.

Regurgitation, ri-gār'-jī-tā'-shān, s. a) das Wiedereinschluden, Wiedereinsaugen; b) das Wie- derausstößen, ic.

To Rehabilitate, rē-hā-bil'-i-tāt, v. a. **Law.** rehabilitieren, wieder befähigen, wieder in den vorigen Stand, in die Rechte einsehn (die Einer verwirkt hatte).

Rehabilitation, rē-hā-bil'-i-tā'-shān, s. **Law.** die Rehabilitation, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand oder in die früheren Rechte.

To Rehear, ri-hēr', v. tr. a. **Law.** noch ein Mal hören, Gehör oder Audienz geben, noch- mals untersuchen.

Rehearing, s. a) wiederholtes Gehör; b) **Law.** nochmalige Untersuchung eines Processes.

Rehearsal, ri-hēr'-sāl, s. a) die Wiederholung; b) das Hersagen, Vortragen; c) die Erzählung; d) bei. **Dram.** die Probe, Vorübung, Versuch- darstellung.

To Rehearse, ri-hērs', v. a. a) wiederholen; b) hersagen, vortragen; c) erzählen; d) bei. **Dram.** zur Probe darstellen, probieren (eine Rolle, ic.).

Rehearser, ri-hēr'-sār, s. a) der Wiederholer, ic.; b) der Erzähler; c) der Probierer.

Rehousing, ri-hōd'-zāng, s. **Com.** das Zurück- bringen auf das Lager und die Kosten dafür.

Reif, réf, s. **Orn.** das Streichuh, die Begine, das Weibchen von Rat, c), bb).

Reigle, ré-g'l, Worc.; rā-g'l, Sm., s. die Aus- höhlung, Rinne, der Fals, Einschnitt.

To Reign, rân, v. n. a) regieren, herrschen (—over, über); b) (vor)herrschen, überwiegen; c) Macht gewinnen; r-ing, herrschend; r-ing winds, die an einer Küste herrschenden Winde.

Reign, s. a) die Regierung; b) die Regierungsdauer; c) das Reich; d) die Herrschaft, Macht; e) der Einfluß, das Übergewicht.

† **Reigner, rân'-êr, s.** der Herrscher. [Re-em....]

To Reimbark, &c., To Reimbattle, vid.

To Reimbody, rê-im-bôd'-b, v. l. a. (sich) wieder einverleiben; 2. n. sich wieder zu einem Körper vereinigen, wieder zu einem Ganzen werden.

Reimbursable, rê-im-bârs'-â-b'l, adj. zurück zu zahlen, zurückzahlbar.

To Reimburse, rê-im-bârs', v. a. a) (eine Summe) wiederbezahlen, wiedererstaten; (eine Person) entschädigen; b) Com. a. rembourser, decken; to — one's self for ..., sich schadlos halten, sich bezahlt machen für ...; to — one's self upon ..., sich (durch Tratten für geleisteten Vorchuß) erholen auf ...; ... reimbursing yourself for your charges, mit (oder unter) Rücksichtnahme der Ausgaben.

Reimbursement, rê-im-bârs'-mênt, s. a) die Wiederbezahlung, Wiedererstattung, Ersatzleistung, der Geld-Ertrag; b) Com. das Remboursement, der Rembour, die Deckung.

Reimbursor, rê-im-bârs'-âr, s. a) der Wiederbezahlter, Erstatte, Entschädigende; b) Com. der Deckende.

To Reimplant, rê-im-plânt', v. a. a) wieder (ein)pflanzen od. impfen; b) sg. wieder einprägen.

To Reimport, rê-im-pôrt', v. a. wieder einführen.

Reimportation, rê-im-pôr-tâ'-shân, s. das Wiedereinführen, die Wiedereinfuhr. [arrifet.]

Reimports, rî-im-pôrts, s. pl. Wiedereinfuhr.

To Reimportune, rê-im-pôr-tân', v. a. (Einen) wieder belästigen, (ihm) auf's Neue beschwerlich fallen.

To Reimregnate, rê-im-prêg'-nât, v. a. wieder schwängern, w. einfangen lassen, w. tränken.

To Reimpress, rê-im-prês', v. a. wieder drucken, ic. cf. To Impress.

Reimpression, rê-im-prêsh'-ân, s. der abermalige Abdruck (eines liter. Werkes), die neue Auflage.

To Reimprint, rê-im-prînt', v. a. (ein Buch) wieder abdrucken, wieder auflegen.

To Reimprison, rê-im-prîz'-z'n, v. a. auf's Neue verhaften, wieder einkertern.

Reimprisonment, rê-im-prîz'-z'n-mênt, s. die Wiederverhaftung, Wiedereinkerterung.

Rein, rân, s. a) bei. r-s, pl. lit. & sg. der Hügel, Baum; b) (Shaksp. — Tr. & Cr., n. ii.) der Stolz: Ajax bears his head in such a —, N. wirft sein Haupt (wie ein stolzes Ross); c) vid.

Rane (-deer); to bring a horse to a certainty of r-s, Man. ein Pferd jauchrichtig, sügeffelt machen; to give (or to let loose) the r-s, lit. & sg. den Hügel ichießen lassen; to hold the r-s of the empire, die Hügel der Regierung in Händen halten.

To Rein, v. a. a) mit dem Hügel (senken); b) im Hügel halten; c) sg. im Zaume halten; to — in, mit dem Zaum anhalten, durch den Zaum zurückhalten.

To Reinable, rê-in-â-b'l, v. a. vid. Re-en....

† **Reinard, rân'-ârd, s. vid. Renard.**

Rein-deer, rân'-êr, s. vid. Rane, &c.

To Reindorse, v. a. vid. To Re-endorse.

Reinet, rân'-nê, s. Psm. vid. Renet.

To Reinspect, rê-in-sêkt', v. a. wieder auf-

To Reinflame, rê-in-flâm', v. a. wieder entzünden, auf's Neue in Flammen setzen. [Re-]

To Reinsforce, &c., To Reinsure, vid.

To Reingratiate, rê-in-grât'-i-â, v. a. wieder in Gunst setzen, wieder befreundet werden, bei ...)

To Reinhabit, rê-in-hâb'-i-â, v. a. wieder einziehen, in ...

To Reinspire, rê-in-spîr', v. a. wieder inspirieren, auf's Neue begeistern.

Reinless, rân'-lêz, adj. ungeschützt, bloß, ungeschützt, ohne ...

To Reinsist, rê-in-sîst', v. l. a. widerstehen; 2. n. sich wieder anmerken lassen.

Reinsistment, s. die Widerstandnahme, wiederholte Dienstleistungen.

Reins, rânz, s. pl. a) die Rieren; b) das Jannet; — of a vandy, Arch. die aufgemauerten od. aus einem Giebel bestehenden Säulen, worauf der Giebelbogen ruht.

To Reinsse, v. a. vid. To Rinse.

To Reinsert, rê-in-sêrt', v. a. wieder einsetzen; von Neuem einschalten.

To Reinspire, rê-in-spîr', v. a. wieder inspirieren, auf's Neue begeistern.

To Reinstall, (To Reinstal), rê-in-stâl', v. a. wieder an seine vorige Stelle setzen, den einziehen.

Reinstallation, rê-in-stâl'-â-shân, s. die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, deren Rechte; b) die Wiedereinsetzung.

To Reintate, rê-in-tât', v. a. wieder besetzen; wieder einziehen. [re-]

Reinstatement, s. die Wiedereinsetzung, die Wiedereinsetzung.

Reinsurance, rê-in-shûr'-ânz, s. die Reassecuranz, Rück- oder Gegenseitige, nachmalige Versicherung, da ein Schiff, was er versichert hat, von einem andern versichert wird. [curien, nachmalig.]

To Reinsure, rê-in-shûr', v. a. (einen) wieder versichern, w. versichern lassen.

Reinsurer, rê-in-shûr'-âr, s. Com. der Reassurateur, Rückversicherer.

To Reintegrate, rê-in-têgrât', v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen. [re-]

To Reinterrogate, rê-in-têr-rêg'-rê, v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen. [re-]

To Reinthronize, rê-in-têr-nêz'-i-â, v. a. wieder auf den Thron setzen.

To Reinthronize, rê-in-têr-nêz'-i-â, v. a. wieder auf den Thron setzen.

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

To Reinvest, rê-in-vêst', v. a. a) wieder investieren, wieder in ...

ject, *ri-jék's*, v. a. a) verwerfen; b) ver-
c) ausschlagen; d) auswerfen; e) aussto-
nismieren.

ble, *ri-jék'-á-b'l*, *adj.* fähig od. (we-
genichtig) werth verworfen zu werden,
id.

uous, *ri-jék'-tá'-n'-á's*, *adj.* (als unange-
worfen, ausgeschlagen, nicht gewöhlt.

, *ri-jék'-ár*, s. der Werwerfende, (E-
schlagende.

n, *ri-jék'-shán*, s. a) die Auswerfung,
lung, Ausstoßung; b) die Werwerfung;
gang.

ous, *ri-jék'-shán'-ár*, *adj.* zu verwerfen.

e, *ri-jék'-tív*, *adj.* auswerfend; ver-

ice, *ri-jók's*, v. 1. n. sich freuen; trium-
-m, über; 2. a. erfreuen, Freude ma-
d, p. a. erfreut, fröhlich; I am r-d,
mich.

, s. das Erfreuen, Freuen.

, *ri-jók'-sár*, s. a) der sich Freuende;
freuer.

, *ri-jók'-sáng*, 1. p. a. 2. -ly, *adv.*
erfreulich; 3. r-s, s. pl. die Freuden-
m, Lustbarkeiten, das Wonnenleben; 4.
-fre. Freudenfeuer; Freudenstücke.

n, *ri-jók's*, v. 1. a. a) wieder zusammen-
vereinigen; b) wieder zusammenstoßen,
nen mit ..., wieder treffen, wieder be-

2. n. erwidern (auf eine Antwort oder
reichen, *Law*, duplicieren.

r, *ri-jók'-dár*, s. a) die Erwidrerung;
die Duplik (Antwort) des Beklagten auf
(Erwidrerungsschrift) des Klägers.

vinder, v. n. antworten.

at, *ri-jók's*, v. a. wieder zusammen-
tag, s. (C.) *Mus.* das Ausfüllen der

1. Mörkel, 2c.

e, *ri-jók'-tshár*, s. (*Shaksp.* - Tr. &
Biedervereinigung, der Biederverein.

jók's, s. (n. ü.) die Erschütterung, der Stoß.

rn, v. a. (n. ü.) *vid.* To Re-adjour-
lge, *ri-jád's*, v. a. von Neuem unter-
s. nochmals beurtheilen.

able, *ri-jám'-b'l*, v. n. *provinc.* auf-
stößen.

led, *ri-já'-vi-ná-tód*, *adj.* verjüngt.

cence, (-cy), *ri-já'-vi-ná's-séns*, s.
rjungwerden, die Verjüngung.

cent, *ri-já'-vi-ná's-séns*, *adj.* wieder-
end, sich verjüngend.

e, *rék*, v. a. sich um (Etwas) bekümmern.

alle, *ri-kín'-d'l*, v. n. a) wieder an-
l) *fig.* wieder entzünden oder beleben.

id, *ri-láná'*, v. 1. a. wieder an das
l, wieder ausschiffen, ausladen; 2. n.
süßigen, wieder landen.

ise, *ri-láps'*, v. n. *lit. & fig.* zurückfal-

Rückfall bekommen, rückfällig, recidiv-

o - into vacancy, in Gedankenlosigkeit.

len.

ri-láps', s. a) der Rückfall, das Reci-
s. das Wiederverfallen (in), die Rück-
c) (n. ü.) der Rückfallende, Rückfällige.

ri-láps'-sár, s. der Rückfallende, Rück-
fällige Sünder.

e, *ri-lá's*, v. 1. a. a) (*Spanz.*) † *Lat.*

zurückbringen, wieder herstellen; b) berichten, er-
zählen; c) verwandt machen; 2. n. a) to - one's
self, (*Bacon*) *impr.* sich ausdrücken (- to, gegen);
b) sich beziehen (- to ..., auf, zu Etwas) gehören;
c) verwandt sein, angehören.

Related, *ri-lá'-téd*, p. a. verwandt.

Relator, *ri-lá'-sár*, s. a) der Erzähler, Bericht-
erstatter; Berichtschreiber; b) *spic.* der Jäger,
der auf dem Anstand steht.

Relation, *ri-lá'-shán*, s. a) der Bericht, die Er-
zählung; b) der Bezug, die Beziehung; c) die
Rücksicht; d) die Verbindung; e) die Verwandtschaft
(unter Personen u. Dingen), Schwägerchaft; f)
der, die Verwandte, Berichtswärter; g) *Math. &*
Mus. das Verhältniß, *vid.* d. ü. *Proportion*;

by -, wie man sagt, von Hören sagen; *commen-*
cial -, Handelsverbindung, Geschäftsverbindung.

Relational, *ri-lá'-shán'-ál*, *adj.* verwandtschaft-
lichen Bezug habend, verwandt, (gerchaft.

Relationship, s. *tant.* die Verwandtschaft, Schwä-

Relativ, s. (n. ü.) *vid.* Relator.

Relative, *ri-lá'-tív*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a)
relativ, bezüglich (auch *Gram.*); b) bezüglich, sich
beziehend, in Beziehung oder unter Bezugnahme
(- to ..., auf); *adv.* beziehungsweise; c) (*Shaksp.*)
† genau, sicher, bestimmt; 2. n. a) das Relativum
(auch *Gram.*), Beziehende; b) der Verwandte,
Berichtswärter; 4. -ness, s. a) die Beziehung;

b) die Verwandtschaft.

Relator, *ri-lá'-tár*, s. a) *Law*, der Denunciant
(auf Art eines *quo warranto*); b) *vid.* Relator.

To Relax, *ri-láks'*, v. 1. a. a) *loose* oder *loose*
machen, lösen; b) (*Milit.* die geschlossenen Reihen)
öffnen, weiter machen; c) *Med.* öffnen; d) schlaf
machen, erschaffen; e) *fig.* von (der Strenge, 2c.)
nachlassen; mildern, vermindern; f) Erholung ge-
währen, erheben, erheitern, zerstreuen; 2. n. a)

milde sein, schlaf werden, (in der Strenge) nach-
lassen, nachgeben; b) sich erholen, (von der Ar-
beit) nachlassen.

Relax, s. (*Felt.* n. ü.) *vid.* Relaxation.

Relaxable, *ri-láks'-á-b'l*, *adj.* nachzulassen, (v.
Strafen) gemildert werden können.

Relaxation, *ri-láks'-shán*, s. a) die Erschlaf-
fung; b) die Nachlassung; c) die Mildrung; d)
die Erheitern, Zerstreuen, Erholung; e) *Surg.*
die außergewöhnliche Ausdehnung eines Gefäßes.

To Relaxate, v. a. & n. *vid.* To Relax.

Relaxative, *ri-láks'-á-tív*, s. das Mildernde;
Nachlassende; Herstreuende, Erholungsgewährende.

Relay, *ri-lá'*, 1. s. a) der frische Vorspann, die
frischen Pferde od. Jagdhunde (r-s, *Relais*), u.
b) die Station, der Ort, wo sie (die Pferde) berei-
stehen; c) *Wess.* das Fach (der Zwischenraum der
Kette wo Farben u. Figuren verändert werden
sollen (bei Teppichweben)); 2. in *comp.* -dog,
(-hound), der frische Jagdhund.

To Relay, *ri-lá'*, v. a. wieder legen; to - a
pavement, *vid.* To Repave.

Releasable, *ri-lá'-á-b'l*, *adj.* entlassbar.

To Release, *ri-lás'*, v. a. a) entlassen, losgeben,
befreien, frei geben, frei sprechen, frei lassen, ent-
fesseln; b) ausgeben, fahren lassen; c) † nachlas-
sen, mildern; to - a prize (ship and cargo),
Mar. eine Prise (Schiff u. Ladung) frei geben;
to - of (from) a promise, eines Versprechens
entbinden.

Release, s. a) die Entlassung, Freilassung, Frei-



(sprechung; b) *fig.* die Befreiung; c) die Erlassung, Nachlassung; d) die Aufhebung (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; e) der Erledigungsfchein; die Quittung; f) *Law*, die Uebergabe (von Ländereien); g) der Erlass einer Schuld, Remiss.

Release, *ri-lés'-mént*, *s.* (*Milt.*) die Freigebung, Losgebung, Befreiung, Entlassung.

Releaser, *ri-lés'-ár*, *s.* der Entlasser, Losgeber, Befreier.

To Relegate, *ré-lí-gát*, *v. a.* relegiren, ver-

Relegation, *ré-lí-gát'-shán*, *s.* die Relegation, (Landes-)Verweisung, Verbannung.

To Relent, *ri-lén't*, *v. i. n. a.* † & * erweichen, weicher, milder werden; b) (u. ü.) aa) sich auflösen, zerfließen, schmelzen; bb) feucht werden, schmelzen (z. B. wie die Steine in der Kälte); c) (w. ü.) (im Eifer, etc.) nachlassen; d) *fig.* nachgeben, sich erweichen lassen; 2. *a.* † a) (*Davies*, eine Perle) erweichen, auflösen; b) nachlassen mit..., vermindern, schwächen; c) mildern, besänftigen.

† **Relent**, *ri-lén't*, 1. *p. a.* aufgelöst, geschmolzen; 2. *s.* das Aufhalten, Verweilen; *without* —, (*Spens.*) ohne Unterlaß. [*giebig.*]

Relentive, *ri-lén't-iv*, *adj.* nachgebend, nach-

Relentless, *ri-lén't-lés*, *adj.* a) (u. ü.) beharrlich; b) unbiegsam, unnachgiebig; hart, mittheilos, unarmherzig; — *thoughts*, (*Milt.*, u. ü.) unablässig quälende Gedanken.

Relentment, *ri-lén't-mént*, *s.* a) das Erweichen, die Erweichung; b) das Schmelzen; c) das Mindern, die Verminderung; d) das Mildern, die Milderung; e) das Nachgeben.

Relessee, *ré-lés-sé*, *s.* *Law*, der, welchem der Releasor (*ré-lés-sór*) ein Anrecht auf Güter, etc. (an denen Beide Antheil haben) abtritt.

Relevance, — *cy*, *ré-lí-váns*, *s.* bei *Law*, die Relevanz, Erheblichkeit, Wichtigkeit, Angemessenheit (des Beweises).

Relevant, *ré-lí-vánt*, *adj.* a) aufhellend, aufrichtend; b) erheblich, wichtig, sachdienlich, *Law*, relevant. [*helfen.*]

† **To Relevate**, *ré-lí-vát*, *v. a.* aufrichten, aufrichtung, Hülfte. [*sicht* (— *on*, *auf*).

Reliance, *ri-lí-áns*, *s.* das Vertrauen, die Zuver-

Relic, *ré-lík*, *s.* a) der (Ueber-)Rest, das Ueberbleibsel; b) die Reliquie (eines Heiligen); häufiger *re-s*, *pl.* c) die Ueberreste, Reliquien, Heiligthümer; d) die Trümmer; e) * die irdischen Ueberreste, der Leichnam; f) (*Shaksp.* — *T. N.*) die Ehrenwürdigkeiten.

Relicly, *ré-lík-lé*, *adv.* (*Donne*, u. ü.) *incl.* — kept, heilig gehalten wie eine Reliquie.

Relict, *ré-líkt*, *s.* die Hinterbliebene, Witwe.

Relief, *ri-lér*, *s.* a) die Erleichterung, Milderung, Einberung; b) die Hülfte; c) die Unterstützung der Armen, das Armengeld; d) *Law*, (ehein.) das Lebensgefäll; e) *Law*, aa) das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; bb) die Schadentlage; f) der Entlass (eines belagerten Plazes); g) die Befreiung; h) die Ablösung (einer Schildwache); i) die Abwechselung; k) *re-s*, *pl.* † der Abhub, die Ueberreste von Speisen; l) bei *Sculp.* das Relief, die erhabene Arbeit, Erhabenheit: *domi* —, das Demirelief, Halbrelief, die halb erhabene Arbeit; *high* —, das Hautrelief, Hochrelief; *low* —, das Basrelief, Flachrelief (*cf.* *Demi* —, &c.); m) *T.*

& *fig.* die Hebung, das Hervorheben; n) die Auszeichnung; der Abhang, Abhügel; — *to a figure*, eine Gestalt hervorheben, losmachen; n) *Sport*, der Widespiel des — in *chancery*, *Law*, die Klage auf ein Contractes; — *map*, *vid.* *High* —

Relier, *ri-lí-ár*, *s.* Einer, der Bettman versicht hegt, der sein Bettman ist.

Relievable, *ri-lér'-á-b'l*, *adj.* a) der für abhelflich; b) bei *Law*, zur Abhilfe des

To Relieve, *ri-lér*, *v. a. a.* lindern, tern, helfen, unterstützen, zu Hülfte sein (der Noth, etc.) abhelfen; c) zu Recht Rechtshülfe od. rechtlichen Schutz anordnen; d) entsetzen (einen Ort); e) abhelfen (Schilb.)-Wache; f) (hervor)heben, hervor, bemerklicher machen; g) eine Anordnungswechselung gewähren, angenehm unterrichten durch Contrast) heben; to — the eye, durch anhaltendes Arbeiten geschwächte Abwechselung (Ruhe) gewähren; h) (durch angenehme Gegenstände) *eye* one's mind, sich beruhigen.

Relievement, *ri-lér'-mént*, *s.* (u. ü.) Erleichterung, Erlassung.

Reliever, *ri-lér'-ár*, *s. a.* der Abnehmer, etc. *cf.* **To Relieve**; b) der Ab-

Relieving, *in comp.* *Mar-s.* — *repeal*, a) die Aufholer, Aufhalter oder Einhalt einem Kiellichter; b) (w. ü.) die Entlass Kanone; — *tackle of the reader*, das tasche des Steniers.

Relievo, *ri-lér'-ó*, *s.* wie Relief, *cf.* **To Relight**, *ri-lík*, *v. a. a.* wieder b) wieder anzünden.

Religion, *ri-lí'-ján*, *s.* a) die Religion; b) die Götterlichkeit, Göttersuche (von allen Glaubensgenossen); c) (im Sinne) die protestantische Religion; (*Milt.*) die religiösen od. Religions-

Religionary, *ri-lí'-ján-á-ré*, *adj.* a) n. ü.) die Religion betreffend, fremd.

Religionism, *ri-lí'-ján-izm*, *s.* die Pietisterei. [*Gründ.*]

Religionist, *ri-lí'-ján-ist*, *s.* der Religionist.

Religious, *ri-lí'-jás*, 1. *adj.* 2. *s.* a) die Religion betreffend, Religions-; c) gottesdienstlich; d) fromm, gottesdächtig, ehrerbietig; e) gewissenhaft, ordensgeistlich; a — *house*, *vid.* *monastery*; — *ness*, *s.* die Religiosität, etc. *vid.* *monastery*.

Religious, *s. Mon.* der (die) Abbe, die Nonne.

To Relinquish, *ri-líng'-kwísh*, *v. a.* lassen; b) fahren lassen; *Verzicht* *bargain*, einen Kauf aufgeben, *cede* to ... überlassen, abtreten; c) *re-s* gängig machen; d) *fig.* (einer Sache) entsagen, (einen Plan, etc.) aufgeben.

Relinquisher, *ri-líng'-kwísh-ér*, *s.* lassende, etc. *vid.* **To Relinquish**.

Relinquishment, *ri-líng'-kwísh-ment*, *s.* die Verlassung; b) die Aufgebung, Abtretung.

Reliquary, *ré-lí-kwá-ry*, *s.* die Reliquienkammer, Reliquienkammer.

Reliquator, *ré-lí-kwá-ár*, *s.* Com. rüchstandige Schneider, Reliquier.

Relique, *Reliques*, *s. adj.* & *pl.* a)

liquidate, *ri-lík'-kwí-dát*, v. a. wieder en (*cf.* To Liquidate).

dation, s. die nochmalige Liquidation.
rel'-ish, s. a) der Geschmack; b) der rad, der Bissen (das Wenige) zum Kosten; der Geschmack (*of or for*, an), die Kunst, das Wohlgefallen; d) die Manier, Weise.

ish, v. l. a. a) schmachhaft machen; b) d finden an ...: aa) *lit.* gern essen od.; *fig.* b) genießen; cc) Gefallen finden Beifall geben; 2. n. schmecken: a) *lit.* & n Geschmack haben (— *of*, nach); b) dem befragen, gut schmecken; c) Vergnügen sen, B. gewähren; no meat r-es with schmeckt kein Essen; this r-es of pe-blic schmeckt nach (hat einen Anstrich) domestic. [wohlischmeckend.

le, *rel'-ish-á-b'l*, adj. schmachhaft, l, *rel'-ish*, p. p. & a. a) (well —) *lit.* b) *fig.* angenehm, gebilliget, genehmiget. R, *ri-líat'*, v. a. wieder in die Liste od. schreiben, von Neuem eintragen.

re, To Reliven, *ri-líiv'*, *ri-líiv'-v'n*, wieder lebendig werden, wieder aufleben; ü.) *impr.* wieder beleben.

ad, *ri-lód'*, v. a. wieder beladen.

an, *ri-lón'*, v. a. wieder leihen.

r. die nochmalige Darlehnung.

m, *re-ló-ká-shán*, s. die Wiederver-, Wiederverpachtung oder Erneuerung *th.* oder Pachtcontractes.

re, *ri-láv'*, v. a. (n. ü.) wieder lieben.

ts, s. das Meergras, *vid.* Sea-weed.

ri-lá'-sant, adj. leuchtend, scheinend, g, hell, schimmernd.

á, *ri-lák'*, v. n. (w. ü.) widerstreben, legen, dawider kämpfen, sich sträuben.

z, (— *cy*), *ri-lák'-tán*, s. das Wider-, widerstreben, Sträuben, der Widerstand, e, die Abneigung (mit *to* od. *against*,

, *ri-lák'-tánt*, 1. adj. a) (heftig) wider- sich widerlegend; b) wider Willen, un- gern; c) sich sträuben, jügend; 2. — mit Sträuben, mit Widerwillen.

tate, *ri-lák'-tát*, v. n. widerstreben, Etwas sträuben.

m, s. (*Bacon*) *vid.* Reluctance.

ae, *ri-lám'*, v. a. a) wieder anzünden, b) wieder entzünden.

sine, *ri-lá'-mín*, v. a. a) wieder an- fachen; b) wieder erleuchten.

ri-lí', v. n. (mit *on*, *upon*) a) sich bauen (auf), Vertrauen setzen (in), ver- sich stützen, fußen (auf); c) (*Till*) sich begründen sein (in), beruhen (auf).

ri-mád', *pret.* & *p. p.* v. To Remake. in, *ri-mán'*, v. n. a) *gen.* bleiben zurückbleiben; b) übrig bleiben; c) *fig.* Darobzeihen, von Dr. J. fälschlich als a. (Einem) übrig sein, bevorstehen, (Einem) (einer) warten; d) verbleiben, verharren fe von Briefen): I — Sir, your, &c., be od. verharre Ihr, &c.; to let —, *fig.* lassen; it r-s to be mentioned, erwähnen; for what r-s, übrigens; — unsold, to — on hand, auf der

Hand (unverkauft) bleiben; there r-s in my favour, Galdo mir, bleibt mir als Guthaben; r-ing, übrig geblieben, unverkauft.

† Remain, *ri-mán'*, s. a) der Leichnam; b) der Aufenthalt (*vid.* Remains, *pl.*).

Remainder, *ri-mán'-dár*, 1. s. a) der Rest, Ueberrest, die Ueberbleibsel; b) r-s, *pl.* Bkr. die von einer Auflage noch übrigen (unverkauften) Exemplare eines Werkes, Reste; c) (*Shaksp.* — *T. A.*, n. ü.) die irdischen Ueberreste, der Leich- nam; d) *Law*, der Besitz einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines andern Besit- anspruches eintritt: writ of formodon in —, die gerichtliche Entscheidung über die Rechtmäßigkeit eines solchen Besitzes; Com-s. — of a debt, of an account, die unbezahlte Schuld, der Rückstand, (Rechnungs-) Rest, (Rechnungs-) Galdo; — in goods, der Waarenbestand, Waarenvorrath; to pay the — (of a certain sum), nachziehen, nachzahlen (um eine gewisse Summe zu ergänzen); — man, *Law*, der, welcher nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches in Besitz tritt; 2. adj. † übrig, übrig geblieben.

Remains, *ri-mán'*, s. *pl.* a) die Ueberbleibsel, Reste, der Ueberrest; b) * die irdischen Ueber- reste, der Leichnam.

To Remake, *ri-mák'*, v. a. wieder machen.

To Re-man, *ri-mán'*, v. a. (ein Schiff, &c.) wie- der bemannen.

To Remancipate, *ri-mán'-si-pát*, v. a. (n. ü.) wieder zum Sklaven machen.

To Remand, *ri-mánd'*, v. a. a) zurück fordern; zurück berufen, wieder kommen lassen; zurück schiden; b) *Law*, das Urtheil über (den Beklag- ten) aufschieben.

Remanent, s. & adj. (w. ü.) *vid.* Remnant.

Remark, *ri-márk'*, s. die Bemerkung, Anmerkung.

To Remark, v. a. a) bemerken: aa) gewahr od. inne werden, beobachten; bb) anmerken (eine Mei- nung ausdrücken); b) † kenntlich machen, bezeich- nen, unterscheiden.

Remarkable, *ri-márk'-á-b'l*, 1. adj. 2. — ly, *adv.* bemerkenswerth, merkwürdig; außerordent- lich, auffallend; auffallender Weise; 3. r-s, s. *pl.* (*Watts*, w. ü.) Merkwürdiges, bemerkenswerthe Dinge; 4. — ness, s. die Merkwürdigkeit.

Remarker, *ri-márk'-ár*, s. a) der Bemerkter, &c.; b) *Sport*, der Gaste, der das Rebhuhn auffinder.

To Remarry, *ri-már-ré*, v. a. wieder heirathen.

To Remasticate, *ri-más'-tí-kát*, v. a. noch- mals kauen, wiederkauen.

Remastication, *ri-más'-tí-ká'-shán*, s. das Wie- derkauen. [her bewegen.

To Remble, *rém'-b'l*, v. a. *provinc.* hin und

Remediable, *ri-mé'-á-l-á-b'l*, 1. adj. abheftlich, heilbar; 2. — ness, s. die Abheftlichkeit, Heilbarkeit.

Remedial, *ri-mé'-á-l-ál*, adj. Abhilfe ge- wä- rend, heilend; bessernd, verbessernd. [lend.

† Remediate, *ri-mé'-á-l-ét*, adj. heilsam, hei-

Remediless, *rém'-mí-dí-lés*, *W.*, *Sm.*, *S.*, *Ja.*, *St. J.*; *ri-méá'-i-lés*, *Wb.*, *R.*, *P.*, *Dr. A.*, 1.

adj. 2. — ly, *adv.* a) unabheftlich; unheilbar; b) unabweidbar; 3. — ness, s. die Unabheftlich- keit; Unheilbarkeit.

Remedy, *rém'-mí-dé*, s. a) das Heilmittel, Arz- neimittel, die Arznei; b) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel (mit *to*, *for*, *against*; *for* ist am üblichsten); c) die Pflüße; d) *cant.* eine Quintee;

a) *Law*, der Negref, die Negrefnahme, Schadenerholung; der Ertrag; — *at law*, das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; *past* —, unheilbar; — *erisch*, *enst*, der Nachtopf.

To Remedy, *rém'-mí-dé*, v. a. a) heilen; b) fig. (einem Uebel) abhelfen, steuern; *was so he remedyed*, unheilbar; *unabheftlich*.

Remeliga, *ri-mél'-l-gá*, s. *vid.* *Remora*.

To Remelt, *ri-mél'-*, v. *reg.* (& † v.) a. umschmelzen; r-*ed* *iran*, umgeschmolzenes Roheisen.

To Remember, *ri-mém'-bár*, v. a. a) (n. ü. mit *of*) (Einen) erinnern (an), *vid.* *To Remind*; b) eingedenk sein, gedenken, denken an; sich erinnern an ..., sich besinnen auf ...; c) in's Andenken bringen, das Andenken erneuern, vor Vergessenheit bewahren, im Gedächtnis behalten; d) (*Adv.*, n. ü.) erwähnen, anführen; e) (mit einem [Ged.]Gedächtnis) bedenken; f) grüßen, empfehlen; — *me to* ..., — *my respects to* ..., empfehlen Sie mich ...; — *parson Melham*, *cant.* (in *Norfs.*) trinkt herum; *well r-ed*, gut daß Sie (mich, u.) daran erinnern; *worth to be r-ed*, des Andenkens werth; *So it r-ed*, *Law*, Kund und zu wissen sei hiermit ...

Rememberer, *ri-mém'-bár-ár*, s. Einer, der sich an Etwas erinnert, Etwas in's Andenken bringt.

Remem(ber)ring, p. pr. v. *To Remember*.

Remembrance, *ri-mém'-bréas*, s. a) das Gedächtnis; b) das Andenken; c) das Denkmal; d) die Erinnerung; e) das Gedächtnisvermögen, die Erinnerungskraft; f) (n. ü.) die rühmliche Erwähnung; g) die Erinnerung; h) die Nachricht; i) die Note, Notiz, Anmerkung; k) die Urkunde; *to call to* —, sich erinnern; *to come to* —, einfallen, beifallen; *to put in* —, erinnern; *clerk of the —*, *vid.* d. j. ü. *Remembrancer*; b); — *book*, das Memorial, Gedächtnisbuch, Notizbuch.

Remembrancer, *ri-mém'-brán-sár*, s. a) der Erinnerer; b) *Engl.* der Secretär der Schatzkammer.

To Rememberate, *ri-mém'-mó-rát*, v. a. (n. ü.) in's Gedächtnis juristificiren.

Rememoration, *ri-mém'-mó-ré-shán*, s. (n. ü.) die Erinnerung. [v. a. (*Spens.*) danken.]

† **To Remercie**, *To Remercy*, *ri-mér'-sé*, **Remiform**, *rém'-í-fórm*, *adj.* *Geol.* rudertörmig.

To Remigrate, *rém'-í-grát*, *gen.*; *ró-mí-grát*, s.; *ri-mí-grát*, *Wb.*, v. n. zurückwandern, wieder zurückkehren. [Derung, Rückkehr.]

Remigration, *rém'-í-grát-shán*, s. die Rückwanderung.
To Remind, *ri-mínd'*, v. a. erinnern (— *of*, *an*), zu Gemüth führen; *it r-s us of* ..., es mahnt uns an ...

Reminder, *ri-mínd'-ár*, s. a) der Erinnerer, Ermahner; b) *col.* die Erinnerung.

Reminiscence, (*Reminiscency*), *rém-mí-ní-séns*, s. die Erinnerung, Rück Erinnerung.

Reminiscential, *rém-mí-ní-séns'-shál*, *adj.* a) die Rück Erinnerung betreffend, Erinnerungs-; b) sich erinnernd, durch Rück Erinnerung bewirkt.

Reminisotory, *rém-mí-ní-sé-tár-ré*, *adj.* (*Histo.* — *Pol.*) in der Erinnerung od. im Gedächtnis aufbewahrt.

To Remise, *ri-mí-s'*, v. a. *Law*, zurück erstatten; sich (eines Rechtes) begeben, (es) übertragen.

Remiss, *ri-mí-s'*, l. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) schlaff; b) faul, träge; c) sorglos, nachlässig; d. — *ness*, s. a) die Schlaffheit; b) die Faulheit, Trägheit; c) die Unaufmerksamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Remissible, *ri-mí-s'-á-bl*, *adj.* mäßig, zeitlich.

Remission, *ri-mí-s'-án*, s. a) (n. ü.) d. s. sendung; b) das Nachlassen, die Verminderung; c) die Abspannung, Erleichterung; d) die Verminderung, das Nachlassen eines Krankheits, die Krise; e) das Nachlassen, der Tod, die Erlassung, Vergabung, Vergebung.

Remissive, *ri-mí-s'-áv*, *adj.* (müßig) nachlassend.

To Remit, *ri-mí-s'*, v. l. a. a) (n. ü.) d. s. b) (*bei. Com.* *Beider*, *Beider*) übermachten, zusehen, übersehen, Ansehen; c) mit Remesse versehen, remittiren; d) absetzen; e) wieder (in's Gehirne) setzen; f) (mit *to*, in ein [älteres] Recht, u.) versetzen; g) (dem Nachtrahen, u.) überlassen — *one's self to* ..., sich (dem Ueberlassen) übergeben, sich berufen auf ...; h) nachlassen, vermindern; i) mildern, schonen, erlassen; k) vergeben, verzeihen; *to — one's Schuld* erlassen; 2. n. nachlassen, they remitted of their industry, sie ließen in ihrem Fleiße nach.

Remittent, *ri-mí-s'-més*, s. a) *Com.* mittance; b) die Wiedererstattung; c) der Erlaß.

Remittable, *ri-mí-s'-á-bl*, *adj.* a) übertragbar; b) übertragbar, zu übermachten.

Remittal, *ri-mí-s'-tál*, s. die Ueberlassung, Uebergabe.

Remittance, *ri-mí-s'-táns*, s. *Com.* remittiren, die Uebermachten, Ansehen, od. Erbfindung; b) die Remittanzsumme; — *in balance* (of all accounts) *per Cash*; (*book of*) *r-s*, *Remittend*; *to make r-s*, remittiren, od. remittiren.

Remittent, *ri-mí-s'-tánt*, *adj.* *Med.* remittirend (von Fiebern).

Remitter, *ri-mí-s'-tár*, s. a) der Ueberlassende, *Com.* der Remittent (der den Rest Geld giebt); b) *Law-s.* *an* die Schuld in ein älteres Recht; b) der Ueberlassende; c) der Verzeiger; *you said, should be in — of your grace*, ich sollte Ihre Gnade wieder erlangen.

Remitting, p. a. wie Remittent, r.

Remnant, *rém'-nánt*, l. s. der Ueberbleibsel, Resten, der Ueberrest.

To Remodel, *ri-mó-dél*, v. a. a) neu umgestalten, neu einrichten.

Remolade, *rém'-mó-lád*, s. *Pa.* *la*.

Remolten, *ri-mó-tén*, p. p. & a.

Remonstrance, *ri-món'-stráns*, s. a) Erweis, die Entdeckung; b) die Erinnerung, Warnung, der Beweis, Gegenüberstellung, Einwendung; c) d. s. das Allerheiligste.

Remonstrant, *ri-món'-stránt*, l. od. d. s. Vorstellungen machend, vorstellend, *com.* a) der eine Vorstellung macht; b) *com.* *an* (Mitglied der *arminian* *Erw.* *Land*); — *repealers*, *mod.* *vid.* *u. s.*

To Remonstrate, *ri-món'-strát*, v. l. a) *com.* *an* *die* *Erweisen* *Gründen* *remón* *Einwendungen* *Gegenüberstellungen* *u. s.* *wenden*; 2. a. *an* *Gemüthe* *führen*, *er*

stration, *rè-môn-strâ'-shân*, *s.* (w. ü.) : Vorstellen, Warnen; *b*) die Gegenwärtige Einwendung.

strator, *rî-môn'-strâ'-târ*, *s.* der Vor-
w: *a*) der Warnende; *b*) der Gegenvor-
wen macht.

moor, *v. a. & n. vid. To Moor.*

2, *rêm'-ô-râ*, *s. a*) (n. ü.) der Aufenthalt,
nderniß; *b*) Ich. der kleine Schiffshalter
no remora — *L.*; *c*) *Surg.* ein Instrument
inbrüchen.

[ten, hindern.
morale, *rêm'-ô-râ*, *v. a.* (n. ü.) aufstâ-
emord, *rî-môrd'*, *v. 1. a.* Gewissensbisse
hen; *2. n.* Gewissensangst fühlen.

lency, *rî-môr-dên-sê*, *s.* (— of con-
d) die Gewissensangst, Hertzirschung.

e, *rî-môrs'*, *S., J., St. J., F., Enf.*,
rî-môrs', *W., P., s. a*) der Vorwurf
üssen, Gewissensbisse, die Gewissensangst,
Reue; *b*) (*Spens.*; *Shaksp.* — *Temp. F.*;
W. III. 5.; *M. for M. II. 2.*; *M. of*
Muc. I. 5.; *Oth. III. 3.*; *Dry., n. ü.*)

issen; Mitleiden, (menschliche) Erbarmen;
n. [geängstigt, reuig, reumüthig.

d, *rî-môrs'*, *adj.* (n. ü.) im Gewissen
ful, *rî-môrs'-fâl*, *adj. a*) reuevoll, reuig;
b) (*Shaksp.* — *Two Gent. IV. 3.*, *4c.*,

der Erbarmen, mitleidig, milde, zärtlich,
mpfinden (— of, für); *c*) (*Chap., n. ü.*)

mswerth, erbärmlich, elend; *the day*,
— *H. VI. [P. II.] IV. 1.*, weil er das

n nicht so leicht verdirbt, als die Nacht)
ursreiche Tag (Eichenburg), der

g (Ehe gel).

less, *rî-môrs'-lê*, *1. adj. 2. — ly, adv.*

; *b*) unbarmherzig, hartherzig, grau-
ness, *s. a*) die Barmherzigkeit; *b*) die

stet, Unbarmherzigkeit.

rî-môr', *1. adj. a*) entlegen, entfernt,
Bot. entfernt; *c*) (— from, einer Sache)

) abstrahirt, abgezogen; — *antiquity*,
Alterthum; *a* — *kinsman*, ein weite-

terwandter; *2. — ly, adv.* entfernt, fern,
der Entfernung, aus der Ferne; *3. —*

die Entlegenheit, Entfertheit, Abgele-
erne, Entfernung.

rî-mô'-shân, *s.* (w. ü.) *a*) die Entfer-
wegschaffen; *b*) die Abgelegtheit.

unt, *rî-môdm'*, *v. 1. n. a*) wieder hin-;
b) wieder zu Pferde steigen, wieder

c) sich wieder erheben, *ic. (cf. To*
2. a. a) wieder bestiegen; *b*) *Mil.* wie-

n machen, remontiren.

ag, *p. s. Mil.* die Remonte, Ergän-
weggegangenen Pferde.

e, *rî-môdv'-â-b'l*, *adj.* weggeschafft,
begriffen werden können.

rî-môdv'-â, *s. a*) das Begründen, die
ng, Entfernung, Berrückung; *b*) die

c) (— of lodgings), die Wohnungs-
g, das Ausziehen, der Umzug; *d*) die

(von einem Amte), Absetzung; *e*) *fig.*
fung, der Eintritt, Tod; *the — of a*

ie Hebung einer Krankheit.

ve, *rî-môdv'*, *v. 1. a. a*) (weg)rücken,
wegnehmen, abnehmen, wegschaffen,

regieren; *b*) hinwegtragen, beisehen (eine
wegräumen, abräumen, räumen; *d*)

verlegen, verlegen (von einem Ort zum andern),
dislociren; *e*) entfernen; *f*) ablegen, removiren;

g) *fig. aa* (— out of the way) aus dem Wege
räumen, tödten; *bb*) (aus dieser Welt) abrufen;

to — the cloth, den Tisch abdecken; *to — a*
court, ein Gericht anders wohin verlegen; *to*

— *a cause or suit by appeal, Law*, eine Rechts-
sache durch Appellation vor ein anderes Gericht

bringen; *2. n. a*) sich irgend wohin begeben; sich
wegbegeben; sich entfernen; den Rücken wenden;

übergehen; *b*) ausziehen, eine Wohnung verlassen.

Remove, *rî-môdv'*, *s. a*) die Wegschaffung, *ic.*
wie Removal *i. a. B.*; *b*) das Rücken, der Rück-

Zug (im Schach- od. Damenspiele); *c*) das (Aus-
od. Um-)Ziehen, die Ortsveränderung; *d*) die

Beriegung, Berlegung; *e*) die Abreise; *f*) das
Reisen; *g*) *fig.* die Entfernung, der Abstand; *h*)

die Stufe, Staffel, der Grad (in der Verwandt-
schaft, *ic.*); *i*) die Fortrückung, Beförderung, der

Universitätsgrad; *k*) die Umschuhung, Umtauschung
der Fustien; der neue Beschlag; *l*) das abgera-

gene Gericht, der Wechsel der Schüsseln; *he is*
my cousin one —, wir sind ander Geschwister-

kind; *to give one a —*, Jemand zurückschicken,
verjagen, absetzen; *but one — from nothing*,

wenig mehr als Nichts.

Removeable, *adj. vid. Removable.*

Removed, *rî-môdv'-d*, *p. a.* fern, abgelegen; —
from office, des Dienstes entlassen. [moteness.

Removedness, *rî-môdv'-dê-nê*, *s. vid. Re-*
Remove, *rî-môdv'-âr*, *s. a*) Einer, der wegrückt,

wegschafft, *ic. (cf. To Remove)*; *b*) *Law*, das Ver-
weisen einer Rechtsache an einen andern Gerichtshof.

† *To Remue*, *rî-mâ'*, *v. a.* bewegen, wegschaffen.

Remugient, *rî-mâ'-jî-ênt*, *adj.* (n. ü.) wieder-
brüllend, zurückschallend, wiederhallend.

Remunerability, *rî-mâ-nêr-â-bîl'-i-tê*, *s.* die
Belohnbarkeit (*cf. v. f. B.*).

Remunerable, *rî-mâ-nêr-â-b'l*, *adj.* fähig ob-
würdig vergolten zu werden, belohnbar, beloh-

nenwerth.

To Remunerate, *rî-mâ-nêr-ât*, *v. a.* wieder
bezahlen, vergüten, vergelten, belohnen; *to sell*

at remunerating prices, Com. zu lohnenden
Preisen verkaufen.

Remuneration, *rî-mâ-nêr-â'-shân*, *s.* die Wie-
derbezahlung, Vergütung, Vergeltung, Belohnung.

Remunerative, Remuneratory, *rî-mâ-nêr-â-
â-tiv*, *rî-mâ-nêr-â-târ-ê*, *adj.* bezahlend, ver-
gütend, vergeltend, belohnend.

To Remurmur, *rî-mâ-r'-mâr*, *v. 1. n.* wieder-
murmeln, dumpf wiederhallen; *2. a.* wiederhallen

lassen, * murmelnd erzählen (von rauschenden
Ren, (n. ü.) *vid. Ran.* [Bäumen, *ic.*).

Renal, *rê-nâl*, *adj. Anat.* zu den Nieren ge-
hörig, Nieren-; — *arteries*, die Nierenarterien.

Renard, *rên'-nârd*, *s. Fab.* der Fuchs, *am.*
Reinhard, Reinfise.

Renascence, — *cy*, *rî-nâs'-sêns*, *s. a*) die Wie-
derentstehung, Wiedergeburt, Erneuerung; *b*) der

neue Anwachs.

Renascent, *rî-nâs'-sênt*, *adj.* wieder wachend;
sich wieder erneuernd; wieder entstanden.

Renascibility, *rî-nâs-sî-bîl'-i-tê*, *s.* die Er-
neu(er)barkeit. [— *ness*, *s. vid. Renascibility.*

Renascible, *rî-nâs-sî-b'l*, *1. adj.* erneu(er)bar; *2.*
To Renavigate, *rî-nâv'-vî-gât*, *v. a.* wieder
(be-)schiffen, wieder befahren, zurück segeln.

Rencontre, rén-kón'-tár, s. (franz.) a) *vid.* d. f. B.; b) das Abenteuer.

Rencounter, rén-kón'-tár, l. s. (franz. *rencontre*) a) das (bei feindliche) Zusammentreffen, Zusammenstoßen, der Zusammenstoß; b) der Angriff überh.; bei. *Mil.* das Schürmügel; *Rencontre*, plößliche (unvermutete) Begegnung; c) das (zufällige) Duell; d) die Schlägerei; e) *vid.* d. v. B.; b); 2. *adj.* *Her.* vorrühend, von vorn sich zeigend.

To Rencounter, v. l. a. a) (i. g. G. w. ü.) mit ... zusammentreffen oder zusammenkommen; b) (feindlich) angreifen, im Kampfe bestehen; 2. n. a) zusammenstoßen, zusammenstoßen, auf einander stoßen; b) zusammengerathen, handgemein werden, streiten, schürmügel.

To Rend, rénd, v. r. l. a. a) reißen, zerreißen; b) bersten, zerpalten; c) *fig.* losreißen, entreißen; 2. n. (zer)reißen; (zer)bersten. [Epalter, 1c.]

Render, rénd'-ár, s. Einer, der zerreißt, der

To Render, v. l. a. a) wiedergeben, zurückgeben, erstatten (häufig mit *back*), erwiedern; b) geben, leisten, ertheilen; c) überliefern, übergeben; d) *Mss.* ünschen, *vid.* *To Parget*; e) aneigen; f) machen; g) (*Shaksp.* — *A. Y. L. I., IV. 3., n. ü.*) darstellen, schildern als ...; h) überlegen, wiedergeben; i) vergehen machen, schmelzen (Zeit); k) *Com.* rentiren (*vid.* *to — to account*); to — *homage*, huldigen; to — *reason*, einen Grund, eine Ursache aneigen; to — *services*, Dienste leisten; to — *solicitous*, bestimmt machen; to — *thanks*, Dank abstatten, danken; to — *one's self considerable*, sich wichtig machen; to — *up*, übergeben, (seine Güter) abtreten, *bonis cediren*; to — *to account*, *Com.* gute Rechnung geben, Gewinn bringen od. abwerfen, rentiren, *col.* rentiren; 2. n. (*Shaksp.* — *Cymb., F. 5., n. ü.*) berichten, erzählen, aneigen.

Render, s. a) (*Black.*) die (Pacht-) Abgabe; b) (*Shaksp.* — *Cymb., IV. 4.; T. of A., F. 2., n. ü.*, nicht, wie *Dr. J.* u. nach ihm *Wb.* u. *A.* st. *sur-render*, sondern: die Abgabe, Erzählung, der Bericht, das Bekenntnis (cf. *To Render*, n.).

Renderable, rénd'-dár'-h'l, adj. zurückgegeben werden können.

Renderer, rénd'-dár'-ár, s. der Bertheiler, Wiederbertheiler, 1c. (cf. *To Render*).

Rendering, l. p. s. a) das Wiedergeben, 1c.; b) *Mss.* der Bemerkung; — *of accounts*, *Com.* die Rechnungsablage oder Ablegung; — *of thanks*, die Dankagung; 2. p. a. *Mar.* Marlaufend (vom Taumel); — *to account*, *Com.* Gewinn bringend.

Rendezvous, rénd-dí-vóds, W., J., F.; rénd'-dí-vóds, Sm.; rénd'-dí-vóds, P.; rénd'-dí-vóds, St. J.; rénd'-dí-vóds, S.; rénd'-dí-vóds, Enf., s. a) (n. ü.) die Zusammenkunft; b) (n. ü.) die Bestimmung; c) der Zusammenkunftsort, Sammelplatz, das Trefflichein; d) (*Shaksp.* — *H. F.*) *bur.* das Ende vom Liede; e) *Sen.* der Wapenplatz, Geestrich zum Kreuzen; die Kreuzfahrt; the general — *of trade*, der Hauptmarktplatz des Handels.

To Rendezvous, rénd-dí-vóds, v. l. n. an einem bestimmten Orte zusammenkommen, sich einstellen; 2. a. f. an einem bestimmten Orte zusammenbringen, versammeln.

Rendible, rénd'-l-h'l, adj. (w. ü.) a) wiederzugeben, ertheilich; b) zu übergeben; c) (dem Inhalte nach) wiedergegeben, zu überlegen.

Rendition, rénd'-álsh'-án, s. a) die Übergabe;

Ergebung; b) *fig.* (vom Gedächtnisse) der Gedächtnis (von sich) hören; c) die Ueberlegung.

Rends, rénds, s. pl. Mar, vid. Seam.
Renegade, Renegade, rénd'-al-gá, rénd'-al-gá, s. a) der Renegat, abgelaufener Abtrünnige; b) der Ueberläufer, Ueberläufer der Landräuber.

To Renege, ri-néj, v. l. a. lügen, verneinen; 2. n. (*Shaksp.*) verneinen (Ren lügen).

To Renerve, ri-nérv, v. a. wieder stärken.

Renet, Reneting, s. vid. Renet, a).

Renette, ri-nér, s. For. das Birken.

To Renew, ri-nú, v. a. a) *lit.* 4. *fig.* erneuern; b) wiederholen; c) *fig.* wieder knüpfen; d) *Theol.* zu neuem Leben erwecken — *partnership*, *Com.* die Societät erneuern.

Renewable, ri-nú'-á-b'l, adj. zu erneuern (er)bar.

Renewal, ri-nú'-ál, s. a) *lit.* 4. *fig.* Erneuerung, Erneuerung; b) der Ummantelung alten Obligation in eine neue.

Renewedness, ri-nú'-á-d-nés, s. die Erneuerung (geistigen Lebens).

Renewer, ri-nú'-ár, s. der Erneuerer.

Reniform, rénd'-i-fórm, adj. bei. *Bot.* förmig; — *arsenate of lead*, *vid.* *Ren.*

Renitence, (-cy), ri-nú'-tén, gen. *tén, P., Wb., s. a) der Widerstand, Widerstand; b) das Widerstreben, der Widerstreben.*

Renitent, ri-nú'-tén, gen. *rénd'-al-Wb., adj.* widerstehend, entgegenstehend; widerstehend.

Rennet, rénd'-al, s. a) *or* Renetting.

Renette, der Renetapfel; tulip —, de- nette; b) das Lab, Käse, *vid.* d. t.

To Renounce, ri-nóds, v. l. a. a) sich (seines Rechtes) begeben, (daran) verzichten thun; b) abtragen; verlassen; (*Shaksp.*) *Gall.* sich lossagen, (sich) abtragen; b) *Gam.* eine Farbe verläugern, (sich) (im Kartenspiele).

Renounce, s. Gam. die Renonce (das B oder Nichtbestehen einer gewissen Farbe, Trumphet).

Renouncement, ri-nóds'-mént, s. a) sagung, Verzichtleistung; b) die Abtrugung.

Renouncer, ri-nóds'-sár, s. a) der (auf etwas) Verzichtende; b) der Abtrug.

To Renovate, rénd'-nó-vát, v. a. vid. To

Renovation, rénd'-nó-vát-shán, s. der

Renovator, rénd'-nó-vát-sár, s. der

Renown, ri-nóds, s. der gute Name,

To Renown, v. a. (n. ü.) berühmt

Renowned, ri-nóds'-án, adj. in *Se.*

Renownedly, ri-nóds'-án-lí, adv. rühmlich; to act —, sich einen Namen

Renownedness, ri-nóds'-án-nés, s. rühmlichkeit.

Renownless, ri-nóds'-án, adj. un-

Ren, rént, l. s. a) der Ritz, Ritz, der

Ren, rént, s. a) *fig.* die Spaltung, *Ren-*

Ren, rént, s. a) *fig.* die Spaltung, *Ren-*

Ren, rént, s. a) *fig.* die Spaltung, *Ren-*

Ren, rént, s. a) *fig.* die Spaltung, *Ren-*

Ren, rént, s. a) *fig.* die Spaltung, *Ren-*

das Hinzubuch, Hinzubuch; — service, der
gins; — stock, — seck, or dry —, vid.
dry; (verh. andere comp. vid. d. e. R.
[auch black mail], White, Quilt,
&c.).

al, réat, v. l. r. a. zerreißen, vid. To
2. reg. a. a) mieten, pachten, in Pach-
aben; (eine Wohnung) gemietet haben,
an; b) vermieten, verpachten; c) verzin-
a. vermietet od. verpachtet werden (sein),
mieten oder verpachten (v. Gütern, for,
a. (But. — Hund.) fr. To Raat, gv.
ret. & p. p. v. To Read, gv.

le, réat'-â-b'l, adj. a) mietbar; b) ver-
z.

a, réat'-âdj, s. (n. ü.) der Mietzins.

réat'-âl, s. das Hinzubuch, Hinzubuch.

réat'-âr, s. a) (w. ü.) der Hinzubeder,
b) der Hinzemann, Pächter, Wietzmann;
den, der Rentmeister, Einnehmer.

ier, v. a. a) Taill. stopfen, anstoßen,
die Raht machen; b) (die Zwischenräume
hochschäftigen Tapeten) stopfen, mit der
ankneten.

ig, s. Taill. die Erosnacht, Anstoßnacht.

umerate, ri-nâ'-môr-ât, v. a. wieder
[nouncement, gv.

ation, ri-nân'-âl-â-shân, s. wie Re-

ation, Renunculus, s. vid. Renunculus.

verse, réa-vêr's, v. a. (Spens., n. ü.)

t, umkehren.

t, adj. Herr. gefürzt (verkehrt).

ment, réa-vêr's-mônt, s. (n. ü.) die

ig.

sl, réa-vêr's, fr. Reversed.

tain, ré-âb'-tân', v. a. wieder erfangen.

able, ré-âb'-tân'-â-b'l, adj. wieder er-

den können, wieder erlangbar.

opose, ré-âp'-pôz', v. a. wieder ent-

l.

dain, ré-âp'-dân', v. a. a) wieder ver-

b) wieder einführen, (einen Geistlichen)

weihen.

tion, ri-âp'-âl-nâ'-shân, s. die Wie-

zung, Wiedereinweihung.

zation, ri-âp'-gâ-nâ'-shân, s. die

richtung, Reorganisation.

ganize, ri-âp'-gâ-nâz, v. a. wieder

richten, reorganisieren.

, s. abbr. von Reputation; cant. die

Rufe, vid. demi-rep, unt. Demi.

cify, ri-pâs'-âf-î, v. a. wieder zum

ingen, wieder befähigen, wieder stillen.

ch, ri-pâk', v. a. aufs Neue paden,

,

, ri-pâk'-âr, s. der Umpader.

ig, p. s. die Umpadung, das Umpaden.

ri-pâd', pret. & p. p. v. To Repav.

ir, ri-pâr', v. l. a. a) (Spens.) † Lut-

langen; b) reparieren, ausbessern, ver-

z. fig. (ver)bessern, wiederherstellen, wie-

machen, erlesen; not to be re-ed, uner-

icht wieder herzustellen; 2. n. a) sich wo-

en, sich wohin verfügen, hingehen, hin-

l) sich aufhalten; to — to one, sich zu

verträgen.

s. a) die Ausbesserung, Reparatur (germ.

well in (od. b. in good) —, in (gutem)

baulichem Stande, wohlgehalten; to be under
—, der Ausbesserung bedürfen; out of — (r-a),
aa) baufällig; bb) abgerissen; b) fig. (Shaksp.) die
Wiederherstellung, Besserung; c) r-a, pl. die Aus-
besserungskosten; d) das Hingehen, die Reise; e)
der Aufenthalt, das Lager (der Faïen).

Repairable, ri-pâr'-â-b'l, adj. a) auszubessern;

b) verbesserlich, erleslich, vid. d. ü. Repairable.

Repairer, ri-pâr'-âr, s. a) der Ausbesserer, Ver-

steller; b) (C.) der Bezirker von Tegengefäßen.

Repairing, l. p. pr. von To Repair, gv.; a

house —, ein Haus, das ausbessert wird; 2.

in comp. — dock, vid. unt. Dock; — place,

der Sammelplatz, das Rendezvous.

Repand, ri-pând', adj. Bot. ausgeschweif.

Repandous, ri-pân'-âs, adj. Bot. auswärts ge-

bogen, bogenförmig hervorstehend, runderhaben.

Reparable, rép'-pâr'-â-b'l, l. adj. 2. — ly, adv.

a) auszubessern; b) wiederherzustellen; verbesser-

lich; erleslich.

To Reparate, rép'-pâ-râ, v. a. vid. To Repair.

Reparation, rép'-pâ-râ'-shân, s. a) die Ausbess-

erung; b) die Ausbesserungskosten (eines Schiffes);

c) der Erlas, die Entschädigung, Vergütung, Schad-

loshaltung; d) die Vergeltung; — of honour,

die Ehrenerklärung.

Reparative, ri-pâr'-â-tiv, l. adj. a) ausbessernd;

b) fig. verbessernd, entschädigend; 2. s. a) das

Ausbessernde, die Ausbesserung; b) fig. die Ent-

schädigung. [Derholt in Gang setzen.

To Repart, ri-pâr', v. a. Man. (ein Pferd) wie-

Reparire, rép'-pâr-té', s. die schnelle Antwort,

spizige od. beßende Gegenantwort, die gewandte

Erwiderung, schnippische Widerrede.

To Repartee, v. n. gewandt erwidern, schnell u.

lebhaft, schnippisch, spizig od. beßend antworten.

Repartition, rép'-pâr-tîsh'-ân, s. die verhältnis-

mäßige Verteilung, Repartition; Wiedereinteil-

lung; to make a —, verhältnismäßig verteilen,

Reparty, s. & v. vid. Repartee. [Repartieren.

To Repass, ri-pâs', v. l. n. wieder durch, über

od. an ... vorbei gehen, re. (cf. To Pass); 2. n. noch

ein Mal kommen, zurück kommen; zurück gehen;

wieder vorbei gehen, einen Weg nochmals machen.

Repassable, ri-pâs'-â-b'l, adj. wieder zu be-

reiten, zu bereiten, zu befahren.

Repast, ri-pâst', s. a) das Mahl, die Mahlzeit;

der Ambie; b) die Speise, Lebensmittel.

To Repast, v. a. speisen, nähren, füttern.

Repasture, ri-pâs'-tshâr, s. die Bewirtung,

das Weidmahl. [in die Heimath bringen.

To Repatriate, ri-pâ'-trî-â, v. n. (n. ü.) wieder

To Repave, ri-pâv', v. a. wieder oder von

Neuem pflastern.

To Repay, ri-pâ', v. r. a. a) noch ein Mal be-

zahlen; b) wiederbezahlen, zurückzahlen, bezahlen;

c) vergelten, belohnen; d) erlösen; to — one's

self, sich erholen, sich schadlos halten.

Repayable, ri-pâ'-â-b'l, adj. a) wiederzubezah-

Repay'd, n. ü. fr. Repaid. [len; b) erleslich.

Repayment, ri-pâ'-mônt, s. a) die Wiederbe-

zahlung, Zurückzahlung; b) das Wiederbezahle.

To Repeal, ri-pâ'l', v. a. a) † zurückrufen; b)

ansprechen: aa) widerrufen, abschaffen; bb) (Milt.

Zweifel) lösen, heben, beseitigen.

Repeal, ri-pâ'l', s. a) † der Zurüdruf (aus der

Verbanung; b) der Widerruf, die Zurücknahme,

Aufhebung, Vernichtung, Abschaffung; c) mod. Pol.

die Auflösung der legislativen Union zwischen England u. Irland, daher: — agitation, diese von O'Connell seit 1829 angeregte Repeal-Bewegung. [Erflichkeit.

Repealability, rí-péi-á-blí-l-tó, s. die Wider-

Repealable, rí-péi-á-b'l, adj. widerruflich.

Repealer, rí-péi-ár, s. a) der Widerrufler, Ab-

To Repeat, rí-péi, v. a. a) wiederholen; b) (Wall.; Dry., eine Gefahr) nochmals versuchen, noch einmal wagen; c) hertragen, recitieren, vortragen; to — signals, Mar. Schiffs-Signale (bei des Admiralschiffs) wiederholen.

Repeat, s. a) die Wiederholung; b) Mus. das Wiederholungszeichen.

Repeatedly, rí-péi-tó-ló, adv. zu wiederhol-

Repeater, rí-péi-tár, s. a) der Wiederholer, Re-

Repeating, rí-péi-tíng, p. pr. & a. in comp. — circle, Math. der Wiederholungskreis, Repetitionskreis (astron. Instrument); — decimals, vid. Recurring decimals; — ship, vid. Repeater, c); — watch, die Repeateruhr.

Repedation, ré-pí-dá-shán, Sm., s. (n. ü.) das Zurückgehen. [Piquet].

Repeek, rí-pék, s. Gam. der Reuziger (im

To Repel, rí-péi, v. l. a. a) zurück stoßen; b)

Repellency, rí-péi-lén-á, s. die zurück- oder

Repellent, rí-péi-lént, 1. adj. zurücktreibend,

Repeller, rí-péi-lár, s. der od. das Zurücksto-

Repent, ré-pént, adj. Bot. kriechend.

To Repent, rí-pént, v. l. n. (mit of, Etwas)

Repentance, rí-pént-áns, s. die Reue; Buße;

Repentant, rí-pént-ánt, 1. adj. a) Reue em-

Repenter, rí-pént-ár, s. der Bereuende, Büßende.

Repeatingly, rí-pént-íng-ló, adv. neuerd.

To Repeople, rí-péi-pí, v. a. wieder bevölkern.

To Repercuss, ré-pér-kás, v. a. zurückstoßen,

Repercussion, ré-pér-kás-án, s. a) das

Repercussive, ré-pér-kás-áv, 1. adj. a)

To Repetite, ré-pér-tí, v. a. (auch)

Repetitious, ré-pér-tísh-án, adj. vid.

Repertory, ré-pér-tár-é, s. a) das

To Reperuse, ré-pér-ús, v. a. wieder

Reperusal, s. die Wiederdurchsicht.

Repetend, ré-pí-ténd, s. Arith. die

Repetition, ré-pí-tísh-án, s. a) (auch

Repetitional, Repetitionary, ré-pí-

Repiano, Repieno, ré-pí-á-á, s. Mus.

To Repine, rí-plá, v. n. a) Bedrö-

Repiner, rí-plá-ár, s. a) der Murre-

Repining, 1. p. pr. & a. grämlich, murre-

To Repique, v. n. vid. To Repeak.

To Replace, rí-plás, v. a. a) wieder

Replant, rí-plánt, v. a. wieder

Replantable, rí-plánt-á-bí, adj. a)

Replantation, ré-plánt-tí-shán, s.

To Replead, rí-pléd, v. a. & n. a)

Repleader, rí-pléd-ár, s. Law, der

To Replenish, rí-plén-ásh, v. l. a)

Replenisher, rí-plén-ásh-ár, s. der

Replenishment, rí-plén-ásh-án, s.

Replete, rí-plét, adj. angefüllt (—

Repletion, rí-plét-shán, s. a) die

b) die Ueberfülle; c) Med. der Stau-

ative, *ri-plé'-div*, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* ühend.

replevable, *ri-plé'-vi-á-b'l*, *adj. Law*, aus-
n, einzulösen, gegen Bürgschaft freigelassen
werden; — *goods*, auszulösende (gegen Sicher-
heitsumachende) Güter.

replevin, *To Replevy, ri-plé'-vin, ri-
vó, v. a. Law*, a) (Etwas) auslösen, ein-
wieder frei machen; wieder erhalten; b)
Sicherheit freigeben, (den gerichtlichen Be-
sitz, Arrest, etc.) aufheben.

replevin, (*Replevy*), *s. Law*, a) die Auslösung,
ung in Beschlag genommener Güter; b)
1 of —) die Klage auf Wiedereinsetzung in
den Besitz; die Zurückforderung eines
r unter Sicherheitsstellung; c) die Beschlag-
ung, Wiedereinsetzung, [*Replevable*].
replevable, *ri-plé'-vi-á-b'l*, *adj. vid. d. ü.*
reple, *rép'-pli-kéts*, *s. pl. Mus.* Wieder-
n, Reprisen.

reple, *rép'-pli-ká-shán*, *s. a)* die Ant-
wiederung; bef. b) *Law*, die Erwieder-
rung (Antwort auf die Einrede des Beklag-
ten); c) (*Shaksp.*) † der Wiederhall.

reple, *ri-plé'-ár*, *s. der Antwortende, Erwie-
r.* (cf. d. f. W.).

reple, *ri-plé'*, *v. 1. n.* a) antworten, erwie-
ten, auf; als Antwort ertheilen; b) *Law*,
; to — against, *Bibl. (Rom. IX. 20.)*
ist ...; 2. a. a) antworten; b) *fig.* (vom
Eberholen).

reple, a) die (mündl. od. schriftl.) Antwort,
ung; das Antwortschreiben; b) die Beant-
wortschrift; in — to, in Erwiderung
-letter, (*Engl.*) *Law*, der Anstaltsbrief
is, der Königin, zu Gunsten eines schon
ten.

reple, *ri-plé'-ár*, *s. vid. Replier.*

reple, *ri-plé'-alsh*, *v. a.* wieder glänzend
von Neuem poliren, wieder ausputzen.

reple, *ri-plé'-án*, *s. Man.* der Repolon, die
te, Wolle in fünf Tempore.

reple, *rép'-óns*, *s. vid. Rampion.*

reple, *ri-pórt'*, *v. 1. a.* berichten, be-
ren; b) aa) (Bericht) abfassen, vortra-
ich referiren; bb) Bericht erstatten über
selben, Anzeige machen von ...; c) er-
ausfagen, (als Gerücht) verbreiten, aus-
in Ruf bringen; e) (den Echall) zurück-
berholen, wiederhallen machen; f) (n. ü.)
(— to, auf); it is re-d, man sagt, es
re-d of, übel berüchtigt; 2. n. a) re-
richtet erstatten; b) schallen, knallen.

a) der Bericht, die Nachricht; b) *Mil.*
rt; c) *Law*, der amtliche Bericht, die
stung, Relation; d) r-s, *pl.* eine in
en aufbewahrte Sammlung von Rechts-
en; e) das Gerücht; f) der Ruf, Name;
all, Knall; — of ordnance, der Don-
erschlag.

reple, *ri-pórt'-ár*, *s. a)* aa) der Bericht-
ter, überh.; bb) der Erzähler; Zurü-
der Zeitungscorrespondent; b) der (bei
Zeitungscorredaction bestellte) Nachschrei-
amentsred, Enenograph; c) *Law*,
erstatten, Referent. [frühe nach.

reple, *ri-pórt'-ing-ld*, *adv.* dem Ge-
i-pó'-zál, *s. a)* das (Vertrauen-)Gegen,

(*Shaksp.*) — of trust, der Gegenstand des Ver-
trauens; b) das worauf man sich stützt. [trauen.
Reposance, *ri-pó'-zans*, *s. (J. Hall)* das Ver-
To Repose, *ri-pó'-z*, *v. 1. a.* a) niederlegen; b)
zur Ruhe legen; c) setzen, lehnen, legen; d) (— com-
fidence, &c., Vertrauen) setzen (mit in, on, upon,
in ..., auf ...); to — one's self, *vid. n., b)*
2. n. a) liegen, lagern (von Gebirgsarten, etc.);
b) ruhen, schlafen; c) (mit on, upon) sein Ver-
trauen setzen, vertrauen, sich verlassen (auf).

Repose, *s. a)* das (Aus-)Ruhens; b) die Ruhe;
c) der Schlaf; d) der Ruhepunkt; e) *Mus.* die
Cadenz, der Halt, Absatz; f) *Paint.* a) die Ueber-
einstimmung, Harmonie der Farbentöne eines Ge-
mäldes; bb) die Ruhestelle in einem Gemälde.

Reposedness, *ri-pó'-zéd-néss*, *s.* der Ruhezustand,
die Ruhe; — of mind, die Gemüthsruhe.

To Reposit, *ri-pó'-zit*, *v. a.* a) an einen sichern
Ort legen, niederlegen, in Verwahrung geben; b)
wieder einrichten.

Reposition, *rép-pó'-zish-án*, *s. a)* die Aufbe-
wahrung, Niederlegung; b) die Zurechtlegung,
Wiedereinrichtung; Wiederherstellung; c) *Surg.* die
Einrichtung (der Glieder).

Repository, *ri-pó'-zish-ár*, *s. a)* das Reposito-
rium, der Verwahrungsort; b) *Com.* das Einlager,
Waarenlager, die Niederlage; c) das Behältniß,
der Speisichran; cant-s. d) das Stodhaus, Spinn-
haus, Gefängniß; e) die Stallung (worin Pferde
u. Wagen an die Weisfütternden verkauft werden).

To Repossess, *rép-pó'-zesh*, *v. a.* wieder be-
sitzen, sich wieder in Besitz setzen.

Repossession, *rép-pó'-zesh-án*, *s. a)* die Wie-
derinbesitznahme; b) der Wiederbesitz, die Wieder-
einsetzung in den Besitz. [wieder (aus)gießen, etc.

To Repour, *ri-pó'r'*, or *ri-pódr'*, (*cf. Pour*) *v. a.*

To Reprehend, *rép-pri-hénd*, *v. a.* a) einen
Verweis geben, verweisen; tadeln, rügen; b) Et-
was als einen Fehler vorwerfen, beschuldigen (—
of ..., wegen). [tadel; Tadel.

Reprehender, *rép-pri-hénd-ár*, *s.* der Verwei-
Reprehensible, *rép-pri-hénd-ál-b'l*, 1. *adj.* 2.
—ly, *adv.* tadelhaft, tadelig, tadelnswert, straf-
lich, strafbar; 3. —ness, *s.* die Tadelnswürdigkeit,
Straflichkeit, Strafbarkeit.

Reprehension, *rép-pri-hénd-shán*, *s.* der Ver-
weis, Tadel, die (öffentliche) Rüge.

Reprehensive, Reprehensory, *rép-pri-hénd-
shiv, rép-pri-hénd-shár-d*, *adj.* a) tadelnswürdig; b)
tadelnd, Tadel enthaltend.

To Represent, *rép-pri-zént*, *v. a.* a) vorstel-
len, darstellen; b) aufführen, geben (ein Schau-
spiel, etc.), (öffentlich) darstellen; c) schildern, be-
schreiben; d) (Einem Etwas) vorstellen (Vorstel-
lungen machen); e) repräsentiren, (Eines Stelle)
vertreten; the parliament r-s the nation, das
Parlament vertritt die Nation; to — in colours,
ausmalen. [n. ü.) ff. Representation.

Representance, *rép-pri-zént-táns*, *s. (Donne)*

Representant, *rép-pri-zént-tánt*, *s. (Wol., n. ü.)*

ff. Representative, der Vertreter.

Representation, *rép-pri-zént-shán*, *s. a)* die
Vorstellung, Darstellung; b) die Vorstellung, Auf-
führung, (öffentliche) Darstellung; c) die Darstel-
lung, Schilderung, Darlegung; d) das Bild; e)
die Repräsentation, Stellvertretung; f) collect, die
Repräsentanten, der stellvertretende Körper.

Representative, *rép-pri-zént-ál-tiv*, 1. *adj.* 2.

—ly, *adv.* a) vorstellend, darstellend, bildlich; b) (mit of, jemand) repräsentierend, (stell)vertretend; durch Stellvertretung; 3. *s.* a) die Vorstellung, das Bild; b) bes. *Law.* der Vertreter, Stellvertreter, Repräsentant; 4. —ness, *s.* (*Spect.*) das Darstellungsvermögen.

Representer, *rēp-prē-zēnt'-ār*, *s.* a) der Darsteller; b) (*Swift*, *W. II.*) der Stellvertreter.

Representment, *rēp-prē-zēnt'-mēt*, *s.* die Vorstellung; das Bild; die Idee.

To Repress, *rī-prēs'*, *v. a.* a) unterdrücken, steuern, hemmen, Einhalt thun; b) (als ungeeignet, unschicklich) zurückweisen; c) im Zaume halten.

Repress, *s.* (nach *Dr. J.*, *n. II.*) die Unterdrückung, der Einhalt (ist, wie *T. u. A.* richtig bemerken, bloßer Druckfehler einer Ausg. der *Governments of the Tongue* ft. redress, das Wort kommt sonst nirgends vor). [Zaume Haltende.

Represser, *rī-prēs'-sār*, *s.* der Unterdrücker, im **Repression**, *rī-prēs'-ān*, *s.* die Unterdrückung, Hemmung, Steuerung.

Repressive, *rī-prēs'-siv*, *adj.* unterdrückend, steuernd, hemmend, Einhalt thnend. [Aufschieb.

Repriveal, *rī-prēv'-āl*, *s.* (n. II.) die Grift, der **To Reprieve**, *rī-prēv'*, *v. a.* a) *Law.* freisetzen, Aufschieb geben; die Vollstreckung des Urtheils an ... aufschieben; (einen zum Tode Verurtheilten) begnadigen; b) *fig.* auf einige Zeit befreien, freimachen; c) *incor.* ft. **Reprove**.

Reprieve, *s.* a) *Law.* die Grift, der Aufschieb der Execution; die Begnadigung (eines Verurtheilten); b) *fig.* die Grift.

To Reprimand, *rēp-prī-mānd'*, *W., Ja., Wore., E.*; *rēp'-prī-mānd*, *Wb., Sm., Dr. J.*, *v. a.* a) verweisen, tadeln, aufschelten; b) (bes. einem Beamtenen, etc.) einen öffentlichen Verweis geben. [bes.

Reprimand, *rēp'-prī-mānd*, *s.* der Verweis, Fa-

To Reprint, *rī-prīnt'*, *v. a.* a) wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen (ein Buch); b) (*South*) *fig.* wieder auftragen.

Reprint, *rē-prīnt*, *Wb., Sm., Maun.*; *rī-prīnt'*, *T., Ja., s. mod.* der Wiederabdruck: a) der abermalige Abdruck, die neue Auflage; b) der Nachdruck.

Reprisal, *rī-prī-zāl*, *s.* (gem. *r-s*, *pl.*) *Law-s.* a) die Repressalien, Gegenthätlichkeit, Gegengewalt, Wiedervergeltung; b) die privilegierte Caperei; c) die (bes. von einem Capere gemachte) Beute; *law of —*, das Wiedervergeltungsrecht, Recht der Gegenthätlichkeit; *letter of —*, der Repressalienbrief; Caperebrief; *to make use of — (upon one)*, das Wiedervergeltungsrecht (gegen Einen) brauchen.

Reprise, (**Reprize**), *rī-prīz'*, *s.* a) † die Repressalie (*vid. d. v. W.*); b) *Mar. Law*, aa) die Wiedernahme, Wiederoberung einer Prise; bb) die dem Feinde wieder abgenommene Prise; c) *Mus.* die Wiederholung, Reprise, der Refrain; d) *r-s*, *pl. an*) *Man.* die nach Pausen aufeinanderfolgenden Reilsectionen, Reprisen; bb) *Law-s.* jährliche Abgaben von Grund und Boden; *at three r-s*, zu drei wiederholten Malen; *besides all r-s*, nebst allen Unkosten.

† **To Reprise**, *rī-prīz'*, *v. a.* a) (*Spens.*) wieder nehmen, wieder erobern; b) (*Grant*) wieder vergelten, entschädigen.

To Reproach, *rī-prōtsh'*, *v. a.* a) (zum. mit *with*, Einem Etwas) vorwerfen, vorrücken; b) beschuldigen; c) tadeln; schmähen, schelten (—for, über).

Reproach, *rī-prōtsh'*, *s.* a) der Beruch, der; b) die Schande, Schmach.

Reproachable, *rī-prōtsh'-ābl*, *adj.* a) tadelnswerth, sträflich; b) (*Edyot*) *impr.* (jemand) niedrig, böhmisch.

Reproachful, *rī-prōtsh'-fūl*, *1. adj.* 2. *adv.* a) beleidigend, schmähend; b) schimpflich; — *words*, Schmähsoren.

Reprobate, *rēp'-prō-bāt*, *1. adj.* a) ruchlos; b) *Bibl.* — concerning the faith, 2. *III.* 8.) untüchtig zum Glauben (ist auch *Tit. I. 16.*); 2. *s.* der Verwerfene, To Reprobate, *v. a.* a) verwerfen; b) ewiglich verdammen; c) (*South*) unend- verurtheilen. [Verwerfende.

Reprobateness, *rēp'-prō-bāt-ness*, *s.* die Verwerflichkeit, Verwerfende.

Reprobator, *rēp'-prō-bāt-ār*, *s.* der Verwerfende, Verwerfende.

Reprobation, *rēp'-prō-bāt-shān*, *s.* a) Verwerfung; b) *Theol.* die ewige Verdammung; c) (*Dry.*) das Verdammungsurtheil.

Reprobationer, *rēp'-prō-bāt-shān-ār*, *s.* der (vor)rasch Verwerfende, (*South*) an- dammende.

To Reproduce, *rē-prō-dūs'*, *v. a.* a) vor bringen, forspflanzen (wie Segen- Genfer, der Pflanz, etc. durch einzeln); b) *fig.* auf einige Zeit befreien, freimachen; c) *incor.* ft. **Reprove**.

Reproduction, *rē-prō-dūshān*, *s.* die Produktion: a) die Wiederherverbreitung, neue Erzeugniß.

Reproof, *rī-prōv'*, *s.* a) der Beruch, b) † die Schande, Schmach; c) (*Shakp.* *W.*, *P. I. act. I. sc. 2.*, *n. II.*) die Schande, tadelnswürdig.

To Reprove, *rī-prōv'*, *v. a.* a) tadeln; b) rügen, verweisen; c) (*Shakp.*) widerlegen, mißbilligen; d) (*Shakp.*) widerlegen, mißbilligen; e) vorwerfen, (einer Sache) bezeichnen.

Reprovable, *adj.* *vid.* **Reprovable**.

Reprover, *rī-prōv'-ār*, *s.* der Tadelnde, Bezeichner.

Reproving, *rī-prōv'-ing*, *1. p. p.* —ly, *adv.* tadelnd, verweisend; bezeichnend.

To Reprune, *rī-prōb'*, *v. a.* a) die Gabeln schneiden.

Repsilver, *rēp'-sīl-vēr*, *s.* die Abgabe zur Ablösung der Erbschaften.

Reptile, *rēp'-tīl*, *1. adj.* *lit. & fig.* *lit.* a) überb. das kriechende Thier; b) *Zool.* das Reptil, die Amphibie: die Gruppierungen sind: aa) *chelonian* re- kröten, etc. (*chelonian*); bb) *saurian* re- sen, etc. (*saurian*); cc) *ophidian* re- (*ophidian*); dd) *batrachian* re- (*batrachian*); e) (*Gey*) die Schlang; f) der Erde fortstreichende Gmäd; g) kriechende, gemeine Wemch.

Republic, *rī-pāb'-līk*, *s.* a) (w. *lit.*) die weien, der Staat; b) die Republik, etc. — of letters, a) die Geschichtswissenschaft; das Briefbüreau.

Republican, *rī-pāb'-lī-kān*, *1. adj.* *lit.* a) republikanisch; b) der Republikaner, freibürgerlich; 2. *s.* der Republikaner, freibürgerlich.

Republicanism, *rī-pāb'-lī-kān-izm*, *s.* die Republikanism, freibürgerlich.

Requital, *ri-kwl'-tál*, *s.* (i. g. u. ü. G.) die Vergeltung, Erwidierung; Vergütung; Belohnung.

To Requite, *ri-kwl't*, *v. a. a)* (i. g. u. ü. G.) vergelten, erwidern; *b)* vergüten; belohnen, lohnen; *c)* (i. ü. G.) heimsuchen.

Requirer, *ri-kwl'-tár*, *s.* der Vergelter.

Rere, *rér*, *in comp.* — *admiral, &c.* — *mouse*, *vid.* unt. *Rear*; — *banquet*, — *banquet*, (*Puttenham*) † der Nachschiff; — *boiled*, *adj.* † *vid.* *Rare*, *d)*; — *supper*, † ein spätes oder zweites Abendessen; — *ward*, *vid.* *Rearward*.

To Reresolve, *rè-ri-sól'v*, *v. a.* wieder auflösen, *ic.* (*cf.* *To Resolve*). [rückschiffen.]

To Resail, *ri-sál'*, *v. a. & n.* zurückschiffen, zu-
Resale, *rè-sál*, *W.*; *ri-sál'*, *Worc., Wb., Sm.*,
s. a) (*Bacon*) der Verkauf aus der zweiten Hand;
b) der Wiederverkauf überh.

Resalutation, *ri-sál-lá-tá-shán*, *s.* der abermalige Gruß; Gegengruß.

To Resalute, *rè-sál-lát'*, *v. a.* *a)* abermals od. von Neuem grüßen; *b)* wiedergrüßen, zurück grüßen.

To Rescind, *ri-sind'*, *v. a. a)* (n. ü.) abschneiden; *b)* *Law*, aufheben, für ungültig erklären, abschaffen, umstoßen.

Rescission, *ri-sizh'-án*, *s. a)* die Abschneidung; *b)* *Law*, die Aufhebung, Umstößung.

Rescissory, *ri-siz'-sár-rè*, *adj. a)* abschneidend; *b)* *Law-s.* aufhebend, umstößend; — *action*, die Klage auf Vernichtung eines Contractes, *ic.*

To Rescouster, *ri-skóán'-tár*, *v. a. Com.* ab- u. aufschreiben, gegen einander halten, vergleichen, durch gegenseitige Posten ausgleichen, scontrieren (*cf.* *d. f. A.*).

Rescouster, *ri-skóán'-tár*, *s. Com.* (im Effectenhandel) *a)* die Abrechnung durch das Scontieren oder durch das Scontro; *b)* das Scontro-Buch; *to pay per (by)* —, per Scontro bezahlen, (Activ- u. Passivschulden [an der Börse, mit geschlossenen einem Beutel f. a.] durch Anweisungen ausgleichen).

Rescounters, *ri-skóán'-társ*, *s. pl. Com.* Kaufleute, die auf Scontro stehen (die ein offenes Sconto im Effectenhandel haben).

Rescous, *s. Law*, *vid.* *Rescue*.

To Rescribe, *ri-skrib'*, *v. a.* rescribiren: *a)* zurück schreiben, wieder schreiben; *b)* wieder abschreiben, von Neuem schreiben, umschreiben.

Rescript, *rè'-skript*, *s. a)* das Recript, Rück- schreiben; *b)* die Abschrift; *c)* *Law*, die Antwort eines Fürsten oder einer Behörde an Niedere, die Verfügung, der Beisheid. [ben, Antworten.]

Rescription, *ri-skrip'-shán*, *s.* das Zurückschrei-

Rescriptively, *ri-skrip-tiv-lè*, *adv.* (*Burke*, n. ü.) durch Recript.

Rescuable, *rè-sá-ká-l-b'*, *adj.* fähig, frei gemacht zu werden, zu befreien, zu retten.

To Rescue, *rè-sá-ká*, *v. a. a)* befreien; *b)* *fig.* retten (— *from*, von, aus); *c)* wiedererlangen.

Rescue, *s. a)* die Befreiung; Rettung; *Law-s.* *b)* die Wiedererlangung (einer genommenen Sache); *c)* die thätliche Widerseßlichkeit gegen obrigkeitliche Gewalt; — *in law*, die Weigerung des Eigenthümers von gepfändetem Vieh, dasselbe auszuliefern, wenn es beim Eintreiben in den Pfandstall in sein Obacht gegangen ist; — *in fact*, die vorläufige (gewaltsame) Befreiung eines Verhafteten.

Rescuer, *rè-sá-ká-ár*, *s.* der Befreier, Retter.

Rescussee, *rè-sá-ká-sé*, *s. Law*, der vorzüglich (gewaltsamerweise) Befreite.

Rescussor, *rè-sá-ká-sár*, (*iq. Ogeni* *s. a)* *cussee*, *rè-sá-ká-sór'*, *s. Law*, der vorzüglich (gewaltsame) Befreier, (Widerseßliche).

Research, *ri-sértsh'*, *s.* die Untersuchung, Nachforschung; *to make* —, eine Untersuchung anstellen.

To Research, *v. a. a)* (n. ü.) untersuchen; *b)* wieder untersuchen; *c)* *Scup.* ansuchen.

Researcher, *ri-sértsh'-ár*, *s.* der Untersuchungs-Forcher.

To Reseat, *ri-sér'*, *v. a.* wieder od. neu

Resection, *ri-sék'-shán*, *s.* Surg. die Entfernung.

Reseda, *ri-sé'-dà*, *s. Bot.* die Reseda.

To Reseck, *ri-sék'*, *v. a.* wieder suchen.

To Reseize, *ri-séz'*, *v. a. a)* wieder nehmen; *b)* (*Spens.*) † wieder aufnehmen.

Reseizer, *ri-séz'-sár*, *s.* der Wiederer-Reseizure, *ri-sé'-zhár*, *s.* die Wiederer-

To Resell, *ri-sél'*, *v. a.* *a)* wieder verkaufen; *b)* *Spens.* † wieder aufnehmen.

Resemblable, *ri-zém'-hlá-b'*, *adj.* vergleichbar.

Resemblance, *ri-zém'-hlás*, *s. a)* die Ähnlichkeit (— *between persons*; — *in shape, manners, &c.*); *b)* das Ebenbild; *to be to*, Ähnlichkeit haben mit ...

To Resemble, *ri-zém'-hl'*, *v. a. a)* *res* (— *to*, mit); *b)* gleichen; *aa)* ähnlich oder ähnlich sein (— *in*, *in*, *an*).

To Resend, *ri-zénd'*, *v. a. a)* (n. ü.) schicken, zurücksenden; *b)* wieder schicken.

To Resent, *ri-zént'*, *v. a. a)* † gut empfinden, (auf)nehmen; *b)* übel (an)nehmen; *c)* als Beleidigung nehmen.

Resenter, *ri-zént'-ár*, *s. a)* † Euer, Euer gut oder übel empfindet oder aufnimmt; Etwas übel aufnimmt, der empfindlich; *b)* der Ränder (in dieser B. am übelsten).

Resentful, *ri-zént'-fál*, *adj.* (mit of) auf- aufgenommenen Sache) empfindlich (über) Beleidigung (lange nachtragend, groß, *ic.*)

Resentingly, *ri-zént'-fál-lè*, *adv. a)* † Empfindung, tiefstühlend; *b)* empfindlich nachtragend, groß.

Resentive, *ri-zént'-iv*, *adj.* empfindlich.

Resentment, *ri-zént'-mènt*, *s. a)* † die Empfindung, der tiefe Eindruck; *b)* die Empfindung der Unwill, Verdruss, Hohn; *c)* die Rachsucht, das Rachegefühl; *d)* die Ab-

Reservation, *rè-sér-vá-shán*, *s. a)* die Wahrung; *b)* bei. *Law*, der Rückbehalt, die Klausel; Einschränkung; *c)* Vorbehalt, das Zurückhalten; *d)* *in* gehaltenes Stück Land, bei. das (den Teil der Union zu völlig freiem Gebrauch)

Reservative, *ri-zér'-vá-tiv*, *adj.* (Cal) wahrhaft, vorbehaltend.

Reservatory, *ri-zér'-vá-tár-d*, *s. der*

To Reserve, *ri-zér'*, *v. a. a)* † *res* halten; *b)* aufheben, aufbewahren, auf-

c) behalten, erhalten; *to* — *so* *aa)* *res* was) für sich behalten, sich (Etwas) reserviren; *reserving* ..., mit der Zusat-

...; *reserving due payment*, *Com.* mit unter Vorbehalt des Eingangs.

e, rí-zér', s. a) die Reserve, der (aufst.) Vorrath; **b) Mil. (body of —)** das Corps; **c) vid. Reservation, b) & c);** Ausnahme; **e)** das Verbot, die Einschränkung; die Zurückhaltung, Weichheit; **g)** die; **h) Am. vid. Reservation, d);** **wish-r-s,** unter gewissen Beschränkungen; **wish-ohne Ausnahme; in —, a)** vorräthig; **b)** inhaft; **to keep in —, a)** aufpassen (auf sich); **much on the —, col.** sehr zu-nd.

d, rí-zér'd', p. p. & a. zurückhaltend, gegen; vergeschlossen, düster, finster; — abgeschlossene Eide, Eide ersten Ranges, (in Concerten, etc.).

dly, rí-zér'-véd-lé, adv. a) mit Zurück-
b) bedächtig, kalt, vergeschlossen.

ness, rí-zér'-véd-nés, s. die Zurück-Bedächtlichkeit, Vergeschlossenheit.

z, réz-ér-vé', s. Einer, der sich Etwas
b) vid. Reservoir.

z, rí-zér'-vár, s. a) der Aufbewahrer;
g, vid. unter To Reserve.

r, réz-ér-vvór', s. das Verhältniß, der; bei. der Wasser- oder Gipsbehälter, u.

t, rí-sét', v. a. a) wieder (ein)setzen; **b)** (ein)setzen (cf. To Set); **c) Sc. Law,** wahren od. Verbrecher beherbergen; **to er, einen (Dampf-)Kessel neu einmauern.**
'sét, 176; rí-sét, C., s. Sc. Law, wahren eines Gächters od. Verbrechers.

rí-sét'-tár, s. Sc. Law, Einer, der wahren od. Verbrecher beherbergt.

tle, rí-sét'-t'l, v. l. a. a) wieder setzen; herstellen; **c)** wieder beruhigen, füllen; **u** ein geistl. Amt) wieder einsetzen; **2. n.** oder setzen; **b)** wieder eingesetzt werden (letzte).

lent, rí-sét'-t'l-mént, s. a) die Wied-
ng, etc. (cf. Settlement); **b)** das Eidge-
Boden) setzen; **fig-s. c)** die Wiederein-
f. in ein geistl. Amt); **d)** die (Wieder-)
); **e)** die Beruhigung; **after a —, nach-**
b) wieder (zu Boden) gesetzt hat.

p, rí-shíp', v. a. Com-s. a) wieder ein-
wieder verladen; **c)** als Rückfrachtenden.

nt, rí-shíp'-mént, s. Com. a) die Wiede-
ung; **b)** die Wiederverladung, Wieder-
); die Rückverladung; Rückladung.

r, ré'-shí-áns, 176; réz'-í-áns, Sm.,
r Aufenthalt, die Wohnung; Gegenwart.

ré'-shí-ánt, or réz'-í-ánt, Law, 1.
fr, wohnhaft, gegenwärtig, gegen; **2.**
Inwende; **b)** der Resident, Sachwalter.

e, rí-zíd', v. n. a) wohnen (— in, at,
(wo) aufhalten, seinen Sitz oder Hof
fieren; **b)** † sich setzen, zu Boden sinken
(gleiten).

(— cy), **réz'-í-déns, s. a)** der Aufent-
Bewohnen an einem Orte; **b)** der (be-
tenthalt eines Geistlichen in seinem
sel (im Gegenf. v. Non-residence); **c)**
is, die Wohnung; die Residenz, Hof-
Hoflager; der Hofhalt; **e)** die Resi-
(der Ort wo ein Resident wohnt); **f)**
i, Bodensatz; **place of —, der Wohn-**
sidenz.

Resident, réz'-í-dént, 1. adj. a) wohnhaft, wohn-
nend, residierend (at, in, zu); **b)** feierstehend, fest;
— landlords, die entweder das ganze Jahr oder
doch einige Monate auf ihren Gütern lebenden
Grundbesitzer; — partners, Com. diejenigen
Compagnons, die am Orte des Etablissements
selbst wohnen; **2. s. a)** der (irgendwo) Wohnhafte,
Ansässige; **b) Dip. (minister —)** der (Minister-)
Resident (Bevollmächtigte eines Hofes od. Staates
an einem fremden Orte, im Range unter dem
Embassador).

**Residentiary, réz'-í-dén'-shí-ár-é; col. réz'-í-
dén'-shár-é, 1. adj.** sesshaft, ansässig, beständig
wo bleibend, wohnend; **2. s. a)** der Gesandte; **b)**
der Geistliche, der am Orte seiner Pfründe wohnt.

Residentship, réz'-í-dént-shíp, s. das Amt, die
Würde eines (Minister-)Residenten, die Residenz-
stelle. [sirende.]

Resider, rí-zí'-dár, s. der Wohnhafte, Domici-

Residual, rí-síd'-á-ál, 1. adj. Chem. (Davy)
zurückbleibend; übrig. **vid. Residuary; 2. s.**
vid. Residue.

Residuary, rí-síd'-á-ár-é, adj. übrig geblieben,
übrig, zurückbleibend, nachbleibend; **Law-s. —**
legatee, der Nacherbe, Haupterbe, Universalerbe
(nach Abzug aller Schulden u. Legate); — **pro-**
perty, der reine Erbnachlaß nach Abzug der
Schulden und Legate.

Residue, réz'-í-dá, s. a) der (Ueber-)Rest, das
Uebrig; **b) Com. aa)** (— of an account, &c.)
der Rechnungsrest, Rest; **bb)** der Rückstand einer
Schuld; **cc)** der Waarenrest; **c) Typ. vid. Rest, 2. c).**

Residium, rí-síd'-á-ám, s. a) bei. **Chem. & Metal.**
der Rückstand; **b) Law,** das (nach Auszahlung
aller Schulden u. Legate von einem Vermögen)
Uebrigbleibende. [eigentlich. To Reselize, gw.]

† To Resiege, rí-sédj, v. a. wieder einziehen;
To Resign, rí-zín', v. a. (zum. pson. mit up)
a) Berzicht leisten auf ..., entlassen, aufgeben,
abtreten, niederlegen; **b)** überlassen, übergeben;
c) (sich [in's Besondere in den Willen Gottes])
ergeben, unterwerfen (mit to).

† Resign, s. vid. Resignation.

To Resign, ré'-zín', v. a. wieder (unter-)zeichnen.
Resignation, réz'-zín'-ná'-shán, s. a) die Ber-
zichtleistung, der Berzicht, die Entlassung, Abtre-
tung, Niederlegung; **b) Mor. & Theol.** die Ergebung,
Hingebung, Unterwerfung, Selbstverläugnung.

Resigned, rí-zín'-d', p. p. & a. ergeben (— to, in).

Resignedly, rí-zí'-néd-lé, adv. mit Ergebung.

Resignee, réz'-zín'-né, s. Law, Einer, dem eine
Pfründe (ein Amt, etc.) abgetreten wird.

Resigner, rí-zí'-nár, (im Gegenf. des resignee,
resignor, réz'-zín'-nór', s. Law, Einer, der ein
Amt, etc. abtritt, der Berzichtleistende.

† Resignment, rí-zín'-mént, s. das Berzicht-
leisten, Aufgeben, Ergeben, Unterwerfen.

To Resile, rí-zíl', v. n. (w. ü.) abspringen: **a)**
zurück springen, abprallen; **b) fig.** zurückweichen.

Resilience, — cy, Resilition, rí-zíl'-í-éns,
réz'-í-lsh'-án, s. a) das Zurückspringen, Abprat-
len; **b) fig.** das Abspringen (— from, von).

Resilient, rí-zíl'-í-ént; col. rí-zíl'-yént, adj.
zurückspringend, abprallend.

Resin, réz'-ín, s. das Harz (**vid. auch Rosin**);
— **copal, vid. Copal**; — **elastic,** das Federharz,
vid. Canotcheou.
Resinaceous, réz'-í-ná'-shás, adj. harzig.

Resiniferous, *réz-i-álf-tér-ás*, *adj.* Harz gebend, harzig.

Resiniform, *réz-i-ál-tórm*, *adj.* harzförmig.

Resino, *réz-i-ál*, *in comp.* — *electric*, *Phy.* negativ (von der Harzelektricität); — *extractive*, *Chem.* harzigen Extraktivstoff enthaltend.

Resinous, *réz-i-ál*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* harzig; mit oder vermittelt Harz; — *electricity*, *Phy.* die Harzelektricität, negative Elektricität; 3. — *ness*, *s.* die harzige Beschaffenheit, Harzigkeit.

Resipiscence, *réz-i-plá-szén*, *s.* (w. ü.) die Nachflugsheit, Nachreue, zu späte Reue.

To Resist, *ri-zál't*, *v. a. & n.* widerstehen, sich widerlegen, Widerstand leisten.

Resistance, (*Resistance*), *ri-zál't-áns*, *s.* der Widerstand: a) die Widerlegung (against a person, gegen Jemand); b) die Eigenschaft, da ein Körper dem Eindruck eines andern Körpers widersteht.

Resistant, *ri-zál't-ánt*, 1. *adj.* widerstehend; 2. *s.* der (die, das) Widerstand Leistende.

Resister, *ri-zál't-ár*, *s.* der Widersteher.

Resistibility, *ri-zál't-i-bíl'i-té*, *s. a)* die Widerstehlichkeit, Widerstehlichkeit; b) das Vermögen oder die Eigenschaft, sich (einer Sache) widerlegen, (sich) widerstehen zu können.

Resistible, *ri-zál't-i-b'l*, 1. *adj.* widerstehlich, dem man sich widerlegen kann; *this is — by the will of man*, (*Hale*) diesem kann der Wille des Menschen widerstehen; 2. — *ness*, *s. vid.*

Resistibility.

Resisting, *ri-zál't-ing*, *p. pr.* widerstehend; — *medium*, *Phy.* der Widerstand des Mittels.

Resistive, *ri-zál't-ív*, *adj.* zu widerstehen vermögend, Widerstand leistend (against, gegen).

Resistless, *ri-zál't-lés*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) unwiderstehlich; nicht zu widerstehen vermögend; b) hüftlos; 3. — *ness*, *s. a)* die Unwiderstehlichkeit; b) die Ohnmacht, Hüftlosigkeit.

Resold, *ri-zóld'*, *pret. & p. p. v. To Resell.*

Resolable, *réz-ó-lá-b'l*, *Wb.*, *Sm.*, *P.*, *Ju.*, *St. J.*, *F.*; *ri-zó-l'-á-b'l*, *S.*, *adj.* schmelzbar, auflösbar, auflöslich.

Resolute, *réz-ó-lá*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* entschlossen, standhaft, beherzt; *rents —*, *Law*, welche Einkünfte aus aufgehobenen Klöstern (welche ehemals der Krone zustanden); 3. *landless r-s*, *pl.* (*Shaksp.* — *Ham.*) unbegüterte Waghälfen, Abenteuerer; 4. — *ness*, *s.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, fester Muth, Festigkeit.

Resolution, *réz-ó-lá-shán*, *s. a)* bei *T.* (*Math.*, *Mus.*, &c.) die Auflösung; b) die Zertheilung, Zergliederung, Analyse; c) *Surg.* aa) die Zertheilung einer Geschwulst; bb) das Aufheben einer Entzündung; d) die Erläuterung; Ueberzeugung, der Glaube; e) die Entschliessung, der Entschluß; f) die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit, der feste Muth; g) (w. ü.) die richterliche Entscheidung; h) die Beischlussfassung, der Beschluß; i) † die Abspannung; k) † die Ueberzeugung, Gewisheit.

Resolutioner, *réz-ó-lá-shán-ár*, *s.* (*Bur.*, n. ü.) der einem Beschlusse Beitreteude.

Resolutive, *ri-zó-l'-á-tív*, *W.*; *réz-ó-lá-tív*, *Wb.*, *Sm.*, *adj.* (w. ü.) auflösend, zertheilend.

Resolvable, *ri-zó-l'-vá-b'l*, *adj.* a) auflöslich, auflösbar; b) erklärlich.

To Resolve, *ri-zólv'*, *v. l. a.* a) bei. auch *T.*

(*Chem.*, *Math.*, *Mus.*, &c.) auflösen; b) (eine Geschwulst, zc.) zertheilen; c) auflösen, auflösen, zerlegen; d) *fig.* (auflösen; e) erklären, Aufschluß od. Auskunft geben (f) belehren; g) überzeugen; h) beschließen, festsetzen; i) (*Shaksp.*, n. ü.) machen: — *you for more amaze me*, auch auf Wunderbareres gefaßt; — *we flart mir ...*; *to be r-d*, erschrecken, erschauern; *r-d in tears*, *fig.* in Thränen zerfließen; 2. *n.* a) sich auflösen (— *into*, in); b) zergehen; c) beschließen, einen Beschluß sich entschließen (— *on*, upon, zu etwas vornehmen, einen Entschluß fassen; zu sein; d) (*Locke*, mit *of*, n. ü.) sich zur Meinung oder Ueberzeugung bilden (*resolving into matter*, eitem).

Resolve, *ri-zólv'*, *s. a)* der Entschluß; b) wie *Resolution*, A); c) die Erläuterung, der Aufschluß; of *high —*, (*Shaksp.*) muthig, hochgemuth, stolz.

Resolved, *ri-zólv'-d'*, *p. p. & a.* a) b) (von geistl. Bestimmungen:) Beschlossen, mit Entschlossenheit.

Resolvedly, *ri-zólv'-véd-lé*, *adv.* mit Entschlossenheit.

Resolvedness, *ri-zólv'-véd-nés*, *s.* die Entschlossenheit.

Resolvend, *ri-zólv'-vénd*, 1. *s.* auflösend (Nest nach ausgezogener Leine); 2. *adj.* zahlfähig.

Resolvent, *ri-zólv'-vént*, 1. *s.* *Med.* Auflösungsmitel; 2. *adj.* auflösend.

Resolver, *ri-zólv'-ár*, *s. a)* Entschlüssender, beschließt, zc.; b) wie *Resolution*.

Resonable, *réz-zó-ná-b'l*, *adj.* vernünftig.

Resonance, *réz-zó-náns*, *s.* der Nachklang, die Resonanz.

Resonant, *réz-zó-nánt*, *adj.* widerresonant.

To Resorb, *ri-zórb'*, *v. a. a)* aufsaugen; b) *fig.* verfliegen.

Resorbent, *ri-zórb'-bént*, *adj.* aufsaugend.

To Resort, *ri-zórt'* (*zum. ri-zórt'*), *v. a.* wohin begeben; wohin kommen; b) sammeln; zusammenkommen; c) zu einem Ort begeben; d) zu einem Ort zurückgehen auf ...; e) sich seine Zuflucht nehmen zu ...; f) *Law* fallen (— *to*, an); *r-ed to*, beirathen (einen Ort).

Resort, *s. a)* die Zusammenkunft, der Zusammenfluß; b) (*Shaksp.*) der Beräthungsort; c) die bewogene Kraft, Triebfeder; d) die Nothwendigkeit, der Nothwendigkeit; e) die letzte Zuflucht, das letzte Hülfsmittel; *resort —*, *Law*, die letzte Zuflucht; f) die höchste Nothwendigkeit, das höchste Nothwendigkeitsverhältnis; *place of resort*, allgemeiner beirathender (öffentlicher) Ort.

Resortee, *Resortier*, *réz-zórt'-é*, *n.* der (einen Ort) Beirathende, Beirathender.

To Resound, *réz-zónd*, *W.*, *Wb.*; *ri-zónd*, *Sm.*, *v. a.* wieder (erhöhen lassen etc.).

To Resound, *ri-zónd*, *v. l. a.* a) klingen; b) widerhallen machen, widerhallen lassen, widerhallen lassen; c) *to — same*, *Ref.* widerhallen; 2. *n.* derhallen, widerhallen, widerhallen; b) erschallen.

nd, *ri-sönd'*, *Sm.*; *ri-sönd'*, *Wb.*, *s.* so, der Wiederball.
 adingly, *ri-sönd'-ding-lö*, *adv.* wieder-, nachhallend.
 ce, *ri-sörs'*, *gen.*, (*effect. ri-sörs'*; *barb. rs'*, *Dr. K.*), *s.* die Hüfsquelle, das Hüfs-Mittel, die Hüfte, Zuflucht, Ausfunft;
 l. (pecuniäre) Hüfsquellen, Geldmittel.
 celess, *ri-sörs'-lës*, *adj.* (*Burke*) ohne Hellen.
 sow, *ri-sö'*, *v. ir. a.* wieder säen.
 wa, *ri-sö'*, *p. p.* von *To Resow.*
 ms, *rës'-päs*, *s.* (*Herr.*) die Himbeere.
 speak, *ri-spëk'*, *v. ir. a.* *a)* (w. ü.) ant-
 erwidern; *b)* wieder sprechen, wiederholen.
 spect, *ri-spëkt'*, *v. a. a)* (*Brown*, n. ü.) was sehen, hinschauen, die Aussicht haben;
b) Rücksicht nehmen auf ...; *c)* schägen, hochachten, ehren, verehren; *d)* sich be-
 aufen ...; *e)* *it r-s* ..., es bezieht sich auf ...;
f) ..., verehrt, geachtet von ...; *to - the*
Script. die Perion ansehen.
 , *s. a)* die Hinficht, Rücksicht; *b)* die Ach-
 achtung, Verehrung, Ehrerbietung, Ehr-
 c) die Ehre, das Ansehen, der achtungs-
 Charakter; *d)* das Wohlgefallen; *e)* die
 wolle Behandlung, Aufmerksamkeit, Be-
 zung; *f)* die Absicht, der Beweggrund;
 partialität, Gunst, Gewogenheit; *h)*
 ie Klugheit; Vorsicht; Umsicht; *i)* *r-s, pl.*
 Empfehlung (Bezeugung der Achtung); *to*
one's r-s to one, sich Einem empfehlen,
 ien lassen; *b)* *r-s, pl.* das Schreiben, der
 ri. *Com.*); *I refer to my r-s of last*
e., ich beziehe mich auf mein Ergebnisses
 Brief) mit letzter Post, *ic.*; *our last r-s*
to you of last post, unser ergebenes
 Schreiben); — *of person*, das Ansehen
 ion; *of good -*, (*Shaks.*) redlich, von
 harakter; *in - of their bodies*, in Be-
 re Körper; *with - to* ..., in Beziehung
 ... betreffend; *in some -*, in gewisser
 ; gewisser Maßen; *in all r-s*, in jedem
 , in jeder Hinsicht; *in many r-s*, in
 insicht; *to shame -*, die schuldige Ehr-
 aus den Augen setzen.
 ability, *ri-spëk'-tä-bil'-i-të*, *s. a)* die
 würdigkeit, Achtbarkeit, das Ansehen; *b)*
 e Solidität (— *of a house*, eines Hauses).
 able, *ri-spëk'-tä-b'l*, *1. adj. 2. -ly*,
 achtbar, achtungswerth, verehrtlich, ehr-
 aniehnlich; *b)* *Com.* gut, rechtlich, solid,
 col. ziemlich, leidlich, passabel, respecta-
 -ness, *s. vid.* Respectability.
 er, *ri-spëk'-tär*, *s.* Einer, der Rück-
 imt.
 ful, *ri-spëkt'-fål*, *1. adj. 2. -ly, adv.*
 bieng, ehrfurchtsvoll; *b)* höflich; — *ly*
 &c., Ihr Ergebnisses, *ic.* (am Schlusse
 tiefes); *3. -ness, s. a)* die Ehrerbietig-
 terbietung; *b)* die Höflichkeit.
 ing, *ri-spëkt'-ing*, *p. pr.* ... betreffend,
 icht (oder Beziehung) auf ...
 ive, *ri-spëk'-tiv*, *1. adj. 2. -ly, adv.*
 auf Jedem in's Besondere beziehend, mit
 er Beziehung auf einander, gegenseitig,
 nander, relativ, respectiv; *b)* † *am* ach-
 th; *bb)* sorgfältig, behutsam; *cc)* par-

teilsch; *dd)* ehrfurchtsvoll; — *ly to*, in Bezug,
 mit Bezug auf, in Betreff, in Betracht.
 Respectless, *ri-spëkt'-lës*, (w. ü.) *1. adj.* rück-
 sichtslos (— *of*, gegen), achtungslos, unehrerbietig;
2. -ness, s. die Rücksichtslosigkeit; Achtungslo-
 Respector, *s. vid.* Respector. [figkeit.
 To Resperse, *ri-spërs'*, *v. a.* (w. ü.) *a)* be-
 sprengen; *b)* auseinander streuen, verbreiten.
 Resperion, *ri-spër'-shän*, *s.* die Besprengung.
 Respirable, *ri-spl'-râ-b'l*, *T., Sm., Ja.*; *rës'-*
pl-râ-b'l, *Wb., P., adj.* athmungsfähig; — *air*,
 respirable (zum Athemholen taugliche) Luft (im
 Gegens. von Irrespirable air).
 Respiration, *rës-pi-râ'-shän*, *s.* *a)* das Athmen,
 Athemholen; *b)* die Erholung (von der Arbeit);
c) *fig.* die Zwischenzeit, Pause.
 Respirator, *rës-pi-râ'-tär*, *s. Phy.* die Respi-
 rationsmaschine (zum Einathmen von gesunder
 Luft auch an solchen Orten wo verdorbene ist,
 z. B. in Brunnen, Gruben, *ic.*).
 Respiratory, *ri-spl'-râ-tär-ë*, or *rës-pi-râ-*
tär-râ, *adj. vid.* Respirable.
 To Respire, *ri-spl'*, *v. l. n.* *a)* athmen, Athem
 holen; *b)* Luft schöpfen; *c)* *fig.* ausruhen, sich
 erholen; *2. a.* (aus)athmen, (aus)hauchen.
 Respite, Respit, *rës'-pit*, *s. a)* *Law*, die Frist
 überh., bef. der Aufschub (des Todesurtheils, *ic.*);
b) die Ruhe, Rufer, der Stillstand; *c)* *Mil.* das
 was den Soldaten (für Auslagen, *ic.*) von der
 Löhnung zurück behalten wird; *d)* *Com-s.* die Ver-
 stundung od. Nachsicht mit der Zahlung, Respiro;
letter of -, *vid.* unt. Letter; *days of -* (or
 — *days*), die Respitage, Respitstage.
 To Respite, To Respit, *v. a.* *a)* fristen, auf-
 schieben; *b)* *Law, aa)* (Einem, ob den Geschwor-
 nen) Frist gewähren; *bb)* den Urtheilsvollzug an ...
 verschieben; *c)* ausruhen lassen, Ruhe verstat-
 ten; durch die Ruhe verläßen; *to - an officer*, einen
 Beamten suspendiren, ihn auf eine gewisse Zeit
 außer Amtsthätigkeit setzen; *to be r-d on the*
master-rolls, Mil. nicht ausgezahlt, (vom Solde)
 zurückbehalten werden.
 Resplendence, — *cy*, *ri-splën'-dëns*, *s.* der
 Glanz, Schimmer; *fig.* die Pracht.
 Resplendent, *ri-splën'-dënt*, *1. adj. 2. -ly*,
adv. glänzend, schimmernd.
 To Respond, *ri-spönd'*, *v. l. n.* *a)* (w. ü.) ant-
 worten, erwidern, respondiren (bei Disputationen
 u. beim Gottesdienste; *cf.* Response); *b)* ent-
 sprechen, sich schicken, passen; *c)* Bürgschaft leisten,
 verantwortlich sein; *2. a.* (von Personen) Bürg-
 schaft leisten für ..., (von Sachen) als Deckerung
 (Bürgschaft für Bezahlung) dienen für ...
 Respond, *s. a)* *Ch.* das Responsorium (wie Re-
 sponse); *b)* (n. ü.) die Antwort.
 Respondent, *ri-spönd'-dënt*, *s. a)* der Respondent
 (in einer Disputation); *b)* *Law, aa)* der Beklagte;
 Appellat, Gegner des Appellanten; *bb)* der Bürge,
 Eavent, Gewährsmann.
 Respondent, *adj.* entsprechend; *to be - to*,
 entsprechen, sich zu Etwas schicken, demselben ge-
 mäß sein.
 Respondentia, *rë-spönd'-dën'-shä*, *s. Com. Law*,
 (a loan in —), ein Anlehn (Bodmerei) auf der
 Schiffsladung, wofür nur die Person des Erborgers
 bürgt; — *bond*, die Bürgschafts-Obigation (der
 Eichereitschein über geliehenes Geld in Betreff
 einer Schiffsladung), der Bodmereibrief.

Responsal, *ri-spôn'-sál*, 1. *adj.* (n. ü.) verantwortlich; 2. *s. a*) wie *Response*, *qv.*; *b*) (*Barrow*, n. ü.) der Verantwortliche.

Response, *ri-spôn's*, *s. a*) die Antwort; *b*) (bei Disputationen) die Erwiderung des Respondenten (auf Einwürfe des Opponenten); *c*) das Antwortschreiben, Responsum; *d*) *Ch.* das Responsorium (ein kirchlicher Wechselgesang zwischen dem Geistlichen u. dem Chor oder der Gemeinde); *e*) der Verantwortliche.

Responsibility, *ri-spôn-si-bil'i-té*, *s. a*) die Verantwortlichkeit; *b*) die Zahlungsfähigkeit, Solvabilität.

Responsible, *ri-spôn-si-b'l*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* *a*) verantwortlich; *b*) zahlungsfähig, solvent; - *for ...*, *Comp.* per (gut für) Akat; *to become - for ...*, caviren, Bürgschaft leisten für ...; 3. -ness, *s. vid.* *Responsibility*.

Responson, *ri-spôn'-shân*, *s. a*) (n. ü.) *aa*) die Antwort, Beantwortung; *bb*) die Versicherung, Bürgschaft, das Gussagen; *b*) *r-s, pl. Ac.* die erste Prüfung, welche ein Student zu Oxford bestehen muß, ehe er einen akademischen Grad erlangen kann.

Responsive, *ri-spôn-siv*, *adj.* *a*) antwortend; *b*) (- *to*, einer Sache) entsprechend.

Responsory, *ri-spôn-sâr-d*, 1. *adj.* *a*) antwortend, eine Antwort enthaltend; *b*) gelobend; Gewähr leistend; - *song*, *Ch.* das Responsorium, oder 2. *s. wie Response*, *d*), *qv.*

Ressault, *rês-sâlt*, *s. Arch.* der Vorprung, Auslauf, die Ausladung, Ausfraugung.

To Ressent, *v. a. incor. vid.* *To Resent*.

To Ressuscitate, *&c. incor. vid.* *To Resuscitate*, *&c.*

Rest, *rêst*, *s. 1. a*) die Rast, Ruhe; *b*) der Schlaf; *c*) (*Dry.*) der Todeschlaf, Tod; *d*) der Ruheplatz; *e*) *Post.* der Ruhepunkt, Abschnitt, die Cäsur; *f*) *Mus.* der Ruhepunkt, die Pause, Gernate; auch das Zeichen [—]; *bars of -*, Pausen; *g*) die Stütze; *h*) *Mil.* die Gabel, ehem. zum Stützen der Musketen (Luntengewehre), jetzt zur Unterstützung schwerer Gewehre (Wallbüchsen, *rc.*) gebraucht; *i*) der Langschuß; *k*) *Turn.* die Auflage, Armstütze, Handscheide einer Drehbank; *l*) *Man.* das Etätigsein eines Pferdes; *day of -*, der Ruhetag, Rasttag; *to be at -*, ruhig, beruhigt sein; *lance in -*! *Mil.* (die) Lanze im Schuh! mit eingelegter Lanze; *to set up one's -*, *a*) \dagger sich zum Schießen anschicken (*vid.* *Rest*, 1. *k*); *b*) *fig. aa*) \dagger (beim Primenspiel) die Karten halten; *bb*) *to set up one's - upon ...*, (*Bacon*) \dagger seine letzte Hoffnung setzen auf ..., sein Aeußerstes wagen; - *harrow*, *Bot.* die Hauhechel, das Ochsenfraut, Stallkraut (*Ononis arvensis - L.*); 2. *a*) der Rest, das Uebrige; *b*) (- *of goods*), der Warenrest; *c*) (- *of a debt*) der Rückstand einer Schuld; *d*) *the -*, *pl.* die Uebrigen; *e*) *Typ.* die Schlußlinie; *for the -*, übrigen; *among the -*, unter andern; - *capital*, das Reitercapital, der Reservefonds.

To Rest, *rêst*, *v. 1. n.* *a*) ruhen; *b*) rasten, ausruhen; *c*) liegen; *d*) schlafen; *e*) sich stützen, lehnen (- *on*, auf); *f*) *fig.* gegründet sein, beruhen (auf); *g*) sich verlassen (auf); *h*) sich beruhigen (- *on*, bei, mit); *i*) verbarren, bleiben, sein; *it r-s upon a testimony*, es beruhet auf einem Zeugnisse; *it r-s with me*, es bleibt mir überlassen; *the fault r-s with her*, die Schuld liegt

an ihr; *you may - assured*, Du kannst darauf verlassen, kannst Dich verlassen; 2. *s. a*) zur Ruhe legen, (aus)ruhen lassen; *fig.* zur Ruhe bringen, beruhigen; *c*) küssen, legen; *d*) *fig.* stützen, begründen (auf); - *his soul*, Gott hab' ihn selig; - *you* beruhigen Sie sich, erholen Sie sich; *to -* ..., ruhen, beruhen lassen auf ...; *I will - safety*, ich kann als gewis verfahren, darauf. (*ben*, restituieren); *b*) (n. ü.) *Gen.*

To Rest, *rêst*, *v. n. a*) \dagger übrig sein, *vid.* *Restagnant*, *adj.* (n. ü.) *vid.* *Stagnant*.

To Restagnate, *&c. vid.* *To Stagnate*.

Restant, *rêst-ânt*, *adj. Bot.* (langt Blätter) bleibend (von Astern od. Röhren).

To Restate, *ri-stât*, *v. a. a*) wieder oder nochmals vortragen, wiederholen, *vid.* *To*

Restatement, *ri-stât'-mênt*, *s. a*) der zweite Ueberschlag; *b*) die wiederholte Darstellung, *Statement*.

Restauration, *rês-tâ-râ'-shân*, *s. vid.* *To Restem*, *ri-stêm*, *v. a. a*) entgegen aufhalten, zurück treiben; *b*) (*Shaksp.*) wider den Strom treiben.

Restful, *rêst-fûl*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* *a*) schlafend, ruhig; friedlich.

Rest-harrow, *s. vid.* unter *Rest*, 1. *k*.

Restif, *Restiff*, *&c. vid.* *Restive*, *Restily*, *adv.* *Restiness*, *s. vid.* *Restive*.

Restinction, *ri-stingk'-shân*, *s. a*) die Lösung; *b*) die Lösung, das Lösen (*id. & Metal*).

Resting, *in comp.* - *place*, *a*) der Ort; *b*) der Abzug einer Treppe, die Treppe

stairs, die Treppe mit Abzügen, *ed. id.* *To Restinguish*, *ri-sting'-gwis*, *v. a*)

löschen; *b*) löschen.

To Restitute, *rês-ti-tû*, *v. a. in* den Stand (zurück) versetzen, wiederherstellen.

Restitution, *rês-ti-tû'-shân*, *s. a*) die Herstellung; *b*) die Wiedergabe, Wiedererstattung, der Erlas; *c*) die Zurückgabe; *full* Wiedereinstellung in den vorigen Zustand; *the power of -*, die Macht, in seine vorige Lage zurückzuführen; *motion of -*, das Zurücktreten in den

Restitutur, *rês-ti-tû-târ*, *v. (n. ü.)* *id.*

Restive, *rêst-iv*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* *a*) ruhend; *b*) starr (ursprüngl. v. Pferde) halsstarrig, hartnäckig; 3. *s. (N.B.)* *id.* Pferd; 4. -ness, *s. a*) die Starrheit, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

Restless, *rêst-lês*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* *a*) ruhig; *b*) rastlos; *c*) schlaflos; *a*) *restless* rührerisch; 3. -ness, *s. a*) die Unruhe; *b*) Rastlosigkeit; *c*) die Schlaflosigkeit; - *needle*, die Uhrzeit der Uhr;

Restorable, *ri-stô'-râ-b'l*, *adj.* wiederherstellbar, wiederherstellbar.

Restoral, *ri-stô'-râl*, *s. (Barrow, v. ü.)* *id.* wiederherstellung, Wiedererrichtung.

Restoration, *rês-tô-râ'-shân*, *s. a*) die Herstellung; *b*) die Wiederrückführung; *c*) die Zurückführung, Zurückschleppen; *d*) *Engl.* die Restauration (der Restauration Karls II. Anno 1660).

Restorative, *ri-stô'-râ-tiv*, *Med.* 1. *adv.*

; -baths, Gesundheits-Bäder; 2. *r-s*, *s.* karkende, wiederbelebende Mittel.

restore, *ri-stôr*, *v. a.* *a)* *gen.* in den vor-
stand (zurück) versetzen, wiederherstellen; *b)*
; *c)* wiedergeben, zurückgeben; *d)* wieder-
n, zurückbringen; *to - to savour*, wieder
vorige Genuß bringen.

store, *ri-stôr*, *v. a.* *Com.* (Waaren)
auf das Lager bringen.

re, Restoremēt, *s. vid.* Restoration.
er, *ri-stô-râr*, *s. a)* der Wiederhersteller;
Wiederbringer; *c)* der Genesende, sich Er-
; Recovalescent; *d)* das Wiederherstel-
mel.

strain, *ri-strân*, *v. a.* *a)* zurück halten,
b) in Schranken (im Raume) halten,
sten; *c)* zähmen; *d)* hemmen, dämpfen,
; *e)* unterdrücken; *f)* *fig.* beschränken (*- to*,
-ed of liberty, der Freiheit beraubt).

uable, *ri-strâ-nâ-b'l*, *adj.* fähig zurück-
; *fig.* eingeschränkt, gequält, *ic.* zu werden.
sedly, *ri-strâ-nâ-d-lô*, *adv.* einge-
; mit gewisser Einschränkung.

ter, *ri-strâ-nâr*, *s.* der Zurückhaltende;
stende; im Raume Haltende, *ic.*

it, *ri-strân't*, *s. a)* die Zurückhaltung,
ng; *b)* der Verlust der Freiheit, die Haft;
niskränkung, Hinderung, der Zwang, Ein-
das Verbot; *to lay r-s on ...*, ...
ten, im Zwange halten.

riest, *ri-strîk't*, *v. a.* einschränken, be-
(*- to*, auf; *cf.* *To Restrain*).

Restricted, *a. & p. p.* eingeschränkt.
on, *ri-strîk'-shân*, *s.* die Einschränkung;
vorbehalt; *b)* die Beschränkung (*- on*,
die überh. bei. des Handels).
onist, *ri-strîk'-shân-ist*, *s.* der An-
re Prohibitor. (Soll-)Esysteme.

ve, *ri-strîk'-tîv*, *l. adj.* *a)* (n. ü.) *Med.*
ziehend, (blut)stoppend, abstringierend; *b)*
'emb, (bei. den Handel, *ic.*) beschränkend;
i, zurückdrängende Sollsätze; 2. -ly,
Einschränkung.

ringe, *ri-strîj'*, *v. a.* *a)* zusammen-
dringiren; *b)* einschränken, beschränken.
ency, *ri-strîj'-jên-sê*, *s.* die zusam-
ende Eigenschaft, das Zusammensiehende.

ent, *ri-strîj'-jênt*, *bei. Med.* *l. adj.*
ziehend, (blut)stoppend, abstringierend; 2.
i, zusammenziehende Mittel.

rive, *ri-strîv'*, *v. n.* (Sack-, n. ü.) neuer-
mpfen; von Neuem streben (*vid.* *To*

is'-rê, *adj. contr.* von Restive, *yo*.
tion, *rê-sâb-jêk'-shân*, *s.* (*Bp. H.*)
tische Unterwerfung.

iation, *rê-sâb-îl-mâ'-shân*, *s. Chem.*
tische Sublimierung. [mâls sublimiren.
blime, *rê-sâb-îlm'*, *v. a. Chem.* noch-
m, *rê-sâ-dâ'-shân*, *s.* das nochmalige
n, Wiederausschmelzen.

it, *ri-zâlt'*, *v. n.* *a)* zurück springen,
gen; *b)* (*- from*, aus Etwas) folgen,
sich (als Folge) ergeben; entspringen
stehen, herrühren (von); *c)* *Am. (N. E.)*
stus fassen (v. einer geistl. Versammlung).
a) das Zurückspringen; *b)* eine Folge
wirkenden Ursachen, das Resultat; der

Erfolg, das Ergebnis, der Ausschlag, Ausfall; *c)*
die Entscheidung, Schlußfolge, Folgerung; *d)* *Am.*
(*N. E.*) der Beschluß (einer geistl. Versammlung).
Resultance, (*- cy*), *ri-zâlt'-tân*, *s. a)* das Zu-
rückfliegen, Zurückprallen; *b)* *fig.* das Entspringen
(aus); Erfolgen (aus einer Ursache).

Resultant, *ri-zâlt'-tânt*, *s. Mech.* die resultierende
oder Diagonal-Kraft.

Resumable, *ri-zâ'-mâ-b'l*, *adj.* fähig zurückge-
nommen zu werden, zurücknehmbar.

To Resume, *ri-zâm*, *v. a.* *a)* zurück nehmen;
b) wieder (ein)nehmen; *c)* wieder anfangen, etwas
Unterbrochenes wieder vornehmen, forsetzen; *d)*
füglich wiederholen, zusammenfassen, resumiren;
to - a discourse, wieder auf ein Gespräch zu-
rückkommen; *to - a business*, ein Geschäft wie-
der anknüpfen, wieder aufnehmen.

To Resummon, *ri-zâm-mân*, *v. a.* *a)* wieder
vorladen; wieder auffordern; *b)* *fig.* zurückrufen,
ic. (*cf.* *To Summon*).

Resummons, *ri-zâm-mân*, *s. pl.* *Law*, eine
nochmalige Vorladung vor Gericht.

Resumption, *ri-zâm'-shân*, *s. a)* die Wiedergu-
rücknahme; *b)* das Wiederanfangen; *c)* die kurze
Wiederholung, Zusammenfassung, das Resumé.

Resumptive, *ri-zâm'-tîv*, *l. adj.* wieder zurück-
nehmend; 2. *r-s*, *s. pl. Med.* Stärkungsmittel.

Resupinate, *ri-sâ'-pi-nâ-tê*, *adj. Bot.* umge-
dreht, umgekehrt, verkehrsläufig.

Resupination, *ri-sâ'-pi-nâ'-shân*, *s. a)* das Pie-
gen auf dem Rücken; *b)* *Bot.* die umgekehrte Lage.

To Resupine, *ri-sâ'-pln*, *v. a.* auf dem Rück-
ten liegend.

To Resurge, *ri-sâ-rj'*, *v. n.* wieder aufstehen.

Resurrection, *rêz-âr-rêk'-shân*, *s.* die Aufer-
stehung (von den Toten); *day of -*, der Auf-
erstehungstag, jüngste Tag; *- man*, (*- cove*,
cant.) *vid.* Resurrectionist, *b).*

Resurrectionist, *rêz-âr-rêk'-shân-ist'*, *s. a)*
Einer, der eine Auferstehung (des Gleichen) glaubt;
b) *cant.* der Leichenräuber, der für Anatomen
tote Körper stiehlt (*cf.* *To Burke*).

To Resurvey, *rê-sâr-vâ'*, *v. a.* *a)* wieder durch-
sehen, übersehen, nochmals besichtigen, *ic.*; *b)* wie-
der (aus)messen; (*cf.* *To Survey*).

Resurvey, *rê-sâr'-vâ*, *s.* die nochmalige Besich-
tigung, *ic.* *cf.* *Survey*.

To Resuscitate, *ri-sûs'-sî-tât*, *v. l. a.* *a)* *lit.*
& *fig.* wieder erwecken, wieder beleben; *to - a*
dispute, einen Streit erneuern; *b)* *Chem.* repro-
duciren; 2. *n.* wieder (zum Leben) erwachen.

Resuscitation, *ri-sûs'-sî-tâ'-shân*, *s. a)* die
Wiederverweckung, Wiederbelebung; *b)* *Chem.* die
Reproduction.

Resuscitative, *ri-sûs'-sî-tâ-tîv*, *adj.* *a)* wieder
belebend, zum Leben *n.* erweckend; *b)* reproductiv.

To Retail, *ri-tâ-l'*, (*Wb.* *rê-tâll*), *v. a.* *a)* ein-
geln (im Kleinen) verkaufen, absetzen, Kleinhandel
treiben mit ..., (Eckenwaaren) ausschneiden; *b)*
wieder verkaufen; *c)* *fig.* umständlich erzählen,
nach- (od. wieder-)erzählen. [Eckwanze verieten.

To Re-tail, *rê-tâ-l'*, *v. a.* wieder mit einem
Retail, *rê-tâ-l*, *W., Sm., P., Ju., Wb.*; *ri-tâ-l'*,
S., St. J., F., E., Wb., *s.* (*- business*, *- trade*),
der (Waaren-)Verkauf im Einzelnen, Kleinhandel,
Detailhandel; Ausschneidehandel; *by -*, stückweise,
nach dem Stück, einzeln, im Kleinen; *to sell by*
-, im Einzelnen verkaufen, absetzen, (Eckenwa-

ren) ausschneiden; wieder verkaufen; — dealer, der Kleinhändler; — establishment, die Detailhandlung; Ausschnitthandlung; — excise, die Accise für den Verkauf im Einzelnen, Consumtionsaccise; — goods, Lösungswaare, Ausschnitthwaare, zum Detailverkauf bestimmte Waare; — shop, der Kramladen; Ausschnitthladen, das Ausschnittegeschäft; — shop-keeper, der Kleinhändler, Detailist; Ausschnitthändler.

Retailer, ri-tā'-lār, s. a) der Kleinhändler, Detailist, Krämer; Ausschneider; — as a stall, stand, table, or bench, der Standkrämer; b) der Nach- (od. Wieder-)Erzähler. NB. Dieses Wort sowie Retail, s. & v. betont man in Amerika gewöhnlich auf der ersten Sylbe.

To retain, ri-tā'-n, v. l. a. a) halten, zurückhalten; b) (im Gedächtnis) behalten; c) an sich behalten, zurückbehalten, vorbehalten; d) die Farbe halten; e) beibehalten; f) beibehalten, in Gold nehmen; g) mieten, bingen, annehmen, in Dienst nehmen; to — a place, sich behaupten; r-ing fee, vid. Retainer, o); r-ing bandage, Surg. die Contentivbinde (zusammenhaltende, bes. vereinigende Binde); r-ing valve, Mech. das Kugelventil; 2. n. a) (n. ü.) gehören (zu); abhängig sein (von); b) f aushalten, verharren, bleiben; c) Sport. empfangen, fruchtig werden (von Gluten).

Retainable, ri-tā'-nā-b'l, adj. zu behalten, zurückzuhalten.

Retainer, ri-tā'-nār, s. a) der Zurückhaltende, zc.; b) der Anhänger, Freund, Verehrer; c) der Eidesner überh., bes. der Lohnbediente, Mietblatzei; d) der Client eines Advocaten; e) Law, die Arrha eines Advocaten (das einem Schwur für das Nichtführen des Processes der Gegenpartei gegebene Geld); f) aa) das Halten von Anhängern; bb) der (bei. ungefehl.) Dienststand, das Vasallenthum.

To Retake, ri-tāk', v. tr. a. wieder nehmen, zurück nehmen (auch fig.); to — a prize, eine Prise wiedernehmen, hernehmen.

Retaken, p. p. von To Retake.

Retaker, s. der Wiedernehmer (bes. einer Prise). **To Retaliate**, ri-tāl'-i-ā-tē, v. l. a. (bes. i. ü. G. Striches) mit Streichem vergelten, wieder vergelten, gleich machen; 2. n. (mit upon) Wiedervergeltung üben (an).

Retaliation, ri-tāl'-i-ā'-shān, s. die Wiedervergeltung; law of —, das Wiedervergeltungsrecht.

Retaliatory, ri-tāl'-i-ā-tār-ō, adj. wiedervergeltend, Wiedervergeltungs-; — measures, Retorsionsmaßregeln.

To Retard, ri-tārd', v. l. a. a) verzögern, aufhalten; b) hindern; 2. n. f. zögern, säumen, zurückbleiben; r-ed protest, Com. der veriparete Protest.

Retardation, rē-tārd'-ā'-shān, s. a) or Retardment, die Verzögerung, das Aufhalten; Hindern; der Aufschub, Verzug; b) Mus. die Aufhaltung; c) Phy. die Retardation (allmähliche Verminderung der Geschwindigkeit eines sich bewegenden Körpers).

Retarder, ri-tārd'-ār, s. a) der Verzögerer; Behinderer; b) das Verzögernde, Hindernis, der Anstoß.

Retanght, ri-tāt', pret. & p. p. von To Retach. **To Retch**, rēsh, Sm., Ja., Enf., W., F.; rēsh, Wb., S., P., W., F., v. l. n. sich würgen, sich erbrechen wollen; 2. to — one's self, v. ref. or to retch out, v. n. sich beynen, sich reden.

Retchless, rēsh'-lēś, &c. vid. Reckless. **To Reteach**, ri-tēsh', v. a. wieder (mit) Retection, ri-tēk'-shān, s. die Aufsehung, bedung, Entschuldig.

To Retell, ri-tēl', v. tr. a. (n. ü.) wiedererzählen. **Retent**, ri-tēnt', s. das Zurückgehalten, Vorbehalten.

Retention, ri-tēn'-shān, s. a) das Zurückhalten; b) Law, das Retentionsrecht; c) Med. das rück-)halten, bes. die (krankhaft) Verhaltung of urine, die Harnstrenge, der Harnstau (Shaksp. — K. L., n. ü.) die Verwehrung, der Gewahrsam; e) fig. (Shaksp. — T. N. Rückhalt, die Zurückhaltung; f) die Schenk (eines Gebrauchs, zc.); g) fig. aa) das Zurückverwehren; (Shaksp. — T. N. II, 4.) b) Etwas festzuhalten, (Schlegel:) Behauptung, das im Gedächtnis Behalten, Gedächtnis; Retentive, ri-tēn'-tīv, 1. adj. a) zurückhaltend; b) verwehrend, in Gewahrsam haltend; fig. — of, etwas Aufgenommenes festzuhalten, haltend; behaltend, behaltend; culty, die (behaltene) Gedächtnis; memory, ein gutes (starkes, treues) Gedächtnis; 2. s. die Bindung; 3. — ness, s. a) einzuschränken, zu verwehren; b) die behaltend; Behaltensamkeit.

Reteration, s. cor. vid. Reiteration.

To Retex, ri-tēks', v. a. annulieren. **Reticence**, — cy, rē-tē'-shān, s. a) Zurückweigerung, Uebergehung; b) Rück-schweigung (dessen was folgen soll), vollendend eines Gedankens.

Reticle, rē-tī'-k'l, s. a) das Netzn; eine netzförmige Vorrichtung zur genaueren von Sonnenstrahlen.

Reticular, ri-tīk'-d-ā-lār, adj. bei. netzförmig; — body, das netzförmige Gewebe.

Reticulate, Reticulated, ri-tīk'-d-ā-lār, adj. Bot. mit netzförmigen Enten; — work, das Netzwerk.

Reticulation, ri-tīk'-d-ā-lār-shān, s. das netzförmige Gewebe, Netzwerk.

Reticule, rē-tī'-k'l, s. der netzförmige Arbeitsstuhl, vid. d. ü. mod. Reticule.

To Retie, rē-tī', v. a. wieder binden.

Retiform, rē-tī'-fōrm, adj. bei. netzförmig; — coat of the eye, die Netzhaut.

Retina, rē-tī'-nā, s. (lat.) Anat. die Netzhaut des Auges.

Retinaculum, rē-tī-nāk'-d-ā-lām, s. das Tenaxel, der Schritthalter.

Retinasphalt, Retimite, rē-tā-sā-shān, s. Min. der Retinasphalt, Retins.

Retinue, rē-tī'-nū, Wb., Sm., P., L., St. J., F.; ri-tīn'-nū, S., W., Ja., S., s. das Gefolge (auch fig.), die Dienerschaft.

Retirade, rē-tī-rād', s. (franz.) Fortschritt (in einer Verwirrung).

Retiration, s. cor. vid. Reiteration.

To Re-tire, rē-tīr, v. a. (einmal) zurückziehen; Com-s. to — (a bill), (etwas) einlösen, (od. jedes andere Geschäft) bezahlen; we have r-ed the first account haben die Prima, mit Ausnahme von...

genommen; 2. n. a) id. & fig. id. zurückgehen; b) sich zurück (weg)begeben, wegzugehen; c) d

men; *a*) zur Ruhe gehen; *to* — *into* try, sich auf's Land begeben; *to* — *business*, sich von Geschäften zurückziehen, hart niederlegen; aus einer Handelsge-
derausstreuen; *to* — *to rest*, sich schlaf-

ri-trä', *s. a*) der Rückzug; *b*) der ein-
; Aufsuchsort, die Abgeschiedenheit.

ri-trä'd', *1. p. a. 2. -ly, adv. a*) zu-
in, *ic.*; *b*) eingezogen, einsam; *c*) ge-
stank, *Fort.* die zurückgezogene, retirirte
- life, das stille Leben, Stilleben, die
; — list, die Liste der Emeritirten, in
stand Berichtigten, Pensionsliste; *Invali-*
3. — *ness, s.* die Eingezogenheit, Ein-
Abgeschiedenheit.

ri-trä'-mönt, s. a) das Sichzurück-
ie Zurückziehung, Wegbegehung; Ent-
Erkennung; *b*) die Abgeschiedenheit (des Ge-
); die Abgeschiedenheit, stille Lebensart;
le Aufenthalt, die Einsamkeit; — *of a*
Com. das Austritten eines Associé (aus
Kapital).

in comp. — colour, die gedämpfte
rückziehende Farbe, wie im Hintergrunde
haften; — *place*, der stille Aufenthalt,
; *nature's dark — room*, * das Grab.
ri-trä'-ing-lé, adv. im Rückzuge.
-töld', pret. & p. p. von *To Retell*.
-tähk', pret. & p. p. von *To Retake*.
s. vid. Retorion.

ri-trä't', *v. 1. n. a*) zurück biegen;
enden, zurückwerfen (— *to*, auf); *c) fig.*
ien ed. schieben (— *upon*, auf), erwie-
indem einen Tadel, eine Unhöflichkeit,
ang, einen Vorwurf zurückgeben, (ihn)
eigenen Worten schlagen; *2. n.* (—
indem) erwidern, (starke) Entgegnun-
; den Tadel, *ic.* zurückgeben.

a) die Erwidrerung, bei. der zurückge-
erwie, Bormwurf od. Tadel, die zurück-
Zurückholung; *b*) *Chem.* die Retorte, der
Kolben.

ri-trä't'-är, s. der Zurückziehende, *ic.*
ri-trä't'-shän, s. a) das Zurückbiegen,
ic.; *b*) das Zurückziehen. Widerlegen
ers mit seinen eignen Gründen.

ri-trä's', v. a. zurück stoßen.

trä, ri-träsh', v. n. a) wieder berühr-
; & *fig.* umarbeiten, ausbessern, ausfein-
schen, revidieren (Malereien, *ic.*).

trä, ri-träsh', v. a. a) zurück ziehen;
ien (eine Linie), wieder (auf)zeichnen,
ic.; *b*) *lit. & fig.* wieder betreten, nach-
en, verfolgen; *to* — *one's steps*, zu-
; *to* — *in one's memory, fig.* in das
zurück rufen.

trä, ri-träsh', v. 1. a. a) zurück ziehen;
Annehmen; *b*) (w. ü.) entziehen; *c*) (sein
widerrufen; *2. n.* widerrufen, Widerruf
fghen; *to* — *from an engagement*,
Verbindlichkeit zurücktreten.

Far. das Bernageln eines Pferdes.
e, adj. zu widerrufen, zurückzunehmen.
tate, ri-träsh'-tät, v. a. widerrufen,
sprung, *ic.*) zurück nehmen.

in, ri-träsh'-shän, s. die Zurücknah-
Anweisung, *ic.*), der Widerruf.

Retractable, Retractable, ri-träsh'-täl-b'l, ri-
träsh'-täl, adj. zurückziehbar, (leicht) zurückzugehen.

Retraction, ri-träsh'-shän, s. a) die Zurückzie-
hung; *b*) *Surg.* die Zusammenziehung, od. Ver-
kürzung eines Gliedes; *c*) die Zurücknahme (eines
Anspruches); *d*) die Zurücknahme (seines Wortes),
der Widerruf.

Retractive, ri-träsh'-täl, 1. adj. zurückziehend;
2. s. das Enziehende, Zurückziehende. (Widerruf.

† Retraict, ri-träsh', s. a) der Rückzug; *b*) der

† Retrait, ri-träsh', s. (Spens.) a) der Blick, Zug, Aus-
druck des Gesichtes, die Miene; *b*) das Bild, Gemälde.

To Retransfer, rē-trāns-fēr, v. a. Com.-s.
wieder abtreten, retrocediren; *act of retrans-*
ferring, die Retrocession, Wiederabtretung, Rück-
abtretung (bei. eines Würfels). [siehe.]

To Retranslate, v. a. wieder, von Neuem über-
Retraxit, ri-träsh'-it, s. Law. das Zurückneh-
men, die Zurücknahme einer Klage.

To Retread, ri-träd', v. a. zurückschreiten, (*one's*
steps, Schritte) zurückthun, noch einmal gehen.

Retreat, ri-trät', s. a) bei. *Mil.-s. aa*) der Rück-
zug, die Retirade; *bb*) die Rerrate, der Kapfen-
streich; *chequered —*, der schachbrettformige
Rückzug (*en échiquier*); *full —*, der völlige
Rückzug; *b*) die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; *c*)
der stille Aufenthalt, die friedliche Wohnung; *d*)
die Freistätte, der Aufsuchsort, die Aufsucht; *e*) das
Asyl für Geistesranke, Irrenhaus (auch *friends'*
— *gen.*, da diese Freistätten ausschließlich von
Quäkern u. für Quäker gegründet wurden).

To Retreat, v. n. a) sich zurück ziehen, sich zurück
begeben, zurück gehen; *b*) sich in Ruhestand be-
geben; *c*) Aufsucht nehmen.

Retreated, ri-träd'-täd, p. a. (Milt., n. ü.) zu-
rück gezogen, in Ruhe gestellt, einsam.

To Retrench, ri-trēsh', v. 1. a. a) wegschnei-
den; *fig.-s. b*) verkürzen, aussondern; *c*) (Ausga-
ben) vermindern, beschränken; *d*) (*Add.*) *impr.*
(die fürstliche Gewalt) einschränken; *e*) *vid. To*
Intrench; 2. n. (Pope) sich (in seinem Aufwande)
einschränken.

Retrenchment, ri-trēsh'-mönt, s. a) die Ab-
kürzung, Verkürzung, Aussonderung; *b*) die Ver-
minderung, Beschränkung (der Ausgaben); *c*)
Fort. vid. Intrenchment.

To Retribute, ri-trib'-üt, W., Wb., Sm., P.,
Ja, St. J., E., F.; rät'-trä-büt, S., Dr. J., F.,
v. a. a) wieder bezahlen, zurückerstatten; *b*) vergelten.

Retributer, ri-trib'-d-tär, s. a) der Wiederbe-
zahler, Zurückerstatter; *b*) der Vergelter.

Retribution, rät-ri-büt'-shän, s. a) die Wieder-
bezahlung, Zurückerstattung; *b*) die Vergütung,
das (Geld-)Geizent; *c*) die Vergeltung.

Retributive, Retributory, ri-trib'-d-tär, ri-
trib'-d-tär-é, adj. a) rückzahlend; *b*) vergeltend,
Vergeltungs-; *r-vo justice*, das Wiedervergelt-
ungeredyt.

Retrievable, ri-träv'-d-b'l, adj. fähig, wieder
erlangt, gutgemacht oder erzielt zu werden, wie-
derbringlich, erziellich.

To Retrieve, ri-träv, v. a. a) wieder herstellen;
b) wieder gewinnen, w. erlangen, w. bekommen;
c) wieder einbringen, erzielen; *d*) (ein Uebel, *ic.*)
wieder gut machen; *e*) (v. Trübsinnern, *ic.*) zurück
bringen, zurück rufen, heilen; *to* — *customers*,
wieder Kundtschaft herbeiziehen; *to* — *a loss*, sich
enttädeligen; *to* — *partridges, Sport.* Redhühner

(nachdem sie bereits aufgestäubert waren und sich wieder gesetzt haben) von Neuem auffinden, aufstäubern.

Retrieve, *s.* (*Ben Jons.*; *But.*, n. ü.) das Wiederauffuchen; Entdecken; Wiederbekommen, die Entdeckung, der Fund. [(+Hund), *vulg.* Stöber, Stöver.

Retriever, ri-trév'-är, *s. Sport.* der Stäuber
Retro, cf. *Ut.*

Retroaction, ré-trò-ák'-shán, *s.* a) die Rückwirkung, Rückwirkung; b) die Rücktreibung.

Retroactive, rě-trě-ák'-tív, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) zurückwirkend, rückwirkend (v. einem Gesetz, ic.); b) zurücktreibend.

To Retrocede, rét-rò-séd', W.; rò—, Sm., v.
1. n. zurück weichen, zurück gehen; 2. a. retrocediren, wieder abtreten.

Retrocession, rêt-rò-sèsh'-ân, *W.*; rê-, *Ja.*, *Sm.*, *Worc.*, *s. a*) das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten; *b*) *Law*, die Retrocession, Wie-

Retrocopulation, rét-rô-kôp-d-lâ'-shûn, *W.*; rét-, *Sm.*, *v.* (*Brown*) die Verbindung, Begattung von hinten.

Retrodution, rêt-rò-dók'-shùn, W.; rě-,
Sm., s. das Zurückführen, Zurückbringen.

Retroflex, rē'-rō-flēks, *gen. adj. Bot.* rüd-
wärts gekrümmt oder gebogen.

Retrofract, Retrofracted, rē'-rō-frākt, W.;
rē-rō-frāk'-tēd, Sm., adj. Bot. zurückgebeugt;

— peduncle, ein herabgerissener Blumenstiel.
Retrogradation, rət-rə-grā-dā'-shān, W.; rə-

Ja., Sm., s. der Rückgang, Ast. die scheinbare rückgängige Bewegung (eines Planeten).

Retrograde, rət-rə-grəd, *gen.*; rə—, *Ja., Sm.*,
adj. *a)* *lit. & fig.* rückgängig, rückwärtschreitend;
b) (*Shaksp. — Ham., n. ü.*) gegen, entgegen, zu-
wider: — *motion. Phy.* die rückgehende Bewegung.

To Retrograde, rêt'-rò-gràd, or rò-, (cf. d. v. W-r.), v. 1. n. rückwärts od. rücklings gehen; (auch fig.) zurüd gehen; 2. a. zurüdgewen machen.

Retrogression, rét-rò-grèsh'-ân, *IV.*, *Worc.*; rét-, *Ja.*, *Sm.*, *s.* das Rückwärtsgehen, Rücklingsgehen: Zurücksich.

Retrogressive, rêt-rò-grès'-siv, or rêt—, (cf. d. v. W-r.), *adj. lit. & fig.* rückwärtend, zurückgehend. [*Worc.* s. das Rückwärtshornen.]

Retromingency, rě-trò-min'-jěn-sě, *Ja., Sm.*,
Retromingent, rě-trò-min'-jěnt, *1. adj.* rüd-

Retropulsive, rét-rô-pûl'-siv, *W.*; rê-, *Sm.*, *adj.* aurücktreibend.

Retrorsely, rí-trórs'-lè, adv. rückwärts.

Retrospect, rät'-trò-spèkt, *W'b., W., P., St. J., F.*; rë'-trò-spèkt, *Sm., S., Enf., Ja., E., s.*
 a) das Zurücksehen, Rückwärtssehen, der Rückblick, die Rückschau; b) die Rückerinnerung (*cf. To Reflect*).

To Retrospect. *v. n.* zurücksich. zurückschauen.

Retrospection, rêt-trò-spêk'-shân, *IV.*, *IVorc.*; rê-, *Ja.*, *Sm.*, *s.* das Zurücksehen, *vid.* **Retrospect**.

Retrospective, rôt-rò-spék'-tív, *W., Wore.*; rò-, *Ja., Sm.*, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) zurück blickend; b) sich zurück erinnernd; c) rückwärtend; -view, der Rückblick. Blick in die Vergangenheit.

Retroversion, rét-rò-vér'-shún, *W.*; rét-, *Sm.*,
s. *Med.* die Zurückbeugung.

To Retrovert, rē-trō-vērt', *Sm.*; rē-trō-vērt', *v. a.* bef. *Med.* zurückwenden. (See *Revert*.)
To Retrude, rē-trōd', *v. a.* zurückziehen.

Retruse, ri-tröös', *adj.* (w. ü.) verborgen, verborgen;
Retting, rêt-tîng, *s.* das Risten (des
oder Hanfes); dew —, die Thaurüst; w

die Wasserröste.
To Retund, ri-tund', v. a. (ab)schwächen,

To Return, ri-tárn', v. l. a. a) zurück
zurück gehen, wieder (an den vorigen Ort)

men, (auch *fig.*, von Zeitbestimmung, zurückkehren, wiederkehren; *b*) *lit. Script. XXVI. 27.*) & *fig.* zurücksallen od. tom

on, upon, auf); c) Script. (Ps. VI. 4. u. 11. 14.) sich wenden (den Feinden nicht

Verheil, Gewinn; *h*) die (mündliche od. schriftl.) Antwort, Erwiderung, Entgegnung; *a*-. (*cf.* *To Return*, *a. k*); (- *of a writ*) e. Wiederausstellung eines Vollziehungsbece. an ein Gericht; *bb*) der amtliche Bericht des Ehreth, etc.) über das eingeschlagene ten; *n*) (*cf.* *To Return*, *a. h*) die Berichtigung, der Bericht, die Meldung, Angabe, *ht* (- *of*, über); *o*) *Parl. an*) der Wahl- (über die ernannten Mitglieder); *bb*) die ung, Wahl, Abordnung; *p*) *Arch.* der Gei- t eines Gebäudes; - *of affection*, die ike; - *of a salute*, der Gegengruß (auch in -, dagegen: *a*) als Vergeltung; *b*) ls Gegenlag für ...; *without* -, unent- ohne Entgelt, umsonst; *quick, short or* -, schneller Umlauf oder Waarenvertrieb; *account of the* - *of* *exchange*, *vid. pl.* - *of capital*, der Umlauf des Capitals; *to good r-s of* ..., ... gut benutzen; *by* -, mit umgehender Post, umgehend; - *of m*, die zurückerhaltene (oder Rückzahlung ruranj.) Prämie; - *cargo*, - *freight*, Ladung, Rückfracht; - *certificate*, *or c.* der Rückfahrtschein (eines Schiffes); - *vid. pl. d*); 2. *r-s*, *pl. a*) (*r-s of a*) die Windungen (einer Trompete); *b*) *n*) die krummen Gänge der Gallerien in en; *bb*) die Wendungen, Schläge der en; *c*) *Mus.* Doppelschläge; *d*) *Mil. & r* Rapport; *e*) *Law*, (*return-days*), be- Tage während der Sessionen zur Berichts- g über den Vollzug aller bei dem Kan- t ausgerichteten Befehle; *f*) *Com.* Retournen t Commissionär [Empfänger] an den Com- [Absender] für seine Waaren, od. Wch- fgehandte Werth in Geld oder andern ; *r-s of exchange*, der Rückwechsel; *of the r-s of exchange*, die Rück- dnung.
ble, *ri-tárn'-k-b'l*, *adj.* *a*) der Zurück- ig; *b*) *Law*, (*cf.* *To Return*, *a. k*) *aa*) ichte, etc.) wieder einzufinden, zuzustellen; berichten; berichtsmäßig; *cc*) (von einem t) abzugeben, zu fällen; - *goods*, *Com.* ende Waaren, Retouren (*vid. Returas*, *f*).
ri-tárn'-ár, *s.* der Zurückzahler, Einer, ren macht, der Remittent.
g, *p. pr. v. To Return*, *gv.*; - *of* - *w*, der einberichtigende Beamte; (Wahl-) tarter, Wahlcommissär.
is, *ri-tárn'-lés*, *adj.* (*Chap.*, *rv. ü.*) tteht gestarrt, nicht wieder lehrend.
i-tús', *adj.* *Bot.* eingebrüht.
ire, *ré-tlr*, *v. a. vid.* *To Re-tire*.
ré-d'-ni-án, *s. a*) *lit.* (auch *Med.*) & Biedererzeugung; *b*) *Surg.* die Wieder- fügung; *c*) die Ausbühnung, Wieder- g.
ite, *ré-d'-ník'*, *v. l. a.* *a*) wieder ver- t *Surg.* wieder zusammenfügen; *c*) ver- t. *n. a*) sich wieder vereinigen; *b*) wie- menwachsen.
l, *ré-d'-ník'-án*, *s.* (*rv. ü.*) die Wie- ang, Wiederverbindung.
on, *ri-vál'-k'-shán*, *s.* die neue ; *s. vid.* (*rv. ü.*) *Revoe*. [Erschöpfung.
h, *ri-vél'*, *v. a. a*) bef. *Theol.* offen-

baren; entdecken, ansgigen; *b*) verrathen (- *to*, Einem etwas).

Reveal, *s.* (*Brown*, *n. ü.*) die Offenbarung.

Revealer, *ri-vé'-lár*, *s. a*) der Offenbarer, Ent- decker; *b*) der Verräther. [Barung.]

Revelment, *ri-vél'-mánt*, *s.* (*rv. ü.*) die Offen- barung.
Reveille, *ri-vél'-yó*, *or* *rév'-l-é*, *Worc.*; *ri- vál'*, *Sm.*, *s.* (*franz.*) *Mil.* die Reveille.

To Revel, *rév'-él*, *v. n. a*) schmausen, schwär- men, jubeln; *b*) umherischwärmen, sich regellos bewegen.

Revel, *s. a*) das (Fest-)Gelag, die rauschende Fest- lichkeit; *b*) *r-s*, *pl.* Schmausereien, Schwärme- reien, Lustbarkeiten, Ergötlichkeiten, der Jubel - *roué*, *a*) das Jubelmahl, die rauschende Lust- barkeit; *b*) der Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels; die geseswibrige Versammlung; *master of the r-s*, der Anstifter über die Hofluftbarkeiten.

To Revel, *ri-vél'*, *v. a.* (*Harv.*) zurückziehen.

Revelation, *rév'-l-é-shán*, *s. a*) die Entdeckung, Offenbarung; *b*) *Theol.* die göttliche Offenbarung.

Revelations, *s. pl. Script.* die Offenbarung Johanns.

Reveler, *rév'-él-ár*, *s.* der Schmauser, Schwel- ger, Jubeler, (Nacht-)Schwärmer.

Revelly, *rév'-l-é*, *Wb.*, *s. vid.* *Reveille*.

Revelry, *rév'-él-ré*, *s.* der Jubel, das Schwär- men, die rauschende Lustbarkeit, *col.* *Caus u.* Braus.

To Revendicate, *ri-vén'-d-kát*, *v. a.* (etwas Verlorenes od. Entziffenes) zurückfordern, wieder in Anspruch nehmen, sich wieder zu eignen, revin- diciren. [cation.]

Revendication, *s.* die Zurückforderung, Windi-

To Revenge, *ri-vénj'*, *v. a. a*) ahnden, rächen (*i. ü. S.* von vorsätzlicher, böshafter Rache); *b*) (*Script.*; *Dry.*, *n. ü.*) die gerechte Sache an den Widerfächern rächen, *vid.* *d. j. ü. Avenger*; *to* - *one's self on* ..., sich rächen an ...; *I'll be r-d of him*, ich werde mich schon an ihm zu rächen wissen.

Revenge, *ri-vénj'*, *s. a*) (*n. ü.*) die Erwiderung eines Unrechts, Ahndung; *b*) die (vorsätzliche, böshafte, unchristliche) Rache; *c*) die Rachgier, Rach- sucht; *d*) *Gam.* die Revanche, Genugthuung; *to take* - *of* ..., sich rächen wegen ... (- *on*, *an*); *im* -, zum Ersatz, dafür, dagegen.

Revengeful, *ri-vénj'-fál*, 1. *adj.* 2. - *ly*, *adv.* *a*) rachgierig, rachsuchtig; aus Rache; *b*) (*Shaksp.*) rächend, Rache nehmend, rachetisch; 3. - *ness*, *s.* die Rachgierigkeit, Rachsucht.

Revengeless, *ri-vénj'-lés*, *adj.* ungerächt.

Revengement, *ri-vénj'-mánt*, *s.* (*Spens.*, *rv. ü.*) das Rächen, die Rache.

Revenger, *ri-vén'-jár*, *s. a*) der Rächer; *b*) (*Bent.*) *impr.* der Bestrafer.

Revengeingly, *ri-vén'-jáng-lé*, *adv.* aus Rache.

Revenue, *rév'-l-é*, *Wb.*, *Sm.*, *P.*, *E.*, *C.*, *B.*, *Barc.*, *Ac.*; *ri-vén'-d*, *s.*, *N.*, *Dr. K.*, *Dr. J.*, *Bail.*, *Dr. A.*, *Ac.*, *s. a*) das Einkommen, die Einkünfte, Renten, bef. *public r-s*, (zum Unter- schiede v. *Income*, *gv.*) die Staatseinkünfte, das Kammergut (v. Zölle u. Taxen, etc.); *b*) *Ag.* die Einermung (von Lob), die Fülle; *Sport-s.* *c*) nachgewachsenes neues (Hirsch-)Geweih (nach *C.* u. *b.* *Sport. Dict.* ein fleischiger Klumpen voll weißlicher Würmer die das Geweih des Hochwils- des benagen u. ausfallen machen sollen); *d*) der neue Schwanz der Rebhühner nach dem Staufen

einschreibt (gew. Monats- od. Vierteljahrs-
Literaturzeitung; bill of —, *vid.* unt. Bill.
ver, *ri-vd'-är*, *s. a.* der Prüfer; *b)* der
Killer eines neu erschienenen literarischen
Rezensent.

vigorate, *ri-vlg'-gò-rét*, *v. a.* (n. ü.)
frisch u. stark machen, neue Kräfte geben.
vile, *ri-vll'*, *v. a.* schmähen, schelten, ver-
sotten, schimpfen, *col.* herunter machen, her-
nügen.

s. (Mitt., n. ü.) vid. Revilement.
vent, *ri-vll'-mènt*, *s. a.* der Vorwurf;
Berunglimpfung; das Schmähen, die
nug, Schimpfreden, Schmähworte.
ri-vll'-är, *s.* der Schmäher, Berun-

gly, *ri-vll'-jag-lò*, *adv.* schmähend,
q, auf eine beleidigende, schimpfliche Art.

indicate, *v. a.* wie Revendicate, *qv.*

ri-vl'-zál, *s.* die (nochmalige) Durch-

vision, Aufrufung, abermalige Prüfung.
ise, *ri-vlz'*, *v. a.* *a)* *gen.* wieder durch-

schmals untersuchen, nachsehen, mustern;
revidieren; *c)* mit dem Zweck der Ver-
g od. Verbesserung revidieren, abändern;
barristers, die zur Prüfung der Wahl-

gestellten Gerichts-Advocaten; **revising**
a' courts, Wahlberichtigungs- oder Re-
je.

v. a.) die nochmalige Durchsicht; *b)* Typ.
r Correctur, der zweite Probabogen; se-
der dritte (u. gew. letzte) Probabogen,
gen, die Revision.

ri-vl'-zár, *s. a.)* der Revisor, Aufseher,
r; *b)* Typ. der Corrector; *c)* der Expe-

miere der päpstlichen Kanzlei; *d)* Einer,
hofs; zählung bejorgt.

ri-vlzh'-án, *s. a.)* die nochmalige Durch-

sichten; *b)* die Volkszählung.

ll, Revisionary, *ri-vlzh'-án-ál*, *ri-*
är-rò, *adj.* eine (nochmalige) Durchsicht

Revisions-.

it, *ri-vlzh'-it*, *v. a.* *a)* wieder besuchen;

er durchsehen, revidieren.

on, *ri-vlzh'-it-shán*, *s.* der aber-

sich.

v. (Tooke) vid. Reviser.

ri-vl'-vál, *s. a.) lit. & fig.* die Wieder-

b) *fig.* die Erneuerung, Wiederher-

as Wiederaufleben; *c)* *Theol.-s.* die Wie-

gung des religiösen Sinnes, (— of faith)

edung des Glaubens, Wiedergeburt, zu-

reihung des. die nordamerik. Ersten

Ranters, &c.) besondere — meetings

(— meetings) anstellen, bei welchen Wie-

fig. a) wieder beleben; *b)* neuen Wuth einschüßern,
(*Ps.* 86. 6.) erquickeln; *c)* wieder erneuern, auf-

frischen; *d)* wieder in's Andenken bringen; *e)*

Chem. (einen Körper) in seine ursprüngliche Gestalt

zurückbringen, reduciren, frischen, wiederherstellen.

Reviver, *ri-vl'-vâr*, *s. a.)* der (die, das) Bele-

bennde, Erfrischende; *b)* in's Gedächtniß Zurück-

rufende; *c)* das Erfrischungsmittel; *d)* bes. *Law*,

die Erne(er)ung, *vid.* Revivor.

To Revivificate, *ri-viv'-i-fl-kát*, *v. a.* (w. ü.)

wieder lebendig machen; wieder herstellen.

Revivification, *ri-viv'-i-fl-kát-shán*, *s. a.)* die

Wiedergebendigmachung, Wiederbelebung; *b)* *Chem.*

die Revivification (des Quecksilbers), sonst *vid.*

Reduction, s).

To Revivify, *ri-viv'-i-fl*, *v. a.* *a)* *lit. & fig.*

wieder beleben; *b)* ermutigen (zu ...), kräftigen;

c) *vid.* To Reduce, *b).*

Reviviscence, — *cy*, *rév-vl-vl'-sèns*, *s.* die Wie-

derauflebung, Wiederbelebung; Wiederherstellung.

Reviviscient, *rév-vl-vl'-sènt*, *adj.* wiederauf-

lebend, wiederbelebend; wiederherstellend.

Revivor, *ri-vl'-vâr*, *s. Law*, die Erneuerung

(Wiederaufnahme) eines Processes, wenn eine der

streitenden Parteien gestorben ist; bill of —, die

Ermächtigung zu dieser Erneuerung.

Revocable, *rév'-ò-ká-b'l*, *1. adj.* widerruflich;

2. — ness, *s.* die Widerruflichkeit. [**Revoke.**

To Revocate, *rév'-ò-kát*, *v. a.* (n. ü.) *vid.* To

Revocation, *rév'-ò-kát-shán*, *s. a.)* die Zurück-

rufung; *b)* die Widerrufung, Aufhebung, der Wi-

derruf; — of a will, die Umänderung eines

Testaments; — of grievances, die Abstellung

von Unbilden.

Revocatory, *rév'-ò-kát-tár-ò*, *adj.* widerrufend.

To Revoke, *ri-vók'*, *v. 1. a.)* zurück rufen; zurück

berufen; *b)* (*Davies*, n. ü., vom Meere: die Wellen)

wieder einziehen, hinabziehen; *c)* widerrufen, zu-

rücknehmen; *d)* aufheben, entlassen; *e)* (n. ü.)

unterdrücken, bezähmen; to — one's errors, seine

Irthümer abschneiden; **2. n. Gam.** eine Farbe

nicht bekennen (im Kartenspiele).

Revoke, *s. Gam.* das Nichtbekennen einer Farbe.

Revokement, *ri-vók'-mènt*, *s.* (*Shaksp.*, w. ü.)

der Widerruf.

Revoker, *ri-vók'-är*, *s.* der Widerrufser, *zc.*

To Revolt, *ri-vòlt'*, *Wh., S., P., K., Enf.,*

W.; ri-vòlt', Sm., N., Ja., St. J., F., W.,

v. 1. n. a) aufrührerisch werden, (sich) empören,

revoltiren; *b)* † sich verändern; to — from ...

, abfallen von ...; **2. a.)** in die Flucht schlagen,

überwältigen; *b)* *fig.* empören; *r-ing*, empörend.

Revolt, *ri-vòlt' or ri-vòlt'*, *s. a)* der Abfall; die

Empörung, der Aufruhr; *b)* (*Shaksp.*) die gräßliche

Verletzung seiner Pflicht; *c)* (*Shaksp.*) † der Em-

pörrer; *d)* (n. ü.) — of mien, (*Shaksp. — M. W.*

of W.) die Veränderung der Gesichtsfarbe.

Revolver, *ri-vòlt'-är*, *s.* der Empörrer, Aufrühr-

er; Abtrünnige, Ueberläufer. [werden können.

Revoluble, *rév'-vòl-d-b'l*, *adj.* wälzbar, gewölzt

Revolute, *rév'-ò-lút*, *adj. Bot.* zurückgerollt.

Revolution, *rév'-ò-lút-shán*, *1. s. a)* (*Mitt.*)

die Rückwälzung; *b)* *lit. & fig.* die Umwälzung,

der Umlauf, Umschwingung, die Rundbewegung; *c)*

die Revolution, Volksbewegung, Staatsumwäl-

zung, Staatsveränderung überh. bes. *Engl. Hist.*

die R. von 1688, welche durch die Thronbe-

steigung des Hauses Dranien (*William & Mary*)

verursacht wurde; 2. *adj.* (*Add.*; *Smol.*) *vid.* Revolutionary.

Revolutionary, *rêv-ô-lû'-shân-î-rê*, *adj.* revolutionär, staatsumwälzend, Umwälzungs-; — *spirit*, die Revolutionsstimmung; — *war*, der Revolutionskrieg überh.; *Am.* der nordamerikanische Befreiungskrieg unter Washington (v. 19. April 1775 bis 3. September 1783).

Revolutioner, *rêv-ô-lû'-shân-îr*, *s.* a) der Revolutionär; b) *Engl. Hist.* der Begünstiger der englischen Staatsumwälzung von 1688.

Revolutionist, *rêv-ô-lû'-shân-îst*, *s.* der Revolutionär, Befürworter der Staatsumwälzung.

To Revolutionize, *rêv-ô-lû'-shân-îz*, *v.* 1. *n.* *Am.* revolutionäre Einrichtungen hegen, sich empören, revoltieren; 2. *a.* revolutioniren, zum Aufbruch oder zur Staatsumwälzung auffordern; b) *fig.* umwälzen, umwandeln, umkehren.

To Revolve, *rî-vôlv'*, *v.* 1. *a.* a) umwälzen, umdrehen; b) erwägen, nachdenken über ...; *to — it over*, darüber nachdenken; 2. *n.* a) sich umwälzen, zurückschlagen, zurückwälzen; b) sich wälzen oder drehen (*on an axis, round a centre, &c.*, um eine Achse, um einen Mittelpunkt, &c.); c) wiederkehren; *Mech.-s.* revolving cylinder, der oscillierende (schwingende) Zylinder; *r-ing fan, vid. Fan, e*; *r-ing rollers, I-w.* oscillierende Walzen zum Ausreden des Eisens in Stäbe od. Stangen.

Revolvency, *rî-vôlv'-vôm-sê*, *s.* das beständige Umwälzen, die beständige Umdrehung.

To Revomit, *rî-vôm'-mît*, *v.* *a.* wieder ausspeien.

To Revulse, *rî-vâls'*, *v.* *a.* *Med.* (die Flüsse im Körper) abziehen, ableiten, abführen.

Reversion, *rî-vâl'-shân*, *s.* a) *Med.* das Absteigen der Flüsse; b) das Zurückhalten, Verhindern.

Reversive, *rî-vâl'-siv*, *s.* 1. *a.* *Med.* das Ableitungsmittel (was die Flüsse im Körper ableiten); b) das (von Erwas) Abziehende, Zurückhaltende, Verhindernde; 2. *adj.* die Flüsse ableitend, abziehend; 3. — *ly, adv.* durch Ableiten der Flüsse; 4. — *ness, s. Med.* die Fähigkeit Flüsse abzuleiten; das Gassen der Flüsse.

† To Revy, *rî-vî'*, *v.* *a.* & *n.* *vid.* **To Revie**. **Rew**, *rêb*, *s.* (*Spens.*, *n. ü.*, im Reim mit *Crew*) die Reiche.

To Reward, *rî-wârd'*, *v.* *a.* a) belohnen (— *for, für*); b) bezahlen, erwidern, vergüten, vergelten; c) *Sport.* (den Hunden oder Falken) das Wildrecht geben.

Reward, *s.* a) die Belohnung, Vergeltung, der Lohn; b) *iron.* der Denkfetzel; c) *Sport.* das Wildrecht.

Rewardable, *rî-wârd'-â-b'l*, *1. adj.* belohnenswürdig, belohnbar; 2. — *ness, s.* die Belohnenswürdigkeit, Belohnbarkeit. [*gest.*]

Rewarder, *rî-wârd'-âr*, *s.* der Belohner, Belohnender.

Rewbarb, *s. incor. vid. Rhubarb.*

Rewet, *rêb'-ît*, *s.* das Näßchen an einem Feuergewehr, an einer (Kugel-) Büchse.

To Reword, *rî-wârd'*, *v.* *a.* (*n. ü.*) (mit denselben Worten oder wörtlich) wiederholen.

To Rewrite, *rî-rît'*, *v.* *ir.* *a.* wieder schreiben, nochmals schreiben, umschreiben. [*Rewrite.*]

Rewritten, *p. p.* & **Rewrote**, *pres.* von **To Rewy**, *rêb'-ê*, *adj.* *Cloth.* ungleich gewebt.

Rex, *rêks*, *s.* (lat.) der König; (*Ken.*; *Spens.*; *Syl.*) *to play —*, hart behandeln; über den Haufen werfen.

Rexen, *Rexen*, *rêk'-en*, *rêk'-sh*, *s. p.* **Rey-grass**, *s. vid. Ray-grass.* (3)

Reynard, *rên'-ârd*, *s.* wie Reynard, *p.*

Reynold, *rên'-âld*, *s.* Reynold (R.-L.)

Reys, *rês*, *s.* der Capitän eines ägyptischen Zuges.

To Re-youth, *rî-yêth'*, *v.* *a.* wieder

Rezzle, *rêz'-zî*, *s.* *provinc.* das Bier.

Rhabarb, *s.* (*n. ü.*) *vid. Rhubarb.*

Rhabarbarate, *râ-bâr'-bâ-rê*, *adj.* (1 mit *Rhabarber* versehen.

Rhabdology, *râb-dêl'-ô-jî*, *s.* *Arith.* die

Rhagades, *râ-gâ'-dês*, *s. pl. Med.* die

Rhapontic, *râ-pôn'-tik*, *s. Bot.* die

Rhapsodic, — *cal*, *râp-sôd'-ik*, *adj.* (1

Rhapsodist, *râp'-sô-dîst*, *s.* a) der

Rhapsody, *râp'-sô-dê*, *s.* a) die

Rhenish, *rên'-îsh*, *1. adj.* von

Rhes, *rêz*, *s.* Rhesus (R.-n.).

Rhetia, *rê'-shî-â*, *s.* *Am. Geog.* Rhod

Rheti, *rê'-tî*, *s. pl.* die Rhetier (Zi

Rhetian, *rê'-shî-ân*, *1. adj.* zu

Rhetical, *rî-tôr'-î-kâl*, *1. adj.* 2.

Rhetoric, *rê'-tôr'-îk*, *1. s.* a) die

Rhetor, *rê'-tôr*, *s.* (*n. ü.*) der

Rhetoric, *rê'-tôr'-îk*, *1. s.* a) die

Rhetorical, *rî-tôr'-î-kâl*, *1. adj.* 2.

To Rhetoricate, *rî-tôr'-î-kât*, *v.* *a.*

Rhetorication, *rî-tôr'-î-kâ'-shân*, *s.*

Rhetorician, *rê-tôr'-îk'-ân*, *1. s.* *a.*

Rhenish, *rên'-îsh*, *1. adj.* von

Rheum, *rêum*, *s.* a) das

Rheam, *rê'-âm*, *s.* *Bot.* die

Rheumatic, *rêb-mâr'-îk*, *adj.* a)

Rheumatism, *rêb-mâr'-îz-m*, *s.*

Rheumatoid, *rêb-mâr'-îd*, *adj.* a)

Rheumatism, *rêb-mâr'-îz-m*, *s.*

flüch, launisch, zänkisch; — fever, das Fieber; — paper, das Stichtpapier, Stichtpflaster. **atism**, rhō'-mā-tism, *s.* der Rheumatismus. **the shoulder**, cant. verhaftet sein. **y**, rhō'-mā, *adj.* *a.* *vid.* Rheumatic, *a.*; iquarier Cäfte, mit dem Schnupfen be- *a.* Rheuma verursachend, feucht; — eyes, *s. vid.* Rhyme. **[Triefaugen.]** **rhla**, *l. s.* *Geog.-s.* der Rhein, Rheine the lower —, der Niederrhein; the up- der Oberrhein; — gau, der Rheingau (hundert langes u. 2 Stunden breites Thal jegthume Nassau); **2. in comp. Germ.-s.** *1.* (chem.) der Rheingraf; — guilders, der Gulden; — hursat, das burgundische Pfund; — land-road, das rheinländische ie rheinländische Rute. **rh-nō**, *s. cant.* das Geld, an. col. Spieße, m, Woot, Moneten; ready —, bares hinoocerial, cant. Geld habend. **rhial**, rh-nō-sē'-rh-āl, *adj.* das Rhino- weisend, rhinocerosartig. **rhos**, rh-nōs'-āl-rōs, *W., Sm.*; rh-, *s. Zool.* das Rhinoceros, Nasehorn, Ras- rhinoceros — *L.*; — bird, *Orn.* der Nase- rh (Buceros rhinoceros — *L.*). **rhōz**, *s. Geog.* (Insel u. Stadt) Rhodus. **rhō-dl-ām**, *l. adj.* rhodisch, die Insel betreffend; **2. s.** der Rhodier. **rh**, rhō-dl-ām, *s. a.* *Chem.* das Rhodium 3 von Wollaston in der rohen Platina (Metall); **b.** (— wood) das Rosenholz; —, das Rosenholzöl. **rhndron**, rhō-dō-dēm'-drān, *Sm.*; rhōd-, *s. Bot.* die Alprose, der Rosenlorbeer rhndron — *L.*). **rhontade**, *s. impr. vid.* Rodomontade. **rhō-dō-mit**, *s. Min.* der Rhodonit (Eisenmangans). **rhāmb**, *s. Geom.* der Rhombus, die das verichobene Viereck; — lines, (or omb), *pl. Naut.* die Windstriche auf t, Compasslinien; — spar, *Min.* der Rau- Bitterparth. **rhām'-blik**, *adj. Geom.* rautenförmig, Rhombus, Rhombus. **rhām'-bōld**, *l. s. Geom.* das Rhom- langliche Raute; **2. adj. rhomboidisch, nig; — muscle, *Anat.* der rautenför- istel (am Schulterblatte); — shaped, ruförmig. **rhām'-bōld-āl**, *adj. Geom.* rau- rhomboidisch; — lead-spar, *vid.* id. **rhōdes**, *s. Anat. vid.* Rhomboid-muscle. **rhōm'-bās**, *s. vid.* Rhomb. **rhōd'-bārē**, *s. Bot.* der Rhabarber *L.*; bastard —, der wilde Kumpfer, (Rumex acetosa — *L.*); monk's —, *vid.* — pie, *Engl. Cook.* der Rhabarberkuchen. **rhine**, rhā-hā'-rh-rān, *Sm., s. Chem.* das rhiner, die Rhabarberäure, der R-stoff. **rh**, &c. *vid.* Rheumatic, &c. **rh**, &c. *vid.* Rhomb, &c. **rhām**, *s. a.* *Post.* der Reim (Gleichklang der wörter Wörter); **b.** der Vers; **c.** der der Töne, die Melodie; **d.** das Gedicht;**

neither — nor reason, weder Sinn noch Ver- stand, col. weder gebaut noch gestochen.

To Rhyme, rhm, *v. l. s.* reimen: *a.* sich reimen; *b.* Verse machen; **2. a. in Reime bringen, dichten. **Rhymer**, Rhymist, Rhymster, rh'-mār, rh'- mist, rhm'-stār, *s.* der Reimer, Reimschmied, col. Verser, Versifer.**

Rhymeless, rhm'-lēs, *adj.* reimlos.

Rhythm, Rhythmus, rīthm, rīth'-mās, *s. bef. Mus. & Post.* der Rhythmus (ebenmäßige Wohl- klang, abgemessene Klang), das Klangmaß, Zeit- maß; (*How.*) das Metrum; der Vers.

Rhythmic, — cal, rīth'-mīk, *adj. bef. Mus. & Post.* rhythmisch; — chant, der Mensuralgesang (im Gegenf. von Plain-chant).

Rial, rh'-āl, *s. a.* *vid.* Real; **b. *vid.* Spur-royal. **Riant**, rh'-ānt, *Wb., Worr.*; rh'-ōng, *Sm., adj.* (franz. Burke) lachend; lachenerregend, lächerlich.**

Rib, rīp, *l. s. a.* *a.* die Rippe (im. r. Rippe; auch *Bot., Arch., &c.*); **b. bef. Ship-b. das Rippen- holz; **c. cant. die (Ehe-) Frau, Ehehälfte (*vid.* unt. Crooked); **d.** a — of land, ein Streifen Lan- des; **r-s**, *pl.* *a.* *Weav.* die erhabenen Streifen (in gekörperten, r. Zeugen); **f. ein gestreifter feiner Baumwollstoff zu Beinkleidern; **g.** *aa.* **r-s of a ship**, Ship-b. die Innhölzer eines Schiffes; **bb.** **r-s of a parrel**, *Mar. vid.* unt. Parrel; **A.** **r-s of the carriage**, *Typ.* die Schienen auf dem Laufbrette; *Anat.-s.* true r-s, die wahren Rippen; false r-s, die falschen Rippen; short r-s, die kurzen Rippen; **2. in comp.** **To — roast**, *v. a. cant.* bläuen, drehen, durchprügeln; **a sound — roasting**, cant. eine tüchtige Tracht Prügel; — faced deer, *vid.* Muntjack; — grass, *vid.* — wort; — saw, *Join.* die Schweißsäge; — wort, *Bot.* der Epigwegetrich (*Plantago lanceolata* — *L.*).******

To Rib, *v. a. a.* mit Rippen, *Weav.* mit erha- benen Streifen versehen; **b. (*Shakup.*) mit Rippen (oder gleichsam wie mit Rippen) einschließen.**

Ribald, rīb'-bāld, *l. s.* der Wüßting, Querer; der brutale Mensch; **2. adj.** schändlich; schlecht, gemein; — rid sag, (*Shakup. — A. & C.*) die feile Rede. [*geneigt, unzüchtig.*]

Ribaldish, rīb'-bāld-lah, *adj.* zur Liederlichkeit **Ribaldrous**, rīb'-bāld-rās, *adj.* viehisch, hure- visch, unzüchtig; zotig, zotenhaft, obscön.

Ribaldry, rīb'-bāld-rē, *s.* das wüßte Wesen, Querenleben, die Liederlichkeit; Zotenreißerei.

Riban, rīb'-hān, *s. Her.* der achte Theil eines Schrägbalkens, die Achterschinde. (*hon.*)

Riband, Ribband, Ribban, *s. & v. vid.* Rib- Ribandrous, Ribboured, *vid.* Ribaldrous. (*Bot.*)

Ribbault, *s. vid.* Ribald. (*Bot.*) **Ribbed**, ribb'd, *adj.* mit Rippen, gerippt (auch **Ribbing**, rīb'-bīng, *s. Arch.* die säumtlichen Rippen einer gewölbten Decke.

Ribble, rīb'-b'l, *s. in comp. vulg.* — rabble, die schlechte Waare, Auschuß-Waare, der Schöfel, Basel; — row, *a.* die Reihe (von Zimmern), der lange Zug; **b.** das Geischwäg.

Ribbon, (Ribon), rīb'-hān, *l. s. a.* das Band, bei. Seidenband; **b. die Borre; **c.** **r-s**, *pl.* Ship-b. die Schergangen, Leisten, Latten; **d.** cant-s. *aa.* Geld; **bb.** **r-s**, *pl.* die Fügel; **the — runs thick**, cant. es ist viel Geld da; **a set of r-s**, eine Garnitur Bänder; **blue —**, cant. Wachholder- brannwein; **2. in comp.** — fish, *Ich.* *a.* der Bandfisch, Epischwanz (*Cepola tania* — *L.*);**

b) der Lanzenfisch (*Chaetodon lanceolatus* - L.); - grass, Bot. das Bandgras (*Phalaris* - L.); - jasper, Min. der Bandjaspis; - laver, Bot. die Baite, Ilor (eine Moosart, *Uva lara* - L.); - men, cant. Bandmänner (Kotten von Gefindel in Irland), vid. White-boys; - snake, Zool. die Eidechsnatter (*Coleuber saurita* - L.); - trade, der Bandhandel; - weaver, der Bandwebber, Bandmacher; Bortenwirker, Posamentirer. **To Ribbon**, v. a. mit Bändern schmücken, glieren, bedändern; - red ons, col. mit Bändern ausstaffiren. [Männerunwesen.]

Ribbonism, rib'-bân-izm, s. cant. das Band-
† **Ribibe**, Ribible, rib'-bib, rib'-bib-b'l, s. (*Chauc.*; *Ben Jons.*) dim. v. Rebeck, qv. a) u. b).

Ribin, s. & v. (H'v.) vid. Ribbon.

To Rib-roast, rib'-rôst, v. a. vid. unt. Rib.

Rice, ris, 1. s. 1. Bot. der Reis (*Oryza sativa* - L.); 2. in comp. - bird, Orn. a) der Reisevogel, Reismäher (*Loxia oryzivora* - L.); b) (- hunt- ing), die Reissammer, carolinische Gensammer (*Emberiza oryzivora* - L.); - cowry, Conch. die Faselnuß (*Cypraea nucleus* - L.); - flower, a) das Reismehl; b) - f-s, aus Reispapier künstlich bereitete Blumen; - mill, die R-mühle; - paper, das R-papier (aus Ostindien); - padding, der R-floß; 3. (n. ü.) der Gipfel von gefällten Bäumen; 4. die (Orn.)-Weise; 5. Riccus (M-n.).

Rich, ritsh, 1. adj. a) reich (- in, an); b) er- giebig, reichhaltig; c) reichlich; d) fruchtbar, fett (vom Erdboden); e) fett, würzig, würzhaltig (von Epfeilen, &c.); f) kräftig, stark (vom Wein, von Gewürzen, &c.); g) nahrhaft; h) (v. Farben, &c.) reich, prächtig, lebhaft, glänzend; i) Ueberfülle habend, voll; k) kostbar, prächtig; l) wohlklingend, voll- stönend; m) fig. inhaltsreich, Ausbeute gewährend, prägnant, ergiebig, fruchtbar; prov-s. - men feed and poor men breed, der Reicheehrt, der Arme mehren; to marry a - fortune, eine reiche Heirath thun; pastures - in flocks, her- denreiche Wiesen; - face, (- nose), cant. das künne, Rubin- (od. Kupfer-)Gesicht (gew. vom Trinken), die Rubinnase; - tinted, reich gefärbt; - weed, Bot. die traubenförmige Schwarzwur- (*Actaea racemosa* - L.); - wine, starker, feu- riger Wein; 2. the -, der Reiche, bei. als pl. die Reichen.

† **To Rich**, v. a. bereichern (vid. To Enrich).

Richard, ritsh'-ârd, s. Richard, Reinhard, Rei- hard (M-n.); -'s pipit, Orn. der Richards- pieper (*Anthus Ricardi* - Bech.); - Roo, vid. unt. John; - Snary, lud. (i. e. Dick Snary, paron. nach d. cor. Auspr. rik'-s'n-â-r-ô für dictionary) das Wörterbuch (cf. G.).

Riches, ritsh'-iz, s. pl. a) Reichthümer, Vermö- gen, der Reichthum; b) die Pracht; a - of marte(r)ns, Sport. ein Lager Warber.

Richly, ritsh'-lê, adv. a) reich; b) reichlich; c) prächtig; d) tron. in reichem od. vollem Maße, sehr. **Richness**, ritsh'-nêds, s. a) der Reichthum; b) die Ergiebigkeit, Reichhaltigkeit; c) die Fruchtbar- keit, Leppigkeit; d) das Fette, Würzige; e) die Nahrhaftigkeit, (übermäßige) Kräftigkeit, Süßig- keit; f) das Feuer (des Weins); g) der Staat, die Pracht; h) die Fülle; i) Sport. vid. Riches.

Ricinic, ri-sin'-ik, sm., adj. - acid, Chem. die Ricin säure.

Rick, rik, s. Agr. der (Heu-)Erdbeer, (Getreide-)

Getreide) oder Geim, der (Getreide-)Heim- freien Getreide.

Ricket, rik'-kê, s. 1. Min. (in Del.) die ver- lunte; 2. r-s, s. pl. Med. die Ricket- heit, englische Krankheit, der Rheuma- tismus.

Ricketiness, rik'-kê-ti-nêds, s. die Ricket- heit, Rheuma, Rheumatismus, Verkrüppelung. **Rickety**, rik'-kê-tê, adj. a) mit der Ricket- heit befallen, rheumatisch, verkrüppelt; b) zerbrechlich, schie- lich (von alten Möbelen); c) fig. schwach- fällig, schlecht; - understanding, der zü- bene Verstand.

Rickle, rik'-k'l, s. provinc. der Ruck- davon Rickling, das Aufsteigen des Ruck-
† **Ricklus**, rik'-lûs, s. das Erweich-.

Ricochet, rik'-kô-shê, s. Gam. der Ri- cochettschuss; - battery, die Ricochetts- Ricture, rik'-tshâr, s. das Klaffen; die Lücke.

To Rid, rid, v. tr. a. a) befreien, los- b) reinigen (von); c) (w. ü.) wegdrücken, vertreiben; d) erretten; e) aus dem S- men; zu Grunde richten; to - of Etwas befreien, reinigen, von Etwas be- - one of his money, Einem von ihm helfen, ihn um sein Geld bringen, sich of caterpillars, raupen; to - from mooien; to - from stones, von Stei- nern; he r-s no ground, er kommt ihm vorwärts; willingness r-s away, H. VI., P. III., F. 3. mit ausgelassener accusativ Lust verfürzt der Weg (Ed-
Rid, rid, 1. pret. & p. p. (vom v. s. be- freiet, los; to be - of, los sein; to be - of, sich los machen, los werden; 3. p. p. von To Ride, qv.

Riddance, rid'-dâns, s. a) die Besei- tigung; b) die Errettung; to make a -, Alles in Ordnung bringen, aufzuräumen, schaffen; good - of bad rubbish, gut das man Dich los wird, gut das Du
Ridden, rid'-d'n, 1. p. p. v. To Ride to be -, a) unterdrückt, geschnitten, cant. unter dem Pantoffel stehen; 2. a. in comp. priest -, Jesuit -, Russen -, unterdrückt, beherrscht, geschnitten.

Riddiky, abbr. von Ruridice.

Riddle, rid'-d'l, s. 1. das Räthel; w. a -, ein Räthel aufgeben; you speak in Riddles, 2. das große R-
Rudder, 2.; - life-boat, ein Lebens- mit festsitzig durchlöcherter Bohrer.

To Riddle, v. 1. a. (ein Räthel auf-
rätheln; 2. n. räthelhaft (in Rätheln)
3. a. a) rädern, reitern, fahen; b) fig. sich durchlöchern; r-d with bullets, gelin durchlöcher, durchschossen.

Riddler, rid'-d'l-âr, s. der räthel-
Riddlingly, rid'-d'l-ing-lê, adv. r-
To Ride, rid, v. a. 1. n. a) reiten; b) fahen; d) sich auf Etwas setzen, ruhen, getragen werden; e) fig. w. - carry (Shaksp. - K. L., I. 2.) tragen, Er- mit ... (Eichensburg; Bei un- dessen schwacher Gedächtnis meine And- ge deihen?); f) Mar-s. vid. a. &.; g)

, das Reiten zweier Personen mit einem Reiter, welches sie abwechselnd reiten (*vid. Fists - Jer. Andr. Book II. Chap. II.*); to - d, gleichwunde reiten; to - about, herumreiten; to - for wagers, wettreiten; to - in a ch, in einem Wagen fahren; to - on a hobby-horse, *fig.* ein Stiefenpferd haben od. reiten; to - one, *fam.* sich Jemandes bedienen, dabei seine: mißbrauchen; to - out, ausfahren; *Mar-s.* - speak, *vid. Apeak*; to - at anchor, Anker liegen; to - at the road, auf der u liegen; to - hard, vor Anker stampfen; - thwart, *or* betwixt wind and tide, von Wind u. Fluth gieren; to - a-shot, zwei Kugellängen vor Anker liegen; to - self, *vid. unt. Hawse*; to - masters at the sea, siegreich sein; the rope r-s, das läuft unklar; to - upon the main, auf re sein; the devil r-s upon a saddle-stick, *vid. unt. Devil*; 2. a. a) (ein Pferd, *ic.*); b) sich bewegen, fahren durch (die Luft, *ic.*); c) unter sich haben, beherrschen, mißbrauchen, abeln; d) *provinc.* tragen; to - a horse, ierd (ju-)reiten; to - the great horse, vollstigen lernen; to - a free horse to *for* Jemandes Witte mißbrauchen; to - (the) sington, *nt* ein burlesker, tumultuariischer; zu Pferde od. auf einem Karren um Panden zu foppen; to - away, *fig.* durch verreiben, (den Unmuth) verreiben; to - niederreiten, umreiten; to - down an osition, eine Unpäßlichkeit verreiben; to - se off his mettle, ein Pferd zu Schanden to - one, Jemanden willkürlich (herrsich) ein; to - out, a) *Mar.* (- a gale, a einen Sturm) vor Anker anhalten; b) schführen, durchsehen, durchschreiten; to - (a through all the paces, *Man.* die Schule adem.

rid, s. 1. a) der Ritt; b) die Fahrt; c) *rs.* das Sattelpferd; d) der Weg zum od. der Fahren; to take a -, a) ausreiten; fahren; 2. (in *Hamp.*) der kleine Strom; Geßtripp, die Menge Sprößlinge.

rid-dar, s. a) der Reiter; b) der Fahrenbe; c) Reiter; d) der Haken, Widerhaken; e) die Verstärkung; f) aa) das angelegte bb) das Weibblatt, eingeschaltete Blatt; cc) gerückte Artikel; dd) der Zusatz zu einer rentsbill; ee) *Com.* der Anhang zu einem f, zur Fortsetzung des Indossirens od. Gi- die Klänge; g) *Arch.* die Gerbe; h) *Min.* lband; i) r-s, *pl. Ship-b.* die Kanipuhren, ren; - for orders, *Com.* der Handelsreis- Reichsfreisende, Reisbediener, der die Mu- mit sich führt, *col.* Mutterreiter; - 's die Reischürze; *Ship-b-s.* - futtocks, der u. Auflanger der Kanipuhren; lower r-s, die Eiser, middle f. r-s, die ersten, upper f. r-s, die obren Auflanger der ren; floor-r-s, die Eiser des Flades;

ridj, 1. s. a) der Rücken, das Rückgrat; rückenartige Erhöhung, der Grat (einer *ic.*); c) der Gipfel, die Kuppe; d) *Arch.* itz, der Fozst (Giebeltrüden); e) der Schna- n (der Vögel), die Firne; f) der Kain, eise, Rinne, Furche; g) *cant.* aa) die; bb) das Gold; h) r-s, *pl. Farr.* die

Staffeln (Streifen an den Saumen der Pferde); i) (r-s of rock), eine Reihe blinder Klippen, ein Felsenriff, Felsenfämme, (in der Mite) Scheren; - of a hill, der Bergrücken; a long - of hills, eine Bergkette, die Hügelreihe; - of the nostrils, *Anat.* die Scheidewand der Nasenschädel; upper -, (bei den Vögeln) die Nasenschädel (der Theil der Firne zwischen den Nasenschädeln); 2. in *comp.* - band, der Sattelriemen; - bone, das Rückgrat; - cully, *cant.* der Goldschmied; - lead, die bleierne Firnenplatte; - tile, der Hohlziegel; - washed kersey, der Kersei von Wolle, der auf den Schafen gewaschen worden ist.

To Ridge, ridj, v. a. a) einen Rücken machen od. bilden auf ..., sich krümmen od. emporsträuben auf (z. B. dem Rücken eines Ebers, *ic.*); zu einem Rücken bilden, in die Höhe stehen; b) *Agr.* streifen, furchen; c) runzeln; to - out, (Pflanzen) umsetzen.

Ridged, rid'-jéd, *adj.* erhaben, spitzig; streifig. **Ridgel, Ridgil, Ridg(e)ling, rid'-jíl**, *rid'-jíl*, *ling*, s. der halb castrirte Bod, Widder, *ic.*

Ridgingly, rid'-jáng-lé, *adv.* Kuppe an Kuppe.

Ridgy, ridj'-é, *adj.* mit einem Rücken, oben zugrundet, erhaben, erhöht.

Ridicule, rid'-i-kál, 1. s. a) das Lächerliche; b) der Wis, Spott, Hohn; c) *mod.* der Arbeitsbeutel, die Arbeitsjacke (der Damen); to turn into -, *or* to put a - upon, lächerlich machen; 2. *adj.* † lächerlich.

To Ridicule, v. a. lächerlich machen, verspotten.

Ridiculer, rid'-i-ká-lár, s. der Wistling, Spötter.

Ridiculous, ri-dik'-ká-lús, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* lächerlich; 3. -ness, s. die Lächerlichkeit.

Riding, ri'-dag, 1. *p. pr. & s.* reitend (auch *Bot.*); 2. s. a) der Ritt; b) die Fahrt; c) der Reitweg; d) der Bezirk (in *York. cor.* von *Triding*, *qv.*); † e) das Turnier; f) der Aufzug, Prachtzug; to take a -, a) ausreiten; b) ausfahren; - the Skimmington, *vid. unt. To Ride*;

2. in *comp.* - bed, das (Fahr-)Geseite, Fahr- bett; - boots, Reittiefeln; - cap, die Reife- kappe; - clerk, a) einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; b) *Com.* der Reisbediener, *vid. unt. Rider*; - cloak, der Reitmantel, Reifemantel; - coat, der Reitrod, Reiserod; - habit, das Reitkleid, Reithabit; - hood, (ehemals) die Reife- kappe der Frauenzimmer, ein kurzer Mantel mit Kappe; rod - hood, *vid. unt. Rod*; - house, *vid. - school*; - mask, (chem.) die Reitmaste; - master, der Reitmeister; - mistress, die Reite- meisterinn; - officer of the excise, der reitende Grenzjäger; - rhymes, (n. u.) die paarweise ge- reimten Verse; - rod, die Reitgerre; - school, die Reitschule, Reitbahn; - whip, die Reit- peitsche, Reitgerre.

Ridotto, ri-dót'-tó, s. *Mus.* eine musikalische Unterhaltung, das Tanzfest, der Ball.

Ridder, s. vulg. vid. Rudder.

Rie, ri, s. der Roggen, *vid. Rye.*

Rife, rif, 1. *adj.* a) (außer provincieel fast nur von Seuchen üblich), häufig, allgemein, herrschend, epidemisch; the plague was then - in Hun- gary, (*Knolles*) damals herrschte die Pest in Un- garn; *fig-s.* b) (*Dick.*) im Schwange, in voller Thätigkeit; c) (mit with) erfüllt, voll (von); 2. -ly, *adv.* häufig, allgemein; 3. -ness, s. das Häufige, Herrschende, Epidemische.

Riff, rif, s. das Riff, die Sandbank; — *of rock*, ein Felsenriff, *vid. Reef, a*; — *raff*, *vulg.* 1. *s.* a) der Abfall, Auswurf, Ausschuss; die schlechte Waare, Ausschusswaare, der Schöpel, Bafel; b) das Gefindel; 2. *adj.* schäbig, elend, lumpig. **To Riffe, ri'-fi, v. 1. s.** a) berauben, plündern; b) rauben, wegnehmen; c) mit Streifen od. Reifen versehen; to — the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen, risseln; a r-d gun, ein geriffeltes (gezogenes) Feuergewehr (*vid. s.*); 2. *n. impr.* würfeln, *vid. To Raffle*.

Rifle, s. a) (— gun), das gezogene Feuergewehr, g. Rohr, die Kugelflinte, Büchse; b) eine Art Wehstein; — barrel, der gezogene (Büchsen-) Lauf; — brigade, die Schützenbrigade; — matches, Weichhölzer mit g. Büchsen; — men, pl. Büchsen-schützen, Scharfschützen; mounted — men, *vid. unt. To Mount*; — shooting, das Büchsenjucken.

Riffer, ri'-fi-lär, s. a) der Räuber, Plünderer; b) *Mock.* das Riffelstein, die Riffelsteile, Schuttpursteile.

Rift, rift, s. die Riß, Spalte, der Schlit.

To Rift, v. 1. a. spalten, schlitzen, (zer)reißen; 2. *n.* a) bersten, sich öffnen; b) (in N-engl.) rülpfen, *vid. To Belch*.

Rifts, s. pl. a) Vet. (C., Sport, Dict., N.) die Gaumenentzündung der Pferde; b) *Am. f. fr. Rapids.*

Rig, rig, s. a) f & *province*, der Rain, die Furche, *ic.* wie Ridge, *qv.*; b) die Spitze, Kuppe, der Gipfel; c) der halb geschnittene Hengst; d) die vertiefte Dirne; Lustdirne; e) *vulg.* der Pöbel, Streich; f) *vid. Rigging*; to run a —, einen lustigen Streich ausgeben lassen; I am up to you —, den Spaß verderbe ich Dir; ich weiß schon was Du willst; to run a — upon one, Einen zum Besten haben, ihn händeln; — bidders, *vid. Mock-bidders*; — sale, *cant.* eine Auction wobei Perionen (puffers) unter der Hand die Preise in die Höhe treiben.

To Rig, v. 1. a. a) *burl.* (— out, heraus) pugen, (auf)stegen, schmücken; b) *Mar.* ausrüsten; to — out a vessel, ein Schiff ausrüsten; to — a mast, einen Mast zutafeln; to — a yard, eine Raa zulegen; to — the capstan, das Gangspill klar machen; 2. *n.* schwärmen, streifen, ausgelassen sein; to — about, (to — and ramp or romp), *vulg.* herum schwärmen. [franz. Lang].

Rigadoon, rig'-dōn, s. der Rigadon (ein alter Rigation, ri-gā'-shān, *W., Ja., Ware., &c.*; ri-gā'-shān, *Sm.*, s. das Bewässern, *vid. d. ü. Irrigation*.

Rigged, rig'-d, p. p. v. To Rig, qv.; Mar-s. — out, aufgetafelt, mit Tauerwerk versehen; not — ship shape, nicht gut (nicht regelrecht) aufgetafelt.

Riggen, rig'-g'n, s. (in N-engl.) der Diebel.

Rigger, rig'-gār, s. a) *burl.* der Schmücker, *ic.*; b) — of a ship, *Mar.* der Tafeler, Tafelmeister; c) *r-s, s. pl. cant. vid. Mock-bidders*.

Rigging, rig'-g'ing, p. s. a) *burl.* der Anpuß; b) *Mar.* (— of a ship), das Tafelwerk, Tauerwerk, die Tafelrage (eines Schiffes); Schiffsgewärte (*cf. Running — & Standing —*); c) — the market, *Com. cant.* das künstliche in die Höhe Treiben (der Aktien, *ic.*).

Riggish, rig'-g'ish, adj. (Shaksp., n. ü.) untüchtig, flüchtig; liebertlich, ausweichend, verbuhlt, geil.

To Riggle, rig'-g'l, (cf. To Wriggle) v. 1. n. hin und her bewegen, flüchtig sein; to — about, or 2. *a.* to — one's body about, sich krümmen

und winden; to — one's self, sich winden, sich einschmiegen.

Right, ri, 1. adj. & adv. a) *lit. & fig.* richtig (*Geom.*); b) gerade; c) rechthafte; d) richtig in Ordnung, gemäß; e) passend; *adv. f. & g.* col. in hohem Grade, sehr; g) (in Italia) hoch; — honourable, hochgebohren, hochgeboren; — reverend, hochwürdig; — wonderful, hoch(ehr)würdig; *Com-s.* to be —, in Einnahme gehen, übereinstimmen; if —, nach Befinden; to lay — with metal, Gun. u. Korn richten; — drawn sword, (*Shaksp.*) ein für eine gerechte Sache gezogenes Schwert; — hand, die rechte Hand; — hand of the Flügelmann; b) *fig.* die rechte Hand, der geschickte Diener; — lined, richtig; — *anat.* die geraden Bauchmuskeln; — about *Mil. vid. to the right (s.); Mar-s.* —, unmittelbar von hinten; — sailing, das schraffalweise; — in the wind's eye, den Wind; — down, a) (schief, an. & b) (vom Winde) still; — sailing, das gerade nach einem der vier Cardinalpunkte — way, der rechte Weg; you are —, du hast Recht; — or wrong, mit Recht oder Unrecht; to set —, zurecht weissen, berichtigen; I am —, mir ist nicht recht (wohl); I think it is —, halte es für billig; — on, gerade aus; — gerade gegen über; — away, *fam.* richtig! int. recht, recht so!

Right, s. a) das Recht; b) das Eigenthum, rechtmäßige Anspruch; c) das Vortragsrecht; d) die Schuldlosigkeit, Rechtfertigung; e) die Rechte, rechte Hand, rechte Seite; f) Ordnung (*vid. pk-s.*); the *r-s* of an Act, Grund, die Beifügung einer Sache; *r-s, vid. unt. Bill*; writ of —, *Law.* (richtig-) Befehl (das letzte u. entscheidende Mittel) zur Anlieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes an den rechtmäßigen — of search (— of searching ships of high seas in time of peace), — of visit, das (Schiffs-) Durchsuchungs- od. Besuchsrecht (zur Zeit des Friedens, die durch einseitig gemachte Rechtsanmaßung in Bezug von dem bloßen): — of visit, Besuchsrecht; — of search, das Recht der Kreuzer zu bringen, ob ein Kaufahrtschiff in den Schutz der aufgezogenen Flagge Anspruch; — of way, das Wegerecht; to the —, zu tun; to be in the —, Recht haben; to — his wife, er erbt es von seiner Frau; — (or *r-s*), eigentlich, von Rechts wegen; (n. ü.) in gerader Linie, gerades Bogen; — nung; on his *r-s*, zu seiner Rechten; (put) to *r-s*, zurecht machen, zurecht in Ordnung bringen, berichtigen; to the — *face! Mil.* rechthum schritt auf!

To Right, v. 1. a. a) *Mar-s.* to — a ship, ter she has been laid upon a caroon Schiff (nachdem es gekickt worden) auf das the helm! das Ruder mindig! b) *Sc.* schaffen, Berechtigung wiederherstellen (z. B. Rechte verheilen); to — one's self, *Sc.* Recht verheilen, sich rächen; 2. *n. Mar.* the *r-s*, das Schiff steht auf. *Sc.*

† **To Righten, ri'-t'n, a. a.** Berathen

ous, ri'-uhl-äs, sol. W., P., St. J.;
gen. ri'-uhl-äs, S., Wb., Wore., Sm.;
ri'-yäs, Enf., F., or ri'-d-äs, Ja., Sm.,
2. -ly, adv. gerecht; rechthaffen, reb-
-ness, s. die Gerechtigkeit; Rechthaf-
Rechtigkeit, Unbeischoltenheit.

used, ri'-tähst, adj. (Bale, u. ä.) incl.
tingt. liegende; Steuer des Unrechts.

ri'-tär, s. der Recht wiederfahren La-
st, ri'-tdl, 1. adj. 2. -ly, adv. a) recht-
b) gerecht; 3. -ness, s. a) die Recht-
it; b) die Gerechtigkeit.

ri'-ld, adv. a) recht; b) mit Recht; c)
ten; d) (n. ü.) gerade; e) (n. ü.) ganz;
- served, ihm geschieht Recht.

ss, ri'-äts, s. a) die Gerechtigkeit; b) die
er, Wahrheit.

rd-jld, 1. adj. 2. -ly, adv. a) hart,
strenge; b) streng, scharf; hart; grau-
-ness, s. vid. d. f. W.

r, ri-jld-l-rd, s. a) die Strenge, Un-
ter; Strenge; b) die Strenge, Schärfe;
strenge.

rig-lde, s. a) das vieredige Bret zum
in einen Bilderrahmen; b) Arch. & c)
d. Reglet.

le, Rigmarolery, rig-mä-röl, s.
gman's roll, welches schon, wie T. zeigt,
im Englischen vorkommt u. jede lange
ci. zum Vortreten] bedeutet, nicht von
iner besondern List dieser Art, wie Ja-
u. nach ihm Andere wollen) mod. vulg.

schwas, die Saltaderei, eine lange
in Lauges u. Breites, der Salin, viel Conf.
lg'-öl, Wb.; ri'-göl, Sm., s. a) (Shaksp.
;) T. & L.) der Firtel; die Krone, das

b) r-s, cor. das Regal, vid. Regal.

ligour, rig'-gär, s. a) die Erstarrung;
b) Med. der kalte Schauer; c) (Dry., n. ü.)

, Strenge, Unbiegsamkeit; d) die Strenge
h selbst), Strenge, Härte; e) die

strenge, Strenge, Genauigkeit; f) die
Härte (des Winters, &c.); g) f die Wuth.

rig'-gär-äs, lit. & fig. 1. adj. 2. -ly,
ger, hart; scharf, genau; -discipline,

wahr; a - demonstration, ein strenger
a - definition, eine genaue Definition;

i, s. die Strenge, Härte, Schärfe.

ed, &c. ril, vulg. vid. Roil, &c.

let, ril, ril'-ld, s. der kleine Fluß,
Wässerchen. [ricieind.

v. n. rinnen, rieseln, laufen; r-ing, p. a.
'-ld, adj. badeich.

, s. a) gen. der Rand, Rahmen, Reifen;
tere Bauch, Schmerzbauch; c) Mar. der

, das Marsband; d) Mech. aa) der
; bb) der Kabbogen an Uhrädern;

elly, das Reß um das Eingeweide;
ackel, der Reß eines Eimers; - of a

: Siebrand; - lock, das Kastenloß.

v. a. einen Rand, Reif machen oder
..., bereifen.

, s. i. der Reif, Raufrost; 2. f das Loch,
die Spalte; 3. (in N-engl.) die Sprosse

; 4. vid. Rhyme. [vid. To Rhyme.

, v. i. n. reifen; is r-s, es reift; 2. a.
'-märs, s. 1. Mech. der Aufräumer,
r zum Aufräumen; 2. vid. Rhymes.

Rimose, Rimous, ri-mös, ri'-mä, adj. Bot.
voller Risse oder Spalten, rissig.

Rimple, rim'-pl, s. die Runzel, vid. Rumplo.

To Rimple, v. a. runzeln, vid. To Rumplo.

Rimpling, rim'-p'l-ing, s. die wellenförmige Bewe-
Rimater, rim'-stär, s. vid. Rhymaster. [gung.

Rimy, ri'-mō, adj. voll Reif, weißgrau (vom
Rebel), falt und nebelig.

To Rin, rin, v. n. & a. (schott.) vid. To Run.

To Rinse, v. a. vid. To Rinse.

Rind, rind, 1. s. die Rinde, Schale; 2. in comp.
- gall, Bot. ein Schalen der Bäume, den sie,

wenn sie jung sind, bekommen, indem die Rinde
in das feste Holz hinein wächst; - grafting, (or

grafting in the -), Hort. das Pfropfen in die
Rinde. [den, blößen.

To Rind, rind, v. a. (n. ü.) (ab-)schälen, abrin-
Rinded, Rindy, rin'-dēd, rin'-dō, adj. rindig,

mit einer Schale, gew. in comp. thick -, dic-
rindig, dickhäutig.

Rindle, rin'-d'l, s. die Rinne.

Rine, rin, s. Anat. das Peritoneum, die Darm-
haut, das Bauchfell. [berühren, anfühlen.

To Rine, v. a. & n. (in Norf.) treffen, erreichen,

Rine-hemp, s. vid. Glean-hemp.

Riner, rin'-är, s. der Treffer, gute Wurf od. Zug.

Ring, ring, 1. s. a) der Ring; b) der Kreis (auch
fig. die einen Kreis bildenden Personen); c) der

Rand (um eine Münze); d) die Laufbahn; e) die
Schranke in Form eines Ringes; f) der Ring-

lauf, Wellenlauf; g) the -, cant. Diejenigen,
die sich vorzugsweise mit der Boxkunst beschäftigen,

und die für oder wider diesen oder jenen Boxer
menten; h) r-s, pl. aa) Ent. vid. Segments;

bb) eine Art Baumwollenzug aus Ostindien; -
of the ear, Anat. der äußere Ohrkreis; to run

(as) the -, nach dem Ringe laufen, ein Ring-
rennen halten; a - l a - l Ausruf der Boxer,

wie ehemals a hall! vid. unt. Hall; to form a
-, einen Kreis bilden; the cake passed through

the -, (Dick.) der Kuchen ging herum; to be
cracked in (within) the -, vid. Cracked; 2.

in comp. the devil's gold -, vid. unt. Gold;
- holt, Mar. der Ringholzen; - bone, Vet. das

Ueberbein (ein Auswuchs an der Ferse des Pfer-
des); das Ringbein, der Reifen; - bradoon,

eine simple Trense, Ringtrense; - dial, der Son-
nenring; - dove, Orn. die Ringeltaube (Columba

palumbus - L.); - ducats, Randducats; -
finger, (-man, f), der Goldr., Rings. od. Prunk-

finger; - flower, Bot. die Ringelblume (Ana-
cyclus - L.); To - load, v. a. (w. ü.) anführen;

- loader, der Rädeleführer; Anführer (auch i. g.
Ö.); - lock, das Ringellock; - ousel, (-ousel),

Orn. die Ringdrossel, Ringamstel (Turdus torquatus
- L.); - pigeon, vid. - dove; - ropes, Mar.

Taustricke; - streaked, ringstreifig, geringelt;
- tail, a) Orn. der Ringelsalpe, Weisfalte, die Halb-

weihe (Falco pygargus - L.); b) Mar. ein kleines
dreieckiges Segel, Weisegel; - thimble, der Näh-

ring; - worm, Med. a) die fressende Gledche
(Herpes serpigo); b) der Kopfgrind, Grindkopf

(Tinea capitis).

To Ring, v. i. a. a) ringen, beringen, mit Ring-
gen versehen; b) (- about, Shaksp.) umringen,

umgeben; to - a bear, hogg, &c., einem Bär,
Schwein, &c. einen Ring durch die Nase ziehen,
ringeln; to - a horse, ein Pferd durch eine

über dem Fuße sehr fest gebundene Schnur lähmen; to — a mare, *vid.* To Ringle.

Ring, ring, s. *Ono.* a) der Klang, Echo, das Getöse, *bes.* b) der Glockenklang, das Geläute, Glockenspiel; to give a —, mit der Glocke anschlagen, läuten; c) *cant.* der Bettelpennig.

To Ring, v. tr. 1. n. a) klingen, schallen, erschallen, gellen; b) die Glocken läuten; c) klingen, schellen; d) das Glockenspiel spielen; e) *lit. & fig.* erklingen, erschallen (— with, von); f) nachklingen; my ears still — with noise, noch klingen mir die Ohren; to — of, *vulg.* viel von etwas sprechen; to — to, wiederhallen; her voice rang on my ear, (*Ruh.* — E. A.) ihre Stimme klingt in meinem Ohre wieder; 2. a. a) klingen machen, klingen lassen, läuten; b) erklingen oder erschallen lassen; to — a peal, *vulg.* das Capitel lesen, ausschellen (*bes.* von päpstlichen Weibern); to — the change on, umklingen lassen, womit abwechseln; to — the changes, *col.* immer dasselbe Lied wiederholen; to — out the hour, die Stunde anschlagen (von Thürmen); ring in the ear, das Ohrenklingen.

Ringed plover, s. *Orn.* der Strandpfeifer (*Charadrius hiaticula* — L.).

Ringent, rin'-jént, adj. *Bot.* rachenförmig.

Ringer, ring'-är, s. der Klingelnde, Schellende, *zc.*, der Glockenläuter, Glöckner.

Ringle, ring'-gl, s. Far. der einer Stute angelegte Ring, damit sie nicht belegt werde.

To Ringle, v. a. den Ring anlegen; to — a mare, *Far.* eine Stute ringen.

Ringlet, ring'-lét, s. a) der kleine Ring, das Ringelchen; b) (*Shaksp.*) der Kreis; c) die Haarlocke, das Löschchen. [sich verziehen od. geziert.

Ringleted, ring'-lét-éd, adj. mit Locken od. Lösch-Ringlike, ring'-lik, *adj.* ringförmig; — cartilage, *Anat.* der ringförmige Knorpel, Ringknorpel des Kehlkopfes. [eten, (aus-)waschen, (aus-)spülen.

To Rinse, rins, (vulg. rēns), v. a. (aus-)schwen-Rinse, s. vid. Rinsing, a). [Spülende.

Rinser, rins'-är, s. der (Aus-)Schwenkende, (Aus-)Rinsing, rins'-ing, s. a) das (Aus-)Schwenken, (Aus-)Spülen; b) *Chem.* die Ausfällung; c) r-s, *pl.* das Spülwasser, Spüllicht; — tub, die Spülwanne.

Riot, ri'-ät, s. a) die rauschende Lustbarkeit, das Schwärmen, Schwelgen, *col.* der Sauf u. Braus; b) *bes.* *Law.* der Aufruhr, Aufstand, Volksauflauf; to run —, a) *Sport.* (v. Jagdhunden) auf ein ganzes Rudel Hirsche losrennen statt einen einzelnen zu verfolgen; b) *fig.* herumschwärmen, die Hiesel schleichen lassen, unbändig sein; to run upon a thing, in einer Sache ausschweifen, sich übernehmen; — act, *Law.* die Aufruhracte, das Tumultmandat.

To Riot, v. n. a) schwärmen, schwelgen, prassen; *col.* im Sauf u. Braus leben, ausschweifen; b) *fig.* in stürmischer Bewegung oder erregt sein; c) Aufruhr erregen, einen Aufruhr machen.

Rioter, ri'-ät-är, s. a) der Schwärmer, Schwelger, Prasser; b) der Aufrührer, Meuterer.

† **Riotise, ri'-ät-iz, s. (Spens.)** die Schwärmerei, Schwelgerei, das Prassen.

Riotous, ri'-ät-äs, 1. adj. 2. — 1y, adv. a) schwelgerisch; b) lärmend, geräuschvoll; c) aufrührerisch; 3. — ness, s. a) die Schwelgerei, Schwärmerei; b) das Lärmen, Gefaue; c) das aufrührerische Wesen.

To Rip, rip, v. a. a) aufreißen, aufschneiden, aufreißen (*gew.* mit up); b) *fig.* entzweien, bedürfen; to — from, or out, wegreißen, davon herausreißen, entzweien; to — out an oar, einen Schmir ausstoßen; to — up an old s a) eine alte Wunde wieder aufreißen; b) *fig.* was Unangenehmes im Gedächtnis erwecken, *vulg.* alte Gerichte wieder aufwärmen; to — up an old vessel, ein altes Schiff wieder zertrümmern.

Rip, s. a) der Riß; b) (*Cowsl.*) der Rindstiel *vulg.* (w. ü.) der Auswurf, Auswurf, col. 1. sel; d) *vulg.* das Gerippe, die Krade, 1. ed. Währe; e) *cont.* die alte liebliche Sack saw, *vid.* Rippling-saw.

Ripe, rip, adj. a) lit. & fig. reif, reif; b) kommen, vollendet; c) ausgewachsen; when is —, (*Shaksp.*) wenn die rechte Zeit gekommen wird; a girl — for marriage, ein bares Mädchen; soon —, soon rotten, *fig.* zeitige Früchte reifen bald; — house, trinkbares Flaschenbier; — cheese, *etc.* — wants, (*Shaksp.*) dringender Bedarf.

Ripe, rip, s. Mas. das Krabbeisen, die Reife *To Ripe, v. a. & n. (Shaksp.) vid. To Ripely, rip'-lè, adv.* a) reif, reiflich; b) gen, zur rechten Zeit.

To Ripen, ri'-p's, v. lit. & fig. 1. a) zeitigen, reif machen, zur Reife bringen, reif werden, reifen, zeitigen (— for, in); 2. *fig.* zeitigen (— for, in); 3. *fig.* zeitigen (— for, in); 4. *fig.* zeitigen (— for, in); 5. *fig.* zeitigen (— for, in); 6. *fig.* zeitigen (— for, in); 7. *fig.* zeitigen (— for, in); 8. *fig.* zeitigen (— for, in); 9. *fig.* zeitigen (— for, in); 10. *fig.* zeitigen (— for, in); 11. *fig.* zeitigen (— for, in); 12. *fig.* zeitigen (— for, in); 13. *fig.* zeitigen (— for, in); 14. *fig.* zeitigen (— for, in); 15. *fig.* zeitigen (— for, in); 16. *fig.* zeitigen (— for, in); 17. *fig.* zeitigen (— for, in); 18. *fig.* zeitigen (— for, in); 19. *fig.* zeitigen (— for, in); 20. *fig.* zeitigen (— for, in); 21. *fig.* zeitigen (— for, in); 22. *fig.* zeitigen (— for, in); 23. *fig.* zeitigen (— for, in); 24. *fig.* zeitigen (— for, in); 25. *fig.* zeitigen (— for, in); 26. *fig.* zeitigen (— for, in); 27. *fig.* zeitigen (— for, in); 28. *fig.* zeitigen (— for, in); 29. *fig.* zeitigen (— for, in); 30. *fig.* zeitigen (— for, in); 31. *fig.* zeitigen (— for, in); 32. *fig.* zeitigen (— for, in); 33. *fig.* zeitigen (— for, in); 34. *fig.* zeitigen (— for, in); 35. *fig.* zeitigen (— for, in); 36. *fig.* zeitigen (— for, in); 37. *fig.* zeitigen (— for, in); 38. *fig.* zeitigen (— for, in); 39. *fig.* zeitigen (— for, in); 40. *fig.* zeitigen (— for, in); 41. *fig.* zeitigen (— for, in); 42. *fig.* zeitigen (— for, in); 43. *fig.* zeitigen (— for, in); 44. *fig.* zeitigen (— for, in); 45. *fig.* zeitigen (— for, in); 46. *fig.* zeitigen (— for, in); 47. *fig.* zeitigen (— for, in); 48. *fig.* zeitigen (— for, in); 49. *fig.* zeitigen (— for, in); 50. *fig.* zeitigen (— for, in); 51. *fig.* zeitigen (— for, in); 52. *fig.* zeitigen (— for, in); 53. *fig.* zeitigen (— for, in); 54. *fig.* zeitigen (— for, in); 55. *fig.* zeitigen (— for, in); 56. *fig.* zeitigen (— for, in); 57. *fig.* zeitigen (— for, in); 58. *fig.* zeitigen (— for, in); 59. *fig.* zeitigen (— for, in); 60. *fig.* zeitigen (— for, in); 61. *fig.* zeitigen (— for, in); 62. *fig.* zeitigen (— for, in); 63. *fig.* zeitigen (— for, in); 64. *fig.* zeitigen (— for, in); 65. *fig.* zeitigen (— for, in); 66. *fig.* zeitigen (— for, in); 67. *fig.* zeitigen (— for, in); 68. *fig.* zeitigen (— for, in); 69. *fig.* zeitigen (— for, in); 70. *fig.* zeitigen (— for, in); 71. *fig.* zeitigen (— for, in); 72. *fig.* zeitigen (— for, in); 73. *fig.* zeitigen (— for, in); 74. *fig.* zeitigen (— for, in); 75. *fig.* zeitigen (— for, in); 76. *fig.* zeitigen (— for, in); 77. *fig.* zeitigen (— for, in); 78. *fig.* zeitigen (— for, in); 79. *fig.* zeitigen (— for, in); 80. *fig.* zeitigen (— for, in); 81. *fig.* zeitigen (— for, in); 82. *fig.* zeitigen (— for, in); 83. *fig.* zeitigen (— for, in); 84. *fig.* zeitigen (— for, in); 85. *fig.* zeitigen (— for, in); 86. *fig.* zeitigen (— for, in); 87. *fig.* zeitigen (— for, in); 88. *fig.* zeitigen (— for, in); 89. *fig.* zeitigen (— for, in); 90. *fig.* zeitigen (— for, in); 91. *fig.* zeitigen (— for, in); 92. *fig.* zeitigen (— for, in); 93. *fig.* zeitigen (— for, in); 94. *fig.* zeitigen (— for, in); 95. *fig.* zeitigen (— for, in); 96. *fig.* zeitigen (— for, in); 97. *fig.* zeitigen (— for, in); 98. *fig.* zeitigen (— for, in); 99. *fig.* zeitigen (— for, in); 100. *fig.* zeitigen (— for, in); 101. *fig.* zeitigen (— for, in); 102. *fig.* zeitigen (— for, in); 103. *fig.* zeitigen (— for, in); 104. *fig.* zeitigen (— for, in); 105. *fig.* zeitigen (— for, in); 106. *fig.* zeitigen (— for, in); 107. *fig.* zeitigen (— for, in); 108. *fig.* zeitigen (— for, in); 109. *fig.* zeitigen (— for, in); 110. *fig.* zeitigen (— for, in); 111. *fig.* zeitigen (— for, in); 112. *fig.* zeitigen (— for, in); 113. *fig.* zeitigen (— for, in); 114. *fig.* zeitigen (— for, in); 115. *fig.* zeitigen (— for, in); 116. *fig.* zeitigen (— for, in); 117. *fig.* zeitigen (— for, in); 118. *fig.* zeitigen (— for, in); 119. *fig.* zeitigen (— for, in); 120. *fig.* zeitigen (— for, in); 121. *fig.* zeitigen (— for, in); 122. *fig.* zeitigen (— for, in); 123. *fig.* zeitigen (— for, in); 124. *fig.* zeitigen (— for, in); 125. *fig.* zeitigen (— for, in); 126. *fig.* zeitigen (— for, in); 127. *fig.* zeitigen (— for, in); 128. *fig.* zeitigen (— for, in); 129. *fig.* zeitigen (— for, in); 130. *fig.* zeitigen (— for, in); 131. *fig.* zeitigen (— for, in); 132. *fig.* zeitigen (— for, in); 133. *fig.* zeitigen (— for, in); 134. *fig.* zeitigen (— for, in); 135. *fig.* zeitigen (— for, in); 136. *fig.* zeitigen (— for, in); 137. *fig.* zeitigen (— for, in); 138. *fig.* zeitigen (— for, in); 139. *fig.* zeitigen (— for, in); 140. *fig.* zeitigen (— for, in); 141. *fig.* zeitigen (— for, in); 142. *fig.* zeitigen (— for, in); 143. *fig.* zeitigen (— for, in); 144. *fig.* zeitigen (— for, in); 145. *fig.* zeitigen (— for, in); 146. *fig.* zeitigen (— for, in); 147. *fig.* zeitigen (— for, in); 148. *fig.* zeitigen (— for, in); 149. *fig.* zeitigen (— for, in); 150. *fig.* zeitigen (— for, in); 151. *fig.* zeitigen (— for, in); 152. *fig.* zeitigen (— for, in); 153. *fig.* zeitigen (— for, in); 154. *fig.* zeitigen (— for, in); 155. *fig.* zeitigen (— for, in); 156. *fig.* zeitigen (— for, in); 157. *fig.* zeitigen (— for, in); 158. *fig.* zeitigen (— for, in); 159. *fig.* zeitigen (— for, in); 160. *fig.* zeitigen (— for, in); 161. *fig.* zeitigen (— for, in); 162. *fig.* zeitigen (— for, in); 163. *fig.* zeitigen (— for, in); 164. *fig.* zeitigen (— for, in); 165. *fig.* zeitigen (— for, in); 166. *fig.* zeitigen (— for, in); 167. *fig.* zeitigen (— for, in); 168. *fig.* zeitigen (— for, in); 169. *fig.* zeitigen (— for, in); 170. *fig.* zeitigen (— for, in); 171. *fig.* zeitigen (— for, in); 172. *fig.* zeitigen (— for, in); 173. *fig.* zeitigen (— for, in); 174. *fig.* zeitigen (— for, in); 175. *fig.* zeitigen (— for, in); 176. *fig.* zeitigen (— for, in); 177. *fig.* zeitigen (— for, in); 178. *fig.* zeitigen (— for, in); 179. *fig.* zeitigen (— for, in); 180. *fig.* zeitigen (— for, in); 181. *fig.* zeitigen (— for, in); 182. *fig.* zeitigen (— for, in); 183. *fig.* zeitigen (— for, in); 184. *fig.* zeitigen (— for, in); 185. *fig.* zeitigen (— for, in); 186. *fig.* zeitigen (— for, in); 187. *fig.* zeitigen (— for, in); 188. *fig.* zeitigen (— for, in); 189. *fig.* zeitigen (— for, in); 190. *fig.* zeitigen (— for, in); 191. *fig.* zeitigen (— for, in); 192. *fig.* zeitigen (— for, in); 193. *fig.* zeitigen (— for, in); 194. *fig.* zeitigen (— for, in); 195. *fig.* zeitigen (— for, in); 196. *fig.* zeitigen (— for, in); 197. *fig.* zeitigen (— for, in); 198. *fig.* zeitigen (— for, in); 199. *fig.* zeitigen (— for, in); 200. *fig.* zeitigen (— for, in); 201. *fig.* zeitigen (— for, in); 202. *fig.* zeitigen (— for, in); 203. *fig.* zeitigen (— for, in); 204. *fig.* zeitigen (— for, in); 205. *fig.* zeitigen (— for, in); 206. *fig.* zeitigen (— for, in); 207. *fig.* zeitigen (— for, in); 208. *fig.* zeitigen (— for, in); 209. *fig.* zeitigen (— for, in); 210. *fig.* zeitigen (— for, in); 211. *fig.* zeitigen (— for, in); 212. *fig.* zeitigen (— for, in); 213. *fig.* zeitigen (— for, in); 214. *fig.* zeitigen (— for, in); 215. *fig.* zeitigen (— for, in); 216. *fig.* zeitigen (— for, in); 217. *fig.* zeitigen (— for, in); 218. *fig.* zeitigen (— for, in); 219. *fig.* zeitigen (— for, in); 220. *fig.* zeitigen (— for, in); 221. *fig.* zeitigen (— for, in); 222. *fig.* zeitigen (— for, in); 223. *fig.* zeitigen (— for, in); 224. *fig.* zeitigen (— for, in); 225. *fig.* zeitigen (— for, in); 226. *fig.* zeitigen (— for, in); 227. *fig.* zeitigen (— for, in); 228. *fig.* zeitigen (— for, in); 229. *fig.* zeitigen (— for, in); 230. *fig.* zeitigen (— for, in); 231. *fig.* zeitigen (— for, in); 232. *fig.* zeitigen (— for, in); 233. *fig.* zeitigen (— for, in); 234. *fig.* zeitigen (— for, in); 235. *fig.* zeitigen (— for, in); 236. *fig.* zeitigen (— for, in); 237. *fig.* zeitigen (— for, in); 238. *fig.* zeitigen (— for, in); 239. *fig.* zeitigen (— for, in); 240. *fig.* zeitigen (— for, in); 241. *fig.* zeitigen (— for, in); 242. *fig.* zeitigen (— for, in); 243. *fig.* zeitigen (— for, in); 244. *fig.* zeitigen (— for, in); 245. *fig.* zeitigen (— for, in); 246. *fig.* zeitigen (— for, in); 247. *fig.* zeitigen (— for, in); 248. *fig.* zeitigen (— for, in); 249. *fig.* zeitigen (— for, in); 250. *fig.* zeitigen (— for, in); 251. *fig.* zeitigen (— for, in); 252. *fig.* zeitigen (— for, in); 253. *fig.* zeitigen (— for, in); 254. *fig.* zeitigen (— for, in); 255. *fig.* zeitigen (— for, in); 256. *fig.* zeitigen (— for, in); 257. *fig.* zeitigen (— for, in); 258. *fig.* zeitigen (— for, in); 259. *fig.* zeitigen (— for, in); 260. *fig.* zeitigen (— for, in); 261. *fig.* zeitigen (— for, in); 262. *fig.* zeitigen (— for, in); 263. *fig.* zeitigen (— for, in); 264. *fig.* zeitigen (— for, in); 265. *fig.* zeitigen (— for, in); 266. *fig.* zeitigen (— for, in); 267. *fig.* zeitigen (— for, in); 268. *fig.* zeitigen (— for, in); 269. *fig.* zeitigen (— for, in); 270. *fig.* zeitigen (— for, in); 271. *fig.* zeitigen (— for, in); 272. *fig.* zeitigen (— for, in); 273. *fig.* zeitigen (— for, in); 274. *fig.* zeitigen (— for, in); 275. *fig.* zeitigen (— for, in); 276. *fig.* zeitigen (— for, in); 277. *fig.* zeitigen (— for, in); 278. *fig.* zeitigen (— for, in); 279. *fig.* zeitigen (— for, in); 280. *fig.* zeitigen (— for, in); 281. *fig.* zeitigen (— for, in); 282. *fig.* zeitigen (— for, in); 283. *fig.* zeitigen (— for, in); 284. *fig.* zeitigen (— for, in); 285. *fig.* zeitigen (— for, in); 286. *fig.* zeitigen (— for, in); 287. *fig.* zeitigen (— for, in); 288. *fig.* zeitigen (— for, in); 289. *fig.* zeitigen (— for, in); 290. *fig.* zeitigen (— for, in); 291. *fig.* zeitigen (— for, in); 292. *fig.* zeitigen (— for, in); 293. *fig.* zeitigen (— for, in); 294. *fig.* zeitigen (— for, in); 295. *fig.* zeitigen (— for, in); 296. *fig.* zeitigen (— for, in); 297. *fig.* zeitigen (— for, in); 298. *fig.* zeitigen (— for, in); 299. *fig.* zeitigen (— for, in); 300. *fig.* zeitigen (— for, in); 301. *fig.* zeitigen (— for, in); 302. *fig.* zeitigen (— for, in); 303. *fig.* zeitigen (— for, in); 304. *fig.* zeitigen (— for, in); 305. *fig.* zeitigen (— for, in); 306. *fig.* zeitigen (— for, in); 307. *fig.* zeitigen (— for, in); 308. *fig.* zeitigen (— for, in); 309. *fig.* zeitigen (— for, in); 310. *fig.* zeitigen (— for, in); 311. *fig.* zeitigen (— for, in); 312. *fig.* zeitigen (— for, in); 313. *fig.* zeitigen (— for, in); 314. *fig.* zeitigen (— for, in); 315. *fig.* zeitigen (— for, in); 316. *fig.* zeitigen (— for, in); 317. *fig.* zeitigen (— for, in); 318. *fig.* zeitigen (— for, in); 319. *fig.* zeitigen (— for, in); 320. *fig.* zeitigen (— for, in); 321. *fig.* zeitigen (— for, in); 322. *fig.* zeitigen (— for, in); 323. *fig.* zeitigen (— for, in); 324. *fig.* zeitigen (— for, in); 325. *fig.* zeitigen (— for, in); 326. *fig.* zeitigen (— for, in); 327. *fig.* zeitigen (— for, in); 328. *fig.* zeitigen (— for, in); 329. *fig.* zeitigen (— for, in); 330. *fig.* zeitigen (— for, in); 331. *fig.* zeitigen (— for, in); 332. *fig.* zeitigen (— for, in); 333. *fig.* zeitigen (— for, in); 334. *fig.* zeitigen (— for, in); 335. *fig.* zeitigen (— for, in); 336. *fig.* zeitigen (— for, in); 337. *fig.* zeitigen (— for, in); 338. *fig.* zeitigen (— for, in); 339. *fig.* zeitigen (— for, in); 340. *fig.* zeitigen (— for, in); 341. *fig.* zeitigen (— for, in); 342. *fig.* zeitigen (— for, in); 343. *fig.* zeitigen (— for, in); 344. *fig.* zeitigen (— for, in); 345. *fig.* zeitigen (— for, in); 346. *fig.* zeitigen (— for, in); 347. *fig.* zeitigen (— for, in); 348. *fig.* zeitigen (— for, in); 349. *fig.* zeitigen (— for, in); 350. *fig.* zeitigen (— for, in); 351. *fig.* zeitigen (— for, in); 352. *fig.* zeitigen (— for, in); 353. *fig.* zeitigen (— for, in); 354. *fig.* zeitigen (— for, in); 355. *fig.* zeitigen (— for, in); 356. *fig.* zeitigen (— for, in); 357. *fig.* zeitigen (— for, in); 358. *fig.* zeitigen (— for, in); 359. *fig.* zeitigen (— for, in); 360. *fig.* zeitigen (— for, in); 361. *fig.* zeitigen (— for, in); 362. *fig.* zeitigen (— for, in); 363. *fig.* zeitigen (— for, in); 364. *fig.* zeitigen (— for, in); 365. *fig.* zeitigen (— for, in); 366. *fig.* zeitigen (— for, in); 367. *fig.* zeitigen (— for, in); 368. *fig.* zeitigen (— for, in); 369. *fig.* zeitigen (— for, in); 370. *fig.* zeitigen (— for, in); 371. *fig.* zeitigen (— for, in); 372. *fig.* zeitigen (— for, in); 373. *fig.* zeitigen (— for, in); 374. *fig.* zeitigen (— for, in); 375. *fig.* zeitigen (— for, in); 376. *fig.* zeitigen (— for, in); 377. *fig.* zeitigen (— for, in); 378. *fig.* zeitigen (— for, in); 379. *fig.* zeitigen (— for, in); 380. *fig.* zeitigen (— for, in); 381. *fig.* zeitigen (— for, in); 382. *fig.* zeitigen (— for, in); 383. *fig.* zeitigen (— for, in); 384. *fig.* zeitigen (— for, in); 385. *fig.* zeitigen (— for, in); 386. *fig.* zeitigen (— for, in); 387. *fig.* zeitigen (— for, in); 388. *fig.* zeitigen (— for, in); 389. *fig.* zeitigen (— for, in); 390. *fig.* zeitigen (— for, in); 391. *fig.* zeitigen (— for, in); 392. *fig.* zeitigen (— for, in); 393. *fig.* zeitigen (— for, in); 394. *fig.* zeitigen (— for, in); 395. *fig.* zeitigen (— for, in); 396. *fig.* zeitigen (— for, in); 397. *fig.* zeitigen (— for, in); 398. *fig.* zeitigen (— for, in); 399. *fig.* zeitigen (— for, in); 400. *fig.* zeitigen (— for, in); 401. *fig.* zeitigen (— for, in); 402. *fig.* zeitigen (— for, in); 403. *fig.* zeitigen (— for, in); 404. *fig.* zeitigen (— for, in); 405. *fig.* zeitigen (— for, in); 406. *fig.* zeitigen (— for, in); 407. *fig.* zeitigen (— for, in); 408. *fig.* zeitigen (— for, in); 409. *fig.* zeitigen (— for, in); 410. *fig.* zeitigen (— for, in); 411. *fig.* zeitigen (— for, in); 412. *fig.* zeitigen (— for, in); 413. *fig.* zeitigen (— for, in); 414. *fig.* zeitigen (— for, in); 415. *fig.* zeitigen (— for, in); 416. *fig.* zeitigen (— for, in); 417. *fig.* zeitigen (— for, in); 418. *fig.* zeitigen (— for, in); 419. *fig.* zeitigen (— for, in); 420. *fig.* zeitigen (— for, in); 421. *fig.* zeitigen (— for, in); 422. *fig.* zeitigen (— for, in); 423. *fig.* zeitigen (— for, in); 424. *fig.* zeitigen (— for, in); 425. *fig.* zeitigen (— for, in); 426. *fig.* zeitigen (— for, in); 427. *fig.* zeitigen (— for, in); 428. *fig.* zeitigen (— for, in); 429. *fig.* zeitigen (— for, in); 430. *fig.* zeitigen (— for, in); 431. *fig.* zeitigen (— for, in); 432. *fig.* zeitigen (— for, in); 433. *fig.* zeitigen (— for, in); 434. *fig.* zeitigen (— for, in); 435. *fig.* zeitigen (— for, in); 436. *fig.* zeitigen (— for, in); 437. *fig.* zeitigen (— for, in); 438. *fig.* zeitigen (— for, in); 439. *fig.* zeitigen (— for, in); 440. *fig.* zeitigen (— for, in); 441. *fig.* zeitigen (— for, in); 442. *fig.* zeitigen (— for, in); 443. *fig.* zeitigen (— for, in); 444. *fig.* zeitigen (— for, in); 445. *fig.* zeitigen (— for, in); 446. *fig.* zeitigen (— for, in); 447. *fig.* zeitigen (— for, in); 448. *fig.* zeitigen (— for, in); 449. *fig.* zeitigen (— for, in); 450. *fig.* zeitigen (— for, in); 451. *fig.* zeitigen (— for, in); 452. *fig.* zeitigen (— for, in); 453. *fig.* zeitigen (— for, in); 454. *fig.* zeitigen (— for, in); 455. *fig.* zeitigen (— for, in); 456. *fig.* zeitigen (— for, in); 457. *fig.* zeitigen (— for, in); 458. *fig.* zeitigen (— for, in); 459. *fig.* zeitigen (— for, in); 460. *fig.* zeitigen (— for, in); 461. *fig.* zeitigen (— for, in); 462. *fig.* zeitigen (— for, in); 463. *fig.* zeitigen (— for, in); 464. *fig.* zeitigen (— for, in); 465. *fig.* zeitigen (— for, in); 466. *fig.* zeitigen (— for, in); 467. *fig.* zeitigen (— for, in); 468. *fig.* zeitigen (— for, in); 469. *fig.* zeitigen (— for, in); 470. *fig.* zeitigen (— for, in); 471. *fig.* zeitigen (— for, in); 472. *fig.* zeitigen (— for, in); 473. *fig.* zeitigen (— for, in); 474. *fig.* zeitigen (— for, in); 475. *fig.* zeitigen (— for, in); 476. *fig.* zeitigen (— for, in); 477. *fig.* zeitigen (— for, in); 478. *fig.* zeitigen (— for, in); 479. *fig.* zeitigen (— for, in); 480. *fig.* zeitigen (— for, in); 481. *fig.* zeitigen (— for, in); 482. *fig.* zeitigen (— for, in); 483. *fig.* zeitigen (— for, in); 484. *fig.* zeitigen (— for, in); 485. *fig.* zeitigen (— for, in); 486. *fig.* zeitigen (— for, in); 487. *fig.* zeitigen (— for, in); 488. *fig.* zeitigen (— for, in); 489. *fig.* zeitigen (— for, in); 490. *fig.* zeitigen (— for, in); 491. *fig.* zeitigen (— for, in); 492. *fig.*

ren, aufschwellen, steigen; g) entstehen; h) rinnen, zum Vorschein kommen, sich darstellen; i) erbeben, aufbrechen; k) to - against, an-; l) sich empören; m) (von Bergen, zc.) rücken, hoch liegen; n) *Typ.* richtig aus-; (die gelegten Seilen); o) *Med.* aufstoßen; p) r-s with me, Rettig höst mir auf; to price), *Com.* (im Preise) steigen, aufschla-; anziehen; the wind r-s against the sea, die See labbelt od. geht labbelt (bei plög-; Windwechsel); to - from, entstehen durch - in blisters, kleine Blasen bekommen; up, sich erheben, aufsteigen, empor steigen; up in arms, sich empören, zu den Waffen; *prov. vid. Early.*

ris, pret. † von To Rise, 9v.
ris, (*gen. but incor. ris*), *s. a*) das Er-; aufsteigen; aufsteigen; b) die Erhebung; Höhe; d) der Aufstieg (of the sun, der); e) der Ursprung; f) das Aufbrauen; g) machs, die Vermehrung; h) das Steigen eines Baars, der Staatspapiere, zc. des Tones); *provinc. & † f*) der Zweig; fluchtzaun; to be on the -, *Com.* (im steigen, aufschlagen, anziehen; to give -, g geben; Anlaß (Gelegenheit) geben; to to conjectures, zu Vermuthungen Anlaß -, der Auferstandene.

ris'-z'n, *p. p. v. To Rise, 9v.*; the man ris'-z'n, *s. a*) der Aufsteigende; an early er, der früh aufsteht; b) r-s, *pl. Carp.* breiter, Futterstufen (einer Treppe).

Rishe, *rish*, *s. vid. Rush.*
ris-i-hil'-i-id, *s. a*) das Vermögen n; b) die Neigung zum Lachen, Lachlust.
ris'-i-h'l, *W., Sm., P., Ja., St. J., F.*; *l. s.*; *rl'-al-h'l*, *Wb., Enf., l. adj. a*) Vermögen zu lachen begabt; b) Lachen, lächerlich; to be -, lächerlich sein; la-; 2. r-s, *s. pl. joc.* das Lachvermö- moved my r-s, ich mußte lachen; 3. *s. vid. Risibility.*

s. vid. Rosalgar.
ris'-z'ing, *l. p. a.* a) sich erhebend; b) d; c) steigend; d) aufgehend; e) hoch a - anvil, ein-zweispitziger Amboss; - die Anhöhe; - hinged, Thürangeln, die machen der Thüre dieselbe in die Höhe line (of the floor), *vid. Dead r. l.*; die aufgehende Sonne; to adore the - die a. G. anbeten; b) *fig.* einem künf- herrscher (dem Kronerben), überh. jedem Nachthaber od. Gebieter schmeicheln; - *vid. Dead wood*; 2. p. s. a) das Sch-; b) der Aufruhr, die Empörung; c) wüth; d) (in Engl.) Hefen, Gährt; price, das Aufschlagen od. Steigen; - of the mother, *Med.* die Mutter-; - of the ship's floor (afore and lar, der Befauf des Schiffes.

r, *s.* die Gefahr, das Wagniß, Wage- run the (or to have at) -, Gefahr om-s. - of debt, das Zahlungsrisko; ibed, die übernommene Gefahr.

v. a. wagen, auf's Spiel setzen.
isk'-är, *s.* der Wagende; I won't be y will (mag) es nicht wagen.
& *v. vid. Risk.*

† *Risse*, *ris*, *pret. (Chauc. ; Ben Jon.) v. To Rise.*
† *Rist*, *rist*, *p. p. (Drygt.) st. Risen.*

Rite, *rit*, *s.* der feierliche Gebrauch, Kirchenges-; brauch, Ritus; die Feierlichkeit; funeral r-s, das Leichengestänge, die Todtenfeier.

Rither, *riTH'-är*, *s. Min.* ein Streifensteine; das Galsand, *vid. Rider, h).*

Ritornel, *Ritornello*, *rit'-ör-nél*, *rit'-ör-nél'-id*, *s. Mus.* der Ringelzug, die Wiederkehr, das Ritornell.

Ritual, *rit'-tshd'-äl*, *l. adj. 2. -ly, adv.* den Kirchengestängen gemäß; feierlich, rituell; - observances, kirchliche Gebräuche.

Ritual, *s.* das Ritual, die Agenda, Kirchenordnung.
Ritualist, *rit'-tshd'-äl-ist*, *s. a*) der Kenner der feierlichen Gebräuche; Zitelgelehrte, Capitelwisse; b) der Beförderer der Kirchengestänge.

† *Rivage*, *ri'-vāj*, *Wb., Sm.; ri'-vāj*, *Worc.*, *s. a*) das Ufer, die Küste; b) die Ankunft.

Rival, *ri'-vāl*, *l. s. a*) der Nebenbuhler; b) der Mitbewerber; c) (*Shaksp.* - *Ham.*) der Genosse; 2. *adj. a*) wetteifernd; eifersüchtig; b) von Mehreren gesucht.

To Rival, *v. l. a.* wetteifern (- one, mit Einem), sich mit ... bewerben; he was r-ed by nobody, Niemand strebte ihm gleich; 2. *n.* (n. ü.) Nebenbuhler sein. [werber habend.

Rivaled, *ri'-vāl'd*, *adj.* Nebenbuhler, Mitbe-; *Rivalist*, *ri'-vāl-ist*, *s. (n. ü.) vid. Rival.*

Rivality, *ri'-vāl'-i-id*, *s. a*) *vid. Rivalry*; b) (*Shaksp.*, n. ü.) die Standesgleichheit.

Rivalry, *Rivalship*, *ri'-vāl-ré*, *ri'-vāl-ship*, *s.* der Wettstreit, die Mitbewerbung; Nebenbuhlerschaft.

To Rive, *riv*, *v. tr. l. a.* a) spalten, aufspal-; ten, zerpalten, trennen; b) (*Shaksp.* - *K. H. Fl.*, *P. l.*, *IV. 2.*, n. ü.) nicht (wie einige Erklärer wollen) zielen oder richten, wie dies Wort nirgends heißt, sondern: (das Geschuß gleichsam) bersten lassen, entladen (auf), daher Schlegel richtig: Zehntausend Franken woll'n ihr tödtliches Geschuß auf Talbot sprengen; 2. *n.* sich spal-; ten, sich trennen.

Rive, *riv*, *s. provinc.* der Spalt, Riß.

To Rivel, *ri'-v'l*, *v. l. a.* runzeln, in Runzeln ziehen, verkrumpfen; 2. *n.* wellen; riveted flowers, wellte Blumen.

Rivel, *Riveling*, *s.* die Runzel; das Runzeln.

Riven, *ri'-v'n*, *p. p. von To Rive, 9v.*; - clouds, *fig.* zerfissene, getrennte Wolken.

River, *ri'-vār*, *s.* der Spalter.

River, *ri'-är*, *l. s. a*) *lit. & fig.* der Fluß; b) r-s, Gewässer; *fig-s.* r-s of blood, Ströme von Blut; - of time, der Strom der Zeit; up the -, stromaufwärts; down the -, stromabwärts; 2. *in comp.* - barge, die Flußbarke; - boat, - craft, das Flußfahrzeug, Flußschiff; - bottom, *Am. vid. Bottom-lands*; - dragon, a) das Krokodil; b) (*Mit.*) * der König v. Aegypten; - fox, *Ich.* der Karpfen (*Cyprinus carpio* - *L.*); - god, der Flußgott; - harbour, der F-hafen, Stromhafen; - head, die Flußquelle; - horse, *Zool.* das Flußpferd (*Hippopotamus* - *L.*); - horse-tail, *Bot.* das Flußstannentkraut (*Equisetum fluviatile* - *L.*); - lamprey, *Ich.* das Neunauge, die Brille (*Petromyzon fluviatilis* - *L.*); - navigation, die Flußschiffahrt; - or, das Goldgehebe; - pilot, der (Fluß-)Leuchte; - sand, der Flußsand; a - side disease, eine aus den Verkrüppelungen und Flüßten sich entwickelnde miasmatische Krankheit;

— silte, der Flußschlamm; — water, das Flußwasser; — wood, Bot. das Orastleder, der Bastfaden (*Conferve* — L.). [Rivulet.

Riveret, riv'-är-iz, s. der kleine Fluß, vid.

Rivet, riv'-it, s. Mech.-s. a) das Niet, die Nietstelle (gew. pl. die R-n, eines Dampffessels, 1c.); b) der umgenietete Nagel, Riernagel; c) Far. die Fußnagelwunde (Spitze des Fußnagels); d) die Klammer, Schliesse; e) r-s, pl. die dünnen Blechplättchen (Rosen) welche um die Rieten od. Stifte (wie i. B. der Messergriffe) gelegt werden.

To Rivet, v. a. a) nieten, umnieten, vernieten; b) klammern, mit einer Schliesse versehen, eine G. vorsteden; c) lat. & fig. stark befestigen, fesseln; d) heften, richten (seine Blide worauf); e) einprägen; r-ed holt, ein Schließbolzen; r-ing hammer, der Niethammer; Hor-s. r-ing stock, die Lochstange, das Nieteisen; r-ing tonge, pl. der Nietzangen.

† Rivo, ri'-vò, s. ein gem. Ausruf der Fächer in

Stegen, wie das deutsche: Tuschel! lustig!

Rivulet, riv'-d-lét, s. der kleine Fluß, Bach.

Rixation, rik-sä'-shän, s. (n. ü.) der Rant, Streit.

Rix-dollar, rik-söl'-lär, s. Num. der Reichsthaler (deutsche, holl., dän., schwed. Silbermünze von versch. Werthe). [Getrodnet (v. Rixen).

Rizzored, rik-zärd, adj. provins. (in N.-engl.)

Roach, rösch, s. Ich. das Kothauge (*Cyprinus rutilus* — L.); (as) sound as a —, (so) gesund wie ein Fisch; — alum, vid. Rock-alum.

Road, röd, l. s. a) die Straße, Landstraße, Heerstraße; b) die Rhebe (vid. auch — stand); c) (n. ü.)

die Reife, Tagereise; das Reiten; d) (*Shaksp.*, n. ü.) der (feindliche) Einfall, Ueberfall, Streifzug, Feldzug, Kriegszug; rail —, vid. unt. Rail;

branch —, die Nebenstraße, der Vicinalweg;

R-w. die Zweig(eisen)bahn; on the —, unterwegs;

to be on the —, auf dem Wege (unterwegs) sein, reisen; to be (lie) in (or ride at) the —, auf der Rhebe (vor Anker) liegen; to put out (a vessel) on the —, (ein Schiff) auf die Rhebe fahren (zu fernere Bestimmung), ablegen; by the — side, an der Straße, am Wege; what —

is? col. wo geht die Reife hin? 2. in comp.

— bed, die Straßenbettung; — book, a) das

Handbuch für Reisende, das Reisetagebuch, der

Wegweiser; b) das Wanderbuch; — coach, zum

Unterschiede von Steam-carriage; — harrow,

eine Egge zum Aufreißen der Erde beim Straßen-

bau; — horse, col. — nag, das Reispferd; —

— making, der Wegebau; — office, das Wege-

amt; — scrapings, — sweepings, der Straßen-

schmutz; — spoiling, mervernichtend; — stand,

die Rhebe (der eingeschlossene Ankerplatz unweit

des Hafens); — staff, der Straßenföhr; — sur-

voyor, der Chauffeur, oder Straßeninspector; —

way, (*Shaksp.*) tant. die Heerstraße; — worthy,

gut auf die (nützlich zur) Reife.

Roader, Roadster, röd'-där, röd'-sädr, s. das

Schiff auf der Rhebe; a had —, ein Schiff das

schwer vor Anker reitet.

Roak, rök, s. vid. Roko.

To Roam, röm, v. l. n. herum streifen oder

ziehen, umher schweifen; umher schwärmen; 2. a.

burchstreifen.

Roam, Roaming, s. das Herumstreifen; r-ings

of fancy, Schwärmerien der Einbildungsraft.

Roamer, rö-mär, s. der Landstreicher; Wanderer.

Roan, röa, adj. rostroppelst, rötlich-
grau-rötlich (nur v. Pferden); a — horse,
Rothschimmel; — tree, Bot. der Segedace
wilde Sperberbaum, Eibischbaum (*Sorbus
paria* — L.).

Roan, s. l. 1. † der Fischrogen; 2. der Rotes
mel; 3. a) Geog. (die Stadt) Reum; b) l.
saffianähnliches, in Talg od. Schmelz
reutetes Schaf- oder Ziegenleder (in ver-
sch. Farben, bei. vorzüglich in der Räte Str.
bereitet).

To Roar, röa, v. n. a) brüllen (wie ein
des) Thiere, — for, nach); b) vor Angit od. M.
(aus voller Kehle) schreien; c) brausen (im
See); heulen (wie der Wind); frachen, rül-
den (der Donner); d) lärmern, toben; to — out,
und plötzlich schreien.

Roar, s. a) das Brüllen, Gebrüll (der
den) Thiere; b) das schredliche Geich:
geichrei; c) das Jubelgeichrei; d) das
(der See, 1c.); heulen (des Windes);
Kollen (des Donners, 1c.).

Roarer, rö-rär, s. a) der Brüllende;

Roaring boy; c) Sport, der lauthell
hundert; d) cant. ein schlechtes Pferd.

Roaring, rö-ring, l. p. s. wie Roar,

p. a. a — boy, vulg. ein lärmender
Kerl, Rausch, Barmherzig, Schreier,

maul; — river, Am. fig. der Misco-
der Arcansas; a — trade, vulg. ein

(gut gehendes) Geschäft oder Gewerbe.

Roary, rö-rö, adj. thönig, bröhm,

To Roast, röst, v. a. a) braten; (n.
Min.), baden; b) stark higen; c) cant.

neden, plagen (u. dadurch) hindern, auf etw.

Roast, Roasted, p. a. gebraten; ge-
roast, s. a) der Braten; b) cant. l. d.

(des Hohnes), der Spott: to stand the
Fischscheibe des Spottes sein; — beef, l.

engl. Art) halbgebratene Stüd Rindfleisch,

braten, Rinderbraten; — meat, a) gebratenes

Braten; b) cant. etwas Köstliches, 1c.

to cry — meat, sich selbst danken

Einen ein Häschchen gefickt, bei. von dem

empfangener Quinbezugungen der

men); — meat clothes, cant. feierliche

kleider; to rule the —, prov. bewan-

niren, an. das Heft in den Händen

hollen, vulg. gelotten u. gebraun (mit

gardisten, die besser als andere Seiden

Roaster, röst'-är, s. a) der Braten-

Bratstift; c) col. das was gebraten

das Spanferkel; bb) der Bratstift, 1c.

der Epöür.

Roasting-jack, s. der Bratenwender.

To Roast, v. a. & n. vid. To Roast.

Rob, röb, s. l. der eingekochte, bei

tup; 2. abbr. von Robert, (Rob

red Robert).

To Rob, v. a. a) rauben; b) branden

one of a thing, Einem Etwas

einer Sache branden; to — Peter to

vid. unt. To Pay; to — of all

alles Vergnügen bringen; to — of

einem Uebel befreien.

Robbe, s. vid. Seal.

Robber, röb'-här, s. der Räuber, 1c.

ron, — knight, M-a. der Rausch, 1c.

rief, der Ränderhauptmann; —gangs, Räuberorden (bes. in Indien).

rob'-bär-ē, s. der (im gefessigten u. gewaltsam verübte) Raub, Diebstahl, die Mord.

in, s. abbr. fr. Robert, vid. Robin.

ins, s. pl. Mar. cor. v. Rope-bands, qv., rob, s. a) der lange Rod, Staatsrod, smantel, das Staatskleid; b) die Robe, das (sch) Prachtkleid; gentlemen of the (long) Gerichtsperionen; master of the r-s, der Herr; —maker (to the queen), der Leib-er der Königin. [Kleiden.]

robe, s. a. feierlich kleiden, bekleiden, an-; rob'-bär, s. a) Robert, Ruprecht (W-n., bina); b) Rob, vid. Herb-Robert; —s-auch Robber's-men, or Robbers'-men, pl. rauben-Räuber, (Nacht-)Diebe.

rob'-bin, s. a) abbr. fr. Robert, Ro-; b) Orn. aa) vid. —red-breast; bb) ie Wanderdrössel (*Turdus migratorius* —

agge —; round —; wake —, &c. vid. legged, Round, Wake, &c.; —good

, a) der gute Hausfobeld (cf. Hob, Hob, &c.); b) der lustige Bruder; —Hood,

Robert Fitzooth, a) der Anführer einer bände, welcher unter der Regierung Hein-

, um das J. 1160 geb. wurde (vid. R. London 1820; über den mythologischen

der R. H.'s-Sagen, siehe den unt. Maid

angezogenen Aufiaß von M. Ruhn);

der Straßenträuber; c) der tapfere Mann;

many talk of —Hood who never

his bow, es sind nicht alle Röche, die

lester tragen; —Hood's, penny-worths,

Münzen und kupferne Seelenmessen; —

society, die politische Kennengischer-Ge-

—s plantain, Bot. das Ruffraut, Be-

u, Föhfrant (*Erigeron* —L.); —red-

(in W-engl. —Riddick; O. P. +

e), Orn. das Rothbrüßchen, Rothföschchen

la rubecula —L.); —ran in the hedge,

in away, Bot. Wolfsbenennung für

iv, qv., an. d. N. S. kiel dör'n Sune

den Jaun).

ro'-bing, p. pr. (von To Robe); —

, or —room, das Ankleidezimmer.

rob'-binaz, s. pl. Mar. cor. v. Rope-

v. [Corroborative.

1. adj. vid. Corroborate; 2. s. vid.

on, rob'-bär-shän, s. (n. ü.) die Stär-

[ri-äs, adj. eichen, von Eichenholz.

1. Roboreous, rob'-bär-ri-äs, rob'-bär-

-bärst', 1. adj. 2. —ly, adv. a) rüftig,

, iest (auch v. der Gesundheit), hand-

hrätig; b) schwer; 3. —ness, s. die

Stärke, Kraft, Festigkeit, Derbheit,

gkeit.

is, Robusteous, —ly, —ness, lud.

id. Robust, &c.

s. a) Gam. der Roche, r. (im Schach),

; b) (im Orient) der Roc, ein fabel-

zel von ungeheurer Größe.

ie, rök'-äm-höl, s. Bot. die Rocam-

nde Schale, der Schlangelauch (*Al-*

deprassum —L.).

. vid. Roquelaure.

ih, s. vid. Roach.

Roche, röksh, s. 1. (Chauc.) † der Fels; 2. —

alum, vid. d. m. r. aber allgem. übliche Rock-

alum unter Rock.

Rochelle, rökshér, s. Geog. Rochelle (Stadt in

Frankreich); —salt, Chem. das Seignettelalz.

Rochet, röksh'-it, s. 1. a) das Rochetum (ein

Oberkleid der Bischöfe, von weißer Leinwand u.

mit geschlossenen Ärmeln); b) der (Fuhrmanns-

, r.) Kittel, das Staubhemd (nach Sm. rök'-de;

cf. Rockette); 2. lch. a) vid. red gournet,

unt. Gournet; b) vid. Roach.

Rock, rök, 1. s. a) der Fels, Felsen, die Klippe;

b) Am. (N. E.) vulg. der (einzelne, auch kleinste)

Stein (3. B. to throw a —, fr. a stone, einen

Stein werfen); c) Bibl. fig. der Schutz; d) prosine.

der (Spinn-)Roden; e) Gam. & Fab. vid. Roe,

a) & b); 2. in comp. —alum, jeder feine Alaun,

bes. der reinste römische Alaun; —basin, das

(muthmaßlich von den Druiden zu religiösen Reis-

nigungen benutzte) Felsenbecken; —bird, Orn. der

gestreifte Strandläufer (*Tringa maculata* —L.);

—butter, Min. die Bergbutter, Steinbutter;

—catchfly, Bot. die Felsenfliege (*Silene rupestris* —

L.); —cavy, Zool. der Aperea, die brasilianische

Maus (*Cavia aperea* —L.); —cork, Min. der

Bergförl, schwimmende Kork; —cress,

—cresses, Bot. die Steinfresse, Bergfresse (*Iberis*

nudicaulis et Cardamine petraea —L.); —crys-

tal, Min. der Bergkrystall, krystallisirter Quarz,

Glasquarz; —doe, die Gams; —fish, lch. die

Meergrundel (*Gobius niger* —L.); —fortress,

die Felsenfeste; —gold, das Steingold, der Gold-

staub; —harmonicon, Mus. die Felsenharmonika

(ein 1840 vom Engländer J. Richardson erfun-

denes der Glasharmonika ähnliches Instrument

aus wohlklingenden Steinen, whin-stones, die

mit Hämmerchen od. Klöppeln geschlagen werden);

—manakin, Orn. der Felsenhahn, wilde Steinh-

hahn (*Pipra rupicola* —L.); —milk, Min. die

Bergmilch, Mondmilch; —moss, Bot. wie Ar-

chil, qv.; —mouse, Zool. die Klippmaus (*Mus*

saxatilis —L.); —oil, das Bergöl, Steingöl;

—oyster, Conch. die Bergauster (Art von *Ostrea*

edulis —L.); —peppercorn, Bot. die Felsen-

fresse, Steinfresse (*Lepidium petraeum* —L.);

—piercer, Zool. der Steinbohrer (Wurm; *Terobella*

—L.); —pigeon, Orn. die Felsenfalk (*Columba*

saxatilis —L.); —plants, Bot. die Alpenpflan-

zen; —ray, lch. der Steintöche, Nageltöche

(*Raja clavata* —L.); —rose, Bot. das Eisten-

roschen (*Cistus* —L.); —ruby, Min. der

Beilchenblau spielender Granat; —salt, Min. das

Steinsalz; —shell, vid. Murex; —shrike, Orn.

der Unglücksvogel (*Lanius infansutus* —L.);

—snail, Conch. der Steinspider (*Helix lapicida* —

L.); —snake, Zool. der Felschlange (*Boa tigris* —

Mex.); —stone, der Felsstein; —thrush, Orn. die Berg-

drössel, Steindrössel, Steinamstel (*Turdus saxa-*

tilis —L.); —whittings, junge Köpflische (cf.

Coal-fish); —wood, Min. das Bergholz, der

Felsasbest; —work, a) die künstlichen Felsen,

das Grottenwerk; b) (Add.) die natürliche Fel-

senwand.

To Rock, v. 1. a. a) Gam. (im Schach) rochen,

rochiren; b) schüteln, wackeln; c) (Dry.) erschüt-

tern; d) (in den Schlaf) wiegen; e) fig. (n. ü.)

einwiegen; r-ed in a stone kitchen, vulg.

dumm (gewiegt), ohne Mutterweis; 2. n. wanken, bestig schwanken.

Rocker, rók'-kár, s. a) der Wiegende; die Wiegerin; without (a) —, ungewiegt; r-s, pl. b) die Kufen (einer Wiege, etc.); c) C-m. die vertieften Schwellen in einer Kutsche.

Rockery, rók'-kár-é, s. mod. die Anlage von Alpenpflanzen (rock-plants), welche eigentl. nur in der feuchten (Schnee-) Atmosphäre hoher Gebirge gedeihen und daher in Gärten der Ebene schwer zu cultiviren sind).

Rocket, rók'-kit, s. 1. F-w. die Rakete, der Schwärmer; — case, die R-nhülle; — composition, der R-nias; — mould, der R-nstod; 2. Bot. die Rauke (*Brassica aruca* — L.); double —, die Nachviole (*Hesperis matronalis et tristis* — L.); — gentle, (— gallant), der Federich, die Winterfresse (*Erysimum barbares* — L.).

† **Rockette**, rók'-két, s. (*Chauc.*) vid. **Rochet**, a).

Rockiness, rók'-ki-nés, s. das Felsige, die Felsenmassen, Menge Klippen.

Rocking, p. pr. von **To Rock**; — chair, ein Schaustuhl (ein Stuhl mit zwei ausgehweiften Kufen (bes. in Amerika ü.; auch auf Eisenbahnen eine Art großer Schauflerstütze)); — horse, ein Schauflerpf.

Rockless, rók'-lés, adj. ohne Felsen, ohne Klippen.

Rockly, rók'-lé, adj. felsig, felsenartig.

Rocky, rók'-ké, adj. a) felsig, voller Felsen; b) felsenhart; c) fig. hartberzig; — bosom, das Felsenherz; — channeled, * felsbefrängt; — mountains, das Felsgebirge.

Rocoe, **Rocoe**, **Ro(u)con**, s. vid. **Anotta**.

Rod, ród, s. a) das Rie, ein langer, dünner Zweig, eine Ruthe, Gerie; b) die Ruder Ruthe; c) der Stab (als Ehrenzeichen der Würde, eine Art Szepter bei besondern Ceremonien); d) die Angetruthe; e) die (Meß-)Ruthe (16 1/2 engl. Fuß); f) *Wh-w.* die Ringe (am Pfluge); connecting r-s, *Meck.* die Ruppelstangen (Verbindungsstangen zwischen den Vorder- und Hinterrädern an Dampfmaschinenwagen); the white —, der weiße Peroldstab; the black —, der schwarze Stab, vid. unt. **Black**; the golden —, vid. unt. **Golden**; — of iron, *Bibl.* (*Rev. XIX.*; *Ps. II.*) die eiserne Ruthe (Macht Christi); to have a — in pickle (or steeping) for ..., ein Hühnchen zu pflücken haben mit ...; — horse, das Stangenpferd, Dreiselpferd; — net, *Sport.* das Schnepfennetz; — shaped, rutenförmig.

Roddy, ród'-dó, adj. (n. ü.) viel Ruthen enthaltend.

Rode, ród, 1. pret. & p. p. v. **To Ride**, qv.; 2. s. a) *vid.* **Road**; b) *Sport.* die Jähre verschiedener Vögel (des Feldhuhnes, Faselhuhnes, etc.).

Rodent, ród'-dént, 1. adj. nagend; 2. r-s, s. pl. *Zool.* Nagethiere.

Roderick, ród'-rík, s. Roderich (M-n.).

Rodolf, **Rodolph**, ród'-dólf, s. Rudolf, Rudolph (M-n.).

Redomont, ród'-ó-mónt, 1. s. der Prahler, Großsprecher; 2. adj. † prahlend, großsprecherisch.

Redomontade, **Redomontado**, ród'-ó-móntád', ród'-ó-mónt-ád-dó, s. die Aufschneidererei, Prahlererei, Großsprechererei. [Großsprechen.]

To Redomontade, v. n. aufschneiden, prahlen.

Redomontadist, **Redomontador**, ród'-ó-mónt-ád-díst, ród'-ó-mónt-ád-dár, s. der Aufschneider, Prahler, Großsprecher.

Roe, ró, s. 1. a) das Reh, die Rinde; b) bei binn, Hirschfuch, *Sport.* das Hirsch; — buck, Rehbock; — buck of the first head, der Bock im vierten Jahre; fair — buck, der Bock im fünften Jahre; — calf, das Hirschkalb; 2. der (Fisch-)Kogen; hard —, der Lachs, R (der weiblichen Fische), die Fischeier; soft —, Milch (der Same der männlichen Fische); — w Min. der Koggenstein, vid. **Oolite**.

Rogation, ró-gá'-shán, s. die Bitt, Fastenweek, die Bettwoche (Himmelfahrtsweek); s. pl. die drei Fasttage in der Fasten Montag, Dienstag und Mittwoch.

Roger, ród'-jár, s. a) Roger, Rüdiger (F cant. -ph-s. b) der Wanstfisch, das Hühner (der Dorfs)Bulle; c) (— of the battery) Gans; jolly —, die Seeräuberflotte.

To Roger, v. a. cant. hurren.

Rogue, róg, s. a) der Landstreicher; b) der Schurke, Spießbube; c) der Schalk, Schalk der Epaßvogel, lustige Vogel; poor —, der Schelm; to play the —, Possen reizen machen; — in grain, a) der Erbschelm, b) *cant.* der Kornhändler; — in cant, der Branntweinbändler; — house, das Ruchthaus; — 's yarn, das innere Kabelgarn, um gestohlene königl. Schatzkassen bloßen Durchschneidens festzuhalten.

To Rogue, v. 1. n. a) (w. ü.) im Lande streichen; b) (w. ü.) Spießbubenstreiche zu to — about, herum streichen; to — (schlechter Streiche wegen) aus dem Stande.

2. a. to — one off, Einem einen drehen geben, das Capital (den Ferk) leihen, vulg.

Roguery, róg'-gár-é, s. a) das Ruchthum, Vagabondentum; b) die Spießbubenerei, c) die Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

Rogueship, róg'-shíp, s. *hark.* die Schelmerei (im Scherz, als Titel); Your —, Ex. d. Gnaden, Sic. Pr. Spießbube.

Roguish, róg'-glsh, 1. adj. 2. — ly, a) (w. ü.) herumstreichend, landstreichend, streicherisch; b) spießbubisch, schurkisch; c) schelmisch; — eyes, Schelmenaugen, Schelmenaugen; — tricks, a) Spießbubenstreiche; b) Schelmereien; 3. — ness, s. a) das Ruchthum, Vagabondentum; b) die Landstreicherei; c) die Schelmerei, Schalkerei.

Roguy, ród'-gú, adj. (n. ü.) vid. **Roguish**.

To Roil, ról, v. a. *provinc.* & *Am. E.* (Blässigkeiten) aufrühren (und dadurch schen); fig-v. b) aufregen, reizen (die Erbsen aufrufen, erhitzen); c) beunruhigen.

Roily, ról'-lé, adj. *Am. col.* a) mit fig-v. b) aufgebracht, zornig; c) unruhig.

† **Roin**, rólz, s. der Brind, Schorl.

To Roin, v. a. vid. **To Royn**.

Roinish, adj. vid. **Roynish**.

† **Roinst**, *ant.* vid. **Aroyat**.

To Roist, **To Roister**, rólz, ról'-sh (n. ü.) aufschneiden, prahlen, lärmen, etc.

Roister, **Roisterer**, s. (n. ü.) der Lärmer, Bindmacher, Prahler, Lärmer, Beläger.

Roisting, rólz'-dlag, p. a. (n. ü.) reizen, erhitzen, Orn. die Redefrucht (*Corvus corax* L.); — fellow, (n. ü.) der Prahler.

Rokambole, s. vid. **Recombole**.

To Roke, rók, v. n. *provinc.* lachen.

rok, *s. provinc.* der Dunst (vom Schweiße), verdunstung.
ay, rok-lä, *s.* (schott.) der Rodelfor.
rok-kä, *adj. provinc.* rauchig, dunstig.
oll, rol, *v. l. a. a)* rollen; *b)* wälzen; *c)* um, umdrehen, drehen; *d)* abrollen, rollen
e) wälzen (Metall, &c.), mit der Walze
f) *Typ.* (die Farbe mittelst der Walzen)
en; g) winden, wickeln, (— up) aufwickeln,
m; *h)* umwickeln, einwickeln, umwinden;
i) rollen; *b)* *fig.* (von der Zeit, &c.) abrol-
 laufen; *c)* sich (um-)wälzen; *d)* sich drehen;
 zusammenrollen; *f)* sich rollen lassen, sich
g) sich wild umherwerfen (von Pferden,
 umhergeworfen od. getrieben werden; *i)*
 o) schlingern, schlenkern (auf hohem Wasser
 u. u. her bewegt werden); *bb)* rollen (*v.*
); k) auf der Trommel wirbeln, einen
 schlagen; *to* — *in money*, *fig.* viel Geld
m. sich im Gelde wälzen.
s. a) das Rollen, Wälzen; *b)* der Wirbel
 Trommel; *c)* die Rolle; Walze; der
d) das Streichholz; *e)* das kleine, runde
 rundstück, die Weide, Gemmel; *f)* der
 der Kopfring; Gashut; *h)* *Arch.* der
 die Schneide (im Capital einer Säule);
 die Bilderrolle; *k)* die Rolle, das Con-
 of papers, Schriften); *l)* das Verzeich-
 nisse; *m)* (bei den Alten) das Buch; *n)*
 st, Urkunde; *o)* † die Pflicht, der Beruf,
p) *r-s*, *pl. aa)* *Com.* eine Art roher
 i. B. *Hessian r-s*, &c.; stoffs made
 s, aufgerollte Heuge, i. B. *satins*,
crapes, &c.; *bb)* *Mech.* *r-s* in sugar-
 die Zuckerroller (zwei große höhlgeöffnere
 alzen zum Pressen des Zuckersyrups); *cc)*
 Rollen, Schriften, Acten, Urkunden; die
 Inmaten, Jahrbücher; die Registratur (des
 richts), die Kanzlei, das Archiv; *master of*
id. unt. *Master*; *hot r-s*, *vid.* unt. *Hot*;
 — *and chain*, eine Art wollener Lassing
 idern); — *brimstone*, der Stangen-
 butter, der Butterwed; — *call*, — *call*-
 der Namensaufruf, Appell, das Berufen
n; — *chapel*, das Archiv; — *collar* (*for*
s), *Tail.* der Piqueuchen od. Umichlage-
 n Westen); — *s'* (*or* *Rolls-court*, das
 legerische (K. erster Instanz zu West-
 s-house, das Archiv; — *frame*, der
 verin sich die Walze bewegt; — *latten*,
 i; — *pooly*, *vid.* *Rolly-pooly*; —
 iabak in Rollen, Rollenabak; — *up*
 rollfutteral; — *up leather pouch*, eine
 zimmigeroffene Tabakstasche.
ld., *p. p.* von *To roll*, *g.*; *Bot-s.*
 urückgerollt; — *up*, eingerollt, inein-
 den, zusammengerollt; *T-s*, — *iron*
 i), (*aus-*)gewaltes Eisen (zu Reifen,
 i; — *latten*, das Rollmessing; — *metal*,
 zes Metall; — *tobacco*, Rollenabak.
lär, *l. s. a)* die Rolle; *b)* *Mar.* die
 der Taue fahren; *c)* *Mech.* die Walze,
 er Weberbaum, Garnbaum; *e)* *Mech.*
igle, *vid.* *Flating-mill*; *f)* das Wil-
 Bindelschnur; *g)* *Surg. aa)* (*single*
 die einfache (einföpfige) Binde, Roll-
double headed —, die zweiföpfige
 der Gashut; Kopfring; *i)* *G-sm.* die

Klappe (am Flintenschloß); *k)* *Orn.* die Wan-
 delträhre, der Roller (*Coracias garrula* — *L.*);
r-s, *pl. l)* die Sattelgurten; *m)* *Mar.* Rollschiffe,
 Rollen, die man unter schwere Bäume, Bölder,
 ic. legt, um sie fortzuschleppen; *n)* *Mech-s.* fluted
r-s, die untern gelehrten od. geriffelten Walzen
 am Streckwerke (zum Unterschiede von) *top r-s*,
 die oberen ledernen Druckwalzen; *o)* *inking r-s*,
Typ. die Farbwalzen (an einer Schnellpresse); *p)*
cant. Sicherheitspatrouillen (zu Fuß u. zu Pferde,
 zu u. um London, während der Nachtzeit); *2. in*
comp. — *buckles*, Gelschirrschnallen mit Walzchen,
 Rollschuallen; — *cloth*, das Sattelfissen; — *gin*,
Mech. die Egrenirmaschine mit Walzen (zum Ent-
 hülsen der rohen Baumwolle, zum Unterschiede v.
Saw-gin); — *towel*, die Handrolle, das um eine
 Rolle laufende Handtuch, die Tuelle.
To Rollick, *rol'-lik*, *v. n. mod. col.* hin u. her
 taumeln, lärmeln, schwärmen, toben; *bei. r-ing*,
p. a. unruhig, lärmend, überflüßig.
Rolling, *rol'-ling*, *l. p. s. a)* das Rollen, *ic.*
vid. **To Roll**; *b)* *Am.* das Zusammenrollen der
 Baumstämme (zum Verbrechen), beim Eichen des
 Bodens, im Innern von Amerika; *2. adj. Am.*
 (im Westen) wellenförmig; *prov. vid.* unt. *Stone*;
3. in comp. — *board*, *a)* *Wasch.* das Roll-
 bret; *b)* *F-w.* das Rollbrett; — *chair*, der
 Rollstuhl; — *collar*, *Tail.* ein Shawlstragen (*vid.*
 unt. *Roll*); — *friction*, *R-w.* die rollende Schie-
 nenreibung (der Räder der Bahnmwagen, im Ge-
 gens. zur abhärrenden Sch., welche die Räder
 der Locomotiven ausüben); — *hitch*, *Mar.* der
 Kagenstert; — *mill*, *Mech.* die Walzmaschine,
 das Walzwerk; — *pin*, *Bak. & Cook.* die Zeig-
 rolle, das Rollholz, Ruderholz; — *prairie*, *Am.*
 die wellenförmige Savanne; — *press*, *Mech.* *a)*
 die Walzenpresse; *b)* die Kupferstichpresse; *Mar-s.*
 — *tackle*, die Stosstatie; *a* — *vessel*, ein schlin-
 gerndes Schiff, der Schlingerer; — *waves*, rol-
 lende Seen, Wörpen.
Rollocks, *vulg.* *fr.* *Row-locks*, *g.*
Rolly-pooly, *rol'-li-pöö'-lä*, *s. Gam.* (*cor. v.*
to roll [the ball] into the pool), *vulg.* eine
 Art eines Ballspieles wobei der Ball an einen
 gewissen Ort laufen muß, *an. vulg.* das Gantreiben.
Rolph, *s. vid.* **Ralph**. **Romage**, *s. vid.* **Rummage**.
To Romage, *v. a.* suchen, *vid.* **To Rummage**.
Romaic, *ro-mä'-ik*, *l. s.* die romaische (neugrie-
 chische Sprache; *2. adj.* romaisch (neugriechisch).
Romals, *ro-mäl's*, *s. pl.* eine Art ostindischer
 seidener, halbeidener u. baumwollener Tücher (bes.
 auch v. den Thugs gebr. zum Erwürgen ihrer Opfer).
Roman, *ro'-man*, *l. s. a)* der Römer, die Rö-
 merinn; *b)* der ob. die Römischkatholische; *c)* *Typ.*
vid. — *letter*; *d)* *cant.* ein Soldat von der lon-
 doner Fußgarde, der dem Hauptmann seinen Sold
 überläßt, um frei arbeiten zu können; *the R-s*,
pl. die Römer; *2. adj.* römisch; *3. in comp.*
 — *candles*, *pl.* römische Lichter, Leuchtfugelröh-
 ren, Leuchtfugeln; — *catholic*, *l. s.* der Römisch-
 katholische; *2. adj.* römischkatholisch, papistisch;
 — *church*, die römische (k-katholische) Kirche; —
letter, *Typ.* die römische (Antiqua-) Schrift;
 — *like*, römisch, auf römische Art; — *nose*, die
 römische Nase, Adlernase, Habichtsnase; — *order*,
Arch. die römische oder zusammengelegte Säulen-
 ordnung; — *woman*, die Römerinn.
Romance, *ro-mäns'*, *l. adj.* romanisch (von den

a) die romanische Sprache; b) der (bei. geistliche, historical) Roman; die Romane; c) (Prior) der abenteuerl. Geschichte, Erdichtung, das Märchen; die Abenteuerlichkeit; a - in real life, ein Roman aus dem wirklichen Leben; - writer, der Roman-
schreiber; - writing, das Romanschreiben.

To Romance, rō-māns', v. n. erdichten, lügen, aufschneiden; **this is strange romancing**, dies ist eine seltsame Uebertreibung (Lüge); a **romancing historian**, ein romanhafter Geschichtschreiber.

Romancer, Romancist, rò-mân'-sâr, rò-mân'-sîst, s. a) der Romandichter, Romanschreiber; **b)** der Lügner, Aufschneider.

Romancy, ró-mán'-sè, *adj.* (n. ù.) *impr.* romanhaft; romantisch.

Romanesque, rô-mâ-něsk', 1. adj. (in comp.)
Arch. early — style, der (englisch-)byzantinische
 (auch early Gothic, altgothisch genannte) Bau-
 stil; **late — style, der reingothische (pure Gothic**
or Norman, normännische) Baustil; 2. s. die
Languedoc. (provenzalische) ob. catalonische Sprache
(Sprache des südlichen Frankreichs).

Romanismus, rō'-mā-niz-m, s. die Dogmen der römisch-katholischen Kirche.

Romanist, rō'-mān-ist, 1. *s.* der Römischkatholische, Papist; 2. *adj.* römischkatholisch, papistisch.

To Romanize, rō-mān-īz, v. 1. a.) römisch machen, romanisieren, latinisieren; b) mod. (bes. Gansfrit u. andere inbische Texte) mit lateinischen Lettern schreiben oder drucken; c) zum römischen Katholicismus bekehren: 2. a. den Römer spielen.

Romano-british, rō-mā'-nō-brit'-tish, *adj.* rō-misch-britisch, der Periode der Römerherrschaft in Britannien angehörig.

Romanseh, (Romanshe), rō-mānsh', 1. *adj.* romanisch; 2. *s.* das Romanische, i. e. G. der rumonische (oberländische) Dialect des aus dem Lateinischen entstandenen Räthsischen (Graubündnischen oder Ehurwälschen).

† Romant, Romaunt, *s. vid.* Romance.

Romantic, -cal, rō-mān'-tik, 1. *adj.* 2. -cal-ly, *adv.* romantisch: a) materiell, wildisch; b) romanhaft, phantastisch, abenteuerlich; 3. -ness, *s.* das Romantische a) das Materiell, 3c.) das Romantische, die Abenteuerlichkeit, Grillenfangerei.

Romanticist, rō-măn'-tī-sist, *s. bes. Lit.* der Romantiker. Anhänger der romantischen Schule.

Romany, ró'-mán-ě, s. *cant.*, die Zigeunerinn.

Romanzovite, rō-mán'-zò-vít, *s. Min.* der Romanzovit, braune Granat.

Romaunch, rô-mânsh', s. vid. Romansh.

Rome, *gen.* rôm, *Sm.*; rôòm, *W.*; *s.* Rom; — penny, (— scot), der Peterspfennig, *vid.* Peterpence; *cant-ph-s*, in *comp.* *vid.* Ram....

To Rome, v. n. & a. vid. To Roam.

Romish, rō'-mish, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* rō-mish; rōmishkatholish; päpstlich.

Romist, ró'-mist, s. der Römling, Papist.

Romp, rômp, s. a) das wilde, angezogene Mädchen, die Ränge; **b)** die plumpe, ausgelassene Schäkerei, der grobe Scherz.

To Romp, v. n. wird sein, dazeln, herum schäf-
feln, sich lärmend belustigen, sich rangen, *uulg.*
das Kalb (Kälbchen) austreiben.

Rompish, rôm'p'-ish, 1. *adj.* ausgelassen; 2. —ness, *s.* die Ausgelassenheit.

Rompu, Rompee, rôm'-pâ, Wb.: rôm-pâ',

C., rōm-pé', s. Her. en comp. p. 8. d
—, der gebrochene oder zerbrochene Esen
Ronces, rōn'-siz, s. Bot. die Brinabe
(*Rubus fruticosus* — L.).

Rondeau, Rondo, rôn-dô, W., Ww
E.; rôn'-dô, Sm., s. a) Mus. das Rond
Poet. das Ringelgedicht, der Rundgeza

Rondel, rôn'-d'l, s. a) Fort, das Rundturm, die Rundschanze; b) † vid. Rond; c) † das Bierzeichen. [Her. der runde]

† Rondure, rôn'-dzhâr, s. (Shaksp. -1)
der Hirkel, Kreis, das Rund.

† Rong, pret. & p. p. von To Riang.
Ronion, Ronyon, rân'-yân, s. (Stahl)
cont. die dicke fette (eiselhafte, schaumige)

† Ront, rânt, s. old. Runt.
Rood, rööd, 1. s. a) † das Kreuz; 1
Christusbild mit der heil. Jungfrau u.

hannes auf den beiden Seiten; überh. I
genbild; b) die Ruthe, *wid. Rod.* c); d)
Theil eines Aders; 2. *in comp.* -i

der Leib Christi (gew. im Schwert: *body*); *Rom. Cath.* the holy - the
Fage des heiligen Kreuzes, Kreuztag

die Gallerie von Reliquien od. Bildn: (vid. unt. Holy); (— 1. screen), der Ort (b) das Kästchen mit einem Crucifix; Re. u.

Rooddy, rōō'-dē, *adj.* *provinc.* *red.*
Roof, rōōf, *s.* a) das Dach; b) fig.
 c) die Decke; d) der Himmel (einer)

— of the mouth, *Anat.* der Gaumen
of heaven, *fig.* das Himmelsgeheim
die Firrte, das Dach: *Arch.-s.* poim

die ungehinderte Gelegenheit, der Anlaß; das Amt; — of state, die Staatsstube, das Amt; die versch. comp. wie bed —; draw; bread —; cook —; gun —, &c. vid. r-s and spaces, Mar. die Gaden (Weiden den Spannen oder Inghltern; in —, an Ihrer Stelle; give me — to serve eben Sie mit Gelegenheit, Ihnen dienen en; there is no — left for complaints, es ist unnötig; there is no — for s ist Nichts zu hoffen; there is no — for ace, es giebt Nichts zu bereuen.

roo, rōm, v. n. Ac. cant. ein Zimmer n, seine Wohnung haben.
e, rōm'-daj, s. (n. II.) der Raum, Platz, geräumige Ort.

1, s. pl. vid. Romals.

rōm'd, adj. in comp. mit (einer Stube, ren) Stuben versehen; a six — house, ein Haus (eine Wohnung) mit (oder aus) sechs Stuben.

rōm'-ār, 1, s. a) das sehr große (R.) die große Karre; 2. adv. (Har.) weiter.

[Gemeinlicher.

rōm'-sai, adj. (Donne, n. II.) voll s, rōm'-i-nēs, s. die Räumlichkeit, leir, der Raum. [Die Geräumigkeit.

rōm'th, s. (h. w.) a) der Raum; b) rōm'-thē, adj. (b. w.) geräumig. lōm'-ē, adj. geräumig, weit, weitläufig.

p, s. (in R-engl.) die Heiserkeit. dō'-ē, adj. (in R-engl.) heiser. st, s. (auch r-ing place) der Schlaf- sis des Geflügels; (hen —), die Hüh- Hühnerstiege; to be at —, schlafen; vid. unter Pigeon.

v. n. a) sitzend schlafen, aufsitzen, sitzen (n, zc.), horsten; b) burl. haufen,

ist'-ār, s. Am. der (Haus-)Hahn.

s. a) lit. & fig. die Wurzel; fig-s- rung, die erste Ursache; c) der tiefste, it, Grund, Boden; d) die feste Woh- tiefe Einbruch; f) der Stammvater,) die Wurzel: aa) das Stammwort, ; bb) die Wurzelsippe; h) Arith. die ; i) s) Mus. der Grundton; to take Wurzel schlagen, wurzeln, einwur- l branch, col. Alle, Alles; to make ch work (with, of), austrotten; — ain, (Burnet; Job XXVIII. 9., n. II.) s Berges (st. d. j. II. base, foot od. ot-s. — of the Philippines, die Bismurzel, Dorfsteine, Contrayerva L.); — of scarcity, die Mangel- dwurzel (Beta altissima — L.); —, eine Art virginischer Kartoffeln; — wurzelfest; b) fig. wie angewachsen; Wurzeln erbaut; — dish, die Gem- mit doppeltem Boden, der unterste Basser, um das Gemüse warm zu len, lagernd (vom Getreide auf dem Regen od. Hagelschlag); — grafting, fectepulation; — house, a) ein von ntes Haus; b) ein Behältnis (Haus) se aufzubewahren; — glasses, Blu- fter; Bot-s. — leaves, die Wurzel- eduncle, ein Blumenstiel, der un-

mittelbar aus der Wurzel sproßt; — steamer, eine bef. in Am. übtl. Maschine, um Kartoffeln, Rüben, zc. zur Viehfütterung, durch Dampf gar zu machen; — stock, der Wurzelschößling.

To Root, rōt, v. 1. n. lit. & fig. Wurzel schla- gen, wurzeln, (— in) einwurzeln; 2. a. a) lit. & fig. mit einer Wurzel versehen, einwurzeln lassen, befestigen; b) (zum. n.) aufwühlen, umwühlen, wühlen, Sport. brechen (von wilden Schweinen); to — from one's heart, aus dem Herzen reißen; to — out, a) ausgäten, austoben; b) fig. aus- rotten; to — up, lit. & fig. austreiben, austrot- ten, zerstreuen, vertilgen.

Rooted, rōt'-ēd, 1. adj. 2. —ly, adv. einge- wurzelt, fest, stark, adv. sehr.

Rooter, rōt'-ār, s. der Entwurzler, Ausrotter.

Rooting, rōt'-ing, 1. p. pr. (v. To Root) Bot. Wurzel treibend; 2. s. Sport. das Gebröche (der Ort wo die wilden Schweine wühlen).

Rootlet, rōt'-lēt, s. Bot. der Wurzelkeim, die Wurzelfaser, das Wurzelchen.

Rooty, rōt'-ē, adj. viel Wurzeln habend, voller Wurzeln, wurzelreich, wurzelig.

Ropalic, rō-pāl'-ik, adj. keulenförmig.

Rope, rōp, 1. s. a) das Seil, Tau, der Strid, (Niederl. u. Mar.) das Reep; b) die Schnur; c) r-s, pl. aa) Tauwerk; bb) das Geislinge, Geisheide, Eingeweide der Thiere; cc) der Seider (Hüllen der ausgepreßten Trauben); —'s end, Sen, die Dagge, Dag, das Ende (Tauende zur Befestigung); a — of onions, eine Schnur oder Reihe Zwiebeln; bush r-s, Schlingpflanzen (in Nord- u. Südamerika, Guiana, zc. von großer Fähigkeit u. die im frischen Zustande die stärksten Hanfseile ergeben); r-s of sand, zusammengewo- hene Dünen; fig. ph-s. a — of sand, das lockere Eheband oder Freundschaftsband; to be on the high —, sich stolz betragen, groß thun; to give one — enough, Jemanden schalten (den Hügel schießen) lassen; name not a — in his house, that has hanged himself, prov. nenne den Strid nicht im Hause dessen der sich erhängte; an. sprich dem Kranken nicht vom Tode; 2. in comp. — hands, pl. Mar. die Raabanden, Segelstride; — bear, die Hottelmatte, Fußmatte von altem (ausgeputtem) Tauwerk; — dancer, der Seiltän- zer; — girt, mit einem Stride umgürtet; — grass, provinc. (so gen. auf einigen der westl. Inseln Schotl., weil es zu Fischernetzen benutzt wird) das Perlgras (Melica — L.); — house, die (bedeckte) Seilerbahn; — ladder, die Stridleiter, Mar. Sturmtrappe; — maker, der Seiler, Reißschläger, Mar. Reepschläger; — maker's end, das Hun- denende, der Hundepünt eines Tanes; to play the — maker, vulg. zurückweichen; — mat, vid. — bear; — ripe, 1. adj. zum Galgen reif; 2. s. der Galgenstrid; — top, R-m. die Lehre, das Hoofd; — trick, der Galgenstrich, Schurken- streich, die Wiberi; — walk, die Seilerbahn, Mar. Reepschlägerbahn; — weed, Bot. die Winde (Convolvulus — L.); — yara, das Kabelgarn; — yard, vid. — walk.

To Rope, v. 1. a. Mar. (to — a sail, an den untern Rand eines Segels) ein Tau annähen od. marteln; 2. n. sich in Fäden ziehen (wie Syrup, Honig, zc.), klebrig sein.

Roper, rō-pār, s. der Seiler, vid. Rope-maker.

Ropery, rō-pār-ē, s. a) der Seilerplatz, die

Reißschlängerei; b) (*Shaksp.*) *fig.* der Galsenstreich, Schurkenstreich, die Buherei.

Ropiness, rō'-pi-nēs, *s.* die Klebrigkeit.

Ropy, rō'-pē, *adj.* klebrig, zähe.

Roquelaire, *s. vid.* d. f. 28.

Roquelaure, rōk'-l-lōr', *s.* (v. Herzog Roquelo, (E.) rōk'-l-lō, *s.* saure, um das Jahr 1715) der Roquefort, Keiserod, Regenmantel.

Roral, rō'-rāl, *adj.* thauig, Thau-, behauet.

Roration, rō-rā'-shān, *s.* (n. ü.) das Thauen.

To Rore, rōr, *v. n. vid.* To Roar.

Rorid, rō'-rld, *adj.* thauig, behauet, feucht; — air, feuchte Luft; — drops, Thauropfen.

Roriferous, rō-rif'-fēr-ās, *adj.* Thau bringend.

Rorifluent, rō-rif'-flūd-ēnt, *adj.* (n. ü.) thautriefend.

Rory, rō'-rē, 1. *adj. vid.* Rorid; 2. *s. dim.* von Roderick, *gr.*

Rosaceous, rō-zā'-shās, *adj. Bot.* rosenartig.

Rosalgar, rō-sāl'-gār, *s.* das Rosafarbstoff.

Rosalia, rō-sāl'-il-ā, *s. Med.* die Röteln (Art Maserkrankheit der Kinder).

Rosamond, rō-zā-mōnd, *s.* Rosamunda (Æ-n.).

Rosary, rō-zār-ē, *s. a)* der Rosengarten, das Rosenbeet; *b)* (*Ep. T.*) der Kranz; *c)* *Rom. Cath.* der Rosenkranz.

Rosacic, rō-zās'-sik, *adj. Chem.* — acid, die rosig Säure (Verbindung der Farnsäure mit einem rothen Farbstoffe).

Rosa-solis, rō-zā-sō'-līs, *s. a)* *Bot.* der Sonnenhau (*Drosera* — *L.*); *b)* der Rosolis (ein feiner abgezogener Branntwein).

Roscid, rōs'-sld, *adj.* (*Bacon*, n. ü.) thauig, Thau enthaltend; voller Thau, behauet.

Rose, rōz, 1. *s. a)* *Bot.* die Roie (*Rosa* — *L.*);

b) bei *Jew.* das Röschen, die Rosette; die Wandrose, Schleife; *c)* die Braut (an einer Diebstahne); *d)* Rosa, Rosalia, Rosina, Rosette, Röschen (Æ-n.); *e)* r-s, *pl. an* wie Rivets, *e)*; *bb)* *Nat.*

Gesteine; to pluck a —, die unbemerkt sein wollende Entfernung der Damen aus einer Gesellschaft (weil bei engl. Landhäusern der Abtritt meist im Garten ist; *vid. St. — Sent. Journ. The* —);

be it spoken under the —, (*sub rosa* be it said), unter uns (im Vertrauen) gesagt! I speak it now without the —, (*B. & F. — Beggar's Bush*, n. ü.) jetzt sag' ich es unverhohlen, frei heraus; 2. *in comp. Bot.-s.* — of Heaven, der glatte Kaden, die Himmelsrose (*Agrostemma coeli rosa* — *L.*); — of Jericho, die Jerichoroie (*Anastatica hierochuntica* — *L.*); *Pol.-s.* red —, die rothe R., Emblem des Hauses Lancaster; white —, die weiße R., Emblem des Hauses York (bei der Verheirathung Heinrich VII. mit Elisabeth vereint); — bay, *Bot.* die Lorbeerroie, der Oleander (*Nerium oleander* — *L.*); — bud, die R-n Knospe; — bush, der R-nstrauch, R-nstod; — canke, der R-nfuch, das R-nbrod; — champion, *Bot.* die Sammetroie (*Agrostemma* — *L.*); — chaffer, *Ent.* der Rosenkäfer, Goldkäfer (*Scaphaeus auratus* — *L.*); Indian — chestnut, *Bot.* die Kastanienroie, das ostindische Eisenholz (*Mesua* — *L.*); — copper, das R-nkupfer (reine Kupfer); — cross, das R-nkreuz (Symbol des Ordens der R-nkreuzer); — crucian, *vid.* Rosicrucian; — diamond, *Jew.* eine Rosette; — galls, der R-napfel, R-nichwamm; — garlic, *Bot.* der R-nlauch (*Allium roseum* — *L.*); — knot, *Mar.* der türckische Knopf; — lake, *vid.* — pink; — laurel,

vid. — bay; — leaves, Rosenblätter; — ment, die R-nfalbe; R-nomad; *Bot.-s.* pine, die baarige Lupine (*Lupinus pinnatus* — *L.*); — mallow, die R-nmalve, R-npappel, R-tenpappel (*Alcea rosea* — *L.*); — noble, Junalte engl. Goldmünze, mit dem Grzuge Rose, v. 16s.; — pea, *Bot.* die R-n Kronerbie (*Pisum umbellatum* — *L.*); — Rojalaf; — quara, *Min.* der R-nquarz; — quartz; — red, roienroth; — root, *vid.* — stone, *Pet.* der Rhodit, Kerkstein von R-nform; — tree, *Bot.* der R-nbaum (*Ronana*); — vinegar, der R-nessig; — was das R-nwasser; — water-pear, *Pom.* bei birn; — wood, das R-nholz, R-nedern — wort, *Bot.* die R-nwurzel (*Rhodiola rosea*).

Rose, rōz, *pret.* von To Rise, *gr.*

Roseal, rō'-zī-āl, *adj.* rosig; roth.

Roseate, rō'-zī-ēt, *adj. a)* *fig.* rosig, rosen; blühend; *b)* *lit.* voll von Rosen, — bower, *s.* die Rosenlaube.

Rosed, rōz'-d, *adj.* roienfarbig, roienroth.

Rosemary, rōz'-mā-rē, *s. Bot.* der Rosmarin (*Rosmarinus officinalis* — *L.*); gall das Stärkungsmittel des Gedächtnisses.

Rosenoble, rōz'-nō-b'l, *s. vid.* urt. R.

Roset, rō'-zēt, *s. a)* aa) das Rosentuch, Druckerfarbe; bb) der Rosstift; *b)* *Jew.* plant u. oben edig gleichförmige Edelstein, die Roie; *c)* r-s, *pl. vid.* Rosetten.

Rosetta, rō-zēt'-tā, *s.* Rosalie, Roie, Roie, Röschen (Æ-n.).

Rosetta, rō-zēt'-tā, *s. pl. Mam.* steifer, harter, glänzender Goldstein.

Rosettes, rō-zēt'-tā, *s. pl. T.* Röschen, (zu Verzierung).

Rosicler, rō'-zī-klār, *s. Min. vid.* R.

Rosicrucian, rō-zī-krōd'-shān, 1. *s.* freier (Mitglied einer ursprüngl. R-n Gesellschaft, dann des mystischen Ordens); 2. *adj.* zu der Gesellschaft der R-nkreuzer gehörig, roienfarbig.

Rosier, rō'-zī-ār; *col.* rō'-zhār, *s. n. ü.)* der Rosenstod.

Rosin, rōz'-zīn, *s. a)* das Harz, R-n Saunen od. Fichten, sondern jedes in Weingeist auflösbare Gummi; *b)* *Jew.* harz, Kosephonium; — weed, *Bot.* *fraut* (*Cressa* — *L.*).

To Rosin, *v. a.* mit Kosephonium be-

Rosined, rōz'-zīnd, *adj.* harzig.

Rosines, rō'-zī-nēs, *s.* die Rosette.

Rosiny, rōz'-zīn-ā, *adj.* harzig.

Rosland, Ross-land, rōz'-lānd, *s.* das Moorland, Eumpfand, der Ross, rōz, *s. Am.* (N. E.) col. die vorstene Oberfläche auf der Rinde des Rossana, rōz-sā'-nā, *s. Pom.* die R-nphische.

Rosel, rōs'-zī, *s.* (*Mort.*, n. ü.) R.

Roselly, rōs'-zīl-ē, *adj.* (*Mort.*, n. ü.) weicher und lockerer Erde bestehend.

Rosset, *s. vid.* Ternate-hat.

Rossolis, rōs-sō'-līs, *s. vid.* Rosamond.

Rost, *vid.* Roast.

Rostel, rōs'-t'l, *s. Bot.* das Rostholz, welches im Pflanzengemisch.

Roster, rōs-tār, *s. M.R.* das Rostholz.

1, *ros'-träl*, *adj.* a) (schiffs)schnabelartig; Schnabel betreffend, Schnabel . .
ed, (Rostrate), *ros'-trä-täd*, *adj.* a) mit Schnabeln geziert, gechnäbelt; b) Bot. in Schnabel sich endigend.

2, *ros'-träm*, *s.* a) der Schnabel eines b) der Schiffschnabel (bes. *Am. Rom.*); *Rom.* die Rednerbühne; d) *Dist.* der an einem Brennkolben; e) *Surg.* die Hänge, Wundhänge.

3, *ros'*, *1. s. dim. v. Rose*, Röschen (F-n.); a) blühend, rosenroth, rosig; b) rosen-3. *in comp.* * — *bosomed*, in Rosen — cheeks, die Rosenwangen; — *colour-niarden*; — *crowned*, rosenbekrängt; — *red*, *Rose-cross*; — *fingered*, — *lippled*, in Fingern, mit rosiggen Lippen; — *red*,

rot, *v. reg. & ir. 1. n.* faulen, verfaulen, ern, verweien; 2. *s.* in Fäulnis bringen, adern; *vulg. ph-s.* *this will — your* das wird Ihren Husten lösen; — *me!* Auck!

p. p. von *To Rot*, *gv.*; 2. *s.* a) die Vermoderung; b) *Fet.* die Egelkrankheit; c) die Safranflechte, der Safran-3. die Rote (Eisbaten); 3. *in comp.* *vet* —, *vid.* unt. *Dry u. Wet*; *Rot-s.* r Sonnenhau (*Drosera rotundifolia* — *te* —, das Wasserabsehraut (*Hydrocotyle* — *L.*); — *gut*, das verdorbene Bier, schlechte Wein; — *steep*, *Dy.* die Beige.

4, *rot*, *s.* die Rota: a) das in Rom aus n bestehende Appellationsgericht für die katholischen Staaten; b) ein politischer Jahr 1659 in England, welcher für gleichmäÙigen Regierungswechsels war. *rot'-täl*, *s. Pet.* der Rotall, die ver-sammelte Schnecke.

5, *rot*, *s. cant.* die Kutsche, der Wagen. *rot'-täl*, *1. adj.* sich drehend, freiend; *v. Mech. & Phy.* — (steam-) engine, Dampfmaschine, rotirende (Dampf-) Ma-engine pump, die Rotationspumpe; — Drehschraube; — *motion*, die Kreisbe-

2, *rot'-täl*, *v. a.* (& n.) sich herum dre-
täl, *adj.* Bot. radförmig.

3, *rot'-täd*, *adj.* herumgedreht, umlau-frend.

4, *rot'-täl-shän*, *s.* a) das Drehen, der Um-lauf, Wirbel; *Phy.* die Umderhung, Rotation; b) *fig.* der Wechsel; by wechsele nach, wechselseitig; — *in of-*Amiswechsel; — *of cropping*, Agr. Wirtschaft. [wie ein Rad].

5, *rot'-täl*, *adj.* (w. ü.) sich drehend

6, *rot'-täl-tär*, *s. n.* der, die, das Etwas herum drehet; b) *Anat.* der Umdreher

7, *rot'-täl-tär-ä*, *adj.* a) sich im Kreise-
täl, *adj.* (nach einer Reihen-
schichtend; — *engine*, &c. *vid.* d. r.
gine, &c. [Gournet.

8, *rot'-täl*, *s. vid.* red gournet, unter
s. a) † die Harfe, Leiter; b) *vid.*
c) die mechanische, durch bloÙe Uebung
rigkeit, m. Oeläufligkeit, Geschäfls-

erfahrung, Routine; by —, auswendig; to learn
by —, durch Uebung lernen; to have by —,
auswendig können.

To Rote, *rot*, *v. 1. a.* (w. ü.) a) (*Shaksp.*) durch
bloÙe Uebung lernen lassen, mechanisch einüben;
b) aus Erfahrung lernen; c) aus dem Gedäch-
nisse wiederholen; 2. *n.* (w. ü.) der Reihe nach
austreren (aus dem Parlamente).

Rotge, *rotj*, *s. Orn.* der kleine Alk (*Alca alle — L.*).

Rother, *rotH'-är*, *1. s. a)* † der starke Düng,
starktreibende Dünger; b) *ft.* Rudder, *gv.*; 2. *adj.*
zum Schiengeschlecht gehörig; 3. *in comp.* — *beasts*,
pl. (w. ü.) das Hornvieh; — *nails* (*ft.* *rudder-nails*),
Rudernägel; — *soil*, (w. ü.) der Hornviehdünger.

Rothofite, *s. Min. vid.* Rothofite.

Rotten, *rot'-t'n*, *1. p. p.* *To Rot*, & *adj.* a)
verfault, faul; b) wurmföÙig; c) anbrüchig; d)
übel riechend, stinkend; e) eiterig; f) weich, — lose,
unganz, unsicher (3. B. v. Stellen auf dem Eise);
g) verdorben, verfallen, schlimm; to grow —,
anbrüchig werden; my cough is not yet —,
vulg. mein Husten hat sich noch nicht gelöst; 2.
in comp. — *boroughs*, die verfallenen Burgstel-
ken, die aber dennoch Mitglieder in's Parlament
senden; — *cheese*, alter Käse; — *stone*, *Min.*
der engl. (*Verb.* — mit Kalkerde vermischte) Trip-
pel; a — *tooth*, ein cariöser (angefauter, hohler)
Zahn; a — *trick*, ein niederträchtiger Streich;
— *whin*, *Min.* eine Art Granit; 3. — *ness*, *s.*
a) die Fäulnis, Anbrüchigkeit; b) der Verdorben-
heit; — *ness of the bones*, *Med.* der Knochenfraß.

Rotula, *rot'-d-lä*, *s. Anat.* die Kniechreibe.

Rotulorum, (*lat.*) *Genit. pl.* v. d. f. W. cf. *Castos*.

Rotulus, *rot'-täl-läs*, *s. vid.* *Doom's-day-book*.

Rotund, *rot'-tänd'*, *adj.* rund; kreisförmig (auch
Bot.). [rundblättrig.

Rotundifolions, *rot'-tän-di-sö'-il-läs*, *adj.* *Bot.*

Rotundity, *rot'-tän'-di-tä*, *s.* die Ründe, Rund-
heit, Rundung; kreisförmigkeit. [Gebäude.

Rotundo, *rot'-tän'-dö*, *s.* die Rotunda, das Rund-

Ronble, *rot'-b'l*, *s. vid.* Ruble.

Roucou, *rot'-köt*, *s. vid.* Anotta.

Rouge, *rotzh*, (*franz.*) 1. *s.* das Roth, die rothe
Farbe; bei. Schminke; 2. *adj.* roth; 3. *in comp.*
— *et noir*, *Gam.* Rouge et Noir, das Roulett
(ein Hazardspiel); — *cross*, der Herold mit dem
rothen Kreuze; — *dragon*, der Herold mit dem
rothen Drachen. [Fen.

To Rouge, *v. 1. a.* schminken; 2. *n.* sich schmin-

Rough, *räh*, *1. adj.* a) rauh; b) roh, unbearbei-
tet, grob; c) rauh; d) uneben, holperig; e) herbe,
unangenehm; f) streng; g) unansehnlich, ungebildet,
unrein, roh, grob; h) heftig, ungestüm, stürmisch;
i) furchtbar, furchterlich, gefährlich; to lie —,
cant. die Nacht hindurch in seinen Kleidern lie-
gen; *Sea*, auf dem Werde schlafen; — *and*
tumble, *Am. vulg.* eine Art der Schlägerei (des
Borens), wobei die Schläger sich gegenseitig so sehr
verlegen, wie nur möglich; 2. *in comp.* *Com-s.* —
balance, die rohe Bilanz, der ungefähre Saldo;
— *calculation*, die ungefähre Berechnung, der
Ueberschlag; to make a — *calculation*, einen
Ueberschlag machen, überschlagen; — *bind-weed*,
Bot. die Stachwinde (*Smilax aspera — L.*); To
— *cast*, *v. a. a)* überh. auf rohe Art bilden; b) *Mas.*
grob, mit grobem Mörtel bewerfen, mit Eprig-
wurf berappen (eine Mauer); c) *fig.* den ersten
Entwurf machen, entwerfen; — *cast*, *1. adj.* *Mas.*

mit grobem Mörtel beworfen; 2. *s. a*) *Mas.* der rauhe Anwurf, Sprignwurf; *b*) *fig.* der erste ob. rohe Entwurf; — *cloth*, ungewalktes Tuch; — *coated*, ein rauhes Fell habend, rauchfellig; — *copy*, der erste Entwurf, das Concept; — *day*, der rauhe Tag; — *diamond*, der rohe Diamant; — *draught* (or *draft*), der erste Entwurf, das Concept, die Skizze; *To* — *draw*, *v. a.* entwerfen, skizziren; — *exercises*, anstrengende (körperliche) Bewegungen; — *file*, *Mech.* die Grobfeile, Armfeile (größte Art Feile); — *footed*, rauchfüßig; — *grained*, wie *Grained*, *a*) *qv.*; — *grinder*, *Mech.* die Wortschleiffalt, grobe Schleifschüssel der Glaschleifer; — *grinding*, das Raufschleifen (der Glaswaren, *ic.*); — *haired*, *Bot.* rauch, rauchhaarig; *To* — *hew*, *v. tr. a. a*) aus dem Groben, Größten behauen od. bearbeiten; *b*) *fig.* entwerfen (Pläne, *ic.*); — *hewn*, (*p. p. v. v. B.*) *fig.* roh; — *leaved*, *Bot.* rauchblättrig; — *logged*, rauchbeinig, rauchfüßig; — *mast*, ein rauher unbauhener Mast; — *music*, *vulg.* die Scherbenmusik, Kagenmusik; — *paved*, schlecht gepflastert; — *petro*, der rohe Salpeter; — *ray*, *Ich.* der Dornroche (*Raja rubus* — *L.*); — *rider*, Einer, der Pferde zureitet, bes. für das Militär; der untere (bes. Compagnie-)Bereiter; — *shod*, mit scharfen Hufeisen; *to ride* — *shod over one*, *fig.* Einen hart anlassen, anfahren, *vulg.* anschnauzen; — *tree*, *vid.* — *mast*; *To* — *wall*, *v. a. vid.* *To* — *cast*, *b*); — *wall*, *s. Mas.* die Sprignwurfmauer (*vid. Rubble-wall*); — *water*, die hohe oder hohle See; — *wine*, der herbe Wein; *To* — *work*, *v. tr. a. a* aus dem Größten arbeiten, überarbeiten; — *wrought*, *pret. & p. p. v. d. v. B.*

To Rough, *râf*, *v. a. a*) (in *B.-engl.*) rauch od. scharf machen, schärfen (bes. die Hufeisen der Pferde, als Schuttmittel gegen das Eis); *b*) *vid.* **To Rough-draw**, *unt. Rough*; *to* — *a horse*, (bes. *Mil.*) ein Pferd zureiten.

† **Rough**, *s.* das stürmische Wetter.

To Roughen, *râf'-fn*, *v. l. a.* rauch machen, rauhen; 2. *n.* rauch werden, verwildern.

Roughings, *râf'-fing*, *s. pl. province* das Rauchen, Grummel, *vid.* *unt. Average*.

Roughly, *râf'-lê*, *adv.* rauch, *ic. cf. Rough, adj.*

Roughness, *râf'-nê*, *s. a*) die Rauhe, Raufigkeit, rauhe, unebene Oberfläche; *b*) der rohe, unbearbeitete Zustand, die Rohigkeit; *c*) die Herbe; *d*) die Rauheit, Strenge; *e*) die Rohheit; Grobheit; *f*) die heftige Wirkung der Arzneimittel; — *of the sea*, das Stürmen des Meeres.

Rought, *râf*, *p. p.* † (*v. To Reach*) *fl. Reached*.

Roughs, *râf*, *s. pl. Mech.* das Vorgepinnste bei Spinnmaschinen, die Vorspinnst; *rought-mill*, das Vorspinnwerk. [*Weldrolle*]

Rouleau, *rôb-lô*, *s. (franz., pl. rouleaux)* die

† **To Roun**, *rôân*, *v. a. & n.* (in's Ohr) raunen, (zu)flüstern.

Roun-tree, *s.* (in *N.-engl.*) die Bergeiche.

Rounce, *rôân*, *s. a*) die Handhabe; *b*) *Typ.* der (Hand-)Strich, die Scherbe am Bengel, der Preßstöß.

Rounceval, *rôân'-al-vâl*, 1. *s. Geog.* Ronceval (eine Stadt am Fuße der Pyrenäen); 2. *in comp.* — *girl*, *cant.* das vierstehrbige Mädchen; — *peas*, die Ronceval-Erbfien (eine Art großer, süßer Erbsen).

Round, *rôând*, 1. *adj.* (u. *adv.*) *a*) rund; *b*) kreisförmig, sphärisch; *fig-s.* (*cf. comp.*) *c*) voll,

gan; *d*) vollklingend, (an)schlingend; *e*) (in *Emph.*) fliegend; *f*) offen, offenkundig, deutlich, unversteht, gerade, klar, unverbunden (rund heraus); *g*) rasiert, kahl; *h*) beträchtlich, *ic. s. B.* in folgenden *col. ph.* *sagt sticks*, Knüttel, kniet; — *knock*, Schläge; — *number*, eine gerade, volle Zahl ohne Brüche; *a* — *pace*, ein tüchtiger Schritt; — *sum*, eine runde (auch: hübsche, ansehnliche) Summe; *a* — *volley*, eine volle Ladung; *To make* —, runden, rund machen; 2. *n.* — *bedstead*, ein Rad worauf die Bettenden der Bastille) nachdem sie gefoltert waren, auf wurden; — *bobin*, die Rundspinn; — *lock*, *Lock-sm.* das Schloß mit rundem Schlüssel; — *dot*, *Mus.* ein rundes Gitternetz; — *edged*, gerändert (bes. von Wänden); — *ducats*, Rundducats; — *fish*, *Ich.* der Art Koblisch; — *glass*, das Rundglas; — *hand*, die ausgeführte Hand (wie die *hand u. text-hand*); — *head*, *loc.* der (wegen des rund verknüpferten Quers) Puritaner; — *headed*, *a*) rundköpfig; *b*) — *heads*, rundköpfige Kägel; — *house*, das Bachhaus (für den Constabler der Scharwache); *b*) die Hütte (eine kleine Hintertheile des Bierelverbedes (der *Öffindien*) fahern u. andern großen Kanälen); ebenso eine (Herren-)Kajüte auf den Schiffen; auf kleineren Fahrzeugen: der auf Kriegsschiffen sind — *houses* (im Abtritte für die unteren Officiere; — *in* Stabeisen, Runderisen; — *knife*, *Mech.* ein Messer, Rundmesser für Canten, *Hand*; *ic.*; *Bot-s.* — *leaved bell-flower*, die terige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*); — *leaved sun-dew*, der Stern-Wiederton (*Drosera rotundifolia* — *L.*); *system*, *Am.* wie *Billet-system*, *p.*; — *nosed pliers*, die Rundzange, (rundgange; — *off* *die*, die *Wdh.* od. *Wdh.* bei den Uhrmachern); — *partridge*, (die) Knie, das Knollhorn (*Bulla rana* — *L.*); *per*, ganzer Pfeffer; — *rape*, der *Wdh.* *To* — *ridge*, *v. a. Agr.* eine Art *Wdh.* wobei sich runde Furchenraine bilden; (vom *franz. ruben rondé*) die *Wdh.* mit Untergriffen die einen Kreis bilden; man nicht wisse, wer zuerst *antrieb*; *shot*, *Mil.* die Vollkugel; — *shoulder*, schulterig; — *table*, *Am. Hist.* der (Arthur's u. seiner Ritter, *knights of* — *text*, die fertige, ausgeführte *Hand* (größer als — *hand*; *vid.* *unt. top*, *Mar.* der Rart, Kaffert; — *knives*, Messer mit abgerundeten Enden; *tower*, der runde Befestigungsturm.

Round, *rôând*, *s. a*) die Rinde, der *Wdh.*, die Spähre; *b*) das Rund; — *ist*: der Ring, Kranz, *ic.* daher *Shalup* (dem, die Krone); *c*) die Staffel, Erbk (Leiter); *d*) der Umlauf, Kreislauf; *e*) die Stellung nach der Reihe; *f*) *or* *rs.* *pl.* (bes. *Mil.* die Rinde); *f*) der Rundgang; *bb*) ein *Kranz* im *Wdh.*; der Gang (Kampf von einem *Wdh.* bis zu einem andern); *c*) *Mus.* in *Wdh.* *cut the* —, *vid.* *unt. To Cut*; *f*) *Mil.*

der Bankelmützig; c) der (gefeswidrige) Seeräuber (bes. im mittelländischen Meere), Corsar; d) (*Ben Jons.*) † eine Art Pfeile; at rovers, *fg. col.* in's Blaue, auf's Gerathewohl.

Roving, 1. *p. pr. v.* To Rove; a — stone gathers no moss, *prov. (Dick.)* *vid. unt. Stone*; 2. *in comp. Mech.-s.* (eam) — frame, die Glaschen- (od. Kannen-)Maschine, Laternenbank, der Laternenstuhl; spindle — frames, Spindelbänke; fly r-s (zum Unterschiede von Jack-frames), die Grobspindelbänke, Grobspulmaschinen; — billy, — mill, die Worpinnmaschine, der Grobstuhl; 3. *s. a)* (in der Baumwollenspinnerei) *aa)* das Vorgespinnt, die Worpinnst; *bb)* r-s, *pl.* die Dochte, Lanten oder Bänder; *bb)* *fg. r-s* of fancy, die Schwärmerien der Einbildungskraft.

Row, *rd*, *s. l.* a) die Reihe; b) *Typ.* die Gasse; to set in a —, (*vulg. a —*), in Ordnung, in Reihe stellen; 2. *vid. Roe*, 2.; 3. (*v. To Row*, rudern) *in comp. Mar-s.* — barge, die Ruderbarke; — galley, das Ruder Schiff, die Galeere; — locks, *pl.* die Ruderlöcher, Ruderlampen (in fl. Böten); — ports, *pl.* die Rudergerate, Ruderporten (in kleinen Kriegsschiffen).

Row, *rd*, *s. vulg.* das (Gauß-)Gelag; der Lärm, Spectakel; die Prügelei; what's the —? was ist los? was giebt's hier?

To Row, *rd*, *v. a. & n.* rudern, rojen, rojen; to — against ... , (gegen Etwas) anrudern, anrojen; *col. ph-s.* they do not — together, sie vertragen sich nicht zusammen; to — in the same boat, mit Einem unter einer Decke stehen; to look one way and — another, *vulg.* scheinbar sich mit Etwas beschäftigten u. auf etwas Anderes sein Augenmerk richten; *Am. cant-s.* to — up Salt River, sich betrinken; to — one up Salt River, a) Einem derb die Meinung sagen, beimischen; b) Einen betrunken machen.

To Row, *rd*, *v. a. vulg.* a) färmen; b) (in R-engl.) schüren, füren; a r-ing party, *Ac. cant.* ein tumultuariöses Festgelag.

Rowable, *rd'-ä-b'l*, *adj.* (*Ben Jons.*, u. ü.) rudern befahren werden können, schiffbar.

Rowdy, *rd'-ä-d*, *s. vulg.* der Schwelger niedrigster Art, liebertliche Strid.

Rowel, *rd'-ä-l*, *s. a)* das Spornrädchen; b) *Far.* das Haarfeil, die Haarzahn (ein Zontaneil für Pferde); † c) ein Rädchen am Gebiß; d) eine bewegliche Walze um eine (Roll-)Duchse (ein langes, zusammengeknühtes Handtuch) darüber zu hängen. [*ziehen.*]

To Rowel, *v. a. Far.* ein Haarfeil (burch-)

Rowen, *rd'-ä-n*, *s. a)* das Stoppelfeld; b) *Am. (N. E.)* die Nachnacht, das Nachheu, Grummet.

Rower, *rd'-är*, *s.* der Ruderer, Roter, Roter.

Rowing, *rd'-ing*, 1. *p. s.* a) das Rudern; b) das Aufrollen des Zugs auf eine Walze; 2. *in comp.* — barge, — galley, *vid. row-barge*, &c. unt. Row; — guard, das Kunde machende Wachtboot (in einem Hafen, &c.); — match, das Wett-

Rowings, *s. pl. vid. Rowings.* [*rudern.*]

Rowl, *s. & v. vid. Roll.*

Rowland, *rd'-lând*, *s.* Orlando, Roland (W-n.); to give a — for an Oliver, *prov.* mit gleicher Münze (im Aufschreiben) bezahlen.

Rowse, **Rowze**, *v. & s. vid. Rouse.*

Rowt, *s. & v. vid. Rout.*

Roy, *rd*, *s. † ft. King.*

Royal, *rd'-äl*, 1. *adj.* a) königlich; b) *rim.* edel; c) prächtig; Prince —, der französische Prinz; —, die Kronprinzessin; 2. *s. a)* englische Goldmünze, *vid. unt. Spur*; b) *ant.* antler; c) *vid. — paper*; r-s, *pl.*; d) *6m.* Wörter von 5 1/2 Zoll Länge (*C.*); e) the Mil. die königliche Fußgarde; f) *Mar. d.* (oder fliegenden) Bramsegel; 3. *in comp.* — die der Krone bewilligten Hölle, Steuern, &c.; — antelope, *Zool.* die Antelope; das guineische Zwerghirnschiff (*Antelope* *typ. L.*); — antler, *Sport.* das dritte Ende eines geweihten; — assent, *Engl. Law.* die Zustimmung einer Bill; — bay, *Bot.* der beerbaum (*Laurus indica* — *L.*); — bob, *Genet.*; *Bot-s.* — brachema, (*typ.*) *vid. W.* fern; — consonant, (— larkspur), der sporn (*Delphinium consolida* — *L.*); — königliche Preispolale (bei Wettrennen); — *vid. Regal-fishes*; — gate charity, die kleinere Almosenvertheilung (zum Unterschied von Maundy); — lettuce, der Salat; — mantle, *Conch.* der Königsman, Mantel (*Ostrea pallium* — *L.*); — mantle Maundy; — oak, *Ant.* die Karle; Karl II., ein südl. Etrenbild der (Robur Carolinum); — paper, das Papier; — pianoforte (with additional keys); — Pianoforte; — sails, *vid. R-s*, f); — *pl. cant.* Straßenräuber, die nur mit einem und zwar mit feinem Beschnen, antel-

Royalism, *rd'-äl-lam*, *s.* der Royal-Anhänglichkeit an die königliche Sache.

Royalist, *rd'-äl-lst*, 1. *s.* der Royal-Anhängliche; 2. *adj.* royalistisch.

To Royalize, *rd'-äl-lz*, *v. a.* könig-

Royally, *rd'-äl-lä*, *adv.* königlich, *pl.*

Royalties, *rd'-äl-lä-s*, *s. vid. Royalty.*

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

Royalty, *rd'-äl-lä*, *s. a)* das könig-

n, wegmischen; **Typ-s.** to — out, austreten (die Farbe); to — the balls, (rheumatisch) die (ab-)reiben, (ab-)putzen; to — up, a) glänzen, blank reiben, polieren; b) or to —, *fig.* erwidern, wieder hervor suchen, erwidern, aufstehen; c) zum Besten haben; 2. n. idem, *ic.*; d) sich reiben (— against, gegen, c) sich durchdrängen; d) *cant.* (— off) das n. n.; e) *fig.* sich herauswickeln; things — away, *fig.* die Sache geht gut von Statten; to — through the world, sich durch die Welt, sich durchschlagen; to — upon, (bei. ie wundere Stelle) berühren, (Jemandem) Et vorhalten, vorwerfen, (ihn) angreifen, ta- zucht rufen.

rub, s. a) das Reiben, die Reibung; b) die Reibung; c) der Reibstein (*vid.* unten); d) das Gefüge, der Saft; e) *Gum.* der Etich (arzenipiel); f) *fig.* der Anstoß, das Hindernis Schwierigkeit; g) die Eticherei, der Etich, Perforis; to give one a —, Einem einen geben; there's the —, da steckt der Knoten, da liegt der Hund begraben; — stone, der ein, (grobe) Schleifstein, (grobe) Wegstein. **ub!** *int.* lachst, lachst!

re, s. vulg. vid. Rubbish.

rúb'-bár, s. a) der Reiber, Reibende, *ic.* Rub; b) der Wisch, Wischlappen; c) *Am.* in Reibwerk aus zwei Wühlsteinen, die nigungsmaschine; **Mech-s.** d) die Raspel, Hundesteile (weil diese Zeilen nach dem Ge- rauft werden); e) der Glanzstein der ader; f) der Haarreiber, Glanzfäz (der nach, *ic.*); g) der Wehstein; h) der Streich, *ic.*; i) *Gum.* die doppelte Partie (beim el, der Robber; I won the —, ich habe viele von dreien gewonnen; Indian —, *ic.* Indian; — sile, *vid.* s. d).

ge, s. vulg. vid. Rubbish.

rúb'-blag, 1. p. s. das Reiben, *ic.*; **mp.** — brush, die Krabstürze; — cloth, Tuch; — stone, *vid.* Rub-stone.

rúb'-blsh, s. a) der Schutz; b) das ander Geworfene; c) das schlechte Zeug, ill, Unrath, Auswurf, das Scherich, der loth; — hunters, Scherichsucher, Zume- der.

rúb'-b'l, s. vid. Rubbish; — stone, a) Wasser abgeriebene Stein, Strömstein, Ueberfiesel; b) *Geol.* das Gefährte, Ge- wall, *Mas.* eine mit grobem Mittel e Mauer, Spritzwurf-Mauer.

ient, rúb'-bl'-sh'-sh'-sh, 1. adj. rüthend, end; 2. s. *Med.* das (haut-)rothmachende

imalin, Eiberit, Rubellit.

r, rúb'-bél'-sh, s. Min. der rothe Tur- at, **rú-bés'-sénat, adj.** (bei. Bot.) rüthlich.

Rubetum, rúb'-bét, rá-bé'-tám, s. rüth.

r, rúb'-bl'-kám, 1. adj. rüthfarbig (von ; 2. s. (C.) das rüthfarbene Pferd.

rúb'-bl'-sál, s. Min. der Rubicell, blaß- r rothgelbe Rubin.

d, rúb'-bl'-kánd, adj. rüthlich, roth. lity, **rú-bí-kán'-díl-ré, s.** die Rüth-

rúb'-béd, adj. rubinroth, hochroth.

rú-bí'-fík, adj. rüthend, roth machend.

Rubification, rá-bí'-fí'-kál'-shán, s. bef. Chem. das Rothmachen.

Rubiform, rúb'-bl'-fórm, adj. rüthförmig, rüthförmig.

To Rubify, rúb'-bl'-fí, v. a. (w. ü.) rüthen, roth

Rubigo, rá-bí'-gó, s. Bot. der Rost, Rosthaub.

Rubious, rúb'-bl'-ús, s. Bot. roth, rüthlich.

Ruble, rúb'-b'l, s. Num. der (russische Silber-) Rubel (= 1 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. Preuß. Court.).

Rubric, rúb'-brík, 1. s. die Rubrik, Ueberschrift, das Ordnungsverzeichniß, der Titel, Abchnitt; die kirchliche Vorchrift, Kirchenordnung; 2. *adj.* a) roth; b) *vid.* Rubricate, *p. a.*

To Rubric, v. a. a) roth anstreichen; b) mit rothen Buchstaben bezeichnen.

Rubrical, rúb'-brí-kál, adj. a) (Mitt.) roth; b) in Rubriken geordnet, rubricirt. [*chen.*]

To Rubricate, rúb'-brí-kát, v. a. roth anstreichen; **Rubricate, rúb'-brí-két, p. a. a)** roth angestrichen; b) in Rubriken geordnet.

Ruby, rúb'-bó, 1. s. a) Min. der Rubin; b) die Rüthe; das (hoch-)Roth; c) die Hieblater, Finne, Karfunkel; d) *Typ.* die Pariserne (Schrift); **oriental —, Min.** der orientalische Rubin, cochenill- od. carmoisinrother Sapphir; **Chem-s.** — of arsenic, or — sulphur, der Arsenirubin, Rubinschwefel; — of zink, die Zinkblende; *vid.* Red-blend; andere *comp. vid.* Balass — u. Rock — 2. *adj.* roth; — faced, mit (hoch)rothem Gesicht. [*then.*]

† To Ruby, v. a. (Pope, n. ü.) roth machen, rü-

To Ruck, rák, v. 1. n. (n. ü.) sich wie ein Vogel im Neste od. wie ein sitzendes Thier ducken; sich niederhauern, niederhocken; 2. s. *Am. (N. E.)* vulg. runzeln, in Falten ziehen oder legen.

Ruck, s. a) die Falte; b) *provinc.* der Steinhau; c) der Ruck, *ic. vid.* Roc. [*Külpfen.*]

Rucktation, rák'-tál'-shán, s. das Aufstoßen, *inel.*

Rud, rád, 1. adj. roth; 2. s. 1. a) † die Rüthe; b) (in N-engl.) der Rüthel; 2. *vid.* Rudd.

† To Rud, v. a. roth machen, rüthen.

Rudd, rád, s. Ich. die Orfe (*Cyprinus orfus — L.*).

Rudder, rád'-dár, s. 1. das (Steuer-)Ruder; *comp. bef. Mar-s.* — coat, der Broth im Pennegat; — fish, — perch, *Ich.* eine Art Barsch (*Perca sectatrix — L.*); — iron, der Ruderhafen; — nails, Ruderstifter; — pendants, die Sorg- lichen des Ruders; — tackle, die Grundralje, Rudertafel; — trunk, (— case), der Kasten beim Pennegat, wodurch das Ruder fährt; 2. *provinc.* der Räder, Raiter, das stehende (grobe) Gieb, Sandstieb. [*Heftig.*]

Rudderish, rád'-dár'-ish, adj. (in N-engl.) häßig, **Ruddes, rád'-dés, s.** die Ringelblume.

Ruddiness, rád'-díl'-nés, s. die Rüthe, frische Farbe.

Ruddle, rád'-d'l, s. der Rüthel, die Rüthelerde; — man, der Rüthelgräber.

To Ruddle, v. a. mit Rüthel zeichnen.

Ruddock (gen.), Ruddoc (Wb.), rád'-dák, s. *vid.* Red breast.

Ruddy, rád'-dó, adj. a) roth, blaßroth; b) (*Dry.*) * goldgelb; — with ..., roth, erhist von ...; — in (or of —) complexion, von rother (fri- scher) Gesichtsfarbe; — complexion, die frische Gesichtsfarbe.

Rude, rúdd, 1. adj. 2. —ly, adv. a) roh; b) uneben, rauh; c) grob, ungeflüet, ungezogen, un- artig, unhöflich; d) künftler, ungeflüet; unge- bildet, unwissend; e) gewaltiam, ungeflüet, heftig;

hart; *f*) unfreundlich, hart, unbarmherzig, streng; *h*.) —ness, *s.* a) die Rohheit; *b*) die Unebenheit, Rauheit; *c*) die Raubigkeit; *d*) Grobheit; Unhöflichkeit; *e*) die Kunstlosigkeit; Unwissenheit; *f*) die Festigkeit, der Ungeßüm; *g*) die Strenge (der Jahreszeit).

Rudented, rā-dēn'-tēd, adj. wie **Rudentured.**

Rudenture, rā-dēn'-tshār, C.; rōb'-dēn'-tshōdr, Wb., Sm., s. Arch. das Estrichwerk, die Verstäbung an Säulen.

Rudentured, rā-dēn'-tshār'd, adj. Arch. mit eingesehten erhabenen Stäben, verstäbt.

Rudetary, rōb'-dār-ē-rē, adj. (n. ü.) zu Ruinen oder Trümmern gehörig, schuttähnlich.

Ruderation, rōb'-dār-ē-shān, s. (n. ü.) die raue Bemerkung einer Mauer; das Schlagen eines Estrichs, Pflastern des Fußbodens mit fl. Steinen.

Rudesby, rōds'-bē, s. (Shaksp., n. ü.) col. der Griebian, rohe Kerl.

Rudiment, rōb'-dī-mēnt, s. a) die Grundlage, der Anfang; *r-s, pl.* b) Elemente, Urstoffe; *c*) die Anfangsgründe (einer Wissenschaft, etc.).

† **To Rudiment, v. a.** die Grundlage legen (— in, mit), den Elementarunterricht erteilen (in).

Rudimental, rōb'-dī-mēn'-tāl, adj. zu den Anfangsgründen gehörig.

To Rue, rōb, v. 1. u. bereuen, beklagen; *2. n.* † Mitleid fühlen (— on, mit); *3. v. a. & n.* (in Engl.) streben, rauben.

Rue, s. 1. (Shaksp., n. ü.) die Reue; *2. Bot.* die Raute (*Ruta graveolens* — *L.*); die versch. Arten wie: *goat's* —; *meadow* —; *wall* —, &c. *vid.* in *G., M., W., &c.*

Rueful, rōb'-fūl, 1. adj. 2. —ly, adv. traurig, kläglich, jämmerlich; *to make — work of*, mit Etwas schlecht zurecht kommen; *3. —ness, s.* die Traurigkeit, der Gram.

Ruelle, rā-ēl', Wb., Woc.; rōb'-ēl, Sm., s. (Dry., n. ü.) das Kränzchen (eine kleine Gesellschaft).

Rufescent, rā-fēs'-sēnt, adj. rötlich, bläuroth; — *ant, Ent.* die bläurothe Ameise, Amazonen-Ameise (*Formica rufescens* — *L.*).

Ruff, adj. vid. Rough; — hats, vid. Ruff, s.)

Ruff, rāf, s. (alte Orthographie für Rough) a) die (Fals-)Krause; der steife Kragen (bei. von Frauen, ehem. auch von Männern getragen); *b*) die Falte, das Gefaltete; *c*) *Orn-s. au* die Hauptentauhe (*Columba cucullata rudis* — *L.*); *bb*) das Streithuhn, der Hausteufel, Kampfhahn, Braushahn (*Tringa pugnax* — *L.*); *d*) *Ich.* der Goldbars, Kautbars (*Perca cernua* — *L.*); *e*) (n. ü.) die raue Beschaffenheit (sich sträubender Borsten, Ähren, etc.); *in a* —, (*Chap.*) *fig.* irritirt, aufgebracht; *f*) *vulg.* der blühende Zustand, Glanz (im höchsten Grade), die Höhe; *g*) *Gam.* der Trumpf, Stich; *h*) *Mil. vid. Ruffie*; *i*) *r-s, pl. Hat.* raue Hüte; *wooden* —, *cant.* der Pranger. **To Ruff, rāf, v. a. a)** † in Unordnung bringen, verwirren; *b*) *Falc.* auf die Beute stoßen, dieselbe aber nicht paßen (von dem Falten); *c*) *Gam.* trumpfen, abstechen, die Stiche machen; *d*) *Mil. vid. To Ruffie*; *r-ed grouse, Orn.* das Kragenhuhn (*Tetrus umbellus* — *L.*).

Ruffe, s. vid. Ruff, c).

Ruff-footed, adj. cor. vid. Rough-footed.

Ruffian, rāf'-yān, 1. s. a) der Raufbold; Räuber; Mörder, Mordelmschänder; Raubmörder; *gen.* der wüß, rohe Mensch, Wüstling, Spurenjäger;

cant-s. b) der Teufel; *c*) *Fig.* der nicht nach Regeln der Kunst Vorende; *2. adj. wüß, ungeßüm, barbarisch, rufflos.*

To Ruffian, v. n. (n. ü.) a) wüß, wüßben; *b)* sich bühlich od. wüß benehmen; *hup.* **Ruffianism, rāf'-yān-izm, s.** die Ruffenweise, rufflose Benehmen, (a piece of —) Ruchlosigkeit.

Ruffianlike, Ruffianly, rāf'-yān-lik, yān-lē, adj. & adv. bühlich; rauben; roh, viehisch; heimtückisch, menschenfeindliche Weise; *to dress r-y*, (in der Kleidung) gehen. [*vid. Ruffian*]

Ruffin, rāf'-fīn, s. a) Rufus (X-); *hup.* **Ruffingly, rāf'-fīng-lē, adv.** grob, angriff.

To Ruffie, rāf'-fī, v. 1. s. a) raufen, faulen; *b)* falten, in Falten legen, gloden, kraus machen; *c*) knüllen, zerdrücken, zusammenkrumpfen; *d*) heftig wirken, angreifen (Argneien); *e*) verwirren, in Unordnung bringen; *f*) überraschen, aus der Fassung bringen; *g*) gute Laune bringen; *2. n. a)* *lit. & fig.* (n. ü.) ungeßüm werden; toben, lärmern, jactieren; *b*) (im Winde) flattern; *c*) (*Fig.*) mit der Trommel).

Ruffie, s. a) die Franschente, Handstrick; Büstenreiß; die Spitze, laced —, die krause; *c*) die Währung, Währung, der Streit; *d*) *Mil.* der kurze Streich (als Ehrenbezeichnung); *e*) *Bot.* die Rute.

Ruffles, rāf'-fī'z, s. pl. a) (Ben J.) die löse herabhängenden Stiefelstulpen; Handhülsen.

Ruffler, rāf'-fī-ār, s. a) † der Unruhige Kopf, Käufer; *b*) *r-s, pl.* Raubhuden, Landstreicher (die sich für Juch ausgeben).

Ruffling, rāf'-fī-ing, 1. p. pr. v. To ruff; 2. s. † die Verwirrung.

Rufous, rōb'-fūs, adj. roth, rötlich, braun.

Rufferhood, rāf'-tār-hād, s. Falc. l.

Rufal, &c. vid. Raefal, &c.

Rufus, rōb'-fūs, s. Rufin, Rufinus &c.

Rug, rāg, s. a) der grobe weiche Teppich; *c*) die rauche Tüte, (grobe) Bettdecke; *d*) † der Fuder; — mit einem groben Wollentwurf angefertigt; —, *cant.* es ist Alles sicher, *fig.* (vulg.) rein; *at* —, *cant.* im Schlafe; *to go to rug cant.* nach Verbleiben (i. e. schlafen).

Rugged, rāg'-gēd, 1. adj. 2. —ly, &c. & fig. raub, uneben, holperig; schrecklich; gottig; *c*) *Bot.* scharf, scharf angewinkelt; mäßig, rauch; *e*) *fig.* raub, roch, mühselig, verdrießlich, mürrisch; *3. —ness, s.* Rauhe (einer Sache, z. B. des Betrages, der Betrugheit); *c*) die Rauheit (des Betrages); *d*) die Rauheit, Wildheit, Wut.

Ruggy, rāg'-gē, adj. vid. Rugged.

Rugin, rōb'-jīn, Sm.; rāg'-jīn, Wb., s. u. weicher, baumwollener Zeug; *b*) *ad. l.*

Rugine, rōb'-jīn, s. Surg. die Rostfahne; das Poliermittel.

Rugose, rā-gōs, rā-gōs', rōb'-gōs, s. u. zellig, gerunzelt (auch *Bot.*), rot.

Rugosity, rā-gōs'-i-ōs, s. (n. ü.) das Zellige.

Ruille, rōb'-lī, s. Mas. & St. das Streichen mit Mörtel.

rui-in, *s. a.* der Einsturz; *b.* die Ruine, er, der Trümmerhaufe, das Gerümmer; *r-s*, die Ruinen, Trümmer; *c.) fig.* Ueber-
Spuren; *d.) fig.* der Verfall, Untergang, Ver-
derben; *to fall to* —, einstürzen, versal-
ten; *throw into* —, zusammenstürzen; *to*
o —, zu Grunde richten; *a mind in r-s*,
inneres Gemüth.

n, *v. l. a.* zu Grunde richten; verwüsten;
; *to* — *one's self in trade*, im Handel
amen; *2. n.* (w. ü.) *a)* zu Grunde gehen,
n, einfallen; *b)* verarmen, in's Elend
inate, **rui-in-ät**, *v. a. vid.* **To Ruin**.
e, *adj. vid.* **Ruinous**.

ru-in-ä'-shän, *s. incl. & f a)* das
erliegen, die Zerstörung, Verwüstung; *b)*
Leistung (von Städten), Zerstörung; *c)*
int.) Verderben!

rui-i-när, *s.* der Verderber, Zerstörer.
rui-i-ni-förm, *adj.* ruinenähnlich;
; — **marble**, *Min.* der Ruinenmarmor,
ein.

rui-i-näs, *1. adj. 2. —ly, adv. a)*
wz. drohend, hauffällig; *b)* krümmert,
nieren beschend; *a* — **heap**, ein Trüm-
merhaufen; *c)* eingestürzt, verfallen; *d.) fig.* un-
verderblich; halbschmend; *a* — **under-**
ein halbschmendendes Unternehmen; *3. —*
a) die Baufälligkeit; *b)* die Verderblichkeit.

ru, *s. a)* das Lineal; Winkelmaß; Richt-
maßstab, Sollstab, Sollstock; *b)* **Typ**.
messenmaß; *fig-s.* *c)* gen. die Regel, Ord-
nung; die Berordnung, Vorrickschrift; *e)* die
Richtschnur; *f)* das Muster; *g)* die Re-
gelmäßigkeit; *h)* (**Shaksp.**, n. ü.) die Eit-
das (regelmäßige) Benehmen; *i) r-s, pl.*
Eindlinien; *to have* — **over**, beherr-
schen; —, befehlen; — **of three**, (— **of**
in, or golden —), **Arith.** die Regel de
il des Dreisages; — **of thumb**, *vid.* unt.

form of —, die Regierungsform; **Law-s.**
rit, die Gerichtsordnung; **clerk of the**
Concipient im Oberhofgericht.

v. l. a. a) limiten, Linien ziehen; *b)*
in, regeln; *c)* regieren, beherrschen; ver-
führen; *e)* **Law**, gerichtlich entscheiden,
be **r-d**, laß Dir ratzen; **r-d paper**,
lapiert, Linienpapier; **a r-d case**, eine
ne Sache; **Rule Britannia**, Anfang eines
engl. National-Liedes (aus dem von
und **Mallet** gemeinschaftlich gedichteten
: "The Masque of Alfred"); *2. n.*
regieren; *to* — **over**, beherrschen.

ru-är, *s. a)* der Regierer, (Be-)herr-
das Lineal; Richtigkeit, Richtmaß; der

ru-ling, *1. p. pr. & a. v.* **To Rule**;
end; *2. in comp.* — **passion**, die herr-
saupt-Leidenschaft; — **pen**, die Limit-
fieder; — **prices**, die beschendenden (Markt-)
rod, die Strafruhe.

ru-l-löks, *s. pl. cor. fr.* **Row-locks**, *gv.*
il-ä, *adj.* (n. ü.) ordentlich, ruhig.
1. s. a) der (aus Zuckerrohr gewon-
nen) Rum; — **un-charged**, probatstiger
-Proof; *b)* (**Schwiz**) cant, der Landpre-
d —, cant. *aa)* alte Bücher; *bb)* der Lieb-

haber von alten Büchern; *2. adj. a)* altmodisch,
altväterlich; **cant-ph-s. in comp.** *b)* gut, trefflich,
tüchtig, geschickt, gewandt; *c)* ungemein; *d)* hübsch,
schön; — **beck**, der Friedensrichter; — **bite**, *a)*
ein gewandter Betrüger; *b)* ein listiger Streich,
Erzstreich; — **blowen**, eine hübsche Dirne; —
blaffer, der lustige Wirt; — **bob**, *a)* der Betr-
burche; *b)* der feine Streich; — **boozo**, der Wein
od. ein anderes gutes, geistiges Getränk; — **boos-**
ing-welts, Weintrauben; — **boyle**, der Bächter;
— **hubber**, ein Dieb, der silberne Krüge in Schen-
ken stiehlt; — **buds**, Blüthen im Gesicht in Folge
des starken Trinkens; — **bagher**, ein guter Hund;
— **bang**, eine volle Börse; — **cherry**, *col.* der
Kirchrum, (in Berlin) *an. vulg.* ein sanfter Stein-
rich; — **chub**, der Kunde eines Gleichers, der sich
leicht auführen läßt; — **clout**, *vid.* — **wiper**;
— **cod**, ein Beutel voll Geld; — **cole**, (— **gheld**),
neues Geld; — **cove**, ein geschickter Dieb; — **cull**,
ein reicher einfältiger Kerk; — **degen**, ein schöner
Degen; — **dell**, *— doxy*, *vid.* — **blowen**; —
— **diver**, (— **file**), ein geschickter Beutelschneider;
— **drawers**, schöne (seidene) Strümpfe; — **drop-**
per, der Winger; — **dubber**, *vid.* — **cove**; —
duke, *a)* ein hübscher Burche; *b)* ein seltsamer
(auch dreister) Kerk; — **fun**, ein Erzstreich; —
gaggers, Leute, die durch Aufschneidereien betrü-
gen; — **gutters**, der Kanariensekt; — **hoppers**,
die Aufwärter in Weinhäusern; — **mawad**, Einer,
der den Hanswurst macht, sich dumm stellt;
— **mort**, eine Königin od. sonst vornehme Dame;
— **nab**, ein guter Hut; — **Nantz**, guter Franz-
branntwein; — **Ned**, *vid.* — **cull**; — **ogles**,
schöne Augen; — **pad**, die Landstraße; — **padders**,
gut betittene u. bewaffnete Straßenräuber; —
peeper, ein schöner Spiegel; — **prancer**, ein
schönes Pferd; — **quids**, große Beute; — **raff**
peck, westphälischer Schinken; — **snatch**, ein
derber Nasenstüber; — **tilter**, *a)* ein schöner De-
gen; *b)* ein guter Fechter; — **tol**, ein guter, schö-
ner Pallast; — **topping**, ein reicher Kopfschmuck;
— **ville**, die Stadt London; — **wiper**, ein feines,
seidenes, zc. Halsstuch.

[paßlinie.
Rumb, **rumb**, *s. Mar.* der Windstich, die Com-
To Rumble, (**To Rumb**), **räm'-b'l**, *v. n.* rum-
meln, rumpeln, rassen, brausen, brüllen (v. Don-
ner); **rambling in the guts**, das Knurren im
Leibe; **rambling of thunder**, das Donnergeräusch.
Rumble, *s. a)* das Rummeln, Rumpeln, dumpfe
Geräusche; *b)* wie **Dickey**, *gv.*; — **tumble**, *cant.*
die Possitische.

[peinde.
Rumbler, **räm'-b'l-är**, *s.* der oder das Rum-
Rumbo, **räm'-bö**, *s. cant. a)* der Branntwein-
punich der Marroien; *b)* das Gefängnis.

Rumbouge, *s. provinc. vid.* **Ramboozo**.

Ruminant, **rui-mi-nänt**, *1. adj. a)* wiederkäuend;
b) *fig.* überlegend, nachdenkend; — **animals**, *or*
2. r-s, *s. pl.* wiederkäuende Thiere, Wiederkäu-
To Ruminant, **rui-mi-nät**, *v. l. a. a)* (auch *n.*)
wiederkauen; *b)* *fig.* reichlich überlegen, durchden-
ken; *2. n.* nachsinnen, grübeln, brüten (— **over**,
upon, über).

Rumination, **rui-mi-nä'-shän**, *s. a)* das Wieder-
kauen; *b)* *fig.* das Durchdenken, Nachsinnen, Nach-
grübeln.

[fende, Grubler.
Ruminator, **rui-mi-nä-tär**, *s.* der (Nach-)Den-
Rumkin, **räm'-kin**, *s. Orn.* das ungefederte
Huhn, Kluhuhn (*Gallus caudatus* — *L.*).

To Rummage, rām'-mōdj, v. 1. a. a) durchsuchen, durchstöbern; b) hervorstöbern, hervorbringen (out of, aus); c) wegräumen, wegstutzen; to — the hold, die Ladung (Waaren im Schiffsraume) umstaufen; 2. a. herumstöbern, herumstöbern, suchen (for, nach).

Rummage, s. vgl. a) das Durchsuchen, Durchstöbern, Durchstöbern; b) vid. Rumpus.

Rummer, rām'-mār, s. (Philips, n. ü.) der Rümer, Humpen, das große Glas. trüht.

† **Rumorous**, rōd'-mār-ās, adj. merkwürdig, be-

Ramour, (Rumor), rōd'-mār, s. a) das Gerücht; b) (Shaksp.) der Ruf, Ruhm.

To Rumour, v. a. als ein Gerücht verbreiten, ausstreuen; it is r-ed, man sagt allgemein, es ist allgemein bekannt; you are r-ed for the author, man hält Sie für den Verfasser.

Rumourer, rōd'-mār-ār, s. der Verbreiter eines Gerüchts.

Rump, rāmp, 1. s. a) der Rumpf; b) das Kreuz; c) der Steiß, Würzel; d) der Patent-Popo; e) vid. — parliament; 2. in comp. yellow —, Orn. der Gelbsteiß (Parus virginianus — L.); a — of beef, ein Lendenstück von einem Rind; — bone, Anat. das Schossein, Schambein; — fed, (Shaksp. — Mac. I, 3.) nach Einigen gleich sat-bottomed, fett, (Eichenburg u. Wok): (voll-)wampig; nach Andern als Beschimpfung des ärmlichen Zustandes der Fischerfrau: vom Abgang der Küche genährt, niedrig; — parliament, cont. eine Benennung des Parlaments (unter Cromwell), welches Karl I. absieht; — steaks, pl. Butch. die aus dem Eckenkel des Thiers in senkrechter Richtung auf den Knochen, auf beiden Flächen soviel als möglich parallel geschnittenen Rindfleischschnitte (beef-steaks), unterschieden v. Loin-steaks, gv.; — and-kidney-meat, lud. Dorf-Musikanten, die bei Hochzeiten, zc. für den Abhub spielen.

To Rump, v. a. (Einem) den Rücken zuwenden.

Rumper, rām'-pār, s. cont. ein Mitglied des Rump-parliament, vid. unter Rump, s.

Rumpish, rām'-plāh, adj. einem Rumpfe ähnlich.

Rumple, rām'-p'l, s. a) die Runzel, Falte; b) (in Som.) ein Haufen Lappschulden.

To Rumple, v. a. runzeln, runzlich machen, verkrumpeln, zerkrümmern, zerdrücken; r-d, adj. runzlig.

Rumpless, rāmp'-lēh, adj. ohne Schwanz, schwanzlos (von Vögeln).

Rumpus, rām'-pās, s. Engl. province, & Am. das Getöse, der große Lärm; Hauf, Streit, Krawall.

To Run, rān, v. 1. a. a) gen. (von lebenden u. leblosen Dingen) rennen (im Deutschen bei von lebenden Wesen), laufen; b) eilig gehen, eilen; c) davon laufen, fliehen; d) (von leblosen Körpern) aa) sich schnell bewegen (j. B. um eine Achse — sich drehen), laufen; bb) (von Wagen, Dampfwagen, Schiffen, zc.) laufen, fahren, gehen; im Gange sein; schiffen, segeln; cc) (von Wolken, Meteoriten, Feuer, zc.) schnell ziehen, fliegen, schiefen, dahin fahren; e) (ohne den Begriff der Schnelligkeit) aa) gehen (j. B. v. Kindern, Locke), an. laufen; bb) kriechen (von Schlangen, zc.); f) (von flüssigen Dingen, zc.) laufen: aa) fließen, strömen, sich ergießen; bb) im Zustande des Fließens, flüssig sein; cc) zerfließen, zerschmelzen; dd) in Fluß gerathen; eiten; ee) tricken, rinne; f) led sein; fg-s. gg) gleiten, fließen (v. Bersten, zc.);

AA) (— away) verstreichen, verfließen, dahindenen, vergehen (von Zeitverläufen); g) ständiger od. fortgesetzter Bewegung sein, zc. bewegen; sich fortsetzen; h) (irgend) nur zu haben od. nehmen: aa) sich erstrecken, sich ausbreiten; bb) eine Neigung haben, sich hinneigen (— to, zu); cc) (in irgend einem Zustand, u. l. den, zc.) gerathen, (in Gewohnheiten, zc.) verfallen, fallen, stürzen (bes. häufig an d. von verbunden, wo es dann oft durch: we zu übersetzen ist: to — mad, a) wahnsinnig; b) sich entrichten; dd) (vom Geirath, zc.) an on, upon) sich verreiben (über), sich u (auf), sich drehen (um); ee) einen Fad Wortlaut haben, lauten; f) Fortgang haben sich gehen; g) im Umlauf sein, weiter circuliren; h) im Schwange gehen, berich in (bes. to — well, in guter) Ausma Erfolg haben (von Wahlcandidaten: man men für sich haben, zc.); i) aa) in Kraft eintreten; bb) in Kraft (wirksam) sein d ben, Gültigkeit haben od. (fort)dauern; cc) — upon, (Etwas) betreffen, haften (a von Hüllen auf Waaren, zc.); to — ab vorausseilen, zc. cf. Ahead; d) fg. den wachsen, zu mächtig werden; Com-s. the r-s at par, der Course steht (al) Par: r-s thirty days, ein Wechsel läuft 30 er zahlbar wird); a note of six and ninety days to —, ein Wechsel or hat 90 Tage zu laufen; my genius — that way, ich schide (richt) mich the words — thus, die Worte laun tongue r-s before your wit, Sie id es vorher zu überlegen; her tongue wheels (or at random), sie plantet hinein; to — about, umherrennen, — to — after, a) laufen nach ... (Einem: b) suchen nach ..., jagen nach ..., iten to — against, a) lit. gegen (Etwas) laun laufen; Mar. schreiten an (einer Schif: fg. zuwiderlaufen, entgegengehe; u: to — a-ground, vid. unt. A-ground. ..., laufen gegen, an ..., auf ... Anlauf machen, losstürzen auf ...; o-ring, vid. unt. Ring; to — away, d laufen, weglassen; b) fg. sich away from the text, vom Texte vid. To Run, f) AA); to — away d wegführen, einführen; fg-s. b) zu sen, hinreissen; c) einnehmen, verten: his legs have — away with his sein Beine haben die Sprache über d, dern, welche eher laufen als sprech — back, a) zurücklaufen; b) zurück rüdfahren; to — by a name, fg. Namen gehen od. bekannt sein; Mar. the lead, mit dem Senkblei fahren, d das Loth werfen; to — close upon d dicht beim Winde segeln; to — counter, (Shaksp.) vid. To Hunt counter; to ob. with) zuwider sein, vid. to — & Counter; to — distracted, in d gerathen; to — down, perablen. a ob. hinunterlaufen; b) herab. c) d. to — down with blood, vom Blut: — down a coast, an einer Küst m. d. to — dry, sich erschöpfen haben (— of, a

1. to — end for end, (vom Laufwerk) gang
 in laufen; to — fair, ruhig ver-
 fahren; to — foul of ..., feisfahren;
 to — foul of a ship, ein Schiff über-
 in den Grund segeln, *cf.* Foul; to —
 f (or over) the anchor, vor Anker treiben;
 fly, in der Eile; to — for a thing, vor-
 laufen; to — for succour, Hilfe suchen;
 rom, a) fortlaufen von ..., entlaufen; b)
 men von ..., entspringen aus ...; to —
 Mar. hoch od. hoch gehen (v. der See);
 d) sich weit ausdehnen od. erstrecken, weit
 d. reichen (von der Nacht, *ic.*); e) to —
 r to — higher, zunehmen, (bes. im Preise)
 höher gehen; concessions that — as
 any, (*Alter.*) Augenstände, die so aus-
 sind, als irgend welche; betts ran high,
 in hohe Betten gemacht, es wurde stark;
 debates — high, die Verhandlungen
 lebhaft; to — in (into), hineinflaufen;
 ren, *ic.* *cf.* To Run; it ever r-s in
 id, es geht mir immer im Kopfe herum;
 in the blood, im Geblüte stecken, ange-
 in; to — in trust, (*Swift*, n. ü.) sich
 eben lassen, borgen, Schulden machen;
 with, (n. ü.) übereinstimmen, sich an-
 to; to — in with the land, *Mar.* sich der
 herten; to — in upon, auf Etwas zulauf-
 segeln; to — into, a) laufen, *ic.* in;
 b) geraten, stürzen in ..., *cf.* To
 l *cc*); c) *Sport.* (den Fuchs) erreichen,
cf. a., to — to ground; colours —
 another, Farben laufen od. fließen in;
 to — into debt, (into one's books),
 in geraten, sich in Schulden stecken, *E.*
 to — into a port, *Mar.* einen (Roth-)
 niegeln; to — like a lamp-lighter, *vid.*
 mp; to — low and dreggy, auf die
 den; to — off, a) davon gehen, fort-
 b) *fig.* abichweisen, sich von (dem Haupt-)
 erlieren; to — off readily, *Com. col.*
 l. (schnellen) Abjag haben od. finden; to
 l fortlaufen; forgehen, *ic.* *cf.* To Run;
 ren; c) *cf.* To Run, h) *dd* & to —
 in Einem fort reden, plaudern, schwaz-
 on the ground, wie To — A-ground,
 — on about ..., raionniren, skalliren
 if you — on at this rate, wenn Du
 rit; to — out, a) hinaus laufen, *ic.*;
fig. auslaufen; sich ausdehnen; sich ver-
 ch ausbreiten; c) (in Etwas) auschwel-
 len; d) zu Ende gehen, ablaufen, zu-
 e) zu Grunde gehen, verarmen, ver-
 re r-s out in praise of Milton, (*Add.*)
 sich in Milton's Lob; to — out into
Bot. Schößlinge treiben, in Nebenschos-
 ufen; to — out of one's wits, von
 emmen, wahnsinnig werden; to — out
 sich ausgeben; to — out of a port,
 rhasen absegeln, auslaufen; to — over,
 flüchtigkeiten, *ic.*) & *fig.* überlaufen (zu
 be übergehen, zu einer andern Partei
 auf *Typ.* (von den Buchstaben) überlau-
 over to a place, sich an einen Ort
 to — riot, *vid.* unt. Riot; to — short,
 Short; to — through, a) laufen, *ic.*
 b) *fig.* aa) durch (das Leben, Gefahr)
 gehen; bb) durchlaufen, durchmachen (ei-

nen *Cursus*, *ic.*); to — through all the degrees
 of promotion, alle Grade der Beförderung pas-
 siren, durchlaufen; to — to the contrary, *vid.*
 to — against, b); to — to leaves, Blätter
 treiben; to — to seed, a) in Samen schießen;
 b) *cant.* (von Kleidungsstücken) schädig werden,
 sich abtragen; to — to waste, *lit. & fig.* ver-
 gehen, hinschwenden; sich verzehren, allmählig
 verfließen (von einer Flamme, von der Liebe, *ic.*);
 to — up, a) hinauf laufen, hinauf gehen, *ic.* *cf.*
 To Run; b) to — (up) to one, auf Einen zu-
 laufen; *fig.* c) (auf)wachsen, empor od. in die
 Höhe schießen, (schnell) heranwachsen; d) anwach-
 sen, auflaufen (von Geldsummen, *ic.*); e) (in frühe
 Zeiten) hinaufreichen, zurückgehen (*J. B.* von *Re-*
siquen, *Add.*); magnanimity may — up to
 profusion, (*Pope*) Großmuth kann sich bis zur
 Verschwendung steigern (ausarten in ...); to —
 upon, a) zulaufen, rennen, *ic.* auf ..., (bes. feind-
 lich) losgehen auf ...; b) *fig.* aa) beschäftigt sein
 mit ... (von den Gedanken, *ic.*); her head r-s
 upon a fellow, *vulg.* ihr steckt ein Kerkel im
 Kopfe; bb) (vom Gespräch, *ic.* *vid.* To Run,
 h) *dd*) sich beschäftigen (mit), handeln (von); his
 discourse r-s upon that, seine Rede geht dahin,
 darauf, handelt davon, spielt darauf an; upon
 that the apostle's argument r-s, (*Alter.*, n. ü.)
 des Apostels Beweisführung läuft darauf hinaus
 od. gründet sich, beruht darauf; to — upon a
 bank, eine Bank (mit Zahlungsanforderungen)
 bedrängen, bestürmen, überhäufen; 2. a. a) (einen
 Weg, *ic.*) rennen, laufen; fahren, gehen; segeln,
ic.; b) (eine Richtung, *ic.*) einschlagen, nehmen,
 (eine Laufbahn) verfolgen; c) geraten, stürzen
 in (eine Gefahr, *ic.*); d) (sein Glück) verlieren,
 wagen, es ankommen lassen auf ..., auf das
 Spiel setzen; e) rennen, laufen, *ic.* lassen; f)
 fließen lassen, (von einem Springbrunnen, von
 Flüssen, *ic.*, Wein, Gold, *ic.*) (aus)strömen, er-
 gießen, mit sich führen; g) aa) einnehmen od. fließen
 machen, l-w. rennen, schmelzen; bb) *Found.* gie-
 sen, formen; h) rennen, stoßen, treiben (against,
 gegen); i) verfolgen, jagen, hegen; k) (durch-)
 streichen, *vid.* to — through; l) (durch-)strecken,
 (hinein, *ic.*) thun, *vid.* to — through; *fig.* m)
 führen, bringen, treiben; n) zwingen, (— into,
 hinein) zwingen; o) aa) (mit den Gedanken) ver-
 folgen; bb) (*Felton*, eine Abhandlung) ausführen,
 ausspinnen, durchführen; to — a ship ashore
 (or a-ground, *qv.*), ein Schiff auf den Strand
 setzen, stranden; to — a line of packets from
 A. to B., eine Postschiffahrt (Postschiffahrtslinie)
 zwischen A. und B. unterhalten; this railway
 r-s six trains per day each way, diese Eisen-
 bahn läßt täglich 6 Züge auf jedem Gleise ab-
 gehen; to — the base, a) den Bas spielen; b)
 rumpeln, schnurren, brummen; to — one's coun-
 try (i. e. away from ...), landflüchtig werden;
 to — the danger, (*Locke*) *vid.* b. ü. To — the
 risk, unt. Risk; to — a division, *Mar.* Läufer
 machen, coloriren; to — down, a) niederrennen,
 bes. *Sport.* (einen Hirsch, *ic.*) abjagen, zu Tode
 hegen (ihm die Hefen durchhauen u. den Gang
 geben); to — down a vessel, ein Schiff in den
 Grund segeln; b) aa) (bes. im Wortkämpfe) be-
 siegen, überwältigen; bb) (Einem) Bereweise geben;
 cc) (ihn) icht, verächtlich machen, herabsetzen; to
 — one down in argument, niederdisputiren, im

Disputen überwinden; he fairly ran me down into a pause, er brachte mich (durch überwindende Gründe) gänzlich zum Stillstehen; **to — one's fortune**, sein Vermögen auf das Spiel setzen; **to — the gantlet**, *vid.* unt. Gantlet; **to — goods**, *col.* verbotene od. accisbare Waare heimlich ein- od. ausführen, einschmuggeln, passen, Schleichhandel treiben; **to — one hard**, *a)* Einem (mit Bitten, *ic.*) ungestüm anliegen, (ihn) bestürmen; *b)* (mit Stichelreden, *ic.*) heftig oder stark zusehen, bedrängen, in die Enge treiben; **to — a (the) hazard**, *vid.* unt. Hazard; **to — a horse**, *a)* ein Pferd weitreiten lassen; *b)* galoppiren; **to — in**, *a)* hineinstechen; hineinfedern; *b)* einziehen (ein Band in eine Oefnung, in den Zug eines Kleidungsstückes, *ic.*); **to — in the guns**, *Mar.* die Kanonen einholen; **to — into**, *fig.-s.* *a)* hinreißen zu ...; *b)* in (irgend einen Zustand) versetzen, bringen, führen; **to — the hand into the pocket**, die Hand in die Tasche stecken; **cold r-s the thin juices into thick sisy substances**, Kälte verwandelt die dünnen Flüssigkeiten in dicke, zähe Stoffe; **to — it neck and neck**, *lit. & fig.* einander gleich (nicht zuvor) kommen; **to — the wale line**, *deck line, &c.*, *Mar.* (an ein Schiff) die Linie schlagen od. zeichnen, wo das Bergholz, das Deck, *ic.* liegen soll; **to — (the hazard of) one's life**, sein Leben wagen; **to — a nail into the foot**, sich einen Nagel in den Fuß treten; **to — off**, *Com.* (das Lager) räumen, ausverkaufen; **to — on the ground**, wie *to — ashore, go.*; **to — out**, *a)* durchlaufen; *b)* hinausstoßen, hinausstreichen, *ic.*; hinausstrecken, hinaus thun; *c)* ausdehnen, in die Länge ziehen; *d)* (durch Verschwendung) durchbringen, gänzlich erschöpfen; **to — out one's race**, seinen Lauf vollenden; **to — out a warp**, *Mar.* ein Jagetroß ausbringen, um das Schiff zu verholen; **to — one's self out**, *a)* sich (durch überflüssigen Aufwand) zu Grunde richten; *b)* *fig.* sich aussprechen, nichts mehr zu sagen wissen; **to — over**, *fig.-s.* *a)* (einen Brief, *ic.*) durchlaufen, durchgehen, durchsehen, flüchtig durchlesen; *b)* flüchtig erzählen; *c)* (z. B. das Auge) über ... hingehen, gleiten oder streifen lassen; **to — over the seams**, *Mar.* die Nähte (eines Schiffs) ver- sehen, besuchen od. visitiren (*s. e.* nachsehen, ob sie auch noch dicht sind, *parcourir les coutures*); **to — a race**, **to — the ring**, **to — riot (upon)**, **to — the risk**, *vid.* unt. Race, Ring, &c.; **to — a stag**, einen Hirsch jagen (*cf.* *to — down*, *a)*); **to — through**, *a)* durchlaufen, durchziehen; *b)* durchstoßen (z. B. das Schwert, od. mit dem Schwerte), durchrennen, durchstechen, durchbohren; *c)* durchstechen, durchziehen (z. B. ein Tau durch einen Block, *ic.*); *d)* *fig.* durchbringen, vergeuden; **to — four and nine (thirteen) to the dozen**, *col.* sehr viel und schnell sprechen, *vulg.* schlabbern; **to — a fox to ground**, *Sport.* einen Fuchs zu Tode hegen, *cf.* oben *s)* & *to — down*, *a)*); **to — up**, *a)* *bei. fig.* aufwärts oder zurück verfolgen, durchlaufen, *cf.* oben *n)* *a)*: **I would gladly understand the formation of a soul and — it up to its punctum saliens (Col.)**; *b)* hinaufgehen lassen, hinaufstecken, in die Höhe ziehen, hoch machen; *c)* *lit. & fig.* erhöhen; *d)* (eine Summe, *ic.*) auflaufen oder anwachsen lassen; **to — up the bow-line**, *Mar.* die Bullen fliegen lassen; **to — up the prices**, die Preise in die

Höhe treiben, steigern; **to — up a thing high**, eine Sache übertreiben; **to — one**, Einen erheben, loben; **to — one's self**, *inconveniences*, sich in Unannehmlichkeiten setzen od. bringen, sich u. zuwenden; **to — the nature**, es wagen, auf das Spiel setzen.

Run, rān, s. a) das Laufen, Rennen; *bei. b)* *fig.* der Gang, Fortgang; Fluß (auch das Fließende (der Berie, *ic.*); der (franz.) Wille (*vid.* *ph-s.*); *c)* die unumkehrbare (v. einem Ort zu einem andern); *R-u.* der Bahn-Fahrt; *d)* *Mar. aa)* (*— of a ship*) Weg, den ein Schiff (in einer gewissen Richtung, die Gegegnung, *ic.*) nimmt; *bb)* der Fahrt, Reise eines Watteros, *ic.* von einem zu einem andern; *e)* *fam.* der freie Eingang, die ungehinderte Benutzung (*runs d f)* der Schuß (einer Strömung); *g)* eine kleine Fluß, Bach; *h)* der Anlauf (zum Tode) (mit *against*) der (feindliche) Angriff (z. B. Lärm, das Schreien, Schreien (gegen); *Weiße, Verschwendung; i)* *the common mankind*, die gewöhnliche Art, der (Weischen); *m)* *bei. Com.* der Abgang, Waarenvertrieb; *n)* *Mar.* die Piel (der u. hinterste Raum, im Schiffe, dicht an den Seiten); *Mill-s.* *a — of stones*, ein Stein; ein (Wahl-)Gang; *a mill with r-s (of stones)*, eine Mühle mit Wasser; *it is the common —*, so geht es; *to put to the —*, in's Laufen setzen; *take a —*, einen Anlauf nehmen, ansetzen; *or ill — at play*, Glück od. Unglück; *a — of ill luck*, eine Reihe von Unglück; *Mr. D. giving me the — of his house*, *fam.* indem mir Herr D. seinen Garten gab; *there is a general — upon this bank* wird (mit Zahlungsfordern) fräumt, *col.* überlaufen; *this number is to have a — upon it*, (*Diek.*) der (dieses Loos) wird sicher einen Gewinn haben od. Glück bringen; *our family have their —*, unsere Familie was hat haben od. ihren Kopf durchsetzen; *to be of customers*, viele Kundschafft (Gäste) haben; *in the —*, mit der Zeit; *in the long —*, auf die (in die) Länge; *at the end*, endlich; *hills at the long —* laufende Wechsell (*cf.* *Short*).

Run, pret. & p. p. v. To Run; *—* mit Blei ausgegossen; *— goods*, (s. gepackte Waare, eingeschweißte Waarenbände; *— lace*, *Manuf.* gemähter (nach eingedructen Mustern) angelegter, fassgrund; *— men*, *Mar.* Diebstahl der Runagate, *rān'-ā-gāt, s. (n. l.) vid.* Runaway, *rān'-ā-wā, l. s. a)* der *r-s*, *vid.* *Run men*; *b)* der Flüchtling; Landstreicher, Landläufer; *2. ad.* (s. oben), verlaufen; *a — promise*, (s. oben) ein verlaufener Schwur.

Runcation, rāng-kā'-shān, s. (n. l.) die gärten des Unkrautes.

Runcinate, rān'-ā-nāt, adj. lat. *—* förmig; *— leaf*, ein spornförmiges Blatt; **Rundle, rān'-d'l, s. a)** die Rinde; *b)* *Meck.* eine an einer Nichte sitzende umlaufende Scherbe; ein Perlmutter

das Schließblech; d) *Her. vid.* Rundel, Bot. die Dofde, der Schirm; — head, der Kopf der untern Welle eines doppelten Rades.

run, rûn'-lê, s. a) das Rädchen (enthaltend drei bis zwanzig Gallonen; b) Bot. das runde Schirmchen.

rûn, s. die Rune; bes. r-s, pl. Runen, Schrift; Runenreime.

rûn'-nâr, s. (bei den alten nordisch-germanischen Völkern) der Runenkenner, Gelehrte.

rûng, pret. & p. p. v. To Ring, v. s. pl. a) *Mar.* die den Schiffsboden überquerenden Balken; b) *provinc.* die Leiterpfosten.

rûng, pret. & p. p. v. To Ring, v. s. pl. a) *Mar.* die den Schiffsboden überquerenden Balken; b) *provinc.* die Leiterpfosten.

rûn'-nâl, l. adj. runisch, Schrift u. Sprache der nordisch-germanischen Völker betreffend; letters, (- letters), pl. die Runenschrift; die Runen, Runenschrift, Runensprache.

rûn'-lê, s. *vid.* Rundlet.

rûn'-nâl, s. (*Fahr.*, n. ü.) das Rädchen, der Rad.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

rûn'-nâr, s. a) der Renner, Läufer; b) der, das Rennpferd; c) der (Post-)Bote, der Boten; d) der Gerichts- (od. Raths-)Diener, der Richter; e) das kleine schnellsegelnde Rauffisch; f) *Orn.* der Rothfuß, das Rothbein.

— horse, das Rennpferd; — interest, l-be Rinsen; — knot, (-noose), die (l-be) Schleife, Schlinge; Sport, die Drahtschleife; — leaves, Bot. Klebeblätter; — march, der Geschwindmarsch, Eilmarsch; — match, das Rauffspiel, Wettlaufen; — measure, das l-be Maß; — oat fire, l-w. *vid.* Refinery-furnace; — passages, Mus. Läufer; — place, die Rennbahn; — rigging, a) *Mar.* das l-be Tauwerk; b) *Sea cant.* die Kleider (eines Frauenzimmers), *bur.* die Tafelage; — roll, Gl-w. eine messingene Walze zum Ausdehnen des geschmolzenen Glases; — sore, die eiternde Wunde; — stationers, fam. Verkäufer von Zeitungsbältern, Flugschriften, etc.; — term, der laufende Termin; — thrash, *Fet.* die fließende Strahlensäule (der Pferde); — tide, Typ. der Columnentitel; *Mar.* s. a — vessel, das schnellsegelnde Schiff, col. der Schnellsegler; — yards, a) (der Länge nach) l-be Raaen (im Gegenf. v. Square-yards); b) *Com.* l-be Yards.

Runnally, rûn'-nâg-lê, adv. laufend, im Lauf.

Runnion, rûn'-yân, s. (n. ü.) der Lump, Lump.

Runsh, rûnsh, s. *vid.* Charlock, b).

Runt, rûnt, s. a) das verbutterte Vieh überh.; kurz, dicke (plumpe) Thier; b) *Orn.* die spanische Taube (*Columba hispanica* — L.); c) (C.) eine Art kleiner walliger Kühe; d) r-s, pl. über drei Jahr alte Kanarienvogel; e) *provinc.* (Scott. Dr. J.) die alte Kuh; f) an old —, cont. eine alte Bettel.

Rupce, rû-pê, s. *Num.* die Rupie (oftind. Gold- od. Silbermünze; der seit dem 1. Juli 1835 bestimmte Werth der sogen. Compagnie-Rupie ist in Gold = 15 Silber-Rupien = 12 Schil. 16 Sgr. 1 1/4 Pf., in Silber 20 Sgr. 5 3/4 Pf.); current —, die Courant-Rupie (10% geringer als die Sicca-R. [sicca —], welche um 6 1/2 % werthvoller als die Compagnie-R. ist).

Rupert, rûb'-pêrt, s. Ruprecht (M-n.); (Prince) —'s drops, die Glaskropfen, G-thermen, G-jähren.

Ruption, rûp'-shân, s. der Bruch, Riß.

Raptory, rûp'-târ-ê, *Med.* 1. adj. ägend; 2. s. das Aësmittel, Aëspulver.

Rapture, rûp'-tshâr, s. a) der Bruch, auch Surg.; — of the bladder, der Blasenbruch; b) fig. der Friedensbruch; die offene Feindseligkeit; — wort, Bot. a) das Bruchkraut (*Herniaria glabra* — L.); b) (the less — wort) der kleine wilde Wein, das kleinste Laufendkraut (*Lonicera radiata* — L.).

To Rapture, v. 1. a. brechen, zerreißen, sprengen (ein Blutgefäß, etc.); 2. n. bersten, springen, einen Bruch bekommen.

Rural, rûb'-râl, 1. adj. 2. —ly, adv. ländlich, Land-; vom Lande; — dean, Ecc. (chem.) der Landdecan, ein Geistlicher der ursprünglich eine Jurisdiction über zehn Kirchen hatte; — excursion, die Landfahrt, Landpartie; — pipe, *vid.* unt. Pipe; 3. —ness, s. die Ländlichkeit.

Ruralist, rûb'-râl-ist, s. der ein ländliches Leben führende, Landbewohner.

Rurality, rû-râl'-i-tê, s. *vid.* Ruralness.

To Ruralize, rûb'-râl-iz, v. a. ländlich machen, einen ländlichen Anstrich geben.

Ruricolist, rû-rîk'-ê-ist, s. (n. ü.) der Landbauer, Landmann, Landbewohner.

Rurigenous, rû-rîd'-jî-nâs, adj. (n. ü.) auf dem Lande geboren.

Ruse, rōz, s. (franz.) *indl.* die List, Verschlagenheit, Verschmissetheit, *r-s, pl.* Kunstgriffe, Künfte, Kniffe.

Rush, *rash*, 1. s. a) *Bot.* die Winke (*Juncus* — *L.*); b) *vulg.* das Weirhlof, wie in der *ph.*: it is not worth a —, es ist keinen Strohhalmen (keinen Pfefferling) werth; c) aa) der schnelle, ungestüme Lauf, das Schießen, Losstürzen, der Anlauf, Ansturz (— against, gegen, auf); bb) das Aufsehen; d) (in *W.-engl.*) das Gelag, der Schmaus; e) *r-es*, *ph.* die *W-n* Streu, *W-n* Matte, das Estrich (ehem. streute man Sinnen in Stuben, bei Processionen, beim Tanzen, &c.); polishing *r-es*, *vid.* Polishing; dowering —, goose — od. moss —, &c. *vid.* d. s. X.; 2. *in comp.* — candle, das *W-n*licht; — chairs, *W-n* stühle; — grass, *Bot.* das *W-ngras* (*Scirpus* — *L.*); — light, das *W-n*licht: a) das Nachtlicht (mit *W-n*docht); b) der (schwache) Schein eines solchen Lichtes; — ring, (*Shaksp.* — *A. W. II. 2.*) der *W-n* ring (sonst bei Trauungen [wahrscheinl. jedoch nur bei scherzhaften Scheinheirathen] üblich).

To Rush, v. i. n. a) schnell laufen, fliegen, schießen, hüpfen, stürzen (— **upon**, auf); **b)** raushen, laufen; **to — in**, herein plagen, hereinbrechen (v. Fluthen, etc.), hinein stürzen; **to — in upon**, herfallen über ...; **to — into**, sich stürzen, sich unbedenklicher Weise begeben, sich drängen in ...; **to — out**, heraus stürzen, sich schnell entfernen, wegstellen, col. wegwischen; **2. s. (n. ü.)** vorwärts treiben, **stürzen**. [**trout**, fließen.]

Rushed, rāsh't, *adj.* voll Binsen, mit B. be-
Rusher, rāsh'-ār, *s.* a) Einer, der schnell hervor-
 bricht; b) *cant.* der Einbrecher (Dieb); c) (ehem.)
 der Binsenkreuer (bei Processionen, beim Tanzen, etc.).

Rashiness, rûsh'-i-nês, *s.* das Binsfenartige, die binsfige Beschaffenheit, Menge Binsfen.

Rushing, rûsh'-ing, s. (in N-engl.) die kleine Mahlzeit, der Imbiß.

Rushlike, rûsh'-lik, adj. a) binienähnlich, wie ein Binienhaalm; b) fig. schwach, ohnmächtig.

Rushy, rûsh'-ê, *adj.* a) voll Binsen, binzig; b) binsicht, von (aus) Binsen; — **couch**, das Binsenlager.

Rusk, rûsk, s. der (geröstete) Zwieback (zum Thee), das Kaffeebrod; bei. auch der Schiffszweiback in großen Stücken oder Broden.

Rusma, räs'-mä, *s.* ein Mittel zum Haarver-
zugen, Haarausziehen, bei den türkischen Frauen
(bestehend aus 12 Theilen gebranntem Kalk und
1 Theil Auripigment, bei den Alten unter dem
Namen **Psilothron**, *qr.* bekannt).

Russ, rûs, *Worc.*, *Sm.*; rûss, *Wb.*, 1. *adj.* russisch; 2. *s.* das Russische, die russische Sprache.

Russet, răs-sét, 1. adj. a) braunroth, dunkelbraun, (*Newton*) *impr.* grau; b) *fig.* bäuerisch, grob; 2. s. a) das rothgare Leder; b) *vid.* Russetzung; c) die Bauerkleidung.

To Russet, v. a. eine braunrothe Farbe geben.
Russetin, s. vulg. vid. Russeting.

Russeting, răs-sét-ing, *s.* **Pom.** Name einiger Arten engl. Äpfel von gutem Geschmack für Küche u. Tafel, *z. B.:* Pile's —, Royal —, Sharp's —, Wheeler's —, &c.

Russety, rús'-sét-é, *adj.* braunrötlich).

Russia, rûsh'-â, *i. s.* *Geog.* Rußland; the emperor of all the R-s, der Kaiser aller Rußen; **2. in comp.** — duck, russisches Gegeluch; — hides, Juchtenhäute; — leather, Juchten(-Leder); — shooting, russisches Bettlinnen.

Russian, rûsh'-ân, Sm., Earn; Wb., P., 1. s. der Russe; a dead - , (buri, ein Schneemann; 2. adj. russisch; -
foothouse, (The Brown Bear is Bow-
seat, die Ehenke (Niederlage) der Ehenke
Diebesfänger.

Russo, rûs'-sô, *de comp.* russisch; — *Pruss.* russisch-preussisch; the — Turkish war, the russisch-türkische Kriege.

Rust, *räst*, 1. *s. a*) der Rost (an Knecht, am Eisen); *b*) der Schimmel; *c*) Bot. der Brand (in Pflanzen, Getreide, u.); *d*) Eigenschaft (des Speckes, u.); *e*) fig. die Unzufriedenheit (aus Mangel an Lebens, Gegenst. u. *vid.* unt. Rusty); *f*) *to gather* - reiten; *the* - *rust*, sich widerständig zeigen, sein; *2. to comp.* - colour, die bräunliche Rostfarbe; - *coloured*, rostfarben; - *rusty* Rost zerfressen; - *panes* des Schimmels.

To Rust, v. 1. *n.* a) rosten, verrosten, werden; b) schimmelig, modersüßig, rauh, werden, faulen; c) *fig.* vor Unbegriffen: *col.* verjaunern; 2. *a.* a) röstig machen; melig, *z.* machen; c) *fig.* schwächen; *col.* inactivity *r-s* the mind, Unbegriffen den Geist ab.

Rastic, -cal, räs'-dik, 1. adj. 2. -cal
a) ländlich, Land-; b) bäuerlich; c) m.
a) einfach, unge schmückt; e) ehrlich, ehr-
die Natur nachahmend, bäuerlich. 1. a.
-gods, feld- (Jagd- u. Fittchen-)Stein-
-key-stone, ein vorragender od. be-
gender Schlussstein; -order, die Bau-
nung; -people, das Landvolk; arch-
unter dem Mauerwerke hervorragend
Kleisteine; -work, das bäuerliche
Quadrirung; -cally negligent, leicht-
lässig; 4. -calness, s. das Bauwerk
die Felsblockmauer.

Rustic, s. a) der Bauer, Landmann:
grobe (unwissende) Mensch; c) Arch. u:
work, qv.

To Rusticate, răs'-tī-kăt, v. 1. a. 1) auf das Land leben; 2) auf das Land verweilen; 3) a. 2) Bauer werden, verbauern; 2. a. 1) rustican, rusticană, zur groben Lebensart gewöhnt; 2) rustican, rusticană, auf das Land verweilen, das Comandament erhalten, von der Universität wegzurufen.

Rusticated, *p. a.* Arch. mit bezauberten
versehen, in Boffagen (mit Verpfa-
— arch stones, mit bäuerlichem
Gewölbfteine; — quoins, *vid.* Rustic
Rustication, räs-ti-kä'-shän, *s.* die
leben, Bäuerleben, Leben auf dem
Vergrößerung der Eirten, des Bau-
die Verbauernung; *c)* *Ac. cant.* die
auf das Land; Begrenzung von der
das Conſtituum abernend.

Rusticity, răs-tis'-i-té, *s. a)* die Bauernart, *b)* die Bauernart, das bäuerliche Wesen, *c)* die Rohheit, Tölpelhaftigkeit; *d)* die Unkultursucht.

Rustily, răs'-tî-lê, *adv.* rustically, *n. of* *rusty*.

Rustiness, răs'-ci-nă, *s. a*) der Rost
die Schimmeligkeit, Fäule, Korrosion: *cf.*
Zustand der Unfähigkeit aus Rost: *cf.*
die Ungesundheit (*cf.* Rusty).

To Rustle, răs'-s'le. v. n. caștă, sâr'se

(wie Erbh, trockenes Laubwerk, etc.); **rus-wings**, (*Mitt.*) * rauschende Schwingen.
rus-till, *s. Her.* die in der Mitte rund ruhende Route (zum Unterschiede v. *Masle*).
rus-té, 1. *adj.* a) rostig, verrostet; b) uelig, muffig, ranzig, brandig, modersüßig; c) rostfarben; d) *fig. am* mürrisch, düster; triauert; ee) ungeläufig (von Dingen die früher erlernte u. nun vergessen hat): to —, (das, was man früher geläufig konnte, kangel an Uebung) verkennen; e) *cant.* außer sich; to ride —, *cant.* mürrisch (übler sein); 2. *in comp.* — **brown**, die braunfarbte, Rostfarbe; — **crown-bark**, *Pharm.* nige Kronenrinde (Art Lorarinde); — **guts**, *bour* mit **rusticus**, *cant.* der Sauertropf, Warr.
rus, 1. *s.* a) die Brunst, Brunst (bes. v. Hir-Rehen); b) das (Wagen-)Geleise, die Spur; re Spur; — **of the sea**, *Mar.* der Schlags (i. e. Welle), die Brandung; 2. *in* — **time**, die Brunstzeit.
rus, v. n. a) in der Brunst sein, auf die gehen, brunsten; b) *Typ.* vom Papier); **rusting-time**, die Brunstzeit.
rus, **röö-tä-hä-gä**, *s.* wie **Swedish** *gr.*
rus, *s.* 1. a) Ruth (J-n.); b) das Buch der Bibel); 2. *† a)* (*Fähr.*) das Mittelid, n; b) (*Spens.*) das Elend, der Jammer.
rus, rueth 3te Pers. Sing. v. **To Rne**.
rus-tä-hö-näs, *s. Ich.* der russische od. *Ethr.* *Ceterlet* (*Acipenser ruthenus* — *L.*).
rus-tä-hö-säl, 1. *adj.* 2. — **ly**, *adv.* a) barinherzig; b) traurig, elend, jämmerlich; c) kläglich; 3. — **ness**, *s. a)* das Mittelid, n; b) das Elend, der Jammer.
rus-tä-hö-läs, 1. *adj.* 2. — **ly**, *adv.* unig, hartherzig, graniam; 3. — **ness**, *s.* umherzigkeit, Grausamkeit, Härte.
rus-tä-är, *s. vid.* **Rutter**.

Rutil, **Rutile**, **röö-cl**, *s. Min.* der Rutil, rothe Schörl, Titanischörl, Sagenit, Nadelstein.
Rutilant, **röö-tä-länt**, *adj.* (w. ü.) goldglühend, glänzend, scheinend.
To Rutilate, **röö-tä-lät**, (n. ü.) v. 1. *q.* feuerroth, goldroth scheinend, glühen; 2. *a.* glühen, glänzend machen. [Reiter, Ritter, Reifige.
† Rutter, **rät-är**, *s. a)* *vid.* **Ruttier**; b) der Rutterkin, **rät-tär-kin**, *s. (Cot., n. ü.) cont.* der verschmigte Betrüger, alte, schlaue Fuchs.
† Ruttier, **rät-l-är**, *s. (Cot.) a)* das Seeartenbuch, der Seespiegel, das Reisebuch, der Wegweiser (bes. zur See); b) der routinirte (in Wegen erfahrene) Reisende; c) ein alter verjuchter Soldat, Veteran.
Ruttish, **rät-tish**, *adj.* a) brunstend, in der Brunst; b) (*Shaksp.*) geist, mollüsig, verbohlt.
To Ruttle, **rät-tl**, v. n. (w. ü.) heiser klingen, schreien, röcheln.
Ruttle, *s. (Burnet, w. ü.)* das Röcheln.
Rutty, **rät-tö**, *adj.* ausgefahren (v. Wegen).
Ry, **ri**, *s. vid.* **Rye**, a). [glafsiges Feldipath.
Ryacolite, **ri-äk-ö-ilt**, *s. Min.* der Ryaololith,
† Ryal, **ri-äl**, *s. Num.* *vid.* **Real**, **Rial** & **Royal**.
Ryder, **ri-där**, *s. vid.* **Rider**, f).
Rye, **ri**, 1. *s.* a) die Gurr, der seichte Ort; b) *Bot.* das Korn, der Roggen (*Secale* — *L.*); c) *Falc.* eine Krankheit (Erfaltung) der Gallen; 2. *in comp.* — **bread**, das Roggenbrod; — **grass**, *vid.* **Ray-grass**.
To Ryle, **rii**, v. a. *Am. vulg.* *fr.* **To Roil**, *gr.*
Rymer, **ri-mär**, *s. Mech.* *vid.* **Rimer**. [Stiff].
Rynd, **riid**, *Worc.*, *s. Am. Mill.* die Saue (*vid.* unt.
Ryot, **ri-är**, 1. *s.* & v. *† vid.* **Riot**; 2. *s.* (öst-ind.) der (Erb-)Pächter; Landmann, Bauer überh.
Rysagon, **ri-sä-gön**, *s. Med.* die Cassimuniar-Wurzel (eine ostindische Wurzel v. *Zingiber cassumuniar*, bei in Nervenkrankheiten gebraucht).
Rythme, **Rythmic**, *vid.* **Rhythm**, **Rhythmic**.
Rytina, **ri-tä-nä**, *s. Zool.* das Borkenthier, der Borkenwall (*Rytina cetacea* — *L.*).

S.

S, **s**, **ß**, der neunzehnte Buchstabe des ; (bei den Römern) Zahl von 7; a **timber**, *in the form of an S*, *Mar.* (Schiffs-)Bauholz in Form eines S, die **S hook**, ein (eiserne) Hafen, Anker, Klammer in Form eines S; **S spring**, (ng-)Feder in Form eines S; **the col-S** (ipr. **és-séz**), die Ordensfeste des oienbandes (nach der Gestalt der Ringe, nach Einigen von den Märtyrern **St. as u. Faustinus**, einer religiösen, abe-ellchaft); (**S** von zwei schrägen Linien ten, — als Zeichen des span. od. amerik. gebr. vor der Summe, wie das engl. : **£ 100**, hundert Dollars.
Abfützungszeichen v. **is**, *s. B.* **she's**, *fr. ist*, *vid.* unt. *abbr.* **sh.**; 2. **'s blood**, *int. fam.* (St. God's blood, &c. *vid.*), pos taunend! pos Welter! **Capperd u. Teufel!** 3. **'s u. s'**, (das Zeichen ägyptischen Genitive, 1. im Sing. *s. B.*):

St. Paul's (i. e. **St. Paul's church**), die St. Pauluskirche; **Johnson's Dictionary**, Johnson's Wörterbuch; (desgl. bei Endungen in **s** oder **ss** läßt man **ce** des Wohlklanges wegen gew. aus, u. setzt nur den Apostroph, *s. B.*) **Gillies' History of Greece**, die Geschichte Griechenlands von Gillies; **for goodness' sake!** um's Himmels willen! (2. im Plural eben so) **our friends' kindness** (fr. **the kindness of our friends**), die Güte unserer Freunde.

S., *abbr.* *fr.* **saint**, (*solidus, solidi*), **shilling**, **shillings**, **silver**, **section**, **second(s)**, **slower**, **state**, **states**, **style** (*vid.* unt. *abbr.* **N. & O.**), **South**, (*societatis*) **society**, (*socius*) **fellow of a society**, (*semi, Med.*) **half**, **solo** (*Mus.*), heilig, Heiliger, Shilling, Shillinge, Silber, Abschnitt, Secunde(n), (auf englischen Uhren) langjamer, Staat, Staaten, Emsl, Süden, Gesellschaft, Mitglied einer Gesellschaft, halb, Solo; **S. A.** (*secundum artem*) **according to art**, nach den Regeln der Kunst, kunstgemäß (in Recepten);

Salop. fl. Shropshire, Grafschaft Shropshire; **Sam.** fl. Samuel, Samuel; **S. C.** fl. *senatus consultum* decree of the senate, Verordnung des (röm.) Senats (bes. auf den röm. Münzen); **S. C. ob. S/C.** fl. South Carolina, Staat in Nordamerika; **scan. magn.** fl. *scandalum magnatum* scandal of the peerage, die Verletzung der Ehre eines Pairs, *vid. d. e. A.*; 'scaped, 'scap'd fl. escaped, entwischt; sehr. fl. schooner, Schooner, *scil. fl. (scilicet)* so wit, nämlich; **S. C. S.** fl. Seventh Commandment Society, Am. Gesellschaft für Einschränkung des flebenden Gebots; **S. D.** fl. Spanish dollar, spanischer Dollar; *sd.* fl. said, gesagt; **S. E.** fl. south east, second entrance, Süd-Ost, zweiter Eingang (auf dem Theater); *sec.* fl. second(s), secretary, Secunde(n), Sekretär; 'sennight fl. seven nights (ihr. sēn'-nīts), acht Tage; **Sep.**, **Sept.** fl. September, September; *serjt.* fl. sergeant, Sergeant, Beamter; *servt.* fl. servant, Diener; (**A.**) **S. F. S.** fl. (American) Seaman's Friend Societies, (amerik.) Gesellschaften der Matrosenfreunde; **Sh.**, **sh.** fl. Shire, shilling, Grafschaft, Schilling; *shan't or sha'n't, vulg.* fl. shall not, soll nicht, wird nicht; *she'd* fl. she had, she would, sie möchte, sie würde; *she's* fl. she is, sie ist; *shou'd* fl. should, sollte, würde; *shou'dn't, vulg.* fl. should not, sollte nicht; *shp'd.* fl. shipped, verladen; 'size fl. asize, ein geistliches Maß; **S. I.** fl. Sea Island, d. i. Sea Island cotton, Baumwolle von Sea Island, *vid. unt. Sea*; **Sk.** fl. sack, Cad; **Sl.** fl. sloop, Schaluppe; **S. N.** fl. *(secundum naturam)* according to nature, der Natur gemäß; **S. N. Y.** fl. State of New York, Staat New York; **Sol.** fl. solution, Solomon, Auflösung, (das) Aufgänger, Salomo; **Sovs.** fl. Sovereigns, pl. v. Sovereign, c) *gv.*; **S. P.** fl. *(supra protesto)* under protest, unter Protest; **Sp.** fl. Spain, Spanish, Spanien, spanisch; **Sp. D.** fl. Spanish dollar, spanischer Dollar; 'specially fl. especially, besonders; **S. P. Q. R.** fl. *(senatus populusque romanus)* der Senat u. das römische Volk; 'spy fl. espy, s. & v. *gv.*; 'Squire (**Squire**) fl. Esquire, Schildknapp, *vid. Esquire*; *sq.* fl. square, Quadrat; *sq. yd.* fl. square yard, Quadrat Yard; **S. R.** fl. Sicca Rupee (*vid. Rupee*); **Sr.** fl. Sir, Herr; **S. S.** fl. *(socius societatis)* member of a society, *(sacra scriptura)* holy scripture, Mitglied einer Gesellschaft, heilige Schrift; **Ss.**, *ss.* fl. *(semitis)* half a pound, ein halbes Pfund; **S. S. Anns.** fl. South Sea annuities, Süd-See-Compagnie-Aktien; **S. S. E.** fl. south-south-east, Süd-Süd-Ost; **S. S. S.** fl. *(stratum super stratum)* layer upon layer, eine Lage (Schicht) über die andere; **S. T. D.** (ob. P.) fl. *(sacrae theologiae doctor ob. sanctae theologiae doctor ob. professor)* doctor of sacred theology (ob. of holy divinity), Doctor (Professor) der Theologie; **S. S. W.** fl. south-south-west, Süd-Süd-West; (**S.**) **S. T. P.** fl. *(sacro)* sanctae theologiae professor, professor of sacred theology (ob. of holy divinity), Professor der Theologie (zuw. auch **S. T. P.**); **St.** fl. saint, Stauza, stone, street, strike, steamer (steam-boat), heilig, Heiliger, Stange, Stein, Straße, Scheffel (2 Buschel), Dampfer (Dampfboot); 2. am Ende der

ersten Ordnungszahl: the 1st, der Erste; **St.** fl. Stephen, Stephan; 'stead fl. instead, anstatt; *sterl.* fl. sterling, Sterling (*engl. Pfund, vid. d. e. A.*); *stel* (*d. e. let* it stand) es bleibe stehen (wo im Deutschen genant in einer Correctur irrthümlich durchstrichen unterpunctirt wird); **S. W.** fl. south-west, Süd-West; *swd.* fl. sword, sword, Schwert, (von Büchern); **Sy.** fl. Symphony, u. symphonien, das Orchesterpiel, außer dem 2ten bezeichnen.

Sabaeam, *sā-bē'-ān*, s. & *adj. vid. Sabian*; **Sabaism**, *sā-bā'-izm*, s. *vid. Sabianism*; **Sabaoth**, *sā-bā'-ōth*, *Sm., R., P., Dr. J., F., Bar., Dr. A.*; *sā-bā'-ōth*, *Wh. J.*, s. Sabaoth; **Sabbath**, *sā-bā'-tā'-rī-ān*, 1. s. *For* Sabbatharian, eine amerik. Secte der Sab. (1650 von dem Engländer *Bampfild* 1668 nach Amerika gewandert), welche das Sabbath (siebenten Tag) statt des Sonntags 2. *adj.* zu den Sabbathariern gebört; **Sabbatarianism**, *sā-bā'-tā'-rī-ān-izm*, Lehren der strengen Sabbath-Beobachter; **Sabbath**, *sā-bā'-tā'*, 1. s. *a) Script.* der Sabbathtag; *b)* das Sabbathjahr; *vid. Sab. year*; *c) Am. (N. E.) gen.* fl. Sunday, the tomb, (Pope) & die Ruhe des Tages in comp. — hell, die Festtag; — *break* — *breaking*, die E-*breaking* der Sonntagsfeier, die Sonntagsfeier; — *schools*, Sonntagschulen; **Sabbathless**, *sā-bā'-tā'-lēss*, *adj. röm.*; **Sabbatic**, — *cal.*, *sā-bā'-tā'-ik*, *adj.* Sabbath gehörig, sabbathlich; — *cal. year* Sabbathjahr, Festsjahr, Erlassjahr (7te Jahr den Juden in welchem den Günstigen erlassen wurde, auch durften sie in denselben Boden nicht bestellen); **Sabbatism**, *sā-bā'-tā'-izm*, s. (*Dr. J.*) Sabbathfeier; (*More*) die Ruhe; **Sabbatariffa**, *sā-bā'-tā'-rī'-fā*, s. *Bot.* der sauerampfer (*Hibiscus sabdariffa*); **Sabeam**, *sā-bā'-ān*, s. & *adj. vid. Sabian*; **Sabeism**, *sā-bā'-izm*, s. *vid. Sabianism*; **Sabellian**, *sā-bē'l'-i-ān*; *col. sā-bē'l'-i-ān*, 1. *adj.* die Keßerei des Sabellius betreffend der Sabellianer, Unionit, Paterpassionist; **Sabellianism**, *sā-bē'l'-i-ān-izm*, s. *vid. Sabellianismus*, die Lehre des Sabellius; **Saber**, *sā-bār*, s. & v. *vid. Sabre*; **Sabian**, *sā-bī-ān*, 1. *adj.* sabbathlich, s. in Arabien (berühmt wegen aramaischer Beziehung); 2. s. der Sabäer, Stämme an der Arabien und Sternensprecher; **Sabianism**, *sā-bī-ān-izm*, s. der Sabäer Sternendienst, die Anbetung der Sterne; **Sabina**, *sā-bī-nā*, s. *vid. Sabina* (N. A.); **Sabine**, *sā-bī-nā*, 1. *adj.* sabbathlich; 2. *adj.* *Bot.* der Sabbaum, *vid. Sab. tree*; **Sable**, *sā-b'l*, 1. s. *a) Zool.* der Felle des zibellina — L.; *b)* der Felle des zibellina; *c) Her.* die schwarze Farbe; *d)* & *e)* der Eisenstein; *f) vid. Sabre*; 2. *adj.* — *mouse, vid. Norway rat*; — *skin* — *fell*; — *tails, tips of* —, Felle in der Felle; 3. *adj.* *a)* *Bot.* der

büßert; a — hue, ein schwarzer, düstrier An-
 — stoled, — vested, schwarz gekleidet.
 re, säh'-lör, *Wb.*; säh'-il-ör, *Wore.*,
 s. a) (*Bail*, w. ü.) die Sandgrube; b)
 die Schwelle, Sohle, der minder starke
 Ballen als Beam, *qv.*
 säh'-bör: säh'-bör, *Wb.*, *Sm.*; säh'-bör,
 (franz.) s. pl. Holschuh, (in Niederl.)
 Ballachen.
 säh'-bör, 1. s. der Säbel, Sars; harle-
 wooden —, die Pirische des Harlekins; 2.
 p. — blade, die Säbels Klinge; — hilt, das
 f; — shaped, *Not.* säbelförmig.
 re, v. a. mit dem Säbel schlagen, säbeln.
 nity, säh'-d-lös'-i-tö, s. die sandige Be-
 seit, Sandigkeit, Menge Sandes.
 us, säh'-d-lös, 1. *adj.* a) sandig, voll
 b) griesig (vom Urin); 2. — ness, s. *vid.*
 s. *vid.* Soc. [Sabulosity.
 säh'-käl', s. (franz.) *Man.* der Ruck
 Hügel, die Saccade.
 ferous, säh'-käl'-räl'-fär-üs, *adj.* zuder-
 d; zuderhaltig.
 ine, säh'-käl'-rln, *S.*, *W.*, *F.*, *Ja.*, *Kn.*,
 säh'-käl'-rln, *St. J.*, *Sm.*, *adj.* zuderartig,
 — acid, *Chem.* die Zuderisäure.
 meter, säh'-käl'-röm'-i-tär, s. *Chem.*
 zuchaltmester.
 ctic, säh'-käl'-läl'-tik, *adj.* *Chem.* milch-
 r; — acid, die Milchzuderisäure, Echteim-
 l. d. ü. Mucic acid).
 le, säh'-käl'-läl, s. *Chem.* das schleim-
 l; — of ammonia, s-s Ammonial.
 l, säs-ör-dö'-täl, *adj.* priesterlich; —
 r Priesterorden; — robe, das Priesterge-
 äsch-öl. s. *vid.* Satchel. [wand.
 sk'-ishem, s. ein Tietl einiger nord-
 isher (indianischer) Häuptlinge.
 el, säs'-ishem'-ör-öl, s. (G.) *cant.* die
 igbüre eines Ofens.
 , 1. s. a) der Ead (desgl. als Maß v.
 b) die Saich; c) (ehemals) eine Ari-
 merichlastrod, ein Ueberrwurf; d) die
 mit Eum, Plünderung, Zerstörung;
 a; — of wool, ein E. Wolle (in
 164, in Ewortland 364 Pfd.); a — of
 n E. Baumwolle (v. 150 bis 400 Pfd.);
 h, *Fort.* der Eandbad; to buy the —,
 einen Haarbeutel trinken, betrinken; 2.
 — bearer, der E-träger; — but, die
 — cloth, a) die E-leinwand; b) bef.
 weites Trauerkleid von grobem oder
 ge (bei den alten Juden; *vid.* 2. *Sam.*
 i. II.; *Job.* XVI); — clothed, in
 d gekleidet; — ful, ein Ead voll; —
 vid. unt. Posset; b) *cant.* der Arzt;
 das E-hüpfen; — whey, mit Eec
 Mollen.
 r. a. a) in einen Ead thun, sacken,
 b) (ehemals) in einem Ead erlaufen;
 um einnehmen, zerstören, verderben,
 to — up, einfacken.
 äk'-ädj, s. die Erstürmung u. Plün-
 r (feinen) Ead.
 k'-kär, s. der Plünderer, Berheerer.
 säh'-kär-söm, s. (*Shuap.* — *M. W.*
 l.) der Name eines Wärs.
 ik'-ing, s. die Eadleinwand; — bot-

toms, Eadlinnen in Betrahmen einzuspannen;
 — stuff, die Eadleinwand. [harmlos.
 Sackless, säh'-lör, *adj.* *provinc.* ruhig, friedlich,
 Sackless, *adj.* *cor. vid.* Saccholactie.
 Sacque, s. *vid.* Sack.
 Sacrament, säh'-krä-mönt, (zuw. sä'-krä-mönt),
 s. a) (*Ben Jon.*, u. ü.) der Eid, die verbindlich
 machende Ceremonie; b) das Sacrament; bei. heil.
 † To Sacrament, v. a. vereiden. [Abendmahl.
 Sacramental, säh'-krä-mönt'-äl, 1. *adj.* 2. — ly,
adv. sacramentlich, sacramentariisch, zum Sacra-
 mente gehörig; — test, der Sacramenteid, Teste-
 eid; — thursday, der Fasten Donnerstags (Tag nach
 der Aschermittwoche); — wafers, Kirchenoblaten,
 Hostien; 3. s. das Sacramentariisch.
 Sacramentarian, säh'-krä-mönt-tä'-ri-än, 1. s.
 der Sacramentirer (Name, den die Römisch-Ka-
 tholischen cont. den Protestanten geben); 2. *adj.*
 das Sacrament od. die Sacramentirer betreffend;
 — controversy, der Sacramentsstreit, die Abend-
 mahlsstreitigkeit.
 Sacramentary, säh'-krä-mönt-tä'-rö, 1. s. a)
Rom. Cath. das Sacramentarium (eine Art An-
 dachtsbuch); b) der Sacramentirer; 2. *adj.* wie
 Sacramentarian, *qv.*
 To Sacrate, säh'-rät, v. a. weihen, widmen.
 Sacre, Sacret, sä'-kär, sä'-kröt, s. *vid.* Sakr, a).
 To Sacre, v. a. heiligen, weihen (*cf.* Sacring).
 Sacred, sä'-kröd, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* a) heilig;
 b) geweiht; c) religiös, kirchlich, Kirchen-, geist-
 lich; d) ehrwürdig; e) unverbrüchlich, unverlet-
 lich; — from ..., sicher vor ...; 3. *in comp.* —
 college, das Kardinalscollegium; — harmony,
 — music, die Kirchenmusik; — herb, *Not.* das
 purpursfängliche Basilicum, ostindische Heiligen-
 frau (*Ocimum sanctum* — L.); — history, die
 Kirchen-Geschichte (im Gegenf. zur profanen Ge-
 schichte); the — Island, wie The Isle of Saints,
qv.; — service, der Gottesdienst; 4. — ness, s.
 a) die Heiligkeit; b) die Ehrwürdigkeit; c) die Un-
 verbrüchlichkeit, Unverletzlichkeit. [Sacrisficial.
 Sacrifice, — cal, *adj.* *vid.* Sacrificatory &
 Sacrificable, sä'-krif'-i-kä-b'l, *adj.* (*Brown*,
 b. w. u. n. ü.) opferfähig, zum Opfer tüchtig.
 Sacrificant, sä'-krif'-i-kánt, s. der Opferer,
 Opferpriester.
 Sacrificator, säh'-krif'-i-kä-tär, *Wb.*, *W.*, *Ja.*;
 sä'-krif'-i-kä-tär, *Sm.*, *E.*, s. (*Brown*, u. ü.) *vid.*
 d. v. W. [Opfer bringend, opfernd.
 Sacrificatory, sä'-krif'-i-kä-tär-ö, *adj.* (*Sher.*)
 To Sacrifice, säh'-krif'-i, v. 1. a. a) opfern;
 b) aufopfern (— to, Einem Etwas); c) *fig.* opfern,
 tödten, zerstören, dem Untergange weihen; 2. n.
 opfern, Opfer bringen; to — to the Graces,
 lud. den Grazien opfern, i. e. an der Toilette
 sein, die Toilette machen.
 Sacrifice, säh'-ri-flz, *gm.*; säh'-ri-flz, *Sm.*, s.
 a) das Opfern; b) *lit. & fig.* das Opfern; c) die
 Aufopferung; — of duty, die Pflichtverletzung; to
 make a — of ..., Etwas aufopfern. [priester
 Sacrificer, säh'-krif'-i-sär, s. der Opferer, Opfer-
 Sacrificial, säh'-krif'-i-äl, *adj.* zum Opfern
 gehörig, Opfer-; — rites, die Opfergebräuche.
 Sacrilege, säh'-krif'-i-lödj, s. die Entweihung, Got-
 teslästerung, der Frevel; der Kirchenraub.
 Sacrilegious, säh'-krif'-i-lö'-jüs, *col.* säh'-krif-
 i-lö'-jüs, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* entweihend, ver-
 rucht, gotteslästerlich; kirchenräuberisch; 3. — ness,

s. die Berruchtheit, gottelasterliche Art, Greuelhaftigkeit; das Kirchenräuberische.
Sacriligist, sāk'-kri-ll-jist, s. der Berruchte, Gotteslästerer, Greueler; Kirchenräuber.
Sacring, sāk'-kri-ng, (n. ū.) 1. p. a. heiligend, weihend; 2. s. die Weihe, Salbung; — *bell, (Shaksp. — H. VIII. & O. P.)* die bei Näherung des Allerheiligsten und bei anderen kirchlichen Ceremonien (der römisch-kathol. Kirche) geträute Schelle, Processionsklingel.
Sacrist, Sacristan, sāk'-krist, sāk'-kris-tān, s. der Kirchner, Küster, Messner, cf. das daraus *eor. Sexton.* [j. ū. Vestry.
Sacristy, sāk'-kris-ti, s. die Sacristei, *vid. d.*
Sacrosanct, sāk'-krō-sāngkt, adj. (Milt.; More, n. ū.) heilig, unverletzlich. [Kreuzheim.
Sacrum, sāk'-krām, s. *Anat.* das heilige Bein, *Sacrum, sāk'-tām, s. Chem.* der Bitterol.
Sad, sād, 1. adj. a) traurig, trübe, betrübt, niedergetroffen, düster, melancholisch, schwermüthig; **b)** ernst, ernsthaft; **c)** *aa* kläglich, erbärmlich, elend; **bb** beschwerlich, lästig, unangenehm; **cc** böse, schlimm, arg; **dd** verdrießlich, wunderlich; **ee** felsam; **f)** *† aa* schwer (bes. vom Brode); **bb** verb, fest; **e)** (*— coloured, Mort., w. ū.)* dunkelbraun, dunkelfarbig, dunkel; 2. *in comp.* — *array, der Leichenzug; a — dog, cant. a)* ein Blödsinn; **b) ein Erz-Schelm (*cf. Dog*); **a — havee, eine** arge Verwüstung; — *headed, wunderbarlich, bizarr; — hearted, vid. a); — iron, das* (gegoßene) Plättchen, Bügelleisen; — *ostent, (Shaksp.)* die ernsthafte Miene; **a — sight, ein** trauriger Anblick.
To Sadden, (To Sad), sād'-d'n, v. 1. a. a) traurig machen, betrüben; verstimmen; **b)** (*Mort.*) schwer (verb, fest) machen (den Boden), zusammenhängend machen; **c)** *†* dunkel, braun machen, schwärzen; 2. *n.* traurig werden, sich betrüben (*— at, über*).
Saddle, sād'-dl, 1. s. a) der Sattel; **b)** *Mar-s.* die Klampe; — *of the bowsprit, die* Baden des Bugspriests; *to put the — upon the right horse, prov.* die Schuld auf den rechten Mann schieben; *cf. Horse*; 2. *in comp.* — *back, der* hohle (eingebogene) Rücken; — *backed, mit* hohlem Rücken, hohlrüdig, jannetief; (*a pair of*) — *bags, pl.* der E-rangen; — *bone, Anat.* das E-bein; — *bows, Sad.* die E-bogen, E-bäume; — *cloth, die* E-decke; — *gall, Fel.* der E-druck (durch das Reiten des Sattels dem Pferde verursachte Wunde oder Geschwulst (Schwellen)); — *horse, das* E-pferd; Kleinpferd; — *maker, der* Sattler; — *oyster, Conch.* die Muschelschale (*Ostrea ophiphan* — *L.*); — *pad, das* E-fissen für Aufsch-pferde; — *sick, wund* (einen Wolf) geritten; — *strainer, Sad.* der Sattelspinner (eine Maschine, das E-leider zu strecken); — *troes, vid. — bows.*
To Saddle, v. a. a) janneln; **b)** *fig.* auflegen, zuheilen, bef. beladen, beschweren (mit wick); *to — one's self with a thing, eine* Sache über (auf) sich nehmen; *cant-ph-s.* *to — the spit, ein* Gastmahl geben; *to — one's nose, eine* Brille tragen; *to — a pension, dem* Pensionsge-nießer auflegen einer von dem Pensionsvertheiler genannten Pension einen Theil der Pension abzu-
Saddler, sād'-lār, s. der Sattler. [geben.
Saddlery, sād'-lār-ē, s. Sattlerwaaren.
Sadducean, sād'-dā-dā-ān, adj. sadducäisch.**

Sadducee, sād'-dā-dā, s. der Sadducäer.
Sadducism, sād'-dā-dā-ism, s. die Lehre der Sadducäer, des Sadducismus.
To Sade, sād, v. a. vid. To Sate.
Sadly, sād'-lē, adv. a) traurig, *z. g.* *schrecklich, sehr.*
Sadness, sād'-nēs, s. a) *aa* die Traurigkeit, trübnis, der Gram, Kummer; **bb)** *die* Miene; **b)** die Ernsthaftigkeit, der Ernst; *in —, in* völliger (ganzer) Ernst.
Safe, sáf, 1. adj. a) *gem.* sicher; **b)** *unverletzt, wohlbehalten, gesund, glücklich; länger* gefährlich; — *and sound, fröhlich; God keep you —!* Gott bewahre Dir! sei mit Dir! you are —, Ihr Glück ist; I wish you home —, *etc. vid. mit. He make —, ungefährlich* (ungefährlich) *was make a quarrel —, einen* Streit belegen, *ten; Com-s.* *a sum in — hands, ein* bei der Posten; *wishing it (or them) —* *wir* wünschen Ihnen den besten Empfang *comp. — brooes, die* Rostriemen (*z. g.* *schel*); — *conduct, das* sichere Gehen, *be ober* Sicherheit, Wach; *letter of —* *der* Echugbrief, Schleisbrief, *Post* (*Sa- ductus*); **a — guide, ein** sicherer Führer; *ing, die* sichere Aufbewahrung, *Verwan- pledge, Law, die* Bürgschaft.
Safe, s. der (sichere) Verwahrer; *a* männlicher, *z.* *Bücher, z.* *bei der* End die Speisekammer; *an iron —, vid. † To Safe, v. a.* sichern, Sicherheit
Safeguard, sáf'-ghārd, s. a) das *ist* die Bedeckung, Schutzwehr; **b)** der *ist* Schutz, die Versicherung; **d)** der *ist* auch (reitender Frauen); **e)** *Mar.* *ist* *Einwas* festgehalten wird; *letter of —, ein* brief (*vid. letter of safe-conduct*); *to*
To Safeguard, v. a. (Shaksp., z. g.) beschützen, bewahren; *verwahren, z. g.*
Safely, sáf'-lē, adv. sicher, *z. g.* *in* *land —, Güter* aus einem Verwahrer retten, bergen.
Safeness, sáf'-nēs, s. die Sicherheit (sichere-
Safety, sáf'-tē, 1. s. a) die Sicherheit; **b)** die Unverletzlichkeit; **c)** die Verwahr-samkeit, Verhaft; *in —, wohlbehalten* unverletzt; *to arrive in —, wohlbehalten* men; *card of —, die* Sicherheitskarte; —, der Sicherheitsort; 2. *in comp.* — *der* Sicherheits-(Eicherficher-)Eaffir, *z. g.* *fund-banks, Eicherficher-Geach. z. g.* *fuse, Min.* der E-schneider (für E-
— lamp, die E-klampe (bes. in E-
valve, Mech. die E-schlapp, das E-
einer Dampfmaschine).
Safflow, sáf'-flō, s. (Mort.) vid. L.
Safflower, sáf'-flō-ār, s. a) *Bot.* *ist* *Eafflor, wilde* Eaffran (*Carthamus* *— L.*); **b)** das Eafflorgeiß; Eafflorer; *z. g.* *rodieren* Blüthenblätter des wilden *ist* *Saffron, sáf'-frām, Sm., z. g.* *Ja., L., d. W., P., St. J., F., 1. s. a)* *Bot.* *der* E-
saffronatus — L.); † die saffranfarbige *ist* *E-
Eaffren der* Halskrause, *z.* *hassard* *Eafflor, vid. Safflower, a); meadow* *unt.* *Meadow; — of gold, Chem.* *ist* *safran, das* Analegoid; 2. *sch.* *ist*

sp. — colour, die Safranfarbe; — hues, safranfarbener Anstrich, safranfarben; — die Safranpflanzung.

Saffron, s. a. a) mit Safran färben, gelb färben; b) (Chauc.) vergolden.

ay, sä'-frän-ē, adj. saffangelb.

g, säg, v. 1. n. a) niederhängen, sich senken, sich sacken; b) fig. (Shaksp. — Mac.

sch beugen; to — to leeward, Mar. vom abfallen, (stark) abtreiben, viel Wind; 2. s. beladen, beschweren.

us, sä'-gh'-shen, 1. adj. 2. — ly, adv. a) unsern Geruch, Sport, von guter Bitterung; spinnig, flug; b. — ness, s. vid. d. f. W.

y, sä'-gh'-shē, s. a) der scharfe Geruch, krafft; b) fig. der Scharfsinn, Scharfe Klugheit.

re, säg'-ä-mör, s. a) der Häuptling, unsterbliche Herr (bei einigen der nordam. Indianer); b) Med. (n. Dr. J.) der Esst

bekannte Heilpflanze.

i, Sagapenum, säg'-ä-pōn, säg'-ä-pō'-Pharm. das Sagapen-(Gummil), ein harz.

, säg'-ä-tād, s. (Tat.) der Sagabis mollenen Fuges, Erge.

dj, s. Bot.-s. die Salbei (Salvia officinalis); — of generation, — of Jerusalem, einelle Lungenkraut (Pulmonaria officinalis); b) vid. — tree; — apple, ein Aus-

n Salbei; — coloured, weißlichgrün (wie inner); — royal, die große Salbei (mit

lättern); Kreuzsalbei (Salvia auriculata — tree, der dreiblättrige Salbeistrauch

fruticosa — L.).

adj. weiße, flug, verständig; ernst, ehr-

ter; 2. s. der Weiße, fluge Mann; the w, die zwölf engl. Oberichter; 3. — ly,

lich, kluglich; gestirnt, ehrbar, kluglich;

i, s. die Weisheit, Klugheit; Ehrbar-

keit.

ä-jen', s. die Sashin, ein russisches 3

Archinen oder 7 russische Fuß.

sä'-jī-nē, s. Min. vid. Rutile.

ig'-gār, s. eine Art Thon zu Brenn-

eggers, qv.).

sä'-jī'-tā, s. a) Ast. der Pfeil (ein des nördl. Himmels); b) Geom. der

Querstücke eines Firkels.

sä'-jī-tāl, W., P., Sm., Ja., Wb.; sä-

, Kn., adj. a) zu einem Pfeile gehörig,

feilartig; — suture, Anat. die Pfeilnaht.

sä'-jī-tā-rō, 1. adj. (n. ä.) zu einem

trig, Pfeil; 2. o Sagittarius, sä-

i, s. a) Ast. der Schüge (im Thier-

(Shaksp.) der Centaur.

sä'-jī-tāt, adj. Bot. pfeilsförmig.

gō, s. der Eago; — powder, das

Said, 1. (säd) pret. & p. p. von To Say (ft. sayed), qv.; there is something to be — for him, er ist einigermaßen zu entschuldigen; it is —, man sagt, es heißt, es heißt daß er ..., er soll ...; 2. (säd) p. a. vorterrwähnt, obgedacht, besagt, wie Aforessaid, qv.; 3. p. s. the —, Obgedacht, Obiges; der, die, das Besagte, Obenerwähnte, Obengesagte.

Sail, säl, 1. s. a) das Segel (eines Schiffes, einer Segelwindmühle, etc.); fig-s. b) das (Segel-)Schiff (auch collect. Schiffe: in d. B. verändert es den Plural nicht); c) das Segeln, die Fahrt; d) *

der Flügel, Gittig; s-s of a falcon, Falc. die Flügel des Falken; s-s of a windmill, die (Tücher der) Windmühlenflügel; Mar-s. a complete suit of s-s, ein Etell (d. i. eine Garnitur) Segel, ein Segelspiel; to set the s-s, die Segel aus-

legen od. zusehen (aufspannen); to set —, unter S. gehen, absegeln; ready to (set) —, segelfertig, segelklar; to strike —, a) die S. streichen; b) fig. col. sich demüthigen; to make —, mehr S. beisehen; to shorten —, etliche von den S.

bergen; to set up one's — to every wind, prov. den Mantel nach dem Winde hängen; 2. in comp. — booms, pl. die Windruthen (einer Segelwindmühle); — berms, * von Eegeln fort-

getragen; — broad, * ausgebreitet, entfaltet wie ein S.; — cloth, (— duck), das S-tuch; — loft, ein Boden wo S. gefertigt werden; — maker, der S-macher; — making, das S-machen; —

needle, die S-nadel; — vessel, wie Sailing-vessel, qv.; — yard, die S-stange, Kaa; —

yarn, das S-garn.

To Sail, v. 1. n. a) segeln, schiffen, absegeln, unter Segel gehen; b) sich fortbewegen: schwimmen;

fliegen; Mar-s. to — along the coast, der Küste entlang segeln; to — back, zurücksegeln; to — close-hauled, beistehen, bei dem Wind stehen, segeln od. halten; to — in company, unter Ad-

miraltschaft (Convoy) segeln; to — out of (a canal, &c.), aussegeln (aus einem Kanal, etc.); to — up, aufsegeln, hinaufschiffen; ready to —, vid. unt. s.; I s-ed from Tomatoes in the ship George Augustus for Philadelphia on the 27th of June, 1810, am 27. Juni 1810

ging ich von Tomatoes aus mit dem Schiffe G. A. nach Ph. bestimmt, unter Segel; 2. s. a) (Dry.) ellipt. befahren, durchsegeln; b) (Pope) durchfliegen; c) Mar. (ein Schiff) unter Segel

gehen lassen.

Sailable, säl'-ä-b'l, adj. schiffbar, fahrbar.

Sailer, sä'-lär, s. a) der Segler (das segelnde Schiff); b) vid. d. ü. Sailor; Mar-s. to be a good, a prime (a bad or heavy) —, ein guter

Segler (ein schlechter Segler od. sog. sein); she is a good —, das Schiff segelt gut; a fast —, ein Schnelligler.

Sailing, säl'-ing, 1. s. a) das Segeln; b) die Segelkunst; aerial —, das Lustschiffen; Naut-s. plain —, das Segeln nach gewöhnlichen Karten; Mercator's —, das Segeln nach Karten in Mercator's Projection (s. e. nach Karten mit wachsenden Graden); 2. in comp. — chariot, mod. der Segelwagen; — coffins, Sea cans, alte gebrechliche Schiffe; — ice, fahrbares (mürbes, unzusammenhängendes) Eis; — instructions, — orders, die Order zum Auslaufen; der Seindrief, Admiralschaftsbrief (Vertrag zwischen der Admi-

ralität u. den Rhedern wegen der Convoys); — liners, regelmäßige Segel-Paquet-Schiffe; — master, wie Master, *f*) *qv.*; — match, die Segelwette, das Wettsegeln, *cf.* Regata; — trim of a ship, die vortheilhafteste Einrichtung der Masten u. Segel u. Verteilung der Ladung eines Schiffes, das schnellere Segeln zu bewirken; a ship out of her — trim, ein Schiff das keine Fahrt mehr hat; — vessel, das Segelschiff (im Gegenf. vom Dampfschiff, welches [auf Flüssen] gewöhnlich keine Segel führt).

Sailor, *säl'-lär*, *s.* der Seemann, Matrose; — 's jacket, die Matrosenjacke; — like, wie ein M. Saily, *säl'-h*, *adj.* (Drayt., n. ü.) segelähnlich. Saim, *säm*, *s. province* das Schmalz, Fett, der Speck. Sain, *sän*, 1. *† contr.* aus Sayen, *a*) *p. p.* v. To Say; *b*) (*Spens.*) *pl. pr.* (= Say); 2. *s. vid.* Seino.

Sainfoin, *sän'-föln*, *W.*, *St. J.*, *F.*; *sän'-föln*, *S.*, *Enf.*; *sän'-föln*, *Wb.*, *Sm.*, *s. vid.* Esparcet. Saino, *s. vid.* Tajacu.

Saint, *sänt*, 1. *adj.* heilig, Sanct (vor den Eigennamen der Heiligen gew. *abbr.* St. wie im Deutschen: St., *spr.* sänt); 2. *s. a*) der Heilige; *b*) *cant.* der Heuchler; *she* —, die Heilige; *the midnight cat they say is quite a — by day*, *prov.* am Tage bigott, des Abends flott; *the Isle of S-s*, *Isld.* die Insel der Heiligen (*i. e.* Irland, wegen seiner vielen *h.*); 3. *in comp.* — 's-hell, die kleine Hölle (beim römisch-katholischen Götterdienst); — Geoffrey's day, *cant.* niemals; — Hugh's bones, *cant.* Würfel; — John's bread, &c. *vid.* unt. John; — Luke's bird, *cant.* der Doh; — monday, der blaue Montag; — seaming, scheinhellig, heuchlerisch; — worship, die Heiligenverehrung (andere *comp.* wie — Peter's wort, &c. *vid.* d. e. A.).

To Saint, *v. l. a.* kanonisieren, heilig sprechen; 2. *n.* to — it, sich heilig stellen, den Heiligen spielen, frömmeln, heucheln.

Sainted, *sän'-täd*, *p. p.* & *a.* *a*) kanonisiert; *b*) geweiht, heilig, fromm.

Saintess, *sän'-täs*, *s.* die Heilige.

Sainfoin, *s. vid.* Sainfoin.

Saintlike, *sänt'-lik*, *sänt'-lk*, *sänt'-ld*, 1. *adj.* 2. *Saintly*, *adv.* wie ein Heiliger, heilig, fromm.

Saintliness, *sänt'-li-näs*, *s.* die Heiligkeit.

Saintship, *sänt'-shp*, *s.* die Heiligkeit, Heiligenwürde, Eigenschaft eines Heiligen.

Sajene, *sä-jen*, *s.* (*Tooke*) *vid.* Sagene.

Sake, *säk*, *s.* die (End-)Ursache, der (Bewegungs-) Grund (gewöhnl. hinter einem Genitiv); *for ... sake*, *or for the — of*, wegen, um ... willen; *for God's —*, um Gottes willen; *for my —*, um meinetwillen.

Saker, *sä'-kär*, *s. a*) Orn. der Sakerfalk (*Falco sacer* — *L.*); *b*) Gun. *†* der Falke (Art Felschlangel); *c*) der Stugschwanz der Pferde.

Sakeret, *säk'-är-ät*, *s.* (*Bail.*) Orn. das Männchen des Sakerfalken.

Sal, *säl*, *s. & in comp.* Chem.-s. das Salz; — alembroth, das Alembrothsalz (eine ägende Substanz von Metallarbeitern bei Goldarbeitern gebraucht); — ammoniac, der Salzmias; — gem, das Steinsalz; — polychreat, das schwefelsaure Kali; — volatile, der Ammoniak, flüchtiges Salz.

Sal, *säl*, *abbr.* 1. *fr.* Sarah, Arab. (S-n.); 2. *cant.* (von Salivation) die Speichelfur.

Salable, — ly, — ness, *vid.* Saleable, & Salacious, *säl'-lä-shäs*, 1. *adj.* 2. — ly, *a*) wollüstig, geil; *b*) unkeusch, zur Zucht tend; 3. — ness, *s. vid.* d. f. B.

Salacity, *säl'-läs-säl-ät*, *s.* die Wollust, heit, Unkeuschheit. Salad, *säl'-läd*, (*cor.* *säl'-llt*), 1. *s. vid.* 2. *in comp.* — days, (*Shaksp.* — *A. 4*) Tage jugendlicher Unerfahrenheit; — ein Salatkräutchen; — herbs, *vid.* Salading; das Salaisel, Bäumsöl; — parsley, & Wassereppich (*Ranunculus aceleratus* — *L.* strainer, ein Salatboden.

Salade, *s. vid.* Salade, *b*).

Salading, *säl'-ä-ding*, *s.* small —, Eater, als Kresse, Rabieschen, Rattich, u. s. noch jung und zart find.

Salam, *säl'-läm*, *s.* die Begrüßung (unt. Salamander, *säl'-lä-män-där*, 1. *s. a*) Salamander, Bäumsöl (*Lacerta salama L.*); *b*) eine runde Eisenhaue, welche gemacht von Eisen, Posten, u. s. glühend wird; 2. *in comp.* — 's blood, Chem. H. rothen Dämpfe, die sich beim Desinfizieren Peters entwickeln; — 's-hair, (— 's-wat) E-haar (eine Art gebiegenes Silber in harter Fäden).

Salamandrine, *säl'-lä-män'-drin*, *adv.* derartig.

Salampore, *säl'-läm-pör*, *s.* ein seltener

Salaried, *säl'-lä-räd*, *adj.* besoldet, besalariert.

Salary, *säl'-lä-rä*, *s.* die Besoldung, Gehalt, das Salair; to give a —, salarieren.

Sal, *säl*, *s. l.* bes. Com.-s. der (— d. Waaren-)Verkauf; Abgang, Abies; *public* —, &c. *vid.* unt. Open, Public, &c.

s-s, *vid.* unt. Trade; — (transacted) der Waarenvertrieb (Abgang im Wesen

(or at) auction, die öffentl. Versteigerung, Auktion, der A-verkauf; — count

ed, der aufgebogene Verkauf; bill of

Kaufbrief, Kaufcontract; Pfandbrief; (or grand) bill of —, der Verkäufer

gister of a ship); to conclude a —, abschließen; for —, zu verkaufen; no —, ... ist nicht an — ed, unter

make — of ..., einen Verkauf bewerkstelligen; with a ready —, guten (ed. vgl. haben od. finden; to put or set

expose to public) —, zum öffentl. stellen, feil bieten, öffentl. veräußern (of) s-s, die Verkaufserrechnung (abbr. of s-s, das Waarenverkaufsbuch; (*Shaksp.* — *Ham.*) ein verdaugtes

— 's-man, der Verkäufer u. d. s. s. verhandelt; — 's-man's dog, *cant.*, *cant.*; — 's master, der Viehhändler

der Verkaufspreis; — shop, *a*) das Kramladen; *b*) das Wanders-, s. d. room; — 's woman, die Verkäuferin

Erbschleierin, Kleinhandlerin; — work den Kauf gemachte (mit dem schlechtgefertigten) Arbeit, Fabelarbeit

col zum Verkaufen, Verkauf; — sale, *s.* (*Spens.*) die (Fisch-)Auktion.

Saleable, *säl'-lä-b'l*, 1. *adj.* 2. — ly, käuflich, gut abgehend, gangbar, u. s.

Salopian, *sál-ló-pl-án*, *adj.* aus der Grotte Salop (cf. *Salop*) oder dieselbe betreffend.
Salpe, *sálp*, *s. Ich.* der Goldstrich, die Salpe (Nur Meerdrassen, *Sparus salpa* — *L.*).
Salploom, *sál-pik-lón*, *s. (Bacon, w. ü.) Cook.* die Fülle, das Füllen (für Braten, etc.).
Salsamentarius, *sál-sá-mén-tá-rí-ús*, *adj.* (*Basl.*, n. ü.) zu eingesalgten Dingen gehörig.
Salsify, *sál-sí-fl*, *s. vid.* *Coat's-beard*, unter *Coat*. [säuerlich, salzsauer].
Salsoacid, *sál-só-ús-síd*, *adj.* (*Floyer*) salzig u.
Salsuginous, *sál-sú-jl-nús*, *adj.* ein wenig salzig.
Salt, *sált*, *1. s. a) Min. & Chem.* das Salz; *b)* der Theil eines Flusses, mit dem sich das Gewässer vermischt (auch *pl. s-s*); *c) vid.* — *cellar*; *d) s-s*, *pl.* Salzstümpfe, *cf.* — *marsh*; *e) fig.* der (gute) Geschmack, Wiß, Scharfsinn; *f) Ac. cant.* das bei der Feiertlichkeit *ad Eton Montem* (*qv.*) eingesammelte Geld; *g) s-s*, *pl. Med.* (*Epsom or Glauber's* —), Salze zum Abführen; *Chem-s.* *Fixed s-s*, feste Salze; *compound s-s*, *secondary s-s*, *Witrialsalze*; *metallic s-s*, *Metallsalze* (Verbindung von Metallorpyden od. Oxyden mit Säuren); *volatile s-s*, flüchtige S.; *essential s-s*, — *of lead, &c. vid.* mit. *Essential*, *Lead, &c.*; — *of lemons*, übersättigtes sauerstoffsaures Kali; *2. adj. a)* salzig, gesalzen; *b)* gelb, säuerlich, wässrig; *3. in comp.* — *and battery*, *vulg. st.* *Assault and Battery*, *Law*, *vid.* d. r. N.; — *bearer*, *Ac. cant.* der bei dem Aufzuge *ad Eton Montem* (*qv.*) das Geld tragende Schüler; — *beef*, eingesalgtes Rindfleisch, Pöfelrindfleisch, S-fleisch; *smelling* — *bottles*, Riechfläschchen mit eingebrannten wohlriechenden Salzen (bes. des Hirschhornsalzes); — *box*, *vid.* — *cellar*; — *butter*, die E-butter, gesalzene (eingesetzte) Butter; — *cat*, der E-flumpen; — *cellar*, das E-fäßchen, die E-messe; — *duty*, *vid.* — *tax*; — *eel*, *a)* der gesalzene Aal; *b) vulg.* (*bei. Sea cant.*) die Girtdrüse; — *house*, *S-w.* die E-küche; — *junk*, *Sea cant.* das E-fleisch; — *land*, das salzreiche Land; — *lick*, *Am.* der E-quell, *vid.* *Lick*, *d)*; — *maker*, der E-sieder; — *making*, das E-sieden, die E-siederei; — *man*, der E-händler; — *marsh*, der E-morast, E-stumpf, E-reich, das E-land; — *meat*, das E-fleisch, eingesalgene Fleisch; — *meter*, der E-messer; — *mine*, der E-bruch, die (Stein-)E-grube; — *pan*, *a)* die E-pfanne; *b)* die E-grube; — *patent*, das E-monopol; — *peter*, *vid.* *Saltpeter*; — *pit*, *vid.* — *mine*; — *pits*, *Oxf. Univ. cant.* Vorräthe von antiehem E., i. e. Scharfsinn u. Wiß in der Rede; — *pork*, das eingesalgene Schweinefleisch, Pöfelschweinefleisch; — *porter*, der geschworne E-träger (in Paris); — *provisions*, eingesalgene Lebensmittel; — *rheum*, *Med.* der E-fluß; — *seller*, *ancor. st.* — *cellar*, *qv.*; — *shop*, der E-laden; — *shovel*, *vid.* — *spoon*; — *silver*, *Law*, (ehem.) eine Abgabe an den Lehnsherrn, als Ablösung der E-tragefrohn; — *spoon*, das E-löffelchen, E-schäufelchen; — *spring*, die E-quelle, der E-brunnen; — *tax*, die E-steuer, der E-zoll; — *trade*, der E-handel; — *tub*, ein E-flüßel, E-zuber, das Pöfelsaß; — *water*, Seewasser, Salzwasser (im Gegenf. v. *sweet-water*, frisches [fluß-]Wasser; — *water-man*, der Seefahrer; — *work(s)*, das E-werk, die E-siederei; — *word*, *vid.* *Glass-word*.

To Salt, *sált*, *v. 1. a.* (salzen: *a)* mit Salz besetzen od. ausfüllen, in Salzwasser tauchen (z. B. Pfähle, Schiffsbauhölzer, etc. um sie gegen Fäulnis zu schützen); *b)* mit Salz würzen; *c)* salzen, pökeln (Fleisch, etc.); *d)* — *ed* *beef*, Pöfel Fleisch; *s-ed* *hides*, gesalzene Häute; *2. a)* Salz ansetzen oder niederschlagen.
† Salt, *sált*, *s. das Springen*, der Sprung.
Saltant, *sál-ránt*, *adj.* springend, tanzend.
Saltation, *sál-tá-shán*, *s. a)* das Erzen Hüpfen, Tanzen; *b)* das Schlagen, Klappen (Pulsadern).
Salter, *sált-ár*, *s. a)* der Einsalzer; *b)* *Landhändler*; *c)* der Getreidewarenhändler, Getreidehändler.
Saltern, *sált-árn*, *s. das Salzwerk*, die Salzsalz.
Saltier, (*Saltiro*), *sál-ár*, *s. a)* *Her.* das Salz, Andreas Kreuz; *b)* (*Skalp.* — *W. I.*) *Satyr*; — *ways*, *adj. Her.* als *Andersfiguren*, in Form eines Andreas Kreuzes.
Saltinbanco, *sál-tá-bánc-kó*, *s. (a. i.)* das Salzfüßler; *Wartschreier*, *Gautier*, *Pöfel*.
Saltine, *sált-ing*, *p. s.* das Salzen, das Pökeln; — *tub*, das Pöfelsaß.
Saltish, *sált-ish*, *1. adj. 2. -ly*, *adv.* ein wenig (etwas) salzig; *3. -ness*, *s. a)* *arrige*, die Salzigkeit.
Saltless, *sált-lés*, *adj.* ungesalzen, gesalzen.
Saltly, *sált-ló*, *adv. a)* salzig; *b)* *ist.*
Saltiness, *sált-nés*, *s. die Salzigkeit*, Salzartigkeit; *b)* der Salzgeschmack.
Saltpeter, (*Salpêtre*), *sált-pé-tár*, *s. a)* *finirte* Salpeter; — *house*, die E-hiederei; — *maker*, (*— man*), der E-sweepings, *pl.* Fegsel von Salpeter.
Saltpetrous, *sált-pé-trús*, *adj. a)* *haltend*, salpeterig; *b)* dem Salpeter salpetericht.
Salty, *sált-é*, *adj.* salzig, ein wenig salzig.
Salubrious, *sál-lá-brí-ús*, *1. adj. 2. -ly*, *adv.* heilsam, gesund, zuträglich (von der Luft, Klima); *3. -ness*, *s. vid.* d. f. 3.
Salubrity, *sál-lá-brí-té*, *s. die Gesundheit*, Zuträglichkeit (der Luft, des Klimas).
Saluginous, *sál-lá-jl-nús*, *adj.* (Moor-)salzig.
Salutaries, *sál-lá-tá-rés*, *s. pl.* *Med.* heilende Krankheiten, welche wohlthätige Leibesbeschaffenheit einwirken.
Salutariness, *sál-lá-tá-rí-nés*, *s. d. s.* da Etwas heilsam oder gesund ist, heilsam, Gesundheit.
Salutary, *sál-lá-tá-ré*, *adj.* heilsam.
Salutation, *sál-lá-tá-shán*, *s. das Begrüßen*, der Gruß; *prayer of —*, der Angelus, Engelgruß an die Jungfrau.
Salutatory, *sál-lá-tá-tár-é*, *1. adj. 2. -ly*, *adv.* *Am. Ac.* Begrüßungs-; *2. s. a)* *ist.* das Begrüßungswort, als *— oration* die Eröffnungsrede der Rede auf den amerikanischen Congressen.
To Salute, *sál-lár*, *v. 1. a.)* (*bei. s. a)* *ist.* ob. ohne Kus); küssen; *b)* *fig.* (n. i.) *ist.* vergnügen, behagen, gefallen; *c)* *ist.* (mit Kanonenschüssen, etc.) salutiren; *2. a)* *ist.* salutiren.
Salute, *s. a)* der Gruß; *b)* der Kus; *c)* *ist.* *Mar.* das Salutiren; *a — of ships* *ist.*

nomenale aus 18 Geschüßen zur Begräbnung haben (militärischen) Person.

r, **sál-lá-tár**, *s.* der Grüßende; Küßende. ferous, **sál-lá-tár-tér-ás**, 1. *adj.* heilig od. heiliam; 2. —ness, *s.* die Heiligkeit. ability, **sál-vá-bál-lá-tá**, *s.* die Errettbarkeit; Möglichkeit selig zu werden, Möglichkeit zum Leben zu gelangen.

le, **sál-vá-b'l**, 1. *adj.* errettbar, möglich, selig zu werden; 2. —ness, *s.* *vid.* ability.

e, **sál'-vódj**, 1. *s. Com. Low-s.* a) das Berg- e Bergung (eines Schiffes od. der Güter); money) der Bergelohn, das Bergegeld; — recapture, der Fernnehmungsgeld; 2. *adj.* (u.) *vid.* Savage, &c.

m, **sál'-vá-shán**, *s. a)* die (Seelen-)Ret- teligmachung; *b)* die Seligkeit.

ry, **sál'-vá-tár-á**, *s. a)* der Aufseher, Schrank, Schrein, Kasten; das Repo- , Regal, (Euchb-)Fach; *b)* die (Sal- schif.

dv, *Wb., Sm., P., E., Smith, Johnston, Kn.; sálv, W., N., St. J., F., s. a)* die der Balsam, das Arzncimittel; *b)* *fig.* das il, der Balsam.

e, **sáv or sálv**, *v. a. a)* (w. ü.) salben; *b)* heilen, abheilen; *c)* (w. ü.) verwahren,

i; *d)* *fig.* (n. ü.) heben, loben; *e)* *†* grüßen; matter, (n. ü.) sich (gut) heraus helfen.

sál'-vár, *s. a)* der Präsentirer, Unter- schenker; *b)* *vid.* Salvor; — shaped, ientirerförmig.

a, **sál-vi-tál-lá**, *s. Anat.* die Salvoatel- sál-vil'-ik, *adj.* (b. w., n. ü.) zum Heil eligmachung dienend.

l'-vó, *s.* der Vorbehalt, Behelf, die Aus- such, Entschuldigung; to come off with sich aus einer Sache kommen.

ál'-vár, *s.* der Berger (v. Grundgut). i, *s. abbr.* *fr.* Samuel, Samuel (W-n.);

aa — Weller, (*Ed. Rev. Jun. 1846*) edenstücker; Uncle —, *vid.* unt. Uncle.

amarra, *s. vid.* Simar.

a, **sám-már-l-tán**, 1. *adj.* samarita- . a) der Samaritaner; *b)* das Sama- die samaritanische Sprache.

hm'-bó, *s.* der von einem Missetat u. warzen (oder in schlimmerem Falle vice ruger) Abkömmling.

e, *s. vid.* Sackbut.

n, *adj.* a) eben derselbe, dieselbe, das- die, das nämliche, derjenige, derjenige, *b)* der, die, das vorerwähnte; the (jurv. incl. the self —, or the very

den derselbe; 'tis much the — thing, einerlei; one and the —, ein u. der- selbe; at the — time, zugleich; of

le, gleichzeitig.

so, zusammen, mit einander.

, **sám'-més**, *s.* die Einerteilheit: a) die vollkommene Gleichheit; *b)* die Ein- einigkeit.

á'-mí-án, 1. *adj.* samisch, die Insel treffend; — earth, die samische Erde Ziegeterde od. weißer Thon; 2. *s.* der (*vid.* Simoom.

V'-mí-ál, *Worc.*; sá'-mí-ál, *Sm., s.*

† Samingo, **sá-míag'-gò**, *s.* (*contr.* von San Domingo) heiliger Dominik! ein Berschlus in Trinktiedern (*vid.* Shakesp. — *H. IV., P. II.*).

† Samite, **sám'-it**, *Wb.*; sá'-mí', *Sm., s.* (aus dem mittellat. *samitum*, mhd. *samst*; *Chauc.*) a) eine Art Seidenstoff, Cammer; *b)* ein Kleid aus diesem Stoffe.

Samlet, **sám'-lét**, *s.* (*Wall.*) der kleine Bach.

Sammy, **sám'-mó**, 1. *s. col. dim.* v. Samuel, Samuel (W-n.); 2. *adj. cant.* thöricht, einfältig.

Samoieds, Samoyeds, **sám-ó-yódz'**, *s. pl.* (Samoyedes, **sám-óí-bdz'**, *Worc.*), die Samo- jeden (finnischer Volksstamm in den nördl. Gegenden des europäischen u. asiatischen Russlands).

Samoom, **sá-móóm'**, *s. vid.* d. unr. a. ü. Simoom.

Samp, **sámp**, *s. Am.* grob geschrotener, u. mit Milch zubereiteter Mais (ein Wort von den nord-amerik. Indianern — *naw-saump* — entlehnt).

Sampane, **sám'-pán**, *s.* die Campana (ein flaches chinesisches Fahrzeug).

Samphire, **sám'-fór**, *Sm., &c. s. vid.* d. f. W.

Sampire, Sampil, **sám'-pér**, *s. Bot.* der Meerenchel (*Crithmum — L.*).

Sampler, **sám'-p'l-ár**, *s. vid.* Sampler.

Sample, **sám'-p'l**, *s. a)* (*bes. Com.*) aa) die Probe (von Naturerzeugnissen, *s. B.* Getreide, Kaffee, Zucker, Wein, &c.); (*auch fig.* — das Beispiel); bb) die Zeugprobe, *vid.* Pattern; *b)* die Vor- schrift; on the —, auf die (od. nach der) Probe; answering the (or according to) —, nach Probe; to draw samples, Proben ziehen oder nehmen.

To Sample, *v. a. a)* eine Probe, ein Muster zeigen; *b)* *fig.* als Beispiel aufstellen.

Sampler, **sám'-p'l-ár**, *s. a)* das Muster, Modell; *b)* das Modellbuch, Namentuch, Musterblatt.

Sampling, **sám'-p'l-ing**, *p. s. Com.* das Proben- ziehen, Probennehmen.

Sampson, Samson, **sám'-sán**, *s. Simion (W-n.);*

—'s post, *Mar.* der eingekerkerte, senkrechtstehende Balken zum Auf- und Absteigen aus dem ober in den Schiffsraum.

Samuel, **sám'-á-él**, *s. Samuel (W-n.).*

Sanable, **sán'-ná-b'l**, *Wb., W., Sm., Kn., S., P., Ja., F., E.; sá'-ná-b'l, N., B., 1. adj.* heil- bar; 2. —ness, *s.* die Heilbarkeit.

Sanamund, **sán'-ná-mánd**, *s. vid.* Avons.

Sanation, **sá-ná'-shán**, *s. (Wisc., n. ü.)* das Heilen, die Heilung.

Sanative, **sán'-ná-tiv**, 1. *adj.* heilsam, heilend, heilkräftig; 2. —ness, *s.* die Heilsamkeit, Heilskraft.

Sanatory, *adj.* (*Dr. Francis*) *vid.* Sanative.

Sance-bell, **sáas'-bél**, *s. cor.* v. Saint's bell, *qv.*

Sance-ceremony, **sáas-sér'-í-mán-á**, *adv.* (*franz.*) *vulg.* ohne (viele) Umstände.

† To Sanctificate, **sángk-tí'-í-kát**, *v. a. (Bar- row)* heiligen.

Sanctification, **sángk-tí'-í-ká'-shán**, *s. a)* die Heiligung; *b)* die Weihung; *c)* die Heilighaltung, Heier.

Sanctifier, **sángk-tí'-í-ár**, *s.* der Heilige, Hei-

To Sanctify, **sángk-tí'-í**, *v. a. a)* heiligen, heilig machen; *b)* heilig halten, *Script.* heiligen;

c) zu gottesdienstlichem Gebrauche reinigen; *d)* (*Dry.*) von Sünden befreien; *e)* *fig.* (*Pope*) vor Verleumdung sichern, (be-)schützen; the end sancti- fies the means, *prov. vid.* unt. To Justify.

Sanctimonious, **sángk-tí'-mó'-ní-ás**, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* (dem Heiligen nach) heilig, scheinheilig,

E-allee, der E-gang; *Bot-s.* — willow, die E-weide, der kleine E-werft (*Salix arenaria* — *L.*); — wort, das E-fraut (*Arenaria* — *L.*).

2. *s.* mic Sawaooy, *qu.*
Sandyx, *s.* eid. Sandix.

sā, adj. gesund; besonders bei gesunden
n, bei gesundem Verstande.

in, s. vid. Sainfoin.

sāng, pret. nt v. To Sing, gv.

ree, Sangoree, Sangree, sāng-gré, s.
erant aus Brantwein od. Wein (od. Bei-
rit Juder, Citrone, Muskat u. Wasser.

sānj, s. Bot. vid. Hawh-wood.

froid, sāng fré, s. (franz.) affect. die
inart; Gleichgültigkeit.

c, sān-jl-ā, s. (türk.) der Sandischaf-
wida mit 2 Koshweifen. (b. v. W.).

cate, sān-jl-k-kāt, s. das Sandischafat (cf.

at, sāng-glāt, adj. blutig.

ferous, sāng-gwīl-fér-ās, adj. Anat.
nhaltend; — **vessels, pl.** die Blutgefäße.

fication, sāng-gwī-fl-kā-shān, s. Anat.
rtbildung, Blutbereitung, Bluterzeugung,
blung des Ehlus in Blut.

her, sāng-gwī-fl-ār, s. das was Blut
das Blut erzeugende Mittel.

uous, sāng-gwīl-fl-ās, adj. von Blut
zeugen.

guify, sāng-gwī-fl, v. n. Blut er-
ary, sāng-gwī-nā-ré, 1. **adj. a)** blutig,

ich; b) blutdürstig, blutigerig, grausam,

ig; — ant, vid. Sanguineous ant; 2. s.

6 Bluttraut (Sanguinaria — L.).

te, (Sanguin), sāng-gwīn, 1. adj. 2.
se. a) blutroth; **b)** sanguinisch: **aa)** leicht-

blutreich; bb) fig. heftig, hitzig; leicht-

zend, lebhaft, froh, von warmer Einbil-
ist, frohe Hoffnung hegend, zuversichtlich;

(n. ü.) das Blutroth; b) der sanguinische

c) or — stone, Min. der Blutstein; 4.

s) die Blutfülle, Reichblütigkeit; b)

sanguinische Temperament; die Hitze, Leb-
t, Boreitigkeit; Zuversichtlichkeit, Reigung

ken, leichtgläubige Hoffnungsucht.

guine, v. a. a) blutroth färben; **b)** mit

leben; c) T. (Eis, Eisen, ic. bei. pur-

laufen lassen.

class, adj. (n. ü.) blutlos.

eous, sāng-gwīn-l-ās, adj. a) das Blut

l, Blut —; b) aa) blutreich; **bb)** sangui-

ant, Ent. die blutrothe Ameise (*Formica*

s — L.); — particles, pl. die Bluttheil-

rod, Bot. der Hantriegel (*Cornus san-*

— L.). [ness.]

ity, sāng-gwīn-l-té, s. vid. Sanguina-

vorous, sāng-gwī-nl-vó-rās, adj.
Blut nährend.

ment, sāng-gwīn-ó-lént, adj. blutig.

ge, sāng-gwī-shj, s. der Blutgel.

im, (S-n), sān-hi-ārim, s. das San-
schiffe Gericht unter den alten Juden).

sān-l-k'l, s. Bot. der Sanibel, das

ut (Sanicula — L.); American bastard
eine Bischofsmütze (*Mitella diphylla* —

kabiro —, das Gentkraut, die Bitterwurz
la vulgaris — L.).

l, sā-nl-l-ām, s. Min. der glasse

(die Jauche)

l-nl-ās, s. Surg. der böserartige Eiter,

sh'-nl-ās, adj. Surg. von dünnem Eiter,

eria.

, sān-l-tār-é, adj. gesund; — **board,**
ndheitsamt, die Gesundheitscommission.

Sanity, sān-l-té, s. die Gesundheit; besonders
der gesunde Verstand.

Sank, sāngk, pret. nt von To Sink, gv.

Sannoes, sān-mōz, s. pl. Com. (N.) eine Art
ostindischer (Druck-)Kartun.

† Sans, sānz, prep. (franz. — oft gebr. aber ohne
je das Bürgerrecht erhalten zu haben) ohne.

Sanscrit, (Sanskrit, Sanskreet, Sanskerit),
sān'-skrit, s. das Sanskrit, die heilige Sprache
der Braminen in Hindostan.

Santalín, sān-tā-lín, s. das Sandelroth (ein
durch Ausziehen mit Weingeist aus dem rothen

Sandelholz gewonnener Farbstoff).

To Santer, v. n. vid. To Saunter.

Santon, sān-tón, s. (türk.) eine Art Derrwisch.

Sap, sāp, 1. s. a) Bot. aa) der Saft, Pflanz-

saft, Nahrungsaft der Pflanzen; bb) (or — wood)

der Splint (weiße Theil im Holze zunächst der
Kinde); das Weiße; **b) (Shaksp. — W. T. Act**

III., Sc. 3.) die Veruhigung; c) Mil. aa) das

Sappiren, Untergraben; bb) die Sappe, Mine,

Senke (der Erdgang vor od. zu Festungen); d)

Am. (im Westen) fr. Gravy, gv.; e) cont. wie

Milk-sop, c) gv.; 2. in comp. — colours,
Saftfarben; — **earth,** das Erdgrün; — **green,**

1. adj. saftgrün; 2. s. das Saftgrün; — **ful, vid.**

Sappy, a); — rot (im timber, Bauholz, ic.),
vid. Dry-rot; — vessels, Bot. Saftbehälter.

To Sap, v. 1. a. a) sappiren, Laufgräben ziehen,

untergraben, miniren; b) fig. untergraben; 2. n.

a) sappiren; b) fig. (— on) unvermerkt (allmäh-

lig) vordringen.

Sapadillo-tree, s. vid. Sappadillo-tree.

Sapajo, sāp'-ā-jō, Wb., Sapajou, sāp'-ā-zhō,
Sm., sāp'-ā-jō, C., s. Zool. der Sapajou (ame-

rik. Affenart mit Wildschwänzen).

Sapan-wood, (Sapa-wood, Ure), sā-pān-
wā, s. das Sapanholz, eine Art des Fernambuk-
holzes, zum Rothfärben u. zu seinen Färbere-

beiten gebraucht (von *Caesalpinia sapan — L.*).

Sapate, sāp'-ā, s. a) ein Fest an welchem man

Geschenke macht, ohne daß die Beschenkten wissen
woher sie kommen; **b)** ein solches Geschenk.

Saphene, sāf-fēn, s. Anat. die Saphent, Frauen-

Saphire, s. vid. Sapphire. (od. Rosenader.

Saphora, sāf-fó-rā, s. eine in den engl. Zoll-
büchern vorkommende Benennung für ipan. Soda.

Sapid, sāp'-lā, 1. adj. a) schmackhaft; **b) † ver-**
nünftig, verständig; 2. — **ness, s. vid.** b. f. W.

Sapidity, sā-plā'-l-té, s. a) das Schmachhafte,

der Gleichmad, die Schmachhaftigkeit, der Wohl-
geschmack; **b) †** der gesunde Verstand.

Sapience, sā-pl-ās, s. die Weisheit.

Sapient, sā-pl-ēt, adj. weise, klug (— of, in).

Sapiential, sā-pl-ēt-shāl, adj. (no. ü.) Weis-
heitslehren enthaltend.

Sapless, sāp'-lās, 1. adj. saftlos, dürre (auch

fig.); 2. — ness, s. die Saftlosigkeit, Dürre.

Sapling, sāp'-līng, s. der Schößling, das Wäus-

chen; die junge Pflanze.

Saponaceous, sāp-ō-nā'-shās, adj. seifenartig.

Saponary, sāp-pō-nā-ré, 1. adj. seifenartig; 2.

s. Bot. das Seifenkraut (*Saponaria — L.*).

Saponification, sāp-ō-nī-fī-kā-shān, s. Chem.
die Saponification: **a)** die Verseifung; **b)** die Ver-

wandlung in eine seifenartige Masse.

To Saponify, sā-pō-nī-fl, v. a. Chem. sapo-

nificiren, in Seife verwandeln.

re, *sar*, v. a. *Mar. vid. To Serve.*
Sarsaparilla, *sär'-sä*, *sär-sä-pä-ril'-ä*,
 die Sarsaparille (*Smilax sarsaparilla* — L.).
sars, s. a) *vid. Searce*; b) *vulg. bei Am.*
Sauce, *gv.*; *apple* —, Apfelsmuß; *Kepfel-*
garden —, Küchengewächse; — *pan*,
-Pickw. *fr. Sauce-pan.* [*Searcer.*
re, v. a. *Sarser*, s. *vid. To Searce* &
h, Sarsnet, *särs'-nät*, s. der Carfenet;
 1.) der Tasset; — *ribbon*, das Tassetband;
 eine Art einfarbiger Futterlattune.
s, s. (*Basl.*, n. ü.) der Neubruch, das
 b, urbar gemachte Land. [*muskel.*
s, *sär-tö-rä'-äs*, s. *Anat.* der Schneide-
re, *särv*, v. a. *Mar. vid. To Serve.*
sär-vär, s. *vid. Salver*, a) & *Server*, b).
sä-sä-rä'-rä, s. (*Gold.*; *O. P.*) *vulg.*
 hässlicher Ausdruck des gem. Lebens, verb.
 Anfangsworte des *writ's Certiorari*, *gv.*;
 —, ohne Umstände, *col.* mit nichts,

sh, 1. s. a) die Binde, der (Leib-)Gurt,
rpt, Gelbbinde (der Officiere); b) der tür-
 end, Turban; c) das seidene Schärpen-
 das Kollfenster, Ziehfenster, (*sliding*
fenster; 2. *in comp.* — *bit*, der Laden-
 bolt, der Ladenriegel; — *buckle*, die
 alle; — *door*, die Kollthür (eine Thür
 u. niederziehen); — *fastener*, das Fen-
 sterslos; — *knob*, der messingene Laden-
 lister, Fensterheber; — *pullies*, Fen-
 sterrollen; — *saw*, die Schließfuge; —
 das Kollfenster, Ziehfenster, Schiebfenster.
 v. a. a) mit einer Schärpe zieren; b)
 llen, Fensterrollen verziehen; c) mit Zieh-
 verziehen; *a-ed door*, &c. *vid. Sash-*
 unter *Sash*.

säsh-döms', s. *pl.* a) Stücke in die
 legter Leder; b) die ledernen Waden
 zu tragen).

säs'-sä-fräs, s. *Bot.* der Cassastras
usufrus — L.).

säs-sä'-sä-äm, *adj.* sassanidisch, die
 der Sassaniden (Perserkönige von 226
 Chr.) betreffend; — *epoch*, die Epoche
 inden.

s. *vid. Sasarara.*

s, s. die Schiene, das Schugbrett.

säs'-sä-mä, s. (gälisch für *Saxon*)
 achien, bei. die (protestantischen) Bewoh-
 ne (von den Berghöhen so genannt).
säs'-sä-äm, s. *Chem.* die (in Essig-
 mende) natürliche Boraxsäure.

Sassorolla, s. *vid. Rock-pigeon.*
-trä, s. bei. *pl.* die Sistras, heilige
 zur heil. Literatur gehörigen Schrift-
 dien.

ret. & *p. p.* von *To Sit*, *gv.*; *the*
 —, (*Add.*) *impr.* die Verächtlichung
 ten. [*Teufel*, Widersacher.

tän-gen; *sät'-tän*, N., s. der Satan,
cal, *sä-tän'-nik*, 1. *adj.* 2. — *cally*,
 ich, teuflisch; *his satanic majesty*,
 an. *Se. Majestät der Herr* Teufel; 3.
 s. das Sataniſche, Teuflische.

sä'-tän-äm, s. der sataniſche Sinn,
 Gemüthsart.

s'-tän-ist, s. (w. ü.) der Berruchte.

Satchel, *sätsh'-il*, s. (*Shaksp.*) das Säckchen,
 der Bücherbeutel (der Schulknaben).

Sate, *sät*, *pret.* & *p. p.* von *To Sit*, *gv.*

To Sate, v. a. a) sättigen; b) (voll)stopfen,
 überfüllen.

Sateen, *sät-tän'*, s. das engl. Leder (ein satinir-
 ter baumwollener Stoff, bes. zu Beinkleidern u.
 Schuhen); beſgl. — *tops*, ein ordinärer, dicker
 und gefärbter Baumwollentstoff.

Sateless, *sät'-läs*, *adj.* unerſättlich.

Satellite, *sät'-töl-ilt*, s. a) *det.* der Satellit,
 Trabant, Nebenwandelſtern, Folgestern; b) *aa)* der
 begleitende Diener, Anhänger; *bb)* (— *guard*) der
 Leibwächter, Satellit, Trabant; — *instrument*,
det. ein mathematiſches Instrument um die Länge
 der Jupitersatrabanten zu finden.

Satellitions, *sät-töl-iltsh'-äs*, *adj.* aus Traban-
 ten bestehend, von Trabant, trabantenartig.

To Satisfy, *sät'-shl-ät*, v. a. a) sättigen; b) be-
 friedigen; c) überfüllen, überſättigen; *salt a-d*
with water, mit Salz geſättigtes Waſſer.

Satisfy, *sät-shl-ät*, *adj.* (mit *with* od. *of*) a)
 ſatt; b) überdriſſig, überfüllt.

Satiation, *sät-shl-ä'-shän*, s. (w. ü.) die (Ueber-)
 Sättigung, (Ueber-)Füllung.

Satiety, *sät-ul'-l-té*, s. a) die Sättigung; b) die
 Sättigkeit, Ueberſättigung, der Ekel, Ueberdruß.

Satin, *sät'-tän*, 1. s. der Atlas (ein Seidenzeug);
cotton —, baumwollener Damast; *mock* —, ſchma-
 ler, wollener Damast; *thread* —, Leinen-Satin;
worsted —, wollener S. (ein in Norwich geweb-
 ter, ſtärker, ſteifer, glänzender, großblüthiger
 Stoff); 2. *in comp.* — *flower*, *vid. Bolbonac*;
 — *ribbon*, das Atlasband; — *spär*, *Min.* der
 Faserkalk; — *weaver*, der Atlasweber; — *wood*,
 das Atlasholz, Gerölzholz.

Satined, *Satiny*, *sät'-tän*, *adj.* satin-
 nirt, atlasartig oder atlasähnlich gearbeitet.

Satinet, *sät-tän-ät'*, s. a) der Satinade, Satinet,
 die Satinade, (im Deſſertreſchigen) der ſeidene
 Gräbl; b) ein wollener Zeug (Art *Easting*).

Satire, *sät'-tär*, or *sät'-tär*, *Wb.*, *Worc.*, *P.*,
Dr. K.; *sät'-tär*, *Sm.*, N., E.; *sät'-tär*, *S.*, *Se.*,
Dr. A.; *sät'-tär*, *Ja.*, s. die Satire, das Tadel-
 gebicht (bei. zur Weiſelung der Narrheit u. des
 Laſters), die Spottſchrift, Etachelſchrift, Epott-
 rede, Etachelrede.

Satiric, — *cal*, *sät-tär'-rik*, 1. *adj.* 2. — *cally*,
adv. ſatiriſch, ſpottend, beiſend, ſtichelnd, ſcharf

tadelnd; 3. — *calness*, s. das Satiriſche, ic.

Satirist, *sät'-tär-ist*, s. der ſatiriſche Schriftſtel-
 ler, Satiriker, Satirendichter, Epötter.

To Satirize, *sät'-tär-lä*, v. a. ſatiriſiren, Sa-
 tyre machen auf ..., verſpotten, durchſcheln,
 durchziehen. [*Durchſcheln*, Epötter.

Satirizer, *sät'-tär-lä-är*, s. der Beſpöthelnde,
Satisfaction, *sät-tis-fäk'-shän*, s. a) die Genug-

thuung, Erſtattung, Gönnung, Befriedigung; b)
 die Zufriedenheit, das Vergnügen; c) die Ueber-
 zeugung, Gewißheit; — *pistols*, (*Dick.* — *Pickw.*)
 Duellpiſtolen. [*thum*, beſriedigend.

Satisfactive, *sät-tis-fäk'-täv*, *adj.* (w. ü.) genug-

Satisfactorily, *sät-tis-fäk'-tär-lä*, *adj.* a) be-

friedigend, genughuend; b) genügend, zur Genüge.

Satisfactoriness, *sät-tis-fäk'-tär-lä-näs*, s. das
 Befriedigende, Genughuende, die Befriedigung;
 Genüge, Hinfänglichkeit.

Satisfactory, *sät-tis-fäk'-tär-lä*, *adj.* a) genuge

thuend, befriedigend; b) süßend, abblühend; c) hinlänglich, genügend, hinreichend.

Satisfier, sät'-tis-fl-är, s. der Genugthuende.

To Satisfy, sät'-tis-fl, v. 1. a. a) sättigen; b) genug thun, befriedigen, genügen; c) col. den Rest geben; d) (— a creditor, einen Gläubiger, zc.) zufrieden stellen; (— demands, Schulden) entrichten, bezahlen, (Kosten) erstatten; e) abthun, abheften; f) von Zweifel oder Unentschiedenheit befreien, überzeugen; I am satisfied, a) ich habe genug, es genügt mir, ich habe mich satt gegessen; b) ich bin befriedigter, überzeugt; 2. n. (cf. a.) a) Genüge leisten, Befriedigung gewähren; b) Gegenleistung machen, Zahlung leisten. [Saut.

Sative, sät'-tiv, adj. (w. ü.) in Gärten gesät, gesät.

Satrap, sät'-tráp, W., Sm., Worc., Kn., R., St. J.; sät'-ráp, Wb., E.; sät'-tráp, Ja., s. a) der Satrap (persische Statthalter), Bassa; b) ein üppiger Oriental, Menschenquäler, Bedrücker.

Satrapal, sät'-trá-pál, Sm.; sät'-rá-pál, Wb., adj. a) satrapisch, statthalterisch; b) menschenquälend, bedrückend.

Satrapess, sät'-trá-pés, s. die Satrapinn.

Satrapy, sät'-trá-pé, s. a) die Satrapie, Statthalterchaft; b) die Bedrückung, Menschenquälerei.

Satteen, vid. Sateen. Satten, Sattin, vid. Sattin.

Sattin, s. vid. Sattin.

Saturable, sät'-tá-rá-b'l, adj. bef. Chem. gesättigt werden föhrend.

Saturant, sät'-tá-ránt, 1. adj. bef. Chem. sättigend; 2. s-s, s. pl. Med. Säuren (im Magen, zc.) sättigende Mittel.

To Saturate, sät'-tá-rát, v. a. bef. Chem. sättigen.

[Sättigung.

Saturation, sät'-tá-rá-shán, s. bef. Chem. die Sättigung.

Saturday, sät'-tá-rá-dá, s. Chron. der Sonnabend, (in E-b.) Samstag; —'s stop, Law, † die Zeit von Sonnabends-Beisprechung, bis Montags Sonnenaufgang, binnen welcher in Schottland keine Fische gefangen werden durften.

Saturity, sät'-tá-rí-té, s. (w. ü.) die Sättigkeit, Sättigkeit, Fülle, Genüge.

Saturn, sät'-tár-n, Wb., Sm., R., P., E., W.; sät'-tár-n, S., Sc., St. J., F., B., W.; sät'-tár-n, Ja., s. a) Myth. & Ast. Saturn; b) An. Chem. das Blei; c) Her. das Schwarz (im Wapen souveräner Fürsten); —'s ring, Ast. der Ring des Saturn.

Saturnian, sät'-tár-ní-án, adj. a) saturnisch, zu den Saturnalien gehörig; b) fig. übermäßig lustig, scherzhaft, leichtsinnig; ausgelassen, ausschweifend, üppig, liebreich.

Saturnals, sät'-tár-nálz, s. pl. An. Rom. die Saturnalien, das Saturnsfest, Sklavenfest, Fest der ursprünglichen Freiheit und Gleichheit.

Saturnian, sät'-tár-ní-án, adj. * saturnisch; uralt; — time, die goldene Zeit.

Saturnine, sät'-tár-nín, adj. saturninisch, mürrisch, finstern, schwermüthig; — red, das Bleirot.

Saturnist, sät'-tár-níst, s. der Würrische, Düstere, finstere Mensch, Grämeling.

Saturnite, sät'-tár-nít, s. Metal. der Bleistein (beim Rösten des Bleierztes gewonnene Verbindung von Blei und Schwefel).

Saturnus, sät'-tár-nús, s. vid. Saturn.

Satr, sät'-tár, Wb., S., P., St. J., F., W., Kn.; sät'-tár, Sm., E., W., Kn.; sät'-tár, Ja., s. a) Myth. der Satyr, Waldgott; b) fig. der grob sinnliche, geile Mensch, Faun, vulg. geile Bos.

Satyre, Satyric, &c. vid. Satire, &c.

Satyriasis, sät'-tí-rí-á-sis, s. vid. Priapismus.

Satyriorion, sät'-tí-rí-á-án, s. vid. Orchis.

Sauce, sás, 1. s. a) die Sauce, Sauc, Sauc, der Zugus; b) die Beize; c) An. (be. K. vulg. Röhrgewürche überh., Gemisch: a —, &c. cf. d. cor. Sars; befol. apple: ter, unter Butter; d) fig. vulg. be. schämtheit (im Sprechen); Robert a sauc die Cenfauce mit Eßig und Zwiebeln; pa hunger is the best —, Hunger ist der best; sweet meat and sour —, Süss u. Sauer einander; it will cost him —, er wird dabei lassen müssen; I will serve him —, ich werde ihn mit gleichg. Dinge zu 2. in comp. — (all) alone, Bot. das Sauc, der Saucel (Erysimum allaria — box, vulg. der (die) Freche, lavenen marketers, An. vulg. fr. Market-garden; — pan, (chem.) das Brühnapf; (E Cafferole, Schmorneel, eine E-pianer; der Schmortopf; — terrace, wie Sauc, To Sauce, v. a. a) würzen, würzen; b) n. ü.) (den Saunen) fügen; c) ü. & n. (iron. mit etwas Schleichem, Betrugem) d) vulg. (Einen) ausjanken, auslügen, Saucer, sät'-sár, 1. s. a) (chem.) das Sauc, die Saucschüssel; b) die Untertasse, das Sauc, c) Mar. die Pfanne des Gangpils; d) Schüsseln; 2. in comp. — box, ad. mit Farbenmischungen; — eyed, vulg. (i. e. große [vulg. Knall-]Augen) dunkel; — eyes, vulg. Schienaugen, — headed bolt, Mar. der Bolz, pflanzen, runden Knappe.

Saucidige, s. cor. vid. Sausage.

Saucily, sät'-síl-lé, adv. frech, unverschäm.

Sauciness, sät'-síl-nés, s. die Frechheit, Unverschämtheit, Unverschämtheit, der Frech.

Saucisse, sät'-sís, Sm.; sät'-sís, Wb., a) die Würst; b) Mil. die Bündwurst, Saucisson, sät'-síl-són, s. Mil. a) die (schine); b) die Bündwurst, Paletwurst.

Saucy, sät'-sé, adj. a) frech, unverschäm, unverschäm, naiv; b) vorzeitig, (Shaks.) unzüchtig, wollüstig, geil.

Sauer-kraut, s. Germ. vid. Sour-cabbage.

Saugh, sáf, s. provinc. a) der Abzug, Saul, sál, s. † & provinc. vid. Saul.

Saulies, sät'-léz, s. pl. (schon.) Recken, Reckenjungen, Reckenbegleiter, Recken, † Saunce, vid. Sans; — hell, or sans vid. saint's-hell, unter Saint.

Saunders, s. vid. Sandals & Sanders.

To Saunter, sán'-tár, Wb., Sm., S., K., El., Ja., St. J., P., W.; sán'-tár, S., W. J., P., W., v. 1. a. (schon.) gen, müßig gehen; to — about, herum 2. a. to — away, (die Zeit) verdammen.

Saunter, sán'-tár, s. der Gang, Saunterer, sán'-tár-ár, s. der Gang, Müßiggänger, col. Pfaffenreiter, vulg. Saur, sár, s. (in R-engl.) der Taz, pool, die Müßigrube, Müßig.

Saurian, sät'-rí-án, 1. adj. sät' an Eidechsend; — reptiles, or 2. s-s, s. pl. be Eidechsen.

Saur kront, sät'-krót, s. Germ. vid. Saur.

id, *sá'-rôid*, *adj.* eichsenähnlich.
 ge, *sá'-sédj*, *W.*, *P.*, *Dr. K.*, *Ja.*, *Sm.*;
Idj, *St. J.*, *Kn.*; *vulg. sás'-sédj*, *S.*, *W.*,
 Bramm, Wurft.
 rie, *s.* (*Chauc.*) *vid.* Psaltry. [Zeldspath].
 rite, *sás'-sá-rít*, *s. Min.* der Zeldstein (Art
 eau, *sá'-tér-d'*, *s.* (franz.) *l-m.* die Dode,
 nie, der Anschläger (am Clavier).
 elle, *sá'-tér-ds'*, *s.* (franz.) *Meck.* der Win-
 z, Winkelpasser, die Schmiede.
 jazees, *sá'-vá-gá-zés'*, *s. pl.* Sauvage-
 eine Art rober (ungebleichter, brown -)
 aus Ostindien, zum Unterschiede von
 -; *vid.* *Ralasees*.
 z, *sá'-vá-bí*, (w. ü.) 1. *adj.* gerettet wer-
 rend, rentbar; 2. -ness, *s.* die Rentbarkeit.
 sá'-védj, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) wild;
 bildet, uncultiviert; c) barbarisch, roh;
 i; 3. -ness, *s. a)* die Wildheit; b) die
 Grausamkeit.
 s. a) der Wilde; b) der rohe Mensch,
 i - like, *adj.* wiß ein Wilder, einem
 ähnlich.
 ige, *v. a.* wiß machen, grausam machen;
 ..., wiß gemacht von ..., durch ...
 y, *sá'-védj-ré*, *s.* (*Shaksp.*) a) die
 das wilde Gefräch; b) die Wildheit,
 Grausamkeit, Barbarei. [Eit].
 n, *sá'-á-jíam*, *s.* der Zustand der Wild-
 z, *sá'-vân-ná*, *s. Am.* die Savanne, freie
 beide, Weidfläse, Aue; - flower, *Bot.*
 windende Klammertrauch (*Willd.*), die
 nblume (*Echites suberecta* - *L.*).
 z, *sá'-vânz*, *s. pl.* (franz.) Gelechte.
 sá', *v. l. a.* a) retten; b) aa) (Strand-
 en; bb) einbringen (Heu, zc. ehe es reg-
 ne) erretten (- from, aus), erlösen (von);
 l. erlösen, festig machen; d) bewahren,
 e) (die Gelegenheit) ergreifen; f) spa-
 ren; g) (Kosten) eriparen (auch *fig.*
 en); h) schonen; God - the king! the
vid. unt. God; to - one's longing,
 Verlangen erfüllen; to - appearances,
 vermeiden; to - harmless, entschä-
 - the side, *fig.* die beste Gelegenheit
 to - time, um seine Zeit zu verlieren;
 n ..., sichern vor ...; to - from a
 einem Verluste sichern; to - up, auf-
 iparen, *prov-s.* *vid.* unt. Penny, Ba-
 ; 2. n. wohlfeil sein, Kosten eriparen.
adv. & prep. (eigentl. *imper. v. d. v. B.*,
 fer, ausgenommen, ohne; - errors,
 Rechnungen) Irrthum vorbehalten; -
 r daß, nur; the last - one, der Vor-
 our reverence, mit Ehren zu melden;
 s. - all, a) der Lichtfleck, *provinc.*
 ndchen, *col.* Prosschen; b) *col.* der
 all-top sail, *Mar.* ein kleines Segel
 rmbildige Schuppen u. ähnliche Fähr-
 Topfegel unten sehr ausgegült sind,
 Topfegel sehen.
 áv'-él-in, *s.* Ich. die Rothforelle, der
Salmo subellinus - *L.*).
 áv'-í-lóí', *s.* (cor. aus *Cervelas*) die Hirn-
 at-Wurft (*an. vulg.* *Salvclat-Wurft*).
 -vár, *s. a)* der Reiter; Berger, zc. *cf.*
 b) der Erreuter; Erhalter; c) der Spa-
 Birth.

Savin, (Savine), *sáv'-in*, *s.* *Bot.* der Sade-
 baum, Säbenbaum (*Juniperus sabina* - *L.*);
 Indian -, das antillische Brasilienholz (*Cassia-
 pina pulcherrima* - *L.*).
 Saving, *sá'-väng*, 1. *p. pr. & a.* 2. -ly, *adv.*
 a) sparsam (- of, mit); häuslich; b) Verlust
 hindernd, vor B. sichernd; to be - of a thing,
 eine Sache sparsam gebrauchen; a - bargain,
 ein Handel wobei man nur sein ausgelegtes Geld
 (Währge) wieder bekommt; 3. s. a) das Retten,
 die Erhaltung; b) die Ertigkeit; c) die Erspar-
 rung, Ersparniß; d) (- clause) die Ausnahme,
 der Vorbehalt; e) s-n, *pl.* das Ersparthe, *col.* die
 Sparpfennige; s-s bank, - institution, (eine
 öffentliche Anstalt, in der kleine, ersparte Geld-
 summen jinsbar untergebracht werden) die Spar-
 bank, Sparcasse; - fund, der Spar(cassen)fond;
 4. *adv.* außer, ausgenommen (*vid.* *Save*); 5.
 -ness, *s. a)* *Theol.* das Ertigmachende, die
 f-e Kraft; b) die Sparfameit, Häuslichkeit; c)
 die Kargheit, der Geiz.
 Saviour, (Savior), *sá'-ví-ár*, *sol.*; *sá'-vár*,
Worc., *Sm.*, *&c.* s. der Ertföer, Welterlöser, Heiland.
 Savonet, *sáv'-vó-nét*, *s.* die Seifenfugel.
 Savor, Savory, &c. *vid.* *Savour*, *Savory*, &c.
 † Savorious, *sá'-vár-ás*, *adj.* (*Chauc.*) lieblich,
 angenehm.
 Savour, *sá'-vár*, *s. a)* der Gerichmad; b) der
 Geruch, Duft; something has some -, *prov.*
 besser Etwas als (gar) Nichts.
 To Savour, *v. l. n. a)* (of, nach ...) schmecken,
 Gerichmad haben; riechen, Geruch haben; b) *fig.*
 einen Anstrich haben (- of, von); 2. a. a) *fig.*
 kosten, versuchen; gewahren, geistig anschauen; b)
 an ... Gerichmad finden, sich weiden.
 Savourily, *sá'-vár-i-lé*, *adv.* a) mit Wohlge-
 schmad (Appetit); b) mit Vergnügen.
 Savouriness, *sá'-vár-i-nés*, *s. a)* die Schmad-
 haftigkeit; b) der Wohlgeruch.
 Savourless, *sá'-vár-lés*, *adj.* a) geschmadlos;
 b) geruchlos; fade.
 Savourly, *adj. & adv.* schmadhaft.
 Savoury, *sá'-vár-é*, 1. *adj.* a) wohlischmeckend,
 schmadhaft; b) wohltriehend, duftend; lieblich;
 2. s. *Bot.* die Saurcei, das Bohnenkraut (*Satur-
 reja hortensis* - *L.*).
 Savoy, *sá'-vóé*, *s. a)* *Geog.* Savoyen; b) *Bot.* der
 weiße Wirsing, savoyer Kohl, Wälschkohl (*Brassica
 oleracea sabauda* - *L.*); - cake, der savoyer Biscuit.
 Savoy, Savoyard, *sáv'-dóé*, *sáv'-dó-yárd*, or
sá'-vó-yárd, *sá'-vóé-árd*, *Worc.*, s. der Savoyer,
 Saw, *sá*, *pret. v.* To See, *gv.* [Savoyard].
 Saw, *s.* 1. † a) die Säge, der Spruch, das
 Sprichwort; b) die Vorherverkündigung; c) der
 Beschluß, das Ortes; 2. die Säge; 3. in comp.
 - blade, das E-blatt; - bones, (*Dick.* - *Pickw.*)
lud. der Knochenfäger, zc. *s.* Chirurg; - brier,
 eine Art Echlingpflanzen mit dicht bewachsenen
 Dornen, häufig in den cane-brakes v. Amerika;
 - cut, der E-nichmitt, die Kerbe, der Einlaß;
 - dust, E-ipäne, E-mehl; - file, die E-feile;
 - fish, Ich. der E-fisch (*Squalus pristis* - *L.*);
 - fly, Ent. die E-fliege, Blauweipe, Echlung-
 weipe (*Tenthredo* - *L.*); - gin, *Meck.* die Egge-
 nirmaßchine mit E-blauern (zum Entbälen der
 rohen Baumwolle); - mill, die E-mühle, Schnei-
 demühle; - muscles, *Anat.* die jägerförmigen
 Muskeln; - pit, die E-grube; - set, - set-

bad; 2. (in W.-engl. n. *Jannings*) der Reuer, *vid.* *Scat*.

ing, skáf-ing, s. der Mittelaal.

ld, skáf-sáld, s. a) das (Bau-)Gerüst; b) der Schauplatz, die Gallerie für Aufst.; c) das Schaßort, Blutzgerüst, die Blut-Schaubühne.

affold, v. a. a) mit einem (Bau-)Gerüste n. rüsten; fig. s. b) — up, aufbauen, zu stellen; c) stützen, aufrecht erhalten.

dage, skáf-sál-dödj, s. das (Schau-) die Bühne, Gallerie.

ding, skáf-sál-ding, s. a) das Aufrichten beruhen; b) die Materialien dazu, das Gerüst; c) das (Bau-)Gerüst; Gestell, die Bühnen- u. dgl. Einrichtung, der Bau, das Holz; — hole, das Kistloch; — pole, der Stab.

kagger, skág, skág-gár, s. Ich. die Fische (bes. kl. Art in der Themse, *Salmo L.*).

skáf-ll-á, s. Min. die Schicht, das Gestein; skáf-ll-á-lá, s. (ital.) eine Art Marmor daraus bereite künstliche Marmor.

skáf-ll-b'l, adj. erstieigbar, erstieiglich (Leitern).

Scalado, skáf-lád, skáf-lá-dö, s. Mil. Kämpfe mit (Sturm-)Leitern, Erstürmung, Einlaufen, der Sturmangriff.

skáf-ll-ré, W.; skáf-ll-ré, Wb., Sm., *vid.* *Scalory*.

d, skáf, v. l. a. a) brühen; verbrühen; b) der Benerie ansetzen; c) *provinc.* spät wenn es schon warm ist; 2. n. *vid.* s.

s. der Echort, (Kopf-)Grind; 2. adj. übig, schädig; b) armelig, erbärmlich, schlecht; 3. *in comp.* — head, a) der Kopf; b) *vid.* *Scall*; — headed, *vid.* *Scall* — miserables, pl. cant. unechte Freiheit.

skáf-där, s. der Echort, *vid.* *Scald*, s. skáf-dik, adj. staltisch, die Echorten betreffend.

skáf-ding, 1. p. pr. von *To Scald*, — hot, Grühheiß; — house, das Echortshaus, s. pl. ob. eigentl. int. Kührung!

! (wenn jemand etwas Heißes trägt, dem Anrennen warnt).

ll, 1. s. a) die Schuppe, Fischschuppe; b) der (Knochen-)Splinter; c) der Griff eines Barbiermessers, Feder- u. dgl. die Schale, Wagchale, Wage (besgl. ufig auch a pair of s-s, die Wage- ugen); e) s-s, pl. Schuppen, Hammer- u die Leiter; g) Mil. das Sturmlaufen n, der Sturm; h) der Stufengang; die- u; i) die Grableiter bei physikalischen- u instrumenten, Scala; h) Mus., Tonleiter; j) der verjüngte Maßstab; as Columnenmaß; n) fig. das Maß, der Umfang; sliding, *vid.* unt. Sliding; uion, Arith. die arithmetische Reihe, effion; — of relation, Math. die Ver- uita, das Beziehungsmaß; on (upon) a- ufig. im Großen; auf großem Fuße;

2. *in comp.* — beam, der Wagebalken; — board, a) pl. Buchenplättchen zu Fiebern, Echortlein, u.; b) Typ. *vid.* *Reglet*; — chains, pl. Wageketten; — pan, die Wagchale; — stone, Min. der Tafel- uorth; — sugar, (Puder-)Zucker zum Auswägen.

To Scale, skáf, v. l. a. a) schuppen, abnehmen, ablassen, abschälen; b) fig. abwägen, abmessen; c) ersteigen, erklettern, stürmen; d) *provinc.* aus- (einander)breiten; to — the guns, Gun. die Kan- nonen ablassen; to — money, *provinc.* Geld verschleudern; 2. n. a) (— off) sich (ab)schuppen, sich abblättern, sich schiefen; b) fig. f sich trennen.

Scaled, skáf'd, adj. schuppig.

Scaleless, skáf-lés, adj. schuppenlos.

Scalene, skáf-lén', Math. 1. or Scaleneus, skáf-lé-nús, adj. ungleichseitig; — triangle, das u-e Dreieck; — cone, der u-e Kegels; 2. s. wie — triangle.

Scalery, skáf-ll-ré, Ja., St. J.; skáf-ll-ré, S., P., adj. (w. u.) stufenartig (*cf.* *Scalary*).

Scalfer, s. *vid.* *Milt-wort*, & *Spleen-wort*.

Scaliness, skáf-ll-nús, s. das Schuppige, Blät- trige; — of the bones, Med. die Abblätterung der Knochen.

Scaling-ladder, s. die Sturmleiter.

Scall, skáf, 1. s. der Kopfgrind, Erbgrind; — headed, — pated, grindköpfig; 2. or Scalled, adj. wie Scald, *qv.*

Scallion, skáf-yán, s. Bot. der Schnittlauch, Rischlauch, Eschlauch (*Alliumascalonicum* — L.).

Scallop, (Scollop), skáf-láp, Wb., W., Sm., Kn., S., P., St. J., F.; skáf-láp, Ja., Enf., s. a) der (am Rande v. Pässen, Staatspapieren, u. dgl. findliche) Ausschnitt, Wellenausschnitt, Kerbenausschnitt, die (runde) Hacke (auch als Bierath); b) Conch. (— shell) die Kammmuschel (*Pecten* — Brug.); the great —, die Jacobsmuschel (*Ostrea maxima* — L.).

To Scallop, (To Scollop), v. a. (am Rande) ausjaden, aussterben, ausschneiden, wellenförmig od. jädig ausschneiden (*vid.* s.); mit Fingerringen zieren; s-od, p. a. Bot. ausschneiden.

Scalp, skáf, s. a) Anat. die Haut der Hirn- schale, Schadelhaute, Schenhaute; Hirnschale; b) Surg. der Weisfel; c) (*Shanksp.*) die Kopfhülle, Larve; d) (bei den nordam. Wilden) die den Gein- den mit den Haaren abgezogene und als Sieges- zeichen aufbewahrte Hirnschalenhaut; — lock, eine solche Locke.

To Scalp, v. a. Anat. die Haut von der Hirn- schale abziehen, scalpieren (*cf.* auch *Scalp*, s., d).

Scalpel, skáf-pél, s. Surg. das Scalpell: a) das Fergliederungsmesser; b) der Weisfel, das Echabemesser, Incisionsmesser.

Scalper, skáf-pár, s. a) der Scalpierende; b) wie Scalpel, b) *qv.*; c) Eng. die Radiradel.

Scalping, skáf-plág, s. *in comp.* — iron, *vid.* Scalpel, b); — knife, das Scalpirmesser (der nordam. Wilden); — tuft, ein Büchel Haare mit der Hirnschalenhaut (*cf.* *Scalp*, s., d).

Scaly, skáf-lé, 1. adj. a) schuppig (auch Bot.), geichuppig; b) cant. schmutzig; 2. *in comp.* — ash, Sea cant. ein ehrliger, derber, roher Matrose; — lizard, Zool. das Echuppentier, die Echup- penidechse (*Manis* — L.); — mail, der Echup- penpanzer; — suture, Anat. die schuppichte Schadelnaht.

Scam, skám, s. *provinc.* die Rapsmuschel.

**Rom. Cath. das Schulterkleid (der Weis-
eder Ränge), Scapulier.**

1, ská'-päs, s. a) Bot. der Schaft, Sten-
b) Arch. der Säulenschaft.

skär, s. a) die Warbe, Schramme; b) der
 Bohung, die Klappe, der einzeln stehende
 Zelt; c) Ich. der Papageiſch (*Scarus* — *L.*);
 the seed, Bot. vid. Eye, a); to heal to
 verwarben, zaharrhen.

er, v. l. a. a) (Schrammen; b) mit einer oder Schramme zeichnen, (atto(w))iren; c) Scarce; 2. n. narben, vernarben, jubeilen. , Scarabaeus, Scarabee, skâr'-âb, bû'-âs, skâr'-â-hê, s. der Käfer.

ouch, skår'-å-mödtsh, s. der Scaramus,
irna, Hanswurff.

skär, *Wb., IV., Sm., Ja., St. J., F.; S.; skär, Enf., 1. adj.* ielten, iparium, inapp; *Com.* rar (v. Baaren); money as Geld ist klamm; to make one's self kgrücheln, sich rar machen; 2. *adv.* besser u. laum; —schwerlich; mit genauer Noth, Paar; 3. —ness, *s.* wie d. f. W.

, skār'-āi-tō, s. die Seltenheit, Spär-
der Mangel (of, an); — rōt, vid. unter
, provinc. vid. Shard. [Roet.

e, skår, 1. v. u. scheuchen, schreden, injagen; to — away, wegscheuchen, vertreiben; to — one out of one's mind verblühen; 2. in comp. — crow, ogelescheuche, Scheuche, das Schreckbild; der Brandvogel, die schwarze Wiewe (*vispæ* — L.); — fire, † der Feuerlärm, Feuer. der Schreckhauf.

kr., s.) die Schärpe, Leidsbinde, Quer-
eine Art Umhangsgerath für Damen; das
n, der Umhang, Schleier; c) *Mars-*
ie, Pflanzenfügung, Zug; — *wish* a
ie Kluft; to make a —, wie To Scarf
rn; — *skin*, *Anat.* die dünne, äußerste
thaut, Epidermis; — *ways*, — *wise*,
ine Schärpe.

a. a. a) umwerfen, lose bekleiden, um-
die eine Schärpe tragen; b) anlegen,
legen; *Carp.* aufstropfen; *Mars.* ver-
o — the timbers, auf die Stubischebe-
zer zur Verbindung ein drittes holzen
in Zuhölzern; to — up, (*Shaksp.* —
eisteinern.

un, skár-l-si-ká'-shún, s. Swg. das

r, skär-i-fl-kå'-tår, s. wie d. f. B. b).

akâr'-i-sl-âr, s. a) Surg. aa) der
 , Schröpfer; bb) das Schröpfen; b)

7, skår-'i-fl, v. a. Surg. scarificiren,

carious, skár-ri-ös', ská'-ri-äs, adj.
 , faßlos, trocken, rauchend, (bei Bot.)

s. (Wb.) vid. Scarletina,
is, skår-låt'-i-nås, adj. c) scarlet.

Er-¹löt, 1. s. das Scharlach; 2. adj.

den, (charlachen; 3. in comp. — bean,
c; — berries, vid. — grains; — car-
se, vid. — lobelia; — cloth, das

rothe (ed. *Scharlach*) Fuch, der *C.*; — *colour*, die *C.-farbe*, der *C.*; — *coloured*, cochenillroth, scharlachfarben; — *convallarius*, *Rot*, die Purpurwinde (*Ipomaea coctinea* — *L.*); — *dyo*, *Dy*, das Cochenillebad; — *fever*, *Med.* das *C.-Fieber*; — *flowered* *ophioxylon*, *Rot*, der *Schlängensholzbaum* (*Ophioxylon serpentinum* — *L.*); — *grains*, *pl.* *C.-Früer*, Kernefrüer, *cf. Kormos*; — *horse*, *cani.* das Wirthspferd (Wirthspil mit *high red*, *fr. hired*); *Bot.-c.* — *horse-chestnut*, die rothe Kofkastanie (*Pavia* — *L.*); — *jaunino*, die Gignone (*Gignonia* — *L.*); — *lobelia*, die rothe Cardinalisblume (*Lobelia cardinalis* — *L.*); — *lupin*, die rothe spanische Wiede (*Lathyrus* — *L.*); — *lychnis*, das Lichtföschgen, die brennende Liebe (*Lychnis caledonica* — *L.*); — *oak*, die Kerne- ed. *Scharlach*eiche (*Quercus coccifera* — *L.*); — *radish*, das Rabiesögen; — *rage*, *C.-Läp*chen, Farbeläpchen (zum Schminken); — *runner*, *col.* wie — *bean*; — *spider*, *Ent.* die Gummemilbe, rothe Erdmilbe (*Acarus holosericeus* — *L.*). *Scarletina*, *schr.-li.-cl'-nā*, *Worc.*; *skär-löt'-l-nā*, *Sm.*, *s. Med.* das *ScharlachFieber*.

Scarmage, Scarmoge, *s. vid.* Skirmish.
Scarn, skárn, *s. provinc.* der Kuhdung; — hee,
der Roth-, Mist- oder Willenkäfer.

Scarp, skärp, s. a) Fort. die Abdachung, Böschung, Wehrlehne, das Glacis; **b) Her.** die Schärpe.

Searry, skár'-rè, *adj.* nærbig, voll Nærben.
 Scarus, ská'-rús, *s.* Ich. *vid.* Scar, c).

Scary, shk'-rd, *provenc.* 1. *adj.* großarm; 2, *s.*
das dürre, großarme Land. [Löhner.

Scat, skät, s. (in W-engl. n. *Grosz*) der Regen-
Scatch, skätch, s. 1. (od. — mouth) das ovale
Pferdegeschf, Kappenmundstück; 2. s-es, pl. Stel-
gen. [Trig.]

To Scatch, v. a. heinnen (ein Rad), vid. To
Scate, skät, s. a) Ich. der glatte Rocke, Glatt-

roche (*Raja batia* — L.); б) 2-2, пл. Щити-
шубе, м. т. Щитишубе.

To Scate, v. n. Schlittschuh laufen, oder w. h. fahren. [Quellen.

Scatebrosity, skât-ti-brôs'-i-tê, *s.* die Menge
Scatebrous, skât'-ti-brôs, *adj.* quellenreich.

Scater, skā'-tār, s. der Schlittschuhläufer.
To Scath, (To Scathe), skātā, Wb., W., Sm.,

Ja.; skATH, S., v. a. (w. ü.) beidhändigen, verderben, verlegen.

Scath, skáth, *s.* (w. u.) der Schaden, Nachtheil; he bears the — and the scorn, *prov.* wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.

Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
Scathful, skæth'-fûl, *adj.* (w. ü.) schädlich, ver-
derblich. [harmful]

Scathless, skâk'-lâs, adj. (w. ü.) unbeschädigt,
Scating artificial — floors of artificial ice

To Scatter. skát'-tár. v. 1. a. a) verstreuen.

verstreuen, herum streuen; b) bestreuen; c) verbreiten: his good spirits. (Milt.) seine entflohn-

verbreiten; 2. n. a) sich zerstreuen, sich
verbreiten; b) *Script.* (*Ps.* CXII. 9.) austreuen.

Scattered, skát'-tård, 1. p. a. Bot. zerstreut,

ſ, skſ, *s.* (n. ü.) *vid.* Skſf.
rrhosity, Schirr(h)ous, &c. *vid.* Scirr-
 ity, &c.
sm, szm, *Wb.*, *W.*, *Sm.*, &c.; **skism**, *E.*,
 is Schisma, die Spaltung, Trennung (bes. in
 Kirche); *cant-ph-s.* — monger, der Dissiden-
 ter; — *shop*, das Dissidenten-Bethaus.
matic, 1. *adj.* (sz-mát'-ik, *E.*, *Wb.*, *Sm.*,
 szs'-má'-tik, *T.*, *Ja.*) wie Schismatical, *q.*;
 (szs'-má'-tik, *Dr. J.*, *S.*, *W.*, *St. J.*, *Enf.*,
la., *Bail.*, *Sm.*; sz-mát'-ik, *Sc.*, *E.*, *Ash*,
P., *Wb.*, *Kn.*) der Schismatiker, Kirch-
 unige.
natical, sz-mát'-i-kái, 1. *adj.* 2. — *ly*,
 schismatisch, zu einer kirchlichen Spaltung
 g, abtrünnig; 3. — *ness*, *s.* der schismati-
 umand, die Kirchenspaltung.
hismatize, szs'-má'-tiz, *v. n.* sich trennen,
 he Spaltungen anstiften. (tung.)
less, szsm'-lész, *adj.* (n. ü.) ohne Spal-
 Schistus, Schistic, szist, *Sm.*, *Wb.*,
 hist, &c.
r, skól'-lár, *s.* a) der Schüler, die Schü-
 b) der Student; c) der Gelehrte, wohl-
 d) der gebildete Mensch; e) (*Bacon*) der
 , Schulfuchs; f) *Ac.* Einer, der eine Eif-
 enql. Universitäten genießt, der Stipendiat;
 bred a —, studirt haben, in den freien
 unterrichtet sein; *general* —, der Poly-
 mean —, der Halbgelehrte; — *like*, a)
 art; b) wie ein Gelehrter, gelehrt. [*ship*.
ity, *s.* (*Ben Jon.*, n. ü.) *vid.* Scholar-
ship, skól'-lár-ship, *s.* a) der Schüler-
 b) das Studentenleben; c) (n. ü.) der ge-
 unterrichtet: a house of —, (*Milt.*) ein Ort
 Wissenschaften gelehrt werden; d) die Ge-
 lehrte; e) die Stiftungsgeselle, der Stiftungs-
 das Stipendium. [*Echulaufseher*.
er, skó-lár'-tár, *s.* der Scholaster,
ic, skó-lár'-tik, 1. *or* — *cal*, *adj.* 2.
adv. a) scholastisch, schulmäßig, schüler-
 Echul-, bei. die scholastische Philosophie
 telaters betreffend; b) schulgerecht, ge-
 lehrigend, pedantisch; — *divinity*, die
 he Theologie; 3. *s.* der Scholastiker,
 ehre, Schulweise (bes. der Wortkrämer
 cisters).
icism, skó-lár'-ti-sizm, *s.* der Echo-
 is, die scholastische od. Echul-Gelehrsam-
 ighndigkeit, Pedanterie.
skó'-il-íst, *s.* der Echoliast, Erklä-
 eger, Commentator. [*legend*.
ic, skó'-il-ár'-tik, *adj.* erklärend, aus-
 hize, skó'-il-iz, *v. n.* (*Milt.*, n. ü.)
 oder Anmerkungen schreiben.
adj. (*Hales*, n. ü.) *vid.* Scholastic.
Scholium, skó'-il-ón, skó'-il-ám, *s.*
 tion, die erläuternde kurze Anmerkung.
 kó'-lő, *s.* (*Hooker*, n. ü.) *vid.* Scholion.
ly, *v. n.* (*Hooker*, n. ü.) kurze Erklä-
 agen, Echolien schreiben.
rger, skám'-hár-gár, *s.* Orn. der ame-
 riegliß (*Frangilla ex fusco et nigro*
K.).
kóš, 1. *s.* a) die Schule (auch *fig.*);
 t, das Institut; Pensionat; b) das Echul-
 der Unterricht; c) die (Philosophen-)
 teligische) Secte; e) die Sucht, Echo-

lastik (Schullehre, Schulweisheit des Mittelalters);
 f) *cant.* die Spielpartie; to put to —, zur E-
 schiden; to teach a —, einer E. (als Lehrer)
 vortreten, Echulhalter sein (*vid.* unt. To Keep);
 — for girls, die Mädchenchule; — of affliction,
 die Schule des Leidens; — of Venus, *cant.* das
 Bordell; 2. *in comp.* — boy, der Echulfnabe;
 — boy habit, Echultermanier; — butter, *vulg.*
 die Echulstrafe; — committee, die Echulcommis-
 sion; — dame, *col. vid.* — mistress; — day,
 der Echultag; — days, *fig.* (n. ü.) die Echulzeit,
 E-jahre; — day friend, der E-freund, Jugend-
 freund; — days' friendship, die E-freundschaft;
 — divine, der scholastische Theolog; — divinity,
 die scholastische Theologie; — fellow, der Mit-
 schüler, E-camerad; — girl, das E-mädchen;
 — hire, das E-geld; — house, das E-gebäude, die
 Echule; — maid, das E-mädchen; — man, a)
 der E-mann; b) der E-gelehrte, Echulastiker;
 — master, der E-meister, E-lehrer; Lehrer überh.;
 — miss, das E-mädchen, *col.* der Badfisch;
 — mistress, die E-meisterinn, E-lehrerin; — piece,
 der geschriebene (verzierte) Festwunsch der E-kin-
 der an ihre Eltern, &c.; — question, die E-frage;
 — room, die E-stube; — theology, *vid.* — divinity.
To School, skóšl, *v. a.* a) unterrichten, ziehen,
 bilden; b) *fig.* Berweise geben, (mit Worten) straf-
 fen, ausführen; s-ed by ..., unterrichtet von ...;
 s-ed in adversity, im Unglück geprüft.
Schoolery, skóšl'-lár-š, *s.* (*Spens.*, n. ü.) Vor-
 schriften, Regeln, Lehren.
Schooling, skóšl'-ing, (*p.*) *s.* a) das Unterrich-
 ten, der Unterricht, die Sucht; b) das Berweisen,
 der Berweis; c) das Echulgeld, Unterrichtsgeld.
Schooner, skóšl'-nár, *s.* der Echooner (ein zwei-
 mastiges leichtesegeldes Fahrzeug).
Schorl, *s. vid.* Schorl. Schorlite, *s. vid.* Pycnite.
Schraitser, skrá'-sár, *s. vid.* Schreight, b).
Schreight, skré't, *Worc.*; *Am. Dict.* skrá't, *s.*
 a) Orn. die Schnardrossel, Wisendrossel, der
 Rißler (*Turdus viscivorus* — L.); b) *Ich.* die
 Echraße, der Echraiser (in *Dest.* Echraffen), eine
 Art Börsch aus der Ordnung der Brustflosser
 (*Pisces thoracici* — L.).
Schrimp, skrímp, *s. vid.* Shrimp.
Schware, *s. Num. vid.* Sware.
Sciagraphic, — *cal*, sz-á-gráf'-ik, 1. *adj.* 2.
adv. die Eciagraphie betreffend, eciographisch.
Sciagraphy, sz-á-gráf'-ik, *s.* die Eciagraphie:
 a) die Eithouemirkunst; b) die Abichattung, der
 Echattenriß; c) der Unriß, Entwurf; d) der Auf-
 riß, Durchschnitt, das Profil (eines Gebäudes),
 die Seitenansicht; e) die Sonnenwurfkunst; f) *Ant.*
 die Kunst, die Zeit aus dem Echatten der Sonne,
 des Mondes oder der Sterne zu bestimmen.
Sciamachy, *s. vid.* Sciomachy.
Sciatheric, sz-á-thér'-ik, 1. *or* — *cal*, *adj.* (n. ü.)
 zu einer Sonnenuhr gehörig; 2. — *cally*, *adv.*
 nach Art einer Sonnenuhr, wie eine E.; 3. *s-s*,
s. pl. vid. Onomionics.
Sciatic, sz-á'-tik, 1. *or* — *cal*, *adj.* *Anat. &*
Med. die Hüfte betreffend, Hüft-; — pains, *pl.*
 die Hüftschmerzen; — veins, *pl.* die Hüftadern;
 — nerve, der Hüftnerve; — cress, *Bot.* die weiße
 Kresse (*Iberis* — L.); 2. *or* Sciatics, sz-á'-tik-
 kái, *s.* das Hüftweh.
Scien, *s. vid.* Scion.
Science, sz'-ász, *s.* a) die Wissenschaft; b) die

c) die Freiheit, Zwanglosigkeit; f d h

ble, *See*, eine gewisse (unbestimmte) Länge; 1. *See*.

[*Min.* beckenförmig.

piorm, skóp'-i-örm, *Sm.*, *Worc.*, *adj.* bei Scoppet, v. a. (n. ü.) ausladen, leeren.

skóp, s. *Orn.* die kleine Ohreule (*Strix ps.* - *L.*).

skóp'-tik, *adj.* (*Häm.*, v. ü.) spöttelnd, höhnend.

skóp'-d-läs, *adj.* (*Hail.*, n. ü.) 3, klippig.

skóp'-päs, s. (*lat.*) *Orn.* der Braunvogel, Mönchvogel (*Scopus umbretta* - *Briss.*).

skór'-häs, s. (n. ü.) der Scorbute, *Arctod.*

batic, -cal, skór'-häs-tik, 1. *adj.* 2. -r, *adv.* scorbütisch; -cally affected, mit Schorbut befallen.

z, s. (*Dr. J. tacor.*) fr. Scorse, *gv.*

corch, skórtah, v. 1. a. sengen, brennen, 1. brauen, bören; 2. n. (to - up) ausdörren; Scorching fennel, *Bot.* das Böe- (*Thapsia villosa* - *L.*).

ium, (Scordium), skór'-di-äm, s. *Bot.* Schenfnoblauch, das Scordiantkraut (*Tuscerium um* - *L.*).

skór, s. a) die Kerbe, Linie, der Strich; die Rutz, Krep; b) † das Kerbholz; c) abt von zwanzig, die Steige, Siege, ein hoch; d) ein Steinofenmaß von 20 Kör.

Mus, das System der Stimme, die Part. Noten; f) die Rechnung, Reche; g) die post, Schuld; h) die Ursache, der Grund, grund; - of a dead eye, *Mar.* das Augelangfer; to ram in s-s, *vulg.* in Schulrathen; upon a new - , auf neue Rechnung.

unt. To Quit; upon what - ? aus a Grunde? warum? upon the - of ship, um der (unserer) Freundschaft willen; - , sechzig; four - , achtzig; s-s of years r langen Jahren, eine geraume Zeit; a song in Lied in Noten, ein Gesang in Partitur.

re, v. a. a) † eingegeben, einschneiden; b) inlassen, einfügen; c) ankerben, ankreiden; d) schnehen, ankreiden, (- under) unterkreiden (Schriebernes, *ic.*); e) auf die Rechnung setzen, aufschreiben, borgen; f) bemessen, ren; angeben, anführen; g) Mus. (die ein-Stimmen zusammenstellen), in Partitur; to - out, ausführen, ausstreichen; to - aufschreiben, ansetzen; b) bezeichnen; c) auf-sich (in Summe vermehren) lassen.

skórd, *adj.* *Bot.* gekreift, ausgefurcht.

skór'-rär, s. der Kammerer, Marqueur.

skór'-ri-ä, s. bei pl. Scorinae, skó'-)

die Schlacken; b) Lava.

scous, skó'-ri-ä'-shäs, *adj.* schlackig, zugestalt; - lava, die Schlackenslava.

ation, skó'-ri-si-kä'-shän, s. *Metal.* das ideln in Schlacken, die Verschlackung.

rn, skó'-ri-örm, *adj.* schlackenförmig.

rify, skó'-ri-si, v. 1. a. verschlacken ma-

n. zu Schlacken werden, sich in S. ver-

verschlacken. [sen, voll Schlacken.

z, skó'-ri-äs, *adj.* schlackig; wie Schlack-

rn, skórn, v. 1. a. a) veripotten, höhnen,

ung zeigen; b) verschmähen, für unwür-

ig, geringe schähen, verachten; I - it,

unter meiner Würde, unter meinem Stande;

(*Shaks.*, n. ü.) to - at, spotten über ...;

b) es verschmähen, zu geringe finden; I - that, &c., † ich finde es schlecht, es verdrisset mich, daß ic.; after scorning comes catching, *prov.* oft wünscht man sich jurist, was man vorher verachtete.

Scorn, skórn, s. der Spott, Hohn; die Veripot-

tung, Verachtung, Geringschätzung; to make a - of, veripotten; to laugh to -, *vid.* unt. To

Laugh; to think - of one, † Jemand verachten.

Scorner, skórn'-är, s. a) der Epötter; b) der

Verächter; Verschmäher.

Scornful, skórn'-fál, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a)

verachtend, verächtlich, spöttisch, höhnis, trozig,

zum Troste; b) - of, (*Prior*, der Kälte, *ic.*) tröz-

gend, nicht achtend; with a - eye, mit höhni-

schem Blide; 3. -ness, s. das Höhnische, Ver-

ächtliche (im Benehmen). [würdig.

† Scornay, skórn'-nē, *adj.* verächtlich, verachtungs-

Scorpion, skórn'-pl-äs, 1. s. a) Ent. der Skor-

pion (*Scorpio* - *L.*); b) *Ant.* der S. (ein Zeichen

im Thierkreise); c) *Her.* der S.; d) *Archaeol.*

eine Art großer Armbrust; e) bei *Bibl.* s. aa) die

Weißel (*I. Kings* XII. 11.); bb) der boshafte

Menich (*Ezek.* II. 6.); f) *Ich.* (sea-) der Scorf-

pion, Schorpsch (*Cottus scorpius* - *L.*); g) *Conch.*

die S-schnecke (*Strombus scorpius* - *L.*); 2. *in*

comp. -fly, Ent. die S-fliege (*Panorpa* - *L.*);

- grass, (-'s tail), *Bot.* a) das Maueiböhren,

Bergstimmrinnich (*Myosotis scorpioides* - *L.*); b)

das S-entkraut, der Schnittenklee (*Scorpiurus* -

L.); - oil, das S-(en)öl; - senna, *Bot.* die

S-enforonille, S-spelschen (*Coronilla emeris* -

L.); - spider, Ent. die Miniripinne (*Araeus*

nidulans - *L.*); -'s-tail, *Bot.* a) die peruvia-

nische Sonnenwende (*Heliotropium peruvianum* -

L.); b) *vid.* -'s grass; -'s thorn, *Bot.* der Stach-

ginstler, Stachelsprie (Ulex europaeus - *L.*); -

tick, Ent. die S-spinne, der Laueckknig (*Pha-*

langium cancrroides - *L.*); - wort, *Bot.* die

S-ennur (*Ornithopus scorpioides* - *L.*).

† To Scorse, skórn, v. 1. a. a) auch *provinc.*

handeln, (ver-)tauschen; b) jagen; 2. n. (*Ben*

Jons.) um ein Pferd feilschen.

† Scorse, s. der Tauch, Handel.

† Scorse, skórn'-sär, s. auch *provinc.* der (Ber-)

taucher (*cf. horse-courser, &c.* unt. Horse).

Scortatory, skórn'-tā-sär-nē, *adj.* Querelei be-

treffend. [Storja.

Scorza, skórn'-zä, s. *Min.* der erdige Epidot,

Scorzonera, skórn'-zō-nē-rä, s. *Bot.* das Bibern-

gras, der Schlangennord (*Scorzonera* - *L.*).

Scot, skót, s. 1. der Schotte; 2. a) der Schos,

Antheil, das Loos; b) die Rechnung, Reche; -

and lot, der Pfarrschos; to-pay - and lot, a)

Ereuern u. Gaben geben; b) Alles (bei Heller u.

Pfennig) bezahlen; c) *jac.* (*lit. & fig.*) die Reche

bezahlen; - and lot payers, Euerzahlende;

- free, a) schosfrei, polfrei; b) zechfrei; c) fig.

ungekrafte; 2. cant. der Zählornige, Leichtglei-

digte, Empfindliche.

To Soot, v. a. *Am. vid.* To Scoat.

Scotal, Scot-ale, skót'-äl, skót'-äl, s. *Law.*

(*chem.*) die widerrechtliche Haltung eines Bier-

hauses in einem Forste, wodurch der Forstaufscher

seinen Untergebenen eine indirecte Röhigung auf-

erlegt, ihm ihr Geld zuzuwenden.

Scotch, skótsch, s. der (Ein-)Schinn, die Schutte,

das Schuttschen, die Kerbe, Schramme; - col-

lops, (eigentl. scotched c.), *vid.* unt. Collops; — hoppers, *s. pl.* das Hüpfspiel (der Kinder, wobei auf einem Beine geschüpft wird).

Scotch, skótsh, 1. *s.* a) das Schottische, die schottische Sprache; b) the —, *pl.* die Schotten, Schottländer; 2. *adj.* schottisch, schottländisch; 3. *in comp.* — asphodel, *Bot.* die Keldjaunblume (*Anthericum calyculatum* — L.); — bait, *cant.* das Schenbleiben, auf der Krücke Halt machen (v. Bettlern); — bonnets, eine Art wollene Hügen (bes. in Kilmarnock gefertigt); — carpets, schottische Teppiche, weiße wollene Fußbeden; — chocolate, *cant.* Schwefel und Milch; — saddle, *cant.* die Krage; *Bot.-s.* — fir, die schottische Kiefer (*Pinus rubra* — Mill.); — grass, eine Art Hirsegras (*Panicum hirtellum* — L.); — greys, *cant.* Läuse; — gauze, Marly; — hobby, der schottländische (magere) Klepper; — man, der Schotte; — mist, *cant.* der dicke feuchte Nebel, *lad.* starke Regen; — pine, *vid.* — fir; — rose, *Bot.* die Heiderose, Dünentrose, der Winterdorn (*Rosa spinosissima* — L.); — warming pan, *cant.* der Bettwärmer (eine Beischläferin, *ic.*); — woman, die Schottländerin.

To Scotch, *v. n.* a) † aa) einschneiden machen, einschneiden, aufschlagen, kerben, zackn, auszackn, aushacken; bb) (*Shaksp.*) oberflächlich verwunden; b) hemmen, (auch *Am.* bes. *N. E.*) *vid.* d. ü. **To Scoot**, [*nigra* — L.).

Scoter, skót-rár, *s.* *Orn.* die schwarze Ente (*Anas*); **Scotia**, skót-shí-l, *col.* skót-shá, *s.* 1. (lat.) bes. * Schottland; Nova —, Neuschottland; — washing silk, *mod.* eine Art Seidenzeug; 2. *Arch.* die Rinne, Rinne, Vertiefung (unter den Kranzleisten).

Scotish, skót-ish, *adj.* schottisch, schottländisch. **Scotist**, skót-tist, *s.* der Scotist, Anhänger des Duns Scotus.

Scotland, skót-lánd, *s.* *Geog.* Schottland.

Scotograph, skót-tó-gráf, *s.* *Mech.* ein Instrument um im Dunkeln zu schreiben.

Scotomy, skót-tó-mé, *s.* *Med.* Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.

Scottering, skót-tér-lag, *s.* *provinc.* das Verbrennen eines Büschels Erbsenstroh (zu Ende der Ernte, ein Gebrauch in Herefordshire).

Scotticism, skót-l-izm, *s.* die schottische Sprache, eigenheit, der Scoticismus.

Scottish, skót-ish, *adj.* *vid.* Scottish.

To Scouck, Scoulk, *vid.* To Sculk.

Scowl, *s.* *vid.* Scowl. **To Scould**, *v. n.* & *a.* *vid.* To Scold.

Scoundrel, skóán-dríl, 1. *s.* der Schuft, Schurke, Lump; 2. *adj.* niedrig; schurkenhaft, schurkisch, schändlich, verworfen; a — act, eine Schurkerei.

Scoundrelism, skóán-dríl-izm, *s.* die Schurkenhaftigkeit, Schurkerei, Verworfenheit.

To Scoup, *v. a.* *vid.* To Scoop.

To Scour, skóár, *v. l. a.* a) scheuern, reiben, wischen, fegen; b) *lit. & fig.* reinigen, säubern (— of, von); c) waschen, baden, schwemmen; d) heftig putzen; e) schnell über ... hinfahren; durchstreifen, durchfliegen; f) *Mil.* aa) ein Glanzfeuer geben; bb) (irgend einen Ort, z. B. die Laufgräben) räumen, säubern (i. e. den Feind vertreiben); g) *vulg.* die Ohren reiben, dorth abprügeln; to — the cramp ring, *cant.* Gefesseln oder Ketten tragen; to — the coast, an der Küste

hinsieglein; to — the sea, *Expreti* (Zerräben treiben; to — the sea of pirates, die See verstreuen; to — the length of a line, a — a flank, *Mil.* eine Flanke werfen od. anrollen; 2. *n.* a) scheuern, reinigen, *ic.*; b) (ander) fegen; c) laufen, rennen, fahren, (hin)ziehen; — on their way, (*Shaksp.* — IV. T.) den beschleunigen, eilen; to — along, langsam fegen, oder fahren; to — about, herum herum schwärmen; to — away, (to — davon) laufen.

Scourer, skóár-ár, *s.* a) Einer, der reinigt, *ic.*, der Fleckausmacher; b) der Streifer, Landstreicher; c) der Reiner, Scheuerer; d) das Abführungsmittel, die Putzang; e) † Labefleck; f) *s-s, pl. cant.* muntwillige Leute die des Nachts herumziehen, und mit aller Händel beginnen, Fenster einwerfen, *ic.*

Scourge, skárj, *s.* a) *lit. & fig.* die Pein, die Strafe, Geißel, Peitsche; b) die Strafe, To Scourge, *v. a.* a) *lit. & fig.* geißeln, (sch)lagen; b) züchtigen, strafen.

Scourger, skár-jár, *s.* der Geißler, Strafer, Flagellant.

Scouring, skóár-lag, 1. *s.* a) das Scheuern; b) der Durchfall; *s-s, pl.* c) Streifen; *Fel.* abführende Arzneien für Pferde; 1. a good —, *fig. vulg.* ich bin noch glückselig (col. mit einem blauen Auge davon) — 2. *in comp.* — ball, die Fleckugel; — N-m. a) die Scheuertonne, das Scheuerkollas; — bit, *Mon.* (in *Derb.*) Löflöffel; — drops, Fleckwasser; — paper, papier; — parties, *Mil.* Streifpartien; — Scheuertand; — tub, *Cloth.* das Scheuertuch; To Scourse, *v. a.*; Scourser, *s.* *vid.* To Scour & Scorer.

Scout, skóát, *s.* a) der Schutzheld (in *Derb.*); b) die Feldwache (gewöhnl. zu Pferde); c) Streifwache, *s-s*, Plänkler; e) der Streifschäfer; Epion; d) *Ac. cant.* der Streifden Collegies; —'s boy, der Laute; f) junge; e) die Koisacht; f) *provinc.* der Fellen; g) (schott.) *Orn.* der All, fruchtige Zaucher, das Wasserhuhn (*Alca trisulcata* — ken, *cant.* das Bachhuhn; — wack, Feldwache (gew. zu Pferde).

To Scout, *v. n.* a) patrouillieren; *ic.* spähnen, kundschaffen; spionieren, lauern; & *col.* spotten, spitzeln (auch in *Am.*).

Scovel, skóár-vél, *s.* der Ofenschovel.

Scow, skóá, *s.* *Am.* (*N. E.*) eine Fahrzeugs, Prähm, als Fähr od. Fähr.

To Scow, *v. a.* *Am.* (mit [in] *cant.*) *vid.* *s.*) überfahren; transportieren.

To Scowl, skóál, *v. l. n.* lauer (mar. — schmoilen, dräuen; 2. *a.* (*Mil.*) & (schott.) düster hinfahren, vorüberziehen (die Ebene) hinfahren.

Scowl, *s.* der mürrische Būd, das mürrische Scowlingly, *adv.* mürrisch, mit lauerem Būd, düster.

To Scowr, *v. a.* & *n.* *vid.* To Scour.

To Scrabble, skráb-h'l, *v. l. n.* a) scharrn; b) fristeln, ismieren; c) (*in Am.*) col. wie To Scramble, a); 2. *a.* scharrn.

To Scraffle, skráf-fl, *v. a.* a) *vid.*

ble; b) (in N-engl.) gewerthäßig sein; c) hing handeln.

kräg, 1. *adj.* dünn, mager; 2. *s.* das Ding, die magere Person; *he is a lean* hängt nur in der Haut, ist ein wahres Gerippe — *end of a neck of mutton*, das es halbes an einem geschlachteten Hammel; *de, Zool.* der Knotenwall, Knobelschild in *gibbosa* — *L.*) [der Galtgen.

ag, *v. a. cant.* hängen; *scragging post*, *id.*, 1. *p. p.* v. *To Scrag*, *skrágá*, ge- 2. (*skrág-géá*) *or Scraggy*, *skrág-gé*, *Scraggily*, *adv.* a) rauh, höckerig, un-) dünn, dürr, mager; 4. — *ness*, *Scrag-* s. a) die Höckerigkeit, Unebenheit; b) die magere Beschaffenheit, Dünnheit, Magerkeit. *Scraller*, *vid.* *Scrawl*, &c.

amble, *skrám'-h'l*, *v. n.* a) klettern, ; b) (— *for* ...) nach Etwas greifen, rasi- zu erhaschen suchen, sich darum reißen; *to people — for a thing*, Etwas in die werfen, Preis geben (um es zu erha- o—up, erklettern; *there is a scrambling* man reißt sich um ...

e, *s. a)* das Klettern, Klettern; b) das ob. begierige Greifen nach Etwas, das Verstehe, särmende Gedränge, die Bal- for, um), die Kappuze.

er, *skrám'-h'l-ár*, *s. a)* der Kletterer, einer, der nach Etwas begierig greift, Etwas reißt; *all the s-s after fame*, alle die eifrig nach Ruhm haschen.

nch, *skránsh*, *v. n. & a. † & province.* *vulg.* *vid.* d. m. r. *To Craunch.*

el, *skrán-nél*, *adj.* (*Mitt.*) schnarrend, ringfügig, schlecht, elend.

ráp, 1. *s. a)* das Stück; kleine Stück- len, das Schnitzel; b) *impr.* das kleine pier, *vid.* d. r. *Scrip*; c) *cant.* der schur- an; s-s, *pl.* fliegende Blätter, Bruch- ragmente; s-s of latin, lateinische Brok- in *comp.* — *book*, das Album, Collecta- , Exercitienbuch; — *iron*, altes Eisen, n; — *lead*, Bruchblei; — *steel*, alter, r (ob. Bruch-)Stahl.

re, *skráp*, *v. l. a. a)* schraben, schar- an, ausfragen; b) schaben, abschaben; *maintenance*, *vulg.* Bekanntheit machen B. suchen, sich einnisten; c) — *a leg*, *Leg*; *to rake and —*, *vid.* unt. *To*) — *and wash a ship*, ein Schiff (nach ic) antehen, *Sea*, schön Schiff machen; *balls*, *Typ.* (ehemals) die Ballen ab-) — *off*, abtragen, abpusen; *to — out*, hen, ausschaben; b) (etwas Gleichriebe- adiren; *to — together*, *lit. & fig.* zu- aren; *to — up*, a) aufscharen; b) *fig.* t; 2. *n. a)* scharren, sc.; b) (auf der inimpfern, hedeeln; c) einen Krastfuß

v comp. vulg. — *good*, der Habüchtige, jist, *col.* Habegern, desgl. — *penny*, Pfenninggucker, *vid.* *Skin-Sint.*

kráp, *s. a)* das Scharren; bei. der Krag- *vulg.* die Klemme, Quetsche, Berlegen-), Gefahrt; c) der Korb, die Kette; a ty) —, *vulg.* eine schöne Gleichschle, *vulg.* schmierte.

Scraper, *skrál'-pár*, *s. a)* der Scharrende, Krag- zende, Schabende; b) der Geizhals, Knider, Fils (*vid.* *Skin-Sint*); c) der elende Fiedler; d) die Kragbürste; der (Zuß-)Abstreicher; e) *T-s. au)* das Schabeisen (s. B. der Kupferstecher); *bb)* das Streicheisen; Abstreicheisen; *cc)* *Mar.* der (Schiffs-) Schrauer; *dd)* *Typ.* die Schabeflinge, Ziehlinge (eines Buchdruckers); *ee)* die (Zuß-)Scharre der Eisenlehrer; — *burnisher*, der Schabepolirstahl.

Scraping, *skrál'-pang*, 1. *p. a.* habüchtig, geizig; 2. *p. s.* wie *Messotinto*, *qv.*; 3. *in comp.* — knife, das Schabemesser; 4. *s-s, s. pl.* das Schab- iel, die (Ab-)Schnitzel; Fegiel, das Schricht.

Scrat, *skrát*, *s.* (*province* u. n. ü.) der Zwitter. *To Scrat*, *v. † & province*. 1. *s.* schaben, krag- zen, zerkratzen; 2. *n.* suchen, umherstöbern.

To Scratch, *skrátsh*, *v. l. a. a)* (auch *n.*) frag- zen, schaben; b) zerkratzen; c) ritzen, einschneiden, leicht verwunden; d) (n. ü.) frigeln, schmieren; *never — your head for that matter*, *fig.* laß Dir beschwören keine grauen Haare wachsen; *to — over*, durchstreichen; *to — out*, a) ausfragen; b) wie *To Scrape out*, *qv.*; c) *vulg.* (einen Rechnungs- posten, ic.) austreichen; *to — out a pamphlet*, *burl.* einen Wiß zusammen schmieren; 2. *n. col.* *Bill.* einen Fuchs machen; *s-ed* latten, geschab- tes Messingblech.

Scratch, 1. *s. a)* der Riß, Riß, die Rize; Schram- me, Narbe; b) die leichte Wunde; c) die Zer- kratzung; d) *s-es, pl. Vet.* die Maule (ein mit Geichwulst beginnender Schaden am Fuße der Pferde, Eiel, ic. unter dem Köhngelenke an der hintern Seite des Fessels, zuw. auch unter dem Fuße); e) *S-w. au)* (*pan* —) der Pfannenstein, das Bodensatz (die auf dem Boden der Galspfan- nen sich formirende kalkige erd- oder feinarartige Kruste); *bb)* (*soft* —) die beim Sieden des Sal- zes abgehenden selenitischen Bestandtheile; f) (— *bob*, — *periwig*), *cant.* die Stupperrücke; 2. *in comp.* *old* —, *cant.* der Teufel; — *back*, der Rückenrager; — *brush*, die Kragbürste von Mes- singdraht; — *land*, *cant.* Schottland; — *pans*, *S-w.* Pfannen die die selenitischen Bestandtheile aufnehmen; — *work*, *Paint.* gekratzte Manier (eine Art monochromer Malerei, *ital. sgrafitto*).

Scratcher, *skrátsh-ár*, *s. a)* der Kraker, ic. *cf.*

To Scratch; b) *T-s.* das Kragessen; Schabeisen;

die Kragbürste (*vid.* *Scraper*). [Kragen.]

Scratchingly, *skrátsh'-ing-lé*, *adv.* mit (durch)

To Scraunch, *vid.* d. m. r. *To Craunch.*

Scraw, *skrál*, *s. a)* die Oberfläche; b) (n. ü.) der

gestochene Raten; *to cat s-s*, Raten streichen.

To Scrawl, *skrál*, *v. l. a.* frigeln, schmieren;

2. *n.* kriechen, wimmeln, *vid.* *To Crawl.*

Scrawl, *s. a)* das Skrifgel, Gleichmiere; b) *Am.*

(*N. E.*) ein sperriger Zweig.

Scrawler, *skrál-ár*, *s.* der Krigler, Schmierer.

Scrawlings, *s. pl.* schlechte Schreiberlein, *vulg.*

Schmieralien. [— *L.*].

Scray, *skrál*, *s. Orn.* die Meerichwalbe (*Sterna*

† Screable, *skrál'-h'l*, *adj.* was sich auspucken

läßt, ausgepuckt werden lönnend, auszuräuspfern.

To Scream, *skrék*, *v. n. Ono. mel.* quiefen,

(auf-)schreien, freischren (v. Personen, *vid.* *Shriek*);

pfeifen, schmirren, knarren (v. Dingen, *vid.* *Creak*).

Scream, *s. mel.* das Gleichschrei; Gepeife, Geknarre.

To Scream, *skrém*, *v. n.* (to — out) laut und

plötzlich (auf-)schreien, freischren, dröhnen.

nist, **skrp'-tschür-ist**, *s.* der Sibelmann, gläubiger, Ehrfurchtsvoller.

owl, *s. vid.* Screech-owl, unt. Screech. 7, **skrl'-tär-d**, *s.* das Schreipult (mit i), der Schreibrisch, Stuhlrisch, Schreib- mit Schulbladen.

ter, **skrl'-v'n-är**, *s. a)* (ehem.) der Notar, fähiger Schreiber, Kanzleisch; *b)* der Agent, id unterbringt ob. verschafft, Geldmäkler. **le**, **skrb'-l-k'l**, *s.* die Rinne, der kleine

plate, **skrb'-bik'-d-lét**, *adj. Bot.* grubig. **skrb'-bè**, *adj. vid.* Scrubby (Scrabb- be tipped the —, *cant.* vor dem Richtig gezeichnet werden.

l, **skrb'-d-lé**, *s. Med.* die Crofese, Erhärtung am Halse.

as, **skrb'-d-lés**, *1. adj.* mit Crofese, Erhärtungen behaftet, scrofulös; *2. — ness*, Crofesehaftige, Crofulöse.

krög, *s. a)* das Dorngesträuch, *vid.* *b)* *Bot.* der Schwarzdorn (*Prunus spinosa*) *c)* *Her.* (schett.) das Zweiglein.

kröl, *1. s. a)* die Rolle (v. Schriften), *Law.* wie Escrow, *qv.* *c)* *Her.* der für die Devise; *d)* die Patrone; *e)* *Arch.* beitel, die Schneide; *2. in comp. —* can- rierete Capitalbuchstaben; — springs, edern mit Schlangenhäuten, Kellfedern, in eingerollten Enden (*s. B.* an Rutschen).

kröp, *s. cant. vid.* Farthing.

try, **skrb'-d-lär-d**, *s. Bot.* die Braun- ophularia nodosa — L.).

us, *adj. vid.* Scrofulous.

krö'-täl, *adj. Anat.* auf den Hodensack [bruch].

l, **skrb'-tö-söl**, *s. Surg.* der Hoden- skrb'-täm, *s. Anat.* der Hodensack.

ge, **skrb'-d**, *s. a. vid.* To Scraze.

vl, *r. n. & u. vid.* To Scowl.

skrb'-l, *s. (Shaksp.)* der elende Mensch, l, Lumpenhund.

skrab, *s. 1. a.* heftig reiben scheuern, schrapen; *to — a vessel*, ein Schiff

2. n. sich abmühen, plagen.

r. a) der stumpfe Welen; *b)* *col. au)* Kert, Schwerg, Burzel, Knirps; *bb)* der rich; *cc)* das Lumpending, der Wisch; indmahre; *c)* *vid.* Shrub; *2. in comp.*

der Schrupp-Pinsel zum Malen auf und Erde; — poet, vulg. der Reim- rimling, Portaher; — writer, vulg. der rissfeller, Ehrstiftung, Eubler.

skrab'-bè-dò, *s. cant.* die Krähe.

skrab'-bèd, *adj.* schäbig, schmutzig, rätig; elend, schlecht, verächtlich, jäm- l. schafel.

skrab'-bèr, *s. a)* das Krageisen, die n Abfragen (Reinigen) der Füße; *b)* or rusch, die Schruppbürste, Schnerbürste.

skrab'-bè, *adj.* wie Scrabbbed, *qv.*

c, **skrab'**, *s. a. vid.* To Scraze.

vid. Screw.

räf, *s. a)* (n. ii.) der Echerf, *vid.* die Stücken Holz, Reiter, *col.* das

die Kehlen, ic. (welche die armen r Thernie zum Brennen ansetzen).

röb'-p'l, *s. 1. a)* der Scrupel (dritte

Teil eines Quentchens); *b)* der tausendundachtzigste (1/1000) Teil einer Stunde; *c)* *Ant.* der Scrupel, Theil, die Minnte; *d)* *fig.* die Kleinig- keit, das Wenige; *2.* der Zweifel, Gewissenszwei- fel, die Bedenklichkeiten, der Anstoß.

To Scruple, **skrb'-p'l**, *v. 1. n.* Bedenken tra- gen, sich ein Gewissen machen (— at ..., über, oder aus Etwas); *he s-s no means*, ihm sind alle Mittel gleich; *2. a. a)* (Einem) Bedenken erregen; *b)* Bedenken tragen wegen ..., in Zwei- fel ziehen.

Scrupler, **skrb'-p'l-är**, *s.* der Bedenkliche, Zweifler, ängstlich, gewissenhafte Mensch.

Scrupulist, **skrb'-p-l-ist**, *s. vid.* d. v. B.

To Scrupalize, **skrb'-p-l-iz**, *v. a.* durch Be- denklichkeiten verwirren.

Scrupulosity, **skrb'-p-l-ös-i-té**, *s. a)* die Be- denklichkeit, Gewissensartigkeit; *b)* das Bedenken, der Zweifel, Scrupel.

Scrupulous, **skrb'-p-l-üs**, *1. adj. 2. — ly, adv.* *a)* ängstlich, gewissenhaft, allzu bedenklich; *b)* allzu nachdenklich, behutsam, vorsichtig; *c)* (n. ii.) zwei- felhaft; *3. — ness*, *s.* die Gewissenhaftigkeit, Be- denklichkeit, Reingirigkeit.

To Scraze, *v. a. vid.* To Scraze.

Scrutable, **skrb'-tè-b'l**, *1. adj.* erforderlich; *2. — ness*, *s.* die Erfordernisheit.

Scrutation, **skrb'-tè-shàn**, *s. (n. ii.)* die Nach- forschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung.

Scrutator, **skrb'-tè-tär**, *s. (n. ii.) vid.* d. f. B.

Scrutineer, **skrb'-tè-nèr**, *s. (n. ii.) a)* der Nach- forcher, Prüfer; *b)* der Untersucher der (Wahl-) Stimmen, Stimmenzähler.

To Scrutinize, **skrb'-tè-n-iz**, *v. 1. n.* forschén, nachforschen, nachgrübeln über ...; *2. a.* unter- suchen, prüfen; erforderlich, ergrübeln; *to — close- ly*, *pleon.* gründlich untersuchen. [scher, Prüfer.

Scrutinizer, **skrb'-tè-n-iz-är**, *s.* der Nachfor- cher, Prüfer.

Scrutinious, **skrb'-tè-n-üs**, *adj.* (n. ii.) grübel- haft, eigenständig, griffenhaft.

Scrutiny, **skrb'-tè-n-è**, *s. a)* das Forchen, Nach- forchen, genaue Untersuchung, die genaue Unter- suchung; *b)* bef. *Parl.* das Scrutinium, die Prü- fung, Untersuchung der Stimmen, Stimmenzäh- lung; *to make a — into*, durchmustern.

To Scrutiny, *v. a. vid.* To Scrutinize.

Scrutoire, **skrb'-twör**, *Ja., Kn., Sm., Wore.*; **skrb'-tör**, *S., W., P., St. J., Enf., F., Scrut-*

tore, **skrb'-tör**, *s. vid.* Scritory.

Scruttle, **skrb'-t'l**, *s. Her.* die Kornschwinde.

To Scruze, **skrb'-t**, *v. a. † & provinc.* (zusam- men-)drücken, drängen, klemmen; *to — out*, aus- drücken, auspressen. [von Bögen].

Scry, **skrl**, *s. Sport.* der Flug, Haufe, das Boff

Scuaw, **skwä**, *s. vid.* Skuaw.

To Scud, **sküd**, *v. 1. n.* laufen, fliehen, eilen (wie ein vom Sturm gejagtes Schiff); *to —*

along, *to — away*, sich formachen, sich beeilen; *to — under bare poles*, *Mar.* vor Top und

Tafel laufen (bei schwerem Sturm ohne Segel vor dem Winde laufen); *2. a.* über... hinwegjelen.

Scud, *s. a)* der (Regen-)Wuß, Plagregen; *b)* die schnell vom Winde getriebene niedrige Wolke; *c)* das Fortziehen, die Flucht; *showery s-s*, Re- genwolken.

To Scuddle, **sküd'-d**, *v. n. vulg.* mit affectir- ter Eile fortgehen, forziehen, vulg. austreiben.

Scurer, **skü-är**, *s. vid.* Skewer.

To Scuffle, skäl'-fl, v. n. a) sich balgen, sich raufen; b) zanken; c) es sich sauer werden lassen, sich abmühen.

Scuffle, s. u) die Balgerei, Rauferei, das Handgemenge, Gefecht; b) das Gezänk; — *hunters, cant.* wie *Cope-mon*, *gs.* [Raufbold.]

Scuffler, skäl'-fl-är, s. der sich herumbalgende, **To Scug**, skäg, v. n. (in D-engl.) verbergen.

To Sculk, skälk, v. n. lauschen, lauern, sich verstecken, im Hinterhalte liegen; to — after, nachschleichen; s-ing place, (-hole), der Schlupfwinkel, das Schlupfloch. [Trupp Fuchse.]

Sculk, s. *Sport*, die Herde; a — of foxes, ein

Sculker, skälk'-är, s. a) Einer, der sich verborgen hält, der Lauscher, Laurer; b) *cant.* der Goldrat oder Matrose, der sich in der Gefahr seiner Pflicht entzieht.

Scull, skäl, 1. s. a) der Schädel, die Hirnschale; b) (-boat) der Kahn, das kleine Boot, der Ever, welcher durch Brücken fortbewegt wird; c) ein kurzes doppelgriffiges Ruder; d) der Nachenführer; e) aa) † der Zug Fische; bb) *provinc.* ein Zug Färinge; f) *Sc. cant.* aa) der Vorsteher eines Collegiums; bb) (in Ox.) s-s, pl. die Vornehmen; 2. *in comp.* iron —, die Sturmhäube; — *cap*, a) die Mütze, Kappe, Häusmütze, *fam.* das Käppel; b) die Pickelhaube, Lodenhaube; c) *Bot.* das Schildkraut (*Scutellaria lateriflora*), — eine Arznei gegen die Wasserfische; — *cracked*, *lad.* verrückt, *an.* kopfkonfus; — *fish*, a) *Ich.* *vid.* *Globe-fish*; b) der über das 2te Jahr alte Wallfisch; — *thatcher*, *cant.* der Perrückenmacher, Haarträusler.

To Scull, v. a. *Mar.* (ein Boot) wenden (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).

Sculler, skäl'-lär, s. a) der Kahn, Nachen, das kleine Boot, der Ever welcher durch Brücken fortbewegt wird; b) der Nachenführer, Everführer, Wriider. [Lichterlohn, das Lichtergeld.]

Scullerage, skäl'-lär-ädj, s. der Everführerlohn,

Scullery, skäl'-lär-ä, s. der Ort wo das Küchengeschirr gereinigt u. aufbewahrt wird, der Scheuerplatz, die Scheuerbank, Waschkbank, Spülkammer; — *maid*, die Scheuermagd.

Scullion, skäl'-yän, s. der Küchenjunge; — *wench*, die Scheuerfrau, Scheuermagd, Spülmagd.

Scullionly, skäl'-yän-lä, *adj.* (*Milt.*, n. ü.) niedrig, gemein.

Sculp, skälp, s. (n. ü.) der Kupferstich, Stich.

To Sculp, v. a. (n. ü.) stechen, graviren; schnitzen.

Sculptile, skälp'-tl, *adj.* geschnitten, ausgehauen; gravirt, gestochen.

Sculptor, skälp'-tär, s. a) der Bildhauer, Bildschnitzer; b) der Kupferstecher.

Sculpture, skälp'-tschär, s. a) die Bildhauerkunst, Bildhauerei; b) die Bildhauerarbeit; c) das Schnitzwerk; d) die Kupferstecherkunst; e) der Kupferstich.

To Sculpture, v. a. (Stein od. Holz) ausbauen, schnitzen; (in eine harte Materie) stechen oder schneiden; graviren.

Sculptress, skälp'-träs, s. die Bildhauerinn.

Scum, skäm, s. a) der Schaum, *Metal.* Schlacken; b) *fig.* der Abschaum, Auswurf, Unrath; the — (and refuse) of the people, die Hefen des Volks, der niedrigste Pöbel.

To Scum, v. a. (ab-)schäumen; to — the ore, lead, &c. in melting, *Metal.* das schmelzende Erz, Blei, u. abschäumen.

Scumber, skäm'-mär, s. *Sport*, der Fuchse **Scummer**, skäm'-mär, s. a) der Schäum die Schaumfelle; b) *vulg.* die Erummen **Scumber**.

To Scummer, v. n. *vulg.* den Fuchse

Scummings, skäm'-mlng, s. pl. das schäumte, der (von einer fuchsenden Fuchse) geschöpfte unreine) Schaum.

Scunk, skängk, s. *vid.* *Skunk*.

Scapper, sköp'-pär, s. *in comp.* *Mar.* — (auch *scappers*) pl. die Spiegaten; — *bu* Mammiring der Spiegaten; — *leather*, la gtleider; — *nails*, Spiegatnagel, Spiegatnagel; — *plugs*, Spiegatpirretin.

Scarf, skärf, s. a) der Schopf, Strick, b) die Schuppen auf dem Haupte; c) die Krone (einer verarbeitenden Wunde); d) die Kinde; e) *fig. inel.* u. n. d. d. das Mal.

Scarf, Scurff, s. *Ich.* die Lederstrick

Scurfiness, skär'-fi-näs, s. die überwiesende, das Schorlige, Strindige, Rucke

Scurfing, skär'-fing, p. s. das Rucke (sich) Ruckten, u.) von Ruckfäden.

Scurfy, skär'-fä, *adj.* schorrig, ruckig

Scurrick, skär'-rik, s. *cant.* der Ruck

Scurril, Scurrile, skär'-ril, *adj.* ruckig, taunig, grobe, beleidigende Zügel

Scurrility, skär'-ril'-i-lä, s. der ruckig, Scherz, die Possenbafigkeit, Possenart

Scurrilous, skär'-ril-äs, 1. *adj.* 2. grob scherzend, possenhaft, höhnlich; 3. mein, pöbelhaft; 3. — *mess*, s. d. höhnliche; (*vid.* *Scurrility*).

Scurvily, skär'-vi-lä, *adv.* *lad.* u. niedrig, niederträchtig, auf eine d. meine, u. Art.

Scurviness, skär'-vi-näs, s. 1. d. Plumpheit, Niederträchtigkeit, Gemein

Scurvy, skär'-vö, 1. s. der Scherz, 2. *adj.* a) scorbutig; b) grundig, ruckig

c) schlecht, gemein; d) pöbelhaft; 3. schändlich, niederträchtig, besaß; 4. schlechter Streich; 3. *in comp.* — *grass*;

— *eaten*, vom Scherz; *Bot.* s. — *grass*, das Köpfkraut, *Bot.* (*Cochlearia* — L.); *Scotish* — *grass*,

loßt, die Meerwinde (*Convolvulus* — L.); — *grass-ale*, das Köpfkraut;

Scuses, (*Shaksp.*) *abbr.* n. Excuse

Scut, skät, s. der kurze Schwanz, d. Stus;

Scut, *Sport*, die Blume, der Za Rothwild), das Blümen (bei den sen und Kaninchen).

Scutage, sküt'-täg, s. *Archaeol.* u. d.

To Scatch, skätsh, v. a. *Hush*, d. gen; s-ing engine, *Mech.* die d. d. Maschine; s-ing stick, der d. d.

Scutcheon, skätsh'-än, s. a) der d. b) das Wapenschild, Familienw

Schließblech; d) der Schließblech

a) das Brustschild (mancher Juncu; das Scuttschild.

To Scutcheon-graft, v. a. *Hush*, d. Scatcher, skätsh'-är, s. a) der d. d. Schwingen; b) *vid.* *scatching* — *cap*

To Scatch.

Scate, skät, s. a) (n. ü.) ein d. d.

c) *Km.* eine alte franz. Goldmünze (n. von 4s. 8d.).
 ted, skd'-tē-lā-rēd, *adj.* in Schilder ne selber (Rauten) getheilt, schildeförmig
 m, skd'-tl-förm, *adj.* schildeförmig.
 skd'-t'l, 1. s. a) der weite flache Korb; Rostkorb; c) das Gitter; d) das Wehl-
 Rinne im Mühlkasten (wodurch das Wehl
) *Mar.* die kleine Luke, Springluke, Licht-
 in vierediges Lody oben im Verdeck oder
 größern Lufen eines Schiffes, zu ver-
 zwecken dienend u. von der Größe daß
 m hindurch kann; ein ähnliches Lody an
 des Schiffes; f) die Dachluke; g)
 der Gang, kurze Schritt (eigentl. Scud-
 den); 2. *in comp.* -hutt, -cask, die
 Verdeck befestigte Wassertonne (mit einer
 n Öffnung zum Ausgießpfen); -*fish*, *vid.*
 ish); -*hatch*, *Mar.* die Springlufenklappe.
 le, skd'-t'l, v. 1. n. *vulg.* schnell ge-
 hen, *vid.* To Scud & To Scudde; to
 von laufen; 2. a. to - a ship, *Sea*,
 den Boden eines Schiffes bohren um
 zu machen.
 s. *vid.* Squire. [meter, &c.
 Scymitar, Scymiter, *vid.* Ci-
 skit'-l, *Wb.*, s. *Zool.* die Walzen-
 der Hirtvogel (*Angus scytale* - L.).
 TH, s. *vid.* d. r. Sithe.
 skt'-l-l, s. *Geog.* Egypten.
 skt'-l-ān, 1. *adj.* scythisch; 2. s. der
 cythians, *pl.* die Scythen.
 n, To Seign, To Selein, zdān,
 sten, *vid.* To Disdain.
 die Verachtung, *vid.* Disdain.
 u. cor. aus God's death (*cf.* Odds,
 ke.) Gottes Wunden! Tod u. Teufel!
 u! [Disdainful.
 l, zdān'-fāl, *adj.* verächtlich, *vid.*
 l) wie in *Felo-de-se u. de defendendo*.
 a) die See, das (Welt-)Meer: s. B.
 -, the Mediterranean -, the -
 or Zabache -, &c.; b) a -, *Sea*,
) *See* (i. e. hohe Welle); c) die (Meeres-)
 b); d) *incor.* der Land-See (s. B. the
 ke u. lake of Galilee [Matt. IV. 18.]
 sahmerweise sea genannt), *vid.* Lake;
 große) Menge; s-s of blood, Erb-
 - of passion, ein Meer von Leiden-
 zen -, *Jew. Ant.* *vid.* unt. Brazen;
 -, das offene (weite) Meer; nar-
 -Meerenge, der Kanal, Engpaß; high
 -, die hohe S., das ungestüme Meer,
 a long -, (long seas), die regel-
 angen Wellen der S.; a short -,
 die kurzen, gebrochenen Wellen der
 r-loaf -, eine rauhe und kurze S.;
 if der S.; b) *fig.* ungewiß, im Un-
 verwirrung; by -, zur See, zu
 put to -, in S. gehen, in S. ste-
 t (out) -, auslaufen, aus einem
 in, in See stehen; to lie under
 liegen, heiliegen (v. Schiffen); *fig.* s.
 the -, Seemann sein oder werden;
 er, *col.* benebelt, schief geladen ha-
 l. unter Haß.
 up. See -, Meer -, -adder, *Ich.*
 , R-schlang (Syngnathus ophidion

L.); -air, die S.-luft; -anemone, (anemony),
Zool. die S.-anemone, S.-nessel, M.-nessel (*Acti-
 nia* - L.); -anchor, der S.-anker; -ape, *Ich.*
 der S.-affe, S.-drache, Pseidrache, die S.-rage
 (*Chimaera monstrosa* - L.); -apple, *Zool.* der
 S.-igel (*Echinus* - L.); -balls, a) *Bot.* M.-bälle
 (*Pilas marinae*); b) *Pet.* verteilerte S.-igel;
 -bank, a) das S.-ufer, Gestade; b) (in R.-engl.)
 der S.-damm, S.-deich; -bar, a) *Orn.* *vid.*
 -swallow; b) *Ich.* die S.-schwalbe (*Dactylop-
 terus volitans* - L.); -barrow, *vid.* -
 pin-cushion; -bat, *Ich.* die S.-fledermaus
 (*Myotis vespertilio* - L.); -bath, das S.-bad;
 -bathed, (*San.*) in die S. getaucht, vom M.
 beipült; -bathing place, der S.-badeort, das
 S.-bad; -beach, das (flache S.-)Gestade; -
 bear, *Zool.* der S.-bär (*Phoca ursina* - L.); -
 beard, *Bot.* der Fellenwasserfaden (*Conferus ru-
 pestris* - L.); -beast, das S.-ungeheuer; -beat,
 -beaten, vom Meere (von der S.) beipült; -
 bee, *Ent.* die S.-bremse, räuberische Wasserfliege
 (*Oniscus asilus* - L.); Bot-s. -beet, der M.-
 mangold (*Beta maritima* - L.); -bolt, der Zuck-
 kerkant (*Fucus saccharinus* - L.); -beluga,
Ich. der (See-)Beluga (*Delphinus leucas* - L.);
 -bind weed, *Bot.* die M.-winde, der S.-föhl
 (*Convolvulus soldanella* - L.); -bird, der S.-
 vogel; -biscuit, der Schiffeswiebel; -blub-
 ber, *Zool.* a) die Weibste, Qualle (*Medusa* -
 L.); b) die S.-nessel (*Urtica marina* - L.);
 -board, 1. s. das S.-ufer, die S.-küste; 2. *adv.*
Sea, i-wärts, gegen die S., an die S. grenzend;
 -boat, das S.-boot; a good -boat, *Mar.* ein
 Schiff, welches wenig in S. arbeitet; -bord,
 -bordering, (*Spens.*) an die S. grenzend, vom
 Meere beipült; -born, a) auf der S. geboren;
 b) in (auch von) der See erzeugt; -borne, von
 der See getragen; -bound, -bounded, von
 der S. umgeben, s-umgrenzt; -boy, der Schiffes-
 junge; -breach, der Einbruch der S., die Ueber-
 schwemmung; a heavy -breaking, schwere See-
 tenwellen, die Klopffee; -bream, (-breme),
Ich. der Seeflosser, Seefraßen (*Sparus pagrus*
 - L.); -bred, auf dem Meere od. zum See-
 manne erzogen; -breeze, das S.-flüßchen, der
 S.-wind, die Brise; -breeze between the
 tropics, die Passatwinde (W. zwischen den Wen-
 defreien); -brief, der S.-brief, Seiletsbrief,
 Schiffespaß; Bot-s. -buckthorn, der S.-kreuz-
 dorn, Hasdorn (*Hippophae rhamnoides* - L.);
 -bugloss, das S.-strandlungekraut (*Pulmona-
 ria maritima* - L.); -hülle, (*Dry.*) für die S.
 erbaut, im M. stehend; -barking, *Sea cant.*
 ein Schiff hoch versichern u. dasselbe absichtlich (im
 Einverständnis mit dem Capitän) scheitern lassen;
 -cabbage, (-cale), *Bot.* der M.-föhl, S.-föhl
 (*Crambe maritima* - L.); -calf, das S.-kalb,
vid. Seal; -campion, *Bot.* das S.-leintraut
 (*Silene amoena* - L.); -cap, die Schifferrmüge;
 -captain, der Schiffes-Capitän; -caravan, die
 S.-caravane (eine unter Convoyn fahrende Kaufahr-
 reisflotte); -card, die S.-karte, Compaßkarte, der
 S.-compaß; -carex, *Bot.* das Sandröhrgas,
 die deutsche Sarsaparille (*Carex arenaria* - L.); -
 carnation, *Zool.* die fünfblättrige S.-nelke (*Actinia
 dianthus pentapetala* - L.); -carp, (*Dr. J.*) *Ich.*
 der S.-karpfen; -carriage, *Mar.* die Schiffslafette,
 das Rapert; -cask, die S.-tonne; -cat, *Ich.* der

kleingestückte (geriegerte) Hai (*Squalus catulus* - L.); Bot-s. - celandine, das eisengraue Schell-
frant (*Chelidonium glaucum* - L.); - chama-
mido, die S-familie (*Anthemis maritima* - L.);
- change, ein von der S. bewirkter Wechsel;
- chart, die S-farte (auf der die Rüsten, Inseln,
Klippen, ic. verzeichnet sind, jetzt gew. nur Chart);
- chest, die S-fiste (der Matrosen, ic.); - chlo-
weed, Bot. das Wilschtraut (*Glaux maritima* - L.);
- circled, (Sam.) von der S. umgeben, m-mischlung;
- clam, Zool. der Elefantenfuss, das S-geipens-
Holothuria phantopus - L.); - coal, Stein-
kohle (so gen. weil sie zur See nach London ge-
bracht wird, im Gegenf. v. Char-coal); - coast,
die S-küste, das Estabde, Sea, Wall; - cob,
vid. - gull; - cock, eine Art S-krebse; -
cock-roach, Ent. die S-afel (*Oniscus marinus*
- L.); - colewort, a) vid. - hind-weed; b)
vid. - cabbage; - compass, der S-compass;
- coot, Orn. das (See-) Wasserhuhn (*Fulica
marina* - L.); - coralline, Zool. das Corallen-
moos, Butirinoos (*Corallina officinalis* - L.);
- cormorant, Orn. der (See-) Cormoran, Was-
sertrabe, S-rabe (*Pelecanus carbo* - L.); - cot,
ein viereckiges in einem hölzernen Rahmen gefas-
tes Hängestuhl (auf Schiffen); - cow, Zool. die
S-fuh (*Trichechus manati* - L.); - cow teeth,
vid. - horse t.; - crab, cant. der Matrose;
- crow, Orn. a) der kleine Cormoran, die See-
trabe (*Pelecanus graculus* - L.); b) der schwarze
Bretschhahn (*Rynchops nigra* - L.); c) die
Schmücke, schwarzköpfige Meve (*Larus ridibun-
dus* - L.); - current, die W-führung; -
cushion, vid. - gillyflower; Zool-s. - cut,
der Knetisch, die W-spinne (*Sepia* - L.); -
cypress, die S-cypresse (*Antipathes cypressina*
- Pall.); - daffodil, Bot. die W-narzisse, See-
lilie (*Pancratium maritimum* - L.); - daisy,
Zool. der W-bieflus, die S-schneide (*Actinia bellis*
- L.); - damaged, vom S-wasser beschädigt;
- deity, der S-gott, die S-göttin; - devil,
vid. Frog-fish; - dog, a) Zool. vid. Seal; b)
(fr. Pope u. Ross.) der Haisfisch; - dotterel,
Orn. der Steinbröcher, Döllmeischer (*Tringa in-
terpres* - L.); - drag, Sea, das Anhängel,
Angehängel (was sich an Schiffe anhängt); -
drake, vid. - crow, a); - dragon, Ich. der
W-drache, Petersdrache, das Petermännchen (*Trachinus draco* - L.); - drift, f-triftiges Gut, See-
trift (cf. Drift); - duck, Orn. die W-ente, der
Pupin; - eagle, a) Orn. aa) der W-adler, Fluß-
adler (*Falco haliaetus et ossifragus* - L.); bb)
die braune Störmeve (*Larus calarractus* - L.);
b) Ich. der W-adler (*Raja aquila* - L.); - ear,
Conch. das S-ohr, W-ohr, die Ohrschnecke (*Na-
liotis* - L.); - eel, vid. Conger; Zool-s. - egg,
das S-ei, der eckbare S-igel (*Echinus esculentus*
- L.); - elephant, der S-elefant, W-elefant,
Näffelhofe (*Phoca proboscidea*, Ph. lionina - L.);
- encircled, (Thom.) * vom W. umgeben, m-m-
schlung; - engagement, das S-gefecht, S-treffen;
- eryngo, Bot. die S-mannstreu, W-mannstreu,
die blaue Meerwurz (*Eryngium maritimum* - L.);
- expression, der S-ausdruck; Zool-s. - fairy,
die Nereide, das S-tausendbein (*Nereis* - L.); -
fan, (-fann), das W-moos (*Gorgonia* - L.); -
farer, der S-fahrer; - faring, zur S. fahrend;
- faring men, S-leute, S-fahrer (v. Gewerbe);

- fenthers, vid. - fan, &c.; - fenet,
der W-fenget (*Crithmum maritimum* - L.);
fig, Zool. die W-feige, der S-fer (*Alcyon
flavus* - L.); - fight, das S-gefecht, S-
- fe, Zool. die S-fichte (*Gorgonia pinn-
a* - L.); - fish, der S-fisch; - flower, re-
S-floher, gr.; - foam, der S-schaum; Ent.
- form, (Middleton) * der Eutere von
benetzte od. meerseuchte Gestalt; - fowl, re-
vogel; - fowls, collect. das S-geflügel;
- fisch, der S-fisch, Menichentfischer (*Squalus
pes* - L.); - fur-s, - gage, a) die S-f-
(Wassertiefe) eines Schiffes (die Tiefe der a)
b) der Seetiefenmesser (ein von DD. Ad-
Desaguliers erfundenes Instrument); - f-
S-wind; - garden, Zool. die S-mus-
S-blumenghänge, die S-gürtelnde (*Phan-
hydrostatica* - F.); - sea-s, - gate, re-
(hohle) Raum zwischen zwei Bellen;
- die Meeresswogen, Ruch; to have the
open, auf der (offenen) See sein; - gill
Bot. die S-gelle, W-nelle (*Statice* -
L.); - girdles, Zool. der S-gürtel-
schwamm, *Cetum ornaris* - L.; -
der S. umgeben, i-umflossen, i-umgürtet;
der W-gott; - goddess, die W-göttin;
die See befahrend, See-; - going
sels, See-(Dampf-)Schiffe; - goose, re-
der salzige Gänsefuß (*Chenopodium* -
L.); - gown, (Shallop.) der farn-
troienrod; Bot-s. - grape, die S-
coloba - L.); - grass, das W-gras
(*Zostera marina* - L.); - green, re-
grün; 2. s. Bot. der Steinbrech (vid. 2.
- greens, Uferländer, die den Spruch
gerst sind; - groundling, (-gründ-
der W-gründling, W-gründel, *Acti-
niger* - L.); - gull, Orn. die S-a-
(*Larus* - L.); - hand, Zool. der S-
Fingerfort (*Alcyonium azos* - L.); -
vid. - girdles; - hare, Zool. der S-
(*Tethys* - L.); b) die Giftnur, S-
sta depilans - L.); - heath, Bot. s.
(*Frankia* - L.); - hedge-hog, re-
apple; - hen, Orn. das Wänter-
huhn (*Colymbus troile* - L.); - be-
schwein; - holly, vid. - eryngo;
die kleine (unbewohnte) Insel, der
Holm; b) wie - holly, gr.; - host-
hafen; - horse, a) Ich. aa) der
Pegasus (*Pegasus* - L.); bb) re-
die S-raupe (*Syngnathus hippo-*
b) Zool. das Wallros, S-pferd (*Ma-
marus* - L.); c) (Dry.) * das S-
pferd; - horse teeth, Wallros-
- horse tail, Zool. die Traut-
tularia von - L.); - Island coror,
von den Inseln St. Simon u. Canel
der Räte des Staats Ooraien; -
- blubber, a); - kale, (-kalle, -
- cabbage; - king, An. Bot. (re-
nein) ein Schiff od. Flottenführer;
- gen; - laces, Bot. der W-faden, *Ma-
cus flum* - L.); - lamprey, Ich. s.
halter, die S-lampyre (*Ichthyus* - L.);
guage, die S-sprache; - lark, Orn.
che, W-ferche (*Chamaea larkia* - L.);
lavender, Bot. rotte Schen (*Statice* - L.);

- laws, die G-geſetze; — lawyer, cant. iſch; — leech, (— leech), Zool. der See- (Hirudo muricata — L.); — leek, vid. a); to have — legs, Seas oder See- iſſe haben (die Fähigkeit bei unruhiger See Berd zu gehen); — lemon, Zool. die iſche (Doris — L.); — letter, wie — lettuce, Bot. die Wolfſeimiſch (Euphor- la — L.); — life, das G-leben; — like, G., ſeehähnlich; — lime-grass, Bot. das u, der Sandhafer (Elymus arenarius — w-s. the deep — load, das Tiefloß; the line, die große Seihleine; Zool.-s. — lion, See, die Löwenrobbe (Phoca leontina et — L.); — lizard, der W-ſting (Lacerta — L.); — loach, Ich. a) die Nilgrundel aphyra — L.); b) province, die W-quappe, (Gadus mustela — L.); — loom, Orn. Flügel, eine Art Zauber (Colymbus masi- L.); — louse, vid. Molucca-crab; — lungs, pl. a) der W-ſchaum; b) Zool. nge (Medusa capillata — L.); — lyre, W-leier (Callionymus lyra — L.); — die G-jungfer, das W-fräulein (vid. U); b) die W-nympe, Waſſernympe a); — mall, provinc. die G-meve; — der G-mann, Matroſe; b) der (bei. ge. erfahrene) Seemann, Seefahrer (im on Flußſchiffer); c) (Loche, w. ü.) der Triton; — manſhip, die G-fahrer- ap, vid. (—) Chart; — marge, (Shaksp.) id, die Klippe; — mark, das G-gei- ſennung, Landſennung, (— marks, e Kennzeichen [zur See od. am Lande], r Schiffer erſieht, wo er ſich befindet); — vid. — swallow; — meh, vid. — edie, Bot. der G-ſchneckenſter (Medi- na — L.); — mell, vid. — mall; — hter (v. Gewerbe), Matroſen; — men's hire, der Matroſenlohn, die Woll- mew, (ſchott. — maw), Orn. die See- us canus — L.); — milkwort, vid. — d; — monster, a) das G-ungeheuer, ; (Lament. IV. 3.) der Trache; b) vid. moon, Conch. der mondſtörmige See- ſten) Scheibenſtern (Asterias papposus mortar, Gum. der See- oder Schiff- moss, die Korallen; — mouse, Zool. t, G-raupe, der Goldwurm (Aphro- ta — L.); — mud, ein Salznie- der- Salz-Gümpfen und an Geflüßten; — — mall; Conch.-s. — naere, die Eide- ſidenmuſchel (Perna morda — L.); — E-nabel, Dedel, die W-bohne (Be- r: Mündung mancher Schnecken); — t, Bot. das G-nabelſtrauch, der Manns- ndroſacee — L.); — navigation, die t (im Gegenſ. der Flußſchiffahrt); — t, die W-nabel, der Nabelſchicht (Kor- wie Gar-ſch, b); — nettle, vid. — nettle with a shagreen skin, Zool. renneſſel (Actinia discifera — L.); — n der G. gepflegt; — nut, Conch. uß, W-nuß (Chama antiquata — L.); gei (Bulla ampulla — L.); — nymph, he; — oak, Bot. die W-eiche: a) trina — L.); b) der Blafenlang (Fucus — L.); — oak coralline, Zool. die

ſteinfte Koralline (Sertularia pumila — L.); — onion, vid. Squill, a); — oose, der W-ſchlamm; — orb, (Gold.) vid. Orb, f); — otter, Zool. die G-otter (Mustela lutris — L.); — owl, Ich. der W-haſe, G-haſe, Lumpy (Cyclopterus lumpus — L.); — owlers, vid. White beam; — pad, vid. — star; — panther, Ich. der Thunfiſch (Scomber thynnus — L.); — parrot, vid. Puffin, a); — partridge, Orn. das Sandhuhn (Glareola — Gmel.); — pea, Bot. die (W-)Stranderbſe, engl. G-erbſe (Pisum maritimum — L.); — peacock, Orn. der W-ſchau (Coryphaena Plumieri — L.); — peach, vid. — perch; — pen, Zool. die G-feder (Pennatula — L.); — pencil, a) Zool. die Pinſel-Amphitrite, der W-pinſel (Amphitrite penicillus — Enc.); b) Conch. die Gieſſanne, der G-mönd (Serpula penis — L.); — perch, Ich. der G-börs (Perca marina — L.); — pheasant, Orn. der G-ſajan, die Eſſelente (Anas acuta — L.); — pie, a) Orn. der Muſter- mann, A-ſicher, die W-eiſter (Ostralega — K.; Haematopus ostralega — L.); b) Ich. der Schne- pſenfiſch, die W-ſchnepſe (Centricus — L.); c) Cook, eine Art (geſochter) Fleiſchpattete (auf Schiffen); — piece, Paint. das G-ſtück, G-gemälde, der Seeſupferſtich; — pike, Ich. a) vid. — needle; b) der Pfeilſchicht, Epieſſchicht (Koor ophy- raema — L.); — pin cushion, Ich. das Ei des Rochen in Geſtalt eines Nadelkiffens; — pink, Bot. das graue kriechende Mauſeſchryden (Cerastium repens — L.); — pilot, vid. — pie, a); — plant, die W-pflanze; Bot.-s. — plantain, der G-wege- rich, W-wegerritt (Plantago maritima — L.); — pond-weed, das W-ſonnenkraut, der Flußſad (Potamogeton maritimus — L.); — pool, der Salz- ſee, die W-brade; — porcupine, vid. Porcupine- ſch; — port, der G-baſen; — port-town, die Haſenſtadt, G-ſtadt; Zool.-s. — pudding, die Federanemone, Kronenneſſel (Actinia plumosa — Müller); — purse, der G-beutel, Piſſichwamm (Alcyonium bursa — L.); — purslain, Bot. der W-portulack, die Staudenmelde (Atriplex halimus — L.); — pye, vid. — pie, a); (nocturnal) — quadrant, vid. Nocturnal; — quake, das heſ- tige Wogen des Meeres; — quince, Zool. die G-quitte (Alcyonium cydonium — L.); — raven, der G-rabe; — resembling, ſ-ähnlich; — risks, G-gefahren (widrige Zufälle zur See); — rob- ber, (Mill.) der G-räuber; — robin, Ich. der G-bahn (Tringa — L.; cf. Couraee); — rooket, Bot. der W-jent (Bunias cakilis — L.); — Mar-s. — roll, (the deep — r., vid. unter Deep; — room, die Seeräume (die G-breite, das weite W., die hinlängliche Weite von [ob. der Spiel- raum zwiſchen] Klippen u. Küſten); to have — room, die hohe oder offene See (d. i. hinläng- lichen Spielraum zwiſchen Klippen u. Küſten, T. Seeräume) haben; to get — room, die hohe G. gewinnen, abgieren; — rover, a) der G-räuber, Raubſchiffer; b) das Raubſchiff; — rash, Ich. die G-orſe (Orphus — Dr. J.); — rash, vid. — carex; — salt, das G-ſalz; — sapphire, vid. — fennel; — scorpion, vid. Father-lasher; — serpent, Zool. die G-ſchlange (Muraena ophis — L.; cf. Kraken); — service, der G-dienſt; — shark, Ich. der Hai, Haiſch (Squalus — L.); — shell, die G-muſchel; to wear — shoes, wie To have — legs, ge.; — shore, das G-ufer, die G-lüſte, Land, Sea, Ball; — shruks, Zool.

E-frauden, W-gewächse, Hornkorallen (*Gorgonia* — *L.*); — sick, *a*) i-frank; *b*) col. schwindlich (v. Jahren, *zc.*); — sickness, die E-frankheit; — side, 1. *s.* das E-ufer, die E-küste, Land, See, Wall; 2. *in comp.* bei Bot-*s.* W-strands-, E-strands-: — side grape, die E-traube, der Traubenbaum (*Coccoloba* — *L.*); — side-pigeon-pea, das knorrig Weisstraum mit silberfarbiger Wolle (*Sophora tomentosa* — *L.*); — silk, Conch. die Muschel-seide (*Byssus* — *L.*); — sleeve, Zool. die Eckfuge, der Kalmar (*Sepia loligo* — *L.*); — slug, Conch. die E-schnecke; — snail, Ich. der Barfisch, Schmalzstich (*Cyclopterus liparis* — *L.*); — snake, *vid.* — serpent; — spider, Zool. die E-spinne, der Spinnenkrebs (*Cancer araneus* — *L.*); — spoon, Conch. die Eßelschnecke; — spurge, Bot. die Strandpflanze, Wasserwolfsmilch (*Euphorbia paralias* — *L.*); — star, Zool. der E-sterne, die E-quappe (*Asterias* — *L.*); — stare, Orn. der Wasserhühner, die E-amstel (*Sturnus cinclus* — *L.*); — star-flower, Zool. die Sternblume (*Actinia aster* — *Ellis*); — star-word, Bot. die W-aster, das W-sternekraut (*Aster tripolium* — *L.*); — steamer, das E-dampfboot; — sticks, Com. Fährte die zum sofortigen Genus bestimmt sind, indem sie wegen ihrer großen Festigkeit nur einmal gepackt werden können; — stores, *pl.* Schiffsbedarf, Schiffsvorräte; — stream, ein langer, schmaler Strich von aneinanderhängendem Treibeis (im nördlichen Ocean); Zool-*s.* — sun-crown, der Medusenstern, (*n. Oken*) Sture (*Asterias euryale* und *A. caput medusae* — *L.*); — sun-flower, die W-sonne (*Actinia helianthus* — *Ellis*); — surgeon, der Schiffswundarzt; — surrounded, (*Pope*) * i-umgeben, i-umflossen; — swallow, Orn. die gemeine W-schwalbe (*Sterna hirundo* — *L.*); — tags, — tangle, wie — wrack, *gc.*; — term, der Kunausdruck in der Schiffs- od. Schiffahrtswissenschaft oder der nautischen Tactik; der Schiffsausdruck, das Matrosenwort; — thief, (*n. fl.*) der E-räuber; — thread, Bot. der W-faden (*Fucus flum* — *L.*); — thrift, *vid.* — gillyflower; — thrush, Ich. die W-amstel, der Amselstich (*Labrus turdus* — *L.*); — tick, die amerikanische Waldmilbe (*Acarus americanus* — *L.*); — toad, Ich. *a*) *vid.* Frog-fish; *b*) *vid.* Father-lasher; — torn, von der E. zertrümmert; — tortoise, — turtle, Zool. die E-schildkröte, W-schildkröte (*Testudo* — *L.*; *Caretta* — *Merr.*); — tossed, (*contr.* * — tost), von der E. umhergeworfen; — town, die E-stadt, Hafenstadt; — trade, der E-handel; — trout, *vid.* Salmon trout; — turn, *vid.* — broeze; — turtle(-dove), *vid.* Greenland dove, *a*) & *b*); Zool-*s.* — unicorn, der Narwal (*Monodon monoceros* — *L.*); — urchin, der E-igel (*Echinus* — *L.*); — view, der E-prospect; — voyage, *aut.* (od. im Gegenf. von aerial-voyage), die E-reise; — wall, die E-mauer, eine Schutzmauer gegen die E.; eine längs der E-küste aufgemauerte (Eisenbahn-) Straße (wie z. B. zu Exmouth); — walled, * i-umgeben; — ward, 1. *adj.* nach der E. zu; 2. *adv.* seewärts; — ware, *vid.* — wrack; — water, das E-wasser, Salzwasser, — wave, die W-seebeuge; Bot-*s.* — weed, das W-gras, die E-nessel (*Fucus* — *L.*); — weeds, *pl.* Algenmoos, Algen (*Algae* — *L.*); — whaling voyage, (*E. S. Abby*) eine Fahrt auf den Walffischfang, Orkneylandfahrt; — whips, *vid.* — shrubs; — wind, der E-wind,

die Brise; — wing, *vid.* — wacre; — w. Matrosenwort; — witch, *vid.* — spider; — wind, Bot. die E-winde, W-winde, *tr.* (*Convolvulus soldanella* — *L.*); — wolf, Ich. E-wolf (*Anarrhichas lupus* — *L.*); — wool, Bot. der herumtreibende Faser (*Conserva vagabunda* — *L.*); — worm, *tr.* E-wurm, bei die *Nereis gigantea* — *L.*; — wood, Bot. der E-wurmbaum, E-wurmbaum (*Artemisia maritima* — *L.*); — work, *tr.* vom Wellenschlage abgerieben, abgerieben, beiprillt; — worthiness, (*v.* Schiffsbedeutung) feist in E. zu gehen, E-festigkeit, E-zustand; — worthy, (*v.* Schiffs) tauglich in E. zum E-dienst tauglich, i-fest, i-haltbar; — wrack, — wreck), das W-gerath, der Tang (wie — oak); — yoke, *Mar. t.* (taste, Ruderstange, Grundstange; † Ruderstange, 1. *s.* Zool. der (german) E-see, die Robbe (*Phoca vitulina* — *L.*); — in comp. — blubber, der R-nipfel, E-fisch, Ich. der E-see; — fur, *vid.* — hunt, die E-seejagd; — killer, (Schläger; — oil, der R-Öl; — (oder E-see)seife. Seal, *söl.* 1. *s.* *a*) das Siegel, Präge-Stempel; *c*) das (abgedruckte) Siegel, Siegelung; *d*) die Befestigung; *f*) die Fährte der Fährten; flying —, fliegende Siegel; under hand and — und Siegel; under your hands and — Eurer Garantie; to set (put) on sein Siegel aufdrücken, unterzeichnen; —, unter Siegel legen, aufsetzen; — of secrecy, *fg.* unter dem Siegel (Schwiegenheit); our lady's —, Bot. Baumröhre, Schmerbaurz (*Tamus* — *L.*); comp. — days, gewisse Tage, an Kanzleigerichtshofe außer den Terminen, *zc.* angebracht werden können; — der Pechschreiber; — bei einem Pechschreiber verzeichnete Urkunde der Eingetragung, Verjährung. To Seal, *v.* 1. *s.* *a*) siegeln, fest drücken, besiegeln, unterzeichnen, versiegeln; *c*) befestigen; *d*) (Mitt.) befestigen; *e*) T. (Holz) od. Eisen mit E. befestigen, versetzen, einsinken, ansetzen; — hermetically, hermetisch verschließen; to — up, *a*) (zu)hängen, legen, versiegeln; *b*) *fg.* verschließen, sein Siegel unterlegen. Sealer, *söl-lär.* 1. *s.* *a*) der (bei) dem Beamten im Kanzleigericht, das Documente siegelt; *c*) *Am.* (K. H.) Richtermeister; *d*) *cont.* Einer, der seine Handschrift für Geld od. sonst Sealer, *s.* der E-seebeuge oder Seal-like, Seaward, *adj.* & *adv.* Seewärts; Sealing, *söl-ling.* 1. *s.* der E-seebeugegang; 2. *in comp.* — vessel, *tr.* per; — voyage, die Fahrt auf die Seewärts; Sealing, *söl-ling.* 1. *s.* das Seewärts-Holz od. Eisen in Stein mit Fels, E-Werkel; — wax, das Seewärts-Seam, *söl-m.* 1. *s.* *a*) der E-see, die Fuge; *c*) die Spalte; *d*) *tr.* Hornflut (Spalte im Fels); *e*) *tr.*

mit, der Riß; *f*) *Mén.* die (Metall-)Ader, ng; *g*) *Com.* (Engl.) der Saum (ein Ge-
Naß): *a* — *of corn*, der Saum (eine Last
Bühel) Korn; *a* — *of glass*, der Saum
und) Glas; *Sew, flat* —, die platte Naht:
—, die durchgenähte Naht: *round* —, die
2. (bei der Segelmacher); *s-s*, *pl. Mar.*
re (Zugen) zwischen den Planken eines
; — *rent*, die aufgesprungene Naht, der
turner, ein Instrument der Sattler zum
der Naht; 2. das Schlagnetz, *vid.* Seime;
ü.) das Schweinschmalz, Schweinfett;
Jett überh.

a, *sém*, *v. a. a*) zusammennähen, säumen;
anfügen, einfügen; *c*) schrammen, mit
bezeichnen; *s-ed with wounds*, (*Pope*)
unden bedekt; *s-ing lace*, Nahtschüre,
am Befestigen der Nahte.

sém'-lós, *adj.* ohne Naht; *the -gar-*
Christ, der ungenähte Rock Christi.
sém'-stár, *s. a*) Einer der näht, der
(*n. ü.*) der Reinwandhändler.

ss, *sém'-strás*, *s. a*) die (Weiß-)Nä-
(*n. ü.*) die Reinwandfrämerinn.

sship, *s.* die Näherei.

ss-mé, *adj.* eine Naht habend, mit Näh-
e, die Nahtseite, unrechte Seite; *every*
its fair, *as well as its - side*,
Seiche hat zwei Seiten; — *side with-*
hp. — *Oth.*) verkehrt.

s. vid. Seime.

ss'-póé, *s. vid.* Sepoy.

1. *adj.* trocken, dürrt, verwelkt (auch
with ivy never —, (*Milt.*) mit unver-
Epheu; 2. *s. a*) die Trockenheit, Dürre;
(desgl. *Shaksp.* — *Mac.* *) der Herbst
fall); *c*) *G-sm.* die Stange (am Glin-
3. *in comp.* — *cloth*, *n. Wb.* das r.
fass. *sore-cloth*) für *Cere-cloth*,
ring, *G-sm.* die Stangensfeder; —
res, todtes Holz.

v. a. a) brennen, sengen; *b*) ausbren-
nen; *c*) *fig. aa*) verischen, verlegen,
n; *bb*) (das Gewissen) ausbrennen, ver-
cor. aus *cere*, wischen. [sieben.]

sors, *v. a. a* (w. ü.) fein sieben, (durch-)
w. ü.) das feine Sieb, Haarsieb.

ss'-ár, *s. (w. ü.)* der Sieber.

sértsh, *v. l. a. a*) suchen, forschen
durchsuchen, visitiren, beschütigen; *c*)
d) *fig.* heimlich, durchdringen; *n*
suchen, erforischen, ergründen; 2. *n. a*)
orschen; *to - after*, *or for*, nach
; *to - after*, nachforschen; *to -*
fragen od. forschen, sich erkundigen
untersuchen, eindringen in ...

mit of, *after*, *for*) *a*) das Suchen,
arsuchen, Untersuchen; *b*) die Unter-
rsuchung, Beschütigung, Visitatation;
spüren, Nachjagen; Erreben, die Be-
go in - of (to make - after),
iner Sacht) nachstreben; *right of -*,
r. Right; — *of the vaults*, *Engl.*
ung der Keller unter dem Parlaments-
Ceremonie welche sich von der bekann-
richtung herstreicht u. stattfindet
tig (Die Königin) persönlich im Par-
cint); — *warraat*, ein gerichtlicher

Befehl verdächtige Dertter zu durchsuchen, der
Durchsuchungsbefehl, Hausdurchsuchungsbefehl.

Searchable, *sértsh'-á-b'l*, *adj.* untersucht, er-
foricht werden könnend, erkundbar, erforderlich.

Searcher, *sértsh'-ár*, *s. a*) der Sucher, Forischer,
b) der Untersucher, Prüfer, Erforscher; *the - of*
hearts, (*Add.*) der Herzen u. Nieren prüft (Gott);
Law, & *Cust.* *c*) der Besichtigter (der ankommenden
und abgehenden Schiffe; *B.* des Wollentur-
ches, des Leders, etc.), Güterbesichtiger, Bistator;
d) der Leichen- od. Todtenbesichtiger, die Todten-
besichtigerinn; *e*) *G-un.* der Stückprober, Stückvi-
sitirer; das Bistitireisen; *f*) *bes. Cust.* der But-
terbohrer, Käsebohrer; *g*) *Surg.* die Sonde; — *'s*
fees, die Besichtigungsgebühren.

Searching, *sértsh'-ing*, 1. *p. pr. & a.* eindrin-
gend, durchdringend; *a* — *cold*, eine durchdrin-
gende Kälte; *a* — *discourse*, eine eindringliche
Rede; 2. *s.* die Durchsuchung, Besichtigung.

Searchless, *sértsh'-lós*, *adj.* *a*) Untersuchung
vermeidend oder ihr entgehend; *b*) unerforschlich.

Seared, *sér'd*, 1. *p. p. & a. v.* *To Sear*, *a*) ge-
brannt, verjengt; *b*) verrothet, welk; — *bough*,
der dürrte Ast; — *conscience*, *fig.* das verletzte
Gewissen; — *up*, *a*) verbrannt; verdorrt; *b*) *cor.*
(*fr. cored*) bewischt; 2. — *ness*, *s. a*) das Ver-
brannte, Verjengte; *b*) das Brandmal; *c*) die
(Gewissens-)Verhärtung.

Searge, *s.* *vid.* Serge.

Searing, *sér'-ing*, *p. pr. v.* *To Sear*, *in comp.*
— *candle*, der brennende Wachstod; — *iron*,
das Brenneisen.

Searment, *sér'-mént*, *s.* (*Ld. B. — Ch. Har.*
Canto II. St. 82) *fr. Cerement*, *90*.

Searse, *vid.* *Searco*. *Seasin*, *vid.* *Seizin*.

Season, *sé'-z'a*, *s. a*) die Jahr(es)zeit; *b*) die
Zeit, rechte od. bequeme Zeit, der kurze Zeitraum;
c) die Saison; Brunnzeit; Schaupielzeit; Weih-
nachtszeit, etc.; *d*) *Sport*, die Laufzeit; *e*) (*Shaksp.*)
die Würze, das Stärkende, Lebende; *this* —,
dieses Jahr, heuer; *in (due)* —, zu rechter Zeit;
Com. (zu) seiner (od. in gehöriger) Zeit, in Zei-
ten; *every thing in its* —, Alles zu seiner Zeit;
to present the compliments of the —, zum
Weihnachtsfeste Glück wünschen; *the fair is now*
in —, (*Mont.*) es ist jetzt die (Jahres-)Zeit der
Messe; *in the mean* —, unterdessen, indessen;
for a (passing) —, eine Zeit lang, ein Weilchen;
a fall —, eine stark dechnete Brunnzeit; *out*
of —, *a*) nicht in der Jahreszeit, der Jahreszeit
nicht angemessen (z. B. wenn man Pelz im hohen
Sommer trägt); *b*) *fig.* außer der Zeit, zur Un-
zeit, ungelegen, unpassend; (*J. F. C. in The Red*
Rover gebr. *s-s* [*i. e.* *revolution of the s-s*],
vom Lebensalter, *an.* mit dem deutschen *
Sommer).

To Season, *sé'-z'a*, *v. l. a. a*) würzen, anma-
chen; (*to - with sugar*, *with salt*) zuckern,
salzen; *b*) womit versehen, vermischen, schwachhaft
machen; angenehm machen; *c*) abwandeln, mo-
deln, mildern, mäßigen, ver- od. umändern; *d*)
(durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen; *e*)
einen Anstrich geben; *f*) auswittern lassen, aus-
wintern, trocken werden lassen (z. B. Holz um es
zu verarbeiten); *g*) reifen, zur Reife bringen; *h*)
gewöhnen (an ein Klima), acclimatiren; *to be*
s-ed, *Man.* die gebührige Reife erhalten haben
(v. Kennpferden); 2. *n. a*) † (*B. & F.*) *to - of*,

Minute; *bb*) Mus. der zweite Ton vom Grund-
cc) Feme, die zweite Edge beim Fichten;
dd) die zweite Form des Bogens; *ee*) die
 ratur am Ende der dritten Columne; *c*) s-s,
 ne Schlag- od. Schlachtopfen, Schlachtfedern
 Quills; *d*) Com. *ellipt. the* — (bill of a
 of exchange, der Secundarschmel (zweite
 sel), die Secunda; — in course, die girrte
 rba; *e*) s-s, *pl.* (*Shaksp.*) das Wehl von
 der Beschaffenheit; der geringe Stoff.
 second, sêk'-kând, v. a. a) secundiren, bei-
 helfen, unterstützen; *b*) nach ... der Zweite
 unmittelbar folgen; *c*) zum Zweiten machen;
 s-ed with sin, (*South*, w. ü.) eine Sünde
 e andere zur Folge, ist der andern Mutter.
 larily, sêk'-kân-dâ-ri-lô, *adv.* im zwei-
 rade, untergeordnet, zunächst, demnächst.
 lariness, sêk'-kân-dâ-ri-nês, s. der
 Grad, zweite Rang; die untergeordnete
 ftenheit.
 sary, sêk'-kân-dâ-rê, 1. *adj.* a) nach dem
 fegend, nächstfolgend, vom zweiten Grade,
 ordnet, beigeordnet; *b*) entsteht, abgeleitet,
 springlich, Neben-; 2. *in comp.* — ac-
 der Neben- oder secundäre Accent; a —
 eine Mittelstufe; — circles, *Art. Ne-*
 ; — fever, *Med.* das Fieber in Folge
 rantheitskrise; — flag-feather, die hin-
 mungsfeder; — formation, *Geol.* neue,
 re) postdiluvianische Gebilde; — goods,
 s, Geldegeüter; — planet, *Art. der Tra-*
 d. s.); — power, erborgte Gewalt; —
 sents, *Engl. Law*, die Hauptstrafen nach
 trafe zu welchen die Verbrecher ver-
 werden; — rocks, *Geol.* secundäre (auf-
 mte) Gebirge; — salt, *vid.* unt. Salt.
 ry, s. a) der Abgeordnete, Delegat; *b*)
 dramete; *c*) *Art.* der Trabant (eines
); *d*) st. — feather, *vid.* oben; — of
 pters, der Unterkerf in London.
 s, sêk'-kân-dâr, s. (*Burke*) der Unter-
 ner Meinung oder eines Vorschlags).
 ie, sêk'-kân-dân, *vid.* Secundine.
 , sêk'-kând-lô, *adv.* zweitens, zum
 sê'-krî-sê, s. a) die Heimlichkeit, Ver-
 t; *b*) die Geheimhaltung, Verschwiegen-
 e Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Eingezo-
 in —, in's Geheim, unter der Hand.
 s'-krîs, *adj.* a) geheim, heimlich, ver-
) (n. ü.) verschwiegen; *c*) einsam, abge-
 ringezogen; *d*) obdün; to keep —, ver-
 ; — knife, ein Messer mit verborgenen
 a) eine absichtlich verborgen gehaltene
 s Geheimnis; *b*) eine noch unbekante
 s. ; *c*) der geheime Zustand; *d*) s-s,
 hamtheile; *e*) s-s, *pl. Conf.* Verbonds;
 ; Geheim, im Vertrauen; to be in the
 (um das s.) wissen; to let one into
 Einem das s. entdecken; *b*) *cant.* im
 tterennen, zc. prellen; Einem eine Naie
 o be in the grand —, *cant.* gestor-
 t, v. a. (*Bacon*, n. ü.) geheim halten,
 n, verheimlichen, verhehlen.
 hip, sêk'-krî-tâ-ri-ship, s. die Secre-
 taryship; das Secretariat.

Secretary, sêk'-krî-tâ-rê, s. a) der Secretär,
 (Geheim-)Schreiber; *b*) der Schreibisch; *c*) Orn.
 der Stielgeheier, Secretär (*cor.* v. *sagittarius* od.
serpentarius — *Fulco serpentarius* — L.); — of
 state, der Staatssecretär, Minister (*Am.* des Aus-
 wärtigen u. des Innern); — of the treasury, der
 Finanzminister; — of war, der Kriegsminister;
 — of the navy, der Marineminister; —'s office,
 das Secretariat, die Geheimschreiberei.
 Secretaryship, s. *vid.* Secretariship.
 To Secrete, si-krê't, v. a. a) bei Seite legen,
 wegräumen, verwahren, verdecken, wegschießen;
b) *Physiol.* absondern, ausschcheiden; to — one's
 self, sich verbergen.
 Secretion, si-krê'-shân, s. *Physiol.* die Abson-
 derung, Excretion: a) das Absondern (thierischer
 Zeugnisse); *b*) die abgesonderte Zeugnis.
 Secretist, sê'-krî-tat, s. (n. ü.) der Geheim-
 nisträger.
 Secretitious, sêk'-rî-tish'-âs, *adj. Physiol.* abge-
 sondert; ausgechieden (v. thierischen Zeugnissen).
 Secretiveness, si-krê'-tiv-nês, s. *Phren.* das
 Organ der Verheimlichung (auch der Verstellung),
 der Heimlichkeitstrieb. [verborgen.
 Secretly, sê'-krî-lô, *adj.* heimlich, in's Geheim.
 Secretness, sê'-krî-t-nês, s. a) die Heimlichkeit,
 Verborgtheit, das Geheimnis; *b*) die Verschwie-
 genheit.
 Secretory, sê'-krî-târ-ê, *Wb., P., Ja., Dr. J.,*
Enf.; si-krê'-târ-ê, W., Sm., Kn., R. St. J.,
F., E.; sêk'-rî-târ-ê, S., adj. Physiol. zur
 (thierischen) Absonderung gehörig; — vessels,
Anat. Absonderungsgefäße.
 Sect, sêkt, s. a) die Secte (im Engl. nicht mit
 dem widrigen Nebenbegriff wie im Deutschen), die
 Partei, Bekennt, Glaubensgenoss, Religionspartei;
b) (*Shaksp.* — II. IV., P. II., II. 4.) das Geschlecht
 (st. Sex); *c*) (n. ü.) der Sprößling, Eßling; *d*)
 St. mod. die Schieferhade (ein Instrument zum
 Hauen des Schiefers); — master, (*Baxter*) das
 Haupt einer Secte.
 Sectarian, sêk'-tâ-ri-ân, 1. *adj.* zu einer Secte
 gehörig, sectirisch; 2. s. der Sectirer, Parteigänger.
 Sectarianism, sêk'-tâ-ri-ân-izm, s. der Secten-
 Sectarism, sêk'-tâ-ri-izm (w. ü.), geistl. die Sec-
 tirsterei, Parteigängerei.
 Sectarist, sêk'-tâ-rîst, s. *vid.* d. f. W.
 Sectary, sêk'-tâ-râ, s. a) der Sectirer; *b*)
 (*Spens.*, n. ü.) der Nachfolger, Schüler, Jünger.
 Sectarator, sêk'-tâ-târ, s. (*Ral.*, n. ü.) der An-
 hänger, Schüler, Jünger, Nachahmer.
 Sectile, sêk'-tîl, *adj. Min.* spaltbar.
 Section, sêk'-shân, s. a) das (Her-)Schneiden;
 Surg. die Öffnung, Section; *b*) der Schnitt, Ein-
 schnitt; *c*) der Durchschnitt, die Theilung; *d*) *Geom.*
 (*Arch.*) die Durchschnittansicht, der Durchschnittsriß,
 Durchschnitt, das Profil (eines Gebäudes, zc.), (Ei-
 sen-)Bahnprofil; *e*) der Abschnitt, Theil, die Ab-
 theilung (auch in Büchern); *f*) Typ. das Abschnitts-
 zeichen, der Paragraph (§); a — of land, *Am.* ein
 Stück Land von 1 engl. □ Meile od. 640 Acker
 (zu 160 □ Ruthen); — of the globe, (*St.*) der
 Welttheil.
 Sectional, sêk'-shân-âl, *adj. mod.* a) auf einen
 geometrischen Durchschnitt (*cf.* d. v. v. b.) be-
 züglich, Durchschnitts-; *b*) einen Theil oder
 Theile eines größeren Ganzen betreffend, beson-
 der, Einzel- (*bes. Am.* auf gewisse Landestheile

Einer, der einen gewissen Schein hat, sich einen gewissen Schein giebt.

Seeming, sēm'-ing, 1. *p. pr.* & *a.* scheinend, anscheinend, scheinbar; 2. *s. a.* das Scheinen, Ansehen; b) der (An-)Schein; c) † die Meinung; 3. —ly, *adv.* scheinbar, dem Scheine nach, zum Scheine; 4. —ness, *s.* die Scheinbarkeit, der Anschein. [lich, unanständig.

† **Seemless**, sēm'-lēś, *adj.* unsichtlich, unziem-

Seemingly, sēm'-il-lē, *adv.* anständig, artig.

Seemliness, sēm'-il-nēs, *s.* die (Wohl-)Anständig-

Seemly, sēm'-lē, 1. *adj.* (wohl-)anständig, schick-

lich, geziemend; 2. *adv.* ein gutes Ansehen habend.

† **Seemlyhead**, sēm'-il-hēd, *s. vid.* **Seemliness.**

Seen, sē, 1. *s. province.* das Kuhstuter; 2. *adj.* †

erfahren, geschickt, bewandert (— in, in); 3. *p. p. v.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

Seer, sēr, *adj.* 1. *province.* verschieden; 2. trocken, *vid.*

To Segregate, sēg'-grē-gē, *v. l. a.* ab-

Segregate, sēg'-grē-gē, *adj.* a) (w. u.) ab-

Segregation, sēg'-grē-gē-shān, *s.* die Ab-

Seguidilla, sēg'-gwī-āl-lā, *s.* die Segui-

Seidlitz powder, sē'-litz-pōd'-dē, *s. Ge-*

Seigneurial, si-nē'-ri-āl, *adj.* herrsch-

Seigneury, *s. vid.* **Seignory.**

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seigniorage, sēn'-yār-āj, *s. Law.* die

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

Seignior, *s. l.* sēn'-yār, (— of a fief) der

: Bindel; hand —, das Obenbindel; *sakod* das Kreuzbindel.

vor, *sé-zár*, *s. Low*, der Beischlagnehmer, spänder, Bekümmerner.

are, *sé-zár*, *s. bei. Low*, a) die Ergreifung; b) die Verhaftnehmung, Verhaftung, Gejournement; c) die Wegnahme, Befignahme; ighnehmung, Eingiehung, der Beischlag, die Vermerkung; Auspandung; d) der Besitz; e) das Genommene, eingeogene, verfallene Gut; f) plöbliche Anfall (einer Krankheit); g) das An- (im Reden).

u, *Sejeant sé-jánt*, *adj. Her.* sitzend. *sejoin*, *si-jóin*, *v. u.* † & ichott. trennen. *seas*, *si-já-gás*, *adj. Bot.* gesiebert mit Paar Blättchen; — *leaf*, ein sechspaarig bettes Blatt.

ktion, *si-jángk'-shán*, *s. (Pear., w. ü.)* die aderng, Trennung. *igible*, *si-ján'-ji-b'l*, *adj. (w. ü.)* trennbar. *e, sék*, *adj. (Chauc.)* frant.

, *sé-lá*, *s. (hebr.)* merf auf! (in den Psal- *wo es 71 Mal vorkommt*). [gewöhnlich. *oath*, *sél'-kóótá*, *adj. (Spens.)* selten, un- *Selden*, *séld*, *sél'-dán*, *adv.* selten. *m*, *sél'-dám*, *l. adv. (adj. n. ü.)* nicht oft, — *seem*, soon forgotten, *prov.* aus den ; aus dem Sinn; 2. — *ness*, *s. (n. ü.)* die identlichkeit, Seltenheit.

own, *séld'-shón*, *adj. (Shaksp. — Cor.,* selten (vorkommend), nicht oft geschehen, un- *nlich*.

lect, *si-lék'*, *v. a.* auswählen, auslesen. *, adj.* ausermählt, anserlesen; — *company*, *schlossene Gesellschaft*; — *men*, *Am. (N. E.)* Insabl von 3 bis 7, jährlich gewählter *erordnete*; — *vestry*, die specielle Kirch- *Berammlung*.

dly, *si-lék'-téd-lé*, *adv.* mit Sorgfalt *Auswahl*, ausserlesen.

ness, *s. vid. Selectness.*

on, *si-lék'-shán*, *s.* die Auslesung; a)

lesien, die Wahl; b) die Auswahl.

ve, *si-lék'-tív*, *adj. (w. ü.)* auswählend.

ness, *si-lék'-téd*, *s.* die Ausersuchenheit,

lichkeit, Vortreflichkeit, Trefflichkeit.

r, *si-lék'-tár*, *s. a)* der Auswählende,

bier, Erleier; b) *mod. arb.* die Blumenlese,

gie (eine Sammlung oder Auswahl der

ichsten Stücke od. Schriftstellen der Poeten

roisier).

te, *si-lé'-ní-ét*, *s. Chem.* das selenjaure

[acid, die Selenjäure.

, *si-lén'-ik*, *adj. Chem.* selenjaure; —

, *sél'-i-nit*, *s. a)* *Chem.* † der Gips;

vid. d. f. B. [ipath, Epiegelipath.

s, *sél'-i-ní-tiz*, *s. Min.* der Selenit, Gips-

c, — *cal*, *sél'-i-ní'-ik*, *adj.* selenitariig,

psipath gehörig. [Selenium.

m, *sél'-lé'-ní-ám*, *s. Chem.* das Selen,

ret, *sél'-i-ní'-á-rét*, *Sm., s. Min.* das

etall, Metallseleuret; — *of copper*, das

pfer; — *of silver and copper*, der Eufairit.

raphic, — *cal*, *sél'-i-ní'-gráf'-ik*, *adj.*

aphisch, zur Mondbezeichnung gehörig;

t, die Mondfarte.

raphy, *sél'-i-ní'-gráf'-é*, *s.* die Ge-

ographie, Beschreibung des Mondes.

Selenuret, *sél'-i-ní'-rét*, *s. vid. Seleniuret.*

Selery, *s. vid. Celery.*

Self, *sél'*, *l. pron.* selbst; *2. adj.* eigen; *3. s.* das Selbst, Ich; (mir self werden die zurückfüh- *renden Fürwörter gebildet, als: myself, him-* *self, herself, itself*, — den *emph. u. verschiednen* *Gebrauch vid. obige Pronomina, bei. Himself;* *one's* —, man selbst, sich selbst, sich; *one's own* —, *emph.* selbstigen; *your honoured (or good)* —, Ihr werthe Person, Sie; *your royal* —, *Eure königl. (Person) Majestät; I consider him* *as another* —, ich betrachte ihn wie ein zweites *Ich (d. i. mir selbst gleich); at that — moment,* *in dem nämlichen Augenblicke; — do — have,* *prov.* selbst ist der Mann; wie man sich betet, *so liegt (schläft) man.*

Self-, *in comp.* Selbst-: — *abandonment*, die *E-vergessenheit; — abased*, f-erniedrigt; — *abase-* *ment*, die E-erniedrigung, E-herabwürdigung; — *abasing*, f-erniedrigend; — *abnegation*, die *E-verläugnung; — abuse*, der Mißbrauch der *vertriehenen Gaben, Kräfte, u.*, die E-ichmähung; — *accusing*, sich f-anklagend; — *acquittal*, die *E-freisprechung, col. das Weißbrennen; — acting,* *a) f-handelnd; b) Mech.-s. f-wirkend, sich selbst re-* *gulirend; — acting governor*, der f-wirkende Re- *gulator; — acting latho*, eine f-wirkende (mechi- *sche) Drehbank, Drehmaschine; — acting male*, eine *f-spinnende Mule-Maschine (auch — actor-mule,* *E-spinner); — acting plane*, eine f-wirkende *(schiefe) Fläche, Rampe; — acting stopper*, der *f-wirkende Dämpfer; — acting switches*, *R-w.* *f-wirkende Weichen; — active*, f-thätig; — *activity*, *die E-thätigkeit; — adjusting letter-balance*, *die Quadrantenwaage; — admiration*, die E-be- *wunderung; — admiring*, sich i-bewundernd; — *admission*, (*Shaksp.*) die E-erlaubnis, E-gefiat- *rung, E-gunst; — admonition*, die E-prüfung; — *affairs*, (*Shaksp., n. ü.*) eigene Angelegenhei- *ten, Privatgeschäfte; — affrighted*, (*Shaksp.*) vor *sich selbst erschrocken; — applause*, das Eigenlob, *E-lob, cont. die E-lobhudelei; — approving*, *f-billigend; f-gefällig; — assumed*, angemaßt; — *assuming*, anmaßend; — *assumption*, der Eigen- *dünkel; — bane*, *vid. — murder; — banished*, *freiwillig verbannt; — begotten*, f-erzeugt; — *blame*, der E-tadel; — *born*, f-erzeugt, f-erschaf- *ten; — bounty*, (*Shaksp.*) inwohnender Eelen- *adel, angeborne Hochherzigkeit; — centred*, auf *sich selbst gestellt, unbeweglich; — charity*, *vid. — love; — command*, die E-bherrschung; — *communicative*, durch eigene Kräfte mitgetheilt, *f-mitgetheilt; — comparisons*, (*Shaksp.*) die Ver- *gleichung seiner eigenen Vorzüge im Verhältnis* *zu andern Personen; — complacency*, die E-ge- *fälligkeit; — complacent*, f-gefällig; — *compo-* *sure*, die (E-)fassung; — *conceit*, (— *conceit-* *edness*), der Eigendünkel; — *conceited*, einge- *bildet, voller Dünkel; — confidence*, das E-ver- *trauen; — confident*, — *confiding*, f-vertrauend, *(sich) auf sich selbst verlassend; — conscious*, *f-bewußt; — consciousness*, das E-bewußtsein; — *consequence*, die Wichtigkeit einer Sache an *u. für sich selbst; — considering*, f-nachdenkend, *f-erwägend; — constituted*, wie — *named*, *gv.*; — *consuming*, sich f-verzehrend; — *contempla-* *tion*, a) wie *Contemplation*, b) *gv.*; b) die E-ichau *(S. B. ich offe arb. ft. Autobiography: For. Qu.*

Rev.; — *contradiction*, der Widerspruch in sich selbst; — *contradictory*, sich selbst widersprechend; — *control*, die E-bherrschung; — *convicted*, im Innern überzeugt; — *conviction*, die innere Überzeugung; — *covered*, (*Shaksp.* — *K. L. IV.*, 2. n. *Dr. J.* durch G-ntösigkeit) verhölet; (nach *Boß u. Eichenburg*): entartet; (*Schlegel*): entstellte (*Boß* will jedoch dafür lieber *full-covered* lesen); — *created*, f-erschaffen; — *creating*, f-erschaffend, f-schöpfend; — *criminalizing*, f-anklagend; — *deceit*, — *deception*, der E-betrug, die E-täuschung; — *deceived*, f-betrogen; — *deceiving*, f-täuschend; — *defence*, die E-vertheidigung; — *delusion*, die E-täuschung; — *denial*, — *denyingness* (*G. P. R. J.*), die E-verläugnung; — *denying*, f-verläugnend; — *dependences*, die Abhängigkeit von sich selbst, Unabhängigkeit, Selbstständigkeit, Freiheit; — *dependent*, (— *depending*), unabhängig, selbstständig; — *descriptive*, f-beschreibend; — *destruction*, die E-vernichtung, Entlebung, der E-mord; — *destructive*, f-vernichtend, f-mörderisch; — *determination*, die E-bestimmung, E-bestimmbarkeit (*Spontaneität*); — *determining*, f-bestimmend, f-bestimmbar; — *devoted*, sich selbst hingebend, aufopfernd; — *devotion*, (— *devotement*), die E-aufopferung, E-verläugnung; — *devouring*, f-verzehrend; — *diffusive*, f-verbreitend, f-zerstreuend; — *dubbed*, angeblich, vorgeblich; — *elect*, *vid.* — *named*; — *ended*, eigenmäßig, egoistisch; — *ends*, *pl.* der Eigennuß, Egoismus; — *enjoyment*, der E-genuß, die innere Freude; — *esteem*, (— *estimation*), die E-achtung, E-schätzung; *the bump of esteem*, *Phren.* das Organ der E-achtung; — *evidence*, die Augenscheinlichkeit; — *evident*, 1. *adv.* 2. *evidently*, *adv.* augenscheinlich, klar an sich; — *exaltation*, die E-erhebung; — *exalting*, sich f-erhebend; — *examination*, die E-prüfung; — *excellence*, (— *excellency*), die innere Vortrefflichkeit; — *excusing*, sich f-entschuldigend; — *exile*, die E-verbannung; — *existence*, das Bestehen durch sich selbst, unabhängige Dasein, die E-frändigkeit; — *existent*, durch sich selbst bestehend, f-frändig; — *extinguisher*, ein i-wirkender Lichtdämpfer, Lichtlöschlicher; *Mech.-s.* — *feeders*, E-fütterer (Maschinen zum Füttern des Ofens in Dampfmaschinen); — *feeding furnace*, die sich f-regulierende Feuerung (in Dampfmaschinen); — *figured*, (*Shaksp.*) f-gebildet; — *flatterer*, der E-schmeichler; die E-schmeichlerin; — *flattering*, f-schmeichelnd; — *flattery*, die E-schmeichelei; — *formation*, die E-bildung; — *glorious*, eitel, ruhmrächtig, prahlerisch; — *harming*, f-verwundend, f-verlegend; — *heal*, *Bot. vid. Sanelo*; — *healing*, f-heilend; — *homicide*, der E-mord; — *idolized*, f-vergöttert; — *idolizing*, sich selbst vergötternd; — *immolation*, die E-opferung; — *imparting*, f-verleihend; f-mittelnd; — *importance*, das Gefühl seiner eigenen Wichtigkeit, der Eigendünkel; — *important*, sich wichtig dünkend; — *imposture*, der E-betrug; — *indulgence*, die Nachsicht gegen sich selbst; E-verkennung; — *inflicted*, f-geschlagen (von einer Wunde); f-aufgelegt; — *interest*, der Eigennuß; — *interested*, eigenmäßig; — *interestedness*, die Eigennützigkeit; — *introduction*, die E-einführung; — *invited*, f-eingeladen, umgesehen; — *justifier*, der

sich selbst Rechtfertigende, E-entschuldigende; *kindled*, f-entzündet; — *king*, (*Shaksp.*) der totale König; — *knowing*, f-wissend; — *lodge*, die E-kenntnis; — *love*, (*Mit.*) die Überlassen; — *like*, der, der, das ähnlich; *love*, die E-liebe, Eigentümlichkeit; — *loving*, selbst liebend; — *metal*, (*Shaksp.* — *K. L.*) selbster Stoff; — *mettle*, (*Shaksp.* — *T. A.*) eigene Eifer; — *mirroring*, die E-bezügliche Eitelkeit; — *motion*, die E-bewegung; — *move*, aus eigenem Antriebe, von selbst handeln; *moving*, f-bewegend, f-beweglich; — *murder*, E-mord; — *murderer*, der E-mörder; — *surmanned*, f-konfirmirt, der sich selbst nicht aufgeworfen hat; — *neglecting*, die Vernachlässigung seiner selbst; sich selbst vernachlässigend; *nescience*, der Mangel an Kenntnis seiner selbst; — *opens*, *pl. Min.* natürliche Ouben etlungen; — *opinion*, der Eigendünkel; — *opined*, (— *opinated*, — *opinionated*), selbstdünkel, dunkelhaft; — *partiality*, die Überzeugung seines eigenen Wertes; — *pipe*, die Spritze zum E-styffieren; — *pleasing*, f-befriedigend; — *poised*, f-frühig; — *possession*, a) der E-besitz; b) die E-bereicherung; sonnenheit, Sammlung seiner selbst; *possession*, — *possession*, sich sammeln, zu sein kommen, Herr über sich werden; — *praise*, das E-lob, Eigenlob, Preisen seiner selbst; *preference*, der Vorzug seiner selbst; — *privation*, die E-entziehung; — *prized*, f-würd; — *prompted*, aus freiem Willen, regulating fire place, *vid.* — *feeding*; — *renunciation*, die E-verläugnung; — *leacy*, die Rückwirkung durch sich selbst; *pellent*, — *repelling*, durch sich selbst f-schend; — *reproof*, die E-anlage; — *reproving*, 1. *adv.* f-anstößend; 2. *s.* die E-anlage; — *respect*, f-achtung; — *restrained*, f-behränkt; — *restrained*, f-behränkend; — *restrained*, die E-zurückhaltung, der E-zwang; — *righteous*; — *sacrifices*, das E-opfer, die E-opferung; — *same*, *incl.* eben derselbe, *incl. vid.* unt. *Same*; — *satisfaction*, f-zufriedenheit; — *seeker*, die E-suche; — *seeking*, 1. *adv.* für sich (selbst) suchend; 2. *s.* die Eigennützigkeit; — *seeking* and tail-blocks, *Saw-mill*, eine E-maschine, welche das Zurückschieben des Schindels u. das Vorrücken des Stammes an sich selbst bewirkt; — *slaughter*, (*Shaksp.*) E-mord; — *sovereignty*, (*Shaksp.*) die Herrschaft; — *styled*, f-bezeichnet, f-bezeichnet; — *subversive*, f-subversiv; — *sufficiency*, (— *sufficiency*) E-genügsamkeit; E-befriedigung; a) das Vertrauen; der Eigendünkel; — *sufficient*, nützig; f-befriedigend; b) von sich selbst zufrieden, eingebildet, dunkelhaft, anmaßend; — *tormentor*, (— *tormentor*) E-quälender; die E-quälerei; — *tormenting*, sich selbst quälend; — *unwed*, (*Syl.*) f-verzerrt; — *valuing*, sich selbst schätzend; — *victory*, die E-überwindung; der Eigenwille; — *willed*, eigenwillig;

lug, f-welt, eingebildet; — **wrong**, (*Shaksp.*) Verleugung; — **wrought cares**, f-geſchaf-
Eorgen.

8. Die Zuſammenſetzungen laſſen ſich noch
ausdehnen; viele derſelben (bei den ältern
riſtſtellern, u. namentlich bei *Shaksp.*) ſind
auf kei neswegs zu empfehlen.

heal, *s. vid.* **Sanicle**.

ih, **sél'-lah**, 1. *adj.* 2. — **ly**, *adv.* egoiſtiſch,
hüchſt, ſelbſtiſch, eigennützig, ſein eigen; a
erson, (or a **Selfist**, w. ü.), der Egoiſt; for
ids, zum eigenen Vortheil; 3. — **ness**, (**Self-**
ness, n. ü.) *s.* die Selbſtſucht, Selbſt-
der Egoismus, Eigennuß.

nders, *s. vid.* **Sellanders**.

ers, **sél'-lā**, *s.* die Nagelblüthe, der Nagelſteck
weißen Flecke auf den Nägeln).

1, **sél'-lā-ān**, *Sm.*; **sél'-yān**, *Worc.*, *s.*
1, n. ü.) der Landbrideſen, Main.

sél, 1. *s. f. a)* der Sattel; *b)* der Sig, Thron;
Schwelle, *vid.* **Sill**; 2. *pron.* (in Schottl.

engl.) ſt. ſelf, ſelbſt (*pl.* **sells**, ſt. **selves**).

ll, *v. d. 1. a.* *a)* (beſ. *Com.*) verkaufen,
abliegen, abgeben, debittiren; *col.* verſtobern; *b)*

kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

a, öffentlich verſteigern, in Auctionen ver-
kaufen: *aa)* *s. B.* ſein Leben theuer v.;
ranken; *to* — **publicly**, *to* — **by public**

Semblative, **sém'-bl'-tiv**, *adj.* (n. ü.) *a)* äh-
lich; *b)* ſchicklich, anſtändig, paſſend. [*ben*].

To Semble, **sém'-bl'**, *v. a.* (n. ü.) vorſtellen, bil-
den; **Sembrief**, *s. cor. vid.* **Semi-breve**, unt. **Semi**.

Semé, **sém**, *s.* der Saum (das Maß), *vid.* **Seam**.

Semeiotics, **sé-m'-t'-iks**, *Sm.*; **sé-m'-t'-iks**,
Worc., (**Semeiotica**, **sé-m'-t'-i-ká**, [*lat.*]) *s. pl.*

Med. die Semiotik, Zeichenlehre.

Semi-, **sém'-mí**, (*lat.* Vorſilbe ſ. v. *ro.*) halb,
in comp. — **acidified**, *Chem.* in eine Halbsäure

verwandelt; — **amplexicaul**, *Bot.* ſeine Stübe
nur zur Hälfte umfaſſend; — **annual**, *adj.* halb-

jährig; — **annually**, *adv.* alle halbe Jahre, halb-
jährlich; — **annular**, halbbrunn; — **aperture**, die

Halböffnung; — **Arian**, 1. *adj.* semi-arianiſch; 2.
— **A-s**, *s. pl. Ecc.* die Semi-(Halb-)Arianer; —

Arianism, die Lehre der Halb-Arianer; — **barbarian**,
— **barbarous**, halbroch, halbbarbariſch; — **breve**,

(— **bref**, — **brief**), *Mus.* die ganze Tactnote
[C]; — **calcined**, *Chem.* halb verkaſt; **To** —

castrate, halb caſtriren; — **castration**, die Halb-
Caſtration, künstliche Entfernung nur eines Hod-

den; — **circle**, der Halbkreis, Halbzirkel; —
circled (w. ü.), — **circular**, halbkreisförmig, im

Halbzirkel, halbbrunn; — **circular vault**, *Arch.*
das Halbkreisgewölbe; — **colon**, das Semitoſon,

der Strichpunkt [;]; — **columnar**, *Bot.* halb-
ſäulenartig; — **compact**, halbdicht, *cf.* — **in-**

durated; — **crustaceans**, halbgelenkſchalig; —
cubical parabola, *Math.* eine Parabel der zweiten

Ordnung; — **cylindric**, (— **cylindrical**),
halbeylinderiſch, *Bot.* rundlich, aber auf einer

Längſeite ſach; — **deistical**, halbdieſtiſch; —
demiquaver, *vid.* **Demi-semi-quaver**; — **dia-**

meter, *Geom.* der Radius, halbe Durchmeſſer,
Halbmefſer; — **diapason**, *Mus.* die verminderte

(falſche) Octave, Halb-Octave; — **diapente**, *Mus.*
die verminderte (falſche) Quinte, Halb-Quinte; —

diaphaneity, (w. ü.) die Halbdurchſichtigkeit;
diaphanous, (w. ü.) halb durchſichtig; — **diates-**

arion, *Mus.* die verminderte (falſche) od. Halb-
Quarte; — **ditone**, *Mus.* der halbgange Ton,

ital. Name der kleinen Terz; — **double**, 1. *s.*
die Mittelfeier, der minder gefeierte römisch-katho-

liſche Feſttag; 2. *adj. Bot.* halb gefüllt; **Bot-s**,
— **istular**, halbröhrenförmig; — **foret**, die Halb-

blume; — **floscular**, — **flosculous**, aus Halb-
blümchen beſtehend; — **fluid**, halbfleißig; — **form-**

ed, halb (unvollkommen) gebildet; — **globular**,
halbkugelig; — **grand pianoforte**, *I-m.* der Einz-

flügel, das kurze, flügelſörmige Pianoforte; —
indurated, bei. *Min.* halb (unvollkommen) ge-

härtet; — **lapidified**, halb (unvollkommen) ver-

ſteinert; — **lenticular**, halb (unvollkommen) lin-

ſenſförmig od. convex; — **lunar**, — **lunary**, halb-

mondförmig; — **l. valves**, *Anat.* die h-en Klap-

pen; — **membranous muscle**, *Anat.* der halb-

häutige Muskel; — **menstrual**, halbmonatlich; —

metal, das Halbmetall; — **metallic**, ein Halb-

metall betreffend, halbmetalliſch; — **monthly**, *adj.*
& *adv.* halbmonatlich; — **nervous muscle**, *Anat.*

der halbfleißigſte Muskel; — **official**, halbamt-

lich, halbofficiell; — **opacous**, — **opaque**, halb-

dunkel, halbdurchſichtig; — **opal**, *Min.* der

(unvollkommen) knochenhart; — *ovate*, halbeisförmig; — *oxygenated*, *Chem.* halb mit Sauerstoff verbunden; — *palmate*, — *palmented*, *Nat.* halbverwachsene Füße od. halbe Schwimmfüße habend; — *ped*, *Poet.* der halbe (meistliche) Fuß; — *pedal*, (*sém-i-pé-dál*, *Wb.*, *Kn.*, *S.*, *P.*, *Dr. J.*, *Dr. A.*; *sém-mí-péd-ál*, *Sm.*; *si-míp-i-dál*, *W.*, *Ja.*) halbfüßig; — *Pelagian*, *Ecc.* 1. *adj.* halb-pelagianisch; 2. *s.* der Semipelagianer; — *Pelagianism*, der Semi-Pelagianismus; — *pellucid*, — *perspicuous*, halbdurchsichtig; — *pellucidity*, die Halbdurchsichtigkeit; — *phlogisticated*, *Chem.* halb (unvollkommen) phlogistifiziert; — *primigenious*, *Geol.* der zwischen Ur- und Secundärgebirge befindlichen Schicht angehörig; — *proof*, (*ro. ü.*) der halbe Beweis; — *protolite*, *Min.* der Semiprotolit; — *quadrate*, — *quartile*, *Astr.* der Stand der Planeten, wenn sie 45° von einander absteigen, der halbgewierte Schein; — *quaver*, *Mus.* die Gedächtnisnote [f]; To — *quaver*, *v. a. Mus.* in Gedächtnis (Läufers) vortragen; — *quintile*, *Astr.* der Stand der Planeten, wenn sie 36° von einander entfernt sind, der halb gefünfte Schein; — *refinement*, die Halbverfeinerung, Halbbildung; — *savage*, 1. *adj.* halbroh, halbwild; 2. *s.* der Halbwilde; — *sextile*, *Astr.* der Stand der Planeten, wenn sie 30° von einander absteigen, der halb gefechste od. gewölfte Schein; — *spheric*, (— *spherical*), halbkugelförmig; — *spheroidal*, einer halben Sphäroide ähnlich; — *striated*, *Conch.* halbgestreift, halbgefurcht; — *tertian*, *Med.* 1. *adj.* täglich zum zweiten, dritten Mal wiederkehrend; 2. *s.* das halb-dreitägige Fieber, Semitritäus; *Mus.-s.* — *tone*, der halbe Ton, Halbton; — *tone crook*, der halbe Tonbogen, kleine Krummbogen; — *tonic*, halbschreitig, chromatisch; — *transsept*, *Arch.* (in Kirchen) der halbe Kreuzflügel (cf. *Transsept*); — *transparency*, die halbe (unvollkommene) Durchsichtigkeit; — *transparent*, halb (unvollkommen) durchscheinend; — *vitreous*, halbglastig, unvollkommen kristallisch; — *vittrification*, a) die halbe (unvollkommene) Verglasung; b) die unvollkommen verglaste Substanz; — *vitrified*, halb (unvollkommen) verglast; — *vocal*, halbvocalisch; — *vowel*, *Gram.* der Halbblauter, Halbvocal (Conjunctant, der ohne Hilfe eines Vokals ausgesprochen werden kann, z. B. *l*, *m*, *n*, *r*); — *weekly*, *adj.* & *adv.* halb-wöchentlich.

Semicon, *sém-mí-kón*, *s. Archaeol.* ein harfenähnliches Instrument mit fünf Saiten.

Seminal, *sém-i-nál*, *adj.* a) zu dem Samen gehörig, Samen-; b) im Samen enthalten; urfruchtig; — *leaves*, *Bot.* die Samenblätter.

† **Seminal**, *s. (Brown)* der ursprüngliche Zustand, die Ursprünglichkeit, der Same.

Seminality, *sém-i-nál-i-té*, *s. (Brown)* die Samenkraft; der Same.

Seminarist, *sém-mí-ná-ríst*, *s.* der Pflanzschüler, Lehrling, Zögling eines Seminar's, Seminarist; Alumnus (bes. in röm.-kathol. Seminarien).

† **To Seminarize**, *sém-mí-ná-ríz*, *v. a.* säen, pflanzen.

Seminary, *sém-mí-ná-ré*, 1. *s.* a) lit. die Pflanzschule (*vid.* d. *ü.* *Nursery*); b) (n. *ü.*) aa) der ursprüngliche Zustand; bb) der Ursprung, Same, Ausgangspunkt; c) fig. die Pflanzschule, Erziehungs- (Vorbereitungs-) Anstalt, das Seminarium; d)

(*Ben Jons.*) der Alumnus, *vid.* *Seminarist*; *adj.* a) den Samen betreffend, Samen-; b) Pflanzschule betreffend; 3. *in comp.* — *priest* (engl. röm.-kathol.) Priester aus einem (röm.) Seminarium; — *vessels*, *pl.* Samengefäße.

To Seminate, *sém-mí-nát*, *v. a.* a) säen, säen, besamen; b) verbreiten, verstreuen.

Semination, *sém-i-ná-shán*, *s.* a) das b) die Besamung, Besamung; b) *Bot.* das b) von Pflanzen, das von diesen selbst ausgeht, *Physiol.* die Samenerzeugung.

† **Semined**, *sém-i-nád*, *adj.* befrucht, überaus fruchtbar; **Seminiferous**, *sém-i-níf-ér-ús*, *adj.* tragend, Samen erzeugend.

Seminific, — *cal*, *sém-i-níf-ík*, *adj.* befruchtend.

Seminification, *sém-i-níf-i-ká-shán*, *s.* Besamung, Befruchtung.

Semitar, *sém-i-tár*, *s. vid.* *Cimeter*.

Semitic, *sém-mí-ík*, *adj. vid.* *Semitisch*; **Sempervirent**, *sém-pár-ví-rént*, *adj.* grün. [*grün (Sempervirens)*]

Sempervive, *sém-pár-vív*, *s. Bot.* der Sempervivum.

Sempiternal, *sém-pí-tér-nál*, 1. *adj.* ewig, unermüdet, unermüdet, ewig beginnend, ewig.

Sempiternity, *sém-pí-tér-ná-té*, *s.* die währende Dauer, Ewigkeit.

Semster, **Sempster**, *sém-stár*, *s.* der Näherr; *vid.* d. *r.* *Seamster*.

Semstress, **Sempstress**, *sém-strá*, *s.* die Näherin; *vid.* d. *r.* *Seamstress*.

Semstressy, *sém-strá-sé*, *s.* das Näherr.

Sen, *sén*, *adv.* (in R-engl. *fi. since*)

Sena, *sé-ná*, *s. vid.* *Senaa*.

Senary, *sén-ná-ré*, *adj.* zu der Zahl sechs gehörig, sechsig; the — *number*, die Zahl sechs; **Senate**, *sén-nét*, *s.* der Senat, Rat, die Versammlung; — *house*, das Reichstag.

Senator, *sén-ná-tár*, *s.* der Senator; *vid.* d. *r.* *Senator*; b) der Staatsmann, *vid.* d. *r.* *Senator*.

Senatorial, **Senatorialian**, *sén-ná-tá-rí-ál*, *adj.* a) senatorisch; *vid.* d. *r.* *Senatorial*; b) *Am.* zur Wahl eines Senators berechtigt, Wählerdistrikt.

Senatorially, *adv.* senatorisch, senatorisch.

Senatorship, *sén-ná-tá-rí-ship*, *s.* die Senatorship.

Sence, *séns*, *s. (n. ü.) vid.* *Sense*.

To Send, *séad*, *v. a.* 1. *a.* a) (n. *ü.*) b) absenden, abordnen; c) übermitteln, *fig.-s.* d) schenken, gewähren, verleihen, breiten, (den Gehalt, *zc.*) fortplanzen; *lassen*, werfen, schicken; *what shall I (bei Tisch) was soll ich Ihnen versenden?*

To Help; to — *word*, brauchen, wissen thun, wissen lassen, sagen lassen; *me relief*, möge Gott mir Hilfe schicken.

— *abroad*, hinaus (auch außer Landes); to — *after*, nachschicken, nachsenden; to — *(vid. — out)*, wegschicken, abtragen; zu — *zurückschicken* od. *senden*; to — *forth*, bringen, zu Tage fördern, von sich geben.

— *in*, hineinschicken, zukommen lassen; to — *in* (*up, &c.*) *one's name*, sich lassen; to — *off*, (*— away*), abgehen, abgehen, verschicken, ipediren; to — *out*, *a*

den; *b*) *fig.* verbreiten; *to* — *out* a fleet, *flotte* ausweichen; *to* — *round*, umher schiffen lassen; *to* — *upon*, zuschicken, zu-, heimlich; 2. *n.* *a*) senden, schicken, *ic.* *a*); *b*) *Mar.* zwischen zwei Wellen stampfen (schiffen); *c*) *cant.* einbrechen; *God* — *she* well, Gott gebe, daß sie sich wohl befindet; — *for*, holen lassen, beichiden; *to* — *for* *n.* hinunterbeichiden; *to* — *for* *one* (*to* come) place, Einen wohin holen lassen; *to* — *s* *to* Newcastle, *prov.* Eulen nach Athen kriechen in die Elbe, *ic.* tragen.

sl. *sén'-dál*, *s.* (*Chauc.*, *n.* *ü.*) der Zindel, Haffel.

tr. *sén'-ár*, *s.* der Eschidende, (Ab-)Ender. *ag.* 1. *p. pr.* *v.* *To* Send, *gv.*; *without* *tr.*, ungerufen, unbesetzt; 2. *s.* das Senden; die Abfindung.

se'-nl. *s. vid.* Senna.

ish. *sén'-fish*, *s. vid.* Sea-unicorn.

sl. *Senega*, *Seneka*, *sén'-i-ká*, *s.* (— die Klappertischlangenzurzel (*Polygala senega*); — *gum*, das Senegal-Gummi.

sl. *sén'-ní-gál*, *s. Bot.* der Gummibaum *a senegal* — *Willd.*).

ne. *sén'-i-jín*, *s. Chem.* die Polygalasäure des Senegin.

ence. *si-nés'-séns*, *s.* das Altern, Altern, die Beratung, das Verfallen. *bal.* (*Senescal*), *sén'-ni-shál*, *Wb.*, *Sm.*, *K.*, *Ja.*, *Enf.*, *Kn.*; *sén'-ni-skál*, *W.*, *St. J.*, *F.*, *B.*, *Barc.*, *s.* der Seneschall: Landvogt, Landrichter; *b*) der Haushofmeister.

ialship, *s.* die Würde eines Seneschall.

en. *sóng'-grén*, *s. Bot.* *a*) die Hauspurz, *urpissier* (*Sempervivum tectorum* — *L.*); *Eintragrün* (*Fineca minor* — *L.*).

sén'-nit, *s. vid.* Sennight.

sl'-nil, *adj.* zum hohen Alter gehörig, den Alter eigen, hochbejahrt, greisig.

sl-nil'-i-té, *s. (w. ü.)* das hohe Alter, Alter.

sl'-ni-ár, *or* *sén'-yár*, 1. *adj.* älter (bei *c.*; 2. *s.* *a*) der Ältere; bei *b*) der Älteste.

Amte, *Senior*; *c*) der bejahrte Mann, — (*master*) of a corporate trade, der Herr einer Innung; *our* — *Com.* unier * *sen.* (wird von dem ältern Ehrhaberen Namens gesagt); — *fellow*, das ältere einer Gesellschaft, der ältere Collegiat; — *Beteran-Officiere*; — *warden*, *F-m.* der Richter (in den Freimaurerlogen).

se-ni-ór'-i-té, *s. a*) das höhere Alter; *Seniorat*, Ältestenrecht, die Ältestenwürde als Amtsalter, Dienstalter; die Alter(s); *b*) die hohen Jahre.

sl'-ni-ór'-é, *s. (n. ü.) vid.* Seniority. *en'-ná*, *s. a*) *Bot.* die italienische Senna, *resirauch* (*Cassia senna* — *L.*); *b*) (*Pharm.* die Senneblätter.

sén'-mót, *s. An. Engl. Dram.* das Hinfahren; *Wortspiel* mit Hinföhren; *Signal* Hinföhre oder der Trompete (verschieden *Irish*).

, (*Senight*), *sén'-nit*, *s. (contr.* von *ghis*, *v.* den alten Eassen, welche nach rechnen), acht Tage, die Woche; *this*

day — (*ago*), heute vor acht Tagen; *this day* — (*to come*), heute über acht Tage.

Sennit, *sén'-nit*, *s. (contr.* *v.* *seven* u. *knit*) *Mar.* der Plating (eine Art platt geflochtener Tanne zum Unwideln der größeren Schiffstau).

Senny, *sén'-né*, *s. abbr.* *fr.* *St. John*.

Senocular, *si-nók'-ká-lár*, *adj.* sehend.

† *Sens*, *séns*, *adv.* (*Spens.*) seit, seitdem.

Sensated, *sén'-ná-séd*, *p. a.* (*n. ü.*) durch die Sinne empfunden.

Sensation, *sén'-shán*, *s. a*) das Empfindungsvermögen; *b*) die Empfindung; der Eindruck; *c*) *mod.* das Aufsehen, die Sensation, *fam.* Gurore.

Sense, *séns*, *s.* *a*) (die) Empfänglichkeit für äußere Eindrücke (der Sinn); *b*) der Verstand, die Vernunft; *c*) der Begriff; (*Wort*) Sinn, die Bedeutung; *d*) die Meinung; *e*) die Meinung, Empfindung, Empfindbarkeit, Reizbarkeit; *f*) das Gefühl; *g*) das Vorgefühl; *the five s-s*, die fünf Sinne; *man of* —, der verständige Mann; *common* —, *vid.* *unt.* *Common*; *good* —, der gesunde (richtige Menschen-) Verstand; *to speak very good* —, sehr vernünftig reden; *to have a just* — *of* ..., recht einsichtig; *out of one's s-s*, *lit. & fig.* rasend, außer sich, *col.* übergeignappt; *to be beat out of one's s-s*, verblüfft werden. *Sensed*, *séns*, *p. a.* (*Glanville*, *n. ü.*) durch die Sinne empfunden. [vernünftig.

Senseful, *séns'-fúl*, *adj.* (*Norris*, *n. ü.*) vernünftig.

Senseless, *séns'-lés*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a*) sinnlos, besinnungslos, leblos; *b*) unvernünftig, unverständlich, ungereimt, dumm; *c*) unbesonnen; stumpfsinnig, gefühllos, unempfindlich, unempänglich (— *of*, für); — *of* friendship, ohne Gefühl für Freundschaft; 3. — *ness*, *s.* *a*) die Sinnlosigkeit, Gefühlosigkeit; *b*) die Unverständlichkeit, Unvernunft, Ungereimtheit.

Sensibility, *sén'-si-bil'-i-té*, *s. a*) die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit, das Empfindungsvermögen; *b*) die Empfindlichkeit, Empfindbarkeit, Empfindlichkeit, das feine Gefühl, Hartgefühl; *c*) die Empfindbarkeit; *d*) *Phy.* die Empfindlichkeit (eines fein konstruierten Instruments, eines Thermometers, einer Waage, *ic.*).

Sensible, *sén'-si-b'l*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a*) durch die Sinne wahrnehmbar, empfindbar, fühlbar, merkbar, merklich; *b*) durch die Sinne empfindend, sinnlich; *c*) *Phy.* empfindlich; *d*) schmerzhaft; *e*) reizbar, empfindsam, gefühlvoll, empänglich; *f*) *col.* vernünftig, vernünftig, denkend, klug, geistreich; *g*) *col.* überzeugt; *to be* — *of*, Gefühl für Etwas haben; von Etwas gerührt sein; empfinden, wahrnehmen, merken, sehen; wissen, überzeugt (eingedenk) sein; *to make one* — *of something*, einem Etwas bemerklich machen; — *horizon*, *vid.* *unt.* *Horizon*; — *note*, *vid.* *Sensible*, *s.*; 3. — *ness*, *s.* *a*) die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; *b*) die Empfindbarkeit, Empfindbarkeit, Empfindung; *c*) die Empfänglichkeit; das (peinliche) Bewusstsein, der Schmerz; *d*) *col.* das Vernünftige, der Sinn, die Klugheit.

Sensible, *sén'-si-b'l*, *s. a*) & *aa*) (*Mill.*) die Empfindung; *bb*) (*More*) die ganze belebte Natur; *b*) *Mus.* die große Expiante.

Sensiferous, *Sensific*, *sén'-sif'-ér-ás*, *sén'-sif-ik*, *adj.* Gefühl oder Empfindung verursachend oder erregend.

Sensitive, *sén'-si-tiv*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a*)

himmlisch, *vid.* d. j. ü. *Cutello-Ash*; b) (in nach *Am. gen.* *sép'-l-á* ausgespr.) das Himmelsraum. [grabbar.

ble, *sép'-pl-il-b'l*, *adj.* (*Bail.*, n. ü.) be-ent, *sép'-pl-mént*, s. (*Bail.*, n. ü.) die Reingung, Linsäumung, der Haun.

poce, *si-pón*, v. a. (*Donne*, n. ü.) beiseit absondern.

tion, *sép-pò-sah-án*, s. (*Sp. T.*, n. ü.) Hieirichtung, Absonderung.

sd'-pò, s. der Sipahi, Sepoy, der bei ind. Compagnie als Infanterist dienende arme) Hindier.

éps, s. *Zool.* die Kalschleiche, Schlangen- (*Seps* — *Daudin*). (das Geschlecht.

pt, s. (urspr. bei den Irändern) der Stamm, ple, *sép-táng'-g'l*, s. *Geom.* das Siebened- ular, *sép-táng'-gá-lár*, *adj.* siebenedig, ulig.

ry, *adj.* & s. *vid.* *Septenary*.

ber, *sép-tém'-hár*, s. *Chron.* der Monat ter, Herbstmonat.

artite, *sép-tém'-pár-ilt*, *adj.* sieben- [f. *W.*

ions, *sép-tén-ná'-rl-ús*, *adj.* *vid.* d. y, *sép'-tén-ár-é*, 1. *adj.* aus sieben de- number, die Zahl sieben; 2. s. die Zahl sieben.

al, *sép-tén-ná'-ál*, 1. *adj.* siebenjährig; ine Bill zur Aufhebung der f-en Parla- ter; — *parliament*, das f-e Parlament; der f-e Krieg; 2. — *ly*, *adv.* siebenjährlich.

on, *sép-tén-tri-án*, 1. s. der Nord, die (Wegend nach) Winternacht; 2. or

onal, *sép-tén-tri-án-ál*, *adj.* 3. so. (e. f. *W.*) nördlich, mitternächtlich.

uality, *sép-tén-tri-án-ál-l-té*, s. die nördliche (mitternächtliche) Lage.

ntrionate, *sép-tén-tri-ó-nát*, v. n. nach Winternacht neigen.

sép'-töl, s. *Bot.* die Tormentillwurzel, das Rubrtraut (*Tormentilla erecta* — *L.*).

s'-tik, 1. or — onal, *adj.* a) faulend; s befördernd; b) durch Fäulnis erzeugt;

pl. *Chem.* Fäulnis bewirkende Stoffe. iép'-tis'-l-té, s. die Reingung zur Fäulnis.

sép'-tém, s. *Gamm.* die Septime (Folge Karten), *vulg.* ein Siebener.

l, *sép-ti-lár-ér-ál*, *adj.* siebenseitig.

ép'-ti-má, s. *Mus.* der siebente Ton, unter der Octave.

n, (*Septimarian*), *sép-ti-má'-ri-án*, r Wächner (mönchliche Beamte).

, *séps-in'-sá-lár*, *adj.* aus sieben hend; — *republic*, die Sieben-Insel- Republik. [d. f. *W.*, *go.*

rian, *sép-tá-ád-jí-ná'-ri-án*, wie ry, *sép-tá-ád-jí-ná'-rú*, 1. *adj.* sieb-

s. der Siebzigjährige, die f-Person. na, *sép-tá-á-jós-si-má*, s. *Septua-*

drutte Sonntag vor den Fasten (der r Östern fällt).

nal, *sép-tá-á-jós-si-mál*, *adj.* a) reichend, siebzigjährig; b) zum Sonn-

esima gehödig. sép'-sá-á-jím, 1. s. die Septuaginta, bersetzung des alten Testaments, an-

den Septuaginta, (zweihund-)siebzig

Polmetstern; 2. *adj.* die Septuaginta betreffend, in derselben enthalten.

Septuary, *sép'-tá-á-rú*, s. (w. ü.) ein aus sie- ben bestehendes Ganze; die Woche.

Septuple, *sép'-tá-pl*, *adj.* siebenfach.

Sepulchral, *si-pál'-král*, *adj.* a) zum Grabe oder Begräbnisse gehörig, Grab-; b) grabähn- lich; — *brasses*, *vid.* *Brasses*, *Har.*; — *in-* scription, die Grabinschrift; — *stone*, der Grabstein.

Sepulchre, (*Sepulcher*, *sép'-pál-kár*, *gm.*; *si-pál'-kár*, (*Bail.*), s. das Grab, Grabmal, Be- gräbnis, die Grabstätte, Grab-; (*G. P. R. J.* — *Arab. Stuart*) das heil. Grab zu Jerusalem.

To Sepulchre, (*To Sepulcher*), *si-pál'-kár*, *W.*, *Sm.*, *S.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *Enf.*, *Shaksp.*, *Milt.*; *sép'-ál-kár*, *Wb.*, *P.*, *Prior*, *Dr. J.*, v. a. begraben, beerdigen, bestatten.

Sepulture, *sép'-pál-tahár*, s. die Beeridigung, Bestattung; das Begräbnis, Grab.

Sequacious, *si-kwá'-shán*; 1. *adj.* a) folgjam, lenksam; b) (w. ü.) diegjam; — *of the lyre*, (*Dry.*) der Leier folgend; 2. — *ness*, s. die Folg- samkeit, Lenksamkeit.

Sequacity, *si-kwá'-l-té*, s. a) *vid.* *Sequa-* ciousness; b) (w. ü.) die Biegsamkeit, Weichbarkeit.

Sequel, *sé'-kwál*, s. a) die Folge, Schlußfolge; b) der Erfolg; c) der Vorfolg; d) der Nachfolg;

by — (b. in the —), in der Folge, nachher.

Sequence, *sé'-kwéns*, s. a) die Folge, Nachfolge; b) die Reihe; c) die Anordnung, Methode; d) der Vorfolg; e) *Mus.* die Sequenz, jede Fortsetzung eines melodischen oder harmonischen Motivs.

Sequent, *sé'-kwént*, 1. *adj.* a) folgend; b) (w. ü.) wie *Consequential*, a), *go.*; — *mes-* sengers, Boten auf Boten; 2. s. (*Shaksp.*, n. ü.) der (die, das) Folgende, der Folger.

Sequentially, *si-kwé'-shál-lé*, *adv.* (w. ü.) folglich, *vid.* *Consequently*.

To Sequester, *si-kwé'-tár*, v. 1. a. a) abson- dern, der Seite legen, wegräumen; b) trennen, entziehen, entfernen; c) *Ag.* jemand ausziehen, arm machen; d) *Law*, sequestrieren, in Weichlag

genommene od. streitige Güter besonders verwalt- en; to be s-ed from ..., beraubt, getrennt, ab- gefondert von ...; 2. n. a) sich entfernen; b) *Law*, auf die Hinterlassenschaft des Ehemannes Verzicht leisten. [Trennung.

Sequester, s. (*Shaksp.*, n. ü.) die Absonderung,

Sequestrable, *si-kwé'-trá-b'l*, *adj.* a) abso- fondern, trennbar; b) entziehbar; c) zu sequestrieren, der Sequestration unterworfen.

To Sequesterate, *si-kwé'-trát*, v. a. *vid.* d. ü.

To Sequester.

Sequestration, *sék-wé'-trá'-shán*, s. a) *Law*, die Sequestration, besondere Verwaltung, Bew- fügung über den Nachlaß unbereiter Personen;

b) die Absonderung, Befestigung, Entziehung; c) (*Boyle*, n. ü.) die Trennung, Aufkündigung; d) die Abgetchiedenheit, Eingekloffenheit.

Sequestrator, Sequestree, *sék-wé'-trá'-tár*, *sék-wé'-tré*, s. *Law*, der Sequester, Sequestra- tor, besondere Verwalter.

Sequin(e), *sé'-kwín*, s. *vid.* *Zecchin*.

Seraglio, *si-rál'-yó*, s. a) (türk.) das Serail: aa) das Residenz-Schloß des türk. Sultans, u. anderer Fürsten des Morgenlandes; bb) der Harem (Pal- last der Sultaninnen); b) *cant.* das Bordell.

Serang, si-rang', s. (ostind.) ein eingeborner indischer Artillerie- oder Marine-Officier.

Seraph, sér-ráf, s. der Seraph, *sing.* zu Seraphim, *90.*

Seraphic, — cal, si-ráf'-fik, 1. adj. 2. (Dick.) — cally, ado. seraphisch: *a*) englisch; *b*) rein, engelrein, himmlisch; *3.* — calness, *s.* (Scott, w. ü.) das Seraphische, Englische, Himmlische.

Seraphim, (impr. Seraphims), sér-ráf'-fim, s. pl. die Seraphim, Engel erster Ordnung.

Seraphine, sér-ráf'-fén, s. Mus. eine Art Streichenorgel, oder Positiv.

Serapin, sér-ráf'-pín, s. Pharm. der Gagapen, das Gagapengummi (ein Schleimholz).

Seraskier, Serasquier, si-rás'-kér, Sm., IVb.; sé-rás'-kér, Kn., s. (türk.) der Seraskier, türkische commandirende General.

Serass, si-rás', s. eine ostind. Kranichart.

Sere, sér, 1. adj. † & * trocken, dürrer, vid.

Sear; 2. s. a) † die Klaue, Krallen (eines Raubvogels); b) vid. Sear; c) vid. Cere.

Serena gutta, si-ré'-ná-gát'-tá, s. (lat.) vid. Serene drop.

Serenade, sér-i-nád', s. die Serenade, Abend- oder Nachtmusik, das Ständchen.

To Serenade, v. 1. a. Jemand ein Ständchen bringen; *2. n.* Nachtmusik machen.

Serenader, s. Einer, der ein Ständchen bringt.

Serenata, sér-i-ná'-tá, s. Mus. die Serenade, ein Nachtmusikstück.

Serene, si-rén', 1. adj. 2. — ly, ado. a) heiter, hell, rein, klar; *b*) ungetrüb; *c*) gelassen, ruhig; *d*) (als Titel) durchlauchtig: Most —, durchlauchtig; Your — highness, Ew. Durchlaucht; — drop, Med. der schwarze Staat, *vid. int. Drop.*

Serene, s. (Col., n. ü.) a) die heitere Abendluft; *b*) die ungeunde, feuchte Abendluft; der Abendhau.

To Serene, v. a. a) erheitern, aufheitern; *b*) beiräumen, beruhigen; *c*) (Phil.) *impr.* (Züffigkeiten) heil machen, klären.

Sereneness, Serenitude †, si-rén'-nès, si-rén'-i-túd, s. a) die Heiterkeit; *b*) die Gelassenheit, Ruhe.

Serenity, si-rén'-i-té, s. a) die Heiterkeit; *b*) die Ruhe, Gemüthsruhe, der Seelenfriede; *c*) die Sanftheit, Gelassenheit; *d*) (als Titel: Your —, Ew.) Durchlaucht.

Serf, sér, s. der Sklave, Leibeigene, Basall; die Sklavinn, Leibeigene; — girl, das Sklavennädchen.

Serfage, s. (Qu. Rev.) vid. d. f. W.

Serfdom, sérí'-dám, s. (For. Qu. Rev.; D'Israeli; Marr.) die Leibeigenschaft, Sklaverei.

Serge, sérj, s. die Serich, Seriche (ein vollener Fug); — maker, der Serenwerber, Serenfabrikant.

Sergeancy, sér'-jén-sé, s. vid. Sergeantship.

Sergeant, sér'-jént, Kn.; sér'-jént, S., W., P., St. J., Enf., F., Ja., Wb., Kn. (in den B. St. ist die regelmäßige Aussprache unter guten Sprechern allein üblich.), *s. bei. All. a)* der Sergeant, Ober-Kornmeister; *b*) (— major) der Feldwebel; *c*) der königl. Beamte (eine Art Gerichtsdiener) im Gefolge des Königs, um Uebeltäter zu verhaften (jetzt mehr — at arms, *90.* genannt); *d*) mod. der Gerichtsdiener; *e*) (Chauc.) † der berittene Diener, Waffenträger, Schildknappe; — at law, (— counsellor, or — of the coif), der Sachwalter, Rechtsgelehrte (vom ersten Range), Licentiat; — at arms, der Stadtritter (der im Parlamente das

Wortgeheiß vor dem Lord-(Groß-)Kamler; Sprecher einberträgt u. die Richter des Tribunals vollstreckt; ebenso geht dem Lord zu meistert u. dem Lord Mayor von London die wichtigsten ein Stadtritter vor); — at the u. der Scepterträger; — carver, Berordneter Lord Mayors von London; — surgeon, Leichschirurgus.

Sergeantry, Sergeanty, sér'-jént-ry, jén-sé, s. Law, der nur den Künge gewidmet Lebensdienst, die Lebensdienstadt; ganz das große Lehnsamt, welches den Künge in besonderen Ehrendiensten (weiß Ratschäften) in Bezug auf die Person des Königs rechtigte, z. B. sein Banner, u. zu was; (petit) —, das kleine Lehnsamt, was Lehnsmann zu jährlicher Entrichtung irgend geringeren Kriegswaffe (eines Regens, eines, u.) an den König verpflichtete war.

Sergeantship, sér'-jént-ship, s. (cf. Ser. a) der Sergeantendienst; die Sergeanten der Dienst (das Amt) eines Serenanten das Sachwalteramt.

Serial, sé'-ri-ál, 1. adj. mod. eine treffend; bei. von literar. Werken: serial in Nummern (Lieferungen) erscheinend; *2.* Nummer, das Heft (eines in Lieferungen erscheinenden Werkes).

Sericeous, si-rish'-ás, adj. Bot. seidenhaarig (von Blättern).

Series, sé'-ri-íz, s. a) lit., fig. & 1. Reihe; Zahlenreihe, die fortwährende

b) die Folge, der Zusammenhang, u.

Serin, sér'-in, s. Orn. der Grünke, der weißer (Fringilla serinus — L.).

Seringa, si-ring'-gá, s. Bot. der Serich (Syringa persica — L.).

Serio-comic, Serio-comical, sé'-rí-ík, adj. ernst-komisch.

Serious, sé'-ri-ús, 1. adj. 2. — ly, ad. a) ernsthaft, feierlich; *b*) wichtig, bedenklich, im Ernste; a — accident, *cf. I am quite —, ich ipse nicht, es war ernst; — ly wounded, ich war ernst; — ness, s. a) die Ernsthaftigkeit, die Wichtigkeit, Feierlichkeit.*

Serjant, Serjeant, &c. vid. Sergeant. † To Sermocinate, sér-mós'-sín-sín, eine Rede halten. (Das Reden u.

Sermocination, sér-mós'-sín-sín, Sermocinator, sér-mós'-sín-sín, Redner, Prediger.

Sermon, sér'-mán, s. die Predigt, Vortrag; the — on the Mount, die Predigt.

To Sermon, (w. ü.) vid. To Sermonize. Sermoning, s. (Chauc., u. ü.) das Reden predigen.

Sermonist, sér'-mán-íst, s. vid. Sermon. To Sermonize, sér'-mán-íz, s. 1. a) Rede halten, predigen; *b*) eine Predigt ausarbeiten; *2. a.* (Einem) verpredigen, ertheilen, (ihn) belehren.

Sermonizer, sér'-mán-íz, s. der Redner, Prediger von Predigten etc.

Sermounip, sér-món'-ik, adj. im Sermon, Sermountain, sér'-mán-táin, s. Ser. 1. krummet (Seri tortuosum — L.).

s, Seron, sl-rōn', s. Com. die Serone, ne (eine Art) Ballen v. verschiedenen Größen; z. Verpadung von Wandeln, Anis, zc. sind von Watten gefertigt, die für Indigo, castische Erde, zc. von Rindsbaur, Büffelhaut). **ty, sl-rōs'-sl-tē, s. Med.** das Serum, Molkeflüssigkeit, Blutwasser, die dünne Feuchtigkeit der Blute.

se, sér'-d-tā, s. Zool. die blasse Fleder (*Vespertilio serotinus* — L.).

, sér'-rās, adj. molkenhaft, mollicht, wälsch. **Med.** dünn (vom Blute), serbs; — **s, Anat.** die Blutwassergefäße.

s, sér'-pēas, s. (lat.) Ast. die Schlange (Ziembild des nördl. Himmels).

l, sér'-pēat, 1. s. a) Zool. die Schlange (g. von einem falschen, boshaften Menschen) **Ast.** wie *Serpens*, qv.; **c) F-w.** der Ast, Trache (eine Art Kadette); **d) Mus.** pent (ein i-nförmiges Blasinstrument, das n. E-nrohr; **e) Myth.** die Schlange (Gym-Zenne); **2. in comp.** — charming, die Ueberung; — **cucumber, Bot.** die E-n-trichoranthus anguina — L.); — **eater, E-n-tresser, Mäusebuffard (Falco buteo-fish, Ich.** die röhliche Seeschlange, der) (*Cepola rubescens* — L.); — **'s-garlio, E-n-laud (Allium victorialis — L.); — **vid. Snake-stones; — 's-tongue, vid. tongue.****

rius, sér'-pēa-tā'-rī-ās, s. (lat.) Ast. iuchus, Schlängenträger (Ziembild des n. Himmels).

ry, (Serpentaria), sér'-pēa-tār-ā, s. Schlängenzug (Osterlugei, *Aristolochia* — L.).

se, sér'-pēa-tā, 1. adj. a) Schlangen, Schlangen-, schlangenartig; b) sich wie unge windend, sich schlängelnd, geschlänzt; c) **Bot.** ausgehweift; **2. in Malay creole,** ein gekrümmter, malayisch; — **line, Geom.** die Schmedentlinie, zc; — **marble, vid. Ophites; — powder,** ungeformtes Schießpulver, E-npulver; **vid. — walk; — stone, Min.** der E-n-pentin (Stein); — **tongue, Man.** das Herausgleiten der Zunge über das Ober die Zungenfreiheit (cf. *Liberty*, f); — **vet.** serpentinische Berge, Schlangenverle; sich mit einerlei Worte anfangen u. endi- *amba florentes aetatis, Arcades ambo*); , der sich schlängelnde Weg oder Pfad. **(e, s. a) vid. Serpentry; b) Dist.** die röhre, Kühltischlange (im Kühltisch); **c) Schlangenstein, Serpentin (Stein).**

ntine, To Serpentine, sér'-pēa-tā, sich schlängeln; **2. s. (von Flüssen, zc. schlängeln.**

ir-pēt, s. (Ains, n. ü.) der Rinsenförmig.

us, sér'-plā'-jī-nās, adj. mit Flechten oder be —, Flechten haben.

sér'-pl'-gō, Wb., S., W.; sér'-pē'-gō, K., IV.; sér'-pl'-gō, P., s. Med. die (schlechte, cf. Ring-worm, a).

sér'-pā-llt, s. Pet. Cerpulen, Bern aus der Familie der Röhrenwürmer.

sér, v. a. (Bacon) † & n. l. zusammen oder zwingen.

Serrate, Serrated, sér'-rāt, sér'-rā-tād, adj. säge(n)artig, zackig, gefest, gezähnt; **serrato-ciliate, Bot.** borstig gefägt.

Serration, sér'-rā'-shān, s. die sägenartige Form, sägenförmige Auszählung, Ausföderung.

Serrature, sér'-rā'-tshōr, s. die sägenartigen Einschnitte, die Auszählung wie an einer Säge; — **toothed, Bot.** sägeartig gezähnt.

Serray, sér'-rā, s. eine ostindische Gewürzpflanze.

Serred, Serried, sér'-d, sér'-rād, p. p. & a. (v. To Serr & To Serry, qv.) n. l. zusammengebrängt.

Serrous, sér'-rās, adj. (n. ü.) vid. Serrate.

Serrulate, sér'-rā-lēt, adj. Bot. fein gefägt, klein gezähnt (von Blättern).

To Serry, sér'-rē, v. a. † & s. (Milt.; Bulw. — Rienz; W. l. — Congu. of Gr.) dicht zusammenbrängen, zusammenpressen, (bei von Truppen, zc.) in Reihen schaaren, an einander reihen.

Serum, sér'-rām, s. a) der dünne, wässrige Theil, der sich von einer Flüssigkeit absondert, z. B. Molken; **b) Med.** das Blutwasser.

Servable, sér'-vā-b'l, adj. dienstbar.

† Servage, sér'-vād, s. die Knechtschaft.

Servat, sér'-vāl, s. Zool. der Servat (Art der eigentl. Ragen; *Felis servat* — L.).

† Servand, sér'-vānd, adj. dienend.

Servant, sér'-vānt, s. a) der Diener, die Dienerin, der Knecht, die Magd, der und die Bediente, der Diensthote; **b) (n. ü.)** der Unterthan; **c) †** der Liebhaber; **s-s, pl. d)** das (Haus-)Gesinde (auch house-hold or domestio s-s); **e) Sea,** junge Matrosen, Aufsteiger; **f) Law,** die Staatsbeamten; das Hofgesinde; **s-s at arms,** die dienenden Brüder, Waffenträger (Malttheser dritter Klasse); — **man, (he —, male —, man —),** der Bediente; — **girl, or — maid, (she —, female —, maid —, woman —),** das Dienstmädchen, die Magd; (**vid. He & She**); **your (most) humble (or obedient) —,** (am Schluß der Briefe) Ihr ergebenster Diener; **your humble —, col.** meine Wenigkeit; — **of all work,** eine Magd zu allen Dienstverrichtungen (*pour tout faire*); **s-s' hall,** das Bedientenzimmer.

To Servant, v. a. (n. ü.) unterjochen, unterwerfen.

Servantlike, sér'-vānt-lik, adj. dienstgemäß.

To Serve, sérv, v. l. a. a) (Einem oder einer Sache) dienen; **b)** bedienen; aufwarten; **c)** den Dienst verrichten od. versehen bei ..., in ... (z. B. in einer Kirche; [Messe] lesen, zc.), (ein Amt, zc.) verwalten, (*Mil.* die Geschüge, zc.) bedienen; **d) aa)** (Speiten) auftragen; **bb)** vorlegen, vorreichen; **c)** *Com.* (Einem) bedienen, (ihm) seine Dienste widmen; **f)** (Gott) dienen, verehren, anbeten; **g)** (Einem) helfen, nützen, nützlich od. dienlich sein; **h) aa)** die Dienste (einer Sache) leisten, dienen (— for, statt, zur: a sofa s-s the Turks for a seat and a couch; **bb)** (einen Fried, zc.) erfüllen, erreichen; **cc)** dienen, ausreichen, befriedigen; **d)** anbringen, beibringen, zuwenden; **e)** behandeln, begegnen; **f)** ant. berauben; verwunden; **to — one's self of, Gal.** sich bedienen; **to — (out) one's time (or apprenticeship),** seine Lehrjahre (aus)stehen, **col.** die Jahre wechen; **to — the time,** sich in die Zeit schicken; **to — one ungratefully,** Niemand mit Un dank belohnen; **to — one a trick,** Einem einen Pöffen spielen; **to — (in) an office,** ein öffentliches Amt verwalten;

See); m) *Gum.* des Auschlagens der Seile (= of the ropes) *Mar.* die Befestigung der Seile (-) *vid.* - a tree; to enter into -, in den gehen od. treten; also resolved to go to - entschloß sich in Dienst zu gehen, zu werden (mensch) at one's -, (geru) zu Diensten I am at your -, ich stehe zu (Ihren) Diensten to do -, dienen, helfen, befürdern; to give *Gum.* den Ball ausschlagen; to see -, entgegen den Feind Dienste leisten; b) *Mar.* Geschiffe mitnähren; to take off the - Tausche abschicken; At for -, *vid.* see - unt. See; hard -, die harte Arbeit, Beschäftigung überh.; *ML.* der schwere, beschwerliche Dienst; home -, der Dienst im Heimlande; britanni, zum Unterschiede des foreign-Dienstes außerhalb des Landes od. in denien; - of danger, ein gefährliches Unternehmen; *ML.* der gefährliche Kriegsdienst; s -, außer Dienst; remember (or give) me her, empfehlen Sie mich ihr; my - to (sein) Trinken *fam.* Deine Schenke! Böhlein; letters containing tenders of s-s, *Com.* Offerten-Briefe (Briefe, Nachrichten enthaltend); 2. in comp. - heavy der Sperdampf, die Spierlingsdornen; - Eos, die Kirchengänge; - elah, der Kilm (weild) - tree, (- heavy-tree), *Bot.* der Spierlingsbaum, Elsberrbaum (*Crataegus minalis* - L.); b) (tree) - tree) der Baum (*Sorbus aucuparia* - L.).

Serviceable, sör'-vle-ä-b'l, 1. *adj.* 1. a) dienlich, nützlich, heilsam; b) (müllig, dienstmüllig, bereitwillig; - store, die brauchbare Vorräthe; 3. -ness, die Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilsamkeit; b) fertig, dienlich, dienstmüllig, bereitwillig.

Servient, sör'-vl-änt, *adj.* (n. ä.) unter - tonemend, *Low.* (in Schöml.) eine Diensteistung habend.

Servile, sör'-vil, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* tück, (clavisch, unterwürfig; b) unterwürdig, kriechend; - letters, or *Servile* *Gram.* Servilbuchstaben (J. B. m. e. n. p. 4. -ness, *s. vid.* d. f. B.).

Servility, sör'-vl-ä-ä, 2. a) die tück, Claverei; b) das tückische, niedrige, (clavische) Unterwerfung; c) der tück, Knechtsinn, die Kriecherei.

Serving, sör'-vling, 1. *p. pr.*, *a. pres. p.* *Serve*, *gv.*; has its within a year of time, er hat noch ein Jahr zu leben. weather -, *Serv.* *vid.* Permitting; ropes, *Mar.* die Befestigung der Seile comp. bei. *Mar.-s.* - board, der Seilmast, die Seilendecke; - girl, (- Dienstmädchen, die (Dienst-)Magd; - man, Diener, Bediente, Diensthof.

Servile, sör'-vil, *s. Ecce* der Serv; die heil. Jungfrau (Wittig) des Jahres 1233. Genario, geküht im Jahre 1233.

Servitor, sör'-vl-ä-ä, 1. a) f der Zuhänger; b) der Diener, Diensthof; c) der arme Student, Aufwärter, Zuhälter, verführt zu Orford, der für die Forderung der Studenten von denselben unterrichtet wird dem Sizor, *gv.*; - of bills, *Law.* 1. der Diener im Oberhofgericht (Queen's Bench

Served, sêrv'd, p. a. cont. schuldig erklärt.

Servet, sér'-væt, s. provinc. die Serviette, das Telleruch.

Service, *sér'-vīs*, 1. *s.* a) *gen.* der Dienst; b) der Hausdienst, knechtliche Dienst, die Bedienung, Aufwartung; c) die Unterwerfung, der Gehorsam: a) die Dienstswilligkeit; e) die Dienstleistung, der Gefallen, *gen. s-s*, *pl.* Dienste, Dienstleistungen (zum Nutzen od. Vortheil Anderer), Gefälligkeiten, Pflichten, Gunstbezeugungen; f) die Dienstpflicht; Amtspflicht (jede amtliche Verrichtung od. Vorfahrung); g) (*personal* —) der Lebensdienst; h) (*civil* —) der Civildienst; (*public* —) der Staatsdienst; (*military* —, *naval* —, &c.) der Militärdienst, Seebienst; i) (*Shaksp.*) die Kriegthat; k) (*Divine* —) der Gottesdienst; (*sacram* —) die (Gemein-)Messe; das Kirchengebet; der Kirchengesang; l) *an* der Aufzug des Jesu Christi, von Verurtheilten (bei einem Mahl), der Gang, die Tracht (Speisen), das Gerich; bb) (*a—of plate, &c.*) der (Tafel-)Aufsatz, das Service (*vide* d. ii.

itorship, *sér'-vī-tār-shīp*, *s. Ac.* der Auf-
trags- oder Famulusdienst an der Universität zu
Paris (*vid. Servitor, c.*).

itade, *sér'-vī-tād*, *s. a)* die Diensthofheit,
Hofheit, Eclaverei; *b)* (w. ü.) der Dienst,
Dienen, Dienstverhältnis; *c)* mod. der (amt-
liche) Dienst; *d)* Law, die Erwinnung, Dienstbar-
keit (*Shaksp.*, n. ü.) collect. die Dienerschaft,
Bediener, Bediente.

ne, *sér'-ā-mē*, *Kn., Sm., Werc.*; *sér'-ām*,
; *sér'-ām*, *Reid*, *s. Bot.* der Sesam, Kunigut
von *orientale* — *L.*; *open* — *l* Sesam ihu-
auf! (Saubertformel in oriental. Märchen,
deren Aussprechung verschlossene Thüren,
; n. sich von selbst öffnen).

oid, *Sesamoidal*, *sér'-ā-mōid*, *adj.* —
; *Anat.* die Sesambeine, Eifenbeine.

um, *Sesamy*, *s. wie Sesame*, *Bot. qv.*
n, *sér'-hām*, *s. Bot.* das Bastardfischkraut,
Eintraut, der indische Wodsbart (*Aeschy-
lus* — *L.*). [*weil, vid. Cicely, a.*].

Seteli, *sér'-lō*, *s. Bot.* der Steinkümm-
er, *sér'-kwī*, (lat.) bezeichnet das Verhält-
nis: 1.

alter, *Sesquialteral*, *sér'-kwī-āi-tēr*,
; *Math.* anderthalb Mal so groß (wie 9
; *Bot.* anderthalb (ig).

uplicate, *sér'-kwī-dā'-plī-kēt*, *adj.* zwei-
; halb Mal so groß (wie 15 zu 6).

vedal, *sér'-kwīp'-plī-dāl*, *W., Ja., Wb.*;
; *ri-pō-dāl*, *S., Kn., Sm., l.* or Sesqui-
um, *sér'-kwīp'-plī-dā'-lī-ān*, *adj.* sesquie-
; anderthalb Fuß lang; 2. *s. (Add.)* die
; als Fuß lange Person.

vedality, *sér'-kwīp'-plī-dāi'-lī-tē*, *s. der*
; i lange Gegenstand: *a)* (*St.*) der Raum
; 3 Fuß; *b)* das 1 1/2 Fuß lange Wort.

licate, *sér'-kwīp'-plī-kēt*, *adj.* im Ver-
; 1/2 zu 1 befähigt.

uadrate, *sér'-kwī-kwī-drēt*, *s. Aut.*
; der zweier Planeten, wozu sie 135 Grad
; voneinander entfernt sind.

rtian, *Sesquiterdional*, *sér'-kwī-tēr'-
; ts-kwī-tēr'-āhān-āi*, *adj.* im Verhältnis
; 1 befähigt; — *proportion*, wie 8 zu 6.

me, *sér'-kwī-tōn*, *s. Mus.* die kleine
; erste Terz.

z, *v. a.* (n. ü.) *vid. To Assess.*

(n. ü.) *vid. Cess und Assessment.*

essy, *sér'-sā*, *sér'-sā*, *s. (Shaksp.)* —
; *T. of the S.* *singul.* ein Ausfüllwört-

; Ermunterung, nicht unähnlich dem ier-

; harrow, oder auch der *int.* Harra, nur

; sanfterem Sinne.

ra, *s. vid. Bassarara.*

sér'-sāl, *adj.* *Bot.* stengel, stiellos, ohne

; glied am Stamme; *a* — *leaf*, *a* — *flower*,

; das, eine Blume, die ohne Stiel unmittel-

; am Stamme oder Zweige sitzt.

sér'-ām, *s. a)* das Eigen; *b)* die Eig-

; erben; *c)* die Gerichtsbarkeit, der Ge-

; richt, das Gericht; in *hall* —, in öffentlicher

; in Pleno; *court of* —, der oberste bür-

; gerichts Hof; *quarter s-s*, *pl. vid.* unter

; — *hall*, die Gerichtskammer.

l, *sér'-ān-āi*, *adj. mod. (Gentl. Mag.*

; *Rev.)* sich auf eine Sitzung beziehend,

; .

Sesspool, *sér'-pōl*, *s. provinc.* die Abzugsgrube,

; eine Grube um abgeleitetes unreines Wasser auf-

; Sestain, Sestin, *s. vid. Sestain.* [Lunchmen.

Sesterce, *sér'-tēr*, *s. (vom lat. Sestertius aus*

; *Sesquialterius* 1888.), Num. die Sesterzie (eine alte

; röm. Münze, desgl. Rechnungsmünze, — 1/4 De-

; narius oder 2 1/2 asses, ungefähr 2 pence Ster-

; ling oder 4 cents od. 1 Groschen 7 Pf. Pr. Et.).

Sestett, *sér'-tēt*, *s. Mus.* das Sestett, Sextett,

; sechsstimmige Tonstück.

To Set, *sēt*, *v. t. a. & n.* *a)* setzen, stellen; *b)*

; richten, einrichten, machen; *c)* (in einen gewissen

; Zustand) versetzen, bringen; *d)* befestigen; *e)* be-

; stimmen, fest setzen, ordnen; *f)* vermischen, ver-

; packen; *g)* aufsetzen; *h)* (einen Hund, etc.) hegen

; (= at, auf); *i)* reizen; *k)* schägen, achten; *l)* besetzen,

; in Verlegenheit setzen; *m)* (schärfen, schleifen;

; *bb)* (eine Gänge) schränken; *n)* treiben, bewegen;

; *n)* veranlassen; *o)* schägen, achten; *p)* besetzen,

; einlassen, lassen; *q)* jieren; *r)* (Bäume, etc.) setzen;

; *s)* (w. ü.) (Geld) setzen (im Spiele), wetten; *t)*

; componiren, in Noten setzen; *u)* (eine Melodie)

; anstimmen, anschlagen, vorsingen; *v)* (n. ü.) be-

; ginnen, anfangen, aufbrechen, eine Reise antreten

; (*vid.* to — *ont on*, &c.); *w)* sich in Bewegung

; setzen; *x)* sich bemühen; *y)* untergehen (v. Sonne,

; Mond u. Sternen); *z)* dunkel werden; *aa)* ge-

; rinnen; *bb)* stehen, vorstehen (von Jagdhunden);

; *cc)* streichen, Vögel fangen (meistest Reg u. Vor-

; stehhund); *dd)* (Pflanzen) einsetzen, pflanzen; *ee)*

; (Augen oder Knospen) bekommen, ansetzen (aus

; Blüthe in Frucht übergehen); *ff)* Mar. peilen, einen

; fern liegenden Gegenstand mit dem Compass auf-

; nehmen; to — the compass, das Land peilen; *gg)*

; *incor.* st. sit, sich setzen, *vid.* To Sit; the sun

; s-s, die Sonne geht unter; *my star is — lar*

; *over*, mein (Glück-) Stern ist auf immer unter-

; gegangen; *Sea-s.* the sea s-s to the N. W.

; (north-west), die See laufen Nordwest; the

; tide s-s to the S. (south), die Zeit (Fluth) läuft

; Süd; to — a-going, in Gang (Umlauf) bringen;

; to — the fashion of ..., ... in die Mode brin-

; gen; to — in order, in Ordnung bringen; to —

; one's self, sich antreiben, sich bemühen; to —

; one's spirit maddling, Einen bis zur Raserei

; treiben od. bringen; to — free, in Freiheit setzen;

; to — one a job, Einem eine bestimmte Arbeit

; (auf-)geben; to — a limb, ein Glied eintreten,

; einrichten; to — a mast, einen Mast einsetzen; to

; — a razor, ein Schermesser streichen; to — a guard,

; a sentry, eine Schutzwache aufstellen; to — a

; watch, eine Wache stellen; to — the watch, (auf

; Schiffen) die Wache aufstellen, rangiren; to — an

; example, ein Beispiel geben; to — open; to —

; (to) right; to — sail, &c. *vid.* unter Open.

; Right, Sail, &c.; to — gins, Schlingen legen;

; to — nets, (traps), Netze (Fallen) stellen; to —

; a stamp, den Stempel aufdrucken; to — the

; teeth, zähneknirschen; he — his teeth hard, er

; biß die Zähne zusammen; — a rogue (thief) to

; catch a rogue (thief), *prov.* mit einem Schur-

; ken muß man den andern fangen; to — about,

; a) vornehmen, daran gehen, anfangen; b) anstim-

; men; to — one's self about a thing, (Loche,

; &c.) sich an Etwas machen, es beginnen; to —

; abroad, aufrichten, anstellen, (an-)stiften; to —

; abroad, bekannt machen, herum bringen; to —

; about, to — allowing, a) flott machen; b) Ag-

in Gang bringen; to — again, wieder setzen; to — against, entgegen setzen; to — one's mind against, *a*) Abscheu für Etwas bekommen, sich widersetzen, *b*) aufheben; *b*) Einem Etwas zuwider machen, verfeinden; to — one against another, Einen wider den Andern aufheben; to — apart, *a*) besonders stellen, bei Seite setzen; *b*) *fig.* (Knoller, n. ü.) bei Seite schieben, (heimlich) aussetzen; to — aside, *a*) bei Seite setzen; unterlassen; *b*) verworfen, sich gegen ... erklären; *c*) aufheben, umstoßen, vernichten; to — at defiance, Troß bieten; to — at ease (rest), beruhigen; to — at naught, verachten, Troß bieten; to — at odds (or loggerheads), uneinig machen, in Conflict bringen, zusammenbegehen; *she s-s her cap at (or for) him*, sie sucht ihn zu gewinnen, zu bestreiten, zu fangen (i. g. u. ü. &); to — at work (Loche), *vid.* d. r. to — to work; to — away, weglegen, verschaffen; to — back, zurück setzen, zurück stoßen; to — before, vorstellen; vorlegen, darstellen; to — by, *a*) bei Seite setzen; *b*) achten, schätzen, *vid.* ant. Store; to — down, *a*) niederlegen; to be — down, (aus einem Wagen, &c.) ausgefallen sein; *b*) *Mus.* (ein Instrument) herabsinken; *c*) niederbrechen, anschießen; *d*) erwähnen; *e*) fest setzen, bestimmen; *f*) *fig.* halten (für), ansehen (als), erklären (für); to be — down as irretrievably single, als erklärter Fagelsoldat betrachtet werden; to — one down as a thief, Jemanden für einen Dieb erklären, *col.* zum Diebe machen; he — down their apprehensions to female timidity, er schrieb ihre Befürchtungen weiblicher Jaggschüchternheit zu; resolutely — down, (Knoller, n. ü.) fest entschlossen; to — forth, *a*) an den Tag legen, an's Licht stellen; *b*) zeigen, weisen, darstellen, darthun; *c*) herausgeben, bekannt machen; *d*) auscheiden; *e*) stellen, ordnen; *f*) verordnen; *g*) preisen, erheben, rühmen; *h*) (n.) aufbrechen, abreisen; to — forth a fleet, eine Flotte auscheiden; to — forth on a journey, (n.) eine Reise antreten; to — forward, 1. *a.* *a*) antreiben, anfrischen; *b*) befördern; 2. *n.* *a*) sich auf den Weg machen, weiter reisen; *b*) vorrücken; *c*) weiterrücken; to — in, 1. *a.* auf Etwas bringen oder helfen, einheissen; 2. *n.* einbrechen, eintreten; a southern monsoon began to — in, ein südlicher Passatwind fing an einzutreten; the weather is — in for rain, es sieht regnerisch aus; to — in gold, in Gold fassen; to — off, *a*) hervorstecken (in's Auge fallen) machen, (hervorheben); *b*) schmücken, auszieren; *c*) to — off accounts with ..., abrechnen, sich berechnen mit ...; *d*) (n.) sich formachen, weggehen, laufen, fahren, &c., sich auf (den Weg) machen, davon eilen, eine Reise antreten, abreisen (— for, nach); to be — off, absteigen, contrastiren; to — off mutual debts, wechselseitige Schulden gegen einander aufgehen lassen; to — on (upon), *a*) ansetzen; *b*) anstellen; brauchen; *c*) anfrischen, antreiben; *d*) anbraten; aufsetzen; *e*) angreifen; *f*) (die Gedanken, &c.) richten auf ...; *g*) (n.) wie to — off, *d.* *gr.* to be much — on a thing, auf Etwas erpicht sein, sich darnach sehn; to — on foot, in Gang bringen, in's Werk setzen; to — on edge, *vid.* ant. Edge; to — on fire, in Brand setzen (*cf.* Fire); he will not — the Thames (*Am.* the Mississippi, &c.) on fire, *prov.* (von dummen Menschen) der wird

die Welt auch nicht (oder auch keine Sorge) zu reisen; (im Hoffkreuzen) der mit und fern durch die Welt laufen; er ist kein großer Lachbar das Pulver selbst erfunden; to — out, a. legen; b) ausgießen, herausspülen; c) (Add. u. austrufen; d) abschieden, bezeichnen; e) vorgelegen, vortellen, entwickeln; f) incl. (n. u.) kann machen; g) incl. (n. u.) bewahren; h) anfangen, auftreten, antreten; i) (n.) abtreten for, nach); to — out on a journey, mit antreten; to — out the top-sails, *Mar.* Marssegel ausfahren; to — out time and place und Ort bestimmen; to — out a thing the best advantage, eine Sache im besten geigen; to — out a curve, *Geom.* eine konstruieren; to — one out in his (true) color, Einem noch dem Leben malen; to — to, sich erproben sein auf ...; to — to music, zu legen; to — to sale, zum Verkauf ausbieten, feil bieten; to — the seal to a Siegel aufdrucken; to — one's hand to a good an Etwas legen, Etwas beginnen; to — work, (Einem) Arbeit geben, (ihn) beauftragen; to — up, a) aufstellen, aufrichten, aufbauen, aufpflanzen, errichten; b) aufbringen, (n. u.) stiften; c) aufheben; d) erheben; f) aufrichten, anlegen, einrichten; g) (n. u.) lassen, etablieren; h) (n. u.) niederlegen, aufliegen lassen; i) *Typ.* aufsetzen; to — up a fine Kurische anschaffen, beginnen einzurichten; to — up a cry, (to — up one's *Snarl*, *incl.*) einen Schrei ausstoßen; to — up (hearty) laughter, eine (helle) Lacherei ausstoßen; to — up an opinion, eine Meinung bringen; to — up a play-bill (on a play) einen Theatersettel anschlagen, aufleben; the shrouds, *Mar.* die Banden aufziehen; to — up for (public) sale, Auktion geben, zum Verkauf aufstellen; to — up a trade, ein Gewerbe aufbauen; to — up in business, (to — up for a new) einen Handel anfangen, sich (als Kaufmann) etablieren, ein Handelshaus gründen; to — up for one's self, sich (als Hausvater) anfangen; sich auf sein Leben einrichten; to — up for ... sich ausgeben; to — up one's ... zu ..., als ...; to — up a republic, sich für eine Republik einsetzen; to — up for wit, für witzig gelten wollen; to — up to be a saint, es ist mir nicht um den Tugendhaften machen ob. spirituell; to — one up again, *fam.* Einem trösten; to — up one's hands, ihn geistig machen; to — rest, *vid.* unt. Rest; to — upon, to — on; a good face was — upon *him* (*Butler*), die Sache wurde so gut wie entschieden; *col.* verurtheilt; (*cf. pres.* *rest*) to — with precious stones, mit kostbaren Steinen besetzen.

Set, *sét, pret., p. p., p. a.* (v. To *Set* comp.) a) geordnet; regelmäßig, in Ordnung; b) (well-) gepflanzt; c) (well-) unterlegt, d. h. (v. der Garde); f) (*Shaksp.*) ein Seemannsrabbit —, *Sport*, das Kanarienvogel zu *Saw*, eine geschnürte Säge; a *cosse* — for trial, ein zur Unternehmung mit — raumer Rechtschabel; a *man* — in his *sp*

Dann von *sein* *Sechshundert*; *hundert* — *by* ...
lich verfolgt von ...; *sharp* —, heischungsig;
f, abgerechnet, *satdirt* (*cf. comp. ure, x.*);
... auf ... gerichtet, zu ... geneigt; *a bill*
p, der Anschlag (Zettel); *das Placet* —
e, eine regelmäßige Schacht; — *butsons*,
ansehen) Seinen beistehende Knöpfe; *as* — *dis*—
s, in gewissen (bestimmten) Entfernungen;
n, T. *schön Wetter* (Wetterangabe auf Wa-
ren, x.); — *faster, Far*, kleine (durch den
des *Samels*) verstärkte Beuten am Rücken
feste (im unveränderten Zustande Wackeln,
wamm); — *form*, das Formulare; Muster,
originit; — *forms of money*, bestimmte
Arten; — *prices, Com*, feste Preise; *on*
or of) — *purpose*, absichtlich, mit Fleiß;
b, (— *price*), der von der Obrigkeit festge-
setzte die Tare; *a* — *resolution*, ein festes
es; — *speech*, die wohlterwogene, wohl-
te Rede; — *stitch*, angenäht; — *visite*,
wider Besuch; — *work*, die eingefasste

; *l. s. a*) (das aus einer Mehrzahl beste-
hender) der Satz, die Reihe, Folge, (so-
od. zusammengehörige) Anzahl; *b*) das
Schick; *c*) der Aufsatz; *d*) das Gerüst für
b. andere Fächer; *e*) die Garnitur, der
f) das Sortiment; *g*) der Zug, das Paar
x.), *Geßpann*; *h*) die Art, Gattung; *i*)
de, Klieke, Parier, Kone; *k*) die Partie,
el; *h*) der Satz (im Würfelspiel); *m*)
r *Geßling*, das Gerüst; *n*) der Unter-
bergang (— *of sun*, der Sonne, x.);
der Vorstand (eines Hühnerhundes); *p*)
ret; *to play a* —, eine Partie spielen;
accountments, eine (vollständige) Ar-
i — *of boxes*, ein Satz (Reiß) Schach-
— *of buttons*, eine Garnitur Knöpfe;
chessmen and table, ein Satz Schach-
st dem Schachbrett; *a* — *of colours*,
ment Farben in allen Schattierungen; *a*
ps and saucers, — *of china*, &c. ein
Kaffeeervice, ein Porzellanervice, x.; *a*
äng tables, eine Anzahl zusammenge-
packt; *a* — *of instruments*, ein
urgischer, x.) Instrumente; *a* — *of let*—
ein Quis Lettern; *a* — *of phase*, ein
Abstrak, (Tafel-)Service v. Silbergeschirr;
ibbons, eine Watman Bänder; *Mar-*
igging, die vollständige Taktelage; *a* —
ein Segelspiel (die zu einem Schiffe er-
t Segel); *two s-s of sail*, ein dop-
teltes Spiel; *a* — *of stamps*, *Mm*, ein Satz
st; *a* — *of teeth*, eine Reihe natürl-
; *od*, ein künstliches Gebiß; *a* — *of*
lin, (in Corn.) ein vollständiges Ge-
rät, sowohl auf einem Stollen od. einer
s in einem Schacht; *a* — *of trees*, eine
e Baumpflanzung; *a* — *of weights*,
bewichte (G. von abnehmender Größe),
geteilt; *a* — *of carrying horses*, ein
Kutschpferd; *Com-s. a* — *of books*,
e Handlung erforderlichen Bücher; *a* —
go, ein Buchstempel im Duplikat (*l. s.*
cunda, x.); *the best of a* —, der
sel, die Prima; *s-s of exchange*,
iel (W. im Duplikat, vergl. oben); *a*
of Shakespeare, das ganze (rom-

plette) Werk von Shakespeare; *a* — *of balls*,
die von einer geschlossenen Gesellschaft in einer
Saison zu haltenden Bälle (gew. drei, z. B. die
Subscriptionbälle v. *Admoca*); *a* — *of com-*
pany, Cartas, eine (bei. geschlossene) Gesellschaft;
a — *of footmen, (Adv.)* die Erschlagener; *oda*
— *of feelings, (W. A.)* die Berücksichtigung der Ge-
fühle auf einen Punkt; *a doctentak* — *of men*,
oome, ein hinterlistiges Päch (Menschen); *a* — *of*
officers, ein Offiziercorps; *a dead* —, *a*) *col*—
der stürmische Angriff, Anfall, das Einstürzen
(upon, auf); *b*) *ent*, ein Plan, Jemanden im
Spiel zu pressen; *a* — *down*, *off* ein derder Be-
weis; *b*) die schlagende Antwort; *a* — *to*, *a*) ein
(Bew)Etwas; *b*) ein Kampf, eine Schlägerei;
2. in comp. — *bold, Shap-e*, der Erbsbolzen; —
fool, Bot, die Tormentsturz, das Ruhrkraut
(*Potentilla tormentilla* — *L.*); — *iron*, T. das
Erreichen; — *off*, *a*) der Contrast, Köstlich; *b*)
der Schmutz, die Fierde; *c*) *Law*, die Aufstellung
einer Gegenforderung, um die anerkannte Forde-
rung des Klägers damit entweder ganz oder zum
Theil auszugleichen; *Com-s. d*) (*a* — *off against*
...) die Gegenforderung, Gegenrechnung; — *off-*
sheet, der Bilanzbogen (auf dem die Bilanz sum-
marisch aufgeführt ist); *she is a* — *off to him*,
sie richt sehr gegen ihn ab (*cf. Offset*).

Setaceous, *set-ah-shäs*, *adj. a*) borstig, harthaarig;
b) *Bot. aa*) borstförmig; *bb*) borstig, mit Borsten.
Setebos, *set-ah-bäs*, *s. (Shaksp. — Temp.)* der
gehrnte Fiesel, Gott der Patagonier.

Setness, *set-näs*, *s.* die Anordnung, Regu-
lirung.
Seton, *set-n*, *s.* Zug, das Haarfil, die Haar-
schnur; — *needle*, die Haarfeinadel. [börstg.
Setons, *set-näs*, *adj. Bot.* mit Borsten besetzt,
Settes, *set-ah*, *s. a*) die Lehnbank, Ruhebank,
Schlafbank, das Canape; *b*) der Fensterstisch; *c*)
(*settle*) *Mar.* die Settle (eine Art zweimastiger
Schiffe im mittell. Meere, gew. zur Transporta-
tion von Geschütz gebt.); — *salts*, eine Art sa-
reinlicher Seget obiger Schiffe.

Setter, *set-rär*, *s. a*) Einer, der setzt, stellt, ein-
richtet, fund macht, *ic. vid. To Set*; *b*) *Mar.*
der Seemischer, Einer, der Defen, Dampfessel, *ic.*
setzt; *c*) *Brick-m.* der Ofenanrichter; *d*) *Mar.* der
Seefeger, Componist; *e*) *F-w.* der (Kadeten-)
Geßer, Füllstod, Nachschadestod; *f*) *Sport.* der
Hühnerhund, Wachshund, Borstehhund, Spür-
hund; *g*) der Rundschafter, Spion; *h*) *h*dringer,
Kuppler; *h*heßer (*vid. — on*; — *up*); *he seem-*
eth to be a — *forth of strange gods*, *Bibb.*
(*Acts XVII. 18.*) es sieht als wolle er neue
Götter verkündigen (*Butcher*); — *off*, der, die,
das (was) hervorstecken macht, hebt, contrastirt,
ziert; — *on*, *a*) der Aufseher, Aufseher, An-
fischer; *b*) der Einrichter, Geßter, Anseher; — *to*,
Sport. der Secundant (Anseuerer od. Heßer) des
Greitahnes; — *up*, *a*) der Aufseher, Aufsteller;
b) wie — *on*, *b*); — *up and puller down of*
kings, (Shaksp. — H. VI.) Schöpfer u. Vernich-
ter der Könige; — *wort, Bot.* die stinkende Nie-
swurz (*Nelleborus foetidus* — *L.*).

To Setter, *v. a. Ver.* niesen, *i. e.* in die
aufgeschüttene Damm eines Kindes die stinkende
Nieswurz stecken, zur Ableitung kranker Gäfte.

Setting, *set-ing*, *l. s. a*) das Setzen, *ic. vid.*
To Set; *b*) *Mar.* das Aufhängen einer Mauer,
eines Wandes, Setzen v. Defen, Dampfesseln, *ic.*

e) *Jaw*, die Fassung (eines Steines, u.); d) der Untergang (der Sonne, u.); e) die Einfriedigung; f) *Mar.* die Richtung des Stromes, Windes, der Wellen, u.; — *free*, die Freilassung; *first out*, die erste Ausfuhr (in die Welt); — *up in business*, die Errichtung einer Handlung, das Etablissement; 2. *in comp.* — *dog*, a) *vid.* *Setter*, f); b) eine Art Fährtenhund; — *out rod*, *T.* das Nichtscheit, Nichtholz, die Segelstange; — *pole*, der Bootshafen; — *rule*, *Typ.* die Gesehlinie, der Aushebelspan; — *stick*, a) *Gard.* der Pflanzstock, Pflanzstange; b) *Typ.* der Winkelhafen (*vid.* d. 5. *Composing-stick*).

To Settle, sê't-l, v. l. a. a) setzen, fest setzen; b) ordnen, in Ordnung bringen, (— a *business*, ein Geschäft) abwickeln; c) bestimmen, einrichten, verordnen; d) in Ruhe bringen; e) besetzen, ausgleichen (Streitigkeiten); f) (auf Etwas) richten, heften; g) dicht od. dicht machen, dichten, binden, zusammenbrücken; h) ansiedeln, anbauen, colonisiren; i) (Einen) wohin bringen, versorgen; k) (einen Gehalt, ein Leibgedinge, Wirthum, u.) auslegen, vermachen (— *on*, *upon*, Jemandem; eine Tochter) ausstatten; l) machen, daß sich Etwas fest, setzen lassen, (Flüssigkeiten) ablagern; m) *cant.* nieder- (zu Boden) schlagen; *to — an account*, a *balance*, a *debt*, *Com.* eine Rechnung ordnen, in Ordnung bringen, salbiren, (einen Saldo) ausgleichen, eine Schuld abführen; *to — one's self*, a) sich ansäßig machen, sich häuslich niederlassen; b) *fig.* sich fassen; *Com.* — *to — the average*, die Fahrerkosten aufmachen, decken; *to — the terms of freight*, die Fracht bedingen; *to — the land, Mar.* das Land aus dem Gesichte verlieren; *to — one's head after a drinking bout, fam.* wieder nüchtern werden; *one must be s-d at last*, man muß sich am Ende zu Etwas bestimmen; 2. *n. a)* (zuw. *pleon.* mit *down*) sich (zu Boden) setzen, sich senken, zu Boden sinken; b) sich festsetzen, sich niederlassen, sich ansiedeln; c) einen festen Wohnort, festen Beruf wählen; d) überh. festen Standpunkt, Festigkeit gewinnen; eine bestimmte Richtung annehmen, (— *into*, in einen Zustand) übergehen; e) nachlassen, sich verlieren, still (ruhig) werden; ruhen; f) sich vergleichen od. abfinden (— *with*, mit); *to — in business, Com.* ein Geschäft gründen, sich etabliren; *to — to something*, sich zu Etwas (zu einer beständigen Lebensart) bestimmen; *to — down to ...*, übereinstimmen mit ...

Settle, s. a) der Sig, Sessel, die (Lehn-)Bank; b) *s-s, pl.* das Faßlager; — *bed*, der Bettstuhl, das Gesseltbett, die Bettenbank, der Schlafsessel; — *brain, (Shaksp. — H. IV.) lud.* Schnapps.

Settled, sê't-l'd, p. p. v. To Settle, qv. festgesetzt, bestimmt, u.; a — *abode*, ein bestimmter, bleibender Wohnort; *bes. Com. & Mar.* abgemacht; vor Anker liegend; *the deck is —*, das Verdeck ist ausgetrocknet; *we have — the land*, wir haben das Land aus dem Gesichte verloren; *the wind — in the west*, der Wind wehte beständig aus Westen; a — *account*, eine abgeschlossene, abgethane, abgemachte Rechnung; — *quarter, Mil.* das Standquartier; — *wind, Mar.* stehender (regelmäßiger, fester) Wind.

Settledness, sê't-l'd-nêss, s. a) die Festigkeit, Bestimmtheit, Dauer, der stete, ruhige Zustand; b) (w. ü.) das geistige Wesen, die Geistesfestigkeit.

Settlement, sê't-l-mênt, s. a) die Prüfung, Bestimmung, Einrichtung; b) die Ansiedlung, Leibgedinge, Wirthum; c) das Vermächtniß, Versorgung, Stelle; d) die Wahl eines ritterschaftlichen Mitglieds; e) *Law*, der gerichtliche Aufsehn, Besatz; f) die Niederlassung, Ansiedlung; g) Bestimmung von angebauten Ländereien; h) die Besatzung, der Pflanzort, die Colonie; i) der Anvertrag, Vergleich, Contract, die Uebereinkunft; k) *Com.* der Abschluß, die Berichtigung, Ausgleichung, Saldirung (— *of an account*, einer Rechnung), die Liquidation; l) *vid.* d. j. u. *Bestimmung*. *Settling, a)*; *to make a —*, sich (mit Gläubigern) setzen, einen Vergleich treffen; *make a — upon one*, einem Etwas ausbestimmen; *account of —*, die Schlussrechnung; *act of —*, *vid.* unt. *Act*; l of —, das Heimathsgesetz.

Settler, sê't-l-âr, s. der Anbauer, Landpflanzler, Colonist.

Settling, sê't-l-ing, p. pr. a. & s. v. To settle, qv. 1. *s.* a) *s-s, pl.* der (Boden-)Satz; *bes. provinc.* der Sonnenuntergang; c) *Com.* accounts, die Abrechnung, Berechnung; *comp. — days*, Abrechnungstage, Zinsen (im Effecten-Handel, bestimmte Tage zur Abtragung von Staatspapieren); — *household*, das Econtrir-Haus (in London); *the den Indigobereitern* — *tub*, die Abwaschwanne, der Stuhlbohrer, die Abwaschwanne.

Setts, sêts, s. pl. Mar. Schrauben, deren man sich beim Verfertigen der Schiffe bedient, um zwei od. mehrere Stücke zu verbinden.

Setwall, Setwal, Setwell, sê't-vhâ, s. (garden) — *Bot.* der Gartenstachel, *riana celtica — L.*

Setwort, sê't-vârt, s. Bot. die Samenwurzel, *vid.* *Bea's-foot*, unter *Bea*.

Sevantly, sêv-vânt-lê, adv. sehr recht schön, zu dienen.

Seven, sêv-v'n, l. adj. sieben; 2. *s. pl.* — die (Sahl) Sieben; *the — liberal*, *vid.* unter *Science*; *the — deadly sin*, Sins; 3. *in comp.* — *eyes*, *leth. ds.* die Brille (*Petromyzon fluviatilis — L.*); — *(— leagued) boots, Fab. & hurl.* feste Stiefel; — *leagued strides*, sieben Schritte; *night, vid.* Sonnlicht; — *score*, sieben Mal 140; — *sided animal, cant.* der (bei d. i. mit sieben Seiten: einer rechten, linken Seite, einer Vorder- u. einer Hinterrück- u. einer Innen- u. einer Außenseite u. einer vord. Blind); — *stars, vulg.* das Sternbild Pleiades; — *up, Am.* ein bei den Staaten unter der gem. Volkszahl zu spielen mit sieben Karten, wobei die niedrigste Karte zählt; es wird bei 7 u. von 2, 3 od. 4 Personen gespielt; — *vine, Bot.* die knollige Trümpfwinne, Baumrebe (*Ipomoea tuberosa — L.*); — *war*, der siebenjährige Krieg.

Seventeen, sêv-v'n-fôld, adj. & adv. siebenmal; 2. — *ly, adv.* zum siebenmalen Mal.

Seventeenth, sêv-v'n-stêth, l. adj. der siebenzehnte; 2. — *ly, adv.* zum siebenzehnten Mal.

Seventh, sêv-v'n-th, l. adj. der siebente; *(Shaksp. — A. Y. A. L.)* die siebente Ursache.

ne Lüge; — day Baptist, *vid.* Sabbatarian; a) das Siebentel; b) *Mss.* die Septime; 2. *adv.* siebenente, zum Siebenten.
seventh, *seventh*, *adj.* der siebzigste.
seventy, *seventy*, *1. adj.* siebenzig, siebzig;
four (gun ship), ein Einienischiff von 74 Kan-
 nen; 2. *s.* die Septuaginta, *vid.* Septuagint.
sever, *sever*, *v. 1. a.* a) trennen, schei-
 den; b) auseinander reißen; abhauen;
 the head from the body, das Haupt vom
 Körper trennen; 2. *n.* a) *lit. & fig.* einen Unter-
 schied machen, unterscheiden (— between, zwischen);
 trennen, getrennt werden; her lips —,
 Lippen öffnen sich.
several, *several*, *adj.* a) unterschieden, ver-
 schieden; b) (mit dem folgenden *s. pl.*) mehrere;
 sonder, einzeln; c) getrennt; each — part,
 Theil in's Besondere; joint and — note or
vid. int. Joint; — men, — minds, *prov.*
 viel Köpfe, (so) viel Sinne; — people, ver-
 schiedene Leute; a — treatise, eine eigene, be-
 sondere Abhandlung.
several, *several*, *adv.* (n. ü.) besonders.
several, *several*, *s. (w. ü.)* a) das Besondere (einzelne)
 der einzelne Punkt; b) das Einzelding, Ein-
 zelnes; c) der abgesonderte, getrennte, einge-
 teilte Platz, besondere Ort, das bes. Verhältnis,
 die bes. Eigenschaft; d) die Perion, das In-
 nere; e) the *s-s*, *pl.* (n. ü.) die einzelnen
 od. Punkte, besondern Umstände; in —,
 in's Besondere, besonders.
several, *several*, *s. (n. ü.)* die Ein-
 zelheit, Besonderheit, der besondere Umstand.
severalize, *severalize*, *v. a. (n. ü.)* un-
 teilen.
several, *several*, *adv.* besonders, ver-
 einzeln, Jeder für sich; jointly and —
Law, solidarisch verbunden.
several, *several*, *s.* das Besondere, Ein-
 zelnes in —, *Law*, uneingeschränkte und
 eifrigste Ländereien.
several, *several*, *s. a)* die Trennung, Ab-
 teilung, Scheidung; *Law-s.* b) die Absonderung
 unten vom übrigen Getreide; c) die Tren-
 nung oder mehrerer, auf einem Gerichts-
 zusammenstehender Personen.
several, *several, *1. adj.* 2. — *ly, adv.* a) streng;
 rauh (von der Kälte); c) heftig, stark;
 heftlich, sehr; d) schmerzhaft, schmerzhaft;
 heftig, grausam; f) genau; g) ernst; h)
 mäßig; i) kurz gefaßt; k) regelmäßig;
 — upon one, streng mit Einem ver-
 — *ly afflicted with ...*, sehr ergriffen
several, *several*, *s. pl.* *Ecc.* die Ge-
 treue, eine Art Kelter, die die Ehe und das
 Leben verdammen.
several, *several*, *s. a)* die Strenge, Härte
 der Kälte, etc.; b) die Grausam-
 keit, die Unerbittlichkeit; c) die strenge Ge-
 — of pain, die Heftigkeit des Schmerzes.
several, *several*, *s.* die Trennung,
 Absonderung.
several, *several*, *s. Geog.* Sevilla (Königreich und
 Spanien); — orange, *Bot.* die feurige
 Zitrone (*Citrus aurantium amara* — L.).
several, *several*, *s.* das Weisheit-
 spruch, die Abstraktion.*

Sevruga, *sevruga*, *s.* Ich. der Sevruga,
 Störchen (Acipenser stellatus — L.).
To Sew, *sew*, *v. a.* (ver-)folgen.
To Sew, *sew*, *v. reg.* (*& barb. tr.*) a. a) (auch
 n.) nähen; b) heilen, brochiren; to — on, an-
 nähen; to — up, einnähen, zunähen, zusammen-
 nähen, vernähen; s — ed up, *cant.* total betrunken.
To Sew, *sew*, *v. 1. a.* † ausfließen, ablassen
 (einen Teich); 2. *n.* *Mar.* auf dem Grunde sitzen
 (von Schiffen).
Sew, *sew*, *adj.* *provenc.* trocken; this cow is a
 —, diese Kuh steht trocken, giebt keine Milch.
Sewel, *sewel*, *s.* *Hant.* die Schreckhaube, der
 Papanz, die Wildschutze.
Sewer, *sewer*, *s.* (chem.) der Borschnieder; Za-
 feldmeister; Truchseß.
Sewer, *sewer*, *s.* der (die) Nähende, die Näh(er)-
 sewer, *sewer*, *Enf.*; *säb'-är*, *Kn.*; *säb', Sm.*;
vulg. shör, *W.*, *S.*, *P.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *s.* der
 Kanal, Graben, Abzug, die Rinne, Wasserleitung;
 a common —, a) eine Elauf, Schluße; b) *vulg.*
 die gemeine Pute.
Sewerage, *sewerage*, *säb'-är-äj*, *säb'-är-äj* or *vulg.* shör'-
 äj, *s.* collect. Wasserleitungen, Grundablässe.
Sewet, *sewet*, *s.* das Nierenfell, *vid.* Suet.
Sewing, *sewing*, *s.* das Nähen, die Näh(er)erei;
 2. *in comp.* — cushion, das Nähstissen; — desk,
 das Nähkästchen, Nähpult; — frame, — press,
Abb. die Nähstube; — needle, die Näh(nadel); —
 silk, die Nähseide. [*Sew*, nähen.
Sewn, *sewn*, *† & barb.* *fl.* Sewed, *p. p.* v. To
 Sew, Sewse, Sewins, *säz*, *sä'-inz*, *s. pl.*
 der Lachs, die junge Lachsbreut.
† Sewster, *sewster*, *s.* die Näh(er)erin; (*Ben*
Jons.) die Spinnerin.
Sex, *seks*, *s.* a) *gen.* das männliche od. weibliche
 Geschlecht; b) *emph.* das weibliche Geschlecht, die
 Frauen, Weiber; eigentl. female —, od. *el. fair*
 —, das schöne Geschlecht, auch the softer —, das
 zarte Geschlecht; the inferior —, das schwächere
 (i. e. weibl.) Geschlecht (im Gegenf. von) the
 stronger —, das stärkere (i. e. männl.) Geschlecht;
 the inferior —, *iron.* das geringere (i. e. männ-
 liche) Geschlecht.
Sexagenarian, *seks-äd-jäl-nä'-ri-än*, *s.* der
 (die) Sechzigjährige, *col.* Sechziger.
Sexagenary, *seks-äd-jäl-nä'-ri-än*, *1. adj.* sechzig-
 jährig; — arithmetic, *Arith.* die Sexagesimal-
 rechnung, Rechnung mit Sechzigern; 2. *s.* der
 Sechzigjährige, *col.* Sechziger.
Sexagesima, *seks-äd-jäl-nä'-ri-än*, *s.* der Son-
 ntag Sexagesima, zweite Sonntag vor Pfingsten.
Sexagesimal, *seks-äd-jäl-nä'-ri-än*, *adj.* aus sech-
 zig bestehend, sechzigjährig; *Arith.-s.* — arith-
 metie, *vid.* Sexagenary a.; — fraction, der
 Sexagesimalbruch ($\frac{1}{60}$, $\frac{1}{1000}$, etc.).
Sexangle, *seks-äng'-g'l*, *s.* *Geom.* die sech-
 winklige Figur, das Sechseck.
Sexangled, *sexangular*, *seks-äng'-g'l'd*, *seks-*
äng'-g'l'd-lär, *1. adj.* 2. *s-larly, adv.* sechseckig.
Sexdecimal, *seks-äd-jäl-nä'-ri-än*, *adj.* *Cryst.* sex-
 decimal, sechzehnköpfig (wo 6 zu dem Prisma
 gehörige Flächen mit 10 [Sexadodecimal mit 12]
 zu den Endipigen gehörigen Flächen oder umge-
 kehrt vereinigt sind).
Sexennial, *seks-än'-nä'-äl*, *1. adj.* a) sechsjährig;
 b) sechsjährlich; 2. — *ly, adv.* alle sechs Jahre.
Sexfid, *seks'-fid*, *adj.* *Bot.* sechspaltig.

Shaking, 1. *p. pr. v.* **To Shake**; — quakern, *vid.* **Shakers**, *b*); 2. *p. s. Min.* (in *Corn.*) die Erzaufbereitung durch die Wäſche.

Shako, *shá-kó'*, *s.* (*H. E. Kano*) der Tſako, Tſigako, Gſako (Kopfbekleidung der Soldaten). **Shaky**, *shá-ké*, *adj.* **T.** durch Sonnenhitze oder von austrocknenden Winden geborsten, Sprünge habend, klüftig (vom Bauholze).

Shale, *shál*, *s. a*) die Schiefer, *Gſhale* (*vid.* *d. A. Shell*); *b*) *Min.* (*Kör.*) wie *Slato-clay*, *qv.*

To Shale, *v. a.* (*n. ü.*) *vid.* **To Shell**.

Shall, *shál*, *v. ir. def.* (im Präs. und Imperf.) sollen; (als Hülfswort, das Futurum zu bilden) werden (*shall*, in der 1ten Pers. bezeichnet bloß Zukunft, in der 2ten u. 3ten Versprechen, Befehl, oder Drohung; *vid.* *Flügel's* vollst. Sprachl.); — *I?* soll ich? *will you do it?* *I* —, wollen Sie es thun? *Ja*, (ich werde es thun); *I hope I* —, (*affirm.*) das hoffe ich, (ich hoffe, daß ich es werde); *you* — *obey me!* Du sollst mir gehorchen! *they* — *account for it*, sie sollen Rechenschaft davon ablegen, dafür büßen; *to be at* — *I*, — *I not?* unschlüssig sein, nicht wissen was man thun (od. lassen) soll (*vid.* *Shall-I-shall-I*).

† **To Shall**, *v. a.* schuldig sein.

Shalloon(s), *s. vid.* **Shaloon(s)**.

Shallop, *shál-láp*, *s. Mar.* die Schaluppe, ein zweimastiges Fahrzeug.

Shalot, *s. vid.* **Shalot**.

Shallow, *shál-ló*, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* *a*) leicht, untief; *fig-s.* *b*) matt, schwach; *c*) leicht, oberflächlich; dumm, einfältig; 3. *s. a*) gew. *s-s, pl.* leichte Stellen (in schiffbarem Wasser), Untiefen; *b*) *fig.* die Untiefen des Herzens; *c*) gew. *in comp.* (— *brain*, or — *pate*), der leichte Kopf, *col.* Einfaltspinsel; — *brained*, (— *pated*, — *witted*), leichtköpfig, leicht, einfältig.

To Shallow, *v. a.* (*n. ü.*) leicht machen.

Shallowness, *shál-ló-nés*, *s. a*) die Leichtigkeit, Untiefe; *fig-s.* *b*) die Schwäche, Mattigkeit; *c*) die *s.* Oberflächlichkeit; Einfalt, Dummheit.

Shalm, *shám*, *s.* (*n. ü.*) die Schalmeie, Finte.

Shaloon(s), *shál-lóon* (*u'*), *s. Manus.* der Schaloon, Raſch (von der Stadt Chalons in Champagne).

Shalot, **Shalote**, *shál-lót'*, *shál-lót'*, *s. Bot.* die Schalotte (*Allium ascalonicum* — *L.*).

Shalstone, *shál-stón*, *s. Min.* der Schalfstein, Tafelspath.

Shalt, *shált*, 2te Pers. *v.* **Shall**, *sol.* thou —, Du sollst, wirst (in der Umgangssprache, *you shall*, &c.).

To Sham, *shám*, *vulg.* *v. l. n.* *a*) täuschen, betriegen, hintergehen, einer Unwahrheit vorzüglich überreden, belügen; *shammed into conviction*, durch einen Betrug zur Ueberzeugung gebracht; *b*) aufheften (upon, einem); *to* — *a thing for another upon one*, Einem Etwas weis machen, aufbinden, aufheften; *c*) betrügerischer Weise vorgehen; *don't* — *a passion*, stelle Dich nicht aufgebracht; *to* — *Abra(ham)*, *cant.* sich krank stellen (eigentl. sich [vor der Welt] stellen als opfere man der Pflicht [im Geiste Abrahams] gern, selbst das theuerste Gut, aber im Herzen stets mit der Absicht auf größern Gewinn); 2. *n.* spotten, Epöterereien machen.

Sham, *shám*, *vulg.* 1. *s. a*) die Täuschung, Lüge, der Betrug; *b*) falsche Krone, &c., irgend etwas Falsches; — *for the neck*, der Halsfragen; *to*

cut a —, *cant.* einen Betrug spielen; *to put* — *upon one*, *vulg.* Einem Etwas weis machen, aufheften, aufbinden; 2. *adj.* (bei *in comp.*) *a*) falsch, unecht; nicht wirklich; nachmacht; *b*) erdichtet, vorgegeben, identbar, jagen — *back*, nachgemachtes Hirschkorn; — *errum* das Vorgeben, die Nothlüge, falsche (leere) Aussage; — *excuse*, die falsche Ausflucht; — *leg* das Schlingengesetz; — *jointa*, schwebende (od. f. f. f.) Sturmklappen (im Organ, zu Real sein); — *name*, der falsche Name; — *nose*, der falsche Nase; — *plot*, das Scherment; — *pu* blinde Schußlöcher; *a* — *sale*, *Com.* ein freier Verkauf; — *tortoise*, schlangenförmig gekrümmter Pol; — *watch*, die leere (falsche od. blinde) Shamade, *s. vid.* **Chamade**.

Shambles, *shám-b'z*, *s. pl. a*) die Fleischerei, der Fleischschlachten, die Fleischerei; *b*) Kuchelbühnen (eine Art von Wanderrückentheater, man in den Stollen läßt, um das auszuwandern allmählich heraus zu fördern).

Shambling, *shám-b'z-lag*, *vulg.* 1. *p. s.* schief u. schleppende Bewegung, das Schlingeln; 2. *p. a.* sich schief bewegend, schlingelnd, pend; (*vid.* **To Straddle**).

Shame, *shám*, *s. a*) die Scham, Schamhaftigkeit; *b*) die Schmach, Schande; *c*) die Schamtheile; *for* —, *a*) aus Scham; *b*) (wie) o Schande! o schäm! *to cry* —, schämen sich; *to* **To Shame**, *v. l. n.* *a*) beschämen, schämen; *b*) verurtheilen, schänden; *c*) Schande gereichen; *d*) (jemand) durch auf sein Schamgefühl (wehen, anste, bewegen, bringen, zwingen; tell —

— *the devil*, *prov.* r. rede die Wahrheit den Teufel aus; 2. *n.* (*n. ü.*) sich schämen.

Shamefaced, *shám-fást*, 1. *adj.* 2. — *ly*, schamhaft, blöde; 3. — *ness*, *s.* die Schamhaftigkeit, Blödsichtigkeit.

Shameful, *shám-fál*, 1. *adj.* 2. — *ly*, schandbar, schändlich, schimpflich; *b*) *shameful*, *s.* die Schandlichkeit, Schandhaftigkeit.

Shameless, *shám-lés*, 1. *adj.* 2. — *ly*, schamlos, unverſchäm; 3. — *ness*, *s.* die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

Shamer, *shám-ár*, *s.* die Person, die welche beschämt, Schande bringt.

Shammbrie, *shám-bré*, *s. Sport.* 1. *s.* Schammels, *s. pl.* wie **Shambles**, &c.

Shammer, *shám-már*, *s. vulg.* der Schlinger.

Shammoking (**Shammoking**), *shám-mók*, 1. *p. s.* das Täuschen, Betügen (*vid.* **To Sham**).

2. *p. a.* betrügerisch, listig.

Shamois, **Shamoy**, **Shammy**, *vid.* **Shammy**.

Shamponion, *s. vid.* **Champonion**.

To Shampoo, *shám-pó*, *v. a.* massiren, nach dem Bade den Körper mit dem Sandgriffen kräftig drücken, betriegen (bei im Orient gebr.).

Shamrock, *shám-rák*, *s.* (*irl.*) der Shamrock (Nationalzeichen der Irischen, die sie zu Ehren ihres Schutzheiligen, St. Patrick tragen).

Shan, **Shand**, *shán*, *shánd*, *s.* schlechte Weib, die falsche Frau.

Shandy, *shán-dé*, *adj. vid.* **Shammy**.

Shandyism, *shán-dé-izm*, *s.* (*irl.*) das

shar —; **shide** —, *Ac.*, *vid.* *nat. B.*, *M.*, *E.*, *W.*, &c.; **s-a' tooth**, *Pat.* Spätschädel; **b) ant.** der Hohl- oder Accidrebrante; **c) vulg.** der Schlinger, Greffer, Schmaroger; **gauner**, **gaundieb**; **d) (n. ü.)** die Biberet, der schlechte Streich. **To Shark**, **shark**, *vulg.*, *v. l. a.* (*-ap*, auf-od.) zusammenraffen; **2. m. a)** mauken, fohlen, parfügen; **b)** schmarogeln, ein Wahl ausschleichen; **bet-seln**; **to -ap and down**, mauken gehen; **schmarogeln gehen**; **s-ing fallow**, der Gauner; **s-ing trick**, der Gaunerstreich.

Sharker, **shar'-kar**, *s.* wie **Shark**, *c)* *gv.*

Sharrock, **shar'-ak**, *s.* eine ostind. Silber-Münze (*ungef.* = 1 Schilling).

Sharp, **sharp**, *l. edj.*, *a)* (scharf; **b)** spitzig; **c)** *fig.* hart (in der Musikr. *z. B.* wie das *ch u.* das *s* in *thisle* [*shap'-s'*] *Gegens.* v. *flak*, *gv.*); **d)** hart (in der Behandlung gegen jemand), streng, *col.* scharf; **e)** grausam; **f)** sauer; **g)** heftig, gewaltig, empfindlich; **h)** schmerzhaft; **i)** heissend, bitter, lastend; **k)** hell, durchdringend (vom Ton); **l)** scharfsinnig, sinnenreich; **m)** spitzsinnig, schlaue, verischlagen; aufmerksam, munter, wachsam; **n)** gierig, hitzig; **o)** hart; **p)** *col.* hart, scharf (von Linsen); **q)** wasser, dürrer; **to make -**, **a)** schärfen, spitzigen, *ic.*; **b)** *fig.* schärfen, munter machen, ermuntern, antreiben; **c)** abhärten; **to be - upon one**, einen hart behandeln; **to look - upon one**, genau auf jemand nicht sehen; **poverty is a - weapon**, *prov.* Armuth ist weh; **to trim a -**, *Mar.* die Segel dicht beim Winde draffen; **2. is comp.** — **bottom**, (*-boor*), *Mar.* das Schart des Schiffes; — **edged**, scharfschneidig; — **eyed**, scharfsichtig; — **file**, die Spitzseile; — **hoored**, *Mar.* spitz oder scharf gehaut; — **hops**, die Distelkade; *Mar.* — **iron**, *vid.* **Roaming-iron**; — **keeled**, einen scharfen Kiel habend; — **needles**, scharfe Nadeln; — **pointed**, *Bot.* spitzspitzig; — **pointed stone-press**, *vid.* **Spick-madam**; — **set**, (*be-*)gierig, hungrig; — **shopper**, der Scharfschütz; — **sighted**, *lit. & fig.* scharfsichtig; — **sightedness**, die Scharfsicht, Scharfsichtigkeit; — **stomach**, der gewaltige Appetit; — **toothed**, scharfsinnig; **3. - trimmed ship**, *Mar.* ein Schiff, dessen Segel dicht beim Winde gebragt sind; — **visaged**, schmalbäugig; — **wind**, *Mar.* (*Eng.*) heftiger Wind; — **witted**, **a)** von scharfem, durchdringendem Verstande; **b)** *fig.* heissend.

Sharp, *s. a)* *vulg.* das scharfe Gewehr; **Kap-pist**; **bb)** *s-s*, *pl. vid.* **sharp noodle**; **b)** der scharfe Ton od. Laut (auf einem Tonwerkzeuge); **c)** *Mus.* *an* das Kreuz, halbe Ton- od. Erhöhungszeichen [*#*]; **bb)** die durch ein Kreuz erhöhte Note; **d)** der Gauner, *vid.* **Sharper**.

To Sharp, *v. l. a.* **a)** schärfen, schleifen; **b)** *fig.* schärfen; **c)** *Mus. vid.* **To Sharpen**, *f)* abwaschen; **s-ing corn**, Korn, welches dem Schmied in einigen Theilen Englands für Pflugschärfen, *ic.* gegeben wird; **2. n. vulg.** betrügen, gaunern, Spitzbubenreiche verüben.

To Sharpen, **shar'-p'a**, *v. l. a.* **a)** *lit. & fig.* schärfen; **b)** schleifen, wehen, spitzigen; **c)** *fig.* heissen, antreiben, aufmuntern; **d)** verschärfen, verstärken, verschärfen; **e)** durchdringender, heissender (pisan) machen; **f)** *Mus.* (eine Note) durch ein Kreuz [*#*] erhöhen; **2. n. a)** scharf werden; **b)** sauer werden, säuern; **to - the stomach**, den Appetit reizen.

Sharper, **shar'-ar**, *s.* der scharfe Gauner, der Betrüger, Spitzbube, schlaue Fuchse.

Sharpling, **shar'-ing**, *s. lch.* der Schling-Schädelstich (*Gasteropellus oculatus* — *L.*).

Sharply, **shar'-le**, *adv.* v. **Sharp**, *q.*

Sharps, **shar'-p'a**, *s.* der Schär, der Schärpess, **shar'-p'a**, *s.* **a)** die Schär, *z. B.* **fig.** die Strenge, Härte; **c)** das Bein Harig; **d)** die Säure; **e)** die Strenge; **f)** Schmerzlichkeit; **g)** die Härte; **h)** der Schmerz, die Strenge; **i)** die Strenge, Strenge, starke Hunger.

Shash, **shash**, *s. cor.* die Binde, *x. od. l.*

Shastor, **shastor**, **shas'-tor**, **shas'-tor**, *vid.* **Shastor**.

To Shatter, **shat'-sar**, *v. l. a.* **a)** (*-to* *in* zerbrechen, zermettern, zertrümmern, zertrümmern, zertrümmern, zertrümmern; **b)** zertrümmern, zertrümmern; **c)** zertrümmern; **d)** zertrümmern, zertrümmern; **e)** zertrümmern, zertrümmern; **f)** zertrümmern, zertrümmern; **g)** zertrümmern, zertrümmern; **h)** zertrümmern, zertrümmern; **i)** zertrümmern, zertrümmern; **j)** zertrümmern, zertrümmern; **k)** zertrümmern, zertrümmern; **l)** zertrümmern, zertrümmern; **m)** zertrümmern, zertrümmern; **n)** zertrümmern, zertrümmern; **o)** zertrümmern, zertrümmern; **p)** zertrümmern, zertrümmern; **q)** zertrümmern, zertrümmern; **r)** zertrümmern, zertrümmern; **s)** zertrümmern, zertrümmern; **t)** zertrümmern, zertrümmern; **u)** zertrümmern, zertrümmern; **v)** zertrümmern, zertrümmern; **w)** zertrümmern, zertrümmern; **x)** zertrümmern, zertrümmern; **y)** zertrümmern, zertrümmern; **z)** zertrümmern, zertrümmern; **aa)** zertrümmern, zertrümmern; **ab)** zertrümmern, zertrümmern; **ac)** zertrümmern, zertrümmern; **ad)** zertrümmern, zertrümmern; **ae)** zertrümmern, zertrümmern; **af)** zertrümmern, zertrümmern; **ag)** zertrümmern, zertrümmern; **ah)** zertrümmern, zertrümmern; **ai)** zertrümmern, zertrümmern; **aj)** zertrümmern, zertrümmern; **ak)** zertrümmern, zertrümmern; **al)** zertrümmern, zertrümmern; **am)** zertrümmern, zertrümmern; **an)** zertrümmern, zertrümmern; **ao)** zertrümmern, zertrümmern; **ap)** zertrümmern, zertrümmern; **aq)** zertrümmern, zertrümmern; **ar)** zertrümmern, zertrümmern; **as)** zertrümmern, zertrümmern; **at)** zertrümmern, zertrümmern; **au)** zertrümmern, zertrümmern; **av)** zertrümmern, zertrümmern; **aw)** zertrümmern, zertrümmern; **ax)** zertrümmern, zertrümmern; **ay)** zertrümmern, zertrümmern; **az)** zertrümmern, zertrümmern; **ba)** zertrümmern, zertrümmern; **bb)** zertrümmern, zertrümmern; **bc)** zertrümmern, zertrümmern; **bd)** zertrümmern, zertrümmern; **be)** zertrümmern, zertrümmern; **bf)** zertrümmern, zertrümmern; **bg)** zertrümmern, zertrümmern; **bh)** zertrümmern, zertrümmern; **bi)** zertrümmern, zertrümmern; **bj)** zertrümmern, zertrümmern; **bk)** zertrümmern, zertrümmern; **bl)** zertrümmern, zertrümmern; **bm)** zertrümmern, zertrümmern; **bn)** zertrümmern, zertrümmern; **bo)** zertrümmern, zertrümmern; **bp)** zertrümmern, zertrümmern; **bq)** zertrümmern, zertrümmern; **br)** zertrümmern, zertrümmern; **bs)** zertrümmern, zertrümmern; **bt)** zertrümmern, zertrümmern; **bu)** zertrümmern, zertrümmern; **bv)** zertrümmern, zertrümmern; **bw)** zertrümmern, zertrümmern; **bx)** zertrümmern, zertrümmern; **by)** zertrümmern, zertrümmern; **bz)** zertrümmern, zertrümmern; **ca)** zertrümmern, zertrümmern; **cb)** zertrümmern, zertrümmern; **cc)** zertrümmern, zertrümmern; **cd)** zertrümmern, zertrümmern; **ce)** zertrümmern, zertrümmern; **cf)** zertrümmern, zertrümmern; **cg)** zertrümmern, zertrümmern; **ch)** zertrümmern, zertrümmern; **ci)** zertrümmern, zertrümmern; **cj)** zertrümmern, zertrümmern; **ck)** zertrümmern, zertrümmern; **cl)** zertrümmern, zertrümmern; **cm)** zertrümmern, zertrümmern; **cn)** zertrümmern, zertrümmern; **co)** zertrümmern, zertrümmern; **cp)** zertrümmern, zertrümmern; **cq)** zertrümmern, zertrümmern; **cr)** zertrümmern, zertrümmern; **cs)** zertrümmern, zertrümmern; **ct)** zertrümmern, zertrümmern; **cu)** zertrümmern, zertrümmern; **cv)** zertrümmern, zertrümmern; **cw)** zertrümmern, zertrümmern; **cx)** zertrümmern, zertrümmern; **cy)** zertrümmern, zertrümmern; **cz)** zertrümmern, zertrümmern; **da)** zertrümmern, zertrümmern; **db)** zertrümmern, zertrümmern; **dc)** zertrümmern, zertrümmern; **dd)** zertrümmern, zertrümmern; **de)** zertrümmern, zertrümmern; **df)** zertrümmern, zertrümmern; **dg)** zertrümmern, zertrümmern; **dh)** zertrümmern, zertrümmern; **di)** zertrümmern, zertrümmern; **dj)** zertrümmern, zertrümmern; **dk)** zertrümmern, zertrümmern; **dl)** zertrümmern, zertrümmern; **dm)** zertrümmern, zertrümmern; **dn)** zertrümmern, zertrümmern; **do)** zertrümmern, zertrümmern; **dp)** zertrümmern, zertrümmern; **dq)** zertrümmern, zertrümmern; **dr)** zertrümmern, zertrümmern; **ds)** zertrümmern, zertrümmern; **dt)** zertrümmern, zertrümmern; **du)** zertrümmern, zertrümmern; **dv)** zertrümmern, zertrümmern; **dw)** zertrümmern, zertrümmern; **dx)** zertrümmern, zertrümmern; **dy)** zertrümmern, zertrümmern; **dz)** zertrümmern, zertrümmern; **ea)** zertrümmern, zertrümmern; **eb)** zertrümmern, zertrümmern; **ec)** zertrümmern, zertrümmern; **ed)** zertrümmern, zertrümmern; **ee)** zertrümmern, zertrümmern; **ef)** zertrümmern, zertrümmern; **eg)** zertrümmern, zertrümmern; **eh)** zertrümmern, zertrümmern; **ei)** zertrümmern, zertrümmern; **ej)** zertrümmern, zertrümmern; **ek)** zertrümmern, zertrümmern; **el)** zertrümmern, zertrümmern; **em)** zertrümmern, zertrümmern; **en)** zertrümmern, zertrümmern; **eo)** zertrümmern, zertrümmern; **ep)** zertrümmern, zertrümmern; **eq)** zertrümmern, zertrümmern; **er)** zertrümmern, zertrümmern; **es)** zertrümmern, zertrümmern; **et)** zertrümmern, zertrümmern; **eu)** zertrümmern, zertrümmern; **ev)** zertrümmern, zertrümmern; **ew)** zertrümmern, zertrümmern; **ex)** zertrümmern, zertrümmern; **ey)** zertrümmern, zertrümmern; **ez)** zertrümmern, zertrümmern; **fa)** zertrümmern, zertrümmern; **fb)** zertrümmern, zertrümmern; **fc)** zertrümmern, zertrümmern; **fd)** zertrümmern, zertrümmern; **fe)** zertrümmern, zertrümmern; **ff)** zertrümmern, zertrümmern; **fg)** zertrümmern, zertrümmern; **fh)** zertrümmern, zertrümmern; **fi)** zertrümmern, zertrümmern; **fj)** zertrümmern, zertrümmern; **fk)** zertrümmern, zertrümmern; **fl)** zertrümmern, zertrümmern; **fm)** zertrümmern, zertrümmern; **fn)** zertrümmern, zertrümmern; **fo)** zertrümmern, zertrümmern; **fp)** zertrümmern, zertrümmern; **fq)** zertrümmern, zertrümmern; **fr)** zertrümmern, zertrümmern; **fs)** zertrümmern, zertrümmern; **ft)** zertrümmern, zertrümmern; **fu)** zertrümmern, zertrümmern; **fv)** zertrümmern, zertrümmern; **fw)** zertrümmern, zertrümmern; **fx)** zertrümmern, zertrümmern; **fy)** zertrümmern, zertrümmern; **fz)** zertrümmern, zertrümmern; **ga)** zertrümmern, zertrümmern; **gb)** zertrümmern, zertrümmern; **gc)** zertrümmern, zertrümmern; **gd)** zertrümmern, zertrümmern; **ge)** zertrümmern, zertrümmern; **gf)** zertrümmern, zertrümmern; **gg)** zertrümmern, zertrümmern; **gh)** zertrümmern, zertrümmern; **gi)** zertrümmern, zertrümmern; **gj)** zertrümmern, zertrümmern; **gk)** zertrümmern, zertrümmern; **gl)** zertrümmern, zertrümmern; **gm)** zertrümmern, zertrümmern; **gn)** zertrümmern, zertrümmern; **go)** zertrümmern, zertrümmern; **gp)** zertrümmern, zertrümmern; **gq)** zertrümmern, zertrümmern; **gr)** zertrümmern, zertrümmern; **gs)** zertrümmern, zertrümmern; **gt)** zertrümmern, zertrümmern; **gu)** zertrümmern, zertrümmern; **gv)** zertrümmern, zertrümmern; **gw)** zertrümmern, zertrümmern; **gx)** zertrümmern, zertrümmern; **gy)** zertrümmern, zertrümmern; **gz)** zertrümmern, zertrümmern; **ha)** zertrümmern, zertrümmern; **hb)** zertrümmern, zertrümmern; **hc)** zertrümmern, zertrümmern; **hd)** zertrümmern, zertrümmern; **he)** zertrümmern, zertrümmern; **hf)** zertrümmern, zertrümmern; **hg)** zertrümmern, zertrümmern; **hh)** zertrümmern, zertrümmern; **hi)** zertrümmern, zertrümmern; **hj)** zertrümmern, zertrümmern; **hk)** zertrümmern, zertrümmern; **hl)** zertrümmern, zertrümmern; **hm)** zertrümmern, zertrümmern; **hn)** zertrümmern, zertrümmern; **ho)** zertrümmern, zertrümmern; **hp)** zertrümmern, zertrümmern; **hq)** zertrümmern, zertrümmern; **hr)** zertrümmern, zertrümmern; **hs)** zertrümmern, zertrümmern; **ht)** zertrümmern, zertrümmern; **hu)** zertrümmern, zertrümmern; **hv)** zertrümmern, zertrümmern; **hw)** zertrümmern, zertrümmern; **hx)** zertrümmern, zertrümmern; **hy)** zertrümmern, zertrümmern; **hz)** zertrümmern, zertrümmern; **ia)** zertrümmern, zertrümmern; **ib)** zertrümmern, zertrümmern; **ic)** zertrümmern, zertrümmern; **id)** zertrümmern, zertrümmern; **ie)** zertrümmern, zertrümmern; **if)** zertrümmern, zertrümmern; **ig)** zertrümmern, zertrümmern; **ih)** zertrümmern, zertrümmern; **ii)** zertrümmern, zertrümmern; **ij)** zertrümmern, zertrümmern; **ik)** zertrümmern, zertrümmern; **il)** zertrümmern, zertrümmern; **im)** zertrümmern, zertrümmern; **in)** zertrümmern, zertrümmern; **io)** zertrümmern, zertrümmern; **ip)** zertrümmern, zertrümmern; **iq)** zertrümmern, zertrümmern; **ir)** zertrümmern, zertrümmern; **is)** zertrümmern, zertrümmern; **it)** zertrümmern, zertrümmern; **iu)** zertrümmern, zertrümmern; **iv)** zertrümmern, zertrümmern; **iw)** zertrümmern, zertrümmern; **ix)** zertrümmern, zertrümmern; **iy)** zertrümmern, zertrümmern; **iz)** zertrümmern, zertrümmern; **ja)** zertrümmern, zertrümmern; **jb)** zertrümmern, zertrümmern; **jc)** zertrümmern, zertrümmern; **jd)** zertrümmern, zertrümmern; **je)** zertrümmern, zertrümmern; **jf)** zertrümmern, zertrümmern; **jj)** zertrümmern, zertrümmern; **jh)** zertrümmern, zertrümmern; **ji)** zertrümmern, zertrümmern; **jk)** zertrümmern, zertrümmern; **jl)** zertrümmern, zertrümmern; **jm)** zertrümmern, zertrümmern; **jn)** zertrümmern, zertrümmern; **jo)** zertrümmern, zertrümmern; **jp)** zertrümmern, zertrümmern; **jq)** zertrümmern, zertrümmern; **jr)** zertrümmern, zertrümmern; **js)** zertrümmern, zertrümmern; **jt)** zertrümmern, zertrümmern; **ju)** zertrümmern, zertrümmern; **jv)** zertrümmern, zertrümmern; **jw)** zertrümmern, zertrümmern; **jx)** zertrümmern, zertrümmern; **ji)** zertrümmern, zertrümmern; **jj)** zertrümmern, zertrümmern; **jk)** zertrümmern, zertrümmern; **jl)** zertrümmern, zertrümmern; **jm)** zertrümmern, zertrümmern; **jn)** zertrümmern, zertrümmern; **jo)** zertrümmern, zertrümmern; **jp)** zertrümmern, zertrümmern; **jq)** zertrümmern, zertrümmern; **jr)** zertrümmern, zertrümmern; **js)** zertrümmern, zertrümmern; **jt)** zertrümmern, zertrümmern; **ju)** zertrümmern, zertrümmern; **jv)** zertrümmern, zertrümmern; **jw)** zertrümmern, zertrümmern; **jx)** zertrümmern, zertrümmern; **iy)** zertrümmern, zertrümmern; **iz)** zertrümmern, zertrümmern; **ka)** zertrümmern, zertrümmern; **kb)** zertrümmern, zertrümmern; **kc)** zertrümmern, zertrümmern; **kd)** zertrümmern, zertrümmern; **ke)** zertrümmern, zertrümmern; **kf)** zertrümmern, zertrümmern; **kg)** zertrümmern, zertrümmern; **kh)** zertrümmern, zertrümmern; **ki)** zertrümmern, zertrümmern; **kj)** zertrümmern, zertrümmern; **kk)** zertrümmern, zertrümmern; **kl)** zertrümmern, zertrümmern; **km)** zertrümmern, zertrümmern; **kn)** zertrümmern, zertrümmern; **ko)** zertrümmern, zertrümmern; **kp)** zertrümmern, zertrümmern; **kq)** zertrümmern, zertrümmern; **kr)** zertrümmern, zertrümmern; **ks)** zertrümmern, zertrümmern; **kt)** zertrümmern, zertrümmern; **ku)** zertrümmern, zertrümmern; **kv)** zertrümmern, zertrümmern; **kx)** zertrümmern, zertrümmern; **ky)** zertrümmern, zertrümmern; **kz)** zertrümmern, zertrümmern; **la)** zertrümmern, zertrümmern; **lb)** zertrümmern, zertrümmern; **lc)** zertrümmern, zertrümmern; **ld)** zertrümmern, zertrümmern; **le)** zertrümmern, zertrümmern; **lf)** zertrümmern, zertrümmern; **lg)** zertrümmern, zertrümmern; **lh)** zertrümmern, zertrümmern; **li)** zertrümmern, zertrümmern; **lj)** zertrümmern, zertrümmern; **lk)** zertrümmern, zertrümmern; **ll)** zertrümmern, zertrümmern; **lm)** zertrümmern, zertrümmern; **ln)** zertrümmern, zertrümmern; **lo)** zertrümmern, zertrümmern; **lp)** zertrümmern, zertrümmern; **lq)** zertrümmern, zertrümmern; **lr)** zertrümmern, zertrümmern; **ls)** zertrümmern, zertrümmern; **lt)** zertrümmern, zertrümmern; **lu)** zertrümmern, zertrümmern; **lv)** zertrümmern, zertrümmern; **lw)** zertrümmern, zertrümmern; **lx)** zertrümmern, zertrümmern; **ly)** zertrümmern, zertrümmern; **lz)** zertrümmern, zertrümmern; **ma)** zertrümmern, zertrümmern; **mb)** zertrümmern, zertrümmern; **mc)** zertrümmern, zertrümmern; **md)** zertrümmern, zertrümmern; **me)** zertrümmern, zertrümmern; **mf)** zertrümmern, zertrümmern; **mg)** zertrümmern, zertrümmern; **mh)** zertrümmern, zertrümmern; **mi)** zertrümmern, zertrümmern; **mj)** zertrümmern, zertrümmern; **mk)** zertrümmern, zertrümmern; **ml)** zertrümmern, zertrümmern; **mm)** zertrümmern, zertrümmern; **mn)** zertrümmern, zertrümmern; **mo)** zertrümmern, zertrümmern; **mp)** zertrümmern, zertrümmern; **mq)** zertrümmern, zertrümmern; **mr)** zertrümmern, zertrümmern; **ms)** zertrümmern, zertrümmern; **mt)** zertrümmern, zertrümmern; **mu)** zertrümmern, zertrümmern; **mv)** zertrümmern, zertrümmern; **mw)** zertrümmern, zertrümmern; **mx)** zertrümmern, zertrümmern; **my)** zertrümmern, zertrümmern; **mz)** zertrümmern, zertrümmern; **na)** zertrümmern, zertrümmern; **nb)** zertrümmern, zertrümmern; **nc)** zertrümmern, zertrümmern; **nd)** zertrümmern, zertrümmern; **ne)** zertrümmern, zertrümmern; **nf)** zertrümmern, zertrümmern; **ng)** zertrümmern, zertrümmern; **nh)** zertrümmern, zertrümmern; **ni)** zertrümmern, zertrümmern; **nj)** zertrümmern, zertrümmern; **nk)** zertrümmern, zertrümmern; **nl)** zertrümmern, zertrümmern; **nm)** zertrümmern, zertrümmern; **nn)** zertrümmern, zertrümmern; **no)** zertrümmern, zertrümmern; **np)** zertrümmern, zertrümmern; **nq)** zertrümmern, zertrümmern; **nr)** zertrümmern, zertrümmern; **ns)** zertrümmern, zertrümmern; **nt)** zertrümmern, zertrümmern; **nu)** zertrümmern, zertrümmern; **nv)** zertrümmern, zertrümmern; **nw)** zertrümmern, zertrümmern; **nx)** zertrümmern, zertrümmern; **ny)** zertrümmern, zertrümmern; **nz)** zertrümmern, zertrümmern; **oa)** zertrümmern, zertrümmern; **ob)** zertrümmern, zertrümmern; **oc)** zertrümmern, zertrümmern; **od)** zertrümmern, zertrümmern; **oe)** zertrümmern, zertrümmern; **of)** zertrümmern, zertrümmern; **og)** zertrümmern, zertrümmern; **oh)** zertrümmern, zertrümmern; **oi)** zertrümmern, zertrümmern; **oj)** zertrümmern, zertrümmern; **ok)** zertrümmern, zertrümmern; **ol)** zertrümmern, zertrümmern; **om)** zertrümmern, zertrümmern; **on)** zertrümmern, zertrümmern; **oo)** zertrümmern, zertrümmern; **op)** zertrümmern, zertrümmern; **oq)** zertrümmern, zertrümmern; **or)** zertrümmern, zertrümmern; **os)** zertrümmern, zertrümmern; **ot)** zertrümmern, zertrümmern; **ou)** zertrümmern, zertrümmern; **ov)** zertrümmern, zertrümmern; **ow)** zertrümmern, zertrümmern; **ox)** zertrümmern, zertrümmern; **oy)** zertrümmern, zertrümmern; **oz)** zertrümmern, zertrümmern; **pa)** zertrümmern, zertrümmern; **pb)** zertrümmern, zertrümmern; **pc)** zertrümmern, zertrümmern; **pd)** zertrümmern, zertrümmern; **pe)** zertrümmern, zertrümmern; **pf)** zertrümmern, zertrümmern; **pg)** zertrümmern, zertrümmern; **ph)** zertrümmern, zertrümmern; **pi)** zertrümmern, zertrümmern; **pj)** zertrümmern, zertrümmern; **pk)** zertrümmern, zertrümmern; **pl)** zertrümmern, zertrümmern; **pm)** zertrümmern, zertrümmern; **pn)** zertrümmern, zertrümmern; **po)** zertrümmern, zertrümmern; **pp)** zertrümmern, zertrümmern; **pq)** zertrümmern, zertrümmern; **pr)** zertrümmern, zertrümmern; **ps)** zertrümmern, zertrümmern; **pt)** zertrümmern, zertrümmern; **pu)** zertrümmern, zertrümmern; **pv)** zertrümmern, zertrümmern; **pw)** zertrümmern, zertrümmern; **px)** zertrümmern, zertrümmern; **py)** zertrümmern, zertrümmern; **pz)** zertrümmern, zertrümmern; **qa)** zertrümmern, zertrümmern; **qb)** zertrümmern, zertrümmern; **qc)** zertrümmern, zertrümmern; **qd)** zertrümmern, zertrümmern; **qe)** zertrümmern, zertrümmern; **qf)** zertrümmern, zertrümmern; **qg)** zertrümmern, zertrümmern; **qh)** zertrümmern, zertrümmern; **qi)** zertrümmern, zertrümmern; **qj)** zertrümmern, zertrümmern; **qk)** zertrümmern, zertrümmern; **ql)** zertrümmern, zertrümmern; **qm)** zertrümmern, zertrümmern; **qn)** zertrümmern, zertrümmern; **qo)** zertrümmern, zertrümmern; **qp)** zertrümmern, zertrümmern; **qq)** zertrümmern, zertrümmern; **qr)** zertrümmern, zertrümmern; **qs)** zertrümmern, zertrümmern; **qt)** zertrümmern, zertrümmern; **qu)** zertrümmern, zertrümmern; **qv)** zertrümmern, zertrümmern; **qw)** zertrümmern, zertrümmern; **qx)** zertrümmern, zertrümmern; **qy)** zertrümmern, zertrümmern; **qz)** zertrümmern, zertrümmern; **ra)** zertrümmern, zertrümmern; **rb)** zertrümmern, zertrümmern; **rc)** zertrümmern, zertrümmern; **rd)** zertrümmern, zertrümmern; **re)** zertrümmern, zertrümmern; **rf)** zertrümmern, zertrümmern; **rg)** zertrümmern, zertrümmern; **rh)** zertrümmern, zertrümmern; **ri)** zertrümmern, zertrümmern; **rj)** zertrümmern, zertrümmern; **rk)** zertrümmern, zertrümmern; **rl)** zertrümmern, zertrümmern; **rm)** zertrümmern, zertrümmern; **rn)** zertrümmern, zertrümmern; **ro)** zertrümmern, zertrümmern;

n, shē, *s. f. & pron.* das Dichtst, Ger-
h, Bündchen; — *sow*, *Spalt*, der hölgene
d (wonach Bogler schießen); *shaw* of *flax*,
Flachsgebänd.

vi, shē, *s. a*) die (Wurf-)Schaufel, *vid.*
rel; *b*) mod. der Schornst., *v. r.* Schachtel, das
u, Umschlageluch (nach Art der Zunge: *sa-*
camel-hair, *cotton*, *silk*, *des. s-s*, nach
der Bearbeitung; *cornered s-s*, an den Ecken
h, *fringed*, *plain*, *printed*, *&c. s-s*);
u, *Zool.* die tibetanische Ziege, Schafziege,
emirziege (*Copra agagrus lanigera* — *L.*); —
Ed. Rev.) das Damen-Garderobe-Zimmer.
hawl, *v. a. col. a*) (*G. P. R. J.*) (sich) den
u umwerfen, 'hingin hüllen; *b*) (*Alth.*) (den
u mit einem Schafel hieren (wie im Orient).
m, shēm, *s. (n. ü.) vid.* Shalm.

shē, *s. vulg. st.* Chaise, *go*.
shē, *1. pron.* (Die 3te weibl. Pers., — im
H. v. *He*, *go*.); *a*) (in Beziehung auf eine
genannte Person) sie; *b*) (als Determina-
tive) diejenige, die; — *loves him*, sie liebt ihn;
self, sie selbst; *not* —! die gewiß nicht!
who was all loveliness, is no more!
[die ganz Liebe (oder die Freundlichkeit
war, ist nicht mehr! — *is thought to have*
a broken heart, man glaubt, daß sie
verstorben (vor Gram) gestorben sei; — *is*
fish nor flesh, *prov.* sie ist weder warm
ist; es ist kein gutes Haar an ihr; *c*)
s. st. des obliquen (od. Objectiv-) Kasus,
id. Dr. *Beallie's Theory of Language*,
b) *3*) im dichterischen od. metaphorischen
de steht es statt des sächlichen Substantes,
genständen, die durch die Eigenschaften des
mens, des Hassens, des Ergügens sich aus-
t, die von Natur mehr leidend als thätig
e uns einen Begriff von Schwachheit und
unfest, oder von besonderer Schwachheit und
würdigkeit geben, u. die man sich über-
als weiblich denken kann; hierher ge-
wöhnlich; der Mond (als das feuchste
incip, das empfangende Weib repräsentir-
das Meer (bei. *Sea*), die Erde, Länder,
; Städte, Völker, Schiffe; die Jugend,
Eclaverei, *ic.*; Leibe (als gew. einige
me der Flüß, einige Personifikationen,
Byron's Isip; *Drayt's Severn & Wyo*;
Molanna; *the Virgin Bonus* [Kowarri]
en, *ic.* ungerachtet); die fruchttragenden
; der Hase (fast allgemein, wegen seiner
nen Natur); desgl. (nach obiger Theorie)
porisch angeführten Personen (wie *3. B.*
's sinniges Bild den Schlaf als Weib dar-
sch mehr hierüber *vid.* Flügel's vollstän-
rachtslehre, S. 124 bis 150 u. Nachr. 469
; *2. s. a*) eine weibliche Person (nur sel-
er edeln Sprache); *b*) (*p.* Thieren) das
n, die Zie; *c*) *canst*, der Eßling; *d*) *in*
das weibliche Geschlecht der Thiere und
er vulg. das der Personen zu bezeichnen,
edlere Female); — *beast*, eine Bärin;
die Kage; — *cousin*, die Base, Nuhine;
ein Teufel von einem Weibe, eine böse
— *friend*, die Freundin; — *ghost*, der
Geist; — *goat*, die Ziege; — *house*,
Haus, wo die Frau das Regiment führt;
die Schwinn; — *misser*, (*Alth.*) ein geizig

Weib; — *napper*, *cant.* *a*) die Diebin; *b*) die
Kupplerin, Hure; — *neighbour*, die Nachbarin;
— *oak*, *vid.* d. *e. A.*; — *saint*, die Heilige; —
servant, die Magd; — *slave*, die Sclavin.

Sheading, shē'-ding, *s.* einer von den sechs Ge-
richtsbezirken der Insel Man.

Sheaf, shēf, *s. a*) die Garbe; *b*) das Bündel, Bündel;
a — *of arrows*, ein Bündel (24 Stück) Pfeile.

To Sheaf, *v. a.* in Garben binden.

To Sheal, shēl, *v. a. & n. vid.* *To Shall*.

Shealing, *s. provinc. vid.* *Shooling*.

To Shear, shēr, *v. 1. tr. n. a*) scheren, ab-
scheren; *b*) abmähen, abschneiden; *2. reg. n.* sich
neigen, wanken, schwanken, *vid.* *To Shoor*; *a*
s-ing wind, ein schneidender (stiller) Wind.

Shear, *1. s. a*) die Schur (*pron.* das Hiet der
Schafe zu bezeichnen, als *one shear*, *two shear*,
&c.); *b*) *s-s*, (the *s-s*, auch *a pair of s-s*, *Dry*,
gebr. es ungew. im Eing.) *pl.* die große Schere,
Schneiderische, Tuchscherer, Baumschere, Schaffsche-
re; *c*) das Scherähnliche; *d*) *Mech.* *vid.* *Shoers*, *e*);
e) (*Spens.*, *n. ü.*) * Flügel, Zügel; *2. in comp.*
— *bill*, *vid.* *Razor-bill*; — *hook*, *vid.* *Shoor-*
hook; — *man*, der Scherer, Tuchscherer; — *steel*,
deutscher Stahl; — *water*, *Orn. a*) der graue Puffin,
Wasserschere, Sturmverlündiger (*Procellaria puff-*
inus — *L.*); *b*) *vid.* *Cut-water*, *b*).

Sheard, shērd, *s. vid.* d. *ü.* *Shard*.

Shearer, shēr'-ār, *s. a*) der Scherer, (— *of*
sheep) Schaffscherer; *b*) (in *Engl.*) der Schmitter.

Shearing, shēr'-ing, *1. s. a*) die (sheep —,
Schaf-) Schur; *wool of the second* —, zwei-
schürige Wolle, Streichur; *b*) *s-s*, *pl.* die Scher-
wolle; *2. in comp.* — *frame*, — *machine*, *Mech.*
die Schermaschine; — *time*, *vid.* *Sheep-shearing*,
Shearlings, shēr'-lingz, *s. pl.* Felle von ein-
schürigen Lämmern.

Shears, shērs, *s. pl. vid.* unter *Shear*.

Sheat, shēt, *s. a*) *vid.* *Sheet*; *b*) or — *pig*, *provinc.*
vid. *Shote*, *b*); — *fish*, *vid.* *Sheath-fish*.

Sheath, shēth, *1. s. a*) die Scheide; *b*) *Bot.* die
Blumenscheide; Blattscheide; *c*) jede dünne Schutz-
decke, bel. *Ent. vid.* — *wings*; *d*) *Conch. vid.*
Razor-shell; *2. in comp.* — *of the womb*,
Anat. die Mutterscheide; — *bill*, *Orn.* der Schei-
denvogel (*Vaginalis* — *Latr.*); — *fish*, *Ich.* der
Scheidenfisch (Schaidfisch oder Schaiden), gemeine
Wels, Wallerfisch (*Silurus glanis* — *L.*); — *maker*,
der Scheidenmacher; — *razor*, *Conch.* die Riane,
Orgelpfeife (*Solen vagin* — *L.*); — *scale*, *Bot.*
das Blattschäufchen; — *scissors*, die Futteralschere;
Ent-s. — *winged*, mit Flügelbeden; — *wings*,
die Flügeldecken, Flügelbeden.

To Sheath(e), shēTH, *v. a. a*) in die Scheide
ecken, einstecken; *b*) mit einer Scheide versehen;
c) überziehen, bedecken, bergen, füllern, verwaschen;
d) *fig.* (— *up*) einwickeln, umhüllen, überziehen,
mildern, niederdrücken (scharfe Säuren, *ic.*); *to* —
a machine, *T.* eine Maschine mit einem Schutz-
überzuge versehen, sie vergittern; *to* — *a ship*,
ein Schiff mit dünnen Brettern oder Kupfer be-
schlagen, es füllern oder verputzen; *to* — *the*
sword, *fig.* Friebe (dem Streite ein Ende) machen.

Sheathed, shēTH'd, *adj. vid.* *Vaginate*.

Sheathing, shēTH'-ing, *s. Mar.* die Epiterschaut;
copper —, or — *copper*, *vid.* unter *Copper*;
— *paper*, Futterpapier (unter dem Beschlage
der Schiffe).

Sheathless, shēd' -lēs, *adj.* a) ohne Scheide; b) (aus der Scheide gezogen) bloß.

Sheathy, shēd' -ē, *adj.* schidenartig.

Shea-tree, shēd' -trē, *s.* (auch *Shea butter-tree*, *Lat. Gas.*) *Bot.* der Butterbaum.

Sheave, shāv, *s.* bei *s-s*, *pl. a)* *Mar.* die Scheiben in Rädern; *b)* *Mech.* Frictionstollen; — *hole*, *Mar.* das Hummergat, Scheibengat.

† **To Sheave**, *v. a.* sammeln, zusammentragen.

Sheaved, shēv' d, *adj.* (*Shaksp.* — *L. C.*, *n. ü.*) aus Stroh gemacht.

Shebec, Shebeck, shēb' -bēk, *s. vid.* Xebec.

† **Shecklaton**, shēk' -lā -tā, *s. a)* das weite Staatskleid; *b)* (nach *Spanz.*) *impr.* das vergoldete Leder.

To Shed, shēd, *v. tr. 1. a.* a) vergießen, ausgießen, ausschütten; *b)* abwerfen, fallen lassen, verlieren (wie die Bäume das Laub, eine Schlange die Haut, *rc.*); *c)* *fig.* verbreiten (Licht, *rc.*), ausgießen, zerstreuen; *to* — *tears*, Tränen vergießen; *to* — *teeth*, die Zähne verlieren; *to* — *the horns*, *Sport.* das Geweih abwerfen; *2. n.* seine Theile fallen lassen, ausfallen (*s. B.* vom Hafer).

Shed, *1. s.* der Schuppen; Hausschuppen; die Hütte; das Wetterdach; *2. in comp.* das Vergießen, *s. B.* *bloodshed*, das Blutvergießen; *3. pret. & p. p.* von *To Shed*, *vs.*

To Shed, *v. a.* abhalten, *s. B.* an *umbrella s-s the rain*, ein Regenschirm hält den Regen ab.

Shedder, shēd' -dār, *s. a)* der Bergießende, Ausschüttende; *a* — *of blood*, Einer, der Blut vergießt; *b)* *s-s*, *pl.* die junge Lachsebrut.

Shedding, shēd' -ding, *adj.* hinfällig; — *teeth*, *Anat.* die Milch- oder Weisheitsähne.

Sheeling, shēl' -ing, *s.* eine (Schäfer-)Hütte (bei der Bergschotten).

Sheen, shēn, † & * *1. or Sheeny*, shē -nē, *adj.* hell, glänzend; *2. s.* (*Milt.*) die Helle, der Glanz.

Sheep, shēp, *1. s.* a) das Schaf; *b)* *fig.* der Dummel, Tropf, Schafkopf; *c)* *pl.* die Schafe; *Theol.* die Herde Gottes; *a wolf in s-s clothing*, *fig.* ein Wolf in Schafeskleidern; *2. in comp.*

To — *bite*, *v. a.* (n. ü.) maußen; — *biter*, (n. ü.) der Maufer (*Joe.* Mausefalken), Dieb; — *biting face*, (n. ü.) das Diebesgesicht; — *cot*, (— *cote*), die G-hürde, der Pferch; — *'s dock*, *vid.* — *'s sorrel*;

— *'s dang*, der G-mist; — *'s eye*, das G-sauge; *fig.* der dumme, fromme (augendrehende), scheuverliebte, verschämte Blick; *to cast a* — *'s eye at one, or a thing*, Einen sehnlich, verliebt, od. Etwas begierig ansehen; — *fag*, *vid.* — *louse*;

— *farm*, die Schäfterei; — *farming*, die G-zucht, G-jüchterei; — *fescue-grass*, *Bot.* der G-schwingel, kleine Boddebart (*Festuca ovina* — *L.*); — *fold*, *vid.* — *cot*; — *'s head*, a) der G-skopf; *b)* *Ich.* eine Art des Flußdrassen (*Sparus* — *L.*); ein sehr schwacher Fisch in den Flüssen von *N. E.* wegen der Nehmlichkeit seines Kopfes mit dem eines Schafs so gen.); — *hook*, der krumme Hirschnab, Schäferstab; — *leather*, das G-leder; — *louse*, *Ent.* die (Niesende) G-laus, G-lausfliege (*Hippobosca ovina* — *L.*); — *market*, der G-markt; — *master*, der Schäfer im Großen, Besitzer einer Schäfterei, Schafsjüchter; — *pen*, *vid.* — *cot*; — *'s pluck*, das Geflügel von einem Schafe; — *'s redding*, der Rößel zum Zeichnen der Schafe; — *rot*, *Vel.* das G-sterben, die G-fäule, G-feuche; — *'s scabious*, *Bot.* die G-ra-

punzel, das G-grindkraut (*Jasione montana* *L.*); *Mar-s.* — *shank*, ein Trompenträger;

— *shank the runner of a tackle*, in der Teil eines Tackels einen Trompenträger mehr-

shearer, der G-scherer; — *shearing-time*, G-schur, Wollschur; ein nach beratigen G-

gehaltenes Fest; — *shears*, *pl.* die G-schere; *silver*, *Archaeol.* (*Cr.*) Abgabe der Linneged an den Lehnsherrn statt der ihm schuldigen wäsche; — *skin*, das G-fell; — *skin* *de* *cant.* der Trommler; — *'s sorrel*, *Bot.* der

ampfer, kleine Sauerrampfer (*Rumex acetosa* *L.*); — *stealer*, der G-dieb; — *walk*, *tr* *weide*, G-trift, G-hut.

Sheepish, shēp' -ish, *1. adj. 2. -ly, ad* Schafe betreffend, Schaf.; *b)* *fig. aa)* kaum einfältig; *bb)* allzu beschreiben, schamlos, *1* *3.* — *ness*, *s. a.* die Einfalt; *b)* die G-d

heit, Willigkeit.

Sheer, shēr, *1. adj. a)* hell, klar; *b)* *fe* *lauter*, pur; *c)* dünn, hart; — *thunder* *grüne* (od. Grün-)Donnerstag; *2. adv. † &* *gänzlich*, ganz u. gar; auf ein Mal; *3. v.* der krumme Lauf der Seitenplanen rna-

fest; *to break* —, *vid.* unt. *Break*; — *deck*, der Spring des Berdes (der Erden *B.* nach vorn u. hinten); *4. in comp. vid.*

— *hooks*, *pl.* große eiserne Haken, *1* — *hulks*, alte Kriegsschiffe, die dem *um* *Raffen* in Schiffe od. aus Schiffe *Marine* gehörig, zu heben (*cf.* *Hulk*);

— *line*, die Linie, die im Evolutionsplan *angeigt*; — *plan*, der Seitenriff eines *rail*, das erste kleine Bergholz unter *holz*;

— *strake*, der gemalte Gars; — *Ghandbedel*; — *wales*, die Berghä *den* *Stiefpforten* des mittern und *ern*;

— *water*, *vid.* *Shear-water*.

To Sheer, *v. 1. n. a)* schwanken, *unter* *geben*; *sum-s.* — *home*, nach *zur* *to* — *off*, (— *away*), sich davon *mach* *fortführen*, sich heimlich fortziehen; *der* *b)* *Mar-s.* gieren (schwanken — *v. 2. tr.*;

off, abhalten, abgieren; *to* — *up*, *zu* *nähern*); *2. s. vid.* *To Shear*.

Sheered, shērd, *adj.* *Mar.* *in comp. vid.* (des Berdes) betreffend; *a round* — *Ed* *Schiff*, das viel Spring hat; *a moon* — *Schiff*, das sehr viel Spring hat; *a round* *ein* *Schiff*, das wenig Spring hat.

Sheerly, *adv. † & vulg.* *vid.* *Sheer*.

Shears, *s. pl. a)* *vid.* *Shears*, *unter* *bei* *Mar.* der Raffenstirn (eine *zu* *Maschine* zum Einlegen od. *Ausheben* *der* *Waffen*); *c)* *Mech.* der Krahn (um *ein* *zu* *heben*).

Sheet, shēt, *s. 1. vid.* *Sheet*, *b)* *1* *Plane*, Tafel, das Blatt; *b)* das *die* *Zeug*, *rc.* *aa)* das Stück Leinwand; *bb)* das *tuch*; *cc)* das Segel; *dd)* der *der* *c)* *s-s*, (*zum.*) *pl.* das *Wag*; *d)* *der* *pl.* die Fläche, Alles, was sich *gleich* *ausbreitet*, in einer *Fläche* *ausbreitet*, *zu* *Wasser*, *Schnee*, *rc.*; *a* — *of* *flame*, *s-s* *die* *Feuermasse*, das *Flammengerät*, *in* *die* *s-s* *of* *lightning*, die *schon* *auf* *runder* *den* *Feuerstrahlen* (*Blitz*) *der* *Flamm* *s-s* *of* *rain*, ein Regengas; *land* *in* *on* *1*

ead; a book in s-s, ein un(ein)gebundenes
 us) Buch; 3. *Mar.-s.* s-s, *pl.* die Echoten,
 effinen; s-s' of the lower studding sails,
 Wasser-Echoten (Echoten der untern Leeseigel);
 wohl *cor.* von *seats*, *vid.* unter Stern)
 boat, die Eighänke in einem Boote; 4.
 mp. -almanac, der Wandkalender; -an-
 r, a) *Mar.* der größte Anker, Hauptanker,
 haupter, Nothanker; b) *fig.* der Nothanker,
 letzte Zuflucht; -band, -knot, *Mar.* der
 hantisch; -brass, Tafelmessing; -brass in
 h, Kollmessing; -cable, *Mar.* das Pflicht-
 nau; -copper, das Kupferblech; - (plate)
 h, Schreibglas, Tafelglas; -iron, Eisen-
 , Tafelblech; -ivory, elfenbeinerne Tafeln
 Blätter (für Miniaturmaler); -lead, Blei-
 stein, Bleitafeln; -lines, -ropes, *vid.*
 3.; -piling, *Arch.* eine besondere Art Koff-
 tischen Platten, die ineinander greifend, Pi-
 rung u. Verschalung zugleich bilden; -shot,
 -cable; -stoppers, *Mar.* Stopper, die
 in so lange zu halten, bis sie fest gemacht
 -tin, Zinn in Tafeln, Zinntafeln.
 wet, shēd, v. l. a. a) (w. ü.) weiß über-
 (das Bett) mit Betttüchern versehen; in
 en) auch schlagen; b) überziehen, bedecken;
 gen) falzen; the s-ed ocean, (*Per.*) *
 gelinde Meer; 2. n. *Mar.* to - home,
 jenen vor- oder anholen.
 g, shēd'-ing, s. der Ueberzug, die Zei-
 u Betttüchern, Hemden, &c.
 s, shēvz, s. (*pl.*) *Meek. vid.* Sheave(s).
 d, shēl'-feld, s. *Geog.* Stadt in Eng-
 -ware, alle Arten Quincaileries u. Me-
 rd-Ware.
 Sheikh, s. wie Shaik, *qv.*
 shēk'-k'l, *Sm., Kn., Wb., IV., R.,*
 shē'-k'l, *S., P., Ja., St. J., F., E.,*
 Zettel (ein Gewicht und eine Silber- und
 nge bei den armen Juden).
 shēld, *adj. provinc. gekleid.*
 le, (*cor.* Sheldaple), shēl'-dāf-fl, s.
 r Zinte (*Fringilla caelebs* - L.).
 ke, shēl'-drāk, s. *provinc. Orn.* der
 nabel, die Brandente (*Anas tadorna* -
 'allow-tailed -, die Eisente (*Anas gla-*
 L.). [*drake.*]
 k, shēl'-dāk, s. das Weichchen des Shel-
 hēlf, s. a) der Stims, das Bret, Regal,
 chiel; b) das (Baaren)Fach; c) die Bank;
 st, Untiefe, häufig im *pl.* shelves, Un-
 e) *Typ.* die Bank an der Buchdrucker-
 e Brücke; e) *Mün.* die harte Erdober-
 'as feste Gebirgsgeftein; - of rock, die
 ante; on the -, a) *fig.* abgethan, beitei-
 cant, verpfändet; to be laid upon the
 abgethan, beiteiltigt sein (*cf.* To Shelve, b).
 shēlf'-ē, *adj.* a) voller Sandbänke, felsig;
 , n. ü.) fest (vom Boden).
 hēl, l. s. a) die Schale, Rinne, Hülse;
 Muschel; s-s, *pl.* Conchylien, Schalen(en-
); (*Dry.*) * die Leiter (der Alten); a) das
 it (des Degens); c) alles Schalenähn-
 die Flügeldecke; g) das Mast, Keufere;
 Larcaffe, Bombe, Sprengkugel; h) das
 vert, unausgebaute Haus, leere Gerüst-
 uies, *Carp.* der Werftast; k) der roh-
 re (gero. innere) Carg; l) (- of a block)

die Flasche des Flaschenjuges; m) *vid.* -jackot;
fig.-s. a) die oberste Classe der Westminster-Schule;
 o) die Außenseite, das Außenwerk; coloured s-s,
 Muscheln mit Farben (zum Malen); loaded -,
 mod. die Rettungsbarke (von John Bell, 1792
 erfunden); - of the ear, *Anat.* die Ohrenschale;
 2. in comp. - almonds, Knack- od. Kackman-
 dein; - apple, *Orn.* a) (*Wb.*) *vid.* Sheldaple,
 &c.; b) (*N.*) *vid.* Cross-beak; -bark walnut
 tree, *Bot.* die graue Ballnuß (*Juglans cinerea*
 - L.); - buttons, Hohlknöpfe; Schiltpatt-
 knöpfe; - cabinet, die Conchylien- od. Muschel-
 Sammlung; - duck, *vid.* Shelduck; - fish,
 a) *Nat.* das Schalthier (z. B. der Kreb, Hum-
 mer, die Auster, &c.); b) *Ich.* der runde Schal-
 fisch (*Diodon hystrix* - L.); - gold, das Mus-
 schelgold; - jacket, *Mil. cant.* der Uniformfrack;
 - lac, der Schellack, Tafellack, Plattlack, Schel-
 benlack; - limo, der Muschelfalk; - marble,
 der Muschelmarmor; - meat, die Schalthierpeise;
 - silver, das Muschelsilber; - snail, die Schel-
 schnecke; - toothed horse, *Man.* ein Pferd das
 vom fünften Jahre an bis in sein Alter die Zahn-
 bohne oder Zahnfennung befäßt; - work, das
 Muschelwerk; die Fischschuppen-Stiderei.
 To Shell, shēl, v. l. a. a) schälen, ausschälen;
 b) schuppen, (Fische) abschuppen; c) *cant.* (auch
 n.) (- out, - down) (aus)schälen, an. schleu-
 - out the shiners! heraus mit den Fischen, i. e.
 Quincken! 2. n. a) (- off) sich schälen, abfallen,
 sich abschelfern; b) die Schale abwerfen; aus-
 fallen (aus der Schale).
 Shelled, shēl'd, *adj.* schällig; one -, einschällig.
 Shelling, shēl'-ing, s. der geschälte Hafer.
 Shelly, shēl'-lē, *adj.* a) voller Schalen od. Mus-
 scheln; b) schällig, aus, mit, oder wie Schalen.
 Shelter, shēl'-tār, s. a) das Obdach, der Schirm,
 Schutz, die Sicherheit, Freistätte, Herberge, Woh-
 nung; b) der Beschützer, Bertheidiger; to take
 -, Schutz suchen (- from, vor); to take into
 -, in Schutz nehmen, beschützen.
 To Shelter, v. l. a. a) sichern, bedecken, (be-)schir-
 men, (be-)schützen (-from, vor), herbergen, auf-
 nehmen; b) verbergen, Schutz geben; to - one's
 self, seine Zuflucht nehmen; to - passion under
 friendship's name, (*Prior*) Liebe unter dem Na-
 men der Freundschaft verbergen; 2. n. Obdach,
 Schutz suchen, sich schützen. [Schützer, Beherberger.
 Shelterer, shēl'-tār-ār, s. der Beschirmer, Be-
 shelterless, shēl'-tār-lēs, *adj.* ohne Obdach,
 schutzlos. [Dach gewährend, schützend.
 Shelterly, shēl'-tār-ē, *adj.* (*White*, w. ü.) Ob-
 shellie, shēl'-tē, s. *provinc.* das kleine, starke
 Pferd (aus den schottländischen Inseln - Shetland).
 To Shelve, shēlv, v. l. a. a) aufstellen (auf ein
 Gesims, Bret, &c. *cf.* Shelf); b) *fig.* (als werth-
 los oder nicht beachtenswerth) bei Seite legen,
 beiseitigen; 2. n. schräge gehen, abhängig (ab-
 schüssig) sein.
 Shelves, s. *pl.* v. Shelf, *qv.* Untiefen.
 Shelving, shēlv'-ing, l. *adj.* abhängig, abschüs-
 sig, sich neigend; a land - to the sea, *Sea*,
 ein allmählig nach der See zu geneigtes Land; a
 - bed, *Gard.* ein schräges Beet, Frühbeet; -
 bottom, *Sea*, die unregelmäßige Oberfläche des
 Meeresgrundes; 2. s. der Abhang; 3. -ness, s.
 die Abchüssigkeit.
 Shelvy, shēlv'-vē, *adj. vid.* Shelly.

Shemitic, shi-mit'-ik, *adj.* semitisch, den Semiten (Noahs Sohn) betreffend, od. von ihm abstammend; — *languages*, die semitischen Sprachen.

† **To Shend**, shénd, *v. tr. a. a)* verderben; *b)* schänden, beschimpfen; *c)* übertreffen, verbunkeln.

† **Shemt**, pret. & *p. p.* von *To Shend*.

She-oak, shé'-ák, *s. Bot.* der Kasuarbaum (*Caesalpinia* — *L.*).

Shepherd, shép'-párd, *1. s. a)* der Schäfer, (Schaf-)Hirt; *b)* der geistl. Hirt, Seelsorger; *c)* * der ländliche Viehhüter, Schäfer; *2. in comp.* —'s *hodkin*, *vid.* Pluk-needle; —'s *cloak*, der Hirtspelz; —'s *cross*, *Bot.* die Steinkreuzbl., das Gänsekraut (*Heris nudicaulis* — *L.*); —'s *dog*, *Zool.* der Schäferhund, Hirtenhund (*Canis domesticus* — *L.*); *Bot.-s.* —'s *needle*, das Nadelkraut, der wilde Korb (Scandix pecten — *L.*); —'s *pouch*, —'s *purse*, die Hirtentasche, das Täschelchen (*Thlipsis bursa pastoris* — *L.*); —'s *purse coralline*, *Zool.* die Beutekoralline (*Cellularia bursaria* — *Ellis*); —'s *rod*, (—'s *staff*), *a)* der Hirtensab; *b)* *Bot.* die Karbenbüchel (*Dipentis fullonum* — *L.*); —'s *weather-glass*, *Bot.* das Gänsefuß (*Anagallis arvensis* — *L.*).

Shepherdess, shép'-pár-dés, *s.* die Schäferin, Hirtin.

Shepherdish, **Shepherdly**, shép'-párd-ish, shép'-párd-lé, *adj.* (w. ü.) schäferhaft, hirtenmäßig.

Sherbet, shér'-bét, *Wb., Sm., Dr. J., Dyche, Barc.*; shér'-bét', *Wb., S., P., Ja., St. J., F., E.*, *s.* das Sorbet, Esherbet, Tischerbet (Art Limonade im Orient von abgezogenen Wasser von Rosen, Weiden, &c.).

Sherd, shérd, *s. vid.* Shard.

Sheriff, Sheriff (*Wb.*), shér'-if, *s. Law.* der Scherif (eine Gerichtsperfection, die in den Grafschaften das bürgerliche Recht verwaltet, u. zugleich die Criminalurtheile vollziehen läßt), Landrichter, Landvogt, Abgeordneter des Königs; *deputy* (or *under*) —, (or — *substitute*); *high* —, *vid.* *c. A.*; — *tooth*, eine Pfandung mit der Verbindlichkeit der Unterhaltung des Scherifs während der Gerichtstage; *cast-s.* —'s *ball*, die Hinrichtung; *to dance at the* —'s *ball*, gekennt werden; —'s *bracelets*, *pl.* die Handgelenke; —'s *hotel*, das Gefängnis; —'s *journeyman*, der Fenster, Fenstersteiger; —'s *picture frame*, der Galgen.

Sheriffalty, **Sheriffdom**, **Sheriffship**, **Sheriffwick**, shér'-if-ál-té, shér'-if-dám, shér'-if-ship, shér'-if-wik, *s.* das Amt, und die Gericht(s)barkeit eines Scherifs (auch mit einem f geschrieben).

To Sherk, shárk, *cant. v. 1. n.* umgehen, vermeiden, nicht beobachten; *2. a.* hänseln, foppen.

Shorman, *s. vid.* Shoorman, unter Shear.

Sherriffe, shér'-rif, *s.* (arab.) der Scherif (Heilige), Titel der Nachkommen Mahomed's.

Sherrie(sack), **Sherrie(sack)**, **Sherrie(wine)**, shér'-ris, shér'-ró, *s.* der Erreswein, Erresiet (von der Stadt Erres in Arabien); *sherry-cobblers* (nicht mit Cobblers's punch zu verwechseln), *Am.* ein Getränk oder Gemisch aus Erreswein, geschabtem Eis, Puderzucker u. Zitronenstückchen, welches, nachdem es mit einem hölzernen Stößel wohl vermischt, gew. mittelst einer Röhre von Maccareni eingeführt wird (*Lit. Gaz.*).

To Sherry, shér'-ró, *v. n. vulg.* davon laufen.

Sher-thursday, *s. vid.* Sheer-thursday, nur Sheer.

To Shew, shé, *v. reg. & tr. a. vid.* *To Show*. **Shewed**, *p. p. v. d. v. W., vid. 1. s. Show*. **Shew**, **Shewer**, **Shewy**, **Shewly**, **Shish**, **Shewna**, &c., *vid. 1. s. Show*, &c. **Shewt**, shét, *s.* — of blood, (*L.*) *Ca.* der Schweiß (Rundbrüste) besonders beim Kinde, bei das Thier hebert u. ihm entweichendes zum Mause heraustritt.

Shibboleth, shib'-bó-lét, *s.* (hebr., syr.) Kornähre od. Wasserstrom das Schilf (*Judges XII. 6.*); *d)* *fig.* der Erkennungswort, Einwort, Zeichen.

Shide, shid, *s. province.* der Heiligkeit, (geistliche) Stüt Brat, Spirit Selb. **To Shie**, *vid.* *To Shy*; dessen *Shied*, *p. p.* the horse shied at ..., das Pferd schied über ..., vor ...

Shield, shéld, *1. s. a)* der Schild; *b)* *Wapenschild*; *c)* *Arch.* das Schirmdach (*Tunnel-Bau*); *d)* *fig.* der Schutz, Schirm; *2. in comp.* — der Schützer, (Be-)Schirmer; — *ash*, der Schutzhaut, Waffenträger; — *fish*, der Schutzhaut (*Centricus oculatus* — *lance*, *Ent.* die E-lanz (*Coccyz* — *L.*).

To Shield, *s. a. a)* mit einem Schild; *b)* *fig.* bedecken, beschirmen, beschützen (vor od. gegen), verteidigen; *c)* *arch.* wehren; *God* — *I* *God* schütze! to — sich gegen die Kälte verwahren.

Shieldlike, shéld'-lik, *adj.* schildartig; *Anat.-s.* — grünte, der Schildkröte, Schildkröte; — *muscles*, die Muskeln der Luftröhre.

Shier-thursday, *s. vid.* Sheer-thursday, Shear.

To Shieve, shév, *v. n. Mar.* räumen; *Shieve*, *s. Min. (Corn.)* die Kelle pr. des Förderseils (*cf.* *Shieve*).

To Shift, shíft, *v. 1. a. a)* schieben; *b)* wenden, umziehen, umlegen, umsetzen; *c)* ändern, verändern; *d)* umfalten, abziehen; *ablassen* (*Wien*, &c.); *e)* *clothes*, andere Kleider anziehen, *to* — *one's self*, weiße Wäsche ausziehen, wegschieben, fortziehen, *to* — *upon one*, auf einen schieben, *to* — *a ship*, einem Schiffe eine andere geben, es nach einem andern Hafen tun; — *the helm*, das Ruder überdrehen; *sails*, die Segel umlegen, überdrehen; *tackle*, ein Tau abschießen; *to* — *a ship*, ein Schiff umladen (die Ladung aus einem in ein anderes bringen); *to* — *the* *load* (eines Schiffes) anders räumen; *to* — *the ground*, bei. *fig.* den Stand ändern; *to* — *the scene*, *a)* die Scene ändern; *b)* *(to* — *one's lodgings*), die Wohnung verändern; *c)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *d)* sich ändern; *e)* *(to* — *one's*), sich umziehen, *to* — *one's*, sich umziehen; *f)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *g)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *h)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *i)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *j)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *k)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *l)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *m)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *n)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *o)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *p)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *q)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *r)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *s)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *t)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *u)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *v)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *w)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *x)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *y)* *(to* — *one's*), sich umziehen; *z)* *(to* — *one's*), sich umziehen.

wird s-s from one point to another, der springt von einem Strich zum andern; ballast s-s, der Ballast schiebt (oder geht); to - for one's self, a) für sich selbst forscht selbst helfen; b) sich aus dem Glauben; I cannot -, ich weiß mir nicht zu helfen; to - off, sich los machen von ..., sich (einer u. c.) entziehen, ausweichen.

shift, s. 1. a) die Veränderung; b) die, der Versuch; c) das schwierige Winkeln, Rostmachen, das Rüstnehmen; d) theft, die Ausflucht, Rostflucht; die List, der, Kunstgriff, bes. pl. s-s, Ausflüchte, leere Redigungen, Kniffe, Ränke; - of the plank, das Bruchstück der Scherben; to know s-s, Jemandes Ränke kennen; to make - bemühen, sich (mit Etwas) befehlen; sich - durcharbeiten; I made - to go, ich kam mit genauer Noth dahin; I shall - to do it, ich will mir alle Mühe darum - to live, sich mühsam ernähren kümmerlich hindurch; to make - with -ing, sich mit Altem befehlen; I can make out it, ich kann es schon entdecken; I make - elsewhere, ich muß mich anders -; I shall make hard -, but I shall - it, was es mich auch koste, ich werde es -; to put one to his s-s, Einem schaffen machen; to be put to one's last s-s, Jemandem gebracht sein, sich kaum noch -; to - to live, sich mühsam ernähren; 2. *Min.* die Schicht (Arbeitsdauer der); 3. *med.* das Frauenhemd (nicht in seiner Art zu gebrauchen; s. desselben Chemise). shift'-är, s. a) Einer, der Etwas schiebt, z. *vid.* To Shift (cf. Scene-shifter); ook's -, *Sea*, der Unterloß, Rostmaat, je (auf Schiffen: der den Stockhieb ein- das Spölschiff ausführt, z.); c) *Ag.* ne Fuchs, Schlangkopf, Ränkemacher. shift'-ing, 1. p. a. 2. -ly, *adv.* a) sich verändernd, z. cf. To Shift; b) listig, erschlagen; *adv.* durch Wendungen; - *Sea* *can.* Passagiere, Landsoßdaten, z.; tays, *Mar.* die Schlingerpardunen; - Wellgrund aus beweglichem Treibland (stern zu vermeiden); - sand, Treibsand,

shift'-lén, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) mel, der Hülsenquellen beraubt, hüßlos; verschlagen, nicht listig, arglos. shift'-lén, *adj.* ränkevoll. h, Shillelah, Shilala, Shillaley, d, s. (irl.) ein kurzer eigener, gewöhnl. ausgeöffneter, zum beschlagener, an men um die Hand befestigter Stoch, mit dem die Irländer augenblickliche Streng- ideren (so gen. nach einem alten sehr fasten Eichenwald in der Barone Shilla- icklow), *loc.* am der Friedensrichter. lf, s. (*Tooke*) das Grob.

shill, v. a. a) *vid.* To Shell & To *provinc.* die Schale einpflegen. shift'-ling, s. der Schilling (S. Ster- 12d., - wovon 20 ein Pfund, 21 eine achen, - demnach ungef. 8 Gr. Pr. Et.; hat 13d. u. der westindische als Rech-

wangung, wird zu 8 1/2d. Sterling gerechnet); a - in the pound, fünf Procent; a -s worth, für einen Schilling.

Shift-I-shall-I, Shilly-shally, shil'-li-shil- lé, *angl. col.* to be at -, or to stand -? or to -, (*Bulw.* - *Paul Cliss.*) unentschlüssig sein, nicht wissen was man thun soll, *am.* soll ich od. soll ich nicht. Shilpie, Shilpit, shil'-pé, shil'-pé, (schott.) 1. *adj.* a) schal, fade, unschmackhaft (v. Flüssigkeiten); b) kränzlich an Farbe; - milk, Milch die anfängt sauer zu werden; 2. s. die magere Kornähre.

Shily, shil'-lén, *adv. vid.* Shily.

Shim, shim, s. a) der weiße Fleck, die Blässe; b) *Min.* der Wolkram, Eisenfleck; - sham, *vulg.* die Lumperrei, Lappalie, Kleinigkeit.

To Shimmer, shim'-már, v. n. † (*Chauc.*) & *mod.* † (*Bulw.* - *E. A.*, &c.) schimmern. [Schim. Shimmer, s. (J. F. C.; *Bulw.*, &c.) der Schimmer, Shin, shin, s. (- bone) das Schienbein; - of beef, &c., das Lendenstück von einem Ochsen, z. *vid.* China; - plasters, *Am. vulg.* eigene Noten (unter einem Dollar) der Kaufleute od. Banker von zweideutigem Ruf.

To Shine, shin, v. († *reg.* &c.) †. 1. n. scheinen, leuchten, funkeln; glänzen; to - out, hell schei- nen, hervor leuchten, hell glänzen; 2. a. (w. ü.) scheinen machen, leuchten lassen.

Shine, s. (nach *Dr. J.* w. ü., aber von *T.* aus den besten Schriftstellern, wie *Pope*, *Mil.*, *Shaksp.*, *Ben Jon.*, *Dry.*, &c. belegt) a) der Schein, Glanz; b) das heitere Wetter. [Guine.

Shiner, shin'-ár, s. *cont.* a) der Spiegel; b) die Shiness, shl'-né, s. *vid.* Shyness.

Shingle, shing'-gl, 1. s. a) die Schindel, Dach- schindel; b) *provinc.* der Schiefer; s-s, pl. a) kleine, flache Steine, die man häufig an Gerufen findet; d) *Med.* der feurige Umlauf (eine Art Rothlauf oder wildes Feuer um die Lenden, die Gürtelkrankheit: *Zona morbus*); 2. *in comp.* - ballast, *Mar.* Ballast von groben Kiesel, Eiseng. To Shingle, v. a. mit Schindeln decken, schindeln; shingling the hoop, *I-w.* das Fängen, Aus- schmeiden der Suppe; shingling-hammer, wie Stamping-hammer, *ge.* [Schindelbauer.

Shingler, shing'-gl'-ár, s. der Schindelbauer, Shingly, shing'-gl'-ár, *adj.* a) *provinc.* schiefer- artig, schiefartig; b) *Sea*, steinig, voll von kleinen schwachen Steinen (*vid.* Shingles, c).

Shining, shl'-ning, 1. p. a. 2. -ly, *adv.* schei- nend, glänzend, schimmernd; spiegelnd; - black- ing, die Glanzwichse; - coal, die Glanzkohle; - ore, die Eisenschwärze, der Eisenglimmer; to look -, scheinen, leuchten, glänzen; - instances, *Ag.* glänzende Beispiele; 3. -ness, s. (*Spence*, n. ü.) der Schein, Glanz.

Shiny, shl'-né, *adj.* scheinend, glänzend, hell.

Ship, shíp, eine Endlosse welche eine Beschaffen- heit, eine Eigenschaft oder ein Amt bezeichnet, u. dem deutschen -schaft entspricht; z. B. fremd- ship, lordship, register-ship.

Ship, 1. s. a) *gen.* das (See-)Schiff; b) *Sea*, bes. das dreimastige Schiff, *col.* der Dreimaster; (das S. ist weiblich, mag es unter Segel gehen oder im Hafen, z. vor Anker liegen; der Seemann sagt: she is under sail, she rides at anchor, &c. *vid.* She u. *Flügel's* Sprachlehre S. 136-139); - of war, das Kriegsschiff; - of the line, das Linienschiff; a first rate - of war, ein Kriegs-

schiff vom ersten Range, *vid. unt. Rate*; a high built —, ein Hochbord(-Schiff); a low built —, ein Niederbord(-Schiff); a — of charge, ein tief geladenes S.; a full —, *col.* ein ganz beladenes S.; a — in commission, ein auf den Kriegsfuß eingerichtetes (segefertiges od. in activem Dienst befindliches) S.; s-s in ordinary, *vid. unt. Ordinary*; to take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; 2. in comp. *bei. Mar-s.* — board, a) (n. ü.) die Schiffsplanke; b) der Bord, das S.; on (*col.* a) — board, auf dem S., am Borde, an Bord (Seeleute sagen gewöhnl. aboard, on board ohne den Zusatz ship); — boat, die Schaluppe; — boy, der S-junge; — biscuit, der S-gewiebad; — bread, (— biscuit bread), die geringste Sorte S-gewiebad (*cf. Rusk*); — breaker, Einer, der alte Schiffe abbricht; — broker, der S-mäcker; — builder, *vid.* — wright; — building, (— carpentry), die S-sbaufunkst, S-gimmermannsfunkst; — carpenter, a) der S-gimmermann (S. auf einem Schiffe); b) der S-bauer, *vid.* — wright; — carriage, a) die S-saffette, das Kaper; b) der Wassertransport; c) die S-sfracht, Verladungs-Kosten (im Gegenf. der Land-carriage); — chandler, Einer, der mit allerlei Schiffsbedürfnissen handelt, der S-lieferant; — chandlery, (— ware), S-sbedürfnisse; —'s company, das S-svoll, die S-smannschaft; — concerns, S-sangelegenheiten; — hog, *vid. Hog, f*); — holder, *vid.* — owner; —'s husband, *vid. unt. Hausband*; —'s journal, das S-sjournal, Logbuch; — letter-office, das See-Post-Bureau; — man, (*Shaksp.*; *Chauc.*) † der Seemann; — master, a) der S-sherr, S-spatron; b) der S-scapitän (eines Kauffahrtsschiffes); — mate, *Sea*, der S-smaat; S-sgefährte; — money, *Archaeol.* die S-steuer (zur Ausrüstung von Kriegsschiffen, ungeleglich, da sie v. Charles I. ohne Einwilligung des Parlaments erhoben wurde); — owaer, der Rheider, *vid. Owaer*; —'s papers, die S-spapiere, S-s-documente; — piercer, *vid.* — worm; — pound, das S-spfund; —'s protest, *vid. Protest, c*); *Sea-s.* — shape, *adv. col.* nach S-sart; not rigged — shape, nicht gut (nicht richtig) aufgetakelt; trim your sails — shape, legt die Segel auf, wie es sich gebührt; to be delivered at the —'s side, *Com.* am Schiff zu liefern; —'s-steward, *vid. unt. Steward*; — stuff, *Am. Mill.* ein grobes, mit feiner Kleie vermengtes Mittelmehl zu Viehfutter (*bei. für den weisind. Markt*); — tire, (*Shaksp.* — *M. W. of W.*) † ein Schifferhut, Art offener Kopfschut mit hinten herabhängendem Schleier; — — worm, *Zool.* der Bohrwurm, Pfahlwurm (*Teredo nautilus* — *L.*; *vid. Copper-worm*); — wreck, a) der S-bruch; b) (*Dry.*, n. ü.) die Erinnerung eines gescheiterten Schiffes; c) (*L. Tim.* 1.) die Verunglückung, der Untergang; to make (or to suffer) — wreck, *To* — wreck, v. n. a) S-bruch leiden, scheitern, stranden; b) verunglücken; *To* — wreck, v. a. S-bruch verursachen, an den Strand werfen; — wrecked, a) gestrandet, gescheitert; b) *fig.* f-brüchig; — wright, a) *gen.* der S-bauer, S-sbaumeister; b) der Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt, im Gegenf. des Besteller); — wright's-mate, der S-gimmermannsmaat, Puhahn; a — wright's wharf or yard, das Schiffswerk (ein zum Schiffbau eingerichteter Platz).

To Ship, ship, v. a. (*bei. Com.*) a) zu bringen, eine Ladung (Süter) einpacken, aufsen, einladen, verladen; b) (n. ü.) (*bei. id. vid. To Navigate*; c) (to — away *u. d.* Schiffe verführen, verschiffen, (ab)führen; u. convicts, Verbrecher (in die Straf-Exsteru führen; d) *Mar-s.* (to — a heavy sea, schwere (Stür-)See an Bord bestimmen; the oars, die Riemer klar machen; to — swivel-guns, die Drehbassen auf ihre Eamhälle setzen; to — the tiller, die Ruderspindel das Ruder befestigen. [*Chit.*]

Shipless, ship'-less, adj. der Schiffe beraubt
Shiplike, ship'-lik, adj. — bone, das Schiffbein, Kahnbein, schiffgleiche Straßhandwurzel.

Shipment, ship'-ment, s. Com. a) die Sendung (*vid. Shipping*); b) die Sendung, Consignation; c) die Schiffsladung

Shipped, p. p. v. To Ship, Com. an Bord laden; to be — to your address, zu sein an Sie; when —, nach (der) Verladung

Shipper, ship'-p'r, s. (n. ü.) der (Kauf-)Shipper, ship'-p'r, s. a) *Com.* der S-Verlader, (Baaren-)Absender, Seefahrer, Schiffer, Schiffherr, Patron eines (tr. u. schen oder deutlichen) Schiffes (*vid. Ship*)

Shipping, ship'-ing, 1. s. bei. *Com.* die Ein Schiffung, das Einschiffen; b) die Ver Schiffung, (Baaren-)Absendung, zu Schiff; c) (— opportunity) die Gelegenheit; d) das Schiffswesen; e) *col.* (im Allgemeinen); the strength of —, die Stärke unrer Flotte; to take —, gehen, sich einschiffen; ready for —, dungs bereit; to be provided with —, fen (im Hafen) bereit sein; the — crowded with —, es liegen viele Schiffe; (charges at) —, Ver Schiffungs-Kosten an Bord zu bringen, od. Transport-Kosten (in Epochenrechnungen); 2. in comp. — — concerns, a) Seeschiffe, Schiffs-ladungs-Angelegenheiten; b) das Schiffs-charges, — expenses, Ver Schiffungs-ladungskosten; — clerk, der Schiffscommiss; — gazette, die Feischiffzeitung u. Seerevier; — house, das Handelsches Seeschiff macht, die Se-handelsterest, der Seehandelsstand, die Se-handelsterests, Verladungsangelegenheiten; — S-sverzeichniß (*cf. Lloyd's list*); — Schiffsfahrtscomptoir; — opportunity, Gelegenheit; — prices, Verladungspreise; die Ver Schiffungszeit; — weight, das S (Verladungs- oder das ausgehende S einer Waare bei der Ausfuhr).

Shipwreck, s. & v. *See. vid. unt. Ship*

Shire, shér, W., Sm., P., St. J., F.: *Sh. S., Ja, Eng., Kn., F., s.* die Land- der Landesbezirk, die Grafschaft, tr. u. Endspitze wird es von ganz Schottland geiprt. wie in Devonshire, Wiltshire, *u. get in the* — what one loses in the — prov. eine Brautwurft nach einer Sch- fen; *Archaeol.-s.* — mota, das Grabschiff die Affien; — roeve, der Schiffschiff (davon das jetzige Sheriff).

Shirk, shirk, s. der Schmarper, *vid. Sh*

hirk, shlek, v. 1. a. & n. vid. To Shark;
provinc. meiden, vermeiden.
shárl, 1. s. vid. Shori; 2. adj. vid. 1;
— cock, provinc. die Drossel. [coous, coous, shár-lá'-shán, adj. vid. Shorlary, shár-lá, s. Orn. die Wimpelmerle (Tall.)

shárt, 1. s. das (Manns-)Hemd; ehem.
wie Shift, ge. gebr.; — of mail, (— of rings), das Panzerhemd; near is my —, earer is my skin, prov. das Hemd ist mir als der Rod, oder Jeder ist sich selbst der 2; 2. in comp. — cuffs, Manschetten; — das Vorhemdchen; — pin, die Hemdnadel, Büxnadel, Fuchnadel; — wire, Draht zu spitzen-tail, der untere Theil (der Schoos) am (oas) — tail, vulg. im (bloßen) Hemde. irt, v. a. a) mit einem Hemd bekleiden, rickes, frisches) Hemd anstun; b) überwer-

decken. [Kammel, der Hemdflanel.

g, shárt'-lag, s. die Hemdeinwand; —
as, shárt'-lós, adj. ohne Hemd.

Shistus, shíst, shís'-tás, s. Min.-s. (ar-
ous) —) der Thonschiefer; bituminous —, andschiefer; slaty —, der Kiefelschiefer; — rry, der Porphyrschiefer; siliceous (com-

—, der (gemeine) Kiefelschiefer.
Shistose, Shistous, shís'-tik, shís-
ús'-tás, adj. Min. a) thonschieferig, thon-

ig; b) thonschiefericht.
š, To Shite, shít, shít, v. fr. n. vulg.
šsen (nur in der Sprache des niedrigsten

pret. & p. p. v. v. B.; 2. s. in comp.
a-bed, der Bettweiser; — breech, der
eier; — fire, der Eisenfresser, Prahler;

der elende Kerl; Diffemer.

Shittim, shít'-tá, shít'-tám, s. a) shít-
(Isaiah XLII. 19., nach Luther) der
baum; b) shittim-wood, (Exodus XXV.
nach Luther) Föhrenholz (ein kostbares
arabisches Holz; nach John Brown's
the Bible ist es das Holz der schwarzen
welche in Menge im Osten des Jordans
u. wonach die Stadt Sittim genannt
vid. Numb. XXV. 1.; Mic. VI. 5;

1.; Joel III. 18.).

shít'-t'm, 1. p. p. v. To Shit; 2. adj.
schiffen, besudelt, garstig; elend; 3. —ly,

g. unflätig, garstig; elend, schlecht.

shít'-t'l, 1. s. a) vid. Shuttle; b) fig.
vindeltopf; c) Gam. (— cock) vid. b. ü.

(— cock); 2. adj. or — brained, (— head-

i.) leichtsinnig, windig, flüchtig, wankel-

unbeständig; — come-shites, vulg. die

offen, Fragen, das dumme Zeug; 3. —

(w. ü.) die Leichtsinigkeit, Flüchtigkeit,

bigkeit, der Wankelmuth.

shv, s. a) (n. ü.) die Schmitte, Scherbe;
b) der Span; c) (n. ü.) die dünne Platte,

er, shlv'-ár, v. 1. a. zerbrechen, zermal-

trümmern, zertheilen, zerplittern; 2. n.

en; b) schauern, zittern; to — the sails

wind, Mar. die Segel schlaff werden

len.
shlv'-ár, s. 1. Min. der (Tafel-)Schle-
i) das kleine dünne Stück v. einem Gan-

zen, der Splitter; b) die Krume, das Krümchen;
c) s-s, pl. vid. Shive(s), d); d) die Spindel;
e) Mar. vid. Sheave; f) der Schauer, Anfall; to

break into s-s, zertrümmern; 2. in comp. —

hole, Mar. das Schiebengat (vid. Sheave-hole);

— spar, Min. der Schieferstapf.

Shivering, shlv'-ár-ing, 1. p. s. das Schauern,
der Schauer; 2. p. a. schauernd, (— with cold,

vor Kälte) zitternd; to be — (all over), Zieber-

frost haben; — fits, (cold s-s), (Zieber-)Schauer,

(Zieber-)Frost-Schauer.

Shivery, shlv'-ár-š, adj. a) brüchig, bröcklich
(von Steinen, ic.), lodet, mürbe; b) schauerig,

Schauer empfindend, vor Kälte zitternd.

Shoad, shód, s. Min. a) (— stone) eine Art
schwärglicher od. leberfarbner Eisenstein, über und

unter der Erde in Gefchieben; b) (— stones, bef.

in Corn.) die Graupen, Rinngraupen, der Rinnfand.

Shoal, shól, 1. s. a) der Haufe, Schwarm, die
Menge, Masse; b) die Untiefe, Sandbank; a — of

ashes, (Wall.) ein Zug Fische; 2. adj. untiel,

seicht, voller Sandbänke, verlandet; — water,

seichtes Wasser.

To Shoal, v. n. a) wimmeln, sich drängen; b)
untief werden; Untiefen haben, seicht sein.

Shoaliness, shó'-il-nés, s. die seichte Beschaf-
fenheit, Erichigkeit; Verlandung, Menge Sand-

bänke, Untiefen.

Shoaling, shó'-il-ing, s. ein sich allmählig in's
Wasser neigender Strand; here is good —, hier

ist gut Ankerwerfen (d. i. guter Ankergrund).

Shoaly, shó'-lě, adj. voller Untiefen, seicht, ver-
landet; — ground, seichter Boden.

Shoar, shór, s. vid. Shore.

Shoat, shót, s. der Frischling, vid. Shote, b).

Shock, shók, s. 1. a) der Stoß, Schlag, Zu-
sammenstoß, das Zusammenstoßen, die Erschüt-

terung; b) der Kampf, Ansturz, Angriff, Anfall;

c) das Uergerniß, die Beleidigung, der Verdruss;

— of a wave, der Schlag einer See (d. i. Welle);

to give a — to ..., fig. heftig ergreifen; 2. der

Haufe (in Am. (N. E.), 16) Garben, die Wandel;

3. der Pudelhund, vid. Shough, s.; daher in

comp. — head, burl. der Krauskopf; — rabbit,

eine Art Kaninchen mit krausen Haaren.

To Shock, v. 1. a. a) heftig stoßen, anstoßen;
b) angreifen, bekämpfen; c) (auch n.) Anstoß ge-

ben, beleidigen, Verdruss machen; Widerwillen

erregen, Ekel einflößen; anstößig sein, zuwider

sein; to be s-ed at ..., ergriffen sein von ...,

betreten, betroffen sein über ...; 2. n. a) auf ein-

ander stoßen, sich schlagen; b) in Wandeln setzen.

Shocking, shók'-ing, 1. p. a. 2. —ly, adv.
a) anstößig, beleidigend, ärgertich, widrig; b)

höchst heftig. [Shoe.]

Shod, shód, (fr. Shoed), pret. & p. p. von To
† Shodden, shód'-d'n, p. p. von To Shoe.

Shoddy, shód'-dē, s. T. Trümmervolle oder
Fuchtrümmen zur Barn- od. Fuchtrümmen, sowie

feinere Abgänge (Wollstaub) zum Düngen verwendet.

Shoe, shó, 1. s. a) der Schuh; b) das Fufeisen;
c) der eiserne Beschlag: aa) an Eschlitentufen;

bb) vid. Pile-shoe; — of an anchor, Mar. der

Ankerschuh; d) s-s of gold, (in Canton) Gold-

barren; prov. ph-s. to throw an old — after

one, Jemanden durch die abergläubische Ceremo-

nie des Nachwerfens eines alten Schuhs Gid

wünschen; I should not like to stand in his

shoes, ich möchte nicht an seiner Stelle sein, an. möchte nicht in seiner Haut stecken; every — its not every foot, man kann nicht alle Schuhe (fig. Leute) über einen Beistien schlagen, an. sie über einen Kamm hängen; so stay for a dead man's s-s, auf Jemandes Tod warten; 2. in comp. — hills, pl. Schuhwedel; — black, (-boy), der E-pügel (-black, noch Dr. J., vid. J. Dict. unt. Japanner; Gent. Mag.); — blacking, die E-schwärze, E-wisch; — brush, die E-bürste; — buckle, die E-schnalle; — chaps, pl. E-schnallenhügel; — clasps, pl. E-gangen; — elows, der E-wisch; — drag, der Fennischuh; — horn, der E-zugier, das E-horn; — knife, das E-schneidmesser; — last, der E-leisten; — leathow, das E-leider; to save — leasher, seine Schuhe schonen, einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon a — leasher, vulg. ein ehrlicher Mann, vulg. eine ehrliche Haut; — maker, der E-macher; — maker's journeyman, der E-machergehilfe, vulg. E-facht; to be in the — maker's stocks, prov. enge Schuhe anhaben; — maker's wax, das E-wachs; — making, das E-machen, vulg. Schuhern; — making trade, die E-macherei, vulg. Schuherei; — market, der E-markt; — nail, der E-nagel; — nippers, pl. die Lederzange mit einem Hammer; — shapes, pl. E-blätter; — stamp, das E-stempelstein, der Stempelstempel; — strap, (-strop), der E-riemen; — string, (-tie), das E-band; — tacks, pl. E-zwecken; — tassels, pl. E-quäntchen; — vamps, pl. Vordrucksleder (Oberleder) zu Schuhen.

To Shoe, shōd, v. tr. a. a) beschuh; b) beschlagen (ein Pferd, dann überhaupt mit Eisen, u. beschlagen); c) belegen (den Boden mit etwas), überdecken; to — an anchor, Mar. einen Anker befestigen, den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

Shoeing, shōd'-ing, 1. p. s. das Beschuh, Beschlagen; 2. in comp. — hammer, der Riehhammer, Beschlaghammer (der Hufschmied); — horn, a) das Schuhhorn, der Schuhanzieh; b) (Spec.) fig. lud. das Hüftmittel; c) cont. die Mittelsperson, vulg. der Kuppler; — tools, die Schuherschlagsgeräthchaften, das Beschlag(werk)zeug.

Shoeless, shōd'-lēs, adj. ohne Schuhe, unbeschuh.

[Der Hufschmied.

Shoer, shōd'-ār, v. a) der Beschuh; b) provine.

† Shog, shōg, s. der Stoß, Anstoß, vid. Shook.

To Shog, v. (n. ü.) 1. a. stoßen, vid. To Shook; b) erschüttern, vid. To Shake; 2. n. to — off, sich davon machen, vid. To Jog. [Der Stoß.

Shogging, shōg'-gīng, s. (n. ü.) die Erschütterung.

To Shoggle, v. a. (in R-engl.) vid. To Joggle.

† Shold, Sholde, st. Should, gv.

Shole, &c. vid. v. m. r. Shoal, &c.

Sholes, shōl, s. pl. Mar. die Futteringen, Schuhe oder Riemen unter den Stügen, damit sie nicht in den Grund sinken.

Shone, shōn, W., Sm., Kn., S., Dr. K., Ja., St. J., F., El.; shān, P.; shōn, Wb., Enf., Kn., 1. pret. & p. p. von To Shine; 2. adj. (n. ü.) glänzend, licht.

To Shoo, shōd, v. a. provinc. Vögel verjagen.

Shoo, int. vid. Shough.

Shoo, 1. s. & v. vid. Shoe; 2. pron. † & noch Gross in einigen Gegenden v. R-engl. st. Sho, gv.

Shook, shōk, pret. von To Shake.

Shook, s. nur im pl. s-s, o-r — pipen, tab. holzpipen, Pipen im Stößen (Stoa, Stoa oder Dauben).

Shoon, shōn, s. pl. † & in R-engl. Shōn. To Shoot, shōt, shōt, v. dr. 1. a. a) schießen; b) schießen (ein Gewehr, einen Bogen, eine Pistole, c) (or to — to death, to — to death, (tod)schießen; d) weiden, töten, jagen; e) (einen Geruch, Blide, u.) aufdecken, f) mit Schnelligkeit herum- oder umstrecken (wie eine Schlange ihr Jang); g) (Nigel) vorstrecken; h) (Schiff) u. (u.) weiden, seinen lassen; i) fig. mit E-schneid verfahren; that s-s invincible virtue shō doop, (Milt.) (das Licht) das mit göttlicher Kraft die Tiefe selbst durchdringt; j) mit E-ligkeit sich durch ... bewegen, durch ... hängen od. schießen; k) Jdm. abbelen, vortreiben; to — one's self, sich erschießen; to — them by the board, die Wästen (sines Schin) schießen; to — one's, &c. into the cellar, set, u. hinab in den Keller, u. schießen; parbuckle, mittelst Schraube u. Seil; — money, Geld (durch die Hand) abdrücken; to — a hole, aufsteigen; to — a cart, einen Karren füttern; to — a just, Ruch ausstoßen; to — a bridge, unter einer durchfahren; to — a gulf, über einen sen fahren; to — the cat, cont. sich Trunkenheit übergeben, lud. Urtuch (oder rufen; to — off, losstücken; to — off, treiben, u.) ausschütten; Mr. Waller master dexterously out by the vent the basket, Dr. W. schnellst sein; viel Gewandtheit genau neben den aus (nämlich aus dem Schußlatten); to — lip, Script. (Ps. XXII.) die Lippen (als Zeichen der Verzückung); 2. a. a) b) fig. (wie ein Pfeil) eindringen, durchstoßen; to — through, (das Herz) durchbohren; einen stehenden Schmerz empfinden; M. stecken (z. B. wie Hühneraugen, einen der, u.); d) sich mit Schnelligkeit bewegen, fahren, schießen; schießen, kürzen; (v. Pflanzen, u.) keimen, sprossen, wachsalagen; aufschießen, emporschießen; f) dehnen, sich erstrecken (z. B. von einer auslaufenden Landzunge); hinaus ragen; a-head, sich schnell vorwärts bewegen, vorwärts laufen, v. fliegen, v. fahren, u. fig-s. to — with a long bow, mit dem Messer schneiden, groß sprechen, probieren; nervous one's mind, durch den Kopf; — at, nach etwas schießen; to — down, stürzen, herabstürzen (v. Wasserfällen); forth, a) keimen, aufschlagen; b) fig. s. d. fen; to — into crystals, in Kristalle zerfallen; to — out (from), sich sich zertheilen; to — out into branches, sich zweigen; to — out into ears, in Ähren werden; to — up, schnell in die Höhe wachsen, aufsteigen; he'll — up a hero, er wird sich selbst einem Helden bilden.

Shoot, shōt, 1. s. a) das Schießen; b) Schuß; c) der Schößling, die Sprosse; d) Shot, b); — of a vine, der Schößling; make a —, schießen; 2. in comp. — and vid. Shoot-ancher, unter Shoo; —

Rohrriegel (am Türschloß); — silk, Eingrüb.

Mer, shōd'-ār, s. a) der Schießende, Schütze; — s, pl. (Brin., etc.) Schützer, Spünder, (in derg) Küster, Küper.

ding, shōd'-ing, 1. (p.) s. a) das Schießen, f. To Shoot; to go a —, fam. schießen, a, auf die Jagd gehen; b) der Schuß, Schöß; c) die Jagd, das Jagdrecht; 2. p. a. a —, ein stehender Schmerz; 3. in comp. — s, Jagdhorn; — star, die Sternschnuppe; ick, a) Typ. der Schließnagel; b) cant. der Sprügel (i. a. das Gewehr).

, shōp, 1. s. a) der Laden, Kramladen, Kaufladen, das Gewölbe, die Bude; b) das Geschäft, Geschäftsjimmer; c) die Werkstatt, Käm, Werkstelle; to keep —, vid. unt. To; barber's —, die Barbierstube; 2. in comp. l, das Aushängeschild (mit dem Verzeichniß u. verkaufenden Warenartikeln); — board, Werkstatt, Arbeitstisch; b) der Ladentisch, Tafel; — book, das L-buch; — bouncers, Diebe, die unter dem Vorwande zu kaufen, n Laden stehlen, Weißläufer; — boy, der He; — cord, Bindfaden; — front, das Fenster (an einem Gewölbe); — keeper, der indler, Detailist, Krämer, Ausnahmehändler, Ladenhüter; auch juw. eine Waare, die geht; — keeping, die Krämerci; To — a. Laden bestehlen; — lister, (— list), Dieb; — lifting, die L-dieberei; — maid, Mädchen; — man, a) der Kleinhändler, vid. er; b) der Ladendiener (im untergeordneten Verhältnisse); c) (auch — porter) der Markt-Werkhelfer; — mate, der L-gefährte, L-ge-rent, der L-jungs, Gewölbjungs; — shut-L-tappe; — thread, vid. — cord. p, v. n. fast nur im p. pr. die Kaufhungen; vid. Shopping.

, shōp, pret. v. To Shape, ft. Shaped. e, shōp'-lik, adj. (Ben Jons.) gemein,

acy, shōp'-pōk'-ā-sō, s. mod. cant. nerherrschast, Krämer-Aristokratie, dirl. Diebe. [Aristokraten.

als, shōp'-ō-kra'ts, s. pl. die Krämer-G, shōp'-ping, p. s. mod. fam. (Ld. B.) Men der Kaufladen, der Ladenspaßgang, arcvue (eine Gewohnheit der neuern Zeit, wöhnlich mehrere Damen in Gesellschaft zu Laden gehen, sich allerlei (bes. Mode-) zeigen lassen, jedoch selten in der Absicht, zu kaufen).

, shōr'-ēdj, s. Com. das Ufergeld, die or, der Uferzoll (Abgabe für an das Ufer Güter).

hōr, pret. (& p. p. t) von To Shear. s. a) das Ufer (eines Flusses oder des Sees), die Küste, der Strand; b) cor. r, der Kanal, u. qv.; c) Carp. die rebe, der Stüßdallen, shōp'-c. die Shore; tanding in —, or — ward, landwärts standing off —, seawards anliegen; 2. — anchor, der Anker, Ballanker;

Orn. die Uferschwalbe (*Hirundo riparia* — ice, Padis (cf. Ice); — land, Ufer-land; — lark, Orn. die Berglerche *alpestris* — L.).

To Shore, shōr, v. a. a) (*Shaksp.*, n. ü.) an das Ufer setzen, aussetzen; b) Carp. stützen; to — up, unterstützen (auch fig.); shōp'-c. unter-schoren.

Shored, shōr'-d, adj. eine Küste, ein Ufer habend. Shoreless, shōr'-lēss, adj. a) uferlos, ohne Ufer; b) fig. unbegrenzt.

Shoreling, Shorling, shōr'-ling, shōr'-ling, s. Engl. a) das gehörne Schaf; b) das Fell eines gehornen Schafs.

Shorl, shōr'l, s. Min. der Schbrl, Turmalin.

Shorlaceous, shōr'-lē-shās, adj. schbrartig.

Shorlite, shōr'-lit, s. vid. Pycnite.

Shorn, shōrn, p. p. v. To Shear; — of his strength, (*Milt.*) seiner Kraft beraubt.

Short, shōrt, 1. adj. & adv. a) gen. kurz; b) nahe; c) kürzlich; d) eingeschränkt, eng, klamm; e) nahe; f) mürbe (vom Fleisch u. Kuchen), brüchig; g) im Mangel, mangelhaft, fehlend, knapp, sparsam, genau; h) Bot. abgefürzt (vom Blumen-felsch); i) bündig, gedrängt; — and sweet, col. kurz und bündig, an. kurz u. erbaulich; within a — time, binnen Kurzem; in —, in wenig Worten, kürzlich, kurz; cakes that eat —, mürber Kuchen; to be (to come or to fall) — of, a) nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen; b) bei einer Sache zu kurz kommen, schlechte Rechnung finden (bei, mit), verlieren (an); c) ermangeln, nicht (hinlänglich) vorhanden, nicht ausreichend sein (v. Vorräthen); — of breath, kurzathmig, engbrüstig; — of sight, kurzichtig (cf. comp.); to be — with one, (to take one up —), Einen kurz abfertigen, ansahen, Einen verkürzen, in seinen Entwürfen hindern; to be taken —, (*Swift*, n. ü.) plötzlich den Durchfall bekommen; to bring —, abkürzen; on, upon — notice, a) kurze Zeit nachdem Meldung oder Anzeige geschehen, nach kurzer Kündigung ob. Frist, in Kurzem; b) nach kurzer Ueberlegung; on the shortest notice, in kürzester Frist, augenblicklich; to be — of money, Geld bedürfen, nicht bei Casse sein; I am but one degree — of happiness, mir fehlt nur eine Stufe zur Glückseligkeit; nothing — of ..., nichts anderes als ..., nur ...; to keep one — of ..., Einen kurz halten in ..., ihm nicht genug geben von ...; you are a cup too —, Sie haben noch ein Glas zu trinken; to run —, auf die Reize gehen, knapp, spärlich werden od. sein; to speak —, die Worte verschlucken; to stop —, plötzlich inne halten, stille stehen; to strike —, fehl (daneben) schlagen, fehlen; to fall too —, a) lit. zu kurz springen u. fallen, durch Springen (Etwas, ein gewisses Ziel) nicht erreichen; b) fig. (mit of) vid. oben to be, &c. — of, b) & c); to turn —, a) (sich) plötzlich umkehren; b) fig. nicht fortkommen können; to enter —, Com. (beim Zoll) zu wenig (oder unter dem Werthe) angeben; to leave —, Mar. vid. unt. To Heave; 2. in comp. — allowance, Sea, vid. unt. Allowance; a — answer, eine lakonische Antwort; a — armed hawk, Falc. ein kurzbeiniger Falke; — ball, die nicht weit genug geschossene Kugel; — bowl, die nicht weit genug geschobene (Regel-)Kugel; — bounts, die halb-kreisförmigen Bretter einer Biotine; — breath, die Engbrüstigkeit; — breathed, kurzathmig, engbrüstig; — coming, fig. das Richterreißen, d. i. die Richterfüllung (der Pflicht), die Veräumnis, (Pflicht-)Bernachlässigung; a — cut, a shorter

out, *vid.* unt. Out; *Com-s.* — date, die kurze Sicht; — (dated) bills, kurze Wechsel (*vid.* — paper); — dated life, (*Sandys*) das kurze Leben; — eared owl, *Orn.* die kurzohrige Ohrseule (*Strix brachyotos* — *L.*); — enduring, von kurzer Dauer, kurz; — entry, *Com.* die zu geringe Zollangabe; — hand, — hand writing, a) die flüchtige Hand; das Geschwindigschreiben; b) die Geschwindigskrift mit Abkürzungen, (— hand notes) Abbréviaturen, stenographische Zeichen; c) die Geschwindigschreibekunst, Stenographie; the — hand of a time-piece, a dial, der kürzere Zeiger an einer (Wand-, Sonnen-, etc.) Uhr; — hand writer, der Geschwindigschreiber, Stenograph; — head, ein noch säugender (ca. 1 Jahr alter) Wallfisch; — healed wench, *cant.* eine gefastete Dirne; — horn cattle, kurzhörniges Rindvieh (*cf.* Poll-cattle & Maly); — hundred, der kleine Centner (100 *℔*, im Gegenf. zu Long h.); — interest, *Com.* das fehlende (nicht verladene) Quantum Waare über deren vollen Betrag die Police ausgestellt ist; return of — interest, die Rückvergütung des Versicherers für die in der Police angegebenen aber nicht verladene Waaren; — jointed, kurzgefesselt, kurzfüßig, fesselfurz (von Pferden); a — laid cable, *Mar.* ein krapp geschlagenes (zur vollen Härte gedrehtes) Tau; — lived, (*short-lived*), a) kurzlebend; b) von kurzer Dauer, kurz dauernd, vergänglich; — muscle of the elbow, *Anat.* der kurze Ellbogenmuskul; — neck bottles, (Bier-)Flaschen mit kurzen Hälften; — octaves, *Mus.* die kurzen (untersten) Octaven (in einer Orgel); *Com-s.* — paper, kurz (od. kurzges) Papier, kurze Wechsel, W. auf kurze Sicht; — posted, zu wenig angesehen (von einem Posten im Wache; im Gegenf. zu Over-charged); — premium, die niedrige Prämie; — price, der Netto-Preis, *P.* nach Abzug des Rabatts, *ic.* (im Gegenf. zu Long p.); — ribs, *Anat.* die kurzen oder falschen Rippen; — sails, *Mar.* die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden; a — sale, ein schneller Verkauf; a — sea, *vid.* unt. Sea; — shank, (— start), *Pom.* der Apfel mit kurzem Stiele; *Com-s.* — shipped, zurickgenommen (wenn ein Theil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird); — sight, die kurze Sicht; at — sight, auf kurze Sicht, kurzfristig; — sight-glass, *Opt.* ein Glas für kurzfristige Augen, Fernglas; — sighted, *lit. & fig.* kurzfristig; — sightedness, *lit. & fig.* die Kurzfristigkeit; — splice, *Mar.* eine kurze Splißung; — staple (of wool, cotton, &c.), kurzer Stapel (u. der Wolle, Baumwolle, *ic.*); — staple isinglass, Haufenblase in kurzen kleinen Ringen; — stepped, kurz schreitend, kurze Schritte machend; — tailed rat or field-mouse, *Zool.* die kleine Feldmaus (*Mus arvalis* — *L.*); — vessels, *Anat.* die kurzen Gefäße; — waisted, kurzleibig; — winded (— winded), mit kurzem Atem, kurzathmig, engbrüstig; — winged, mit kurzen Flügeln, beschnitzen; — witted, einfältig, dumm.

Short, *shört*, *s.* a) die Kürze, kurze Nachricht, der Anbegriff, Abriß; b) *cant.* der Schnappß (von starkem, nicht mit Wasser vermishten Brannwein); the — in, *col.* the — and the long is, the — on't is, die Sache ist kürzlich diese, kurz u. gut, um es kurz zu sagen, kurz; *s-s*, *pl.* c) *col.* *vid.* Small-clothes; d) *provinc.* Klein; e) Hanf,

Baumwolle, *ic.* (for candlewick, zu Lichtzen Mar. kurzer Hanf, Duffe oder Pennle. **To shorten**, (*To Short*, *s. u.*), *shört'-en*, 1. a. a) kürzen, abkürzen, verkürzen; b) im abkürzen, beschneiden; c) zusammenziehen; einschränken, verengen; to — sail, *Mar.* ab von den Segeln bergen; 2. a. kürzer werden, nehmen. (*vid.* *Edme*)

Shortening, *s.* Butter oder Fett zum Backen **Shortly**, *shört'-le*, *adv.* a) kurz; b) inder Kürze mit wenigen Worten, kürzlich, binnen Kurzem, *h* **Shortner**, *shört'-när*, *s.* a) der Kürzer, *l* kürzer; b) die verkürzende Sache.

Shortness, *shört'-ness*, *s.* a) die Kürze; b) Nähe; c) die Gedrungenheit; d) (u. u.) die Ungehaltigkeit; — of breath, die Engherzigkeit **Shory**, *shört'-rd*, *adj.* (u. u.) an der Kürze **Shot**, *shöt*, *pres. & p. p.* von To shoot: — off, abgeschossen; to get (make) — of, *vid.* unt. Shot.

Shot, *shöt*, *s. & in comp.* 1. der Schütz. *Scott*; 2. *vid.* *Shote*, b); 3. a) das Schießen; b) der Schuß; c) die Schußweite; d) das (alle Arten von Boll- u. Kugel-) Kugel, der Schrot (*ring*, *cf. pl.*), die Kugelfarbe; (fr. mark's-man) der Schütze; a good — guter Schütze; small —, a) das (junc. br.) Kugel; Musketenkugeln; b) das Kleingewehr great —, (round —, cannon —), a) das Kugel; b) Artilleriegeschütz; *Gun-s.* grape-irischen (Kugeln); double-headed —, die Stangenkugeln, Knüppelkugeln; str einen Schuß; a (rolling and) bounding Presschuß, Nicoterschuß, taufer Schot; rain, der plötzliche Regenschuß; *Mar.* cable, die Splißung od. Zusammenreißung; Antennae; shoot —, das Pflichten; —, *Bot.* das indianische Blumenrebe (*adica* — *L.*); — bag, a) der Schrot; *vid.* — pouch; — belt, der Schrotboxen, die Kartätschenläden; — chamber, Schrotbüchse, der Schrotbüchser; — copper, (N.) granuliertes Kupfer; — free, 1. u. a) free; 2. a) schußfrei; (u. u.) b) frei; beschädigt; — gage, *Gun.* die Kugelmessung, Maß den Durchschnitt der Kugeln u. Kugelsprobe; — garland, (— locker, *Mar.* getreide (auf Kriegsschiffen); — gun, die Kanone (im Gegenf. zu rifle — od. riddled — hole, das Schußloch; — manometer, Schrotmesserei; — mould, die Schrotmodell; — plug, *Gun.* der Schrot od. Papier); — pouch, die Schrottasche; — proof, schußfest; — stars, die Sternschnuppe (*Tramella noctua* — *L.*); — der Schrotthurm (ein Thurm von Eisen durch das Schrotfeuer getroffen) (u. u.) (er fällt).

To shoot, *s. a.* to — the guns, zu laden; *shotted cartridges*, *sharte* *cartridges*; *Shote*, *shöte*, *s.* a) (nach *Carro* an *and* *h* Gefalt u. Harde der Forstliche, — *ad* *Trutta minor*); b) *provinc.* *cf.* *Am.* der *h* *Gerfel*; *Spert.* der Fischling (ein junger *h* *Schwein*, bis es ein Jahr alt ist; a *po* *Am.* ein armer Tropf; ein armdiger *h* **Shotten**, *shört'-en*, 1. *p. p.* *cf.* *s.* *To shoot*, 2. *p. a.* a) getrafft habend, angegriffen; b) *ad*

Winkel blickend, winkelig; a) verrenkt; freuz-
a, buglahm; e) geronnen (v. der Milch); —
wig, a) der Haring, welcher gelacht hat,
wibbing, Dohlschilling; b) cant. der magere
Nisch, vulg. Dürstender. [Geht zu verschlingen].
ugh, shôh, int. hush! hur! (ein Ausruf Wä-
gch, shôh, s. der zottige Hund, Pudel(-Hund).
id, shôh, 1. imp. (v. I Shall, gw.) sollte;
do it, ich sollte es thun; 2. aus. v. sollte;
be (etwas Zukünftiges od. Ungewisses zu be-
nen; es wird übrigens auch häufig, bes. in
Porte für could, would, might, must ge-
ht); — I do that, wenn ich das thäte; I —
sorry for it, das sollte (würde) mir leid
; whom — I meet but him, gerade ihm
meie ich, od. ihn müßte ich treffen; she is
better than she — he, vid. unt. Better; ...
— he, (w. ü.) man sagt es sei ...; I —
her, sie könnte mir gefallen; he who spends
than he —, shall not have to spend
he would, prov. wer mehr verbringt, als
hat, hat Nichts zu verbringen wenn er will.
der, shôl'-dâr, 1. s. a) Anat. die Schulter,
; b) s-s, pl. (Shaksp.) fig. die Stärke; c)
border(-Bug, das Borderviertel, Borderviertel
von größeren vierfüßigen Thieren, u. vor-
eise vom Esel, d. B. a — of mut-
Butch, der Hammelbug, H-schädel, die H-
Schöpfenkeule); a) T. Alles Hervorragende,
springende, der Auslauf; Schenkel; — of
hon, Fort. die Schulter (das zwischen der
und Hantel liegende Stück des Walles) eines
rtes; — of a knife, Cut. das Band,
de eines Messers; — of a letter, Typ.
gnatur (am Schriftstegel); — of a pie,
belschnitz; Man-s. s-s of a horse, die Schul-
ines Pferdes; charged with s-s, beladene
en habend; Mar-s. — of a block, die
an einem Block; — of mutton sails, die
el; one — of mutton draws down ano-
rov. je mehr man hat, je mehr man ha-
ll; 2. in comp. — belt, das Wehrgeßel,
st; — blade, Anat. das G-blatt; Mar-s.
k, der Hadenblock; — bone, der Hadenblock
em Stoß; — bone, Anat. das G-bein, der
hen; — clapper, a) (Shaksp., u. ü.) sam.
meichler, gute Bekannte; b) cant. der
; — dab, cant. der Häcker, lud. Paßan,
s-feß (bei Rod u. Weß); — feast, cant.
stmaßl der Leichenträger; — grafting,
das Pfropfen in die Rinde; — knot, a)
Helsband, die Epaulette; b) lud. der Be-
— piece, das G-stück, Achselstück; — peg-
pight, † vid. — shotten; — pinched,
eise und genagelte Schultern habend; —
pl. die Achselknüre; — shotten, († —
wrenoh), buglahm; — slip, die Ver-
der G.; — straps, pl. a) Mil. die Ach-
en, Dragoner; b) sam. Pösenträger.
mler, v. a. a) auf die Schulter nehmen,
; b) die Schultern drücken; c) drängen,
schuppen; to — out, hinausschuppen; to
a) auf die Schulter nehmen oder legen;
ht halten, stützen; e) fig. den Rücken hal-
theidig, loben, ermuntern, anfeuern; —
Mil. Schulter's Gewehr!
red, shôl'-dâr, adj. in comp. mit
n, s. schulterig; broad —, breitschulterig.

Shouldering, shôl'-dâr-ing, 1. (p.) s. a) Fort.
der Schulterpunkt (einer Position, cf. Shoulder);
b) cant. Leute auf eigene Rechnung fahren (von
den Kurshern der Bialer); 2. in comp. — ale, die
große Rapsenfeile; — piece, Arch. der Kragstein.
To Shout, shôut, v. n. (bes. vor Freude) laut
schreien, jauchzen; to — at, a) (zu-)rufen; b)
auspfeifen.
Shout, s. a) das Freudengeschrei, Geschrei, Ge-
jauchze, Bivarrufen; b) das Auspfeifen; a — of
applause, das Beifallsgeschrei. [Auser.
Shouter, shôut'-âr, s. der Schreier, Jauchzer,
Shouting, s. das Geschrei, Jauchzen, vid. Shout.
To Shove, shâv, v. 1. s. a) schieben, stoßen;
b) mit einer Stange fortstoßen (ein Boot); to —
along, fortschieben; to — by, a) wegstößen; b)
fig. (w. ü.) beiseitigen; to — down, niederstoßen;
to — in, einstoßen; to — off, abstoßen; to —
the tumbler, cant. öffentlich ausgepfeicht werden;
2. n. a) schieben; b) (— off, vom Lande) absto-
ßen; — off! stoß ab vom Lande!
Shove, 1. s. der Schub, Schupp, Stoß; — in
the mouth, cant. der Schnapps; 2. in comp.
— board, vid. Shovel-board, im f. W.; — groat,
(or — groat shilling), die Münze (Marke) im
Beißspiel; — net, das Schlagnetz, Schlepptnetz.
Shovel, shâv'-v'l, 1. s. die Schaufel, Schippe,
Schippe; cant-s. to be put to bed with a —,
begraben werden; to be fed with a fire —, ein
weites Maul haben; 2. in comp. — board, a)
die Beißtafel, Drucktafel; b) das Beißspiel;
Edward — boards, (Shaksp.) Silbermünzen v.
Edward VI., die vorzugsweise im Beißspiel als
Marken gebraucht wurden; — full, eine Schaufel
voll; — hat, der Schaufelhut (Hut mit aufgebogener
Kränze); — net, vid. above-net, unt. Shove.
To Shovel, v. a. a) schaufeln, schuppen, schippen;
b) häufen; to — up, aufhäufen.
Shoveler, Shovelard, shâv'-v'l-âr, shâv'-v'l-
ârd, s. Orn. die Söffelente (*Anas clypeata* — L.).
Shover, shâv'-âr, s. der (Fort-)Schießer.
To Show, shô, v. reg. & ir. 1. s. a) schaufellen,
zur Schau bringen; b) zeigen, weisen, sehen lassen;
c) kund geben; d) bekannt machen, einführen (—
in, in); e) lehren; f) erklären, auslegen; g) be-
weisen; h) erweisen; i) (den Weg) zeigen, füh-
ren; k) ansetzen, geizmen; to — one a place,
Einem die Merkwürdigkeiten einer Stadt, ic. zei-
gen; to — tricks, Possen spielen; to — mercy,
Gnade erweisen, sich erbarmen; it s-s you bet-
ter, es kleidet Sie besser; to — cause, Gründe
angeben; to — forth, a) bekannt machen, ver-
kündigen; b) aufweisen; to — in, or into, ein-
führen (in); to — up, herauf führen; to — upon,
fühlen lassen; 2. n. a) zeigen, ic.; time will —,
die Zeit wird's lehren; b) sich zeigen, erscheinen;
gleiches; c) † ziemlich, angemessen sein (— with,
für); to — dirt, vulg. leicht schmutzen; to — off,
a) contrastieren, absetzen; b) hervorheben, sich
auszeichnen, in vollem Glanze erscheinen.
Show, 1. s. a) die Schau; b) das Beisehen; c)
die Schaustellung, Ausstellung; d) das Schaupiel;
e) das Gepränge, der Glanz, Staat; f) das An-
sehen, der (äußere) Schein, Anschein, die Schein-
barkeit, Ansehlichkeit; g) die Nechtheit; h) das
Scheinbild, Phantom, die Geberde; i) die Darstel-
lung; k) Com. der Ausfall (die zur Schau ausge-
stellte Waare), der Ausfall (am Kaufmannsladen);

To Shrug; to give a —, (*pleon. with the shoulders*), die Achseln zucken.

Shrunk, shrangk, *pret. & p. p. v.* To Shrink.

Shranken, shrangk'-k'n, *p. p. n. v.* To Shrink.

Shuttle, shrut'-t'l, *s. Har.* die Wanne, Korn-

Shn, shô, *mt. vid.* Shough. [Schwinge.

Shuck, shâk, *s. provinc.* die Hüfte von Bohnen,

grüne Schale von Walnüssen, u.

To Shudder, shâd'-dâr, *v. n.* schauern, schauern,

zittern, erbeben (— as, vor).

Shudder, *s.* der Schauer, Schauer, das Zittern.

To Shue, *v. a. vid.* To Shoo.

To Shuffle, shâf'-fl, *v. l. a. a)* mischen (bei

Gam. Karten), vermischen, unter einander mengen,

schütteln; *b)* in Unordnung bringen; *c)* schleudern;

d) listig wohin (auf die Erde) bringen, spielen;

to — away, wegbringen, wegpracticiren; to —

a summons, *Law*, eine Partei von einer verfü-

gen gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntniß set-

zen; to — in (*into*), listig hinein spielen, hinein

schieben, hinein stecken; to — off, von sich schie-

ben, ablehnen, abschütteln, abwerfen, abwälzen,

wegschaffen, (einer Sache) listig ausweichen; to —

up, auf unordentliche, verwirrte Art verrichten,

über Hals u. Kopf zusammenwerfen; (betrügl.)

abkorten, einfädeln; 2. *n. a)* Karten mischen;

you are to —, Sie haben die Karten zu mischen;

b) mit kurzen Schritten gehen, wackeln, watscheln,

vulg. latschen; *c)* *vulg.* (mit den Füßen in schnel-

ler Bewegung) hin- u. herhasten, wehen, Ge-

räusch machen (wie bei dem country dance, a), jig,

reel, &c.); *d)* (von einem Richte) klackern, einen

ungewissen Schrein geben; *e)* (*Shaksp. — Cymb.*)

kämpfen, sich durchzuhelfen suchen; *f)* Ausflüchte

machen, Ränke gebrauchen; to — in, sich ein-

drängen; to — on, formadeln; to — through,

sich durcharbeiten.

Shuffle, 1. *s. a)* die Mischung, (auch *Gam.*) das

Kartennischen; das Gemisch, Durcheinanderwer-

fen in Unordnung bringen; *b)* das Schleudern;

c) *Danc:* *vulg.* ein besonderer geschwinder Schritt

od. ein Hin- u. Hergehen mit den Beinen in single

u. double —, wie bei dem country dance, a),

jig, reel, &c.; *d)* *Ag.* die List, der Kunstgriff,

col. Schmeißen; 2. *in comp.* — board, † *vid.*

Shovel-board; — cap, das Hutschütteln (ein

Spiel, wobei das Geld um das man spielt in

einem Hute geschüttelt wird); — wing, *Orn.* der

Alpenflügelvogel, die Flügeldecke, Felsentecke (*Mo-*

tacilla alpina — L.).

Shuffler, shâf'-fl-âr, *s. a)* der Mischer, Kar-

tengeber; *b)* *Ag.* der Ränkemacher.

Shuffling, shâf'-fl-ing, 1. *s. a)* das Mischen;

Kartennischen; *b)* *Ag.* die Ausflucht, der Kunst-

griff, Winkelzug; *c)* der schleppende, watschelnde

Gang; 2. *p. a. 3. —ly, adv. a)* wackelnd, wat-

schelnd; *b)* unredlich, betrügl.; a — excuse,

eine faule Ausflucht; a — fellow, *fam.* der ver-

unredliche, wankelmüthige Mensch; Ränkemacher;

a — nag, ein auf den Weinen unsicherer Klepper.

To Shug, shâg, *v. n. vulg.* schwingen, schütteln.

Shuggings, shâg'-ging, *s. pl. vulg.* bei der

Ernte verstreutes Getreide.

Shuins, *s. pl. st.* Sewins, *vid.* Sews, &c.

Shumac, shumak, *s. vid.* Sumac(h).

To Shun, shân, *v. l. a.* meiden, fliehen, (einer

Sache) ausweichen; 2. *n.* sich scheuen, vermeiden.

Shunless, shân'-less, (*no. ü.*) 1. *adj.* unvermeid-

lich, unabweichbar; 2. —ness, *s.* die Un-

meidlichkeit. [Zurück]

Shunt, shânt, *s. mod.* die kleine Schenke

To Shunt, *v. a. & n. vid.* To Shove.

Shuriot, shâr'-rl-â, *s.* die junge Siege, das;

Shark, *s. vid.* Shark.

To Shut, shât, *v. v. l. a. a)* schließen, ver-

schließen, zumachen; *b)* sperren, aufschließen; *c)*

verbinden, Lock-sm. (— together, jemand

schweißen; to — one down, jemand mit

Fingern halten, od. haben; to — in, einstecken

to — the door in one's face, *col.* Jemand

die Thür vor der Nase zuschlagen; to —

(from), aufschließen, aufsperrn; to — up, *d)*

schließen, versperren, aufschließen; *b)* einste-

cken, einstecken; *c)* beschließen, auf-

to — up a knife, ein (Taschen, u.) Messer

zumachen, aufklappen; to — up a port, einen

Port sperren; to — up shop, einen Laden

zumachen, einlegen, einpacken; *Ag.* Schließen

machen; 2. *n.* sich schließen, zugehen; the

s-s hard, die Thür geht schwer zu; the

flowers — at night, gewisse Blumen

sich während der Nacht.

Shut, 1. *pret. & p. v.* To Shut; 2. *p.*

geschlossen, verschlossen; *b)* frei, los, auf-

— up, gesperrt (von einem Hafen); to

of ..., *vulg.* sich los machen von ..., *col.*

(Eines, od. einer Sache); 3. *s. l. a)* das

die Verschließung, Sperre; *b)* *vulg.* das

c) (die kleine Öffnung die sich schließt)

Schließloch; *d)* die Klappe, der Laden

Shutter); to make — of a business

Geschäft zu Ende bringen; — of even-

ing, die Abenddämmerung; 2. *vid.* 1.

Shutter, shât'-t'r, 1. *s. a)* der Schließ-

schlüssel; *b)* der Fensterladen, das Fen-

ster, die Klappe; 2. *in comp.* — hat-

gel (zum Befestigen der Fensterladen);

der Schutzbriegel; — knobs and roses, die

denkmalsteine u. Rössen; — latch, ein

— lifter, der Ladeneheber; — rings, Eisen-

— screw, eine Fensterladenschraube.

Shutters, shât'-t'r, *s. pl.* (sinf. *or. a.*)

dras, *pl. v.* Soodra, *gr.*) die Schut-

vorrichtung u. unterste ind. Klasse der Be-

Shutting, shât'-ting, *p. a.* das Sch-

Sperren; — of the day (or of the

Shuttle, shât'-t'l, *adj.* (in W-)

gleitend (nur von festen Körpern).

Shuttle, *s. a)* *Wool.* das Webstuhl-

flieg —, der Schnellflieger, das

(ein Webstuhl das auf schiefen

Trichterwerk bewegt wird); *b)* *Ag.* der

vid. Shuttle, &c.; — cock, (sinf. *or. a.*)

Gam. a) der Federball; *b)* das Feder-

Shy, shâ, *adj.* *lit.* scheu (*v. Fähr-*

überh. v. Thieren); *b)* *Ag.* scheu, sch-

zurückhalten, ängstlich; *c)* scheu

(— of, bei, in, mit, gegen); *d)* scham-

häftig, eifersüchtig (of, gegen); *e)* kalt,

strenge (of, gegen); *f)* he is very

shy, er scheut sich so viel er kann; to be

shy the truth, nicht mit der Wahrheit

— cock, *canal.* Eintr., der sich aus-

Schergen nicht aus seiner Behausung

Shy, *abl.* v. *n.* (sich sein od. werden (bes. werden); to — at, (sich werden über ..., sich über vor ...)

ly, *abl'-lê*, *adv.* von Shy, *qv.* (sich, *ic.*

nar, *shl'-mâr*, *s. vid.* Simar.

ness, *shl'-nês*, *s.* die Schwüchternheit, Zurück-
ung, Echu; die Behutsamkeit; der Argwohn.

ê, *s. Mus.* das H. [Labengicht.
magra, *sl-â-gô-nâg'-râ*, *s. Med.* die Kinn-
gones, Sialogones, *sl-â-l'-â-gôgâ*, *s. pl.*
iprichttreibende Mittel.

ess, *sl-â-mêr*, *1. adj.* siamesisch, aus Siam
interindien; *2. s. a)* *sang.* der Siamese, die
sinn; *b) pl.* die Siamesen; *3. in comp.*
cedile, *Zool.* das gekelmte Krokodill (*Cro-
co galatus* — *Cuv.*).

isse, *sl-âm-âz*, *s. Manuf.* Siamesis-Beug,
eis-Zeilmwand (Fabrikat der Stadt Rouen).
Sibbe), *slb*, *1. adj.* † & schott. blutver-
; *2. s. a)* † & schott. die Eippchaft, Ver-
schaft, Blutsfreundschaft; *b)* der Friede; —
om, Friede u. Sicherheit; *c) dâm-s.* v. Sibyl,
la (ß-n.) u. Sebastian, Sebastian (W-n.).
is, *slb'-bêas*, *s. pl. Med.* eine Art Sp-
(bei des schott. Hochlandes), die schott.
streichde.

is, *sl-bê'-rî-â*, *s. Geog.* Sibirien, Sibirien.
in, *sl-bê'-rî-âm*, *1. adj.* sibirisch; *2. s.* der
er; *3. in comp.* — *aeacia*, Bot. die i-e Aca-
i-e Eichenbaum (*Robinia caragana* — *L.*).
e, *slb'-êr-êr*, *W-b.*, *Kn.*; *sl-bê'-rê*, *Brande*,
der rote Zinnstein.

it, *slb'-i-lânt*, *1. adj.* ischend; — *letters*,
s-s, *s. pl. Gram.* Zischlauter (wie s u. z).
ion, *slb'-i-lâ'-shân*, *s.* das Zischen (s. B.
isches Metall im Wasser).

slb'-hîl, *s. a)* die Sibyllen, Prophetinnen;
ylla (ß-n.), fälschlich Sybil geschrieben).
ne, *slb'-hîl-la*, *adj.* sibyllinisch.

ocan, *provinc.* st. Bantch.
re, *slk'-â-môr*, *s. vid.* d. ü. Sycamore.

lupee, *vid.* unter Rapoe.

cate, *slk'-kât*, *v. a.* (n. ü.) trocknen.

in, *slk'-kâ'-shân*, *s. (n. ü.)* das Trocknen.

re, *slk'-kâ-êv*, *1. adj.* Trockenheit ver-
nd, trocken machend, trocknend; *2. s.* das
de Mittel.

, *slk'-slf'-slk*, *adj. vid.* Siocative.

, *slk'-sl-êb*, *s.* die Trockenheit, Dürre.

z, *s. a)* *Gam.* die Echis (im Würfelspiel);

n, alle sechs; *b) cant.* 6d.

stish, (*Chauc.*; *Spens.*) st. Such (auch

ie Aussprache von Such).

, *sl-â-l'-yân*, *1. s.* der Sicilianer; *2. adj.*

id (*cf.* *Vespers*).

sls'-sl-lê, *s. Geog.* (die Insel) Sicilien.

ik, *1. adj.* *a)* krank, magenkrank; *b)*

nicht wohl; *fig-s.* *c) col.* schwindlich (*cf.*

h); *d)* müde, überdrüssig (— of a thing,

sch); *e)* (*Shaksp.* — *H. VIII.*) befochten;

s. pl. die Kranken; — of ..., krank an ...;

— at heart, — at the stomach, mir ist

st. (schlimm); it makes me —, mir wird

vor; — to death, todtkrank; to be — of

uples, *prov.* sehr einfältig sein; *2. in*

— bay, *Sea cant.* die Krankenbucht (st.

); — bed, das Krankenbett; — birth, das

lager (auf Schiffen, für Kranke od. Ver-

wundete); — certificate, das Krankenattest; —
chamber, (— room), die Krankenstube; — ber-
rings, Hohlhöringe; — list, die Krankensliste.

† To Sick, *v. a. vid.* To Sicken.

To Sicken, *slk'-k'n*, *v. 1. n.* *a)* krank sein, (tr.)
kranken, krank werden (— at, von); *b)* sich
vergehen, hinweisen, hinschwinden; *c) fig.* über-
drüssig sein, sich eckeln (— at, vor, über); *2. a.)*
krank machen; *b)* Uebelleit od. Ekel erregen; *c)*
(n. ü.) schwächen, entkräften, ausmergeln.

Sicker, *slk'-kâr*, † & *provinc.* *1. adj. & adv.*

2. — ly, adv. sicher, sicherlich, gewiß; *3. — ness*,

s. die Sicherheit.

Sickish, *slk'-ish*, *1. adj.* *a)* kränklich, unpaß;
sich; *b)* Ekel erregend; *2. — ness*, *s.* die Kränk-
lichkeit; Gleichheit.

Sickle, *slk'-k'l*, *1. s.* *a)* die Sichel; *b) Anat.*
die Sichel des großen u. kleinen Gehirns, der sichel-
förmige Fortsatz der harten Hirnhaut; *2. in comp.*

— feathers, *pl.* die Schwanzfedern, Steuerfedern
(der Vögel); — man, der Schnitter; *Bot-s.* —

shaped, sichelförmig, ausgebogen; — wort, das

Beilwort, die Kron(en)worte (*Coronilla* — *L.*).

Sickled, *slk'-k'l'd*, *adj.* mit einer Sichel ver-
sehen. [man.

Sickler, *slk'-k'l-âr*, *s. (Sen., n. ü.) vid.* Sickle-

Sicklied, *slk'-lêd*, *p. a.* (*Bulw.* — *Pelk.*) krank-

haft, sich, schmerzlich (vom Lächeln); *cf.* To Sickly.

Sickliness, *slk'-lî-nês*, *s. a)* die Kränklichkeit,
Unpäßlichkeit; Gleichheit; *b)* das Ungeunde (des

Klimas, *ic.*).

Sickly, *slk'-lê*, *adj. & adv.* *a)* krank, kränklich,
unpäßlich; sich, schwächlich; *b)* ungeund (vom

Klima, *ic.*); to be —, kränkeln, sichen; — time,

die ungeunde Zeit.

† To Sickly, *v. a.* (*Shaksp.* — *Ham.*) krank ma-
chen, aufsteden; the native hue of resolution

is sicklied o'er with the pale cast of thought,
der angeborenen Farbe der Entschlossenung wird

des Gedankens Blässe angefränkt (Wos und
Geflege).

Sickness, *slk'-nês*, *s. a)* die Krankheit; Sucht,

Gleichheit; *b)* — of the stomach, die Uebelleit;

great —, die Pest.

Sicory, *slk'-kâr-ê*, *s. vid.* Succory.

Side, *slâ*, *1. s. a)* die Seite; *b)* die Gegend, Lage;

c) die Partei, Faction, Seite; *d)* der Rand; *e)*

s-s, *pl. vid.* Sides; on this —, *ellipt.* (st. on

this — of the ocean, or this — of the water),

hier zu Lande, in dieser Gegend, hier, (ungew.)

hierlands; on this — the Rhine, diesseits des

Rheins; on this — 40, unter 40 Jahren; by

the — of, zur (an der) S., neben einander, Sea,

Bord an Bord; on you —, on the other —,

jenseits; as noted on the other —, *Com.* wie

umstehend; by his mother's —, von S. seiner

Mutter, von seiner Mutter her; — by —, neben-

einander; — of a hill, der Abhang eines Berges;

sea —, die See-Rüste; water —, das Ufer;

Man-s. the better —, (far —, off —), die rechte

S.; near —, die linke S.; I give it on your

—, ich erkenne es Ihnen zu; to speak on one's

—, zu Jemandes Besten reden; to take s-s,

Partei nehmen; *2. in comp.* — arms, *pl.* das

Gewehr; — bars (of a saddle), *Sad.* die

Sattelstangen; — beams, *Print.* die Pressenbäume (der

Buchdruckerpresse); — blow, der Schlag von der

S.; — board, *a)* das G-nbret; *b)* die Fußbaue;

dér-ál, *Sm., adj. a)* von den Steinen herkom-
mend, zum Erstirnen gehörig, Etern-, Etern-
siderisch; *b)* feierlich, voll von Eternen; -
time, - year, der Eternitag, die Etern-
das Eternjahr; - light, das Eternlicht;
region, die Eternregion.

Siderated, ald'-dér-á-téd, *adj. (m. i.) a)*
Weithau od. von der Wirtung (von Sider)
verbt; *b)* vom Schlage gerührt, gelähmt.

Sideration, sid-dér-á-shén, *s. (m. i.) a)*
Brand, Weithau, schädliche Reiz; *b)* der Ein-
fluß, die (Sticht-)Einschlagung. [*Lat.*]

Siderean, Sideréal, Siderial, *adj. m.*

Siderite, ald'-dér-ít, *Worc., W.b.; id-ét*
Sm., s. a) Min. aa) der Ragnit(-Etern)
der Sapphirquarz; *cc)* der Equiset; *d)* *lat.*
vid. Iron-word; *bb)* *vid.* Grund-pine.

Siderocalcite, sid-ár-ó-kál'-sit, *s. Min.*
(Eiten-)Braunspath.

Siderograph, Siderographer, Siderog-
ist, ál'-dár-ó-gráf, ál'-dár-óg'-gráf-ál, ál-
óg'-gráf'-ist, *s. der Siderograph, Etern.*

Siderographic, -cal, ál'-dár-ó-gráf-ál
siderographisch; -art, die Sideristischer
impression, der Sideristich.

Siderography, ál'-dár-óg'-gráf-ét, *s. die*
graphie, Sideristischerkunst (von *Pakins* und
Sideromancy, ál'-dér-óm-án-ty, *s. die*
Sideromantie, Wahrsagung aus dem Aus-
von Strohhalmen auf einem glühenden
die Funkenuntere.

Sideroscope, sid-ár-ós-kóp, *s. das*
(Instrument zur Nachweisung der Menge
von Eisen in ihm genährten Körper).

Sides, ald, *s. pl. a) Anat.* die Seiten (Borden)
(- of a ship) *aa)* die Seiten (Borden)
mit; *bb)* *id.* side-planks, unt. Side;
Com. Eohlfeder in halben Häuten, *ru-*
& Halves; *d)* - of a gun-carriage, 2.

Sidesman, *s. vid.* unt. Side. [*Engl.*]

Sideways, Sidewise, *adv. vid.* *ar.* *to*
Siding, ál'-ding, *s. a)* das Partimen-
Partei; *b)* *s. s. pl. or - places, Re-*
weicheplätze; Nebenbahnen.

To Sidle, ál'-dl, *v. n. a)* sich *ar.* zu
wenden; *b)* auf der Seite liegen; *c)* zu
wackeln (auch: to go sidle-sidle); *d)* zu
schmiegen; to - away, sich von der Seite
machen, heimlich weggehen od. (fortren-
- up to one, von der Seite (mit der Hand)
auf Jemand zu geben; sidledy-wit,
schief, lüdig; to go sidling, im Ge-
hehn, von der Seite geben.

Sidling, *l. s. das Wackeln; 2. adv. auf*
Sidney-earth, sid'-né-éth, *s. Min.*

† Sidol, *s. vid.* Garam.

Siege, sédj, *s. a)* † der Eit, Etern; *b)*
Kang, die Etfasse; *c)* (*Brown, n. l.*) der Eit
d) Mil. die Belagerung; *e)* (*Schachp.*) *fig.*
dringende Anliegen, Anfragen; to lay -
Mil. belagern; *b)* *fig.* dringend anzu-
† To Siege, *v. n. (Spens.)* belagern.

Sieling, sél'-ing, *s. vid.* Coiling.

Sienna-earth, ál'-én'-né-éth, *s. Na.*
gelber Ocker (*terra de sienna*).

Siennite, Siennite, ál'-én-nít, *s. vid.* *Sy-*

Siesta, ál'-és-ét, *s. (Span.)* das Ruhen-
die Mittagsruhe (bei in warmen Ländern).

; *sir*, *s.* (franz. *besi. Low*) Herr.
siv, *1. s. a)* das Sieb; *b)* ein Korb, Korb; *to use a* — *for drawing water*, *fig.* vergessene Mühe machen; *2. in comp.* — *um*, der E-boden; — *frame*, der E-lauf (die Hängung eines Siebes); — *hoops*, Siebreifen; *net*; — *like*, f-förmig; — *maker*, der E-r.
[Pfeifen, Zwitschern.]
sif-fl-möat, *s. affect. & n. l.* das ist, *sif*, *v. a. a)* sieben, sichten; *b)* (ab-)son-
c) *fig.* prüfen, untersuchen, wohl erwägen; *eat*, ausforschen, ausholen; *to* — *to the m.* auf's Genaueste untersuchen.
sif-tär, *s. a)* der Sieber, Reiniger; *b)* Reibbeutel, Wehlkorb; *c)* *fig.* der Prüfende, *ic.*
sif-ting, *p. s. a)* das Sieben; *b)* *fig.* rufen, die Prüfung; *c)* *s-s*, *pl.* das Aus-
let, *col.* Siebfeil.
[Boriphe in angels. Eigennamen, so viel Bieg, J. B. Sigbert, berühmter Sieger; rd, siegreicher Erhalter.]
sh, *sh*, (*affect. & cor. alth*; *cf. Sighth*)
seuzen; *to* — *aster*, *at*, *for* ..., *seuzen* nach ...; *2. a. a)* durch Seuzen aus-
b) beiseufen betrauern; *to* — *out one's see*, * die Seele aushauchen, ausathmen.
der Seuzer; *to* *seuch s-s*, *seuzen*.
sh-är, *s.* der Seuzende.
sh-lag, *1. p. s.* das Seuzen, Geseuzte;
seuzend; — *lover*, ein seuzender Lieb-
hurl, der blöde Schäfer.
sh, *1. s. a)* das Sehen, Gesicht, Gesichts-
en, die Sehkraft; *b)* die Ansicht, der An-
c) die Beobachtung (mit mathematischen
emen, *besi. im pl.*); *d)* das Schauspiel;
das Gesicht; *e)* *fig.* die Gegenwart (der
da man von jemand gesehen wird); *f)*
g) die Absicht, das Absehen, der Sehe-
schpunkt, die Sebrüge, das Bist, der
(auf einem Grabbogen), die Gierge, das
n einem Gewehre, einer Armbrust; *h)*
die Sicht; *at* (or *after*) —, bei Ansicht
auf Sicht; *nach Sicht*, *a vista*; *bill*
e) *at* —, der Eichwechsel; *bill of* —,
Erlaubnis-Echein, Güter ohne Factur
en; *at* —, *Mus.* vom Blatte (spielen ob-
tal. prima vista); *at first* —, beim ersten
in —, vor Augen; *to come in* —, zum
kommen, sich sehen lassen, sichtbar wer-
gain — *of*, zu Gesicht bekommen; *to*
—, im Auge behalten; *to know one*
jemand von Ansehen kennen; *to lose* —
at, jemand) aus dem Gesicht verlieren;
—, aus den Augen; *out of* —, *out of*
ov. aus den Augen, aus dem Sinn; *to*
Gew. visiren; *Sea-s.* — *of the land*,
sicht; *in* — *of the land*, im Angesicht
et; *there is no* — *of land*, man hat
cht (d. i. vom Lande); *to be out of* —,
(vom Lande aus nicht mehr sichtbar sein;
teal, (*Shaksp.*) die Augenlöcher im Win-
nc); *imaginary s-s*, Phantasiegebilde;
sp. — *hole*, das Bist (an einem Grab-
vid. oben *g)*); — *loving*, schaulustig;
ein Musiker, Sängers der gleich vom Blatte
t, prima vista Spieler, Sängers; — *seer*,
der Schaulustige, Einer der emsig schne
od. Merkwürdigkeiten (s-s) zu beisehen

trachtet; — *seeing*, *1. p. a.* schaulustig; *2. p. s.* die
 Schaulustigkeit; — *vane*, ein Dioptr, *vid. g)*.
Sighth, *alth.* *s. & v.* † *& province*, (*besi. in*
O-engl.) *st. Sigh*, *qv.*
Sighted, *sl'-töd*, *adj.* nur *in comp.* sehend,
 -sichtig; *dim* —, blödsichtig; *open* —, eine freie
 Aussicht habend, weit blickend; *long* —, weitsich-
 tig; *quick* —, (*sharp* —), scharfsichtig; *short*
 —, kurzichtig.
 † *Sightful*, *sl'-fäl*, *1. adj.* (*Chauc.*) sichtbar,
 deutlich; *2. —ness*, *s.* (*Sid.*) die Klarheit, Deut-
 lichkeit.
Sightless, *sl'-lës*, *1. adj.* *a)* der Sehkraft be-
 raubt, blind; *b)* dem Auge entzogen, unsichtbar;
c) *n. l.* das Auge beleidigend, hässlich; *2. —ness*,
s. a) die Blindheit; *b)* *n. l.* die Hässlichkeit.
Sightliness, *sl'-il-nës*, *s.* die Wohlgestalt,
 Schönheit, Etatlichkeit.
Sightly, *sl'-lë*, *adj.* *a)* wohlgebildet, schön, statt-
 lich; *b)* offen, frei, dem Auge, Blicke zugänglich.
Sigil, *sl'-jil*, *s. a)* (*Dry.*) das Siegel, *vid. Seal*;
b) (ehemals) ein Amulet gegen Krankheiten.
Sigillative, *sl'-jil'-lë-dv*, *adj.* (*Col.*) zum Siegel
 tauglich, zu einem Siegel gebührend, wachstern.
Sigismund, *Sigismund*, *sl'-jls-mänd*, *s.*
 Siegmund (M-n.).
Sigmoid, *Sigmoidal*, *sig'-möld*, *sig'-möld'-äl*,
adj. *besi. Anat.* sigmoidförmig, halbmond- oder
 S-förmig; — *flexure*, die S-förmige Krümmung
 des Dickdarms.
Sign, *slu*, *1. s. a)* das Zeichen überh. (auch *T.*,
Alg., *Mus.*, *fc.*); *b)* das Kennzeichen, Merkmal;
c) das Ehrenzeichen, Wunderzeichen; *d)* das Denk-
 mal; *e)* die Firma, das (Aushänge-)Schild (vor
 einem [Wirths-]Hause, Kaufladen, *ic.*); Aushän-
 gebild (bei Schaubuden, *ic.*); *f)* das Symbol,
 Bild, Vorbild; *g)* *besi. Bibl.* das Wunder; *h)*
 der Wink, die Miene; *i)* die Unterschrift (*vid.* —
manual); *to make s-s*, Zeichen geben, zwin-
 gen; — *of admiration* or *exclamation*, das
 Verwunderungs- (Ausrufungs-)Zeichen [!]; — *of*
interrogation, das Fragezeichen [?]; *s-s* *of*
quotation, die Anführungszeichen [“—”]; — *of*
the cross, das *3.* des Kreuzes; — *of a house*
to let, *cant.* die Wittwentrauer; *2. in comp.* —
board, wie *Sign*, *e)*; — *manual*, *e)* die eigen-
 händige Unterschrift, Handschrift (*manu propria*);
b) das Handzeichen; der (verschlungene) Namens-
 zug, die Parase; — *post*, der Pfosten, die Pfole,
 woran das Schild (eines Wirthshauses, *ic.*) hängt,
 der Schildpfosten; das Schild; die Grenzsäule,
 das Meilenzeichen; a — *post likeness*, *burl.* ein
 grob skizzirtes Bild; — *post painter*, *burl.* der
 Grobmaler, Kleckmaler, Farbenkleber.
To Sign, *v. 1. s. a)* zeichnen, bezeichnen, andeu-
 ten; *b)* (*Sp. T.*, *n. ü.*) bedeuten, bildlich vor-
 stellen; *c)* ein Zeichen geben, winken; *d)* unter-
 zeichnen, unterschreiben, *Com.* firmiren; *to* — *and*
seal, *col.* sich in eine Sache einlassen; *s-ed* *and*
sealed, unterschrieben u. besiegelt; *2. n. (Shaksp.*,
u. ü.) ein Zeichen, eine Vorbedeutung sein; *is*
s-s well, es ist ein gutes Zeichen.
Signal, *sig'-näl*, *1. s.* *besi. Mil. & Mar.* das
 Signal, Zeichen, die Losung; — *of distress*, das
 Noth-Signal, der Noth-Schuss; *in* —, zum Zeichen;
2. in comp. *besi. Mar-s.* — *book*, das G-buch;
 — *code*, das G-reglement; *to fire* — *guns*,
 Signal-Schüsse thun; — *men*, *R-w.* Bahnwärter

(Wächter auf Eisenbahnen, welche die Annäherung von Wagenzügen signalisieren, und überhaupt die Bahn bewachen); — ship, *vid.* Fire-watch; — sky rockets, Signal-Raketen.

To signal, sig'-nāl, v. a. signalisieren, durch Signale melden oder anzeigen.

Signal, sig', *adj.* ausgezeichnet, merkwürdig, groß; a — defeat, eine Total-Niederlage.

Signal, sig'-nāl-i-tē, s. (*Brown*, n. ü.) die Auszeichnung, Merkwürdigkeit.

To signalize, sig'-nāl-iz, v. a. auszeichnen, merkwürdig machen; to — one's self by ..., in ..., sich auszeichnen, sich hervor thun durch ..., in ...

Signally, sig'-nāl-lē, *adv.* ausgezeichnet, merkwürdig, vorzüglich, auf a-e, m-e, v-e Weise.

Signation, sig'-nā-shān, s. (*Brown*, n. ü.) die Bezeichnung; das (gegebene) Zeichen.

Signatory, sig'-nā-tūr-ē, *adj.* auf ein Siegel Bezug habend; beim Siegeln gebraucht.

Signature, sig'-nā-tshār, s. a) die Signatur, Aufschrift; b) das Gebrauchszettelchen (bes. bei Arzneien); c) die Bezeichnung; d) das Zeichen, Kennzeichen; e) der Beweis; f) (bes. *Com.-s.*) die eigenhändige Unterzeichnung, Unterschrift, Firmierung; die Handels-Mark, das H-Zeichen, H-Signet; g) *Typ.* die Bogenbezeichnung, Blattbezeichnung, Signatur (durch Buchstaben od. Zahlen); *Com.-s.* (the) — of ..., wir zeichnen (im Circular); under the joint — of our names, unter unserm vereinten Namen. [*nem.*]

To signatur, v. a. (n. ü.) bezeichnen, auszeichnen.

Signaturist, sig'-nā-tshār-ist, s. (w. ü.) ein Anhänger der Lehre der Kennzeichen.

Signer, sī'-nār, s. a) der Bezeichner; b) der Unterzeichner.

Signet, sig'-nēt, s. a) das (Hand-)Siegel, Insignet; b) *†* *vid.* Sennet; clerk of the —, *vid.* unt. Clerk; — office, das königl. Siegelamt; — ring, der Siegelring.

Significance, (-cy), sig'-nif-fl-kāns, s. a) die Bedeutung, der Verstand, Sinn; b) die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; c) die Kraft, Energie, der Nachdruck.

Significant, sig'-nif-fl-kānt, 1. *adj.* a) bedeutend, bezeichnend (mit od.); to be — of the body and blood of Christ, den Leib und das Blut Christi bedeuten; b) bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, nachdrücklich; c) *vulg.* wichtig; 2. s. (*Shaksp.*, n. ü.) das bedeutungsvolle Zeichen, die Andeutung; 3. —ly, *adv.* bedeutungsvoll, nachdrücklich, mit Nachdruck.

Signification, sig'-nif-fl-kā'-shān, s. a) die Andeutung, Bezeichnung; b) die Bedeutung, der Sinn.

Significative, sig'-nif-fl-kā-tiv, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) bedeutend, bezeichnend; b) bedeutungsvoll, bedeutsam, nachdrücklich, mit Nachdruck; 3. —ness, s. *vid.* Significance.

Significator, sig'-nif-fl-kā-tār, s. das Bezeichnende, Zeichen, die Bezeichnung, Andeutung.

Significatory, sig'-nif-fl-kā-tār-ē, s. (w. ü.) *vid.* d. v. Wb.

To signify, sig'-ni-fl, v. 1. a. a) (durch Zeichen) andeuten, anzeigen; b) kundthun, bekannt-machen; c) bezeichnen, meinen, bedeuten; d) bedeuten (d. i. Etwas zu bedeuten haben, von Wichtigkeit sein); what signifies! was ist's weiter! it signifies nothing, es ist nichts daran gelegen, thut nichts zur Sache, (schadet (weiter) nichts); 2. n.

(*Schw.*, w. ü.) nachdrücklich sein, Bedeutsamkeit it does not —, wie it signifies nothing, n. Signior, s. (& *adj.*) Signiority, Signior, s. Senior, Seniority, *gr.* [2. a. *vid.* Signiorize, sī'-nī-ār-iz, s. l. a. *vid.* Signior, *†* & *cor. vid.* Signior.

Sik, sīk, *adj.* *†* & *provinc.* 1. *adj.* mit Sīk, *gr.*; 2. a) eine Vertiefung, Furche; b) der Rinn- oder Abzugsgraben.

To Sike, sīk, v. n. seuffen, *vid.* To Sigh

Siker, sīk'-ār, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* Siker, s. *vid.* Sicker, &c.

Sikes, s. (*pl. Chanc.*) Gräber, s. Sigh.

Sil, sīl, s. 1. *abbr.* s. Silvester, Epochen (2. 2. *vid.* Sill.

Sild, sīld, *adv.* s. Seld für Seldom.

To Sile, sīl, *provinc.* v. 1. a. a) still sein, durchstehen; c) Milch abrahmen; 1. — down, zu Boden sinken.

Sile, s. a) *provinc.* der Unflath, Schlamm; b) (*Pen.*) der junge Haring; c) *or* — dish, das Milchsieb, der Durchschlag, Erker.

Silecions, Sileciferous, sī-līsh'-ās, sī-līsh'-ās, *adj.* fieselfaltig, *vid.* Silicious, L.

Silence, sī'-lēns, s. a) das Schweigen, schweigen; b) die Uebergangung mit Entschiedenheit; c) die Stille; d) die Stille; e) die Verschwiegenheit; —! (*in Mil.* — in the ranks!) still! Ruhe! auch Low, — in the court! Ruhe! schweigen, stille sein; in —, im Stillen, stillschweigend; to put to —, ablegen (zur Ruhe) bringen.

To Silence, v. a. a) zum Schweigen schwichtigen; b) stille machen, zur Ruhe verbieten; c) (einen Christlichen) für eine gewisse Zeit seines Amtes entsetzen; d) stillstellen, *ic.* aufhören machen, (wenn) machen; to — a battery, Mil. eine Batterie zum Schweigen bringen; to — a man, *rom.* zu Boden schlagen.

Silent, sī'-lēt, 1. *adj.* a) schweigend; c) ruhig; d) schweigsam; e) vernehmlos.

Silent, s. (*Gram.* stumm, *cf.* Quiescent, c); be —! *vulg.* halt's Maul; 2. in comp. — wie Dormant p., *gr.*; — system d. d. das (auburn'sche) Schweigesystem (mit besonderer Einzelstellung, aber Gemeinamkeit der neuen bei Tage, jedoch unter gänzlichem Ersatz, davon das Pennsylvania d. phia system, *gr.*); 3. s. (*Shaksp.*, n. ü.) **Silentiary**, sī-lēn'-shī-ār-ē, s. (*Com.*) a) der Verschwiegene, zum Schweigen gesetzte; Geheimschreiber; b) der Vernehmlichmacher.

Silently, sī'-lēt-lē, *adj.* a) schweigend; b) in der Stille, *inl.*

Silentness, sī'-lēt-nēs, s. das Schweigen, Stille, *ic. vid.* d. b. Silence.

Silesia, sī-lē'-shī-ē; sī-lē'-shī-ē, s. a) al-lē'-shī, *Wb.*, s. a) *Geog.* die Provinz; b) *Manuf.* die schlesische Leinwand; c) schlesische Schiefer-Leinwand, *vid.* Leinwand, *Bot.* der Pringelbaum.

Silesian, sī-lē'-shī-ān, 1. *adj.* schlesisch; 2. s. der Schlesier.

Silex, sī-lēks, s. (*lat.*) Man. der Stein, *ic.*

mette, sil'-i-kä'; sil'-i-kä, *Sm.*, *s.* (franz.)
 die Silhouette, der Schattenriß.
 1, sil'-i-kä, *s. Chem.* (Der technische Name
 alex) die Kieselerde, Kieseläure.
 ite, sil'-i-kä, *s. Chem.* das Silicat, kie-
 selhaltig; — of magnesia, kieselhaltige Magnes-
 — of potash, kieselhaltige Pottasche.
 ited, sil'-i-kä-ted, *p. a. Chem.* mit Kiesel-
 erde geschwängert, kieselhaltig.
 , sil'-i-kä, *s. Bot. vid. Silicula.*
 ous, sil'-i-kä'-üs, *adj. vid. Silicious.*
 ite, sil'-i-kä'-i-ät, *s. vid. Siliceous.*
 , sil'-i-kä, *adj. Chem.* Kieselerde betref-
 end, enthaltend, Kiesel-; — acid, die K-säure.
 alcarious, sil'-i-kä'-käl-kä'-ri-üs, *adj.*
 kieselhaltig.
 alce, sil'-i-kä'-käl', *s. Min.* der Kiesel-
 stein, sil'-i-kä'-är-üs, *adj. kieselhaltig.*
 ration, sil'-i-kä'-si-fi-kä'-shän, *s.* die Ver-
 einigung in Kiesel, Vertiefung.
 licify, sil'-i-kä'-si-fi, *v. a.* (A n. sich) in
 verbandeln, vertiefeln. [saure Magnesia.
 urite, sil'-i-kä'-si-mä'-rit, *s. Chem.* die kiesel-
 haltige, sil'-i-kä'-i-ö, *in comp. Chem.* bezeichnet
 Silicium und einem zweiten Grundstoffe
 eines Metall oder eine aus Kieseläure u.
 einem Säure gebildete Säure: Silicium-
 sil, kiesel ... saures Salz; — borate, das
 kieselhaltige Salz.
 s, sil'-i-kä'-üs, *adj.* 1. a) kieselartig, aus
 der bestehend, Kiesel-; b) kieselig, voll-
 steinig; *Min.-s.* — marl, Kieselgubir; —
 der Kieselstiefer; — sinter, *vid. Pearl-*
cor. st. Silicious, qv.
 l, sil'-i-kä'-si-ted, *p. a. Geol.* mit Kiesel-
 erde, kieselhaltig.
 l, sil'-i-kä'-si-äm, *Sm.*; *col. sil'-i-kä'-i-äm,*
 sil'-i-kä'-äm, *s. Chem.* das Silicium, die
 te Base der Kieselerde, der Kieselstoff.
 sil'-i-kä', *s. vid. Silicula.*
 sil'-i-kä, *s. wie Silicium, qv.*
 , sil'-i-kä, *s. Bot.* das Schützen.
 ie, Silicious, sil'-i-kä'-i-ös, sil'-i-kä'-
 i-adj. *Bot.* a) schützensförmig, schützensar-
 tig, voll Schützen, schützensragend.
 ie, sil'-i-kä'-i-ös, *adj.* (w. ü.) aus feinem
 gemacht.
 ät'-i-kä, *s. der feine Weizen.* [Sile.
 ish, sil'-i-kä'-dsh, *vid. Sile-dish, unt.*
 sil'-i-kä, *s. a) Bot.* die Schote, Hülsen;
 Silique, sil'-i-kä, *Gold-f.* der Karat
).
 , Siliquous, sil'-i-kä'-wös, sil'-i-kä'-
 i-adj. *Bot.* a) schotenartig, schotensförmig;
 b) schotentragend, hülsig, mit Hülsen.
 k, 1. *s. a)* die Seide; b) das E-nzeug,
 E-nstoffe, E-nwaaren; c) das E-nartige,
 (in Pflanzen, ic.); twisted —, Zwir-
 nt —, ungezwirnte E.; raw —,
 einträchtige E.; thrown —, zweiträchtige
 k (or flax) —, die Flachsseide, Flachsseide;
 in s-s, der E-nhändler; 2. *adj.* seiden;
 p. — bine, eine Art E-nzeug; — cotton,
 Baumwolle (ein Product des — cotton-tree,
 um Spinnen, daher nur zum Ausstopfen
 razen, ic. gebr.); — cotton-tree, *Bot.*
 zumwollenbaum (*Bombax — L.*); — dyer,
 irder, Schönsfärber; — ferret, das Floret-

band; — sock, *vid. sock —*; — sowers, f-ne
 Pugsblumen; — grass, *Bot.* das E-ngras, die Ja-
 denpflanze (*Xuana filamentosa — L.*); — hat, der i-ne
 Hut; — husk (cod of the — worm), das E-nge-
 häute, der (E-nwurm-)Econ (wie Cocoon); —
 jasper, *Min.* der E-njaspe; — lace, Blonden;
 — man, (— mercer, od. eigentl. nur mercer), der E-n-
 (Waaren-)händler; — mill, (*St.*) die E-nfabrik;
 — moth, *Ent.* der E-nspinner (*vid. — worm*);
 — net, der E-nüll; — nub, *vid. — husk*;
 — printer, der E-nbruder; — real, die E-nwinde,
 der E-nhaspel; — shag, der feinste sametbärne
 Plüsch; — spinner, der E-nspinner; — stockings,
 i-ne Strümpfe; — stuff, E-nstoffe, E-nwaaren;
 — tail, *Orn.* der europäische E-nichmond, E-n-
 schweif (*Ampelis garrulus — L.*); — thrower,
 (— throwster), der E-nspinner, E-berreiter;
 — trade, der E-nhandel; — twist, der auf Seide
 gesponnene Gold- oder Silberfaden; — wares,
 E-nstoffe, E-nwaaren; — waste, Abfall von E.,
 Strasse; — weaver, der E-nweber; — wick,
 Einschlagsseide; — worm, *Ent.* der E-nwurm,
 die E-nraupe, der E-nspinner (*Phalena bombyx*
mori — L.); — worm of the sea, *Conch.* die
 E-nmuschel, E-nspinnerin, Schinckenmuschel, Eied-
 muschel (*Perna marina — L.*).
 Silkeem, sil'-kän', *s. mod.* eine Art aus der Mode
 gekommener Manchestergew. (Thickset).
 Silken, silk'-k'n, *adj.* a) seiden, von Seide; b)
 in Seide gekleidet; c) seidenartig, weich, samet-
 weich, sanft, zart, weichlich; — clocely, *Bot.* die
 Schwalbenwurz (*Asclepias — L.*); fig- — lam-
 guage, milde, sanfte Worte; — eye-lashes, fei-
 dere Wimpern.
 To Silken, *v. a.* weich oder seidenartig machen.
 Silket, sil'-kät', *s. mod.* wie Silkeem, *qv.*, nur
 mit näher zusammenstehenden Rippen.
 Silkiness, sil'-ki-näs, *s. a)* das Seidenartige,
 Weiche; b) die Seidenhaftigkeit (der Textur eines
 Stoffes); c) (*Ld. Chast.*) die Lieblichkeit, der Wohl-
 geschmack (vom Wein), die Blume, das Bouquet.
 Silkness, silk'-näs, *s. (Ben Jon.*, n. ü.) die
 Weichlichkeit, Kleinmütigkeit.
 Silky, sil'-kē, *adj.* wie Silken, *qv.*; — soft,
 weich wie Seide; — monkey, *vid. Marikin.*
 Sill, sil, *s. bes. Arch.* a) (ground —) der Grund-
 balken eines Gebäudes, ic., die Schwelle; b)
 (door —) die Thürschwelle; c) (window —) der
 untere Pfosten eines Fensters, die Fensterschwelle;
 d) (in Engl.) die Weichseilgange; s-s of a
 port, *vid. Port-silla.*
 Sillabub, (Sillibub), sil'-i-lä-bub, *s.* das Sil-
 labub (ein Getränk aus Milch, Wein oder Eider,
 und Zucker); a mere —, *fig.* lauter Wind, Wind-
 beutelei. [das Getb, cant. Woos.
 Siller, sil'-lär, *s. provinc. & vulg.* st. Silver,
 Sillily, sil'-i-lä, *adv.* einfältig, albern, dumm.
 Sillimanite, sil'-i-lä-mä-lä, *s. Min.* der Sil-
 manit (Art Ebanit).
 Silliness, sil'-i-lä-näs, *s.* die Einfalt, Albernheit,
 Dummheit, Verstandeschwäche. [Bormall.
 Sillon, sil'-än, *s. (franz.) Fort.* der niedere Wall,
 Silly, sil'-i-lä, *adj.* a) (n. ü.) einfach, unschuldig;
 b) † schwach, hüftlos; c) provinc. fränklich, stich;
 d) einfältig, albern, dumm.
 Silly-how, sil'-i-lä-hä, *s. Anat. (Brown, n. ü.)*
 das Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mut-
 tertode, die Haube.

Silt, *silt*, *s.* der (Salz-)Dümpfel, Schlamm, Moder, Koth; feine Gerand, Triebland. [moderig.]
Silty, *silt'ed*, *silt'ed*, *adj.* schlammig.
Silure, *Silurus*, *silt'ur*, *silt'ur'us*, *s.* Ich. *a)* der gemeine Wels (*Silurus glanis* - *L.*); *b)* der Stör (*Acipenser sturio* - *L.*).

Silurian, *silt'ur-ian*, *Sm.*, *adj.* silurisch (eigentlich Siluria, das Gebiet der Silurer, einer altdorischen Völkerschaft im südöstl. Theile von Wales betreffend); - *system*, - *rock*, - *strata*, - *region*, *Geol.* die silurische Formation, silurisches Gebirg, eine merkwürdig gemischte kalk- u. sandsteinartige glimmerhaltige Kohlenkalkschieferbildung, in den Grenzgrafschaften von Wales und England, bei in Glamorganshire häufig.

Silvan, *silt'-vân*, *1. adj.* zu einem Walde gehörig, *z.*, *vid.* Sylvan; *2. s.* Min. das Silvan, Tellur.

Silver, *silt'-vâr*, *1. s.* *a)* das Silber; *b)* das E-geld; *2. adj.* *a)* silbern; *b)* wie E. klingend, klangvoll; *c)* silberweiß; *d)* (*Spens.* vom Schafe) † * ruhig, sanft; *3. in comp.* - amalgam, *Chem.* das natürliche od. E-Amalgam, der do-besiedelte Merkur; - *ark*, *Conch.* die Kernarche, E-arche (*Arca nucleus* - *L.*); - *beater*, der E-schläger (Goldschläger); - *bricht*, f-hell; - *bush*, *Bot.* der E-busch (*Anthyllis barba Jovis* - *L.*); - *button*, der silberne Knopf; - *cloth*, der E-stoff; - *cockle*, *Conch.* das kleine Milchboot (*Arca lactea* - *L.*); - *coin*, E-geld, E-münze; - *coloured*, f-farbig; - *cords*, (*chem.*) ein meist grüner, schmal gerippter Manchester zu Weinkleidern; - *cup*, der f-ne Becher; - *fir*, (-fir-tree), *Bot.* die E-tanne, Edelichte (*Pinus picea* - *L.*); - *fish*, *Ich.* *a)* der E-fisch (*Argentina* - *L.*); *b)* (*Carolinian* - *fish*) der carolinische E-fisch (*A. carolinus* & *Atherina menidia* - *L.*); *c)* der Meerhahn, Mondfisch, E-fisch (*Zeus gallus* - *L.*); - *foet*, (*chem.*) die spanische E-flotte; - *foam*, die E-glätte; - *glance*, der E-glanz, das Schwefelsilber; *earthy* - *glance*, die E-schwärze; *brittle* - *glance*, der Schwarz-silberglanz, das Schwarzwildger; - *gray*, f-grau; - *groshen*, *Germ. mod.* der E-groschen (preussische Münze, deren 30 auf einen Thaler gehen); - *hair*, *a)* das E-(-weiße) Haar; *b)* *Bot.* das E-(haar)gras (*Ara caryophylla* - *L.*); - *hilted*, mit f-nem Gefäß (Griff); - *lace*, die E-tresse; - *laced*, *a)* mit E. (od. E-treffen) befest; *b)* *cant.* laufig; - *leaf*, das Blattsilber; - *leaved fir-tree*, *Bot.* die Weißtanne, Edelstanne (*Pinus abies* - *L.*); - *mine*, die E-grube; - *money*, das E-geld, die E-münze; - *mouldings*, erhabene E-arbeit auf plattirter Waare; - *mounted*, f-befschlagt, f-gefaßt; - *mouth*, *Conch.* die Schlangehaut (*Turbo cochlea* - *L.*); - *ore*, das E-erz; - *plate*, verarbeitetes E.; *a* - *plate*, ein f-ner Teller; - *powder*, das Wassertsilber; - *ruble*, *Num.* der E-rubel (russische Münze; - *sand*, der E-sand; - *sleep*, † * der sanfte Schlaf; - *smith*, der E-arbeiter, E-schmied, Goldschmied; - *smith's sand*, Polirsand für E-arbeiter; - *snake*, *Zool.* die Wurm Schlange (*Anguis lumbricalis* - *L.*); - *sound*, * der E-klang (*ital. suono argentino*); - *spangles*, die E-flittern; - *steel*, der E-stahl; - *stick in waiting*, *tr.* der Capiran der Leibgarde im Dienst; - *streaming*, (*Pops*) * f-strahlend; - *thistle*, *Bot.* das E-kraut, der Gänserich (*Potentilla an-*

serius - *L.*); - *toned*, * klangvoll; - *tree*, * silberstimmig; - *tree*, *Bot.* der E-baum / *tea argentea* - *L.*); - *voice*, * die E-stimme (*ital. voce argentina*); - *wood*, *vid.* - *this* - *white*, *1. adj.* f-weiß, f-farben; *2. s.* der Farbe; - *wire*, der E-draht; - *Y-moth*, das Hyssop (*Noctua gamma* - *O.*).

To Silver, *silt'-vâr*, *v. a.* *a)* *lit. & fig.* f- (ver-)silbern, übersilbern; *b)* (*Was*) mit E-legen; *s-ed strings*, mit platinen Tragen. Silberdraht) übersponnene Säure.

Silvering, *s.* *a)* das Versilbern; die Versilberung; *b)* T. (bei den Waldbereitern) das Färben d Pulver geriebenen Silbers.

Silverling, *silt'-vâr-lîng*, *s.* der Silberling
Silverly, *silt'-vâr-lî*, *adv.* silberartig, wie E
Silvery, *silt'-vâr-ê*, *adj.* *a)* silberartig, silberben; *b)* mit Silber bedeckt; - *gray*, silbermaße, (*J. F. C.* - *The Red Sea*) der S timme. (haupte, das S

Silvic, *silt'-vik*, *adj.* *Chem.* - *acid*, d. E
Sim, *sim*, *s. abbr.* St. Simon, Simeon, S
Sima, *si'-mâ*, *s.* Arch. *vid.* Gyna.
Simagre, *sim'-mâ-gâr*, *s.* (*Dry.* n. i.) d
 maße, Frage, Mißgeburd.

Simar, (*Simare*), *si'-mâr*, *s.* (n. i.) d
 (langes u. weites bei Frauen) Oberlid, B
 fleid, Ueberwurf.

To Simber, *v. n.* (*Stimmer*) *vid.* To
Similar, *sim'-i-lâr*, *1. adj.* *2.* - *ly*, *adv.* artig, ähnlich; - *angles*, *Geom.* gleich
Similarity, *sim'-i-lâr-i-tê*, *s.* *a)* d
 rigkeit, Homogenität; *b)* die Ähnlichkeits
 features, der Gesichtszüge).

Similary, *sim'-i-lâr-ê*, *adj. vid.* Sim

Simile, *sim'-i-lê*, *s.* *a)* Rhet. das Gleich
 Vergleichen; *b)* (n. i.) die Ähnlichkeit.

Similitive, *si'-mîl-i-tiv*, *adj.* Ähnlichkeits
Similitude, *si'-mîl-i-tud*, *s.* *a)* die Ähnlich
 b) die Vergleichung, das Gleichniß.

Similitudinary, *si'-mîl-i-tud'-i-nâr*, *s.*
 eine Ähnlichkeit anzeigend, eine Vergleichung
 haltend, vergleichend, in Gleichnissen, Erklär
 nisse erläutert.

Similor, *sim'-mî-lôr*, *s. mod.* das Erz
 gelbe, der Farbe der Goldes sehr nahe
 Mischung von Kupfer und Zink.

Simious, *sim'-i-ûs*, *adj.* (*Sidney Smith*)
 die Affen betreffend, affenartig, Affen-.

Simitar, *sim'-i-târ*, *s. vid.* Cimeter.

Simkin, *sim'-kîn*, *s. cant.* der Erer.

To Simmer, *sim'-mâr*, *v. n.* *a)* get
 wallen; *Simmering*, *pr. pr.* wallend.

Simnel, *sim'-nêl*, *s.* (- bread) nur
 sinen Kuchen, der Weibnachtskuchen.

Simon, *si'-mân*, *s.* *a)* Simon (N. i.); *b)*
 der Gd.; *simple* -, der Einfaltspinn;

the real - *Pure*, dies ist der wahre
To Simon, *sim'-mân*, *v. a.* mit Tadel
 oder anmachen.

Simoniac, *si'-mô-ni-ak*, *s. od.* Simonie
Simoniacal, *sim-mô-ni-ak-tâl*, *1. adj.*

Simonie schuldig; b) durch Simonie
 verkauft; *2.* - *ly*, *adv.* durch Simonie.

Simonist, *sim'-ô-nist*, *s.* der Simonist
 der sich der Simonie schuldig macht.

Simonious, *si'-mô-ni-ûs*, *adj.* Simonie
 Simonie ergebend, der Simonie schuldig.

ly, sim'-än-ä, *W., Wb., Kn., Sm., S., 1., St. J., F., E.*; sl'-mān-ä, *Dr. K., W. M. man (Techn. Diet.)*, s. die Simonie (der niedrige Budget mit geistlichen Neimern; von dem Häubeter [*Acts VIII. 18.*]).
 m, (Simoon), sl'-mōm, s. der Samum-ier, giftiger, Menschen u. Thieren gefährlicher Wind in Asien u. Afrika; cf. Kamsim).
 ä, sl'-mā, *adj.* a) stumpf, stumpf; b) schief, rundhohl, concav.
 nper, sim'-pār, v. n. 1. *vid.* To Sim-2. dumm (geziert) lächeln, grinsen, grinsen.
 , s. das dumme (gezierte) Lächeln, Grinsen.
 er, sim'-pār-är, s. der Stinker, Dumm-ling, 1. *p. s.* wie Simper, s. *g.*; 2. *p. -ly, adv.* dumm-lächelnd.
 , sim'-p'l, 1. *adj.* a) einfach (auch Bot. n.); b) unzusammengesetzt; c) einzeln; d) funktlos, ungeschaltet; e) einfältig (arg.) einfältig, thöricht, dumm; 2. *in comp.* age, *Com.* die einfache od. besondere Pa-body, *Chem.* der ungetheilte, unangelegte; - contract, *Law*, der mündliche (aber unbesiegelte) Contract; - in die Capitalginsen (Zinsen vom E. zum iche von Zinseszinsen: compound inter-larcony, *vid.* unt. Larcony; - mind-ich, einfältig, arglos; - simo, *Mus.* der einfache oder ganz gerade (1/4) Zact.
 , sim'-p'l, s. a) das Simplum, Simpler; b) das Kraut, einfache Heilmittel, Arznei-1-s, *pl.* officinelle Kräuter für die Apo-einfache Arzneimittel (*simplicia*); c) cant.
 m.
 ple, v. n. (*Goth.*) Kräuter sammeln.
 plesy, v. n. *vid.* To Simplify.
 eas, sim'-p'l-näs, s. a) die Einfachheit; (int.) Einfalt, Unschuß; c) die Echtheit, gteir; d) die Einfalt, Verstandeschwäche.
 , sim'-p'l-är, s. der Kräuterkundige; unnter; -a joy, *Bot.* das Eisenkraut - L.).
 ss, sim'-pläs, s. (*Span.*) *vid.* Simplicity.
 m, sim'-p'l-tān, s. (v. simple Tony) r Dummkopf, einfältige Tropf, Pinset, inset, *lud.* Schafszippel, die Schafsnate.
 an, sim'-plish-än, s. der einfache, einfältige Mensch.
 y, sim'-plik'-i-ä, s. a) die Einfachheit; vermischtheit; c) die Echtheit, Kunst- a) die Deutlichkeit; e) die (Sitten-)Ein-fangenheit, Unschuß; f) die Einfältig-standeschwäche. [Einfachung.
 ation, sim'-plif-i-kä'-shān, s. die Ver-ally, sim'-plif-sh, v. n. a) vereinfachen; tern; to - a beneice, einer Pfunde orge abnehmen.
 , sim'-p'l-lst, s. wie Simpler, *g.*
 , s. *vid.* Symplocos.
 im'-p'l-ä, *adv.* a) einfach, *vid.* Simple, (schlecht) hin, an und für sich, bloß, nur.
 Simson, sim'-sān, s. *Bot.* die Kren-ge Stindkraut (*Senecio vulgaris* - L.).
 re, Simulacre, sim'-d-lä-kār, s. (ü.) das Bild.
 sim'-d-lār, (*Shaksp.*, n. ü.) 1. *adj.* stellt, erheuchelt; verfälscht; 2. s. a) der

Nachahmer, Nachahfer; b) der Heuchler; c) das Nachbild, verstellte Bild.

To Simulate, sim'-d-lä, v. n. nachahmen, nach-machen, nachäffen, erheucheln, verstellterweise thun, sich den Schein geben von ..., (Etwas) äußern od. vorgeben was nicht an dem ist; to - liber-ty, sich freisinnig stellen; cf. To Dissemble.

Simulate, *adj.* verstellt, nachgemacht.

Simulated, *p. a. Com.* simulirt, fingirt, pro-forma: - account, der mutmaßliche Rechnungs-entwurf, die fingierte Rechnung, das Conto-Finto; - papers, simulirte Papiere; - redraft, die simulirte Ritratte. [Heuchlerei, Scheinerei.

Simulation, sim'-d-lä'-shān, s. die Verstellung, Simultaneous, sim'-māl-tā'-nā'-shān, 1. *adj.* 2.

-ly, *adv.* zu gleicher Zeit geschehend, zusam-menreffend, gleichzeitig; 3. -ness, s. die Gleich-zeitigkeit.

Simulty, sim'-māl-tē, s. (*Ben Jon.*, n. ü.) Bank, Ränterei; domestic similties, häusliche Ränke-reien. [Den Arabern der Roc, *g.*

Simurg, sim'-ärg, s. bei den Persern, was bei Sim, sin, 1. s. a) die Sünde, Irreligiosität; b) (*Shaksp.* - *H. VIII.*) *emph.* der Betrugheit; c) *Bibl.* (2 Cor. 7. 21.) das Sündopfer (Luther: die Sünde); d) s-s, *pl.* the seven deadly s-s, *Rom. Cath.* die sieben Todsünden (i. e. pride, Hoffahrt, idleness, Trägheit, envy, Reid, mür-der, Wuth, covetousness, Geiz, Lust, Unkeus-heit, gluttony, Böllerei); 2. *in comp.* - born, - bred, (*Milt.*) in (von der E. erzeugt; - offering, das Sündopfer, Sühnopfer; - polluted, (*Dry.*) von Sünde beledt; - worn, (*Milt.*) in Sünde verledt.

To Sin, v. n. sündigen, unrecht handeln, sich ver-gehen (- against, gegen, an); to - on, fort-sündigen. [it. Since.

Sin, *provinc.* 1. s. ft. Son; 2. *adv.* (in D-engl.)

Sinagria, sin'-nā-gris, s. *Ich.* der Hinnoraffen.

Sinapism, sin'-ä-piz-m, *Wb., Kn., Sm., Maun., Dr. A.*; sl'-nā-piz-m, *P., s. Pharm.* das Senf-pflaster, der Senfumschlag.

Since, sinz, 1. *prep.* seit, von ... an, seitdem; - writing the above ..., *Com.* Obiges geschrie-ben ... (d. i. seit ich O. geschrieben habe: als Nachschrift eines Briefes); 2. *adv.* seitdem, ... her, vorher, vorbei; long - lange her, vorläufig; how long - ? seit wann? wie lange? sometime - , vor einiger Zeit; about ten years - , vor ungefähr zehn Jahren; 3. *conj.* a) seit, seitdem; - the world began, *Bibl.* (St. John IX. 32.) von der Welt an; (St. Luke I. 70.) vorgeiten (Luther); b) da, weil, indem, *sol.* or *durh.* sintemal; - you are here, da (weil) Du einmal hier bist; - it is so, da es so ist.

Sincere, sin'-sēr, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) auf-richtig, redlich; b) (w. ü.) lauter, rein, echt; c) † unverlezt, unbeschädigt; it gives me - joy, - pleasure ..., es gereicht mir zur wahren Freude, macht mir aufrichtiges Vergnügen ...; 3. -ness, s. *vid.* d. f. W.

Sincerity, sin'-sēr'-i-tē, s. a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ehrlichkeit; b) die Reinheit, Lauterkeit.

Sinciput, sin'-si-pāt, s. *Anat.* das Vorderhaupt.

Sinde, Sindh, sind, s. (ind.) *Geog.* Sind, Ginde.

Sinder, s. *vid.* Cinder.

To Sindge, v. n. *vid.* To Singe. [Umschlag.

Sindon, sin'-dān, s. (*Bacon*, n. ü.) die Hüfte, der

Sine, sin, s. T. (Math., Anat., Bot., &c.) der Sinus, wie Sinaus, c), qu.

Sine, sĭ-nē, *prep.* (lat.) ohne; — **die** (dĭ-ē), *Law*, auf unbestimmte Zeit; — **qua non**, s. die *conditio sine qua non*, unumgängliche Bedingung.

Sinecure, s'ni-kär, *s.* die Sinecure, Pfründe ohne Seelsorge, das Amt mit dem große Einkünfte ohne viel Arbeit verbunden sind, Amt ohne Dienst, Scheinamt, *col.* die Fauststelle; **my business is no —**, *prov.* ich muß mein Geld sauer verdienen.

To Sinecure, v. a. in eine Sinecure einsetzen.

Sinecurist, sî-nî-kû-rîst, s. der Inhaber einer Sinecure.

Sinew, sin'-uh, *s. a*) *Anat.* die Spannader, Sehne, Fleische, der Nerv; *b*) *fig.* die Kraft, Stärke; **money is the s-s of war**, (*Dry.*) das Geld ist die Seele des Krieges; **Far-s. back** —, die Beugestrichle; — **shrunken**, hertzhilflich; — **sprung**, überfaucht.

To Sinew, v. a. (n. ü.) (wie mit Sehnen) binden, stark verbinden, festbinden, anspannen, Schnelkraft, Festigkeit geben.

Sinewed, Sinewy, sln'-nəd, sln'-nəd-ə, adj.
a) mit Sehnen oder Nerven versehen; b) fig. sch-
nig, nervig, stark; **strong s-d, starknervig.**

Sinewless, sln'-nū-lēs, *adj.* kraftlos, schwach.

Sinful, sin'-fəl, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) sündig, sündhaft; b) sündlich, mit Sünde; 3. -ness, *s. a)* die Sündigkeit, Sündhaftigkeit; b) die Sündlichkeit.

To sing, sing, v. tr. i. n. a) singen; *Poet.* singen, erzählen (of, von); b) (vom Winde, von einer Kugel, einem Pfeil, ic. [durch die Luft]) laufen, pfeifen; (von siedendem Wasser in einem Kessel, ic.) singen, jischen; c) *cant.* ausrufen, schreien; to — out, *Sea*, auffingen (durch Ausrufen das Signal geben, daß Alle zugleich an einem Tan ziehen, wie beim Aufhissen, Stellen u. Wenden der Segel, ic. was v. Bootsmann geschieht; to — in the nose, durch die Nase schnarren; to — small, gemüthlich oder verträumt sein; to — to ..., vorsingen; who s-s in grief, *procures* relief, *prov.* Singen im Schmerze, erleichtert das Herz; (*cfr. prov. unt. To Sink*); — sorrow, *sam.* das ist traurig; 2. a. a) (ein Lieb, ic.) singen; b) *Poet.* befangen, singen; to — a child to sleep, ein Kind einsingen, in den Schlaf singen.

To Singe, sinj, v. a. (ver)sengen, an der Oberfläche brennen; **to - off, ab**sengen; **s-d sheep's head,** gefengter Schafskopf (eine Lieblingspeiße der Bergschotten). [schaden, die Brandwunde.

Singe, *s.* das Versengen, bes. *Surg.* der Brand-
Singeing, sinj'-ing, *1. p. s.* das (Ver-)Sengen;
2. in comp. — **box**, ein eisernes Sieb, zum Ro-
chen und Säubern der Knöpfe.

Singer, *s.* 1. *sing'*-är, *a)* der Säng^{er}, die Säng^{er}in; *b)* der Singvogel; 2. *sin'*-jår, der Säng^{er}, Verjüngende.

Singhalese, sing-gá-lòz', 1. *s. sing. & pl.* der Singhalese, die G-n; 2. *adj.* singalesisch.

Singing, slag'-ing, 1. *p. s.* das Singen, der Gesang; — of the wind, das Heulen des Windes; 2. *in comp.* — birds, Singvögel; — book, das Notenbuch; — boy, der Chorfnabe, Chorsänger; — glasses, *col. f.* Anacardio glasses. *gr.*; — man, der Sänger; Vorsänger; — master, der Sängemeister, Singschuler, Gefangslehrer; — woman, die Sängerin; Vorsängerin; 3. — *ly. adv.*

singend, in einem singenden Tone, auf eine
gute Weise.

Single, sing'-g'l, 1. *adj.* a) einzig, nur ein; einzeln, allein; b) ledig, unverheiratet, eckel; c) einfach (auch *Bot.*); d) sel. einzigem, dordern, rein; f) sonderbar (vid. *Single*); (*Shaksp.* — *H. IV.*) † einfältig; 2. in compo-
sition, (— beer), † einfaches Bier, Cinnab., Bie-
sier; — bell-shaped coralline, Zool. der
blumige Stafenforakline (*Sertularia unilobata*
Ellis); a — hill, *Com.* ein Solo-Beth-
live in — blessedness, (bei einigen *Com.*)
Gemeinschaft mit dem andern Beispiel;
— breasted, *Test.* einreihig, mit einer
Knospe (von *Test.* od. *Weiss*); — cap, ein-
fache Mütze ohne Futter; — combat, (—
der Zweikampf); — flow, der Vauquay-
marisch (Einer nach dem Andern); book-
by — entry, *Com.* die einfache Buchführung;
Gegen. zu *Double-entry*, *gc.*); — hand-
händig; als Einheitsmacht, einzeln, ver-
eint; — handed conflict, *vid.* — combat;
— war, der Einzelkrieg (*K.* zwischen 2
Nation gegen eine andere); — heart-
ing, redlich; — heartedness, die Her-
aufrichtigkeit, Redlichkeit; a — house,
welches nur ein Zimmer in einer Stadt
Erde hat; — ironed plane, *Journ.* ein
einfachem Eisen; — life, der eheliche
Lebensstil; — loaves, *Com.* Gros-Brot;
— mindedness, *vid.* — heartedness;
— care, der Einzugs; — person, der Ein-
heiterkeit; — rolled iron, Eisen-
Schiffkern, *gc.*); — soled, a) einreihig;
fältig; — split compress, *Surg.* die
schmittene (zweifelhafte) Wunde; — un-
eheliche, ledige Stand; b) (*Shaksp.*)
Individualität; — stick, eine Art
höckerne Stiebrappier, der Prügel;
Tropf, *vid.* *Singleton*; — track
gleisiger Weg, Fahrweg mit (nur 1)
— track, or — tram road, *K.-w. B.*
(einspurige) Bahn, Bahn mit nur 1
Schiene; — valved, *Bot.* einfaches
Singhe, 1. a) 2-8, pl. wie *Single*;
b) *Sport.* der Schwanz, 3. *Jäger*;
od. Reckboden; c) T. der aus einem
bereitete Seidenfaden.

To Single, v. a. a) (n. ü.) vereinsamen, allein betrachten; **b)** (n. ü.) zurückziehen; **c)** (—ous) (ab-)sondern, auswählen, auslesen, ausfinden, r. **Com.** Waaren ausschicken, broden.

Singleness, sing'-g'l-mēs, *s. a*!
 Alleinsein, die Einzelheit, Berrin-
 denheit; *b*) die Einfachheit; *c*) E-
 (- of heart, die Hergens-)Einf-

Singlet, sing'-g'l-ēt, s. die Hand.
Singleton, sing'-g'l-tōn, s. a) der
vorzügliche Art Korkzieher (von
Dahlie erfunden); b) Gem. der
(im Spiele) von einer Zart; c)
falschpfeif, *old. Simpton.*

Singly, sing'-g'l-ē, *adv.* a) südwestlich; b) an und für sich; c) richtig, ehrlich.

Singsing, sing'-sing, s. ein Lied
am Jubel, mit gerührtem Gesang.

als Anfangswort einer Bekanntmachung) der Anschlag, die angeschlagene Schrift, das Plakat.
Sir, sár, s. a) (ein Ehrenprädikat als Anrede - an. dem lat. *dominus* - gegen jede männliche Person im Singular, - wie gentlemen im Plur.; **Sirs** ist minder üblich u. eigentl. nur von Rittersn u. Barons, jedoch in der Umgangssprache auch zum v. andern Personen, aber mit einem Anstrich v. Pedanterie) Herr; (auch in Briefen) Herrn ***; **b)** (besgl. als Anrede-Titel an den König) **Sire**, *vid. Sire*; **c)** (ein Titelwort der Ritter u. Barons in England, vor dem Taufnamen, z. B. **Sir Walter Scott, Sir Robert Schomburgk, &c.**, *sum.* sagt man wohl im Laufe der Rede u. von allgemein bekannten Personen **Sir Walter, &c.** aber nicht **Sir Scott, Sir Robert** aber nicht **Sir Peel, &c.** an. dem span. *Don* od. *Don*, wie *Don Pedro* [d. i. Herzog de Braganza]) **Sir**, gnädigster Herr; **d)** † **an)** (**Sir** König) der Titel des Königs, (aller-)gnädigster König; **bb)** (**Sir** priest) der Titel der (niedern) Geistlichen, ehrwürdiger Herr ...; **e)** Titel der Magister (*master of arts*) auf einigen amerik. Universitäten; auf den Universitäten Dublin u. Cambridge war es vor Kurzem noch (*n. Naves*) ein Ehrentitel der Baccalaureen (vor den Eigennamen st. *dominus*); **f)** überhaupt gebraucht man es gegen Freund und Feind, gegen Hohe (auch gegen den König, zum. nach der eigentlichen Anrede [wie hier ausnahmsweise, *cf. To Sir*] "Your majesty, Sir, knows General Conway?" said Mr. Bryant - *Madame d'Arday's* [Miss Burney's] *Diary*) u. Niedere, Kinder gebrauchen es gegen den Vater, und Eltern gegen die Söhne, selbst im vertrauesten Verhältnisse; **Dick.** läßt sogar (in den *Pickw.* P.) Jemand ein Geipenst mit **Sir** anreden, freilich mit bester Absicht; - der Redner im Parlamente macht den Uebergang damit wenn er nicht weiter od. sich nicht sofort besinnen kann, mit einer nachfolgenden Pause; - hat man Jemand nicht verstanden, fragweise (im höflichen Tone) **sir!** wie beliebt? wie beliebt Sie? (im trostigen od. drohenden Tone) **sir!** mein Herr, Sie sehen mich in Erstaunen! Sie vergessen sich! oder: es steht ein Paar Ohrfeigen zu Diensten! **g)** (zum. jedoch selten, steht es st. Mann, wie in *Shaksp.* - *Cymb.*) **a sir** so rare, ein so seltener Mann; **h)** (zum. *cont.*, *joc.* od. auch unter anderen Verhältnissen, bes. von niedern Personen gegen höhere *resp.* wie *W. S.* im *Kenilw.*; *Cast. Dang.*, &c.) **Sir knave!** **Sir Squire!** Herr Esquire! Herr Lump! Herr Esquire! (*vid. Esquire*); **Sir Clerk!** Herr Küster! **Mosje Küster!** **i)** *col. ph-s.* (bei Thieren, st. **Sirrah**) get out sir! (wenn man einen Hund zur Stube, zc. hinausjagen will) marsch! hinaus! get up sir! (wenn man ein Pferd zum rascheren Fortschreiten ermuntern will) fort! vorwärts! **Sir John, cant.** † Titel eines Landpfarrers; **Sir John Barclaycorn, cant.** Doppelbier; **Sir-loin, vid. d. r. Sarloia**; **Sir reverence, vid.** unter *Reverence*; **Sir Sydney, cant.** das Einschlagmesser; **Sir Timothy, cant.** der Verschwenker aus Ehrsucht, der die Beche für die Gesellschaft bezahlt um sich sehen zu lassen.
To Sir, sum. v. l. a. (- up) **Sir** nennen (das Prädikat **Sir**, in der Rede oft anbringen, um der Person zu der man spricht zu schmeicheln, od. aus bloßer Angewohnheit); **2. n.** (*W. S.* - *Antiquary*)

Dear Sirring, lud. einen Brief mit dem geschlichen Anfang: **Dear Sir!** werther Herr! **Siraskier, s. vid. Saraskier.**
Sircar, sir'-kár, Kn.; sár-kár, Kn., s. (in der hindostanische Regierungsbürokr.)
Sirdar, sir'-dár, Kn., Sirdah, sár'-dár, s. (in Ostind.) das Stammoberhaupt, der Häuptling (wie bei den Beduinen, *Emir*, u.); **Grathalter** (im Königreiche Repal, u.).
Sire, sir, s. a) **Sire** (Anrede-Titel an den König an. dem franz. *Sire*); **b)** der Stammvater, Vater; † **Vater**; **c)** (im gem. Leben mit der männl. Stamm der Thiere (bei der W damit bezeichnet, z. B. *the horse had a sire but a bad dam*); **d)** in *comp.* **sire**, der Großvater; † **Urgrossvater**; *great sire, vid. Great-grand-father, &c.*
To Sire, v. a. (von Thieren) durch Zeugung vorbringen, zeugen.
Siredon, sí-ré-dón, s. Zool. der Schiedstort (*Gyrinus mexicanus* - O.).
Sirem, sí-rén, gen.; ungen. sir'-én, W. a) *An. Myth.* die Sirene; **b)** *fig.* die Verführerin; **c)** *Zool.* der aufstrebige **Siren** (*Siren lacertina*); **2. adj.** reizend, verführerisch; - *song*, der Sirenenruf; *voice*, die Sirenenstimme.
To Sirenize, sí-rén-íz, v. a. durch List oder Reize locken, verführen.
Siriasie, sí-rí'-á-á, s. Med. a) der Entzündung der Hirnhaut von der (bei Kindern) das Bluthieße; **b)** (bei Kindern) das Bluthieße.
Sirius, sí-rí'-íz, s. Ant. der Sirius.
Sirloin, Sirmark, Sirname, sí-rí'-lín, vid. d. r. Sarloia, Sarmark, Sarname.
Siro, sí-ró, s. Ent. die (Krág-)Wille.
Sirocco, sí-rók-kó, s. der Sirocco (der ordentliche Erschlaffung erregender st. an nender Südostwind, Glühwind am Rand der von der afrik. Küste gew. um 1000 doch selten über 40 Stunden in großer Sirop, sí-ráp, s. *vid.* Sirop.
To Sirple, sir'-p'l, v. n. (in *Arachn.*) **Sirrah, sí-rá, Kn., W., S., Sc., P., F., E.; sár-rá, Sm., Ja., W. J.; sár-rá, El., Inf., s.** (nach der gewöhnliche *contr.* v. **Sir**, ha!) *cant.* **Sir!** Junge! Du da! (ehemals auch i. d. gegen Kinder, auch vom weibl. Geschlecht in *Shaksp.* come -, let's away (*l. r.* -), Iras, go! (*A. & C.*)).
Sirs, sár, s. pl. von Sir, go.
† Sirr, sár, s. das Moor, der Eschland, Erichland; vid. Syrtis.
Sirap, sár-ráp, Kn., W., S., Sc., P., F., E.; sár-ráp, Sm., Ja., F., s. d. E. Etop, Zuckerast.
To Sirup, v. a. mit Syrup füllen, Sirup, sár-ráp, *adj.* vermischt; *ts. s. Sirupy, sár-ráp-d, adj.* wie Syrup, *ts. s. Sis, sí, s. l. abdr. st. Glosy, gr.; 2. id. † r. Sir, go.
Sisars, síz'-árs, s. pl. vid. Seisars.
Sise, síz, a) *vid. Asize*; **b)** *st. Sir.*
Siskin, síz'-kín, s. Orn. der Ziska, Erich der Strumpfwirer (*Fringilla opim* - L.).
To Siss, síz, v. n. vulg. *ts. s. To Sisscrara, s. vid. Sasarara.**

er, **sist-är**, 1. *s.* a) die Schwester; b) die Schwester (bes. eine weibl. Person von derselben Religionspartei od. Secte), Missionistin; c) Ordensschwester, Nonne; the *s-s of mercy*, barmherzigen Schwestern (Nonnenorden); the *11 Sisters*, *pl.* die Schicksals-Schwwestern, *gen*; the *nine s-s*, *pl.* * die neun Mufen; ... , verschwistert mit ...; the - *arts*, die Swisterten (schönen) Künste; 2. *adj.* schwester- 3. *in comp.* - *in-law*, die Schwägerin; ock, *Mar.* eine Art Violinblos od. Tausend- mit zwei Schreiden; - *country*, das Schwend; - *fruits*, (*Pope*, n. ü.) Früchte von der Art; - *like*, schwesterlich; - *plaintiff*, Kistlägerin; - *'s thread*, Klosterzwirn, ge- ter Zwirn.

ister, v. 1. *a.* (*Shaksp.* - *Per.*, w. ü.) sehr in, verschwistern; 2. *n.* (*Shaksp.* - *L. C.*,) verschwistert, vermandt sein.

hood, **sist-är-häd**, *s.* a) die Schwester- Berchwisterung; b) (w. ü.) die Schwester- Pflicht; c) der Schwesterorden.

y, **sist-är-lä**, *adv.* schwesterlich.

n, **sist-träm**, *s.* a) (ehemals) das Eistrum, appetinstrument der Agyprier, beim Isis; b) die Zither, *vid.* Cithern.

sist, v. *ir.* 1. *n.* a) *gen.* sitzen (auch von sich im Lager, od. dem Geflügel: *st.* brü-) ruhen, liegen (bes. auch von leblosen); c) sein, bleiben, wohnen; d) Eigung e) kleiden, anstehen, passen, gut sitzen (v. u); f) *fig.* brüten, grübeln, forschen (mit über eine geistige Arbeit, Pläne, *ic.*); to *a at work*, emsig arbeiten; to - *at meat*, zu Tische sein; to - *drinking*, die Zeit nfen zubringen; to - *to the painter*, der sitzen (um sich malen zu lassen), oder: *or one's picture*, *vid.* unt. *Picture*; the *s well*, das Kleid sitzt gut; the wind *r*, (w. ü.) der Wind steht gut; to - *in at*, um Gerichte sitzen, Richter sein; the *sent s-s*, das Parlament ist versammelt; Eigung; a *coney s-s*, ein Kaninchen - *down*, a) sich legen, sich niederlassen; an einem Orte niederlassen um daiselbst zu ; c) sich ruhig verhalten, sich beruhigen, edigen; to - *down at a meal*, sich zu en; to - *down before a place*, vor lase liegen, ihn belagern; to - *down blank*, a) mit einer Riere (in der Lo- en bleiben; b) *fig.* eine lange Nase be- ; to - *on*, a) *vid.* to - *upon*; b) *fig.* immer, (*Gorge*, *ic.*) lassen auf ...; to - . ü.) da sitzen, müßig oder dienstlos sein, ; to - *still*, still (in Unthätigkeit da) m. Die Hände in den Schoos legen; to) aufsitzen, aufstehen; b) *Bibl.* (*St. Luke*) sich aufrichten, aufstehen; to - *up with person*, bei einem Kranken wachen; to : *play*, die Nacht durch spielen; to -) auf ... sitzen; b) wohl kleiden, anstehen; *pon ...*, Gericht dalien über ...; the *as - upon him*, die Kertze haben eine über seinen Krankheitszustand; to - *upon fig.* wie auf Nadeln (Koblen) sitzen; 2. *a.* . sitzen auf ...; to - *a horse well*, gut e sitzen; b) legen, eigentl. *ancor*. *st.* To *ech* bei den besten Schriftstellern: *they*

sat them down, (*Milt.*) sie setzten sich nieder; *sitting himself down*, (*Dick.*) sich niederlegend; to - *one out*, länger bleiben, oder aushalten als ein Anderer (in einer Gesellschaft).

Site, **sit**, *s.* a) die britische Lage, Oegend wo eine Stadt, ein Haus, *ic.* gelegen ist; b) der wegen seiner Derlichkeit für gewisse Gebäude geeignete Platz, *z. B.* a *mill -*, b. *mill - seat*, der Platz wo eine Mühle steht oder wo sie füglich stehen könnte; c) (*Thom.*) *impr.* die Stellung, der Eih- **Sited**, **sit-täd**, *adj.* (n. ü.) gelegen (v. einem Orte). **Sit-fast**, **sit-fäst**, *s.* *Kar.* der Satteldruck, die Beule (auf dem Pferde Rücken) unter dem Sattel, der Hölter.

Sith, **sith**, *conj.* † & * seit, da, indem; - *that*, **Sithe**, **sith**, 1. *s.* 1. † das Mal; a *thousand -*, tausend Mal; 2. die Sense; *fig.* die *S.* des Saturn; 3. *in comp.* - *hill*, *Orn.* der braune Ibis, Eichelchnabel (*Tantalus falcinellus - L.*); - *man*, der Mäher, Schnitter; - *men*, die Sen- senmänner; - *snath*, *Am. (N. E.)* der Senzenstiel; - *stone*, (- *rubber*), der Senzen(weg)stein.

To Sithe, v. 1. *a.* (mit der Sense) abmähen; 2. *n. & a. provinc. st.* **To Sigh**, *gv.*

Sithed, **sith'd**, *adj.* mit Senzen bewaffnet.

† **Sithence**, **Sithness**, **Sithes**, **sith'-ness**, **sith'- nés**, *adv.* (*contr.* v. *sith thence*) seitdem, da.

† **Sitten**, **sit'-t'n**, *p. p.* von **To Sit**, *gv.*

Sitter, **sit-är**, *s.* a) der Eigende; b) der brü- tende Vogel, die Bruthenne; c) der Angestellte, Gehilfe; d) der Bankhalter; - *up*, Einer, der (die, welche) lange (spät) aufbleibt.

Sitting, **sit-tng**, 1. *p. pr. v.* **To Sit**, *gv.*; to *do one's work -*, sitzend arbeiten; while (*the convention, &c. was*) -, während der Eigung; 2. *s.* a) das Eizen, *ic.*; b) die Eigung; c) die Eigeit; (*cf.* **To Sit**); at *one -*, eines Eizens; in einer Eigung; 3. *adj. Bot.* stiellos, (unmittel- bar auf) sitzend; 4. *prov. & in comp.* *he has his - breeches on*, er hat seine Eighosen an, *fam.* er hat Pech an den Hosen; - *place*, ein zum (bequemen) Eizen eingerichteter Ort, der Eiz; - *room*, das Eintritts-, Sprach-, Besuchs-, Empfangs-Zimmer.

Situate, **Situated**, **sit'-td-it**, **sit'-td-it-täd**, *p. a.*

a) liegend, gelegen, befindlich; b) *fig.* in irgend einer Lage oder einem Verhältnisse befindlich.

Situation, **sit'-td-it'-shän**, *s.* a) die Lage, Oegend;

fig.-s. b) die Stellung, *T.* *Situation*; c) der Zu- stand; d) die Anstellung, Stelle, Condition.

Siva, **sä'-vā**, *s.* (ind.) Eiva, Eshiva (eine der drei Hauptgottheiten der Indier).

Sive, *vid.* **Sieve**. **Sivet**, *vid.* **Civet**.

Sivil, *s.* *vid.* **Sevil**.

Six, **siks**, 1. *adj.* sechs; 2. *s.* a) die Sech; b) *s-es*, das Kinderbier (die Tonne zu 6.); 3. *prov.-s.*, *cant.-s. & in comp.* to *be at - and seven*, (or at *s-es and sevens*), in Unordnung sein; - *of the one make half a dozen of the other*, Einer ist so viel werth als der Andere; to *hear - and -*, *vid.* unter **To Bear**; - *and eight peace*, der Procurator; - *and tips*, Brantwein (*whisky*) und Dünnbier; - *cornered*, sechsseitig; - *foot*, 6 Fuß lang, hoch, *ic.*; - *pence*, der halbe engl. Eilling, 6d.; - *pon- ny*, *adj.* 6d. an Werth; - *petaled*, *Bot.* mit sechs Blumenblättern; - *ponander*, die Dienst- magd (nach dem jährl. Lohn); - *principle*

Baptista, Ecc. die Baptisten der 6 Grundzüge (in Nordamerika, welche, auf *Job. XI. 1. 2.* gestützt, die Aufhebung der Hände für notwendige Vorbereitung der Communion halten); — *score*, zwei Schod (120); — *sided*, sechseitig; — *tailed bandage* (of Galen), *Surg.* die Galenische sechshebige Binde.

Sixain, siks'-än, s. das Sechste, halbe Dugend.

Sixfold, siks'-föld, adj. sechsfach, sechsfältig.

Sixpence, siks'-péns, (sik'-p'ns), s. *vid.* unter Six.

Sixteen, siks'-tén, 1. adj. sechzehn; 2. *s.* das Sechszehn, die Sechzehnerform (16 Blätter von einem Bogen).

Sixteenth, siks'-tént, 1. adj. der, die, das sechzehnte; 2. *s.* das Sechzehntel; 3. —ly, *adv.* zum sechzehnten, sechzehntens.

Sixth, sikst, 1. adj. der, die, das sechste; 2. *s.* a) das Sechstel; b) *Num.* die Sechse.

Sixthly, adv. sechstens, zum sechsten.

Sixtieth, siks'-tí-ét, adj. der, die, das sechzigste.

Sixty, siks'-tí, 1. adj. sechzig; 2. *s.* die Sechzig.

Sizable, &c. vid. Sizeable, &c.

Sizar, s. vid. Sizor.

Size, sz, s. 1. a) die Größe, das Maß, die Länge, der Umfang; b) das Format; c) das Maß, die Tare (*vid.* *Assize u. Ounce*); d) die Gestalt; e) (w. ü.) die Beschaffenheit, der Zustand, Stand; f) der Rang, Stand; g) *Phren.* der Verstand; h) *Ac. (Cam. Univ.)* eine gewisse Portion Brod, Bier, &c.; i) *s-s, pl. (Shaksp. — K. L.)* Rationen; k) das Perlenmaß, Perlenstöß (ein Instrument um die Dicke der feinen runden Perlen zu finden); l) *Shoe-m.* die Maßlade; — *of a book*, die Buchform, Blattform, das Format eines Buches; — *of a cannon*, der Caliber; — *of a coin*, der Schrötlung, die Münzplatte; 2. a) der Kleister, die Papp; b) *Bib.* das Planirwasser; c) der Panbichseleim; d) der Pergamentleim; e) die Kalkmilch, Schlemme; f) der Bergoldgrund; *Bib-s. — copper*, der Plahirpfest; — *water*, der Bergoldgrund aus Eiweiß und Wasser.

To Size, v. a. 1. a) die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, justiren; b) (w. ü.) (ab-) messen, abmessen; c) bestimmen, festsetzen; d) *Min.* die Hinnftbner durch Sieben sortiren; e) *Ac. (Cam. Univ.)* (Brod, Bier u. dgl.) auf Credit nehmen; f) (*Donny, n. ü.*) mit schmalen Bissen füttern, abpeifen; 2. *T.* a) mit Kalkmilch bestreichen, überstreichen, schlemmen, grundiren; b) (Papier) planiren; c) wischen.

Sizeable, sz'-zä-b'l, 1. adj. von gehöriger Größe, verhältnismäßig, ansehnlich; 2. —ness, *s.* die verhältnismäßige Größe, Ansehnlichkeit.

Sized, sz'-d, adj. a) von einer gewissen Größe, (ab-) gemessen; *bes. in comp.* common —, von gewöhnl. Größe; *large* —, von ansehnlicher G.; *middle* —, von mitter G.; b) —paper, planirtes (gleitendes) Papier.

Sizel, sz'-z'l, Sm.; sz'-z'l, Wb., Kn., s. Mänt. das Mäntgeßß (der Abgang bei dem Anstücken der Mäntplatten u. beim Justiren derselben).

Sizar, sz'-zär, s. Ac. (früher) der arme Student, Aufwärter, Jamulus (auf der Universität zu Cambridge, der für die Bedienung reicher Studenten von demselben unterhalten wurde); (jetzt) der Student, welcher, als weniger zahlend, od. ganz auf Kosten des Collegiums erhalten, von geringerem Range ist.

Sizere, sz'-zär, s. pl. (Tun.) vid. Sizner.

Sizeme, sz'-zém, s. Gam. (eine Folge von 10 Karten, im Piquet) die Sechse.

Siziness, sz'-zín-és, s. das Zäh, Stetig, Fähigkeit, Klebrigkeit.

Sizy, sz'-zö, adj. zäh, Stetig; — blood, *Ac.* entzündetes Blut, Epedant.

Sizzing, sz'-zang, s. der Scham, Schid.

Skaddle, skád'-d'l, 1. s. (n. ü.) der Ede Nachtheit, Verlust; 2. *adj. provine.* a) unglücklich, verderblich, muthwillig; b) räuberisch.

Skaddons, skád'-danz, s. pl. (Bail, &c.) Bienenbrut.

Skain, skán, s. a) die Tode, Ende, Sträßen, *provinc.* Strang (Horn, Ort d. Seide); b) a — of house-lie, *Mar. n. ü.* Hüßing; c) *vid.* Skonn.

Skains-mate, skáns'-mát, s. (Shaksp. — J. II. 4.) nicht, wie von den bisherigen mentatoren, als gleichbedeutend mit Skenns-Messerräger, Dolchträger, (Eischenburd) geseß, zu nehmen, sondern, da die Summe ihrer Ehrenhaftigkeit vertheidigen w., die selbe Kategorie mit dem vorausgehenden gills gehörig: "ich bin keine von seinen Sch (Schlegel), welche Auffassung durch Todt mitgetheilte Stelle eines Briefes von an Garrick (1766) unterstützt wird, worin vorgeht, daß die Fabrikarbeiter, welche hülßen beim Abwickeln der Stränge geraden, bei den Webern selbst nicht im Standen, also etwa: *adv.* die Fabrikarbeiter.

Skait, Skaiter, Skaits, vid. Soat, Skald, skáld, *s. vid.* Scald.

To Skale, skál, v. a. (in Engl.)

Skallion, Skar, Skare, Skatch, Skater, Skates, Skating, vid. in Skar

Skarborow-warning, skár'-bór'-wíng, s. (eigentlich Skarborough-w., *Putnam.* Ueberrumpelung.

Skcan, Skeep, skén, s. das kurze lange Messer, der Dösch.

Skeed, Skeeds, vid. Skid, Skid.

Skeel, skél, s. provinc. a) der Bier-Brew, das (Bier-)Kühlfaß, Kühlfaß, stöß, die Kühle. [*shoot-anchor, n. ü.*]

Skeet, skét, s. Mar. der Gießer; — *adv.*

Skeg, skég, s. a) die Schliche, witter b) (or Skegg) *Mar.* das kurze Schloß, welches noch etwas hinter dem Hauptanker liegt.

Skegger, skég'-gár, s. der kleine Schloß-Skein, skén, *W., Ja., Sm.; skén, Kn.*

Skain & Skean. [*See.*]

To Skelder, skét'-där, v. a. (P. F.)

Skeleton, skét'-il-tán, 1. s. a) b) *Ac.* der Skelet, Gerippe; c) *fig.* die Bedenken, die nächsten Theile; d) eine Karosse in *Ac.*

Conch, die Scorpionische (Mar. n. ü.) — *for an umbrella*, das Gerippe, die Schirm; 2. *in comp.* — *hills*, — *monsters*, — *bonds*, &c. gedruckt, unangeordnet

lort u. *Beckeln*, (Schuß, &c.) *Edm.* &c. &c.) Briefen u. allerlei Documenten (z. B. Blanken); — *dress*, *Bib. cant.* *vid.* *dry-system*; — *key*, *Lock-m.* der 2. *vid.*

Skollet, skét'-lét, s. vid. Skillet.

in comp. skimming-dish, der Rahmschüssel, *vid.* Skimmer; 2. *s.-s.*, *s. pl.* das Abgeschäumte.

Skin, skln, 1. *s.* a) die Haut (v. Menschen u. Thieren); das Fell, der Balg, Pelz (v. Thieren, wie lion's —, die Löwenhaut; goat's —, das Ziegenfell; — of a fox, — of a hare, der Fuchsbalg, Hasenbalg, löstliche case); b) die Schale, Hülle, Schelfe; c) (— of a ship) Ship-b. die Haut (äußere Pflanzenbekleidung) eines Schiffes; d) Typ. das Pergament; e) *lud.* der Körper; f) *cant.* die Börse; *s.-s. dressed in alum*, Tan. Alunleder, alumn- od. weißgares Leder; *trice* —, *Anat.* die Malpighische Schleimhaut; andere comp. *vid.* unt. Scarf, Woody, &c.; *prov.-s.* — and bones, *h.* u. Knochen (v. magern Personen); to be afraid of one's —, *an. vulg.* Manicheten haben (d. i. sich fürchten), seine *h.* wahren, sich rückenfrei halten; I came off with a whole —, ich kam mit heiler Haut davon; I would not be in his —, ich möchte nicht in seiner Haut stecken; in a bad —, *lud.* übler Laune; 2. in comp. — clad, in Felle gekleidet; — deep, oberflächlich; — dresser, der Fell(zu)bereiter; — flint, *cant.* *an. i. v. w.* Einer, der eine Laus schinden würde, um den Balg zu gewinnen, der (*vulg.* kinkende) Weighals, Kummelpalter, Pfennig, *vulg.* Pfennigfuchser, Dredfresser; — ful, *Sea cant.* hinlänglich; — wool, (Wolle von toten Schafen) Fellwolle, Kaufwolle.

To Skin, *v. 1. a.* a) häuten, die Haut (Schale, Hülle) abziehen, schälen, (ein Thier) abtöten, schinden; b) mit Haut überziehen, bedecken, bewachen; to — a flint, *prov.* schinden u. schaben (*cf.* Skin-flint); 2. *n.* (or to — over) sich überhauen, zuheilen, verharthen.

Skink, sklngk, *s. 1. Zool.* der Skink (Art Schlangenechse), das Erdrotfuß, Landrotfuß, *vulg.* der *S.* der Apotheker (*officinelle S.*: *Lacerta scincus* — *L.*); 2. † die Brüste, *gen.* das Getränk; — pottage, † die schottländische Suppe, Kraftbrühe. † **To Skink**, *v. a.* einschenken, aus einem Gefäß in ein anderes gießen und so vermischen.

† **Skinker, sklngk'-kr**, *s. (O. P.)*; *Shaksp.*; *Ben Jon.* der Rundschenk, Kellner, Küfer.

Skinless, skln'-lss, *adj.* dünnhäutig; — oats, *Bot.* der tartarische Grühhafer (*Avena nuda* — *L.*).

Skinmed, skln'-d, *adj.* a) geheilt; b) häutig; c) lederartig; — over, überhäutet, verharthet, vernarbt.

Skinner, skln'-när, *s. a)* eine Person, welche die Haut abzieht, der Schinder; b) der Kürschner, oder eigentl. Fell(zu)bereiter; c) der Fellhändler; —'s wool, Kaufwolle.

Skinner's, skln'-närz, *s. pl. Am. (J. F. C. — The Spy)* *fam.* ein Freicorps amerikanischer Geits, herumstreifende Banden, Marodeurs im nordam. Unabhängigkeitskriege (*cf.* Cow-boys).

Skininess, skln'-nl-ss, *s.* die große Magerkeit.

Skinning, skln'-nlng, *s. a)* das Häuten; b) das Zubereiten; c) die frische Haut; d) der Fellhandel.

Skinny, skln'-nē, *adj.* a) hautartig; b) bloß aus Haut bestehend, fleischlos, mager.

Skins, sklnz, *s. cant.* der Orber.

Skip, sklp, 1. *s. a)* der kleine Sprung, Hupf; b) *Mus.* der Sprung, die springende Intervalle; c) *Mtn. vid.* Skip; d) *vid.* — kennel; 2. in comp. — frog, das Bodspiel (ein Kinderpiel); — jack, a) *fam.* der Selbstschabel, Naseweis; b)

ein Bursche der Koffhändler, der den Läufern zum Verkaufe bestimmten Pferde vorreitet; c) der springende Eschling (*Gastrolitus salinus* — *L.*); d) *an.* ein von dem Brustbein einer Eschale einer welschen Röhre, z. gefestigtes Zeug zum in die Höhe schnellen, *fam.* des röm. der Hüpfen (gem. Hüppuf gen.; das leger. Großsch; *bb*) eine aus einem Kähnen oder Büchse beim Deffnen plötzlich herauswurde Drahtfigur, der Popanz (Kinderpielzeug); — lanel, (*Bail.*) der Laufburische, Ladri; — *pon* *vid.* Ship-pound, unt. Ship.

To Skip, sklp, *v. 1. n.* hüpfen, springen; *for joy*, vor Freude hüpfen; to — back, u. springen; to — over, überhüpfen, auslassen; a. überspringen, übergehen, auslassen.

Skipper, sklp'-pär, *s. 1. a)* der Hüpfen, Zerstörer; b) *jac.* der Spring- u. s. f. d. Luftig; *Ent-s.* c) der Eschling (Elaen *L.*); d) die kleine Käsemade (*vid.* Koppert *provinc.* Ich. der Hornschiff (*Esca curru* — 2. *vid.* Skipper) a) der Eschiffer, Potten, herr (bei. eines holländ. Schiffes, einer Kuff, z.); b) (*Congress*) der Boosnachter; *Skippel, sklp'-plt*, *s. (Spens., n. u.)* das kleine Boot, der Rachen.

Skipper, sklp'-pung, 1. *p. pr. & a.* springend; 2. —ly, *adv.* hüpfend u. od. mit Hüpfen od. Springen; to real beim Lesen überspringen; 3. in comp. — hoop, &c., ein Spiel der Kinder, wo Springen einen Strid, Reifen, z. unter durchwerfen; — stone, der Hüpfstein, *cf.* Skip-pound, *s. vid.* Ship-pound. (*ant.* *To Skirl, skrl*, *v. n. provinc.* (bei. freischen, aufschreien.

Skirling, skrl'-llng, *s. vid.* Samlet.

Skirmish, skrl'-mlsh, *s. lit. & fg.* da müßel, leichte Gefecht, Handgemenge, *cf.* To Skirmish, *v. n.* skirmishen, idem.

Skirmisher, skrl'-mlsh-är, *s. der* zerkende, Scharmuzierer, Ereiter.

† **To Skirr(e), skrl**, *v. a. & n. vid.* To Skirr, *skrl*, *s. Orm.* die größte Zerk (*Sterna hirundo* — *L.*).

Skirret, skrl'-rit, *s. Bot.* die Zerkret (*Silene* — *L.*).

Skirrus, s. vid. Scirrus.

Skirt, skrt, *s. a)* die Einfassung, *cf.* Saum, Rand; b) der Schoß (eines Kleides); c) das Zwischfell (der Schliche-Decke Grenze eines Landes), der äußerste Eichenholz (in den 2 letzten B-n. *cf.* auch out-skirts); to spread the — (*Ruth III. 9.*) die Flügel breiten über to sit upon one's s-s, *col.* Einestellen, scherzen; — pocket, die Rocktasche, zum Unterschiede von Side-pocket.

To Skirt, v. 1. a. a) einfassen, *cf.* umgürten; b) am Rande (eines Sees) sein, umgehen; 2. *n.* a) sich am Rande am Saume (eines Waldes, z.) *cf.* (3. B. von einem Wege); b) (— along gehen, vorbei streifen, dahinschreiten (z. *cf.* he skirted along the hill, (*C. P. R. J.* *cf.* am Abhange des Hügels *id.*).

Skirters, skrl'-ärz, *s. pl. Sport.* *cf.* die eine feine Nase haben, oder die (schlagen, freilaute (vorstanz) Fande.

ling, skér'-ling, s. a) die Einfassung, der Rand; b) or - boards, *vid.* Washboards, a). wood, s. *vid.* Skirret.

vorl, skér'-wárt, s. Bot. der Geldstümmel, idel (*Thymus serpyllum* - L.).

skít, s. a) † der Bormand, die Ausflucht, b) cant. mod. die Stichelei, Hühnerci; c) and † das leichtsinnige, üppige Mädchen, Ding.

kít, v. a. a) vulg. Einem schmeicheln, ihn nagen; fuchschwänzen; b) province. hühnen, s. *vid.* Sketch. [foppen, sticheln.

ih, skít'-ish, 1. adj. 2. -ly, adv. a) fröhlich, scherz; b) fig. fröhlich, lustig, unbig, wankelmützig; vornehm, vorzeitig, c) grüßhaft, wunderbar, festlich; 3. - s. a) das fröhliche, scherz Wesen, die Stätigkeit; b) fig. die Fröhlichkeit, Unbeständigkeit, Wankelmuth; die Bereitwilligkeit; c) die Grüßhaftigkeit, Festlichkeit, unterliche Laune.

, skít'-el, s. Gam. a) der Regel; - ground, gebahn; b) s-s, pl. (Regel), das Regelspiel. 1. skít'-ärz, s. pl. Com. kleine Geschäfte geringer Qualität, das Leder (skiver, sing.) f. von Buchbindern u. Futteralmachern der Taschenbüchern, Messfäße, Futter, etc. skók, s. eine Viehschuch. le, skór'-l-ist, s. Min. der Skolejit, spath.

Skout, Skreak, Skream, Skreek, s. *vid.* Sconce, Scout, &c.

te, skór'-d-ist, s. Min. der Skorodit. age, cor. vulg. st. Skirmish, qv. krla, s. Min. das Trumm.

inge, To Skrunge, skrlaj, skrdaj, v. v. Cringe) province. heftig pressen.

, skrdá'-te, adj. province. klein, im um gehindert, col. verbuttet.

twá, s. (-gull) Orn. die braune Stoßelarraubmeve (*Larus catarractes* - L.).

skwá, s. die nordam. Indianerin, *vid.* o Skue, *vid.* Skew & comp. [Squaw.

; Skulk, Skulker, Skull, Skuller, or Skul'-fish, Skum, &c., *vid.* in Sc....

skángk, 1. s. Zool. das amerik. Stink-Eunfrage, der Skunk (*Fiveria mephitis*).

2. in comp. - skias, (or skunks), rfele; - cabbage, - weed, Bot. die Schrotwurz (*Draconthum foetidum* - L.).

, s. in comp. Mar-s. *vid.* Scupper. kurfy, &c. *vid.* Scurf, &c.

skár'-re, s. (Brock.) *vid.* Harry. id, s. die Schüte, der Kahn (cf. Scow).

, 1. s. a) der Luftraum, die Oberluft, (Luft-) Himmel; b) der Himmelsstrich,

a; c) das Wetter, die Witterung; d) † der Schatten; up to the skies, him-

in comp. - blue, 1. adj. himmelblau; e. Brannwein, an. blauer Wein; - die himmelblaue Farbe, das Himmelblau;

ed, himmelblau; - dyed, (Pope) him- (d. i. h. gefärbt); - farmers, cant.

; Betrüger, ursprüngl. u. angebl. Bet- er Insel Skye, einer der Hebriden, die

durch Wasserströme, Sturmfluth, etc. rden zu sein; dann überh. solche deren r im Nebellande (in nubibus, in den

Wolken) vorhanden sind; - flower, Bot. das Aschenkraut (*Cineraria* - L.); - lark, Orn. die Gelbherle (*Alauda arvensis* - L.); - larking, Sea cant. Poffen, Redereien (der Matrosen im Tafelwerk); - light, a) das Licht, welches von oben in einen Raum fällt; b) das in der Decke eines Gemaches od. nahe an derselben angebrachte Fenster, ein Gemüßfenster, Dachfenster, Schrägenfenster; - parlour, das Behältnis im obersten Stockwerk, die Dachstube; - rocket, F-w. die Streig- (stirgende, fliegende od. Signal-) Rakete; - scraper, Sea, (st. - sail), das Oben-Oben- bramsegel; - tinctured, (Mill.) himmelblau.

Skyed, skl'-d, adj. (Thom.) incl. & n. l. vom Himmel umgeben, himmelhoch.

Skeye, skl'-e, adj. (Shaks. - M. for M.) incl. lustig, himmlisch, ätherisch.

Skyish, skl'-ish, adj. (Shaks. - Ham.) incl. a) himmelblau; b) bis in den Himmel reichend, himmelhoch.

Slab, sláb, 1. adj. (n. ü.) zähe, kleberig, leimig, dick; 2. s. a) die Pflüge (*vid.* Slap); a) die Platte, (bes. marble -) Marmorplatte; c) (-table) der steinerne Tisch; d) Carp. das Schalbret, Endebret, Schwartenbret, die Schwarte, Ship-c. die Schille, das Schillstück; e) s-s of tin, kleine Zinnblöcke; marble s-s, marmorne Fliesen; - line, Mar. das Kettebortjen; - timber, Ship-b. ein Isier od. Borg-Aufstanger, zum Befestigen der Schergangen, wenn die Spannen noch nicht völlig ausgebaut sind.

To Slabber, sláb'-bár, col. slób'-bár, v. l. n. a) geifern; b) verschütten, vergießen; 2. a. a) hineinschluden, schlürfen; b) begreifen; besudeln, begießen; c) verschütten, vergießen; s-ing-bib, a) das Geifertäschgen; b) cant. der Ringfragen eines Geistlichen od. Advocaten; s-ing bit, Man. das Tränkgebiß (*vid.* Mastigadoor).

Slabberchops, s. vulg. das Geifermaul.

Slabberer, sláb'-bár-ár, s. a) der Geifere; b) vulg. der Schlabberer, Plapperer, Wäpfer, Schwärzer.

Slabbiness, sláb'-bl-nés, s. (Bunyan) a) vulg. das Schmierige, der Schmutz; b) † das Dide, Zähe, Klebrige.

Slabby, sláb'-bó, adj. a) (Gay) vulg. schmierig, schmutzig, kotzig, voll nassen Kothes, naß; b) (Wise.) † dick, zähe, klebrig.

Slack, slák, 1. adj. a) schlaff, locker, gelinde, leicht; b) fig. schlaff, matt, träge, nachlässig, faul, schwerfällig; faumtelig; c) langsam; Mar-s. - in stays, nicht gut zu wenden (v. einem Schiffe); a - rope, ein schlaffes (vulg. schlappes) Tau; a - sail, ein schlaffes Segel, E. welches nicht voll ist; - water, todes (stehendes) Wasser; - water navigation, (in Amerika) die Schiffsahrt auf dem toden Wasser abgedämmert u. mittelst Kanälen in Verbindung gefester Flüsse; 2. adv. leicht, gelinde, nicht sehr, z. B. - drier hops, leicht (nicht vollkommen) getrockneter Hopfen; bread - baked, unausgebackenes Brod; 3. s. a) Mar. der mittlere schlaffhängende Theil eines Taus; b) der Kohlengruß, das Kohlengestübe, die Kohlen in Stücken; c) province. das Thal, die Schlucht.

To Slack, To Slacken, slák'-k'n, v. l. a. a) schlaff machen, nachlassen (ein Seil, etc.); b) lösen, locker machen, los machen; c) bröckeln; fig-s. d)

vermindern, entkräften, schwächen, lädigen; a) ver-
säumen, vernachlässigen; to — lime, Kalk lädigen;
to — one's hand, a) nicht mehr so eifrig arbei-
ten; b) nicht mehr so freigebig sein; to — the
hand, dem Pferde die Zügel schlacken lassen; to —
a leg, stolpern (von einem Pferde); to — a
motion, a) eine Bewegung schwächen; b) einen
Vorschlag hintertreiben; to — one's pace or
one's speed, langsamer gehen; 2. n. a) schlaff
od. locker werden; b) bröcklich werden; c) nach-
lassen; d) langsamer werden (wie die Strömung
des Wassers); e) erschaffen, ermatten, abnehmen,
hinsinken; f) säumig werden, die Pflicht vernach-
lässigen; g) jaudern; h) *Com.* langsam abgehen (v.
Waren); the demand slackens, die Frage
läßt nach.

Slacken, slák'-k'n, s. Min. eine Beimischung v.
Eisaden zu Erz, um sie schwerflüssig zu machen.

Slackening, Slacking, vid. To Slack, &c.

Slackly, slák'-lě, adv. von Slack, *qv.*

Slackness, slák'-nēs, s. lit. & fig. a) die Schlack-
heit, Loderheit; b) die Mattigkeit, Entkräftung,
Schwäche, Nachlässigkeit, Trägheit; c) die Lang-
samkeit, Bögerung; — of flesh to heal, (*Sharp,*
Surg.) das langsame Heilen; — of motion, die
Verminderung einer Bewegung.

Slackt, contr. st. Blacked, p. p. v. To Slack.

Slade, slád, s. † & provinc. das Thal, die Thal-
schlucht; die feuchte, tief liegende Ebene.

Slag, slág, s. a) die (verglasten) Schlacken; b)
cant. der feige Mensch, Feigling; — ashes, *vid.*
— sand; — cinders, (der Abfall beim Affiniren
und Puddeln des Roheisens von) Schlacken und
Hammerischlag; — sand, der Schlackensand, die
Puzzolanerde, verwitterte Lava. [Blatt.]

Slaje, slá, s. Weav. der (Webers-)Kamm, das
To Slaje, v. a. Weav. die Kettenfäden abtheilen
u. in den Kamm thun, einrichten, zurichten.

Slain, slán, p. p. v. To Slay, *qv.* [Slack.]

Slake, slák, s. a) die Glut, Schnerkade; b) *vid.*
To Slake, v. l. a. a) (*Spens.* ungew. ein Feuer)
löschen; b) *fig.* (den Durst) löschen, stillen, (Leid-
enschaften) dämpfen; (Wünsche) unterdrücken;
(vermindern, lindern; c) to — lime, *vid. To*
Slack lime; 2. n. a) erlöschen; b) ermatten,
erschaffen, *vid. To Slack.*

To Slam, slám, v. l. a. a) *vulg.* (bei *Am.*) zu-
schlagen, zuschmeißen (eine Thür, etc.); b) *provinc.*
schlagen, pöffen; erschlagen, todt machen; c) *Gam.*
(im Kartenspiele) den Gegner (alle Stiche) machen
gegen ...; 2. n. *Gam.* Gegner werden, alle Stiche
verlieren.

Slam, s. l. a) *vulg.* (bei *Am.*) das Zuschmeißen
(einer Thür, etc.), der Schmiss, Schlag; b) *Gam.*
(im Kartenspiele) der Gegner, Allstich (alle Stiche);
c) *fig.* die Niederlage; 2. *provinc.* (in *York.*) der
Alaunichlamm (beim Versetzen der Alaunlauge
zurückbleibende Eisenschale, bei zum Düngen gebr.).

Slam, adj. schlant, *vid. Slank.*

**Slamkin, Slammerkin, slám'-kín, slám'-már-
kín, s. † & provinc.** die Schlampe, Schlumpe.
To Slander, slán'-dár, v. a. verleumben, ver-
unglimpfen, böse nachreden.

Slander, s. a) die Verleumdung, üble Nachrede;
b) der Schimpf, die Schande, der böse Name,
üble Ruf.

Slanderer, slán'-dár-ár, s. der Verleumder.

Slanderous, slán'-dár-ús, 1. adj. 2. —ly, adv.

verleumderisch, ehrenrührig; schändlich; 3. —
s. das Verleumderische, Ehrenrührige; d. s. Zu-
sichtheit.

Slane, slán, s. ein Instrument zum Zerhacken
ein Rasenstecher, Bodenstecher, Zerhacken.

Slang, sláng, 1. pret. † v. To Sling, *qv.*
s. cant. a) die nur den Eingeweihten verstandene
Kunstsprache, wie der boxer, sportsmen u.
derer Kunstgenossen (*slangers*), bei. die Ems-
sprache, Epigubensprache (*cf. Cant.*); b) bei-
sel; — whanger, bei. *Am. cant.* a) der Jure-
schreiber; b) der lärmende, politische Kans-
Bramardas (auch bloß *slang*).

To Slang, v. a. cant. betrogen.

Slank, slánk, 1. s. Rat. das Betrugsgesetz (*dis-
vina — L.*); 2. *adj.* dünne, schlant, *vid. Sl.*

To Slant, slánt, v. a. auf die Seite drehen, *vid.*

Slant, 1. adj. 2. —ly, adv. schief, schräg,
zwerch; — chapped sliding tongue, *Neu-
Schiedsange* mit seitwärts stehendem Zehen-
maul; 2. s. a) *vulg.* der Seitenrieb, die an-
Beimertung; b) *Num.* der Slante(n) (w: 1
diese Kupfermünze deren 196 auf einer
thalen gehen).

Slanting, 1. p. a. 2. —ly, adv. vid. Slant.

Slantwise, slánt'-wíz, adv. schief, schräg.

Slap, sláp, 1. adv. knall und fall, knall-
int. klapps! 3. s. a) der Klapp, Schlag,
Echlappe, Ohrfeige; b) *vid. Sop;* 4. s. a)
— bang, *cant. bar;* — dash, *vulg. pan-*
plöschig; — dragon, *vid. Slap-dragon.*
— sauce, *vulg.* der Tellerleder.

To Slap, v. a. a) klappen, hart an-
vid. To Slap; to — one over the face
eine Wankhelle geben.

Slape, sláp, adj. provinc. schlüpfzig, *cf.*

**Slapper, Slapping, sláp'-pár, sláp'-
(in *Engl. & vulg.*) sehr groß, *cf.*
slapping war, ein vernichtender Kampf.**

Slappy, sláp'-pě, adj. vulg. mit Schlapp.

To Slash, slásh, v. l. a. a) hacken, zer-
peitschen, fuchteln; b) schrammen, zer-
schneiden, schlagen, mit Schlägen; *cf.*
s-ed sleeves, griechische Ärmel; 2. n. a)
sich) hauen; to — at, hauen nach —;
prohlen, lärmern, schwadronieren.

Slash, s. a) der Hieb, Streich, die *cf.*
Wunde; b) der Aufschnitt, Echlig; — slash
der Peitschenhieb.

Slasher, slásh'-ár, s. cant. der Hirt-
ter, Eisenfresser, Bramardas, Echld-
Slashy, slásh'-ě, adj. (*Broch.*) schlack-
schladerig (vom Wetter; *vid. Slashy.*

Slat, slát, s. a) s-z, *pl. Am. (N. E.)* a)
b) *cant.* die halbe Krone.

To Slat, v. l. a. ir. provinc. (— *don't*)
Heftigkeit niederwerfen; 2. n. *reg. vid. To Slat.*

Slatch, slátsch, s. Mar. a) *vid. Slack,* s. b)
die kurz andauernde Kühle, der zum S-
das schöne Wetter) von kurzer Dauer.

Slate, slát, 1. s. a) der Schiefer, Schiefer-
(Schut-)Tafel; c) *cant.* das Bettm-
ein District an der Südspitze der Insel Skye;

**Sky, point of —, ein vorrückender Eck-
Südspitze dieser Insel; Isle of S-
ferinsel (bei der Insel Nova Zemba-
s-s) for building, roof or roofing —, d.
schiefer; 2. in comp. — axe, d. s. —**

ard, die G-tafel, Rechnentafel; — **bank**, das
-buck; — **clay**, der G-thon, Kräuterhiefer;
coal, die G-fohle, Bläuerfohle; — **coloured**,
farben, f-grau; — **mould**, die G-erde; — **pegs**,
G-nägcl; — **pencil**, der G-stift; — **quarry**,
G-bruch; **argentine** — **spar**, der G-stein;
rein, die Schieferader (in anderem Gestein).
Slate, **slát**, v. a. a) mit Schiefer bedcken; b)
we) *provinc.* einen Hund loslassen (at, auf).
er, **slát-tár**, s. a) der Schieferbedcker; b) Ent-
lohlwanne, Kellertafel, der Kellerrurm (*Onto-*
cellus — l.).

ng, s. a) das Schieferbedcken; b) der Dach-
ter (als Material zum Dachbedcken).
ilatter, **slát-tár**, v. n. a) schludrig einher-
en; b) luntlich, nachlässig, od. unordentlich sein;
nachlässige Weise verthütten.

r, **adj.** (in *Cumb.*) beichmugig, forbig.
rn, **slát-tár**, s. die Schlumpe, Schlumpe.
lattern, v. a. (*Ld. Chest.*, v. ü.) to — away
time, die Zeit verthludern, vergeuden,
wenden.

rnly, **adj. & adv.** unrein; schlumpig, nach-
slát-tár, **adj.** schieferartig, schiefericht; —
r, die schieferartige Farbe.

ster, **slát-tár**, 1. s. a) *gen.* das Schlachten,
n, Wenden, Blutergießen, Blutbad, die
tage; b) das Viehschlachten; 2. *in comp.*
se, das Schlachthaus, die Mchig; — **man**,
(*aksp.*) *vid.* Slaughterer; b) der Fleischer,
u. Butcher; **man** —, der unvorzählige
slag; — **wool**, Schlachtwolle.

ughter, v. a. a) *gen.* schlachten, meßeln,
röden, umbringen, nieder machen, nieder-
b) (Wich) schlachten.

terer, **slát-tár-ár**, s. der Mchler, Mch-
er, Bürger.

terous, **slát-tár-ár**, **adj.** mörderisch, blut-
sláv, s. 1. der Slave (einer der Haupt-
ämme Ost-Europas; sie theilten sich in 3
öffer: a) die Wenden, Wends, richtiger zu
st. Slaven gerechnet), b) eigentliche oder:
Elaven, c) Anten od. stliche Slaven);
f. *fig.* der Slave; **woman** — (female- or
ive, die Slaveinn; 3. *in comp.* — **born**,
zum Slaven) geboren; — **breeder**, der
züchter; — **breeding**, f-nproduciend; —
der G-nhändler; — **holder**, der G-nbe-
olding, f-nhalten; — **holding States**, Am.
raaten; — **like**, f-nartig, slavisch, knecht-
wmer, *vid.* — **holder**; — **ship**, das G-nschiff;
der G-nhandel; — **trader**, *vid.* — **dealer**.

e, v. 1. a. zum Slaven machen; 2. n.
Slave arbeiten, sich pladen, quälen.

slát-vár, s. col. das Slavenisch.

sláv-ár, s. der Geiser, Speichel.

er, v. 1. n. geisern; 2. a. mit Geiser
begeisern.

, sláv-ár-ár, s. a) der Geiserer, *vulg.*
ernaut; b) der Unwissende, Idiot.

gly, **sláv-ár-ing-lá**, **adv.** mit Geiser.

slát-vár, s. a) die Slaveerei, Knecht-
b) die Pladerci, *fig.* der Slavenident.

slát-vár, s. *cant.* der Diensthote, Bediente.

l-vá, s. (*lat.*) *pl.* von Slave, 1. *gv.*

slát-vik, 1. **adj.** slavisch; 2. s. das

slát-vish, 1. **adj.** 2. — **ly**, **adv.** sla-

vish, knechtlich; a — **life**, *fig.* ein Slavenleben;
3. — **ness**, s. das slavische Wesen, die Slaveerei.
Slavonia, **Slavonian**, **Slavonic**, *vid.* Sol...
To Slavonise, (— **ize**), **sláv-vó-níz**, v. a. (la-
vonisieren, slavonisch oder slavisch machen.

Slay, **slá**, v. a) *Wess.* (*Engl.*) der Weberkamm,
das Blatt, *vid.* Slaie; b) *Am.* (n. ü.) *vid.* Sleigh.

To Slay, v. *ir.* a. a) erschlagen, tödten, umbrin-
gen, abschachten; b) verderben, vernichten.

Slayer, **slát-ár**, s. a) der Todtschläger, Mörder;
b) der Verderber, Vernichter.

Sleazy, **adj.** *vid.* Sleazy.

Sleave, **slév**, v. a) (— **silk**) *Wess.* die aufgewickelte,
zugerichtete Seide, Dockenfide; b) *fig.* der vermor-
rene Knoten: sleep that knits up the ravel'd
— of care, (*Shaksp.* — *Muc.* II. 2.) den Schlaf, der
den vermorr'ten Sorgenfaden entwirrt (*S. W. o. S.*).

To Sleave, v. a. (auf)wickeln, winden, haspeln;
(Seide) zurichten (*vid.* To Slaie).

Sleaved, **slév'd**, **adj.** roh, ungeponnen.

Sleaziness, **slát-sl-ész**, s. die dünne, leichte,
schlechte Arbeit (von gewebten Zeugen).

Sleazy, **slát-sl-ész**, **adj.** dünn, schwach; leicht, schlecht
gearbeitet (von gewebten Zeugen).

Sled, **sléd**, s. a) die Schleife (zur Fortschaffung
schwerer Körper), der niedrige Waaren-Schlitten
(in England auch für Personen, wie Sleigh in
Am., *gv.*; *cf.* auch Sledge); **hand** —, der Hand-
schlitten, *col.* die Käsehäufche; b) *Min.* (in *Derb.*)
der Schlepptrog. [*fabriken* od. transportieren.

To Sled, v. a. auf einem Schlitten, einer Schleife
Sledged, **sléd-déd**, **adj.** (*Shaksp.* — *Ham.*) auf
einem Schlitten sitzend, im (zu) G. fahrend, schlittend.

Sledding, **sléd-ding**, s. a) der Transport durch
Schlitten, Schleifen; b) die Schlittenbahn.

Sledge, **slédj**, s. a) *Sm.* (— hammer) der Po-
ffel, Poffel, Poffäfel, große Schmiedehammer;
b) (in England) *am.* die (Waaren, *ic.*) Schleife;
bb) der (Kann-)Schlitten, *vid.* d. r. Sled u. b.
Sleigh; c) *R-m.* (*Mar.*) der Topfschlitten; — **of**
a plough, *Husb.* die Pflugschleife; **mint-s.** —
coined money, mit dem Hammer gemünztes
Geld; — **coining**, das Münzen mit dem Hammer;
— **runners**, *pl.* Schlittenkufen.

NB. *Wb.* und nach ihm *Sm.* erklären den Be-
griff b) mit: a vehicle moved on runners or
on (very) low wheels; das so beschriebene Fuhr-
werk heißt Truck; richtig gibt es *Worc.* ...
without wheels; *cf.* *Buchanan's Techn. Dict.*

To Slee, **slé**, v. a. *Mar.* sich heftig bewegen (v.
Schiffen), schlingern u. stampfen; a vessel s-ling,
ein schlingernendes Schiff, *col.* der Schlingerer.

Sleek, **slék**; *col.* **slík**, 1. **adj.** 2. — **ly**, **adv.**
a) glatt; b) weich, sanft; c) *sum.* schlau, ränke-
voll, schlüpferig; 2. s. (n. ü.) das, was glatt macht,
der Firnis, *ic.*; 3. *in comp.* — **haired**, glatthaarig,

schlicht; — **headed**, glattsöpfig; — **leather**, *Tan.*
planblankes Leder, Blankleder; — **stone**, der
Glänstein; — **wipes**, *cant.* seidene Tücher.

To Sleek, **slék**, v. a. a) glätten, aufpusen; b)
weich, glatt machen, (das Paar) glatt kämmen.

Sleeker, **slát-kár**, s. *Tan.* a) (iron or copper
—) die Planstößfugel; b) (glass —) die Blauf-
stößfugel.

Sleekness, **slék-nész**, s. die Glätte; Politur.

Sleeky, **slék-d**, **adj.** (*Thom.*, n. ü.) *vid.* Sleek.

To Sleep, **slép**, v. *ir.* 1. n. a) schlafen; b) ru-
hen (ohne Bewegung sein oder nicht betriebs-

werden; c) entschlafen (tote) sein, (im Grabe) ruhen; d) unaufmerksam sein; to — upon, unbeachtet lassen; *prov.* s. to — in a whole skin (to — on both ears), ganz sicher schlafen; he s-s like a pig, er schläft wie eine Nage; 2. s. (den Todes)schlaf, *ic.*) schlafen; to — away (off), a) verschlafen; b) (einen Raufsch, *ic.*) ausschlafen; to — one's self sober, den Raufsch ausschlafen; to — (the) day out of countenance, *prov.* bis zum hellen Tage schlafen, am. dem Tag die Augen ausschlafen.

Sleep, slēp, s. der Schlaf; — of death, * der Todeschlaf; *Bot.* s. — at noon, die kleine wilde Hasernurzel; — of plants, der Pflanzenschlaf; to be in a dog's —, *prov.* sich stellen als schliefte man; — waking, das Schlafwachen, der Comnambulismus; — walker, der Nachtwandler, die N-inn; Comnambule; — walking, das Nachtwandeln; — walking scene (of Lady Macbeth), die Nachtwandlercene (der Lady Macbeth).

Sleeper, slēp'-ār, s. a) der Schläfer; b) der Gaule; c) Nat. der Winterschläfer, wie der Bär, die Haselmaus, *ic.*; d) (*Bacon*, n. *ü.*) das nicht mehr angewendete Gefeg; e) Ich. der kriegende Fisch (*Exocoetus* — *L.*); f) s-s, pl. T. am) Quertbalken worauf der Fußboden ruht; bb) bei. R-w. (s-s of the rails) die Querschwellen, Grundschwellen, Unterschwellen; cc) der Koff ob. Kiegel auf den Glashütten (damit die Kohlen nicht durchfallen); dd) *Ship*-b. die Rümeler oder Knien in den Willen eines Schiffes, (them.) die Kimmweger (ingen) od. Wägeringen im Raume (*Rag.*); ee) *Gum.* die Weichschüttung.

Sleepful, slēp'-fāl, (n. *ü.*) 1. adj. schläfrig, schlaftrunken; 2. — ness, s. die Schlaflosigkeit, Schlaftrunkenheit.

Sleepily, slēp'-lī, adv. von Sleepy, *gv.*

Sleepiness, slēp'-lī-nēs, s. die Schlaflosigkeit.

Sleeping, slēp'-ing, p. pr. von To Sleep, *in comp.* Schlaf: — birtha, die E-(Lager-)stellen auf Schiffen; — chamber, das E-zimmer, E-gemach; a — cup, ein Glas vor dem Schlafengehen, der E-trunk; — evil, *vid.* — sickness; — partner, *Com.* der stille Compagnon (*cf.* Dormant); — place, die E-stelle; — room, *vid.* — chamber; — sickness, die Schlafsucht.

Sleepless, slēp'-lēś, 1. adj. 2. — ly, adv. a) schlaflos; b) *fig.* ruhelos, in steter Bewegung (vom Meere, *ic.*); 3. — ness, s. die Schlaflosigkeit.

Sleepy, slēp'-ē, adj. a) schläfrig; b) faul, träge; c) schlafend; d) zum Schlafen, einschläfernd; e) *cant.* aa) abgenutzt, abgetragen; bb) faulend; — disease, die Schlafsucht; — drink, — potion, der Schlaftrank.

To Sleer, slēr, v. a. seimwärts sehen, schielen, blingen; s-ing fellow, *vulg.* der Schleiher, schlaue Vogel, seine Patron, durchtriebene Schelm.

Sleet, slēt, s. a) Regen u. Schnee unter einander, der kleine mit Regen untermischte Hagel, die Graupeln; b) *fig.* der Schauer, Hagel (v. Pfeilen, *ic.*); c) *Gum.* die Verstärkung des Bodens, *vid.* Re-enforce. [*graupeln.*]

To Sleet, v. n. regnen und schneien zugleich,

Sleetch, slētsh, s. (*Francis*) cor. in Slush, *gv.*

Sleety, slēr'-ē, adj. regnend u. schneidend, klein hagelnd, graupelnd; — weather, das Schnee- u. Regenwetter, Schladernwetter, Graupelwetter; — storm, der Hagelsturm, das Hagelwetter.

Sleeve, slēv, 1. s. a) der Ärmel; b) *Wool.* od. Sleeve, *L.*; c) *Zool.* der Blafisch, Linné (*Sepia* — *L.*); d) the —, (*la Manche*) † der Kanal zwischen England u. Frankreich, dann auch andere Meerengen übertragen; *prov.* s. to hang in the —, in's Fäustchen lahen; to hang on judgment on another's —, (*Hooker*) sich in sein Urtheil ganz nach einem Andern richten, blind vertrauen, blind anhängen; 2. *in comp.* — band, der Aufschlag an dem Ärmel eines Kindes; die Handbrause, Manichette; *vid.* Cuff, c. 44 c) das Bindchen am Ärmel eines Hemdes, a Wrist-band; — board, *Tail.* das Ärmelband — buttons, Knöpfe für die Ärmel über; † Hemdenknöpfe; — band, (*Shaksp.*; *Cor.*, n. *ü.*) wie — band, a) & b); — knot, die Knosche; — silk, die Wadenfelle.

Sleeved, slēv'-ēd, adj. mit Ärmeln.

Sleeveless, slēv'-lēś, adj. a) ohne Ärmel, *fig.* ungereimt, albern; juchlos, fruchtlos; errand, *col.* der Aprilgang, Fleischergang.

Sleazy, slēz, adj. vid. Sleazy.

To Sleid, slēd, v. a. vid. To Slide.

† **Sleided, slē'-dēd, adj.** (*Shaksp.*) *vid.* Sleigh. **Sleigh, slē, s.** Am. ein stantisch, aufspringendes Fuhrwerk, der (Kenna-)Schlitten, eine Lustigung unter den gebirgten Amerikas nördlichen Staaten, — wie die in Canada lichen G.; — in England muß sled, n. l. richtig gebildete sledges, dieses mangelnde setzen; — sleds werden in Amerika zur Beförderung schwerer Körper, wie Kaufmannsgüter, Holz, Steine, *ic.* gebraucht; — sleds sind daselbst auch die niedrigen, aus einigen auf Rollen beschlagenen Brettern gebauten Züge der Bewohner des Nordens; ebenso die, welche vorn in die Höhe gehetzten Brete drücken der Indianer, *ic.* *vid.* Pike's Expedition, p. 10 to run in a —, To —, G. fahren; bei der Handschlitten, *col.* die Käschänder; *cf.* & Tom-pung.

Sleighting, slē'-ing, s. Am. a) der Fort durch Schlitten; das Schlittensahren; b) der Tenbahn; c) a —, eine E-fahrt; d) — die Schlittenpartie.

Sleight, slīt, 1. s. der Kunstgriff, *Hand*: — list; — of hand, das Kunststück, der Spielereitric; — of hand boxes, *cf.* *cf.* drehen; 2. adj. (n. *ü.*) listig, verwickelt.

'Sleight, slīt, contr. vid. 'Slight.

† **Sleightful, slīt'-fāl, adj. vid.** v. 1. 3.

Sleighty, slīt'-ēd, 1. adj. 2. Sleightily, slīt'-lī, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

Sleightly, slīt'-lē, 1. adj. 2. Sleightlyly, slīt'-lī-lē, slīt'-lē, adv. listig, verwickelt.

iger, *slē-vī-gār*, *s.* der Schleswiger, *Be-*
rer von Schleswig. [*Schleswig-*
rick, slē-wīk, *s. Geog.* (das Herzogthum)]
lete, *slēt*, *v. a.* (*Ray*) *vid.* To Slate, *b*).
h-dog, *Sleuth-bratch*, or *Sleuth-*
id, *vid.* unter *Slouth*.

slē, *pret.* von To Slay, *qv.*

slē, *s. l.* *Engl. vid.* Slaie; 2. *Am.* (n. ü.)
ley, *v. a. vid.* To Slaie. [*vid.* Sleigh-
lice, *alls*, *v. a.* *a*) in dünne Stücke, oder
den schneiden; *b*) abschneiden; *c*) zerschneiden,
(auch *fig.*).

s. *a*) die Schmitze, Scheibe; *b*) das breite
e) *aa*) der Spatel; *bb*) (*ksh* -) die (Al-
re.) Zirkelle; *cc*) die Eierchaufel; *dd*)
die Schiffjunge; das Schabeisen, Garbeisen,
h) (Erich.) Eisen; *Ship-c-s.* *ee*) ein dünn
zernes Stück Pfloste, welches vor der Beplan-
zung des Spannen getrieben wird; *f*)
der Keg (eiserne Keil), um ein Schiff das
in soll, in Bewegung zu setzen; *d*) *Sport*.
ist eines kurzbedingten Gassen (*N.*); *to*
a -, *cant.* heimlich lammern, mit Ebe-
intriguen.

slēsh, *s. Min.* der (Erz-)Schlich.

slē-lag, *p. s.* *a*) das Zerschneiden; *b*)
als Pfropfen in die Rinde.

slē, To Slicken, *slē*, *slē-k'n*, *v. a.*
vid. To Slook. [*Slook*, *Slookness*.

l. s. vid. Slich; 2. *adj.* 3. -ness, *s. vid.*
slē, *slē-k'n-slē*, *s. Min.* (so gen. in
der Bleispiegel, eine Art Bleiglanz).

slē, *pret.* & *p. p.* v. To Slide, *qv.*

slē-d'n, *p. p.* v. To Slide, *qv.*

slē-d'r, *v. n.* (n. ü.) *a*) *vid.* To

l. b); *b*) ausgleiten, ausgleiten. [*glatt*.

slē, (*Slidder*, *vulg.*) *adj.* schlüpfrig,

de, *slē*, *v. tr. l. n.* *a*) gleiten, schlüpfen;

dem Eise gleiten, schurren, schleifen, *col.*

n, schmelzen, gländern; (- *on scates*)

schub laufen; *c*) ausgleiten; *fig-s.* *d*) (da-

n, entfliehen; *e*) allmählich übergehen, ver-

- into, in); *f*) wanken, unbeständig sein;

way, (*along*) dahin (fort)gleiten, entglei-

a. a) schlüpfen lassen; *b*) (- in) hinein

, zuschieben, zusteden; *to - in a word*,

Wort einfließen lassen.

l. s. *a*) die Eisbahn, Schiffebahn, *col.* Schu-

lander; *b*) die Holzrutsche, (Holz-)Riege; *c*)

ie Weg; *d*) *fig.* der leichte Uebergang (der

t, *ic.*), Fuß (eines Berges, *ic.*); *e*) *Mus.*

(an einer Stöte, Trompete, *ic.*); *f*) *Meck.*

l. Slider, *b*); - *of a watch*, *T.* der

an einer Tauchuhr; *bb*) *vid.* - *valve*;

pl. Mar. die Hölzer der Trave; 2. *in*

- *box*, *a*) die Lade (Kiste) mit einem

Schleifnoten (an einem Pferdebaum); *d*) das

Glättbrett; - *of an umbrella*, *vid.* *Ruuner*, *h*).

Sliding, *slē-ing*, *l. p. s.* *a*) das Gleiten, *ic.* *pd.*

To Slide; 2. *in comp.* (gleitend, zum Schieben

eingerricht, Schieber, verschiebbar): - *carriage*,

Gen. die Rahmenlafette; - *catch-holt*, ein deut-

scher Riegel (am Thürrschloß); - *cover-box*, *vid.*

Slide-box, *a*); - *dog whip*, die verschiebbare

Hundepeitsche; - *door*, die Schieberthür, der Schie-

ber; - *frame table*, der Ausziehtisch; - *knot*,

die Schlinge, Schleiße; - *pencil*, der Schieber-

bleistift; - *place*, die Schleiße, *col.* Schufel;

- *rule*, ein Rollstock mit Auszug, das Schieber(r)-

lineal, der Schiebmaßstab (*M.* mit verschiebbarer

Theilung); - *sash*, das Schieberfenster; - *scale*,

mod. Engl. Cust. der nach den Getreidepreisen

in England wechselnde Einfuhr-Zoll auf fremdes

Getreide, die gleitende, Wandel- od. Roll-Skala;

- *tongs*, *pl.* die Schiebergange, Schnallenlange;

- *valve*, *vid.* Slide-valve; - *ways*, *Ship-c.*

die Felder, Bettungen, worauf das Schiff vom

Etapel läuft.

Slight, *slē*, *l. adj. & adv.* *a*) dünn, (schwach; *b*)

durchsichtig; *fig-s.* *c*) klein, unbedeutend, gering-

fähig, geringe, schlecht, verächtlich; *d*) nachlässig,

kräftlos; *e*) thöricht, einfältig, geisteschwach; *of*

- *frame*, von zartem Körperbau; *to make*

of, geringe schätzen, nicht achten; 2. *s.* *a*) die Ver-

ringung, Nachachtung, Vernachlässigung, Ver-

achtung; *b*) *vid.* Sleight.

To Slight, *v. a.* *a*) geringe schätzen, verachten,

verächtlich behandeln; *b*) (n. ü.) niederreißen, schlei-

fen, zerstoren; *c*) (n. ü.) sorglos hinwerfen, hin-

schleudern; *to - over*, übersehen, für zu geringe

halten, nachlässig behandeln (ein Thema).

'Slight, (*Shaksp.* - *T. N.*, n. ü., *contr. st. by this*

light) *emph.* bei dieser Sonne! bei diesem Lichte!

beim Himmel! wahrlich! wahrhaftig!

† To Slighten, *slē-t'n*, *v. a. vid.* To Slight.

Slighter, *slē-t'r*, *s.* der Geringschätzer, Verächter.

Slightingly, *slē-t'ng-lē*, *adv.* geringschätzend,

mit Verachtung, gering, verächtlich, schlecht.

Slightly, *slē-lē*, *adv.* *a*) schwach, *ic.* *cf.* Slight;

b) obenhin, nachlässig; *c*) verächtlich, gering-

schätzig, geringe (denken, sprechen, *of*, von ...);

- *made*, jart gebaut, schlank.

Slightness, *slē-nēs*, *s.* *a*) das Dünne, die Schwä-

che; *b*) die Geringschätzung, Unbedeutendheit; *c*)

die Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, Geringschät-

zung, Verachtung; *the - of an impression*,

der schwache Eindruck.

Slightly, *slē-lē*, *adj.* *a*) leicht, oberflächlich; *b*)

unbedeutend, geringfügig.

Silly, *slē-lē*, *adv.* (schlau, *vid.* Slyly.

Slim, *slē*, *l. adj.* *a*) dünn, schwächlich, schlank;

b) *fig.* schwach, unbedeutend, unwirksam, 'leer,

nichtig; *c*) schlecht, schlimm; *provinc.* hinterlistig,

verschlagen; - *gatted*, *vulg. & lud.* dünnleibig;

2. *s. vulg.* der lange, schwächliche Renisch, *lud.*

die Hopfenstange.

Slime, *slē*, *s.* *a*) der Schleim; *b*) der Schlamm;

c) *Bibl.* ein erdreichhaltiger Thon, statt des Mört-

fels gebraucht, *Gen. XI. 3.*; - *pit*, (*Gen. XIV.*

10.) die Thongrube (Luther).

Sliminess, *slē-mē-nēs*, *s.* *a*) das Schleimige;

b) das Schlammige.

Slimness, *slē-mē-nēs*, *s.* die Dünne, Düntheit

(des Körpers), Schlantheit, Schwächigkeit.

Slimy, *slim*-*m*, *adj.* a) (schleimig; b) schlammig, ver-
schlammig; — *bottom or sail*, &c. *vid.* *unc.* **Muddy**.
Sliness, *slim*-*ness*, *s.* die Schleimigkeit, *vid.* **Slimness**.
Sling, *sling*, *1. s.* a) die Schlinge, Binde; b)
Surg. die Schlinge, Fängbandage; c) *s-s*, *pl.*
Mar.-s. a) Längen, Stropfen; the *s-s* of a buoy,
die Stropfen einer Boje; b) *s-s* of a boat,
Ecken mit Rauschen (ob. runden eisernen Bü-
geln) an den beiden Enden eines Bootes, mittelst
welcher es aus- u. eingesetzt wird; das eiserne
Hebezeug am Ende eines Seiles od. Rahms (Län-
gen: nach den verschiedenen Gegenständen die auf-
gehoben werden benannt, wie *bale s-s*, *batt-*
or hoghead s-s; *cf.* *Cau-hooks*); d) die Stange
mit zwei Haken zum Biertragen, das Langerholz;
e) die Schleuder; f) *fig.* der Wurf, Schlag,
Schmiss, Streich; g) ein warmes Getränk aus
Kum, (Franz.) od. Wachholder-)Brannwein, Was-
ser u. Zucker; 2. *in comp.* — *cleat*, *Mar.* eine
Radklappe auf der Mitte der Raa; *brooches*
s-s, *pl. vulg.* Hosensträger.

To Sling, *v. tr. a.* a) bei *Mar.* mit Seilen ver-
schlingen u. ziehen, (—up) aufziehen, (auf)hissen;
b) (schleudern (b. i. mit einer Schleuder werfen);
c) schleudern, werfen; d) schaukeln, baumeln;
Mar.-s. to — the hammocks, die Hängematten
anhängen, anknüpfen; to — the yard, eine Raa
mit einem Stropp an den Mast hängen.

Slinger, *sling*-*er*, *s.* a) Einer, der ein Seil ver-
schlingt, eine Schlinge macht; b) der Schleuderer.

To Slink, *slink*, *v. 1. n.* schleichen, davon rei-
chen; to — away, (to — aside), sich wegschlei-
chen, davon machen, sich auf die Seite machen,
loc. sich französisch empfehlen; 2. *a.* (auch *n.*)
vulg. misgebären (v. Thieren), vor der gehörigen
Zeit werfen, fallen lassen.

Slink, *1. adj. vulg.* unzeitig geworfen (v. Thie-
ren); 2. *s.* a) *vulg.* das unzeitige, vor der eigent-
lichen Zeit geworfene, Thier (bei v. Kalb gebr.); —
diese Begriffe sind nur unter gem. Landleuten üb-
l.); b) *s-s*, *pl.* Felle von todtegeborenen (oder nützer-
nen) Kälbern und Lämmern.

To Slip, *slip*, *v. 1. n.* a) schlüpfen, gleiten; b)
ausgleiten; c) entchlüpfen, wegwischen; *fig.-s.* d)
fehlen; e) sich (im Reden) verknappen; to let
— (an advantage, an opportunity, einen Vor-
theil, eine Gelegenheit) aus den Händen geben;
to — away, a) sich fortzuschleichen; b) *or to — by*,
(v. der Zeit) verstreichen; to — down, hinunter
schlüpfen, sich hinunter schleichen; to — into or
in, sich einschleichen; to — off, herabgleiten, ab-
fallen; to — out, herauszuschlüpfen; to — out of
one's memory, dem Gedächtnisse entfallen, ent-
schwinden; to — up to ..., sich hinaufschleichen
in ..., zu ...; 2. *a.* a) schlüpfen od. gleiten las-
sen; b) (heimlich) zustellen, beibringen; c) (Zwei-
ge, etc.) abziehen, abreißen, abbrehen, plücken;
d) abstreifen, abwerfen, abschütteln; e) entchlüpfen,
entwischen (Einem); f) loslassen (*Dry. the hounds*,
die Hunde); g) fahren lassen, sich entgehen lassen,
verschäumen, übergehen; h) *vid.* **To Slink**, 2.;
to — the bridle, (v. Pferden) den Zaum abrei-
ßen; to — the cable, *Mar.* a) das Ankertau
ganz auslaufen lassen (es mit dem Anker verloren
geben, wenn die Zeit es nicht verstatet die Anker
zu lichten); b) *Sea cant.* sterben; to — the wind,
cant. sterben, *vulg.* abfahren; to — into ...,
heimlich oder unvermerkt hinein fliehen, hinein

fallen lassen (z. B. money into one's hand
Geld in die Hand); einschleichen; to — off,
schlüpfen; ausgleiten (*Squire, etc.*); to — on,
sich anziehen, durrig, schlüpfen in (die Schuhe
anwerfen); to — on, fahren lassen; to — on
neck out of the collar, *prov.* den Kragen
aus der Schlinge ziehen, *vulg.* auf die Beine
treten; to — over, übergehen, nicht be-
achten; his doctrine about indulgences must
be slipped over, ... muß nicht übergegangen werden.
Slip, *slip*, *1. s.* a) das Gleiten, Herabgleiten; b)
Einzug, bei. (Land —) der Erbsen, *cf.* **Land-slip**,
s-s, *pl.* Risse im Unterbau durch Erd-
beben, bei. in jumpigen Gegenden; c) das
Gleiten, der Fehltritt; d) der Fehltritt, das
Fehlgehen; e) das Entchlüpfen, Entwischen, die
liche Schlupf; f) der Streifen, das Stücken
pier); g) *s-s*, *pl.* schmales Spiegelglas; h)
pl. mod. lange, schmale Herren-Halsbänder,
von schwarzem Zeug mit großen Schlei-
fen; i) der Zweig, Stengel, das
Sproßchen; k) die Leine (für Jagt-
provinc. eine gewisse Quantität Bar-
schneur; n) (w. u.) der Schnürleiste; o) die
Frauentrod, Uebertrod, Uebertwurf; p) das
Anhang, das Anhängel; q) der Schlei-
fenschiffel (von Häutern angewendet; r)
geschlämmte Thonmasse, bei. der Fe-
teigförmige, rahmichte Masse zur
Thon- u. Porzellanwaaren); s) See, die
Wasser gereigte, zum Ein- u. Auslaten
u. zum Schiffbau passende Ufer; t) der
Helling, wie Cradle, e); u) *col.* der
die Schlippe, bei. *s-s*, *pl.* Theat.
Sketches; *Marr.* — *P. Keene's* Gänge-
Bogen, die als Sitzplätze dienen, bei.
Am. aa (N. Y.) die Schlippe zenden
od. in einem Dord; bb) eine lange (wie
in Kirchen; w) (*Shaksp.* — *R. & J.*, u.
falsche Münze; — of paper, das End-
der Zettel, die Note; — in a dock-vault
Raum, worin ein Schiff zum Bau
intern aufgelegt wird; — of the memory,
Gedächtnisfehler; — of the pen, der
— of the press, der Druckfehler; — of
col. das kleine Ding, der Flips, Schip-
Mädchen); to give one the —, ent-
entwischen; to get the —, den Feh-
durchfallen; to make a —, einen Feh-
tritt begehen, fehlen; 2. *in comp.* —
Schieber, das Schieberbett; — gibbet,
Galgenbier; — kill, T. der Trochmen
der Porzellanleig (*cf.* oben r) wieder
festigkeit eingetrodnet wird; — knot, die
Anker, die sich zuziehende Schlie-
die Bereitung (durch Schlämmen, etc.)
masse, des Porzellanleiges (*vid.* oben r);
ed, *Typ.* in Zagnen gedruckt od. ab-
shod, a) in übergetretenen Schuhen, od. in
b) *fig.* nachlässig (gew. res. t. t. t.
art); — shod style, der nachlässige Stil;
a) der übergetretene (hinten niedergem.)
Schlappschuh, *col.* die Schlarie; b) ad.
par, e); — skin, (*Milt.*, n. u.) lü-
schlau, verhänglich; — stop, *vulg.* a. h.
das elende Getränk, Gemanisch, oder
bunne Getränk (wie Water-gruel, etc.)
medicinisch genossen wird; b) zugewandt.

n, unpassende Anwendung von hochtrabenden
nsarten, Bauern-Eleganz; *to talk* — *slop*,
ungerathenes Zeug reden, Lören reissen; —
g, (Col.) — *thrift*, *Granger*, n. ü.), *cant*.
Berüchmender.

er, *slip'-pär*, 1. s. a) der (Aus-)Gleitende,
d. *To Slip*; b) *col. & burl.* das Ausglei-
tingleiten, der Fall; c) der Pantoffel, gew.
pl. P-n, Babouchen; d) der schwere eiserne
nischuh; e) (w. ü.) ein flaches längliches Nach-
ter, der Unterstieher (bes. für Kranke); f)
hauz-Kappe der Kinder; g) *Bot.* der Pip-
Crepis — *L.*; *to hunt the* —, das Pantof-
ten (ein gem. Spiel); 2. *in comp.* — *bar-*
Conch. die Pantoffelmuschel (*Sandalium*;
— *bath*, eine pantoffelförmige Badewanne;
rups, Pantoffelsteigbügel für Damen; —
t, *Bot.* die Pantoffelblume (*Calceolaria* — *L.*);
ver, *adj.* schlüpfrig, *vid.* *Slippery*.

red, *slip'-pär'd*, *adj.* (*W'art.*) Pantoffeln
d; mit Pantoffeln versehen.
rily, *slip'-pär-i-lä*, *adv.* v. *Slippery*, *qv.*
riness, *slip'-pär-i-näs*, 1. a) *lit. & fig.* die
ringerei; b) *fig.* die Ungewissheit, der Unbestand.
ry, *slip'-pär-ä*, 1. *adj.* a) schlüpfrig, glatt;
twis, unsicher, unzuverlässig; c) (*Shaksp.*)
e stehend, keinen festen Fuß habend; d) un-
ig, veränderlich; e) schlau hintergehend,
reich; f) frech (im Reden u. Benehmen),
reitend, unkeusch; 2. *in comp.* a) — *chap*,
in unzuverlässiger Mensch, schlauer Betrü-
elm, *Bot.* die amerik. Ulme deren Rinde
u. v. süßlichem, schleimigem Geschmack ist
fulva — *L.*; — *hitch*, *Mar.* der Epitig-
to play a — *trick*, eine schmutzige (hin-
e, niedrige) Handlung begeben.

, *slip'-pē*, *adj.* (u. ü.) schlüpfrig, glatt.
lpt, *contr. ft. Slipped*, *p. p.* v. *To Slip*.
lsh, 1. & *adv.* *vulg.* der Hieb, Streich;
lash, Hieb auf Hieb, ritisch ritsch, klisch

t, *slit*, v. *ir.* 1. a. a) schlitzen, rissen, auf-
aufschlitzen, spalten; b) (der Länge nach)
n (bes. Eisen), (*to* — *iron bars into nail-*
Eisenstäbe in schmale Haine zur Nagelver-
g) zerhacken, zainen (*cf. Iron*); 2. n. sich
e Länge nach) spalten, reißen, aufspringen.
pret. & p. p. v. *To Slit*, *qv.*; 2. s. a)

lit, Ritze, die Ritze, Epalte; b) *Min.* (in
jedes Ort, welches zwei Strecken od. Eröl-
einander in Verbindung setzt; — *grafting*,
as Propfen in den Spalt; — *iron*, *vid.* unt.
— *rods*, Schmittreien (bes. zu Nägeln).
her, *slit'-är*, v. a. auf dem Eise
gleiten, *col.* schlitzen, schneiden.

slit'-är, 1. a) Einer, der schlitzt, spaltet,
l-w. der Hainer, Hainschmied.
-mill, s. *I-w.* der Epalthammer, Kraus-
; Hainhammer (ein Hammerwerk).
re, *slit*, v. 1. n. a) † wackeln, *col. tor-*
provinc. kriechen; in böser Absicht um-
schen, umhertrödeln; 2. a. *vid.* d. f. W.
rer, *slit'-vär*, *gem.*; *slit'-är*, *Wb.*, v. a.
sen, spalten, aufreißen; b) zerhacken, in
n schneiden; c) abbrechen.

1. a) das abgeschlittene (abgehaute) Eröß,
nuz; b) der abgeriffene Zweig, abge-
; Xir; c) *provinc.* die Gleitschnitte.

Sloam, *slām*, 1. *Geol.* das Thonlager zwischen
Kohlen- oder Sand-Eschichten.

Sloat, *slōt*, 1. der Riegel (ein verbindendes Quers-
holz); gew. s-s, *pl.* (n. *Crabbe*, *sloates*) of a
cart, die (Verbindungs- od. Kung-) Scheitel am
untern Theil eines Wagengefells.

Sloath, 1. & v. *vid.* Sloth.

To Slobber, Slobber, &c. *vid.* To Slabber, &c.
Slobberer, *slōb'-bār-är*, 1. (in *Nor.*) der träge
Landmann. [naß, feucht, dumpy.]

Slobbery, *slōb'-bār-ä*, *adj.* (*Shaksp.* — *H. V.*)
To Slock, To Slocken, *slōk*, *slōk'-k'n*, v. a.
a) (n. ü.) löschen, auslöschen; b) *vulg.* abspänstig
machen.

† Slocken, *adj.* weich gemacht, erweicht.

Slocker, Slockster, *slōk'-kār*, *slōk'-stār*, 1.
vulg. Einer, der das Gefinde abspänstig macht,
der Verführer.

Slockin, *slōk'-k'n*, *adj. provinc. vid.* Slocken.

Sloe, *slō*, 1. *Bot.* die Echlehe; — *tree*, der Echle-
hendorn, Schwarzdorn (*Prunus spinosa* — *L.*);
— *worm*, a) *Ent.* eine Raupe die sich bes. auf
dem E-dorn aufzitt; davon der E-dämme-
rungsfalter (*Sphinx pruni* — *L.*; *Aythia p.* —
Ill.); b) *cor. ft.* *Slow-worm*, *qv.*

Slogan, Sloghan, *slō'-gān*, 1. (schott.) das
Kriegesgeschrei, der Werfammlungsruuf.

Sloom, *slōm*, 1. *provinc.* der Eschlummer.

Sloomy, *slōm'-ē*, *adj. provinc.* langsam, träge.

Sloop, *slōp*, 1. die Schaluppe, Yacht; das Yacht-
schiff, die Schute (ein einmastiges Fahrzeug); —
of war, die Corvette, das Kreuzschiff.

To Slop, *slōp*, v. a. a) hastig, begierig trinken,
vulg. hinein gießen, niederschütten; b) verschütten,
beschütten, besudeln.

Slop, 1. s. a) die Pfüge, Lache; b) der schlechte
Trank, *vulg.* das Gefüll; c) *cant.* der Ther; d)
der Fleck, Schmutz (auf Kleidern); e) die weite
Hose, gew. s-s, *pl.* die Baushosen, Eschier-
hosen; daher: f) (*— clothes*, — *clothing*) gew.
s-s, *pl. aa*) die fertig gemachten Matrosenkleider;
bb) das Matrosengepäck; (auch *zing*) g) das fertig
gemachte Kleidungsstück; der Kittel; 2. *in comp.* —
basin, — *howl*, die Epüßstunne, der Epüßnapf;
— *feeder*, *cant.* der Therstöffel; — *maker*, der Ma-
rosenschneider; — *pall*, der Epüßstemer; — *room*,
Sea, die Kleiderkammer (ein Platz im Hintertheil
des Schiffes für das Matrosengepäck); — *seller*,
der Verkäufer fertiger (Matrosen-) Kleider; — *shop*,
die Kleiderhude (bes. für Matrosenkleider).

Slope, *slōp*, 1. *adj. & adv.* (w. ü.) schräge, schief,
abhängig, abhüssig; 2. s. a) die schräge, schiefe
Richtung, Eschräge; b) die Abdachung, der Ab-
hang, die Böschung; c) der schräge Auschnitt (an
Kleidern); — *stakes*, *Eng.* Balken (Etagen zum
Anzeigen des Niveaus), Signalfangen; — *wise*,
adv. schief, abhängig.

To Slope, v. 1. a. a) schräge machen, schief od.
abhängig machen; neigen, senken; b) schräge aus-
schneiden (wie z. B. Zeug zu den Ärmeln, zc.
eines Kleides); 2. n. schräge geben, schief oder
abhängig sein, abhangen, abhüssig sein, abhie-
sen; — *arms! Mil.* (das) Gewehr über! oder
über das Gewehr!

Slopesness, *slōp'-näs*, 1. (*Wat.*, w. ü.) die
Eschräge, Abhüssigkeit, Eschierheit, der Abhang,
die Abdachung, Böschung.

Sloping, *slōp'-ing*, 1. p. a. 2. — *ly*, *adv.* schräge,

schief, abhängig, abschüssig; to make sloping, abhängig machen, abhängen.

Sloppiness, slɒp'-pi-nēs, *s. vid.* Slabbiness.

Sloppy, slɒp'-pē, *adj. vid.* Slabby.

Slops, *s. pl. vid.* Slop-clothes, &c.

To Slorry, slɔr'-rē, *v. a.* beschmutzen, besudeln.

Slosh, *adj. vid.* Slush, & Slushy.

To Slot, slɔt, *v. a.* † & *provinc.* anfschlagen, hart an etwas stoßen; zuschlagen, zuwerfen (eine Thür), *vid.* To Slam.

Slot, *s.* 1. *sing.* (Drayt.) Sport, die Spur, Fährte eines Hirsches; 2. slots, *pl. vid.* sloats unt. Sloat.

Sloth, slɔt, *s. a)* die Faulheit, Trägheit; Langsamkeit; *b)* Zool. das Faultier (Bradypus - L.).

† **To Sloth**, *v. n.* müßig liegen, faulenz.

Slothful, slɔt'-fəl, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* träge, faul, verdrossen, fahrlässig; 3. -ness, *s.* die Trägheit, Verdrossenheit, Fahrlässigkeit.

Slottery, slɔt'-tē, *adj. a)* *provinc.* unrein, unsauber, schmutzig, unordentlich (in der Kleidung); *b)* (n. ü.) lortig, naß, schmutzig.

Slouch, slɔtsh, *s. a)* das Niederhängen des Kopfes, der niedergeschlagene Blick; *b)* der schwere, träge Gang, das Schlottern; *c)* der Kopfhänger; Müßiggänger; *d)* der plumpe Kerl, dumme Hans; Miss -, *col.* ein Pferde- od. auch Hundename.

To Slouch, *v. l. n.* *a)* niederhängen, schlottern; *b)* niedergeschlagen sein; dumm aussehen, den Kopf hängen, schlottend einhergehen, hinstäpfeln; 2. *a.* niederdrücken, hineindrücken; to - the hat over one's face, den Hut über's Gesicht ziehen; a s-ed hat, ein Hut mit breiter u. schlaffer, herabhängender Krämpfe, Schaubhut, *vulg.* Schobhut.

Slouching, *adj. a)* niederhängend; *b)* plump, träge.

Sloun, *s. vid.* Sloom.

Slough, slɔt, *gen.*; sláf, *Ja., Kn., s. a)* die Pfütze, der Sumpf, die Kotschlache; Sport, die Gaultsche, Gultsche (eines wilden Schweins); *b)* Min. der Dunst in einer Steinkohlengrube.

Slough, sláf, *s. a)* (Wiss.) der Orind, Echort; *b)* Nat.-s. aa) die schwammige, markige Substanz in den Hörnern des Rindviehes; bb) der Balg, die Haut (welche eine Echlange abstreift); *c)* (Shaksp. - H. VI., n. l.) fig. die Hülle, Haut.

To Slough, *v. n.* Surg. sich (vom gefundenen Fleische) ablösen, einen Echort bilden.

Sloughing, sláf'-slng, *p. pr. vid.* To Slough.

Slought, (Sp. Dict.) incor. ft. Slouth, *ge.*

Sloughy, slɔt'-ē or sláf'-fē, *adj.* sumptig, morastig, moderig. [Geistlich.]

Sloughy, sláf'-fē, *adj.* Surg. abgestorben (vom Sloom, *s. vid.* Sloom).

Slouth, (C.) slɔtsh, *s. Sport.* die Herde, Trift, der Trieb, Trupp, das Rudel (v. Hochwild, Bären, &c.); - hound, (schott.) der Bluthund, Schweisshund.

Sloven, sláv'-vén, *s.* der schmutzige, liederliche Mensch, *col.* Schmutzbartheit, Schmutzfinf; die Echlumpe.

Slovenliness, sláv'-vén-lí-nēs, *s.* die Nachlässigkeit im Kleiden, das schlotterrige Wesen, die Unreinlichkeit.

Slovenly, sláv'-vén-lē, 1. *adj.* schlumpig, schmutzig, unreinlich; 2. *adv.* nachlässig, liederlich.

† **Slovenry**, sláv'-vén-rē, *s. vid.* Slovenliness.

Slow, slɔ, *adj. a)* *gen.* langsam; *b)* nicht zur rechten Zeit geschehend, verspätet, spät; *c)* unthätig, träge, nachlässig, faul, unzurechnungsfähig, ver-

droffen; *d)* geistesschwach, dumm; *e)* betäubt (Bibl.; C. P.) geblüht, langmüthig; *ph.*

comp. the watch, clock is -, die Uhr nach; - of payment, nachlässig im Bezahlen

- of speech, - of tongue, *a)* Bähl. 10. IF. 10.) eine schwere Zunge (Sprache) des

(Lutherer); *b)* schweigsam, *vulg.* mantelhaft; that is - to wrath is of great underun-

ing, *Bibl. (Prov. XII. 29.)* wer geduldet

der ist weise (Lutherer); - a fever, ein schendes Fieber; - back, *col.* der tragt, i

Mensch, Gaultpelz; - gaited, wie - paced

harry, *vid.* unt. Harry; - match, *col.* - paced, (-pacing), *a)* langsam einher-

mit langsamem Schritten; *b)* fig. schleudert (leben); - wit, der langsame Verstand; -

ted, von (-en) We; - worm, *a)* Zool. die meine Blindschleiche, Bruchschlange (Anguis

lis - L.); *b)* *cor. ft.* Sloe-worm, *ge.*

† **To Slow**, slɔ, *v. a.* (ver)zögern, ver-

† **Slow(e)**, *s.* (Chauc.) die Wotte, der

Slower, &c. *vid.* Slughter, &c.

Slowly, slɔ'-lē, *adv.* langsam; träge; *tr.*

Slow, adj.; great bodies move -, *pro-*

sam kommt auch nach.

Slowness, slɔ'-nēs, *s. a)* *gen.* die Lang-

b) die Verspätung, der Aufschub; *c)* die

leit, Trägheit, Nachlässigkeit, Unbere-

Verdroffenheit; *d)* die Geisteschwäche; *e)*

nachlässig.

To Slubber, sláb'-bār, *v. l. a.* (n. ü.)

besudeln, beschmutzen; *b)* obenhin thun,

verrichten; to - over, *vulg.* schlotten,

hinstäpfeln, hinstäpfeln (wie beim Schrei-

te.); 2. *n.* (More) in Verwirrung sein.

Slubberdegullion, *s.* (Buc.) *vulg.* der

Slubberingly, sláb'-bār-lng-lē, *adv.*

vulg. obenhin, nachlässig, hinstäpfelnd.

Slubbing, sláb'-blng, *s. Mech.* das

in comp. - billy, - frame, -

Großspindelbank, Borispinnmaschine.

Sluce, Slucy, *vid.* Sluice, Sluicy.

Slude, slɔd, *s. Min.* der mostenmet

stein, das Frauenglas, Marienglas.

Sludge, slɔdj, *s. a)* der Koth, Schlamm;

b) dickes, honigähnliches (fahrbares) Eis.

ish, släg'-gish, 1. adj. 2. -ly, adv. träge, schwer, schwerfällig, träumerisch; 3. -ness, Trägheit, Gaultheit, Schwerfälligkeit.
gy, släg'-gē, adj. (Chauc.) *vid.* Slaggish.
slas, 1. s. a) die Schleiße, das Ziel, desgl. Schußbrat, der der Schleiße, der Schuß; **b)** der Strom, der aus einer Schleiße ausfließt; die Zuflußquelle; **2. in comp. -keeper, -r, der Schmeißer; -money, das Schmelde- nize, v. 1. a.** durch eine Schleiße aus- (od. ein) lassen; **to -out, (Shaksp.)** fig. vorgehen; **2. n.** herausströmen, sich ergießen.
yl, slä'-sär-ē, s. cant. die Brannweinbude.
slä'-sē, adj. strömend, in Strömen, in herabfallend; -rain, (Dry.) ein Platzregen.
slām, s. cant. a) das Zimmer; **b)** der Betrug; **to your -**, Du sollst mich nicht betrügen.
umber, slām'-bār, v. 1. n. a) schlummern, d. leise schlafen; **b)** ruhen; **c)** einschlam- 2. a. (w. ü.) einschläfern, betäuben. [Ruhe].
er, s. a) der Schlummer, leise Schlaf; **b)** die Trer, slām'-bār-ār, s. der Schlummernde.
ross, slām'-bār-ās, adj. a) (Pope) zum einladend, lockend (von kühlenden Schat-) leise schlafend, schlummernd.
ry, slām'-bār-ē, adj. (Shaksp. - Mac.) b, schlummernd.
mp, slāmp, v. n. (Ray, Forby, &c. bei N. E.) plötzlich in das Wasser, in den Sen, plumpen, col. plumpfen, od. einfin- bei gefrorenem (Schlamm-)Boden, Schnee t, durchbrechen.
s. provinc. der Morast, Cumpff, das

(pñg, moorig)

slām'-pē, adj. provinc. morastig, sum- släng, *pret. & p. p. v.* To Sling.
slängk, pret. & p. p. v. To Slink.
slār, v. a. a) bestechen, bestechen; **b)** die (Noten) schleifen; **c)** cant. (die Würfel) d) pressen, hintergehen, anführen; **to - upon one, Einem** etwas weis machen; **his crimes, (Dry.)** er übergeht, bemän- Bergehungen.

a) der Gleden, Gled, Echandfled; **b)** Typ. ine (col. schmierige) Druck, Wösch; **c)** der , Bormurf, Tadel, col. der Wischer; **d)** der ff, Erreich, Poffen; **e)** Mus. der Schleiße- as Echleifzeichen, Bindungszeichen [—]; (cast) **a - upon one, Einem** einen d. Poffen spielen, Eins (Etwas) anhängen; **Archaeol.** der Schnäpper, Schnepfer krmbrust).

slār'-rē, adj. bestecht, schmutzig, forhtig.
ty, v. a. vid. To Star.

laxy, (Wb.) vid. Slauce, Sluicy.

lās, 1. adj. vid. Slasby; **2. s. a)** der Roth, Schlamm; Schne und Wasser; **r** Schne, vulg. Rastig; **b)** Mar. ein Ge- se Sehten, Kampenschnus, zc., wein aterer ihr Eisen tauchen, damit das Pech an klebe, wenn sie das Berg in die Zugen **c)** cant. das fette Epülicht; - **buckel, ner, der gern und viel Fettes is.**
h, v. a. Mar. (die Rastin, zc.) eintheren.
slāsh'-ē, adj. Am. & Engl. provinc. vulg. g; - **weather, Schladerwetter.**
s, s. a) cant. die Schlumpe, der (Schmuz.) das schmutzige Mensch, die Strunze; **b)**

(Shaksp. in etwas mißlichem Sinne) das Weib, Weibsbild; **c)** die Hündinn.

Slatch, s. (Pen.) wie Slash, *a. gv.*

Slatchy, adj. (Pen.) wie Slashy, *gv.*

Sluth-hound, vid. slouth-hound, unt. Slouth.

Slattery, slār'-tār-ē, s. a) die Unsauberkeit, unrei- nigkeit, Eubelei; **b)** die Buhlerei, das Buhlerwesen.

Slattish, slār'-rish, 1. adj. 2. -ly, adv. a)

schmutzig, unreinlich, schlumpig; **b)** (w. ü.) buhler- risch, hurerisch; **3. -ness, s.** die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit, das Schlumpige.

Sly, all, 1. adj. 2. -ly, adv. a) schlau, verschlagen,

listig, hinterlistig; **b)** † schwach, dünn, fein; **3. in comp. -blade, fam.** der feine Fuch; -

boots, cant. der Schwindumme; **Mr. Slyboots!**

cant. Sie, Herr Schluchse! - **goose, provinc.**

Orn. die Brandente, Fuchsgans (*Anas tudorna* -

L.); 4. s. upon the -, cant. in's Geheim; **5.**

-ness, s. die Schlaueit, Verschlagenheit, Arglist.

Smabbed, smāb'-b'l'd, adj. cant. in der Schlacht getödtet.

To Smack, smāk, v. 1. n. a) (gut od. schlecht)

schmecken; **b)** schmaßen, mit schmaßendem Laute

küssen od. essen; **c)** schnalzen; **to - of ..., fig.**

nach Etwas schmecken, einen Anstrich haben von

..., Etwas von ... an sich haben; **all ages -**

of this vice, dieses Laster ist allen Zeitaltern

eigen; **2. a. a)** kosten; **b)** abschmaßen, laut küs-

sen; **c)** mit ... klatschen, knallen; **to - calf's**

skin, cant. (die Bibel küssen, i. e.) einen Eid

ablegen, schwören; **to - one's lips, mit den**

Lippen schmaßen, schnalzen; **to - the whip, mit**

der Peitsche klatschen.

Smack, 1. s. a) der Geschmack; *fig.-s.* **b)** der

Beigeschmack, Vorschmack; **c)** der Anstrich; **d)** ein

Wenig, der Mund voll, Bissen, Schluck; **e)** das

Schmaßen, Schnalzen; **f)** der Schmaß, laute

Kuß; **g)** der Schlag mit der flachen Hand, Patich,

Klatich; **h)** der Peitschenhieb (Klatich mit der

Peitsche); **i)** die Schmaß, Schmade (ein Futter-

ähnlich aufgetakeltes Schiff, was zum Küstenhandel

bes. zu dem von Fischen benutz wird); **a - on**

the face, eine Ohrfeige; he has still a - of

his country speech, seine Mundart steht ihm

noch an; **2. in comp. -sail, das Schmaßsegel;**

-smooth, cant. mit der Oberfläche gleich; ganz

glatt; **- into the house! col.** husch in's Haus.

Smacker, smāk'-kār, s. a) der Schmeckende,

Kostende; *vulg.* **b)** der Schmaß; **c)** der Klatich,

derbe Hieb.

† Smackering, smāk'-kār-ing, p. s. vulg. die Lü-

sternheit, Sehnsucht, das Verlangen (after, nach ...).

Smacking, smāk'-king, p. a. a - breeze, Sea,

ein günstiger (frischer) Wind; **a - buss, vulg.**

ein derber Schmaß.

Small, smāl, 1. adj. a) klein; **b)** lit. & fig. (von

einem Tane, v. der Stimme, zc.) schwach, dünne;

fein, zart; **c)** geringe; **d)** geringfügig, unbedeu-

tend; **e)** col. schlecht, gemein; **on a - scale of**

size, nach einem kleinen Maßstab; to look -

verschämt aussehen; verlegen sein; to make one

feel -, Einen beschämen; **to speak - (like a**

woman), dünn (mit schwacher Stimme, wie ein

Frauenzimmer) sprechen; **2. in comp. - arms,**

pl. kleine (Schuß-)Waffen; **- average, vid.** unt.

Average; - beer, das schwache Bier, Dünndier;

Halbbier, Kofent; he thinks no - beer of him-

self, vulg. er hält sich für nichts Kleines, ist

is Geld) ausgeben; to — down, vulg. schmeißen.

smásh, 1. s. vulg. a) der Fall, Schmiß; zerhackene, zerhackene, die Trümmer; a —, auf einen Schmiß; all to —, in Stücken; 2. int. patsch! patsch! Kier! er, smásh-ár, s. cant. der Metallfälscher, er falscher Münzen.

atch, smásh, v. n. (Ranister, cor. von) vulg. schmecken.

s, s. (cor. v. Smack) a) vulg. aa) der Ge-; bb) fig. der Anstrich, Etwas von einer das Wenige; cc) die oberflächliche Kennt- der Laut, (scharfe Ton; c) Orn. die weiß- ige Backstelle, der weißflehige Strein- (Motacilla oenanthe — L.); she has a , sie hat eine oberflächliche Kenntnis davon. iter; smát'-tár, v. n. a) geringe ob. ober- Kenntnis von Etwas haben; b) oberfläch- : Etwas sprechen, plaudern, (Shaksp. — vulg. ignatieren (Schlegel).

ing, (Smatter), s. die oberflächliche ob. entnis; a — in learning, eine oberfläch- lehrsamkeit; to have a — of the Latin ein klein wenig Latein wissen.

er, smát'-tár-ár, s. der Halbgelehrte.

ar, smér, v. a. schmieren, beschmieren (mit), vid. To Besmear.

l. s. a) (w. ü.) das Schmier; b) (w. ü.) c. vulg. Schmiere; c) cant. der Maurer, t. an. vulg. die Dreckschwalbe; 2. in dab, Ich. eine Art Echolle (Pleuronectes L.); — gelt, (— geld), cant. das (Geld-) jemanden zu bestechen, die Bestechung. smér'-é, adj. (w. ü.) schmierig, fettig,

Smee, sméth, smé, s. Orn. die Eis- terente, (weiße) Nonne (Mergus albet-) [Stein (cf. Soap-stone).

smék'-elt, s. Min. der Speckstein, Seifen- th, sméTH, v. a. a) (Dr. J.) † beru- arz machen; b) provinc. glätten, vid. ab.

ic, smég-mát'-ik, adj. seifenartig; rei- l, smél, v. reg. & ir. 1. a. a) riechen;) aufspüren, (aus)wittern, ausfindig ma- — a rat, vid. unt. Rat; to — tander, ringtes riechen; 2. n. a) riechen, mit che wahrnehmen; b) riechen, einen Ge- sich geben; c) schnüffeln; to — of ..., was riechen od. schmecken; b) (Shaksp.) einen Anstrich haben von ...; to — to was riechen, es beriechen.

s. der Geruch: a) der Geruchssinn; b) haßt einen Geruch von sich zu geben; d —, sum. sagt man el. a sweet r Wohlgeruch; (cf. Offensive); 2. in east, (South) col. der ungeborene Gasi, r; — powder, vulg. der Händelsucher, — smook, vulg. der weibliche Kienich, vertriebte Ort.

smél'-lár, s. a) Einer, der riecht, wit-) cant. die Nase, an. der Riecher; c) ant. der Ragnischnurbar.

smél'-ling, 1. p. s. a) das Riechen,) der Geruch; 2. in comp. — hostile, lässchen; — cheat, cant. a) der Blü- , das Blumenbrez; b) der Strauß;

— salts, mit wohlriechendem Salz, Hirschhorn- saltz eingebrannte Riechboxen od. Gläser; — water, das Riechwasser. [Smelled.

Smell, smélt, pret. & p. p. v. To Smell, st.

Smell, s. 1. Ich. der Stint, Stinfisch (Salmo operlinus — L.); 2. cant. die halbe Quince.

To Smelt, v. a. T. (Metall aus seinem Erze) schmelzen.

Smelter, smélt'-ár, s. T. a) Einer, der Metall aus dem Erze schmilzt, der Schmelzer; b) das Schmelzgefäß, der Schmelztiegel.

Smeltery, smélt'-ár-é, s. T. die Schmelzhütte.

Smelting, smélt'-ing, T-s. 1. p. s. das Schmel- zen; 2. in comp. — furnace, der Schmelzofen; — house, die Schmelzhütte. [Schmirtel.

Smergel, smér'-g'l, s. Min. der Smergel, vulg.

To Smerk, smérk, v. n. auf eine alberne oder übertriebene Art freundlich sehen, lächeln, schmun- zeln, greinen; to — upon, lustern oder albern anlächeln, zulächeln, anfeuern.

Smerk, 1. adj. lustig, froh, lose, muthwillig; 2. s. das alberne Lächeln, Schmunzeln, Feixen.

Smerky, smérk'-é, adj. vid. Smerk.

Smerlin, smér'-lin, s. (Am.) Ich. die Schmerle (Cobitis barbatus — L.).

Smeth, sméth, s. eine Salbe das Haar ausfallen zu machen, ein Depilatorium; (cf. Rasma).

Smew, smé, s. Orn. vid. Smeath.

To Smicker, smik'-kár, v. n. (verliebte) Blicke werfen, verliebt anlächeln, kleine Augen machen (wie Verliebte zueinander thun), liebäugeln.

Smickering, smik'-kár-ing, s. (Dry.) der ver- liebte jätliche Blick, das Liebäugeln.

Smicket, smik'-két, s. (dim. v. Smock, n. ü.) das Halbhemd, Kragenhemd, Camisöchen der Frauen.

Smick-smack, smik'-smák, s. vulg. das Ge- schmacke, Geflüße.

Smiddy, smid'-dó, s. † & in R-engl. st. Smithy, gv.

To Smight, (Spens.) incor. st. To Smite.

To Smile, smil, v. 1. n. a) lächeln (— at ..., über ...); b) freundlich (aus)sehen; to — upon, (— on; † — to), anlächeln; fig. begünstigen; may heaven — upon you, möge der Himmel Dir gütig sein; she s-d to see ..., sie lächelte beim Anblick ...; to — in tears, unter Thränen lächeln; 2. a. a) durch Lächeln ausdrücken; b) (Y.) durch ein verächtliches Lächeln außer Fassung bringen; to — off, weglächeln; to — one's thanks, seinen Dank zulächeln.

Smile, s. das Lächeln, der freundliche (süße, holde) Blick, das freundliche Gesicht (häufig pl. auch fig.).

Smiler, smil'-lár, s. a) der Lächelnde, col. Schmun- zelnde; b) s-s, pl. Irish cant. die Kartoffeln.

Smilet, smil'-lét, s. (n. ü.) das Halblächeln.

Smiling, smil'-ling, 1. p. s. das Lächeln, col. Schmunzeln; 2. p. a. a) lächelnd, col. schmun- zelnd; b) angenehm; — spring, der lachende Frühling; 3. —ly, adv. lächelnd, mit Lächeln, freundlich, col. schmunzelnd.

To Smilt, cor. st. To Smelt, gv.

To Smirch, smérsh, v. a. vulg. verbunkeln, bestechen, beunkeln, beschmieren.

Smirk, übler als d. r. Smerk, gv.

Smish, smish, s. cant. ein Hemd.

Smit, smit, p. p. (w. ü.) v. To Smite, gv.

To Smite, smit, v. ir. 1. a. a) schlagen, sum. schmeißen; b) tödten, erschlagen; c) fällen, hin- strecken, schmeitern, treffen, angreifen; fig-s. a)

verwunden; *a*) zerföhren, verderben; *f*) *Bibl.* züch-
tigen, strafen; *g*) (durch eine Leidenschaft, - bes-
durch Liebe) einnehmen, röhren, bewegen, ent-
flammen; *h*) *Ac. cant.* (Einen) breit schlagen,
(Einem) Etwas (bes. Geld) ablocken; *i*) *Falc.* den
Edynadel wehen; *k*) *Mar.* (to - down) nieder-
holen; to - with the tongue, *Bibl.* (*Jer. XVIII.*
18.) mit der Zunge todschlagen (Luther); to
- with decay, in's Verderben föhren; 2. n.
schlagen, stoßen; the knees - together, *Bibl.*
(*Nah. II. 11.*) die Kniee schlössern (Luther);
(*cf. Smitten & Smote*).

Smite, smit, s. province. der Schlag, *sam.* Schmiß.
Smite, smit-tär, s. a) der Schläger; *b*) der An-
greifer, Berwunder; *c*) *Orn.* die Schlagtaube,
sam. der Klatscher (eine Varietät der gemeinen
Taube, die beim Fliegen oft und stark mit den
Flügeln schlägt, *Columba percussor* - *L.*); *d*)
cant. die Faust.

Smith, smitk, 1. s. lit. & fig. der Schmied; 2.
in comp. -craft, die Schmiedekunst; das Schmie-
den; -'s-shop, die Schmiede, G-werkstatt.

† **To Smith, v. a.** schmieden.

Smithery, smitTH'-är-è, Ja.; smitk'-är-è, gen.
(*cf. Smithy*), *s. a*) (n.ü.) die Schmiede; *b*) die
Schmiedearbeit.

Smithfield, s. Name eines Verkaufsplazes in
London, der bes. als Viehmarkt benutzt wird;
- bargain, der Handel wobei verloren wird, be-
trügerische Vertrag; - match, die Geldheirath.

Smithing, smitk'-ing, (p.) s. das Schmieden;
die Schmiedekunst.

Smithy, smitTH'-è (cf. NB.), s. a) die Schmiede;
b) der Böhrtrog der Schmiede; - coal, Schmie-
dekohlen; - coke, abgeschwefelte Schmiede-
(Stein-)Kohlen.

NB. Fast alle Orthoepisten (*W., Wb., Worc.,*
Sm., Kn., &c.) geben dem *th* in *Smithy* den
harten Laut; nur *Ja.* giebt es, sowie *W., Ja.*
u. *Worc.* das analoge *Stithy*, mit weichem *th*,
was sowohl den Lautgesetzen, als dem allgemeinen
Sprachgebrauch gemäß ist; auch spricht die alte
Form, das provinzielle u. in Schottland übliche
Smiddy für die weiche Aussprache.

Smiting-lime, smit'-ing-lin, s. Mar. ein Tau
zum Niederholen des Besansegels.

Smitt, smit, s. die rothe Färbenerde, der Röthel.

Smitten, smit-t'n, p. p. v. To Smite, a) ge-
schlagen; *b*) *fig.* getroffen, verwundet; - with ...,
eingenommen für ..., bezaubert von ..., *sam.* ge-
schossen, vernarrt in ...; - with love, heftig
verliebt; - with amazement, (*Milt.*) von Er-
staunen ergriffen, getroffen; - with lunacy,
mondsüchtig; he is - with it, er hat es weg.

To Smittle, smit'-t'l, v. a. (in *N.-engl.*) anstel-
ken (durch eine Krankheit). [*anstrechend.*]

Smittle, smitl'ish, smit'-t'l-ish, adj. (in *N.-engl.*)

Smook, s. v. &c. vid. Smoke.

Smock, smök, 1. s. mel. das Frauenhemd (nur
unter gem. bes. Land-Leuten; *cf. Shift, 3.*); 2.
in comp. lud. etwas die Frauen Betreffendes zu
bezeichnen, weiblich, weiblich, Weib-, Frauen-;
- faced, (*Add. & Fen.*) *a*) ein weibliches Gesicht
habend; *b*) weiblich, jungferlich; *c*) *cant.* schön
von Gesicht; - frock, der (Zuhrmanns-)Kittel,
ic. vid. Cabardine; - loyalty, die Unterthänig-
keit, Ergebenheit gegen die Frauen; - mill, die
holländische Mühle, Thurm-mühle; - race, ein

Wettrennen von Frauenproceßion; - to
weibliche Berrätherei.

To Smock, smök, v. n. wol. den Bauch
fein; he does not smoke, bei *s.*
sieht den Tabak nicht, wohl aber die *s.*
† **Smockless, smök'-lës, adj.** ohne *s.*
Smoke, smök, 1. s. a) der Rauch; *b*) *in*
Dunst; *c*) *cant.* der Rauchtabak; 2. n.
black, der Kienruß; - box, Mech. *h.*
kammer, Dampfbüchse (of a steam-
einer Dampfmaschine); - burning, - a
rauchverzehrend; To - dry, *v. a. in*
ren, räuchern; - dried, geräuchert; -
Rauchhaus; - jack, der Brannen-
des Aufzuges im Rauchfange in *Sm*
fest); - pipe, *a*) die Dampföhre (in
Dampfmaschine); *b*) die Dampföhre;
- das kleine Beisegel; - stained, *rich*
verräuchert.

To Smoke, v. 1. n. a) rauchen; *b*)
c) lodern, sich schnell bewegen (wie
me), bligen, flackern, aufsteigen; *d*)
wintern, spüren; *e*) rauchen (nämlich
(*Shaksp.*) *fig.* büßen, Strafe eriden
the anger of the Lord and his
- against that man, *Bibl.* (*Deut. II*
... denn wird sein Horn u. Eier
solchen Mann (Luther: d. l. *tr*
wird entzernen gegen, *ic.*); 2. a. *tr*
b) (*Shaksp.*, *iv. ü.*) riechen, wenn
verspüren, nachspüren; *c*) (eine
eine Eigarre) rauchen, schmauchen;
- one, *vulg.* Jemand zum Beirn be-
ten, aufziehen, durchziehen, schme-
tigen, strafen, quälen; he *s-d* *col.*
col. er kam bald dahinter, *weis*
zusammen hing; the matter was
tr. die Sache wurde betraucht *v*
dianern, die bei ihren Betrach-
beef, *Am. vulg.* das Rerges-
Smokeable, smök'-ä-b'l, 1. s.
Rauchen tauglich (*v. Tabak* *s.*
s. pl. lud. a) Rauchtabak *tr*
utenfili; Pfeifen, Eigarren-
Smokeless, smök'-lës, adj. *tr*
Rauch, rauchlos.

Smoker, smök'-kär, s. a) der *tr*
b) der (Tabak-)Raucher; *c*) *cant.*

Smokily, smök'-hi-lë, adv. *tr*

Smokiness, smök'-hi-nës, s. *tr*

rauchige Beschaffenheit, *tr*

Smoking, smök'-kling, p. p.

col. st. - hot; *b*) *in comp.*

siebensüßig; - room, das *tr*

Smoky, smök'-kë, adj. *a)*

Rauch; *b*) rauchend, *tr*

spürend, neugierig, *tr*

figter Redet; *a* - *honn.*

es raucht.

Smoldering, smöld'-ë, s. *tr*

Smolt, smölt, s. *tr*

To Smoor, v. a. & n. *tr*

Smooth, smüth, 1. s. *tr*

unbehaart, *tr*

gen); - geglättet *tr*

beiten); *c*) *saftig, v. *tr**

fig-s. *c*) geschmeidig, *tr*

ic.); *f*) glatt, *tr*

ig, freundlich, lieblich; *the sea has become fair*, der Wind ist todsichthoffen (todi gerecht) geworden (schneidet); 2. *in comp.* — *bondue*, der Beidenbaum (*Guilandina moringa* — L.); *the fish, Ich.* der glatte Beinfisch (*Ostraglabellum* — L.); — *crape*, der glatte Flor, Hor; a — *disconurse*, süße Worte; — *facod*, in von Gesicht; b) freundlich, höflich; — *facod*, (Shaksp.) holder Friede; — *file*, die Po., Echligkeit; — *gliding*, leicht od. sanft ehend; — *haired*, glanzhaarig; — *leaved*, Bot. der Brustbeerbaum (*Cordia myna* — Paed., leichten Trins, fließend (3. B. von); — *sea*, die flache See; — *sliding*, vid. ag; — *speeched*, — *songued*, glanzjüngig, lisch; von süßen Worten; — *water*, ubiges (flaches, vom Winde nicht bewegte).

[Gm. XXVII. 16.]

smóðTH, s. (n. ß.) das Glatte (cf. *moth*, v. a. a) glätten, glatt, eben machen, poliren; b) sanft machen, weich machen; n; a) erleichtern, (Schwierigkeiten) heben; c) beänstigen, stillen; f) schmeicheln; — *way*, den Weg bahnen; to — *a fault*, der beinhalten, beschönigen; to — *down*, streichen; b) fig. mildern; to — *up*, a) ausfüllen; b) fig. glatte Worte geben; n. das Platten, Bügeln; s — *ing* in. der Echligkeit, Glatt od. Glanzung *speeches*, Schmeicheltreden.

then, smóð'-THén, v. a. vulg. (fi. th) poliren, abglätten.

smóð'-THár, s. a) der Glättendr.

1. T. der Polirstein (der Buchbinder, etc.).

smóðTH'-ld, adv. v. Smooth, gv.

smóðTH-nés, s. a) die Glätte;

stet; b) Weichheit; c) die Lieblichkeit

adec, 3. B. des Weines; d) die Milde,

reit, Freundlichkeit.

v. a. & n. vid. To Smother.

it, pret. v. To Smite, gv.; Ood —

error, Bibl. (2 Sam. VI. 7.) Gott

in seines Frevels willen (Luther).

smáTH'-ár, v. 1. a. a) durch

drücken, verdampfen, erhitzen machen,

Flamme brennen; b) fig. erhitzen,

c) col. vernichten; 2. n. a) rauchen,

meßten; b) unterdrückt sein; c) erstick-

ten.

a) (w. ß.) der Rauch, Dampf; b)

die Unterdrückung; — *ly*, die Schmei-

derdrücker.

smáTH'-ár-ár, s. der Erstickdr.

smáðish, v. a. (n. ß.) *provinc.* mit

gen, vulg. (ab)schmeißen.

c) cont. der (bei. deutliche) Jude, vulg.

cant. gedrohte Eisenblätter zum

gem. schwarzen Thee, Theebus.

ler, To Smoulder, v. a. & n.

ther.

Smouldry, †Smoultry, smóð-

ld'-dré, p. a. dampfend, rauchend,

achtend.

Smouch, s. v. id. Smouch, a).

Smolt, s. Ich. vid. Smelt, 1.

smóð'-ung, p. a. Prät. das stück-

die kurze (unbestimmte) Arbeit.

v. a. v. id. To Smuggle.

Smug, småg, 1. adj. † & *provinc.* sauber, wacker, gepußt, schmutz, nett; 2. s. cant. der (Groß-) Schmied; — *lay*, cant. das Betrügen mit vor- geblich eingeschwarzten Baaren.

† **To Smug**, v. a. schmücken, pußen, nett machen; to — *one's self up*, sich heraus pußen; *smugged up*, herausgepußt.

To Smuggle, småg'-g'l, v. a. (& n.) a) Schleich- handel treiben mit ..., verbotene oder accisbare Baaren heimlich ein- od. ausführen, (ein)schmug- geln, (ein)schwarzten, pschen; b) fig. einschwarzten, einschmuggeln; to — *a wench*, cant. ein Mäd- chen verführen (schleichen); to — *the coal*, cant. (nicht coal, vid. Cole) sich arm stellen, wenn es zur Bezahlung kommt.

Smuggler, småg'-g'l-ár, s. a) der Schleichhänd- ler, Holztäucher, Schmuggler, Schwarzter, Pscher, Contrabandier; b) das Schmugglergeschiff, (bei den Niederländern) der Entersoper.

Smuggling, småg'-g'l-ing, 1. p. s. das Schmug- geln, Schwarzten, die Schmuggerei, Verführung; (— *trade*) der Schleichhandel, Pschhandel, die Contrabande; 2. *in comp.* — *boat*, vid. Smug- gler, b); — *ken*, cant. das Bordell.

Smugly, småg'-ld, adv. von Smug, gv.

Smugness, småg'-nés, s. (Shak.) die Sauber- keit, Nettigkeit (des Anzugs), der Psch (ohne Eie- gang).

[gefesl.]

Smuly, smáð'-ð, adj. *provinc.* sanft aussehend,

Smut, smát, 1. s. a) der (Rohlen-)Schmutz, Ruß;

b) der Brand, Brenner, Tod (des Weizen, etc.);

c) die Schmutzigkeit im Ausdruck, Obsehnität,

Hoten; 2. *in comp.* — *mill*, Mack, die Fegemühle,

Getreideeinigungsmachine (cf. Rubber, c).

To Smut, v. 1. a. a) beruhen, (be)schmutzen, be- schmutzen; b) brandig machen (Getreide); 2. n. (Mort.) brandig werden.

To Smutch, smátsh, v. a. a) *provinc.* & † be- ruhen, schwarzten, beschmutzen; b) vid. To Smooth.

Smuttily, smát'-il-ld, adv. v. Smutty, gv.; to

speak —, Hoten reissen.

Smuttiness, smát'-il-nés, s. a) die Schmutzigkeit,

der Schmutz, die Schwärze; b) vid. Smut, b) & c).

Smutty, smát'-ld, adj. a) ruhig, rauhertig, schmu- zig; b) brandig (von Gewächsen, bei. Getreide);

c) zotenhaft, unflätig, unehrbar, unflätig, schand- bar; — *language*, Hoten.

Smy, smí, s. Ich. vid. Smelt, 1.

Smyrnan, smí'-ní-án, 1. adj. smyrnisch, aus

Smyrna; 2. s. a) der Smyrner; b) Bot. vid.

Lovage.

[rauben; b) tödten,

To Snabble, snáb'-b'l, v. a. cant. a) plündern,

Snack, snák, s. a) der Antheil, Theil; b) *provinc.*

der (in der Eile verzehrte) Bissen, Etwas zu essen,

die hastige Mahlzeit; to go *s-s* with *one*, mit

Einem zu gleichen Theilen gehen.

Snacker, snák'-kár, s. vulg. der Theilhaber.

Snacket, snák'-kít, s. (Shak.) *provinc.* der Echub-

riegel, Fensterriegel, Echschentriegel.

Snacot, snák'-kát, s. Ich. die Meerennadel (*Syn-*

gnathus acus — L.).

Snaffle, snáf'-fl, s. das Nasenband, die Wasser-

rense, Knebelrense (Art Geiß am Zaum eines

Pferdes).

To Snaffle, v. 1. a. a) im Zaume halten; b)

cant. stehlen; 2. n. niesen, durch die Nase reden,

näseln.

[räuber.

Snaffler, snáf'-fl-ár, s. cant. der Straßen-

Snag, (*incor. Snagg*), *snæg*, 1. s. a) der Höder, Knorren, Knoten, Budel, die Warze; b) (*Prior*) *cont. vid.* — tooth; c) *fig.* der wunderliche, verdrickliche, griffige Mensch, die Grille; d) die Wasserichne, Wegeichne; e) s-z, *pl. aa*) *Sport*, die Finken am (Hirsch-)Geweide; bb) (in W-engl.) eine Art kleiner Echlen (*Prunus spinosa*); cc) *Am.* Baumstämme in den schiffbaren Flüssen Amerikas, bes. im Missouri u. Mississippi, gew. kleiner als die *Planters*, *qv.*, die sich fest in den schlammigen Grund senken; oft ist nur ihr stumpfer mit der Strömung vorwärts geneigter Stumpf sichtbar; die gefährlichsten für die Schifffahrt Stromaufwärts sind die, welche sich einen od. einige Fuß unter der Wasseroberfläche befinden, u. zwar um so mehr, da sie gewöhnlich in der Nähe des Ufers stehen u. öfters einen Durchmesser von 4–6 Fuß haben (*cf. Sawyers*); 2. *in comp.* — boats, *Am.* Dampfschiffe die aus zwei flachen Booten bestehen, welche die Baumstämme zwischen sich aus den Flüssen heben; — room, *Am.* eine wasserdichte Abtheilung im Bug der Dampfschiffe (eine Vorrichtung das schiefe Unterfinken zu verhüten, wenn das Schiff gegen einen Baumstamm [*snag*] gelaufen ist); — tooth, der einzeln hervorragende Zahn, Ueberzahn, Kaffzahn.

To snag, v. 1. n. *Am.* a) (v. Schiffen) wider einen Baumstamm (*Snag*, *qv.*) laufen; b) auf leicht gebauten Eisenbahnen gegen eine ausgefahrene u. durch den Druck eines darüber fahrenden Dampfwagens aufspringende Schiene rennen, so daß dieselbe den Wagen durchschlägt (*Ed. Rev.*); 2. *in comp.* — provinc. (knorrige Theile des Holzes) grob mit der Art behauen. [*fig.*] — tooth, *vid.* *Snag-tooth*. **Snagged**, *snæg-ged*, *adj.* höderig, knorrig, warzig. **Snaggle-tooth**, (in W-engl.) *vid.* *Snag-tooth*. **Snaggy**, *snæg-gy*, *adj.* höderig, knorrig; b) *fig.* griffig, eigensinnig, spießig, fristlich; a — oak, eine knorrige Eiche; — stick, der Knotenstod. **Snail**, *snäl*, 1. s. a) *Zool.* die Schnecke; b) *fig.* die Schnecke, langsame Person; 2. *in comp.* *Bot-s.* — clover, (— *olover*, — *trefoil*), der G-nisse (*Medicago* — *L.*); — flower, die G-nbohne (*Phaseolus caracalla* — *L.*); — leech, *Zool.* der Blutegel (*Hirudo medicinalis* — *L.*); — like, *adj. & adv.* i-nartig; i-nähnlich, wie eine Schnecke; — paced, einen G-egang habend; — 's post, (— 's pace, — 's gallop), *hurl.* die G-npost; — shell, das G-nhaus; — slow, i-nlangsam; — stone, der G-nstein; — water, das G-nwasser (aus G-n destilliertes Wasser).

Snake, *snäk*, 1. s. a) *Zool.* die Schlange; b) *vulg.* der Schlauch am Hookah; hooded —, die Brillenschlange (*Coluber naja* — *L.*); 2. *in comp.* — baptists, *Ecc.* die G-nbaptisten (die die Menschen in 2 Klassen theilen, in den Samen des Weibes u. den der Schlange); — bite, der G-nbiß; — enombar, *vid.* — gourd; — fence, (*Marr.* — *Settlers*) wie Worm-fence, *qv.*; — fish, *Ich.* der G-nfisch (*Ophidium* — *L.*); — gourd, *Bot.* die G-ngurke (*Trichosanthes anguina* — *L.*); — haired, s i-nhaarig (von den Furien); — 's head, *Bot.* die Schidblume, Schidfröte (*Chelone* — *L.*); — 's head coralline, *Zool.* a) die G-nköpfschen od. Kalkköpfschen-Koralline (*Sertularia anguina* — *L.*); b) die G-nkoralline (*Cellularia anguina* — *O.*); *Bot-s.* — 's head-iris, die knollige Schwertlilie, Hermodactylis-iris (*Iris tu-*

berosa — *L.*); — pipe, das Samenkorn (*Egretum arvense* — *L.*); — root, a) (black — *L.*) amerikan. Schlangenzwurzel (*Aconitum racemosum* — *L.*); b) (Indian — *r.*) die indianische E-mu indianische Bitterwurzel (*Ophiocoma mungu-*); c) (Virginian — *r.*) die virginische E-mu E-nosterluge (*Aristolochia serpentaria* — *L.*); stones, *Pet.* Ammonshörner, Ammoniten; wood, die Rattenwurzel, *vid.* Bistort; — w. das Schlangenhölz (*strychnos colubrina* — *L.*). **To Snake**, *snäk*, v. a. *Mar.* trennen; to — stays, die Stage mit Schwingeln (*stay*) trennen; **Snaky**, *snäk-ké*, *adj.* a) eine Schlange betragend, schlangenartig, Schlangen-; gewunden; b) Schlangen versehen; c) *fig.* verwickelt, schlängig; — headed, (*Mitt.*) schlangenförmig; — or wand, (*Ben Jon.*; *Dry.*; *Spens.*) ein Schlangentab; — wiles, (*Mitt.*) die E-mu. **To Snag**, *snæg*, v. 1. a. a) schnappen; b) sen; c) ertchnappen, aufschnappen, schnappen, ertchnappen, ertappen; d) mit einem u. od. schnappenden Laute schlagen, flern, schnappen, klaffen; e) abschnappen, abbrechen, zerbrechen, kurz od. plöglich (die) (f) sprengen; auch to — short, *vulg.* werbrechen; g) (— one up short) *fig.* Einen auf kurz anlassen, (mit kurzen Worten) ansetzen, anschnappen, *vulg.* anschnagen; to — the cant, Ladenfenster zerichlagen (um zu jagen); — one's fingers at ..., Einem ein E-schlagen; to — away, wegschnappen; (t. into, or to) pieces, in Stücke zerbrechen; — off, abbrechen; to — off a pistol, abdrücken; 2. n. a) (— at, to, nach ...) zuzschnappen; b) kurz u. (gew.) mit zerbrechen, (ab)brechen, (von Säuen, zerspringen, zerpringen; c) mit at, *fig.* zuzufahren, (Einen) kurz oder ärgerlich anzu-snap, 1. s. a) das Schnappen, schnappen, Schnapp, Biß; b) das ertchnappen, ertchnappen, ertappen; c) der Biß, Brocken; d) die schnelle, Entzweibrechung, Entzweien der Bruch, Sprung; e) der schnappen, Ton, Krach, Knall; f) das Schnappen, Hündchen; h) (L'Ettrange) der Schnappen, überh. col. der Kert; a cunning —, ein listiger Fuchs; a merry —, ein lustiger der Schnepfer zum Erschrecken von Fellen, das Collier-Echldösch, Pet. at one —, auf ein Mal; 2. *in comp.* ein bel. irt. Spiel wobei man einen mehrere in einen Küber voll Wasser (zu den) mit dem Rande aus dem Wasser ohne Rand od. Boden des Kübels zu ein ähnl. Spiel wobei man nach einem hängen den Apfel beißt; — cant, die Stürzfarren; — dragon, a) *Bot.* die Maul (*Antirrhinum majus* — *L.*); b) die dragon; — ha(n)ce, f a) das Kitz od. rohr, der Schnapphahn; b) das Schnapphahn; c) das Schnapphahn, *vid.* d. i. Knapp; — short, Jemand, der Einen ansetzt, anknappet; — tree, *Bot.* die Schnapphahn (*Myosotis*).

Snappe, *snæg*, v. *Mar.* das Ende schnappen; **Snapper**, *snæg-pär*, 1. s. a) der Schnapper, cf. To Snag; b) die Schnapphahn, Schnapphahn; c) die Klappe überh.; s-z, *pl.* d.

agneten, Klapperhölzer, Klapper zum Tanzen; anst. Pistolen; — bellows, *pl.* Blasebälge der geringsten Sorte; *a* — up, (*Shaksp.*) einer der Etwas aufschnappt.

snish, snip'-pish, 1. adj. 2. -ly, adv. a) 3, beißend; *b)* ansetzend, aufsetzend, schnip; *3. -ness, s.* das aufsetzende, schnippische.

snar, v. n. (Spens.) vid. To Snarl.

snär, s. a) die Schlinge, der Faltstrid (*sg.*); *b)* der Sprengel (zum Vogelfang); *s, pl.* die Trommelschleifen (ledernen Schlingen um Spannen der Trommel).

snare, v. a. verstricken, verwickeln, umgarnen, *vid. To Insuare.*

r, snär'-är, s. Einer, der Schlingen oder Netze legt; der Verführer, Verführer.

snarl, snärl, v. 1. a. verwickeln, verwirren; *Ono. a)* knurren (wie ein Hund); *b)* *sg.* murren; *to — at, anbrummen, fam.*

argen, *vulg.* anschauen. [*Hänferei.*

s. a) das Berühte, Gewirr; *b) Am.* eine *r, snär'-lär, v. a)* das knurrende Thier;

r knurrende Hund; b) der Murrende, Murrend; *Brummbar, Knurren, Knurrend.*

ig, snär'-ling, p. a. knurrend; — *cur, vid. Snarler, a) & b); a — impudence,*

spöthende Unverschämtheit.

snä'-rē, adj. hinterlistig, nachstellend, tend; in's Ohr führend; Dick —, *lud.*

ner Richard.

snäst, s. (Bacon, n. ü.) die Bichschnuppe.

atch, snätsh, Ono. v. 1. a. a) ergreifen, open, ergreifen, erwischen; *b)* rasen, an

sen, weggreifen, entreißen; *c)* *bet. sg.* ent-

entzücken; *to — a kiss, einen unerlaubten*

den, rauben; *to — the howline, Mar.* die

Bulene in den Kinnbackenblock legen; *to —*

wegschnappen, wegraffen; *to — from,*

n; to — away the freight, (einem An-

lie Fracht wegnehmen, wegcaper; *2. n.*

ien, zufahren, zuschnappen, fassen (— *at,*

b) rasen, rauben.

1. s. a) der schnelle Griff, das Fassen,

ppen; *Erhaschen, Weggreifen; b)* das schnell

ne; *c)* (*Shaksp.*) der Bissen, das Bischen,

n; (schott.) der Imbiß; *a)* die plötzlich

umene od. schnell vorübergehende Hand-

er Augenblid, Abfaß, Qui, Ru; *c)* (*ro. ü.*)

je Wort, die beißende Rede, Eichelrebe,

(*Leiten-)*Dieb; *by (girls and) s-es, a)*

ner Weise; *b)* ruckweise; *s-es of sun-*

der kurzen Sonnenblide; *2. in comp.*

— *block, der Kinnbackenblock; — cleats,*

klampen, Hornklampen; — *hook, der*

erhasen; *cant-v. — ay, ein Dieb von*

sich; — *pasty, der Pastetendieb, überh.*

ser, *col.* Raubestafen.

r, snätsh'-är, s. a) Einer, der erhascht,

ippt, weggreift, *ic.*; *b)* der Räuber,

ic.

gly, snätsh'-ing-lē, adv. a) reisend,

iffend, schnell, eilig; *b)* in Abfäßen, un-

n.

näh, s. Am. (N. E.) der Senfensiel.

he, snäTH, v. a. (Brook.) schneiden,

ebauen, fappen, sichern.

s. (Key; Grosse) vid. Sneed.

Snatlock, snät'-tök, s. (Gayton, n. ü.) ein Schnitte-

hen, eine Schnitte.

Snead, s. (Dr. A.; Holloway) vid. Sneed.

To Sneak, snäk, v. 1. n. a) schleichen, ducken, kriechen; *b)* sich niedrig benehmen; *to — along, (to — up and down, to — about, einher (herum) schleichen; to — away, to — off, wegschleichen, sich davon machen; to — to one, vor Einem kriechen; 2. a. (n. ü.)* verbergen.

Sneak, s. a) *vulg.* das Schleichen, der Schlich, die Mauseerei; *b)* der Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; *c)* der Mäuser, Dieb, *bet. s-a, pl. cant.* Schleich-her, Schneden, die aus Eudnen, Tonnen, *ic.* stehlen; *to go upon the —, herum lauern, auf Mäusen ausgehen; — cup, (Shaksp. — H. IV. P. I. Act. III. Sc. 3.)* der Wechschel (der sich von einer Hochgesellschaft wegschleicht; *cf.* das mit diesem Worte oft verwechselte Snick-up); überh. der armelige Oseil, elende Schlude.

Sneaker, snä'-kär, s. a) der Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; *b)* *provinc.* der Pofal, große Krug, die Lase.

Sneaking, snä'-king, 1. p. a. 2. -ly, adv. a) schleichend, kriechend, niederrächtig; *b)* armelig, fihlig, geizig, farg; *to come —, angelstichen kommen; — doings, pl. Schliche, Niederträchtigkeiten; — fellow, a)* der Schleicher, *ic.*; *b)* der Weichhals; *3. -ness, s. a)* die Schleicherei, das kriechende Wesen, die Niederträchtigkeit, Erbärmlichkeit; *b)* das geizige Wesen, die Kargheit, Knausererei, Fihligkeit. [*hals, Knider, Fihl.*

Sneaking, s. (Shaksp. — Tr. & Cr.) der Weig-Sneaks, Sneaksby (*Barrow*), snäks, snäks'-hl, *s.* der leutscheue, schüchterne Mensch, arme Schelm.

Sneakup, s. Todd, &c. incor. ft. Sneak-cup, qv. † To Sneap, snöp, v. a. a) beißen, kneipen; *b)* einen Verweis geben, schelten, auspuhen, ausstutzen; *s-ed with cold, von der Kälte erstarrt, erfroren; s-ing winds, (Shaksp.)* kalte, schneidende Winde.

† **Sneap, s.** der Verweis, Auspuher, Dieb.

Sneath, Sneath, snäTH, s. vid. Sneed.

To Sneb, v. a. vid. To Sneap & To Snib.

Sneck, snäk, s. † & in R-engl. der Kiegel, die Thürklink; **To Sneck the door, (in R-engl.)**

Snecket, vid. Snacket. [die Thür einklinken.

Sneck-up, s. vid. Snick-up; cf. auch Sneak-cup.

Sned, s. (Brook.) vid. Sneed.

To Sned, v. a. vid. To Sneath.

To Snee, vid. To Snie.

Sneed, snäd, s. (Dr. A.; Mason) der Senfensiel, Griff, die Handhabe.

Sneck, s. & v. vid. Sneck.

To Sneer, snär, v. 1. n. a) höhnißch od. verächtlich lächeln, höhnlachen, grinsen, grinzen, einen verächtlichen Blick annehmen, die Nase rümpfen; *b)* sich aufhalten, spötteln, sicheln (— *at, über*); *to — at one, Einen verächtlich behandelnd; 2. a.*

(*Thyer on Mill.*) verlachen, höhnen, auf ... spötteln.

Sneer, s. das Höhnlachen, Grinsen, Grinzen, des Spott, Hohn, die höhnißche Miene, der verächtliche Blick, das Nasenrümpfen, Eichel.

Sneerer, snär'-är, s. der Höhnlacher, Grinsler, Spöttler.

Sneerful, snär'-fül, adj. (Shen., n. ü.) barb.

Sneeringly, snär'-ing-lē, adv. höhnißch, auf eine höhnißche Weise, mit Höhnlachen, mit Spott.

Sneeshin, sné'-shín, *s.* (Schott. u. ir.) der Schnupf-
To sneeze, snéz, *v. n.* niesen. [tabak.
Sneeze, *s.* das Niesen; — **wort**, *Hot.* *a*) der
 deutsche Berrtram, das Nieskraut, die Nieswurz
(Achillea ptarmica — L.); *b*) Austrian — *w.*
vid. unt. Austrian. [das Niespulver.
Sneezing, snéz'-ing, *s.* das Niesen; — **powder**,
 † **Snell**, snél, *adj.* sinit, schnell, lebhaft, gewandt.
Snet, snét, *s.* **Sport**. (*provinc.*) das Getz vom
 Wilde, der Wildprespied.
Snew, sné, *pret.* † & *provinc.* *v.* **To snow**.
To snow, *vid.* **To snow**.
 † **To snib**, snib, *v. n.* schelten, *vid.* **To sneap**.
 † **Snib**, *s.* der Berweis, Auspüger.
 † **Snick**, snik, *s.* *a*) das Messer; *b*) der Schnitt;
c) die Thürklinke, *vid.* **Sneck**; *d*) — and **snee**,
(Dr. A.) † der Messerkampf mit Messern, das
 Schnneiden. [sichern, in's Häutchen lachen.
To snicker, snik'-kár, *v. n.* heimlich lachen,
Snicker, *s.* cant. ein druckentkranktes Pferd.
 † **Snickersnee**, *s.* *a*) das lange Messer; *b*) der
 Messerkampf, *vid.* **Snick**, *d*).
Snick-up, snik'-áp, *1. det.* (*Shaks.* — *T. N.*
II. 3.) † ein Ausdruck der Verachtung, dessen
 eigentliche Bedeutung noch nicht bestimmt ist; der
 ungefähre Sinn ist: Geh zum Fenster! (*cf. Alex.*
Dyce's B. & F. II., 156.); *2. s. vulg.* das Niesen.
To snie, sní, *v. n.* voll sein, überlaufen, schwimmen.
To sniff, snif, *v. 1. n.* schnauben, schnodbern,
 schnüffeln, schnuppen; *2. s.* (*n. ü.*) einathmen.
Sniff, *s.* (*n. ü.*) das Schnauben, Schnüffeln; —
 valve, wie **Sniffing-valve**, *gv.*
To snift, snift, *v. n. vid.* **To snuff**; *s-ing*
clack, *s-ing valve*, *Meck.* die Schnarchkappe,
 der Schnüffler (in einer Dampfmaschine).
Snift, *s.* *provinc.* der Augenblick.
Snig, snig, *s.* *provinc.* eine Art Kal.
To snigger, *vulg. provinc. vid.* **To snicker**.
To sniggle, snig'-gl, *v. 1. a.* † fangen; *2. n.*
provinc. *a*) aalen, Kalle fangen, indem man den
 Köder in ihre Höhlen steckt; *b*) im Wasser fischen,
 es trüben, trübe machen (um Kalle zu fangen).
To snilch, sniltsh, *v. n.* cant. aufmerksam be-
 trachten.
To snip, snip, *v. a.* (mit der Schere) schneiden,
 zuschneiden, einschneiden, *sum.* schnippeln; *to —*
off, abschneiden; *to — up*, aufschneiden.
Snip, *s.* *a*) der Schnitt (mit der Schere); *b*) der
 Schnittling, Schnigel, das Stüchgen; *c*) *vulg.* der
 Antheil; *d*) cant. der Schneider; *to go s-s with*
one, mit einem theilen.
Snipe, snip, *s.* *a*) Orn. die Schnepfe (*Scolopax*
gallinago — L.); *b*) Ich. der Schnäpel, Schnepel
(Salmo laietetus — L.); *c*) der Tropf, Rarr,
 Gimpel; *d*) *s-s*, *pl.* cant. die Schere; — **bill**,
Conch. der Schöpfer, Schnepfenkopf (*Murex hau-*
stellum — L.); — **fish**, Ich. der Schnepfentisch
(Centricus scolopax — L.).
Snipped, snipt, *adj.* Bot. eingeschnitten.
Snipper, snip'-pár, *s.* der (Aus-)Schneider, Schnig-
 ler, *sum.* Schnippeler; (*Ury.*) *but.* der Schneider.
Snippet, snip'-pét, *s.* (*But. — Hud.*, *n. ü.*) das
 kleine, schmale Stüchgen, Schnittchen, *vulg.* die
 Zitatsche. [seit, das geizige Wesen.
Snippiness, snip'-pl-nés, *s.* die Kargheit, Gitzig-
Snippings, snip'-plage, *s. pl.* die abgeschmitte-
 nen Stüchgen, Ab schnigel, Schnigel.
Snippy, snip'-pé, *adj.* karg, geizig, ftzig.

Snipsnap, snip'-snáp, *1. s.* *a*) cant. die Kl-
 per; *b*) (*Pope*, *w. ü.*) der Bommerspit, die
 die Hänferei; *2. adj.* (*Chauc.*) † hart, ste-
 vich, beißend (in der Rede).
Snipt, *contr.* ft. **Snipped**, *p. p.* von **To**
Snitch, **Snitcher**, snitsh, *s.* cant. der Klap-
Snite, snít, *s.* (*Car.*, *n. ü.*) die Schnepfe, *vid.* **Snip**
To snite, *v. n.* (*n. ü.*) (die Kalle) schnupen;
 — the candle, (in Schott.) das Licht puer.
Snithe, **Snithy**, snith, sní'-THé, *adj.*
R-engl. schnelkend (vom Binde).
Snitting, snit'-ing, *s.* *Falk.* das Knien
Sniv, sniv, *int.* cant. halt's Mund!
Snivel, sniv'-v'l, *s.* der Kältschleim, die
 tropfen; *vulg.* *Kopf*, Schnodder.
To snivel, *v. n.* *a*) eine tiefende Reiz et.
 Schnupfen haben, den Kältschleim (vulg.)
 laufen lassen, *vulg.* rothen; *b*) den Schlem
 Nase hinauf ziehen, schnüffeln, schnürsten, korn
 c) schluchzen, weinen, schreien, grollen (mit
 der); *he s-s*, *sum.* der Bod stür ihn.
Sniveler, sniv'-v'l-ár, *v. n.* *a*) der Schnü-
 der (die) Schnüchende, Weinende, Weinend
Sniveling, **Snively**, sniv'-v'l-ing, sniv'-
adj. *a*) trübselig, *vulg.* rosig; *b*) trübs.
 öchlich, lumpig; *c*) weinend, weinend;
 cold, der flüchtige od. flüchtige Schnupfen.
Snow, snó, *v. n.* *a*) die Schneefälle, Schneefall
 fellow, der Schneefall od. Schneefall.
To snow, snóish, *v. n.* cant. durch
To snow, *vid.* **To snow**.
Snob, snób, *s.* cant. *a*) ein Epitheton
 macher, *am. vulg.* Prehensil, Prehensil;
 cant. der Kaut-Jäger; *c*) mod. cant.
 irgend einer Beziehung niedriggehrmar
 schränkte u. dabei eingebildete Mensch;
 etwas weiten Definition des **Snob** (*cf. Alex.*
Charivari's, welches diese Bemerkungen
 burlesken Weise durchzieht, No. 242, im
 1846, *ic.*): "Jeder der Gemeine auf
 gende Weise bewundert."
Snod, snód, *s.* (in B-engl.) ein Strich
 (gew. gefärbt) Binde, von lebhaft far-
 das Haar zu halten; *vid.* **Pillet**, *al.*
Snod, *adj.* *vulg.* *a*) gepaßt, gezeichnet, *cf.*
b) spröde, zimperlich; *c*) glatt (v. der
Snood, *s.* (in R-engl. u. Schott.) *vid.* **Snod**
To snook, snók, *v. n.* (*n. ü.*) im
 liegen, lauern, belauschen, aufpassen.
Snoose, **Snooze**, snódz, *s. provinc.* *a*)
 das Schlafen; *to take a —*, *or To —*
 ein Schlafen machen.
Snoozy, snódz-zé, *s.* cant. der Kalm
To snore, snór, *v. n.* schnarchen.
Snore, **Snoring**, snór-ing, *s.* das
Snorer, snór-rár, *s.* der Schnarcher.
To snort, snórt, *v. 1. n.* *a*) schnarchen,
 (bei v. muthigen Pferden); *b*) † *cf.*
a. (*Chauc.*, *n. ü.*) (die Nase) räuspeln.
Snorter & Snorting, *vid.* **Snorer & Snoring**
Snot, snót, *s.* der Kältschleim, *vulg.* *cf.*
To snot, *v. n.* (*— the nose*, die Nase
Snotter, snót-rár, *s.* *Mar.* der Snager
 Rast worin die Zugspitze-Sperr run.
To snorter, *v. n.* (*in R-engl.*) *vid.* **To**
Snotty, snót'-tá, *adj.* *vulg.* *a*) reig;
 schmutzig, gerunzt; — *nosed*, *reunzt*, *cf.*
Snot, snót, *s.* *a*) die Schnupf (der
 (schleim), der Kälte (eines Schnupfen)

het. — *Hnd.*) *cont.* die Nase; *c)* die Röhre, die Spitze, der Schnabel, das Mundstück; *d)* ist. das Orloft.

Snout, snút, *v. a.* mit einer Schnauze, horn, Fille, Spitze, *ic.* riechen; *s-ed*, *p. a.* mit der Schnauze, *ic.* geschnäbelt; (*chem.*) *s-ed boots*, Schnabelstiefeln; *s-ed shoes*, Schnabelschuhe. *nuty*, snút'-tē, *adj.* schnauzenähnlich, schnauzigt. *iv*, snút or snút, *s.* die Schnauze, das Schnauß, Bartent (sein amächtigtes Gebraue).

W, snút, *1. a.* der Schnee; *white as* —, weiß; *2. in comp.* — *ball*, *w)* der E-ball; *lad*, der Keger; *Bot-s* — *ball tree*, der Eichenrauch, Wasserholunder, Gänsefieber (*Fernum opulus* — *L.*); — *berry*, die E-bere, berre (*Chiococosa* — *L.*); — *berry-shrub*, der Eichenrauch (*Periclymenum racemosum* — *Mill.*); *ird*, *Orn.* *a)* die E-aumet (*Emberiza nivalis* — *L.*); *b)* *Am.* wie — *fisch*, *gc.* — *besomed*, rein, unschuldig; — *bound*, eingeknecht; — *th*, (*Shaksp.*) das E-wasser, E-muß, sehr

Getränk; — *hunting*, *vid.* — *bird*, *a)* — *wed*, (*Drayt.*) * i-bedeckt, i-gekrönt; — *deep*, die E-blume (*Chionanthus* — *L.*); — *drift*, Windwehe; *Bot-s* — *drop*, der E-rophen, E-glädchen (*Galanthus nivalis* — *L.*); — *tree*, *a)* der E-baum, E-floedenbaum (*Chionopsis virginica* — *L.*); *b)* die E-falte (*Halenia pteris* — *L.*); — *fisch*, *Orn.* der E-fink (*Fringilla nivalis* — *L.*); — *fiske*, (*— fisch*), *vid.* — *a)* — *fiske*, E-floeden; — *fly*, *Ent.* der ringschwanz (*Podura nivalis* — *L.*); — *girt*, umgürtet; — *goose*, *Orn.* die nordliche E-

Schledergans (*Anas hyperborea* — *L.*); — *Phy.* die E-linie; — *plough*, der E-pflug E-vorgeschaffungsmaße auf Eischachen); *re*, der E-schuh; — *showel*, die E-schaukel; *ip*, der E-sturz, die E-schne; — *storm*, der *rm*; — *topped*, * i-bedeckt; — *white*, i-weiß.

now, *v. rg.* & *ir. 1. n.* schneien; *it s-s*, *ynett*; *he tells me it s-s*, *prov.* er sagt mit; *Reut*; *2. a.* mit Schnee od. etwas Schneechen beschriften, brücheln, herabschneien.

dimet, snút'-tē, *v. com.* eine Art Diminish, *adj.* (*Warner*) *vid.* *Snowy*. [*tis.*]

less, snút'-lēs, *adj.* ohne Schnee, schneelos. **like**, snút'-lik, *adj.* schneeähnlich, schneicht.

n, snút, *p. p.* † *v.* To Snow, *gc.* **t**, snút, *s. vid.* *Snowt.*

ry, snút'-h, *adj.* *a)* schneig, beschneit; *fig-s.* *lynceus*; *c)* *radulus*, rein, unbedeckt, un-

ig; — *feathered air*, (*Mor*) * schneigere Luft; — *owl*, *Orn.* der Schneefauz *c nyctea* — *L.*).

s, snút, *s. (n. ü.)* der Knorren, Höder, Astholz; — *devil*, *cont.* der Pfarrer; — *nose*, Erittpnase; — *nosed*, stütpnag.

nub, *v. 1. n.* (n. ü.) schneuben, schneuppen, *hzen*; *2. a. a)* (ab)schnippen, (ab)schnern, *beden*, fügen, stümpfen; *b)* hemmen, zurück-

s, abhaken; *c)* *idellen*, einen Verweis geben, ... *brummen*, anfahren.

s, *s. vid.* *Sandge*. **Snu**, *s. vid.* *Snod*. **mudge**, snút, *v. n.* (n. ü.) *vulg.* *a)* (schlei-

b) sich ducken, farnen; *c)* müßig da (*vulg.* *der* [faulen] Bärenhaut) liegen, fauln; *to wag*, einher schleichen, gewandelt kommen; *a ging fellow*, ein Faulenzer, Tagelöh.

Sandge, snút, *s. a)* der Schleicher, *vulg.* Bärenhauter; *b)* der Fils, Weigals; *c)* *cont.* der Dieb, der sich um zu stehlen unter dem Bette verbirgt. **To Snu**, *v. n. vid.* *To Snuce*. [*birgt.*]

Snu, snút, *1. s. a)* (n. ü.) der Geruch, *vid.* *Smell*; *b)* die Schnuppe, Schnauze, der noch glühende Docht; *c)* das Stümpfen Licht, der Rest; *d)* der Schnupftabak; *e)* *fig.* der Unwille, Verdruß, Zorn, Ärger; *f)* *s-s of drink*, (*Shaksp.*) Riste, Neigen (v. Gerank); *to take* —, *a)* schnupfen; *b)* (*or to take* — *at*, *or to take in* —), (unper-

sönt.) es verschnupft, es verdriest (mich, *ic.*), (Envas) übel nehmen; *to go away in a* —, zornig fortgehen; *to be up to* —, schlau, püffig (*col.* ein geriebener Keri) sein, wissen, wo Bacheler Wost holt; *2. in comp.* — *box*, die Schnupftabakdose; — *coloured*, zimtfarben; — *boat* — *dish*, &c. *vid.* *Snu* — *boat*, &c.; — *maker*, der Schnupftabakfabrikant; — *taker*, der Schnupfer; — *taking*, das Tabakschnupfen; — *tray*, *vid.* unter *Snu*, *a)*.

To Snu, *v. 1. a. a)* schnupfen, in die Nase ziehen; *b)* riechen, schnüffeln, schnüffeln; *c)* schnauzen, pufen (das Licht); — *the candle* pufe das Licht! *to* — *pepper*, *fig.* sich etwas verschnupfen lassen, sich beleidigt finden; *to* — *out*, auspuhen, auschnauzen; *to* — *up*, schnupfen, einschnupfen; in die Nase ziehen; *2. n. a)* schnauben, schnau-

fen; *b)* *to* — *at*, *fig.* übel nehmen, sich ärgern, jürnen, die Nase rümpfen über ...; *he s-s at it*, es verschnupft ihn, er wird böse, er erobert sich darüber. **Snu**, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

Snu, snút'-fär, *s. a)* der Schnupfende; *b)* der Schnaubende; *c)* der Schnaubende; *d)* *s-s*, (*or a pair of s-s*), *pl.* die Schnupfer, Schnupfer; *spring s-s*, die Patent-Schnupfer mit Feder, — *boat*, (*— dish*), — *pan*, — *stand*, — *tray*, der Schnupfer, E-träger, die E-nische.

liegen, sich einwickeln, warm liegen; to—together, im Bett an einander rücken, zusammenkriechen.
Snaugly, snäg'-lō, *adv.* von Saug, *gs.*
Snaginess, snäg'-nēs, *s. a.* der Zustand da Etwas verwahrt ist (bei. gegen die Kälte), die Dichtigkeit, Wärme (u. der Bedeckung), Behaglichkeit; *b.* die Geborgenheit; Zurückgezogenheit, Verborgeneheit.
To Snarl, snārl, *v. n. vid.* To Sauflo.
Snaurls, snārls, *s. pl.* die Rüstern.
Snush, snāsh, *s. † & vulg.* der Schnupstafel, *vid.* Sauff. (Stumpfnasig.)
Snut-nosed, snūt'-nōz'd, *adj. fam.* stülpnasig,
Snying, snē'-lag, *l. s. Ship-c.* eine Platte deren Kanten der Breite nach auswärts krumm gebogen sind od. die einen Rücken hat; *2. adj.* gekrümmt, gebogen.
So, sō, *adv.* (zuw. durch Ellipse od. Verbindung mit anderen Wörtern *conj.*) *a)* so, also, auf diese Weise, auf dieselbe Art; *b)* daher, folglich, mithin; *c)* (ft. —that) wenn, wenn nur, wofern, dafern; *d)* nun, nunmehr; *e)* so sei es, gut, wohl, ci; *f)* it be —, wenn dem so ist; *why* —? warum denn? wie das? — then, daher, darum, also; *and* — forth, und so weiter; — that, *a)* so daß; *b)* *vid.* oben, *c)*; — ... as, so ..., als, so ..., daß; — much as, so sehr auch; — many ..., ebenso viele ..., nichts weiter, als ...; as ..., — wie ..., so ... (so sollte auch, ic.); — much the better, desto besser; *it is disagreeable to you*, hat still more — to me, es ist Dir unangenehm, mir aber noch mehr; *if you are satisfied* — am I, ich bin es zufrieden, wenn Sie es sind; —, so so, so ziemlich, so leidlich, (sehr) mittelmäßig; nicht besonders; *a very* — *a kind of character*, (Warren) ein sehr zweifelhafter Charakter; *do* — *no more*, thue es nicht mehr, nicht wieder; *she vexed me*, hat does no more —, sie fränkte mich, thue es aber nicht mehr; *by* — *doing*, wenn ich es thue; *she is not* — *handsome as her sister*, sie ist nicht so schön als ihre Schwester; — *fine a (or such handsome) woman has* — *ugly a husband*, ein so schönes Weib hat einen so hässlichen Mann; — *called*, genannt; *Mr.* — *and* —, Herr N. N.
So, or Soa, sō, *s. vid.* Soc.
Soaga, sō'-gā, *s.* (ostindisch) der Borar.
To Soak, sōk, *v. l. s. a.)* einweichen, einwässern, eintauchen, durchweichen, durchnässen, T. beizen; *b)* einsaugen, einziehen; *c)* (w. ü.) ausleeren, erschöpfen, auslaugen, ausmergeln; *d)* (über den Kohlen, ic. etwas) verschlagen lassen; *to* — *in*, in sich saugen, einziehen; *s-ed by the rain*, vom Regen durchnässt; *2. n. a)* durchdringen (v. Feuchtigkeit), sich einziehen, sich durchziehen, eindringen (— *in*, in); *b)* Tan. in der Weicht liegen, eingeweicht werden, weichen; *c)* *vulg.* unmäßig trinken, gehen, *vulg.* zulen u. nulen; *a s-ing rain*, ein durchdringender Regen; *a s-ing club*, eine Recheitlichkeit. [weichen, eintauchen.
Soak, *s.* die Einweichung; *to give a* —, ein-
Soakage, sōk'-dāj, *s.* das Einziehen, Einsaugen (der Feuchtigkeit); das Durchweichen, Einweichen; — *of timber*, T. das Einweichen des Holzes in ein Sublimat von Quecksilberoxyd um es zu kyanisieren (*cf.* Kyanising).
Soaker, sōk'-ār, *s. a)* der Einweichende, ic.; *T.* der Weizer; *b)* *vulg.* der Hechbruder, Gaufer.
Soal, sōl, *s.* (— *of a shoe*) *vid.* d. r. Sole.

Soap, sōp, *l. s.* die Seife; *s-a, pl.* Chem. Seifen; — *of glass*, *Mm.* der Seifen-, Glas(macher)seife; *how are you off for* —? *a* wie geht's? wie steht's? *2. in comp.* — *appl. vid.* — *berry*; — *ashes*, *pl.* die Seifenasche — *ball*, die Seifugel; — *berry*, (— *berry* von *Bot.* die Seibere (*Sapindus saponaria* — *L.* — *boiler*, der Seifeder; — *box*, die Seifbox; — *endose* (zum Seibieren); — *bubble*, die Seifblase; — *dish*, 'das Seifschälchen (zum Einwaschen in einen Waschtisch); — *earth*, *Mm.* die Seiferde; — *house*, die Seiferei; — *lees*, *l* Klärte der Seifederlange; — *lining*, *ed.* *dish*; — *locks*, *pl.* *Am. vulg.* Seifensteine, (— *rock*), *Mm.* der Seifenstein, Erstein (chinesische) Bildstein (Seifenstein); — *suds*, *pl.* Seiflauge; — *tallow*, der Seifalg (eine geringe Sorte Talg); — *wort*, (— *weed*), *Bot.* das Seifenkraut, die Seifenpflanze (*Saponaria officinalis*).
To Soap, *v. a.* seifen, beiseifen, einseifen.
Soaper, sō'-pār, *s. vulg.* der Seifenmacher; waste, Abfall aus Seifenfabriken, der Seifen.
Soapiness, sō'-pl-nēs, *s.* das Seifenartig, fische; Seifige.
Soapy, sō'-pō, *adj.* seifig; seifennarrig; *vid.*
To Soar, sōr, *v. n. a)* (in der Höhe) hoch im Fluge sein; *b)* *lit. & fig.* sich emporheben, sich erheben, emporbringen, (sich) — *(above, über)*; (*high*) *s-ing*, *p. a.* *d* fliegend, mit erheblichem Aufschwung; *b)* *Soar*, *l.* *o* Soaring, der hohe Flug, das Soaren; *2. adj. vid.* *Sore*; — *hawk*, *Orn.* der noch sein erstes Gefieder hat, der *Soar-ace*, *cor. sōr'-dāj*, *s. Falc.* das erste eines Falken, erste Gefieder desselben.
To Sob, sōb, *v. l. n.* schluchzen, weinen; *vulg.* einweinen, wässern, *vid.* d. i. To
Sob, **Sobbing**, (**Sobbing**, **Sobs**, *pl.* *a* Schluchzen, Weinen, Wehklagen, Weinen.
Sober, sō'-bār, *l. adj. 2. -ly, adv.* *a)* *tern*; *b)* mäßig; *c)* verständig, gelassen, besonnen, bedachtam; *d)* geistl. feierlich; *e)* schreibn, rechtlich, ehrbar, züchtig; *in* — *in* vollem Ernste; (*as*) — *as a judge*, dem nüchtern; *of* — *understanding*, dem vernünftig; *3. in comp.* — *mind*, *ed.* *sig*; ruhig, ernst; *b)* moralisch gränzt — *mind*, *ed.* *a)* die Mäßigkeit; *Sober* — *sehn*; das ernsthafte Wesen; *b)* die unmoralischen Begierden; — *suited*, *ed.* *leidet*; *4. -ness, s. vid.* *Sobriety*.
To Sober, **To Soberize**, sō'-bār-iz, *v. a.* *tern* machen, mäßigen, dämpfen (zuw. *ed.*
Soble-mouse, *s. vid.* Lemming.
Sobriety, sō-brī'-i-ē, *s. a)* die Mäßigkeit, die Mäßigkeit (in der Diät, bei im Ernste die Ehrbarkeit, Bescheidenheit, Ordnung, ruhige Haltung; *d)* der Ernst, die Ernlichkeit.
Sobriquet, sōb'-ri-kā, *s.* (franz.) der Spitzname.
Soc, sōk, *s. l. Low*, *a)* die Gesellschaft, die Gesellschaft; *b)* die Gesellschaft; *c)* die Gesellschaft; — *man*, *vid.* *Socager*; *2. M.* der Keiherei der Standarten, *Low* *Socage*, (*Socage*), sōk'-kāj, *s. Low*, *a* Diensthof, Bauernhof; die Hofe, der Hofe, dienst (zum Unterschiede von *knights* *arum* *b)* (*villain* —) das Diensthof, Hofe, *arum*

are in common —, das höhere freie Grund-
nium; — vassals, *pl. Low*, *Ölkt* — oder
ebauern.

[Der Dienstmann, Gröhner.
ager, (Socager), *sök'-kääj-är*, *s. Low*,
; *sds*, *s. pl.* (in W-engl., — ein Ausruf, eine
ed): Freude! Erfahren! Mitgenossen!
ibility, *sö-sbi-ä-bil'-i-tö* (*cf. d. f. W.*), *s.*
heiligkeit, Gesellschaftlichkeit, Umgänglichkeit.
ible, *sö-sbi-ä-b'il*, *W.*, *P.*, *F.*, *Ja.*, *Sm.*,
c.; *col. sö-sbi-ä-b'il*, *S.*, *St. J.*, *Kn.*, 1. *adj.*
ly, *adv.* a) gefellig, gesellschaftlich, umgäng-
menschenfreundlich; b) vereinbar, homogen;
game, ein Gesellschaftsspiel; a — lady, *bur.*
reiliches Kind, Freudennädchen; 3. *s. mod.*
ohne vierfüßige Lustwagen; 4. —ness, *s.*
Sociability.

l, *sö-sbi-ä-b'il*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) gefell-
lich, die Gesellschaft betreffend, Gesellschafts-
; b) gefellig, umgänglich; — intercourse,
—e Verkehr; — love, die Nächstenliebe; —
Com. das Gesellschaftscapital, Capital einer
gesellschaft oder Commandite; 3. —ness, *s.*
Sociality.

ism, *sö-sbi-ä-b'il-izm*, *s.* der Socialismus.
ist, *sö-sbi-ä-b'il-ist*, *s.* der Socialist.
ity, *sö-sbi-ä-b'il-i-tö*, *s.* (*St.*) die Gefellig-
gesellschaftlichkeit, das Gesellschaftliche.
ciate, *v. n.* (*n. ü.*) *vid.* To Associate.
y, *sö-si'-i-tö*, *s.* a) die Gesellschaft, der
; b) die Societät; b) die Genossenschaft, Ge-
pist (unter Gleichstehenden); — of mer-
; die Handelsgesellschaft; — isles, *Geog.*
gesellschaften (in der Südsee).

in, *sö-sin'-i-än*, *Ecc.* 1. *s.* der Socinianer
; der die Sontheit Christi läugnet; 2. *adj.*
nisch.

inism, *sö-sin'-i-än-izm*, *s. Ecc.* der Socia-
nus, die Lehre der Socinianer (*vid. d. v. W.*).
sök, *s. a)* die Soße; b) *An. Dram.* (im
zu Buskin) der Soerus (niedrige Schuh-
sch. u. röm. Schauspieler im Lustspiele);
c) (Einbild des Lustspiels) *fig.* das Lust-
d) (in N-engl.) die Pflugschar, das Ge-
ste of the — and buskin, *bur.* der
pieler, Theaterheld.

sök'-kät, 1. *s. a)* die Dille, Dülle, Ehe-
hre (wie an Werkzeugen, an einem Leuch-
; b) die Höhlung, Höhle: 3. *B.* Augen-
Zahnhöhle, Zahnleide od. Lade, Zahn-
c) *Arch.* der Säulenfuß; d) *Mar-s. aa)*
pmanenbals einer Drehbasse; bb) *s-s*, *pl.*
sentlager an den Kaperten; — of a bayo-
Bayonettdille; — of a pike, der Pfifen-
2. *in comp.* — chisel, *Carp.* der Geißfuß,
Reißel; ball and — joint, *vid. unt. Ball*;
y, *cant.* das Strafgeid eines Ehemanns, der
errappen lassen, die Ehebruchs-Geißbuße.
s. sök'-lës, *adj.* soßenlos, schußlos.
sök'-h'l, *S.*, *Sm.*; sök'-h'l, *W.*, *Wb.*, *Kn.*,
der Fuß, Soßel, das (Fuß-)Geißel.
s. (Cowel) *vid.* Soccager.

ry, sök'-mä-rö, *s.* (*n. ü.*) das freie
hn (*cf. Soc*, Soccage).

sök'-käm, *s. Low*, (Cowel, *n. ü.*) der
jang (die Verbindlichkeit, sein Verreide auf
ble des Lehnsherrn mahlen zu lassen).
se, Socotorine, sök'-ö-trin, sök'-ö-tö-
., *adj.* — aloe, *Pharm.* die succotrinische Aloe.

Socratic, — cal, sök'-krät'-lk, 1. *adv.* 2. — cally,
adv. sokratisch, *adv.* nach Art des Sokrates, auf
sokratische Art, erörterungsweise.

Socratism, sök'-rät-tizm, *s.* die Philosophie od.
Lehre des Sokrates.

Socratist, sök'-rät-tist, *s.* der Schüler, Anhänger
Sod, söd, 1. *s.* der Rafen, das Erdd Rafen, die
Erdscholle, Soße; 2. *adj.* Rafen betreffend, Ra-
fen; — knife, ein Rafenstecher; — seat, die
Rafenbank.

† Sod, *pret.* & *p. p.* von To Soothe, *qv.*

To Sod, *v. a.* mit Rafen belegen, besafen.

Soda, sö'-dä, *s. Chem-s.* die Soda, Soße, Salz-
asche, das Natriumsalz (ein fixes Kali bei aus ver-
brannten Seepflanzen oder Seesalz gewonnen);
carbonate of —, kohlensaures Natron; nitrate of
—, *vid.* unt. Nitrate; — powder, das Sodapul-
ver (eine Art aus trockener Weinsäure u. dop-
pelt kohlensaurem Natron bereitetes Brausepulver);
— water, das Sodawasser, künstliche Selterwas-
ser (ein Modgegetränk der neuern Zeit, bei.
den Appetit zu reizen).

Sodaic, sö-dä'-lk, *adj.* — powder, *vid.* Soda p.
Sodalite, sö-dä'-lit, *s. Min.* der Sodalit, bode-
fasdrüßige Kuphonspath.

Sodality, sö-dät'-i-tö, *s.* die Sodalität: Gesell-
schaft, Zunft; (bei. geistl.) Bräderschaft, der Orden.

Sodden, söd'-d'n, 1. *p. p.* v. To Soothe, a)
gesotten; b) *provinc.* nicht ausgebacken (vom Bro-
de); 2. *in comp.* — faced, im Gesicht aufgedun-
sen, bauschig; — witted, dicksöpig, einfältig.

Soder, Sodder, Soderer, söd'-där, &c. *impr.*
& *vulg. vid.* Solder & Sawder, &c.

Soddy, söd'-dö, *adj.* rasig, mit Rafen bedekt.

Sodium, sö'-di-äm, *s. Chem.* das Sodium, Na-
trium, Ratin (metallische Radical der Soda).

Sodomite, söd'-ö-mit, *s.* der Sodomit: a) Be-
wohner von Sodom; b) Einer, der widernatür-
liche Unzucht treibt (von Sodom, *vid. Genesis*
XVIII. & XIX.).

Sodomitical, söd'-ö-mit'-i-käl, *adj.* widerna-
türlich unzüchtig, sodomistisch.

Sodomy, söd'-ö-mö, *s.* die widernatürliche Un-
zucht, Sodomisünde, Sodomie, Sodomiterei, grie-
chische Liebe. [Soeal, ein Zuber voll.

Soe, sö, *s. a)* *provinc.* der Zuber, Kübel, vud. Pail;
Soever, sö-äv'-är, *adv. in comp.* nur immer,
auch immer; how great —, wie groß es auch
sei; how many —, so viel ihrer auch sind; of
what quality —, brischoffen wie es wolle; noch
so vornehm, weß Standes auch immer; (es wird
gewöhnl. den Pron. who, what, which, u. dem
Adv. how nachgesetzt; *vid.* Whosoever, What-
soever, Howsoever, desgl. unter How).

Sofa, Soffa, sö'-fä, söf'-fä, *s. a)* der Sopha,
Austritt (im Orient); b) das Sopha; — bed-
stead, das Schlafsopha, Polsterbett, Ruhebett; —
cushion, das Sophasissen; — table, ein Sopha-
Sofett, sö'-fät, *s.* ein kleines Sopha. [ritsch.

Soffit, söf'-sit, *s. a)* *Arch. aa)* die Federdecke,
das Gefäsel an der Decke; bb) die verzierte Un-
terfläche eines Architravs; cc) überh. die Unter-
fläche, 3. *B.* eines Bogens, u. (wie Intrados, *qv.*);
b) *s-s*, *pl.* die beweglichen Deckenstücke des Thea-
ters, die Cossiten.

Soft, söft, *gen.*; *emph.* desgl. col. säft, *S.*, *N.*,
Kn., 1. *adj.* a) *gen.* weich, sanft (desgl. v. der
Auspr. wie Flat, — im Gegenf. v. Sharp, *qv.*),

mitß (auch vom Geschmack des Weines, etc.), ge-
linde (-wrt, gelinde Luft); *b)* nachgiebig; *c)* leise,
sacht; *d)* ruhig, gemächlich, gemach, langsam; *e)*
zart, zärtlich, schmelzend, empfindsam, lieblich,
verliebt; *f)* schwach, weichlich; *g)* mürbe, teig,
teigicht; *h)* col, einkältig, fimpel, schwachköpfig;
the softer sex, *vid.* unt. Sex; - rest her dust!
sanft ruhe ihre Asche! *prov.* - fire makes
sweet malt, durch Nachgeben gewinnt man am
meisten, der Klügste giebt nach (schweigt); - and
fair goes far, *vid.* unt. Softly; 2. *in comp.*
- brained, albern, läppisch; - conscionable,
von zartem Gewissen; - diamond, der geschliffene
Diamant, Birkon; - eyed, sanftäugig; - ale,
T. die Schlichsteile (Kühe), summe oder feinste
Heife; - grass, *Bot.* das Farrgras, Honniggras
(*Holcus* - L.); - headed, *vid.* - brained; -
hearted, weicherzig, mitleidig; - horn, *vid.*
Simpleton; - leaved elm, *Bot.* die glattblät-
terige Rüster (*Ulmus glabra* - L.); - love, die
empfindsame (zärtliche) Liebe; - nonsense, *hurl.*
verliehter Unsinn; - padded, *vid.* - brained; -
place, *fig.* die schwache Seite; to have a -
place in one's head, *prov.* eine schwache Seite,
einen Schuß, Stich, Sparten haben; - roe, die
Fischmilch (*vid.* unt. Roe); - rash, *Bot.* die
Falterbinken (*Juncus effusus* - L.); - sawder,
- sodder, - solder, *vid.* Solder, n. unt. Solder;
- scratch, *S-w.* *vid.* unt. Sareth; - tale, die
empfindsame Erzählung; Liebeserklärung; - tack,
- tommy, *Sen cant.* (weiches) Weißbrod (im
Gegens. v. Schweißwiebad); - vases, fließende
Berre.

Soft, *söft*, 1. *adv.* & *int.* wie Softly, *qv.*; 2. *s.*
a) die Weiche, Dünnung; *b)* *ount.* die Banknote.
To soften, *söft'-f'n*, v. 1. *a.* *a)* weich machen,
erweichen; *b)* *fig.* die Erde mit der Egge locker
machen; *c)* sanft od. sanfter machen, mildern,
linbern, befänftigen; *d)* Paint, (Farbentöne) weicher
machen, verschmelzen; *e)* angenehm machen,
verfügen; *f)* vergärtneln, weiblich machen, entkräf-
ten, schwächen; to - the skins upon the hoards,
Tan. die garmachten Felle ausbrechen; to -
tempered iron, dem Stahl seine Härte benehmen;
s-ed into tears, bis zu Thränen gerührt; 2. *n.*
a) weich od. weicher werden, gelinder werden,
die Härte verlieren; *b)* sanft od. sanfter werden;
erweicht werden, sich befänftigen lassen.

Softener, *s.* (*Rich.*) *vid.* Softener.

Softish, *söft'-tish*, *adj.* *vulg.* *a)* ein wenig weich,
zart, sanft; *b)* weichlich, zärtlich; *c)* einkältig,
läpplich. [*Uliche* Wenisch, Weichling.]

Softling, *söft'-ling*, *s.* (n. u.) der weibliche, weich-

Softly, *söft'-le*, 1. *adv.* *a)* weich, *n.* *vid.* Soft,
adj.; *b)* leise, sacht, gemach, ohne Geräusch;
(*adj.*) langsam; fair and - goes far, *prov.* eine
mit Weisheit; 2. *int.* sachte! gemach! stille! halt!

Softner, *söft'-f'n-är*, *s.* *a)* der Wilderer, Befänf-
tigger; *b)* das Erweichungsmittel, Linderungsmittel,
die Linderung, Wilderung.

Softness, *söft'-ness*, *s.* *a)* die Weichheit, Sanft-
heit; *b)* die Milde (des Klimas, etc.); *c)* die
Sanftmuth, Milde, Freundlichkeit; *d)* die Weich-
lichkeit, das weibliche Wesen; die Zuchtsamkeit,
Zagheit, der Kleinmuth; *e)* die Leichtigkeit; *f)*
die Einfalt, Schwachheit. [*Dunklig.*]

Soggy, *sög'-gö*, *adj.* feucht, von Dampf rauchend,
Soh! *sö*, *int.* äußerst! herrlich!

Sohel *sö-bö'*, *int.* he! he! he! höre doch!
Jagdruf, wenn man den Finken hören will:
Tally-ho).

To Soil, *söil*, v. *a.* *a)* beschmutzen, beuden;
dängen, misen; *c)* (von Soil, *s.*) mit Nasse
legen; to - oneself, *Mark.* (Nied-)Stich in die
(mit grünem Futter) füttern; so - a horse,
ein Pferd im Gräftling in das frische Gras
(um es purgiren zu machen); (aber in *Shaks.*
K. L.) a s-ed horse, ein solches Pferd.

Soil, *s.* *a)* der Boden, Grund, das Erdreich, der
Land; *b)* der Schmutz, Koth; *c)* der Dünger;
d) die Kuchlage, Sport, Enchlage; native
parents - der vaterländische Boden, Vater-
land, das Geburtsland, Vaterland, die Heimat;
take - , Sport, in das Wasser laufen zu
hart verfolgtes Bild.

Soiliness, *söil'-i-ness*, *s.* (Bacon, n. u.) die
Schmutzigkeit, der Schmutz, das Schmutzige.

Soiling, *söil'-ing*, *s.* der Stallfütterung, die
Fütterung mit grünem Futter.

Soilless, *söil'-less*, *adj.* ohne Erdreich etc.;
Land (von nackten Felsen, etc.). [*Die Erde*]

Soilure, *söil'-ydr*, *s.* (n. u.) der Schmutz,
Soily, *söil'-e*, *adj.* schmutzig, fetzig.

To Sojourn, *sö-järn*, *Dr. K.*, *Kn.*, *L.*, *h.*
sö-järn, *Wb.*, *W.*, *Sm.*, *S.*, *Dr. J.*, *S.*, *P.*,
v. *n.* sich (eine Zeit lang wo) aufhalten,
weilen, bleiben.

Sojourn, *sö-järn*; * häufig sö-järn,
temporäre Aufenthalt, das Verweilen auf
Ort auf unbestimmte Zeit.

Sojourner, *sö-järn-dr*, *E.*, *B.*, *Kn.*, *h.*,
är, *Wb.*, *W.*, *Sm.*, *Dr. J.*, *S.*, *Ent.*,
(eine Zeit lang wo) aufhält, der (Zurück-
Gast; Jesus was a - in Egypt, er
sich (eine Zeit lang) in Aegypten auf-

Sojournment, *s.* (*Walsh*) *vid.* Sojourn.

Soke, *sök*, *s.* Law, *vid.* Soc, 1.

To Soke, *Soke*, *s.* Soc, *vid.* To Soke.

Sol, *söl*, *s.* *a)* *Lat.* die Sonne; *b)* *Lat.*
Sol, *franz.* Stücker; der schwache
An. Chem. das Gold; *d)* *Her.* *as* *as*

Wapen von Fürsten; *bb)* das Fest;
(ital.; *söl*, *Sm.*, *Ja.*, *Kn.*, *Raid*; *söl*, *as*)
fünfte Hauptton in der Tonleiter) das

To Solace, *söi'-läs*, v. 1. *a.* *a)* trösten,
erfreuen; *b)* durch Trost lindern,
befänftigen; *c)* *cant.* durchprügeln, *hurl.*

2. *n.* † sich trösten, erheitern; gedul-

Solace, *s.* *a)* der Trost, die Erquickung,
Erheitern, Freude; *b)* *Print.* eine
Schädigung. [*Brüderl.*]

Solacious, *söi'-läs-shän*, *adj.* (n. u.) tröst-

Solacius, *söi'-läs-shän*, *s.* *Lat.* der tröst-

liche Badenmüffel.

Solaks, *sö-läks*, *s.* *pl.* (türk.) Lecker-
(eine Leib-Garde) des Sultans.

Solan(d)-goose, *sö-län(d)-göös*, *s.* *as* *as* *as*
tische Gans, Rostgans (*Pelecanus* *humb.*)

Solander, *sö-län'-där*, *s.* *a)* *Lat.* *sol.* *sol.*
ders, &c.; *b)* eine Art dachförmiger; *c)* *as* *as*
Aufbewahren von Documenten.

Solano, *sö-lä'-nö*, *s.* ein heißer Südwind

Solar, *sö-lär*, 1. *adj.* *a)* für die Sonne
auf die Sonne bezüglich; von der Sonne
solarisch, Sonnen-; *b)* † unter dem C-

E. geboren; 2. *in comp.* - lower, *as*

h bei Tage Sonnen u. des Nachts sichtbar;
it, die Sonnenbrille; — *light*, das Sonnenlicht;
roscope, das Sonnenvergrößerungsglas, So-
troscop; — *month*, der Sonnenmonat (von
agen, 10 Stunden u. 29 Minuten); — *ra-*
in, die Strahlenbrechung der Sonne; —
sol, die Sonnenflecken; — *system*, das
Sonnensystem; — *year*, das Sonnenjahr.

söl'-lär, s. † & *provinc. vid.* *Sollner*.
söl'-lär-ē, *adj.* (w. ü.) *vid.* *Soller*.
sold, *pret.* & *p. p.* v. *To Sell*, *qv.*; *Com-s.*
—, (v. *Waaren*) vergriffen oder verkauft
(to be) — *by* ..., zu haben (in *E. D.* im
Iris) bei ...; *this article is — at* ..., man
... für diesen Artikel; — *at a pike*, (or
† *vid.* unt. *Spear*); *bought and —*, *fig.*
n, in der Klemme.

sold, s. (*Spema*, n. ü.) der *Gold*.
old, *Soldade*, s. *äl.* *Soldier*.
söl'-dän, s. *P.*, *Wh.*, *Ja.*, *Sm.*, *Raid*;
in, *W.*, *St. J.*, *F.*, *Kn.*; söl'-dän, *C.*
anc. *Soldan*, s. (ehemals, ein Titel der
Haber der Armee des Kalifen; — späterhin,
el eines Erzherzogs von Aegypten), der
el, *Saladin*, *Sultan*, türkische Kaiser (*vid.*
h).

el, söl'-dā-söl, s. *Bot.* die Meerwinde,
(*stetl* (*Convolvulus soldanella* — *L.*)).
der, söl'-dār (*gen.* söl'-dār; *vulg.* söl'-
n, *Sm.*), v. a. a) *Meck.* (—wp, zusammen-)
† *fig.* verbinden, zusammenfügen; *pass.*
eleuten) verwaschen, feif werden.

s. *Meck.* *gen.* das Loth, die Lörbe; *hard*
Schlagloth; *soft* —, das Schnellloth, (bei
irtern) Schnellzinn (*vid.* *Sawder*).

T, söl'-dār-är, *N.* s. der Lebende.

ng, s. *pr. v.* *To Soldier*, in *comp.* —
G-w. das Rohrrohr; — *iron*, *Wuz-ch.* der
— *pipe*, *Meck.* *gen.* das Rohrrohr.
Die Schreibart der obigen Wörter mit *l*

richtige n. *ist.* im edeln Spiel; die Aus-
söl'-dār unter Metallarbeitern die all-
die Schreib- u. Sprechart *sawder* aber
gemein; *vid.* *Soder* u. *Sawder*.

söl'-dahr, 1. s. a) der (bei, gemeine)
gen. Kriegermann; b) *emph.* der tapfere

waschere Krieger; c) *cant.* der Pöbelhäu-
ndling (*red herring*, wortspielweise, we-

rothen Uniform des engl. Militärs); d)
ne große Haische; e) *vid.* —'s erab; — *mi-*

s, *vid.* *Militia* (men); — *of the carpost*,
reet-knight; 2. in *comp.* —'s boy, der

re; — *citizen*, der Bürgerkrieger; —'s erab,
r Bernhardstreck, Eremit, Soldat (*Cancer*

dus — *L.*); —'s cullion, *Bot.* die Gaudy,
das große Ankerkraut (*Orchis militaris*

— *guast*, der Kriegergast (so wurde
te *gen.* als *er Amerika* 1822, n. bestrich,

B-lücher u. später *Soult* bei ihrem Be-
England; *Th.* Körner wird häufig the

gen.); —'s ornament, (*Spart. Dict.*) eine
it dughame Pferde; —'s pay, die Lö-

er Gold; —'s pomatum, *cant.* ein Stück
t; —'s pouch, die Patromasche; — *wood*,

e *Parpuracarie* (*Mimosa purpurea*).

W. Johnston ist der einzige Orthopist der
gen. *Ampr.* söl'-jār, angiebt; — *affect*,

är; *Kn.* giebt gar söl'-äl-är; ein (sanf-

ter) Blickant muß aber beobachtet werden; söl'-
jār nach *W.*, *Sm.*, *Wore.*, *Ja.*, &c. ist etwas
zu hart.

† *Soldieress*, söl'-dahr-ēs, s. (*B.* & *F.*) die
Kriegerin (*qv.* die *minneschweische*, freilich in
verächtlicherem Sinne gebrauchte Form: *voldieress*
im *Parzival* Wolfram's von Eschenbach, *ed.* & *a*ch-
mann, 341, 24).

Soldierlike, *Soldierly*, söl'-dahr-lik, söl'-
dahr-lē, *adj.* & *adv.* soldatisch, militärisch, kriegs-
männlich; — *custom*, die Soldatenweise; — *disci-*
plino, die Kriegszucht.

Soldiership, söl'-dahr-ship, s. a) das Solda-
rische, Soldatenmäßige, Kriegsmännische; b) die
Kriegeskunst; c) der Soldatenstand, das Solda-
tenleben.

Soldiery, söl'-dahr-ē, s. a) *collect.* die Solda-
tesca: das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das
Militär, die Soldaten; b) das Soldatenleben, der
Wehrstand, Kriegstand; c) (n. ü.) die Kriegeskunst.

Sole, söl, s. a) die (Zus-)Sohle; b) die Schuh-
sohle; c) *Far.* die Hornsohle des Pferdes; (*pl.*
eine Art Hufkrankheit der Pferde); d) *T. gen.*
die (horizontale) Grundfläche, Sohle (im Berg-
bau, *ic.*); e) *Ich.* die Hunge (*Platrometes sola*

— *L.*); *Ship-c.*, *Mar.* & *Gen.* — *of plank*, die
flachen od. breiten Seiten der Schiffsplanken; —
of the rudder, ein Schlag unten am Ruder,

damit dasselbe eben so tief wie der lose Kiel, in's
Wasser gehe; — *of a gun-port*, der Stützfort-
drumpel; — *of the ombraure*, die Sohle der

Schießkarte; — *of a plough*, *Husb.* die Pflug-
sohle, der Pflugspitz; — *leather*, das Sohlenle-

der; — *muscle*, *vid.* *Soleus*.

Sole, 1. *adj.* a) allein, einzig; b) *Law*, unverhei-
rathet, ledig, wie *femina* —, *vid.* unt. *Femo*;

2. *adv.* † *vid.* *Solely*; 3. in *comp.* — *hair*, der
Universalhaar; — *heirress*, die Universalbrinn;

Com-s. a — *bill*, der *Sola*-Wechsel, eigene od.
irodene Wechsel; — *owner* (*of a ship*), der

Allein-Reeder; — *tenant*, *Law*, der Allein-Pächter
(der ein Grundstück allein gepachtet hat); — *trade*,

der Alleinhandel; — *trader*, der Alleinhändler, *Wo-*
To Sole, v. n. befohlen, sohlen. [unpositiv.]

Solecism, söl'-i-sizm, s. (*σολοικισμός*, von der
Stadt *Solos* in *Illicien*, welche die attische Mund-

art verschlechterte) a) der Solicismus, eigenstüm-
liche (Sprach-)Fehler, Wortfügfehler; b) überh.

der Verstoß (bei, gegen den feinen Ton, *ic.*), die
Unschicklichkeit. [häufig fehlende.]

Solecist, söl'-i-sist, s. der gegen die Sprache
Solecistic, — *en*, söl'-i-sis'-ik, 1. *adj.* 2. —

cally, *adv.* sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig;
unschicklich. [gehen, Sprachfehler machen.]

To Solecize, söl'-i-siz, v. n. Solicismen be-
Soled, söl, *adj.* mit Sohlen od. Füßen; *double*

—, zweiföhtig; *high* —, *Far.* volkhung.

Solely, söl'-lē, *adv.* a) allein, einzig, bloß, le-
diglich; b) (*Shaksp.*) ohne Zeugen.

Solemn, söl'-ēm, 1. *adj.* a) feierlich; b) festlich,
herrlich, prächtig; c) vornehm; d) ernst; e) glaub-

würdig, glaubhaft, unwiderlich, bewährt; f)
feif, mürriich, *vid.* *Sullen*; 2. in *comp.* — *breath-*

ing, (*Gray*) * feierlich stimmend, erhebend; a —
coxcamb, ein feifster Oed, Haisenf; — *oath*,

der große (feierliche) *Schwur*; 3. — *ness*, s. das
Feierliche; der feierliche Ernst.

Solemnial, söl'-lēm'-äl-äl, *adj.* feierlich.

ne große Diamant (eines Schmuckes, *nc.*),
solitaire.

solitude, *sol'-it-ud*, *s.* a) die Einsamkeit; b) die
Abgelegenheit; c) die Einside, Wüste.

solivagous, *sol'-iv'-i-gant*, *solv'-*
gans, *adj.* einsam herumwandernd.

sol-lar, *s.* a) *†* *as*) der Söller, Boden,
obenkammer, Dachstube; *bb*) die Dachga-
ble der Altan; b) *provinc.* *as*) ein Zimmer im
Hotel, Parterrezimmer; *bb*) *Mén.* (in *Corn.*)
Wohnung in den Fabrikschächten.

sol-lar, *s.* *Dr. B. Franklin* —
Correspondence, p. 52.) *hurl.* *fr.* *solace*,
(*i. e.* durchprügeln).

sollicit, *s.* *o.* *vid.* To Solicit.

solation, *sol'-m-l'-shán*, *s.* *Mus.* die Soli-
on, das Scala-Eingen oder Spielen, Soli-
on, *cf.* To Sol-fa.

solar, *s.* *Mus.* das Solo; — *parts*, Solo-
; — *player*, *cant.* der elende Siedler.

sol, *sol'-o-mán*, *s.* Salomo (bibl. *Mn.*);
al, *Bot.* das Salomon(s) Gewürz, die Weiß-
konvalleria *polygatum* — *L.*

sol-stis, *s.* *Ant.* die Sonnenwende;
güte oder kürzester Tag, der Wendepunkt;
u. Summer & Winter).

sol-stish-ál, *adj.* *Ant.* a) zur Son-
ne gehörig; b) bei der Sommer Sonnenwende

sol, *in* im Sommer: — (summer's)
e Sommerhitz; — *points*, *pl.* die Son-
nenpunkte. [Auflösbarkeit.

sol-d-hil'-l-té, *s.* die Auflöslichkeit,
sol-d-h'l, *adj.* a) auflöselich, auflösbar,
leicht öffnend, zur Öffnung dienend; to
ch auflösen lassen.

goose, *s.* (*Grew*) *vid.* Solan(d)-goose.
te, *sol'-hu'*, *v. a.* (n. ü.) *vid.* To Dissolve.

adj. a) *Bot.* los, frei; b) *fig.* (*Bacon*,
te, frei (von einer Uebersetzung, *nc.*).

sol-id'-shán, *s.* a) die Auflösung der
Erkenntnis; b) die Erklärung, Beantwortung;
c) das Aufgelöste, bei *Chem.* die

Auflösung eines Körpers entstandene Sub-
stanz (auch *Alg.* & *Geom.*); d) die Be-
seitigung (— of difficulties, v. Schwierig-
keit; — of continuity, *Surg.* die Trennung

famennhängender Theile; — of corrosive
s, *Chem.* (agender) Quecksilberinhalat.

sol-d-iv, *l. adj.* zum Lösen geeignet,
bei *Med.* den Leib öffnend, *vulg.* *lati-*
— *nosa*, *s.* das Öffnende, *vulg.* *lati-*

ty, *s.* wie Solvency, *go.*

sol'-v-l'-b'l, *adj.* a) auflöselich, auflös-
bar; b) *Gal.* zahlungsfähig, *vid.* d. ü.

— bail, *Law.* die gute, solide Bürgschaft.

sol, *v. a.* a) auflösen; *fig.* *s.* b) lö-
schwierige Frage, Zweifel; c) enthüllen,
to — a fraction, einen Bruch im Rech-

ben.

sol'-vén-sé, *s.* bei *Com.* die Zah-
lbarkeit, Solvabilität, Solvenz. [ende.

sol'-vén-sé, *s.* bei *Chem.* das Auflö-
sel, *sol'-vén-sé*, *l. adj.* a) bei *Chem.* lösend,

b) *Com.* zahlungsfähig, solvent, sol-
vent estate ist —, die Activa (des Gutes,
s. der Masse) decken die Passiva; 2. *s.*

lösungsmittel.

sol'-vén-sé, *s.* der, die ob. das Auflösende.

Solvable, *sol'-vi-b'l*, *adj.* (*Halt*) *incor.* *fr.* Sol-
Soly, *adv.* *incor.* *fr.* Solely. [vable.

Somatic, Somatical, *sol-mát'-ik*, *adj.* (n. ü.)
leiblich, körperlich.

Somatist, (Somatologist), *sol-mát'-ist*, *s.*
(*Glanville*) der Geistesläugner, Materialist.

Somatology, *sol-mát'-i-jé*, *s.* die Somatologie,
Körperlehre, Beschreibung des menschl. Körpers.

Somber, Sombre, *som'-bár*, *Wb.*, *Ja.*, *Sm.*,
Kn., *Reid*, *l. adj.* dunkel, *ic.* (wie Sombrous);

2. — *nosa*, *s.* die Dunkelheit, Düsterei.

Sombrous, *som'-brás*, *Wb.*, *Ja.*, *Sm.*, *Kn.*,
Reid; *som'-brás*, *Kn.*, *adj.* a) dunkel, düster;

b) *fig.* trübe, mürrisch; schwermüthig; — *ailance*,
die melancholische (feierliche) Stille.

Somersalt, Somersault, Somersaut, *s.* (*Donne*;
Pem.; *Har.*) (v. ital. *sopra-salto*) *vid.* d. *cor.*

aber allgem. übl. Somerses. [piger Sommerhut.

Sombrero, *som-bré'-ró*, *s.* (*Span.*) ein dreistüm-
Some, *sám*, *pron.* *adj.* (auch substantivisch gebr.)

(irgend) einer (ein), eine, eines (ein), irgend et-
was; ungefähr; einige, etliche, einiges; ein wenig,

etwas; to forego — of one's right, etwas von
seinem Rechte fahren lassen; she has — of the
ready, *col.* sie hat Geld, *col.* Knäpfechen; they

have — children, sie haben Kinder, *col.* Familie;
he has — wit, er hat Witz (Kopf); — broad,

Brod; (beziehungweise, — wie das Deutsche welche,
welchen, welches, *s. B.*): I have got most de-
licious apples, shall I help you to (will

you be helped to, or may I wait on you
with) —? kann ich Ihnen mit einigen (welchen)
aufwarten? if you please, give me —, haben

Sie die Güte u. geben (Sie) mir welche; there
are — people, &c., es giebt (gewisse) Leute, *ic.*;

— twenty miles off, or distant, einige zwanzig
Meilen weit davon, entfernt; — few, einige we-
nige; — such (fr. such a ...), solch, solch ein

(eine, eines), dergleichen; — time or other, irgend
ein Mal; — one, — person, Jemand, irgend

eine Person, irgend Einer; — body, a) Jemand,
Einer; b) die Person von Ansehen, v. Rang u.

Stand; he thinks himself to be — body, er
bildet sich nichts Kleines ein; he will be — body,

er wird (noch) Etwas werden, wird sein Glück
machen; — deal, *adv.* *†* gewisser Maßen; —

how, *adv.* *vulg.* auf irgend eine Art, irgend wie;
— how or other, auf eine od. die andere Art;

— thing, (*s.*, *pron.* *adj.* & *adv.*) 1. a) ein Ding;
b) ein Theil; c) die kleine Entfernung; d) Etwas,

2. ein wenig; 3. einigermaßen; — thing yet of
doubt remains, es bleibt noch einiger Zweifel

übrig; he has — thing to do, er ist beschäftigt;
— thingness, *s.* (n. ü.) die Bedeutsamkeit, der

Ausdruck; — time, *adv.* a) (*Shakspeare*) einst, ehe-
dem, ehemals, ehemalig, vormals; b) ein (oder

irgend ein) Mal; dereinst; — times, *adv.* zuwei-
len, manchmal, dann u. wann; — times the one

— times the other, bald der (die, das) Eine
bald der (die, das) Andere; — what, (*s.*, *adj.*

& *adv.*) 1. Etwas; 2. ein wenig, etwas; —
where, *adv.* irgendwo; — where else, anders-
wo; — while, *adv.* *†* eine Zeit lang; — whither,

irgend wohin; — whither else, anders wohin.

Somerseset, (Sommerseset), *sám-már-sét*, *s.* (*cf.*
Somersalt, &c.): a) das Ueberstiegen im

Springen, der Wurzelbaum, starke (gefährliche)
Sprung, Aufsprung; b) das Fallen, der Fall.

Sommite, sôm'-nit, *n.* *Mts.* der Sommit, Ne-
pelin (ein vulkanisches Product).

Somnambulation, sôm-nâm-bâ-lâ'-shân, *s.* das
Schlaf- oder Nachwandeln. [*list.*]

Somnambule, sôm-nâm'-bâ, *vid.* **Somnambu-**

Somnambulist, sôm-nâm'-bâ-lik, (*Diak. Ind.*)

Somnambulatio, *adj.* dem Somnambulistismus
betreffend, schlafwandlerisch.

Somnambulism, sôm-nâm'-bâ-tizm, *s.* der
Somnambulistismus: a) das Schlaf- oder Nach-

wandeln, die Mondstichtigkeit; b) (or **Somnam-
bulency**) ein Traumzustand im anomalen Schlaf.

Somnambulist, **Somnambule**, sôm-nâm'-bâ-
list, sôm-nâm'-bâ-lâ, *s.* a) der Nachwandler,

Schlafgänger, die *Nim*, *Eim*, der (die) Mond-
stichtige; b) der (die) Somnambule. [*mover.*]

† **Sommer**, **Sommpour**, sôm'-nâr, *s. vid.* **Sum-**

Somniferous, **Somnific**, sôm-nîf'-fêr-âs, sôm-
nîf'-fik, *adj.* schlafbringend, Schlaf machend, ein-

schlafend; **somniferous** **poison**, der Schlaftrunk.

Somnolence, -cy, sôm-nô-lên-s, *s.* die Schlaf-
rigkeit, Schlaftrunkenheit, Schlafsucht. [*trunken.*]

Somnolent, sôm-nô-lên-t, *adj.* schläfrig, schlaf-

Son, sâ, *s.* a) der Sohn; b) der Pflegerohn,

Adoptivsohn; c) der Abstammung; the *s-s* of
Adam, die Abstammung Adams; d) das Lan-

deskind; e) eine vertrauliche Anrede älterer Per-
sonen (bes. Geistlicher oder Lehrer) an Jüngere,

wie das deutsche Sohn; *no, my* —! nein, mein
Sohn! *every mother's* —, *son*, ein Jeder; *god* —, ein Vater; *Son* of
God, Gottessohn; — *in-law*, der Schwiegervater,

Eidam; *Ag-s* *s-s* of Columbia, (*Nm. Foster*);
T. Paine, *ed. s-s* of liberty, die freien Söhne

Columbias; (*Spens.* nennt die Engländer die *s-s* of
Britain, *s-s* of beef); *s-s* of earth, (*Brown* —

Fadg. Err.) Erdenöhne; *s-s* of the earth, (*W.*
S. — Q. D.) die Bäume: nach *Blackmore*, die

großen, schlanken, stattlichen B., *earth's tall s-s*,
the cedar, oak and pine; — *of a ditch*, *out*,
ein nichtswürdiger Kerl (eigentlich Dürstling, ein höchst

gem. Schimpfwort); *omit. & joc. ph-s*. — *of a*
gun, a) der Bassard eines Soldaten; b) Hans

Dampf; — *of Mars*, der Krieger, Soldat, Re-

nominist, Schläger; — *of Neptune*, (— *of the*
Ocean, — *of the Deep*, der Seemann; — *of*

plunder, der Dieb, Straßenräuber; — *of penitence*,
der Advokat; — *plant*, *Bot.* eine Art in

Indien kultivierter Klapperschnecke deren Stengel
wie Haas benutzt werden (*Crotalaria juncus — L.*).

Somata, sô-nâ-tâ, *Wb., Sm., Ju., St. J., Kn.*;
sô-nâ-tâ, *S., W., P., F., s. Mm.* die Soma.

† **Somance**, **Somancee**, *s. vid.* **Sound**.

Soncy, sôn'-sô, *adj. provinc.* a) glücklich; b)
gedeihtend; c) aufgeräumt, gutgeklaut; d) (wohl-)

gefällig. [*ten stampfen.*]

To Sound, sô-nâ, *v. n.* *Mar.* zwischen den Wel-

Sunday, **Sondry**, *vid.* **Sunday**, **Sundry**.

Song, sông, *1. s.* a) der Gesang; b) das Lied;

c) das Gedicht; d) die Poesie, Dichtung; e) der
Vogelgesang; f) *fam.* das langweilige Geschwätz,

(die alte) Beir, *bet. old* —, *qu.*; *drinking* —,
das Trinklied; — *of joy*, der Freudengesang; a

(mere) —, eine (bloße) Kleinigkeit; *Mrs. (Mrs.,*
*Miss) ***'s health and* —, eine Gesundheit die

der Person angebracht wird, welche eine Tischge-
sellschaft mit einem Gesange erfreut hat; *old* —,
a) die alte Lieber, das alte Lied (von oft wieder-

holten Dingen); *so sing the same* — over
over, bei der alten Lieber bleiben; b) (*Mrs.*)

Kleinigkeit; *to give a thing for a* —, *g.*
Etwas für (um) eine Kleinigkeit (*song*, *va*

Quabbel, für ein Ei u. einen Apfel, *re* (*Spottpreis*) hingeben; 2. *in comp.* — *hich*
Eing Vogel (*Sadness*); — *man*, (*Shakep.*)

der Sänger; — *thrush*, *Orn.* die Eiche
(*Turdus musicus — L.*); — *writer*, *re* *u*

diary; — *writing*, die Liederdichtung.

Songish, sông'-ish, *adj.* (*Dry., n. l.*) *u*
Grängen betäubend, liebertreich.

Songal, **Songov**, sông'-gâ, sông'-gâ,
provinc. das Nachtsiefen, (*in N. L.*) *u*

Songster, sông'-stâr, *s. a)* (*mit* *en*
von Betrachtung) der Sanger (*vid.* *Singer*)

s der Eing Vogel.

Songstress, sông'-strês, *s.* (*Thom.*) *der*
Soniferous, sô-nîf'-fêr-âs, *adj.* *flang*

flingend, kühn.

Sonnet, sôn'-nêt, *s.* das Sonnet, *ling*
Klinglich, kleine Schicht, Klingschicht

Zeilen; — *writer*, *vid.* **Sonneteer**, *be*

† **To Sonnet**, *v. n.* (*Sp. H.*) **Sonnet** *u*
Sonneteer, sôn-nêt'-têr, *s.* der *En*
ter; *gew. cont.* der Reimer, Reim,

Kleinmischer.

Sonnet (*Shakep.*), **Sonnetist** (*Sp. H.*)
nêt-târ, sôn-nêt'-târ, *s.* (*n. l.*) *vid.* *u*

To Sonnetize, sôn'-nêt-iz, *v. n.* (*u*
nette dichten.

Sonometer, sô-nôm'-l-târ, *s.* *der*
Sonorific, sôn-b-rîf'-fik, *adj.* *fling*

Sonority, sô-nôr'-l-tê, *s.* *vid.* **Son**

Sonorous, sô-nô'-râs, *1. adj.* 2. — *h*
flingend, kühn; b) heftigfliegend, heftig

wohlfühlend, flangvoll; 3. — *ness*, *u*
kühn od. flanggebende Eigenschaft; *u*

flingen, der Hoßflang; c) der *Be*
Sonae, **Sonay**, *adj. provinc.* *vid.* *son*

Sonship, sôn'-ship, *s. a)* *lit. & fig.* *u*
verhältniß, die Sohnschaft, *Kind* —

Adoption. [*emph. die* *u*

† **Sonties**, sôn'-têz, *s.* (*pl.*) *u* *u*
Soodra, **Sooder**, sôd'-dâr, sôd'-dâr, *u*

r. Sudra u. die corrupten *germ* *u*
& **Sudder**.

Sooings, sôd'-ingz, *s. pl.* *der* *u*
Soojee, sôd'-jê, *s.* eine *Art* *u*

Studen aus feinem italienischen *u*
zu *Ennen* (*Punch*, 1846: *infant* *u*

Soon, sôdn, *adv. a)* bald; (*u* *u*
schnell); b) bereitwillig, *geru* (*u* *u*

would); as — *as*, so bald als; *u*
ich möchte eben so gern; *Sooner*, *u*

früher; I would —, ich wollte *u*
than, nicht so bald als, *saum*; *Sooner* *u*

stets, am ehesten; (*adj. u* *der* *u*
at the —, ehestens, so bald als möglich.

Soonly, sôdn'-hê, *adv.* (*Mov. u* *u*
gleich), *alsbald*.

Soop, *s. & s. vid.* **Soop**; — *berry*, *u*
berry, *ant. Soop*; — *wort*, *Ant. u* *u*

(*Rheine — L.*).

Sooshong, *s. vid.* **Sooshong**.

Soodsoo, sôd'-sôd, *s. Zool.* *der* *u*
des *Changé* (*Delphinus gangeticus*).

Soot, sôt, *St. J., Inf., F., Wb., Ju., u*

W., Ridd; sds, S., P., Dr. K., u. der
— coal, die Kustochle, Lische; — doors,
Schiedstüren an einem durchbrochenen Rauch-
(zum Reinigen desselben).

sol, v. a. a) beruhen; b) mit Ruß düngen.
s, sds, adj. süß.

l, sds'-ed, or sds'-ted, adj. a) ruhig, be-
d) mit Ruß gedüngt. [Rosenkfind.

kin, sds'-dr-hin, s. (Swiss) das Rondsclab,
sdsch, s. a) † die Wahrheit; b) † die

ibigung, Weisfagung; c) (Shaksp. — R. II.)
reundlichkeit, Anmuth; he looks like —,

p. — W. T.) er sieht aus, als ob man ihm
dürfte; for —, (im —), trann, in Wahr-

to say, die Wahrheit zu sagen; — fast,
t, wahrhaft, wahrhaftig.

, adj. a) (Shaksp.) wahrhaft, treu, zu-
; b) (Milt.) süß, angenehm, lieb, lieb-

mutig.
the, sdsdTH, v. a. a) beschäftigen, beschäf-

idern; b) liebeln mit ..., liebfohen, schmei-
n gefallen suchen, beschön(ig)en; c) ange-

Empfindungen erwecken, befriedigen; to —
schmeicheln; b) (to — up in ...) verzö-

stärken (in).
s, sdsdTH'-är, s. a) der Befängniger, zc.

Soethe; b) das Bänderungsmittel.
gly, sdsdTH'-ing-ld, adv. (Shel.) auf-

stehende, schmeichelhafte Weise. [Ebat.
y, sdsdTH'-ld, adv. in Wahrheit, in der

thsay, sdsdTH'-sd, v. dr. n. (w. ü.) wahr-
sagen. Soothsay, s. vid. Soothsaying.

rer, sdsdTH'-sd-är, s. a) der Wahrsager;
die Jangheuschred, das wandelnde Blatt,

renstkafer (Mantis — L.).
ring, s. a) (Chauc.) † die Wahrheit,

igkeit; b) das Wahrsagen, die Wahr-
Prophezeiung.

s, sds'-i-nos or sds'-i-nos (cf. Soos),
uigkeit, das Ruhige, Beruhete.

sds'-ish or sds'-ish, adj. ruhig, ruhsicht.
är'-e, or sds'-te, adj. a) Ruß erzeugend;

beruht; c) rußartig; d) fig. schwarz, dun-
rn, der Eivogel (Sterna fuliginosa — L.).

y, v. a. (Chap., n. ü.) n. l. beruhen,
nachem, schwärzen, beschmutzen.

, s. a) der (in Wein, zc.) eingetunkte
as eingeweichte Stüd Brod ob. Kuchen;

bereitere Ruß (vid. unten); daher c) fig.
stigungsmittel, Stillungsmittel; d) cant.

der Myth.) a — for Cerberus, die Be-
vulg. Schmiere (für den Gefängnißwärter,

of the moonshine, (Shaksp.) vid. unt.
is im-wine, Bot. (Gelb-)Weiten; wine

cinnus, (franz.) triset; (halloved s-s in
rden sonst dem Brautpaar in der Kirche

v. a. tunken, eintunken. (geweicht).
s, s. (n. ü.) die Grise, vid. Soap.

t, s. (cor. v. lat. Sophista) Ac. (Cam.
r Sophomore, junge Gelehrte, der zwei

dire hat, Candidat der Philosophie.
s'-id, s. vid. Sofa.

-id, s. der Sophi, Schach, Schach (Kai-
Rönia) von Persien.

sds'-ik'-ä, s. Sophie (Z-n.).
iophical, sds'-ik, adj. (n. ü.) Weisheit

(schluß, Schwingrund.
sds'-ism, s. das Sophisma, der Trug-

Sophist, sds'-ist, s. der Sophist: a) (bei den
Allen) der Lehrer der Philosophie; bei. b) cant.
der Trugvernünftler, Altherweise; c) Ac. vid. d. ü.

Soph; d) vulg. der verschmiste Kopf.
Sophister, sds'-is-tär, s. a) † wie Sophist, a);

b) wie Sophist, b), c) † d), gr.; c) Ac. vid. Soph.
† To Sophister, v. a. durch Schreingründe beweisen.

Sophistical, (Sophistic), sds'-is-ti-käl, 1. adj.
2. — ly, adv. sophistisch, afterweislich, spitzfindig,

trügerisch, trüglisch; 2. — ness, s. das Sophisti-
sche, Blendende, Trügerische, Trüglische.

To Sophisticate, sds'-is-ti-kä-sä, v. a. lit. & fig.
verfälschen, unnatürlich machen; s-d, p. a. ver-

fälscht, unecht, unnatürlich. [schd.
Sophisticate, sds'-is-ti-kä-sä, adj. verfälscht, un-

Sophistication, sds'-is-ti-kä-sä-sä, s. lit. & fig.
die Verfälschung; Verfälschtheit. [schd.

Sophisticator, sds'-is-ti-kä-sä, s. der Verfäls-
Sophistry, sds'-is-tä-sä, s. a) (Pelt.) † die logische

(Schul-)Lebung; b) die Sophisterei, Trugvernünft-
lei, das Geschwätz in Trugschlüssen, Blendwerk.

Sophomore, sds'-d-mör, s. Am. Ac. wie Soph. gr.
Sophy, sds'-id, s. a) Sophie (Z-n.); b) (Shaksp.

— M. of F.) vid. Sophi.
Sopiness, s. (n. ü.) vid. Soapiness.

To Sopite, sd'-pit, v. n. a) (n. ü.) einschläfern;
b) (W. S.) Sc. Law, verjähren lassen, pass. un-

benutzt bleiben.
Sopition, sd'-pish'-än, s. (n. ü.) der Schlaf.

To Soporare, sd'-d-rä, v. a. (n. ü.) einschläfern.
Soporiferous, sd'-d-rä-är-sä, 1. adj. einschlä-

fernd, Schlaf machend, schläfrig, narctisch;
— drate, der Schlaftrunk; — medicines, schlafma-

chende Mittel; 2. — ness, s. das Einschläfernde,
die Schlaf machende Eigenschaft, das Narctische.

Soporific, sd'-d-rä-ik, 1. or Soporose, † Sopo-
rous, sd'-d-rä-sä, sd'-d-rä-sä, adj. wie Sopo-

riferous, gr.; 2. s-s, s. pl. Schlafmittel.
Sopper, sd'-pär, s. der Einnunkende.

Soprano, sd'-prä'-nō, s. Mus. der Discant, Sop-
ran, die Oberstimme (pl. soprani, sd'-prä'-nō).

Sopy, adj. (n. ü.) vid. Soapy.
Sorane, sd'-rān, s. ein zinnberrothter Ornat

mit bläulichem Anflug.
Sorh, sd'-rā, s. a) (— apple) der Sporapfel, die

Epeirtingsbeere; b) (— apple-tree) Bot. der
Eperberbaum, Sporapfelbaum, Epeirting (Sor-

bua domestica — L.). [vogelbeerräure) Eatz.
Sorbate, sd'-rät, s. Chem. das apfelsaure (†

Sorbent, sd'-rät-sä, adj. vid. Absorbent.
Sorbic, sd'-rät-ik, adj. Chem. apfelsauer († sor-

beer- oder vogelbeerräure); — acid, die Apfel-
(† Sorbeer- oder Vogelbeer-)Säure. [bar.

Sorbile, sd'-rät-ik, adj. (Hall., n. ü.) einschläfr-
Sorbition, sd'-rät-ik-än, s. (Cook., n. ü.) das

Einschlürfen. [berreiffend.
Sorbonical, sd'-bön'-i-käl, adj. die Sorbonne

Sorbanist, sd'-bön'-ist, s. der Sorbonnift, Wirt-
glied der Sorbonne (sd'-bön') Sorbonne (des

Hauptcollegiums der theologischen Facultät [auch
diese selbst] in Paris, von Robert von Sorbon

1260 gestiftet). [meister.
Sorcerer, sd'-sär-är, s. der Zauberer, Hexen-

Sorceress, sd'-sär-sä, s. die Zauberin, Hexe.
Sorcerous, sd'-sär-sä, adj. Zauber enthaltend,

zauberisch, zauberhaft.
Sorcery, (Sorcerism), sd'-sär-sä, s. die Magie,
Zaubererei, Hexerei, der Zauber.

Sord, sôrd, *gm.*; sôrd, *Wb.*, *s. vulg.* der Ruten, *vid.* Sward u. Sod.

Sordavallite, sôr'-dâ-wâ-lit, *s. Min.* der Sordavallit (ein zum Eisengeschlechte gehöriges Mineral).

Sordel, sôr'-dêl, *s. (n. ü.) vid.* Sordino.

Sordes, sôr'-dôz, *s. (lat.)* der Bodensatz, Unflath, Unrath.

Sordet, sôr'-dêt, *Wb.*, *Sm.*, *s. vid.* Sordino.

Sordid, sôr'-dîd, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) *nt* schmutzig, garstig, unflätig; b) gemein, schlecht, niederträchtig; c) larg, geizig, klug; 3. -ness, *s.* a) *nt* die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit, Unflätigkeit; b) die Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Klugheit.

Sordine, sôr'-dên, *W.*, *P.*, *Ja.*, *Kn.*; sôr'-dîn, *Wb.*, *Sm.*, *s. Mus.* die Sordine, der Dämpfer (bes. an Organen und Blasinstrumenten).

Sords, sôrdz, *s. vid.* Sordes.

Sore, sôr, *s. 1. a)* das Geschwür, der Schaden; b) die Wunde, empfindliche (schmerzhaft) Stelle; c) *fig.* der Schmerz, Kummer, die Betrübniß; *eye* -, *fig.* der Dorn im Auge; 2. *Sport.* a) der vierjährige Hirsch od. Rehbock, *h.* od. *R.* vom 3ten Kopfe; b) (*Spens.*) *vid.* Soar-hawk.

Sore, 1. *adj.* a) wund, schmerzhaft, böse; *fig.-s.* b) wehe, empfindlich, reizbar; c) heftig, schwer; d) mühsam, beschwerlich; e) (*Shaksp.* - *Cymb.*) f) schlecht, tadelhaft, strafbar, verbrecherisch; *Bibl.-s.* my heart is - pained within me, (*Ps. LI. 4.*) mein Herz ängstet sich in meinem Leibe; *Hesekiah wept* -, (*Is. XXXVIII. 3.*) Hesekiah weinete sehr (*Euchter*); (*zum. mit of vor der Sache die Schmerzen verursacht*): - of battle, (*Dry.*) wund von der Schlacht; - eyes, wehe, böse Augen; - finger, ein wunder, schlimmer, böser Finger; a - night, (*Shaksp.*) eine schreckliche Nacht, Schauernacht; - throat, a) das Halsweh; b) *Bot.* die Schwalbenwurz, der Hundswürger (*Cynanchum vincetoxicum* - *L.*); 2. *adv.* heftig, schwer, arg, tief; in hohem Grade; - sigh'd the knight, (*Dry.*) der Ritter seufzte schwer; fall - against my will, ganz wider meinen Willen.

To Sore, *v. 1. a.* (*Spens.*) f) verwunden; 2. *n.* (*n. ü.*) *vid.* To Soar.

Soreage, sôr'-êdj, *s. Falc. cor. v.* Soar-age, *qv.*

Sorec, sôr'-ê, *s. Orn.* die braune Ralle (*Rallus terrestris americanus* - *K.*).

Sore-hawk, *s. vid.* Soar-hawk, unt. Soar.

Sore-hon, sôr'-hôn, *s. a)* (ehedem in Irland u. Schottland) das freie Quarrier (als ein Recht) des Grundherrn bei seinen Basallen; b) *fig.* der ungebundene Versuch, die Zudringlichkeit.

Sorel, (*Sorell*), sôr'-rêl, *P.*, *Kn.*, *Wb.*, *Sm.*; sôr'-rêl, *S.*, *W.*, *St. J.*, *F.*, *s. a)* *Sport.* der dreijährige Hirsch od. Rehbock, *h.* od. *R.* vom 2ten Kopfe; b) *vid.* Sorrel horse.

Sorely, sôr'-lê, *adv.* a) lit. schmerzhaft, wund; b) *fig.* schmerzlich, weh; empfindlich, heftig, arg; - afflicted, - grieved, tief betrübt, sehr bekümmert; - wounded, schwer verwundet.

Soreness, sôr'-nês, *s. a)* lit. die Schmerzhaftigkeit, Pein; b) *fig.* die Empfindlichkeit, Festigkeit, Reizbarkeit.

Sorgo, (*Sorgh-seed*, *Sorgum*), sôr'-gô, *s. Bot.* die Mohrbirne, Sorgsaat (*Holcus sorgum* - *L.*).

Soring, sôr'-îng, *s. Sport.* die Fährte eines Hasen im freien Felde.

Sorites, sôr'-rêz, *s. Log.* der Sorites, Ketten-

schluß, Häufelschluß.

Sorn, sôr, *Wb.*, *Kn.*; sôr, *Sm.*, *s.*

Sorn-hon.

To Sorn, *v. n.* sich frei od. ungehemmt nüttern, auf dem Fasse liegen, aufstehen (*cf. S. hon*).

Sorner, sôr'-nâr, *s.* der ungetrübte Gai.

Sororicide, sôr'-rôr'-rî-dîd, *W.*, *P.*, *Ja.*;

rôr'-rî-dîd, *S.*, *Kn.*, *Sm.*, *s. (w. ü.)* d.

Schwermord; b) der Schwermörder.

Sorority, sôr'-rôr'-rî-tê, *s. (n. ü.)* die Schweschaft, collect. Schwesfarn.

Sorres, sôr'-rês, *s. (griech.)* das Grab; der

Sorrage, sôr'-rêdj, *s. (Bod.)* die junge Wiese das junge Grün am Getreide.

Sorrance, sôr'-râns, *s. For.* der (inneren äußeren) Schade, Fehler an einem Pfeile.

Sorrel, sôr'-rêl, *s. 1. Bot.* (wild-) der Kumpfer; common -, der Wiesenkumpfer (*acetosa* - *L.*); wood -, (three-leaved-) Gauerflee, Buchampfer (*Oralis acetosella* - *L.*); - tree, der Gauerampferbaum (*meda azores* - *L.*); - salt, Chem. Laksteeßal; 2. *Sport.* *vid.* Sorol.

Sorrel, *adj.* röthlich, fuchseroth, gelbroth, der Farbe der Pferde; bright (or light-) braun; burnt -, schwarzbraun; - horse, auch bloß sorrel, der Roßfuchs, Stierpate, *canal.* der Roßpöpel.

Sorriily, sôr'-rî-lê, *adv.* von Sorry.

Sorriiness, sôr'-rî-nês, *s.* die Armut, die

Trübsal, Erbärmlichkeit, Betrübtheit.

To Sorrow, sôr'-rô, *s. n.* trauern, sich

schlagen sein, traurig sein, sich betrüben, sich kümmern, sich gramen (-s.

leiden (- for, um); he that goes long goes s-ling, *prov.* Sorgen macht Elend.

Sorrow, *s.* die Betrübniß, Traurigkeit, Trübsal, Trauer; das (die) Trübsal, Leiden, Kummer, die Sorge, der Verdruß; was -!

leider! it happened to my -, es geschah zu meinem Leidwesen; *prov.-s.* - shall

sops, er soll es bereuen; when - is awake it not, mache Dir keine Umstände

- comes unsent for, Sorgen kamen rufen; - will pay no debt, Sorgen

Schulden; cry - wag! (*Shaksp.* - *M. A.*) iprieh: Sorge reich! (*s. e.* schlag Trübsal aus dem Sinn!)

Sorrowed, sôr'-rôd, *p. a.* (*Shaksp.*) betrübt, bekümmert, betrübt.

Sorrowful, sôr'-rô-fâl, 1. *adj.* 2. -ly

a) traurig; b) sorgenvoll, grämlich, melancholisch, kummervoll; c) elend, jämmerlich; - tree, *Bot.* der (schwarze) Baum (*Nyctanthus arbor tristis* - *L.*); 1.

s. die Traurigkeit, Melancholie, der Schmerz, das Elend.

Sorrowless, sôr'-rô-lês, *adj.* kummerlos.

Sorry, sôr'-rô, *adj.* a) traurig, weh, bekümmert (- of, at, über); trübsal; b) armfellig, ärmlich, traurig, kummernd, elend; c) schlecht, verächtlich; I am -

es ist (ist) mir leid, es trübt mich; I am -

leider; I am - for you, ich bedauere Sie; I am -

mir leid um Sie; a - excuse, eine Entschuldigung; he makes a - appearance,

steht jämmerlich auf, *sem.* tritt auf; he is

Ehrlich; a — fellow, ein armseliger Kerl, ar. Wichl.

sor, (affect. sorte), s. a) die Sorte, Gattung, Art; b) die Klasse, der Stand, Rang; c) die Breite; d) (Shaksp.) † der Haufen, die Banas Kubel; e) (Shaksp., &c. fr. Set or Suit) Paar; f) (Shaksp. — Tr. & Cr.) † das Loos: saw the —, das Loos ziehen; — and suit, en u. Rang; g) s-s, pl. Typ. die fortirren legen) Buchstaben; a — of vagabonds, † aufen (eine Bande) Landstreicher; many in laksp.) viele beisammen; of great —, von Range, vornehm; the common —, das ist Welt; the better —, die höheren Stände; a some —, a) auf eine od. die andre b) (Dry.) gewisser Massen; in what —? welche Weise? in any —, auf irgend eine; in like —, gleichermasse; that's your —! verfall zu bezeugen) das läßt sich hören! he da! (eine Expletiv-Phrase gem. Perwie j. B. der stage-drivers); to be out, nicht auf Laune, ungehalten, verdrüssig sein; to put out of s-s, aus der bringen.

1. v. l. a. a) (bes. Com. — goods, Waarriren, aussuchen, aus (oder ab)schondern, sen, austragiren, braden; b) zusammenlegen, anpassen, verbinden; c) (Shaksp., zählen; to — and class, aussuchen und in, fortirren; to — out, auslesen, auswähluhen; 2. n. a) verbunden sein; b) sich n; c) passen, sich schicken, angehen, gehen, d) (n. ü.) ausfallen, ausfallen: it s-ed treat, (Hacon) es endete sich in eine Re-e) anichlagen, gelingen; f) (n. ü.) sich, sich zutragen; — how it will, es soim-es wollte; why then it s-s, (Shaksp.) so muß es sein.

2. sör'-ä-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv. a) dern, sich fortirren lassend, fortirbar; b) passend, schicklich, tauglich, gangbar. sör'-täl, adj. (Locke, n. ü.) n. l. zu einer gehörrig, hierhergehörrig.

re, sör'-täl, s. die Schicklichkeit, Pass-Bemäßheit; to hold —, (Shaksp. — H. ziemen, anstehen, gemäß sein.

sör'-täl, p. p. ausgeführt, assortirt; — om. fortirte Wollen.

sör'-täl, s. a) der Sortirer, Ausfucher; der Güterbeschauer, Brader (eine beidigie ie über die Güte der Waaren entscheidet).

sör'-täl, s. Mil. der Ausfall der Belagerten.

sör'-täl, s. das Loosen, Werfen s. [berestend.

sör'-täl, s. das Loosen.

sör'-täl, s. das Auswählen, die ing durch das Loos.

sör'-täl, s. a) (or Sorting) das Sortiren, Ausondern, die Sonderung; das Assortiment, Sortiment(-Lager), Lager.

sör'-täl, s. n. Chem. der Aramentstein, felsaure Eisen, der grüne Vitriol, Eisen-

sör'-täl, s. n. a) (Swift, n. ü.) cant. sich (auf einen Stuhl, zc.) werfen, träge sich ausstrecken, hinstrecken; b) provinc.

etwas Weiches (Brei od. Muf) essen; schlappen, ledern (Wasser, zc. wie ein Hund, eine Kasse, zc.).

Soss, sds, s. a) (n. ü.) der faule Schlingel, träge Kefel; provinc.-s. b) ein schwerer Fall, Sturz;

c) die Kothschale, (Mist-)Pfütze (cf. Sesspool).

Sot, sds, s. a) der Thor, Dummkopf, Echöps; Tölpel, Flegel; b) der (zum Vieh herabgestufene, geistig abgestumpfte) Trunkendold; — weed, cant. der Tabak.

To Sot, v. (w. ü.) 1. n. sich dumm trinken, nippen u. sich dabei betrinken, col. frugen, sich begießen; 2. s. dumm machen, verblüffen, betäuben; verbahlen, verläppern; to — one's time away, seine Zeit auf eine dumme (unnütze) Art (od. mit Sausen) zubringen, col. die Zeit todtschlagen, dem steben Gott die Tage abfehlen.

† Sote, sds, adj. (Fair.; Chauc., &c.) süß.

Sotting, s. das frate Trinken, vulg. die Sauserei.

Sottish, sds'-tsh, 1. adj. 2. — ly, adv. a) dumm, albern, dämlich; tölpelhaft; b) betrunken, vulg. verloffen; 3. — ness, s. a) die Dummheit, Albernheit; b) das dämliche Wesen, die Trunkenheit, vulg. Verloffenheit.

Sou, sds, s. (pl. sous) Num. der Sou (franz. Kupfermünze von 3/4 Pfennig).

Soubah, Soubahdar, sds'-bä, sds'-bä-där, s. vid. Subah, &c.

Souce, sds, v. & s. vid. Souze; souced gurnet (gourmet), eigentl. der eingefaltene Gerkudud, (Shaksp. — H. IV.) fig. lud. der Einfaltspinsel, Trost, an. Grodlich.

Souchong, sds'-shöng', Wb., Sm., Kn., P., Knf.; sds'-tshöng', W., Ju., St. J., s. (chin.: sa-ow-chong, klein gut Ding) die feinste Art des Theebuh.

Soud, sds, (Shaksp. — T. of the S.) st. Sweet.

Soudan, Soudon, s. vid. Soldan.

Sough, sds, Wb., Ju., Kn., Reid; sds, P., Sm., 1. s. † & provinc. a) der unterirdische Graben, Gang, Abzug; b) der Echall; (— of wind) das Pfeifen, Heulen des Windes, der Windzug; c) (schott.) der tiefe Geraus; 2. in comp. — pit, das Hasenmoor (der Abzug).

To Sough, v. n. pfeifen, heulen (vom Winde).

Sought, sds, pret. & p. p. v. To Seek, &c.; — after, Com. in Frage, gesucht, begehrt (v. Waasoukle, sds'-k'l, adj. schlecht, elend. [ren.

Soul, sds, 1. s. a) die Seele (der immaterielle u. unsterbliche Geist des Menschen, im Gegen. des Leibes); b) der Geist, das geistige Wesen, Innerste; c) das Lebensprincip, die Lebenskraft; d) das menschliche Wesen, der Mensch; fig. der Kopf (gew. pl. v. einer Einwohnerzahl); fig.-s. e) das Feuer, der Muth; (magnanimity of —) die E-ngröße; (nobility of —) der E-nadel; f) der vornehmste Theil (das Wichtigste) einer Sache, die E.; g) sam. der Mensch (in Ansehung seiner Fähigkeiten od. Lage); a dull —, ein dummer, fader Mensch; a good honest —, eine gute, chrliche E., am. ehrliche Haut; poor —! sam. armer Mensch! armer Wichl! armer Echluder! a — of great article, (Shaksp. — Ham.) eine große (starke) E.; Sea cant.-s. to lay one's — in soak, sich betrinken; — in soak, betrunken; every — of us, sam. Jeder von uns; it is no —'s concern, (Swift) es braucht sich Niemand darum zu kümmern; with all my —, von ganzer Seele; upon (vulg. 'pon) my —! (ein Schwur) bei

lo-tree, cant. einen schlechten Mann haben;
a comp. - adverbial, (*Shaksp. - H. VI.*,
) beide Trübsale; - breath, der überfiehende
m; - cabbage, (-oront), das Sauerkraut;
eat-eaten, cant. Sauerkrautesser (b. i. Deut-
-deck, Bot. der Sauerkrautpfl., *vid. com-*
serrol, *ent. Serrol*; - eyed, - faced,
sehr aussehend, sauerfiehend; - fellow, der
tropf; Bot-s. - gourd, die Adansonie, der
baum (*Adansonia digitata - L.*); - gum,
nordam.) Wasserbaum (*Nyssa aquatica -*
- kront, *vid.* - cabbage; - orange, *vid.*
se; Bot. - sop, der jadtige Flaschenbaum,
Bissen (*Annona muricata - L.*).

säbr, s. eine saure Substanz, die Säure.
ur, v. 1. a. a) säuern, sauer machen; b)
(Kalt); fig-s. c) verbittern, verfeiden, ver-
d) erbittern, erzürnen; to - wish for-
säuren; 2. n. a) sauer werden, sauern; b)
edern (mürrisch) werden, sauer sehen, zür-
bel sehen; s-ed in the service, im Dienste
n (von unbefördeten Offizieren, zc.).
sörs, gen.- affect. sößra, P., Dr. K.,
& fig. die Quelle, der Ursprung.
urd, sörd, v. n. aufquellen, entstehen.
l, söör'-dät, *Worc., Kn.*, s. *vid. Sordine*.
n, söör'-d'n, s. *Conch.* das röhre Herz
m edule - L.). [runggsmittel.

söör'-ing, s. der Sauerteig, das Gäh-
söör'-ris, s. *Fur.* die Maus (der Auf-
stel der Oberlippe).

söör'-ish, *adj.* säuerlich. [Sour.
söör'-lê, *adv.* sauer, säuerlich, zc. *vid.*
s, söör'-näs, s. a) die Säure; b) die
c) das Sauerteigen; d) das Herbe (der Her-
p, die Bitterkeit, Scherfucht, Widrigkeit.
ö, *vulg.* söäs, s. *pl.* von Sou, *qv.*
öäs, 1. s. a) die Pöfelbrühe, Salzbrühe,
n; b) das Eingepöfelte, Pöfelfleisch, bei.
Schweinefleisch; c) Am. die gepöfelte
füße, zc. vom Schweine, an. den so gen.
stnöchelchen; d) *vulg.* die Dachtel, Ohr-
Schwapp, Schmiss; 2. *adv.* *vulg.* tappé,
plötzlich, heftig, im Hui.

e, v. 1. a. a) pöfeln, einpöfeln, einsal-
niren; b) lud. eintauchen, einweichen,
hen, durch's Wasser ziehen; c) *vulg.*
(Ohrfeigen) geben, schwappsen; 2. n.
upom) niederhieffen, herfallen, stoßen
von Raubvögeln).

bäs, *int.* patsch! patsch!
söä'-sêj, s. a) die Sackleinwand; b) f
e Greuer auf Rittersch. [Hider.
öb'-tär, s. (n. ü.) der Schuster; Schuh-
söb'-tär-lê, *adj.* (n. ü.) schuhhider-
meine, schmutzig; a - follow (kaavo),
ner (elender) Kerl, ein Lump, Schuft.
n, söb'-tär-rän, Sm.; sä-tär-rän',
n. (Arb. n. ü.) der unterirdische Gang,
e Gewölbe, die Höhle.

äth, 1. s. a) der Süden, Süd, die Süd-
er Mittag; b) (w. ü.) der Südwind; 2.
s. südlich, südwärts, aus Süden; 3. in
country, das Südländ; - east, (söäTH-
dost; (-eastern) südöstlich; - sea, die
Bot-s. - sea plum, der Nombinbaum
mombin - L.); - sea rose, der Ostan-
rosenbaum (*Nararia elaeander - L.*);

- sea tea, der Paraguaythe (*Cassia peragua*
- L.); - wark, (söäTH'-ärk), ein Theil v. Lon-
don; - west, (söäth'-wêst', *vulg.* söä'-wêst'),
Südwest; - wester, *Mar.* ein starker Südwest-
wind; - westerly, - western, südwestlich; -
wjad, der Südwind.

Southerly, söä'-THär-lê, *col.* söäTH'-är-lê,
adj. südlich, mittägig; - wind, der Südwind.

Southern, söä'-THärn, *col.* söäTH'-ärn, 1. *adj.*
2. -ly, *adv.* *vid.* d. v. B.; - beagle, eine
Art kleiner Jagdhunde; - most, *vid.* Southmost;
the -, trade, die südliche Schifffahrt, S. nach
dem Süden; - wood, Bot. die Stabwurz, Eber-
raute (*Artemisia abrotanum - L.*).

Southerner, söäTH'-är-när, s. Am. *col.* der
Bewohner des Südens (eines südl. Staates v. N. A.).
Southing, söä'-THing, 1. *adj.* südlich, nach Sü-
den gehend; 2. s. a) die südliche Richtung; b)
Art. der Durchgang eines Himmelskörpers durch
die Mittagslinie; c) *Mar.* der Unterschied den
Breiten, den ein nach Süden segelndes Schiff macht.

Southmost, söäth'-môst, *adj.* ganz in Süden
gelegen, südlichst.

Southsay, &c. söäth'-sä, *vid.* Southsay, &c.

Southward, söäth'-wärd, *col.* söäTH'-ärd,
adv. südlich, südwärts.

† Souvenance, Sovenance, sööv'-näns, säv'-
näns, s. (franz.) die Erinnerung.

Souzerain, söö'-zär-än, s. *vid.* Suzerain.

Souvenir, sööv'-nêr', s. (franz.) das Andenken.

Sovereign, säv'-êr-lä, 1. *adj.* a) unumgkänkt,
unbeschränkt, ungebunden; b) oberherrlich, landes-
herrlich; c) allerhöchst, höchst, vortrefflich; -
prince, der Souverain; a - remedy, ein untrüg-
liches Heilmittel; 2. -ly, *adv.* (w. ü.) im höchsten
Grade; 3. -ness, s. *vid.* Sovereignty.

Sovereign, s. a) der Souverain, unumgkänkte
Fürst, Landesfürst, Landesherr, höchste Herr, Ober-
herr, Selbstherrlicher; b) (ehemals) der Rosenoble
(Goldmünze, *vid.* Rosenoble); c) mod. der Sou-
verain (engl. Goldmünze von 20s.); - friend-
ship, die allmächtige Freundschaft.

To Sovereignize, säv'-êr-lä-lä, v. a. (n. ü.)
die Souverainetät ausüben, herrschen.

Sovereignty, säv'-êr-lä-lä, s. a) die Unum-
gkänktheit; höchste Gewalt, Oberstaatsgewalt, Lan-
deshoheit, Landesherrschaft, Oberherrlichkeit, Ober-
herrlichkeit; b) fig. die höchste Vortrefflichkeit.

Sovran, s. (Mitt.) ft. Sovereign.

Sow, söä, 1. s. a) die Sau, das Mutterchwein;
b) die Sau (eine Masse Schwarzkupfer), der Me-
tallkumpen, Bleikumpen, eine Walde Blei; c)
die Masse, Menge; d) cant. das fette Weib; e)
Ent. die Affel, der Kellermurm, Kellereisel (*Ondu-*
cus asellus - L.); f) der Zuber mit Handhaben;
wild -, die Bache; *prov.* to graze the fat -
in the backside, *vulg.* Wasser in den Brunnen
(in das Meer) tragen (*vid.* Unt. Wrong); 2. *in*
comp. -'s baby, cant. das Spanferkel; - back-
ed, mit einem Schweine Rücken; Bot-s. - hano,
der rothe Gänsefuß, Sauob (*Chenopodium ru-*
brum - L.); - bread, das Sauob, die Wald-
rube (*Cyclamen europaeum - L.*); - bug, die
Affel, zc. (*vid.* e) oben); - child, cant. das
kleine Mädchen; - fennel, Bot. der Kaufschel,
Haarstrang (*Pucedanum officinale - L.*); -
gelder, der Schweinschneider; - iron, der Eisen-
kumpen; - metal, der Metallkumpen; - pig,

das Sauerkraut; — *thistle*, *Bot.* die Gaudistel (*Sonchus* — *L.*).

To Sow, *sō*, *v. 1. a. a.* (auch *n.*) säen, ausstreuen; *b)* besäen, bepflanzen; *c)* besprengen; *d)* *fig.* verbreiten; *2. reg. a. & n.* nähen, *vid.* **To Sew**. **Sowans**, *sō'-lax*, *s. pl. vid.* Sowins.

To Sowce, *sō's*, *v. a. & n. vid.* **To Souse**. **Sowens**, *sō'-lax*, *s. pl.* das saure Muß, der saure Hasferbrei (schott. Gericht, dem engl. Flummery entsprechend).

Sower, *sō'-ār*, *s. 1. a)* der Säer, Säemann; *fig.-s. b)* der Verbreiter; *c)* der Ansifter; — *of snits*, der Anheber zu Processen; — *of words*, der Ausbreiter, Pflanderer; *2.* der (die) Näher, *ic. vid.* **Sewer**.

Sowing-machine, *s.* die Säemaschine.

† **To Sowl**, *sō'l*, *v. n. vid.* **To Soul**.

To Sowle, *sō'l*, *v. a. † & provinc.* bei den Ohren fassen, paden, pufsen, zerren.

Sown, *sōn*, *p. p. 1. v.* **To Sow**, säen, *ic.*; — *grass*, Kunitgras (im Gegenf. v. *Meadow-grass*); *2. barb. fl.* **Sowed** **To Sow**, nähen, *ic.*

To Sown(e), *sōn*, *v. n. † & provinc. fl.* **To Swoon**, *yo*.

† **Sowne**, *sō'n*, *s. fl.* **Sound**, der Schall, *ic.*

Sowne, *sōn*, (vom franz. *souvenir*) *adj. Law.* einträchtig, erhoben werden können (v. Geldstrafen).

Sowr, *vid.* **Sour**. **Sowse**, *vid.* **Souse**.

Sowter, *s.*; **Sowterly**, *adj. vid.* **Souter**, &c. † **Sowter**, *sō'-tār*, *s. (B. & F. & Shakspr. — T. N.) a)* *vid.* **Souter**; *b)* ein Hundename.

Soy, *sō*, *s. (ind.) Cook.* die Soja, eine aus Sojabohnen (*solichos soja*) mit etwas Weizen gekochte pikante Sauce, bes. mit Fisch zu essen (nach den versch. Orten der Herkunft: China, Japan und India gen.).

† **Soyl**, *sō'l*, *s. & v. vid.* **Soll**.

Sozzle, *sōz'-z'l*, *s. Am. (N. E.) vulg.* die unreizliche, unordentliche, faule Weibsperson, Strunze, Echlampe.

Spa, *spā*, *or spā*, *s. vid.* **Spaw**.

Spaad, *spād*, *s. Min.* der Epath.

Space, *spās*, *s. a)* der Raum; *b)* die Ausdehnung, der Abstand, Zwischenraum; *c)* *Meas.* die Abmessen (Entfernung der Maßzahl, je eines von dem andern); *d)* der Zeitraum, die Frist, Zeitlänge, Weile, Zeit; das Weiltchen; *e)* *s-s, pl. Typ.* *Spacia*, Epochen, Trennstifte, Füllstifte; *f)* — *of the sea*, *Mar.* der Seestrich (eine Strecke der See unter irgend einer Breite); *g)* *Sport. (C.) vid.* **Spade**, *c)* u. *d)*; in — *comes grace*, *pro.* kommt Zeit kommt Rath; in so short a — *of time*, in so kurzer Zeit; for the — *of ten years*, auf zehn Jahre; a —, (*Spens.* ohne Zusatz) † ein klein Weiltchen.

To Space, *v. 1. n.* † umher wandern, herumstreifen; *2. a. Typ.* Füllstifte einsetzen. [dehnt.

† **Spaceful**, *spās'-fūl*, *adj.* weit, geräumig, ausgebreitet. **Spacious**, *spās'-shūs*, *1. adj. 2. -ly, adv.* geräumig, umfassend, weit, ausgebreitet; *3. -ness, s.* die Geräumigkeit, Weite, Ausdehnung, der Umfang, das Umfassende.

Spact, *spākt*, *adj. provinc.* gefehrig.

Spaddle, *spād'-d'l*, *s. (dim. v. Spade)* der kleine Epaten, Epatel.

Spade, *spād*, *s. a)* *Husb.* der Epaten, das Grabschiff; *b)* *s-s, pl. Gam.* Epaten, Schuppen, Pique (in der Karte); *Sport-s. c)* das verschüttene Thier,

der Gestling überh., der Ballack; (*cf.* **To Spay** *a)* der dreijährige Hirsch oder Kersch; *to a s — a —*, *pro.* ein Ding (das Kind) in einem rechten Namen nennen; — *bone*, (*m. d.*) Schulerblatt; — *ful*, ein Epaten voll (schott. Spadiard, Spadier, spād'-yard, spād'-d-s. *Min.* (in *Corn.*) der Grabet, Begräbnis einer Grube.

Spadiceous, *spā'-dikh'-ās*, *adj. Bot.* safranbraun, lichtbraun, rein braun u. etwas glanzhellroth; — *flower*, die Kolbenblume, Kolben (zusammengehäufte Blume, deren abgewandelter Boden in eine Scheide eingeschlossen ist). **Spadille**, *spā'-dill*, *s. Gam.* die Spadille (als im Lomder); das Schuppensaus, Epand.

Spadix, *spā'-diks*, *s. Bot.* der Kolben.

Spado, *spā'-dō*, *s. a)* der Gestling, Ballack.

Spade, *c)*; *b)* *cant.* der Säbel, Degen.

Spadroom, *spā'-drōm*, *s.* der Regen; *ic.* und Stücken.

† **Spagyric**, *spā'-jir'-ik*, *1. or — cal, adj.* spagirisch, chymisch, alchymisch, hermetisch; die hermetische Kunst, Scheidekunst, chymische; *2. or Spagyrical*, *spā'-jir'-ik*, *adj.* Scheidekunstler, Chymist, Alchymist.

Spahce, **Spahi**, **Spahy**, *spā'-hē*, *Ka.* *Spah*, *s.* der Spahi (türkische Reiter, — türkische Kriegerknechte).

Spaid, *spād*, *1. juw. fl.* **Spayed**, *prel. v.* **To Spay**, *yo*; *2. s. vid.* **Spade**.

Spain, *spān*, *s. Geog.* Spanien; *the —'s trumpeter, cant.* ein schreiender Esel; *cf.* **Queen**.

Spake, *spāk*, *prel. † & sol. v.* **To Spake**.

Spall, *spāl*, *s. a)* † die Schulter; *b)* der Epan.

Spalling, *spāl'-ing*, *s. Min.* (in *Corn.*) das Kleinerwerden der Erde als Vorbereitung zum Spalten.

Spalpeen, *spāl'-pēn*, *s. (irl. u. d. d. bedeutende Mensch, Wicht).*

Spalt, *spält*, *1. s. Min.* der Spalt, die Spalt; *2. adj. Am. d. spalten*, geirungen (vom Holz).

† **Span**, *spān*, *prel. v.* **To Spia**, *yo*.

Span, *s. a)* die Spanne; (*long* —, die [mit dem Daumen u. kleinen Finger] — short —, die kleine E. [mit dem Daumen u. Zeigefinger] — 7 Zoll); *b)* *fig.* der Zeitraum, die Spanne; *c)* — *of an arch*, die Spannung, Spannweite eines Bogens; das Gespann (mit dem Reiterbegriff) Freiheit in der Farbe; *a — of oxen*, (gespannt) Ochsen; *a — of horses*, (gespannt) Pferde, ein Paar egale Pferde; *the brook*, Bruch (ein kurzes, schnelles, dessen beiden Enden sich ein Stock and down —, eine Kette zur Parabelketten einer head and tail (spick and) — new, vulg. (frankf. counter, — farthing), das Wirtel oder Pfennigwerfen, gegen eine Kette (Knabenspiel); — *long*, eine Spannweite; — *pieces*, wie *Collar-beams*, *fr.*; — *collar*, *Mar.* der Penterbalken; — *worm*, *Ant.* der Spannemeßer (*Phalacrognathus* — *sp.*).

To Span, *spān*, *v. 1. a. a)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *b)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *c)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *d)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *e)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *f)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *g)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *h)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *i)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *j)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *k)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *l)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *m)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *n)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *o)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *p)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *q)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *r)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *s)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *t)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *u)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *v)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *w)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *x)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *y)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *z)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *aa)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ab)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ac)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ad)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ae)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *af)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ag)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ah)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ai)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *aj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ak)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *al)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *am)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *an)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ao)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ap)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *aq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ar)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *as)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *at)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *au)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *av)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *aw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ax)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ay)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *az)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ba)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *be)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bf)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bi)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bk)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bm)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bo)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *br)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bs)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bt)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bu)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *by)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *bz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ca)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ce)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cf)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ch)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ci)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ck)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cm)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *co)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cr)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cs)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ct)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cu)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cy)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *cz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *da)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *db)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *de)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *df)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *di)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dk)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dm)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *do)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dr)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ds)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dt)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *du)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dy)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *dz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ea)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *eb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ec)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ed)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ee)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ef)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *eg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *eh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ei)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ej)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ek)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *el)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *em)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *en)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *eo)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ep)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *eq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *er)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *es)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *et)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *eu)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ev)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ew)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ex)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ey)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ez)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fa)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fe)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ff)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fi)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fk)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fm)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fo)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fr)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fs)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ft)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fu)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fy)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *fz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ga)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ge)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gf)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gi)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gk)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gm)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *go)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gr)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gs)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gt)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gu)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gy)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ha)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *he)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hf)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hi)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hk)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hm)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ho)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hr)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hs)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ht)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hu)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hy)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *hz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ia)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ib)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ic)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *id)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ie)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *if)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ig)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ih)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ii)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ij)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ik)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *il)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *im)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *in)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *io)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ip)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *iq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ir)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *is)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *it)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *iu)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *iv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *iw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ix)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *iy)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *iz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ja)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *je)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jf)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jk)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jm)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jo)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jr)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *js)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jt)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ju)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jw)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *gy)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *jz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ka)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kd)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ke)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kf)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ki)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kl)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *km)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kn)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ko)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kp)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kq)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kr)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ks)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kt)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ku)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kv)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kx)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ky)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *kz)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *la)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *lb)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *lc)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *ld)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *le)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *lf)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *lg)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *lh)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *li)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *lj)* *trans.* spannen, messen, ausmessen; *lk)* *trans.* spannen, messen

lammengischen, forren; *my life is spanned ready*, (*Shaksp. — H. VIII.*) das Ende meines Lebens ist (ab)gemessen; 2. *n.* a) mit *over*, (von ruten, *ic.*) überspannen, sich über (das Wasser) strecken; *b)* *Dr. John Campbell — Travels South Africa*, erwähnt (außer *span*, *s.* *c*) gerade dastehend u. *B-n.*: "to take the oxen in the waggon in order to feed, is to *span*: yoking them again, is to *in-span*: en feeding on a journey are said to be *using* [spanning]: the place where they feed called the *spaning* [spanning] - place"; *Am.* (*N. E.*) in der Farbe zusammenpassen (*v. rden*, *vid.* *s.* *d*); 3. *vid.* *To Spane*.

spel, (*Spanchel*), *spân'-sål*, *s.* *provinc.* Erwid zum Fesseln der (Hinter-)Hufe einer, eines Pferdes, *ic.*
Spancel, (*To Spanchel*), *v. a.* *provinc.* Hufe einer Kuh, eines Pferdes, *ic.* fesseln.
idrel, *spân'-drål*, *s.* *Arch.* die Hintermauerung; *Oewölbes*, Bogenhintermauerung, Mauer zwischen den Bogenstücken (einer Brücke, — *bracketing*, das Lehrgerüst, Bogengerüst für Brückenbogen); — *wall*, die schwebende Bogen stehende Mauer; Bogenhintermauerung.
ipane, *spân*, *v. a.* † & *provinc.* spänen, der Muttermilch) entziehen.

eled, *spân'-nêld*, *adj.* *Her.* gefesselt (von den im Wapen).
z, *spång*, *s.* (*Bacon*, *n. ü.*) *vid.* *Spangle*, *a.* *gle*, *spång'-gl*, *s.* *a*) das Gold- od. Silberblech, die Glimmer, Glitzer, der Glinder, Glitzer Glimmernde, der Goldglitzer, *bes.* auch *b.* *s-s*, *pl.* die blinkenden Sterne; *b)* *Bot.* Nebenblatt, Nebenblatt; *c)* *cant.* das Sieden; *gründ*; — *maker*, der Glitzerträger.
pangle, *v. l. a.* *a)* mit Glitzern besetzen; *ren*; *b)* *fig.* glänzend machen; *fig-s.* *the kies*, der gestirnte Himmel; *dew-s-d*, *thau-*nd, thauunfeind; *the star-s-d banner*, das gestirnte, sternbesetzte Pannier (die nordl. National-Flagge od. Fahne, mit 13 ab- und rothen u. weißen Streifen, u. 13 weißen in im blauen Feld, — ein Lieblings-Refrain in ebenen amerik. National-Gesängen, *s.* *B.*: *tar-spangled banner*, O! long may it wave, the land of the free, and the home of the brave! (*F. S. Key.*)

— *üße* Sternchen-Banner jederzeit, freie Land, dies Land der Tapferkeit! flimmern, funkeln.

ird, *spân'-yård*, *s.* *a)* der Spanier, die erinn; *b)* *Am. cont.* der Wirtshaus.
il, *spân'-yél*, *l. s.* *a)* *Zool.* der Wachtel- Hühnerhund, Schnepfenhund, Zananenbund *extrarius* — *L.*; *b)* *fig.* der Schmirger,
 ; — *bitch*, die Wachtelhündin; — *com-*,
 ; — *gentle*, das Schoßhündchen, Bologner-
 (den (*Canis mellivorus* — *L.*); 2. (*or* — *like*)
 riechend, schmeichlerisch, hüdnisch.
aniel, *To Spanielize*, *spân'-yél*, *spân'-*,
v. a. *s.* *u.* (um) schwärzen, anspringen
 in Hund); *fig.* schmeicheln, trösten.

h, *spân'-nsh*, *l. adj.* spanisch; 2. *in*
 — *black*, das sp-e Schwarz; — *blades*,
 Klingen von bilbaer u. toletaner Stahl;
 — *branching stemmed birth-word*, die
 sterkelei (*Arctostaphylos patula* — *L.*);

— *broom*, der sp-e Ginster (*Spartium junceum* — *L.*); — *brown*, *Mfn.* das sp-e Braun, Braun-
 roth; *Bot-s.* — *campion*, — *catch-fly*, das Ohr-
 löstfrant (*Cucubalus oleris* — *L.*); — *camomile*,
 der sp-e Bertram, die Epiphyse (Anthemis
pyrethrum — *L.*); — *carnation*, *vid.* Barbadoes
 flower-fence; — *clouts*, *pl.* Farbeläppchen;
coin, *cant.* schöne Worte, Complimente; — *dog*,
vid. Spaniel, *a*); — *duck*, *Orn.* die Wirtin
 (*Anas vidua* — *L.*); — *elm*, *Bot.* der Eppern-
 holzbaum (*Cordia gerascanthus* — *L.*); — *faggot*,
cant. die Sonne; — *fly*, *Ent.* die sp-e Fliege
 (*Lytta vesicatoria* — *L.*); — *garlic*, *Bot.* der
 Schlangenlauch, die Koccambole (*Allium scor-*
doprasum — *L.*); — *goose*, *Orn.* die sp-e Gans,
 Schwanengans (*Anas cygnoides* — *L.*); — *gout*,
cant. die Lusteuche; — *horse*, *Ent.* die Gangheu-
 schrede (*Mantis* — *L.*); — *indigo*, der sp-e Indigo
 (nämlich aus dem ehem. spanischen Amerika); — *jas-*
min, *Bot.* der sp-e Jasmin (*Jasminum grandif-*
lorum — *L.*); — *leather*, der sp-e Cassian; —
juice, — *licorice*, der sp-e Galt, Lakritzensaft;
moss, *Bot.* das sp-e Moos (*Tillandsia* — *L.*;
 in Mexiko *barba de España* gen.; eine Schma-
 rogerpflanze, die in Louisiana auf den Eppern-
 bäumen wächst, u., nachdem sie ungefähr wie Fleisch
 zubereitet, dem Kesshaar ähnlich wird; diese Sub-
 stanz wird zu Marrahen, *ic.* verwendet; — *needle*,
Bot. eine Art Zweizahn (*Bidens aquatica humi-*
lior — *Colden*); — *nut*, die sp-e Erdnuß; — *pad-*
lock, *cant.* das Keuschheitschloß; — *paint*, *vid.*
 — *white*; — *paste*, sp-er Teig, aufgelaufenes
 Badwerk; *Bot-s.* — *pepper*, der sp-e Pfeffer,
 die Weißbeere (*Capiscum annum* — *L.*); — *plan-*
tain, der sp-e Wegerich (*Holosteum* — *L.*); —
radish, der schwarze Rettig (*Raphanus niger* —
L.); — *red*, das sp-e Roth, der Finnober; —
shoes, Corduanische; — *sauk*, der Spaniol,
 Spaniolent (eine Art Schnupftabak); — *trumpeter*,
cant. ein schreiender Fiedel; — *white*, das sp-e
 Weiß, Wisnuthweiß, Schminkeweiß; der Weiß-
 kalk, die Tünche; — *windlass*, *Mar.* eine Art
 Kruppelstift zum Anholen verschiedener Lasten;
 — *worm*, *vulg.* ein Nagel in einem Bret, das man
 sägt; — *woman*, die Spanierin.

Spanish, *spân'-nsh*, *s.* *a)* (the —, *i. e.* language) die spanische Sprache, das Spanische; *b)* the —, *s. pl.* die Spanier; *c)* der Finnober; *d)* *cant.* bares Geld; *e)* *ellipt.* *fr.* Spanisch snuff.

To Spank, *spång*, *v. l. a.* *vulg.* klappsen, mit der flachen Hand schlagen; 2. *n.* *cant.* tüchtig (zu)schreien.

Spanker, *spång'-är*, *s.* *a)* *vulg.* *aa)* der Glitzer; *bb)* der Glitzerer, Etager, *vid.* *Spark*; *cc)* (*Den.*) *fig.* der Heller, die Kleinigkeit; *b)* (*or* — *sail*) *Mar.* der Brodgewinner, Treiber, das Glitzerregal; *c)* *provinc.* *aa)* Einer, der gewaltige Schritte macht; *bb)* eine muskelstarke Person.

Spanking, *spång'-ing*, *adj.* *vulg.* *a)* besittet, gepusht; *b)* kräftig, ansehnlich, groß, tüchtig, verb.
Spannel, *spân'-nêl*, *s.* *cor.* *vid.* Spaniel.
Spanner, *spân'-nâr*, *s.* *a)* der Spannende, *ic.* *cf.* *To Span*; *b)* der Spanner (an einer Büchse); *c)* die Büchse; *d)* der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel.

Spanning, *p. pr.* von *To Span*, *gr.*

† **Spannishing**, *spân'-nsh-ing*, *p. a.* (*Chaus.*) mit vollem Athem.

Spär, **spär**, s. 1. a) der Sparren; b) *Mar.* das Rundholz, *vid.* a); c) f) der Schlagbaum, Kiegel; d) f) die Spirige (wie an einem Spinnrade); e) **spars**, *pl. Mar.* Sparren, Spieren (Bäume zu Raan, Stengen, &c.) 2. *Orn.* (besgl. — hawk) *vid.* **Sparrow**; 3. *Mtn.* der Spath (Mineralien die blätteriges Gefüge u. solche Bruchstücke haben, die dem groel- od. mehrfachen Durchgang ihrer Blätter entsprechen u. also rautenförmig sind; dieses Wort wird jedoch *in comp.* auch von sehr verschiednartigen Mineralien gebraucht, z. B.: **calcareous** —, der Kalkspath; **gypsous** —, der Gypsipath, das Gauenice, Grauglask, &c. *vid.* die c. A. unt. **Adamantine**, **Bitter**, **Heavy**, &c.); — of lead, der Bleispath; — shows, Wirtstoffspatzen von Spats.

To Spar, spår, v. 1. a. a) † riegeeln, vertiegeeln, verripieren; **to — w, †** juriegeeln, einriegeeln, einripieren; **b) Spert.** (Spähne mit bedeckten Sporen) gegen einander seihen (lassen) (als vorläufige Uebung vor dem eigentl. Kampfe, bef. um sie langsamig zu machen); **2. n. a) Fenc.** hinten machen, luftfechten; faufffechten, ausbauen; **b) bef. Am.** zänkeln, nßgeeln, freiten, janken; **c) provinc.** anßdörrien, rufen.

Sparable, spär'-ä-h'l, *Ja., Kn., W'orc.*; spär'-ä-h'l, *W'ob., Sm., s.* (*contr. v. sparrow bill*), der **Swed**, die (Heft-)**Swede**, der **Heft**, das **Flößchen** (*germ. pl. s-s, kleine Schuhnägel, Sweden, vulg. spär'-h'l's*).

Sparadrap, spär'-ä-dräp, *Sm., Kn., Werc.*; spär'-ä-dräp, *Wb., s. (Wisc.) Surg.* der Durchzug (die durch geschmolzene Pflastermasse gezogene Leinwand), das Wachsplaster.

Sparage, Sparagrass, Sparagus, spâr'-édj,
 &c. *cor.* von *Asparagus*, *qv.*

To Spare, spår, v. 1. a. a) sparen; b) eriparen, erübrigen; c) spariam brauchen, haushalten mit ..., aufsparen, veriparen; d) übrig haben (für ..., zu Gunsten Jemandes), vergninnen, gestatten, gewähren; e) fristen, erfasten; f) schonen, ver schonen, nachsichtig behandeln, nachsehen, nachsichtig oder milde sein gegen ..., sanft verfahren mit ...; verzeihen, entschuldigen; g) versöhnen mit ..., (einen Anblick, rc.) sparen; h) *Sport. v. id.* To Spar, b, to —, übrig; enough and to —, vollauf, mehr als nöthig; to have to —, übrig haben, entbehren können; I have some to —, ich habe Etwas übrig, kann noch Etwas entbehren; if God — me (my life), wenn mir Gott das Leben schenkt, so Gott will; 2. n. a) sparen, sparsam sein, sparsam leben, entsaftsam sein; b) sich entsaften, unterlassen; c) Schonung üben, milde sein; to — for nothing, es an Nichts mangeln lassen, Nichts sparen; pro — ever — ever bare, immer sparen, immer darben; it is too late to — when the bottom is bare, wo es auf die Reize geht, ist Sparen zu spät; to — at the spigot, and let it run out at the bung-hole, im Kleinen sparen u. im Großen verschwendung; — to speak, and — to speed, wer das Reden ab, die Worte spart, veräußert oft sein Glück.

Spare, *adj.* a) sparsam (of, mit); b) spärlich; c) färglich, farg; d) mager, dürrer; of a — habit, von magerer Gestalt; e) erspart, übrig gelassen; f) übrig, überflüssig, reichlich; g) (in W-engl.) langsam; h) bei. *Mar. in comp.* so viel als Reserve-, od. *col.* Borg-, — anmohr, der Reserveanker; — *bed.* das Gastbett, Reserve-

bett, col. Vorrathsbett; — deck, der Kiehmantel; — deck, (or spar-deck), der Lärer; die Kiebrücke (in Fergatten); — die, die weisse spärliche Rost; — house, pl. die Kiebrücke; Mußkenden; — man, der Dinnelrider; — man, pl. Musciminzen (Lirt eines vornehm Buchs von *Arthur Wrensch*); — money, a b Sparpfennig; b) übrige (müßige) Geld; — the pl. die eingelegten Kieppfäden (bei v. Edman Nagertrippen, Schättrippchen; — rigging, b Kiefernauwerk; — room, das Kiefernauwerk, l Puffstube; — sail, Kiefersegel; — spar, 3 Kieferstieren; — stores, (ofst Gut, Kiefern) (auf Schiffen, an Tauen, &c.); — time, die Zeit, Muße; — topmasts, Kiefern- od. col. Stengen; — tunnage, — stowage, der im (undeckte) Raum (in einem Schiff); — yard die Vorrathsaum.

Spare, spär, s. wulg. die Sparsamkeit; make!
— of ..., sparen (sparen) Sie damit nicht.

Sparely, spär'-lê, *adv.* sparsim, *sc.* *rid.* Sp
adj. *u.* Sparingly.

Spareness, spår'-nös, *s.* (Hem.) die Aard
Sparer, spår'-rår, *s.* der Sparer, Haushalt
Spargefaction, spår-jil-fåk'-shän, *s.* (s. i.)
Ausstreung, das Verstreu, Verstreuen, Streu

Sparing, spá'-ring, *i. p. a.* a) iparian-
unit); farg; b) selten, wenig; c) spärlich,
— of one's words, wordsfarg; to have
memory af, (Bacon) wenig Gedächtnis in

—ly, *adv.* a) sparsam, spärlich, selten; 1b) enthaltiam; c) schonend, behutsam; 2. — a) die Sparsamkeit; Kargheit; b) die Enthaltsamkeit; c) die Seltenheit; d) die

Spark, spärk, s. a) der Funke (auch *fl.* *generosity*, ein Funken Edelmann, *u.*: *fl.* *Glitter, Prunk*; *c)* der lebhaft Jüngling, *der Herrchen, der Stutzer*; *Sagan, Liebhaber*; *u.*

a — in the throat, *prov.* stets durstig sein.
eine durstige Leber haben; s-s of fire, *prov.*
little s-s, Fünkchen; vital —, (— of life,
Lebensfunken; s-s of wit, Witzfunken; —

Meck. der Zunkenfänger (an Dampfmetz
To Spark, v. l. n. † **wid.** **To Spark**.
col. sich bewerben um ..., die Cont
Sparker, spärk'-är, v. **Sam.** der Gelb

macher, *vid.* Spark.
 † Sparkful, spärk'-fål, *adj.* feurig, lebhaft.
 Sparkish, spärk'-ish, *vulg.* 1. *adj.* 2.
adv. a) munter, lebhaft; b) verführerisch; c) eifrig.

husteln, in Schimmer; 3. — mess, s. das Geruchte, Geflüster, der Schimmer.
 maring, spär'-ling, s. provinc. Ich. a) vid. inalt, 1.; b) vid. Sprat; — fowl, Orn. der Silberaucher, Häubentaucher (*Mergus cactor* — L.; s. Bienen der Tauchergans).
 raring, spär'-ring, p. s. a) das Berriegeln, z. id. To Spar; b) Pug. die Gesichtsbildung; c) Sport. is Ausbauen des Kampfplatzes mit seinen Spornen (s. To Spar); — fight, (— match), der Einkampf, das Spiegelgefecht; lingual —, das Mengengefecht, Disputieren.
 arrow, spär'-rō, 1. s. Orn.-s. der Sperling, z. (Fringilla domestica — L.); 2. in comp. sag —, der Nachspierling (*Fringilla noctis* — L.); green —, hodge —, vid. unt. Green u. edge; — of paradise, der carminfarbige Kernier, Flammenhuhn (*Loxia erythra* — L.); — l, die Zwede, vid. Sparable; — grass, cor. Asparagus, qv.; — hawk, Orn. der Finken- (*Falco nius* — L.); — month, vulg. das ferneite Rauf, Sperrmaul; — mouthed, groß- stilig, sperrmäulig; — net, das Sperlingsnetz; wort, Bot. a) der Vogelfopf, die Sperlings- (*Passerina* — L.); b) die Sperlingsjunge, Iernjunge (*Stellera passerina* — L.).
 ry, spär'-rō, adj. Min. spathartig; — Auor, Flusspath; — iron ore, der Spathisenstein, nipath.
 Sparse, spär's, v. a. zerstreuen, austreuen. se, 1. adj. 2. — ly, adv. a) (Gegenf. von se) zerstreut, nicht eng beisammen, dünn (v. Verdüsterung); b) Bot. zerstreut, ohne Or- stehenb.
 sed, 1. adj. 2. — ly, adv. zerstreut.
 lan, spär'-rā, 1. s. der Spartaner; 2. adj. arrantisch; fig.-s. b) abgehärtet; c) kühn, furch- tapfer; — dog, (Shaksp. — Oth. & M. N. der Schwefelhund.
 n, spärzm, s. Med. der Krampf.
 natic, — cal, spärzm'-ik, adj. vid. d. f. 2B. nodic, — cal, spärzm'-ik, 1. adj. 2. ly, adv. Med. spasmodisch; a) mit Krämpfen rei, krampfhaft; b) krampfartig, krampfhaft.
 nodica, Spasmodics, spärzm'-ik, 1. kē, mōd'-iks, s. pl. Med. die Mittel wider den pf, krampfstillende Mittel.
 nology, spärzm'-ik, s. Med. die Spas- ie, Lehre vom Krampf, Krampflehre.
 c, spärzm'-ik, adj. (Park.) vid. Spasmodic.
 spät, 1. pret. nt v. To Spit, qv.; 2. s. r Laich der Aukern; 2. vid. Spaad; 3. pade; 4. Am. (N.E.) vulg. die Bänkrei, tci.
 nat, v. a. (v. Aukern) sich begatten, laichen.
 , spär-thr, s. der Schwertträger, Groß- re am Hofe des Hospodars in der Moldau Bauchsch.
 , spärth'-l, s. Bot. vid. Spathe, a).
 iceous, spärth'-shā, adj. Bot. eine Blü- eide habend.
 , spärth, sm., Wore.; spärth, Wb., Kn., Bot. die Blumenheide; b) Surg. vid. e, a).
 c, spärth'-ik, adj. Min. spathig, blätterig. form, spärth'-l-form, adj. spathförmig, blätterig.
 se, spärth'-s, adj. vid. Sparry.

Spathous, spärth'-ās, adj. wie Spathaceous, ge-
 Spathulate, adj. vid. Spatulate.
 † To Spatiate, spärth'-āt, v. n. (Sacon) her-
 umschweifen, herumstreichen, herumwandern.
 Spacious, &c. (n. ü.) vid. Spacious, &c.
 To Spatter, spärth'-tār, v. 1. a. a) spritzen; be-
 spritzen; b) spuden, sprudeln; c) fig. besudeln,
 beschmutzen, verunehren, vid. d. ü. To Asperse;
 to — fowl speeches, (Shaksp., n. ü.) böse Reden
 austossen; Feten reißen; 2. n. vid. To Sputter.
 Spatter, spärth'-tār, 1. s. vid. Spattle, a); 2.
 in comp. — dashes, (— plashes), s. pl. die Sa-
 maschen. [b) † der Speichel.
 Spattle, spärth'-rī, s. a) Surg. & Typ. der Spatel;
 Spatling-poppy, s. Bot. der weiße Bechen (*Cu-
 cubalus beken* — L.).
 Spatts, spär's, s. pl. (C.) sehr kurze Samaschen.
 Spatula, Spatule, spärth'-lā, s. vid. Spattle, a).
 Spatulate, spärth'-lā, adj. Bot. spatelförmig.
 Spaved, adj. vid. Spavined.
 Spaven, s. cor. f. Spavin.
 Spavin, spärth'-lā, s. Far. der Spath (eine Krank-
 heit der Pferde, zc.). [spathig.
 Spavined, spärth'-lā, adj. den Spath habend.
 Spaw, spär, s. a) Geog. (die Stadt) Spaa; b)
 (— water) das Spaawasser; überh. das minera-
 lische Wasser, der Sauerbrunnen; to go to —
 in's Bad reisen.
 To Spawl, spär, v. n. spuden, (aus)spreien, (Spei-
 chel) auswerfen. [vulg. die Spude.
 Spawl, (Spawling), s. der Speichel, Auswurf.
 Spawn, spär, s. a) der Laich (der Fische, auch
 der Frösche), der Roggen der weiblichen Fische; b)
 cont. die Brut; Nachkommen; c) Bot. der Bollen
 (Auswuchs); d) die weißen Wurzelsäuren des es-
 baren Blätterichwammes; — stone, Min. der
 Roggenstein, versteinerte Roggen, Dölsch.
 To Spawn, v. 1. a. a) laichen, streichen (v. Fi-
 schen u. Fröschen); b) ausbrüten, (desgl. cont.)
 hervor bringen, werfen, von sich geben; s-ad
 herring, (der Haring ohne Roggen oder Wilsch),
 Hohlhäring, Hohlhäring; 2. n. a) laichen; b)
 cont. hervorgehen, entspringen (— from, aus),
 abstammen. [genfisch, Rogner.
 Spawner, spärth'-ār, s. der weibliche Fisch, Ro-
 Spawning, spärth'-lā, 1. s-s, s. pl. die junge
 Brut, Brutische; 2. in comp. — pond, vid.
 Breeding-pond; — time, die Laichzeit.
 To Spay, spär, v. n. (ein weibliches Thier) ver-
 schneiden, gelten.
 Spayard, spärth'-yārd, s. Sport. vid. Spade, d).
 Speech, &c. vid. Speech, &c.
 To Speak, spär, v. ir. 1. n. a) sprechen (— to,
 with, of, zu, mit, von); b) reden, bei öffentlich
 sprechen, eine Rede halten; c) fig. (Shaksp.) schal-
 len, ertönen (v. Trompeten); to — at sea, vid.
 To Hail; it s-s afterwords, vulg. die Folgen
 zeigen sich nachher (gew. v. blühenden Speisen); —
 fair, gib gute Worte; to — against time, die Zeit
 abtöten; to — a left-handed way, (W. S.) ver-
 blümt (nicht gerade heraus) sprechen; to — small,
 dünn, discant, hoch, wie ein Frauenzimmer reden;
 to — thick, vid. unt. Thick; to — for —,
 sprechen für —, bitten für (um) —; verlangen;
 to — in the tongues, in unverständlichen Zungen
 (angeblich inspirirt, s. B. wie Irving's Geete)
 reden; ... to — of, ... der Rede werth; not to
 — of —, nicht zu erwähnen, nicht zu gedenken;

Species, *sp*³-sheds, *s.* (*sing.* 4 *pl.* 4, *s.* 1, *T.* 1)
(Veichthys) Gattung, Species; *a* - *a* -
eine Art von ...; *b* ellipse, das (Meme-
schlecht, die Menschen; *c*) (w. ä.) das 3.
Jahr, Vorstellung, Gehalt; *d* - *d* -
mühtes Geld, (grobe) Kräftsorten, evtl. 2.
e) Theol. Brod u. Wein, als schmar-
im Abendmahl; *f*) die Zucht, der Br-
g) (Bacon) † das Schaupiel; *h*) Phana-
Species † geschneitene od. gestrich-
Specific, *sp*³-*sp*³, *l.* or - *cal*, *adj.* 1. *d* -
ly, *adv.* spezifisch: *a*) bei. *Phy.*, *Bot.* 1. *d* -
Gattung od. besonders Art insbesondere, *cal* -
sonders, eigentümlich; *b*) verhältnismä-
character, bei. *Bot.* der Gattungcharakter, *cal* -
einfache Charakter; - *duty*, *Qual.* der dreimal-
feste Zoll; - *gravity*, die spezifisch *cal* -
das *sp*³-Gewicht; - *name*, *Bot.* der *sp*³-
Trivialname; *3.*, *s.* *Med.* das *sp*³-

ref, **Speissam**, Mittel, das bei einer krankhaften Heilung bewirkt; 4. — **ness**, — **cal**, s. bei **Med**, das **Speisische**; die **sp-e**-Kraft, die Wirkungsart.

Specify, **spi-sif-fi-kät**, **vid.** To **Specification**, **spes-si-fi-kät-shän**, s. a) die re Bestimmung, genaue Angabe; b) die (namentliche) Bestimmung, Namhaftmachung; **Preis**, Erwähnung; c) die Verzeichnung einzelner Umstände, **Specification**; das (namentliche) Verzeichnis; — **of weights**, **Com.** die Gewichts-Notiz, **Wts-Specification**.

specify, **spes-si-fi**, v. a. (zum. n.) **specify**, namentlich oder einzeln, genau angeben, mit machen, verzeichnen; melden, erwähnen; **oes not** —, er meldet nicht, giebt nicht an; s. **specified** at foot, am Fuße dieses specifischen **sum specified**, die angegebene Summe. **men**, **spes-si-män**, s. die Probe: a) das **stid**, Muster, Formular; b) der Bericht; **botany**, botanische Probestücke, Pflanzenlarve, Gegenstände der Botanik; **s-s of ag-types**, Schriftproben; — **sheet**, — **proof**, der Probobogen.

sity, s. **vid.** **Speciousness**. **us**, **spes-shäs**, 1. **adj.** 2. — **ly**, **adv.** a) tes Ansehen (einen guten Schein) habend, lich; b) scheinbar, oberflächlich, flach; c) nlig, falsch; — **arguments**, Scheingründe; **metie**, die Algebra; — **forms**, schöne Gestalt; — **ness**, s. die Scheinbarkeit, der Schein. **spék**, s. a) der Fied, Fieden, das Fied; **Abzeichen**; b) **Bot.** die Narbe, der Aus-Nabel (des Samens, wo derselbe an dem oden saß).

schk, v. a. fieden, spreukeln, bunt machen; **sch gold**, (**Mst.**) goldgestickt.

l, **spék'-it**, s. die Klinte, **vid.** **Latch**. **z**, **spék'-k'l**, s. der (kleine, bunte) Fied, **schren**, Tüpfeln.

schle, v. a. fieden, spreukeln, bunt machen. **id**, **spék'-k'l'd**, 1. p. a. **bes. in comp.** geiprenkelt, bunt; — **bird**, **Ag.** die Perion dächtigen Charakter; — **maggie**, **Orn.** der buntipocht (**Picus minor** — **L.**); — **wipe**, is bunte Tuch; — **wood**, Schlangenholz; **ss**, s. das Geiprenkelt, die Bunttheit, **reit**.

spékt, s. † & **provinc.** **vid.** **Specht**. **le**, **spék'-d-h'l**, **adj.** sehbar, sehenswürthlich.

e, **spék'-tá-k'l**, s. a) das Schauspiel; b) **uu**, der Anbid; c) **Bibl.** (**Cor. IV. 9.**) **auspiel** (Gegenstand der Betrachtung); **a d is a shocking** —, ein Truntenbold **ndriger** Anbid; d) **s-s**, **pl.** (or a pair) die Brille; **single-jointed s-s**, Brillen **achen** Stangen (Gelenken); **double-s-s**, Brillen mit doppelten Stangen; **hr s-s**, Brillen für Personen, die noch **ie** gebraucht hatten; **s-s for conched** **taarbrillen**; — **case**, das Brillenfuneral; **das Brillengestelle**; — **makor**, der Brillen; — **pulleya**, **Meck.** doppelte (od. Doppel-) **en** (so gen., weil sie einer Brille ähnlich — **snake**, **Zool.** die Brillenschlange (**Coia** — **L.**)).

id, **spék'-tá-k'l'd**, **adj.** mit einer Brille

versehen, brillentragend; — **alligator**, **Zool.** das Brillenkrokodill (**Alligator sclerops** — **Cuw.**).

Spectacular, **spék-ták'-d-lár**, **adj.** ein Schauspiel od. Schauspiele betreffend, schauspielmäßig.

Spectation, **spék-tá'-shän**, s. (**Harv.**, w. ü.) die Rücksicht.

Spectator, **spék-tá'-tár**, s. der Zuschauer.

Spectatorial, **spék-tá'-tá'-rí-ál**, **adj.** (n. ü.) die Zeitschrift den **SPECTATOR** von **Addison**, desgl. die Zuschauer betreffend. [b] (**Add.**) die Aussicht.

Spectatorship, s. a) (**Shaksp.**) das Zuschauen;

Spectatress, **Spectatrix**, **spék-tá'-trés**, **spék-tá'-triks**, s. die Zuschauerin. [punit.

Specioneer, **spék-shän-ér**, s. **See**, der erste **Far-**

Spectral, **spék-trál**, 1. **adj.** 2. — **ly**, **adv.** geisthaft, geiprenkerartig, geiprenkisch, geiprenkig.

Spectre, **spék'-tár**, s. a) das Geiprenk; b) das Gesicht, die Erscheinung, Gestalt, das Hirngeiprenk; c) **Conch.** die Geiprenkstute (**Comus spectrum** — **L.**); d) **s-n**, **pl.** **Ent.** Geiprenkerheuschrecken (**Spectra**); — **smitten**, geiprenkfrühtig.

Spectrum, **spék'-trám**, s. a) ein Bild, eine sichtbare Gestalt; b) **Phy.** die Farbenzeichnung, das Farbenspectrum; **ocular** —, die Augenauswüch-

Speculable, **spék'-d-lá-h'l**, **adj.** unterseidbar.

Specular, **spék'-ká-lár**, 1. **adj.** a) ipegelicht, ipegelähnlich, ipegelind; b) Aussicht gehörend; c) (**Phil.**, n. ü.) **impr.** zum Sehen gehörend od. dienlich, das Sehen fördernd; 2. **in comp.** **Mén-s** — **galona**, die Spiegelblende; — **stone**, der Spiegelstein, das Marienglas; — **surface**, die Spiegelfläche.

To Speculate, **spék'-ká-lát**, v. 1. n. **speculieren**:

a) **Ph.** (mit **on**, über) forschen, außer Sinnlichen Betrachtungen nachhängen, nachsinnen, grübeln; b) **Com.** (mit **in**, **in**, auf) Anschläge machen, Handelsentwürfe machen, sich in Unternehmungen einlassen; 2. a. (**Brown**, n. ü.) **Ag.** ansehen, anschauen, betrachten, beaufchten, zu erschöden suchen.

Speculation, **spék-d-lá'-shän**, s. a) (w. ü.) die Ansicht, das Anschauen, die Beschauung; b) (**Shaksp.**) † die Geipkraft; c) **Ph.** die Betrachtung, das abgezogene Denken, Nachsinnen, Nachdenken, Nachtrachten; d) die Grübelei; e) die Berechnung eines Unternehmens; f) **Com.** die Speculation, das Nachsinnen auf den Gewinn, das (kaufmännische) Unternehen; **the application of steam to navigation is no longer a matter of mere** —, die praktische Anwendung des Dampfes auf die Schifffahrt hat aufgehört eine bloß theoretische Speculation zu sein; a **person of fine** —, ein Mann von vieler Umsicht; **mortifying** —, bittere Brillenfängerei.

Speculativist, s. (**Milner**) **vid.** **Speculator**.

Speculative, **spék'-ká-lá-tiv**, 1. **adj.** 2. — **ly**, **adv.** a) **lit.** (n. ü.) zum Sehen gehörig; — **instruments**, (**Shaksp.** — **Old.**) die Augen; b) **speculativ**: aa) außer Sinnlich; bb) theoretisch; cc) betrachtend, anschauend, forschend, denkend, nachsinnend, grübelnd, unternehmend.

Speculativemess, s. der Unternehmungsgeist.

Speculator, **spék'-ká-lá-tár**, s. a) † der Aufpasser, Aufsucher, Späher, Epion; b) der **Speculant**: aa) der Betrachter, Nachtrachter, Denker, Forscher; bb) der Grübler; cc) der Unternehmer; **natural** —, der Naturforscher.

Speculatory, **spék'-ká-lá-tár-d**, **adj.** a) **vid.** **Speculative**; b) b) zum Schauen od. Aufpassen geeignet.

breath, seinen Atem verweigern (ab-

nd) schmecken; to — one's breath in vain, in Wind (vergebens) reden; to — a man, einen Mann im Grunde verlieren; to — s verdict, sein Urtheil fällen, seine Stimme i; to — words on the Bay of Biscay in merely gale, See, unnütze Worte verlieren; a) Aufwand machen; b) ergiebig sein, viel den, ergeben, Ausbeute geben; c) verwenden, verbraucht werden; sich brauchen lassen; im Gebrauche erweisen; d) sich ergießen, i; zerfließen, sich verzerren, vergehen; e) n, n. ü., vom Pflanzenstoffe sich verfliegen, hen, verschwinden; I keep it for my own ling, ich behalte es zu meinem (eigenen) uth (cf. Spent).

all, spend'-ál, s. Einer, der Alles ver- der hat, col. der Spatensticht.

er, spend'-ár, s. a) der Aufwendende, re.; b) Verdienender; — of praise, der Lobredner. Christ, spend'-ákríst, 1. s. der Verdienende. adj. (Shaksp. — Ham.) verschwendertich, ich.

pret. & p. p. v. To Spend; a) veraus- b) verschwendet, erschöpft; c) entkräftet; d) thig, verzehrt (v. Krankheit); e) verloren, am quite —, ich bin ganz abgemattet; night was far —, da es schon spät in der war; a bullet — (—ball), eine matte Ku- ohne Wirkung); a horse quite —, ein tohnes Pferd; — with fatigue, — with ing, von Bekümmern, vom Wachen er- ill-got, ill- —, prov. wie gewonnen, nmen.

llen, spér'-á-b7, adj. (Bacon, n. ü.) zu e, spér'-áj, s. cor. v. Asparagus, qv. i, spér'-át, adj. (Bacon, n. ü.) nicht un- richtiglich verloren (von Eshulden).

re, spér (zuw. spér), v. a. provinc.

ten, forschen, eindringen (in).

spém, s. a) Nat. der thierische Samen; Fisch. od. Frosch-)Laich; c) häufig contr. gebt. R. Spermaceti, & comp., qv.; e, col. R. Spermaceti whale; — whale- — whaler, der Kaskelottenfänger; im Ge- Right whaler, &c.; — whale-fishery, r Whale, &c.

deli, spér-má-sít'-d, S., St. J., Enf., ár-má-sé'-tò, W., Hb., Sm., P., Ja., s. der Wallrath; — candles, Wallrath- — oil, das Wallrathöl, der W-tyran; — der Pontisch, Pottwallfisch, die Kaskelotte r macrocephalus — L.).

ic, (—cal), spér-már'-dk, adj. sperma- us (thierischem) Samen bestehend; b) zum gehörig; — vessels, pl. die Samen Gefäße. matize, spér'-má-tiz, v. n. (n. ü.) den von sich geben, schiefen lassen, Samen [Eamendruch].

occele, spér-már'-d-sál, s. Med. der ologist, spér-má-íd'-d-jíst, s. der Ga- ge, Eamenterner, Spermatolog.

ology, spér-má-tór'-d-jò, s. die Ga- Eamenterkunde, Spermatologie.

ogist, spér-má-íd'-d-jíst, s. (Balt., n. ü.) endtschreiber.

rr, (Shaksp. — Prolog zu Tr. & Cr.) wie e, a. a), qv. [Disperso.

se, spér, v. a. (Spens., n. ü.) old. To

To Spet, spét, v. reg. & tr. a. (n. ü.) a) (aus-) speien, vid. To Spit; b) ausschütten, ausgießen, ausströmen lassen, fluthen, ergießen.

Spot, s. (n. ü.) a) der Speichel (vid. Spit); b) der Guss, die Fluth, das große Wasser.

Spet, pret. & p. p. (n. ü.) von To Spet, qv.

To Spew, spé, v. 1. a. a) ausspeien; b) aus- werfen; c) feg. ausstoßen; 2. n. sich übergeben, erbrechen.

Spewer, spé'-ár, s. der (Aus-)Speiende, re.

Spewy, spé'-á, adj. provinc. schlammig, toßig, naß, durchnäßt.

To Sphacelate, sfás'-ál-lát, Mod. v. 1. a. den kalten Brand verursachen bei oder an ...; 2. n. den kalten Brand bekommen.

Sphacelation, sfás'-ál-lát'-shán, s. Med. das Brandlgwerden, die Entfischung des kalten Brandes.

Sphacelus, sfás'-ál-lás, s. Med. der kalte Brand.

Sphagnous, sfág'-nás, adj. Torfmoos betreffend.

Sphene, sfén, s. Min. der Ephen, Titanit, das prismatische Titanerz.

Sphenoid, Sphenoidal, sfé'-nóid, sfí-nóid'-ál, adj. Anat. zum Keilbein (— bone) gehörig; — suture, die Keilbeinnäht. [Keilbein.

Sphenoides, sfí-nóid'-íz, s. Anat. das (Kopfr).

Sphere, sfér, s. a) die Ephäre, Kugel; b) dot. die Himmels- od. Erdkugel; der Himmelskörper; das Gestirn; c) die künstliche Erd- od. Himmels- kugel, der Globus; d) Math. die Kugelfläche; e) die (Planeten-)Bahn, der Kreis, Umkreis, Erd- kreis, Himmelskreis, Kreislauf, Kreisgang; f) feg. die Ephäre, der Geschäftskreis, Bereich; Lat. oblique —, die schiefe G.; parallel —, die pa- rallele G.; right —, die gerade G.; — of action, (— of activity, — of business), der Wirkungs- kreis, Geschäftskreis; that is out of his —, das ist über seine Begriffe, liegt außer dem Bereich seiner Ephäre, geht über seinen Horizont; per- sons moving in higher s-s, Personen die sich in höheren Kreisen bewegen (d. i. höher gestellte); music of the s-s, vid. unt. Music.

To Sphere, sfér, v. a. a) kugeln, runden, rund formen; b) (Mitt., n. ü.) in einen Kreis bringen, einkreisen, eintrunden.

Spheric, —cal, sfér'-dk, 1. adj. 2. —cally, adv. a) sphärisch; b) kugelförmig; c) kreisförmig; d) die Gestirne betreffend, planeta- risch; hy —cal predominance, (Shaksp.) durch den Einfluß der Gestirne; 3. in comp. —cal case-shot, vid. Shrapnels; Geom.-s. —cal angle, der f-e Winkel, die Ede; —cal triangle, das f-e Dreieck, Kugeldreieck; —cal trigonometry, die f-e Trigonometrie; —cal vault, Arch. das Backofengewölbe; 4. —calness, s. vid. d. f. W. Sphericity, sfér-íá'-l-í-tò, s. das Sphärische, Ku- gelförmig, die Kugelgestalt, Kugelform.

Spherics, s. pl. die Sphärik (der Inbegriff der auf die Kugeloberfläche [Ephäre] bezüglichen Lehrtage).

Spheroid, sfé'-róid, s. Geom. die Sphäroide, Ästertugel; oblate —, die längliche, abgeplattete, oder gedrückte Sphäroide.

Spheroidal, Spheroidic, —cal, sfí-róid'-ál, sfí-róid'-ík, adj. Geom. sphäroidisch, rundlich, Min. kugelig, kugelförmig.

Spheroidity, sfí-róid'-l-í-tò, s. die sphäroidische Beschaffenheit, sphäroidische Gestalt, Rundlichkeit. Spherolite, sfé'-ró-lít, s. Min. vid. Spherulite.

Spherosiderite, sfô-rô-sîd'-îr-îte, *s. Min.* der Sphärosiderit, strahlige Braunkalf.
Spherule, sfôr'-ûl, *s.* die kleine Kugel.
Spherulite, sfôr'-ûl-îte, *s. Min.* der Sphärolit, Nierenstein.
Sphery, sfô'-rô, *adj.* (*Shaksp.*; *Milt.*) *vid.* Spherical. [muskel.
Sphincter, sfîngk'-târ, *s. Anat.* der Schließ-
Sphinx, sfîngks, *s. a) An. Myth.* (*pl.* Sphinges, sfîng'-jên) die Sphinx (ein fabelhaftes Ungeheuer mit einem Mädchen Gesicht und Löwenkörper); *b) Ent.* der Schwärmer, Dämmerungsfalter, Abendfalter (*Sphinx* - *L.*).
Sphragid, sfrâd'-jîd, *s. Min.* die semnische Erde, Eigelerde. [Lunde.
Sphragistics, sfrâ-jîs'-tîks, *s. pl.* die Siegel-
Sphynx, Sphynxes, (*Bulw.*) *incor.* *fl.* Sphinx, Sphinges, *gr.* (*b*) die Jagd, das Wachschiff.
Spial, spl'-âl, *s. a)* der Kundschafter, Espion; *Spica*, spl'-kâ, *s.* (*lat.*) *a) Surg.* die Kornährenbinde; *b) - virginia*, *ast.* die Kornähre (ein Stern erster Größe im Sternbilde der Jungfrau).
Spicate, spl'-kêd, *adj. Bot.* ährenständig, ährenförmig, eine Ähre bildend.
Spice, spls, *1. s. a)* die Würze, das Gewürz, die Spezerei; *b) fig.* der Reichtum, Strich, Anstrich, ein wenig von Etwas, das Etwas, Theilchen; *c)* das Vergnügen, Nachgefühl; *s-s, pl.* *d)* Gewürz, Gewürzwaaren; *e)* (*Shaksp.* - *Car.*, *n. ü.*) Proben; *to have a - of ...*, *fig.* schmecken nach ...; *2. in comp.* - apple, *Pom.* der Anisapfel, Geneslapfel; - bush, *vid.* - wood; - gingerbread, Pfefferkuchen; - gloak, *cant.* der Straßenträuber zu Fuß; - grove, der Würzghain; - Islands, *a) Geog.* die Gewürzinseln, molukkeschen Inseln; *b) cant.* das geheime Gemach; - man, *cant. vid.* - gloak; - nuts, Pfeffermüsse; *Bot-s.* - wood, der Benjaminbaum, Benzorbaum (*Laurus benzoin* - *L.*); - wort, der Kalmus (*Acorus calamus* - *L.*).
To Spice, *v. a. a)* würzen, anmachen, verfehen; *b)* (*Shaksp.*) mit würzigem Dufte erfüllen; *c)* *fig.* spizig machen.
Spiced, splat, *adj.* *a)* gewürzt; *b)* (*B. & F.*) angestrichen, verednet, gewissenhaft.
Spicer, spl'-sâr, *s. a)* der Würzende, *zc.*; *b)* der Spezerei(waaren)händler, Gewürzkrämer, Materialist.
Spicery, spl'-sâr-î, *s. a)* das Gewürz, die Spezerei; *b)* der Gewürzladen, die Gewürzkammer, Würzlade; *spiceries*, *pl.* Gewürz, Gewürzwaaren.
Spicilegy, spl'-sîl'-j-î, *s.* die Ährenlese. [ren.
Spiciness, spl'-sî-nês, *s.* das Würzige, Gewürz.
Spick-and-span, *vid.* unt. Span. [hafte.
Spicknel, splk'-nêl, *s. Bot.* der Bärenfenchel, Bärenbill (*Athamanta meum* - *L.*). [renreich.
Spicose, Spicons, spl'-kôs, spl'-kân, *adj.* ährenförmig.
Spicosity, spl'-kôs'-î-tê, *Sm., &c.*; spl'-kôs'-î-tê, *Kn.*, *s.* (*n. ü.*) die Menge Ähren, Ährenfülle; das Ährenartige.
Spicula, splk'-â-lâ, *Kn., Buch., Worc.*; spl'-kâ-lâ, *Sm.*, *s.* (*lat.*; *pl.* Spiculae, splk'-â-lâ) *Bot.* das Gräsährchen, *vid.* Spiket.
Spicular, splk'-â-lâr, *Wb.*; spl'-kâ-lâr, *Sm.*, *adj.* spizig, zugespitzt.
To Spiculate, splk'-â-lât, *Wb., Ja., Worc.*; spl'-kâ-lât, *Sm., Kn.*, *v. a.* spizen, zuipizen (einen Pfahl).

Spicy, spl'-sê, *adj.* *a)* gewürzt; *b)* wenig gewürzhaft, aromatisch, duftig.
Spider, spl'-dâr, *1. s. a)* *Ent.* die Spinne; (*Arac* - *L.*); *b)* *s-s, pl. cant.* Ernte, die von b. Eigenthümern der Spielhäuser unterhalten wird um andere zum Spiel zu verführen; *to swain a -*, *cant.* einpacken, aufspannen, umwerfen, danktrotten werden; *2. in comp.* - catcher, der Wauerspiger (*Certhia murina* - *L.*); - *Ent.* die gemeine Pferdeblauschliege (*Hippota equina* - *L.*); - *like*, *adj.* i-nachlich, i-nach - orchis, *Bot.* die E-norchis (*Ophrys orchis* - *L.*); - *shanked*, *cant.* ipinnenbring; - *vid.* - *wholk*; - *web*, das E-nageweb; - *vid.* *Conch.* der E-nopsis, die Limosbornschnecke (*var tribulus* - *L.*); *Bot-s.* - *wort*, das E-n (*Anthericum lilialstrum* - *L.*); *Virginia* - *id.* das virginische E-nkraut (*Tradescantia* - *L.*).
Spiguel, spîg'-nêl, *s. vid.* Spicknel.
Spight, splî, *s. & v. vid.* Spie.
Spigot, spîg'-îst, *s.* der Hapfen, Hahn (an der lock - der Schlüssel zum Hahn eines Schloßes).
Spike, splk, *1. s. a)* der lange eiserne Spitzer (die verich. Größen *vid.* unt. *Nut* Engl. zum der zugespitzte, hölzerne Pfahl, *spî* (*fr.* *peg* od. *pî*), spizige Pfahl, *vid.* *c)* das Schraubengewinde an einem Pfahl, Grindbohrer; *d)* die (Korn- od. Gräs-) *pl.* die Strannen daran; *cf.* Spiker, *l.* der türkischen Weizens; *e)* der Stadtel, der Gewächsen, auch F-w.; *vid.* auch - *Add.* der Eptros, das Eptros; *lavender* *Bot.* die Spide, der römische (*Lavandula spica* - *L.*); *2. in comp.* - der Spikerbohrer, Linschlagbohrer; - lange eiserne Spizen (*s. B.* über Spizen); Stadterren od. Spittern; - iron, das E-schmale Kalfareisen; - rods *alt.* *Spizen* *To Spike*, *v. a. a)* nageln, beistellen, *to - down* aufnageln, annageln; *b)* *nen* Spizen verichen; *c)* zuipizen; *d)* *to - one's self*, (*Wise.*) sich ipizen; *e)* *a gun*, eine Kanone vernageln.
Spiked, splkt, *adj.* *a)* zugespitzt, ipizen; *ren* habend; - *paling*, ein mit eiseren veresehenes Spitter, Stadter.
Spikelet, splk'-lât, *s. Bot. dim.* *do* *Spikenard, splk'-nârd, *Wb., El.* *F., Sm., Kn.*; splk'-nârd, *Wb., El.* *Bot.* die Spide, Spickenard (*Andropogon* - *L.*); - oil, das Spidöl, Lavendöl.
Spiket, spl'-kêd, *s. Bot.* das Gräsährchen, jede einzelne Stranne an einer Grässtr.
Spiky, spl'-kê, *adj.* ipizig.
Spile, splî, *s. a)* der (hölzerner) Pfahl, das Hapfchen; der Spiler; *Mar.* der E-bill der Pfahl (zu irgend einer Verichung).
Spill, (Spil), splî, *s. a)* der (hölzerner) Hapfen, das Hapfchen; der Spiter; *Mar.* Epiferpinne; *b)* (*Car.*, *n. ü.*) der eiserne od. Riegel; *c)* (*Ayl.*, *n. ü.*) das Sämsel, Orichen an Oeld, Trintgeld; *d)* (*Sm.*) Papierstreif; *e)* *provinc.* der Stragel.
To Spill, *v. reg. & ir. 1. a.* *a)* verichen, gießen; verlieren; *b)* veriprigen, *am* - *wegwerfen*; *c)* *col.* (vom Pferde) *am* - *Wagen*, *zc.*) umwerfen, *pass.* *am* - *berben*, zu Grunde richten, zerbrechen, *pass.* *am**

1. verloren gehen, umkommen; *Mar-s.* 10. ul, ein Engel, das in der Ee hängt, lu-
ndraffen, in den Wind draffen; *spilling-*
teihgordingen; 2. *n. a.* col. verschüttet wer-
ren fallen; *b)* (n. ü.) verschwenderisch sein.
; *spil'-lédj*, *s. Com.* der Abfall, Verlust,
lage (v. Kasse u. dergl. Waaren die durch
ne der Käster, zc. in den Ballast fallen).
spil'-lär, *s. a.)* der Bergießende, Ber-
t; *b)* *Ang. (Car.)* eine schlafende oder
gel; *c)* *Sport.* die Sprosse, das Ende
reiches (gewöhnl. *s-s, pl.*).

pret. & p. p. contr. v. To Spill, qv.
a) (*Spens.*) † bunt, gefleckt; *b)* col. ab-
worfen, *vid. To Spill, d)*; 3. *s. cant.*
e Geschenk, Trinkgeld, *vid. Spill*.
r. vid. Spitter.

spil'th, *s. (Shaksp., n. ü.)* das Verschüt-
tgoßne, der Ausguß.

spin, *v. ir.* 1. *a. a)* spinnen; *b)* *fig.*
ausspinnen, (aus)dehnen, ziehen, in die
then, aufziehen, verlängern; *c)* mit
eit herumdrehen, drillen, windeln, in die
ellen (z. B. ein Stück Seid); *to - hay*,
(in Seile) spinnen (zum leichteren Trans-
- a top, freilein; *to - a waltz, burl.*
siamen) Walzer tanzen; 2. *n. a)* spin-
renichen u. Raschieren; *b)* rennen, hü-
schnell bewegen; sich drehen, sich wir-
ln; *c)* fließen, strömen.

spin'-étah, W'orc., Kn.; spin'-édj, St.
a.; spin'-ák, Wb., s. vid. d. ü. f. W.
spin'-nédj, s. Bot. der Spinat (*Spi-
nacea - L.*).

l'-näl, adj. Anat. zum Rückgrat ge-
arteries, Rückenmarkarterien; - *enr-*
e Rückgratskrümmung; - *marrow*, das
f; - *muscles*, die Rückenmuskeln; -
e Rückenmarksnerv.

spind'-d'l, l. s. a) *Mech. gen.* die Spin-
or. der Schneckenfegel, die Schnecke;
as Mühlestein; *d)* *Arch.* der Wöndh (die
e Wendeltreppe); *e)* *Bot.* der Stiel,
) Alles was lang, dünne u. an beiden
ig zuläuft; *g)* der längliche Kern, Pfau-
c.; *Mar-s.* - of the capstan, die
dem Fuße des Gangspills; - of a mast,
eines zusammengefügten Mastes; - of
ig wheel, die Are (Welle) des Steuer-
of a vane, ein Flügelspill; - of a
the, die Spindel an einer Drehbank;
ak, der Griffel einer Nessel; - of a
ress, *Print.* die Pressspindel; 2. *in*
egs, (- shanks), *cont.* das Storch-
ged, - shanked, (- shinned), *cant.*
; - shaped, *Bot.* f-förmig; - shell,
Tabakspfeife, französische Spindel
us - L.); - tree, *Bot.* der E-baum,
zischen, Pfaffenholz (*Eonymus euro-*
); - valve, *Mech.* das Regelventil.
2. *v. n.* stengeln, in Stengel treiben,
schießen, aufschießen.

s. a. a) *Bot.* der Dorn; (*Cose*) *b)* der
) das Schienbein.

-näl, W., Wb., P., St. J., Ja.; spin'-
Sm.; spin'-näl, Brande, Buch., s. Min.
e Spinell, blaße Rubin, Ballast Rubin;
; -, der Gahnit, Rieschörl.

Spinellane, spin'-di-län, s. Min. der Rattron-
haun, deutsche Haun, Rattran, Epineflan.

Spinelle, spi'-näl, s. vid. Spinell.

Spinescent, spi'-näs'-sdat, adj. Bot. dornig wer-
dend, in Dornen übergehend, dornartig, stehend.
Spinet, spi'-näl, s. Mus. das Spinett (eine Art
Clavier mit Federstippen, ein *Clavicordium*); -
hammer, der Stimmhammer.

† *Spinet, spi'-näl, (Spiney, spi'-näl, provine.),*
s. das (Dorn-)Gebüsch, Strauchwerk, Unterholz.

Spingel, s. cor. vid. Spingel.

Spiniferous, spi'-näl'-fär-äs, W., Ja., Sm., &c.;
spi'-näl'-fär-äs, Kn., adj. Dornentragend, Dor-
nen hervorbringend.

Spink, spingk, s. Orn. der Fink, *vid. Chaffinch.*

Spinner, spi'-när, s. a) der Spinner, die Spino-
nerinn; *b)* *fig. (Shaksp.)* die (Warren-)Epinne.

Spinners, Spinnerets, spi'-när-étas, s. pl.
Nat. die Spinnwerkzeuge der Insekten.

Spinning, spi'-näl, l. s. a) das Spinnen, die
Spinnerei; *b)* das Spinnstich; 2. *in comp.* -
frame, die Drosselmaschine; - frolick, *Am. (N.*
E. bes. in Con.) urspr. wie das deutsche Spinn-
fest, *vulg.* Epinnate, Epinnst, jetzt ein Besuch der
Pfarrkinder bei ihrem Prediger, dem sie u. seiner
Frau Gehrste bringen, wobei gem. getanzt wird;
- jenny, (*Huck.* sogt - ohne Grund - *spinning-*
genie, u. giebt Jenny als *impr., vid. Jenny*),
eine Jenny-Baumwoll- und Woll-Spinnmaschine
(jetzt durch die Mule-spinning-frame verdrängt);
- trade, das Spinngefhäft; - wheel, das
Spinnrad (auch *R-m.*).

Spinny, spi'-näl, l. adj. barb. dünn, mager,
klein, geringe, niedrig, unwert; 2. *s. † vid. Spinet.*
Spinolet, spi'-d-lät, s. Orn. die Epinolette, der
Wasserpieper (*Alauda spinoletta - L.*).

Spinosity, spi'-näs'-al-id, s. a) das Dornige,
Erachtliche; *b)* *fig.* das Krinliche, die Schwierigkeit.

Spinous, spi'-näs, adj. wie Spiny, *qv.*

Spinozism, spi'-d-äl-am, Kn., W'orc.; spi'-näl-
äl-am, Sm., Wb.; spi'-näl'-äl-am, Brande, s. der
Spinozismus, die Philosophie des Spinoza.

Spinster, spi'-stär, s. a) die Epinnerinn; *b)*
Law, gen. das ledige Frauenzimmer (ohne weite-
ren Titel), Fräulein, die Jungfer; *c)* *burl.* die
alte Jungfer (*pl. fam. spins*).

Spinstry, spi'-strä, s. (Milt.) wie Spinning, *qv.*
Spiny, spi'-näl, l. adj. a) dornig, stachelig; *b)*
fig. häßlich, schwierig, krinlich, bedentlich; 2. *s.*
vid. Spinet †.

† *Spion, spi'-ön, s. der Späher, n. vid. Spy.*

Spiracle, spi'-ä-k'l, Wb., W., Ja., St. J., F.,
E.; spi'-rä-k'l, Sm., Kn., S., P., Enf., s. das
Lustloch; *s-s (of the human skin)*, Schweiß-
löcher, Poren.

Spiral, spi'-räl, l. adj. spiralförmig, schnecken-
förmig, gewunden; 2. -ly, *adv.* gewunden, wie
eine Schneckenlinie; 3. *in comp.* - compasses,
der Spiralgirkel; - guide, *Mech.* ein spiralför-
miger Fadenleiter; - line, die Spirallinie, Schne-
ckenlinie, Schraubelinie; - minarets, lange spil-
tenförmige Thürme, Epighürme auf den türkischen
Moscheen; - spring, die Spiralfeder; - stair-
case, die Wendeltreppe; - wire, der Spiralschicht;
4. - ness, *s.* die gewundene Form, Spiralförm.
Spiral, s. die Spirallinie, *vid. Spiral-line.*
Spiration, spi'-räl'-shän, s. (Barrow, n. ü.) das
Atmen, Athembolen, der Athemzug.

Spire, *splr*, *s. a*) die Schneckenform, das Gewundene; *b*) die Schraubenlinie, Windung, Krümmung; *c*) (*Mitt.*; *Dry.*, &c.) * die Locke, Flechte, der Kranz; *d*) der spizig zulaufende Körper, die Spitze, Turmspitze, Spitzsäule, Pyramide, Spindel, der Kegel; *e*) der Spizthurm; *f*) der Grashalm; die Sprosse, der Zweig; *g*) (*Shaksp.* — *Cor.*) *fig.* der höchste Spizel (des Ruhmes); *h*) *Mn.* (in *Corn.*) *vid.* Reod, *f*) — *wort*, *Bot.* die Milzwurz, der Spicant (*Lonchitis* — *L.*).

To Spire, *v. n. a*) † atmen, blasen; *b*) spizig zulaufen, (mit einer Spitze) in die Höhe schießen; *c*) in Nehren schießen, sprossen; keimen (vom Walze); *so* — *up*, aufschließen, sich spizen.

Spired, *p. a.* gespißt, pyramidenförmig, konisch.

Spires, *splra*, *s. pl.* *Geog.* die Stadt Speier.

Spirit, *splz'-it*, *l. s.* (*sing.*, *cf.* *Spirits*, *pl.*) *a*) *lit.* (*Bacon*, *n. ü.*) der Äther, Wind, die Luft; *b*) *Gram.* das Hauchzeichen, der Spiritus (asper od. lenis); *c*) die Seele, der Geist; *d*) der Muth, Eifer, die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, das Leben; *e*) das Gefühl, die Empfindung, Seelenstimmung, der Geist (gew. *pl.*); *f*) der Mann von Kopf (Geist, Muth), das Genie; *g*) die Begierde, Lust; *h*) *gen.* das geistige (destillierte) Getränk, der Spiritus, Spirit; *i*) *Am.* (wenn es nicht durch andere Wörter näher bestimmt wird) der Rum (*J. B. now* —, *old* —, *Jamaica* —); *British s-s*, die in England destillierten Getränke, wie Whisky u. Öim. *vid. pl.*; *k*) der Geist, die geistige Eigenschaft, Geisteskraft, Geistesstärke; *l*) das Innere, Wesentliche, die Quintessenz; *m*) das Gespenst; *n*) *vulg.* der Kinderräuber, Seelenverkäufer; *o*) *Orn.* die Gespensterröte, der Büffelkopf (*Anas albeola* — *L.*); *in the true* — *of a diplomatist*, im echt diplomatischen Sinne; *the Holy* —, der heilige Geist; *the Great* —, (bei den nordam. Indianern, der große Geist der Liebe) die Gerechtigkeit, Gott; — *of the age*, — *of the time*, der Geist des Zeitalters, der Zeitgeist; — *of sense*, (*Shaksp.* — *Tr. & Cr.*) der höchste Grad der Fähigkeit des (bei geistigen) Gefühls; — *of salt*, (chem.) die Salzsäure *lit. d.* jetzt *ä.* *Muriatio-acid*, *qv.*; — *of wine*, der Weingeist; *the* — *of evil*, *or the dark* —, *vid.* unt. *Evil & Dark*; *2. in comp.* — *hibbers*, *sum.* Schnappsrinker; — *broken*, niedergeschlagen, muthlos; — *lamp*, die Spirituslampe; — *level*, die Rivellirwage (mit Spiritus od. einer andern Flüssigkeit gefüllte Wasserrwage); — *licences*, Lizenzen zum Verkauf geistiger Getränke; — *match*, der Spiritus-Fidibus; — *room*, *Sea*, der Raum, wo die geistigen Getränke aufbewahrt werden; — *seer*, (*Ed. Rev.*) der Geisterseher; *a* — *speaking eye*, (*Per.*) * ein geistverfündendes (geistreiches, geistvolles) Auge; — *stirring*, geisterregend; — *voices*, die Geisterstimme; — *weed*, *Bot.* eine Art Knullie (*Knullia tuberosa* — *L.*).

To Spirit, *v. l. a.* *a*) (*Mitt.*, *n. ü.*) mit einem (obben) Geiste erfüllen; *s-ed*, befehlen; *b*) beleben, beleben, begeistern; *c*) aufmuntern, aufreizen; *d*) locken, ziehen; *so* — *away*, weglocken, verlocken, listig wegbringen, davon führen, (Kinder) entführen (wie *To Kidnap*); verschwinden lassen; *2. n. vulg.* den Geist spielen.

Spiritally, *splz'-it-äl-lä*, *adv.* (*Hold.*, *n. ü.*) vermittelst des Äthers, hauchend.

Spirited, *splz'-it-äd*, *l. adj.* geistreich, geistvoll,

munter, muthig, läp, fed, leicht, leicht lebhaft; häufig *in comp.* einen großen Gehalt, als: *high* —, *low* —, &c., *qv.*; *2.* — *ly* auf lebhaft, kräftige Weise; *1.* — *ness*, *z.* Beschaffenheit des Geistes, Stimmung *qv.* —, *narrow* —, &c., *qv.*; *b*) die Ethik, das Feuer, der Eifer.

Spiritual, *splz'-it-äl*, (*n. ü.*) *l. adj.* *1.* *adv.* lebhaft, geistvoll, geistig; *2.* — *m* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Ort.

Spiritless, *splz'-it-läs*, *l. adj.* *2.* — *ly* geistlos, geistesleer; *b*) muthlos, trummhaft; *c*) emicelt, leblos; *3.* — *ness*, *z.* losigkeit, Schläftheit, Kleinmüthigkeit.

Spiritous, *splz'-it-äs*, *l. adj.* geistig, trunken, *vid.* *d. m. r.* *Spirituos*; *2.* — *z.* die geistige Beschaffenheit, *liquor* the — *ness of a liquor*, die Geistesbranntwein.

Spirits, *s. gew. pl.* (in folg. *S-s* mit *Sing.*) *a*) die Lebensgeister, Getränke geistige (destillierte) Getränke; — *proof*, *in* (*high*) —, (sehr) heiter, froh, ausgelassen; — (*checkod*), niedergeschlagen, *in good* —, froh, wohlgemuth, leicht zufrieden; *in bad* —, traurig, trüb, frieden, misvergnügt; *to give* —, *into*, *or to raise the* —, anzuwecken, Muth machen; *to recover* sich wieder erholen, wieder zu sich kommen *to be of uncertain* —, lammers bald niedergeschlagen sein.

Spiritual, *splz'-it-äl-äl*, *adj.* *a*) körperlich; *b*) geistlich, kirchlich; *c*) *and temporal*, *Parl.* die geistlichen Lords im Parliamente, das Oberhaus; *d*) das Consozialgericht; — *life*, das geistliche Leben; *persons*, Geistliche; — *song*, das Lied, der Choral.

Spiritualism, *splz'-it-äl-äl-lä*, *adj.* *a*) körperlich; *b*) geistlich, kirchlich; *c*) *and temporal*, *Parl.* die geistlichen Lords im Parliamente, das Oberhaus; *d*) das Consozialgericht; — *life*, das geistliche Leben; *persons*, Geistliche; — *song*, das Lied, der Choral.

Spiritualist, *splz'-it-äl-äl-lä*, *s. d.* Unterschiede v. *Materialist*, *qv.* *a*) der Idealist; *b*) einer, der ein geistiges Wesen annimmt; *c*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *d*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *e*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *f*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *g*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *h*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *i*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *j*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *k*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *l*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *m*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *n*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *o*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *p*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *q*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *r*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *s*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *t*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *u*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *v*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *w*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *x*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *y*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *z*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen.

Spirituality, *splz'-it-äl-äl-lä*, *s. d.* *a*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *b*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *c*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *d*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *e*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *f*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *g*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *h*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *i*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *j*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *k*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *l*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *m*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *n*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *o*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *p*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *q*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *r*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *s*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *t*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *u*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *v*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *w*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *x*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *y*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *z*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen.

To Spiritualize, *splz'-it-äl-äl-lä*, *s. d.* *a*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *b*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *c*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *d*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *e*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *f*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *g*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *h*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *i*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *j*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *k*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *l*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *m*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *n*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *o*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *p*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *q*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *r*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *s*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *t*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *u*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *v*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *w*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *x*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *y*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *z*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen.

Spiritualizer, *s. vid.* *Spiritualist*.

Spiritually, *splz'-it-äl-äl-lä*, *adv.* *a*) geistlich, kirchlich; *b*) geistlich, kirchlich; *c*) geistlich, kirchlich; *d*) geistlich, kirchlich; *e*) geistlich, kirchlich; *f*) geistlich, kirchlich; *g*) geistlich, kirchlich; *h*) geistlich, kirchlich; *i*) geistlich, kirchlich; *j*) geistlich, kirchlich; *k*) geistlich, kirchlich; *l*) geistlich, kirchlich; *m*) geistlich, kirchlich; *n*) geistlich, kirchlich; *o*) geistlich, kirchlich; *p*) geistlich, kirchlich; *q*) geistlich, kirchlich; *r*) geistlich, kirchlich; *s*) geistlich, kirchlich; *t*) geistlich, kirchlich; *u*) geistlich, kirchlich; *v*) geistlich, kirchlich; *w*) geistlich, kirchlich; *x*) geistlich, kirchlich; *y*) geistlich, kirchlich; *z*) geistlich, kirchlich.

† Spirituality, *splz'-it-äl-äl-lä*, *s. d.* *a*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *b*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *c*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *d*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *e*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *f*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *g*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *h*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *i*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *j*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *k*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *l*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *m*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *n*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *o*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *p*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *q*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *r*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *s*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *t*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *u*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *v*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *w*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *x*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *y*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; *z*) die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen.

alsprechtheit; b) die Blüthigkeit; c) die
igheit; d) das Geistreiche, die Feinheit.

ing, *spär'-kle-ing*, (spirklit rising) s.
a) der Plankengang zwischen den Gabeln;
b) bei Kriegsschiffen: der Schwäger (Gang-
weiser auf den Wassergängen steht u. bis
Unterbrempel der Geschützporten reicht).

spär'-sä, (Buch.) s. Chem. das Spiräal
s. Blüthen der *Spiraea ulmaria* durch
ion gewonnenes Oel). (salicylsäure Salz-
le, *spär'-sä-lät*, (Buch.) s. Chem. das
spär'-sä-lät, (Buch.) *adj.* — acid, Chem.
säure.

[— *sp*, n. aufgießen.
l, *spär*, v. a. & n. *vid.* d. r. Spurt; to
a) *vid.* d. r. Spurt; b) die Spritze be-
inbarzies.

le, *spär'-t'l*, v. a. (w. ü.) a) *vid.* To
unt. To Spurt; b) (Der.) herumwerfen,
s. schlenbern.

spär'-rē, *adj.* a) spitzig zulaufend, zugespitzt;
artig, hochgepitzt, pyramidalisch, pyrami-
denartig; b) spiralförmig, gewun-
nungen, in Kreisen; — *turret*, der Spiz-
le, *adj.* (n. ü.) dicht, dicht, fest. (Sturm.

, *spär'-sä-tēd*, *adj.* verdrückt. (Dichtung.
l, *spär'-sä-shūn*, s. die Verdichtung, Ver-
z, *spär'-sä-tēd*, s. die Dichtigkeit, Festig-
keit, Mangel an Festigkeit.

spär'-sä-tē, s. *vid.* d. v. W.

, s. 1. a) der Spieß, Bratspieß; b) (n. ü.)
Degen; c) der Spaten, Spichel, das
d) der Spatenstich, (a — of earth)

heit voll; e) die Landzunge; f) (a —
eine lange (schmale, vom Ufer sich in-
streckende) Düne; g) Typ. die (Pres.)

have other eggs on the —, (Shaksp.)
ndere Dinge zu thun; 2. der Spichel;

p. — deep, spatenief; — *fish*, Ich-
ht, Spieschicht, Meerhecht (*Esoc phy-*

l; — *pin*, a) der Bratspieß voll; b) ein
l; — *pin*, ein eiserner Spieß zum Be-

Gleiches an den Bratspieß (wie Skewer).
v. reg. & tr. 1. a. an den (Brat-)Spieß

s. od. aufsteden, an s. od. aufspießen;
les, N-m. Nähnadeln auf Draht zie-

ben; 2. a. & n. a) — at, anspießen,
is) spucken, auswerfen, sp spülen; to —

uden; b) (n.) col. sprützen, fein reg-
cotton, *vulg.* (wie Shaksp. — H. IV.

e f), weiß (col. Baumwolle) spuden
vielen Trinken).

et. & p. p. v. To Spit (in beiden W-n.);
as like his father as if he was —

mouth, *vulg.* er sieht seinem Vater
als wenn er ihm aus den Augen ge-

ire; 2. in comp. *cant-s.* — *fire*, (v.
nischastlichen Menschen) der Feuerkopf,

ienfresser; old — *fire*, ein alter Tra-
som, das ausgepönte Gist, der öst-

-äl, s. *vid.* Spittal. [Eiser.

ock, *spär'-kōk*, v. a. Cook. (einen
nach aufgeschmittenen, mit Eidotter, ge-

mmeit, Erwürgen u. Küchenkräutern,
ie, auf der Oberfläche belegten Mal)

raten. [cf. d. v. W.

s. (or — eel) Cook, der Brataal,
, (King) *contr.* fl. Spitchcocked.

s. der Spott, Haß, Widerwille, die

Lücke, der Ingrimm, Kerger, Verdruß; she bears
me a —, sie hat einen Spott gegen mich; to
owe one a —, Einem etwas nachtragen; in —
of, trotz, ungeachtet; in — of you (of your
heart, or of your teeth), Dir zum Trost, zum
Kerger; in — of all application, ungeachtet
alles Fleißes; in — of the foul weather, trotz
(ungeachtet) des garstigen Wetters.

To Spite, *sp1*, v. a. a) mit Haß od. Spott be-
handeln; b) mit Spott erfüllen, ärgern, kränken,
verdrücken, erzürnen; she is s-d at ..., sie är-
gert sich über ..., es verdrückt sie ...

Spiteful, *sp1'-fū*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* bos-
haft, rüchisch, hämisch, feindselig, voll Ingrimm,
gehasst; — malignity, raffinierte Bosheit; 3. —

nass, s. die Boshaftigkeit, das hämische Wesen,
die Feindseligkeit, der Spott, Ingrimm.

Spittal, (Dr. J.) *sp1'-t'l*, s. f & *vulg.* (cor. v.
Hospital, *gw.*) der Spittel, das Hospital, die

milde Stiftung, das Verpflegungshaus, Kranken-
haus, Eichhaus, Armenhaus; rob not the —,
fg. nimm den Armen nichts; — sermon, die

Älter-Weiber-Predigt.

Spitted, *sp1'-tēd*, 1. *adj.* in die Höhe geschossen,
aufgeschossen; 2. *pret.* & *p. p.* v. To Spit, *gw.*

† Spitten, *sp1'-t'n*, *p. p.* v. To Spit, *gw.*

Spitter, *sp1'-tār*, s. 1. a) Einer, der Etwas
anspießt, aufsticht, aufreißt (auch N-m. cf. To

Spit); b) *provinc.* der kleine Spaten; c) Sport,
as) der Spieser, Spiesbirch; d) das junge Horn,
Jädchen, der neue Spieß; 2. der Spudende,

(Spichel-)Auswerfende.

Spitting, *sp1'-tīng*, *p. s.* 1. das (An-)Spie-
sen; 2. das (An-)Spuden; 3. in comp. — box,

(— basin), der Spudnapf, Spudkasten.

Spittle, *sp1'-t'l*, s. 1. der Spichel, *vulg.* die Spude;
2. *vid.* Spaddle; 3. or — house, *vid.* Spittal.

To Spitille, v. a. *provinc.* mit einem kleinen
Spaten graben, umgraben, umstechen.

Spittly, *sp1'-t'l-ē*, *adj.* voll Spichel; schleimig.

Spittoon, *sp1'-tōn*, s. *vid.* Spitting-box.

Spitvenom, (Hooker) *vid.* unt. Spit, *pret.* & c.

Splait-shouldered, *adj.* *vid.* Splay-shouldered.

Splanchnic, *sp1'āngk-nīk*, *adj.* Anat. sp1'āng-
nisch, auf die Eingeweide sich beziehend, Eingeweide-;

— nerves, die Eingeweidenerven, f-en
Nerven. [Eingeweidelehre.

Splanchnology, *sp1'āngk-nōl-ē-jē*, s. Med. die

To Splash, *sp1'āsh*, v. 1. a. bespritzen (mit Roth,
ic.); 2. n. spritzen, plantschen, mantschen.

Splash, 1. s. a) die Pflüge; b) das Rothgesprige;
2. in comp. — board, das Sprigbret (an einem

Cabriolet, ic.); — leather, das Sprigleder (an
Kurischen, ic.); — paper, geprenkeltes Papier.

Splash! *int.* platsch! patzch!

Splashy, *sp1'āsh-ē*, *adj.* bespritzt, forschig, naß.

To Splatsh, *sp1'āsh*, v. a. schmincken, anstreichen,
verfälschen.

Splatchy, *sp1'āsh-ē*, *adj.* geschminckt, angestrichen,
verfälscht. [geschminkt.

Splatly, *sp1'āsh-ē*, *adj.* angerichtet, aufgesetzt, auf-

To Splay, *sp1'ā*, v. a. 1. (w. ü.) ausbreiten; to
— a horse's shoulder-bone, einem Pferde die
Schulter verrenken, es buglastig machen; 2. *vid.*
To Display.

Splay, 1. s. *vid.* Display; 2. in comp. — foot-
ed, (— foot), mit auswärts (nicht einwärts
wie Dr. J., Dr. Ash, W., E., &c.) gebogenen

Güßen, sperrbeinig; — *mouth*, das schiefe Maul, Krummmaul; — *mouthed*, krummmäulig, schiefmäulig; — *shouldered*, buglahm.

Spleen, splén, *s. a)* Anat. die Milz; *b)* die Milzsucht, Milzbeschwerung, das Milzweh; *c)* (*Blackmore; Pope, &c.*) die Melancholie, die bei Art der Hypochondrie, welche in Küstenländern mit häufigen starken Nebeln, vorzugsweise in England herrscht, deren höchster Grad ein oft zum Selbstmord führender Lebensüberdruß ist; *d)* (*Chap.; Shakspeare; Dryden, &c.*) der Verdruß, Ueberdruß, Aerger, Born, Unwille, Ingrim, *sum.* Wurm, Oriesgram; *e)* (*Shakspeare — H. IV.; T. of the S., &c., n. II.*) die Unverständigkeit; *f)* (*B. & F., n. II.*) die (üble) Laune, Caprice, Grille, der Anflug (v. Born, Verdruß, &c.); *g)* (*Shakspeare — T. N. III. 2.*) die übermäßige, ausgelassene Lustigkeit, der Humor; *my presence may well abate the over-merry —* (*T. of the S. — Induct. Sc. I.*) mein Dabeisein mag wohl den überwuchernden Humor bezähmen (*Joseph Bid*); — (*ridiculous, L. L. L.*) ein Ausbruch des Gelächters; *h)* (*Shakspeare, n. II.*) die Eile: — *of speed*, (*K. J.*) die große Eile; in a —, (*M. N. D. & Oth.*) in einem Ru; *to take (bear) a — against one*, Erö gegen Einen hegen, Einem gram sein; *troubled with the —*, (*or — sick*), milzsuchtig, hypochondriisch; — *muscle*, Anat. der milzförmige Muskel, Kopfschäufmuskel, Halsbauchmuskel; — *wort*, Bot. das Milzkraut, *vid.* *Miltwort*.

Spleened, splén'd, *adj.* der Milz beraubt, milzlos. **Spleenful**, splén'-fúl, *adj.* *a)* milzsuchtig, hypochondriisch; *b)* reizbar, launisch; ärgertlich, verdrießlich. **Spleenish**, *adj. vid.* *Spleeny*.

† **Spleenless**, splén'-lész, *adj.* milzlos, ohne Galle, sanft, freundlich, gefällig, milde.

Spleeny, splén'-é, *adj.* *a)* milzsuchtig, hypochondriisch; *b)* launisch; ärgertlich, verdrießlich, mürrisch. **To Spleet**, splét, *v. a.* (Hische) ausgräten.

Splenalgia, splén'-ál-já, *s. Med.* die Splenalgie: *a)* der Milzschmerz; *b)* das Milzstechen.

Splendancy, splén'-dész-sé, *s.* der Glanz, Schimmer, die Pracht.

Splendent, splén'-désznt, *1. adj. 2. —ly, adv.* *a)* lit. & fig. scheinend, glänzend, prächtig; *b)* hervorleuchtend, hervorstrahlend.

Splendid, splén'-díd, *1. adj. 2. —ly, adv.* glänzend; prächtig, prunkhaft, herrlich, kostbar; *3. —ness, s.* (*Boyle*) das Prachtige, die Pracht, Kostbarkeit, der Glanz (*vid. d. II. Splendour*).

Splendour, (*Splendor*), splén'-dár, *s.* der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, der Prunk.

† **Splendrous**, splén'-drész, *adj.* (*Drayton*) glänzend.

Splenetic, splén'-i-tík, *gen.; spli-nét'-ik, Dr. A. Ks., 1. adj.* *a)* zur Milz gehörig; *b)* milzsuchtig, hypochondriisch, schwermüthig, traurig; *c)* verdrießlich, mürrisch; *2. s. a)* der Milzsuchtige, Hypochondrist; *b)* *s-s, pl. Med.* Mittel gegen Milzleiden. [*adv. vid.* *Splenetic*].

Splenetical, spli-nét'-i-kál, *1. adj. 2. —ly, Splenic, **Splenic**, splén'-ik, *adj.* zur Milz gehörig; — *vein*, die Milzgader.*

Splenish, splén'-ish, *adj.* wie *Spleeny*, *gv.* **Splenitis**, spli-ní-tíz, *s. a)* Anat. die Milzgader; *b)* Med. die Milzgenzündung.

† **Splenitive**, splén'-i-tív, *adj.* (*Shakspeare*) reizbar, hitzig, feurig, leidenschaftlich.

Splenocoele, splén'-ó-ódi, *s. Med.* der Splen; splénat, *s. a)* *Far.* das Leberden Gesenkel eines Pferdes; *b)* der Splen, *s. Splint*; *c)* — *coal, vid.* *Splint-coal*.

Splet, *s. & v. (incor.) vid.* *Splint*.

To Splice, sply, *v. a.* *a)* *T.* rechnerisch einanderfügen (wie zwei Bretter, &c.), einander flechten, ein Bünd in den Gmoch-Eden; *b)* *Mar.* ein Tau an das andere anbinden, splices, einfügen; *c)* an einander 4 einflechten; *d)* *Hort.* in den Spalt pflanzen; *1. s. Mar.* die Spitze, Einsatz, 4 einanderflechten zweier Tane, die Splice in comp. — *graffing, Hort.* das Splice Spalt, Pfropfen auf dem Jünglein.

Spliced, splyst, *adj. cant.* verheiratet. **Splicing**, sply'-sling, *p. pr. v. To sply comp. — ad, Mar.* der Splicesied, 4 horn (gew. von *lignum vitae*); — *plan* Verbindungsbleche (zur Unterlage der Schienen).

Splint, splint, *s. a)* der Splinter, Zehn; die (Schwede-)Berrichtung für getriebene Schiene, Beinfabe; *c)* *s-s, pl.* die 4 einer Rüstung; — *bone, Anat.* des 4 — *coal*, die Splinterkappe (*vid.* *Pannu*).

To Splint, *v. 1. a.* *a)* (ger)splint, splices, spligen; *b)* bef. *Surg.* (an)splintern, in Stücke gehen; *a-sed* rundes Wortgeschloß.

Splinter, splín'-tár, *1. s. a)* der Splinter; *b)* *Surg. vid.* *Splint*, *p.* *c)* *s-s, pl. Mar.* Granatenstücke, Bomben-Bruchstücke der zerhossenen Raketen, *Roar. comp. — bar, W-H-w.* der Schwanz, schritt; — *proof, Fort.* eine Schwanz Bombensplinter, *ic.* für Pulvermagazinlagerungen.

To Splinter, *v. a. & n. vid.* *To splint*.

Splintery, splín'-tár-é, *adj.* splint.

To Splice, *v. a. vid.* *To sply*.

To Split, split, *v. tr. 1. a. lit. & fig.* *a)* zerpalten, trennen, zerbrechen, zerhacken; *b)* entzweien; *to — a cause*, streiten, Einwurfe, &c. machen, *Rechtsproceß* einmischen; *to — one's self sides* with laughing, *only.* ver-lachen wollen; *to — the ears, vid. uv.* *Er*

ray, einen Lichtstrahl spalten, brechen ein Prisma in seine einfachen Farben legen; *to — the difference*, *Com.* Unterschied (bei einem Handel) theilen; *difference*, (wenn sich Käufer u. Verkäufer der Forderung u. des Gebens wir wollen es theilen; — *mo!* *mit* der Teufel! *2. n. a)* sich spalten; *b)* springen, brechen, plagen (auch *fig.*); *c)* *to — so* — *so* festhaken, schittern (von einem *f.*).

Split, split, *1. pret. & p. p. v. To split* a sail —, ein vom Winde gerissen sein in comp. — *came*, gespaltenes Kom in dem Gebrauch des *Splicens* zu *Br.* (brüsten diente); — *cause*, *canal*, *col.* Rechtsverbrecher, Entschneider; — *clash* eine vielköpfige Winde; — *cow*, *can* *pette* Adler; — *fig.*, *canal* der *Sp.* an. Dütenbrecher; — *feathers*, *canal*

federn; — ring, der gespaltene Ring, ring.

Heel, *pret. & p. p.* von To Split.

r, split'-tär, s. a) *fig.* der Spaltier, Ent-

; b) T. das Spalteisen; — of causes, der Rechtsverdreher, Zungenverdreher.

ng, split'-täg, 1. p. pr. v. To Split;

Neck, das Spalten des Kinds; od. Schaf-

der Dide nach mit der (Leder-)Spaltma-

— machine (eine Erfindung der Englä-

— blocks, Ship-b. die obere Stapelblöcke,

der Kiel ruht. [Das Getöse, Wesen.

r, splät'-tär, s. *vulg.* der Lärm, Lärmen,

lutter, v. n. *vulg.* eilig u. verwirrt spre-

herausprubeln, poltern, knubbern, blubbern.

er, splät'-tär-är, s. *vulg.* der Sprudelnde, i. c.

m, spö'-äl-äm, s. (lat.) *Chem.* alter Name

brete durch Veralkung entstandene Pulver:

senbeinschwartz, i. c.; bei. die Kupferasche, der

sch, graue Asche, metallische Hüttenrauch-

zene, spöä'-ä-män, s. *vid.* Triphans.

il, spöll, v. 1. a. a) (mit of) berauben,

; b) verderben, verwüsten, vernichten; zu

richten, unbrauchbar machen; c) *fig.* ver-

derben (den Charakter, i. c.); s-od,

n (o. Waaren); a s-od child, ein ver-

(verzogenes) Kind; 2. n. a) rauben, plün-

den; zu Grunde gehen, verderben, unbrauch-

bar.

a) (häufig im pl. s-s, Epochen), die

der Raub (auch *fig.*); b) (Bacon) die ab-

haut (einer Eschlang), der Walg; c) die

Plünderung, Verwüstung; d) *fig.* der

under; e) die Verführung, das Verder-

st-a-s. — iron, der Schmier; — pudding,

predigende Geistliche; — sport, der Epä-

— trade, der Pflücker, Verhunger.

z, spöll'-ä-hl, *adj.* zu verderben, ver-

spöll'-är, s. a) der Räuber, Plünderer,

; b) der Verderber, Verhunger.

spöll'-säl, *adj.* (w. ü.) raubgierig,

spök, s. a) die (Nad-)Spitze; b) die

fic; c) *Mar.* die Epäse des Rudertrahls;

der Strahl (einer Tasse); — shave, T.

linge; ein Eschabhobel, um kurz-hohle

u. behobeln (bei den Blokdrehern, Tisch-

ret. von To Speak, *gv.* [lern, i. c.).

spö'-k'n, 1. p. p. v. To Speak, *gv.*;

to, angeredet; not to be —, unaus-

in — language, mündlich; 2. p. a.

wie smooth —, von freundlicher Rede,

9-

an, spöks'-mån, s. der Sprecher, Fül-

Wortführer, Worthalter. [B.).

oman, s. die Sprecherin, i. c. (*cf.* d. v.

ate, spö'-il-ä, v. 1. a. berauben, plün-

plündern; 2. n. rauben, Raub ver-

an).

1, spö'-il-ä'-shån, s. a) die Beraubung,

g; b) *Ec. Law.* die rechtswidrige An-

er Einkünfte einer Pfründe. [derer.

spö'-il-ä'-tär, s. der Berauber, Plün-

der, spö'-il-ä'-tär-d, *adj.* (w. ü.) räube-

dernd; vernichtend.

— cal, spöä'-ä'-lk, *adj.* *Foot.* zum

gehörig, ihm ähnlich, spondaisch.

Spondee, spön'-ä, s. *Foot.* der Spondeus,

Zweischlag, Doppelschlag (Versfuß von zwei lan-

gen Sylben —, i. B. night-fall).

Spondyl, Spondyle, spön'-äli, s. a) *Anat.* der

Rückgratswirbel; b) *Ent.* der Waldfäfer (Art der

Waldkäfer, Spondylus); c) *Conch.* aa) der Kamm

der Muschel; bb) die Klappmuschel (Spondylus — L.).

Sponge, s. & v., Sponger, s. & c., *vid.* d. ü.

aber m. r. Spunge, Spunger, & c.

Spongelet, s. *vid.* Spangiole.

Spongiole, spön'-äli-bl, *Sm., s. Bot.* die Schwamm-

wulst, das Schwammwulstchen.

Sponk, s. *vid.* Spunk.

Sponsal, spön'-säl, *adj.* die Braut, Verlobung

oder Hochzeit betreffend, hochzeitlich, Braut-.

Sponsible, spön'-säl-hl, *adj.* glaubwürdig.

Sponsion, spön'-shån, s. die Bürgschaft, Zu-

sage, das Versprechen, Gelöbniß.

Sponsor, spön'-sär, s. a) *Law.* der Bürge, Ca-

vent; b) der Taufzeuge, Pathe; c) (*W. S. — Crus.*)

der Secundant; to stand — to ..., Gewarter

sich bei ..., Pathe werden von ...

Spontaneity, spön'-tä-nä'-i-tä, s. a) die Frei-

willigkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung, Will-

führ, der eigene, freie Antrieb; b) die Selbstent-

stehung, Selbstbildung, Selbstentwidelung; das

Selbstentstehen, Selbstersolgen, die Spontanität.

Spontaneous, spön'-tä-nä'-äs, 1. *adj.* 2. —ly,

adv. a) freiwillig, selbstthätig, willkürlich, dem

freien Willen entstammend, frei, Selbst-; b) bei.

Phy. von selbst (d. h. ohne merkliche äußere Ver-

anlassung) geschehend, entstanden od. eintretend;

c) *Bot.* von selbst, wild wachsend; — combustion,

Chem. die Verbrennung ohne Feuer (bei v. vege-

tabilischen Stoffen); 3. —ness, s. *vid.* Spontaneity.

Spontoon, spön'-töön, s. eine Art Hellebarde,

die kurze oder halbe Pique, das Spontoon.

Spook, Spooke, spöök, s. *Am. fam.* der Spuk:

Geist, das Geipens, die Erscheinung; (*vid.* Co-

per's Spy vol. 1. chap. X.).

To Spook, To Spooke, v. a. *Am. lud.* (als

scherzhafte Bedrohung, wie *Shaksp.* To Spright,

gv.) beunruhigen, plagen; I shall — you, ich

werde Dir Geipens über den Hals schicken.

Spool, spööl, s. die (Garn-, Weber-)Spule.

To Spool, v. a. spulen; s-ing wheel, das Spulrad.

Spooler, spööl'-är, s. der Spüler, die Spülerin.

To Spoom, spööm, v. n. (*Dry.; B. & F.*) schnell

segeln, schnell gehen, vor dem Winde treiben (*cf.*

Spoom-drift, s. *vid.* Spoom-drift. (To Spoom).

Spoon, spöön, 1. s. a) *gen.* der Löffel (*vid.*

Table —, Tea —, & c.); b) der Rührspatel, die

Rührkelle (der Zuckerbäcker); c) *cant.* die einfäl-

lige, dumme Person, der Pintel; *pros-s.* to be

past the —, die Kinderschule ausgetreten (ausge-

zogen) haben; he must have a long — that must

eat with the devil, wer mit dem Teufel speisen

muß, braucht einen langen Löffel; 2. *in comp.*

— bill, *Orn.* die L-gans, der L-reicher (Platula

— L.); — boat, der L-forb; — drift, *Mar.* (*Fal. &*

Ang.) der Schaum, der bei einer schweren Wö

die ganze Meeresfläche bedeckt; — ful, (*pl.*

— fuls), a) der L. voll; b) ein Wenig; c) *Med.*

eine halbe Unze; — hand, die rechte Hand; *Bot-s.*

— haunch, der L-baum (*Kalmia latifolia* — L.);

— like, *Bot.* l-förmig; — meat, die L-fest, L-feste;

— shell, *Conch.* die Strandmuschel, der ge-

meine Badtrog (*Mastra solida* — L.); — tray,

vid. — *best*; — *wort*, *Bot.* das Eßstößel, die Eßstößel (Cochlearia — L.).

To Spoon, spōn, *v. 1. n. Mar. (Rng.)* schnell segeln, schnell gehen, vor dem Winde treiben, lenken (*vid.* *To Scud*); *to* — *with the foresail*, mit eingezogenem Vordersegel vor dem Winde treiben; *2. a. a) vulg.* *to* — *into* ..., mit dem Eßstößel einschnappen in ...; *b) Mar.* richten, vor den Wind bringen.

Spooney, Spoony, spōn'-d, *cant.* *1. adj.* thöricht; *2. s.* wie *Spoon*, *c)* *g.*

Sporades, spōr'-d-āz, *s. pl.* die Sporaden: *a)* *Geog.* die zerstreut liegende Inselgruppe; *b) Ast.* einzelne in kein Sternbild aufgenommene Fixsterne.

Sporadic, -cal, spō-rā-d'-ik, *adj.* bes. *Med.* sporadisch, zerstreut, flüchtig; — *diseases*, sporadische (einzeln vorkommende, aus besonderen, individuellen Ursachen herrührende, nicht epidemische) Krankheiten.

Sporc, spōr, *s. a)* (*Chauc.*) † der Sporn, *vid.* *Spar*; *b) Bot. vid.* *Sporule*.

Sport, spōrt, *1. s. a)* das ländliche Vergnügen, die Vergnügungen des Feldes, die Jagd (in allen Schattirungen, vom Rebhuhn bis zum Löwen od. Elcephanten), Fischerei, das Bogestellen u. überh. jede Art von Körperübung im Freien, Wettrennen, Boxen, Schwimmen; ferner zwischen Thieren angestellte Kämpfe u. Wetten aller Art; *b)* das Spiel, die Lust, der Scherz, Spas, die Unterhaltung, Belustigung, der Zeitvertreib, die Spielerei, Kurzwort, Pöffe, das Reden; *c)* der Spott, Spohn; *d)* die Handlungsweise, das (listige) Verfahren, der Streich, Anschlag; *e)* (chem.) der Winkelfarb (eines Betenlindes); *that is hat a — to him*, er thut es spielend, *col.* das ist ihm Pomade; *to make —*, scherzen, spielen, Spas machen, sich lustig machen, sich belustigen, sich necken; *to make — with (of) one*, Einen zum Besten, zum Narren haben, auslachen; *he is made — of*, man hat ihn zum Besten; *to spoil one's s-s*, Einem den Spas verderben, einen Streich durch die Rechnung machen; *in —*, (for —, for —'s sake), zum Spas, zum Scherz, zum Zeitvertreib; *a — of words*, ein Wortspiel; *2. in comp.* —'s-man, ein Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, *ic. cf.* oben *a)*, bei. der Jagdfreund, Waidmann, Jäger; —'s-man-like, waidmännisch; —'s-manship, die Jagdlust, das Waidwerk; die Jägerrei.

To Sport, v. 1. s. a) *to* — *one's self*, sich belustigen, sich lustig machen, sich ergehen (— *at*, über); *b)* *fig.* scherzend od. leicht darstellen; *c)* *col.* mit ... Parade machen od. paradien, sich sehen lassen mit ..., zur Schau tragen (*z. B.* aufstellende od. besonders feine Kleidungsstücke, *ic.*); *cant-s.* *to* — *one's ivory*, die Zähne fleischen; *to — timber*, die (Haus-)Thüre zuhalten, sich verlängern lassen; *2. n. lit. & fig.* spielen, scherzen, Spas treiben (— *with*, mit).

Sportability, spōr-tā-bil'-i-tē, *s. (St. — S. J.)* *arb.* die Schärferi, Spielerei; — *of chitchat*, das leichte Geplauder, Geschwätz.

Sporter, spōr-tār, *s. (Sher.)* der Spieler, Schärfer; Spasvogel; Postkreiher.

Sportful, spōrt'-fūl, *1. adj.* lustig; scherzhaft, spaßhaft, kurzwortig; *2. —ly, adv.* lustig; im Scherz, zum Spas, zum Spiel; *3. —ness, s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schärferi, der Spas.

Sporting, spōr'-ting, *1. p. a.* spielen, *ic.* *men*, Lustigmacher; — *characters*, Spieler, Gauner; *2. —ly, adv.* spielen, Scherz, aus Spas, aus Lust.

Sportive, spōr'-tiv, *1. adj.* *2. —ly, adv.* lustig, scherzhaft, kurzwortig, im (zum) Spas; *thorough*, das Jagdgewüß; *3. —ness, s.* die Lust, Scherzhaftigkeit, Schärferi, der Spas; **Sportless, spōr'-lēz**, *adj.* ferndeut, neu; **Sportulage, spōr'-tā-lēj**, *s. (n. u.)* die Sporteln.

Sportulary, spōr'-tā-lār-lē, *adj. (n. u.)* **Sportule, spōr'-tūl**, *s. (n. u.)* die Kiste des Scherz, Almojen.

Sporule, spōr'-lū, *s. Bot.* der (Sporangium) das Keimkorn, Fruchtstücken (der Klee) überh. der Kryptogamen).

Spot, spōt, *s. a)* der Platz, die Stelle, der Fleck, bei. der dunkle Fleck auf der menschlichen, lichte Fleck am Firmament; *b)* *Fladen, Matel; c)* Schandfleck, Schmutz; *d)* *Orn.* die Maskentaube (Art gipfelförmig, *Columba domestica maculata* — L.); *grass*, ein Grasfleck; — *of ground*, in Land, der Acker; — *of interment*, die Grabstätte; *flowers*, Blumenstücke, mit Blumen besetzte Fläche, Kunsttheile, *ic.*; *s-s of a lion*, die Flecken eines Leopards; *s-s and sun*, Regen u. Sonnen, zum Kopfschmerz der Fieber; *have made a fine — of work of it*, es ist gut in die Sinte geraten; *on the —*, auf der Stelle, sogleich; *(to bet) on the —*, *Com.* an Ort und Stelle, in loco (kaufen u. verkaufen).

To Spot, v. 1. s. a) flecken, sprenken, bunt machen; (*— paper*, Papier) malen; *b)* (chemisch) das (Schwarz) mit Schmutz belegen; *c)* (in Knoten, Knäueln) stecken, besetzen, besetzen, schänden; *to — timber*, Holz verwaldrücken; *2. n.* Fleckenverminderung; **Spotless, spōt'-lēz**, *1. adj.* *a)* fleckenlos; unbesetzt, unantastlich, rein; *2. —ness, s.* Unbesetztheit, Keimfreiheit; **Spotliness, spōt'-li-nēz**, *s. vid.* *Spotless*; **Spotted, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

Spotlessness, spōt'-lē-nēz, *s. vid.* *Spotless*; **Spottedness, spōt'-tēd**, *p. a. a)* gefleckt, gesprenkelt, gepunktet, punktiert, der Fleckenmal, das Gefleckt mit Schmutzmalen; *c)* (*Shaksp. — M. N. D.*) verdrückt; *vid.* *Paca*; — *deer*, Zool. der Spotted Deer (*Ovis montanus* — L.); — *fever*, *Med.* das Spotted Fever (*Musculina griseola* — L.); *vor*, der goldgrüne Regenpfeifer (*Charadrius* — L.); — *ramsons*, Bot. der Spotted Ramson (*Allium victorialis* — L.); — *shark*, die gefleckte Hai, Pantyrbai (*Squalus catenatus* — L.); **Spottedness, s. wie *Spotlessness*, *ic.* **Spotter, spōt'-tār**, *s. a)* Einer, der flecken, besetzt, *ic.*; *b)* der Schandfleck, die (Knoten-, Knäuel-)Einfärbung.**

sal, *spôk'-zâl*, *s. a*) die Hochzeit, Vermählungsfeier, (gew. im *pl.*) *vid.* *Espousals*; *is* Hochzeitlich.

ie, *spôdz*, *s. a*) der, die Verlobte, der Bräutigam, die Braut; *b*) der Gatte, Gemahl, die Frau, Gemahlinn; — *breach*, *Archaeol. vid.* *tery*.

ouse, *v. a.* (w. ü.) heirathen, *vid.* *To ed*, *spôdz'ed*, *adj.* verheirathet, vermählt. eless, *spôdz'-lës*, *adj.* unverheirathet, unehelich, gattenlos.

spôdz, *s. a*) die (Gieß-)Röhre, Schnepfe, Krüge, einer Lase, Theefanne, *ic.*; *b*) die (K-)Rinne, Speitröhre (einer Dachrinne); *c*) Vater-spout, *b*, *c*) u. *d*) *Mar.* der an der Klemme, aus welchem der ausgegossene Wein wieder in den Kessel läuft; — *of a* *opper*, *Müll.* die Rumpfmulde; — *holes*, die od. Blafeldlöcher am Kopfe des Wallfischers.

out, *v. l. a.* *a*) spritzen, auspritzen, sprengen; heftig (declamatorisch) reden, *col.* *spru-*

cant. verpöndeln; *2. n. a*) (— *out of*, hervor)spritzen, spritzen, schießen, schnell

(— *up*, heraus)sprudeln, quellen (*out of*, *Dram. cant.* Probe halten; *to* — *out*, spritzen, herausspritzen, *ic.*; *s-ing* club, in gemeines Liebhabers-theater; *s-ing* rills, rieselnde Bäche.

col. *Spreubler*, *s.* der heftig (declamatorisch) Redende, *språk*, *adj.* † & *provinc. vid.* *Sprag*.

språk, (*Spens.*) *p. p.* *To Spread*, *språk*, *1. adj.* † & *provinc.* kräftig, munter; schnell, flink, hurtig; *2. s.* (*Gross*, *igl.*) der junge Lachs.

ain, *språk*, *v. a.* verrenken, verdrehen, *s.* die Verrenkung, Verfauchung.

språk, *s. pl.* *Sport*, die Leisung, das der Roth) einer Fischotter.

språk, *pret. n*† von *To Spring*, *språk*, *1. s.* Ich, die Sprötte, Cardine, *isting* (*Clupea sprattus* — *L.*); *2. in* — *harley*, *Bot.* *a*) die Barigertse (*Horocriton* — *L.*); *b*) die zweizeilige Comete (*Hordeum distichon* — *L.*); — *grid-*

ic Fischgröb.

språk, *språk*, *v. n. a*) zucken, zappeln; *b*) kriechen; *c*) sich ranken, sich wälzen, sich u. winden; sich lang, der Länge nach (verzeigten Beinen) ausstrecken; *a s-ing* *Mit.* die Schwärmarake, ein unordentlicher (regelmäßiger) Cavallerieangriff (Gegens. *stossener* Anale).

språk, *s. a*) das Reis, Reischen, der Sproß, *iglein*; *b*) (— *wood*) das Reischholz; *c*) (— *Echum*, das Flugwasser; — *fogot*, *bound*, die Reischwelle.

ad, *språk*, *v. r. l. a.* *a*) breiten, spreizen; *b*) (aus)dehnen, (aus)strecken (auch *c*); *c*) ausbreiten; *d*) überziehen, (be)dehnen, (be)breiten (Wohlgerüche, *ic.*); *f*) bekannt ausbringen; *to* — *a* *net*, ein Netz legen; *e* *sails*, die Segel spannen; *to* — *the* *en* *Fisch* decken, (auch *juw. elipt.*) —!

e den *Fisch*); *to* — *a* *cold* *repat*, *the* auftragen; *to* — *abroad*, ausbringen — *out*, ausbreiten; *to* — *over*, überverstreuen; *the* *peacock* *s-s* *his* *tail*, *schläng* ob. dreht ein Rad (in der Brunn-

zeit); *2. n. a*) sich (aus)breiten; *b*) sich ausdehnen, sich ausstrecken; *c*) sich strecken lassen (v. Metallen, *ic.*); *d*) sich aufstun (wie eine Blume); *e*) sich verbreiten (auch *fig.* [*to* — *abroad*] von einem Gerüche, *ic.*).

Spread, *språk*, *pret. & p. p.* *v.* *To Spread*; — *eagle*, *a*) der Adler mit ausgebreiteten Flügeln; *b*) *Mil. cant.* ein ausgepannter Soldat, der Prügel bekommen soll.

Spread, *s.* die Ausdehnung: *a*) die Verbreitung, das Sichausbreiten; *b*) die Breite, der Umfang, Raum; die weite Fläche; *c*) *Bill.* das Sprengen (der Pyramide); *d*) *cant.* *as*) der Regenschirm; *bb*) die Butter.

Spreader, *språk'-är*, *s. a*) der Ausbreiter, *ic.* *cf.* *To Spread*; *b*) der Epatel (zum Pflasterstreichen, *ic.*); *c*) *vid.* *Spreading-engine*.

Spreading, *språk'-ing*, *1. adj.* *bei. Bot.* offen, ausgebreitet, abstehend, flachend; — *a* *little*, etwas abstehend; *a* (*large*) — *tree*, ein (weil)schattiger Baum; *2. in comp.* — *engine*, — *machine*, *Mech.* die (Grob-)Wattenmaschine beim Baumwollenspinnen.

Spreed, *språk*, *1. pret. & p. p.* † *v.* *To Spread*; *2. s. & v. vid.* *Spread*.

Sprees, *språk*, *s. col.* der (bes. lärmende) Scherz, Spaß, die Lustbarkeit, das (lustige) Abenteuer; das Hochgelag, *ic.*

† *Spreint*, *Sprent*, *språk*, *p. a.* (*Chauc.*; *Sid.*; *Spens.*, &c.) beisprenzt, dencst.

Sprey, *språk*, *adj. provinc. vid.* *Spruca*.

Sprig, *sprig*, *s. a*) das Reis, die Sprosse, der Schuss, Echoss, Schößling; *b*) *T.* der Spannnagel ohne Kopf, Eistift (für Tischler, Glaser, *ic.*); *Mar.* der Düker; *c*) *Mar.* (— *hole*) der Tauchbojen; *d*) *s-s*, *pl.* Hierathen, wie kleine Zweige (*a. B.* in Siedereien); — *crystal*, der Bergkristall.

To Sprig, *v. a.* *a*) mit Stiften befestigen; *b*) mit kleinen Zweigen bezeichnen; zweigartig mustern, stiften; *sprigged* *hobbie-net* or *maslia*, gemustert mit zweig- od. blumenartigen Figuren durchwobener Epigengrund, oder Mustelin.

Spriggy, *sprig'-gë*, *adj.* voll Sprossen, aus Keimern bestehend, voll kleiner Zweige.

Spright, *språk*, *s. a*) (*Spens.*; *Dry.*) der Geist, ein unkörperliches Wesen, der Schatten, die Seele; *b*) (*Locke*) das (umgehende, spukende) Geispenst; *c*) (*Sid.*, *n. ü.*) *s-s*, *pl.* die Lebensgeister; *d*) (*Bacon*, *n. ü.*) der kurze Pfeil.

To Spright, *v. a.* (*Shaksp.* — *Cymb.* & *Temp.*, *n. ü.*) *lud.* (als ein Geispenst) umgehen, spuken, beunruhigen, heimsuchen, besüßen, plagen.

Sprightful, *språk'-fål*, *1. adj.* *2.* — *ly*, *adv.* lebhaft, munter, heiter, lustig, muthig; *3.* — *ness*, *s. vid.* *d. ü.* *Sprightliness*.

Sprightless, *språk'-lës*, *adj.* geistlos, stumpf, ent-

Sprightliness, *språk'-il-nës*, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit, der Muth.

Sprightly, *adj.* lebhaft, munter, lustig, muthig.

To Spring, *språk*, *v. r. l. n.* *a*) springen; *b*) plötzlich auffahren, lospringen (— *at*, *on*, *upon*, *auf*, *against*, *gegen*); *c*) (— *back*, zurück)schnellen (von elastischen Körpern); *d*) *T.* sich werfen (v. Weicern, *ic.*); *e*) entspringen, quellen; *f*) (— *forth*) hervor wachsen, hervor kommen, entspringen, sprossen; *g*) plötzlich erscheinen, *to* — *through*, durchdringen, durchbrechen (vom Lichte, *ic.*); *h*) anfangen, anbrechen; *i*) herkommen, abstammen;

1) *fg.* entschießen, hervorschießen, entspringen (— from, aus); to — forward, vorwärts springen, fortspringen, hinaus schießen; to — off, * entspringen, schießen aus ...; to — off, abspringen; to — out of ... (— from ...), entspringen aus ...; to — over, übersiegen; to — up, in die Höhe springen, aufspringen, aufschießen, aufspringen; the wind s-s up, *Mar.* der Wind steigt auf; — 1) (ob. — up!) *Mil.* bei der engl. leichten Infanterie, ein Commandowort zum Auflaufen u. Einbuddeln; 2. a. a) *ellipt.* über ... springen, setzen ob. springen, überspringen; b) treiben, jagen, aufjagen (Wild); aufstehen, aufstehen; c) springen lassen, in Bewegung setzen; d) (ersch)springen; e) entladen; f) *fg.* erwecken, hervor (an den Tag) bringen, entstehen lassen; to — the fence, (lit. To Leap, *Thom.*) *ellipt.* st. over, &c., über den Zaun springen; *Mar-s.* to — a butt, los-springen (vom Ende einer Planke); to — the (or a-) loof, das Schiff nahe an den Wind bringen, bei dem Winde aufdrehen, in den Wind laven; to — a look, einen Blick bekommen, (sch) werden; to — a mast, einen Mast absetzen; to — the fore-look, *Mil.* das Gewehr absetzen; to — a light, (*Dry., n. ü.*) Licht anschlagen; to — an arch, *Arch.* einen Bogen wölben; to — a mine, eine Mine sprengen ob. springen lassen; to — the ball, *Bill.* den Ball springen, einen Sprenger machen; to — a project, (*Swiss*) *fg.* einen Anschlag machen (*vid.* To Start); to — the rattle, die (Schlagwächter-) Schnurte oder Klatte drehen, schnurren; to — a trap, eine Falle zuschnellen, plötzlich zufallen machen; to — a well, einen Brunnen graben.

Spring, spring, 1. *s.* *a*) der Sprung, Esß; *b*) die Epringkraft, Ednellkraft, Federkraft, Elasticität; *c*) die Anstrengung; *d*) *Meck*, die Feder, Springfeder, Triebfeder (— of a clock or watch, Uhrfeder); *e*) *s-s*, *pl.* Federeisen, Eijen zu Rutschfedern, *rc.*; *f*) *fig.* die Triebfeder, der Wegggrund, *nc.*; *g*) *Mar.* das Epring, Epringtau (ein Tau, das aus dem Hintertbeile des Schiffes nach dem Anfernan geht, um das Schiff quer zu legen); *s-s*, *pl.* Epringtaue überh. mittelst welcher Schiffe im Hafen befestigt werden; to moor with a — on the cable, mit einem Epring auf dem Tauer vor Anfer liegen; *h*) *vid.* **Springe**; *i*) *T.* der Spannagel, *vid.* **Sprig**, *b*); *k*) (*B. & F.*, n. ü.) *a* — of pork, die Schweinsteule; *l*) der Epring, Riß, die Spalte (in einem Waßer, einer Raa, *rc.* *cf.* **NB.**); *m*) die ((Epring-)Quelle; *n*) der Epringbrunnen; *o*) der Urrprung; *p*) der Anfang, Beginn, Anbruch (des Tages, 1 *Sam.* **IX.** 26.); *q*) der Grüßling, Eenz; *r*) (*Spens.*, n. ü.) die Eproßte, der Eprüßling; *s*) (*Spens.*, n. ü.) der Jüngling; *t*) *†* das Gebüß, Gehölz, der Pain; *u*) *†* das (lustige) Lied, die Weiße; *v*) ein (lebhafter) schott. Tanz, *vid.* **Reel**; — of life, die Lebenskraft; — of youth, die Jugendkraft; Jugendblüthe; *T-s*. worked —, die traute Feder; *s-s* for bells, Glodenbügel; candle-*s-s*, Lichtflemmer; to take a — in order to leap, einen Anlauf nehmen um einen Eprung zu machen; to set every — in motion, (or to set all's-*a* going), *fig.* alle Mienen springen lassen, alle Triebfedern in Bewegung setzen, alle Seiten aufziehen, Alles anwenden; 2. *in comp.* — ankle warehousen, *cant.* das Gefängniß, bef. Knechte; — arbour, *Hor.* die Ependel; — as-

stines, *Law*, die Größlinge (d. h. im Feld gezeigten) Äpfeln; — *balance*, *Mech.* die Waage; — *barley*, *Bot.* die Sommergerste (*in dem vulgare* — *L.*); — *barrel* of a mind, — *curtain-barrel*; — *bars*, *pl.* die Gefängnisse; — *beam*, *Mech.* (bei fessenden Pumpen) ein eiserner waagrechter Riegel, der das Ende des Balancierers stützt; — *beer*, *veld.* Spruce; — *boote*, *Ent.* der Springfänger, *Scaph.* (*ter* — *L.*); — *bitter-vech*, *Bot.* die frische Weide (*Orebus verna* — *L.*); — *blower*, der Spiralfederanlasser; — *bok*, (*belank*) — *hook*; — *bolt*, der Federstift; *Getriebe* — *box*, *a*) *Hor.* das Federhaus, *Getriebe* *b*) eine Federbox; — *braces*, *C-m.* die Eisenriemen, Hängeriemen; — *brook*, *Zool.* der Eschbock (*Antelope caudata* — *L.*); — *buffet*, der Stoßpolster mit Federn; — *carriage*, ein dardern gehender Wagen (*Rufsch.*); — *chaps*, Federbägel; — *corn*, die Größlingszeit, *W.* mergeteide; — *curtain-barrel*, ein Jalousier mit Feder (an dem Rollvorhang: *schicht*, *ic.*); — *curtains*, Federgeränne; *Springrouleaux* (in einer *Rufsch.*); — *die* *pl.* der Federstift; — *fly*, *Ent.* die Fliege (*Phryganea* — *L.*); — *forelock*, *Ent.* Eplint mit Federn; — *fussel*, der Fessgarden, (*B. & F.*) † der Garten mit Wasserfontänen; — *grass*, *Bot.* das *Rechtanthem odoratum* — *L.*); — *gro-moid*, — *wheat*; — *gun*, der Eßkorn; *Größlingshof*; — *halt*, (*Shalop*), *Feld* der Pferde (*vid.* d. ü. *String-halt*, *ent.* der Hapnenschrift, Hapnensippen, ein *Arth.*); — *head*, (*Sir T. H.*) das Haupt der Urquell; — *hook*, der Carabinerhaken; ein stählerner wie eine Feder geformter, ob. Borstlicher zu einem Federbohrer; — *hook* die Federkette; — *latch*, die Federkettenschloß; — *lock*, *Lock-m.* das Schloß; — *quarter*, die Zeit der langen Feder; — *razor*, das Rasirmesser mit Federbohrer; — *vid.*, — *balance*; — *shell* of a sword, der Schwertkling, dessen eine Hälfte am Ende die Klinge gefaltet werden kann; — *pl.* die Patentstange; — *spike*, der Stachel zum Größlingsvermögen; — *stays*, *pl.* die Federstützen od. Babeln; — *steel*, *ter* — *steel-yards*, *pl.* die Federwaage, *St.* die Waage; — *suck*, der Bügel einer Gasse; — *swishes*, *R-w.* schwebend durch Federkraft bewegte Kinnfedern; — *Ent.* der Springfänger (*Pedura* — *L.*); — *a*) die Springschwanz, Springschwanz (Zeit nach dem neuen a. vollen Monde, an dem die am höchsten steigt); *b*) *fig.* die Größlingszeit, die Größlingszeit, der Größling; — *Hor.* Federwinden, Uffederwinden; — *see* das Ortgeld, Querholz, die Woge (Ernte an der (Wagen-)Weichsel; — *water*, *ter* — *wheat*, der Sommerweizen.

NB. Johnson (= Todd), Sum., West. J. geben diesen Worte auch die falsche Übersetzung, daß, nach einem Einsatzen von *the* *Wb.* bemerkt dabei ganz richtig: "in the case of *leak*, I believe it is not used." Es ist also Deutschen Übersetzern aus *the* *Wb.* Griech nach ihm geben *Wb.* der *leak*, "Leak"

Raen) der Spring; der Spring heißt *sheer*, das Spring *vid.* Spring, *s.*

ig, spring, adv. (w. ü.) mit Federkraft. *ingal, (Springald), spring'-al, s.* (*Spens.*) Aufschößling (junge Mensch), *fam.* Springgeiß.

ge, spring, s. der Sprengel, die Schlinge, *it; every woman has a — to catch a t-cock, prov.* die Frauen verstehen es die *it* zu fesseln, *fam.* haben es alle hinter den *t*.

pringe, v. a. (in einer Schlinge) fangen; *erstriden.*

per, spring'-är, s. a) der Springer; b) der *per, leichte Infanterist; c)* der Spreßling, *ie; d)* Zool. der Nordfaper, *vid.* Gram-
e) Sport. der Aufschöberer, (Auf-)Treiber, *nann* (der Wild aufreibt); *f)* Arch. der *vin, Träger.*

iness, spring'-i-näs, Wb., Woc., Sm., W.; spring'-ji-näs, W., s. a) die Feder-
Schneekraft; Springsfeder; b) (n. ü.) der *lus an Quellen, Quellenreichtum.*

ing, spring'-ing, 1. p. s. a) das Spring-
vid. To Spring; b) *Bibl.* (*Ps. LXXI.* *s* Wachstum; c) Arch. der unterste Theil *Sogens unmittelbar über den Bildersagen; i. Law, (Black.)* f. v. w. Contingent, *ge.; comp. — water, das Quellwasser.*

le, spring'-gl, s. (n. ü.) *vid.* Springe.
let, spring'-lät, s. dim. die kleine Quelle.

y, spring'-ä, Wb., Woc., Sm., Kn., St. J., Enf., F., W.; spring'-jé, S., adj. a) elastisch, federhart, prall, prallig, *äftig; b)* (weit) springen können; c) *†* *rich.*

inkle, spring'-k'l, v. 1. a. a) (be)spreu-
en; b) *fig. Bibl.* (*Job. X. 22.*) wa-
eingen (— from, von); *to — money,* *uwerfen; wish s-d edges, Bibl.* mit ge-
tem Schnitt; 2. n. a) springen, spritzen;
regnen, sprützen.

e, s. a) das (umher) Bespreuen, Besprengel;
Cath. der Sprengwedel, Sprengquast;
er, spring'-k'l-är, s. der Besprengende,
ende.

ing, spring'-k'l-ing, p. s. a) das Be-
l, s. vid. To Sprinkle; b) *fig. col.* der
die geringe Beimischung, ein Wenig; a
eine Unterimischung von ...; a — of
n leichter Regenschauer.

t, sprit, vid. To Sprout & To Spurt.
a) *vid.* Sprout; *Mars.* b) das Espriet
ge womit ein Esprietegel ausgelegt wird);
Blinde; — *sail of a ship, die große*

das Esprietegel; — *sail-hallards, der*
der Blinde; — *sail-sheet-knot, der*
Potenzknopf; — *sail-top-gallant-sail, die*
Böblinde; — *sail-top-sail, die Schieb-*
— *sail-top-sail yard, die Aaa der Schieb-*
— *sail-yard, die Esprietegeltraa.*

sprlt, s. der Geist, *vid.* d. m. r. Spright.
l, &c., Spritely, &c. vid. Spright-

pröd, s. provinc. der zweijährige Lachs.
spröng, s. pret. v. To Spring, *qv.*

out, sprödt, v. n. a) (— forth, hervor)
wachsen, (auf- oder aus-)schießen, frei-

men (auch *Ag.*); b) (an)schießen (wie Kräfte);
to — on, formwachsen.

Sprout, sprödt, s. a) die Sprosse, der Sproßling;
b) *s-n, pl.* die Koptsprossen, Koptkeimchen.

Spruce, spröds, 1. s. a) Bot. die Pechanne, *vid.*
— *är; b)* (*cor. v.* Prussia, chem.) Preußen (da-
her die hierauf bezügl. *comp.* weiter unten); *es-*
sence of American —, ein in Nordamerika aus
den jungen Sprossen u. Rapsen verschiedener Fich-
ten-Arten (*black- — ärs*) gesogener Terpentin-
saft, woraus, mit Syrup und Wasser vermischt,
ein Getränk bereitet wird, welches man *common*
— *beer, gemeines Sprossenbier* nennt; nimmt man
kalt des Wassers, Bier zur Essenz, so entsteht
daraus *malt —; Dantzie —, dantziger Doppel-*
bier; — *canvass, eine Art grober Leinwand aus*
Preußen; — *deals, pl.* nordische (Tannen-)Dielen
von mehr als 20 Fuß Länge; — *essence, Spross-*
senessenz (ein Mittel gegen Erkältungen; besgl.
ein antiscorbutisches Mittel auf Seereisen); — *är,*
Bot. a) (*European — är*) die Pechanne (*Pänu-*
abies — L.); b) (*American — är*) die nordame-
ricanische Fichte, Sprucefichte (*P. canadensis —*
L.); — *leather, preussisches, ob. vielmehr eine*
Art feines) dänisches Leder; — *oker, (ochre),*
die feinste Sorte des gelben Okers; — *pine, vid.* —
är; — wine, Sprossenessenz mit Wein vermischt;
— *wood, fleingehacktes Holz, Reisholz;* — *yarn,*
rohes Leinwandgarn.

Spruce, 1. adj. 2. —ly, adv. nett, sauber, ge-
putzt; 3. —ness, *s.* die Keutigkeit, der saubere
Anzug.

To Spruce, v. a. (& n. sich) sauber halten, (sich)
putzen; *he s-s it, col.* er schneipelt, macht den
Hirtengel; *s-d up, herausgeputzt.*

Sprue, spröds, s. a) eine Art Eiter im Munde
bei gewissen Krankheiten; b) (in Chont.) die
(Metall-)Echslade. [schmücken, putzen.]

To Sprug, sprög, v. a. † & provinc. jieren,
Sprung, spräng, *pret. & p. p. v.* To Spring.

To Sprunt, spränt, v. n. (n. ü.) a) (auf)springen,
(auf)steigen; b) (auf)springen (i. B. wie ein
frohes Kind).

Sprunt, 1. s. a) (*Dr. J.*) jeder kurze, starke und
spröde Gegenstand; *provinc.-s.* b) der Sprung;
c) eine steile Wegstrecke; 2. p. a. 3. —ly, *adv.*
(n. ü.) *vulg.* a) sehr emsig, geschäftig, thätig; b)
kräftig, rüstig, wader; c) nett, sauber; 4. —ness,
s. (n. ü.) *vulg.* a) die Geschäftigkeit, Emsigkeit;
b) die Rüstigkeit.

Spry, sprl, 1. s. vid. Spray; 2. *adj. † provinc.*
& *Am. (N.E.) incl.* hurtig, flink; rüstig, wader.

Spud, späds, s. n) (*Suifl, ro. ü.*) das kurze (spa-
selförmige) Messer, Gärtmesser, der Knief, Schnitz-
ger; b) *Husb.* die Gärtnergabel; c) *cont.* der
Knirps, Puzel.

To Spud, v. a. provinc. Husb. die Erde mit
einer Gärtnergabel auslockern.

To Spue, v. a. & n. vid. To Spew.

Spuller, späl'-lär, s. (*Bail. cor. v.* Spooler) der
(Aufseher in den Fabriken über die Garn-)Spuler.

Spume, spädm, s. der Schaum.
To Spume, v. n. schäumen.

Spumescence, spä-mäs'-säs, s. die Schaumig-
keit, das Schäumen, der Zustand des Schäumens.

Spumid, spä'-mld, adj. schäumig, schäumend.

Spumiferous, spä-mif'-är-äs, adj. Schaum
hervordringend, schäumend.

Spuminess, spü'-mî-nês, s. die schaumige Beschaffenheit. [*Spumid, qv.*]

Spumous, Spumy, spü'-mûs, spü'-mê, adj. wie **Spun, spân, 1. prst. & p. p. v. To Spin, qv.;** my head —, es schwindelte mir; 2. in comp. — hay, *Mil.* (zur bequemern Fortschaffung in Eile) gesponnenes Heu; — music strings, übersponnene Saiten; — yarn, gesponnenes Garn; *See*, Schiemannsgarn; two-yarn (three-yarn) — yarn, zweidrähtiges (dreidrähtiges) Schiemannsgarn.

Spunge, spânj, 1. s. a) der Schwamm; *b)* (pyrotechnical —) der salpetrirte Feuerchwamm, Zündschwamm; *c)* *Gum.* der Räumer, (Strick-) Wischer; *d)* *Fer.* der Stollen am Fufsen; *e)* *cant.* der Hochbruder, Säuer; 2. in comp. — cap, der Wischerüberzug; — stones, Schwammsteine (Steinchen in den Löchern des gemeinen Badeschwammes); — tree, *Bot.* die farnesische Acacie, der Schwammbaum (*Mimosa farnesiana* — *L.*).

To Spunge, v. 1. s. a) mit dem Schwamme wischen, abwischen, überwischen; *b)* mit dem Schwamme neßen, (to — cloth, Tuch) krumpen, krumpen, einlaufen lassen; *c)* (— out) auswischen, (auch *Gum.* mit dem Wischer) reinigen; *d)* verwischen, verlöschen; 2. n. a) (wie ein Schwamm, beagl. *fig.*) einlaugen; *b)* *fig.* sich voll (essen u. bef. aber) trinken, ledern, zu Gaste gehen, sich füttern, teller-ledern, schmarrnen (— upon one, bei Einem).

Spanger, spân'-jâr, s. a) der Fellerleder, Schmarroger; *b)* der (Tuch-)Krimper oder Krumper.

Spungiform, spân'-jî-lôrm, adj. schwammförmig, schwammig; schwammartig, schwammicht; löcher.

Spunginess, spân'-jî-nês, s. die schwammige Beschaffenheit, Schwammigkeit, Löcherheit.

Spunging, spân'-jîng, p. pr. v. To Spunge, qv., in comp. — bath, die Douche, das Douche od. Sprigbad; — house, die Wohnung eines Gerichtsdieners, wohn man vorläufig zahlungsunfähige Arrestanten fest, bis man sie, wenn kein gültiger Bergleich mit den Gläubigern zu Stande kommt, in ein König. Gefängniß bringt; in diesen Kneipen muß der Gefangene auf seine Kosten zehren, der Scherger und seine Helfershelfer leisten dabei unter dem Deckmantel des Befeges die bestmögliche Hülfe.

Spungious, spân'-jî-ûs, adj. schwammig, schwammartig; — stone, der Schwammstein.

Spungy, spân'-jê, adj. a) schwammig; schwammicht; löcher; *b)* einsaugend; *c)* naß, feucht; *d)* *cant.* betrunken.

Spunk, spângk, s. a) das faule Holz, Zunderholz, Zündholz; *b)* der Zündschwamm, Feuerchwamm, Zunder; die Lunte; *c)* (in Ehenst. u. *N.-engl.* beagl. *Am.*) *vulg. & lud.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth, die leicht erregbare Gemüthsart, das Feuer; a man of —, ein Hühnerkopf, wüthiger Kopf.

Spunky, spângk'-û, adj. *provinc. & col.* bef. *Am.* lebhaft, munter, muthig, feurig.

Spur, spâr, 1. s. a) überh. (auch *Bot.*) der Sporn (*pl.* Spornen, häufig Sporen, auch an den Füßen mancher Vögel, bef. der größeren Raubvögel u. der Fühne); *b)* der Stachel, Dorn; *c)* der Schiffsschnabel; *d)* das Muntersorn, Astersorn; *e)* alles Hervorragende; *f)* *fig.* der (An)trieb, Reiz, die

Aufmunterung, der Beweggrund; *g)* die Eile, Fertigkeit; *h)* (*Shaksp.*) der längste und tiefste Wurzeltrieb oder Sproß; *i)* *provinc.* *Am.* Ezechialwalbe; *k)* *provinc.* bef. *Am.* der Dornzweig, Ausläufer; *l)* the great —, *Cact.* Sonnenhorn (*Trochus solaris* — *L.*); *m)* the — of a post, die Stiede, Stiege eines Hauses; *n)* *s-s, pl.* die Streden (an den Enden einer hölzernen Brücke), eine Art Eibäume; *pl. n)* *Typ.* die Spunspitzen; *o)* *Fort.* die Quertwalle (in der älteren Befestigungswelt); *Mar.-s.* die Arme eines Schutzes; *s-s of beams, eine Art halber Deckbalken; s-s of bits, die Stügen hinter der Bätting; to set s-s to, a)* die Spornen geben; *b)* *fig.* setzen upon the —, in großer Eile; 2. in comp. blind, (*Lyly*) † blödsüchtig; — gall, das Stiefelgall, die Verlesung mit den Spornen; — gall, *v. a.* mit den Spornen verletzen; — gall *p. s.* von den Spornen verletzt; — gear, das gerade od. cylindrische Gerieth, das die Räder (mit Stirnrädern); *sid.* — wheel; — the äußerste Waage im Tower zu London; leather, das Spornleder; — rowels, die Spornenrädchen; — royal, (*zum. — rial, ryal*), † eine Goldmünze v. 156. (heraus unter Edward IV. geprägt und dann als Kreislinie einen Stern, der einem Sporn ähnlich sah); *Conch.-s.* — shell, der Spornschnecken; the great — shell, der meiste, die große Schmeißerhocke (*Vanellus* — *L.*); the small — shell, die Mauschel (*Murex vicinus* — *L.*); — Reimerg; — wheel, *Mech.* das Eichenrad; To Spur, spâr, v. 1. s. a) spernen, *b)* *fig.* treiben, antreiben, fortreiben, antreiben; *to — on, anspornen, antreiben; 2. n.* eisen; *to — from one, (by) entfliehen, entziehen (von, aus); to — on, antreiben; Spurcical, spâr-sid'-i-kâl, adj.* spornig; *Spurge, spârj, Bot.-s. 1. s.* die Spurge, Wolfsmilch (*Euphorbia* — *L.*); 2. s. — flax, der gemeine Kletterhals, Eidenhals (*mezerium* — *L.*); — laurel, der immergrüne Kletterhals (*Daphne laureola* — *L.*); — olive, *bot.* (*Daphne genkwa* — *L.*); — wort, das Wort, die Schwertlilie, Iris (*Iris sphenoloba* — *L.*); *Spurget, spâr'-jêt, s.* der Knorren, die Knorren; *Spurging, spârj'-îng, s.* (See *Knorren*).

Spurious, spâr'-ri-ûs, 1. adj. 2. — ly, adv. a) falsch, unecht, untergeordnet, fälschlich; *b)* unehelich; — disease, eine fälschliche, unechte, falsche Krankheit; — blood, fälschlich, fälschlich; 3. — ness, s. — ness; a) die Fälschung, Unechtheit; *b)* die Fälschung; *Spurket, spâr'-kê, s. Mar. vid.* Sporn; *Spurling, spâr'-îng, 1. s. Ich. vid.* Sporn; 2. in comp. — line, *Mar.* die Linie, die mit dem Eichenrad verbunden.

To Spurn, spâr, v. 1. s. a) (mit dem Fuß) wegstoßen, treten, stampfen; *fig. v. a.* verächtlich zurück- (von sich) werfen, trotz hängen; *c)* verachten, verächtlich behandeln; 2. n. a) hinten anschlagen; *b)* † *c)* *fig.* wie a, b) & c).

Spurn, s. a) der Stoß mit dem Fuß, die Stampfung; *b)* *fig.* die verächtliche Zurück-

ner, spärn'-är, *s.* a) der (mit dem Fuß) springende; b) *fig.* der Beräucher, Erhebende.
 sey, *s. vid.* Spurry. [Spur, *s.*]
 re, spär, *s. Orn.* die Seefschwalbe, *vid.*
 red, spär'd, *p. a.* gespornt, mit od. in Sporen;
 er, spär-rär, *s.* der (An-)Spornet. [nen-
 ey, spär'-rö, *s. vid.* Spurry. [er-
 ier, spär'-ri-är, *s.* der Spornmacher, Epo-
 y, spär'-rö, *s. Bot.* a) der Asterspergel,
 gel, Knötterig, Knödrich (*Spergula* — *L.*); b)
 ohne Sandkraut (*Arenaria rubra* — *L.*).
 ert, (To Spurtle, *Drayt.*, w. ü.), spär't,
 a. ißrig, ausprühen; 2. n. ißrigen, sprin-
 gießen, stürzen; to — up, aufschießen (von
 en).

s. a) der Schuß (von etwas Gesprühtem),
 Sprung, Zug; b) *fig. vulg.* der Aufzug,
 Eifer, die hohe Hitze; c) die Spritze, bes.
 Wundarznei.

ion, spär-tä'-shän, *s.* (*Harv.*, n. ü.) das Aus-
 sprühen, Auswerfen, der Speichelauswurf.
 ive, spär-tä'-th, *adj.* (*Wat.*, n. ü.) viel
 ; zum Speien geneigt.

utter, spär-tär, *s.* 1. n. a) sprudeln; b)
 ißrühn; 2. a. (— ont) ausprudeln, her-
 ideln, mit schwerer geifernder Zunge reden.
 r, *s.* a) das Gesprudel, Gesprügel; b) das
 Ph.

er, spär-tär-är, *s.* der Sprudler, *rc.*
 pl, *s. lit. & fig.* der Epion, Späher, Kunde;
 the black —, *vid.* unt. Black; — boat,
 unsichig, Jachtischiff, die Corvette; — glass, *col.*
 rüglas, Fernrohr, Periscopiv, der Guck-
 y, *s.* 1. a) *lit. & fig.* (— ont, heraus-)
 n, (aus)spähen, (aus)kundschaffen, (er)for-
 b) erispihen, erisphen, erlauschen, gewahren;
 mittern, wahrnehmen, entdecken; c) genau
 hen; 2. n. a) spionieren, *rc.*; b) grübeln;
 m (beim Kinderpiel); to — into, nach-
 nachforchen; s-ing-glass, das Fernglas,
 y-glass. [das Epionieren.

spl'-izm, *s.* (*Mann.*) die Epionerei,
s. & v. vid. Spirt.

skwöh, 1. *adj.* a) quabbelig, quatschelig,
 dick u. fett; b) weich, erst ausgefroren,
 ungefedert (vom Geflügel); 2. *adv. vulg.*
 s! plump! to come down —, nieder-
 n; 3. *s.* a) *cont.* die dick u. fette Person
 i Gesicht, bes. aber von Frauen), die
 el; b) der ausgestopfte Sessel, niedrige Pol-
 , das weiche Lager; c) das ausgestopfte
 issen, Wollkissen, Ohrkissen, Polster; d) *Am.*
provinc. die junge Taube; das Küchlein;
 omp. — chicken, das junge Hühnchen; —
 gefüllte Tauben- (oder Hühner-)Pastete.
 iab, *v. l. n.* (— down) *col.* hinstrecken,
 ißen; 2. *s. col.* verb durchprügeln, ausprü-
 iß aus oder dreizeich schlagen.

ish, skwöh'-hish, *adj.* quatschelig,
 eischig, dick und fett.

abble, skwöh'-h'l, *v. n. vulg.* sanken,
 badern, händelsuchen, ein Kaufbold sein;
 nein werden, sich raufen.

le, *s. vulg.* das Geizig, Geife, der
 Gader; die Balgerei, Kauferei.

led, skwöh'-h'l'd, *adj. Typ.* verrückt,
 en (von den Seiten in der Form); a form
 verrückte, verschobene Form.

Squabbler, skwöh'-h'l-är, *s. vulg.* der Hänker,
 Händelsucher, Schreier, Kaufbold.

Squabby, skwöh'-h'b, *adj. vid.* Squabbish.

Squad, skwäd, *s. Mil.* (*abbr.* von Squadron)
 der Schritt (Zug) zum Exerciren, das Exercirde-
 tachment, die Corporalschaft; das Detachement;
 — roll, die Corporalschaftsliste.

To Squad, *v. a. Mil.* (eine Compagnie) zum
 Behuf des Exercirens in kleine Rotten (in Cor-
 poralschaften, squads) theilen.

Squadron, skwäd'-rän, *s.* a) uripr. (*Mitt.*, n. ü.)
 die im Biered aufgestellte (Truppen-)Echar; b)
 die Echar, der Pferchaufe, die Schwadron (das
 Escadron); c) das Schiffes-Geschwader, die kleine
 Flotte, Escadre.

Squadroned, skwäd'-rän'd, *adj.* in Schwadro-
 nen oder Geschwader getheilt.

To Squall, To Squale, skwäl, *v. a. Engl.*
provinc. u. *Am.* (*N. E.*) einen Stod, *rc.* auf den
 Boden entlang werfen bes. um einen Fahn zu
 tödten; cock-squalling, ein derartiges graus-
 mes Spiel in W-engl.

Squamous, skwä'-mäs, *adj. vid.* Squamous.

Squalid, skwöl'-ild, 1. *adj.* schmutzig, fothig,
 garstig, unsauber; 2. — ness, *s.* die Schmutzigkeit,
 Unsauberkeit, Unfähigkeit, Garstigkeit.

Squalidity, skwöl'-ild'-i-tö, *s. vid.* Squalidness.

To Squall, skwäl, *v. n.* laut (auf)schreien.

Squall, *s.* a) der laute Schrei, das Stotzgeschrei;
 b) Sea, der heftige Windstoß, gebrochene Wind
 gew. mit Regen, die Bß; sudden s-s of wind,
 pl. gebrochene Windstöße, Bßen. [Schreihals.

Squaller, skwäl'-är, *s.* der laute Schreier, *col.*

Squalley, skwäl'-lö, *adj. vid.* Squally.

Squalid, skwöl'-ild, *adj. vid.* Squalid.

Squalling, *p. pr.* von To Squall, *gc.*; a —
 child, ein schreiendes Kind.

Squally, skwäl'-lö, *adj.* a) den Windstößen aus-
 gesetzt, stürmisch, windig; b) *provinc. Agr.* un-
 eben, höckerig (vom Land); — weather, Sea,
 mit Bßen vermishtes Wetter.

Squalor, skwä'-lär, *s.* (*Burton*) die Unsauber-
 keit, der Schmutz, Unfath.

Squalsh, *v. & s. vid.* Squelch.

Squamiform, skwä'-mäl-förm, *Sm., Kn., Wore.*;

skwäm'-i-förm, *Wb.*, *adj.* schuppenförmig.

Squamigerous, Squamose, skwä'-mäl'-jür-äs,

skwä'-mäs', *adj.* wie Squamous, *gc.*

Squamosity, skwä'-mäs'-i-tö, *s.* das Schup-
 pige, Schuppenartige.

Squamous, skwä'-mäs, *W., Wb., Sm., Kn.*;
 skwäm'-äs, *Ja.*, 1. *adj.* schuppig, schuppenartig,
 mit Schuppen; 2. — ness, *s. vid.* Squamosity.

Squams, skwämz, *s. pl.* (n. ü.) a) die Schuppen
 (an Tannzapfen, *rc.*); b) die kl. Ringe an Panzern.

To Squander, skwän'-där, *v. a.* a) (— away)
 verschleudern, vergeuden, verschwenden, durchbrin-
 gen; b) (*Dry.*, n. ü.) zerstreuen, in die Flucht
 schlagen.

Squander, Squandering, *s.* das Verschwenden,
 Verschleudern, Bergeuden, die Verschwendung.

Squanderer, skwän'-där-är, *s.* der Verschwen-
 der, Bergeuder, Verschleuderer.

Square, skwär, 1. *adj.* a) viereckig, gleichseitig;
 b) vierkantig; c) im Biered, rechtwinklig (*Am.*
comp. Quadrat, *s. B.* — yard, — foot, — inch,
 Quadrat-Yard, — Fuß, — Zoll); d) überh. *impr.*
 edig: three —, five —, dreieckig, fünfeckig; three

— *three, four* — *three*, die dreifantige, vierfantige Zeile; *fig.-s.* a) stark, vierfährig, handfest; *f)* (*Shaksp.*, n. *ii.*) angemessen, gemäß, passend, recht; *g)* abgetheilt, quirt, weit; *h)* redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; *the yards are very —*, *See*, die Masten sind sehr lang; *2. in comp.* — *barley*, *Bot.* die sechszeitige Wintergerste (*Hordeum hexastichon* — *L.*); — *box*, ein vierediger Kasten (*Mil.* zum Patronenfüllen); — *built*, a) vieredig gebaut; *b)* *fig.* vierfährig; — *coat*, a) die Livree, der Bedientenleibrock mit einem Stehfragen; *b)* das Galakleid; — *collar*, der Stehfragen; — *crib*, cant. ein ordentliches (respectables) Haus; — *cross*, das Sackentkrenz [*✕*]; — *deal* — *ing*, das reibliche Verfahren, die Reiblichkeit; — *fish*, *Ich.* das Biered (*Ostracion cubicus* — *L.*); — *frame-saw*, die Schulp. od. Schülpsäge; — *hide*, die gegerbte Ochsenhaut, ohne Kopf u. ohne Bauch; — *iron bars*, vierkantiges Stangeneisen; — *kentledge*, vierkantiges Balkenstücken; — *knap-sack*, *Mil.* der Tornister; — *measure*, das Quadratmaß; — *mile*, die Quadratmeile; — *nails*, vierkantige Spiker; — *number*, die Quadrantzahl; — *pedestal*, ein Piedestal was ebenso breit als hoch ist; — *piano-forte*, das tafelförmige Pianoforte; — *rigged*, *Mar.* Mastegel führend; lange Masten habend (*a ship and a brig are rigged vessels*); — *root*, die Quadratwurzel; *Mar.-s.* — *sail*, die Brestel; — *sail-boom*, die Spier zum Auflegen der Brestel; — *sails*, Mastegel; — *set*, stark, unterlegt; *Mar.-s.* a — *sterned ship*, ein Spiegelgeschiff, Schiff mit plattem Spiegel; — *tack-stay-sail*, ein Stagesegel, das einen Sprung hat; — *toed*, eigentl. mit breiten Zehen, (von Eiseneln u. Schuhen) dreifährig; — *toes*, cant. der alte unmöbliche Mann; *Mar.-s.* — *tuck*, der platte Spiegel; — *yards*, Masten, die rechwinklig am Mast hängen; — *wire*, vierkantiger Draht.

Square, *skwár*, *s.* a) das Quadrat, (gleichseitige) Biered, Gevierte; *b)* das Geld (auf dem Schachbret); *c)* die Raute, Scherbe, Platte; *d)* der vieredige Platz, Marktplatz; *e)* das Häuser-Quadrat; *f)* *Arith.* das Quadrat, die Quadrantzahl; *g)* *Arch.* die Säulenplatte; *h)* *Art.* f der gevierte Schein, ord. *Quartillo-aspect*; *i)* das Winkelmaß, Winkelstücken; *fig.-s.* *k)* (w. *ii.*) das Ebenmaß, richtige Verhältnis, der rechte Stand; *l)* (w. *ii.*) die Richtigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; *m)* die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Gradheit; *n)* der siebzigte Theil eines Folls; *o)* (*Shaksp.*) f st. *Quaternion*; *p)* (*Shaksp.*) f der Hank, Streich; *g)* (*Shaksp.*; *Fedr.*, *4c.*) f der Brusttag; *r)* (*Shaksp.*) f im Biered aufgestellte Truppen: *the brave s-s of war*; *hollow —*; *naval —*, ord. *b. c. ii.*; *in —*, im Biered; *four foot by the —*, vier gemeine Fuß; *indigo in fine s-s*, *Col.* Indigo in schönem Format; *a — of soap*, ein (vierediges) Stück Seife; *to bring into —*, vieredig machen, quadrieren; *to bring to —*, (eine Zahl) auf das Quadrat heben, i. e. mit sich selbst multipliciren; *'tis out of —*, es steht nicht gleich, nicht winkeltrecht, ist in Unordnung; *on (upon) the —*, a) winkeltrecht; *b)* *fig.* gerade zu, redlich, gewissenhaft, nach Pflicht u. Gewissen; *we live not on the — with such as these*, (*Dry.*) wir leben nicht auf gleichem Fuß mit solchen; *I have not kept my —*, (*Shaksp.*, n. *ii.*) ich lebte regellos; *that will break no s-s*, es wird nicht viel

zu bedeuten haben, deswegen bleiben wir gute Freunde; *to be upon the — with —*, *son*, a) alle Rechnungen mit Jemand ausgerechnet haben; *b)* *fig.* freundschaftlich gegen Jemand Freund mit ihm sein; *to converse on the — with —*, (von einem Reichen od. Bedienten mit einem Niederen wie mit seinem Gleichgehen; *s-s go*, es (eigentl. das Spiel in d) steht gut, *fig.* die Sache steht gut; *how go the —*, wie stehen die Sachen? wie gehen die Sachen; *col.* wie laufen die Commercien? *to be a —* f im Banke sein, banken; *he has got the — of her foot by the —*, vulg. er hat sie gekriegt.

To Square, *skwár*, *v. l. a.* a) quadrieren, edig machen, (*Comp.*) ordnen, (ab)rechnen, Gevierte bringen; *b)* in ein Biered setzen; *Art.* im gevierten Schein setzen zu ...; *c)* auf das (ob. *jam*) Quadrat erheben, mit sich multipliciren (eine Zahl); *fig.-s.* *d)* ed. *g* nungen, i. e.) angleichen; *f)* (ab)rechnen, ord. gemäß machen, anpassen; *Mar.-s.* *to — the —* die Masten in's Biered bringen; *to — the —* by the braces, die Masten in's Kraus; *to — the yards by the mast*, die Masten gleich hoch toppen; *2. a)* passen, anmen passen, sich schicken, sich reimen; *f)* streiten, entgegen,anken; *to — with —* (was) passen, übereinstimmen mit ...; *u-* gelingen, zu Statten kommen; *squaring circles*, die Quadratur des Kreises.

Squarely, *skwár-lé*, *adv.* angemessen, **Squareness**, *skwár-nés*, *s.* a) das Biered, Quadratförmige, Gevierte; *b)* die Dummheit, **Squarer**, *skwár-ér*, *s.* a) (*Shaksp.*) f der süchtige Mensch, Bänker; *b)* vulg. (u. d) Schwindler.

Squarish, *skwár-ish*, *adj.* fast quadratisch, **Squarrose**, *skwár-rós*, *Kn., Flor.* *skwár-rós*, *Sm.*; **Squarrows**, *skwár-lá*, *cf.* sparrig. (*gen.* *skwár-lá*).

To Squash, *skwósh*, *v. a.* *One*, *zu zer-* **Squash**, *s.* a) das Weiche, (seid) zu zerdrücken; *b)* (*Arch.*) der weiche Fall, das Zusammenweichen des Körpers; *c)* (*Swiss*) *One*, vulg. das Quatsch, Ploger; *d)* *one* das weiche die Obst; *bb)* (*Shaksp.*) cant. das unreife Weichbrot, Weichbrot; *e)* die grüne unreife Kern; *f)* die junge Bohne, *One* (*— gourd*) *Am. fr.* Quash, *fr.*

To Squat, *skwót*, *v. l. a.* a) nieder niederwerfen; *b)* f & *proceed*, herab plant drücken; *to — down one's head* *one's bottom*, vulg. sich (vor vornehm) ohne Umstände hinstrecken, hinstrecken; *c)* stürzen, zu Boden fallen; *d)* sich niederlegen,auern, krumm sitzen; *e)* *Am. fr.* *Col.* (bei. in den westlichen Gebieten) *to —* ob. [*For Qu. See, &c.*] in den ind. d) Australiens, i. e.) sich auf fremdem, ungewohntem Boden niederlassen.

Squat, *l. adj.* a) boden, fauer; *b)* niedrig, unterlegt, gedrungen; *a — fellow*, *sechter Kerl*; *a — house*, ein flaches Haus beisammen ist; *to sit at —*, *fauern*; *2. s.* a) das Bodner, fauer; *b)* der plöbliche Fall, *Com.* der plötzliche Fall.

r, Brauch; *c*) der Rinnpfad; *a* — (auch *m*) *of ore, Min.* (in *Corn.*) ein Erz-Rest
 facher Erzlager von unbedeutender Länge,
 minder werthvoll als eine eigentl. Erzader,
 oder vein).
ter, skwä'-tär, s. 1. sing. die Lauernde,
 die Person; *2. s-s, pl. Am. & mod. Engl.*
 unbedeutende Ansiedler auf fremden (gewöhnl.
 Regierung gehörenden) Ländereien.
ling, p. s. Am. & mod. Engl. Col. die
 schräge Niederlassung auf fremdem Grund
 Boden.
r, skwä, a. Am. die (nordam.) Indianerin.
quawl, Squawler, &c., vid. To
l, &c.
neak, skwäk, v. n. a) Ono. quieszen, quäsen,
 n, schreien (wie ein Kind, eine Geige, &c.);
 i (wie ein Rad um eine ungeöhlte Art,
 nür, &c.); *b) cant.* gestöhnen, beklagen, (aus
 verrathen; *to make one —*, Einen zum
 Dmü bringen; *a s-lag pig*, ein quiesendes
 the s-ing sound of a pipe, der schril-
 gellende Ton einer Pife.
r, s. a) Ono. das Quieszen, Quäsen, Quärren,
 ygefrei, der bestige, durchdringende Schrei;
 das knappe Entrinnen aus einer Gefahr:
a — for his life, er entrannt dem Tode
 erer Roth.
er, skwäk'-är, s. a) der Schreihals;
b) eine junge Taube; *c)* der Bastard; *d)*
 seltsame.
real, skwä, v. r. quärren, schreien, (bes.
 proinzen lange, anhaltend) quieszen, (vor
 i) wimmern, winseln, jammern.
s, Sc. cant. der Angeber.
ish, skwä'-mish, 1. adj. 2. —ly, adv.
 Ekst empfindend, ecklig; *b) fig.* wähle-
 i widerlich, eckelhaft; *3. —ness, s. a)* die
 i, Neigung zum Erbrechen; *b) fig.* das
 Böhlerische; die Rauhheit, Bedeutlosigkeit,
 rmäßig feine Gefühl.
ness, s. vid. Queasiness.
's, adj. vid. Queasy.
eeze, skwä, v. 1. a. a) drücken, pres-
 siren; *b)* bebrängen, unterdrücken, pläs-
 tifen; *c)* fig. innig umarmen; *to — ont,*
 en, auspressen; *to — up*, zusammenpressen;
 eingepreßt; *2. n.* dringen, drängen; *to*
gh, (bes. von Wasser) sich eindringen,
 n.
, 1. s. a) der Druck, die Pressung, Quet-
 b) *fig.* die innige Umarmung; *c)* *cant.*
 i; *2. in comp. cant-s.* — *crab*, der mü-
 rirps; — *wax*, der gumüthige sich leicht
 re aufopfernde Mensch.
r, skwä'-är, s. 1. sing. a) die Person od.
 welche drückt, preßt; *b)* *l-w.* der Griech-
 i; *2. s-s, pl.* die Presse, Schraube (einer
 lemon —, die Eiconenpresse.
ng, skwä'-zang, p. s. a) *vid. Squeeze,*
s, pl. das Ausgequetschte, der Rückstand.
elch, To Squelch, skwäsh, v. n. (B.
w/g. quetschen, (zer)drücken.
s, s. vulg. der Sturz, Schlag, Fall, das
 n (der Länge nach, bes. von schwerfäl-
 mpen Gegenständen).
zuch, skwäsh, v. n. (Dict.) (den) Qun-
 n.

Squib, skwib, s. a) die kleine Rakete, der Feuer-
 schwärmer; *b)* die Woffe, Niederrei, Kinderrei, Spö-
 terei, das elende Zeug; *c)* *col.* das Pasquill; *d)*
col. das Witzwort; *e)* (*Spens.*) † der unbedeu-
 tende Mensch, Wicht, elende Kert; (*Tat.*) der
 Pasquillant; *s-s of mirth*, (*Donne*) Witzfinten;
I am not to be frightened by s-s, prov.
 mich kann man nicht einschüchtern.
To Squib, v. n. col. satirische Bemerkungen
 machen, spötteln, sticheln, *vulg. an.* durch die
 Blume reden.
Squill, skwll, s. a) Bot. die Meerzwiebel (*Scilla*
maritima — *L.*); *b)* Ent. *aa)* der Equillenkrebs,
 die Krabbe (*Squilla* — *Fabric.*); *bb)* die Wallfisch-
 affel, Wallfischlaus (*Oniscus ceti* — *L.*).
Squinancy, Squinacy, Squincy, Squinsey,
Squinsy, Squinzy, 1. s. vid. d. ü. Quinsy;
2. in comp. Bot-s. — *berry*, die schwarze Jo-
 hannisbeere, Stichtbeere (*Ribes nigrum* — *L.*); —
 wort, die Braunwurz, das Antonskraut (*Asperula*
cynanchica — *L.*).
Squinant, skwin'-nāt, s. Bot. das Kameelohr,
 Kameelstroh (*Andropogon schoenanthus* — *L.*).
Squint, skwint, 1. adj. a) schiel, schielend, schiel-
 äugig; *b)* schiel, argwöhnisch blickend; *2. s. a)*
 der schiefe Blick; *b)* der Schielende, *col.* das
 Schielauge; *a disingenuous —*, ein böswilliger
 Tadel, der Tadelstüchtige; — *a pipes, cant.* der
 Schielende; *3. in comp. — eye*, der Schielende,
col. das Schielauge; — *eyed, a)* schieläugig, schiel-
 end, schief; *b)* *fig.* neidisch.
To Squint, v. 1. n. a) schielen; *b)* (*Kir.*) *fig.*
 in schiefer Richtung laufen, der Quere gehen, eine
 schiefe Richtung nehmen; *to — upon —*, nach
 Etwas schielen; *2. a. (Shaksp.)* schielen machen;
to — one eye, mit einem Auge schielen.
Squinter, skwin'-tär, s. der Schielende.
Squintifego, skwin'-tā'-gō, adj. (Dry., n. ü.)
cant. schielend.
Squintingly, adv. schielend, mit schielendem Blicke.
To Squint, skwin'-nō, v. a. (Shaksp. — K. L.,
n. ü.) cant. schielen (at, nach), *vid. To Squint.*
To Squir, skwār, v. a. (Tat., n. ü.) (mit der
 Spitze zuerß) werfen, schleudern.
Squirarchy, s. vid. Squirearchy.
Squire, skwir, s. a) zum. Squire, *contr.* von
Esquire, qv.; — *of Alsatia, cant.* der ruflose
 Berichswender; *the young —*, der Junker, das
 Junkerchen; *b)* (bei *Shaksp.*, *n. ü.*) öfters st.
 square, das Winkelmaß.
To Squire, v. a. † als Schildknappe dienend;
mod. col. herumsühren; *bes. to — a lady, col.*
 einer Dame (öffentlich) den Hof machen, ihr be-
 ständiger Begleiter sein.
Squirearchical, skwir'-lā'-kāl, adj. mod.
 junkerthümlich, junkermäßig.
Squirearchy, skwir'-ār-kō, s. mod. cant. das
 Junkerthum, die Junker(herr)schaft, der Landadel.
Squireen, skwir'-ēn', s. dim. & cant. das Jun-
 kerchen, *vid. Esquire.*
Squirehood, Squireship, skwir'-hōd, skwir'-
shlp, s. das Amt, der Rang, die Würde eines
 Esquire. (Imend, ritterlich).
Squirely, skwir'-lā, adj. einem Esquire zie-
 Squirish, skwir'-ish, *adj. cant.* thöricht.
To Squirm, skwēr-m, v. n. Am. & Engl.
provinc. sich wurmartig bewegen, sich krümmen.
To Squirr, vid. To Squir. [sich winden.

Squirrel, skwér'-rl, 1. s. a) Zool. das Eichhörnchen (*Sciurus* - L.); b) cant. die Fure; 2. in comp. -ape, Zool. der Mosofo, Eichhornaffe (*Lemur catta* - L.); -fish, Ich. der Blaupopf (*Perca formosa* - L.); -hunt, -hunting, Am. die Eichhörnchenjagd; -hunting, cant. das Betrügen junger, unvorsichtiger Personen bei. zum Spiele; -skins, Grauwert, Felle, Eichhörnchenfelle; -tails, Grauwertschwänze.

To Squirt, skwér', v. 1. a. spritzen, sprudeln; to -one's wit, in einer großen Furcht sein, vulg. das Herz in den Hosen haben; 2. n. vulg. a) den Durchfall haben; b) (n. ii.) schnattern, plappern, plaudern; s-ing cucumber, Bot. die Eiesgurke (*Momordica elaterium* - L.); s-ing fellow, ein armseliger Mensch.

Squirt, s. a) die Spritze überh.; b) die Kysprier-spritz; c) der Wasserstrahl, Schuß; d) vulg. der Durchfall.

Squitter, skwér'-ár, s. a) der Spritzer überh.; b) vulg. der Schnatterer, Sprudler.

Squit, s. & v. vid. Squib.

Squitter, skwér'-ár, s. die Hinnfschaden.

To Squitter, v. a. & n. vid. To Squirt.

Squob, Squobled, vid. Squab, Squabbled.

To Stab, stáb, v. 1. a. a) stechen; b) tödlich verwunden, erschlagen, durchbohren, erdolchen; c) fig. schänden (an der Ehre); 'twill - her to the heart, es wird ihr das Herz durchbohren; 2. n. a) stechen (-at, nach ...); b) fig. tödlich verwunden.

Stab, s. a) der Stich, Dolchstich, die Wunde; b) der Stoß, Schlag; c) fig. der hinterlistige Streich.

Stabber, stáb'-bár, s. a) der Stechende, ic.; bei. der Meuchelmörder; b) col. die große, dreikantige Axtle der Seegelmacher.

Stabbing, stáb'-bing, 1. p. s. das Stechen, ic.; the - of arms, or veins, † eine Gitter junger Ritter, sich den Arm aufzurichten, das Blut in den Wein fließen zu lassen und dieses auf das Wohl seiner Dame zu trinken; 2. -ly, adv. hinterlistig, meuchlerisch.

Stabiliment, stá-blí'-ll-mént, s. die Befestigung auf festem Grunde, Festigkeit, Stütze.

To Stabilitate, stá-blí'-l-tát, v. a. (w. ii.) feststellen, stützig machen.

Stability, stá-blí'-l-té, s. a) die Festigkeit (*Boyle* auch im Gegent. zur Flüssigkeit), Ständigkeit; fig. s. b) die Beständigkeit, Standhaftigkeit; c) die Dauer; d) die Solvenz, Zahlungsfähigkeit.

Stable, stá'-blí, adj. a) fest, fest bleibend, dauerhaft, haltbar, balsam, stark; b) stüt, beständig, standhaft.

To Stable, v. 1. a. a) † fest machen, befestigen; b) stallen, einfallen; to -horses, Pferde in den Stall bringen; 2. n. (*Mitt.* in Höhlen) wohnen, hausen (von Thieren).

Stable, 1. s. a) der Stall; b) fig. (*Shaksp.* - *W. T.*) der Anstand (vid. -stand); 2. in comp. -boy, der Stalljunge; -bred, im Stall erzogen; gemein; -keeper, Einer, der einen Mietstall hält, der Pferdeverleiher; -man, der Stallknecht; -pall, der Stallreiter; -room, der Stallraum, die Stallung; -stand, a) Sport, der Anstand im Walde; b) Law, das Ergreifen eines Wildbundes auf dem Anstande; -yard, der Stallhof, Viehhof, Misthof.

Stableness, s. vid. Stability.

Stablers, stá'-blí-ár, s. pl. (ehem.) Kaufleute,

die beständig an einem Orte ihre Handlung trieben (zum Unterschied der Advenant); **Stabling**, stá'-blí-ing, p. s. a) die Einrichtung des Stalls, Hausen; b) die Stallung, der Stall; **To Stablish**, stáb'-lsh, v. a. vid. To Establish; **Stablisher**, stáb'-lsh-ár, s. vid. Establish; **Stably**, stá'-blí-á, adv. fest, stützig, beständig; † **Stabulation**, stáb'-d-lá-shán, s. (*Cock.*) Einkallung.

To Staccado, sták-ká'-dó, v. a. verpackt; **Staccado**, sták-ká'-dó, s. das Einpacken, die Verpackung (bei. im Baue); **Staccato**, sták-ká'-tò, v. sták-ká'-tò, (ital.) 1. s. das Staccato-Singen (†); 2. & adv. mit einem Staccato-Singen, kurz; -notes, kurz abgelesene Noten; -der kurz abgelesene Styl.

Stachys, sták'-ls, s. Bot. die Rosmarin; **Stäck**, sták, s. ein regelmäßig geformter Stapel, Stoß; a - of chimneys, ein Stachysstein; a - of corn, ein Stachysweizen; a - of hay, ein Stachysheu; wood, ein (runder) Holzstoß; -guard, ein Stachysband; -ing hand, s-ing belt, das Stachysband; der Stachys, ic. an das Stachysband; † **Stäck**, pret. von To Stäck.

Stacie, sták'-tò, Sm., Ka., Wore., s. die Stachys, das Stachysband; **Staddle**, s. & v. vid. Stadle.

Staddles, s. pl. junge jarre Bäume, 3 bis 4 Jahren, vid. Stadle.

Stadium, (Stade, stád, w. ii.), stá'-d, a) das Stadium (ein griechisches Stadion); b) die Rennbahn bei den Griechen; **Stadle**, stád'-al, s. a) überh. das Stachysband, der Pfahl, Baum; c) das Stachysband, die Stütze (zur Unterstüßung); d) das Stachysband; e) das Stachysband; f) fig. der Stachys, die Stachys; g) der Stachys, die Stachys; h) der Stachys, die Stachys; i) der Stachys, die Stachys; j) der Stachys, die Stachys; k) der Stachys, die Stachys; l) der Stachys, die Stachys; m) der Stachys, die Stachys; n) der Stachys, die Stachys; o) der Stachys, die Stachys; p) der Stachys, die Stachys; q) der Stachys, die Stachys; r) der Stachys, die Stachys; s) der Stachys, die Stachys; t) der Stachys, die Stachys; u) der Stachys, die Stachys; v) der Stachys, die Stachys; w) der Stachys, die Stachys; x) der Stachys, die Stachys; y) der Stachys, die Stachys; z) der Stachys, die Stachys.

To Stadle, v. a. a) stützen, stützen; b) beim Stützen (eines Baues) stehen; (Hägerreiter, Stagerreiter) stehen lassen.

Stadholder, Stadholder, stá'-dó, (ehem.) der (Erb-)Stadthalter der Provinzen.

Stadholderate, stá'-dó-á-té, s. die Stadholderate.

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

Staff, stáff, 1. s. (*cf.* Staves, pl.) a) Stab; a pilgrim's -, der Pilgerstab; b) ein Stab, einer Person; c) die Stütze; d) die Stütze (einer Leiter); e) der Stab (in der Gewalt); f) der Stab (in der Gewalt); g) der Stab (in der Gewalt); h) der Stab (in der Gewalt); i) der Stab (in der Gewalt); j) der Stab (in der Gewalt); k) der Stab (in der Gewalt); l) der Stab (in der Gewalt); m) der Stab (in der Gewalt); n) der Stab (in der Gewalt); o) der Stab (in der Gewalt); p) der Stab (in der Gewalt); q) der Stab (in der Gewalt); r) der Stab (in der Gewalt); s) der Stab (in der Gewalt); t) der Stab (in der Gewalt); u) der Stab (in der Gewalt); v) der Stab (in der Gewalt); w) der Stab (in der Gewalt); x) der Stab (in der Gewalt); y) der Stab (in der Gewalt); z) der Stab (in der Gewalt).

n comp. ensign —; *flag* —; *jack* —, &c. d. c. H.; — *of life*, *fig.* das (tägliche) Brod; *f office*, der Amtsstab, Warhallsstab; — *er*, der Stabschef; — *road*, (*Wm. Martin* v. n. ü.) der Fußpfad; — *snake*, *Zool.* die Schlange (*Boa scytale* — *L.*); — *surgeon*, der Stabsarzt; — *tree*, *Bot.* der Eisafer (*utrus* — *L.*); — *wood*, das Fagdaubenholz (*Staves*). [*widrig, barisch*].
fish, *staf'-fish*, *adj.* freif, widerpänstig, *stäg*, 1. *s.* a) der (ausgewachsene, fünf u. Jahre alte) Hirsch; b) *province*, ein Pferd ersten bis zum dritten Jahre; c) *province*, ungelassene Mädchen; d) *Am. (N. E.)* der (in)Dogs; e) *mod. Com. cant.* der Aktien-; Aktienwindler, *vulg.* Sucher (*cf. Bull ar*); to turn —, *cant.* zum Angebot werden; *comp.* — *beetle*, (— *fly*), *Ent.* der Hirsch-Echbiter (*Lucanus cervus* — *L.*); — *evil*, die Hirschkrankheit (der Pferde), Wauflerre; *ms*, Hirschgewebe; — *horn black*, das bernsteinwarz, schwarz gebrannte Hirschhorn; *ora-tree*, *Bot.* der Kolbenjuncus (*Rhus um* — *L.*); — *hound*, der Feghund (bei agden); — *hunt*, — *hunting*, die Hirsch- — *worm*, der Engerling, Egerling (*Carve chrenia*).
stadj, 1. *s.* a) das Gerüst; *Mar. (floating* Erstellung, das Floß (ein Gerüst für die rer); b) das Schaengerüst; die Schaubühne, der Schauplatz; c) die (Post-)Station, le, (Post-)Kast, der Ruheplatz, die Her- d) *Mil.* die Etape; e) die Postkutsche, der gen; f) die Stufe, der Grad, Fortgang, u. Grad, Stadium (einer Krankheit, &c.); Auftritt (einer Ceremonie); h) *Print.* der n der Buchdrucker; to bring upon the auf die Bühne bringen; b) *fig.* mit in's ichen; to enter the —, auftreten; to go —, a) (v. der Bühne) abtreten; b) *fig.* n der Welt zurückziehen; sterben; to clear —, freies Feld (Spielraum) haben, ibernis finden; 2. *in comp.* — *box*, die oge; — *coach*, die Landkutsche, (Perso- stutische, (in Destrach) der Stellwagen; r, der Personen-Fuhrmann, Postknecht, n; — *effect*, der Theatereffekt; — *horse*, the) Postpferd; — *manager*, der Theater- — *(coach)-office*, das Landkutschen-Bu- ersonenfuhrmanns-Bureau; — *painting*, iter. od. Decorations-Malerei; — *pigeon*, rier-pigeon; — *play*, das Schauspiel; r, der Schauspieler; — *practice*, Theater-; — *struck*, für das Theater (leidenschaft- jenommen; — *trick*, bei. *pl.* Kunstbe- . *col.* Couffissenerei; — *waggon*, die n, der (Post-)Padwagen; — *whisper*, wie ., *g.*; — *writer*, der Schauspielschreiber, *ge*, *v. a. (Shaksp.)* auf die Bühne brin- stellen, zur Schau darstellen.
stadj'-ld, *adj.* (w. ü.) bühnenmäßig, ch.

staf'-jår, *s. col.* a) (w. ü.) der Schau- Bühnenheld; b) der erfahrene, versuchte Kenner, Practiker; an old experienced iter durchgeführter Fuchs.

staf'-jår-d, *s. (n. ü.)* die theatralische ng, Bühnendarstellung.

Staggard, *ståg'-gård*, *s. Sport.* der vierjährige Hirsch, Hirsch vom dritten Kopfe.

To Stagger, *ståg'-gå*, *v. 1. n.* a) wanken, schwanken, taumeln; *fig-s. b)* zweifeln (at, an), zaudern, ansehen, Bedenken tragen, frugen; c) den Muth verlieren; the door s-ed open, (*G. P. R. J. — De L.*) die Thür ging auf; 2. *a.)* wankend machen; b) frugig machen, Bedencklichkeit einflößen, verblüffen, bekremden, beunruhigen, aufschrecken. *Staggerer*, *ståg'-gå-år*, *s. a)* der Wankende, Taumler, &c.; b) *col.* das Stupig. od. Wanken- machende, Niederstlagende.

Staggering, *ståg'-gå-ing*, 1. *p. a.* 2. — *ly*, *adv. lit. & fig.* wankend, schwankend; wankel- mützig, unschlüssig.

Staggers, *ståg'-gårs*, *s. pl. a)* (*Shaksp. — A. W.*, n. ü.) *fig.* der Wirbel, Schwindel, Wahninn; b) *Vet.* der Schwindel der Pferde u. des Rind- viehes, beagl. eine Drehkrankheit der Chase.

Stagger-word, *ståg'-gå-wår*, *s. Bot.* das Ja- cobskraut (*Senecio jacobaea* — *L.*). [*ing, g.*]

Staging, *stål'-jå*, *s. Am. (N. E.)* wie Scaffold- *Stagrite*, *stål'-jå-rl*, *s.* ein Weinname des Aristo- teles (von *Stagira* [*stål'-jå-rå*, *Sm.*] in Macedo- nien, seinem Geburtsorte). [*Stodung.*]

Stagnancy, *ståg'-nån-så*, *s.* das Stillstehen, die *Stagnant*, *ståg'-nånt*, *adj.* a) still stehend, stof- fend (vom Wasser, Blut, &c.); b) *fig.* bewegungs- los; *very* —, *Com.* (vom Markte) sehr still, flau.

To Stagnate, *ståg'-nåt*, *v. n.* stille stehen, stof- fen (vom Wasser, Blut, &c.); *commerce* or *busi- ness s-s*, der Handel, das Geschäft stobt.

Stagnation, *ståg'-nå-shån*, *s. a)* das Stillstehen (des Wassers, Blutes, der Luft, &c.); b) *fig.* der Stillstand, die Flaubeit, Stodung (— *in trade*, im Handel), die Geschäftstillle, Geschäftstlosigkeit.

Stagyrite, *s. vid.* *Stagrite*.

Staid, *stål*, 1. *pret. & p. v.* *To Stay*, *st. Stayed*; 2. *adj.* 3. — *ly*, *adv.* geiegt, ruhig, ernsthaft, nüch- tern, regelmåsig; 4. — *ness*, *s.* das geiegte Wesen, die Ernsthaftigkeit, Geieghheit, Regelmåsigkeit;

Staille, *stål*, *s. (n. ü.) vid.* *Stiele*. [*Gründlichkeit.*]

To Stain, *stån*, *v. a.* a) strecken, beizen, bunt ma- chen, färden; b) Farben einbrennen in ...; c) be- fteden, beundeln; *fig-s. d)* schänden (an der Ehre); e) (*Shaksp. — A. & C.*) in den Schatten stellen; s-ed cotton, (gelb) gefedte Baumwolle; s-ed paper, gemaltes (farbiges, buntes) Papier; s-ed glass, Glas mit eingebrannten Figuren; s-ed wood, gebeiztes Holz; s-ing of glass, die Glas- malerei; s-ing mould, die Schieferfchwärze, schwarze Kreide.

Stain, *s. a)* der (Schmuz-)Fled; b) der bunte Fled; c) der Fleden, Mafel; d) der Anstrich, Beischmaß; e) (*Shaksp.*) die Echande.

Stainer, *stål'-når*, *s. a)* der Befeder, &c.; b) der Farbenbeizer, Buntfärber.

Staines, *s. Geog.* Stadt u. Grafschaft in Middle- sex; at —, *cant.* in Geldverlegenheit.

Stainless, *stån'-lås*, 1. *adj.* a) † nicht bunt, ungefedt, ohne Fleden; b) *fig.* unbededt, schud- los, untadelhaft; 2. — *ness*, *s. fig.* die Unbededt- heit, Tadellosigkeit, Unfristlichkeit.

Stair, *står*, 1. *s. a)* (*sing.*) die (Treppen-)Stufe, Staffel, der Tritt; b) (w. ü.) die Treppe; c) s-s, *pl.* (a pair or a flight of s-s), die Treppe, Stiege; down (below) s-s, unten; up (above) s-s, hinauf, oben; one pair of s-s up, eine

Treppe hoch; a one pair of s-s window, ein Fenster im ersten Stock; 2. *m. comp.* — case, die Treppe, Einlage; — case carpets, Treppenteppiche; — rods, Stangen um die Teppiche an die Treppenaufgänge zu befestigen; — case eyes, die Ringe, worin diese Stangen gehen; — work, (*Shaksp.* — *W. T.*) *cant.* die Treppenarbeit, Fingerringarbeit, das Kind der Liebe.

Stake, sták, 1. *s.* a) der (kleinere) Pfahl, die Pfoste; b) (ehem.) der Pfahl woran ein wildes Thier gebunden wurde, um es zu hegen; c) der Ehandpfahl, Pranger; d) der Märtyrerpfahl (Pfahl im Scheiterhaufen, an den der zu Verbrennende gebunden wird); e) *fig.* das Märtyrertum; f) *Gam.* der Esch im Spiele, Einfach, die Einlage; *fig.-s.* g) das Wagnis, Wagnis; h) (n. ü.) der Anstich, Zumbis, das kleine Gerüst vor der ordentlichen Wahlzeit, die Vorlage; i) *Sm.* der Handamboß, das Einstudieren; a man of —, *col.* ein vermögender Mann; to perish at the —, den Märtyrertod erleiden; to go to it like a (the) bear to a (the) —, *prov.* ungern (wie der Bär zum Tanze) daran gehen, ob. wie der Dieb zum Galgen; to sweep s-s, a) *Gam.* Alles einführen; b) *fig.* Alles nehmen; to lay at —, daran setzen, wagen; to lie (or to be) at —, auf dem Spiele stehen, (auch *fig.*) worauf ankommen; to pull up s-s, *wulg.* sich befreien, los machen von ..., sich einer Sache erledigen; to put one's — into the hands of another, einem Andern sein Gut und Blut anvertrauen; 2. *m. comp.* — heads, *R-m.* die Widen; — holder, der Gewinrer (einer Wette); — posts, *R-m.* die Pfosten, an denen die Widen befestigt sind.

To Stake, v. a. a) mit Pfählen versehen ob. belegen, pfählen, bespfählen, umpfählen; b) stützen; c) (Pfähle) zuspigen; d) mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; e) *Tem.* (Ledern) ausstollen, auskipfeln; f) (im Spiele) setzen; g) zum Pfande setzen, verpfänden; h) auf das Spiel setzen, wagen; to — one's (own) honour, seine Ehre zum Pfande setzen; I — my (personal) existence, or my life to ..., ich setze mein Leben (ein) gegen ..., so wahr ich lebe; to — out a road, einen Weg abstecken. [*lung* (eines Ufers, zc.).]

Stakeage, sták'-éj, *s.* die Absteckung, Abpfählung; **Stalactical**, (-ic), stál-lák'-tál-kál, *adj.* tropfsteinartig; *Min-s.* — spar, der Faserkalk, tropfsteinartige Kalkfaser; — stone, der Tropfstein.

Stalactiform, Stalactiform, stál-lák'-tál-fórm, stál-lák'-tál'-fórm, *adj.* tropfsteinförmig, fingerförmig, faserartig, zackig.

Stalactite, stál-lák'-tít, (lat. Stalactites, stál-lák'-tál-tis), *s. Min.* der Stalaktit, getropfte Kalkfaser, Tropfstein.

Stalactitic, — cal, stál-lák'-tál'-lk, *adj.* tropfsteinartig; — carbonate of lime, *Min.* der Faserkalk. **Stalagmite**, stál-lág'-mít, *s. a) Min.* der Stalagmit, warzenförmige Tropfstein, Warzenstein; b) *Bot.* der Stützbäum.

Stalagmitic, — cal, stál-lág'-mít'-lk, 1. *adj.* 2. — cally, *adv.* warzensteinartig, wie Stalagmit geformt.

Stalder, stál'-dár, *s. vid.* Stand (for casks). **Stale**, stál, *adj.* a) alt, schal, matt, abgestanden, fahrig (von geistigen Getränken); b) altbacken; c) *fig.* veraltet, abgenutzt, kumpf, schwach, schal; — articles of merchandise, verlegene Waare;

— bread, altbacken Brod; a — debt, eine alte Schuld; — drink, *cant.* man, abgelebt nach einer durchschworigen Nacht, *wulg.* den Jammer habend; — match, *Gam. par.* (im Spiele); — news, alte (veraltete) Kräfte; — virgin, eine alte Jungfer.

Stale, stál, *s. a)* der Stiel, Schaft, die b) habe; b) die Sprosse (einer Leiter), Ende (*Shaksp.*) † das alte, schale Bier; d) (Stal) † die (abgelebte) Hure; e) *Bot.* der Stam (Pferd u. Rindvieh); f) *Gam.* (— mate) das (im Schachspiele); g) *Sport.* † *fig.* die Zeit der Todverge, Lächer, die Klugheit, Lächer, jung, der Vorwand (wie Stalking-horse, to lie in —, † auf der Lauer (im Jure liegen; to make one a — to one's das *fig.* Einen zum Boß (zur Erreichung imm sich) brauchen, (gleichsam) auf einem Le die Höhe steigen.

To Stale, v. 1. *s.* (n. ü.) alt machen, zu 2. *n.* a) (n. ü.) alt werden, veralten; b) lichen (von Pferden u. Rindvieh). † **Stalely**, stál'-lú, *adv.* seit langer Ze **Staleness**, stál'-néss, *s. a)* die Echtheit, standtheit (geistiger Getränke), das das Verbraucht, die Abgenutztheit, Platz — of urine, der Uringeruch.

To Stalk, sták, v. n. a) stolz daher zu (*zum. cont.*) spazieren; b) schleichen, heimlich verfahren (hinter dem Verstandspferde bra man thut, wenn man das Bild bräut **Stalk**, *s. a)* *Bot.* aa) der Stengel, St (cf. Corn-stalks); bb) der Schaft; c) an der Weintraube; d) die Fiederstiel, e) die Röhre; f) der Stolz, wenn ein spanische Schrit.

Stalked, sták, *adj.* einen Stiel betref

Stalker, sták'-ár, *s. a)* der Einzeln

Stapfende, Hochaufstrebende; b) Fähr, das

Stalking, sták'-ing, *p. pr.* von To stalk *comp.* — hedge, der Berührung, die s sucht; — horse, a) *Sport.* das (mit nachgemachte) Pferd, ob. Schleichpferd, b) pferd, Ruchpferd (hinter welchem man beschleicht); c) *fig.* die Waise, Lär, z wand; to make one a — horse, zu brauchen, zur Erreichung seiner Zucht an

Stalkingly, *adv.* mit stolzem, weitem

Stalky, sták'-ú, *adj.* hart wie ein

Stall, stál, 1. *s. a)* die Abtheilung in ein

für ein Pferd, einen Ochsen allein, teil

Abstallung; die Krippe; b) der Stall; IX. 25.; auch 1 Kings 17. 26. ten

stable); c) *vid.* Head-stall u. Chanc

(— for retailing goods at fairs u. m

der Verkauf(s)stand, die Markt, der St

der Tisch ob. die Bank zum Baaren

Krämerstand; (händler's-) die Kri

der Kirchenstuhl (hoher Würdentr

ter, zc.), Erbstuhl (Eig eines Einm

Domkirche); f) der Sperrig (im Bau

to keep a —, offen feil halten, an Bau

stehen; 2. *m. comp.* book —; finger —;

— *vid.* d. c. A.; — book, der St. Buch; im Stalle gefüttert, gemästet; To — feed

im Stalle füttern ob. mästen; — feeding

Stallfütterung, Mäst; — keep, d. St

Krämer überh. (Der auf Märkten ob. Feis

inne hat); *b)* der (auf der Straße) freilebende Bücherhändler, Antiquar; — *money*, das Geld, der Subjunktiv; — *whimper*, *cant.* schard; — *worn*, *Dr. J.* hält dieses Wort r. von — *worth* u. schreibt ein Eitat von dem *Shaksp.* zu wo es heißt: *his — worn the champion stout boastrode; si. his — stood, &c., Fair. — Tasso VII. 27.*; gäbe solches Wort so würde es ungefähr heißen: *den, vom Siegen geschwächt: si. dessen th. (Fair.; Hol.; W. S.)* † & *Sc. provinc.* in Stelle gefunden habend, daher: (Hall-) überh. (v. Personen u. Dingen) tüchtig, apfert, stark, fest; (*cf.* *Stalwart*).
ll, stål, v. l. a. a) einfallen, unterbrin-
) maßen, säuern, sätigen; *c)* befallen,
) Inzest; *d)* *Am.* (bes. vom Fuhrwerk) fort fahren u. darin stecken bleiben ma-
) — *off, cant.* der Strafe (durch List, Ver-
) — *ic.* entziehen; *to — one up, cant.* Je-
) im Gedränge die Krone in die Höhe hal-
) — *rend* Andere ihm die Taschen leeren; *2.*
) — *u.* fallen, liegen, haufen (in Ställen
) Thiere), wohnen; *b)* *Am.* festfahren (im
) — *ic.*, *vid.* beagl. *Bart. Anat. p. 222*);
) — *rin*, nicht mehr freßen wollen (bes. vom
) — *ll*); *so — together, (Shaksp., n. u.)* zu-
) — *fallen* (d. i. sich vertragen).

stål-sål, s. a) † der Stallmist; *b)*
) Ugeid; *c)* *Law*, die Standgerechtigkeit;
) Standgeld, der Subjunktiv.
on, s. vid. Installation.

stål-yån, s. a) der (Auch-)Hengst, *Ver-
) cant.* der Schürzenstipendist einer Al-
) — *alt* —, *vulg.* ein geiler Buhler.

Stalwort, Stalworth, adj. fest;
) (wie *Stall-worth, gv.*); *the stalwort*
) — *ames (Dick.)*; *a stalwort grenadier of*
) — *two, &c.*

lm, s. der Stamm, Etzel, Stod; —
) — *as* Stodholz, die ausgegrabenen Wurzeln,
) — *u. adj. vid. Stammel.* [Buschflöde.
stål-mån, or stål-mån, s. (pl. Stamina,
) — *ic. Gaden*); *b)* *fig.* der Lebensfaden, das
) — *jidat*; *c)* (*pl. auch s-s*) *Bot.* das Staub-
) — *verfehen.*

l, stål-månd, adj. mit Staubgefäßen
stål-in, Wb., Sm.; stål-mån, Kn.,
Mamsf. der Tammin (eine Art leichter
) — *der Seidenzeuge).*

stål-in-å, s. pl. lit. & fig. der Urstoff;
) — *inglichen Bestandtheile; die festen Theile*
) — *glichen Körper, ic.); cf. Samen.*

stål-i-mål, adj. Bot. a) die Staub-
) — *reffend*; *b)* *vid. d. f. W.*
) — *stål-i-nåt, adj. Bot.* aus Staub-
) — *stehend.*

imate, stål-in-åt, v. a. mit festen
) — *stehen*; stark machen.

stål-in, s. vid. Stamina.
us, stål-mån-l-ås, col. stål-mån-yån,
) — *us Gaden bestehend*; *b)* *Bot.* Staubge-
) — *nd od. zu Staubgefäßen gehörend*; —
) — *ine kronatlose Blume.*

rons, stål-i-nål-år-ås, adj. Bot.
) — *se tragend*; — *flower*, eine männliche
) — *hne Pistill).*

stål-mån, s. a) (— *colour*, eine

grabe Farbe, geringer als *Echarlach*) das Kaffa-
) — *nienbraun, Hellroth*; *b)* *vulg.* ein dorbres, die-
) — *schichtiges Wensch*; *c)* *vid. Stamina.*

Stammel, stål-mål, l. adj. kaffanienbraun,
) — *hellroth*; *a great — jado*, eine große Stute,
) — *Rähre*; *2. s. vulg. vid. Stammel, s. b).*

To Stammer, stål-mår, v. n. flammeln, flam-
) — *mern, flattern.* (schwören).

Stammer, s. cant. die Ankage (vor den Ge-
) — *Stammerer, stål-mår-år, s. der Stammler,*
) — *Stammerer, Stotterer.*

Stammering, stål-mår-ing, l. adj. flammelnd,
) — *flammernd, flatternd*; *2. — ly, ado.* mit Stam-
) — *meln, flatternd.*

To Stamp, stål, v. l. a. a) stampfen, stoßen,
) — *zerstoßen*; *b)* auf ... treten, mit (dem Fuße) auf-
) — *stampfen*; *c)* (auch *fig.*) stampeln, ausdrücken; *d)*
) — *(— weights, Gewichte) aichen, adjustiren, (— mo-*
) — *ney, Geld) prägen, schlagen, münzen*; *e)* (Zeuge,
) — *ic.) drucken*; *f)* *fig.* (ein)prägen (— *on the me-*
) — *memory, mind, &c.* dem Gedächtnisse, Gemüthe,
) — *ic.); 2. n.* stampfen.

Stamp, l. s. a) das Stampfen; *b)* *lit. & fig.* der
) — *Stempel*; *c)* *T.* der Poststempel; *d)* das Post-
) — *zeichen*; *e)* der Druck, Ausdruck, das Gepräge,
) — *der Schlag (einer Münze)*; *f)* der Abdruck, Kup-
) — *ferstich, Stahlstich, Holzschnitt*; *g)* der Stempel-
) — *bogen*; *h)* *fig.* der Schlag, die eigenthümliche Art,
) — *der Kennzug, Charakter*; *i)* *s-s, pl. cant.* die
) — *Beine*; *of the right —, a)* von gutem Schlage;
) — *b)* *fig.* unterfällt, echt, wahr, recht; *2. in comp.*
) — *act*, die Stempelact, das Stempelgeschäft; —
) — *cutter*, der Stempelstecher; — *drawers, cant.*
) — *die Stempelsteher*; — *duty, vid. — tax*; — *fee*, das
) — *Stempelgeld*; — *head, Min. (in Corn.)* das Post-
) — *zeichen (Eisen, womit die Poststempel beschuht sind)*;
) — *iron, l-w.* das Stempelisen; — *law, vid. —*
) — *act*; — *office*, das Stempelamt; — *room, Mint.*
) — *die Prägestätte*; — *tax*, die Stempelact, Stem-
) — *pelgebühr, der Stempelstempel.*

Stamped, stål, l. p. p. & a. a) gestempelt,
) — *ic.*; *b)* geprägt; *2. in comp. — ore, Min.* das
) — *Postmehl*; — *paper*, das Stempelpapier; —
) — *weights*, geachtete Gewichte; — *work*, gestampfte
) — *Messingarbeit.*

Stamper, stål-år, s. a) der Stampfer; *b)* *ad)*
) — *Pm-m.* der Arbeiter der die Stednadeln mit Köpfen
) — *u. bb) N-m.* der die Nähadeln mit Döhren versehen;
) — *c)* der Stempeler; *d)* der Stempel; *e)* die Stam-
) — *pfe, der Stichel (Stampfer)*; *f)* *Hal.* der Krumm-
) — *stampfer*; *g)* *Conch.* die Tute (*Conus — L.*); *h)* *s-s,*
) — *pl. cant.* Schuhe.

Stamping, stål-ing, p. pr. v. To Stamp, in
) — *comp. Mech-s. — engine, vid. — mill*; — *ham-*
) — *mer*, der Hainhammer, Kraushammer (Hammer
) — *zum ersten Bearbeiten des Rohens in Stab-*
) — *eisen*); — *mill*, die Stampmühle, das Stampf-
) — *werk, Pochwerk, der Pochhammer*; — *powder*
) — *mill*, die Stampfpulvermühle; — *shop*, die Werk-
) — *stätte in welcher die Stednadeln mit Köpfen od.*
) — *die Nähadeln mit Döhren versehen werden.*

To Stanch, stålsh, v. l. a. a) hemmen, stillen
) — *(das Blut)*; *b)* *fig.* sättigen; *2. n.* still stehen (v.
) — *Blute), aufhören zu fließen.*

Stanch, l. adj. a) fest, stark; *b)* brav, tüchtig,
) — *gesund, in gutem Zustande, gut*; *c)* standhaft, un-
) — *erträglich, seinen Grundfäßen oder Pflichten*
) — *getreu*; rechtchaffen; *2. in comp. — blood, Bot.*

die Weiswurz, der Rauterig (*Polygonum* — L.); — bound, der gute Spürhund; — nave, der Erzschelm.

Stancheons, stân'-shânz, *s. pl. vid.* Stancher, stânsh'-âr, *s.* (— of blood) a) der (das Blut) Stillende; b) das Blutstillende.

Stanchions, stân'-shânz, *s. pl.* kleine hölzerne od. eiserne Stützen, *Mar.* Stieper; eiserne Stützer (Stäbe) vor den Fenstern.

Stanchless, stânsh'-lës, *adj.* a) nicht zu stillen (vom Blut); b) *fig.* unerfänglich; a — avarice, ein unerfänglicher Geiz.

Stanchly, stânsh'-lë, *adv. v.* Stanch, *gv.*

Stanchness, stânsh'-nës, *s.* a) die Festigkeit; b) die Stärke, Gesundheit, Lichigkeit, Stätigkeit; c) die Standhaftigkeit, Unerfänglichkeit.

To stand, stând, *v. ir. 1. n.* a) stehen (nicht sitzen, liegen od. knien); b) sein, sich (an einem Orte) befinden; c) stehen bleiben, still stehen, anhalten; d) Stand halten; e) bleiben, verbleiben, ausharren, fest stehen, ausdauern; f) aushalten, sich halten, verhalten; g) beharren, bestehen; h) sich halten (von Farben: nicht verbleichen); i) beschaffen sein; k) liegen (v. Orten), gelegen sein; l) eine Richtung haben; m) gelten, vermindern; n) beruhen, abhangen; o) anstehen, zögern, verziehen; p) anhalten, werden, als Candidat auftreten (*cf.* to — for); — I steh! steh! halt! to — a (*cor. st. on*) tip-toe, auf den Heben stehen; to — gaping, Maulaffen feil haben; to — sentry, Schildwache stehen, Wache halten; to — an (*cor. st. on*) end, (v. den Haaren) sich sträuben, zu Berge stehen; my hair with horror stood, (*Dry.*) die Haare standen mir vor Schrecken zu Berge (*cf.* das virgilische obstupui steteruntque comae); to — the butt of ..., *vid.* unt. Butt; to — fair, auf gutem Wege sein; to — fair for ..., Hoffnung haben zu ...; to — first, obenan stehen, zuerst kommen; to — affected, a) gesinnert sein (— towards, gegen); b) Lust haben, belieben; to — good, gütig sein; to — good in law, rechtliche Gültigkeit haben; to — very high, in sehr gutem Rufe stehen; to — neuter, neutral bleiben; how s-s that ship? *Mar.* welchen Cours steuert das Schiff? it s-s agreed, es steht fest, ist unzweifelhaft; the case s-s thus, die Sache steht so; ... s-s revealed in the same person, ... verbleibt entschleiert ein u. dieselbe Person; to — about, umherstehen; umgeben, umringen; to — against, widerstehen, sich widersetzen; to — aside, a) *lit. vid.* to — by, d); b) *fig.* ausweichen, aus dem Wege gehen; to — at a guard with ..., auf der Hut sein vor ...; to — at bay, *vid.* unt. Bay; to — away, (lange) ausbleiben; to — back, zurücktreten; to — before ..., a) stehen vor ..., sich stellen vor ...; b) widerstreiten; to — between, to — betwixt, a) dazwischen stehen; b) die Mittelsperson abgeben; c) im Wege stehen, hindern; to — by ..., a) sein bei ..., dabei stehen; b) *fig.* bei Seite liegen, unbeachtet bleiben; c) beistehen, helfen, unterstützen, vertreten, verteidigen; d) auf die Seite treten, Plaz machen; e) beruhen od. begründet sein auf ...; f) sich verlassen auf, bei ... bleiben; — by sir! Plaz gemacht! to — for, a) stehen für ..., gerechnet werden od. gelten als ...; bedeuten, anzeigen; b) (*Shaksp.* — *H. IV.*) vertreten; c) streben nach ..., sich bewerben um ...; (bei Wahlen) sich als Be-

werber melden, als Candidat auftreten für ...; d) es halten mit ...; Etwas verteidigen; e) harren od. bestehen auf ...; f) *Mar.* gegen ..., auf ... zu segeln; (*cf.* to — in fore; to — for a bust, als Modell stehen; I shall not for a trifle, es kommt mir auf eine Kleinigkeit nicht an; to — for a cipher, *fig.* eine Kleinigkeit gelten; to — forth, hervor treten, sich stellen, sich zeigen; to — from, *Mar.* von ...; to — in ..., a) stehen in ..., sein in ..., auf ...; b) da sein; c) zu stehen haben; kosten gegen ..., sich (im Preis) betheiligen; d) *Todd's Johnson* (2d. edition, interlined bound in Russia) stands me in 16 p. *Todd's Johnson* (2te Auflage, durchdrungen mit Buchten gebunden) kommt mich auf 16 p. zu stehen; — fast in the faith, *Bibl.* im Glauben; to — in defence of ..., verteidigen; to — in one's own defence (seiner Sau) wehren; to — in awe, a) sein; to — in fear of, sich fürchten; to — in hand, wichtig sein; he always is at hatchway, *Sea*, er steht immer im Thor; in need of, *vid.* unt. Need; *Mar.* for a harbour, in einen Hafen segeln, anfen anfun; to — in towards the land, dem Lande zu segeln; to — in competition one, (zu gleicher Zeit) mit einem and Etwas streben; to — in one's light, Jemandem im Lichte stehen, *fig.* (im Wege) sein; to — instead of, a) a) & b); to — off, a) *lit.* & *fig.* abwärts stehen, sich fern halten, zurück sein, *cf.* Relief, m) absteigen, od. treten, absteigen, erhaben sein; c) hen (von), nicht wollen, abgeneigt sein; *Mar.* a) (*— for the off*) (nach der See zu) antiegen, fern sein (*cf.* off and on, unt. Off); to — off & on, auf der Höhe eines Hafens, to stood off the Cape..., wir waren an des Caps ...; to — off for advance, Anlauf nehmen; — off! weg da! to — on, auf Etwas setzen, was verlassen; to — on point, Grundfläche behaupten; to — onward, machen, vorwärts kommen; to — on, stehen, hervor ragen; b) sich zurück wegmachen; c) ausstehen, rückwärts gehen, *z.* d) wie to — off, d); e) stehen, dabei bleiben, aushalten; f) sich mengen mit, sich nicht irre machen; sperren; to — out of, verlassen; my sight! geh' mir aus den Augen; against, dagegen (gegen Etwas) stehen; to — out for ..., halten; out to sea, *Mar.* die See halten; (v. einer Bill im Parlament, *z.* a) Sitzung) liegen bleiben; to — to, a) bleiben, verharren bei ...; b) *cf.* to — to ..., *Mar.* seinen Cours nehmen; to — to one's tackling, (*or* to — to one's pudding, *vulg.* standhafte beharren; to — to it s-s to reason, es ist nach; to — to one's word, sein Wort halten; to — to loss, für den Verlust (Schaden) stehen; to — godfather, (godmother) *z.* a)

ld, (bei einem Kinde) Gevater stehen, ein über die Taufe heben; *Mar-s.* to — to (for) orth, gegen Norden segeln; to — to sea, zu segeln; to — to the proof, *vid.* to —; to — to trial, sich vor Gericht stellen; ander, Etwas ausstrecken, aushalten; to —) aufstehen, sich aufrichten, auftreten, sich erheben; *b)* Partei machen; *my hair stood up*, den: *my hair with horror stood*; to — out, dringen auf ..., reden um ...; to — uist, sich erheben (wider), Etwas bekämpfen; to — up for, Etwas verteidigen; — up to, es aufnehmen mit ...; to — a) stehen auf ...; *b)* beruhen auf ...; *c)* ...; *Bacon*; *But.*; *Locks* betreffen, ange-s-s him upon, es geht ihn an; it s-s ch upon, es ist mit viel daran gelegen; den auf ...; *e)* halten auf ..., Etwas ge-sich etwas zu Gute thun auf ...; *I've got to — upon*, *vgl.* ich kann auf sein stehen, ich falle um (vor Müdigkeit); pon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; pon one's defence, sich verteidigen, to — upon one's (own) bottom (legs), er Herr sein, sich selbst ernähren; to — remony, (ceremonies), Umstände ma-wish, (w. ü.) bestehen mit ..., über-en, knüpfen, bequem, gelassen sein; *I — with you for (about) so small a* ich will wegen einer so geringen Sache Ihnen streiten, darüber nicht viel Auf-achten; *he will — very strong with* ird uns tapfer bestehen; *it does not — son*, es ist vernunftwidrig, der Vernunft ias; 2. *a.* *a)* bestehen, Stand halten, widerstehen; *b)* bestreiten, behaupten; en, aushalten, ertragen, leiden; *d)* sich che) unterziehen, auf sich nehmen, über n lassen; *he cannot — it*, *sum.* er kann streiten od. nicht aushalten; to — the ..., to — one's ground, *vid.* Brant d; to — fire, *Mil.* das Feuer aushal-nach a horse to — fire, ein Pferd an gewöhnen; to — all hazards, Alles o — the loss, den Verlust (Schaden) — the patter, *cant.* vor Gericht ste- werden; to — proof, to — the Probe bestehen od. aushalten, bewährt - trial, *a)* verhört werden; *b)* wie to

ind, *s.* *a)* das Stehen, der Stand; *b)* punkt, die Stelle, der Posten; *c)* der *d)* die Unterbrechung, Pause; *e)* die Zeit, Verlegenheit, Noth; *f)* der Wider-der höchste Punkt, die Höhe, der höchste der Rang, Stand, *vid.* d. j. ü. Stand-) das Laubreis, Gezeir; *k)* der Nach-Interlage; *l)* der Kragstein, die Con-in rundes Brett (um Etwas darauf zu Schußfestig, Unterlag, Unterleger; *n)*) der Leuchterstuhl, Leuchterstuhl, das ell, der Queridon; *o)* das Wandgestell, chen, Pfeilertischchen; *p)* Typ, das Regal: Schrifftafeln stehen; *q)* wie Stall,) a — of pitch, zwei bis dreihundert ; — for bottles, der Flaschen-Stän-r casks, das Sonnengestell, Kellernch —; music —, *vid.* Coach & Mu-

sic; a — o'claes, (schott.) *fr.* a suit of clothes; a — of colours, (*W. S.*) eine Fahne; a — of arms, die complete Goldbarenrüstung, Armatur; to make a —, *a)* stehen bleiben, Halt machen, inne halten; *b)* Stand halten (against, gegen), sich widerlegen; to be at a —, *a)* stehen bleiben, im Stecken (*fig.* ungeschliffen, in Verlegenheit) sein; *b)* nichts zu thun (keinen Verdienst) haben, in Noth sein; darnieder liegen (vom Handel); *c)* auf dem höchsten Punkt stehen, den Höhepunkt erreicht haben; to keep at a —, (in dem früheren Zu-stande) verbleiben; to put to a —, in Verlegen-heit setzen, irre machen, aufs Äußerste treiben; — fast, *Mil.* der Stützpunkt (der Zug, die Com-pagnie, *ic.* nach welcher aufmarschirt oder auf welche die Colonne formirt wird); — still, das Stillstehen; der Ruhestand; *he was run to a — still*, er wurde so lange gejagt, bis er sich nicht mehr rühren konnte; a — up collar, ein Strkragen.

Standard, stān'-dārd, 1. *s.* *a)* die Standarte, (Reiter-)Fahne, *z.* überh.; *b)* (n. ü.) der Standar-tenräger, Fähnrich; *c)* der Stamm; allein oder freistehende (hochstämmige Obst-)Baum; *d)* der Edelbaum, das Markzeichen; *e)* *W. A.-w.* die Dode des Kunstgeschlusses; *f)* die Richtpfoste; *g)* das Militärmaß; *h)* das bestimmte Maß des Bauhol-zes (Beamting); *i)* das Richtmaß, Mästrmaß, Richt-maß, Normalmaß; *k)* *Mint.* *aa)* der (Zinn-)Gehalt (der Münzen); *bb)* der Münzfuß, die (Münz-)Probe, der feste Satz, Gehalt der Münze (Münz-werth nach einem gewissen Fuße), die Währung; twenty florins —, der Zwanzig-Gulden-Fuß; *l)* (in *Corn.*) der Preis des Garbupfers; *m)* *Com.* die feste (od. beständige) Valuta; *n)* *Bot.* die Fahne, das oberste Blumenblatt einer Schmetterlingsblume; *o)* *fig.* die Richtschnur, das Muster, die Regel; *p)* s-s, *pl.* *Mar.* verkehrte Knie; s-s of the bits, auf u. niederstehende Knie, Strecknie der Wäring-en; — of coin, der Münz-Tarif; — of value, der Werth-Regulator; below the —, geringgaltig (v. Münzen); to bring to a —, in Regeln bring-gen; his dictionary is the best — of the language, sein Wörterbuch ist das beste Modell (die beste Richtschnur) der Sprache; 2. *adj.* (*in comp.*) musterhaft, maßgebend, Normal-; 3. *in comp.* — bearer, der Cornet, Fahnenräger, Fähn-rich; — engine, die tragbare Maschine; — grass, *Bot.* Caryrium; *a)* chem. die Pflanzengattung Orchis; *b)* Pflanzengattung aus der natürlichen Familie der Orchideen; — measure, das Original-maß (*cf.* oben); a — text, ein mustergetreuer Text, Mustertext; — weight, das Justirgewicht, Normalgewicht.

To Standard, *v. a.* nach einem Muster bilden, od. einrichten, normiren, bei. *Mint.* (Münzen u. Barren) nach einer gegebenen Norm reduciren.

Standels, (Standils), stān'-dils, 1. *pl.* (n. ü.) *Law.* die beim Holzfällen zu künstigem Bauholz stehen gelassenen (Eichen-)Bäume od. Stämme (nach C. 12 auf den Ader), das Stangenholz, Rugholz. Stander, stān'-ār, 1. *a)* der Stehende, *ic.*; *b)* der Bleibende; *c)* der stehen gebliebene (alte) Baum oder Stamm (*vid.* Standels); *d)* *vid.* Standard, *e)*; *old —*, *col.* der alte Kunde, alte Gast, alte Nachbar, alte Gesellschaft; — by, (jezt gewöhnl. by —), der Dabeistehende, An-weisende, Zuschauer; s-s by, die Umstehenden;

Stander-up, der Parteigänger, Parteiergreifende;
stander-grass, *vid.* **Standard grass**.

Standing, **stánd'-ing**, 1. p. s. a) das Stehen;
 b) das Bleiben, die Dauer; c) *lit.* der Stand, Platz,
 Posten; d) *fig.* der Stand, Rang, die Würde; *there*
is no — here, hier kann man nicht bleiben; *of*
long (old) —, alt, vieljährig, von lange (Alters)
 her, seit langer Zeit; *of three years' —*, von
 dreijähriger Dauer, drei Jahre her; *they are of*
the same —, a) sie sind gleichen Ranges; b) sie
 waren gleich lange da (od. hier, d. i. festhaft);
 — *in contempt*, *Law*, der Ungehorsam gegen
 das Gericht; — *of a commercial house*, der
 bewährte Ruf eines Handelshauses; 2. p. s. a) *lit.*
 stehend, st.; b) *fig.* stehend, bleibend, fortdauernd,
 immerwährend, beständig, fest; — (well) *in tune*,
Mus. die Stimmung (gut) haltend; — *out*, aus-
 stehend, rückständig (v. Schulden); 3. in *comp.*
 — *army*, das stehende Heer; — *back-stays*, *Mar.*
 stehende Pardunen; — *head*, a) das Pfortenbrett
 (gen. nur als Gegenst. v. *Truckle-head*); b) *Gen.*
 die Kasse od. Casemattenlafette, Walllafette;
 — *howl*, der Röhmer, das Brüllglas mit Fuß; —
 — *budget*, *cant.* der Diebsgefell, Aufpaffer; —
 — *hust*, die Zielscheibe des Spottes; — *colour*, die
 stehende (echte) Farbe; — *company*, *Com.* die
 fortdauernde Handels-Gesellschaft; — *crust*, *Cook.*
 die feste Rinde, od. der Rand an einer Pastete;
 — *dash*, das gewöhnliche Geräch; — *daily* Brod;
 — *forces*, *vid.* — *army*; — *order*, eine feste,
 bestimmte Verordnungs-; — *orders of the house*,
Parl. die Geschäftsordnung, G-regel des Parla-
 mentis; — *place*, der Standort, die Stelle; —
 — *quoins*, *vid.* unt. *Quoin*, c); — *rigging*, stehend-
 des (festes) Tauwerk; — *room*, ein Eichenzimmer
 der *alo-* u. *gin-houses*, ohne Eise, zur schnelleren
 Abfertigung der Gäste; — *squire*, *cant.* Einer,
 der die Rechnung (Reche) bezahlt; — *tuok*, der
 Stoddegen; — *vico*, *Mech.* ein Schraubstock mit
 Stänge; — *wages*, der fixe Gehalt; — *water*,
 (bei Ebbe u. Fluth) der höchste u. niedrigste Was-
 serstand, (still)stehendes Wasser; *it is — water*,
Mar. die Zeit vergiftet (vom Wasser, bei der Ebbe
 u. Fluth, weder ab- noch zulaufen). [jung.]

Standish, **stán'-dish**, s. das (stehende) Schreib-
Stane, **stán**, s. (in N-engl.) der Stein; — *file*,
 T. die Patrone der Kartennmacher, das Maßblatt.
Stang, **stáng**, *pret. & p. p.* † v. *To Sting*, *gs.*
Stang, s. a) *province*, die Stange; b) *province*, die
 Kartendeckel; c) (n. ü.) der Messstab, die Mess-
 ruthe; d) die Ruthe (als Maß von 16 1/2 Fuß);
to ride the —, † auf der Stange reiten (eine Art
 Strafe für Männer, die ihre Frauen mißhandelten;
(cf. to ride the Skimmington, unt. To Ride).

To Stang, v. n. *province*, strecken, schmerzen.

Stangey, **stán'-je**, s. (in N-engl.) *cant.* der
 Schnyder. [chaise.]

Stanhope, **stán'-hóp**, s. eine zweirädrige Reife-
 † **Staniel**, **stán'-yál**, s. *vid.* **Stone-gall**. [jagd.]

† **Stanielry**, **stán'-yál-rý**, s. die niedere Gassen-
 † **Stank**, **stánk**, *pret.* von *To Stink*, *gs.*

Stank, 1. *adj.* † schwach, matt; 2. s. a) † der
 Gump, Teich; b) *province*, der Deich, Damm.

† **To Stank**, v. n. feuchten.

Stannary, **stán'-nár-ý**, 1. *adj.* die Sinnwerke
 betreffend; 2. s. die Sinngrube; 3. in *comp.* (in
Corn.) — *court*, die zur Prüfung u. Stempelung
 des Zinnes eingesetzte Behörde; — *laws*, Zinn-

gesetze; — *men*, Zinnbauer, Arbeiter in den
 gruben.

Stannate, **stán'-nát**, s. *Chem.* das Zinn-
 Salz; — *of tin*, das zinnartige Zinn.

† **Stannel**, **Stanyel**, wie **Staniel**, *gs.*

Stannic, **stán'-nik**, *adj.* Zinn betreffend, aus
 gewonnen; — *acid*, *Chem.* die Zinnäure.

Stanniferous, **stán'-níf-ér-ús**, *adj.* zinnhaltig.

Stanza, **stán'-ná**, s. *Poet.* die Stanze, ein
 eines Gedichtes, der Reimart, Versabschnitt.

Stapes, **stá'-plá**, s. (lat.) *Anat.* der Zög-
 (ein Ohrschädelchen), *od.* Schläpp.

Staple, **stá'-pl**, 1. s. 1. a) der Stapel, die
 die Stadt, der Markt, die Niederlage; b)
romance und *lies*, (*Prior*) *fig.* ein Teil
 Erbschaft und Eise; b) (*Drayt*) *fig.* die
 das Material einer Waare; c) der End-
 faden od. Fasern der Wolle u. Baumwolle
 der lang u. short —; die Wolle ist of a
collet —, die Wolle ist von vorzüglichem
 — of *land*, die besondere Beschaffenheit
 dens; 2. die (eiserne) Krampe; — *for*
 der Kiegeheften (die Krampe); — of a
 Schließhafen, die Schließkappe; 3. *adj.*
comp. a) den Handelsgelegenheit gewis,
 b) (w. ü.) verlässlich, preiswürdig; 4. a)
 — *bolts*, Kiesel mit Krampe, aufsteck-
 riegel; — *commodities*, (— *goods*), die
 a) die Hauptprodukte (eines Landes); b)
 die dem Verberben nicht leicht unter-
 (wie Holz, Blei, Eisen, Leder, u.);
 das Kaufhaus, Lagerhaus, die (Haupt-)
 — *privilege*, — *right*, das Et-recht,
 der Recht, das Waaren-Niederlagsrecht;
Mar. Taur, Tauwerk vom besten Holz;
 die große Handelsstadt, Hauptniederlag-
 platz, St-ort, Zwischenplatz; — *trade*,
 handel; — *ware*, *vid.* — *commodities*.

Stapler, **stá'-pl-ár**, s. der Kaufmann;

— *händler*, s. *B. wool-stapler*, bei 22.

Star, **stár**, 1. s. a) *Ast.* † *Astrol.* der Stern;
 Genirn; b) das Sternchen, die Figur eines
 übers; c) *Typ.* wie *Asterisk*, s.
 Ordensstern; d) (*Shakspeare*, u. ü.) der Stern;
 e) s-s, pl. an) *Mech.* die Kneiggen (welche
 f) errathern die Schaufen (sagen); b) *fig.* das
 üble Geschick; f) die Noth, die Gefahr;
 g) *cant.* das Einbrechen u. Ein-
 um zu stehen; h) *Law*, † die Instruktion;
 white —, † der weiße Fled an der
 Pferdes, die Blässe; blaxing —; dog-
 pole —; seven s-s, &c. *vid.* s. c. 1. 1.
 lucky —, der Unstern; to be
 unlucky —, *Astrol.* in (oder unter)
 glücklichen Zeichen geboren sein; *for*
 for ever, mein Glücksstern ist an-
 gegangen, mein Glück ist auf immer
 for a —, *cant.* wegen Diebstahl des
 fenster-Einbruch verurtheilt; *Star* —, d. i.
 drin, die arabische Weltkarte (welche
arabianum — L.); common — of Bethlehem
 gemeine od. bohnenförmige Weltkarte, die
 Bethlehem (*Ornithogalum umbellatum* — L.)
 of the earth, der Krugstein (*Phosphor* —
pus — L.); 2. in *comp.* — *amias*, der Stern
 Babian; — *apple*, *Bot.* der Stern-
 phylum — L.); — *beam*, der Stern-
 stange.

st, * st-glänzend, st-schell; — **chamber** (or of — chamber), *Engl. Hist.* die Stern- (das ehemalige Examinationsgericht zu West-
t, unter Karl I. aufgehoben); — **cowry**, das Strachen, die Et-porcellane (*Cypraea* s. — L.); — **crossed**, (*Shaksp.* — R. & J.) lisch; — **fish**, *Zool.* der Seefisch, Et-fisch (s. — L.); — **flower**, *vid.* — **hyacinth**; — **Fort**, die Et-schanze; — **gazer**, a) *cont.* iher, Et-guder, Astrolog; *lud.* Astronom; der Et-seher (*Uranoscopus* — L.); c) *cont.* guder, das den Kopf aufmerksame Pferd; ag, *cont.* das Et-guden; — **grass**, *Bot.* offerstern (*Callitriche* — L.); — **hawk**, r Et-falk, Echlachter (*Falco lanarius* — n. i. — **headed chick-weed**, der Grüh-sterstern (*Callitriche verna* — L.); — **hya-** die Et-hyacinthe (*Scilla amoena* — L.); die Erdgallerie, der Nestot (*Tremella* — L.); — **led**, von einem Et. geleitet; — **enter**, ungeführt; — **light**, 1. s. das Et-entlicht; 2. *adj.* st-entell; — **like**, B-en gleich, wie ein Et., sternicht; b) *gend*, berühmt; — **lis**, st-entell; — **moon-** (st) der Et-guder, Astrolog; — **pans**, helen für Kamilleuchter; — **paved**, (*Milt.*) rut, st-befest; — **proof**, (*Milt.*) * dem te undurchdringlich, undurchdringlich; — **ash**; — **read**, (*Spens.*, n. ii.) 1. s. die; 2. *adj.* st-fundig; — **redoubt**, *Fort.* anze; — **roofed**, * st-bewölbt; — **shoot**, — **shot** *Bot. vid.* — **jelly**; b) *Met.* ing —, shooting —, or flying —) die pr, der Et-ichuß; — **spangled**, * ge-geleitet, *vid.* unt. Spangled; — **stones**, t-sleine, Asteroiden, Drachensleine, Et-thistle, *Bot.* die Et-büchel (*Centaurea* — L.); — **wheels**, (*Mech. Mag.*) r, Schaufelräder; — **word**, *Bot.* die Et-fraut, die Et-pflanze (*Aster* — L.).
stär, v. 1. a. mit einem Stern oder erischen, besterren; 2. n. (or to — it) länzen, figurieren.
, **stär-börd**, (*vulg.* stäh'-b'rd), s. ide, Gegenf. von larboard-side), das die rechte Seite eines Schiffes; — **Ruder am St.**! — **watch**, die Steuer-
stark, 1. s. a) die Stärke (zur Wälsche); Ertiefe, Pedanterie; 2. *adj.* steif, ge-örmtlich, genau; 3. *in comp.* — **blue**, die blaue Stärke; — **flour**, das Stärk-nehl; — **plant**, *vid.* Arrow root.
, v. a. stärken, steifen; s-od, p. a. gezmungen, pedantisch; b) eigenwillig, d fellow, der Trostlopf, Starrlopf.
ss, s. (*Add.*) *vid.* Starchness.
stärsh'-är, s. a) der ob. die Stärkende, b) *col.* der Stärkehändler.
stärsh'-ld, *adv.* v. Starch, *qv.*
stärsh'-nds, s. die Steirheit, Ge-örmtlichkeit, Pedanterie.
stärsh'-d, *adj.* wie Starch, *adj.* *qv.*
stär, v. 1. n. a) (— up) † hervor- stehen, zu Berge stehen, sich borken, strogen, anstarren; b) † (im Horne) starren, staunen; to — at, or upon, anstaunen; b) angaffen; to — in

the face, a) starr ansehen, anstarren, *vulg.* an-
gloßen; b) *fig.* in die Augen springen; to — in
vacant stupidity, (*W. J.*) gedankenlos vor sich
hinstarren, (wie versteinert, aus den Wollen ge-
fallen, — verblüßt sein); 2. a. durch den Blick
od. vielmehr durch Anstarren irgend Etwas be-
wirken an od. bei ..., irgend einen Einfluß üben
auf ..., *cf.* To Look, a.; to — into statue,
(*Dry.*) *fig.* durch Blide in Stein verwandeln; to
— out of a resolution, (*Add.*) durch entmuthi-
gendes Anstarren an der Ausführung eines Ent-
schlusses hindern.

Stare, **stär**, s. 1. der starre Blick, Starrblick,
das Starren; Staunen, Echwundern, Verduht-
sein, die Verduhtheit; to put one upon the —,
Einen staunen machen, verduht machen; 2. *vid.*
Starling, a).

Starer, **stär-rär**, s. der Anstarrer, Anstauner.

Staring, **stär-ring**, 1. p. a. a) starrend, *ic.*; b)
strogend; 2. —ly, *adv.* starr, stier, mit unver-
wandten Augen; there is a difference between
— and stark mad, *prov.* es ist ein Unterschied
zwischen einem Einäugigen u. einem Blinden; ob-
wer blinzelt, ist drum (darum) noch nicht blind; —
comets, (*Crash.* — *Poems*, ed. 1670, p. 35.,
n. ii.), starrende Kometen: ... such his fell
glances as the fatal light of staring comets,
that look kingdoms dead, ... und seine Schref-
fensblide gleich Kometenglut, die Königreiche mit
dem Todesstrahl verzehrt; — eyes, stiere Augen;
— look, der Starrblick.

Stark, **stärk**, *adj. & adv.* a) (n. ii.) starr, steif,
unbiegsam; b) (n. ii.) rauh, strenge, bitter; c)
sam-s. voll, vollkommen, über und über, völlig,
gänzlich, tief; arg, gar, sehr, bloß, lauter; a —
calm, *vid.* unt. Calm; — blind, stockblind; —
fools, ausgemachte Narren; — (staring) mad,
total verrückt, ganz toll; — naked, (splitter)sabren-
nadt; — nonsense, (*Col.*) barer, reiner Unsinn;
— security, (*Ben Jons.*, n. ii.) tiefe Sicherheit.

† **Starkly**, **stärk'-ld**, *adv.* a) steif, starr; b) sehr,
Starl, **stär**, s. *vid.* Starling. [*arg.*]
Starless, **stär'-lds**, *adj.* (*Milt.*) sternlos, unde-
stern, ungestirnt.

Starling, **stär'-ling**, s. 1. a) *Orn.* der Staar,
die Eprehe (*Sturnus vulgaris* — L.); b) *Arch.* der
Gegenpfeiler am Brückenjoch, Eisbrecher, Eisbock;
2. *cor.* st. Sterling. [*nische Landhauptmann*].

Starost, **stär'-röst**, *Sm., &c.*, s. der Starost (pos-
Starosty, **stär'-rös-ld**, s. die Starostei.

Starred, **stär'-d**, *adj.* a) mit Sternen besetzt, be-
stern, gestirnt, bestirnt; b) (*Shaksp.*) von den
Sternen regiert; c) unter einem Sterne geboren;
— most unluckity, zum Unglück bestimmt.

Starriness, **stär'-ri-nds**, s. die gestirnte Beschaf-
fenheit, das Gestirnte, die Sternenhelle.

Starring, **stär'-ing**, *adj.* (*Dr. J.*, n. ii.) *quest.*
glänzend, funkend (*cf.* Todd & Staring-comets).

Starrulet, **stär'-d-ld**, s. *dim.* das Sternchen.

Starry, **stär'-rd**, 1. *adj.* a) sternig, gestirnt, ster-
nenhell; b) die Sterne betreffend, Sternen; 2.
in comp. — duck-meat, *vid.* Star-grass; —
glitter, das Sternegestimmer; — light, das Stern-
licht; the — sky, der gestirnte Himmel.

To Start, **stär**, v. 1. n. a) *lit.* (auf)springen,
von der Stelle weichen (von einem Tagel, *ic.*);
Mar. (v. Pflanzen) gappen; b) auslaufen, den Wett-
lauf beginnen, anfangen, ansetzen; c) (von einem

Guhwerk, Dampfwagen, &c.) abgehen, abfahren; d) *fig.* abgehen (von einem Gedanken, &c.); e) zum Vorschein kommen, (— *up*) plötzlich auftauchen, entstehen, sich plötzlich erheben; f) (— *into*, &c.) plötzlich in eine Lage, &c. kommen, geraten, fallen (in, auf ...); g) zusammenfahren, auffahren, aufspringen, aufspringen, zurückfahren; h) (— *off*, ab)springen, abschweifen, abweichen, ausschweifen (from, von ...); i) weichen, zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; the anchor *s-s*, der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde; a horse that *s-s*, ein (scheues) Pferd, das auf die Seite springt; to — *in* the world, in die Welt treten, eine Laufbahn beginnen; a capital to — *with*, *bes.* *Com.* ein Capital zum Anfange, zum Etablissement; never —! *col.* nur nicht ängstlich! to — *aside*, seitwärts springen; to — *at*, vor Etwas stehen; to — *back*, zurück fahren, zurück springen, zurück weichen; to — *out*, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden; to — *out* a glaring fool, ein ausgemachter Narr werden; to — *up*, a) aufahren; b) *fig.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben; to — *up* a gentleman, plötzlich den vornehmen Mann spielen; to — *up* from the dead, von den Todten auferstehen; 2. *a.* a) hervortreiben, aus der (gewöhnlichen) Stelle bringen od. rücken; (ein Glied, einen Muskel) ausrenken, verrenken (*J. B. Wiese, Surg.* — the clavicle from the sternum); b) (eine Flüssigkeit [eigentlich plögl.) gießen, schütten; c) (Wild, &c.) aufreiben, aufjagen, aufstäuben; *fig-s.* d) aufsehen, beunruhigen, stören, (schrecken, schen od. ruhig machen; e) erwecken, hervorrufen, erregen, (einen Streit, &c.) aufhören; f) vorbringen, aufbringen, zum Vorschein bringen, eubeden; to — the anchor, *Mar.* den Anker aufwinden, lichten; to — a hare, einen Hasen aufreiben; to — casks, Fässer füllen (leeren); to — a spirit, (*Shaksp.* — *J. C.*, 1. 2.) einen Geist aufrufen, beschwören; to — a price (at auctions, in Auctionen) das erste Gebot thun, anbieten; to — a project, *fig.* (*bes. Am.*) einen Anschlag machen; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben.

Start, stärt, *s.* a) die plötzliche Bewegung, der Schuß, Trieb, Ruck, Stoß; b) die Stoßweite (beim Wallnischfang); c) das Stutzen, Auffahren, Aufschrecken, Zurückfahren, Zusammenfahren; d) der heftige Ausbruch, Antrieß; e) der Sprung; Auslauf, Anlauf, Anfaß, Anfang des (Wett-)Konnens; f) *fig.* der Anfall, Einfall, die Anwandlung; g) *fig.* der Vorprung, Vorzug; h) *provinc.* der Schwanz; Sterz; by (in) *s-s*, a) rudeweise; b) nach Launen; *s-s* of fancy, plögl. (wüßige) Einfälle, Geniesprünge; to get the — of one, Einem den Rang ablaufen, ihn zuvor kommen; the old —, *cant.* Neugier; I have the — of him, ich habe den Vorprung, den Vorzug vor ihm; — hammer, *T.* der Geshammer; — *up*, 1. *s.* a) — *ups*, *pl.* † eine Art Schuhe mit hohen Absätzen; b) *old*, d. j. ü. Upstart; 2. *adj.* † aufgeschossen, zum Vorschein gekommen.

Starter, stärt-är, *s.* a) der Stuzende, Aufstehende, &c.; b) der Aufreißer, Stäuber; Stäuberhund; c) der Aufbringer, Entdecker; d) der Wandelmüßige; e) das junge Kaninchen; f) *cant.* Einer, der früh eine lustige Gesellschaft verläßt;

he was no —, *col.* er blieb standhaft, hielt Fuß, hielt Stich. (*Skimish*, &c.)

Startful, stärt-fäl, 1. *adj.* 2. — *ness*, &c.

Starting, stärt-ing, 1. *p. pr.* v. To Start, — horse, das scheue Pferd; 2. *p. t.* — a cask, *Com.* das Stürzen (Berren) der Kien Spreien-Rechnungen; 3. *in comp.* — balk, *der* der Anker, Stempelholz, das Stutzen dimer, die Wahlzeit im Juge; — balk, Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede; b) der schleich; — place, (— post), die Schranke Auslaufsplatz (bei Pferderennen).

Startingly, stärt-ing-ly, *adv.* rudert, fügen; to speak —, (*Shaksp.*) abgelehrt.

Startish, stärt-ish, *adj.* ein wenig schen,

To Startle, stärt-tl, *v.* 1. *n.* erschrecken, furchig werden, zurückfahren, zusammenzucken; to — *at* death, sich vor dem Tode; 2. *a.* a) schrecken, in Furcht setzen, drängen, Furcht einjagen, umangenehm überreden, rumpeln; b) (w. ü.) zurückschrecken, durch Schreck verschrecken (— from the service, (*Clar.*) aus dem Dienste des); Startle, *s.* der plötzliche Schreck, das die Bestürzung.

Startling stärt-ing, *p. a.* erschreckend, ruhigend, schrecklich, ängstlich.

Startlish, stärt-tl-ish, *adj.* schüchtern.

Starvation, stärt-vä-ahän, *s.* a) das Hungerleiden, Verhungern, die Hungers- Hungersnot; b) die Entkräftung, das; c) *bird*, die Hungerleiderei; — law, (englischen) Getreidegesetz.

To Starve, stärv, *v.* 1. *n.* a) greif den, Hunger leiden, verhungern; b) erfrischen; c) verderben, umkommen; (for) hunger, verhungern; to — *with* (in Engl.) erfrischen; 2. *a.* a) vertragen, ausheilen; b) (*Mill.*) durch Säure ad umkommen lassen; d) (w. ü.) ausdauern, ten, schwächen; the starving system, (*Strath.*) *col.* die Hungerskur.

Starveling, stärv-ing, 1. *s.* a) der der, *col.* Schwachhammer; b) das schwache Thier; 2. *adj.* hungerleidend, ausgemagert, schwach.

To Starven, v. n. & a. (n. ü.) *col.* *col.* † **Statarian, stä-tä-rä-än, (*Tuck.*) 1. *ly*, *adv.* (bei. moralisch) fest, steter; 2. *adj.* (Brown, &c.) fest, bestimmt, stehend.**

State, stät, 1. *s.* *sing.* a) *gen.* der (bestimmte) Stand, Standpunkt, der der Rang, Stand, die Würde; b) das Gemeinwesen, Reich, die Republik, die Gewalt, Herrschaft, Landesherr; c) die Vermögen, die Güter (*vid. Estate*); d) die Pracht, das Gepränge, der pomp, die Feiertlichkeit; e) die heit; h) der Stolz, Hochmuth; i) † der (chair of —), Stuhl mit einem Throne; k) (canopy of —), der Stuhl Baldachin; l) † die vornehmer Person, *pl.* die Vornehmen, der Adel; — of the Schicksal, Ueberficht des Lebens; the (commercial) house, die (Handels-) eines (Handels-) Hauses; — of the person

nige Punkt; in a — of nature, (*in puris natibus*), nackt; to live in great —, einen in Staat führen; speak in your —, (*Shaksp.* 17.) sprich Deiner Würde gemäß (d. i. un-nützlich); to keep the —, (*Shaksp.* — *Mac.*) den Platz an der Tafel inne haben; to keep in the parade stehen lassen (eine Reiche); to lie —, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen; between whom she sits in —, (*Mont.*) ... jen welchen sie paradiert; to take — upon sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betrauern (sich thun gegen Jemand); he came away er ging stolz (mit vornehmer Miene) von dan-2. States, s. pl. a) die Staaten; Mächte; b) unabh. Stände, Großen des Reichs; S-s Gene- die Generalstaaten; United S-s (of Ame- die Vereinigten Staaten (v. Nord-America); s of Saxony are met, in Sachsen ist jetzt tag; s-s-right party, *Am. Pol.* die staaten- sche, demokratische Partei, welche die Sou- veränität der einzelnen Staaten, im Gegensatz zu unqualifizierten Beistellungen der Föderalisten, bigt (*cf. Federal, Nullifiers, &c.*); S. in state —, Staats —, Staaten —: — affairs, s of —, St-fachen, St-angelegenheiten, Gäste; — craft, cont. die Politik, Herr- ; — creditor, der St-gläubiger; — cri- der St-verbrecher; — government, die Regierung; — house, das Stadthaus (z. B. v. York, Boston, &c.); — s-man, a) der an, Diplomatiker; b) *Engl. provenc.* der brundbesitzer; — s-mauliko, wie ein St- i-männlich; — s-manship, die Regierungs- monger, cont. der allzugeschäftige Poli- papers, a) St-acten; b) St-papiere, s bonds; — policy, die St-politik; — r, der St-gefangene; — prosecution, *vid.*; — room, a) das St-zimmer, Prunkzim-) eine Abtheilung für Passagiere in einer ajante od. auf Dampfschiffen (in den leg- w. für zwei Personen); — sovereignty, : Geldsouveränität der einzelnen Staaten; r, *col. vid.* Blue apron states man; , der St-proceß; — tricks, cont. Gaune- feinsten Art; — woman, (*Bem Jones*), vulg. dame, cont. die sich in St-fachen mischt, olitikerinn, Kanneugieserinn. r, stät, v. a. a) fest setzen, bestimmen, en; b) darthun, zu wissen thun, aussagen, , versichern, darlegen, vortragen, angeben, c) Com. den Status machen über ... ; as s-d, wie erwähnt, angeblich; the l, die angegebene Summe; s-d hours ness, bestimmte Geschäftskunden; a s-d ein fixes Gehalt, das Fixum. [*loa.* i, stät'-lts, *adj.* ohne Gepränge, prunk- , stät'-lts, *adv.* regelmäßig. ss, stät'-ll-lts, v. a) die Stättlichkeit, Größe, Würde, Erhabenheit; b) die Herr- Pracht, der Prunk, das Gepränge, die eit; c) der Stolz, Hochmuth, das vor- Besen. stät'-lts, *adj. & adv.* a) stättlich, erha- herrlich, prächtig, prunkvoll; c) vornehm, iestättlich. st, stät'-ment, v. a) (*bes. Law & Com.*) —) der Status, Etat, (zu-)Stand (einer Etabestand, die Sachvorlage; b) der Ver-

mögensstand; c) die Beschaffenheit, der Ausweis, Erweis; d) die ungefähre (Kosten-)Berechnung, der (Vor-)Anschlag (zur Bestimmung der Einnahme u. Ausgabe), der (Kosten-)Ueberschlag, die Uebersicht (der Einnahme u. Ausgabe); die Ansicht, der Plan, Entwurf; die Bestimmung, Festsetzung von Preisen, Preisliste, der Auszug, die Kosten-(Paferei- oder Dispatche-)Rechnung; e) die Specification, das Be- standverzeichnis; f) der Abriß; g) (verbal —) die Beschreibung, Darstellung, Angabe, Bemerkung, (Zungen-)Ausfage (vor Gericht); überh. Auskunft, Nachricht, der Bericht, Rapport; *Parl., &c.* der po- sitive Vortrag; die Behauptung, der Beweis; sum (total) of a —, die Etatssumme; to hand —, Bericht erstatten; to make a —, den Status ma- chen, etatistiren; according to —, laut Bericht, laut ob. nach Aufgabe, Angabe; — of (an) ac- count, der Abschluß einer Rechnung, die Abschluß- rechnung; — of (an) account current, der Rech- nungsauszug; — of specie, das Preisverzeichnis der Gold- u. Silberforten, der Geldcourant; — of the exchange, der Stand des Courtes; — of goods (in a warehouse), die Bestandliste der vorhandenen Waaren, der Lagerbestand; — of the prices, der Preisbericht, die Preisliste, Ko- stentrachtung, Spesennota; — of (or on) the mar- ket, der Marktbericht, Bericht über den Stand eines Marktes; comparative —, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzforten); detailed —, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public —, die öffentliche Erklärung; summary —, die summarische Uebersicht.

Stater, stät'-tär, v. Num. der Stater (eine alte griechische urspr. hebräische Silbermünze von 4 Drachmen).

Static, (-cal), stät'-ik, *adj. Phy.* statisch, zur Statik (Bagelehre, Gewichtskunde) gehörig.

Statics, s. pl. a) *Phy.* die Statik, Standlehre (Lehre von dem waggerchten Stande der schweren Körper), Gewichtskunde; b) *Med.* eine Art der Epilepsie oder epileptischer Personen.

Station, stät'-zhän, 1. s. a) (w. li.) das Stehen, Zußen; b) der Ort, wo sich Erwas befindet, die Stelle; c) der Stand, die Stellung, Lage; d) (w. li.) der Stillstand, das Stillstehen, der Halt, die Ruhe; e) der Standpunkt; f) (*bes. Med.; Nav.*; auch *Eng.*) der Standort, die Station; g) *mod.* der Bahnhof (bei einer Eisenbahn); h) *Rom. Cath.* die Stationskirche, Befahrtskirche (Kirche, wo an gewissen Tagen Ablass erteilt wird); i) (— of a ship at sea) die Seestation, der See- strich; k) s-s, pl. alle Plätze im Innern Indiens, wo die Compagnie Beamte hat; l) s-s, pl. *Rom. Cath.* die Stationen (Orte, wo die Ehar- freitagsprocessionen stehen bleiben); m) *Ch. Hist.* die beiden Fastentage Mittwoch u. Freitag; n) das Amt, die Amtstelle, der Dienst, Posten; Rang, Stand, Beruf, das Geschäft; 2. in comp. — bill, *Mar.* die Postenrolle (Liste, welche die bestimmen Posten der Schiffsmannschaft enthält, wenn das Schiff auf der Fahrt begriffen ist); — flower, *vid.* Moon-word; — house, die Polizeiwache; — line, die Messleine; — staff, *Eng. a) sng.* die Messruthe, Messstange, Klafterstange; b) — staves, (— poles), pl. Stationsstübe, Stand- stübe, Absteckstübe.

To Station, v. s. stellen, hinstellen, fassen lassen, postiren, eine Stelle anweisen; to be s-sd, sich

Wagen bedürftigen; to — a commission, Auftrag unausgeführt lassen; to — the hand, ein Pferd fest im Bügel halten; to — prows (at law), inhibiren (das gerichtliche yren verbinden); to — vines, Reben (mit n) fügen; to — a ship, *Mar.* das Schiff (Windem) in den Wind bringen od. drehen. nst, s. 1. sing. a) das Bleiben, Verweilen in Orte auf unbestimmte Zeit, der temporäre halt; b) der Stillstand; c) das Hinderniß, nung; d) die Zurückhaltung, der Zwang; ebnlichkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, Unentschlossenheit, Ueberlegung, der An- das Randern; f) (*Dry.*) der Bestand, die g) die Standhaftigkeit; h) die Stütze (Besgl. kenne, der Halt; i) *Print.* die Stütze, bei. he carriage, die Stütze am Laufreiter; k) as Stag (*vid. pl.*); l) die Rügenschnur, stand, *mod.* der Sturmriem; m) *cant.* mrei; the — and the stalk, *Bibl.* der und Stab; to make (some) —, sich (an die einige Zeit) aufhalten, verweilen; to — ako no —, säume nicht, zögere nicht; at aucthaft; to keep at a —, im Saume to stand in (at) a —, a) focken, nicht innen; b) unentschlossen sein (üblischer ist : a stand); 2. Stays, *pl.* a) die Schnür- : *Wear.* das Kammbrett; c) *Mar.* die Stagtaue (starke Taae zur Befestigung der d) *Min.* (in *Derb.*) das Zimmerholz, wel- Befestigung der Säge in den Kunstschach- : e) *gen. lit. & fig.* irgend eine Sache, zu besetzen; f) (chem.) die Rhethe, plab; to bring a ship upon the (or in) s-s, *vid.* to stay a ship, unt. To miss s-s, das Wenden verlagen; 3. fore —; jib —; main —; mizen —, d. c. u.; — at-home, *col.* zu Hause einsiedlerisch, eingesperrt; — at-home es, &c. *col.* Hausanken; — hand, das dchen; — hindling, Band zum Befestigen ürbrust; — braid, *vid.* — lace; — chnürbrusthaften; — lace, das Schnür- uker, der Schnürbrustmacher, Frauen- chneider; *Mar-s.* — sail, das Stag- ail-stay, der Leiter (*vulg.* Seiler) eines ; — tackle, das Stagtafel; — tape, chneider.

int. Geduld! warte!

ad, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* &c. *vid.* 1, &c.

[To Stay. V-är, s. der Stehenbleibende, *ic. cf.* stä-lés, *adj.* (w. ü.) unaufhaltbar.

bör. von Stephen, *gv.*

1, s. a) *† & province*, der Ort, Platz eigennamen, s. B. Hamstead, od. an- wie home-stead, road-stead; b) das *in comp. vid.* Bed-stead, &c.); c) *St.* Stätte, Statt: in his —, an seine Stätte; in — of that, anstatt, statt dessen; in — of me, statt meiner; d) Behuf; to stand in good —, gute en, zu Statuten kommen; to be of no ervice in no —, unnütz sein.

v. a. a) (to — up) *†* den Platz eines füllen, die Stelle vertreten; b) (nt) n, frommen, helfen.

sted'-fast, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a)

fest, steif, (vom Blute) unverwundt; b) standhaft, beständig, unwandelbar, furchtlos; 3. —ness, s. a) *lit.* die Festigkeit; b) *fig.* die Standhaftigkeit, Unwandelbarkeit, Entschlossenheit, Furchtlosigkeit. Steadily, städ'-dl-lé, *adv.* von Steady, *gv.* Steadiness, städ'-dl-nés, s. a) *lit.* die Festigkeit; b) *fig.* die Beständigkeit, Standhaftigkeit, Ständigkeit; Steady, städ'-dä, *adj.* a) *lit.* fest, sicher; *fig-s.* b) standhaft, beständig; c) von festen Grundsätzen, unwandelbar; *Mar-s.* —! (— as you go!) (Be- fehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a — gale, eine stehende Kühle; a — ship, ein Schiff das nicht schlingert; — in one's application, anhal- tend im Fleiße; Com-s. to remain — at ..., fest bleiben (fest stehen, sich fest erhalten) auf ... (v. Preisen); — prices, feste, stehende Preise. To Steady, v. a. fest machen.

Steak, stäk, s. *gew. s-s, pl.* dünne Schnitte Fleisch zum Braten (auf dem Rost, s. B. beef-s-s); — fork, die Fleischgabel; — pan, eine Pfanne zum Rösten der beef-steaks; — tongs, eine Bügelzange zu beef-steaks.

To Steal, stöel, v. *tr.* 1. a. a) stehlen, (weg)neh- men, entwenden; *fig-s.* b) stehlen, an sich ziehen (die Herzen, *ic.*); — erlisten, erwideln, heimlich be- wirken; c) to — one's self, sich (wohin) stehlen, (schleichen); to — breeches from a highlander, *vulg. prov.* etwas Unmögliches wollen; to — a march upon one, *fig.* Einem allmählig u. heim- lich zuvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung vor ihm erhalten; to — a marriage, (*Shaks.*) eine Heirath erstehlen, heimlich heirathen; to — a glance, einen verfohlenen Blick thun; to — away (or off), a) wegstehlen, entwenden (auch *fig.*); b) *fig.* (*Watts*, den Geist) abziehen (von); the Irish could only insinuate and — them- selves under the law of England, (*Spens.*) die Irländer konnten sich nur (durch Unterwürfigkeit) unter den Schutz des englischen Gesetzes schleichen u. stehlen; 2. n. a) stehlen, diebstahl sein; b) sich verfohlener Weise (wohin) begeben, sich (wohin) stehlen, schleichen (mit den verschiedensten Präp.: to — behind one, sich hinter Jemand schleichen; to — out of, sich [aus einer Gesellschaft] weg- stehlen; to — through the gate, sich durch das Thor schleichen, *ic.*); to — (one's self) away (or off), sich wegstehlen, sich fortziehen, sich heim- lich entfernen, sich wegstehlen; as souls from bodies —, (*Donne*) wie die Seele den Körper entflieht; to — into, sich einschleichen (in); to — into one's favour, sich bei Jemandem unvermerkt einschmeicheln; to — in upon, to — on ..., *vid.* to — upon; the vapour of charcoal stealth on by little and little, (*Bacon*) der Kohlen- dampf verbreitet sich allmählig; to — out, sich herausziehen; to — upon, beschleichen: a) heim- lich überfallen, unvermerkt überfallen, übertra- schen; b) *fig.* (von einem Wechsel, *ic.*) allmählig kommen über ..., oder überkommen.

Steal, Steale, stöel, s. *† & province. vid.* Stale.

Stealer, stöel'-är, s. der Dieb, Dieb.

Stealingly, stöel'-ing-lé, *adv.* (w. ü.) listig; ver- fohlener Weise, verfohlen, heimlich; unvermerkt; to come — upon, *vid.* To Steal upon.

Stealth, stöel'h, s. a) die Dieberei, der Diebstahl; b) (n. ü.) das gestohlene Gut; c) die List, Heim- lichkeit; by —, verfohlener Weise, insgeheim.

Stealthily, *stíðla*-*l*, *adv.* verhöhlher Weise. **Stealthy**, *stíðla*-*l*, *adj.* verhöhlher, heimlich. **Steam**, *stíma*, 1. *s.* a) der (Wasser-)Dampf; b) *col.* der Dunst, Brodem, die Ausbünstung; c) *s.-a. pl. Mansf.* (= coloured calices), eine Art bun- grundiger, großblumiger Rattune; condensed —, condensirter (in den tropfbarflüssigen oder nach anderen Umständen festen Zustand zurückgekehrter) D.; high —, D., dessen Spannung den Druck der Atmosphäre mehrfach übersteigt; low —, D., dessen Spannung dem Druck der Atmosphäre gleich ist; 2. *in comp.* — apparatus, der D-Apparat; — baked bread, D-brod; D-bröden; — bath, das D-bad; — bed, das D-bett; — boat, das D-boot, D-schiff; — boiler, a) der D-kessel, die D-kloße; b) *Ausb.* ein Kessel, um Bleihutter auf- zulegen; — box, *Mech.* die D-flamme, D-blüße; — carriage, a) der D-(maschinen-)wagen (zum Unterschiede v. road-carriage); b) (— water-, or — land-carriage), Transport durch D-book od. D-wagen, D-transport u. die Kosten dafür; — carriage line, eine D-wagenlinie; — case, *vid.* — jacket; — chair, der D-stuhl; — cham- ber, — chest, *vid.* — box; — coach, die D- futsche (zum Unterschiede v. road-coach); — com- munication, die D-Verbindung (D-schiff od. D- wagenverkehr zwischen zwei Orten od. Ländern); — conveyance, *vid.* — carriage, b); — cooking apparatus, die D-kochvorrichtung; — distillery, die D-brennerei; — distributing cylinder, der (D-)Steuerringsylinder; — drag, ein D-wagen zum Ziehen auf gewöhnlichen Straßen, Schaufeln; — engine, die D-maschine, das D-getriebe, D- wert; — ferry, die D-fähre; — fleet, die D- flotte; — force, wie — navy; — frigate, a) die D-fregatte überh.; b) die amerikanische D-fregatte "Fulton the First" (ein im letzten amerik. Kriege v. Fulton erbautes, aber nie in Wirklichkeit ge- tetenes Zwillings, doppeltes [auf einem doppelten Kiel erbautes] D-schiff, mit doppelten Steuerr- dern zum vor- u. rückwärts Steuern, mit dreißig 32-Pfündern u. Oefen versehen zum Werfen glühen- der Kugeln, *ic. it. vid. Flüßg's* Prakt. Handb. der engl. Sprache S. 330); — gauge, — gauge, *Phy.* der D- od. Luftdrucksichtmesser, Manometer, bei- des Quecksilber in einer D-maschine; — gauge- rater, der D-erzeuger (Vorrichtung um auf andere Weise als vermittelst eines Kessels D. zu entwickeln); — gun, das D-geschütz; a) die D-flinte; b) die D- kanone; — hammer, *l.-w.* der Feischhammer; — head, der D-Feilschloß; — heated, durch D. er- hitzt; — heating pipes, D-heizungsöhren, Wärme- röhren (bei Aufheizungsapparaten); — horse, *Ag. ind.* D-wagen; — jacket, der Mantel um den D-cylinder; — kitchen, die D-küche (eine Herd-Ofen um Speisen durch D. gar zu machen); — laundry, die D-waschanstalt; — line, die D-schiffahrts- linie (auch fl. — carriage line, *qv.*); — locomotive, die D-locomotive (im Gegen- st. zu Stationary — engine); — man-of-war, das D-kriegsschiff; — mill, die D-mühle; — mudderer, (— mud- heater), der D-bagger, D-schlammheber; — na- vigation, die D-schiffahrt (zum Unterschiede der gew. *m.*, Segelschiffahrt); — navigation com- pany, die D-schiffahrts-Gesellschaft; — navigation line, eine D-schiffahrtslinie; — navy, die D- marine, D-flotte; — packet, das D-packetboot; — packet post-office communication (twice

India, *ind'-ä*, die Festschbindung (mit Jahn durch D-schiffe; — pills-driven, die zu eine durch D-raft in Bewegung gebrachte Maschine; — pipe, die D-zuführungs od. dem Rohre, der D-cylinder; — plough, der D-Eicheisenack 1836 erfunden; am patentierte 11. 1846 v. J. T. Osborne auf Ameriana); — post — packet post-office, &c.; — pot, *vid. lab b*); — power, die D-raft; — press, die Presse, Schneltpresse, D-druckdruckmaschine; — sars, der D-brud (*cf.* oben high —, low — pressure gage, *vid.* — gage; — pump, D-pump; — reservoir, *vid.* — box; — die D-radler; — sauce pan, ein Eisen Dampf (der Kartoffeln, u. d. Root-sten — ship, das D-schiff; — sleigh, ein eis schütten; — tight, D-dicht; — tow-beam, D-schleppschiff, D-bugsfahrzeug; — two das Reiten mit D-raft, *bei.* auf Erfindung association, die D-bugsfahrtgesellschaft; — das D-ventil, die D-flappe; — vessel, ein Behälter; b) das D-boot, D-schiff (zum Uml v. Sailing-vessel); — voyage, eine D-bootfahrt; — wheel, *vid. Rotary engine*; — whistle, die D-pfeife, *Sigs To Steam*, *steam*, *s. i. n. a)* dampfen; fien, ausdünsten; c) *col. mod.* mit dem mit dem Dampfgeschiffen fahren, mit dem — down the Ohio, den Ohio hinab, Rhine, rheinaufwärts, out in the open die offene See hinaus, u.; d) *f. r.* raufen, tobend to — away, verbannt; u hervor dunken; to — over, *col. m.* d. schiffe überfahren; to — with them, toben, brausen, lärmern (vor Joru); 2. a. n. ü.) verduften, (durch vielen Schmelz b) dampfen, mit Dampf fechen; c) *m.* e) durch Dampfstraßen reiden ob. bewegen *p. s.* steaming, mit der Dampfstrahl sein); to — cloth, *Cloth*. Tuch waschen. Steamer, *stem'-är*, *s. col. a)* *vid.* auch den Root-steamer; b) das Boot der Dämpfer, Dämpfer (in der Regel besser steam-boat, steam-ship, &c.); c) auffraufende Wensch, *col.* Steamkraft; d) der Arbeiter in Fabriken, welche durch die trieben werden; a) *canst.* die Tabak-S. Steamy, *stem'-ä*, *adj.* (J. F. C.) als bestehend; dunstig, feucht. † Steam, *stem*, *s. a)* der Strich; b) *to* ob. thörnerne Gefäß, *vid.* Stone, brot. Steaming, *p. s. vid.* Steaming. Stear, *s. vid.* Stear. Stearic, *sil'-är'-ik*, *Sm., Worr.*; sil'-är'-ik *adj.* Chem. — acid, die Stearin Säure. Stearin, Stearine, *sil'-är'-ik*, *s. Sm.* Stearin, die Stearine, Gramin, der Steatite, Steatites, *sil'-är'-ik*, *sil'-är'-ik* *Mm.* *vid.* Soap-stone. Steatitic, *sil'-är'-ik'-ik*, *adj.* speckelhaft. Steatocele, *sil'-är'-ik'-ed*, *c.*; *sil'-är'-ik* *Sm.*, *s. Surg.* der Brustkrebs, Speckelhaut. Steatomia, *sil'-är'-ik'-mä*, *s. Med.* der Schwulst, das Speckgeschwür, der Speckgeschwür. Steatomatoses, *sil'-är'-ik'-mä'-sh*, *adj.* Speckgeschwulst ähnlich, eine E. bildet. Steccato, *s. cor. vid.* Stuccato. Stead, Stadtfest. *St. ad. Stead*, Stadtfest.

stē, s. (in Engl.) die Leiter.
 stēd, s. a) el. & * das Prachtstier,
 (Hog); b) vid. Stud-horse u. Stallion;
 uncal —, vid. Mechanical horse.
 stēl, 1. s. a) der Stahlf; b) der Feuerstahl;
 Waffstahl (bes. der Gleicher), Messerstahl;
 der Dolch, das Schwert, die eiserne Waffe;
 d. die St-argenei; f) die Hinnfolie; g) fig.
 ize; h) cant. das Zuchthaus; bar —, der
 e St.; hlist(er)ed —, der Blasenstahl;
 -, ingot or refined —, der Gußstahl, ge-
 reue od. raffinierte St.; common —, der
 e St.; lined —, mit Eisen zusammenge-
 setzter St.; pseudovolcanic —, der so gen.
 ne St.; spur —, (Newcastle —), eine
 re zwischen Blasenstahl u. geschmolzenem
 s-s. head of —, der Starrkopf; heart of
 bartherzige Mensch; true as —, tren wie
 2. adj. aus Stahl gemacht, stabler; 3.
 n. — bandage, das stählerne Bindband;
 cant. die Nadel; — bar singer, cant.
 neder; — buckle, die stählerne Schnalle;
 Booth) die Sturmhaupe; — clad, (Booth
 nicht, (Wob) * erzmündig; — covered,
 jert, geharnischt; — cutter, a) der St-
 ; b) Mech. die St-schneidemaschine; —
 pl. St-frand (auch Med. zum Arzneige-
 — head, vorn (an der Spitze) mit St-
 n, verfrählt; — hilted, mit stählernem
 — (pocket-) lights, Feuerstäbe, Dosen-
 ore, Min. der Bleichweif (eine Art des
 jes); — pen, die St-feder; — plate, die
 — top thimbles, Fingerhüte mit stäh-
 eden; — wire, der St-draht; — work,
 verk, St-hammerwerk, der St-hammer;
 (col. stīl-yards), pl. (selten im Eing.,
 air of — yards), die Schnellwege, (in
 nippwage (cf. Spring); the Steel yard,
 höf, ein großes Werk mit vielen Spei-
 der Scheitel, so gen. von der ehem. Han-
 t "merchants of the Haus, or Steel-
 nio. Mag. Jul. 1748. p. 7).
 , v. s. a) stählen, verfrählen; fig-s. b)
 , zc.) stählen; c) härten, verfrähren, ver-
) aufheben, aufbringen (against, gegen);
 . an der Spitze des Schiffes mehr Plan-
 anlegen, als nach den Steven reichen;
 one's forehead, unverfrähmt sein; s-ed
 ence, äußerst froh, höchst unverfrähmt.
 eel-är, s. Mar. der Spließgang.
 , stē-ll-nēs, s. die (Stahl-)Härte,
 ic.
 ēl'-ē, adj. a) stählern; b) fig. (stahl-)
 n, s. † & provinc. (cf. Steam & Stone)
 ne od. iöhnerne Gefäß; — kirk, cant.
 tesinens, sorglos umgebundenes Hals-
 die Franzosen es trugen bei der Schlacht
 kirk.
 stē-nīng, p. s. die steinerne Einfas-
 senmauer; — wall, der Mauerbrunnen.
 p, 1. adj. jäh, steil, abschüssig; 2. s.
 c) Abhang, Abwurf, Abwurf; b) die
 . Hanfseile; c) provinc. der Aufguß
 ighen s. B. des Getreides, Samens, zc.);
 magen, vid. Rannot-hag; — tub, Sea,
 oje, Gefäßes aufzurichten.
 o. s. a) tauchen, tauchen; b) einweichen,
 ften (Stach od. Hanf); s-ing-trough,

Brow. der Malzbotich, Weizbotich; s-ing var,
 Dy. der Regelfest der Färber.
 Steeper, stē-pār, s. vid. Steeping-trough, &c.
 Steepness, stēp'-l-nēs, s. (How.) vid. Steepness.
 Steeple, stē-p'l, 1. s. der Thurm, Kirchturm,
 Glockenthurm; 2. in comp. — chase, — race,
 Sport, die Kirchturmjagd (ein Pferdewettrennen,
 wobei ein hoher, weit erkennbarer Gegenstand,
 gewöhnl. ein Thurm od. Baum, als Ziel der
 Kennenden bestimmt wird u. welches in gerader
 Linie erreicht werden muß, Federn u. Gräben od.
 anderer Terrainhindernisse ungeachtet); — stake,
 der Einmaß bei einem solchen Wettrennen; — high,
 thurmhoch; — house, a) das Thurmhaus; b)
 cont. die bischöfliche Kirche (von den Dissen-
 terts so gen.).
 Steeped, stē-p'l'd, adj. behürmt, mit einem
 Thurm od. mit Thürmen versehen, geziert.
 Steeply, stēp'-lē, adv. jäh, steil, schroff.
 Steepness, stēp'-nēs, s. die Jäh, Steilheit, Ab-
 schüssigkeit, der jäh Abhang. [schroff.
 Steepy, stēp'-ē, adj. * jäh, steil, abschüssig.
 Steer, stēr, s. 1. a) der junge Ochse, das Kind;
 b) Am. der junge verschüttene Ochse; 2. (Gow.,
 n. ü.) das Steuer, Steueruder; — s-man, (-s-
 mate, n. ü.), der Ruderbefeuere, Steuermann.
 To Steer, v. 1. a. a) (— a vessel, ein Schiff)
 steuern; b) fig. lenken, leiten, führen, regieren;
 which way do you — your course? wo geht
 Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin? s-ed course,
 der gesteuerte Course; 2. n. a) steuern, den Lauf eines
 Schiffes lenken (— by the stars, nach den Ster-
 nen); b) sich steuern od. regieren lassen (v. Schiff-
 fen); c) bef. fig. einen Weg einschlagen, sich be-
 nehmen; Mar-s. the ship s-s well, das Schiff
 segelt wie ein Haring; — as you go! steure ge-
 rade zu! to — off, a) abwärts fahren, ablenken,
 abgieren; b) fig. ablenken.
 Steerage, stēr'-ēdj, s. a) (Add., w. ü.) das
 Steuern; b) (Swift, w. ü.) fig. incl. die Leitung,
 Regierung, die Verwaltung; c) die Lenkung, Steuer-
 rung (Vorrichtung zum Steuern); d) der mittlere
 Raum od. Verschlag vor der Kajüte; (in Kauf-
 fahrtsschiffen) das Zwischendeck; e) der Theil des
 Schiffes wo sich der Ruderbefeuere befindet, das
 Heck; — passengers, Passagiere des mittleren
 Raumes, Zwischendecks-Passagiere; — way, a) der
 Strich den (od. die Spur die) ein fahrendes Schiff
 hinter sich zurück läßt, das Kielwasser; b) der
 Grad der Geschwindigkeit (den ein Schiff haben
 muß, um die Wirkung des Steuer zu fühlen); c)
 to have no — way, hin u. her wanken, keine
 Fahrt haben (wenn kein Gegenwind ist), walen.
 Steerer, stēr'-ār, s. (Pear., w. ü.) der Steuer-
 mann, Pilot.
 Steering, stēr'-īng, p. pr. von To Steer, in
 comp. — compass, Mar. das Steuercompas,
 Strichcompas; — ear, Am. das Steueruder, der
 Helm; (pl. Persohn, die [Steuer-]Ruder, womit
 ein flaches Fahrzeug oder Floß regiert wird);
 Mar-s. — tackle, die Rudertafel; — wheel, das
 Steuerrad. [Ruder.
 Steerless, stēr'-lēss, adj. (Gow., n. ü.) ohne Steuer-
 Steering, stēr'-īng, i. adv. v. Steer, 1. go.
 To Steeve, stēv, v. Mar. 1. n. the bowsprit
 s-s, das Bugspriet steht etwas steil; 2. s. traven,
 traven, (Baumwolle od. Wolle) durch Schrauben
 im Schiffsräume pressen.

keine, steinerne Stufen vor einer Thür; —
st, kleine Knaggen unter dem Tritte.

step, in comp. 1. Stiefel; — brother, (best-
half-b.), der St-bruder; — child, a) das
ind; b) (Lye, n. ü.) die Waife; — dame,
n.; Shaks., Dry.; Arb., n. ü., vid. d. j.
mother) die St-mutter (zweite Gattin eines
M., wenn die so gen. rechte Mutter gestorben
von dem rechten Vater geschieden ist); —
her, die St-tochter; — father, der St-vater;
other, die St-mutter; — sister, die St-
ter (besser half-sister); — son, der St-sohn;
r. st. Schwieger, n. j. B. — mother, —
her, &c., st. mother-in-law, daughter-
n, &c. (Diese Anwendung sollte sorgfältig
werden, obgleich man sie zum. bei gu-
christlichen findet, j. B. G. P. R. J. —
step-mother, Ehrenstein, &c.).

Stepp, Steppe, s. vid. Steppes.
st, st, v. a) Stephan (St-n.); b) cant.
— s at home, cant. er hat Geld.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, p. s. das Schreiten, Ge-
mill, Am. die Tret- od. Trittmühle; —
p. Schrittfleine (Steine, die in feichte
Plügen, z. gefegt werden um trocknen
darüber zu kommen).

contr. st. Stepped, v. To Step, qv.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

st, st, s. (pl.) (bei in Rußland) die
n, dürre und sandige Ebenen.

Stereotyp, stér-ri-ò-ti-pár, -s. der Ver-
fertiger (Werk) von Stereotypen; Stereotypen-
drucker.

Stereotypic, adj. vid. (d. ü.) Stereotype.

Stereotypographer, stér-ri-ò-ti-pôg-gráf-fár,
s. der Stereotypendrucker, Stereotypograph.

Stereotypical, (-ic), stér-ri-ò-ti-pôg-gráf-fár,
1. adj. 2. -ly, adv. die Stere-
typographie betreffend, stereotypographisch.

Stereotypography, stér-ri-ò-ti-pôg-gráf-fô,
s. Typ. die Stereotypographie, Kunst mit Ste-
reotypen zu drucken.

Sterile, (Steril), stér-ri, adj. lit. & fig. un-
fruchtbar; a — flower, Bot. die männliche (un-
fruchtbare) Blume; — year, das Mißjahr.

Sterility, stér-ri-l-é, s. lit. & fig. die Un-
fruchtbarkeit.

To Sterilize, stér-ri-l-é, v. a. (w. ü.) unfrucht-
bar machen; (Land) auserngeln.

Sterlet, stér-lét, s. Ich. der Sterlet (Acipenser
ruthenus — L.).

Sterling, stér-ling, 1. s. Sterling: der gesetz-
mäßige engl. Münzfuß, der gleichmäßige Gehalt
(11 ounces und 2 pennyweight Silber u. 18
pennyweight Kupfer), das echte englische (Metall-)
Geld; 2. adj. a) nach dem gleichmäßigen engl.
Münzfuß berechnet; b) (auch fig.) echt, gültig,
bewährt, probefähig, wahr; Com. — cost, der
ursprüngliche (od. Einkaufs-)Preis; — value, der
ursprüngliche Werth; — population, (sterlings),
cant. eingewanderte Weiße in Neusüdwallis, (ge-
borne Engländer) im Gegen. zu Currency-(po-
pulation), qv.

Stern, stérn, adj. a) starr, hier, schrecklich anzu-
sehen, furchtbar, schreckend, ernst (dem Blicke nach),
trostig, finster; b) streng, rauh, hart, grausam,
jornig; c) trübe, traurig, unglücklich.

Stern, 1. s. a) Mar. das Heck, Hintertheil des
Schiffs, der Stern, Epiegel; b) der Schweiß, die
Schlepp, der Schwanz (bei Sport.); to fall a
—, vid. unt. To Fall; to sit at the — of,
(Shaks., n. ü.) fig. das Ruder führen (jetzt: to
sit at the helm); a ship (which is) too much
by the —, Mar. ein hinterlastiges Schiff (E-
welches hinten tiefer geladen ist als vorn); 2. in
comp. Mar-s. — board, die Abriß beim Laviren;
— chasers (Fal.; C.), — chases (Rag.), die
Hinterkanonen, K. in der Constablerkammer;
— fast, das Hintertauch; — frame, das Epiegelfpann;
— gallery, die Hintergalerie; — most, ganz zu
hinterst; — ports, pl. die Hinterpforten, Kreuz-
pforten; — post, der Hinterrücken; — seats of
a boat, die Sitzbänke hinten in einer Schaluppe
od. in einem Boote; — sheets, a) Rudertafeln,
Taufe womit das Ruder besetzt (regiert) wird;
b) vid. — seats; — way, das Deinsen; to have
— way, deinsen, deiten, rückwärts gehen.

† Sternage, stérn-ôaj, s. das Hintertheil, vid.
Stern.

Sternal, stér-nál, adj. Anat. das Brustbein des
Sterned, stérn-ô, adj. in comp. Mar. ein beson-
deres Hintertheil habend; a pink — ship, ein
Schiff das hinten sehr schmal ist; a square — ship,
ein Schiff mit glattem Epiegel, ein Epiegelschiff.

Sternly, stérn-lé, s. (n. ü.) der Lenker, Leiter.

Sternly, stérn-lé, adv. von Stern, qv.
Sternness, stérn-nés, s. a) der Ernst, erste Blick;
b) die Strenge, Härte, Grausamkeit.

up for one, Jemandes Partie nehmen, ihn ibigen. (heit.)

ness, stik'-kl-mäs, s. die Klebrigkeit, Zähig, stik'-lag, p. pr. v. To Stick, *qv.* in-plaster, das Gipspflaster; lady's black-ster, das schwarze engl. Pfaster; -place, n, *fig.* das Auserst, der Höhepunkt: But your courage to the -place, (*Shaksp.* 1. 7.) schraub nur den Muth bis an den Punkt (H. B. 6); he had screwed his eye to the -point (*G. P. R. J.* -amp).

ckle, stik'-k'l, v. 1. n. a) Eines Partei sich zu ihm schlagen, zutreten, Partei nehmen; & Pug. secundiren, beim Zweikampfe Entscheidung entscheiden; b) eifrig, heftig zu sein, es betreiben; (mit Hartnäckigkeit), streiten; c) (*Dry.*) auf beiden Theilen zwei Herren dienen; 2. a. (*Drayt.*, n. ü.) hiebsrichter) entscheiden.

stik'-k'l, 1. s. † der Stachel; 2. in-back, (*Wall.*, cor. -bag), Ich. vid. le.

stik'-k'l-är, v. a) der Parteinnehmer; *Duel.* abant; Pug. der Schiedsrichter bei Gesch.; b) der Eiferer, Streiter (-for, against, c), Verfechter; der Hiskopf; c) *Archaeol.* Oberamter, der für die Priorei Ederose dem königl. Parke zu Clarendon zu hatte; -like, eifrig, heftig.

stik'-k's, *adj.* klebrig, zähe.

stik'-d's, s. (in N-engl.) a) der Amboß; Schmiede.

t v. (n. ü.) vid. Sty.

f, 1. *adj.* a) steif; b) starr, prall, steif; pedantisch, gezwungen, hart; d) steif, 6; e) streng; f) heftig; g) stark, anhaltend, worauf man sich stützen kann; am, starrsinnig, hartnäckig, eigensinnig; oker, *fig. am.* steif wie ein Perrücken-

r-s. a - breeze, a - gale, eine steife - ship (which carries her sail very eise (segesteifere) Schiff, das seine Segel (im Gegenf. von rauh); to grow -, en, erstarren; - with cold, vor (von) erstarret; - with horror, starr vor

2. s. to give the -, *Com. cant.* Wech-sel geben; 3. in comp. - fraise, der nde Halsfragen; - hearted, starrsinnig; - joint, *Surg.* die Gelenksteifigkeit; , *Bibl.* die Beharrlichkeit in der Sünde; , a) mit steifem Halse; b) *fig.* hart-sstarrig; - necked pride, (*Den.*) hoch-Stolz; - ones, *cant.* undrauchbare re; - ramped, *cant.* stolz, starrlich; *Am. Hill.* die feste Haut; - topped schthandshuhe.

stik'-f'n, v. 1. s. a) steifen, steif ma-machen; b) *fig.* erstarren (machen); to Feig fest, dorb od. trocken machen; s-ing an.) erstarrende Grste; s-ing grief, ren derummer; 2. n. a) steif werden, n; erstarren; b) *fig.* hartnäckig werden.

stik'-f'n-är, s. col. die Einlegebinde in Halsbinde. (sen, bef. die Stärke.

s. *provinc. & col.* der Stoff zum Stief-

stik'-l's, *adv.* von Stiff, *qv.*

stik'-n's, s. a) die Steife, Steifheit,

Unbiegsamkeit; b) die Starrheit; c) die Erstarrung; *fig.-s.* die Steifheit: a) die Pedanterie, steife Hörmlichkeit, steife Schreibeart; e) die Härte, Strenge; f) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit.

To Stifle, stl'-fl, v. a. a) erstickn; *fig.-s.* b) unterdrücken, dämpfen; c) verbergen, veruschern. Stifle, stl'-fl, s. (-join) a) das Gelenk zwischen den Hanten u. Hosen (eines Pferdes); b) *vet.* eine Krankheit in der Knieghebe einiger Thiere (bef. der Pferde).

† Stiflement, s. das Unterdrücken, Vertuschende.

To Stigh, stl, v. a. & n. vid. To Stey.

Stigma, stig'-mā, s. (*pl.* eigentl. Stigmata, stig'-mā-tā, doch auch s-a) a) das Brandmal; b) *fig.* der Ehandstich; die Wunde, der Schimpf; c) Bot. die Narbe (an der Spitze des Stiffels); d) stigmata, *pl. Nat.* kleine Hautöffnungen, als Mündungen der Einathmungsgefäße der Insecten.

Stigmatic, stig'-mā-tik, 1. or -cal, *adj.* 2. -cally, *adv.* gebrandmarkt; beschimpft; brand-martend; 3. s. (w. ü.) der Gebrandmarkte; der von Natur Gezeichnete.

To Stigmatize, stig'-mā-tiz, v. a. a) (chem.) lit. brandmarken; b) *fig.* brandmarken, schimpflich bezeichnen, (E. 3 ab n) kennzeichnen.

Stigonomancy, stig'-d-nōm'-ā-n-s, s. *Div.* das Wahrsagen vermittelst des Schreibens auf Baumrinde. (in der Bibel.

† Stike, stik, s. ein Beer, eine Stange; ein Beer Stilar, stl'-lār, *adj.* zu dem Zeiger einer Sonnen-nunnd gehörig. [Scotish.

Stilbite, stl'-bit, s. *Min.* der Stilbit, körnige Stile, stl, s. a) der Zeiger einer Sonnenuhr; b) der Stpl, vid. Style; c) die Stiege, der Baumritt (ein Bret, Stieg, od. Tritt um über einen Baum zu steigen); d) der Tritt, Rost; e) *Arch.* der senkrechte Streifen, die Säule od. der Ständer in einem Tafelwerke; turn -, der Drehling.

To Stile, v. a. vid. To Style.

Stiletto, stl'-l's-tō, s. (*ital.*) a) das Stilet, Stich-eisen, der Dolch; b) der Sticher der Stickerinnen; - heard, † eine Art spitzigen Barres, der Epigbart.

To Stiletto, v. a. (*Bacon*) erdolchen.

To Still, sth, v. 1. a. a) stillen, beruhigen; I shall - your din, *ulg.* ich werde dir das Maul stopfen; b) destilliren, abziehen, brennen; 2. n. † herab tröpfeln, tröpfeln.

Still, 1. *adj.* a) still; b) schweigend; c) ruhig, regungslos; to lie, to sit, to stand -, still liegen, sitzen od. stehen; hold -! schwierig! - waters have deep bottoms, or *ulg.* the - sow sucks up all the draught, *prov.* stille Wasser sind tief; 2. in comp. - birth, die Todgeburt; - born, lit. & *fig.* todgeboren; verhallt (v. Tönen); - hunting, *Sport.* das Bürschen, Bürschen, Schlei-chen; - like, a) das, was nur Pflanzenleben hat; b) *Paint.* das Stilleben (Gemälde, in welchem Früchte, todes Geflügel u. anderes kl. Bild vor-gestellt sind); - music, sanfte Musik; - room, das Ruhezimmer; - stand, der Stillstand, die Ruhe.

Still, s. 1. (*Shaksp.*) † die Stille, Ruhe (der Nacht); in a -, in der Stille; 2. a) der Brenn-solben, die Brannweinblase; b) die Brennerci; 3. in comp. - head, der Destillirsolben; - house, die Brennerci; To - burn, v. a. beim Destilliren verbrennen; - bottom, der Saß, die Hesen, Ei, Treber; 4. † der Abhang.



Still, *stīl*, *adv.* a) (die Fortdauer eines Zustandes, einer Handlung bezeichnend) stets, immer, beständig, unausgesetzt; b) noch, noch immer, immer noch, jetzt noch, bis jetzt; c) (*conj.*) doch, dennoch, jedoch, indessen; *she is no more, yet I love her* —, sie ist nicht mehr, doch liebe ich sie immer noch; *jeer on and be an ass* —, jankte nur und bleib ein Esel; (um einen erhöhten Grad zu bezeichnen, w. ü.): — and anon, — an end, beständig.

Stillations, *stīl-lā-tsh'ān*, *adj.* a) herab tröpfelnd, träufelnd; b) destilliert.

Stillator, *stīl-lā-tār*, *s.* der Brennkohlen, Brennstoff, die Blase.

Stillatory, *stīl-lā-tār*, *s.* (w. ü.) a) der Brennkohlen; b) die Brennerie, das Brennhaus, Laboratorium. [Wage.]

Stillatsen, *stīl-lāt-sēn*, *s.* eine Wägemaschine.

Stillen, *stīl-lān*, *s. vid.* Stillen, b).

Stillen, *stīl-lār*, *s.* a) der Beruhiger, Stiller; b) *sum.* der Destillateur, *vid.* Distiller.

Stillery, *s. sum. vid.* Distillery.

Stiletto, *s. vid.* Stiletto.

Stillicide, *stīl-lī-sīd*, *s.* (*Bacon*, w. ü.) das Tröpfeln, Träufeln, der Tropfenfall.

† **Stillicidious**, *stīl-lī-sīd-l-ās*, *adj.* in Tropfen fallend, tropfend, träufelnd.

Stilling, *stīl-līng*, *p. s.* a) die Destillation, das Abziehen; b) das Tonnengefäß, (Keller-)Lager.

Stillness, (*Stillness*), *stīl-nēs*, *s.* a) die Stille, Ruhe; b) das Schweigen, die Schweigsamkeit; *the — of the passions*, das Schweigen der Leidenschaften, die Gemüthsruhe. [Geräusch.]

Stilly, *stīl-lī*, *adv.* a) still, ruhig; b) leise, ohne

Stilo novo, *stīl-lō-nō-vō*, *adv.* Chron. (n. ü.) nach dem neuen gregorianischen Kalender (*cf.* Style).

Stilpnosiderite, *stīl-pnō-sīd-l-ār-lt*, *s.* Min. der dicke (gemeine jaspisartige, schladige) Brauneisenstein, Stilpnosiderit.

Stilt, *stīlt*, *s.* gew. im *pl.* s-s, a) die Stelzen; b) *Corp.* die Pfosten, Brückenpfeile; *Orn.* s. — bird, (— plover), der Strandreiter (*Himantopus melanopterus* — *Bris.*); — birds, *pl.* die Stelzvögel (*Grallae* — *Cuv.*).

To Stilt, *v. a.* a) auf Stelzen erheben, stützen; b) *fig.* durch künstliche Mittel erheben.

Stilyard(s), *s. vid.* Steel-yards, unt. Steel.

Stimulant, *stīm-mā-lānt*, *adj.* reizend, stimulierend.

Stimulants, *s. pl.* Med. Reizmittel. [rend.]

To Stimulate, *stīm-mā-lāt*, *v. a.* a) bef. Med. reizen, simulieren; b) *fig.* (an)spornen, (an)treiben, lustern machen (— to, zu), kitzeln.

Stimulation, *stīm-mā-lāt-shān*, *s.* das (An-)Spornen, Antreiben, die Reizung, der Reiz, Trieb, Kitzel.

Stimulative, *stīm-mā-lāt-īlv*, *1. adj.* (an)spornend, (an)treibend, reizend; 2. *s.* die (An-)Reizung.

Stimulator, *stīm-mā-lāt-tār*, *s.* der Antreiber.

Stimulus, *stīm'-d-lās*, *s.* (*pl.* Stimuli, *stīm'-d-lī*), a) der Antrieb, Sporn (— to, zu); b) Med. das Reizmittel.

To Sting, *stīng*, *v. tr. a.* a) stechen, durchbohren, stechen; b) *fig.* beißen, wunden, verwunden, tief (in der Seele) kränken; heftige Schmerzen verursachen, jähren; züchtigen; c) *cant.* berauben, bestehlen; *that s-s me to the heart*, (to the quick), das geht mir durch's Herz, an's Leben, jähert mich tief; *to — into rage*, zur Wuth reizen.

Sting, *stīng*, *1. s.* a) der Stachel (bei den Insekten); b) s-s, *pl.* Stacheln, die Brennspitzen; d) Stachel (bei der Infektion); *fig.* a) der gew. *pl.* s-s of conscience, Gewissensstachel, die Schärfe, Spitze, Pointe (im Epigramm) of death, *Bibl.* der Stachel des Lebens; 1 comp. — ball, (*C.*) Ich. das Pettrmännchen, Schwerfisch (*Trachinus* — *L.*); — ham, com. Stachel; — fish, (*N.*) vid. — ball; — (*vulg.* stīng-gār-rd'), Ich. der Stacheltrichter (*pastinaca* — *L.*). [Brennspitze.]

Stinger, *stīng'-ār*, *s.* der oder das Stachel; 2. *col.* Stachel; 3. *col.* Stachel; 4. *col.* Stachel; 5. *col.* Stachel; 6. *col.* Stachel; 7. *col.* Stachel; 8. *col.* Stachel; 9. *col.* Stachel; 10. *col.* Stachel; 11. *col.* Stachel; 12. *col.* Stachel; 13. *col.* Stachel; 14. *col.* Stachel; 15. *col.* Stachel; 16. *col.* Stachel; 17. *col.* Stachel; 18. *col.* Stachel; 19. *col.* Stachel; 20. *col.* Stachel; 21. *col.* Stachel; 22. *col.* Stachel; 23. *col.* Stachel; 24. *col.* Stachel; 25. *col.* Stachel; 26. *col.* Stachel; 27. *col.* Stachel; 28. *col.* Stachel; 29. *col.* Stachel; 30. *col.* Stachel; 31. *col.* Stachel; 32. *col.* Stachel; 33. *col.* Stachel; 34. *col.* Stachel; 35. *col.* Stachel; 36. *col.* Stachel; 37. *col.* Stachel; 38. *col.* Stachel; 39. *col.* Stachel; 40. *col.* Stachel; 41. *col.* Stachel; 42. *col.* Stachel; 43. *col.* Stachel; 44. *col.* Stachel; 45. *col.* Stachel; 46. *col.* Stachel; 47. *col.* Stachel; 48. *col.* Stachel; 49. *col.* Stachel; 50. *col.* Stachel; 51. *col.* Stachel; 52. *col.* Stachel; 53. *col.* Stachel; 54. *col.* Stachel; 55. *col.* Stachel; 56. *col.* Stachel; 57. *col.* Stachel; 58. *col.* Stachel; 59. *col.* Stachel; 60. *col.* Stachel; 61. *col.* Stachel; 62. *col.* Stachel; 63. *col.* Stachel; 64. *col.* Stachel; 65. *col.* Stachel; 66. *col.* Stachel; 67. *col.* Stachel; 68. *col.* Stachel; 69. *col.* Stachel; 70. *col.* Stachel; 71. *col.* Stachel; 72. *col.* Stachel; 73. *col.* Stachel; 74. *col.* Stachel; 75. *col.* Stachel; 76. *col.* Stachel; 77. *col.* Stachel; 78. *col.* Stachel; 79. *col.* Stachel; 80. *col.* Stachel; 81. *col.* Stachel; 82. *col.* Stachel; 83. *col.* Stachel; 84. *col.* Stachel; 85. *col.* Stachel; 86. *col.* Stachel; 87. *col.* Stachel; 88. *col.* Stachel; 89. *col.* Stachel; 90. *col.* Stachel; 91. *col.* Stachel; 92. *col.* Stachel; 93. *col.* Stachel; 94. *col.* Stachel; 95. *col.* Stachel; 96. *col.* Stachel; 97. *col.* Stachel; 98. *col.* Stachel; 99. *col.* Stachel; 100. *col.* Stachel; 101. *col.* Stachel; 102. *col.* Stachel; 103. *col.* Stachel; 104. *col.* Stachel; 105. *col.* Stachel; 106. *col.* Stachel; 107. *col.* Stachel; 108. *col.* Stachel; 109. *col.* Stachel; 110. *col.* Stachel; 111. *col.* Stachel; 112. *col.* Stachel; 113. *col.* Stachel; 114. *col.* Stachel; 115. *col.* Stachel; 116. *col.* Stachel; 117. *col.* Stachel; 118. *col.* Stachel; 119. *col.* Stachel; 120. *col.* Stachel; 121. *col.* Stachel; 122. *col.* Stachel; 123. *col.* Stachel; 124. *col.* Stachel; 125. *col.* Stachel; 126. *col.* Stachel; 127. *col.* Stachel; 128. *col.* Stachel; 129. *col.* Stachel; 130. *col.* Stachel; 131. *col.* Stachel; 132. *col.* Stachel; 133. *col.* Stachel; 134. *col.* Stachel; 135. *col.* Stachel; 136. *col.* Stachel; 137. *col.* Stachel; 138. *col.* Stachel; 139. *col.* Stachel; 140. *col.* Stachel; 141. *col.* Stachel; 142. *col.* Stachel; 143. *col.* Stachel; 144. *col.* Stachel; 145. *col.* Stachel; 146. *col.* Stachel; 147. *col.* Stachel; 148. *col.* Stachel; 149. *col.* Stachel; 150. *col.* Stachel; 151. *col.* Stachel; 152. *col.* Stachel; 153. *col.* Stachel; 154. *col.* Stachel; 155. *col.* Stachel; 156. *col.* Stachel; 157. *col.* Stachel; 158. *col.* Stachel; 159. *col.* Stachel; 160. *col.* Stachel; 161. *col.* Stachel; 162. *col.* Stachel; 163. *col.* Stachel; 164. *col.* Stachel; 165. *col.* Stachel; 166. *col.* Stachel; 167. *col.* Stachel; 168. *col.* Stachel; 169. *col.* Stachel; 170. *col.* Stachel; 171. *col.* Stachel; 172. *col.* Stachel; 173. *col.* Stachel; 174. *col.* Stachel; 175. *col.* Stachel; 176. *col.* Stachel; 177. *col.* Stachel; 178. *col.* Stachel; 179. *col.* Stachel; 180. *col.* Stachel; 181. *col.* Stachel; 182. *col.* Stachel; 183. *col.* Stachel; 184. *col.* Stachel; 185. *col.* Stachel; 186. *col.* Stachel; 187. *col.* Stachel; 188. *col.* Stachel; 189. *col.* Stachel; 190. *col.* Stachel; 191. *col.* Stachel; 192. *col.* Stachel; 193. *col.* Stachel; 194. *col.* Stachel; 195. *col.* Stachel; 196. *col.* Stachel; 197. *col.* Stachel; 198. *col.* Stachel; 199. *col.* Stachel; 200. *col.* Stachel; 201. *col.* Stachel; 202. *col.* Stachel; 203. *col.* Stachel; 204. *col.* Stachel; 205. *col.* Stachel; 206. *col.* Stachel; 207. *col.* Stachel; 208. *col.* Stachel; 209. *col.* Stachel; 210. *col.* Stachel; 211. *col.* Stachel; 212. *col.* Stachel; 213. *col.* Stachel; 214. *col.* Stachel; 215. *col.* Stachel; 216. *col.* Stachel; 217. *col.* Stachel; 218. *col.* Stachel; 219. *col.* Stachel; 220. *col.* Stachel; 221. *col.* Stachel; 222. *col.* Stachel; 223. *col.* Stachel; 224. *col.* Stachel; 225. *col.* Stachel; 226. *col.* Stachel; 227. *col.* Stachel; 228. *col.* Stachel; 229. *col.* Stachel; 230. *col.* Stachel; 231. *col.* Stachel; 232. *col.* Stachel; 233. *col.* Stachel; 234. *col.* Stachel; 235. *col.* Stachel; 236. *col.* Stachel; 237. *col.* Stachel; 238. *col.* Stachel; 239. *col.* Stachel; 240. *col.* Stachel; 241. *col.* Stachel; 242. *col.* Stachel; 243. *col.* Stachel; 244. *col.* Stachel; 245. *col.* Stachel; 246. *col.* Stachel; 247. *col.* Stachel; 248. *col.* Stachel; 249. *col.* Stachel; 250. *col.* Stachel; 251. *col.* Stachel; 252. *col.* Stachel; 253. *col.* Stachel; 254. *col.* Stachel; 255. *col.* Stachel; 256. *col.* Stachel; 257. *col.* Stachel; 258. *col.* Stachel; 259. *col.* Stachel; 260. *col.* Stachel; 261. *col.* Stachel; 262. *col.* Stachel; 263. *col.* Stachel; 264. *col.* Stachel; 265. *col.* Stachel; 266. *col.* Stachel; 267. *col.* Stachel; 268. *col.* Stachel; 269. *col.* Stachel; 270. *col.* Stachel; 271. *col.* Stachel; 272. *col.* Stachel; 273. *col.* Stachel; 274. *col.* Stachel; 275. *col.* Stachel; 276. *col.* Stachel; 277. *col.* Stachel; 278. *col.* Stachel; 279. *col.* Stachel; 280. *col.* Stachel; 281. *col.* Stachel; 282. *col.* Stachel; 283. *col.* Stachel; 284. *col.* Stachel; 285. *col.* Stachel; 286. *col.* Stachel; 287. *col.* Stachel; 288. *col.* Stachel; 289. *col.* Stachel; 290. *col.* Stachel; 291. *col.* Stachel; 292. *col.* Stachel; 293. *col.* Stachel; 294. *col.* Stachel; 295. *col.* Stachel; 296. *col.* Stachel; 297. *col.* Stachel; 298. *col.* Stachel; 299. *col.* Stachel; 300. *col.* Stachel; 301. *col.* Stachel; 302. *col.* Stachel; 303. *col.* Stachel; 304. *col.* Stachel; 305. *col.* Stachel; 306. *col.* Stachel; 307. *col.* Stachel; 308. *col.* Stachel; 309. *col.* Stachel; 310. *col.* Stachel; 311. *col.* Stachel; 312. *col.* Stachel; 313. *col.* Stachel; 314. *col.* Stachel; 315. *col.* Stachel; 316. *col.* Stachel; 317. *col.* Stachel; 318. *col.* Stachel; 319. *col.* Stachel; 320. *col.* Stachel; 321. *col.* Stachel; 322. *col.* Stachel; 323. *col.* Stachel; 324. *col.* Stachel; 325. *col.* Stachel; 326. *col.* Stachel; 327. *col.* Stachel; 328. *col.* Stachel; 329. *col.* Stachel; 330. *col.* Stachel; 331. *col.* Stachel; 332. *col.* Stachel; 333. *col.* Stachel; 334. *col.* Stachel; 335. *col.* Stachel; 336. *col.* Stachel; 337. *col.* Stachel; 338. *col.* Stachel; 339. *col.* Stachel; 340. *col.* Stachel; 341. *col.* Stachel; 342. *col.* Stachel; 343. *col.* Stachel; 344. *col.* Stachel; 345. *col.* Stachel; 346. *col.* Stachel; 347. *col.* Stachel; 348. *col.* Stachel; 349. *col.* Stachel; 350. *col.* Stachel; 351. *col.* Stachel; 352. *col.* Stachel; 353. *col.* Stachel; 354. *col.* Stachel; 355. *col.* Stachel; 356. *col.* Stachel; 357. *col.* Stachel; 358. *col.* Stachel; 359. *col.* Stachel; 360. *col.* Stachel; 361. *col.* Stachel; 362. *col.* Stachel; 363. *col.* Stachel; 364. *col.* Stachel; 365. *col.* Stachel; 366. *col.* Stachel; 367. *col.* Stachel; 368. *col.* Stachel; 369. *col.* Stachel; 370. *col.* Stachel; 371. *col.* Stachel; 372. *col.* Stachel; 373. *col.* Stachel; 374. *col.* Stachel; 375. *col.* Stachel; 376. *col.* Stachel; 377. *col.* Stachel; 378. *col.* Stachel; 379. *col.* Stachel; 380. *col.* Stachel; 381. *col.* Stachel; 382. *col.* Stachel; 383. *col.* Stachel; 384. *col.* Stachel; 385. *col.* Stachel; 386. *col.* Stachel; 387. *col.* Stachel; 388. *col.* Stachel; 389. *col.* Stachel; 390. *col.* Stachel; 391. *col.* Stachel; 392. *col.* Stachel; 393. *col.* Stachel; 394. *col.* Stachel; 395. *col.* Stachel; 396. *col.* Stachel; 397. *col.* Stachel; 398. *col.* Stachel; 399. *col.* Stachel; 400. *col.* Stachel; 401. *col.* Stachel; 402. *col.* Stachel; 403. *col.* Stachel; 404. *col.* Stachel; 405. *col.* Stachel; 406. *col.* Stachel; 407. *col.* Stachel; 408. *col.* Stachel; 409. *col.* Stachel; 410. *col.* Stachel; 411. *col.* Stachel; 412. *col.* Stachel; 413. *col.* Stachel; 414. *col.* Stachel; 415. *col.* Stachel; 416. *col.* Stachel; 417. *col.* Stachel; 418. *col.* Stachel; 419. *col.* Stachel; 420. *col.* Stachel; 421. *col.* Stachel; 422. *col.* Stachel; 423. *col.* Stachel; 424. *col.* Stachel; 425. *col.* Stachel; 426. *col.* Stachel; 427. *col.* Stachel; 428. *col.* Stachel; 429. *col.* Stachel; 430. *col.* Stachel; 431. *col.* Stachel; 432. *col.* Stachel; 433. *col.* Stachel; 434. *col.* Stachel; 435. *col.* Stachel; 436. *col.* Stachel; 437. *col.* Stachel; 438. *col.* Stachel; 439. *col.* Stachel; 440. *col.* Stachel; 441. *col.* Stachel; 442. *col.* Stachel; 443. *col.* Stachel; 444. *col.* Stachel; 445. *col.* Stachel; 446. *col.* Stachel; 447. *col.* Stachel; 448. *col.* Stachel; 449. *col.* Stachel; 450. *col.* Stachel; 451. *col.* Stachel; 452. *col.* Stachel; 453. *col.* Stachel; 454. *col.* Stachel; 455. *col.* Stachel; 456. *col.* Stachel; 457. *col.* Stachel; 458. *col.* Stachel; 459. *col.* Stachel; 460. *col.* Stachel; 461. *col.* Stachel; 462. *col.* Stachel; 463. *col.* Stachel; 464. *col.* Stachel; 465. *col.* Stachel; 466. *col.* Stachel; 467. *col.* Stachel; 468. *col.* Stachel; 469. *col.* Stachel; 470. *col.* Stachel; 471. *col.* Stachel; 472. *col.* Stachel; 473. *col.* Stachel; 474. *col.* Stachel; 475. *col.* Stachel; 476. *col.* Stachel; 477. *col.* Stachel; 478. *col.* Stachel; 479. *col.* Stachel; 480. *col.* Stachel; 481. *col.* Stachel; 482. *col.* Stachel; 483. *col.* Stachel; 484. *col.* Stachel; 485. *col.* Stachel; 486. *col.* Stachel; 487. *col.* Stachel; 488. *col.* Stachel; 489. *col.* Stachel; 490. *col.* Stachel; 491. *col.* Stachel; 492. *col.* Stachel; 493. *col.* Stachel; 494. *col.* Stachel; 495. *col.* Stachel; 496. *col.* Stachel; 497. *col.* Stachel; 498. *col.* Stachel; 499. *col.* Stachel; 500. *col.* Stachel; 501. *col.* Stachel; 502. *col.* Stachel; 503. *col.* Stachel; 504. *col.* Stachel; 505. *col.* Stachel; 506. *col.* Stachel; 507. *col.* Stachel; 508. *col.* Stachel; 509. *col.* Stachel; 510. *col.* Stachel; 511. *col.* Stachel; 512. *col.* Stachel; 513. *col.* Stachel; 514. *col.* Stachel; 515. *col.* Stachel; 516. *col.* Stachel; 517. *col.* Stachel; 518. *col.* Stachel; 519. *col.* Stachel; 520. *col.* Stachel; 521. *col.* Stachel; 522. *col.* Stachel; 523. *col.* Stachel; 524. *col.* Stachel; 525. *col.* Stachel; 526. *col.* Stachel; 527. *col.* Stachel; 528. *col.* Stachel; 529. *col.* Stachel; 530. *col.* Stachel; 531. *col.* Stachel; 532. *col.* Stachel; 533. *col.* Stachel; 534. *col.* Stachel; 535. *col.* Stachel; 536. *col.* Stachel; 537. *col.* Stachel; 538. *col.* Stachel; 539. *col.* Stachel; 540. *col.* Stachel; 541. *col.* Stachel; 542. *col.* Stachel; 543. *col.* Stachel; 544. *col.* Stachel; 545. *col.* Stachel; 546. *col.* Stachel; 547. *col.* Stachel; 548. *col.* Stachel; 549. *col.* Stachel; 550. *col.* Stachel; 551. *col.* Stachel; 552. *col.* Stachel; 553. *col.* Stachel; 554. *col.* Stachel; 555. *col.* Stachel; 556. *col.* Stachel; 557. *col.* Stachel; 558. *col.* Stachel; 559. *col.* Stachel; 560. *col.* Stachel; 561. *col.* Stachel; 562. *col.* Stachel; 563. *col.* Stachel; 564. *col.* Stachel; 565. *col.* Stachel; 566. *col.* Stachel; 567. *col.* Stachel; 568. *col.* Stachel; 569. *col.* Stachel; 570. *col.* Stachel; 571. *col.* Stachel; 572. *col.* Stachel; 573. *col.* Stachel; 574. *col.* Stachel; 575. *col.* Stachel; 576. *col.* Stachel; 577. *col.* Stachel; 578. *col.* Stachel; 579. *col.* Stachel; 580. *col.* Stachel; 581. *col.* Stachel; 582. *col.* Stachel; 583. *col.* Stachel; 584. *col.* Stachel; 585. *col.* Stachel; 586. *col.* Stachel; 587. *col.* Stachel; 588. *col.* Stachel; 589. *col.* Stachel; 590. *col.* Stachel; 591. *col.* Stachel; 592. *col.* Stachel; 593. *col.* Stachel; 594. *col.* Stachel; 595. *col.* Stachel; 596. *col.* Stachel; 597. *col.* Stachel; 598. *col.* Stachel; 599. *col.* Stachel; 600. *col.* Stachel; 601. *col.* Stachel; 602. *col.* Stachel; 603. *col.* Stachel; 604. *col.* Stachel; 605. *col.* Stachel; 606. *col.* Stachel; 607. *col.* Stachel; 608. *col.* Stachel; 609. *col.* Stachel; 610. *col.* Stachel; 611. *col.* Stachel; 612. *col.* Stachel; 613. *col.* Stachel; 614. *col.* Stachel; 615. *col.* Stachel; 616. *col.* Stachel; 617. *col.* Stachel; 618. *col.* Stachel; 619. *col.* Stachel; 620. *col.* Stachel; 621. *col.* Stachel; 622. *col.* Stachel; 623. *col.* Stachel; 624. *col.* Stachel; 625. *col.* Stachel; 626. *col.* Stachel; 627. *col.* Stachel; 628. *col.* Stachel; 629. *col.* Stachel; 630. *col.* Stachel; 631. *col.* Stachel; 632. *col.* Stachel; 633. *col.* Stachel; 634. *col.* Stachel; 635. *col.* Stachel; 636. *col.* Stachel; 637. *col.* Stachel; 638. *col.* Stachel; 639. *col.* Stachel; 640. *col.* Stachel; 641. *col.* Stachel; 642. *col.* Stachel; 643. *col.* Stachel; 644. *col.* Stachel; 645. *col.* Stachel; 646. *col.* Stachel; 647. *col.* Stachel; 648. *col.* Stachel; 649. *col.* Stachel; 650. *col.* Stachel; 651. *col.* Stachel; 652. *col.* Stachel; 653. *col.* Stachel; 654. *col.* Stachel; 655. *col.* Stachel; 656. *col.* Stachel; 657. *col.* Stachel; 658. *col.* Stachel; 659. *col.* Stachel; 660. *col.* Stachel; 661. *col.* Stachel; 662. *col.* Stachel; 663. *col.* Stachel; 664. *col.* Stachel; 665. *col.* Stachel; 666. *col.* Stachel; 667. *col.* Stachel; 668. *col.* Stachel; 669. *col.* Stachel; 670. *col.* Stachel; 671. *col.* Stachel; 672. *col.* Stachel; 673. *col.* Stachel; 674. *col.* Stachel; 675. *col.* Stachel; 676. *col.* Stachel; 677. *col.* Stachel; 678. *col.* Stachel; 679. *col.* Stachel; 680. *col.* Stachel; 681. *col.* Stachel; 682. *col.* Stachel; 683. *col.* Stachel; 684. *col.* Stachel; 685. *col.* Stachel; 686. *col.* Stachel; 687. *col.* Stachel; 688. *col.* Stachel; 689. *col*

nee, *stil'-tāns*, *s.* † & *provinc.* das Hin-
die Einschränkung, Hemmung.

d, *stil'-tād*, *adj.* belegt (von Stuten); so
to a horse, belegt sein.

iness, *s.* der gehemmte oder verflummerte
[tenbe.

st, *stil'-ār*, *s.* der, die od. das Einschran-
[st'-d-nd, *s.* *Mod.* die Feigwarze.

stip, *s.* *Bot.* a) der Stumpf; b) das Stiel-
Pappus.

stip'-p'l, *Wb.*, *Kn.*, *s.* *vid.* *Scipula*.

l, *stl'-pēad*, *s.* die Befolgung, der Geh-
das Giron, (in Echottl.) die Befolgung der
jen.

rend, *v. a.* befolgen, salaziren.

iary, *stl'-pēa'-dī-ā-rē*, *1. adj.* befolgend;
ich; 2. *s.* der Bildner, Gebildung.

stip'-l-tāt, *adj.* *Bot.* gestielt.

stip'-pōs, *s.* der süße Rüststrank.

ple, *stip'-p'l*, *v. n.* *Engr. & Paint. mod.*
stier Manier streichen; punkeln, punkte-
sten (in Miniatur) malen.

g, *stip'-p'l-ing*, *s.* die Punktiermanier.
[c. *vid.* *Stypcie*, &c.

stip'-d-lā, *s.* (*pl.* *Stipulae*, *stip'-d-*
Bot. das Akerblätchen.

rons, *Stipular*, *stip'-d-lā'-shās*, *stip'-*
adj. *Bot.* mit Akerblättern versehen, ne-
agend; auf Akerblättern wachsend.

late, *stip'-pē-lā*, *s.* 1. *n.* sich ver-
übereinkommen, eins werden, die Abrede
stehen, bestimmen, stipuliren, versprechen;

2. *a.* festsetzen, &c., (— the freight of
Hüter, Fracht eines Schiffes, &c.) bedingen;
me *s-d*, zur (fest)gesetzten Zeit.

adj. *Bot.* mit Blattansätzen versehen.

in, *stip'-d-lā'-shās*, *s.* a) der Vergleich,
die bestimmte Abrede, Uebereinkunft,

Abmäh, die Aussage; Bedingung, Elaustel,
n, Condition; b) *Bot.* die Lage u. der
Akerblätter.

stip'-d-lā-tār, *s.* der Vergleichende,
einen Vergleich schließt, Contrahent.

stip'-d-l, *s.* *vid.* *Stipula*.

stār, *v.* 1. *a.* a) (um- od. auf-)rühren,
keln, stoßern, schüren, quirlen; b) (ein
regen, bewegen, rühren; c) erregen,
insufern, in Gang (in Bewegung) brin-
an)reizen, heben, aufheben; — *your*
ulg. (einen Boten anzuregen) nimme die
; *to* — *about*, a) umrühren; b) durch-
— *up*, a) umrühren, aufrühren; *fig-s.*
aufregen; c) anheben, aufheben, an-
reizen, aufwiegeln, herausfordern; *to*
mind, (*Locke*) den Geist aufregen,
achen; 2. *n.* a) sich regen, sich rühren,
n; b) weggehen, gehen; (von seinem
eben, *col.* des Morgens aufstehen, auf
en, umgehen; c) Reichen des Lebens
ben, leben; d) sich bemühen, geschäftig
Gange od. Umlaufe sein; laut wer-
h zutragen, ereignen, geschehen; g) sich
sich empören; — *no man!* daß sich
it! *to* — *about*, herumlaufen, herum-
— *abroad*, (*to* — *out*), ausgehen; im
; *I never* — *out*, ich komme nicht
auf; *to* — *out of one's bed*, *col.*
3ette) aufstehen.

Stür, *stär*, *s.* a) das Regen, Lautwerden; b) die
Rührigkeit; c) der Laut, Schrei, das Gerummel,
Geräusch, Geschrei, der Lärm; d) der Kampf;
Streit; e) die Bewegung, der Auflauf, Aufrubr;
f) die Gemüthsbewegung, Aufregung, Leidenschaft;
— *in trade*, Leben im Handel; *to make a great*
—, viel Spectakel machen.

Stirabout, *stär'-ā-bōst*, *s.* (in *York.*) ein Hafer-
muß: Hafermehl mit Wasser aufgekocht, dann mit
Butter, Salz oder Milch gegeben.

To Stire, *v. a. & n.* (*Spens.*) *st.* *To Stir*.

Stire-wort, *stür'-wärt*, *s.* *Bot.* das Kreuzkraut,
die Kreuzblume, der goldene Waldmeister (*Falan-
tis cruciata* — *L.*).

Stiria, *stür'-rī-ā*, *s.* *Geog.* Steiermark.

Stiriated, *stür'-ī-ā-tād*, *adj.* mit Verzierungen,
die den Eiszapfen ähneln, geschmückt.

Stirious, *stür'-rī-ās*, *adj.* (*Brown*, *n. ü.*) den
Eiszapfen ähnlich.

Stirk, *stürk*, *s.* *provinc.* *vid.* *Stark*.

† *Stirp*, *stürp*, *s.* (*Spens.*) das Geschlecht, der Stamm.

Stirrage, *stär'-rād*, *s.* (*n. ü.*) das Geräusch, die
Bewegung, Regung, Eibration.

Stirrer, *stär'-rār*, *s.* a) der (Auf-)Rührende, &c.
cf. *To Stir*; b) *fig.* der Anstifter, Feger; c) *Dy.*
die (Rühr-)Krüde; *an early* —, *col.* Einer, der
früh aufsteht, der Morgentreund; — *up*, der Auf-
rührer, Aufwiegler, Meuterer, Aufheber.

Stirring, *stär'-rīng*, *1. p. pr. & p. a. v.* *To Stir*,
gv. a) regend, sich regend, im Gange; b) rührig;
to be —, aufstehen, auf sein; *are you* —? find
Sie auf? *is the king* —? (*Shaksp.* — *Mac.*) ist
der König auf (wach od. munter)? *no body* —?
rührt sich Niemand? *there is no wind* (not a
breeze) —, es regt sich kein Wind, rührt sich kein
Lüftchen; *there is no money* —, es ist kein
Geld unter den Leuten; *there is no news* —,
man hört nichts Neues; — *times*, unruhige (be-
wegte) Zeiten; 2. *p. s.* a) das (Um-)Rühren, &c.;
b) die Aufwiegelung, Empörung, der Aufruf;
c) *Ag.* das Zwiebrachen, Rühren (*vid.* *Plough-
ing*, &c.).

Stir-up, *s.* das Aufrühren, &c. cf. *To Stir*; —
of the ashes, des Aufwirbeln der Asche (durch
den Wind, &c.).

Stirrup, *stär'-rāp*, *1. s.* a) der Steigbügel; b)
Shoe-m. der Knierriem; c) *Anat.* der St. (einer der
vier kleinen Gehörknochen); *s-s*, *pl.* d) Klammern
(auch *iron s-s*); e) *Mar. aa)* die Springstrop-
pen; *bb)* *iron s-s*, eiserne Platten oder (*vulg.*)
Schwallen um den toten Kiel mit dem festen zu
verbinden; *cc)* die eisernen halben Rinde an den
Enden des Vorderens und Kiels; 2. *n. comp.*
— *cup*, (— *glass*), der Trunk auf dem Pferde,
Abschiedstrunk, Saluttrunk; — *foot*, der linke
Fuß; — *holder*, *mod.* der St-halter (ein Titel,
den die Königin Victoria ihrem Reiterer *Hrn.*
James Fozard gab); — *iron*, (*Booth.*) der St.; —
leather, (— *strap*), der St-riemen; — *oil*, *vulg.*
die Prügel, derben Schläge, *col.* ungebrannte
Asche; — *stockings*, *pl.* die Ueberstrümpfe, Reit-
gamaschen. [*col.* knieriem.

To Stirrup, *v. a.* mit dem Knierriemem peitschen,
To Stitch, *stīsh*, *v. a.* a) (auch *n.*) stechen,
nähen, heften; b) (— *together*, zusammen)sticken,
ausbessern; c) *Am.* (*N. E.*) wie *To Ridge*, b) *gv.*
to — *a book*, ein Buch heften; *to* — *down*,
glatt annähen; unten anheften; *to* — *up*, ver-

nähen, anheften; zusticken; a stitched book, ein broschirtes Buch, ein Heft, eine Broschüre.

Stitch, stich, 1. s. a) der Stich (mit der Nähnadel u. einem Faden; cf. Gross- u. Chaugestich); b) der Stich (rheumatische Schmerz), das Stechen, Seitenstechen; c) die Wäsche, das Auge (im Stricken); d) der Erbrüden zwischen zwei Furchen; e) (master-) cant. der Schneider; to take up a —, eine Wäsche aufnehmen, aufheben; to let down a —, eine Wäsche fallen lassen; to go thorough — with, (eine Sache) standhaft ausführen, durchgehen; every — of canvass set, See, alle Segel auf; 2. in comp. — back, starres Ale; — book, das geheftete Buch, Heft, die Broschüre; — fallen, aus einander gefallen, los, eingestiegen, aus der Naht, aus dem Heft od. Pol. aus dem Leime gegangen; — fallen cheeks, (Dry-, u. ü.) fig. eingefallene Wangen; — wort, Bot., a) die Kamille (*Anthem. — L.*); b) die Sternblume (*Stellaria — L.*).

Stitchel, stich'-el, s. provinc. — wool) eine Art haariger Woll, Stachelhaare.

Stitcher, stich'-er, s. der, die Nähende, Heftende, der Näher, Flieder.

Stitchery, stich'-er-ry, s. (Shaksp.) cont. die Näherei, Fliederei.

Stitching, stich'-ing, p. pr. v. To Stich, in comp. — blade, die Stich Klinge; — needles, Stichnadeln; — silk, die Sticheide.

Stith, stith, 1. adj. (in Engl.) stark; steif; hart; — cheese, (in Engl.) alter (starker) Käse; 2. s. † der Amboß, vid. Stithy.

Stithe, stith, s. a) † der Amboß, vid. d. f. W.; b) Med. vid. Stian.

Stithy, stith'-y, W., Ja., Wb., St. J.; stith'-y, Sm., Kn. (cf. NB. bei Smithy), s. a) provinc. der Amboß (für Schmied); b) † die Schmiede; c) Fek. der Schweiß (eine Krankheit des Rindviehes, da die Haut des Thieres fest anhängt).

To Stithy, v. a. (auf den Amboß) aufschlagen, schmieden.

Stittle-bag, s. cor. vid. Stickle-back.

To Stive, stiv, v. a. (n. ü.) a) stopfen, einstopfen, voll füllen, ausfüllen, egg sperren; b) einheizen, schwül machen, vor Hitze erstickend machen; c) zum. incor. st. To Stave; stiving-hot, zum Erstickend heiß.

Stiver, stiv'-er, 1. s. a) Num. der Stüber, Stüber (holländ. Münze, v. ungefähr 8 Pf.); b) (B. & F.) † die Hure; 2. in comp. — cramped, cant. ohne Geld.

† Stives, stivz, s. pl. (Chauc.) st. Stows.

Stoach, stotsh, s. vid. Stocah.

Stoak, stoake, s. vid. Stoke.

To Stoak, (To Stoake), stök, v. a. a) vid. To Stoke, a); b) stopfen, verstopfen; the water is s-ed, Mur. das Wasser ist gestockt (kann nicht zum Pumpen kommen); a s-ed ship, ein so verstopft Schiff.

Stoakers, stök-kärz, s. pl. vid. Stokers.

Stoat, stot, s. wie Stote, gv.

† Stocah, stök-kä, s. (irl.) der Ladei, Bediente.

Stoccade, stök-käd', s. das Pfahlwerk, die Einpfählung überh.; bei. Fort. die Pallisade, der Schanzpfahl (gew. pl.), die Pallisadenverchanzung.

To Stoccade, v. a. mit Pallisaden od. Schanzpfählen verchanzen, einpfählen.

Stoccado, stök-kä-dd, s. a) (Shaksp.) der Stoß,

Stich (mit dem Degen, &c.); b) sch. & bel. Bettelbrief. (vid. Stucco)

Stocata, stök-kä'-et, s. (Shaksp. & Ben Jon)

Stochastic, stök-käs'-tik, adj. (u. i.) ungewiss

Stoichiometry, stök-i-öm'-i-ty, s. Chem

Stoichiometrie, (chemische) Elementarrechnung.

Stock, stök, 1. s. sing. a) der (Stamm; Baum;

Stoß, Stumpf, Strank (der Pflanzen); b)

Kloß, Block; c) Ag. der Kloß, Dammstich

Bot. (N.) die Levoje; e) das rothe Stod

f) das Geschlecht, die Herkunft, der Ursprung

Meck. der hölzerne Theil mancher Bergwerk

Stod: s. B. aa) an der Wagnwinde; in B

11. & bb) worin der Amboß steht, vid. pl.

das Krämpfbrett woran die Krämpfeln

den Fäden aufgenagelt sind; ad) die St

de ohne die Bohrspizzen od. Schülzen; e

Griff, Schaft (einer Hantel, &c.); h) der

Unterlage, Stütze, der Stapel, das Ger

Heide (vid. pl.); i) der Stod (in der Ball

k) P-m. der Stampfirog; h) W-m. der

m) (contr. v. Stoccedo) der Degenst

a) die steife Halsbinde (bei dem Putz

Vorrath, das Quantum, Lager; p) das

mögen, der Schaß, die Habe, Barock

pital; q) aa) das Stammpital, Grund

Stamm od. Grundvermögen, der Ferk

Staatkapital; r) der Theil, Anteil, Be

lage, Einlage, der Einlaß, Geldfied, i

Gam. der Talon, die Lager, übrig geblieben

Kaufarten; t) † st. (Half-)Stocking

aa) — of cattle, — of sheep, &c.) bel

(cf. Live-stock); bb) provinc. das

verichstigte Hausthiere; loan —, magern

Etclaven einer Pflanzung; — of bees, B

stod, Bienenstand; — of books, der B

— and hit, Meck. der Centramboden,

Drill-, Trauch-, Trauben-, Brust-, &c.

necht der dazu gehörigen Bohrm

— anchor, Mar. der Ankerstod; — of a

Vase-board; in —, vorrätig; to be

pitalien, Geld haben, col. in der

Com-s. in trade, Fonds in

Stammcapital (in einem Geschäft); — in

das Bankcapital; — (of goods) an

Waarenvorrath; — of loaning, der

Kenntnissen, die tiefe Gelehrsamkeit; be

— and block, prov. er hat Alles

Stocks, s. pl. a) der Fustod, (St

(worin man eines Uebelsphären Baum

das Stiefelholz, der Stiefelstod; c) bel

stod; d) der Stod, Kloß, wenn B

stod; e) der Roststall (die Rostst

weiße Pferde spannt, um sie zu

f) die Zimmerblöcke (auch a pair

Lager zum Schiffbau, Werft, der

Heiden; g) das Staatkapital; h) der

Fonds; Fonds; h) Actien; a ship

ein Schiff auf dem Stapel; to be in

maker's s-s., prov. vid. unt. Shoe; i & j

bes. Com. — account, das Capitalacc; —

sturer, der Actienspieler; — advanc

speculations; — book, a) das

Buch, worin Actien, Urfunden, &c. en

den); b) Com. das Lagerbuch; —

refren (am besten durchgebrannten) Z

— broker, der Stodmakler, Makler

papieren, der Papiermakler; —

jobbing; — buckle, die Faltbindenschnalle; — rds, Handkrämpeln, *col.* Stodfragen; — *vid.* — pigeon; — drawers, *pl.* *cant.* npte; — exchange, die Stodbörse, der Geld-, Fondsmarkt (in London, der Vertriebsort iſt. Fonds [Stod's] u. anderer Papiere; — die Ablungen dabei ſind ungewiſſig); gentlo- of the — exchange, *cl. ft.* — jobber; — der Stodfiſch; — fowler, die Donnerbüche; yflower, (— July Sower), *Bot.* die Win- oje (*Chiranthus incanus* — L.); — graft- ert, das Pfropfen in den Spalt; — holder, nienbefäßer, A-inhaber, A-händler, Capita- n(en)titel; — horse, das Packpferd; To . a. in Fonds (Actien) ſpeculieren, agiot- jobber, der Staatspapierhändler, Effecien- , Börſenſpieler, Agioteur, *col.* Stodſtreiter, wchier; — jobbing, (— jobbing trans- , — jobbery), der Staatspapierhandel, ndel, das A-ſpiel, Börſenſpiel, *col.* die irrei, Agiotage, *vulg.* der Börſenſchacher; ra, — men, *Am. & Engl. Col.* (in Auſira- chwächer, Bichauſeher (welche von Eigen- zahlreicher Herden zur Bewachung des Walde herumſtreifenden Biches gehalten u. meiſt ſtatt des Gehaltes Producte und ntheil an dem Nachwuchs der Herden er- dabei gewährt ihnen die freie Jagd noch i Lebensunterhalt); — lock, das (in Holz- Riegelſchloß; To — lock, v. a. mit einem loſſe verſehen; — market, *vid.* — ex- — operations, der Umſatz (die Rüſan- von Capitalien); — pigeon, *Orn.* die e, Bocktaube, Hochtaube, Hohltaube, wilde olgtaube, Blautauben (*Columba oenas* — urse, *Mit.* die vom Golde abgezogenen iſſen Regimentsbedürfniffen verwendeten — shave, *Mech.* das Schabemeſſer der er; — shears, *pl.* die Stodſchere, Baum- ſtill, ſtodſtill, unbeweglich. , stök, v. a. a) mit einem Schaſte ver- i Gewehr) ſchäſten; to — an anchor, u Anker ſtoden; b) (*Shaksp.*, w. ü.) in egen, ſtodden, einſperren (*cf.* Stocks, a); (ein gewiſſes Ziel) treffen; d) (to — up) austoden; e) verſehen, verſorgen, aus- with, mit ..., *vid.* unt. ph-s.); f) auf- egen, auflegen, verwahren, ſammeln, ver- g) *Gam.* (die Karten) zuſammen werfen; in Stück Land) beſäen; g) (Kühe) 24 Brunden vor dem Verkauf nicht melſen; um, ein Landgut mit Hauſthieren ver- — a park with deer, einen Park mit beſezen; to — a pond, einen Teich mit ſehen; to — one's mind with learn- i Geiſt mit Kenntniſſen bereichern. Stockado, *vid.* Stoccade, Stoccade. stök-kla-nät', s. *mod. Manus.* ein ner Zeug (wie Denim, mit dem Unter- i vor dem fünften Reittagen, jeder Ein- ſich freucht). stök'-lag, 1. s. der Strumpf; gew. s-s, *Ag. vid.* unt. Blau; halb s-s, fe, Gocken; (*vid.* auch Laced —); to ow s-s, *lad.* eiferfüchtig ſein; 2. in reches, *pl.* St-bojen; — dresser, der ; — frame, der St-wirkerfuß; — Boot-hose; — knitter, der St-ftrider,

die St-ftriderin; — mender, a) die St-ftriderin; ob. b) St-stopferin; (wooden) — stretchers, *pl.* (hölzerne) St-formen; — trade, der St-han- del; — weaver, der St-wirker. To Stocking, stök'-lag, v. a. mit Strümpfen (ob. etwas Strumpfhähnlichem) beſſeiden; s-ed, p. a. in Strümpfen. [unempfindlich, hart. Stockish, stök'-ish, *adj.* (*Shaksp.*, w. ü.) ſtodſiſch, Stocks, s. *pl.* *vid.* unt. Stock. [mig, ſtark. Stocky, stök'-kē, *adj.* *provine.* (v. Perſonen) ſtöm- Stode, stōd, 1. s. die Stutterei, *vid.* Stod; 2. p. p. † ft. Stood, *gv.* Stoic, stō'-ik, 1. (von stōā, die Säulenhalle, *cf.* Porch, d) *adj.* wie Stoical; 2. s. der Stoiker: a) der ſtoische Philoſoph; b) *Ag.* der gleichgül- tige, kalte Menſch. Stoical, stō'-ik-āl, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* ſtoisch: a) die Stoiker ob. ihre Grundſätze betreffend; b) *Ag.* feſt, ſtandhaft, unempfindlich, kalt, gleichgül- tig, ſtreng, erſthalt; 3. —ness, s. *Ag.* das ſtoische Weſen ob. Verhalten, die Feſtigkeit, Gleich- gültigkeit, Unempfindlichkeit. [chiometry. Stoichiometry, stō'-ki-ōm-i-trē, s. *vid.* Sto- Stoicism, stō'-i-aksm, s. der Stoicismus: a) die Lehre der Stoiker; b) *vid.* Stoicalness. Stoicity, stō'-is-i-tē, s. (*Ben Jon.*, n. ü.) *vid.* Stoicalness. Stoke, stōk, 1. s. der Stod, Stamm; 2. in comp. — hole, das Schürloch, Feiſſloch, Feuerloch (an einer Dampfmaſchine, einem Braukessel, *rc.*). To Stoke, stōk, v. a. a) rühren, ſchüren, ſto- chern (das Feuer); b) *vid.* To Stokak, b). Stoker, stōk'-ār, s. a) gew. im *pl.* der (Ein-) Feizer, Kalfacter (bei einer Dampfmaſchine, einem Braukessel, *rc.*); b) (*Rich.*) ft. Poker, c) *gv.* Stole, stōl, *pret.* von To Steal, *gv.* Stole, s. 1. a) die Stola, der Prieſterrod, das Meßgewand; b) überb. der lange Rod; groom of the —, *vid.* unt. Groom; 2. *Bot.* die (Wur- zel-)Sproſſe, der Sproß, Sproßling, Ausläufer. Stoled, stōl'd, *adj.* ein Meßgewand, eine Stola ober einen langen Rod tragend. Stolen, (Stoln), stōl'n, p. p. v. To Steal; — waters are sweet, *Bibl. (Prov. IX. 17.)* ver- ſtohlene Waſſer ſind ſüße (Luther); a — march upon ..., *vid.* unt. March; a — match, (*Dick.* — *Pickw.*) eine heimlich geſchloſſene Ehe (*cf.* To Steal). Stolid, stōl'-id, 1. *adj.* (*W. S.*, w. ü.) thöricht, nährlich, dumm; 2. —ness, s. (n. ü.) *vid.* Stolidity. Stolidity, stōl'-id-i-tē, s. (*Ben.*, w. ü.) die Thöricht, Dummheit. Stolon, stōl'-lōn, s. (vom lat. Stolo) *vid.* Stolo, 2. Stoloniferous, stōl'-ōn-īf-ār-ās, *adj.* *Bot.* Sproßling, Ausläufer treibend, ſproſſend; — stems, Ausläufer. Stoma, stō'-mā, s. (griech.) beſ. stomata (stōm'- ā-tā, *Sm.*), *pl.* *Bot. & Zool.* Mündungen, (Luſt-) Löcher, Poren. Stomach, stām'-māk, 1. s. a) der Magen; b) *mel.* der Appetit, die Eſluſt; *Ag.* s. *mp.* c) die Luſt, Begierde; d) die Fiſe, Feſtigkeit, der Eifer, Muth; e) der Stolz, Uebermuth; f) der Troß, Eigenſinn, die Hartnäckigkeit; g) der Unwille, Zorn, Ingrim, das Mißfallen; *vulg. or mel. ph.* to give a —, Appetit machen; to have a good —, guten Appetit haben; I have my — for the roast meat, ich will auf den Braten warten; the —

der Grabstein; 2) (B. & F.) † der Jücker
k) (Schalep. — K. L.) † der Kugelfisch, *Angu-
la house of —*, ein majestätisches (stimmendes) Haus
— for building, der Baustein; broken —
Steinbruch; precious —, der Edelstein; *mag-
nid —*; meteoric s-s; philosopher's —
vid., d. c. z.; a heart of —, *fig.* ein Herz;
Et.; & — of meat, 8 Pfund Fleisch; —
wool, d. e., ein Gerin (14 Pfund) Wolle;
he troubled with the —, der Et.-stein-
haben; *fig.* — to walk upon the s-, un-
steterer (Wüßiggänger) sein; to leave
unturned (untouchend), nicht umdrehen;
Alles aufheben; he has no more wit
—, er ist dumm wie ein Klotz; *prov.* — a
(roving, Dick.) — never (or seldom) a
moss, ein Et. der zu oft bewegt (gewich-
den) demooset nicht (d. e. ein unsterblicher Mensch
zu nichte); to kill two birds with one
— einem Et.-e zwei Vögel thun, zwei Fliegen
mit einem Schlag tödten; 2. adj. aus Einnahme
von Et., wie Et., steinerne, *bet.* in comp.
Stone —, in comp. Stein — — allum, *lat.*
Bergkalk, Si-alum, *vid.* Rock-allum; 4
Bot. der Dymnium (*Thymus* — L.); —
Arch. der Et.-träger; — blind, fühllos;
die Schmalte; — borer, *vid.* — piercer;
— die steinerne Falsche, Krufe, der Et.-trichter;
die Armbrust zum Et.-schießen, Bock-
— bramble, die kleine Et.-beere (*Rubus*
— L.); — break, der Et.-bruch (*Saxif.*
— breaker, der Et.-Klopper (für den Et.)
— bridge, die steinerne Brücke; — hot,
die Et.-butter, Bergbutter; — 's cast, *lat.*
vid. — 's throw; — chat, — chert,
schwarzsteifige Steinschnägel (*Molass.*
— L.); — check, ein Bruchgeleit; — the
Et.-schmerzen, der Et.; — coal, die Et.-
coated, Nat. von einer kalkartigen Schicht
geben (wie die Röhrenröhren, u.); — coral,
wie Et., eiskalt; — coral, die Et.-
cracker, *vid.* — breaker; — cray, *lat.*
Bot. —, crop, der Kauerpfiffer (*Sedum*
L.); sharp-pointed — crop, der Kauer-
pfiffer (*Sedum reflexum* — L.); — crop
Schamkraut, der stinkende Gänsefuß (*Urtica*
L.); — curlew, Orn. der Et.-
Didfuß (*Charadrius oedicnemus* — L.); —
a) der Et.-metz, Et.-hauer; b) der Et.-
c) der Bildhauer; — cutting, a) das Et.-
arbeit; b) das Et.-schneiden; c) das Et.-
beit; — dead, col. maurerisch; — doublet,
cant. das steinerne Baum-
Gefängnis; — duck, Orn. die Kropf-
schneise (*Anas platyrhynchos* — L.); —
— piercer; — falcon, Orn. der Et.-
falte (*Falco tinnunculus* — L.); — fern,
die Et.-farn (*Ornithia crispus* — L.); —
Et.-regen; — fly, Ent. die Bockfliege;
Zool. der Et.-fuchs, Bockfuchs (*Canis lupus*
L.); — fruit, das Et.-obst; — gall, d. e.
die schöne Stelle od. aber im Et.-orn.
der Wannenwörter, Thymianth. (*Thymus*
L.); — grig, der Et.-grig (*Falco tinnunculus*
— L.); — grig, der Et.-grig (*Falco tinnunculus*
— L.); — hammer, der Et.-hammer;
die Et.-hau; — hawk, *vid.* — falcon;
— ed, hartergerig; — horse, der Et.-horse;
— house, das majest. (stimmend) Haus;

d. — pitcher; b) *cant.* wie — *doublet*, *l. bel. Newgate*; — *marl, Min.* der St-
t, verhärtete Mergel; — *marrow, Min.* das
art (ein dem Thone sich anschließendes Mi-
); — *marton, Zool.* der St-marder (*Mustela*
— *L.*); — *masson, der Maurer* (bei. der mit
steinen mauert, die St-e behaut u. einlegt,
Interische v. *brick-layer, &c.*); — *mor-*
er St-mörtel; — *paralel, Bot.* a) der Stein-
(*Buben — L.*); b) das Kumbelstein, deutsche
am (*Sium amomum — L.*); — *piecor,*
die St-muschel, der St-bohrer, St-fresser
u. *lithophagus — L.*); — *pino, Bot.* die
P-nieter, P-nische (*Pinus pinus — L.*);
t, *vid. Sand-pink*; — *pit, der St-bruch*;
b, das harte Pech, St-pech, Bergpech; —
r, der steirne Krug; — *planning englin,*
die St-hobelmaschine, St-behaumaschine;
t, die St-pflanze, wie *Lithophyte, &c.*; —
vid. Plinth, bel. &c.; — *plover, Orn.* die Pfluh-
(*Scolopax limosa — L.*); — *pooks, pl.* die
tern; — *quarry, vid. — pit*; — *saw, die St-*
sawyer, der St-plattensäger; — *smich, a)*
nette; b) *vid. — chat, &c.*; — *squarer, der*
uert; — *still, col.* stockstill; — *still with*
lent, (Pope, vor Verwunderung) wie ver-
— stand, der Edpfeiler bei einer Einfahrt;
a, *vid. — doublet*; — *'s throw, der St-wurf*
eines solchen Wurfs); — *wall, die Mauer,*
auct; — *ware, englisches St-zeug, St-gut*;
; a) das Mauerwerk; b) die Arbeit in St.;
vid. Hart's-tongue.

te, *ston, v. a.* a) steinigen; b) Steine
ten von ...; auflösen; c) (Steinfrüchte)
aussern; d) mit Steinen einfallen; e)
; w. u.) *fig.* versteinern, zu Stein ma-
hären.

sto'-när, *s. a.* a) der Steiniger; b) der
ruderer; c) der Maurer.

st, sto'-ml-näs, *s. a.* das Steinige; b) die
rung; c) *fig.* die Härte (des Gemüthes).
st'-näs, *adj.* a) steinig; b) steinern; c)
versteint; d) *fig.* steinhart, (— *hearted*)
; — *bone, Anat.* das Felsenbein; — *boart,*
herz; — *ground, — land, der Steindoben.*
äd, pret. & p. p. v. To Stand, &c.
äb, IVb.; *stödk, Ja., Kn., s. provinc.*
nd Garben, der Garbenhäuf.

k, *v. a. provinc.* (Garben) in Häufen
inwendig aufstellen.

stl, *s. 1.* a) der (runde) Stuhl ohne
essel, Schmel; Comproirstuhl; Bod;
so —; *Foot —, &c.*); b) *Mod.* die Aus-
der Stuhl, Stuhlgang; c) *Mar-s. s-s,*
ie Ruffen der Parbunen, am Hinterrheil
es befestigte Planken, worauf die Gal-
ret wird; *bb) or back-stay s-s, s-s*
nteros, die Laternenstöße; — *of ro-*
die Busbank, der Gländenschmel (in
Kirchen, für Ebeder); — *hall, Gam.*
ball (ein Spiel); — *hant, Bot.* die Bor-
Juncus squarrosus — L.); 2. *Bot. vid.*

v. n. Agr. Schößlinge treiben, schossen.
t, stööm, *v. a. provinc. vid. To Stum.*
t, stööp, *v. 1. n.* a) sich bücken, sich
h neigen; b) eine gebückte Haltung ha-
rumm halten, krumm gehen; c) nieder-

schicken, stoßen; im Fluge niederstürzen, niedriger
sitzen; d) sich setzen (von Bögen); *fig-s. e)* sich
erniedrigen, sich wegwerfen, sich demüthigen; f)
sich herablassen (— *to ... bis zu ...*); g) sich unter-
werfen, weichen, Platz machen, nachgeben; 1 *shall*
make him —, ich will ihn schon demüthigen; 2.
a. a) beugen, neigen; b) (w. u.) unterwerfen,
unterwürdig machen; *to — a cask, vid. To Tilt.*
Stoop, stööp, *s. a)* das Reigen, Bücken; b) die
gebückte od. krumme Haltung; c) *Am. (N. Y.)*
die Gallerie, der (bedeckte) Eingang (die äußere
Treppe eines Hauses; erhöhte Treppentufen vor
einer Hausthür (deren obere häufig als Sitze die-
nen); d) das Herabkommen, Niederschließen (eines
Stoßvogels); e) *fig.* die Erniedrigung, Demüthigung;
f) † ein großes Trinkgefäß, der Pumpen; g) das
Maß v. 2 engl. Quart, das Stöochen; h) *provinc.* der
Pfod, Pfahl, Baumstumpf; i) *cant.* der Pranger;
a *small — in the shoulders,* eine kleine Krüm-
mung in den Schultern, ein kleiner Buckel; *to*
make a —, a) sich beugen; b) niederschleßen, sto-
ßen (— *at, upon ...*, auf ...). [beugt, 1c.]

Stooper, stööp'-är, *s. Einer, der sich bückt.*
Stooping, stööp'-ing, 1. *p. pr. v. To Stoop,*
in comp. — match, cant. das Ausstellen an den
Pranger; 2. — *ly, adv.* gebückt; *to walk — ly,*
gebückt gehen.

To Stoor, stöör, *v. n. provinc.* sich in Wolken
erhebend (wie Staub, Rauch, 1c.).

Stooter, stööt'-är, *s. Num.* der Stooter (holl. Ein-
termünze, im Werth v. 2 1/2 Gulden od. 1 *Thr.* 8 Pf.).

To Stop, stöp, *v. 1. a.* a) stopfen, verstopfen,
zustopfen, zumachen, vermachen; b) sperren, ver-
sperren; c) halten, anhalten, aufhalten; d) (*Bacon,*
Saiten auf das Griffbrett) niederhalten, greifen;
e) Einhalt thun, hemmen, hindern; f) wehren,
feuern, stillen; g) unterdrücken; h) (— *one's*
breath, Einem) den Athem beschneiden, erstickend;
i) (n. u.) mit Unterscheidungszeichen versehen, inter-
punktieren; k) *Mar.* besetzen, feilen; *to — a hawk,*
einen Ferk stopfen; *to — one's mouth, fig.* Einem
den Mund stopfen, ihn zum Schweigen bringen;
to — a neighbour's light, einem Nachbar das
Licht (die Aussicht) verbauen; *to — payment,*
Com. die (feine) Zahlung (Zren) einstellen; *to —*
proceedings, wie To Stay p., &c.; *to — in*
the way, (im Laufen) auffangen (z. B. ein Pferd);
so — out, T. beim Regen der gestochenen Kupfer-
platten die Stellen welche weiß od. heller bleiben
sollen zudecken; *to — up, wie to —, a) & b)*;
to — supper (elkpt. st. for), col. zum Abend-
essen dableiden, mit essen, *cf. To Stay dinner,*
&c.; 2. *n. a)* (an)halten, stille halten, inne hal-
ten, einhalten, stille stehen, stehen bleiben (— *at,*
bei); b) *col.* da bleiben (nicht fortgehen); c) auf-
hören; *to — short, (plötzlich) stille stehen, anhal-*
ten, hemmen, abbrechen, innehalten.

Stop, 1. *s. a)* der Halt, Einhalt, Ruhepunkt, Still-
stand (auch *fig.*); b) das Hinderniß, Verbot, die
Hemmung, Unterbrechung, (Ber-)Sperrung; c) der
Beschlagnahme (die Hinderung des Verkaufs); d) die
Pause, Unterbrechung; e) das Aufhören, Ende;
f) das Endzeichen, (im Schreiben auch fall —),
der (Schluß-)Punkt [.] ; g) *Mus-s. aa)* die Klap-
pe, das Ventil (an Blasinstrumenten); *bb)* der
Griff, das Register, der Zug (auf musikal. In-
strumenten); *cc)* das (Orgel-)Register, die (Orgel-)
Stimme (Pfeifen von einerlei Gattung u. Ton-

Sturm, störm, l. s. a) Der heilige Em. 2
wind, Sturm, das Ungewinn, Sturm, -

Becken, Gefäß; *b) Mil.* das Sturmlaufen, Sturm, Anlauf, Angriff; *fig.-s. c)* der Aufauf, der; *d)* der Lärm, Streif; *e)* das Stürmen, der Sturm, das Gepolter; *f)* das Unglück; — *of* der Gewitter-, Schlag- od. Platzregen; — *of* *at* shot, der Hagelregen; *s-s of fate*, (*Pope*) die Wende des Schicksals; *after a — comes a*, *prov.* auf Regen folgt Sonnenschein; *2. sp. — beat*, * sturmgepeitscht, sturmgeschla- — clouds, Sturmwolken; — *cock, provinc.* stürmisch-thrash, *gw.*; — *fisch, vid.* stormy; *unt.* Petrel; — *jib, Mar.* der Sturm; — *proof, vid.* Weather-beaten; — *en*, vom Sturme niedergeschmettert; — *swopt*, * Sturme hingerissen, sturmgeschleubert; *b)* beuten.

sturm, störm, v. 1. a. *bes. Mil.* (er)stürmen, ren; *2. n. a)* stürmen; *b)* *fig.* wüthen, toben, (— *at*, *mit*), poltern; *it s-s*, es stürmt. *st, stör'-mánt, s. Com.* ein farbiger, baumwollener Beinkleiderstoff. *al, störm'-fäll, 1. adj. 2. — mess, s. (w. ü.) ormy & Storminess.*

ness, stör'-mál-nés, s. das stürmische We- — *ob.* das Ungestüm, das Gepolter.

, stör'-má, adj. a) stürmisch; *b)* *fig.* ungestüm, heftig, leidenschaftlich, polternd; *1, vid.* *unt.* Petrel; *the — stream, met.* *tron*; — *wind*, der Sturmwind.

stör'-ré, 1. s. a) die Historie, Geschichte; *keine* (kurze) Geschichte; *c)* die (berühmte) *ag*, das Geschichtchen, Märchen; *sum.* *ie Lüge*, Finte, eine Funtzerei; *d)* das Ge- *ie Sage*; *e)* *Arch.* das Gedächtnis, Ge- *he* — *goes*, es heißt, man erzählt, es *Gerücht*; *what a —!* was Sie sagen! *Sie mir nichts weiß!* *'tis a —*, es ist

es ist kein wahres Wort daran; *nasty wrapped up in clean linen, col. can-* *ten*; *prov. vid.* *unt.* Cook; *a — of trees*, *de Bäume*; *a house of three stories*, *stories high*, ein dreifßiges Haus; *p. — book*, das Geschichtsbuch; *Corp-s.* *, die aufreißtenden Balken zwischen* *zwerfen*; — *rod*, ein langes Maß der *rute*; — *teller, a)* der Erzähler (i. g. *S.*); *b)* *cont.* der Historiker; *c)* der Schwäger, *macher, sum.* Zintmacher, Zunkerer, *tel*; *die Erzählerinn, u.*; — *telling, a)* *hfen*; *b)* das Schwagen, *sum.* Zinten- *Zunkerer*; — *writer, (w. ü.)* der Ge- *reißer.*

7, v. a. a) erzählen, melden, berichten *p. p.* üblich); *b)* (*Bent.*, *w. ü.*) ordnen, *sich*ten, abtheilen.

, s. a) (*Chauc.*) † das Pferd; *b)* (in *der* junge Stier.

st, s. Zool. das große Biesel, Hermelin *erminea — L.*; *cf.* *Ermine & Meniver*).

stör'-tár, s. cant. der derbe Schmiß, Schlag- *ad, stöbánd, v. n. 1.* staunen; *vid.* *To* *provinc.* schmerzen, wehe thun.

1. p. p. (n. ü.) st. Stunned; *2. s. 1.* *das Staunen, Starren*; *b)* das Leiden, *der Gram*; *c)* der stehende Schmerz; *eräusch*, Betöse; *2. provinc.* ein Bier- *provinc. & †* die Stunde, Zeit, Ge- *stöp, s. vid.* Stoop.

(Legenheit.

I.

Stour, stöör, s. 1. † der Sturm, Angriff, Streif, *Janf, Lärm, Ungestüm*; *2. ein Fluß* (ob. meh- *tere Flüsse dieses Namens, wie in Dorsetshire,* *Staffordshire, Suffolk u. Kent, bes. in comp.* *wie in Stourbridge, Stourminster in England).*

Stout, stöót, 1. adj. 2. — ly, adv. a) stark, rüstig, *kämmig, fest, handfest, gedrungen*; *b)* mannhaft, *männlich, wader, rüchtig, weiblich, tapfer, stand-* *haft, kühn*; *c)* trostig, halstarrig; *d)* stolz; *e)* *col.* tüchtig, derb, in hohem Grade; — *ale*, star- *kes Bier*; — *arguments*, gewichtige Gründe; — *articales, Com.* starke, dauerhafte Artikel; — *heart-* *ed, herzlich, beherzt*; — *heartedness*, die Kühn- *heit, Tapferkeit*; *to hold out — ly*, wader Stand *halten*; *3. s. col.* das starke (ob. *double —*, *Dop-* *pel-)Bier* (*vid.* *unt.* Brown); *the —, Bibl.* die *Stolgen*; *4. — ness, s. a)* die Stärke, Rüstig- *keit, Festigkeit, Derbheit*; *b)* die Mannhaftigkeit, *Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit*; *c)* die Hals- *starrigkeit, der Troß*; *d)* der Stolz.

Stove, stöv, 1. s. a) der Ofen; *b)* die Kiefe, das *Feuerhüchsen, der Koflenstopf*; *c)* die Wärmstube; *d)* *die Badstube*; *e)* das Treibhaus; *f)* die trag- *bare Kochmaschine*; *Mar.* das Kochstoll, die Stove; *2. in comp. — grate*, der Ofenrost; — *plate*, *die Ofenplatte.*

To Stove, v. a. a) wärmen, warm halten, in's *Treibhaus* legen; *b)* *st.* *To Stive.*

Stove, pret. & p. p. v. To Stave, einstoßen.

Stoved, stöv'd, adj. mit Schwefeldampf gebleicht.

Stover, stöv'-vår, s. a) (*Shaksp. — Temp. IV. 1.*)

das grobe Heu, ob. Stroh (zur. zur Bedachung *der Bauernhütten* verwendet); *b)* *Engl. provinc. &* *Am. (N. E.)* das trockene Viehfutter, die Spreu.

Stow, stö, 1. s. † der Platz, Ort (*in comp. j. B.* *Barstow*); *2. in comp. — ball*, der Prinschball *(ein Kinderpiel).*

To Stow, v. a. a) Güter in den Schiffsraum *bringen, stauen, packen, legen, enge beisam-* *men legen, zurecht legen* (bes. die Ladung im *Schiffe*); *b)* *fig.* hinstrecken, aufbewahren; *s-ed* *in dungeons*, in Kerker gesteckt; *s-ed, (v. Gü-* *tern)* (auf)gestaut, gepackt; *s-ed at the top*, *oben gestaut, oben geladen*; *to — the sails*, *Mar.* die Segel brichslagen; — *you! cant.* schweig!

vulg. halt's Maul!

Stowage, stöv'-édj, s. a) das Stauen (v. Waaren, *bes. auf Schiffen*), Packen, Legen; *b)* die Bewah- *rung, der Gewahram*; *c)* der Stauraum, Pack- *raum (leere, übrige, unbefetzte Raum) eines Schiff-* *ses*; *d)* das Stauerlohn (Lohn den die Stauer *für das Legen u. Ordnen der Schiffsgüter bekom-* *men)*; *e)* das Aufgestaute, Gepackte, die aufge- *stauten Waaren*; *f)* *vid.* *Dunnage*; *to have* *in —*, in *Bewahrung* haben; *to have a good* *—, lud.* einen biden Leib haben.

Stover, stöv'-år, s. der Stauer, Güterleger, Gü- *terpacker* (auf Schiffen).

Stowk, stök, s. a) die Handhabe; *b)* *vid.* *Stook.*

Stovnd, s. vid. Stood.

† *Stovvp, † Stowre, s. vid.* Stoop, Stour.

Strabism, strå'-blzm, s. Med. das Schielen.

Strachy, strå'-tshö, s. (Shaksp. — T. N.) uncer. *nach Steev.* für *starchy st. starchery* (*lady of* *the —*), die Wäsch-Inspectörinn; — *nach Sch* (*Le-* *gel Oberhofmeisterinn.*

To Straddle, strå'd'-d'l, v. 1. n. die Beine aus *einander sperren, sich spreizen, (to go straddling)*

weicheinig od. sperrteinig gehen, grätsche(n); 2. *a. (J. F. C. — the Spy)* rittlings sitzen, sperrteinig reiten auf ...; *to — a horse*, ein Pferd (zum Reiten) bestreiten.

Straddling, strád'-d'l-ing, *p. a.* sperrteinig.

Straddlings, *adv.* wie Astraddla, *ge.*

Strada, stráda, *s. pl.* (in Engl.), auch *a pair of —*, eine Art Leder-Gamaschen. [schlag.

† Strage, stráj, *s. lat.* das Blutbad, der Tod.

To Straggle, strág'-g'l, *v. n.* *a)* sich zerstreuen, zerstreut gehen, sich entfernen; *b)* einzeln sein, liegen od. gehen; *c)* auf's Gerathewohl umherstreifen, herum schwelgen; *d)* abzuweichen, sich von der bestimmten Richtung entfernen, abweichen; *e)* (v. Gewächsen) sich in unbestimmten Richtungen ausbreiten, wuchern, unordentlich hervorschießen; *straggl'ing houses*, einzelnstehende Häuser; *straggl'ing soldiers*, *vid.* Stragglers.

Straggler, strág'-g'l-ár, *s. a)* der herumstreicher, Irrläufer; *b)* das einzeln stehende Ding; *bes.* *c)* der wilde Schos eines Gewächses, gew. *pl.* Schößlinge, Ausläufer; *d)* *s. s.*, *pl.* verlaunenes Gefindel, *Md.* Nachzügler, Warendeur.

Straight, stráht, *l. adj.* *a)* *lit.* gerade, recht; *b)* eng, *ic. vid.* das *i. d. B. ü.* (obwohl enevol. vollkommen identisch) Straß; *c)* *fig.* recht, rechtschaffen; 2. *adv.* geradeswegs, geradezu, stracks, flugs, (so)gleich, jetzt, auf der Stelle; — *as a yard*, fersengerade; — *to make a — course*, *Mar.* geraden Wegs steuern; 3. *to comp. — arch*, *Arch.* ein Scheitrichter, bleirechter Bogen; — *blade*, ein Rasirmesser mit gerader Klinge; — *coat*, *vid.* Square-coat; — *forth*, (*Spann.*) † (all)so gleich; — *forward*, — *forwardly*, *a)* gerade, in gerader Richtung; *b)* *fig.* ehrlich, redlich, aufrichtig, geradsinnig; — *forwardness*, die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; — *hazards*, *Bill.* volle Bälle; — *pight*, (*Shaksp.* — *Cymb.*, *n. ü.*) gerade, (gerade hin) gestellt, schlanke; — *stake*, *T.* das Richtschwert; — *way*, (— *ways*, *n. ü.*), wie Straicht, *adv. ge.*

To Straighten, stráht'-r'n, *v. a.* *a)* gerade machen, straff machen, spannen, ausspannen, anziehen; *b)* *vid.* To Straiten; *s-ing*, *p. s.* *N-m.* das Geraderichten des Drahtes ehe er geschnitten wird; *solt s-ing*, zum Unterschieße v. hammer *s-ing*, das Geraderichten der Radeln mit Hämmern auf einem glatten stählernen Amboss.

Straightener, stráht'-r'n-ár, *s. a)* der Ordner, Leiter, Director; *b)* ein Werkzeug zum Geraderichten.

Straightly, stráht'-lê, *adv.* *a)* gerade, in gerader Linie, *ic. cf.* Straight; *b)* *vid.* Straít.

Straightness, stráht'-nêss, *s. a)* die gerade Beschaffenheit, Geradheit (*cf.* Straight); *b)* die Enge, *ic. vid.* Straítness.

† Straights, stráhts, *s. pl.* (*Ben Jons.*) cant. enge Gäßchen, in London, als Gäß von lieblichem Gesindel, wie die Bermudas, *b)* *ge.*

Straightway(s), *adv. vid.* unt. Straíht.

Straik, strák, *s. vid.* *d. ü.* Strake; *s-s*, *pl.* die Radspinnen, Radbänder (der Räder einer Kasse).

To Strain, stráin, *v. l. a.* *a)* (straff) spannen, ausspannen, (an)strengen; *b)* zusammenziehen, anziehen, schnüren; *c)* ausspannen, ausdehnen, strecken; *d)* verrenken, verstauchen; *e)* pressen, auspressen, drücken, quetschen, klemmen; *f)* (sich) würgen (zum Erbrechen); *g)* durchpressen, durchdrücken,

durchschlagen; *h)* klirren, klirren, durchdrücken; *i)* zwingen, treiben, betreiben; *j)* hoch ziehen, spannen; *k)* *to — one's self*, sich anstrengen, bestreben, sich (auf's Beste) bemühen, anstrengen; *m)* (*n. ü.*) streißig machen, strecken; — *one's wit*, seinen Verstand anstrengen; *n)* *every nerve*, Alles aufbieten, sich auf's Beste bemühen; *to — courtesy*, † Unhöflichkeit, Unmännlichkeit machen; 2. *n.* *a)* wie oben *h)*; *b)* bei Genen, wie oben *f)*; *to — at*, würgen an, nicht hinunter bringen; *c)* durchlaufen, durchgehen, durchsichern, strecken; *you — too far*, gehen (in dieser Sache), treiben die Sache zu weit.

Strain, stráin, *s. a)* die (starke) Spannung, Dehnung, (bestigte) Anstrengung; *b)* die Stimmung, Berührung, Beschädigung, der Grad der Origan, das Lied, der Ton; *c)* *fig.* die Weise, Art, Manier; *bb)* der Ton, der der Zug, Gang, Fluß, die Bewegung; *dd)* der (angeborene) Hang, die Anlage, Kräfte, Charakter, die Gesinnung; *ee)* (*n. ü.*) der Rang; *f)* (*Shaksp.*, *etc.*, *n. ü.*) die Abstammung, der Stamm; *g)* Sport, die Spur; *to cross the —*, den Garaus durchkreuzen, Berückdenarriges paaren; *h)* —, ein vornehmer (od. hochgeachteter) Stamme; *high —*, *vid.* unt. High; *melodious —*, die Töne, Accorde.

Strainable, stráin'-á-b'l, *adj.* (*n. ü.*)

Strainer, stráin'-ár, *s. a)* der Spannstreichende, *ic. cf.* To Strain; *b)* der Seichter, Seichter, das Seichter, das Seichter.

Straining, *p. s.* — *of hales*, *etc.*, die (Woll- od. Baumwoll-)Ballen, *ic. vid.* Strutting piece.

† Straint, stráint, *s. a)* die starke Druck; *b)* die bestigte Anstrengung.

Straít, stráht, *l. adj.* *a)* eng, knapp, straff; *c)* fest, dicht; *fig-s.* *a)* innig, intim; *e)* genau, streng; *f)* scharr, geistig; *h)* gerade, *vid.* Straíht; 2. *adv.* — gut, der Raubdarm; — *handed*, (*n. ü.*) geistig; — *handedness*, (*n. ü.*) der Engherzigkeit; — *laced*, *a)* enge geschnitten; *fig-s.* geistig; *c)* streng; *d)* cant. *parl.* *are not so — laced*, wir nehmen es nicht so genau; — *jaeket*, — *waistcoat*, die Jacke.

Straít, *s. a)* (häufig im *pl.*) die Enge, enge Weg, (Eng-)Paß; *bb)* die Meerenge, welche zwei Meere vereinigt; *b)* ein Meer; *c)* *fig.* die Klemme, Berlegenheit, die Straits of Gibraltar, die Straße (z. B. bei Gibraltar); *Behring's (or Bering's) Straít*, die Behring's-Enge (zwischen Asien und Amerika); *to be in great s-s*, in großer Berlegenheit sein; *to drive to s-s*, in die Berlegenheit bringen; *to drive to s-s*, in die Berlegenheit bringen, in die Enge antreiben; *ic. vid.* *d. f.* *EB.*

To Straiten, stráht'-r'n, *v. a.* *a)* *vid.* To Straíht; *b)* enge machen, verringern; *c)* *to — one's self*, sich anstrengen, bestreben, sich (auf's Beste) bemühen, anstrengen; *d)* in Berlegenheit setzen, in Berlegenheit sein; *to be s-sed for money*, in Berlegenheit sein; *to be s-sed for a reply*, um ein Zurücklegen sein; *in s-sed circumstances*, in Berlegenheit, in bedrängter Lage.

Straítly, stráht'-lê, *adv.* *n. ü.* *Strait*, *p.*

itness, strät'-näs, s. a) die Enge; b) die Straff-Spannung; *fig.-s.* c) die Genauigkeit, Strenge; d) Schwierigkeit; e) das Beschränkte (der Um-), die Verlegenheit, Noth, der Mangel (— [Loch] an ...); f) die Geradheit, *vid.* ightness.

[Straight. tway(s), *adv. vid.* Straightway(s), unter e, sträk, 1. *† pret.* v. *To Strike*; 2. s. u.) der Strich, Erreifen; b) der schmale, die Kabochiene, *vid.* Streak; c) (n. u.) das (Wagen-)Gefesse; d) die Fuge (zweier Bret-), das Gefüge; e) *Mar.-s.* der (Planzen-)Gang, -s, *pl.* die Plantengänge; *to heel a* —, Schiff einen Gang tiefer od. mehr auf die legen (*vid.* Garboard-strake).

ed, *adj.* (n. u.) gestreift, *vid.* Streaked.

ram, sträm, v. n. *provinc. & vulg.* sich nach (mit gespreizten Beinen) ausstrecken. ramash, sträm'-äh, v. a. *provinc. & vulg.* sagen; b) zerbrechen, zerföhren, vernichten. mazoun, sträm'-ä-zöu, s. (*Ben Jon.*) der: Dieb, (unberühnte) Schlag.

ineous, strä'-mā'-l-äs, *adj.* a) strohern, r; b) *fig.* wie Stroh, spreuartig, leicht. mel, s. *vid.* Stammel, b).

ony, sträm'-mō-nē, s. *Bot.* der Stroh- die Stachelnuss (*Datura stramonium* — *L.*).

, stränd, 1. s. a) der Strand, das Meerest- (See-)Küste; *jurisdiction of a* —, die Gerichtsbarkeit (Gerichtbarkeit über den St.; über gestrandete Güter); b) *bei. Mar.* der Schoß, die gedrehte Schnur eines Strides, zc., (*pl.* die Kardeelen); a rope of four in viersträngiges Tau; the middle — of -stranded rope, das Herz eines viersträngi- ganes; 2. *in comp.* — runner, *Orn.* der Läufer.

and, v. 1. a. a) auf den Strand treiben n, stranden machen; b) aufdrehen (ein s-ed goods, (s-ed property), Strand- Strandgut; s-ed, gestrandet (v. Schiffen rn); 2. n. auf den Grund gerathen, strän- ing, das Strandgut, die Strandung.

sträng, 1. *adj. provinc. vid.* Strong; . *† v.* *To String*, *vo.*

, stränj, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) nt ausländisch; b) (*Davies*, nt) fremd, An- treffend (im Gegen. zu: eigen); *fig.-s.* c) bekannt, ungewöhnlich, unerhört; d) be- h, wunderbar, sonderbar, seltsam, wunder- kast, fassinnig; f) (*Shaksp.*, n. u.) ent-) (*Shaksp.* — *Cymb.*, n. u.) blöde, (schüch-) (*Shaksp.* — *Mac.*, n. u.) überrascht; *to upon one*, Fremden fassinnig ansetzen; ing, von seltsamen Menschen; —! (O —!) *hyp.* *fr.* it is —, o Wunder! wie selts- (st) merkwürdig! at a — rate, (—ly), seltsame, wunderliche Weise; a — sail, kanntes od. feindliches Segel (Schiff) im iche; — thoughts, sonderbare Einfälle; —, (*Ben Jon.*, n. u.) die Lustbirne.

unge, v. (n. u.) 1. a. entfremden, fremd 2. n. a) fremd werden, entfremden; b)

bern, fremd thun, staunen, befremdet sein; is, das befremdet mich, wundert mich. ness, sträng'-näs, s. a) die fremde Ver- riss, Fremdheit, das Fremde, Ausländische; befremdlich, die Neuheit, Wunderbarkeit,

Selbstamkeit; c) der Kalkstern, die Zurückhaltung; d) (*Lacon*, n. u.) die Entfremdung, Spannung; e) (*Shaksp.*) die Knochheit, Strohheit.

Stranger, strän'-jār, s. a) *gen.* der Fremde; b) der Fremdling, Ausländer; c) der Unbekannte (to ..., mit ...), Unerfahrene (in); d) der Gast; e) der Reisende; f) der Reuling; g) *Low*, der Unbetheiligte, die Person, die eine gerichtliche Hand- lung (z. B. ein Erkenntnis) nicht betrifft; h) *cant.* die Quinee; *to make a* — of one, Einen als (od. wie einen) Fremden behandeln, (viele) Um- stände mit ihm machen; *you are a* — here, a) Sie sind fremd oder noch neu hier; b) Sie sind eine seltene Erscheinung hier, sam. machen sich rar; I am a — to ..., ich bin ein Fremdling, Reuling in ..., ich verstehe Nichts von ..., ich kenne ... nicht; —'s fever, *Am. col. fr.* yel- low fever.

Stranger, *adj.* (n. u.) fremd.

To Stranger, v. a. (n. u.) *vid.* To Estrange.

To Strangle, sträng'-g'l, v. a. a) stranguliren, erdrosseln, erwürgen, ersticken; b) *fig.* unterdrücken.

Strangle, (*in comp.*) s. — goose, *cant.* der Ger- derviehändler; — tare, — weed, *Bot.* die Hanf- wurzel, der Erbsenwürger (*Orobancha major* — *L.*).

Strangler, sträng'-g'l-ār, s. a) der Erwürger, Erdröster; b) *fig.* der Unterdrücker.

Strangles, sträng'-g'l's, s. *pl. Vet.* die (gutur- ige) Druse (eine Krankheit der Pferde, Eiel u. Maulsehl); bastard —, die obstrakte D., falsche D., Drusenbeulen. [Strangle.

To Strangulate, sträng'-g'l-lät, v. a. *vid.* To Strangulation, sträng'-g'l-lät-shän, s. a) die Erdrösselung, Erwürgung, Erstickung; b) *Med.* der Stidfluß.

Stranguary, sträng'-g'l-ār-d, } s. (n. u.) *vid.* Strangullion, sträng'-g'l-ār-d, } Strangury.

Strangurions, sträng'-g'l-ār-d, *adj.* den Harn- zwang habend, harnzwangig. [zwang.

Strangury, sträng'-g'l-rē, s. *Med.* der Harn- Strap, strāp, 1. s. a) *gen.* der Riemen, (leberne) Erreifen, das Leder, die Gurte; s-s, *pl.* die Struppen, Strippen, Sege (an Beinfleibern); iron s-s, *vid.* unt. Stirrup; razor —, der Streich- riemen; shoe-s-s, die Schuhriemen; b) *Mil.* die Achselchnur; c) *R-m.* das Knüppelband; d) *Corp.* eine Art Eisenkammer, das Balkenband; e) *Bot.* das Blatthäutchen; 2. *in comp.* — shaped, *Bot.* jungensförmig; — worm, *Zool.* der Riemen- wurm (*Legula abdominalis* — *L.*).

To Strap, v. a. a) mit (einem) Riemen peitschen; b) mit Riemen binden, befestigen; c) umschnüren, umbinden; d) auf einem Streichriemen abziehen; e) *cant.* arbeiten.

Strappado, strāp'-pā'-dō, s. a) *urspr.* eine mili- tärische Strafe, wobei der Sträfling mit gebunden- en Armen von einer gewissen Höhe hinabgestürzt wurde; b) das Peitschen mit Riemen, Strappeln, Wippen.

To Strappado, v. a. a) *urspr.* von einer gewis- sen Höhe (zur Strafe) hinabstürzen (*vid.* s.); b) mit Riemen peitschen, wippen; c) (*Mil.*) *fig.* quälen.

Strapper, strāp'-pār, s. *vulg.* das große Weib- bild, die große Strunze, *am. lud.* der Grenadier, Dragoner (zuw. v. Mannesperien, *vid.* d. f. B.).

Strapping, strāp'-plng, *adj. vulg.* groß u. stark (*cont.* u. *lud.* von Personen) viersträngig; a —

fellow, vulg. ein großer, vierschrötiger Kerl, *ind.* der Schlägerobst; **a — lass, vid.** Strapper.

† **To Strapple, strāp'-p'l, v. a. (Chap.)** mit Fingern oder Riemen binden, schnüren.

Strass, strās, s. der Straß (reines hartes Kristallglas), Art Glaspaste, die pulverisiert zur Bereitung von künstlichen Edelsteinen verwendet wird.

Strata, strā'-tā, pl. von Stratum, *gv.*

Stratagem, strāt'-tā-jēm, s. a) die Kriegslüge; **b)** die List, der Kunstgriff, Streich; **c)** (*Shaksp.*) die Kriegsthat; **demagogical s-s, pl.** demagogische Umtriebe.

Stratagemical, strāt'-tā-jēm'-ik-āl, adj. (Swift, n. ü.) voll Kriegslügen, listig, verschmitzt.

Stratarithmetry, strāt'-tā-rīk'-mī-trē, s. Mil. die Heerstellungskunst, Kunst, ein Heer in eine geometrische Figur zu stellen; die Kunst, die Stärke einer Armee aus ihrer Figur zu berechnen.

Stratarithmometry, s. vid. Stratarithmetry.

Strategic, strāt'-tā-jēr'-ik, 1. or — cal, adj. 2. *s-s, s. pl.* wie Strategie, &c.

Strategical, strāt'-tā-jēr'-ik, 1. or — cal, adj. strategisch; 2. *s-s, s. pl.* die Strategik. [legifert.]

Strategist, strāt'-tā-jēr'-ist, s. der Strateg, Strategist, **strāt'-tā-jēr'-ist, s.** die Strategie, Feldherrnwissenschaft und Feldherrnkunst.

Strath, strāth, s. schott. & † das Thal, der Grund, die lange Landstrecke zwischen zwei Gebirgsreihen (bei. an einem Flusse).

Strathspey, strāth'-spē, s. (W. S.) der Name eines lebhaften schottischen (hochländischen) Tanzes.

Stratification, strāt'-tā-fī-kā'-shān, s. bei. Geol. die Schichtung: **a)** das Auf- oder Uebereinanderschichten; **b)** die (Schichten-)Lage.

Stratified, strāt'-tā-fīd, adj. Geol. in Schichten gelagert, schichtenweise geordnet, schichten- oder stöckig, schichtenförmig, stöckig; aus Schichten einer Steinart bestehend (besteht eine Gebirgsmasse aus Schichten verschiedener Steinarten, so sagt man *composed of beds*).

Stratiform, strāt'-tā-fōrm, adj. wie b. v. W. **To Stratify, strāt'-tā-fī, v. a.** (auf)schichten.

Stratigraphical, strāt'-tā-grāf'-ik-āl, 1. adj. 2. — ly, adv. stratigraphisch, Schichten beschreibend.

Stratocracy, strāt'-tōk'-rā-sē, s. die Stratokratie, Generalsherrschaft, Soldatenherrschaft (wie in belagerten Städten), militäre Verfassung od. Regierungsförm. [graphic, Heerbeschreibung.]

Stratography, strāt'-tōg'-rā-fē, s. die Strato-Stratographie, **strāt'-tōg'-ik, adj.** kriegerisch.

Stratum, strāt'-tām, s. (lat., *pl.* Strata, selten engl. *s-s*) *Min. & Geol.* die Lage, Schicht, das Lager.

Straight, strāt, 1. pret. & p. p. † & provinc. st. stretched, ausgedehnt; 2. † st. distraught.

Straw, strā, 1. s. u) collect. das Stroh; **b)** der St-halm, Palm; **c)** fig. die Kleinigkeit (*cf. ph-s.*); **chopped (st. chopped)** —, der Häckling, *col.* das Häckel; **a man of —, col. a)** der St-mann; **b)** fig. die feige Memme; *vulg-s.* to be (or lie) in the —, in Wogen liegen; *lady in the —*, die Wöchnerin; *col. & prov. ph-s.* to be quite out of one's —, ganz irre sein; I would not give a — for it, ich gebe keinen Heller dafür; I care not (or do'n't care) a —, ich frage nichts darnach; it is not worth a —, es ist keinen Pfifferling werth; his eyes draw —, der Sandmann kommt (wenn Einer fast eingeschlafen ist); from the bed on the —, vom Pferd auf den Esel;

to pick — (or s-s), eine mühe Arbeit verrichten, an. Erbsen zählen; to pick s-s like a man, mondsüchtig sein; a drowning man catches a —, Noth lehrt beten; to stumble a —, bei einer Kleinigkeit anstoßen (*vid. m. Stumble*); 2. *in comp.* — ashes, Chem. die Er- asche, schlechte Pottasche; — bed, das St-bett, St-lad; *Bot-s.* — berry, die Erdbeere (*Frug. — L.*); Chili — berry, die Kienerdbeere *chilensis — L.*); the large — berry, die Zw- erdbeere (*F. grandiflora — Willd.*); musch- berry, die Weichenserdbeere; — berry-l (— berry-spinage), der Erdbeerspinat, die melde (*Blitum — L.*); — berry-leaf, das Erd- blatt; — berry-plant, das Erdbeerkraut *Faria — L.*); — berry-tree, der Erdbeerk- busch *unedo — L.*); — berry-trefoil, der Erd- fleck (*Trifolium fragiferum — L.*); — ball, St. gebaut, strohern; — colour, die St- — coloured, st-farben (*palette*); — cutter, Häcklingschneider, *col.* Häcklingshack; Häcklingsbank, Häcklingslade, *col.* Häck- — goods, *pl.* geflochtene St-matte; — hat, St-hut; — mat, die St-matte; — mattress, die Lapperei, Kinderei; — mattress, die St- rage; — paper, das St-papier; — stuff, St. (aus)gestopft, mit St. gepolstert; — the St-fächer (in St-hutfabriken); — worm, der St-wurm (*Phryganea — L.*); — der Stroßfranz.

† **To Straw, strā, v. a. a)** (*Junius*) St- St- Strow; **b)** to — a bed, ein Bett versehen, einen Stroßfad füllen.

Strawy, strā'-d, adj. a) strohern, St- strohartig, strohähnlich, leicht (wie Zinn, trocken, unfestig).

To Stray, strā, v. 1. n. a) irren, verirren, gehen, sich verirren, verlaufen; **b)** herum schweifen, schlendern; **c)** ab- from, von); 2. *a. (Shaksp., n. ü.)* ir- misleiten.

Stray, 1. adj. a) irre, verirrt, verlaufen, **b)** verirrt; 2. *a)* das Verirren, Verlaufen, schöpf, verlaufen, verlorene Thier; **b)** Irre, Verirrung, der Abweg, das Zau- *in comp.* — line, *Mar.* das Abirren, fall des Schiffes auf der Fahrt; a — ein Irrfahrer, Verirrter. (*irre, v.*)

Strayer, strā'-ār, s. (m. ü.) der Strä-Straz, strās, *s. vid.* Strass.

Streak, strēk, s. a) der Strich, Stre- **b)** die Radspiene; **c)** *vid.* Strake, *v.*

To Streak, v. 1. a. a) streifen, stre- mit Strichen bezeichnen, streichen (*col. (Chap.)* † incl. strecken, dehnen, *vid. To 2. n. Am. (N. E.) vulg.* schnell laufen).

Streaked, strē'-kēd, (streht, p. p.) streift, streifig, gestrichelt; **b)** durch- gleich am Schinken, an einer W- **Streaky, strē'-kē, adj.** streifig, gest-

Stream, strēm, 1. s. lit. & fig. der Lauf; to go with or down the —, mit- folgen; down —, Stromabwärts; up —, aufwärts; Sea, — of ice, *vid.* Sea-stream of a river, der Strom, der Z- fluss; — of air, gas, light, lava, sand, der Luft, Gas-, Licht-, Lava-, Sand- — of melted metal, der Rostflus (St-)

verharen Metalle); — of life, (*Shaksp.*) der Instanz; any — of weather, (*Rul.*, n. ü.) Art von Wetter (zur See); — of words, Redefuß, cont. Wortschwall; 2. m comp. a) — s. — anchor, der Wurfsanker; — cable, das Seiltau, Kabeltau; b) Min-s. — tin, das Erzinn, Wafschinn; — work, die Wäße, Fluthwerk, Eifenwerk.

stream, ström, v. 1. n. a) strömen (— from, fließen, schießen, tiefen, rinnen, entrinnen; ber)fließen (— with, von); his eyes s-ed tears, seine Augen schwammen in Thränen; naher)fliegen, (von wehenden Flaggen) sich fließen; 2. a. a) in den Strom bringen; strö- (fließen) lassen (auch fig.); to — the buoy, die Boje strömen, antworten; b) streifig n. streifen.

ner, strö-mär, s. a) die Fahne, Flagge, vel; b) s-s, pl. Met. Lichtströme, der Nord- das Nordlicht.

ning, strö-ming, 1. p. a. a) tiefend, ic.; nausströmend: aa) Her. v. einem Kometen; let. vom Nordlicht; 2. —ly, adv. from- häufig.

let, ström-löt, s. dim. der kleine Fluß, ly, strö-mé, adj. strömend (auch fig. vom anse), rinnend, gewässert, fromreich, fluße- ve, ströv, adj. fl. Stray, gv. [reich] vech, strök, v. a. provinc. (eine Reiche) en.

strét, 1. s. a) die Straße, Gasse; b) col. mtliche Ort; c) Am. (N. E.) die Landstraße; comp. — door, die (äußere) Hausthür, nshür; — door hell, die Hausthürklingel; r mat, der Strohteller, Abtreter; — fire, g, Mil. das Massenfeuer; Defilefeuer; — r, vid. — walker, a); — mains, pl. die Köhren in den Straßen; — porter, der ber, Kreuzbruder; — tunes, G-nieder, b-nhauer; — walker, a) der Pfastertreter b) die G-nrange; G-nhure; — ward, t aenauflieber.

t, strét, vid. Straight & Strait, &c. is, strö-més, s. das Juden der Glieder, hung.

strét-ilt, s. Min. der Anthropophyll. strét-ilt, 1. s. sing. Com. urtip. eine rcher Weinwand, jetzt in Echottland nach; 2. the Strellitzes, s. pl. eine russische unter Peter I.

, ström, s. (*Chauc.*) fl. Strain.

t, stréngth, s. a) gen. die Stärke, Kraft; bare, Festigkeit; c) die Macht, Truppen- Streiträfte; fig-s. a) das Kernige, Kräf- Kraft (der Sprache, des Colorit eines s, des Lichts, einer geistigen Flüssigkeit; c) (*Milt.*, &c., n. ü.) die Feste, Festung, lwerk; f) (n. ü.) die Stütze, Unterstüßung; ü.) strög; upon the — of..., kraft, ver- uf ... hin, ... zufolge; to be returned e — of a corps, Engl. Mil. als effectiv e auf dem Rapport eines Corps (ober ts) aufgeführt sein.

ength, v. a. & n. vid. To Strengthen. ngen, stréng-th'n, v. 1. a. a) stark neue Kraft geben, stärken; b) bekräften; c) verstärken; d) befestigen; e) bekräftigen; f) to — the pasteboard, Bbb. den Pap-

pendedel fest (sein) schlagen; 2. n. stark werden, erstarren, sich verstärken.

Strengthened, (*Strengthened*, v. ü.), stréng- th'n-är, s. a) der Stärkende; b) Med. das Stär- kungsmittel, die Stärkung.

Strengthless, stréngth-lés, adj. ohne Stärke, kraftlos, schwach, matt; — wine, matter Wein.

Strengthly, stréng-thó, adj. provinc. stark.

Strenuities, strén-ú-l-té, s. vid. Strenuousness.

Strenuous, strén-d-ús, 1. adj. 2. —ly, adv. a) eifrig, thätig, heftig; b) tapfer, kühn, wacker, mannhaft, tüchtig, herzhast; d. —ness, s. a) der Eifer, die Festigkeit; b) die Tapferkeit, Kühnheit, Mannhaftigkeit, Herzhastigkeit, Tüchtigkeit.

Strepent, strép'-ént, adj. (n. ü.) lärmend, laut.

Strepitous, strép'-ér-ús, adj. (w. ü.) geräusch- voll, lärmend, rauschend, prasselnd.

Stress, strés, s. a) die Schwere, das Gewicht; b) die Gewalt, der Ungestüm; c) die Stärke, Kraft, der Nachdruck, die Wichtigkeit; d) der Haupt- punkt, Richtpunkt; — of the voice, Gram. die prosodische Betonung; — of war, das Kriegsgé- tümmel; — of weather, das ungestüme Wetter (bei. zur See); to lay — upon a thing, fig. Gewicht auf Etwas legen, darauf bauen, dar- auf bringen, als wichtig vorstellen.

To Stress, v. a. (*Spens.*) vid. To Distress.

To Stretch, strétsh, v. 1. a. lit. & fig. a) deh- nen, reden, strecken; b) (— forth) ausstrecken, aus- breiten, (aus)spannen, ausdehnen; c) anspannen, anstrengen; d) überspannen, überreiben, über- schreiten: to — the truth, lügen, aufschneiden, col. mit dem großen Messer schneiden; to — over the last, Shoe-m. über den Reifen schlagen (Schu- he); über das Stiefelholz ziehen, ipannen (Stie- fel); he may be s-ed for it, col. er kann dafür gehängt werden; to — the credit, den Credit überschreiten; 2. n. a) sich (aus)dehnen, sich we- ten; b) sich strecken, sich erstrecken, reichen (— to, bis an, bis zu); c) sich anstrengen, angreifen; d) wie a. d); e) Mar. prangen, viele Segel führen, mit Presswind segeln; to — forth, einen Schwung nehmen; s-ed strings, ausgezogene Saiten.

Stretch, s. a) die Ausstreckung, Ausdehnung, Span- nung; b) die Strecke, Weite, Erstreckung, der Um- fang; c) die Anstrengung; d) die Ueberspannung, Ueberschreitung; e) Mar. ein Gang beim Laviren, vid. Tack; f) cont. die Yard (engl. Elle); fig. ph-s. at a —, in einem Zuge, hinter einander, auf einmal; to be on the —, in (danger) Unge- wißheit sein; to put to (upon) the —, überrei- ben, hochspannen, auf die Folter spannen; to put to the utmost —, auf das Äußerste treiben; to make greater s-es, sich größere Freiheiten an- maßen; — mouthed, (*Shaksp.*) großmäulig.

Stretcher, strétsh-är, s. a) der, die das Aus- dehnbende, der Dehner, Spanner; b) das Streck- bett; c) fig. eine überreibende, handgreifliche Lüge, Aufschneidererei; T-s. d) Glou. der Wendesteden, ein Dehn- oder Streckwerkzeug, das Streckholz, Streckleien (auch Tan.); e) bei. Tan. das Schlichte- eisen; f) Shoe-m. der Richtleien; g) das Kremp- pelbret (worauf das Krempel- od. Kardätschen- leder gespannt wird); h) Carp., &c. der Streck- balken, das Streckholz, Querholz, der Querriegel; i) Sea, der Fußstock, Fußstock der Ruderer (d. i. woran der R. die Füße stemmt); k) Mech. die Vorspannmaschine, der Großfuß; s-s, pl. i) Mas.

Strecker, Binder (Staine die mit ihrer Länge nach der Tiefe der Mauer gelegt werden); n) s-s of an umbrella, das Gestell (die Spannstäbe) eines Regenschirms.

Streichung, streitsh'-ing, p. pr. in comp. — **course, Mas.** die Streichsicht, Streichlage (einer Mauer, zum Unterschiede v. **Heading-course, gv.**); — **pisco, Tan.** die Strede, das Stredeisen, Schlichteisen.

† Stretward, *s. vid.* Streetward, *unt.* Street.
To Strow, *strō, W., F., Enf.*; *strōd, Sm., S.,*
Ja., St. J., Kn., v. a. vid. To Strow.

† Strewment, strô'-mënt, or srôô'-mënt, *s.*
(*Shaksp.*) das Ueberstreuen, der Ueberzug, Bierath.

Strewn, strōn, or strōdn, *p. p. v.* To Strew, *gv.*
Striae, strī-ē, *s. pl. T.* die Streifen, Furchen
(an Würfeln, an sonnелirten Böden, &c.)

..., mit Schreck erfüllen, Furcht einjagen; - off, a) abschlagen, abhauen; b) *Prick* (eine *Impremature*) abdrucken, abziehen; c) weggehen; d) tilgen, aufheben, abschaffen; to - one's head, Jemand enthaupen; to - off, Einem (Etwas) aufschlagen (in der Auction); - out, a) (Funken, &c.) herausschlagen, herden; b) (Schriftstücke) ausstreichen, durchrennen, Com. austhun (einen bezahlten Posten uge); c) (eine Skizze, einen Plan, &c.) entwerfen, schaffen, hervorbringen, hervorbringen, &c.; to - to the ground, zu Boden schlagen (reden); to - up, a) in die Höhe schlagen, schlagen; b) rühren, schlagen (die Trommel, &c.); c) (Melodie, &c.) aufspielen, anstimmen; d) (en, m); to - up one's heels, Einem ein unterlegen; to - upon the ball, an die schlagen; *fig.* - to - with awe, mit Ehrerfüllen; to - with dismay, Kummer; to - with fear, Furcht einjagen; with lameness, lähmen; to - with surmit Bestürzung erfüllen; to - with wonder, Bewunderung setzen; to - work, (von n, bei, in den engl. Fabriken) gemeinlich aufhören zu arbeiten, die Arbeit einstellen (höheren Lohn zu erzwingen); 2. a. a) (- at, upon, nach, auf, &c.); b) schlagen, treffen (- against, gegen, an, auf); *Mar.* (en) auf den Grund stoßen, stranden; c) (*Mar.* die Flagge, gew. *Sea*, als Unterwerfung, *fig.* to - to ...; d) (v. &c.) schlagen; (- up) schallen, ertönen; a, donnern; e) (vom Lichte) fallen, treffen; *fig.* leuchten, blitzen, *fig.* to - through; -) sich (schnell) wenden, (schiefen, gehen; - streichen, laufen, läufig sein; *fig.* - a) (schädlichen) Einfluß üben: ... them no -, nor fairy takes, nor witch hath o charm, (*Shaksp.* - *Ham.* I. 1.) dann (nachdem) trifft kein Stern, kein Elfe (magie) können zaubern (Schlüssel); Wirkung thun, eindringen, treffen; b) n, gelingen, versangen; d) wie to - .) *fig.* the clock s-s, die Uhr schlägt; umst, a) stoßen, (an)schlagen an ...; b) in gegen ...; c) *fig.* widerstreiten; to -, *vid.* unt. *Hall*; - amain! *Mar.* Jurauf an ein feindliches Schiff, die Flagge n); to - at, a) schlagen nach ..., aninen Angriff machen auf ...; b) unterto - for, a) wie to - at, a); b) die werfen nach ...; to - home, *fig.* an's gehen, gew. mit to: rühren, ergreifen; a) (plötzlich) hereinkommen, sich nach dem, hineinführen; b) eintreten, (von äche) verschwinden; c) einfallen (mit der ...); d) (zur rechten Zeit) eintreten, feierlich wahrnehmen; to - in with, sich b ..., übereinstimmen mit ...; bestimmen; sich schlagen zu ...; to - into, n; gehen in ...; to - deep into ..., dringen in ...; this lane s-s into the net, dieses Gäßchen führt nach der breiten; to - off, sich wegwenden, absonen; to - on, auf Etwas wirken; to (v. Wellen, &c.) austreten; b) (- into) a (in); to - through, leuchten, blitzen, n; the Divine Providence s-s

through all things, die göttliche Vorsehung regiert (ist sichtbar) in allen Dingen; to - to, a) sich (dem Feinde) ergeben, das Gewehr strecken vor ...; b) *fig.* treffen, rühren; to - to the (very) heart, *fig.* zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen; to - upon the heart, *fig.* das Herz ergreifen. *Strike*, *stri*, s. a) der Streich, Schlag; b) das Streichholz (um beim Getreidemessen das überflüssige Korn vom Maße od. beim Ziegelftreichen den überflüssigen Lehm von der Form abzustreichen); c) *provenc. aa* (*Tuss.*) der Buschel (ein Maß v. 4 Pecks); dd) (*Cyc.*) ein Maß v. 4 Bushels; e) *cant.* 20 Schillinge; f) a (general) -, eine allgemeine Arbeitseinstellung, (gemeinschaftlich beschlossene) Weigerung zu arbeiten (bei in den engl. Fabriken); - of strata, *Min.* das Streichen der Schichten; a - of flax, *provenc.* eine Handvoll Flachs, (soviel wie man auf einmal hebelt; - block, *Join.* der kurze Zughobel, Streichhobel. *Striker*, *stri*-kär, s. a) der Schlagler, &c. *cf.* To *Strike*; b) der Angreifer, Aufschläger; c) (*Shaksp.*) † der Borger; d) (*Mass.*) † der Wüstling. *Striking*, *stri*-king, 1. p. pr. v. To *Strike*, *fig.* without - a stroke, ohne einen Schlag (Gewalt) zu thun, ohne Schwertstreich; 2. p. a. 3. -ly, *adv.* a) *fig.* auffallend, einen schnellen Eindruck machend, angreifend, überraschend; b) *Bot.* wurzelnd; a - likeness (or resemblance) of features, die auffallende Ähnlichkeit, das wohlgetroffene Bildnis; 4. in comp. *Hor.* - ball, die Schlagkugel; - wheel, die Schlaguhr; - wheel, *vid.* Pin-wheel.

Strikingness, s. das Auffallende, Ueberraschende. *Strikle*, *Strikler*, s. *vid.* Strickle.

String, *string*, 1. s. a) gew. die Schnur, das Band, der (schmale) Riemen, Faden; b) die Saite (*cf.* *Votive* -); c) der Nerv, die Sehne, Fische, das (Zungen-)Band; d) die Faser, Faser, Faser; e) *Bot.* aa) die Blattrippe; bb) die Faser an der Naht der Hülse; cc) das Gäßchen, Gäßchen (an Rankengewächsen, gewöhnl. pl. Tag-, Thau- od. Wasserwurzeln); f) *Mar.* der oberste Wegering in dem Kuhl; g) *fig.* die Kette, Reihe, Folge; instrument of the -, ein Saiteninstrument; s-s of metal, *Min.* die dünnen u. kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen; a - of horses, *vulg.* eine Koppel Pferde; to make a - of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen; *col. ph.* - a *prov.* - to talk a long - of learning, ein Langes und Breites von Gelehrsamkeit schwätzen; pray, harp at another -, bitter, reden Sie in einem andern Tone mit mir; he has the world in a -, es geht ihm Alles nach Wunsch, *col.* Alles tanzt nach seiner Pfeife; to have two s-s to one's bow, an zwei Striden ziehen; zwei Winkel (Vorteile) zugleich haben; 2. in comp. - boards, *vid.* - pieces; - course, *Arch.* die Ausladung, der Vorsprung; - glass, der Fächerleim; - halt, *Far.* der Hahnenritt od. H-Schritt (die Lähme in den Hinterfüßen der Pferde, gew. durch den Spath verursacht); - instrument, das Saiteninstrument; - pieces, *Carp.* die Giebbreiter, Futterkufen (einer Treppe).

To *String*, v. a. a. a) besaiten, (mit Saiten) besziehen, aufziehen; b) mit Sehen, Nerven, &c. versehen, stärken, binden; c) (*Dry.*) *fig.* anstrengen, anziehen, spannen; d) (auf eine Schnur) reihen, aufreihen; e) a stimmen; f) von den

Hasern bestreuen, *s. B.* to — heans, Hasen abziehen.

To Stringe, strɪŋj, *v. n.* hart (od. heilig) werden (v. Gewächsen, wenn sie die Härte der Kohlenstämme bekommen).

Stringed, strɪŋg'ɪd, *1. adj.* a) besaitet, bezogen; b) von Saiten oder Nerven herkommend; *2. in comp.* a — instrument, ein Saiteninstrument; — noise, (Mitt.) * Saitengeräusch.

Stringent, strɪŋ'jɛnt, *adj.* a) *vid.* Astringent; b) (n. ü.) kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

† **Stringer**, strɪŋ'ɜr, *s. a)* (Asc.) der Verfertiger von Bogenschnitten für Armbrüste; b) (B. & F.) der Isidore Geißel, Büßling. [Seitig.]

Stringiness, strɪŋ'ɪ-nɛs, *s.* das Faserige, Fasern.

Stringless, strɪŋ'ɪ-lɛs, *adj.* a) unbesaitet; b) nervenlos; c) ohne Schnur od. Schnüre.

Stringy, strɪŋ'ɪ, *adj.* a) faserig, faserig; b) faserartig; c) flebrig, zähe, sich zu einem Faden ziehen lassend (wie verdickter Zucker syrup); a — radish, ein pechichter Rettig.

To Strip, strɪp, *v. a.* a) (— off) abziehen; b) (— off) abschälen, schälen, ausschälen; c) (einen Baum, etc.) der Schale, der Rinde, etc. berauben; d) (Bäume) des Laubwerks berauben, entblättern; e) ausziehen, entleeren, entblößen; f) berauben, (aus)plündern; *fig.-s.* g) berauben, entblößen; h) absondern, sondern, trennen; i) bloßstellen, schwächen (an Grundflächen); k) *Haut.* (den Rasen) ablaggen; l) *provinc.* nachmessen, (eine Kuh, nachdem das Kalb gesogen hat) abmessen; to — a ship of her rigging, to — the masts, *Sea*, ein Schiff (die Masten) abtadeln; — me naked, *cant.* der Brantwein, *an.* Banerottwasser; to — naked, nackt ausziehen; to — one of, Einen ausziehen, entblößen, (einer Sache) berauben, Einem (Etwas) nehmen.

Strip, *s. a)* der Streifen, Schnitt, das Schnittchen; b) *Law*, die Herabführung von Häuten, Häusern, etc.; c) *s-s*, *pl. as* eine Lederne am Ende in mehrere Riemen geschnittene Peitsche, die neunschwänzige Rute (*vid.* Cat of nine tails); *bb* eine bei der engl. Armee u. Flotte eingeführte Strafe mit dieser Peitsche; to make — and waste, *col.* durchbringen, verschwendung.

To Stripe, strɪp, *v. a.* a) streifen, streifen machen; b) (w. ü.) schlagen, peitschen.

Stripe, *1. s. a)* der Streif, Strich; b) der Streifen, Schnitt; c) der Streich, Schlag (mit einer Peitsche, etc.); d) die (bes. vom Peitschenhieb zugegebene) Strieme; e) † die Melodie, der Tact; *s-s*, *pl. f*) Buchlinien (blau u. weiß gestreifte Leinwand); g) *Bibl.* Leiden (als Strafe); and with his *s-s* we are healed, (*Is. LIII. 5.*) und durch seine Wunden sind wir geheilet (Luther); *2. in comp.* — furniture, Möbelleinwand; — tape, gestreiftes Band.

Striped, strɪp'ɪd, *p. a.* gestreift, streifig; — hollands, ein halb baumwollener, halb leinener gestreifter Zeug; — hyena, *vid.* Shad-wolf.

Stripling, strɪp'ɪŋg, *s. a)* (i. g. E.) der Strebling, junge Mensch, Aufschößling, Aufschuß, das Würschchen; b) *cont.* der Gelbschnabel.

Stripped, strɪp't, *prot. & p. v.* To Strip; — leaf, *Com.* ausgekrippte (Tabak-)Blätter, Lurabaf (zu feinen Carotten gebraucht).

Stripper, strɪp'ɜr, *s.* der Abziehende, etc. cf. To Strip.

Strippings, strɪp'ɪŋg, *s. pl. provinc.* Strokings, *90.*

Stript, strɪp't, *incom. contr. f.* Stripped.

Stritch, strɪtʃel, *s. vid.* Strickle, *cf.*

To Strive, strɪv, *v. a. n.* a) streben, kämpfen, sich (seine Kräfte) anstrengen; b) sich im streiten, kämpfen; c) eifern, nachstreben, streifig machen (den Vorzug); d) sich dem to — against the stream, gegen den (schwimmen (auch *fig.*); to — for master, den Vorzug streiten; to — about a thing über oder um Etwas zanken.

Striven, strɪv'ɪn, *p. p. v.* To Strive.

Striver, strɪv'ɜr, *s.* der Strebende; e Eiferer, Nacheiferer, Bewerber.

Strivingly, strɪv'ɪŋg-ɪ, *adv.* um d. Wette, wetteifernd, kämpfend, mit Eifer.

Stroak, *s. & v. vid.* Stroke.

Strobel, strɔb'ɪl, *s. vid.* Strobel.

† **Strod**, strɔd, *prot. v.* To Stride.

Strode, strɔd, *1. prot. v.* To Stride.

Strokal, strɔk'kəl, *s. G-w.* (Enc.) die 2.

† **Stroke**, strɔk, *prot. von* To Stride.

Stroke, *1. s. a)* der Streich, Schlag, *cf.* auch *Bibl.* der Stoß; b) der Stoß, *cf.* dem Pinset, *beigl. fig.*; c) der Schlag, der Anfall, die Anwendung; d) die Krankheit, die Wermogen; — of the oars, *Seef.* menschengeschlag; it is upon the — of mine, dem Schläge neun; without striking unt. Striking; — of the piston, *Mech.* Benhub; — of a pen, der Federstrich; down —, der Grundstrich; *genius*, Genie-Blitz; he bears — hat —, *col.* er vermag viel; he has a — the mouth, *wulg.* er kann gut kochen; gesunde Appetit; to come under justice, der Gerechtigkeit in die Hand; give a finishing — to a thing, *cf.* (oder Heile) an Etwas legen; *2. a prints*, gestrichene Kupferplatte.

To Stroke, strɔk, *v. a.* a) streichen; b) messen; c) *fig.* Einem schmücken.

Stroker, strɔk'ɜr, *s. a)* der Entschärfende, die Krankeisen durch Entschärfen heilen will; b) (*Ben Jani*) Schmeichler.

Strokesman, strɔks'mæn, *s. Seef.* Borroper, Borruderer in einem Boot.

Strokings, strɔk'ɪŋg, *s. pl.* *cf.* *cf.* *cf.*

To Stroll, (To Strole, *n. ü.*), *cf.* herumstreifen, herumwandern etc.

Stroll, *s. wulg.* das Herumstreifen, herumwandern; upon the —, herumstreifen; *cf.* *cf.*

Stroller, strɔl'ɪr, *s. a)* der Streicher, Landläufer, *col.* *cf.* *cf.*

Stroll, *s. wulg.* das Herumstreifen, herumwandern; upon the —, herumstreifen; *cf.* *cf.*

Stroll, *s. wulg.* das Herumstreifen, herumwandern; upon the —, herumstreifen; *cf.* *cf.*

Stroll, *s. wulg.* das Herumstreifen, herumwandern; upon the —, herumstreifen; *cf.* *cf.*

Stroll, *s. wulg.* das Herumstreifen, herumwandern; upon the —, herumstreifen; *cf.* *cf.*

Stroll, *s. wulg.* das Herumstreifen, herumwandern; upon the —, herumstreifen; *cf.* *cf.*

matic, strö-mär'-ik, *adj.* verschiedenartig
nicht. [verfeinerte Flüssigschnecke.
milit, ström'-ble, *s. Pet.* der Strombit, die
milte, ström'-alt, *s. Min.* der Stromnit.
ond, ströad, *s. (Shaksp.)* *vid.* Strand.
ig, strög, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) *gen.*
; b) fest; c) derb, rüchig, hart; d) kräftig,
st; e) kraftvoll; f) einen starken Geschmack
nd, stark (schmeckend (of, nach); g) (v. Ge-
rn) stark, berauschend; h) derb, schwer (zu
nen); i) mächtig; k) gewaltsam; l) heftig;
thast, begierig, eifrig; n) gütig; blüdig;
erzeugend, überführend, nachdrücklich; p) ge-
en, stark (in einer Sache); *adv.* gar sehr,
Nachdrücklichste; they were but twelve
and - , sie waren nur 12000 Mann stark;
h-s, to be - in the purse, viel Geld
; how - are you? wie viel Geld haben
he is - in horses, er hält viele Pferde;
s a - back, er ist wohlhabend; to play
art of the - man, *cant.* ausgepreißt wer-
- of garlic, stark mit Knoblauch gemischt;
comp. - ale, - beer, starkes Bier, Dop-
- backed, mit starkem Rücken; - bo-
starkleibig; stark, dauerhaft; - bodied
Wein der viel Körper hat; - box, die
ste; a - breath, ein übertriebender Athem;
blour, eine dunkle (harte) Farbe; - dock-
t, - limbed; - fisted, stark von Fäusten,
; - gale, *Mar.* eine steife Kühle; -
stark vergolbet; - glazed powder, oft
enes Pulver, Kesselfraut; - grain (of
l) sugar, *Com.* das scharfe Korn des
ten) Zuckers; - hand, die Gewalt; by
l, mit Gewalt; - handed, mit vieler
last versehen; - hold, der feste Platz, die
* Feste; a - light, ein helles (blendende-
); - limbed, starkgliederig; - lodgings,
ie - room, *ge.*; a - memory, ein star-
es Gedächtnis; - minded, von großem
sehr verständig; - room, der Gewahr-
es Gefängnis; - set, unterlegt; - water,
nirweil, Aquavit; - water-shop, der
reinladen.
h, ströng'-ish, *adj.* ziemlich stark.
ess, ströng'-ness, *s. (n. ü.)* *vid.* Strength.
lion, *s. (n. ü.)* *vid.* Stranglion.
l, ströñ'-shl-ä, *s. vid.* d. f. B.
n, seröñ'-shl-än, 1. *s. Min.* der Stron-
lestin; 2. *adj.* wie Strontite, *ge.*
nite, ströñ'-shl-ä-nit, *s. Min.* kohlensau-
tan, Strontianit, Euzerit, peritane Halb-
l, Strontites, *s. vid.* Strontian. [baryt.
c, seröñ'-shl-ik, *adj.* den Strontian be-
Strontian-
n, seröñ'-shl-äm, *s. Chem.* das metal-
dical der Strontianerde.
sträk, *pret.* & *p. p.* v. To Strike.
ströpp, *s. a)* *provinc.* die Enrgel, Kehle;
.) die Ohrhöhle, der Hals (an) einer
r, *zc.*
röpp, *s. a)* *Mar.* der Stropp (cf. Strap-
p); b) (razor -) der Streichriemen.
Strophy, strö'-fö, *s. Poet.* die Strophe,
as, Vers.
ströf'-ik, *adj.* strophisch.
ated, ströf'-i-b-lä-töd, *adj. Bot.* mit
verwulst versehen.

Strossers, Strouces, *s. pl. theor.* & *n. ü.* st.
Trossers, Trouersers, Trowersers, *ge.*
Strout, ströüt, *sm.*, *s. & v. (n. ü.)* *vid.* Strat.
Strove, ströv, *pret.* v. To Strive, *ge.*
To Strow, strö, *v. a. reg.* & *ir.* a) streuen,
ausstreuen; b) (- about) umherwerfen, umher-
streuen, verstreuen, zerstreuen; c) bestreuen, be-
†Strow, *adj.* zerstreut, loie. [decken.
To Strowl, v. n. & s. (n. ü.) *vid.* To Scroll.
Strowa, ströa, *p. p.* v. To Strow, *ge.*
To Stroy, ströö, *v. a. (n. ü.)* *vid.* To Destroy.
Struck, sträk, 1. *pret.* v. To Strike, *ge.*; it
- twelve o' clock, es hat zwölf geschlagen;
we - (J. F. C., st. crossed) the river, wir set-
zen über den Fluß; it - him into the jaundice,
wulg. er besam die Gelbsucht davon; all the
hands - , alle Arbeiter weigerten sich (um den
bestehenden Lohn fort) zu arbeiten; 2. *p. p.* v.
To Strike, a) geschlagen, *zc.*; b) (n. ü.) ange-
griffen, mitgenommen; - in years, in Jahren
vorgegrüßt, bejahrt; to be - , gerührt, ergriffen,
betreffen, bestürzt sein (- at, über; with, von,
vor); - with horror, von Entsetzen ergriffen.
Struck, *s. vid.* Track, *Mar.-s.*
†Strucken, sträk'-k'n, *p. p.* v. To Strike.
Structural, sträk'-tshär-äl, *adj.* den (innern)
Bau betreffend, organisch.
Structure, sträk'-tshär, *s. a)* (Dry., w. ü.) das
Bauen (von Gebäuden); b) das Gebäude, der
Bau (auch *fig.*); c) die Bauart, Zusammenfügung,
verhältnismäßige Fügung der Theile (einer Sache,
auch *fig.*); d) *Min.* das Gefüge, die Structur.
Strude, strööd, *s. (w. ü.)* die Stuterei, *vid.* Stud.
To Struggle, sträg'-gl, *v. n. gew. fig.* sich
sträuben, sich winden, ringen, sich heftig bewegen,
arbeiten, sich anstrengen, sich plagen, streben, sich
bestreben, bemühen, kämpfen (- with, mit, -
against, gegen), ringen, mit Widerwärtigkeiten
kämpfen, und sie zu überwinden suchen, streiten,
ankämpfen, anstreben (gegen); to - hard, sich
abarbeiten; to - into a sitting posture, sich in
eine sitzende Stellung aufarbeiten, *col.* sich auf-
haspeln; to - out, sich loswinden; to - out
of some one's clutches, sich gewaltsam von Je-
mand losreißen wollen; there is no struggling
with necessity, *prov.* Noth bricht Eisen.
Struggle, *s. a)* das Sträuben, Streben, die An-
strengung, heftige Bemühung, Arbeit; b) der
Kampf, Streit; c) der Kampf in Widerwärtig-
keiten, die Angst, Noth, Verlegenheit.
Struggler, sträg'-gl-är, *s.* der Kämpfer, Ring-
er, der (gegen Widerwärtigkeiten An-)Strebende.
Strum, sträm, *s. vulg.* a) die steile weibl. Per-
son, *vid.* Strampet; b) die Perücke.
To Strum, v. n. vulg. fiedeln, klumpfen, fragen.
Struma, ströö'-mä, *s. (lat.) Med.* der Kropf
(auch *Bot.*), die verhärtete Drüsengeschwulst.
Strammell, sträm'-mäl, *s. cant.* das Haupthaar.
Strumose, strä-mös', *adj. Bot.* mit einem Kropfe
versehen, kropfförmig.
Strumous, ströö'-mä, *adj.* kropffig, mit einer
verhärteten Drüsengeschwulst behaftet.
Strumpery, sträm'-pär-rö, *s. col. (W. S.)* *vid.*
Trampery.
Strampet, sträm'-pät, 1. *s.* die öffentliche Hure,
Gassenhure, *cont.* (als Schimpfwort) das infame
Mensch, der gemeine Nidel; 2. *adj. (Shaksp.)*
buhlerisch; unbeständig, falsch.

To Strumpet, v. a. (Stakop., n. ü.) zur Hure machen, entehren, schänden, schwächen.

† Strumphusher, strämp'-hush-dr, s. ein Bor-
bediener.

Strung, stràng, pret. & p. p. v. To String.

Strunt, stránt, s. province, der Schwanz (der Thiere überh.); — joggar, Orn. vid. Dagh-hunter. b).

To Strut, strut, v. n. a (n. ü.) aufschwellen, bauschen; b) stroßen, affectirt od. stolz (eingesetzt) schreiten, sich spreizen, stolziren, prangen, sich brüsten, sich dehnen.

Strat, *s. a*) das Strogen, Eich-,Brüsten, der stolze Gang, Straußgang; *b*) *Arch.* das Strebende, Winkelband, die Strebte, der Spannriegel; — *beams, vid. Collar-beams.* [Eistrauß ähnlich.] **Struthious**, strôô-ti-ô-s, *adj.* strauffartig, dem Stratter, strât-sam, *s.* der Stolzirende; **Struthur**, Präbser, *sam.* Präphthans.

Strutting, 1. *p. p.* v. **To Strut**, *gv.*; 2. *p. s.* a) das stolze Einhergehen (*vid.* **Strut**); b) das Aufsträuben, Aufschlagen (des Feudspahnes, im Born od. zur Zeit der Begattung); 3. *p. a.* 4. -1y, *adv.* stolzirend, großhührend; großpfefferisch; 5. *in comp.* - *piece*, *T.* die Sperreife.

Strychnia, Strychnine, strīk'-nī-ā, strīk'-nī-
s. Chem. das Strychnin (ein in den Krähenaugen,
 dem Upasgift und der Ignatiusbohne enthaltene
 Alkaloid). [Strychninsäure.

Strychnic, strick'-alk, adj. — acid, *Chem.* die Stab, stäb, 1. s. a) das kugelförmige Stammende eines gefällten Baumes, der Stumpf, Sturz, Stift; b) (n. ü.) der Klotz, Block; to buy at the —, (Sohn) auf dem Stamme kaufen; he looks as if the devil had run over his face with horse-s-s in his shoes, *cant.* (von Blatternarbigem) er steht aus, als wenn der Teufel Erbsen auf ihm gedrosen hätte; 2. *in comp.* — barrels, *Gun.-m.* (N.) aus alten Fußnägeln gemachte (Pinten-)Eäpfe; — faced, *cant.* blatternarbig; — mortise, *Carp.* das Japfenloch, welches nicht ganz durch das Zimmerholz gestemmt ist; — nail, der stumpfe (abgetrochene) Nagel, kurze u. dicke Nadel, alte Fußnagel; — wood, das Stammholz.

To Stub, v. a. a) (—up) (aus)reuten, ausrotten, ausroden, auswurzeln; b) Am. (N. E.) (die Behen) stoßen (gegen), stolpern mit ...

Stubbed, stub'-bēd, 1. *adj.* a) abgestumpft, gestugt; b) unterseht; *fig-s.* c) hart, grob, dorb; d) † gelbichnabelig; 2. —ness, *s.* a) die abgestufte Beschaffenheit, das Abgestumpfte, Gestugtsein; b) die Untersehtheit.

Stabelle, stäh-h'l, 1. *s.* a) die Stoppel, der (Getreide-)Halm; b) s-s, *pl. Bot.* Aftersblätter; 2. in *comp.* — *field*, das St-feld; — *goose*, die St-gans; *Husb-s.* — *plough*, der Hodelpflug, *Edch*(pflua). *Hünc*(pflua) — *rake*, der St-rechen.

To Stubble, v. a. cant. — it! or — your
whids! schweig! vulg. halt's Maul! halt den
Rand!

Stubbhorn, stáb'-hörn, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) spröde; starrköpfig (w. Metallen, u.); *fig.-s.* b) feist, starr, hart, unbiegsam, hartnäckig, widerständig, balsätarrig, steifflünnig; beharrlich, entschlossen, feist, standhaft; c) (w. ü.) roh, barsch (von der Redeweise); d. *in comp.* -ground, *Mar.* fester (Anker-)Grund; -ore or metal, starrköpfiges Erz od. Metall; 4. -ness, *s.* a)

die Sprödigkeit, Strenghäufigkeit (der Kräfte)
b) fig. die Hartnäckigkeit, Unbiegsamkeit, die
Stubbs, stähz, *adv. cant. nicht.* (hart)
Stubby, stäh-bö, *adj.* a) voll von (Sachen)
Einsparung; b) straff, kurz und dick, gedrungen
unterricht: — bristeln, krause Borsten.

Stacco, sták'-kò, *s. (ital.)* a) der End- od. mürrer; b) (—werk) die End(amt)jammer
Stoor, der Zusammen von End od. Endzick
To Stacco, *s. a.* in End arbeiten, um End-
 tur)arbeit versehen.

Stack, sták, *1. s. a) (Shaksp., u. i. w.*
Stack, yr. der Stoß, End; b) *vid. l. w.*
 2. *pret. & p. p. v. To Stack, yr.* (der Stoß
 gemacht) genäh; — *up*, eingestrich
 fer); a — *pig*, ein abgehochnes (abgelaß-
 terfel.

Stäckle, stäk'-k'l, *s. provinc.* die Stäckle
Stäckling, stäk'-ling, *s. vulg.* der Sprich-
Stad, stad, 1. *s. a*) die Pforte, Säule, Thor-
der; Eckfeiler (bei einer Einfahrt, &c.);
Baumstamm; c) der platirte Nagel (im
Kopf zu Hierauf), Knopf, Knauf, die Spitze
der Hembknopf, Chemisenknopf (gem. pl.);
Haken (am Türschloß); f) die Emure;
Wurfball; Sport-*s.* a — of hunters, zwei
mehrere zur Jagd bestimmte Pferde; a —
horses, zwei oder mehrere zum Schießen
bestimmte Pferde; 2. *in comp.* — hook, ein
in welches das Geschloßsteigiger der Thüre
eingetragen wird; — horse, der Haken-
— work, *das* Ständerwerk, die Mauer-
(Wandwerk zwischen den Ständern eines
wertten Hauses; — framed house).

To Stud. v. a. mit planirten Rägeln zu versehen, beschlagen, besetzen, bedeln; *zu* vorragenden Gegenständen verjüngen; *mit* with trees, houses, &c., mit Bäumen. 2c. besetzt.

Studding, stád'-ding, 1. p. pr. r.h. 2. in comp. *Mars-sail-boom*, Ketspieler; — *sail-boom-irons*, Bügel zum Kettspielen; — *sails*, Lattegel, Prallsegel.

Student, stú'-dnt, s. a) der Enimel, Schüler; b) der Studierende, Oefelehrer; a hard close —, der emsig Studirende; s. a Kunstjünger; — garbed, durchnähtes student life, das Studentenleben.

Studij, stád'-déd, *adv.* a) *instr.*, nach; b) (— *in*, in einer Wissenschaft, belehen, gelehrt; c) *vorsätzlich*, erkünstelt; d) (*Shakspe.*, n. ü.) (zu Wohnen) geneigt; — *in law*, 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 82

Studiedly, adv. sorgfältig, aufmerksam
Studier, stād'-i-är, s. der Eindruck
(Sach-)kundig. Gelehrte.

Studies, stüd'-dēr, *s. pl. vid. unt. Sub.*
Studio, stü'-di-ō, *Kn.*; stöb'-di-ō, *sa.*
- *pl. s-s* das Atelier, die Galerie.

Studious, stú-dí-ús, 1. adj. a) studien-; **Gedehamtheit** besitzen, den **Studium** betreiben; **b)** **obbligend**; **c)** **emsig**, **fleißig**; **d)** **an-**
bedacht (Etwas zu thun, u.); **e)** **gleichm.**, **un-**
sam (— of ..., auf ...); **f)** **schwerflich**, **schwer-**
tend, **tiefinnig**; **g)** (**Bild. & Them.**, u.) **Betrachtung** **einladend**; **to live to stud** **a**
life, **fleißig** **studieren**; **to be —** **zu studieren**.

isigen; 2. -ly, *adv.* a) eifrig, fleißig, ge-
nützlich, mit Eifer, bedachtig; b) nachdenk-
end; *ness*, *s.* a) die Liebe zur Gelehrsamkeit, das
ge Studiren; b) die Gelehrsamkeit, Emsigkeit,
Fleiß, die Achtsamkeit.

1, *stuf-f*, *s.* a) die Erwerbung von Kennt-
nis, das Studiren, Studium; b) das Nachden-
ken, das Forschen, Untersuchen; c) die
Erlernung, Emsigkeit, Bemühung, Anstre-
ngen der Lernzeit; d) die Lernzeit; f) das Stu-
dium (Gegenstand desselben), die Wissenschaft,
Wissen; g) (*Bacon*, *mo. ü.*) die Schwierigkeit,
Verrenheit; h) die Studirstube, Büchers-
tude, Lesezimmer; i) das Studiengemach, Atelier;
es, pl. k) (akademisch) Studien (Ateliers),
Wissen; h) Musterstücke (zum Nachzeichnen);
ipin die Skizzen, Studien (eines Malers);
erführte Ideen; *he makes it his* — ...,
eifrig sich, bemüht sich, legt sich darauf
..., *ic.*; *his whole* — *is mischievous*, er
ur auf Böses; *to be in a brown* —, *col.*
n Gedanken (bes. trübe, misslaunig) sein;
(*Warr.* — *Diary of a Phys.*) die Haus-
das Köpffel.

idy, *v. l. n.* studiren: a) nachdenken, sin-
den den Wissenschaften obliegen; c) forschen,
sich befleißigen, eifrig bedacht sein; to
..., auf Etwas studiren, nachsinnen über ...;
udiren: a) (einem Studium, *ic.*) obliegen,
en, *ic.*) betreiben; b) durchdenken, erfor-
wägen, durchforschen, untersuchen; c) er-
durchlernen, (auswendig) lernen; to — *one's*
about ..., *vulg.* sich den Kopf zerbrechen
a) *s.* (n. ü.) *vid.* *Stew.* (über

stuf, *l. s.* a) der Stoff, Gegenstand, die
Masse (aus der irgend Etwas gefertigt)
b) das Wesentliche, die Hauptsache; c) das
der Zeug; d) *vulg.* die Sache, Waare;
or's —) *vulg.* Apothekerwaare, Arzneistoff;
f) *cont.* das dumme Zeug, der Unsin-
n, Quark; g) (*Huy.*) nt das Geräth, Geschir,
h) das Gemengsel; i) *vid.* *Stufing*, a); k)
rie, der Eiter; h) *Min.* (in *Corn.*) taubes Ge-
Mar. die Schiffschmiede, Schiffspappe;
the —, *cant.* Geld, an. Noth, Knopf-
niet, Moneten; — *l.* *cont.* dummes Zeug
offen! 'tis all — (or mere —), es ist
ogen, lauter Windbeutelerei; *sam-s.* mi-
—, *paltry* —, elendes Zeug; *good* —,
elicates; *old* —, alter Plunder; *there's*
ugh at, da ist (da giebt es) Stoff zum
2. *in comp.* bread —, *Am.* Brodmasse,
; *first* —, *P-m.* der halbe Zeug (die
20 Stunden in dem Geschir gestamp-
ten); *household* —, das Hausrath;
hick —, *twice-laid* —, *vid.* unt. *Thick*
; — *bottomed chairs*, gepolsterte Stühle;
(*s-s*, *s.* *e. woolen s-s*), wollene (Wa-
)Waare, Wollengeuge; *silk-s-s*, Seiden-
hat, der grobe Put, Filzput; — *stone*,
; *Art* förmigen Kalksteins.

, *v. l. s.* a) stopfen, vollstopfen, füllen,
b) *Cook.* füllen, farciren; c) verstopfen,
; d) (beigl. *Typ.* [schemat] die Ballen)
; polstern; e) (Thiere, *ic.*) ausstopfen;
essen; f) reichlich versehen, ausstatten;
laksap.) begabt; to — *up*, zustoßen, ver-
I am s-ed, I cannot smell, (*Shaksp.*)

ich bin verstopft (habe den Schnupfen), ich kann
nicht riechen; s-ed birds, ausgestopfte Vögel;
s-ed gabion, *Fort.* der gefüllte Schanzkorb, Koll-
ford; s-ed-man, (*Shaksp.*) a) der fähige Kopf;
b) *cant.* der Fahurei; s-ed sufficiency, (*Shaksp.*)
mehr als hinreichende Fähigkeit; 2. n. über-
mäßig, gierig essen, sich vollstopfen.

Stuffing, stuf-fing, *l. s.* a) *Cook.* das Füllsel,
Farcé (*cf.* *Farce & Farcings*); b) das Zeug;
überh. das Material womit Etwas ausgestopft
wird; c) *Mech.* die Lederung; 2. *in comp.* —
box, *Mech.* die Stopfbüchse (an einem Saugwerk,
in einer Dampfmaschine, *ic.*).

Stuffy, stuf-fé, *adj.* a) (schott.) muthig, beherzt,
entschlossen, feurig; b) *Am.* hartnäckig, mürrisch,
verdrüsslich.

Stuke, stuk, *s.* & *v.* (n. ü.) *vid.* *Stucco*.
Stall, stäl, *s.* a) *Min.* (in *Corn.*) eine Kasten-
zimmerung in den Stredenfirsten (zur Aufnahme
des tauben Gesteins); b) *provinc.* der Bissen,
Mundvoll.

Stulm, stäl, *s.* *Min.* der Stollen. [*me.*]

Stalpes, stälps, *s. pl.* & *provinc.* Pfosten, Stäm-
To Staltify, stäl'-d-fé, *v. s.* a) dumm (zum Nar-
ren) machen; b) *Law.* für geistesabwesend erklären.
Staltiloquence, Staltiloquy, stäl-äl'-lô-
kwäs, stäl-äl'-lô-kwä, *s.* das ißbriche Ge-
schwätz, Gewäsch.

Stum, stäm, *s.* a) (*Add.*) der (ungefelterte) Most,
Beermost, Vorlauf, Vorlaß; ungegohrner Wein;
b) (*Ben Jon.*) der Gährwein (junger Wein un-
schalen Wein durch neue Gährung zu verbessern);
c) (*But.* — *Hud.*) frisch aufgezogener oder durch
den Gährungsproceß verbesserter, gefeuerter Wein;
d) *cant.* die Ingrebienz zum Weinverfälschen.

To Stum, *v. s.* a) (verdorbenen Wein durch Most)
wieder aufgähren lassen, neuen Wein machen, W.
mit Ingrebienz mischen, auftrischen, anmachen,
feuern; b) *provinc.* (ein Faß) anschwefeln.

To Stumble, stäm'-bl, *v. l. n.* a) im Gehen
anknosen, stolpern, straucheln, seht treten, sich sto-
ßen (— at, an); *fig-s.* b) anstoßen, einen Fehler
begehen, schlen; c) (mit at) sich stoßen (an); sich
ein Bedenken machen (über); d) (mit on, upon,
into) zufälligerweise stoßen auf ..., plötzlich an-
treffen, unerwartet gerathen auf ob. in ..., an-
den; *prov-s.* he s-s at a straw, er ist ein Klein-
nigkeitsräumer; to — at a straw and leap over
a block, in Kleinigkeiten gewissenhaft, u. in wich-
tigen Sachen sorglos sein; 'tis a good horse
that never s-s, auch der Klügste (ob. Beste) kann
fehlen; to — over, über Etwas (weg)fallen, *vulg.*
torfeln; 2. *s.* a) straucheln machen, gew. *fig.*
(*Milt.*) zu Falle bringen; b) (*B. & F., Locke, &c.*)
stutzig machen, Anstoß geben, Schwierigkeit ma-
chen, bekremden.

Stumble, *s.* a) das Stolpern, Straucheln; b) *fig.*
der Fehltritt; das Versehen, *jam.* der Schniger, Bod.
Stumbler, stäm'-bl-är, *s.* a) der Strauchler;
schwache Reith; b) das stolpernde Pferd.

Stumbling, stäm'-bl-ing, *l. p. s.* a) das Stal-
pern, *ic.*; b) der Fehltritt; das Versehen; 2. *in*
comp. — block, (— stone), *fig.* der Stein des
Anstoßes.

Stamp, stämp, *l. s.* a) der Stumpf, Stummel
(eines Baumes, eines abgetrochnen Rahnes, ob.
abgethiten Körpergliedes); b) *cant.* Geld (*cf.* *the*
Stuff); c) *s-s, pl. vulg.* die Brine; leathers-s-s,

To Stuprate, *stù'-prät*, *v. a.* *nothzüchtigen*,

verfahren; the royal -, die königliche -

nung; m) col. die Art u. Zahl; n) 20

hile; *col-s.* in —, prunkhaft, hochtrabend; *e first* —, nach dem neuesten Geschmack; *yle, stil,* v. a. nennen, benennen, bezeichnen. *st, stil-lst,* s. das Stille, *vid. Stilleto.* *orm, stil-li-lorm,* adj. nadelstirnig, spitzig, stirnig.
ly, stil-lsh, 1. adj. 2. — *ly, adv. col.* oft, hochtrabend, modisch, *vulg.* himmelnd; *s —, col.* viel Aufwand machen; *dressed —ly,* sehr prunkhaft gekleidet.
ly, stil-lsh, s. *pl. Ecc.* die Styliten, Säulen (eine christliche Secte).
sta, Stylobation, stil-lb-bd-tb, stil-lb-la, s. *Arch.* der Säulenfuß, Säulenfüße. *st, stil-lb-bt,* s. *Mm.* der Oefenit.
aphy, stil-lög-rd-fb, s. die Stylographie, mit einem Griffel zu schreiben, bei. von neuem Art des Kupferstechens, erfunden von *roman.*
ly, stil-lbld, adj. *vid. Styliform.*
stip-tik, Med. 1. or —cal, adj. stippfleckig, blutstillend, stopfend; 2. zusammenziehende, blutstillende Mittel.
ty, stip-tis-l-tb, s. *Med.* das Egyptischstillende, Stopfende. [Eiber.
thr, s. (in *Glouc.*) eine vorzügliche Sorte *stir-rl-d,* s. *vid. Sisiria.*
stTH-d, s. & v. *vid. Stithy.*
lks, s. Myth. der Styr, Höllenfluß.
s. abbr. (ft. *Suzan*) Suchen (3-n.).
swd'-bl-d, s. *Geog.* (das Land) Schwaben.
swd'-bl-dn, 1. adj. schwäbisch; 2. s. vabr; die Schwäbinn.
ly, sd-d-bl-l-tb, s. *vulg.* (w. ü.) die Ver- (der Zustand da man in Folge geschwinder- aliens einer gerichtl. Klage ausgef. ist).
sd'-d-bl-l, adj. *vulg.* (w. ü.) verflagbar.
le, swd, v. a. (n. ü.) *vid. To Persnade.*
wadj, s. Sport. die Lösung der Fischeiter.
e, v. a. (n. ü.) vid. To Assaue.
l'-ant, adj. Am. (N. E.) eben, gleich, rig, gleichmäßig, regelmäßig.
swd'-st-bl-l, adj. leicht zu bereben, zu zu leiten, zu lenken, lenkbar. [Dung.
swd'-zhdn, s. die Ueberredung, Bere-
swd'-stlv, adj. überredend, berebend.
swd'-sdr-d, adj. zum Ueberreden dien-
rend. [tend.
at, swd-vd-d-lont, adj. lieblich duf-
ify, swd'-l-fl, v. a. säftigen, leut-
jen. [bett.
ty, swd-vil-d-kwb, s. die Wohlreden-
swd'-l-tb, s. a) *lit.* (*Brown.* n. ü.)
'cit; b) fg. die Lieblichkeit, Anmuth (in
ren, der Sprache).
1. (lat.) prep. unter; — *rosa,* im Ber-
's Gehcim, vid. unt. Rose; 2. s. *bur.*
abalter, qv.; 3. bei. in *comp. Sub-*
a) ein untergeordnetes Verhältnis, Un-
: Unter-, Sub-; b) eine Folge in der
z-; c) bei. in den Naturwissenschaften,
ren Grad, eine niedere Stufe, od. eine
g an den damit zusammengefügten Haupt-
wenig (etwas) ..., fast ..., s. lich,
tem. (bei Salzen Ueberfluß des Grund-
Mangel an Säure andeutend) basisch;
, Chem. das basisch essigsaure Salz;

— *acetate of copper,* das Kupfergrün, Spangrün,
der Grünspan; — *acid,* ein wenig (etwas) sauer,
sauerlich; — *acid,* ein wenig herb, etwas scharf;
To — act, v. a. a) † unterwürfig machen, unter-
werfen, bezwingen; *b) Chem.* niederdämpfen, täu-
ben, abzumelzen; — *action, a)* die Unterjo-
chung, Bezwungung; *b) Chem.* die Niederdämpfung,
Abzumelzung; *c) Pharm.* die Zerpülverung (von
Drogen); Erweichung (von Pflastern, &c.); —
aerial, unter der Luft befindlich; — *agency,* die
untergeordnete (zuw. geheime) Wirksamkeit; —
agent, der Unteragent, Unterhändler; *To — agi-*
tate, v. a. (w. ü.) eigentl. durcharbeiten; *a)* (einer
weiblichen Person) beizohnen, (sic) schwängern;
b) heimlich aufwiegen; *c)* † unterwerfen, unter-
jochen; — *agitation,* die fleischliche Vermischung,
Schwängern.
Subah, sd'-bd, Wore.; sd'-bd, Sm., Kn., s.
(ostind.) a) die Statthalterchaft, Provinz; *b)*
vid. d. f. W.
Subahdar, sd'-bd-dar, Buch.; sd'-bd-dar, C.,
Sm., Kn., s. (ostind.) a) der Statthalter einer
Provinz; *b)* der Chef (Titel eines eingebornen
ostindischen Officiers).
Subaship, sd'-bd-ship, s. der Gerichtsbezirk
oder die Würde eines Subahdar.
Sub-, in comp. (cf. Sub, 3.) — alding, unter der
Hand, in's Geheim unterstehend; — *almoner,* der
Unterarmospfeger; — *alpine,* unter den Alpen
wohnend od. wachsend, subalpinisch, unteralpinisch;
— *altern,* (sdb'-al-törn, gen.; sdb'-al-törn, or
sdb'-al-törn, Kn.; sdb'-al-törn, Wb.), 1. adj.
untergeordnet, subaltern; 2. s. der Untere, Unter-
beamte, Subalterne (jeder Officier (ausgenom-
men Unterofficier) unter dem Hauptmannsrange);
— *alternate, 1. adj. a)* untergeordnet; *b)* abwech-
selnd; 2. — *alternately, adv.* abwechselnd, wech-
selweise; — *alternation, s. a)* die Unterordnung;
b) das Aufeinanderfolgen, die Abwechslung;
— *angular,* fast winkelig, fast einen Winkel bil-
dend; — *aquatic, — aqueous,* unter dem Waf-
ser befindlich; — *arch, Arch.* der untere Bogen;
— *arration, (Wheatley) Archaeol.* die dem eigentl.
Trauungsacte vorhergehende Uebergabe eines Rin-
ges, &c. an die Braut vor dem Priester; — *ar-*
seniate, Chem. das basisch arseniksaure Salz;
— *astral, (War.)* unter den Sternen, irdisch;
— *astringent,* ein wenig (etwas) zusammenziehend,
stopfend; — *audition,* das unter oder bei einer
Sache Verstandene, die stillschweigende Annahme;
Abstraction; — *axillary, adj. a)* *Anat.* unter der
Achselhöhle gelegen; *b) Bot.* (von einem Blatte)
unter dem Ursprunge des Astes befindlich; —
badle, der Unterhändler, Frohndnecht, Gerichts-
fncht; Chem-s. — borate, s. das basisch borat-
saure Salz; — *b. of soda,* basisch borarsaures
Natron; — *brachias, (brd'-kl-anz), s. pl. Ich.*
die Kehlöffner (*Jugulares-L.*); — *brigadier,* der
Unterbrigadier; *Chem-s. — carbonate,* das basisch
kohlenisaure Salz; — *c. of potassa,* basisches Kali,
einfach kohlenisaures Kali, Weinsteinialz; — *carb-*
ureted, in geringem Grade mit Kohlenstoff geschwän-
gert; — *cartilaginous, Anat. a)* (*sch*) unter den
Knorpeln (der falschen Rippen) befindlich; *b)* (*Sm.*)
fast knorpelig, knorpelartig; — *caudal, Zool.* un-
ter dem Schwanz befindlich; — *celestial, unter-*
himmlisch, irdisch; — central, unter dem Mittel-

Eubranitor; — clavian, *Anat.* unter dem Schilde feine befändig; — cl. voll, die Schließfeine; aber; — commissioner, der Untercommissar, Untersreiber; — committee, die Untercommission, der Unterantrag; — compressed, bei. *Zool.* ein wenig zusammengebrückt, (von Klauen) etwas einwärts gekrümmt; — conformable, fast gleichförmig, fast gemäß, u.; — conical, fast kegelförmig, kegelförmig; — consequence, die Folge aus einer Folge, Unterfolge, zweite Folge; — constellation, *Ast.* die Unterconstellation, das Sternbild vom zweiten Range; — contract, der Unter- oder Neben-Contract; — contracted, (*Shaksp.*) durch einen neuen Vertrag verbunden; — contrary, *Log.* 1. *adj.* subconträr (von besonderen Urtheilen, die verschiedene Qualität haben, aber entweder mit den conträren zusammenfallen oder gar kein logisches Verhältnis aneignen, cf. *Dr o b i s s* *Log.* §. 46.); 2. *s.* das subconträrengesegnete Urtheil; — contrary section, *Geom.* der Wechselfchnitt; — cordate, *Bot.* fast herz förmig; — costal, *Anat.* unter den Rippen liegend oder befändig, Unterrippen; — cultrated, *Nat.* fast messerförmig; — cutaneous, *a)* *Anat.* (unmittelbar) unter der Haut befändig od. liegend, Haut; *b)* *Surg.* mit einem bloßen Einschnitt in die Haut verbunden, Unterhaut; — c. section, der Subcutanfschnitt, die Durchschneidung (der Sehnen, Muskeln, u.) unter der Haut; — cuticular, *Anat.* unter der Oberhaut liegend; — cylindrical, fast cylindrisch od. walzenförmig; — deacon, der Subdiacanus, Unterdiacanus, geistl. Unterpfarrer, untere Pfüßpfarrer; — deaconry, — deaconship, das Subdiacanat; — dean, der Subdecanus, Unterdechant; — deanery, das Subdecanat, die Würde od. das Amt eines Unterdechanten; — decanal, zu einem Subdecanate gehörig; — decuple, ein Zehntel enthaltend; To — delegate, *v. s.* subdelegiren: *a)* unterabordnen, unterbestellen; *b)* (einen Andern) an seine Stelle abordnen od. bevollmächtigen; — delegate, 1. *adj.* unterabgeordnet; 2. *s.* der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte, Nebengesandte; — delegation, die Unterabordnung, u. (cf. *Delegate & Delegation*); — denomination, die Unterbenennung; Unterclasse; — dented, unterhalb gezähnt; — deposit, bei. *Geol.* der unter einem anderen befändige Niederschlag, das Unterlager; — derisorous, (*More*, n. ü.) feinspottend, spöttelnd; — derivative, *Gram.* das unmittelbar abgeleitete Wort; — dial, unter freiem Himmel befändig; — dialect, der Unter- od. Neben-Dialect; — dilated, ein wenig ausgedehnt; — ditious, (*W. ü.*) untergeordnet; To — diversify, *v. s.* (*W. ü.*) auf's Neue vermannichfaltigen, wieder abändern; immer anders machen, Veränderung auf Veränderung machen an ...; To — divide, *v. s.* 1. *s.* unterabtheilen, Unterabtheilungen machen an, bei, in ...; auf's Neue od. wiederum theilen; 2. *n.* in Unterabtheilungen auseinandergehen, sich trennen; — divine, untergöttlich, in niederm Grade göttlich; — division, *a)* das Unterabtheilen; *b)* der durch U. entstandene kleine Theil, die Unterabtheilung; — dolous, (*W. ü.*) betrüglich, listig, schlau, verheimlicht, fein; — dominant, *Mus.* die Unterdominante (der vierte Ton der Leiter einer Sonate).

Subduable, sŭb-dŭ'-ă-b'ĭ, *adj.* unterwerfbar, be-

Subdual, súb-dá'-ál, s. die Unterwerfung, Zwangung, Unterjochung, Bänbigung.

To Subduce, To Subduct, säh-ätk', dähk', s. e. a) entziehen, wegnehmen; wegziehen
b) abziehen, subtrahiren, *vid.* To Subtract.
Subduction, säh-dähk'-shän, s. e. die Zug- u. Ab-
Zugnahme; b) die Abziehung, der Abzug;
Abziehen, die Emigration.

To Subdae, sâb-dâ, v. a. a) *lit. d. zu* werfen, unterworflich machen, unterjochen, beugen, überwältigen, überwinden, besiegen, d. pfehen; **b)** unterdrücken, niederkämpfen (Kriegen, &c.); **c)** bändigen, jähmen, dämpfen; **d)** verbessern, fruchtbar machen; **e)** (Ultrast.) rügen, ansprechen; **to — one's flesh, Thot.** gleich freuzigen, fasten.

Subduement, **sub-dū-mēnt**, *s.* (*Shaksp.*
4 Cr., n. ü.) die Unterjochung, Dringung,
werfung, Unterdrückung, Zehmung, See-
Subduer, **sub-dū-ār**, *s.* a) der Unter-
jocher; Unterdrücker; Zwänger, Joch-
(*Arb.*) das Widerungsmittel.

Subduple, sdb'-dè-p'l, 1. adj. wie Sub-
cate; 2. s. die Hälfte, col. Halbidrit.

Subduplicate, sub-dŭ-pli-ket, adj. in
Hälfte ausmachend, halbbreitig; — *ratio*,
das subduplicirte (aus der Theilung eines
Nisses in zwei gleiche, hervorgehende) *Quadraturverhältnis*.

Subdūr, sâb'-dâr, *s. contr.* aus Sub
Sublongate, Subequeal, *vid. d. i.*
Suberate, sâ'-bêr-âe, *s. Chem.* das fr
Suberic, sâ'-bêr'-ik, *adj. Chem.* fr
acid die Fortpflanze

Suberine, sú-bêr-în, s. Chém. tr.
Suberose, súb-êr-ôs', Werr.; súb-
Wb., adj. Bot. benagt (ausicht)
Suberons, sú-bêr-ôn, adj. bei Bot.

Sub-, in comp. (cf. Sub, p. 1373, m. 1)
 -elongate, ein wenig verlängert
 -equal, beinahe (fast) gleich; -family, die Umrabbeitzung einer Familie

— feudatien, vid. — infestatien; — fuc-
dunkelbraun, bräunlich, dunkelfarbig; — f-
fast gallertartig, ein wenig zäh; — f-
einem Subacneus achäris ab haren

— genus, das Subgenus, Natterglobose, — globular, kugelförmig, nicht, rundlich; — governor, der Gouverneur, — bastation, eine der Befestigungen.

Verkauf, die Versteigerung, Bergamt.
Subhaftation; to sell by - h., inter-
fentlich (gerichtlich) verkaufen; - head
rubric. Unteroffiziere; - hydrant.

Chem. die basische Schwefelwasserstoff-
To — indicate, v. a. in geringem
zeigen, leicht andeuten; — indication, :
Zeichen, erscheinende Erscheinung

einführen, einschmuggen; — infestation
a) die Belegung mit einem Insekt.
b) das Einschmuggen.

Subitaneus, súb-il-ét-ul-és, |

Subjacent, súb-já'-sént, *adj.* a) *below*: b) *unten* (tiefer) gelegen: to survey a -

zu a hüll, eine Ebene od. Fläche (von einem u. herab) übersehen.

ct, **sáb-jók', adj.** a) (*Shaksp.*, w. u.) unter u. oder unten befindlich, gelegen; b) zum u. gelegt; c) unterworfen, untergeben, untergeordnet; d) (mit to, einer Sache, als skand, von welchem man handelt) ausgelegt; pflicht, schuldig; the — matter, der (frag-) Gegenstand; to hold — to ..., zu meiner gung; to be — to anger, leicht jörnig s.

A, s. a) der Unterthan, Untergebene; b) der stand (einer Wirkung, einer Abhandlung, l u. for); c) *Log. & Gram.* das Subject *Gram.* — der Nominativ, das Grundding, wien, der Grundbegriff, das Grundwort, toh, das Wesen, die Person; the — I treat r Gegenstand, wovon ich handle; it is her mal —, sie spricht unaufhörlich davon. bject, **sáb-jók', v. a.** a) darunter legen, gen; b) darlegen, darstellen; c) auslegen, ellen (— so, einer Sache); d) (— to) unter-, unterjochen, dienstbar machen (Jemand —); e) *fig.* unterwerfen (einer Unterjochung, — to imposition, der Gefahr der Ueber- legung aussetzen, bloßstellen.

ted, **sáb-jók'-téd, adj.** unterworfen, ab-, unterthan, dienstbar.

ion, **sáb-jók'-shán, s. a)** die Unterwer- was Unterwerfen); b) (mit to) die Unter- jeit, Unterwürfigkeit; Verbindlichkeit einem zu gehorchen, Abhängigkeit, Pflicht, Dienst-; c) *Rhet.* die Subjection, Erstbefragung.

ive, **sáb-jók'-tív, 1. adj. 2. — 1y, adv.** m Subjecte gehörig, subjectiv, inner, ein- d; b) unterwürdig, pflichtmäßig.

ivity, s. mod. die Subjectivität.

join, **sáb-jók', v. a.** noch beifügen, mit- gen; to — to the acts, zurücklegen, zu m (*ad acta*) legen.

jugate, **sáb-já-gát, v. a.** unterjochen, rfen, bezwingen, zwingen.

tion, **sáb-já-gát'-shán, s.** die Unterjo- Bezwingung, Unterwerfung.

tor, **sáb-já-gát'-tár, s.** der Unterjocher.

tion, **sáb-jángk'-shán, s.** die Beifügung, zung, Anfügung, Verbindung.

tive, **sáb-jángk'-tív, 1. adj.** a) beige- zugefügt, verbunden; b) *Gram.* verbind- s. a) das Beigefügte; b) (*or — mood*) der Subjunctiv, Conjunctiv; 2. — 1y, adv. t, durch Beifügung.

te, **sáb-lá-nít, Wb., Sm., Kn., adj.** das wollig.

arian, **sáb-láp-sá'-rí-án, Ch. Hist. 1.** infrafoparier, Anhänger der Lehre, daß n Gaudensfall Adams alle Menschen von wesen sein, mit Ausnahme der durch Erstbüten, im Egein. v. Supralapsarian, **adj.** wie d. f. B.

ary, **sáb-láp-sá'-ré, adj.** nach dem all geichehen (*cf. d. v. B.*).

m, **sáb-lá'-shán, s.** die Aufhebung, Weg- Entziehung.

e, **sáb-lá'-tív, adj.** aufhebend, entziehend. let, **sáb-lét', v. tr. a.** wieder verpacken, ermieten, an einen Afterspächter verpack-

ten, *vid. d. u.* Underlet; sublotting-act, eine Parlamentsacte, welche Afterspächung (in Ir- land) verbót; sublotting-lands, in Afterspäch- gegebene Ländereien.

Sublevation, **sáb-il-vá'-shán, s.** das (in die Höhe) Heben, Lüften, die Erhebung.

Sub-, *in comp. (cf. Sub)* — librarian, der Unter- bibliothekar; — lieutenant, der Unter-Lieutenant.

Subligation, **sáb-il-gá'-shán, s. Surg.** die Bin- dung unterwärts, Unterbindung, das Unterbinden.

Sublimable, **sáb-il-má'-b'l, Chem. 1. adj.** subli- mirbar; 2. — ness, s. die Sublimirbarkeit.

To Sublimate, **sáb-il-má', v. a. a) Chem.** sublimiren, importreiben, aufreiben; b) *fig.* er- höhen, erheben, veredeln; sublimateo, erhaben.

Sublimate, **sáb-il-má', Chem. 1. adj.** sublimirt; 2. s. a) das Sublimat; b) (*— of mercury*) das sublimirte Quecksilber, Quecksilbersublimat.

Sublimation, **sáb-il-má'-shán, s. a) Chem.** die Sublimation, Emporreibung; b) *fig.* die Erhö- hung, Erhebung, Veredlung.

Sublimatory, **sáb-il-má'-tár-é, s. (or — vessel) Chem.** das Sublimirgefäß, der Kessel, die Retorte.

Sublimatum, **sáb-il-má'-tám, s. Chem.** das Sublimat, *vid. Sublimate.*

Sublime, **sáb-bilm', 1. adj. 2. — 1y, adv. a) bef. fig.** erhaben, hoch; b) (*Milit.*) * stolz; c) vor- nehmen; d) trefflich; e) (*Milit.*) begeistert, entzückt, (*— with, von*); the — Port, *vid. Port, f)*; 2. s. the —, *Rhet.* der erhabene Styl, das Erhabene, die Erhabenheit; 4. — ness, s. *vid. Sublimity.*

To Sublime, v. 1. a. *vid. To Sublimate*; 2. n. *Chem.* sublimirt werden, empor (auf) steigen;

subliming glass, *Chem.* das Sublimirglas.

Sublimier, **sáb-bilm'-ár, s. Chem. a)** der Subli- mirende; b) das Sublimirgefäß.

Sublimification, **sáb-bilm'-í-í-ká'-shán, s. (n. u.)** das Veredeln, Erheben zum Erhabenen.

Sublimity, **sáb-bilm'-í-té, s. a)** die Erhabenheit, dem Orte nach, die Höhe; b) *fig.* die E. der Würde, dem Werthe nach, die hohe (höchste) Vere- trefflichkeit; der edle Stolz; c) die E. des Styles n. der Gedanken; d) (*ürl. Titel*) his —, Seine Hoheit (der Sultan).

Sublimy, **sáb-bilm'-mé, s. (n. u.)** *vid. Sublimate.*

Sub-, *in comp. (cf. Sub, p. 1373, erste Spalte)*

— lineation, die Unterzeichnung (eines Wortes, etc.);

— lingual, *Anat.* unter der Zunge liegend od. be- findlich; — l. glands, Unterzungendrüsen; — lition, *Paint.* das Grundiren, Auftragen der Grundfarbe;

— littoral, unter dem Ufer liegend od. befindlich;

— lu'nar (*Milit.*), — 'lunary, *adj.* unter dem Monde befindlich, sublunaris, irdisch; — 'lunary, s. (*Felt.*, n. u.) das irdische Ding, Irdische; — luxa- tion, *Surg.* die unvollkommene Verrenkung, Ver- drehung, Verrenkung; — marine (má-rón'), 1. *adj.* unterseeisch, untermeerisch, unter der Meeres- fläche, unter dem Wasser befindlich, lebend, wach- send, geichehend, etc. (mit vielen Fügen, wie — m. battery; — m. propeller; — m. volcanoes, &c.); 2. s. gew. pl. od. — m. plants, Seepflanzen, Meer- pflanzen; — marriage, (*Mont.*) das Eicisbeat;

— marshal, der Kerkermeister im Marshal'sea (*vid. unt. Marshal*); — maxillary, *Anat.* die Unterkiefer betreffend; — m. glands, die Unterkieferdrüsen;

— mediant, *Mus.* die Untermediante (Terz unterhalb des Grundtons, umgekehrte Terz); — mental, *Anat.* unter dem Sinne liegend, Unterfinn; To — morgu,

schreiben, unterzeichnen; b) (Mat.; Sings
for M. II. 4.) † einträumen, jarrick,

1. 2. die Macht überliefern, hingeben; **s-d, Com.** die übernommene Gefahr; **2. n. a)** bitten (*-to, auf*), (sich) abonnieren (auf); *fig. s. latr.* — *K. L. III. 7.; Tr. & Cr. IV. 6.* **†** **n.** nachgeben, (mit) sich unterwerfen, sich (in); **c)** einwilligen (in), beipflichten, sich (zu), eingehen (Ewas); **to — to a drawing library,** bei einer Zeichnbibliothek abonnieren; **I do not — to it,** ich gehe es nicht ein, nicht ja dazu.

über, säh-akr'-här, s. a) der Unterschreiterzeichner; **b)** der Subscribent, Abonnent; **s-s,** die Subscriptoren-, Abonnentenliste, *viens-* oder Abonnementsliste.

pt, säh-akr'pt, s. (Bent., n. ü.) das Abonnement, die Unterschrift.

ption, säh-akr'p'-shän, 1. s. a) die Unterzeichnung, Unterzeichnung; **b)** die Subscription, Abonnement; **c)** die unterzeichnete Summe, Subscriptionsertrag; **d)** die Unterschrift; **e)** Subscriptionsschein; **f)** (*Shaksp. — K. L. III.* die Unterwerfung, der Gehorsam; *price of Subscription* Preis; **2. in comp. — house,** **b)** ein Lesecabinet (einer geschlossenen Bibliothek); **— library,** die Leihbibliothek, Lesef.

comp. (cf. Sub, p. 1373, erste Spalte) **um,** die Unterabteilung, der Unterschnitt; **ive, 1. adj. 2. — successively, adv.** nach darauf folgend; **— semitome, Mus.** der Ton (in jeder angenommenen diatonischen Reihe der siebente Ton); **— septuple, ein** (Siebente) enthaltend.

ence, (-cy, n. ü.), säh-si-kw'ens, s. die Nachfolge, das Nachfolgende, Nachherige.

ent, säh-si-kw'ent, 1. adj. folgend, nach; **— to that time,** nach dieser Zeit; **so, der** Aufgabaritel; **Com-s. the —**

.., die näheren Umstände über ... (die Umstände, i. B. eines aufgetragenen); **to make a — payment,** nachschicken (eine gewisse Summe); **— endor-**

phäre, Männer, Nachkommen (auf Nachschickenden Tyrannen); 2. — ly, adv.

ds, nachher; b) darnach, mithin.

erve, säh-sör', s. a. Folge leisten, nachdienen, behülflich, förderlich sein.

ence, (-cy), säh-sör'-vi-das, s. die Abhängigkeit, Abhängigkeit; **der** Nutzen, die Dienstbarkeit, Förderlichkeit, Feit; **in — to ...,** aus Abhängigkeit

ent, säh-sör'-vi-dent, 1. adj. 2. — ly, dienend, dienbar; **b)** dienlich, nützlich, **h (adj. zuw. mit to u. of); — books,**

idiary-books; — gods, Unterghoten, **weisen.**

comp. (cf. Sub, p. 1373, erste Spalte) **Bot.** sehr kurzstielig, fast aufsteigend; **— ein** Gedächtnis (Gedächtnis) enthaltend.

de, säh-sid', s. n. a) niedergehen, niedersinken, sich legen (v. einer Schwimmschiff, reinigsten in Flüssigkeiten, den Felsen), **ten; b)** sich senken, (von Bergen, etc.)

sen; c) *fig.* abnehmen, nachlassen (sich den Leidenschaften, etc.); **the streams**

their banks, die Ufer der Ströme, das Wasser fällt, ab. ist im Gange; **L.**

the land s-s into a plain, das Land flacht sich zu einer Ebene ab.

Subsidence, (-cy), säh-si'-d'ens, s. a) das Sinken, Fallen; **b)** der (Boden-)Sag; **c)** die Senkung, (allmähliche) Abdrückung; **d)** *fig.* die Abnahme.

Subsidiary, säh-sid'-i-i-ré, col. säh-sid'-yá-ré, 1. adj. Hülfe leistend, zu Hülfe kommend, zur Hülfe mitwirkend; **Hülfe-; 2. in comp. — books,**

Com. die Auxiliar- od. Hülfsbücher; **— stream,** der Nebenfluß; **— treaty,** der Subsidiatenvertrag, **— troops, vid. d. f. B. b).**

Subsidiary, s. a) der (die, das) Hülfsleistende; **b)** Subsidiaries, *pl.* Hülfsstruppen.

Subsidies, säh-si'-d'ez, s. pl. vid. Subsidy. **To subsidise, säh-si'-d'ez, v. a.** Hülfsgeister geben, mit Subsidiaten versehen.

Subsidy, säh-si'-d'ez, s. die (Geld-)Hülfe, (Hülfs-) Steuer, Zuhufe, der Beitrag, gew. Subsidiat, *pl.* Hülfsgeister, Subsidiat.

To subsign, säh-sah', v. a. (n. ü.) unterzeichnen, darunter setzen; **to — with a cross,** mit einem Kreuz bezeichnen, ein Kreuz unter ... setzen (von Personen die nicht schreiben können).

Subsignation, säh-sig-ná'-shän, s. (n. ü.) die Unterzeichnung, Unterchrift.

Sub-, in comp. (cf. Sub, p. 1373, erste Spalte) **— silicate, Chem.** das basisch kieselsäure Salz; **— silic, gew. — silis, pl. R-w.** Unterthürmen (beim Unterbau v. Eisenbahnen) auf denen die Schienen ruhen.

To subside, säh-si'-d', v. 1. n. a) da (vorhanden) sein, sein; **b)** seinen Bestand haben (*— in; in; inwohnen, inhärieren; c)* sich halten, fortdauern, bestehen, bleiben; **d) sich ernähren, sich erhalten, auskommen, leben (*— on, upon, von; to — on***

charity, von Almosen leben; 2. a. (Arb., &c.) erhalten, ernähren (on, von, out of, durch).

Subsistence, (-cy), säh-si'-d'ens, s. a) das Dasein, die Existenz; **b)** das Inwohnen, die Inhärenz; **c)** das (fortdauernde) Bestehen; **d)** das (die) Lebensmittel, der (Lebens-)Unterhalt, das Auskommen; **to gain one's —,** sein Auskommen haben, sich durchheissen; **to labour for —,** für's Brod arbeiten; **— money,** das Pflegegeld, bef. *Mil.* das Unterhaltungsgehd für Soldaten, Servitengehd.

Subsistent, säh-si'-d'ent, adj. a) daseiend, bestehend; **b)** inwohnend, eigen, inhärierend; **c)** (n. ü.) lebend, auskommend.

Sub-, in comp. (cf. Sub, p. 1373, erste Spalte) **— soil, Agr.** der Untergrund, das untere Erdreich, die Erdschicht unter der Dammerde; **— soil-plough,** *Husb.* der Untergrundpflug; **— solary, (n. ü.)** unter der Sonne befindlich; **— sorter, Post.** der Unter-Briefsortierer; **— species,** die Unterart, Halbart, Scheinart.

Substance, säh-si'-stans, s. a) die Substanz; **b)** das Wesen, Ding; **c)** die Festigkeit, der Körper; **d)** die Wirklichkeit (im Gegen. zum bloßen Schein); **e)** das Wesentliche, der wesentliche Theil, Bestandtheil, Haupttheil; die Kraft, das Weis, Mark, der Kern; wesentliche Inhalt, Hauptinhalt; **f)** der Reichtum, das Eigentum, Vermögen, die Habe, Mittel; **to sacrifice the — to the shadow,** das Wesen dem Schein (dem bloßen Schein) opfern; **in —,** im Wesentlichen; **persons of —,** wohlhabende Leute; **— of a letter,** der wesentliche Inhalt (die Contenta) eines Briefes.

Substantial, säh-si'-stán'-shál, 1. adj. 2. — ly,

adv. a) substantiell, wesentlich, für sich bestehend, selbstständig; wirklich vorhanden; b) wirklich (nicht bloß scheinend), wahr; c) hauptsächlich, — ly, adv. wesentlich, dem Wesen od. der Hauptsache nach; d) körperlich, materiell; e) stark, dicht, fest, gediegen, dauerhaft; f) kräftig, nachhaft (u. Speisen); g) vermögend, wohlhabend.

Substantiality, Substantialness, säh-sän-ah-l-i-té, säh-sän-ah-l-näs, s. a.) die Wesentlichkeit, das Wesentliche, die Selbstständigkeit; b) die Wirklichkeit; c) die Hauptsächlichkeit; d) die Körperlichkeit; e) die Stärke, Festigkeit; f) die Nachhaftigkeit; g) die Vermögenheit.

Substantials, säh-sän-shäls, s. pl. die wesentlichen Theile, Hauptpunkte, wesentliche Dinge.

To Substantiate, säh-sän-shä-l-ä, v. a. a.) Dasein geben, zum Wesen machen; b) verwirklichen, Bestand geben, zur Dauer bringen, befestigen; c) darthun, erhärten, bestätigen, beglaubigen, beweisen. [(Latham) substantivisch.]

Substantival, säh-sän-shä-l-väl, Werc., adj. Gram.

Substantive, säh-sän-shä-l, 1. adj. a.) (Bacon, n. ü.) selbstständig, für sich selbst bestehend stehend; b) das Sein bezeichnend: the — verb, Gram. das Verbum substantivum, das Zeitwort: sein; — colours, Dy. Hauptfarben, Grundfarben; 2. s. Gram. das Substantiv, Hauptwort, Sachwort; 3. — ly, adv. a) dem Wesen nach, wesentlich; b) Gram. substantivisch, als Substantiv.

Subtile, säh-säl, s. vid. Subtylear-line.

To Substitute, säh-säl-shä, v. a. substituieren, zuordnen, an die Stelle einer andern Person od. Sache setzen; unterzeichnen.

Substitute, s. a.) der Stellvertreter, Substitut, Zugeordnete, Diener od. Amtsvorsteher, Verweser; b) Mit der freiwillige Stellvertreter; c) das Stellvertreter, Surrogat, Ersatzmittel; — captain, Sea, der Gefühlsführer (Stellvertreter eines andern Capitäns).

Substitution, säh-säl-shä, s. a.) die Substituierung, Zuordnung, Setzung einer Person od. Sache an die Stelle einer andern; Unterzeichnung; b) die Stellvertretung; c) Gram. die Substitution.

To Subtract, säh-sträkt, v. a. subtrahieren, abziehen (— from, von), abnehmen (vid. d. ü. To Subtract).

Subtraction, säh-sträkt-shä, s. die Subtraction, Abziehung (vid. Subtraction).

Substrate, säh-sträkt, s. vid. d. f. B.

Substratum, säh-sträkt-täm, s. (lat., pl. Substrata, säh-sträkt-tä) a.) die Schicht, Lage (Erde, od. Felsen); b) die Unterlage, Grundlage; c) Log. die Substanz, das Substrat.

Substruction, säh-sträkt-shä, s. a.) das Unterbauen; b) der Unterbau, die Grundlage; c) das Untergebäude, Grundgebäude.

Substructure, säh-sträkt-tshär, s. wird d. v. B.

Subtyle, säh-säl-lä, — line, s. Dial. die Mittageinie, Feigelinie, Substylarlinie.

Substyle, säh-säl, s. vid. Subtylear-line.

Subsulfate, säh-säl-shä, s. Chem. das basisch schwefelsaure Salz; yellow — of mercury, das basisch schwefelsaure Quecksilbersalz, der Turbith.

† To Subsume, säh-säl, v. a. darunter springen; herum springen, hüpfen.

Subsultive (n. ü.), Subsultory, säh-säl-shä, säh-säl-shä-d, Wb., S., F., Inf.; säh-säl-shä-d, Wb., Sm., P., St. J., Kn., Met., adj.

umspringend, hüpfend, sich in Hüben, hüpfend.

Subsultorily, säh-säl-shä-l-shä, adv. springweise, in Sätzen.

Subsume, säh-sän, v. a. (n. ü.) zusammenfügen, zusammenfassen, zusammenfassen (bei der Zahl); To Subsume, säh-sän, v. a. (n. ü.) zusammenfügen, meinen, folgern, voraussetzen (bei in einem Begriffe enthalten sei).

Sub-, in comp. (cf. Sub, p. 1373, n. ü.) — tangent, Geom. die Subtangente; — (Pope) Myth. unter dem Tarnen; To Subtend, säh-sän-d, v. a. der T. an, ziehen, spannen; b) sich dehnen; die Sehne ausmachen von ...

Subtense, säh-sän, s. Geom. die Sehne.

Subtrepid, säh-säh-lä, adj. leicht, unruhig.

Subter, säh-säh, lat. partic. in comp.

Subterranean, säh-säh-shä-lä, adj. unterirdisch.

Subterraneous, säh-säh-shä-lä, (lat., v. wegziehend.)

Subterfuge, säh-säh-shä-lä, s. die

Subterhuman, säh-säh-shä-lä, s. die

Sub-, in comp. (cf. Sub, p. 1373, n. ü.)

— terrane (gen.; säh-säh-shä-lä, Wb.)

dische Ort, Gang, Bos, die Höhle, das

Erdboden, Erdboden, — terra, n. u.

terra, n. u., — terra, n. u., unterirdisch

ran'ley, (Brown, n. ü.) vid. — terra

ray, 1. adj. (n. ü.) vid. — terra

2. s. (Bacon, n. ü.) das unter der

— terra, n. u., unter Land n. u.

lich (wie ein unter einem Erdboden

Gang; so wird z. B. der Thamer

— t. span gen.)

Subtil, adj. (n. ü.) vid. Subtile.

Subtile, säh-säl, 1. adj. 2. — ly, n.

ist, fein, dünn; b) hart, fein; c)

bringend; f) glatt, spitzig; g)

ning; f) leicht, schlau, klug; g) dünn;

niedrig, betrügerisch, niederräuber;

Subtile; 3. — ness, s. das Subtil-

heit, Düntheit, das Dünne; b) das

Echtheit; f) die Spitzigkeit;

Subtilheit, List, Eitelkeit.

To Subtilize, säh-säl-lä, col.

v. a. (n. ü.) fein, hart machen, ver-

tilizing air, (Herv.) eine verdün-

Subtilization, säh-säl-lä-lä-shä, s.

Verdünnung, Verfeinerung.

Subtily, säh-säl-lä-lä, s. vid. Sub-

Subtilization, säh-säl-lä-lä-shä, s.

dünnung, Verfeinerung, Echtheit;

Verfeinerung; c) f) die Spitzigkeit;

To Subtilize, säh-säl-lä, s. 1. a.)

den, verdünnen, verfeinern; b) a.)

überfeinern, zur Spitzigkeit er-

stark sein, in's Feine gehen, st.

Subtily, säh-säl-lä, adv. vid. Sub-

Subtily, säh-säl-lä, s. a) die

Subtily, säh-säl-lä, s. a) die

Subtily, säh-säl-lä, s. a) die

Subtily, säh-säl-lä, s. a) die

Subtily, säh-säl-lä, s. a) die

Subtily, säh-säl-lä, s. a) die

Subtily, säh-säl-lä, s. a) die

1. *f.* *fig.* die Täuschung, das täuschende Wort; so use subtilities, subtilisieren. [Titel. *Wb.*, *süb-tl'-t*], a. der Nebentitel, zweite; *süb-tl'-t*, *adj.* a. *vid.* Subtile; b) *fig.* listig, listig; c) (*Shaksp.* — *Cor.* *V.* 2.) eben, *cf.* *N.* G.).

ness, Subtlety, *s.* *vid.* Subtlety.

süb-lö, *adv.* v. Subtle, *vid.* Subtilis, &c.

tract, *süb-träkt'*, v. a. wegnehmen, ab-

trah. subtrahieren, abziehen (— from, von).

der, *süb-träkt'-tär*, *s.* a) der Abziehende;

th. (n. ü.) *vid.* Subtrahend.

tion, *süb-träkt'-skän*, *s.* a) *bes.* *Arith.*

traction, Abziehung; b) *Law*, die Ent-

ziehung, Borenthaltung.

end, *süb-träkt'-händ'*, *W.*, *E.*, *Ja.*, *Wb.*,

süb-träkt'-händ', *Br.* *J.*, *C.*, *Sm.*; *süb-trä-*

s. *Arith.* der Entziehende, die ab(zu)zie-

hende (Abzugs-)Zahl.

de comp. (*cf.* *Sub*, p. 1373, erste Spalte)

-treasury, die Unterschlagskammer, das Un-

ter; — *tr.* *act.* das Unterschlagsamt-Gesetz;

z. der Unterschlagsamt-Gesetzesvorschrift;

ems, das Unterschlagsamt-System, wonach

unter Van Buren's Präsidentschaft, (1840)

ist von Staatsgelehrten Deposits in der Union

u. auf dieselben Anweisungen der Staats-

ausgegeben wurden, allen Banken aber

n früher die Staatsgelehrten Deposits waren)

ignis entzogen wurde; — *treaty*, der

trag; — *trifid* (*süb-trä'-fä*, *Wb.*, *Kn.*;

fid, *Sm.*) *Bot.* undentlich dreifaltig; —

in Dritttheil (Drittel) enthaltend, dreimal

zahl enthaltend, dritttheilig; — *triplicate*

act. das Kopienverhältnis; — *turf*

Husb. der Unterhofmeister (*cf.* — *soil-*

tutor, der Unterhofmeister.

Subulated, *süb-d-lät*, *süb-d-lä-*

Bot. pfriemensförmig.

tion, *süb-än-dä'-shän*, *s.* (n. ü.) die

einmündig.

süb-ärb, *s.* a) die Vorstadt, *gew. pl.*;

Ort, der Rand; c) *s-s*, *pl.* *Fort.*

werke, Grenzstädte; houses of the *s-s*,

von schlechtem Ruf; — *humours*, (*Ben-*

dic *Witz*.

süb-ärb-än, 1. *adj.* vorstädtisch, zur

gehörig; in der Vorstadt wohnend; 2.

städt. Pfahlbürger.

ity, *süb-är-bän'-l-ä*, *s.* das Bohnen-

st.

süb-ärb'd, *adj.* (*Car.*, — with a

wn, einen Marktstein) zur Vorstadt

vorstädt. habend.

Suburban, *süb-är-bi-än*, *süb-*

adj. (n. ü.) *vid.* Suburban.

rian, Suburbicary, *süb-är-bi-kä-*

b-är'-bi-kä-rä, *adj.* *Ch. Hist.* zur

gehörig (nach der alten Reichsein-

Unterstadt, Unterpfalz).

süb-vä-rä'-l-ä, *s.* *bes.* *Mün.* die

ne, v. n. zu Hüfte kommen, bestehen.

eous, *süb-vän-tä'-n-ä*, *adj.* a)

w. u. n. ü.) vom Winde herrührend,

Einfluss des Windes erzeugt; b) *fig.*

Wind, eitel, nichtig; — *eggs*, Wind-

ier.

Darunter od. *Dazwischenkommen*; b) das *Zu-*

Hilfe-Kommen, die Beihülfe.

To Subvert, v. a. (n. ü.) *vid.* *To Subvert*.

Subversion, *süb-vör'-shän*, *s.* die Umkehrung,

der Umkehr, die Zerstörung.

Subversive, *süb-vör'-siv*, *adj.* umkehrend, um-

stürzend; zerstörend (— of ..., eine Sache); *it*

is — of orders and laws, es wirkt Ordnung

und Gesetze um.

To Subvert, *süb-vör'*, v. a. a) *bes.* *fig.* um-

kehren, umstoßen, umstürzen, zerstören; b) *fig.* ver-

derben, verschlimmern, verführen.

Subverter, *süb-vör'-tär*, *s.* der Zerstörer, *zc.*

Subvertive, *adj.* *vid.* Subversive.

Sub-, *in comp.* (*cf.* *Sub*, p. 1373, erste Spalte)

-vicar, der Subvicar, Intervicar; — *vicarship*,

das Subvicariat, Intervicariat; — *worker*, der

Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.

Succade, *säk-kä-dä*, *s.* *Com.* die Succade, der

Citronat; *wet* —, Succade in Syrup.

Succatoons, *säk-kä-töön'*, *s. pl.* *Com.* Suffer-

bons, eine Art weißer ostindischer Rattune.

Succedaneous, *säk-sl-dä'-n-ä*, *adj.* a) nach-

folgend, folgend; b) stellvertretend (statt eines An-

ders gebraucht, an die Stelle eines Andern getret).

Succedaneum, *säk-sl-dä'-n-ä*, *s.* (*lat. pl.*

Succeda'nea, selten *s-s*) das untergeordnete (stell-

vertretende oder Ersatz-)Mittel, Surrogat.

Succedent, *säk-sä'-dänt*, 1. *adj.* folgend, nach-

folgend; 2. *s.* die Folge, Nachfolge.

To Succeed, *säk-sä'*, v. 1. a. a) (Einem od.

einer Sache) (nach)folgen; b) gelingen lassen, be-

glücken, segnen; *to* — *one*, einer Person (im

Amte, *zc.*) nachfolgen, (sie) beerben; 2. n. a) *lit.*

(*Dry.*, w. ü.) mit *to* ..., unter Etwas gehen od.

treten; b) in der Reihe, in der Ordnung folgen;

c) (*to* — *to* an estate, an office, &c., im Be-

sitz eines Amtes, eines Amtes, *zc.*) folgen, nach-

folgen; d) Erfolg haben, von Statten gehen, ge-

lingen, glücken, Glück machen, anschlagen; *he*

s-s in *it*, es glückt ihm; *I* *s-s* *ed* completely,

es gelang mir vollkommen; *to* — *with* *one*, mit

Einem auskommen od. durchkommen, es bei Je-

mand durchgehen.

Succeder, *säk-sä'-är*, *s.* der Nachfolger, Erbe.

Succentor, *säk-sä'-tär*, *s.* (C.) *Mw.* der Bas-

sänger.

[*den*, *sichten*.

To Succernate, *säk-sä'-nät*, v. a. (n. ü.) *fig.*

Success, *säk-sä'*, *s.* a) *†* *vid.* Succession; b)

der Erfolg, Ausgang, (wenn nicht mit dem Zufall

bad od. *ill*, *fiel* der) glückliche Erfolg, Fort-

gang, das Glück; *military* —, das Kriegsglück,

Waffenglück; *with* —, mit glücklichen Erfolge;

to meet with *bad* —, kein Glück haben.

Successful, *säk-sä'-fä*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*

glücklich, erfolgreich, von gutem Erfolge; *to go*

on — *ly*, gut von Statten gehen; 3. — *ness*, *s.*

der gute Erfolg, glückliche Fortgang, das Glück.

Succession, *säk-sä'-än*, *s.* a) die Folge, Nach-

folge; b) die Nachfolge im Amte, im Besitze, *zc.*,

(Thron-, Amts-)Folge; Erbfolge; c) die Nachfol-

ge (v. Fürsten), Thronfolge; d) (*right of*

—) das Erbfolgerecht; e) die Folgereihe, Reihe,

Einie; f) (*apostolical* —) *ecc.* die ununterbro-

chene Reihe ordinierter Kirchenobern seit den Apo-

steln, Apostolicität (angebliches Hauptkennzeichen

der wahren christlichen Kirche); *in* (*due*) —, *by*

order of —, in gehöriger Reihe, nach der Folge-

reihe (der Buchstaben od. Zahlen), folgerichtig; war of —, der Erbfolgekrieg; — of crops, Agr. der Fruchtwechsel, die (Frucht-)Wechselwirtschaft (gen. Rotation of cropping gen.); — of octaves, Mus. die Octavengänge; — of the signs, Ast. die Ordnung in welcher die Himmelszeichen gewöhnlich genannt werden (*Aries, Taurus, Gemini, &c.*).

Successional, sák-sósh'-án-ál, 1. adj. die (des. apostolische) Succession betreffend, Succession (cf. Succession, f.); 2. —ly, adv. der Reihenfolge nach.

Successionist, sák-sósh'-án-íst, s. der Vertreter der apostolischen Succession (cf. Succession, f.).

Successive, sák-sóh'-sív, 1. adj. a) (in der Reihe) auf einander folgend, folgerichtig, nachrüdend; **b)** (u. ü.) erblich: — empire, das Erbreich; 2. —ly, adv. in Folge, der Reihe nach, nach einander, nach und nach; 3. —ness, s. die Folge, Reihe, Reihenfolge, der Reihengang.

Successful, sák-sóh'-lós, 1. adj. 2. —ly, adv. unglücklich, erfolglos, ohne den gewünschten Erfolg; 3. —ness, s. das Mißlingen, der ungünstige, schlechte Erfolg.

Successor, sák-sóh'-sár, Wb., Worc., Sm., Kn., P., Dr. K., Dr. A., Ja., St. J., Bail., B., W.; sák'-sés-sár, S., Dr. J., F., El., E., W., s. der Nachfolger (in einem Geschäft, &c.); Befehl-nachfolger; Thronfolger; Erbe.

Succiduous, sák-síd'-ú-ás, adj. (w. ü.) fallend, wankend, zusammenstinkend. [gend.]

Succiferous, sák-síf'-ér-ás, adj. Saft erzeu-

Succinamide, sák-sín'-á-míd, s. Chem. das Succinamid.

Succinate, sák-sí-nát, s. Chem. das bernstein-saure Salz, Bernsteinacid; — of copper, das bernstein-saure Kupfer; — of potash, die bernstein-saure Pottasche. [Steinacidhaltig.]

Succinated, sák-sí-nát-éd, adj. Chem. bern-

Succinct, sák-sínkt', 1. adj. 2. —ly, adv. a) (w. ü.) aufgeschlüsselt; **b) Lit.** kurz, kurzgefaßt, gedrängt, gedrungen; förmig; 3. —ness, s. Lit. die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit.

Succinic, sák-sín'-ik, adj. a) den Bernstein be-treffend; **b) Chem.** bernstein-sauer; — acid, die Bernstein-säure. [Succinit.]

Succinite, sák-sín-it, s. Min. der gelbe Granat.

Succinous, sák'-sín-nás, adj. bernstein(e)n; bernsteinartig.

To Succumb, v. n. vid. To Succumb.

Succor, s. vid. Succour. [Cortinatos.]

Succorine, sák'-kár-in, adj. — aloes, die Suc-

Succory, sák'-kár-ó, s. Bot. die Cichorie, wilde Wegwarte, Hundsdäule, Sonnenwende (*Cichorium intybus — L.*); — hawk-weed, der Pippau, das unechte Habichtsfraut (*Crepis — L.*).

Succosity, sák-kóh'-s-tó, s. (w. ü.) die Saftigkeit.

Succotash, sák-kó-táh, s. Am. eine Speise aus jungen Mais mit Bohnen gekocht (urspr. von den nordam. Indianern).

Succour, sák'-kár, s. a) die Hülfe, der Beistand, bei. Mil. Entsatz (einer belagerten Festung); **b)** die helfende Person od. Sache, häufig pl. der Helfer; Mil. Entseher; a place of —, der Zufluchtsort.

To Succour, v. a. a) helfen, ausbessern, beistehen, Beistand leisten, zu Hülfe kommen; Mil. (eine belagerte Festung) entsetzen; **b)** Mar. verstärken (einen Waff, &c.).

Succourer, sák'-kár-ér, s. der Helfer, Zuhilfenahme; she has been a — of many, Bibl. (Rom. 12.) sie hat vielen Beistand gegeben (geteilt).

Succourless, sák'-kár-lés, 1. adj. hilflos, Beistand; 2. —ness, s. die Hilflosigkeit.

Succous, sák'-kás, adj. saftig, saftvoll, saftig.

Succuba, Succubus, sák'-kú-bú, sák'-kú-s. a) Fab. das Nachweibchen, vid. Incubus ein Schandweib (Weib, welches bei u. andern ihres Geschlechtes Schande treibt), Hurtenfel. [Schwiden der B.]

Succulation, sák-kú-lú'-shán, s. Hort. die Succulence, (—cy), sák'-kú-léns, s. der Beschaffenheit, Saftigkeit, Nachtrank.

Succulent, Succulous, sák'-kú-léns, sák-lás, adj. saftig, saftvoll, nachtrank.

To Succumb, sák-kám', v. n. erliegen, unter, unterliegen; to — to power, fremder Macht unterliegen.

Succumbency, sák-kám'-bén-sé, s. das Erliegen, die Ohnmacht.

Succumbent, sák-kám'-bént, adj. (w. ü.) liegend, kraftlos. [Die Hülfe.]

Succursal, sák-kár'-sál, s. (w. ü.) der

Succussion, sák-kás-sú'-shán, s. a) das Traben, Trabgang; **b)** das Schütteln, schütteln.

Succussion, sák-kás-sú'-shán, s. a) das Schütteln, die Erschütterung; **b)** Med. die Venen-erschütterung.

Such, sáksh, 1. prom. adj. a) solch, so, so-

suche; b) der, die, das; 2. adv. i. d. Art; — a, (zum some —), solch, so, eines, dergleichen; at — a time, zu d. Zeit; — are ..., zum Beispiel ...; — so wie es ist; — as ..., die welche, die; dergleichen, die Art, zum Beispiel know, die Kundigen; — as are poor, arm sind; — as rule, die, welche regel-

would choose, die, welche gern wähl-her virtue, so groß war ihre Tugend could do me — a favour, Sie können mir einen großen Gefallen thun; at — an dem u. dem Platz; he did no — hat er wohl bleiben lassen; — is — geht ...; — is the case, so ist es, Fall; — like, dergleichen; — and — so u. so; — a one, der u. der, einer, solch einer; Mr. — a one, der gewisser Mann, Herr (Herr R. R.); — auffallendes zu bezeichnen) App. w. d. welche, welches, dieser, diese, dieses, — precipices, — weather, &c., die gräßliche(n) Wege, fürchterliche(n) abwechselndes Wetter, &c.; a) (adv.) art happy owe to God, that thou —, owe to thyself, (Mitt. — P.) glücklich bist verdankt Gott, das (verdankt) Dir selbst.

To Suck, sák, v. l. a. a) lit. & fig. saugen, einziehen; **b)** leeren, sich aus-pumpen; **c)** cant. ersticken; so — stance, (to — one's very marrow) ganz ausaugen, ausmergeln; to — vid. unt. Monkey; to — in, ent-zieh, ausaugen; ausziehen; to — einziehen, in sich ziehen; 2. n. (w. ü.)

Suck, 1. s. a) das Saugen; **b)** milch (welche gesogen wird); **c)** (a —

u. s. d) starke Getränke; e) die Brusttasche; giro —, die Brust geben, stillen; 2. in comp. *sch. vid. Sucking-fish*; — *spigot, vulg.* der Jhrdrücker; — *stone, Ich.* der Steinbrecher, Steinzer, die Seelampere (*Cobitis taenia* — L.). i, *suk, adj. cant.* betrunken.

the, v. & s. *vid. Suck.*
er, *suk'-kär, s. a)* der, die, das Saugende, Säugling; *b) vulg.* der junge Wallfisch; *c)* k. die Saugröhre, das Saugleder, der Pumptempel, *vid. Piston, a)*; *d) (Phil.)* das Epriß, die Eprißröhre; Eprißbüchse (der Kinder); *s, pl. Eprißlinge, Echßlinge, Echßreifer, nichoffen aus den Wurzeln od. Stamm, Räuf- f) Ich. aa)* ein in Nordamerika häufiger Fisch (*Cyprinus calautum* — Forster); *bb)* *Sucking-fish*; *cc)* der Lump, Bauchjauger (*epurus* — L.); *g) S-s, pl. Am.* scherzhafte umung der Bewohner von Illinois, nach fische *f) aa)*; *rabbit s-s, vid. unt. Rabbit.* icker, v. u. der Echßlinge, Nebenproffen, rauben; to — *maiz, Wais* entsproffen, die sproffen abreißen.

ets, *suk'-kétz, s. pl. Conf.* eingemachte, Zuderwerf, Zuderpläschen.

g, *suk'-king, p. pr. v. To Suck, in* — *animals, Säugthiere (Mammalia)*; — *er Rulz, Rulzsch(Beurt)*; — *bottle, das ädchen, col. Rulzschfäschchen*; *he is not hardly) past his — bottle, cont.* er ist anz Kind, *an. vulg.* er hat den Zuder (od. noch im Maut; — *call, das Saugfals, dgfals*; — *child, der Säugling*; — *cups, ü. Cupping-glasses*; — *fish, Ich.* der iter, Schildfisch, Zauger (*Echeneis* — L.); — *das Sauglamm, col. Edglamm*; — *pig, infertel*; — *pump, Mech.* die Saugpumpe, ugwertf. [stillen.]

kle, *suk'-k'l, v. a.* säugen, (ein Kind) s. (n. ü.) die Brustwarze, Nise.

g, *suk'-ling, s. a)* der Säugling, das *b) Bot.* der weiße Klee (*Trifolium repens* — *horn, das Säughorn, die Ronne.*

suk'-kê, adj. vulg. dem Trunke ergeben.

suk'-shän, s. das (Ein-)Saugen; *bes. Mech-s.* — *hose, der Zuführschlauch, r, Anbringer (eines Saugwerkes, einer se, zc.)*; — *pipe, die Saugröhre, Män- hrc, der Ausstießel (in einem Saugwert)*; — *vid. Sucking pump.*

l, *Suctorious, suk'-tò'-ri-äl, suk'-tò'- f.* *bes. Nat.* zum Saugen geichit, mit fteugen versehen, Saug.

s, *suk'-tò'-ri-än, s. gew. s-s, pl. Ich.* ob. Kreismäuler (Familie der Knor-

s. das Eifenwasser, *vid. Suda.*

suk'-där-ê, s. (Wie.) st. Napkin od. chies, qv. [Schweiß.]

suk'-dä'-shän, s. das Schwißen, der

suk'-dä'-tär-ê, 1. adj. schwißend; — *led.* das Schweißfieber, der englische

2. s. das Schweißbad, die Schweißstube.

suk'-dän, s. vid. Sudden.
suk'-d'a, 1. adj. 2. — ly, adv. a) plöß- lisch, unerwartet, unvermuthet; *adv. zal, strada*; *b) †* hastig, übereilt, vor- unenbasi, leidenschaftlich; *I have a —*

thought come into my head, col. da fällt mir Etwas ein; *a — shower, ein Plagregen*; 3. v. † die unerwartete Begebenheit, der unerwartete Fall; *on (upon, 1. el. of) 'a —, or all of a —, plößlich, auf ein Mal*; 4. — *ness, s.* das Plöß- liche, die Plößlichkeit, das Unerwartete, das plöß- liche, unerwartete Ereignis, die Ueberraschung; Geschwindigkeit, Eile.

Sudder, sud'-där, Sm., s. (ostind.) a) cor. aus *Sudur, qv.*; *b) cor. aus Sudra, qv.*

Sudorific, sud'-dä'-rif'-fik, Med. 1. adj. schweiß- treibend; 2. s. das schweißtreibende Mittel. [artig.]

† *Sudorous, sü'-dö'-räs, adj.* schweißig, schweiß-

Sudra, sü'-drä, s. (ind.) der Sudra, Mit- glied der vierten ind. Kaste, *gew. nach der Aus- sprache Soodra (qv.)* geschrieben.

Suds, suds, s. pl. (soap —) das Eifenwasser, die Eifenlauge; *vulg. ph-s. to be in the —, in der Klemme sein*; *to leave in the —, im Eische lassen.*

To Sue, sü, v. 1. a.) (— *one, Jemanden*) ge- richtlich belangen, verklagen; *b)* auf Ansuchen er- halten, auswirken, *bes. gerichtlich erhalten, ein- klagen, ausklagen*; *c) Fale.* (den Echnabel) pugen, (v. Falten); *to — out, erbitten, auswirken*; *to — out a pardon, einen Pardon auswirken*; *to — upon, einklagen, belangen über ...*; 2. n. a) † folgen; *b)* bei drei Gerichte suchen, suppliciren; anhalten, ansuchen, nachsuchen (— *for, um*); *omit to) erfuchen, bitten, erbitten*; *to — for admit- tance (as a creditor in a case of bankruptcy), Com.* sich (als Gläubiger) zur Waffe (eines Fal- liten) melden.

† *Suer, sü'-är, s.* der Bewerber, Bittsteller.

Suet, sü'-ê, s. das Nierenfett, der Talg, das Unschlitt.

† *Suethland, swêd'-lând, s. vid. Sweden.*

Suety, sü'-êt-ê, adj. a) fertig, talgig; *b) talgig*; *a — substance, eine fertige Substanz.*

Suff, säf, s. Min. der Wasserfollen (*cf. Sough*).

To Suffer, säf'-tär, v. 1. a.) leiden, austehen; *b)* dulden, erdulden, ertragen; *c)* nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen (*cf. Flügel's Wollst.*

Engl. Sprachl. p. 353.); why did you — him to enter? warum ließen Sie ihn herein? this is not to be s-ed, das ist unausschließl.

she must not be s-ed to talk, man muß sie nicht spre- chen lassen; *to — change, Veränderung leiden*; *to — a loss, (einen) Verlust erleiden, verlieren*; 2. n. a) leiden, Leiden austehen; *b)* leiden, Scha- den leiden (— *by, durch*); *c)* Strafe leiden, besen Tod erleiden; *to — for ...*, büßen für ...

Sufferable, säf'-fär-ä-b'l, 1. adj. 2. — ly, adv.

a) leidlich, duldbar, erträglich; *b)* zu gestatten; zulässig; 3. — *ness, s.* die Leidlichkeit, Erträg- lichkeit; *b)* die Zulässigkeit.

Sufferance, säf'-fär-äns, s. a) das Leiden, der leidende Zustand, Schmerz, die Noth; *b)* das Dul- den, die Erduldung; *c)* die Nicht hinderung; Dul- dung, Zulassung, Toleranz; *d) (Spens.)* die Erdulb (im Leiden); *e) Low, die (Holl-)Bergünstigung*; *to remain in —, Com.* Noth leiden lassen, die An- nahme eines Wechsels verweigern; *Low-s. estate at —, ein rechtmäßig bestehendes Grundstüd, das man nach Erbschen dieses Rechtsanspruches noch im Besiz behält*; *tenant in —, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich im Besiz der Pachtung bleibt.*

† Suffragation, sūf-frā-gā'-shān, s. das Stimmen, die Einstimmung.

refinery, die 3-Bäderei, 3-färb. 3-refining: —scoop, die 3-färberei:

-scrappings, pl. Zuckerschrot; — soom, -iqam; — shell, Bot. die Graurindung, -blan (*Tanacetum balsamita* — L.; *Balsam-vulgaris* — Willd.); — skron, der 3-Ärner; ps, die geduckte Biertruppe; — spirit, der Wein (ein aus dem Schaum u. Späthit skronen bereiteter Spiritus), Ruin; — stak, -hang; überzuckerte Gegenstände in Stücken wie z. B. Himme; — swoopings, pl. st; — tonga, pl. die 3-Jange; — trade, der del; — work, wld. — house u. — refinery, gar, shäg'-gär, v. a. a) zuckern, über.; b) lit. & fig. verflügen; w-ed words, lort, Zuckerrorte.
 , shäg'-gär-d, adj. a) zuckerig, von Zuckeris (auch fig.); b) zuckerartig; c) schl. süsmüthig.
 mt, sd-jäs'-sant, adj. das Säugen bet.; — parts, die Säugwerkzeuge.
 , gest, shäg'-jäst, W., Wb., P., St. J., d; sd-jäst, S., Ja., E., Sm., Kn., v. a. rden, einlassen, einräumen, einfließen, i) beibringen (mit to); in den Mund legen; i, vor schlagen, anstellen, ansetzen, an die n vor den Fuß) geben, in den Kopf setzen;) verführen, verlocken; bb) verrathen, in's berichten; ce) in Versuchung bringen, ; to — the propriety of ..., angemessen assend halten.
 r, shäg'-jäst'-är, s. der Eingebert, Wei-Einbläser, geheime Rathgeber.
 om, shäg'-jäs'-tahän, s. a) die Angabe, g, Eintragung, Einräumung, Einflüß-örderung, der Vorschlag, erste Entwurf; b) der geheime Bericht, heimliche Rath-sink; c) die Verführung, Verlockung, g; a) Law, die (Anzeige auf bloße) ing.
 re, shäg'-jäs'-täv, 1. adj. a) eine An-nen Wind enthaltend, (mit of, Emvas), hinweisend (auf); a circumstanoe r — of rats, ind. (Dick.) ein Umstand, — erstehtliche Vermuthung brachte, daß n sein müßten; b) Gedanken anregend, inhaltsvoll, prägnant; kno and — epi-öne und gedankenreiche Weisheit; 2. (Ach. & Hood's Mag.) das Gedanken-Stoffreiche, die Ideenfülle, der Ge-ryhum.
 1, shäg'-jil, v. a. (n. ü.) versteinern, late, shäg'-jil-le, v. a. (n. ü.) braun schlagen, blauen.
 m, shäg'-jil-lä'-shän, s. (n. ü.) a) das) der blaue Fied.
 sd'-l-al-däl, Sm., Kn.; sd'-l-al'-däl, adj. 2. —ly, adv. a) selbstmörderisch; b) mord betreffend, zum G. geneigt; c) fig. selbstverneinend, selbstzerstörend; eigene Wohl gerichtet; — melanchoy, mord sinnender Trübsinn; a — system, enen Interesse zuwiderlaufendes System.
 k'-l-al-d, s. a) der Selbstmord; b) der er.
 sd'-l-al-d'-l-käl, adj. wie Suicidal, ge-2), sd'-l-al-dam, s. (R. Whittlock) der Egoismus.
 sd'-l-al-d, Sm., Kn., s. der Abzug des der Kopfhauf; Kopf, Anflaß, Schmutz.

Suit, sd'-lag, s. (n. ü.) das Durchsteigen, Durch-laufen.
 , tige, Egoist.
 † Suit, sd'-lät, s. (R. Whittlock) der Gesellschaft.
 Suit, sd, (col. sdöt, vulg. juw. shööt), 1. s. a) die Folge, Reihe; b) eine Anzahl zusammen-gehöriger Dinge: aa) die Garnitur, der Saß, Bes-sag; bb) das Zubehör; ce) die Sorte, Farbe (in der Karte); dd) (a — of clothes) der (vollstän-dige) Anzug (die zusammengehörigen Kleidungs-stücke; ähnl. Verbindungen vid. unten); e) die gerichtliche Klage, Klagefache, Rechtsache, der Rechtsfall, Proceß; f) das Ansuchen, Gesuch, die Bewerbung; g) die Bitte, Bittschrift; f) † aa) das Gefolge, vid. Anle; bb) die Anwartsung, der Dienst, das Amt; ce) die Verfolgung; g) cant. die Art u. Weise des Bettelns, zc.; a — of hangings, of curtains, &c., die ganze Tap-pezerei, sämtliche Vorhänge, zc. (eines Zimmers, einer Etage, zc.); a — of head-cloth, das ganze Kopfschlag; a — of mourning, a) der Traueran-zug; b) cant. schwarze (d. i. vom Boren mit Blut unterlaufene) Augen; a — of saills, ein Segelspiel, die zu einem Schiff erforderlichen Se-gel; a — of table linen, das Tafelgebed; a — of (at) cards, eine ganze Farbe in der Karte; a — of armour, eine vollständige (Soldaten-)Rü-stung, Armatur; — at law, der Proceß (vid. oben c); Law-s. (chem.) — of court, die Gülfte, die der Basall beim Gericht des Lehnsherrn lei-sten mußte; — and service, die Verbindlich-keit (der Lehnträger od. Basallen) zur Petres-u. Gerichtsfolge; to bring —, † ein Zeugengefolgt mitbringen; to bring a —, einen Proceß begi-nnen; to be out of s-s with ..., nicht in Lieber-einstimmung, nicht in Freundschaft, nicht in Be-rührung mit ..., verstoßen, keine Verbindung mehr haben mit ...; 2. in comp. — broker, † der Mäkler mit Günstbezeugungen am Hofe; Law-s. — covenant, der Vertrag wegen des erblichen Gerichtsanges; — court, ein Gericht, welchem die Basallen die Gerichtsfolge zu leisten verban-den waren; — custom, die Dienstverjähung; — service, a) die Gerichtsfolge; b) die Dienstpflicht der Basallen; — silver, die Rente zur Ablösung der Gerichtsfolge.
 To Suit, v. 1. s. a) anpassen, gemäß machen, einrichten, abmessen; b) (Einem oder für Einen) passen, sich schicken, anstehen, geziehen; c) (Einem) angemessen sein, conveniren, angenehm sein; d) (an)kleiden, anziehen, bekleiden; e) (v. Suit, s.) forciren, (die Farben, zc.) zusammenlegen; to be well s-ed with ..., wohl verjährt sein mit ..., zufrieden sein mit ..., sich gefallen in ...; it s-s his purpose, es entspricht seinem Vorhaben; to — the action to the word, dem Worte die That folgen lassen (prov. gesagt, gethan); to — one's inclinations to one's interest, seine Nei-gungen nach seinem Vortheil abmessen; 2. s. a) † dienen; b) (bes. mit with, juw. mit to) passen, übereinkommen, übereinstimmen; geziehen; it s-s very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut.
 Suitable, sd'-täl-b'l, 1. adj. 2. —ly, adv. pas-send, angemessen, entsprechend, gemäß, überein-stimmig; anständig, schicklich; to be — to, ge-mäß sein, anstehen, übereinstimmen mit ...; 3. —ness, s. die Gemäßheit, Angemessenheit, das Schickliche, die Schicklichkeit.

sulphuret; — of tin, das Schwefelzinn, der Zinn; — of zinc, das Zink, die Zinkblende.
 areted, säf'-rd-rd-äd, p. a. in comp.
 , arschwefelt (cf. To Sulphurate); — chya-
 cid, vid. Sulpho-cyanic acid; — hydro-
 Schwefelwasserstoffgas.
 uric, säf'-sä-r-ik, Wb., Maun.; säf'-sä-
 lungtian, Buch., Worr.; säf'-sä-r-ik, Sm.,
 m-s. — acid, die Schwefelsäure; — ether,
 Schwefeläther.
 rine, säf'-sä-r-la, adj. wie Sulphureous.
 ro-, säf'-sä-r-rd, in comp. vid. d. ä. Sulpho-
 rous, säf'-sä-r-äs, adj. wie Sulphureous,
 hem-s. (in comp.) — acid, die schweflige
 — acid gas, das schweflige saure Gas.
 ry, säf'-sä-r-ä, adj. vid. Sulphureous.
 säf'-tän, s. der Sultan, türkische Kaiser;
 — or — flower, Bot. die wohlriechende
 Acorblume (*Centaurea moschata* — L.).
 , säf'-tä'-nä, W., S., P., St. J., F.; säf'-
 Sm., Ja., Kn., s. a) die Sultanin, We-
 des Sultans; b) die Sultane (eine Art
 r [Kriegs-]Schiffe). [werk.]
 säf'-tän, s. ein türkisches (feines) Bad.
 is, säf'-tän-äs, s. die Eutannin.
 , säf'-tän-la, s. Num. der Eutannin
 Ducaten).
 , säf'-tän-rd, s. die Eutannschaft, Re-
 das Reich (in den Morgenländern).
 is, säf'-tri-äs, s. die Schwüle, das
 drückend heiße und fruchte Wetter.
 äf'-trd, adj. schwül, drückend heiß u. feucht.
 n, s. a) die Summe; b) (— total) das
 Gesamtnuß, der Betrug, (Gesammt-)
 einer Summe, das Facit; Ag-s. c) der
 nuzge Inhalt, Inbegriff; d) die Höhe,
 te Grad, Gipfel, die Vollendung; to do
 ein Exempel rechnen; — (s-s) of mo-
 Geldsumme (Weidbiummen, Weider); to
 ..., Com. die zur E. von ...; in —,
 inna, kurz, mit einem Worte.
 v. a. a) summieren (vid. mit up); b)
 r. (Mill., n. ä., vom Flügel eines Falken)
 dert sein: a wing full summed, ein
 nener Flügel; to — up, a) summieren,
 rechnen, zusammen (auf) zählen; b) (col-
 — totalise) zusammenfassen, in sich be-
 to — up all, in Summa, kurz, mit
 rte, gänglich, zusammen.
 säm'-mädj, s. vid. Summago.
 jumach, (Sumak), sä-mäk; col.
 s. der Sumach, Sumak, col. Schmad;
 r E-baum, Gerberbaum (*Rhus* — L.).
 sä-mä-trä, s. a) Geog. (die Insel) Su-
 der Wirbelwind, Windstos (häufig
 ra). [unmenlos; fg. unendlich].
 säm'-läs, adj. unzählig, unzählbar.
 , säm'-mädj, s. (n. ä.) a) die Last eines
 es, Baumlast; b) der Baumjoch.
 y, säm'-mä-r-lä, adv. summatisch,
 , in der Kürze.
 ess, säm'-mä-r-lä-äs, s. das Sum-
 ie Kürze, der Inbegriff.
 , säm'-mä-rd, 1. adj. summatisch, ab-
 rz zusammengefaßt, kurz; — proceed-
 count), das kurze, kräftige Verfahren
 chres); — sketch, — statement, die
 ht; 2. s. der kurze od. Hauptinhalt,

Katzug, Inbegriff, das Compendium; Summaries,
 pl. Summarisn, Hauptinhaltszeigen.

† Summe, s. & v. vid. Sum.

Summer, säm'-mār, 1. s. a) der Sommer; b)
 Arch-s. aa) der Hauptballen, Durchzug, Träger;
 Unterballen, Unterzug; bb) der Tragstein, Ruhestein;
 Sturz; c) der (holländ.) Jagdhäring; d) der Zusam-
 menzählende, Summirende; 2. in comp. — bird,
 der E-vogel, Schmetterling; — bonnet, der E-hut
 für Damen; — cock, vult. der junge E-salm;
 — colt, die Wellenbewegung der erwärmten Luft
 in der Nähe des Bodens; — corn, das E-forn,
 E-getreide; — cypress, Bot. der junge E-salm;
 brechmartige Gänsefuß (*Chenopodium scoparia* —
 L.); — duck, Orn. die E-ente, Pflüme, Braut
 (*Anas sponsa* — L.); — fallow, Agr. die E-
 Brache; To — fallow; v. a. Land (im Sommer)
 vorrichten, brachen; — fly, Ent. die Frühlings-
 fliege, Wasserfliege (*Phryganea* — L.); — fruit,
 die E-frucht, das E-obst; — hemp, Bot. der
 männliche od. fruchtbare Hanf (*Cannabis mas* —
 L.); — house, (— residence), das E-haus, Lust-
 haus, der E-aufenthalt, E-sitz; — navel-word,
 Bot. das Nabelkraut, der Wannenharisch (*Andro-
 saca* — L.); — parlour, das E-zimmer; — quar-
 ters, pl. das E-quartier; — sault, (— set), der
 Birzelbaum (vid. Somersot); — savoury, Bot.
 die (E-)Saturei (*Satureia hortensis* — L.); —
 seeding lust, (Shaksp.) die schnell vorübergehende
 Wollust; — snow-drop, Bot. das weiße E-weil-
 chen (*Leucojum arcticum* — L.); — solstice, die
 E-Sonnenwende, der längste Tag, Sommeran-
 fang; der heiße Sommer; To — stir, vid. To
 — fallow; — suit, die E-Kleidung; — teal, Orn.
 die E-halbente (*Anas creta* — L.); — tree, Carp.
 der Stülballen, die Rippe; — voy, (in W-engl.)
 E-sprossen; — weather, das E-wetter; — wheat,
 der Sommerweizen.

To Summer, v. 1. n. Bibl. (Is. XVIII.) den
 Sommer zubringen, überkommen; 2. a. (Shaksp.)
 sommern, warm halten.

Summoring, säm'-mār-ing, s. a) † s-s, pl.
 Spiele, die am Johannisfeste gehalten wurden;
 b) Carp. die flachen Quertalken zwischen den
 Backsteinalagen eines Gewölbes.

Summersault, Summorsot, s. vid. Somersot.

Summist, säm'-mīst, s. (w. ü.) der Compendien-
 schreiber.

Summit, säm'-mīt, s. a) der (höchste) Gipfel, die
 Kuppe, Epige, Höhe; b) Bot. die Epige; c) Ag.
 der Höhepunkt, die Vollendung, Vollkommenheit.
 Summity, s. (Swift) vid. d. v. W. a) u. c).

To Summon, säm'-mān, v. a. a) gerichtlich vor-
 laden, vordfordern, anfragen, citiren; b) auffordern,
 aufbieten, aufrufen, rufen, einladen; to — up,
 emph. a) aufbieten; b) anfragen, zusammenrufen.
 Summoner, säm'-mān-ār, s. a) der Vorforderer,
 Vorlader, Gerichtsbote, Runcius; b) der Aufforderer.
 Summons, säm'-mān-s, s. Law, (v. lat. *sumo-
 nens*, mit einer Pluralendung u. dem Art. a gebor.;
 zuw. pl. j. W. Dikt. — Pickw. s-es) a) die ge-
 richtliche Vorladung, Vordforderte, Anfrage, Ei-
 tation; b) der Vorladungszettel, Einladung; c) der
 Ruf, das Aufgebot, die Aufforderung; d) die Er-
 regung, der Reiz, Trieb; to serve — upon ...,
 Einen vor Gericht laden, gerichtlich vorladen, citiren.
 To Summons, v. a. incor. st. To Summon.

† Summer, säm'-mār, s. vid. Summeron.

Sameom, sām-mōm', s. vid. Simeon.

Sump, **sämp**, 1. *s. a*) (in R-engl.) der Sumpf, Morast; *b*) *Der Sumpf*: *aa*) *Metal*, eine Vertiefung im Herde der Schachtfen, zur Ansammlung des geschmolzenen Metalles; *bb*) *Min*, eine Grube in Bergwerken zum Ansammeln des Grubenwassers; *S-w*, *cc*) eine Vertiefung zur Ansammlung der Gase unter den Formwänden der Gradierhäuser; *ad*) ein kleines Bassin am Meeresufer, in dem sich das Meerwasser ansammelt, u. aus welchem es in ein Salzwerk geleitet wird; 2. *in comp.* (in *Corn.*) — *mon*, Kunstwässergeräthe; — *shaft*, der Maschinen- u. Kunstschacht. **Sumph**, **sümf**, *s. -a*) *syn.* d. *v. W.*; *b*) (schott.) der Dummkopf.

Sampter, sām'-tår, 1. *s. a*) das Saumthier; *b*) ein rauter, platter Koffer; *c*) *s-s*, *pl.* Paddfjörð; 2. *in comp.* — horse, das Saumroß, Paddpferd; — mule, der Saft(maul)esel; — saddle, der Saumfattel, Paddfattel. [Nehmen.

Sumption, sŭm'-shŭn, *s.* (*Sp. T.*, n. ŭ.) das
Sumptuary, sŭm'-tah-ŭ-rŭ, *adj.* die Kosten od.
den Aufwand betreffend; — **laws**, (— edicts), die
Prachtgefehe, Aufwandsgefehe (Gefehle die den unnŭ-
tzen Aufwand einschränken), die Kleiderordnung.

Sumptuosity, *s.* (Ral.) *vid.* **Sumptuousness.**

Samptuous, sām'-tshū-ās, 1. *adj.* -2. -ly, *adv.*
a) kostbar, viel Geld kostend, kostspielig; b) vielen Aufwand machend, prächtig; 3. -ness, *s.* a) die großen Kosten, der große Aufwand; b) die Kostbarkeit, Pracht. [raffig.]

Sampy, sâmp'-ê, *adj.* (in R-engl.) jumping, mo-
Samter, **Samtuous**, *vid.* **Sampter**, &c.

Sun, sūn, 1. s. *Set. & fig.* die Sonne; the — rises, die G. geht auf; the — sets, die G. geht unter (cf. Rising); to have been in the —, cant. betrunken sein; to travel betwixt — and —, pros. in der größten Hitze reisen; from — to —, (*Shakspeare*) von früh bis Abends; under the —, unter der G., auf Erden; — up, — down, (*J. F. C.*) von G.-aufgang bis G.-untergang; raisins of the —, *vid.* unt. Raisin; 2. in comp. — beam, der G.-strahl; — heat, von der G. beschienen; — sunbeefralt, besonnt, gesonnt; — bird, Orn. der G.-vogel (*Podiceps cornutus* — *III.*); — blaze, die G.-englut; — blind, das (Hemster-)Koutau; — blind frames, wie Venetian blinds, *qv.* unt. Blinds; — blink, der G.-nblid; — bright, glänzend (wie die G.), f-nell, sonnig leuchtend, strahlend; — burning, das Brennen der G., der G.-brand; — burnt, Sommerprossen; — burnt, a) von der G. verbrannt; b) f-ngebräunt; cant-s. c) viele Götze habend (Wortspiel mit *son*); d) venerisch; — clad, s. f-nunkleidet, glänzend, umstrahlt; — day, *vid.* Sunday; — dew, Bot. der G.-thau (*Drosera* — *L.*); — dial, die G.-nuth; — down, *Am. fl.* — set; — dried, an der G. getrocknet; — drop, Bot. die Nachtfertze (*Oenothera* — *L.*); — fish, Ich. a) der Klumpfisch, Spiegelfisch (*Tetodon mola* — *L.*); b) *vid.* Basking shark; Bot-s. — flower, die G.-nblume (*Helianthus* — *L.*); bastard — fl., eine nordamerikanische Pflanze (*Helianthus autumnale* — *L.*); dwarf — fl., die fatische G.-nblume (*Rudbeckia laciniata* — *L.*); little — fl., der G.-nünzel, das G.-nrbögen (*Cistus helianthorum* — *L.*); tuberous rooted — fl., die Erdkörn, Grundbirn (*Helianthus tuberosus* — *L.*); — flower blue,

das Sonnenlicht; — light, das Sonnen-
 proof, undurchdringlich für das Sonnen-
 (— rising), a) der Sonnenfang; b) der
 Osten; at-rise, mit Sonnenfang, frühem-
 set, (— setting), a) der Sonnenfang; b)
 Abend, Westen; — shine, 1. z. a) der Son-
 n) *fig.* das Erleuchten, die Hülfe; — shine
 penions, (— shine friends), Schwestern in
 sein, Freunde im Elend; 2. or — shiny, a)
 i-nhell, sonnig; *figs.* b) glänzend; c) dem-
 a — shiny day, a) ein herrlicher, heller
fig. ein Freudetag; — spurge, das heu-
 dyorbie (*Euphorbia holocephala*, L.); —
Min. der Sonnenstein (der Epidion); —
Med. der Sonnenstich; — ward, ward
 nach der Sonne zu.

To Sun, sän, v. 1. a. iönnen, iömmen, die Sonne legen; **2. n.** to sit a-sunning, sich iönnen.

Sunday, sän'-ä, 1. s. der Sonntag; **2.** when two s-s come together, an *ä*. Samstag, niemals, oder zu Pünkten a Cies; **3.** to sigh away s-s, (*Schaks*), zu verfeuzen, keine Ruhe haben; **2. in com.** *Chron.* der *S-schindner* — man, a Verschuldeter, der aus Furcht vorheim zu nur *S-s* ausgeht (da kein Schuldner *schind* verhaftet werden kann, so wie auch nicht an diesem Tage gesetzlich ungültig ist); **4.** die Sonntagschule.

† **Sunder**, sän'-där, *adv.* in —, (früher)
To Sunder, v. a. a) fondern, abtheilen
 (— from, von), theilen, abtheilen; b) ab-
 trennen; c) *proven.* tonnen, schmelzen.
Sunderbunds, sän-där-bänd', s. p. d.
 Sunderbunde, waltige Gegend in Benga-
 len, östl. Bengalen an der Küste des bengal. Meeres.
Sundiah, sän'-diah, *adj.* sundrich, aus
 Sund gebürtig; — *laet*, die sundische
specie, *col.* die sundische Währung.
Sundries, sän'-dräs, *pl. elipt.* sund-
 Dinge; cf. *Sundry, Com.*

Sandry, *saa'-dré*, *adj.* a) verpachtet.
b) *Com. ellipt.* *dierric* (verpachteter) u.
Waaeren, verpachtende *Santer*, *Santer*,
(*Shaksp.* — *A. V. L. I., IV. 1.*) *geuery*
— *accounts*, *Conto* (pro) *dierric*; —
book, das kleine *Geuerybuch* (*contab.* pro
im denigigen *Buchhandel*, ein *Buch*, und
Posten *notirt* werden von *Käufern*, *u.*
eigenem *Conto* *haben*); *on sandry*
sundry houses, auf verpachtete (*the*
cost of sandries, *Antlagen* für *verpach-*
tenstände, *dierric* *Speisen*).

Sung, säng, pret. & p. p. von To
Sungekrit, säng'-skrit, s. (Carry
Sanskrit.

Sunk, sangk, pret. & p. p. v. To sink
interest will be —, die Interessen sinken
lassen; military cops with —, die
Fos mit vertieftem Boden; winds
weathered and threatened, abgerieben
Lehite Fensterstucke (damit der Sa
sen kann).

Sunken, sũng'-k'n, 1. p. p. st. t. 7.
2. p. a. — eyes, ringefallen: Augen:
blinde Glippen.

Sunket, sūng'-kēt, s. volg. in عت-ك

s, sán-lá, *adj.* (Tham.) ohne Sonne, leer, unbefruchtet, ohne Wärme.

e, sán-lák, *adj.* der Sonne ähnlich, sonnenähnlich, sonnenartig.

ess, sán-ní-más, *s.* das Sonnige, Ausliegen an der Sonne.

sán-ná, *adj.* a) sonnig, sonnenhell, glänzend; b) von der Sonne herrührend; c) von der Sonne bestrichen; d) goldgelb; — *bank, cant.* ein gutes Feuer; — *beams, Sonnenstrahlen.*

se, sán-tó, *s. province, der Acacien-Extraktort.*

sáp, *v. l. a.* a) schlürfen, schlucken; b) id essen; c) (u. ü.) zu Abend bewirtchen; p, einschließen; to — the monkey, *vid.* *s.* &c. unt. Monkey; 2. n. die Abendhaken, zu Abend essen.

ein Mund voll, der Schluck, Schluck; to —, schlürfen, ein wenig nehmen, nippen.

sá-pér, *l. partic. in comp.* über, oben; *abbr.* st. Superfine, *qv.*

le, sá-pér-á-bí, (*S. incor. vulg.* shóó-l &c.), *1. adj.* 2. —ly, *adv.* überflüchtig, lich; 3. —ness, *s.* die Überflüchtigkeit, Blüchtheit.

rebound, sá-pér-á-bóad, *v. n.* über sein, überfließen, Überfluß haben (—, an ...), reichlich od. in Menge da sein. indance, sá-pér-á-bán-dáas, *s.* der, die übergroße Menge, der Überdynamik, lang.

indant, sá-pér-á-bán-dáat, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* überflüchtig, sehr reich; —ness, *s. vid.* d. v. B.

isolated, sá-pér-á-bá-d-á-téd, *adj.* isoliert, Säure überflüchtig.

radd, sá-pér-á-d, *v. a.* a) noch hinzu zu fügen (—to, zu); b) noch vermehren.

ition, sá-pér-á-d-lák-án, *s. a.* a) die ng; b) die Vermehrung, das Hinzuge-

Zusatz, Beifügung; die Überzugabe. enient, sá-pér-á-d-vá-ní-ént, *adj.*

) noch dazu (od. darüber, hinzu, als fommend; b) unvermuthet kommend.

elic, sá-pér-á-jól-ák, *adj.* höher als ne class of Unitarians believe Christ — being, ein über den Engeln erhaben-

annuate, sá-pér-á-n-á-d-át, *v. l. n.* (ü.) länger als ein Jahr währen (von

2. a. a) durch Alter untüchtig machen, verjähren, veralten, ausdienen; b) für

brt, oder ausgedient erklären, in den

verlegen, quiesciren; s-d, *p. a.* ver-

gient, veraltet, alt; s-d list, das alte

die Invalidenliste; s-d soldier, der

s-d spinster, die alte Jungfer.

zation, sá-pér-á-n-á-d-shán, *s. a.* a)

ten (bei. im Dienst), die Verjähren;

Rufbefand-Verlegen, die Quiesciren.

á-pér, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* a) prächt-

ig, herrlich; b) stolz; 3. in comp. Bot-s

die Prachtlinie (*Gloriosa superba* —

ink, die Prachtlinie (*Dianthus super-*

Superbipartient, sá-pér-bí-pér-shí-ént, *adj.*

Arch. eine Zahl so theilend, daß ein Bruch bleibt.

Supercargo, sá-pér-kár-gó, *s. Com.* der Super-

cargo, (Ober- od. Super-)Cargadeur, Cargadör

(Frachtaufseher, Ladungsverrechner auf Handels-

schiffen, dem die Bestimmung der Hin- u. Rück-

fracht anvertraut ist). [himmlisch, ätherisch.

Supercelestial, sá-pér-sí-lá-shál, *adj.* über-

Supercharged, sá-pér-tsháj-d', *adj.* Her. mit

einer Figur auf der andern, überladen.

† Superchery, sá-pér-tshé-ré, *s.* der Betrug,

die Hinterlist, Ueberrumpelung.

Superciliary, sá-pér-sí-lá-ré; *col.* sá-pér-

sí-lá-ré, *adj.* über den Augenbrauen befindlich.

Supercilious, sá-pér-sí-lá-lá; *col.* sá-pér-sí-lá-

lá, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* hochmüthig, stolz,

anmaßend, trotzig, gebietend, machtsprechend; 3.

—ness, *s.* der Hochmuth, die Nachsichterei, der

Gloß, das gebietend (hochtadelnd) Wesen, weg-

werfende Herabsehen auf ..., der Uebermuth.

Supercolumnia'tion, *s. Arch.* die Uebereinander-

stellung der Säulen.

Superconception, sá-pér-kón-sép-shán, *s.* die

Ueberfrucht, Superfrucht.

Superconsequence, sá-pér-kón-sí-kwéas, *s.*

(Brown, n. ü.) die spätere Folge, entfernte Fol-

gerung.

Supercrescence, sá-pér-krés-séas, *s.* der Aus-

wuchs, Ueberwuchs, die Chymarogerpflanze.

Supercrescent, sá-pér-krés-séat, *adj.* als

Chymarogerpflanze wachsend, wuchernd.

Superdividend, sá-pér-dí-ví-déad, *s.* der Ge-

winnsantheil, die (Ueberschuß-)Dividende.

Superdominant, sá-pér-dóm-lá-náat, *s. Mus.*

der in der Tonleiter zunächst über der Dominante

liegende Ton. [hochfein (von der Welle).

Superelectoral, sá-pér-lé-k'-tó-rál, *adj. Com.*

Supereminence, (—cy), sá-pér-ém-mí-séas,

s. die höhere Würde, der Oberrang, Vorzug.

Supereminent, sá-pér-ém-mí-séat, *1. adj.* 2.

—ly, *adv.* a) weit hervorragend, überragend;

überwiegend; b) vortrefflich, vorzüglich.

Supererogant, *adj.* wie Supererogatory, *qv.*

To Supererogate, sá-pér-ér-ró-gát, *s. n.*

(u. ü.) überpflichtig (über die Gebühr) handeln,

mehr thun, als man schuldig ist, sich versteigen,

(to — in ..., eine Sache) übertreiben.

Supererogation, sá-pér-ér-ró-gát-shán, *s.* die

Ueberpflicht, Uebergebühr, Uebertreibung; works

of —, Rom. Cath. die Supererogations- od. über-

flüssigen guten Werke (Christi u. der Heiligen).

Supererogative, sá-pér-ér-ró-gát-í-v, (u. ü.)

Supererogatory, sá-pér-ér-ró-gát-tár-é, *adj.*

über die Gebühr, übergebührlich, überpflich-

tig, ungeboren, unangehört.

Superessential, sá-pér-és-séa-shál, *adj.* über

die Wesenheit eines Dinges erhaben, überwesent-

lich. [treibend.

To Superexalt, sá-pér-égz-ál-t', *v. a.* über-

Superexaltation, sá-pér-égz-ál-tá-shán, *s.*

die Uebertreibung, das Uebermaß.

Superexcellence, (—cy), sá-pér-ék'-sól-léas,

s. die Uebervortrefflichkeit, der außerordentliche

Vorzug.

Superexcellent, sá-pér-ék'-sól-léat, *adj.* außer-

ordentlich oder höchst vortrefflich, übervortrefflich.

Superexcrecence, sá-pér-éks-krés-séas, *s.*

der Auswuchs, Ausläufer, die Wucherpflanze.

Superfecundity, sâ-pêr-fî-kân'-â-l-ê, *s.* die übergroße, übermäßige Fruchtbarkeit.

To Superfete, sâ-pêr-fê-tê, *v. n.* über der ersten Empfängnis noch einmal empfangen, überfruchtet, überschwängert werden.

Superfétation, sâ-pêr-fî-tâ'-shân, *s.* die neue od. zweite Empfängnis neben der ersten, Ueberfruchtung, Ueberschwängung, Superfétation.

To Superfete, *v. l. n.* (n. ü.) *vid.* **To Superfete**; 2. *s.* (How.) *fig.* noch darüber empfangen (a second thought, einen zweiten Gedanken).

† **Superfice**, sâ-pêr-fîs, *s.* (Dry.) *vid.* **Superficies**.

Superficial, sâ-pêr-fîsh'-â-l, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* oberflächlich: a) flach, außensteig; b) nicht tief eingehend, leicht, ungründlich, oberhin; - ferment, *Brew.* die Oberfläche; - measure, das Flächenmaß; 3. -ness, *s.* die Oberflächlichkeit, Gleichheit.

Superficial, sâ-pêr-fîsh'-â-l, *s.* Surg. die Haut.

Superficialist, sâ-pêr-fîsh'-â-l-îst, *s.* der Halbtage.

Superficiality, *s.* *vid.* **Superficialness**. [lehre.]

Superficies, sâ-pêr-fîsh'-êz, *s.* sing. & pl. lit.

& *fig.* die Oberfläche, Fläche, Außenseite.

Superfine, sâ-pêr-fîn, *adj.* a) bei. *Com.* superfein, sehr fein, ertrastet; b) *fig.* (w. ü.) überflüg; - flour, das feinste Mehl, *Am.* Ausfuhrmehl.

Superfine, *s.* *Com.* das Feinste feiner Art, feinste Tuch, *ic.* die Prima-Eorte.

To Superfine, sâ-pêr-fîn', *v. n.* zu viel tadeln, klagen, trübseln, hyperkritikieren.

† **Superfluance**, sâ-pêr-â-l'-ân-s, *s.* der Ueberfluß.

Superfluance, sâ-pêr-â-l'-ân-s, *s.* (w. ü.) a)

das Überschwimmen; b) das oben Schwimmende.

Superfluitant, sâ-pêr-â-l'-ân-t, *adj.* (w. ü.)

oben schwimmend.

Superfluity, sâ-pêr-â-l'-î-tê, *s.* der Ueberfluß (- of, an), das Ueberviel, Zuviel; **superfluities of life**, die Entbehrlichkeiten des Lebens, die nicht unbedingt notwendigen Dinge zum Leben.

Superfluous, sâ-pêr-â-l'-âs, 1. *adj.* 2. -ly,

adv. überflüssig: a) sippig, reich, im Ueberfluß vorhanden; b) unnütz, unnötig; c) (*Shaksp.*) verschwenderisch (in der Kleidung); d) (*Shaksp.*) ausschweifend (im Ueberfluß lebend); e) *Mus.* übermäßig, um einen halben Ton erhöht (*vid.* unten);

3. *in comp.* - polygamy, *Bot.* die zusammenge-

setzte Blüte mit Zweierblumen auf der Scheibe u. weiblichen Blüthen im Strahl; *Mus.* - interval,

die übermäßige Intervalle; - sound or tone, die übermäßige Secunde; 4. -ness, *s.* *vid.* **Superfluity**.

Superflux, sâ-pêr-â-l'-âs, *s.* (*Shaksp.*, n. ü.) *vid.*

Superfluity.

Superfoliation, sâ-pêr-tô-l'-â'-shân, *s.* (*Brown*, n. ü.) der äppige (übermäßige) Blätterwuchs. (lich.)

Superhuman, sâ-pêr-hâ'-mân, *adj.* übermenschen-

Superimposing, sâ-pêr-lm-pôz'-ân-g, *p. a.* von oben hereinragend, von oben drohend.

To Superimpose, sâ-pêr-lm-pôz', *v. a.* auf od. über etwas legen, übereinanderlegen.

Superimposition, sâ-pêr-lm-pô-zîsh'-ân, *s.* das Auflegen, Uebereinanderlegen, die Auflegung; das Aufliegen. (*s.* (*Barl.*) *vid.* **Superfétation**).

Superimpregnation, sâ-pêr-lm-prêg'-â'-shân,

Superincumbent, sâ-pêr-lm-kâm'-bênt, *adj.* darauf od. darüber (über etwas) liegend, lagernd.

To Superinduce, sâ-pêr-lm-dûs', *v. a.* a) (n. ü.) überlegen, überziehen, überstreichen; b) zu dem

Vorhandenen hinzusetzen, oben auflegen; dazu

bringen; neu einführen; c) erfolgen, durch

Induction (Folgerung) überführen; u -

auflegen, erwerden, erregen, (Einen) eukli

Superinduction, sâ-pêr-lm-dûk'-shân,

(n. ü.) die Ueberziehung, Ueberfruchtung;

Hinzufügung, Hinzuführung; c) *fig.* der

Wohnung; - of ill habits, (*South*) der

Wohnung über Einen; the - of one in

into another, die Aufspaltung nur (auf die andere).

Superinjection, sâ-pêr-lm-jêk'-shân,

zweite oder mehrfache Einspritzung.

To Superinspect, sâ-pêr-lm-spêkt', *v.* die

Oberaufsicht führen über ...

Superinstitution, sâ-pêr-lm-tî-tîsh'-ân,

Law, die großartige Einrichtung (Einrich-
tungen in eine Pfänder), die Depen-

Superintellectual, sâ-pêr-lm-têl-têk'-shân,

adj. unbegreiflich, überfinnlich, infernal

To Superintend, sâ-pêr-lm-tênd', *v.*

Oberaufsicht haben über ..., einer Sache

sie verwalten; to - a business, einen

vorstellen; s-ing master, der Meister

Superintendence, (- cy), sâ-pêr-lm-tênd'-ên-s,

a) die Oberaufsicht; b) die Super-

Superintendent, sâ-pêr-lm-tênd'-ên-t,

der Oberaufsicht, Inspector; b) *Ch.* In-

intendent; 2. *adj.* die Aufsicht fûhrend.

Superintendentship, *s.* das Amt, die

superintendent, Oberaufsicht, *ic.*

Superintender, *s.* der Oberaufsicht.

Superior, (**Superiour**), sâ-pêr-lm-tênd'-ên-t,

2. -ly, *adv.* a) höher (vom Ort); *Det.* ober; c) *fig.* höher, überlegen, vortrefflicher, vorzüglichster; d) würdevoll; e) eine vornehme Person; to be - to sein über ...; of - merit, von vornehmem Verdienst; - to one's sufferings, über etwas erhaben; *Bot.* - a - flower, eine Blume

a - germ, ein oberer Fruchtkeim; *Bot.* Typ. die hohen Reiten, Berceimungs-
Büschel; - officer, ein Offizier (ber-
Oberoffizier; - quality, eine vornehm-
Superior, *s.* a) *Mon.* der (Pant) Zed-
der (in Hinsicht seiner vorzüglichen
Höherstehende; c) *s.* - a, pl. *as*) die Ober-
reihen, Vorgelegen; dd) *Det.* die der
nieren: Saturn, Jupiter u. Mars; e) *ad-*
rior letters.

Superiority, sâ-pêr-lm-tênd'-ên-t, *s.* die

Genheit, Obergewalt, Obermacht, das
Vortrecht, der Vorzug, Vorrang (in
of - , das vornehm, imperante
Superlation, sâ-pêr-lm-tênd'-ên-t, *s.* die

n. ü.) die Ueberhebung.

Superlative, sâ-pêr-lm-tênd'-ên-t, 1. *adj.* den

sten Grad bezeichnend, höchst, über-

vollkommen, unübertrefflich; - degree, *vid.* *s.* - b); - malignity, die

Bochheit; 2. *s.* a) das Höchste, der Höchste; b) *Gram.* der Superlativ, die höchste

stufe; 3. -ly, *adv.* im höchsten Grade; -ly happy, über die Freuden

ness, *s.* das Höchste, der Höchste

Superlucration, sâ-pêr-lm-tênd'-ên-t, *s.* die

der Ueberfluß, reine Gewinn (mit Kosten).

Superlunar, **Superlunary**, sâ-pêr-lm-tênd'-ên-t, *s.* die

-H'-al-nd, adj. über dem Monde befindlich.

vermale, sd-pér'-mí-ál, v. a. darüber undane, **sd-pér-mán'-dán, adj.** über-, überirdisch.

iculum, sd-pér-nák'-kú-lám, s. † & e Nagelprobe; **to drink** —, die Nagelrinne, rein austrinken.

l, sd-pér'-nál, 1. adj. a) ober, oben befindlich; **fig.** höher, himmlisch; — **power**, die Macht; **2. — ly, adv.** von oben, droben.

tant, sd-pér-ná'-tánt, adj. (Boyle) oben nimmend. [Das Oben(auf)sichwimm-

tion, sd-pér-ná'-tá-shán, s. (Bacon)

tural, sd-pér-nát'-tshár-ál, 1. adj. 2. is. a) übernatürlich; **b) Theol.** superna-

h, offenbarungsgläubig; 3. — ness, s. das irdische, die Uebernatürlichkeit.

turalism, sd-pér-nát'-tshár-ál-izm, s.

r Supernaturalismus, Offenbarungsglobe-

malist, sd-pér-nát'-tshár-ál-íst, s.

er Supernaturalist, an die Offenbarung

te. [tural, b). nralis'tic, adj. Theol. wie Supernat-

ariness, sd-pér-nát'-mér-ár-í-nd, s.

berjähligkeit, der Ueberichus.

erary, sd-pér-nát'-mér-ár-í, 1. adj.

jählig; 2. s. der (die, das) Ueberjählig-

late, sd-pér-óks'-á-lát, — of potash,

das saure od. doppelt kieseure Kali-

licular, sd-pér-pár-ók'-ká-lár, adj.

übertheilig; — ratio, das überthei-

lftm (dessen Vorderglied nur eine Ein-

rit als das Hinterglied, s. B. 1 zu 2,

4). ient, sd-pér-pár'-shí-ént, adj. bei-

ertheilend; — proportion, das über-

Verhältnis (dessen Hinterglied mehr als

es größer ist als das Vorderglied, s. B.

d. 7 zu 10). [Schmarogerplanze,

l, sd-pér-plánt, s. (Bacon, n. ü.) die

s. (Gold, n. ü.) vid. Surplus.

age, s. (n. ü.) vid. Surplusage.

lerant, sd-pér-pón'-dér-ánt, adj.

legend.

ponderate, sd-pér-pón'-dér-át, v.

a) überwiegen; 2. a. reiflich erwägen,

überlegen. [auf Etwas legen.

pose, sd-pér-pós', v. a. über oder

ion, sd-pér-pó'-shí-án, s. a) das

en, Uebereinanderlegen; b) das Oben-

. [Aufgaben preisen, loben.

raise, sd-pér-prás', v. a. über die

ortion, sd-pér-pró'-pór'-shán, s.

igende Verhältnis, Uebersverhältnis,

ation, sd-pér-pár-gá'-shán, s. Med.

ige Abführung (Purganz). [Sec-

nalism, &c. vid. Supernaturalism,

ed, sd-pér-rí'-flad', p. a. übermäßig

leben ipisändig.

tion, (-xion), sd-pér-rí'-fók'-shán.

notige Ausrückablen, Herüberablen.

eward, sd-pér-rí'-wárd', v. a. über-

er die Waken betheuen.

, sd-pér-ró'-ál, (- paper), s. das

große Papierformat zwischen Royal

t (22—23 Zoll hoch u. 30—31 B. breit).

Supersaliency, sd-pér-sá'-íí-án-sé, s. (w. ü.)

das Ueberpringen, Aufspringen, Wespriegen überh.

(auch Begannen der Thiere).

Supersalient, sd-pér-sá'-íí-ánt, adj. (w. ü.)

überpringend, aufspringend, auf Etwas springend,

beipringend überh. (auch begangen von Thieren).

Supersalt, sd'-pér-sált, s. Chem. das mit Säure

überlätigte Salz, (über)saurer Salz.

To Supersaturate, sd-pér-sát'-tá-rát, v. a.

Chem. überlätigen. [Chem. die Ueberlätigung.

Supersaturation, sd-pér-sát'-tá-rát-shán, s.

To Superscribe, sd-pér-skríb', v. a. überschrei-

ben, darüber schreiben, oben (auf) schreiben, die

äußere Adresse machen auf ..., adressiren.

Superscriber, sd-pér-skrí'-bár, s. Einer, der

eine Ueberschrift macht.

Superscript, s. (Shaksp., n. ü.) vid. d. f. B. b).

Superscription, sd-pér-skríp'-shán, s. a) das

Ueberschreiben; b) die Ueberschrift, Aufschrift;

Adresse. [weltlich, geistlich.

Supersecular, sd-pér-sék'-ká-lár, adj. nicht

To Supersede, sd-pér-séd', v. a. a) aussetzen,

aufsetzen, bei Seite setzen, hintansetzen, unwirk-

sam (unnütz) machen, vereiteln, vernichten; b)

außer Gebrauch bringen, außer Wirksamkeit setzen;

c) bei. Low, inhibiren, hemmen; d) des Dienstes

entsetzen, cassiren; abschaffen, einziehen, aufheben,

ungünstig machen.

Supersedeas, sd-pér-séd'-ái-ás, s. Low, (writ

of —) das Hemmungsurtheil, der Hemmungsbefehl,

Einhalt, Eintrag, die Inhibition.

Supersedare, sd-pér-séd'-dashár, s. a) Low, die

Aussetzung, Inhibition, vid. d. v. B.; b) (G. P.

R. J. — Hen. Mast.) die Dienstsetzung.

Supersensible, Supersensual, Supersen-

suous, sd-pér-sén'-sí-b'l, sd-pér-sén'-shá-ál,

adj. überfinnlich.

Superserviceable, sd-pér-sér'-vis-á-b'l, adj.

(Shaksp., n. ü.) übertrieben dienstfertig, dienstbe-

reift. [die Aussetzung, der Einhalt, Eintrag.

Supersession, sd-pér-sesh'-án, s. der Aufsicht,

Superstition, sd-pér-súsh'-án, s. a) der Aber-

glaube; b) die Abginnerei, der Götzendienst; Tre-

glaube; c) die (allzugroße) Aengstlichkeit, (über-

triebene) Genauigkeit; d) a-n, pl. abergläubische

Gebrauche oder Handlungen.

Superstitionist, sd-pér-súsh'-án-íst, s. a) der

Abergläubische; b) der Götzendiener.

Superstitious, sd-pér-súsh'-án, 1. adj. 2. — ly,

adv. a) abergläubig; abergläubisch; b) (allzu)

ängstlich; c) (Shaksp.) blind gehorham; — use,

Low, die Benutzung eines Grundstückes zu kirch-

lichem Zweck; 3. — ness, s. das Abergläubische;

die Abergläubigkeit, der Hang zum Aberglauben.

To Superstrain, sd-pér-súsh'-án, v. a. (w. ü.) zu

weit ausdehnen, zu hoch spannen, überspannen.

Superstratum, sd-pér-strá'-tám, s. Geol. eine

über einer andern liegende Schicht, die obere Schicht.

To Superstruct, sd-pér-strák', v. a. (w. ü.)

überbauen, darüber errichten; fig. errichten, bauen

(on, upon, auf).

Superstruction, sd-pér-strák'-shán, s. die

Ueberbauung, der obere Bau, Ueberbau; fig. das

Erdbäude (on, auf).

Superstructive, sd-pér-strák'-tív, adj. auf et-

was Anderes gebaut, überbaut, oben auf errichtet.

Superstructure, sd-pér-strák'-tshár, s. der

obere Bau, Oberbau (auch R-w.), das Erdbäude,

lative, Suppletory, sâp'-pîl-îv, sâp'-îv, *adj.* ausfüllend, ergänzend, ersetzend. *etory*, *s.* die Ergänzung, das Ergänzende. *ial*, sâp'-pîl'-îal, *s.* (*War.*, u. ü.) das Vermitteln ..., die Anknüpfung (von Bedürfnissen), Fung des Mangels.

iance, sâp'-pîl'-îas, *s.* (*Shaksp.* — *Ham.*) *s. †* (in der Verbindung) ein dargebotener (maner) Genuß, eine Gabe (gleichsam eine für den Augenblick; (nach *T. & Wb. incor.* inance, die [Fort-]Dauer), richtiger *sm.* which is supplied": ... not permanent, , not lasting. The perfume and — of a e, (von einem Weichem: süß, nicht dauernd,) uft u. Labial eines Augenblicks (Schle gel.)

ant, sâp'-pîl'-înt, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* ig bittend, anhaltend, ansuchend; demüthig; *id.* d. f. W.; 4. —ness, *s.* (*Scott*) das demüthende, Anhaltende, Ansuchende, Suppliciren. *ant*, sâp'-pîl'-îant, *1. adj.* wie Sup-
g.; 2. *s.* der Supplicant, demüthig Bitt-
Erziehende, Bittsteller, Bittschreiber.

pplicate, sâp'-pîl'-îkt, *v.* 1. *a.* suppleci-
müthig bitten, ansuchen, anhalten, anflehen,
entfoumen; 2. *n.* bitten, flehen. *ation*, sâp'-pîl'-îkt'-îshân, *s.* *a)* die demüth-
line, das Gesuch, Anhalten, Anflehen;
das demüthige Gebet (zu Gott); *b)* *s-s*,
n. *Hist.* Supplicationen (außerordentliche,
je Feierlichkeiten den Göttern zu Ehren). *atory*, sâp'-pîl'-îkt'-îâr-î, *adj.* flehend,
id., anhaltend. [*To Supply*.]

r, sâp'-pîl'-îr, *s.* der Ergänzende, *v.* *cf.* *s.* sâp'-pîl'-îr, *s. pl.* *a)* Hülfsgeld; *b)* ,frische) Mannschaft, Hülfstruppen, *ic.*; *c)* *uführen*, Zufuß von Waaren (*cf.* Supply). *ply*, sâp'-pîl'-î, *v. a.* *a)* (das Fehlende) *l*, (den Mangel einer Sache) ersetzen, ab-
b) *Com.* nachzahlen, nachhissen, zuschie-
nachtragen (beagl. *Com.* einen [vergesse-
sten in die Bücher); *d)* (Eines Stelle) aus-
füllen, vertreten, an Statt (einer Sache) *e)* (mit einer fehlenden Sache *z. B.* wist
mit Waaren) versehen, verschaffen, versor-
reichen, geben, ausbessern (= wist, mit);
f) darbieten, gewähren (auch *i. ü.* *G.*
ten).

1. *s.* *a)* die Ergänzung, Ersetzung, Aus-
Abhelfung, Abhilfe, (Bei-)Hülfe; *b)* die
ang, das (Erfas-)Mittel; *c)* die Beistener,
rag; *Com.* die Nachzahlung, der Nach-
schuß; *d)* die Zufuhr; Lieferung; *e)* *br.*
(fresh —, neue) Vorrath von (Schiff-)
; die Versorgung mit, das Einnehmen
ant; — of water, der Wasserproviand;
on, die Verstärkung (an Mannschaft, bei-
Supplies); 2. *in comp.* — pîps, *Meck.*
ingehörte, Speicherte (an dem Kessel in
impfmaschine, *ic.*).

l, Suppliance, *vid.* Supplial, *do.*
lent, sâp'-pîl'-îant, *s.* (*Shaksp.* —
n. ü.) *vid.* Supplial.

port, sâp'-pîl'-îr, *v. a.* *a)* stützen, unter-
b) tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht
ssen; *Ag-s.* *c)* ertragen, aushalten; *d)* er-
ufercht (aushalten); *e)* unterstützen, erd-
orgen; *f)* beschützig sein, beistehen, unter-
etzen; *g)* (eine Behauptung, *ic.*) durch-

führen, beweisen, behaupten; *to* — *tenet*, *Com.*
sich (im Preise) erhalten, sich behaupten; *to* —
one's sold, *a)* sich emporhalten; *Ag-s.* *b)* sich er-
halten, sich ernähren; *c)* standhaft bleiben; *to* —
life, das Leben erhalten; *to* — a character,
Thaut, nicht aus der Rolle fallen, im Charakter
bleiben; *to* — a course of unwring rectitude,
auf einer Bahn fortgehen, ohne zu straucheln; —
arms! *Md.* in *Arm's* Gewalt!

Support, sâp'-pîl'-îr, *s.* *a)* das (Unter-)Stützen;
b) das was unterstützt, die Stütze, der Halt, Wi-
derhalt; *Ag-s.* *c)* die Unterstützung, Hülfe, der
Beistand, Schutz; *d)* der Unterhalt, die Erhaltung,
Versorgung, Nahrung; Lebensbedürfnisse, Lebens-
nothdurft; *e)* das Auskommen, Mittel; *in* — of
..., zum Beweise; *line* of —, *Md.* das zweite
Treffen.

Supportable, sâp'-pîl'-î-bîl, *1. adj.* *a)* unter-
stützbar; *Ag-s.* *b)* durchführbar, haltbar; *c)* aus-
zuhalten, erträglich, leidlich; 2. —ness, *s.* *a)* die
Unterstützbarkeit; *b)* die Erträglichkeit, Leidlichkeit.

Supportance, Suppotation, sâp'-pîl'-îas,
sâp'-pîl'-îshân, *s.* die Unterstützung, Stütze,
das Stützen; die Unterhaltung, Hülfe.

Supportasse, sâp'-pîl'-îas, *s.* (*Stubbs*) der
Krauchenhalter, Träger einer Halskrause von über-
zogenerm Draht.

Supporter, sâp'-pîl'-îr, *s.* *a)* der Stützende,
Unterstützer, Beistehende, Beistand, Helfer, (Be-)
schürmer, (Be-)Schürer, Beistehender, Gönner, *ic.*
cf. *To Support*; *s-s*, *pl.*: *b)* *Arch.* die Stützen,
(das Gefell), die Träger, Carpatiden, Atlanten;
c) *Ship-b.* die Trüder unter dem Krachbalken;
d) *Mar.* die Schildhalter (am Wapen), Wapenhalter.

Supportful, sâp'-pîl'-îsh, *adj.* (*n. ü.*) eine große
Stütze gewährend.

Supportless, sâp'-pîl'-îas, *adj.* ohne Stütze,
ununterstützt, hüflos.

Supportment, *s.* (*n. ü.*) *vid.* Support.

Supposable, sâp'-pîl'-î-bîl, *1. adj.* voraus zu
setzen, anzunehmen, annehmbar, zu vermuthen, mut-
maßlich; 2. —ness, *s.* die Annehmbarkeit, Vor-
aussetzbarkeit, Vermuthbarkeit, Wahrscheinlichkeit.

Supposal, sâp'-pîl'-îsh, *s.* (*Shaksp.*, *v. ü.*) die
Voraussetzung, Annahme, Vermuthung, der Wahn,
Glaube.

To Suppose, sâp'-pîl'-îr, *v. a.* *a)* (*n. ü.*, betrüg-
licher Weise) unterrichten; *b)* voraussetzen, an-
nehmen; *c)* vermuthen; *d)* dafür halten, meinen,
glauben, wähen; *e)* als notwendig voraussetzen,
erfordern; *I incline to* —, ich bin zu glauben
geneigt; *supposing it to be true*, angenommen
(gesetzt) daß es wahr ist; *s-d we did so*, gesetzt
wir thäten es; *why, that's to be s-d, cool*, ich
nun, das kann man sich denken; *a s-d peace*, ein
scheinbarer Friede; 2. *n.* vermuthen; glauben; *he*
is a fool I —, ich halte ihn für einen Narren.

† Suppose, *s.* *a)* *vid.* Supposition; *b)* *s-s*, ein
Gleichheitsspiel.

Supposer, sâp'-pîl'-îr, *s.* *a)* (*n. ü.*) der betrüg-
lich Unterrichtende, Betrüger; *b)* der Voraus-
setzende, Voraussetzer, *n. cf.* *To Suppose*.

Supposition, sâp'-pîl'-îsh-îan, *s.* *a)* (*n. ü.*) die
(betrüglche) Unterzeichnung; *b)* die Voraussetzung;
c) die Vermuthung, Meinung; *d)* der ungewisse (od.
Bedingungs-)Satz, die bloße Annahme, Hypothese.

Suppositional, sâp'-pîl'-îsh-îan-îsh, *adj.* vor-
ausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

; als man berechtigt ist oder als die Weiber den kann, auf dieselbe treiben.

barge, sár-tsáhrj', s. a) gen. (kr. & fig.) Ueberladung; b) die zu hohe Spannung, Ueberladung (des Dampfes); c) die Ueberlast, zu große, zu starke Auflage, Ueberforderung; d) Com. Ueberforderung, Ueberforderung; e) Low-s. die ne Abgabe, als Strafe für Umgehung der die Preise bestimmten Abgaben; - of forest, jaß, da ein Gemeindeglied mehr Vieh, als recht ist, in den Wald treibt.

arger, sár-tsáhr-jár, s. a) der Ueberlast. cf. To Surcharge; b) Low, vid. Sur of forest.

igle, sár-sing-g'l, W., Wb.; sár-sing-g'l, s. Sm., Kn., s. a) der Sattelgurt, Padd-Bauchgurt; b) der Uebergürtel, Leibgürtel (heißtlichen); c) mod. (bei der engl. Reiterei) iemen zur Fortschaffung des Geschüßes und ngeräthes im Nothfall - wenn es an Beung fehlt; d) bei den Südbamerikanern eine asso (mit einer Schlinge) zum Ueberwerfen roffeln stehender Feinde.

gled, sár-sing-g'l'd, adj. umgürtet.

, sárk-k'l, s. (n. ü.) das Reis, der Schößzweig. [penrod.

t, sár-kót, s. der (kurze) Ueberrod; Wase, sár-króh, s. (Drugi.) der Ueberdas Ueberwachsen, die übermäßige Verung, der Zuwachs.

w, sár-króh, s. (Wat., n. ü.) die Wermehrculate, sár-ká-lát, s. a. (n. ü.) bezeichnen (überflüssige) Schößkreiser.

tion, sár-ká-lá-shán, s. (n. ü.) das Ben, Ausschneiden (der überflüssigen) Schößkreiser.

ise, sár-ká-lós', adj. Bot. voll Schößárd, 1. adj. a) (n. ü.) taub, gehörlos; b) dumpf, unhörbar; c) Arith. irrational, bar, unbestimmbar; - number, or 2. s. e Irrationalzahl (Zahl, deren Wurzel sich ch Zahlen angeben läßt).

ny, s. (B. & F.) vid. Sardino.

, sár-dí-té, s. (Cock., n. ü.) die Taubheit.

hóór, 1. adj. & adv. a) sicher, gewiß; b) c) fest, wankellos, unfehlbar, sicherlich, r, gesichert; überwahrt, untrüglich, zuverlässig, treu; d) ohne Zweifel, traun, it dem (stetereichlichen) halt, halter; e) gebunden; f) (zur Ehe) versprochen, to be - of foot, to stand -, fest (ein Fuß) stehen; to make - of, vern, versichern; to make - of one, (or e one -), a) sich Jemandes bemächtigen, hädlich machen; b) Einen rothschlagen; to f, gewiß wissen, versichert sein; to be -, tig, gewiß, allerdings, versteht sich, freine Zweifel; as - as I live, (as - as ive), to wagt ich (es); be - you do it, - to do it), thun Sie es ja (gewiß); be -, vergiß ja nicht zu ...; be - not to, ie sich, daß Sie nicht, ic; be - you daß Du es (ja) nicht thust; you may be are very -, Du kannst Dich darauf, man kann sich versichert halten, sein Sie; I am -, I don't know, ich weiß es rig nicht; no -! Pöffen! das glaube ein I ach nein! gewiß nicht! yes -! ich (ja)

freilich! gewiß! sho is -, sie ist versprochen; - bind, - And, prov. besser vermahrt, als beklagt; 2. in comp. - card, (Shaksp.) der lustige Bruder, Bruchbruder; - footed, fest auf den Füßen, sicher gehend, standfest; - footedness, die Standfestigkeit, Sicherheit; a - paymaster, ein guter Bezahler.

Surely, shóór-ló, adv. sicher, gewiß, fest, sicherlich, zuverlässig, wahrlich; wahrhaftig, freilich.

Sureness, shóór-nés, s. (v. ü.) die Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit, Wahrhaftigkeit, Festigkeit, Treue.

† Sureaby, shóór-bé, s. burl. (an. dem Rudesby) der zuverlässige Mensch.

Suretyship, (Suretyship), shóór-tí-shíp, s. die Bürgschaft, Werbürgung.

Surety, shóór-té, s. die Sicherheit: a) die Gewißheit; b) der sichere Grund; c) der Beweis, das Zeugnis, die Bestätigung; d) die Versicherung; e) Low, aa) die Gewährleistung, Bürgschaft, Caution; bb) der Gewährsmann, Bürge, Cavent; die (der) Weisel; Com-s. cc) der Wechselbürge, Wechselcavent; dd) die Wechselbürgschaft; to stand -, Peleredere stehen.

† To Surety, v. a. (Chauc.) zur Weisel nehmen.

Surf, sárj, s. a) (die schäumenden, brausenden, am (hohen) Ufer od. an Klippen sich brechenden Wellen), der Wellenschlag, die Gegenströmung, Wibersee, Brandung; b) province. der Grund, Boden eines Abzugskanals. [senfente.

Surface, sár-fés, s. die Oberfläche, Fläche, AuTo Surfeit, sár-ft, v. 1. a. überladen: a) überfüllen, überfütern, überfrachten; b) Ueberdruß erregen; 2. n. a) sich überladen, sich übertreffen; b) fig. überdrüssig werden.

Surfeit, 1. s. a) die Ueberfüllung, Ueberladung (des Magens), Ueberfrachtung, (vulg.) Ueber(fr)esung; b) fig. der Ekel, Ueberdruß; 2. in comp. - swelled, (Shaksp. - H. IV.) durch üppige Lebensart aufgeschwollen, vulg. gemästet; - water, (Locke) die Magentropfen, das Magenwasser.

Surfeiter, sár-ft-ár, s. der Greifer, Schwelger.

Surfeiting, sár-ft-lag, 1. p. s. das Ueberladen, ic; 2. p. n. fig. euterwecken, ekelhaft.

† To Surfel(l), Surfle, v. a. vid. To Sarphale.

Surfet, v. & s. (cor.) vid. Surfeit.

† Surfoot, sár-fút, adj. müde, (durch Ermüdung) lahm (cf. To Surbate).

Surge, sárj, s. gew. * die hohe Welle, (Meeres-) Woge, hohe See, Brandung, pl. Waaren (cf. Surf). To Surge, v. l. n. a) aufschwellen, steigen, hohe Wellen werfen, wogen, wellen, wallen, sprudeln; b) Mar. the cable s-s, das Ankertaum schrikt; 2. a. Mar. to - a cable, ein Tau schnell abrollen lassen, abschricken.

Surgeless, sárj-lés, adj. ruhig, stille (v. Meere).

Surgeon, sár-ján, s. (cor. v. chirurgion) der Chirurgus, Wundarzt; - dentist, der Zahnarzt; - general (to the forces), der oberste Militärarzt, Generalchirurg (der Armee); -'s mate, Mar. der Unterwundarzt; - oculist, der Augenarzt; -'s scissors, pl. die Incisionschere.

Surgeoncy, sár-ján-sé, s. (Gentl. Mag.; For. Qu. Rev.) das Amt eines Militärarztes.

† Surgeonry, sár-ján-ré, s. vid. d. f. B.

Surgery, sár-jér-é, s. a) die Chirurgie, Wundarzneikunst; b) zum. vulg. die Barbierstube, † Baderei.

en; b) *Law*, sich als zahlungsunfähig an-, seine Güter abtreten, *bonis cedere*; 2. n. ergeben, weichen.

nder, *sär-räa'-där*, *s.* die Uebergabe: a) ergebung; wo —, wir ergeben uns nicht; b) eberlieferung (— to, an); c) *Law*, die Abg. (eines Grundstückes, etc., — die Personen sind Surrenderer, der Abtretende, und aderec, der Uebernehmer); — of a bank, die Güterabtretung eines Gemeinshuldners. ndering, *Surrendry*, *s.* *vid.* Surrender. tion, *sär-räp'-shän*, *s.* (w. ü.) a) die Gleichung, Erleichung, Einkleichung; Hin- der Schlich; b) die Ueberrafung, Ueber- der plßliche Angriff, die Ueberrumpelung. titious, *sär-räp'-tsh'-äs*, 1. *adj.* 2. —ly, rüchlichen, verfohlten, heimlich, bühlich, durch durch Schliche gemacht, verfohlener Weise, schoben, (bes. von literarischen Diebstählen) druck, *adv.* als Nachdruck; — edition, die) u. widerrechtlich veranstaltete Ausgabe literarischen Werkes, der Nachdruck. rogate, *sär-rä-gä*, *v. a.* (w. ü.) in ndern Stelle und Rechte einlegen, einschie- ordnen.

te, 1. *adj.* (w. ü.) stellvertretend, einge- abgeordnet; 2. *s. a.* der Stellvertreter; Abgeordneter, Bevollmächtigter, Deputirte, re (bes. eines geistlichen Richters od. eines s); c) *Am.* wie Judge of Probate; —'s wie Probate-court, *gr.*; d) das Surrogat, ebene, Stellvertretende, Ersatzmittel. teship, *s.* (*Ed. Rev.*) das Amt eines ratters, etc.

tion, *sär-rä-gä'-shän*, *s.* (w. ü.) die Ein- in eines Andern Stelle, bes. *Law*, die tion (Einschiebung eines Dritten an die es eigentlichen Gläubigers).

round, *sär-rä-äand'*, *v. a.* umgeben, um- einschließen.

le, *Surcircle*, *s.* (n. ü.) *vid.* Surcircle. sär-siz', *s.* *Law*, die Geldbuße, Geld- ir die, welche die Steuern nicht zur be- Zeit abtragen, bes. v. Schlosse zu Dover). sär-söl'-id, *Math.* 1. *adj.* zur vierten gehödig; — problem, *Geom.* die über- ie Aufgabe (die durch Kurven höherer die Kegelschnitte sind, aufgelöst werden e Aufgabe vom vierten Grad; 2. *s.* die igitat (j. B. 32 is the — of 2).

sär'-tär, *s.* wie Supertare. (incor. Sartoot), *sär-tööl'*, *Sm.*, &c.; (weisse Ueberrod; b) *Fort.* die Wall-

and, *sär'-tär-bränd*, *s.* *Min.* holzartige ge Braunkohle, bituminöses Holz. ene, *sär-rän'*, *v. a.* (*Harv.*, w. ü.) zu ngukommen, hinkutreten.

ey, *sär-vä'*, *v. a.* a) übersehen, über- enau (mit fortgehenden [zum. mit verächt- liden) betrachten, an. messen; b) besch- die Aussicht haben über ...; d) *Eng.* essen, übermessen, würdigen, ausmessen, ; den Anschlag machen; to — a har- ie coasts), einen Hafen (die Küste) auf- peifen.

sär'-vä, *Wb.*, *Worc.*, *T.*, *Sm.*, *S.*, *P.*, *F.*, *E.*, *W.*; *sär-vä'*, *Dr. J.*, *Balt.*,

Ka., *Enf.*, *W.*, *s.* a) die Ueberflucht, Ansicht, der Ueberblick, die Schau; b) die Beschigung, In- spection; c) die Aufsicht; d) *Eng.* die Landicha, das Feldmessen, die Ausmessung, Aufmessung, Auf- nahme; der Anschlag, Plan, Abriß (eines Hafens, etc.); e) *Am.* der Goldbistric, Steuerbezirk; f) *Mar.* die Schiffsuntersuchung der Hafensofficiere; — of dogs, *vid.* (court of) Regard; to take a — of ..., übersehen (Etwas), genau betrach- ten, ansehen (Einen).

Surveyal, *s.* (*Narrow*) *vid.* Survey.

Surveying, *sär-vä'-lag*, *p. pr. v.* To Survey, in comp. T-s. — compass, der Feldcompaß (Com- paß für die Feldmesser); — crosses and squares, mathematische Meßstreue u. Quadrate; — ship, — vessel, das Schiff zur Küstendefichigung, Auf- nahmeschiff; — wheel, *vid.* Pedometer (Per- ambulator).

Surveyor, (Surveyer), *sär-vä'-är*, *s.* a) der Aufseher; b) der Grenzaufseher; (— of the cas- tom) der Hofaufseher; Beschigtiger, Beschauer (der ankommenden und abgehenden Schiffe); Güterbes- chauer; c) (— of land) der Landmesser, Feldmes- ser; — general, *Am.* der Oberland(ver)messer; —'s fees, die Beschigtigungsgebühren; s-s of the navy, Schiffsbau-Inspicoren der englischen Ma- rine; — of the highways, a) der Straßen- od. Wegeinspector; b) *cant.* der taumelnde Betrunk- ene; — of the pavement, *cant.* der am Fran- ger Ausgestellte.

Surveyorship, *sär-vä'-är-ship*, *s.* a) das Auf- seheramt; b) die Landicha, Grenzaufsicht; c) das Amt eines Feldmessers.

† Surview, *sär-vä'*, *v. & s. vid.* Survey.

† To Survive, *sär-viz'*, *v. a. vid.* To Survive.

Survival, *sär-vä'-vål*, *s.* das Ueberleben; die Anwartschaft, Expectanz. [*ship.*]

Survivance, (— cy), *s.* (w. ü.) *vid.* Survivor.

To Survive, *sär-viv'*, *v. lit. & fig.* 1. *n.* über- leben; 2. *n.* übrigbleiben, am Leben bleiben, fort- leben, nachbleiben, noch vorhanden sein; to — one, Einen überleben; surviving debts, resti- rende (noch unbezahlte) Schulden.

Survivor, Survivor, *sär-vä'-vär*, *s.* bes. *Law*, der Ueberlebende, Nachbleibende, Zurückgelassene, Ueberbleibende, Längstlebende, Expectant (*cf.* d. f. B.).

Survivorship, *s.* bes. *Law*, das Ueberleben, Nach- bleiben; die Anwartschaft, Expectanz eines Conti- nentheilnehmers auf die Renten der früher sterben- den Mitinteressenten; an annuitant on —, der Continenteilnehmer (*cf.* Tontine).

Susan, *söb'-a-n*, *s.* Susanne, *vulg.* Euse; little —, Sueschen (J-n.).

Susarara, *s.* *vid.* Sasarara. [Drehkreuz.]

Susbout, *säs'-böät*, *s.* (C.) der Drehbaum, das

Susceptibility, *säs-säp'-tli-bil'-i-tä*, *s.* die Fä- higkeit Etwas an- oder aufzunehmen, Empfäng- lichkeit (— of, für).

Susceptible, *säs-säp'-tli-b'l*, *adj.* fähig Etwas an- od. aufzunehmen, zulassend, empfänglich (— of, für); 2. —ness, *s. vid.* Susceptibility.

Susception, *säs-säp'-shän*, *s.* (w. ü.) die An- nahme, Uebernahme, Theilnahmeverbung.

Susceptive, *säs-säp'-tiv*, *adj. vid.* Susceptible.

Susceptivity, *s.* (n. ü.) *vid.* Susceptibility.

Susceptor, *säs-säp'-tär*, *s.* der Unternehmer; Taufzeuge, Pathe.

Erhalter, Verfolger, Verpfleger; c) der Un-
tüger, Biskand, die Stüge; d) der Duld-
er, Ertragende. [Sustenance, &c.
niment, säs-tän'-mönt, v. (Milt., n. ü.) vid.
altic, säs-tät'-tik, adj. (w. ü.) traurig, rührend.
manne, Sustentation, säs-ti-näns, säs-
tät'-shän, v. a) lit. & fig. die Unterstützung;
c) Erhaltung, Unterhaltung, Versorgung, Ver-
nahrung; b) der (Lebens-)Unterhalt; c) (S-anoo)
Erfordernisse, (Lebens-)Bedürfnisse, Lebensmit-
tel, Nahrung. [Unterstützung.

staclo, säs-tän'-tät-k'l, v. (n. ü.) die Stüge,
sarrate, säs-sär-rät, v. n. flüstern, sanft
sein, surren.

ration, säs-sär-rät'-shän, v. das Geflüster,
Gemurmel, Geisurre.

le, vid. Suitable. Sute, vid. Suit.

sä-täl, adj. (n. ü.) mit der Nadel geat-
tet, zusammengeknütt.

(- weight), vid. Sattle, &c.

(Sattler), säs-tär, s. (deutsch: der Sattler,
Foch) a) der Markteinder; die Markteinder-
b) cant. der Dieb im Kleinen, Mäuser.

g, säs-täg, adj. (Add.) einen Markteinder-
treffend.

il, Sutorious, säs-tö'-ri-äl, säs-tö'-ri-äs,
v. ü.) den Schuhmacher betreffend, Schuh-
z; schusterhaft.

säs-tö, v. (ind.) a) die Stütze; b) eine
: (in Indien) die sich auf dem Scheiter-
ihres Gatten opfert; c) die Witwenver-
ung (dieser fanatischen Ceremonie wurde
Lord Wm. Bentinck 1829 im ganzen Um-
des engl. Indiens ein Ziel gesetzt).

im, säs-tö-läm, v. das Verdrängen der
n in Indien, cf. d. v. B.

säs-t'l, adj. Com. rein, netto; - weight,
Hogewicht.

, säs-tshär-äl, adj. eine Nacht betref-
fend; mit einer Nacht versehen.

ed, säs-tshär-tä-äd, adj. (w. ü.) durch
ht verbunden.

säs-tshär, v. a) bef. Swg. die Nacht,
1) Anat.-s. die (Knochen-)Nacht, (Hirn-)Nacht;
re; - of the belly, die Bauchnacht;

or false -, die falsche Nacht; coronal
ital -, vid. unt. Coronal & Sagittal.

, säs-tshär, adj. durch eine Nacht ver-
(zusammen)geknütt. [Sovereign, &c.

, Soveranly, Soveranty, (n. ü.) vid.
s, säs-zär-än; col. säs-zär-än, v. & adj.

: Oberlehnsherr; oberlehnsherrlich: the
Empire is - of Servia, of Egypt,

er türkische Sultan ist D. von Serbien,
1, 2.; - princes or s-s tributary to
souveräne, dem türkischen Sultanen tri-
bütisten. [herrlichkeit.

ity, säs-zär-än-l-tö, v. die Oberlehnsherr-
sch. a) der Lehnsherr, Sea, der

er, Schiffbesitzer, Schwabber (eine Art Quast),
en, offenen Fäden u. Griff, zum Reinigen

te u. des Verdrängs; b) Am. (bes. Texas)
dem einen Ende in Fäden ausgehendes

3) zum Reinigen der Röhre (in Ermange-
lung Zahnstocher); c) Med. ein Stüdchen

an einen Handgriff befestigt, um den
er Kranken zu reinigen, od. ihnen Nahrung

reichen; d) (Bad.) die Hülse.

To Swab, v. a. a) wischen, abwischen; b) Sea,
(ab)schwabbern, (schrubben, (ein Schiff) fehren,
ausfehren.

Swabber, swäb'-bär, v. a) Sea, der Schwab-
berer, Schiffseger, Schiffsjunge; b) (Shaksp.) die
Stubenfegefrau.

Swabbers, v. pl. Gam. vid. Swobbers.

Swabby, swäb'-bä, adj. hüßig.

Swabia, Swabian, vid. Suabia, &c.

Swad, swäd, v. a) provinc. die Hüfte, Erbsen-
schale; b) † die kurze dicke Person; c) Am. (N. E.)

vulg. aa) der Stumpen, die Rasse; bb) die Men-
schenmasse, das Gedränge; d) cant. der Goldbar;

a mere -, cont. ein Gedächtnis von Mensch,
ein kleines (unbedeutendes) Licht.

To Swaddle, swäd'-d'l, v. a. a) windeln, (ein-)
wickeln (wie To Swathe); b) (But. - Hud.)

vulg. abprügeln; to - up, (Add.) bewickeln,
einwickeln, einwickeln. [band.

Swaddle, v. die Windel; das Wickeltuch, Wickel-
Swaddlers, swäd'-d'l-ärz, v. pl. cant. a) Räu-
ber die ihren Raub durch Wickelung erpressen

und selbst morden, Raubmörder; b) Irish cant.
Methobisten.

Swaddling, swäd'-d'l-ing, 1. v. vid. - band;

2. p. pr. v. To Swaddle, in comp. - band,
das Wickelband; - cloth, (- cloth), die Win-
del; das Wickeltuch, Wickelband.

To Swag, swäg, v. 1. n. (durch seine Last) nie-
derhängen, herabhängen; schwanken, schlottern,

überhängen, überschwanken, überhängen, kippen;
2. a. to - down, niederbrüllen.

Swag, 1. v. a) das Schwanken, Schlottern; b)
cant. der Raub, die Beute (aus Stoffen aller

Art, nicht Geld od. Pretiosen bestehend); 2. an
comp. (Shaksp.) - bellied, schmerzbüchig, schlot-
terbüchig; - belly, der Hängebauch, Schmerz-
bauch, Schlotterbauch, schmerzhaft, Dickschank.

Swage, swäj, v. die Fäse am Rücken einer
Messertlinge.

To Swage, v. a. & n. (n. ü.) vid. To Assuage.

To Swagger, swäg'-gär, v. n. groß thun, prah-
len, renommieren, poschen, posieren, sich blähen, auf-
schneiden, Wind machen, schnaufen, bramarbasieren,

vulg. schwadronieren: to - at ..., Einem etwas
vorschwadronieren; s-ing rascal, vulg. der Prahl-
er, Renommist, vulg. Schwadronier.

Swagger, v. vulg. der Hochmut, Stolz; die
Großthuererei, Aufschneidererei, Windbeutelerei, das

Renommieren; - huff, vulg. wie Swaggerer.

Swaggerer, swäg'-gär-är, v. der Prahl-
er, Windmacher, Windbeutel, Poscher, Lär-
mer, Bramarbas, vulg. Schwadronier.

Swagging, Swaggy, swäg'-gag, swäg'-gä,
adj. überhängend, (schwer od. durch seine eigene

Schwere herab)hängend, schwanfend, kippend;
swagging breast, eine große herabhängende weibl.

Brust; swaggy belly, vid. Swag-belly.

Swain, swän, v. a) (Spens.) der junge Mensch,
Burich, Bauerjunge, Junge; b) (Shaksp.; Bacon)

der Knecht auf dem Lande, Landarbeiter; c)
(Pope; Harte, &c.) der (junge) Hirt, Schäfer;

Geliebte, Liebste, Corydon (in a. B.-n. jetzt nur
noch *).

[Waldderich, Forstgericht.

Swainmote, swän'-möt, v. Low, das Waldding,
Swainish, swän'-ish, adj. (Milt.) unwissend,

bäurisch. [herschreitend, col. einherfegen.

To Swaip, swäp, v. n. (in R.-engl.) stolz ein-

Swairth, Swaird, s. provine. vid. Swarth.
Swaithe, Swaithe, s. & v. vid. Swathe.
Swale, swäl, s. provine. a) der tiefe Ort; **b)** der Schatten; **c) Am. (N. E.)** das Thal, Tiefland.
To Swale, v. l. n. schmelen, laufen (v. einem Lichte); verjehen, zerloben; to — away, weg-schmelen (wie ein Licht); **2. a. provine.** jengen, abdrühen (z. B. die Borsten eines Schweines).
Swallet, swöl'-lät, s. Min. der Ueberfall vom Wasser in (den Zinn-)Bergwerken, das Grubenwasser, der Schwall, Wassersturz.
Swallow, swöl'-lät, l. s. a) Orn. die Schwalbe (*Hirundo* — L.); chimney —, die Rauchschwalbe, Haus-, Stadt-, Fenster-, Zehnr-, Stachel- od. Giebelichwalbe (*Hirundo rustica* od. *domestica* — L.); **b)** der Schlund, die Gurzel, Kehle; **c)** das Hinterhingen, der Schlud; **fig-s. d)** die Gefährlichkeit, Fressgier; **e)** der Strudel, Schlund, tiefe Abgrund; **at one** —, auf einen Schlud; **2. in comp.** — fish, Ich. die Gieschwalbe, der E-nisch (*Trigla hirundo* — L.); **Conch-s.** — fly, die E-nstige; — muscel, die E-nmuschel (*Mytilus hirundo* — L.); —'s nest, vid. Bird-nest, c); —'s nest fly, Ent. die fliegende E-nlaus, E-nlausfliege (*Hippoboscä hirundinis* — L.); — stone, Pet. der E-nstein, Bufonit (*Chelidonium lapid*); — tail, a) der E-nschwanz; **b)** (Bacon) eine Art Weide; **c) Carp.** das Ballenband; **Join., I-m., &c.** der E-nschwanz (stiftförmige Verbindung); **d)** Fort. eine doppelte Schere (ein Außenwerk); **e)** (— tail butterfly) Ent. der E-nschwanz (*Papilio machaon* — L.); **f)** Mar. (— tail-scarf) der E-nschwanz; — tailed top-sail, ein unten sehr ausgegilltes Topsegel; — tail-moth, Ent. der Follunderspanner (*Phalaena sambuccaria* — L.); **Bot-s.** — wort, a) die E-nwurz, Giftwurz (*Asclepias vincetoxicum* — L.); **b)** vid. Celandine; **African** — wort, die Kaspflanze (*Stapelia* — L.).
To Swallow, v. s. a) schluden, schlängen, verschlucken; **b)** hineinlaufen, fressen, verzehren; **fig-s. c)** verzehren; **d)** wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; einnehmen (Zeit, &c.); **e)** ohne Untersuchung schnell als wahr annehmen; einfangen (Meinungen); **col. ph-s.** to — one's words, seine Worte zurücknehmen, eine Aussage widerzuten; he drinks as if he had s-ed a red-hot poker, er trinkt wie ein Echlauch; she has s-ed the shame and drank after it, sie hat alle Scham verloren, col. aller Scham den Kopf abgebiten; he has s-ed a spider, Com. cant. er hat ausgeipannt, er ist um die Ecke, i. e. er ist bankrott geworden; to — down, hinunterzuschlucken; hinein schlängen; to — up, a) (ganz) verschlucken; **b)** wie oben, d).
Swallower, swöl'-lät-är, s. der Verschlingende; Fresser, Bielesäßer, Schlummer, &c., cf. d. v. W.
Swam, swäm, pret. v. To Swim, ge.
Swamp, swömp, l. s. der Sumpf, Morast, die (große) Lache, das Moor, Moorland; the Cypress Swamps, pl. die Sümpfe in den Cypressenwäldern in Louisiana; **2. in comp.** **Bot-s.** — azalea, der fleibrige Felsenstrauch, Weiblich (*Azalea viscosa* — L.); — laurel, die eisengraue Magnolie, der Biberbaum (*Magnolia glauca* — L.); — oak, die Sumpfeiche; — ore, Min. der Sumpfeisenstein, das Phosphorstein; **Bot-s.** — pea-tree, eine Art Mimose (*Acetynomene aquatica* — L.); — pine, die Sumpftiefer (*Pinus palustris* — L.); — sas-

safras, vid. — laurel; — smach, der Giftmach (*Rhus toxicodendron* — L.).
To Swamp, swömp, v. s. mod. a) erstick (wie in einen Morast); **b)** **fig.** in eckten Zersetzungen stürzen; to — a vessel, &c., es sinken machen, indem es voll Wasser laut.
Swamped, swömp, p. s. mod. a) erstick (wie in einen Morast), überflutet, überflutet; **b)** **Sea,** von den Wellen über Bord geschoben.
Swampy, swöm'-pé, adj. sumpfig, moorartig; — land, Moorland, Bruch, Sumpf.
Swan, swän, l. s. der Schwan (*Anas cygnus* — L.); wild —, der Pelikan; his s-s an geese, prov. vid. unter Swannery; **Comp.** —'s boy, — skin, Com. der Schandbol, ein weicher, ursprünglich aus Seidenbaumwolle, jetzt bloß aus Baumwolle oder faserartiger Zeug; —'s down, E-n —'s-down, Com. der Schwandown (ein od. halbmoellenes Bettengut); — egg, Com. E-neneibirn, eine Art Herdäbirn; — goose, die E-enganse, Quineagans (*Anas cygnus* — L.); — like, einem Schwan ähnlich; — neck, die große Leichenschüssel (*Mytilus* — L.); — shot, or — drop, die größte (Nr. 1.) zur Schwannery.
Swang, swäng, pret. v. To Swing, n.
Swang, s. provine. der Bruch, das Fren.
Swanimote, s. vid. Swain-mote, u. m.
Swanking, swäng'-king, adj. hyp. groß, groß u. stark, mächtig, weidlich.
Swannery, swän'-när-é, s. der Schwanenheer; he keeps a —, prov. er giebt seine Schwanen aus, i. e. er thut groß, er schnidet mit dem großen Messer.
Swanpan, swän'-päm, s. (ind.) eine Maschine der Chinesen.
Swansboy, Swanskin, s. vid. u. m.
To Swap, swöp, v. l. s. a) erkaufen, schwingenden Bewegung od. schwappen od. werfen; **b)** **vulg. bei Am.** tauschen, fallen; **2. n.** a) schwappen, schwappen; **b)** mit den Flügeln schwappen.
Swap, l. s. a) der derbe, schwarze Schwap; **b)** **vulg.** der Tausch, vid. u. m. **vulg.** schwapp, auf ein Mal, 1. Mal, hurtig, schnell.
Swape, swäp, s. der (Brunnen-)See.
Sward, swärd, s. a) † & provine. der Schwarte; **b)** † die Haut; **c)** der Fläche, Dede; the green — (of the Raten); — cutter, Hush. der Ratenmäh-er; **a)** schwartig; **b)** rasig.
To Sward, v. n. Raten erzeugen, & c) bewachen, überlassen, betreten.
Swardy, swärd'-dä, adj. grasig, rasig.
Sware, swär, s. Num. (Germ.) der (breiter Kupfermünze, 1/2 eines Gros).
† Sware, swär, pret. v. To Sware, n.
Swarf, swärf, s. das Eisenstück.
Swarm, swärm, s. a) gen. der Schwärme; **fig.** der Haufen, die (wilde) Menge, die Masse; a — of bees, ein Schwarm von Vögel, ein Vögelhaufen.
To Swarm, v. l. n. a) schwärmen, &c. (von); **b)** **fig.** wimmeln, gedrängt sein (von); **c)** sich drängen, sich drängen, &c. erzeugen; to — up a tree, col. der Baum

ern; **swarming time**, die Schwärmzeit (Derren); 2. *s.* (n. ü.) drängen.

swarm, **swär'-är**, *s.* der (Zeu-)Schwärmer.

rt, **swär'-rt**, 1. *adj.* a) dunkelbraun, schwärz-

b) (*Mill.*, n. ü.) *fig.* düster, trübe, mürrisch, fin-

feindlich; 2. *s.* die Schwarte, *rc.* *vid.* **Sward**.

wart, *v. a.* schwärzen, dunkelbraun färben.

th, **swär'-th**, 1. *adj.* *vid.* **Swart**; 2. *s.* a)

Swath; b) *vid.* **Sward**; c) *provinc.* die Er-

nung einer Person, welche dem Tode nahe ist.

thily, **swär'-thily**, *adv.* v. **Swarthy**, *gc.*

thiness, **Swartheness**, **swär'-thiness**,

th-ness, *s.* das Schwarzbrown, Dunkelbraun,

unkelbraune Gesichtsfarbe.

thy, **swär'-th**, *adj.* dunkelbraun, schwarz-

, von der Sonne verbrannt, schwarz, schwärz-

düster. (*Gesicht*).

warthy, *v. a.* schwärzen, bräunen (das

finn, **Swartness**, *s. vid.* **Swartheness**.

fish, **swär'-fish**, *adj.* in's Schwarzbrown

b, bräunlich, schwärzlich.

ty, *adj.* wie **Swarthy**.

warve, *v. n.* (n. ü.) *vid.* **To Swerve**.

h, **swösh**, 1. *s.* a) † (*cf.* **To Swash**) das

en, Poltern, Prahlen, *vulg.* Schwadroniren;

b) Rauschen, der Strom, die Fluth, der Guß,

ach, die Erörmung; c) *Am.* der enge Kanal

einer Sandbank und der Küste; d) die

n, das Oval; 2. *adj. provinc.* weich, col-

lig, matschig (wie eine überreife Frucht);

klar, (*Shaksp.*; *Mill.*, &c.) wie **Swasher**,

cf. **To Swash**).

vash, *v. n.* † nach des Lexicographen

Baret "Alvearis" (erste Ausg. 1573) durch-

schlagen des Schwertes gegen den Schild

machen: klappern, klirren, rasseln, bes-

fig. machen, renommiren, prahlen.

ther, **swösh'-är**, *s.* (*Shaksp.*) der Eisenfrei-

rosprahler, Raufbold, *col.* Schwadronirer.

ling, **swösh'-ing**, *p. a.* (*cf.* **To Swash**) †

lärmend, rasselnd, prahlerisch, eisenfreier-

lich; **low**, (*Ben Jon.*; *Shaksp.* — *R. & J.*) ein

er Hieb, der Schwadronirhieb (Schlegel),

leisterhieb (Schwenburg); a — outside,

p. — *A. Y. L. I.* ein martialisches Ansehen.

y, **swösh'-é**, *adj. provinc. vid.* **Swash**.

swöte, 1. *s. provinc.* das Dünnpier; 2.

v. **To Sweat**.

[**Sweat**].

wat, **To Swate**, *v. s. & n. vid.* **To**

1, **swötsch**, *s.* (*Tuss.*, n. ü.) *vid.* **Swath**.

c, **swät**, *pref. v.* **To Sweat**.

, **swöth**, *P.*, *Wb.*, *Sm.*, *Kn.*; **swäth**,

swäTH, *Ja.*, 1. *s.* a) der Schwaden (die

od. [(lange) Reihe abgebaunten Orates, &c.);

b) durch das Wähen bewirkte Strich; c)

idellband, die (lange) Binde; 2. in *comp.*

ts, — **bonds**, † das Wideltzeug; — **rake**,

der Nachreihen.

3, **swäth**, *Sm.*, 1. *s.* das Wideltband, die

Binde; 2. *adj.* (n. ü.) sanft, milde.

rathe, **swäTH**, *v. a.* a) (— a child, ein

roideln; b) (*Ep. Hopkins*) *fig.* einschän-

inengen; **swathing**, das Wideln; **s-ing**

das Wideltband, die (lange) Binde; **s-ing**

s., *pl.* das Wideltzeug, die Bindeln.

ray, **swä**, *v.* 1. *s.* a) schwingen, (sich)

len; b) beherrschen, regieren; überwiegen;

en, führen, leiten; to — the scepter, re-

gieren; to — up the (lower) yards, *Mar.* die

(untern) Kaaren aufhissen; **s-od** in the back, (*v.*

Pferden) rückenlahm; 2. *n.* a) herüber schwan-

den, Ausschlag bekommen; das Uebergewicht haben,

sich neigen; b) Einfluß haben, viel vermögen; c)

herrschen, regieren; to — on, (*Shaksp.* — *H. IV.*)

daran (darauf zu) gehen (an [auf] den Feind);

to — with one, Gewalt über Einen haben, viel

bei ihm gelten.

Sway, **swä**, *s.* a) das Schwingen, der Schwung,

Umschwung, die Wucht; b) (*Shaksp.*) ein sich be-

wegender schwerer Körper; c) das Uebergewicht,

der Ausschlag; *fig-s.* d) das moralische Ueberge-

wicht, der Einfluß; e) die Macht, Gewalt, Herr-

schaft, Leitung, Regierung; f) — of the back,

der Enfrücken, hohle Rücken der Pferde;

to bear —, die Gewalt in Händen haben, herrschen;

— beams, *T.* Schwingenbäume. (Regierer, Regent.

Swayer, **swä'-är**, *s.* der Herrscher, Beherrscher.

Swaying (of the back), *s.* wie **Sway**, *f.*

To Sweal, *v. n. & a.* (*Am.*), *vid.* **To Swale**.

Sweam, **swäm**, *v.* der Anstoß, Anfall, die (pöb-

liche) Anwandlung (einer Krankheit; *cf.* **Qualm**).

Sweamish, **swäm'-ish**, *adj. provinc.* a) Uebel-

keit empfindend; b) ichen, schamhaft, blöde, be-

Sweap, **swöp**, *s. vid.* **Swipe**. (*Scheiden*).

To Swear, **swär**, *v. n.* 1. *n.* a) schwören, eid-

lich aussagen od. bekräftigen; b) fluchen; to —

by ..., schwören bei (einer Gottheit, &c.); to —

to a thing, Etwas beschwören; 2. *a.* a) (einen

Eid) schwören; b) *ellipt. st.* to — by ..., *gc.* c)

beschwören, eidlich erhärten (erklären), betheuern;

d) vertheidigen, bezeugen, in Eid u. Pflicht nehmen,

schwören lassen (— to, zu); to — an oath, einen

Eid ablegen; to — one into office, (einen Beam-

ten) in Eid u. Pflicht nehmen, vertheidigen; to —

the peace against one, *Law*, Einen beim Frie-

denstrichter wegen gewaltsamen Anfalls anstaf-

gen; to — treason against ..., meineidig wer-

den gegen ...

† **Swear**, *s.* (*O. P.*) der Eid.

Sweater, **swär'-är**, *s.* a) der einen Eid Schwö-

rende, Schwörer; b) der Flucher; c) der Be-

schwörer; d) der Bezeuger.

Sweat, **swät**, *s.* a) der (animalische) Schweiß;

b) die feuchte Ausdünstung (vegetabilischer und

mineralischer Körper); c) (*Shaksp.* — *H. for M.*,

Act I. 2.) das Schweißbad; d) *fig.* die schwere

Arbeit, Mühe, Beschwerde; e) *s-s*, *pl. Man.* die

Uebungen eines Pferdes; to take a —, zu schwitzen

einnehmen; to put into a —, in den Schweiß

bringen; I am in a muck of —, *vulg.* ich

schwitze über u. über, schwitze wie ein Braten,

bin triefend, (*vulg.* miß)naß, *vid.* **Muck**.

To Sweat, *v. reg. & ir.* 1. *n.* a) schwoizen; aus-

dünken; b) *fig.* anstrengt arbeiten, sich abmühen;

I — like an eaves, *col.* ich triefe vor Schweiß;

2. *a.* a) ausschwoizen; b) in Schweiß setzen, od.

bringen, Schweiß machen; to — the coin, *cant.*

Geld (bei Gold durch Eintauchen in Scheidwasser)

leichter machen, verringern; to — one's claret,

cant. Einen blutig schlagen; to — the glass,

Mar. das (Sand-)Glas zu früh sekren; to — to-

bacco, den Tabak schwitzen lassen; to — down,

Sport, durch Schwitzen abmagern, leichter machen

(den Jockey der das Rennpferd reitet um das be-

stimmte Gewicht reducieren); to — out, aus-

schwizen, ausdünken; to — out a distemper,

eine Krankheit durch Schwitzen vertreiben, durch Schwitzen genesen.

Sweat, pret. & p. p. von To Sweat.

† Sweatén, swét'-t'n, p. p. v. To Sweat.

Sweater, swet'-är, s. der Schweißmachende
oder Schwigende.

Sweatily, swét'-i-lé, adv. von Sweaty.

Sweatiness, swét'-i-nés, s. a) das Schweißige, Schweißige, Beschweißte; b) fig. die schwere Arbeit, Mühe, Beschwerde, Plage, Mühseligkeit.

Sweating, swēt'-ing, 1. *p. s.* das Schwitzen, der Schweiß; 2. *p. a. a)* schweisend; *b)* schweißtreibend; 3. *in comp.* — bath, das Schweißbad, Dampfbad; — house, das Schweißbad(-Haus); — iron, (— knife, — scraper), das Schweißmesser (ein Messer zum Abklopfen des Schweißes der Pferde); — room, *a)* die Schweißstube, das Schweißbad; *b)* *Haus*, das Räucherhaus; — sickness, das Schweißfieber, der englische Schweiß (eine epidemische Krankheit des 15ten u. 16ten Jahrh. bef. in London im Jahre 1485).

Sweaty, swê't-ê, adj. a) schweißig, beschweisst, voll, von od. in Schweiß; b) fig. sauer, mühselig; — **streams, (Swift) fig.** Ströme von Schweiß.

Swede, swéd, s. a) der Schwede, die Schwedinn;
b) eid. Swedish turnep. [Schweden.

Sweden, swé'-d'n, s. Geog. (das Königreich)

Swedish, swé'-dîsh, 1. *adj.* schwedisch; 2. *in comp.* — acid, *Chem.* die Flußwasserstoffsäure, Fluß(spath)säure; — turnep, die f-e Kohlrübe, Rotabagge (zum Viehfutter gebraucht); 3. *s.* das Schwedische, die schwedische Sprache.

Swedland, swéd'-lånd, s. (n.ü.) vid. Sweden.

To Sweel, v. n. & a. (Am.) *vid.* **To Swale.**

To Sweep, *swēp*, *v. tr.* 1. a. a) fegen, (zuwammen)scheyen; b) bestreichen, streifen; c) reiben, überreiben; d) schleppen, nachschleppen; e) einkstreichen (Weid, ic.); f) (weg)raffen, (weg)streiden, jagen, fortreiben, hinstreien; g) (*Prior*) streichend berühren, streichen (die Lyre, die Feiert); the breeze that s-s the orange grove, (*Smell.*) das Lüftchen welches den Orangenhain durchweht; to — away, to — off, a) wegfegen, wegstreichen; b) wie oben, c) & f); to — in money, Weid einkstreichen, einnehmen; to — onward, *fig.* hinaus-schleubern; 2. n. a) (— along, by) schnell (vor-über) gehen, (hin)zwischen, (fort)schleüpfen; (dabin) fahren, schieseln, fegen; (einer)sprengen; strömen, überströmen; (vorbei)fliegen, überflattern; b) schwängeln; c) prunken, prunkend einhergehen, sich brülsten; d) sich hinstrecken, (aus)dehnen; — before your own door, *prov.* before vor Deiner eigenen Thüre; to — for an anchor, *Mar.* einen Anker schießen; to — the bottom of a river with a (drag-)net, &c., *vid.* Drag (*v. & s.*); to — stakes, *vid.* unt. Stake; desgl. Sweepstake(s); to — down, herabschreiben, herabfahren, ic.; to — over, a) bestreichen; b) *fig.* überhin fegen, wegschleüpfen.

Sweep, 1. z. a) das Fegen, Kehren; b) das Streifen (z. B. einer Thür beim Auf- u. Zuma- chen); der Strich, Gang, Umlauf, Schwung, eine krummlinige Bewegung, die Schwenkung, Schwin- gung, Krümmen; c) der Spielraum; d) der Schwanz, das Gefährte, die Gattin; fg.-s. a) das Ge- folge, der Anhang, die Reihe; f) das Hinraf- fen, die Verheerung, Herfischung, das Verderben; T.-s. g) die Röhre, (Schlange), Wasserfänge,

der Schlauch an einer Feuerpfeife, u.; h) h. Brunnen- od. Pumpenstempel; der Schläuche (einer Fußgänger); d) der Wippbaum, die Wippe der Granatenmörser; i) Metall, der Schloßschloß; k) das Abgefegte, Fegsel, der Urarm; l) ead. Schornsteinfeger; m-o, m) das Einziehen d. Schiffes bei den Rummungen; n) ein Fischei, l. Anker zu fischen; o) s-s, pl. die großen (kleinen) Ruder auf Kriegsschiffen (bei einer Windmühle u. d. s-s, pl. Verhören) die langen Ruder um ein flaches Fahrzeug od. ein Floß regiert u. g) — of the miller, der Erbmüller, Erbmüller; r) s-s of a wind-mill, die Räder (Arme) einer Windmühle; a small — (oder ein kleiner Bogen (einer Straße); a long — auferzings, eine lange Reihe Leiden; See Sweep! oder Sweep! Boot, oh! Anker Schornsteinfegerjungen um ihre Ankerzettel verhandeln; 2. in comp. — bar, das Erdb. (am Rüstwagen); — not, das Schlippen; u. neb. u. d. u. d. Drag, o, f, &c.; u. — stake, (— stakes), der Eisenstich, um das ganze Gages (bei. bei Pferdebesitzer) — stakes, pl. die Prämie bei einem Rennen aus verschiedenen Spielfällen bestehend; — wad pl. T. Gefährlicher, Gefährlicher, u. d. d. den Abgang von Metall bei Metallarbeiten durch Pochen, Wägen u. Schmelzen zu Gute machen.

Sweepage, swép'-édj, *s.* a) provinz. u.
 Spru von einer Biefe; b) das Fegiel, u.
Sweepings.

Sweeper, swép'-är, s. a) der Feger, M.
Wischer, &c.; b) der Kometensucher; — of
Sea, der Himmelsbojen (Nordwestwind) ist

Sweeping, swep'-ing, 1. p. pr. v. Toben; die horsemen came — along, die Reiter schnell angeprengt; a — blow, jec. ein Wülding; a — flood, eine reißende Flut; Schlagregen; **2. p. a. fig.** (allumfassend) zugehend, radical, durchgreifend, vollstän- digt; 3. s-s, a. pl. das Gesezt, zu- feste, Kehrtritt; der Abgang, T. das Ge-
Sweepy, swep'-y, adj. a) (schnell zuge- hend, flüchtig, gehende; **b)** pramelt, in c) wellenartig.

Sweet, swët, 1. *adj.* a) süß; b) reuch-
duftig: — flowers, süß duftende Blü-
thes; gloves, &c., wohlriechende Handschuhe;
frisch (z. B. von der Milch, Butter, was
frisch, 1.); nicht (übel) riechend (von
rein, klar, z. B. — air, frische Luft; —
agreeable: — air, harmonische Sphäre;
wohlklingende, angenehme Musik; —
agreeable Schreiberat; c) hold, sanft, 1.;
willig, freundlich, lieblich: — expression
milde, schmeichelhafte Ausdrücke; f) art, 1.;
eant-s. am) leicht zu bennigen; 10) 1.
Gehören: to be — upon, süß (höflich) zu
liebängeln auf ...; you have made a —
nens on't, iron. du hast Du eine Lüge ge-
angereicht, od. das ist eine reine Lüge;
in comp. — almonds, süße Mandeln; —
Bot. der schuppige Gleichendarm (*Alnus* —
— L.); — bag, das Kängchen, Kirschen-
— ball, das Kirschenbäumchen; Bot-s. — bark
Bastium (*Ocimum basilicum* — L.); —
der gemeine Lorbeer (*Laurus nobilis* — L.);

h, die schwarze virginische Birke, Fuchsbirke (*ula nigra* - L.); - bread (of a breast of), die Brustdrüse eines Kalbes, der Kalbrit, Schweder, die Kalbsmilch, das Bröschgen; roasted, † süß, harmonisch kochend; *Bot.-s.* riar, die wohlriechende Goldrose, Fagebutte *r. rubiginosa* - L.); - broom, die Heide, Heidekraut (*Erica* - L.); - calamus, - cane, salmus, die wohlriechende Schmerstille (*Acalamus* - L.); - camomile, die edle Ra (*Anthemis nobilis* - L.); - centory, die stöckblume (*Centauria moschata* - L.); - eately, der spanische Kerbel (*Scandorata* - L.); - eistus, die cretische Eisten (*Cistus creticus* - L.); - eorn, eine Abart eischen Weizens; - fennel, der süße (ital. reniniisch) Fenchel, Frauen- od. Garten- (*Foeniculum dulce* - L.); - fern, a) eine t. Art Amberbaum (*Liquidambar peregrina* - L.); b) *vid.* - (-scented) eicely; - flag, s, *vid.* - calamus; - gale, *vid.* - wil- gum, a) der Amberbaum, Amber-Horn- tamber *styraciflua* - L.); b) der aus der dieses Baumes von selbst od. durch Ein- stießende Balsam, der flüchtige Amber; - vulg. der (die) Geliebte, Schatz, das Schätz- ede Kind; - herba, pl. die Küchengewächse; - hende Kräuter; - John, - John's, *vid.* - liam; - lipped, glattzungig; - marjo- id, Marjoram; - mandlin, *vid.* Mand- - meat, das Confect, Sudenwerk; *pres.-s.* t. Sauce & Sour; - milfoil, der wohl- e Bertram, die Balsamgarbe (*Achillea m* - L.); - mountain, süßer Malagawein; th, das Ledermaul, *vid.* - tooth; - t, *Bot.* die Eiedrüse, der Kopschl (*Bras- nus* - L.); - natured, sanft, herzlich, freund- reich, hold; - oil, das Speisefl, Baumöl; of wine, *Chem.* das Weinöl; - orange, läne; - pea, *Bot.* die wohlriechende Pflanz- an. Wicke (*Lathyrus odoratus* - L.); - Peppourri (ein mit getrockneten, wohl- n Kräutern verednetes Gefäß); *Bot.-s.* -, die Batate (*Convolvulus batatas* - L.); das Süßholz (*Glycyrrhiza* - L.); - rash, alamus, &c.; - scabious, die Wimper- scabiosa *atropurpurea* - L.); - scented, send gemacht, parfümirt; - scented rest- t. Mignonette; - scented spring-grass, re gelbe Ruchgras (*Anthoxanthum odo- L.*); - scented woodroos, das Stern- t (*Asperula odorata* - L.); - singer, genehme Sänger, die a. Sängerinn überh.; eblicher Sänger aus Israel, Name einer religiösen Ecce in Ephonland; - smell- blichend; *Bot.-s.* - smelling costus, urzet (*Costus arabicus* - L.); - smell- , *vid.* - cane; - smelling locust-tree, renbaum (*Robinia* - L.); - smelling a-ash, *vid.* Roan-tree; - sop, *vid.* - sounding, lieblich kochend; - spoken, ig, schwermüthig; - sultan, *vid.* Sul- -tempered, freundlich geknnt; - toned, kochend; - tooth, 1. s. der Lederzahn; eder; to have a - tooth, *pres.* Leder- en; - violet, *Bot.* das Märjveichen *odorata* - L.); - voiced, mit lieb- imme; - water, a) Süßwasser, fri-

ches Wasser, Flußwasser (im Gegenf. von Salz- water); b) wohlriechendes Wasser; c) eine Trau- benart (Art. süßen Weins); - water-man, der Strom- od. Flußschiffer, Stromfahrer (im Gegenf. v. Gersfahrer); *Bot.-s.* - wood, a) das Herzkrant (*Capraria* - L.); b) das süße Weidenkraut (*Scoparia dulcis* - L.); - William, (*tempr.* - willow), die Barmesse (*Dianthus barbatus* - L.); - wil- low, a) der Porich, die Myrthenheide, niederlän- dische Myrthe (*Myrica gale* - L.); b) die Lor- beerweide, wohlriechende Weide (*Salis pentandra* - L.); - wood, das indische Lorbeerbaumholz (*Laurus indica* - L.); - wood crow-foot, die Butterblume (*Ranunculus acriscomus* - L.).

Sweet, swét, s. a) das Süße, die Süßigkeit; b) der Wohlgeruch; c) das Räucherwerk: pl. wohl- riechende Sachen, Parfümerien; d) der Zuckerlast, süße Pflanzenlast (auch zum Verfüßen des Weines); e) s-s, pl. (aus Früchten) angenehme süße Weine (so gen. British wines); f) die Lieblichkeit, An- nehmlichkeit: the s-s of life, die Art des Le- bens; g) s-s, pl. Wohlüste, das herrliche Leben; (my) - I fond. Lieb! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen! - and twenty, *vid.* unt. Twen- ty; no - without sweet, *pres.* keine Rose ohne Dornen; vernal s-s, die Wohlgerüche (desgl. Annehmlichkeiten) des Frühlings.

To Sweeten, swét'-en, v. 1. a. a) süßen, süß (wohlriechend) machen, verfüßen; b) (wieder) frisch machen, (dem Wasser, Fleische, der Butter, &c.) die Fäulnis, Ranzigkeit, &c. beseuchen; *fig.-s.* c) angenehm, lieblich machen; erhöhen (den Genuß); d) einen guten Schein geben, scheinbar machen, beinhalten; e) stillen, lindern, befänstigen; f) Paint. (Dry.) mildern (Licht u. Schatten in einem Gemälde); - your expressions, Sir, Herr, mäßigen Sie sich, mäßigen Sie Ihre Ausdrücke! to - off, angenehm, gefällig machen; 2. a. (*Bacon*) süß werden, einfließen.

Sweetener, swét'-en-är, s. a) der Verfüßer; b) das Dämpfungs-(Verfüßungs-)mittel; c) der Be- mähler; d) der Anlecker, süßige od. feine Betrüger. Sweeting, swét'-ing, s. a) Pom. der süße Apfel, Johannisapfel; b) (eine geliebte Person zu bezeich- nen) fond. süßes Kind! Liebchen! Schätzchen! Holde! Holde!

Sweetish, swét'-ish, 1. *adj.* a) süßlich (v. Ge- schmack u. Geruch); b) angenehm, lieblich; 2. - ness, s. die Süßlichkeit.

Sweetly, swét'-id, *adv.* von Sweet, *qv.*

Sweetner, s. (n. ü.) *vid.* Sweetener.

Sweetness, swét'-ness, s. a) die Süßigkeit; b) der Wohlgeruch; c) die Frische; Klarheit; d) (- of behaviour, &c.) die Lieblichkeit, Annehmlich- keit, Anmuth (im Betragen, &c.); e) (- of temper) die Sanftheit, Milde, Süß, Freundlichkeit, Liebens- Sweinmote, s. *vid.* Swain-mote. [würdigkeit.

To Swell, swél, v. reg. &. v. 1. a. a) schwellen, anschwellen, aufschwellen (- into, zu); aufstaun, aufsteigen, aufragen; b) groß werden, anwachsen, zunehmen, steigen, sich vermehren; sich vergrößern; erwachsen, sich steigern (- into, to, bis zu); c) dick werden, sich blähen, sich aufblasen, drücken, stolz werden; (to - out) sich ausbauchen (von einer Mauer, &c.); d) jünnen, entflammen, ergrim- men, jornig werden; 2. a. a) schwellen machen, (an)schwellen (- to, zu); b) aufblasen, blähen, aufblähen, aufreiden (- up, zu); c) erhöhen, er-

s. pl. Orn. die Schwimmvögel (*Palmpodiceps*); *c) Fet.* die Springeschwulst (an dem Schenkel des Fisches); *a) cant. aa)* das (Wachtel); *bb)* die falsche (alte) Münze.

ming, swim'-mīng, 1. p. s. a) das Schwimmen; *b) fig.* das Schwimeln, *ic.*; — *of the head,* schwindel; *2. in comp.* — *girdle,* der Ringgürtel; — *jackot,* die Schwimmjacke; *wa,* kesselförmige Füße, Schwimmpfoten; *ce,* der Baderplatz; — *school,* die Schwimmschule; *3. -ly, adv. col.* gleitend, glatt, sanft, glühtlich, mit gutem Fortgange, nach Wunsch; *rs go on -ly,* Alles geht nach Wunsch. **winck, v. n. & a. (Spens.) vid. To Swink.** *vindge, v. a. (n. ü.) vid. To Swinge.* **vindle, swin'-d'l, v. a.** durch Schwindelverrügen (out of, um). [trüger, Gauner.] **winler, swin'-d'l-ār, s.** der Schwindler, Betler, *s.* die Schwindelrei, Gaunerrei.

swin, 1. s. (sng. n.) das Schwein, Schweine; *2. adj.* schweinisch, wie ein in, faulisch; — *drunk, vulg.* betrunken wie Wein; *3. in comp. Bot.-s.* — *bread, a)* die (vid. Truffle); *b)* das E-erob, die Erd-Cyclamen *europaeum - L.*; — *crasses, 's crassa,* die E-ereste (*Cochlearia corollata - L.*); — *case, -coat, -crue, provinc.-s.* — *sty, -grass,* der Wegetriit, das Wegetraugras (*Polygonum aviculare - L.*); — *in N-engl., vulg. swin'-nārd,* der E-hirt; *l, vid. -sty;* — *like, i-tisch, faulisch;* — *lot,* der nackte Hafer (*Avena nuda - L.*); — *Orn.* die Rohrdrossel, *vid. Red-wing, b)*; — *(-pocks), die E-poden, Steinblatner, den;* — *snout, vid. Dandelion;* — *stone,* der E-stein, Gestein; — *sty, der E-stall, oben; Bot.-s.* — *'s succory, der E-salat (s. -L.);* — *thistle, vid. Sow-thistle.* **ring, swing, v. n. 1. n. a)** *grm.* schwingen; anten, umfliegen, sich schwebend hin- u. herbe(hen) hängen, schweben, baumeln; *c)* sich (auf haufen) schaukeln; *let her -!* Mar. fall e may — *for it,* er könnte deswegen an ligen kommen; *2. a. a)* schwingen, schwenkumwerfen; *schaukeln;* *b) Mar.* (ein Schiff) anker schwenken, schwenken; *to - about,* schwingen, herum drehen; *to - one's die Arme* (im Wehen) schlenkern; *to - the* mit dem Schwünge wedeln.

1. s. a) das Schwingen, der Schwung, Schwingung; *b)* der Schub, Stoß; *c)* das Iste um Schwingen, die Schwinge, Schaukel; *d)* die uneingeschränkte Bewegung, der freie b. Lauf, Spielraum, Umlauf; *e)* the — *of*, *of propensity, &c.,* der geistige Auf-, die Genialität; *f)* die (volle) Reizung, Her-, der ungehemmte Trieb, Hang; *g) a —, cant.* liche Unterdrift der Drohbriele in Eng- lish. von der Opposition unter Georg III. ist gebraucht und aus den Anfangsbuch- der damaligen Cabinetsminister Amherst, ich, Weymouth, Jenkinson, North u. ine gebildet; — *'s incendiarism, cant.* die ung der Meuterei, Nordbrennerei, durch wie oben), od. durch Feiungarnikel; *Capet. it.* Herr Walgenstrid; *to take a —,* sich n; *to take a five-bar gate upon the —,* n Gaunerthor (gew. an einem Am. so gen.

post-and-rail fence) von 5 Warren (Querstangen) setzen; *to give it a —, es* (die Sache) in Gang bringen, den Stoß geben; *let him take his —,* er mag seinem Sinne folgen, seiner Lust fröhnen; *to the fall - of his lust,* ganz nach seinen ungezügelter Begierden; *2. in comp.* — *bridge,* die Drehbrücke, fliegende Brücke, Bierbrücke (auf Kanälen, *ic.*); — *gate,* das Aufziehhör, ein (eng- lisches gewöhnl. eiserne in Haspen gehängtes) Gaunerthor; — *glass,* ein Spiegel mit Bilanz- schrauben, ein Drehspiegel; — *plough, Husb.* der Schwingpflug, Getreispflug, raderlose Pflug; — *tail, cant.* das Schwein; — *tree, vid. Swingle-tree;* — *wheel, Hor.* das Schwingrad (an einer Uhr). **To Swinge, swin', v. a. a) vulg.** & *n)* peitschen, hauen, prügeln, geißeln, juchtigen, strafen (auch *fig.*); klatschen; *† b)* (*Mill.*) schwingen, schwenken; *c)* (*Spens.*) versenken; *to - off, vulg.* (n. ü.) durchpeitschen, abschmettern.

Swinge, s. (n. ü.) der Schwung, Umschwung; — *buckler, vulg. (n. ü.)* der Großsprahler, Aufschnei- der, Eilenfresser, Bramarbas.

Swingel, swin'-jäl, s. (Worc.) vid. Swingle, a).

Swinger, s. 1. (swin'-ār) der Schwingende, *ic.* Schaulter, E-kluderer; *2. (swin'-ār)* *vulg.* (irgend) etwas Großes; *bei. b)* der große, starke, vierschrötige Kerl, *an.* Schlagstodt, Raufbold.

Swinging, 1. (swin'-ing) p. pr. v. To Swing, gv.; 2. (swin'-ing, v. To Swinge) adj. 3. -ly, adv. vulg. sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig; *a - ing bill,* eine gepfeiferte (unbillige) Rechnung (der Gastwirthe, *ic.*); *a - great s-ing fellow, vid. Swinger, 2. b);* *a s-ing lie,* eine derbe (mündchause) Lüge.

Swingism, swin'-izm, s. (Bulw. - Night and Morn.) vid. Swing's incendiarism.

To Swingle, swin'-gl, v. 1. n. (n. ü.) a) hängen, schweben, schwingen, baumeln; *b)* wie *To Swing, c);* *2. a. provinc. Husb.* flach schwingen.

Swingle, s. Husb.-s. a) (*Forby*) der Klippel am (Treich-)Flegel; *b)* (-stall) der Schwingstodt, das Schwingemesser, Schwert, die Schwinge; *c)* *Meck.* (bei. *W-dr.*) der Hebel an der Stodtrollt beim Trahtziehen; (*Enc.*) die Kurbel; — *boards, (swingles),* die Schwingbretter; — *tree, W-h-w.* der Schwenkel (am Wagen), die Wage, das Orschheit. **Swingling, p. pr. v. To Swingle, in comp.** — *knife, vid. d. v. W. b);* — *tow,* das Werg, die Hebe (der Abgang beim Hebeln des Klappes u. Hanfes). **Swinish, swin'-nsh, 1. adj. 2. -ly, adv.** schweinisch, faulisch, ungesittet, roh; *3. -ness, s. (Bos.)* das Eäuische, die Schweinerei.

† To Swink, swink, v. 1. n. sauer arbeiten, sich pladen, quälen; *2. a.* durch Arbeit abmar- ten, sich überarbeiten.

† Swink, s. die saure Arbeit, Pladerrei.

† Swinker, swink'-ār, s. Einer, der sich mit schwerer Arbeit plagt, der Handarbeiter, Pflüge- knecht, *an. vulg.* Paderel.

† Swinward, swin'-wārd, s. (contr. v. Swine- ward), vid. Swine-herd, unt. Swine.

Swipe, swip, s. (Bail. & Forby) die B-n. *h)* in Sweep.

Swipes, s. pl. vulg. das Dünnbier (bei. *purser's* —, auf königlichen Schiffen; auch in den Collegien, *s. B.* in Eton College; ehem. in Hamburg) Schwenkbeer.

Swiple, swi'-p'l, s. vid. Swingle, a).

Swipper, swip'-pär, adj. (in A-engl.) schnell, hurtig, flink. [tail] der Fasan.

Swish-tail, swish'-täl, s. cant. (cor. v. Swish-tail.)

Swished, swisht, adj. cant. verheiratet.

Swiss, (Swisse), swis, 1. s. a) der Schweizer; **b)** das Schweizerische, der Schweizerdialekt; **2. adj.** schweizerisch; — **home-sickness, (-home-sick), vid. Nostalgia**; — **tea, Schweizerthee**, bei ein Gallant; — **tooth-powder, schweizerisches Zahn-**

Swisseland, s. vid. Switzerland. [pulver.

Switch, switsh, 1. s. a) die Gerte, Ruthe, Spiessrute; **b)** **s-es, pl. R-w.** Weichen, Ausweichungen (bewegliche Schienen, Radlenker); **2. s. comp. -man, R-w.** der Weichensteller, Weichenwärter, Steller der Weichen; Dreher der Drehscheibe; — **tail, der lange dünne Schwanz.**

To Switch, switsh, v. 1. a. mit Ruthen peitschen, geißeln, mit der Gerte hauen; **2. n. provide. & †** den Leib im Gehen stoßweise fortbewegen, col. schieben.

Switchel, switsh'-äl, s. Am. ein Getränk (der Anhänger des Mäßigkeitsprinzips, cf. Teetotalism) aus Wasser, Syrup und Essig.

† Swithe, swith, adv. hastig, schnell.

Switz, swits, s. Geog. (der Ort u. Canton) Schwyz.

Switzer, swits'-är, s. a) der Schweizer, **vid. d. ü. Swiss**; **bei. b)** **s-s, pl.** die Schweizer (Leib-)wache, Schweizergarde, Schweizer; — **'s knot, (Ben Jon.)** † eine besondere Art das Strumpfband zu knüpfen. [Schweiz.]

Switzerland, swits'-är-länd, s. Geog. die **To Swive, swiv, v. a. vulg.** fleischlich erkennen, beinwohnen, beischlafen.

Swivel, swiv'-v'l, 1. s. a) der Drehring; **b)** **vid. -hook, a)**; **c)** **s-s, pl. G-sm.** die Riemenbügel am Gewehr; **d)** der Wirbel, die Schweife; **e)** **G-sm.** die Rufftrappe (am Glintenschloß); **f)** (**-gan**) die Drehbasse (eine Art kleiner Schiffkanonen, von einem bosnioner Capern im amerik. Revolutions-Krieg erfunden); **2. s. comp. -bridge, vid. Swing-bridge**; — **doll, die Drehpuppe, Gellentpuppe, Gliederpuppe**; — **eyed, cant.** schieläugig, schielend; **an old - eyed sinner, cant.** ein alter augenverdrehernder Sünder, Scheinheiliger, Steinsner mit verzerrtem Gesicht u. Augen ohne Blicke; — **hook, a)** der Carabinerhaken; **b)** **Mar.** der Wart od. Barrel; — **joint, - link, Mech.** das Universalgelenk; — **pulleys, lose od. bewegliche Rollen, Drehrollen**; — **soal, das Walzgerüst.** [gen.]

To Swivel, v. n. sich auf einem Rappen bewegen.

Swiver, swi'-vär, s. vulg. der Beischlafende.

Swizzel, Swizzle, swiz'-z'l, s. ein feuriges Getränk (Mischung v. Sprossenbier, Rum u. Auder).

Swob, Swobber, vid. Swab, Swabber, &c.

Swobbers, swob'-bärs, s. pl. (Swift) Gam. vier Karten im Whistspiel (Courak, König, Dame u. Treffbube), die Honneurs auf die jeweiligen parirt wird.

Swoddy, swod'-dä, s. cant. der Goldat.

Swolling, swol'-ling, s. Archael. der Pflug, die Pfluge (so viel Land, als man mit einem Pfluge des Jahres umpflügen od. bauen kann).

Swollen, Swoll, swola, p. p. v. To Swoll; — **vein, Vet.** die Adergeschwulst (der Pferde).

† Swom, swöm, pret. & p. p. v. To Swim.

Swomp, s. & v. vid. Swamp.

To Swoon, swöda, v. n. ohnmächtig werden,

hinfallen, hinfallen, (— away) das Bewusstsein verlieren, in Ohnmacht fallen (for pain, Schmerz, Dry.); **to - with joy, v. n.** ohnmächtig werden.

Swoon, Swooning (away), s. die To Swoop, swödp, v. 1. a. a) auf (den) stoßen, stürzen, zukürzen, zuwickeln (zu ein Vogel), mit den Klauen (schnell) packen, auffallend wegführen; **b)** (schnell) ergreifen, fassen; **c)** rasend aufstehen, (so - down) hinterzischen, verdrängen; **2. n. (Droht)** bestig vorüber fliegen, raschen, streichen, rasch dahin fliehen; vorüberfliegen.

Swoop, s. der Stoß, Schuß, Sturz (Angriffs) Raubvogel, das Ausfallen, der Fall; **a)** auf einen Stoß; **b)** **fig.** auf ein Ziel.

Swoop, int. schwapp! patsch!

To Swop, swödp, v. a. vulg. tauschen, vertauschen.

Swop, s. vulg. der Tausch. [hängen u.]

Swopping, swödp'-ing, p. s. vulg. das Swop.

Sword, sörd, 1. s. 1. a) das Schwert, das Gen, Pallasch; **fam.** die Fuchtel; **fig. a.)** das Schwert der Rache, die Rache, die Feindschaft; **c)** der Krieg, die Verwundung des Krieges; **d)** das Sinnbild der Gewalt u. des Kampfes. **cor. fl. Sward & Swardh**; **to put to the sword, v. n.** über die Klinge springen lassen; **putting to fire and - , Script.** und vernichten und Schwert; — **and buckler, † col.** der Haubecken, col. die Kriegsgarnitur; **parso, Rache u. Mittel (am Krieg)**; — **of state, das Staatschwert, Staatsschwert**; — **der Staatsdegen, Gallesch comp. - arm, Mil.** der rechte Arm; — **ein langes, breites Bajonett an Säbeln**; — **der Schwertträger**; — **hilt, das Degengriff**; **ob. Schulterkoppel**; — **blade, - klinge**; — **canoe, der Degengriff**; — **cut, Schwertfeger**; — **cutlery, die Schwertwerkzeuge**; — **fight, der Schwertkampf, Fuchtelkampf**; **hilt, der Schwertgriff (Kämpfers)**; — **girdle, das Degengürtel**; — **grass, die Schwertfille, der Schwertfleck (hü - L.)**; **Kalmus (Acorus calamus - L.)**; — **hand, die rechte Hand**; — **hilt, der Degengriff**; — **die Degengasse, das Degengriff (parso)**; **law, das Faustrecht, Kriegsrecht**; — **like a sword, der schwertförmige Knorpel**; — **man, der Krieger, Soldat**; — **player, der, Käufer**; — **point, die Degenspitze**; **at - 's point, vid. unt. Point**; **To - cant.** von verschiedenen Regimenten nehmen u. damit desertieren; — **salute, salutieren mit dem Degen**; — **shaped, schertförmig**; — **shell, das Schwert (am Degen)**; **smith, vid. - cutler**; — **stick, vid. - sword**.

Sworded, sörd'-dä, adj. (Milt.) mit Schwerten oder Degen bewaffnet, umzur.

Sworder, sörd'-är, s. a) (Schwert, Degen) der Degenschild, Fuchtel, Solter, col. der Degengriff; **b)** der Wärbler, Bankier, Fuchtel.

Swore, swör, pret. von To Swear.

Sworn, swörn, p. p. v. To Swear.

I be - ? muß ich schwören (denn ich bin); **be - ,** ich will einen Eid darauf setzen; **to - an efface (or into effect), v. n.** (sichtlich) eingeht (verspricht, ob. n. f. l. genommen) werden; — **out, verteidigen; n. n.**

a counsel, (*Shaksp.* — *A. IV.*) zu Thun in
an; — brokers, bedürftige Mäfler; —
iors, (*fratres jurati*), zu gemeinschaftlichen
nehmungen eidlich verpflichtete Bundesbrüder,
Eidsgenossen; — enemies, Todfeinde; —
ts, erlöste Freunde. [*Swoon.*]

Swoon, v. n. (*Shaksp.* — *R. & J.*) *vid.* To
1, swam, *pret.* & *p. p.* v. To Swim.
5, swang, *pret.* & *p. p.* v. To Swing.
e, sl'-ä-ht, s. Bot. der Esalibaum, die
ige Dillenie (*Dillenia speciosa* — *L.*).
ih, f (u. in *Exort.*) *adj.* & s. *vid.* Sib.
ite, sl'-bä-ht, s. der Esbarin, Weich-
Beküftung, Schwelger.
tical, (-ic), sl'-bä-ht-ä-käl, *adj.* syba-
wollig, äppig, schwelgerisch, weichlich.
s. cor. fr. Sibyl, *qv.*

ine, sl'-ä-min, s. *vid.* Sycamore.
ore, sl'-ä-mör, s. Bot. a) (the true —)
de (ob. ägyptische) Feigenbaum, die Adams-
Maulbeerfeige (*Ficus sycomorus* — *L.*); b)
astard or false — der Aker-Ahorn (*Acer*
— *platanus* — *L.*); c) der Platanbaum (*Plu-*
— *L.*). [*fnecht.*]

ds (vom arab. *sd-ä*), s. (ind.) der Esall-
sl'-ä, (nach Anderen sl'-ä), s. (vom
sais', seine Glocke od. Florentinide, — sil-
as in China (meist in 3-4 Zoll dicken Plat-
auch [zur leichteren Verpackung] in Form
Näpfe vorkommende, in der Mitte mit
Prägeloge versehene) zur Fählung dienende
von sehr feinem Gehalt (*cf. Bridgman,*
see Chrestomathy in the Canton Dialect,
1841).

sl'-ä, s. *Mm.* der Feigenstein, ein fei-
riger Kiesel- oder Feuerstein.
ancy, sl'-ä-fän-ä, s. a) die Esophan-
renbläueri, Angeberei; b) die Zuchtschwän-
iebrige Edmehelerei.

ant, sl'-ä-fant, s. a) der Esophant,
; Ohrenbläuer; b) der Zuchtschwänzer,
öter, niedrige Edmehelerei.

ophant, v. n. *vid.* To Sycophantise.
antic, — cal, (Sycophan'tish), sl'-ä-
t, *adj.* a) esophantisch, schmarogerhaft,
streich; b) — plants, Bot. Schmaroger-
t.

ophantise, sl'-ä-fän-tiz, v. n. (w. ü.)
in Ohrenbläuer machen, zuchtschwänzen,
eln, schmarogeln.

antry, s. *vid.* d. ü. Sycophaney.

s. *vid.* Sider & Cider.

l, Syderation, *vid.* Sideral, &c.

k, sl'-bäk, s. cant. das 6d. Stück.

e, s. *vid.* Siego, a).

sl'-än-äht, s. *Mm.* der Exenit (Art Gra-
; sl'-än-nir'-lk, *adj.* den Exenit betref-
dazu gehörig, syenitisch. [*lande.*]

lk, s. *provinc.* der kleine Bach im Zief-
; Sykerly, (*Chauc.*) *vid.* Sieker, &c.
s. *dim.* von Sylvia, *qv.*

r, Syllabary, sl'-lä-bär, sl'-lä-bär-d,
ydenbuch, die Abhandlung über die Eptben.
re, (*Ben Jans.*) fr. Syllable.

z, — cal, sl'-läk'-lk, 1. *adj.* syllabisch, mit
; 2. — cally, *adv.* syllabenweise, nach Eptben.
tation, sl'-lä-bi-ä'-shän, s. die Ept-
; Eptbenbildung, Eptbenstellung.

To Syllabicate, sl'-läb'-i-äht, v. a. (*Perry*)
zu Eptben bilden, in Eptben (ab)theilen.
Syllabist, sl'-lä-bist, s. der Eptbenbilder, Ept-
beurtheiler. [—, bis an's Ende.

Syllable, sl'-lä-b'l, s. die Eptbe; to the last
To Syllable, v. a. a) syllabiren, in Eptben drin-
gen, syllabenweise schreiben; b) f (*Mm.*) articuliren,
ausprechen, andeuten, angeben, vorbringen.

Syllabus, sl'-lä-bäs, s. *vid.* Sillabus.
Syllabus, sl'-lä-bäs, s. der Auszug, das kurze
Verzeichniß, der Hauptbegriff. [*Exleptis.*]

Syllepsis, sl'-läp'-sis, s. (gr.) Gram. & Rhet. die
Sylleptic, sl'-läp'-tik, 1. *adj.* 2. — cally, *adv.*
Gram. syllenisch.

Syller, sl'-lä-r, (*wort.* & *vulg.* fr. Silver.

Syllogism, sl'-lä-jizm, s. Log. der Syllogis-
mus, förmliche (logische) Vernunftschluß.

Syllogistic, — cal, sl'-lä-jik'-tik, 1. *adj.* 2.

— cally, *adv.* syllogistisch, in logischer Form.

Syllogization, sl'-lä-jä-ä'-shän, s. das Fol-
gern, Eptlesen, Eptlogisiren.

To Syllogize, sl'-lä-jä, v. n. logisch schließen,
beweisen, herausbringen.

Syllogizer, sl'-lä-jä-är, s. der Eptlogist.

Sylph, slf, s. North. Myth. der Sylphe, (männ-
liche) Luftgeist; — like, sylphenartig; — like
form, die Eptphengeform.

Sylphid, Sylphide, slf'-flä, s. North. Myth.
die Sylphide, der (weibliche) Luftgeist.

Sylva, sl'-vā, s. a) das syrische Gebirge; b) die
Gebirgshammung; c) Bot. aa) die in einem Lande
vorhandenen Bäume; bb) das Verzeichniß derselben.

Sylvan, slf'-vā, 1. *adj.* a) zu einem Walde ge-
hörig, im Walde wohnend, Wald-; b) waldig,
schattig; a — scene, eine Scene im Walde; die
Waldgegend; 2. s. a) der Eptvan, Waldgott,
Cant; b) (— man) der Waldmann, Waldmensich;
c) s-a, pl. (*Pope*) uncer. Landleute (?); d) *vid.*
Silvan, 2.

Sylvanite, slf'-vā-äht, s. *vid.* Tellurium.

Sylvatic (*Booth*, w. ü.), Sylvestrian (*Gay*),

slf'-vā'-lk, slf'-vā'-ä'-lk, *adj.* *vid.* Silvan.

Sylvia, slf'-vī-ä, s. Eptvia, Eptvie (F-n.).

Sylvicolist, slf'-vik'-ä'-list, s. der Waldbewo-
ner, Waldhäuser, Waldbreuer.

Symar, sl-mär, s. (*Ld. B.*) *vid.* Simar.

Symbal, slm'-bäl, s. *vid.* Cymbal.

Symbol, slm'-bäl, s. das Eptmol: a) das äußere,
sinnliche Zeichen, Kennzeichen, Sinnbild; b) das
Eptmolum, der Typus; c) der Wahlspruch, Denk-
spruch; d) Theol. das Glaubensbekenntniß; e)
(Sp. T., n. ü.) das Fuertkenn, der Theil.

Symbolic, — cal, slm'-böl'-lk, 1. *adj.* 2. — cal-
ly, *adv.* symbolisch; vorstellend, sinnbildlich, bild-
lich; to be — of, als Etwas, als ein sinnliches
Zeichen darstellend; — language, die Zeichenpra-
che (der Chemie); — philosophy, die symbolische
Philosophie.

Symbolism, slm'-böl'-izm, s. a) (*Lit. Ges.*) die
Eptmolisirung, Darstellung durch Eptmole; b)
An. Chem. die Uebereinstimmung der Theile.

Symbolization, slm'-böl'-il-ä'-shän, s. die sinn-
bildliche Vorstellung, Ver sinnlichung, Angleichung,
Verständigung.

To Symbolize, v. 1. n. (mit wth) entsprechen,
gemäß sein, passen, gleich od. ähnlich sein (mit),
passen (zu), entsprechen; symbolizing elements,
verwandte Elemente; 2. s. a) sinnbildlich vor-

stellen, verknüpfen, verknüpfen, angleichen; *b*) ähnlich machen.

Symmetral, sim'-mi-träl, *adj.* vereinbar.

Symmetrian, **Symmetrist**, sim-mé-tri-än, sim'-mi-trist, *s.* der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmesser.

Symmetrical, sim-mé-tri-käl, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* symmetrisch, gleichmäßig, ebenmäßig; *adv.* nach dem Ebenmaße.

To Symmetrize, sim'-mi-triz, *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen.

Symmetry, sim'-mi-tré, *s.* die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Übereinstimmung (aller Teile), das Verhältnis; **uniform** -, das vollkommene Ebenmaß; **respective** -, das Ebenmaß entsprechender Theile; **with**-, symmetrisch.

Sympathetic, sim-pä-thät'-ik, 1. *or* -cal, *adj.* 2. -cally, *adv.* sympathetisch: *a*) mitfühlend, gleich empfindend, theilnehmend; *b*) geheimwirkend, durch Geheimpläfte; -**ink**, sympathetische (unsichtbare) Tinte (welche durch Erwärmung auf dem Blatte sichtbar wird); -**nerve**, *Anat.* *a*) der große sympathische Nerv, Intercoastalnerv; *b*) der kleine sympathische Nerv, Crischialnerv; 3. -**calness**, *s.* das Sympathetische, *ic.* [sympathetischer.

Sympathist, sim'-pä-thist, *s.* (*Colo.*) der Sym-
To Sympathize, sim'-pä-thiz, *v. n.* *a*) sympathisieren (= with, mit), mitfühlen, gleichempfinden, mitleiden; gleiche Meinung od. Neigung haben; *b*) (*n. ü.*) übereinstimmen, passen; **sympathizing**, *p. a.* mitfühlend, gefühlvoll.

Sympathizers, sim'-pä-thi-zärs, *s. pl. mod.*
Pol. a) *Am.* die Amerikaner, welche im Jahre 1837 für die Aufrechter in Canada Sympathie fühlten u. ihnen Vorrath leisteten; *b*) *Engl.* die Anhänger der Repealers, *gc.*

Sympathy, sim'-pä-thé, *s.* die Sympathie: *a*) das Mitgefühl, die gleiche Stimmung, das Gleichgefühl; *b*) die Mitleidenschaft, Mitleidenheit (bezgl. *Med.*); *c*) die Geheimpläfte, Geheimpläfte; **to feel** - **for** ..., sympathisieren mit ...

Symphonious, sim-fó-ni-äs, *adj.* zusammenstimmend, harmonisch.

To Symphonize, sim'-fó-niz, *v. n.* (*Hoyle*, *no. ü.*) zusammenstimmen, anklängen, gleichklängen, harmoniren.

Symphony, sim'-fó-né, *s.* die Symphonie: *a*) die wohlklingende Zusammenstimmung, der Anklang; *b*) alte Benennung des Clavecins u. Epinetts; *c*) das volle (Instrumental-)Concert; *d*) das vielstimmige Tonstück.

Symphysis, sim'-fi-sis, *s. a*) *Anat.* die unbewegliche Zusammenfügung der Knochen, Knochenfüge; *b*) *Surg.* das Zusammenwachsen.

Symphyton, S-root, *vid.* Comfrey.

Sympiezometer, sim-pl-i-zóm'-i-tär, *Sm., s. Phy.* das Sympiezometer (Instrument die Zusammenrückbarkeit flüssiger Körper zu messen).

Symploce, sim'-pló-zé, *s. a*) *Rhet.* die (Figur der) Symploce; *b*) *Bot.* der die Kapsel bei Gartenkräutern umgebende, elastische, nach einer Seite offene Ring.

Symposiac, sim-pó-zí-ák, *St. J., F., Wb., Sm., Kn., Reid; col.* sim-pó-zí-ák, *W., Ja., 1. adj.* zu einem Gastmahl (Gelage) gehörig; -**meetings**, (*Brown*) Gelage; 2. *s-s*, *s. pl.* das platonische Gastmahl; *Plutarch's s-s*, Plutarch's Tischreden.

Symposiarch, sim-pó-zí-ák, *s.* (*griech.*)

Symposiarch, Vorherr eines Gastmahls, Symfiker. [Nehmer am Orte, Ost (s. d.)]

Symposiast, sim-pó-zí-ák, *s.* (*griech.*)

Symposiast, Teilnehmer an einem Gastmahl.

Symposium, sim-pó-zí-ák, *col.* sim-pó-zí-ák, *s.* (*griech.*) das Gelage, Gastmahl, Fest.

Symptom, sim'-tóm, *s.* das Symptom: *a*)

Krankheitszeichen, der krankhafte Zustand; *b*) das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der Krankheit; *c*) die Anzeige; *primary s-s*, *prim.*

Symptomatic, sim-tó-mé-tik, 1. *or* -cal,

2. -cally, *adv.* symptomatisch: *a*) zu gehörend; *b*) zu dem Zeichen gehörig; *c*) nach Symptomen; durch Symptome; 3. *or* -

Med. die Symptomatik, Krankheitszeichen.

Symptomatology, sim-tó-mé-tik, *s.* wie Symptomatik.

Symptomometer, sim-tó-mé-tik, *s.* die

Zustandsmesser. [sichende Kräfte, *Sm.*

Synacetic, sín-ák'-tik, *s. pl. Mod.* *or* -

Synaecesis, sín-ák'-tik, *s. Gram.* *a*)

o. Diaeresis die Synacetic, Zusammen-

zwei Epithen in eine ohne Buchstaben-

s. B. *ac'or* (*spr. nár*), *Is-rael* u. *Is-ra-*

Synagogical, sín-ák'-gól'-jál, *adj.* *a*)

(*ob. zur*) Synagoge gehörig, jüdisch gemein-

Synagogue, sín-ák'-gól, *s. Jew. Rel.* *a*)

goge: *a*) die gottesdienstliche Versammlung

Juden, Judenthule, der jüdische Ort

der Judentempel; *the great* -, (*Nach*)

die große G. (*Nach* der 70 Hefen).

Synalepha, sín-ák'-láf, *s. Gram.* *a*)

löphe, Zusammenfügung zweier Worte

zu Anfang u. Ende zweier Wörter (*s. B.*

illego).

Synarchy, sín-ák'-kó, *s.* (*Stack*, *n. n.*)

meinschaftliche Regierung, Mitherrschaft.

Synaresis, Synar'esy, *s. vid.* *Syn-*

Synarthrosis, sín-ák'-tár'-sis, *s. a*)

schwach bewegliche Verknüpfung.

Synastomosis, *s. vid.* *Anastomosis*.

Synaxis, sín-ák'-sis, *s.* die Synaxis-

zu religiösem Zweck, zum Genuß des

mahls, *ic.*) [*Geist* (*des*)]

Syncarpous, sín-ák'-päs, *adj. Bot.* *a*)

Syncategorematical, sín-ák'-tég'-

käl, 1. *adj.* mitbedeutend, den Sinn

-ly, *adv.* zur Mitbedeutung, den Sinn

Synchondrosis, sín-ák'-dró-sis, *s. a*)

Zusammenfügung zweier Knochen

Knorpel, Knorpelbeinfügung.

Synchroneal, sing'-kró-nál, 1. *adj.* *a*)

gleichzeitig; 2. *s.* das gleichzeitige

Synchroneal, sín-kró-nál-käl, 1. *adj.*

adv. wie Synchroneal, 1. *gc.*

Synchronism, sing'-kró-nizm, *s. a*)

nismus, die Gleichzeitigkeit.

Synchronist, sing'-kró-nist, *s. a*)

Synchronistic, sing'-kró-nistik, *s. a*)

chronous. (*vid.*) *die* *a*)

Synchronization, sing'-kró-nál-iz-ák,

To Synchronize, sing'-kró-niz, *v. a*)

ig sein, in eine und dieselbe Zeit

kommen beitragen.

Synchronology, sing'-kró-nál-óg,

chronistische Geschichtswissenschaft.

Synchronous, sing'-kró-nis, 1. *adj.* *a*)

adv. synchronistisch, zu einer u. derselben

gehörend, gleichzeitig.

ysia, *slag'-kl'-als*, *s. a)* *Gram.* die Ver-
g der natürlichen Ordnung der Wörter in
Eage; *b)* *Med.* die eiterhafte, mit Eiter
füllte Blutmasse.

ut, *sl'-sl'-pät*, *s. vid.* Sinciput.
adl, *Synclinal', adj.* *Geol.* gleiche
g (mit anderen Schichten) habend.

scopate, *slag'-kò-pät*, *v. 1. a.* *synfopi-*
Gram. (ein Wort) durch Auswerfung eines
starrer Buchstaben im Anlaut verkürzen
emerant, *fl. amaverunt*; *b)* *Mus.* den

us (der Reiten) verrücken; *2. n.* *Med.* in
ht fallen, umfallen. [Die Synfopirung,
tion, *slag'-kò-pä'-shän*, *s. Gram. & Mus.*
; *slag'-kò-pä*, *s. die Synfopie: a)* *Gram.*
ürzung eines Wortes in der Mitte (*s. B.*
fl. erwiget); *b)* *Mus.* die Rüdung; *c)*
e Ohnmacht.

st, *slag'-kò-plst*, *s. (Add.)* der Worte-
ldfürer, Zusammenzieher.
spize, *v. a. (w. ü.) vid.* *To Synopate.*
; *s. wie Syncope, qv.*

sm, *slag'-krä-tizm*, *s. die Verbindung*
ung) der Mächte.

c, *slag'-krät'-lk*, *adj.* *synkretistisch.*
im, *slag'-krä-tizm*, *s. bei. Ph.* der Ehn-
Theol. die Glaubensvereinigung. [ist

it, *slag'-krä-tist*, *s. bei. Ph.* der Ehnkre-
; *slag'-krä-sis*, *s. Rhet.* die Figur,
die im Gegenfag stehende Personen ob-

eglichen werden.
l, *slag'-däk'-ül*, *s. gew. s-s, pl.* *Orn.* die
e)perlingsögel mit verbundenen Füßen.

lous, *slag'-däk'-ül-läs*, *adj.* mit ver-
bunden. [die Bänderbeschreibung.

ography, *slag'-däs-mög'-räs-fä*, *s. Anat.*
dlogy, *slag'-däs-möl'-ö-jä*, *s. Anat.* die
re. [neurosis.

osis, *slag'-däs-mö'-sls*, *s. vid.* *Syn-*
stomy, *slag'-däs-möl'-ö-mä*, *s. Anat.*
rgergliederung.

la'-dik, *s. der Synodus: Bevoollmäch-*
thaltler, Anwalt (einer Gemeine, x.);
f. v. w.) *Schultheiß; der Universitätssyn-*

ambridge, &c.); *Com. Law*, der Con-
tr (contradictor massae); *s-s, pl.* die
der Masse (eines Gallien, *curatores*

e, *slag'-dik-ä-b'l*, *adj.* tadelnswert; *je*
unterworfen. [gehörig.

slag'-dik-äl, *adj.* zu dem Synodus
cate, *slag'-di-kät*, *v. a. (w. ü.) vor Ge-*
richten, beurtheilen, tadeln.

(Syn'dicship), *slag'-di-kät*, *s. das*
Am u. Würde eines Synodius, die
le.

, *Syndromy*, *slag'-drö-mä*, *s. a)* das
reihen; *b)* *Med.* das Zusammenstehen
Symptome einer Krankheit.

e, *Synecdochy*, *sl-nëk'-dö-kä*, *s.*
synecdoche, Veranschaulichung (rhetor. Figur,
Begriffe nach innerer Verwandtschaft

s. B. den Theil für das Ganze jetzt, &c.).
ical, *slag'-ëk-dök'-i-käl*, *1. adj. 2.*
Rhet. *synecdochisch*, eine *Synecdoche*
durch eine *S.* ausgedrückt.

slag'-ë-kä-ä, *s. Med.* die Verwachsung
ie der Linienkapitel oder Hornhaut.

Synecphonesis, *slag'-ëk-tö-në'-sls*, *s. Gram. vid.*
Synizesis, *b).*

Synepy, *slag'-i-pä*, *s. die Aussprache der Wörter*
im Zusammenhang mit anderen (*Smart's Prin-*
ciples of Pronunciation preceding his excellent
Pron. Dict.). [hülftlich, *synergistisch.*

Synergetic, *slag'-ër-jät'-lk*, *adj.* *minwirkend, be-*
Synergist, *slag'-ër-jist*, *s. Ecc.* der Anhänger
des Ehynergismus (der kirchlichen Meinung, daß
der Mensch zur Erlangung der Seligkeit selbst
minwirken müsse). [hilf.

Synergistic, *slag'-ër-jis'-tik*, *adj. Ecc.* *synergi-*
Syngenesie, *slag'-ji-nëz*, *Kn., s. Bot.* die *syn-*
genetische Pflanze, *P.* mit zu einer Achse ver-
wachlenen Staubgefäßen.

Syngenesia, *slag'-ji-në'-zi-ä*, *s. die Syngenesie,*
Elasse der syngenetischen Pflanzen.

Syngenesian, *Syngenesios*, *slag'-ji-në'-zi-*
än, *Kn., slag'-ji-në'-shäs*, *Worc., adj. Bot.* zur
Syngenesie gehörig, *syngenetisch.*

Synagraph, *slag'-gräf*, *s. die gemeinschaftliche*
Unterschrift oder das gemeinsam unterschriebene
Document.

Synizesis, *slag'-i-zë'-sls*, *s. a)* *Med.* die Ver-
schließung der Pupille; *b)* *Gram.* das Zusammen-

ausprechen getrennt geschriebener Worte, wie in
dem Hexameteranfange: *Haëdant paridëdau*,
wobei sich i (zuw. o) fast zu j (engl. y), u fast
zu v verdichtet.

† *Synnet*, *slag'-nët*, *s. vid.* *Sennet.*
Synneurosis, *slag'-në-rö'-sls*, *s. Anat.* die Band-
befügung (Knochenfügung durch Bänder). [ber.

Synocha, *slag'-ö-kä*, *s. Med.* das Entzündungs-
Synod, *slag'-näd*, *s. a)* die Synode, (Kirchen-)
Versammlung; *b)* *Ant.* die Zusammenkunft zweier
od. mehrerer Planeten; *to call to -*, (*Mit.*) *
veriameln.

Synodal, *slag'-nö-däl*, *1. s. a)* wie *Cathedralic*,
qv.; *b)* der Synodalschluß; *2. adj. vid. d. f. W-r.*
Synodial, *Synodic*, - *cal*, *slag'-nö-di-äl*, *sl-*
nöd'-lk, *1. adj. 2. -ally*, *adv.* *synodisch: a)*
zur (Kirchen-)Versammlung gehörig; *b)* *Ant.* *s-cal*
month, der synodische Monat (von einem Ne-
mond zum andern). [Synodalverfassung.

Synodist, *slag'-ö-dist*, *s. Ecc.* der Anhänger der
Synomosy, *slag'-nöm'-ö-së*, *s. (Mit.)* die ge-
schworene Brüderchaft (ein politischer Verein im
alten Griechenland).

Synonym(e), *slag'-ö-nim*, *s. das sinnverwandte*
Wort, *Synonymum*, *gew. pl. s-s, or (lat.) Syn-*
onyma (*slag'-nöm'-ni-mä*), *Synonymen.*

Synonymal (*n. ü.*), *Synonymical*, *slag'-nöm'-i-*
mäl, *slag'-ö-nim'-i-käl*, *adj. vid.* *Synony-*
mous, &c. [Synonymen ausdrücken.

To Synonymise, *slag'-nöm'-ni-mä*, *v. a.* durch
Synonymist, *slag'-nöm'-i-mist*, *s. der Synonymiker.*
Bot. Einer, der Pflanzensynonymen zusammenstellt.

Synonymous, *slag'-nöm'-ni-mäs*, *1. adj. 2. -ly*,
adv. *synonymisch*, *sinnverwand.*

Synonymy, *slag'-nöm'-ni-mä*, *s. a)* *T-s. (Gram.,*
Bot., Nat., Med.) die Synonymie, *Sinnverwand-*
tschaft; *b)* *Rhet.* die Figur, von Gegenständen
einer Art Synonyme zu brauchen.

Synoper, *Synople*, *s. vid.* *Sinoper*, &c.
Synopsis, *slag'-nöp'-sls*, *s. (griech. - pl. [lat.]*
Synopses, *slag'-nöp'-sëz* die Synopsen, Uebersicht;
der kurze Entwurf, Abriss (einer Wissenschaft).

Synoptic, - *cal*, *slag'-nöp'-tik*, *1. adj. 2. -cally*,

T.

id, s. das I, t, der zwanzigste Buchstabe des Alphabets; (bei den Römern) Zahl von 160; (mit m Strich) T, 160,000; Tbandage, *urg.* die in die Bandage in Gestalt eines T; Tboard, *f.K.* † ein Brett in Gestalt eines T, indem in der Mitte den oberen Strich bildete; Fort-s. ine, die dreifache Mine, Dreifach-, Treffe-, Kleeblatt-Mine, eine treffartige Form beim Bau mit 2 Kammern; double T, die Form mit 4 Kammern; triple T, die Form mit 6 Kammern; Traills, T förmige Schienen (*vid. unt. ned*); Treat, *vid. Log reater*; Tspring, T förmige (Spring-) Feder; T square, das T förmige, die Reißschiene; T total, &c. festtotal, &c.; to a T (*i. e. a. title*), *engl.* in Paar, (bis) auf's Paar, ganz genau, *am. is* Tittchen.

br. *st. tacet* (silence), *tenor*, Territory, s. Thomas, Titus, Titius, trillo (shake), us, tun, tutti (or tutto, *Mus.*), schweige, Territory, Terat, Thomas, Titus, Titius, Triller, Tullius, Sonne, zusammen; t', vine, & col. *st. the* (s. B. t'other, der, die, idere); b) *st. to*, ju (s. B. t'obey, zu geh); t' *st. it*, es (s. B. t'is, es ist); t' is bin's; t/a. *st. their account*, *Com.* ihr ihre Rechnung; Tab. *st. tabula* (Tab.), Tafel, Tabca (s. n.); Taff. *st. Theophil*, Gottlieb (M-n.); T. B. *st. trea-ill*, Cassenbiller, Cassenbiller; T. E. *st. sphyical engineer*, topographischer Ingenieur; Th. *st. Theology*, Theologie; th, am t der Ordinal ob. Ordnungszahlen, wie das ...te, ...ste (s. B. 4th, der Vierte, 20th, anzigste); th' *st. the*, der, die, das, den i' Almighty, der Allmächtige; auch wurde bei in früheren Zeiten zuweilen ohne Zei-Elision, mit dem Nomen, das sich mit Sockal anfängt, verbunden, s. B. thead, *st. the end*, the event; The. *st. Theo-vid. Taff.*; theo. ob. theor. *st. theorem*, Satz; thes. *st. thesis*, der Satz; Tho. *st. Thomas* (M-n.); tho', *barb. st. though*; thro', *barb. st. through*, durch; 'till *st. s.* Tim. *st. Timothy*, Timotheus (M-n.); Titus, Titus (M-n.); t. o. *st. turn over*, Sie gefälligst um (in Briefen, wie das w. S. g. u.); To, Tob. *st. Tobias* (or by), Tobias (M-n.); to (bei Papier s. B. 4to), *vid. Quarto*; desgl. unter; tr. *st. (to be) transposed*, trans, lake), *Typ.* zu versetzen (bei den Cor- von versetzten Buchstaben od. Wörtern); Bund, Triller; Tree. *st. tierce*, die Drit-T. T. (ob. Tot. Tit.) *st. toto titulo* e), mit ganzem od. vollem Titel; t. t. *emporat* (at that time), zur damaligen P. RR. H. H. *st. their royal high-* Ihre Königl. Majeestät; 'twixt *st. zwischen*.

s. a) die innere Garnitur eines Damen- (Forby) der Schuhriemen; c) *dim.* von *qu.*; to drive -, *cont.* eine Familien-rie machen.

Tabacco, tá-bák'-kó, s. (n. ü.) *vid.* Tobacco. Tabasheer, táh-á-hér, (Brands) s. (pers.) *vid.* b. gew. aber m. r. Tabasheer.

Tabard, táh'-hár, s. a) (ehedem) ein kurzes (Ueber-)Kleid der Adeligen um sie im Felde zu unterscheiden; (jetzt) b) der Waffenrock, Heroldsrock; c) die Tracht eines Bedienten, ähnlich der des Buben in der Karre, Jacke ohne Hemmel.

Tabarder, táh'-hár-ár, s. a) der Herold, der einen Waffenrock trägt; b) ein Baccalaureus der freien Künste (des orford'schen Königl. Collegiums).

Tabasheer, (Tabax'ir, C.), táh'-á-shér, Kn., Sm.; táh'-á-shér, Wb., Buch., s. der Bambus-ast, Bambusjude, Tabarir, Tabaschir.

Tabbied, p. a. (v. To Tabby) gewässert.

Tabbinet, s. *vid.* Tabinat.

Tabby, táh'-bó, 1. s. a) *Manuf.* der Tobin, Silbermoir, gewässerte Taffet; b) *Wool.* der Grund (v. Borduren); c) T. eine Art Cement (Mischung v. Stein od. Muscheln u. Mörtel); d) *dim.* v. Tabitha, *qu.*; e) *cant.* eine alte Jungfer; 2. *adj.* a) gefleckt, bunt, streift; b) (v. Zeugen) gewässert; 3. *in comp.* - cat, die bunte (weibl.) Kage; - like, gewässert; - stamper, *Conch.* die Schagrintute (*Conus augur - L.*); - velvet, gewässert Sammet.

To Tabby, v. a. *Manuf.* wässern, unter die Presse bringen um mit Wogen zu bezeichnen, moiriren.

Tabefaction, táh'-i-fák'-shán, s. (w. ü.) die Auszehrung. [sich abzehrend.]

Tabescit, táh'-i-fák, *adj.* (w. ü.) hinschwindend,

To Tabescy, táh'-i-fák, v. 1. a. auszehren, ausmer- geln; 2. n. sich abzehren, abfallen, hinschwinden.

Tabellion, tá-bél'-yán, s. *Rom. Ant. & Law*, der öffentliche Schreiber, Notarius, Actuarius, Registrator.

Taber, tá-bár, s. *vid.* Tabour.

Taberd, Taberder, s. *vid.* Tabard, Tabarder.

Tabern, táh'-ár, s. (n. ü.) *vid.* Tavern.

Tabernacle, táh'-ér-nák'-l, s. a) bei *Jew. Rel.* das Zelt, Gezelt; die Laubhütte; Stiftshütte (*cf. Congregation*); b) *Rom. Cath.* das Taber- nikel, Sacramenthäuschen.

To Tabernacle, v. 1. n. sein Zelt wo aufschlagen, wohnen, haufen, liegen; 2. a. einlegen, verwahren. Tabernacular, táh'-ér-nák'-á-lár, *adj.* (*War.*, w. ü.) (von Steinarbeiten, u.) durchbrochen; ge- gittert; - work, Gitterwerk. [Quitten.]

Tabes, tá'-béz, s. *Med.* die Auszehrung ohne Tabid, táh'-lá, 1. *adj.* auszehend, schwindlich- tig, dürr, matt, abgezehrt; 2. -ness, s. die Auszehrung, Schwinducht, das Abfallen.

Tabinet, táh'-i-nét, s. *Manuf.* der Tabinet (die feinste Sorte Papeline).

Tabitha, táh'-hák'-á, s. (gr. Ταβιθά od. Ταβιθά) Tabitha, Tabca (hebr. s. n., *cf. Acts IX. 36.*).

Tabitude, táh'-i-tád, s. (*Cock.*) *vid.* Tabidness.

Tablature, táh'-lá-tshód, s. die Tabatur: *Mus.* a) die Bezeichnung der Töne durch Buch- staben u. Ziffern statt der Noten; b) *M-n.* der Inbegriff der rechnischen Regeln der Reisterfän- ger; c) *Paint.* † die Deckmalerei, Wandmalerei, Frescomalerei; d) *Anat.* die Theilung der Schä- del in die Stirnschädelwände.

Table, tã'-b'l, 1. s. a) gen. die Tafel; Platte; b) das Tischblatt; c) der Tisch (die Tafel); bes. auch *Meck.* 1. B. *travelling* -, der Zuführtrich an Krempelmaschinen, *ic.* (*cf. comp.*); d) *fig.-s. aa*) die Tischgesellschaft (besgl. die aufgetragenen Speisen, *cf. ph.-s. to keep, &c.*); e) der Spieltisch; (*card* -) die zu einem (Karten-)Spiele erforderliche Anzahl v. Personen; f) *Script.* der Brandopferaltar; g) die Schreibräfel, bes. t-s, *pl.* wie -book, *qv.*; h) die Geseßtafel, bes. eine der 2 Abtheilungen der zehn Gebote (*Exod. XXXII.*); i) *Jew.* die obere abgestumpfte Fläche eines Diamanten, die Tafel; j) *Typ.* das Fundament; k) *Engl. G-w.* die zirkelrunde Glasafel; l) *Arch.-s.* das Geiß; *raked* - (*C.*), *raking* - (*Buch.*), das vertiefte Geiß an einem Säulenstuhl; *raised* (*Wb.*, *Buch.* or *rased* (*Cyc.*) -), das erhöhte Tischchen im Giebelfeld für eine Inschrift; *corbel* -; *crownoed* -; *dining* -; *round* -, *&c. vid. d. e. A.*; m) das Bret, (a pair of t-s) das Damendret, Schachdret, Bretspiel; n) *Per.* die durchsichtige Tafel, die man sich perpendicular auf der Fundamentallinie denkt; o) das Gemälde, Tableau; p) die Tabelle, das Verzeichniß, Register; q) (*Ben Jon.*, n. ä.) *Mag.* die flache (sämmliche Linien zeigende) Hand; r) t-s, *pl.* *Anat.* die Hirnscheldwände; *knights of the round* -, die Ritter von der Tafelrunde (ein Ritterorden, den der britische König Arthur stiftete u. dessen 24 Glieder sich um eine runde Tafel versammelten); *the holy* -, or *the Lord's* -, der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, das Abendmahl; - (*for retailing goods*), der Verkauf(s)stand; - *of contents*, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis, Register; - *of interest*, die Zinstabelle; - *of rates*, die Zolltafel, der Zollanschlag; - *of stars*, die Sternafel; *the twelve t-s*, die zwölf Tafeln (römische Geseze); t-s *of descent*, Stammtafeln, Geschlechtstafeln; t-s *of sines, tangents, &c.* *Math.* die Sinustafeln, Tangententafeln, *ic.*; *to play at t-s*, im Brette od. Dame (Schach, *ic.*) spielen; *the t-s are turned, fig.* das Blatt hat sich gewendet; *to serve t-s, Bibl.* die Armen speisen; *to keep a good* -, einen guten Tisch führen; *to keep an open* -, offene Tafel halten; 2. *m. comp.* - *basket*, der Tischkorb; - *bed*, das Tischbett; - *bed-stand*, der Bettisch; - *beer*, das Tafelbier, Tischbier; - *black iron, Meck.* der Hornambos, zum Aufschrauben an den Werkisch; - *book*, (*tables*), die Schreibräfel, Notiztafel, das Notirob. Notizbuch, Taschenbuch; - *butts* (b. i. butt-hinges), *pl.* Tischschürmner, col. Tischhängen; - *candlestick*, der Tischleuchter; - *cassars, pl.* Tischstößen; - *caterer*, der Tischschnäpper (an einem Klapp- od. Ausrichtisch; - *cliff, vid.* - *rock*; - *clock*, die Tischuhr, Tafeluhr; - *cloth*, das Tischtuch; - *crowned hills, &* Tafelberge; - *dialogue*, das Tischgespräch; - *diamond, Jew.* der Tafelstein (zum Unterschieße v. einem Brillanten; *vid. oben, A.*); - *drawer*, der Tischkasten; - *fasteners, pl.* Tischschieber; - *fork*, die Gabel; - *fruit*, das Tafelobst; - *knife*, das Tischmesser; - *land*, das Tafelland, die Hochebene; - *monn*, das Tafelzeug; - *man, a Gam.* die Schachfigur; der Stein im Brette; b) (*Doctrr*) *cont.* f der Bierengel; - *mat*, die Tischmatte, Strohhede, der Strohpeller; - *money*, (*C.*) das Tafelgeld (für hohe Officiere, *ic.*); - *plate*, (*a*) das Tafel-(Silber-)

Service; b) der Suppenteller; - *rent*, *Lon* jährliche Ausgaben als Tafelgelder für die Köche; - *rock*, der Tafelfelsen; - *ruby*, der Tafelstein (*cf. - diamond*); - *salt*, das Tafelsalz; *z-salt*; - *shore*, ein niederes, ebenes (flaches) Ufer; - *spaw, Min.* der Tafelspan, Schalkstein, römische Augustinparth; - *spoon*, der Tischlöffel, Eßlöffel; - *steed*, der Weßhuf (für die Tischler); - *talk*, das Tischgespräch; - *talks*, *ic.* reden; - *top*, das Tischblatt; - *ware*, das Tischgeschirr; - *wheel, Sen.* ein frühstehendes Rad; *To Table*, tã'-b'l, v. 1. n. den Tisch holen, Jemand zur Kost gehen, essen, speisen; 2. s. *Joda, Carp., &c.* verkommen, verkommen (feln, *ic.*); b) (*n. ä.*) veröfflichten; c) tabuliren in Tabellen bringen, verzeichnen, Tabellen auf über...; d) (*Gemälde*) auf einer Tafel darstellern.

[*Jona*, n. ä.] der Krieger
Tabler, tã'-b'l-är, s. a) der Kostgänger; b) **Tablet**, tãb'-lët, s. a) das Tischchen; b) das Tischblatt, Tischblättchen; c) or t-s, *pl.* die Tafel, *vid. Table-book*; d) (*Bacon*) das Tafelgeschirr, die Wirtelle.

Tabling, tã'-b'l-ing, (p.) s. a) das Tischchen, die Kost; b) das Tafelkissen (*mat. Table*); c) (*Buch.*) das Einbinden einer (schottischen) Samtes; d) *aa* *Mar-s.* -elid die Verdoppelungen an einem Segel; - *a middle of a top-sail*, der Segelarm des Marssegels; *bb* *Ship-c.* - of the hant, Verankerung der Backen. (*Den Einm.*)

Taboo, tã-bbô, s. ein priesterlicher Verbot; *To Taboo*, v. s. (den Gebrauch einer Sache verbieten; *Tabooed*, verboten; t-ed *geweiht* (dem Zutritte verbotener) Bodenfläche)
Taborite, tãb'-d-rle, *Sm.*, s. *Ch. Hist.* v. borit, Anhänger der strengeren Anglikaner (15. Jahrhundert).

Tabour, (Tabor), tã'-bär, s. das Samenkorn (so gen. türkische) Trommel, *Hammer*
To Tabour, v. n. a) die Handtrommel trommeln, pauken; b) *Bibl.* heing (zu schlagen (*Nak. II. 7.*)).

Tabouret, tã'-bär-är, s. der Tumbler
Tabouret, tãb'-är-är, s. a) (*Spec.*) die Handtrommel; b) das Tabouret, der Tischlehn; c) *Mausf.* ein bunter Wolle mit beüberzogenen u. (Bauers)Weibertridn.

Tabourin, **Tabourine**, tãb'-är-h-ä, s. (*Shaksp. - A. & C. IV. 8.*; *Tr. 4. 8.*) dem Antiquen nach) die gewöhnliche übrige. *vid. Tabouret.*

† **Tabrere**, tãb'-rär, s. (*Spann.*) *vid. Tabret*.

Tabret, tãb'-rät, s. *cont.* v. **Tabouret**
Tabular, tãb'-d-lär, *adv.* a) tafelförmig; b) gewürfelt; c) tabellirig (Verzeichnisse) gebracht; - *spaw, vid. Tabouret*; - *statement*, die tabellirige Uebersicht.

To Tabulate, tãb'-d-lä, v. s. a) *tabuliren* (nach schleifen); c) in Tafeln (Tabellen) auf t-d *diamond, Jew.* der Tafelstein, *ic.* *diamond*; t-d *statement*, t-d *view*, *ic.* *tabulirig* Uebersicht.

Tabulation, tãb'-d-lä-ä, s. (*Cont. &c.*) das Tabelliriren, in Tabellen bringen.

Tabulature, s. (*n. ä.*) *vid. Tabouret*.

Tacamahac, **Tacamaham**, tãk'-d-mä-häk'-ä, s. a) *Bot.* *an* bei *Spaw*

baum (*Fagrus oetandra* — L.); *bb* die Bappappel (*Populus balsamifera* — L.); *b* *Pharm.* Tafamahatbar.
ta'-sh, (lat. *imper. Mus.* (*& cant.*) schweige! *tes*, *ta'-sh*, *s. pl. vid. Tasson.*
ta'-sh, lat. 3. Pers. Sing. Präf. von *to Mus.* (*er, sie, es*, die Stimme, *ic.*) schweigen.
ta, (Tach), *tatsh*, *s. a*) *Script.* (*Ex. XXVI.* *as Hälchen, Hestchen, die Schnalle, Spange, Knopf, die Schlinge; b*) (*Chauc.*) *†* der Hefel-
achse, vid. To Tack. [*ten, Tafel:*
ography, s. (Brande) *vid. Tachygraphy.*
meter, ta-köm'-ml-tär, s. Mech. der Ge-
distenometer (von Downing erfunden).
repseta, ta-kl-äp'-al-tä, s. mod. der
Äscher, papinianische Topf.
grapher, Tachygraphist, ta-kl'-gräf-
kl'-gräf-ist, s. (w. ü.) der Tachygraph,
Schreiber, Geschwindigschreiber, vid. d. ü.
grapher od. Short hand writen.
graphic, ta-k'-gräf'-ik, adj. tachygra-
phischschreibend, Schnellschreibe-.
graphy, ta-kl'-gräf'-sh, s. die Tachy-
graph, Schnellschreibekunst, vid. d. ü. Steno-
graph od. Short hand writing.
lite, ta-k'-kl-ist, s. Min. der Tachylit.
pyrion, ta-kl-pö'-ri-än, s. der Schnell-
schneidfeuerzeug, Platinfeuerzeug.
ta'-sh, 1. adj. still, stillschweigend, ge-
nicht ausgedrückt; 2. —ly, adv. stillschwei-
*gendlich.
 ta, ta'-l-tärn, adj.* schweigefelig, schweig-
*end, wortlos, verschwiegen.
 nity, ta-l-tär'-al-tä, s. die Schweig-*
*heit, Schweigbarkeit, das Stille, zurückhaltende
 die Verschlossenheit, Verschwiegenheit.
 k, ta-k, v. l. a. a) lit. & fig.* (an)haften,
n (bei. mit st. Stiften); anschließen, ver-
b) Mar. (ein Schiff) durch (od. gegen)
nd, od. auf einen andern Bug wenden,
od. to — together, a) zusammenhaften,
od. paden; an einander fesseln; b) fig.
nichseln; 2. n. a) Mar. (— about) wie
aviren, vid. d. ü. To Boat; b) to — about,
ers machen, andere Wasserregeln ergreifen,
*je anders anfangen, col. umfassen.
 . s. a) der Stift, kleine (Tapezir-)Nagel;*
ten, das Hälchen; c) provinc. aa) (Law)
t, (Pacht-)Contract; (— of land) die Pacht-
der Zusatzartikel, das Supplement; cc)
horde; der Käseföhr; c) (n. ü. v. tarhe)
muß-.) Gled; d) der üble Geschmack, vid.
Mar-s. aa) das Seitan, Segetseil; bb)
f a sail, der Hals eines Segel; — of
der Ausholer des Rükvers; — of a flag,
od. ein Bindfel am untern Ende oder
r Flagge womit sie an die Gall ge-
wird; cc) der Schlag (das Umlagen,
dung eines Schiffe), Gang od. Bug beim
up t-s and sheets! sich auf Halsen
en! to hold —, fest halten, bahren; 2.
Mar-s. — knot, eine Art türkischer
von die Enden unter dem Knopf beige-
erden; — piece, der Halsknap; — snap-
opper den Godhals zu fesseln od. so
halten bis er fest gemacht ist; — tackle,
alje; — wind, der Seitenwind, Bad-

stagswind; — duty, *provinc. Law*, eine Rente
 die auf einer Pachtung haftet.
 Tacker, *ta-k'-kär, s. a)* der Ansetzende, *ic. cf.*
 To Tack; *b)* (in W-engl.) der Pechbraut. [*ten.*
 Tacket, *ta-k'-it, s. provinc.* das Nägelchen, Stifte-
 Tackle, *ta-k'-k'l, s. a)* (*But. — Hud., n. ü.*) das
 Gewehr, die Waffe; *b)* (*Chauc.*) *†* der Pfeil; *c)*
 wie Tackling, *b)* *& c); d) cant. aa)* das Lieb-
 chen; *bb)* gute Kleider; *c)* *Min.* (in *Corn.*) der
 Haspel, Seil u. Küssel; *f)* *Mar. aa) vid. Tack-*
 ling; *bb)* die Talle, Bier; *singlo —, ein Klap-*
 läufer (eine aus zwei einschneidigen Blöden beste-
 hende Talle); *a twofold —, ein Talle dessen*
 Läufer vier Partten hat; *a sixfold —, ein Talle*
 dessen Läufer zwölf Partten hat; *fore —; gun —;*
relieving —, &c. vid. d. c. H.; — with a tie,
 das Windezeug, Zugwerk, Talle; — *for —, wie*
hank for hank, vid. unt. Hank; 2. in comp.
Mar-s. — blocks, die Blöcke zu einem Talle,
 Talleblöcke; — *board, das Querholz eines Bor-*
 tades, in dem sich der Dreher befindet; — *fall,*
 — *rope, der Läufer eines Talles; — hook, der*
 Haken zu einem Talle.
 To Tackle, *v. a. a) Mar.* (— a ship, ein Schiff)
 mit Tallewerk versehen, (an-, auf-)takeln; *b) Am.*
 (*N. E.*) *col. aa)* anschirren (Pferde, *ic.*); *bb)* pak-
 fen, festhalten; *t-d, p. a.* von Striden gemacht;
t-d stair, (Shaksp.) † die Strickleiter.
 Tacklers, *ta-k'-lärs, s. pl. Min.* (in *Verb.*) dünne
 Ketten, welche (beim Aufwinden) um die gelade-
 nenen Kohlenkörbe geschlungen werden.
 Tackling, *ta-k'-ling, s. a) Mar.* das Tallewerk, die
 Tallelage (alles Tallewerk, welches zur Regierung
 der Segel u. Haltung der Masten dient, mit In-
 begriff des Rundholzes, wie auch der Segel und
 Blöcke selbst; für Ankerbaumwerk, welches nicht dazu
 gehört *vid. Ground-tackle); b) col.* das Zeug,
 Geräth, die Gerätschaften, Sachen (*vid. Furni-*
 ture); *shing —, vid. Fishing-gear; kitchen*
 —, *vid. Kitchen-furniture; c) Am.* das Kutisch,
 Pferde-, Zug-Geschirr (*cf. Harness, b); to look*
well to one's —, vulg. seine Sachen wohl in
 Acht nehmen. [*Abmietter.*
 Tacksman, *ta-k'-män, s. provinc.* der Pächter,
 Tact, *takt, s. a) Mus.* (n. ü.) das Gefühl; *b)* der
 Tactinn; *c)* (n. ü.) der Tactschlag; *d) fig.* der
 (feine) Tact: das (Geschäfts-)Gefühl; die Ge-
 wandtheit, der (Geschäfts-)Tact.
 Tactic, — *cal, ta-k'-tik, adj. Mil.* taktisch, kriegs-
 wissenschaftlich, zur Kriegswissenschaft gehörig.
 Tactician, *ta-k'-tik'-än, s. mod.* der Taktiker,
 Kriegskundige.
 Tactics, *s. pl. Mil.* die Taktik (zu Wasser und
 Land), Kriegswissenschaft, Waffenkunst. [*dar.*
 Tactil, Tactile, *ta-k'-äl, adj.* fühlbar, empfind-
 Tactility, *ta-k'-äl'-it, s. die Fühlbarkeit, Em-*
 pfindbarkeit. [*Tasten, die Berührung.*
 Taction, *ta-k'-shän, s. das Fühlen, Befühlen,*
 Taddy, *ta-d'-dä, s. abbr. v. Edward, &c.*
 Tadmora, *ta-dör'-mä, s. vid. Sheldrake.*
 Tadpole, *ta-d'-pöl, s. der unausgebildete Frosch,*
 Kaulfrosch, die unausgebildete Kröte, Kaulquappe.
 Tael, *ta'-äl, Buch., s. vid. Talo, 2.*
 Ta'en, *ta'-än, or eän, abbr. bei. & R. Taken.*
 Taff, *täf, abbr. von Theophilus, &c.*
 Taffarel, Taffaril, Taffrail, Taff-rail,
 Taffrel, *s. vid. Taffarel.*
 Taffata, *ta-f'-tä-tä, s. vid. Taffeta.*

Taffel, *täf'-l-ä*, *s. Saft-c.* der Had(c)bord
(gew. mit Bildhauerarbeit versehene oberste Theil
an Spiegel eines Schiffes). [*Manuf. der Saften.*]
Taffetta, **Taffetty**, *täf'-l-ä*, *täf'-si-tä*, *s.*

Taffia, (Tafia, Ure), taf-fi-ä, s. eine Art geringer aus Melasse, Syrupabgängen, zc. bereiteter Rum auf den antillischen Inseln.

Taffy, (Taffey), táf'-fè, *s. cant.* (David) der Walliser (v. St. David, dem Schutzheiligen von Wallis); — *'s day*, der erste März.

Tag, *idg.* 1. *a.* a) der Geist, Reflexität, die Reflexe, der Reflexität, die Schnürnadel; *b) col.* die Lumperei, irgend etwas Lumpiges; (*Shaksp.*) das Lumpengesinde; *c) vtd.* Tag; *d) Am. ft.* Tig; *e) (Shaksp. — Cor.)* das gemeine Volk; *2. in comp.* — locks, † der Strubelpopf, Wirtspopf; — rag (and hob-tail), *vulg.* der niedrigste Pöbel, das Lumpenpad, Lumpengesinde, *an.* Had u. Wad, Erethi u. Pletth, Jan-Fagel; a — rag fellow, ein Lumpenhund; — sore, *Vet.* eine Krankheit der Schafe; — tail, *Ent.* die Pfühmade, eine Art Würmer zum Angeln gebraucht.

To Tag, v. l. a. a) am Ende beſchlagen, einen *Swiſt* am ... machen, ſtiſten; *ſig-s. b*) to — together, *Swiſt* impr. verbinden, *ſig. To Tag*; c) *(Swiſt, Dry., &c.)* verdrängen; to — a lace, (ein Schnürband) mit Reſten beſchlagen; *tagged point*, der Reſteſtiſt; 2. n. to — after one, *uulg.* Einem überall nachlaufen.

Tagger, *täg-gär, s. uulg.* der Nachläufer, Aufpoſter; — after women, der Jungfernfuchſt.

Tagus, tá'-gús, s. (n. ũ.) *vid. Tajo.*

Tail, *tail*, *s. s.* a) der Schwanz, Schweif (der Thiere überrh.); b) der Sterz, Steif, das Schwanzende, der Wügel (der Vögel); c) die Schleppe; d) das (untere od. hintere) Ende, überrh. alles Schweifähnliche (z. B. auch der Schwanz an Buchstaben; Echoos am Kopf oder Heub); e) *Bot.* das Köpfen an Bäumen; f) *Mar.-s.* aa) das lange Ende des Strops um einen Block; bb) (— of a storm), das Ende eines fliegenden Sturmee (wenn sich der Wind schon merktlich gelegt hat); g) der Hammerfiel; h) die Hinterröhre od. das faßende am Fackhahn; i) *Ant.-s.* aa) der Drachenschwanz; bb) (— of a comet) der Kometenschweif; k) *Her.* die Blume des Hirsches; l) *Anal.* der E. eines Muskef; m) *Mus.* der E. einer Niere, Nottenschwanz; n) *Bot.* der Samensfiel; o) *col.* der Kevers (die Kehrseite) einer Münze; p) *fig.* der Schweif, Anhang (z. B. die Anhänger eines politischen Parteihauptes); q) *cant.* aa) die Hure; bb) das Schwert; — of a steelyard, der Arm an einer Schallwaage; t-s of a plough, *Wuch.* die Pflugsteren, Rißter, Hbner; — of a lock, das untere Thor einer Schloße; t-s of a topstaff, *Mar.* die Bremse; to turn — to ..., davon laufen vor ...; squat upon the —, niedergetauert, niederhend; 2. in comp. — board, *Mar.* der Sterbblock, Schwanzblock; — board, *Mus.* der Saitenhalter, Saitenfiel; — carrier, a) der Schlepenträger; b) *fig.* der Fuchschwänzer; — coat, *col.* der Leibrock, Grad; — comb, der Etickamm; — covers, *Orn. vid.* Coverts; — piece, a) *Typ.* der Schlußsterrath in Büchern, Finalstaf; b) *vid.* — board; — pipe, *vid.* Trumpet-pipe; — rope, *R-w.* das Schlepptau, Förderungs- od. Schwanzseil (womit ein Wagenzug an die Locomotive od. an einer ftehenden Dampf-

maschine besetzt ist); — *tonpee, vid. — con-*
— trimmer, Corp. ein Einbaufen pumpt in
 Mauer; — *vise, Mech.* der Einbaufen.

To Tail, tál, v. a. 'a) bei dem Schwanz an-
 zupfen; b) to — in, Corp. mit einem Ende
 die Drauer befestigen. [Leben (cf. Entail & F
 Tail

Tail, (v. franz. *tailler*) *s. Low*, das trägt
Tailage, Taillage, tál'-táj, tál'-l-táj, *s.*
das Herausgeschnittene; *b) †* *s. id.*, Talla.
Tailed, táil'-táj, táil'-l-táj, *s. id.*, getailliert.

Tailed, tál'-ed; col. tál'd, adj. górew
wasp, Ent. die Schwanz- od. Holzwespe (bru-

Tailing, tál'-ling, s. a) Mas. das hietliche
Ende eines eingemauerten Steins, x.; b)
pl. provinc. die Spreu.

Taille, täl, s. *French Law*, *vid.* **UNL** **IN**
Tailless, täl'-lēs, *adj.* (*Hill*) ohne Ärmel;
 coat or shirt, ein Rock od. Hemd ohne Ärmel

Tailor, tã'-lär, 1. s. der (Herrens- od. Zu-
schneider; **woman** —, die Schneiderin, St-
macherinn (cf. Merchant-1.); **2. in comp.** —
der Schneidermeist. (cf. Tailor-1.)

Orn. der Schneidervogel (*Melospiza socialis*)
—'s-goose, das Bügeleisen: 3. —! int. 34

— M. N. D.) † Au weh! (Klageruf bei einer

To Tailor, t'-lär, v. n. Schneider.
Tailoress, t'-lär-ös, f. die Schneiderin.

Tailoring, tá-lár-ing, s. die Schneider.

Tailzie, tál'-zi, *s. Sc. Law*, *tailzie*
Tainct, tángkt, *s. vid. Taint-worn*
To Taint, tánt, *v. l. s. a*) mit St-
Guchtszeit *so*) anfühen, trüben, v. l.

Fruchtbarkeit, ic.) anfüllen, tränken; i)
 strich geben; c) beschmutzen, befudeln;
 j) in Tadel ziehen; e) verderben,
 (n. Fleisch u. c.) ansetzen (—win

g) (n. ü.) vid. **To Attaint**; t-ed z.

verdorbene Luft; t-ed in one's wick in
bei Einnen, col. forfruchtig. 2 = ein

den; b) verderben, in Fäulnis überge-

fear, (*Shaksp. — Mac.*) von Furcht ange-
Taint: a) der Unfurcht (die Furcht ...)

hmen, zu sich nehmen, verschlingen; *h*) (eine theil) durch Ansehung erhalten (*cf. unt. Shaks.*); *m*) *fig.* fesseln, hintersich, überraschen; *n*) an-
n, erfassen, überfallen, ergreifen; *o*) wählen; ehen; *q*) sich aufhalten, einsteigen in ...; *r*)
nden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, an-
men; *s*) nützig haben, erfordern, brauchen; *t*)
men, abbilden, (ab)zeichnen, malen; *u*) (eine
ung, *ic.*) hernehmen, ableiten; *v*) meinen,
sen, verstehen, auffassen, (gut od. übel) auf-
n; *w*) halten für ...; *x*) einräumen, zulaf-
nuden, ertragen; *y*) (Entschlüsse, *ic.*) fassen,
nügen, *ic.*) finden; *z*) unternehmen, machen,
ausführen; *aa*) *aa*) sich (wohin) begeben,
(in, auf, *ic.*) bes. um sich zu retten od.
bergen, sich verstecken, verbergen in ...;
er ... springen, über ... (weg)setzen; *lit.*
ph-s. to — *adieu*, Abschied nehmen; to
antage of ..., benützen (eine Sache, *vid.*
dvanlage); to — *air*, *a*) Luft fassen, Luft
nen; *b*) *fig.* (her)auskommen, bekannt wer-
o — *an airing*, (to — *the air*, *the free*
a air), an (in) die Luft gehen (kommen),
Luft schöpfen, eine Spazierfahrt (einen Ge-
nen G-gang) machen; to — *a denial*, eine
jige Antwort bekommen; to — *a disease*,
ankheit bekommen, angesteckt werden; to
attle, (*Shaks.* — *M. W. of W.*, *IV. 4.*) das
berer (Schlegel; Dippold); das Vieh
i (Eichenburg); ferner: ... *mor fairy*
vid. unt. Strike; *besgl. Taking airs*; to
ive, spazieren fahren; to — *a drop* (too
ein Schläfchen (zu viel) trinken; to — *a*
to ..., sich hinneigen zu ..., Gefallen fin-
(einer Sache); verliebt, vernarrt sein in
tion); to — *a final* (last) *farewell*,
bischied nehmen; to — *a glory in a thing*,
as auf eine Sache einbilden, zu Eute thun;
journey, eine Reise machen, reisen; to
a, *u*) unruhig werden, rege werden, in
rathen; *b*) Wind bekommen, *vulg.* Eute
to — *a likeness*, ein Bildniß malen,
ren; to — *a liking to ...*, wie to — *a*
b ..., *gv.*; to — *a miss*, übel nehmen;
miss (a woman) in *keeping*, sich eine
halten; to — *a nap*, schlummern, *col.*
ischen machen; to — *arms*, sich bewaff-
— *a bush*, *a*) sich hinter einen Busch
), in einen Busch fliegen, von Abgeln,
o — *to a bush*, *vid. unt.* ... *tree*; *b*)
in Pferde, *ic.*) über einen Busch springen
to — *a concern*, sich Etwas angete-
lassen, Mitleid haben; to — (a good)
Ruth fassen (*vid. unt. Heart*); to — *a*
einen Schlag machen; *b*) eine Partie spie-
in); to — *a house*, *a*) ein Haus mie-
in ein H. gehen; *c*) (*Shaks.*) sich in
üchten, verstecken; to — *an oath*, einen
zen, schwören; to — *an oath of one*,
wören lassen, vereiden, in Eid u. Pflicht
to — (a) *prejudice*, ein Vorurtheil fassen
te, gegen); to — *a resolution*, einen Ent-
en; to — *a ride*, (aus od. spazieren) reiten
; to — *a run*, (um die Wette) laufen;
lip (or vessel, a prize), ein Schiff auf-
wegnehmen, capern, es zur Prise machen;
icked at a university, sich auf einer
e iniscribiren lassen; to — *a train*, mit

einem (Dampfwagen-)Buge (ab)gehen; to — *a*
tree, *a*) sich auf einen Baum setzen (od. einen
Baum erklimmen, wie ein Eichhörnchen, eigentl.
to — *to a tree*); *b*) sich hinter einen Baum ver-
stecken; to — *a trip*, eine kleine (Geschäfts- od.
Luft-)Reise machen (— *to*, nach); to — *a turn*,
a) einen (kurzen) Spaziergang machen; *b*) eine
Wendung nehmen, sich umändern; to — *a vessel*
to *freight*, ein Schiff in Fracht nehmen, besrach-
ten; to — *a voyage*, eine Seereise machen; to
— *a walk*, einen Spaziergang machen, spazieren
gehen; to — *aim*, *care*, *a course*, *a jest*, *note*,
notice, *place*, *ship*, *shipping*, &c. *vid. unt.*
d. e. A.; to — *bills*, *Com.* Wechsel nehmen,
trassiren; to — *breath*, athmen, Luft schöpfen;
to — *change*, einen neuen Versuch machen; to
— *coach*, sich einer Kutsche bedienen, sich in die
Kutsche setzen; to — *cold*, den Schnupfen bekom-
men, sich erkälten; to — *comfort*, Trost od. Be-
ruhigung fassen, sich fassen, getrost sein, sich trösten;
to — *contentment*, zufrieden sein; Beruhigung
finden; to — *delight*, sich ergeben, Vergnügen
finden (— *in*, an); to — *diet*, einnehmen, sich
diät halten; to — *dimension*, (*d-s*), ausmessen;
to — *effect*, Wirkung thun, wirken; to — *fire*, Feuer
fangen, hüzig werden; to — *freight for ...*, ...
in Fracht geben, verladen; to — *fright*, scheu
werden; to — *head*, sich widerlegen, *ic. vid. unt.*
Head; to — *heed*, sich hüten, in Acht nehmen;
to — *heed to*, aufmerken auf; to — *hold of*,
(an)fassen, (fest)halten (an); to — *horse*, *a*) sich
zu Pferde setzen, aufsigen; *b*) ausreiten; *a mare*
ready to — horse, eine rossige Stute; to — *ill*,
übel nehmen; to — *ill courses*, einen schlechten
Lebenswandel führen; *do you — it?* haben Sie
es verstanden? begriffen? to — *keep*, Sorge tra-
gen; to — *knowledge of ...*, *vid. to — note*,
notice, &c.; to — (one's) *leave*, Abschied neh-
men; — *leave dinner*, (*Ldy. Blair*) der Abschieds-
schmaus; to — *liberties*, sich Freiheiten (heraus-)
nehmen; I — *the liberty*, ich bin so frei; to —
measure; to — *measures*, *vid. unt. Measure*;
to — *money*, Geld erheben; to — *note*, *notice*,
vid. unt. Note, *Notice*; to — (the) *occasion*
(*opportunity*), die Gelegenheit ergreifen; to —
one a box on the ear, Einem eine Ohrfeige
geben; to — *one at his word*, Jemanden beim
Worte fassen; to — *one's chance*, es darauf
ankommen lassen, wagen; sein Schicksal erwarten,
abwarten; to — *one's departure*, abreisen; to
— *one's ease in one's inn*, (eigentl. †, nach
Shaks. — *H. IV.*, *P. I.*, *III. 3.*, wo Fallstaff
sagt: *shall I not take mine ease in mine inn?*
&c. soll ich keine Ruhe in meiner Behausung ge-
nießen können? *vid. N. G.*) in seiner Behausung
der Ruhe pflegen, es sich bequem machen, *col.*
sich in seinen vier Pfählen gütlich thun; to —
one's reconciliation, sich zu veröhnen suchen;
to — *one's (own) way*, seinen (eigenen) Weg
gehen, od. nehmen; to — *offence at ...*, sich be-
leidigt finden durch ..., beleidigt sein über ...; to
— *order*, † Maßregeln treffen; to — *order*
with, (*Bacon*) Einhalt thun, in Ordnung halten;
to — *orders*, sich ordniren lassen, Prediger wer-
den; to — *pains*, sich Mühe geben, sich bemühen;
to — (a) *part in ...*, Theil nehmen an ...; to
— *pet* (at), sich ärgern (über), übelnehmen; to
— *pepper in the nose*, erzürnt werden; to —

physis, Arznei einnehmen; to — pity, (mit *on*) sich erbarmen (über), Mitleid haben (mit); to — place, to — pleasure, *vid.* unt. Place & Pleasure; to — portraits (likenesses), Portraits malen; to — post, mit der Post reisen; Postpferde nehmen; to — pride, sich brüsten (— in, mit), sich etwas einbilden, stolz sein auf ...; to — rest, ausruhen; to — revenge (vengeance) of ..., sich rächen an ...; to — right, richtig verfahren, im rechten Sinne nehmen; to — scandal, sich scandalisieren; to — scorn, verachten; to — (a) seat, sich setzen; to — service with ..., Dienst nehmen od. in Dienst treten bei ...; to — shame (to one's self), sich schämen; to — shelter, sich schützen, sich zu schützen suchen (— from, vor, gegen ...); to — sides, Partei nehmen; to — snuff, ein Tabaksnupfer sein, schnupfen; to — steam up a river, (von Schiffen) sich von Dampfschiffen Stromaufwärts bugstren lassen; to — steps, Maßregeln ergreifen; to — tent, (*Ben Jon.*, eigentl. *schott. fl. attention*) † aufpassen; to — the field, zu Felde gehen, die Waffen ergreifen; to — the hatch, (*Shaksp.* — *K. J. F. 2.*) über die Thür springen (*vid.* Hatch, *d*); to — the (or a) hedge, über einen Zaun (eine Hecke) setzen, springen; to — the law of one, Jemanden verfluchen; to — the lead, a) den Ton angeben, das Wort führen, Anführer sein, vorangehen; b) die Honneurs machen; to — the plunge, sich hinabstürzen, einen Sprung thun; to — thought, (*Shaksp.*) a) sich einbilden; b) sich (eine Sache) zu Herzen nehmen, melancholisch werden; to — umbrage, (mit *as*) Anstoß nehmen (an), Verdacht schöpfen (bei); to — the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; to — voyage, (zur See) reisen, zur See gehen; to — the wall, *vid.* unt. Wall; to — warning, sich warnen lassen (*vid.* Warning); to — water, a) zu Wasser gehen; b) ein Boot mieten; to — the water, *Sport. vid.* unten; to — the waters, eine Badercur gebrauchen; to — way, einen Weg einschlagen; to — wind, Luft schöpfen; to — wing, davon fliegen; to — the word, das Wort ergreifen, nehmen; as I — it, meiner Meinung nach; I — it for granted, ich setze als gewiß voraus, nehme es als ausgemacht an; I won't — your judgment, Ihr Urtheil genügt mir nicht; I'll — it for better and worse, ich will es damit auf gut Glück wagen; will you — something? (a glass of wine, &c.), wollen Sie Etwas trinken? let us — a wet (r. whet) first, *col.* erst wollen wir Eins (d. i. ein Glas) trinken, *vulg.* Eins (Einen) auf die Lampe (od. wie die Berliner sagen: hinter die Binde) gießen, auf die Lippen nehmen; *Sport.* — the fox t-s the earth, der Fuchs vertieft sich; the dog t-s the water, der Hund geht in's Wasser; to — one about, a) mit Jemand umhergehen, ihn herumführen; b) eine (bes. Frauen-) Person umarmen; to — again, wieder nehmen, &c.; to — along with, a) mit sich nehmen; b) *fig.* sich eigen machen, sich einprägen; I beg you to — me (along) with you, ich bitte Sie zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; to — and leave, (von Schiffen) einholen u. vorbeistehlen; to — aside, auf die Seite nehmen, bei Seite führen; to — asunder, aus einander nehmen, trennen; to — away, (weg)nehmen, entziehen, bei Seite setzen; to — one's self

away, sich (bes. auf unerlaubte Weise) wegnehmen, sich unsichtbar machen, *hant.* den Tisch spielen; to — down, a) herunter nehmen, abmen; b) (ein Haus, &c.) niederreißen; c) nehmen; d) hinuntergeschlagen, verdrängen; f) niederzuschlagen, demüthigen; f) hinunterdrücken (Berger, Kränkungen); g) (in — d in writing) niederzuschreiben; to — for ..., für ...; I am not what you — me for, ich nicht das, wofür Sie mich halten; to — from, nehmen von ..., entziehen, wegnehmen, abnehmen, berauben; fortreißen (von); h) (eine Zahl) abziehen, subtrahieren; c) *vid.* ...; abzeichnen; to — in, a) einnehmen, nehmen, hineinnehmen; b) *bes.* einziehen, (Leid, &c.) erger machen; c) (Land, &c.) einfriedigen; d) annehmen (work, Arbeit), kaufen, (eine Zeitung, &c.) halten; f) auszurück erstehen (in Auctionen); g) (nach z. B. mit dem Zirkel, &c.) einfallen; *fig.* fassen, mit in sich begreifen, einschließen; h) aufnehmen, (auf)fassen; h) *vulg.* jugen, *id.* (*Shaksp.*; *Ben Jon.*; *B. & F.*, u. i.) bringen, gewinnen, einnehmen, erobern; *id.* — *Cymb.* verhaften, gefangen nehmen; a) überlisten, hintergehen, betrügen, anführen; I not — it in, *vulg.* ich kann das nicht recht (kann diese Lüge nicht glauben); to — in, unternehmen, anfangen, übernehmen; *id.* — in the sails, die Segel bergen; to — in bugstren, in's Schlepptau nehmen; *id.* — in cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; a lie, auf einer Lüge ertappen; to — in the Gelder (Geld) einnehmen; to — in the *vid.* unt. Männer; to — in vain, *id.* to — into debate, in Uebertreibung *id.* into one's head, sich in den Kopf setzen (one, a person) into one's confidence, Jemandem zum Vertrauten machen; to — of, von ...; to — off, a) (weg)nehmen, abnehmen; b) aus dem Wege räumen; c) drücken; verringern, vermindern; d) *id.* (die Aufmerksamkeit, &c.) abziehen, abnehmen, nachahmen, nachahmen, copiren; e) Typ. h) — off one's hand, Einem Etwas abnehmen; when more are bred scholars, the elements can — off, (*Baron*) wenn mehr zu Gelehrten gebildet werden, als bedürftig werden können; to — off the *vid.* unt. Service; to — off the skin, abziehen; to — off the edge of ..., abnehmen, abstumpfen; *vid.* unt. Edge; not off the force of our former (Still.) dies schwächt die Kraft unserer Zeugnisse nicht; to — off the spall, to — off the embargo, den Schiffsverkehr (Sperrre) aufheben; to — one's self of, *id.* formachen, sich aus dem Gange ziehen; — self off! pack! Dich! to — on, a) *id.* — on b) Typ. (Farbe) nehmen; to — out, a) *id.* — out, heranschieben (— of, von); b) (*Shaksp.* *id.*) ausziehen, copiren; c) zum Vorschein kommen; to — out goods, Waren auspacken, setzen, zurückschicken (um sie zu kaufen); to — out, herausfordern, einen Gang *id.* — out of one, von Jemand *id.* sich bezaubert machen an Jemand; to — out mit sich hindern nehmen; b) *id.* — out

fig, aber unr. in) *pleas*, a) in Schuld, fällig; b) *fig. col.* genau befehen; to — heart, zu Herzen nehmen; to — up, a) aufsteigen, b) sich erheben, aufheben; b) *Typ.* (die m) aufheben, aufnehmen; c) (in die Hand) nehmen, zu ... greifen, ergreifen; d) in Verhaft nehmen, arreiren, aufheben; e) (*Shaksp.* — *H. IV.*) en; f) (Geld) aufnehmen, borgen; g) annehmen; h) übernehmen, auf sich nehmen; i) anfüllen (auch *fig.*), anfüllen, in sich fassen; j) Zeitraum, *ic.*, (die Zeit, *ic.*) in Anspruch nehmen, beschäftigen; k) (eine Streitsache, *ic.*) aufnehmen; ausgleichen; l) (es) mit Einem aufnehmen; m) verheßen, aufheben; n) einnehmen, nehmen; o) abholen; p) (Raum) einnehmen, (Raum) befehen; q) (Geld, Erbschaft, *ic.*) er-, sammeln; r) anheben, anfangen; (den Faser) Erbschaft, *ic.*) aufnehmen; s) stiften; t) verbinden (eine Wunde); unterbinden, zumbinden; u) hinnehmen, wegnehmen; v) umen; w) abthun; x) *fig.* (als gültig, *ic.*) m; y) zur Rechenschaft ziehen; (Einem) wider, Etwas vorwerfen, verweisen, (ihn) schelten, *col.* heruntermachen (*cf.* Short); z) begreifen; to — up a stitch, Gegenf. v. to let a stitch, *vid.* unt. Stiche; to — up arms, lassen ergreifen; to — up a bill (draft), einen Wechsel einlöfen, (oder jedes andere document) bezahlen; to — up lodgings, mieren, einmieten; to — up (a sum of) r, (eine Summe) Geld aufnehmen, erheben; upon one's self, a) übernehmen (ein Ver-), auf sich nehmen, annehmen; b) sich er; he t-s upon (himself) to teach Eng- giebt sich das Ansehen, als könne er Eng-; to — with the manner, *vid.* unt. r; 2. n. a) (weg)nehmen; b) fassen, sich, sich anhaften, fassen; c) (v. Rädern, *ic.* nder ein-)greifen; d) wirken, (die beabsich- Wirkung thun, einschlagen, an schlagen; e) unbbaren Stoffen) Feuer fangen, jünden; ziehen; *vulg.* (ft. conceive) schwanger, werden) trächtig werden, *vulg.* fangen; f) te od. günstige Wirkung haben od. hervor- Anschlag finden, gefallen, Beifall finden; Richtung einschlagen (auch *fig.*, *cf.* to — wenden, sich begeben; *def.* h) Aufsucht davon eilen, sich flüchten, sich verstecken; — ? a) wird es an schlagen, wirken (das *ic.*)? *col.* wird es ziehen? b) wird es hen? wird es die Censur passieren; how play — ? wie gefiel das Stück? thus I did not —, da ich also sah, daß ich rief; that won't — with me, a) das ch nicht; das genügt mir nicht; b) das mit nicht gefallen; he was inoculated, infection did not —, (*Wb.*) er wurde, die Blatter kamen aber nicht zum Aus- to — after, a) sich halten an ..., nach- b) gerathen nach ..., ähnlich werden, nach- to — from ..., or to — off from ..., *genf.* v. To Add to ... (einer Sache) thun, (sie) vermindern, verringern; (ibr) sig sein; to — in with, es halten mit ...; n, a) sich geben, sich stellen (als ..., als ob ...); b) *col.* heftig bewegt od. ge- in; sich Etwas zu Herzen nehmen, sich od. fränken (über); to — on in the service,

sich (zum Soldaten) anwerben lassen; I — not on me here as a physician, (*Shaksp.*) ich mache hier nicht den Arzt; to — to, a) sich begeben nach, auf, in ...; b) sich machen an ..., sich auf (die Wissenschaften, *ic.*) legen; Gebrauch machen von ...; sich beschäftigen (zuw. sich belustigen) mit ...; c) sich halten zu od. an ...; sich gewöhnen an ...; d) sich anschließen an ..., Zuneigung gewinnen zu ...; to — to one's heels, das Fersenpanier ergreifen, Fersengeld geben; as soon as e'er to wing they —, (*Dry.*) sobald sie (die Störche) flügge sind; to — to drinking, sich das Trinken angewöhnen, sich dem Trunke ergeben; how does he — to his wife? *col.* wie lebt er mit seiner Frau? to — up, a) (n. ü.) aufheben, stillsetzen, verweilen; sich endigen (in, in), aufheben (mit); b) (n. ü.) *fig.* einhalten, sich (eines Besseren) be- sinnen, sich bessern; c) (mit with; *ellipt.* *cf.* to — up, a.) Wohnung nehmen, einziehen, wohnen, sich aufhalten (bei); d) to — up with, zufrieden sein mit ..., sich begnügen mit, bei ...; to — upon a wind sail, *Mar.* beim Winde labiren; to — with, zufrieden sein mit ...; to — with one, a) (Einem) gefallen, gute Wirkung thun, an schlagen (with, bei); b) Gefallen finden an ..., zufrieden sein mit ...; verliebt sein in ...

Takeable, tk'-k'-l, *adv.* (angenommen werden können; annehmbar, nehmbar; take him where he is —, fassen Sie ihn bei seiner schwachen Seite.

[eine Betrügerei.]

Take-in, tk'-in', *s. col.* (a —), ein Betrug, **Taken**, tk'-k'-n, *p. p. v. To Take. go. a)* genommen, *ic.*; b) aufgebracht (v. Schiffen); the frost has — the corn, das Getreide ist vom Froste angegriffen, hat vom Froste gelitten; the worms have — the vines, die Weinstöcke sind von den Würmern angegriffen; a likeness — by Reynolds, ein von R. gemaltes Portrait; if I had — to the church, (*Dry.*) wenn ich den geistlichen Stand gewählt hätte; to be — with, a) besallen, überfallen, ergreifen werden von ...; b) eingenommen, entzückt sein von ...; to be — with a lie of ..., einen Anfall bekommen von ...; to be — ill, krank werden, erkrankt sein; — in, a) zurückgefallen (in Auctionen); b) betrogen; — in the gross, im Ganzen genommen; to be — lame, lahm werden; to be — up, a) befestigt (in Beschlag genommen) sein (v. einem Raume, einer Stelle, einem Platz, Sig); b) beschäftigt sein, eingenommen sein; c) zu thun haben; — up with ..., beschäftigt mit ...; to be — up with admiration, von Bewunderung erfüllt (hingerissen) sein.

Taker, tk'-k'-r, *s. a)* der Nehmer, *ic.*; b) der Abnehmer, Käufer, (Handlungs-)Kunde; c) Einer, der eine Krankheit bekommt; d) der Befieger, Eroberer; — of a bill, *Com.* der Wechselnehmer (Geber des Wertes), Remittent; — of a ship, a) der Capet, Aufbringer eines Schiffes; b) der Unternehmer (Einer, der den Ban eines Schiffes in Accord nimmt); — on bottomry, der Bodmereinehmer; they are great t-s of ..., (*Maccon*) sie sind große Liebhaber von ...; — in, a) ein Factor in einer Fabrik der das Fabrikat einnimmt u. inspicirt u. es dann dem Futter-out überträgt; b) *fig.* der Lockvogel, Betrüger.

Taking, tk'-king, *l. s. a)* das Nehmen, die Annahme, *ic.*; b) die Einnahme, Eroberung; c) (*Shaksp.*; *But.*) die Verlegenheit, Klemme, Ban-

fallage, tál'-lédj, v. a. (Sp. Elbe) eine Ab- (Steuer) auflegen, ausschreiben, besteuern. **geable, tál'-lédj-á-b'l, adj.** steuerbar. **y, s. (n. ü.)** das Kerbholz, *rc. vid. Tally.* **ed, tál'-léd, pret. & p. p. v. To Tally, qv.** seem just — for each other, sie scheinen für einander zu passen.

er, tál'-il-ár, s. (Pope) vid. Tally-man. **ih, tál'-lsh, adj. col.** ziemlich groß. **ess, tál'-nén, s.** die Länge, Größe; Höhe; stature, der hohe, schlanke Wuchs (*cf. Tall*). **n, s. incor. vid. Talon.**

w, tál'-léd, 1. s. der Salz, das Unschlitt; *comp. — cake, Chand.* das T-brod, der mpen; — **candle, das T-licht; — catch, vid. eck; — chandler, der Kerzen- od. Licht-, Eichgießer; — copper, die T-pfanne; — , bleich, von fränklicher Gefälschfarbe; — es, pl. die T-grieten; — keech, der Getten (das zusammengebrochte Gett, wie es die ter an die Lichtgießer verkaufen); — press, — presse; — tree, Bot. der T-baum (*Croton rum — L.*).**

allow, v. a. a) talgen; **b)** (n. ü.) Lichter; **c)** *Husb.* (Schafte, *rc.*) mästen; **to — hides,** Leder einwalken, mit Thran u. Salz einren, abflaminen. [mästen, leicht fett wird. **wer, tál'-léd-ár, s.** ein Thier das sich gut winness, *s.* das Salzartige.

wing, s. das Mästen, Anlegen von Gett (Rauvieh); — **cloth, Tun.** der Wischlap- salzklappen.

wish, tál'-léd-lsh, adj. talgartig, talgicht. **wy, tál'-léd-á, adj.** talgig, voll Salz, fettig. **tál'-léd, adv.** muthig, standhaft, kühn.

tál'-léd, 1. s. a) das Kerbholz (ein gekerb- mit Einschnitten versehener Stab, der zu andern paßt u. als Berechnungsmittel dient, *sch. bef.* bei den Wätern üblich; Kerbholzer — werden jetzt noch im Finanzbureau, aus eiten der Angestellten her, gebraucht); **b)** schnitt, Einschnitt; **c)** *fig.* das Passende, Ent- ande, die entsprechende Hälfte, das Seiten- u einem Paar, *rc.*), der Pendant; **2. in — man, a)** Einer, der nach dem Kerbholz; **b)** ein Krämer der Lohnarbeitern von zu Woche gegen wucherischen Gewinn Credit **c)** *cant.* der Erbdler, (Frauen-)Kleiderver- **Hutchinson's — man, mod. vid. Name- — shop,** ein Kramladen, wo Lohnarbeiter wucherischen Gewinn von Woche zu Woche t bekommen; — **trade, der Kram- oder andel,** wobei der *to gen.* — **man** seinen nern, gew. Fabrikarbeitern, einen kurzen giebt (*vid. oben*).

illy, v. 1. a. (juw. n.) a) auf das Kerb- hneiden; ausschneiden, einschneiden; **b)** nach kerbholz berechnen; **c)** *fig.* anpassen; **d)** die Segel anholen, beipolen (um sie besser annen); **2. n.** passen, entsprechen, überein- — **wish, mit; cf. Tallied;** **to — at (Mont.)** Bank im Wasserpiel machen. **ho! tál'-léd-hó, int. ho! hallo!** (Jagdruf ein Wild entdeckt ist u. die eigentliche Jagd t (*cf. Soho*). [aufjagen.

illy-ho, col. (einen Sucht, *rc.*) aufstöbern, **d, tál'-mád, s. Jew. Rel.** der Talmud beiegbuch der neuern Juden).

Talmudic, tál'-mád'-ik, Sm., Maw., Ja; **tál'-mád'-ik, Wb., T. Kn., Reld;** **tál'-mád'-dik, Dr. A., adj.** zu den Talmud gehörig od. darin enthalten, talmudistisch.

Talmudical, tál'-mád'-i-kál, gen.; tál'-mád'-di-kál, Wb., adj. vid. Talmudic.

Talmudist, tál'-mád'-ist, s. der Talmudist (An- hänger oder Ausleger des Talmuds).

Talmudistic, adj. vid. Talmudic, &c.

Talness, s. vid. d. r. Tallness.

Talon, tál'-án, s. a) die Kräfte, Klau; **b)** *Gam.* der Talon, die Kauffarten; **c)** die Zinsleiste, *vid. unt. Cnt;* **d)** *Arch.* die Kehlleiste, das Karnies.

Talook, tá-lóók', s. (ind.) eine Landesabtheilung, ein District, geringer als ein Zemindary, *qv.*

Talpa, tál'-pá, s. Mod. die Maulwurfsgrube.

Talshide, Talwood, tál'-shld, tál'-wád, s. (n. ü.) das Scheit, Scheitholz.

Talus, (Talus), tá'-láz, s. a) *Anst.* das Sprun- bein; **b)** *Fort. & Arch.* die Böschung, Abdachung, der Ablauf.

Tam, tám, s. st. Tom, dim. v. Thomas.

Tamable, tám'-á-b'l, adj. (be)zähmbar.

Tamableness, s. die (Be)zähmbarkeit.

Tamanduai, Tamandaguacu, tá-mán-dá-á, tá-mán-dá-á-gwák'-á, s. Zool. der dreizehige Ameisenbär (*Myrmecophaga tridactyla — L.*).

Tamarin, tám'-má-rin, s. Zool. der Tamarinaffe, Ohraffe, Eichhornaaffe (*Simia midas — L.*).

Tamarind, tám'-má-rind, s. a) *Bot.* die Tama- rinde; — **tree, der Tamarindenbaum (*Tamarin- dus indica — L.*); b)** *t-s, pl.* (eingemachte) Ta- marinden, Sauerdatteln.

Tamarisk, tám'-má-risk, s. Bot. die Tamariske, der Tamaristenbaum (*Tamaris gallica — L.*).

Tambac, Tambak, tám'-bák, s. vid. Tom- bac, &c. [rino.

Tambarine, (W.) tám-bá-rén, s. vid. Tambon- Tambour, tám'-bóór, Ja., Werc.; tám'-bár, Kn.; tám'-bár, Sm., Wb.; tám'-bóór, T., s. a) *vid. Tambourine;* **b)** der Tambourinsläger; **c)** der Stidrahmen (auch — **frame;** **d)** (— **work**) die tambourinte Arbeit, (Häfschen-)Stiderei; **e)** *Arch.-s. aa)* das forintische u. zusammengefehte Capital; **bb)** der Windfang (vor einem Eingang, bef. bei Kirchen); **cc)** die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebädes; **f)** *Fort.* die Trommel (Berschanzung aus dicht an einander gelegten starken Palisaden bestehend, die wenig- stens 4 Fuß in der Erde u. 8–10 Fuß über die- selbe emporstehen); **g)** *Mech. vid. Dram;* **h)** *Mín.* die Windtrommel, das Wetterrad; — **needle, die Tambourinnadel.** [des Stidens].

To Tambour, v. a. tambouriren, häfeln (Art Tambourer, tám'-bár-ár, s. der Tambourin- stider, die Tambourinstiderrin.

Tambourine, Tambourin, (Tamboureen), tám-bá-rén, s. a) die kleine (so gen. türkische) Trommel, Pandroummel mit Schnellen, das Tambourin; **b)** der Tambourintanz, ein span. u. südfraz. Nationaltanz.

Tame, tám, 1. adj. 2. —ly, adv. a) zahm (besgl. *fig.*), friedlich, friedsam, folgsam; **b)** muthlos, unterwürfig; **to run — about a house, vulg.** mit einer Familie vertraut sein; — **army, cant.** Stadtriotdanten; — **cheater, cant.** der Bramorbas; — **poem, vulg.** das matte Gedicht; — **poison, Bot.** die Schwalbenwurz (*Asclepias — L.*); **a —**

- smoke**, (*Shahap.* — *A. Y. L. I.*) *cont.* ein fasscher, hinterlistiger Feigling, eine feige Memme.
- To Tame**, *tām*, *v. a. lit. & fig.* zähmen, bezähmen, bändigen; *to* — *a hawk*, *Fak.* einen Jagten abrichten.
- Tameable**, **Tameableness**, *vid.* **Tamable**, *&c.*
- Tamed**, *p. p. & a.* (*Shahap.*) geistlos, nutzlos, jagdhast, fleinmüthig. (unbezähmt; unjähmbar.
- Tameless**, *tām'-lēś*, *adj.* (w. ü.) wild, unbändig.
- Tameness**, *tām'-nēs*, *s. a)* die Zähmtheit; *fig.-s.* b) die Nutzlosigkeit, Geistlosigkeit; *c)* die Geschmackslosigkeit. (*b)* der Unterjocher, Eroberer.
- Tamer**, *tā'-mār*, *s. a)* der Bezähmer, Bändiger;
- Taminy**, **Tammy**, *tām'-mī-nē*, *tām'-mē*, *s. Manus.* der Tami (Salanderte u. gepresste Etamin, ein leichter, wollener einwandartig gewebter Zeug mit glänzender Appretur).
- Tamkin**, *tām'-kīn*, *s. a)* der Stöpsel, Pfropf; *b)* der Pfloß, hölzerner Nagel; *c)* der Stützspfen, Mundsploß, Mundspiegel, Kartätschenspiegel (eiserne Boden der Traubenkartätsche); *d)* der Kern in der Hölz, *u.*; *e)* der Hut, Dedel (an der Orgetspitze); *f)* der Kupfball, Kupferdruckerballen.
- To Tamper**, *tām'-pār*, *v. n.* *a)* sich rühren, Hand anlegen; *b)* sich abgeben, sich untertun einmengen, bei. mediciniren, quacksalbern; *c)* sich einlassen, *vulg.* laupeln, es abfarten (— *with* ..., mit ...); *in's* Orbeim unterhandeln, Cabalen schmieden, intriguiren, *vulg.* fischadern; verführen, verleiten, bestechen; *to* — *for* ..., unter der Hand arbeiten, wirken für ...; *to* — *in*, geschäftig sein bei ...; *to* — *with* one, Einen zu gewinnen suchen.
- Tampion**, (**Tampin**, **Tampkin**, **Tampon**, **Tampoon**) [*Dr. Ash*, w. ü.], wie **Tamkin**, *qo.*
- Tamping**, *tāmp'-lag*, *s. Min.* *a)* die Füllung des Schießloches mit Pulver zum Sprengen des festen Gesteins; *b)* der Befehl (der Lehm zum Aufspießen des Schießloches beim Sprengen).
- Tampoo**, *tām'-pō*, *Kn.*, *s.* eine apfelartige Frucht der *Garcinia celebica* — *L.*, eines Baumes von mittler Größe in Ostindien.
- Tampoy**, *tām'-pōē*, *s.* ein Getränk auf den molukischen u. philippinischen Inseln von Gewürznelkenblüthen.
- Tamtam**, *tām'-tām*, *s. Mus.* ein metallenes, paukenartiges Instrument der Orientalen.
- To Tan**, *tān*, *v. a.* *a)* *Tan.* (mit Lohse) gerben, roth gerben, lohen (Häute), lothgar machen; *b)* lothfarbig machen, bräunen (bes. von der Sonnenhitze); *to* — *a sail*, *Mar.* ein Segel thauen (es mit einer Lauge braun färben).
- Tan**, *1. s.* *a)* die Lohse, Gerberlohe; *b)* *fig.* die braune Gesichtsfarbe (vom Sonnenbrand); *2. in comp.* — *bed*, *Gard.* das Lohbett; — *house*, *vid.* — *yard*; — *leather gloves*, waischlederne Handschuhe; — *pit*, (— *vat*), die Lohgrube; — *spud*, *provinc.* ein Werkzeug (Art spatelähniges Messer) zum Abschälen der Baumrinde; — *stove*, *Gard.* ein Lohglashaus, Treibhaus mit einem Lohbette; — *yard*, die Gerberei.
- Tanacles**, *tān'-ā-k'īn*, *s. pl.* (ehemals) die glühende Lauge bei der peinlichen Frage.
- Tancard**, *s. vid.* **Tankard**.
- Tandem**, *tān'-dēm*, (*lat.*) *1. adv.* *a)* endlich; *b)* *cont.* der Länge nach (fahren); *2. s. a)* *Manuf.* eine Art schieflicher Leinwand, mit dieser Inschrift; *b)* *cont. aa)* eine zweirädrige Chaise, mit zwei Pferden *spiz.* od. lang (der Länge nach) gespannt (*a.*
- e. eines vor das andere*); *bb)* die Art mit 4 gespannten Fußwerk zu fahren; *2. in comp.* *loops*, *pl.* Hüpfen für Kummertänze.
- Tandern**, *tān'-dēr*, *s. cor. &* **Tanden**.
- Tandoor**, **Tandour**, *tān'-dūr*, *s.* (in Ostindien u. der Türkei) ein mit einem runden Topf behangenes Fischgestell, unter dem ein stehendes Gefäß (man setzt sich um dasselbe, um England um den Kamin).
- Tane**, *tān*, *verb. contr.* *v.* **Taken**, *s. wu.*
- Tang**, *tāng*, *s. a)* *Bot.* der (See-)Kam (*Ph. — L.*); *b)* *Ich.* der Lederfisch (*Tachis lepis* *L.*); *c)* der Weigenschmuck, üble Schmuck, (geschmack); *d)* *vulg.* der Schmuck; *e)* *bot.* stoßen, der Klet; *f)* *cont.* der Kropf od. der gel an der Klinge eines Messers; die Lust u. Degenklinge; *g)* *Mar.* die Rost der Schraube; *h)* *& incor.* *s.* **Tone** od. **Ton** Klang, **Ton**; *to have a — of the cat*, (dem Fasse schmecken; *tongue with a —*, (*Sh. n. ü.*) eine stachelige Zunge. (*Tung*.)
- To Tang**, *v. n.* (*Shahap.* — *T. N.*) *incor.*
- Tangency**, *tān'-jām-sē*, *s. Math.* die Berührung.
- Tangent**, *tān'-jēnt*, *s. Geom.* die Tangententangentlinie).
- Tangential**, *tān'-jēn'-shāl*, *adj.* eine Linie betreffend, einer *T.* ähnlich, in der Richtung *T.*; **Tangenten**; — *force*, *Phy.* die Tangent oder Centrifugal-Kraft.
- Tangibility**, *tān'-jī-līl'-tē*, *s.* die Beschaffenheit, Empfindbarkeit.
- Tangible**, *tān'-jī-lī*, *1. adj.* *a)* berührbar, empfindbar; *fig.-s.* *b)* handgreiflich; *cont.* man fassen kann, was sich verwirklichen wirklich; *2. —ness*, *s.* (*Dr. Allen*) *vid.*
- Tangier**, **Tangiers**, *tān'-jēr*, *tān'-jēr*, *s.* **Tanger**; — *poa*, *Bot.* die Pflanze, **Salt Tanger** (*Lathyrus tangierensis* — *L.*).
- To Tangle**, *tāng'-g'ī*, *vid.* *b. &* **To Tang**.
- Tangle**, *s. a)* die Verwirrung, Verwirrung, verwirrte Masse, das Gewirr, der Kauer; *b)* der (ehbare) See-Tang (*Fucus vesiculosus*).
- Taniat**, *tān'-ist*, *s.* (ehemals in Japan) Grundherr; das Oberhaupt.
- Tanistry**, *tān'-īn-trē*, *s. Law*, (ehemals in Irland) die Vererbung eines Lehens aus der Würdigkeit der Stammesgenossen, aber nicht auf den Verwandtschaftsgrad.
- Tangeh**, *tān'-jēh*, *s.* eine Art ostind. Pfeffer.
- Tank**, *tāngk*, *s.* der Wasserbehälter, *ist* das Becken, der Behälter, *Trich*; *cont.* *ist* Wasserbehälter eines Tenders, *qo.*
- Tankard**, *tāngk'-ārd*, *1. s.* *a)* die (Trink) der Dedelkrug; *b)* *†* die Wasserkanne u. der Dedel; *2. in comp.* — *bearers*, *†* **Tankard** (die den Wasservorrath von den Bräuer zum ehe London nach mit Wasserkrügen u. versehen war; *cf. N. G.*); — *tamp*, *bot.* Korb über der Erde, der Korb.
- Tanling**, *tān'-līng*, *s.* (*Shahap.* — *Qm.*) *cont.* von der Sonne verbrannt, verbrannt *Dr. H. u. Dr. A.* (siehe **Tanling**, *p. 1*).
- Tannadar**, *tān'-nā-dār*, *s.* der Commandant eines Forts in Indien.
- Tannate**, *tān'-nāt*, *s. Chem.* das tannierte Salz.
- Tannod**, *tānd*, *p. p.* (*Dr. To Tan*) *a)* *comp.* lothgar, rothgar; *b)* gedreht, lothfarbig, *ist*; *c)* *Mar.* schwarzgelb.

er, *tán'-nár*, *s.* a) der Lohgerber, Rothgerber; b) *cant.* der Gerb.; - *'s bark*, die Eichenrinde; - *'s oil*, *Tan.* (N.) die Fäutischmiere.
 ery, *tán'-nár-é*, *s.* die Lohgerberei.
 ic, *tán'-nik*, *adj.* -acid, *Chem. vid.* Tannin.
 iers, *tán'-nár-árm*; *col.* *tán'-yárm*, *s.* Bot. ibate Krum (*Arum aculeatum* - L.).
 in, *tán'-nár*, *s.* *Chem.* der Gerbestoff, die Säure. [frühergelehrte, fähige Mann.
 quam, *táng'-kwám*, *s.* der Rostler, Univers.
 x, *tán'-rök*, *s.* *Zool.* der Tannet, unge-
 ugte Borstenigel, madagascariische Igel (*Cen-
 caudatus* - Ill.).

, (Tansoy), *tán'-sá*, *s.* a) Bot. der Rain-
 das Wurmfraut (*Tanacetum vulgare* - L.);
 engl. Bachwerk, wozu der Saft des Rain-
 gebraucht wird. [spider.

tánt, *s.* wie Taint-worm, *vid.* Scarlet-
 lism, *tán'-tá-lím*, *s.* das tannalische Lein-
 e höhnische Qual, Höllenqual, Hölle.

lite, *tán'-tá-lit*, *s.* Min. der Tantalit, das
 nische Tantalit. [Qualitäten; b) die Qual.
 lization, *tán'-tá-lí-ál'-shán*, *s.* a) das
 ntalizo, *tán'-tá-lí-ál*, *v.* a. hämisch quä-
 erisch (durch Säure) reizen, nadeln
 th, mit), schwächen (*col.* zappeln) lassen
 nach Etwas), Einen hinfallen.

lizer, *tán'-tá-lí-zár*, *s.* der beschafte, scha-
 be Quäler, Meder (gleichf. lächelnde Fenster).
 lüm, Tantalum, *tán'-tá-lí-ál-ám*, *tán'-tá-
 l.* Min. das Tantalum), Columbium (ein
 atchett 1801 entdecktes Metall).

nount, *tánt'-á-móhant*, *l.* *s.* das Acqui-
 der Gleichberrag; der gleiche, gleichviel-
 e Werth, Gegenwerth; *2. adj.* äquivalent,
 viel, gerade das; *to be* - *to* ... , im
 Verhältnis stehen mit ... , von gleichem
 t, gleichgeltend, gleich sein mit ...

y, *tán'-tá-é*, *Wb.*, *Ja.*; *tán'-tá-é*, *Sm.*,
P., *St. J.*, *F.*, *E.*, *Dr. A.*, *1. adv.* sporn-
 to ride - , mit verhängtem Hügel reiten;
 er Kenner, Feldjäger (Weißbruderjäger).
 ng, *tánt'-líg*, *s.* (*Shaksp.* - *Cymb.*) uncer-
 rgrüßlich) Schwächende, tannalisch Leidende,
 'naling. [*t-s*, *pl.* die Launen, Grillen.
 im, *tán'-trám*, *s.* *col.* der Rapius, gew.
 , Tanszey, *s.* *vid.* Tansy.

ip, *táp*, *v.* *l.* a) einen gelinden Schlag
 sanft klopfen, leicht berühren, sanft schla-
 ppen; b) ankeden (ein Fuß; auch die Fuß-
 rnbäume) zapfen, anzapfen; abzapfen; c)
 mit einem Gewindebohrer bohren, mit einem
 übergewinde versehen; d) *provinc.* (Schuß,
) beschießen od. besiedeln; *to* - *a tree at*
tot, *Hort.* um einen Baum herum aufgra-
 to - *a dropical person*, *Surg.* einen
 nützigen abzapfen; *to* - *a guinea*, *cant.*
 niner wechseln lassen; *2. n.* Sport. trommeln
 in Hufe od. Kaninchen in der Brunnzeit).
l. *s.* a) der gelinde Schlag; b) der Zapfen,
 pfenröhre; c) *Surg.* das (Wund-)Aßdröhen,
 hßsonde; d) *provinc.* ft. Top, *gv.*; e) *vid.*
m; *2. in comp.* - *borer*, der Zapfenboh-
 rbohrer; - *droppings*, das (aus einem
 Ausgelaufene; - *house*, die Schenke, das
 us; - *lash*, *cant.* das verdorbene Geränf,
 Bier, *B.* was vom Zapfen herabtröpfelt,
 uier, der Gäß, *vulg.* das Gießf; - *lash*

disputes, (*Sp. Parker*) † elende Streiterstru; -
 room, die Trinkstube, Schenkstube; - *root*, die
 Hauptwurzel (einer Pflanze), Pfahlwurzel, Herz-
 wurzel; - *shackled*, *cant.* † betrunken, benebelt.
 Tappassant, *táp'-pás'-sánt*, *adj.* Sport. verstreut
 liegend, sich duckend (bei vom Hasen).

Tape, *táp*, *l.* *s.* das schmale Band; Zwirnbund,
 Leinenband; der Streifen; *to cut off the* - ,
lud. (unter Kräthern) viel verlaufen; *hine* - ,
 (white -), *cant.* Wacholderbranntwein, *an. vulg.*
 blauer Zwirn; *red* - , *cant.* der Franzbranntwein;
2. in comp. - *lace*, die Zwirnspitze; - *laver*,
 Bot. die schmale Blatt, Ulve (*Ulex compressa* -
 L.); - *worm*, *Zool.* der Sandwurm (*Taenia* - L.).

To Taper, *tá'-pár*, *v.* *l.* *n.* a) immer schmaler
 zulaufen, sich zu einer Spitze erstrecken, in eine
 Spitze auslaufen, spitzig zulaufen; b) *to* - *off*, *Am.*
cant. sich nüchtern trinken; *2. a.* a) (n. ü.) mit
 Wachskerzen erleuchten; b) (- *off*) zuspitzen, ab-
 schärfen; *t-od*, *Bot.* verdünnt, sich verschmälern.

Taper, *l.* *s.* a) die (bei. brennende) Wachskerze,
 der Wachstod, Wachsfapel, die Stöle; b) *fig.*
 die Zackel; c) (*Gold.*) † die Sonne; d) die Schräge,
 das Epizyulaufen; *2. adj.* a) *vid.* Tapering;
 b) (- *bored*) *Gen.* an der Mündung weiter als
 gegen den Stoß zu geböhrt; *2. in comp.* - *file*,
 die Epistile; - *angers*, (*Dry.*) die schmal zu-
 laufende Finger; - *light*, das Kerzenlicht (im
 Gegenf. von Lampenlicht).

Tapering, *tá'-pár-ing*, *p. a.* spitzig zulaufend,
 spitzig lang, spitzig, pyramidisch, fönisch.

Taperness, *tá'-pár-nés*, *s.* (*Shenstone*) das Zu-
 gripfiste, die zugespitzte Orfale.

Tapestry, *táp'-és-tré*, *Wb.*, *Sm.*, *Kn.*, *P.*, *Ja.*,
F., *W.*, *E.*; *táps'-tré*, *S.*, *St. J.*, *W.*, *E.*, *l.* *s.*
 (- *hangings*) die (mit Figuren durchwirkte) Ta-
 pete; der Teppich; die Tapezerei; - *of the high*
warp, Hautelissen; - *of the low warp*, Baste-
 lissen; *2. in comp.* - *hooks*, *pl.* Tapetenhaken;
 - *makor*, a) der Tapetenwirker, Teppichmacher;
 b) der Tapeziret; - *needles*, *pl.* Tapeternadeln.
 To Tapestry, *v. a.* mit Tapeten jieren.

Tapet, *táp'-ét*, *s.* a) die Tapete, der Teppich; b)
 (*Sackville*) *met.* † der Blätterichmud der Bäume.
 Tapeti, *táp'-l-té*, *s.* *Zool.* der Tapeti, Taping
 (*Lepus brasiliensis* - L.).

Tapioca, *táp'-l-é-ká*, *s.* ein Präparat aus dem
 Casmehl der *Introphia tanipha*, ein Eriasmittel
 des weißen Eago. [Tapir (*Tapirus* - L.).

Tapir, *tá'-pár*, *s.* *Zool.* das Wasserichwein, der
 Tapis, *tá'-pár*, *Worc.*, *Wb.*; *táp'-é*, *Sm.*; *tá'-
 pá*, *Ja.*, *Kn.*, *s.* der (Zisch-)Teppich, die Zischbe-
 kleidung; *to be* (brought) upon the - , *fig.*
 Gegenstand des Gesprächs werden, *col.* auf das
 Tapet kommen, im Plane (*col.* auf dem Tapet)
 sein, vorliegen. [versteht, verdeckt liegend.

† Taphied, *táp'-pláht*, *p. p.* Sport. verborgen,
 Tapistry, *s.* & *v.* *vid.* Tapestry.

Taplash, *s.* & *adj.* *vid.* unt. Tap.

Tappet, *táp'-pét*, *s.* *Mech.* der Heßling, die ex-
 centrische Schreibe; - *rod*, - *shaft*, die Heßlings-
 welle (am Webstuhl).

Tapping, *táp'-plag*, *l.* *s.* a) das Klopfen, *ic. af.*
 To Tap; b) *Surg.* der Bauchstich; *2. in comp.*
 - *cock*, der Zapfbahn; - *pipe*, die Zapfröhre.

To Tappy, *táp'-pé*, *v. n.* Sport. sich drücken,
 fauern, verdecken, frumm liegen (v. Wiede).

Tapsail, *táp'-sál*, *s.* eine Art ostind. Kattun.

Tapster, tãp'-sãt, s. der Tapfer, Rechner, Schenk.

Tapto, Taptoo, Taptow, s. vid. Tattoo.

Tapycroto, tãp-pi-ãr-ãt, s. dim. vid. Tapir.

Tar, tãr, s. a) der (ob. das) Ther; b) col. & fond. der Tarrois, cont. Therfink; honest —, fond. der christliche Jan; — kottlo, der Therfessel; — hah, die Therquaste; — pauling, vid. Tarpaulin; — water, Med. das Therwasser.

To Tar, v. a. a) theren, (mit Ther) austreichen; b) (Shaksp., n. ü.) fig. jecren, reizen, erzürnen (vid. Tarro); to — and feather, to — and cotton, Am. erst befeuern u. dann in Federn stecken, od. mit Baumwolle besticken (eine in Amerika bei der Zeit des Befreiungskrieges gegen die königliche Gefannten willkürlich ausgeübte Strafe).

Tarabe, tãr-ãr-bã, tãr-rãb, Kn. s. Orn. der rothköpfige Amazonenpapagei.

Tarand, tãr-rãnd, s. Zool. das Renntier, der Rangier (*Cervus tarandus* — L.).

Tarantella, tãr-ãn-tãl-lã, s. der Tarantellanz (ein tarantinischer u. neapolitanischer Volkstanz gew. von Mädchen niederer Classe nach einem Tambourin u. Castagnetten getanzt; urspr. der Tanz nach einer Bioline od. Schalmei um den in Apulien einheimischen Tarantismus — wie die Gage geht — zu vertreiben).

Tarantism, (Tarantismus), tãr-rãn-tizm, s. Med. der Tarantellanz, die Tanzkrankheit, der Tarantismus.

Tarantula, tã-rãn-tã-lã, s. Ent. (v. Tarent in Apulien) die (wahre) Tarantel (*Lycosa tarantula* — Latr.; *Aranea tarantula* — L.); — dance, Danc. der Tarantellanz, die Tarantella.

To Tarantulate, tã-rãn-tã-lãt, v. a. a) durch Musik bewegen od. beherrschen; b) t-d, p. p. (Green) von der Tarantel gestochen.

Taraxis, tãr-ãk'-sãs, s. Med. die Taraxis (eine leichte Augenentzündung).

Tardation, tãr-dã'-sãn, s. vid. d. ü. Retar-

Tardigrade, tãr-dì-grãd, 1. or Tardigradous (n. ü.), tãr-dì-grã-dãs, adj. langsam gehend; a — animal, ein Gaultier; 2. t-a, s. pl. die (das Geschlecht der) Gaultiere.

Tardiloquence, tãr-dìl-lõ-kwẽns, s. das Langsam-Sprechen, Dehnen, Mundschleppen.

Tardily, tãr-dì-lõ, adv. v. Tardy, go.

Tardiness, Tardity (n. ü.), tãr-dì-nẽs, tãr-dì-tẽ, s. a) die Langsamkeit; b) die Säumigkeit, Säumigkeit; c) die Trägheit, Gaultheit.

Tardy, tãr-dẽ, adj. a) langsam; b) säumig, säumelig; c) träge; d) unbehutsam; e) strafbar; — gaited, (Clifton) fig. langsam, säumig.

To Tardy, v. a. (n. ü.) säumen, säubern mit ..., (ver)zögern, hindern.

Tare, tãr, 1. s. a) Bot-s. aa) die taube Aehre; bb) (the common —) die Futterweide, (gemeine) Weide (*Vicia sativa* — L.); cc) (the official —) die Erve (*Ervum ervilla* — L.); dd) die Platterbse (*Lathyrus* — L.); b) Com. die Tara (das Gewicht der Verpackung einer Waare, des Sacks, der Kiste, des Fasses, &c. und die Vergütung dafür; — agreed upon, die verabredete Tara; 2. pret. t von To Tear, reißen).

To Tare, v. a. a) Com. tariren (das Gewicht der Emballage [vor dem Einpacken] ermitteln); t-d goods, tarirte Waare (Redige, fehlerhafte seidene od. baumwollene Stoffe); to — in a sail, Mar. ein Segel beschlagen.

Targe, tãrj, s. * t. Targu, v.

Target, tãr-gẽt, W., Wd., P., Kn., Kn., N., Dr. K., St. J., J., El.; tãr-jẽt, Kn., s. a) die Tarnsche (eine Art alter Schilde); b) die Schießscheibe der Amüsanten; c) Bot. das Schildchen; — shaped, Bot. schildförmig.

Targeted, tãr-gẽt-ẽd, adj. mit einer Tarnsche (einem Schildchen) bewaffnet.

Targetier, tãr-gẽt-ẽr, s. der Tarnschenschießer.

Targum, tãr-gãm, s. die Targum, hebr. Auslegung des alten Testaments.

Targumist, tãr-gãm-ist, s. der Targumist, der Ausleger des alten Testaments.

Tariff, (Tarif), tãr-ĩf, s. Cust. der Zoll des Zollverzeichnis, Zollregister; — of the Salvationstabelle; — union, Germ. mod. d. Verein(s)-Tarif, Tarif der deutschen Reichsstaaten (cf. German commercial league).

To Tariff, v. a. Cust. Waaren in ein Zollverzeichnis bringen, tarifiren.

Tarin, tãr-ĩn, s. Orn. der Citronenfarbige Karnarienvogel (*Fringilla citrinus* — L.).

Tarn, tãrn, s. provinc. der Gumpi, Moor; der kleine See; (in Schent.) Moor.

To Tarnish, tãr-nish, v. l. a. tãr-nish, schmutzen, beschaden; trüben, trübe machen; verdunkeln; to — metals, Metallen an der Oberfläche geben; 2. n. schmutzen, trüben, anlaufen, verrieseln, verbleichen.

Tarnish, s. die verrieselte od. verbleichte Oberfläche.

Taroc, tãr-õk, s. Gam. das Tarot (ein Kartenspiel).

Tarpaulin, (Tar-pawlin, Tar-pãl-ĩn, s. Mar. a) die Perennierleinwand, zur Bedeckung der Luten, zur Verhinderung des Wassers zu verhindern; b) der Matrois, an. Therfink; — phrases, Mar. Redensarten.

Tarrace, tãr-rãs, s. vid. Trans.

Tarragon, tãr-rã-gõn, s. Bot. das Tarragone (eine Art Estragon).

Tarras, tãr-rãs, s. vid. Trans.

To Tarre, (Shaksp.) v. a. 1. to — & fig. ansetzen, daraufsetzen; ansetzen, aufmuntern zu ..., ermuntern; 2. (Mar. 1. 68.) st. Tarnish.

Tarred, tãrd, pret. & p. p. v. To Tar; — sagots, Pechschinchen; — line, ein Seil; — oakum, getheretes Berg.

Tarrance, tãr-rĩ-ãs, s. die Bergbauaufenthalt, das Berweilen.

Tarrier, tãr-rĩ-ãr, s. a) der Handwerker, der die Tarnsche reparirt.

Tarrook, tãr-rõk, s. Orn. die Tarnsche (eine Art Schildchen).

To Tarry, tãr-rẽ, v. l. n. a) tãr-rẽ, säubern; b) verzögern, verweilen, warten; 2. a. t (st. to — for) erwarten.

Tarry, tãr-rẽ, adj. aus Ther bestehend; fig. matroisenartig; — sailor, fond. Matrois; — trousers, pl. Tarnschleider.

Tarrying, s. die Verzögerung, das Warten.

Tarsal, tãr-sãl, adj. Anat. die Fußwurzel; — bone, der Fußwurzelknochen; — joint, der Fußwurzelgelenk.

Tarsel, tãr-sãl, s. cor. v. Tarsal, s. Tarsier, tãr-sĩ-ãr, s. Zool. der (meist) farnähnliche, Tarsier, das Gaultier (*Tarsus* — L.).

Tarsus, tãr-sãs, s. (lat., pl. Tarsi, tãr-sĩ) Anat. a) die Fußwurzel; b) der Fußgelenk.

, *hart*, *adj.* a) herbe, sauer; b) *fig.* herbe, r; mürsch, hart; c) scharf, streng; drösend. s. *Cook*, die Sorte, das Pastetchen; — *pan*, Zortenpanne.

an, *tár-tán*, *s. & a. in comp.* (schott.) a) — *plaid* wie *Plaid*, *qv.*; b) die schott. Rund- c) die bergschottischen Gärten u. Gebirge; *se*, buntgewürfelte (aus Tartan zusammen- bte) Strümpfe; — *purry*, eine Art gemisch- berichte, Mürsch; — *ribbon*, buntgewürfeltes rmband.

in, *Tartane*, *s. Mar.* die Tartane (ein ein- ges Kistenfahrzeug im mittelländ. Meere).

ur, *tár-tár*, *s. a)* (*Spens.*; *Shaksp.*) † * *artanus* *Myth.* der Tartarus, das Schatten- edentreich, die Unterwelt, Hölle; b) *Chem.* Weinsäure; c) der Tar(tar) (Einwohner der arri); d) *fig.* der Aufbrausende, Hühner; e) a) der Stärker; b) der Reuling (in einem t, *ic.*); to catch a —, *vid.* unt. *To Catch*; a ol —, der Weinsäure (Cremor tar- e) emetic, der Brechweinstein.

rean, *tár-tár-ri-án*, *adj.* a) aus dem Tar- hüllisch; b) tar(tar)isch.

reous, *tár-tár-ri-ás*, *adj.* a) Weinsäure ent- d, weinsäureartig; b) *vid.* *Tartareus*, a). *rian*, *tár-tár-ri-án*, *s. a)* (n. ü.) der Tar(t- b) cant. † der Drob; — *lamb*, (*C.*) Bot. stische Lamm, der Barometz (*Polypodium ex — L.*).

ric, *tár-tár-ik*, *adj.* a) tar(tar)isch; b) wein- rig; — *acid*, *Chem.* die Weinsäure. *rin*, *tár-tár-in*, *s. a)* *Zool.* der Wandrill, stopfasse (*Simia hamadryas — L.*); b) *Chem.* ali, die Potaße. [sauer.

inated, *tár-tár-in-á-téd*, *adj.* weinsäure- rine, *tár-tár-in*, *adj.* hüllisch.

ization, *tár-tár-ri-zá-shán*, *s.* die Wein- dung.

rtarize, *tár-tár-iz*, *v. a.* mit Weinsäure od. reinigen; t-d *antimony*, der (ammo- lliche, auflöslliche) Brechweinstein; t-d *an- y wine*, der Brechwein.

ous, *tár-tár-ús*, *adj. Chem.* Weinsäure ent- d, weinsäureartig; — *salts*, Weinsäuresalze. *y*, *tár-tár-ré*, *s. a)* *Geog.* die Tar(tar)ei; *ens*; *Ben Jon.*) † * der Tartarus, *vid.* a).

á, *tár-tár-ásh*, *adj.* säuerlich, etwas herbe. *á*, *tár-tár-lét*, *s. dim.* das Trögen.

á, *tár-tár-lé*, *adv.* von *Tart*, *qv.* *ss*, *tár-tár-nés*, *s. a)* die Herbe, Säure; das mürschige (hart) Wesen; die Schärfe, leit.

raire, *tár-tár-rár*, *s. Bot.* der provença- zedebast (*Daphne tartarica — L.*).

es, *tár-tár-rés*, *s. Manus.* eine Art ostindi- Ruffelins.

le, *tár-tár-trát*, *s. Chem.* das weinsäure — of ammonia, das weinsäure Am- t; — of potash, das (einfach) weinsäure- lati.

á, *tár-tár-tár*, *s. vid.* *Tartar*, b).

e, *tár-tár-trít*, *s. wie Tartrate*, *qv.*

á, *Tartuffe*, *tár-tár*, *Worc.*; *tár-tár-ód*, (n. ü.) der Gleisner, Scheinheilige.

sh, *tár-tár-ásh*, *adj.* (n. ü.) a) gleisnerisch, ilig; b) (*St.*) affectirt, geizig, spröde.

Tascoe, (*E.*) *tás-sá*, *s. pl. vid.* *Tassen*.

Tasel, *tá-sá*, *s. vid.* *Tasael*.

Tash, *tásh*, *s.* die Spitze einer Messel, Messelna- bel.

Task, *tásh*, *s. a)* die Aufgabe, (aufgegebene) Ar- beit; b) das Geschäft, Tagewerk; c) die schwere, mühselige Arbeit; to take (oall) to —, *fig.* Einen vornehmen, ihn zur Rede stellen; — *master*, a) der Arbeitsvogt, Buchmeister; b) (n. ü.) *vid.* *Tasker*; — *work*, die aufgegebene Arbeit.

To Task, *v. a. a)* beschäftigen, Arbeit aufgeben, auftragen, auferlegen; Etwas zumuthen; *fig-s. b)* (*Shaksp.*) auffordern, aufbieten; c) (den Kopf) einnehmen; d) † *fi.* *To Tax*.

Tasker, *tásh-ár*, *s. a)* der Arbeitsvogt; b) *col.* Einer, der zufällige (niedrige) Arbeiten verrichtet, der Lohn-Arbeiter, Unternehmer im Kleinen, Tagelöhner.

Tass, (*Taslet*, *tás-lét*, *W. S.*), *tás*, *s.* (gew. *pl.*, *qv.*) die Eschenfesseln (am Harnisch).

Tassel, *tás-sá*, (*col. & gen.* *tás-sá*, *S.*) *s. a)* die Quaste, Troddel, Zelle (*cf. pl.*); b) *Arch.* (— of a book) der Blattränder, das Blattzeichen (Bändchen am Buche); c) (— gentle) *cor.* von Tiercel, *qv.*; d) *vid.* *Tasael*; t-á, *pl.*: a) Qua- sten, Troddeln überh.; Bänderhänge; b) *Arch.* die Bretter unter dem Kaminsims; — of a coach, die Kutschquasten.

Tasseled, *tás-sá-léd*, *adj.* bes. *Her.* mit Quasten behängt, geziert, bequastet.

Tasses, (*Tas'sets*), *tás-sá*, *s. pl.* der Wein- harnisch, die Weinschienen, Eschenfesseln.

To Tast, (*Rng.*) *v. a. Mar. vid.* *To Taste*, *f.*

Tastable, *tást-á-b'l*, *adj.* schmeckbar, schmackhaft.

To Taste, *tást*, *v. l. a. a)* *lit. & fig.* kosten; b) sparsam genießen, nippen; c) (*Shaksp.* — *H. IV.*; *T. N. &c.*) † *fi.* *To Try*, (ein Pferd, die Beine, *ic.*) versuchen; *fig-s. d)* fühlen, empfinden, leiden; e) genießen, leiden mögen; f) *Mar.* to — *timber*, die Hölzer bohren, um zu untersuchen, ob sie gesund sind; 2. *n. a)* kosten (— of, von); b) schmecken (— of, nach), einen Geschmack haben nach (bezgl. *fig.*); c) *fig.* einen Anstrich haben (— of, von); d), e), f), g) mit of, wie a), d), e); the butter t-s of (after) the cake, die Butter schmeckt nach dem Kasse; it t-s bitter, (sweet), es schmeckt bitter, (süß); *Cowards die many times before their deaths. The valiant never taste of death but once.* (*Shaksp.* — *J. C.*) der Tapf're schmeckt nur einmal seinen Tod, wäh- rend der Feige stirbt so lang' er lebt.

Taste, *s. a)* das Kosten, Schmecken; b) der Ge- schmack: aa) (auch *Phren.*) der Geschmackssinn; bb) die Eigenschaft einen Geschmack von sich zu geben; c) *fig.* der (gute, gebildete od. auch schlechte) Geschmack; d) für das Gute, Schöne, Anständige; die Reingung, der Trieb, die Lust (for, zu); das (feine) Gefühl; d) der Gaumen; e) (n. ü.) der Versuch; die Probe; f) der Kostbissen; to take a slight — of, nur ein wenig versuchen; to give a — of ..., zu kosten geben von ...; to have no — of ..., keinen Geschmack finden an ...; to have a nice —, einen feinen Geschmack haben; in good —, mit Geschmack, geschmackvoll; in (to) my —, nach meinem Geschmack; to be out of —, ge- schmacklos, schal sein; seinen Geschmack ver- loren haben.

Tasted, *tást-éd*, *p. a. in comp.* einen besondern Geschmack habend: better —, besser schmeckend;

mer, *tā'-ān-ār*, *s. vid.* d. d. Tavern-
or.

[Sehen in Schenken.
ring, *tā'-ān-ing*, *p. s.* (Bp. H.) das
av, († To Tawe), *tā*, *v. a. a)* *Sk-dr.*
ar bearbeiten, weiß gerben; *b) fig.* † quälen;
rayt.) *h. Tow*, ziehen; *to* — *one's hide*,
Einen durchgerben, *i. a.* durchprügeln.

s. die Schnellfugel, das Schnellhülsen-
schüßer, Schüßer, die Kippfugel und das
damit.

ered, *tā'-dārd*, — *out*, *col.* (bunt her-)
ragt, possitlich ausstaffirt; *cf.* Tawdry.

rily, *tā'-dri-lē*, *adv.* von Tawdry.

riness, *tā'-dri-nēs*, *s.* der Glitterfaat.

ry, *tā'-drē*, *l. adj.* (*cor.* v. St. Awdrey

drey, *i. e.* Etheldred or Ethelreda), deren
auf der Insel Ely (sehr pomphaft geschmückt
sein soll [*vid.* F. Gross]); daselbst hielt
am 17. Oct. dem Namenstag der St. A.

Karst (nicht unähnlich dem in Taucha, bei
h, wo Kleinigkeiten von mehr Schein als
verkauft wurden, daher man denn sprich-
weise von auffallend gepuderten Personen sagt:

t. Audrey", *contr.* all tawdry — *vid.*
Glitterfaat, zu (od. übertrieben) bunt, gau-
fantastisch (gepudert); *2. s. a)* (*Drayt.*) †

it Halsband der Bauernmädchen; *b)* der
aat, (Gaufel-)Pug; im — dress, geschmack-
ausgeputzt, *an. vulg.* herausgeputzt wie ein
schiff; — coloured, übertrieben bunt, *vulg.*

mt; — *courtiern*, (*Add.* — *Spect.*) Hf-
z Glitterfaat; — splendour, Glitterfaat.

tād, *p. a. a)* weiß gegerbt, weißgahr;
t.) *h. Tawny*, *gr.*; — leather, weiß-
(oder Sämisch-)leder.

tā'-ār, *s.* der Weißgerber.
r, *tā'-ār-ē*, *s.* (*Mann.*) die Weißgerberei.

; *tā'-ing*, *s.* das Weißgerben.

riness, *tā'-ni-nēs*, *s.* die Schwarzfarbe, das
sch, Schwarzgelb.

tā'-mē, *adj.* (zum. tawn-coloured, bef-
stichsfarbe) lothfarben, rothbraun, braun-
warzgelb; — *coat*, † der Gerichtsdiener

ist. Gerichtshofe (nach dem Dienstkleide
er Farbe); — owl, *vid.* Ivy-owl.

ks, *l. s. a)* die Taxe, Auflage, (Waaren-)
Schätzung, der Zoll; *t-es*, *pl.* Abgaben,

n, Zölle; *to pay the t-es*, verzollen,
n; *b)* *fig.* die Last, Bürde; *c)* der Zabel,

; *d)* † die Aufgabe, Lektion; *2. in comp.*
r, — *carriages*, steuerbares Fuhrwerk; —
gatherer, der Steuereinnahmer; —
zollfrei; — payer, Einer, der Steuern

der Besteuerter.

, *v. a. a)* taxiren, schätzen, veranschlagen
auf; *b)* eine Taxe, Steuer auflegen, mit
ruer belegen, besteuern, beschlagen; *c)* ta-

stren; *d)* bezichtigen (— *for*, od. *of* ...,
gen, *n. u.*; jetzt mit *with*); *e)* *fig.* in-
nehmen, anstrengen; *to* — *one with* ...,
einer Sache beschuldigen, Einem Etwas

, ihn (irgend einer Schuld) bezichtigen;
s *to be t-ed with* it, man kann es mit
Borwürfe machen. [Feit.

ty, *tāks-ā-bīl'-i-tē*, *s.* die Steuerbar-
tāks-ā-bīl', *adj.* *a)* steuerbar, steuer-
zollpflichtig, zollbar; *b)* tabellenswerth.

, *tāks-ā-thān*, *s. a)* die Taxation,

Schätzung; *b)* die (Waaren-)Besteuerung, Schätzung,
die Steuer; *c)* (*n. u.*) der Zabel, Borwurf, die
Beschuldigung, Bezichtigung, Berunglimpfung,
Berleumdung.

Taxer, *tāks-ār*, *s. a)* der Taxator, Abschätze-
b) der Besteuerer, Bezigher; *c)* der Bezigher,
Zabler; *d)* *t-s*, *pl.* Law, die zwei Aufsicht über
Maß und Gewicht in Cambridge.

Taxicorn, *tāks'-al-kōrn*, *s. Ent.* der Reuthornläfer.

Taxidermist, *tāks'-l-dēr-mist*, *s.* der Confer-
vator (Einer, der im Ausbalgen, Ausstopfen und
Aufbewahren der Thiere geschickt ist).

Taxidermy, *tāks'-l-dēr-mē*, *s.* die Taxidermie
(Kunst, Thiere auszubalgen, auszustopfen u. auf-
zubewahren).

Taxing, *tāks'-ing*, *l. p. s.* das Besteuern; *2.*
in comp. — power, das Recht Taxen zu erheben.

Taxis, *tāks'-is*, *s. Surg.* das Wiedereinrichten
eines Gelenkes durch die Hand, ohne Instrumente.

Taxonomy, *tāks-ōn'-ō-mē*, *s.* die Eintheilungs-

† Taylor, *s. vid.* Tailor. [od. System-Kunde.

Tayty, (or Hayty-tayty), *tā'-tē*, *s.* (in W-engl.)
eine Schaufel (der Kinder auf einem Stück Ban-
holz, *ic. vid.* Eighty-tighty).

Taz, *tāz*, *s.* (schott.) die Weitsche.

Tazal, *tāz'-zīl*, *s. vid.* Tassal & Tassol.

Tazetta, *tāz-ē-tē*, *s. Bot.* die Tazette (*Narcis-
sus tazetta* — *L.*).

Tazza, *tāz'-zā*, *s.* (ital.) eine Art vasenförmiger
Schalen (v. 2-6 Fuß, *ic.* im Umfange, mit u.
ohne Postament) zu Blumen.

Tea, *tē*, *l. s.* (chin. *tscha*, *chah* od. *tsah*, pers.
tschah, zuerst im J. 1666 von den earls v. Ar-
lington u. Ossory von Holland nach England
gebracht) *a)* Bot. der Thee, die Theepflanze; Thee-
blätter; *b)* der Aufguss von Thee(blättern) od. v.

anderen Gesundheitskräutern; (*will you have a
cup of* — ? *no*, I thank you, I have —'d al-
ready, *vulg.* ... ich habe bereits Thee getrunken;

2. in comp. — board, das T-bret; — buck-thorn,
Bot. der T-Kreuzdorn (*Rhamnus thornax* — *L.*);

— caddy, — canister, die T-büchse; — chest, die
T-kiste; — cup, die T-tasse, d. i. Oberstufe; —
dish, die T-tasse; — drinker, der T-trinker; —
equipage, *vid.* — things; — garden, der Thee-

(an. Kaffee-)Garten; — kettle, der T-kessel; —
kitchen, eine T-maschine; — leaf, das T-blatt;

— party, die T-gesellschaft; — plant, die T-pflanze;
— pot, der T-topf; die T-lanne; *to stand* — *pot*
fashion, *ind.* an. Henkelschöpfchen machen (*vid.*

[To] Kimbo); — pay, (osindisch) *a)* die Person-
mutter; *b)* *fig.* der Kammerdiener (Tischchen gew.
mit einem Fuße); — room, das T-zimmer; —
sauce, die Untertasse; — spoon, der T-löffel;

— shrub, (— tree), die T-pflanze, T-lande (*Thau*
— *L.*); — table, der T-tisch; — things, das T-
zeug, T-geschirr; — tongue, *pl.* die Zunderzange;

— total, &c. *vid.* Teetotal, &c.; — tray, das
T-bret; — urn, die T-urne, T-maschine; — val-
der, *cant.* der Nachtopf; — wafers, Wafeln

zum Thee zu nehmen.

To Teach, *tēach*, *v. a. l. a. a)* (Etwas) lehren,
(Einen) unterweisen, unterrichten (in); *b)* (Taus.)
benachrichtigen; *c)* *Mar.* die Richtung durch eine
Linie zeigen; — *me how to do it*, zeigen Sie
mir wie das gemacht wird; *to* — *wh.* (Einen)
wähigen, geschlecht (durch Schaben Flug) machen;

to — *a school*, *vid.* unt. School; *prov. vid.*

igkeit, das Langweilige; die Weisheitslosigkeit; die Lässigkeit; c) die Langsamkeit, Lässigkeit. **tem**, *te-dl-äm*, *s.* (lat.) der Widerwille, die Abigung; die Langweiligkeit; Lässigkeit.

te, *s.* Name des Buchstaben T; **to a** —; *ware, vid. unt. T*; — **total**, *vid. Teetotal, &c.*; **tek**, *s. vid. Teak*.

ta, *täm*, *s.* das Gespinn, *vid. Team*.

teem, *v. l. n. a)* schwanger sein od. gehen (sch, mit); gebären, niederkommen; werfen; b) wimmeln, voll sein, schwer tragen, strapaziert sein (— *wish*, von); c) (mit *wish*) zwingen; **to** — *wish* *politically*, den Kopf politischen Dingen haben; **2. a. a)** (*Shaksp.*, hervorbringen; b) (*Swiss*, u. ä.) **to** — *out* *vulg.* ausgießen, einschenken (in).

ter, *tém'-är*, *s.* der, die, das Fruchtbar; (*ausg*) Schwangere, (stere) Gebärende. **ful**, *tém'-fál*, *adj.* (n. ä.) a) schwanger, meren) trüchtig, fruchtbar; b) *Ag.* voll, hoch.

ing, *tém'-ing*, *p. a.* fruchtbar; — **buds**, *less*, *tém'-lés*, *adj.* (*Dry*.) unfruchtbar.

(**Teene**), *tén*, *t & provinc. l. s.* (*Shaksp.* *np. l. 2*; *R. & J. l. 3. &c.*) der Kummer, orge; der Merger, die Gewalt, Raune (vom *sal*); **2. adj.** ärgerlich, jernig, böse. [*gen.*]

ten, *v. a. t & provinc. (an)reizen, aufdrin-* **Feend**, *v. a. (Herr.) vid. To Tind*.

teene, *tén*, *v. a.* ertheilen, gewähren.

tema, *s. pl.* die Zehner (das ist die Jahre, Zahl sich mit *-teen* endigt, als von 13); **he is just entered into his** —, er gerade 13 Jahr; **Miss in her** —, das are Mädchen.

adj. provinc. wie **Thy**, *gv.*

ter, *s. vid. Tier*. [*lien*].

tea, *s. Geog.* die Etich (ein Fluss in Ja-
teh, *s. (pl. von Tooth)* die Zähne;
Käseberghne, der Zahnstein; **Lord Mann-**
—, *vid. unt. Lord*; **col. ph-s.** **to show**
drohen; **to hunt the door in one's** —,
die Thür vor der Nase jucken; **to cast**
's —, Einem vorwerfen; **in the** —, (to
ihm in's Gesicht; **to make one's** —
(**to set one's** — *watering*), Einem das
wässrig machen; **the wind is in your**
Wind ist Ihnen gerade entgegen.

tea, *téTH*, *v. l. n.* jahren, Jahre bekom-
a. Mech. mit Rädern versehen: a **teed**
ein Rammrad; **t-ing**, *p. a.* das Jähnen;
attle, eine Kinderklapper mit einem Rund-
unteren Ende, auf welches die Kinder beißen.

tion, *té-tál*, *l. adj. 2-ly, adv.* (durch
action des t gebildet, übrigens lange vor
stehen der Mäßigkeitsvereine bekanntes,
es aus *tea-total* verdorbenes Wort) *cant.*
inc. (irl.) a) ganz, vollständig, gänzlich,
völlig; **ganz u. gar**; **he got a** — *mill-*
st. er wurde tüchtig geprügelt; — **ly** *worn*
ne. ganz u. gar abgetragen, abgenutzt; b)
nt. (nach ziemlich verbreiteter, auch von
enommener Meinung aus der Abkürzung t.
temperance total hervorgegangen) dem

Mäßigkeits-Principe huldigend; — **so-**
ter strenge Mäßigkeitsverein (im Gegenf.
t., welche den mäßigen Genuß des Bieres,
od. and. geistiger Getränke nicht verpöbten).

Teetotaler, Teetotalist, *té-tál-ár, té-tál-*
tál-lat, *s.* der Anhänger des strengen (Mä-
sigkeits-)Principe, das Mitglied eines strengen Mä-
sigkeits-Bereins (*total abstinence society*; eine
passende Definition, aber nicht etymologisch ge-
naue Uebersetzung ist: Nichts-als-Theerinker).

Teetotalism, (Teetotality), *té-tál-lám, s.*
(*c/* **Teetotal, &c.**) das radicale (Mäßigkeits-)Prin-
cip; das gänzliche Abkochen vom Genuße geistiger
Teetotum, *s. vid. Totum*. (Gerränke.

Teg, *tég*, *s. provinc. a)* das junge (einfährige)
Schaf; b) (*or Tegg*) *Sport.* die zweijährige Reifung.

Regular, *tég'-á-lár*, *l. adj. 2-ly, adv.* siegel-
artig, siegelförmig; aus Siegeln bestehend, Siegel-
Tegment, *tég'-á-mént*, *s. bel. Anat.* die Be-
deckung, Hülle, Haut. (betreffend, Haut; häutig.

Tegumentary, *tég'-á-mént-á-ré*, *adj.* die Haut
To Tehee, *To Teh-he, té-hé*, *v. n. (But. —*
Hud.) cant. sichern, heimlich u. verbissen lachen.

Tehee, *té-hé*, *cant. l. s.* (*Chauc.*) der Laut des
Kicherns, das Kichern; **2. int.** hi! hi! hi! hoh!

Teil, *tél*, *s. (-tree)* *Bot.* die Linde (*Tilia* — *L.*).

Teind, *ténd*, *s. (Scott.)* wie Tische, *gv.* [*ten.*]

Teine, *tén*, *s. Falc.* die Engbrüstigkeit der Gals

Teimoscope, *té'-mós-kóp*, *s. Opt.* ein Instru-
ment zur Beobachtung der Gegenstände im Zu-
stande der Ausdehnung.

Taint, *tint*, *s. (Dry.)* die Farbe, *vid. Tint*.

Tairs, *Teirce*, *s. vid. Tiersa*.

To Teize, *v. a. incor. st. To Tease, gv.*

Telary, *té-lá-ré, Ja., Wors., Sm., E.*; *tél'-á-ré*,
Wd., Kn., *l. adj. a)* ein Gewebe betreffend; b)
(*Brown*, w. ä.) spinnend: — *spiders*, webende
Spinnen; **2. s. (n. ä.)** das Gespinnst, Spinnengewebe.

Telegraph, *tél'-á-gráf*, *s. Mech-s. a)* der Tele-
graph, die Fernschreib-Maschine; b) eine Art
Fuhrwerk; *anthropo* —, *homo* —, das Signali-
siren durch aufgestellte Menschen; *electric* (*electro-*
magnetic or magneto-electric) —, der elektrische
(elektro-magnetische) Telegraph; *marine* —, das
Signalisiren durch Flaggen; *night* —, der Nachtele-
graph; *portable field or reconnoitering* —, der
tragbare Feldtelegraph; *railway* —, der (gem. zwei-
armige) Eisenbahn; *line of t-s*, die T-enlinie.
To Telegraph, *v. l. a. mod.* durch telegraphi-
sche Zeichen verkünden, anzeigen, benachrichtigen
od. ausdrücken; **2. n.** telegraphiren.

Telegraphic, — *cal*, *tél'-á-gráf-ík*, *adj.* telegra-
phisch; — *communication*, der t-e Verkehr; —
intelligence, t-e Nachrichten; — *railways*, Eisen-
bahnen, welche mit elektro-magnetischen Telegra-
phen in Verbindung stehen, deren Drahtzüge (*line-*
wires) längs der Bahn angebracht sind.

Teleology, *tél'-á-ló'-d-jé, Sm., Kn.*; *té-lí-dí-*
d-jé, Wors., *s. Theol.* die Teleologie.

Teleological, *adj.* teleologisch.

Telephium, *té-léf'-fi-ám, s. Surg.* das Tele-
phium (ein bläsartiges Geschwür).

Telephone, *tél'-í-fón, s. Mech.* das Telephon
(ein gewaltiges tragbares Blasinstrument, vom
engl. *Marine-Capitän John Taylor* erfunden,
welches zum Zweck hat, bei nebligem Wetter, wo
gewöhnl. Telegraphen nicht angewendet werden
können, Signale zu geben; die vier versch. Töne
werden vermittelst vier Klappen am Windfange
durch comprimirtre Luft erzeugt, sie gleichen
denen der Trompete und tragen den Schall mit
Deutlichkeit sechs engl. Meilen weit).

Telescope, tē'-l-skōp, s. a) Opt. das Teleskop, (Spiegel-) Fernrohr; **b)** (—skell) *Conch.* die Sertonne, das Teleskop (eine Kreifelschnecke, *Trochus telescopium* — L.).

Telescopic, -cal, tɛi-li-skôp'-lk, adj. telefo-
piŝh: a) das Teleskop betreffend, Teleskop-; b)
(nur) durch das Teleskop wahrnehmbar.

Telesia, ti-lé-zhi-á, v. Mtn. der Sapphir.

Telesm, tél'-szm, *Wb., Sm., Kn., s.* (n. ü.) ein Amulet, Anhänger, Zauber- od. Weihungsmittel; *vid.* **Talisman.**

Telesmatic, -oal, tēl-ēz-māt'-tik, *adj.* zu einem Amulet gehörig; *vid.* Talismanic.

Telestic, tē-lēs'-tik, *Wb., Worc., Kr.*; tēl'-
lēz'-tik, *Sm., s.* ein Gedicht, in welchem die End-
buchstaben jeder Zeile einen Namen bilden.

To Tell, *tél*, *v. tr.* 1. *a.* *a*) (verbundene Sätze sprechen, die mehr od. weniger eine Erzählung bilden) sagen; *b*) (Ereignisse u. Begebenheiten mittheilen, die uns selbst od. Andere betreffen) zu erkennen geben, vordringen, erzählen, melden, berichten; *c*) zäugen, anzeigen; *d*) zählen, auszählen, zusammenzählen; *e*) *vulg.* Entschuldigungen machen; *f*) verrathen; *to* — *again*, wiederlagen; *to* — *a thing abroad*, Etwas ausbreiten, ausplaudern; *never* — *me*, *thel.* keine Entschuldigung; *I can* — *id*, ich weiß; *I cannot* — *id*, ich weiß nicht, weiß nichts davon; — *me that I know not*, sage mir, was ich nicht weiß! *you yourself can best* — *id* selbst wissen am besten; — *it me without ifs or ands*, sage mir's unverhohlen; — *it (if thou canst, if you can) in a word*, mache es kurz; *to* — *one of his fault*, Etwas vorrücken; *to* — *fortunes upon (or by) the cards*, die Karte schlagen; *to* — *stories*, Geschichten erzählen; lügen; *he might have told some three-and-sixty years*, er mochte etwa 63 Jahre zählen; *to* — *off*, abzählen, (durch Zählen) eintheilen (bes. *Mil.*); *to* — *over*, überzählen, nachzählen; *to* — *to one*, Etwas auszählen; 2. *n.* *a*) sprechen, reden, erzählen (of, von); *b*) *fig.* (bes. die gebührige) Wirkung thun, kräftig wirken, durchschlagen, treffen; *every shot told*, jede Kugel traf; *his incessant application began to* — *upon his eyesight*, sein unausgesetzter Fleiß begann schädlich auf seine Augen einzuwirken; *the vote of a dunce to* — *for just as much as that of an intelligent man*, die (Wahl-)Stimme eines Dummkopfs gilt eben so viel, als die eines verlässigen Mannes; *to* — *of (vulg. on, bes. unter Schülkinder) one, col.* Jemand anfragen, abgeben.

Tellen, tɛl'-lɛn, s. Conch. die Tellinuschel, Dünnschale (*Tellina* — L.).

Teller, *scl-lär, s. a)* der Erzähler; *b)* der Zähler, *bei. t-s, pl.* (Wahl-)Stimmengähler; *c)* der Zählmeister, *(bei. t-s, pl.* vier Beamte der engl. Schatzkammer, welche die Kronengelder einnehmen); *d)* *t-s, pl.* Caffengehüßn in Banken u. großen Bankier-Häusern, die Gelder ausgeben u. einnehmen. verfeinerte Zellwuschel.

Tellinite, tel'-li-nit, s. Pet. der Tellinit, die

Tell-tale, tēl'-tā, 1. s. a) der Burtträger, Zwischenträger, Postenträger, Ohrenbläser; **b) Mech.** ein Instrument, um Bewegungen, zc. eines schwer zu kontrollirenden Mechanismus, zc. anzuzeigen, bes.: aa) ein bewegliches Stück Eisenblech in kleinen Röhren, um anzuzeigen, wenn der Wind

erischst ist; 66) *Mar.* — of the rudder wheel, der Rudermetz; 2. *adj.* geistwäßig, geisthaft; — looks, sprechende Blide; the — (*Milt.* — *Comus*) * die offenbarende Genußwonne, (*Shaksp.*) geistwäßige, klarißige Zuber, *col.* Klarißen. [E]

Tellurate, tɔɪ'-d-rét, *s. Chem.* das Tellurat
Tellureted, tɔɪ'-d-rét-éd, *adj. Chem.* an Tellur
 (ur) verbunden; — **hydrogen**, der Tellurwasserstoff
Telluric, tɔɪ'-lɪ'-pík, *adj. Chem.* das Tellur-
 betreffend; — **acid**, die Tellursäure.

Tellurium, tēl-lū'-ri-ūm, *s. Min.* 133
Tellurium; black — ore, das Bläutellur;
 low —, das Gelb-, Weißtellur.

Temerarious, tēm-ēr-ē-ri-ās, 1. adj. 2-
adv. (w. ū.) verwegen, tollkühn; unbedacht,
bedachtlos, unachtsam, vermessend.

Temerity, t-mér'-i-té, s. die Berzard
Sollführtheit, Unbefonnenheit, Bermeßtheit.

To Temper, tēm'-pär, v. a. 1) maßig
mildern, besänftigen, erweichen; 2) geübt
verfehen mit ...; unter einander röhren; 3)
weich, weich machen (Wach, u.); 4) zu
härten; 5) (w. d.) formen, gestalten; 6) die
Stimmung geben, stimmen; 7) passen
passen; (den Kopf) zurechtstricken; (Shaks-
perumfririgen; 8) *Lat.* f. (be)herrschen; 9)
temperieren; 10 — colours, Farben
zu — one's self, sich richten nach ...

Temper, s. a) die (gehörige) Natur-
licher Eigenschaft; b) das Temperament
Körperbeschaffenheit; Leibesspannung, die
Anlage; körperliche Stimmung; bb) die
Reizung, das Naturell, die Gemüths-
kraft, der Charakter; die (Gemüths-
(n. *Marshal Hall* als Krankheit); (engl.
Laune; c) die Mäßigung; Gemüths-
Leidenhaftigkeit, Vereiztheit; e) der
Mittelweg, die Mittelstraße; f) die Härte
(des Eisens od. Stahles); g) die Na-
ture, a); h) Sug-^w. Kalk od. d. d.
flanzen, die man während des ersten
Zuckerlaßes zusetzt, um die überhöf-
neutralisirt, to be of a good -, e.
fein; b) sanftmüthig fein; to be out of
aufgeräumt (übler Laune) fein; to show
, gleichmüthig, unbewegt bleiben et.c.
your -, mäßigen Sie sich, halten Sie
to keep one in -, jemanden bei-
erhalten; the needles (blades, &c.) have
a due -, die Nadeln (Klingen, x.) haben
gewisse Härte haben.

Temperality, tēm-pēr-ī-l-tē, n.
Stimmung, Laune, der Humor.

Temperament, tēm'-pēr-i-mēt, 1. a) (persönliche) Beschaffenheit; b) die Bestimmung des Zustands; c) Mus. die Temperament.

Temperamental; tēm-pēr-i-men-tal
(Brown, n. ü.) in der ursprünglichen
Schaffenheit begründet.

Temperance, *tem'-per-ans*, s. a) die 5-
(bes. im Essen u. Trinken), Rührkraft;
Mäßigung, Gelassenheit, Gedult, Muth; -
Am. Mäßigkeitsbunde (wo keine geistl.
verabreicht werden); — society, der Fre-
verein (cf. Teetotal. &c.).

Temperate, tēm'-pē-ōt, I. adj. 2 -lv.
a) gemăsiot; b) mășic (de m. c. r. a. S.:-

stern; c) gelassen, ruhig; — *in speech*, mäßig im Reden; — *aleop*, (*Pope*) ein ruhiger Schlaf; *sope*, die gemäßigte Zone; *eat —ly*, iß mäßig; — *ness*, s. a) das Gemäßigte; b) die Mäßigung, Mäßigkeit; c) die Gelassenheit; Gestrube.

[Mäßigen.]

Temperature, tēm'-pēr-āt, v. a. (*Pope*, w. ü.) **operative**, tēm'-pēr-ā-tiv, adj. mildernb. **perature**, tēm'-pēr-ā-tshōr, s. a) die Temperatur, Wärmebeschaffenheit (der atmosphärischen, Bitterung, des Klimas); b) die gehörige Gung; c) (*Spens.*, n. ü.) die Gemüths-Ruhe, die Gelassenheit.

pered, tēm'-pārd, adj. a) gestimmt, gelaunt; *kur.* nach der Temperatur gestimmt, temperirt; *ll or good* —, gut gelaunt; *bad or ill* —, gelaunt; *even* —, gleichmüthig, gelassen.

pest, tēm'-pēst, 1. s. der Sturm: a) der windig, Orkan; das Ungewitter; b) *fig.* der ruhr; 2. *in comp.* * — *beaten*, vom Sturme offen, zerstört, zertrümmert, sturmgepeitscht, abgewegt; — *coat*, (*contr. fr.* — *tossed*), sturmleudert, vom Sturme herumgetrieben, vergen.

Pestem, v. (w. ü.) *lit. & fig.* 1. n. stürmen, toben; 2. a. bestürmen, durchstürmen. **pestive**, tēm'-pēs-tiv, 1. adj. 2. —ly, (n. ü.) zur rechten Zeit (geschehend), zeitig, zeitigkeith.

pestivity, tēm'-pēs-tiv-ī-tē, s. (n. ü.) die Zeit, Päßlichkeit, das Gelegene, die Reife, gung.

pestuous, tēm'-pēs-tshū-ās, 1. adj. 2. —ly, stürmisch, ungeßüm; 3. —ness, s. das Stürme, stürmische Wesen, der Ungeßüm.

plar, tēm'-plār, s. a) *or knight* —, *M.-a.* Tempelherr, Tempelritter, Tempel; b) das lied des Tempels (in London), der Student Rechte; — *s'-inn*, das Juristen-Collegium zu von (im Tempel, *gr.* b).

plate, s. (*Francis*) *vid.* **Templet**.

ple, tēm'-pl, s. a) der Tempel, das Gottes-, die Kirche (ind. *vid.* *Joss-house*); b) ein ude in London, mit zwei Höfen Inner- u. de-Temple genannt, welches ehemals den eiherrn gehörte, jetzt von Studenten der e bewohnt; c) *Anat.* der Schlaf (t-s, *pl.* die iße) am Haupte; d) *Weav.* die Sperrruhe, Spannstab, das Spannholz (am Webstuhl); den Damastwebern) der Tempel; *order of* —, *M.-a.* der Tempelherren-Orden; — *bones*, die Schlafseine.

temple, v. a. (*Felt.*, w. ü.) (eine Gottheit) einem Tempel ehren, (ih) einen Tempel ten.

plet, tēm'-plēt, s. a) *Bib.* der Vorschlag der Heftlade; b) *Carp.* der Unterlegbalken, leger; c) *Mar.* eine Form, wonach Steine en oder Mauerwerk aufgesetzt wird.

plies, tēm'-plēs, s. (ehemals) der Stürnd, Schmut um die Schläfe.

po, tēm'-pō, s. das Tempo: a) *bes.* *Mus.* Zeitmaß; b) *Mil.* der Handgriff.

poral, tēm'-pō-rāl, 1. adj. 2. —ly, *adv.* lich, vergänglich, weltlich; — *concerns*, weltliche Angelegenheiten, Sorge für den Leib; — *ices*, zeitliche Dienste; b) *Gram.* eine Zeit fend; — *augment*, das *Augmentum tempo-*

rale; c) *Anat.* die Schläfe betreffend; — *arteries*, *pl.* die Schlafpulsadern; — *bones*, die Schlafbeine; — *muscles*, die Schlafmuskeln.

Temporality, tēm'-pō-rāl-ī-tē, s. a) das Weltliche; b) *temporalities*, *pl.* die Temporalien, weltlichen od. zeitlichen Güter; die w. Güter der Geistlichen (im Gegensatz zu den Kirchengütern, *spiritualities*); c) *vid.* **Temporality**, a).

Temporalness, tēm'-pō-rāl-nēs, s. (n. ü.) die Zeitlichkeit, Weltlichkeit.

Temporals, s. *pl.* wie **Temporalities**, *gr.*

Temporality, tēm'-pō-rāl-tē, s. a) (w. ü.) die Zeiten, Weltlichen; b) *vid.* **Temporalities**.

Temporaneous, tēm'-pō-rā-ni-ās, adj. (w. ü.) *vid.* **Temporary**.

[porary.]

Temporarily, tēm'-pō-rā-rī-lē, *adv.* v. **Temporarieness**, tēm'-pō-rā-rī-nēs, s. die Zeitlichkeit, kurzzeitige (ephemere) Beschaffenheit.

Temporary, tēm'-pō-rā-rē, adj. eine Zeit lang dauernd, zeitweilig, zeitlich, vorübergehend, ephemer; a — *dictator*, ein Zeitherrscher; a — *rise*, *stop*, &c. *Com.-a.* ein temporäres Steigen (der Preise), eine augenblickliche Erhöhung (des Handels), *ic.*

Temporization, tēm'-pō-rā-rē-shān, s. die Temporalisation: a) das sich in Zeit und Gelegenheit Schiden, die Wahrnehmung der Zeitverhältnisse; b) (w. ü.) die Verzögerung auf eine gewisse Zeit.

To Temporize, (—ise), tēm'-pō-rīz, v. n. b) einen günstigeren Zeitpunkt abwarten, Zeit zu gewinnen suchen, sich in die Zeit u. Gelegenheit schiden, sich nach den Umständen richten (gew. i. ü. *S.*), unentschieden sein, nicht mit Entscheidung verfahren, *col.* den Mantel nach dem Winde hängen; b) (*Shaksp.*, w. ü.) die Zeit abwarten, zaudern, mit wick: aufziehen, verschieben; c) (*Shaksp.*, n. ü.) nachgeben.

Temporizer, tēm'-pō-rī-zār, s. Einer, der gern Zeit zu gewinnen sucht, der sich in die Zeit schidt od. nach den Zeitverhältnissen richtet, der den Mantel nach dem Winde hängt, der Wetterhahn.

Tempse, s. & adj. f & *province. vid.* **Temse**.

To Tempt, tēmt, v. a. a) (zum Bösen) reizen, verlocken; verführen; b) auf die Probe stellen, versuchen; c) *Bibl.* versuchen; d) (*Dry.*) wagen, unternehmen; e) (*Milt.* i. g. *S.*) anlocken, antreiben.

Temptable, tēm'-tā-b'l, adj. (*Swift*, n. ü.) *inel.* fähig versucht, verführt zu werden, verführbar, verleitbar.

Temptation, tēm'-tā-shān, s. *gen.* die Versuchung: a) die Handlung des Versuchens, bes. zum Bösen, die Verlockung durch Ueberredung, od. aus eigenem Antrieb; b) das Versuchwerden, der Zustand des Versuchseins; c) (*Dry.*) der Gegenstand der Versuchung; d) *col.* der Reiz zu irgend einer gewöhnlichen, selbst einer guten Handlung; and lead us not into —, (*the Lord's Prayer*) und führe uns nicht in Versuchung.

Temptationless, tēm'-tā-shān-lēs, adj. (*Ham.*, n. ü.) keinen Beweggrund habend.

Temptations, tēm'-tā-shān, adj. (n. ü.) verführerisch (*cf. N. G.*).

Tempter, tēm'-tār, s. a) *gen.* der Versucher, Verlocker, Verführer; b) *Bibl.* der böse Feind, Widerfacher, Teufel.

Tempting, tēm'-tāng, 1. p. pr. & a. 2. —ly, *adv.* verführerisch, reizend. [führerinn.]

Tempress, tēm'-trēs, s. die Verlockerin, Ver-

Temse, (Tems), *tema, provenc. l. s.* das Sieb;
2. *adj. or Temsed, (Dr. A.)* gestiebt; — bread,
(temsed-bread), das ganz weiche, feine Brod,
Brod vom feinsten Mehl.

Temulence, Temulency, *tem'-ä-léns, tem'-ä-lén-sé, s.* (u. ü.) der Rausch, die Trunkenheit.

Temulent, Temulentive, *tem'-ä-lént, tem'-ä-lént-iv, adj.* (u. ü.) berauscht, betrunken.

Ten, téa, adj., s. & te comp. zehn; die (Zahl)

Zehn; — alle, zehnelliges Holz; — fold, zehnfach, zehnfällig; — thousand a-year, zehntausend (Pfund, £ sterl.) jährliche Renten (Roman dieses

Titels v. *Samuel Warren*); — thousandth, der Zehntausendste; — times, a) zehn Mal; b) (als

sprechwörtl. Zahl) vielmals, unzählige Mal; nias in —, neun unter zehn, fast alle; — in the

hundred, *cant.* der Buchhalter; — in hand, zehns

pännig (vom Bod aus gefahren); — pin alley, *Am.* die Regelbahn (da die nias pin alleys ge

seßlich verboten sind, nahm man einen zehnten

Regel zu diesem Spiel u. so besteht es durch die

ganze Union, namentlich in New Orleans); to ride bayard of — tees, *vid.* unt. Bayard; —

week stock gilliflower, *Bot.* die Sommerle

föge (*Choranthus annuus* — L.); — yard coal, *Mn.* sagt man von einem Gang od. einer Schicht

v. *cöres* 30 Fuß Tiefe; the — commandments, die zehn Gebote; (*Shaksp.* — *H. VI. P. II.*) a)

I'll set my — commandments in his face, ich

will ihm die zehn Gebote in's Gesicht schreiben, ich

will ihm meine Meinung auf die Backen geben; desgl. b) (*u. B. & F.; Ben. Jon.; Herr.*) by

these — bones, *emph.* bei diesen zehn Fingern.

Tenability, téa'-ä-lit'-ä-sé, s. (*Forster*) *Mil.* & *fig.* die Haltbarkeit.

Tenable, téa'-ä-lit', adj. *Mil. & fig.* haltbar;
2. — ness, *s.* (*Dr. A.*) *vid.* Tenability.

Tenacious, ti-nä'-shäs, 1. adj. 2. —ly, adv.

a) fest, fest haltend, beharrlich, anhänglich, hart

näckig (— of, auf); b) flebrig, klebend, zäh; c)

fig. stark (v. Gedächtnis), treu; d) lerg, kniderig;

to be — of life, ein zähes Leben habend; his

memory is very —, sein Gedächtnis ist sehr treu

(gut); 3. — ness, *s.* wie Tenacity.

Tenacity, ti-nä'-ä-lit', s. a) die Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit, feste Anhänglichkeit (— of, an); b)

die Klebrigkeit, Zähigkeit; c) *Phy.* die Co

häsion, das Zusammenhalten der Körper; — of

memory, die Stärke des Gedächtnisses.

Tenaculum, téa'-ä-k'-kä-läm, s. *Surg.* der Ten

nakel, die Tenakelpincette. [*tenacity.*]

Tenacy, téa'-ä-sé, s. (*Narrow, n. ü.*) *vid.* Te

Tenail, Tenaile, téa'-äl', sm.; ti-näl', Werc.

Wb., s. Fort. die Tenaile, Schere, Zange, das

Jangenwert (single —, double —, die einfache,

doppelte Tenaile).

Tenaillon, ti-näl'-yän, Werc.; téa'-äl-yän,

Wb., s. Fort. das Tenaillon.

Tenancy, téa'-än-sé, s. *Law,* der einstweilige

Besitz, Mietstand, Pachtbesitz, Mietbesitz, Pacht,

die Pachtung, Miethe; (*cf. Tenure*); — in com

mon, der gemeinschaftliche Pachtbesitz; — at will,

die nach Willkür aufkündbare Pachtung.

Tenant, téa'-änt, s. a) *Law,* der Pächter, Pacht

bauer; Mietmann; Lebensmann; Inhaber ohne

Eigentumsrecht; b) * der Bewohner, Inasse; c)

Her. der Schildhalter; d) *bei. Ship-c.* die Pinne,

vid. Temon; to commence —, Mietmann, *ic.*

werden, einzusetzen; *Law-c.* — in capite, — i

ehief, der Lehnsmann des Königs; — in com

mon, Mieter, der ein Grundstück nur zu der

gemeinschaftlich best; — for life, a) *Law,* d

Pächter auf Lebenszeit; b) *cant.* der Lehn

— at will, a) *Law,* ein Pächter, dem der

Lehn nach Willkür aufliegen kann; b) *cant.* d

Begleitbater, *z. B.* Einer, der von seinem

Lehnesherrn aus der Dierichkeit geholt wird;

saw, (eigentl. *temon-saw,* *Comp. & Join.* *ic.*)

pfenäge, Stiefeläge, Stiefeläge mit Näden, *trous*

To Temant, téa'-änt, s. a. a. in Pacht die

Miethe haben, Pächter sein, vermieten, a

haben, bewohnen.

Tenantable, téa'-änt-ä-lit', adj. pächter, zu

Tenancing, téa'-änt-änt, *s.* a) *Law,* das zu

haben einer Pachtung; b) *Ship-c.* das Ein

Einlassen einer Pinne.

Tenantless, téa'-änt-läs, adj. leer, nicht

verpachtet, unvcrpachtet, unvcrmietet, unvcr

Tenantry, téa'-änt-ré, s. *Law,* a) (u. ü.)

Pacht, *ic. vid. Tenancy;* b) *collec.* die Pacht

Lehensleute eines Gutes; — at will, *ic.* u

Willkür aufkündbaren, entwerbaren Pacht.

Tenar, té'-änt, s. *Amst.* der Tenarier.

Tench, téash, s. *Ich.* die Schleife (*Spe*

thics — L.).

To Tend, ténd, v. 1. a. a) bewachen, w

warten, pflegen; b) *fig.* (Etwas) abwa

pflegen, (ein Spiel) treiben; 2. a.) *gerad*

(— to, nach), trachten, streben, (wofür

eine Richtung nehmen; b) abzielen, auf

zielen od. gerichten (— to, zu); c) *Mn.* d

Unter schwanken, schwanken; d) (*Shaksp.* *ic.*)

col. st. To Attend: aa) mit upon, behor

warten; bb) warten, in Bereitschaft sein; c)

gleiten: vantageance — upon your sup

Rache verfolge Deine Schritte! it may —

destruction, *ic.* kann zu unfertm Verderben

† Tendence, téa'-änt-sé, *s. vid. Attraction.*

Tendency, (Tendence), téa'-änt-sé, s.

Richtung, Neigung, das Streben; der

(heftige) Wirkung, Kraft, der Trieb, die

Abficht, Tendenz.

Tender, téa'-änt, 1. adj. a) zart; b)

c) empfindlich; d) weich, weidlich, *emph.*

schwach, weidlich, *col.* zimperlich; e) *u. u.*

schonend; f) mitleidig; g) (*Shaksp.* *ic.*) *u. u.*

geliebt; h) jung (u. zart); i) (sagt u. u. u.)

schmerzhaft; to be — of ..., a) zart u. u.

..., gegen ...; b) vorsichtig sein mit ...; u. u.

—, (das Herz) rühren; 2. a *comp.* — *u. u.*

zarte Alter; — bodied, von zartem Kör

— conscience, ein zartes Gewissen hat

— eyed, schwachfüßig; — hearted, (— *u. u.*

weidherzig, zärtlich; mitleidig; — *u. u.*

(— mindedness), die Weidherzigkeit, *ic.* *u. u.*

Mitleidigkeit; — bested, *vid.* unt. *Rebel*

— loia, ein zartes Größt Kindlich am f

— tel; a — sided ship, *Mar.* ein zart

ein G., das leicht kentert; — strided, *u. u.*

Töne; — woad, die Liebespinne.

To Tender, v. a. a) anbieten, barbaren (*Shaksp.* *ic.*)

ungesöhnt. mit down); b) (*Shaksp.* *ic.*) *u. u.*

für ...: you will — me a fool, *ic.* werden

für einen Narren halten; c) (*u. u.*) *u. u.*

n. ü.) aa) zärtlich od. nachsichtig behanden, *u. u.*

zärtlich od. zärtlich sein; (mit Rücksicht *ic.* *u. u.*

1) achten, schätzen; 2b) *col.* zärtliche Gefühle haben; to — one's services, seine Dienste leisten; to — an avowment in law, *Law*, seine Barmherzigkeit, führen; as you — your life, so n. fort! wenn Dir Dein Leben lieb ist.
 der, tén'-dár, s. a) der Pfleger, Wärter; Barmherzig; b) das Anerbieten, der Antrag; die angebotene Sache, das Angebotene (*vid.* al —); c) (*Shaks.*, n. ü.) das Berthhalten, en, die Achtung, große Rücksicht, Aufmerksamkeit; Pflege; d) das kleine Begleitungsschiff, Wortschiff; der Lichter; f) *R-w.* der Munitionswagen, Vorrathswagen, Speisungswagen (Wagen Kohlen, Wasser, u. für die Dampfmaschine); f (one's) services, das Dienstenbieten; to e — of one's services, seine Dienste an; to make t-s of affection, Liebesanträge; legal —, press —, *vid.* Legal & Press. lerling, tén'-dár-lag, s. a) der Beichling, sing; b) das Schostkind, der Liebling, *col.* Munitionswagen, die Wortschiff; c) *Sport.* t-s, das erste Orwisch des Reithais. lerly, tén'-dár-lé, *adv.* v. Tender, *gv.* lerness, tén'-dár-nés, s. a) die Zartheit, ie Empfindsamkeit; Empfindlichkeit; c) die ichtzeit; d) die ganze Sorgfalt, Sorgfältigkeit für; e) die Bedenklichkeit, Vorsicht. inous, tén'-dár-nés, *adj.* sehnig, flehig. on, tén'-dán, s. *Anat.* die Sehne, Sehne; Achilles, die Achillessehne. ment, tén'-dár-mé, s. (*Sp. H.*, n. ü.) die ndlung, Wartung, Pflege. our, s. (*Ment.*) *vid.* Tandoor. rac, tén'-drák, s. *Zool.* der (geschwänzte) achtlagige (madagaskarische) Igel (*Cactus us ob. setosus — II.*). ril, tén'-dril, 1. s. der junge Spross, Spross. die Gabelchen (an Kanfengeräthen), die Kan. *adj.* wie eine Kanse aufstimmend, ransend. ry, tén'-dré, s. (n. ü.) das Anerbieten. rae, Tenebrea, tén'-i-bré, tén'-i-bára, *Rom. Cath.* die Abendmetten (in der Ehar-), Rumpelmetten. rucose, Tenebrions, tén'-i-brí-kós, tén'-i-brí-kós, *adj.* *vid.* d. ü. Tenebrous. rificous, tén'-i-brí-kós, *adj.* (*Add.*, dunkel machend. (die Dunkelheit, Finsternis. rosity, tén'-i-brós-i-té, s. (*Burton*, n. ü.) rous, tén'-i-brós, 1. *adj.* dunkel, finster; 2. *vid.* Tenebrous. rent, tén'-i-mént, s. a) der Wohnsitz, die ung; b) das von einer Familie bewohnte Hauschen; c) der Pacht, das gepachtete od. herte Grundstück, Miethstück; c) *Law*, jedes diege Besitztum (*frank or free —, vid.* old). nental, tén'-i-mént'-ál, *adj.* pachtweise d, in Verpachtung begründet, zur Verpach- enimmung; — landes, Pachtgüter. nentary, tén'-i-mént-tár-é, *adj.* verpach- t, verpachtet werden können, zu verpachten. nt, tén'-dár, s. *vid.* Tones. ity, tén'-i-té, s. (*Adm.*, n. ü.) die Zart- zärtlichkeit, Empfindlichkeit. oon, tén'-dár-dón, s. ein kleines Jagott. mus, tén'-dár-mús, s. *Med.* der Einstülpung. , tén'-dár, *W.*, *P.*, *St. J.*, *E.*, *Wb.*, *Gm.*, *F.*; tén'-dár, *S.*, *Ja.*, *Kn.*, *F.*, s. a) der

Sag, Grundtag; Hauptpunkt; die Meinung, Lehre; b) *Her. vid.* Tennes, &c.
 Tensfold, *vid.* unt. Ten.
 Tennantite, tén'-nán-té, s. *Mín.* der Tennantit (eine Art des Zinkzinn).
 Tenne, Tennet, Tenny, tén'-nó, *Her.* 1. s. die Orangefarbe; 2. *adj.* orangefarben.
 Tennis, tén'-nís, s. das Ballspiel (mit Kneten), der Federball; to play at —, den Federball schlagen, s. spielen; — ball, der Federball; — court, das Ballhaus, der Ballhof; — court-keeper, der Ballhauswirth; — play, das Ball- schlagen, (Feder-)Ballspiel.
 To Tennis, v. s. (*Spens.*, n. ü.) (Ball) spielen; wie einen Ball hin u. her reiden, schmeißen, werfen.
 Temon, tén'-nán, s. *Carp. & Join.* der Bapfen; *Ship-c.* die Pinne; — saw, *vid.* d. ü. aber m. r. tenant-saw, unt. Tenant.
 Temor, († Tenor), tén'-nár, s. a) der (wesent- liche) Inhalt, Sinn (of a letter, &c. eines Brie- fes, u.); Gehalt, die Beschaffenheit, das Wesen; b) die Art, Weise, Manier; c) der Gang, Ver- lauf, Verlauf, Fortgang; *Mus.-s.* d) † die Haupt- stimme; e) † der Stimmumfang; f) der Tenor, die tiefe Mittelstimm; Tenorpartie; g) der Tenor- rist; — counter —, der tiefe Tenor, Baritone; up- per —, der hohe Tenor; of the same — (and date), gleichlautend, gleichen Inhalts (und vom nämlichen Tage); — (bass) trombone, die Tenor- (Bass-)Posaune; — player, der Bratschist, Brat- schenspieler; — singer, der Tenorsänger, Tenorist; — violin, die Bratsche; — voice, die Tenorstimme.
 Tenorister, tén'-nár-ís-tár, s. *vid.* Tenor- singer. [tel.] Sehnenschnitt.
 Temotomy, tén'-nór-tó-mé, s. *Surg.* der (Rin- d) Tenec, tén'-rék, s. (*Brandt*) *vid.* Tenebra.
 Tense, tén's, 1. *adj.* (stark) gespannt, straff (ge- zogen); 2. s. *Gram.* das Tempus, die Zeit, Zeit- form. [krit.
 Tenseness, tén's-nés, s. die Spannung, Straff- heit.
 Tensibility, Tensility, tén'-síl-í-l-í-té, tén'- síl-í-l-í-té, s. die Dehnbarkeit.
 Tensible, tén'-síl-í-l, 1. *adj.* der Spannung fähig, spannbare, dehnbar; 2. — ness, s. die Dehn- barkeit, Spannbarekeit. [sibla.
 Tensile, tén'-síl, *adj.* (*Bacon*, n. ü.) *vid.* Ten- sion, tén'-shán, s. a) die Spannung, Dehn- spannung; b) das Spannen, Dehnen; c) die Aus- dehnung, u. *vid.* Distention.
 Tensive, tén'-sív, *adj.* spannend; gespannt, straff.
 Tensor, tén'-sár, s. *vid.* Tenter; *Anat.* der Ausstreckter, Spannungsmuskel. [sion.
 Tensura, tén'-shár, s. (*Bacon*, n. ü.) *vid.* Tem- tent, tén't, 1. s. a) das Zelt; b) *Surg.* die Wels- sel, Wiele; c) *Jew.* die Zelle (in einem Ringel); d) der Zintenwein, Zintenwein (eine dunkelrothe Weinforte aus Galizien in Spanien, vino tinto); to pitch a —, *vid.* unt. To Pitch; to take —, *vid.* unt. To Take; 2. *in comp.* — bed, das Zelt- bett; — cloth, die Zeltdecke, das Zeltzeug; — drill, der Zeltbrill; — maker, (— man), der Zeltmacher, Zeltmacher; — pegs, — pins, Zelt- pfeiler; — poles, Zeltstangen; — ropes, Zeltseile; — walls, die Zeltwände; — word, *Bot.* das Zelt- kraut (*Asplenium ruta muraria — L.*).
 To Tent, v. 1. n. a) setzen, unter einem Zelt wohnen, sich aufhalten; b) *fig.* seinen Sitz auf- schlagen; wohnen (in, in, auf); 2. a. a) *Surg.*

(to - a wound) *aa*) eine Wunde (in eine Wunde) stoßen, legen, verbinden (offen erhalten); *bb*) (n. ü.) (mit einer Meißel) sondieren, prüfen; *b*) (*Shaksp.*) *fig.* untersuchen, prüfen; *c*) *proptac.* beobachten, hindern; *I will - him to the quick*, (*Shaksp.*) *fig.* ich will ihn ganz ausforschen.

Tentacles, Tentacula (lat., *sing.* *Tentaculum*), *tén-tá-k'í-l', téu-ták'-á-lá*, *s. pl. Nat.* die Fühlfäden (der Weichthiere), Fühlhörner (der Insecten).

Tentage, téu-tédj, *s. (Drayt., n. ü.)* das Lager.

Tentation, téu-tá-shán, *s. (Brown, w. ü.)* der Versuch, die Probe; Versuchung.

Tentative, téu-tá-tiv, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* versuchend, probend; 2. *s.* der Versuch, die Probe; Prüfung.

Tentator, téu-tá-tür, *s. (w. ü.)* der Versucher.

Tented, téu-téd, *adj.* mit Zeltten versehen; mit Zeltten bedeckt, voll Zelte; *to keep wounds -*, *Selten* Wunden mit einer Wunde offen erhalten.

Tenter, téu-tár, 1. *s. T-s.* *a*) der Spanner; Spannhaken (*vid.* -hook); *b*) der Spannhaken (der Tuchmacher, Seilennmacher, *ic.*); *c*) die Troststange; *d*) *fig-s.* *to be on the t-s, (or upon - hooks)*, in Verlegenheit (auf die Folter gespannt) sein; *to keep one upon the t-s*, Jemand in der Ungewissheit halten, hinhalten, mit Erwartungen täuschen; 2. *in comp.* - ground, (*jur.* - field), der Platz, wo die Tuchmacher die Tuch od. Wandrahmen (= frames) aufschlagen, um ihre Tücher zu spannen; der Trostplatz; -hook, der Spannhaken, Seilennagel, das Elavier für den Tuchmacher.

To Tenter, v. 1. a. (mittelft Haken) spannen, ausspannen, strecken; in den Rahmen spannen; 2. *a.* Spannung annehmen, sich spannen (dehnen) lassen.

Tenth, téu-th, 1. *adj.* der, die, das zehnte; 2. *s. a*) der Zehnte; *b*) der Zehner; *c*) das Zehnteil, Zehntel; *additional -*, *Com.* das hinzugefügte Zehntel; *d*) *Mus.* die Decime; *e*) *t-s, pl. Law*, (der dem Könige von allen geistlichen Renten gebührende zehnte Theil) die Zehnten.

Tenthly, téu-th-lé, *adv.* zehntens.

Tentiginous, téu-tid'-jil-nás, *adj. (Bail, n. ü.)* gespannt, straff.

Tentoe, Tentov, téu-tó, *s. T.* der Spannstoß, das Spannholz (der Seidenwirter, od. Seidenwirter).

Tentory, téu-tár-ó, *s. (Keelyn, n. ü.)* das Zeltgebäude, die Bedachung des Zeltes.

To Tennate, téu-tá-té, *v. a. (w. ü.)* verdünnen. [blättrig.]

Tenuifolious, téu-tá-l-fó-lí-lá, *adj. Bot.* dünnblättrig.

Tenuious, adj. (Phil., n. ü.) *vid.* *Tenuous.*

Tenuirosters, téu-tá-l-rós-társ, *s. pl. Orn.* die Dünne od. Hartschnäbler (Sperlingsvögelart).

Tenuirostral, téu-tá-l-rós-trál, *adj. Orn.* dünn-, fein- oder zartschnäbelig.

Tenuity, tí-nú-té, *s. a*) die Dünne, Düntheit; *b*) die Schwäche, Hartsch, Kleinheit; *fig-s.* *c*) die Geringfügigkeit; *d*) (n. ü.) die Magerkeit, Armuth, Armuteligkeit.

Tenuous, téu-tú-nás, 1. *adj.* *a*) dünn; *b*) schwach, zart, klein; *c*) *fig.* geringe, geringfügig; 2. *-ness, s. vid.* *b. v. W.*

Tenure, téu-tár, *E., Wb., Kn.; téu-yár, Ja., Sm.; téu-tár, S., W., St. J., F., Reid; vulg. téu-tár, P., s. bei Law, a*) die Art des Besitzes von lehnbaren Ländereien od. Grundstücken, Lehn-

barkeit; der Erbsitz, die Lehnbesitzung; *agn.* *b*) der Lebensdienst; *c*) *der Zusammenhang, Zusammenhang, vid. Tenor; Law-s. base - by copy a court roll*, das niedere, jünere Grundbuch; *thum - by courtesy, vid. unt. Courtesy; - in gross, - in capite, (chem.)* das Erbsitz (unmittelbar vom Könige erhaltene Erbsitz); *- lease, der Pachtzins; - at will, wie Tenure at will, *gr.*; feudal t-s, Lehnbesitzung t-s by knight service, Erbsitz mit militärischer Pflicht; t-s in socage, Erbsitz, ursprünglich mit gewissen Dienstleistungen verbunden (s. *he cage*); - in tail special, *vid. Frank-marriage*.*

Tenuto, téu-tú-tó, *adv. Mus.* ausgehalten, (mit Tepefaktion, *tép-lák'-shán*, *s. (Bak. 2* mäßige Erwärkung, das Einmachen.

To Tepefy, tép-lá-lá, *v. 1. a.* mäßig erhitzen (au machen); 2. *a.* mäßig warm od. lau machen.

Tephromancy, tép-fro-mán-sá, *s. Div.* die Weissagen aus der Asche, bei der Opferung.

Tepid, tép-lá, *adj.* lau, lauwarm, lauwarm.

Tepidity, Tépor, tép-lá-lé, *adv.* *P., Wb., Kn.; tép-lá, E., Ja., Sm., s. 1* mäßige Wärme, Laugheit, Laugheit.

Teraphim, tép-lá-fim, *s. pl. Jew. Myth.* *Idol* yhim, Hausgötzen von menschlicher Gestalt.

Terapin, tép-lá-pin, *s. Zool.* die Terrapin, der Terrapen (*Terrapene clausa -* *Testudo clausa - L.*).

Teratical, tí-rák-lá-lá, *adj. (n. ü.)* *Teratology, tép-lá-tó-lá-lé*, *s. die Teratologie* (n. ü.) der Bombast, Schwulst; *b*) *die Lehre von den Zeichen u. Wundern* (s. *Christi*); *c*) *Nat.* die Lehre von den Fehlbildern, bei der Missgeburten.

Terce, tép-lá, *s. die Drittstipe, vid. d. i. l.*

Tercel, tép-lá, *s. Orn. vid. Terzel.*

Terzet, tép-lá, *s. Mus.* die Terz, *Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.*

Terebinthine, tép-lá-hín, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Terebinthinate, tép-lá-hín-tá-lá, *adj.* mit Teret mischt, teretinarig, teretinarig.

To Terebrate, tép-lá-brát, *v. a. (n. ü.)* durchbohren, anbohren (*s. d. i. l.* die *Teret*).

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Teret, tép-lá, *s. a*) *Bot. d. i. l.* *(Pistacia terebinthus - L.)*; *b*) *vid. Teret*.

Ausflüchte sucht, der Hintenmacher; *b*) der verständige, Bankeinsichtige.

m, *term*, 1. *s.* *a*) die Grenze für Zeit u. Ort; der festgesetzte Tag, Stichtag, Versteigerungstermin; *c*) (bei Gerichtshöfen: *term-time*) die Zeit Sitzungen, Sitzungszeit, Gerichtsfrist (welche mit großen Lustbarkeiten verbunden war; es dauerte vier im Jahr: *Hilary* —, *Easter* —, *May* —, *Michaelmas* —); der (Gerichts-)Termin; *d*) die bestimmte, festgesetzte Zeit, Frist, Zeitraum, Zeitpunkt; *e*) der Capitulationszeit; *f*) *vid.* — *time*; *g*) (*women's*) *t-s*, *pl.* die monatliche Zeit (Reinigung); *h*) *t-s*, (*bei. Com.*) die Bedingungen, Uebereinkünfte; *i*) *t-s* *of freight*, Frachtbedingungen; *j*) *mical* —, — *of art* das (Kunst-)Wort, der (st.) Ausdruck; *k*) *Log. & Arith.* das Obliq; *l*) *n* die Grenze (einer Größe); *m*) *Rom. Ant.* terminus, Grenzort; *n*) *Arch.* die Terme, Pfeiler mit einem Menschenkopfe; *o*) *Sea*, die Auerarbeit am Spadebord; — *of articles*, die Lehrszeit; *Com-s.* — *of (or for) pay-*, der Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; — *partnership*, der Societäts-Contract; — *of* das Verkaufsziel; — *of proportion*, *Math.* Verhältnis; *for* — *of life*, auf Lebenszeit; *note* — *of time*, (*W. S.* — *Cast. Dang.*) ein Ende (Ziel) der Zeit; *mysterious t-s*, die geheimnisvolle Sprache; *in general t-s*, gemeinen Ausdrücken, überhaupt; *to make* *o* *come to t-s*, sich vereinigen, vergleichen, kommen, sich abfinden (*with one*, mit Jemandem); *to bring to t-s*, unterwerfen, demütigen; *to be upon (on) good t-s with one*, in Vernehmen mit Einem stehen; *to be upon t-s with one*, nicht vor Einem voraus; gleichen Anteil haben, gleiche Rechte genießen; *I will be on even t-s with him*, ich mit ihm nachgeben; *to be upon speaking with one*, mit Jemandem so bekannt sein, daß man mit ihm spricht; *to be upon ill t-s*, in einem Vernehmen stehen; *upon t-s* *of* *intimacy* auf vertrautem Fuße; *upon your own* *h* *threm* Gutbefinden; *upon any t-s*, unter Bedingung; *not upon any t-s*, auf keine 2. *in comp.* — *see*, *Law*, der Ehrensold, Klient seinem Advocaten für jede Gerichtshörsitzung, während sein Proceß schwebend *ime*, *a*) *Law*, die Gerichtsfrist, *vid.* oben, *Ac.* die Studienzeit, Lehrszeit auf der Universität, der (akademische) Kursus, das Semester, Jahr; — *trotter*, *iron. vid.* *Termer*, *a*), *rm*, *v. a.* bestimmen, nennen, benennen. *rancy*, *tér'-má-gán-sé*, *s.* der Ungeßüm, Dohr, Unruhe; Rausch. *rant*, *tér'-má-gánt*, 1. *s.* (nicht angeßüm, wie zuerst *Junius* u. nach ihm *Bp. Reliquies of An. Engl. Poetry*), *Dr. J.*, annahmen, fohndern aus dem alfranz. *ante* [einerseits aus dem ital. *Trivigante*] *en*, welches im Altengl. meist in Verbindung *ound* vorkommt u. wie dieses einen Oostzenen bezeichnet (*cf. N. G.*); in den alten *plays* u. *Moralities* die Charakter-Rolle bendenden Bühnenrichters, *cf. To Out-Herod*; irrig nur:) das stürmische, zänkische, zankweib, die Zänkerin, Reiferin, der Zankausdrache; 2. *adj.* *a*) (*Shaksp.* — *H. IV.*,

[*P. I.*] *F. 4.*; *n. ü.*, von einem Manne) feurig, heftig, wild, ungeßüm; *b*) (*Arab.*, v. einem Weibe) zänkisch, stürmisch, wüthig, zankfüchtig, unruhig. *Termer*, *tér'-már*, *s.* *a*) Einer, der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, der den Gerichtssitzungen beivohnt; *b*) Einer, der eine Pachtung auf gewisse Jahre od. auf Lebenszeit inne hat; *c*) *t-s*, *pl.* † Personen (männl. u. weibl. Geschlechts: industrielle Taschenspieler, *zc.*) die bei den Volksbelustigungen, welche während der Zeit der Gerichtssitzungen (*term-time*) üblich waren, ihr Wesen trieben.

Termes, *tér'-més*, *s.* (*lat.*, *pl.* *Termite*) *Ent.* die weiße Ameise, Termit (*Termes* — *L.*).

Terminable, *tér'-má-ná-bá*, 1. *adj.* begrenzt, bestimmbar; — *annuities*, Annuitäten auf bestimmte Zeit; 2. — *ness*, *s.* (*Allen*) die Begrenzbarkeit.

Terminal, *tér'-má-nál*, *adj.* *a*) das äußerste Ende bildend, begrenzend; *b*) *Bot.* am Ende od. Gipfel stehend, gipfelförmig, *End-*.

To Terminate, *tér'-má-nít*, *v. l. a.* *a*) begrenzen, bestimmen; *b*) enden, endigen, beendigen, (einen Streit) ausmachen, beilegen; 2. *n.* sich endigen, aufhören (— *in*, *mit*).

Termination, *tér'-má-nít-shán*, *s.* *a*) die Begrenzung, Einschränkung; *b*) die Schranke, Grenze; *c*) die Beendigung, Endigung; *d*) das Ende (in Hinsicht der Zeit, *z. B.* des Lebens); *e*) der Endzweck; *f*) *Gram.* die Endsilbe, Endung; *g*) (*Shaksp.*, *n. ü.*) das Wort, der Ausdruck; — *of the risk*, *Com.* das Ende der Gefahr, des Risico.

Terminational, *tér'-má-nít-shán-ál*, *adj.* die Endung od. Endigtheit betreffend od. bildend; *a* — *vocabulary*, ein nach der Endsilbe geordnetes Wörterverzeichnis.

Terminative, *tér'-má-nít-ív*, 1. *adj.* die Einschränkung leitend; 2. — *ly*, *adv.* ohne Einschränkung, uneingeschränkt.

Terminator, *tér'-má-nít-tár*, *s.* *Ast.* der Kreis, der die beleuchtete von der unbeluchteten Seite eines Planeten scheidet.

† *To Terminate*, *v. a.* *2. n. vid.* *To Terminate*.

Terminer, *Oyer and* —, *vid.* *Oyer*.

Termini, *tér'-má-ní*, *pl. v. Terminus*, *qv.*

Terminists, *tér'-má-nísts*, *s. pl.* *Ecc. Hist.* die Terministen (eine christliche Secte um das 17. Jhdt.).

Terminology, *tér'-má-nít-ól-óg-ý*, *s.* die Terminologie, Kunstsprache; Kenntnis od. Lehre von den Kunstwörtern; das Verzeichniß und die Erklärung derselben. [blatter.

Terminthus, *tér'-má-nít-shús*, *s. Mod.* die Funde-

Terminus, *tér'-má-nús*, *s.* (*lat.* — *pl.* *Termini*; in der engl. technischen *B-g.*) *R-w.* der Endpunkt einer Eisenbahn; (Haupt-)Bahnhof am Ende einer Bahnlinie (zum Unterschiebe der Zwischenstationen — *stations*; gew. wo eine andere Eisenbahn einmündet, od. wo sich mehrere Haupt- od. Zweigbahnen vereinigen).

Termite, *tér'-mít*, *s.* (*pl.* *t-s*) *vid.* *Termes*.

Termites, *tér'-mít-tiz*, *pl.* von *Termes*.

Termless, *tér'-més*, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos; — *joy*, ewige Freuden.

Termly, *tér'-mí*, *adj. & adv.* terminweise (kommen), fristweise, nach festgesetzten Zeitpunkten, zu bestimmten Zeiten, nach Fristen; von Zeit zu Zeit.

Termor, *s. vid.* *Termer*, *b*).

Tern, *térn*, *s. Orn.* die Storchswalbe (*Sterna* —

Tern, *adj.* (*bei. Bot.*) dreifach, dreifaltig, gedritt.

inet, rein (v. d. Schreiftart); 3. —ness, s. *style* die Gefesttheit des Stils.
ter'ant, s. *vid.* **Terro-temant**.
als, ter'-shäh, s. *pl.* **Orn.** die Schulter-
 (auf dem Oberarmknochen stehende Schwing-
 e dreier Reiter).
an, ter'-shän, 1. *adj.* alle drei Tage, drei-
 2. s. a) *col.* (besser — *ague*) *Med.* das
 mfeher, dreitägige Fieber, Wechselfieber; b)
 Gas von 84 Gallonen, *vid.* **Pancheon**, A).
ary, ter'-shä-lä-rö, *Geol.* 1. *adj.* tertiär,
 einen Bildungsperiode angehörig; —strata,
 nären (zwischen dem Gießgebirge [secondary
 tion] u. der Disjunctalanfchwemmung liegen-
 schichten; 2. *tertiaries*, s. *pl.* *col.* *ml.* —strata.
ertiate, ter'-shä-lä-r, v. a. a) zum dritten
 thun, zum dritten Male pflügen od. haden,
 drehen; b) to — a piece, *Gum.* die
 Härte einer Kanone, bes. an der Mündung,
 um Rundkugel unterzugen. [*breach*.
ort, ter'-wärt, s. *Bot.* *vid.* **Boar's**
lto, ter'-sä-rö, s. *Mus.* das Terzett.
ric, ter'-sä-rik, *adj. vid.* **Tesselated**.
l, ter'-sä-l, s. *Bot.* das Wolfkraut (*Verbascum* — *L.*).
essale, ter'-sä-lä, v. a. würfelig ma-
 würfeln, (mit Täfeln) auslegen; —d, p. a.
 felt, würfelförmig; *Bot.* schachbrettförmig;
 pavement, ein schachbrettförmiges Pflaster.
ation, ter'-sä-lä'-shän, s. das Würfeln,
 en mit Täfeln, die muftische Arbeit,
 f.
a, ter'-sä-lä, s. *T.* a) vieredige Güde
 (Würfel), Stein od. Steingut (Flieschen,
 n) zu Fußböden, u.; b) (*Sp. Wilson*) eine
 sition zum Fäden der Häuser.
nic, ter'-sä-lä'-ik, *adj. vid.* **Tesselated**.
st, s. l. a) *Metal. & Chem.* der Terz, die
 ; der Probitriegel; b) *Chem.* das Reagent;
 Probe, der Versuch; c) der Unterfchied; e)
 urtheilung, das Urtheil; f) *Law*, die Glau-
 be; der Testeid, Proberid, Prüfungseid
 onseid in England, die Abschwörung des
 i); to take the —, den Testeid schwören;
 (bring) one to the —, Einen auf die
 stellen; he will not stand the —, er wird
 be nicht bestehen, er wird sich (wohl) hä-
 l. *in comp.* — liquor, *T.* a) ein Probe-
 nim den Zusatz von Metallen zu entdecken;
 P. um den Zusatz von Weinen zu entdecken,
 hneemann'sche Weinprobe; c) der Alkoholo-
 Brautweinmefter; — paper, *Chem.* das
 em Reagent getränkte Papier, J. B. Rad-
 pier.
st, v. a. a) proben, probiren, erproben;
 e Schrift amtlich) bestätigen, attestiren; c)
 abtreiben; d) *Chem.* probiren.
le, ter'-sä-lä, *adj. Law*, a) fähig Zeuge
 , fähig Zeugnis abzulegen; b) (*Black.*)
 ntürlich vermaget werden fönnend, vererblich.
sa, ter'-sä-lä, s. *pl.* **Nat.** die Echaltstiere.
ean, ter'-sä-lä, 1. *adj.* die Echaltstiere
 nd, Echaltstier; 2. s. das Echaltstier.
ography, ter'-sä-lä'-äg-rä-lä, s. die
 pierbeschreibung.
ology, s. die Echaltstier-Lehre od. Kunde.
ous, ter'-sä-lä, *adj.* a) (harr)schallig,
 , mit einer Echalt bedekt; b) *vid.* **Tes-**

taean; — animala, Echaltstiere; — medicinala,
Med. Arzneien aus kallartigen Substanzen, J. B.
 Pulver von Krebschörren, Perlen, u.
Testament, ter'-sä-mént, s. das Testament: a)
 der letzte Wille, Sterbewille, Nachwille, das Ver-
 mächtnis; b) der (Old, alte, New, neue) Glau-
 bensbund, die Glaubensverfassung (als Aufteilung
 der heiligen Schrift). [*adj. vid.* d. f. B].
Testament'al (Mont.), **Testament'arious (n. u.)**,
Testamentary, ter'-sä-mén-tä-rä, *adj.* testa-
 mentarisch: a) ein Vermächtnis betreffend; b) testa-
 mentlich, durch das Testament bestimmt, festgesetzt.
Testamentation, ter'-sä-mén-tä'-shän, s. (*Barba*,
 w. A.) das Testiren, Rechte zu testiren, durch den
 letzten Willen zu überlassen.
Testate, ter'-sä, *adj.* ein Testament gemacht
 habend, (to die —, ein T.) hinterlassen. [*nif.*
Testation, ter'-sä-shän, s. (*Sp. H.*, n. u.) das Zeug-
Testator, ter'-sä-tär, s. der Testator, Testirer,
 Vermächtnistifter, Erb-Lasser.
Testatrix, ter'-sä-träks, s. die Erb-Lasserinn.
Teste, tés, s. *Law*, der Theil eines Gerichtes-
 fehls (writ), der das Datum enthält.
Tested, tés'-äd, *adj.* a) probirt, geprüft, gelän-
 tert; b) (n. u.) mit dem Gepräge eines Kopfsoldes
 versehen; c) als Erde hinterlassen.
Tester, ter'-sä, s. a) *Num.* der Teston, das
 Kopfsold (eine urspr. franz. Münze im Werth
 6d. englisch); b) der Benthimmel. [*Tessor*.
Testerial, Testern, ter'-sä-rä, **ter'-sä-rä**, s. *vid.*
To Testern, v. a. (*Shaksp.* — *Two Gent.*, n. u.)
 mit einem 6d. beschenken.
Testicles, ter'-sä-lä, s. *pl.* die Testikeln, Hoden.
Testicular, ter'-sä-lä-lä, *adj.* zu den Hoden
 gehörrig, Hoden-: — arteries, die Hodenblut-
 adern. [*förmig*.
Testiculate, ter'-sä-lä-lä, *adj. Bot.* hoden-
Testification, ter'-sä-lä-lä-shän, s. die Ausstet-
 lung eines Zeugnisses, Bezeugung, das Zeugnis.
Testificator (n. u.), Testifier, ter'-sä-lä-lä-tär,
W., *Ja.*, *Wb.*; ter'-sä-lä-lä-tär, *Sm.*, *Kn.*,
Worc., ter'-sä-lä-lä, s. der Bezeugende, Zeuge.
To Testify, ter'-sä-lä, v. 1. n. a) zeugen, Zeuge
 sein, Zeugnis ablegen (— against, gegen); b) pro-
 testiren, sich erklären (— against, gegen, *Nek.*
XIII. 15: ich bezeugte sie, Luchter); c) mit
 to, *Ag.* Zeugnis geben für, beslegen, darthun, er-
 weisen; 2. a) bezeugen, bestätigen; b) attestiren,
 bescheinigen; c) *Script.* bezeugen, Zeugnis
 ablegen (— for, für), offen erklären, laut verkünden.
Testily, ter'-sä-lä, *adv.* von Testy, *yo*.
Testimonial, ter'-sä-lä-lä, 1. s. das schrift-
 liche Zeugnis (des Wohlverhaltens), Attestat; 2.
adj. Zeugnis gebend, zum Zeugnis gehörrig, be-
 glaubigend; — letters, schriftliche Zeugnisse; Be-
 glaubigungsschreiben.
Testimony, ter'-sä-lä-lä, s. (bei *Law*) a) gen.
 das Zeugnis; b) (*Mill.*) die offene Erklärung, das
 freie Bekenntnis; c) das schriftliche Zeugnis (des
 Wohlverhaltens, u.), Attestat; d) die beeidigte
 Aussage der Zeugen vor Gericht, der Beweis durch
 Zeugen; e) die Bestätigung; f) *Script.* das Zeug-
 nis: aa) das von Gott gegebene Oris; bb) das
 Wort Gottes, die heilige Schrift; cc) das Evan-
 gelium; to bear —, Zeugnis geben, J. ablegen,
 bezeugen; in — whereof ..., urkundlich (od. zu
 Urkund) dessen ... [*bezeugen*.
To Testimony, v. a. (*Shaksp.*, n. u.) zeugen,

- Testiness**, tēs'-tī-nēs, *s.* die Bundecktheit, das mürrische Weien, der Wuttsinn, Eigensinn.
- Teston, Testone, Testoon, (Testour, Testril, t), s.** der Teston, *vid.* Tester, *a*).
- Testudinal**, tēs'-tū'-dī-nāl, *adj.* die Schildkröte betreffend, der *E.* eigen, ihr ähnlich.
- Testudinated**, tēs'-tū'-dī-nā-tēd, *adj.* (w. ü.) gewölbt, bedacht.
- Testudineous**, tēs'-tū'-dī-nā'-ī-ūs, *adj.* (*Bail.*) schildkrötenartig, schildkrötenförmig.
- Testudo**, tēs'-tū'-dō, *s.* *a*) *Rom. Ant.* das Sturmdach; *b*) *Arch.* die schagewölbte Dede; *c*) *Surg.* die Schildkrötenegelschmuck.
- Testy**, tēs'-tē, *adj.* mürrisch, vertrießlich, eigensinnig, übelgelaunt, wunderlich, trostlos, halsstarrig, starrsinnig; — *humour*, der Eigensinn.
- Tet**, tēt, *s.* der Kuchladen. [*treffend.*]
- Tetanic**, tī-tān'-īk, *adj.* den Hundstkrampf bet.
- Tetanothra**, tēt'-ā-nō'-tārā, *s. pl.* Araneien zum Glatzen (zur Verschönerung) der Haut.
- Tetanus**, tēt'-ā-nūs, *s.* *Med.* der Hundstkrampf, Starrkrampf, Tobenkrampf, die Starrsucht, Starrheit, Gliederstarre, Halsstarre, Mundsperr.
- Tetaug**, tī-tāg', *s.* *Ich.* die Meergrundel (*Gobius niger* — *L.*).
- Tetchy, Tetchiness**, (n. ü.) *vid.* Techy, &c.
- Tete**, tāt, *s.* das falsche Paar, die Quartour (der Damen).
- Tete-a-tete**, tāt'-ā-tāt', 1. *adv.* unter vier Augen; 2. *adj.* † selbender; 3. *s.* die geheime Unterredung, oder Zusammenkunft (unter vier Augen); — *companion*, der innige Freund, † & * das Gesponne. [*Entopf.* die Brüdenschanze.
- Tête-de-pont**, tāt'-dī-pōng', *s.* Fort, der Brüt.
- Tether**, tēTH'-ār, *s.* *a*) das Spannseil, *vid.* Tedder; *b*) (*Drayt.*) *cor.* ft. Tudor, *go.*
- To Tether**, v. *a.* anbinden, *vid.* To Tedder.
- Tetotum**, tī-tō'-tām, *s. vid.* Totum.
- To Tetotum**, v. *n.* (*Th. Moore*, — round) sich herumdrehen.
- Tetracaulodon**, *s. vid.* Missouri Leviathan.
- Tetrachord**, tēt'-rā-kōrd, *s. Mus.* *a*) das Tetrachord, vierstimmige Instrument; *b*) der Tetrachord (Sonderer von vier Tönen).
- Tetrad**, tēt'-rād, *s.* die Zahl vier; die Vereinigung od. Sammlung von vier Dingen. [*schig.*]
- Tetradactylous**, tēt'-rā-dāk'-tī-lās, *adj.* vier-
- Tetradiaspason**, tēt'-rā-dī-ā-pā-xōn, *s. Mus.* die vierfache Octave.
- Tetradynamian**, tēt'-rā-dī-nā'-mī-ān, *Bot.* 1. or *Tetradynamous*, *adj.* mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden, tetradynamisch; 2. *s.* eine Zwienblütige mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden.
- Tetraglossic**, tēt'-rā-glōs-sīk, *adj.* vierstimmig, in vier Sprachen abgefaßt.
- Tetragon**, tēt'-rā-gōn, *s.* *a*) *Geom.* das Quadrat, Biered; *b*) *Astrol.* der Viertelschein.
- Tetragonal**, tī-trāg'-gō-nāl, *adj.* *Geom. & Bot.* vieredig, vierseitig.
- Tetragonism**, tēt'-rā-gō-nīzm, *s. Geom.* die Quadram des Kreises, Kreisvierung.
- Tetragrammaton**, tēt'-rā-grām-mā-tōn, *s.* das Wort von vier Buchstaben (*J. B. Zeos*, Wort).
- Tetragn**, tēt'-rā-jīn, *s. Bot.* die Blüte mit vier getrennten Griffeln.
- Tetragnynian**, tēt'-rā-jīn'-ī-ān, *adj. Bot.* tetragynisch, vier getrennte Griffel habend.
- Tetrahedral**, tēt'-rā-hē'-dāl, *adj. Gen. Bot.* vier gleiche Seiten habend, viertetrahedrisch.
- Tetrahedron**, tēt'-rā-hē'-drōn, *s. Gen.* von vier gleichseitigen Dreiecken umgeben Körper), das Viereck, Tetraedron.
- Tetrahexahedral**, tēt'-rā-hēks-ā-hē'-dāl, *Cryst.* vierundzwanzigseitig.
- Tetrameter**, tī-trām'-ī-tēr, *Poet.* 1. *adj.* füssig; 2. *s.* der vierfüßige (aus vier eintak auch vier Doppelfüßen bestehende) Vers.
- Tetrandr**, tī-trān'-dār, *s. Bot.* die vierrige Blüte (mit vier Staubfäden).
- Tetrandrian, Tetrandrous**, tī-trān'-dī-drān'-drās, *adj. Bot.* viermännig.
- Tetrapetalous**, tēt'-rā-pēt'-ā-lās, *adj. Bot.* blätterig (v. Blumen), mit vier Blumenblättern.
- Tetraphyllous**, tī-trāf'-ī-lās, *adj. Bot.* blätterig, mit vier Seitenblättern, vier-
- Tetrapla**, tēt'-rā-plā, *s. Lat.* die Tetra- in vier Sprachen, vierfache Bibelübersetzung.
- Tetrapter**, tī-trāp'-tār, *s. Bot. t. s. pl.* vierflügel.
- Tetrapteran**, tī-trāp'-tār-ān, *adj. Bot.*
- Tetraplote**, tēt'-rāp'-tōt, *s. Gram.* das totot, Wort, das nur vier Laute hat.
- Tetrarch**, tēt'-trārk, *Wb., Wore., S. P., E., Kn., W.; tēt'-trārk, Sm., Ja., L., s. Rom. Hist.* der Tetrarch, Vierfürst, jeder kleine souveraine Fürst.
- Tetrarchate, Tetrarchy**, tī-trārk'-rātē, *S., W., Ja., Sm., Wb.; tēt'-trārk, S., W., Ja., Sm., Wb.; tēt'-trārk, S., W., Ja., Sm., Wb.; tēt'-trārk, S., W., Ja., Sm., Wb.* *s.* das Tetrarchat, die Vierfürstentum (*cf.* Tetrarch).
- Tetrarchial**, tī-trārk'-kī-kāl, *adj.* tetrarchie gehörig, durch Tetrarchen regiert.
- Tetraspermous**, tēt'-rā-spēr-mās, *s. Bot.* vierstimmig.
- Tetrastic, Teatrastich**, tī-trās'-tīk, *s. Poet.* das Tetrastichon, vierzeilige Gedicht, in 4 Zeilen.
- Tetrastyle**, tēt'-rā-sīl, *s.* die Säule von vier Säulen; ein vierstimmiges Gedicht mit vier Säulen auf der Borden.
- Tetrasyllabic**, — cal, tēt'-rā-sīl-līk, *s. Poet.* vierstimmig.
- Tetrasyllable**, tēt'-rā-sīl-lī-ā, *s. Poet.*
- Tetric**, — cal, tēt'-rīk, 1. or *Tetricus* (n. ü.) mürrisch, unfreundlich, sauer, tetric; 2. — *calness*, or *Tetricity*, *s.* das mürrische, wunderliche Weien.
- Tetter**, tēt'-tār, 1. *s.* *a*) *Med.* die Tetter, das Gittermal, *provid.* die Tetter bei *Fer.* der Ausschlag, *Exort.* *Exort.* 2. *in comp.* — *berry*, *Bot.* die Tetter, weissen Baunrebe; — *worm*, *Ent.* die Tetter, Pflaure; — *worm*, *vid.* Swallow.
- To Tetter**, v. *a.* mit dem Auslag, tetter ansetzen, gründig, schorrig machen.
- Tettish**, tēt'-tīsh, *adj. procer.* mit Tetter.
- Teutenegue**, *s. vid.* Tautanag.
- Teuton, Tatone**, tēt'-tōn, *s. a*) *de. Ent.* die Teutische (Teutische); *b*) *M. a.* der Teutische, Teutischer.
- Teutonic**, tēt'-tōn'-īk, 1. *adj.* teutonisch, deutsch; — *order*, *M. a.* der Teutonische Orden, Orden der Kreuzherren; 2. *s.* die Teutonische Mundart, das Niederdeutsch.
- To Tevy**, tē, v. (n. ü.) 1. *a.* *tevy* *s.*

schlagen, müde klopfen (bei. Nacht u. Hanf);
gen, herumreisen; d) ziehen, *vid.* To Tow;
the mortar, *Mas.* den Mörtel rühren;
emig arbeiten.

td, s. (n. ü.) a) der Stoff, Zeug, Werk-
das Material, die Materialien; b) (*Atas.*)
re Kette; c) das Bugstrau, *vid.* Tow(-rope).
l, (Tewell), td'-dl, s. (-iron) die Röhre
Salzbalge, Salzbüse, Salzgeniese, Schmie-
tau, *vid.* Tow(-rope).

h, td, s. (B. & F.) f & *arb.* das Bugstr-
ron, s. *vid.* Tewel. Tewit, s. *vid.* Pewet.
wtaw, td'-td, v. a. (Hant, ic.) brechen,
w, s. die (Hant-)Breche. *vid.* To Tow.
Texian, tēk'-sān, tēk'-al-ān, 1. *adj.*
b, Texas betreffend od. dazu gehörig; 2.
Texaner, die Texanerinn.

tēkst, 1. s. a) der Text; b) der Schrifttext;
die Bibelstelle; c) f die vier Evangelien;
omp. — book, das Textbuch: a) der Leit-
zu irgend einer Wissenschaft, das Com-
n; b) *Univ.* ein weitläufig geschriebener
um die Erklärungen u. Bemerkungen des
(zu seinem Gebrauch von ihm selbst oder
verwendung des Schülers von diesem) dawoi-
schreiben; — hand, die Textschrift, eine
set (Current-)Schrift (zum Unterschiede der
rist); — letter, *Typ.* der große verzier-
te; — man, *vid.* Textualist, &c.

t, v. a. (n. ü.) an schreiben (wie einen Spruch).
tēks'-dl, 1. *adj.* webbar; gewebt; 2.
al. Gewebe. [hörig.]

al, tēks'-td'-ri-āl, *adj.* zum Weben ge-
e, tēks'-trān, *adj.* das Weben betreffend;
die Weberfutt.

, tēks'-tshā-āl, 1. *adj.* wie Textuary,
illustrations, Texterklärungen; the
, die Textesart; 2. — ly, *adv.* in od.
n (Grund-)Text.

ist, Textuarist (w. ü.), tēks'-tshā-āl-
s'-tshū-ār-ist, s. a) der Textgelehrte,
ändige; der fest am Text hält; b) der
te.

y, tēks'-tshā-ār-rō, 1. *adj.* a) einen
essend, zum Text gehörig; Text-, Textes-;
nthalten; b) zum Text dienend, den Text
Richtignur) abgehend; I see no ground
reason should be — to us, ich sehe
warum wir seinen Grund für ein Evan-
allen sollten; — sense, der Schriftsinn;
wie Textualist, &c.; b) der reine Text;
ohne Anmerkungen. [Textualist.]

, tēks'-tshā-ist, s. (*Mitt.*, w. ü.) *vid.*
tēks'-tshār, s. a) das Weben; b) das
(die gewerbte Arbeit); c) das Gewebe,
es Tuches, die Dichtigkeit des Papiers,
der Bestand, die Zusammensetzung, Wer-
der Theile; c) *Anat. vid.* Tissue; hidos
g —, *Com.* Häute von starkem Riden.
die dem Wörterbuche vorangehende Zü-
l. *abbr.* unt. T. *abbr.*, besgl. *NB.* bei The.
Thackster, *provinc. vid.* Thatch, &c.
āgz, s. *pl. vid.* d. m. r. Thugs.
meter, thā'-lās-sōm-mā-tār, s. *Mech.*
eisenmesser, Ebber- und Gluthmesser.
thā'-llē, s. *Min.* der Thallit, Epidot.

l, tāl'-mā, Ja.; thā'-mā, Kn., s.
mud.

Thames, tēmz, 1. s. *Geog.* die Themse (ein be-
sagnter Fluß in England); *prov. vid.* unt. To
Set; 2. *in comp.* — shad, *leh.* die Aste, Alose,
der Rutterhäring (*Clupea alosa* — L., — unter-
schieden von dem bessern Severn shad); — tun-
nel, *vid.* Tunnel.

Thampion, s. *vid.* Tampion & Tamkin.

Than, THān, *conj.* od. *adv.* (gew. nach einem
comp., einem verglichenen *adj.* od. *adv.*) als,
denn; more —, &c., mehr als, ic.

NB. Than findet man bei ältern Schriftstellern
öfters mit Then verwechselt.

Thanage, (Thanedom), thān'-ēd, s. *Archaeol.*
die Thanschaft, Herrschaft eines Thān, Baronie;
Landvogtei.

Thanatometer, thān'-ā-tōm'-l-gār, s. T. der
Thanatometer, Todmesser (ein Instrument, um zu
ermitteln, ob ein Verschiedener wirklich todt ist;
von Prof. Dr. Fr. Risse in Bonn erfunden).

Thane, thān, s. *Archaeol.* der Thān, Edle (unter
den Sachsen u. Dänenkönigen), Freiherr; Statt-
halter, Landvogt; — lands, *pl.* durch Urkunde
gegen Heerzpflicht von den Sachsen u. Dänen-
königen verliehene Ländereien.

Thaneship, thān'-shīp, s. *Archaeol.* das Amt,
die Würde, Herrschaft eines Thān.

To Thank, thāngk, v. a. a) danken, Dank sa-
gen (— for, für); b) verdanken; he may — him-
self for it, das hat er sich selbst zu danken, das
ist seine Schuld; — you, I shan't do it, *col.*
danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen; I
— you for the bread, salt, mustard, &c. (bei
Tische) ich bitte mir Brod, Salz, Senf, ic. zuzu-
reichen, od. besser: dürfte ich mir wohl das Brod,
ic. ausbitten, ic.

Thank, s. gew. t-s, *pl.* der Dank, die Erkennt-
lichkeit; to give (solemn) t-s, danken (Danke-
bete zu Gott erheben); to return t-s for ...,
Dank abkatteln für ...; t-s be to God, Gott
sei Dank; — offering, das Dankopfer; — worthy,
dankenswerth.

Thanky, thāng'-kē, *vid.* Thanky.

Thankful, thāngk'-fūl, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*
dankbar, erkenntlich; mit Dank; 3. — ness, s.
die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.

Thankless, thāngk'-lēss, 1. *adj.* a) undankbar,
unerkennlich; b) des Dankes unwert, seinen
Dank empfangend, nicht lohnend: a — office,
(*Wot.*) ein undankbares Amt; 2. — ness, s. die
Undankbarkeit, Unerkennlichkeit.

To Thanksgiving, thāngks'-giv', v. a. (n. ü.)
feierlich danken, dankfagen. [sagende.]

Thanksgiver, thāngks'-giv'-ār, s. der Dank-

Thanksgiving, thāngks'-giv'-ing, 1. *p. pr.* &
s. dankfagend; 2. s. *sol.* die Dankfagung; —
day, ein zur allgemeinen Dankfagung bestimmter
Tag, das Dankfagungsfest. [Danke.]

Thanky, *col. cantr.* aus (I) Thank ye, (ich)

Theories, thē'-ā-rēz, s. *pl.* (in Ostindien) eine
Raub- u. Mord-Raste wie die Thugs, *gc.* welche
sich von dieser nur darin unterscheiden, daß sie
weniger systematisch — aber stets bereit ist, Ver-
brechen zu begehen. [Winterspaz, Autenspaz.]

Tharandit, thār'-ān-āit, s. *Min.* der Tharandit,

Tharborough, s. *vid.* Thirdborough, unt. Third.

Tharms, thārmz, s. *pl. provinc.* Darmsaiten.

That, THāt, 1. *pron. dem.* (auf die Person deu-
tend, im Gegenf. v. this, — von Personen und

Dingen) jener, jene, jenes, das; this is not fair nor practicable —, (Dry.) das ist nicht schön und jenes ist nicht nützlich; take this, and give me —, nehme dieses, und gebe mir jenes; — is, das ist, das heißt, u. zwar; what book is —? was ist das für ein Buch? — is off Sir, das gehört nicht hierher: Wie weichen vom Thema ab, col. bleiben nicht bei der Stange; pleasant enough —! col. das ist süßlich! das ist so übel nicht! — way, a) den (jenen) Weg; b) Ag. auf diese od. solche Art, dadurch; what is — to me? was geht mich das an? what of —? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich? was will das sagen? at — time, zu jener Zeit; but —, not but —, &c. vid. unt. But; from — hour, (Matth. IX. 22.) zu bestimmten Stunden; (ehemals u. in der Bibel stand that which für what); 2. pron. rel. derjenige (der), welcher, derjenige (die), welche, dasjenige (das), welches; your husband — is to be, Ihr zukünftiger Ehegatte; 3. conj. a) daß, damit; b) weil; — I may be short, um kurz zu sein; it is not — I believe, nicht weil ich glaube; in —, darum weil; seeing —, vid. Seeing; so —, insofern —, so daß, insofern als.

NB. Ueber die Aussprache von That ist zu bemerken, daß es als *prom. dem.* mit dem vollen Laut des *h* ausgesprochen werden muß; als *prom. rel.* desgl. als *conj.*, wo es nie emphatisch ist oder keinen Accent hat, geht die Aussprache in den dumpfen Laut des *h* über.

Thatch, *tschsh*, 1. s. a) das Dachstroh, Dachstroh, Schilf, zc. zum Dachdecken; b) *juw.* das Strohbad; c) *Ag.* die Strohütte, Hütte; roof of —, das Strohbad; cottage of —, die Strohütte; 2. *in comp.* — gallovs, *cant.* der Schurke, Schmeichelei, Galgenstrick; — stack, der Schaber Dachstroh.

To Thatch, v. a. mit Stroh decken; beschiffen; a t-ed house, ein mit Stroh gedecktes Haus; t-d head, (*B. & F.*) † & *hurl.* Einer, der sein Haar geflochten trug, wie es früher bei den Indianern in der Mode war.

Thatcher, *tschsh'-är*, s. der Strohdecker.

Thatching, *tschsh'-ing*, 1. *p. s.* das Strohdecken; 2. *in comp.* — knife, ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.

Thaumatology, *tsch-mä-töl'-lā-jō*, s. die Thaumalogie, Wunderlehre, Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger.

Thaumatrope, *tsch'-mä-trōp*, s. *Opt.* das Thaumatrope, der Wunderdreher (ein Kinderpielzeug).

Thaumaturgie, *tsch-mä-tür'-jik*, 1. *or* — *cal.* adj. thaumaturgisch, wunderthätig; 2. *s-s*, s. *pl.* die Wunderthäterei.

Thaumaturgy, *tsch'-mä-tür'-jō*, s. die Thaumaturgie, Wunderthätigkeit, das Wunderthuen.

Thave, *tsäv*, s. *vid.* Theave.

To Thaw, *tsäv*, v. n. & a. (auf)thauen, schmelzen (auch *Ag.*); t-ing weather, Thauwetter.

Thaw, Thawing, s. das Thauen, Aufthauen, Thauwetter.

The, *THē* or *THē*, *s.*, *w.*, *Ja.*; *THē*: it is more commonly pronounced *THē*, or nearly *THē*, *Sm.*; *THē*, *En.* (*cf.* NB. am Schluß), *art.* (der bestimmte od. bestimmende Artikel, welcher eine besondere Sache, auf die man sich bezieht, bestimmt) a) (Romano) der, die, das; b)

(Konsortio) den, die, das; of —, (*Eng.*) der, des; (*Plur.*) der; to —, (*Eng.*) dem; (*Plur.*) den; c) (vor Comparativen od. Perlativen, zur Verstärkung der Schwärze, um so viel besser, eher, lieber, u.; — um so weniger; — longer we continue — more difficult it is to reform, u. wir in der Sünde verharrten, um so länger es, sich zu bessern; — more, um so mehr; — more, um so viel mehr; — more —, je mehr —, desto mehr; — more glücklicher; — sooner, desto eher; — better, je eher, je lieber; d) (*Idiom. juw.*) &c. to oder this, *p. B.* — day, in this day.

NB. Ueber die Aussprache des Artikels zu bemerken, daß dieselbe allerdings eigens den Regeln der Analogie THE ist, wird unbestimmten Artikels *h*: dies ist auch nennung derselben, wenn sie als eine Wörter bezeichnet werden, *p. B.* in the the definite article in the, the indefinite a, b. d. in dem letzten Jahr, in Nachdruck haben (was meist im Original findet: the captain was informed that on board one of, if not the most, distinguished authors of England). Zu Artikel seiner Natur nach im Zusammenhang Rede, außer dem erwähnten Falle, hat, sondern stets auf das folgende S. muß auch die lange Aussprache *th* verkürzt, wie dies *p. B.* auch im Fall ist, wo Niemand in Bedenke "der Mensch ist frei" — "ja wohl" ter der und ja mit ihrer ursprünglichen ausdrückt. Vgl. hierüber Smart's Bemerkungen §. 176 seiner Principles of pronunciation, sowie NB. zu in der terbuch. Im Wortzusammenhang Regel, daß der Artikel the vor einem ten (*p. B.* the man, the pen, &c.) laut hat, zwischen *th* u. *l* (*Sm.* *pronounced* or, wie er sagt: nearly *tsch*), vor hingegen bekommt er entweder den *h* von *l*, oder wird elidirt, *p. B.* in *th' Almighty*, *th' Omnipotent*, &c. dehte Aussprache wird übriges *th* tern, die mit einem (langen) *o*, *a*, *e* (*kurzen*) *i* anfangen, begünstigt, *p. B.* the ear, the evil, the imperfect, the interest, &c.; die feineren Rhythmen der Gedichte, jensodern in der gewöhnlichen feierlichen Rede, im gebundenen Vortrage zu bestimmen *th* † To The, v. n. *vid.* To Thee. Thea, *tsch'-ā*, s. (*lat.*) Got. die Thea. Theam, *tschm*, s. *vid.* Thema. Theandria, (*Theanthropical*, s. *andrik*, adj. *Theol.* theandrich, gemischt. Thearchy, *tsch'-är'-chō*, s. die Theokratie, theokratische Regierung. Theater, *tsch'-ä-tür*, s. *vid.* Theatrum. Theatins, Theatines, *tsch'-ä-tin*, s. die Theatiner († Theatini, — ein von Theatiner, einem Benediktiner in Brabant Peter Caraffa, Bischof v. Theat, u. 1527 v. Clemens VII. beschützter Orden. Theatral, *tsch'-ä-tür-äl*, adj. *vid.* Theatral

re, *thé-á-thr*, s. a) das Theater, die (Schauspiel-); b) der Schauplatz; c) *Ag.* das Amphitheater, die fruntenweise steigende Stelle; d) *Uniq.* spulationslokal; anatomical —, das anatomische Theater, der anatomische Sektionsaal; — *of* der Kriegsschauplatz.
ical, (-ic), *thé-á-thr-í-kál*, 1. *adj.* 2. *adv.* a) theatralisch, bühnenmäßig, bühnen- b) *Ag.* gaufelhast; — *al* *apparal*, der Bühnen-, die Theatralien, Requisiten.
icality, *thé-á-thr-í-kál-í-tá*, s. (häufig im i theatralische, affektierte od. hohe Wesen; nige Schrein.

icals, s. *pl.* a) Alles, was auf das Theater hat, Theaterangelegenheiten; theatralische men; b) *col.* wie Theatrical *apparal*, *q.* (nach, s. *province* (nach *Basl.*, *Wb.*, *Ge.*) nach *Pegge* drei-)jährige Lamm.
thé-bám, 1. *adj.* thebanisch; 2. s. a) banter, die Th-inn; b) *can.* ein Dieb.
théba, s. *pl.* *Geog.* (die Stadt) Theben.
thé-kál, s. Thista (3-n).

thé, *pron.* (der Objectiv-Casus Sing. v. dich, (to —) dir; *of* —, deiner; — (*or*) and *thouing*, das Dußen.

the, s. a. to — and *them*, ihnen.
thee, *thé*, s. n. (*Chauc.*) geheim.

thé, 1. s. a) der Diebstahl; b) das Ge- 2. *in comp.* — *boot*, (— *hote*, — *hold*), Diebstahlschrei-

thé-á-thr-í-kál, *adj.* theatralisch, Theatralisch (Theatralisch), *thé-á-thr-í-kál*, s. *Chauc.* das Theatralisch.

thé, *pron.* (der 3ten Pers. *pl.* b. her) ihr, ihre; — *folly*, ihre Thorheit — *faulst*, es ist ihre Schuld.

the Aussprache dieses *pron.* mit dem *adv.* *W.*, *Sm.*, *Ge.*) zwar gleichbezeichnet, ich in diesem Worte (*thé*) zu jenem here), wie das deutsche *her* zu *her*.

thé, *pron.* der, die, das ihrige, ihr, te, ihres; *this ... is* —, dies ... ist e, gehört ihnen; *the fault is* —, die e ihre.

thé-á-thr-í-kál, s. (Gegens. von *Atheism*) mus, Deismus, Götterglaube (Glaube an dige u. persönliche Gottheit), die natürligion.

thé-á-thr-í-kál, s. (Gegens. von *Atheism*) der ist, Gottgläubige, (reine) Gottgläubiger (B.).

thé-á-thr-í-kál, (-ic), *thé-á-thr-í-kál*, *adj.* theistisch.
thé, *pron.* (der Objectiv-Casus von ur. v. *He & She*) sie, ihnen; *to* —, *ok to* —, *sorge für sie*; *outg.* s. *thé*, sie, jene, i. B. — *horses are to be ter*, diese Pferde müssen zur Tränke rden.

thé, s. das Thema: a) der Streitpunkt, e, der Beweggrund, *Cas*, Hauptfach; b) *School.* die Aufgabe; c) *Mus.* der nke; d) *Gram.* das Unwort, Burselwort.

thé, *THém-sé-á-thr-í-kál*, *pron.* (*pl.* v. *They* selbst, sich selbst, *thé*, selbst; *they* —, —, ihnen selbst; *in order to save* *thé* zu retten; *things in* — *innocent* r *certain* circumstances *occur* to *be* die an u. für sich unquidig sind, sön- gewissens Umständen vielleicht nicht sein.

them, *THém*, 1. *adv.* dann, eichdann; darauf; damals; i. — *a child*, ich, der ich damals noch ein Kind war; *till* —, bis damals; *now and* —, dann und wann; *what* —? *ann*, was wollen Sie damit sagen? — *this ...*, — *that*, bald dieses ..., bald jenes; *zum.* *adjective*: *the* — *bishop*, der damalige Bischof; *the* — *balance* *due* (to) *you* is ..., *Com.* der Ihnen dann noch zustehende Saldo ist ...; 2. *conj.* (w. *ü.*) denn, daher, darum, also, folglich; *he breathe*, — *he live*, er athmet, also lebt er.

thémar, *thé-már*, s. *vid.* *temar*.

thence, *THén*, (i. *p.* u. *pl.* *com.* mit *from*) *adv.* daher, daraus, darum; von da; von dannen, von dort; — *it come*, daher kommt es; *there shall be no more* — *an instant of days*, *Bibl.* (*Is. LXV. 20.*) es sollen nicht mehr da sein (d. i. von der Zeit an), Kinder, die ihre Tage nicht erreichen.

thenceforth, *THén-sé-á-thr-í-kál*, (i. *p.* u. *pl.* *com.* mit *from*) *adv.* von da an, von dannen, daher, (seit der Zeit, seitdem, von der Zeit an.

thenceforward, *THén-sé-á-thr-í-kál*, (i. *p.* u. *pl.* *com.* mit *from*) *adv.* von da an, hinfür, hinfür fort. (von da; von dort.

thencefrom, *THén-sé-á-thr-í-kál*, *adv.* *incl.* & *n. ü.* Theobald, *thé-á-thr-í-kál*, s. Theobald (B-n).

theocracy, *thé-á-thr-í-kál*, s. *PA.* die Theokratie, Gottes Herrschaft, Gottesregierung; göttliche Herrschergewalt, der Theokratismus.

theocracy, *thé-á-thr-í-kál*, *sm.*, *Buch.*; *thé-á-thr-í-kál*, *Wort.*, s. *PA.* die innige Verbindung (eigentl. Vermischung) mit Gott.

theocratic, — *cal*, *thé-á-thr-í-kál*, 1. *adj.* 2. — *cally*, *adv.* theatralisch, gottesfürchtig.

theodicy, *thé-á-thr-í-kál*, s. *PA.* die Theodice, Rechtfertigung (Bertheidigung) Gottes (wegen des Übels auf Erden).

theodolite, *thé-á-thr-í-kál*, s. *Math.* die Theodolite, der Winkelmesser, Theodolit.

Theodore, *thé-á-thr-í-kál*, s. Theodor (B-n).

Theodasia, *thé-á-thr-í-kál*, *W.*, s. Theodasia (lat. 3-n). (n. *ü.*) *vid.* d. f. B.

Theogonism, *thé-á-thr-í-kál*, s. *Godworth*, *Theogony*, *thé-á-thr-í-kál*, s. *Myth.* die Theogonie, Geschlechtsgeschichte (Genealogie) der Götter, Götter(er)zeugungslehre, Götterzeugung.

Theologaster, *thé-á-thr-í-kál*, s. der Affecttheolog, Pfuicher in der Theologie.

Theologer, *thé-á-thr-í-kál*, s. *vid.* d. f. B-n.

Theologian, *thé-á-thr-í-kál*, s. der Theolog, Gottesgelehrte, Geistliche.

Theologic, — *cal*, *thé-á-thr-í-kál*, 1. *adj.* 2. — *cally*, *adv.* theologisch, geistlich.

Theologica, s. *pl.* (Y.) s. *Theology*, *q.*

Theologist, *thé-á-thr-í-kál*, s. (*Angl.*, w. *ü.*) *vid.* *Theologian*.

To Theologize, *thé-á-thr-í-kál*, s. 1. a. zur Theologie umgestalten; 2. n. a) (w. *ü.*) ein theologisches System aufstellen; b) theologische Ansichten aufstellen od. durchführen (— *on*, über).

Theologizer, *Theologian*, *thé-á-thr-í-kál*, s. (*Boyle*, n. *ü.*) *vid.* *Theologian*.

Theology, *thé-á-thr-í-kál*, s. die Theologie, Gotteslehre, Gotteslehre.

Theomachist, *thé-á-thr-í-kál*, s. a) *Myth.* der Götterbekämpfer, Himmelskämpfer; b) der Götterbekämpfer, Gottesläugner.

Theomachy, *thé-á-thr-í-kál*, s. a) *Myth.* der

Tha., 1. *s.* der Thierstall, das Gegendiebstahl; 2. *s.* Thierstall.
thacal, *thā-l-ā-kāl*, *adj.* als Gegendiebstahl, heilend, heilend, medicinisch.
thacal, *s.* *thacal*, der Piederstall, das Fuß einer Wirtshaus.
thal, *thā-l-māl*, 1. *adj.* a) warm, von der te herrührend; b) warme Bäder betreffend; *comp.* - *influence*, der Einfluß der Wärme; *ks*, *Min.* die durch Wirkung warmer Quellen vorgebrachten Gelsen; - *spas*, - *waters*, : mineralische Wasser.
thes, *thērmz*, *s. pl. vid. Tharmz*.
th-electricity, *thēr-mō-ē-lēk-tris-l-ē*, *s.* die durch Hitze hervorgerufene od. modifizierte Elektrizität, Wärme-Elektrizität.
tholamp, *thēr-mō-lāmp*, *s.* die Thermometer (eine Art Gaslampe).
thometer, *thēr-mō-l-ē-l-ār*, *s. Phy.* der Thermometer, der Wärmemesser.
thometric, - *cal*, *thēr-mō-mō-trik*, 1. - *cally*, *adv.* thermometrisch, wärmerelativ.
th-multiplier, *s. Phy.* der Thermometerpule.
th-pile, *thēr-mō-pli*, *s. Phy.* die thermische Säule. [Moskop, der Wärmezeiger].
thscope, *thēr-mō-skōp*, *s. Phy.* das Thermoskop.
thscopic, - *cal*, *adj. Phy.* thermoskopisch.
thostat, *s. Phy.* der Thermostat, das Thermoskop.
th, *thērmz*, *s. pl. vid. Tharmz*.
thaurise, *thēs-sā-riz*, *v. n.* thesaurisieren, sammeln.
thēz, *pron. pl.* (v. *This*, im Gegens. *ie*) diese; - *are the boys*, &c., die Knaben, &c.; - *few days*, seit einigen - *many years*, seit vielen Jahren.
thē-sis, *s.* (lat., *pl.* *Theses*, *thē-sēs*) die These, der (angenommene) Satz (wovon je läugnet od. behauptet wird); b) kritischer Niederschlag (beim Tactschlagen); c) Entung (im Gegen. zu *Arts*).
thete, *thēs-mō-thēt*, *s.* der Theegeber.
thēn, *thēs-sā-l-ān*, 1. *adj.* thessalisch; Thessalier, die Thessalierinn.
thēs-sā-lō, *s. Geog.* Thessalien.
thēr-l-kāl, *adj.* thetisch, festgesetzt.
thē-cal, *thā-l-ār-jik*, *adj.* theurgisch, die betreffend; geistlich, geistlichbannend; erkend, wunderkräftig; - *hymns*, Gesänge; geistlicher, Wunderhüter.
thē-ār-jist, *s. (Bulw.)* der Theurg, *thē-ār-jē*, *s.* die Theurgie, Geistesbannung, Wunderwirkung, Wundergabe, Wunderkraft.
thē, *s.* 1. die Sitte, Weise, Handelswohnheit, das Betragen; 2. (*Shaksp.* *H. IV.*; *J. C.*, &c.) *thow*(s), *pl.* der Umfang, die Fleischmasse, Leibesstärke.
thē-d, *adj.* (*Spens.*) gestiftet, gewöhnt.
thē, *pron.* (der Nominativ *pl.* v. *He*, &c.) a) sie; b) diejenigen, solche; - *die welche ...*, diejenigen die ...; c) *say*, man sagt.
th-ē, *Worc.*, 1. *s.* Geog. Tibet, Thibet in Mittelasien); 2. *adj.* tibetianisch; bei - *sheep*, *Zool.* die tibetianische oder ierge (*Capra aegagrus lanigera*, die das

feinste Wollenhaar liefert), daher die davon gewebten kostbaren: - *shawls*, (echte u. imitierte Thibet-)Umhangstücher (□ u. long □) mit angelegten wollenen Kanten; andere Stoffe u. Gewebe vom feinsten Kammingarn haben ihren Namen davon entlehnt, wie: *Kaschemiras*, *K-mudlin*; bef. sind im Handel die so gen. Thibet-Merinos sehr gesucht u. vorzugsweise das sächsische u. russische Fabrikat, welches das engl. weit übertrifft u. dem franz. ziemlich gleich kommt. [nisch].
Thibetian, *th-bē-shi-lān*, *Worc.*, *adj.* tibetianisch.
Thible, (*Thibel*, *th-l-bil*, *sm.*), *th-l-bil*, *s. provinc.* & † die kleine Schaufel, der Spatel.
Thick, *thik*, 1. *adj.* & *adv.* a) dick (Gegens. v. *thin*; desgl. *fig.*); b) stark, grob; c) trübe; d) dicht; enge; e) häufig; schnell hintereinander; hurtig; f) tief; g) dumm; - *of hearing*, *col.* harthörig; *to speak* -, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren, unverständlich reden, stammeln, stottern; *ten inches* -, zehn Zoll dick, stark; - *with* ... (*Dry.*), *st.* -, *set*, dicht besetzt mit ...; *to come* - *upon* ..., überhäuft werden von ...; *you and he were very* - *together*, *ulg.* ihr wart sehr dicke Freunde; *they came* - *and threefold*, (*L'Estrange*, n. ü.) sie kamen sehr schnell hintereinander, od. in Menge; 2. *in comp.* - *beating clang*, das schnell hintereinanderfolgende Getöse (s. B. der Hufschlag mehrerer Pferde, das Geklämmel [Laboriren] der Schmiede, &c.); - *hodled*, dickstübig; - *coated*, dickhäutig; dicktrübig; - *colours*, Dickfarben; - *ended*, *fig.* ditspisch, plump; - *errors*, grobe Irrthümer; - *eyed*, trübsichtig; - *friends*, *ulg.* dicke (intime) Freunde; - *head*, der Dickkopf, Dummkopf; - *headed*, (- *head*), a) dickköpfig, dumm, bornirt; b) (v. Bäumen) dick von Krone; - *headedness*, die Dickköpfigkeit, Dummheit, Bornirtheit; - *intestines*, *Anat.* der Dickdarm; - *leaved*, *Bot.* dickblättrig; - *lipped*, dicklippig; - *lipped cake-shell*, *Conch.* das Schlangenhorn (*Helix unguis* - *L.*); - *milk*, der Milchbrei; - *necked*, dickhalsig; - *nosed*, dicknasig; - *nosed tapir*, *Zool.* der Tapir, das Stumpfschwein (*Tapirus* - *L.*); - *planted*, dicht gepflanzt; - *pleached*, (*Shaksp.*) dicht durchflochten (*vid.* unt. *To Pleach*); - *scull*, der Dickkopf, Dummkopf, Köpfe; - *sculled*, dickköpfig, dumm, dummköpfig, ditspisch; - *seed sun-flower*, *Bot.* das Wanzengesicht, Jungferngesicht, Köpchen, Ockeltraut (*Coreopsis* - *L.*); - *set*, 1. *adj.* a) dicht gestellt, dicht bepflanzt; b) klein u. unterseht, gedrängt (v. *Statur*); 2. *s. Com.* der Thidier (eine Art schweren Wandhocker-Heuges); - *shelled*, dickschalig; - *sighted*, blödsichtig; - *skin*, (*Shaksp.* - *M. W. of W.*, *IV. 5.*; *M. N. D. III. 2.*) *vid.* - *scull*; - *skinned*, a) dickhäutig; b) *vid.* - *sculled*; - *sprung*, *Bot.* dicht aufgeschossen; - *stuff*, *Carp.* das Zugeschild, die Unterleiste; *Ship-c.* Wöhlen (von 4 bis 12 Zoll Dicke) zum Schiffbau; - *vapours*, dicke Dünste; - *wit*, Dummheit, schlechter Witz; - *witted*, dummköpfig; - *woolens*, dicke Wollenszeuge; - *wrought*, dicht gearbeitet.
Thick, *s.* a) die Dicke; b) *or t-s*, *pl.* (n. ü.) das Dickicht; *to go through* - *and thin*, durch Dick und Dünn gehen; *fig.* Alles wagen.
† **To Thick**, *thik*, *v. 1. n.* (*Spens.*) dicht werden; 2. *s.* (*Shaksp.*) dick machen.
To Thicken, *thik-k'n*, *v. 1. a.* a) dick oder

bider machen, verdicken; b) (— wisk gum) gummieren; c) dicht od. dichter machen; d) zahlreich od. zahlreicher machen, (die Schläge, zc.) verdoppeln; e) *fig.* (Shaksp. — Oth., u. ü., Beweise) verstärken, bestärken; 2. n. a) dick, dicker werden, sich verdicken; b) trübe od. dunkel werden; c) dicht od. dichter werden, sich verdichten; d) lebhaft werden; e) zahlreicher od. häufiger werden, *bes. fig.* sich verstärken; the crowd t-s, das Gedränge nimmt zu; the combat t-s, (Dry.) der Kampf wird hitziger; proofs of the fact — upon us at every stop, (W. L.) bei jedem Schritte drängen sich uns neue Beweise auf.

Thickening, tlik'-k'n-lag, s. a) das Verdicken; b) das Verdichtungsmittel.

Thickest, tlik'-est, *sup.* von Thick; — upwards, *Bot.* gegen die Spitze zunehmend.

Thicket, tlik'-et, s. das Dickicht.

Thickish, tlik'-ish, *adj.* ein wenig (etwas) dick, dicklich, verdickt.

Thickly, tlik'-ld, *adv.* von Thick, *gr.*

Thickness, tlik'-ness, s. a) die Dike; b) die Dichtigkeit, Undurchdringlichkeit; c) die Lage, Schicht; d) *fig.* die Stumpfheit, Dummheit; — of hearing, *col.* die Harthörigkeit; — of shade, dichter Schatten.

Thicket, tlik'-set, *adj. & s. vid.* unt. Thick. **Thief**, thēf, 1. s. a) der Dieb, die Diebin; b) *fig.* der Räuber am Lichte; the — upon the cross, der Schächer am Kreuze; 2. in comp. — catcher, (— loader m. ü., — taker), der Diebstahlsfänger, Polizeiwächter, Häscher; — stolen, *vulg. plon.* (v. Dieben, an. Rauber-Dieben) gestohlen.

To Thieve, v. n. stehlen, einen Diebstahl betreiben, s. das Stehlen. *gehen.*

Thievery, thēv'-rē-d, s. a) die Dieberei, der Diebstahl; b) (Shaksp.) das Schloßene.

Thieves, thēvz, s. (pl. v. Thief) die Diebe; — vinegar, vinegar of fear —, der Bier-Räuber-Essig (*vinaigre à quatre voleurs*).

Thievish, thēv'-ish, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* diebisch, spießbüsch, heimlich, auf diebische Weise, auf Schleichwegen; 3. —ness, s. der Fang zum Stehlen, Diebsfann, das Diebische.

Thigh, thl, s. der Schenkel, das Diebein, die Lende; — bone, das Schenkelbein; — bone, Widelftiefeln; — knife, *vulg.* der Hirschfänger.

† **Thilk**, tlik, *pron.* derselbe, dieselbe, dasselbe.

Thill, thl, s. die Deichsel, Gabeldeichsel; — horse, das D-pferd, Gabelpferd, der Karrenpferd.

Thiller, thl'-lar, s. *col.* wie Thill-horse, *gr.*

Thimble, thlm'-b'l, 1. s. a) der Fingerhut, Nähring; b) *Mar.* die Kauff, Kauf; c) *cont.* die Uhr; 2. in comp. — case, das Fingerhutfutteral; — limpet, *Conch.* der griechische Trichter (*Pecten graeca* — L.); — rig, — riggory, — rigging, der Taschenspieler — Streich, das Kunststück, die Gaukelei, *bes. fig.* der feine Kniff, Focus-Pocus; (pea and) — rigger, der Gaukler, welcher mit (Erbsen und) kleinen Beckern Kunststücke macht, der Taschenspieler.

Thime, thm, s. *vid.* Thyme.

Thin, thn, *adj., adv. & in comp.* a) dünn (Gegenst. v. thick; *besgl. fig.*); b) schwach, mager, klein; c) leicht, durchsichtig; d) leicht; e) weit, weitläufig (gesät, zc.); f) schwach (vom Tone, von der Stimme, zc.); *fig.-o. g.* geringe, arm, ärmlich, spärlich; leicht; unwesentlich; so

grew —, dünn, mager werden, abnehmen; — people, — peopled, schwach besetzt, wenig besetzt; a — audience, ein kleines Auditorium, wenig Zuhörer; a — congregation, eine kleine Versammlung; a — crop, eine spärliche Ernte; a — field, dünn besäetes Feld; a — helm, (Shaksp.) eine spärliche Haarbedeckung; a — house, ein leerer (Schauspiel-)Haus; a — table, ärmlicher (spärlicher) Tisch; a — wave, leicht, durchsichtige Welle; a — pretzel, leerer Bismarck, eine bloße Ausrede; a — spicion, eine ungegründete Vermutung; a — meadow, eine magerer Wiese; a — meadow soon mowed, *prov.* kurze Paare sind bald kürzer; — bodied, dünnleibig; — brook, (Schwache) Gleichgültigkeit; — clad, leicht gekleidet; — diet, magerer Kost; — drink, leichtes Getränk, Dünnbier, Koffein; — faced, leicht; — goods, leichte (weiche) Waare; — leaf, dünnblätterig; — lipped, dünnlippig; — pation, leichtes Getränk; — shelled, dünn; — skinned, a) dünnhäutig; b) *fig.* unempfindlich; — sown, dünngeernt; — sown, *pl.* (Bacon) menschenarm, schwach besetzt; span, dünn od. fast gerissen (and his visaged, hager im Gesicht, schmaltzig).

To Thin, thn, v. 1. a) verdünnen; b) zc. die Reichen des Grundes, zc.) (liquen) ringern, vermagern; so — a shop, ein Laden kaufen; 2. n. a) dünn werden; b) in

lichter werden (von einer Versammlung) nehmen; so — out, *Good.* (von alledem) fenden (Schichten) nach Gerade abnehmen.

Thine, thln, *pron.* (th. your a. yours u. plur.) 1. (die zweite Pers. Sing. 1. pers. I) deiner; 2. (die zweite Pers. Plur. 2. pers. poss. absol. v. Mine, *gr.*) deines, deines (dein); der, die, das über, (am Schluß v. Briefen) für dich ... for — is the kingdom, *etc.* (Prayer) denn Dein ist das Reich, u. s. bei Thou).

Thing, thng, s. a) das Ding, der Gegenstand, Effecten; b) *cont. & fund.* das Schöpf, Wesen; a —, Etwas; I have a — ich habe Etwas für Sie; a common —, meines, Gewöhnliches; this is quite a —, ist das Rechte, Passende, Wahre; that —, das ist etwas Anderes, *col.* das ist ein andern Blatte; so rude a —, so rohe a — of a man, ein Gedächtnis von einem thou noble —! (Shaksp.) du edler Mensch — you are, (Shaksp.) was für ein Geschöpf ihr seid; she is a poor —, ein solches Ding (eine solche Person); nothing (nought), † ein Nichts, nichts; Ding; common t-s, gewöhnliche der, done, † ein (Gefühlswort-)Etwas; good t-s, Bonum, Auctorem, zc. ist die Dingerden; to do t-s by halves, u. s. obenhin thun.

Thingable, *cont. & fund. & Conch.* s. Thingum.

Thingum, thng'-m, s. (or — but — Personen od. Sachen, die man nicht weiß) das Ding da, der und da, u. s. Mr. —, Herr ..., wie heißt er doch. *cont.* (der) Dingerich, Dingschen.

To Think, thngk, s. v. 1. n. a) h-

ten, schließen; c) meinen, dafür halten, glau-

a) Etwas bedenken, erwägen, ratschlagen, raten, sinnen; c) beabsichtigen, meinen; f) m. nützen; 2. a. a) denken; b) halten für richtig; me thinks, mich dünkt, mir dünkt (methinks); to — good, für gut halten; to — best, für das Beste halten; to — words, laut denken; to — much to ..., & Tit., n. ü.) (Etwas) für zu viel halten (mit Worten oder Reib) thun; —, speak little, (Dry.) an. rede wenig, viel; to — much (or well) of ..., achten, halten; to — scorn, & verachten; verächtlich weigern; to — shame, (schott.) sich schämen; to — of, a) an od. auf Etwas denken; b) if Etwas befinnen; c) von Etwas denken, achten; only — of it! denken Sie sich o — light of, geringe schätzen; to — proper, t. thunlich halten; to — on, auf Etwas od. sinnen; to — to one's self, bei sich; to — upon, a) an od. auf Etwas denken; to — on, to — with one's self, bei sich denken; one may —, that dares not prov. Gedanken sind goldfrei.

Th, thagk'-är, s. der Denfende, Denker.
Th, thagk'-ing, 1. p. s. a) das Denken, das Dofürhalten, die Meinung; c) das die Einsicht; 2. p. a. denkend, vernünftig; in, ein denkender Mann.

Thn'-ld, adv. v. Thin, qv.; — attend-
s irgend einem öffentlichen Orte) sparfam
— inhabited, ſchwach bevölkert.

Thn'-när, s. der Verdünner, 2c. cf. n.

Thn'-nds, s. a) die Dünne, Dinnheit, eiz; fig.-s. b) die Seltenheit, Spärlichkeit; Leichtheit.

Thn'-där, (Worc.) s. Geol. das all-
Dünnerwerden, Verlaufen (der Schichten).
Thrd, 1. adj. der, die, das dritte; 2. s. die, das Dritte; b) das Dritttheil; c) die er 60fte Theil einer Secunde; d) Mus., Terz; e) Com. (-bill) of exchange), e (oder Tertio-)Wechfel, die Tertie; f) aa) Am. (N. E.) das Drittwengut, welschem Dritttheil des Vermögens des verstorbenen Mannes beſteht, u. welches die Witwe glich genießt; bb) Germ. Com. Dritteile mit 2/3 bezeichneten Gulden; in t-s, Rechnung zu drei; 2. in comp. — ho-
Ben Jons.) & der (Gemeinde-)Konſtabel, abel, Polizeidiener; — earling, Huſb. das, Driebtragen; — estate, Pol. die Ge-
r) der dritte Stand; b) das Unterhaus; ite of a ſhip, der dritte Steuermann; Dram. die dritte Vorſtellung zum Beſten ſter's; every — day, aller drei Tage; Rom. Cath. der dritte Orden; — penny, Drittel von Geldſtrafen, 2c. die bei vorkommen; — point, Arch. der Durch-
ft im Scheitel eines gleichſeitigen Dreiecks; he — point, der Epigbogen; — rate, n Range (vid. Rate); — sound, vid. b); — wheel, Mor. das kleine Boden-
& ancor. fl. Thread. [rad.
Thrd'-ing, s. a) Ac. cant. die
zahlung des Dritttheils von den Wöbel-
n die Studenten, für die von denſelben

gekauften, und binnen Jahresfriſt zurückgegebenen
Wöbel; b) t-s, pl. (n. Jacob & C.) das Dritte
heil der Ernte, welches dem Beſtandern als Tod-
fallsrecht zufällt.

Thirdly, thärd'-ld, adv. drittens, zum dritten.
Thirdth, vulg. cor. fl. Third.

† To Thirl, thärl, v. a. bohren, durchlöchern.

Thirlage, thärl'-ädj, s. Law, der Mühlzwang.

Thirst, thärst, s. a) der Durſt; b) fig. die Be-
gierde, Gier, das heftige Verlangen (nach); c)
(Milt., n. ü.) das Aufſaugen, Trinken; to quench
the —, den Durſt löſchen; fig.-s. — of gain, die
Gewinnſucht; — of knowledge, der Wiſſensdurſt;
— of praise, die Ruhmſucht; — after happiness,
der Durſt nach Glückſeligkeit; — for (worldly)
honours, die Ehrſucht; — for traveling, die
Reiſeluſt.

To Thirst, v. 1. n. dürſten, dürſten (beſgl. fig.
— after, for, nach...); 2. a. to — blood, (Prior)
impr. nach Blut dürſten.

Thirster, thärst'-är, s. der Dürſtende.

Thirstily, thärst'-l-ld, adv. durſtig. [b], qv.

Thirstiness, thärst'-l-näs, s. wie Thirst, a) &

Thirsty, thärst'-td, adj. a) durſtig; b) dürr,
verſengt, fig. durſtig (von der Erde); blood-
thirsty, blutdürſtig.

Thirteen, thärs'-tän, adj. dreizehn.

Thirteen, thärs'-tän-är, s. cant. der Shilling
(in Irland).

Thirteenth, thärs'-tenth, 1. adj. der, die, das
dreizehnte; 2. s. a) der, die, das Dreizehnte; b)
Mus. aa) die Terzdecime; bb) der Terzdecimen-
Accord; 2. — ly, adv. zum dreizehnten. [figte].

Thirtieth, thärs'-tith, adj. der, die, das drei-

Thirty, thärs'-td, adj. dreißig; Gam-s. — one,
ein Hazardſpiel früherer Zeit (ungefähr wie das
franz. vingt-un); — all, beide dreißig, trentain
(im Ballſpiel).

This, THIs, 1. pron. dem. (auf Nähe deutend,
im Gegenſ. v. That, qv.) dieſer, dieſe, dieſes
(dies); Com. ellipt. gegenwärtiges Schreiben, col.
Gegenwärtiges; like —, ſo, auf dieſe Art; in —
country, hier zu Lande; at — day, noch heute,
jezt noch; — day (a) fortnight (to come or
hence), heute über (ago, or since, vor) vierzehn
Tage(n), vid. Fortnight; — month, der lau-
fende Monat; — month (year) past, ſeit (vor)
einem Monat (Jahr); only — once, nur dieſes
eine Mal; by —, a) hierdurch; b) (or by —
time), indeſſen, inzwiſchen; jezt; of —, hiervon;
— some time, ſeit längerer Zeit, länger her; —
way, hierher; 2. s. col. my Lord This, my
Lady That, wie Thingam, qv.

Thistle, thiz'-sl, s. a) Bot. die Diſtel (Cardus —
L.); b) fig. die D. (das Sinnbild od. Nationalwappen
der Schotten; cf. Shamrock; Rose [red u. white]
& Loek); blessed —, fuller's —, &c. vid. d.
c. N.; order of the —, der (ſchott.) Diſtelorden,
Andreaskorden; — butterfly, Ent. der Diſtelfalter,
Diſtelvogel (Papilio cardui — L.); — down, Bot.
die Diſtelwolle; — fuch, Orn. der Diſtelſink,
Griegliſch (Fringilla carduella — L.).

Thistly, thiz'-s'l-d, adj. voll Diſteln, diſtellich.

Thither, THITH'-är, adv. dorthin, dahin; hither
and —, vid. unt. Hither.

Thitherto, THITH'-är-td, adv. bis dahin, bis
dorthin, ſo weit; (über die Ausſprache des o,
vid. NE. zu To).

Thitherward, (Thitherwards), THITH'-är-wär'd, adv. dahinwärts, dorthinwärts.
Tho, THÖ, 1. adv. & u. in W-engl. dann, alsdann, *vid. Then*; 2. *tho', barb. contr. ft. Though, gv.*
Thokes, (thōks, s. pl. (Boyer) ausgekommene Zische.
Thole, thöl, s. a) & Lat. der Winckelpunkt eines gewölbten Daches, die Kuppel eines Prachtgebäudes, Tempels, &c.; b) *Husb.* der Griff an einem Gensensstiel; c) *t-s, pl. Mar.* die Ruderpfähle, Rudernägel, Dullen; — *pias,* die Ruderklampen.
To Thole, s. 1. s. & ertragen, erdulden; 2. n. proxime. ein wenig warten, verweilen, sich gedulden.
Thomaeus, Thomite, thōm-mō'-äm, thōm'-le, Fl.; thōm-mō'-äm; thōm'-mle, Sm., Wroc., s. bei. t-s, pl. Ecc. die Thomaskirchen (nestorianische Gemeinden, die schon seit 1300 Jahren bes. in Malabar existiren).
Thomasm, Thomism, thōm'-ä-ism, Fl.; thōm'-ä-ism, thōm'-ism, Kn.; thōm'-mle, Sm., Wroc., s. Ecc. die Lehre des Thomas v. Aquino, deren Anhänger Thomists (thōm'-ists, Kn.; thōm'-ists, Wb., Wroc., Sm.), Thomisten genannt.
Thomas, thōm'-äs, s. Thomas (W-n.). [wurden.
Thomond's cocks, thōm-mōnd's-kōks', s. pl. cant. Alle von einer Partei.
Thomsonite, thōm'-sān-le, s. Min. der Thomsonit (ein im Handelstein u. Grünstein in Schottland u. Irland gefundenes Mineral).
Thong, thōng, s. der Riemen, lederne Strang, Streif, Peitschenriemen, die Peitschenschur.
Thonged, thōng'-d, adj. mit Riemen versehen, gebunden, befestigt.
Thor, thör, s. North. Myth. Thor, Jupiter, (bei den alten Sennonen u. Cassen) der Donnergott.
Thoracic, thō-räs'-ik, 1. adj. Anat. die Brust betreffend, Brust-; zur Brust gehörig, an der B.; — *arteries,* die Brustschlagadern; — *duct,* der (Milch-)Brustgang; — *fishes, or 2. t-s, s. pl. Ich.* die Brustkoffer (*piscus thoracicus*).
Thoral, thō'-räl, 1. adj. zum Ehebett gehörig; 2. *n. comp.* — *line,* die Venuslinie (in der Hand); — *separation,* die Scheidung vom Bette.
Thorax, thō'-räs, s. Anat. die Brust. [*erde.*
Thorina, thō-rē'-nā, s. Min. die Thorerde, Thoring.
Thorinum, Thorium, thō-rē'-nām, thō'-rām, s. das Thorium (Metall der Thorerde).
Thorite, thō'-rē, s. Min. der Thorit (ein norwegisches Mineral).
Thorn, thörn, 1. s. a) Bot. der Dorn, Stachel; b) *fig. Script.* bei. *pl. aa)* die Beschwertheit; b) das große Hinderniß; c) das Hemmnis der Beförderung; *prov-s.* to be upon t-s, (gleichsam wie) auf (sohlen) Nadeln sitzen; no rose without a —, keine Rose ohne Dornen; he that handles t-s shall prick his fingers, wer sich unter die Kleien mißt, dem stechen die Schmeine; *Bot-s.* black —, box —, &c. *vid. unt. Black, Box, &c.; cockspur —, vid. Cockspur-hawthorn; Egyptian —, der ägyptische Schorndorn, die wahre ob. ägypt. Acacia (Acacia arabica — Willd.); overgreen —, die stachelige Mistel, der gedornete Mistelbaum (Mespilus pyracantha — L.); Glastonbury —, *vid. Glastonbury; goats —, vid. unt. Goat; hly —, die Dornrösche (Catalpa bignonioides — L.); white —, vid. unt. White; 2. n. comp.* — *apple, Bot.* der Stachelapfel, Dornapfel (*Datura stramonium — L.*); — *hack, a) Ich.* der Dornstocher, Stachelstocher (*Raja clavata — L.*); b) *sant.* die alte*

Jungfer; — *bush,* der Dornbusch; — *hat, n. Turbot; — hedge,* die Dornhecke; — *land, Zool.* der Dornhai (*Squalus acanthias — L.*); *Thornless, thörn'-less, adj.* ohne Dornen, dornlos.
Thorny, thörn'-d, 1. adj. a) bornig, tadel- b) fig. beschwerlich, schwierig; 2. *n. comp.* *harmet, Bot.* die dornige Bismerte, Pimper- *Cenck-s.* — *caskat,* das Pimperstich von der (Mit Stachelstichnecke, *Murex hippocatanus L.*); — *cockle,* das Stachelstich, die kleine Herzmuschel (*Cardium echinatum — L.*); — *Ich.* der Steinpfeifer, die Steinpfeife (*Chalcophaps indica — L.*); — *oyster, Cenck.* die große Klappmuschel, gemeine Bajonstichnecke, Stachelstichnecke, *Spondylus gaeodes — L.*; *path,* der Dornenpfad; *Cenck-s.* — *shell,* dornichte Klappstichnecke, Dornstichnecke (*Cardium — L.*); — *snipe,* der große Stachelstich, die Stachelstichnecke (*Murex cornutus — L.*); — *trifoli,* Bot. das dornichte Trifolium (*Polygonum eretica — L.*); — *wood-cock,* die Spinne, der Epinendepf, Rißbaum (*tribulus — L.*).
Thorough, thör'-rē, 1. prep. (n. l.) durch- teilt; 2. adj. a) durchgehend, durchgehend, durch- fig-s. b) vollendet, vollkommen; vollständig, sich; .. from a — conviction, ... an der Ueberzeugung; to be — with ... (*thorough IV.*) sich einlassen mit ...; 3. *n. comp.* — *horse, — horse,* der Generalstall; — *brood, a) (n. l.)* Pferde von reiner Race, vollständig, vollkommen, von gutem Blute; b) von guter, gründlich studirt, ausgetübt, ausgeübt, erfahren; a — brood horse, ein Stier- *man, cant.* ein Kirchendiebstahl, der die herin, u. zur andern hinaus geht; — *R-w.* der Durchschmitt, Durchsch; — *der Durchzug; — fare, a) die Durch- Durchgang, Durchsch; b) (Müll.)* der des Durchfahrens, Durchgehens; — *fulg.* der Durchfall, *fulg.* die Durch- *going, wie — paced, a) — good, wench, cant.* eine gutwillige, geist- *— honest, col.* freuzbrav; — *light,* bei zwei entgegengesetzte Öffnungen od. Licht- streichende Licht; — *lighted,* durch die Seiten) erleuchtet; — *paced, vollständig, macht, vollendet, vollkommen (hous- Erz., j. B. a — p. villain, an Pflanz- pla, Fel.* die durchgehende (Hühner- Pferde); — *repairs (of a vessel)* Reparatur (eines Schiffes); — *roll,* Abgabe (in der Grafschaft York) an den Grafen v. Richmond gezahlt *— rooms,* Zimmer mit einander *— senten, — speed, (Sewer)* völlig *men (vid. — paced); — stick, col. v. Ende; durchhaus; to go — stick, im v. Ende führen, vollenden; — toll, im v. (ein Durchgangszoll) für die; — das Durchwache, Durchstram (*Asphodelus solanum — L.*); — *woet,* der durchgehende (*Eupatorium perfoliatum — L.*).
Thorough, s. Agr. die Furche *Thoroughly, thör'-rē-lē, adv.* durch- durchgängig, vollständig, durch-*

roughness, *thár'-rò-nás*, *s.* (*Wäno*) die Rauhigkeit (der Ueberzeugung, *ic.*).

row, (*n. ü.*) *vid.* *Thorough*. [*Torf.* *orp*, *thárp*, *s.* (*mod. Wordworth, &c.*) das *r*, *thós*, *s.* *Zool. (Enc.)* der Goldwels, *cayenne* Hund (*Canis canerivorus*).

se, *THós*, *pron.* (*pl. v.* *That*, *gv.* *u.* im *inf. v.* *Thése*) diejenigen, die, jetzt, solche;

ildron of his, *fam.* seine Kinder da.

1, *THód*, *pron.* (zweite Pers. Sing. v. *I*) du.

Dieses *pron.* ist nur in der größten Beschleunigung üblich, in der Anrede Gott, in der feierlichen Poesie, gegen hohe Mächtigkeiten (als Kaiser, Könige, *ic.*) od. im Ausdruck des Hohns od. der Betrachtung; - die Götzen der *er*, Herrnhuter, *ic.* bedienen sich desselben u. *am* nur bei der Wehrzucht; - übrigens gebraucht man im Englischen in allen andern Verhältnissen für das deutsche Du *you*, *vid.* *You*. *thou*, *s. l. a.* *a*) (*to* - and *thou*) du; *b*) vertraute Weise behandeln; *z. n.* die Anrede "Du" gebrauchen.

ph, *THó*, *conj.* *a*) obgleich, obgleich, wenn gleich, wenn auch, wiewohl; *b*) zwar, freilich *fam.* doch, jedoch; - *I say it*, ohne mich

besorgen, ohne rühmend zu sein; *as* -, als wenn; *what* -, gefest daß auch ..., wenn ...; *he makes as* -, ..., er thut als ob ...

ph, *s.* (*Maus*) der türkische Moschusweib.

tht, *thát*, *pret.* & *p. p.* v. *To Think*, *gv.*;

th, *das hab' ich mir gedacht; a thing not* etwas Unerwartetes.

tht, *1. s.* *a*) das Denken; *b*) der Gedanke;

Idee, der Begriff; *d*) die Meinung; *e*) der

f) das Nachsinnen; *g*) die Betrachtung,

egung; *h*) die Sorge, Besümmerniß, Trau-

gung; *i*) der (physische) Gedanke, Einfall; *j*) die

der Zweck; *k*) (*n. ü.*) die Erwartung;

ein wenig, etwas; *a* - too light ein

zu leicht; *I am a* - better, ich bin (mir

etwas besser; *a* - longer, um ein Be-

änger; *deep* - *a*, tiefe Gedanken; *I have*

..., ich gehe mit dem Gedanken um, *ic.*;

a - (*with a* -), gedankenschnell; *want of*

Gedankenschnelligkeit; *second* -, das reifere

denken; *so* - *tako* -, (*Shaksp.*) sich härmen,

die Sache zu Herzen nehmen; *tako* - *no* -

morrow, Sorge nicht für morgen; *the*

- *of a fool*, die Fosse, der Schwanz,

the merry - *of a fowl*, das Brustbein

flügelt, *col.* die Brille; *2. in comp.*

ing, (*Shaksp.* vom Feuer) blitzschnell (ei-

gedankenschnell) verzehrend; - laden, ge-

hört; - *stark*, (*Shaksp.*) von zu vielem

(Nachsinnen) trank, unruhig, schwermü-

dehnig.

thful, *thát'-fál*, *1. adj.* *2.* - *ly*, *adv.* *a*)

noch, nachdenkend, nachdenklich, tiefinnig;

terksam, sorgfältig, bedacht (af, auf); *c*)

denken einladend; *d*) besorgt, besümmert;

ss, *s. a.* *a*) die Gedankensfülle, das tiefe Nach-

denken die Tiefinnigkeit; *b*) die Sorgfältigkeit;

3, *thógnis*, Besümmerniß.

thless, *thát'-lós*, *1. adj.* *2.* - *ly*, *adv.*

istlos; *b*) sorglos, unbekümmert (af, um);

äffig; *d*) stumpf; gedankenterr, dumm;

ss, *s. a.* *a*) die Gedankenlosigkeit; *b*) die

igkeit.

Thouing, *THók'-ing*, *s.* das Duzen.

Thousand, *thók'-zánd*, *1. adj.* *a*) tausend; *b*)

fig. (Sprichwörtlich eine große Anzahl od. Menge)

tausend; *2. s.* das Tausend (auch *fig.*); *3. in comp.*

- fold, tausendfach; *a*) - times, tausend Mal;

- and one, *fig.* (Sprichwörtlich nach dem - and

one Nights, gewöhnlich the "Arabian Nights"

Entertainment gen., *gv.*) überflüssig, mehr als

zureichend od. nöthig, *hyp.* unzählig; *a* man of

a - occupations, (*W. l.*) Einer, der zu Allem

geschickt ist, ein Universal-Genie.

Thousandth, *thók'-zándth*, *adj.* & *s.* der, die,

das tausendste; *the* ten -, der zehntausendste.

Thowl, *thól*, *P.*, *Wb.*, *Sm.*; *thóál*, *W.*, *Kn.*,

s. vid. *Thole*, *b*).

Thracian, *thrák'-shán*, *1. adj.* thracisch; *2. s.*

der Thracier, die Thracierin.

To Thrack, *thrák*, *v. a.* (*n. ü.*) laden, beladen.

Thrackscat, *thrák'-skát*, *s. Min.* das noch in

den Gruben befindliche Metall.

Thralldom, (Thralldom), *thrák'-dám*, *s.* die

Sklaverei, Knechtschaft.

† Thrall, *thrák*, *1. s.* *a*) der Sklave, Knecht;

b) die Leibeigenschaft, Sklaverei; *2. adj.* leibe-

eigen, unterthan.

† To Thrall, *v. a.* zum Sklaven machen, fesseln.

Thrang, *s.* & *v.* (*n. ü.*) *vid.* *Throng*.

Thrapple, *thráp'-p'l*, *s.* (ichth.) die Luftröhre

(eines Thieres), *vid.* *Throistle*.

To Thrash, *thrásh*, *v. l. a.* *a*) dreschen; *to* -

out, ausdreschen; *b*) *fig.* prügeln, an. (durch)dres-

chen, auspauken, gerben; *2. n.* mühsam arbeiten,

col. süßeln; sich abmühen (- for, um).

Thrasher, *thrásh'-ár*, *s.* der Drescher.

Thrashing, *p. pr. v.* *To Thrash*, *gv. in comp.*

- floor, die Dreischeinne; - machine, - mill,

die Dreischneidmaschine, Dreschmühle.

Thrasonical, *thrá-shón'-l-kál*, *1. adj.* *2.* - *ly*,

adv. thrasonisch, prophetisch, prophatisch.

Thrave, (*thráv*, *s.* *a*) die Herde; *b*) *provenc.*

Hueb, der (Garben-)Haufen (in einigen Grafschaften

aus 12 Garben bestehend, gewöhnlich aber:

das Doppelbüschel (*v. l.* 24 Garben).

Thread, (*thréd*, *1. s.* *a*) der Faden (Zwirn, Seide,

Wolle, Silber, Gold, *ic.*); der Faden irgend eines

Gewebes; *s. l.* *air-t-a*); *b*) der Zwirn; *c*) *Bot.*

der Träger, Staubfaden; *d*) *Meck.* das (Schrauben-)Gewinde, die (Schrauben-)Gänge; *e*) *fig.* der

Zusammenhang, Gang, Faden (- of a discourse,

&c.), eines Gesprächs, einer Geschichte, *ic.*); *vital*

-, der Lebensfaden; - and thrum, (*Shaksp.* -

M. N. D.) † Quers u. Schräges (durcheinander);

2. in comp. - bare, *a*) fadenähnlich (von ge-

webten Stoffen), abgenutzt, abgetragen, schäbig (*v.*

Kleidern); *b*) *fig.* abgenutzt, abgedroschen; - bare-

ness, die Abgenutztheit; - hobbins, Zwirnsfäden;

- case, (-housewife), das Zwirnsfaden, Zwirns-

futteral; - lace, die Zwirnsfäden, collect, Zwirns-

spitzen; - moss, *Bot.* das Knotenmoos (*Bryum*

- *L.*); - papers, (papierne) Zwirnwädel; - shaped,

Bot. fadenförmig (von Wurzel); - stamper,

Conch. *a*) der linirte Regal, Goldspinner (*Conus*

lineatus - *L.*); *b*) der graue Röhren, die Franzis-

kaner-Röhrenschuppe, braune Eichenholzwurze (*Conus*

fulvus - *L.*); - tape, das Zwirnband.

To Thread, *v. a.* *a*) (eine Nadel) einfädeln; *b*)

fig. durchdringen, sich winden durch ...; *to* -

heads, Perlen od. Kügelchen anreihen, aufreihen,

III, a); b) der durchdringende Ton, Klang, Trill, *vid.* Trill; c) *fig.* das Durchschauern, Zittern, Durchbeben, die starke Empfindung, Rührung, der (Brenne-)Schauer, *ic.*; d) † das (Luft-) ; *nose* —, (n. ü.) *vid.* Nostril.

Thrill, *thrɪl*, v. 1. a. a) drillen, bohren, hochren, *vid.* d. ü. To Drill; *fig.-s.* b) durchren, verwunden; c) (bei v. Rührung, *ic.*) durchren, durchschauern; t-ed with joy, wonnegeritt, wonnebeben, wonneentzückt; 2. n. a) beben, zern, schauern, zittern; b) stark und scharf n, geflen, *vid.* To Trill; t-ing eyes, durchende Augen; t-ing shrieks, gefellendes (durchendes) Geichrei.

Thring, *θrɪŋ*, v. a. & n. † & *province.* n, stoßen; *vid.* To Throng.

Thrippa, *θrɪp'-pā*, v. a. *vulg.* prügeln. ps, *thrɪp-s*, *s. Ent.* der Blafenfuß (*Thrips*-L.). *isa*, *θrɪp'-sā*, *s. Ich.* die Wortstoffsche (eine Familie der Färinge gehörender Fisch - *ea thriusa* - L.).

Thirst, *θrɪstɪ*, *vid.* Thirst, Thirsty. Thrive, *θrɪv*, v. tr. n. gedeihen: a) forten, zunehmen, treiben, wachsen; b) wohltharich werden, Glück haben.

Thred, *pret.* † & l. p. st. Throve.

Thrive, *θrɪv'-v'n*, p. p. v. To Thrive.

Thrive, *θrɪv'-v'n*, *s. Einer*, der Glück in seinem ist hat, der Glücksmann, das Glückstind. Thring, *θrɪv'-v'ng*, l. p. a. 2. -ly, *adv.* llich, zunehmend, wachsend, glücklich; a —, ein nahrhafter Ort; he goes (comes) on er hat Glück, macht gute Geschäfte; 3. s, s. die Gedächtnisheit.

Throb, *contr.* st. Through, *gv.*

Throat, *θrəʊt*, l. s. a) der Schlund, die Kehle, t; der vordere Theil des Halses; b) *fig.* l.) die Hauptstraße; c) *Arch.* die Hohlkehle; r. die Wirt an der Gasse; e) *Ship-b.* der (innere Winkel) eines Knieholzes (im Gegenf. eck, des äußeren Winkels); - of an ander Ankerhals; to have a sore —, einen Hals haben; to cut the —, morden (*vid.* 'o Cut); 2. in comp. — hand, *Sad.* der (am Baum); *Mar.-s.* — brails, Bettinen, Seitaue an der Gasse; — brail of izzen, das Befestigungs; — buckles, Keschlchrauben; — down-hauler, *Mar.* der Rier der Gasse, der an der Wirt befestigt ist; *Anat.* der Kehldes, das Rappchen; — rd, *Mar.* der Gassefall; — pipe, *Anat.* die re; — root, *Bot.* die Wassermurzwur (rionale); — seizing, *Mar.* das Farsbindvein, *Anat.* die Halsader; — wort, *Bot.* baldigbüchsen, Halskraut, die Halswurzel *mulula trachelium* - L.).

Throat, *thrəʊt'-ēd*, *adj.* in comp. einen Schlund; frog —, mit tiefem Schlunde, weitmäulig. y, *thrəʊt'-ē*, *adj.* (*How.*) *incl.* st. Gattural. rob, *θrəʊb*, v. n. pochen, schlagen, beben, puffsiren; my heart t-s, mir schlägt das (Pulsiren).

s. das Pochen, Schlagen, (Herz-)Klopfen, rodden, *θrəʊd'-d'n*, v. n. † & *province.* t, wachsen, zunehmen (*vid.* To Thrive). Throb, *s. a*) tr. der Zwang, die Gewalt; orthzückigung (i. t. e.); b) t-s, *pl. aa)* burt-s-)Wehen, (We-)Schmerzen, das Krei-

sen; bb) die Todesangst, der Todeskampf (selten im *sing.*).

To Throe, v. 1. n. a) in Wehen liegen, freisen; b) Todesangst empfinden; 2. a. weh machen, heftig ängstigen; Todesangst einjagen; to — forth, (*Shaksp.*) gebären.

Thrombs, *θrɒmz*, *s. pl. Mar.* Stüde Schafwolle zu einem Pochquast, Drörmels. [*Schwulst.*]

Thrombus, *θrɒm'-būs*, *s. Med.* die Blutge-Throne, *θrɒn*, *s. a)* der Thron; b) *fig.* die höchste Würde eines Staates; c) der Bischofsitz; d) t-s, *pl. Script.* (*Col. I. 16.*) die Thronen (eine Ordnung der Engel).

To Throne, v. 1. a. (*Milt.*) *vid.* d. ü. To Enthroned; t-d, thronend; 2. n. (*Shaksp.*) thronen. Throng, *θrɒŋ*, l. s. das (Menschen-)Gedränge, der Drang, Aulaut, Haufen; die Menge, Schaar, (*cf. Sportive*); 2. *adj. province.* sehr beschäftigt.

To Throng, v. 1. n. a) sich drängen; b) *fig.* (mit upon) bedrängen, bestürmen; 2. a. drängen, bedrängen, ängstigen; t-ed, gedrängt voll.

Throngly, *θrɒŋ'-lɪ*, *adv.* (*More*, n. ü.) gedrängt, in Menge.

Throp, *s. (Chauc.) vid.* Thorp.

Throple, *θrɒp'-pl*, *s. (Cyc.) province.* die Lufttröhre des Pferdes; (*cf. Throttle*).

Throster, *s. vid.* Thrower, Throwster.

Throstle, *θrɒs'-əl*, *s. Orn.* die Eingdroffel (*Turdus musicus* - L.); — eck, das Männchen der Eingdroffel; b) *Meck-s.* der Droffelsfuß, die Droffels- od. Wasser-Spinnmaschine; — spinning, die Wassergarnspinnerei; — cotton mill, das Wassergarn- od. Droffelbaumwollenwerk.

Throstling, *θrɒs'-s-l-ŋ*, *s. (Cyc.) Vet.* eine Art (Hals-)Bräune des Rindviehes.

Throttle, *θrɒt'-l*, l. s. die Lufttröhre, Kehle, *vulg.* † Droffel (bei v. Jagd- u. Schlachthieren); 2. in comp. — valve, *Meck.* die Droffelsklappe, das Droffelsventil, *cf. Schnarventil*, die Dampfklappe, der Sperrhahn, Zugangsbahn.

To Throttle, v. 1. a. a) erdroffeln, erwürgen, ersticken; b) (*Shaksp.*) röcheln sagen; 2. n. (schmer bei belegter Lufttröhre) athmen, röcheln, (in N. D.) röteln.

Through, *θrəʊ*, l. *prep.* a) durch, ... hindurch; b) aus, vor, mittels; to pass —, *vid.* To Pass; to pass — seas, * Meere durchschiffen; to have got — the piece, *cant.* von einer Beschuldigung losgesprochen worden sein; — books, durch Bücher, durch Lectüre; — fear, — malice, &c. aus Furcht, Bösheit, *ic.*; — motives, aus Gründen, wegen; to fall asleep — weakness, vor Müdigkeit einschlafen; 2. *adv.* a) durch; b) durch u. durch, durchaus, gänglich, *vid.* Thorough; to run (pierce) — with a sword, mit einem Schwerte durchbohren; to read —, durchlesen; to carry —; to see —, &c. *vid.* Carry & See; to go (get) — (a business, ein Geschäft) ausführen, durchführen, beendigen; I am —, *col.* (von einer Arbeit, einem Geschäft) ich bin durch, bin fertig; 3. in comp. — bred; — fare; — lighted; — paced — rooms, *vid.* unt. d. ü. Thorough; — splent, *Far.* das doppelte Ueberbein (eine Pferdekrankheit); — tang, *Cut.* der ganz (durch den Fess) durchgehende Kropf (an Weiserflingen). [*cf.* Through (of an anger), *s.* der Griff am Boh-

Thoroughly, *θrəʊ'-lɪ*, *adv.* gänglich, vollkommen, völlig, durchaus.

Throughout, *thru'-ū't*, 1. *prep.* ganz durch, durchaus, ganz hindurch; — *the country*, durch das ganze Land hindurch; 2. *adv.* durch u. durch, überall, in allen Theilen; *all of a piece* —, (*Dry.*) durchaus von einem Evid.

Throve, *throv*, *pret.* von *To Thrive*, *gs.*

To Throw, *thrō*, *v. tr.* 1. *a.* a) werfen; b) schleudern, stoßen; c) hinwerfen; d) abwerfen, herunterwerfen; niederwerfen; umwerfen; e) (Kleid, etc.) abwerfen, ablegen; f) (im Büffelspiele) werfen (z. B. einen Paß, etc.); g) zwirnen, spinnen; h) drehen, dreheln; i) (ein Schiff) treiben (— upon a rock, auf einen Felsen), verschlagen werden; k) (Worte, etc.) ausstoßen, auswerfen; *prov-a.* to — the helve after the hatchet, eine halbverlorne Sache ganz aufgeben; to — the house out of (or at) the windows, Alles drunter u. drüber gehen lassen; to — a thing into one's dish (face), Einem Etwas Schuld geben, vorwerfen, *col.* in die Schube schieben; to — at, werfen nach ... (nach Einem, an); to — away, a) wegwerfen; b) verwerfen; c) verschwenken, verächteln; to — one's self away, sich wegwerfen; to — by, a) bei Seite werfen, weglegen; b) verwerfen; to — down, a) niederwerfen; b) *fig.* niederreißen, stürzen; zerstoßen; to — in, a) hineinwerfen; *fig-a.* b) hereinbringen, einschalten, anwenden, gebrauchen (z. B. gewisse Worte in der Rede); c) hinzunehmen, dazurechnen (if you — in, &c.); d) verfallen, aufgeben; to — into, hineinwerfen, werfen in ...; *fig-s.* to — a thing into one's hands, Jemandem Etwas zustecken, zuwenden; to — into raptures, in Entzücken versetzen; to — into ruin, in's Verderben stürzen; to — into the shade, in den Schatten stellen; to — off, a) abwerfen, von sich werfen; b) ablegen; c) ausstoßen; d) verstoßen, entfernen; e) aufgeben, (einer Sache) entsagen; f) *com.* anzüglich sprechen; to — off one's legs, Einen über den Haufen rennen, ihm ein Bein stellen; to — off the hounds, *Sport.* die gekoppelten Hunde loslassen; to — on, loben, werfen auf ...; to — one's self on (upon) one's favour, sich verlassen auf ...; sein Schicksal in Jemandes Hände legen; to — out, a) auswerfen (auch *fig.* z. B. Dikt, etc. von sich geben), hinauswerfen; b) herausstrecken, ausstoßen; c) verstoßen, verjagen, wegstossen, verbannen, vertreiben; d) (ein Geschrei, etc.) ausstoßen; e) (Worte, etc.) hinwerfen, fallen lassen; f) zurück lassen, übertreffen; g) (einen Vorschlag, etc.) verwerfen; h) (n. ü.) vollbringen; to — out (some) hints, zu verstehen geben, an die Hand geben; zeigen; to — out words of contempt, Schimpfreden ausstoßen; to — (goods) over board, (*Gil-*ter) auswerfen, über Bord werfen; to — up, a) aufwerfen, in die Höhe werfen, hervor werfen, auswerfen; b) auspeien, auswerfen; c) *fig.* vor Verdruss aufgeben, hinwerfen; to — up the cards, die Karten hinwerfen; to — one's self upon one's favour, *vid.* — on; — yourself upon God, vertraue auf Gott; 2. *n.* a) werfen; b) würfeln; to — about, (*Spens.*) wie d. ü. *To Cast about*, b); to — at or for ..., die Schlinge, die Angel, etc. (aus)werfen nach ...; to — up at all, *vulg.* (n. ü.) zu Allem zu gebrauchen sein.

Throw, *s.* a) der Wurf; b) der Streich, Schlag; c) *province.* die Drehbank; *fig-s.* d) die Anstrengung; e) *t-s*, *pl. vid.* Throe, b); f) (*Chauc.*;

Shaksp. — *T. N.*, *V. 1.*) † die (stirne) Seite, *tho*; a stone's —, ein Steinwurf (*origl.* die Steinweite).

Thrower, *thrō'-ār*, *s.* a) der Werfer; b) der Spinner, (silk —) Seiden Spinner, Seidenweber, Schnurdreher; — out, (*Shaksp.*) der (ein Fuß) Ausstehende, Berstende.

Thrown, *thrōn*, *p. p.* v. *To Throw*; — *was Pot.* Hochwurte (Oberstufen, Iherosyl, etc.); — out, *Sport.* sich verlieren, von der Jagd kommen (v. den Hunden); — silk, die gewundene, zweibrüstige (od. Kett-)Seide, Organzine.

Throwster, *thrō'-stār*, *s. vid.* Thrower, *t.*

Thrum, *thrām*, 1. *s.* a) das Trumm, der im das Goldende (der fiedige Saum) an der Wand; b) das große Orgelpfeif, große Orgel; *pl. c)* *Mat.* Trumm (Größe Schafwolle) *p. p.* *Pedquast*, *vid.* *Thrombs*; d) *Geistlicher*; *cant.* *Dreipence*; *threand* and —, *vid.* *unt. Thred* 2. *in comp.* — cap, die rauhe (grobe, weiche) Mütze; — hat, der rauhe (Damen-)Hut; — night cap, die Trödel-Mütze.

To Thrum, *v. 1. n.* a) auf einem Instrument schlecht spielen, klumpern, fragen; b) klumpen (eine Kasse); 2. *n.* a) (ein Instrument) schlecht (schlecht) spielen; b) weben, flechten, spinnen; *the guitar*, *col.* die Guitare spielen; to — a mat, *Mar.* ein Seegel, eine Matte (etc.).

Thrambs, *s. pl. vid.* *Thrams*, *unt. Thm*. **Thrush**, *thrāsh*, *s.* a) *Orn.* die Trostel; *thru* (zu *t-es*) die Schwämme (im Bruch etc. der); c) *Far.* (*t-es*) der Straßfänger, *thrumming* —, fließende Straßfänger; *garn.* wie Oriole, *gs.*

To Thrust, *thrāt*, *v. tr.* 1. *a.* a) stechen, zusammenstößen, stoßen, stechen, ruckeln, stoßen, stampfen; b) erstechen, durchstoßen; *fig.* treiben, drängen; to — away (from), stoßen (von); to — down, hinab, hinunter; to — in, einstoßen, einbringen, einstecken; to — into, a) hineinstoßen; b) *pl.* drängen, aufbringen; to — off, wegstoßen; *sa.* fortreiben, austreiben; to — out, *pl.* hinausstoßen; to — through, durchstoßen, stechen; to — to the wall, an (gegen) stoßen; to — together, zusammenstoßen; *law* which is — upon the nation, *pl.* *its will*, ein der Nation gegen sich gebrungenes Gesetz; 2. *n.* a) stoßen; — *and* b) sich (ein)drängen; sich zubringen, *st.* *an* gen; c) andringen, einbringen, anbringen.

Thrust, *s.* a) der Stoß (bes. mit dem Schwert); b) *fig.* der Angriff (at, auf); *two t-s together*, *For.* *t-s* (*vid.* *To Falsify*).

† **Thrust**, *s.* & *v. tr.* **Thrust**.

Thrust, *pret.* & *p. p.* v. *To Thrust*.

Thruater, *thrāst'-ār*, *s.* der Gesträucher.

Thrusting, *thrāst'-ing*, *p. s.* a) das Durch-

province-s. b) (bei der Kaiserkrönung) das Durchstoßen des Quertes, um die Wölfe von dem zu sondern; c) *t-s*, *pl.* die Wölfe, die Wasser; — screw, eine Schraube, an der auszupressen.

Thrustle, *thrāst'-s'l*, *s.* die Trostel, *vid.* *Thru*.

& **Thrush**.

To Thryfallow, *v. a.* wie *Thryfallow*.

Thud, *thād*, *s. province.* der Stößel.

thg, Malcom; thg, Sm. (sanct. *thg*, der *th*; das *t* ist mehr wie das deutsche *th* aus *the* zu aspiriren, u. darf nicht mit dem *h*, das gewöhnliche englische *th* verwechseln werden welches beinahe mit der Zunge aspirirt; daher es auch zuweilen [*Vor. Qu. Rev., &c.*] geschrieben wird), *s.* der Thag, Mitglied durch ganz Hindostan verbreiteten Kaus u. Verbrüderung aus allen Kasten, welche aus den Fanatismus Menschenopfer bringt; sie eine eigene Sprache u. bestehen schon seit hundert Jahren aus vielen tausend Individuen, sind sich v. Lord William Bentinck entdeckt u. jetzt unterdrückt worden (*cf. Phansigars*). **geo** (skind.), **Thuggism, (Thug'gery, Rev., u. ü.), thg'g, thg'gism, s.** das *th*, Umwerfen der Thage, der Thagismus. **thd-id, s.** Thule, eine unbestimmte Insel nördlichen Ocean, nach Norden (v. den Römern, Grenze ihres erfindlichen Wissens, *ultima* u); **to the -**, *fig.* bis an's Ende der Welt. **le, thd-ht, s. Min.** der Thulit, ein nord-pfälzisches Mineral. **b, thdm, 1. s.** a) der Daum, Daumen; b) der Daumen, Fapfen; c) *Com. cant.* die *e* auf die Ell; **to hit the - at, (cf. Shakesp. - Ham. I. 1.)** gegen Einen (als de der Weisung od. Herausforderung) in dem beissen, ihm die Feige (*Ac*) zeigen; **le of -**, *cant.* durch Lehung; **hop o' my th.** der kleine Knirps, das Dusbegmännchen, **junling, Drei-Käse-Hoch; a (or the) -'s b, die Daumenbreite miller's -**, *vid. unt.*; **2. in comp.** - **band**, das daumenbreite von Heu gedrehte Band; - **bolt**, der Iegel (am Thürringel); - **cleat, Mar.** ein mit einem Horn od. Horn; - **knob**, der in einem (Macht-)Riegel; - **lanceot, Surg.** die Nette; - **latch**, die Thürringel mit einem; - **lock**, das Heberbüschel (mit Druck); - **mail**, die Nagelprobe, *vid. Super-*; - **nut, G-sm.** die Schwanzschraube; **e, Typ.** der Griff am Dedel (der Presse); **f** der Ring, den Bornehme am Daumen an pflegen; - **screw, a)** die Daumen (heim. ein Hohlwerkzeug); **b) vid.** - **stall**, a) der Däumling; **b) Gun-s.** der D. halten des Hündchens nach dem Abfeuern (Hülsen); die Schloßklappe des Gewehrs, **endeckel; c) vid. Palm, g) & h).** **amb, v. a. a)** mit dem Daumen hand-ungefähr handhaben, od. angreifen; **b)** Daumen wischen, beschmugen; **c)** durch-überlegen; **to - over a tune**, eine herklumpen, abfeiern, u.; **t-ed** vorabgegriffene von vielen Begreifen be-
) Bände. **Unerstein, Glaschörl, Urinit.** **stone, thd-mér-sda, s. Min.** der Thulit, **thdm-mí-kán, s. pl. cant.** Daumen (heim. Hohlwerkzeug, bei in Schörl.). **im, thdm-mí, s. Jew. Ant. vid. Urim.** **thdm-p, der Schlag, Stos, Puff, vulg. Knuff.** **imp, v. a. & n.** schlagen, pochen, stoßen, den, pusten, vulg. knuffen, fellen. **r, thdm-p-ár, s. a)** der Schlagende, Puffpuffer, Bockschläger, Puffer; **b) vulg.** das außergewöhnlich Grotes, Berwundernswürdiges.

Thumping, thdm-p'ing, adv. vulg. sehr (außer gewöhnlich) groß, did, pumpt; a - fellow, der große, starke Kerl, an. Schlagetod, vulg. provant. Driebein.

Thunder, thdm-dár, 1. s. a) der Donner; **b)** *zuv. impr.* der Blitz (*Shakesp., &c. cf. - rod*); **c)** der (donnerähnliche) Lärm, das Getöse, Geräusch, Gebrause: **tho - of cannon**, der Kanonendonner; **d)** die öffentliche, drohende Anklage, z. B. **tho t-s of the Vatican**, die Donner des Vatikans; - **and lightning, a)** Donner u. Blitz; **b)** *fig.* eine Art Borat, od. wolkener Zeug von großem Ansehen (aus Schwarz u. Weiß gemischt, in R. G. Kälte, Stoff, u. Widerstand); **2. in comp.** - **bolt, a)** der D-feil, Blitz (auch *fig.*); **b) vid. Lyncan stone**; - **bolt of excommunication**, der Bannstrahl, das Anathema; - **clap, (-crack)**, der D-schlag; - **cloud**, die Gewitterwolke; - **gust**, der Gewittersturm, die Travade; - **house**, ein elektrischer Apparat von der Form eines Hauses, um die Wirkungen des Blitzes zu zeigen; - **proof**, gegen den Donner (Blitz) gesichert; - **rod, impr. der Blitzableiter; - **shower**, der Gewitterregen; - **stone**, der D-feld, D-feil, wie - **bolt, b)**; - **storm**, der Gewittersturm; **To - strike, v. & a. a)** mit dem Blitz treffen (w. ü. außer im *p. p.*); **b)** *fig.* in Erstaunen setzen, heftig erschrecken, höchst bestürzt machen; - **stroke, (Shakesp.) vid.** - **clap**; - **struck**, - **stricken, p. p. & a. a)** vom Donner gerührt; **b)** *fig.* wie vom Donner gerührt, getroffen, heftig erschrocken, erschaut.**

To Thunder, v. 1. n. a) donnern, wittern, wettern; **b)** strahlen, brausen; **2. a.** durch Donner verkünden, (*Dry.* Orakel in's Ohr) donnern; **to - out an excommunication**, den Bannstrahl schellen; **to - down**, niederdonnern, n-schmettern. **Thunderer, thdm-dár-ár, s.** der Donnerer.

Thundering, thdm-dár-ing, 1. p. a. 2. -ly, adv. donnernd, stark; - **barrels, pl.** die Blitze od. Feuerfässer, worin sich die Feuerstücke eines Branders befinden; - **noise**, das Geknorr, Donnergeroll; - **voice**, die Donnerstimme.

Thunderous, thdm-dár-ás, adj. (Mitt., w. ü.) * donnernd, furchtbar, gräßlich.

Thundery, thdm-dár-d, adj. (w. ü.) vulg. mit Donner begleitet, gewitterhaft (z. B. a - sky).

Thunner, s. & v. cor. vid. Thunder.

Thunny, thdm-né, s. vid. Tanay.

Tharible, thd-rí-b'l, s. (n. ü.) das Rauchsak.

Thuriferous, thd-rí-fér-ús, adj. Weihrauch tragend, Weihrauch bringend.

Thurification, thd-rí-fí-ká-shán, s. das Räucher-Weihrauchstreuen, Weihrauchbrennen.

Thuringia, thd-rín-jí-á, s. Geog. Thüringen.

Thuringian, thd-rín-jí-án, 1. adj. thüringisch; **2. s.** der (tho t-s, *pl.* die) Thüringer.

Thurl, thdrl, s. Min. (in *Derb.*) ein Stollen von beträchtlicher Länge.

Thursday, thd-rí-dá, s. Chron. (von dem nordischen [Donner-]Gott, - *Thor*) der Donnerstag; **holy -**; **maundy -**, *vid. d. c. H.*

Thurse-louse, thd-rí-lóús, s. Ent. die Affel, *vid. Wood-louse*, unter *Wood*.

Thus, THás, adv. so, also, auf diese Weise (auf den Zustand dessen deutend, was gesagt worden ist); - **it is, so ist es**; - **far**, so weit; - **far copy**, *Com.* (auf Nachsetzen) bis hierher; - **much**, so viel.

verloren, d. i. hauen; 2. *n.* sich figeln, Kigel henden, sich gekigelt fühlen.
 kle, tik'-k'l, *adj.* *†* a) figlich; b) schlüpfzig, i, glierend, wackelig, wankend, unbeständig; iach; — brain, *†* *aus.* starkes Getränk, Schnapps; ext, *cant.* der Pfarrer.
 tlenburgs, *s. vid.* Tecklenburgs.
 kleness, *s. (Chauc.)* die Unbeständigkeit, Wankelmuth.
 ler, tik'-k'l-är, *s.* der (die) Kigelnde.
 ling, tik'-k'l-ing, 1. *p. s.* der Kigel; 2. *figelnd*; 3. *in comp.* — expectations, schmei-
 nste Hoffnungen; — weather, *fig.* eine durch-
 gehende Kälte, die Kälte unter den Nägeln, der
 erfroßt.
 lish, tik'-k'l-ish, *adj. lit. & fig.* a) figlich;
 adend, wankelhaft; wankelmüthig; c) schwie-
 — times, kritische Zeiten; 3. — noss, *s. a)*
 kigeligste; b) das Wankelhafte, Unbeständige;
 as Schwierige, Kritische.
 ram, (Tickkrome), tik'-räm, *s. cant. a)* die
 umis, das Privilegium; b) der Trauschstein.
 tack, tik'-tāk, 1. *adv.* nichtad (gehen, von
 Uhr; 2. *s. a)* das Tictad; nine o'clock
 —, *sum.* Punkt 9 Uhr (weder vorher noch
 r); b) *Gum. (Bail.)* das Tictad (eine Art
 piel, wobei gewürfelt wird).
 tid, 1. *s. abbr. st.* Theodore; 2. *adj. (Bail.,*
) niedrig, sanft, zart; lederhaft, figelig; —
 der Lederbissen.
 l, tik'-dāl, *adj. a)* die Fluth betreffend, Fluth-;
 ide u. Fluth bezeichnend (*v. einer Karte, &c.*);
 r Ebbe u. Fluth unterworfen; — observa-
 —, Fluth-Beobachtungen.
 idder, To Tiddle, tid'-där, tid'-d'l,
(Bail., w. ü.) zärtlich behandelnd, hätscheln.
 e-taddle, *s. (Shaksp.)* Schnickschnack (mit
 e-pabble verbunden), Wischiwaschi.
 dy, tid'-dē, *s. Gam.* die Trumppfeier im
 kal (gloek).
 tid, 1. *s. a)* *†* die Zeit (*in comp.* jedoch ü.);
 and time) die Spatenzeit, Gezeit, Ebbe u.
 (cf. Ebb —; Flood —; Low —; Neap —;
 g —, &c.); c) *Min.* eine Zeit *v. 12 Stun-*
d) der Strom (Blut, &c.), die Fluth; c)
 l, der Lauf (der Zeiten, &c.), Strom; Wech-
 as Auf und Ab; f) der günstige Lauf; g)
 n, n. ü.) das Zusammenfluthen, der Zusam-
 m, Aufstau, Aufstau; Mar-s. — and half
 ie Wangeit; — raised by a storm, die
 fluth; the — ebbs, das Wasser verläuft;
 goes out, die Fluth geht, es ist Ebbe; to
 lown a river with the —, auf einem Fluß
 n; Evening —; Martlemas —; Shrove
 . unt. Evening; Martinmas; Shrovetide;
 of the —, das Unglück; the high t-s, die
 Festtage; 2. *in comp.* — duty, der Hafen-
 — gage, der Fluthmesser (ein Instrument,
 be der Fluth zu bestimmen); — gate, a) die
 tür, das Fluththor, Fluthgatter; b) *Mar.* der
 ich (eine Priel, wo der Strom lenthert), Zeit-
 zeitweg; — harbour, der Fluthhafen, Zeit-
 (H. wo Ebbe u. Fluth ist); — lock, das
 vor (an einer Schleuse); —'s man, *vid.* —
 r; — mill, Meck-s. a) die Fluthmühle; b)
 Uänderinn (Mühle zum Wasserausschöpfen);
 — road, die Lage eines Schiffes, wenn
 dem Vordertheil gegen den Strom gelehrt

vor Anker liegt, während Wind u. Fluth einander
 entgegengericht sind; — tables, *pl.* Tafeln über die
 Zeit des Eintretens der Ebbe u. Fluth; — waiter,
Cust. ein Zollbeamter, Art Schiffsvisitor, der
 Schiffen entgegengeht, an Bord derselben mit
 der Fluth einläuft u. ihre Ladung beaufsichtigt,
 die dieselbe gelocht ist, um Defraudation zu
 verhüten; — way, der Theil eines Flusses, wel-
 cher Ebbe und Fluth vom Meere empfängt.
 To Tide, tid, *v. 1. n. a)* Ebbe u. Fluth haben;
 fluthen; b) mit dem Strome treiben, mit der Fluth
 fortgehen; 2. *s. a)* (fort)treiben, reisen; to —
 back, zurücktreiben; to — down, hinabtreiben,
 hinabfluthen; b) mit it, *g.*; to — it through
 a bridge, sich von der Fluth durch eine Brücke
 treiben lassen; to — it over, (to — it up to
 any place), mit der Fluth überfahren.
 To Tide, *v. n. & s. st.* To Beside, *g.*
 Tideless, tid'-lēs, *adj.* fluthlos; — waves, (*Ld.*
B. — Vamp.) die vom leichten Winde sich hebenden
 langen Wogen. [nett gekleidet.
 Tidily, tik'-dī-lē, *adv. v. Tidy, g.*; — dressed,
 Tidiness, tik'-dī-nēs, *s. a)* die Niedlichkeit, Reini-
 gkeit, Sauberkeit; b) die Bedingtheit, Gewandtheit.
 Tidings, tik'-dīngs, *s. pl. a)* die Nachrichten,
 Neuigkeiten (*†* Zeitungen); glad —, frohe Bot-
 schaft; b) die Kirchweihe, Kirchmesse.
 Tidy, tik'-dē, 1. *adj. a)* zeitig, der Jahreszeit
 gemäß; b) nett, sauber, niedrig; c) lebend, buntig,
 gewandt; d) (in R-engl.) klein; 2. *s. a)* die (Stuhl-,
 Sopha-, &c.) Kaps; b) *vid.* Plin-alore; c) *provinc.*
Orn. das Goldhähnchen (*Motacilla regulus — L.*).
 To Tie, tik, *v. a. lit. & fig. a)* binden, knüpfen;
 b) verbinden, verknüpfen, vereinigen; c) verpflich-
 ten, nöthigen, zurückhalten; d) *Mus.* binden, schlei-
 fen; e) *Typ.* umbinden (die abgesetzte Columne);
 to — a knot, einen Knoten schlagen; to ride
 and —, *vid. unt.* To Ride; to — down, a) nie-
 derbinden; b) *fig.* festbinden, hemmen, hindern;
 to — over to, &c. (*Shaksp.*) verfrachten (auf);
 to — together, a) zusammenbinden; b) *vid.* oben
 b); to — to rules, *fig.* an Regeln binden; to
 — up, a) anbinden, aufbinden, ausbinden, zusam-
 menbinden, fest binden, verbinden; b) zurückhal-
 ten; c) einhalten, aufhören.
 Tie, 1. *s. a)* *lit. & fig.* das Band; b) der Knoten,
 die Schleife; c) die Haarflechte; d) die Verpflich-
 tung; e) *Mus. aa)* die Bindung (Ligatur der No-
 ten im Vortrage); bb) die Schleife, Binde, der
 Bogen [—]; f) *Mar.* das Drehtrep; 2. *in*
comp. — holt, T. der (eiserne) Bindebohlen (an
 Gebäuden); — hole, *Mar.* das Hummergat; —
 place, *Corp.* der Schießkasten, das Schießbret (am
 Dache); — top, der Blumenkranz; — wig, die
 Knotenperücke.
 † Tieman, *s. vid.* Tineman.
 Tier, tik'-är, *s.* der Bindende, *ic. vid.* To Tie.
 Tier, tēr, *s. a)* die Reihe, Linie; Lage, Schicht;
 b) das Orgelregister, die Orgelstimme; c) *Mar-s.*
 — of the cable, die Scherbe von einem aufge-
 schossenen (Anker-)Zau; a — of cannon, die Reihe
 (Linie) Kanonen, (halbe) Batterie.
 Tierce, tērs, *P., E., Ja., St. J., Kn., Sm.,*
tērs, S., W., F., Wb., s. a) die Dritte-Pipe
 (ein Zas von 42 Oaken); b) T-s, die Terrie,
 Terz (im Zechen, Piquetspiele u. in der Musik;
Rom. Cath. eine von den sieben katholischen Bet-
 stunden); c) *Her.* die dreifache Theilung (s. B.

stehen in pale, dreifach längsgestreift); *d) provenc.* (in Irland) ein Gewicht beim Verkauf von Lebensmittel (a — of beef for the navy = 304 *lb.*, for India 336 *lb.*); *e) vid.* Crato; *Gum-s.* — to the queen, die Letz von der Dame; — major, die Terzmajor.

Tiercel, Tiercelet, *tér-sél, térs-lét or térs-sét, &c. cf. d. v. W., s. Orn.* a) der Tärz (das Männchen des Taubensaffen od. Eredaars); *b) gen.* das Männchen einiger Raubvögel.

Tieroot, térs-sét, Ja., Ka., Sm.; térs-sét, Wb., s. das Terzett: a) Mus. das Dreispieß; der Dreigesang; *b) Poet.* der Gesang von drei Stimmen, der Dreireim.

Tiff, til, s. a) vulg. der Trunk, Echtheit; *b) provenc.* das Schmolzen, Uebelnehmen, der Unwille; Rant, die Bänkerei.

To Tiff, s. l. n. vulg. etwas äbel nehmen, schmolzen, janken; 2. a. (n. ä.) vulg. das Paar aufkammen, in die Höhe kammen; to — one's self out, sich schmücken, jieren, herauspugen.

Tiffany, til'-fá-mé, s. die dünne Gaze, der Klar, Glor; Spiegelglor, die gekleistete Gaze; — veil, die Glorappe.

Tiffin, til'-fin, s. ein Gabelfrühstück (der Holländer am Cap, u. in Ostindien; *l. v. Dhrlich* schreibt Tiffen; dessen Reiten in Ostind. p. 140).

Tift, tilf, s. vulg. der Rant, Verdruss, die Irrung.

Tig, tilg, s. col. der Letzte (*l. e.* letzte Schlag unter [Schul-]Kindern; *cf.* Tag, a).

Tige, tédg, s. Arch. der Schaft, Säulenschaft.

Tiger, til'-gár, l. v. a) Zool. der Tiger (*Felis tigris* — *L.*); *b) Ag. der Renommist (bes. in Kleidung u. Betragen); *c) cant.* der Kammerdiener, Bediente; *American* —, *Zool.* der Jaguar (*Felis onca* — *L.*); 2. *in comp.* — cat, *Zool.* die Tigerräuber, der capische Panther (*Felis capensis* — *L.*); *Bot-s.* — flower, die Tigerröhre (*Strychnium bermudiana* — *L.*); — 's foot, eine Art Trichterwinde (*Ipomoea pestigridis* — *L.*); — footed, (*Shaksp.*) * beutegierig; — hearted, *Ag.* grausam; — heron, *Orn.* der T-reiher (*Ardea tigrina* — *L.*); the great — moth, *Ent.* die Bärmotte (*Phalaena caja* — *L.*); — shark, *vid.* Spotted shark; — Conch-s. — shell, die T-porellanschnede; — stamper, die T-schnede, *WBC-Lute*, das Letterhörnchen (*Conus literatus* — *L.*); — stone, (in *Verb.*) eine Art Schiefer mit Schwerterde.*

Tigerrish, adj. vid. Tigrish.

Tigh, til, s. † & provenc. der enge, eingestochene, eingefriedigte Ort, die Einfriedigung.

Tight, tilé, l. adj. a) enge, dicht; *b)* knapp, gespannt, wohl geschnürt, sauber; *c)* derb, tüchtig, fest; *d)* bei. *Am.* genau, sorg, geizig, filzig; engherzig; *e)* (*Shaksp.*) — Dry., &c.) † geschickt, behend, gewandt; a — maidon, ein nettes, knapp geschnürtes Mädchen; *Sea-s.* (fl. d. cor. taught ob. tant) a — ship, ein dichtes (nicht leeres) Schiff; to heave —, steif vertreten; 2. *in comp.* — tilting, knapp anliegend; a — rope dancer, der Seiltänzer, Tänzer auf dem straffen Seil; — waistcoat, *vid.* Strait-jacket, &c.

† **Tight, pres.** von To Tie.

To Tighten, (To Tight, Dr. Ash), til'-t'n, v. a. knapp anziehen, schnüren; enger machen.

Tighter, til'-tár, s. das Schnürband.

Tightly, til'-lét, adv. von Tight, *so.*

Tightness, til'-nét, s. a) die Enge, Knappheit;

b) die Sauberkeit, Reinigkeit; *c)* die Genauigkeit, Sorgheit, Sparlichkeit; Engherzigkeit.

Tights, tilz, s. pl. col. die knapp anliegende Beinkleider, *vulg.* seine Strumpfhosen, *cf.* (vulg.)

Tighy, v., s. & int. old. Taboo. (vulg.)

Tigress, til'-grés, s. a) die Tigress; *b)* mal. grimme Brauensperle, Gura, der Fische.

Tigrine, til'-grín, adj. vom Tiger; tigerartig.

Tigrish, til'-grish, adj. wie ein Tiger, tigerartig, tigerhaft.

Tihy, (Thice), v., s. & int. old. Taboo.

Tike, tilk, s. a) vulg. Tiek; *b)* das jung. Ich

c) provenc. der kleine (schlechte Hund); *d)* mal. gemeine, schlüpfrige Kori, Tüpfel, Haut.

Tilbary, til'-bár-ré, s. a) (col. f. — cant. eine leichte zweiradige Scharre; *d)* cant. der

Tile, til, l. s. a) der Ziegel; *b)* *Metall.* ein Ziegel von gebranntem Lehm zu einem Schmiedestück; cant. der Hut; crown —, *vid.* plane —; pan —, hip —, hollow —, ridge —, der Fuge

sohlziegel; pan —, der Planenziegel, Pisen Krummziegel (Art sohlziegel); plane —, der sohlziegel, Biberichsplan, plane Dachziegel; — st. *impr.* die Schindel; 2. *in comp.* — earth, *pres.* der Lehm, Leiten; — kiln, der Z-ofen; der Z-ofen, Z-ofene, Z-ofenerlei, Ziegellei; — making, das Z-machen, *Mach.* das Z-ern, Kupferstein; — die Ziegelscherbe, das Ziegelfeld.

To Tile, v. a. a) mit Ziegeln bedecken; *b)* mit Ziegeln bedecken; *c-d.* p. a. a) mit Ziegeln bedecken; *b)* *Bot.* dachziegelartig.

Tiler, til'-lár, s. a) der Ziegler, Ziegler; *b)* der Ziegelschneider; *c)* *F-m.* der Ziegler; *vid.* Tyler; — 's louze, *vid.* Wood-louse.

Tillicherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tiling, til'-ling, s. a) das Ziegelschneiden; *b)* Bedachung, das Ziegeldach; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Till, til, s. a) die Schuttlade, Schuttlade; *b)* das Schuttlade; *c)* *collet.* Ziegel; *d)* *collet.* Ziegel; *e)* *collet.* Ziegel; *f)* *collet.* Ziegel; *g)* *collet.* Ziegel; *h)* *collet.* Ziegel; *i)* *collet.* Ziegel; *j)* *collet.* Ziegel; *k)* *collet.* Ziegel; *l)* *collet.* Ziegel; *m)* *collet.* Ziegel; *n)* *collet.* Ziegel; *o)* *collet.* Ziegel; *p)* *collet.* Ziegel; *q)* *collet.* Ziegel; *r)* *collet.* Ziegel; *s)* *collet.* Ziegel; *t)* *collet.* Ziegel; *u)* *collet.* Ziegel; *v)* *collet.* Ziegel; *w)* *collet.* Ziegel; *x)* *collet.* Ziegel; *y)* *collet.* Ziegel; *z)* *collet.* Ziegel.

Tillcherry bark, til'-l-tár-ré-bár, s. eine Gattungsart (von *Nerium antiochiensis* — *L.*)

Tillum *adv. vulg.* tarisati, wischwatschl, trippp, schnidschnad, Pöffen.
Tillow, (*Str Joseph Banks*) *fl.* To Tillet.
am, til'-mān, s. (Tuss., n. il.) der Acker-, Landmann.

die, 1. s. a) der Spriegel, die Decke; **b)** das (un-)Zeit, die Bedeckung eines Bootes oder des, die Plane; **c)** das Obdach; **d)** *Min.* eine Kruste v. rother Erde; **e)** T. der Stadthammer, hammer (in Hammerwerken; auch das Hammer (selbst); **f)** der Stoß; **g)** das Langenbrechen, Langenstehen, Turnier; **h)** die schiefe Lage; **i)** a., abwärts geneigt (v. einem fast leeraffe), kippend; **to run at t-s**, Langen brechnieren; **to run in -**, (im Carroussel) nach Ringe stehen; **to run full - against** im vollen Stoß auf Einen los gehen; **2. in - boat**, das gespriegelte (mit einer Plane) Boot; **- cant**, der Schütt(e)arren, Stütz-, Wipparren; **- cloth**, die Schiffsbede; **- er, vid. oben, e)**; **- place**, der Turnierplatz; **- ygon**, der (mit einer Plane) bedeckte Fuhr-, Wagen; **- yard**, der Turnierplatz, die Bahn, Rennbahn.

lt, v. 1. s. a) spriegeln, decken, ein großes u. überspannen, mit einer Decke (Plane); **b)** T. hämmern, schmieden, (mit dem Hammer) gerben; **c)** einlegen (die Lauge); **d)** legen, kippen, stützen, lehnen hinstellen (**- barrol**, ein Faß), auf die Reize setzen; **ist steel**, gegedter Eusstahl, mit dem ob. Gerbehammer zubereiteter Stahl, Ger-raffinierter Stahl; **2. n. a)** Langen brechen, **n)** rappieren, stehen, stoßen (at, nach), **ppieren** strecken; **c)** (los)stürzen, (schlagen) nast, gegen; **d)** hin- u. her schwanken; **e)** r, über-)kippen, überschlagen.

til'-är, s. a) der Schmied (mit dem ob. Gerbehammer), Hämmere; **b)** der Ger-appier-)Geher, Turnierer, Kämpfer; **c)** die je unter ein Faß, um es zu kippen, *provinc. ier*; **d)** *cant.* das Schwert, Rappier.

tilh, s. Agr-s. a) das Pflügen, Bauen, Berder Ackerbau; **b)** das urbar gemachte Land.
til'-ing, 1. p. pr. v. To Tilt, in comp. ur, die Turniertüftung; **- lanes**, die Tur-; **-t, Stoßlange; - place**, der Turnierplatz; **s. pl.** die Reize (aus einem Faße).

1. s. abbr. fl. Timothy, Timotheus (W-n.), **2. Tilt; - whisky**, eine leichte einspänn-ze.

tim'-bäl, s. die Pause, Kesselpause.
tim'-bär, s. a) das Bauholz, Zimmer-ugholz; **b)** (*Shaksp.*) der Baumstamm; **c)** *baupgebaß*; **d)** *t-s, pl. Ship-b.* die In-pannen, das Rippennetz; **e)** (auch *fig.*) **-) Materialien**, der Stoff; **bolly -**, *vulg.* **Bally**; **f)** **a - of furs, Com.** ein Him-e (eine Zahl von 40, an andern Orten Stück); **t-s of ermine, Mar.** Reihen Her-pönschen; **Ship-b-s, t-s of the tops**, die der Masten; **t-s and room (or space)**, **1)** (Räume zwischen den Juhölzern); **cant** **mpass t-s**; **filling t-s**; **floor t-s**; **t-s, &c., vid. d. r. W.**; **square t-s**, toth-bein Kiel stehende Spannen; **2. in comp.** **r, vid.** - merchant; **- heads, Mar.** die order, *vid. Kovel-heads*; **- mare, cant.**

der hölzerne Esel (bes. Straßmaschine der Soldaten); **- mark, (-marker), a)** *Ship-c.* der Krab-passer, Krabber; **b)** *Coop.* die Bisthermarke; **- merchant, a)** der Bauholzhändler; **b)** *durl.* der Schwefel- od. Rindhölschenhändler; **- rails, Holz-**schienen; **- slabs**, Schwarten, Schiffsrüde; **- scribs**, wie - mark, &c.; **- saw, Ent.** der Holzsaarm; **- tee, cant.** der Stellsfuß; **- tracts**, Holzgegenden, Waldstücke; **- trade**, der Bauholzhandel; **- tree**, der zu Bauholz taugliche Baum; **- wails, in cor. fl. Timbrel, wails, &c.**; **- wood**, das Zimmerholz, Bauholz; **- work**, das Zimmerwerk, Dachwerk; **- yard**, der Zimmerhof, Holzhof, Holzdaum.

To Timber, tim'-bär, v. 1. s. a) (w. fl.) zim-mern; **b)** *fig.* bilden; **2. n. (L'Estrange, n. fl.)** bauen, nisten, sitzen.

Timbered, tim'-bär, (p.) adj. a) (w. fl.) ge-zimmert, gebaut, gefornit; **b)** *fig.* brisgaffen; **c)** mit Bauholz versehen; **well -**, wohl bestanden (v. einem Forste, Parke, &c.); **his brain is ill -**, *fig.* mit seinem Kopfe steht es schlecht.

Timbre, tim'-bär, s. Mar. der Helmschmuck, Helmsierath, die Helmsierbe, Helmsiernebie.

Timbrel, tim'-bräl, s. die kleine (türkische) Trom-mel, Schellentrommel; **- wails, pl.** (Schellen-) Trommelschläger.

Timbreled, tim'-bräl'd, adj. (Milt., vom Ge-sang) von der Schellentrommel begleitet.

Timburine, s. (Ben Jon.) vid. Tambourine.

Time, tim, 1. s. a) *gen.* die Zeit (eine bestimmte od. unbestimmte Z.); **b)** *bei Mus.* das Scitmaß, der Tact, die Tacttheilung, der Zeitschlag, das Tonmaß; **c)** der Zwischenraum, die Zwischenzeit; **d)** die gehörige (rechte) Zeit; **e)** die Zeit der Ent-binding, *col.* Kindbettzeit; **f)** das Mal: **one -**, einmal, **two t-s**, zweimal, *ic.*; **g)** *Gene.* die Mens-sur; **h)** *Danc.* der Tact, das Tempo; **i)** *Gram.* das Tempus, die Zeit; **the - past**, present and to come, die vergangene, gegenwärtige u. zukünftige Zeit; **ist-s, apparent -**, die (wahre) Sonnenzeit; **mean (equated) -**, die Zeitgleichung, mittlere Zeit, *ph-s. cf. Mean*; **Mid-s. ordinary -**, march! Ordinarischritt, Marsch! **quick -**, Geschwindschritt; **quickest -**, Schwenkungsschritt; **double quick -**, Sturmschritt; **to beat the -**, den Tact schlagen; **to keep the -**, Tact halten; **pressed for -**, eilig; **to bid (give) the - of the day, &c. vid. unt. To Bid; take (your -**, *ob. your own)* -, nimm Dir Zeit; **ten mi-nutes at a -**, zehn Minuten lang, hintereinan-der, auf ein Mal; **how goes -?** wie spät ist es? *in -*, **a)** (in due -) rechtzeitig, zu rechter Zeit, zeitig genug; **b)** mit der Zeit; **in ancient t-s**, in alten Zeiten; **in our -**, zu unserer Zeit; **all in good -**, Alles zu seiner Zeit; **at that -**, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; **at this -**, zu dieser Zeit, jetzt, dieses Mal; **at any -**, zu jeder Zeit; **zu irgend einer Zeit, jemals; at the same -**, zu derselben Zeit; **at t-s**, zu Zeiten, zuweilen; **at all t-s**, stets, immer, zu jeder Zeit; **at no -**, zu keiner Zeit, nie, niemals; **at what - soever**, zu irgend einer Zeit, ein Mal; **by that -**, **a)** zu dieser Zeit; **b)** um die Zeit, dann, unterdessen; **c)** (relativ) sobald als; **wenn; by that - I shall be buried**, bis dahin werde ich begraben sein; **by t-s**, wechselseitig; **Eins um's Andere, zu Zeiten; what -**, damals als, da;

— has been when ..., es gab eine Zeit, wo, u.; when — was, ehemals, vormals; when — shall be, in der Folge, in Zukunft; the first —, das erste Mal; ten t-s, zehn Mal; (a) hundred (thousand) t-s, hundert (tausend) Mal; many t-s, (many a —), vielfach, häufig; some t-s, zuweilen, manchmal; every —, allezeit, allemal; jeder Mal; for a —, eine Zeit lang; from — to —, von Zeit zu Zeit; from this — forth, von nun an, hinfort, ferner, in's Künftige; of the —, for the — being, betragend; out of —, a) zur Uebei; b) unendlich, vorläufig; c) aus dem Tact; — out of mind, vor unendlichen Zeiten; to serve (out) one's — (or apprenticeship), seine (die) Lehrjahre (aus)stehen, die Jahre stehen; to be out of one's —, ausgelernt (die Lehrjahre beendet) haben, (ob. überh. v. Dienenden) ausgedient haben; to come — enough, seitig (ob. Zeit) genug kommen; it is more than —, es ist die höchste Zeit; she is near her —, sie ist ihrer Entbindung nahe; *prev-s.* a mouse in — may bite a cable in two, mit der Zeit erreicht man Alles; — will manifest (or try), die Zeit wird es lehren; — and straw make medlars ripe, mit der Zeit bricht man Koken, ob. S. bringt A.; take — while — serves, benutze die Zeit, da Du sie hast; — and tide tarry (or wait) for no man, Zeit, Ebbe u. Fluth wartet auf Niemand; when t-s are at the worst they will certainly mend, wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten; truth is the daughter of —, die Wahrheit kommt mit der Zeit an den Tag; he who gains — gains every thing, Zeit gewonnen, Alles gewonnen; lost — is never found again, (*Franklin*) verlorne Zeit kehrt niemals wieder; we take no note of — but from its loss, (Y.) wir achten nicht die Zeit, bis sie für uns verloren; — is money, Zeit ist Geld; andere *fig. ph-s.* wie junctures of —; to kill —; to save —, &c. *vid. d. r. A.; 2. in comp. — bargains, Com. Heiſtuch, Heiſtgeſchäfte, Prämiengeſchäfte (im Effectenhandel, Geſchäfte auf Lieferung); —'s changes, Heiſtwechſel; — glass, das Stundenglas; — grey, ſ. altergrau; — honoured, ſelbſtwürdig; — keeper, der (das) Chronometer: a) *Hor.* die Secunde; b) *Mus.* der Tactmeſſer (*vid. Metronome*); — note, *Mus.* die ganze Tactnote, der f. g. ganze Schlag; — piece, die große (gewöhnl. nicht ſchlagende) Wanduhr, Genuhr, große Tactenuhr; — pleaser, (— serve), Einer, der ſich in die Zeit (in alle Zeitverhältniſſe) ſchickt, ein Weiterrhahn, Waſſelträger, Heuchler; — purchases, *vid. — bargains*; — serving, 1. *adj.* ſich in die Zeit ſchiden, allgeſällig, heuchleriſch; 2. *s.* die Waſſelträgererei; — stained, durch die Zeit geſtedt, vergeſt, verſtoſt (v. Papier, u.); — table, *Mus.* die Tacttafel; — thrust, *Fenc.* ein Stoß außer der Regel, der auf eine vom Gegner gegebene Wiſſe folgt, der *à tempo* Stoß; — worn, durch die Zeit abgenuſt, alt, veraltet.*

To Time, *uim, v. a.* a) nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, einteilen, zu irgend einer (bei. zur rechten) Zeit thun, od. anbringen; b) Zeit und Frist geben; c) den Tact schlagen; so — a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but t- them ill, er sagt gute Dinge, bringt sie aber zur Unzeit vor; an ill t-d question, eine übel angebrachte Frage.

Timeful, tim'-fū, adj. (Lat., m. i.) zur rechten Zeit, abgemessen, angemessen, pingemäß.

Timeist, tim'-ist, s. a) Mus. Einst, der gut hält; b) der Achsführer, wie Time-pleaser.

Timeless, tīm'-lēs, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* (T. 1)
a) vor der Zeit, unreif, vorzeitig; b) ewig

zur Ungzeit; — night, (Dr. Y.) * endlich das
Timeliness, tim'-li-nēs, s. die rechte, passende ic

Timely, tīm'-lō, *adj. & adv.* a) zeitig, zur rechten Zeit, früh, bei Zeiten, bald; b) (Sperr-)

tacthaltend; — parted, (*Shaksp.* — *H. VL. P. II. 2.*) *singul.* nach dem Laufe der Zeit v.

Timeous, tî'-mî-ûs, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* F. *Timeid* tî'-mî-û-tî 2. *adv.* *Timeid* tî'-mî-û-tî 2. *adv.* *Timeid* tî'-mî-û-tî 2. *adv.*

Timid, tim'-id, 1. *adj.* 2.-ly, *adv.* *murshos*, jaghaft, verjagt; (schüchtern, Mä);
of venturing in (for um (für) in)

Timidity, ti-mid'-i-ty, s. die Zuckhant, die
schüchtern, Bescheidenheit, Zuckhant, Zuckhant.

Timidity, *s. vid.* d. u. v. B.

der à tempo Hieb, Stoßen u. Hauen im Takt
mit der Decker eine Welle nicht.

Timist, tlm'-ist, s. wie Time-server z. B. vaporizer. vfd. unt. Time & Temperier.

Timocracy, tí-mòk'-râ-sò, Wb., Ka.; tí-mòk'-râ-sò, Sm., Worc., s. die Simetrart. M

Eigenthum haben.

Timoneer, tim-mò-nér', s. Mar. tr.
Ruder, Ruderbesteuerer, Rudergänger.

Timorous, (Tim'or-some, [*Jen. Timor* provinc. & col. Am.), tim'-ur-us, 1. a. i.

adv. furchsam, besorglich, bedenklich,
verzag; 8. — ness, s. die Furchsamfr.

lichkeit, Bedenklichkeit, Kengstlichkeit.
Timothy, tim'-mo'-che, s. Timotheus.

Sir -, vid. unt. Sir; -grass, Bot. 13
fens) Eieidgras (*Poa pratensis* - L.)

† Timous, t'-mās, 1. adj. 2. -ly, on
seitig; bei Seiten; zur rechten Sei., un-

Tim, tin, t. s. a) das Zinn; b) das weisse Zinnblech; c) cant. Geld: am. Roneten, Mees, in

ordinary —, 3. in Blöden, Blöden:

ny, das Spießglanzginn; 2. in comp. -
die schwarze (Selen)-Vergilber: -

Blätterne (Kartoffeln, Bohnen, -
Blattzinn, Staniol, Stagnol; -glas
muth: - man es der B-gießer: 22

Klempner; b) der Blechhändler; — ein
gehe: Min-s — was das Bett: Cora-

das faserige Erz, Holzstein; — pearle
der B-pfennia (Stücke die von der F-

blech, Weißblechtafeln: — pyrites, Nic. b.

das Schwefelzinn; — shavings, pl. d. n.
abgedrehte B-späne; — solder, 3-tes. 5.

loth; *Min-s.* — stone, der *B-ftein*, der *B-*
— stoff, der *B-zwimer*, rotes *B-tt*.

gers, Fenster- od. Fensterling; - vom
B-waare; - worm, ein Insekt (eine Z-)

To Tin, v. n. a) verginsen; blurs *tin*: *tin*
Tincal, ting'-kahl, s. Mon. der Tincal, etc.

† *To Tinct*, tinct, v. a. *vid.* *To Tinct*.

† Tinct, 1. p. s. getarnt, ordnt; 2. d. n.
10. vid. Tinge & Tincture.

torial, *tingk'-tí-ál*, *adj.* a) die Farbe od. ung betreffend, Farbe-; b) zum Färben dienend, Färber-.

lure, *tingk'-tshár*, *s.* a) *lit. & fig.* der Anstrich, die Farbe (auch *Herr.*); *Paint*, die Schattierung; b) *Chem.* die Tinctur, der spirituelle Ausstrich; *fig.* der Beigeschmack. [ben, färben.]

incure, *v. a. lit. & fig.* einen Anstrich geben; *Tind*, *ind*, *s. a.* zünden, anzünden, in d. faden, anfeuern, entzünden.

ir, *tin'-dár*, *s.* der Zunder; — *box*, die Zündbox; — *oro*, *Món*, das Zündrohr; *s.* 3-artig, 3-fach, leicht entzündbar.

ine, *tin*, *v. l. n.* f) a) (seiden); b) wüßig; *ten*, *2. a. a)* f) *vid.* To Tind; b) f) & *q.* einschließen, zuschließen, umsäumen.

s. a) *Mech.* der Hahn, Haden, die Hinde, b) (*Spens.*, *n. ü.*) *fig.* der Kummer, *ic. foon*. [wächter.]

man, *tin'-mân*, *s. Archaeol.* der Wald; *t, tin'-mêt*, *s.* Reisholz u. Dornengebüsch; *zungung u. Ausbesserung von Heden.* *wald*, *tin'-wâld*, *s. Archaeol.* die Wollschmiedung auf der Insel Wan.

ng, *ting*, *v. n.* (*n. ü.*) klingen (wie eine), lauten.

s. a) der Klang eines Glöckchens; b) das (zum. *ono. & burl.* *ting-tang* [gew. *ong*], *an.* Klingklang, *vulg.* Bumm, baum, zum).

nge, *tinj*, *v. a.* (in Farbe) eintunken, tün-irben, einen Anstrich (oder *fig.* einen Or-) geben.

s. a) *lit. & fig.* die Farbe, Tünche, Tinte, strich, die Schattierung; der Beigeschmack; *stid*, *stiden*. [Färben.]

h, *tin'-jênt*, *adj.* (*w. ü.*) färbend, zum ige, *ting'-g'í*, *v. n. a)* klingen, summen, (in den Ohren); b) jucken, kitzeln; prickeln, schmerzen; *my ears* —, die Ohren klingen

— *up*, schmerzen, stechen, nachdröhnen; *g of the ears*, das Ohrenklingen.

ik, *tingk*, *v. n. vid.* b. ü. To Tinkle.

ing'-khl, *s. vid.* Tincal.

ingk'-ár, *s.* der Kesselfeder, zum. *cont.*

schichtlager, Klempner; *stato* —, *vid.* unt.

[mens]töppeln.

ker up, *v. a.* zusammenkliden, zusam- y, *tingk'-ár-lâ*, *adv.* (*w. ü.*) wie ein fer (*burl.* der ein Loch verläßt während andere macht); *fig.* fannegieserlich.

kle, *tingk'-k'í*, *v. l. n.* klingen; a) sound, ein metallischer Ton; 2. a. klingen, klingen, klappern.

Tinkling, *s.* das Klingen, Geklingel.

s. a) f) *vid.* Tinkler; b) das Glöckchen.

ind, *p. a.* verginnt; — *inside*, innenwändig

iron — over, das verginnte Eisenblech.

tin'-nâr, *s.* der Hinggräber.

t, tin'-nâ-ênt, *adj.* (*w. ü.*) hell klingend.

tin'-nê, *adj.* reich an Zinn, zinnhaltig.

s. cant. der (große) Brand, die Feuer- — humors, Diebe bei Feuerbräuten.

tin'-sâ, *l. s. a)* der Brocat, Goldstoff,

ff, (Gold- od. Silber-)Kahn; dann ein r Stoff, Brocatell, leichte Brocat, Gen-

del, Zindel; b) das Glittergold, Raufsch-

fig. das Glitterwerk, der nützige Glanz;

2. *adj.* oberflächlich; zum Scheine, flimmernd; — *enthusiasm*, Scheinbegeisterung; — *maker*, der Brocat-, *ic.* Fabrikant; — *man*, *col.* der Bierbengel.

To Tinsel, *v. a.* mit Glitterwerkieren, bestittern.

Timsey-stuff, *s. vid.* Tinsol.

Tint, *int*, *s. a)* die Tinte, Farbe, der Anstrich,

Paint, der Ton; b) f) der halbe Scheffel; to give

one — for tant, *vid.* tit for tat, unt. Tat.

To Tint, *v. a. mod.* färben, *Paint*, einen Ton

geben, tingiren.

Tintamar, tin'-tâ-mâr', *s. (Ap. Gauden; Mason)*

vulg. das Getöse, Geklapper.

Tintings, tin'-tingz, *s. pl.* Farbensstücken.

Tintinnabulary, Tintinnabulatory, tin'-tin-

nâb'-d-lâr-d, tin-tin-nâb'-d-lâ-târ-d, *adj.* eine

Glode od. Klingel betreffend, (wie eine Glode)

klingend, tönend.

Tiny, tin'-nê, *gen.*; tin'-nê, *Wb.*, *l. adj.* lud.

dünne, klein, winzig; 2. *n. ü.* die Wotte, Schabe.

Tip, *tip*, *l. s. a)* die Spitze (eines Speers, *ic.*),

das Neuseite, der Vorkand, das Ende (irgend

eines kleinen Gegenstandes); der Gipfel (eines Zü-

gels); b) (*Dry.*) der Rückschlag, Rückwurf (beim

Regelspiele); c) *vid.* Tap; d) ein Trinkgeld (auch

ein Geldgeschenk, welches man jemand in die Hand

brückt, um ihn zu bestechen, *i. g. u. ü. G.*); e) *Bot.*

der Staubbeutel; f) *t-s*, *pl.* die Griefelchen,

Zwinger (an den Gräben der Regenschirme); g)

cant. der Trunk, Schluß; *t-s* (of loaf-sugar),

Zucker-(Put-)Spitzen; *the — of the ear*, das Ohr-

lappchen; *the — of the nose*, die Nasenlappche;

the — of the finger, die Fingerspitze; *the — of*

the tongue, die Zungenspitze; *from — to —* (of

the wing), von einer (Flügel-)Spitze (eines Vo-

gels) zur andern; 2. *in comp.* — *cat*, f) eine Art

Ballspiel; — *stiff*, (*pl.* — *staves*, *Bulw.*), a) der

lange (schlagene) Stab eines Gerichtsdieners; b)

der Gerichtsdienst, *burl.* Halt-uns-fest; — *too*, a) die

Spitze der Zehe; b) *in comp.* *fig.* höchst; to stand

a too —, or on — too, auf den Zehen stehen, *vulg.*

zeheln; on — too, *fig.* sehr neugierig, (auf's Höchste)

gespannt; on the — too of expectation, in ge-

spanntester Erwartung; — *too* jollity, die höchste

Ausgelassenheit; — *top*, *vulg.* a) das Höchste, Wor-

nehmste, Beste; b) *in comp.* hoch oben, höchst;

überipannt; — *top quality breeding*, *vulg.* über-

feine Erziehung, außergewöhnliche Lebensart; in — *top*

style, im Prunkstil.

To Tip, *v. l. s. a)* aa) eine Spitze an Etwas

setzen, spizen; bb) beschlagen; cc) * säumen; b)

leicht berühren, (an)tippen, tüpfen; c) im Rückwurf

umwerfen (Regel); d) to — a cart, *Am. (N. E.)*

einen Schütt(e)larren (durch Niederlassen des Hin-

tertheils) entladen, stürzen; e) *cant.* aa) geben,

leihen; bb) beistehen; cc) verpfänden; to — one,

Einem ein Trinkgeld geben, in die Hand drücken;

to — one's hand, Einem bestechen, *vulg.* schmie-

ren; to — one a (or to — the) wink, Einem

zuwinken, *col.* einen Hinken strecken; to — all

mine, *vulg.* alle Reue (beim Regelspiel) schieben;

to — the lion, *vid.* unt. Lion; *cant-s.* — *me*

your daddle, gib mir die Hand (Zage); — *him*

the dogon! durchschick ihn! to — the traveler,

Wunder (von vorgeblich gemachten Reisen) erzäh-

len, aufschneiden; to — down, (durch leichtes Be-

rühren) niederwerfen; 2. *n.* to — off, fallen; to

— off, or to — over, *vulg. burl.* an. alle Reue

schieben, abkratzen, abfragen, *ic. i. e.* sterben.

lation, *tit-tit-lä'-shän*, *s.* a) das Ripten, der (*;* b) (*Glen.*) *fig.* das Vergnügen.

tit'-t', *l. s.* a) *gen.* der Titel: *an*) die Aufschrift eines Buches, *ic.*; *bb*) die beigelegte Bezeichnung, das Prädikat; b) der Name; c) *Low*, Titel, Abschnitt (in einem Gesetzbuch); d) *vid.* *ed*; e) der Rechtsanspruch, Rechtstitel, das (so, auf...); f) *†* die Mutterkirche, Hauptkirche eines Kirchspiels; *Typ-s.* *bastard* —, der *uzittel*; *capital* —, der Haupttitel; *to clear* einen (Rechts-)Anspruch beweisen; *to have* *to* ..., Anspruch haben auf ..., berechtigt u. ...; *2. in comp.* — *deed*, das Document, (eigenthums-)Urkunde, der Echtheitsbrief; — *page*, *of*, das Titelblatt.

titte, *v. a.* a) bezeichnen; b) nennen, benennen; *edigen*; *ed* *characters*, beitelte od. rituellen Personen. [*menlos*]

tit'-t', *l. s.* *adj.* (*Chauc.*) titellos, *narig*, *tit'-ling*, *s. (C.)* *Orn. vid.* *Sono-chatter*, *tit'-tär*, *v. a.* a) sichern, gikern, *sen* od. heimlich lachen; b) (*Forby*) sich auf Pfosten, Balken schaukeln, wippen; *besgl.* *itter-totter*, *v. n. vulg.* schwanken, wanken, *n.* u. *Titter-totter*, *s. vulg.* die Pfosten-schaukel, Wippe (ein Kinder-), *besgl.* *tipple*; *cf.* *Highly-tighty*).

s. a) das Rikern; b) *cant.* das Mädchen. *tit'-t'*, *l. s.* der Tümel, Punct, das Pünktchen —, auf ein Haar, auf's Genaueste; — *of it*, nicht eine Spüle, nicht das Gedavon; *2. in comp.* — *bat*, *Ich.* (*cor. v.* *-back*) *vid.* *Banstick*; — *tattle*, (*-tattle*) das leere Geschwätz, Gerede, der Schwindel, Wischmose; — *tattle*, (*Tat.*) der Schwätzer; *tattle*, *v. n.* eifältig schwatzen, plaudern, *n.* waschen. [*schin*, *stolpern*]

titate, *tit'-tät-bär*, *v. n.* wanken, *stratulation*, *tit-tä-hä'-shän*, *s.* das Wanken, *sein*, *Stolpern*.

tit'-tät-lär, *l. s.* *adj.* *titular*, nur den Titel habend; — *bishop*, der Titularbischof; *der Titularbischof* (König-Gemahl, *cf.* *onsort, &c.*); — *office*, das Ehrenamt; *2. s.* *salary*, *2.*; *3.* — *ly*, *adv.* nur dem Titel nach. *tit-tä-lä'-tät*, *s.* a) das Titulare, *en*; b) der bloße Titel; *in its* —, nur *et* nach.

tit'-tät-lä-rä, *l. s.* *adj.* *vid.* *Titular*; *iner*, der Anspruch hat, der Amtsehrer, *tit-tät*, *s.* Titus (M-n.). [*Inhaber*]

tit'-tär, *s.* *province*, eine Art großer (robus, zum Geschäftsgeheim, *Rüchel* *er*, *v. a.* *province*, *Gefährte* *rücheln*]

tit'-tär, *adj.* *adv.* *vulg.* hurtig, flugs. *tit-tät*, *s.* *cant.* der *ed*.

(*tit-tät*, *W.*, *Enf.*, *Ja.*, *Kn.*; *tät*, *s.*, *Sm.*; *tit*, *P.*, *F.*; *cf.* *NB.* unten) *l. prep.* *adv.* *gen.* des Dativs u. Infinitivs) a) zu, an, für, auf, mit, bis, bis auf, bis zu, bis in, bis nach; b) um, um zu; c) gegen, über, in Vergleichung mit; — *the friend*, *ic.* dem) Freunde; — *me*, mir, zu mir; *plains* — *me*, er beschwert sich gegen — *love*, lieben, zu lieben, um zu lieben; *advantage* (*disparagement*), zu Jemandes (Nachtheil); *whither are you going* gehen Sie hin? *I go* — *America*, —

London, — *school*, ich gehe nach Amerika, nach London, in die Schule; *from hand* — *hand*, von Hand zu Hand; *she stretched her arms* — *heaven*, (*Dry.*) sie streckte ihre Arme gen Himmel; — *his face*, ihm in's Gesicht; — *my heart's desire*, nach Herzenswunsch; — *my sorrow*, *leider*; *lose* — *all feeling*, stumpf gegen alles Gefühl, gefühllos; *fatigued* — *death*, todmüde; — *the last man*, (or all — a man), bis auf den letzten Mann; — *within three inches*, bis auf drei Zoll; — *the ship*, bis an's Schiff; *he lived* — *a great age*, er wurde sehr alt; *add* — *that*, dazu kommt noch; — *it again*, noch ein Mal daran (versucht); *I solded her* — *my heart*, ich drückte sie an mein Herz; *keep* — *yourself*, bleib für Dich; *I weep* — *think of it*, ich weine, wenn ich daran denke; *there is nothing* — ..., Nichts geht über ..., Nichts läßt sich vergleichen mit ...; *this is nothing* — *what*, &c. dies ist nichts in Vergleichung mit dem, was, *ic.*; *five* — *one*, fünf gegen Eins; *what is that* — *you?* was geht das Sie an? *put my horses* — (*the carriage*), spann an; *the horses are* —, es ist angespannt; *now* — *horses!* nun zu Pferde! *to have a letter* — *one*, einen Brief an Jemanden haben; *here's* — *you*, *col.* hier ist Deine Gesundheit, *s. e.* ich trinke auf Dein Wohlbefinden (*vid.* *unt.* *Health*); *I am at home* — *none*, *vid.* *unt.* *Home*; — *and fro*, (— *and again*), auf u. ab, hin u. her, hin und wieder; *from year* — *year*, von Jahr zu Jahr; — *day*, — *night*, — *morrow*, *vid.* *unter Day*, *Night*, *Morrow*; — *come*, künftig; *we are* — *act*, wir müssen handeln; *I am* — *receive money*, ich habe Geld zu empfangen; *your aunt* *that is* — *be*, Ihre zukünftige Tante (*vid.* *unter Am*); *as* — ..., mit Rücksicht auf ..., rückfichtlich ..., in Betreff ..., ... betreffend; *he pulled the door* — *after him*, er zog die Thüre hinter sich zu; *pro-s.* *we bloom* — *day*, — *morrow* die, heute roth, morgen roth; — *day is ours*, — *morrow may be yours*, heute mir, morgen Dir; — *morrow-comes-never*, *cant.* am Rimmermorgen-Tag; *2. † als Präfixum* *st. be*, *lyp.* (*s.* *B.* in *Shaksp.* — *M. W. of W.*, *IV.* 4.) *to pinch*, *st.* *be-pinch*; *a* — *name*, (*W. S.* — *Q. D.*) ein Zunamen.

NB. Was bei dem Art. *the* über die Aussprache gesagt wurde, ist auch bei der Präp. u. dem Adv. zu anwendbar; — demnach nähert sich der Laut von *to* vor einem Vokal (*s.* *B.* *to end*) in etwas dem *ö*, od. vielmehr dem *ä*, od. was für den Deutschen ansehnlicher ist, dem kurzen u in *Butter* — nicht aber dem langen u in *Bruder*; vor einem Consonanten (*s.* *B.* *to begin*) ist es ein zwischen *ö* u. *ä* schwankender Laut; die (bes. in der Umgangssprache übliche) Abkürzung spricht für die kürzere Aussprache, *s.* *B.* *to obey*, *eye*, *st.* *to obey*, *to you*; übrigens ist es leicht zu unterscheiden; *s.* *B.* *I went to (ä) London*, *he went to (ö) Eaton*. *Wb.* sagt: — *The pronunciation is to or too, and this depends much on its application or its emphasis.*

Toad, *töd*, *l. s.* *Zool.* die Kröte (*Rana bufo* — *L.*); *to allip the* —, ein Spiel roher Knaben, wobei ein Frosch, *ic.* auf einem Brett, mittelst eines Schlags in die Luft geschleudert wird; *fig. & col. ph-s.* *to swell like a* —, giftig werden wie eine Kröte; *to eat* *to-s* for ..., *vid.* *To Toady*; — *in a hole*, *Cook.*

l, töd, s. a) † der Wunsch, das Gefährdich; b) n. ein Gewicht von 28 Pfund (2 Stein Wolle); *provinc. der Fuchse.*

Tod, töd, v. n. (*Shaksp.*; n. ü.) einen Tod Stein Wolle) hergeben, ausmachen.

day, vid. unt. Day, auch To.

Toddle, töd'-d'l, v. n. a) im Gehen wandern; b) (in Engl.) herumklopfend, vulg. herumklopfen, bummeln; — off! vad Dich!

ty, töd'-de, s. a) Bot. die Cocospalme (in Indien); b) der Saft dieses Baumes (der als kühlendes, stärkendes Getränk genossen wird; Saft von der Fächerpalme gilt für den vortheilhaftesten); c) col. eine Art Punsch od. Orog, heiß genossen, aus Wasser, Zucker, Spiritus (Rum) und Muskat.

e, tödj, s. vid. Toddy.

to-ädd, s. *provinc. vid. Ado.*

ole, töd'-pöl, s. vid. Tadpole. [— L.).

to-dé, s. Orn. der Pfaffenstirn (Todus id, s. die Fische (der Menschen u. Thiere); 's—, der Vorderhuf; from top to —, vom Kopf auf die Füße; at (or a) tip —, auf der Spitze (cf. Tip); toes of a shoe or last, n. das Schuhstumpf (der Vordertheil, die eines Schuhs od. Leistens); to pin up

ags by the toes, Strümpfe (um sie zu 1) bei den Spigen aufzukleimen.

e, v. a. a) (*Shaksp.* — K. L.) niedertreten; b) Reynolds, in Devon.) mit der Wurzel reißen.

to-tör, adv. & prep. † vid. Before.

öst, s. a) (*Älts.*; *Com.*) die Hofstätte, itte (der Pfalz, wo ehemals ein Vorterrassen, inden hat); b) (in Engl.) eine Art Schup-

a — of trees, vid. Taft.

tö-fäs, s. vid. Tophus.

g, s. cant. der Rod; t-s, pl. Kleider, ggery. [verleihen.

v. a. cant. a) kleiden; b) mit Kleidern

5-gä, s. die Toga (der alten Römern).

Toged, tö-gät-dä, tö-gäd, adj. (*Shaksp.*) in der Toga, in langem Rod.

r, tö-gätH-är, adv. a) zusammen, mit; b) beisammen, bei einander; c) zu glei-

d) nach od. hinter einander; e) zusammen, einander; f) Mar. (int.) Alle zugleich!

ys —, drei Tage nach einander; for stundenlang; an ago —, ein Jahrhundert; — with, (zu) sammt, nebst, mit.

tög'-g'l, s. Mar.-a) der Knebel überh.; b) Eiselschoren; c) der Koeinnagel; — Art Bolzen mit einem Knebel.

tög'-gär-ä, s. cant. die Kleidung,

töil, v. 1. n. arbeiten; to — and moll ch pflegen, pladen, sich eisblauer wer-

sich abarbeiten, vulg. sich schinden, schinden; 2. a. a) (n. ü.) impr. (sich) über-

sich pladen, sich abarbeiten, quälen, er (*Shaksp.*, n. ü.) verfrachten.

a) die beschwerliche Arbeit, Beschwernis, Mühe, Mühseligkeit, Plade-

sches (cf. pl.); e-s of a spider, webe; 2. in comp. — hardened, von abgehärtet.

1'-är, s. Einer, der sich mit schwerer it, fig. col. das Pladholz.

Toiles, (C.) Toils, töil, s. (pl. v. Toil, hun-

ter's —) Sport. Netz, Garne, Gallstriche, Gallen.

Toilet, (Toilette), töil'-et, s. die Toilette: a) der Morgenmisch, Nachtmisch, Puchmisch; b) der Puch, Anzug; — stuff, Puchgegenstände, vulg. Puchfram.

Toilful, töil'-fä, adj. (*Smol.*) vid. Toilsome.

Toilinet, töil-i-nét, s. *Manuf.* eine Art wollener glatter od. wollen- u. seiden-gemusterter Westen.

Toilless, töil'-lës, adj. (*Millman*) mühselos.

Toilsome, töil'-säm, 1. adj. 2. —ly, adv. mühsam, ermüdend, mühselig; 3. —ness, s. die Mühseligkeit.

Toise, töiz, s. (franz.) die Klafter, das Lachter.

Toison d'or, töi-s'a-dör, s. *Hrr.* das goldene Tokay, tö-kä, s. der tofater Wein. [Gieß.

Token, tö-k'a, s. a) das Zeichen, Merkmal; b) das Geschenk, die Gabe (als Zeichen der Erinnerung), das Andenken, der Nachlaß; c) die Nachweisung; d) das Zeugniß; e) das Münzzeichen, Werthzeichen v. Silber (welches Banken od. Handelscom-

pagnien zur Bequemlichkeit im Geldwechsel auszugeben gestattet wird); f) † ein beßgl. das von Privatleuten geprägt wurde, ehe die Regierung

fathings, &c. schlug (auch noch in neuerer Zeit bestehen diese Privat-Kupfermünzen); g) Typ. das Zeichen (ca. 250 Bogen), Pap; h) t-s, pl. cant.

Zeichen (Flecken) der Ruffeuche; a — worth, für einen Heller Werth, col. um einen Pfennig.

To Token, v. a. (*Shaksp.*, n. ü.) bekannt machen, anzeigen, bezeichnen.

Tokened, tö-känd, adj. (*Shaksp.*) gestekt.

† Tokin, s. cor. vid. Tocsin. [vid. Toll-booth.

To Tol, v. a. vid. To Toll. Tol-booth, s.

Told, töld, pret. & p. p. To Tell; I am —, so habe ich mir sagen lassen; we are —, man sagt (berichtet) uns; we are not to be —, man braucht uns nicht zu sagen.

To Tole, töl, v. a. (*Milt.*; *Locke, &c.*) loden; to — away, wegloden; to — on, anlodern, antreiben.

Toledo, tö-lé-dé, s. a) die toleber Klinge; b) cant. (beßgl. abbr. Tol) der Säbel.

Tolerable, töl'-är-ä-b'l, 1. adj. 2. —ly, adv. a) erträglich, leidlich; b) mittelmäßig; in — demand, Com. ziemlich gesucht; —ly well, ziemlich gut, ziemlich wohl; 3. —ness, (Tolerability), s. a) die Erträglichkeit, Leidlichkeit; b) die Mittelmäßigkeit.

Tolerance, töl'-är-äns, s. die Duldung, das Ertragen, vid. d. ü. Toleranz.

Tolerant, töl'-är-änt, adj. tolerant, duldend.

To Tolerate, töl'-är-änt, v. a. Etwas dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.

Toleration, töl'-är-ä-shän, s. die Duldung, Duldsamkeit, Nachsicht, Toleranz; — act, Law, die Toleranz-Akte (Parlamentsacte während der Regierung Wilhelms und Mariens zu Gunsten der Katholiken und Dissenters).

Toll, töl, 1. s. 1. a) der Zoll, die Mauth, Zoll-

abgaben, Zollgebühr; das Geleite, Geleit; Eauf-

freigeld; b) die Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landes; c) die Mahlmehle; to

pay —, Zoll entrichten, verzollen; to take —, Zoll einnehmen; thoughts pay no —, *prov.* Gedanken sind zollfrei; 2. in comp. — bar, der Schlagbaum (bes. auf Kanälen); — book, das

Zoll-Rechnungsbuch; — booth, a) die Zollbude, das Zollhaus; b) das vornehmste Gefängniß zu

Edinburg; To — booth, v. a. in's Gefängniß

To Tomb, v. a. (May.; Ld. B.) in das Grab

von einem iceberg od. See vertrieben, -
über die Oberfläche reagiert dann:

laufende Ende eines Holzes od. Zapfens; — a standing backstay, das Aussteifung (Augs.) der stehenden Parbunen; — of a back-wheel, der Fuß eines Kerpischlagersrades; eg with three t-s, eine Splintflage mit Funge; — of a waggon, der Langbaum; English — properly spoken, is a delightful language, das Englische, richtig gesprochen, ne höchst angenehme Sprache; the gift of das Talent für Sprachen, Sprachtalent; a of the — has betrayed her, ein einziges verräth sie; my — tipped, ich habe mich rohen; to hold (keep) the (one's) —, igen, *vulg.* das Maul halten; I have his at my —'s end, (or on the tip of my) ein Name schwebt mir auf der Zunge; a — oiled, or well hung, eine gut gelbte, ge-, geschmeidige (*vulg.* geschmierte) Zunge; thy thoughts no —, laß Deine Gedanken laut werden, denke nicht laut; *prov.-s.* what eart thinks the — speaks, was das Herz ist, daß geht der Mund über; a — gives a wound than a sword, ein Zungenhieb immer als ein Langenstich; year — runs your wit, Du redest, ehe Du denkst; it has a — in his head, may find his where he pleases, wer gut reden kann, überall durch; 2. in comp. To — beat, gelten, feilen, zanken; — doughty, geig; — sile, eine Zungenfelle; — grafting, das Pfropfen mit dem Zünglein; — pad, der große Schwäger; To — pad, v. a. herunterreißen, beschimpfen; — shaped, bes. ungenießbar; To — tie, v. a. lit. & fig. ige schämen; — tied, zungenfahm; (besgl. umbaut, stumm, verstümm; — valliant, pfer, großmüthig, renommistisch. *ngue, tâng, v. l. a. (Shaksp.)* (aus-)schel- n. a) sich schnäbeln, züngeln; b) sprechen, n; c) Sport. anfechten (v. Jagdhunden). d, tâng'd, *adj. (in comp.)* mit einer Zunge, a), zweizüngig, doppelzüngig, falsch; schmächtig; lewd —, (*Shaksp.*) zoten- maulhuterisch; long —, schwachhaft. less, tâng'-less, *adj. a)* ohne Zunge; b) i, stumm; c) namenlos, ungenannt, un- (*vulg.* geistlich. y, tâng'-d, *adj. (J. F. C. — Red Rev.)* ig, tâng'-ing, v. *vid.* Tongue-grafting. ön'-ik, l. or — cal, *adj. a)* tonisch, gespannt; b) stärkend; *Med.* nervenstär- töne betreffend; — power, die Epenn- spasm, der Starrkrampf; 2. s. a) Mus-s. Sonika, der Grundton; bb) ein gewisser igsgrad; cc) der dadurch hervorgerachte *Med.* das tonische, stärkende Mittel. tö'-ni-kä, s. Mus. die Sonika, der t, *vid.* unt. Night. (messier. ler, tö'-nöm'-l-tär, s. Mus. der Ton- t, tön'-nädj, s. *vid.* Tunnage. -bean, täng'-kwa-hen, s. Bot. die me (von *Dipterys odorata — Willd.*). tonsile, tön'-sil, *adj.* was geschoren od. werden kann od. soll, bezeichnbar. tön'-sliz, s. pl. Anat. die Gaumenbat- Mandeln, Tonsillen. tön'-sär, s. (lat. *W. S. &c.*) der Barbier.

Tonsorial, tön'-söl'-äl, *adj.* den Barbier be- treffend, Barbier-; — operation, die Handlung des Barbierens.

Tonsure, tön'-shär, s. die Tonsur: a) die Haars- schur, Haupfschur, Platte der Geistlichen; b) das Tonsuriren; Haarschneiden.

Ton-sword, tön'-sörd, s. † (ft. one- [oder single-] handed sword, *vid.* Tone, *contr.*), ein einhändiges Schwert.

Tontine, tön'-tän, *Wb., Ja., Kn., Sm., E., F.*; tön'-tin', *F.*, s. die Tontine, wachsende Leih- rente (eine Anleihe, deren Zinsen den Längerlebenden der Subscribenten zu Gute kommen; zuerst in Paris 1653 von *Lawrence Tonti*, einem Republikaner, bekannt gemacht; *vid.* Flügel's Triglott).

Tony, tö'-nō, l. s. *abbr.* ft. Anthony: a) An- ton (W-n.); b) lud. der Dummkopf, (Einfalt's) Pinsel; 2. *adj.* einfältig, dumm.

Too, töb, *adv.* zu, allzu; auch, noch dazu; — little, zu klein; — long, zu lang; — much, zu viel, allzu viel; and you —? und Sie auch? a courtier and patriot —, ein Hofmann u. dabei ein Patriot; he is an ass and a great one —, er ist ein Esel, u. noch dazu ein großer; I will not take — much for him, (*Shaksp. — Temp.*) ich will mir ihn nichtig bezahlen lassen; † häufig ft. to (j. B. *Shaksp. — H. IV.* "too wilful blame", ft. "wilfully to blame"); too too, *emph.* † gar zu, allzu, viel zu ... (-sehr, -groß, -schwer, *rc.*). Took, tāk, *pret. v.* To Take, *qv.*; he — her about, er umarmte sie.

Tool, tööl, s. a) das Werkzeug, Geräth; b) *fig. cont.* (v. Personen) das Werkzeug, Geißel, die Kreatur, der Helfershelfer; t-s, pl. Werkzeuge (*cont.* besgl. zum Einbrechen); t-s of iron, Eisen- geräth; garden-ing-t-s, Gartengeräth; ploughing t-s, das Ackergeräth; he is a fit — for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten; man's —, (*Shaksp.*) *cont.* die männliche Rute; — house, — room, das Geräthhaus, die Geräthkammer.

To Tool, v. a. a) überh. *Mech.* bearbeiten; b) *Bkk.* abdrucken; blind t-ing, blind abdrucken; to — a coach, *cont.* (als Kutscher) fahren, den Wagen lenken.

Toom, tööm, *adj.* † & *provinc. leet.*

To Toot, tööt, v. n. u) (n. u.) hervorstechen, bet- verragen; b) † gucken, spähen, durchforschen (*cf.* To Tout); c) (auch a. in ein Horn) tuten, läuten, blasen.

Toot, s. (*W. S.*) der Stoß in's Horn, das Tuten.

Tooter, tööt'-tär, s. der Tutenende, Tuter, Pfeifer.

Tooth, tööth, l. s. a) der Zahn; b) der Faden, die Finte; c) *fig.* der Geißel, Quamen; some- thing for the —, *col.* Etwas für den Schna- bel, i. e. Etwas zu essen od. zu nagen; to have a sweet —, einen Eckzahn haben, lecker, ge- nädig sein; — and nail, *fig.* mit aller Gewalt; *prov.-s. vid.* unt. Aking. To Laugh, Spite, Teeth, &c.; 2. in comp. — ache, das Z-meh, die Z-schmerzen; — ache tree, *Bot.* der Z-meh- baum (*Zanthoxylum — L.*); — brush, die Z-bürste; — drawer, *vulg.* der Z-arzt; — drawers, das Z-essen; — drawing, das Z-ausziehen; — edge, die eigenthümliche (widrige) Empfindung, *vulg.* das in die Zähne fahren, wenn Jemand j. B. auf Metalle beißt, mit den Nägeln auf Papier kratzt, *rc.*; — music, *cont.* das Rauern; — pick, or — picker, a) der Z-stoßer; b) *Arcansas — pick, Am. vulg.*

ein Messer mit Federdruck (zum Auf- und Einspringen); *c*) *Bot.* die Zahnstochermöhre (*Daucus vianus* - *L.*); - pick-case, das Stocher-Käst; - plane, der Stochel; - powder, das Stochpulver; - serrated, *Bot.* sägeförmig gezähnt oder ausgeschnitten; - shells, *pl. Conch.* Dentalien, Stochschellen; - socket, die Stochlade, Kinnlade; - violet, *vid.* Coralwort; - wheel, das Stochrad; - wort, *Bot.* a) die Schuppenwurzel, Stochwort (*Lathraea squamaria* - *L.*); b) die Corallen-Ragwort (*Ophris corallorrhiza* - *L.*); c) die Stochwort (*Dentaria* - *L.*); d) das Stochkraut (*Plumbago* - *L.*).
To Tooth, *v. l. a.* zähnen, zähnen, zähneln, mit Zähnen versehen, zaden; *2. n.* (to - in) eingreifen (in).

Toothed, *töth'ed*, *adj.* a) (auch *Bot.*) gezähnt, gezähnt, mit Zähnen versehen; b) *fig.* scharf wie Zähne; - like a saw, wie Tooth-serrated.

† **Toothful**, *töth'ful*, *adj.* genießbar.

Toothing, *töth'ing*, *s.* a) das Zähnen (der Kinder, *vid.* d. *ü.* Teething, *unt.* To Tooth); b) das Zähnen, *ic.*; c) *Mar.* die Verzahnung; - man, *vid.* unt.

Toothless, *töth'less*, *adj.* zahnlos. [*Tithing.*]

Toothletted, *töth'letted*, *adj.* *vid.* Denticulate.

† **Toothsome**, *töth'som*, *1. adj.* genießbar, lecker, schmackhaft, den Gaumen figelnd; *2. -ness*, *s.* die Genießbarkeit, Lederhaftigkeit, Schmackhaftigkeit.

Toothy, *töth'ed*, *adj.* *vid.* Toothed. [*teit.*]

Top, *töp*, *1. s.* a) die Spitze, Höhe, das oberste Ende, Obere (desgl. eines Gewächses, das Kraut, der Kopf einer Kugel, *ic.* *vid.* Head); b) der Gipfel, Wipfel; c) die Girste, der Gort, Siebel; d) die Koppe, Kuppe (eines Berges, *ic.*); e) die Oberfläche; f) die oberste Bank eines Steinbruchs, Dredbank; g) der Schopf, Schirbel; h) der Kopf; i) der Kreisel, die versch. humming - peg -, whistling -, *vid.* d. c. *u.*; k) *Mar.-s.* aa) der Mars, Mastfort; bb) die Stenge (*vid.* Fore -; Main -; Mizzen -); d) *Bot.-s.* aa) der Staudenkeim; bb) - of the pistil, die Narbe (des Pistils); m) *Bot.* der Kranz der Welle der Töpferschneide; n) der Kranz, die Krone (an Spiegeln, od. Bilderrahmen, *ic.*); o) - of a bed, der Bettstimm; p) - of a glove, der Aufschlag am Handschuh; q) die Dille (am Leuchter); r) überh. Alles, was in der Höhe od. oben befindlich ist, *bes. in comp.* der, die, das obere ..., Ober -; s) *fig.* der höchste Grad, höchste Rang, Gipfel, die Höhe, Spitze; - and butt, *Ship.-s.* eine in England gebräuchliche Art die Planken zu verankern; - of the water, die Oberfläche des Wassers; at the - of a street, oben in einer Straße; at the - of one's speed, in höchster Eile; at the - of one's voice (Lauts), mit überlauter Stimme; the - of the morning to you! (*irl.*) *vulg.* ich wünsche Euch einen schönen guten Morgen! from - to toe, vom Kopf bis auf die Füße; *2. in comp.* - armour, *Mar.* die Schanzfleider der Marsen; - beam, *Carp.* der Kehlballen (am Dachstuhl); - block, *Mar.* der Stengenwindreepblock; - boots, Stiefel; - brim, der mittlere Theil eines Marssegels am Untertheil; - chains, ein Borg von Ketten um die untern Raan, zur Zeit einer Schlacht; - cloth, ein Stück Segeltuch, um die Hangematten in den Marsen zu bedecken; - coat, der Ueberrock; - diver, *cant.* der Wadenjäger; *Hurb.-s.* - draining, das Trodenlegen der Bodenfläche; - dressing, die obere Düngung

(ohne den Dünger unter zu pflügen); - end, das oberste Ende, Gipfelende; *Mar.-s.* - gallant, *1. s.* das oberste Segel, Bramsegel; *2. adj.* *fig.* hoch erhaben, *an.* superfein, von der ersten Sorte, *ex. (vid.* - g.-spark); - gallant-mast, die Stengstange; - gallant-(mast-)gale, die Stengstange; - gallant-poop, *vid.* Poop-royal; - gallant sail, das oberste Segel, Bramsegel; - gallant-spark, *Sea cant.* der Stengstange; - hammer, Alles, was in den Marsen und Raan Wege ist u. Windfang verursacht; - heavy, oben schwerer als unten; b) *fig.* leiphaftig, *ver. od.* schief geladen, d. i. betrunken; - head, ein Scheit auf einem Koppe; b) das Stochkraut; *Mar.-s.* - lantern, die Marslatern; - line, die Verdoppelung der Marssegel; - light, die Augen; - maker, *1.-m.* Einer, der die Mars-Pianosfortes macht; - man, a) der Obermattens Eäger, Eäger, der auf dem Blod sitzt; b) der Einer, der in einer obren Richtung sich bewegt; *Mar.* der Matrose auf dem Mars, *vid.* - man; - bark, die vornehme, große, wichtige st. *Mar.* Perion; *Mar.-s.* - mast, der oberste Mast, die mast, die Stenge; - mast rigging, die Stenge u. Parbunen der Marsstangen; - mast and - gallant studding sails, die Marsstangen; - mast-stay and preventer-stay tackles, die Marsstangenstange u. Borgstange-Tackel; - mast-stay, die Maststange; - netting, die Mastnetze; - plates, der Beichlag der Marsstangen; - rollers, *1. s.* der Roller; *Mar.-s.* - rope, das Stengenrope; - ropes of the jib-boom, der Ausbeuger des verbaumes; - rope pendant, der Stengenwindreep; - to sway away a - rope, *cant.* lieberlich leben; - sail, *1. s.* das Marssegel (auf fl. Schiffen), Topsegel; *2. s.* the debts at Portsmouth with the - sail, *cant.* er ging zu Schiffen und ließ sich 2. *unbezahlt;* *Mar.-s.* - sail-halyard, die Halyard der Marssegel; - sail-sheer, die Halyard; - sawyer, *vid.* - man; - sp. *Bot.* freiselförmig, ungefleht festgelegt; soiling, *Eng.* die Bezeichnung einer Kanallinie durch oberflächlichen Eingriff; - den, das Traciren; - speed, die höchste äußerste Schnelligkeit; - stone, *Arch.* *1. s.* od. höchste Stein eines Gewölbes, *ic.*; *2. s.* *Mar.-s.* - tackle, die Oien am Stengen; - timber, die obersten od. verfeinerten; - wool, *vid.* Jersey, *d.* [*comp.* 1. *s.*]

Top, *töp*, *adj.* *lit. & fig.* oberst; *comp.* 1. *s.*

To Top, *v. l. n.* a) (in die Höhe) hoch emporheben, sich erheben; b) herbeiziehen, herbeiziehen, die Oberhand gewinnen; *cant.* (ein Signal unter den Schwestern) Licht! to - upon one, über einen hinauf übersteigen; *2. a.* a) (oben) bedecken, fröhnen; b) sich über ... erheben, übersteigen; c) *fig.* übersteigen; d) die (oben) bedecken, fröhnen; e) (mit) schneiden, foppen; f) (mit) schneiden; g) (mit) schneiden; h) (mit) schneiden; i) (mit) schneiden; j) (mit) schneiden; k) (mit) schneiden; l) (mit) schneiden; m) (mit) schneiden; n) (mit) schneiden; o) (mit) schneiden; p) (mit) schneiden; q) (mit) schneiden; r) (mit) schneiden; s) (mit) schneiden; t) (mit) schneiden; u) (mit) schneiden; v) (mit) schneiden; w) (mit) schneiden; x) (mit) schneiden; y) (mit) schneiden; z) (mit) schneiden.

Topan, *tö'-pän*, *s. Orn.* der Rastbaum.

arch, *tó'-párk, W., Wb., Ja., Wore., Kn.*; *Arch, E., Sm., s. der Toparch, Ortsherr, mehrenteils eines Ortes, einer Gegend.*

archy, *tó'-pár-ké, Wb., Kn.*; *tóp'-ár-ké, Wore., s. die Ortschaft, Herrschaft einer End, das Ortschaftentum, die höchste Stelle in einem kleinen Bezirk.*

az, *tó'-pás, s. a) Min. der Topas; b) Her. Goldbarde; - rock, der Topasfels.*

azolite, *tó'-páz'-ó-ilt, s. Min. der Topazo- gelbe Granat.*

lope, *tóp, v. a. saufen, zechen, bechern. s. a) der Schluß, Trunk; b) Ich. die Meer- Squalus galeus - L.).* [Gold.

r, *tó'-pár, s. der Käufer, Becher, Trunkent, tó'-pé, s. Orn. die Haubenmeiße, Schopfs- (Parus cristatus - L.).*

al, *tóp'-fál, adj. a) bei an den Rand voll; s. voll, erfüllt (- of, von).*

tó, *s. vid. Tophus, unt. Tophi.*

aceous, *tó'-tá'-shás, adj. von Toffstein; nartig.* [Grund, die Hölle.

et, *tó'-fét, s. (hebr.) met. Topbet, der Ab- i, Tophin, Tophus, tó'-fí, tó'-ín, tó'-r. a) Min. der Topf, Toffstein, Tuff, Tuffstein; phus, Med. eine krankhafte Geschwulst am*

gichtlicher od. syphilitischer Natur.

ry, *tó'-pí'-á-ré, W.*; *tóp'-í'-ár-é, Wb., Wore., adj. (But., w. ü.) beschnitten (wie jede); - work, das Beschnitten der Fes-*

as geschliffene Hedenwerk.

, *tóp'-ík, s. a) (bes. Rhet. & Log.) das all- ie Fach, die Rubrik, das Thema, der Punkt,*

frand, das (Haupt-)Capitel, die Aufgabe; Lehre von den Beweisstellen; c) der Gemein-

d) (Wilkins) die Ueberredungskunst; e) die weinigung; f) Med. das äußerliche, Str-

Rittel.

al, *tóp'-í'-kál, 1. adj. 2. -ly, adv. to- a) zum Hauptcapitel gehörig; b) zu Ge- ähen gehörig; c) äußerlich, äußerlich; - re-*

s, *tóp'-lás, adj. (Shaksp.) ohne Gipfel; bsehbar, unermesslich, unerreichbar, unüber-*

Die, das höchste, oberste.

st, *tóp'-mést; col. tó'-mást, adj. der, tó'-pó, s. ein Gewicht von 2 Okas, 4 1/4 lb*

= ungef. 5 1/2 lb leipziger Gewicht.

ionon, *tó'-pó'-nó'-món, s. der Ortszeiger in Fernrohr.*

apher, Topographist, *tó'-póg'-gráf- der Topograph, Ortsbeschreiber.*

aphic, - cal, *tó'-pó'-gráf'-fík, 1. adj. lly, adv. topographisch, ortsbeschreibend.*

aphy, *tó'-póg'-gráf'-é, s. die Topogra- risbeschreibung.*

pe, *tóp'-ó'-akóp, s. der Ortszeiger (um tung entfernter Orte bei Nacht zu wissen).*

, *pret. & p. p. von To Top, qv.*

, *tóp'-pár, s. cant. a) ein heftiger Schlag Kopf; b) ein Fuß.*

pice, *tóp'-plá, v. n. vid. To Tappy.*

, *tóp'-plín, s. Sen. ein Kohn (Knaul) Berg.*

, *tóp'-pling, 1. p. pr. v. To Top, qv.*

- and tailing, das obere und untere Ende des Hantels abbrechen; t-s and

das Abgeschneiden von den fließenden-En-

list (of a gall), Mar. der Piel eines

Dieffestel; - the dice, cant. eine Gaunerei beim

Würfelspiele, wo die Würfel nur scheinbar in

den Becher geworfen werden; 2. s. a) (A. R. R. J.) das Hinwegschaffen der Dammerte von dem

Goldlager (in Georgia); b) die Quaste, der Ge-

derbusch, z. (Schmuck auf dem Kopfe eines Pfer-

des, z.); 3. adj. 4. -ly, adv. vulg. (w. ü.) a)

vornehm, hoch, groß, reich, fein, prächtig; b)

stolz, anmaßend, herrlich; to cheat - ly, groß-

artige Betrügereien verüben; 5. in comp. cant-s.

- cheat, der Galgen; - cove, der Fenster; -

people, vulg. Vornehme, Egoisten.

To Toppie, *tóp'-pí, v. 1. n. (- down) vor-*

wärts (auf das Gesicht) fallen, (hin)stürzen, nie-

derstürzen, col. (nieder)stürzen (bes. v. Kindern);

2. s. (Shaksp.) niederwerfen.

Topsy-turvy, (Topside-turvey, O. P.), *tóp'-*

si-tár-vé, 1. adv. & s. das Umkehrte zu oberst;

Alles unter einander, verkehrt; to turn -, a) das

Oberste zu unterst kehren; b) einen Burzelsbaum

machen; 2. in comp. - snail, Conch. die Topf-

schnecke, Einschnecke (Helix perovra - L.).

Topt, contr. st. Topped.

Toque, Toquet, *tók, tò'-ká, Wb., Sm., s.*

eine Art weiblichen Kopfpuges (bonnet chinois).

Tor, *tór, s. province. der hohe Thurm, schroffe*

Felsen, spitzige Hügel (in Eigennamen gebraucht).

Torberit, *tór'-bár-it, s. Min. der Uranglimmer.*

Torce, *tórs, s. vid. Torso.*

Torch, *tórtsh, 1. s. a) die Fackel aus verich.*

brennbaren Stoffen (Tannenholz, Pech, Wachs u.

Berg); t-es, pl. b) die Fackeln, (Wachs- u.) Ker-

zen; c) Bot. Königsfarn, Gabelblumen; 2. in

comp. - bearer, der Fackelträger; - light, das

Fackellicht; der Fackelschein; Bot-s. - thistle, die

Fackeldistel (Cactus cernus - L.); - wood, (-

wort), das Wollkraut, Fackelkraut, die Königs-

ferze (Verbascum thapsus - L.).

Torcher, *tórtsh'-ár, s. (Shaksp., n. ü.) der Leuch-*

tende, Leuchter, Fackelträger.

Torcular, *tór'-ká-lár, s. vid. Tourniquet.*

Tore, *tór, 1. s. a) Arch. der Pfuhl (am Säulen-*

fuss), Reif, Rundstab; b) (Mort.) das Stoppel-

gras; 2. pret. (& p. p. f) von To Tear, qv.

Toreumatography, *tó'-rá-má-tóg'-rá-fé, s. die*

Beschreibung antiker, plastischer Kunstwerke.

Toreutic, *tó'-rá-tík, adj. (in Metall, Stein od.*

Holz) erhaben gearbeitet, toreutisch.

To Torment, *tór-mént, v. a. a) peinigen, quä-*

len, martern, foltern; b) (Mitt., n. ü.) heftig auf-

regen (die Luft); c) Husb. vid. Tormenting.

Torment, *tór'-mént, s. a) die Pein, Qual, Mar-*

ter, Folter; b) (Elyot, n. ü.) die Balliste (Wurf-

maschine im Kriege).

Tormenter, *tór-mént'-ár, s. a) der Peiniger,*

Quäler, Folter; b) Husb. die Pferdehade, der

Faltenpflug, Kariokeppflug; c) province. der Expedi-

stcher; d) cant-s. - of catgut, der Fiedler;

- of sheep-skin, der Trommler.

Tormentil, *tór'-mént-il, S., P., Kn., Sm.; tór-*

mént-il, W., Wb., s. Bot. die Tormentill, Koth-

wurz, Blutwurz (Potentilla tormentilla - L.);

- cinquefoil, das Steinfünffingerkraut (Poten-

tilla argentea - L.).

Tormenting, *tór-mént'-ing, 1. p. a. peinigen,*

quälend, grausam; 2. p. s. n) das Peinigen, z.;

b) Agr. das Faten, Bearbeiten mit der Pferde-

hade.

Tormentor, tór-mén'-tár, *s. vid.* Tormentor.
Tormentress, tór-mén'-trés, *s.* die Quäterinn.
Torn, tór, 1. *p. p. v. To Tear*; — in pieces, (in Stücke) zerissen, zerstückelt; 2. *s. Her.* das Epinarad.

Tornado, (Tornado), tór-ná'-dó, *s.* (vom portug. *B. trovado*, Gewitter) der unbeständige (umfliegende) Sturmwind, Orkan (bes. auf der See).
Torose, Terous, tó-rós', tó'-rás, *adj. Bot.* geschwollen, knorrig.

Torpedo, tór-pé'-dó, *s. a)* Ich. der Krampffisch, Taubfisch (*Raja torpedo* — *B.*); *b)* Am. *Mach.* die Schellenmaschine (eine Zerstückungsmaschine, auch infernal-machine gen., v. R. Fulton erfunden, bes. im Kriege (v. 1812—1815) gebr., um die engl. Schiffe von unten in die Luft zu sprengen).

To Torpefy, tór-pl'-fí, *v. a.* lähmen, betäuben.
Torpid, tór-pént, 1. *adj. (More)* wie Torpid; *a* — memory, (*Evelyn*) ein schwaches Gedächtnis; 2. *s. Med.* das niederdrückende Mittel.

Torpescent, tór-pén'-séns, *s. vid.* Torpidness, &c.

Torpescent, tór-pén'-sént, *adj.* erstarrend.

Torpid, tór-plá, 1. *adj. a)* betäubt, taub, erstarrt, starr; regungslos; *b)* eingeschlafen, schläfrig, träge; 2. —ness, Torpidity, Torpitude, Torpor, tór-plá'-tí, tór-pl'-túd, tór-púr, *s. a)* die Erstarrung, Starrucht; *b)* die Unthätigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit; Unempfindlichkeit, Gefühlsstumpfheit.

Torporific, tór-pó-rí'-fí, *adj.* Erstarrung ob. Unempfindlichkeit hervorbringend.

Torque, tórk, *s. (franz.) Her.* der Hefenwulst.

Torqued, tór-kwéd, *adj. Her.* gestochten, gewunden.

Torrefaction, tór-rí'-fák'-shán, *s. a)* das Dörren, Trocknen; *b)* Metal., Chem., Pharm. das Rösten.

To Torrefy, tór-rí'-fí, *v. a. a)* dörren, am Feuer trocknen; *b)* Metal., &c. rösten.

Torrent, tór-rént, *s.* der reißende Strom; Regenbach, Gießbach; *a* — of lava, (*Wb.*) ein Lavaström; *a* — of interrogations, (*W. S.*) *fig.* ein Strom von Fragen.

Torrent, *adj.* strömend, reißend.

Torricellian, tór-rí'-sél'-il-án, *adj. Phy. vid.* unt. Tube & Vacuum.

Torrid, tór-ríd, 1. *adj. a)* bürrend; *b)* brennend, heiß, gedürrt; — heat, die brennende Hitze; — regions, die heißen Gegenden; — zone, Geog. der heiße Erdstrich; 2. —ness, Torridity (*n. ü.*), *s.* die sengende Hitze, Dürre.

Torringtons, tór-ríng-tóus, *s. pl. Manuf.* wollene Weiden aus Torrington in Devonshire.

Torse, tórs, *s. a)* Her. die Wulst (gewundene Schnur, Binde); *b)* Sculp. die gewundene Säule; *c)* *vid.* Torso.

Torsel, tór-sél, *s. (Mazon)* irgend etwas Gewundenes; Sculp. die gewundene Säule.

Torsion, tór'-shán, 1. *s.* die Windung, Krümmung, das Drehen; 2. *in comp. Phys.* — balance, die Torsionswaage; — electrometer, die Electricitätswaage, der Electricitätszeiger; — galvanometer, der elektrische Multiplikator.

Torsk, tórk, *s. Ich. vid.* Task, *c).*

Torso, tór'-só, *s. (ital. pl. torsos, tór'-sós)* Sculp. der Torso, Kumpf (einer verstümmelten Bildsäule). [*Eitener.*]

Torsion, tór'-són, *s. (Wb.)* ein blaueschwartzes

Tort, tórt, *s. a)* Law, die Scheidung, das Urrecht; *b)* das Unglück, der Unglücksfall; — fessor, Law, der Scheidung, Urrecht.

Tort, tórt, *adj. (Scott)* gewunden, gekrümmt (von einem Seil). [*guren, Rollen et. fagen.*]

Tortaux, tór'-tón, *s. pl. Her.* reißerische; Tortile, Tortil, tór'-tíl, *adj. (Bod., n. ü.)* p. dricht, gewunden (auch Bot.).

† **Tortion**, tór'-shán, *s.* die Pein, Ranz, &c. Tortious, tór'-shús, 1. *adj. 2.* —ly, *adv. (n. ü.)* bei. Law) beleidigend, fränknb, bermächtig; 2. unrecht, unbillig, nachtheilig, schädlich.

Tortive, tór'-tív, *adj. (Shaksp.)* wie Tork.

Tortoise, tór'-tíz, 1. *s. a)* Zool. die Schildkröte; (*Testudo* — *L.*; *cf.* Turtle); *b)* Rom. *id. n.* Testudo; 2. *in comp.* — hoois, Com. *id.* passiflauen; — shell, Schildkrötenhäute, Schilder; — shells, Pet. Schildkrötenhäute, Schilder.

Tortuous, tór'-tshú-ús, 1. *or* Tortuose, tshú'-ús, *adj. a)* steigend, trümmend, wackelringelnd; *b)* † nachtheilig, schädlich; 2. —ness, Tortuosity, tór'-tshú-ús'-l-té, *s.* die trümmende Bindung; das Gewundene. [*lich, wackel.*]

Torturable, tór'-tshár-á-b'l, *adj. (Scott)*

Torture, tór'-tshár, *s.* die Marter; *a)* m. liche Frage, Folter; *b)* *fig.* die Pein, &c.

To Torture, *v. a. lit. a)* (*Bacon*, *n. ü.*) Bogen in Spannung erhalten, spannen; *b)* tern, peinlich befragen, foltern; *c)* *fig.* — quälen. [*Pringen.*]

Torturer, tór'-tshár-ár, *s. lit. & fig. id.*

Torturingly, tór'-tshár-ing-lé, *adv.* — quälen, marternd, folternb.

† **Torturous**, tór'-tshár-ús, *adj.* — quälen.

Toralose, Toralous, tór-á-lós, *adj. Bot.* knorrig. [*Der Stütz.*]

Torus, tó-rús, *s. a)* Arch. der Pfeiler; *b)* Torvity, tór'-víté, *s. (Cook, n. ü.)* die Gesicht, der grimmige Blick.

Torvid, Torvons, tór'-víd, tór'-vís, *s. n. ü.)* fauer, mürrisch, ernst, verdrüsslich.

Tory, tó-ré, *s. Pol.* der Tory (früher — dieses Wort einen irl. Räuber, vom ir. — gieb mir: [*i. e. your money*]), Anders — vom irl. od. irl. torack, königlich, et. — geistlich, ableiten; in *Charles Richardson* & Engl. Dict. Lond. 1837, ist dieses Wort

a) in England: *as)* der Royalist, irl. *id.* Jacobs II. u. Gegner der Constitution

jetzt *b)* der Vertheidiger der absoluten Form u. der Macht der anglikanischen

— party nennt sich die conservativen

servatives), während sie die whigs, *id.*

partei, verächtlich, die destruirende

partei; *b)* in Amerika (während der

die englische od. royalistische Partei, *id.*

Kriege widersteht) (*Karby* bezeichnet

Worte, uneigentlich, die jetzt beschränkt

rische Partei; *vid.* Whig).

Toryism, tó-rí-izm, *s. Pol.* die royalistische Meinung) eines Tory (im

Whiggism; *Disraeli*, bei Beispielen

sehen Zustände, 16. Febr. 1844, *id.*

sei ein demokratisches u. whiggisches

sookratisches Glaubensbekenntnis.

To Tose, tós, *v. a. proxime, vid.* To Toss, *id.*

To Toss, tós, *v. l. a. a)* (*härnig* con-

ren; *b*) hin u. her werfen, schleudern, stoßen, stien; *c*) heftig bewegen, umrühren, schütteln, quätern; *Ag-a.* *a*) beunruhigen; *e*) (so — a sinness, eine Sache) hin u. her überlegen, im-
p- wird von Neuem durchgemacht; *to* — in a
makt, prellen (wript. *sport*, einen Fuchs prellen);
— *off*, *vulg.* (ein Glas Brannwein, &c.) hinun-
schießen, schnell austrinken; *to* — *up* (*or off*)
a. *ib.* *vulg.* ein Glasfals machen; *t-ed* from post
pillar, *Ag.* vom Einem zum Andern gestößen;
u. *a*) sich heftig hin u. her werfen, sich un-
g. ob. heftig bewegen; *b*) (*Shaksp.*) hin u.
geworfen od. umhergeschleudert werden; *to* —
Mingen in die Höhe werfen (u. errathen, welche
te beim Fallen oben liegen wird); loosen.
s, *toss*, *s.* *a*) der Wurf, Schmitz, Stos; *b*) (—
the head) das Werfen des Kopfes; *to be in*
—, *Ag.* in Unruhe sein; — *pot*, *vulg.* der Trun-
void, Säuser, nasse Bruber, *vulg.* die Gaus-
get; — *up*, *col.* der Zufall, das zufällige Er-
eitel, *toss'-sail*, *s.* *vid.* Tassel. [eigniß].
ter, *toss'-sail*, *s.* *a*) der Werfende, Werfer;
lg. der Beunruhiger, das Beunruhigende.
ingly, *toss'-sling'-le*, *adv.* erichütternd, mit
hütern, mit Stößen, mit Werfen.
s, *tost*, *pret. & p. p. contr. fl.* Tossed.
s, *tost*, *s. & v.* Toster, (n. ü.) *vid.* Toast, &c.
Tot, *tót*, *v. a.* Laster, beichagen (mittot werden
nigen Schuldposten in der königl. Schatzam-
bezeichnet, die der Krone zu Gute kommen).
ge, *tót'-sail*, *s.* (n. ü.) *vid.* Totality.
l, *tót'-sail*, *s. adj.* 2. — *ly*, *adv.* ganz, gänz-
völlig, *adv.* ganz u. gar; — *amount*, (sum
die Totalsumme, der Gesamtbetrag, das Ge-
uquantum; — *number*, die Effectivzahl; a
fussal, ein fürmlich zurandot-Korb; 3.
ss, *s.* *vid.* d. f. B.
lity, *tót'-sail'-l-ty*, *s.* die Totalität, das Ganze;
lange (od. Total-)Summe.
Totalize, *tót'-sail'-l-ty*, *v. a.* (*Colo.*) ergänzen,
ändig machen (*cf.* *To Sam-totalize*).
tote, *tót*, 1. *v. n. & a.* *vid.* To Teot; 2.
m. *vulg.* tragen, forttragen, forttschaffen (gew.
schweren Gegenständen; es ist kein Provin-
um u. beichränkt sich keineswegs auf die
rentsaaten wie *Wb.* angiebt). [Ganze].
s. *provinc.* gew. *pleon. the whole* —, das
n, *tót'-sail*, *s.* (bei den nordamerik. India-
der Familienname od. das Bezeichn. des
rns (gew. durch Figuren, bes. aus den Thier-
bildlich dargestellt).
er, *táTH'-ar*, *contr. fl.* the other.
otter, *tót'-tár*, *v. n. a*) wanken, wackeln;
s. *schwanken*.
ed, (*Shaksp.*; *O. P.*, &c.) *fl.* Tattered.
ring, *tót'-tár'-ing*, 1. *p. a.* 2. — *ly*, *adv.*
ind, wackelig.
ery, Tottice, Tottle, Totty, *tót'-tár'-é*,
ls, *tót'-tá*, *tót'-tá*, *adj. vulg.* schwinbelnd,
ind, *schwankend*; *totty-headed*, *schwindel-*
ottle, *v. n.* wanken, schwanken, wackeln.
n, *tót'-sail*, *s.* (häufig Teototum) der Dreh-
l, u. das Spiel damit; das Drebrädchen.
in, *tót'-kán*, *C.*, *Worc.*; *tót'-kán*, *Kn.*;
sail, *Wb.*, *Sm.*, *s.* der Teucan: *a*) Orn.
feuertresser (*Ramphastos* — *L.*); *b*) mod.
in Sternbild der südlichen Hemisphäre.

To Touch, *tásh*, v. 1. a. a) antasteten, anfuhlen, angreifen, anrühren, berühren; b) fühlen, (durch den Gefühlsinn) wahrnehmen; c) erreichen; d) (Geld, &c.) ziehen, bezichen, einnehmen; e) probiren, prüfen (Gold, &c.); f) (w. ü.) sich beziehen auf ..., betreffen, angehen; g) *lit. & fig.* leicht od. oberhin berühren; h) leicht zeichnen, entwerfen, malen; (die Farbe) auftragen; i) *am* auf (einem musikalischen Instrumente) spielen; *bb*) (— an air, eine Melodie) angeben, spielen, aufspielen; *k) fig.* anrühren, sich befummern um ...: I have not t-ed the books, ich habe die Bücher nicht angelesen; *l*) T. greifen auf ..., angreifen (von einer Seite, &c.); *m) fig.* (geistig) berühren, Wirkung thun od. haben auf ...; n) (w. ü., v. einer Krankheit) ergreifen, anstecken; o) (w. ü.) tadeln, angreifen (— for, wegen); p) *fig.* rühren, bewegen; q) *Bibl.* betrüben; r) *cant.-s. am* überreden, col. brei schlagen, (Jemandem) Geld ablocken, anführen, betrügen; *bb*) bestechen, sich bestechen lassen; *cc*) verhassten; *to* — the glassos, *Engl.* Jemandes Gesundheit trinken: *Germ.* anstoßen (auf Jemandes Gesundheit); *they t-ed their golden harps*, sie spielten ihre goldenen Harfen; *he t-es 500*l.* a year*, er nimmt jährlich 500 Pfund ein; (*a little* t-ed, a) (ein wenig) riechend, angegangen; *fig.-s.* b) benebelt, angeschossen, col. molum; c) bewegt, gerührt; *t-ed in the head*, *cant.* kopfschmerz; *t-ed in the wind*, *cant.* eingeblüht; — the wind! *Mar.* halt dicht beim Winde! — pitch and you will be defiled, *prov.* wer Pech angreift, befudet sich; *to* — one off, *vulg. vid.* oben r) *aa*); *to* — one's hat, die militärischen Honneurs machen; *to* — to the quick, auf's Auserste rühren; *to* — up (off), a) ausbessern, verbessern, aufpoliren; b) eine Sache wohl verrichten; *to* be t-ed with ..., bewegt, gerührt, ergreifen sein von ...; a t-ed patent or bill, ein Gesundheitspaß, welcher besagt, das Ueuthie von einer ansteckenden Krankheit cireuliren, welche sich jedoch noch nicht wirklich gezeigt hat; 2. n. a) fühlen, durch den Tastsinn empfinden; b) sich berühren, anstoßen, nahe liegen; c) eindringen, eingreifen; *to* — upon gold, (v. Säuren) Gold angreifen; d) mit upon, (Etwas) berühren, auf ... kommen; *Mar.* v. den Segeln) fällen, sich im Winde hin u. her bewegen, wappern; *to* — at, a) rühren an ...; b) ankommen in, bei, &c. besuchen; *to* — at a port, *Mar.* einen (Roth-)Hafen ansehn, anheun; *to* — upon a string, *fig.* eine Saite anschlagen.

Touch, 1. s. a) die Berührung; b) das Gefühl; c) *Mus.* der Anschlag die Art, wie die Finger die Tasten berühren u. wie sie sich niederdrücken lassen: a light —, ein leichter A; a heavy —, ein schwerer A.; d) die Prüfung, Probe (eignt. durch den Probirstein); e) † *vid.* Tach; f) † der Probirstein; g) die bewährte Eigenschaft, Treue (*es. ph.-s.*); h) der Strich, Pinselstrich, Probestrich; *st* der Gartenauftrag; *k*) der oberflächliche Begriff, Versuch; *l*) der Zug, Besitzzug, die Miene; m) der Anruch, Anflug, Hauch, die Art, der Belichmad, Sinn; n) (*bacon*, u. ü.) die Andeutung, Anspielung, der Bezug, Wink; o) *fig.* der Strich, die Einzelheit; der Streich, wisige Einfalt, Fieb, Schlag; p) der Vorwurf, Tadel; q) *cant.* die Brotschüre (i. B. *Swift*, a six-penny —); *to stand to* (abide, keep) the — (test, trial), Probe, Strich (Strich) halten; *to keep* — with one,

(w. ũ.) Einem Wort halten; a — of, ein Wenig von ...; a — of the goat, ein Ziegenfalk; true as —, col. wahr (true) wie Gold; of noble —, (Shaksp.) von edelm Schlage; I must have a — with him, vulg. ich habe noch ein Fühaden mit ihm zu pfänden, ein Ei mit ihm zu fäßen; 2. in comp. — bath, das Saubbad, Douchebad; — hole, Gum. das Hündloch; — me-not, Bot. a) das Epringkraut, wilde Balsamkraut (*Impatiens noli me tangere* — L.); b) die Efelsgurke, Epringgurke (*Momordica elaterium* — L.); — needle, Gold-f. die Probirnadel; — pan, Gum. die Hündpfanne; — stone, a) der Kieselsteiner, Hornsteiner, Gold-f. Probirstein; b) fig. der Prüffstein; Irish — stone, der Bafalt; — wood, das Zunderholz, der Zunder. fäßbar.

Touchable, tátsch'-á-b'l, *adj.* a) berührbar; b)
Touchily, tátsch'-l-lé, *adv.* v. Touchy, *qv.*
Touchiness, tátsch'-l-nés, *s.* (*King Charles*) *incl.*
die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, an. das Ristichr.
Touching, tátsch'-ing, 1. *p. pr.* & a. 2. -ly,
adv. rührend; 3. *prep.* nt in Betreff, was ...
betrifft, anfangend.

Touchy, tûsh'-ê, *adj. inel.* leicht zu beleidigen oder beleidigt, empfindlich, reizbar, *an.* figürlich, mürrisch, verdrüsslich, unfreundlich, wunderbarlich.
Tough, tûf, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) jäh: b) steif, hart, fest, stark; c) klebend, klebrig; *fig.-s.* d) unerbittlich, grausam; e) † & col. schwierig; a - yarn, *cant.* eine lange Geschichte; 3. -ness, *s. . a)* die Zähheit, Säbigkeit; b) *fig.* die Festigkeit (im Unglück). [2. n. jäh werden.]

To Tougheh, tǎf-fa, v. 1. a. jäht machen; **Toupet**, **Toupee**, tōd-pǎf, *W. Ja.*; tōd-pǎf, *S., P., St. J., F.*; tōd-pǎf, *Kn., Sm., s.* das Stirnhaar, Echopfhaar, die Stirnfrause (das *Toupet*); **toupet** *toupmouse*, *vid.* **Topet**.

To Toupet, *v. a.* (das Haar) kräuseln, rouspiren.
Tour, *tour*, *s. a*) die Reife, Runde, Rundreise, der Gang, Ausflug; *b*) (n. *l.*) der Umlauf, die Ummwälzung; *c*) (*Bent.*) die Art, Weise; *d*) *Danc.* die Tour, Tanzveränderung; *e*) (*Chauc.*) *q* der Sturm; *f*) *airy* —, (*Milt.*, n. *ü.*) *q* die luftige Höhe; *the* — of Europe, eine R. durch Europa; *a* continental —, eine Continentalreise; *an* exploring —, eine Entdeckungstreise; *an* official —, eine Amtreise; *a* pedestrian —, eine Fußreise, *zc.*; — of duty, *Mil.* der Diensttour, der Dienst; — *of* hair, die Haartour, der Haarrundlauf. (Feuermirbel.)

Tourbillon, 166r'-bîl-yân, *s. (franz.) F-w. der*
Tourist, 166r'-îst, *s. mod. der Reisende, Tourist.*
Tourmalin, 166r'-mâ-îln, *s. Min. der Turma-*
lin, Schörl, Nischenzieher; **red —**, der rothe Tur-
malin, Apyrit.

Tourn, tårn, Sm.; tårn, Wb., Ja.; tårn, Kn.,
s. a) das Gericht des Eheriffs; b) provinc. das
Spinnrad; so go so —, Sport. brunsten.

Tournament, tōōr'-nā-mēnt, or tūr'-nā-mēnt.
s. a) *M.-n.* das Turnier; b) (n. ū.) der Angriff,
Anfaß. [ren, im Turniere fechten.

To Tournay, tōōr'-nē, or tār'-nē, v. n. turnie-
Tournay, s. (Bacon) vid. Tournament.

Tourniquet, (Tourniquet, Cyc., C.), tår'-nik-
két, s. a) Surg. die Schraubenbinde (beim Glied-
abbinden), Aderpresse, der Drehstod; b) das Dreh-
frem, der Drehbaum (auf Fuhrwegen). Beahafsel-

**To Touse, To Tousele, To Tonze, &c. wie
To Towze, &c. 17.**

Tousser, s. vid. Towzer.

Tout, tótt, s. (franz.) a) das Ganze; b) um ein Plaz, von dem man weit umhersehen kann (wie Look-out).

To Tout, v. a. 1. (tòt) *old.* To Tout; 2. *provinc.* (tòt) auf Rundschaft ausgehen, Luthschaften, Runden zu erlangen suchen.

Tonter, tōā'-tār, s. (provinc.) der auf Kundige Ausgehende, Kundensucher, Kundigeiter.

Tovet, tóv'-et, s. der halbe Gefäß.

Tow, *v.* & *in comp.* a) das Ziehn, ziehen, die Seile; *Mar-s.* b) (- boat) das Booten c) (- line, or - rope) das Bugseil, Tau, Jagerseil, der Schlepper (eines Schiffes, d) das Treil(-Tau, od. die Treibsel), zu Treilen; to take in -, in's Schlepp ziehen, bugfieren (ein Schiff [meist ein Anderes am Seile fortziehen); in - of a pilot-boat, in einem Lotsenboote bugirt; - cloth, die Seilwand; - path, *vid.* Towing-path.

To Tow, v. a. *Mar.-s.* (am Seile) ziehen, **h**in
schieben, schleppen, treiben; **to** — a' boat, &c.
hinterhinaus schleppen; **to** — (one's self) **h**in
ein Schiff verholten, Stromaufwärts ziehen.
Towage, to'-daj, s. a) *Mar.* das Ziehen, **h**in
schieben, schleppen, (im Definit.) Leuen, Treiben,
der Elbe u. Saale vulg. Bommörger; b)
Lohn für das Bugfrieren.

Toward, tō'-(w)ārd, 1. or -ly, adj. & adv. a) geneigt, lenksam, geschnitten; bereit, bereitwillig; b) süß; 2. *prep.* & *adv.* **Towards:** 3. — *ness, s. vid. b. f. 3.*

Towardliness, tō'-(w)ārd-li-nēs, *n.*
(schriekfeit; Geschmeidigkeit; Bereuwilligk.).

Towards, to-(w)ärds, prep. & adv. a. gegen, nach ... zu, († gen), auf ... zu; b. zu, für; c.) nahe, bei der Hand, in der d.) beinahe, ungefähr, fast; — the lake nach der linken Hand zu, links; — the (North-West), gegen Nord-West; it is night, es wird Nacht; to grow — nine years old, es wird neun Jahre alt; to grow — nine years older, 9 Jahre älter; there is no quarrel —, I hope, es soll keinen Streit geben; here is stuff —, hier gebr's Lustig her; — his is mit ihm auf die Reine (zu Ende) zu.

Towel, tōd'-ēl, s. das Handtuch, t.
 Quiche; oaken —, cant. der Eichenrod (2)

Toweling, tōk'-ēl-ing, *s.* der Handtuch.
Tower, tō'-ār, *s.* Mar. der Bugfahrt, 2

(Zieler am Bugstrahl).

Tower, *toth*-är, 1. s. a) der (runkel-
nicht spitz, daher v. *steep*le cö. spitz-
dene) Thurm; b) the *Tower of London*,
Citadelle mit Arsenal, Schatzkammer, etc.;
c) das Kastell, die Burg, *Script. Hist. p. LXI. 3.* ein fester Ort.
(Luther); d) (*But.* - *Hud.*) *land*, das Land;
e) *Conch.* der Babelsturm (*Mar-
tius* - *L.*); f) *fig.* der hohe Rang, die
Erhebung; h) *cant.* das geführte
t-s, pl. die Orgelfreistühnchen; *Fort.*
vabte t-s, fahrbare Berberdismantel-
Mien; 2. in *comp.* - *hastion*, Fort. in
werthsturm; - *crowned*, s. *thurnsturm*.
thürme; - *hill play*, *cant.* ein Spiel; -
sich; - *mustard*, *Bot.* der Thurnst. *(Tur-
tilla* - *L.*); - *proof*, (bei der St.)

) Kriegspulver, welches zu Waltham Abbey
irrt wird.

Tower, töd'-är, v. n. lit. & fig. a) hoch fliegen,
aufschwimmen, sich erheben; **b)** sich (empor) tür-
steigen, hoch stehen, (empor) prangen; **c)** cant.
überstehen. [mit Thürmen, gethürmt, bestrahlt].
ered, Towerly, töd'-är'd, töd'-är-ë, adj.
ering, töd'-är-ing, p. a. hoch, erhaben; **a**
lifce, ein thurmhoher Gebäude.

ing-path, töd'-ing-päth, s. Mar. der Lien-
), Leinpfad, Treil- (od. Treidel-)Weg, Trepp-
g längs den Ufern von Flüssen od. Kanälen.
a, töd'm, l. s. a) die Stadt (in England,
lich jede mit Mauern umgebene Anzahl Häu-
mit einem Marktplatz, aber ohne Bischofsitz;
City); b) die Hauptstadt; **c)** die Bewohner
Et. bef. einer Hauptstadt (z. B. wie London;
n ist in England "die Stadt, the Town";
gewisse wird in London selbst, der Teil wo
of residirt - the court end of London -
own genannt; das große Manchester, das
Birmingham sind Landstädte, country
s); **d)** Am. aa) jede größere od. kleinere
ohne besondere Privilegien (verschieden v.
welche als incorporirte Stadt, die Bewohner
die genießt, übrigens wird im gewöhnlichen
a city oft a town genannt); **bb)** sam.

-ship; in - a) in der Stadt; **b)** hiesigen
hier; (als Bezeichnung des Aufenthaltes in
t., im Gegenf. des Landes - von jeder Et.:
in - in winter, in summer I live in
country, im Winter wohne ich in der Et., im
ter auf dem Lande); **to -**, nach der Et. überh.
gewisse nach London); **cant-s, a woman of**
die öffentliche Hure; **to be on the -**, vom
leben; **2. in comp. - adjutant, der Platz-**

ant; - hall, cant. der Hurenjäger; **- clerk,**
Et-schreiber; **b)** der Aufseher des londoner
schlufs; **- council, der Gemeinderath;**
- illor, der Stadtrath; - erior, der (öffentl.)
er; - 's folk, (Colo.) Et-leute; - house,
- hall) das Et-haus, Rathhaus; **b)** das
in der Stadt (im Gegenf. von country
; **- life, das Et-leben; - lot, die Bau-**

bei. Am. in einer neu anzulegenden Stadt),
le; - made, in der Et. gefertigt; - ma-
er Platzmajor; - 's man, a) der Städter,
; **b)** der Mitbürger; **he is a - 's man**
ie, er ist ein Landmann von aus demiel-

te mit); - men, a) Am. (N. E., vid.
men) Et-verordnete; **b)** Ac. cant. Phi-
- officers, Et-beamtete; - post, die Et-

ine Post zur Beförderung von Briefen in
Et.); - prints, londoner gedruckte Wisse-
- rates, die Et-abgaben; - ship, a) Engl.
-bezirk, das Weichbild; b) die Et-gemeine;
(N. E.) ein Stadtgebiet von 5 bis 10

ten; d) Am. gen. (bei der Gläheinheit-
er Regierung gebührender Ländereien) eine
ste, Urtschaft, ein Bezirk, Distrikt (v. 36
] Weilen od. 23,040 acres; die t-s wer-
sections u. quarter-sections getheilt u.
ihe von t-s bilden a range); **- talk,**

- geredet, Et-geschwätz; - top, ein großer
(der sonst in jedem Dorfe zur Belustigung
ohnen aufbewahrt wurde); - waits, pl. die
ikanten, Et-pfeifer; **- wall, die Et-mauer;**
), ein galantes Gnie, ein modischer Bistling.

Townish, töd'm'-ish, adj. städtisch.

Townless, töd'm'-less, adj. der Städte beraubt;
ohne Stadt od. Städte, stadtlos.

Towr, Towry, &c., vid. Tower, &c.

Tows, töz, s. pl. (ft. [steam]-tow-boats,
Dampf-)Bugstiftfahrzeuge.

To Towze, To Towzie, tödz, töd'-z'l, v.
1. a. (das Haar, &c.) jausen, zerren, ziehen; **2.**
n. (n. ü.) wüthen, raufen.

Towzer, Towser, töd'-sär, s. a) der Bullenbeißer
(Art u. Rasse eines Hundes); **b)** der Lärmer, Aufrü-

Toxical, töks'-l-käl, adj. (w. ü.) giftig. [rer.

Toxicodendron, töks-l-kö-dön'-drän, s. Bot.
der Giftbaum (*Rhus toxicodendron* - L.).

Toxicology, töks-l-köl'-lö-jö, s. die Lehre von
den Giften, Toxicologie. [heit.

Toxology, töks-öl'-ö-jö, s. burl. die Trunken-

Toy, töö, l. s. a) die Tändelei, das Spielzeug;
b) die Kleinigkeit; **Lappalie; c)** der Tand, die

Thorheit; d) das kindische Wärgchen; **fairy t-s,**
Zeenmärgchen; **e)** die Laune, Grille; **f)** der lau-

nenhafte Einfall, die Schwärmerei, Eitelkeit; gew.
pl. Phantasiegebilde; **g)** Manus. eine Art schwarz u.

blau gewürfelter Wollenstoff; t-s, pl. T-en, nürn-
berger Waaren; **boys have t-s, prov.** Kinder

treiben Kinderreien, Jugend hat keine Tugend; 2.
in comp. a - figure, ein Spielzeug; - man,

der Spielzeughändler; - shop, der Spielzeugla-
den; die G-handlung; - wort, Bot. das Täsche-

frau (*Thlaspi bursa pastoris* - L.).

To Toy, v. l. n. tändeln, spielen, lübseln; **2. a.**
(n. ü.) tändeln, kindisch od. spielend behandeln.

Toyer, töö'-är, s. (Harrison) der Tändler.

Toysal, töö'-säl, adj. (*Donne*, w. ü.) voll Kin-
derreien, tändelhaft.

Toyish, töö'-ish, l. adj. tändelnd, tändelhaft;
2. - ness, s. die Tändelei, Tändelhaftigkeit.

Toylet, s. vid. Toilet.

To Toze, töz, v. a. (Shaksp.) vid. To Towze.

Toziness, tö'-z-näs, s. die Weichheit.

Tozy, tö'-zö, adj. weich, gelinde. [zergarbig.

Traband, trā'-bänd, s. der (Leib-)Trabant, Schwei-

Trabeation, trā'-bi-ā'-shän, s. Arch. das Orbäl.

Trabour, trā'-bär, s. eine große Musette (Art
Tromblon) mit einer Trompetenmündung.

Trace, trās, s. a) lit. & fig. die Spur, Marke,
das Merkmal, der Fußstapfe (besgl. Sport. die

Fährte z. B. eines Hasens, &c. im Schnee); b) fig.
der Zug; **c)** das Joch, (Zug-)Geschirr, der Strang,

gew. d) t-s, pl. die Stränge (eines Wagens, &c.),
Zugriemen, Zugketten; **- chain, die Grendelkette,**

Grengekette (am Pfluge); - rings, pl. die Stränge-
ringe; **t-s-ladies, Bot. vid. Lady's traces.**

To Trace, v. l. a. a) zeichnen, (aus)ziehen, ent-
werfen, skizziren; **b)** lit. & fig. auf der Spur fol-

gen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachspü-
ren, genau folgen; to - an alley up and down,

(Shaksp.) eine Allee auf u. abgehen; to - down,
(Einen) ausfindig machen, hinter (Jemandes)

Schliche kommen; to - out, a) vid. oben, **b);**
b) ausforschen, ausspüren; **2. n. †** gehen, wandern.

Traceable, trā'-ä-b'l, l. adj. 2. - ly, adv.
verfolgt werden können, zu verfolgen, nachzu-

spüren, ausfindig zu machen.

Tracer, trā'-sär, s. der Ausspürer.

Traceried, trā'-sär-röd, adj. (Genl. Mag.) mit
künstlicher Einarbeit versehen.

Tracery, trā'-sär-ë, s. Arch. der Stierath von

Steinen, Steingurt, Schnürfel, die (Schonfel-)
 Verzierungen an gotischen Fenstern, *ic.*
 Trachea, trā'-kī-lā, *s.* Anat. die Luftröhre.
 Tracheal, trā'-kī-lā, *adj.* die Luftröhre betref-
 fend; — artery, die Luftröhrenarterie.
 Trachelo-mastoidens, trā'-kī-lō-mās-tōī-dī-
 ās, *s.* Anat. der Nackenwarzenmuskel.
 Tracheocele, trā'-kī-lō-sēl, *s.* Med. der Kropf,
ic. *vid.* Bronchocele.
 Tracheotomy, trā'-kī-ōr-tō-mō, *s.* Surg. der
 Luftröhrenschnitt, *vid.* Bronchotomy. [Derfchie.
 Trachoma, trā'-kō-mā, *s.* Surg. die Augenlie-
 chichte.
 Trachyte, trā'-kī-tē, *s.* Min. der Trachyt, Trapp-
 porphyr, Domit. [artig.
 Trachytic, trā'-kī-tīk, *adj.* trachytisch, trachyt-
 artig.
 Tracing, trā'-sīng, 1. *p. s.* a) die (Durch-)Zeich-
 nung; b) (Dauel) der Weg, Pfad, Zug, Strich;
 c) die Spur; 2. *in comp.* — line, *Mar.* ein Auf-
 hofer, der bloß über einen Pfad fährt; (black)
 — paper, (schwarzes) Papier zum Durchzeichnen.
 Track, trāk, 1. *s.* a) die Spur (auch *Ag.*), das
 Gleis, die Fahrspur (eines Wagens, Schlittens); auch
 die Schienenreihen einer Eisenbahn; b) die Bahn,
 der Pfad; — of a comet, die Kometenbahn; c)
Sport. die Fahre (eines Fehrs, *ic.*); d) das Treib-
 jagen (*cf.* *Couraging*); e) *Mar.-s.* aa) das Geegat
 (ein enger Kanal zwischen Klippen u. Sandbän-
 ken); bb) — of a ship, die Schiffspur, Segel-
 spur, Segelbahn, Spur eines segelnden Schiffes;
 das Fahrwasser; 2. *in comp.* — road, wie *Towing-*
path, &c.; — scout, (holländ.) die Treckspur, das
 Ziehschiff; — way, (*Francis*) *vid.* Tram-road, &c.
 To Track, *v. a.* a) der Spur folgen, nachgehen,
 aufspüren; verfolgen (*s.* B. Diebe, *ic.*); b) to —
 a boat up a river, or a canal, *Mar.* ein Boot
 stromaufwärts ziehen, treiben, (an der Elbe, Saale,
ic.) *vulg.* domätischern; you (may) — him every
 where, allenthalben findet man seine Spur.
 Trackless, trāk'-lēś, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* (*F.*
Butler) spurlos, pfadlos, unbetreten.
 Tract, trākt, *s.* a) die ausgedehnte Fläche, die
 Strecke, der Strich, Zug, die Reihe; — of land,
 der Landstrich; b) die Gegend; c) (*Shaksp.*; *Spens.*,
n. ii.) die Darstellung; der Verlauf, Hergang (einer
 Sache); der Zusammenhang; d) (w. ii.) der Lauf,
 Hergang, die Fortsetzung; e) der Tractat, die Ab-
 handlung; f) (*Shaksp.*, *n. ii.*) die Spur; — of
 time, (Mitt.) die Zeitdauer.
 † To Tract, *v. a.* a) *old.* To Trace; b) *old.* To
 Protract & To Retract; c) *vid.* To Track, &c.
 Tractability, *s.* wie Tractableness.
 Tractable, trāk'-tā-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*
 a) zu behandeln, zu ziehen, zu handhaben, nach-
 giebig; willfährig, lenksam, folgsam, gehorlig; b)
 handgreiflich; 3. —ness, *s.* die Lenksamkeit, Folg-
 samkeit, Gehorligkeit, Willfährigkeit.
 Tractarian, trāk'-tā-ri-ān, 1. *s.* mod. *Ecc.* der
 (bei. antianglicanische, *cf.* *Puseyism*) Tractanden-
 Schreiber od. Verbreiter; 2. *adj.* (religiöse) Trac-
 tanden od. deren Verbreiter (bei. puseyitische) be-
 treffend.
 Tractarianism, trāk'-tā-ri-ān-izm, *s.* die An-
 sichten der Tractarians, *vid.* Puseyism.
 Tractate, trāk'-tāt, *s.* (n. ii.) *vid.* Tract, &c.
 Tractation, trāk'-tā-shān, *s.* (*Bp. Hall*) die
 (wissenschaftliche) Behandlung, Abhandlung.
 Tractatrix, trāk'-tā-trīks, *s.* *Geom.* die Ketten-
 linie, Zuglinie, Tractrix.

Tractile, trāk'-tīl, *adj.* behäuf, streich-
 bar.
 Tractility, trāk'-tīl-ī-tē, *s.* die Tractabilität.
 Traction, trāk'-shān, *s.* a) der Zug; das Zie-
 hen; b) die Anziehung; — rope, *Mar.* L.
 Zugtau. [Dreit.
 Tracitions, trāk'-tāk'-ān, *adj.* betrefend, zu
 Tractive, trāk'-tīv, *adj.* ziehend; — power,
Mech. die Zugkraft.
 Tractor, trāk'-tār, *s.* das Ziehende, die Zug-
 kraft.
 Tractory, Tractrix, *s.* *vid.* Tractrix.
 Tracy, trā'-sē, *s.* a) *fl.* Theresa; b) *fl.* Tan-
 sylvania.
 Tradal, trā'-dāl, *adj.* den Handel betrefend, zu
 Handel; — interests, (*Col. Mag.* 1847) *fl.* *Inter-*
 Trade, trād, 1. *s.* a) *gen.* der Handel (betr.
 von Umlauf, Kauf u. Verkauf von L.
 Grundbesitz, Geld, *ic.* bei. aber v. *Born*)
 Großen oder Kleinen: wholesale *ebd.* *real*
 ehem. wurde trade vom inland. u. ausl.
 ausl.
 b) der Betrieb, Betrieb, Geschäft;
 c) das Gewerbe; Handwerk; d) *ind.*
 werk, die (bei. Handwerker-) Corporation, *cf.*
 fession, *f*); vorzugsweise the (bookelling
 aa) der Buchhandel; bb) die Buchhandlung (ab-
 sorption), Buchhändlergeschäft; c) das *Setz-*
 (Shaksp., *cf.*) das Leben, die Lebensweise, *ind.*
 get, Gewohnheit; g) *Mm.* (in *Com.*) *hand-*
 h) *col.* *vid.* — dmes; i) (*Mant.*) *fl.* das *Ind.*
 die Röhre (der Betrieb um... das *Ind.*
 ...); k) (*Spens.*) *fl.* der Pfad; — is the *ind.*
 of wealth, *pross.* Handel giebt (bringt) *Ind.*
 — of harte, der Tauschhandel; board &
 rying —; domestic —; foreign —, *cf.*
 e. *U.*; — (or trading-) board (of a *bank*
 clerk), die Empfehlungsliste (eines *bank*
 senders); 2. *in comp.* — dmes, *Com.* *ind.*
 compaignegoll; — fallen, (*Shaksp.* — *cf.*
 dienstlos; ostlers — fallen, dienstlos *cf.*
 nach *cf.* *cf.* *incor.* bankrott; *cf.*
 — sales, a) *Engl.* Veranlassungen der *ind.*
 Buchhändler, die ein Verleger veranlaßt
 dabei seine Bücher zu festen Preisen zu
 oder die restierenden Exemplare einer *ind.*
 verkäufern, dieses geschieht gewöhnlich *cf.*
 besonders dazu veranstalteten *Ind.* *cf.*
 tungen eines Auctionators; b) *Am.* *cf.*
 Versteigerungen werden in *Am.* *cf.*
 York u. Philadelphia) jährlich 2 *cf.*
 statet; in diesen Auktionen, welche *cf.*
 Woche lang dauern, werden Bücher zu *cf.*
 gen Bereich der Union verkauft; der *cf.*
 bestimmte Catalog ist von 200—250 *cf.*
 stark; die Anzahl der anwesenden *cf.*
 gew. an ob. über 200; auch der *cf.*
 liche Wahlzeit gehalten; — wind, *Mar.* *cf.*
 stwind (periodische Wind zwischen *cf.*
 freien), *vid.* Monsoon & Etesia.
 To Trade, *v. 1. a.* a) kaufen u. verkaufen
 del treiben, handeln; b) freihandeln, *cf.*
 um); c) (*Shaksp.*) *vid.* To Traffick; d) *cf.*
 n. ii.) Passatwind haben; to — is *cf.*
 change, *Com.* hin u. her *cf.*
 treiben, *cf.*
 traden, *cf.*
 Traded, trād'-dēd, *adj.* a) (*Shaksp.* *cf.*
 wandt, geübt; a — pilot, ein *cf.*
 b) Handel betrefend; a well — town, *cf.*
 sehnliche Handelsstadt.
 Tradeful, trād'-fūl, *adj.* geschäftig, *cf.*

der, trā'-dār, s. a) der Handelsmann, Kaufmann (bes. im Großen), geübte Kaufmann, erfahrener; b) a regular —, *See*, ein beständig die Reise machender Schiffer; (besgl. ein solches ist), der Kauffahrer, das Frachtschiff, Kaufschiff, Handelschiff.

des, trādz, 1. s. pl. v. Trade, a) die Getreide; b) contr. st. trade-winds od. trade-winds; a comp. — man, a) der Handelsmann (stets kleinen u. nicht zu verwechseln mit trader od. chaunt), — Händler, Krämer; b) der Handwerker.

c) cant. der Dieb; — men, Handelsleute, Häufleute; — people, (— folk, *Swiss*, n. ü.), et. Handelsleute; Handwerksleute; — anion, — der (bes. harristische) Handwerkerverein; — man, die Handelsfrau, Krämerin.

ling, trā'-dīng, p. pr. & a. v. To Trade, eint; in comp. the — class, der Handels; — card, vid. Trade-card; a — nation, handeltreibende Nation; — company, die Handelscompagnie, Handelsgesellschaft; proprie-

in a — company, Handelsconsortien, Handessen; — house, a) das Handelshaus, die Hütte; b) das Kaufhaus, Lagerhaus, die Waaredepothe; — interest, der Handelsstand, das Interesse des Handelsstandes; — jew, der Handels-

— lime, das Handelsfach; — ports, Vertheilung; — town or place, die Handelsstadt; der Handelsplatz, Stapelplatz; — vessel, Kauffahrerischiff; — voyage, die Handelsreise.

ee) — woman, die Handelsfrau, Krämerin. tion, trā'-dīsh'-ān, s. a) Lat. die Ueber-

b) die mündliche Uebersetzung; Sage; c) *hyp.* der alttestamentliche Brauch, die alte; d) Theol. die (kirchliche) Tradition.

itional, trā'-dīsh'-ān-āl, adj. a) mündlich liefernd, durch mündliche Uebersetzung fortge-

ht; sagenhaft; auf Sagen gegründet; b) von der gewohnt, alttestamentlich; c) (*Shaksp.* II., n. ü.) eitle Ceremonien beobachtend.

itionally, trā'-dīsh'-ān-āl-lē, adv. durch liche Uebersetzung, einer Sage zu Folge.

ionary, trā'-dīsh'-ān-ār-ē, 1. adj. wie itional; 2. s. Jew. Rel. der Talmudist.

itioner (Gregory, w. ü.), Traditionist, ish'-ān-ār, trā'-dīsh'-ān-ār-ē, s. der Anhänger, Verteidiger der (bes. kirchlichen) Tradition.

tive, trā'-dī-tiv, adj. vid. Traditional. tor, trā'-dī-tār, s. der Christenverräther, verräther (bei den ersten Christen).

raduce, trā'-dās', v. a. a) durchziehen, hervorleuchten, verschleichen, nachtheilig darstellen; b) (w. ü.) verbreiten, fortpflanzen.

Traffick, trāf'-fik, s. a) der Handel (bes. im Großen), Verkehr, Negoz. (cf. Trade, a); b) das Handelsgut, die Waare.

To Traffick, trāf'-fik, v. 1. n. Handel treiben, handeln (— in, mit); b) cont. schmuggeln, martien (— for, um); 2. a. im Handel umgehen.

Traffickable, trāf'-fik-kā-b'l, adj. (n. ü.) zum Handel dienlich, verkäuflich.

Trafficker, trāf'-fik-kār, s. der Kaufmann, Handelsmann; t-s, pl. Kaufleute, Trafikanten, Handelsleute, Geschäftleute (bes. im Großen).

Traffine, s. (n. ü.) vid. Trophina & Tropan.

Tragacanth, trāg'-ā-kānth, s. a) Bot. der Tragant, die Tragantwurzel, der Bodensporn (*Astragalus verus* — L.); b) or — gum, der Tragantgummi.

Tragedian, trā-jē'-dī-ān, s. der Tragiker: a) der Trauerspieldichter; b) der tragische Schauspieler, Tragödienpieler.

Tragedy, trā'-jī-dē, s. die Tragödie: a) Theat. das Trauerspiel; b) fig. die tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

Tragic, — cal, trā'-jīk, 1. adj. 2. — cally, adv. tragisch: a) trauerspielartig; b) traurig, unglücklich; — play, das Trauerspiel; 3. — calness, s. das Tragische, Traurige, Unglücksvolle.

Tragicomedy, trā'-jī-kōm'-l-dē, s. die Tragikomödie, das weinertliche Lustspiel, halb traurige, halb lustige Schauspiel, Mischspiel, Drama.

Tragicomic, — cal, trā'-jī-kōm'-ik, 1. adj. 2. — cally, adv. tragikomisch, weinertlich (traurig)lustig.

To Trail, trāl, v. 1. a. a) spüren, auf der Spur verfolgen; b) (— along, nach-)ziehen, (nach-)schleppen, schleifen; c) *Mil-s.* to — arms, das Gewehr in Balance (in der rechten Hand) tragen; — arms, das Gewehr in die Balance od. in die rechte Hand's Gewehr; d) *Am.* (to — grass, Gras) nieder-

treten; 2. n. sich lang hinziehen.

Trail, 1. s. a) Sport. der Geruch des Wildes, die Witterung; Fährte, (Wild-)Spur; b) gen. der Schweif, Schwanz, die Schleppe; c) (*Smol.*) das Eingeweide der Schnepfen (zum. der Schaale); 2. in comp. — board, *Mar.* der Ramm, od. das Schnitzwerk zwischen den Seitenflanken des Gallions; — Gun-s. — of a carriage, der Kassenenschwanz; — plate, das Schwanzriegelblech; — transom, der Schwanzriegel; *Sports-s.* — net, vid. Drag-net; — scent, eine künstliche, zur Dressur der Hunde gelegte Witterung.

Trailers, trāl'-ārs, s. pl. Bot. friedende Pflanzen.

Trailing, trāl'-īng, 1. p. a. Bot. gestreckt, auf der Erde liegend; 2. in comp. — arbutus, Bot. der Grundstrauch (*Epigaea repens* — L.); — wheels, *WA-w.* die Hinterräder (im Gegenf. v. leading wheels, die Vorderräder).

To Train, trān, v. a. a) ziehen; b) schleppen, nachschleppen; c) fig. locken; d) lit. & fig. (gem. mit up; auch up to, for, zu, für) erziehen, aufziehen, abrichten, bilden, üben, einüben, erziehen, disciplinieren (v. Menschen u. Thieren, v. den letzteren bes.) dressiren; e) *Mit.* (eine Metallader) in ihrem Laufe verfolgen; to — trees, Gard. Bäume zu Epallieren ziehen, od. ihnen durch Beschneiden eine gewisse Form geben.

Train, 1. s. a) der Zug, die Reihe, Folge; b) aa) das Gefolge, die Begleitung, Suite; bb) der (lange Auf-)Zug; die Procession; c) lit. & fig. der Schwanz, Schweif, die Schleppe, der Anhang; d) die Zahl Schläge, die eine Uhr (in einer ge-

wissen Zeit macht; 2) (*Rag*) der Bogelschwanz überd.; 3) *Sport*, der Schweiß eines Jägers od. Falken; 4) *Min. aa*) die Hündlinie (der Wägen), Hündschere, das Keisfeuer; 5) der Hunder, Brand; 6) *fig.-s.* 1) die Methode, Weise, der (Geschäfts-) Gang; 2) die Lechung, Reizung, Galle, die List, Krieglust; to be in (a) —, *fig.* im Werke, auf dem Wege, bereit, im Begriffe sein (*for*, zu); — of artillery, der Artilleriezug, Artilleriepark, Artillerietrain; a — of horses, eine Koppel Pferde; — of waggons (on rail-ways), der Wagenzug, Schlepzug (auf Eisenbahnen); 2. in comp. — hands, *pl.* die Landmiliz, der Landsturm, die (bes. ehem. londoner) Bürgermiliz, Bürgerfalkaten; — bearer, der Schlepträger; — carriages, *pl.* Jagdwagen (die einem Pampfwagen angehängten Wagen); — oil, *vid.* Trainoil; — road, eine kleine (leicht konstruierte) Eisenbahn in Bergwerken; — scouts, *Sport*, ein toder Hase, zc. auf dem Boden fortgeschleppt, um die Hunde zu dressiren; — tackle, *Mar.* die Einholstalle.

Trainable, trān'-ā-b'l, *adj.* (w. u.) zu (er)ziehen, erzogen, gebildet werden können.

Trained, trān'd, *p. a.* 1) erfahren, *vid.* To Train; — bands, *vid.* train-bands, unt. Train; 2) (*Ben Jon.*, v. Train, s., w. u.) eine Schleppe habend.

Trainer, trā'-nār, *s.* 1) der Erzieher; 2) der Drillmeister, Exerciermeister; 3) *Gard.* ein Stab um Gewächse daran (in die Höhe) zu ziehen.

Training, trā'-ning, 1. *p. pr.* v. To Train, *qv.*; 2. *s. bei. in comp.* — groom, *Man. & Sport*, der Bereiter überh., bef. der welcher Pferde zum Rennen abrichtet; —, or — up, die Erziehung.

Train-oil, trān'-ōil, *s.* der (Fisch-)Thran.

Trainy, trā'-nō, *adj.* (*Gay.*, n. u.) thranig.

To Traipse, trāps, *v. n. vulg.* schlötterig einher gehen, herum schlenbern, faulenzeln.

Trait, trāt, or trā, *s.* (franz.) 1) bef. *fig.* der Zug, Strich; 2) der Umriß, die Contour; 3) a — of character, ein Charakterzug. [*torous*]

Traitorous, trā'-tār-ās, *adj.* (n. u.) *vid.* Traitor; trā'-tār, 1. *s.* der Verräther, Treulose; 2. *adj.* verrätherisch, treulos. [*d. f. W.*]

Traitorly, trā'-tār-lē, *adj.* (*Shaksp.*, n. u.) *vid.* Traitorous.

Traitorous, trā'-tār-ās, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* verrätherisch, treulos, verrätherischer Weise; 3. — ness, *s.* die Verrätherci, Treulosigkeit.

Traitress, trā'-trēs, *s.* 1) die Verrätherin, Treulose; 2) (*Shaksp.* — *A. W.*) fond. die Geliebte, (ob. überhaupt) Frauenzimmer, an. Bürgengel.

To Traject, trā'-jēkt', *v. a.* durchwerfen, hindurch lassen, (von Lichtstrahlen) brechen. [*häre*]

† **Traject**, trā'-jēkt, *s.* (*Shaksp.*) die Ueberfahrt.

Trajection, trā'-jēk'-shān, *s.* 1) das Durchwerfen, Hindurchlassen; 2) das Durchschießen, Vorübergehen, die Durchfahrt, der Durchgang; 3) die (grammatische) Umstellung.

Trajectitious, trā'-jēk'-ish'-ās, *adj.* übertretend, zum Ueberfahren tauglich.

Trajectory, trā'-jēk'-tār-ē, *s. Phy.* die krumme Linie (die den Weg eines schweren sich bewegenden Körpers beschreibt); — of a comet, der Kreislauf (die Laufbahn) eines Kometen.

Tralation, trā'-lā'-shān, *s.* (*Sp. Hall*, n. u.) der figürliche, metaphorische oder uneigentliche Gebrauch eines Wortes.

Tralatitious, trā'-lā'-tish'-ās, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* figürlich, metaphorisch, uneigentlich.

To Tralinate, trā'-lā'-lā, *v. n.* (*Dry.*, n. u.) abgehen, abweichen; to — from, übergehen.

Tralucant, trā'-lā'-sēnt, *adj.* (n. u.) klar, durchsichtig.

Tram, trām, *s.* 1) (*McCull.*) *Nauf.* die schlagende, Tramseide, Trame; 2) *Mech.* Trammels; 3) (*Boch.*) *provinc.* (früher) der Art vierräderiger Kohlewagen in der Gegend von Newcastle-upon-Tyne, daher die schlagende (*R-w.*) comp.-s. — rails, *s. pl.* Pfahlschienen, Galgen, Galzschienen, Kinnenschienen, Kranzschienen (früher v. Holz, jetzt gew. v. Eisen); — road way, der Galzschieneweg, die Kinnerschienenbahn.

Trambling, trām'-lag, *s. Man.* das Zittern des Inneren.

Trammel, trām'-mēl, *s. T-s.* 1) das (lang-)gezogene; 2) Bogennetz, Garn; (*Spens.*) Garn; 3) Spannummen (der Pferde); 4) der Knecht.

To Trammel, v. a. 1) auffangen; 2) *fig.* — (*Shaksp.* — *Mac.*) *fig.* hindern, hemmen, verdrängen, verhüten.

Trammel, trām'-mēl, *adj.* *Man.* weißgefärbt (v. Pferden); (*Cyc.*) weiß gefärbt den Border- u. Hinterfüßen (der einen Enden desgl.) *Sport.* *Dict.* Trammelod. [*Bar.*]

† **Trammeler**, trām'-mēl-ār, *s.* der Trammels.

Trammels, s. *pl.* 1) *Mech.* ein Instrument zu zeichnen, der Ovalzirkel, Hängezirkel; 2) sein, Banden; in —, gefesselt; to move col. in der Klemme (in Verlegenheit) v.

Tramontane, trām'-ōn-ān, *T. C.*, *s.* trā-mōn'-ān, *Wb.*, *Ja.*, *Warc.*, *Ka.*, 1) fremd; barbarisch; 2. *s.* 1) der Fremde; 2) (or — wind) der Nordwind (in der arabischen Schiffersprache).

To Tramp, trāmp, *v. l. a.* treten, auf ...; to — down, nieder treten; 2. *v. n.* treten; *vulg.* hin und hergehen, zu Fuß —; or — out! pad! Dich! mach!

Tramp, *s.* 1) *vid.* Trample; 2) (in *Sw.*) Trampler; 3) (in *W-engl.*) der Spazirgänger, kleine (Fuß-)Reise; to go on the —, auf Zeit ausgehen, A. suchen (bef. v. Arbeit).

Tramper, trāmp'-ār, *s. vulg.* der hiesigen arbeitssuchende Fabrikarbeiter; Landknecht.

To Trample, trām'-p'l, *v. a.* 1) trampeln, treten; to —, or to — on, auf —, oder auf —, mit Füßen treten; 2) *fig.* verachten, höhnen, mit roher Gewalt behandeln.

Trample, *s.* das Treten mit den Füßen.

Trampler, trām'-p'l-ār, *s.* Einer, der mit Füßen tritt, der Tramper.

Tram-rails, *Tram-road*, *vid.* *Man.* in Trams, trānz, *vid.* Tram, *s.*

Tranation, trā-nā'-shān, *s.* (*Basil.*) 1) Ueberschwimmen. [*jüdisch*]; 2) Ueberwinden.

Trance, trāns, *s.* die Ekstase, Entzückung.

To Trance, v. a. (n. u.) *vid.* To Enrapture.

Tranced, trānst, *adj.* 1) entrückt, entzückt; (*Shaksp.* — *K.L.*) ohne Bewußtsein, im Sopor.

Tranect, trān'-ēkt, *s.* (*Shaksp.* — *M.* 1. 4.), *unerr.* nach Rowe, dasselbe mit Tranque.

Trane-oil, *s. vid.* Train-oil.

Trangram, trān'-grām, *s.* (*Arab.*) *vulg.* die richte Einfalt, die tolle Peste, Entzückung.

Trank, trāngk, *s. Gloss.* das jagende, zehende zu Handhaben.

nel, trān'-nēl, *s.* (Max.) *Impf.* *fr.* Tree-
guil, trāng'-kwil, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.*
still, gelassen; 3. -ness, *s.* *vid.* d. f. B.
quillity, trāng'-kwil'-lī-tē, *s.* die Ruhe,
Ruhezeit. [*gen.* stillen, besänftigen.
rangquillize, trāng'-kwil'-lī-zē, *v. a.* beruhig-
rassact, trāns-āk'-r, *v. l. a.* a) durchfüh-
richten, thun; b) unterhandeln, verhandeln;
(commercial) business, handeln, Geschäfte
n; to - business (with), in Geschäftsver-
tug stehen (mit...); 2. *n.* a) eine Unterhand-
knüpfen, einen Vergleich treffen; b) handeln.
action, trāns-āk'-shān, *s. a)* die Berech-
das Geschäft; b) die Unterhandlung, Ver-
ung; c) der Vergleich, Vertrag; d) Com.
geschäft, der Umsatz (an Waaren), Waaren-
b; e) die Angelegenheit; f) die Abhandlung,
ndlung; Com-s. for (the) closing (of)
-, zur (völligen) Ausgleichung dieses Gegen-
s; t-s at the insurance-office, Assuranz-
ie, der Assuranzhandel; - in goods, das
ngeschäft, der Waarenhandel.
actor, trāns-āk'-tēr, *s. a)* der Berichten-
der Unterhandlende; c) der Abhandlende.
alpine, trāns-āl'-plā, *adj.* überalpinisch,
der Alpen liegend, transalpinisch.
ansanimate, trāns-ān'-al-māt, *v. a.* (Dean
einen Körper) durch Seelen-Übertragung
u. [*Eccelesiastisch, vid.* Transmigration.
animation, trāns-ān'-al-mā'-shān, *s.* der
atlantic, trāns-ān'-lān'-tik, *adj.* transat-
-, jenseits des Ozeans, überseeisch; - trade,
ischer Handel.
anscend, trān-sēnd', *v. l. a.* a) *lit.* &
steigen, übersteigen; 2. (*Brown*, n. ü.) *fig.* steigen, schreiten; b)
über alles Denkvermögen hinausgehen.
endence, (-cy), trāns-sēn'-dēns, *s. a)*
i) die Uebersteigung, Uebertreibung; b) die
gende Größe, große Ueberlegenheit, höchste
stlichkeit.
endent, trān-sēn'-dēt, 1. *adj.* 2. -ly,
i) das Gewöhnliche übersteigend, (weit) über-
steigend, übermäßig, überhöchentlich, höchst vor-
-, vorzüglich; b) *adv.* vorzugsweise; 3.
s. die höchste Vortrefflichkeit, außeror-
e Vortrefflichkeit.
endental, trāns-sēn'-dēt'-tāl, 1. *adj.* a)
ranscendent; b) *Math.* transscendent; c)
i) *Log.* über die gewöhnlichen Begriffe hin-
nd, höher, abstract, allgemein; d) *Ph.*
ndent(al), über das Sinnliche hinausgehend,
iv; 2. *s.* (*Bulw.*, w. ü.) der transcendenden-
ilosoph. [*Isiophic.*
enden'talism, *s.* die transcendente Phi-
enden'talist, *s. vid.* Transcendental, 2.
endental'ity, *s.* (w. ü.) das Transcenden-
te.
ending, *p. a.* *vid.* Transcendent. [*gen.*
anscolate, trāns'-kō-lāt, *v. a.* durchfei-
olation, trāns-kō-lā'-shān, *s.* das Durch-
die Durchfeigung. [*copiren.*
anscribe, trān-skrīb', *v. a.* abschreiben,
riber, trān-skrīb'-bār, *s.* der Abschreiber.
ript, trān'-skript, *s.* die (erste) Abschrift.
ription, trān-skrīb'-shān, *s. a)* das Ab-
n; b) die Abschrift.

Transcriptive, trān-skrīb'-tiv, 1. *adj.* 2. -ly,
adv. abschriftlich, in Abschrift.
To Transcur, trāns-kūr', *v. n.* (*Bacon*, w. ü.)
fig. hin und her laufen, umhergeschweifen.
Transcurrence, trāns-kūr'-rēns, *s. vid.* d. f. B.
Transcursion, trāns-kūr'-shān, *s. a)* das Hinun-
berlaufen, Herumgeschweifen (auch *fig.*); b) das Durch-
laufen; c) die Abweichung, Abgleichung, das Ue-
berstreichen, sich Verbreiten (*vid.* d. ü. Excursion).
Transduction, trāns-dāk'-shān, *s.* das Ueber-
führen, Hinüberführen, Hinübergeleiten.
Transe, *s. vid.* Trance.
Transelementation, trāns-ēl'-l-mēn-tā'-shān,
s. die Stoffumwandlung, Grundstoff-Verwandlung.
Transept, trān'-sēpt, *s. Arch.* (in Kirchen) das
Querischiff, der Kreuzflügel, Durchschnitt od. Durch-
bau durch das Schiff. [*die Gleichheitsveranschaulichung.*
Transexion, trān-sēk'-shān, *s.* (*Brown*, n. ü.)
To Transfer, trāns-fēr', *v. a.* a) versetzen, ver-
legen, weggeschaffen; b) übertragen (- to, upon,
auf, an); Com-s. to - (an incorrect charge
[or entry] of an article), abschreiben, notieren
od. contraponieren, einen Rechnungsposten versetzen;
to - (to make over, as a right), (Einem Et-
was) abtreten, übergeben, überlassen; to - (by
assignment) the amount of a bill of exchange,
den Betrag eines Wechsels (in Banco) vom Conto
des Zahlenden abschreiben lassen (wie z. B. bei
der hamburger Bank).
Transfer, trāns-fēr', 1. *s. a)* die Versetzung,
Verlegung; b) die Uebertragung (eines Rechts auf
einen Andern), Cession, Rechtsabtretung; c) t-s,
pl. *Mil.* die von einer Truppe zur andern oder
von einer Compagnie zur andern versetzten Mann-
schaften; Com-s. - of balance (to new account),
der Geldvortrag, Geldübertrag; - of a cargo,
vid. Trans-shipment; 2. *in comp.* - book,
das Buch, in welches die übertragenen Stöße ein-
getragen werden; - days, *vid.* Settling-days;
- ink, T. Ueberdruckfarbe; - office, das Um-
schreibungs-bureau (Bureau, wo die Uebertragung der
verkauften Stöße besorgt u. bekräftigt wird); -
paper, a) Com. Stöße, die verkauft u. zu über-
tragen sind; b) T. Uebertragungspapier, Litho-
graphiepapier; - varnish, T. die Ueberdruck-
farbe, Ueberdruckwärke.
Transferable, trāns-fēr'-ā-b'l, *W., P., Ja.,*
Wb., Kn., Sm.; trāns-fēr'-ā-b'l, T., W., adj.
a) transferabel: verlegbar; b) Com. assignabel:
übertragbar, verhandelbar, zu begeben, übertraglich.
Transference, trāns-fēr'-ēns, *s.* (*Abp. What-*
ly) *vid.* Transference.
Transferral, *s. vid.* Transfer.
Transferee, trāns-fēr'-rē, *s. Law.* Einer, dem
Etwas übertragen worden ist, der Cessionar, Er-
werber, Uebernehmer. [*tragung.*
Transference, trāns-fēr'-rēns, *s.* die Ueber-
Transferrer, trāns-fēr'-ār, *s.* der Uebertragen-
de, Abtreter, Cedent.
Transferring-oil, *s. T.* das Umdrucköl (als Bei-
mischung zur Ueberdruckwärke).
Transfigurable, trāns-fīg'-gā-rā-b'l, *adj.* um-
gestaltungsfähig, umbildungs-fähig.
To Transfigure, *v. a.* *vid.* To Transfigure.
Transfiguration, trāns-fīg'-gā-rā'-shān, *s. a)*
die Umgestaltung, Umbildung, Gestaltverwandlung,
bei. die Verkörperung (Christi); b) *Rom. Cath.* das
Geist zu Ehren der Verkörperung Christi.

transcent, trāns-tē-sēns, 1. (*or Transita-Bacon*, v. ü.) *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) durch-
end; b) durchschichtig; — *ly pure*, fröhenhell.
transmarine, trāns-mā-rēn', *adj.* überseeisch,
des Meeres.

transmeable, trāns-mī-ā-b'l, *adj.* durchbring-
den Durchgang gestattend.

transmeate, trāns-mī-āt, v. a. durchgehen.
Transmew, trāns-mū', v. a. (*Spens.*) ver-
flin, *vid.* **To Transmute**.

transmigrant, trāns-mī-grānt, 1. *adj.* über-
end, auswandernd, wegziehend, überfiedelnd;
der Auswanderer, Ueberfiedler (auch *fig.*).

transmigrate, trāns-mī-grāt, v. a. über-
en, auswandern, wegziehen, überfiedeln
(*fig.*).

migration, trāns-mī-grā-shān, s. a) die
wanderung, (Aus-)Banderung, Ueberfiedel-
das Wegziehen; b) *Hook*, der Uebergang
Dinges in einen andern Zustand, Uebergang
Ausstrang in eine andere; c) (*— of the soul*)
elenwanderung.

migrator, trāns-mī-grā-tār, s. der Aus-
er, Wegziehende, Ueberfiedler.

migratory, trāns-mī-grā-tār-ē, *adj.*
ndernd, auswandernd, überfiedelnd.

transmigrify, *cant. vid.* **To Transmogrify**.
transmissibility, trāns-mīs-sī-bīl'ī-tē, s. a)
ansportfähigkeit, Verendbarkeit; b) die
agbarkeit, Fortpflanzbarkeit.

transmissible, trāns-mīs-sī-bīl', *adj.* a) was
idt, überlassen werden kann; überschiffbar,
dbar; b) *Phy.* fortpflanzbar, transmissibel;
ragbar; vererblich.

transmission, trāns-mīs-si-ān, s. a) die Ueber-
g, Berichtigung, Verendung, Ueberlieferung;
i. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung
arine, des Lichtes, &c.); c) *bes. Law*, die
agung, Ueberlassung; Wererbung (to, auf,
om-s. — of goods, die Waarenverendung,

on; charges of —, die Expeditionengebühren;
of —, der Expeditionsplatz, Absteplatz, Ab-
ag; Bschiffplatz, Bschiffungshafen; — business,
peditionsgeschäft, die Expeditionsgandlung.

transmissive, trāns-mīs-sīv', *adj.* a) überschifft;
etwas Anderes überiragen; c) von etwas
n entsteht, abgeleitet, überliefert.

transmit, trāns-mīt, v. a. a) überschifden,
den, überirachen, überliefen (— to, Einem
; b) *Phy.* (hindurchlassen, sich (von etwas)
ingen lassen; (Licht, Schall, &c.) fortpflan-
überiragen, überlassen; verpflanzen; ver-
— to, auf); *Com-s.* d) spediren; trans-

transmission, trāns-mīt-si-ān, s. a) die Ueber-
schiffung, Berichtigung, Verendung, Ueberlieferung;
i. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung
arine, des Lichtes, &c.); c) *bes. Law*, die
agung, Ueberlassung; Wererbung (to, auf,
om-s. — of goods, die Waarenverendung,

on; charges of —, die Expeditionengebühren;
of —, der Expeditionsplatz, Absteplatz, Ab-
ag; Bschiffplatz, Bschiffungshafen; — business,
peditionsgeschäft, die Expeditionsgandlung.

transmission, trāns-mīt-si-ān, s. a) die Ueber-
schiffung, Berichtigung, Verendung, Ueberlieferung;
i. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung
arine, des Lichtes, &c.); c) *bes. Law*, die
agung, Ueberlassung; Wererbung (to, auf,
om-s. — of goods, die Waarenverendung,

on; charges of —, die Expeditionengebühren;
of —, der Expeditionsplatz, Absteplatz, Ab-
ag; Bschiffplatz, Bschiffungshafen; — business,
peditionsgeschäft, die Expeditionsgandlung.

transmission, trāns-mīt-si-ān, s. a) die Ueber-
schiffung, Berichtigung, Verendung, Ueberlieferung;
i. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung
arine, des Lichtes, &c.); c) *bes. Law*, die
agung, Ueberlassung; Wererbung (to, auf,
om-s. — of goods, die Waarenverendung,

on; charges of —, die Expeditionengebühren;
of —, der Expeditionsplatz, Absteplatz, Ab-
ag; Bschiffplatz, Bschiffungshafen; — business,
peditionsgeschäft, die Expeditionsgandlung.

transmission, trāns-mīt-si-ān, s. a) die Ueber-
schiffung, Berichtigung, Verendung, Ueberlieferung;
i. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung
arine, des Lichtes, &c.); c) *bes. Law*, die
agung, Ueberlassung; Wererbung (to, auf,
om-s. — of goods, die Waarenverendung,

on; charges of —, die Expeditionengebühren;
of —, der Expeditionsplatz, Absteplatz, Ab-
ag; Bschiffplatz, Bschiffungshafen; — business,
peditionsgeschäft, die Expeditionsgandlung.

transmission, trāns-mīt-si-ān, s. a) die Ueber-
schiffung, Berichtigung, Verendung, Ueberlieferung;
i. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung
arine, des Lichtes, &c.); c) *bes. Law*, die
agung, Ueberlassung; Wererbung (to, auf,
om-s. — of goods, die Waarenverendung,

on; charges of —, die Expeditionengebühren;
of —, der Expeditionsplatz, Absteplatz, Ab-
ag; Bschiffplatz, Bschiffungshafen; — business,
peditionsgeschäft, die Expeditionsgandlung.

— *ly*, *adv.* verwandelbar, umwandelbar, verändet-
lich; 3. — *ness*, s. (*Boyle*) die Verwandelbarkeit.

Transmutation, trāns-mū-ti-shān, s. a) die
Verwandlung, Umwandlung (into, in); b) *Math.*
die Transmutation, Umformung; c) (*Bacon*, n. ü.)
der Wechsel.

Transmuta'tionist, s. der Anhänger der Lehre
von einer völligen Verwandlung der Metalle, &c.

To Transmute, trāns-mūt', v. a. verwandeln,
umbilden, umwandeln, umgestalten (into, in).

Transmuter, trāns-mūt-tār, s. der Verwandler.

Transmutation, (Transmutation), trāns-mū-ti-
shān, s. (n. ü.) das Ueberdrehen, Durchdrehen.

Transnavigation, trāns-nāv-vi-gē-shān, s. das
To Transnear, trāns-nēr', v. n. *cant.* nahe
kommen, gleich kommen.

To Transnominate, trāns-nōm-mī-nāt, v. a.
anders benennen, umbenennen.

Transom, trān-sām, 1. s. a) *Arch. gen.* der
Querbalken, Querriegel (über einer Thür, u. einem
Doppelfenster, &c.; cf. *Listel*, a); b) *Ship-b.* der
Hedbalken, Worp; c) (*— of a gun-carriage*)
Gun, der Riegel der Lafette; *Mar.* das Kalb eines
Kaperes; d) *t-s*, *pl. Wh-w.* die Federhölzer eines
Wagens; e) das Bist um Jafobstabe (*cross-*
staff); *Mar-s.* *first* —, der erste Worp unter dem
Unterhedebalken; *helmsport* —, der Oberhedebalken
in der Höhe des ersten Deckes; *second* —, der
zweite Worp; 2. *in comp.* — *holt*, der Quert-
bolzen; a) *Mar.* der Bolzen, der durch das Kalb
u. die Bände des Kaperes geht; b) *Gun*, der Bol-
zen der die Lafettenwände zusammenhält; — *knees*,
pl. Ship-b. *vid.* unt. *Knee*; — *plates*, a) *Mar.*
das Bschiffage eines Kaperes; b) *Gun*, Bolzen-
schrauben, eiserne Schrauben, welche auf den Seiten der
Lafettenwände liegen u. die durch die Riegel gehen
den Bolzen fassen; — *window*, das Querfenster.

Transpadane, trāns-pā-dān, *adj.* transpada-
nisch, jenseits des Flusses Po gelegen.

Transparency, (Transparence, *Hamilton*),
trāns-pā-rēn-sē, s. a) die Durchsichtigkeit, Klar-
heit; b) das Transparenzgemälde.

Transparent, trāns-pā-rēnt, 1. *adj.* 2. — *ly*,
adv. a) durchscheinend, durchschimmernd, durch-
sichtig; b) (*Dry.*) *fig.* jart, hell, klar (den Durch-
gang des Lichtes verhaltend, v. einem Schlei);

3. — *ness*, s. *vid.* **Transparency**.

To Transpass, trāns-pās', v. (n. ü.) 1. a. über
(einen Fluß) setzen; 2. n. *impr.* vorübergehen.

Transpicaous, trāns-plk'-dās, *adj.* durchschel-
nend, durchsichtig.

To Transpierce, trāns-pērs', *or* trāns-pērs', v.
a. a) durchstichen, durchbohren; b) *fig.* durchdringen.

Transpirable, trāns-pl'-rā-b'l, *adj.* der Aus-
dünstung fähig, ausdünstbar.

Transpiration, trāns-pl-rā-shān, s. die Aus-
To Transpire, trāns-plr', v. 1. a. ausdünsten,
ausdünsten lassen; 2. n. a) ausdünsten; b) *fig.* sich
verbreiten, auskommen, bekannt (ruchbar) werden;

c) *mod. & impr.* vorfallen, geschehen, sich ereig-
nen, sich zutragen; nothing certain has t-d about
it, noch weiß man nichts Gewisses darüber.

To Transplace, trāns-plās', v. a. (w. ü.) ver-
setzen, umsetzen, verlegen (von einem Orte zum
andern), dislociren.

To Transplant, trāns-plānt', v. a. a) umpflan-
zen; *fig-s.* b) verpflanzen, verlegen (to, into,

Transverse, trāns-vēr's, v. a. (w. ü.) verren, versetzen, umstürzen, durchkreuzen.

transversion, trāns-vēr'-shān, s. das Echträgen.

transvolation, trāns-vō-lā'-shān, s. (Sp. T., Trant, trānt, v. a. † provinc. & col. (auf en) Handel treiben (bes. mit Lebensmitteln, ügl. aber mit [See-]Fischen, nur unter Landn üblich).

transit, trān'-tār's, s. pl. (Bail.) † provinc. d. Handelsleute auf Reisen, Händler mit Mitteln, bes. aber (See-)Fischhändler, Fischler, Fischführer (nur unter Landleuten üblich).

intery, trān'-tār'-ē, s. die Weibhülle der he.

trap, 1. s. a) gen. die Falle; b) fig. die nge; c) der Hinterhalt, Versteck; d) die Klapptür; e) das Ballschlagen mit Stöcken, igballspiel; f) t-s, pl. aa) (Marr.) col. das d; bb) cant. Häsher, Schergen, Betrüger; c) die versch. Fallen wie man -; mouso-, vid. d. r. A.; to understand -, vulg. sich inen Vortheil verschaffen, an. wissen, wo Bar-Rost holt; 2. in comp. - balls, Schlagbat, vid. - stick; - door, die Klapptür, Klappe; - stairs, die Falltreppe; k, der Steden zum Ballschlagen; - sticks, mt. dünne Beine; - window, das Klapp-

Min. 1. s. der Trapp, schwarze Porphyrt; 2. - der Basalt; 3. in comp. - rocks, gebirge, basaltische Felsen, die sich treppen-erheben; - tuff, der Trappstuf, Basaltstuf, ißwacke.

trap, v. 1. a. a) (in Fallen) fangen; b) fig. en; c) (w. ü.) schmähen, jieren, pöbeln: bei. to -se, ein Pferd anschnitten; (cf. Trappings); to - for heaver, &c.) Fallen (zum Wiber-:.) stellen.

trap, trā'-pān, v. a. (South) eine Falle (ge) legen, (durch Ueberredung) in die Falle überlisten, bestücken, verstricken.

trapper, v. a. (South) die Schlinge, Falle, List. inner, trā'-pān'-nār, s. a) der Verführer, Be-; b) der Kinderdieb, Seelenverkäufer.

trape, trāp, v. n. (w. ü. vid. To Traipse) and down, müßig u. schlötterig umher-umherschlumpfen (v. Frauenzimmern).

traps, s. die Perumläuferinn, Schlumpe. **trapezian**, trā-pē'-zī-ām, adj. Cryst. trapez- mit unregelmäßig viereckigen Seitenflächen. **trapeziform**, trā-pē'-zī-ōrm, adj. Bot., Geom., pezförmig, rautenförmig.

trahedron, trā-pē'-zī-hē'-drān, s. Geom. tpeçoder.

trapezium, trā-pē'-zī-ām, P., Kn., Sm., Reid; -zī-ām, W., St. J., F., Ja., s. (lat. pl. zīa, or t-s) a) Geom. das Trapezium; c. der kleine viereckige Knochen der Hand; - shaped, trapezförmig.

trapezoid, trā-pē'-zōid, s., W., P., St. J., p-ī-zōid, Dr. J., Dr. A., Wb., Sm., Ja., s. das Trapezoid, die Trapezoide.

trapezoidal, trāp-i-zōid'-ādī, adj. a) trapezoi- ngeleich vierseitig; b) von 24 gleichen Tra- ngefloffen; - coal, vid. Moor-coal.

trapper, trāp'-pl-ām, adj. Min. den Trapp d, Trapp; - rocks, vid. Trap-rocks.

Trappers, trāp'-pār's, s. pl. a) (n. ü.) vid. Trap- pings; b) (auch sng.) Am. Fallen- od. Schlingen- steller (zum Fangen v. Pelzhieren, bes. zwischen dem Mississippi u. stillen Ocean; eine Congressacte ermächtigt nur geborne Amerikaner zum so gen. trapping u. hunting, um den Verkehr der Eng- länder mit den Indianern zu verhindern); free t-s, Pelzhier-Einfänger, welche für eigene Rech- nung fangen, jagen u. Handel treiben.

Trappings, trāp'-plā's, s. pl. a) der (prunkhafte) Fuß, Schmud, Hierath; b) das Staatsgeschirr der Pferde, der Canellenschmud.

Trappings, trāp'-pās, adj. Min. trappartig.

Trash, trāsh, s. a) die Lumperei, der Plunder; Bettel, Echsef; b) der Unrath, Auswurf, Abfall; c) die (schlechte (unreife) Frucht, undienliche, unge- deßliche Speise; d) der Holzabraum; e) (in West- indien) aa) ausgepreßtes Zuckerrohr (cane-); bb) verdorrte Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs (soid -); f) (Shaksp. - Oth.) impr. der elende Mensch, Jämmerling, Lumpenkerl; g) Sport. das schwere Halsband für einen zu bißig jagenden Hund (od. ein anderer schwerer Gegenstand, einem solchen Hunde um den Hals zu legen, um ein gleiches Verhältnis mit den übrigen Hunden der Koppel zu bewirken).

To Trash, v. 1. a. a) (Bäume) beschneiden, knu- zen, fällen; to - ratons, Zuckerrohr) entblä- tern; b) niederretten; c) hindern, aufhalten, an- halten, niederhalten (bes. Sport. vid. s. g); d) (Ham.) fig. unterdrücken, demüthigen; 2. n. † & provinc. trampen, trampeln; to - after, nach- treten, trampelnd folgen.

Trashy, trāsh'-ē, adj. nichtswürdig, unnütz; schofel, schlecht; - stuff, Echsef, Basal.

Trass, trās, s. Min. der Träs (durch Wasser aufge- schwemmtes vulkanisches Conglomerat) - mortar, der Trasimbriel (ein der Puzzolanerde ähnlicher bes. zum Wasserbau verwendeter Mörtel), Steinmörtel.

Trassels, trās'-zōis, s. pl. Mar. Bänke od. Rif- fen, beim Meerfischläger. [unt. Treu.

Tra-trip, (Shaksp.; B. & F.) vid. Treu-trip, Traulism, trā'-lām, s. (Dalgarno, n. ü.) das Etottern, Etammeln, Geklottere.

Traumatic, trā-māt'-ik, Med. 1. adj. a) Wund- den betreffend, Wund-; b) Wunden heilend; - decoction, das Wund-Decoct; 2. t-s, s. pl. wundenheilende Arzneien.

To Traunt, Traunters, vid. To Trant, &c.

Travado, trā-vā'-dō, s. vid. Tornado.

To Travail, trāv'-āl, trāv'-āl, Sm., Ja., Kn.; trāv'-il, W., Wore., v. n. a) sich plagen, sich bemühen, abarbeiten, arbeiten; b) (- in child birth), in Kindesnöthen sein, freizen; 2. a. (n. ü.) ermüden, abmanen.

Travail, s. a) (n. ü.) die Mühe, mühevollen Arbeit, Last; b) das Kreizen, Kindesnöthen, (Geburts-) Wehen.

Travailer, trāv'-āl-ār, s. Einer, der sich abmüht.

Travaise, s. vid. Trave & Travis.

Travally, trā-vāl'-lē, s. Min. die Reveille, Wecktrummel, Tagwacht.

Trave, trāv, s. a) der Roßstall (bes. für Pferde); b) der Wassen, das Querbolz; c) der Quergang.

To Travel, trāv'-āl, v. 1. n. a) gen. (zu Was- fer u. zu Lande reisen, bes. große [Entdeckungs-] Reisen machen, - im engern Sinne heißt zur See reisen [iegt] to voyage, &c.) reisen; b) wandern;

a) (Vor)gehen; a) *vid. To Travall*; so — on, weiter reisen; 2. a. a) durchreisen, durchwandern; b) (eine Strecke) auf dem Marie zurücklegen, reisen, gehen; c) (*Spens.*, u. ü., so — forth, fort-) treiben, vertreiben, wegstreiben.

Travel, tráv'-él, s. a) die (große Wasser- und Land-)Reise (*vid. d. v.*); b) das Reisen; c) die Kintreise; d) die Reiseblätter (eines Beamten); t-s, Reisen; book of t-s, die Reisebeschreibung; e) *vid. Travall*, a); f) *vid. Trave*, a); — tained, od., von (od. auf) der Reise beschmutzt; — tained, (*Shaksp.*) von der Reise ermüdet, erschöpft.

Travelled, tráv'-él-d, *adj.* a) (*Qu. Rev.*, u. ü.) durch Reisen gewohnen; b) gereist, bewandert.

Traveler, tráv'-él-ár, 1. s. a) der Reisende, Wanderer; b) wie *Travelling clerk*; c) (famale —) die Reisende; d) *Mar.* eine Art Ring (oder ein eiserner Bügel), der an den Pardunen auf u. niederläuft u. das Aufhissen der Braintanen erleichtert; to tip the —, *cant.* Wunder (von vorzüglich gemachten Reisen) erzählen, den Reisenden spielen, aufschneiden; 2. in comp. t-s' book, (*Ldy. Bless.* — *Strath.*) das Fremdenbuch (in Gasthäusern, u.); —'s joy, *Bot.* die gemeine Baldrebe, Bindweide (*Clematis vitalba* — *L.*).

Traveling, tráv'-él-ing, 1. s. s. & a. das Reisen, u.; das R. betreffend, u.; 2. in comp. Reise-, u. — backstays, *Mar.* Vorgespannen der Stengen; — bag, die R-tasche, der R-fack; — bird, der Zugvogel; — carriage, a) der R-wagen; b) *Gum.* die Belagerungs- od. Fest-Lafette leichter Art; *Com-s.* — charges, — fees, R-spfen, R-kosten; — clerk, der Handels- oder Geschäftsreisende, R-diener; Provisionsreisende (der gegen eine gewisse Provision reist); — desk, das R-pult; — forge, die Reisekneipe; — kitchen, die R-küche; — library, die R-bibliothek; — map, die R-karte, Postkarte; — merchant, der (herum)reisende Kaufmann; — name, ein fremder od. angenommener Name, unter dem eine hohe Person reist; — pianoforte, *vid. unt. Pianoforte*; — table, *Arch.* der Zusätzliche (an Baumwoll-, Glas- u. Spinnmaschinen); — trunk, der R-koffer; — tutor, der Reisehofmeister.

Travels, tráv'-élz, s. pl. Reiseberichte, die Reisebeschreibung (auch book of —), mod. Reisebilder.

† **Travers**, tráv'-árs, *adv.* (*Shaksp.*) quer, über-

Traverseable, tráv'-árs-á-bil, *adj.* *Law.* einen quer, überwerd, kreuzweis; 2. *prop.* (u. ü.) quer durch.

Traverse, 1. *adj.* quer, überwerd, kreuzweis, schief; *Mar-s.* (in comp.) — board, das Gaudenbrett, der Uhrbord; — horse, ein Gauder vor od. hinter einem Waße, zum Aufhissen eines Befehls od. Schnaufegels dienend; — sailing, a) der schiefe Lauf, den ein Schiff durch Abtreiben macht; b) der Kappelauf; — table, das Logbrett, die Logtafel; 2. s. a) die Quere; b) der Quergang, Quertau; c) das Quertisch, Quertisch, der Quertafel; d) *Arch.* die Gallerie (in großen Sälen, u.); die Emporkirche; e) *Fort.* die Traverse, der Quertau, Quertau; f) t-s, pl. Bühnenvorhänge, Decorationen; g) *Her.* die Querteilung; h) *Man.* das Traversieren der Pferde; *fig-s.* i) der Quertisch, das unermutete Hindernis, die Widerwärtigkeit; h) die Wendung, Ausrede, Aus-

sicht, der Kniff (*gen. pl.*); h) *Law.* der Recht einwand.

To Traverse, tráv'-árs, s. l. s. a) quer, verkreuzen, quer durch ziehen, durchkreuzen; quer durch od. über gehen, durchkreuzen; durch reisen, durchwandern, durchlaufen; c) *Law.* (z. B.) gegen den Ertich od. überwerd abtreten; d) *Gum.* (so — a gum, einen Ortich, der Ertichtung geben, es drehen, so daß es aus d. Ertich schreißt; *fig-s.* e) (einen Plan, u.) durch kreuzen, in die Quere kommen, etwas u. belegen, hindern, hinderlich sein, sich widersetzen; f) *Law.* einen Rechtsinwand machen (gen. —); g) durchbringen, genau untersuchen, durchkreuzen; t-d arms, über einander geschlagene Arme; to — a judgment, gegen ein Urteich abtreten; to — the indictment, den Gegenstand drehen; 2. n. a) *Man. & Sport.* (von Schupferden u. Jagdhunden) traversieren, Quertreiben; b) *Fanc.* traversieren, heimwärts aufstellen; c) u. auf einem Rapsen drehen; d) *Law.* (*Cap. Law.*) (vom Composit) heimwärts abwickeln.

Traverser, tráv'-árs-ár, s. *Law.* der Advokat, welcher ein Rechtsmittel gegen ein Urteich einwendet, der Ertreuer.

Traversing, tráv'-árs-ing, p. pr. v. *traverse*, in comp. *Gum-s.* — plane, zu fliegen an der Safte wosauf die Enden der Stengen liegen, wenn man dem Ortich die Ertreuer giebt; — platform, eine Art bewegliche mit Drehboden (u. *Col. Congress* einrücken, der Prokring; — handspike, u. speicher, der Richtbaum.

Travertine, or **Travertino-marble**, tráv'-árs, s. *Mar.* der Travertino (Kalkstein) derichlägt aus kalfpaltigen warmen Quellen geseht.

Travested (u. ü.), **Travestied**, tráv'-árs-tód, p. a. travestiert.

Travesty, tráv'-árs-é, *Post.* 1. *adj.* u. 2. s. die Travestie (in's Ertreuerliche umgestaltete u. erdabene Dichtung).

To Travesty, s. a. travestieren, umgestalten, sich verkleiden, (eine ernste (erhabene) Dichtung in's Ertreuerliche umgestalten).

Travis, (*Travise*), tráv'-ís, s. u. *Trav.*

Trawl-net, trál'-nét, s. *Fish.* das Trawl (bri. zum Plauschfang).

Trawl, trál, 1. s. a) die Trawe; der Trawl Präsentierker mit hohem Rand; c) u. d. d) ein Fundenamen; mason's —, der Trawl Trawl; 2. in comp. — man, der Trawl bei den Trawlern; — trip, (*Am. Jan.* u. ü.) *vid. Trawl-trip*, unter Trawl.

† **Traytor**, &c., *vid.* Traitor, &c.

Treach, tré, s. (— *peint*), *od. Treys*; — eine Art Brettspiel mit Würfel.

† **Treachor**, **Treachor**, **Treachous**, trésh'-ár, (*trésh'-ár*), **Treach'thor**, u. *trésh'-ár*, (*trésh'-ár*), **Treach'thor**, u. *trésh'-ár*, (*trésh'-ár*), 1. *adj.* 1. *adv.* a) verrätherisch, verräther; b) heimlich, heimlich; — hopes, verrätherische Hoffnungen; — memory, das untreue Gedächtnis; h. — s. *vid. d. f. B.*

Treachery, trésh'-ár-é, s. der Verrat, u. verrätheri, Verrätherie, Verräther, Verräther, — will come home to him that does it, *prov.* Untrere schlägt seinen eignen Arm.

vacle, trè'-k'l, col. trè'-k'l, s. a) Pharm. r Theriak; b) an) der Schaum beim Sieden des Idriasis (eine Art Syrup); b) der eingedochte Idriasis verschiedener Pflanzen, Syrup; — of enice, venetianischer Syrup; poor man's —, f. der Knoblauch; Bot-s. English —, der Gander (*Teucrium chamaedrys* — L.); — mustard, das Schildkraut (*Clypeola janthiniflora* — L.); der Bauernsenf (*Thlaspi arvense* — L.); — dge mustard or — wormseed, der Schottner (*Erysimum cheiranthoides* — L.); — water, Theriakwasser.

Tread, tréd, v. tr. 1. n. a) treten; einen n machen; gehen, schreiten; b) stampfen, tramm; c) treten, sich begatten (v. Bögen); to — on, m, a) (auf) Etwas treten; b) tr. & fig. (gew. l.) mit Füßen treten; to — on the skin, Frmt. b) Ballenleder abtreten; 2. a) treten; b) treten; to — grapes, Frmt. Trauben austreten, m; to — a measure, (Shaksp. — A. Y. L. I.) Meuret (ob. dergl.) tanzen; to — the stage, treten, auf dem Theater spielen; to — out, b. austreten; to — out grain, Husb. Korn h Hindvieh, Pferde ob. Gefl. austreten lassen. d, s. a) der Ertr, Schritt, Gang; b) (Shaksp.,) der Pfad, Weg, die Bahn; c) der Fah- it (die Begattung); in the — of or for ..., auf der Bahn ...; Mech.-s. — mill, die Trete- r; — wheel, das Tread.

der, tréd'-dár, s. (— of grapes) Frmt. der beintr, Kettentretter, Kettler. lle, tréd'-d'l, s. a) T. der Trethemel (m. itthemel — eines Webers, Drehtretts, etc.); r Fahnenritt (im Ei); c) t-s of sheep, or t-s, pl. die Schafstöreren, der Schaffoth. igne, tréd, s. (Spens.) der Waffentillstand. on, tréd'-n, s. die Verrätherei, der Ver- high —, peety —, vid. unt. High, & ; — monger, vulg. der Verräther.

onable, tréd'-n-d-b'l, 1. adj. 2. —ly, verrätherisch; 3. —ness, s. das Verräthe- der Verrath, die Verrätherei. nous, tréd'-n-ds, adj. (n. h.) verrätherisch. are, tréd'-ár, s. a) gen. der Schag; b) (als Waare im offind. Handel); — city, (Esod. 1.) die Stadt mit Vorrathshäusern; se, (— room), die Schagkammer; — trove, ein verborgen gefundener Schag, dessen Ei- ner nicht bekannt ist (der Regierung theil- unständig).

asure, v. a. (to — up) M. & fig. Schäge- rer, tréd'-ár-ár, s. der Schagmeister, neister, Cassenführer, Hagmeister; Lord -, der Lord Oberschagmeister (v. England); he queen's (king's) household, der Hof- ister; — of the county, der Verwalter afshagsgelder; — of the ordnance, der ister der Artillerie.

ership, s. das Schagmeisteramt. ress, tréd'-ár-ds, s. die Schagmeisterin. ring up, s. das Sammeln, Aufhäufen. y, tréd'-ár-d, 1. s. a) die öffentliche chagkammer, Finanzkammer; b) (Shaksp., er Schag; c) das Schagamt (die sammil- en desselben); Lord of the —, Einer der nristfaffen, welche in England das Schag- mit verwalten; 2. in comp. — bank, Am. agkammer-Bank (uerst von Van Buren

vorgefchlagen); — bill, das Cassenbillet, der Cas- sentchein; — department, Am. das Schagdeparte- ment, Schagkammeramt, Finanzministerium; — note, a) der Schagaminertchein, (in Preußen) Tresorschein; b) Am. die Schagassignate (unter Van Buren, nach Art der Assignaten des alten franz. Directoriums); — office, das Schagamt, Finanzcollegium; — order, Am. die Schag-Or- donnanz, das Schagamt-Circular (eine Verord- nung der amerif. Regierung, vom 12. Juli 1836 unter der Präsidentschaft Jackson's an die öffent- lichen Cassen, wodurch diese angewiesen wurden, Zahlungen nur in klingender Münze ob. in Noten von bargahlenden Banken anzunehmen; cf. Sub- treasury, &c. unt. comp. Sub., S. 1379).

To Treat, trét, v. 1. a. a) (eine Person oder Sache gut ob. übel) behandeln, (Einem gut oder übel) begegnen; b) ärztlich behandeln; c) fig. be- handeln, abhandeln; d) bewirthen, gastlich unter- halten; sam. verhalten, tractiren (to, mit, auf); e) (Dry., n. ü., to — the peace, den Frieden) unterhandeln; 2. a) tractiren, Gastmahl ob. einen Schmaus geben; b) mit of, Erdörterungen anstellen über ..., handeln von ..., abhandeln; c) in Unterhandlung treten, unterhandeln, zu Ver- gleichsbedingungen kommen.

Treat, s. a) die Bewirthung, der Schmaus, das Gastmahl, Tractament; b) fig. empf. der Hoch- genuss; a parting —, ein Abschiedschmaus.

Treatable, tréd'-d-b'l, 1. adj. 2. —ly, adv. (n. h.) a) mäßig, gemäßig, erträglich; b) behan- delbar, lenksam, ungänglich; a — temper, eine sanfte Gemüthsart. (To Treat).

Treater, tréd'-ár, s. der Behandelnde, r. (cf. Treating-house, s. das Speisehaus, Koffhaus. Treatise, tréd'-da, W., P. St. J., Ja., Sm., or tréd'-da, S., F., Wb., Kn., s. die Abhandlung. Treatiser, tréd'-tiz-ár, s. (Feat., n. h.) der Ver- fasser einer Abhandlung.

Treatment, tréd'-mènt, s. a) die Behandlung überh. (auch die ärztliche); b) die Bewirthung.

† Treas-trip, s. vid. unter Treas.

Treaty, tréd'-ad, s. a) die Unterhandlung; b) der Tractat, die Uebereinkunft, der Vertrag; c) (Shaksp., n. ü.) vid. Entreaty; d) † die Ab- handlung; — of accession to the Prussian tariff union, Germ. der Vertrag über den Beitritt zum preussischen Zollverband, Zoll(vereinigungs)- vertrag; — of alliance, der Allianztractat; — of commerce, der Handelsvertrag; — of peace, der Friedensvertrag; to be in — for ..., in Un- terhandlung stehen für ..., wegen ...; the — making power, das einem Monarchen (dem Prä- sidenten der D. St. ob. jeder Regierungsbeförde) zustehende Recht, Staatsverträge zu schließen.

Trebrisond, tréd'-l-sònd', s. Geog. Trabisonda, Trapezunt.

Treble, tréd'-b'l, 1. adj. a) dreifach; b) schaff- trend, hochstehend; c) Mus. die Discantstimme führend, Discant; at — usance, Com. à drei Mio; 2. s. Mus.-s. der Discant; a) der Sopran, hohe Ton, die Oberstimme; b) die Discantoctaven (am Pianoforte, etc.); baist —, der Discant durch die Fiffel; first or high —, der hohe D.; second or base —, der tiefe D.; 3. in comp. — claff, der D-schlüssel, G-schlüssel, B-schlüssel; — ho- boe, die D-Obsee; — trombone, die D-po- fanne; — viol, die Sopran-Viole ob. Discant

Bratsche (ein ehemals übliches Bogeninstrument mit 6 Saiten); = violon, die Violantgeige.

To Treble, tréb'-b'l, v. 1. s. mit drei vermehren, verdreifachen; 2. s. sich verdreifachen.

Trebleness, tréb'-b'l-nés, s. a) das Dreifache; b) (Bacon) die Höhe, Feinheit (der Stimme, des Tones).

Trebly, tréb'-b'l-é, adv. drei Mal, dreifach.

Trebuchet, Trebuch, tréb'-á-shét, tréb'-bák, s. a) wie Cucking-stool, qv.; b) wie Ballista, qv.

Treddie, tréd'-d'l, s. (n. ü.) vid. Treadle.

Tree, tré, 1. s. a) Bot. der Baum; b) der Stamm, Schaft, Baum; c) (Wic.) † das Holz; d) Script. das Kreuz (Christi); = of a saddle, der Sattelbaum; = of consanguinity, or genealogical, der Stammbaum, vid. Pedigree; Bot.-s. = of jealousy, eine Art Eiben- od. Tarnbaum; = of life, der Lebensbaum (Thuja - L.); such as the - is, such is the fruit, prov. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; 2. in comp. = aloes, Bot. die Baumaloe, große Aloe (*Agave americana* - L.); = beetle, Ent. der Mistkäfer (*Scarabaeus melolontha* - L.); Bot.-s. = box, der hochstämmige Buchsbaum (*Buxus arboreus* - L.); = cabbage, der Baumkohl, Riesenkohl, Seekohl (*Brassica maritima arborea* - L.); = candy-tuft, die immergrüne Bergkresse (*Iberis sempervirens* - L.); = calandine, das Baumischbülfrant (*Hocconius frutescens* - L.); = creeper, Orn. die Baumkletter, der Grünpedel (*Certhia familiaris* - L.); = falcon, vid. Stone-falcon; = frog, Zool. der Laubfrosch (*Rana arborea* - L.); = germander, Bot. das Gamanderstein (*Teucrium chamaedrys* - L.); = goose, Orn. die Baumgans (*Anas bernicla* - L.); Bot.-s. = houseleek, das baumartige Hauslaub (*Sempervivum arboreum* - L.); = ivy, der Eppheu, Eppich (*Hedera helix* - L.); = kidney-bean, die Feuerbohne (*Phaseolus coccineus* - L.); = lichen, die Lungenflechte (*Lichen pulmonarius* - L.); = louse, Ent. die Blattlaus (*Aphis* - L.); = mallow, Bot. der Malvenbaum (*Lavatera arborea* - L.); = martin, vid. Pinemartin; = medic, Bot. der baumartige Schneckenflee, Eircuckflee (*Medicago arborea* - L.); = moss, wie - lichen; = nails, (vulg. trán'-nál's) a) Mar. lange eichene Pfähle od. Nägel (zum Schiffsbau gebraucht); b) R-w. Dübeln (eichene Nägel womit die Querschwellen auf die Grundschwellen genagelt werden); = nails moor, der Nagelschneider; = oyster, Conch. die Baumauster (*Ostrea parasitica* - Gmel.); = pipit, Orn. der Baumpieper, die Spitzlerche, Baumlerche (*Anthus arboreus* - Beck.); Bot.-s. = primrose, die Nachtkerze, gelbe Eschschäke (*Oenothera biennis* - L.); = sage, der Salbeistrauch mit breiten Blättern (*Salvia aurea* - L.); = sorrel, der Bauerampferbaum (*Andromeda arborea* - L.); = sparrow, Orn. der Baumspitzling, Gelbspitzling (*Fringilla montana* - L.); = toad, Zool. die Baumkröte (*Bufo arboreus*); Bot.-s. = trefoil, der dreiblättrige Bohnenbaum (*Cytisus laburnum* - L.); = wormwood, der Wermuthbaum (*Artemisia arborescens* - L.).

To Tree, v. 1. s. a) auf einem Baume sitzen; b) Sport. (von einem Jagdhier od. Jagdvoegel) aa) aufbäumen, aufhocken (auf einen Baum klettern); bb) abbäumen (vom Baume herabstiegen); 2. s. Sport. auf einen Baum treiben od. jagen.

Treed, tréd, adv. Sport. (auf)bäumend, cf. d. v. B.

Treck, trék, s. der eiserne Riemen über dem Sa. od. Karren über welchen der Pödel gezogen

† **Treen**, trén, 1. s. (pl. v. Tree) der Sa.

2. adj. hölzern; = liquor, Baumzest; = w. Holzwaare.

Treenels, tré'-nêls, s. pl. vid. Trench.

† **Treet**, trét, s. der Weizen.

Trefoil, tré'-fôil, s. a) & in comp. Bot.

Klee (*Trifolium* - L.); alpine-, der Berg-

Bergklee (*T. alpinum* - L.); = hard-

Schneckenflee, Eichelklee (*Medicago* - L.); in

foot-, der Eichelklee (*Lotus* - L.); square

bird's foot -, der Wiesenschnepf (*Lotus*

quercus - L.); winged bird's foot -, der

gelflee, die Spargelstern (*Lotus tetragynus*

- L.); dwarf -, der Zwergklee (*Hepta-*

neucens - L.); hare's foot -, vid. Har-

a); honey-suckle -, der rothe Klee

Wiesenklee (*T. pratense* - L.); hop -

picniklee (*T. agrarium* - L.); least -

-, der Zäunkelee, kleinste Hopfenklee (*T.*

- L.); marsh -, vid. unt. Marsh; near

der gelbe Wiesenklee, die Hopfenklee (*T.*

lupulina - L.); polymorphous -,

Schneckenflee (*Medicago polymorpha* -

- L.); a) der Eichelklee (*Cytisus* - L.);

miniblumt, Biotrebe (*Jasminum* - L.);

berry -, vid. unt. Strawberry; =

Tree-trefoil; b) Arch. der Klee-

blattartige Verzierung an Giebeln

Trellage, trél'-lád, s. Gard. das

Rattenwerk, die Rattenumzäunung; =

Trellis, trél'-ils, 1. s. a) Gard. das

work) das Rattenwerk (für Garten-

lauben); b) Manuf. aa) der Ratten-

Glasfensterwand; 2. adj. gegittert; b)

durchlöcherig; a - fence of roses,

gehäget.

To Trellis, v. s. vergittern; -ed,

vergittert; -ed window, vergitter-

Tremate, trém'-mât, s. Bot. Unter-

schub (*Baccharis brasiliensis* - L.).

To Tremble, trém'-b'l, v. s. a)

Zittern sein (- at, with, vor); b)

Erdbeben; c) Mus. zittern; to -

Kälte zittern, schauern; to -

bei Jemandes Anblick erbeben.

Tremblement, trém'-b'l-mént, s.

der Zitter.

Trembler, trém'-b'l-ár, s. der

Trembling, trém'-b'l-ing, 1. s.

adv. zitternd; -ly alive to, empfindend;

3. s. s. (auch s-s, p. 4. in comp. Bot.-s. = grass,

gras; = poplar, die Eiche, *Salix*

tremula - L.); 5. = mess, s. (t).

Tremendous, &c., cor. s. Trem-

Tremendous, trém'-mên'-dâs, 1. s.

furchtbar, fürchterlich, schrecklich,

3. = mess, s. die Furchtbarkeit,

Tremolite, trém'-ô-llé, s. Min.

Granatstein, Art Hornblende.

Tremor, (Tremour, #), trém'-

tré'-mâr, s., W., F., St. J., 1. s. a)

das Zittern, Beben, Erschütterung,

Bebewegung in der Orgel; b)

Tremulation, trém'-ô-llé-shân, s.

Zitterbewegung.

malous, trém'-d-läs, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* zitternd; b) banger; c) schwankend, fliegend, flakend; 3. —ness, *s. a)* das Zitternde, Zittern; die Bangigkeit; c) das Fliegen, Fladern. n, trém, *s. a)* (Äm.) die Harpune, das Wurfn; b) das Wirken der Schmiede.

nails, *s. pl. contr. v. Tree-nails, gv.*
Trench, trémch, *v. 1. s. a)* graben, eingra-
aufgraben; (durch)graben; b) mit Gräben
hühen; *Fort.* mit Ball u. Gräben besetzten,
inhiiren; c) (*Shaksp.* — *Mac.*, n. ü.) tief (ein-)
iden: his t-ed gashes, seine weitgeöffneten,
en od. klaffenden Wunden; d) *Mar.* (to —
ballast, den Ballast im Schiffe) durch Schot-
theiten; to — about, mit einem Gräben
den; to — in, verschanzen; 2. *n. vid. To*
nch.

ch, 1. *s. a)* der Graben überh., bef. *Fort.*
raben, die Schanze; b) *vulg.* der Schnitt,
mitt, die Schramme, Schmarre; to open
— es, *Fort.* die Laufgräben öffnen; 2. *in comp.*
tr-s, — cart, der Transchermwagen (Mit kleiner
prwagen mit niedrigen Rädertränern); — ca-
s, der Transcherevasier, die T-fuge, der T-
die Laufgrabenfuge; — master, f der Tran-
s (Hauptmann der Schanzarbeiter); b)
s. — plough, der Rapsplug; To — plough,
ojolen; — ploughing, das Rapsolen.
chant (*But.*), (*Trenchand, Spens.*), trém'-
adj. schneidend, scharf.

ier, trém'-shär, 1. *s. a)* der hölzerne Fel-
is Tranchirbrett; b) (*Shaksp.*) der (Anrichte-)
die (Speise-)Tafel; c) (*South*) *fig.* Tafel-
Tafelfreuden; spare —, die Zielscheibe
urnier, Quintanc; 2. *in comp.* — eap,
st, die vieredige Wäge der Mitglieder der
n von Oxford und Cambridge; — fly
nge), — friend (*Shaksp.*), der Fellerst-
maraher; — knight, (*Shaksp.*) der Tafel-
Schlemmer; — man, a) (*Sid.*) f der Koch;
ksp.) der starke Esser, *vulg.* Greffer, Viel-
mate, (*Hook.*) der zudringliche Tischgenosse,
oher; — squire, wie — knight.

ng-plough, *s. vid. Trench-plough.*
hmore, trémsh'-mör, *s. (B. & F., &c.)*
hem. lebhafter Tanz nach dazu bestimmter
b) *met.* der tolle Streich eines Wahn-
[en (*vid. s.*)

enchmore, *v. s. (Marston)* wird tan-
nd, trémnd, *v. 1. n.* eine (schiefe) Richtung
nehmen (bei *Mar.*); to — to the N. W.,
n Segeln gegen Nordwest steuern; the
s (to the) S. W., die Küste streckt sich
üdwest; 2. *s. to — wool, provinc.*
inigen, waschen.

Mar. die Stelle des Ankerschafts, wo
e Tide zu messen pflegt.

trémnd'-är, *s. provinc.* der Wollwächer.
E, trémnd'-lag, *p. s.* bei *Mar.* die beson-
nung (einer Küste, ic.).

(Trendel), trém'-d'l, *s. a)* der Dreh-
ie Rolle, Walze; — of a mill, *Mill.*
ling, Drilling.

idle, *v. a.* rollen, drehen.

Trennels, trém'-nälz, *s. pl. (contr.*
-nails) bef. *Mar. vid.* unter Tree.

trém'-täl, *s. (contr. v. trigintal)* bef.
Rom. Cath. die dreißig Seelenmessen.

Trent, Trentino, trém, trém-cl'-nó, *s. Geogr.*
(die Stadt, desgl. das Bisthum) Trient, Trident.
† Trep, trép, *s. vid. Threp.*

Trepan, tré-pán', *s. a)* *Surg.* der Trepan, Schä-
delbohrer; b) *Mech.* der Erdborher, Grundboh-
rer, Bogendborher, die Rennspindel; c) *cor. st.*
Trapan, *gv.*

To Trepan, *v. a. a)* *Surg.* trepaniren, den Schä-
del bohren; b) *cor. st.* To Trapan, *gv.*

Trepang, tré-páng', *s. Zool.* der Trepang, die
essbare Holothurie (*Holothuria edulis* — *Less.*).

Trepanner, tré-pán'-när, *s. a)* der Trepani-
rende; b) *cor. vid. Trapanner.*

Trepegot, trép'-l-jét, *s. vid. Trebuchet.*

Trephane, tré-fla', *s. vid. Triphane.*

Trephine, tré-fla', *P., E., Dr. A., Kn.*; tréf'-
la, *W'b.*; tré-fla', *Sm., Kn.*, *s. Surg.* der kleine
Schädelbohrer, der Hand- od. Epistrepan.

To Trephine, tré-fla', *v. a.* (mit dem kleinen
Schädelbohrer) trepaniren.

Trepid, trép'-l-d, *adj.* (n. ü.) zitternd, bange.

Trepidation, trép'-l-d'-shän, *s. a)* das Zittern,
Zittern; b) das Zagen, die ängstliche Befürzung;
c) die verwirrte, unentschlossene Eilfertigkeit, *col.*
das Zittern; in —, zitternd.

Trepidity, tré-pid'-i-té, *s. (n. ü.)* die Zageheit,
Zaghaftigkeit, Bangigkeit, Furchtsamkeit.

† Tresail, Tresayle, trés'-äl, *s. der* Ururgroß-
vater; writ of —, *vid. unt. Mort d'ancestors.*

To Trespass, trés'-päs, *v. a. a)* übertreten, sin-
digen, sich vergehen (— against ..., wider ...); b)
auf gegenwärtige Art sich (an fremdem Eigenthume)
vergreifen; to — upon a law, ein Gesetz übert-
treten od. umgehen; to — on another's ground,
a) Jemandes Boden (Grundstück) widerrechtlich
betreten; b) *fig.* in eines Andern Gerechtsame
greifen; to — upon one, (or upon one's pa-
tience), Jemandes Geduld ermüden.

Trespass, *s. a)* die Uebertretung, Sünde; b) der
gegenwärtige Eingriff, Eingriff in die Rechte eines
Andern, die Beeinträchtigung, das Vergehen; ...
and forgive us our t-res, as we forgive them
that trespass against us, (*the Lord's Prayer*) und
vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben un-
sern Schuldigern.

Trespasser, trés'-päs-sär, *s. a)* der Uebertreter,
Sündigende, Sünder; b) der Beeinträchtiger, frem-
den Boden widerrechtlich Betretende, ic.

Tress, trés, *s.* (selten im *sing.*) t-es, *pl.* (Haar-)
Locken oder Flechten.

Tressed, trés'-séd, or trést, *adj. (Spens., n. ü.)*
in Locken gelegt, gelockt, gekochten.

Tressel, trés'-s'l, *s. vid. Trestle.*

Tressure, trésh'-shär, *s. a)* (n. ü.) das Haar-
flechten, Kräuseln; b) *Mar.* die innere Einfassung.

Trestle, trés'-s'l, *s. a)* der Schragen, Bod, das
Gestell; b) *Am. (N. E.)* der Brückenbock; c) das
Tischgestell; d) der dreibeinige Stuhl, Eßst; —
trees, *Mar.* die Langastlingen; t-s for fascines,
Fort. die Zaskinenbänke.

Treswins, trés'-wiaz, *s. pl. cant. 3d.*

Tret, trét, *s. Com.* der Rabatt, die Refactie
(eine Vergütung von 4 % auf jede 104 % für
Abgang, Bruch und Staub). [Abgaben.]

† Trethings, tréTH'-lags, *s. pl.* die Steuern,
Trevet, trév'-ét, *s. a)* der Dreifuß, (in R-f.)
vulg. Drevoet, (in D-f.) Treps; b) der dreibeinige
Stuhl, Eßst; — table, der dreibeinige Tisch.

Friecoloured, trî-kôr-lâra, *adj.* dreifarbig; — amaranthus, *Bot.* das Taufendköpfchen (*Amaranthus tricolor* — *L.*). [Hörwig.]
Tricornigerous, trî-kôr-nîd'-jî-râs, *adj.* dreieck.
Tricornopal, trî-kôr-pô-râl, *adj.* dreieckig.
Tricote, trîk'-hôi, *s.* der Tricot, das Gefrick.
Tricrepid, **Tricrepidate**, trî-kâr-pîd, trî-kâr-pî-dê, *adj. Bot. & Anat.* dreispizig; — valves of the heart, *Anat.* die dreispizigen Klappen der rechten Herzkammer, **Tricrepidatovalve**.
Tridactylous, trî-dâk'-tî-lîs, *adj.* dreizehlig.
Tride, trîd, *adj. Sport.* rasch, kurz u. geschwinde, fünf, hartig (vom Gange der Pferde).
Trident, trî-dênt, 1. *s.* a) *Myth.* der Trizaid; b) *Math.* eine krumme Linie zweiter Classe (*tridentis*); 2. *adj.* dreizählig, dreieinig, dreizählig (auch *Bot.*). [têd, *adj. vid. d. v. W.* 2.]
Tridentate, **Tridented**, trî-dên-tê, trî-dên-tê, **Tridentine**, trî-dên-tîu, *adj.* tridentinisch, Trient betreffend od. dazu gehörig. [Lafte Octave.]
Triidipason, trî-â-l-â-pâ'-zôn, *s. Mus.* die dreieckige, trî-dîng, trî-dîng, *s.* der dritte Theil eines Aktes, eines Landstriches, einer Provinz (nur v. York. gebräuchlich, wo es in Riding, *co.* verstanden ist; *cf.* auch Tithing, b); — *mote, Low*, das Gericht eines solchen Bezirks.
Tridodecahedral, trî-dô-de-kaêd-râl, *adj. Cryst.* tridodekaedrisch, aus drei Reichen *gr.* 12 u. 12 übereinanderliegenden Flächen bestehend.
Triquan, trî-d'-ân, *adj. (Hist., w. ß.)* a) dreizählig; b) aller drei Tage, dreizählig.
Triod, trîd, *pret. & p. p.* von *To Try*.
Triennial, trî-ên'-âl-âl, *col. trî-ên'-yâl*, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* a) dreizählig; b) aller drei Jahre, dreijährlich.
Trier, trî'-âr, *s. a)* Einer, der einen Versuch macht, der Experimentierende; b) der Untersuchende, Prüfer, Richter; c) (auch *trior*) der Jüscat, Verhörichter; d) die Probe, der Versuch, die Prüfung.
Trierarch, trî'-âr-ârk, *s. An. Gr.* der Trierarsh.
Friers, wêrz, *s. pl. Geog.* (die Stadt und das ehemalige Kurfürstenthum) Trier. [Triënn.]
Trieterical, trî-tî-têr'-lî-kâl, *adj. (w. ß.) vid. To Trifallow*, trî-fâl-lô, *v. o. a. Husb.* zum dritten Male pflügen, drieraten, driertragen.
Trifarions, trî-fâr'-îs, *adj. a)* dreifach; b) *Bot.* dreizeilig.
Trîd, trî'-îd, *s., W., P., Kn., Sm.*; trîf'-îd, *Jâ., Wh.*, *adj. Bot.* dreipaltig, dreihellig.
Trîfistulary, trî-fîs'-tshâ-lâ-rô, *adj.* dreiröhrig.
Trîffe, trî'-fî, *s.* die Kleinigkeit, der Sand, das Spielwerk, die Zanderei, *col.* Lappalie, Lumperei, Pöffe.
To Trîffe, *v. 1. n.* a) kindisch (läppisch) reden od. handeln, den Socken spielen; b) tänseln, spielen, scherzen; c) unbedeutend, geringfügig sein; *to — with*, a) (die Zeit) mit Kleinigkeiten zubringen, verändeln, verschwenden; b) geringfügig behandeln, zum Besten haben, Spott treiben mit ...; 2. *a. a.) (Shaksp. — Mac., n. ß.)* unwichtig (mit Kleinigkeit, zum Kinderpiel) machen; *to — away, vid. to — with, c).*
Trîffer, trî'-fî-âr, *s.* der kindische, tolle Mensch, Zandler, Poffenmacher, unnlische Schwärzer.
Trîffing, trî'-fî-îng, 1. *s.* das Tänseln, n. Spielwerk, die Narrenpöffe; 2. *adj. 3. — ly, adv.* a) ländelhaft, ländlich; läppisch, unwürdig; b) unbedeutend, geringfügig, unwichtig; — *ly busy*,

nen; *f*) *Mar-s.* to — a boat, ein Boot in's
Gegengewicht legen, gehörig zum Segeln einrich-
ten; to — the hold, den Schiffsraum (b. i. die
r darin gehörig) säuen; to — the sails,
Segel (nach der Richtung des Windes) stellen,
eddern; to — all sharp, die Segel dicht
Winde draffen; *g*) ausrüsten; *h*) (*Brock.*)
aa) zur Rede setzen, Auspucker geben; bb)
prügeln; to — the fire, das Feuer (anschü-
len; to — a lamp, eine Lampe zurecht machen,
hell versehen, ic.; to — a speech, eine Rede
halten; to — one's jacket, *col.* Einem das
Mantel ausstopfen, ihn tüchtig durchprügeln; —
loat! *Mar.* gerade das Boot! to — in,
einfassen, einfügen; to — off, abstufen, be-
den; to — up, auspußen, aufpußen, aus-
en, ausbessern; 2. n. es bald mit einer, bald
er andern Partei halten, schwanken.
ster, trim'-i-tär, *W., Wb., Ja., Kn.*; trim'-
i-sm, *Post.* 1. s. der Trimeter, dreitactige
üssige jambische Vers; 2. or Trimetricial,
tri'-ri-käl, *adj.* trimetrisch, aus Trimetern
nd. [*cf.* Trim.
y, trim'-lō, *adv. col.* nett, hübsch, zierlich,
ner, trim'-när, 1. s. a) der Fugmacher,
hutmacherinn; b) T. der Schafirer (bei Strumpf-
n, Hutmachern, ic.); c) *Carp.* der Schiffstel-
r, Trumpf, Wechsel (schonförmlich eingefügte
n in die Hauptträger eines Gebäudes); d)
r unfähige Mensch, Ueberläufer, Wetterhahn;
comp. — hooks, *Ang.* Gefangene, Nacht-
ners, *s. pl. vid.* Bromidghams.
ning, trim'-mīng, 1. (p.) s. a) das Fugen,
l. To Trim; b) *gew. pl. t-s.* der Aufputz,
rgierung, Ausstaffierung, der Beizag; 2. in
— joists, *Carp.* vertumpfte Gebälke, Ver-
ungen; — lace, *Mamm.* Epigen aus Bob-
Streifen (Quillings) auf ähnliche Art wie
hischen Epigen ausgenüht.
ess, trim'-nēs, s. die Keitigkeit, Niedlich-
re nette Anzug, Putz (*cf.* Trim, *adj.*).
r, tri'-nāl, *adj.* gedritt, dreifach; — tripli-
Astrol. *vid.* Trigon; — Unity, (*Mil.*,
die Dreieinigkeits.
e, tri'-nāl, *s. (London) vid.* Trundle.
trila, 1. s. Astrol. (wie Trigon, *gw.*) der
Schein [Δ]; 2. *adj.* dreifach, gedritt.
ine, *s. a. a)* Astrol. (*Dry.*, w. ü.) in den
n Schein stellen; b) *cant.* hängen.
r, tri'-när, *s. vulg.* der Sauderer, Fändler.
vate, Trinerve, Trinerved, tri'-nēr-
l'-nērv, tri'-nēr'd, *adj. Bot.* a) drei-
b) mit drei Gefäßbündeln versehen.
e, tri'ng'-g'l, *s. Arch.* a) die Platte; b)
maßeiste.
rian, tri'-i-tā'-ri-ān, 1. s. der Trinita-
i) Theol. der Dreieinigkeitsbekenner; b)
der Mönch vom Dreifaltigkeitsorden; 2.
nitarisch.
rianism, *s.* wie Tripersonality.
, tri'-i-tē, 1. s. Theol. die Dreieinig-
in *comp. Bot-s.* — grass, der Hasenflee-
senpföschchen (*Trifolium arvense* — *L.*); —
as dreifarbiges Beilchen, die Dreifaltigkeits-
Viola tricolor — *L.*); — house, *Engl.* ein
gerichtet zu Depford; — sunday, *Chron.*
reineinigkeitssonntag.

† Trink, Trinke, trinkt, *s. (C.)* eine Art
Züchtern.

Trinket, tri'ng'-kēt, *s. a)* *Mar.* (n. ü.) das Brann-
segel; b) *bei. t-s, pl. aa)* das Zitterwerk, der
Kram; Bijouterien; Schmuckstücke überh., Bes-
seden; bb) der Tand, die Kinderreien, Tändeleien;
mean t-s, der Klippkram.

To Trinket, *s. n. (South, n. ü.)* durch Weichenfe
(trinkets) zu gewinnen suchen, bestechen.

Trinketry, *s. (Macon.) collect. fl.* Trinkets.

To Trinkle, tri'ng'-k'l, *s. n. (Temple, n. ü.)*
wie To Tamper, *c) gw.*; to go tri'nkling up
and down, *vulg.* mäßig einherstrolchen; bes.
umhergehen um zu horchen, spionieren, lauschen.

Trinnels, *s. pl. vid.* Trennells. [*rend.*]

Trinoctial, tri'-nōk'-shāl, *adj.* drei Nächte wäch-

Trinomial, tri'-nō'-mī-āl, 1. or Trinomial, *adj.* Math. trinomisch, dreitheilig, dreigliederig;

2. s. die dreitheilige Größe.

Trio, tri'-ō, *P., Enf., Wb., Kn., Sm.*; tri'-ō,
Ja., s. a) *Mus.* das Trio, Dreispieß, dreistimmige
Tonstück, die dreistimmige Musik, das Concert von
drei Stimmen; b) *lud.* die Dreijahs, das Klee-
blatt; — tables, drei Tischchen zum Ausziehen
und Einschieben.

Triobolar, — ry, tri'-ōb'-ō-tār, *adj.* (n. ü.) drei
Heller werth, schlecht, unbedeutend, werthlos.

Trioctahedral, tri'-ōk'-tā'-hē'-drāl, *adj. Cryst.*
trioktaedrisch, aus drei Reihen zu 8 u. 8 überein-
anderliegenden Flächen bestehend.

Triocile, tri'-ōk'-tīl, *s. Astrol.* der Triocilschein
(Entfernung zweier Planeten um 135 Grad).

Triolet, tri'-ō-tēt, *s. Post.* das Triolet.

Trior, tri'-ār, *s. (Black.) vid.* Triar, *c).*

To Trip, trip, *v. l. a. a)* (to — one up, Ein-
nem ein Bein stellen, (to — up the heels, die
Beine) unter schlagen, zu Boden werfen, (auch *fig.*)
über den Haufen werfen; b) *Mar.* (— the anchor,
den Anker) lichten; c) (— up) *fig.* ausstechen, über-
fallen, übertreten, fangen, (auf einer Lüge) ertap-
pen; to — a ladder, Einem eine Leiter unter
den Beinen wegziehen; 2. n. a) straucheln, stol-
pern, ausgleiten; b) stammeln, fallen; c) fehlen,
irren; *col.* sich verschuppen; c) trippeln; d) *col.*
einen Absteher (eine kurze Reise) machen; his
tongue t-s, or he t-s with his tongue, er stol-
tert; er verschluckt sich; to — along, or *col.*
to — it, hintrippeln, geschwind gehen.

Trip, *s. a)* der Streich, Griff, Schlag mit dem
Beine (um Einen niederzuwerfen); b) das Strau-
cheln, Stolpern, Gleiten; c) der Schlitt, Zehler,
Zirrhum; (auch von Mädchen, die strauchelten:
cant. she has made a —, *vulg.* sie hat einen
Stolper gemacht, *an.* sie hat ein Fußfeilen verlo-
ren); d) *cant.* der Baskard; e) die kleine (Eust-
od. Geschäft-)Reise, der Ausflug, *col.* Absteher;
f) *Mar-s. aa)* die (See-)fahrt, der Seeezug; bb)
t-s, *pl.* die regelmäßigen Fahrten der Packetboote,
Dampfschiffe, Dampfzweigen, ic. zwischen zwei Or-
ten; cc) ein Gang beim Laviren (*vid.* A-trip);
g) a — of goats (sheep), *provinc.* die kleine
Herde Ziegen (Schafe); to take one in —, *fig.*
Einen auf den fahlen Pferde finden, i. e. in sei-
nen Reden fangen; — hammer, *vid.* Tilt-ham-
mer; — madam, *vid.* Prick-madam.

Tripartient, tri'pār'-shl-ēt, *adj.* in drei
Theile theilend.

Tripartite, tri'pār'-tīt, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.*

a) dreieckig (auch *Boa*); b) dreifach ausgefertigt od. copirt; — *treaty, Pol.* die Tripartit-Alliance.
Tripartition, tri-pär-ti-ti-än, s. die Theilung in drei Theile, Dreitheilung.

Tripe, trip, 1. s. a) das Eingeweide, größere Gedärm, die Kalbdaumen, Kutteln (bei der größten wiederfressenden Thiere); b) *Cook.* die Kutteln, Kuttelfleisch; c) *ind.* der Bauch; *Mr. Double* —, *vulg.* Herr Fettsack; 2. *in comp.* — *house*, des Kuttelhof, Schlachthof; — *man*, der Kuttler; — *mark*, der Kuttelmarkt; — *visaged rasoul*, (als Schimpfnahme in *Shaksp.* — *H. IV. [P. II.] Act. V. 4.*) Epistubengesicht, (Schlegel: Kaldamengesicht).

Tripedal, tri-pä-däl, *W., P., Wb., Ja., Kn.*; tri-pä-däl, *S., Sm., adj.* dreifüßig.

Tripenate, tri-pen'-nät, *adj. Bot.* dreifach geblüht.

Tripersonal, tri-pär-sän-äl, *adj.* aus drei Personen bestehend.

Tripersonalist, s. *om.* Trisitarian, a).

Tripersonality, tri-pär-sö-näl'-tät, s. (*Müll.*) das Bröthen aus drei Personen, die Dreieinigkeits.

Tripery, tri-pär-d, s. *vulg.* der Kuttelhof, Schlachthof; auch überh. die Fleischbank, der Fleischmarkt.

Tripetalum, tri-pä-täl-üm, *adj. Bot.* dreiblättrig (von einer Blume).

Triphame, tri-fäm, s. *Min.* der Triphan, prismatische Triphanspath, Epidomene.

Triphthong, trip'-thóng, *gem.*; trip'-thóng, *Wb., Kn., s. Gram.* der Triphthong, Dreilaute, Dreilaute.

Triphthongal, trip'-thóng'-gäl, *gem.*; trip'-thóng'-gäl, *Wb., Kn., adj.* einen Dreilaute betreffend.

Triphyllous, tri-fil-lüs, *adj. Bot.* dreiblättrig.

Tripenate, *adj. vid.* Tripenate.

Triple, trip'-p'l, 1. *adj.* dreifach; 2. *adv.* drei Mal; — *as many*, drei Mal so viel; 3. s. a)

(— *time*) *Mus.* der Triplet (ob. ungerade) Tact; b) *Shaksp.* zum fl. a third; 4. *in comp.* — *crown*, *Her.* die päpstliche Krone, Papstkrone; — *nerve*, *Bot.* dreirippig; — *ophris*, *Bot.* der Perumbraht, die spiralförmige Ophris (*Ophris spiralis* — *L.*); — *salts*, *Chem.* Doppelsalze (Gäure mit zwei Basen verbunden); — *tree*, *vulg.* der Galkern.

To Triple, v. a. & n. *vid.* d. ü. **To Treble**.

Triplet, trip'-lät, s. a) drei Dinge od. Personen von derselben Art, das Dreifalt; *fig.* Kleeblatt; b) *Post. or* — *rhyms*, drei Verse mit einerlei Endreim, der Dreireim; c) *s-a, pl. Mus.* Triolen.

TriPLICATE, trip'-li-kät, *adj.* dreifach; a — *document*, (a —, s.), die zweite Abschrift (eine dreifach ausgefertigte Urkunde), das Tripletat; — *ratio*, *Math.* das dreifache Verhältnis.

TriPLICATION, trip'-li-kät'-shän, s. a) die Dreifachung; b) *Law*, (im Eivilrechte) *vid.* Surrogat.

TriPLICITY, tri-pli-si-tät, s. a) die Dreifachheit; b) *Astrol.* die (dreifache) Theilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente.

TriPLY, trip'-li, *adv.* v. Triple; — *ribbed*, *Bot.* dreirippig.

TriP-madam, s. *vid.* Frick-madam.

Tripod, tri'-pät; *col.* trip'-öt, s. a) der Dreifuß; b) *Univ. cont. vid.* Prevaricator.

TriPOLI, TriPOLY, trip'-pöl-lä, s. a) *Geog.* (die Stadt u. Republik) Tripolis; b) *Mus.* die Trippel-

erde, der Tripel; c) *Bot.* das Polidrum, die Kamille; so *come from*, *ind. Expositio* u. d. (wsp. wie ein offener Schatz); — *ind.* T. der Polidrom.

TripOLINE, trip'-pöl-lin, *adj.* a) triptarisch; b) *ind.* d. f. *Id.* 1. (2. s. der Triptarisch).

TripOLITAN, tri-pät'-län, 1. *adj.* triptarisch; **TripOL**, tri'-pöl, s. (*Dry.*, u. ä.) *vid.* Tripel.

Tripper, trip'-pär, s. des Strichstich, u. a. **To Trip**.

Tripping, trip'-ping, 1. (*g.*) s. a) das Erheben, u. *vid.* **To Trip**; b) (*Müll.*) das hüpfende Gehen; 2. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) hüpfend, u.; b) trippelnd, flüchtig, leicht, leichtfertig; a *good* — *measure*, (*Shaksp.*) u. a.

Tript, tript, *cont.* s. Tripped.

Triptote, trip'-töt, s. *Gram.* des Triptote, a in drei Endungen gebrauchlicher Partikel.

TripuDIARY, tri-pä-dä-är-ä, *adj.* unpaarig; **To Tripudiate**, tri-pä-dä-ät, s. u. (u. ä.) u. a.

TriPudiation, tri-pä-dä-ät'-shän, s. (u. ä.) u. a. Tangen, Drehen.

TriPYRAMID, tri-pli'-ä-mid, s. *Mus.* u. a. Spitz mit pyramidenförmiger Spitze.

TriQUETROUS, tri-kwät'-trüs, *adj.* Bot. dreieckig, dreieckig, dreieckig.

TriRADIAL, tri-rät'-äl-ä-äd, *adj.* Bot. in drei Strahlen.

TriREME, tri-rém, s. *An. Gr.* die dreimalige Galeere (s. e. mit drei Masten einander über Kreuz stehend), *col.* der Dreimast.

TriRHOMBEIDAL, tri-räm-bäd'-äl, s. a) drei Ecken geformt.

Trisacramentarium, tri-sät'-krät'-mät-üm, s. *Ecc.* einer, der drei Sacramente anerkennt.

Trisagion, tri-sät'-ä-jän, s. *Or. Ch.* la in bagion, Dreimal-Heilig (Hymnus eines christlichen Kirchengesanges, nach *Jo. VI. 3.*).

To Trise, tri-sä, v. a. *Mar.* (eine Zeit u. a.) einem einfachen Tact aufhören, aufhören zu sein, aufzuheben; *trising line*, der Tact.

To Triseet, tri-säet, v. a. in drei Theile theilen.

Trisection, tri-säet'-shän, s. *Alg.* u. a. Dreitheilung, Theilung in drei gleiche Theile.

Trisepalous, tri-säp'-äl-lüs, *adj.* Bot. in dreieckigen Reich habend.

Trismus, tri-s-müs, s. *Med.* der Kieferkrampf, die Mundkrämpfe, Mundkrämpfe.

TriSPAST, TriSPASTON, tri-s-pät, *vulg.* tri-s-pät, *Wb.*; tri-s-pät, *Sm.*, s. *Med.* u. a. facher Mäschung, ein Gedräng mit der Tripermon.

TriSPERMIOUS, tri-spär'-müs, *adj.* Bot. männlich, dreimännig.

† **Trist**, Tristful, Tristy, trist, trist-äl, düster, finster, traurig, betrübt, kummert.

† **To Tristitate**, tri-sät'-tät, s. a) düster, düster, traurig machen, niederdrücken.

Trisule, tri-sül, 1. s. (*Gram.* u. ä.) *trist*, *adj.* die dreizählige Gabel; 2. *adj.* dreizählige.

Trisulone, tri-sül'-lön, *adj.* dreizählige.

Trisyllabic, — *cal.* tri-sül-lä-äl-äl, *adj.* dreisilbig.

Trisyllable, tri-sül-lä-äl, s. *Gram.* u. a. *trist*, *adj.* dreisilbig.

Trisyllable, tri-sül-lä-äl, s. *Gram.* u. a. *trist*, *adj.* dreisilbig.

Trite, tri-s, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* abgenutzt, gemein, alt, altnach, *plac.* 2. — s. die Abgenutztheit, das Gemeine, *trist*.

ernate, tri-tär-nät, *adj. Bot.* dreifach dreifig.
heism, tri-täl-izm, *Dr. A., T., Kn., Sm.*;
he-ism, *P., Wb.*, *s.* der Trinitismus, die Trinität.

heist, tri-täl-ist, *s.* der Trinitist, Einer, heite, tri-täl-ite, *s.* der drei Götter glaubt.

heistic, tri-täl-ist-ik, *adj.* trinitistisch, die Trinität betreffend. [*ding.*]

hing, tri-THing, *s. vid.* Triding & Rical, -ly, -ness, (u. ü.) *vid.* Trite, &c.

cite, tri-täl-ist, *s. Mus.* der Weizenkörnerstein.

m, tri-tän, *s. a)* Myth. der Triton (ein reget); *b)* Conch. das Tritonshorn (*Murex na - L.*); *c)* fig. (w. ü.) der Wetterbahn.

me, tri-tän, *s. Mus.* die übermäßige Quarte.

oxyd, Tritoxyde, tri-tök-ald, *s. Chem.* Triond, die dritte Oxidationsstufe.

irable, tri-tä-rä-b'l, *adj.* (*Brown*, w. ü.) idlich, zerreibbar, machbar.

tritate, tri-tä-rät, *v. a.* zerreiben, zerem, (zum feinsten Pulver) zerstoßen.

uration, tri-tä-rä-shän, *s.* die Zerreibung, osung zum feinsten Pulver, Zerpulverung.

re, tri-tshär, *s. (u. ü.)* das Wählen, Zerreiben.

nph, tri-täm, *s. a)* der Triumph, das Siepränge; *b)* der Sieg; *c)* die Siegesfreude, frohlocken; *d)* der Prachtaufzug, Waffenaug, das Gepränge, Schaupiel; *e)* *Gam.* d. j. ü. *Trump*; - *beaming*, siegestrahlend.

Triumph, *v. l. n. a)* triumphieren (-over, siegprangen; *b)* siegen; *c)* frohlocken, toter, höhnen; *to - in ...*, Schadenfreude betreiben ...; *2. a.* (*Ben Jon.*, n. ü.) unterjochen.

nphal, tri-täm-äl, *1. adj. & in comp.* zu Triumph od. Siege gehörend, siegprangend; *2.* der Triumphbogen, Siegesbogen; - *car*, Siegeswagen; - *crown*, die Siegeskrone; *3. s. pl.* (*Milt.*, n. ü.) die Siegeszeichen, Häh.

nphant, tri-täm-änt, *1. adj. 2. -ly, adv.* phirend: *a)* wie Triumphal, *gs.*; *b)* siegig; *c)* siegreich; *d)* höhnisch; *e)* die church *heol*, die Kirche in der Vollendung (*eclesia phane*); - *car*, - *chariot*, der Siegeswagen; *rech*, der Siegeszug; - *song*, der Siegesgesang.

npher, tri-täm-fär, *s.* der Triumphende, nphirend, Siegesprangende, Sieger im Triumph.

nphingly, *adv. vid.* Triumphantly.

nvir, tri-täm-vir, *s.* (*lat.*; *pl.* *Triumviri*, m-vir-ri, zum. t-s), *An. Rom.* der Trium-Triherr.

nvirato, tri-täm-vi-rät, *s. a)* *An. Rom.* das nvirat, die Dreiherrschaft; *b)* *col.* das Kleeblatt.

se, tri-tän, *S., P., St. J., E., Ja., Wb., Sm.*; *tri-tän*, *W., F., adj.* (*Bur.*) dreieinig.

aity, tri-täl-nä-tö, *s.* (*Mors*, n. ü.) die einigkeit. [*klappig.*]

ivular, tri-väl-vä-lär, *adj. Bot.* dreiant, *vid.* Truant. *Trivet*, *vid.* Trevet.

erhial, tri-vär-bi-äl, *adj.* - *days*, *An.* (die 28) Gerichtstage (*dies fasti*).

ial, tri-vä-äl; *col.* tri-väl, *1. adj. 2. adv.* *a)* trivial, alltäglich, gemein, schlecht, ig, nichtswürdig, platt, abgedroschen, abgeverbraucht; *b)* geringe, unbedeutend, unig, unbeträchtlich; *c)* *T. trivial*: - *name*, der im Volke übliche (nicht wissenschaftl.) Name

(einer Pflanze, u.); *bb)* den spezifische oder Arname; *3.* - *ness*, *s. a)* die Trivialität, Gemeinheit, das Gemeine, Niedrige, die Planchheit; *b)* die Geringsfügigkeit, Nichtswürdigkeit, Unbedeutendheit, Unerschlichkeit.

Triviality, *s. vid.* d. ü. *Trivialness*.

Trivigant, *adj. & s. vid.* Termagant.

Tri-weekly, tri-wök-ld, *adj. impr.* (eigentlich dreiwöchentlich) dreimal in der Woche sich ereignend, u. od. erscheinend (*s. B. a - newspaper*).

To Troat, tröt, *v. n. Sport.* orgeln, röhren, schreien wie ein Hirsch od. Rehbock in der Brunst.

Troat, *s. Sport.* das Orgeln (Geschrei des Brunsthirches oder Rehbocks).

Trocar, trö-kär, *s.* (vom franz. *trois-quarts*), *Surg.* der Trocar (ein Instrument zum Abzapfen).

Troch, trök, *s. vid.* Trochee.

Trochaic, trö-kä-ik, *Post. 1. or - cal, adj.* trochäisch, aus Trochäen bestehend; *2. s.* der trochäische Vers.

Trochanters, trö-kän-tärn, *s. pl. Anat.* die Kollhügel, Trochanteren (zwei halbflugelförmige Verlängerungen oder Knochenfortsätze des linken Beines, auch rotator major & minor).

Troche, trö-kä, *Wb., Kn., Sm., Brande*, *s.* das Arzneifüßchen, Arzneitafelchen, Plättchen.

Trochee, trö-kä, *s. Post.* der Trochäus (Versfuß aus einer langen und einer kurzen Sylbe (*s. B. hätesül, Lant*)).

Trochil, Trochilus, trö-kl, trök-i-kl, *s. a)* *Orn. an* (C.) der Kolibri (*Trochilus - L.*); *bb)* (*Todd*) der Hantelknig; *cc)* der ägyptische Gwandläufer (*Cursor charadrioides - Wagler*); *b)* *Arch.* die Eingiehung, Grotte, der Erodynus.

Trochilic, trö-kl-ik, *1. adj.* umdrehungsfähig; *2. t-s, s. pl. T.* die Raderkunde (Wissenschaft von der Raderbewegung oder der Drehzeuge).

Trochings, trö-khng, *s. pl. Sport.* die Enden, reichen am Hirschgeweihe.

Trochisch, Trochisk, trö-khsk, *s.* (*Bacon*, n. ü.) *vid.* Trochee. [*tschenden*].

Trochite, trö-kh, *s. Pot.* der Trochit, Kreis.

Trochlea, trök-li-ä, *s. a)* *Mech.* die Winde, Welle; *b)* *Anat.* die (Augen-)Welle, Augenwinde, Trochlea.

Trochleary, trök-li-är-ä, *adj. Anat.* die Augenwinde betreffend; - *muscle*, der obere schiefe Augen- od. Kollmuskel; - *nerve*, der Kollmuskel.

Trochoid, trö-khöid, *s. vid.* Cycloid. *Incrv.*

Trochoides, trö-khö-dän, *s. Anat.* die Rotation, Pfanneneinfügung.

Trod, tröd, *pret. (& p. p. t)* v. *To Tread*.

Trodden, tröd-d'n, *p. p. v.* *To Tread*; *a - path*, ein betretener, gangbarer Weg.

Trode, tröd, *1. pret. v.* *To Tread*, *gs.*; *2. s.* der Tritt, Fußstapfe.

Troglydyle, trög-ld-äit, *s. a)* der Troglodyt, Höhlenbewohner; *b)* *Zool.* der Pongo, Schlangenfresser (ein Affe); *c)* t-s, *pl.* (nordische Sverge), veraltete Benennung der Lappländer.

Trojan, trö-jän, *1. adj.* trojanisch; *2. s. a)* der Trojaner; *b)* *cant.* *t* (*Shaksp.*) *an* der Dieb, Landstreicher, Wuchsthepper, liebliche (schlechte) Mensch; (im bessern Sinne) *bb)* Einer gleichen Standes; *cc)* ein Untergeordneter.

To Troll, tröl, *v. l. n. a)* rollen, leicht bewegen; *b)* (*to - about*) herumgehen lassen (den Becher beim Trinken); *c)* (auch *n.*) *t* *Mus.* fügen

artig vortragen: (to — a catch, *Shaksp.*; to — ballads, *Ben Jon.*) traktieren, (her)singen; a) (— on) herbeyziehen, anlocken; to — the tongue, schnell sprechen; to — away, geschwind abhauen, abmachen; 2. n. a) (— about, herum) rollen, rollen, rutschen; schlendern; b) (von einem Becher) die Kunde machen, herumgehen, kreisen; c) *Ang.* mit der Rollangel fischen, (— for pikes) Hechte angeln.

Trolling-ring, *s. Ang.* der Ring an einer Fische-Troll-madam, tról'-má-dám, *s. Gam.* das Trou-madam, Scherzspiel, Narrenspiel (Spiel mit kleinen Kugeln; cf. Nine-holes).

Troll-my-dames, *s. vid.* Troll-madam.

Trollop, tról'-lóp, *s. (Milt.)* die Schlämpe, Schlämpe.

Trollopee, tról'-lóp-pé, *s. (Gold.)* eine Art weisse Trolloping, *adj. (W. B.)* schlumpig, fahrlässig.

Trollopism, tról'-lóp-ism, *s. mod. Am.* das Losziehen im Unmuthe über mißlungene Pläne, z. f. g. nach der Engländerin Frau Trollope, welche, da ihr nicht die erwartete Aufmerksamkeit in Amerika erwiesen wurde, bitter gegen die amerikanischen Sitten und Gebräuche schrieb.

Trombone, tróm'-bón, *Kn., Buch.*; tróm-bó-nó, *Sm., Wroc.*, *s. (ital.) Mus.* die Posaune.

Tromp, trámp, *s. Smelt.* ein hölzernes Cylindergeläße.

Trompe, tróm'-pé, *s. (franz.) Arch.* das Schnel-

Trompil, tróm'-pil, *s. Smelt.* eine Oeffnung im hölzernen Cylindergeläße.

Trom, trón, *s. (— weight)* ein altes schott. Gewicht: — pound, ein Pfund von 21 bis 28 Unzen; — churches, in Edinburgh, Glasgow, &c. diejenigen Kirchen, welche in der Nähe des Wägebäudes gelegen.

† Tronage, tró'-náj, *s. Law.* das Wäagegeld (für das Abwägen der Wolle auf Märkten); das Wägen der Wolle.

† Tronator, tró'-ná-tór, *s. Law.* der Wollwä-Trone, trón, *s. a)* (in D-engl.) (auch t-s, pl.) die Schnelwäge; — weight, *vid.* Tron; b) *provinc.* die Abjurgerinne.

Troop, tróp, *s. a)* der Trupp, Haufe(n), die Schaar, Horde; b) t-s, pl. die Truppen; t-s of the line, die Linientruppen; revenue t-s, ein Corps Invaliden im Dienst der ostindischen Compagnie; c) (a — of horse) ein Reitertrupp, die Escadron; d) die Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft; — ship, das Truppen-Transportschiff.

To Troop, *v. n. a)* in Haufen gehen, haufenweise ziehen; b) in Haufen kommen, sich häufen, sammeln; c) in Eile gehen, eilen; d) (*Shaksp. — K. L.*) in Begleitung sein: the large effects that — with majesty, jeden reichen Vortheil, der Majestät umgiebt (206); to — away, to — off, sich davon machen, davon tanzen; sich packen; they — to their standard, (*Milt.*) sie sammeln sich um ihre Fahnen.

Trooper, tróóp'-ár, *s. a)* der Reiter (Soldat, der nur zu Pferde sitzt, unterschieden vom Dragoner, der zu Pferd u. zu Fuß sitzt); b) col. ft. Troop-ship; c) cant. eine halbe Krone; —'s horse, das Reiterpferd, Reitpferd; to die the death of a —'s horse with the shoes on, cant. am Galgen sterben.

† Trop, tróp, *s. vid.* Throp.

Trope, tróp, *s. Rhet.* der Tropus, figürliche Aus-

druck, die Figur, Blume (Anwendung eines im uneigentlichen Sinne u. ein solcher Tropus: *J. B. the clouds foretell rain, &c. Jun.*)

Trophied, tró'-féd, *adj.* mit Trogphie schmückt.

Trophy, tró'-fá, *1. s.* die Trophäe; a) gezeigend; b) *Arch.* die Waffentrophäe comp. — money, ein Betrag, den die Grundbesitzer jährlich für Fremden, z. c. ihrer Milizcompagnie zahlen müssen, 2. in comp. — bird, Orn. der die Tropikente (*Phaeton — L.*).

Tropical, tróp'-i-kál, *1. adj.* 2. tropisch; a) *Art.* zu den Tropen gehörend; b) uneigentlich, bildlich, figürlich; — b. Südbücher; — writings, die hietige Bilderschrift.

Tropist, tró'-plst, *s. a)* der Tropenbe-deru u. Beschäftigten; b) bei. Tuer, der Schrift durch solche erklären will, bei

Tropological, tróp'-ó-ló'-jál-kál, *1. — ly, adv.* bildlich, figürlich.

Troptology, tró'-pól'-ó-jál, *s. der Ttrag, die figürliche (uneigentliche) Sprechart in Tropen.*

† Troppers, trós'-sárz, *s. pl.* **To Trot**, trót, *v. n. a)* trotten, reiten, traben; b) schnell gehen; c. d) *a)* Joe. zu Fuß reiten; to — off, *a)* b) lud. abfahren, abtragen, z. c. out, vorreiten.

Trot, *s. a)* der Trott, Trab; b) *a)* *vid.* das alte Weib, am. ta-town, der Pfastermeister; die H.

† Troth, tróth, *W., P., St. J. J.* Ja; tráth, *S., Kn., s. a)* die Wahrheit; in (or by my) —, — plight, *v. s.* Treue annehmen, geben, verloben; — plight, *s.* Angeklopfung der Treue, das Zusage; b) (*Hey.*) der (die) Zusage, *v. s.* versprochen, verlobt.

† Trothless, tróth'-lész, *adj.* **Trotter**, trót'-tár, *s. a)* der *t-s, pl. b)* die Schaffstär; c) — cases, pl. cant. Entsch.

Trotting, trót'-ting, *s. a)* **Troubadour**, tróó'-há-dúr, *s. Wroc.*; tróó-há-dúr, *C. n.* Troubadour (Minnesänger)

To Trouble, tráb'-bú, *v. a)* ruhigen, belästigen, beschweren, in Unordnung bringen; ängstigen; those that — me, meine Widersacher (Luther); ich, bemühen, kümmern; George, Verdruss machen, trüben, aufregen; g) ruh-deru von ...; t-d with ...; nicht befeuert; to — one's Gedanken machen über ...; with it, macht mir das ... don't — yourself, *am. id.* (darnum), laß es (nur) ... bekümmere Dich nicht ... in t-d water, *prov. s.*

ible, tráb'-b'l, s. a) die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **b)** die Unruhe, Mühe, Sorge; **c)** die Sorge, der Verdruß, Kummer; **d)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **e)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **f)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **g)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **h)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **i)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **j)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **k)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **l)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **m)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **n)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **o)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **p)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **q)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **r)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **s)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **t)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **u)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **v)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **w)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **x)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **y)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille; **z)** die Eile, der Wille, die Eile, der Wille.

lesome, tráb'-b'l-sám, 1. adj. 2. -ly,
1) störend; **b)** unruhig; **c)** mühsam; **d)** beschwerlich; **e)** verdächtig; **f)** beunruhigend, voll; **3.** -ness, **s.** die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Verdächtigkeits.

ous, tráb'-b'l-ús, 1. adj. 2. -ly, adv.
i.) a) unruhig; **b)** verworren.

l, tról, gen.; tról, Wb.; tról, Enf.; tról, Kn., s. a) (wie tray) der Trog, die **b)** das Kanot; **c)** die trogförmige Vertiefung; **d)** See, der hohle Raum zwischen den; **e)** der Mühlgraben, das Gerinne; **f)** Wassertrog; **g)** Min. (in Corn.) der Waschkübel; **h)** die Holzrutsche, (Holz)Riste, **vid.** - rails, **R-w.** (v. S. F. Merrick in Philadelphia) so gen. it. tram-rails) Rinnenschienen; **d,** trogförmig.

l, tról, s. a. & n. vid. To Troll; to tróll (den Bester).

dame, s. (franz.) vid. Troll-madam.
mce, tródnas, s. a. vulg. a) Jemand anklagen, in Strafe bringen; **b)** strenge bestrafen, züchtigen; zu Leide wollen;

l, Trórsers, s. pl. wie Trowersers.
át, 1. s. a) Ich. (common - , zum v. bull - , salmon -, gu.) die Zoroastro - L.; **b)** (Shaks.) burl. der Kerl, an. die christliche Haut; **2.** in coloured horse, ein Fohlenfischmännchen; **schwarz, kastanien- od. rothbraun gefärbt);** - fishing, der Fohlenfang; **der Fohlenbach.**

l, s. n. brüllen.

l, Trórsing, s. dim. das Fohlenchen.

l, treasure - , vid. unt. Treasure.

l, tróv, s. Law, die Wessigerlangung.

l, (and conversion), die Zurückforderung.

l, tróv, s. a) glauben, denken, meinen, einreden; **c)** wissen; learn more than

l, tróv, s. a) (im Imperativ n. fragweise) frage

l, tróv, s. a) (im Imperativ n. fragweise) frage

l, tróv, s. a) (im Imperativ n. fragweise) frage

l, tróv, s. a) (im Imperativ n. fragweise) frage

l, tróv, s. a) (im Imperativ n. fragweise) frage

l, tróv, s. a) (im Imperativ n. fragweise) frage

l, tróv, s. a) (im Imperativ n. fragweise) frage

Trowersers, Trowersers, tróv'-sars, 1. s. pl.
die weiten Beinkleider, Pumphosen; Ueberhosen, Schifferhosen; **2. trowers- in comp. - straps,**
Hosensitze; - stuff, Beinkleiderstoff, Hosenzug.
Troy, tróv, s. (- weicht) a) das Apotheker-
gewicht (Gewicht v. 12 Unzen, nach dem die Apo-
theker ihre Waaren verkaufen); **b)** das Goldgewicht,
Markgewicht (ein Pfund = 12 Unzen = 5760
Gran = 288 Scrupel = 96 Drachmen).

Truandise, tróv'-án-dís, s. (n. u.) der Mühsiggang.

Truant, tróv'-ánt, 1. or -ly (w. u.), Truant-
like, **adj.** mühsig gehend; faul, träge; faulen-
zend, lächelnd; **2. s.** der Mühsiggänger, Faulenzer,
Lagedieb; Schulschwänzer; **to play the - ,** die
Schule schwänzen, hinter die Schule laufen.

To Truant, s. n. mühsig gehen, faulenzeln, seine
aufgegebene Arbeit versäumen; die Schule schwänzen.

Truantship, tróv'-ánt-shíp, s. (Asc., w. u.) der
Mühsiggang, die Faulheit, Trägheit. [Grau.]

† Trub, tráb, s. (Trubtail, Ains.) die kurze, dicke
Truba, trába, **s. pl.** Rorheln, Erdnüsse.

Truce, tróv, s. a) der Waffenstillstand; **b)** (Milt.)
die Pause, Ruhe, (kurze) Frist; **a - with your**
jests! seid stille (haltet Ruhe) mit Euren Späßen!
a - with your politeness! sei stille (od. geh!
mir) mit Deiner Artigkeit! **to keep - ,** sich still
verhalten; **flag of - , vid. unt. Flag; - breaker,**
Bibl. (2 Tim. III. 3.) der Treubruch.

Truchman, tróvsh'-mán, s. Pol. der Drago-
man, Dolmetscher (der Franken im Orient), **vid.**
Dragoman.

Trucidation, tróv-sh'-al-shán, s. (Cock., w. u.)
die Ermordung, Niedermetzelung, das Blutbad.

To Truck, trák, s. 1. n. tauschen, (Waaren-)
Tauschhandel treiben, trodiren, troquiren; **to -**
for, tauschen gegen ...; **2. a.** tauschen, vertau-
schen, austauschen, eintauschen, umtauschen.

Truck, 1. s. a) gen. der Tausch, bes. (Waaren-)
Tauschhandel; **b)** col. (Ed. Rev.) wie - system,
gu.; **c)** Am. vulg. die Waare; **d)** (- roller, -
wheel, eigentl. stets pl.) das kleine (massive) Rad,
Löffelrad, Rad der Lokomotiven, Blockrad, Rad
(häufig) ohne Speichen; **e)** (- carriage) ein niedriger
Wagen mit vier solchen Rädern für schwere Güter:
Kollwagen, Blockwagen (auch auf Eisenbahnen);
Gun. der Schleppwagen, Plogwagen; **Mar-s. f)**
s-s, pl. Knöpfe an Jaggenstöcken, etc.; **s-s of the**
parrels, die Radfloten; **s-s of the shrouds,**
Bandfloten; **2. in comp. (cf. oben d) u. e):** - chain,
die Schleppkette; - system, eigentl. das Tausch-
(werth)system (in den Bergwerks- u. Fabrikdistrik-
ten Englands, etc.), das System die Arbeiter mit
Waaren statt mit barem Gelde abzulohnen (gem.
mit dem Nebenbegriff der Uebervorteilung von
Seiten der Grubenbesitzer u. Fabrikherren).

Truckage, trák'-sáj, s. a) (Milt.) der (Waaren-)
Tauschhandel; **b)** bes. Com. die Transportkosten
per Kollwagen. [Ger.]

Trucker, trák'-ár, s. der (Waaren-)Tauschhän-

Truckle, trák'-k'l, 1. s. province, das kleine Rad,
Rädchen, die Kelle; **2. in comp. - bed, (Shaks.)**
das Kollbett (worin der erste Diener, Knapp,
Narr, [das Kammermädchen] schlief, am Tage
wurde es unter das größere Bett [standing-bed]
des Herrn [od. der Herrin] geschoben).

To Truckle, s. n. a) province. rollen; **b)** sich
unterwerfen, gezwungen thun, zu Kreuze kriechen.

Trucks, tráks, s. pl. a) **vid. Truck, d); b)** Cam.

Trumpet, trämp'-et, v. a. a) (auch n. die mpete blasen, in die T. stoßen) *sum. trompet-posaunen*; b) bei T-sichall bekannt machen; ig. bekannt machen, ausposaunen, laut verkündigen; to — forth, ausblasen, ausposaunen, ertönen.

trumpet, trämp'-et-är, 1. s. a) der Trompet-Posaunenbläser; b) *fig.* der Ausposauner; c) **Trumpet-shell**; d) *Orn. aa)* der Trompeten-l, das Knarrschuß (*Prophias eropkianus* — L.); eine Taubenart; e) *vid.* **Trumpet-fish**; b); —'s ele, *Anat.* der Trompetenmuschel, Badenmuschel; — swan, *vid.* Hunter's swan.

trumpike, trämp'-lik, *adj.* trompetenähnlich, petenartig.

Truncate, träng'-kät, v. a. verkürzen, irzen, abfürzen, abstumpfen, kugen.

truncate, *adj.* & p. a. *Her. & abgestumpft*; *Cryst.*, *4c.* abgestumpft; a t-d mid, a t-d cone, *Math.* eine abgestumpfte mibe, ein abgestumpfter Kege.

truncation, träng'-kät-shän, s. die Verstrü-mung, Verfürzung, Abfürzung.

truncature, träng'-kät-shähde, s. der Zustand Verstrümmung.

truncation, träng'-shän, s. a) der Knüttel, Prü-b) der Commandostab, Heerstab.

truncation, v. a. (*Shaksp.*, n. il.) (mit einem tel) durchprügeln, ausprügeln, *vulg.* ab-erem.

truncation, träng'-shän-är, s. der Knüttel-r, der mit einem Knüttel Bewaffnete. (*Gen. co.* träng'-kät, (*ital.*) *adv.* *Mus.* abgebeo-rundle, träng'-d'l, v. n. & a. rollen, walzen, die, 1. s. a) die Rolle, Walze; b) *Math.* Etod.-Gerichte, der Drehling, Drilling; c) *Fruck*, d) & e); d) *Gen.* die Hinderöhre; 2. *mp.* — bed, (*Ben Jons.*) *vid.* **Truckle-bed**; il, a) der geringelte Schwanz; b) eine Art schwanzter Hunde; c) *vulg.* die Herumläufer-Gassenläuferinn; eigentl. Schweissjägerinn, je Räder nachschlepp, Schlumpe.

truncation, träng'-d'l-är, s. pl. *cont.* Erbsen.

truncation, 1. s. a) der Baumstamm, Stamm, Stumpf; b) der Knupp (im Gegenf. zu Hiedern, auch *fig.* — der Stamm, Haupt; c) der Säulenschaft; d) der Koffer, mit überzogene Kasten, die Kiste, Kader, Truhe; e) hölzerne Röhre; f) das Rohr: aa) (shoo-—) das Blaserohr; bb) das Sprachrohr; g) Rüssel (eines Elefanten, od. eines Insects); *mt.* die Nase; a — for sky-light, ein Ge-welches das Licht von oben hindurch läßt; —, Feuerstift bei einem Brande; to shove ant. sich eindrängen; 2. *in comp.* — breeches, umphosen, Pluderhosen; — ellips, pl. Kof-feläge; — crab, *Kat.* das Krönerstift (*Cam-ranulata* — L.); — fish, *Ich.* der dreieckige tr., Kropf- od. Kofferfisch (*Ostracion triquet-*); — haaps and staples, pl. Kofferriederfälle deffen; — hose, *vid.* — breeches; — lock, Schlüssel; — mail, (auch — of mail), der ie Reisetoffer; — maker, der Koffermacher, ner; — maker like, *vulg.* mit mehr Ge-als Woll; — root, die Stammmurzel; — i, *vid.* **Stair-work**.

Trunk, v. a. *vid.* To **Truncate**; t-ed, k't, p. a. a) (n. k.) abgetrocknet: t-ed spear,

ein Stiel von einer Lanze; b) gekämmt, käm-mig; well t-ed trees, wohlgekrümmte Bäume. **Trunking**, träng'-king, p. s. *Min.* (in *Corn*) das Reinigen der Erze von Eruben-Schmutz durch Waschen im Waschgraben.

† **Trunks**, s. *vid.* **Troll-madam**.

Trunnels, s. pl. *cor.* von **Tree-nails**, *gs.*

Trunnion, trän'-i-än; *col.* trän'-yän, 1. s. a) *def.* *Gun.* der Schildzapfen einer Kanone (womit sie auf das Gestell befestigt wird); b) *Meck.* der Zapfen; 2. *in comp.* *Gun-s.* — holes, pl. die Schildzapfenlager; *traveling* — holes, pl. die Warthlager; — plates, pl. die Schildzapfenpfannen u. Schildzapfendel; — ring, der Keif vor dem Schildzapfen, die Schildzapfenscheibe; *moul-ders of the t-s*, pl. die Schildzapfenscheiden. **Trusion**, tröb'-shän, s. (*Bent.*, w. h.) das Großen, der Stoß.

Truss, träs, 1. s. a) das Bünd, Bündel; Päck-chen; b) *Swg.* das Band, Bruchband, die Bän-dage; c) *Mar. aa)* die Radtasse der untern Kaan; bb) ein Tau, das den Brautraan zum Rad dient; d) *Bot.* der Blütenbüschel; e) † aa) die Hosen (*vid.* **Trowsers**); bb) eine Unterjade od. Unterlage (ein wattiertes Wamms) unter die Krüftung; a — of hay, ein Bünd Heu (1/2 Enmer); a — of straw, ein Bünd Stroh; 2. *in comp.* — mak-ker, — manufacturer, der Buchbänderverferti-ger, Bandagist; *Mar-s.* — parrel, das Taurad, Schmierrad; — pendents, die Tauc des Schmier-rads; — tackle, die Radtasse der untern Kaan. **To Truss**, v. a. a) packen, einpacken (— into, in); b) (— up) aufschürzen, aufschlagen, hinauf ziehen, aufknüpfen, aufbinden, aufstreifen; hinwegraffen; to — into a bundle, in ein Bündel packen; to — up goods, Waaren einpacken; to — up bag and baggage, mit Gad u. Pad davon ziehen; a horse well t-ed, ein wohlgepacktes (wohl-gebautes) Pferd; to — a fowl, *Cook.* ein Stück Geflügel saunen (*vid.* **Skewer**).

Trussels, träs'-s'l'a, s. pl. *Mar.* die Riden (beim Reppschläger); **Trussel-tree**, die Langschling.

Trussing, träs'-s'ing, s. *Corp.* & *Schp.-d.* eine Reihe diagonalen Tragbänder, die, in einem Dreieck geordnet, einander gegenseitig unterstügen.

Trust, träst, s. a) das Vertrauen, die Zuversicht; das Zutrauen; b) der Glaube; c) (im Handel) der Reihglaube, Credit, Borg; d) das Anvertraute, anvertraute (*Law*, hinterlegte) Gut, Pfand (auch *fig.*), *Law*, Depositem; *Law-s.* e) die Vertrau-schaft, Gürtorgeschäft, Pflegegeschäft, das Pflegeheim, die Verwaltung; f) das verwaltete Grundstück; a (place of) great —, ein wichtiges Amt; a man of great —, ein sehr zuverlässiger Mann; *breach of —*, der Treubruch; *deed of —*, die Vollmacht, das Vollmachtschreiben; to go in, in Verwahrung, ad *depositem*, deponirt; to deliver in —, in Ver-wahrung geben; *creditors in —*, *Com.* Curato-ren der Masse eines Falliten; to give (commit) — to ..., vertrauen, Vertrauen setzen in ...; to put — in, Vertrauen setzen auf ...; to put one in — with a thing, Einem etwas anvertrauen, ihm etwas in Verwahrung geben; upon —, auf Credit; to give upon —, (Einem) borgen, auf Credit geben, creditiren; to go or to take upon —, auf Credit nehmen, (von Einem) borgen; to take opinions on —, Meinungen auf Tren und Glauben annehmen; I go upon —, ich habe es

von Ehrenlagen; — money, das Depoſitum, anvertraute Gut.

To Trust, trās't, v. l. a. a) (Einem) trauen, vertrauen, ſich auf ... verlaſſen, Zutrauen, Vertrauen haben zu ...; b) glauben, Glauben ſchenken; c) (to — one with, Einem Etwas) anvertrauen, in Verwahrung geben; d) mit leichtgläubigen Vertrauen von ſich (gehen, ic.) laſſen, (aus der Verwahrung, dem Gewahrſam, ic.) fort laſſen: fool'd by thee to — thee from my side, (Mik.) von Dir beſchit von meiner Seite Dich zu laſſen; e) (Einem) creditiren, auf Credit geben, borgen; I won't — him, ich traue ihm nicht; I will — him no farther than I can ſing him, pro. ich traue ihm nicht weiter, als ich ihn ſehen kann; 2. n. a) vertrauen; ſein Vertrauen ſehen, ſich verlaſſen (in, to, on, auf); b) mit Vertrauen erwarten, zuverſichtlich hoffen; c) zu viel trauen, leichtgläubig ſein; I —, ich hege die Zuverſicht, hoffe zuverſichtlich; to — in God, ſein Vertrauen auf Gott ſetzen.

Trustee, trās-tē, s. bef. Law, a) der Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; b) der Depoſitarius, (getreue) Verwahrer; c) der Adminiſtrator; Vormund, Curator, Pfleger; d) der Fideicommiſſar, Beſitzer eines Fideicommiſſgutes; e) der Vorſicher, Schuldirektor, Director einer höheren Behörde; t-s, pl. der Vorſtand, das Directorium (einer öffentlichen Anſtalt, oder Körperſchaft).

Trusteeship, trās-tē-shīp, s. Law, a) die Bevollmächtigung; b) die Vormundſchaft, Curatel, Vertraulichkeit.

Truster, trās't-ār, s. der Trauende, Anvertrauende.

Trustily, trās-tī-lē, adv. a) treulich, getreulich; b) redlich; glaubwürdig.

Trustiness, trās-tī-nēs, s. die Treue, Redlichkeit, Glaubwürdigkeit, Zuverläſſigkeit.

Trusting, trās'tī-ng, 1. p. a. 2. —ly, adv. vertrauensvoll, zutraulich; 3. —ness, s. (Bulw. — E. A.) das hingebende Vertrauen, die Zutraulichkeit.

Trustless, trās'tī-lēs, adj. des Vertrauens unwürdig, unzuverläſſig, unſicher, unbeſtändig.

Trustworthiness, s. (Warr. — Dict. of a Phys.) die Vertrauenswürdigkeit; Zuverläſſigkeit. [fig.]

Trustworthy, adj. vertrauenswürdig; zuverläſſig.

Trusty, trās'tī, 1. adj. treu: a) getreu, redlich, ſtandhaft, feſt, beharrlich; b) zuverläſſig, ſicher, ſtark: his — sword, (Spens.) ſein treues Schwert; 2. s. to our — and well beloved, Law, unſern (od. unſern) lieben Getreuen.

Truth, trōth, s. a) die Wahrheit; b) die Wirklichkeit; c) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; d) die Treue, Beharrlichkeit, Beſtändigkeit; e) die Ehrlichkeit, Redlichkeit; f) (Mort., n. ū.) die Gewandtheit, Regelmäßigkeit, rechte Verſchafftheit; —! wahr! by my —, (in —, of a —), in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; to ſpeak the —, (uſg.) the — on it is, die Wahrheit zu ſagen; to do —, Bibl. (John III.) die W. (b. i. Recht) thun; there is no — in man, auf Menſchen kann man ſich nicht verlaſſen; there is no — in any thing, nichts iſt zuverläſſig; there is no — in it, das iſt nicht wahr; I am informed for a —, man hat mir als wahr berichtet; witnesses are sworn to declare "the —, the whole —, and nothing but the —", Law, die Zeugen werden beſeidigt "die Wahrheit, die volle Wahrheit und nichts als die Wahrheit" zu ſagen; Tom told —, ſach, das

chriſtliche Eſch; pro-o. he that follows — is near the heel, shall have dirt thrown (into) his face, wer die Wahrheit ſucht, beſchlägt man die Fiedel um den Kopf; — may be blamed, but it shall never be shamed, man kann die Wahrheit ſchimpfen, aber nicht ſchämen — has always a fast bottom, die Wahrheit iſt immer einen guten Grund; all t-s are not spoken at all times, man ſpricht die Wahrheit nicht immer ſagen; — loving, wahrheitsliebend; — teller, (a man of —), ein Mann in die Wahrheit redet.

Truthful, trōth'fūl, 1. adj. 2. —ly, s. wahrhaft, wahrhaftig; 2. —ness, s. (ſ. d.) die Wahrhaftigkeit.

Truthless, trōth'fūl-lēs, adj. a) unwahr; falſch, falſch; c) nicht weſentlich.

Trutination, trōth-tī-nā-shān, s. (Brown, Li) das Wägen, Abwägen; Auswägen, Prüfen.

Trutaceous, trōth-tī-shān, adj. ſchätzend, reichhaltig.

To Try, trī, v. tr. 1. a. a) probiren, tentativ ſehen lernen, verſuchen (— upon, a) einen Verſuch unternehmen, anſehen; b) erproben, auf die Probe ſtehen; c) unterſuchen, verſuchen; d) vor Gericht bringen, prüfen; e) — it out, es durchſehen, zur Entſcheidung ſuchen, entſcheiden, ausmachen, erſuchen; f) — to —, (angreifen, anſtrengen; g) — to —, harte Prüfungen) läutern; h) (bei. Tsa) reinigen, verfeinern; to — back, ſuchen, die Fährte wieder ſuchen (v. Tsa) to — conclusions, (Shaksp.) † Verſuchen; to — a liquor, Branntwein reſtilliren; to — metals, Metalle reinigen, raffiniren; to — low, Salz ausſchmelzen; to — one, ſich verſuchen; to — a baſtation, M. d. baſtation prüfen, ob jede Abtheilung reißt wie ſie ſoll wird, 1ſte Section, 2te Section, ic.; to — a sword by dint of sword, einen Feind mit Degen ausmachen; to — one's fortune, ſich verſuchen; to — it on, cant. v. s. ſich leben; 2. n. a) verſuchen, einen Verſuch machen; to — after, for —, ſich bemühen (um), ſich umthun, ſtreben, trachten u. ſ. w. bewenden (um); b) Mar. beilegen; v. d. Try

Try, 1. s. (Shaksp., w. ū.) der Verſuch, Probe; 2. in comp. — cock, Meck, in der Haſe (Haſe an einer Dampfmaſchine); — sail, ein Schnauſegel; — sail-line, die Linie eines Fleggers; — sail-mast, der Mast einer ſchiff; v. d. a-trying, u. d. Try

† **Tryal**, trī-āl, s. v. d. Trial.

Trying, 1. p. pr. v. To Try, trī; 2. v. of — the market, Com. um zu ſehen, um Artikel reſtilliren; it is but —, es iſt nur ſuch; 2. p. s. Mar. das Beilegen (in der) — under the (or a) fore-sail, das Mast vor der God; a ship a —, ein Schiff verſucht; 3. in comp. — plane, Jock, der ſchiff liegt; 4. v. d. To Try, trī; 5. v. d. To Try, trī; 6. v. d. To Try, trī; 7. v. d. To Try, trī; 8. v. d. To Try, trī; 9. v. d. To Try, trī; 10. v. d. To Try, trī; 11. v. d. To Try, trī; 12. v. d. To Try, trī; 13. v. d. To Try, trī; 14. v. d. To Try, trī; 15. v. d. To Try, trī; 16. v. d. To Try, trī; 17. v. d. To Try, trī; 18. v. d. To Try, trī; 19. v. d. To Try, trī; 20. v. d. To Try, trī; 21. v. d. To Try, trī; 22. v. d. To Try, trī; 23. v. d. To Try, trī; 24. v. d. To Try, trī; 25. v. d. To Try, trī; 26. v. d. To Try, trī; 27. v. d. To Try, trī; 28. v. d. To Try, trī; 29. v. d. To Try, trī; 30. v. d. To Try, trī; 31. v. d. To Try, trī; 32. v. d. To Try, trī; 33. v. d. To Try, trī; 34. v. d. To Try, trī; 35. v. d. To Try, trī; 36. v. d. To Try, trī; 37. v. d. To Try, trī; 38. v. d. To Try, trī; 39. v. d. To Try, trī; 40. v. d. To Try, trī; 41. v. d. To Try, trī; 42. v. d. To Try, trī; 43. v. d. To Try, trī; 44. v. d. To Try, trī; 45. v. d. To Try, trī; 46. v. d. To Try, trī; 47. v. d. To Try, trī; 48. v. d. To Try, trī; 49. v. d. To Try, trī; 50. v. d. To Try, trī; 51. v. d. To Try, trī; 52. v. d. To Try, trī; 53. v. d. To Try, trī; 54. v. d. To Try, trī; 55. v. d. To Try, trī; 56. v. d. To Try, trī; 57. v. d. To Try, trī; 58. v. d. To Try, trī; 59. v. d. To Try, trī; 60. v. d. To Try, trī; 61. v. d. To Try, trī; 62. v. d. To Try, trī; 63. v. d. To Try, trī; 64. v. d. To Try, trī; 65. v. d. To Try, trī; 66. v. d. To Try, trī; 67. v. d. To Try, trī; 68. v. d. To Try, trī; 69. v. d. To Try, trī; 70. v. d. To Try, trī; 71. v. d. To Try, trī; 72. v. d. To Try, trī; 73. v. d. To Try, trī; 74. v. d. To Try, trī; 75. v. d. To Try, trī; 76. v. d. To Try, trī; 77. v. d. To Try, trī; 78. v. d. To Try, trī; 79. v. d. To Try, trī; 80. v. d. To Try, trī; 81. v. d. To Try, trī; 82. v. d. To Try, trī; 83. v. d. To Try, trī; 84. v. d. To Try, trī; 85. v. d. To Try, trī; 86. v. d. To Try, trī; 87. v. d. To Try, trī; 88. v. d. To Try, trī; 89. v. d. To Try, trī; 90. v. d. To Try, trī; 91. v. d. To Try, trī; 92. v. d. To Try, trī; 93. v. d. To Try, trī; 94. v. d. To Try, trī; 95. v. d. To Try, trī; 96. v. d. To Try, trī; 97. v. d. To Try, trī; 98. v. d. To Try, trī; 99. v. d. To Try, trī; 100. v. d. To Try, trī; 101. v. d. To Try, trī; 102. v. d. To Try, trī; 103. v. d. To Try, trī; 104. v. d. To Try, trī; 105. v. d. To Try, trī; 106. v. d. To Try, trī; 107. v. d. To Try, trī; 108. v. d. To Try, trī; 109. v. d. To Try, trī; 110. v. d. To Try, trī; 111. v. d. To Try, trī; 112. v. d. To Try, trī; 113. v. d. To Try, trī; 114. v. d. To Try, trī; 115. v. d. To Try, trī; 116. v. d. To Try, trī; 117. v. d. To Try, trī; 118. v. d. To Try, trī; 119. v. d. To Try, trī; 120. v. d. To Try, trī; 121. v. d. To Try, trī; 122. v. d. To Try, trī; 123. v. d. To Try, trī; 124. v. d. To Try, trī; 125. v. d. To Try, trī; 126. v. d. To Try, trī; 127. v. d. To Try, trī; 128. v. d. To Try, trī; 129. v. d. To Try, trī; 130. v. d. To Try, trī; 131. v. d. To Try, trī; 132. v. d. To Try, trī; 133. v. d. To Try, trī; 134. v. d. To Try, trī; 135. v. d. To Try, trī; 136. v. d. To Try, trī; 137. v. d. To Try, trī; 138. v. d. To Try, trī; 139. v. d. To Try, trī; 140. v. d. To Try, trī; 141. v. d. To Try, trī; 142. v. d. To Try, trī; 143. v. d. To Try, trī; 144. v. d. To Try, trī; 145. v. d. To Try, trī; 146. v. d. To Try, trī; 147. v. d. To Try, trī; 148. v. d. To Try, trī; 149. v. d. To Try, trī; 150. v. d. To Try, trī; 151. v. d. To Try, trī; 152. v. d. To Try, trī; 153. v. d. To Try, trī; 154. v. d. To Try, trī; 155. v. d. To Try, trī; 156. v. d. To Try, trī; 157. v. d. To Try, trī; 158. v. d. To Try, trī; 159. v. d. To Try, trī; 160. v. d. To Try, trī; 161. v. d. To Try, trī; 162. v. d. To Try, trī; 163. v. d. To Try, trī; 164. v. d. To Try, trī; 165. v. d. To Try, trī; 166. v. d. To Try, trī; 167. v. d. To Try, trī; 168. v. d. To Try, trī; 169. v. d. To Try, trī; 170. v. d. To Try, trī; 171. v. d. To Try, trī; 172. v. d. To Try, trī; 173. v. d. To Try, trī; 174. v. d. To Try, trī; 175. v. d. To Try, trī; 176. v. d. To Try, trī; 177. v. d. To Try, trī; 178. v. d. To Try, trī; 179. v. d. To Try, trī; 180. v. d. To Try, trī; 181. v. d. To Try, trī; 182. v. d. To Try, trī; 183. v. d. To Try, trī; 184. v. d. To Try, trī; 185. v. d. To Try, trī; 186. v. d. To Try, trī; 187. v. d. To Try, trī; 188. v. d. To Try, trī; 189. v. d. To Try, trī; 190. v. d. To Try, trī; 191. v. d. To Try, trī; 192. v. d. To Try, trī; 193. v. d. To Try, trī; 194. v. d. To Try, trī; 195. v. d. To Try, trī; 196. v. d. To Try, trī; 197. v. d. To Try, trī; 198. v. d. To Try, trī; 199. v. d. To Try, trī; 200. v. d. To Try, trī; 201. v. d. To Try, trī; 202. v. d. To Try, trī; 203. v. d. To Try, trī; 204. v. d. To Try, trī; 205. v. d. To Try, trī; 206. v. d. To Try, trī; 207. v. d. To Try, trī; 208. v. d. To Try, trī; 209. v. d. To Try, trī; 210. v. d. To Try, trī; 211. v. d. To Try, trī; 212. v. d. To Try, trī; 213. v. d. To Try, trī; 214. v. d. To Try, trī; 215. v. d. To Try, trī; 216. v. d. To Try, trī; 217. v. d. To Try, trī; 218. v. d. To Try, trī; 219. v. d. To Try, trī; 220. v. d. To Try, trī; 221. v. d. To Try, trī; 222. v. d. To Try, trī; 223. v. d. To Try, trī; 224. v. d. To Try, trī; 225. v. d. To Try, trī; 226. v. d. To Try, trī; 227. v. d. To Try, trī; 228. v. d. To Try, trī; 229. v. d. To Try, trī; 230. v. d. To Try, trī; 231. v. d. To Try, trī; 232. v. d. To Try, trī; 233. v. d. To Try, trī; 234. v. d. To Try, trī; 235. v. d. To Try, trī; 236. v. d. To Try, trī; 237. v. d. To Try, trī; 238. v. d. To Try, trī; 239. v. d. To Try, trī; 240. v. d. To Try, trī; 241. v. d. To Try, trī; 242. v. d. To Try, trī; 243. v. d. To Try, trī; 244. v. d. To Try, trī; 245. v. d. To Try, trī; 246. v. d. To Try, trī; 247. v. d. To Try, trī; 248. v. d. To Try, trī; 249. v. d. To Try, trī; 250. v. d. To Try, trī; 251. v. d. To Try, trī; 252. v. d. To Try, trī; 253. v. d. To Try, trī; 254. v. d. To Try, trī; 255. v. d. To Try, trī; 256. v. d. To Try, trī; 257. v. d. To Try, trī; 258. v. d. To Try, trī; 259. v. d. To Try, trī; 260. v. d. To Try, trī; 261. v. d. To Try, trī; 262. v. d. To Try, trī; 263. v. d. To Try, trī; 264. v. d. To Try, trī; 265. v. d. To Try, trī; 266. v. d. To Try, trī; 267. v. d. To Try, trī; 268. v. d. To Try, trī; 269. v. d. To Try, trī; 270. v. d. To Try, trī; 271. v. d. To Try, trī; 272. v. d. To Try, trī; 273. v. d. To Try, trī; 274. v. d. To Try, trī; 275. v. d. To Try, trī; 276. v. d. To Try, trī; 277. v. d. To Try, trī; 278. v. d. To Try, trī; 279. v. d. To Try, trī; 280. v. d. To Try, trī; 281. v. d. To Try, trī; 282. v. d. To Try, trī; 283. v. d. To Try, trī; 284. v. d. To Try, trī; 285. v. d. To Try, trī; 286. v. d. To Try, trī; 287. v. d. To Try, trī; 288. v. d. To Try, trī; 289. v. d. To Try, trī; 290. v. d. To Try, trī; 291. v. d. To Try, trī; 292. v. d. To Try, trī; 293. v. d. To Try, trī; 294. v. d. To Try, trī; 295. v. d. To Try, trī; 296. v. d. To Try, trī; 297. v. d. To Try, trī; 298. v. d. To Try, trī; 299. v. d. To Try, trī; 300. v. d. To Try, trī; 301. v. d. To Try, trī; 302. v. d. To Try, trī; 303. v. d. To Try, trī; 304. v. d. To Try, trī; 305. v. d. To Try, trī; 306. v. d. To Try, trī; 307. v. d. To Try, trī; 308. v. d. To Try, trī; 309. v. d. To Try, trī; 310. v. d. To Try, trī; 311. v. d. To Try, trī; 312. v. d. To Try, trī; 313. v. d. To Try, trī; 314. v. d. To Try, trī; 315. v. d. To Try, trī; 316. v. d. To Try, trī; 317. v. d. To Try, trī; 318. v. d. To Try, trī; 319. v. d. To Try, trī; 320. v. d. To Try, trī; 321. v. d. To Try, trī; 322. v. d. To Try, trī; 323. v. d. To Try, trī; 324. v. d. To Try, trī; 325. v. d. To Try, trī; 326. v. d. To Try, trī; 327. v. d. To Try, trī; 328. v. d. To Try, trī; 329. v. d. To Try, trī; 330. v. d. To Try, trī; 331. v. d. To Try, trī; 332. v. d. To Try, trī; 333. v. d. To Try, trī; 334. v. d. To Try, trī; 335. v. d. To Try, trī; 336. v. d. To Try, trī; 337. v. d. To Try, trī; 338. v. d. To Try, trī; 339. v. d. To Try, trī; 340. v. d. To Try, trī; 341. v. d. To Try, trī; 342. v. d. To Try, trī; 343. v. d. To Try, trī; 344. v. d. To Try, trī; 345. v. d. To Try, trī; 346. v. d. To Try, trī; 347. v. d. To Try, trī; 348. v. d. To Try, trī; 349. v. d. To Try, trī; 350. v. d. To Try, trī; 351. v. d. To Try, trī; 352. v. d. To Try, trī; 353. v. d. To Try, trī; 354. v. d. To Try, trī; 355. v. d. To Try, trī; 356. v. d. To Try, trī; 357. v. d. To Try, trī; 358. v. d. To Try, trī; 359. v. d. To Try, trī; 360. v. d. To Try, trī; 361. v. d. To Try, trī; 362. v. d. To Try, trī; 363. v. d. To Try, trī; 364. v. d. To Try, trī; 365. v. d. To Try, trī; 366. v. d. To Try, trī; 367. v. d. To Try, trī; 368. v. d. To Try, trī; 369. v. d. To Try, trī; 370. v. d. To Try, trī; 371. v. d. To Try, trī; 372. v. d. To Try, trī; 373. v. d. To Try, trī; 374. v. d. To Try, trī; 375. v. d. To Try, trī; 376. v. d. To Try, trī; 377. v. d. To Try, trī; 378. v. d. To Try, trī; 379. v. d. To Try, trī; 380. v. d. To Try, trī; 381. v. d. To Try, trī; 382. v. d. To Try, trī; 383. v. d. To Try, trī; 384. v. d. To Try, trī; 385. v. d. To Try, trī; 386. v. d. To Try, trī; 387. v. d. To Try, trī; 388. v. d. To Try, trī; 389. v. d. To Try, trī; 390. v. d. To Try, trī; 391. v. d. To Try, trī; 392. v. d. To Try, trī; 393. v. d. To Try, trī; 394. v. d. To Try, trī; 395. v. d. To Try, trī; 396. v. d. To Try, trī; 397. v. d. To Try, trī; 398. v. d. To Try, trī; 399. v. d. To Try, trī; 400. v. d. To Try, trī; 401. v. d. To Try, trī; 402. v. d. To Try, trī; 403. v. d. To Try, trī; 404. v. d. To Try, trī; 405. v. d. To Try, trī; 406. v. d. To Try, trī; 407. v. d. To Try, trī; 408. v. d. To Try, trī; 409. v. d. To Try, trī; 410. v. d. To Try, trī; 411. v. d. To Try, trī; 412. v. d. To Try, trī; 413. v. d. To Try, trī; 414. v. d. To Try, trī; 415. v. d. To Try, trī; 416. v. d. To Try, trī; 417. v. d. To Try, trī; 418. v. d. To Try, trī; 419. v. d. To Try, trī; 420. v. d. To Try, trī; 421. v. d. To Try, trī; 422. v. d. To Try, trī; 423. v. d. To Try, trī; 424. v. d. To Try, trī; 425. v. d. To Try, trī; 426. v. d. To Try, trī; 427. v. d. To Try, trī; 428. v. d. To Try, trī; 429. v. d. To Try, trī; 430. v. d. To Try, trī; 431. v. d. To Try, trī; 432. v. d. To Try, trī; 433. v. d. To Try, trī; 434. v. d. To Try, trī; 435. v. d. To Try, trī; 436. v. d. To Try, trī; 437. v. d. To Try, trī; 438. v. d. To Try, trī; 439. v. d. To Try, trī; 440. v. d. To Try, trī; 441. v. d. To Try, trī; 442. v. d. To Try, trī; 443. v. d. To Try, trī; 444. v. d. To Try, trī; 445. v. d. To Try, trī; 446. v. d. To Try, trī; 447. v. d. To Try, trī; 448. v. d. To Try, trī; 449. v. d. To Try, trī; 450. v. d. To Try, trī; 451. v. d. To Try, trī; 452. v. d. To Try, trī; 453. v. d. To Try, trī; 454. v. d. To Try, trī; 455. v. d. To Try, trī; 456. v. d. To Try, trī; 457. v. d. To Try, trī; 458. v. d. To Try, trī; 459. v. d. To Try, trī; 460. v. d. To Try, trī; 461. v. d. To Try, trī; 462. v. d. To Try, trī; 463. v. d. To Try, trī; 464. v. d. To Try, trī; 465. v. d. To Try, trī; 466. v. d. To Try, trī; 467. v. d. To Try, trī; 468. v. d. To Try, trī; 469. v. d. To Try, trī; 470. v. d. To Try, trī; 471. v. d. To Try, trī; 472. v. d. To Try, trī; 473. v. d. To Try, trī; 474. v. d. To Try, trī; 475. v. d. To Try, trī; 476. v. d. To Try, trī; 477. v. d. To Try, trī; 478. v. d. To Try, trī; 479. v. d. To Try, trī; 480. v. d. To Try, trī; 481. v. d. To Try, trī; 482. v. d. To Try, trī; 483. v. d. To Try, trī; 484. v. d. To Try, trī; 485. v. d. To Try, trī; 486. v. d. To Try, trī; 487. v. d. To Try, trī; 488. v. d. To Try, trī; 489. v. d. To Try, trī; 490. v. d. To Try, trī; 491. v. d. To Try, trī; 492. v. d. To Try, trī; 493. v. d. To Try, trī; 494. v. d. To Try, trī; 495. v. d. To Try, trī; 496. v. d. To Try, trī; 497. v. d. To Try, trī; 498. v. d. To Try, trī; 499. v. d. To Try, trī; 500. v. d. To Try, trī; 501. v. d. To Try, trī; 502. v. d. To Try, trī; 503. v. d. To Try, trī; 504. v. d. To Try, trī; 505. v. d. To Try, trī; 506. v. d. To Try, trī; 507. v. d. To Try, trī; 508. v. d. To Try, trī; 509. v. d. To Try, trī; 510. v. d. To Try, trī; 511. v. d. To Try, trī; 512. v. d. To Try, trī; 513. v. d. To Try, trī; 514. v. d. To Try, trī; 515. v. d. To Try, trī; 516. v. d. To Try, trī; 517. v. d. To Try, trī; 518. v. d. To Try, trī; 519. v. d. To Try, trī; 520. v. d. To Try, trī; 521. v. d. To Try, trī; 522. v. d. To Try, trī; 523. v. d. To Try, trī; 524. v. d. To Try, trī; 525. v. d. To Try, trī; 526. v. d. To Try, trī; 527. v. d. To Try, trī; 528. v. d. To Try, trī; 529. v. d. To Try, trī; 530. v. d. To Try, trī; 531. v. d. To Try, trī; 532. v. d. To Try, trī; 533. v. d. To Try, trī; 534. v. d. To Try, trī; 535. v. d. To Try, trī; 536. v. d. To Try, trī; 537. v. d. To Try, trī; 538. v. d. To Try, trī; 539. v. d. To Try, trī; 540. v. d. To Try, trī; 541. v. d. To Try, trī; 542. v. d. To Try, trī; 543. v. d. To Try, trī; 544. v. d. To Try, trī; 545. v. d. To Try, trī; 546. v. d. To Try, trī; 547. v. d. To Try, trī; 548. v. d. To Try, trī; 549. v. d. To Try, trī; 550. v. d. To Try, trī; 551. v. d. To Try, trī; 552. v. d. To Try, trī; 553. v. d. To Try, trī; 554. v. d. To Try, trī; 555. v. d. To Try, trī; 556. v. d. To Try, trī; 557. v. d. To Try, trī; 558. v. d. To Try, trī; 559. v. d. To Try, trī; 560. v. d. To Try, trī; 561. v. d. To Try, trī; 562. v. d. To Try, trī; 563. v. d. To Try, trī; 564. v. d. To Try, trī; 565. v. d. To Try, trī; 566. v. d. To Try, trī; 567. v. d. To Try, trī; 568. v. d. To Try, trī; 569. v. d. To Try, trī; 570. v. d. To Try, trī; 571. v. d. To Try, trī; 572. v. d. To Try, trī; 573. v. d. To Try, trī; 574. v. d. To Try, trī; 575. v. d. To Try, trī; 576. v. d. To Try, trī; 577. v. d. To Try, trī; 578. v. d. To Try, trī; 579. v. d. To Try, trī; 580. v. d. To Try, trī; 581. v. d. To Try, trī; 582. v. d. To Try, trī; 583. v. d. To Try, trī; 584. v. d. To Try, trī; 585. v. d. To Try, trī; 586. v. d. To Try, trī; 587. v. d. To Try, trī; 588. v. d. To Try, trī; 589. v. d. To Try, trī; 590. v. d. To Try, trī; 591. v. d. To Try, trī; 592. v. d. To Try, trī; 593. v. d. To Try, trī; 594. v. d. To Try, trī; 595. v. d. To Try, trī; 596. v. d. To Try, trī; 597. v. d. To Try, trī; 598. v. d. To Try, trī; 599. v. d. To Try, trī; 600. v. d. To Try, trī; 601. v. d. To Try, trī; 602. v. d. To Try, trī; 603. v. d. To Try, trī; 604. v. d. To Try, trī; 605. v. d. To Try, trī; 606. v. d. To Try, trī; 607. v. d. To Try, trī; 608. v. d. To Try, trī; 609. v. d. To Try, trī; 610. v. d. To Try, trī; 611. v. d. To Try, trī; 612. v. d. To Try, trī; 613. v. d. To Try, trī; 614. v. d. To Try, trī; 615. v. d. To Try, trī; 616. v. d. To Try, trī; 617. v. d. To Try, trī; 618. v. d. To Try, trī; 619. v. d. To Try, trī; 620. v. d. To Try, trī; 621. v. d. To Try, trī; 622. v. d. To Try, trī; 623. v. d. To Try, trī; 624. v. d. To Try, trī; 625. v. d. To Try, trī; 626. v. d. To Try, trī; 627. v. d. To Try, trī; 628. v. d. To Try,

st, *td'-ant*, *adj.* (w. u.) beißend; a — *jest*, beißender Scherz.

, *täh*, 1. s. a) das Faß, die Tonne, Kufe, e, Bütte, Wanne, der Zuber, Kübel; b) *Gard.* Blumenkübel, Baumkübel; c) (*Shaksp.*) † die Nigur, Epichelcur (weil sie in einer Tonne eugen wurde); d) (— *tah*) *Ich.* die Gefschwafelbe (*la hirundo* — *L.*); e) *province-s.* (als Maß) of tea, 60 *Ed.* Thee; a — of camphor, 80 *Ed.* Kampfer; a — of vermilion, 300 *Ed.* Zinnober; *bathing* —; *backing* —; *dering* —; *sale of a* —, *vid.* d. e. u.; 2. *wp.* — *chair*, der kufenförmige Stuhl; — *fast*, *tp.* † das Gasten in einer Schwig-Tonne, eilung der Luftstunde; — *tah*, *vid.* oben a); — *Engl.* der Anwalt beim Schafkammergericht; *imper*, *cant.* ein presbyterianischer Prediger. *tub*, v. s. a) in einen Kübel (*buckling-tub*, thun, *vid.* To Buck; b) *Gard.* einsetzen (in Blumenkübel, Baumkübel).

er, *täh'-bär*, s. *Min.* (in *Corn.*) *vid.* Beale; *ia*, *vid.* Beale-men.

, *täh*, 1. s. a) das Rohr, die Röhre, Pfeife; b) Weinheber; c) die Spritze; d) der Optimal; e) *Bot.* die Röhre; f) *Mil.* die Schlag; g) *Anat.*, *fc.* die Röhre, der Kanal; *air* — *Luft*röhre; *eustachian* —, *Anat.* die Eustache Röhre; *optie* —, das Schrohr; *torri-* —, *Phy.* die torricellische Röhre, der Barometer; *vitreous t-s*, die Glasröhren, der Luft; 2. *in comp.* — *box*, *Mil.* die Schlagröhre; — *frame*, *T.* die Röhrenmaschine, der Gedächtnisverdoppler; — *iron*, Röhrenisen (zu Wasser, u. Leitungen); — *worm*, *Ent.* Spunfel, Spigwurm (*Spunculus* — *L.*).

abe, v. s. a. mit einer Röhre od. mit Röhren.

, *td'-bär*, s. *Bot.* der Knollen, Hübel. *cle*, *td'-bär-k'l*, s. a) *Anat.* die kleine der H. Höder, Hübel, das Knötchen, die Blatter, Sigblatter; b) *Bot.* wie *Taber*; c) die Warze (kleine Erhöhung, z. B. wie Raupen).

cular, *Tuberculous*, *td'-bär-kd-lär*, *-kd-läs*, *adj.* a) höderig, warzig, hübelig; *verlein* enthaltend; — *consumption*, *Med.* hitige, tuberkulöse Schwindsucht.

culate, *Tuberculated*, *td'-bär-kd-lär*, *ot.* mit Tuberkeln bedekt, warzig, hübelig. *ed*, *td'-bärä*, *adj.* *Bot.* knollig, höderig. *iferous*, *td'-bär-lf-för-äs*, *adj.* *Nat.* Knollig, Trüffeln tragend.

se, *td'-bär*, *W.*, *Ja.*, *F.*, *Kn.*; *td'-*, *St. J.*, *Sm.*, *Raid*, s. *Bot.* die Tuberkose (*nthes tuberosa* — *L.*).

se, *td'-bär-ös*, *adj.* *vid.* *Tuberos.*

sity, *td'-bär-ös-l-t*, s. das Knottige, ge, Höderig.

ous, *td'-bär-äs*, 1. *adj.* knottig, knottig, 1. (*bot.* *Bot.*) knollig; — *bitter-vetch*, die Erve (*Orobis tuberosus* — *L.*); — *la-*, die Erdfeige (*Lathyrus tuberosus* — *L.*);

ted sunflower, *vid.* unt. *Sun*; 2. — *nona*, *Tuberosity*.

, *td'-bl*, *in comp.* — *cinal*, (*G. P. R. J.*) das Trompetenblasen betreffend; — *cinal* rs, Ehren(trompeten)signale; — *coles*, *pl.* *Ich.* die Röhrenmuscheln; b) *Zool.* die Röh-

renwürmer; — *corns*, *pl.* *Zool.* die röhrenförmigen Säugethiere, Hohlhornthiere; — *fers*, *pl.* *Zool.* die Röhrenpolypen; — *poros*, *pl.* die Pfeifenferallen, Orgelferallen.

Tubiporites, *td'-bl-pd-ris*, s. *pl.* *Pet.* *Tubi-* porites, Vertieinerungen von Palmoformallinen.

Tubular, *Tubulated*, *td'-bd-lär*, *td'-bd-lä-* *edä*, *adj.* rohrförmig, röhrenförmig, röhrenartig, pfeifenartig; *tubular fossil*, *Min.* die vertieinerte Röhrenschnecke, der Tubulit. [*chen.*]

Tubule, *td'-bd-l*, s. die kleine Röhre, das Röhre. *Tubuliform*, *td'-bd-lf-förm*, *adj.* röhrenförmig.

Tubulous, *td'-bd-läs*, *adj.* wie *Tubular*.

Tucet, *td'-sät*, s. *vid.* *Tucket*.

† *Tuch*, *tähsh*, s. eine Art schwarzer Granit (häufig st. Marmor gebraucht, z. B. von *Herb.*; nach *Drayt.* & *Har.* der Basanitstein).

Tuck, *täh*, 1. s. a) der Stoddegen; (*standing* —) Stoddegen; das Klappier; b) das Rep, Paarnetz; c) die Falte, der Einschlag, Umschlag; d) der Zug, u. *vid.* *Tug*; e) — of a ship, *Mar.* der unterste Theil des Schiffs-Spiegels zwischen dem Heckbalken u. den Wörpen; *with* — of drum, (*W. S.*) bei Trommetschlag; 2. *in comp.* — *rail*, *Mar.* die Leiste an der obern Seite des Heckbalkens; — *stick*, der Dolchstoß, Degenstoß.

To Tuck, v. 1. s. a) (auf)schürzen, zusammennehmen, binden, (an)siecken; b) (— the sword, den Degen) zucken; c) einstecken, einpfropfen; d) *province* waffen; to — back, zurücksiecken, zurücknehmen, hinten aufbinden; to — in, einschlagen, umschlagen, einwickeln; to — up, aufschürzen, aufbinden, aufstecken, aufschlagen, hinauf ziehen, einschrumpfen; to — up one's sleeves, sich die (Hemd-)Ärmel aufstreifen; to — up, *cant.* gehent; 2. n. (— in, *sharp*, n. u.) sich zusammenziehen, einziehen, einschrumpfen.

Tuckahoe, *täh-ä-hö*, s. a) ein (in den südlichen Theilen der B. St.) wie Trüffeln unter der Erde wachsendes pilzartiges Gewächs; b) *T-s*, *pl.* *Am. col.* die Bewohner der östlich von den Apalachen gelegenen Staaten.

Tucker, *täh'-är*, s. a) der Bruststreifen, Halsstreifen, Grauenhalsstragen; b) *province* der Ballmüller, Waffer; c) *Ent.* der Ohrwurm; d) *Ich.* die Schleihe (*Cyprinus tinea* — *L.*).

† *Tucket*, *täh'-ät*, s. a) die Fleisch-Schmitte; b) ein Vorspiel auf der Trompete; der Tuck; — *so-* *nance*, (*Shaksp.*) der Trompetentusch, das Trompetensignal. [*ähne*, *Wadenzähne*.]

Tucksels, *täh'-säz*, s. *pl.* *province* die Stod-Tudor-style, *td'-där-stil*, s. *Arch.* der unter der Regentenfamilie der Tudors (v. Heinrich VII. bis Elisabeth) herrschende gothische Bauart.

To Tuae, *td*, v. n. *province* schwer arbeiten.

Tue, *in comp.* — *fall*, *Arch.* das Gebäude mit einem Pult od. Faltdach; — *iron*, *Smith.* die Blasebalgröhre, Düse, Schmiedeform.

Tuel, *td'-äl*, s. (*Skia*, n. u.) der After, Hintere, die Kruppe eines Pferdes.

Tuesday, *täh'-dh*, s. *Chron.* (von dem algerm. Gott Tius (gorth.; *ahd.* Zio); *agf.* *Tivesdhg*, *ahd.* *Zientac*, cf. *Orim* in m's deutsche Myth. p. 176).

Tufa, *Tuf*, *td'-fä*, s. *vid.* *Tuff*. [*der Diensttag*.]

Tufaceous, *td'-fä-shäs*, *adj.* tuffartig.

Tuff, *tdf*, s. *Min.* der Tuffstein, *vid.* *Tophus* (*Tophi*); — *taffeta*, (— *taffety*), *vid.* unt. *Taft*.

Tuffet, *täh'-fät*, s. *vid.* *Tuft*.

; *b*) (*Am. Jons.*, n. *ü.*) die Woge, Welle; *col.*, w. *ü.*) *fig.* der Schwulst (in der Schreib- die Aufgeblähenheit. [*fig.*].

wied, *td'-mā'-d*, *adj.* (auf)geschwollen (auch *arous*, *adj.* (n. *ü.*) *vid.* Tumorous.

, *tāmp*, *s.* (*Atas*, w. *ü.*) die runde od. ab- ichte Hügelspitze; (*Wb.*) der kleine Hügel. *ump*, *v. a.* *Hort.* (Bäume od. Pflanzen) mit od. Dünger umgeben. [*förmig.*

lar, *td'-mā'-lār*, *adj.* (*Pinkerton*) hügel- umulate, *td'-mā'-lā*, *v.* (n. *ü.*) 1. *n.* (*Boyle*) en, aufbrausen (v. flüchtigen Laugen Salzen, 2. *a.* (*Bail.*) eingraben, beerdigen. [*bergig.*

lose, *td'-mā'-lā*, *adj.* (*Bail.*) hügelig, losity, *td'-mā'-lā'-l-tā*, *v.* (*Bail.*, w. *ü.*) ügliche, Bergige. [*fig.* bergig.

lous, *td'-mā'-lā*, *adj.* (*Bail.*, w. *ü.*) hügel- it, *td'-mā'-lā*, *s.* der Tumult, Lärm, das nel, der Aufkauf, Aufrubr (auch *fig.*); der reriiche Haufe.

imult, *v. n.* Lärm machen, Aufrubr er- in milder Bewegung sein.

ter, *td'-mā'-lār*, *s.* (*Mitt.*) der Tumultuant, acher; Meuter, Aufrührer, Unruhfister.

tuary, *td'-mā'-lā'-rē*, 1. *adj.* 2. - *do.* *a*) tumultuarisch, lärmend, stürmisch, erisch; *b*) unruhig, unordentlich, vermirt;

noss, *s.* das aufrührerische Wesen. multuate, *td'-mā'-lā'-dā*, *v. n.* (*South*, ufrubr erregen, aufrühren, lärmern, stür- ufrührerische Bewegungen machen, rasen.

uation, *td'-mā'-lā'-dā'-shā*, *s.* (*Boyle*, die aufrührerische Bewegung, Gährung, ümmel, der Aufrubr, Tumult.

uous, *td'-mā'-lā*, 1. *adj.* 2. - *ly*, - *noss*, *s.* *vid.* Tumultuary.

is, *td'-mā'-lā*, *s.* (*lat.*, *pl.* Tumuli, *td'*- der Grabhügel.

n., 1. *s.* *a*) die Sonne, das große Gas überh.; Raß (Gas) von zwei Pipen od. vier Orhof- 252 Gallonen; *c*) die Sonne, halbe Fast- fund, in der Seefahrt à 42 Kubiffuß per

d) *Mar.* *a - of timber*, ein Raß von ißfuß (Bau-)Holz (wenn es rund u. von es vieredig ist); *e*) *fig.* eine große Menge:

lood, (*Shaksp.*) Ströme Blutes; *f*) *vulg.* joffene, Trunkendold; - at Heidelberg,

elberger Gas; a ship of 200 *t-s* burden, iff von 100 Last; freight by the -,

adj Lasten; *g*) als Endbilde, *vid.* Ton, *n comp.* - bellied, dickbäuchig; - dish,

, n. *ü.*) *vid.* Tunnel, *b*); - doof, *Bot.* dermann, das Erdrephen, die Grundre

s *hederacea - L*)

, or To Tun up, *v. a.* in eine Sonne hüren, fassen, auf Gasser (Tonnen) füllen.

d'-mā, *s.* *Bot.* der Tuna-Baum (eine Pflanze - *Opuntia tuna - Mill.*, auf ätern man die Cogenille finden).

, *td'-mā'-b'l*, 1. *adj.* 2. - *ly*, *adv.* *a*) , harmonisch, wohlklingend, musikalisch;

bar, zu stimmen; *b* - *noss*, *s.* (*Aker*) sflang, die Harmonie, Melodie.

ge-ware, *td'-mā'-b'laj-wār*, *s.* feine Holz- aus Weispappel od. Eichenholz (*cf.* *Ash*)

unbridge (in Kone) gefertigt werden.

ta, *s.* *a*) (*Shaksp.*) der Ton, Laut; *b*) , Tonstüd; *c*) die Tonleiter; *d*) die Me-

lodie, Harmonie; *e*) *Mus.* die (richtige) Stimmung;

f) *Phren.* der Toninn; *g*) *fig.* der Einklang, die Ordnung, Uebereinstimmung, Stimmung, Laune;

the - of a song, der Ton eines Liedes; to hum a -, ein Liedchen hummen; to sing another -,

fig. in einem andern Tone sprechen; to be in -, gestimmt sein, rein stimmen, wohl zusammenstim-

men; we are not in -, *fig.* wir stimmen nicht (*cf.* *s.* zusammen); to keep in -, *a*) Ton halten;

fig-s. *b*) im guten Vernehmen erhalten; *c*) erhel- tern, aufheitern; to put in -, stimmen; out of -, *a*) verstimmt; *b*) *fig.* bei übler Stimmung,

misklaunig; *t-s* of the street, gemeine Volks- lieder, Gassenlieder, Gassenhauer.

To Tune, *tdn*, *v. lit. & fig.* 1. *a*) stimmen; *b*) anstimmen; *c*) *cont.* (aus)peitschen, (durch)prügeln;

2. *n.* *a*) im Einklang singen; *b*) hummen, trällern.

Tuneful, *tdn'-fūl*, *adj.* melodisch, wohlklingend, harmonisch, einhellig, musikalisch; lieblich.

Tuneless, *tdn'-lēn*, *adj.* *a*) übelklingend, unme- lodisch, misshellig; *b*) lautlos, stumm.

Tuner, *td'-nār*, *s.* *a*) der (ein musikal. Instru- ment) Stimmende, Stimmer; *b*) *col.* wie Tun- hammer, *go.*

Tung, *tdng*, *s.* 1. *Ent.* der nordamerikanische Hautsch, *vid.* Chigoes; 2. *vid.* Tongue.

Tungstate, *tāng'-stāt*, *s.* *Chem.* das schwefelsaure, wolframsaure, tungstensaure Salz.

Tungsten, *tāng'-stēn*, *s.* *Mm.* der weiße Wolfram, Tungstein, das kalterdige Schiefer, der Schiefer.

Tungstenic, Tungstic, *tāng'-stēn'-ik*, *adj.* aus Tungstein od. Wolfram gewonnen; - acid, *Chem.* die Schwefelsäure, Wolframsäure.

Tunic, *td'-nūk*, *s.* *a*) *An. Rom.* die Tunica, das Unterleid (später auch der Bischof, *ic.*); *b*) die Kinderkappe; *c*) *Bot.* die Camendrede; *d*) *Anat.* die Haut, das Häutchen: third - of the eye, die Traubenhaut.

Tunicaries, Tunicates, *td'-nū-kā-rēs*, *td'-nū-kā-ts*, *s. pl.* *Zool.* die Ecrevischen, Aicidien.

Tunicated, *td'-nū-kā-rēd*, *adj.* *Bot-s.* häutig; *a - bulb or stem*, eine häutige Zwiebel, ein

häutiger Stengel; *a - fruit*, eine bestellte Frucht.

Tunicked, *td'-nūkt*, *adj.* (*Bulw.*) mit der Tunica bekleidet, eine Tunica tragend.

Tunicle, *td'-nū-k'l*, *s.* *a*) † das Untermeßleid; *b*) *Anat.* das Häutchen. [*chen* bedekt.

Tuniculated, *td'-nū-k'-ā-lā-rēd*, *adj.* mit Häu- tuning, *td'-ning*, *p. pr. s. & a. v.* To Tune,

in comp. Mus-s. - fork, die Stimmgabel; - hammer, - key, der Stimmhammer; - slide, der Stimmzug (eines Hornes). [*adj.* tuneslich.

Tunisian, *td'-nūsh'-lān*, 1. *s.* der Tuneser; 2. Tunkers, *kāng'-kār*, *s. pl.* *Ecc.* wie Dankern, *go.*

Tunage, *tdn'-māj*, *s.* *a*) die Last, Lastigkeit, Tragfähigkeit, Ladungsfähigkeit (nach Tonnen, à 42 Kubiffuß per Sonne), der Tonneninhalt, T-n-

gehalt, das T-nmaß, die T-nladung (eines Schif- fes); *b*) *vid.* Tun, *c*); *c*) das T-ngeld (- rate, - fees): *an*) der Frachtpoll (nach dem [die Auflage auf den] T-ngehalt der Schiffe); der Schiffspoll,

das Lastgeld, die Lastgebühr; *bb*) der Waaren- poll per Sonne; *cc*) der Ausladertohn an die Ma- trosen per Sonne; *d*) die Tranffener; *e*) die T-n-

zahl, das T-nmaß, der T-ngehalt der Handels- marine einer Ration; *f*) das T-ngeld, Balengeld;

bill of -, der Meßbrief (Bezeichnung des Schif- meisters über den T-ninhalt eines Schiffes).

etlafen, schwülzig; 2. —ness, Turgid'ity, id. Turgescence, &c.
oniferous, tür-ri-b-alif-ör-üs, adj. Bot. fench, Eschölze treibend.

türk, 1. s. a) der Türke, die Türkin; b) türkische Sprache, das Türkisch; 2. in comp. cap, Bot. der türkische Bund, Türkenbund, Kartagontilie (*Lilium martagon* — L.); —ory, (*Shaksp.* — *H. IV.*) der Türke Gregor (Gregor VII.); Bot-s. —'s head, der Kopff, die Melonendistel (*Cactus melocactus*); —'s turban, eine Art Hahnenfuß (*Ranulus* — L.).

ey, tür'-kê, 1. s. a) Geog. die Türkei; Rus-, die russische (europäische) Türkei; b) (or —) Orn. der türkische, calearitische (welische) Fahn, ahn, provinc. Futter (*Melagriss gallopaso*); 2. in comp. —bazaar, Orn. der brastige Eier (*Fulva aura* — L.); —coffee, der he (ob. Wokka)Kaffee; —corn, der türkische n, Mais; —cotton-yarn, Manuf. das tür- (echt roth gefärbte) Garn; —cucumber, die türkische Gurke, Schlangengurke (*Cucurbitus* — L.); —earth, die türkische (ob. che) Erde; —egg, das Ei einer calearitischen Euter-Fenne; Nat-s. —feather, die Pfauen- (*Uluu pavonia*); —feather fucus, die coralline (ein Korallmoos, *Nodularia pa-* — O.); —figs, Bot. der wilde (unfrucht- zeigenbaum (*Ficus carica* — L.); —grass, der Jäden od. Saiten, die in Ostindien aus irstoffäden des Haifisches präpariert werden gen. zu Angelschnuren gebt.; —honey, die ze (calearitische) Fenne, Truthe; —honey, —(oil)-stone; —leather, das türkische Leder Cassian; —merchant, cant. der Geschl- dler; Bot-s. —millet, der Sorgfame (*Hol- rghum* — L.); —oak-tree, die Zitrone, idische Eiche (*Quercus caris* — L.); Orn-s. son, die türkische Taube (*Columba turcia* — powt, die junge Truthe, der junge hn; —red, das Türkschrot; —(oil)-, der Del- (seine Schließ-)Stein, Weg-

ih, tür'-kish, adj. türkisch; —earth, die he Erde; —pass, vid. Mediterranean — shore, cant. der auf dem rechten Ufer yemise liegende Theil von London.

is, tür'-kiz', W., Sm., P., F.; tür'-kiz', J.; tür'-kiz', K., Kn., s. Mün. der echte; —mineral, der abendländische Türksf.

, s. (Wb.) vid. Turkey.
1, türm, s. (Milk.) der Trupp, Haufen.
him, tür'-mâ-lin, s. vid. Tourmalin.
ric, tür'-môr-ik, s. Bot. die Gelbwur, &c. Curcume, der indische Safran (*Cur- longa* — L.).

il, tür'-môll, s., St. J., E., W., Kn., tür'-môll', Dr. J., P., F., Wb., Jo., s. die Unruhe, der Tumult, Aufruhr, das mel; die Pladerei.

urmoil, tür'-môll', v. 1. s. beunruhigen, —ängstigen; 2. n. sich ängstigen, in Unruhe —ing, p. s. unruhig, tobend.

urn, türm, v. (cf. Turned & Turning) 1. s. drehen; b) wenden, lenken, kehren, rich- eine gewisse Wendung od. Richtung geben; rehen, umwenden, umkehren; Tahl. (ein

Kleid) wenden; c) auf eine andere Seite wenden, abwenden, eine andere Richtung geben, (auch fig. von einem Entschlusse, &c.) abbringen; f) umle- gen, umbiegen; g) (Schneideinstrumente, &c.) stumpf machen; h) Turn. drehen, dreheln; i) fig. ge- stalten, bilden, formen, (auf neue Art) verfertigen; k) in einen andern Zustand versetzen, verkehren, verwandeln, verändern; l) eine andere Farbe ge- ben, anders färben; m) (Geld, Waaren, &c.) um- setzen; n) befehren: to — a pagan to a christian, einen Heiden zu einem Christen befehren; o) (aus einer Sprache in die andere) übersetzen, übertra- gen; p) (Einem Etwas) zuwenden, übergeben, übertragen; q) sauer od. gerinnen machen (Wein, Milch, &c.), bef. pass. umschlagen, verderben, sauer werden; r) (to — the stomach, &c.) Uebelkeit verursachen, Ekel, Schwindel erregen; s) verber- hen, verwirren, beirren, wahnsinnig, toll machen; to — one's back, (to — backs), a) den Rücken wenden, sich umwenden; b) stehen; c) mitupon, verlassen; to — a corner, um eine Ecke gehen, umlenken; to — the scale, der Wagtschale den Ausschlag geben; to — sugar, Zucker umrü- ren; to — tail, fig. a) stehen; b) Ausschläge suchen; c) (or to — coat) abtrünnig werden, übergehen; to — the tail to the manger, prov. das Pferd beim Schwange aufsäumen; to — head, Einem unter die Augen treten; to — the head, den Kopf verrücken, schwindelig machen; to — home, nach Hause schicken; to — loose, fahren lassen; to — one adrift, a) Einen dem Winde u. den Wellen Preis geben; b) fortjagen; to — the brain, den Verstand verrücken, toll, raser machen; to — the edge, stumpf machen; to — the penny, sein Geld wohl anlegen, glücklich speculieren; to — reins, umwenden; your looks could — new milk sour, Sie sehen unerträglich mürrisch aus; fortune —s the dice, das Glück wendet sich; prov-s. the tables are t-ed, das Blatt hat sich gewendet; to — the tables upon one, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten; if he be angry, let him — the buckles of his girdle behind him, † wenn er böse ist, laßt ihn nur anlaufen (den Gürtel) drehte man mit dem Schlosse nach hinten, wenn man Jemanden her- ausforderte); to — about, a) umdrehen, umse- ren; b) umlegen; c) fig. to — about in mind, wohl überlegen; to — aside, abwenden, verhuhen; to — away, a) wegwenden, abwenden; b) ab- weisen; c) fortjagen; aus dem Hause, aus dem Dienste, &c. jagen; d) fig. (einen Gedanken, &c.) vertreiben, verschuchen; to — back, (*Shaksp.* n. ü.) st. To Return, a.; to — down, zurück- schlagen; to — down a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen; to — upside down, (to — topsy turvy), das Oberte zu Unterte kehren; to — from, abwenden, abkehren; to — in, a) ein- wärts wenden, einschren, einbiegen, umbiegen, (auch sew.) einschlagen; b) einschren, wegnehmen, z. B. die Geschüße von einer Front; to — into money, zu Gelde machen, verfilbern, verwer- the(n), realisiren; to — prose into verse, Prosa reimen, in Verse umwandeln; to — off, a) ab- & fig. abwenden, ableiten, ablenken; b) vid. To — over, c); c) fortjahren, entlassen, den Abchied geben; d) fig. (dem Zufalle, &c.) überlassen, über- geben, preisgeben; e) eine andere Richtung geben (z. B. dem Lauf eines Flusses); to — the water

off, den Zufluß des Wassers durch Aufbrechen des
Fahnes abbrechen, im Gegenf. zu to — the
water on, durch Aufbrechen des Fahnes mit Was-
fer versehen; she is off with a laugh, sie
machte einen Scherz darauf; that will — him
off, das wird ihn zufrieden stellen, zur Ruhe
bringen; to — out, a) herausfahren; b) hinaus-
fahren, hinausjagen; (Wich) auf die Weide thun,
grafen lassen; herausbringen, herauskommen las-
sen; c) hinauswerfen, heraus jagen, fortjagen;
ausbieten; d) *See*, (v. Matrosen) aus den Hänge-
matten aufsteigen; to — one out of (his) office,
Jemand seines Dienstes entsetzen; to — out the
loading, (Güter) aus einem Schiffe in ein an-
deres laden, umladen; to — out casks, Com.
Fässer stützen (d. i. leeren); to — out of doors,
zur Thür hinaus werfen; *Mil.-r.* to — out the
guard, die Wache herausziehen; to — out (of)
the line, vortreten lassen, herausziehen, z. B.
Freiwillige; to — out (into) the world, in
die weite Welt schicken; to — over, a) (das Land
beim Wätern, u.) umkehren, umwenden; b) um-
wenden, umschlagen (die Blätter eines Buches),
überblättern, durchblättern; c) (*Swiss*) Blatt für
Blatt durchlesen, genau durchsehen; d) überwei-
sen, übertragen, übergeben; (einen Fehler) schie-
ben auf; e) (v. einem zum Volgen verurtheilten
Verbrecher) von der Leiter od. dem Karren stoßen;
please — over, (*abbr. p. t. o.*), wenden Sie
gefälligst um (am Fuße der Blattseite eines Bri-
fes, *abbr. m. E. g. u.*); to — over in one's
mind, darüber nachdenken; to — over a new
leaf, *prov.* a) andere Maßregeln nehmen, andere
Saiten aufziehen; b) sein Leben ändern; to —
round, herum drehen, winden auf ...; to — to,
a) (w. u.) übertragen; b) (Etwas) wohin thun;
to — to advantage, (— to account, to profit),
gewinnbringend machen, Vorteil, Nutzen, Gewinn
ziehen aus ..., verinteressiren, (gut) anlegen; to
— up, a) in die Höhe fahren od. nehmen, (ein
Kleid, u.) aufnehmen; b) umwenden, umbiegen, umschlagen;
(die Erde) auf- od. umgraben; c) *Typ. aa*) (das
Format) überschlagen; *bb*) (das angeführte Pa-
pier) umschlagen; d) *cont. aa*) aufgeben, abbrechen
von ...; *bb*) aus Mangel an Beweisen freispre-
chen; to — up a blank, mit einer Riete heraus-
kommen; to — up the tables, die Tische zusam-
menzuschlagen und wegräumen; to — up one's
nose, die Nase rümpfen; to — up one's eyes,
die Augen aufschlagen; to — up the whites of
one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren;
to — all the hands up, *Mor.* alle Mannschaft
auf's Berdell rufen; to — up an acquaintance,
cont. eine Bekanntschaft aufgeben; to — the ar-
guments of an opponent upon himself, die
Gründe eines Gegners gegen ihn selbst brauchen;
2. n. a) sich drehen; b) sich wenden, sich richten,
sich (wohin) sehen; c) sich umdrehen, sich um-
wenden, sich umkehren; d) eine Wendung machen,
sich rühren, sich bewegen, die Stellung verändern;
sich auf eine andere Seite wenden, sich abwen-
den, abweichen, eine andere Richtung nehmen;
e) sich ändern, sich verwandeln; f) (v. Wind, u.)
umschlagen, *vid. a. g*; g) (wie To Grow, b);
in irgend einen Zustand übergehen: ... wer-
den; to — white, *See*, weiß, u. werden;
h) *fig.* ausfallen, sich enden; i) schwindelig werden;

sich vomirren; how colour is, *See* *color* *is*;
—! *Man.* (beim Reiten) Hand gewechselt; to —
bankrupt, bankrott machen, falliren; to — and
frank, schwindelig, drehend werden; to — and
pan, *vulg.* mid. oben to — tail, to — waist; to —
home, nach Hause fahren; to — pole, colieren; a
— papist, (römisch-)katholisch werden; to — phy-
sician, (ein) Arzt werden; to — post, Eilpost we-
den; to — about, plötzlich umwenden, umkehren, a-
halten, Halt machen; to — now, inner weite;
to — Turk, *col.* rappellspitz (an. *vulg. french.*)
preussisch werden; when the times —, wenn
die Zeiten ändern; to — about, sich (umwan-
den, sich umwenden, sich umsehen) — about
man! wende (od. lenke) um! *Kuchel!* to — up,
(w. u.) sich umkehren, sich vertheidigen; a —
away, sich wegwenden; to — away of, um-
gehen von ...; to — away from one, *cont.*
verlassen; to — back, a) zurückkehren, a-
fahren; b) mit from: verlassen; — for it, *cont.*
hilf Dir so gut wie es geht, dich für
to — in, a) sich nach innen wenden; b) a-
wärts biegen; b) hineingehen, eintreten; c) d
Weite gehen, bei. *See*, (von Wätern) zu d
Ruhe (in die Hängematten) legen; to — in and
out, sich winden, sich krümmen; to — in and
outwarden (in), werden zu ...; to — of, aus-
treten aus ..., abgehen von ..., verlassen; a —
off, ablenken, umlenken, sich ab- od. wand-
wenden; — off! lenke ab (nämlich das Rad);
to — on, *vid. to — upon*; to — out, a) a-
usgehen, bei. *Mil.* ausrücken, antreten; b) d
dem Bette (bei. *See*, von Wätern) zu d
Hängematten) aufstehen; c) sich herauswenden,
herausfahren, herausgehen (z. B. von einer
renkten Knoch, u.); d) herausziehen, *cont.*
ragen; e) *fig.* (gut od. schlecht) ausfallen, a-
ausweisen; to — out well, a) über, zu a-
fallen, gut ablaufen; b) Gewinn abwärts
bringen, Vorteil gewahren, sich vertheilen;
to — over, a) sich hinüberwenden, zu a-
den, sich auf die Seite wenden; b) *fig.* in d
andern Partei hinüber wenden, überfahren;
round, sich herumwenden, sich herumwenden;
head is round, es wird mir schwindelig;
to — so, a) sich wenden nach ..., zu ...; b) a-
den an ..., seine Aufmerksamkeit heften zu ...;
guten, u. Ausgang nehmen, zum Lager, u. P
reichen; to — to advantage, (— to account,
to profit), wie To — out well, b.; u —
oil, zu Oel werden; to — under, sich ab-
biegen, sich nach unten umschlagen; to — and
sich aufschlagen, sich in die Höhe gehn; *cont.*
b) in die Höhe kommen; sich zeigen, *cont.*
den, zum Vorschein kommen; c) sich a-
sich ereignen; to — upon, a) sich an a-
richten, sich senken auf ..., nach ...; b) a-
sich (antwortend, u.) wenden gegen ...; c) p
raufen auf ..., gegen ...; e) sich *cont.*
(auch *fig.* vom Gespräch, u.); d) *fig.* a-
von ...; to — upon one's heels, sich an d
Häse herumdrücken; the conversation is
upon ..., das Gespräch ist auf ...; the point
is upon this point, die Frage dreht sich um
the destruction of Demetrius is not upon a
fathor, (*See*) die Forderung der Demetrius
auf seinen Warte zurück, dem *See* *See* a
erfülle ihn mit Reue.

rn, *türn*, s. a) das Drehen, die Drehung, Um-
 hung, Schwingung; b) die Windung, Krüm-
 ung; c) die Wendung, Richtung, der Lauf; d)
 der Frgang, das Gange; e) der Gang,
 Aufundniedergehen; f) der Spaziergang, kurze
 g, die kurze Reihe; g) *Har.* die ganze Um-
 lung eines Rades; h) *Turn.* die Drehbank,
 -dreh; i) *Mit.* ein Schacht, der von einer
 ede aus geführt wird; k) *Mar.* (- round)
 ganze od. runde Schlag; l) der Worreider,
 del (am Fenster); m) der Abfchabung, Groß
 der Reiter od. dem Karren (vonden zum Gel-
 Beurtheilten); there are more thieves
 the law exposes to a - at Tyburn, es
 mehr Diebe, als die Dbrigkeit aufhängen
 , od. nicht alle D. werden gehängt; n) *Mus.*
 Doppelschlag; o) die Reihe, Befchleffe,
 ung; p) die Veränderung, der Wechsel; q)
 Bergeitung, Dienstleistung (gegen empfangene
 ndschafsdienste); der Dienst; r) die Spur, der
 ich; s) der Geschäftsgang (Turnus); das Ge-
 t, die Sache; t) die Gelegenheit; u) der Vor-
 Augen, die Bequemlichkeit, das Bedürfnis,
 zwed; v) die Form, Gestalt, Bildung, We-
 renheit; w) die Stimmung, Laune; (herrschon-
 Reigung; (- of mind) Denkart; x) der
 denbau; y) the shaniff's -, *vid.* *Turn.*, a);
 is a -, dreß' es herum; in the - of a
 , wie man eine Hand umwendet; to have
 eine Veränderung erleiden; 'tis upon the
 twelve, es ist gleich zwölf; to a -, auf-
 ueist, genau; - of a disorder, der Gang
 Krankheit; - of the scale, der Aufschlag,
 lebergewicht (beim Auswägen); - of state,
 staatsveränderung; - of words, die Wen-
 (in der Rede); to take another -, eine
 Wendung nehmen, sich anders gestalten;
 he a -, einen Spaziergang machen; this
 would suit his -, diefe Stelle würde
 gut passen; now is my -, (I have my -),
 ist die Reihe an mir, nun komme ich daran;
 it comes to your -, wenn die Reihe an
 ommt; every one in his -, ein Jeder
 der Reihe; in their -, ihrerseits; by (in)
) wechfelseitig, abwechselnd, Eins um's An-
 wiederum, (so wie die Reihe folgt); b) in
 yenträumen, mitunter; to follow in -, in
 reihe folgen; at every (hands) -, bei jeder
 enheit; a friendly -, ein Freundschafts-
 ; an ill -, ein schlechter Streich; a good
 , guter Dienst, eine Krugheit, Gefälligkeit;
 ood - deserves another, pros. eine Liebe
 andern werth; to give - for -, Gleiches
 leichem vergelten; female virtues are of
 nestie -, weibliche Tugenden gehen auf
 auswäfen; shrowd s-s, boschaste Streiche;
 s-s, Verleumdungen; to put s-s upon
 , je spielen; he is not (in) for my -, er
 ist für mich, schickt, paßt sich nicht für mich;
 oughter is not for your -, meine Lächer-
 it für Sie; to serve one's -, *vid.* unt.
 erva; it was within the - of a die,
 es fehlte kein Haar daran; - low -, Gang
 ; - for letters, Typ. Hingefchle.
 , so comp. a - again alloy, ein Gedäch-
 das Rehrwieder; - back, der Hstehende,
 rige; - beach, *Turn.* die Drehbank, Dreh-
 ; *Har.* der Duschschiff; *Brav.* *de.* der Dreh-

schiff; *Th.* die Drehlede; - bridge, die Dreh-
 brücke (bei Schiffsdock, Kanälen u. Schiffbau-
 stützen angewendet); - broad, der Braumwen-
 der; - cap, die Dreh- od. Schirmkappe (auf
 einem Schornstein); - coat, a) der Strümpfe,
 Kneegast; b) der Wendenbahn, Knechtträger;
 - cock, a) der Wasserrohransteher; b) *vid.* *Wen-*
ther-cock; - down-hoos, Stricken mit herab-
 hängenden Stulpen; - downs of a letter, die
 Wüche, umgebogenen Ränder eines Briefes;
 - key, der Schließer, Gefangenenwärter; a -
 out, a) wie Striko, s, *gr.*; b) *mod. cant.* (*Mar.*, *de.*;
 p. l. turns-out) die Equipage, das Geipon mit voll-
 ständiger Ausrüstung; - out, - outwards, *R-w.*
 Ausweichplätze (auf Eisenbahnen); Nebenbahnen;
 - out rails, Ausweichschienen; - over, a) das
 (weiße) Galdbindenstücken (bei. des engl. Maß-
 stabs); b) *Comp.* das halbrunde Obstruckten, bei.
 Kpfelstücken; - over beam, Widelschiff, Wuch-
 schlagstiefeln; - pike, a) *vid.* - stelle; b) der
 Schlagbaum (auf Chausseen); c) die Schanze; d)
Mit. der spanische Reiter; e) (- peck, schott.)
 die Wendekappe; To - pike, v. a. chausseuren;
 - pike charges, - pike money, col. turnpiken,
 das Chausseegeld, Wegegeld, der Wegegoll, Stra-
 sengereld; - pike engineering, der Chausseebau,
 Wegbau; - pike gates, a) Schlagbäume (auf
 Chausseen); b) Wegübergänge, Wegüberfahrten
 (auf Eisenbahnen); - pike man, a) der Chausse-
 geldnehmer; b) *cant.* der Pfarrer; - pike
 road, die Chausse, Kunststraße; - plate, or
 - rail, *R-w.* die Drehscheibe (zum Wenden der
 Wagen auf Eisenbahnen); - screw, ein Schrau-
 bendreher, Schraubenzieher; - serving, (*Baron*)
 die Eigennützigkeit, der Eigennuß; - sick, l. *sch.*
 schwindelig, drehend; 2. s. *Fe.* die Drehkrankheit
 der Schafe; - sol, (*cor.* - sole), *Bot.* a) die
 Sonnenblume (*Oxalis tinctorum* - L.); b) (*anc.*)
 - sol plant) der Skorpionstichwau, das Skor-
 pionkraut (*Hellebrium* - L.); - spit, a) der
 Braumwender; b) *Zool.* eine Art Dachshund (zum
 Bratpischdrehen abgerichtet); - stake, das Dreh-
 kreuz, der Drehbaum, Drehling, Triller, (auf Fuß-
 stiegen) der Weghahel; - still, *de.* der Ruck-
 stich; - stone, *Orn.* der Steinbecher, Mönchs-
 regenpfeifer (*Tringa macinella* - L.); - table,
vid. - plate; - up, *cant.* die Schlägerei, Kraw-
 terei, Boxerei; - up bed-stand, das Klappbett,
 der Bettschrank.

Turnado, s. *vid.* Tornado & Hurricane.

Turnament, s. *vid.* Tournament.

Turned, p. p. v. To Turn, *gr.*; to be -, sich
 umlegen, stumpf werden; a mind rightly -,
 ein wohlgeordnetes Gemüth; to be - of, über
 ein gewisses Alter hinaus sein; - of forty, über
 vierzig Jahre alt; to be - to ..., for ..., ge-
 macht, geschickt, geneigt, gut sein zu ...; a - up
 nose, eine Gränpast; a - up some, eine über-
 schlagene Raht; to be - over so ..., verworren
 werden an ...

Turnep, s. *vid.* Turnip.

Turner, *türn'-är*, s. a) *Turn.* der Dreher, Dreh-
 ler; b) *Orn.* eine Varietät der Hausmaße (*Columba jubata* - L.); c) *Ant.* - of the thigh, der
 (große u. der kleine) Kinnwender des Schenkels beim

Turnery, *türn'-är*, s. a) das Drehen, Dreh-
 schen; b) das Gekochschiff, die Drehschraube

Turnesol, s. *vid.* Turn-sol, unt. Tarn.

Turning, tär'-lag, 1. p. s. a) das Drehen, zc. *vid. To Turn*; **b)** die Krümmung, Windung; **c)** die (Straßen-)Gte; **d)** die Abweichung (vom Pfade der Pflicht); — *of the tide*, das Nachlassen der Fluth; **2. in comp.** — *chisel*, *Turn*, das (flache) Dreheisen; — *evil*, *vid. Turn-sick*, **2**; — *joint*, *Anat.* das Rücken gelenk, Wirbelbein, der Wirbelsnochen; — *lath*, die Drehbank, Drechselbank; — *needle*, die Schaftnadel, Rinder nadel (der Strumpfwirker); — *platform*, *vid. Turn-plate*; — *pious*, *Sea*, der Gant, *vid. Gant*, **1**, **aa**; — *point*, *fig.* der Entscheidungspunkt, Wendepunkt, die Crift; — *saw*, *Coop.* die Bodensäge; — *staff*, *Pot.* der Drehsifd, Triebel (der Köpfer); — *table*, *vid. Turn-plate*; — *tools*, Instrumente zum Drehseln.

Turningness, tär'-lag-näs, s. (Sid., n. ü.) der Wankelmuth, die Ausflucht, der Winkelszug.

Turnip, tär'-ip, 1. s. Bot. die Rübe, Kunkelrüb, Gutterrübe, Stedrübe (*Brassica rapa* — *L.*); **to give one t-s**, *cant.* sich Jemanden vom Halse schaffen; **2. in comp.** — *cabbage*, der Kohlrabi, die Kohlrübe (über der Erde — *Brassica rapa gongyloides* — *L.*); — *fly*, *Ent.* eine Art Erbfloh, Erbfleige (*Chrysomela olaracea* — *L.*); — *pated*, *cant.* blond, weißhaarig; — *radish*, der gemeine Rettig, Kürberrettig; — *rooted cabbage*, die Erdrüb, Kohlrüb (unter der Erde — *Brassica napobrassica* — *L.*); — *rooted celery*, *vid. Celeriac*; — *scoop*, ein Kürberrichter; — *seed*, der Kürbfamen; — *shell*, *Conch.* die Rübe, das Knollhorn (eine Blasen schnecke — *Bulla rapa* — *L.*).

Turniquet, tär'-ni-két, s. vid. Tourniquet.

Turpentine, tär'-pén-tin, s. der Serpentin; **essence of —**, der T-geist; **oil of —**, das T-öl; — *tree*, *Bot.* die Sperebinthe (*Pistacia terebinthus* — *L.*). [*hen*].

To Turpentine, v. a. mit Serpentin überstreichen.
Turpentine, tär'-pén-tin, adj. von Serpentin, mit Serpentin vermischt.

Turpeth, Turpith, tär'-pét, s. vid. Turbith.

Turpitude, tär'-pl-tüd, s. äußerste moralische Schwächheit, Verworfenheit, Niederträchtigkeit, Schändlichkeit (in Worten od. Handlungen).

Turquoise, tär'-kés, s. vid. Turkois.

To Turr, tär, v. n. Ono. gurren, gurren (von Tauben), schlagen (von Vögeln).

Tarrel, tär'-räl, s. Coop. der Bodenzieher, die Ziehdraube, der Gargzieher, Zugsbohrer.

Turret, tär'-rét, s. a) der kleine Thurm, das Thürmchen; **b)** der Verteidigungsturm der Alten; **movable t-s**, *vid. unt. Tower*; — *puff ball*, *Bot.* der gegipfelte Staubschwamm (*Lycoperdon fastigiatum* — *L.*).

Turreted, tär'-rét-éd, adj. a) thurmformig, thurmähnlich; **b)** mit Thürmen versehen, geschürmt, beschürmt. [gesammerte Thürmschnecken].

Turritiles, tär'-rét-lis, s. pl. Pet. Turrititen.

Turtle, tär'-el, s. a) — *dove*, — *pigeon* die Turteltaube (*Columba turta* — *L.*); **b)** (*sea —*, *or edible sea —*) die (essbare) Schildkröte (*Testudo*); **American —**, ein Fahrzeug um unter dem Wasser damit zu schiffen (Erfindung eines Amerikaners Bushnell aus Saybrook in Connecticut); **green —**, *vid. unt. Green*; — *seal*, der Seeschildkröte; — *shell*, Seeschild, Schildpatt; — *soup*, Seesuppe; — *twins*, *Sea*, dreidrähtiges Garn zu S-netzen.

Turtler, tär'-lär, s. a) der Schildkrötenjäger; **b)** der Schildkrötenhändler; **c)** Einer, der Schildkröten hegt. [*Turt*, *c*].

Turves, tär'-vz, s. † & vulg. pl. v. Turf, u. Tuscany, tär'-kän, 1. adj. toscanisch; *the —* *door*, *Arch.* die toscanische Giebelthür; **2. s. a)** der Toscaner, die T-inn; **b)** wie die — *of Tuscany*, *tär'-kän-és, s. Geog.* (das Erbkönigthum) Toscana.

Tush, tüh, int. Ono. (ein Ausdruck der Zustimmung u. Gleichgültigkeit) pah! ha! woi! c. hül! schweig! (in R. D.) msi! msi!

Tush, s. vid. d. f. B. a).

Tusk, tüh, s. a) der Gangjahn, bei uns die Hakenzähne eines Pferdes, Gangjahn (ein Eder), Hauer; **b)** *Corp.* der Gangjahn (eine stärkung der in die Bindbälten eingelassenen pfe); **c)** *Ich.* der Dorich (*Gadus callarius*); **† To Tusk, v. n.** die Zähne knirschen, knirschen; **Tusked, Tusk, tär'-kéd, tär'-kéd, s. a)** der Gangjahn bewaffnet; **b)** *Her.* mit einem die Zigur ringieren Hauern.

To Tussle, tär'-s'l, v. n. vulg. a) tusseln, streiten; **b)** räumen, fachen.

Tussle, (Tustle), tär'-s'l, s. (Gram.) der Lärm, Streit, Kampf.

Tussock, Tussock, tär'-sák, s. (Linn.) kleine Gebüsch, der Büschel Gras, *Sc.* — *grass*, *Bot.* eine Art Schwingel, Strohgras bei. für das Rindvieh — *Festuca latu* — *D'Urv.*).

† Tuste, tüt, s. vid. Tust, a).

Tut, tüt, 1. s. Her. der Reichsapfel; **2. s. vulg.** pfui! stül! **3. in comp.** — *moment* mit aufgeworfener Unterlippe und — *kinne*; — *bargain*, *Min.* der Accord; **4. s. Bogen**, das Geißelst in Großen.

Tutanaq, (T.) tüt'-tán-q, s. vid. Tutania, tüt'-tán-q, s. mod. das Tutanaq Metallmischung ähnlich dem Tutanaq in Birmingham gefunden).

Tutelage, tüt'-tél-éj, s. a) die Tutelage; **b)** der Wundelstand, die Wundelzeit, mündigkeit.

Tutelar, Tutelary, tüt'-tél-lär, tüt'-tél-lär, s. a) vormundtschaftlich; **b)** schützend, schütz-; — *angel*, der Schutengel (spiritus), Schutzgeist, Genien; — *god*, der gott; — *goddess*, die Schutzgöttin.

Tutelo, tüt'-tél, s. (How., n. ü.) vid. Tutania, tüt'-tán-q, s. mod.

Tutanaq, Tutanaque, tüt'-tán-q, s. mod. **a)** der chinesische Name für Tutanaq; **b)** eine spröde, weisse, im Orient in Fabriken benutzte, aus 2 Theilen Tutanaq bestehende Metallmischung.

Tutis, tüt'-téd, s. vid. Tutty.

Tutor, tüt'-tär, s. a) (private) — *house* Lehrer (zum Unterrichte v. *travellers*); **b)** *Ac. & Univ.* der Professor, Dozent, Lehrer; (in America) bef. der *master* zu unterrichten u. zu beaufsichtigen *legion* — *Lehrer*; **c)** *Law*, der *Belehrer*.

To Tutor, v. a. a) unterrichten, belehren, tadeln; **t-ed, p. a.** *un-* would not be so *t-ed*, (*Schäp.*) nicht so behandeln.

Tutorage, tüt'-tär-éj, s. a) (in *Ac.*) od. das Ansehen eines Dozenten.

kerisch; b) die Aufsicht, Vormundhaft; c) Hofmeistererei.

ress, tāt'-tār-ēs, s. a) die Hofmeisterin, Erbin; Bouvernante; b) die Vormünderin. rial, tāt'-tār-āl, adj. hofmeisterlich, einen meiser, ic. betreffend.

rsnip, tāt'-tār-shīp, s. a) die Hofmeisterstelle, neisterhaft; b) Law, die Vormundchaft.

ess, Tutrix, s. wie Tutoress, gv.

an, tāt'-sām, s. Bot. a) (common -) das xenartige Johanniskraut, Konradskraut, ge- e Hartheu (*Hypericum androsaemum* - L.); preading -, das Johanniskraut, die Peter- mit großen Blumen (*H. ascyron* - L.).

mag, s. vid. Tatonag.

, Tutto, tāt'-tō, tāt'-tō, int. (ital.) Mee- mmen! Allet Ehor.

r, Tuty, tāt'-tō, s. a) Chem. die Tutie, zuffalt, weiße Nichte, Hüttennichte, Ofen- ; b) vid. Tussy.

, tāt, s. (Dry.) die Haarlocke, Seitenlocke.

7, tāt'-zē, s. (n. ü.) der Strauß.

idle, twōd'-d'l, s. (Westm. Rev.) mod. das ne) Gleichmaß, Gewäch.

waddle, v. a. & n. (Qu. Rev.) mod. schwaj- mnig plaudern, col. maichen, kochen.

dlar, twōd'-d'l-ār, s. (Butw.; Ed. Rev., mod. der alberne Schwäger.

1, twān, adj. † * & lud. zwei, beide; en us -, zwischen uns beiden; to bite enzwei beißen, zerbeißen; to split in -, ten.

, twāt, s. provinc. & † vid. Thwaite. vng, twāng, v. Ono. 1. n. schnell und ertönen, erdröhnen, laut schallen, (wie die eines Bogens, ic.) klingen, schwirren; (mit irche) klarsich; 2. a. scharf tönen lassen, en lassen.

7, s. a) der helle, gelende Ton, scharfe des Erdröhnen; b) der Gesang, Kling- c) der eigenthümliche, bei. näselnde (ge- ob. affectirte) Accent in der Aussprache; d) Smol.) der (üble, widerige) Weigeschmack; of a bow-string, das Schwirren einer hne; to speak with a -, durch die äselnd, gebohnt od. geziert reden.

, int. Kling! Klang! schnapp! schwapp! ey, twān'-jē, s. cant. (in N-engl.) der er.

angle, twāng'-g'l, v. n. & a. scharf lassen; gellen, klingen, klumpen (vid. To).

ling, (Twanging), twāng'-g'ling, p. a. gellend u. widrig tönend, klingend, klir- impernd, dröhnend; - jack, (Shaksp. - As S.) der elende Fiedler, burl. Esel auf bediad.

runk, twāngk, v. a. (Add.) cor. fr. To (grünen) Thee's.

ay, twāng'-kē, s. (Dach) eine Art des twōz, abbr. fr. it was, es war.

el, twōt'-tshēl, s. Ent. der Regenwurm aus terrestris - L.).

attle, twōt'-t'l, v. 1. n. vid. d. j. h. adle; 2. a. provinc. hänseln, streicheln uetiere, wie Pferde, Hunde, ic.).

, s. a) vid. Twatling; b) (auch - die Plaudertafel.

Twatler, twōt'-t'l-ār, s. vulg. der Schwätzer.

Twatling, twōt'-t'l-āng, s. vulg. das Plaudern, Schwatzen, eisteichwäg; a-gossip, -housewife, - woman, die Schwägerin, col. Plaudertafel.

Tway, twā, 1. adj. † vid. Twain; 2. in comp. - blade, Bot. a) das Zweiblatt (*Ophrys* - L.); b) common - blade, das gemeine große B., der Rattenschwanz (*Ophrys ovata* - L.).

To Tweag, v. a. Tweag(ue), s. vid. Twoak.

Tweaguey, twē'-gē, adj. vulg. ärgerlich, wühend.

To Tweak, twēk, v. a. zwickeln, kneipen; to - by the nose, bei (od. an) der Nase zupfen.

Tweak, s. a) der Zwick; b) die bedrängte, presshafte Lage, Berlegenheit, vulg. Klemme; c) der Kerger, die Wuth.

Tweed, twēd, s. eine Art leichten Wollentuches, Halbwuch (für Sommerkleidung).

To Tweedle, twē'-d'l, v. a. a) sanft, leicht berühren, begreifen; mit leichter Wühe thun; Ag. leicht hinfahren über...; b) fiedeln, geigen; dudeln; tweedle-dum, (tweedle-dee), (Swift) burl. a) Fiedelbei; b) cont. der Fiedler.

Tweel, twēl, s. die gegogene od. geköperie Feinwand. [v. B.

To Tweel, v. a. köpern; t-ed cloth, wie d.

To Tweer, v. n. vid. To Twire. [Westf.

† Tweeze, twēz, s. (Shet.) das (bes. chirurgische) Tweezer-case, s. (Pope) das Haarzangenfutteral.

Tweezers, twē'-zērs, s. pl. das Zängelchen, die Haarzange, der Haarzweider.

Twelfth, twēlfth, 1. adj. der, die, das zwölfte;

2. s. a) der, die, das Zwölfte; b) das Zwölftel;

3. in comp. - eake, der Dreißigstuden; - day, der Dreißigstetag, zwölfte Tag nach Weihnachten, das große Menjahr; - night, der Dreißigstetabend; - tide, die Zwölftacht (nach Weihnachten). Twelfthly, adv. zwölftens.

Twelve, twēlv, 1. adj. zwölf; 2. s. a) die (Zahl) zwölf; b) Gam. zwei Erchen im Tridrad;

to throw t-s, (im Tridrad) alle Erchen werfen; Typ-s. a book in t-s, ein Buch in Zwölftelform, ein Quodlibet (abbr. 12mo.); a sheet of t-s, das Zwölftelformat (12 Blätter von einem Bogen); a sheet of t-s the broad-way, das Quodlibet(-format); 3. in comp. - dozen, das Groß (144 Erden); - headed flux, zwölfköpfiger Fluss (Fluss, von dem 12 Köpfe (Rauten) auf ein Bündel geben); - men, vid. Jury;

a - month, (col. twēl'-mānth), ein Jahr; by this time (a) - month, heute über ein Jahr;

- peace, der engl. Shilling; - penny, adj. einen Shilling werth; - penny-gallery, der Shillingplatz (in engl. Theatern); - score, zwölf Mal zwanzig, vier Schock (bei Shaksp. - H. IV. II. 4., eine [Bogen-]Schwarte: es muß das Wort yards od. paces supplirt werden).

Twelver, twēl'-vār, s. cant. der Shilling.

Twentieth, twēn'-tēth, 1. adj. der, die, das zwanzigste; 2. s. a) der, die, das Zwanzigste; b) das Zwanzigstel.

Twenty, twēn'-tē, adj. zwanzig (auch s.; und sprichwörtl. irgend eine runde, unbestimmte Zahl): upon - respects, (Bacon) auf vielen Rücksichten; - breeched boers, (W. S.) cont. Holländer; Typ-s. a sheet of - fours (vicetimo-quarto, abbr. 24to.), das Vierundzwanzigstel-format (24 Blätter v. einem Bogen); a sheet of twonties, das Zwanzigerformat; and -, † (zur Verwirrung

des Befragten [vid. oben]: *Shahp. — T. N. II. 2.*
 thou come kiss me sweet and —, &c., komm
 denn (küsschen) und küß mich süß, recht süß, recht
 oft, recht viel; good even and —, zwanzig Mal
 guten Abend, od. einen (schönen) guten Abend, (od.
 mißderheißt) vula, guten Abend, guten Abend.

† **Twirbill, Twirbil, twi-bil, s. a.)** (*Drapt.*) eine Art Hellebarde, Doppelaxt; b) (n. Dr. J.) die Radeshaue, der Karb; c) (n. G.) *Corp.* der Lechweiserl; d) (*London*) ft. Reaping-hook.

Twibilled, *adj.* (*Mas.*) mit einer Fellebarde bemalt.

Twice, twiſa, *adv.* a) zwei Mal; b) zweifach, doppelt; at —, auf zwei Mal; with — the less, mit doppeltem Verſaſſe; — the sum, die zweifache Summe; If things were to be done —, all would be wise, *prov.* durch Schaden wird man ſtig; — born, zwei Mal geboren; — conquered, zwei Mal erobert; — fold, gedoppelt; — laid oordage, or stuff, umgeſchlagnene Taae; — planted, zwei Mal gepflanzt; — told, zwei Mal erzählt; Bet-*s.* — divided, zweipatig; — double, doppelt zweifählig; — thousand, doppelt dreifählig.

To Twiddle, twid'-d'l, *S., E., Kn., Sm.*; twi'-d'l, *W., Ja., F.*, v. i. e. *vid.* **To Toodle**; to — one's thumbs, mit den Daumen spinnen (die D. bei gefalteten Händen um einander drehen; — eine Gewohnheit vieler Engländer u. Holländer); 2. n. *vid.* **To Ouddle**.

Twiddle, *s. provine*, die Sinne, das Bläschen;
— *poop, cant*, ein weiblich aussehender Mensch.
To Twifallow, *twi'-fál-ló*, v. a. *Mus.* zer-
brechen. [feld.]

† **Twifold**, twk'-fold, *adj.* zweifach, *vid.* Two-
Twig, twig, *i. s.* der Zweig, die Ähre, der
 Ästling, *1. s.* unblüthig, *Lime, To Hop, &c.*;
 — **whip**, die gemeine Rodrpeitsche; *2. adj. cant.*
 häßlich, modern: gesagt in i. modisch geachtet.
To Twig, *v. a. a)* *only.* auf Brimruken fangen;
b) *fig.* überlisten; *cant-s.* c) erbacken; d) befehren,
 losmachen, lösen, sprengen (i. B. die Fesseln).

† **Twiggen, twig'-g'n, adj.** aus Zweigen oder Ruten geflochten; mit Ruten umflochten; — **bestile, (Shaksp. — Oth.)** die Weiden- od. Korbflechter: — **werk.** Flechtwerk.

Twigg, twig, *adj.* zweigig, voll Zweige.
† To twight, twit, *v. a.* a) hindern, bändigen,
im Raume halten; b) vorwarnen, tadeln.
Twilight, twi-llt, *1. s. a) ill.* die Dämmerung,
das Zwielicht; b) *fig.* der Schimmer, die D.; *by*
or at, in der D.; *2. adj.* dämmernd; — *groves*,
(Mil.) * dämmernde, schattige Hügel.

Twill, twill, *s.* a) die (Warn-)Spule, Spindel; b) der Körper; c) 1-2, *pl.* geflopfte Zeuge.

To Twill, v. a. a) weben, föpfen; **b) Am.** wie To Quill, a).

Twilled, *adj.* a) geföpert; b) (*Shabep.*, n. *W.*) verflochten, verwebt; — *stuffs*, geföperte Zeuge.
Twilt, *twilt*, *s. prostac. vid. Quilt.*

lingescheit, von gleicher Geburt; — brüder, b. 3-brüder; — sester, die 3-schwester; — sester, das Zwiergehirn, die Diastema (vgl. Diastema).
To Twinn, twinn, v. 1. a. a) *zueinander* (wie Zwilling, von einer Mutter) geboren werden; b) *Zwillinge* geboren od. (von Eiern) werden; c) *(Sam., w. u.)* gepaart sein, zusammengehören, zusammenpassen; d) *(Cham.)* † auseinander gehen, weggehen, scheiden (from, von); 2. a. *(Cham.)* trennen, in zwei Theile theilen.

To Twine, twine, v. 1. a. a) zusammenknüpfen; zwirnen; b) flechten, umwinden, umfassen; c) *fig.* verbinden, vereinigen (with, mit); 2. a. about, umfassen, umfassen; 2. a. a) sitz flechten, sich in einander fassen, umfassen; sich vereinigen (auch *fig.*); b) sich umeinander fassen (auch *fig.*); c) (*Chap.*) sich drehen; to - about sich herumwinden.

Twine, *s.* a) der gedrehte Faden; Bindfaden; Schnur; das Seilband; der Seilstrang, Faserstrang; *See*, das Nähgarn, Segelgarn; *b*); das Gewundene, der Kranz; *c*) die Umarmung (von Kantengewächsen), Umarmung; *enky* (*Milt.*) die Schlangenumwindung; *marking* - *N. v. d. Regne's yarn*; *silken* -, die seidene Faser.

To Twinge, twinj, v. i. a. strecken, knirschen, winden; to — one by the ear, einen an den Ohren, bei der Nase zupfen; in strechenden Schmerz empfinden.

Twinge, Twinging, twín'-jng, *n.* =
 stehende (britische) Schenke, das Getränk; =
 Strich, Zwisch, Kniff; twinges of conscience
 Gewissensbisse.

Twining, twk'-ning, p. a. Bot. Kletter- u.
ternd, sich (spiralförmig) windend; - pfl.
Eckhinaupflanzen, Klettergewächse.

To Twinkle, twinkle'-h'7, o. a. a) zuck-
blitzen, funkelnd leuchten (von dem Feuer, d.
fig. funkeln, glimmern; b) (mit den Augen) hin-
blinzeln, zwinkern.

Twinkie, s. der (Augen-)Blitz, (Augen-)
Twinkling, p. s. a) das Blitzen, z. B.
Twinkle; b) der (Augen-)Blitz; in the
an eye, or in a —, in einem Augen-
einem Nu. [S. 100]

Twinned, twind, *p. a.* (*Milt.*) *per* *two*
geboren; gepaart; vereint; (old. To Two

Twinner, twin'-när, s. der Zwillingen
Zwillingsmutter (Vater od. Mutter s. fr.)
Twinter, twin'-tär, s. provinc. (der mit
winter) das zweijährige Samstier.

† To Twire, twir, v. n. a) sich drehen u. drehen
wegen, flattern (v. Bögen); b) sich drehen

gen, flimmern, (durch)flimmern, blin-
c) zuwinken, verstoßen (durch die Finger, u.
anlötheln; d) flugen, wirpen, zuwerfen t.
geln; e) sichern; f) trillern.

To Twirl, twérł, v. a. a) (d. n. sch' wírtel) (schnell) herumdrehen; (n. schnell herum-
b) querseln; r-ing-stick, der Quersl.

Twirl, s. a) die Umdrehung, ~~Umdrehung~~
b) die Bindung, das Gewinde; c) der Stachel
Wirbel; give it a —, drehe es herum.

Twiss, twis, s. Irish cant. der Sagen.
Twissel, twiss'-al, s. die Zupfstock-
Pärchen (vid. Twiss. cc).

Tyddour, tŭd'-dār, s. (Selden) R. Tudor.

Tydy, tŭ'-dē, adj. *vid.* Tidy.

To Tye, v. Tye, Tyer, s. *vid.* To Tie, &c.

Tyfoon, tŭ'-fōn, s. *vid.* Typhoon.

Tyger, Tygress, Tyke, Tylth, *vid.* Ti...

Tyhee, tŭ'-hē, *vid.* Tyhee.

Tyle, tŭl, s. der Ziegel, *vid.* d. ū. Tille.

Tyler, tŭ'-lār, s. a) der Ziegler, *vid.* d. ū. Tiler; b) F-m. der Wacht habende, Thürsteher, Thürhüter, Bogenschleier. [(Kessel-)Pauke, der Kessel.

Tymbal, tŭm'-bāl, s. die Pauke, Handpauke,

Tyme, tŭm, s. *cor. vid.* Thymo.

Tympan, tŭm'-pān, 1. s. a) (w. ū.) die Pauke, Trommel; b) Anat. & Mech. *vid.* Tympanum, b) & c); c) das ausgespannte Pergament; d) Typ. der Deckel an der Buchdruckerpresse (*vid.* Innen & Aussen) f) Arch. aa) das Siebelfeld; bb) (- of an arch) das Bogen Siebelfeld; cc) der Raum, der von einer giebelförmigen Fenster- od. Thürver-
 Tyme, tŭm, s. *cor. vid.* Thymo.

Tympanist, tŭm'-pān-ist, s. (n. ū.) a) der Pau-
 ffer; b) der Windinstrumente.

Tympanites, tŭm'-pān-ist, s. Med. die Trom-
 melsucht, Windsucht, Windwassersucht.

Tympanitic, -cal, tŭm'-pān-ist-ik, adj. (Rogee)
 Med. trommelsüchtig, windfüchtig.

To Tympanize, tŭm'-pā-nīz, v. 1. n. (n. ū.)
 trommeln; 2. a. aufspannen (wie ein Trommelfell).

Tympanum, tŭm'-pā-nām, s. a) wie Tympan,
 a) & b); b) Anat. die Paukenschale, Trommel-
 schale, Trommel (im Ohr); c) Mech. das Tym-
 panum; der Häscher, das Getriebe (Hebezeug,
 Welle mit einem Rad ohne Speichen, wie bei
 einem Krahn od. einer Seermühle), ein Tretrad;
 Hydrol. das Schöpfrad.

Tympany, s. Med. wie Tympanites.

† Tyne, tŭn, s. *vid.* Teon.

To Tyne, v. † n. schott. 1. a. a) verlieren (bei
 Law, das Leben verwirren, den Proceß verlieren);
 b) tödnen; 2. n. sterben, zu Grunde gehen.

Tyny, tŭnē, adj. *vid.* Tlay.

Type, tŭp, 1. s. a) das Bild, Vorbild, Muster-
 bild, Muster, T. der Typus (auch Theol.); b) die
 Musterform; c) der Stempel, das Zeichen; d)

Typ, die Letter, der Druckbuchstabe, die Type; e)
 Med. der Typus, Charakter; s-s of travel,
 (Shaksp. - H. VIII.) Reisebilder; to be in -

(composed, Typ. ab)gesetzt; 2. in comp. Typ-s.

-caster, -founder, der Schriftgießer; -cast-
 ing, -founding, das Schriftgießen; -foundery,
 die Schriftgießerei; -metal, Schriftmetall, der

(Schrift-)Reug.

To Type, v. s. a. (w. ū.) typisch darstellen, vorbilden.

Typhoid, tŭ'-fōid, adj. typhusartig, typhös.

Typhomania, tŭ'-fō-mā-nī-ā, s. Med. die Ty-
 phomanie, das typhöse (den Typhus begleitende,
 mit Schlafsucht wechselnde) Delirium.

Typhon, Typhoon, tŭ'-fōn, tŭ'-fōn, s. der Ty-
 phon, ein Orkan (von Donner u. Blitz beglei-
 teter heftiger Sturm) bes. im chinesischen u. japa-
 nischen Meere.

Typhus, tŭ'-fŭs, s. mod. Med. der Typhus, eine
 Art nervösen (aus Mangel an Lebenskraft ent-
 standenen) Fiebers.

Typical, (-ic), tŭp'-i-kāl, 1. adj. 2. -ly,
 adv. vorbildlich, bildlich, - of, vorbildend, im

Vorans andeutend; - fever, Med. typhus,
 regelmäßige Fieber; 2. -ness, s. das Vor-
 bildliche, die vorbildliche Bedeutung, der bildl.
 Sinn. (verrückt)

To Typify, tŭp'-i-fī, v. a. vorstellen, bŭ.
 Typocosmy, tŭp'-i-kōs-mī, T. Wb.; tŭp'-
 kōs-mō, Sm., s. (Cam., w. ū.) die Darstellung
 der Welt.

Typographer, Typographist, tŭp'-i-g-
 rā, s. der Drucker, Buchdrucker, Typograph.

Typographical, (-ic), tŭp'-i-grāf-i-kāl, F.
 P., St. J., F., Sm.; tŭp'-i-grāf-i-kāl, F., L.
 Wb., Ja., Kn., 1. adj. 2. -ly, adv. typogra-
 phisch; a) bildlich, vorbildlich, sinnbildlich; b.

Buchdruckerfunkt gehörig; -ie art, die Buchdr-
 ckerkunst; -cal error, der Druckfehler.

Typography, tŭp'-i-grāf-i-ā, s. die Typogra-
 a) die sinnbildliche Darstellung; b) die Buchdr-
 ckerkunst.

Typolite, tŭp'-i-lī, s. Pot. der Typolite;
 Stein mit Abdrücken von Pflanzen od. Thier.

Typology, tŭp'-i-lō-jī, s. a) die Lehre von
 den Vorbildern; b) die Lehre von den Zeichen
 oder Buchstaben.

† Tyran, tŭ'-rān, s. (Spens., &c.) der Tyrann.

Tyranness, tŭ'-rān-ēs, s. (Spens.) die Tyrann-
 e.

Tyrannical, (-ic), tŭ'-rān-i-kāl, 1. adj.
 -ly, adv. tyrannisch, herrschaftlich, grausam;

3. -ness, s. das Tyrannische.

Tyrannicide, tŭ'-rān-i-kīd, s. a) der Tyrann-
 mord; b) der Tyrannenmörder.

Tyranning, tŭ'-rān-ing, s. a. (Spens.)
 den Tyrannen spielend.

To Tyrannize, tŭ'-rān-īz, v. 1. n. den Tyrannen
 spielen, tyrannisch herrschen; to -one,

tyrannisieren, grausam, hart behandeln, m-
 tzen halten; 2. a. (Müll., n. ū.) durch tyran-
 nische Willkür zwingen, verwandeln (wie

Tyrannizer, tŭ'-rān-i-zār, s. der Tyrann-
 isierer.

Tyrannous, -ly, *vid.* Tyrannical, &c.

Tyranny, tŭ'-rān-ī, s. 1. a. & f. die Tyrann-
 e; a) die Herrschaft, der Despotismus, die

macht, willkürliche Regierung, (auch die
 Zwangsherrschaft, Zwingherrschaft; b) die

Grausamkeit; c) (Shaksp.) f. die Tyrann-
 e.

Tyrant, tŭ'-rānt, 1. s. der Tyrann; a) der
 Herrscher, Despot; b) (auch f.) der Zwang-
 herrscher, Wütherrich; petty -, little

Tyrant, col. Leutscherer, wüth. Leutscherer;
 in comp. -ty-catcher, Orn. der Tyrann-
 isierer.

Tyre, tŭr, s. & v. *vid.* Tiro.

Tyre, tŭr, s. Geog. (die Stadt) Tyros.

† Tyrelling, tŭr'-līng, adj. (Spens.) tyrell-
 sch.

Tyrian, tŭr'-i-ān, 1. s. die Tyrianer.

Tyro, tŭr'-ō, s. der Anfänger, Reutling.

Tyrocity, tŭr'-ō-sī-ā, s. a) der Tyrann-
 e; b) die Anfangsgründe.

Tyrol, tŭr'-ōl, v. tŭr'-ōl, Werr., s. Geog.
 mit dem best. Art. the -) Tyrol.

Tyrolese, tŭr'-ō-lē, 1. adj. tyrolisch; 2. -
 der (& pl. die) Tyroler; die Tyroler.

Tyrolian, tŭr'-ōl-i-ān, wie d. a. 2.

Tythe, Tyther, Tything, &c. mit n.

Tythymal, tŭtŭ'-i-māl, s. *vid.* Tythymal.

Tzar, Tzarina, tŭz, tŭz'-rī-ā, s. w. ū.

U.

ä, or yäb, s. das (der Bokal) U, u, der einzwanzigste Buchstabe des Alphabets; U-shaped, förmig.

abbr. (mit einem Strich) U st. un-, (Wortspiele Zusammenfügungen) un-; U. C. st. Upper Canada, Obercanada; U. J. D. st. *utriusque juris doctor* (doctor of both laws), Doctor beider Rechte; ult. st. *ultimus, ultimo* (last), zuletzt, (vorigen (nicht aber am letzten des) Monats); all U. P., *ult.* st. up, m) *qu.*; U. S. st. United States (of North America), Vereinigte Staaten (von Nord-Amerika), *ult.* (von den Anfangsbuchstaben) Uncle Sam, *vid.* unt. Uncle; I. L. D. st. United States' light dragoons; Uncle Sam's lazy dogs.

r, ä'-bär, s. das Euter.

Überate, ä'-bär-ät, v. a. a) befruchten; b. vielmachen.

rous, ä'-bär-äs, (w. ü.) 1. *adj.* fruchtbar; reich, überflüssig; 2. —ness, s. *vid.* d. f. W. rty, ä'-bär-tä, s. (w. ü.) die Fruchtbarkeit; Ueberfluß, die Fülle.

St. —, sänt-äbz', s. *Geog.* Setubal (eine Stadt Portugals).

ation, Ubiety, ä'-bi-kä'-shän, ä'-bi'-i-tä, v. ü.) das Wo, Irrenwohnen, die Dürftigkeit.

uarian, ä'-bi-kwä'-ri-än, *adj. vid.* Ubiquary.

uist, Ubiquitarian, ä'-bi-k'-wist, ä'-bi-kä'-ri-än, s. *vid.* d. ü. Ubiquitary.

uitariness, ä'-bi-k'-wi-tär-i-näs, s. wie *quity*.

uitary, ä'-bi-k'-wi-tä-rä, 1. *adj.* allenthalben gegen, allgegenwärtig; 2. s. a) der Allwärtige; b) der Verschäfter der Allgegenwart (ist).

uitous, ä'-bi-k'-wi-täs, *adj.* wie Ubiquity, ä'-bi-k'-wi-tä, s. das Ueberalldasein, die Gegenwart, (Sindgrefte) Allenthalbenheit.

ä'-däl, s. *Law, vid.* Alldial.

r, äd'-där, s. das Euter. [tern.

red, äd'-därä, *adj.* Euter habend, mit Euter, *cor.* aus Odds, *qu.*; —bud', —bud'di-

—daggers, —niggers, —precious (W. —woggers! int. *vulg.* poh Welten! alle und! der Tausend! der Teufel!

ä'-färs, s. *pl.* halb behauenes Tannen-Fichtenholz, dergl. Bohlen.

y, äg'-li-lä, *adv.* von Ugly, *qu.*

ess, äg'-li-näs, s. *lit. & fig.* die Häßlichkeit, Eksthaftigkeit, Schändlichkeit.

ä'-li-lä, *adj. lit. & fig.* häßlich, garrig, g, eksthaft, unanständig, schändlich; an —

n, *vulg.* eine Schandthat.

ä'-käs', s. der Ufas (russ. Cabinetsbefehl).

ne, äb'-krän, *Worc.*, s. *Geog.* die Ukraine.

ä'-län, s. *vid.* d. ü. Hulan.

ä'-sär, s. das Geschwür; der Schwären, Krebs, Krebschaden; — in the month, der Wundwurm. [eiternd.

able, ä'-sär-ä-b'l, *adj.* eiterbar, leicht lcerate, ä'-sär-ät, v. l. n. schwären, freitern, eintern, öfne werden; 2. n. schwären

n; mit Geschwüren entzündend.

Uloeration, ä'-sär-ä'-shän, s. a) das Schwären, die Eiterung; b) der Schwären, das Geschwür.

Ulcerative, ä'-sär-ä'-tär, *adj.* leicht in Eiter übergehend.

Ulcered, ä'-särä, *adj.* geschworen, eiterig.

Ulcerous, ä'-sär-äs, 1. *adj.* a) voller Geschwüre, voller Schwären, mit Geschwüren entzündet, eiterhaft; b) *fig.* nagend, verwundet: an — conscience, ein nagendes (reuißes) Gewissen; 2. —ness, s. das Geschworne, Eiterige, Schwärige, Eitige, der Fraß. [die Blüthe.

Ulcuscle, ä'-käs-s'l, s. das kleine Geschwür, Ule, äi, s. *A in comp. vid.* Yala.

Ule-tree, ä'-trä, s. *Bot.* der Federharzbaum (*Castilloa elastica*). [schleimig; naß.

Uliginous, ä'-liä'-jla-äs, *adj.* schlammig, lumpig; Ullage, ä'-lädj, s. *Com.* das nöthige Quantum von Flüssigkeit, um das in einem Faß durch die Leckasse Verlorenegeganze zu ersetzen.

Ultate, ä'-mät, s. *Chem.* das humus-saure Salz; — of ammonia, das humus-saure Ammonium.

Ulmic, ä'-mük, *adj.* — acid, *vid.* Ulmin.

Ulmim, Ulmine, ä'-mim, s. *Chem.* der Ulmin, Moderstoff, die Humus-säure.

Ulna, ä'-mä, s. *Anat.* die Elbogengröhre.

Ulnage, s. *vid.* Almage.

Ulnar, ä'-nä, *adj. Anat.* die Elbogengröhre betreffend, Ulnar-; — nerve, der Ulnarnerv; — veins, die Ulnarvenen, Elbogengröhrenadern.

Uterior, ä'-tär-ä'-är, *adj.* a) *Geog.* jenseitig; b) anderseitig, anderweitig, weiter, ferner.

Ultima, ä'-ti-mä, s. *Gram.* die letzte Sylbe; the — Thulo, *vid.* Thulo.

Ultimate, ä'-ti-mä'-tä, *pl.* von Ultimatum.

Ultimate, ä'-ti-mät, 1. *adj.* letzt, allerletzt, endlich; 2. s. *vid.* Ultimatum; 3. —ly, *adv.* zuletzt, zu allerletzt, zum Schluß, schließlich, abschließend, endlich.

Ultimation, s. (*Swiss*, w. ü.) *vid.* Ultimatum.

Ultimatum, ä'-ti-mä'-täm, s. (*lat. pl.* Ultimata, *qu.*) *mod.* a) *bet. Dip.* das Ultimatum, der Endbescheid, das Letzte, die letzte Erklärung, End-schaft, der letzte Vorschlag; b) der Grundbestandtheil.

† Ultime, *adj.* (*Bacon*) *vid.* Ultimatum.

Ultimty, ä'-tim'-i-tä, s. (*Bacon*, n. ü.) das Letzte, Aeußerste, der Schluß, der letzte Zustand.

Ultimo, ä'-ti-mä, s. (*lat.* zu suppliren mensis, *gew. abbr. ult.*) *mod. Com.* im letzten (vergangenen ob. vorigen) Monat (nicht wie im Deutschen vom letzten Tage des Monats), vergangen, passato; your favour of the 31st. —, Ihr Brief vom 31sten vorigen Monats.

Ultion, ä'-shän, s. (*Brown*, n. ü.) die Rache.

Ultra, ä'-trä, 1. (*lat.*) *adv.* jenseits, darüber hinaus, weiter; *bet. Pol. & Rel.* 2. *adj.* übermäßig, zu weit gehend, zum Aeußersten schreitend, radical; 3. s. der Ultra, über die Principien seiner eigenen Partei Hinausgehende; 4. häufig *in comp.* wie — cautious, (*Qu. Rev.*) übervorsichtig; — Christiana forbearance, mehr als christliche, d. h. übermäßige Nachgiebigkeit; — liberal, überfreisinnig, ultraliberal, *ic.*

Ultraism, ä'-trä-ism, s. der Ultraismus, die Uebertreibung.

based', *adj.* ungebührlig. [*Edom.*]
 bashed', *adj.* unbeschämt, unverschämt, ohne
 ba'ted, 1. *adj.* a) unvernindert; b) nicht her-
 zogen; c) unabhörsam; 2. -ly, *adv.* ohne
 Zorn, ohne nachzulassen.
 ba'ting, *adj.* nicht nachlassend.
 bdra'viated, *adj.* unabhörsam, ungefügt.
 be'ted, *adj.* ununterstützt, ohne Beistand.
 bil'ity, *s.* (*Mitt.*) *vid.* (D. *ü.*) Inability.
 jured', *adj.* nicht abgeschworen.
 ble, 1. *adj.* a) unfähig, unvermögend (mit
 or dem Verbum u. vor dem Subst.); b)
 ach, fraglos; - to pay, *Com.* zahlungsun-
 fähig, insolvent; 2. -ness, *s.* (*Malos*, n. *ü.*) *vid.*
 ility. [*geschafft werden können.*]
 ol'ishable, *adj.* nicht abzuschießen, nicht ab-
 ol'ished, *adj.* nicht abgeschafft, unaufge-
 i, noch gültig.
 ridged', *adj.* unabhörsam, unverfügt.
 'rogated, *adj.* (*Dr. A.*) nicht aufgehoben, *re.*
 solved', *adj.* nicht losgesprochen, unabge-
 nicht zu Ende gebracht. [*stehend.*]
 sor'bable, *adj.* nicht eingelegt werden
 sorbed', *adj.* nicht eingelegt. [*nünftig.*]
 surd', *adj.* (*Yong*) nicht abgelehnt, ver-
 ased', *adj.* nicht mißbraucht.
 el'erated, *adj.* unbeschleunigt.
 en'ted, *adj.* ohne Tonscheit, nicht accen-
 accented.
 eptability, *s.* *vid.* Unacceptableness.
 ep'table, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* nicht an-
 nehmen, unannehmbar, unannehmlich, mißfal-
 unangenehm; 3. -ness, *s.* die Unannehm-
 t, Unannehmlichkeit.
 ep'ted, *adj.* a) nicht angenommen, mißfällig;
 n. unacceptirt, nicht acceptirt.
 es'ible, &c. *vid.* Inaccessibility, &c.
 is'mated, *adj.* unaccimatiert.
 sm'modated, *adj.* a) (*Shaksp.*; *Met.*, &c.)
 erichtet; b) unauglich, unangenehm; c) nicht
 gt; d) nicht versehen, unverfugt, dürftig.
 sm'modating, *adj.* nicht bestimmend, un-
 rig, unbiegsam; ungefügt.
 m'paired, *adj.* unbegleitet.
 m'plished, *adj.* a) unvollendet; b) uner-
 c) ungeeignet, roh. [*Ausführung.*]
 m'plishment, *s.* die Richterfüllung, Richt-
 rd'ant, *adj.* (*Dwig*) nicht übereinstim-
 ungseigentlich.
 r'ded, *adj.* (*Sp. H.*) unangemacht, nicht
 rdet. [*weichend.*]
 rd'ing, *adj.* nicht übereinstimmend, ab-
 untability, *s.* wie Unaccountableness.
 an'table, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) unver-
 ichtig, unabhängig, keiner Aufsicht unterwor-
 panglos; b) unerklärbar, sonderbar, selts-
 she is an - girl (woman), man kann
 ug aus ihr werden; 3. -ness, *s.* a) die
 nverantwortlichkeit, Unabhängigkeit; b) die Un-
 arkeit, Seltsamkeit.
 un'ted, *adj.* (*Dr. J.*) unerklärt.
 ut'red, *adj.* ungeputzt, ungeschmückt.
 od'ited, *adj.* *Dip.* nicht beglaubigt, un-
 igt, nicht anerkannt.
 'mulated, *adj.* unangekauft, ungesammelt.
 irate, 1. *adj.* 2. -ness, *s.* *vid.* d. *ü.* In-
 re & Inaccuracy. [*finde frei.*]
 r'eed, *adj.* (*Thom.*) unvernünftig, vom

Unaccu'sable, *adj.* nicht anzuklagen, unanlag-
 bar, unschuldig.
 Unaccused', *adj.* unbeschuldig.
 Unaccus'tomed, 1. *adj.* a) ungewohnt (mit *to*);
 b) neu, ungewöhnlich; c) (*Shaksp.*, n. *ü.*) unan-
 ständig, ungeschicklich; 2. -ness, *s.* a) die Unge-
 wohntheit; b) die Stumpfheit, Ungewöhnlichkeit.
 Unachie'vable, *adj.* unerreichbar, unausführbar,
 unendlich. [*Ausgeführt.*]
 Unachieved', *adj.* unterbunden, unvollendet, un-
 Unaching, an-ä-king, *adj.* schmerzlos.
 Unacid'ulated, *adj.* ungeäuert.
 Unacknowl'edged, *adj.* a) *Dip.* nicht anerkannt;
 b) ungefaßt; c) unerkannt. [*Anerkennend.*]
 Unacknowl'edging, *s.* a) unerkannt, nicht
 Unacquain'tance, *s.* die Unbekanntschaft, Un-
 kunde, Unfahrenheit (mit *with*).
 Unacquain'ted, 1. *adj.* a) (mit *with*) unbekannt,
 unfundig, unerfahren; nicht gewöhnt (an); b)
 (*Spens.*, n. *ü.*) ungewöhnlich, ungewohnt; 2. -
 ness, *s.* (*Whiston*) *vid.* Unacquaintance.
 Unacqui'rable, *adj.* unerlangbar, unverwundlich.
 Unacquired', *adj.* unerworben.
 Unacquitt'ed, *adj.* unbesetzt, nicht freigesprochen;
 unabgetragen (von einer Schuld).
 Unacted, *adj.* a) unausgeführt, ungegeben; b)
 unausgeführt; nicht zur Aufführung bestimmt; -
 dramatists, *Lat.* Dramatiker, welche nicht für die
 Bühne geschrieben haben od. deren Stücke verworfen
 Unactive, *adj.* *vid.* d. *ü.* Inactive. [*werden sind.*]
 Unactiveness, Unact'ivity, *s.* *vid.* d. *ü.* In-
 activity. [*im Gange, nicht getrieben.*]
 Unacted, *adj.* ungetrieben, unbewegt, nicht
 Unadapt'ed, 1. *adj.* nicht angefügt, n. angewen-
 det, n. angepaßt, un eingerichtet; 2. -ness, *s.*
 die Unanwendbarkeit, Unpaßlichkeit. [*geben.*]
 Unaddict'ed, *adj.* a) ungewidmet; b) nicht et-
 Unaddressed', *adj.* a) nicht angeredet, unange-
 redet; b) nicht geeignet, *re. cf.* To Address;
 c) unadressiert, ohne Adresse. [*renb.*]
 Unadhe'sive, *adj.* nicht anhaftend, nicht abhän-
 Unadjudged, *adj.* unentschieden, schwebend (von
 einem Rechtsfall).
 Unadjust'ed, *adj.* unabgemacht; - claims, *Com.*
 unfarc, unregulirte Forderungen. [*miniftrirt.*]
 Unadminis'tered, *adj.* nicht verwaltet, unab-
 Unadmired', *adj.* ungewundert.
 Unadmit'table, *adj.* unzulässig, unzulässig, un-
 verständig. [*gestattet, ungestattet.*]
 Unadmit'ted, *adj.* nicht zugelassen (werdend), nicht
 Unadmon'ished, *adj.* untermaht, ungewarnt.
 Unadopt'ed, *adj.* nicht angenommen, unange-
 nommen.
 Unadored', *adj.* unangebetet, unehrert. [*los.*]
 Unadorned', *adj.* ungeziert, ungeschmückt, schmuck-
 Unadul'terate, 1. (or Unadul'terated) *adj.* 2.
 -ly, *adv.* unverfälscht, echt, rein.
 Unadul'terous, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* nicht ehe-
 brecherisch; des Ehebruchs nicht schuldig.
 Unadven'tured, *adj.* (v. *ü.*) ungewagt.
 Unadvent'urous, *adj.* nicht verwegen, nicht wag-
 lich, wagslos.
 Unadver'tent, *adj.* *vid.* d. *ü.* Inadvertent.
 Unadvertised', *adj.* a) unberichtet; nicht ange-
 zeigt, unangezeigt; b) ungewarnt. [*in rathen.*]
 Unadv'isable, *adj.* unratksam, unathisch, nicht
 Unadv'ised, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) unbedacht-
 sam, unvorsichtig; b) unbedacht, vorzüglich, heftig,

unberathen; unvorfällig; 3. —ness, *s. a*) die Unbedachtsamkeit, Hastigkeit; *b*) die Unvorfälligkeit.
Unacrated, *an-ä'-krä-ted*, *adj.* nicht rothensauer, nicht mit Kohlensäure verbunden.
Unaffable, *adj. vid. d. ü. Inaffable.*
Unaffection, *s. (n. ü.) vid. Unaffectedness.*
Unaffected, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* *a*) unberührt, unbetroffen, nicht befaßt, unbefastet; *b*) *fig.* ungerührt, unbewegt; *c*) unbefangen, ungelünstelt, unverfälscht, natürlich, offen, aufrichtig; 3. —ness, *s.* die Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Unverfälschtheit, das Ungelünstelte, die Natürlichkeit.
Unaffecting, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend, unwirksam, ohne Kraft.
Unaffectionate, *adj.* neigungslos, theilnahmlos, kalt, lieblos, unbewegt.
Unaffiliated, *adj.* unverlobt.
Unaffirmed, *adj.* unbejaht, unbehauptet. [irübt.
Unafflicted, *adj.* unbesümmert, ungekränkt, unbesümmert.
Unafrighted (*B. & F.*), **Unafraid**, *adj.* unerschrocken, furchtlos. [ferr.
Unaggravated, *adj.* unerschwert; nicht vergrößert.
Unaggressive, *adj.* keinen Streit beginnend, nicht angreifend, den Frieden nicht verlegend.
Unagitated, *adj.* nicht erschüttert, nicht geregt, ungeragt, ungerührt, unbestört.
Unagreeable, 1. *adj.* *a*) nicht übereinstimmend, nicht passend, unpassend (—to), unverträglich mit ..., unangenehm, ungeschicklich; *b*) *vid. Disagreeable*; 2. —ness, *s. a*) die Nichtübereinstimmung, (—to) Unverträglichkeit mit ..., Unangenehmheit, das Unpassende, Ungeschickliche; *b*) *vid. Disagreeableness*. [passend, sich nicht schidend.
Unagreeing, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht übereinstimmend.
Unaidable, *adj. (Shaksp., n. ü.)* dem nicht geholfen od. beigestanden werden kann, unheilbar, unabhelflich, unabhülfflich, unheilbar.
Unaided, *adj.* ununterstützt, ohne Beistand oder Hülf; hülflos; the —eye, das unbewaffnete Auge.
Unailing, *adj.* ohne Unpäßlichkeit, nicht kränkelnd, schmerzlos, gesund. [nicht gemeint.
Unaimed, *adj.* wonach man nicht gezielt hat.
Unaiming, *adj.* nicht zielend, ohne besonderes Ziel, ohne Richtung, unabsichtlich, ohne Bezug.
Unaired, *adj.* ungelüftet, ungetrocknet.
Unaking, *adj.* nicht schmerzend, schmerzlos.
Unalarmed, *adj.* unerschreckt, nicht aufgeschreckt, nicht beunruhigt. [ruhigend, schreckend.
Unalarm'ing, *adj.* nicht erschreckend, nicht beunruhigend.
Unalienable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unveräußerlich, unübertragbar, *vid. Inalienable*.
Unalienated, *adj.* *a*) unveräußert, nicht übertragen; *b*) unentfremdet.
Unallayed, *adj.* *a*) ungelindert, nicht gemäßig, nicht befänstigt; *b*) *vid. Unalloyed*.
Unalleged, *adj.* unangekündigt, unbehauptet.
Unalleviated, *adj.* unerleichtert, ungemildert, ungelindert.
Unall'able, *adj.* unvereinbar; unversöhnlich.
Unallied, *adj.* *a*) unverbunden, unverbündet; *b*) ohne (bes. mächtige) Verwandte; *c*) nichts Gemeinsames habend, ungleichartig.
Unallotted, *adj.* *a*) unvertheilt, unverloset; *b*) untheilt, nicht gegeben.
Unallowable, *adj.* *a*) unzulässig, unzulässig, unerlaubt; *b*) unrichtig. [rechtigt.
Unallowed, *adj.* unerlaubt, unstatthaft, unbeschieden.
Unalloyed, *adj.* *a*) ohne Beisatz, unverfälscht, un-

vermisch; *b*) (*W. I.; Mün., etc.*) *fig.* echt, rein, lauter.

Unallured, *adj.* nicht (an)gelockt.

Unalluring, *adj.* nicht (an)lockend.

Unalmsed, *an-ä'-msed*, *adj.* (Polak — *Comm. of Time, b. III., n. ü.*) ohne Almosen, unarm.

Unalterable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unänderbar, unveränderlich, unabänderlich; 3. —ness, *s.* die Unänderbarkeit, Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.

Unaltered, *adj.* unverändert; unerschüttert.

Unamalgamated, *adj.* nicht amalgamirt, unvermischt.

Unamazed, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unerschrocken, ohne Staunen, unerquickt; 3. —ness, *s. b* Unerschrockenheit, Unerschrockenheit.

Unambigu'ity, *s.* die Unzweideutigkeit, Klarheit.
Unambigu'ous, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unzweideutig, nicht doppeldeutig, klar, ungetrüb; 3. —ness, *s. vid. Unambigu'ity*.

Unambitious, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* *a*) ohne Ehrgeiz, nicht ehrstüchtig; *b*) nicht begierig auf nach; *c*) anspruchslos, einfach, schlicht; 3. —ness, *s.* die Anspruchslosigkeit, das Einfache, Schlichte.
Unamenable, *adj.* *a*) nicht verurtheilbar; *b*) unwillfährig, unbiegsam.

Unamen'dable, *adj.* unverderblich, unverbesserlich.

Unamen'ded, *adj.* unverändert.

Unamiable, 1. *adj.* unliebenswert; 2. —ness, *s.* die Unliebenswertigkeit.

Unamis'sible, *adj. vid. Inamissible*.

Unamplified, *adj.* (w. ü.) *a*) nicht (voll) erweitert; *b*) *fig.* ungeprägt.

Unamusable, *adj.* nicht zu ergehen, verweilen.

Unamused, *adj.* ohne Unterhaltung, unterhaltungsgelöst, gelangweilt.

Unamus'ing, *Unamus'ive*, *adj.* nicht anziehend, nicht unterhaltend, langweilig.

Unanalogical, **Unanalogous**, *adj.* veraltet, unähnlich.

Unanalyzed, *adj.* unanalysirt, nicht analysirt.

Unanchored, *adj.* ungeankert, nicht verankert.

Unaneled, *adj. (Shaksp. — Ham. I. 1.)* nicht geölt.

Unangular, *adj.* nicht winkelig. [nicht winkelig.

Unan'alized, *adj.* nicht in *thier* verwandelt, nicht assimiliert (*s. B. gemessen*).

Unan'imated, *adj.* unbesetzt, unbelebt.

Unanimating, *adj.* nicht beieinander.

Unanimity, *un-ä'-nim'-i-ty*, *s.* die Einstimmigkeit, (Einmühen)Einheitigkeit.

Unanimous, *un-ä'-nim'-i-ty*, 1. *adj.* *a*) (stimmen)einheitlich, *unanimous*; *with (a) —* mit allgemeiner Zustimmung; *so be —* so einig; 2. —ly, *adv.* *a*) einmütig, *b*) (stimmen)einheitlich, mit Einmütigkeit.

Unannealed, *adj.* un(anz)geglüht, *unannealed*.

Unannexed, *adj.* nicht vererbt, unannexirt.

Unannihilable, *adj.* nicht zu vernichten, unzerstörbar, unzerstörbar.

Unannounced, *adj.* unangekündigt.

Unannoyed, *adj.* ungeplagt, ungestört.

Unano'in'ted, *adj.* ungegrüßt; (*Shaksp. —* *U. 1.*) ungegrüßt (*s. Unannealed*), *gr.*

Unanswerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* *a*) beantwortlich, unwidertretbar, *unanswerable*; *b*) unverantwortlich; 3. —ness, *s. a*) die Un-

lichkeit, Unwiderteglichkeit; *b*) die Unverantwortlichkeit. (Vert; unvergossen; *c*) unwidertegt. *Unswerved*, *adj.* *a*) unbeanwortet; *b*) unerwiesentlich; *c*) unvorhergesehen. *Unxious*, *adj.* ohne Angst, *ic.*, unbesümmert. *Unryphal*, (*Milt.*) *adj.* nicht apokryphisch, nicht Ansehen habend. *Unostolic*, *-cal*, *adj.* unapostolisch. *Unpalled*, *adj.* unergründlich, furchtlos. *Unpar'eled*, *adj.* unbestritten, unteilbar, unan- en, ungepußt; *souls* — of *bodies*, (*Donne*) Körper's entledigte Seelen. [*fel.*] *Unpar'ent*, *adj.* nicht sichtbar, unsichtbar, dun- real'able, (*South*) keine Berufung (auf höhern Richter) zulassend. *Unpar'ing*, *adj.* sich nicht (auf ...) berufend. *Unpar'sable*, *adj.* *a*) nicht zu beschäftigen, zu stillen; *b*) unverständlich. *Unpar'sed*, *adj.* *a*) unbesänftigt; *b*) unversöhnt, gerächt. [*ungerächt.*] *Unpar'sed*, *adj.* unbestätigt, ohne Beifall, *Unpar'sable* (*Milt.*, *n. ü.*), *Unapplic'able*, &c. *Unapplic'able*, &c. *Unpar'ed*, *adj.* unangewandt; zu nichts Beson- verwendet; — *funds or money*, *Com.* *Unpar'ed*, müßige Gelder. *Unpar'ioned*, *adj.* unangeheiratet. *Unpar'osite*, *adj.* unangemessen, unpassend. *Unpar'iciable*, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.* unerschütterlich. *Unpar'iated*, *adj.* nicht geschätzt, ungeschätzt, *yet*. *Unpar'ed*, *adj.* *a*) nicht ergriffen, unver- *b*) unverstanden, nicht begriffen, nicht ge- *c*) nicht befürchtet, ungeschützt. *Unpar'ehen'sible*, *adj.* unbegreiflich. *Unpar'ehen'sive*, *1. adj.* *a*) nicht begreifend, begreif, einsichtslos, gedankenlos; *b*) unbe- *orglos*, *arglos*; — *of*, (*South*) unempfind- *...*; 2. — *ness*, *s.* die Einsichtslosigkeit. *Unpar'ized*, *adj.* unberichtet, ununterrichtet, nicht *ichtig* (*of*, *von*), unbelehrt. *Unpar'oach'able*, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.* unzu- *gänglich*, *unabhängig*; 3. — *ness*, *s.* die Unzugäng- *Unabhängigkeit*. *Unpar'oached*, *adj.* (*Milt.*) dem (noch) Niemand *hies* genähert ist, unzugänglich. *Unpar'op'riable*, *adj.* was man sich nicht zu- *fann*, nicht zu verwenden. *Unpar'op'riate*, *adj.* unangemessen. *Unpar'op'riated*, *adj.* *a*) nicht geeignet, nicht *et*; *herrenlos*; *b*) wie *Unapplic'ed* (auch *g*); *c*) *fig.* ohne besondere Anwendung; *ic.*, unangewiesene, (vom Staate) noch nicht *ic* *Länderreien*. [*b*] unbewährt. *Unpar'oved*, *adj.* *a*) nicht gebilligt, unbillig; *b*) *ving*, *adj.* nicht billigend, mißbilligend. *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a*) untüchtig, un- *näuglich*; *b*) ungeschickt, unnütz; *c*) un- *unangemessen* (*adj.* mit *to* vor dem Ver- *for* vor dem Subst.); *d*) nicht geneigt; *ic.*, (*Unaptitude*), *s.* *a*) die Untüchtigkeit, *ic.*, Unbrauchbarkeit, Untauglichkeit; *b*) *ichidtheit*, *Stumpfheit*, *Dummheit*; *c*) die *heit*, *Unangemessenheit*; *d*) die Abneigung, *ed*, *adj.* ungewöhnt. [*der* *Widerwille*. *ed*, *adj.* *a*) unbetrieben, unbetrieben; *b*) *ü.*) unbeschuldigt, ungetadelt; — *I obey*, *ch* *gehörte* ohne *Widerrede*.

Unargumen'tative, *adj.* nicht schlußmäßig, ohne *Beweisraft*.

To Unarm', (*n. ü.*) *v.* 1. *a.* entwaffnen; 2. *n.* (*Shaksp.*) sich der Waffen entledigen, die W. abthun. *Unarmed*, *adj.* *a*) unbetrieben, wehrlos; *b*) *Nat.* unbewehrt, ohne Schilde, Klauen, Stacheln, *ic.* (von Thieren u. Pflanzen). [*klagt.*]

Unarraigned, *adj.* *a*) unberichtigt; *b*) unange- *Unarranged*, *adj.* un eingerichtet, ungeordnet.

Unarrayed, *adj.* *a*) unbetrieben; *b*) ungeordnet.

Unarrested, *adj.* *a*) unverhaftet, ohne Arrest; *b*) *fig.* ungehemmt, unversümmert. [*gekommen.*]

Unarrived, *adj.* (*Young*, *c. f. W.*) noch nicht an-

Unar'ted, *adj.* (*Waterhouse*, *n. ü.*) mit den Kün-

Unar'tful, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a*) kunstlos; *b*) *fig.* natürlich, ohne Arglist, arglos; *c*) (*n. ü.*) ungeschickt, unerfahren.

Unar'ticled, *adj.* *a*) nicht in Artikeln abgefaßt; *b*) nicht durch Contract verpflichtet.

Unarti'culate, *Unarti'culated*, *vid. In...*

Unarti'ficial, &c. *vid. Inarti'ficial*, &c.

Unarti'stlike, *adj.* unfünstlerisch.

Unascen'dable, *adj.* unersteiglich, unersteigbar.

Unascen'ded, *adj.* unbesiegen, unbesiegen.

Unascertain'able, *adj.* unbestimmbar, nicht zu *vergewissern*. [*festgesetzt.*]

Unascertained, *adj.* unausgemittelt, (noch) nicht

Unashamed, *adj.* sich nicht schämend, ohne Scham.

Unasked, *adj.* *a*) ungefragt; *b*) unbeteten, un-

geladen; *c*) ungefordert.

Unaspec'tive, *adj.* (*Felt.*, *n. ü.*, mit *to*) keine *Rück'icht* nehmend (auf), nicht in Betracht ziehend.

Unaspirated, *adj.* *Gram.* unspirirt, nicht mit *dem* *Hauche* (oder *h*) ausgesprochen.

Unaspi'ring, *adj.* nicht aufstrebend, nicht hoch-

wollend, nicht emporstrebend, ohne Ehrgeiz, an-

spruchslos, einfach, schlicht. [*bar.*]

Unassail'able, *Unassault'able*, *adj.* unangreif-

Unassailed, *Unassault'ed*, *adj.* unangegriffen, *unbestürmt*. [*ungetroffen, unprobt.*]

Unassayed, *adj.* *a*) *vid. Unassayed*; *b*) *T.*

Unassembled, *adj.* unvereinigt.

Unasser'ted, *adj.* unbehauptet.

Unassessed, *adj.* untarirt, nicht abgeschätzt.

Unassign'able, *adj.* *a*) nicht anzugeben, unnoch-

weislich; *b*) unübertragbar, *ic.* *c. f. To Assign.*

Unassigned, *adj.* nicht angegeben, *ic.*

Unassim'ilated, *adj.* nicht gleich od. ähnlich ge-

macht, nicht assimilirt (auch *Physiol.*).

Unassim'ilating, *adj.* nicht assimilirend.

Unassis'ted, *adj.* ohne Beistand, ununterstützt, *keinen* *Beistand* habend, hilflos.

Unassis'ting, *adj.* nicht helfend, nicht beistehend, *nicht* *hülfreich*.

Unasso'ciated, *adj.* nicht vereinigt, unvereinigt.

Unassort'ed, *adj.* nicht assortirt, unassortirt.

Unasswaged, (*Unasswaged*), *adj.* ungetindert; *unbesänftigt*. [*ic.*; natürlich.]

Unassumed, *adj.* nicht (künstlich) angenommen.

Unassum'ing, *1. adj.* nicht annehmend, nicht ver-

meffen, unanmaßlich, bescheiden, anspruchslos; 2.

-ness, *s.* die Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit.

Unassured, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a*) unvert-

sichert, unsicher, ungewiß; *b*) unzuverlässig, miß-

traulich; *c*) dem nicht zu trauen ist, unzuverlässig;

d) nicht versichert, unassurirt. [*ich.*]

Unato'nable, *adj.* *a*) unabwendbar; *b*) unversöhn-

Unatoned', adj. a) ungeküht, ungeküst, unberiebigt; b) unverstüht.

Unattached', adj. a) nicht festgehalten, ic.; b) ungehindert; c) nicht anhänglich; — to any party, keiner Partei anhängend.

Unattackable', adj. (*Westm. Rev.*) unangreifbar.

Unattacked', adj. unangegriffen.

Unattainable', 1. adj. unerreichbar, unerlangbar, nicht einzuholen, unerschwinglich; 2. —ness, s. die Unerreichbarkeit, Unereschwinglichkeit. [*holst.*]

Unattained', adj. unerreicht, unerlangt, uneinge-

Unattain'ted', adj. unverdorben. [*gemäßiget, ic.*]

Unattem'pered', adj. ungemischt, ungemildert, un-

Unattemp'ted', adj. unversucht, ungewagt.

Unattempling', adj. nicht versuchend, nicht wagend, ununternehmend.

Unattened', adj. a) unbegleitet, allein, ohne Anhang; b) ungepflegt, (mit to, vernachlässigter, vernachlässigt); c) verlassen, unbemerkt.

Unattending', adj. a) nicht begleitend; b) nicht wartend, ic. cf. To Attend. [*genüßig, ic.*]

Unattentive', adj. *vid.* Inattentive. [*unachtsam.*]

Unattenuated', adj. a) unverdünnt; b) unvermindert, ic. [*bercheinigt.*]

Unattested', adj. ohne Zeugnis, unbezeugt, un-

Unattired', adj. unbekleidet, ungeschmückt.

Unattracted', adj. nicht angezogen.

Unattractive', adj. nicht anziehend, reizlos.

Unau, d'-nā, s. Zool. das Unau, zweifelhafte Gaultier (*Bradypus didactylus* — L.).

Unaugmented', adj. a) unvermehrte, unvergrößert; b) *Gram.* ohne Augment.

Unauthentic', adj. a) nicht echt; b) or Unauthenticated, nicht beurkundet, nicht verbürgt, unverbürgt.

Unauthoritative', adj. a) unvollmächtigt; b) ungebietend, nicht abprechend. [*unberechtigt.*]

Unauthorized', adj. unvollmächtigt, unbefugt.

Unavailable', 1. adj. unnütz, unbedientlich, vergeblich; — in law, (recht) unzulässig, nicht gültig, ungesetzlich; 2. —ness, s. die Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit. [*nicht helfend, unnütz, vergeblich.*]

Unavailing', 1. adj. 2. —ly, *adv.* a) unaus-

Unaven'geable', adj. was nicht gerächt werden kann, nicht zu abnden.

Unavenged', adj. ungerächt; unbefraßt.

Unaver'ted', adj. nicht abgewendet, unabgewendet.

Unavoidable', 1. adj. 2. —ly, *adv.* a) unausweichlich, unentgehrbar, unausbleiblich, unvermeidlich, unumgänglich; b) (*Black.*) *Law*, unumstößlich; 3. —ness, s. die Unausweichlichkeit, Unvermeidlichkeit, Unumgänglichkeit.

Unavoid'ed', adj. a) unvermieden, unentgangen; b) (*Shaksp.*, n. ü.) unvermeidlich.

Unavouched', adj. unbeschaupt; unbefräftigt, ic.

Unavowed', adj. unzugestanden, nicht aner-

Unawa'keable', adj. unerweckbar. [*kannt, ic.*]

Unawaked', Unawa'kened', adj. a) ungeweckt, unerweckt; b) unerwacht.

Unawar'ed', adj. unbeföhnt.

Unaware', 1. adj. a) unachtsam, nicht auf der Hut; b) (von einer Sache) nichts wissend, ununterrichtet; 2. *adv.* f wie d. f. W.

Unawares', adv. (at —) unversehens, unerwartet, unvermuthet, plötzlich.

Unawed', adj. (— by fear) nicht in Furcht gehalten, ohne Furcht, furchtlos, ungeheimt, ohne Schen, ohne Ehrfurcht.

Unax'otised', adj. *Chem.* ohne Säure, nicht stickstoffhaltig.

Unbacked', adj. a) nicht zugewandt, unabhängt; an — colt, ein (noch) ungerittener (nicht zugewandter) Fohlen; b) ungedeckt, nicht unterlegt, ic. Hüfte.

Unbaffled', adj. a) unverletzt; b) unerschrocken.

Unbagged', adj. uneingesackt, nicht in Sack gethan.

Unbail'able', adj. bürgerrechtsunfähig, unrettbar.

Unbail'ed', adj. unverbürgt.

Unbait'ed', adj. ungebittet, ic.

Unbaked', adj. ungeboden.

Unbal'anced', adj. a) unabgewogen; b) ungleichgewichtig; — accounts, *vid.* Unsettled.

To Unbale', v. a. Com. (*goods*, *Bacon*) unpacken, deballieren.

To Unballast', v. a. Sea. (— a ship) ic. so last auswiegen, aus dem Schiffe laden.

Unballasted', (Unballast', *add.*, n. ü.) a) Ballast; b) ungleich (unverhältnismäßig, *ic.*) c) *fig.* schwach, unbeständig, unzul.

Unband'aged', adj. ohne Binde, ohne Band.

Unband'ed', adj. ohne Band, ohne Binde.

Unbanked', adj. ungedämmt, ohne Damm.

Unban'nered', adj. ohne Banner.

Unbaptized', adj. ungetauft.

Unbaptizing', adj. nicht taufend.

To Unbar', v. a. entriegeln, aufriegeln, *ic.*

Unbar'barised', adj. aus dem Zustand der heit gezogen, verfeinert, gestimmt, *ic.*

Unbarbed', adj. a) ohne Widerhaken; b) *fig.* ohne, unbedeckt; c) (*Shaksp.*) ungeschützt, *ic.*

Unbarbitt', adj. (*Drayt.*) unabhängig.

Unbarked', adj. (*Bacon*, *ic.* ü.) abgerinde, geschält, bloß.

Unbarred', adj. unentriegelt, unversichert.

To Unbar'rel', v. a. aus dem Faß heraus-

To Unbar'ricade', v. a. die Besatzung (eines Lagers, *ic.*) brennen.

Unbar'ricadoed', adj. unversichert.

Unbash'ful', adj. (*Shaksp.*) unerschrocken, *ic.*

Unbat'ed', adj. (*Shaksp.*, n. ü.) ungeschwächt, ungehemmt, unabgegrenzt.

Unbathed', adj. ungebadet, ungewaschen.

Unbat'tered', adj. ungeschlagen, ungeschädigt. [*abdammen, treten zu.*]

To Unbay', v. a. (*Norris*, n. ü.) *fig.* *ic.*

Unbear'able', 1. adj. unerträglich; 2. —ness, die Unerträglichkeit.

Unbear'ed', adj. unbärtig, bartlos.

Unbearing', adj. nicht tragend, untrüg-

Unbea'ten', adj. a) ungeeignet; b) ungeeignet (v. einem Weg).

Unbea'uteous, Unbea'utiful', adj. *ic.*

Unbeau'tified', adj. unverschön.

Unbed'clouded', adj. (*Wall*) unbedeckt, *ic.*

To Unbecome', v. a. a. (*Shaksp.*, *ic.*) nicht gezeihen, sich nicht schicken für — nicht anstehen.

Unbecom'ing', 1. adj. 2. —ly, *adv.* a) unanständig, ungeschicklich; 3. —ness, s. die Anständigkeit, Ungeschicklichkeit.

To Unbed', v. a. a. (*Wall*) an — jagen; b) (sich) aus dem Bett erheben; *ic.*

Unbedan'ed', adj. unbedacht, unbedacht.

edecked', *adj.* ungeschmückt, ungeziert.
 edewed', *adj.* unterhaut.
 est'ing, 1. *adj.* ungeziemend, sich nicht schiff-
 lich; 2. — *mess*, *s.* die Unanständigkeit.
 Unschicklichkeit.
 Unbefool', *v. a.* (South) aus dem Zustande
 Rarheit reißen, (Einem) die Thorheit benehmen.
 friended', *adj.* a) unbesfreundet, freundlich,
 Grund; b) unbegünstigt.
 Inbeget', *v. tr. a.* (Dry., n. ü.) ungeboren
 en, des Lebens berauben. [sang-
 gin'ning, *adj.* nicht anfangend, ohne An-
 got', Unbegotten', *p. a.* a) ungezeugt, un-
 gt; b) noch nicht erzeugt; c) ohne Anfang,
 fänglich, ewig.
 Inbeguile', *v. a.* aus dem Irrthum reißen,
 nicken; verständigen, aufklären.
 gun', *adj.* unangefangen.
 held', *adj.* unerblüht, ungelesen.
 'ing, *adj.* (Brown, n. ü.) nicht vorhanden.
 known', *vulg.* 1. *adj.* unbekannt; 2. *s.* der
 kannte, Fremde.
 lied', *adj.* a) unbelogen; b) frei gesprochen.
 lief', *s.* a) das Mißtrauen; b) der Unglau-
 Misßglaube, die Irreligiosität.
 Inbelieve', *v. a.* a) misstrauen; b) nicht
 ven, nicht trauen, nicht für wahr halten.
 liever', *s.* der Ungläubige.
 lieving', *adj.* ungläubig.
 loved', *adj.* ungeliebt.
 l'ed, *adj.* (Ld. B.) unbegürtet, unumgürtet.
 moaned', *adj.* unbejammert, unbetrauert.
 mbend', *v. tr. a.* a) abspannen, (einen Bo-
 c) nachlassen; b) lösen, losbinden, befreien;
 ar-s. aa) (die Regel) abschlagen, von den
 n herabnehmen; bb) (das Anfertrau) vom An-
 losmachen; fig-s. d) (Shaks.) der Thä-
 berauben, entkräften, erschöpfen, schwächen;
 one's cares, (ob. wie Den. to — the mind
 care), sich der Sorgen entschlagen; to —
 mind, ausruhen, sich erholen.
 n'ding, 1. *p. pr.* abspannend, *ic.*; 2. *adj.*
 b) nicht liegend, unbogen; b) unbiegi-
 g, hartnäckig, fest, entschlossen; c) der
 ung gerichtet: an — hour, eine Erholungs-
 ; — truth, unabwiesbare Wahrheit.
 rficed', *adj.* ohne Pfirnde, unbesprün-
 ref'cial, *adj.* (Milt.) unwortheitig, un-
 th, nicht heilfam.
 r'ested, *adj.* unbegünstigt.
 set'ed, *adj.* nicht bestritt, unverstritt.
 rev'olent, *adj.* unglücklich, unanft, hart-
 ight'ed, *adj.* (Milt.) * ohne Nacht, un-
 chet, unverdunkelt.
 igh', *adj.* unglücklich, böswillig, boshaft.
 it', 1. *pret.* & *p. p.* v. To Unbend; 2.
 a) unbogen; b) fig. ungebogen (vom Krum-
 ic.).
 nbenum(b)', *v. a.* (w. ü.) aus der Erstarr-
 bringen, aufthauen, erwärmen, baden.
 ueathed', *adj.* nicht vermach, nicht hin-
 est', *adj.* unbraut. [erlassen, unvererbt.
 eem'ing, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* ungezie-
 unanständig, unschicklich, ungebührlich; 3.
 s. *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
 el', *adj.* unbesetzt, unbesagert, uneinge-
 rn. [gen (cf. To Unbefool).
 abesol', *v. a.* (w. ü.) kläger machen, wipi-

Unbesought', *adj.* unerlucht, ungebeten, freiwillig.
 Unbespoken, *adj.* unbesetzt; nicht verabredet.
 Unbestarred', *adj.* nicht bestermt, unbestermt, ster-
 nenlos. [verhandelt.
 Unbestowed', *adj.* unvergeben, unverfügt, un-
 Unbetrayed', *adj.* unverrathen, geheim.
 Unbetrothed', *adj.* unverlobt, unverprochen.
 To Unbet'ty, *v. a.* cant. aufschließen.
 Unbewailed', *adj.* unbeklagt, unbeweint.
 Unbewil'dered, *adj.* unverwirrt.
 To Unbewitch', *v. a.* entzaubern.
 To Unbi'as, *v. a.* der Vorurtheile benehmen,
 unparteiisch machen.
 Unbi'as(s)ed, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* uneingenom-
 men, unfangen, unparteiisch; 3. — *mess*, *s.* die
 Vorurtheilslosigkeit, Unfangen.
 Unbid', Unbid'dem, *adj.* a) ungeheissen, ungefor-
 dert, unbesohlen, freiwillig; b) ungebeten, ungeladen.
 Unbig'oted, *adj.* nicht abergläubig, ohne blinde
 Anhänglichkeit, ohne Vorliebe, unverblendet.
 To Unbind, *v. tr. a.* a) aufbinden, losbinden,
 abbinden; b) entbinden, lösen.
 To Unbish'op, *v. a.* (South) der Bischofswürde
 berauben, entziehen. [legt.
 Unbit', Unbit'ten, *adj.* (Y.) ungebissen, un-
 To Unbit', *v. a.* a) (einem Pferde, *ic.*) das Ge-
 biß abnehmen, (es) abjäumen, entjäumen; b) to
 — the cable, *Mar.* das Ankertaum von der Bän-
 king nehmen. [ungegähmt, jähelos.
 Unbit'ted, *adj.* a) ungegähmt, ungejähelt; b) fig.
 Unbit'tered, *adj.* nicht verbittert, unverbittert.
 Unbla'mable, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* untadelhaft,
 untadelig, unschuldig; 3. — *mess*, *s.*
 die Untadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, Unsträflich-
 keit, Unschuld. [ten, fehlerfrei.
 Unblamed', *adj.* ohne Tadel, tadellos, unbeschol-
 Unblas'ted, *adj.* unverweilt; unverweilt.
 Unbla'zoned, *adj.* a) unblasonirt, *ic.* (cf. To
 Blazon), ohne Wapenprunk; b) fig. ungefeiert, un-
 Unbleached', *adj.* ungebleicht, roh. [gepriesen.
 Unbleach'ing, *p. a.* (Ld. B.) nicht bleichend.
 Unbleed'ing, *p. a.* (Ld. B.) nicht blutend, ohne
 Blut-Verlust. [hungen erhaben.
 Unblem'ishable, *adj.* unbesudelt, über Schma-
 Unblem'ished, *adj.* a) unbesudelt, ungeschändet,
 unbeschimpft; b) ohne Formfehler, unentstellt; am
 — character, or reputation, ein unbesudelter Ruf.
 Unblenched', *adj.* (Milt.) unverdunkelt, unbesudelt.
 Unblench'ing, *p. a.* (Smith) entschlossen, uner-
 schrocken, standhaft, fest.
 Unblem'ded, *adj.* unvermisch, unvermengt.
 Unblest', *adj.* a) ungegnet; b) unbegabt; c)
 verrucht, verflucht; d) unglücklich, elend.
 Unbligh'ted, *adj.* a) nicht (durch Dreytaum) ver-
 dorb, unverfengt; b) fig. ungerührt, ungekört.
 To Unblind', *v. a.* a) sehen machen, die Binde
 nehmen; b) fig. erleuchten, aufklären.
 Unblind'ed, *adj.* unverblendet.
 Unblood'ed, Unblood'ed, *adj.* nicht mit Blut
 besudelt od. besudelt, unblutig. [fig. nicht grausam.
 Unblood'y, *adj.* a) unblutig; b) fig. nicht blutdür-
 Unblos'soming, *adj.* keine Blüten tragend.
 Unblot'ted, *adj.* unbesudelt, unbesudelt.
 Unblown', *adj.* a) nicht durch Wind angefaßt;
 b) unausgerbläst; c) unaufgebläht, in Knospen.
 Unblunt'ed, *adj.* lit. & fig. unabgestumpft, nicht
 Unblash'ful, *adj.* (w. ü.) schamlos. [stumpf.
 Unblush'ing, 1. *adj.* nicht erröthend, ohne zu er-

reihen: a) schamlos; b) nicht erröthen brauchen;
— honours, ehrenvolle Würde; — innocence, unbeschämte Unschuld; 2. —ly, *adv.* auf eine schamlose Weise, schamlos. [*prahl.*]
Unboast'ed, *adj.* ungerühmt, womit man nicht
Unboast'ful, **Unboast'ing**, *adj.* nicht rühmendig od. prahlerisch, bescheiden.
Unbod'ied, *adj.* a) unkörperlich, körperlos; b) entkörperlicht, des Körpers entledigt.
Unboiled, *adj.* ungekocht, ungekollert.
To Unbolt, *v. a.* a) aufriegeln, entriegeln, öffnen, eröffnen; b) (*Shaksp.*) *fig.* erklären.
Unbolt'ed, *adj.* a) entriegelt, aufgeriegelt, unversiegelt, offen; b) *Mill.* ungebeutelt, grob (vom Weile, *cf.* To Bolt); c) *fig.* ungechliffen, derb.
To Unbone, *v. a.* die Knochen herausnehmen aus ..., ausbeinen, entbeinen.
Unboned, *adj.* ausgebeint, beinlos, entbeint.
To Unbon'net, *v. a.* die Mütze (den Hut) abnehmen von ..., entblößen.
Unbon'neted, *adj.* a) ohne Mütze oder Kappe, ohne Hut, unbedeckt, barhauptig, barhaupt; b) (*Shaksp.*) *fig.* aa) ohne das Ansehen von Würden; bb) unverhohlen.
Unbook'ish, *adj.* a) keinen Buchstaben besitzend, nicht zu Büchern geneigt; b) (auch Unbooked, *Shaksp.*) unlesend, ungelehrt, ungebildet.
To Unboot, *v. a.* der Stiefel entkleiden.
Unboot'ed, *adj.* ungestiefelt.
To Unborder, *v. a.* den Rand, den Saum, die Borte abnehmen, abtrennen, abstreifen von ...
Unborder'ed, *adj.* ohne Rand, ungeäumt, unein-
Unborn'ed, *adj.* ungeboren. [*Gefäß.*]
Unborn, (or Un'born), *adj.* a) ungeboren; b) *fig.* zukünftig. [*Eigen.*]; b) *fig.* unverfälscht, echt.
Unbor'rowed, *adj.* a) unerborgt, eigenthümlich.
To Unbos'om, *v. a.* (das Herz, *ic.*) öffnen, entdecken, vertrauen, läsen, (seinem Horte, *ic.*) Luft machen, (ihm) entladen; to — one's self, sein Herz ausschütten.
Unbot'tomed, *adj.* a) bodenlos, grundlos; b) ohne feste Stütze, lose, unzuverlässig.
Unbought, *adj.* a) ungekauft, unerhandelt; b) (*Locke*) keine Käufer habend, ohne Käufer.
Unbound', 1. *pret. & p. p.* von To Unbind; 2. *adj.* a) ungebunden, losgebunden, los; b) ungebunden, roh (von Büchern); c) (durch Contract) nicht gebunden.
Unbound'ed, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) unbegrenzt, unendlich; *fig.* a) b) schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; c) ungejähmt, jügellos; 3. —ness, *s.* a) die Unbegrenztheit, Grenzenlosigkeit, Schrankenlosigkeit, Unendlichkeit; b) die Ungejähmtheit, Jügellosigkeit.
Unboun'teous, *adj.* ungütig; ungroßmüthig.
To Unbow', *v. a.* abspannen; to — one's resolution, *fig.* seinen Entschluß aufgeben.
Unbowed, *adj.* a) nicht gebogen, ungekrümmt; b) *fig.* ungebeugt.
To Unbow'el, *v. a.* a) ausweiden; b) (*Hake.*) *fig.* enthüllen, darlegen, auseinanderlegen.
To Unbox, *v. a.* aus einer Schachtel, Kiste, *ic.* nehmen, heraus nehmen.
To Unboy, *v. a.* (m. *il.*, zu früh) der Buchtrunke entziehen, im (jarten) Jünglingsalter zum Manne erklären, für frei (volljährig) erklären, um in den Dienst zu nehmen, um wehrhaft zu machen.
To Unbrace, *v. l. a.* los machen, schlaff ma-

chen, lösen, aufbinden, aufschaffen, aufheben, aufknöpfen; aufspinnen; an a-d drum, an a-dämpfte Stommel; 2. *n.* (*Dry.*) nachlassen, *ic.*
Unbraced, *adj.* ungebunden. [*id.*]
To Unbraid, *v. a.* auflockern; entwirren.
Unbrai'ded, *adj.* ungeflochten, glatt.
Unbranch'ed, *adj.* ohne Aste, astlos; verzweigt. [*id.*]
Unbranch'ing, *p. a.* sich nicht verzweigend.
Unbrand'ed, *adj.* nicht gebrandmarkt, unbeachtet mal. [*gen. & cf.* To Brand]
Unbrea'kable, *adj.* unzerbrechlich, nicht zer-
To Unbreat', *v. a.* (*Phis. Fletcher*, *n. l. b.* Herz) öffnen, offen darlegen, enthüllen. [*id.*]
Unbrea'thable, *adj.* unatembare, nicht at-
Unbreathed, *adj.* a) ungerathet; b) (*Shaksp.* *n. il.*) *fig.* ungeübt, unabgerichtet.
Unbrea'thing, *adj.* athemlos, unathem-
Unbred, *adj.* a) unhöflich, unmanierlich, un-
erzogen, ungezogen, unerzogen; b) ununter-
richtig, ununterrichtet, unerfahren (*to* —
Unbreched, *adj.* a) hofenlos, ohne Fe-
Gen. ohne Schwanzschraube; — solden.
Bergschotten, schott. Infanteristen.
Unbrewed, *adj.* unvermischt, rein, roh.
Unbri'able, *adj.* (*Felt.*, *w. il.*) unzerstör-
lich, nicht zu zerstören.
Unbrided, *adj.* unbestochen, nicht brütend.
Unbridged, *adj.* (*Dick.*) ohne Brücke, *ic.*
To Unbri'dle, *v. a.* abjähmen.
Unbri'dled, 1. *adj.* a) ungejähmt; b) *fig.* jähmt, jügellos, ausschweifend, aus-
—ness, *s.* die Jügellosigkeit, Ausgelassen-
Heißhunger.
Unbrigh'tened, *adj.* (*Col.*) unerleuchtet.
Unbroached, *adj.* unverbrietet, *ic.* *cf.* To Break
Unbroke', **Unbro'ken**, *adj.* a) unzerbro-
gan; *fig.* a) unzerbrochen, unverletzt, *ic.*
Betroag); c) ununterbrochen, ungedrückt;
gejähmt, ungehindert; c) ununterbrochen
einer weiten Fläche, *ic.*; preserve your
unbroken, halte Deine Ordnung.
Unbrook'able, *adj.* (*Mogg*) unendlich, *ic.*
Unbroth'erlike (*n. il.*), **Unbroth'ery**, *s.*
brüderlich.
Unbrought, *adj.* (*St.*) ungetroffen.
Unbruised, *adj.* ungequetscht, unversehrt.
Unbrushed, *adj.* ungebürstet.
To Unbuckle, *v. a.* aufschaffen, *ic.*
To Unbuild, *v. a.* einreißen, zerstören
Erdboden gleich machen. [*id.*]
Unbuilt, 1. *pret. & p. p.* von To Build
To Unbure, *v. a.* aufspinnen.
Unbuoyed, *adj.* a) nicht schwimmend, *ic.*
erhalten; b) *fig.* nicht aufrecht erhaltend, *ic.*
To Unburden, *v. a.* a) entlasten, *ic.*
entschuldigen, abnehmen; b) *fig.* (sein Herz)
leichtern. [*id.*]
Unbur'densome, *adj.* (*Col.*) nicht lastend.
Unbur'ied, *adj.* unbegraben, unberührt.
Unburned, *vid.* Unburnt.
Unburn'ing, *adj.* nicht brennend, unbeleuchtet
vom Lichte). [*id.*]
Unburn'ished, *adj.* ungeschliffen, unpolirt.
Unburn't, *adj.* a) unverbrennt; b) un-
To Unbur'then, *v. a.* *vid.* b. *il.* To Unload
To Unbury, *v. a.* aufgraben, *ic.*
the hatchet, (bei den nordam. Indianern)

hart ausgegraben, *s. a.* Krieg beginnen (*cf.* *Bury*). [*schäftlos, müßig.*]
'sied, *adj.* ungeschäftig, unbeschäftigt, ge-
'sinesslike, *adj.* nicht nach Geschäftsort ge-
 rend, nicht regelrecht, nachlässig.
'skined, *adj.* nicht im Roßbarn, *ic.* (*cf.* *s'y*, *vid.* *Unbused*. [*Baskin*], untragi-
 sch, *adj.* nicht mit Butter bestrichen,
'nbat'ion, *v. a.* aufknöpfen. [*mager.*]
'max'om, *adj.* (*Gow.*) unlebhaft, nicht munter.
'assed, *adj.* *vid.* *Unbiased*.
'incage', *v. a.* aus einem Käfig od. Gefäng-
 nis setzen. [*festsetzt.*]
'ged', *adj.* dem Kerker entzissen, befreit, ent-
 cines, *ân-kâl'-slâ'd*, *Wb.* *Woe.*; *ân-*
slâ'd, *W.*, *Sm.*; *ân-kâl'-slâ'd'*, *Kn.*, *adj.*
 cinirt, nicht verfaßt. [*unausgerechnet.*]
'culated, *adj.* nicht berechnet, unberedet,
'culating, *adj.* nicht berechnend, unberedet.
'acal'endar, *v. a.* aus dem Kalender neh-
 (Einem) den Nimbus benehmen.
'led', *adj.* ungerufen, ungefordert, ungenannt;
r, nicht begehrt, unerlangt; unnötig.
'ncalm', *v. a.* (*Dry.*, *n. ü.*) *incl.* beunruhig-
'm', *adj.* (*Moore*) unruhig. [*gen, stören.*]
um'iated, *adj.* unvertumbet, ungeschmückt.
'ncamp', *v. a.* (*Mit.*) aus dem Lager rei-
 verrücken. [*Camel*]; unwillkürlich.
'rceleable, *adj.* nicht aufzuheben, *ic.* *cf.* *To*
'rceled, *adj.* undurchstichen, unaufgehoben,
 geschäft.
'r'idid, *1. adj.* *2. -ly*, *adv.* (*bet.* *Parl. Ph.*)
 lich, nicht bieder, unaufrichtig, versteilt, par-
 tisch geheuer.
'r'ay, *adj.* (*Scott.*) gefährlich, unheimlich,
ion'ical, *1. adj.* *2. -ly*, *adv.* unanionisch,
 kirchengesegen widerstrebend; *3. -ness*, *s.*
 Infanionische, den Kirchengesegen Widerstrei-
'onized, *adj.* nicht kanonisiert. [*Wende.*]
'ropied, *adj.* ohne Baldachin, ohne Decke,
Brown mit *of*) unbedeckt (von).
'r'vassed, *adj.* ungeprüft, unertritten.
'ncap', *v. a.* die Decke od. äußere Hülle ab-
 in von ...; *to - a vein*, eine Ader öffnen.
'pable, *adj.* *vid.* *d. ü.* *Incapable*.
'Uncape', *v. a.* (*Shaksp.* - *M. W. of W.*)
 em Bau reiden (wie einen Fuchse).
'r'ped, *adj.* ohne Kopfbedeckung, unbedeckt.
'r'ivated, *adj.* ungefangen, (auch *fig.*) un-
 ist, uneingenommen.
'r'led', *adj.* ungekränpelt.
'ed', *adj.* unbeforgt, unbekümmert, ungeach-
t was - for, man hatte es nicht befragt,
 erte vernachlässigt.
'essed', *adj.* ungeliebt, ungestreicht.
'nate, *adj.* nicht fleischlich. [*belegt.*]
'peted, *adj.* ohne Teppich, unbedeckt, un-
'ncase', *v. a.* *a)* aus dem Zunicale, dem
 nie nehmen; *b)* ausziehen, entkleiden; *c)* ab-
 , abhauen, abbalgen, abstreifen, schinden;
'goods, Waaren (aus einer Kiste) auspak-
to - the colours, die Ueberzüge von den
 n abnehmen. [*unterrichtet.*]
'echised, *adj.* *a)* nicht farschig; *b)* un-
'ight', *adj.* ungefangen, unerhascht, frei.
'ised', *adj.* ohne vorhergehende Ursache, un-
 acht, unveranlaßt, nicht veranlaßt.
'r'itized, *adj.* unbekannt, ungeknt.

Uncautions, -ly, *vid.* *d. ü.* *Incautions*, &c.
Unce, *ans*, *s.* (*Hey.* vom lat. *uncus*, *n. ü.*) die
Uncea'sable, *adj.* unaufhörlich. [*Klaue.*]
Uncea'sing, *1. adj.* *2. -ly*, *adv.* nicht aufhö-
 rend, fortwährend, unaufhörlich, ewig.
Unceiled', *adj.* ungestielt.
Uncelebrated, *adj.* ungefeiert.
Unceles'tial, *adj.* nicht himmlisch, bößlich.
Uncemen'ted, *adj.* nicht durch Mörtel verbunden.
Uncen'surable, *adj.* untadelhaft, untadelig.
Uncen'sured, *adj.* ungetadelt (von der öffentlichen
 Meinung); unbeurteilt, unbefristet.
To Uncen'tralize, *v. a.* decentralisieren.
Uncen'trical, *adj.* nicht im Mittelpunkte befind-
 lich, vom Mittelpunkte entfernt.
Unceremo'nial, *adj.* nicht ceremoniell.
Unceremo'nious, *1. adj.* *2. -ly*, *adv.* ohne
 Umstände, ungewungen; einfach, schlicht; *3. -*
ness, *s.* die Nichtbeachtung des Ceremoniells od.
 Brauchs, Schlichtheit.
Uncer'tain, *1. adj.* *2. -ly*, *adv.* *a)* ungewiß,
 zweifelhaft; *b)* unsicher; veränderlich, unbeständig;
c) unregelmäßig, nicht fest geordnet; *d)* unsät (*v.*
 einem Pferde); *Com-s.* - *debt*, unsichere, schlechte
 Schulden; - *price*, der unbeständige Wert, die
 veränderliche Wärla; - *weather*, unbeständiges
 Wetter. [*macht.*]
Uncer'tained, *adj.* (*Rat.*, *n. ü.*) ungewiß ge-
Uncer'tainty, *s.* *a)* die Ungewißheit, Zweifelhaf-
 nigkeit; *b)* die Unkunde; *c)* die Ungenauigkeit; *d)*
 das Unsichere, Unbekannte, Unzuverlässige.
Uncertificated, *adj.* (*Ed. & Qu. Rev.*) ohne Be-
 scheinigung, ohne Zeugnis, *bet. Com. Law*, an -
 bankrupt, ein Bankerottir der von den Com-
 missären der Bankerottmasse wegen erwiesenen Be-
 trugs ein Certificat verweigert worden ist.
Uncer'tified, *adj.* *a)* unversichert; *b)* unattestiert.
Unces'sant, -ly, *vid.* *d. ü.* *Incessant*. [*Chase.*]
Unchafed', *adj.* ungerieben, unerwärmt (*cf.* *To*
To Unchain', *v. a.* lossetzen, entsefeln, befreien.
Unchalked', *adj.* nicht mit Kreide bezeichnet, *ic.*
(cf. *To Chalk*).
Unchangeable, *ân-tshân'-jâ-h'z*, *1. adj.* *2. -ly*,
adv. unwandelbar, unveränderlich; *3. -ness*, *s.*
 die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.
Unchanged, *adj.* *a)* unverändert; *b)* ungewech-
 selt, unverwechselt; *c)* unveränderlich.
Unchan'ging, *1. adj.* *2. -ly*, *adv.* sich nicht
 ändernd, wechsellos, bleibend, permanent.
Unchan'neled, *adj.* unkanalisiert, ungerieft.
Unchant'ed, *adj.* (*Dr. A.*) ungesungen.
Uncharacteris'tic, -cal, *1. adj.* *2. -cally*,
adv. uncharakteristisch.
Unchar'acterized, *adj.* nicht charakterisiert.
To Uncharge', *v. a.* (*Shaksp.* - *Ham.*, *n. ü.*)
 entbürden, losipreden, der Anklage od. des Ver-
 wurts entheben.
Uncharged', *adj.* (*Shaksp.*) *a)* unbeladen; ent-
 bürdet; *b)* nicht angegriffen. [*werfen.*]
To Unchar'iot, *v. a.* (*Pope*) aus dem Wagen
Unchar'itable, *1. adj.* *2. -ly*, *adv.* unwohlthä-
 tig, lieblos, hartherzig, unbarmerzig; *3. -ness*,
s. die Lieblosigkeit, Hartherzigkeit.
To Uncharm', *v. a.* entzaubern.
Uncharm'ing, *adj.* *a)* entzaubernd; *b)* (*Dry.*) nicht
 (längert) bezaubernd.
To Unchar'mel, *v. a.* (*Ld. B.*) aus dem Wein-
 haufe ober Grabe (wieder) ausgegraben.

Unchar'tered, *adj.* a) ohne Privilegien, unvorrechtet; b) ohne Verfassungsurkunde: — colonies, einer eigenen Legislatur ermangelnde Colonien.
Uncha'ry, *adj.* (*Shaksp.*, n. ü.) unachtsam, unbedusam, unbedacht.

Unchaste', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unkeusch, unzüchtig, geil, unlauter, unrein; 3. —ness, *s. vid.*
Unchastity.

Unchas'tened, *adj.* a) ungezügelt, zc.; b) ungebessert (*by adversity*, durch Unglück, zc.).

Unchastis'sable, *adj.* nicht bestraft werden föhrend.

Unchastised', *adj.* a) ungestraft; b) nicht in Furcht gehalten, ohne Schen, ungeheurt. (*leit.*)

Unchas'tity, *s. die* Unkeuschheit, Unzucht, Unlauter.

Unchea'ted, *adj.* (*Collins*) unbetrogen.

Unchecked', *adj.* a) ungehemmt, ungehindert, ungezähmt; b) unüberprüfbar. (*untermengt.*)

Uncheer'ed, *adj.* (*W. S.*) ununtermischt, un-

Uncheer'ful, 1. *adj.* unlustig, niedergeschlagen, traurig, düster, trübselig; 2. —ness, *s. die* Unlust, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Melancholie, Trübseligkeit. [*quidlich*, ungemüthlich.]

Unchee'ry, *adj.* langweilig, unbeglich, unter-

Uncheer'ish, *adj.* ungepflegt, zc.

Unchewed', *adj.* ungesaut. [*gescholten.*]

Unchid', **Unchid'den**, *adj.* ohne Vorwurf, un-

To Unchild', *v. a.* (n. ü.) a) (*Shaksp.*) kinderlos machen; b) (*Bp. H.*) des Namens u. der Eigenschaft eines Kindes unwürdig machen.

Unchilled', *adj.* bef. *fig.* nicht erfarrt, unent-

Unchill'd, *adj.* unerschrocken.

Unchipl', *adj.* (*contr. st. Unchipped*), — dyo

(auch *dying*) wood, ungeschältes (ungeraspeltes) Färbholz.

Unchiv'alrous, *adj.* (*W. S.*) unritterlich.

Uncho'sen, *adj.* unerwählt.

To Unchrist'en, *v. a.* (*Milt.*) die Taufe (*St-*

Unchrist'ian, 1. *adj.* 2. —ly, *adj. & adv.* a)

(auch —like, *Milt.*, n. ü.) unchristlich; b) un-

To Unchrist'ianize, *v. a.* a) das Christenthum

To Unchurch', *v. a.* in den Kirchsbann thun,

Unchurched', *adj.* ohne den Kirchsgang gehalten

Uncia, äh'-shl-ä, *s.* (n. ü.) die Unze, *vid.* Onaco.

Uncial, äh'-shäl, 1. *s.* der Uncialbuchstabe; 2. *adj.*

Unciform, äh'-sl-förm, *adj.* hakenförmig.

Uncinate, äh'-sl-nät, *adj.* Bot. hakenförmig

Uncin'ured, *adj.* ohne Gurt od. Gürtel.

To Unciph'er, (*Temple*, n. ü.) *vid.* To De-

Uncircumcised, *adj.* Jew. Rel. unbeschnitten.

Uncircumci'son, *s.* Jew. Rel. die Nichtbeschnei-

Uncircumscribed, *adj.* unbegrenzt, unumfrie-

Uncircumspect, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unvorsich-

Uncircumstantial, *adj.* (c. f. u. n. ü. B.) unwich-

Unciv'il, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unhöflich, un-

Uncivilization, *s.* (der Zustand der, der i-

Uncivilized, *adj.* a) uncultivirt, unentwickelt;

Unciv'iled, *adj.* ungeflirt, grob, unanständig.

Unclad', *adj.* unbekleidet. [*unangeputzt.*]

Unclaimed', *adj.* nicht gefordert, ungetren-

Unclassified, *adj.* ungeflirt, ungeklärt.

To Unclasp, *v. a.* losspalten, aufspalten, er-

Unclass'ic, —cal, 1. *adj.* 2. —ally, *adv.* c-

Uncle, äng'-k'l, *s.* a) der Onkel, *Speci-*

Uncle's, *s.* der Onkel, *Speci-*

Unclean, äh'-klän', 1. *adj.* 2. —ly, äh'-klä-

Unclean'able, *adj.* nicht gereinigt werden

Uncleanliness, äh'-klän'-li-mäs, *s.* a) b-

Uncleanness, äh'-klän'-mäs, *s.* a) die Un-

Uncleaned, äh'-klän'-d', *adj.* nicht ge-

Uncleared', *adj.* a) ungetischt, zc.; b) (m. a.)

Uncleth', *adj.* ungeputzt.

To Unclew', *v. a.* a) loswickeln, *caus.*

To Uncloin', (*To Uncloach*), *v. a.* a) b-

Unclipped, *adj.* unbeschnitten (*bes. res. f.*)

Uncloaked, *adj.* unverhüllt, zc.

To Uncloathe', *v. a.* (n. ü.) *vid.* To Un-

To Unclog', *v. a.* entlasten, entleeren; zc.

Unclog'ged, *adj.* unbeschnitten, unge-

To Unclois'ter, *v. a.* a) aus dem Klo-

Unclois'tered, *adj.* unverschlossen, nicht-

To Unclose', *v. a.* a) (Pope, *caus.*) auf-

Unclosed', 1. *p. a.* geöffnet, offen; 2. *p. a.*

To Unclothe', *v. a.* entkleiden: a) ent-

Unclothed, *adj.* nicht flussig, ungesch-

To Unclo'd, *v. a.* llt. & *fig.* entkleiden

Unclo'ded, 1. *or* **Unclo'dy**, *adj.* a) un-

Unclo'ded, *s.* a) die Unbedecktheit; b) *fig.* die

lo'ven, *adj.* ungepalten.
loyed, *adj.* unbeschwert, nicht überfüllt, nicht
 rüstet, unüberladen.

Unclew, *v. a. vid. To Unclew.*

Unclatch, *v. a. a)* öffnen, aufmachen (die
 nd); *b)* aus den Klauen reißen, losstrahlen.

o, ung-kō, (*schott.*) 1. *adj. a)* unbekannt,
 nd; *b)* ungewöhnlich, befremdlich, seltsam; 2.
r. (Burns, &c.) ungemein, sehr, äußerst.

oag'ulable, *adj.* nicht gerinnbar.

oag'ulated, *adj.* ungeronnen.

coal-carrying, (*Chap.*) *adj. vid. contr.* nicht
 len führend (nach der Redensart: to carry
 la, Schimpf, Beleidigungen ertragen).

oat'ed, *adj. a)* unbefleckt, unbedeckt, unüber-
 ren; *b)* ohne Oberhaut, ungehäutet.

Uncock, *v. a. a)* den Hahn (am Schieß-
 wehre) in Ruhe setzen; *b)* loskrämpfen, abkräm-
 (einen Put).

ocked, *adj. a)* mit un(auf)gespanntem Hahn
 (Schießgewehren); *b)* nicht in Eshober gefest
 i Hru, ic.); *c)* nicht aufgeträmpelt. [*Garg.*

offined, *adj. (Ld. B.)* uneingefärgt, ohne
 'gent, *adj.* nicht zwingend, schwach (von
 inden, ic.).

shes'ive, *adj.* nicht zusammenhängend, bef.
 i nicht cohärent, ohne Cohäsion.

Uncoil, *v. a.* enthauben, die Haube (Mütze,
cf. Coif) abnehmen, abreißen. [*hru, ic.*

oiled, *adj. a)* unbehaugt; *b)* ohne Doctor.

Uncoil, *v. a.* abwickeln, aus einander wick-
 len, aufwickeln, abrollen, aufrollen.

oined, *adj. a)* ungemünzt, ungeprägt; *b)*
 (*schp.*) *fig.* wahrhaft, unverfälscht, treu. [*schp.*

illa'ted, *adj. a)* unverliehen, ic.; *b)* unvergilt-
 lict'ed, *adj. a)* unverfammlt, ic. *cf. To*

lect; *b)* *fig.* ungefammlt, verwirrt; — *debt*,
 ngezogete, uneincaffirte Schulden.

illect'ible, *adj.* nicht eingefammlt werden
 end; — *debt*, nicht einzuziehende Schulden.

ionized, *adj.* nicht colonisirt, unangepflanzt.

l'oured, *adj.* ungefärbt, farblos, farbenlos;
 — *description*, eine ungeschminkte Erzählung.

l'ted, *adj. (Shaksp.)* vom Pferde (Güllen)
 orfen.

mbed, *adj.* ungefämmt.

mbi'nable, *adj. (Davy)* sich nicht verbinden
 nd, nicht verbunden werden fönnend.

mbined, *adj.* unverbunden, unzusammenhän-
 g, nicht zusammengefeßt, einzeln, einfach.

meatable, *in-kām-ā'-ā-b'l*, *adj. (Teller)*
 i. & *lad.* unzugänglich, unzugangbar, un-
 fbar.

me'liness, *s. a)* die Unzierlichkeit, Anmuths-
 leit, der schlechte Anstand; *b)* die Unartig-
 Unanständigkeit.

me'ly, *adj. & adv. a)* unzierlich, anmuths-
 b) unartig, unanständig, ungeziemend.

m'fort, *s. (G. P. R. J.)* die Unbequemlich-
 das Mißbehagen (*cf. Comfort, &c.*).

m'fortable, 1. *adj. 2. —ly, adv. a)* keinen
 i bietend, untröstlich, trostlos; *b)* hüßlos,
 rig; *c)* unerfreulich, unerquicklich, unangenehm,

quem, unbehaglich, ungemächlich, ungemüth-
 unheimlich, *provinc.* ungütlich (überhaupt

, was den Genuß stört, *cf. Comfort & Com-*
 able); 3. — *ness, s. a)* die Untröstlichkeit,

iofsigkeit; *b)* die Hüßlosigkeit, Traurigkeit; *c)*

die Unerfreulichkeit; der Mangel an Bequemlich-
 keit, die Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit.

Uncom'forted, *adj. (B. & F.)* ungetröstet, ohne
 Trost, trostlos. [*ungeheßen; unbefeligt.*

Uncomman'ded, *adj.* unbesohlen, unbeordert,
 Uncommem'orated, *adj.* ungefeiert, ohne An-

denken od. Erinnerung zu hinterlassen.

Uncommen'dable, *adj.* nicht lobenswerth.

Uncommen'ded, *adj.* ungerühmt.

Uncomm'er'cial, *adj.* unkaufmännisch, unmerkan-
 tilisch, nicht commercieel.

Uncommis'rated, *adj.* unbemitleidet.

Uncommis'sioned, *adj. a)* nicht beauftragt; *b)*
 nicht bestallt, ohne Amt, unbeamtet.

Uncommit'ted, *adj. a)* nicht anvertraut; *b)* un-
 verhafter; *c)* ungegangen (*cf. To Commit*).

Uncommo'dious, *adj. vid. d. ü. Incommo'dious.*

Uncom'mon, 1. *adj. 2. —ly, adv.* ungewöhnlich,
 ungemein, selten; 3. — *ness, s.* die Ungewöhnlich-

keit, das Ungewöhnliche, die Seltenheit.

Uncommu'nicable, *adj. vid. Incommunicable.*

Uncommu'nicated, *adj.* nicht mitgetheilt, unmit-
 getheilt. [*hend, außer Verbindung.*

Uncommu'nicating, *adj.* nicht in Verbindung ste-

Uncommu'nicative, 1. *adj.* nicht mittheilungs-

lustig, unmittheilsam, nicht umgänglich, verschlos-

sen; 2. — *ness, s.* die Unmittheilbarkeit, Wer-

schlossenheit.

Uncommu'table, *adj. vid. d. ü. Incommutable.*

Uncompact, **Uncompacted**, *adj.* uncompact,
 nicht dicht, locker.

Uncom'panied, *adj. vid. d. ü. Unaccompanied.*

Uncompanion'able, *adj. (Cole.)* ungesellig, nicht
 umgänglich. [*unbegleitet, einjam.*

Uncompanion'ed, *adj. (Bulw.)* ohne Begleiter,

Uncompass'ed, *adj.* nicht eingeschlossen, ic.

Uncompass'ionate, *adj. vid. Incompassionate.*

Uncompass'ioned, *adj.* unbemitleidet.

Uncompat'ibly, *adv. (Cudworth) vid. In....* [*schp.*

Uncompel'lable, *adj.* un(bei)zwingbar, unbegreng-

Uncompelled, *adj.* ungewungen, ungenöthigt.

Uncompens'ated, *adj.* unbelohnt; unvergütet.

Uncomplai'ning, *adj.* nicht klagend, sich nicht be-

schwerend, ohne Beschwerde.

Uncomplaisant, 1. *adj. 2. —ly, adv.* ungefäl-

lig, unhöflich, unartig.

Uncomplete, **Uncomple'ted**, (**Uncompleat'** ?),
vid. d. ü. Incomplete. [*giebig.*

Uncompli'ant, *adj. (Hume)* unwillfährig, unnach-

Uncom'plicated, *adj.* unverwickelt.

Uncomplimen'tary, *adj.* ohne Complimente od.
 Artigkeitsbezeugungen, geradezu.

Uncom'plimented, *adj.* unbegrüßwünscht, ic.

Uncomply'ing, *adj.* nicht nachgiebig, unnach-

giebig, unfolgsam; unbengsam. [*fung.*

Uncomposed, *adj. (Bacon)* unruhig; außer Gef-

Uncompoun'ded, 1. *adj.* unzusammengesetzt, ein-

fach, unverwickelt; 2. — *ness, s.* die Unzusammen-

gefeßtheit, Einfachheit, Unverwickeltheit.

Uncomprehen'ded, *adj. a)* nicht inbegriffen, ic.;
b) *fig.* unbegriffen.

Uncomprehen'sive, *adj. a)* nicht (viel) umfas-

send; *b)* nicht begreifend; *c)* (*Shaksp. st. incompre-*

hensible) unbegreiflich. [*gepreßt, ungewöhnt.*

Uncompressed, *adj.* nicht zusammengebrüht, un-

begeleget. [*nachgiebig.*

Uncom'promising, 1. *adj. 2. —ly, adv.* un-

Uncomputed, *adj.* unberechnet, *z.*

Unconcealed, *adj.* unverborgen.

Unconceivable, *&c. vid. Inconceivable, &c.*

Unconceived, *adj.* a) nicht gefaßt, nicht begriffen, unverständlich; b) nicht gedacht, nicht eingebildet.

Unconcern, *s.* die Sorglosigkeit, Unbefangenheit; Ruhe; Gleichgültigkeit, der Kaltsinn; with great —, ganz gleichgültig, ganz gelassen.

Unconcerned, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) sorglos, unbefangen, gleichgültig, kaltsinnig, kummertlos, unbesümmert; b) unbetheiligt, unbetroffen, ohne Interesse (in, an, bei); 3. —ness, *s.* die Gleichgültigkeit, Unbefangenheit, der Kaltsinn.

Unconcerning, *adj.* (n. ü.) a) (mit so) nicht angehend, unbetreffend; b) (Add.) Niemanden bekümmern, gleichgültig.

Unconcernment, *s.* (South, n. ü.) das Nichtbetroffensein, die Unbetroffenheit: being privileged by an happy — in ..., da Sie das glückliche Vorrecht genießen unbetheiligt zu sein bei ...

Unconcocted, *adj.* unverabredet.

Unconciliated, *adj.* unveröhnt.

Unconciliating, *adj.* unveröhnend.

Unconcluded, *adj.* un(ab)geschlossen.

Unconcludent, *adj.* *vid. d. ü. Inconcludent.*

Unconcludible, *adj.* (n. ü.) unbeslimmbar, nicht zu erörtern.

Unconcluding, 1. *adj.* (Locke, w. ü.) nicht bündig, unentscheidend, schlußlos; 2. —ness, *s.* (Boyle, n. ü.) das Unbündige, die Unbündigkeit, das Unentscheidende, die Schwäche.

Unconclusive, *&c. vid. Inconclusive, &c.*

Unconcocted, *adj.* a) unverdaut; b) ungeläutert; c) *fig.* ungerast, unvollendet, unreif.

Uncondemnable, *adj.* unverdammlich, unschuldig.

Uncondemned, *adj.* a) unverdammt, unverurtheilt, frei gesprochen; b) unverworfen.

Uncondensable, *adj.* nicht zu verdichten, unver-

Uncondensed, *adj.* unverdichtet. [dichtbar.]

Unconditional, *adj.* unumschränkt.

Unconditional, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unbedingt, absolut; to surrender —ly, sich auf Gnade u. Ungnade ergeben. [Derlich (so, zu).]

Uncondensing, *adj.* nicht beiträgend, nicht för-

Unconducted, *adj.* nicht geleitet, ungeleitet, un-

Unconfederated, *adj.* unverbündet. [geführt.]

Unconferred, *adj.* unertheilt, *z.*

Unconfessed, *adj.* ungebekent, ungestanden.

Unconfessing, *adj.* (Milt.) nicht gestehend.

Unconfidence, *s.* (Hacket, n. ü.) der Mangel an (Selbst-)Vertrauen, die Unzuverlässigkeit.

Unconfidential, *adj.* unzuverlässlich, mißtrauend.

Unconfineable, *adj.* a) unbegrenzt, unbeschränkt; b) (Shaks., n. ü.) unbegrenzt.

Unconfined, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) unbegrenzt, unbeschränkt; b) zwanglos.

Unconfining, *adj.* (Ld. Chest.) keine Schranken setzend, nicht begrenzend.

Unconfirmed, *adj.* a) unbestätigt, unbestätigt; b) nicht viduirt, *z.*; c) unconfirmirt; d) schwach, unsität, unentschlossen, schwankend: — troops, (Daniel) ungeübte, unerfahrene (daher schwankende) Truppen.

Unconform, *adj.* (Milt., n. ü.) ungleichförmig,

Unconformable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* (bei mit so) nicht im Einklang (mit), ungemäß, unangemessen, zuwider, ungleichförmig, unpaßlich; 3. —ness, *s.* (n. ü.) *vid. Unconformity.*

Unconformed, *adj.* unangepaßt, ungleichförmig, ungleichförmig. [conformity.]

Unconformity, *s. vid. Inconformity & Un-*

Unconfused, 1. *or Unconfounded*, *adj.* 1. —ly, *adv.* a) unverwirrt, deutlich; b) ohne Verlegenheit, unverlegen.

Unconformable, *adj.* unüberlegbar, unpaß-

Unconfuted, *adj.* (Milt.) unüberlegt. [un-

Uncongenial, *adj.* nicht gestricen, nicht ge-

Uncongealed, *adj.* ungetrocknet, ungetrock-

Uncongenial, *adj.* wie Incongenial, *s.*

Uncongeniality, *s.* wie Incongeniality, *s.*

Unconjecturable, *adj.* unerschöpflich.

Unconjoined, *adj.* unverbunden.

Unconjugal, *adj.* unehelich, nicht ehelich.

Unconjunctive, *adj.* (Milt., w. ü.) der Zer-

Unconnected, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unverbunden, unzusammenhängend, getrennt, (wie, wenn) knüpft, schließt. [die Un-

Unconning, (Chauc.) 1. *adj.* unverschäm; 2.

Unconquering, *adj.* unbesiegt, nicht zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Unconquerable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* 1. zu

Uncrossed, *adj.* (*Dyer*) ohne Fleinschmied, *z.*

Uncrippled, *adj.* unverkrüppelt.

Uncritical, *adj.* nicht kritisch, unkritisch.

Uncropped, *adj.* (*Milt.*) ungepflückt, ungeerntet.

Uncrossed, *adj.* nicht durchkreuzt: *a)* nicht durchkreuzt (*X*), undurchstreichen; *b)* *fig.* nicht verhin-
dert. [*Kaume*], geräumig.

Uncrowned, *adj.* ungekrönt, ungefüllt (vom
To Uncrown, *v. a.* *a)* (*Dry.*) der Krone be-
rauben, entthronen, absetzen; *b)* die Krone vom
Haupt reißen, entthronen.

Uncrowned, *1. p. p.* der Krone beraubt, ent-
thront; *2. adj.* *a)* ungekrönt; *b)* ohne Krone.

Uncrushed, *adj.* *a)* ungequetscht, unzermalet;
b) *fig.* ununterdrückt; ungeschwächt. [*sen*, *z.*

To Uncrust, *v. a.* abkrümen, abschälen; enthül-
len.

Uncrust'ed, *adj.* ohne Rinde, Kruste, *z.*

Uncrystalizable, *adj.* unkrystallisierbar.

Uncrystallized, *adj.* nicht krystallisiert.

Uction, *angl'-shän*, *s.* *a)* die Salbung; das
Salben; *b)* (*Dry.*, *n. ü.*) die Salbe, der Balsam;
c) (*Shaksp.*) das Linderungsmittel, der Balsam;
d) *fig.* die Salbung, Alles, was zur Andacht
auffordert; *e)* *Script.* (1 *John*, II. 20.) die Sal-
bung, Heiligung; *extreme* —, *Rom. Cath.* die
letzte Selung.

Uctionless, *adj.* ohne Salbung oder Andacht.

Uctions, *angl'-shän*, *adj. vulg. vid.* Unctuous.

Uctuousity, *angl'-shän-shä-l-tä*, *s.* (*n. ü.*) die
Feuchtigkeit, Deligkeit, das Delige, Fettige, Schmie-
rige, Klebrige.

Uctuous, *angl'-shän-shä*, *vulg. angl'-shän*,
1. adj. *a)* fett, fettig, ölig, schmierig, klebrig; *b)*
dem Öle ähnlich, ölig; *2.* — *ness*, *s. vid.*

Uctuousity. [*hend*]; *b)* ungeworfen.

Uncubbed, *adj.* *a)* keine Junge geworfen ha-
ben.

Uncuckolded, *adj.* (*Shaksp.*) nicht zum Hahnrei
gemacht, ungekrönt. [*pflicht*].

Uncalled, *adj.* *a)* unausgesucht, *z.*; *b)* unge-
rufen.

Uncall'able, *adj.* (*Hook.*) *vid.* *d. ü.* Incallpable.

Uncult, *adj.* (*n. ü.*) *vid.* Uncultivated.

Uncultivable, *adj.* *a)* nicht anzubauen, unculti-
vierbar; *b)* *fig.* nicht zu veredeln, nicht auszubil-
den, der Bildung unfähig, unverbesserlich, unver-
feinerlich.

Uncultivated, *Uncultured*, *adj.* *a)* unange-
baut; *b)* *fig.* unausgebildet, ungebildet, unveredelt,
unverfeinert, ununterrichtet, roh.

Uncumbered, *adj.* unbehindert, unbelastet, un-
verklümmert. [*curable*, *Sec.*

Uncurable, *1. adj.* *2.* — *ly*, *adv. vid.* *d. ü.* In-
To Uncure, *v. a.* *a)* die Krankheit abnehmen
von ...; *b)* *fig.* losmachen, befreien.

Uncurable, *adj.* (*Shaksp.* — *A. & C.*, *n. ü.*)
unheilbar, nicht zu bändigen. [*gelassen*].

Uncurbed, *adj.* ungezügelt, ungebändig; aus-
gelassen.

Uncur'dled, *adj.* ungeronnen, *z.* (*c.* *Cardle*).

Uncured, *adj.* nicht geheilt, ungeheilt.

Uncurious, *Sec.* (*n. ü.*) *vid.* Incurious, *Sec.*

To Uncurl, *v. 1. a.* entkräuseln, loskräuseln, die
Böden abnehmen, ausmachen, loswickeln von ...,
glatt machen; *2. n.* sich entkräuseln, aufgehen, die
Böden (das Endige) verlieren.

Uncurled, *adj.* ungelockt, ungelockt.

Uncurrent, *adj.* ungangbar, nicht gültig; —
coin, — money, ungangbares (fremdes) Geld.

Uncurried, *adj.* (*B. & F.*) ungegerbt. [*befreien*].

To Uncurse, *v. a.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) vom Fluche

Uncursed, (*Uncurs'd*), *adj.* (*King Charles*) *a)*
nicht verflucht (*by*, *von*); *b)* vom Fluche frei, u-
segnet. [*unabgesagt*, *unver-
flucht*].

Uncurtailed, *adj.* nicht verkürzt, ungekurzt.
To Uncurtain, *v. a.* den Vorhang wegziehen
von ...

Uncurtained, *adj.* unverhängt, ohne Vorhang.

Uncurtomable, *adj.* *a)* polstfrei; *b)* *vid.* *l. i. d.*

Uncurtomary, *adj.* ungewöhnlich, ungerä-
tlich, nicht im Gebrauch.

Uncurtomed, *adj.* *a)* unversetzt; *b)* unum-
bar, polstfrei; *c)* ohne Kunden, ohne Kunde;
d) ungewöhnlich, *vid.* *d. v. B.*; — *good*, *re-*
solte, beim Holz-Kunde nicht angeordnet *z.*

Uncut, *adj.* *a)* ungeschnitten, unbeschnitten, un-
gehauen; *b)* unabgeschritten; *c)* unausgeschnitten;
d) *Bib.* unbeschnitten, unaufgeschritten (von Irren-
ten Büchern od. Heften); *e)* heil, unbeschnit-
ten — *velvet*, ungeschornes Sammet.

To Undam, *v. a.* losbäumen, abbäumen, los-
bäumen, *z.*

Undam'aged, **Undam'mised**, *adj.* unbeschnitten,
unverdorben.

Undamped, *adj.* nicht entnervt, unermüdet.

Undangerous, *adj.* (*Thom.*) ungefährlich, *z.*

Undarkened, *adj.* unverdunkelt, *z.*

Undated, *an'-dä-tä*, *adj.* *br.* *Bot.* nicht
mit, wellenartig.

Unda'ted, *adj.* nicht datirt, undatirt, *z.*

Undaunt'able, *adj.* nicht zu erschrecken, *z.*
entnervt, unerschütterlich.

Undaunted, *1. adj.* *2.* — *ly*, *adv.* unerschrocken,
unverzag; *3.* — *ness*, *s. vid.*

Undawn'ing, *adj.* noch nicht dämmernd, *z.*

Undaz'led, *adj.* ungelendet.

To Undeaf, *v. a.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) von der Stille
beistimmen. [*z.*]

Undebarr'd, *adj.* (mit *off*) *fig.* unbeschränkt,
z.

Undebased, *adj.* *a)* nicht erniedrigt, *z.*; *b)*
verfälscht.

Undebauch'd, *adj.* unverfälscht, *z.*

Undebilitated, *adj.* ungeschwächt.

Undecagon, *an'-däk'-ä-gän*, *s. Geom.* *z.*

Undecayed, *adj.* *lit.* *d. fig.* unverfälscht,
schwach, unerschrocken, frisch.

Undecaying, *adj.* *a)* nicht verfallend, *z.*
nahm, frisch; *b)* unverwelkt, unverwunden.

Undecent'ful, *adj.* (*Abem.*) nicht beizugehen,
galtig, arglos.

Undeceivable, *adj.* *a)* nicht fähig zu werden,
unbetrügerisch; *b)* aus dem *z.*

To Undeceive, *v. a.* von Täuschung
enttuschen, aus dem Irrthum bringen, *z.*

Undeceived, *adj.* *a)* nicht getäuscht, *z.*
unbetrogen; *b)* (*Gold.*) aufgeklärt, *z.*

Unde'cency, **Unde'cent**, *Sec. vid.* *n. ü.*

Undeceptive, *adj.* (*Boett.*) unerschmeichelt,
unerschmeichelt.

Undecidable, *adj.* nicht zu entscheiden, *z.*
schwierig, unentscheidbar.

Undecid'ed, *adj.* unentschieden, unentschieden.

Undecid'ing, *adj.* nicht entscheidend.

Undecipherable, *adj.* *a)* unentzifferbar, *z.*
entziffern, unentzifferlich; *b)* *fig.* unklar, un-
verständlich, verworren.

eci'phered, *adj.* unentziffert; unentziffert.
 ecisive, *adj.* (*Glan.*, n. ü.) *vid.* Indecisive.
 Undeck', *s. a.* der Hiede (des Schmuckes) inden, die Hiede nehmen, schmucklos machen.
 ecked', (*Undeck'*), *adj.* a) schmucklos, hier ungeschmückt; b) ohne Deck: an — vessel, offenes Fahrzeug.
 eclared', *adj.* nicht erklärt.
 eclinable', *adj. vid.* (d. ü.) Indeclinable.
 eclined', *adj.* a) nicht abweichend, am Rechte md; b) *Gram.* nicht declinirt, unabgebeugt.
 eclining', *adj.* a) sich nicht neigend, nicht nd, ic.; b) nicht abweichend, ic. [*&c.*]
 compos'able, &c. *vid.* Indecomposable, composed', Undecomposed', *adj.* i. nicht zerlegt, nicht geschieden, unauflöslich Decompose, &c.).
 corated, *adj.* unverziert.
 creed', *adj.* (*Dry.*, n. ü.) unbeschlossen.
 cypherable, *adj. vid.* Undecipherable.
 dicated, *adj.* a) nicht geweiht, un(ein)ge-; b) nicht gewidmet, nicht (od. keinem) zu- net, dedicirt. [*folgern.*]
 du'cible, *adj.* nicht herzuweisen, nicht zu e, äm-ad', *adj.* *Her.* weilig, weilsförmig, ellen.
 eded, *adj.* a) (*Shaksp.* — *Mac.*, n. ü.) tha-, durch seine That bekannt, nicht durch Tha- usgezeichnet; b) *provinc.* durch seine Urkunde saen. [*ritigbar.*]
 'aceable, *adj.* a) unentstellbar; b) unver- 'aced', *adj.* a) nicht verunstaltet, unentstellt; vertilgt. [*In...*]
 'at'igable, Undefea'sible, &c. *vid.* in 'e'ated, *adj.* nicht geschlagen, unbeseigt.
 'en'ded, *adj.* a) unverteilt, unbeschützt; bt durch Festungswerke geschützt, offen; c) boten.
 'en'sible, &c. *vid.* d. ü. Indefensible, &c. 'erred', *adj.* unaufgeschoben. [*fordern.*]
 'ied', *adj.* ohne Herausforderung, unaufge- 'iled', 1. *adj.* unbesudelt, unbeseigt, unver- i, makellos, rein; 2. — ness, s. (*Qu. Rev.*), die Unbesiedtheit, Makellosigkeit, Reinheit.
 'nable, 1. *adj.* a) unbegrenzt, nicht zu gen; b) (*Locke*, w. ü.) unbestimmbar, un- ich; 2. — ness, s. a) die Unbegrenzbarkeit; Unbestimmbarkeit. [*undefinirt.*]
 'ned', *adj.* a) unbegrenzt; b) unbestimmt.
 'oured', Undeflowered', (*Milt.*) *adj.* un- ächt, ungeschänder; unverdorben, rein.
 'orned', *adj.* unentstellt.
 'ra'nded, *adj.* unbetrogen.
 'rayed', *adj.* unentschuldig; nicht frei ge-, (von Unkosten) nicht bezahlt, unbezahlt, ungebedt.
 'yeil', *adj. vid.* Undesed.
 'ra'ded, *adj.* a) unentzigt, ic.; b) nicht igt (*cf.* Degradé).
 'ide'ify, *s. a.* entgöttern. [*unverzagt.*]
 'c'ted, *adj.* nicht niedergeschlagen, furchtlos.
 'yed', *adj.* unaufgeschoben, nicht verschoben.
 'ying, *adj.* nicht aufschiebend, ic.
 'egated, *adj.* nicht abgeordnet, nicht delegirt.
 'b'erate, &c. *vid.* Indeliberate, &c.
 'b'erating, Undelib'orative, *adj.* nicht end, ic., ohne Ueberlegung.
 'icate, &c. *vid.* Indelicate, &c.

Undeli'cious, *adj. vid.* Undelightful.
 Undeligh'ted, *adj.* unergötzt, ohne Vergnügen, nicht erfreut. [*denlos, unlieblich, unangenehm.*]
 Undeligh'tful, *adj.* unergötztlich, un erfreulich, frem-
 Undeliv'ered, *adj.* a) nicht übergeben; b) unent- bunden, nicht entbunden.
 Undeln'ded, *adj.* (*Ld. B.*) ungetäuscht.
 Undeln'ged, *adj.* unüberflümmelt, ic.
 Undeln'sive, *adj.* nicht täuschend, unbetrüglisch, unverfänglich.
 Undeman'ded, *adj.* ungefordert, unverlangt.
 Undemol'ished, *adj.* a) ungeschleift (von Festun- gen, ic.); b) überh. unzerstört.
 Undemon'strable, &c. *vid.* Indemonstrable, &c.
 Unden'able, 1. *adj.* 2. — ly, *adv.* unlängbar, unfreilig, unfestbar.
 Undepen'ding, *adj.* unabhängig. [*mett.*]
 Undeplored', *adj.* unbeweint, unbetragt, unbejam-
 Undepo'sable, *adj.* unabsetzbar.
 Undeposed', *adj.* unabgesetzt. [*verfälscht.*]
 Undepraved', *adj.* unverdorben, unverderbt, un-
 Undep'recated, *adj.* nicht abgebeten.
 Undep'reciated, *adj.* nicht erniedrigt (im Preise), nicht entwerthet. [*vergebeugt, unennunthigt.*]
 Undepressed', *adj.* nicht niedergebückt, nicht nie-
 Undeprived', *adj.* unberaubt, unbenommen.
 Under, äm'-där, (bezeichnet *lit.* die niedrige Lage einer Sache in Beziehung auf eine andere über derselben befindliche; *fig.* geht es auf Zeit, so wie auch Unterwürfigkeit, Druck, geringere Würde u. andere Verhältnisse u. intellectuelle Begriffe durch dasselbe bestimmt werden; die in *Johnson-Todd* angeführten 26 B-n entsprechen in allen Schatti- rungen dem deutschen unter, da sie eigentlich nur Anwendungen des nämlichen Begriffes auf verschiedene Fälle sind; — steht im Gegensatz von Over u. On, *cf.* *Kluge's* engl. Sprachl., S. 427.)
 A prep. a) *lit. & fig.* unter; b) in geringerem Grade, geringer (weniger) als; c) in, bei; d) von; e) mit; f) mit Hilfe, durch Beistand; g) gebun- den, verpflichtet durch ...; h) während; im Be- griffe gethan zu werden, vor sich zu gehen oder zu geschehen: to be — representation, inspec- tion, discussion, consideration, &c. eben dar- gestellt, beschäftigt, erörtert, erwogen, ic. werden; — age, unmündig (*vid.* unt. Age); — arms, un- ter den Waffen; — bond, *Law*, gegen Caution- leistung, unter Caution; — colour, unter dem Scheine, Wortwande; — command, a) befehligt, dem Befehle unterworfen; b) *fig.* überhöht, com- mandirt (von Festungswerken, einer Gegend, ic.); — correction, mit Erlaubnis zu sagen, unmaßgeb- lich; — cover, beschützt, gedeckt; — cure, in der Euz; — the date of the first instant, unterm 1sten dieses (des gegenwärtigen Monats); — the direction of ..., nach Anweisung von ...; to lie — a distemper, von einer Krankheit befallen sein; — favour, mit Erlaubnis; — (the) favour of ..., begünstigt von ...; to be cool — fire, *Mil.* ru- hig im (feindlichen) Feuer; to trample — foot, mit Füßen treten; — God (*i. e.* — God's pro- tection), unter dem Schutze Gottes; — Napoleon (*i. e.* — the reign of Napoleon), unter Napoleon; — lock and key; — the king's (the queen's) lock, unt. unt. Lock; to be — an oath, a) durch einen Eid gebunden sein; b) geschworen haben, beidigt sein; — hand and seal, unter Brief u. Siegel, unterschrieben und unterzeichnet; — one's

own hand, eigenhändig; — the name, unter dem Namen; — the Arm of Willey & Patnam, unter der Firma W. u. P.; Morpheus is represented — the figure of a boy asleep, der Traumgott Morpheus wird unter dem Bilde eines schlafenden Knaben dargestellt; — pain, bei Strafe; — pain of death, bei Todesstrafe; — pretence of ..., zum Schein, unter dem Vorwande; — promise of marriage, versprochen, verslobt; — protest, mit Protest; to return — protest, Com. mit Protest zurück schicken; — sail, unter Segel, im Segeln; — sentence, verurtheilt; — sentence of death, zum Tode verurtheilt; — shoe, unter dem bestimmten Maße; — ground, unter dem Boden (unter der Erde; cf. Under-ground, unt. comp.); — the sea; — one's tuition, vid. unt. Sea & Tuition; — water, unter (dem od. im) Wasser; — way, vid. unter Way; — three hundred, unter (noch nicht) dreihundert; 2. adv. a) unten; b) darunter; I cannot sell it —, ich kann es darunter (unter diesem Preise) nicht verkaufen; c) (in comp.) bes. mit Verben, unter :: to bring —, to keep —, to lie —, &c. vid. unt. To Bring, To Keep, To Lie, &c.; 3. adj. (in comp.) untergeordnet, der, die, das untere: — land, (Shaksp. — Cor., n. ü.) der unterirdische Geist, Höllengeist; — generation, (Shaksp. — M. for M., n. ü.) die Erdbewohner; Antipoden; — region, die untere Gegend, Region; — side, die untere Seite; — world, a) die untere Welt, Unterwelt; b) (liter.) fig. die gemeine Welt, niedere Klasse der bürgerlichen Gesellschaft (cf. die folgenden comp.).

Under-, ün-där, in comp. gen. (verschied. Verhältnisse zu bezeichnen, unter, Unter, vid. Parenthese zu Under, S. 1515): To — act, v. l. a. (ungenügend od.) nachlässig thun, darstellen, ausführen, &c.; 2. n. weniger thun; — action, s. die Nebenhandlung, Zwischenhandlung; — age, s. die Unmündigkeit, Minderjährigkeit; — agent, s. der U-agent, U-händler; To — bear, v. tr. a. a) ertragen, erdulden, aushalten; b) (Shaksp.) unterlegen, unten beisehen, füttern (wisch, mit); c) zusehen, beistehen; — bearer, s. der Träger, Leihenträger; To — bid, v. tr. l. a. (— one) weniger bieten, als (ein Anderer); 2. n. zu wenig (od. unter dem Werthe) bieten, misbieten; — bid, pret. — bid'den, p. p. v. d. v. B.; — bid'ding, das Mißgebot; To — bind, v. tr. a. u-binden, unten anbinden, festbinden, fest u-binden, unten zuschnüren; — blown metal, u-blasenes Eisen; — bone, pret. — borne, p. p. v. To — bear, &c.; — bound, pret. & p. p. (v. To — bind) u-band, u-gebunden; u-bunden; — brood, p. a. von gemeiner Erziehung, roh, niedrig; — brush, wie — wood, &c.; — butler, s. der U-festner; To — buy, v. tr. a. (n. ü.) unter dem (Preise od.) Werthe kaufen; — carriage, s. Gun. das U-gefihr bei der Prose; — caterer, s. der U-proviantmeister; — chamberlain, s. der U-kammerherr, U-kammerer; — chanter, s. der Subcantor; — chapel, die U-kirche; — clerk, s. der U-schreiber, U-fanzelrath, Assistent, untergeordnete Gehülfe, Subaltern; — crest, ein U-kleid; — crook, s. der U-fisch; To — cross, v. a. (Shaksp. — Cor. I. 9., n. ü.) I mean, at all times, to — cross your good addition, to the fairness of my power, ich werde stets bemüht sein Eurer gütigen

Zugabe nach meinen besten Kräften thun zu machen (der beschreibende Caricolen versteht man eben erhaltenen Beinamen mit einem charact. Beispielen od. einem Schmähnam (sonst, bekanntlich aber dem Wapen (sich), zu welchem eine eigentliche Wapen erst durch künftige Thatsachen müßte); — cross, (Bull.) s. a) das Ornament u. dem Chor od. der Kanzel; b) der u-irische Dorn; — cross, s. die U-rinde; — cross, s. die U-Strömung (die Strömung) unter der Oberfläche des Wassers, die unter einem andern Strom befindliche Strömung, Gegenströmung (cf. Fol. 12. Dict.); b) fig. der geheim wirkende Einfluß; b — cross, v. tr. a. Typ. unterscheiden; — doing, s. (Mitt.) die geheime Befahrungsart, nicht (listige) Handlungswiese; — did, pret. v. b — do; To — dish, v. a. mit einem Kruggraben versehen; To — do, v. tr. l. a. a) To — act, &c.; b) nicht gar thun; 2. n. wenig thun; nicht genug thun; — done, l. a. von To — do; 2. p. a. (noch) nicht gut; — done, halbgar, leicht (Gegen. übergar); — done, s. eine kleine Dose, im Gede; To — done, v. n. kleine Dose; — drain, s. ein u-irdischer Abzugskanal; — drain, v. a. mit u-irdischen Abzugskanälen ziehen (dadurch trocken legen); — drain, s. solars, Carp. mit Wasser unterlegen; — drain, s. die U-partei, Nebenpartei; To — drag, vid. To — drag; — drag, s. der Traktor; To — drag, v. tr. a. (n. ü., Einem) aus der Bahn führen; — fall, l. a. geringe, gemeine Wirth, schlechter Herr; — fall, l. a. — fall, pret. & p. p. v. To — fall, — fall, s. der U-bau, Grund, die Basis der U-zug eines Gebäudes; To — fall, l. a. (Chaucer; Spenser) f a) sich u-fangen, u-fallen, verfallen, (auf)fangen; — fall, l. a. od. od dem Fuße; b) geringen Preises, zu billigen; c) Mar. gerade unter dem Schiffe (bist. Anker); 2. adj. gering, schlecht, verwerflich; To — freight, v. a. (ein Gefährte, ein Schiff) wieder (an einen Andern) verheuern; — freighter, s. der Aftervorverheuerer; To — furnish, s. a) nung geben, nicht hinlänglich versehen, u-liefern, nicht gehörig ausrüsten, u-warmen schmachten lassen; to sow — furrow, l. a. Samen unterpflügen; — gad-dene, s. b) — gad-dene, s. der Kammerer u. Großen; To — gird, v. tr. a. u-gird, herum binden, unten anbinden; — gird, l. a. U-gurt, U-gürtel; To — go, v. tr. a. l. (einer Sache) u-ziehen; b) ertragen, leiden, ertragen, aushalten; c) sich widerwehren, sich u-werten; d) (Shaksp.) f a) u-werfen, aufgesetzt sein; b) an sich setzen; c) wagen, über sich nehmen, u-wagen; — gone, p. p. v. To — go; — gone, s. der Richtgradwirth, Embes (in der Folge); — ground, l. a. der U-Ort, Raum, die Stelle, der Fleck; 2. n. ad. (ün-där-gründ'), unterirdisch, unter der Erde; — ground covered, u-irdische Natur; — grown, adj. nicht angetrocknet, nicht gedörrt; — growth, s. der U-wuchs, das U-wachsthum, der U-wuchs, (od. niedrige) Sträucher, den hohen Waldkronen, im Sommer

und, *adj. & adv.* — *hand*, *adj.* unter der Hand, heimlich, verheimlicht; listig, schlau; — *handlings*, der verheimlichte Handel, heimliche Verträge; — *honest*, *adj.* (*Shaksp.*) von geringer Lichtheit; — *insured*, unter dem Werthe (oder zum vollen Werthe) versichert; — *issue*, *s.* *Mil.* das Ersparte, die Ersparnis (Gegen. *re-issu*, Mehrausgabe); — *jaw*, *s.* der Kiefer; — *keeper*, *s.* der U-aufsichter; — *laborer*, *s.* der U-arbeiter, Zureicher, Handwerker; — *laid*, *pret. & p. p. v.* *To* — *lay*; — *laid with clay*, auf Thon ruhender; — *lap* (*off a plough-share*), *Hutb.* die Umrandung der Pflugschar; *To* — *lay*, *v. tr. a.* (*Typ.*) unterlegen, durch Unterlage verstärken, aufstellen; — *layer*, *s. a)* der Unterboden, *z. c.)* die Unterlage, Stütze; *c) Min.* ein senkrechter Schacht, der so angelegt ist, daß er den Gang in einer bestimmten Tiefe; — *lay-shaft*, *s. Min.* (in *Corn.*) ein im Innern des Ganges vorgeschlagener Schacht; — *le*, *s. Pom. (Mort.)* eine Art Kapsel (woraus in *Herefordshire* vorzugsweise Kapselwein); — *lease*, *s.* der U-pacht, die U-miethe, miethe; — *leather*, *s.* das U-leber; *To* — *v. tr. a.* *a)* unter dem Werthe verpachten, erthen; *b)* an einen Pächter verpachten; *m. vid.* *To* — *freight*; — *lester*, *s. a)* der Pächter, Pächtervermieter; *b) vid.* — *freighter*; *ting*, *vid.* *To* — *let*; auch *To* Sublet, stung; — *lieutenant*, *s.* der U-lieutenant; — *line*, *v. a.* *a)* unterstreichen, unterzeichnen; *ot.*, *n. ü.* *fig.* heimlich mitwirken; — *lined*, ..., begünstigt durch ...; — *lip*, *s.* die U-lippen; — *locks*, *s. pl.* die Bauchwolke des Schafes; — *ma'st*, *adj. (Fal.)* mit zu niedrigen obigen Masten versehen; — *master*, *s.* der U-aufsichter; — *meal*, — *meals*, *l. s.* (*Ben Jons.*) das Biegebrod; *b)* der Nachschub; *c)* (*Nash*) die Wirtstagsruhe; *2. adv.* *†* *in* (*cf. N. G.*); — *mentioned*, *adv.* untergeordnet; — *millstone*, *s.* der untere Mühlstein; — *officer*, *s.* der U-offizier; *metre*, Eubalern; — *part*, *s. a)* das U-theil, theil, Theil, Zwischenstück; *b)* die Neben- u-geordnete Rolle; *c)* die Neben- od. Zwischendung; *To* — *pay*, *v. a.* schlecht, unter Werthe (od. auch *li. g. S.*, *z. B.* aus Ver- zu wenig) bezahlen; *To* — *peep*, *v. a.* *pp.*, *n. ü.* unter ... blicken; — *peopled*, *u* schwach bevölkert; — *pericard*, *s.* der U-pericard; *To* — *pin*, *v. a.* die Grundschmelze des Hauses untermauern; fügen, u-bauen; *ned*, *p. a.* (*v. To* — *pin*), gestügt, u-baut; *ning*, *s. a)* das Stügen, U-bauen; *Unter- n;* *b)* der U-bau, Grundbau; — *plate*, *s.* die Pfeilerplatte; *To* — *play*, *v. a.* eine re Rolle spielen; — *plot*, *s. a)* das Grundstück, die Episode, Nebenhandlung, der Plan; *b)* die Abfertigung, das heimliche Grundstück heimliche Anschlags; *To* — *praise*, *v. a.* genug loben, nicht nach Verdienst würdigen, würdigen; — *price*, *s.* der Spottpreis, der Preis, Preis unter dem Werthe; *to sell* at — *prices*, *Com.* Waaren unter dem (zu herabgesetztem Preise oder unter dem) verkaufen, schleudern, verschleudern; *To* — *so*, *v. a.* unter dem Werthe schätzen, zu ge-

ringe schätzen, zu gering anschlagen; herabschätzen; — *prompt*, *s.* der U-souffleur; *To* — *prop*, *v. a.* *a)* unten fügen, abspitzen; *b)* u-halten, u-fügen; — *proportioned*, *adj.* unter dem Verhältniß, unverhältnißmäßig, geschmälert; — *prop- per*, *† vulg. vid.* Supportasse; — *pulver*, *s.* (*Col.*, *n. ü.*) der u-geordnete Quader, niedrigere Werberber; — *pulver* in *distruction*, der Hand- langer der Zerstörung; *To* — *rate*, *v. a.* zu nie- drig ansetzen, zu geringe anschlagen od. schätzen, u-schätzen; herabschätzen; — *rate*, *s.* der (zu) nie- drige Anschlag, zu geringer Preis; *to sell* at an — *rate*, *wie* — *price*, *&c. qv.*; — *recompensed*, *adj.* unzulänglich belohnt od. entschädigt; — *rent*, *s.* die Miete; — *roof*, *s. Corp.* die Giebel- spitze, Dachspitze, der Giebelgiebel (wie *King- piace*); *To* — *run*, *v. tr. n.* *Mar.* darunter her- fahren; *to* — *run a cable*, unter das Ankertau- holen (in einem Boote darunter fahren, *un es* zu unterfuchen); *to* — *run a tackle*, ein Tackel klar- scheren od. klaren (in Ordnung bringen); *to* — *run the rigging*, die Takelage versehen; — *satur- rated*, *adj. Chem.* nicht ganz saturirt, unterfättigt; *To* — *say*, *v. tr. a.* (*Spens.*) *†* mit Verminderung sagen, dagegen sagen, widersprechen; *To* — *score*, *v. a.* u-freichen, u-linieren; — *secretary*, *s.* der U-secretär; *To* — *sell*, *v. tr. a.* *a)* unter dem Werthe verkaufen, mit Schaden verkaufen, los- schlagen, (verschleudern); *b)* durch wohlfeilere Preise (einen Andern) aus dem Geleite treiben, wohl- feiler verkaufen als ...; — *selling*, *s.* das Schlen- dern, der Verkauf unter dem Werthe (*cf. das v.*); — *servant*, *s.* der, die U-bediente, die Neben- magd; *To* — *set*, *v. tr. a.* unten stellen, unter- setzen, u-fügen; — *set*, *s. Mar.* eine Strömung unter der Wasseroberfläche (verschoben von der der Oberfläche, die momentan durch den Einfluß des Windes auf dieselbe geübt wird; nicht zu verwechseln mit — *current*; *cf. Fal. Mar. Dict.*); — *setting*, *s. a)* der U-setzen, *z. c.)* die Stütze, das Gestell; — *setting*, *s. a)* das U-fügen; *b)* die U-lage, das Fußgestell; — *sheriff*, *s.* der U-scherrif, Unter- landrichter, U-vogt; — *sheriffry*, *s.* (*Beacon*, *n. ü.*) das Amt eines U-scherrif, U-vogts; *To* — *ship* (*v. a.*) *the most proceeds*, *Com.* eine ge- ringere Rückladung machen als der reine Ertrag der Einladung ausmacht; *Mill-s.* — *shot*, *adj.* (im Gegenf. v. *Over-shot*) von unten getrieben, u-schlächtig; *an* — *shot mill*, eine u-schlächtige Mühle; *an* — *shot wheel*, ein u-schlächtiges Rad, Straubrad; — *shrievalty*, *s.* (*n. ü.*) *vid.* — *sheriffry*; — *shrub*, *s. Bot. (Dr. A.)* die (kleine) Staude; *To* — *sign*, *v. a.* unterzeichnen; — *signed*, *l. adj.* (endet)unterzeichnet; *2. s.* the — *signed*, der Endesunterzeichnete, Endesunterzeichnete, En- desgenannte; *I the* — *signed*, *id. &c.*; — *skin*, *s.* (*Shaksp.*) *†* der U-fellner, U-fürer; — *soil*, *s.* die Erdschicht unter der Dammerde (wie *sub-soil*); — *sold*, *pret. & p. p. v.* *To* — *sell*; — *song*, *s.* (*w. ü.*) der Chor(us), Schluss- reim, Refrain, Wiederholungsvers; — *sort*, *s.* die untere (unterste) Classe; — *spur-leather*, *s. cant.* *†* der untergeordnete Mensch, *fam.* Eher- wenzel (wie *Underling*); *the* — *standing*, *pl.* (*Ben Jons.*) *†* die Fußdauer, Zuhörer im Par- terre (wie *Shaksp.'s groundlings*); *To* — *state*, *v. a.* zu gering angeben; — *stocked*, *adj. (Smith)* *impr.* zu wenig (mit Vorrath, *z. c.*) versehen; —

strapper, *s.* der Unterbediente, Zuträger, Handlanger, Unterhändler, Beigänger, U-agent, vulg. Zidfader; — **stratum**, *s.* die untere Schicht; To — **stroke**, *v. a.* u-streichen; To — **stud'y**, *v. a.* **Theat.** (die Rolle eines anderen Schauspielers) nebenher einstudiren (um in Krankheits- od. anderen Fällen sogleich dessen Stelle vertreten zu können); To — **tax**, *v. a.* zu gering schätzen od. anschlagen; — **teeth**, *s. pl.* die U-jähne; — **ten'-ancy**, *s.* der U-pacht, Ksterpacht; — **ten'-ant**, *s.* der U-pächter, Ksterlehnsmann, Ksterlehnsträger, Kstermientmann; — **tide**, — **timo**, *†* **vid.** **Undern**; — **tone**, *s.* die tiefe Stimme; — **tow**, **vid.** — **current**; — **treas'-ur**, *s.* der U-schatzmeister; — **treas'-ted**, *adj.* zu geringschäßig behandelte; — **tu'-tor**, *s.* der U-lehrer, untere (Collegen-) Aufseher, *ic.*; — **valua'-tion**, *s. a)* die zu niedrige Schätzung, *E.* unter dem Werthe; *b)* die Heringschätzung, Herabwürdigung, Herabschätzung, Herabsetzung, Entwürdigung, Verkleinerung, Verachtung; To — **val'-ue**, *v. a.* *a)* unter dem Werthe schätzen; *b)* entwürdigen, herabschätzen, herabsetzen, herabwürdigen, verkleinern; *c)* geringschätzen, gering halten, verachten; *'tis a great — valuation to him*, es ist weit unter ihm (unter seiner Würde, *ic.*); — **val'-ue**, *s. a)* der Preis unter dem Werthe, der geringe Preis; *b)* die Heringschätzung, Herabschätzung; — **val'-uer**, *s. a)* Einer, der zu geringe schätzt; *b)* der Entwürdiger; *c)* der keinen Werth legt (of, auf), Verächter; — **val'-uingly**, *adv.* unter dem Werthe, verächtlich, geringschäßig; — **val'-ument**, *s. (n. ü.) vid. — **valuation**; — **voice**, *s.* die gedämpfte Stimme; To — **weave**, *v. tr. a.* unterweben, einweben, einflechten; — **weight**, *s.* das U-gewicht, Gewichtsmanko; — **weat'**, *pret. v. To — go*; — **wood**, *s.* das U-holz, U-geholz (wie — **growth**, *gv.*); — **work**, *s.* die U-arbeit, geringe Arbeit, das kleine (niedere) Geschäft; To — **work'**, *v. reg. & tr. a.* *a)* schlecht arbeiten; zu wenig bearbeiten; *b)* billigere Arbeit liefern als ..., wohlfeiler arbeiten als ...; *c)* fig. untergraben, zu stützen suchen; — **work'-er**, — **work'-man**, *s.* der U-arbeiter, Handlanger; — **wove'**, *pret.* — **wo'-ven**, *p. p. v. To — weave*; — **wrought'**, *1. pret. & p. p. v. To — work*; 2. *p. a. (Shaksp. — K. J.) fig.* untergraben.*

Underided, **an'-al-rh'-dōd**, *adj.* unverläßt.

Underived, **an'-al-rh'-d'**, *adj.* unabgeleitet, unentlehnt, nicht hergezogen.

Underling, **an'-dār-llng**, *s. a)* der Untere, Untergebene, untergeordnete Gehülfe, Subalterne, Untermorose, Aufpasser, *col.* Padeisel; *b)* (*Shaksp.*) *comt.* der abhängige, charakterlose Mensch, Schwächling der sich zu allem gebrauchen läßt, *fam.* Scherwiesel.

Un'derly, *adj.* — to ..., (Einem) untergeben.

Un'dermeal, **Un'dermeale**, *vid.* unt. **Under**, *in comp.*

To Undermine, **an'-dār-mā'**, *v. a.* unterminiren, untergraben, umwerfen, zerstören (auch *fig.*).

Underminer, **an'-dār-mā'-ār**, *s.* der Untergraber: *a)* der Unterminirer, Schanzgräber, Sprenggräber; *b)* *fig.* der heimliche Feind.

Undermost, **an'-dār-mōst**, *adj. a)* der (die, das) unterste (sowohl dem Orte nach als des Ranges, der Würde, *ic.* *cf.* die einleitende Parenthese bei **Under**); *b)* zu unterst, ganz unten.

† Undern, **an'-dār-n**, *s.* (*agl.*) die dritte Tages-

stunde, (*D. i.* neun Uhr) Vormittag; (— **uhr** (in *U*-engl.) der Nachmittag.

Underneath, **an'-dār-nēth'**, 1. *adv.* unterwärts, unterhalb, unten, von unten, *unterst*; 2. *prep.* unter.

Underogatory, **an'-al-rōg'-i-thā-l**, *adj.* untheilhaftig; nicht verminnend, nicht schmeichelnd.

To Understand, **an'-dār-sind'**, *v. tr. 1. a.* verstehen (das was gesagt, gesprochen wird, das das Gehör vernehmen); *b)* begreifen, nassfassen; *c)* meinen, innerlich überzeugt sein *to ...*; *d)* ersiehen, vernehmen, hören, erfahren; *e)* auf ... verstehen, wissen, kennen; *f)* (*Shaksp. & Mil.*) *ind.* *st.* to stand under, unter Erwerb- hen; — *! but, merke Dir's! wisse! höre! u. so* one to —, Einem zu verstehen geben; *I have been given to —*, man hat mir zu verstehen geben, ich habe in Erfahrung gebracht; *u-h ...*, erfahren aus ...; *to — one's self with —* sich verständigen (berechnen, zusammenrechnen) ...; *to — the world*, die Welt kennen; *be it a horse*, er versteht sich auf Pferde; 2. *a.* Verstand haben, (vernünftig) denken; *b)* *tr.* vernehmen, erfahren (*by, aus, of, von* — *Nel. 12. 7.*); *c)* verstehen, einsehen, *ic.* (*cf.* **Understand**).

Understand'able, *adj.* (*wo. ü.*) verständlich.

Understan'der, *s. (wo. ü.)* der Berichter, *tr.* *ner*, Einsichtsvooll.

Understan'ding, 1. *p. a.* verständig, einse- voll, einsehend; erfahren; *an — man*, *zwe* *s. a man of —*, ein einsichtsvoller Mann; 2. *a)* der Verstand, die Einsicht; *u-s, pl.* *st.* standeskräfte; *b)* das Verständnis, *tr.* *tr.* Auffassung; *c)* die Kennerchaft; *d)* das Er- kommen; *with this —*, unter der Bedingung; das Einverständnis, Vernehmen; *to keep — together*, in gutem Vernehmen mit ... leben. [*Einsicht, einsichtsvooll*; *b)* *als* **Understand'ingly**, *adv.* *a)* mit Verstand.

Understood, **an'-dār-sūd'**, *pret. & p. p.* **Understand**, *gv.*; —, *Com.* einverstanden; *form*; *it is an — thing*, (*fam.* *that's* — Sache versteht sich von selbst, wir sind einverstanden; *easy to be —*, leicht zu verstehen; *was, open or —*, (*Wöl. 1. 1.* offene oder hinterlistige Beschimpfung).

Undertak'able, *adj.* (*Chillingworth*, *u. i.* *tr.* *nehmbar*).

To Undertake, **an'-dār-tāk'**, *v. tr. 1. a.* *tr.* *nehmen*, auf sich nehmen, versuchen, *tr.* *weise speculiren*, wagen; *b)* (Etwas) über- nehmen; *c)* vornehmen; *d)* (*Shaksp.* *u. i.* *a*) Rolle übernehmen, auf sich nehmen, *tr.* *a)* (feindlich) angreifen; *f)* empfangen, *tr.* *b)* wasfam nehmen; 2. *a.* *a)* unternehmen, *tr.* *b)* Etwas annehmen, sich einlassen; *it's — to — for one*, für Jemand gut sagen.

Undertaken, **an'-dār-tāk'-h'n**, *p. p. 2. 1.* *tr.* *Undertaker, **an'-dār-tāk'-hār**, *s. a)* *tr.* *nehmen*; *b)* der versuchsweise Spekulant, *tr.* *c)* der Unternehmer; *d)* *tr.* *Leichenbeizler, Leichenbestatter*; *e)* *tr.* *der Unterbedienten der königlichen Post*; *bb)* *fig.* der Königsdame; *an — man* — *for another*, der Bürger, *tr.* *man*; *let me be his —*, ich will für ihn sein, sage für ihn gut.*

Underta'king, 1. *s.* das Unternehmen *tr.* *tr.*

schäftsunternehmen, die Handelsunternehmung, *reptile*, der Versuch; 2. *adj.* unternehmend. *repitide*, *Undertime*, *s. vid.* *Undorn*. *lertook*, *án-dár-ták'*, *prot. v.* *To Under-*

e, *99*. *Underwrite*, *án-dár-rít'*, *v. tr.* 1. *a.* a) *rd.* unten hin schreiben, *bes.* b) (seinen Namen) unterschreiben; c) *Com.* versichern, *asscuriren*: to a *policy of insurance*, eine *Asscuranzpolicy* jenen; 2. *n.* *Asscuranzgeschäfte* treiben.

erwriter, *án-dár-rít-tár*, *s. a)* der Unterzeichnende; b) *Com.* der *Asscurant*, *Asscurateur*, Versicherer, Zeichner (einer *Asscuranzpolicy*). *schern*. *erwritting*, *s. Com.* das *Asscuriren*, *Versichern*; *án-dár-rít-t'a*, 1. *p. p. v.* *To* *herwrite*; 2. *s. I the — declare*, &c., ich *reunterzeichneten* erkläre, *ic.* [*write*.

erwrote, *án-dár-rót'*, *prot. v.* *To Under-* *essendible*, (*cf.* *Un-*, *p. 1502*) *adj.* a) von man nicht herabsteigen kann; b) *Low*, unüberbar, unvererblich.

escribed, *adj.* unbeschrieben.

escried, *adj.* ungesehen, unausgespöht, unnden, unentdeckt.

eserved, 1. *adj.* 2. *Undeser'vedly*, *adv.* a) *erbit*, nicht durch Verdienst erhalten, unverteiler Weise; b) unverschuldet; 3. *Undeser'ved-*, *s.* die Unwürdigkeit, Verdienstlosigkeit.

eser'ver, *s.* der Verdienstlose, Unwürdige. *eser'ving*, 1. *adj.* 2. *—ly*, *adv.* a) sein Verstand, verdienstlos, unwürdig, unwert; *it of* (*Sid.*; *Pope*; *Emas*) nicht verdienend; *be —*, *s. sing. & pl.* der Unwürdige, die Unwürdigen; 4. *—ness*, *s.* die Unwürdigkeit, das Unverdienst.

esignated, *adj.* unbezeichnet, unkenntlich.

esign'd, 1. *adj.* 2. *Undesign'edly*, *adv.* *stimmt*, unbeabsichtigt, unabsichtlich, ohne Absicht, absichtslos, planlos, unvorzähllich; 3. *Undesign'edness*, *s.* die Absichtslosigkeit, Unvorzähllich-Zufälligkeit.

esign'ing, *adj.* a) planlos, ohne Absicht, absichtslos; b) ohne böse Absicht, ohne Arg, ehrlich, richtig. [*nehmlich*.

esirable, *adj.* nicht wünschenswert, unan-

esired, *adj.* unerwünscht, ungebeten, unerbeten.

esir'ing, *Undesir'ous*, *adj.* ohne Wunsch,

is begehrend, begierlos, lässig; *with u-ing* *s.* (*Dry.*) mit gleichgültigen Augen.

espai'ring, *adj.* nicht verzweifeln, gefaßt.

es'tined, *adj.* (*Pollok*) nicht bestimmt, *ic.*

estroy'able, *adj.* (n. ü.) unzerstörbar.

estroyed, *adj.* unzerstört.

estru'ctible, *adj.* unzerstörbar. [*detailirt*.

etailed, *adj.* nicht in's Einzelne gehend, un-

elec'ted, *adj.* unentdeckt.

eter'minable, *Undeter'minate*, *Unde-*

mined, &c. *vid.* *In...*

eterred, *adj.* unabgelehrt.

etes'ring, *adj.* nicht verabscheuend.

evel'oped, *adj.* nicht entfaltet, unentwickelt.

eviating, 1. *adj.* 2. *—ly*, *adv.* a) nicht ab-

gehend, unmanöbelbar, unerschütterlich; b) regel-

ig, nicht irrend, gerade.

evot'ed, *adj.* ungewidmet, unergeben, nicht

than (Einem oder einer Sache).

evout, &c. *vid.* *Indevout*, &c.

ex'trous, *adj.* ungeschickt, plump.

Und'ademed, *adj.* ohne Diadem oder Krone.

Undiaph'anous, *adj.* undurchsichtig.

Undid, *prot.* von *To Under*.

Undied, *án-díd'*, *adj.* ungefärbt.

Undigenous, *án-díd'-jíl-más*, *adj.* (*Smart*) was-

sergeboren, wellenerzeugt, meeterzeugt.

Undigest, *Undigested*, &c. *vid.* *In...*

† *To Undight*, *án-dít'*, *v. tr. a.* (*Spru.*) abneh-

men, abbinden, ausziehen, des Schmutzes berauben.

† *Undight'*, *pret. & p. p. v.* *To Undight*. [*brig*.

Undignified, *adj.* würdelos, unedel; gemein, nie-

Undil'igent, *adj.* unfleißig, nachlässig.

Undiluted, *adj.* unverdünnt, unverfälscht (*v. Ge-*

tränken). [*kleinerlich*.

Undimin'ishable, *adj.* unvermindertlich, unver-

Undimin'ished, *adj.* unvermindert, unerringt,

unverfeinert, ohne Abbruch. [*vermindert*.

Undimin'ishing, *adj.* sich nicht verringern, un-

Undimmed, *adj.* unverdunkelt, unverdüstert.

Undine, *án-dén'*, *Sm.*, *s.* die Undine, (Wasser-)

Undint'ed, *adj.* unverletzt, unbeschädigt. [*Wre*.

Undiplomat'ic, *adj.* undiplomatisch.

Undipped, *adj.* uneingetaucht, unbeneßt.

Undirect'ed, *adj.* a) nicht gerichtet, ungeleitet,

unangewiesen, unbesetzt; b) nicht übergeschrieben,

ohne Adresse (*v. Briefen*, *ic.*), unadressirt.

Undisappoin'ted, *adj.* ungetäuscht (*cf.* *Disap-*

point). [*streut*.

Undishan'ded, *adj.* (*Milt.*) unentlassen, unger-

Undiscerned, 1. *adj.* 2. *—ly*, *adv.* ununter-

schieden, unbemerkt, ungesehen; unsichtlich.

Undiscern'ible, &c. *vid.* *Indiscern'ible*, &c.

Undiscer'ning, *adj.* nicht (gehörig) unterscheidend,

beurteilungselos, kurzichtig, nicht scharfsichtig, ein-

fältig, bedachtlos, stumpf. [*laßbar*; unerlöslich.

Undischar'geable, *adj.* nicht entlassbar, unent-

Undischarged, *adj.* a) unentladen, unausgela-

den; b) nicht abgefeuert, nicht losgebrannt; c) un-

entlassen, nicht freigesprochen; d) aufgegeben;

e) unabgemacht, unbezahlt. [*treten zu sein*.

Undiscip'led, *adj.* ohne in den Schülerstand ge-

Undisciplinable, *adj.* *vid.* *In...*

Undisciplined, *adj.* zu keiner (Zucht) Ordnung

gewöhnt, zuchtlos, ungezogen, ungeübt, undisci-

plinirt; ununterrichtet, unbesetzt, roh.

To Undisclose, *v. a.* (*Daniel*, *v. i. B.*) nicht

entfalten, nicht enthüllen.

Undisclosed, *adj.* unenthüllt.

Undiscol'oured, *adj.* unentfärbt.

Undisconcer'ted, *adj.* unvereitelt; nicht ver-

legen, unverwirrt.

Undiscor'dant, *Undiscor'ding* (*Milt.*, *v. ü.*),

adj. nicht widerstimmig, nicht mißklingend, nicht

unharmonisch, ohne Mißton.

Undiscour'aged, *adj.* unentmutigt.

Undiscoverable, 1. *adj.* 2. *—ly*, *adv.* unent-

deckbar, nicht zu finden.

Undiscover'ed, *adj.* unentdeckt.

Undiscred'ited, *adj.* nicht für unzuverlässig ge-

halten, unbezweifelt.

Undiscreet, &c. *vid.* *Indiscreet*, &c. [*den*.

Undiscrim'inated, *adj.* ununterschieden, ungeschie-

Undiscrim'inating, *adj.* a) keinen Unterschied

machend; b) ohne Echarfinn.

Undiscussed, *adj.* unerörtert, nicht discutirt.

Undisgraced, *adj.* a) nicht in Unnade gefallen;

b) ungeschändet, nicht verunziert.

Undisguis'able, *adj.* nicht zu verthüllen, *ic.*

Undisguised', *adj.* a) unversteckt; unverhüllt; b) *fig.* offen, redlich, unverfälscht.
Undishearsed', *adj.* unentnuthigt, unverzagt.
Undishonoured', *adj.* unentehrt, ungeschändet.
Undisjoined', *adj.* ungetrennt. [unbeschimpft.
Undismayed', *adj.* unerschrocken, unverzagt, beherrscht, muthig.
Undismissed', *adj.* nicht fortgeschickt, unentlassen.
Undisobliging', *adj.* (w. ü.) nicht ungeschällig, nicht unartig (*vid. NB.* bei Obliging).
Undisordered', *adj.* nicht in Unordnung gebracht, unverwirrt. [enthoben, *ic.*
Undispensed', *adj.* a) unausgetheilt, *ic.*; b) un-
undispensing', *adj.* (*Milit.*, einer Pflicht, *ic.*) nicht entbindend, nicht entlassend, *ic.*
Undispersed', *adj.* nicht zerstreut.
Undisplayed', *adj.* unentfaltet, *ic.*
To Undispose', *vid. To Indispose.*
Undisposed', *adj.* a) ungeordnet; b) unpässlich (*vid. d. ü. Indisposed*); c) (w. ü.) verbrießlich; — *of*, a) unvertheilt, unangeordnet, unvergeben; b) *Com.* nicht abgelegt, unverkauft.
Undisprovable', *adj.* (w. ü.) a) unwiderlegbar; b) unantastbar, unverwerflich.
Undisproved', *adj.* unvorbereitet; ungetabelt.
Undisputable', *Undisputed'*, *vid. in In...*
Undisquieted', *adj.* ungestört, nicht beunruhigt.
Undissected', *adj.* (bei Anat. von Körpern) ungeschnitten, unzerlegt.
Undissembled', *adj.* unversteckt, ungeheuchelt, aufrichtig, natürlich; offen, redlich, gerade.
Undissembling', *adj.* sich nicht verstellend, unversteckt; offen. [gebracht, *ic.*
Undissipated', *adj.* a) unzerstreut; b) nicht durch-
undissolvable', *adj. vid. Indissolvable.*
Undissolved', *adj.* unaufgelöst, ungeschmolzen.
Undissolving', *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.
Undistained', *adj.* unbesiegt.
Undistemp'ered', *adj.* a) frei von Krankheit, nicht unwohl, nicht unpaß; b) ungerührt, unverwirrt.
Undistended', *adj.* unausgedehnt.
Undistilled', *adj.* undestillirt.
Undistin'guishable', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) nicht zu unterscheiden, ununterscheidbar; b) unerkennbar, undeutlich.
Undistin'guished', *adj.* a) ununterschieden, un-
abgeordnet; b) ungeschieden, ungetrennt, ohne
sichtbaren Unterschied; c) unausgezeichnet; d) un-
gezeichnet, ohne besondere Merkmale, ohne Abzeichen.
Undistin'guishing', *adj.* a) keinen Unterschied
machend, gleich achtend, achtlos, rücksichtslos; b)
ohne zu merken. [verkehrt.
Undistor'ted', *adj.* nicht verdreht, unverdreht; nicht
undistrac'ted', 1. *adj.* a) unzerstreut, ungestört;
b) ungerührt; 2. —ly, *adv.* a) ohne Zerstreung;
b) ohne Zerstreuung; 3. —ness, *s.* die Unge-
störttheit, Unzerstreuung; Geistesruhe, Gemüths-
stille.
Undistrib'uted', *adj.* unvertheilt.
Undisturbed', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) ungestört,
unaufgeregt, unerschüttert, ruhig, gelassen; b) un-
gehindert; — *waters*, unbewegte Gewässer; 3.
—ness, *s.* die Unge-
störttheit, Ruhe, Gelassenheit.
Undiur'nal', *adj.* (*Bulw.*) nicht alltäglich, über
das Gewöhnliche erhaben, großartig. [förmig.
Undiversified', *adj.* nicht vermannichfaltigt, ein-
undiver'ted', *adj.* a) nicht abgewandt; b) nicht
erregt, ununterhalten.

Undiv'idable', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* untheil-
bar, unzertheilbar.
Undivided', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) ungetheilt
(auch *Com.* v. Waarenpartien), ungetrennt, *ic.*;
b) *Bot.* ungetheilt, uneingeschnitten.
Undiv'idable', *adj.* nicht zu theilen.
Undivorced', *adj.* a) nicht (ehe-
lich) getrennt;
b) *fig.* nicht getrennt.
Undivulged', *adj.* nicht bekannt gemacht, nicht
ausgesprochen, verborgen, geheim.
To Undo, *und-dō'*, *v. a.* a) aufmachen (an
Thüre, ein Kleid, *ic.*); b) auflösen, aufräumen,
zerlegen; *lit-s. & fig-s.* c) vernichten, zerstören
(moralisch) verderben, zu Grunde richten (Sinn
od. Jemandes guten Ruf), unglücklich machen, d
wegschaffen, ab schaffen, aufheben, annulliren, zerstören,
rückgängig (ungetheilt, ungetrennt) machen.
to — a rivet, Mach. eine Riete abziehen; *to — a deer, Sport.* ein Reh aufbrechen, zerlegen; *to — a match*, eine ehe-
liche Verbindung rückgängig
machen.
To Undock, *und-dōk'*, *v. a.* (— a vessel, a
Schiff) aus der Docks bringen. (*Der. &*
Undocked', *adj.* (*Bulw.*) ungestrichen (von
Undoer, *und-dō'*, *s.* a) der Auflockerer; *b.* *in*
fig. der Zerstörer, Zerstörer; c) der Zerstörer,
Abgeschaffende.
Undoing, *und-dō'*, *ing*, 1. *p. a.* vernichten, ver-
derben; 2. *p. s.* das Aufmachen, Aufräumen, *ic.*
the — of a hear, Sport. das Aufmachen
des Ebers; *that was the — of him*, das war
sein Untergang.
Undone, *und-dōn'*, 1. *p. a.* v. **To Undo**;
a) (*Dick.*) *fam.* aufgeschlüsselt, entfallen; b)
vernichtet, hin, verloren; *I am —*, es ist
geschehen, es ist aus mit mir; 2. *adj.* *com.*
ungetheilt; *it is yet —*, es ist noch nicht
Undoubtable', *adj.* (*Bp. H.*) nicht zu bezweifeln.
Undoubt'ed', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* un-
ge-
ohne Zweifel, (*col.* zweifelsohne), *ic.*;
sicher; — *papers, Com.* (Gegenw. von *doubtful*)
p-s) sichere, gute Papiere (Bescheinigung).
Undoubt'ful', *adj.* unzweifelhaft, *ic.*;
offenbar, zuverlässig. [un-
Undoubt'ing', *adj.* nicht zweifelnd, *ic.*;
Undow'ered', *adj.* ohne Wittig.
Undrain'able', *adj.* a) nicht ausgetrocknet;
unverfügbbar, unerschöpflich.
Undrained', *adj.* a) unausgetrocknet; *b.* *in*
Undramatic', — *cal*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*
undramatisch. [schieden, aufgemacht.
To Undraw', *v. a.* a) wegziehen, *ic.*;
Undrawn', 1. *p. p.* v. **To Undraw**, *s.* 1.
adj. a) ungezogen, nicht (weg)gezogen;
abgebildet, *ic.*; c) nicht verdrückt; *an —*
ein nicht gezogene Loos.
Undread'ed', *adj.* ungefürchtet, *ic.*;
Undread'ing', *adj.* nicht fürchtet, *ic.*;
Undreamed', *Undreamt'*, *adj.* un-
voran man selbst im Traume nicht ge-
Undrenched', *adj.* unbespritzt. [un-
To Undress', *v. l. a.* entkleiden: a) *com.*
ausziehen, ablegen; b) abkleiden, den *ic.* *to*
men von ... (des Schmuckes) entkleiden, *ic.*;
ben; c) aufbinden (eine Wunde); d) *in*
einer Wunde) abnehmen; 2. *a. fig.* *ic.* *to*
Undress, *und-dress'*, 1. *s.* a) der *ic.* *to*
das Nachkleid, Negligé, der *ic.* *to*

; *b) Mil. vid.* — *mit, &c.*; 2. *adj. vulg. off.* täglich, gewöhnlich, Alltags-; an — *robe, Alltagskleid*; — *sule.* — *uniform, Mil.* die Uniform.

ressed', (Anger. contr. Undrest'), adj. a) fleider; *b)* ungeputzt, schmutzig; *c)* ungebildet, ungerichtet, unbeschäftigt; *d) Gard. &c.* nicht beschitten, unbeschitten, unausgeputzt; *rather, ungegerbtes Leder*; — *monte, ungetrübte Speisen.*

ew', pret. v. To Undraw, qv. [sucht. *ied', adj. ungetrübnet: a)* ungedrückt; *b)* illed', *adj.* ungetrübnet, ungeübt.

ink'able, adj. unrinnsbar.

iv'en, adj. ungetrieben.

dop'ing, adj. *a)* nicht erliegend; *b)* nicht misstnd. [läutert, rein.

ny, adj. ohne Schaden, schadenfrei, gewinnend', *adj.* nicht errunten.

bhed', adj. (*Bonne*) nicht erannt, uncreit.

bitable, (Locke) vid. d. ü. Indubitable.

s', 1. adj. a) (noch) nicht fällig, noch nicht ir; *b)* ungebührlich, pflichtwidrig, unrecht;

übrig; c) ungeheilig; übermäßig; at an — zu einer unpassenden Stunde; 2. — *ness, die Ungebühr, Pflichtwidrigkeit, das Unrecht; Übermaß.* [rauben.

uke', v. a. (Swist) des Herzogthums be- zmt, an'-dd-lant, adj. wallend, schwankend.

ary, an'-dd-lä-ré, adj. wallend, wellenwellenförmig, sich wellenförmig bewegend.

idulate, an'-dd-lä, v. 1. n. Wellen schla-

chen wellenförmig bewegen, wallen, schwan- b. a. in wellenförmige Bewegung setzen, zichen.

ite, Undulated, Undulating, 1. adj. 2.

atingly, adv. wallend, wogend, wellenför- ; Wellen, Wellen schlagend.

tion, an'-dd-lä'-zhän, v. a) das Wogen,

schlagen, die wellenförmige Bewegung,

gung, Wobung, das Schwanzen, die wellen-

Gestalt; *b) Med.* die Sturmwallung, das

en; *c) Surg.* das Schwanzen von Wasser

er unter der Haut; *d) a-s, pl.* wellenför-

trübungen und Niederungen; *e) Mus.*

en, Schwellöne.

tionist, v. Phy. der Anhänger der opti-

ndulationstheorie.

lory, an'-dd-lä-tär-é, S., P., F., Wb.,

ch.; cor. an'-jä-lä-tär-é, W.; an'-dä-

b, Sm.; an'-dd-lä'-tö-ré, Kn., adj. wie

ry, qv.; — *motion, die Wellenbewegung;*

ry, Phy. die Undulationstheorie, Lehre

wellenförmigen Bewegung des Lichtes.

ull', v. a. (Whit, n. ü.) die Schwerfäl-

ntern; säubern, reinigen.

, adv. von Undue, qv.

d', adj. ungepreßt, unbetrogen.

ble, adj. (Armey, n. ü.) nicht dauernd.

met', v. a. (n. ü.) abstauben, abstauben,

(raube) reinigen.

us, adj. wie Undustful

ul, 1. adj. 2. —ly, adv. ungehorsam,

geffen, pflichtwidrig; unehrerbietig; 3.

der Ungehorsam, die Pflichtvergessenheit,

drigkeit; Unehrerbietigkeit.

g, adj. unsterblich; unvergänglich.

id', adj. (Shaksp.) ungepflügt, ungerodert.

Unearned', adj. nicht (durch Arbeit od. Verdienst)

erworben oder errungen, unerdient.

To Unearth', v. a. a) bef. Sport. aus der Höhle

(aus dem Loch, aus dem Baue, &c.) treiben, aus-

graben; *b) (W. I.) fig.* an's Tageslicht bringen,

entdecken.

Unearthed', adj. a) bef. Gard. ungepflanzt, nicht

eingesetzt; *b)* aus der Höhle od. dem Baue getrieben.

Unearth'ly, adj. a) nicht irdisch; *b)* übernatür-

lich, unnatürlich, unheimlich, gräßlich.

Uneas'ily, adv. von Uneasy, qv.

Uneas'iness, v. die Unruhe, Angstlichkeit, unan-

genehme Empfindung, Beschwerde, Unbequemlich-

keit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, der leichte

Schmerz, das Ungemach, die Beschwerden, Ber-

drießlichkeit, Verwirrung; *to give one* —, Einem

Beschwerde verursachen.

Uneas'y, adj. a) unruhig, ängstlich; *b)* unbequem,

beschwerlich, lästig, peinlich, ungemächlich, unbe-

haglich; *c)* verdrießlich, mißmüthig, wunderlich;

d) gezwungen, starr; *e)* (n. ü.) schwer.

Uneas'table, adj. ungenießbar.

Uneas'tem, adj. ungeessen, unverzehrt.

† Uneath, an'-éth, adv. a) (*Shaksp.*) nicht leicht,

schwerlich, faum; *b)* (*Spens.*) unter, unten.

Uned'ipseed', adj. unverdunkelt. [Sparfam.

Uneconom'ic, —cal, adj. unökonomisch, nicht

Uned'ified, adj. fig. unerbaut. [lich, unerbaulich,

Uned'ifying, adj. fig. nicht erbauend, nicht erbau-

Uned'ucated, († Uned'ucate), adj. unerzogen,

ohne Erziehung, erziehlungslos; — *poets, Natur-*

dichter. [gant, &c. vid. in In...

Uneff'able, &c.; Uneff'ectual, &c.; Unel'e-

Uneff'aced', adj. unverlösch, unverwisch.

Unel'ec'ted, (Unel'ec'tuated), adj. nicht be-

wirkt, unausgeführt; *to leave a commission*

unel'ected, einen Auftrag unausgeführt lassen.

Unelab'orate, adj. ungekünstelt.

Unelas'tic, adj. unelastisch. [aufgeblasen.

Unelated', adj. a) nicht erhoben, &c.; *b)* nicht

Unel'owed, adj. (Pope) unbegleitet, unbedient.

Unel'ected, adj. unerwählt.

Unel'egant, adj. (n. ü.) vid. Inelegant.

Unel'evated, adj. nicht erhaben, niedrig.

Unel'igible, adj. (n. ü.) vid. Ineligible.

Unel'oquent, adj. vid. Ineloquent.

Uneman'ipated, adj. unemanzipirt.

Unembalmed', adj. uneinbalsamirt.

Unembar'assed, adj. a) nicht verlegen; *b)* un-

verwidelt; *c)* frei von Schulden, unbelastet, un-

beschwert (besonders von Grundstücken).

Unembod'ied, adj. a) unverkörpert, körperlos,

ohne Körper; *b)* uneinverleibt.

Unemphat'ic, —cal, adj. ohne Nachdruck, aus-

druckslos, unemphatisch.

Unemployed', adj. a) unbeschäftigt, müßig; *b)*

unangewandt, ungebraucht; — *capital or money,*

unver Capitalien, müßige Gelder.

Unempow'ered, adj. unermächtigt.

† Unemp'tiable, adj. (Hook.) unausleerbar, un-

Unemp'tied, adj. ungeleert, &c. [erschöpflich.

Unem'ulating, adj. nicht weiterforschend; anspruchlos.

Unenchanted', adj. nicht bezaubert, nicht zu be-

Unenclosed', adj. uneingeschlossen. [zaubern.

To Unencumber, v. a. entbürden, entlasten.

Unencumbered, adj. unbelastet (bes. v. Grund-

stücken), unbeschwert, frei von Schulden, anzer-

Unendam'gored, adj. ungefährt, [schuldet.

Unendeared', *adj.* (*Milt.*) nicht beliebt, (dem Herzen) nicht theuer.

Unen'ded, *adj.* ungeendet, unbeendet.

Unen'ding, *adj.* nicht endend, endlos, ohne Ende.

Unendorsed', *adj. Com.* nicht indossirt, ungirtet; — *bills*, nicht indossirte Wechsel.

Unendowed', *adj.* a) unbegabt (*with*, *mit*); b) unausgesteuert; undotirt; — *schools*, undotirte (nicht mit gewissen Einkünften versehene) Schulen, Privatschulen.

Unendu'able, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* unerträglich.

Unendu'ring, *adj.* nicht dauernd, temporär.

Unener'vated, *adj.* unentnervt.

Unengaged', *adj.* a) unverpfändet; b) unpflichtig; c) unangeheiratet; d) nicht (zur Ehe) versprochen, unversprochen; e) nicht im Gefecht; f) unbeschäftigt, Muße habend; g) *vid.* **Unappropriated**.

Unenga'ging, *adj.* uneinladend, anziehunglos.

Unen'glish (*zum. aa-English*), *adj.* unenglisch.

Unenjoyed', *adj.* ungenossen, unbefessen.

Unenjoy'ing, *adj.* nicht genießend, nicht brauchend.

Unenlarged, *adj.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt, eng.

Unenligh'tened, *adj.* unerleuchtet, unaufgeklärt.

Unenli'vened, *adj.* unerblickt. Hoch, unabhängig.

Unenno'bling, *adj.* entadelt.

Unenslaved', *adj.* nicht in Knechtschaft, ununter-

To Unentan'gle, *v. a. a) vid.* **To Disentangle**; b) (*Donne*, *W. u.*) *fig.* aus der Schlinge od. Verlegenheit ziehen.

Unen'tered, *adj.* unverzollt; — *goods*, unverzollte, beim Zollamte nicht angegebene Waaren.

Unen'terprising, *adj.* nicht unternehmend.

Unentertai'ning, 1. *adj.* nicht unterhaltend; 2. — *ness*, *s.* der Mangel an Unterhaltung, die Lang-

Unenthralled', *adj.* ununterjocht. [Freiheit.]

Unenthroned', *adj.* nicht auf den Thron gesetzt, nicht mit der Königsmürde bekleidet.

Unentombed', *adj.* unbeerdigt, unbegraben.

Unenum'rated, *adj.* unaufgezählt.

Unen'viable, *adj.* (*Ld. B.*) unbeneidenswerth.

Unen'vied, *adj.* unbeneidet. [Neid.]

Unen'vious, **Unen'vying**, *adj.* neidlos, ohne

Unep'ilogued, *adj.* (*Gold.*) von keinem Epilog begleitet, ohne Epilog.

Unep'itaphed, *adj.* (*Pollak*) ohne Grabchrift.

Une'quable, *adj.* ungleichförmig, ungleich, verschieden.

Une'qual, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* a) ungleich; b) uneben; c) (*zum. mit to*) ungleichförmig, unverhältnismäßig, unangemessen, nicht gemäß, nicht gewachsen, geringer (*als*); d) parteiisch, unbillig, ungerecht; e) *Bot.* rauh, uneben; *he was — to this business*, er war dieser Sache nicht gewachsen; *an — leaf*, *Bot.* ein ungleichseitiges Blatt (dessen beide Hälften nicht gleichgroß sind); *an — peace*, ein parteiischer Friede; — *pulsations*, unregelmäßige Pulschläge; 3. *n. s. pl.* (*Milt.*) Personen von ungleichem Stande oder Alter; 4. — *ness*, *s. vid.* **Unequality**.

Une'qualable, *adj.* unvergleichbar. [Gleichlich.]

Une'qualed, *adj.* nicht gleich kommend; unver-

Unequality, *s. vid.* *b. u.* **Inequality**.

Une'quitable, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* (*W. u.*) unbillig, parteiisch.

Unequiv'ocal, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* unzweideutig; unmissverständlich; 3. — *ness*, *s.* die Unzweideutigkeit.

Unerad'icable, *adj.* nicht ausrottend, un-

Unerad'icated, *adj.* unangestrichen. [K.]

Unerec'ted, *adj.* nicht errichtet, unangetragen, aufgestellt.

Uner'able, &c. *vid.* **Iner'able**, &c.

Unerring, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewis, sicher.

Uneschew'able, *adj.* (*Cor.*, *n. u.*) unerwartlich, unausweichlich, unvermeidbar.

Unescut'cheoned, *adj.* ohne Wappenstein, ohne Wapen. [unbesch.]

Unespied', *adj.* ungewahrt, ungeschen, un-

Unessayed', *adj.* unversucht.

Unessential, 1. *adj.* unwesentlich; a) nicht wichtig; unwichtig; 2. *s.* die Unwesentlichkeit, Nebenache.

To Unestab'lish, *v. a.* (*Milt.*, *W. u.*) ab-

Unestab'lished, *adj.* nicht eingerichtet; nicht geist, nicht gegründet, schwankend.

Unes'timated, *adj.* ungeschätzt, unan-

Uneth, un-eth', *vid.* **Uneth**. [un-

Uneva'dable, *adj.* (*Cole.*) unumverwund-

Unevangelical, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* ev-

angelisch, unevangelisch.

Uneven, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* a) nicht gerade; b) ungleich; an — *temper*, un-

basier (veränderlicher) Charakter; 3. — *ness* a) die Unebenheit, Unregelmäßigkeit; b) die Un-

gleichheit; c) (*n. u.*) die Veränderung; Un-

of *temper*, die Launenhaftigkeit.

Unex'itable, &c. *vid.* *b. u.* **Inex'itable**.

Unexac't, &c. *vid.* **Inexac't**, &c.

Unexac'ted, *adj.* nicht abgemessen, un-

unerschöpfte, col. unabgemessen.

Unexag'gerated, *adj.* nicht übertrieben.

Unexag'gerating, *adj.* nicht übertrieben.

Unexam'inable, *adj.* (*Milt.*) nicht zur Prüfung unfähig.

Unexam'ined, *adj.* ungeprüft, un-

Unexam'ining, *adj.* nicht prüfend, un-

suchung.

Unexam'pled, *adj.* beispiellos, un-

Unexcep'tionable, 1. *adj.* a) unan-

tadelig, untadelhaft, unbescholten; b) un-

vollgültig; — *references or testimonies* un-

gültige Zeugnisse; 2. — *ly, adv.* ohne An-

wendung, ununterbrochen; 3. — *ness*, *s. u.* un-

verfälscht, Unabfahrigkeit; d) die Un-

Unexchanged', *adj.* nicht ausgetauscht, ge-

tauscht.

Unexcised, *adj.* accisfrei, zollfrei, un-

Unexc'ited, *adj.* unaufgeregt.

Unexcommu'nicated, *adj.* nicht mit-

Unexco'gitable, **Unexco'stable**, &c. *n. u.*

Unex'cused, *adj.* a) unentschuldig, un-

b) (bei. von gerichtl. Documenten) un-

unvollständig.

Unex'emplary, *adj.* beispiellos.

Unex'em'pled, *adj.* *vid.* *b. u.* **Unex'em'pled**.

Unex'em'plified, *adj.* nicht mit Be-

Unex'em'pt, *adj.* nicht ausgenommen, un-

unverschont, unprivilegiert.

Unex'er'cised, *adj.* ungebraucht.

Unex'er'ted, *adj.* a) nicht in Übung, un-

unthätig; b) ungethan, ungeschaffen, un-

Unex'hau'sted, &c. *vid.* *b. u.* **Inex'hau'sted**.

Unex'hib'ited, *adj.* ungehindert, un-

is'tent, *Unexis'ting*, *adj.* nicht vorhanden.
 'orcised, *adj.* nicht exorcisiert, unausgetrieben.
 'panded, *adj.* a) unausgebreitet, unausge-
 nt; *fig-s.* b) unentwidelt; c) unverbreitet;
 unter die Leute gebracht.
 'pecta'tion, *s.* (n. ü.) *vid.* Inexpectation.
 'pected, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* unerwartet,
 unruhig; unvorhergesehen; 3. -ness, *s.* das
 Warten, Unvorhergesehene. [auswerfend.
 'pect'rating, *adj.* *Med.* (Schleim, &c.) nicht
 pe'dient, &c. *vid.* d. ü. Inexpedient, &c.
 pen'ded, *adj.* nicht ausgegeben, nicht ver-
 et.
 pen'sive, *adj.* a) nicht verschwenderisch, spar-
 wirtschaftlich, haushälterisch; b) nicht theuer.
 pe'rienced, *adj.* *vid.* d. ü. Inexperienced.
 pert', 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* unerfahren, un-
 g, unversucht; 3. -ness, *s.* die Unerfahren-
 heit, Unversuchtheit.
 pired', *adj.* a) unausgehaucht; b) (noch)
 abgelaufen, ungebend.
 plai'nable, *adj.* unerklärbar, unerklärlich.
 plained', *adj.* unerklärt.
 plicable, &c. *vid.* Inexplicable, &c.
 'plored', *adj.* unerforscht; unbekannt.
 'lo'sive, *adj.* keine erprobende oder zer-
 rende Kraft habend.
 'posed', *adj.* a) nicht (offen) dargelegt, ver-
 t; b) unausgesetzt, nicht bloßgestellt.
 'oun'ded, *adj.* nicht ausgelegt, unerklärt.
 'ressed', *adj.* unausgedrückt.
 'res'sible, &c. *vid.* Inexpressible, &c.
 'res'sive, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) nicht
 tend, nicht ausdrückend, ausdruckslos; b) †
 n. ü. Inexpressible.
 'ug'nable, *adj.* *vid.* Inexpugnable. [istgt.
 'unged', *adj.* *lit. & fig.* unverwundt, unver-
 en'ded, *adj.* unausgebeut, unausgefreßt.
 'inct', *adj.* unerlöschend.
 in'guishable, &c. *vid.* Inextinguishable.
 in'guished, *adj.* unausgelöscht, unge-
 t; unauslöschlich.
 ir'pated, *adj.* unausgerottet, unverilgt.
 olled', *adj.* ungepriesen, unerhoben.
 or'ted, *adj.* unzerpreßt, nicht erzwungen.
 rac'ted, *adj.* nicht ausgezogen.
 ricable, *adj.* *vid.* d. ü. Inextricable.
 ricated, *adj.* nicht herausgezogen, &c.
 l'tant, *adj.* ohne Großtöden.
 d, ä'n-l'd', *adj.* (B. & F.) ungesehen.
 ricated, *adj.* *vid.* Infabricated.
 'dable, *adj.* unverweisslich.
 ed, *adj.* unverweilt.
 ing, 1. *adj.* unverweisslich; 2. -ness, *s.*
 verweisslichkeit.
 able, *adj.* -ness, *s.* *vid.* d. f. W-r.
 ing, 1. *adj.* unfehlbar, untrüglich, gewis;
 ees, *s.* die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
 'ting, *adj.* nicht hinfallend, nicht nutzlos
 id.
 ', 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* häßlich, widrig,
 unrein, schändlich; unnützig; unbillig, uner-
 unredlich, unrecht, falsch; 3. -ness, *s.* die
 yst, Schändlichkeit, Widrigkeit, Gerechtigkeit,
 Unnützigkeit, Unredlichkeit, Falschheit.
 h'ful, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) untreu, un-
 treulos, verrätherisch, pflichtvergessen; b)
 big, göttlich; 2. -ness, *s.* a) die Untreue,

Ereuslosigkeit, der Verrath (eines Dieners, &c.); b)
 der Unglaube.
 Unfal'cated, *adj.* unverfälscht, ungefügt.
 Unfal'len, *adj.* nicht gefallen, nicht gesunken.
 Unfal'libile, *adj.* (*Shaksp.*, n. ü.) *vid.* Infallible.
 Unfal'lowed, *adj.* *agr.* ungebracht, nicht um-
 geachtet, ungestürzt.
 Unfal'sified, *adj.* unverfälscht; knetogen.
 Unfal'tering, *adj.* fest, nicht strauchelnd; nicht
 schwanfend (von der Stimme).
 † Unfamed' (*Shaksp.*), Unfa'mous (*Chauc.*),
adj. unberühmt. [(mit); b) ungewöhnlich.
 Unfamil'iar, *adj.* a) nicht vertraut, unbekannt
 Unfamil'arity, *s.* (*Dr. J.*) die Unvertrautheit,
 Unbekanntheit (mit).
 Unfash'ionable, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) unmo-
 disch, nicht nach der Mode, aus der Mode, un-
 modern; b) unförmlich, ungeschickt; 3. -ness, *s.*
 die unmodische Beschaffenheit, Abweichung von der
 Mode, das Unmodische.
 Unfash'ioned, *adj.* a) nicht zugefügt, ungeformt,
 ungebildet, roh; b) unförmlich.
 Unfast', *adj.* nicht fest, unsicher. [machen.
 To Unfast'en, *v. a.* los binden, los machen, auf-
 Unfast'ened, *adj.* unbefestigt.
 Unfa'thered, *adj.* (*Shaksp.*) väterlos, ohne Va-
 ter, ohne Erbs.
 Unfa'therly, *adj.* unväterlich, hart.
 Unfath'omable, 1. *adj.* a) unergründbar, nicht
 auszuforschen; *fig-s.* b) unerforschlich, unergründe-
 lich; undurchdringlich; c) unermesslich; 2. -ly,
adv. unergründlich; 3. -ness, *s.* die Unergründe-
 lichkeit; Unermesslichkeit.
 Unfath'omed, *adj.* a) unergründet; unausgemess-
 ten; b) (*Dry.*) unermesslich.
 Unfatigued', *adj.* unermüdet, unermüdet.
 To Unfat'ten, *v. a.* to - a bird, *sport.* einen
 Vogel (Falken) abmagen lassen.
 Unfaul'ty, *adj.* schuldlos, unschuldig.
 Unfa'vourable, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* nicht gün-
 stig, ungünstig (für, zu); unvorteilhaft (so, für);
 widrig; ungeneigt; - prospects, entmutigende
 Ausichten; - wind, contrairer od. widriger Wind;
 3. -ness, *s.* die Ungünstigkeit; Abneigung;
 Lieblosigkeit.
 Unfa'voured, *adj.* nicht begünstigt, unbegünstigt.
 Unfa'vouring, *adj.* (*Duch.*) keine besondere Gunst
 gewährend, unparteiisch, gleichmäßig.
 Unfeared', *adj.* a) ungefürchtet; b) (*Ben Jon.*,
 n. ü.) ohne Furcht, furchtlos, unerschrocken.
 Unfea'sible, &c. *vid.* d. ü. Infeasible, &c.
 Unfeath'ered, *adj.* ungefedert, unbedeckt.
 Unfea'tured, *adj.* ohne regelmäßige Gesichtszüge,
 ungestalt, häßlich. [Hungrig.
 Unfed', *adj.* ungefedert, ungenährt, ungepeist.
 Unfeed', *adj.* unbezahlt, unbesohnt (*cf.* To Fee).
 Unfee'ling, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* (ge)fühllos,
 unempfindlich, hartherzig; 3. -ness, *s.* die (Ge-)
 fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit.
 Unfeign'ed, (or -'), 1. *adj.* 2. Unfeign'edly,
adv. ungeheuchelt, unversehlt, wahr, redlich, auf-
 richtig, (*adv.*) ohne Verstellung, ohne Heuchel.
 Unfeign'edness, *s.* die Unversehtheit, Aufrich-
 tigkeit, Wahrhaftigkeit, Redlichkeit.
 Unfel'icitating, *adj.* (n. ü.) unbeglückend.
 Unfel'lowed, *adj.* ungleich, nicht zusammen (od.
 für einander) passend.
 Unfelt', *adj.* ungefüßt, unempfund.

un'ded, *adj.* lit. & *fig.* ungegründet, grundlos.
 i'mable, (w. ü.) *l. adj.* unbillig, unbillbar;
 -ness, *s.* die Unbilligkeit, Ungleichheit.
 i'nfame, *v. a.* (*Davies*, die Bildung) ge-
 l. *mal*, *adj.* ungebildet, ungeformt; — *tim-*
Corp. unabgebundenes Wampst.
 n'chised, *adj.* unbefreit, nicht fest gelassen.
 ter'mal, *adj.* unüberdacht.
 t', *adj.* unfest, nicht fest, gewungen.
 ed', *adj.* unbefreit.
 i'nfrequen', *v. a.* aufhauen.
 quency, Unfre'quency, &c. *vid.* In...
 i'nfrequent', *v. a.* (*Philips*, c. f. u. n. ü. B.)
 oft lassen, nicht mehr besuchen, verlassen.
 juen'ted, *adj.* unbefried, einsam, öde.
 ible, *adj.* nicht leicht erreichbar.
 a'ded, *adj.* unbekannt, ohne Grund,
 freunde, freunde'los, verlassen.
 nd'liness, *s.* der Mangel an Freundschaft,
 Freundschaft.
 nd'ly, *adj.* & *adv.* a) unfreundlich, feind-
 lich, nicht lieblich, abgeneigt, ungeneigt,
 abhold; b) nicht günstig: weather — to
 der Freundlichkeit nachtheiliges Wetter.
 k'ted, *adj.* unerreichbar.
 frock', *v. a.* entkleiden.
 ien, *adj.* ungefroren, aufgethaut.
 al, *adj.* nicht frugal, unnötig, äppig,
 reißend; sorglos, nicht haushälterisch.
 'tal, *l. adj.* 2. —ly, *adv.* lit. & *fig.* un-
 ir; 3. —ness, *s.* die Unfruchtbarkeit.
 trable, *adj.* unverzeihbar.
 lled', *adj.* unerfüllt.
 id', *adj.* (*Mitt.*) unberäuchert, undurch-
 , des Wohlgeruchs beraubt.
 led, *adj.* unzufrieden; am — steht, eine
 rie (nicht zu den ästhetischen Sinnen ge-
 c) Schuld.
 iarl', *v. a.* aufspannen (einen Jocher, &c.).
 in, entwideln, lösen, befeigen (die Segel,
 To unfold); öffnen, ausbreiten, entfalten,
 , weichen lassen (eine Fahne, &c.); wick-
 plours, mit fliegenden Fahnen.
 ur'mish, *v. a.* a) austräumen, ausleeren;
 ösen, berauben; c) nicht (mit dem Rüh-
 forgen.
 ished, *adj.* a) unverforgt (wirth, mit),
 ; b) unvollständig; c) unzubereit.
 ', *adj.* ungeschmolzen.
 ile, *adj.* *vid.* d. ü. Infusible.
 i', *adj.* unvisirt, ungeacht.
 , *adj.* a) (*B. & F.*) † ohne Vortheil, ge-
 ; b) (*Mar.*, &c.) col. ungeschützt, verfehrt,
 nrisch, wunderbar, seltsam; plump, un-
 t, niedrig, nicht einnehmend.
 ible, *adj.* (*Pierce*, w. ü.) ungewinnbar.
 d', *adj.* ungewonnen, unerlangt, nicht
 [winilos.
 ul, *adj.* uneinträglich, unwortheilhaft, ge-
 iness, *v.* die Ungleichheit, Verfehr-
 Eintrich, &c. *cf.* Ungain, d).
 y, *adj.* & *adv.* a) *vid.* Ungain, b); b)
 stig.
 l', *adj.* unbeschädigt, unverwundet, un-
 ed, *adj.* *vid.* Unguarded.
 ur'mish, *v. a.* ausziehen, abnehmen, (des
 is, &c.) berauben, entblößen.

Ungar'nished, *adj.* unausgerüstet, unbedängt.
 Ungar'risomed, *adj.* ohne Befassung. [bänder.
 Ungar'tered, *adj.* ohne Kniebänder, ohne Strumpf-
 Ungath'ered, *adj.* un(auf)gesehen, un(ein)gese-
 met, ungerichtet, ungepflegt.
 To Ungear', *v. a.* a) Hieb, abschütten, aufschü-
 ren; b) Meck. (ein Rod, &c.) aus der Maschine
 oder dem Geriede nehmen, herausheben.
 † Ungeld, *s. Law*, der Schächte, Bagellreis.
 Ungen'erated, *adj.* ungeboren, nicht erzeugt,
 ungezeugt. [bringend, unfruchtbar.
 Ungen'erative, *adj.* nicht zengend, nicht hervor-
 Ungen'erous, *l. adj.* 2. —ly, *adv.* a) unedel,
 ungroßmüthig; unfreigebig; b) unräthlich, schimpf-
 lich, schändlich, schlecht. [freundlich, ungünstig.
 Uge'nial, *adj.* a) unfruchtbar; fruchtlos; b) un-
 Ungen'itured, *adj.* (*Shaksp.* — *M. for M.*) der
 Zeugungslieder entbehrend; ohne Zeugungs-Kraft
 oder Lust.
 Ungentool', *l. adj.* 2. —ly, *adv.* unartig, un-
 becheiden, unhöflich, unachtlich, manfändig; 3.
 —ness, *s. vid.* d. f. B.
 Ungentility, *s.* die Unartigkeit, Unbecheidenheit,
 Unhöflichkeit, Unachtlichkeit, Manfändigkeit.
 Ugen'ile, *adj.* unfrein, unhöflich, unfeindlich,
 unanse, hart, rauh, roh, plump, grob, starr.
 Ugen'lemanlike, Ugen'lemanly, *adj.* a)
 dem Sitten eines gebildeten Mannes zuwider, un-
 gebildet, ungesittet, unanständig, unhöflich, grob;
 b) nicht bieder, unedel.
 Ugen'lemanliness, *s.* das Ungebildete, &c.
 Ugen'leness, *s.* die Härte, Raubigkeit, Unfein-
 heit, Rohheit, Grobheit, Unhöflichkeit, Unfeind-
 lichkeit, der Starrsinn.
 Ungen'tly, *adv.* von Ungentle, *g.*
 Ungeometrical, *adj.* ungeometrisch.
 Ungifted, *adj.* nicht begabt, unbegabt.
 Ungild'ed, Ungill', *adj.* unvergoldet.
 To Ungird', *v. reg. & ir. a.* entgürten, losgür-
 ten, abgürten, abknallen.
 Ungirt', *l. pret. & p. p. v. d. v. B.*; 2. *adj.*
 ungegürtet; leicht gegürtet.
 Ungirth', *vid.* Ungirt.
 Ungiv'en, *adj.* ungegeben.
 Ungiv'ing, *adj.* keine Gaben bringend, nicht ge-
 bend, gabenlos, larg.
 Unglazed', *adj.* a) ohne Fenstercheiben; ohne
 Glasfenster; b) ohne Statur, unglasiert. [herrliche.
 Unglo'rifed, *adj.* ungerühmt, ungepriesen, unver-
 To Unglo'rif, *v. a.* des Ruhmes berauben.
 Unglo'rious, *adj.* unrühmlich, ruhmlos.
 To Unglove', *v. a.* (*B. & F.*, n. ü.) die Hand-
 schuhe abziehen von ..., (die Hände) entblößen;
 to — to one, den Handschuh ausziehen um Einem
 die Hand zu reichen.
 Ungloved', *adj.* (*Bacon*, w. ü.) mit unbedeckten
 Händen, ohne Handschuhe, bloß.
 To Unglue', *v. a.* a) das Geseime los machen
 von ..., abreißen, entleimen, loslösen; b) (*Mar.*)
fig. (durch Regen, &c. die Erde) aufweichen, ab-
 Unglued', *adj.* ungeteimt. [lösen.
 Ungluted, *adj.* (*Ld. B.*) unüberfättigt, unge-
 sättigt. [heit berauben.
 To Ungod', *v. a.* (*Donne*) entgöttern, der Gott-
 Ungod'ded, *adj.* (*Dry.*, w. ü.) ohne Gott.
 Ungod'lily, *adv.* von Ungodly, *g.*
 Ungod'liness, *s.* die Ungottlichkeit, Gottlosigkeit,
 der Gott, die Gottlosigkeit.

Ungod'ly, 1. *adj.* ungöttlich, gottlos, verrucht; schändlich; *an - day*, (*Shaksp.*) ein unheilvoller Tag; 2. *the -*, *s. pl.* die Gottlosen, Verruchten.

Ungored', *adj.* *a)* nicht (mit einem Horne) durchbohrt; *b)* (*Shaksp.*) *fig.* unverwundet, unverletzt, unbeschädigt.

Ungorged', *adj.* *a)* nicht gesättigt, ungesättigt, ungefüllt; *b)* (*n. ü.*) ohne Reife.

Ungot', **Ungot'tan**, *adj.* *a)* unerlangt, unerworben; *b)* unerzeugt, ungezeugt.

Ungovernable, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* unentfam; unbändig, wild, ausgelassen, jügellos; 3. *-ness, s.* die Unentfamtheit; Unbändigkeit, Jügellosigkeit, Wildheit.

Ungoverned, *adj.* *a)* nicht regiert, ohne Regierung; *b)* unbändig, ausgelassen, jügellos, ungestümt. [*tragend.*]

Ungowned', *adj.* kein Amtskleid, *zc.* (*cf. Gown*)

Ungraced', *adj.* unverschönert, unbegabt.

Ungrace'ful, 1. *adj.* reizlos, unziertlich, nicht schön, unanmuthig, widrig, unangenehm, ungeschicklich, missfällig; 2. *-ly, adv.* ohne Reiz, ohne Anmuth, ohne Anstand, schief, links; 3. *-ness, s.* die Reizlosigkeit, Widrigkeit, der üble Anstand, das ungeschickliche, missfällige Wesen, Ungeschicklichkeit, die Missfälligkeit.

Ungracious, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* *a)* ungnädig, ungnädig; *b)* widrig, unangenehm, missfällig; *c)* abscheulich, gottlos; 3. *-ness, s.* (*Sp. T.*) *a)* das Ungnädige, Missfällige, das unfreundliche Wesen; *b)* die Widrigkeit, Unannehmlichkeit, Missfälligkeit; *c)* die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.

Ungrad'uated, *adj.* nicht graduirt, ohne akademische Würde.

Ungrat'ed, *adj.* ungepflöpft. [*matth.*]

Ungrammatical, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* ungrammatisch; *adj.* nicht zu bewilligen, was nicht verlichen, *zc.* werden kann.

Ungranted, *adj.* *a)* nicht bewilligt, nicht gewährt, nicht ertheilt; *b)* unwillig, nicht (durch Schenkung, *zc.*) übertragen.

To Ungrapple, *v. a.* *a)* loshaben, loshaben, frei machen; *b)* *fig.* befreien.

† Ungrate', 1. *adj.* (*Sp. T.*) widrig, unangenehm, missfällig; 2. *s.* (*Swiss*) der Unanbathbare.

Ungrate'ful, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* *a)* undankbar, unerkennlich; *b)* (den Sinnen) unangenehm, widrig, reizlos; *-man, cant.* der Pfarrer; *-soil*, unfruchtbarer Boden; 3. *-ness, s.* *a)* die Undankbarkeit, Unerkennlichkeit; *b)* die Widrigkeit, Missfälligkeit, Reizlosigkeit. [*beigehent.*]

Ungrat'ified, *adj.* *a)* unbefriedigt; *b)* *vulg.* un-

To Ungravel, *v. a.* vom groben Sande befreien, abhaben, bahnen. [*bet.* unversandert.

Ungraveled, *adj.* ohne groben Sand, unbesand.

Ungrave'ly, *adv.* nicht ernsthaft, ohne Ernst, ohne Würde, ohne Feierlichkeit. [*nigen.*]

To Ungrease, *v. a.* vom Fette od. Schmutze reinigen.

Unground'ed, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* ungegründet, ohne Grund; 3. *-ness, s.* das Ungegründete, die Grundlosigkeit.

Ungrud'ging, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* nicht murrend, willig, gern, ohne Murren.

Unqual (*Buch.*), **Unqual'gwal**, *adj.* einen Nagel, eine Klaue betreffend; mit Nägeln oder Klauen versehen.

Unquar'ed, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* *a)* unbewahrt, unbehütet, unbewacht, unbeschißt; *b)* nicht auf

seiner Hut, unverschützt, überdelt (in den Verwundungen od. Handlungen); *in un - hour*, *v. a.* unbewachten Stunde; 2. *-ness, s.* (*cf. b.*) *a)* der Mangel an Bewachung od. Schutz; *b)* Uebereilung, Unvorsichtigkeit.

Unqual'ed, **Unqual'gwal**, *adj.* (*Sam.*) viel Tapferkeit.

Unguent, **Unqual'gwal**, *s.* die Salbe, der Balsam.

Unguentary, **Unqual'gwal**, *adj.* *a)* Salbe betreffend od. enthaltend, *b)* balsamisch.

Unquessed', *adj.* unerreicht, unerreicht.

Unquest'like, *adj.* (*Mitt.*) einer Quest unwürdig, nicht ziement, nicht wie ein Questant.

Ungual'cular, **Unqual'gwal**, *adj.* *a)* die Länge eines Nagels (ungefähr $\frac{1}{2}$ Zoll).

Ungual'cular, **Unqual'gwal**, 1. *s.* Ungual'lated, *adj.* *a)* mit Klauen od. Nägeln; *b)* *Bot.* genagelt; 2. *s.* Zool. das an den Füßen vertheilte Gängehörn.

Unquid'ed, *adj.* *a)* ohne Führung, unangeleitet, unangeleitet.

Unquid'ness, *s.* die Schuldlosigkeit, Unschuld.

Unquilty, *adj.* schuldlos, unsträflich.

Unquinous, **Unqual'gwal**, *adj.* salzig.

Unquula, **Unqual'gwal**, *s.* *Geom.* der Punkt, der entsteht, wenn ein Cylinder durch einen Grundfläche durchgeschnitten wird.

Unquulate, **Unqual'gwal**, 1. *adj.* *a)* ohne Füße versehen; *b)* *Bot.* hufförmig, das Hufthier, mit Hufen versehen.

Unhab'itable, **Unhab'ited**, 1. *adj.* *a)* *s. vid. d. ü.* Uninhabitable, *bc.*

Unhab'ited, *adj.* ungewohnt.

Unhacked', *adj.* *a)* ungehackt, nicht fertig, ohne Schatten.

Unhack'meyed, *adj.* *a)* ungeritten, ungeleitet, nicht verbracht, unversucht.

To Unhast, *v. a.* den Feste od. Zeit von ... abschaffen.

To Unhair, *v. a.* *Tan.* abhaaren.

† Unhaired', *adj.* (*Shaksp.*) *- A. cont. fig.* geblüthel.

Unhale', *adj.* nicht heil, nicht gesund.

To Unhal'low, *v. a.* entweihen.

Unhal'lowed, *adj.* *a)* ungeweiht.

To Unhal'ter, *v. a.* abhalsen.

To Unhamper, *v. a.* (Pferde) abnehmen; los wideln, los machen.

To Unhand', *v. a.* aus der Hand abziehen, wegsiehen von ...; *- I.* laßt mich los!

Unhand'dily, *adv.* von Unhand.

Unhand'diness, *s.* die Ungelehrtheit, Schwerfälligkeit, das links.

Unhand'dled, *adj.* ungeritten, ungeritten, ungeritten.

Unhand'some, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* schön, nicht hübsch, unannehmlich.

Unhand'some, *adj.* nicht anständig, nicht geziemend, unfein, geistlos, unschicklich.

Unhand'some, *adj.* nicht edelmüthig; 2. *-ness, s.* der Mangel an Schönheit, Keuschheit, das Garte, die Unanständigkeit, *s.*

stlichkeit, das beleidigende Wesen, der Uebel-
th, das unedle Benehmen.

un'dy, *adj.* a) unbehülflich, unbehend, un-
hidt, linstich, tölpisch; b) unbecuem, nicht
dgerecht.

Unhang, *v. tr. a. a)* loshängen, abhängen,
Aufgehänge, *b. B.* Vorhänge, *ic.)* herunter
men; b) aufhängen: to — a gate, einen Thor-
aushaspen, ausheben, aus den Angeln heben;
— the rudder, *Mar.* das Ruder anhängen.
anged', *adj.* (*Shaksp.*) unghängen, unge-
p: There live not three good men unhang'd
England. [Wissgeschid, der Unfall.

up, *s. (Sid., n. ü.)* das Unglück, Ungemach,

up'ied, *adj.* (*Shaksp., n. ü.)* verunglückt.

up'ily, *adv.* von Unhappy, *gv.*

up'iness, *s. a)* das Unglück, der Unfall; b)

elend, die Unglückseligkeit; c) (*Shaksp.*) †

jugesigte Unglück, der Schaden, böse Streich.

up'py, *adj.* a) unglücklich, elend, freudentos,

ig, betrübt, trostlos; unglücklich; b) unglück-

end, unheilvoll; c) (*Shaksp.*) † unglückseli-

schadenstroph, bössartig, böshast, muthwillig;

adj. i) unglücklicher! — women, *vid.* Un-

nate women. [belästigt.

ur'assed, *adj.* nicht geplagt, ungepeinigt, un-

nhar'bour, *v. a. Sport.* (to — a hart, &c.

pirsch, *ic.)* von seinem Lager aufreiben,

jen, verschicken. [unwirksam.

ur'oured, *adj.* verschucht, ohne Zusucht,

'dened, *adj.* a) ungehört; b) *fig.* unver-

unverhört. [aghaft, feig, furchsam.

'dy, *adj.* a) unabgehört, weichlich; b)

med', *adj.* a) unbeschädigt, unversehrt, un-

b) unbeschädigt, ungekränkt. [los.

m'nal, *adj.* unschädlich, unschuldig, harm-

mo'nious, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) unhar-

monisch, disharmonisch, missstimmig, misstönend,

igend; *fig-s. b)* unverbältnismässig; c) mis-

uneinig; — sounds, *Wissbne;* 3. —ness,

die Disharmonie, der Missklang; *fig-s. b)*

verhältnismässigkeit; c) die Willkürlichkeit,

stet. [verstimmen.

har'monize, *v. a.* unharmonisch machen,

har'ness, *v. a. a)* abspinnen, abjochen,

nen; b) entarnischen, entwaschen.

hasp', *v. a.* aufriegeln, loshäkeln.

hed', *adj.* a) unausgebrütet; b) *fig.* un-

it, verborgen, *ulg.* unausgehört.

'ted, *adj.* unbesucht, einsam (*cf.* Haunt).

irded, *adj.* a) ungewagt; b) (*Milt.*) nicht

ell. [lich.

irdous, *adj.* (*Dry.*) unmöglich, ungefähr-

read', *v. a.* to — casks, fässern den

ausschlagen.

able, *adj.* unheilbar.

ed', *adj.* ungeheilt.

h'ful, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* ungesund,

; 3. —ness, *s.* die Ungesundheit, Schad-

h'iness, *s.* die Ungesundheit, Krankheit.

h'y, *adj.* Unhealth'ily, *adv.* ungesund,

frant.

l', *adj.* a) *lit. & fig.* ungehört (*fig. =*

ört); b) unberührt, unbekannt; — of, a)

, beipiellos; b) wie Unheard, b).

earth', *v. a.* (*Shaksp., n. ü.)* abspinnen,

machen, entmuthigen, niederichlagen.

Unhear'ty, *adj.* nicht herzlich, nicht aufrichtig,
unaufrichtig. [unerbitt.

Unhea'ted, *adj.* nicht heiß gemacht; ungeheißt.

Unheaven'ly, *adj.* (*Ld. B.*) nicht himmlisch, un-

himmlisch.

Unhedged', *adj.* unumgäumt, uneingehegt.

Unheeded, 1. *adj.* unbeachtet, unbemerkt, unge-

wahrt, unerwogen; 2. —ly, *adv.* unachtsam.

Unheed'ful, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unachtsam,

sorglos; unbedachtam, vorzeitig; 3. —ness, *s.*

die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtam-

keit, Voreiligkeit. [Unheedful, &c. *gv.*

Unhee'dy, Unhee'dily, Unhee'diness, wie

Unhee'ding, *adj.* a) nicht beachtend, *ic. cf.* To

Heed; b) sorglos, nachlässig.

Unheld', *adj.* nicht gehalten, unbeseffen.

† To Unhele', *v. a.* enthiüllen, entblößen, aufdecken.

Unhelmed', *adj.* a) unbekleidet; b) ohne Streu-

ruher.

To Unhel'met, *v. a.* des Helmes berauben.

Unhelped, *adj.* ununterstützt, ohne Hülfe, hülflos.

Unhelp'ful, *adj.* a) nicht helfend, vergeblich; b)

nicht hülfreich, hartberzig; — tears, (*Shaksp.*)

vergebliche Thränen. [mäsig.

Unhero'ic, *adj.* (*Disraeli*) unheroisch, unhelden-

To Unherse', *v. a.* vom Leichengerüst od. Lei-

chenwagen herabreissen, niederreissen.

Unhes'itating, 1. *adj.* keinen Anstand nehmend,

nicht anstehend; 2. —ly, *adv.* ohne Anstand zu

nehmen, ohne Zögern, ohne Zaudern.

Unhewed', Unhewn', *p. a. a)* ungehauen; b)

unbehauen, roh. [sicht.

Unhid', Unhid'den, *adj.* unverborgen, unver-

Unhide'bound, *adj.* (*Milt., n. ü.)* *fig.* weit, ge-

räumig (*cf.* Hide-bound).

Unhin'dered, *adj.* ungehindert.

To Unhinge, un-hing', *v. a. a)* aus den Angeln

heben, loshängen, losheften; *fig-s. b)* gewaltsam

verrücken; c) verwirren, in Unordnung bringen,

trennen, lösen, auflösen, umstürzen.

Unhinge'ment, *s.* (*Chamers, w. ü.)* die gewalt-

same Verückung; Umstürzung.

Unhired', *adj.* (*Milt.*) ungemietet, nicht feil.

Unhistorical, *adj.* unhistorisch, ungeschichtlich.

Unhit', *adj.* (*Ben Jons.*) ungetroffen, unerreicht.

To Unhitch', *v. a.* (von einer Schlinge, *ic.)*

los machen.

To Unhoard', *v. a.* (*Milt.*) aus dem Schatze

od. Vorrathe wegnehmen, entwenden, rauben.

Unho'liness, *s. a)* die Unheiligkeit; b) der Gee-

vel, die Ruchlosigkeit.

Unho'ly, *adj.* a) unheilig, ungeweiht; b) unrein

(im bibl. Sinne); c) frevelhaft, gottlos, ruchlos.

† Unhon'est, *adj.* (*Acc.*) unehrlich; unehrbar,

schändlich. [nicht geachtet.

Unhon'oured, *adj.* ungeehrt, unbekehrt, unverehrt,

To Unhood', *v. a. Falc.* abklappen, die Kappe

abnehmen, entblößen.

Unhood'ed, *adj.* ohne Kappe, entblößt (*cf.* v.).

To Unhood'wink, *v. a.* die Binde vor den

Augen wegnehmen, Licht geben, aufklären.

To Unhook', *v. a.* aufhaken, aushaken, loshä-

keln; to — the drag-ropes, *Mar.* die Schlep-

taue aushängen.

To Unhoop', *v. a. a)* die Reifen (v. einem Fasse)

abnehmen; b) (— the fair sex, [*Adv.*] dem weibl.

Gesichte) den Reifrock wegnehmen, des Reif-

rockes entledigen.

stommen consonierend (wie die Octave mit dem
randonne).

jar'ring, *adj.* nicht widerstrebend, einstimmig.
jeal'ous, *adj.* nicht eifersüchtig, nicht argwöh-
lich, sondern, absondern.

Unjoin', *v. a.* (*Chauc.*, n. ü.) trennen, schei-
den, **joined'**, *adj.* unverbunden.

Unjoint', *v. a.* zergliedern, zertheilen, tren-
nen (*vid. Disjoint*).

join'ted, *adj.* a) unverbunden, getrennt; b) bef.
t. ohne Glied, ungeschiedert.

oy'ful, **Unjoy'ous**, *adj.* nicht frohlich, trau-
erlich, unlustig, freudenleer.

edged, *adj.* unbeschnitten, unentschieden, z.
2st, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* ungerichtet, unbillig;

-demand, eine ungerechte (unbillige) Forderung.
un'tisfiable, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* nicht zu

zufrieden, unverantwortlich; 3. -ness, *s.* die
Zufriedenheit, Unverantwortlichkeit.

s'tified, *adj.* a) ungerechtfertigt; b) (*Mason*)
gnabig.

s'tness, *s.* die Ungerechtigkeit.

d, **Unkid**, **ang'-kidd**, **ang'-kild**, *adj.* a)
v. *Unconth* f & *provinc.* einsam; b) (n. ü.)

n, wunderbarlich, ungewöhnlich.

nb'd, **Unkemmed**, **Unkempt**, **an-**
kn'-kemt, *adj.* f & m) ungesäumt;

ungefeilt (von Bergen), ungeschmückt, un-
geputzt, roh, unfein.

iken'nel, *v. a.* a) aus dem Loch od. Bau
heraus, hervorkommen (— a fox, &c.

hervorkommen, z.); b) befreien, freilassen (einen
z.); c) *fig.* entdecken, enthüllen, demaskieren.

nt', (*contr. fr. Unkennd*) *adj.* unbekannt.
adj. a) nicht (zurück)gehalten, unbewahrt,

unbeobachtet, unbefolgt.
neled, *adj.* ohne Kern, kernlos.

h, **ang'-keth**, *adj.* (*Mol.*) cor. von Un-
geheuer.

key', *v. a.* bes. *Mech.* einen Schlüssel od.
ausziehen aus ...; to — a wheel, ein

Rad von der Achse losmachen.

1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) (mit to,
ungütig, unfreundlich, lieblos, unartig,

bösartig; b) unerträglich, unnatürlich,
untragbar, unzuverlässig; — *figs.* bösartig.

3. -ness, or *Unkind'liness*, *s.* die Un-
gütigkeit, Lieblosigkeit, Unartigkeit, Härte,

Unfreundlichkeit.

ing', *v. a.* (*Shaksp.*) der königlichen
Majestät, entthronen, absetzen, entronen.

ike, **Unking'ly**, *adj.* (*Shaksp.*) un-
edel, niedrig.

iss, *v. a.* (*Shaksp.* — *R. II.*) durch einen
Stich, entgültigen, gleichsam wegstoßen.

p. a. (*Shaksp.* — *M. A. A. N.*) ungefügt.
(*Shaksp.*, n. ü.) *vid. Uacle.*

ly, *adj.* untrübselig.

it', *v. a.* a) auftrennen, zerfasern,
b) (*Shaksp.*) *fig.* — the brow, die

Stirn, aufspalten, glätten, öffnen. (verbunden.
(Unknit'ted), *adj.* nicht vereint, un-

iot', *v. a.* den (die) Knoten aufmachen,
entwirren.

id, *adj.* ohne Knoten; unverwirrt.
adj. ohne Knorren, glatt.

ow', *v. a.* (n. ü.) nicht mehr wissen,
vergessen.

Unknow'able, *adj.* nicht zu wissen, unkenntlich,
unerkenntbar.

Unknow'ing, 1. *adj.* a) nicht wissend, unwissend,
(mit od) nicht kennend, nichts wissend (von); b)
unfähig, nicht geeignet (zu); 2. -ly, *adv.* un-

wissentlich.

Unknown', *adj.* a) unbekannt; unbewußt; b)
fremd, unerkannt, ungekannt; c) undenkbar; am

— advantage to ..., (*Bacon*) ein (noch) nicht ge-

kannter Vortheil (größer als man glaubte) für ...;

— to him, ohne sein Wissen; who is — to me,
ich kenne sie nicht; I am yet — to woman,

(*Shaksp.*) noch hab' ich nie ein Weib erkannt;
— *unklassed*, *prov.* f fremd und ungegrüßt (*cf.*

Unconth, &c.); substantivisch: the great —, *vid.*
unter Great.

Unkward, **ang'-ward**, *adj.* einsam, todt, matt.

Unlabo'rious, *adj.* mühelos.

Unla'boured, *adj.* a) nicht durch Arbeit hervor-

gebracht, unerarbeitet; b) unbearbeitet, ungebaut;
fig. — c) ungezwungen, freiwillig; d) (von der

Schreibart, z.) leicht, natürlich.

To Unlace, *v. a.* a) aufschneiden (bes. eine Schnür-
brust), lösen; b) entkleiden; c) (*Shaksp.*, den gu-

ten Namen) bloßstellen, schänden; der Bier be-
rauben; d) to — a bonnet, *Mar.* ein Bonnet

abnehmen, losmachen.

Unlack'eyed, *adj.* ohne Lidien, unbedient.

To Unlade, *v. reg. & tr. a.* entladen, entlasten,
ausladen, leeren, *Com.* to — goods, Güter (aus

einem Schiffe) löschen.

Unla'den, *p. p.* von *To Unlade*.

Un'lage, *s.* ein ungerechtes Gesetz.

Unlaid, 1. *p. p.* v. *To Unlay*; 2. *adj.* a) un-

gelegt; b) nicht (als Leiche) aufgestellt; c) *fig.*
unbesetzt, unangelegt; d) ungefüllt, unbefestigt.

Unlame'nted, *adj.* unbeklagt, unbeweint.

To Unlap, *v. a.* aufweiden, entfalten, enthüllen.

Unlar'ded, *adj.* a) ungeputzt; b) *fig.* unvermischt.

To Unlash, *v. a.* bes. *Mar.* losmachen (ein Seil,
Bindseil).

To Unlatch, *v. a.* auflocken (eine Thür), off-

en, **Unlau'dable**, *adj.* unloblich, z. *vid. Unlaudable*.

Unlau'reled, *adj.* nicht mit Lorbeeren geschmückt.

Unlav'ish, *adj.* nicht verschwendend, nicht verschwö-

nd, **Unlav'ished**, *adj.* nicht verschwenderisch. (berisch).

To Unlaw', *v. a.* (*Mitt.*, w. ü.) der Gesetzeskraft
berauben, die Gesetzeskraft aufheben.

Unlaw'ful, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) gesetzwidrig,
ungefährlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, rechts-

widrig, unerlaubt, ungültig; b) unehelich; — *gain*,
unerlaubter Gewinn; — interest, wucherische (ge-

setzwidrige) Zinsen; — ly born, von unehelicher
Geburt; 3. -ness, *s.* a) die Gesetzwidrigkeit, Un-

gesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; b) die
Unehelichkeit. [Sau aufschlagen.

To Unlay, *v. tr. a.* to — a rope, *Mar.* ein

To Unlearn, *v. a.* verlieren, vergeffen.

Unlear'nable, *adj.* (*Ed. Rev.*) nicht zu erlernen,
unlernbar.

Unlearn'ed, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) ungelernzt;
b) ungelehrt, unwissend; c) (*Shaksp.*) eines Ge-

lehrten unwürdig; (*adv.*) als Unwissender; 3. —
ness, *s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit, Unkunde.

Unlearn't, *p. p.* von *To Unlearn*, *impr. contr.*
fi. **Unlearned**.

To Unleash, *v. a.* loskoppeln, losbinden. (ben.

To Unleave, *v. a.* entblättern, abblättern, ablau-

Unloaded, *adj.* ungefüllt, ohne Beladung.

Unlearned, *adj.* nicht gelehrt werdend (in Schulen).

Unloaded, *adj.* (Qu. Rev.) ohne Vermächtnis.

Unloaded, (n. ü.) 1. *adj.* keine Rufe habend;

2. — *ness*, *s.* (Boyle) der Mangel an Rufe, die

Unlearned, *adj.* ungeliefert. [Gefühlswort.]

Unlearned, *conj.* wenn nicht, sofern nicht, außer,

ausgenommen, oder, es sei denn das.

Unlearned, *adj.* ungelindert.

Unlearned, *adj.* ungeliefert, ununterrichtet.

Unlearned, 1. *adj.* a) nicht mit Lettern (Buch-

staben) bezeichnet; b) ungeliefert, unbeschriftet; 2. —

ness, *s.* die Unbeschriftetheit, Unbeschriftetheit. [Gern.]

Unlearned, *adj.* ungelindert, uneben, unangeleg-

Unlearned, *adj.* ungeschmückt.

Unlearned, *adj.* ohne sinnliche Lust, nicht

wohlwüßig, feindlich.

Unlearned, *adj.* unvollständig, ohne besondere

(strategische) Erlaubnis, unerlaubt, unbrüderlich,

unberechtigt, nicht freigegeben, nicht censur-

unentschieden; — *trade*, verbotener (unerlaubter) Handel.

Unlearned, *adj.* (Spene.) fl. Unliko.

Unlearned, *adj.* a) ungeliebt; b) *fig.* ungeformt,

ungebildet; — *youth*, *vulg.* der rohe (am. unge-

bedeute) Bengel.

Unlearned, *adj.* a) unerleuchtet; b) unangezündet.

Unlearned, *adj.* unerleuchtet, trübe, dunkel.

Unlearned, *adj.* a) ungleich, unähnlich; b) unwar-

scheinlich; — *quantities*, *Math.* ungleiche Größen.

Unlearned, *adj.* a) die Un-

wahrscheinlichkeit; b) $\frac{1}{2}$ die Unähnlichkeit.

Unlearned, 1. *adj.* a) *vid.* Unliko, a); b) keinen

Erfolg voraussetzen lassend; c) $\frac{1}{2}$ 2. *adv.* (v. Un-

liko) nicht zu vermuten, unwahrscheinlich; —

means, unverhältnismäßige Mittel.

Unlearned, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Unlearned, *adj.* unbefähigt, nicht nachgebend.

Unlearned, *s.* a. *Gum.* (— the guns, die

Kanonen) abproben.

Unlearned, *adj.* *vid.* d. ü. Unlimitable.

Unlearned, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unlimitiert, un-

beschränkt, uneingeschränkt, unbegrenzt, grenzenlos,

ohne Einschränkung, ohne Schranken, schranken-

los; unbestimmt; — *confidence*, unbegrenztes ob-

ertrauen; — *service*, die unbestimmte

Dienstzeit; 3. — *ness*, *s.* die Unbeschränktheit,

Unbegrenztheit.

Unlearned, *s.* a. das Unterfutter heraus nehmen

aus ..., des Futters berauben.

Unlearned, *adj.* nicht in gerader Linie (abstam-

mend), vom Seitenstamme.

Unlearned, *adj.* ohne Unterfutter, ungefüllt.

Unlearned, *s.* a. loslösen, abgliedern, heraus-

nehmen, lösen, lösen, auseinander widerin, aus-

einander nehmen, loswinden, entflechten.

Unlearned, (Unlearned), *adj.* ungeschmol-

zen, unaufgelöst.

Unlearned, *adj.* *Com.* nicht liquidiert, nicht

abgemacht, nicht geordnet; — *accounts*, offen-

stehende Rechnungen; — *dependences*, anbe-

zahlte (liquide) Schulden.

Unlearned, *adj.* nicht mit Del, *x.* getränkt,

anbelegt, ungeschmiert (z. B. v. Wagen, Leder-

zeug, *xc.*), trocken.

Unlearned, *adj.* nicht hörend, taub; nicht

achtend, nicht berücksichtigend.

Unlearned, *s.* der Gemüthsinn.

Unlearned, *adj.* nicht lesend, kumpf.

To Unload, *v. reg.* $\frac{1}{2}$ *s.* a. *ü.* $\frac{1}{2}$ *fig.* entla-

den, entlasten; *bet.* *Com.* abladen, entladen, ent-

laden, abladen; *to* — *a gun* *or* *a vessel*, die

schiff od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

laden od. ein Gewehr entladen (den Schiff ent-

er Mannschaft berauben, (einem Schiffe, &c.) die Mannschaft nehmen; c) entvölkern.

unmanageable, 1. *adj.* lit. & fig. nicht (leicht) handhaben, nicht (leicht) zu führen, nicht zu gieren; unlenkbar, unlenksam, unbändig; 2. *mess.* s. die Unlenksamkeit, &c.

unmaged, *adj.* a) ungegondet, ungegriert; unterjogen; c) unadgerichtet, unzugewandt; d) gebraucht.

unmanful, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* eines Mannes würdig, unmannlich; b) eines Mannes unwürdig, unmannlich; weiblich. [Eigenschaft.]

unmanliness, v. die Unmännlichkeit, das Weibliche, 1. *pret. & p. p.* von To Unman; *adj.* a) unbemannt; b) falsch, nicht geachtet, geachtet, unadgerichtet; c) fig. schwächen, manigen.

unmanly, *adj.* *old.* Unmannlich.

unmanliness, s. die Unmännlichkeit, Ungeit, Unmännlichkeit, Ungezogenheit.

unmanly, *adj.* & *adv.* unmannlich, ungeistig, ungezogen, unartig, unhöflich, ungefällig.

unmanly, v. a. *old.* To Dismantle.

unmannered, *adj.* roh, unverarbeitet, unrichtig.

unmannered, *adj.* ungebildet, un(ange)baut.

unmarked, *adj.* a) unzeichnet, ungezeichnet; unbemerkt, unbeachtet.

unmarketable, *Com.* 1. *adj.* (von einer Waare) erkauflich, ungangbar (nicht gerade aus Wandel innern Güte einer Waare, sondern mehr wegen äußern Umständen: z. B. wegen Verletzung des Marktes, der Ungelegenheit in der Packung oder wenn eine zu Markt gebrachte Waare der Jahreszeit nicht angemessen ist); 2. *mess.* s. die Unverkauflichkeit, Unangbarkeit.

unmarried, *adj.* nicht verheiratet, unverheiratet, schädigt; unverletzt.

unmarriageable, *adj.* (Dr. A.) heirathensfähig, mannbar, unmannbar.

unmarried, 1. *p. p.* v. d. f. W.; 2. *adj.* a) verheiratet; b) geschieden.

unmarry, v. a. (Mil.) des ehelichen Bundes entledigen, (Eheleute) scheiden.

unmarshaled, *adj.* nicht angeordnet, ungeordnet.

unmasculine, v. a. (n. ü.) *old.* To Emascinate, *adj.* unmannlich, weiblich. [Lese.]

unmask, v. 1. a. lit. & fig. entlarven; 2. c (seine) Farbe abnehmen, sich demaskieren.

unmasked, *adj.* unmaske, bloßgestellt, offen, roh.

unmasted, v. a. (ein Schiff) entmasten.

unmasted, *adj.* ohne Masten, unmastet.

unmasterable, *adj.* (n. ü.) nicht zu regieren, zu beherrschen, unlenksam, unbeweglich.

unmastered, *adj.* a) unbemeistert, unbewältigt; unbezwingen; b) unbeweglich.

unmated, v. a. a) die Waite wegnehmen von ..., Ratte entledigen; b) aufheben, entwirren.

unmatch, v. a. etwas Gepaartes (von der) trennen, entpaaren, scheiden, aus einander eisen, verwickeln; b) ungleich verbinden.

unmatchable, *adj.* a) nicht zu paaren, nicht ansetzen, unvereinbar; b) unvergleichlich, beispiellos.

unmatched, *adj.* [unvergleichlich, einzig.]

unmatched, *adj.* a) ungepaart; b) ohne Gleichen,

unmean'ing, 1. *adj.* nichtsagend, sinnlos, einküßig, fade, albern; an - face, ein ausdrucksloses Gesicht; 2. -ness, s. das Nichtsagende, die Ausdruckslosigkeit. [Eigenschaft.]

unmean'ing, *adj.* (Dry.) nicht gemeint, unbeabsichtigt.

unmeasurable, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* *old.* d. ü. Immensurable, &c.; 3. -ness, s. die Unermesslichkeit, Grenzenlosigkeit.

unmeasured, *adj.* a) ungemessen; b) unermesslich, unendlich, unbegrenzt, grenzenlos.

unmechanical, *adj.* unmechanisch, nicht den Gesetzen der Mechanik gemäß. [rührt, unverändert.]

unmeddled, *adj.* (- with) unangefastet, unberührt.

unmeddled, 1. *adj.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend; 2. -ness, s. (Sp. H., v. ü.) das sich Nichteinmischen in die Angelegenheiten Anderer.

unmeditated, *adj.* unetwogen, unüberdacht, unbedacht, unvorbereitet, unüberlegt.

unmeet, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* unanglich, unnützlich, undienlich, unschicklich, unbrauchbar; 3. -ness, s. die Unanglichkeit, Unschicklichkeit.

unmel'owed, *adj.* nicht mürbe, nicht vollkommen reif, (noch) unreif.

unmelodious, *adj.* unmelodisch, übelklingend.

unmel'ted, *adj.* a) ungegährt; b) fig. ungerührt.

unmem'oried, *adj.* (G. P. R. J. - De L.) im Gedächtnisse nicht aufbewahrt, unverdientlich.

unmem'orable, 1. *adj.* nicht (ob. des Aufstaus wegen kann) zu erwägen; 2. -ness, s. *pl. cant.* *old.* Inexpressible.

unmem'ioned, *adj.* ungemeldet, unerwähnt, nicht genannt, ungenannt, ungedacht.

unmercantile, *adj.* nicht kaufmännisch, unmercantilisch, gegen die Gewohnheiten u. Verträge der Kaufleute. [nicht feil.]

unmercenary, *adj.* nicht gemietet, ungedungen; unmerc'chantable, 1. *adj.* *Com.* unverkäuflich, unverkaufbar, unüberäußerlich, ungangbar (bei wegen schlechter Qualität der Waare; cf. Unmerc'hotable); 2. -ness, s. die Unverkauflichkeit, &c.

unmerciful, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a) unbarmherzig, grausam; b) gerissenlos, unnäsig, übertrieben; 3. -ness, s. die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Härteigkeit.

unmer'itable, *adj.* (n. ü.) *old.* Unmeritorious.

unmer'ited, 1. *adj.* unverdient; durch Günst (nicht durch Verdienst) erhalten; 2. -ness, s. die Unverdientheit.

unmerito'rious, *adj.* unverdienstlich, verdienstlos.

unmet, *adj.* (Ben Jon. mit of) nicht treffend, nicht bezeugend.

unmetal'lic, *adj.* nicht metallisch, [unmethodisch.]

unmeth'odized, *adj.* in keine Methode gebracht.

unmigh'ty, *adj.* nicht mächtig, unmächtig, schwach.

unmild, 1. *adj.* nicht mild, rauh; 2. -ness, s. der Mangel an Milde, die Rauheit.

unmil'itary, *adj.* unmilitärisch, unfriederlich, unisolationisch.

unmilked, *adj.* ungemolken, ungemolken.

unmilled, *adj.* ungemahlen, &c. (cf. To Mill); - coin, ungerändeltes Geld.

unmind'ed, *adj.* nicht geachtet, unbedacht, nicht beobachtet, unbemerkt.

unmind'ful, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* unbedacht, unachtsam, unaufmerksam, ungedenkt, sorglos, vergessen; she is very - of me, sie vergißt

nich ganz und gar; — of your health, ohne Ihre Gesundheit zu schonen; 3. —ness, s. die Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Bergeffentlichkeit.

To Unmingle, v. a. (*Bacon*, w. ü.) entmischen, zerlegen, sondern, trennen, scheiden.

Unmingeable, adj. (n. ü.) unvermischbar.

Unmingled, adj. a) ungemischt, unvermischt, unverfälscht; b) fig. unverdorben, rein, lauter.

Unministerial, adj. nicht ministeriell (cf. Ministerial). [fudelt.]

Unm'ry, adj. nicht fechtig, nicht schmutzig, unbesonnen; adj. nicht vermist, unvermischt.

Unmistakeable, adj. (w. ü.) nicht misszuverstehen, klar, deutlich, unverkennbar.

Unmistaken, adj. nicht missverstanden, sicher.

Unmistaking, adj. ohne Argwohn, arglos.

Unmitigable, adj. nicht zu mildern, nicht zu besänftigen; — rage, unbeschwähbare Wuth.

Unmitigated, adj. ungehindert, ungemindert, unbesänftigt; — raucous, der unverböhnlichste Haß.

Unmixed, (impr. contr. **Unmixt**), adj. a) ungemischt, unvermischt, unverfälscht; b) fig. unverdorben, rein, lauter.

Unmoaned, adj. unbeflagt, unbetrauert.

Unmodifiable, adj. unabänderlich.

Unmodified, adj. ungrändert.

Unmodish, adj. nicht modisch, unmodisch.

Unmoist, adj. nicht feucht, trocken.

Unmoisted, **Unmoistened**, adj. unbefeuchtet.

To Unmold, v. a. vid. d. ü. **To Unmould**.

Unmolested, adj. unbeschwert, nicht beunruhigt, ungekränkt. [unvermögend; geldbedürftig.]

Unmon'ed, (prop. **Unmon'eyed**), adj. geldlos, als Monopol angemessene Sache) entziehen.

Unmonopolized, adj. nicht zum Monopol gemacht, unangemacht.

To Unmoor, v. a. *Mar.* (ein Schiff, das vor zwei od. mehreren Ankern liegt) vor einen Anker bringen, von den Tauen losmachen, abankern; den Tauen od. die Anker (eines Schiffes) loslösen.

Unmoralized, adj. nicht gestner, unfittlich, ungebildet, unbefehrt. [Vorseit, unverständet.]

Unmortgaged, adj. nicht verschrieben, nicht hyp.

Unmortgaged, adj. a) unerbötet, ungezwungen; b) ungebeunruhigt, ungegärtet, ungekränkt; — sin, (*Rogers*) unbußfertige Sünde.

Unmotherly, adj. unmütterlich.

To Unmould, v. a. umformen, umgießen, aus der Form bringen, entformen, umgestalten.

Unmoulded, adj. ungeformt, formlos.

Unmouldering, adj. nicht zerfallend, dem Zerfall nicht ausgelegt.

Unmoaned, adj. nicht beritten, unberitten.

Unmourned, adj. unbetrauert, unbeflagt, unbeweint.

Unmov'able, (**Unmov'able**), 1. adj. 2. —ly, adv. vid. d. ü. **Immovable**, &c.

Unmoved, 1. adj. 2. —ly, adv. a) unbewegt, ungerührt; (adv.) ohne Bewegung od. Rührung; b) starrsinnig; c) nicht entmutigt, standhaft.

Unmoving, adj. a) nicht bewegend, nicht rührend; b) bewegungslos, unbeweglich, kraftlos.

To Unmuffle, v. 1. a. entmummen, enthüllen, aufdecken; to — a drum, den Dämpfer (od. die Dämpfung) von einer Trommel nehmen; 2. n. (*Mitt.*) sich enthüllen, hervortreten, sichtbar werden.

Unmurmured, adj. nicht bemurt, worüber nicht gemurt wird. [Kummet, schweigender Schmerz.]

Unmurmuring, adj. nicht murrend; — poison, Unm'rical, 1. adj. 2. —ly, adv. unanständig:

a) unharmlos, ästhetisch; b) der Dicht u. Unmutilated, adj. unverfälscht. [unk.]

To Unmuzzle, v. a. a) vom Maulkorb befreien, den Maulkorb abnehmen, die Zügel machen; b) Gew. den Mundstropf (der Schick) abknallen; c) fig. aufdecken, zeigen.

To Unnail, v. a. Nägel aus ... heransziehen, abnageln, (von den Nägeln) los machen.

Unnailed, adj. ungenagelt. [sibles, p.]

Unnamables, s. pl. (*Td. Hook*) wie **Unnaming**, adj. a) ungenannt, unbenannt; b) unbenannt, namenlos. [sibles, p.]

Unnative, adj. a) nicht eingeboren; b) unangehörig, adj. 2. —ly, adv. a) unangehörig; b) naturwidrig; c) gezwungen, erzwungen; — kind, die Mißgeburt; 3. —ness, (*Unnatural*), das Unnatürliche, die Unnatürlichkeit. [sibles, p.]

Unnaturalizable, adj. nicht naturalisierbar; **To Unnaturalize**, v. a. a) unnatürlich machen; b) denaturalisieren, ausbürger, des Bürgerrechts berauben. [sibles, p.]

Unnaturalized, adj. nicht naturalisiert, u. s. v.

Unnavigable, adj. vid. d. ü. **Unnavigable**, adj. unbeschriftet. [sibles, p.]

Unnecessarily, adv. unnötig, unnötig; **Unnecessarily**, s. die Unnötigkeit.

Unnecessary, adj. unnötig, unnötig; **Unnecessitated**, adj. unangezwungen, ungenötigt.

Unneeded, adj. nicht nötig, unnötig.

Unneeded, adj. unnötig, nicht notwendig. [sibles, p.]

Unneighborly, adj. & adv. a) unbenachbart, entzweit, entzweit, schwach.

To Unnerve, v. a. entnerven, entkräften, entnerven, entkräften, schwach, kräftig, abgepannt.

Unnerved, adj. entnervt, schwach, kräftig, abgepannt.

Unneth, **Unnothes**, **Unneth**, **Unneth**, adj. schwerlich, kaum, mit Mühe (cf. **Unneth**).

Unneutral, adj. nicht neutral, partisch.

Unnoble, &c. vid. d. ü. **Ignoble**, &c.

Unnoted, adj. a) unbenannt; b) nicht beachtet, unbeachtet; c) (*Shakspeare* — *I. 1.*) nicht äußerlich gezeigt.

Unnoticed, adj. a) unbemerkt, unbeachtet; b) unausgezeichnet, ungerührt.

Unnumbered, adj. ungezählt; zahllos, un-

Unnurtured, adj. unernährt.

Unobeyed, adj. dem nicht Gehorchen wird, ohne Gehorsam.

Unobjected, adj. nicht vorgeworfen.

Unobjectionable, 1. adj. 2. —ly, adv. verwerflich, untadelhaft.

Unobliterated, adj. unverwunden, unver-

Unobnoxious, adj. a) nicht unangenehm, preisgegeben, nicht ausgelegt; b) nicht feind-

Unobscured, adj. unverdunkelt.

Unobsequious, 1. adj. 2. —ly, adv. 1) nicht dienend, nicht unterwürdig, unförmlich, unförmlich; 3. —ness, s. der Ungehorsam, u. s. v.

Unobscure, adj. a) unbekannt, unbekannt, unbekannt; b) nicht zu bestanden.

heservance, *s. a*) die Unachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Rücksichtslosigkeit; *b*) Nichtbeobachtung (einer Vorschrift, etc.).

heservant, *adj. a*) nicht beobachtend, unachtsam, unachtsam; *b*) nicht befolgend; unwillig, ungehorsam.

heserved, 1. *adj. 2. Unobservedly*, *adv.* unachtet: *a*) unbemerkt, unbeachtet; *b*) unbefolgt.

heserving, *adj. vid. Unobservant*, *a*).

hstructed, *adj. a*) unverspott, unversperrt; ungehindert. [Ernd, nicht hinderlich.

hstructive, *adj.* nicht verspottend; nicht hinderlich, *adj.* unerschöpflich. [erhalten.

hstained, *adj.* unerlangt, unerworben, nicht strahlend, 1. *adj. 2. -ly*, *adv.* nicht zudringlich, nicht lärmig, anspruchlos, bescheiden, demüthig.

hvious, *adj. a*) nicht entgegen (in den Weg zum Vorschein) kommend, nicht leicht (oder nicht) bemerkt; *b*) nicht faßlich, nicht einleuchtend, undeutlich, unbegreiflich.

hcupied, *adj. a*) uneingenommen, unbesezt; *b*) unbefruchtigt; *c*) (von Ländereien) unanbau, wüst liegend.

hended, *adj.* nicht beleidigt.

hending, *adj. a*) nicht beleidigend, unangenehm; *b*) sündenlos, fehlerfrei; unschuldig, rein, lässlich, gutartig, harmlos.

hensive, *adj. vid. d. ü. Inoffensive*, &c.

hferred, *adj.* unangeboten, unbargelobt.

hicial, 1. *adj. 2. -ly*, *adv.* nicht amtlich: nicht offiziell; *b*) nicht zu einem Amte gehörig.

hien, *in-ist-Pa*, *adv.* (Nurw., ro. ü.) selten.

hmoil, *v. a.* abölen, emölen, vom Oele reiben, *adj.* ungeölt, nicht geölt. [nigen.

hpened, *adj.* nicht geöffnet, ungeöffnet, uneröffnet, verschlossen. [aufgehend.

hpening, *adj.* (Pope) sich nicht öffnend, nicht operativ, *adj.* (South) *vid. d. ü. Inoperative*.

hportune, 1. *adj. 2. -ly*, *adv. vid. Infortunate*, &c.

hposed, *adj. a*) dem man sich nicht widersetzen kann; *b*) dem man sich nicht widersetzen kann; *c*) dem man sich nicht widersetzen kann; *d*) dem man sich nicht widersetzen kann; *e*) dem man sich nicht widersetzen kann; *f*) dem man sich nicht widersetzen kann; *g*) dem man sich nicht widersetzen kann; *h*) dem man sich nicht widersetzen kann; *i*) dem man sich nicht widersetzen kann; *j*) dem man sich nicht widersetzen kann; *k*) dem man sich nicht widersetzen kann; *l*) dem man sich nicht widersetzen kann; *m*) dem man sich nicht widersetzen kann; *n*) dem man sich nicht widersetzen kann; *o*) dem man sich nicht widersetzen kann; *p*) dem man sich nicht widersetzen kann; *q*) dem man sich nicht widersetzen kann; *r*) dem man sich nicht widersetzen kann; *s*) dem man sich nicht widersetzen kann; *t*) dem man sich nicht widersetzen kann; *u*) dem man sich nicht widersetzen kann; *v*) dem man sich nicht widersetzen kann; *w*) dem man sich nicht widersetzen kann; *x*) dem man sich nicht widersetzen kann; *y*) dem man sich nicht widersetzen kann; *z*) dem man sich nicht widersetzen kann.

hpressed, *adj.* nicht niedergebogen, unbedrückt.

hproder, *v. a.* (n. ü.) abstellen, contemneren, *adj.* unbesohlen. [diren.

hderly, *adj. vid. d. ü. Disorderly*.

hinary, *adj.* (n. ü.) ungewöhnlich, ungewöhnlich.

hgan'ic, -cal, &c. *vid. Inorganic*, &c.

hganized, *adj.* unorganisiert, unorganisch.

higinal, *adj. a*) nicht eigenthümlich, nicht blutig, nicht originell; *b*) (Milk) *vid. d. f. W.*

hginated, *adj.* ohne (oder nicht von) Ur-
sprung, unerschaffen, ungezeugt.

hnamen'tal, *adj.* einfach, schmucklos.

hnamed, *adj.* ungeschmückt.

hthodox, *adj.* nicht richtig, unorthodox, unorthodox.

htentations, 1. *adj. 2. -ly*, *adv. a*) nicht ernstlich, bescheiden, schlicht; *b*) nicht groß, nicht reich (von Gaben); *3. -ness*, *s. die* Einfachheit.

hved, *adj. a*) nicht schuldig; *b*) (Shaksp.) *st. vned*, *adj. a*) nicht (eigenthümlich) besessen, eigen, ohne Eigenthümer, herrenlos; *b*) nicht kann, unanerkannt.

hydable, *adj. Chem.* unzerstörbar.

Unox'ygenated, **Unox'ygenized**, *adj. Chem.* unox'ygenirt, nicht mit Sauerstoff verbunden.

Unpacific, *adj.* unfriedfertig, unfriedlich.

Unpacified, *adj.* unbefriedigt, ungefüllt.

To Unpack, *v. a. a*) abpacken, auspacken, deballieren; abladen; *b*) (Shaksp., ro. ü.) *fig.* entladen, lösen, öffnen (das Herz).

Unpacked, *adj. a*) ungepackt; *b*) *fig.* unangeordnet, unangeordnet; unbekannt; *an-jury*, unparteiliche Geschworne.

Unpack'er, *s.* der Auspacker; Ablader.

Unpack'ing, *s.* das Auspacken, Deballieren.

Unpaid, *adj. a*) unbezahlt; *b*) unvergütet; *c*) ungebüßt; *I am - to this day*, ich bin bis heute noch nicht bezahlt; *- for*, noch unbezahlt; *erborget*; *- debts*, unbezahlte (liquide) Schulden; *vows* -, unerfüllte Gelübde.

Unpained, *adj.* frei von Schmerzen, schmerzlos.

Unpain'ful, *adj.* schmerzlos, nicht schmerzhaft, nicht schmerzhaft.

Unpain'ted, *adj.* ungemalt; ungeschminkt; *- truth*, *fig.* ungeschminkte Wahrheit.

Unpaired, *adj.* ungepaart (*cf. Unmatched*).

Unpalatable, *adj. a*) ungeschmackhaft; *b*) *fig.* widerlich, ersthaft, unangenehm, mißfällig.

Unpalled, 1. *adj. a*) unverhüllt; *b*) nicht geschmeckt, nicht niedergebogen; *c*) nicht übersättigt; *2. s. cant.* Einer, dessen Spießgesellen alle entweder gehetzt oder deportirt worden sind.

Unpan'oplied, *adj.* (Pollak) unbewaffnet.

To Unparadise, *v. a.* (Y.) der Seligkeit (*fig.* der Glückseligkeit) berauben, unglücklich machen.

Unpar'agoned, *adj.* unvergleichbar, ohne Gleichen.

Unpar'alleled, *adj.* nicht zu vergleichen, unvergleichlich, beispiellos.

Unpar'donable, 1. *adj. 2. -ly*, *adv.* unverzeihlich; *he is - for it*, es ist ihm nicht zu verzeihen, er ist nicht zu entschuldigen; *3. -ness*, *s. die* Unverzeihlichkeit.

Unpar'doned, *adj. a*) unverzeihen; *b*) unbegnadigt; *c*) unerlassen, unwiderrufen (*s. B.* ein Verbanungsurtheil).

Unpar'doning, *adj.* nicht verzeihend, unverzeihend.

Unpared, *adj.* unabgeschritten; ungeschält.

Unparliamentary, 1. *adj. 2. -rily*, *adv.* unparlamentarisch; *a*) parlamentswidrig, gegen das Parlament streitend, wider die Parlaments-Verordnungen; *b*) des Parlaments unwürdig (auch in Bezug auf andere gesetzgebende Versammlungen gebraucht); *3. -ness*, *s. die* Unparlamentarische, der Widerspruch oder das Verfahren gegen die Parlaments-Verfassung.

To Unparrel, *v. a. to - a yard*, *Mar.* das Rad von einer Aa abmachen.

Unpar'table, 1. *adj. 2. -ly*, *adv.* untheilbar, untrennbar, unzertrennlich.

Unpar'ted, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.

Unpartial, &c. (n. ü.) *vid. Impartial*, &c.

Unpas'sable, &c. *vid. d. ü. Impassable*, &c.; *- coin or money*, *vid. d. ü. Uncurrent*, &c.

Unpas'sionate, 1. *adj. 2. -ly*, *adv.* Unpassionated, *adj. vid. d. ü. Dispassionate*, &c.

Unpas'toral, *adj.* nicht hirtenthümlich.

Unpas'tured, *adj.* ohne Weide, ungeweidet.

Unpatented, *adj.* unpatentirt.

Unpathed, *adj.* (Shaksp.) pfadlos, ungebahnt, unbetreten. [ich, nicht rührend.

Unpathet'ic, *adj.* unpathetisch, nicht leidenschaftlich.

Unpatriotic, 1. *adj.* 2. *-ally, adv.* unpatriotisch, nicht vaterländisch.
Unpatronized, *adj.* gönnerlos, keine (oder keinen) Gönner habend, unbeschützt.
Unpatterned, *adj.* (*B. & F.*, n. ü.) ohne Muster, kein Vorbild habend, unvorgebildet.
To Unpave, *v. a.* (eine Straße, etc.) entpflastern, das Pflaster aufheben. [pflastert.
Unpaved, *adj.* vom Pflaster entblößt, unpflastert.
Unpawmed, *adj.* unverpfändet, unverpfändet.
To Unpay, *v. a.* (n. ü.) a) (Dry.) nicht bezahlen, nicht erstatten; b) (*Shaksp.*) *hnd.* unbezahlt machen, wieder gut (ungeeignet) machen, zurück nehmen.
Unpayable, *adj.* (*South*) unbezahlbar.
Unpeaceable, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* unfriedlich, friedlos, zänktisch; 3. *-ness, a.* die Unfriedlichkeit, das Zänktische.
Unpeaceful, *adj.* unfriedlich; heftig; ruhelos.
Unpedantic, *adj.* unpedantisch.
Unpegged, *adj.* (*Pollok*) ohne Stammbaum.
To Unpeg, *v. a.* lospfählen, lospfählen, öffnen.
Unpegged, 1. *p. p.* losgepfählt; 2. *adj.* unan-
Unpekked, *adj.* ungepflegt. [gepfählt.
To Unpen, *v. a.* a) auspfählen (Schafe, etc. aus den Hürden thun); b) (Wasser) losdämmen, durch Aufheben eines Schuttbreches, etc. freien Lauf geben, ablassen. [los.
Unpenal, *adj.* keiner Strafe unterworfen, straflos.
Unpenetrate, *adj.* *vid.* d. ü. *Impenetrable*.
Unpenetrating, *adj.* nicht durchdringend.
Unpenitent, *adj.* *vid.* d. ü. *Impenitent*.
Unpenned, *adj.* uneingepfercht, uneingefesselt, etc.
Unpensioned, *adj.* unbesoldet: a) nicht pensioniert, ohne Ruhegehalt, ohne Jahrgeld; b) *fig.* ungedungen, nicht feil.
To Unpeople, *v. a.* entvölkern. [schenleer.
Unpeopled, *adj.* nicht bevölkert, unvollständig, menschenleer.
Unperceivable, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* *vid.* d. ü. *Imperceptible*, &c.
Unperceived, 1. *adj.* 2. *Unperceivedly, adv.* unbemerkt, ungewahrt, unempfinden.
Unperfect, &c. (n. ü.) *vid.* *Imperfect*, &c.
Unperfected, *adj.* unvollendet.
Unperforated, *adj.* undurchlöcher, undurchbohrt.
Unperformed, *adj.* a) unverrichtet, ungethan; b) unerfüllt; c) unausgeführt (auf der Bühne, etc.), ungepielt. [Dienst] nicht leistend.
Unperforming, *adj.* nicht verrichtend; (seinen Dienst) nicht leistend.
Unperishable, *adj.* *vid.* *Imperishable*.
Unperishable, *adj.* *vid.* *Imperishable*.
Unperjured, *adj.* nicht Meineidig geworden, frei.
Unpermanent, *adj.* vorübergehend, nicht dauernd.
Unpermitted, *adj.* unerlaubt. [vergänglich.
To Unperplex, *v. a.* von Verwirrung befreien.
Unperplexed, *adj.* a) unverwirrt, unverwirrt; b) nicht betreten, nicht befürzt, unverlegen.
Unpersecuted, *adj.* unbedrückt, unbedrückt.
Unperspirable, *adj.* undurchsichtig, nicht ausdünstend; nicht ausdünstbar (*vid.* *Perspirable*).
Unpersuadable, *adj.* unüberredbar, unerbittlich.
Unperverted, *adj.* a) nicht verdreht, ungedeutelt; b) unverfälscht, unverdorben. [verderben.
Unperverting, *p. a.* das Zurückbringen vom Verderben.
To Unpervert, *v. a.* a) entwirren, entwickeln, lösen, los machen; b) Einem heraus helfen.
Unperturbed, *adj.* ungequält, ungeplagt.
Unpetrified, *adj.* unverseinert.

Unphilosophic, *-cal*, 1. *adj.* 2. *-ally, adv.* unphilosophisch, unweis; 3. *-ness, a.* die unphilosophische Beschaffenheit, das Unphilosophische.
To Unphilosophize, *v. a.* (*Pope*, n. ü.) die Würde eines Philosophen berufen.
Unphilosophized, *adj.* nicht durch Philosophie verdrängt oder vermischt. [nicht.
Unphysioked, *adj.* (n. ü.) nicht durch Natur
Unpicked, *adj.* — *samples, Com.* ungepflückt (unausgesuchte) Proben.
Unpictaresque, *adj.* unmalerisch. [nicht.
Unpierceable, *adj.* undurchdringlich, undurchdringlich.
Unpierced, *adj.* a) undurchdrungen, undurchdrungen; b) undurchdringlich; — *shade*, nicht durchdrungen.
Unpillared, *adj.* ohne Pfeiler, entsetzt, immer.
Unpiloted, *adj.* ohne Kompass.
To Unpin, *v. a.* a) abheften, abheften, etc.; b) *fig.* losmachen, befreien (from, von).
Unpinned, *adj.* losgebunden, losgerissen.
Unpinked, *adj.* nicht mit Rosenblättern verziert.
Unpinned, *adj.* ohne Nadeln, ungepinnt.
Unplacable, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* unversöhnlich, unversöhnlich.
Unplaid, *adj.* a) unbemittelt, unbekannt, unbekannt; b) (n. ü.) misdeutend, gramlos.
Unplaisant, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* a) unversöhnlich, unversöhnlich; b) kein Spaß, nicht lustig.
Unplaiting, *adj.* nicht hemelnd, unversöhnlich.
Unplacable, &c. *vid.* d. ü. *Implacable*.
Unplaced, *adj.* mit feiner (Menschen-)Ehre nicht untergebracht, unangeordnet, unversetzt.
Unplagued, *adj.* ungeplagt, ungeschoren.
To Unplait, *v. a.* a) die Galten auswickeln, auswickeln, auswickeln; b) auswickeln.
Unplaited, *adj.* a) ungefalt, unfaltend, ungefalt.
Unplanned, *adj.* nicht entworfen, unentworfen.
Unplanter, *adj.* a) ungeplant; b) gewachsen, unangelegt.
Unplastered, *adj.* ungetüncht, ungetüncht.
Unplausible, &c. *vid.* *Implausible*.
Unplausible, *adj.* (*Shaksp.*, n. ü.) nicht glaubend, nicht billigend, misbilligend.
Unpleasable, *adj.* (*South*) nicht (abgrund) als Entschädigung annehmbar.
Unpleasant, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* a) unangenehm, mißfällig, widrig; b) unangenehm, mißfällig, widrig; c) die Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; d) das Unlustige.
Unpleased, *adj.* mißvergünstigt, mißvergünstigt.
Unpleasing, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* a) mißfällig, nicht vergnüglich, unangenehm; b) — *ness, s.* das Unangenehme, Unannehmlichkeit, Widrigkeit.
Unpleasing, *adj.* (*Sp. H.*, n. ü.) unangenehm, unangenehm.
Unpledged, *adj.* a) unversprochen; b) unpfändet, unverpfändet.
Unpliable, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* unbiegsam, unbiegsam.
Unpliant, 1. *adj.* 2. *-ly, adv.* unbiegsam, unbiegsam; b) *fig.* hart, eisern; c) — *s.* a) die Unbiegsamkeit, Ungefügigkeit, die Hartnäckigkeit.
Unploughed, (*Unplowed*, n. ü.) ungepflügt.
To Unplume, *v. a.* a) entfedern, etc.

ben, feberlos machen, entfebern; b) (*Glan.*) die Schmutzes berauben, verunzieren, herabridigen, demüthigen; **Unplumed**, feberlos. **Unplundered**, *adj.* ungeplündert, unberaubt. **Unpolitic**, -*cal*, 1. *adj.* 2. -*cally*, *adv.* unpolitisch, unbedachtlich; 3. -*calness*, *s.* das Unpolitische.

Unpotted, *adj.* a) ungepöft, flachlos, ohne St; b) nicht interponiert; c) nicht mit Vokalen versehen (von semitischer Schrift).

Unposson, *v. a.* des Oßtes entleeren.

Unpoized, *adj.* (*Thom.*) ohne Gleichgewicht.

Unpolarized, *adj.* nicht polarisirt, ohne Polarität; nicht polarisch.

Unpoised, *adj.* unverwaltet, od. schlecht verwaltet, der (richtigen) Regierung(sform) ermangelnd.

Unpolished, 1. *adj.* a) unpolirt; ungeschliffen; g. unperfektiert, ungebildet, ungeflit, ungelien, roh, rauh; - *gold*, mattes Gold; an *stone*, ein rauher, roher Stein; 2. -*ness*, *s.* Unpolirtheit, *zc.*

Unpolite, 1. *adj.* 2. -*ly*, *adv.* (w. ü.) unhöflich; 3. -*ness*, *s.* a) die Unhöflichkeit, *zc.*, **Impolite**, &c.; b) der Mangel an Eleganz, *Etiquette*, *zc.*.

Unpolitic, &c. *vid.* d. ü. **Impolitic**, &c.

Unpoll'd, *adj.* a) ungefappt; b) unvoren, ungefunst; c) unberaubt, unverfügt; d) in das Stimmregister (als *Vote*) eingetragen.

Unpolluted, *adj.* unbesudelt, unbesudelt, rein.

Unpopular, *adj.* unpopulär, nicht volksthümlich, fürs Volk, beim Volke verhaßt, unbeliebt. **Unpopularity**, *s.* die Unpopularität, Unbeliebtheit eines Volkes.

Unportable, *adj.* nicht zu tragen, untragbar.

Unportioned, *adj.* ohne Mitgabe, ohne Vermögen.

Unpossessed, *adj.* (*Burke*) ohne Hufen, hafenlos. **Unpossessed**, *adj.* unbefessen, nicht im Besitze, *gi*, verrentet. [*arm.*]

Unpossessing, *adj.* besitzlos, ohne Eigentum.

Unpossible, *adj.* (*Bacon*, &c.) *vid.* **Impossible**.

Unpowdered, *adj.* ungewandert; unbesudelt.

Unpowerful, *adj.* ohnmächtig, machtlos, unvert.

Unpracticability, **Unpracticable**, *vid.* **Im...**

Unpractised, *adj.* a) ungeribt, unbewandert, un-

gewohnt, ungebraucht.

Unpraised, *v. a.* (*X.*) des Lobes berauben, *zb* entziehen.

Unpraised, *adj.* ungelobt, ungepriesen.

Unpraiseworthy, *adj.* a) nicht miltlich, unzweifelhaft; b) nicht birtlich, unwahngängig, eigen.

Unprejudiced, *adj.* ohne das Etwas vorhergeht.

Unprecedented, 1. *adj.* 2. -*ly*, *adv.* beispiello-

serhört. [*sich.*]

Unprecise, *adj.* unbestimmt, ungenau, oberflächlich-

bestimmt. [*keiner Sache zurück nehmen.*]

Unpredicted, *v. a.* (*Milk.*) die Prophezeiung

unvorseh, *adj.* ohne Vorrede, uneingeleitet.

Unprejudiced, *adj.* nicht vorgezogen, unbeschränkt.

Unpregnable, &c. *vid.* d. ü. **Impregnable**, &c.

Unproductive, *adj.* a) nichtfruchtbar; b) unfrucht-

bar, leicht, arm; c) (*Shaksp.*, n. ü.)

stumpf an Geist, geistarm.

Unprejudicated, (**Unprejudicated**), (w. ü.) 1.

adj. uneingenommen, unbefangen, vorurtheilsfrei, unparteiisch; unvoreingenommen; 2. -*ly*, *adv.* ohne Vorurtheil, unbefangen.

Unprejudiced, 1. *adj.* a) vorurtheilsfrei, unbefangen; b) ohne Nachtheil, unbefangene (by, von, durch); 2. -*ness*, (**Unprejudication**, n. ü.) *s.* die Unbefangenheit.

Unprelatical, *adj.* unprälatisch, einem Prälaten nicht geziemend, unanständig.

Unpremeditated, 1. *or* **Unpromeditate** (*Somethy*), *adj.* 2. -*ly*, *adv.* a) unvorbedacht, unüberlegt; b) nicht beabsichtigt, unabsichtlich; - *murder*, zufälliger, nicht prämeditirter (Veltst); *Mord*; - *verses*, Verse aus dem Gedächtnis.

Unprepared, 1. *adj.* unvorbereitet (auch *Maze*), unbereit, unzubereitet, ungerüstet; 2. **Unpreparedness**, *s.* der Mangel an Vorbereitung, der unvorbereitete Zustand, die Unbereitschaft.

Unprepossessed, *adj.* uneingenommen, unbefangen, unvoreingenommen, vorurtheilsfrei.

Unprepossessing, *adj.* nicht (im Voraus für oder wider Etwas) einnehmend.

Unpresidented, *adj.* a) (w. ü.) ohne Vorsteher, ohne Aufsicht, unter keiner Aufsicht stehend; b) *incor.* *st.* **Unprecedented**.

Unpressed, *adj.* a) ungepresst, ungedrückt; b) ungetestert; *fig-s.* c) ungerügt; unermöglicht; *adj.* nicht erzwungen; - *wine*, der Vorlauf, Vorlauf, Beermose, Beermose.

Unpresumptuous, 1. *adj.* 2. -*ly*, *adv.* ohne Dünkel, anspruchlos, bescheiden, schlicht; unterwürdig, demüthig.

Unpretended, *adj.* a) nicht vorgegeben; b) -*ness*, worauf kein Anspruch gemacht wird, unangemessen; *his rights were - to*, man griff ihm nicht in die Rechte, sein Recht wurde nicht angetastet.

Unpretending, 1. *adj.* 2. -*ly*, *adv.* anspruchlos, unanmaßlich, bescheiden; 3. -*ness*, *s.* die Unspruchlosigkeit, Unanmaßlichkeit, Bescheidenheit.

Unprevailing, *adj.* (*Shaksp.*) unvermögend, nicht überlegen, schwach, machtlos, ungelend, ohnmächtig, unnütz.

Unprevented, *adj.* a) unverbindert; b) (*Milk.*, n. ü.) ohne das Vorausgehen einer andern Sache; *Thy grace comes -*, Deine Gnade kommt ohne vorhergehende Bitte. [*berauben, entsetzen.*]

Unpriestly, *v. a.* (*Milk.*) die Priesterwürde

unpriestlich, (*Bale*) unpriestlich.

Unprincely, *v. a.* der Fürstenwürde od. Herrschaft berauben.

Unprincely, *adj.* & *adv.* der Würde eines Fürsten nicht angemessen, unfürstlich, nicht prächtig.

Unprincipled, 1. *adj.* a) ohne Grundsätze, schamlos, charakterlos; b) (- *in virtue*) unangenehm, unfittlich, lasterhaft, nichtswürdig, gewissenlos; 2. -*ness*, *s.* (*Buck.*) die Charakterlosigkeit.

Unprinted, *adj.* *Typ. & Manus.* ungedruckt; - *cottons*, ungedruckte (weiße) Cottonierien.

Unprisable, *adj.* *vid.* **Unpraisable**.

Unprisoned, *adj.* unverbastet, aus dem Gefängnis entlassen, frei gelassen.

Unprivileged, *adj.* (*Know*) unprivilegiert.

Unprizable, *adj.* a) unschätzbar; b) von seinem Werthe, gering.

Unprized, *adj.* a) ungeschätzt, unanrirt; b) (*Shaksp.*) *fig.* unschätzbar, ungewürdigt.

Unproclaimed, *adj.* unausgerufen, nicht bekannt gemacht, unverkündet.

treitig, gewiß, ausgemacht; *b*) (*Shaksp.* — *A. L. 1.*, n. *ü.*) nicht zu befragen; wortfarg; — deuce, der unbestreitbare Zeuge; *3.* — mess, questionability, *Colo.*), *s.* die Unstreitigkeit, Verdächtigkeit, Gewisheit.

un'stioned, *adj.* *a*) nicht befragt, ungefragt; unbezweifelt, unbestritten; *c*) *vid.* *b.* v. *2B.* *b*). un'stioning, *adj.* nicht bezweifelnd, nicht in ge stellend.

unick', *adj.* *a*) langsam; *b*) nicht lebhaft, unmd, ohne Bewegung, unbeweglich, stumpf, i Leben, leblos. [wegt; unaufgemuntert. unick'ened, *adj.* unelebt, unbefest, unbeni'et, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* *a*) unruhig; *b*) un, ungefüm; *c*) ruhelos, unbefriedigt; am — d, ein unedliches (stets unzufriedenes) Kind; — mind, ein unruhiges, bewegtes Gemüth; —ness, *s.* *a*) die Unruhe; *b*) die Festigkeit, Ungefüm; *c*) die Verwirrung; *d*) der Kriegs — ind; *e*) das Mißbehagen.

Unqui'et, *v. a. vid.* To Disquiet. un'etude, *s. vid.* *b.* *ü.* Unquietness, Dis — tade & Inquietude. [untritt.

un'ed, *adj.* (*v.* *Christen*) nicht angeführt, cked', *adj.* unabgeklärt, ungeläutert. ked', *adj.* *a*) nicht zusammengefaßt (vom r); *b*) ungerichtet, ungeparft.

un'ked', *adj.* ungeordnet, aus der Ordnung, reißt, nicht nach der Reihe; *Mit.* aus Reihe Glieb.

un'sacked, *adj.* undurchsucht; ungeplündert. un'somed, *adj.* nicht losgekauft, unausgelöst.

un'ib', *adj.* nicht vornehm, unübereilt.

un'ible, *adj.* nicht steuerbar, tollfrei. ted, *adj.* *a*) ungeschägt, unarirt, nicht an — en, nicht angeschlagen; *b*) tollfrei; — goods, die Waaren.

un'rayel, *v. 1. a.* *a*) entwirren, entwirdeln, deen; *b*) ausfasen, auffas(e)n; *c*) auflösen, der Ordnung bringen, vernichten; *d*) in Ord — bringen, entwirdeln (die Intrigue eines Dra — enthüllen; 2. *n.* *a*) sich ausfasen; *b*) sich rren, sich entwirdeln; u — ling of a plot, *s. Poet. vid.* *b.* f. *W.*

un'elment, *s.* die Entwirrung, Entwirdelung, ßung des Knotens, Katastrophe (in einem ispieler).

un'zored, *adj.* (*Mit.*) ungeschoren, unbarbiert.

un'ched', *adj.* unerreich, unerlangt.

un'd', *adj.* *a*) ungelesen, nicht bekannt ge — ; *b*) unbelien, ungelehrt.

un'dable, *adj.* unlesbar. [bereitwilligkeit.

un'diness, *s.* *a*) die Unbereitschaft; *b*) die Un — d'y, 1. *adj.* 2. Unread'ily, *adv.* *a*) un — nicht fertig; *b*) langsam, unlustig, zöde — unbereitschaft, widerständig, stätig; *c*) f ekleidet, entkleidet; to make —, f entklei — an — horse, ein stätiges Pferd.

Unread'y, *v. a.* entkleiden.

un'ly, *adj.* unwirksam, unwesentlich, wesenlos; ckery, (*Shaksp.*) wesenloser Ehein.

un'ity, *s.* die Unwirklichkeit, Unwesentlichkeit, losigkeit. [schinken (*v.* Korn, *ic.*).

un'ped', *adj.* nicht geerntet, ungerntet, unge — sonable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* *a*) unver — g; *b*) vernunftwidrig; *c*) unbillig; *d*) un — ; — demands, unbillige Forderungen; *3.* *s.* *a*) die Unvernünftigkeit; *b*) die Ver —

nunftwidrigkeit; *c*) die Unbilligkeit; *d*) die Un — mäßigkeit (einer Forderung).

Unreasoned, *adj.* nicht durchdacht.

To Unreave, *v. a.* aus einander wideln, ab — wideln, wieder auflösen, aufdiefeln (*vid.* *b.* *ü.* To Unravel).

Unreaved', *adj.* (*Bp. H.*, n. *ü.*) unabgedet.

Unreba'ted, *adj.* *a*) nicht stumpf; unabgestumpft; *b*) ungehemmt.

Unrebu'kable, *adj.* nicht zu scheiten, unverweis — bar, untadelhaft, unverwerflich. [getadel.

Unrebuked', *adj.* ungescholten, ungewiesen, un — Unrecal'lable, *adj.* unwiderstlich.

Unreceived', *adj.* *a*) nicht empfangen, unem — pfangen; *b*) unangenommen, nicht angenommen; a letter —, ein nicht erhaltener Brief.

Unreck'oned, *adj.* nicht gerechnet, ungerechnet, nicht (auf)gezählt.

Unreclai'mable, *adj.* *a*) nicht zu reclamiren; *b*) der Besserung unfähig, unverbesserlich.

Unreclaimed', *adj.* *a*) nicht zurück gerufen; *b*) nicht gebessert, unge bessert; *c*) ungezähmt (bes. vom

Unrec'ompensed, *adj.* unbelohnt. [Gaffen).

Unreconci'lable, &c. *vid.* Irreconcilable, &c.

Unrec'onciled, *adj.* *a*) unveröhnt, unausgeöhnt; *b*) nicht in Einklang gebracht, unvereinbart.

Unrecorded, *adj.* *a*) unaufgezeichnet, uninge — schrieben, nicht registirt; *b*) *fig.* unvergessen, uneingetragen (in das Buch der Geschichte, *ic.*).

Unrecomm'ed, *adj.* unerzählt, nicht hergeragt.

Unrecoverable, &c. *vid.* Irrecoverable, &c.

Unrecov'ered, *adj.* *a*) nicht wieder erhalten, un — ersezt; *b*) noch nicht wieder hergestellt, ungenesen.

Unrecrui'table, *adj.* *a*) nicht zu rekrutiren, un — ergänzbar, unerflich, nicht vollständig zu machen, unanschaffbar; *b*) (*Mit.*, n. *ü.*) unfähig eine Armee vollständig zu machen oder zu rekrutiren.

Unrectified, *adj.* unberichtigt, unverbessert.

Unrecu'ring, *adj.* (*Shaksp.*, n. *ü.*) unheilbar, unabheftlich. [uneinlösbar, unerkauflich.

Unredeem'able, *adj.* unerlöblich, unauslöblich.

Unredeemed', *adj.* *a*) nicht losgekauft, unans — geldet, unerlöb; *b*) *fig.* (*Bulw.*) ungehoben, un — gemildert; their wickedness is — by any good quality, ihre Bosheit wird durch keine gute Eigenschaft gemildert; — bills, notes or stock, uneingelöfete Wechsel, nicht eingezogene Staats — papiere; — debts, ungeilgte Schulden.

Unredressed, (*impr. contr.* Unredrest'), *adj.* *a*) dem man nicht zu seinem Rechte verhilft, ununter — stützt, unge bessert; *b*) unverbessert, unabgestellt.

Unreduced, *adj.* *a*) nicht zurück gebracht; *b*) un — vermindert, unverkleinert, unge schmälert; un — geschnitten, nicht herab gesetzt; *c*) unbezungen, ununterjocht; *d*) unabgedankt, uneingezogen.

Unredu'cible, 1. *adj.* *a*) nicht zurückzuführen; *b*) nicht zu reductiren, unvermindertbar; *c*) unbezwinge — lich; 2. —ness, *s.* *a*) (*South*) die Unmöglichkeit

zurückgeführt werden zu können: their strange — ness and —ness to the common methods and observations of nature, das Auffallende (über das Christenthum betreffenden Dinge) und die Unmö — glichkeit sie auf die gewöhnlich von der Natur be — folgte Verfahrenart zurückzuführen; *b*) die Un — verminderbarkeit; *c*) die Unbezwinglichkeit.

To Unreeve', *v. a.* *Mar.* (ein Tau) auslöcher (wieder aus den Löchern ziehen).

Unrefined', *adj.* *a*) nicht verfeinert, ungeläutert;

1 *fig.* unverseinert, unverbessert, ungebildet; *2* *sagar*, roher (ungeläuterter) Saft.

Unreflect'ing, *adj.* *a)* nicht reflectirend; *b)* *fig.* unüberlegt. [Reform fähig, unbesieglich.]

Unreform'able, *adj.* nicht zu reformiren, feiner Unreform'ed', *adj.* *a)* unreformirt, unverbessert; *b)* *Theol.* nicht zu neuem Leben erweckt.

Unrefracted, *adj.* *Opt.* ungebrochen, nicht zurückgeworfen (von Lichtstrahlen), unreflectirt.

Unrefreshed, *adj.* unerfrischt, unerquickt, unbelebt.

Unrefresh'ing, *adj.* unerquicklich, unbelebend.

Unrefus'ing, *adj.* nicht zurück scheidend, nicht erstattend. [Verstehend, willfahrend.]

Unrefu'sing, *adj.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend, *unrefu'sing*, *adj.* eines Königs unwürdig, unfürniglich.

Unregard'ed, *adj.* unangehört, unberücksichtigt; ungeachtet, unbeachtet, vernachlässigt.

Unregard'ful, *adj.* unachtsam, nachlässig.

Unregen'eracy, *s.* (Ham.) *Theol.* die Rückwärtsgewandtheit. [Bergeboren, umwiegeboren.]

Unregen'erate, **Unregen'erated**, *adj.* nicht wiegen'istered, *adj.* unaufgezeichnet, uneingeschrieben, nicht registirt.

Unregulat'ed, *adj.* unregelt, ungeordnet.

Unreined, *adj.* ungegültet, ungepült, zügellos.

Unreject'ed, *adj.* unentworfen.

Unrejo'icing, *adj.* unerfreulich, düster, traurig.

Unrelat'ed, *adj.* *a)* unverbündet, unverbunden; *b)* *lit. & fig.* nicht verwandt.

Unrel'ative, *1. adj.* *2. —ly, adv.* (w. ü.) (—to) ohne Beziehung auf ..., ohne Verhältniß zu ..., ohne Verwandtschaft mit ...

Unrelen'ing, *adj.* *a)* nicht erweichend, unnachgiebig, unbiegsam, unbändig, unerbittlich, hart, gefühllos, undarmherzig, grausam; *b)* unablässig; *an — rule*, (Paley) eine unabänderliche Regel.

Unrelie'vable, *adj.* unabheftlich, dem nicht geholfen werden kann, nicht zu bessern.

Unrelieved, *adj.* *a)* ungelindert, unerleichtert, ungeholfen, ungehoben; *b)* dem nicht geholfen wird, ununterstützt, ohne Hülfe, ohne Beistand; *Mil-s.* *c)* (von einer belagerten Stadt, *zc.*) unentsetzt; *d)* unabgelöst (von einem Wagnisse, *zc.*).

Unrelig'ious, *&c. vid. Irreligious, &c.*

Unreluctant, *1. adj.* *2. —ly, adv.* sich nicht widerlegend, ohne Widerstreben, ohne Bedenken, willig. [Bemerkenswerth, unmerklich.]

Unremar'kable, *adj.* *a)* unmerkbar; *b)* nicht Unrem'ediable, *&c. vid. Irremediable, &c.*

Unrem'edied, *adj.* *a)* ungeheilt; *b)* unabgeholfen.

Unremem'bered, *adj.* unerinnert, unbehalten (im Gedächtnisse); unermöhnt; vergessen.

Unremem'bering, *adj.* nicht daran denkend, ohne Erinnerung, unerinnert, ungedenkt.

Unremem'brance, *s.* (Null, u. ü., als Uebersetzung von ἀμνηστία, Amnestie:) das Nichtgedenken, Vergessen (erlittener Unthaten, *zc.*).

Unremitt'ed, *adj.* *a)* unerlassen; unverzichen; *b)* nicht nachgelassen, ungemildert; *c)* unablässig, ohne Aufhören.

Unremitt'ing, *1. adj.* *2. —ly, adv.* *a)* nicht nachlassend, beharrlich, unablässig, unaufhörlich, fortwährend, ohne Unterlaß; *b)* nicht erlassend.

Unremo'veable, *1. adj.* *2. —ly, adv.* (w. ü.) unverrückbar, nicht wegzuräumen, (auch *fig.*) unbeweglich, fest; *3. —ness, s.* die Unmöglichkeit wegzunehmen werden zu können; die Unbeweglichkeit (einer Last, *zc.*).

Unremoved', *adj.* a) nicht weggeräumt, un-
räumt; b) unentsetzt, nicht abgerückt; c) *(Wald)* *re-*
wegräumbar, unentsetzt. [mit Unremoved].
Unrenewed', *adj.* nicht erneuert, unneu (Ther.)
Unrenewed', *adj.* (Pollob) unberührt.
Unrepaid', *adj.* a) nicht wieder bezahlt, un-
zahlt; b) unvergolten, unerwidert, unrett.
Unrepairable', *adj.* unanbesserlich, unrett-
bar, unherstellbar. [unrett.]
Unrepaired', *adj.* unangebessert, unberich-
tet.
Unrepairable', *sc. vid. d. ü.* Irreparable, k.
Unrepayed', *adj.* (n. ü.) nicht Unrepaid.
Unrepealable', *adj.* unwiderruflich, nicht zu-
rückgeben, nicht abzuschießen. [unabgesch.]
Unrepealed', *adj.* unwiderrufen, unaußer
Unrepen'table', *adj.* (Pollob) merkt kein
empfinden werden kann, nicht zu bereuen.
Unrepentance', *s.* (War., w. ü.) die Reue,
Reue, Unbesserlichkeit. [besserlich, reue.]
Unrepentant', Unrepent'ing, *adj.* reue-,
Unrepent'ed, *adj.* unberueht.
Unrepin'ing, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* ohne Re-
ue, ohne Klage, klageslos, geduldig.
Unreplen'ished, *adj.* unangefüllt.
Unreported', *adj.* unberichtet, ungemeldet.
Unreposed', *adj.* nicht niedergelegt, n. g. b.
Repose.
Unrepresent'ed, *adj.* unvertreten, nicht *repr.*
Unrepressed', *adj.* (W. S.) ununterdrückt.
Unrepriev'able, *adj.* (Shakspr. - K.) i.
keine Reue, kein Aufschub gestattet, nicht
nicht zu begradigen, unrettbar, reue-,
Unreprieved', *adj.* unbegnadigt.
Unrepros'chable, *sc. vid. Irreproch-*
Unreproached', *adj.* nicht vorgeworfen,
tadellos, unbrüchlich; ungeschmäht.
Unrepro'vable, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* un-
tadel, untadelig, tadellos, unfehlbar, un-
schuldig, unbrüchlich, unversehrlich. [unbr.]
Unreproved', *adj.* a) ungetadelt, unvert-
Unrepug'nant, *adj.* a) nicht widerstren-
genig; b) nicht widerstrebend, vern-
Unrep'utable, *adj.* unzuverlässig, nicht
schlechtem Rufe; *vid. d. ü.* Disreputable
Unrequest'ed, *adj.* unerbetet, unbeten.
Unrequ'ired, *adj.* unangefordert; unange-
Unrequi'table, *adj.* unergelbar, uner-
lich; nicht wieder gut zu machen, unrett-
Unrequit'ed, *adj.* unvergolten, unerwid-
etwidert.
Unres'cued, *adj.* unbefreit; nicht *resc.*
Unresen'bling, *adj.* unadelt, unad-
Unresen'ted, *adj.* ungebunden, unget-
Unreserve', *s.* die Dürftigkeit.
Unreserved', 1. *adj.* 2. Unreserved'ly
unaufbehalten; b) nicht bestränkt, ohne
ohne Vorbehalt, unvorbehalten; c) un-
baltend, bereitwillig, freimüthig, offen,
freimüthig; 3. Unreserved'ness, *s.* die
schränktheit; der Nichtvorbehalt; d) un-
gigkeit, Freimüthigkeit.
Unresist'ed, *adj.* a) unüberwindlich; 1. *un-*
Unresist'ible, *sc. vid. d. ü.* Irresistible
Unresist'ing, 1. *adj.* a) nicht widerst-
widertestlich, Folge (leidend); b) un-
-ly, *adv.* ohne Widerstand.
Unresol'vable, *adj.* unauflöslich.
Unresolved', *adj.* a) ungelöst; b) un-

lossen, unerschütterlich; Turnus — of Night, (Dry.)
trun, unerschütterlich, ob er sich nicht sollte.

resol'ving, *adj.* a) nicht auflösend; b) sich
ht entschließend, unerschütterlich, wankelmütig.

respectable, *adj.* (n. ü.) nicht achtungswert.
respect, *adj.* nicht geachtet.

respect'ful, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unehr-
tig; 3. —ness, *s.* die Unehrbarkeit.

espective, *adj.* (Shaksp., n. ü.) a) ohne
sicht, unachtsam, achtlos, unüberlegt; b) ver-
blüfft, verächtlich, niedrig.

espirable, *adj.* nicht atembare, zum Atmen
in untauglich, *cf.* Irrespirable.

es'pited, *adj.* a) dem keine Gist, *ic.* gestatt
b) nicht suspendiert, *cf.* To Respite; c) ohne Gist.

es'pit(e)ful, *adj.* rachslos. [formwährend.

espon'sible, 1. *adj.* a) nicht verantwortlich,
erantwortlich; b) bürgschaftsunfähig, nicht can-
sichtig; 2. —ness, *s.* *vid.* d. ü. Irresponsa-
bility.

espon'sive, *adj.* a) nicht antwortend; b) nicht
rest, *s.* * Unruhe, Kummer, Mißbehagen.

es'ing, *adj.* ruhelos, rastlos.

es'tored, *adj.* a) unbergestellt; ungeheilt; b)
t wiedergegeben, unerfetzt; c) nicht wieder zu
in oder Würden gekommen.

es'train'able, *adj.* nicht zurückzuhalten; nicht
schränken; unbegrenztbar.

es'trained, *adj.* a) unbeschränkt; uneinge-
schränkt, ungehemmt, unbegrenzt, unangstlos; b)
gähnt, zügellos, ausschweifend.

es'train't, *s.* die Unbeschränktheit, Ungezwun-
genheit, Ungebundenheit.

es'tric'ted, *adj.* unbeschränkt, uneingeschränkt.

es'ten'tive, *adj.* nicht (im Gedächtnis) behal-
ten; an — memory, ein schwaches Gedächtnis.

es'trac'ted, *adj.* unwiderrufen, nicht zurückge-
men.

es'triev'able, &c. *vid.* Irretrievable, &c.

es'turn'able, *adj.* a) ohne Wiederkehr, un-
erkehrbar; b) unvergessbar; c) unwiderrufbar
(Parlament).

es'turned, *adj.* a) nicht erwiedert, unerwidert;
ergolten; b) nicht gemeldet, nicht (ein)berichtet.

es'turn'ing, *adj.* a) nicht zurückgehend, ohne
Verkehr; b) nicht erwiedend, *ic.*

es'tealed, *adj.* unoffenbart, unentzückt, unent-
schuldig; — pleasures, heimliche, stille Freu-
den.

es'tealedness, *s.* die Nichtoffenbarung, das
versteckt, *adj.* ungerächt; ungeahndet.

es'ten'ful, *adj.* nicht rachsüchtig.

es'tenned, *adj.* (Pollok) ohne Einkommen,
Einkünfte oder Renten.

es'terred, *adj.* ungeehrt. [verehrt.

es'terend, Unreverent, &c. *vid.* Irre-
versed, *adj.* a) unwiderrufen, unaufgehob-
nicht umgesehen; b) nicht beimgelassen.

es'tived, *adj.* nicht durchgesehen, nicht revidiert.

es'tived, *adj.* nicht wieder belebt, nicht wie-
der Leben gerufen.

es'tocable, &c. *vid.* d. ü. Irrevocable.

es'toked, *adj.* a) unwiderrufen; b) unwider-
h. [vergütet.

es'tor'ded, *adj.* unbesolnt; unvergolten, un-
etor'ical, *adj.* rhetorisch, unrednerisch; der
sinn nicht gemäß.

es'tymed, *adj.* (Gentl. Mag.) ungerecht, unrecht.

To Unrid'dle, *v. a.* enträthseln, lösen, auflösen;
erklären.

Unrid'dler, *s.* der Enträthseler, Auflöser.

Unrid'dled, *adj.* nicht löcherlich gemacht, un-
Unrid'dulous, *adj.* nicht löcherlich. [verpöthet.

Unri'ed, *adj.* a) unbraut, ungeklärt; b)
Gsm. ungejogen (von einem Glintertroß).

To Unrig', *v. a.* a) Mar. abtafeln; b) burl. aus-
ziehen, entkleiden, entblößen.

Unrigged', 1. *p. p. v.* To Unrig, abgetafelt, *ic.*;
2. *adj.* ungetafelt; an — mast, ein loser Mast;
an — vessel, ein faibles Schiff.

† Unright', 1. *adj.* (Wisdom XII.) unrecht; 2. *s.*
(Chauc.) das Unrecht.

Unright'eous, 1. *adj.* ungerrecht, unredlich; un-
recht, sündhaft, gottlos, böse, schlecht; 2. —ly,
adv. ungerchter Weise; 3. —ness, *s.* die Un-
gerechtigkeit, Unredlichkeit; Gottlosigkeit, Boshaft-
keit. [inässig.

Unright'ful, *adj.* ungerrecht, unbillig, unrecht;

To Unring', *v. a.* a) eines Ringes berauben; b)
lösringen, entringen, (einer Stute, *ic.*) die Ringe
abnehmen, losknallen. [frei.

Unri'ted, *adj.* (n. ü.) ohne Schwelgen, tumult-
To Unrip', *v. a.* (Bacon; Shaksp.; Bp. T.)
impr. aufreißen, aufschneiden, aufreißen, *vid.*
d. b. To Rip.

Unripe', *adj.* lit. & fig. a) unreif, unzeitig; b) (Bib.,
n. ü.) zu frühe (erfolgt, von einem Todesfall).

Unri'pened, *adj.* lit. & fig. ungeracht, unreif.

Unripe'ness, *s.* lit. & fig. die Unreife, Unreife-
heit; Unzeitigkeit, das Unzeitige.

Unripped', (impr. contr. Unript'), *p. a.* aufge-
trennt, *vid.* To Unrip. [spiegelglatt.

Unri'pled, *adj.* nicht von Wellen gesträufelt,

Unri'valed, *adj.* a) ohne Nebenbuhler, ohne Mit-
bewerber; b) ohne Gleichen, unvergleichlich.

To Unrivet, *v. a.* abnieten, losmachen, losklam-
Unroas'ted, *adj.* (Ath.) ungeröstet. [lern.

Unrobbed', *adj.* a) unbraut; b) ungeraubt.

To Unrobe', *v. a.* auskleiden, entkleiden.

To Unroll', *v. a.* a) abrollen, entrollen, abwik-
keln; b) fig. entwickeln, öfnen; to — a mummy,
eine Mumie aufwickeln, entrollen; c) aus einem
Verzeichnisse entfernen: let me be u-od, (Shaksp.)
streicht mich aus der Liste.

Unro'manized, *adj.* nicht romanisiert, den Waf-
sen oder Sitten Rom's nicht unterworfen.

Unroman'tic, —cal, 1. *adj.* 2. —cally, *adv.*
nicht romanhaft; nicht romantisch, unromantisch.

To Unroof', *v. a.* abdecken, entdecken, abdecken.

Unroofed', *adj.* ungedeckt, ohne Dach.

To Unroost', *v. a.* (Shaksp., n. ü.; Gühner, *ic.*)
von der Stange jagen, herunter treiben, nieder-
schenden, abnehmen. [n. entwurzt werden.

To Unroot', *v. l. a.* entwurzeln, ausrotten; 2.
Unrough', *adj.* a) nicht rau, glatt; (Shaksp. —
Mac.) unartig, bartlos; b) nicht roh.

Unrou'nded, *adj.* ungerundet.

Unrou'ted, *adj.* (B. & F.) nicht in Verwirrung
(oder Unordnung) gebracht (von einer Armee).

Unroy'al, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unfürniglich.

To Unrustle, *v. n.* sich legen, still, ruhig wer-
den, (von den Wellen) Dry. fig. ausruhen.

Unruffed, *adj.* a) ungefräust, entfaltet, glatt;
b) fig. ruhig, still: an — temper, ein ruhiges,
gelassenes Gemüth. [vernünftig.

Unru'nable, *adj.* (Watts) ungerührbar, nicht zu

Unruled', adj. a) unregiert, unbeherrscht; b) re-

Unruly, adv. von *Unruly*, *qo.* [geflot.

Unruliness, s. die Unlenkbarkeit, Unbändigkeit, Widerpässigkeit, das Störrische, Aufzuehrerische, Ungehörigkeit, die Ungehoramtheit, Wildheit (s. *W.* eines Pferdes, welches über Einsiedlungen springt n. dergl.).

Unruly, adj. unlenksam, unbändig, störrig, störrisch, widerpässig, aufzuehrerisch, ungehörig, wild (bes. von Pferden, Döhen, u. welche Einsiedlungen überspringen od. durchbrechen); lärmend, ausgelassen; — *appetites*, unmäßige Begierden.

Unruminated, adj. a) nicht wiedergekaut; b) *fig.* unverdaut, undurchdacht.

To Unrumple, v. a. entfallen, entrunzeln.

Unsurpassed, adj. a) ungespart; b) — *so*, dem man keine Opfer darbringt; *she is — so by the poets*, die Dichter huldigen ihr nicht. [erhöhter.

To Unsurpass, v. a. von Traurigkeit befreien,

To Unsurpass, v. a. abstellen.

Unsurpassed, adj. ohne Entel, ungefaltet.

Unsure, 1. adj. 2. —ly, adv. unsicher, wagsch, gefährlich, zweifelhaft, zweideutig; *an — person*, eine Person der nicht zu trauen ist; 3. —ness, *s. vid. d. f. W.*

Unsurety, s. die Unsicherheit, Gefährlichkeit.

Unsaid, 1. pret. & p. p. von *To Unsay*, *qo.*; 2. *adj.* ungefragt, unerwähnt.

Unsaithable, adj. nicht zu befehlen, unschiffbar.

To Unsain, v. a. entheiligen.

Unsain'ted, adj. nicht heilig gesprochen.

Unsain'tly, adj. (*Qu. Rev.*) unheilig, einem Heiligen nicht angemessen.

Unsa'leable, 1. adj. unverkäuflich; — *goods*, unverkäufliche, unverkaufbare, ungangbare Waare; 2. —ness, *s.* die Unverkäuflichkeit.

Unsalted, adj. ungesalzen, nicht eingesalzen, ungesalzen, ungepökelt. [*Ruß*]; ungekürzt.

Unsaluted, adj. ungegrüßt, unbesalutet (ohne *Unsaluted*, *adj.* a) ungeheiligt, ungeweiht; b) unheilig, nicht fromm.

Unsanctioned, adj. nicht sanctioniert, unbefräftigt, unbestätigt. [*Sandalen*].

Unsanctified, adj. keine Sandalen tragend, ohne

Unsa'ted, adj. a) ungesättigt; b) unerfüllt.

Unsa'tiable, &c. vid. d. u. *Insatiable, &c.*

Unsa'tiate, Unsa'tiated, adj. ungesättigt; un-

Unsa'tisfaction, s. (n. u.) *vid. Dissatisfaction.*

Unsa'tisfactory, 1. adj. 2. —rily, adv. nicht genugthuend, unzufrieden; unzulänglich, die Schwierigkeit nicht hebend; 3. —ness, *s.* das Unzufriedenende, Nichtgenugthuende; die Unzulänglichkeit.

Unsa'tisfiable, adj. unerfüllt, ungenügsam.

Unsa'tisfied, 1. adj. a) unzufrieden; b) nicht zufrieden gestellt; c) unzufrieden, misvergnügt; d) nicht (fest) überzeugt; *to be — as to the freedom of the will*, (*Wb.*) von der Freiheit des Willens keine volle Ueberzeugung haben; e) nicht voll bezahlt; 2. —ness, *s.* die Unzufriedenheit, Unzufriedenung, Ungenügsamkeit.

Unsa'tisfying, 1. adj. unzufrieden; 2. —ness, *s.* (*Wp. T.*) die Unzulänglichkeit, Unmöglichkeit zu befriedigen.

Unsa'turated, adj. *Chem.* ungesättigt, ungesättigt.

Unsa'ved, adj. a) nicht gerettet; ungerettet; b) *Theol.* unerlöst.

Unsa'voury, 1. adj. 2. —rily, adv. a) mißlich, b) geschmacklos, geschmackwidrig, ißlich, iß; b) übel riechend; c) eckig, eckig, ißlich; —ness, *s.* a) die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; b) der üble Geruch; c) das Eckige ißlich.

To Unsay, v. a. a) absagen, sich los sagen u. ..., (sein Wort) zurück nehmen, widerrufen; *to say and —*, (*Will.*) sich Ja dann Nein sagen.

Unsa'leable, Unsa'leable, adj. unverkäuflich.

To Unscale, v. a. (ab)schuppen.

Unsa'ly, adj. nicht schuppig, ohne Schuppen, schuppenlos.

Unscanned', adj. a) nicht scanirt, ungescanirt; b) (*Shakspeare*) *fig.* unbedacht, unüberlegt, unvorsicht.

Unscared', adj. unerschrocken; nicht wegschrecken, unerschrocken. [*Narren*, *Narren*].

Unscarred', adj. ungenarbt, ungenarbt, un-

Unscathed', adj. (w. u.) unbeschädigt, unbeschaden, unverletzt.

Unscar'tered, adj. nicht gerichtet, nicht verwundet.

Unscen'ted, adj. a) ungewinnert, u.; b) nicht düstet, ohne Wohlgeruch.

Unscholarlike, Unscholarly, adj. (s. o.) nicht wie ein Schüler; b) nicht wie ein Dozent.

Unscholar'tic, adj. a) nicht schulmäßig, u.; b) Gelehrsamkeit erregend, ungelehrt, unleserlich; c) uncollegialisch; d) uncollegialisch.

Unschool'd, adj. a) ohne gelehrte Erziehung, ungelit, ungelit; b) ungeschult; c) un-

Unschol'd, adj. ungelit, ungelit (by, von, durch).

Unsc'ience, s. (*Chaucer*) *vid. Insens*

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

Unscientific, —cal, 1. adj. 2. —cal, a

sear'ching, *adj.* nicht (nach)suchend, *ic.*, nicht forschend; unfruchtlich.

seared', *adj.* a) unverfengt; *fig.-s.* b) unverletzt; c) unverhärzt.

seasonable, 1. *adj.* a) der Jahreszeit nicht mäßig, unzeitig; b) *fig.* ungelegen; ungewöhnlich; unschicklich, ungebührlich; at *am* — *time of* ght, spät (zur unpassenden Zeit) in der Nacht; — *ly*, *adv.* zur Unzeit, unzeitig, ungelegen; 3. *ness*, *s.* a) die Unzeitigkeit, Unzeit; b) die Unlegenheit, Unschicklichkeit, Ungebührlichkeit.

seasoned, *adj.* a) unzubereitet, unangemacht, gewürzt, ungegallert, uneingelegt; b) unausgerott, nicht trocken (von Kugelholz); c) ungewöhnt, an), unacclimatisirt; d) (*Shaksp.*, n. ü.) unridet, ungeformt, roh; e) (*Shaksp.*, n. ü.) unig, ungelegen; — *hours*, späte (Nacht-) Stunden.

Unseat', *v. a.* a) vom Sitze stürzen; aus dem Sattel heben; b) *Parl.* ein Parlamentsmitglied seines Sitzes berauben.

seated, *adj.* a) des Sitzes oder Bodens besezt, ohne Sitz (auch *Parl.*); b) (*Wolcott*, n. ü.) angeordnet, unbewohnt.

seaworthiness, *s. Mar. the — of a vessel*, Untauglichkeit eines Schiffes zum Seebienste

in Zustand, da es nicht seefahrend ist).

seaworthy, *adj. Mar.* nicht seefahrend: a) *isal* —, ein (zum Seebienste) untaugliches (nicht haltendes) Schiff.

seconded, *adj.* a) ununterstützt; b) (*Brown*, l.) nicht zum zweiten Male gesehen, nicht wiedererkennen.

secret, *adj.* a) nicht heimlich, unverborgen; *Shaksp.*, n. ü.) unverborgen, unverschwiegen.

Unsecret, *v. a.* (n. ü.) entdecken, eröffnen, pühen.

secular, *adj.* nicht weltlich, geistlich.

Unsecularize, *v. a.* von weltlichen Dingen ichen.

securd, &c. *vid.* d. ü. *Insecure*, &c.

educated', *adj.* unversehrt, unverteilt.

sedded, *adj.* (*Cowper* & *N. E.*) nicht gesäet, setet.

seeing, *adj.* nicht sehend, unsehend, blind.

Unseel, *v. a.* (die Augen) öffnen (urspr.

Gaben aus den Augenlidern eines Falken ausziehen, *vid.* *To Seel*).

Unseem', *v. n.* (*Shaksp.*, n. ü.) nicht schei-

, nicht aussehn, anders aussehn, nicht das eben haben. [ständigheit.

Unseem'ness, *s.* das Ungeziemende, die Unan-

Unseem'ly, *adj.* & *adv.* ungeziemend, unziem-

, unanständig, unschicklich, ungebührlich.

Unseem', *adj.* a) ungelegen, ungewahrt, unbemerkt; unsichtbar; c) (n. ü.) unfundig, unerfahren, ewandert. [Besitz genommen.

Unseem'ly, *adj.* a) nicht ergriffen; b) nicht in el'dom, *adj.* nicht selten.

Unseem'ly, *adj.* nicht ausgewählt, nicht aus-

sen, unausgesucht.

Unseem'ly, *adj.* nicht auswählend, *ic.*

Unseem'ly, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* nicht selbstständig, igemüßig; 3. — *ness*, *s.* die Uneigennützigkeit.

Unseem'ly, *adj.* (*Shaksp.* — *A. & C.*, n. ü.)

Eamentraht (Zugungsraft) beraubt, samen-

, entmannet. [sinlos.

Unseem'ly, *adj.* seinen deutlichen Sinn habend,

Unseem'ly, &c. *vid.* d. ü. *Inseem'ly*, &c.

Unseem'ly, *adj.* nicht sinnlich gemacht, der Sinnlichkeit nicht ergeben. [rufen, ungehört.

Unsent', *adj.* a) ungesendet; b) — *for*, unge-

Unsent'ient, *adj.* gefühllos, ohne Empfindung.

Unsent'imental, *adj.* (*Ed. Rev.*) unbewacht, ohne Bewachung.

Unseparable, &c. *vid.* d. ü. *Inseparable*, &c.

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

zertheilt, ungetrennt.

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unseparated, *adj.* ungetrennt, unzerrennt, un-

Unsha'pen, *adj.* ungefaßt, mißgestaltet.
Unshared', *adj.* ungetheilt, woran nicht Theil genommen wird; ohne Antheil, ohne Theilnahme.
Unsharped', *adj.* ungeschärft, ungeschliffen.
Unshattered, *adj.* nicht zerbrochen, unbeschädigt.
Unshaved', **Unsha'ven**, *adj.* ungehören, unbarbiert.
To Unsheath', **To Unsheathe'**, *v. a.* a) aus der Scheide ziehen, entblößen; to — the sword, *fig.* Krieg beginnen, Krieg führen; b) *Mar.* to — a vessel, die Epifenhaut von einem Schiffe nehmen.
Unsheathed', *adj.* aus der Scheide gezogen, bloß.
Unshed', *adj.* unvergossen, *ic.* (*cf.* To Shed).
To Unshell', *v. a.* (ab)schälen, ausschülen.
Unshelled', *adj.* ohne Schale, nicht schalig.
Unsheltered, *adj.* unbedeckt, ungeschützt, ohne Obdach, ohne Zuflucht, bloßgestellt.
Unsheltering, *adj.* keinen Schutz, *ic.* gewährend.
To Unshelve', *v. a.* von dem Simse od. Gestell herabnehmen. [*schält*].
Unshielded, *adj.* ohne Schild, unbedeckt, unge-
To Unshingle, *v. a.* die Schindeln abdrücken von ...
To Unship, *v. a.* a) ausschiffen, ausladen, (*sch.*) *b)* *Sea-s.* losmachen, lösen, *z. B.* to — the oars, die Riemer losmachen; to — the rudder, das Ruder durch Stoßen auf den Grund verlieren; to — the tiller, die Ruderpinne losmachen.
Unship, sea, bezeichnet in Verbindung mit ship: Alles was leicht ab- und angehängt od. fest und los gemacht werden kann; a ship and — bulkhead, ein Schott, welches eingesezt u. ausgenommen werden kann.
Unshipment, *s.* die Ausschiffung, Ausladung.
Unshipped', *adj.* kein Schiff besitzend, ohne Schiff.
Unshir'ed, *adj.* ohne Hemd.
Unshivered, *adj.* unzerbrochen, unzertrümmert.
Unshocked', *adj.* ohne Anstoß zu nehmen; unbeschädigt, unerbittert. [*fuß*]; *b)* unbeschlagen.
Unshod', **Unshod'den**, *adj.* a) unbeschuht, bar-
To Unshoe', *v. tr. a.* die Fufeisen abnehmen, *entziehen*. [*erschütter*].
Unshook', *adj.* (*Pope, cor.* *ft.* Unshaken) un-
Unshorn, *adj.* ungehören, unbeschnitten.
Unshortened, *adj.* unverfügt.
Unshot', *adj.* a) ungeschossen (von der Ladung in einem Gewehr), nicht abgefeuert; *b)* ungetroffen (von einem Schusse), gefehlt.
To Unshot', *v. a.* to — a gun, ein Geschütz entladen, den Schuß herausziehen aus ...
To Unshout', *v. a.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) (ein Geschrei, einen Ruf, *z. B.* der Verbannung) zurücknehmen, widerrufen. [*ungehuppt*].
Unshoved, *adj.* nicht fortgeschoben, ungehoben.
Unshowed', *vid.* *d. r.* Unshown.
Unshowered, *adj.* unbedegnet, unbegossen, von keinem Regenschauer benezt.
Unshown', *adj.* ungezeigt.
Unshrined, *adj.* ohne (Heiligen-)Schrein.
Unshrink'ing, *1. adj.* 2. — *ly, adv.* nicht (vor Schreck, *ic.*) zusammenfahrend, nicht zurückweichend, ohne Furcht, unverjagt.
Unshrouded, *adj.* a) ohne Obdach, unbeschuht; *b)* unbedeckt, aufgedeckt. [*ohne Dusch*].
Unshrubb'd, *adj.* (*Shaksp.*) ohne Strauchwerk,
Unshrunken, *adj.* ungeschwumpft, *ic.* (meidlich).
Unshun'nable, *adj.* (n. ü.) unausweichbar, unver-
Unshunned', *adj.* ungemieden.
Unshut', *adj.* un(su)geschlossen, offen.

Unsic'cated, *adj.* un(su)getrocknet.
Unsit'ed, *adj.* a) ungesetzt; *b)* *fig.* ungetr., unerprobt, unerfahren, unbewandert (*in, in*).
Unsign'ing, *adj.* (*Ld. B.*) nicht unterschrieben, nicht gezeichnet.
Unsign't, *adj.* *vulg.* ungeteilt; to try (good) — ansehn, *vulg.* (Bauern) ungeteilt (*an, auf*) die Lage im Ende) laufen.
† Unsign'ted, *adj.* a) ungeteilt; *b)* ungesch., unsichtbar.
Unsign'tliness, *s.* die Unsichtbarkeit, das Ver- (widrige, unangenehme) Ansehen, die Unsichtbarkeit, Mißgestalttheit.
Unsign'tly, *adj.* unscheinbar, übel ansehend, unannehmlich, übelstehend, sich schlecht ansehend, mißfällig für das Auge, häßlich.
Unsign'alized, *adj.* nicht ausgezeichnet.
† Unsignificant, *adj.* *vid.* Insignificant.
Unsil'vered, *adj.* unvergültet, ohne Silber; *n.* — mirror, ein unbedeuter, nicht silberter Spiegel.
Unsincere', *&c. vid.* *d. n.* Insincere, *&c.*
To Unsin'ew, *v. a.* der Spannkraft berauben, entnerven, entkräften, abschwächen, schwächen.
Unsin'ewed, *adj.* entnervt, schwach.
Unsin'ful, *adj.* unsündig, frei von Sünde.
Unsing'able, *adj.* (*Fr. Mag.*) unsingbar.
Unsing'd, **Un-sing'd**, *adj.* unversungen, u. — brennt, nicht angebrannt.
Unsin'gled, *adj.* nicht getrennt; nicht ent-
Unsink'able, *adj.* a) was nicht versinkt, *ic.* zu den Lagen; *b)* unsinkbar (von Schiffen).
Unsink'ing, *adj.* nicht sinkend, standhaft.
Unsin'ning, *adj.* unsündig, unsündhaft, —
Unsis'terly, *adj.* unschwesterlich.
Unsis'ting, *cor.* (*Shaksp.* — *M. for A. 1.*) Rows *ft.* Unresisting; *Ham. & Col.* (noble stone) *ft.* Unresting. [*verbietet*].
Unsize'able, *adj.* nicht von gehöriger Größe.
Unsize'd, *adj.* a) nicht grundirt, ungeschult; *b)* *Bib.* ungeleimt (von Papier), unplan-
Unskann'd, *adj.* *vid.* *d. n.* Unskann'd.
To Unskid', *v. a.* den Fesseln abreißen, von ..., ausschlemmen.
Unskil'ful, *1. adj.* 2. — *ly, adv.* a) u. unbewandert, unerfahren, unsündig (*in, in*) ohne Kenntnis; *b)* — *ly, (Chauc.)* *†* un- weise; 3. — *ness, s.* die Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit, Unkunde, Unkenntnis; *Acet.*
Unskilled', *adj.* (mit in vor dem Subj. *ic.* dem Verb.) ungeschult, unbewandert, u. —
Unslacked', *adj.* a) nicht erschläft, un-
b) *vid.* Unslaked.
Unslain', *adj.* unerschlagen, ungetödt.
Unslaked', *adj.* a) ungetödt (*s. schl.*) unfriedig, ungehört (von Bäumen, —
Unsleep'ing, *adj.* schlaflos, *stet* was
Unsleep'py, *adj.* nicht schlafend; nicht u.
Unsleep't, *adj.* (*Chauc.*) schlaflos.
To Unsling', *v. a. Mar.* der Strapaze.
Unslip'ping, *adj.* nicht gleitend, nicht u. nicht glitschend, fest.
To Unslough, **Un-slough'** (*cf. Slough* Sport, aufreiben, (ein wildes Geseur) Lager reiden, aufjagen.
Unslow', *adj.* (n. ü.) nicht langsam.
To Unsnave', *v. a.* a) die Schnur (*ic.*) (erleichterung, *ic.*) aufziehen; *b)* *fig.* *in* — öffnen von ..., ausströmen machen.
Unslum'bering, *adj.* immer wach, *ic.*

mirched', *adj.* (*Shaksp.*) unbesetzt, unbesetzt, unbesetzt.
smoked', *adj.* a) ungeraucht; b) unberaucht; ungeraucht; ... his pipe half —, (*Swif*)
 ie zur Hälfte gerauchte Pfeife, *ic.*
smooth', *adj.* (*Milk*, *w. ä.*) nicht glatt, unger
 net, höckerig, ungleich, uneben, rau.
smuggled', *adj.* nicht geschmuggelt, nicht ein
 geführt, nicht heimlich ein- oder ausgeführt.
unsavory', *v. a.* loswideln, loswinden, los
 len, befreien.
saved', *adj.* unverfickt, entbunden, frei.
saped', 1. *adj.* uneingeist; nicht mit Eise
 eichen; 2. *the —*, *s. pl.* (*Diek.*, &c.) *vid.*
unwashed. [ständig.
ber, *adj.* (*n. ä.*) nicht nüchtern, nicht an
 ciability, *s.* die Ungeelligkeit.
ciable, &c. *vid.* d. ii. Insociable, &c.
cial, *adj.* nicht social, der Gesellschaft nicht
 iglich, ungesellschaftlich; ungesellig.
ciality, *s.* der Mangel an gesellschaftlichem
 i, die Ungeelligkeit.
insock'et, *v. a.* (*Ervas*) aus seiner Pfanne,
 ide, Dülle od. Stöle losmachen od. nehmen.
d'den, *adj.* ungetrennt.
insod'er, *v. a.* *impr.* fit To Unsolder, *q.*
oft, *adj.* & *adv.* nicht reich, nicht sanft,
 ist, rau, hart. [deit (auch *fig.*).
iled', *adj.* unbesetzt, unbesetzt, unbesetzt.
id', *adj.* unverkauft; to remain —, *Com.*
 rtaut) liegen bleiben.
nsold'er, *v. a.* ablösen, auflösen (*cf.*
 or). [lösen.
d'ered, 1. *p. p.* abgelöst; 2. *adj.* unge
diered (*B. & F.*, *n. ä.*), Unsoldierlike,
dierly, *adj.* soldatenwidrig, unsoldatisch,
 gerisch.
nsole', *v. a.* a) die Sohle abnehmen von ...,
 len; b) (einem Pferde, *ic.*) den Fuß aufreihen.
ed', *adj.* a) unbesetzt; b) ungehust.
icited, *adj.* a) unangekocht, unerachtet; un
 ordert, aus freien Stücken; b) unverlangt.
icitous, *adj.* unbesümmert, unbesorgt,
 e, ruhig.
id, *adj.* nicht fest: a) nicht dert; brüchig;
 b) flüchtig; *fig-s.* c) nicht echt; d) ungründ
 lichig; — hopes, eitle Hoffnungen.
viable, (*incor.* Unsolvible), *adj.* unan
 f, *ic.* *vid.* Insolvable.
red', *adj.* unangefestigt; unerklärt, unent
 unentwidert. [läßt, unlaubar.
table, *adj.* (*n. ä.*) was sich nicht lösen
cy, *adj. provinc.* a) unglücklich; ungede
 b) unangenehm. [unangenehm.
ot', Unsote', *adj.* (*Sprms.*) nicht süß;
his'ticated, (*Unsophisticate*), *adj.* a)
 ältlich, unvermengt; *fig-s.* b) unverdorben,
 arglos, harmlos; c) ohne falsche Bildung
 verfeinerung, einfach, schlicht, natürlich.
rowed, *adj.* unbeklagt, unterweini.
nsort', *v. a.* aus der Ordnung bringen,
 ren.
led, *adj.* a) ungeordnet, unsortiert, unan
 ungeordnet; b) (*Shaksp.* — *H. IV.*) un
 unpasend. [unsortiert.
ht', *adj.* a) ungeliebt; b) ununterstützt;
soul', *v. a.* der Seele berauben, entseelen.
ed', *adj.* ohne Seele, seelenlos, unermännlich.

Unsound', 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) ungesund,
 kränklich; b) angegangen, verdorben, faul, wurm
 stichig; c) gebrechlich, brüchig, rissig, spaltig; nicht
 dicht; *fig-s.* d) schädlich; e) unredlich, unehrlich,
 unanständig; f) nicht fest, schwach, krafllos; g)
 unrichtig, unwahr, ungründlich; unrein; ungütig,
 unecht, falsch; nicht rechthältig; h) unsicher, unzu
 verlässig, wankend; — in health, ungesund; af
 mind, nicht recht bei Verstande; am — doctine,
 eine Irrlehre; — credit, zweifelhafter Ruf; —
 ice, mürbes (nicht festes, nicht tragbares) Eis;
 — pleasures, eitle Vergnügungen; — sleep, ein
 unruhiger Schlaf. [un unterfuchen, unsondierbar.
Unsound'able, *adj.* nicht (mit dem Senflei) un
 tersucht, unsondirt; b) *fig.* unausgeforscht, uner
 forscht, unergründet.
Unsound'ness, *v. a.* die Ungeundheit, *ic.*; *fig-s.*
 b) die Schädlichkeit; c) die Verdorbenheit (jeder
 Art); d) die Schwäche, Unfestigkeit; e) die Un
 richtigkeit, Unrecht, Unwahrheit; Ungründlich
 keit; f) der Fremdglaube, die Heterodoxie.
Unsoured', *adj.* a) ungeäuert; b) *fig. aa)* un
 verbittert; ungeärtet; bb) nicht verdrießlich.
To Unsow', *v. a.* zertrennen, *vid.* To Unsow.
Unsowed', **Unsown'**, *adj.* a) ungeät; b) un
 beät; — flowers, wilde Blumen. [schonk.
Unspared', *adj.* ungepart; ungehont, unver
Unspa'ring, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) nicht spar
 sam, freigebig; b) schonungslos, hart, streng,
 unbarmherzig; 3. —ness, *s. a.* die Freigebig
 keit; b) die Schonungslosigkeit.
Unspark'ling, *adj.* nicht funkelnd, glanzlos.
To Unspeak', *v. tr. a.* (sein Wort) zurücknehmen,
 widerrufen.
Unspea'kable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unfähig,
 unansprechlich; 3. —ness, *s.* die Unfähigkeit,
 Unansprechlichkeit. [sprachlos, stumm.
Unspea'king, *adj.* (*Shaksp.*) nicht sprechend,
Unspec'ified, *adj.* nicht specificirt, nicht einzeln
 (stückweise) angegeben.
Unspec'ious, *adj.* keinen glänzenden Schein ha
 bend: a) nicht ansehnlich; b) ohne äußern Schein,
 nicht bestechend, ohne den Anschein der Wahrheit,
 unwahrscheinlich.
Unspec'ulative, *adj.* nicht speculativ: a) nicht
 theoretisch, nicht nachdenkend; b) nicht außerordentlich.
Unsped', *adj.* unausgefertigt, unverrichtet.
Unspent', *adj.* a) unausgegeben, unverwendet;
 unverbraucht, unverzogen, unverwendet, unver
 ringert; b) unerhöpft, frisch; an — ball, eine
 schußfähige Kugel.
To Unsphere', *v. a.* a) aus dem Kreise (aus der
 Laufbahn) reifen; b) enträufeln, enthüllen, erklären.
Unspied', *adj.* a) unausgepöhet, unerforscht, un
 erdet; b) ungesehen, ungewahrt.
Unspilled', (*impr. contr.* Unspill'), *adj.* a) un
 vergossen, unvergüßert; b) (*Tuss.*, *n. ä.*) *fig.* un
 verdorben, (von der Caffee) ungeplündert.
To Unspir'it, *v. a.* *vid.* d. ii. To Dispirit.
Unspir'ited, *adj.* muthlos, verzagt.
Unspir'itual, *adj.* nicht geistig, fleischlich.
To Unspir'itualize, *v. a.* entgeistigen.
Unsplit', *adj.* ungespalten. [unverletztbar.
Unspoi'able, *adj.* (*Dr. Arnold*) nicht zu verderben,
Unspoiled', *adj.* a) ungeplündert, unverwüßt;
 b) unverdorbt, unverdorben, unverlezt.
Unspo'ken, *adj.* ungesprochen; — of, unerwähnt.

unaccompanied, *adj.* ungefolgt, unbereit, ohne
Hilfsgeber.

access, *s.* (Lewes - Ren.) das Mißgeschick,
unsuccess, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* ohne Erfolg,
folglos, schlecht ausgefallen, fruchtlos, verun-
glückt; 3. -ness, *s.* der üble Erfolg,
mißliche, schlechte Ausgang, das Mißlingen.

accessive, *adj.* nicht aufeinander folgend,
[Zeit] od. Reihenfolge. [Beistand, *ic.*
uncouraged, *adj.* ununterstützt, ohne Hilfe od.
unaided, *adj.* ungefaugt, ungefohen; - of lamb,
[*ic.*, ein Schaf, *ic.*] an dem kein Lamm faugt.
unchanged, *adj.* nicht gefaugt, ungefaugt, ohne
etwas aufgezogen.

unfavourable, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* *vid.* d. ü.
unfavourable, &c.; 3. -ness, *s.* die Unerträg-
lichkeit, Unerbittlichkeit, Unfreundlichkeit. [unfähig,
unfähig, *adj.* nicht (eind): a) (eind); b) un-
fähigkeit, Unfähigkeit, &c. *vid.* Ia...
unfitness, *s.* (Cole.) *vid.* Inability.

unfitted, *adj.* ungeeignet, unvorbereitet.
unfit, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* nicht passend:
unfähig, unfähig, ungeeignet; b) unpassend,
unpassend, unanständig, unziemlich, unfähig,
unfähig, ungebührlich, ungeschicklich; 3. -ness,
die Unfähigkeit, *ic.*; b) die Unangemessen-
heit, Unschicklichkeit, Unziemlichkeit, Unfähigkeit,
Unfähigkeit, das Mißverhältnis.

unfit, *adj.* a) nicht passend, nicht tauglich (-
zu); b) unvorbereitet, unvorbereitet.
unfitting, *adj.* unangemessen, unpassend, unge-
eignet, ungeschicklich.

unfitted, *adj.* *lit.* & *fig.* unbesudelt, unbe-
fleckt, unbeschädigt, rein, sauber.
unfitted, *adj.* a) nicht gerichtlich vorgelaf-
sen; b) unaufgefordert (*cf.* To Summon).
unfitted, *adj.* a) ungelungen; b) ungelungen.
unfitted, *adj.* unbesonnen, von der Sonne
beizubekommen.

unfitted, *adj.* nicht überflüssig.
unfitted, *adj.* ohne Nebenbesser.
unfitted, *adj.* a) nicht umgeworfen; b)
nicht ausgestochen, unverdrängt, unübervor-
unüberliefert; with - feet, (*Phil.*) mit
unterstützten Füßen (Weinen).

unfitted, *adj.* unrichtig, unergänzlich.
unfitted, *adj.* a) unergänzt, unabgefohen;
verfehen, unvorbereitet.

unfitted, *adj.* *vid.* Insupportable, &c.
unfitted, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* a) unge-
b) *fig.* ununterstützt.

unfitted, *adj.* nicht unterdrückt.
unfitted, *adj.* *an-shöör'*, *adj.* unsicher, unfehl, ungewiß.
unfitted, *adj.* *an-shöör'*, *adj.* (*Shaksp.*) nicht sicher,
[*Sure*] gemacht.

unfitted, *adj.* *vid.* In...
unfitted, *adj.* (*For. Qu. Rev.*) unüber-
[*ic.*] nicht zu überreffen (*hy*, von).

unfitted, *adj.* unübertrassen. [von, mit].
unfitted, *adj.* nicht umgeben (*hy*, with).
unfitted, *adj.* (*Cole.*) *vid.* d. ü. In...
unfitted, *adj.* *vid.* Insusceptible.

unfitted, *adj.* (*Milt.*, w. ü.) *vid.* d. ü. f. W.
unfitted, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* unverbäuglich,
gewöhnlich.

unfitted, *adj.* keinen Verdacht hegend,
gewöhnlich, verdächtig, arglos, ahnungs-
los.

unfitted, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* a) nicht
argwöhnlich, arglos, unverbäuglich; b) unverbäuglich.
unfitted, *adj.* a) nicht haltbar, unhaltbar;
b) nicht auszuhalten, unausfiehlich. [frühe].

unstained, *adj.* ungehalten, ungehalten, ununter-
unstained, *adj.* *incor. vid.* Unstained.

To unsweat, *v. a.* aus-
windeln, auswindeln. [bar, unlenksam.

unsweat, *adj.* (*Shaksp.*, w. ü.) unverbäuglich.
unsweat, *1. adj.* a) nicht geführt (vom Schwert
oder Scepter); b) unverbäuglich, unregiert, unge-
leitet; is the sword -? (*Shaksp.*) führt keiner
das Schwert? 2. -ness, *s.* (*Hales*) die Unlenk-
samkeit, Festigkeit.

To unsweat, *v. a.* (zuw. n.) eiblich wider-
stehen, (wieder) abschwehen, sich losschwehen von ...
To unsweat, *v. reg. & tr. a.* (*Milt.*, e. f. u.
n. ü. W.) verschwehen, abschwehen.

unsweat, *adj.* nicht schwiegend,
ohne Schweiß, schweißlos.

unsweat, *adj.* (*Spens.*, w. ü.) a) unfehl, nicht
fehl; b) *fig.* unangenehm.

unsweat, *adj.* unverbäuglich (*cf.* Sweeten).
To unsweat, *v. reg. & tr. a.* 1. a. die Geschwulst
vertreiben; 2. n. abschwehen, fallen, sich legen (v.
einer Geschwulst).

unsweat, *adj.* ungefehrt, ungefehrt, ungewöhnt.
unsweat, *adj.* (*Qu. Rev.*) nicht (von der ge-
raden Linie, *ic.*) abweichend, ohne schlingend,
consequent. [ungeföhrt].

unsweat, *1. p. p.* von To unsweat; 2. p. a.
unsweat, *1. p. p.* von To unsweat; 2. p. a.
ungeföhrt, unverbäuglich.

unsweat, *1. p. p.* (gleichsam von To Un-
swing; G. P. R. J.) the pot was - from the
cross bars, der (über dem Feuer hängende) Kes-
sel wurde von den Kreuzbügeln herabgeschwenkt;
2. *adj.* a) ungeschwenkt, *ic.*; b) ungeschwäng.

unsymmetrical, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* unsym-
metrisch. [los].

unsymmetrical, *adj.* nicht mitführend, geföhlt.
unsymmetrical, -cal, *1. adj.* 2. -cally, *adv.*
unsystematisch.

unsystematized, *adj.* in kein System gebracht,
nicht wissenschaftlich geordnet oder classifiziert.

To untack, *v. a.* (*Milt.*) trennen, auseinander-
setzen, los machen (from, von).

To untack, *v. a.* von den Restelstiften ablösen,
losbiegen (*cf.* To Tag).

untainted, *1. adj.* 2. -ly, *adv.* a) unbesudelt,
unbefleckt; b) *lit.* & *fig.* (von der Luft, *ic.*) unver-
dorben; rein, unvermisch; *fig.* - c) unangefragt,
schuldlos; d) ungetrübt; - meat, unangegangenes
Fleisch; 3. -ness, *s.* a) die Unbeflecktheit, Zie-
lenlosigkeit; b) die Unverdorbenheit, Reinheit,
Unvermischtheit.

untaken, *adj.* ungenommen, *ic.*; b) ungenommen,
unverhät; - away, nicht weggenommen; - up,
ungenommen, unbesetzt, nicht angefüllt.

untaken, *adj.* talentlos. [unverwähnt].
untaken, *adj.* ungeprochen, ungeredet; - of,
untaken, (*Untaken*), *1. adj.* a) ungenü-
bar, nicht zu bändigen; b) *fig.* ungenügend; 2.
-ness, *s.* die Ungenügsamkeit, Unverwundlichkeit.

untaken, *adj.* a) ungenügsam, ungebändig; b)
ungebildet, roh, wild.

To untangle, *v. a.* aus einander wirren, ent-
wirren, auflösen, lösen, auflösen.

inged', *adj.* a) ungefärbt; b) *fig.* unangegriffen; unberührt; unangeführt, frei (von).
'rable, *adj.* (*Shaksp.*) unermüdlich, unverred', *adj.* unermüdet. [broffen.
'ring, *adj.* nicht ermüdend; unermüdlich.
'thead, *adj.* (*Pollok*) zehntfrei.
'thead, *adj.* a) unbetitelt; b) seinen Rechts habend, unberühmt.
'thead, *prop. col.* & *nt* *vid.* To.
'thead, *adj.* a) ungefagt, unerwähnt, unerzählt; b) ungezählt; his riches are —, sein Vermögen ist unermeßlich.
'thead, *adj.* *vid.* Intolerable.
'thead, *v. a.* ausgraben (Rensken-Gebeine).
'thead, *adj.* ungetragen, unberührt.
'thead, *adj.* a) ohne Junge; b) *fig.* ungetrennt. [ben.
'thead, *v. a.* (*Cowper*) der Säbne heraus-
'thead, *adj.* zahlos. [bend.
'thead, *adj.* ungeschmackhaft, nicht mun-
'thead, *adj.* ungequält, ungepeinigt.
'thead, *adj.* (*Dr. A.*) ungetrissen.
'thead, *adj.* unberührbar, ungetastlich.
'thead, *adj.* a) unberührt, unangestastet; b) ungetrührt.
'thead, *1. adj. 2. —ly, adj. & adv.* a) müt-
eigenständig, trotzlos, widerständig; b)
eigentlich, widerwärtig, widrig; c) lästig, leidig,
nd, verfehrt, links, ungeschickt, schief; —ly
a, ungezügelt, wild; 2. —ness, *s. a*) die
eigenschaft; b) die Widerständigkeit, Widrig-
c) die Verfehrtheit, Schiefheit, der Eigensinn.
'thead, *adj.* ohne Thürme, unbeschränkt.
'thead, *adj.* unerforschlich, unausspürbar,
(bis zum Ursprung oder in seinem Verlaufe)
rsolgen.
'thead, *adj.* a) nicht verfolgt, *ic.*; b) *lit.* &
angebahnt, unbetreten; c) unbetachtet.
'thead, *adj.* a) ohne Spuren, spurlos, unge-
, unbetreten; b) dem man nicht auf der
nachfolgt, unverfolgt.
'thead, *stability, s. (Burke) vid.* Intractability.
'thead, *table, &c. vid.* d. ü. Intractable, &c.
'thead, *adj.* (*Shaksp.* — *Tr. & Cr.*) unge-
lich, selten gebraucht.
'thead, *adj.* a) ohne Handel, nicht handels-
b) im Handel unerfahren.
'thead, *adj.* a) ungezogen, unabgerichtet,
cirt, undisciplinirt, unbetet; ungeübt; b)
sam, unordentlich.
'thead, *adj.* ungefestigt, fesslos.
'thead, *adj.* unabgeschrieben. [tragen.
'thead, *adj.* unübertragbar, nicht zu über-
'thead, *adj.* unübertragen.
'thead, *adj.* unverändert, unverwandelt.
'thead, *table, Untranslatable (Fr. Mag.),*
'thead, *2. —ly, adv.* unübersehbare, übersehbare;
'thead, *s. (Cole)* die Unübersehbare, Unüber-
'thead, *adj.* unüberseht. [festigkeit.
'thead, *adj.* a) unübersehbare, *ic.*;
y. nicht forspürbar; c) unübertragbar;
rblich.
'thead, *adj.* unüberseht, *ic.*
'thead, *adj.* unverwandelt, unver-
ich. [schienend.
'thead, *adj.* undurchsichtig, undurch-
'thead, *adj.* a) nicht verdunstet; b) nicht
itet (von einem Geruch).

Untransposed', *adj.* nicht verlegt, unverlegt.
To Untrap', *v. a.* abgittern, aufgittern.
Untrapped', *1. p. p.* abgittert; 2. *adj.* un-
gittert, unbesichert.
Untraveled', *adj.* a) ungerichtet; b) seine Heimat
liebend, heimisch; b) unberührt, undurchwandert.
Untraversed', *adj.* nicht durchkreuzt, nicht durch-
reist, nicht übergritten; unbetreten.
To Untread', *v. a. n. (Shaksp.)* (die gethanen
Tritte) zurückgehen, zurücktreten. [nicht, ohne Schaf.
Untreas'ured, *adj.* nicht aufbewahrt, ungesam-
Untreat'able, *adj.* (n. ü.) schwer zu behandeln,
unlenksam, verkehrt, *vid.* Intractable.
To Untree', *v. a.* (einen) Rader, ein Eichhorn-
chen, *ic.* aus seinem Baue) vertreiben. [los.
Untrem'bling, *adj.* ohne Ritters, standhaft, furcht-
Untrenched', *adj.* unbefestigt, unverteidigt.
Untried', *adj.* a) unversucht; b) unerfahren; c)
ungeprüft; d) *aa*) unversucht; *bb*) nicht vor Ge-
richt entschieden; — earth, Gewächserde, Pflanz-
erde; — *on*, unanprobt.
Untrimmed', *adj.* a) ungeputzt, ungeschmückt;
b) (*Shaksp.* — *K. J.*, III. 1.) ungehewacht (von
einer Jungfrau), unberührt, rein.
Untriumphable, *adj.* (*Bur.*, c. f. u. n. ü. B.)
keinen Triumph zulassend, nicht glorreich.
Untriumphed, *adj.* (n. ü.) keinem Triumph
unterworfen, unüberwunden.
Untrud', *Untrud'den*, *adj.* a) unbetreten (*by*,
von), ungebahnt; b) *fig.* schwankend, un-
Untrouled', *adj.* ungerollt, ungewalt. [sicher.
Untroub'led, *1. adj.* a) ungestört; b) nicht un-
ruhig, ununterbrochen, unbelästigt; c) ungetrört,
durchsichtig, hell, klar; *care* —, (*R. Burns*) frei
von Sorge, sorgenfrei, kummerlos; 2. —ness, *s.*
(n. ü.) die Ungehörtheit; Unbesorgtheit, Ruhe,
der Gleichmuth.
Untrue', *1. adj. 2. Untrue'y, adv.* a) unwahr,
falsch, *adv.* fälschlich, fälschlicher Weise; b) un-
treu; *to be* — *to one's self*, im Widerspruch
mit sich selbst stehen.
Untrue'pated, *adj.* unausposaunt, *ic.*
To Untrue', *v. a.* aufbinden, abbinden, losbin-
den, aufschürzen.
Untrue'ness, *s. (Chauc.)* das Mißtrauen.
Untrue'ness, *s.* die Untreue, Treulosigkeit; Un-
zuverlässigkeit. [keit; Unzuverlässigkeit.
Untrue'worthiness, *s.* die Vertrauensunwürdig-
Untrue'worthy, *adj.* vertrauensunwürdig; un-
zuverlässig. [verlässig.
Untrue'y, *adj.* untreu, ungetreu, treulos; unzu-
Untruth', *s. a*) die Unwahrheit, Falschheit; b) die
Lüge; c) (*Shaksp.*) † die Untreue, Treulosigkeit,
Verrätherie. [lassen, aufweisen, aufschlagen.
To Untuck', *v. a.* abgürten, abdecken, herunter-
Untuck'ered, *adj.* ohne Bruststreifen, Halsstrei-
fen, (Frauen-)Halsstreifen.
Untun'able, *1. adj.* a) übel klingend, unmelodisch,
unharmonisch; b) nicht stimmbar; c) unmußha-
sich; *an* — *sonnet*, ein Wistön; 2. —ness, *s.*
(*War.*) das Unharmonische, Unmusikalische.
To Untune', *v. a.* a) verstimmen; b) (*Shaksp.*)
fig. verrücken, verwirren.
Untuned', *1. p. p.* verstimmt; 2. *adj.* ungestimmt.
Untune'ful, *adj.* überklingend, unharmonisch.
Unturb'aned, *adj.* (*Mrs. Gore*) unberührt,
ohne Turban, turbanlos.
Unturned', *adj.* ungewendet, umgedreht; unum-



gekehrt; to leave no stone —, *fig.* Nicht unversucht lassen.

Untutored, *adj.* a) ununterwiesen, ununterrichtet; b) ungehorsamer; c) ohne Aufsicht; am — *churl*, *cont.* ein ungebildeter, roher Mensch, Bauer.

To Untwine, *v. l. a. a.* aufdrehen, aufwickeln, aufschleiten; b) (*Beacon*) aufwickeln, entfallen, öffnen; c) losmachen, (ab)lösen, trennen; 2. *n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen, absondern.

To Untwirl, *v. a.* ein Gewinde oder Geflecht aufdrehen, aufschleiten.

To Untwist, *v. l. a. a.* aufschleiten, aufdrehen, aufschüren, los machen; b) *fig.* (auflösen; to — a rope, *Mar.* die Dichten eines Tares aufschlagen; 2. *n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.

NB. In Beziehung auf obige W-r. *cf.* Parenthese bei Twister, a).

To Unty, **To Untye**, *v. a. (n. ü.)* *oid.* To Untie. [förmig, ungleich.

Ununiform, *adj.* (w. ü.) nicht einformig, unein-

Unopbraiding, *adj.* nicht tadelnd. [unterstützt.

Unoppheld, *adj.* unverteidigt, nicht mit Gründen

Unorged, *adj.* ungetrieben, unangetrieben, unge-

Unosed, *adj.* a) ungebraucht; b) ungewohnt (to, einer Sache); c) ungebrauchlich, ungewöhnlich.

Unuseful, *adj.* unbrauchbar, unnütz, unbedeutend.

Unusual, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* ungewöhnlich, ungebrauchlich; selten; 3. —ness, *v.* die Ungewöhnlichkeit, Ungebrauchlichkeit; Seltenheit.

Unutterable, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unaussprechlich, unausdrückbar; 3. —ness, *v.* die Unaussprechlichkeit, Unausdrückbarkeit.

Unvaccinated, *adj.* unentzündet, *ic.*

Unvaccinated, *adj.* ungeimpft. [len.

Unvacillating, *adj.* nicht schwankend, ohne Wan-

To Unvail, *v. a. vid.* To Unveil, &c.

Unvalorous, *adj.* ohne Muth, unritterlich.

Unvaluable, &c. *oid.* d. ü. Invaluable, &c.

Unvalued, *adj.* a) ungeschätzt, ungeschätzt, *ic.*; b) (*Shaksp.*) ungeschätzt.

Unvanquishable, *adj.* unüberwindlich, unbesiegbar, unbesiegt.

Unvanquished, *adj.* unbesiegt, unbesiegt.

Unvan'taged, *adj.* (*Cooper*) keinen Nutzen oder Vortheil (von einer Sache) habend.

Unvariable, &c. *oid.* d. ü. Invariable, &c.

Unvaried, *adj.* unverändert, ungeändert.

Unvariegated, *adj.* nicht bunt, nicht buntschef-

Unvarnished, *adj.* a) ungekriecht; *fig.-s.* b) unüberzogen; c) ungekriecht, ungekriecht, unauf-

Unvarying, *adj.* unveränderlich, unwandelbar, wandellos, bleibend. [len, aufdecken.

To Unveil, *v. a. a.* enthüllen; b) *fig.* enthüllen.

Unveiled, 1. *adj.* 2. Unveiledly (w. ü.), *adv.* enthüllt, unverhüllt, aufgedeckt, offen, frei.

Unveiler, *s.* (*Boyle*) der Enthüllende.

Unvendible, *adj.* unverkäuflich, unverkaufbar, ungängbar. [sehr unwürdig.

Unvenerable, *adj.* der Verehrung unwürdig.

Unvenomous, *adj.* nicht giftig, giftlos, ohne Gift, unschädlich. [otter], *gc.*

To Unvent, *v. a. Sport.* wie To Vent (an Unventilated, *adj.* a) ungetüftet, ungetüftet, ohne den Zugang frischer Luft; b) *fig.* (n. ü.) ununtersucht.

Unver'dant, *adj.* nicht gränzend, nicht grän-

Unver'itable, *adj.* (w. ü.) unweiblich, nicht we-

Unversed, *adj.* unversiert (in, in), ungrün-

Unvexed, *adj.* ungetrübt, ungetrübt, ungetrü-

Unviciated, *adj.* *un-vish-*, *adj.* *vid.* Unviciated.

Unvigilant, *adj.* (*Dr. A.*) unwachsam.

Unviolable, &c. *oid.* Inviolable, &c.

Unviolated, *adj.* *oid.* Inviolated, &c.

Unvirtuous, *adj.* (*Shaksp.*) un tugendhaft.

To Unvis'ard, *v. a. (Mik., n. ü.)* ausarten.

Unvisited, *adj.* unbesucht, *ic.*

Unvisored, *adj.* unmaschirt, unverleurt.

Unvit'at, *adj.* keinen Einfluss auf das Leben

Unv'itiated, *adj.* (*Ben Jon.*) unverbildet, *ic.*

Unvitrified, *adj.* unvergläst.

Unvulgarized, *adj.* *Chem.* unverfälscht, *ic.*

To Unvote, *v. a.* durch ein späteres Votum

Unvouch'd, *adj.* unbezeugt, unverbürg.

Unvow'ed, *adj.* ohne Schwur, *ic.*

Unvoyageable, *adj.* (*Mik., n. ü.*) nicht

Unvulgar, *adj.* nicht gemein. [an

To Unvulgarize, *v. a.* der Gemein-

Unval'nerable, &c. *oid.* d. ü. Invaluable, &c.

Unwaged, *adj.* ohne Lohn, unbezahlt.

Unwa'ited, *adj.* (— on, B. & F.) a) ohne

Unwaked, *adj.* (*Cooper*) *oid.* Unwaked

Unwake'fulness, *s.* (*Month. Rev.*) Nicht-

Unwake'ness, *adj.* a) ungewacht; b) *oid.*

To Unwalk, *v. a.* niederreißen, abbrechen,

Unwalled, *adj.* unmauert, ohne Mauer,

Unware, *adj.* (n. ü.) *oid.* Unware

Unwar'ily, *adv.* von Unwary, *gc.*

Unwar'iness, *s.* die Unbedachtsamkeit, Un-

Unwarlike, *adj.* unfriegerisch; für den

Unwarmed, *adj.* a) ungewärmt, *ic.*

Unwarned, *adj.* a) ungewarnt, un-

To Unwarp, *v. a.* (was sich gerade

unw. *hark*, die Ungewaschenen, die niedrige reinliche Menschenseite, der Pöbel.
unwashed, *adj.* ungewaschen, unzerstört, unverändert; unversehrt, unvermindert.
unwilling, *adj.* a) nicht verwilligend; b) nicht einwilligend; unversöhnlich; unversiegbar.
unwieldy, *adj.* unbewacht, unbewachteter.
unwilling, 1. *adj.* unwillig; 2. —ness, *s.* Unwilligkeit.
unwashed, *v. a.* (*Mech. Mag.*) (Bergwerke, entwässern, vom Wasser befreien.
unwashed, *adj.* unbewässert, ungewässert, un-
 waschen; *aa* — *distich*, ein trockner Graben.
unwilling, *adj.* nicht wankend, ohne Wanken, wagt, standhaft, fest.
unwashed, *adj.* (*Suec.*, *e. f. u. n. u. B.*) (v. Pfer-
 nicht an das Reiten (an den Weg) gewöhnt.
unwashed, *adj.* ungeschwächt.
unwashed, *adj.* (n. u.) *vid.* Unwieldy.
unwashed, *adj.* nicht reich, unbegütert.
unwashed, *adj.* nicht entwöhnt, unentwöhnt.
unwashed, *adj.* (w. u.) unbewässert, ungewässert.
unwashed, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* (w. u.)
 müßig, unermüdet, unerschöpflich.
unwashed, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) unermü-
 det, unerschöpflich; b) unermüdet, zu Beschwerden
 harrt; *adv.* ohne Unterlaß; 3. —ness, *s.*
 Unermüdetheit.
unwashed, *adj.* nicht müde, unermüdet.
unwashed, *v. a.* durch Ruhe wieder herstell-
 werden, erfrischt, laben.
unwashed, *adj.* nicht ermüdend, unermüdet.
unwashed, *v. a.* das Unwetter, der Sturm.
unwashed, *v. a.* *u. f. a.* (ein Gewebe) auf-
 n, aufdrücken, aufsädeln, aufsätern, aufsätern,
 ennen, aufreihen, aufstehen, abwickeln.
unwashed, *adj.* unvermählt, un-
 trauet.
unwashed, *adj.* (*Shaksp.*, n. u.) *hark*, nicht
 wachen, unterbreiten. [Untrant.
unwashed, *adj.* ungegährt, ungegährt, voll
unwashed, *adj.* wie Unwep.
unwashed, —ly, *adv.* Unwilling, &c.
unwashed, *adj.* a) ungewogen, unabweichen;
 verweigen, unüberlegt, unbedacht.
unwashed, *adj.* nicht erwägend, gedankenlos,
 nachlässig, unbedonnen, unvorsichtig.
unwashed, *adj.* (n. u.) *vid.* Unwieldy.
unwashed, 1. *adj.* unwillkommen, unange-
 , widrig; 2. —ness, *s.* das Unwillkommene,
 iqe.
unwashed, 1. *adj.* unwohl, unpasslich; 2. —ness, *s.*
Chast., n. u.) das Unwohlsein, die Unpasslichkeit.
unwashed, *adj.* a) ungewohnt; b) unbewohnt.
unwashed, *adj.* nicht naß, nicht feucht.
unwashed, *adj.* (*heor. contr. fl. Unwhipped*),
 reizend, ungezügelt.
unwashed, *adj.* ungeweiht; un-
 icht. [Ilich, krank.
unwashed, *adj.* unwohl, unpasslich, ungesund,
unwashed, 1. *adj.* a) ungesund, verdorben;
 verderblich, schädlich, unheilfam; 2. —ness, *s.*
 e Ungeundheit, Verdorbenheit; b) die Schäd-
 it, der schädliche Einfluß (des Klima's, der
 &c.).
unwashed, 1. *adj.* 2. —ally, *adv.* ungeschick-
 schwerfällig, ungeschick, ungeschick, ungeschick,
 r, pünktig; —ness, (*Dry.*) schwere Eum-

men; 3. —ness, *s.* die Ungeschicklichkeit, Schwer-
 fälligkeit, Ungeheuerlichkeit, Pünktigkeit.

unwashed, *adj.* *vid.* Unwashed.

unwashed, *adj.* nicht vom Willen geleitet, nicht
 gewollt, willkürlich.

unwashed, 1. *adj.* nicht wollend, nicht gern,
 unwillig, ungeneigt, abgeneigt; to be —, nicht
 wollen; I am — to trouble you, ich will Sie
 nicht stören; willing or —, man mag wollen
 oder nicht, *volens volens*; 2. —ly, *adv.* ungern,
 wider Willen; 3. —ness, *s.* das Nichtwollen, die
 Unwilligkeit, der Widerwille, die Abgeneigtheit.

To unwashed, *v. a.* 1. *a.* a) abwickeln, loswin-
 den, aufwickeln, abwickeln, loswickeln; b) *fig.* ent-
 wirren, befreien (— from, von); 2. *a.* sich ab-
 wickeln, sich abwickeln, aufgehen, aufsteigen, zu-
 rückfallen, sich entziehen. [Fenster, fensterlos.

unwashed, *adj.* keine Fenster habend, ohne
unwashed, *adj.* ungeflügelt, ohne Schwinger.

unwashed, *adj.* nicht (mit den Augen) blin-
 tend; *aa* — eye, *fig.* ein furchtloses Auge.

unwashed, *adj.* un(ab)gewischt.

unwashed, *s.* die Unflugsheit, der Unverstand.

unwashed, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* unweife, albern,
 thöricht, unflug; *adv.* unweife, thöricht, thöricht.

To unwashed, *v. a.* (*Shaksp.*, n. u.) wegwünschen,
 anders wünschen, wünschen das Etwas nicht sei.

unwashed, *adj.* ungewünscht, unerwünscht; —
 for, ungeeignet. [Vermuthet, unerwartet.

unwashed, *adj.* a) ungekannt, unbekannt; b) un-
 + **To unwashed**, *v. a.* das Verstandes betauben, be-
 thören, betäuben, verdummen, verblöden, verblöden.

unwashed, *s.* der Unverstand.

To unwashed, *v. a.* (*Ben Jon.*) von der Ein-
 wirkung der Hererei befreien, entzaubern.

unwashed, *adj.* sich nicht zurück ziehend;
 a) nicht weggehend, bleibend, beständig; b) (*Milt.*)
 immer freigebig.

unwashed, *adj.* unverweisslich.

unwashed, *adj.* unverweisslich.

unwashed, *adj.* nicht verweissend, unverweiss-
 tend; unverweisslich.

unwashed, *adj.* unabweichen, unabweichen.

unwashed, *adj.* unbezeugt, unerhärter.

unwashed, *adj.* nicht bezeugend.

unwashed, *adv.* von Unwashed, *gs.*

unwashed, *adj.* (w. u.) unwissend, unfundig.

unwashed, *adv.* ohne es zu wissen, ohne Wis-
 sen, unbewußt, ohne Bewußtsein, unwissentlich.

unwashed, *adj.* unwichtig; unbedeutend, thöricht;
 — jokes, witzlose Scherze.

unwashed, *adj.* (*Selden*) unbeweiht, weiblich.

To unwashed, *v. a.* entweihen, der Heiligkeit
 berauben, unweiblich machen. [Weiblich.

unwashed (n. u.), **unwashed**, *adj.* un-

unwashed, 1. or **unwashed** (n. u.), *adj.* 2.

—ly, *adv.* a) (mit so) ungewöhnt (an), (einer
 Sache) ungewöhnt; b) ungewöhnt, selten; 3.
 —ness, *s.* a) die Ungewohntheit; b) die Unge-
 wöhnlichkeit, Seltenheit. [Ungeachtet.

unwashed, *adj.* ohne Freier, keinen Freier habend,
unwashed, *adj.* unangebracht, nicht in Worte
 gefaßt. [Unarbeitsam, untätig, müßig.

unwashed, *adj.* nicht arbeitend, ohne Arbeit,
unwashed, *adj.* & *adv.* ungeschickt,
 pfukherhaft, klumpertast.

unwashed, *s.* (*Wilson*) das Freisein von
 weltlicher Besinnung; die Unvernünftigkeit.

Unworld'ly, *adj.* (*Southey*) frei von weltlicher Gesinnung; unegennützig.

Unwormed, *adj.* (*B. & F.*, n. ü.) des (Toll-) Wurms befreit.

Unworn, *adj.* ungetragen; — out, unabgenutzt.

Unworshiped, *adj.* unangebetet, unveneret.

Unworshipping, *adj.* nicht anbetend.

Unworthy, 1. *adj.* 2. — *ily*, *adv.* unwürdig: a) (of, etwas) nicht verdienend; b) ohne Verdienst, verdienstlos, unverdient; c) schlecht, schäblich, verächtlich; d) unpassend; unziemlich, unanständig; 3. — *ness*, *s.* die Unwürdigkeit. [*wind.*]

Unwound, *un-wönd*, *pres. & p. p. v. To Un-*

Unwounded, *un-wönd'-d*, *adj.* lit. & fig. unverwundet (auch fig.), unverletzt.

Unwove, *pres. v. To Unweave*, *gv.*

Unwoven, 1. *p. p.* von *To Unweave*, *gv.*; 2. *adj.* ungewebt.

To Unwrap, *v. a.* auswickeln, aufwickeln, aufschlagen, entfalten, lösen. [*ringewickelt*, *sc.*]

Unwrapped, (*impr. contr. Unwrapt*), *adj.* un-

To Unwreathe, *v. a.* abwinden, loswinden, aufschichten, loswickeln; aufdrehen.

Unwreathed, *adj.* ungeschloffen.

Unwrocked, *adj.* ungeschüttelt; unzertrümmert.

To Unwring, *v. tr. a.* losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.

To Unwinkle, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten. [*runzelt*].

Unwinkled, 1. *p. p.* entrunzelt; 2. *adj.* unge-

To Unwrite, *v. a.* (*Mitt.*) ungeschrieben machen; (etwas Geschriebenes) aufheben, widerrufen od. durchstreichen. [*schrieb*, nicht schriftlich].

Unwrit'ing, *adj.* nicht schreibend, unschriftlich.

Unwrit'en, *adj.* a) ungeschrieben; b) mündlich überliefert; c) ungeschrieben; — *law* (im Gegenf. von *statute* oder *statutory law*), das gemeine Recht, *vid. Common law*.

Unwronged, *adj.* dem sein Unrecht zugefügt wird, ohne Unrecht zu leiden; unbelädigt.

Unwrought, *adj.* a) ungearbeitet, ungewirkt; b) uncarbeitet, unverarbeitet, roh; — *copper*, Kupfer; — *silk*, rohe Seide; — *wax*, das Jungfernwachs. [2. *adj.* unverdreh, ungepreßt].

Unwring, 1. *pres. & p. p. v. To Unwring*;

Unyield'ed, *adj.* nicht aufgegeben, nicht überlassen, unentfagt, unüberliefert; sich nicht ergeben habend.

Unyield'ing, 1. *adj.* a) nicht aufgebend, nicht ergebend; b) unnachgiebig, unbiegsam, starrköpfig; c) unergiebig, uneinträglich; 2. — *ness*, *s.* a) die Unnachgiebigkeit; b) die Uneinträglichkeit.

To Unyoke, *v. a.* a) abjochen, entjochen, losspannen, ausspannen; b) (*Shaksp.*, n. ü.) Etwas aufgeben, sich trennen (von).

Unyoked, *adj.* a) an kein Joch gewöhnt; b) (*Shaksp.*) ununterjocht, ungejocht, ausgelassen, jügellos.

Unzoned, *adj.* ohne Gürtel, ungegürtet.

Up, *adv. & prep.* (im Gegenf. von *Down*)

a) gen. auf; b) hinauf, hinan, empor, in die Höhe; c) herauf, aufwärts; d) heran; e) oben; f) an; g) zu; h) in der Höhe, hoch; i) aufsteigend; k) aufsteigen, erheben, vermehren; l) in einem Zustande hoher Erregung, aufgeregter, im Aufbruch; aufgebracht; m) aus, vorbei, zu Ende: *my time is —*, meine Zeit ist um oder vorbei; *it is all — with him*, es ist aus (vorbei) mit

ihm, es ist um ihn gegangen; *it is all — with the institutions of the country*, es ist um die Einrichtungen des Landes; a) auf. *Up and d'rauf*, *d'rauf* *let: to preach —*, predigen; — *hill*, *adv.* Uphill; — *stairs*, *adv.* *Upstairs*; *to fall — stairs*, die Treppe hinunter fallen; — *the hill* (*mountain*), den Berg hinauf; — *the river*, — *stream*, den Fluß hinauf, aufwärts, Stromaufwärts; — *the Rhine*, hinaufwärts; *to sail — a river*, flussaufwärts fahren, aufwärts; *the river (the flood) is —*, der Fluß (die Fluth) ist geflogen; — *sound*, an die Fluth, landwärts; — *stream current*, *U. M.* die Fluth; — *the country*, landwärts; — *there*, da oben; — *and down*, *s. a.* ab, auf u. nieder; b) hin u. her; c) *u. dort*; d) *Mar-s.* auf u. nieder (konting); *kn — and down*, auf und nieder (d. i. hin- und hergehende Knie; — *an end*, aufwärts, zu Ende: *to be —*, a) auf (aufgehoben) sein; b) gehen; *the factory is now two thirds —*, zu Dreierl der Fabrik sind aufgeben; *like a lot of thorns*, soon — *and soon out*, (wie ein Haufen von trocknem Stroh, gleich als Stöße (aufsteher) und schnell aus; *to be —* (eine Sache) verstreuen, zerstreut haben, sich zerstreuen ..., *sum. am.* wissen wo etwas ist; *to be — to*; *the sun is —*, die Sonne ist aufgegangen; *my blood is —*, das Blut mir in den Adern; *I am —*, a) ich bin oben; b) ich habe es weg; — *comes a fact* (*L'Estrange*), Rags kommt ein Fact auf und comes — a prize, (in der Conjectur) man gewinnt herauskommen; *to come — with* einen Feind einholen; *to cut —*, (von einer Truppe) aufbrechen; *to do — a letter*, eine Briefe folgen; *to draw — a regiment*, ein Regiment Ordnung stellen; *to drink —*, austrinken; *to do —*, jureten, überreden; *put it —*, auf u. in die City; *die Stadt in Aufruhr; the parliament is —*, das Parlament ist aufgebracht; *to my youth —*, von meiner Jugend an; — *the stirrups*, *vulg.* reich; — *the spot*, d. verlegt; — *to*, a) bis an, bis auf; b) nach, gemäß, zufolge; *Com-s.* closed *and — to the end of last year*, bis zu dem vorigen Jahre abgegeschlossen; *which was our transactions — to this day*, wenn die Rechnung sich auf heutigen Tag abgibt; — *to the chin*, bis an das Kinn; *to be — a thing*, einer Sache gewachsen sein; *to be —* erkrankt (col. erkrankt) stehen; *to be —* verstreut, begreift, fassen; *he's always — something of that sort*, col. er ist immer zu einem solchen Streiche, er ist als d. d. Etwas so etwas zu thun; *are you —*? Sie wohl? haben Sie's begreifen? *is the —* der Sache? hören Sie auch zu? *to be —* *sum.* *adv.* *ant.* *Sanff* (*and*) *Shaksp.* *is looked — to* (f. upon) *as —*, man betrachtet sie als ...; — *with*, a) auf gleicher Höhe, gleicher Linie, Stärke, *sc.* *mu;* b) *with*, *mit*; *I will be — with him*, ich will an ihm gewachsen sein, will schon mit ihm fertig sein; *we were — with them*, wir haben sie mit; *with her hat*, sie hat schon der Hand an; *to do —*; *to bring —*; *to put —*; *to set —*; *to bid*, *To do*; *To bring*; *To put*; *To bid*.

! *Up*, *int.* auf! (Hoch oder hoch auf! erhebe dich!) in die Höhe! herauf! heran! her! *up!*! auf! auf! — and away! auf und davon! in einem der schnell fortrennen soll!; hands —! inde hoch! hands —! *Mit. Köpfe hoch!* — *wick!* hinauf damit hoch! (Hinauf beim Aufwinden).
Upbear, *ap-bear*, *v. a. a.* a) heben; b) in der Höhe erheben, aufrecht halten; c) stützen, tragen.
Upbind, *ap-blaid*, *v. a. a.* (*Collins*, *n. ü.*) die Höhe binden, aufbinden. [*blaten*.]
Upblow, *ap-blow*, *v. a. a.* (*Spence*) aufblasen, *ap-blow*, *v. a. a.* (*Spence*) aufgeblasen.
ore, *prot.* *Upborne* (*ap-borne*, *Sm.*, *4c.*), *borne* (*Dr. J.*, *4c.*), *p. p.* von *To Upbear*.
Upbraid, *v. a. a.* to — one with or for, to — one of (*Blackmore*), to — something (*Mit.*; *Bacon*; *Prior*, *4c.*), *n. ü.*, einem Vorwürfe machen über od. wegen, einem (Etwas) versen, vorrücken, vorhalten, einen (einer) beschuldigen; b) tadeln, schelten, schmähen, spien; c) (*Spence*) t. verächtlich behandeln.
raider, *s.* der Vorwerfende, Scheltende, *it*.
aiding, *1. p. s.* das Vorwerfen, *it.*, derwurf; die Schmähung; *u. s.*, *p. pl.* a) Vorwürf; b) Beweisschiff; *2. p. a.* tadelnd; *3.*, *adv.* a) vorwurfsweise, aus Tadel; b) mit *ten*.
Upbray, *v. a. s.* *To Upbraid*.
Upbreed, *v. a.* (*Med.*) aufziehen, heranbilden.
Upbring, *v. a. a.* (*n. ü.*) aufziehen, erziehen.
sought, *p. p.* von *To Upbring*.
it, (*or Upcast*), *adj.* aufgeworfen, in die Höhe geworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben; *wäh* es, mit emporgerichteten Augen; — *pit*, der Ausfahrtsoch.
it, *s. a.* (*Shaks.*) der Wurf, Schuß, Schuß (Legespiel); b) die Berechnung; c) *provinc.* Vorwurf. [*halten*.]
ight, *adj.* aufgefunden, in die Höhe geklimmt.
upclimb, *v. a.* (*Med.*, *n. ü.*) auf... klettern.
posill, *v. a.* (*Wordsworth*; *Southey*; *n.* zusammenfassen, zum Ansatze fassen).
draw, *v. a. a.* (*Mit.*, *n. ü.*) aufziehen, Höhe ziehen.
wn, *p. p.* *Updrew*, *prot.* von *To Updraw*. [*fällen*.]
fill, *v. a.* (*Shaks.*, *n. ü.*) auffüllen, *er*gäth'er, *v. a.* (*Spence*; *Wordsworth*, *w.* zusammenziehen, aufheben. [*haben*.]
gaze, *v. n.* (*Ld. M.*) aufwärtsblicken, aufsteigen, *s.* das Aufsteigen, die Aufstiege.
w, *ap-grd*, *prot.* von *To Upgrow*.
grow, *ap-grd*, *v. a. n.* (*n. ü.*) aufwachsen, die Höhe wachsen.
wn, *ap-grd*, *p. p.* von *To Upgrow*.
d, *adj.* mit der Hand gehoben.
red, *adj.* aufgeschauft, aufgedunst.
val, *s.* (*Lit. Gas.*) die Aufhebung, Emporheben (von Gebirgsmaassen, *n.*).
heave, *v. a.* aufheben, emporheben.
', *prot. & p. p.* von *To Uphold*.
', *ap-pars*, *Fl.*; *moor.* *ap-pars*, *Sm.*, *vid.* *Ufers*.
ap-his, *S.*, *W.*, *St. J.*, *F.*, *Ja.*, *Wb.*, *vid.*; *ap-his*, *Dr. J.*, *P.*, *Kn.*, *1. adv.* bergauf, aufwärts; *Reil.* to write —, *wärts* (Tramm) schreibend; *2. adj.* a) bergauf

gehend; b) *Ag.* beschwerlich, mühsam; *3. u. u.*, *p. l.* *adv.* festsich Wurfel.
To Uphold, *v. a.* (*n. ü.*) aufheben, aufstapeln, auflegen, sammeln (bei. heimlich), *col.* zusammenhängen.
To Uphold, *v. a. a.* a) in die Höhe od. aufrecht halten, aufhalten; b) aufstützen, erheben, aufheben; c) halten, stützen, tragen; d) unterhalten, erhalten, ernähren; e) behaupten; f) *Ag.* (in irgend einem Zustande) halten, erhalten; *so* — *opposition*, dem Widerstand fortsetzen.
Upholden, *p. p.* von *To Uphold*.
Upholder, *v. a.* a) die Stütze; b) *Ag.* der Erhalter; c) der Leichenbegerer; d) *vid.* Upholderer.
Upholding, *s. a.* die Unterhaltung; b) der Unterhalt.
Upholsterer, *ap-hols-ter-er*, *s.* der Tapezierer, Möbeler, Möbelschneider, Zimmermeister.
Upholstery, *s.* (— *furniture*) Möbelen, die der Tapezierer liefert, Tapezierarbeit.
Uphee, *ap-his*, *Fl.*; *ap-his*, *Ware.*, *s.* *Mar.* das Spinnspinnholz, der) Spinnspinnholz (auch *Uphee* geschrieben; *cf. Rng.*).
Up'land, *1. s.* das Hochland, hohe Land, der Damgrund; *2. adj.* a) hoch gelegen, gehöret; b) (*Chap.*) t. wild, roh; — *easton*, eine Prima-Gorte Baumwolle mit einem weissen und langen Flaum, auch lange Georgia genannt (zum Unterchiede von Sea-land, *4c.*); — *humble*, hochgelegene Weiler; — *inhabitant*, (— *dwellers*, *n. ü.*), Höhenbewohner, Hochländer; — *prairie*, *vid.* Kolling-prairie; — *wild*, die rothe Weide. [*Höhenbewohner*.]
Uplander, *s.* der Hochländer; *Bergbewohner*.
Uplandish, *adj.* a) hochländisch, gebirgisch, bergig; b) (*Chap.*) t. bäuerlich, roh.
To Uplay, *v. a. a.* (*n. ü.*) *vid.* *To Uphold*.
To Uplend, *v. a. a.* *emporter*.
Upled, *prot. & p. p.* von *To Uplend*. [*haben*.]
To Uplift, *v. a. a.* aufheben, emporheben, hoch
Uplifted, *adj.* erhaben, empor gehoben.
Uplifting, *p. p.* von *To Uplift*; — *muscle of the scapula*, *anat.* der Aufheber (erhebende Muskulatur) des Schulterblattes.
To Uplock, *v. a.* (*Shaks.*, *n. ü.*) verdrängen.
To Uplook, *v. n.* (*Shaks.*, *n. ü.*) aufblicken.
Uplook'ing, *p. a.* aufblickend.
Up'per, *s.* *Orn.* die Kropfschale (*Columba gutturosa satans* — *L.*). [*Uppermost*.]
Upmost, *ap-must*, (*col.* *ap-must*), *vid.* *d. s.*
Upon, *ap-pen*, *prep.* a) (mit ähnlichem Gebrauche wie *On*, *cf. Flügel's* *Wörterb. Engl. Sprach.* *S. 429*) auf; b) an, bei; *and*; *zu*; *über*; *nach*; *in*; c) in Betracht, in Ansehung, wegen; d) (*n. ü.*) in Folge von ..., gemäß, zufolge; — (*on*) a *hill*, auf einem Hügel; *put the book — the table*, leg' das Buch auf den Tisch; — *war right*, auf unserer rechten Seite, od. uns zur Rechten; — the *latch*, angeklippt; a *hill* — the *moor*, ein Rasenstück; to *break in — one*, jemanden unterbrechen; the *pondards were found — them*, man fand bei ihnen die Dohle; *Com-v.* to have a *letter (hill, draft) — ...*, einen Brief (eine Karte) haben auf ...; — *our (own) selves*, auf uns selbst; they led a *merry life — the dead* *dwarfs money*, (*Dick.*) sie lebten lustig von des toten Zwerges Gelde; — (the) *recommendation of ...*, auf die Empfehlung von ...; to *make war —*, bekriegen; *my blood — your head*,

mein Blut komme über Euer Haupt; a tax — wine, eine Abgabe auf Wein; he has a constant thirst — him, er wird von einem beständigen Durst geplagt; — path of death, bei Todesstraßen; — the sly, *vid.* unt. Sly; — my word, auf mein Wort; — my honour, bei meiner Ehre; — duty, Mil. im Dienst, auf dem Posten; to be — a journey, auf der Reise sein; he is — his departure, er ist reisefertig; letters — letters, Briefe über Briefe; — inquiry, auf gegebene Nachfrage; — a mere suspicion, aus bloßem Verdacht; — the first opportunity, bei erster Gelegenheit; — her coming, bei ihrer Ankunft, Zurückkunft; — my finishing it, wenn ich es fertig habe; — his principles, nach seinen Grundsätzen; come — a Sunday, kommen Sie an einem Sonntag; — a summer's evening, an einem Sommerabend; — that very day, an dem nämlichen Tage; — this, hierauf; — the whole (master), im Ganzen, *vid.* unt. Whole; to fall — the sword, durch's Schwert fallen; to run —, einfallen; to run —, anfallen, sich werfen auf ...; to break in —, to look —; to think —; to wait —, *etc. vid.* d. (unabhängigen) c. A.; ft. by: to die — the hands, *etc.* (Shaksp. — M. N. D., II, 2, n. II.) durch die Hand, u. sterben; Newcastle-upon-Tyne, Newcastle an der Tyne.

Upper, äp'-pär, adj. (Comparativ v. up, bei. in comp.) ober, höher (beim Orte od. der Gegend nach; auch fig. der Würde od. den Verhältnissen nach): the — air, die höhere Luft; — attained, *Far.* die Schenke oder Fleischverfertigung bei Pferden; — Benjamin, cant. ein Oberrod; — box (of a pump), *Mar.* der Pumpenschub; — case, Typ. der obere Schriftkasten, cf. Case; — chalk, *Geol.* die Kreidformation, (der geognostische Name für) die gew. weiße Kreide; — deck, *Mar.* das oberste Deck, der Ueberlauf; — fresh-water-formation, *Geol.* der Süßwasserfall; — garret, *vid.* — story; — grinder, pl. die Grobähne, Weisheitsähne; — hand, die Oberstufe, Oberhand, Vorhand (fig. der Vortheil); to get the — hand, oben kommen; (mit of, Einem) den Rang ablaufen; the — house, das Oberhaus (im Parlamente, *vid.* unt. House); — jaw, a) der obere Kinnbacken; b) *Gem.* die (Mahn-)Lippen am Zinzen-schloße; — leather, *Shoo-m.* das Oberleder; — lip, die Oberlippe; — marine formation, *Geol.* Sand, Sandstein u. Mergel; — part, der od. das Obertheil; — plate, *Hor.* die Kissenplatte einer Uhr; — roller, *Mech.* der Schnürstock, Eisenstock (bei den Teppichwebern); — room, die Oberstube; the — Rhine; — Saxony, *vid.* Rhine & Saxony; — side, die obere Seite; — square, *Mint.* der obere Münzkampf; — stocks, (over-)Hosen, pl. † (& schott. im Gegen. v. nother-) Hosen; — story, a) das obere Stockwerk; b) *bot.* der Kopf, an. das Oberköpfchen; — stratum, die Oberflucht; — stratum of a slate-quarry, die Dachplatte, Ziegelschicht; — vase, *Found.* die Haube od. Platte der Glocke; — Vienna, *Geog.* die Ober-Wienne (Departement in Frankreich); — works, *Mar.* das Oberwerk, todte Werk.

Uppermost, äp'-pär-möst; col. äp'-pär-möst, (Superlativ v. upper) 1. adj. höchst, zu höchst, oberst, ganz oben, oberrherrschend, gewaltig; to be —, die Oberhand, den Vortheil haben, vorherrschend sein; 2. s. the —, der (die, das) Höchste, Oberste.

Upping-block, s. vid. Jamning-block.

Uppish, äp'-plish, vulg. 1. adj. 2. —ly, *adv.* feil, trostig, anmaßend, oben auf; 2. —ness, der Eitel, Trotz, Uebermuth, das anmaßende Wesen.

To Upprop', To Upraise', To Uprear', u. To Prop up, To Raise up, To Rear up.

Upright, äp'-rit, (juno. äp'-rit, bei. wenn es nach einem s. steht) 1. adj. (auch in comp.) 2. —ly, *adv.* a) aufgerichtet, aufrecht, gerade; b) (Shaksp. — K. L.) aufwacht, gerade in der Fähr; c) fig. aufrichtig, rechtschaffen, redlich, bieder; a live —ly, ein rechtschaffenes Leben führen; *any or standing —*, aufrecht stehend od. stehend; d) have their ears —, (Spens.) die Ohren hoch halten; *Bot-v.* — honey-suckle, die Heckenrose (Lonicera — L.); — lady-bower, die reine Waldrebe, das Brennkraut (Clematis recta — L.); — loom, *Mech.* der Handwebstuhl (Weber) hochschäftige Teppiche; — man, cant. das Fac einer Diebstahls; — piano-forte, *vid.* unt. Piano; — ship, *Mar.* ein aufrechter (gerade stehendes) Schiff; — tool, *Mar.* die Geradestängenanlage; — ventral, *vulg.* eine wahre Sonnenwanne eine echte Keuschheitspriefterskammer.

Upright, s. a) Arch. vulg. (ft. Elevation, f. der Aufricht, Erhabenheit; b) *Corp.* die Genuß Uprightness, s. die Geradheit, (ethisch.) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

† Uprightness, *adv.* (Shaksp. — A. 1. most — auf die ungeschickteste Art.

To Uprise', v. tr. n. a) aufstehen; b) sich erheben, aufstehen; c) aufkommen, aufsteigen.

Uprise, Sm., Uprising, s. a) das Aufstehen, b) das Aufstehen, Aufstehen; c) das Aufstehen, Aufstehen (der Sonne, u.).

Uproar, (s. juno. äp'-oar), s. der Lärm, die Unruhe, Verwirrung.

† To Uproar', v. n. aufstehen, wenn man —

Uproarions, adj. (Moore) aufstehend; — applauding, stürmischer Beifall.

To Uproll', v. n. (Mitt.) aufrollen.

To Uproot', v. n. (Dry.) ausreißen, ausgraben, (mit der Wurzel) austreiben.

Uprose, pret. von To Uprise, gr.

To Uprouse', v. n. (Shaksp.) erheben, aufstehen, aufstehen.

To Uprun', To Upseud', (Comp. n. d.)

Ups and downs, pl. *vid.* unter Down.

Upsal, Upsala, äp'-säli, äp'-säli, s. im (schwedische) Stadt Upsala.

† Upsee, äp'-sä, *adv.* gerade mit, u. s. (franz. à la manière de; — W. s. gr. 1. d. Subst. Lady of the Lake, II, 2.); — auf hochschäftige Art betrunken.

To Upset', v. tr. 1. a. umwerfen (so. d. d. Schiffe, Wagen, u.), umstürzen, über den Kopf werfen, überwäligen; 2. a. col. umstürzen.

Upset, s. das Umwerfen, der Umsturz.

Upshot, s. der Ausgang, das Ende, Resultat; when it comes to the —, wenn es bei Lichte beseht (am Ende); as it is —, wenn es um und um kommt (nichts).

Up'side, s. (n. d.) die obere Seite; — *adv.* das Obere zu unterst, um auf die obere Seite zu sehen.

Up'sitting, s. das Aufsitzen, Aufstehen, Aufstehen und Aufgehen bedeutet.

sprang', *prot. v. d. f. B.* (*Atlas, Mag. 1847*).

Upspring', *v. tr. n.* (*Sach.; Milt., n. ü.*)
porpirigen, in die Höhe springen.

spring, *s.* (*Shaks., n. ü.*) *vid.* Upstart.

stairs, *vid.* unter Stair.

Ustand', *v. tr. n.* (*May, n. ü.*) aufstehen,
hinaus gehen, gerade stehen.

staring, *adj.* starrend, in die Höhe stehend.

start, *1. s.* der plötzlich emporgekommene
stich, Emporkommung, Reuling, Aufschöpfung,
renn, *Sam.* Glückspitz; *2. adj.* plötzlich ent-

stehen: — *passions*, plötzlich entflammte Leidens-
chaften; — *pride*, der Bauernstolz.

Upstart', *v. n.* aufstehen, aufschließen, auf-
gehen, schnell emporkommen. [*recht*] halten.

Upstay', *v. tr. a.* (*Milt., n. ü.*) stützen, (auf-
stehen, *vid.* unter Up.

stroke, *s. a)* (— of a piston; Gegenf. von
wa-stroke) Meck, der (Kolben-)Aufgang; *b)*
seine Strich (mit der Feder, etc.) Haarstrich.

Upswarm', *v. a.* aufstehen, aufwühlen.

Upswell', *v. n.* (*Dyer*) auf- od. anschwellen.

Uptake', *v. tr. a.* in die Höhe nehmen,
nehmen. [*reihen*, aufsteigen.

Uptear', *v. tr. a.* (*Milt., n. ü.*) aus der Erde
Uphthrow', To Uptrace' (*Thom.*), *vid.*

Throw up, To Trace up. [*ziehen*.

Uptrain', *v. a.* (*Spens., n. ü.*) aufziehen, er-
train, *s.* der hinaufgehende (heraufkommende)

mpfwagen-)Zug (im Gegenf. zu Down-train,
hinabgehende (hernunterkommende) Zug.

Upturn', *v. a. a)* aufwerfen, aufwühlen,
den ziehen in ..., furchen; *b)* umwerfen; *c)*

Augen, etc.) in die Höhe richten, aufwärts
den; an — od. basket, ein umgefüllter Korb.

ard, Upward', *1. adj.* nach oben (aufwärts)
hier; himmelwärts; — *goods*, Com. strom-

wärts (anbeinwärts) gehende Waaren, Güter;
entländische Waaren; *2. s.* (*Shaks., n. ü.*)

höhe, Spitze, das Ende; *3. adv. vid.* Up-
ward; — *man and downward fish*, oben

ich, unten Fisch.

ards, Upward', *adv. a)* aufwärts, him-
n, bergan; *b)* oberwärts, oberhalb, oben;

irüber (hinaus); mit of: *d)* auf, bis, an;
ter, mehr als; — *of a thousand*, über (ein)

und; — *of twenty years*, an die (ob. über)
zig Jahre; *ten pounds and —*, zehn Pfund

und darüber.

Upwhirl', *v. a. & n.* emporwirbeln.

Upwind', *v. tr. a.* aufwinden, aufweiden.

Urand', *pret. & p. p.* von To Upwind.

Urus, Ur-rä-käs, *s. Anat.* das Blasenband,
Harnschnur.

Urus, Ur-rä-ül-än, *adj. Geog.* uraltisch, den
ob. das Gebirge) Ural betreffend; the —

Uranus, das Ural-Gebirge.

Uran, Ur-rän, *s. (in comp.) Min.-s.* — glimmer

mica, der Uranglimmer, das grüne Uranerz,
pyramidale Eudlor-Glimmer; — *schro*, der

Uran, Ur-rän-ül, *adj. vid.* Uranisch.

Uran, Ur-rä-nit, *s. Min.* der Uranit, das Uran-
dehydrat, die Ursubstanz: *a)* (micaceous —)

Uran-glimmer; *b)* *vid.* Uran-schro.

Uran, Ur-rä-nit-ül, *adj.* uranisch; das
betreffend.

Uran, Ur-rä-nit-ül-än, *s. Min.* das Uran, Uran-

metall, Uranium; phosphate of —, *vid.* Uran-
glimmer; protoxyd of —, *Chem.* das Uraupro-

oxyd, Uranoxydul. [*beschreibung*, Uranographie.

Uranography, Ur-rä-nit-ül-rä-sé, *s.* die Himmels-
Uranology, Ur-rä-nit-ül-jé, *s.* die Himmelslehre,
Lehre von dem Sternhimmel, Uranologie.

Uranometry, Ur-rä-nit-ül-mit-tré, *s.* die Him-
melsmesskunst, Kunst, Entfernungen am Himmel

zu messen.

Uranoscope, Ur-rä-nit-ül-skóp, *s. T.* ein Werkzeug,
die Bewegungen der Himmelskörper zu beobachten.

Uranoscopist, Ur-rä-nit-ül-skóp-ist, *s.* der Beob-
achter des Himmels, Himmelsbauer, Sternseher.

Uranoscopy, Ur-rä-nit-ül-skóp, *s.* die Beobach-
tung des Himmels, Sternseherei, Uranoskopie.

Uranus, Ur-rä-nit, *s. Astr.* der (von Dr. B.
Herchel 1781 entdeckte Planet) Uranus (*vid.*

Georgium Sidus). [*Ratron.*

Urao, Ur-rä-ül, *s.* (mexikanisch) *Chem.* kohlensaures

Urate, Ur-rä-ül, *s. Chem.* das kohlensaure Salz; —
of ammonia, kohlensaures Ammonium; — of pot-

ash, kohlensaures Kali.

Urban, Ur-bän, *1. adj.* (groß-)städtisch, die (bes.
eine große) Stadt betreffend oder dazu gehörend;

2. s. Urbanus, Urban (*W-n.*).

Urbane, Ur-bän, *P., Kn., Sm.; Ur-bän, Wb.;*
Ur-bän, *Ja., 1. adj.* urban, artig, höflich, ge-

setzt, sitzig; *2. — ness, s. (n. ü.) vid.* Urbanity.

Urbanists, Ur-bän-ists, *s. pl. Mon.* die Urba-

nistinnen (eine Art Nonnen).

Urbanity, Ur-bän-ist, *s. a)* die Urbanität, Ur-
tigkeit, Höflichkeit, Lebensart, Sittenamtheit; *b)*

der artige Eifer, die Munterkeit, Lebhaftigkeit.

To Urbanize, Ur-bän-ist, *v. a. (How., n. ü.)*
artig, höflich, sitzig, manierlich machen, bilden.

Urceolar, Urceolate, Ur-ül-ül-lär, Ur-ül-ül-lé,
adj. Bot. krug- oder becherförmig, Krug.

Urchin, Ur-tshin, *s. a)* *vid.* d. ü. Hedge-hog,
a); b) *vulg.* der lose (kleine) Wube, das lose

(kleine) Kind, Mädchen, *an. vulg.* der Balg; *c)*
† eine Art kleiner Kobold oder Nixe; — *like*,

igelhaft, stachelig.

Urde, Ur-dé, *adj. Her.* schlüffelförmig.

Ure, Ur, *s. a)* † die Gewohnheit, der Brauch,
Lauf, Gang; to put one's self in —, † sich

gewöhnen; to keep in —, † im Gange erhalten,
üben; *b)* *vid.* Udder; *c)* or — ox, der Ur, Ur-

ochs, Auerochs; *d)* *col.* Urula, *vid.* Uruly, &c.

† To Ure, *v. n. vid.* To Use.

Urea, Ur-ül, *s. Chem.* der Harnstoff.

Ureter, Ur-ül-tär, *gen.; Ur-ül-tär, Reid, s.*
Anat. der Harnleiter, Harnblasengang; *a-s, pl.*

die Harngefäße, Harngänge.

Urethritis, Ur-ül-tär-ül-tz, *s. Med.* die Entzün-

dung der Harnleiter.

Urethra, Ur-ül-tär, *s. Anat.* die Harnröhre.

Urethritis, Ur-ül-tär-ül-tz, *s. vid.* Ureteritis.

Urethrotomy, Ur-ül-tär-ül-tz, *s. Surg.* der
Harnröhrenschnitt.

To Urge, Urj, *v. 1. s. a)* (auch mit om) drängen,
(an)treiben; *b)* verdrängen, fortjagen; *c)* drin-

gen in ..., pressen, nöthigen; plagen, beschweren,
bringend ersuchen, lästig bitten, anliegen, zusehen;

d) (an)schüren, erregen, fachen, reizen, erhitzen;
e) eifrig betreiben, bestreben od. dringen auf ...;

f) Nachdruck legen auf ..., mit Nachdruck (nach-
drücklich) behaupten; als Beweisgrund anführen,
einwenden; to — the *Ans*, das Genet ansühren;

adert in Gesellschaften); *u-s* and *customs* of the *Mar.* die Seegebräuche u. Seegewohnheiten; *money*, *zinsen*, *Zinsgelder*, *Procentgelder* für useliehene od. erborgte Capitalien, Interessen.

Use, *äz*, v. l. a. a) brauchen, sich bedienen, brauchen, nutzen, gebrauchen, anwenden; b) gewöhnlich, bei. *pass.* to be *u-d*, *cf.* *Used*; c) behan-
 ln, begegnen; d) (1 *Pet.* 4.) † üben, ausüben; (*Shaksp.*; to — *one's self*) † sich betragen, nehmen, aufführen; e) † besuchen, bewohnen; — *up*, a) verbrauchen, abnutzen; b) *fig.* ab-
 mpfen, unempfindlich machen; *so* — *one ill*,
 d mit Einem verfahren, ihn mißhandeln; *so*
two diligences, das Erforderliche beobachten;
 — *extremity*, zur Gewalt schreiten; *so* —
precations, Bittwünsche ausstoßen; *so* —
son, (n. ä.) zur See reisen; *to* — *severity*,
 reinge gebrauchen; *he was unworthily u-d*,
 ward schmach begegnet; *he said using*
figure, er sagte mit Beziehung auf die heilige
 rist; 2. n. a) pflegen, gewohnt sein; *they* —
be represented in Roman costume, sie pfe-
 ren römischer Tracht dargestellt zu werden od.
 werden gewöhnlich in römischer Tracht darge-
 t; d) † seinen gewöhnlichen Aufenthalt haben,
 jure: ... *these strange ways, where never*
it did —, (*Spens.*) † ... diese fremden Pfade,
 nie ein Fuß betrat.

(*Usable*.)

ible, *ä-zä-b'l*, *adj.* (*Mach. Mag.*) *vid.*
äzä-d, *adj.* üblich, gebräuchlich; *to be* —
äc. gewohnt sein, pflegen; — *up*, *Mil. cant.*
 dret.

al, *äz-säl*, 1. *adj.* 2. —*ly*, *adv.* nützlich,
 rar, brauchbar, dienlich; 3. —*ness*, v. die Nütz-
 eit, Brauchbarkeit, Brauchbarkeit, Dienstlich-
 eit, *äz-läs*, 1. *adj.* 2. —*ly*, *adv.* unnütz,
 rauchbar; 3. —*ness*, v. die Unnützlichkeit,
 rauchbarkeit.

ä-zär, s. a) der Brauchende, Benutzer,
 issende; b) der Besondere, zc.
r, *äzä-är*, s. a) ein Beamter od. Diener
 B. beim Parlamente dessen Geschäft es ist
 nde einzuführen, und feierliche Wortschaften zu
 bringen, der Ceremonienmeister, Einführer,
 iher; b) der Aufwärter, Thürsteher; c) der
 rlehrer; — *of the black rod*, *vid.* *mit. Black*;
f a court of justice, der Gerichtsbote.

isher, v. a. a) führen, anführen, einleiten,
 elden; *to* — *in* (*into*), einführen (*in*); b) *fig.*
 inden.

rship, *äzä-är-ship*, s. a) die Ceremonien-
 reise; b) die Stelle eines Einführers, Thür-
 ré, Gerichtsboten, zc.; c) die Unterlehrerstelle.
äz-lä, s. *cor.* & *col.* *vid.* *Uraly*.

äz-zä, s. *vid.* *Usance*.

ebaugh, *äz-kwi-bä*, *P.*, *Ja.*, *Kn.*, *Wb.*,
äz-kwi-bä, *W.*, *St. J.*, *F.*, s. (irl. u. er-
 Lebenswasser) das Ustebah (eine Art Ge-
 branntwein, der Gostanbranntwein (jezt *cor.*
Whisky, *qv.*).

n, *äz-tahäm*, s. (*Bail*, w. ä.) a) das Bren-
 der Brand; b) bei. *Chem. & Pharm.* die
 rennung; Röstung; c) das Verbranntsein.
ious, *äz-tä-rä-äs*, *adj.* (*Watts*, w. ä.) brenn-
 brennend, zum Brennen.

ation, *äz-tä-lä-shäm*, s. a) das Brennen,
 ren; b) *Mén. & Pharm.* das Brennen.

l, *ä-zä-äl*, 1. *adj.* 2. —*ly*, *adv.* üblich,

gebräuchlich, gewöhnlich, häufig, gemein, gemein-
 niglich; *Com-s.* — freilich, gewöhnliche Sache;
 — *proviso*, der übliche Vorbehalt; — *tare*, die
 verabredete Tare.

Usualness, s. das Übliche, Gebräuchliche, Ge-
 wöhnliche, Häufige, die Gewöhnlichkeit, Häufigkeit.
Uncaption, *ä-zä-käp'-shäm*, *Ja.*, *Kn.*, *Sm.*, s.
Law, die Uncaption, Befreiung durch das
 Verjährungsrecht; die Verjährung, Erlösung.

Usufruct, *ä-zä-fräkt*, s. *Law*, der Nießbrauch,
 die Rugnießung, der Erntz.

Usufructuary, *ä-zä-fräkt'-tähd-är-ä*, s. *Law*,
 der Rughaber, Rugnießer, Nießbraucher.

To Usure, *ä-zä-är*, v. a. (n. ä.) wuchern, Wucher
 treiben; (übermäßige) Zinsen nehmen.

Usurer, *ä-zä-är*, s. a) ehem. (i. g. G.) der
 Geldverleiher; b) jezt: der (Zins-)Wucherer; —
chain, (*Shaksp.* — *M. A. N.*) eine goldene feste
 werthvolle Kette, welche ehem. von Reichen und
 Vornehmen getragen wurde (*vid.* *N. G. unt. Chain*).

Usurer-like, *adj.* wucherlich, wucherhaft.

Usurious, *ä-zä-rä-äs*, 1. *adj.* 2. —*ly*, *adv.*
 wucherlich, wucherisch, wucherhaft; 3. —*ness*, s.
 das Wucherliche, Wucherische, die Wucherei.

To Usurp, *ä-zä-räp'*, v. a. usurpiren, unrechtmä-
 ßig besitzen, sich ermächtigen, sich anmaßen, sich
 widerrechtlich zueignen, an sich reißen, an sich
 raffen, mit Gewalt nehmen.

Usurpation, *ä-zä-rä-pä-shäm*, s. a) die Usurpa-
 tion, unrechtmäßige Annahme, Zueignung, An-
 eignung, Ermächtigung, widerrechtliche Befizneh-
 mung, der Nachraub, unrechtmäßige Befiz; b)
Lat. (n. ä.) der Gebrauch.

Usurper, *ä-zä-räp'-är*, s. der Usurpator, Thron-
 räuber, Ermächtiger, Ermächtiger, widerrechtliche
 (unrechtmäßige) Befiznehmer od. Befizer, Nach-
 räuber.

Usurping, *ä-zä-räp'-äng*, 1. p. a. (*Shaksp.*) falsch;
 unrechtlich; 2. —*ly*, *adv.* usurpatorisch, widerrech-
 tlich, eigenmächtig, durch Annahme, mit Gewalt.
Usury, *ä-zä-rä-rä*, s. a) † der Zins, die (gesetz-
 mäßigen) Zinsen; b) (jezt i. ä. G.: der (Zins-)
 Wucher, die (Zins-)Wucherei, das Nehmen von
 gesetzlich unerlaubten Zinsen; *Com.* die Agiotage;
so lend upon —, wuchern, (Zins-)Wucherei tre-
 ben, Geld gegen unerlaubte (geschwindrige) Zinsen
 ausleihen; *to practice* —, wuchern, zc. (wie oben);
Com. agiotieren; — *interest*, Wucherszinsen, uner-
 laubte Zinsen; — *laws*, Wuchergesetze, Zinsgesetze.

Ut, *ät*, s. *Mus.* die erste der Coliminationsstufen,
 der franz. Name des *Spnes C*.

Ut retro, *ut supra*, *Law & Com.* beide Wör-
 ter werden zum. bei Oikos auf Wechseln oder
 andern Documenten gebraucht zur Vermeidung
 einer Wiederholung des Datums (*cf. Fl. Com. Dict.*).
 † *Utas*, *ä-räs*, s. (*Hol.*) *Law*, der achte Tag od.
 die acht Tage (nach einem Termine oder Feste;
 jezt *Octava*, *cf.* *Utis*).

Utensils, *ä-tän'-sils*, *P.*, *Ja.*, *Dr. A.*, *Wb.*, *Sm.*,
Reid; *ä-tän'-sils*, *W.*, *St. J.*, *F.*, *Kn.*, s. p. l.
 a) gen. Utensilien: aa) das Geräth, die Geräthe,
 Werkzeuge, das Geschirr (für die Küche, Haus-
 od. Feldwirtschaft, zc.); bb) die zum Betriebe
 eines kaufmännischen, zc. Geschäftes nöthigen Ge-
 räthschaften; b) die Nothdurft (welche der Wirth
 den einquartierten Soldaten zu geben schuldig ist);
 — *for the use of hospitals*, Lazarethutensilien;
 — *of war*, Kriegesgeräthe.

Uterine, *k'-ter-in*, *s., w., St. J., F., Ja., Kn.*; *k'-ter-in*, *P., Sm., adj.* a) *Anat.* gut (Weib) Sär-
munter geßig; b) bei *Law.* von der Mutter-
seite; — brothers and sisters, Halbgeschwister
von mütterlicher Seite, Geschwister von einer Mut-
ter, Halbgeschwister; — *fury*, *old.* *Fury* of
the womb. [schaffi.]

U'tero-gesta'tion, *s. Physiol.* die Schwanger-
Uterus, *u'tér-ús*, *s. (lat.; pl. Uteri, u'tér-i)*
Anat. die (Ge-)Bärmutter, Mutter, der Mutter-

Utible, d'-d-b'l, *adj.* tauglich. [Leib.

Utile, d'-ti-lé, s. (lat. das Nützliche (im Gegen-
zu Dulce, däl'-sé, das Angenehme); it com-
bines — *utile* (däl'-sé), es verbindet das Nütz-
liche mit dem Angenehmen.

Utile, u'-til, (n. ü.) 1. *adj.* nützlich, zweckmäßig;
2. *s.* das Nützliche.

Utilisation, ú-tíl-i-zá'-shún, s. mod. die Nütz-
lichmachung, Nuzbarmachung, Anwendung.

Utilitarian, a-til-i-tär'-i-än, 1. adj. utilitarisch, die Nützlichkeit fördernd; dem Nützlichkeitsprinzip anhängend; — theory, — system, *vid.* Utilitarianism; **2. u-s, s. pl.** die Utilitarier: a) eigentl. die, welche ohne Berücksichtigung des Eitlichen die Handlungen nach dem bloßen Erfolge beurtheilen; b) die Anhänger des Bentham'schen Nützlichkeitsystems, die Nützlichkeitschule (*cf.* Utilitarianism).

Utilitarismus, s. die Glückseligkeitstheorie, bei
die des Philosophen *Jeremy Bentham*, der für
jedoch seit 1822 das Princip zur Hervorbringung
der größten Glückseligkeit der größten Anzahl (the
greatest happiness of the greatest number)
nannte; *Dr. John Bowring* (sah den Namen:
felicity-maximizing principle vor.

Utility, d.-th.-l.-tē, z. die Nützlichkeit, der Nutzen, Vortheil (nur von Dingen u. wohl zu unterscheiden von uso, z. B. this book is of great —, nicht etwa this book was written for the — of scholars, sondern for the use ...).

To Utilize, d'-til-liz, v. a. (w. ii.) a) nutzbar machen; b) gewinnen, erlangen, erwerben.

† *Utan, Å-tis, s. (cf. Utas)* here will be old —, (*Shaksp. — H. IV. [P. II.] II. 4.*) hier wird es lüftig zugehen, das wird einen Jubel geben, (Schlegel) hier wird der Teufel los sein (*vid. N. G.*).

Utmost, är'-mōst; col. är'-māst, lit. & fig. 1.
adj. äußerst; höchst, fernest; the — misery, das tiefste Elend; 2. s. an Auserlesen, Höchste, Höchst-
 lichte; I'll do my —, ich will mein Auserlesen-
 thun; she did her —, sie that ihr Höchstlichte;
 to the — of my power, nach meinem äußer-
 sten Vermögen.

Utopia, u-to'-pi-a, s. Utopien, das Schlaraffenland. **Miracundo**, **Miracundo**.

Utopian, ū-tō'-pi-ān, 1. *adj.* utopisch, wie im Schlaraffenlande, idealisch, eingebildet, fragenhaft; 2. *s.* der Utopier.

Uto'pianism, *s. mod.* das utopische Wesen; die grundlose Einbildung, Chimäre.

Utopic, á-šp'-ik, adj. (Sp. H.) utd. d. i. Utopia.
Utricle, á'-er-é-k'l, s. Beis. a) der Gehör; b) ein kleines, blasenförmiges Organ; c) die Haarfunkel.

Utricular, ŭ-trik'-ŭ-lăr, adj. Bot. a) Hüllblattartig; b) mit Saugblättern versehen.

Utriculus, ú-trík'-ú-lús, s. (lat.) See. 10.
 Schlang.

Uttar, ūt-tār, 1. adj. a) äußer, äußerlich, außen, außen; b) äußerst; c) gänzlich, völlig — darkness, die vollständige Dunkelheit; — fatal, die entscheidende Zerstörung; — ruin, völliger Untergang; I am as — stranger here, bin hier ganz fremd; — barrister, Law, — (s. unter: 2. u. 3. des Genders: *Uttar*).

To Utter, v. a. a) äußern, heraussprechen, ausstoßen, aussprechen, ausdrücken, von sich sagen; b) bekannt machen, anbringen, angeten, vorbringen; c) † & Low, veräußern, veräußen; (Papiergeld, u.) ausgeben, verberken, in Umlauf bringen; to — one's mind, seine Meinung sagen; the last words she u-ed were ..., ihr letzte Worte waren ...

Utterable, *är-tär-ä-b'l*, 1. *adj.* *intrans.* äußert, vernehmlich gemacht werden können: sprechlich, auszubringen, anzugeben; *not* - *ausdrücklich*; 2. — *noun*, *s.* die *Ausdrucksfähigkeit*.

Utterance, *är-tär-äns*, *s.* a) das Äußerung; b) die Aussprache, *Sprechen*, *die* der Ausdruck, *Vortrag*; c) *†* *†* *Lea*, (*commodities*) die Veräußerung, der (öffentliche) Verkauf; d) (*Shaksp.*, *Hol.*, v. franz.) die Höhe, das Äußerste; *to bring* — vor bringen, aussprechen, zur Sprache *bringen* *to the (at) —*, *†* auf's Äußerste, *x.* und *Fob.*

Utterer, är'-tär-är, s. a) der Trunk: Vorbringende, Bekanntmachende; c) der Lauf Bringende; d) † & Low, der Verkäufer.

Utterly, är-tår-lö, ado. anf. das ist.
äußerst, durchaus, gänzlich, völlig.

Uttermost, ū'-tār-mōst, *adj.* & *n.* *ut*
 Uvea, ū'-vē-ā, *n.* (or the — *uvea*) *Uvea*

Uveous, *u'-vi-us*, *adj.* traubennarig.
Traubenhaut des Auges.
Uveous, *u'-vi-us*, *adj.* traubennarig.
Traubenhaut betreffend; — coat of the
eye, Uvea.

Uvula, d'-vå-lå, s. Anat. des Rachen &c.
falling of the —, das Erbrechen &c. s.
Rachens, Rachenstich, &c.; — span
ein Aufsteigen des Rachen &c.

ein Instrument das Hapfen zu sein.
Uxorious, ág-nd'-rî-âs, 1. adj. zu
übermäßig ergeben, in sie übermäßig
weiblich; 2. -ly, adv. aus übermäßig
zu seiner Frau; 3. -ness, s. die über-
reiche zu seiner Frau.

Uzifir, Uzifur, d'-uf-für, i. Ma. r⁵

Uzzle, ūz'-z'l, s. vulg. ft. Ousel, r.

V.

v, vð, s. das (der Consonant) B., v, der zweischwächste Buchstabe des Alphabets; (bei den Römern und jetzt noch) Zahl von 5; (mit einem Strich) V, 5000; (in *Chapman's May-Day*) † is Symbol der Führer; V-shaped, V-förmig. *abbr.* fl. *Virgin*, *Va* (man), *violin*, Zung-
zu, Mann, *Violine*; v. fl. *verb*, *verse*, *vide*
re), *Verbum*, *Vers*, *siehe*; *Va.* fl. *Virginia*,
r amerif. Staat *Virginien*; *V. C.* (bei d. Röm-
ern) fl. *vir consularis*, Mann von Confulrang;
D. M. fl. *verbi divini minister*, (minister of
word of God), Diener des göttlichen Wortes;
able fl. *venerable*, verehrungswürdig; v. g.
g.) fl. *verbi gratia* (for example) zum Beispiel;
i. fl. *vide* (see), *siehe*; *vin.*, *V. L.*, vl. fl.
telicet, (i. e. *videtur licet*) *or vide licet*, (name-
), nämlich, das heißt, wie folgt; *vin.* fl. *Flom-*
), flämisch; *vo.* (bei Papier-Größen, J. B.) *8vo.*
Octavo, das Octav(-Format); *Vo. Fo.* fl.
vo folio, *Quer-Folio*; *Vol.*, *Vols.* fl. *volume*,
lumes, Band, Bände; *V. P.* fl. *vice presi-*
nt, Vicepräsident (zuv. mit dem Zusatz: im
chair, der vorliegende B.); *V. R.* (bei den
mern) fl. *ut rogas* (as you desire), *Victoria*
ruga, wie Du es verlangst, *Victoria Regina*;
s. (ital., *Mus.* auf Notenblättern) fl. *volti*
to, wende schnell um; *vs.* fl. *versus* (als *Law*,
inst), *contra* (*abbr.* /, ob. gew. /); *Vt.* fl.
rmont, (der amerif. Staat) *Vermont*; *V. V.*,
fl. (*violatus*) *violatus*, *Violinen*; *v. v.* fl.
versa (*contrariwise* od. *contrary-wise*),
geheert, im Gegenfalle od. Begefall.
vð, *int.* *Mus.* fort! fort gespielt!
ancy, vð-kän-sð, 1. s. sing. a) (*Shaksp.*)
(absolute) *Leere*, *vid.* *Vacuity*, b) die
st, Lücke, der Spalt, Zwischenraum; c) die
ang; aa) (- of an office) die Erledigung
er Stelle; bb) die leere od. erledigte Stelle;
s. d) die Leereheit, *Leere*; e) die Ruhe, Ge-
stlosigkeit, Unthätigkeit; f) (*Wol.*) die Gist-
heit, Gedankenleere, Gedankenlosigkeit; 2.
cancies, s. pl. die Ferien, Ruhezeit, Berufs-
heit, Erholung, Ruhe; v-s from necessary
our, (v-s from tolls, *Dry.*), die Abmüßigung
der Berufsarbeit, Erholungszeiten.
mt, vð-kän-t, 1. adj. & in comp. a) leer;
infleer; c) erledigt (von einer Stelle), vacant,
esegt, offen, frei; d) *Law*, herrenlos; *vs.*
leichstlos: (von Personen) müßig, unthätig;
der Zeit) müßig, frei; f) gedankenleer, ge-
stlos (*cf. ph.* in *To Stare*); g) leer, geist-
fadt; nichtfagend, *cont.* wässerig (von der
reihart); to be -, a) leer stehen, unbewohnt;
b) erledigt sein; c) frei sein, feiern; - com-
y, *Mit.* die Compagnie ohne fest angestellten
chshaber; - countenance, (*Wol.*) das offene
icht; - hours, pl. die Rebenstunden; - room,
space, der leere, unbesetzte Raum; - time,
Ruhe; 2. - ness, s. (n. ü.) *vid.* *Vacancy*.
vacate, vð-kän-t, *W.*, *Wb.*, *4c.*; vð-kän-t,
s. a. a) erledigen, leeren (einen Ort, eine
ll); b) abschaffen, verdrängen, annulliren, un-
ig machen; c) (*Dry.*, n. ü., *Termines* Nach-)
itern, aufheben, zu nichte machen, ein Ende

machen; to - the policy, *Com.* die Police risko-
niren, annulliren (gegen Vergütung an den Ver-
sicherer); to - an employment, ein Amt auf-
geben; he v-d the throne, er gab den Besitz
des Thrones auf.

Vacation, vð-kän-shän, s. a) die Vacanz, Erle-
digung (eines Amtes, etc.); b) die Ruhezeit, Am-
schenzeit (der Richter), Pause, der Stillstand, die
Ruhe; c) *or* v-s, pl. (Schul- od. Gerichts-)Ferien;
d) die Aufhebung, Annullirung.

† *Vaccary*, (*Vachary*), vð-kän-rð, s. (*Ball.*)
a) der Kuhstall; b) die Kuhweide.

Vaccinae, vð-kän-b, s. pl. *Med.* die Kuhpox-
fen, *Schuppoden*, *Schuppelblattern*.

To Vaccinate, vð-kän-ät, v. a. (einer Person)
die Kuhpoxen einimpfen, (sine) vacciniren.

Vaccinated, p. p. & a. geimpft.

Vaccination, vð-kän-k-shän, s. die Einimpfung
der Kuhpoxen, *Vaccination*. (der Kuhpoxen.

Vaccinator, vð-kän-k-shär, s. der (Ein-)Impfer
Vaccine, vð-kän, *W.*, *St. J.*, *F.*, *Wb.*, *Ja.*,
Sm., *Reid.*; vð-kän, *P.*; vð-kän, *Kn.*, *adj.*

a) das Geschlecht der Kuh betreffend, von der
Kuh herrührend, *Kuh-*; b) die Kuhpoxen betref-
fend; - disease, pl. die Kuhpoxen, *Schuppel-*
tern, *Vaccine*; - infection, (-matter), die Kuh-
poxenmaterie, der Impfstoff; - inoculation, die
Vaccination, Kuhpoxen- od. *Schuppelblattern-*
impfung; - pox, (cow-pox), wie - disease.

Vaccine, s. die Kuhpoxen, *Vaccine*.

Vaccinist, vð-kän-ist, s. *vid.* *Vaccinator*.

Vacillancy, vð-kän-än-sð, *W.*, *St. J.*, *F.*, *Wb.*,
Ja., *Kn.*, *Sm.*; vð-kän-än-sð, *S.*, *P.*, *E.*, s.
(w. ü.) das Wanken, Wackeln, Schwanken.

Vacillant, vð-kän-än-t, *adj.* wankend, wackelnd,
schwankend, unsft.

To Vacillate, vð-kän-ät, v. a. (schwanken: a)
wanken; b) *fig.* wankelmüßig, unbeständig, un-
entschlossen sein; c) *Mar.* hin und her wanken
(wenn kein Gegenwind ist), wanken.

Vacillation, vð-kän-än-shän, s. das Schwanken:
a) das Wanken, Wackeln, die Unständigkeit; b) *fig.*
der Wankelmuth, die Wankelmüßigkeit, Unent-
schlossenheit.

[*leer.*]

Vacuous, *Vacive*, vð-kän-sð, vð-kän-sv, *adj.* (n. ü.)
To Vacuate, vð-kän-ät, v. a. *vid.* d. ü. *To*
Evacuate.

[*tion.*]

Vacuation, vð-kän-k-shän, s. *vid.* d. ü. *Evacua-*
Vacuit, vð-kän-ist, s. *Phy.* der Vacuit (Behaup-
ter eines leeren Raumes, im Gegenf. v. *Plonist*).

Vacuity, vð-kän-ist, s. a) die Leereheit; b) die
Leere, der leere Raum; c) die Lücke; d) das
Wesenlose; die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Vacuo, vð-kän-ð, (*lat.*, *abst.* von *Vacuum*, *gv.*)
in -, im luftleeren Raume.

Vacuous, vð-kän-ð-sð, 1. *adj.* (*Mit.*, n. ü.) leer;
2. - ness, s. (n. ü.) die Leereheit, *Leere*.

Vacuum, vð-kän-ð-sð, s. (*lat.*) *Phy.* der leere
Raum, die Leere; *Toricellian* -, die toricellische
Leere (der luftleere Raum über der Quecksilber-
säule des Barometers).

To Vade, vð, v. a. † & n. l. verschwinden,
vergehen, sich auflösen, hingehen, verschleichen.

† *Vadelet*, vð-kän-ist, s. *vid.* *Valot*.

finnreichen Gedichten, die gewöhnl. in künstl. gen geschrieben sind, begünstigt (*val. eruo-love-ot*, unt. Truo) - wer sein Lieben hat, sucht unter dem Schutze des Heiligen an diesem ge eins, u. nennt es seine(n) Valentine, - die Berste ist so stark, daß die londoner Penny- is besondere Briefträger annehmen muß; - ch die Normannen wurde das Fest in England geführt.

[(*Valeriana* - *L.*)]

rian, *vál-ló-rí-án*, *s.* Bot. der Baldrian
t, *vál-ét*, *P.*, *St. J.*, *F.*, *E.*, *Wb.*, *Sm.*,
Ja., *Kn.*; *vál-lét*, *S.*, *W.*; *vál-lé*, *Ja.*,
; *vól-lé*, *S.*, *s.* a) der Bediente, Diener,
ei; b) *Man.* der Exorantist (bei dem Drei-
i der Pferde); - *de chamber*, (*vál-lí-dí-*
m-b'r), der Kammerdiener; - *of the place*,
Lohnbediente.

udinarian, *vál-lí-ré-dí-ná-rí-án*, 1. *adj.*
stisch, stoch, schwächlich, ungesund; 2. *s.* der
stliche Mensch, Gleichling.
udinary, *vál-lí-ré-dí-ná-ré*, 1. *adj. vid.*
B.; 2. *s.* das Krankenhaus.

lew, *vál'-d*, *s.* fl. Valour, *go.*
lance, *Valiancy*, *s. vid.* Valiantness.
ant, *vál'-yánt*, 1. *adj.* 2. - *ly*, *adv.* a)
ig, stark, kräftig; b) tapfer, kühn, brav, die-
- *ignorance*, (*Shaksp.* - *Cor.* & *Tr.* & *Cr.*)
ige Unwissenheit; 3. - *ness*, *s.* a) die Stärke,
ht; b) die Tapferkeit, Bravheit; Wiederkeit.
iant, *s.* der Tapfere, Held.

l, *vál'-lú*, 1. *adj.* 2. - *ly*, *adv.* a) *lit.*
) stark, mächtig; b) *fig.* stark, trittig, bün-
c) - *in law or equity* gültig, rechtsgül-
rechtskräftig; *to be* -, gelten; *to render*
in law, *to make* -, *viduieren*, legalisiren,
stlich befähigen, rechtskräftig machen; - *ar-*
ent, der triftige Grund; 3. - *ness*, *s. vid.*
idity.

alidate, *vál'-l-dát*, *s. a.* befähigen, bün-
gültig machen, gerichtlich befähigen, *viduiri-*
legalisiren, rechtskräftig machen.

ation, *vál-lí-dá-shán*, *s.* die Befähigung,
ignmachung, *viduieren*, Legalisirung.

ity, *vál-lí-dí-té*, *s. a)* die Stärke, Triftig-
b) die Gültigkeit vor Gericht, Rechtsgültig-
c) (*Shaksp.*, n. ü.) der Werth.

ch, *vál'-láh*, *s. T.* der Weinheber.

e, (*Valisae*), *vál-lén*, *Sm.*, *Roid.*; *vál-lén*,
Kn.; *vál'-lú*, *T.*, *Maun.*, *Ja.*, *s.* das
sen, der Wameliad.

ncy, *vál-lán-sé*, *Wb.*, *Sm.*; *vál-lán-sé*,
s. (- *wig*), die große Perücke, Quarré-
dr.

r, *vál'-lár*, *adj.* einen (Lager-)Wall betref-
- *crown*, *Rom. Ant.* die Lagerkrone.

tion, *vál-lá-shán*, *s.* die Berichanzung.
atory, *vál-lá-tár-é*, *adj.* umgebend, ein-
icnd.

y, *vál'-lú*, *s. a)* das Thal; b) die Dach-
; *down the* -, - *ward*, thalabwärts; -
ara, *fig.* das Thronstol.

se, *s. vid.* d. b. Valise.

r, *Valhow*, *vál'-lór*, *vál'-lú*, *s. provins.*

atenapf, die Reifeform.

sm, *vál'-lám*, *s.* (lat.) der Ball, Damm.

, *vál'-lú*, *s. dim.* mit *Val*, *go.*

in, (*Valencia*), *vál-lú-ál-á*, *s.* Alderdoppen,

Alderddoppen oder Eischlappen aus der Levante,
zum Färben und Gerben gebraucht.

Valorem, *vál-ló-rém*, (lat. *acc.* von *Valor*, der
Werth), *ad* -, *vid.* unt. *Ad.*

Valorous, *vál'-dr-ús*, 1. *adj.* 2. - *ly*, *adv.* ta-
pfer, kühn, herrhaft, beherzt, ritterlich; 3. - *ness*,
s. die Tapferkeit, Herzhaftigkeit. (heftigkeit.

Valour, (*Valor*), *vál'-dr*, *s.* die Tapferkeit, Herz-
Valuable, *vál'-d-á-h'l*, 1. *adj.* a) (schätzbar; b)
schätzbar, werthvoll; 2. *v-n*, *s. pl.* Kostbarkeiten;
3. - *ness*, *s. a)* die Schätzbarkeit; b) die Kost-
barkeit.

Valuation, *vál-d-á-shán*, *s. a)* der Aufschlag,
die Veranschlagung, Salutation, Schätzung, Wär-
digung, Werthbestimmung, Taxation, Wertschätzung,
Werthangabe; b) der Werth; - *table*, die Val-
uations-tabelle.

Valuator, *vál-d-á-tár*, *s.* (*Swiss*) *vid.* Valuer.

Value, *vál'-d*, *s. a)* *lit. & fig.* der Werth; b) der
Preis; c) *Mus.* die Geltung (einer Note); d) der
Gehalt, die volle Bedeutung (eines Wortes, &c.);
e) *Com-s.* die Baluta, Währung, der Münzwert
nach einem gewissen Fuße, der Betrag; - *of* ...,
Werth (empfangen) von ...; - *as per invoice*,
Werth in Factura; der Facturawerth; - *received*
(in goods), Werth (in Waaren) empfangen; *for*
- *received*, (in Waaren) Werth erhalten; - *in*
account, Werth in Rechnung; *inferior in* -,
of less -, von geringem (geringerem) Gehalte,
minderhaltig; - *in myself*, Werth in mir selbst;
of no -, unwertvoll, werthlos; - *when due*,
Werth bei Vorfall.

To Value, *v. 1. a.* a) schätzen, würdigen, taxiren,
den Werth bestimmen, berechnen, schätzen, aufschla-
gen; b) *fig.* achten auf ..., in Aufschlag bringen;
c) hoch schätzen, werth halten, achten; d) gleich
achten, vergleichen (*Job* 28, 16.); e) (*Shaksp.* -
H. VIII., n. ü., die Kosten) werth sein; f) (*Id.*,
&c., n. ü.) einen Werth geben od. beilegen, wich-
tig machen, (sich) gerachtet machen; *to one's*
self upon a thing, sich viel womit wissen, Etwas
einbilden auf ...; *I - none of you*, ich mache mir
aus Euch allen nichts; 2. *n.* *to - on*, (upon) ...,
Com. taxiren, abgeben, einschreiben, sieben auf ...

Valued, *p. a.* (bei *Com.*) veranschlagt, abge-
schätzt, taxirt; - *polisy*, die taxirte Police; *not*
to be -, unschätzbar.

Valueless, *vál'-d-lés*, *adj.* werthlos, unwertvoll.

Valuer, *vál'-d-ár*, *s.* der Schätzer, Werthbestim-
mer, Preis(an)leger, Taxator.

† Valure, *vál'-dr*, *s.* der Werth.

Valvasor, *vál'-v-ár*, *s. vid.* Vavasor.

Valvate, *vál'-vát*, *adj.* Bot. klappig.

Valve, *válv*, *s. a)* der Flügel, Thürrügel; b) *T.*
(auch *Mus.*) das Ventil, die Klappe; c) *Comch.*
die einzelne Schale einer mehrschaligen Muschel;
d) *Bot. na)* das Blüthen einer Spize; dd) die
einzelne Klappe eines Cammerbältnisses; e) *Anat.*
das Halshäutchen, Schließhäutchen, die Klappe;
- *box*, die Ventibüchle.

Valved, *válv'd*, *adj.* mit Klappen versehen.

Valvular, *vál'-v-á-lár*, *adj.* klappig.

Valvlet, Valvule, *válv-lét*, *vál'-v-ál*, *s. a)*
die kleine Flügelstür; b) das kleine Ventil; c)
vid. Valve, d) & e).

Vambrace, *s. (n. ü.) vid.* Vambrana.

Vambraced, *adj.* *Mus.* gehornigt (vom Arme).

Vamp, *vámp*, *s.* das Oberstüder, Zupfleder.

flän; f) (*Ben Jon.* — *Borth. Fath*) † das überipreden bloß um Andere zu necken od. zu jen; to be in the v-s, Grinsen haben, col. gleich sein; — bath, a) das Schweißbad, Dampf; b) *Chem.* das Dampfbad.

Vapour, vâ'-pâr v. 1. n. a) *vid.* To Evaporate; b) dunsten, dampfen; c) *fig.* prahlen, Winden, aufschneiden; 2. a. to — away, out, or th, a) verdunsten, verdunsten, ausdunsten, abfließen, verdampfen, in Dampf aufgehen lassen; aushauchen, hinhauchen, verhauchen.

oured, *adj.* a) feucht; nebelnfecht, dunstig; *fig.* grüßenhaft, launenhaft, melancholisch. ourer, vâ'-pâr-âr, s. der Prahler, Windher, Aufschneider.

ouring, vâ'-pâr-ing, 1. p. a. 2. —ly, *adv.* a) aunist, mürrisch; b) großsprechend, prahlerisch; — fellow, der Prahler, col. Prahlhans, Hwind.

(launist, grüßenhaft, mürrisch. urish, vâ'-pâr-ish, *adj.* a) dunstig; b) *fig.* urous, vâ'-pâr-ûs, 1. *adj.* a) dunstig, dampf, voll Dünste; b) blühend; c) von den Fa- s herrührend; 2. —ness, s. die Dunstigkeit, tige Beschaffenheit.

ury, vâ'-pâr-û, *adj.* a) dunstig, voll Dünste; g. grüßig, wunderlich, launig, launenhaft. ulation, vâ'-pâr-û-shân, s. (n. ü.) das Aus- hen.

ingal, s. (n. ü.) *vid.* Farthingale.

o, vâ'-dô, s. *cant.* der Wagen; — gill, s. der Wagenmacher.

y, vâ'-dô, s. *cant.* (*cor.* v. Verdict) derpruch, das Urtheil, die Meinung, Entscheidung. e, vâ'-r, s. der Stab einer Gerichtsperson. ; vâ'-rê, s. (*franz.*) *Chem.* eingedämpfter (zur Bereitung der Soda; *vid.* Kelp, b).

vâ'-rê, s. *Zool.* der Bari (*Lemur catia* — bil'ity, s. *vid.* Variableness. [L.).

ible, vâ'-rê-â-b'l, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) iberlich (auch *Math.*), abwechselnd; b) man- r, unbeständig, wankelmüthig; — winds, ändrige Winde; 3. s. *Math.* die veränder- GröÙe; 4. —ness, s. a) die Veränderlichkeit; b) die Unbeständigkeit, der Wankelmuth, sinn.

nce, vâ'-rê-âns, s. a) die Uneinigkeit, Miß- feit, der (Wider-)Streit, Zwist; b) die W- ung; c) *fig.* bes. *Law.* der Widerspruch (bes. ründlichen Aussage mit einer Urkunde); to t —, uneinig machen, in Widerspruch brin- gen.

nt, *adj.* (w. ü.) *vid.* Variable.

ariate, vâ'-rê-â, v. a. (b. w.) verändern. tion, vâ'-rê-â-shân, s. a) die Veränderung, rung, Abänderung; b) der Wechsel; c) der schied, die Verschiedenheit; d) die Abweichung; *sch.* die Variation (auch *Mus.* die Verän- g. eines musikalischen Themas in der Ein- ung der Hauptmelodie); f) *Gram.* (— of s) die Biegung der Wörter; g) *Naut.* & . — of the compass, die Declination (Ab- ung) der Magnetnadel; — of the —, die , um welche sich die Mißweisung der Magneta- jährlich ändert; oriental —, die Nordoste- ccidental —, die Nordwestering; — of oom, die Variation (das Schwanken) des es; minuets wick v-s, Minuten mit tionen.

Varicocoele, vâ'-rê-kô-ê, *Sm.*; vâ'-rê-kô-ê, *Wb.*; vâ'-rê-kô-ê, *C.*, s. *Sur.* der Krampf- aberbruch. [farbig.

Varicoloured, vâ'-rê-kâr-lâr'd *adj.* bunt, viel- Varicose, Varicuous, vâ'-rê-kôr', vâ'-rê-kûs, *adj.* a) *Sur.* krampfaderig, mit aufgetriebenen Venen, varicôs; b) geschwollen.

Varied, vâ'-rêd, 1. *pret. & p. p.* v. To Vary; 2. *adj.* verschieden, mannichfaltig, abwechselnd, bunt. To Variegate, vâ'-rê-l-gât, v. a. bunt machen; v-d, p. a. bunt, buntschädig, gefleckt.

Variation, vâ'-rê-l-gâ-shân, s. a) das Bunt- machen; b) das Bieffarbige, Buntschädige, die Bieffarbigkeit.

Variety, vâ'-rê-l-tê, s. a) die Abwechslung; b) die Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit; c) (w. ü.) die Abweichung; Veränderung; d) T. die Abart, Spielart, Varietät (v. Thieren, Pflanzen, ic.); e) *col.* die Menge, Auswahl.

Variform, vâ'-rê-fôr'm, *adj.* (*Maun.*, w. ü.) ver- schiedengefältig, vielgefältig. [To Variegate. To Vary, vâ'-rê-û, v. a. (*Swift*, w. ü.) *vid.*

Variolas, vâ'-rê-ô-lê, s. *pl.* (*lat.*) *vid.* Vaccinae. Variolar, vâ'-rê-ô-lâr, *adj.* *vid.* Variolous.

Variolic, vâ'-rê-ô-lîk, *adj.* *vid.* Varioloid.

Variolite, vâ'-rê-ô-lîte, s. *Min.* der Variolit, Blatterstein.

Varioloid, vâ'-rê-ô-lôid, *Sm.*; vâ'-rê-ô-lôid, *Wb.*; vâ'-rê-ô-lôid, *Kn.*, *Dunglison*, *Med.* 1. *adj.* die Blattern (Pocken) betreffend, Blatter(n)-; — virus, das Blatterngift; 2. v-s, s. *pl.* die Varioloiden.

Variolous, vâ'-rê-ô-lûs, *Dr. A.*, T., *Maun.*, *Ja.*, *Kn.*, *Sm.*; vâ'-rê-ô-lûs, *Wb.*, *adj.* pockenartig.

Various, vâ'-rê-ûs, 1. *adj.* a) verschieden; b) ver- ändertlich; c) bunt; — readings, verschiedene Les- arten, Varianten; 2. —ly, *adv.* verschieden, ver- schiedentlich; 3. —ness, s. *vid.* Variety, b).

Varisse, vâ'-rê-s, s. (n. ü.) *vid.* d. f. *Wb.*

Varix, vâ'-rîks, s. (*lat.*, *pl.* Varices, vâ'-rê- sêz) *Anat.* der Adertropf, die Krampfadern (Aus- dehnung einer Blutader).

Varlet, vâ'-rê-t, s. a) † der Page, (Leib-)Diener, *vid.* d. j. ü. Valot; b) der Kerl, Schelm, Schuft, Bube. [Schelminn.

Varletess, vâ'-rê-tê-s, s. (w. ü.) die Bähinn, † Varletry, vâ'-rê-trê, s. *collect.* das gemeine Volk, Pöbelvolk, Gefindel.

Varment, Varmint, *out.* *cor.* ff. Vornin.

Varnish, vâ'-rîsh, s. a) der Firniß, Lack; b) der Kestgrund; c) die Topfglasur; d) der (das) Ther zum Anstreichen der Schiffe; e) *fig.* der Anstrich; to set a — on, überfirnissen; — sandarach, der deutliche Candarach, das Wacholderharz; — sumach, (— tree), *Bot.* der Firnißbaum, Eist- baum (*Rhus vernis* — L.).

To Varnish, v. a. a) firnissen, lackiren, (— over) überfirnissen, überlacken, überziehen; b) auffärben, aufstrichen; c) (— over) *fig.* einen Anstrich geben, be- mänteln, verblümen; v-ing brush, der Firnißpin- sel.

Varnisher, vâ'-rîsh-âr, s. a) der Lackirer, ic.; b) *fig.* der Bemäntler, Verblümer, Ausstaffirer.

Varry, vâ'-rê, *adj.* *vid.* Valir & Vairy.

Varveled, vâ'-v'êd, *adj.* *Hor.* mit Wurffseifen.

Varvels, vâ'-v'êz, s. *pl.* *Folk.* die Zustringe des Falken, mit dem Namen des Eigenthümers. To Vary, vâ'-rê, v. 1. a. a) verändern; b) wech- seln, ändern; c) verschieden machen, ungleich;

mting, vau'-lag, 1. p. a. 2. -ly, adv. rthhaft, prosperisch, großsprecherisch, rühmrobig. instlay, vau'-lā, s. Sport. a) der Wechselstand, Spielplatz (Ort, wo Jagdhunde gewechselt werden); b) der Wechsel der Jagdhunde; die Warte von frischen Jagdhunden. untmure, s. vid. Vamure. vutplate, s. vid. Vampplate. x-hall, vōks-hāl', s. ein (eleganter Sommer-) Ignungsort (an der Themse, im Kirchspiel aboth, 1/4 Meile von der Westminsterbrücke). as(s)or, Vavas(s)our, vāv'-vā-sār, s. der Retschmann, Lehnswassall, Hinterlass. asory, vāv'-vā-sār-ō, s. das Hirschlein. ward, vā'-wārd, s. (Shaksp.) a) lit. vid. -guard, unt. Van; b) fig. der Werdtheil, Theil, die erste Hälfte. wamure, s. vid. Vamure. ved, Vayvede, s. vid. d. ü. Vaivede. , vōl, s. a) (n. ü., uripr.) das Kalb; b) das Fleisch; c) v-s, pl. imp. fl. calf-skins, Hölz; reacted-, der Kalbsbraten; -cudots, lakes, die Kalbschnitten, geschnittene Stück. Kalbsfleisch, Kalbscarbonaden. k, vōk, s. (Chauc.) ein altes Weib. irious, vōk-tā'-rā-ās, adj. (w. ü.) zum Fuß- oder zu einem Fuhrwerke gehörend. ble, vōk'-tā'-b'l, adj. (w. ü.) tragbar. on, vōk'-shān, s. (n. ü.) das Fahren, die e; a species of -, eine Fuhrart. (Debel. is, vōk'-tā, s. (lat., pl. Fectes, vōk'-tā) der tation, vōk-tā'-tā'-shān, s. wie Vection, ge. or, vōk'-tār, s. (Radbus -) a) Math. die Bindungslinie eines Punktes der krummen Linie einem gegebenen Punkte in der Fläche der e; b) Ast. die gerade Linie, die von dem Brenne der elliptischen Bahn eines Planeten, in sich die Mitte des Sonnenkörpers befindet, den Punkt der Bahn gezogen gedacht wird. re, vōk'-tār, s. (Bacon, w. ü.) die Fuhr, Berührung, der (Land-)Transport per Riste. , vō'-dā, Mann., Brande, Kn.; vi-dā, Sm., s. die Beda, die heiligen Bücher der m, vō'-dām, s. vid. Veda. [Hindur. i, Vedetto, vi-dēd', s. (franz.) die Bedenke, wache, Spähwache, der (Vor-)Posten zu e. eer, vōr, Mar. v. l. n. (to - and haul) rehen, vieren; to - about to ..., umlaufen, rehen nach ...; to - ast, (vom Winde) gūn- werden, räumen; the wind v-od about to) north-west, der Wind sprang um nach west; the wind v-s ast, der Wind räumt; a) vieren, abviere, (um)wenden, auf einen n Bug wenden; vor dem Winde wenden, ; b) drehen, umdrehen, loslassen, kiesen (ein Tau); to - and haul, abviere und rn, od. vieren und hōten (ein Tau); to - to - away, Tau strecken (aus den Klüsen lassen), vieren; to - out all sail, alle aufspannen; - no more! fall nicht ab! lager! - more cable, sich mehr Anker- us! ble, vōr'-ā-b'l, adj. (n. ü.) verändertlich. ag, vōr'-lag, s. a) das Sich-Verändern, rhen; b) das Wetterwendliche. , adj. (n. ü.) lebhaft, vid. Vegeto. ability, vōd-jī-tā-hā'-i-ōd, s. (w. ü.) die

Natur oder der Lebenszustand der Pflanzen; ein Leben ohne Empfindung und Bewußsein. Vegetable, vōd'-jī-tā-b'l, 1. s. a) die Pflanze, das Pflanzengewächs; b) die Pflanzenreife, das Gemüse; 2. adj. a) dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch, Pflanzengewächs; b) pflanzenartig, Pflanzengewächs; 2. in comp. - acid, Chem. a) die vegetabilische Säure; b) der Hofferig; - bodies, Pflanzentörper; - dish, eine Gemüseschüssel (eingerichtet um das Gemüse warm zu erhalten); - earth, vegetabilische oder Pflanzenerde; - gold, das Pflanzengold; - juice, der Pflanzensaft; - kingdom, das Pflanzenreich; - physiology, die Naturlehre von den Pflanzentörpern, Pflanzenphysiologie; American - powder, ein Art Kaffeesurrogat; - stores, Vorrath an Kräutern, Küchengewächsen; - world, die Pflanzenwelt. † Vegetal, vōd'-jī-tā-l, 1. adj. (Burt.) Wachs- thum gebend; 2. s. (Ben Jon.) die Pflanze, das Gewächs. To Vegetate, vōd'-jī-tāt, v. n. a) pflanzenartig sein, ein Pflanzenleben führen, vegetieren, wachsen, keimen, sprossen; b) Chem. auswaschen. Vegetation, vōd-jī-tā'-shān, s. die Vegetation: a) der (Pflanzen-)Wachsthum, das Pflanzenleben; b) die Pflanzenwelt; - of salt, Chem. die salinische Vegetation, Krystallisation der Salze. Vegetative, vōd'-jī-tā-tiv, 1. adj. a) pflanzen- artig wachsend; b) den Pflanzenwachsthum beifö- dernd; 2. -ness, s. der Trieb zum Pflanzen- wachsthum, die treibende Kraft, Lebenskraft. Vegete, vi-jēt, adj. (n. ü.) lebhaft, stark, wachend. Vegetive, vōd'-jī-tiv, 1. adj. (w. ü.) pflanzen- artig, v. vid. Vegetable; - life, das Pflanzen- leben; 2. s. (n. ü.) die Pflanze, das Pflanzengewächs. Vegeto-, vōd'-jī-tō-, adj. & s. in comp. - ani- mal, a) zum Pflanzen- u. Thier-Reiche gehö- rig, Pflanzenthier; b) Chem. thierisch-vegetabilisch; - animal matter, ehem. Benennung des Kiebers, oder Glutens. Vegetous, vōd'-jī-tās, adj. (n. ü.) vid. Vegeto. Vehemence, (-cy), vō'-hī-mēns, s. die Heftig- keit: a) die Gewalt; b) fig. das Feuer, die Glut, Hitze, der Eifer. Vehement, vō'-hī-mōnt, 1. adj. 2. -ly, adv. heftig, stark; nachdrücklich, dringend, hitzig, eifrig, ungeküm, feurig, glühend, brünstig; - motions, starke Bewegungen. Vehicle, vō'-hī-k'l, s. a) das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen, das Leisegug; b) fig. das Behäl- nistheilungswerkzeug, (Uebertragungs-, Auffüh- rungs-)Mittel, Gelegenheitsmittel, Hülfsmittel; Leitungsmittel, der leitende Gedanke. Vehicled, vō'-hī-k'l-d, adj. a) mit einem Fuhr- werke versehen; b) fig. durch ein Behältnistheilungsmittel. Vehicular, vi-hī-k'-lār, adj. zu einem Fuhr- werke, z. (Behältnistheilung) gehö- rig. Vehme, Vehmiquo court, vēm, vō'-mīk (vō'- mīk, Sm.) hört, s. Germ. M-a. die Fehme, das Fehmgericht. Veil, vōl, s. a) der Schleier; b) der Vorhang, die Hülle; Verkleidung; c) fig. der Verkleidung, Schleier; d) Bot. die Hülle (bei Laub- u. Leber- moosen); - of oblivion, der Schleier der Ver- gessenheit. To Veil, v. a. a) mit einem Schleier bedecken, verkleiden, umkleiden; b) verhüllen, verbergen, bedecken; c) * beschatten. Vein, vān, s. a) Anat. die Ader, Blinader; b)

die Ader (im Steine, im Holze, &c.); c) der Spalt (in der Erde), die Spaltung; d) *fig. an*) die Gabe, (natürliche) Anlage, (Witz-)Ader, das Vermögen, der günstige Augenblick; dd) der Gang, die Richtung, Eigenheit, Art, Laune, Gemüthsbeschaffenheit; ee) — of thinking, (*Swift*) die Gedankenreihe; — without a pair, *Anat.* die ungepaarte Ader; v-s of gold, Goldadern; v-s of water, Wasseradern (in der Erde); v-s of wit, witzige Einfälle; — stones, *Min.* das Ganggestein, die Erz- oder Metalleinlager.

To Vein, *vän*, v. a. ädern, marmoriren.

Veinal, *vä'-näi*, *adj.* (*Boyle*) *vid.* Venal, 1.

Veined, *vän'd*, *adj.* aderig, äderig, geädert, geädert (auch *Bot.*), marmorirt.

Veinless, *vän'-lēs*, *adj.* *br.* *Bot.* ungeädert.

Veiny, *vä'-nē*, *adj.* aderig, voller Adern, viele Adern enthaltend; the — artery, *Anat.* die Lungenischlagader.

Vejour, *vä'-jār*, s. (n. ü.) *vid.* Surveyor.

† Vole, *völ*, s. *vid.* Voil.

† Velenage, s. *vid.* Villanage. (Seidenzeug).

Velentine, *väl'-l-tin*, s. eine Art sehr schönen

Veliferous, *vi-lif'-ē-ūs*, *adj.* mit Segeln versehen.

Velise, *vi-lif'-sk*, *adj.* durch Segel getrieben.

Velitation, *väl'-l-tā-shān*, s. (*Bart.*, n. ü.) das

Charmußiren, Disputiren, der Disput.

Velites, *väl'-l-tēs*, s. *pl.* (*lat.*) die Beliten, leicht

bewaffneten Soldaten bei den alten Römern.

Velivolant, *väl'-l-v'-ō-lāns*, *adj.* mit vollen

Segeln besetzt.

Vell, *väl*, s. *provinc.* das Bad, Käsebad.

To Vell, v. a. *provinc.* (den Ader) (um)reisen,

(unbesauten Boden) zum ersten Male pflügen.

Vellam, s. *incor. vid.* Vellum.

Velleity, *väl'-l'-ē-ty*, s. der niedrigste Grad des

Willenvermögens, das (physische) Willen; an

imperfect —, der Halbwiller.

† Vellenage, s. *vid.* Villanage.

† Vellet, s. *vid.* Velvet.

To Vellicate, *väl'-l-kāt*, v. a. a) jucken, kni-

pen, zwickeln; b) (die Nerven, &c.) reizen.

Vellication, *väl'-l-kā-shān*, s. a) das Jucken,

Knippen, Zwickeln; v-s, *pl.* Nervenstichungen; die

Reizung, der Reiz; b) die Reizbarkeit.

Vellon, *väl'-lān*, s. *Min.* Besson (spanische Münz-

währung, welche dem Billon entspricht u. im Gegen-

satz der Plata (des Silbers) geringhaltige Schei-

demünze und Kupfergeld bedeutet).

Vellum, *väl'-lām*, s. a) das feine Kalbs-(leder-)per-

gament, Bellen; b) *trou.* der Buchhändler; —

lace, die Palmenespigen, Cartisan-(Epigen); —

paper, das Bellen, Bellenpapier.

† Vellure, *väl'-lār*, s. *vid.* Velure.

† Vellute, *väl'-lās*, s. *vid.* Velvet.

Velocipede, *väl'-lōr'-al-pēd*, s. (*Mech. Mag.*)

die Laufmaschine, Dreifüß.

Velocity, *vi-lōr'-l-ty*, s. die Schnelligkeit, Ge-

schwindigkeit; — coach, (*Russel — Tour in Ger-*

many) arb. (wie das franz. *velocité*) der Eil-

wagen, die Eilpost, *vid.* Flying-coach, ob. das

davon abgefügte Fly; initial — of projectiles,

die Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse.

Velom, s. (n. ü.) *vid.* Vellum. [Dumfriesher.

Velours, *väl'-lōr'*, s. *Haar* die Sammetbüsche, der

Velt, *vält*, s. der Velt, das Veltfutter, Zell.

Velure, *väl'-ār*, or *vl'-ār*, s. (*Shaksp.*, n. ü.)

der Trippsammet, Tripp.

Velveret, *väl'-vēr-ēt*, s. *Manuf.* der waidliche

Manchetter (bei welchem ein Jeder des Einlad-

den Grund bildet, der andere aber abwärts

über zwei Kettenfäden läuft).

Velvet, *väl'-vāt*, 1. s. a) der Sammet, Sam-

v-s, *pl.* b) Seidfäden, Kettfäden; c) das

Strichgewich, die Kettse; to be on —, u. p-

tem Einvernehmen sein; to be upon the —,

eine Bette so fassen, daß man sicher das p-

winnt; to tip the —, *amst.* Tantenfäden; 2.

adj. a) sammetig; b) wie Sammet, sammetig;

3. in comp. — ant, *Ent.* eine Art Biene (*Mutilla occidentalis* — L.); — black, d. i.

schwarz, Beinschwarz; — dark, *orn.* der

(*Ames fusca* — L.); — flower, *Bot.* die Bl-

de, das Tausendköpfe (*Anemone* — L.); — grass,

a) der G-besag; b) *fig.* Person die G-bes-

den Kleider tragen; — lace, die G-rippe; — lat

Bot. die Grieswurzel (*Cissampelos parvi-*

L.); — like, f-artig; — maker, der G-ant-

G-macher; — membrane of the gut, *anat.* b

gleiches Darmhäutchen; — painting, d. i. e-

lerei; — rose, *Bot.* die G-rose (*Rosa laur-*

— L.); — runner, *orn.* das G-holz, d. i. e

ralle (*Railus aquaticus* — L.); — stamp,

in die G-tute (*Comus lucidus* — L.).

To Velvet, v. a. *Palet.* zum Sammet

verwenden; sammetartig malen.

Velvoted, *väl'-vēr-ēt*, *adj.* sammetig, w-

weich, Sammet.

Velveteen, *väl'-vēr-ēt*, s. *Manuf.* der waid-

Manchetter (wie Velveret, mit dem Unterschied

daß der Einschlag über einen gewöhnlichen

Velveting, *väl'-vēr-ēt*, s. die rauh- (d. i. e

der Faser oder die Spitze) des Sammet.

Velvetlike, *väl'-vēr-ēt*, *adj.* sammetig.

Velvety, *väl'-vēr-ēt*, *adj.* sammetig, waid-

sammetig, sammetweich.

Venal, *väl'-nāl*, *adj.* 1. die (Blut-)Ader

send, Ader, in den Adern enthaltend; —

the — in den Blutadern; 2. *fr.* d. i. e

boten, künstlich; b) beschlich, erschaffen

ig, niederträchtig.

Venality, *vi-nāl'-l-ty*, s. die Fäulnis

lichkeit; das Geistes, die Beschränktheit.

Venary, *väl'-nāl-rē*, *sm.*, *adj.* das (z. i. e

Jagd) betreffend; — pleasure, das Jagd-

vergnügen; — cal, *vi-nāl'-l-ty*, *adj.* z. i. e

öhrig, jägerisch, weidmännisch, Jagd-.

Venation, *vi-nāl'-shān*, s. das Jagd-;

To Vend, *vōnd*, v. a. (*fr.* *Low*, *Bar.*)

bedensmittel, z. für Geld) verkaufen, in d-

loeschlagen; v-ed, verkauft.

Vendee, *vōnd-ē*, s. *Low*, der (Beim-)

Vender, *vōnd-ār*, s. *Low*, der (Beim-)

Vendibility, *vōnd-ā-l-ty*, s. die Ver-

käuflichkeit, Gangbarkeit (einer Waar-)

Vendible, *vōnd-ā-l-ty*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.*

verkäuflich, gangbar; b) *adv.* veräußert;

v-s, s. *pl.* veräußerte Gegenstände; 4. —

s. *vid.* Vendibility.

† To Vendicate, *vōnd-ā-l-ty*, s. a. — *ly*, *adv.*

als sein Eigentum jurädi fordern, p. — *ly*, *adv.*

men, sich zueignen.

† Vendication, *vōnd-ā-l-ty*, s. die Jur-

cation, Jurädforderung als Eigentum, zue-

ignung, der Anspruch.

Venditation, *vōnd-ā-l-ty*, s. die Jur-

„n. ü.) die prophetische Darstellung, das Ausmen.“ [Laut.]

dition, vón-álsh'-án, s. der (Baaren-)Verordnungs-*exponas, vón-álsh'-l'-ál'-áks-nás, s.* (lat.) *Law*, der Befehl an den Scheriff, Beschlag genommene Waaren zu verkaufen. *der, (im Gegens. v. Vendee) vón-ádr', s.* *vid. Vender.*

due, vón'-dd, Kn.; vón-dd', Wore., s. (in rita u. Westindien) die öffentliche Versteigerung, *tion; — master, der Auktionator, Proclamator. Veneer, vl-nér', (T. vulg. fl-nér', S.), v.* *journalen, belegen (mit seinem Folie, etc.), aus-* *n, einlegen.*

ber, vl-nér', s. bei v-s, *pl. Gournice, Gourn-* *ber, — saw, die Gournirzäge; — store room,* *journalen-Niederlage; — wood, das Gournirholz.* *vering, s.* die ausgelegte Arbeit.

ifice, vón'-l'-fla, s. (n. ü.) das Giftmischen, Giftmischung, Giftmischerrei, Vergiftung.

ificial, Venefic, Veneficious, vón'-l'-flah'- *l-nér'-fik, vón'-l'-flah'-ás, adj. (n. ü.) ver-* *nd, giftmischerisch; beherend, bezaubernd.*

iciously, vón'-l'-flah'-ás-ló, adv. (n. ü.) *b* Gift od. Zauberei, vergiftend, beherend.

mous, adj. cor. vid. Venomous.

Venemate, vón'-l'-nát, W., F., St. J., F., *Ja., Kn.; vl-nér'-nát, S., Sm., Reid, v. a.* *i.) vergiften, ansetzen.*

mate, p. a. (n. ü.) vergiftet, angekräft.

nation, vón'-l'-nát-shán, s. (n. ü.) die Ver- *ng; (Brown) das Gift.*

ne, Venenose, Venenous, vl-nón', vón- *s', vl-nón'-nás, adj. (n. ü.) giftig. [ness.*

rabil'ity, s. (More) vid. d. ü. Venerable- *rable, vón'-ár-á-b'l, 1. adj. 2. —ly, adv.*

würdig, verehrungswürdig, verehrt, achtungs- *ig, mit Ehrfurcht; 3. —ness, s.* die Ehr-

geigkeit, Verehrlichkeit.

enerate, vón'-ár-át, v. a. verehren, ehren, *hren.* [Ehrendienung.]

ration, vón'-ár-á-shán, s. die Verehrung, *rator, vón'-ár-á-shár, s.* der Verehrer.

real, vl-nér'-ri-ál, 1. adj. a) die Liebe be- *nd, Liebes-; b)* verliebt, geil, verubelt; *c)*

die Lusteiche betreffend; dd) mit der Lusteiche *ret, lustlich, angekräft, venerisch; a)* die Lust-

heilend; e) zum Liebesgenuss reizend, wol-

g; f) *An. Chem.* kupferhaltig (*cf. Venus,* *l. in comp. — disease, — distemper,*

ische Krankheit, Lusteiche; — pleasure, das *nügen der Liebe, die Liebeslust, Geschlechts-* *Geisteslust; — poison, — virus, das ven-*

Gift; — signs, Zeichen der Liebe; 2. — *s. vid. Venereousness.*

er'ean, adj. vid. Venerual.

reous, vl-nér'-ri-án, 1. adj. wollüstig, geil; *ness, s.* der Zustand oder die Folgen der

ist, die Geilheit, Wutherei.

erous, vón'-ár-án, adj. vid. Venereous.

y, vón'-ár-á, s. 1. der Liebesgenuss, die *ist, Gleichschluß; 2.* die Jägerrei, Jagd, das

werf.

ection, vón'-ál-sák'-shán, S., W., F., St. *Ja., Kn.; vón'-l'-sák'-shán, Wb., Reid,*

rg. der Ueberschlag, Ueberlaß, das Ueberlassen.

iam, vl-nálsh'-án, 1. adj. venetianisch, *ver-* *b; 2. in comp. — blinda, vid. und Blind;*

— holt, der Jalousie-Riegel; — chalk, Mm. die

v-e Kreide, der Spießstein; — door, die Glas- *thür; — hose, f* eine Art kurzer Beinkleider,

urspr. v. Venedig; — locks, Jalousie-Schlösser;

— pump, die venetianische Pumpe; — red, v-s *Roth.* (schönes Birriol-colothar); — *schoel,* die

v-e Malerschule; — tire, f eine Art Kopfsch,

urspr. v-e Robe; — window, das v-e (eng- *lische) Fenster; d. s. a)* der Venetianer; *b)* *Mannf.*

ein dünner, halb wollener und halbseidener, ge- *streifter Zeug; c)* *v-s, pl. vid. — hose.*

Veney, Venow, vón'-nd, vón'-nd, s. a) *vid.* *Venue; b)* *a venow of wit, (Shaksp.)* der

wigige Einfall. [ahnden, bestrafen.]

To Venge, vónj, v. a. (Shaksp., n. ü.) rächen, *f* *Venge, s. vid. Revenge & Vengeance.* [hast.

Vengeance, vón'-jál-b'l, adj. (n. ü.) rächend, *hast.*

Vengeance, vón'-jána, s. die Rache; *Abhandlung,*

Strafe; to take — of ..., sich rächen an ...;

vulg. emph. ph-s. what a —! was zum Fenster!

der Teufel! with a —! zum toll werden! zum

Teufel holen! with a — to you! hole Dich der

Fenster! I am — dry, (Old Plays) f ich bin

sehr (an. verteuftelt) durstig.

Vengeful, vónj'-fhl, adj. rächend: *a)* ahnend, *strafend; b)* rächend, rächend, rächend.

Vengement, vónj'-món, s. die Bestrafung.

Venger, vón'-jár, s. (n. ü.) der Rächer.

Venial, 1. adj. 2. —ly, adv. (n. ü.) vid. d. f. B.

Venial, vón'-ál-ál, 1. adj. 2. —ly, adv. a) lässlich, *erlässlich, vergehlich; b)* lässlich, erlaubt; *a — sin,*

eine lässliche (erlässliche od. Erlassungs-)Sünde; 2.

—ness, s. a) die Erlässlichkeit, Vergehllichkeit; *b)* *die Zulässigkeit.*

Venice, vón'-la, 1. s. Geog. Venedig; *2. in comp.*

— glass, f *a)* der Spiegel; *b)* das Trinkglas, von

venetianischem Glas; Bet-s. — mallow, der

Stauden-Libisch (Hibiscus — L.); — sumach, der

Perrückenbaum (Rhus cotinus — L.); — turpentine,

der venetianische Terpentin, das Zerkendharz.

Veniering, s. vid. Veneering.

Ventre-facias, vl-nér'-rí-ál-shi-án, s. (lat.) *Law, a)* die Vorladung der Geschwornen (*post-*

jury); b) der Vorladungsbefehl wegen eines Cri-

iminalvergehens.

Venison, vón'-l'-n'n; col. vón'-n'n, s. a) das

(Hoch-)Bild, (Hoch-)Bildpret; b) *Am.* das Fleisch

vom Roth-, Dam- u. Rehwild; — party, Cook,

die Wildpretastete.

Venitian, s. & adj. vid. Venetian.

Venom, vón'-ám, s. a) das Gift; *b)* *Ag.* der

Groll, Haß, die Bosheit, Lüge; — tooth, Ag.

der Giftzahn.

To Venom, v. a. vergiften (*vid. To Envenom*).

Venomous, vón'-ám-án, 1. adj. 2. —ly, adv.

a) giftig; *b)* *Ag.* böstartig, bösthaft; *2. —ness, s.*

a) die Giftigkeit; *b)* *Ag.* die Böstartigkeit, Bosheit.

Venous, vón'-nás, adj. a) venös, die Venen betref-

send, zu den Venen gehörend; b) *Met.* geader.

Vent, vón, s. a) die Öffnung, das Loch, Lust-

loch; der Ausweg, Ausgang; das Thor; b) der

After; c) das Öffnen, Aufmachen; *d)* der Wer-

kauf, Vertrieb, Absatz, Abgang, Abzug, Debit;

e) *f* das Gekaufte; *Ag-s. f)* das Bekannwerden,

der Ausbruch; g) die Befreiung (von der Ein-

sperrung), der freie Lauf, die Ergießung; — of a

piece of ordnance, das Ründloch einer Kanone;

— of words, der Wortschwall; to give —, Luft

Ver, v. a. & n. *vid.* To Veer.

rations, *vi-rä'-shäs*, 1. *adj.* 2. *-ly*, *adv.* wahrhaft, der Wahrheit ergeben, wahrhaftig; (w. ü.) wahr.

acity, *vi-rä'-i-tä*, *s.* die Wahrhaftigkeit: a) Glaubhaftigkeit, Glaubwürdigkeit; b) die Aufrichtigkeit, Wahrheitsliebe; a man of —, ein würdiger Mann.

anda, (Verandah), *vi-rä'-dä*, *s.* (oriental.), vielleicht vom span. *baranda* ein leicht ger. Art Altan mit Geländer.

tria, Veratrino, *vi-rä'-tri-dä*, *vi-rä'-triä*, *mod. Chem.* das Veratrin, Sabadassin (ein stich).

[b] (*South*, n. ü.) das Wort.), *verb.* *s.* a) Gram. das Verbum, Zeitwort; *bal*, *ver'-bäl*, *adj.* a) mündlich; b) wörtlich, te betreffend, Wort-; c) wörtlich, buchstäb.; d) wortklaubend, umständlich, mikroskopisch; e) erbaltend, von einem Zeitworte abgeleitet; f) ortreich; — acceptance, die mündliche A. ne; — agreement, — contract, die münd. Uebereinkunft; — construction, die stilisti. Fassung; a — noun, das von einem Zeitworte leitete Nomen; — process, die gerichtliche rsuchung; das Vernehmungsschreiben, Proto- — reward, die Belohnung durch Worte.

al, *s.* das Verbal-Substantiv (von einem vort abgeleitete Hauptwort).

alist, *s.* der im Wort-Ausdruck Bewanderte, ndie Phrasenmacher.

ality, *ver'-bäl'-i-tä*, *s.* (w. ü.) a) die Buch- schein, der Wortverstand; b) das Wortge- ze; dead —, der todte Buchstabe. [um. ization, *s.* die Verwandlung in ein Ver- erbalize, *ver'-bäl'-iz*, *v. l. a.* in ein Zeit- verwandeln; 2. *n.* † viele Worte machen, ern, schwagen.

illy, *ver'-bäl'-iä*, *adv.* a) mündlich; b) von u Wort, wörtlich; to translate —, wört- beriegen.

itim, *ver'-bä'-tim*, *adv.* (lat.) von Wort zu , wörtlich; reprinted —, wörtlich abgedruckt. orberate, *ver'-bä'-ät*, *v. a.* (n. ü.) schlagen. ration, *ver'-bä'-ä'-shäs*, *s.* a) das Gesä- die Schläge; b) die (Luft-)Erschütterung (die schall verursacht).

age, *ver'-bi'-ädj*, *s.* der Wortstamm, Wort- l, das Geschwäh, (höhle) Wortgepränge.

se, *ver'-bäs'*, *adj.* wortreich, weisschweifig, ftig; to be —, viele Worte machen; a — r, ein Schwäger, *vulg.* Plappermaul.

seness, Verbosity, *ver'-bäs'-äs*, *ver'- äd*, *s.* der (übermäßige) Wortreichtum, orrissile, das Wortgepränge, die Weisschwei- geichwähige Umständlichkeit, der Schwulst. , verd, *s.* die Grise. [Grün.

acy, *ver'-dän'-sä*, *s.* (w. ü.) die Grüne, das at, *ver'-dant*, *adj.* grün, grünend; blühend. intigue, *verd'-än'-tök'*, *s.* a) der Grün- das Kupfergrün; b) Min. ein mit Eörnigem chrem Kalkstein gemengter Serpentin, der iteit (aus welchem des. Basen, zc. gefertigt).

1, Verdee, *ver'-äd'*, *s.* (— wine) der üntliche Wein aus dem Toskanischen.

antico, *ver'-äd'-än'-tö'-hö*, *s. vid.* Verd- e.

Verdegrease, Verdegris, *s. vid.* Verdigris(a).

Verderer, (Verderer), *ver'-är'-är*, *s. Low*, der örster, Waldmeister, Wittemeister, Hagerreiter.

Verdict, *ver'-äkt*; *vulg.* *ver'-äkt*, *E.*, *s. Low*, (eigentlich: der wahre Bericht, *vere dictum*), das Erkenntnis, die gerichtliche Genehmigung, Fin- dung, Erklärung, Entscheidung, das Gutachten (auch *Ag.*), die Schlussverhandlung, der Ausspruch der Geschwornen, das (End-)Urtheil, Urtheil, *vid.*, unt. Special.

Verdigris, Verdigrise, *ver'-äi'-gräs*, *s.* der Grünspan, das Eyangrün, Kupfergrün.

Verditer, Verditure, *ver'-äi'-tär*, *ver'-äi'- täbör*, *s.* eine blaßgrüne Farbe, das Erdgrün, *Ver-*

Verdor, *ver'-är*, *s. vid.* Verdure. [mergrün.

Verdoy, *ver'-ädé*, *adj.* *Her.* mit Kräutern od. Blumen besetzt (von einem Eschbrand).

† Verdugo, *ver'-ädh'-gö*, *s.* (span.) der Henker.

† Verdugoship, *s.* das Henkerramt; his —, (*Ben Jons.*) *hurl.* seine Excellenz der Herr Henker.

Verdure, *ver'-ädh'*, *s.* *W.*, *St. J.*, *Sm.*; *ver'- ädh'*, *Ja.*, *Kn.*; *ver'-ädh'*, *Eng.*, *F.*, *s.* das Grün, die grüne Farbe; *v-s*, *pl.* die Kohlgärten.

Verduous, Verdurous, *ver'-ädh'-äs*, *ver'- ädh'-äs*, *adj.* grün, mit Grün besetzt, grünend.

Verdurer, *s. vid.* d. ü. Verderer.

Verecund, Verecundious, *ver'-i-känd*, *adj.* (w. ü.) schamhaft, beidesen, verschämt.

Verecundity, *ver'-i-känd'-äi-tä*, *s.* (w. ü.) die Echamhaftigkeit, Bescheidenheit.

Vergaloo, *ver'-gä-löö*, *s. vid.* Virgouleuse.

Verge, *verj*, *s.* a) der (Ams.) Stad; Decanus- stad; Belehungsstab; Richterstab; b) *lit. & Ag.* der Rand, (Hof-)Bezirk, Umfang, Kreis, die Grenze; c) *Low*, der Gerichtsbezirk des Obrist- sämmerers; d) *Her.* die Spindel an der Unruhe der Uhr; e) *Gard. aa* der Rand einer Kabatte; bb) ein Grastückchen zwischen den Rabatten und Wegen; on the — of rain, am Rande des Ver- derbens; on the — of bankruptcy, dem Ban- kerott nahe, *fam.* auf der Lippe; tenant by the —, *Low*, ein Lehensmann, der mit dem Beleh- nungsstab in der Hand den Lehensseid schweben muß; — riveting tool, der Spindelnieker des Uhrmacher; — tool, die Rändirmaaschine.

To Verge, *v. n. lit. & Ag.* sich (hin)neigen, dres- hen, übergehen, überichlagen, sinken; to — to putrefaction, zur Fäulnis geneigt sein; in Fäul- nis übergehen; verging to ..., an ... grenzend.

Verger, *ver'-jär*, *s.* der Stadträger; Bänkel.

Virgouleuse, *ver'-gä-löö*, *Worc.*, *s. vid.* Vir- gouleuse.

[wahrhaft, wahrhaftig.

Veridical, *vi-rä'-i-käl*, *adj.* (n. ü.) wahr redend.

Veriest, *ver'-i-äst*, *adj.* (*sup.* von Very) † & col. ausgemacht, ärgst; he is the — rogue, er ist der ausgemachteste Schelm.

Verifiable, *ver'-i-fä'-b'l*, *adj.* bewährbar, be- währlich, darzuthun, zu beglaubigen.

Verification, *ver'-i-fä'-kän'-shäs*, *s.* die Bewäh- rung, (gerichtliche) Beglaubigung, Widimiation, Bewahrheitung, Beurkundung, der Beweis, die Erweisung, der Erweis, Beleg; in — of this, zu Urkund dessen. [d. f. *ff.*

Verifier, *ver'-i-fä'-är*, *s.* der Rechtfertiger, zc. *cf.*

To Verify, *ver'-i-fä*, *v. a.* a) als wahr erwei- sen, gegen den Vorwurf der Unwahrheit rechtf- fertigen, bewähren, darthun, erhärten; b) (eine Prophezeiung) wahr machen, erfüllen, *pass.* wahr

werden, in Erfüllung gehen; a) befähigen, belegen, beglaubigen, beurlunden, confirmiren, documentiren, bezeugen, beweisen, erweisen.

Verily, *vér'-i-lé*, *adv.* a) wahrhaftig, wirklich, wirklich, fürwahr, sicher, zuverlässig; b) ganz, vollkommen, durchaus, bestimmt; to be — persuaded, vollkommen überzeugt sein.

Verisimilar, *vér-i-sim'-i-lár*, *adj.* (Holl., w. ü.) wahrscheinlich.

Verisimilitude, **Verisimilitude**, *vér-i-sim'-i-lé-té*, *s.* (n. ü.) die Wahrscheinlichkeit.

Verisimilons, *adj.* wie Verisimilar, so.

Veritable, *vér-i-tá-b'l*, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* (Shaks., w. ü.) wahr, wahrhaftig, der Sache gemäß.

Verity, *vér-i-té*, *s.* die (moralische) Wahrheit.

Verjuice, *vér'-jús*, *St. J., Ja., Wb., Kn., Sm.*; *adv.* *vér'-jús*, *W.*; *adv.* *vér'-jús*, *s.* der Holzapfelfig; Galt von unreifen (sauerem) Obst, Galt von unreifen Trauben, der herbe Wein, Agrest.

Vermell, *s. vid.* Vermil & Vermilion.

Vermeeologist, *vér-mí-ól'-é-jíst*, *s.* Einer, der sich mit der Naturgeschichte der Würmer beschäftigt, *vid.* d. r. Helminthologist.

Vermeeology, *vér-mí-ól'-é-jé*, *s.* (w. ü.) die Kenntnis der Würmer, *vid.* d. r. Helminthology.

Vermes, *vér'-més*, *s. pl.* (lat.) Würmer.

Vermicelli, *vér-mí-tshé'-il*, *S., W., St. J., F., E., Ja., Kn., Sm.*; *vér-mí-sól'-il*, *P., Eng., Wb.*, *s. pl.* die (italienischen) Würmer od. Fadennudeln; ruban —, Bandnudeln.

Vermicular, *vér-mík'-d-lár*, *adj.* a) Würmer betreffend, Wurm; b) wurmartig, wurmförmig; — work, *vid.* Vermiculated work.

To Vermiculate, *vér-mík'-d-lár*, *s. a.* furniren, bunt (wurmförmig) einlegen; v-d work, T. musivische Arbeit mit neg. oder wurmförmigen Figuren.

Vermiculate, *vér-mík'-d-lár*, *adj.* (Bacon, w. ü.) voll Würmer oder Maden, madig.

Vermiculation, *vér-mík'-d-lár-shán*, *s.* die wurmförmige Bewegung.

Vermiculae, *vér'-mí-kál*, *s.* der (kleine) Wurm, das Würmchen, die Raupe.

Vermiculite, *vér-mík'-d-lít*, *s.* Min. der Würmerstein, Wurmftein.

Vermiculose, **Vermiculous**, *vér-mík'-d-lós*, *vér-mík'-d-lás*, *adj.* a) wurmig, Würmer enthaltend, voll Würmer; b) *vid.* Vermicular.

Vermiform, *vér'-mí-fórm*, *adj.* wurmförmig; — musculos, — process, *vid.* unt. Wormlike.

Vermifuge, *vér'-mí-fúdj*, *s.* Med. das Wurmmittel, die Wurmgasse.

† **Vermil**, *vér'-mí*, 1. *s. vid.* Vermilion; 2. *adj.* (— tinctured) hochroth(farbig); — freshness, die hochrothe Gesichtsfarbe.

† **Vermiled**, *vér'-mí-lé*, *p. a.* geschmückt, gezieret.

Vermilion, *vér'-mí-yén*, 1. *s.* a) das Scharlachfarbstein, die Scharlach; b) der Rott; c) die hochrothe (od. Scharlach-)Farbe, das Carmesin, der Scharlach; d) der zubereitete Sinnenrot; 2. *adj.* (hoch)roth(farbig).

To Vermillion, *s. a.* röthen, (hoch)roth färben.

† **Vermilly**, *s. vid.* Vermilion.

Vermis, *vér'-mín*, *s. a.* der Wurm, das Gewürm, Insekt, Ungeziefer, schädliche Geschöpf; b) fig. die Brut, das Geschmeiß, Gefindel; — humming, Sport,

die Jagd auf kleine Raubtiere, z. B. Juch, so sel, Juch, etc.; — traps, Ratten- u. Mäusefallen.

To Vermine, *vér'-mín*, *s. a.* (w. ü.) Wurmen erzeugen, von Würmern, das Wurmen; b) die Wurmenkrankheit.

Vermine, *s.* (n. ü.) *vid.* Vermis.

Verminty, *vér'-mín-té*, *adj.* (Sp. Gaudin, Mil. w. ü.) wurmartig; wie ein Wurm.

Vermineous, *vér'-mín-ús*, *adj.* in Würmen; neigt, wurmerzeugend.

Vermiparous, *vér'-míp'-pá-rús*, *adj.* Sur erzeugend, hervorbringend, Würmer gebend.

Vermivorous, *vér'-mív'-ó-rús*, *adj.* wurmfressend.

Vernacular, *vér'-nák'-d-lár*, *adj.* vaterländisch; a — disease, eine heftige heimische Krankheit; — tongue, (— idiom, vaterländische Sprache, vaterländische Mundart.

Vernacularism, *vér'-nák'-d-lár-izm*, *s.* die vaterländische Spracheigenheit.

Vernacularly, *adv.* in der (vaterländischen) Sprache.

† **Vernaculous**, *vér'-nák'-d-lár*, *adj.* a) vaterländisch; b) (Ben Jon.) Lateinisch höhnend, spöttisch.

Vernal, *vér'-nál*, *adj.* zum Frühling gehörend; a — equinox, die Frühlingsschwelle; — signs, die Frühlingssymptome; — sweets, pl. die Frühlingssüßigkeiten, der Reiz des Lebens.

Vernant, *vér'-nánt*, *adj.* (Holl., w. ü.) wie im Frühling, leuchtend; — flowers, (singularen, Leuchtblumen.

To Vernate, *vér'-nát*, *s. a.* (Cook, w. ü.) den; wieder jung werden.

Vernation, *vér'-nát-shán*, *s.* das Wachen der Pflanzen im Frühling.

† **Vernicle**, *vér'-nák'-l*, *s.* (Holl.) das Mantel, Schmuck Christi (cf. Vener).

Vernier, *vér'-nér*, *Wb., etc.*; *vér'-nér*, *vér'-nér*, *Kn., s. Math.* der Vernier (ein mathematisches Instrument).

Vernality, *vér'-nát'-é*, *s.* (Holl., w. ü.) die Schnelligkeit des Wagens, schnelle Fahrt.

Vernish, *s.* (n. ü.) *vid.* Vernis.

Veronica, *vér'-rón'-ní-ká*, *s. a.* Veronika; b) die Veronika (das heilige Kleeblatt); c) das Bildnis auf dem Schilde; d) die Ehrenpreis (Veronica — L.).

Verrall, *vér'-rál*, *s.* (n. ü.) *vid.* Verall.

Verriers, *vér'-rí-ár*, *s. pl.* die Verriers.

Verrucose, **Verrucose**, *vér'-rók'-ús*, *adj.* bei. Bot. warzig; warzenförmig.

Versability, *vér'-sá-bí-lé*, *s.* (Holl., w. ü.) die Gewandtheit, Geschmeidigkeit, Beugbarkeit.

Versable, *vér'-sá-b'l*, 1. *adj.* gewandt, biegsam; 2. —ness, *s. vid.* Versatility.

Versal, **Versal**, *adj.* vaterländisch.

Versant, *vér'-sánt*, *adj.* (w. ü.) geschickt, kundig.

Versatile, *vér'-sát-él*, 1. *adj.* a) vaterländisch; b) vaterländisch; c) vaterländisch; d) vaterländisch; e) vaterländisch; f) vaterländisch; g) vaterländisch; h) vaterländisch; i) vaterländisch; j) vaterländisch; k) vaterländisch; l) vaterländisch; m) vaterländisch; n) vaterländisch; o) vaterländisch; p) vaterländisch; q) vaterländisch; r) vaterländisch; s) vaterländisch; t) vaterländisch; u) vaterländisch; v) vaterländisch; w) vaterländisch; x) vaterländisch; y) vaterländisch; z) vaterländisch.

Versatility, *vér'-sát-él*, *s.* a) die vaterländische; b) die vaterländische; c) die vaterländische; d) die vaterländische; e) die vaterländische; f) die vaterländische; g) die vaterländische; h) die vaterländische; i) die vaterländische; j) die vaterländische; k) die vaterländische; l) die vaterländische; m) die vaterländische; n) die vaterländische; o) die vaterländische; p) die vaterländische; q) die vaterländische; r) die vaterländische; s) die vaterländische; t) die vaterländische; u) die vaterländische; v) die vaterländische; w) die vaterländische; x) die vaterländische; y) die vaterländische; z) die vaterländische.

Versatility, *vér'-sát-él*, *s.* a) die vaterländische; b) die vaterländische; c) die vaterländische; d) die vaterländische; e) die vaterländische; f) die vaterländische; g) die vaterländische; h) die vaterländische; i) die vaterländische; j) die vaterländische; k) die vaterländische; l) die vaterländische; m) die vaterländische; n) die vaterländische; o) die vaterländische; p) die vaterländische; q) die vaterländische; r) die vaterländische; s) die vaterländische; t) die vaterländische; u) die vaterländische; v) die vaterländische; w) die vaterländische; x) die vaterländische; y) die vaterländische; z) die vaterländische.

Versatility, *vér'-sát-él*, *s.* a) die vaterländische; b) die vaterländische; c) die vaterländische; d) die vaterländische; e) die vaterländische; f) die vaterländische; g) die vaterländische; h) die vaterländische; i) die vaterländische; j) die vaterländische; k) die vaterländische; l) die vaterländische; m) die vaterländische; n) die vaterländische; o) die vaterländische; p) die vaterländische; q) die vaterländische; r) die vaterländische; s) die vaterländische; t) die vaterländische; u) die vaterländische; v) die vaterländische; w) die vaterländische; x) die vaterländische; y) die vaterländische; z) die vaterländische.

we, *vér*, *s.* a) der Vers, Verschnitt; b) der Versuch, die Dichtung; *v-s*, *pl.* die Verse, das Gedicht; — *maker* (— *man*, *f.*) *berl.* der Versifier, Versmacher. [*sen* schreiben, befehlen.

) Verse, *v. a.* (*Shaksp.*; *Pris*, *w. ü.*) in Verses, *vér*, *adj.* a) — *sine of an arc*, *Geom.* c) Quersinus, Sinus verus; b) bewandert, erfahren, routinirt; — *in business*, im Geschäft fahren od. routinirt, geschäftsfundig; *to be* —, jahren sein (*in*, *in*); *to be* — *in the world*, lebensfähig haben.

erser, *vér*, *adj.* *s.* a) *cont.* der Versifier, Dichtling, Reimichmied; b) der Wettende; *Sauner. set*, *vér*, *set*, *s.* (vom *Frang.*; *Mitt.*, *n. ü.*) Bibel-Vers, Vers. [*das Versen*

sicle, *vér*, *si*, *k'l*, *s.* (n. ü.) der kleine Vers, sicolour, Versicoloured, *vér*, *si*, *kál*, *lár*, *v-s*, *kál*, *lár*, *adj.* vielfarbig.

sicular, *vér*, *si*, *k*, *lár*, *adj.* den Vers betreffend, Vers-.

sification, *vér*, *si*, *k*, *lár*, *s.* das Versificator, *vér*, *si*, *k*, *lár*, *s.* (*Dry.*, *n. ü.*) d. ü. Versifier.

sificatrix, *s.* (w. ü.) die Versificatrix. sifier, *vér*, *si*, *k*, *lár*, *s.* a) der Versificator, hier; b) Einer, der etwas in Verse bringt u. verwandelt.

Versify, *vér*, *si*, *lár*, *v. l. n.* Verse machen, nen; 2. *a.* a) in Versen erzählen od. beschreiben, agen; b) in Verse bringen od. verwandeln.

nom, *vér*, *si*, *lár*, *s.* a) (w. ü.) die Veränderung der Richtung; b) (w. ü.) die Verwandlung; die Uebersetzung (aus einer Sprache in eine re), das Uebersetzen; die Uebersetzung.

ionist, *s.* (*Gentl. Mag.*) der Uebersetzende, rrieger.

ist, *vér*, *si*, *lár*, *s.* die Werke (russische Reile, deren so auf eine deutsche gehen).

us, *vér*, *si*, *lár*, *prep.* (*lat.*) *bes. Low*, gegen, ra (*germ. abh. es*, *gr. unt. V.*)

ute, *vér*, *si*, *lár*, *adj.* listig, verschmigt.

ist, *vér*, *si*, *lár*, *s.* a) *Her.* Grün; b) *Low-s.* das Grün, üch, Dichtig; *overt* —, der Hochwald; *neither* das Unterholz; *special* —, die Bäume, deren hie zur Nahrung des Wildes dienen.

cher, *vér*, *si*, *lár*, *Wb.*, *Kn.*, *s.* *vid.* d. f. W.

bra, *vér*, *si*, *lár*, *s.* (*lat.*; *pl.* *Vertebrae*, *ti*, *brá*) *Anat.* das Rückenbein, der Rücken-

el, *pl.* die Rückenwirbel, daher: die Wirbel-, das Rückgrat.

bral, *vér*, *si*, *lár*, *l.* *adj.* *bes. Anat.* zu Wirbelbeinen od. dem Rückgrate gehörig;

ials, Wirbelthiere; — *artery*, die Wirbelgader; 2. *v-s*, *s. pl.* a) Wirbelthiere; b)

Vertebrae. [*2. s. Zool.* das Wirbelthier.

brate, *vér*, *si*, *lár*, *l.* *adj.* *vid.* d. f. W.

brated, *vér*, *si*, *lár*, *adj.* gewirbelt, Rückenwirbeln versehen; — *animal*, das

elsthiert.

bre, *vér*, *si*, *lár*, *E.*, *W.*, *St. J.*, *Sm.*; *vér*, *si*, *lár*, *Kn.*, *s.* *vid.* Vertebra.

x, *vér*, *si*, *lár*, *s.* (*lat. pl. vertices*, *vér*, *si*, *lár*, *engl. vertices*) a) der Scheitel; b) die

c; c) der Scheitelpunkt, *Ant.* Genith; — *of* *ass*, der dickste Theil eines convexen Glases

der dünnste Theil eines concaven.

ble, *vér*, *si*, *lár*, *adj.* (w. ü.) drehbar.

cal, *vér*, *si*, *lár*, *l.* *adj.* 2. — *ly*, *adv.* ver-

tikal, Scheitelrecht (auch *Bot.* Scheitelrecht gewach-

sen, [senkrecht] aufgerichtet); — *angles*, *Geom.* die Scheitelminkel; — *circle*, *Ant.* der Scheitel-

kreis, Vertikalkreis; *Geom-s.* — *line*, die Schei-

telinie, B-linie; — *plane*, die Scheitelfläche, B-ebene; — *point*, der Scheitelpunkt, Genith; 2. *s.*

der Scheitelfreis; *prime* —, der erste Scheitelfreis.

Verticalmess, (*Verticality*, *n. ü.*), *s.* das Stehen im Scheitelpunkte, die Scheitelrechte Stellung.

Vertical, *vér*, *si*, *lár*, *s.* *Bot.* der Quert, Bst-

stentzang.

Verticillate, *vér*, *si*, *lár*, *P.*, *Ja.*, *Sm.*; *vér*, *si*, *lár*, *Wb.*, *Kn.*, *adj.* *Bot.* quersförmig,

wirbelförmig.

Verticillated, *vér*, *si*, *lár*, *adj.* wie d. v. W.

Verticity, *vér*, *si*, *lár*, *s.* a) das Vermögen sich zu wenden (*bes. des Magnets zum Pol*), die Rich-

tungskraft; Schwingkraft; b) die Umdrehung, Kreiung, Radischwingung, Rotation.

Verticle, *vér*, *si*, *lár*, *s.* die Art, Angel.

Vertigo, *vér*, *si*, *lár*, *s. vid.* Vertigo.

Vertiginous, *vér*, *si*, *lár*, *l.* *adj.* 2. — *ly*, *adv.* a) sich (im Kreise) drehend; b) schwindelig;

— *motion*, die Kreisbewegung, der Kreislauf; 3. — *ness*, *s.* a) der Schwindel; b) die Unbeständigkeit.

Vertigo, *vér*, *si*, *lár*, *S.*, *Et.*, *E.*, *Balk.*, *W.*, *Ja.*, *F.*; *vér*, *si*, *lár*, *Sc.*, *N.*, *Dr.*, *K.*, *W.*, *J.*, *W.*, *Ja.*, *F.*, *Kn.*, *Sm.*; *vér*, *si*, *lár*, *P.*, *Dr.*, *J.*, *St.*, *J.*, *Fng.*, *Enf.*, *Barr.*, *B.*, *Dr.*, *s.* *lit. & fig.* der Schwindel.

[*Rectilinear*.

Vertilinear, *vér*, *si*, *lár*, *l.* *adj.* *vid.* d. f.

Vertillage, *vér*, *si*, *lár*, *s.* das Umgraben, Pflä-

Vertingal, *s.* (n. ü.) *vid.* Vertingale. [*gen.*

Vertue, *vid.* Virtue. Verule, *vid.* Ferrule.

Vervain, *vér*, *si*, *lár*, *W.*, *P.*, *St. J.*, *F.*; *vér*, *si*, *lár*, *S.*, *Sm.*, *s.* *Bot.* das Eisenkraut, Tauben-

kraut (*Verbena* — *L.*); — *mallow*, das Siegmars-

kraut, die Siegmundswurze (*Malva alica* — *L.*);

— *sage*, die Salbei mit Lavendelblumen (*Salvia verbenacea*).

Vervels, *s. pl.* *vid.* d. ü. Varvela.

Vervine, *vér*, *si*, *lár*, *s. vid.* Vervain.

Vervise, *vér*, *si*, *lár*, *s.* eine Art groben Tuches.

Very, *vér*, *si*, *lár*, *l.* *adj.* a) wahr, wahrlich, wief-

lich; b) echt, vollkommen, völlig, lauter, ausge-

macht, ganz; c) der, die, das nämliche, eben der,

die, das; d) vary (*alt adj.*) muß oft im Deut-

schen durch ein Adverbium oder auch nur durch nachdrückliche Betonung des Substantivs wieder-

gegeben werden, vergl. Flügel's Vollst. Engl. Sprachl. G. 378: *as*) eben, genau, gerade; *as*)

eben, so gar, selbst; *the child is the — picture of his father*, das Kind ist ein wahres Ebenbild seines Vaters; *this is the — man*, das ist der nämliche (derselbe) Mann; *the — devil*, der leidenschaftige Teufel; *to cut to the — bone*, bis auf den Knochen schneiden; *he was agitated to his — soul*, er war bis auf's Innerste seiner Seele erschüttert; *a — fool*, ein ganzer Narr; *he is the — emblem of formality and precision*, er ist ein wahres Sinnbild der Formalität; *the — name is odious*, so gar (schon) der Name ist verhaßt; *in — deed*, *emp.* in der That, wirklich; *there is something wholesome in the — air you breathe*, selbst die Luft, die man athmet, ist wohlschmeckend; *in the — zenith of hilarity*, im Hochgenusse der Fröhlichkeit; *he was taken in the — act*, er wurde auf der That

ertappt; the — same day, an eben dem Tage; the — next morning, schon den folgenden Morgen; 'tis the — self same, vulg. es ist durchaus der Rämliche; (vid. Same & Self); Low-s. the — lord, der unmittelbare Lebensherr; the — tenant, der unmittelbare Lebensmann; 2. *adv.* sehr, gar; — fine! allerliebst! — much, sehr viel, gar sehr; he is — (R. much) like me, er ist mir sehr ähnlich.

Vesicant, *vés'-i-kánt*, *s. vid.* Vesicatory.

To Vesicate, *vés'-i-kát*, *v. a.* Blasenpflaster auf ... legen, Blasen ziehen lassen auf ... oder an ...; mit Blätterchen bestreuen.

Vesication, *vés'-i-kát'-shán*, *s.* das Auflegen eines Blasenpflasters, das Blasenziehen.

Vesicatory, *vi-sik'-i-tár-ð*, *W., St. J., Ja., Sm.,* *vés'-i-kát'-ð*, *E., Wb., Woc.*; *vés'-i-kát'-ð*, *Ku.,* *s. Med.* das Vesicatorium, Blasenpflaster, Zugpflaster, die spanische Fliege.

Vesicle, *vés'-i-k'l*, *s. a)* bei *Med.* das Bläschen; *b)* *v-s*, *pl.* Bläschen, Bellen (in Pflanzen u. Thierkörpern); — *of the gall*, *Anat.* die Gallenblase.

Vesicular, *Vesiculous*, *vi-sik'-i-lár*, *vi-sik'-i-lós*, *adj.* *a)* Bläschen betreffend, Blasen-; *b)* voll Bläschen, bläschenartig, bläsicht, hoch; *vesicular lava*, Punktlava.

Vesiculate, *vi-sik'-i-lét*, *adj.* voll Blasen.

Vesper, *vés'-pár*, *s. a)* der Abendstern; *a* Abend; *b)* *v-s*, *pl.* die Vesper, der Nachmittagsgottesdienst; Sicilian *v-s*, die sicilianische Vesper (Niedermetzung der Franzosen durch die Sicilianer im Jahre 1282, während der Vesper).

Vesperies, *vés'-pár-és*, *s. pl.* die Nachmittagsdisputation.

Vespertine, *vés'-pár-tín*, *adj.* abendlich, des Abends; — *hours*, *pl.* die Abendstunden.

Vespiary, *s.* (Kirby) das Wespen-Nest.

Vessel, *vés'-sil*, *s. 1. a)* das Gefäß; Gefäß; *b)* *v-s*, *pl. Script.* Gefäße, d. i. Menschen: (Rom. IX. 22, 23.) *v-s of wrath*, Gefäße des Zorns; *v-s of mercy*, Gefäße der Barmherzigkeit; *a chosen —*, (*Acts IX.*, 15.) ein auserwähltes Rüstzeug; *the weaker —*, das Weib, als das schwächste Werkzeug (Luther; cf. Sex); *c)* das Schiffszeug, Schiff; *a — frigate* heißt, ein nach Fregatten-Art gebautes (fregattenförmiges) Schiff; 2. das Octavblatt (von *fasciola*).

To Vessel, *v. a.* (*Bacon*, n. ü.) in ein Gefäß thun, einlegen, einschütten, einfüllen.

Vesses, *vés'-sín*, *s. pl. a)* *vid.* Vetch; *b)* vulg. Schimpfworte auf eine entehrte Frauensperson.

Vessets, *vés'-sín*, *s. Manus.* eine Art (in Suffolk gefertigtes) Tuch.

Ves'sicon, (*T.*, *Sm.*, *Woc.*) *s. vid.* d. f. W.

Vessignon, (*Sport. Dict.*) *vés'-síg-nón*, *s. Far.* die Steingalle (im Hufe der Pferde).

Ves'sicon, **Ves'sigon**, (*Cyc.*, *Wb.*, *Maun.*) *s. vid.* d. v. W.

Vession, (*Sport. Dict.*) *vés'h'-shán*, *s. Far.* die Fußgalle (eine wässrige Geschwulst, gew. in den Hüften der Pferde).

Vest, *vést*, *s. a)* das Gewand; *b)* die Weste, Jacke.

To Vest, *v. 1. s. a)* bekleiden, anlegen; *b)* einstecken; *to — in*, *or with*, bekleiden, verstecken; *to — in*, *a)* in Weiß setzen, einlegen, bestauchen; *b)* (Weib) in ... anlegen, cf. *To Invest*; 2. *n.* *to — in*, (bei von Nechten; Jemandem) geistlich zusetzen; *the estate v-s in the heir*, das Ver-

mögen fällt an den Erben, geht auf ihn über oder kommt an ihn.

Vestal, *vés'-tál*, *1. adj.* vesalisch, jungfräulich, keusch; 2. *s. a)* *Rom. Ant.* die vesalische (Bräut) Jungfrau, Vestalinn (Priesterin der Venus); *b)* *den.* das unterste Grauzimmer, eine Kuche.

Vested, *vés'-téd*, *adj.* durch Gesetz bestimmt, gesetzlich festgestellt, fest begründet, fest, fest zu fallen unterworfen; — *rights*, abgegründete Rechte (Rechte die nicht aufgehoben werden können, den Besitzen keinen Zufälligkeiten unterworfen);

Vest'iary, **Vest'ary**, *s. vid.* Vestry.

Vestible, *vés'-tí-b'l*, *s. vid.* d. i. Vestib.

Vestib'ular, *adj.* eine Vorhalle betreffend, Vor-

Vestibule, *vés'-tí-bál*, *s. a)* die Vorhalle, Vorflur, das Vorhaus, der Vorhof; *b)* *Ant.* der Vorhof des Labrynth (im Otho).

† To Vestigate, *v. a.* *vid.* *To Investigate*.

Vestige, *vés'-tíj*, *s. a)* der Fußstapf, Spur; *b)* die Spur, das (Wirt-)Mal (gem. in pl.)

Vest'ing, *s. bei. Am.* der Vestenstoff, das Vestzeug. (Der-Schmau)

Vestiture, *vés'-tí-tshár*, *s.* die Zugeh. d. i. Vestment

Vestment, *vés'-mént*, *s.* das Gewand, die der Anzug; das Wäschtgewand; *v-s*, *pl.* Kleid.

Vestry, *vés'-tré*, *s. & in comp.* *a)* die Kirche (auch — room); *b)* die Vorhalle; *c)* die Spielverammlung (in der Garnick); — *lord* die Kirchenälteste (Verwalter der kirchlichen Angelegenheiten); — *cons*, die Kirchenräthe; — *the* der Kirchspielprediger; — *keeper*, der Kirchen-Rüster; — *men*, (— elders), die Kirchspielprediger.

Vest'ing, *meeting*, die Versammlung der Juraten; — *meeting*, die Versammlung der Juraten.

Vesture, *vés'-tshár*, *s. a)* das Gewand; *b)* die Rückseite, Bekleidung, Schutz; *c)* (n. ü.) die Bekleidung od. Einsetzung in eine Befallung; *d)* *†* der Getreideertrag am Jahr.

e) *†* der Besitz von Grundstücken.

Vesuvian, *vi-sú'-vi-án*, *Wb., Sm.*; *vés'-vi-án*, *Ku.*, *1. adj.* vesuvisch; 2. *s. h.* Brucian, Idofras.

Vesuvius, *vi-sú'-vi-án*, *W., Sm.*, *s. r. d.* (feuerpeinende Berg bei Neapel).

Vetch, *vétsh*, *s. Bot.* die Binde (*Fav.*); — *grass*, die Platterbie (*Lathyrus*);

Vetchling, *vétsh'-líng*, *s. Bot.* *a)* die kleine Platterbie (*Lathyrus aphaca*); *b)* die Platterbie (*Lathyrus aphaca*);

Vetchy, *vétsh'-é*, *adj.* *a)* von Binde, v. s. stroh; *b)* voll Binden, mit Binden bewachsen.

Veternam, *vét'-ár-án*, *1. adj.* *a)* veraltet, veraltet; *b)* *†* alt; *a — sailor*, *Sm.* ein alter (d. i. geschickter) Matrose, das Okeanos; 2. der Veteran: alte ausgediente Krieger, v. s.

Vet, *vét*, *s. Bot.* die Binde (*Fav.*); — *grass*, die Platterbie (*Lathyrus*);

Vetchling, *vétsh'-líng*, *s. Bot.* *a)* die kleine Platterbie (*Lathyrus aphaca*); *b)* die Platterbie (*Lathyrus aphaca*);

Vetchy, *vétsh'-é*, *adj.* *a)* von Binde, v. s. stroh; *b)* voll Binden, mit Binden bewachsen.

Veternam, *vét'-ár-án*, *1. adj.* *a)* veraltet, veraltet; *b)* *†* alt; *a — sailor*, *Sm.* ein alter (d. i. geschickter) Matrose, das Okeanos; 2. der Veteran: alte ausgediente Krieger, v. s.

Vet, *vét*, *s. Bot.* die Binde (*Fav.*); — *grass*, die Platterbie (*Lathyrus*);

Vetchling, *vétsh'-líng*, *s. Bot.* *a)* die kleine Platterbie (*Lathyrus aphaca*); *b)* die Platterbie (*Lathyrus aphaca*);

Vetchy, *vétsh'-é*, *adj.* *a)* von Binde, v. s. stroh; *b)* voll Binden, mit Binden bewachsen.

Veternam, *vét'-ár-án*, *1. adj.* *a)* veraltet, veraltet; *b)* *†* alt; *a — sailor*, *Sm.* ein alter (d. i. geschickter) Matrose, das Okeanos; 2. der Veteran: alte ausgediente Krieger, v. s.

Vet, *vét*, *s. Bot.* die Binde (*Fav.*); — *grass*, die Platterbie (*Lathyrus*);

Vetchling, *vétsh'-líng*, *s. Bot.* *a)* die kleine Platterbie (*Lathyrus aphaca*); *b)* die Platterbie (*Lathyrus aphaca*);

Vetchy, *vétsh'-é*, *adj.* *a)* von Binde, v. s. stroh; *b)* voll Binden, mit Binden bewachsen.

Veternam, *vét'-ár-án*, *1. adj.* *a)* veraltet, veraltet; *b)* *†* alt; *a — sailor*, *Sm.* ein alter (d. i. geschickter) Matrose, das Okeanos; 2. der Veteran: alte ausgediente Krieger, v. s.

Vet, *vét*, *s. Bot.* die Binde (*Fav.*); — *grass*, die Platterbie (*Lathyrus*);

Vetchling, *vétsh'-líng*, *s. Bot.* *a)* die kleine Platterbie (*Lathyrus aphaca*); *b)* die Platterbie (*Lathyrus aphaca*);

Vetchy, *vétsh'-é*, *adj.* *a)* von Binde, v. s. stroh; *b)* voll Binden, mit Binden bewachsen.

ent, der König (die Königin) von Großbritannien hat bei jedem Parlamentsbeschluss das Veto.

[einlegen gegen ...]

Veto, vè-tò, v. a. mod. vetiren, sein Veto toist, vè-tò-ist, s. a) der Betirende, Einspruch; b) der Bertheiliger des Verwerfungsrechtes. etust, vi-tàst, adj. alt; vorig, ehemals.

Vex, vèks, v. l. a. a) plagen, quälen; b) drücken, bedrängen, wehe thun; c) beunruhigen, empören; d) ärgern, col. scheren, schürigeln; (Dry., n. ü.) dehnen, ausdehnen; to be vexed the soul, bis in's Innerste bedrängte sein; n. a) sich grämen, sich quälen; b) ärgerlich, drücklich sein.

ation, vèk-sà'-shàn, s. a) die Bedrückung, unruhigung; b) die Plage, Qual, heftige Unruhe; c) das schwere Leiden, die Sorge, der Kummer; d) der Verdruß, Kummer, das Kergerniß; e) Plackerei (auch pl. veratorische Rasterei unter n. Ansehen der Gerechtigkeit).

ations, vèk-sà'-shàn, 1. adj. 2. -ly, adv. plagend, quäelnd, beunruhigend; b) drückend, höhrend; c) beschwerlich, voll Plage, mühselig; ärgerlich, verdrießlich; a - suit, ein veratorischer (böswillig u. ohne rechtlichen Grund unternehmer) Proceß; - wars, bedrückende Kriege; -ness, s. a) das Quäelnde, zc.; b) die Verdrießlichkeit, Mühseligkeit; c) der Verdruß. ed, vèkst, p. a. (viel) bekritten, Streich verfassend; a - question, eine streitige Materie, eifrage.

er, vèks'-är, s. a) der Plager, Quäler, col. gegeist; b) der Bedrucker; c) der Beschwerer, Ueberlästige.

il, vèks'-il, s. a) die Standarte; b) Bot. die Illary, vèks'-il-là-rò, 1. s. der Standarten; 2. adj. eine Fahne od. Standarte betreffend. illation, vèks-il-là'-shàn, s. das Fahnlein theilung Soldaten bei den Römern).

ing, vèks'-lag, 1. p. a. 2. -ly, adv. quä-, beunruhigend; - glasses, pl. vid. Anatic glasses.

, pret. & p. p. incor. contr. fl. Voxed. vèz, s. vulg. das Zischen; the rocket came in with a -, die Rakete fiel zischend herab.

vi-à, 1. lat. † (ein Ausruf der Ermunterung, wie das franz. allons) wohl! 2. s. (lat.) der Weg (s. B. - regia, die Heerstraße); so. (eigentlich. Substantiv des s.: auf dem Wege) Com. über (auf engl. Briefen); - Calais by the way of Calais, über Calais.

ility, vi-à-hil'-i-tò, s. die Lebensfähigkeit. le, vi-à-bil, adj. lebensfähig, lebenskräftig.

uct, vi-à-dukt, s. Arch. der Brückenbau zur Förderung eines Thales, Sumpter, zc., die Einrichtung, der Viaduct (bes. auch bei Eisenen), die Bahnbrücke.

e, vi-à-dj, s. (n. ü.) vid. Voyage. vi-àl, s. die Phiole, vid. Phial; v-s of 's wrath, Script. (Rev. XIV., 1.) die Schalen Gottes (Luther).

ial, v. a. (Milk.) in eine Phiole gießen, in Phiole aufbewahren.

l, vi-ànd, s. a) die Speise, das Gericht; pl. b) Sport. das Geiß, die Weide des es; c) die Fleischspeisen.

r, vi-à-rò, adj. (Folk., n. ü.) eine Straße stehend, sich auf Straßen tragend, Straßen-

Viatic, vi-àt'-ik, adj. das Reisen betreffend, Reise. Viaticum, vi-àt'-i-kùm, s. a) der Sechspennig, das Reisegeld; b) Rom. Cath. das heil. Abendmahl, das einem Sterbenden gegeben wird, die letzte Oelung. [men gezeichnet.]

Vibicate, vi-bl'-kät, adj. Men. wie mit Strie Vibrable, vi-brà-b'l, adj. (w. ü.) was sich schwingen läßt, schwingbar, schwenkbar.

Vibrant, vi'-brànt, s. Ent. die Gitterfliege (Benennung der Ichneumonfliege).

To Vibrate, vi'-brät, v. l. n. a) schwingen, Schwingungen machen; b) schwanken, schaukeln; c) trillern, zittern, beben, vibriren; to - from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken; the whisper yet v-s on his sovereign's ear, (Pope) noch klingt das Geflüster in seines Fürsten Ohr; 2. a. a) schwingen, schwenken; b) in Schwingung versetzen, vibriren lassen. Vibratile, vi'-brà-t'il, adj. schwingungsfähig; schwingend.

Vibratility, vi-brà-di'-i-tò, s. (w. ü.) die Geneigtheit zum wider natürlichen Zittern od. Beben. Vibration, vi-brà'-shàn, s. a) die Vibration, Schwingung; b) das Schwingen; c) das Trillern, Zittern. [kurze Schwingung, Bewegung.]

Vibratiuncle, vi-brà'-shl-àngk-k'l, s. die kleine, Vibrative, vi'-brà-tiv, adj. schwingend, schwankend, vibrirend; - motion, die Schwingbewegung.

Vibratory, vi'-brà-tòr-ò, adj. a) schwingend, schwankend, schaukelnd; b) zitternd; c) schwingen machend; - motion, die schwingende od. Schwingbewegung.

Vibron, vi'-ri-àn, s. vid. Vibrant.

Vicar, vi-k'-är, s. der Vicar: a) der Substitut, Stellvertreter, Vermeser; b) der Unterpfarrer, Unterprediger, Landprediger (Halbpfundner, Pfarrer, der nicht den ganzen Zehnten bekommt, wie der Rector); apostolical -, der Orosvicar, Vicar des Papstes; - general, der oberste Richter in allen rein geistlichen Sachen (in England).

Vicarage, vi-k'-är-àdj, s. das Vicariat: a) die Stellvertretung; b) die Pfründe eines Unterpfarrers, Landpfarrerstelle; c) das Pfarrhaus, die Pfarre; - tithes, s. Low, kleine Naturalzehnten.

Vicarial, vi-k'-ä-r-i-àl, adj. a) stellvertretend, Vicar; b) den Unterpfarrer od. die Landpfarrerstelle betreffend, dazu gehörig; - tithes, Low, der kleine Pfarrzehnte.

Vicariate, vi-k'-ä-r-i-àl, 1. s. das Vicariat, die Stellvertretung; 2. adj. stellvertretende Gewalt habend, stellvertretend.

Vicarious, vi-k'-ä-r-i-às, 1. adj. stellvertretend; 2. -ly, adv. als Stellvertreter; 3. -ness, s. das Stellvertretend, die Stellvertretung.

Vicarship, vi-k'-är-ship, s. vid. Vicarage.

Vice, vls, s. l. a) das Laster; b) der Fehler, die Untugend, Unart (auch eines Pferdes, zc.); c) † der Hanswurst (das Laster, als allegorische Person in den alten Schauspielen); society for discountenancing -, Gesellschaft zur Verminderung des Lasters; 2. a) vid. d. r. Vice; b) (n. ü.) der Griff.

Vice, vls, partic. in comp. (bei Vice-, unter, neben): - admiral, der Viceadmiral; - admiralty, (- admiralship), die Viceadmiralschaft; - admiral-stampor, Conch. der Viceadmiral (eine Kegeltute, Conus acuminatus - L.); - agent, der Stellvertreter, Unteragent, Unterhändler; - chamberlain, der Vicekammerer, Unter-

fürmeyer; — chancellor, a) der Vicekanzler; b) der Rector (Kanzler) der Universitäten Cambridge u. Oxford; — chancellorship, die Vicekanzlerwürde; — consul, der Viceconsul; — consulship, das Viceconsulat; — doge, der Stellvertreter des eheim. Dogen von Venedig; — governor, a) die vertretende Verwaltung; b) die Staatsherrschaft, das Vicariat; — governor, 1. adj. stillvertretend; 2. s. der Statthalter, Verweser, Bisdom, Bisthum; — god, die niedere Gottheit; Gottheit, die an die Stelle einer andern gesetzt ist; — legate, der Bielegat; — president, der Biepräsident; — royal, viceköniglich, den Bieekönig oder das Bieekönigthum betreffend; — rege, der Bieekönig, Unterkönig, königliche Statthalter; — royalty, (= royship), das Bieekönigthum, die königl. Statthalterchaft; — treasurer, vid. Under-treasurer. Vice, vl'-sò, adv. (lat., eigentl. Ablativ eines a) an der Stelle (von), stat. Hierbei stehen. To Vice, vis, v. a. (Shaksp., n. ü.) schleppen, Viced, vlat, adj. (Shaksp., n. ü.) lasterhaft, verderben.

Vicenary, vis'-ni-nà-rò, adj. (die Zahl) zwanzig umfassend, zwanzigjährig; zwanzigfach.

Vicesimo, vl'-sòs'-l-mò, s. Typ. das Zwanzigstformat, cf. Twenty.

Vice-versa, v'-si-ver'-sò, adv. (lat.) umgekehrt, im entgegengesetzten Falle.

Vicety, vl'-sò-rò, Kn., Sm., &c. s. (Ben Jon., n. ü. & uncor.) die Genauigkeit, Richtigkeit.

Vicible, vish'-l-à-b'l, adj. verdersicht.

To Viciate, vish'-l-àt, vid. To Viliate.

Viciation, vish'-l-à-shàn, s. vid. Vitation.

Vicinage, vis'-l-à-èj, s. vid. d. ü. Vicinity; common because of —, Low, die gemeinschaftliche Weide zweier benachbarten Gemeinden.

Vicinal, vis'-l-nàl, W., P., St. J., F., Eng., E., Wb., Kn.; vi-si'-nàl, S., T., Ja., Sm., adj. (w. ü.) benachbart, nahe; — way, der Vicinalweg. Vicine, vis'-l-a, W.; vis'-l-a, Wb., P.; vi-si'-l-a, S., F., Kn., Sm., adj. wie Vicinal.

Vicinity, vi-si'-l-à-tò, s. die Nachbarschaft, Nähe.

Viciosity, s. (n. ü.) vid. Viciousness.

Vicious, vish'-à, 1. adj. 2. —ly, adv. a) lasterhaft, verdorben, verderbt; b) (von der Luft, &c.) verdorben, schlecht; c) fehlerhaft; mangelhaft; — horse, ein bösariges Pferd; — tricks, Unarten, Mucken (s. B. der Pferde); 3. the —, s. pl. die Lasterhaften, gonlosen Menschen; 4. —ness, s. a) die Lasterhaftigkeit, (juro. Ut.) Verderbenheit, Verderbtheit; b) die Sündhaftigkeit, das Verderbniß; c) das Fehlerhafte, die Fehlerhaftigkeit.

Vicissitude, vi-si'-l-à-tò, s. der Wechsel: a) die (regelmäßige) Abwechslung; b) der Unbestand, die Veränderung, Umwälzung.

Vicissitudinarily, vi-si'-l-à-t-dl-nà-rò, adj. regelmäßig (ab)wechselnd.

Vicissitudinous, adj. (oft) wechselnd, veränderlich, unstät. [angeben.]

To Vick, vik, v. n. Sport. anschlagen, (laut)

Vicentiel, vl'-kò-n'-shl-àl, 1. adj. An. Low, den Scheriff betreffend; — roats, Einkünfte, für deren Benutzung der Scheriff dem Könige eine Rente zahlt; — writs, Prozesse, die vor den Scheriff geführt; 2. v-a, s. pl. Low, Grundstücke, r. für deren Benutzung der Scheriff dem Könige einen Pacht zahlt. riff; b) vid. Viscount.

Vicount, vl'-kòunt, s. a) An. Low, der Scheriff

Victim, vik'-tim, s. des Opfertier, Läm, Schlachtopfer (öfagl. fig.).
 To Victimate (n. u.), To Victimise, vik'-tim-iz, vik'-tim-ize, v. a. opfern, als Opfer bringen; zum (Schlach)Opfer machen (auch fig.).
 Victimiser, s. (Lowes — Ranthorpe) der Hühner, Verderber.
 Victor, vik'-tör, s. a) der Sieger, Besieger, Die mann, Ueberwinder; b) (Pope) s. L. der jet. Gebieter.
 † Victorious, vik'-tör-üs, s. die Siegerin.
 Victoria, vik'-tör-ri-ä, s. Victoria (S. u.); be kannte engl. National-Lied (vid. unter L) wurde unter der jetzt regierenden Königin geändert in: God save our gracious Queen Victoria, England's Queen, God save the Queen! &c.; — water-lily, Bot. eine in Indien von St. R. Schomburgk 1837 entdeckte pflanzen dem Lotus ähnliche Wasserpflanze, deren Sa an sehr Fuß im Durchmesser haben (der Linne von England in Ehren gen.: Victoria reg. Dr. Lindley; V. regina — Gray; auch: Beschreibung und Abbildung siehe in *Our Botanical Magazine*, Jan. 1847).
 Victorious, vik'-tör-ri-ä, 1. adj. 2. -ly, a a) sieghaft, siegreich, triumphirend; b) be gehend; den Sieg betreffend, Sieges-; a - in Siegerdag; — wreath, Siegestranz; i - ness, s. das Siegreiche, der Sieg.
 Victory, vik'-tör-ä, s. der Sieg, Triumph; — a Bot. die Siegwurde, der Hermannsharnisch (s. victorialis — L.). [Siegerin, Ueberwin nung].
 Victual, vik'-täl, s. vict' -träs, vik'-träs.
 Victual, vik'-täl, s. a) (n. u.) das Essen mittel, fast nur im pl. v-s, die Nahrungsmittel, Gewore, Lebensmittel, Proviant, Mundvorrath; b) (in Gern.) d Getreide (auch dead victual).
 To Victual, v. a. mit Lebensmitteln de p vian versehen, verproviantiren, versorgen.
 Victualer, vik'-täl-är, s. a) der Proviantfarus, Proviantmeister; b) † a) der Ephebb) der Brinckens; c) der Marktmeister Proviantgeschäft.
 Victualing, vik'-täl-ing, p. s. das Verprovianten; — bill, der Proviantschein; — house, Speisehaus, die Gaststube; b) † das Essen c) das Vordel; — office, a) das Verproviant (ein Collegium welches die Glome zu versorgen verpficht); b) cant. der Magen; — yard, v. beim — office, wo das Vieh geistlich, d. Fleisch unterzucht und eingefallen wird.
 Vicuna, vi-kün'-gä, s. vid. Vica.
 Vidame, (Vidam), vi-däm', äm., s. La Bisdom, Stiftsamtmann, Stiftsamtman.
 Vidamehip, vi-däm'-ähp, s. La, v. b) domici, Stiftsamtmannschaft, das Amt.
 Vid-blain, vid'-blän, s. North. Myk. d. d. Himmel der Eisigen.
 Vide, vi'-äd, (lat. vide) imper. fide.
 Videlicet, vi-dät-i-äd, adv. (lat. videlicet nämlich (gewöhnl. abbr. vid., vid. V. d.)
 Vidual, vid'-ä-äl, adj. (n. u.) wasser.
 Viduity, vi-dä-i-äd, s. (n. u.) der Wund.
 To Vie, vi, v. 1. a. a) (fig.) Gew. d. s. fer bieten (im Spiele), auf das Spiel zu gern, pochen (im Primrosenspiel), (auch) wette n. L. in ... wetteilen: to — coming was

so, in der List mit Einem wetzeln; c) häufen, verhäufen; 2. n. wetzeln (- with ..., mit ...), (Einem) gleich thun wollen; I'll - with him in learning, ich will es in der Gesehsamkeit mit ihm aufnehmen.

e, vl, s. (chem.) Gam. das Uebergebot (im viele), Aufgebot, das Ueberbieten, der Poch (cf. elle, vl-ä', s. (franz.) die Leier. [v.].
enna, vl-än-nä, or vl-än-nä, 1. s. Geog. die Stadt Wien; 2. adj. wiener, wienerisch.
nness, vl-än-nä, or vl-än-nä, 1. s. sing. r (pl. die) Wiener; die Wienerin; 2. adj. ener, wienerisch.

View, vā, v. a. lit. & fig. a) besehen, be-
auen, betrachten, besichtigen; b) sehen; c) in
genheim nehmen, mustern, untersuchen.

vw, s. a) lit. & fig. die Aussicht, der Prospect;
der Blick, Anblick; c) das Auge, Gesicht, die
sichte; d) der Standpunkt, Gesichtspunkt; e)
Meinung, Ansicht; f) die Uebersicht, Einsicht;
die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung, Er-
terung, Auseinandersetzung; h) die Hinsicht, Ab-
t (häufig im pl.); i) die (äußere) Erscheinung;
die Schan, Musterung; j) Sport. die Fährte,
ur (vom Damwild); m) Mil. die Recognosce-
ng; - of frank-pledge, Law, a) das Amt
Schrift, auf die Erhaltung des Landfriedens
sehen; b) vid. Court-leet; point of -, der
sichtspunkt; at first -, beim ersten Anblicke;
one -, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf
Mal; to be in -, vor Augen (im Gesicht)
en; my lodging commands the - over ...,
ne Wohnung hat die Aussicht nach ...; in
l -, gerade vor Einem; to have in -, vor
en haben; zur Absicht haben, beabsichtigen;
keep in -, berücksichtigen; to lay before
's -, vor's Auge legen; to take a - of, in
genheim nehmen, besichtigen, untersuchen, über-
en; to take from -, aus dem Angesichte ent-
en; with a - to ..., in Absicht auf ...; with
t -, in dieser Absicht; upon the same -,
der nämlichen Absicht; the end in -, der
bsichtigen Zweck.

ver, vā-är, s. a) der Erseher, Beschauer,
sichter, Musterer; b) Am. (N.E.) der (stäb-
e) Aufseher; c) v-s, pl. die Kunst u. Werk-
ständigen. [ungelesen.]

vless, vā-läs, adj. unersehbar, unsichtbar,
vly, vā-lä, adv. provis. sichtbar, sicht-
ich. [sichtbar.]

simäl, vl-jäs-säl-mäl, adj. (n. ä.) der zwan-
simation, vl-jäs-säl-mä-shän, s. die Hin-
ung jedes zwanzigsten Mannes.

l, vā-jäl, s. bei im pl. v-s, a) das Amt,
hen, die Nachtwache; b) Rom. Cath. die
lien, Seelenmessen, das Todtenamt; c) der
abend eines Festes (heilige Abend); d) das
n Festtage vorangehende Gasten; e) v-s of
rom, Bot. das Wachen der Pflanzen (die
nächst derselben ihre Blüten täglich zu öff-
und zu schließen).

lance, (-cy), vā-jäl-äs, s. a) das Wa-
Bad, ob. Munterlein; b) die Wachsamkeit,
gast, Wacht; c) (Milit., n. ä.) die Wache.
lant, vā-jäl-änt, 1. adj. 2. -ly, adv.
sam, umständig, sorgsam.

ativrate, vl-jä-d-vā-rä, s. die Zwan-
, das Collegium der Zwanziger.

Vigativari, vl-jä-d-vā-rä, s. pl. die Zwan-
ziger (20 obrigkeitliche Personen im alten Rom).
Vignette, (Vignet), vl-jä, W., St. J., Ja.,
Kn.; vl-jä, S., W., Sm.; vl-jä, E., s.
die Vignette, das Verzierungsbild(chen), Typ. der
Buchdruckerstich, die Blumenleiste, der Blumen-
stempel.

Vigone, vl-jä, s. a) Zool. das peru(vianische)
Schaffameel, Vicun(n)a, Vigognethier (Camelus
vicunna - L.); b) die Vigogne-Wolle: (seiden-
artige) Wolle von diesem Schaafe (od. Vigonia,
auch eine Mischung von Thier- und Pflanzenwolle
zu mancherlei Geweben, Hüten, u. verwendet [wie
die echte Wolle], bei. aber zu Strümpfen, wird
so gen.); c) der aus Vigogne-Wolle gefertigte Hut,
Vigogne-Hut.

Vigor, vl-jä, s. vid. Vigour.

Vigorous'ity, s. vid. Vigoroussness.

Vigorouso, vl-jä-d-vā, adv. (ital.) Mus. vigo-
rois, mit starkem, kräftigem Vortrage.

Vigorous, vl-jä-äs, 1. adj. 2. -ly, adv. stark,
kraftvoll, kräftig, lebhaft; rüstig, frisch, muthig,
munter; nachdrücklich; s. -ness, s. die Stärke,
Lebhaftigkeit, Rüstigkeit.

Vigour, vl-jä, s. a) die Stärke, Kraft, Lebens-
kraft; b) (- of mind) die Geisteskraft, Geistes-
stärke, Energie; c) die Thätigkeit, Wirksamkeit;
d) der frische Muth, Nachdruck; generative -,
die Zeugungskraft.

To Vigour, v. a. (n. ä.) kräftigen, stärken.

Vild, vildly, vid. Vile, &c.

Vile, vl, 1. adj. 2. -ly, adv. a) schlecht, geringe,
niedrig; b) niederrachtig, nichtswürdig, schände,
verächtlich; c) böse, verderbt, verdorben, ruchlos;
- usage, schmählige, unartige Begegnung.

Viled, vild, adj. (n. ä.) niedrig, beleidigend, be-
schimpfend; - speeches, die Schimpfreden,
Schmähungen.

Vileness, vl-l-äs, s. a) das Schlechte, Niedrige,
die Gemeinheit; b) die Schleichheit, Niedrigkeit,
Niederrachtigkeit, Nichtswürdigkeit, Verächtlich-
keit, Verderbtheit, Verdorbenheit.

Viliaco, Villiaco, vl-l-ä-kä, s. (ital.) der
Schust, Frige, Frigberige, Frigling, die Kramme.

Vilification, vl-l-ä-kä-shän, s. (w. ä.) die
Herabsetzung, Erniedrigung, Beschimpfung.

Vilifier, vl-l-ä-kä, s. der Beschimpfer, Ber-
ächter, Herabsetzer.

To Vilify, vl-l-ä, v. a. a) erniedrigen, ver-
ächtlich machen; b) herabsetzen, beschimpfen, ver-
achten, schmähen.

To Vilipend, vl-l-ä-pend, v. a. geringschätzen.

Vilipendency, vl-l-ä-pend-dän-äs, s. die Ber-
achtung, Verächtlichkeit, der Schimpf.

Vility, vl-l-ä, s. (n. ä.) vid. Vileness.

Vill, vl, s. a) (n. ä.) der Weiler, das Dörfchen;
b) Law, aa) das zu einer Pfarre gehörige (vom
Pfarrort getrennte) Dorf; bb) das Herrenhaus.

Villa, vl-l-ä, s. die Villa, der Landssitz, das
Landgut, Landhaus. [schaff.]

Village, vl-l-ä, s. das Dorf; collect. die Dorf-
Villager, vl-l-ä-jär, s. der Dorfbewohner,
Landmann; v-s, collect. die Dorfschaff. [schaff.]

Villagery, vl-l-ä-jär-ä, s. (w. ä.) die Dorf-
Villain, vl-l-än, s. a) der Leibeigne (mit Grund-
besitz), Bauer, der dem Grundherrsman Hinz zahlte
(od. auch Frohndienste thun) muß; Law-s. f v-s

regardant, Leibeigene, die zum Grundbesitzthum

gehörten (*adscriptiti glabae*); v-s in gross, Reib-eigene die dem Grundherrn (persönlich) gehörten; b) *fig.* der Schurke, Schelm, Bube, Bösewicht.
Villainage, Villainous, &c. wie Villan... &c.
Villakin, vil'-lā-kā, s. (*Gey, n. ü.*) das Dörfchen.
Villanage, vil'-lā-nā, s. a) die Reibeigenschaft (mit Grundbesitz), Frohne, Dienstbarkeit; b) das Bürgerleben; c) *fig.* die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Schande.
To Villanize, vil'-lā-nā, v. a. (*Dry., w. ü.*) erniedrigen, beschimpfen, schänden.
Villanizer, vil'-lā-nā, s. (*w. ü.*) der Schänder, Beschimpfer.
Villanous, vil'-lā-nā, 1. adj. 2. -ly, adv. schelmisch, bühisch, schurkisch; b) schändlich, abscheulich; - actions, Schurkenstreiche; - trick of your eyes, (*Shaksp., n. ü.*) *fam.* Deine schelmischen Blicke; 3. -ness, *s. vid.* d. f. B.
Villany, vil'-lā-nā, s. die Schändlichkeit, Nichtwürdigkeit, Niederrichtigkeit, Böserei, Schelmerei; der Schurkenstreich, Schelmstreich, das Schelmstück; villanous, *pl.* Schurkenstreiche.
Villatic, vil'-lā-tik, adj. zu Dörfern gehörig, im Dorfe, dörflich.
Ville, vil, s. vid. Vill; häufig *in comp.* wie Belleville, Nashville, &c.
Villein, Villenage, s. vid. Villain, &c.
Villi, vil'-il, v. pl. (lat.) a) Anat. die (Darm-) Zotten, Fleischzotten, Zibern; b) Bot. das Wollige, die Zotten, Zotten, der Flaum.
† Villiaco, s. vid. Villaco.
Villose, Villous, vil'-lōs, vil'-lās, adj. zottig; a) rauh, haarig, faserig; b) Bot. wollig; - coat of the stomach, Anat. die Zottenhaut des Magens.
Viminal, vl'-mī-nāl, sm.; vim'-i-nāl, Ja., Wb., Wore., Kn., adj. Zweige betreffend od. daraus bestehend; weidenartige od. biegsame Zweige, die zum Flechten taugen, hervorbringend.
Vimineous, vi-mīn'-i-nā, or vi-mīn'-i-nā, W., &c., adj. aus Zweigen geflochten. [(W-n.).
Vin, vin, s. abbr. (*R. Vincent*) Wein, Vincent
Vinaceous, vi-nā'-shās, adj. den Wein oder Weinstock betreffend.
Vinaigrette, vin-ā'-grē, s. (*franz.*) a) die Essigbrühe, Essigsaure; b) aa) das Essigfläschchen, Essigfläschchen; bb) das Fläschchen mit aromatischem Essig, Essigfläschchen.
Vincent, vin'-sēnt, s. a) Vincent, Vincenz (W-n.); b) cant. Einer, der im Spiele gerupft wird.
Vincibility, s. vid. Vincibility.
Vincible, vin'-al-b'l, 1. adj. überwindlich, bestegbar; 2. -ness, *s. (w. ü.)* die Überwindlichkeit, Bestegbarkeit.
Vincture, ving'-tshār, s. (*Sail, n. ü.*) das Band; der Verband. [gehörig.
Vindemial, vin-dē'-mī-āl, adj. zur Weinfeste
To Vindemiate, vin-dē'-mī-āt, v. a. (*w. ü.*) Weinlese halten, Wein lesen. [lese, lese.
Vindemiation, vin-dē'-mī-ā'-shān, s. die Weinlese, Weinfeste.
Vindemiatory, adj. vid. Vindemial.
Vindicability, vin-dē'-mī-ā'-b'l, s. die Rechtfertigungsfähigkeit, Verteidigungsfähigkeit.
Vindicable, vin'-dē'-b'l, adj. zu verteidigen, verteidigt werden können.
To Vindicate, vin'-dē'-kāt, v. a. (*Dry., &c.*) beanspruchen, als das Seine behaupten, in Anspruch nehmen (so, für); b) verteidigen, behaupten;

c) schützen (from, vor), frei erhalten (so); d) rechtfertigen (against, gegen); e) (*Dry., &c.*) rächen, ahnden, bestrafen (mit od. an); w-de law, dem Geiste Achtung verschaffen.
Vindication, vin-dē'-kā'-shān, s. a) die Verteidigung (against, gegen), Behauptung; b) der Rechtfertigung, Ehrenrettung; c) † die Rache, Rache.
Vindicative, vin'-dē'-kē-iv, W., E., Ja., Fl. Kn., sm.; vin-dē'-kē-iv, s., F., E., Inf., m. a) rechtfertigend, verteidigend; b) *vid.* l. Vindictive.
Vindicator, vin'-dē'-kē-iv, s. a) der Verteidiger, Behaupter; b) der Rächer.
Vindicatory, vin'-dē'-kē-iv, adj. a) verteidigend; rechtfertigend; b) bestrafend, rächend.
Vindictive, vin-dē'-kē-iv, 1. adj. 2. -ly, s. rächend, rächend, rächend; 2. -ness, die Rache, Rache, Rache.
Vine, vin, 1. s. a) der Weinstock, die Rebe, der rankende Stengel, die Rebe; b) die junge Rebe; to prune a -, einen Weinstock schneiden; 2. *in comp.* - branch, der Zweig, das Rebzweig; - bud, das Rebknospe; - can (or spread) hills (or plains), & vineyard od. r-befruchtete Hügel (od. Ebenen); - dam der W-gärtner, Binger; - earth, der Boden der Bergpflanze; - flowers, Rebblumen; - leaf, (- grab), Ent. a) die Blattlaus (L.); b) die W-raupe (Raupe vom Erbsen-Sphinxen elpenor - L.); - grower, der Reb- - knospe, das Rebmesser, W-messer; - s. das W-blatt, Rebblatt; - leaves, die Rebblätter; - palm, Bot. die W-palm (aus flabelliformis - L.); - prop, der Rebstock; - resper, der Weinstock.
Vined, vl'-nēd, vin'd, adj. Wein mit Weinstock habend; - columns, Säulen mit Weinblättern.
Vinegar, vin-ā'-gār, 1. s. a) der (Sauer) b) Chem. die vollkommene Essigsäure; c) *fig.* das Sauer; 2. *in comp.* - oil hat untl. Lead; - aspect, (- expression) der stete Ausdruck des Gesichts, das saure Gesicht; - bottle, (- cruet), die (Sauer) saure, das (Wein-)Essigfläschchen; - drops, hosen; - ool, Zool. das Essigfläschchen (guillula - L.); - man, der Essigbrat; - tree, *vid.* Virginian samach.
Vinelloes, vi-nēl'-lōs, s. (n. ü.) *vid.* † Viner, vl'-nār, s. der Binger.
Vinery, vl'-nār-d, s. ein Treibhaus.
To Vinew, Vinewed, Vinewied, &c.
Vineyard, vinyard, vin'-yārd, s. der Wein- garten, Weinberg.
Vinification, vin-i-fī-kā'-shān, s. die Vinnet, vin'-nēt, *s. vid.* Vinew.
Vinnew, vin'-d, s. (n. ü.) der Schurke.
To Vinnew, v. n. (n. ü.) schimmeln, schimmeln werden, verschimmeln, schimmeln werden.
Vinnewed, vin'-d, (n. ü.) 1. *in comp.* schimmelig, verschimmelt, schimmig; 2. *in comp.* (Barret) das Schimmelige, der Schimmel.
Vinnewey, Vinnewey, adj. vid. Vinnew.
Vinolency, vl'-nō-lēn-sē, sm., Ja., &c. lēn-sē, Wb., s. (*Coch., n. ü.*) der Schurke.
Vinulent, vl'-nō-lēnt, sm., Ja.; &c. Wb., adj. (*Chauc., n. ü.*) den Schurke

ology, vl-nâr-d-jê, *s.* (*Qu. Rev.*) die
 infinde.
osity, vl-nâr-i-tê, *s.* das Weinichte, Wein-
 re, die weinartige Beschaffenheit.
ose, Vinous, vl-nâr, vl-nâs, *adj.* a) wei-
 n, weinartig; b) wenig; — fermentation,
m. die weinige Gährung, Weingährung; —
 rour, der Weingeist; — smell, der Wein-
 uch; — spirit, der Weingeist.
owed, *adj.* (n. ü.) *vid.* Vinnowed.
lage, vl-n-têdj, *s.* a) die Weinfeste, Feste; b)
 Zeit von einem Jahre, der Jahrgang; —
 e, die Zeit der Weinfeste, Festezeit.
ager, vl-n-têdj-âr, *s.* der Weinfester, Winger.
ner, vl-nâr, *s.* der Weinschenf, Weinschän-
 dner, vl-n-trê, *s.* die Weinschänke. [*ter*]
ry, vl-n-trê, *s.* die Weinschänke, das Wein-
 e, der Weinfester.
r, vl-nê, *adj.* a) den Wein, Weinstock od. Re-
 berrend; b) wenig; c) weinreich; d) rankig.
vl-âl, *s.* a) *Mus.* die Viola, (Mitt.)Geige,
 geige, Bratsche; b) *Mar. vid.* Vögel; — de
 bo, † (eine größere Geige als die gewöhn-
); mit 6 Saiten, die zwischen den Knien gehal-
 wurde) die Viola di Gamba; kleine Bassgeige,
 geige; — maker, der Bratschenmacher.
able, vl-d-lâ-b'l, *adj.* verleglich, verlegbar.
aceous, vl-d-lâ-shâs, *adj.* a) weinschönartig;
 iolent, weinschönblau.
ascent, vl-d-lâ-sênt, *adj.* (von Farben)
 Violente spielend.
Violate, vl-d-lât, *v. a.* a) (streushaft) ver-
 i, Schaden zufügen, übertreten, brechen; b)
 ren, entweichen; c) stören, beunruhigen; d)
 r Frauensperson) Gewalt antun, (sie) noth-
 igen, schänden.
ation, vl-d-lâ-shân, *s.* a) die Verletzung,
 letzung, das Brechen; b) die Entweichung,
 der Ehrenraub, Tugendraub; c) die Noth-
 igung, Schändung; — of a church, die Kir-
 chend, Kirchenentweichung; — of an oath,
 Eidbruch.
itor, vl-d-lâ-târ, *s.* a) der Verlezer, Ueber-
 r, zc.; b) der Ehrenräuber, Tugendräuber.
ince, vl-d-lâs, *s.* a) die Heftigkeit, Ge-
 der Ungefüg; b) die Gewaltthat, Gewalt-
 gleit; c) der Mord; d) die Verletzung, der Ehren-
 Tugendraub; die Schändung, Nothzüchtigung;
 did — on herself, sie that sich ein Leides,
 rgte Hand an sich selbst; so do — to, Ge-
 antun; to offer — to, a) gewalthätig be-
 n; b) nothzüchtigen wollen.
Violence, *v. a.* (n. ü.) Einen verletzen, an-
 en, aufallen, Gewalt antun, gewalthätig hin-
 ypen.
mt, vl-d-lênt, *1. adj.* a) heftig, gewaltig;
 auffahrend, heftig; c) gewalthätig, unnatürlich,
 (stchätig; d) (*Mitt.*) mit Gewalt abge-
 igen, abgedrungen; — accident, gewalthä-
 igung; — presumption, *Law*, die mora-
 (innere, feste) Ueberzeugung (die als Beweis
 ; — signs, *Astrol.* Constellationen, in denen
 6 und Saturn Hauptwürden haben; 2. *s.*
) der Angreifende, Bestürmer.
Violent, *v. l. n.* heftig werden, wüthen;
 mit Heftigkeit vorwerfen.
ntly, *adv.* von Violent: heftig, zc. mit
 alt.

Violet, vl-d-lê, *1. s.* Bot. die Viole, das Veil-
 chen (*Viola odorata* — L.); 2. *adj.* (or — blue)
 violett, veilschönblau; — colour, die Veilschönfarbe,
 das Veilschönblau; — crab, *Ent.* die Sandkrabbe
 (*Cancer rusticola* — L.); — marian, Bot. die Glof-
 schenblume, das Marienveilchen (*Campanula me-
 dian* — L.); — quartz, *Mm.* der Amarythst.
Violin, vl-d-lîn, *Dr. J., St. J., Wb., Kn.; vi-*
d-lîn, *W., E., Werc., Sm., s.* die Violine, Geige.
Violinist, vl-d-lîn-ist, *s.* der Violinspieler, Bio-
 linist, *col.* Geigenpieler, Geiger.
Violist, vl-d-lîst, *s.* a) der Violonist, Bratschist;
 b) *impr. ft.* Violinist. [*spieler, Cellist.*]
Violoncellist, vd-d-lôn-tshêl'-ist, *s.* der Cello-
Violoncello, vd-d-lôn-tshêl'-lô, *S., W., St. J.,*
E., F.; vd-d-lôn-tshêl'-lô, Sm.; vd-d-lôug-
tshêl'-lô, Kn.; vl-d-lôn-sêl'-lô, P., Enf., Wb.;
vd-d-lôn-tshêl'-lô, Ja., s. das Violoncell(o), die
 kleine Bassgeige; Italian —, das Violoncello mit
 6 Saiten.
Violone, Violono, vl-d-lôn', vd-d-lô'-nô, *Kn.,*
Sm., s. die große Bassgeige, das (Contra-)Bio-
 lon, der (Contra-)Bass.
Violonist, *s. vid.* Violist.
Viper, vl-pâr, *s.* a) Zool. die Viper, Ratter,
 Otter (*Coluber* — L.); b) *fig.* das böse Geschöpf,
 die Schlange; — 's bugloss, das Ratterkraut
 (*Echium vulgare* — L.); — 's garlic, *vid.* Ro-
 cambelo; — grass, *vid.* Scorsoneria; — 's
 head, *Conch.* der kleine Schlangentopf (*Cypraea*
caput serpentis — L.).
Viperine, vl-pâr-lîn, *Ja., Werc., Kn., Sm.;*
vl-pâr-lîn, S., W., St. J., 1. adj. zu einer
 Viper gehörig; 2. *s.* das Schlangengift.
Viperous, vl-pâr-ân, *adj.* vipernartig, ottern-
 artig, giftig (auch *fig.*); a — erdie, ein giftiger
 Viragin, *s. vid.* Virago. [*Kritiker.*]
Viraginian, vir-d-jîn-l-ân, *adj.* (*Mitt., w. ü.*)
 mannweiblich, unverfälscht.
Viraginity, vir-d-jîn-l-tê, *s.* (*Qu. Rev.*) das
 Mannweibliche, Männerhafte, Mannartige.
Virago, vl-râ'-gô, *W., P., St. J., Sm.; vl-râ'-*
gô, S., Enf., W., Ja., Wb., Kn., s. a) das
 männliche Weib, Mannweib, die Manninn, Krie-
 gerinn, Heldinn, Amazone; b) *vulg. & cont.* das
 große, starke Frauenzimmer, kerrhafte Weibskind,
Ind. der (weibliche) Husar, Dragoner, die böse
 Eichen, Furie, der Drache, Teufel, zc.
 † Vire, vir, *s.* der Pfeil.
 † To Vire, *vid.* To Veer.
 † Virelay, vir-l-lâ, *W., Kn., Sm.; vir-lâ,*
E., Wb., das Virelai, Ringellic, Zweireime-
 dichte (eine Art alter kleiner franz. Gedichte oder
 Liedchen in zwei Reimen und Absätzen).
Virent, vl-rênt, *adj.* grün, grünend.
Virescent, vl-rê-sênt, *Werc., adj.* grün wer-
 dend, grünend.
Virgaloo, vôr'-gâ-lôô, *s. vid.* Virgaleuse.
Virgate, vôr'-gât, *1. adj.* Bot. rutenförmig,
 stabförmig; 2. *s.* (n. ü.) die Hufe (24 After Band).
Virgated, vôr'-gât-têd, *adj.* gestreift.
Virge, vôr', *s.* der Decanusstab, *vid.* Vergo.
Virger, vôr'-jâr, *s.* (n. ü.) *vid.* Vergor.
Virges, vôr'-jîn, *s. pl.* die Strahlen, welche die
 Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser sieht.
Virgilian, vôr'-jîl-l-ân, *adj.* virgilisch, den Vir-
 gil (Virgil, Virgilius, vôr'-jîl, vôr'-jîl-l-ân)
 betreffend.

Virtuoso, vêr-râ-ô'-sô, i. (pl. virtuosi, v')

[illegible]

— church, *Theol.* die sichtbare Kirche Christi;
— horizon, der scheinbare Horizont; 2. —ness,
s. *vid.* *Visibility*.
Visible, viz'-i-b'l, s. (*Sacon*, w. ü.) der sichtbare
Gegenstand, das Sichtbare; bei. v-s, *pl.* die sicht-
baren Dinge. (b) das Sicht, *vid.* *Visor*.
Visier, viz'-ydr, s. a) der Wapp, *vid.* *Vizier*;
Visigothic, viz-i-got'-ik, *adj.* westgothisch.
Visigoths, viz-i-got'-s, *Sm.*, s. *pl.* die West-
gothen.
Vision, vizh'-än, s. a) das Sehen, Hinschauen; b)
das Gesicht (Scheuermäßen); c) die Gesichtswon-
streckung; (Traum-)Erscheinung, das Phantom, Ge-
spenst, Traumbild, Traumgesicht, der Traum.
To vision, v. s. (w. ü.) im Traume sehen, als
Gesicht oder Erscheinung wahrnehmen.
Visional, vizh'-än-äl, *adj.* zu einem Gesichte
oder einer Erscheinung gehörrig.
Visionariness, vizh'-än-ä-ri-äns, s. das Ein-
gebildete, Phantastische.
Visionary, vizh'-än-ä-ri, 1. *adj.* a) geistsehend,
Bisiken haben, von Gesichten heimgefuht; b)
eingebildet, geträumt, phantastisch; in der Einbil-
dung od. im Traume gesehen od. ersichenen; —
images, Traumbilder; — maid, das Mädchen der
Phantastie; — worlds, die Scheinwelten; 2. s. a) der
Geistseher, Visionär; b) der Schwärmer, Phantast,
Träumer; Grillenfänger; Mondtritter; Fabelschank.
Visionist, vizh'-än-ist, s. (n. ü.) *vid.* *Visionary*.
To visit, viz'-it, v. 1. a. a) besuchen, heim-
suchen; b) bei. *Script.* aa) to — with ..., heim-
suchen mit ...; to be v-ed by ..., heimgefuht
werden von ...; v-ing the iniquities of the
fathers upon the children, (Ex. XX., 5.) der
da heimfuht der Väter Missethat an den Kindern;
bb) (*Judges*, XV., 1.) besichnen (mit); c) besich-
teln; besichigen; visitiren, durchsuchen; the phy-
sician v-s his patients, der Arzt besuht seine
Patienten; to — sailors, Märkte, Messen besuhen;
to — the guards, *Mil.* die Wachen visitiren;
to — one's indignation on ..., seinen Zorn an-
lassen an ...; 2. n. Besuche abstanen od. machen;
he v-s there, er kommt oft dahin.
Visit, s. a) der Besuch, die Visite; b) die Besich-
tigung, Visitation; to make, to pay, or to give
one a —, Einem einen Besuch abstanen.
Visitable, viz'-i-tä-b'l, *adj.* a) zu besuchen;
heimzufuhen; b) zu besichigen, einer Besichigung
untwerworfen.
Visitant, viz'-i-tänt, s. der Besuchende, Besucher,
Besuch, Zuspruch; v-s of sailors, Fieranten, *col.*
Weskreunde.
Visitation, viz-i-tä'-shän, s. a) der Besuch; b)
(*Mil.*, n. ü.) der Gegenstand des Besuchs, Besuch;
c) *Script.* die Heimfuchung, Besichigung (von
Gott); d) die Besichigung; Visitation, Durch-
suchung; (the feast of) the — of our lady,
(das Fest) Mariä Heimfuchung; died by the —
of God, *Law*, starb durch gönnliche Heimfuchung
(Ausspruch der Untersuchungscommission über einen
aufgefundenen Leichnam dessen Tod gewaltsam
die Ursachen aber unbekannt).
Visitatorial, viz-i-tä'-tö-ri-äl, *adj.* eine Besich-
tigung, bei. eine gerichtliche Visitation betreffend;
— power, das Visitationrecht.
Visiting, viz'-it-ing, *p. pr.* von **To Visit**, *as*
comp. — book, die Krankenliste eines Arztes;
— cards, Visitenkarten; — committee, der Auf-

Rechtscomité, Untersuchungsausschuß; — **day**, der Tag, wo man Besuche abgibt oder annehmen pflegt; — **officer**, *Mil.* der visitierende Offizier, Offizier vom Tage.

Visitor, (**Visiter**), *vis'-it-är*, *s. a.* der Besuchende, Besucher, Besuch; *b.* der Besichtigter, Visitor, Durchsucher; *Law-s.* der Beaufsichtiger der Geschäfte einer Körperschaft; — *of a ship*, der Besichtigter der ankommenden und abgehenden Schiffe; — *of manners* (*ft. manors*), † der Baudaufsicht.

Visitorial, *adj. vid. Visitation.*

† **Visive**, *vis'-iv*, *adj.* zum Sehen gehörig; beim Sehen vorgehend; — *cones*, *Opt.* die Sehkegel; — *faculty*, die Sehkraft, das Sehvermögen.

Vismuth, *s. vid. Bismuth.*

Vine, *ven'-al*, *Sm.*; *ven*, *Wb.*; *vis'-al* *or ven*, *Kn.*, *s. Law*, der denachbarte (Gerichts-)Ort.

Visney, *vis'-nē*, *s.* der mit Branntwein vermischte Tinnwein, Retschbranntwein.

† **Visnomy**, *vis'-nō-mē*, *s. cor. v. Physiognomy.*

Visor, *vis'-är*, *W.*, *E.*, *St. J.*, *Ja.*, *Sm.*; *vis'-är*, *Wb.*; *vis'-är* *or vis'-är*, *Kn.*, *s.* das Visir, der Helmzierer; die Maske, Barre.

Visored, *vis'-är-d*, *or vis'-är-d*, *Wb.*, *Kn.*, *adj.* maskirt, verlarvt, verummumt. [*go.*]

Visorium, *vis'-ō-ri-um*, *s.* wie *Rotinaculum*.

Vista, *vis'-tā*, *s.* die Aussicht, Durchsicht (durch einen Baumgang); Sicht, Ansicht (zum. auch *Visto*).

Vistaed, *vis'-tā-d*, *adj.* (*Bulw.*) mit einer Aussicht versehen, eine Durchsicht gewährend. [*Fluß*].

Vistula, *vis'-tū-lā*, *s. Geog.* die Weichsel (ein

Visual, *vis'-ū-āl*, *adj.* zum Sehen oder Gesicht gehörig, Seh-, Gesicht-; — *angle*, der Schwinke, Winkel, optische Winkel; — *line*, die S-linie (in der Perspective); — *point*, der S-punkt, Augenpunkt, Hauptpunkt; — *nerve*, der Sehnerv; — *ray*, der Sehstrahl, Gesichtsstrahl, Blick.

Visuals, *s. pl.* (in Horn gefasste) Ohrbrillen.

Vital, *vis'-tāl*, *1. adj.* 2. — *ly*, *adv.* *a.* das Leben betreffend, Lebens-; zum Leben gehörig, dienlich, erforderlich, lebensfördernd, das Leben unterhaltend; lebend; lebendig; *b.) fig.* höchst notwendig, wesentlich; *c.)* (*w. ü.*) (von einem Fetus, *ic.*) lebensfähig; 3. *in comp.* — *air*, die L-luft; — *blood*, das L-schlut; — *emerges*, das L-sfeuer; — *faculty*, die L-sfähigkeit, L-skraft; — *parts*, *pl.* die L-theile; — *powers*, *pl.* die L-skräfte; — *spark*, der L-sfunke; — *spirits*, *pl.* die L-sgeister; — *thread*, der L-sfaden; — *vessels*, *Bot.* die Schleim- od. Milchgefäße (der Pflanzen); — *warmth*, die L-swärme; 4. — *ness*, *s. vid. v. f. W.*

Vitality, *vis'-tāl-i-tē*, *s.* die Lebenskraft, das Leben.

Vitalization, *vis'-tāl-i-zā-shān*, *s.* die Belebung.

To Vitalize, *vis'-tāl-iz*, *v. a.* beleben.

Vitals, *vis'-tālz*, *s. pl.* die Lebensheile; *stop my —!* *empth. vulg.* ich will des Todes sein, (hol' mich der, *ic.*) wenn ...!

Vitellary, *vis'-tēl-är-rē*, *P.*, *Ja.*, *Worc.*, *Kn.*; *vis'-tēl-är-rē*, *Wb.*, *Sm.*, *s.* (*w. ü.*) der Eiß des Eidotters im Ei.

Vitelline, *vis'-tēl-līn*, *Sm.*, *adj.* *Bot.* den Dotter betreffend, Dotter-; dotterartig.

Vitellus, (**Vitel**), *vis'-tēl-lūs*, *s. Bot.* der Donner.

To Vitiate, *vis'-it-āt*, *v. a.* *a.* verderben; verfälschen; *b.)* entheiligen, verunheiligen, schänden; *c.)* ungütig machen, entkräften, vernichten.

Vitiation, *vis'-it-ā-shān*, *s. a.)* die Verderbung;

Verfälschung; *b.)* die Entheiligung, Schändung; *c.)* die Ungütigmachung, Vernichtung, Schändung.

Vitiligo, *vis'-it-igō*, *s. Med.* der Fleck.

To Vitiligate, *vis'-it-ig-āt*, *v. a.* *a.)* streiten, einen Rechtsstreit führen, prozessiren, verhandeln, disputieren.

Vitiligation, *vis'-it-ig-āt-shān*, *s. a.)* die Streitsucht, Prozeßsucht, das Prozeßiren, disputieren.

Vitiosity, *s. (n. ü.) vid. Viciousness.*

Vitious, *etc. vid. Vicious*, *etc.*

Vit'real, **Vit'rean**, *adj. vid. Vitreous.*

Vitreous-electric, *vis'-trē-ē-lēk'-ēl-ik*, *adj.* elektrisch, positiv elektrisch.

Vitreous, *vis'-trē-ān*, *adj.* das Glas sein, Glas-; gläsern; glasartig, krystallisch; — *density*, *Phy.* die positive oder Glaselastizität; — *humour*, *Anat.* die krystallische Feuchtigkeit; — *salt*, die Glasgalle, das Glaschmalz.

Vitreousness, *s.* die Glasartigkeit.

Vitrescence, *vis'-trēs'-ēns*, *s.* die Verwandelung oder Umbildung in Glas, Verglasung; Glasbarsein. [*verglas*]

Vitrescent, *vis'-trēs'-ēnt*, *adj.* sich verglasend.

Vitrescible, *vis'-trēs'-ēl-b'l*, *adj.* verglasbar.

Vitrification, *vis'-trē-fik'-shān*, *s.* die Verglasung.

Vitrifactory, *vis'-trē-fik'-tō-ri*, *Worc.*, *s.* Glas- und Porzellan-Bereitung.

Vitrifiability, *s. (Mech. Mag.)* die Verglasbarkeit.

Vitrifiable, *vis'-trē-fik'-ēl-b'l*, *Wb.*; *vis'-trē-fik'-ēl-b'l*, *Sm.*, *adj.* verglasbar.

Vitrifiable, *adj.* (*n. ü.*) *vid. v. f. 2.*

To Vitrificate, *v. a.* (*n. ü.*) *vid. To Vitrify.*

Vitrification, *s. vid. v. f. 2.*

Vitrified, *vis'-trē-fid*, *adj.* verglast, ver-

glast; — *forts*, (in Schottl. durch Rumpf, *we* *we* *nimm*) verglaste Burgen (aus der Zeit der Eroberung).

Vitriform, *vis'-trē-fōrm*, *adj.* glasartig.

To Vitrify, *vis'-trē-fī*, *v. 1. a.* verglasen; sich verglasen, zu Glas werden.

Vitriol, *vis'-trē-āl*, *s. Chem.* der 3te 4te das Kupferwasser; blau —, *Roman* — *copper*, *vid. Sulphate of copper*; *mar* — *mar* —, — *of iron*, *vid. Sulphate of iron*; — *red*, der Kobaltvitriol; *white* —, — *acid*, *vid. Sulphate of alk*; *burnt* —, — *Bitriol* (für die Wasser); *native* — *of lead* — *lead* —, unt. *Lead*; *sweet spirit of* —, *ist* *selbster*; — *stone*, der vitriolhaltige *Er*.

To Vitriolate, *vis'-trē-āl-āt*, *v. a.* *a.)* *ver* saures Salz verwandeln, mit Schwefelsäure verbinden, vitriolisiren.

Vitriolated, **Vitriolate**, *vis'-trē-āl-āt*, *s.* mit Bitriol gesättigert, vitriolhaltig; — *acid*, sauerhaltig, schwefelsauer; — (*al-ik*) *saures Kali*; — *water*, das *Sin* *saure*.

Vitriolation, *vis'-trē-āl-āt-shān*, *s.* die Ver-

glasung in Bitriol, Verbindung mit Schwefelsäure, Bitriol; — *acid*, sauerhaltig, schwefelsauer; — (*acid*) *die Bitriolsäure*, *Schwefelsäure*.

Vitriolizable, *vis'-trē-āl-āt-b'l*, *adj.* *ver*glasbar.

Vitriolization, *s. vid. Vitriolation*.

To Vitriolize, *v. a.* *vid. To Vitriolate*.

Vitriolous, *vis'-trē-āl-ūs*, *Dr. J.*, *Kn.*, *Worc.*, *adj.* (*n. ü.*) *sa*

vitriolisch.

y, **vk'-tse**, *s.* eine Art ungebleichter grober wand, aus der iri. Graffschaft Corf.
ate, Vit'ated, vi'-tse, *adj. Bot.* mit einer be versehen, gestreift.

ls, Vittling, (n. ü.) *vid. Victuals, Victualing.*
line, vk'-d-lin, *Kn., Sm.; vi'-tshd-lin*, *St. J., adj.* das Kalb oder Kalbfleisch be-
 reit, vom Kalbe, *vulg.* fälschern.

**perable, vi-té'-pér-á-b'l, or vi-té'-pér-
 l, adj.** tadelnswertig, tadelhaft.

Vituperate, vi-té'-pér-át, or vi-té'-pér-át,
 tadeln, mißbilligen, schelten.

eration, vi-té'-pér-á-shán, or vi-, *s.*
 Tadeln, der Tadel. (*besind, scheltend.*)

erative, vi-té'-pér-á-tiv, or vi-, *adj. ta-*
vera'tor, s. der Tadel. (*schrend, schäbend.*)

perious, vi-té'-pér-á-shán, or vi-, *adj. ent-*
ig, vi'-tshs, s. Beil, Bitus (*W-n.*); *St. -'s*
de, der Beistand, proies. Bestens Tanz.

ice, vi-vá'-tshd, adv. (*ital.*) *Mus.* lebhaft.

ious, vi-vá'-shán, or vi-vá'-shán, l. adj.
ly, adv. a) (n. ü.) lange lebend od. dauernd;
 demsträtig; *c)* lebhaft, munter, rüstig, thätig.

ity, vi-vás'-l-té, or vi-vás'-l-té, s. a)
) die lange Lebensdauer; *b)* (n. ü.) die Le-
 braft; *c)* die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

y, vi-vá'-ré, s. Sport. & Low, der Thier-
n; das Kaninchengehege; der Weiser, Fisch-

voce, vi'-vá-vó'-sé, (lat.) l. adv. münd-
 häufig adjektivisch; *2. s. Low, das münd-*
 Berhör in offener Vernehmung.

viv, l. adj. 2. -ly, adv. (n. ü.) lebhaft,
 bringend. (*Lebens.*)

icy, vi'-vém-sé, s. (n. ü.) die Erhaltung des
vi-vár, s. der Meerdrache (*sea-dragon*).

s, (W. S.) s. pl. (franz.) vulg. Lebensmittel.

viv'z, s. pl. Far. die Heißel (Reißsucht,
 delentzündung der Pferde).

nite, vi-v'-l-á-nt, s. Mon. der Bivianit,
 Blauzeisenerz.

, vi-v'-l, l. adj. 2. -ly, adv. lebhaft,
 tig, munter, thätig, fräftig; — *sanhos of*
ing, besügte (hellseuchende) Stige; *3. -*
s. die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Lebendig-
das Leben, die Kraft.

c, -cal, vi-vif'-fik, adj. belebend.

ivificate, vi-vif'-fi-kát, s., Dr. J., W.,
a., Kn., Sm.; vi-v'-l-fi-kát, Wb., v. a. a)
fo Vivify; *b)* Chem. (Quecksilber) reduciren,
 von metallischen Zustand zurückbringen.

cation, vi-v'-l-fi-kát-shán, s. a) die Bele-
 lebendigmachung; *b)* Chem. die Reduciren
 metallischen Zustand.

cative, vi-vif'-fi-kát-tiv, gen.; vi-v'-l-fi-
er, Wb., adj. (More) belebend.

er, vi-v'-l-fi-ár, s. der ob. das Belebende.

ivify, vi-v'-l-fi, v. a. beleben.

arous, vi-vip'-pá-rás, adj. a) lebendige;
 gebärend; *b)* Bot. sich durch Fortsätze,
 ein oder durch Samen, der auf der Pflanze
 fortpflanzend.

ction, vi-v'-l-sák-shán, s. die Eröffnung
 iger Körper zum Besufe anatomisch-physi-
 Untersuchungen.

, vi-k'-s'a, s. a) Sport. der junge Fuchs,
 Füchsen, Fuchselein; die Füchsin; *b)* vulg.

aa) die Keiserin, Kaiserin, das Kaiserlein, die
 öbste Giebin; *bb)* das quärende Kind, der Quärr-
 bals, Schreihals. (*ten, seifen.*)

To Vixen, vi-k'-s'a, v. n. (n. ü.) janken, schel-
Vixenly, vi-k'-s'a-lé, adj. jänkisch, seifenb.

Viz., abbr. v. Videlicet, (so wie) nämlich, zum
 Beispiel (*s. B.*). *NB.* Man spricht diese Wort-
 jung nie anders als *to wit*, oder *videlicet*.

Viz, viz, s. eine kleine Sinnmünze auf Junken-
 lan, zugleich als Gewicht dienend.

Vizament, s. (Shaksp.) cor. st. Advisement.

Vizard, viz'-árd, s. die Maske, *it. vid. Visor.*
To Vizard, v. n. maskiren, verlarven, ver-
 mummen.

Vizer, vi'-ár, Wb., s. vid. d. f. B.

**Vizier, viz'-yér, P., E., Enf., F., Sm.; viz'-
 ér, Kn.; viz'-yér, W., Ja.; viz'-yár, s.; viz-
 yér, St. J.; vi-shér, F., s. Pol.** der Begir,
 Weßir, erste Minister am türkischen Hofe.

Vizierate, viz'-yér-át, s. das Begirat, Begiramt.

Vizor, viz'-ár, s. vid. d. ü. Visor.

Vlieland, vi'-lánd, s. Geog. die holländische
 Insel Stieland.

Vocable, vó'-kál-b'l, s. die Vocabel, das Wort.

Vocabulary, vó'-kál-b'l-lé, s. das Vocabu-
 larium, Wörterverzeichnis, kleine Wörterbuch.

Vocal, vó'-kál, l. adj. a) zur Stimme gehörig,
 Stimm-; lautend, laut, mündlich; *b)* mit einer
 Stimme begabt, tönend, lautend; gesangreich;
 — *ability, Talent, Geschicklichkeit im Gesang;*
— saguo, die Singsfuge; — musie, die Vocalemusik,
geiungene Musik, gen. der Gesang; — performer,
der Sänger, die Sängerin; the — woods, die
rauschenden Wälder; 2. v-a, s. pl. Rom. Cath.
 Stimmgeber, Stimm- oder Wahlberechtigte (in
 Klöstern).

Vocalic, vó'-kál'-ik, adj. vocalisch, Vocal-.

Vocalism, vó'-kál-ism, s. der Vocalismus.

Vocalist, vó'-kál-ist, s. der Sänger, die Sängerin.

Vocality, vó'-kál'-it, s. die Sprachfähigkeit,
 Sprache; das Tönen, Lauten; die Sprechbarkeit.

Vocalization, s. die Lautermachung, das Tönen.

To Vocalize, vó'-kál-iz, v. a. zum Laute bil-
 den, tönend machen, einen Laut geben.

Vocally, vó'-kál-lé, adv. durch Laute, mittelst
 der Stimme, in Worten, deutlich.

Vocalness, s. vid. Vocality.

Vocation, vó'-kál-shán, s. a) die Berufung (auch
Theol.), Aufforderung, der Ruf; *b)* der Beruf:

aa) der (innere) Trieb; die (von der Vorlesung
 ertheilte) Aufgabe, Bestimmung; *bb)* das Geschäft;
 die Beschäftigung.

Vocative, vó-k'-á-tiv, l. adj. das Rufen betref-
 fend, Ruf-; — *case, or 2. s. Gram.* der Voca-
 tiv, Ruffall, Anredefall.

To Vociferate, vó-sif'-ér-át, v. n. laut aus-
 rufen, schreien, *vulg.* blöfen, brüllen.

Vociferation, vó-sif'-ér-át-shán, s. das laute
 Schreien, Geschrei, *vulg.* Brüllen.

Vociferous, vó-sif'-ér-ás, l. adj. 2. -ly, adv.
 laut schreiend; *3. — ness, s. wie Vociferation, so.*

Voe, vó, s. (schott.) a) der kleine Meerbusen, die
 Bucht; *b)* (*W. S.*) der (binnenländische) Salzsee
 (auf Shetland). (*Kluft.*)

Vogle, vó'-g'l, s. Mon. (in Corn.) eine offene

Vogue, vóg, s. der (große) Auf, das Ansehen,
 der Zulauf, Jubelzug, die Aufnahme, Mode; so
 be in —, im Schwange sein od. gehen; im Aufe

ſehen, in Aufnahme od. beſetzt ſein; in the — of the world, (n. ſ.) nach dem Urtheil der Welt.
Voice, vóis, s. a) die Stimme (auch die Wahlſtimme); b) der Schall; c) die Sprache; the active —, the passive —, Gram. die active, paſſive Form (eines Verbums); In my —, ſo viel als ich dabei zu ſagen habe; not in —, nicht bei Stimme; —'s breaking, die Mutation der Stimme zur Zeit der Pubertät; — broken, mit (eigentl. mutirender) freikender Stimme; — con-
ductor, der Stimmleiter (für Schwerhörige); — part, die Eingſtimme, Gefangſtimme der Compo-
sition; the — of the people is the — of God, prov. Volk's Stimme, Gottes Stimme.
To Voice, v. 1. a. a) (*Shaksp.*, 4c., 10. ſ.) laut machen, verſtanden; als Gerücht verbreiten; it was v-d, (*Bacon*) es verlautete; b) T. (eine Orgeleiſe) probiren, anheben, anſprechen laſſen, zur Anſprache bringen; c) *vid.* **To Vote**, 2. a); to — it, einen Varm machen; 2. n. † einen Ton geben, laut werden; auſſprechen.
Voiced, vóist, adj. mit einer Stimme; ſall —, vollſtimmig; shrill —, heſtſtimmig.
Voiceless, vóis'-lss, adj. a) ſchweigend, ſtumm; b) keine (Wahl-)Stimme gebend, nicht ſtimmfähig.
Void, vóid, adj. a) leer; b) mit of: 'as) leer an ..., ermangelnd, arm an ..., ohne, un-: — of air, Mus. unmelodiſch; — of interest, un-
interessant; — of friendship, love, &c., ohne
Grenndſchaft, ohne Liebe, &c.; — of learning, ohne Gelehrſamkeit, ungelehrt; — of reason, un-
vernünftig; bb) frei von, -los: — of offence, ſchuldlos; c) ledig, erledigt, unbeſetzt, vacant; d) nichtig, ungültig; e) unwirksam, vergeblich, eitell; f) verſenkt; to leave —, in Blanco laſſen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen, &c.); to make —, a) vernichten, aufheben, ungültig erklären od. machen; b) *Script.* verſehen, übertreten.
Void, s. der leere Raum, die Beere; Lücke.
To Void, v. 1. a. a) leeren, leer machen; b) (einen Ort) räumen, verlaſſen; c) ausleeren, durch den Stuhlgang von ſich geben; d) ſg. vernichten, aufheben, ungültig machen; to — the field, das Feld räumen; to — out, a) ausleeren, ausgießen; b) ſg. anstoßen; 2. n. ſich ausleeren, ſich (durch Stuhlgang, &c.) entfernen.
Voidable, vóid'-á-bí, adj. a) ausleerbar, aus-
zuleeren, (durch Stuhlgang, &c.) zu entfernen; b) ſg. vernichtbar, aufzuheben.
Voidance, vóid'-áns, s. a) die Ausleerung; b) *Law*, an) die Erledigung (einer Pfründe), Vacanz; bb) die Entſetzung; c) (*Bacon*, n. ſ.) die Aus-
ſucht, der Vorwand.
Voided, vóid'-áá, adj. Her. ausgebrochen.
Voider, vóid'-ár, s. a) der Ausleerer, &c. *vid.*
To Void; b) der Lichſtorb, Taſelſtorb (worein die Leberſelbſt der Taſel gefammelt werden); c) *provinc.* ein in der Landwirtschaft gebr. flacher Korb; d) Her. (n. y. l.) ein faſt halbkreisförmiges Ehrenküd am Eifenrande des Schildes.
Voiding, vóid'-ing, p. pr. von **To Void**, in
comp. — kniffe, das Meſſer zum Lichſtreinigen; — lobby, (*Shaksp.*) das Vorzimmer.
Voidness, vóid'-nss, s. a) die Beere; b) der Mangel; c) die Nichtigkeit, Ungültigkeit, Unwirk-
ſamkeit; d) die Weifenlofigkeit.
Voil, vóil, s. a) *vid.* **Voyel**; b) cana, die Stadt.
† To Voine, vóin, s. n. (*Har.*) f. **To Vein**.

Vol'minage, s. *vid.* **Vicinage**, **Vishny**.
Voiture, vóit'-tahn, s. (*franz.*) a) (n. ſ.) la
Guhrweert, die Guhr; b) (*Mont*, n. ſ.) das Im-
port- oder Fortſchaffungsmittel, die Verlegen-
Vol, vól, 1. *adv.* f. Val. v. Valentine; 1. n.
der Flug (die zwei Flügel eines Vogels); 2. n.
der halbe oder gedechene Flug, der Flug.
Volacious, vó-lá'-ásh, adj. fliegend.
Volage, vó-láá, adj. flüchtig, unſicher, un-
ſelmäßig.
Volakali, vól-á'-á-lí, s. (*constr.* n. v. vól
alkali) Chem. das flüchtige Kali.
Volant, vó-láns, 1. adj. a) fliegend (beſ. vól-
vóláns); b) flüchtig, raſch; 2. s. † das ſehr
Soger. (D. ſ. Fly & Flying).
Volante, vól-áns, s. (*franz.*) der Eſel, &c.
Volary, (*Sport. Dict.*, 4c.) s. *vid.* **Volen**.
Volatic, vól-á'-lí, adj. (n. ſ.) fliegend, flie-
Volatile, vól-á'-lí, 1. adj. a) fliegend; b) (n. ſ.)
verfliegend, flüchtig; c) ſg. verändertlich, un-
mäßig, flüchtig, leicht; Chem. —, alál. b
flüchtige Kali; — essence, der Eſſenz, Eſſenz
— salta, zerſtickbare Salze; — spiritus of wine
gar, der Riechſſig; 2. — name, s. *vid.* **Volant**.
Volatile, s. (n. ſ.) das geſetzte Inſtr. b
flügel, der Vogel; b) das Riechſſig.
Volatility, vól-á'-lí-á-lí, s. die Flücht-
á) Chem. das Verfliegen; b) ſg. die Unzu-
ſſigkeit, Veränderlichkeit, der Unſtändigkeit.
Volatilizable, vól-á'-lí-á-lí-á-lí, adj. zu
zu machen, zu verflüchtigen.
Volatilization, vól-á'-lí-á-lí-á-lí-á-lí, s. in
das Flüchtigmachen, die Verflüchtigung.
To Volatilize, vól-á'-lí-á-lí-á-lí, s. a. Chem.
ig machen, verflüchtigen.
Volcanic, vól-kán'-lí, adj. vulkaniſch.
Volcanist, vól-kán'-líst, s. a) einer, der
der Unterſuchung der Vulkanen beſchäftigt; b)
Vulkanit, wie Plutonit, 2.
Volcanite, vól-kán'-líst, s. Min. der vul-
kaſtiſche Gneis.
Volcanity, vól-kán'-líst, s. der vulkaniſche
ſtand, vulkaniſche Umrangung.
Volcanization, vól-kán'-líst-á-lí-á-lí, s. b
kanization (der durch Einwirkung des vul-
kanen erzeugte Zuſtand).
To Vulcanize, vól-kán'-líst, s. a. Chem.
dem vulkaniſchen Feuer ausſetzen.
Volcano, vól-kán'-líst, s. (*pl.* volcani)
Vulkan, Feuerſtand, feuerſtändig ſein.
Vole, vól, s. *Comm.* die Vole, der Vole
im Kartenspieler; to go the —, den Vole
gehen, auf den Vole gehen.
To Vole, v. n. (*Pope*) *Comm.* die Vole
Voles, vól-á, s. a) Min. der Vole; b) (n. ſ.)
Voley.
Volens Volens, (*lat.*) ſ. *vid.* **Volen**.
Volery, vól-ér-á, W., 2. n.; vól-ér-á, W.,
Kn., s. a) Sport. die Vole, der Vole; b) Vole,
die Vole, eigentl. Vole (Vole).
† Voley, vól-ér, s. das Voley, (n. ſ.)
the —, auf's Gerathwohl.
To Voltate, vól-á'-lí-á-lí, s. a. *Comm.* ſon-
Volitation, vól-á'-lí-á-lí-á-lí, s. a. *Comm.*
fliegen.
Volution, vól-á'-lí-á-lí-á-lí, s. der Vole; b) die
die Vole, die Vole, die Vole.

lative, vól'-l-áiv, *adj.* wollend, des Wollens
g, willensfähig; willenskräftig; willensstättig;
aculty, das Willensvermögen,
ange, vól'-l-áiv, *s.* (n. ü.) *vid.* Avalanche.
ey, vól'-l-á, *s.* a) der Flug; die Salve, La-
3; b) *fig.* der Ausbruch; c) † *vid.* Volcy;
ph-u, a - of oaths, ein Haufen Flüche; a
f words, ein Strom von Worten; at - im
ic, von ungefähr; in full volllos, in ganzen
ingen, in Strömen.

Volley, v. 1. a, abfeuern, ausladen, knallend
lösen; 2. n. sich (in Strömen) entladen.
ed, Volleyed, vól'-l-á, *pret. & p. p.* von
Volley; - thunder, der strahlende Donner.
one, vól'-p-á, *s.* (*Ben Jons.*, n. ü.) der
schlaue Fuchs.

vólt, *W.*, *St. J.*, *Wb.*, *Sm.*; vólt, *Worc.*,
s. a) *Man.* die Bolte, der Kreisring; b)
die Bolziren (eine Seitenbewegung beim
en, um beim Traversiren des Gegners dem-
gegenüber zu bleiben).

a, vól'-tá, *imper.* (ital.) *Mus.* wiederhole!
graphy, vól'-tá-g'-rá-tá, *s.* die Galvano-
gie.

ic, vól'-tá'-lk, *adj.* voltaisch; - pile, -
ry, - apparatus, *Phy.* die voltaische oder
nische Säule, v-e Batterie, der v-e Apparat.
ism, vól'-tá'-izm, *s.* der Galvanismus, die
nische Elektricität.

meter, vól'-tám'-l-tár, *s.* der Voltaelektro-
type, vól'-tá'-típ, *s.* wie Electro-type, *gr.*
vól'-tá, *imper.* (ital.) *Mus.* volti, mende
- subito, *mod.* der Notenblatt-Umwender
von Ramsey in London erfundene Maschine,
e das Umschlagen der Notenblätter beim
ohne Menschenhände bewirkt.

mo, vól'-tár'-mó, *s.* *Gen.* der Volturmo-
in Unteritalien.

ilate, Volatile, vó-lá'-bí-l-á, vól'-á-
adj. Bot. windend, rankend.

ility, vól'-á-bí-l'-l-tá, *s.* a) das Rollen,
m, die schnelle Bewegung; b) die Fähigkeit
u drehen, zu wälzen, Rollbarkeit; c) die Be-
heftigkeit, Geläufigkeit, Leichtigkeit, der Fluss; d)
fig. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit,
Besitz; - of tongue, die Leichtigkeit (Ge-
heit) der Zunge, Schwachhaftigkeit; - of
s, der Fluss der Worte.

le, vól'-á-b-l, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* a)
ichtig, rollbar; b) sich drehend, wälzend; c)
lich, geläufig; leicht, fließend; d) redselig,
geichmäßig; 3. -ness, *s.* (n. ü.) *vid.*
bility.

ie, vól'-yám; *vulg.* vól'-ám, *s.* a) die
; b) *lit. & fig.* der Umfang, Kreis, die Diste,
stende od. sich formwälgende Masse, Welle
c Sheet, * *gr.*; c) der Band, das Buch
i. weil die geschriebenen Bücher ehemals um
Bach gewickelt wurden); - of the voice, *Mus.*
umfang der Stimme; v-a, *pl.* unendlich viel,
s; v-a of smoke, Rauchwolken.

ed, vól'-yám'-á, *adj.* gerollt, geballt, rol-
lig; massenhaft; - mist, zusammengeball-
bet, Nebel in Massen.

inoma, vó-lá'-mí-ná, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.*
; vielen Rollen (od. Wälzungen) bestehend,
ißig; b) bänderreich, vieltheilig, bogenerich,
adv. in mehreren Bänden; c) (n. ü.) *fig.*

weidmüßig; - writer, der Verfasser eines Werkes
von vielen Bänden; 3. -ness, *s.* die Menge von
Bänden; die Diste, Weidmüßigkeit (eines Buches).

† Volumist, vól'-yám'-íst, *s.* der Schriftsteller.
Volumn, *s.* *chein.* *st.* Volume.

(von selbst.
Voluntarily, vól'-án-tá-ri-lá, *adv.* freiwillig,
Voluntariness, vól'-án-tá-ri-nés, *s.* die Frei-
willigkeit; Selbstthätigkeit.

Voluntary, vól'-án-tá-rá, 1. *adj.* a) freiwillig;
bereitswillig; b) absichtlich, vorläufig; c) von selbst,
selbstthätig, selbstbestimmend; - jurisdiction,
Law, die freiwillige Gerichtsbarkeit; - principle,
das Freiwilligkeitsprincip (wonach die Gemeinde
ihren Geistlichen selbst wählt u. unterhält, bes. in
Amerika üblich, neuerer Zeit jedoch auch in Schott-
land [von der freien Kirche] und anderwärts an-
genommen); 2. *s.* a) *vid.* Volunteer; b) *Mus.*
das freie Tonspiel nach Laune u. Eingebung, das
Präludium; Extempore, die Phantasie.

Voluntaryism, *s.* wie Voluntary principle, *gr.*
Volunteer, vól'-án-tér', 1. *s.* der Freiwillige, Frei-
willige; 2. *adj.* freiwillig, freiwillig dienend.

To Volunteer, v. 1. a. *Mil.* als Freiwilliger
dienen; 2. a. *sum.* aus eignen Antriebe überneh-
men, freiwillig vertreten; to - a speech, eine
Rede improvisiren.

Voluptable, vó-láp'-tá-b'l, *adj.* (n. ü.) reizend,
angenehm.

Voluptuary, vó-láp'-tá-h-á-rá, *s.* der Wohlüß-
Voluptuous, vó-láp'-tá-h-ás; *vulg.* vó-láp'-
shás, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* wollüstig, üppig;
3. -ness, *s.* die Wohlüß, Ueppigkeit.

Volutation, vól'-á-tá-shán, *s.* (*Sp. Reynolds*,
n. ü.) das Wälzen, Rollen.

Volute, vó-lá', *s.* a) *vid.* d. ü. Spiral-line;
b) *Arch.* die Schnecke, der Schnörkel; c) *Comed.*
der Voluit, die Wälzschnecke (*Voluta*).

Voluted, vó-lá'-tá, *adj.* mit schneckenförmigen
Betzirungen; gewunden, schneckenförmig.

Volution, vól'-á-shán, *s.* die Schneckenwindung.

Volutive, vól'-á-tá, *s.* *Pat.* die versteinerte Wal-
Voly, *s.* & v. (n. ü.) *vid.* Volley. [Schnellschnecke.]

Vomer, vó-már, *s.* a) † die Pflugschar; b) *Anat.*
das Pflugscharbein. [Schwür.]

Vomica, vóm'-l-ká, *s.* *Med.* das Lungenge-
Vomic-nut, vóm'-lk-nút, *s.* *Bot.* das Krähen-
auge, die Brechnuß (Frucht eines ostindischen Ban-
met, *Strychnos nux vomica* - L.).

To Vomit, vóm'-it, v. 1. n. vomiren, (speien, sich
erbrechen, sich übergeben; 2. a. (to - up, or out)
auspeien (auch *fig.*), (aus)brechen, auswerfen.

Vomit, *s.* a) das Gespene; b) das Uebergeben,
Erbrechen; c) das Brechmittel, Vomitiv.

Vomiting-nut, *s.* *vid.* Vomic-nut.

Vomition, vó-mák'-án, *s.* das Speien, Erbre-
chen, Auswerfen.

Vomitive, vóm'-l-tiv, *adj.* zum Brechen, das
Erbrechen verurachtend od. befordern; viziál-
-, der Brechvitiol; - operation, die Wirkung
zum Brechen; - position, der Brechtrank.

Vomitory, vóm'-l-tár-rá, 1. *s.* a) das Brech-
mittel; b) (*Gibson*, n. ü.) die (Theater-)Spür;
2. *adj.* wie Vomitive, *gr.*

Vomitarition, vó-mák'-rák'-án, *s.* das Wäl-
zen oder vergebliche Erbrechen.

† Vorar, vóór, *s.* die Furche.

Voracious, vó-rá'-shás, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.*
gefäßig; (freß-)gierig, räuberisch, raubthätig;

stetig, gierig; **a** — **stomach**, ein heißhungeriger Magen; **3**. — **ness**, *s. vid.* d. f. B.

Voracity, **vó-rás'-á-l-é**, *s.* die Gesträßigkeit; Raubgier, Raublust; Gierigkeit.

Voraginous, **vó-rá'-j-l-nás**, *T., Sm.*; **vó-rád'-j-l-nás**, *Wb., Ja., Wore., Kn., adj.* voll Schlünde.

Vorant, **vó-ránt**, *adj.* *Her.* verschlingend.

Vortex, **vó-r-táks**, *s.* (lat., *pl.* **Fortices**, **vó-r-táks**, od. engl. **v-es**) der Wirbel: **a**) das Kreisen, die Drehung, der Strudel; **b**) der Wirbelwind; **the vortices of Descartes**, die cartesianischen Wirbel.

Vortical, **vó-r-tí-kál**, *adj.* wirbelnd, wirbelnd, drehend; — **motion**, der Wirbel, die kreisförmige Bewegung, das Kreisen, Drehen.

Vorticeal, **vó-r-tí-sál**, *s. Zool.* das Wirbelthierchen, der Wirbelwurm, Schneepolyp.

† **Vor'ye**, (*Shaksp.* — *K. L.*) *fi.* I warn you.

Votal, **vó'-tál**, *adj.* eine Stimme betreffend.

Votares, **vó'-tá-rés**, *s. a*) die Geweichte, Berlobte, Nonne; **b**) die Verehrerin, Aebterin.

Votariet, **vó'-tá-ríet**, *s. a*) (*Shaksp.*, *n. ü.*) der Bistümer, Supplikant; **b**) *vid.* d. f. B.

Votary, **vó'-tá-ré**, *1. adj.* gelobt, ein Gelübde betreffend, geweiht; — **resolution**, der Entschluß in Folge eines Gelübdes; **2. s. a**) der Geweichte, Berlobte, Jünger, Mönch; **b**) der Verehrer, Aebter, Anhänger; *her* **votaries**, ihre Verehrer; — **of learning**, Einer, der sich den Wissenschaften geweiht hat; **votaries of commonplace**, (*Bulw.*) Alltagsmenschen, Philister.

Votation, **vó-tá'-shán**, *s. vid.* **Vote**, **b**).

Vote, **vó**, *s. a*) die Stimme, Wahlstimme, Meinung; **b**) die Stimmgebung, das Stimmen; die Abstimmung durch Kugeln, Ballotage; **c**) das öffentliche vielstimmige Gebe; **to put to the** —, abstimmen; — **by proxy**, das Stimmen durch Stellvertreter; — **of thanks**, die Stimme des Dankes, der Ruf der Dankenden.

To Vote, *v. 1. n.* seine Stimme geben, stimmen; **to** — **by proxy**, durch Stimmenübertragung votiren; **2. s. a**) durch Abstimmen (durch die Mehrheit der Stimmen) erwählen oder ernennen; **b**) durch A. beschließen, votiren, abstimmen; **to** — **by ballot**, ballotiren (durch Kugeln abstimmen); **to** — **an address**, *Parl.* eine Adresse abstimmen; **to be v-d vulgar**, &c., *fig.* allgemein für gemein, &c. erklärt werden. [*Wahlmann.*]

Voter, **vó'-tár**, *s.* der Stimmende, Stimmgeber.

Voting, **vó'-dag**, *p. s.* die Stimmgebung, das Stimmen; — **by ballot**, die Abstimmung durch Kugeln, Ballotage; — **by proxy**, die Abstimmung durch Stellvertreter.

Votive, **vó'-tív**, *adj.* & *in comp.* (an-)gelobt, durch Gelübde bestimmt, geweiht, Gelübde-; Widmungs-, Weih-; — **abstinence**, gelobte Enthaltsamkeit; — **medals**, Votivmünzen, bel. römische Kaiseremünzen mit der Inschrift *Vota publica*; **the** — **string**, *fig.* die geweihte Leier (die heilige Dichtkunst); — **tablets**, Votivtafeln.

To Vouch, **vóúsh**, *v. 1. a.* **a**) zum Zeugen rufen; **b**) bezeugen, bezeugen, bekräftigen, bestätigen, beweisen; **c**) Gewähr leisten oder bürgen für ...; **d**) *Law*, vor Gericht fordern um die Garantie eines Rechtsanspruches zu gewähren; **2. n. **a**) Zeuge sein, Zeugnis ablegen, zeugen; **b**) Gewähr leisten, bürgen; **I** — **for it**, ich bin gut dafür. [*Heimigung.*]**

Vouch, *s.* (*Shaksp.*, *n. ü.*) das Zeugnis, die Be-

Vouchee, **vóúsh-é**, *s. Law*, Einer, der eine Garantie vor Gericht hat leisten müssen.

Voucher, **vóúsh-ár**, *s. bei Law*, **a**) derjenige, Gewähr(e)mann; **b**) das Zeugnis; derjenige, der die Urkunde, das Dokument, die Eintrittskarte; **c**) **aa**) die Verlobung mit, richtig, um die Garantie eines Rechtsanspruches rechtfertigen; **bb**) als Gegenst. v. **Vouchee**, **v. Voucher**; **v-z**, *pl.* Bezeugende, Zeugnis; **gimental v-z**, *Mil.* vom Argument bezog. Bezeugungsstücke. [*Vouches vor Gericht etc.*]

Vouchor, **vóú-shór**, *s. Law*, Einer, der die Vouchsafte, **vóúsh-ák**, *v. sol. 1. u.* statuten, erlauben; gewähren, bewilligen, **2. n.** sich herablassen, gewähren, würdigen, **Vouchsafement**, **vóúsh-ák'-mánt**, *s. u.* die Gewährung, Verleihung, Bewilligung; Herablassung.

Vountplate, *s.* (*n. ü.*) *vid.* **Vampplate**.

Voussoir, **vóú-swár**, *Sm.*, *s. Arch.* der Stein; **middle** —, der Schlüsselstein, *vid.* **Key-stone**.

Vow, **vóú**, *s. a*) das (heilige) Gelübde; (*feierliche*) Angelobung, das feierliche Bistand der Schwur (eigentlich *Truce*); **to recant v-z**, den Eheschwur (an-)nehmen; — **follow**, *s.* der Gelübdebruder, Bundesbruder, *Reverend*, *Witwenlobte*.

To Vow, *v. 1. n.* geloben, ein Gelübde feierlich erklären, öffentlich erklären, schwören, answören, schwören; **2. a. **a**) loben; **b**) weihen, widmen.**

Vowel, **vóú-él**, *s. Gram.* der Vocal, *2. a*) Grundlaut; Selbstlauter, Grundlauter; **the winner**, *cant.* dem gewinnenden; **the Spielmann**, dieselbe durch die *Vocal* **101** "I owe you", *vid.* unt. **L**) zugesagt.

Vowel, *adj.* einen Vocal betreffend, **Vowelled**, **vóú-él'-d**, *adj.* mit Vocalen.

Vowelish, **vóú-él'-sh**, *adj.* (*Ben Jon.*) **v** artig, vocalisch.

Vowelism, **vóú-él'-izm**, *s.* der **Vowel**.

Vower, **vóú-ár**, *s. Einer*, der ein **Vowel**.

Voyage, **vóú-édj**, *s. a*) (*n. ü.*) **to** **utrip**, jede Reise, jetzt: die große Reise, **Seereise**; **Flussfahrt**; **aerial** —, **Luftreise**; **c**) **vulg.** der Lauf, Betrieb, **to** **men**; **to take** —, **gut** od. in **See** **stecken**; — **in(ward)** **or home**, **der** **See**; — **out(ward)** **and in(ward)**, **von** und **zurück**.

To Voyage, *v. 1. n.* (*zu Wasser*, **zu** **See** **fahren**; **2. s.** **a**) **reisen**, **reisen**, **reisen**.

Voyageable, **vóú-édj-á-b'l**, *adj.* **reisen**.

Voyager, **vóú-édj-ár**, *s.* der **(See-)** **Voyol**, **Voyal**, **vóú-él**, *s. Mar.* **reisen** (**ein starkes Tau zum Einwickeln des** **block**, ein **Blod** **worauf** **die** **Reise** **ist**).

Vugh, *s. Min.* *vid.* **Vogel**.

Vulcanian, **Vulcanic**, **vál-ká'-ál-á-ik**, *adj.* vulkanisch; **a**) **Myth.** **der** **ca'aus**, **Gott** **des** **Feuers** **betreffend**; **b**) **Vulkanismus** **betreffend**, wie **Plinian**.

Vulcanist, **Vulca'no**, *vid.* **Vol-**.

Vulcanization, *s.* die **Vulkanisation**, **die** **Vulkanisation**, **die** **Vulkanisation**.

To Vulcanize, **vál-ká'-áiz**, *v. a.* **zu** **schmelzen** **vulkanisieren**, **durch** **einen** **Proceß** (*cf. Atk., May, 1847*) **mit** **Feuer** **binden**, **wodurch** **das** **Kautschuk** **zu** **elastisch** **gemacht** **ist**.

ungraden elastisch bleibt, außer durch graße
je nicht auslösbar wird und dem Druck sehr
ersteht.

gar, *väl'-gär*, *adj.* a) gemein; b) niedrig,
pöbelhaft; c) allgemein; gewöhnlich, land-
sch; offenkundig; it's a — proof, es kommt
gemeinen Leben oft vor; the — arts, die me-
tischen Künste, Handkünste; — fraction, *Arith.*
gewöhnl. Bruch; — language, die Volkss-
prache; Muttersprache; — minds, gemeine (nie-
re) Seelen; — translation, die Vulgata (ge-
nliche lateinische Bibelübersetzung).

ar, the —, *s. pl.* das gemeine Volk, der
eine Haufe, Pöbel. [*Denisch.*]

arian, *väl'-gä'-ri-än*, *s. col.* der gemeine
arism, *väl'-gär-lzm*, *s. a)* (w. ü.) die Ge-
heit, Pöbelhaftigkeit, Plattei, Plumpheit,
heit; b) der gemeine (pöbelhafte) Ausdruck,
arismus.

arity, *väl'-gär-l-ä*, *s.* die Gemeinheit,
rigkeit, Plattei, Plumpheit, Rohheit, Pö-
stigkeit. [*herabwürdigend.*]

ulgarize, *väl'-gär-lz*, *s. a.* gemein machen,
uly, *väl'-gär-lä*, *adv.* a) gemein, *ic. vid.*
ar; b) in gemeinen Sprecharten gebräuch-
c) insgesamt, gemeinlich, gewöhnlich.

urness, *s. vid.* d. ü. *Vulgarity.*
ite, *väl'-gät*, *l. s.* die Vulgata (gewöhn-
lateinische Bibelübersetzung); 2. *adj.* die
ata betreffend.

, *väl'-gä*, *adv.* gemeinlich, gewöhnlich, nach
nem Sprachgebrauch, im gemeinen Leben.
rability, *s.* die Verwundbarkeit.

Vulnerable, *väl'-när-ä-b'l*, *l. adj.* 2. —ly,
adv. verwundbar, verletzlich; 3. —ness, *s. vid.*
Vulnerability.

Vulneraries, *väl'-när-ä-réz*, *s. pl.* Wundmittel,
Wundarzneyen (*vulneraria*).

Vulnerary, *väl'-när-ä-rä*, *adj. & in comp.*
Wunden betreffend, für Wunden dienlich; — bak-
sam, der Wundbalsam; — herbs, — plants, *pl.*
Wundkräuter, Heilkräuter; — plaster, Heilpflas-
ter; — plants, Heilpflanzen; — potion, der Heil-
trank; — water, das Wundwasser.

To Vulnerate, *väl'-när-ät*, *s. a.* (*Glan.*, n. ü.)
verwunden, verletzen.

Vulneration, *väl'-när-ä-shän*, *s. (n. ü.)* das Ver-
wunden, die Verwundung, Verletzung. [*Deut.*]

Vulnerose, *väl'-när-ös'*, *adj.* mit Wunden be-
Vulnific, *väl'-nif-ik*, *adj.* verwundend. [*W.*]

Vulpinary, *väl'-pi-när-rä*, *adj.* (n. ü.) *vid.* d. f.

Vulpine, *väl'-pi-*, *P., St. J., F., Sm., W.*; *väl'-pi-*, *S., Sc., Enf., Ja., Kn., W.*, *adj.*
fuchsartig, schlau, listig; *of* — cunning, listig
wie ein Fuchs. [*Kieselgips.*]

Vulpinite, *väl'-pi-äl*, *s. Min.* der Vulpinit,

Vulsion, *väl'-shän*, *s. (n. ü.)* das Ziehen.

Vulture, (*Vultur*, *väl'-tär*, *Wb.*), *väl'-tshär*,
s. Orn. der Geier (*Vultur* — *L.*).

Vulturine, *väl'-tshär-in*, *P., Kn., Sm.*; *väl'-*
tshär-in, *S., Sc., V., B., W., Ja.*, *adj.* geierartig.

Vukurous, *väl'-tshär-äs*, *adj.* geiermässig; ge-
fräßig, raublüchtig.

Vuzeer, *väs-zér*, *s. (Gentl. Mag.) vid.* *Vizier.*

Vye, *vl*, *s. & v. (n. ü.) vid.* *Vie.*

† **Vyld**, *Vyldly*, &c. *vid.* *Vile*, &c.

W.

, *däh'-b'l-ä*, *s.* das W, w, der dreiund-
gste Buchstabe des Alphabets.

Ueber die Aussprache des *W* *vid.* die dem
Buche vorausgehende Tabelle.

br. *fl.* *West*, West, Westen; *w. fl.* *week*,
; *wa'm't fl.* *was not*, war nicht; *wc.*,

fl. *which*, welcher, welche, welches; *we're*
are, wir sind; *who's fl.* *who is*, wer

fl. *G. fl.* *White Chapel* (needles), *gc.*;

fl. (the) *West Indies*, Westindien; *Wil.*,

Wm. fl. *William*, Wilhelm; *Wils.*
Wiltshire (Grafschaft in England); *wk. fl.*

Woche; *wf. fl.* *wrong font*, *Typ. (Rand.)*

in *Correcturen*, wenn ein Buchstabe aus
altem Alphabete ist; *W. F. M. S. fl.*

ra Foreign Missionary Society, *Am.*
e ausländische Missions-Gesellschaft; *wn.*

n, wann, wenn; *wo. fl.* *who*, wer, wel-
ron't, *vulg. fl.* *will not*, will nicht, wird

W. P., Wp. fl. *Worship*, Götterdienen;

fl. *Worshipful*, Götterdiner, Hochwürden,

rdiger, (sehr) Ehrwürdiger; *W. R. fl.*

nes (D. i. *Gullichsen*) *Rez*, König Wil-
we. fl. *what*, with, was, mit; *wh. fl.*

nir; *Wy fl.* *wey od. way* (das größte
odner Sachen), Wispel.

wrä, *s. (n. ü.) vid.* *Wrack.*
bble, *wöh'-b'l*, *s. a.* *vulg.* sich hin und

her bewegen, schleudern, schlenkern, schlottern,
wanzen, wackeln, torkeln, anstoßen.

Wabble, *wöh'-b'l*, *s. vulg.* das Schleudern,
Schlottern, Wanken. [*com.* Infanteristen.

Wabblers, *wöh'-b'l-ärs*, *s. pl.* (foet —) *Md.*

Waheard, *wä'-hörd*, *s. Min.* die Hängeant.

To Wack, *wäh*, *s. a.* *com.* theilen.

Wacke, *wäh*, *Worc., Kn.*; *wäh'-l*, *Wb., Sm.*;

Wacky, *wäh'-l*, *s. Min.* die Wacke.

Wad, *wäd*, *l. s.* a) die Schütte (das Bund)

Groß; b) das Fuß- od. Stopphaar; c) die Waite;

d) die Vorladung, der Pfropf; e) *Sc. Low*, die

Geißel, das Pfand (*cf. Wadset*); *f) vid.* *Wadd*;

2. *in comp.* — hook, der Kräger, Kugelhäger;

Mil-s. (Cyc.) — mill, die Vorschlagform (des

Rasenstecher zu den Vorschlägen für glühende Ku-
geln); — mill-tile, die Geißeldecke.

To Wad, *s. a.* a) stopfen, ausstopfen, füllen; *by*

mit Waite füttern, watten, waitren. [*leich.*]

Wadable, *wä'-dä-b'l*, *adj.* zum Durchwaten,

Wadd, *wäd*, *s. a)* *provins. Min.* a) der Bad, erd-
iges Schwarz-Manganerz, Manganschaum, Braun-
steinschaum; b) das Wasserblei; c) † *vid.* *Woad.*

Wadding, *wäd'-ding*, *p. s. a)* die Watierung;

Waite; b) das Füllhaar (in Stühlen, *ic.*); c) die

Vorladung, der Vorschlag, Pfropf.

To Waddle, *wäd'-d'l*, *s. n.* wackeln, schlot-
tern, torkeln, wackeln, wanken, (in Schwaden)

rys, die ersten Holzschienewege; — whip, die Herrmannspeitsche.

Waggon, wäg'-än, v. 1. n. (zwischen zwei Rädern) fahren; 2. n. mit dem Wagen transportieren. ggonage, wäg'-än-ädj, s. das Frachtwagen, Frachtwagen, Fuhrlohn.

ggoner, wäg'-än-är, s. a) der Fuhrmann, Kutschmann; b) *Mil.* der Trainfregat; c) *Ant.* c.) *engl.* der große Wä, col. Wagen (nördl. rnbild); corps of w-n, das Corps der (engl.) infanterie; —s whip, die Fuhrmannspeitsche.

ggoning, wäg'-än-ing, s. das Fahren, Frachtwagen, s. ft. Quagmire, *qv.* [fahren. son, &c. s. *vid.* d. u. Waggon, &c.

tail, wäg'-täl, s. *vid.* unt. Wag. ahahow! wä-hä-hä, (*Sir Rob. Cotton*)

hallo! her! hurra!

id, wäd, *adj.* (*Shaksp.*, wahrscheinlich ft. bed) gedrückt, gequält, zerfchlagen.

f, Waist, wä, wäst, s. *Law*, die herrenlose, das verlorne Gut, der herrenlose

b, das verlorne Vieh, gestohlene, vom Dieb geworfene Gut.

Wail, wäl, v. 1. a. beklagen; 2. n. klagen, beklagen, sich beklagen.

, s. die Klage, Wehklage. [traurig. ful, wäl'-fül, *adj.* (*Shaksp.*, w. ü.) kläglich,

ing, † Wailment, wäl'-ing, wäl'-ment, s. das (laute) Klagen, Wehklagen.

s, wäl's, s. pl. die blauen Flecken (vom

schien).

i, wän, 1. s. † der Wagen, Karren; Charles' *Ant.* der große Wä, col. Wagen; 2. an

, — hote, das Wagnerspiel; — ote, † Wagenbeischel; — driver, der Fuhrmann,

ter; — house, *provinc.* der Wagenkuppen; ad, die Wagenladung, Fracht; — rope, das

reit.

Vain, v. n. & a. *vid.* To Wane.

inable, wän'-ä-b'l, *adj.* zu bauen, zu pflügen, pflügend, pflügend.

age, wän'-ädj, s. n† a) die Fuhr, das

ngut; b) der Fuhrlohn.

scot, wän'-sköt, s. *W.*, *Sc.*, *Dr. K.*, *F.*, *Kn.*, *Sm.*; wän'-sköt, *W.*, *Enf.*, *Worc.*, *Ja.*, s. das Tafelwerk, Getöse, die

ribung, Verbrüderung, die Stubenwand; — and drawers, ein Wandschrank mit Schie-

b; — logs, (— boards), *See*, eichene Wa-

of; *fig-s.* — face, das grobe, plumpe Ge-

skim, die grobe Haut.

rainscot, v. s. täfeln, überstäfeln, einlegen;

den; w-ed, p. s. getäfelt.

wär, s. (*Basl.*) ein Stück Bauholz sechs

lang, und einen Schuh breit und stark.

, wäst, 1. s. a) der Leib, Unterleib, die

; b) † die Mitte; c) *Found.* die Schwei-

der Glodet; d) *Mar-s.* an) die Kuhl (der

des obersten Deck zwischen der Waad

ze, welcher nicht bedeckt ist); b) die Last

das Raaholz; — shirt, das Halsthemd, Vorhemd-

den, die Chemise; — trees, *pl. Mar.* die

Wanderspieren.

Waistcoat, *gen.* wäs'-köt, *W.*, *St. J.*, *F.*;

affet. wäst'-köt, *Wh.*, *Kn.*; wäst'-köt, *F.*,

F., *Kn.*; wäs'-köt, *Sm.*, s. a) die Weste, das

Wamms, Kamisol; b) † das Leibchen, Nieder; —

anecdotes, *sum.* schlüpfrige Geschichten; — shape,

das Westensüd, Oiler; — stufte, Westengeuge.

† Waistcoaters, wäs'-köt-är, s. pl. gefall-

süchtige Frauensperionen (gewöhnl. Freudenmäd-

chen) die ihre Nieder zur Schau tragen. [ge.

Waistcoatings, wäs'-köt-ing, s. pl. Westenge-

Waistern, wä'-stär, s. pl. *Mar.* die Kuhlgaßen

(Matrosen, die in der Kuhl die Wahe haben).

To Wait, wät, v. 1. n. a) warten; b) in Erwar-

tung sein; c) da bleiben, da sein; d) lauern, auf-

lauern; dummer w-s! das (Mittag-)Essen ist be-

reit oder angerichtet! to — at, aufwarten, bedie-

nen; to — for, a) warten auf ..., erwarten; b)

belauern; he was w-ed for, man wartete auf

ihn; to — on, or upon, a) aufwarten, bedienen;

begleiten, folgen; b) (Einem) seine Aufwartung

machen; c) sich demüthig od. unterthänig bezeigen

gegen ...; d) *Script.* (*Ps. XXV.*, 3.; *Prov. XX.*,

22.; des Herrn) harren, mit Geduld u. Zuversicht

hoffen auf ...; e) besorgen, verrichten (ein Amt);

f) (*Bacon*, n. ü., mit dem Auge) verfolgen, (das

Auge) ruhen lassen auf ..., lauern auf; to — on

one with ..., Einem mit Etwas aufwarten; I —

on (upon) you (or your pleasure), ich stehe zu

Ihren Diensten; w-ed on by ..., in Begleitung

von ...; 2. a. a) erwarten, auf ... warten; b)

(*Dry.*, n. ü.) begleiten, (einem Eridenbegünstigte)

beimohnen; c) (n. ü.) auf ... folgen, *vid.* d. u.

To Attend (on).

Wait, s. a) † der Wächter, *cf.* Waits; b) die

Lauer, der Hinterhalt; to lie in — for one,

Einem auflauern, nachstellen; to lay —, einen

Hinterhalt legen.

Waiter, wä'-tär, s. a) der Aufwärter, Kellner,

Birthsjunge; b) der Begleiter, Nachtreter; Wä-

ter, Bediente, Tafelbedier; c) *vid.* Waitress;

d) der Präsentirer; dumb —, *vid.* unt. Dumb;

e) *Law-s.* land-w-s, tide-w-s, *vid.* unt. Land

und Tide.

Waitress, wä'-tär-äs, s. (*Bentl. Muc.*) a) die

Aufwärterin überh.; b) die Kellnerin, das

Chenfmädchen.

Waiting, wä'-ding, 1. p. s. die Aufwartung,

Bedienung; to be in —, zur Aufwartung bereit

sein; die Wahe, den Dienst haben; Lords

(grooms, &c.) in —, die diensthühenden Lords

(Kammerherren, &c.); officer in —, der wach-

habende Officier, O. vom Tage, O. du jour; 2.

p. pr. — ..., ... entgegenstehend, erwartend; 3.

in comp. — boy, der Laufjunge, Bursche; —

gentleman, der Kammerdiener; — gentlewoman,

die Kammerfrau; — maid, (— girl), a) die Auf-

wärterin; b) das Chenfmädchen (im Births-

haufe); c) das Kammermädchen, (in Leipzig) die

Zungemagd; — man, der Lackei, Bediente; — wo-

man, a) *vid.* — gentlewoman; b) *vid.* — maid.

Waitress, wä'-träs, s. (*Dick.* — *Pickw.*) *vid.*

Waitress.

Waits, (Waites), wäts, s. pl. a) die Stadtmu-

sikanten, † Stadtpfeifer (Wustfanten der niedrige-

ren Classe, die bef. zur Weigachtzeit [in der

Rach) auf offener Straße spielen; b) (*Butler's Principles of Music*, n. ü.) Schalmeyen, Hoboen.

Waive, wáiv, s. *Law*, die Grächteit.

To Waive, v. a. verlassen, *vid.* To Wave.

Waiver, wáiv-ár, s. *Law*, die Annahmeweigerung.

[&c.]

Waiwode, Waiwodeship, s. *old*. Vaivode, Waiward, &c. *vid.* Wayward, &c.

To Wake, wák, v. reg. & tr. *lit.* & *fig.* 1. n. a) wach sein, wachen; b) erwachen, aufwachen; c) lebhaft sein, rege sein; leben; d) (*Shaksp.* — *Ham. I., 4.*, nach Einigen) ein Leichenfest halten (*cf.* a., d); nach Andern bloß: die Nacht hindurch wachen, ein nächtliches Fest begehen (was das Richtige ist, da der verstorbene König bereits seit zwei Monaten todt ist und Claudius dieses selbst festliche Trinfestgelage [rouse] aus Freude über Hamlet's Einwilligung in Dänemark zu bleiben schon im 2ten Acte ankündigt); 2. a. a) wecken, aufwecken (*quov. pleon.* mit up), erwecken; b) *fig.* erwerden, in Thätigkeit setzen; c) (vom Tode, &c.) aufwecken; d) (to — a corpse, to — the dead) bei einer Leiche wachen, sie bewachen, (der verstorbenen Person zu Ehren) ein Leichenfest halten (diese Feiert, welche gewöhnlich in der dem Tode nächstfolgenden Nacht gehalten wurde u. in England erst seit der Reformation außer Gebrauch gekommen ist, hat sich in Wales u. Schottland, besonders aber in Irland erhalten, wo sie oft in förmliche Festgelage ausartet).

Wake, 1. a. a) das Wachen, Wachsein; die Wache, Nachtwache; b) die Todtenwache, die (holländische) Todtenfeier, Leichenfeier, das Leichenfest (*cf.* To Wake, 2. d); c) das Kirchweihfest, die Kirchmesse, *col.* Kirms; d) die Schiffspur (Spur eines fahrenden Schiffes, der Strich auf dem Wasser), *Mar.* das Kielwasser; to be in the — of a ship, sich im Kielwasser eines andern Schiffes befinden; 2. a. *comp.* — man, die erste obrigkeitliche Person zu Rippon in *Yorkshire*; — robin, *Bot.* der Airon, die Aironswurz, Wagenwurz, Schtrouzel (*Arum maculatum* — L.).

Wakeful, wák'-fúl, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* a) wachend, schlaflos; b) wachsam; 3. —ness, s. a) das Wachen, die Schlaflosigkeit; b) die Wachsamkeit.

To Waken, wá'-k'n, v. 1. n. a) wachen, wach sein; b) aufwachen, erwachen; 2. a. a) wecken, aufwecken, erwecken; b) *fig.* erwecken: an) rege machen, aufregen, reizen; bb) hervorrufen, hervorbringen.

Wakener, wá'-k'n-ár, s. a) der Erwecker; b) der oder das Reizende; das Reizmittel.

Wakening, p. s. *vid.* Waking. [*swed.*]

Waker, wá'-kár, s. a) der Wachende; b) der Er-

Waker, wáks, s. *pl.* die Kirchmesse, *vid.* Wake.

Waking, wá'-king, p. s. † die Wache; wak(en)-ing coma, *Med.* die wachende Schlafsucht.

Wallachia, wál'-lák'-l-á, s. *vid.* Wallachia.

† Wald, s. *vid.* Weald & Wold.

Wale, wáls, s. a) die Schwiele, *old*. Weal; b) die Anfschwellung, Gashleiste, das Gashband; c) *Ship* — c. das Bergholz (eine von den herausstehenden Planken [w-s], welche eine der Hauptverbindungen des Schiffes ausmachen); — knot, *old*. Wall-knot; — sided, (— roared), anstehend, gerade, *old*. b. b. Wall-sided.

To Wal, v. a. *old*. To Weal.

Wales, wáls, s. 1. *Geog.* (des Briten) Wales, Wallis; 2. *pl.* von Wale, c), p.

Wallace, Wallace, *cor.* s. Vallis.

Waling-pieces, s. *Arch.* Bänke zu einem Stuhl (im Bräutensaal).

To Walk, wák, v. 1. n. a) gehen; b) mehr gehen, spazieren, sich Bewegung machen, spazieren gehen, sich ergehen; c) *Man.* an) (von hinter Schritt gehen; bb) im Schritt reiten; d) zu Geipfenkern, &c.) wandeln, umheren, sich gehen; e) (n. ü., ohne den Zusatz in sleep) Schlafen wandern, nachwandeln; f) weiter g) *Script.* wandeln, leben; to — with a Lord, to — before God, to — after a Lord, or in his name, in einem glücklichen Leben, ein göttliches Leben führen, zu in Herrn wandeln, den Herrn suchen, in dem Sinne des Herrn wandeln; h) (*Sam. Jona.*, n. ü.) ablassen (mit), sich einlassen (in eine Bewegung); i) † & *vulg.* (bei von oben, über Weiberjungen) in Bewegung sein, sich ergehen, reproach, in Schwärmungen; a spirit w' this house, es spukt in diesem Hause; to — a herumgehen, herumwandern; to — along, r gehen; to — back, zurückgehen; to — by, übergehen; to — down, hinuntergehen; to — ward, weiter, vorwärtsgehen; to — in, r gehen, hinein spazieren; — in! (treten ein); to — into ..., *col.* auf (eine Speise) los- (sic) anrichten, bearbeiten, auf ... lossetzen: to — on, davongehen, weggehen, *fam.* sich setzen. to — on, formwandern; — on! geh zu! nur to — out, ausspazieren; to — or to the course, *col. fig.* einen Leichten Ein- to — round, um Etwas herumgehen; to — a hinauf gehen; to — up to one, auf einen zugehen; 2. a. a) durchgehen, durchwandern, hergehen in od. auf ..., betreten; b) herum machen, herumführen; c) im Sinne langsam gehen lassen: not so fast, *poet.* — your mules (*Mit.*); to — the plank unt. Walking; to — the rounds, r gehen; to — one's horse, sein Pferd reiten, od. beim Zaume herumführen; e) minuet, eine Minuet tanzen; to — the *vulg.* (von Freudenmädchen) umherführen: one about or round, Einen herumführen: one away, mit Einem (sprechend) fort- — through, to — out, (*B. & F.*, &c.) fort hinausführen.

Walk, s. a) der Gang, (auch *Man.*) der Spaziergang; c) der Spazierweg, der Lust-, Schatten-)Gang, die Allee; & tr. a) die (Wald-)Bahn, Gegeß; f) † r in einem Walde; g) *fig.* an) der Bahn; bb) die Befestigung, der Graben; h) (in Indien, die Indier-)Pflanzung: a deer, s. Whelk, go.; to take (Stück) reiten gehen; a — of snipes, *Sport.* & c. (flieg) Schnepfen; the snipe at —, r auf dem Striche; w-s and ride, r u. Fahrwege; in the highest w-s, *fig.* in den höchsten Kreisen (Ehre) sein; schaft; — mill, *proverb.* die Walle.

Walkable, wák'-l-á-l, *adj.* (durfte u.

Walke, s. *old*. Whelk. (*Man.*)

Walker, wák'-ár, s. 1. a) der Gänger, Hergänger, Fußgänger (*pl.* & *comp.* *Walker*).

top-); b) der Müßiggänger, Pflastertreter; c) *s. pl. Law*, Waldbeamtete, Förster, Jägerreiter; d) der Walzmüller; b) (*province. od. n. A.*) Walzmühle.

liking, wál'-ing, 1. *p. s.* das Gehen, *ic.*; the plank, *See cant.* das durch Schiffsmenerei wungene Gehen über ein schmales Bret mit bunten Augen, so daß der Gehende über rd fallen muß (ein vermeintes Mittel, der Strafe Mörder zu entgehen); — up against the ll, *cant.* in die Kreide gerathen (*s. e.* im Wirthshaus an der Wand-Tafel) als Schuldner prahlen; 2. *in comp.* — came, der Spazierstock; — not, *cant.* der Fährlich; — distiller, *cant.* leicht Feleidige; — Are, das Jersich; — gotten, Pflastertreter (Stuger, welche in Gesellschaft — Arm in Arm — die Straßen durchziehen, mit möglichster Effronterie betragen u. einen andern Beruf in sich fühlen Geld u. Zeit auf sadeste Weise roth zu schlagen); — pace, der glame Schritt; — place, der Spazierplatz; vulturer, der (die) hausräuberische Hühnerdieb(inn); taf, — stick, *vid.* — came; — stick rod, zugleich als Spazierstock dienende Angelruthe; word, ein Hängeschild, Schleppstapel; — p, die Spazierpeitsche.

l, wál, 1. *s. a.* die Wand, Mauer; w-s, (*Dry.*) die (Festungs-)Mauern, Festungswerke, ung; b) w-s, *pl. Brick-m.* die Schichten Zie- c) Min. (in *Verb.*) das Hangende u. Liegende; Ganges; — á, *fig.* die Schuhwehr; within w-s, innerhalb der Stadt; a — of rock, Felsenwand; to give one the —, Einen an gehen lassen; to take the —, obenan n, den Rang streitig machen, es aufnehmen ...; to go to the —, *fig.* auf die Seite geht od. verdrängt werden, weichen ob. nach- s müssen, den Kürzeren ziehen; to walk wi) up (against) the —, *vid. unt. Walking*; — s. he is a fool and ever shall (*s. e. he*), writes his name upon a —, Narrenhände mieren Tisch und Wände; w-s may have, Wände haben Ohren; to be cock on the id. unt. Cook; 2. *in comp.* — bugloss, *Bot.* Ballochsengunge (*Lycops — L.*); — creeper, der Kletterstrauch (*Certhia muraria — L.*); ess, *Bot.* das Gänsefresser, unedle Thurm- (*Arabis — L.*); — eye, *Med.* der grüne Star; — eyes, Glataugen (eine Augenkrankheit, er Pferde, wobei der Augenfleck einen glas- chen Ring hat, der den größten Theil des s einnimmt); — eyed, glatäugig, weißäugig (Pferden); Bot-s. — fern, das Engelsfuß, der narn (*Polypodium vulgare — L.*); — flower, lauerblume, das Rauertkraut, Wallkraut, der lach, das gelbe Weilchen (*Cheiranthus cheiri*); yellow bloody — fl., der Etod- ober gentlach; variegated leaved yellow — fl., heilig, blätterig gelbe Biote; — flowers, zum Verkauf ausgehängte Kleider; — fruit, ierobst (an der Mauer [am Spalter] gesoge- doft); — fruit trees, *vid.* — tree; — gun, Doppelstutzen; — hawk-wood, *Bot.* das thabischekraut, französische Kungenkraut (*Histo murorum — L.*); — hook, der Rauertba- — knot, *Mar. a* (single — k.) der Schauer- stknopf, runde Knoten; b) (double — k.) Sandstknopf, Schiffsstknopf; — loose, *Ent. die*

Bauze, Wandblaus (*Cinex — L.*); — moss, *Bot.* das Mauermoss (*Bryum — L.*); — nails, Spa- liernägeln; — painting, die Wandmalerei; — pen- nywort, *Bot.* das Rabeifraut (*Cotyledon umbi- licus — L.*); — pepper, (— stone-crop), *Bot.* der Rauerpfeffer, Steinpfeffer (*Sedum acro- — L.*); — petronel, *vid.* — gun; — pie, *vid.* — rue; — piece, *vid.* — gun; — plate, *Arch.* die Mauerlatte, *vid. Plate, m*); Bot-s. — rocket, der wilde Wegelst, das Quendenkraut (*Erysimum — L.*); — rue, die Mauerrauten, Steinraute (*As- plantum ruta muraria — L.*); — sided, *Ship-c.* anstehend, gerade: a — sided ship, ein Schiff, dessen Seiten auf u. nieder stehen od. keine Ein- weichung haben; — spring, eine Quelle, die aus Felsensichten hervorquillt; — tree, der Spalier- baum, Mauerbaum; — wort, *Bot.* der Antich, Niederholunder, Zwergholunder (*Sambucus edus- lus — L.*).

To Wall, wál, *s. a.* a) mit einer Mauer umge- ben, ummauern, umwallen; b) (— in, auch *fig.*) einschließen, befestigen, mit Festungswerken ver- sehen; to — up, zumauern, vermauern.

Wallachia, wál-lá'-ki-á, *s. Geog.* die Wallachei. Wallachian, wál-lá'-ki-án, 1. *adj.* wallachisch; 2. *s.* der Wallache, die Wallachin.

Waller, wál'-lár, *s. a* (*Sin. Col. Mag.*) der Rauernde, (good —) der sich (besonders) auf die Aufführung von Mauerwerk versteht; b) w-s, *pl.* messingene Lichtplatten.

Wallerite, wál'-lár, *s. Min.* der Wallerit.

Wallet, wól'-lét, *s. a* der Bartsack, Quersack, Schnappack, Reisefack, die Reisetasche, das Zell- eisen, der Tornister; b) die Schreibtasche; c) *vid.* Wallop.

Walling, wál'-ing, (*p. s.*) a) die Bermauerung b) Min. (in *Verb.*) die Zubereitung der Sohlen der Förderstreden aus Gestein; c) das Gemauer, Mauerwerk (auch das dazu gehörige Material); d) *vid.* walls, b), unt. Wall; — of a wall-knot, *Mar.* der zuerst gemachte Knopf, um einen Schauer- mannsknopf od. Schildknopf zu machen.

Walloon, wál-lóon, 1. *adj.* wallonisch; 2. *s.* a) der Wallon; b) das Wallonische.

To Wallop, wól'-láp, *s. 1. n.* wallen, aufwallen, brudeln, sieden, kochen; 2. *s. vulg.* durchprügeln. Wallop, *s.* der Bissen, das Stüd, die Schnitte, der Klumpen (Zeit).

To Wallow, wól'-láp, *s. 1. n.* a) (*Mit. u. A.*) sich langsam bewegen, sich schleppen; b) sich (im Roth, *ic.*) wälzen (auch *fig.*); c) in Roth u. Laster leben, schwelgen; to — in pleasures, in Verg- nügen schwimmen; 2. *s. Bibl. (Jer. VI., 26.)* wälzen. [wandelnde, rollende Gang-]

Wallow, *s. (Dry.)* das Drehen im Schen, der Wallower, wól'-láp-ár, *s. a* Einer, der sich im Roth wälzt; b) *Meck.* das Etodgeriech.

Wallowing, 1. *p. pr. v.* To Wallow, *in comp.* — place, die Rothlage, Schwemme, Pfütze; — waves, wogende Wellen; 2. — ly, *adv.* mit Wälzen, wühlend.

† Wallowish, wól'-láp-ish, 1. *adj.* schal, eckhaft, unschmackhaft, ungeschmack, geschmacklos; 2. — ness, *s.* das Schale, die Geschmacklosigkeit.

Walm, wám, *s. vulg.* das Wallen, die Aufwal- lung; to give it a —, gelinde schen lassen.

Walnut, (*Chauc. Walnote*), wál'-nút, *s.* die Wallnus, weiche Nus; — knot, *vid.* Wall-

Want, wɒnt, v. 1. a. a) Mangel leiden, Mangel haben an ..., ohne (Etwas) sein, (einer Sache) ermangeln, häufig durch das unpersönliche *es* fehlt ob. *es* mangelte (Einem) an ... ausdrücken: smells do most of them — names, *es* fehlt den meisten Gerüchen an Namen; I — very thing, *es* fehlt mir an Allem; a parson — ring pride, (Gold.) ein Pfarrer ohne Gold; *es* nöthig haben, bedürfen, brauchen; *c*) gern wollen, wünschen, verlangen; *is* w-s full half an hour to breakfast, *es* fehlt noch eine volle halbe Stunde an der Frühstückzeit; *is* w-ed but few minutes of midnight, *es* fehlten nur wenige Minuten an Mitternacht; the sun yet — ed an hour to its setting, *es* fehlte noch eine Stunde an Sonnen-Untergang; this book is (ery) much w-ed, man verlangt dieses Buch, dieses Buch ist sehr gesucht; to — with one, was von Einem wollen; who w-s you to — it? wer verlangt das von Ihnen? he w-s for a wife, er wünscht, verlangt, möchte sie zur Frau; 2. n. a) Mangel haben (in, an); *is* not, — not, sei sparsam so wirst Du reich; Mangel haben; b) fehlen, mangeln (in, an), *cf. a.*; *c*) brauchen, *ic.*, mit folg. Infinitiv: this irregularity w-s to be reformed, *es* Unregelmäßigkeit bedarf der Verbesserung, *es* verbessert werden; she shall — for now, ihr soll Nichts abgehen; I — to speak to, ich möchte mit ihm sprechen; you are just — man I w-ed to see, Sie kommen wie gewöhnlich; he w-s to see her, er will sie gern sehen. *ut, s. 1. a.* der Mangel, das Bedürfnis; b) Bedarf; *c*) die Ermangelung; — of faith, Unglaube, Wahnglaube, Mißglaube; — of ds, der Waarenbedarf; — of money, die Noth, der Geldmangel; for — of ..., aus Mangel an ..., in Ermangelung ...; for — of ley, aus Mangel an Geld; — of spirit, die Thösigkeit, Manbergigkeit; for — of which, in Ermangelung dessen; to be in — of, to have s, Mangel leiden an ..., Etwas bedürfen, *ig* haben, brauchen; — wit, (Shaksp., w. *u.*) Einfaltspinnel, Dummkopf; 2. (Heylin) der Mangel; — hill, der Mangelnbedarf. *itage, wɒn'-tədj, s.* der Mangel; das Gekör, Mangel, Defect. *itey, wɒn'-tə, s. vid. Wanty.* *ting, wɒn'-tɪŋ, 1. p. a. Ag.* ermangelnd (einer Sache), nachlässig; he — in ..., *es* n lassen an ...; I shall not be — on my, an mir soll *es* nicht fehlen; he was not — himself, er hat *es* an sich nicht fehlen lassen; hat sich nicht vergessen; 2. *adv.* ausgenommen; außer: — one, &c. bis auf (ausgenommen, *er* od. weniger) Einen, *ic.* [besonders]. *ness, wɒn'-ləs, adj.* reich, im Wohlstande *ton, wɒn'-tən, adj.* a) muthwillig, ausgelassen, los, leichtfertig, lachend, schalkhaft; fröhlich; b) schadenfroh; *c*) ungewungen, an Ordnung od. Regel gebunden, ungebunden, regellos, lustlos; d) lüftern, ledern; *e*) ansehnend, liebtlich; — wöllustig, geil, üppig; *f*) üppig (wachsend); — eyes, schalkhafte Augen; look, ein lüfterner, geister, bühlerischer Blick; ast — to look with a — eye upon ..., ne Blicke werfen auf ...; to grow — hy parity, im Ueberschusse übermäßig werden; in —

sport, ohne Rücksicht, lachenden Muthes, aus Muthwillen; — fields, lachende Felder; — rings, (— locks), (Mitt.) * üppige (frei herabwallende) Locken; — palate, das Ledermaul; — tricks, Schermentriche.

Wanton, wɒn'-tən, s. a) die wöllustige Person, Buhlerin, das geile Weib; b) der vertiebte Narr, Scher, Scherz; *my w-s, fond. (Ben Jon., n. *u.*)* meine Lieben, liebe (Herzen-)Jungen, — Kinder; to play the —, den Scherz spielen; to make a — of ..., zum Narren haben.

To Wanton, v. 1. n. a) sich auf wöllustige Art vergnügen, liebeln, caressiren; b) spielen, tändeln, scherzen, schäkern; *c*) schwänzeln, herum flantern; 2. a. (Kelt., n. *u.*) muthwillig, üppig machen.

† To Wantonize, wɒn'-tən-iz, v. n. Muthwillen treiben, üppig sein, spielen, tändeln.

Wantonly, wɒn'-tən-lɪ, adv. v. Wanton, gv. Wantonness, wɒn'-tən-nəs, s. a) der Muthwill, die Leichtfertigkeit, Schalkerei; Munterkeit, Ausgelassenheit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz; b) die Lüstertheit; *c*) die Neigung zur Wollust, der Hang zur Unkeuschheit; die Weisheit, Ueppigkeit; d) die Rücksichtslosigkeit, Jügellosigkeit.

Want-wit, s. vid. unt. Want, s. men.

Wanty, wɒn'-tə, s. provinc. der Eurt, Padrie. **To Wap, wɒp, v. cant-s. 1. a.** peitschen; 2. n. Peitschlatz üben.

Wap-pace, s. cant. Eine, die mitgemacht hat. **Wapacut, wɒp'-l-kut, s. Orn.** die hudsonische Eule, Fabelthier (Stryx hudsonia — L.; Sturnia macroura stris — Dumont). [beugt.]

† Waped, wɒp'-pəd, adj. niedergeschlagen, ge- **Wapentake, wɒp'-pən-tək, W., Erf., St. J., E., F., W., Ja.; wɒp'-pən-tək, P., Sm., s.** a) das Hundert, der Hundertbezirk, die Cent; b) die Rote, hundert Mann.

Wapiti, wɒp'-i-ti, s. Zool. der Bapiti (Cervus canadensis — Bris.; C. strongylaceros — Schr.).

Wapp, wɒp, s. Mar. das Wandtrock.

Wappe, wɒp'-pi, Wb., Kn., s. der Haushund, Hoshund.

Wappened, wɒp'-pəd, adj. vid. Waped.

Wappenshaw, wɒp'-pən-shə, s. (W. S. — Old Mort.) die Wappenschau, Armarur-Beschichtigung.

Wapper, wɒp'-pər, s. a) Ich, der Gründling (Cyprinus gobio — L.); b) vulg. vid. Whapper.

Wappered, wɒp'-pərd, adj. provinc. unruhig (von kranken Personen).

† War, Warre, wɔr, st. Worme, gv.

War, wɔr, 1. s. a) der Krieg, die Gehe; b) die Feindseligkeit; *Ag-s.* *c*) der Kampf, Streik; d) die Waffen; Kriegsmacht, das Heer, die Armee; *e*) der Kriegsdienst; chance of —, das K-egeld; powers at —, die kriegsführenden Mächte; to make —, K. führen; to make — upon (juno. to), befeigen; holy —, die Kreuzzüge; — to the knife, (Marr.) *Ag.* der Vernichtungskrieg; 2. in comp. — army, die K-armee; — attire, die K-tracht (wilder Völker); — ax, die Streitart; — beaten, — beat, *vid.* — proof & — worn; — cry, — hoop, *vid.* — whoop; — dance, der K-stanz (bei der amerik. Indianer); — establishment, der K-stuß; — god, der K-gott; — horse, (— steed), das Streiter, Kampagnepferd; — man, *sum. st. man of —, vid. unt. Man;* — minister, *col. (st. m. of —),* der K-minister; — office, das K-scollegium; — old, *†* K-erschaffen;

— party, die Kriegs- oder Krieger-Schar; — proof, 1. adj. kriegsgewohnt, kampfsgeprüft; 2. s. die geprüfte Tapferkeit; — rocket, die Congrevische Brandrakete; — saddle, † der Turnirsattel; — seat, Archael, die K-Sitzer; — ship, s. ship of —, das K-Schiff; — steamer, das K-dampfschiff; — whoop, das K-geheul, der Schlachtruf; — worn, im Kriege abgenutzt, mitgenommen, kriegermüde, kriegsmüde, kriegerischpft.

To War, wär, v. 1. n. a) kriegen, Krieg führen (with, jun. upon [Bacon; Danno; Dry.], mit; against, gegen); **u. s. g.** streiten, kämpfen; **so for ...**, kämpfen um ...; **2. a.** bekriegen, bekämpfen.

To Warble, wär'-h'l, v. 1. n. a) wirbeln; **b)** zittern, beben, vibrieren; **c)** trillern; zwitschern, schlagen, schmettern; warbling, p. a. von Gefang erlösend; **2. a.)** trillern, (einen Triller, ic.) singen; **b)** erschüttern, in Bewegung bringen.

Warble, s. (Dyer; Gray) der Gesang.

Warbler, wär'-h'l-är, s. a) fig. der Sänger, die Sängerin, * der Singvogel; **b)** Orn-s. w-s, pl. die Sänger (Sylvias—Wolf); blue-throated —, vid. Blue-throat; epicurean —, vid. unter Epicurean.

Warbles, wär'-h'l's, s. pl. Far. & Vet. kleine, durch Reibung des Canels (Canalbruch) od. durch Engertinge entstandene Beulen auf dem Rücken der Pferde, des Rindviehes, ic. (cf. See-fasts).

To Ward, wärd, v. 1. a. a) (Spens.) † bewachen; **b)** (Shaksp.) † beschützen, verteidigen, wahren (from, vor); **c)** (to — off) abhalten, abwehren (eine Person, od. einen Dieb) pariren; **2. n. a)** † wachen, wachsam sein; **b)** abwehren, pariren, sich verteidigen.

Ward, 1. s. a) die Wache, Hut, Bewahrung, Wehr; **b)** die Aufsicht, Vormundschaft; **c)** die Rinderjährtigkeit; **d)** das Bündel, der Pflegling, Untergebene; **e)** Fenc. die Parade, Abwehr; **f)** (n. ä.) die Besatzung; **g)** die Festung, Schanze; **h)** das Gefängniszimmer; **i)** die Haft, der Gewahrsam, die Ge- oder Gefangenschaft; **k)** das Spital; **l)** die Abtheilung in einem Spital; **m)** das Revier, der Bezirk, District; Wahlbezirk; das Viertel, Stadtviertel; **n)** Lock-sm. aa) das Eingricht, das Gewitter, die Besatzung (wo der Bart im Schlosse eingreift); bb) der Bart (Kamm) an einem Schlüssel; watch and —, die Wache, Scharwache; to be in —, unter Vormundschaft stehen; **2. in comp. — mote, Law,** das Gericht eines Stadtviertels; die Zusammenkunft (Versammlung) des Stadtviertels; — penny, (— money), das Wachgeld; — politicians, Am. Stadtviertel-Politiker (P. welche vorläufig in ihren Versammlungen [primary assemblies od. caucuses] die Wahlen für die Delegaten vorbereiten); — poll, die Stimmensammlung, Stimmenzahl (eines Wahlbezirks); — room, Mar. die untere od. große Kajüte; — staff, der Stab eines Constabls; der Nachwächtersstab; — wit, (C.) Law, die Befreiung vom Wachgelde.

Ward, Wards, wärd(z), adv. in comp. wärtz; heavenward, himmelwärts; hitherward, hieherwärts; Letho-wards, (Küste) nach dem Sethe zu.

Wardage, wär'-däz, s. das Wachgeld.

Warded, wär'-däd, adj. Lock-sm. in comp. one, two, three — locks, Schlösser mit einem, zwei, drei Gewinden.

Warden, wär'-d'n, s. 1. a) der Hüter; Aufseher; Vorsteher; Hauptmann; Kinnmann; **b)** der Be-

mund, Pfleger; — of a mine, der Bergwächter; — of a port, der Hafenwächter; — of a university, der Rector einer Universität; Lord — of the cinque ports, der Gouverneur der fünf englischen Seehäfen (vid. unt. Cinque); P-m, (in der iegen): **a)** junior —, der junior Aufseher; house —, der erste Aufseher; **2.** eine große, dunkelartige, die Pfandbirn (zum Kochen oder Backen); Pyrum volanum — E. Colon; (Haber: Sharp W. T. IV., 2.) — pie, Birnapfete (cf. J. L. Wardenship, wär'-d'n-ship, s. a) die Aufsicht; **b)** vid. d. ä. Wardship, a); **c)** die Wohnung, das Aufseher-, ic. Amt.

Warder, wärd'-är, s. a) der Wächter, Beaufseher, Hüter; **b)** † der Heroldsstab (ein Waffenträger); **w-s** of the Tower, der Hüter des Towers (zu London).

Ward-mote, Ward-penny, vid. an. W. Ward-robe, wärd'-roh, s. a) die Garderobe; die Kleiderkammer; **b)** der Kleiderverwalter; **sum of the —, vid. unt. Master; — bed-mote, s. Bettgrank.**

Wardship, wärd'-ship, s. a) die Vormundschaft; **b)** das Vormundschaftsrecht; **c)** die Vormundschafthandlung; **† Ware, wär, pres. von To Ware.**

Ware, adj. s. Aware & Wary, gr.; s. com — hawk, com. ein Aufpasser, der keine Fehler sehen ein Zeichen giebt wenn ein Politician kommt; — hawk! (or ware!) vorzueigen: b rung! — wolf, vid. Warewolf.

To Ware, v. n. (Dry.) vid. To Beware

To Ware, v. n. & a. Mar. cor. vid. To Ware, s. 1. der Schiffhalter, Schiff, vid. be 2. the (great) bed of Ware, (Shaksp. — III., 2.) ein großes Beugefeld zu 24 fers. die so sagen, daß immer 2 P. mit der h. aneinander stehen (vid. N. G.); **3. in S. w-s, pl. Waaren-(Artikel); China —, in S. cellan; Dutch —, die Gaperne; earthen —, irdene Schißer; sea —, vid. unt. Sea; w-s, die kurze Waare; good — makers markets, pres. gute Waare hat sich in 4. in comp. Com-s. — house, (— h.) Speicher, die (Waaren-)Niederlage, das Lager, Magazin; Packhaus, (in Rußland) barre; To — house, (— h.) h.) s. a. auf das Lager bringen od. nehmen, zu speichern; — h.-account, das Lagerbuch; — book, das Lagerbuch; — h.-business, h. s. rensch, die Waarenkenntnis; — h.-charge (in Speiserechnungen) die Lagerkosten, k. zins, das Lagergeld, die Lagergebühren, i. miethe, Lagerzinsen; — h.-clock, der Lager — h. (or — housed) goods, aufgeschobener Lager gedachte Güter, Waaren in Verberuf (vid. Bond); — h.-keeper, der aufseher, Speicheraufseher, Magazinswächter; — h.-line, vid. — h.-business; — h.-man, master, vid. — h.-keeper; — h.-man, Markthelfer, Wechselfer; — h.-room, die W. führen, das L-geld, die L- od. Speich. L- s. oder Speichermiethe, L-spen, der L- s. Speichergins, (in Rußland) die Lagerkammer; — housing, (— h.) h.) s. a. das Lager; — housing bill, der Lager-Gelegetvorschlagn (nach von T. h.) s. — housing system, das Lager-System.**

fareful, wär'-fähl, 1. adj. vorsichtig, sorgsam, sorgfältig; 2. -ness, s. die Vorsichtigkeit, richtig, Sorgsamkeit, Sorgfalt.

fareless, wär'-läh, adj. a) unvorsichtig, sorglos; b) unerwartet, unvermuthet, unbemerkt.

relly, wär'-läh, adv. vorsichtig, vord. u. Warily. rewolf, wär'-wähf, s. der Bärwolf: a)

rtk. Myth. ein Zauberer in Gestalt eines Wolfes (Were-w.); b) Mil. (chem.) eine Wurfmaschine. rfare, wär'-fär, s. a) der Kriegsdienst; b) Kriegsführen, der Kriegszustand; Krieg, Zwist, Streit.

Warfare, v. n. (w. u.) kriegen, im Kriege, in kriegerischen Leben führen; warfaring, s. kriegend, kriegerisch, kampftüchtig, kampftüchtig. rfarer, s. (Cole.) der Kriegsführende.

arhable, (War-able), wär'-äh-b'l, adj. m.) kriegerisch, zum Kriege geeignet. [fältig. rily, wär'-ri-läh, adv. vorsichtig, behutsam, sorgsam. riment, wär'-ri-mänt, s. vrd. Wariness.

in, wär'-rln, s. Quarinus (W-n.). ine, wör'-ln, s. Zool. der Warin; rothe Lasse (*Myestes seneculus*, *M. ursinus*, *M. leobus* - III.).

ineess, wär'-ri-näs, s. (Sprat) die Vorsicht, ison, wör'-l-sän, s. (Ld. B.; W. S., 4c.,) das Kriegs- oder Feldgeräth.

k, wärk, s. a) (*Spens.*) † das Gebäude (nur noch omp. s. B. hulwark); b) *provinc.* der Schmerz.

like, wär'-läh, 1. adj. a) kriegerisch, kriegerisch, kriegbar; b) den Krieg betreffend, Kriegs-; xploits, Kriegsthaten; 2. -ness, s. (San.,) das Kriegerische, der kriegerische Sinn.

ling, wär'-läh, s. (Camden, n. u.) der Standort des Hanks, col. Hantapfel.

lock, Warlock, wär'-läh, s. (Schott.) der berer, Hexenmeister, Wahrsager.

m, wärm, 1. adj. a) warm (nicht kalt); Ag-s. frig, feurig, innig, inbrünstig; c) heiß, kühn, end, heftig, lebhaft; d) schwärmerisch, enthusiastisch, phantastisch; to be - elad, (adv.)

n gekleidet sein; he pleaded his cause - ly, er verteidigte ihn mit großer Wärme; p-s, to be -, reich (in guten Umständen)

zu leben haben; a - man, ein Mann in Umständen, col. der warm (in der Welle)

to have a - fortune, hübsches Vermögen n, col. Etwas in die Wild zu broden haben;

place is too - for me, hier bin ich nicht r) sicher; to go out of God's blessing into - sum, (*Shaksp.* - K. L. II. 2.) *prov.* †

hedern auf's Etroh (vom Pferd auf den Esel, dem Regen in die Traufe) kommen; 2. an -

- blooded, heißblütig, heiß, heftig; - ed, schwärmerisch, enthusiastisch; - hearted, aberzig, theilnehmend; - heartedness, die

heißheit, warme Theilnahme.

Warm, v. l. a) lit. & fig. wärmen, er- nen; b) cant. prägen; 2. n. sich wärmen, fig.) sich erwärmen, warm werden.

n, s. (Dick.) col. das Wärmen.

ning, wärm'-lag, 1. p. s. das Wärmen; ivo one a - cant, jemanden (rühmend durch-)

(n; 2. in comp. - pan, a) die Wärmepanne, betwärmer, das (Wärm-)Beden, die Wärm- e; b) cant. die große atmosphärische Uhr; -

, der Wärmstein (eine Art Steine in Corn- die sehr lange Hitze halten).

Warmly, wärm'-läh, adv. von Warm, *gu.*

Warmness, Warmth, wärm'-näs, wärmth, s. a) die Wärme; Ag-s. b) die Hitze, Heftigkeit; c) der Eifer, die Innigkeit; d) die Schwärmerie, der Enthusiasmus; e) warmth of a colour, *Paint.* die Wärme, das Feuer einer Farbe (wie das Roth mit einem Zusatz von Gelb).

To Warn, wärm, v. a. a) warnen (mit from, of, vor); b) erinnern, ermahnen (of, an); c) (vorher) benachrichtigen, Bescheid geben (of, von), wissen lassen; d) *Law.* (Einen) vor Gericht laden, gerichtlich vorladen, citiren; e) † abwehren, abhalten; to - one away, Einem den Dienst aufkündigen, aufpassen; to - for duty, *Mil.* zum Dienste bestellen; to - to bed, zu Bett gehen heißen; to - (in the morning, &c. des Morgens, &c.) aufstehen heißen, wecken.

† Warnel, wär'-näh, s. die Wade, der Warm. Warner, wärm'-är, s. der Warner, Etinnerer, Ermahner.

Warning, wärm'-lag, 1. s. a) die Warnung, Er- innerung; b) die vorläufige Anzeige od. Nachricht; der Bescheid, die Auffündigung (eines Capitals

od. eines Dienstes); to give -, a) warnen; b) vorherzagen, aufkündigen; c) cant. durchprügeln;

to take -, a) sich warnen (sagen) lassen; b) sich aufkündigen lassen, aufgekündigt sein; as a mi- nute's -, in kürzester Frist; ready at a minute's

-, zu jeder Minute in Bereitschaft; Scarborough -, *prov.* † die Ueberrumpelung (wo man eben so

wenig vorher gewarnt worden ist, als das Schloß Scarborough, welches 1557 von *Thomas Stafford*

mit geringer Mannschaft plötzlich überfallen wurde); 2. in comp. - light, das Signalfener, die Feuer- warte; *Hor-s.* - piece, der Anschlagestift; - wheel,

das Warnungsrad, Anschlagrad (in der Uhr).

† Warmoth, wär'-näh, s. die doppelte od. drei- fache Geldbuße (wegen Unpünktlichkeit der Zins- zahlung, den Lehenleuten des Schloßes zu Dover auferlegt).

Warp, (Warpe, n. u.), wärp, s. a) *Manuf.* der Weberstuhl, Aufzug, das Werk, die Kette

od. der Grund eines Gewebes; b) *provinc.* s. aa) ein schleimiger Niederschlag der Meeressucht, der als Dünger dient; bb) das zu früh geworfene

Kalb; c) *Mar.* aa) das Bugstreich, Bugstrian, Schlepptau, Werproß; bb) die erste gegebene

Länge der Wandbane vom Kissen am Top der Masten bis an die oberste Jungfer; *Manuf-s.* -

and woof (or weft), Kette und Einschlag; - beam, der Kettenbaum, Warndbaum (am Web- stuhl); - thread, die Kettenfäden.

To Warp, v. l. a. a) *provinc-s.* aa) sehgebä- ren, zu früh werfen; bb) unter (See-)Wasser set- zen, um durch den Rückstand (*Warp, s. gu.*) zu

dängen; b) *Mar.* (to - up, ein Schiff mittelst eines Ruderboots) am Seile fortziehen, stromauf- wärts ziehen, bugstren, warpen, werpen; c) aa)

krumm ziehen, zusammensiehen (wie Bretter oder Banholz von der Hitze, &c.); bb) verkürzen; cc)

runzeln, knittern; d) *R-m.* (bei *Mar.* ein Tau) ansetzen; e) † R. To Weave; f) *Ag.* abdrin- gen, (ab)lenken; vertreiben, (dem Urtheil, &c.) eine

schiefe (falsche) Richtung geben, (es) bestechen; though thou the waters -, (*Shaksp.* - A. Y. L. I., II. 7.) nach N. G. in dem unter e) ange-

führten Sinne, das Wasser bise verweben (kriegen machen), vielleicht natürlicher: zusam-

Wash, wôsh, v. reg. & tr. 1. a. a) waschen; naß machen, durchnässen, spülen; c) *Typ.* abülen, abwischen; d) ausspülen; e) despülen; nagen, feuchten; f) wischen, anstreichen, tuschen, aminieren; g) *Gld.* mit Metall (Gold, Silber, ...) überziehen, plattieren; h) *fig.* reinigen (von inde, ...); **I** — *my hands of that affair*, ich be mit der Sache nichts zu schaffen; **to** — *an nkhlop white, pres.* einen Mohren weiß waschen; **to** — *the wood, Gld.* den ersten Leim und zum Vergolden legen; **to** — *away (or off)*, gewaschen, wegsülen; abwaschen; **to** — *dawn*, despülen; **to** — *off, Manus.* (beim Rattunden) auswaschen, ausspülen (nach dem Drucken); — *out*, auswaschen, verwaschen, wegwaschen; — *over*, überstreichen, übertrünchen, überstreichen, waschen, *T.* lavieren; **2. n.** a) waschen, ibe, ...; b) Wäsche besorgen; b) sich waschen; c) len; **to** — *over*, strömen über ...

sh, 1. s. a) das Waschen, die Wäsche; b) das gefasene Wasser; c) die Beispülung, Anspülung, Ueberstrichwemmung; d) (*Shaksp.*) der Sumpf, raß, Pflüß; e) der feichte Theil eines Flusses; die breite u. flache Meereseinbuchtung (wie an Küste von Lincolnshire); g) das Schminke, Schönheitswasser, Schönheitsmittel; h) d. der Abt, das Decort; i) *Deut.* das Bahner; b) *T.* die (dünne, wässrige) Farbe, Zünfische, der Anstrich, Firnis; h) *T.* der dünne allüberzug, die Plattierung; m) *Gld-sm.* die d. u. Silbertrage, das Gefäß; n) das Spülfer, Spüllicht; o) *Dist.* der Weissch (beim Branntabrennen); p) *Dist.* (in Weindien, ...); die hung von Suderabfällen, Schrup, ... aus der u destilliert wird; q) *a* — *of oysters*, zehn bel Auster; r) *Sea-s.* — *of an oar*, das it an einem Riem (Ruder); — *of the sea*, Anschlägen, Anspülen der See, die Brandung; **n comp.** — *ball*, die Eisenkugel; — *boards, Carp.* die (breiten) Fußleisten (E. unmittelbar dem Fußboden); *Mar-s.* b) die Gessangen, borde (auf kleinen Fahrzeugen, um sie zu ern u. das Eindringen des Wassers zu verhinder); c) — *b. under the cheeks*, die Blaseballen; d) Brechen der Wellen; — *bowl*, das Waschn; — *gilding, vid. Water-gilding*; — *gold*, das Waschgöld; — *hand-basin, vid. — bowl*; *und-stand*, der Waschtisch (gew. mit Toilette); *nase*, das Waschhaus; — *leather*, 1. s. das chleder; **2. adj.** waschledern; — *leather gloves*, heberne Handschuhe; — *pot*, der Waschtöpf, Waschgäß; — *tub*, a) das Waschfaß, der chfüßel; b) die Träbertonne; — *wheels*, h. die Waschräder (in einer Rattunfabrik, ...); **ish, adj.** (*B. & F.*) schwach, wässrig. **hed, wôsh, p. a. v. To Wash, go. Com.** icht, stetig, pladrig (vom Zucker); — *out*, Zucker in Güssen, ...; zerichmolzen; — *in T.* gebüßt (von der Leinwand).

hem, wôsh'-sh'n, p. p. (w. ü.) v. To Wash. her, wôsh'-är, s. a) der Wäscher; die Wäinn, Waschfrau; b) *Orn.* die Waschtische; c) *p.* die Waschen (zur Verhütung der ung an der Lüne), Frictionscheiben; *drag-*, *Mil.* Zugschreiben (derartige Schreiben, mit jen zum Einhängen der Zugtaue); **w-s of a**, die Stoßringe an einem Karren am Ende der; — *woman*, die Waschfrau, Wäscherinn.

Washing, wôsh'-ing, 1. s. a) das Waschen, ...; b) die (eine) Wäsche; c) das Waschgeld; d) das Leinzeug, die Wäsche; **w-s, pl. c)** das Epilicht; f) *Gold-sm.* die Gold- und Silbertrage; — *of ores, Min.* die Erzwasche; — *of wool*, die Wollwäsche; **2. n comp.** — *basin, vid. Wash-bowl*; — *bill*, der Waschettel; — *board, Typ.* das Waschbrett; — *copper*, der Waschpfestel; — *day*, der Waschtage, *col.* das Waschfest; — *horse*, der Waschbod; — *machine*, die Waschmaschine; — *silks*, Wäscheide; — *troughs*, die Waschbottige in einer Waschanstalt (*laundry*); — *tub*, (auch *T.*) das Waschfaß, der Waschfüßel, die Waschwanne.

Washum, wôsh'-um, s. der feichte Ort, die Gurt. **Washy, wôsh'-ä, adj.** a) wässrig, feucht; b) weich, weichlich, schlaff, schwach; **a** — *horse, N.E.* ein Pferd, das leicht ermattet und schwicht.

Wasp, wôsp, W., St. J., F., Ja., Wb., Kn., Sm.; wâsp, S., Enf.; wâsp, P., 1. s. a) Ent, die Wespe (*Vespa* — *L.*); b) *cant.* die angeführte Frauensperson; **2. n comp.** *Ent-s.* — *beetle*, der Schmalbodfläfer, Holzfäfer (*Leptura* — *L.*); — *fly*, die Raubfliege, Wollfliege (*Asilus* — *L.*); — *tongued, (Shaksp.)* ungeduldig, reizbar, zänkisch (*vid. d. f. B.*).

Waspish, wôsp'-ish, 1. adj. 2. —ly, adv. mürrisch, verdrießlich, brummend, gallischig, jorrig, reizbar, leicht aufzubringen, zänkisch; — *headed*, troßköpfig; **3. —ness, s.** die üble Laune, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen, die Gallsucht, heißige, zänkische Beschaffenheit.

Wassail, (Wassel, wô'-säl, 1. s. a) ein Trank aus Äpfeln, Zucker u. Ale; b) das Trinkelgag, *vulg.* Gauselgag; c) das Trinkelied; d) *provenc.* das lustige Weihnachtlied; **2. n comp.** — *bowl*, der Pumpen, das große Glas; — *bread*, f das feinste Weizenbrod, Gemmebrod, der Festkuchenz; — *candle, (Shaksp.)* die Festkerze; — *cup*, der Becher, Pumpen, *vid. — bowl*.

To Wassail, v. n. ein Trinkelgag halten, (beim Trinkelgag) fröhlich sein, jechen.

Wassailer, (Wasseler), wô'-säl-lär, s. a) der starke Trinker, Jecher, Gäufer, Trunkenbold; b) **w-s, pl.** Leute, die zu Weihnachten singend von Thür zu Thür gehen.

Wast, wôst, 1. (2te Pers. sol. von Was) warft; 2. vid. Waste, &c.; 3. vid. Waist, &c.

Wastage, wôst'-edj, s. der Abgang, Abfall, *Com.* die Spillage, der Verlust.

To Waste, wâst, v. 1. a.) verwüsten, verheeren, zu Grunde richten; *fig-s.* b) zerstören, verzehren; c) (v. Kraftigkeiten) abzehren, verzehren; d) verichwenden, verguden, vermindern, schwächen, verschleudern, durchbringen; e) (unnützig) verbranden, verzehren; f) *Law*, (ein Gut, ...) verichleudern, verfallen lassen; g) (Tage des Jammers, ...) verdringen, verzehren; **to** — *in gaming*, veripieln; **to be w-d by ...**, dahin geschwunden sein vor ..., verzehrt werden von ...; **to** — *the blood of a nation*, das Blut eines Volkes unnütz vergießen; **2. n.** abnehmen, vergehen, schwinden, abzehren; **to** — *away*, hinschwinden, abfallen, abnutzen; *the day w-s*, der Tag neigt sich.

Waste, 1. adj. a) verwüßt; wüst, öde; b) unnütz, unbenutzt; c) schlecht, wertlos; d) übermäßig; e) überflüssig; **to lay (a country) —**, (ein Land) verwüsten, verheeren; **2. n comp.** — *board*, das

lcher, wósh'-ár, s. a) der od. die Wache; der Wächter; Krankenwärter; c) (n. ü.) der wächter; d) der Belauert, Lauscher, Aufpasser. lchet, wósh'-ét, adj. (n. ü.) (- coloured) schau, lichtblau; - eyes, (Dry.) blaue Augen. lchful, wósh'-fál, 1. adj. 2. -ly, adv. hiam, aufmerksam, achsam (es, auf, vor der hr, welche in Ordnung zu bringen ist; und inst vor der Sache welche vermieden werden), vorsichtig, behutsam; to carry a - eye in ..., vorsichtig sein bei ..., in ...; d. -ness, 1) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsich- eit, Behutsamkeit; b) (Arab.) die Schlaflosigkeit. ching, wósh'-ing, s. a) das Wachen; b) se.) w-s, pl. die Schlaflosigkeit; c) die Wach- freit; d) das Wachgeleit; e) w-s of flowers, Vigils, &c.

er, wá'-tár, s. a) gen. das Wasser; b) jedes ke) Gewässer, die See, das Meer, &c.; c) isral - , das Mineral-)Wasser, w-s, pl. Ge- brunnen; d) der Urin, Harn; e) Far. aa)

-) die Jauche, die aus den Wunden der de fließt; bb) vid. Watery humours; f) crystallization, Chem. das Krystallisations- er; - of separation or deposit, das Schei- isser; g) das kosmetische Mittel, Schönheits- er (s. B. Byron -, &c.); h) Manus. das fer, wellenförmige, geklammte Aussehen (bes. Reugen: der Weiré); i) Sw-cut, (in Persien) Damascierung: aa) die moiréartige D. eines els (begumee gen.); bb) eine fadenartig ge- te D. desgl.; cc) eine D. in gerüpfelter Ma- od. mit dunkeln Flecken ohne Linien (bidr gen.); w. das Wasser, der reine dem W. ähnliche Glanz, desfeine u. Perlen; w-s of the continent, die engewässer; she went to B. for the bene- f the w-s, sie ging nach B. um den Brun- zu trinken; ... of the first -, Ag. Erz: ar of the first -, (W. L.) ein Eigner erster ie, Erzlügnert; to convey by -, zu Wasser nden, verpacken; to go by -, zu W. reisen; sh in troubled -, im Trüben fischen; to the w-s, losbrechen, loschlagen; to draw ee, W. schlagen (d. i. schöpfen); to take -, schöpfen od. ziehen; to take the -, zu W. ; to make -, a) W. ziehen, (von einem fe) led sein; b) col. das (sein) W. abschla- to hold -, vid. unt. To Hold; col. ph-s. atch one's w-s, ein scharfes Auge auf Je- haben; for all w-s, auf allen Wässern zu r, in allen Gängen gerecht; to throw - the Thames, prov. W. in die Elbe (Eulen Äthen) tragen; show - ! cant. † rüd heraus mit einem Trinkselde)

r -, in comp. Wasser -, mit W. bereitet, d. gebraucht, im W. erzeugt, im W. wach- od. lebend, &c. - adder, Zool. die Ringel- , W.-schlange (*Coluber fasciatus* - L.); - , - aloes, der falsche W.-frucht, die W.- W.-feder (*Stratiotes aloides* - L.); - apple, Pampflaischenbaum, W.-apfel (*Amnona pa- s* - L.); - arse-smart, vid. - pepper; - s, der W.-benedicten (*Grum rivale* - L.); - r, a) früher: ein Beamteter in den englischen isen, der die Schiffe distirte; b) jetzt: ein neuer im London, der den Fischhandel beauf- t u. den Stromgoll auf der Themse einnimmt; zk, die W.-barfe, ein kleines Boot zum

Transport des frischen Wassers in Holland; - bath, a) das W.-bad überh.; b) Pharm. das Ma- riendab; - boarer, Act. der W.-mann (vid. Aqua- rius); - beetle, Ent. der W.-läster, Tauchläster (*Dytiscus* - L.); - bellows, Mech. ein Gebläse, das durch W. in Bewegung gesetzt wird; - be- tony, Bot. die Braunwurz (*Scrophularia aqua- tica* - L.); - bird, der W.-vogel (der seinen Aufenthalt in od. am W. hat, bes. von Cumpf- u. Schwimmvögeln); - bird-lime, der W.-leim (Art Vogelleim); - boards, vid. Wash-boards, b) & c); - boat-man, Ent. die W.-wanze, Boot- wanze (*Notonecta* - L.); - borne, vom W. ge- tragen, (nur eben) flott; - bottle, die W.-flasche; - brook, der Bach, das Bächlein; - budget, ehem. ein ledernes Gefäß des Willkürs zum W- holen; - butt, das (große) W.-faß; - calamint, vid. - mint; - caltrop, Bot. a) (floating - a.) die W.-nuß, schwimmende Stachelnuß (*Tropea- tans* - L.); b) (the greater - c.) das krause Samenkraut, der Froschlattig, kleine Brunnenam- pfer (*Potamogeton compressum* - L.); - can- toon, die Feldflasche; - carriage, a) der W- transport, die W.-fracht; b) (Arab., n. ü.) das Fahrzeug; - carrier, der W.-träger; - cart, der W.-arren (bes. zum W.-sprenge); - cask, das W.-faß; - cement, Mas. der W.-mörtel, hydrau- lische Mörtel, bes. Puffolane; - chain, Mas. die Schaumfette (am Pferdegebiß); - chick-wood, Bot. die Quellenmontie (*Montia fontana* - L.); - elder, der mit W. verdünnte Eider; - clin- kers, Brick-m. W.-stinker (Art Siegel); - clock, die W.-uhr; - closes, a) ein Waschapparat; b) der W.-abtritt, Abtritt mit einer W.-röhre zum Ab- spülen; - cock, Mech. der W.-hahn (an Dampf- maschinen, &c.); - colour, die W.-farbe; - colour drawings, - colouring, das W.-farbensild; - coloured, w.-farbig, w.-farben; - colourist, mod. der Maler mit W.-farben; - communica- tion, die W.-communication, Verbindung zu W.; - conveyance, der W.-transport; - course, der W.-strom: a) (Is. XLIV., 4.) der Fluß, Bach; b) der Kanal, die Rinne; - crane, vid. - ouzel; - cress, - cresses, pl. Bot. die W.-resse, Brun- nenresse (*Sisymbrium nasturtium* - L.); - erewet, vid. - cruet; - cricket, (C.) vid. May-fly, b); - crow, vid. - ouzel; - crow foot, - cup, Bot. der W.-hahnenfuß (*Ranunculus aquatilis* - L.); - cruet, Rom. Cath. das Weh-Kännchen; (cold) - cure, die (Kalt-)W.-cur; - cure establishment, die (Kalt-)W.-heilanstalt; - deck, Mil. (b. d. engl. Cavallerie) eine Decke über ein gesatteltes Pferd, um es vor Regen zu schützen; - dial, die W.-uhr; - dock, Bot. der W.-rhabarber, die Dudenblätter (*Rumex aquaticus* - L.); - dog, Zool. der W.-hund (*Canis aquaticus* - L.); - dome, † die W.-probe, vid. - ordeal; - dragons, Bot. die W.-drachen- wurz, das Cumpfschlangekraut (*Calla palustris* - L.); - drainage, vid. Drainage; - dress- ings, Surg. (salte) W.-umschläge; - drinker, der W.-trinker; - drop, der W.-tropfen; - drop- wort, Bot. die Rebendolde, der W.-steinbrech, die Tropfwurz (*Ononis* - L.); the - 's edge, das Ufer (eines Flusses od. des Meeres), Gefade; - est, Zool. die W.-eidröde (*Loxia palustris* - L.); - elder, Bot. der Rastholder, Felsbarn (*Acer campestre* - L.); - elephant, Zool. das Fluß- pferd, Nilpferd (*Hippopotamus* - L.); - engine,

Hydraul. das Wasserwerk, die Wasserkraftmaschine; — **ower**, die Wasseranzug — fall, der (natürliche) ob. künftige) W-fall; der W-fluss; die Cascade; — **fern**, **Bot.** die königliche Osmaunde, der Wasserfarn, blühende Farn, das Maientrautchen (*Osmunda regalis* — L.); — **flond**, der W-dämon, die W-nixe; — **flg-wort**, *vid.* — **botany**; — **flag**, (= flower-de-luce), **Bot.** die W-lilie, der gelbe Schwertlil (*Iris pseudacorus* — L.); — **flon**, **Ent.** der W-floh: a) der Schildfloh, Kiefenfuß (*Monoculus* — L.); b) der gemeine Dreifäßer (*Gyrinus natator* — L.); c) der Wachsflöth (*Cancer pulex* — L.); — **flood**, die W-fluth; — **fly**, **Ent.** die W-liege, Käserjungfer (*Phryganea* — L.); — **fowl**, der W-vogel; *collect.* das W-geflügel; — **fox**, (*Walton*) *met.* der Karpfen (wegen seiner Schlaubei); — **frame**, **Mech.** die durch W. getriebene Spinnmaschine; — **frog**, **Zool.** der grüne W-frosch (*Rana aesculenta* — L.); **Agr.-s.** — **furrow**, die W-furche, ein kleiner Abzugsgraben auf Feldern; To — **furrow**, v. a. W-furchen ziehen, mit Abzugsgräben durchpflügen; — **gaze**, a) der (Wasser-)Damm, Deich, das Wehr; b) der W-messer, *vid.* See-gage; c) **Mech.** das W-visir, W-glas, der gläserne W-Standzeiger (um die Höhe des Wassers im Dampffessel zu messen); — **gall**, a) die W-galle, Regengalle; b) eine vom W-fluss entstandene Hülde oder Höhlung in der Erde; — **gang**, der W-gang, W-lauf, die W-leitung, der Röhrengraben; — **gate**, die (W-)Schleuse; — **gauge**, *vid.* — **gaze**; — **gavel**, das Pachtgeld für die Fischerei; — **germander**, **Bot.** das Scordienkraut, der Lachentknochen (*Teucrium scordium* — L.); — **gilder**, der W-vergolder; — **gilding**, die W-vergoldung, nasse Vergoldung; **Bot.-s.** — **gill-flower**, *vid.* — **violet**; — **gladiolo**, das Kamelien (*Butomus umbellatus* — L.); — **glaze**, der Fischleim; — **god**, der W-gott; — **gold**, das Wuschelgold; — **gruel**, die schleimig gekochte Hafergrütze, der Haferfischleim; türk. Weizenfischleim; der Gerstenkraut, das Gerstenwasser; — **gruelish**, *ind.* einseitig, dümm, feigt; — **gruelled**, (*Qu. Rev.*) mit Haferfischleim versehen od. genährt; — **hair-grass**, **Bot.** die W-schmiele (*Atr. aquatica* — L.); — **hammer**, **Phy.** der W-hammer, Putschhammer; **Bot.-s.** — **hemlock**, der W-äpfelring (*Cicuta octosa* — L.); — **homp**, der W-hanf: a) der W-boden, das Alfbraut (*Asperitum cannabinum* — L.); b) (er — **homp-agrimony**) das Ruginidenkraut, der Pfauenspiegel, Staudart, Hweizahn (*Bidens tripartita* — L.); — **hen**, **Orn. a.** (the common — h.) die W-henne, das Rothblässhän (*Fulica choropus* — L.); b) (the spur-winged — h.) der braune Spornvogel, das straffianische W-huhn (*Farra jaccana* — L.); c) (the small spotted — h.) die kleine Wicnenraute, das Grashuhn (*Rallus porzana* — L.); *vid.* auch **Soree**; — **hearkound**, **Bot.** der W-andorn, Wolfsfuß (*Lycopus europaeus* — L.); — **hog**, **Zool.** das Falskaninchen, Meerfchwein (*Cavia capybara* — *ill.*); — **holes of the spirit-sail**, **Mar.** die Augen (Fächer) der Winde; — **hook**, **Sad.** der Zaumhaften am Sattel; — **horse**, *vid.* — **elephant**; **stänking** — **horse-tail**, **Bot.** das stinkende Schafsthen, der stinkende Pfefferdweifel (*Chara vulgaris* — L.); — **house**, der W-behälter, das Reservoir; **Bot.-s.** — **house-leek**, *vid.* — **aleos**; — **hyssop**, das Enabenkraut (*Gratiola officinalis* — L.); — **kelpy**,

provinc. *vid.* — *Heud*, beigl. *Kolp*; *Bols*,
leinf, das Wafferstein (*Hypophthalmus* — *L.*);
lomon, die focherbürftigste Pflanzentum (*Pan-
fiora laurifolia* — *L.*); — *leuths*, die *B-*
(*Leuma*, — *Morsion* — *L.*); — *lerv*, nicht
gerechte Lage; *b*) die *B-*höbe; *Bols*, — *ly*,
die *B-*höbe, Sechsbunde (*Nymphoceros* — *L.*);
the white — *lily*, die weiße Sechsbunde, weißer
Kofe (*N. alba* — *L.*); *pektand* — *lily*, die
förmige Sechsbunde (*N. nelumbo* — *L.*); — *lin*,
die *B-*höbe; *b*) die *B-*(*flande*)linie (im *Temple*,
f. c.); *c*) *Mar*, die *B-*flanze (*Mar*, die *B-*
Lade); *Wasserlinie*, *B-*tracht (eines Schiffes); *ba*,
die *Tracht*, *Schwemme*; — *lockel*, (*For*, *Qu*,
umgeben, vom *B.* eingefchloffen; — *leg*,
ship, (*N. f. Rag*, *lodged*, *a. Fel*, *Morsion*,
log, f. c. lying like a log on the water);
Schiff das viel *B.* durch einen *Ed* *tracht*,
hat; — *man*, *a*) der *B*hmann, *Bootsführer*,
führer, *Schurführer*; *b*) der *Bootsführer*,
Mann, welcher *Pferde* trinkt (bei *ven*,
den *Londoner*) *fiacre*, *Ständen* *francionier*,
Knechten; — *mark*, die *B*höbe, die *B*
od. der *Rand*, die wo das *B.* das *Ed*
rührt; — *meadow*, *Ag*, die *Ueberrückung*,
Schwemme; — *meadow* *grass*, *vid.* *re*
grass; — *measore*, *Com*, ein *Raf* *f. c.*
Steinfelsen, *ic.*, beim *Verlauf* an *Bord* *ist*,
fest, wo anstatt *4* pecks *5* auf den *Ed*;
rechnet werden; *Bols*, — *melon*, die *B-*
Wurde (*Cucurbita citrullus* — *L.*); — *nib*,
a) die *B-viole*, *B-garbe* (*Hottentia pal-*
L.); *b*) das (*B-*)*Faulenblatt* (*Myrica*
L.); — *mill*, die *B-milch*; — *min*, *a*)
B-münze (*Mentha aquatica* — *L.*); — *nib*,
die *B-milch* (*Acerus aquaticus* — *L.*); — *man*,
Manus, gewaffneter *Rob* (*moor*); — *man*,
das *Fußmoos*, *Quellmoos* (*Festuca* —
moored, vom *B.* bewegt, durch *B.* —
murrain, *Ver*, eine *Art* *Kindbockstich*; —
wort, *vid.* *Marsh pennywort*; — *nib*,
die *B-eiche* (*Lacerta lacustris* — *L.*);
vid. — *caltrop*, *b*) — *nymph*, die *B-*
Najade; — *oil*, *vid.* *Naphtha*; — *oil*,
B-probe (*Art* des *Gottergerichts*); — *op*,
Mus, die *B-orge*; — *ormo*, *Sea*, *ic.*,
eines Schiffes da es kaum *hinter* *5* *B-*
flonbleiben hat; — *onzel*, *Orn*, der *B-*
W-fra (*Sturnus cinclus* — *L.*); — *pl*,
der *Schiffsberaub* auf der *Themi*; — *pl*,
B-eimer; *Bols*, — *paraly*, der *B-*
B-petier (*Asphum grossolans* — *L.*); —
nap, der *kleine B-epich*, *B-mel*, *ic.*,
nase (*Stem latifolium* — *L.*); — *papp*,
pieffer, das *Röschstrauch* (*Polygonum hy-*
L.); — *pimp*, der *Stauden*,
valerandi — *L.*; — *pipe*, die *B-*
See, die *B-lieger*, *Eger*, *B-fisch*,
pl, die *B-pflanze*; — *plantain*, der *B-*
Groschloß (*Alisma plantago* — *L.*); — *pl*,
Schloß an *B-röhren* (*cf. Fire-plug*); —
pl, die *B-rispengras* (*Poa aquatica* — *L.*); —
pod, die *B-poden*, *B-blauer*, *See-*
poise, die *B-wage*; — *pot*, *a*) der *B-*
b) die *B-fanne*; — *power*, die *B-*
des *Wassers* (für *Träben*, *ic.*); — *pu*,
gino, *Meck*, die *B-läutend*; — *pu*,
wicht, *w-fest*; — *pu*, *vid.* *pu*, *ic.*

wasserdichten Stoffen; — proofing, die Ver-
gung wasserdichten Stoffe; od. das Verfahren
se w-dicht zu machen; — proof stuffs, w-
e Zeug; — purslain, Bot. die Spitzelblume,
W-portulak (*Portula portula* — L.); — quail,
vid. — hen, c); — quail, das Gobbrennen;
adiah, Bot. der W-reiff (*Styracium ter-
s* — L.); — rail, Orn. die W-raile (*Rallus
tica* — L.); — ram, Mech. die W-hebung-
hine, das W-hebezeug; — rat, Zool. die W-
(*Mus amphibius* — L.); — reed grass, Bot.
W-riedgras, W-viehgras (*Poa aquatica* —
wie — poa); — retting, die W-röste (des
es od. Glases); — road, der W-weg; —
et, a) Bot. die W-rauf, Uferraute (*Stym-
n sylvestris* — L.); b) F-w. die W-radete,
W-schwärmer; — rose, Bot. die W-rose
phaea — L.); To — rot, v. a. (in W.) rösten
f od. Glas); — rotting, vid. — retting;
il, Mar. das W-segel (ein Leeseegel, das bei
Wind noch unter die untern Leeseegel be-
wirbt); — sapphir, Min. der hellblaue od.
Sapphir; — scenery, vid. unt. Scenery; —
p, Sea, das Ochseis; — scorpion, Ent. der
orpion, die Akerwasserwanze (*Nepa* — L.);
dge, vid. — flag; — shed, mod. (Geog.
.) die W-scheide, W-scheidung; — sheep,
das W-schaf (Walton, vom Schen, cf. —
— shoes, pl. die (neuerlich von dem schwed.
nant R. E. B. Hölkenberg erfundenen)
uhe, Schwimmschuhe (Schuhe auf dem W.
hen); — shoot, a) provinc. der W-schoß,
kreis; b) der Wurzelchoß; c) vid. — spout,
— shot, der W-hagel (eine Art Schrot); To
— shot, Mar. ein Schiff zu verteuern, daß
der gegen den Strom, noch quer im Strome
— shrow, Zool. die kleine W-maus, die
aus (*Sorex fodiens* — L.); — shut, der W-
; W-schieber, die Schluße; — side, das
eines Flusses od. des Meeres, Gestade; —
Mar. der Güter (zum Beiprengen der
u. Seiten des Schiffes, bei heißem Wetter);
as, W-schläuche (der Caravanen in Egypt-
— sky, Sea, im hohen Norden, eine dunkle
inung am Lufthimmel, welche (mit dem sich-
sein [blink] contrastierend) in der Richtung,
selbe sich befindet, fahrbares (f. a. eisfreies)
rflündet; — snake, Zool. die W-schlange
er natris — L.; & *Bon enydris* — L.); To
k, v. a. vom W. (durch)weichen lassen, im
weichen, einweichen; — soldier, vid. —
; — space, der W-raum (im Dampfkeßel);
niel, der W-hund; — speed-well, Bot.
ehrenpreis (*Veronica anagallis & maritima*
; — spider, Ent. die W-spinne (*Aranea
ca* — L.); — spike, Bot. das (schwimmende)
kraut (*Potamogeton natans* — L.); — spin-
ramo, Mech. die Drosselmaschine; — spout,
W-röhre, Speiröhre einer Dampfrinne, vid.
; b) das springende W., der W-streß; c)
— schuß, W-Sturz, Wolkensprung; a) Met. die
e, W-brant; c) Conch. die Gießflanne, der
chaft (*Serpula penis* — L.); — spring, die
le; — sprite, der W-geist, vid. — scound;
a — standing eye, (Shaksp.) * manch'
schweres Auge; — station, R-w. die W-
(Anhaltepunkt wo für die Locomotiven W.
mamen wird); Mech. — supply pipe,

die Speisungsröhre; — supply pump, die Spei-
sungspumpe (beides an dem Keßel in einer Dampf-
maschine); — swallow, Orn. die W-schwalbe,
Uferschwalbe (*Hirundo riparia* — L.); — tabby,
vid. Tabby; — table, Arch. die unterste Trauer-
leiste (18–20 Zoll vom Boden); — tank, der
W-behälter, wie Tank, v.; — tath, Bot. eine
Art Riedgras, dessen Genus den Schafen schäd-
lich sein soll; — thermometer, der W-thermome-
ter; — thiof, (Shaksp.) der Gesträuber; — thrush,
vid. — onzel; — tick, Ent. die amerif. Holz-
milbe; — tight, w-dicht, w-fest (v. Gefäßen); —
tand, Zool. die W-röste, braune Kröte (*Rana
bombina* — Gmel.); — trefoil, Bot. der W-flee,
Bitterlee (*Menyanthes trifoliata* — L.); — tripli-
city, Astral. die drei Sternbilder: Krebs, Stor-
pion und Fische; — trough, der W-trog, Tränk-
trog; — tub, das W-faß, die W-lufe; — tupelo,
Bot. der W-baum (*Nyssa denticulata & aquatica*
— L.); — twist, Manuf. das Ketten garn, W-
(Heddel)garn, der Aufzug (Benennung nach dem
von Arkwright eingeführten W-Rahmen); —
valves, Mus. W-Klappen (s. W. an Trompeten,
od. Hörnern); — violet, Bot. die W-viole, W-
feder (*Hottonia palustris* — L.); — viper, Zool.
die punktierte Ratter (*Coleuber punctatus* — L.); —
wag-tail, Orn. die weiße Bachstelze (*Motacilla
alba* — L.); — walled, * von W. umgeben;
Mar. — way, das Ochseis; — ways, der W-
gang, od. die W-gänge (auf dem Werde eines
Schiffes), die Leidschifter; — wheel, a) das W-
rad; Rührtr; b) Mech. ein Kunstzeug um
W. zu heben, W-hebezeug; — wheels, vid. Paddle-
wheels; — willow, Bot. a) (or — willow-tree)
die W-weide, niedrige (s. Strauch-)Weide (*Salix
pentandra* — L.); b) der W-weidenich (*Lyth-
machia thyrsiflora* — L.); — wings, Arch. die
W-mauer, Rauer zur Einfassung des Ufers bei
Brücken; — with, Bot. eine Pflanze auf Jamaica,
welche selbst in der trockensten Zeit trinkbaren Saft
enthält; — work, a) das W-werk, die W-funk
(häufig im pl.); b) (Shaksp. & Hol.) † die Ma-
lerei mit (oder das Gemälde in) W-farben; —
worm, Ent. der W-wurm, die W-motte; —
worm, vom W. ab od. weggespült; — wort,
Bot. der (Frühlings-)W-tern (*Callitriche verna*
— L.); — yarrow, vid. — violet.

To Water, wä'-tär, v. l. a. a) wässern (sowohl
in Wasser thun, als mit Wasser versehen); b) be-
wässern; begießen; besprengen; c) tränken; d)
schwemmen; e) rösten (Glas od. Hans); f)
Manuf. wässern, flammen, moiriren (Zeuge, r.);
to — one's plants, joc. † Thranen vergießen;
2. n. a) Wasser vergießen, thranen, weinen; b)
Wasser holen, W. einnehmen (von Schiffen); c)
schleien, schlickern; to make one's mouth —,
Einem den Mund wässrig machen, ihn lästern
machen; his chaps — as it, vulg. der Mund
wässert ihm darnach.

Waterage, wä'-tär-ä-j, s. a) das Fährgehd, der
Fährzoll; b) die Wasserfracht, der Lohn für den
Wassertransport.

Watered, wä'-tär'd, adj. Manuf. gewässert,
moirirt (von Bändern und Zeugen).

Waterer, wä'-tär-är, s. a) Einer, der wässert,
bewässert, tränkt; b) Ast. (n. ü.) vid. Aquarius.

Wateriness, wä'-tär-i-näs, s. die Wässrigkeit,
Feuchtigkeit, das Feuchte, Gumpflige.

Watering, wá'tár-ing, 1. p. s. a) das Bässern, *sc.*, *vid.* To Water; b) T. das Aufstößen des Hiesgrundes, Auslaufen (bei der Legung auf Kupfer od. der getuschten Manier, *sc.*); c) *vid.* - place, b); - of steel, T. das Bässern, Glammern des Stahls; 2. in comp. - call, *Mil.* das Trompetensignal, um nach der Tränke zu reiten; - bit, - bridle, *Man.* die Wassertränke; *Mil.* - cap, die Helmhaube, Goutragelmüge; - jacket, die Gelbjacke, Jacke; - pan, (*Mech. Mag.*) *vid.* - pot; - place, a) die Schwemme; b) der Wasserplatz, Ort zum Wasser einnehmen für Schiffe; c) der Badeort; Gersundbrunnen; - pot, die Gießkanne, zum uneigentlich die Brause; - trough, der Tränktrog.

Waterish, wá'tár-ish, 1. adj. a) wässrig (desgl. *fig.*); b) feucht, sumphig, schal, schwach; 2. -ness, s. a) die Wässrigkeit; b) die Feuchtigkeits, Sumphigkeit, das Schale. [*sc.*]

Waterless, wá'tár-lés, adj. ohne Wasser, trost.

Waterloo, wá'tár-lóo, s. *Bot.* - cesarian cow-cabbage, eine kolossale Kohllart zur Viehfütterung gebraucht.

Watery, wá'tár-é, adj. a) wässrig, flüssig, feucht; b) wasserreich, wässrig; c) wasserartig, wässrig; d) Wasser betreffend, Wasser-; e) aus Wasser bestehend; in comp. Wasser-; f) *fig.* geschmacklos, fade, kraftlos; a - desert, eine Wasserwüste; the - god, der Wassergott, Meerergott; - headed, *com.* leicht weinend; - humours, *Far.* eine scharfe Feuchtigkeits, welche sich öfters an den Hinterseßeln der Pferde zeigt; - rupture, *Surg.* der Wasserbruch; a - sky, ein Regenschimmel; the - sun, (*Gay*) die Wasserfinglinge (das Netz des Fisches); - vapours, Wasserdünste; - waste, die Wasserwüste; - world, (- kingdom), das Wasserreich.

Wath, wá'th, s. *provinc.* die feuchte Stelle, Gurt.

Watling, wá't-ing, s. (- street) *Archaeol.* eine der vier römischen Heerstraßen in England.

Watry, adj. (n. ü.) *vid.* Watery.

Wattle, wá't-il, s. bei w-s, pl. a) die Färde, Fische, Umzäunung, das Gebüsch; b) Dachlatten (zum Halten der Strohdächer); c) *ad.* *vid.* Wadden; dd) *com.* die Ohren; d) *ang. & vulg.* ft. Wat; wattle-bird, *Orn.* der Bartvogel (*Glaucopis cinerea* - *Gmel.*).

To Wattle, v. a. (Zweige zusammen)flochten, umflechten, umzäunen; mit Ruthen binden; w-d, p. a. mit Flechtwerk umzäunt.

Wattling, wá't-ling, s. das Flechtwerk (zu Schafhürden, *sc.*).

Watty, wá't-é, s. *dim.* von Walter, *gu.*

To Waul, wá'l, v. n. miauen, heulen, schreien (wie eine Katze, *sc.*).

Wawmish, adj. *vid.* Wawmish.

Wave, wá'v, 1. s. a) die Welle, Boge, Meeresswage; b) (*Newton*) *fig.* die Unbeständigkeit; c) *Manuf.* die einzelne Flamme des gewässerten Feuges (*moiré*); d) *Arch.* die Füllleiste, Füllfiche; w-s of the sea, See, Baaren, Wellen od. Goren des Meeres; play - , s. die wellenförmige Bewegung der Gebrüsch (des Militärs); 2. in comp. - bottom, von den Wellen gespeicht; *Script.* - boat, das Wechbrod; - earring, (*Numb. XVII.*) das Wechepfer (welches emporgehoben und gegen die vier Himmel gelegenden geschwungen wurde); - gullwing, *Manuf.* der wellenförmige Pique; - subjected, dem Wasser od. den Wellen ausgesetzt;

- theory, *vid.* Undulatory theory; - von den Wellen abgeleitet.

To Wave, v. (f. w.) 1. s. a) sich wellenförmig bewegen, wogen, wellen; b) wehen, idem, flattern; c) *fig.* schwanken; 2. s. a) idem. schwanken, *Script.* wehen (*cf.* Wave-swing); b) (*Brown*) fortbewegen; c) flattern geben, wehen, flattern; d) wellenförmig machen, wellen moiriren; to - one off, (*Cin.*) um den Hut zu geben od. zu schweigen winken; 2. s. (*rust.* To Waive) a) wegworfen; b) ablehnen; c) wehen auf...; c) verjagen (eine Gasse), jagen die aufgeben; d) verdrängen, bei Seite legen, wehen.

Wave, s. a) das Schwingen, Schwanen; b) - of the hand) der Wink (mit der Hand).

Waved, wá'v-d, adj. a) wellenförmig (*sc. h. Mar. vid.* Undee); b) *Manuf.* gestimmt, zersetzt, moirirt.

Waveless, wá'v-lés, adj. a) wellenlos, a) glatt; b) *fig.* ruhig, still, ungetrört.

Wavelet, wá'v-lét, s. (*Balt.* - *Riemann*) klein, die kleine Welle; w-s of the air, sanfte Schwingungen (das Zittern) der Luft.

Wavelike, wá'v-lik, adj. wellenförmig, r. wellenförmig.

Wavellite, wá'v-él-ít, s. *Min.* der Zr.

To Waver, wá'v-ér, v. n. wanken, idem a) schwanken, flattern, taumeln; b) *fig.* wanken; unschlüssig sein, anstehen.

Waverer, wá'v-ér-ér, s. der Schwankende, unschlüssig, unentschieden; schwankend, zitternd.

Wavering, wá'v-ér-ing, 1. p. s. a) a - tree, *cor.* ft. Wayfaring-tree; 2. - to - schwankend, unschlüssig, unentschieden; w-mützig, zweifelhaftig; 3. or -ness, a) b) - fen, Schwanken, die Unschlüssigkeit, Unbeständigkeit, der Wankelmuth, die Zweifelmuth.

Wavers, wá'v-ér, s. pl. *provinc.* junge Dinst.

Wavson, wá'v-sún, s. *Law*, Gerichte, rüget (auf dem Meere schwimmendes) Gut, b) bruchsgüter (*cf.* Flotnam).

Wavy, wá'v-é, adj. a) wogend, wogig, w) wie Waved & Wavelike (*sc. h. deo*); c) *Bot.* wellenförmig; d) *fig.* w) & Wawes, wá'v, s. (pl.) a) Wellen; b) den, Trübal.

To Wawl, wá'l, v. n. (*Shadup.*) weheln

Wawmish, wá'w-mish, adj. eitel, eitel.

Wax, wá'ks, 1. s. a) das (Wienen, *sc. Bot.* (sealing -) das Siegelwachs, Siegelwachs; b) (*ear* -) das Ohrwachs (shoemaker's -) das Schuhmacherwachs; c) in comp. - baby, (- doll), die Wappert; d) *Orn.* der Kerntest (Lecith - L.); - bear, die W-Bleiche; - cake, der Boden des W-Bleiche; - candle, das W-Bleiche; - cast, der W-Bleiche; - end, der gewöhnliche Pechdrath; - end of a whip, das w-s haben unvollständige Kettensamen einer Pechkornels, pl. Flechtstricken; - leather, das w-Ber, gewöhnliche Leder; - light, *sc.* - milk, *Bot.* - myrtle, die W-myrtle (*Myrica - L.*); - palm, die W-palm (*Cereus - Humboldt*); - pencil, W-pen; - oil, die W-Ringe; - soap, (*chem.*) eine W-Unterhaltung der Ringe; - wax, die W-Berze, der W-Rod; - white, W-Berze, w-s durchgogen Gumpenberze; - white, f. w-s

achtsförmlicher; — work, die Wachfigur, W-
aren; — works, pl. das W-figurencabinet.

Wax, wák's, v. l. reg. a. a) mit Wach be-
decken, wächeln, wächeln, bohnen (seine Fische-
beilen, u.); b) mit Wach verbinden; w-ed and,
l. Wax-end; 2. reg. & tr. n. (w. ü. & n) ¹
wachsen, zunehmen; b) werden.

ax, pret. (von To Wax) wachsen, u.
zen, wák's-a, 1. p. p. † von To Wax,
den, u., go.; 2. adj. wächtern, von Wach;
in comp. Wach's: — image, das W-bild; —
interer, Orn. der Seidenschwanz (*Ampaki gar-
u* — L.); — vein, von Helmond's Würfel (ein
Spath durchwachsender grauer Stein, den von
mont gegen die Steinischnurgen anpreist).
king, wák'-slag, (p.) s. a. Chem. die Er-
lung von wachartiger Consistenz durch Feuer
Auflösung; b) Manus. das stellenweise Ueber-
en des Kattuns mit Wach vor dem Drucken,
die unbedeckte Farbe feuriger und beständiger
machen.

con, cor. fl. Waxen, go.
ty, wák'-ed, adj. a) wachartig, weich wie
es, Wach's; b) fg. nachgebend, weich.
r, wák, 1. s. a. n) gen. der Weg; die Straße;
ne Straße, Weite; c) die Öffnung, der Durch-
g; d) die Richtung, der Lauf; e) der Fort-
schritt; f) das Ausweichen; g) die Bahn,
Raum, Platz; h) der Zutritt, Anlaß; i) der
bachungsfreis; Geschäftsfreis, Berührungsfreis;
ie Behandlungsort, Art, Weise, Weisheit, der
i, das Verfahren; h) das Mittel; w-s and
us, Mittel und Wege; committee of w-s
mons, ein zur Berathung der Staatsein-
re und Finanzen niedergesetzter Auschuß; m)
Wille, Sinn, die Laune; n) w-s, pl. M-
relling, Stapelbilde; o) ein Gewicht, u. vid.
r; — of the round, Fort. der Rundenweg,
Berm; Sea-s. — of a ship, a) die Fahrt,
(langsamere od. schnellere) Lauf eines Schiffes;
ie Richtung eines Schiffes, der Cours; the
is under —, das Schiff läuft, hat Fahrt;
—; cross —; high —; horse —; milky —
vid. d. c. A.; lit. & fg. ph-s. which —?
n? auf welche Art? wie? which — shall
rn? wohin soll ich mich wenden? this —,
in, hierdurch; that —, dahin, dadurch; every
uf alle Art u. Weise, in aller (all u. jeder)
ht; every — a liar, ein Erzlügner, Lügner
Haus aus; any —, auf irgend eine Weise;
ousand w-s, auf tausenderlei Art; no —
— win), keine Weges; by — of, by the
id. unt. By; by — of apology, um sich zu
ndigen; to go one's —, seinen Weg gehen,
hen; to go a gross —, weit gehen, uir
n; to go the — of all flesh, or of all
earth, den Weg des (alles) Fleisches gehen,
herben; to come one's —, herkommen; in
andly —, a) auf geschäftlichem Fuße, im
sienzirkel; b) col. schwangere; I am in the
—, col. ich handle mit Del (q. f. Lda, m, &c.);
not much in my —, col. es ist eben meine
r nichts; to be in the —, a) bei der Hand,
b) fertig sein; c) im Wege od. stehend sein;
one in one's —, Einem in dem Weg (zu
st, unter die Augen) kommen; to stand in
—, a) Einem im Wege stehen; b) Einem
rich sein; he is of my — of thinking, et
L. I.

ist meiner Meinung, hat meine Ansichten; out of
the —, a) nicht bei der Hand, nicht zugegen, ab-
wesend, nicht da; b) nicht bei der Sache, jetz-
streut; c) nicht zur Sache gehörig, fremd; d)
außer der Regel, ungewöhnlich, außerordentlich;
e) ausgelassen (lustig, u.); to be out of the —,
a) den Weg verfehlt haben; b) sich irren, u.; this
is a thing out of my —, a) dies ist außer mei-
nem Sach, davon verstehe ich nichts; b) ich gebe
mich damit nicht ab; c) das steht nicht in meiner
Gewalt; 'tis much out of my —, das ist ganz
außer meinem Plane, dabei verliere ich; to go
out of the —, a) sich vertragen; b) sich verir-
ren; to get out of the —, 1. s. wegschaffen;
2. n. sich davon machen; to ask out of the —,
zu viel fordern; to make —, to stand out of
the —, or to clear the —, aus dem Wege gehen,
Platz machen; to give —, vid. unt. To Give;
to break the —, ausweichen, aus dem Wege
fahren, u.; lead the —, gehen Sie voran; to
make one's —, forsäumen, entkommen; (—
through ...) durchkommen; sich Zugang verschaf-
fen; to make one's own —, durchbringen, sein
Glück machen; to make the best of one's —,
vid. unt. Best; he must have it his own —,
er will es nach seinem Sinne haben; a well a
—! vid. Welaway; 2. in comp. — bill, eine
Liste von Personen od. Gütern die man fährt;
Post, der Passagierzettel des Schirmmeisters;
— bit, (eigntl. woe bit, schont.) ein Stück Weges;
— board, vid. Waboard; — broad, — broad,
Ans., C., Cyr., Wb., Sm.), das Wegetreid,
der Wegetrich, vid. Plantain; — fare, — faring,
vid. Wayfare; — goer, † der Landstreicher, Bett-
ler; — going crop, provine. die Ernte des Jah-
res in welchem der Pächter abzieht; — head, M-
(in Dark.) das Ort einer Straße; — in, der Ein-
gang; To — lay, &c. vid. To Waylay, &c.;
— leaves, provine. das Land zu einem Fahrweg
zwischen einem Fluß u. Kohlengruben; — maker,
der Vorläufer, Bahnbrecher; — mark, das Wege-
zeichen, der Wegweiser, die Wegesäule, der We-
senzeiger; — out, der Ausweg, Ausgang; — pass,
provine. der Fahrweg in überkommenem Lande;
— passengers, Wegpassagiere, Unterwegspassa-
giere, Zwischenpassagiere (auf Dampfschiffen, Ei-
senbahnen, u. diejenigen, die zwischen den bestimm-
ten Stationen ein- oder aussteigen); Bot-s. —
thistle, die Faserdistel, gemeine Distel, Felddistel
(*Serratula arvensis* — L.); — thorn, der Wege-
dorn, Kreuzdorn (*Rhamnus catharticus* — L.);
— through, der Durchgang; — warden, provine.
der Straßeninspector, Wegeaufseher; — wiser, der
Wegensüßer, vid. Perambulator; — worn, vom
Reiten ermüdet.

To Way, wá, v. a. (n. ü.) in Weg bringen, füh-
ren; zum Gehen abrichten, (ein wenig) zureiten.
Wayfarer, wá'-lá-rá, s. der Wanderer, Reisende.
Wayfaring, wá'-lá-ring, 1. adj. wandernd, rei-
send; 2. s. die Wanderung; das Reisen; & in
comp. — tree, Bot. der Weylingbaum, die Wege-
schlinge, Samenbette (*Viburnum lantana* — L.).
Waylaid, wá'-laid, pret. & p. p. v. d. i. B.
To Waylay, wá'-lá, s., Ans., &, Ja., Ku.,
Sm., &; wá'-lá, W., F., St. J., F., Wb., v. s.
aufauern, aufpassen, nachstellen.

Waylayer, wá'-lá-ár, s. der Aufräuer, Auf-
passer, Nachseher, † Begleitlager.

Wayless, wá'-lēs, *adj.* unwegsam, ungedahnt.

Waymark, wá'-márk, *s. vid.* unt. **Way**.

† **To Wayment**, wá'-mént, *v. a.* belagern, wepflegen, betrauern. [trauern.]

† **Wayment**, *s.* die Klage, Wehklage, das Be-

Wayward, wá'-wárd, 1. *adj.* 2. -ly, *adv.* mürrisch, launisch, launenhaft, wunderlich, selbstam, eigenfinnig, verkehrt; - sisters, *pl. Myth.* die Zauberinnen, Zauberischwestern, Schicksalschwestern; Furen, Parzen; 3. -ness, *s.* die Bunderlichkeit, mürrische, üble Laune, Launenhaftigkeit, Verlehrtheit, der Eigenfinn.

Waywode, Waywodeship, wie Valvode, &c.

We, wé, *pron.* (pl. v. I, d. Bgl. *Styl* der Könige, &c. fl. I) a) wir; b) zum. *incor.* fl. des obliquen Casus, Ua.

Weabit, wé'-bit, *s. vid.* **Way-bit**.

Weak, wék, 1. *adj.* a) *gen.* (schwach; b) (schwächlich; fränklisch, ungesund, sich; c) ohnmächtig, schlaff; d) unbesiegt; - of brain, verstandes-schwach; 2. the -, *s. pl.* die Schwachen; 3. *in comp.* - beer, dünnes (schwaches) Bier; - hearted, muthlos, feig; - land, dünner, leichter Boden; - loined, lendenlos; - minded, (schwach) köpfig; the - side of a person, Jemandes schwache Seite; - sounds, (schwache) Töne.

To Weaken, († **To Weak**), wé'-k'n, *v. 1. a.* schwächen, entkräften, erschaffen; to be weakened by ..., geschwächt sein (oder werden) von ...; 2. *n.* † schwach werden, abnehmen. [schwache.]

Weaker, wé'-k'n-ár, *s.* der, die, das Schwächere; **Weakling**, wé'-llag, *s.* das schwache Geschöpf, der Weichling, Schwächling.

Weakly, wék'-ld, *adj. & adv.* a) schwach, schwächlich, matt; b) ungesund; c) furchtsam.

Weakness, wék'-nēs, *s. a) lit. & fig.* die Schwäche; b) die Schwachheit, Mattigkeit; c) der Fehler; d) die Kränklichkeit, Schwächlichkeit; e) *fig.* die Unhaltbarkeit; - of mind, die Geisteschwäche; - of sight, die Augenschwäche; - of trade, *vid.* Stagnation in trade.

Weal, wél, *s. 1. a)* das Wohl, die Wohlfahrt; b) der Staat, die Republik (*vid.* d. ü. **Commonwealth**); general -, (public -), das Gemeinwohl, allgemeine Beste, das Beste des Staats; - and woe, Wohl u. Weh; w-s-man, (*Shaksp.* - *Cor.*, n. ü.) *cont.* der Staatsmann; 2. die Schwiele, Strieme, Narbe.

Weal, *cor.* fl. **Well**; - away, *vid.* **Welaway**; - balanced, (*Shaksp.*, n. ü.) wohlterwogen.

To Weal, *v. a.* a) mit Schwielen verunstalten, wund schlagen; b) † to - the spirit, (*B. & F.*) den Geist sammeln.

Weald, wéld, 1. *s. a)* † der Wald (*vid.* **Wold**); b) or Wealden, Wealden, *Geol.* das Wealdgebilde, eine zwischen dem Ostlichen und Kreidengebirge (bes. unterhalb der Wälder [Wealds] von Kent u. Sussex) entwickelte Formation; 2. *adj.* diese Formation betreffend oder in ihr sich vorfindend; - clay, der Waldthon, Wälderthon; - rock, der Weald-Sandstein.

Wealk, *s.* (n. ü.) *vid.* **Whalk**. [bung.]

† **Wealreaf**, wé'-rēf, *s. Law*, die Leichenberaubung; **Wealth**, wélt, *s. a)* der Wohlstand; die (äußere) Glückseligkeit; b) die Mittel des Wohlstandes, der Reichtum, das Gut, Geld und Gut; common -, &c. *vid.* **Common-wealth**, &c.

Wealthily, wélt'-l-ld, *adv.* reich, reichlich.

Wealthiness, wélt'-l-ld, *s.* der Reichtum, das Vermögen, die Wohlhabenheit.

Wealthy, wélt'-d, *adj.* reich, vermögend; **To Wean**, wén, *v. a.* a) lit. (von der Brust) entwöhnen; b) *fig.* abgewöhnen; (from, von); weaning calves, (*Mar. Settlers*) Absetztälber.

Weanel, Weanling, wé'-nē, wé'-nē, das entwöhnte Thier; das entwöhnte

Weapon, wép'-p'n, (zum. wé'-p'n, *s. a)* die Waffe, das Gewehr; w-s, Sporen der Hühner u. jungen Hühner kämpfen; c) Bot. Dornen, Stacheln, &c. (*Boyle*) die Waffenstücke, spanische

Weaponed, wép'-p'n'd, *adj.* bewaffnet; **Weaponless**, wép'-p'n-lēs, *adj.* wehrlos.

To Wear, wár, *v. tr.* 1. *a.* a) (an-gen, (Kleidungsstücke) anhaben, an sich Schuhen, eine Krone); b) zur Edda brauchen, verbrauchen, abtragen, abben; c) ermüden, abmatten; d) altschaffen, vernichten, zerstören, vernichten, (- away) wegführen; e) (-Zeit) verbringen, hinbringen; f) i. gewöhnen, aneignen; g) to - a Veer; to - the hair cut, einer to - the willow, *col.* den Korb binden; to - sea-shoes, an die See to - land out of heart, ein E. mergeln; waters - the stones, (Wasser wäscht Steine weg (2. u. dropping will - away a stone) (beständiger) Tropfen löst Marmor (- off), a) abtragen, abnutzen; b) trials - us into a liking of w in the first essay, displeased derholte Versuche bringen uns ein dem bei, was uns zuerst mißfiel; nugen, ausmergeln; to - out, i. nugen; ausmergeln; verzehren; fressen, untergraben; d) *fig.* (die pfen; c) *Script.* (*Dan. VII.*, 25.) (Luther) verführen; d) (die Zeh. hinstrecken; verbringen, zubringend aushalten; 2. *n.* a) aa) sich a (von Kleidern); bb) *fig.* sich a ausdauern; b) sich abnutzen, sich nach und nach verlieren, vergehen a) sich gut tragen, sich (im Z) (v. Kleidern); b) *fig.* wohl an evening, which w-s darker instant, (*W. S.*) noch am he von einem Augenblick zum and to - away, to - off, a) i. geben, abnehmen; b) vorüber - on, (von der Zeit) vergehen sich abtragen, sich abnutzen, a) Zeit) vergehen; *prov. vid.* **Wear**, wár, *s. a)* das Tragen; Anzug; c) der Gebrauch, die Mode; - and tear, die a) die Abnutzung des a) reichlichsten, *Mar. Elitage*. **Wear**, wár, *W., P., Wb.*, *s. a)* das Wehr, der Wehrhüter, Hilsford, Hilsford, **Wearable**, wár'-l-ld, *adj.*

wearables, *s. pl. col.* Kleidungsstücke, Effecten.
Weard, *wôrd*, *s.* die Wachsamkeit, Sorgfalt.
earer, *wê-âr*, *s. a)* der (Kleid) am Leibe,
b.) überhaupt Etwas an sich Tragende; *b)* das
 was durch den Gebrauch abnußt od. verschlechtert.
eariable, *wê-ri-â-b'l*, *adj. (Qu. Rev.)* zu er-
 müden.

[ermüdend, langweilig.
earifal, *wê-ri-fâl*, *1. adj. 2. -ly, adv. (w. ü.)*
eariless, *adj. (Sheridan, w. ü.)* ohne zu er-
 müden, unaufhörlich.

earily, *wê-ri-lê*, *adv.* müde, ermüdet.

eariness, *wê-ri-nês*, *s. a)* die Müdigkeit; *b)*
 Ermüdung; *c)* die Ungebuld; *d)* der Ueberdruß.
earing, *wê-îng*, *s. s. a)* das Tragen, *ic.*;
 † die Kleidung, das Kleid, Gewand, der An-
 strich; *every thing is (the) worse for (the) -*
 es wird durch das Benutzen schlechter; — *ap-
 peal*, die Kleidungsstücke, Sachen.

earish, *wê-rlsh*, *adj. a)* lumpig, fothig;
 ein, schwach, schlaff; *c)* *vid.* **Wearish**.

earisome, *wê-ri-sâm*, *1. adj. 2. -ly, adv.*
 müdend, mühsam, beschwerlich; lästig, lang-
 weilig, langwierig; *b)* überdrüssig; *s. -ness, s.*
 Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit,
 vierigkeit; *b)* der Ueberdruß.

early, *wê-rê*, *adj. a)* müde; *b)* *fig.* müde,
 müßig; *c)* ermüdend, lästig, beschwerlich; *not*
 — *with you*, um Sie nicht zu ermüden.

early, *s. l. a. a)* ermüden, müde machen,
 mühen; *b)* belästigen, quälen; *to be wearied*
 — *with patience*, die Geduld verlieren; *2. n.*
 — *with* heftig schmerzen (for, nach).

earnd, *wê-x'nd*, *P., Ja., Wb., Kn., Sm.*;
W., W., St. J., F., Enf., s. (- pipe)
 die Luststrecke.

earl, *wê-z'l*, *l. s. Zool.* das Wiesel; *catch*
 — *sleep*, *prov.* Du sollst mich nicht fangen;

earlomp, — *coot, Orn.* der kleinste Sägetau-
 — *tergus minutus - L.*; *slugs -* — *facod*,
 — *guted*, mager, schwächig, dünn-
 — *u.*, *s. vid.* **Weasand**. [häufig.

earl, *wê-t*, *s. a. vulg.* laufen.

earl, *wêTH'-âr*, *s. a)* das Wetter, die Wit-
 — *ter*; *b)* † *or* † das Ungewitter (Wetter), der
 — *c)* die Witterungsveränderung; *d)* *Mar.*

side; *to dance and sing all w-n*,
 — *den Mantel nach dem Winde hängen*;
 — *a - the helm*! *lunwärts das Ruder*!

hard a -! *fall*! (gan) *abl* *to make*
 — *†* schmeicheln, sich in die Umstände (schif-
 — *bbstem* Spiele gute Riene machen.

in comp. the - beams of a ship,
 — *die weite eines Schiffes*; — *beaten*, *a)* von
 — *Wetter beschädigt, mitgenommen*; *b)* *wet-*

ter, durch hartes Wetter abgehärtet, ver-
 — *stärkt*; *to -* (vom Gesicht) durchwettert, verwettert,
 — *to -* *a - beaten sailor (fond. tar)*, ein

seiler; *to -* (d. i. geschidter) Marose, das Ohrlamm;
 — *to -* *his*, ein Schlag des Unkrautes um den

Wanpille; — *board*, die Luiseite, Wind-
 — *seite* (eines Schiffes); — *boarding*, *a)*
 — *ie auf einer Kante dünner sind, als auf*

ern (zur äußern Bekleidung der Häuser
 — *boards*) in Amerika, Westindien, *ic.*); *b)*
 — *boards*, die Decken (mit Brettern wie

Mar. s. boards, *a)* Schuttbretter über
 — *den* (mit) *d)* (sch) einmischen, ein-
 — *men*; *to - all pieces on the same loom*

ah-boards; — *board*, bewehrt (wegen

schlechten Wetters verhindert um auslaufen zu kön-
 — *nen*); — *bow, vid.* — *board*; — *braces*, die Luv-
 — *brassen*; — *brails*, die Seile an der Luiseite

der Segel; — *cloths*, Liederzüge von Preisenung
 über die gestauten Hängematten; — *cock*, *a)* der

W-bahn; *b)* *fig.* der Unbeständige; *changeable*
 — *as a - cock, prov.* veränderlich, an. weiterwen-

dlich; *To - coil*, *s. a. Mar.* beim Beiliegen auf
 einen andern Bug wenden; — *driven*, (durch

Sturm) verschlagen; *To - fend*, *s. a. (Shaksp.,*
n. ü.) gegen das W. schügen; — *gage*, *a)* † der

W-seiger; *b)* *Mar.* der Vortheil des Windes, die
 Windseite, Luiseite; *c)* *fig.* der Vortheil, die Ober-

hand; *to gain (or get) the - gage of a ship*,
 einem Schiffe die Luise od. den Wind abgewinnen,

od. die Luise abstecken; *to keep the - gage of*
a ship, ein Schiff offen halten (lunwärts von

einem Schiffe bleiben, um es ausfehlen zu kön-
 — *nen*); *our ship has the - gage of the other*,
 wir haben die Luise des andern Schiffes; — *gall*,

vid. **Water-gall**; — *glass*, *a)* das W-glas, der
 Luismesser; *Wärmemesser*; *b)* (Shophord's or

poor man's - glass) *Bot.* das Gaudheil (*Ana-*
gallis arvensis - L.); — *headed*, veränderlich,
col. wetterwendlich; *Mar-s.* *to carry a - helm*,
 luvigertig sein; — *lifts*, die Luise-Toppennant; —

most, am weitesten luv. od. windwärts; — *proof*,
 w-fest, w-dicht; — *proved*, w-gehärtet (*vid.* —
 — *beaten*); *Mar-s.* — *quarter*, die Bindierung eines

Schiffes auf der Luiseite; — *roll*, das Schlingern
 nach der Luiseite; — *ropes*, die Seilseinen; *Mar-s.*

— *shore*, der Luwall, Oppervall; — *shrouds*,
 die Luwand; — *side*, die Luise, Luiseite; *to go*
to the - side, anluven, windwärts (d. i. gegen

den Wind) gehen; — *spy*, (*Donne, w. ü.*) der
 W-beschauer, W-propheet, W-fundschafter;
 — *stained*, vom (See-)Wasser beschädigt; — *tide*,
vid. **Windward-tide**; — *tight*, w-dicht, w-fest

(von einem Fahrzeuge oder Gebäude); — *tiling*,
 das Decken der W-seite (eines Gebäudes) mit Zie-
 — *geln*; — *wise*, w-fundig; — *wiser*, (*n. ü.*) der

W-seiger; — *works, pl. Mar.* das todt Werk, die
 obern (dem Wetter ausgelegten) Theile eines Schiffes.

Weather, *s. incor.* der Himmels, *vid.* **Wether**.
To Weather, *wêTH'-âr*, *s. a. a)* (*w. ü.*) der

Luft auslegen, lüften, auswintern, (aus-)trodnen;
b) dem Wetter (der Gefahr) trogen, die Spitze

bieten; mit Schwierigkeit vorbei od. hindurch kom-
 — *men*; sich (mit Mühe) durcharbeiten; *c)* *fig.* wi-

derstehen; überstehen, ausdauern, aushalten; *d)*
Falc. (einen Gassen) in die freie Luft oder in's

Grüne setzen; *e)* *aa)* *Mar.* *to - a cape*, *a point*,
 ein Cap umschiffen, bei einer Landspitze vorüber-

segeln; *bb)* *fig.* *to - a point*, (*to - a gale*),
 eine Schwierigkeit bestegen; *to - a ship*, *Mar.*

einem Schiffe den Wind abgewinnen; *to - out*,
 (storms, Stürme) aushalten, (*fig.* *danger*), dif-

ficulter, Gefahren, Schwierigkeiten aus- oder
 überstehen.

Weatherly, *wêTH'-âr-lê*, *adj. Mar. a)* an der
 Luiseite liegend, lunwärts; *b)* (*Mech. Mag.*) (gut
 od. schlecht) geeignet gegen den Wind zu segeln;
a ship that carries a - helm, ein luvigertig-
 — *get* Schiff.

To Weave, *wêv*, *s. tr. (Areg. †)* *l. s. a)* we-

col. Alles über einen Kamm scheren, oder über einen Reisten schlagen; 2. n. weben.

Weaver, wē'-vār, s. a) der Weber, Wirker; hair —, der Haarflechter; b) w-s, pl. Orn. die Weber (*Ploceus* — *Cuv.*, Gattung der sperlingsartigen Vögel); c) (— Ash) Ich. der Meere od. Gebirge, das Petermännchen (*Trachinus draco* — L.); —'s head, der Kamm am Webstuhl; —'s reed, das Blatt, oder Ried am Webstuhl; —'s shears, pl. die Weberzschere, Luchschere.

Wea'veret, s. Com. wellenförmig gekrümmter Mantel.

Wea'ving, s. a) das Weben, Wirken; b) das Gewebe, Gewirk; — loom, der Webstuhl.

Wea-worth! wē'-wāth, int. wehe!

Weazand, **Weazen**, s. vid. **Weasand**.

Web, wēb, 1. s. a) das Gewebe, Gewirk; b) der Fleck od. das Fell im Auge, der Fleck vor den Augen, das Hühnerfell (gew. mit Pin, h), go. verbunden); c) Orn. die Schwimmbaum (an den Füssen der Vögel); d) (*Fair.*; *Shaksp.*) † das Blatt, die Klinge (eines Schwertes, etc.); e) — of a socket, die Schneide des Pflughefters; f) die Spannweite; g) aa) *provinc.* die Webe (ein Stück Bindwand); bb) w-s, vid. **Webbing**; h) *Mar.* die Fächer zwischen der Jocke und den Spalen eines eikernen Rades od. einer Schraube; i) *Lock-sm.* der Barr (eines Schiffes); w-s of lead, (*Fair.*) † Bleisafeln; spider's —, das Spinnengewebe; 2. in comp. — beam, der Bogenbaum (am Webstuhl); — footed, schwimmfähig, mit Schwimmbäumen versehen; — girth, der gewebte Gurt.

Webbed, wēb'd, adj. zusammengewebt, durch eine Haut verbunden; — feet, Orn. Schwimmsäße.

† **Webber**, wēb'-bār, s. der Weber.

Web'bing, s. or **Webs**, s. pl. Bortenband, Borte; thread webs, Zwirnurte; cotton webs, baumwollene Gurte; boot webs, Eisfelgurte.

Web'by, adj. gewebearartig, Gewebe s.

† **Webster**, wēb'-stār, s. wie **Webber**, go.

† **Wed**, **Wedd**, **Wedde**, wēd, s. das Pfand.

To Wed, v. 1. u. a) (auch n.) heirathen, ehelichen; b) verheirathen; c) verbinden, verknüpfen; d) (für immer) vereinigen, (für immer) nehmen; to — one's cause, fig. sich Jemandes eifrig annehmen; wedded to ..., fig. verbunden mit ..., anhänglich, anhangend, ergeben.

Wedding, wēd'-ding, 1. s. a) die Hochzeit; b) *Sea*, das Spielen der Gessäter auf der Oberfläche des Oceans; c) *cant.* das Abreismasteren (bei in London); *Westminster* —, *cant.* die Heirath eines Episkopus mit einer Dure; 2. in comp. Hochzeit: — chamber, die Brautkammer; — clothes, pl. die H-felder; — day, der H-tag; — dinner, das H-mahl; — dower, der Braut-schatz; — feast, das H-fest, der H-schmaus; — garment, (— gown), das H-feld, Brautkleid; — ring, der Trauring; — song, das H-gedicht, Brautlied.

Wedge, wēdj, 1. s. a) der Keil, Spaltkeil; b) *Mar.* (nicht zu verwechseln mit Quoin), c) w-s of a mast, Mastenkeile; c) das Keilförmige; d) der Klumpen (Metall); e) *Min.* (in *Dwb.*) die Brechfrange; f) *cant.* das Silbergeschütt; — of gold, silver or lead, der Gold-, Silber- oder Bleiklumpen, die Steinmulde; in the form of a —, keilförmig; lead in w-s, Blei in Mulden; 2. in comp. — bone, *Anat.* das keilförmige Bein, Keilbein; — characters, vid. — writing; — inscription, die (orientalische) Keil-Inchrift (gew.

cuneiform od. cuneiform inscription); — ball, (*M. Abas.*) *cant.* die silberne Kugelscheibe; — shaped, (auch *Bot.*) keilförmig; — shell, *Coel.* a) die Krumpfschnecke (*Domas* — L.); b) die Lammuschel, Däumtschale (*Tellina* — L.); — wine, w-s — shaped, go.; — writing, die Keil-Schrift.

To Wedge, wēdj, v. a. a) feilen, versfeilen, eis einreiben, eindrängen, einzwängen; b) (w. L.) go feilen, spalten; *fig.* — c) (wie ein Keil) zerbrechen; d) aufhalten, hemmen; to — one's way, in durchdrängen; to — in, a) einrücken; b) fig. einschließen (in einen Bezirk), einperren; to — in, to — up, fest (zu) feilen.

Wedge-wood, wēdj'-wōd, s. das Bequem, englische, verschiedenfarbige Streichen (mit et. m. Serpentinum). Es genannt nach dem Erfinder.

Wedlock, wēd'-lōk, s. a) die Ehe, der Ehestand; b) † die Gemahlin; joined in —, verheiratet, ehelich verbunden, verheiratet; out of —, unmählig; to enter upon —, in den Ehestand treten; bound, (durch den Eheband) gebunden, verheiratet.

To Wedlock, v. a. (*Mill.*, w. L.) verheirathen.

Wednesday, wēd'-nes-day, E., Ja.; wēd'-d E., P., St. J., F., Wb., Kn., Sm.; cor. wēd'-d, W., s. (von dem nordischen Gott Wota der Wintwoch, die Wintwoche).

Wea, wē, adj. † & *provinc.* klein, mager; — bit, der kleine Bissen, das Bisschen; — lace, b. Gefächchen; — things, die Kleinen (Kinder); **Weechee-ehm**, wēch'-ēlm, E., Ja., Sm.; wēch'-ēlm, W., s. *Bot.* die engl. dreiblättrige; im (*Ulmus scabra* — L.).

Weed, wēd, s. 1. a) n† das Gewand, 2: b) † das Oberkleid; c) (*widow's*) w-s, pl. b Witwenkraut; 2. a) das Unkraut; b) *provinc.* das taube Gefirn; ill w-s grow up *pro.* Unkraut vergeht nicht; sea-w-s, m. i. Sea; — hook, vid. **Weeding-hook**.

To Weed, v. a. a) gärten, von Unkraut b) (mit der Wurzel) ausreissen, auskommen; of, von (etwas Schädlichem) befreien; wēster, (c.) reinigen; c) *cant.* in kleinen Zahl streichen, col. mausen, streifen, klammern.

Weed-ashes, s. pl. die Asche (a s) die Asche, eine Art Pottasche).

Weeder, wēd'-ār, s. a) der Gäter; b) *Sea* a — out) der Ausrotter, Bortiger.

† **Weedery**, wēd'-ār-ē, s. collect. (L. b)

Weeding, wēd'-ding, p. pr. v. **To Weed**, s. *Guard* —, chisel, ein meißelartiges S zu zum Gärten, das Disfeln; — fork, die Gänge; — hoe, die Gänge; — rhim, *provinc.* s. † Pflug, zur Bortigung des Unkrauts, der

Weedless, wēd'-lē, adj. ohne Unkraut.

Weedy, wēd'-ē, adj. a) aus Unkraut b) voll Unkraut; — ways, w. L. verweiden.

Week, wēk, s. 1. die Woche; a —, chemische, wöchentlich; to be in by — chemische gemischt sein (s. Bedienung); (W. S.) col. eine Woche um die — boarders, Pensionäre in den engl. — die nur einmal wöchentlich ihre Angelegenheiten — day, der Borttag; 2. in comp.

Weekly, wēk'-ē, adj. † ad. wöchentlich; a — gazette, die Bortzeitung.

Weel, **Weely**, (**Weelly**, Sm.), wēl, wēl'-ē, der Wasserwidel, Grundel; b) der Ruck, Ruck

o Ween, wān, v. n. † & *weēn* wānen, glau-
ben, sich vorstellen, sich einbilden, denken.
o Weep, wēp, v. tr. 1. n. a) weinen; b) (—
t, over, über) Tränen vergießen, beweinen;
agen; c) tropfen, träufeln, faucht sein; to —
w, weinen, beklagen; to — for, or with joy
arrow, *See*), vor Freude (Schmerz, u.) weinen;
a. a) weinen, (Tränen) vergießen; b) beweini-
n, beklagen; c) nöpfeln, träufeln.
weep, wēp-ār, s. a) der (die) Weinende,
lagernde; b) Zool. der Kapucineraffe (*Simia ca-
cinus* — L.); c) w-s, pl. die weißen Trauer-
nden vorn an den Kermeln der Trauerkleider
ang. *Platanus*).
weep, wēp-ing, 1. s. das Weinen, Klagen;
-s, pl. das Weine, die Tränen; to fall a —,
n. weinen, zu weinen anfangen; 2. in comp.
broad, Bot. die Fängebiete, Trauerbiete (*Helu-
nula* — L.); — climate, (*W. S.*) ein feuchtes
ima; — cross, der Name eines ehemaligen
aus bei Stafford (auch a. Orte); daher fig.
come home by — cross, traurig nach Hause
nunen; to return by — cross, eine Handlung
nen (beweinen); the way to heaven is by
cross, der Weg zum Himmel führt durch Lei-
d; — grounds, feuchter, nasser Boden; — ripe,
larp.) zum Weinen bereit, tränentreib; —
ok, ein poröser Felsen, aus dem Wasser träu-
t, Tropfstein; — spring, eine stehende Quelle;
mellow, Bot. die Trauerweide, Tränenweide
die *babylonica* — L.).
epingly, wēp-ing-ly, adv. weinend, mit Thrä-
n; — laughing, unter T. lachend (*cfr.* To Smile).
eerish, wē'-leh, adj. a) schal, geschmack-
b) weich, schlaff; c) nützlich, verdrißlich.
esel, Weasel, s. vid. d. in T. Weasel.
eesel, wē'-s'l, adj. klein, vid. Wee.
o Weat, wāt, v. tr. n. wissen.
eete, fr. Wei, *see*.
eetless, wē'-lēss, adj. (*Spens.*) a) unwissend,
estant (— of, mit); b) unermattet, ungeahnt.
ever, s. vid. Weaver-fish, c).
evil, wē'-v'l, s. Ent. der Kornwurm, (Korn-
bel, Wipfel (*Curculio frumentarius* — L.).
f, Weif, s. vid. Weif.
f, wēte, s. (n. ü.) odd. Walf; b) (fr.
st) das sanfte Wehen, der sanfte Hauch; c) das
webe; d) der Einschlag, Eintrag, Einschuß,
rückschlag; e) die Eede, der Ropf.
est, pret. & p. p. von To Wave.
fage, wēf-tēdj, s. (n. ü.) das Gewebe.
gotism, wē'-gō-tizm, s. mod. eant. (nach
Analogie von Egoism) der übermäßige Ge-
uch des Pronomen "we", wir (*British Critic*).
Weigh, wē, v. l. a. a) wägen, (*impr.* wie-
); b) (mit so, einem etwas) zuwägen; c)
wägen (bes. fig. messen, abschätzen, by, nach...);
erwägen, prüfen; e) wiegen, schwer sein, Ge-
t von ... haben; f) (*Shaksp.*) für wichtig
ten, schätzen, achten; g) (to — to the ground,
Boden) drücken, niederziehen; h) in die Höhe
den: to — anchor, *Mar.* die Anker lichten;
t reason does not — with me, jener Grund
ir nicht wichtig, gilt nicht bei mir, *wulg.*
ieht nicht bei mir; to — down, a) über-
gen; b) niederdrücken, to be wed down
h (age and sorrow), niedergebengt sein von
er undummer, (dem Alter, u.) erliegen;

Com-e. to — out, nach dem Gewicht verkaufen,
auswägen; to — out articles for retail, aus-
wägen, verwägen, (für den Detailverkauf) abfas-
sen; when I — my own character with his,
(*Smol.*) wenn ich meinen Charakter gegen seinen
in die Waagschale lege od. mit seinem vergleiche;
2. n. a) wiegen, schwer sein, Gewicht habend
fig-s. b) wichtig sein, Gewicht od. Geltung habend;
a) drücken, lasten; d) wie so — anchor; to —
down, (*Bacon*) niedersinken; to — upon, nieder-
ziehen, niederdrücken.

Weigh, wē, 1. s. a) vid. Weicht, c); b) to
be under —, *Mar.* die Anker lichten, abseilen,
unter Segel gehen, auslaufen; 2. in comp.
— bridge, vid. Weighing-machine; — forty,
cant. ein Dieb, der so viel begangen hat, daß
sein Festsetzen dem Häscher 40l. sterl. Belohnung
einbringt; — back, vid. Weighing-machine;
— money, das Wagegeld.

Weighable, wē'-ā-b'l, adj. wägbar; Com. was
nach dem Gewichte verkauft wird: — goods, pl.
Einzugüter, Einzugsladung. [Wagegeld.]

Weighage, wē'-ādj, s. die Wagegebühren, das
Weighed, wēd, adj. fig. (w. ü.) gemessen, ge-
wiegt, geübt, erfahren; — in state matters,
(*Bacon*) in Staatsangelegenheiten erfahren.

Weigher, wē'-ār, s. a) der Wäger, u.; b) der
Wagemesser; Wagsucht; c) (n. ü.) das Gewichte;
— at the town-hall, der Stadtwagemesser.

Weighing, wē'-ing, 1. p. s. a) das Wägen;
b) das auf Ein Mal Gewogene, die Wage; cus-
tom for —, die Wagegebühren, das Wagegeld;
2. in comp. — cage, ein Käfig, um kleinere lebende
Thiere zu wägen; — house, — office, das Wagege-
bäude, Wagehaus, die Wage; — machine, die (große)
Brückenwage, Sechswage (zum Wägen größerer Ge-
genstände od. Lasten, als Frachtwagen, Vieh, u.).

Weight, wē, s. a) das Gewicht, die Bucht,
Schwere, Schwerkraft, Last, der Druck; b) fig.
das Gewicht, die Wichtigkeit, Macht, das Ansehen,
der Einfluß, die Wirksamkeit; c) aa) das Gewicht
(zum Wägen, u.) überh.; bb) ein Gewicht für
trockene Sachen, z. B. a — of cheese, (in *Suf.*)
256 Pfd., (in *Es.*) 336 Pfd. Käse (*cfr.* Wey);
d) fig. das Niederdrückende, Allzuwichtige, die Last;

e) w-s, pl. (or a pair of w-s, gold w-s, die
Gold-)Wage; w-s in a sea, Gewichte in Sägen,
Ge-e von abnehmender Größe, Einlagengewichte;
dead —, standard —, vid. unt. Dead, Stand-
ard, &c.; Com-s. to lose in the — (by ab-
sorption), an Gewicht abnehmen, decaliren; to
sell by (the) —, a) nach dem Gewicht verkaufen;
b) nach dem G. verkauft werden; hundred pound
—, (hundred —, gewöhnl. abbr. cwt.), der Cent-
ner; bill (or specification) of —, die Gewicht-
note; certificate of —, der Wage- (Gewicht-)
schein; of full —, vollständig; matter of —,
die wichtige Sache; to carry a great — with
..., viel gelten bei ...

Weightily, wē'-ū-lē, adv. von Weighty, *see*.
Weightiness, wē'-ū-nēs, s. das Gewicht: a) die
Schwere; b) fig. die Stärke; Wichtigkeit.

Weightless, wē'-lēss, adj. gewichtlos: a) ohne
Gewicht, leicht; b) unwichtig.

Weighty, wē'-lē, adj. a) schwer, wichtig; fig-s.
b) gewichtig, erheblich; c) † streng.

To Weild, v. a. vid. To Wield.

Weir, wē, s. vid. Wear.

Weird, wêrd, 1. *adj.* † & * a) in Sauberheiten erfahren; b) (*Bulw.*) zauberisch, geheimnißvoll; — sisters, *vid.* unt. **Wayward**; 2. *s.* (*Scott.*) das Schicksal, Berhängnis, die Bestimmung.

Weism, wê-lâm, *s. vid.* **Wegotism**.

† **To Weive, wêv**, *s. vid.* **To Waive**.

† **Welaway! wêl-l-wê'**, *int. vid.* unt. **Well**.

Welch, (N.; C.) wêlsh, *adj. vid.* **Welsh**.

Welcome, wêl-kâm, 1. *adj. & int.* 2. — *ly, adv.* willkommen; — home, *wo* zu Hause; to bid, or make one —, Einen willkommen heißen; to be — to do a thing, die Erlaubnis haben, Etwas zu thun; to make one's self — with, sich (einer Sache) bedienen, (Etwas) schmecken lassen; you are — to it, es ist gern geschehen, ob. geschieht gern; ich gebe es Dir gern; — as flowers in May, willkommen, wie Frühlingsblumen; — as snow in harvest, (*Bulw.* — *Pol.*) nicht gern gesehen, höchst unwillkommen; — to our house, *Bot.* der Meerlattich (*Lactuca maritima*).

Welcome, s. der Willkommen, die Bewillkommung; freundliche Begrüßung; — is the best cheer, eine freundliche Aufnahme ist die beste Bewirtung.

To Welcome, v. a. a) bewillkommen, willkommen heißen; b) *fig.* willig ob. mit Freuden annehmen.

Welcomeness, wêl-kâm-nêss, *s.* das Willkommensein, die Annehmlichkeit, Willkommenheit.

Welcomer, wêl-kâm-âr, *s.* der Bewillkommer.

Welcoming, s. die Bewillkommung.

Weld, wêld, *s. Bot.* (auch *dyers' wood gen.*) der Bau, das gelbe Färberkraut, das Eilbkraut (*Ranunculus luteola* — *L.*); — yellow, das Baugelb.

To Weld, v. a. a) (Eisen an)schweißen, zusammen-schmelzen; b) † *vid.* **To Weld**; *w-ing heat*, die große Hitze, Schweißhitz, höchste Glut.

Welder, wêld-âr, *s. a)* der Zusammen-schweißer; b) (*Swift*) † der Wirthschafter, Pächter.

Welfare, wêl-fâr, *s.* die Wohlfahrt, das Glück, der **Welk, wêlk**, *s. vid.* **Wholk, b).** [Wohlfand.

To Welk, v. l. a. (*Spens.*) † eigentl. welken ob. hinschwinden machen, dann: (die Tage) verkürzen; 2. *n.* † & *provinc.* a) austrocknen, verwelken; b) abnehmen, schwinden.

Welke, wêlk, *s. Her.* die Muschel.

† **Welked, wêlk'd**, *adj.* (*Shaksp.*) gerunzelt, gewunden, gedreht.

Welkin, wêl-kîn, *s.* † & * die Luft, der (Wolken-)Himmel, das Firmament; let the — rear, (*Shaksp.*) mag auch das Firmament zusammenbrechen, mag kommen was da will; — eye, (*Shaksp.* — *n. Johnson*) das himmelsblaue, (*n. H. Tooke & Todd*) das rollende, (*n. Entick*) das schwachende Auge. [*lend.*

Welking, wêl-kîng, *adj.* † & * matt, schwach.

Well, wêl, 1. *s.* a) aa) † die Quelle (*vid.* **Spring**); bb) *w-s, pl.* die mineralischen Quellen, der Gesundbrunnen; she is at the *w-s*, sie trinkt den Brunnen; b) der Brunnen, Heißbrunnen, Springbrunnen; *prov. vid.* unt. **Pitcher**; c) *Fish.* der Fischbehälter (in Fischbooten: eine Abtheilung im Raum mit durchlöcherigem Boden, um Fische darin zu transportieren; d) *Fort.* der Minenschacht, Minenbrunnen; e) *Mtn.* (in *Corn.*) die Sohle des Schmelzofens; f) *Arch.* das Treppenhaus, der Treppenraum; g) *Mar-s.* aa) (— in a ship) der Pumpenloß; bb) (— of a bank) eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See; h) *Mech.* der Wasserbehälter (an einer Dampfmaschine); i) das

Bismagazin, Bleischnur (in einer Kugel); h) ein Arbeitsbrett für Damen; i) † *fig.* die Gesundheit, das Wohlfsein; 2. *in comp.* — *luck*, der Schöpfer; — *cleanser*, der Brunnenreiniger; *Ag-s.* — *drain*, ein Abzugsbrunnen od. Rohr — bei Trodenlegung vom Boden — aus denen das durch Abzugsgräben angesammelte Wasser mittelst Maschinen fortgeführt wird; *To-drain*, *v. a.* felder (mittelst obigen Verfahrens) wasser legen; — *head*, † wie — *spring*; — *hole*, *Arch.* das Treppenloch; — *room* (in a boat), *Mar.* die Kabinette (in einem Boot); — *spring*, † & *fig.* h) (*Spring*) Quelle, der Urquell; — *sweep*, der Menschenwengel; — *water*, das Brunnenwasser.

To Well, wêl, *v. l. a.* (w. *u.*) quellen, fließen; — *forth*, hervorprudeln; 2. *a.* † ergießen, ausgießen.

Well, 1. adj. a) wohl, gesund; b) gut, glücklich; c) vortheilhaft; d) günstig; e) wohlgeleitet, v. Günst; *my — day*, (*Dease* — *R. C.*) mein am (heißelster) Tag (bei Bedrohungen); that's —, das ist gut, geht gut; all will be —, Alles wird gut gehen; — *enough*, ziemlich gut, gut genug; she is very —, sie ist sehr wohl, befindet sich wohl; he was — with him, er fand gut (v. Günst) bei ihm; 2. *adv.* a) wohl, gut; b) schön, richtig, gehörig, auf gehörige Art, angemessen, geschickt, leicht, genugsam, hinlänglich; c) gern; d) eigensüchtig; e) (*int.*, beim Eingange in Rede, wie das franz. *à bien*) nun, wohl! — *unt. Now*); before he was — out of the room, er noch aus dem Zimmer war; more do you can — think of, mehr als Du (mit) denken kannst; to be — off, es gut haben, v. daran (glücklich) sein; — *them!* nun gut! etc.; — *I* gut! — *you!* das ist brav (von Dir); — *stehe* Dir zu raten! and — *it might*, — *ja möglich*; — *and what all of this?* wollen Sie damit sagen? *prov-s.* — *half done* (or what is — *begun* is half *done*), recht angefangen, ist halb gethan, ist gewagt ist halb gewonnen; do — and he wie man's treibt so geht's; — *is him*, — *ihm*, er ist glücklich; (*Shaksp.*) a) he great —, sein Glück thut mir wohl; b) I can you —, das muß man rühmen; c) he is — that — *is satisfied*, der Zufriedene ist; genug; as — as, so gut als, so wohl als, gleich mit; *int-s.* — *a-day!* — *a-way!* — *near!* †, oh! ach! o je! o je! leider! — *was* ist zu thun! — *done!* bravo! gut (*prov-s.* trefflich!

Well, in comp. (um Etwas auszudrücken, richtig, gut, lobenswerth od. vollständig; z. — *gut*, z. — *advised*, wohl unterrichtet; z. — *raiden*; — *affected*, gut gefasst, *ingen-* — *aimed*, wohl gezielt; — *anchored*, sicher liegend; *fig.* geborgen; — *appointed* (wohl) gekleidet, geschmückt; — *appointed* ausgerüstet; wohlgekleidet, *group*; — *well* wohl aufmerksam; — *balanced*, gut im Gleichgewicht gehalten; — *beaten*, gut gethan; z. — *well* (betretenen Wege); — *behave*, z. — *verhalten*, artig; — *being*, das *Wohlfsein*; 2. *s.* der, die *Wohlfahrt*, der *Wohlfand*; — *behold*, 1. a) vielgeleitet; 2. *s.* der, die *Wohlfahrt* (zu *geleitet*); — *becoming*, wohlgekleidet; — *well* (*Well*; *Dry.*) wohlgeboren, *no great* (*well*); *the* — *home*, *Am. hat* die *Wohlfahrt*.

rn, Kriechen, Bemittelten (bes. von Deutschen);
bottomed, *vid.* — grounded; — breasted, mit
herner, wohlkühnender Stimme; — breathed,
ngathmig (von Pferden); — bred, *a*) wohlge-
gen, artig, manierlich, gesittet; *b*) *vid.* — born;
built, wohlgebaut; — chosen, wohlgewählt;
conditioned, *Com.* (v. Waaren) gut od. wohl-
nitionirt, unbeschädigt (behaltene Güter); —
ntested, wohlbestritten, wider durchgeführt;
derived, gut überliefert; — descended, von
ter Abkunft; — deserver, der Verdienstvolle;
deserving, wohlverdient, (sehr) verdienstvoll;
directed, wohl geleitet; — disposed, 1. *adj.*
wohlgefinnt, gutgefinnt; *b*) wohlmeinend, wohl-
llend; *c*) wohlaugelegt; 2. *the — d., s. pl.*
: Gut; od. Wohlgefinnten; — disputed, wohl
ritten; — doing, 1. *adj.* *a*) wohlthuend; *b*)
. *P. R. J.* — *Darn.*) wohlhabend, *vid.* — to-do;
s. a) die Gutmuth; *b*) die Wohlfahrt; — doings,
ethaten; — done, *a*) völlig gar (zum Unter-
iede v. over-done u. under-done); *b*) — done!
vid. oben; — drawn, wohlgepannt (v. einem
gen; *vid.* unt. Drawn); — dressed, *a*) wohl
ereitet, wohl zugerichtet; *b*) wohl od. gut ge-
idet; — earned, wohlverdient; — endowed,
hbergabt; gut ausgestattet; — established, wohl
ründet, wohl eingerichtet; — eyed, helfend,
rffend; — fare, *vid.* Welfare; — favoured,
eatured, schön; — favourably, (w. ü.) mit
niet, gut (*cf.* Favoured, F-ly, &c.); — fed,
h genährt; — filled, wohlgefüllt, ziemlich voll (v.
ater, einem Concertsaal); — a filled board,
reichlich besetzte Tafel; — fixed, gut geig-
; — formed, wohl gebildet; — fought, (*Pope*)
Kämpfe) wohlvertheidigt; — found, *a*) (*W. S.*)
t Vorräthen) wohl versehen (*cf.* To Find, &);
(*Shaksp.*, n. ü.) von anerkannter Vortrefflich-
; — founded, wohlgegründet; — governing,
gute Regierung; — grounded, wohlgegründet;
allowed, (*Shaksp.*) ganz gebilligt, durchaus
cht; — hammered, wohl gehämmert; —
nessed, wohl bewaffnet; — intentioned, wohl-
nnt, wohlwollend; — invented, gut erfunden;
known, wohlbekannt; — laboured, gut bear-
et, sorgsam ausgearbeitet; — a — labouring
ord, (*Shaksp.*) ein tapferes Schwert; — light-
gut erleuchtet; — liking, (*Shaksp.*) † gut
sehend, fett, bid, feist; — lined, (vom Beutel)
hgefpidrt; — liveried, (*Bulw.*) mit schöner
ree, gut eingekleidet; — looking, wohlans-
nd; einnehmend; — lotted, (*Prior*) dem ein
klisches Loos zu Theil geworden ist, glücklich;
made, wohl gebaut (v. Körper); — managed,
wohlverwaltet; *b*) gut durchgeführt; — man-
ed, wohlgezogen, gesittet; — marked, ausge-
et (v. Krankheitsymptomen); — means, der
hineinander, Öhner, Grund; — meaning, 1.
wohlmeinend, gut gefinnt; 2. *s.* die gute Be-
ung; — meant, wohlgemeint; — met! *int.*
kommen! *vid.* Met; — minded, wohlgefinnt,
ethan; — moralized, von guten Grundfägen
itet; — mouthed, *Sport.* (v. Jagdhunden) gut
en od. anflagen können; — natured, (*Dry.*)
artig, gutherzig; — nigh, (— near), beinahe,
— ordered, wohl geordnet, gut eingerichtet;
arted, † wohlbegabt, talentvoll; — pleasing,
hgefallend, wohlgefällig; — proportioned,
hproportionirt; — read, wohllesen; — re-

membered, vollkommen erinnertlich od. in der Et-
innerung; — reputed, von gutem Rufe, berühmt;
— ripened, wohlgerieft; — rooted, gute Wurzeln
habend; — running, gutfließend (v. Bergen); —
saved, (*W. S.*) gutgehalten (v. Kleidungsstücken);
— seasoned, wohlgewürzt; — seen, † wohlbe-
wandert, wohlterfahren; — set, wohl versehen; —
set hair, starker Haarmuch; — shaped, wohl-
gestaltet, wohlgebildet; — spent, wohl angewandt;
a life — spent, ein thatenreiches Leben; — spiced,
stark gewürzt; — spoken, *a*) wohlberedt; *b*) milde,
gütig sprechend; — spread shoulders, breite
Schultern; — stored, wohlverrichen; — stricken
in age, (years), hochbejahrt; — sunned, (von
der Sonne) stark gebräunt; — tasted, schmackhaft,
wohlwärmend; — thought, glücklich gedacht;
— thumbed, (v. Büchern) sehr abgegriffen, äußerst ab-
genutzt; — timbered, *a*) (*W. S.*) wohlgebaut, gut ge-
wachsen; *b*) *vid.* unt. Timbered; — timed, zu rechter
Zeit angebracht; — to do (in the world: *H. dms.*)
— to live, *col.* wohl auf, wohlhabend, begütert;
— took, (*Shaksp.* — *Ham.*) *incor.* wohl genom-
men (von einer Mähe), passend unternehmen; —
traded, einen großen Handel treibend; — a — trod-
den field of conjecture, eine häufig besprochene
Rathmaßung; — tuned, wohlgestimmt; — turned,
wohlgestaltet; — vouched, von guter Autorität;
— waled, (*W. S.*) gut gewährt; — weeded, gut
gegütet; — weighed, wohlermogen; — willer,
der Wohlmeinende, Wohlwollende, Öhner;
— wish, das Wohlwollen, der Glüdwunsch;
— wisher, der Glüdwünschende, Wohlwollende,
Öhner, Freund; I am a — wisher to the
Americans, ich bin ein Freund der Amerikaner;
— won, wohl od. rechtlich gewonnen; — a wood-
ed park, ein wohlbestandener Park; — worn,
(von einem vielgelesenen Buche) wie — thumb-
ed, *qv.*; — wrought, wie — laboured, *qv.*

Welladay', Wellaway', *int. vid.* unt. Well.
Welsh, (*Dr. J., Wb., T., Sm., &c.*), wälsch, 1.
adj. aus Wallis (od. Wales) stammend, wäl-
sisch; 2. *s. a*) the —, die wälssische Sprache; *b*)
pl. die Walliser; 3. *in comp.* — ambassador,
cant. der Kuckuk; — coal, *vid.* — culm;
— comb, *cant.* alle fünf (d. i. die vier Finger u.
Daum), die Faust; — oricket, *cant.* die Fingelau;
— culm, eine Art Anthragit (Kohlenblende, Stang-
sohle); — saddle, *vulg.* die Kräfte; — glaive, †
eine Art Streitart (Hellebarde); — hook, eine Art
kurzes, frummes Schwert; — man, der Walliser;
in — man's hose, haarbeinig (*sans culotte*); —
mile, *cant.* like a — mile, long and tedious
..., lang und langweilig, ermüdend; — onion,
Bot. die Gartenzwiebel, der Hohllauch (*Allium*
fistulosum — *L.*); — parsley, (*B. & F.*) *cant.*
der Hank; haufene (od. Galigne-)Erdd; — rab-
bit, (*cor.* v. rare-bit), gebröckelte Brodchnitten,
mit Senf u. gebratenem Käse darauf gelegt, ge-
bröckelter Käse; — ware, gemeines braunes Stein-
gut aus Wallis; — webs, großwollenes Zeug aus
Montgomeryshire; — wig, die wöllene Perrücke;
— woman, die Walliserin.

Welt, wäls, *s.* der Rand, Saum, die Einfassung;
— of a shoe, der Rahmen eines Schuhs.

To Welt, *v. a.* säumen, einfassen, ränden, ver-
brämen; w-ed or Burford saddle, der Rand-
sattel; w-ed thistle, *Bot.* die Wegeblut (*Car-
dus acanthoides* — *L.*).

To Welter, wêl'-êr, v. n. (sch) wälzen; **w-ing** in his gore, *fig.* in seinem Blute schwimmend.
† Wern, (Wemm, Wemmel), wêm, s. (Chauc.) die Harde, Schramme; der Fled, Schade.
† To Wern, v. a. s. a. befechten; verderben, verfechten.
† Wemb, wâm, s. der Bauch, Wanst. (*tern.*)
Wen, wên, s. a) der Kropf, die Gertgeschwulst; das Hochen, der Auswuchs, Knorren; **b)** *w-s of pearls, Nat.* die Auswüchse in der Perlenmuschel, die die schönsten Perlen geben.
Wench, wênsh, s. a) † (l. g. G.) das Mädchen, die junge Frauensperson; **b)** *aa/sam.* (im besseren Sinne) die lose Dirne; **bb) cont.** die (Buhl-) Dirne, das (Weib-) Weib, die Hure; **c)** *Am.* der farbige (weibliche) Diensthofe, die Negerin.
To Wench, v. n. (Add.) Buhldirnen nachgehen, *schl.* huren; **to go a w-ing,** den Buhldirnen nachlaufen.
Wencher, wênsh'-êr, s. (Grew) der Hurer, Hurenjäger, Buhler, der unkeusche Mann.
Wenchlike, wênsh'-lik, adj. hurenmässig.
To Wend, wênd, v. ir. 1. n. † a) gehen, hingehen, abgehen; **b)** sich wenden, umdrehen; **2. a. a)** *gew.* **to — one's way,** seinen Weg (irgend-wohin) nehmen; **b)** **to — a ship, vid.** **To Wind.**
† Wend, s. die Luftpumpe, das Stüd Geld.
Wend, (Fair.) impr. it. went & gone.
Wendish, wên'-dish, adj. (Ath.) wendisch, zu den Wenden gehörig.
Wends, wêndz, s. pl. die Wenden (Slawischer Volksstamm, *cf.* Slave, 1.).
† Wengand (Higins), it. Vengeance (*vid.* N. G.).
Wennel, s. (u. ü.) vid. Weasel.
Wennish, Wenny, wên'-nsh, wân'-nsh, adj. kropfig, kropffartig.
Went, wênt, pres. (eigentlich. † von To Wend, jetzt) **von To Go; his strength — from him,** seine Stärke verließ ihn; **thus she — on,** so fuhr sie fort.
† Went, s. der Weg, Gang, die Spur.
Wentletrap, wên'-l-trap, s. Conch. die echte Wendestreppe (*Trochus scalaris — L.*). [*lassend.*]
† Wepely, wêp'-lsh, adj. (Chauc.) Thränen veranlassend, weplich.
Wep, wêp, it. & p. p. v. To Weep; Hese-kiah — sore, (Is. XXXVIII., 3.) Hiesia weinete sehr; — *for,* beweint; **to be — for,** zu beklagen.
Were, gen. wêr; wâr, E., Wb., (der Mur. in allen Peri. des Imperf. Judif. u. in allen Peri. des Imperf. Konjunkt. außer der 2ten, *sol.* welche wert ist) **waren, warer, wurden, wurde;** wâre, wârest, wâren, wârd, *ic.*; **the things that —,** die Dinge die da waren; **you — better so go,** Sie thäten besser, Sie gingen; **as is —,** gleichsam, so zu sagen; **as you — I did,** (bei den Preußen) Griff jurüd! (bei den Oesterr.) herstell! Euch!
Were, wêr, s. 1. (u. ü.) das Wehr, *ic.*, *vid.* Wear.
2. (— galt or gold) † das Strafgeld für einen Mord, Blutgeld, Wehrgeld, die Wiedergeltung.
Were-wolf, wêr'-wâlf, s. wie Ware-wolf, *go.* (*cf.* den Krümel War-wolf, Were-wolf in N. G.).
Werish, wê'-rish, adj. vid. Weerish.
Werlam-street, s. vid. Watling.
Wernerian, wêr'-nê'-ri-ân, adj. den Mineralogen Werner betreffend: — *theory of the earth,* das Wernerische System der Erdbildung.
Wernerite, wêr'-nêr-ite, s. Min. der Wernerit.
Wert, wêrt, (2te Peri. sol. des Sing. Imperf. Konjunkt. v. To Be) thou —, Du wärest, würdest.

Worth, (Weorth), wêrt, als Ben. d. Subst. v. Daseigennamen: *Sei, Meiri, oder Tod.*
† Wervagium, s. vid. Wharfage.
Wervels, s. pl. (u. ü.) vid. Vervels.
Wesand, Wesil, s. (u. ü.) vid. Wesand.
Wesleyan, wês'-li-ân, Ecc. 1. adj. wesleyan, dem John Wesley (*grü. 1791*) angehörig u. Gegenf. zu Whitfieldian; **2. s.** der wesleyan oder arminianische Methodist.
Wesleyanism, wês'-li-ân-ism, s. die Lehre oder Lehre der wesleyanischen Methodisten.
West, wêst, 1. s. a) der West, Westen, West, Niedergang; **b)** das westwärts liegende Land; **1. adj. & adv.** westlich, abendlich (*— of —, von —;* — *by North, West zum Norden;* — *by South West zum Süden;* — *India* (*bei in Indien*) *segenen, 1. B. the British — India* *colonia* die britisch-westindischen Colonien; *his — land property,* seine westindische Besitzung, *tenness.* *the — Indies, pl.* Westindien; — *India —* der Westindienfahrer; — *North —,* *West —,* *South —,* Westindien; — *point, s.* der Westpunkt; — *variation, Naut.* der Westmeyerung; — *wind,* der Westwind, Abendwind.
† To West, (To Wester), v. a. a) westwärts gehen; **b)** untergehen (von der Sonne).
Westering, wêst'-êr-ing, adj. (Milt.) westwärts laufend, westlich gehend od. befindlich.
Westerness, wês'-têr-ness, s. das Westliche, die westliche Gegend.
Westerling, wês'-têr-ling, s. vid. West.
Westerly, wêst'-êr-ly, adj. & adv. westlich, abendlich, nach oder von Westen.
Western, wêst'-êrn, adj. a) westlich, westlich, von Westen her, abendlich; **b)** abendlich, the — *ales, pl. vid.* Hebriden; the — *wn* die neue Welt, Amerika; — *most, im W.* Westen.
Westerner, wês'-têr-nêr, s. Am. v. n. Bewohner des Westens (von Nordamerika, *pro.* Bewohner of the far West).
Westing, wêst'-ing, s. Naut. der West-Wege, den man westlich vom Wind- rüdgelegt hat. (*ter, Adv.*)
Westling, wêst'-ing, s. (u. ü.) der West-Wege.
Westphalia, wêst'-fâ-ly-â, 1. s. Gen. Westphalen; **2. in comp.** westphälisch: — *westphälische Schinken.*
Westphalian, wêst'-fâ-ly-ân, 1. adj. westphälisch; **2. s. a)** der Westphale, *col. Sitt.* *b)* die westphälische Mundart.
Westrick, wêst'-rik, s. (ehemals) das Reich, Weierreich, Westfalen.
Westward, wêst'-wârd; col. wêst'-wârd *adv.* gegen Westen, westwärts, westlich.
† Westy, wêst'-sh, adj. schwärzlich.
Wet, wêt, adj. a) naß, feucht; **b)** *cont.* betrunken, ausgepöset; — *wish some a'* Thränen beneigt; **so do a thing with —** *pros.* *†* *Quas* mit Feuchtigkeit; *thorough, cont.* der Braumwein; — *gang* (bis auf's Heind) durchgeht; — *can* eine (zwei Fuß dicke) Lage eingemacht; — *dock, vid.* unt. Dock; — *drum* nasse (kalte) Umkleide; — *glow,* *br. 10* ber; — *nurse,* die Säugamme; — *quas* ein Quäler, der den Wein liebt; — *w* *cheese,* die Käse, die Wästel (in der ...)

genf. von Day-rot); — shoot barb, — shoot ehing, das Einpöden in nasse Sücher (in Kaltstiller-Heilanstalten); — shod, mit nassem Füßen; sweet meats, süßige Condituren; — weather, sic Wetter, Regenwetter.
 t, wét, s. die Rässe: a) die Fruchtbarkeit, vulg. wänke; b) das Regenwetter, noblige Wetter; us have a —, vulg. laßt uns eins trinken, d. r. Whet.

Wet, v. a. (durch)nässen, naß machen, feuchten, nuchten, anfeuchten, nessen, befeuchten; to — a com-aton, Mit. beim Eintritt in ein Regiment Wein Geld (dazu) zum Besen geben. [Wetted. t, pret. (Smol.; G. P. R. J.) von d. v. B. f. ther, wéTH-ár, s. a) der Hammer, Echöpf, aibod; b) cor. fr. Weather.

mess, wét-nén, s. die Fruchtbarkeit, Rässe. ted, wét-téd, pret. & p. p. v. To Wet; ime, durch allmähliges Anfeuchten abgetrock- nalt. [k-vi-á, s. Geog. die Wetterau. teraw, Wetteravia, wét-tár-á, wét-tár- ting, in comp. — the neck, cant. der Jecher, t. Eaufbruder; — board, das Weichbrett. lish, wét-tish, adj. etwas, ein wenig feucht, ich.

il, vid. Weevil. To Wex, vid. To Wax. t, wé, s. Com-s. a) ein Gewicht für trodene pen, als Käse, Wolle, &c. (n. Mort. v. 266 u. C. v. 6 1/2 tod ob. 182 £.); b) ein Maß quarters, der Wispel; a — of corn, or 40 Bußels Korn od. Salz; a — of bar- or malt, 6 quarters Gerste oder Malz. mouth, wé-máth, s. in comp. Lord —'s —) pine, Bet. die Weymouths (falschlich Wei- w.) Kiefer, Büscheliefer (Pinus strobus — L.); it, eine Reistränge mit feinem Gerlenk.

ward, &c. vid. Wayward, &c. and, Wezon, wé-z-a, s. vid. Weasand. eer, wé-zér, s. (Qu. Res., w. ü.) vid. Vizier. Whack, hwák, s. a. vulg. prügeln, schlagen. ck, 1. s. vulg. der (derbe) Schlag, Schmiss. 2. int. vulg. Knappel! schwapp! schwapp!

Whacker, To Whaker, hwák-kár, v. n. inc. zittern, beben, schauern.

le, hwál, 1. s. Zool. & Art. der Wallfisch; s. bottale-nosed —, der Busfopf, Walflapet rhinus orca — L.); pike-headed or sharp- d —, der Jupiterfisch (Balaena hoops — L.); maceti —, vid. unt. Spermaceti; 2. in comp. ne, a) das W-bein, der W-knochen; b) Com. (geriffene) Fischbein; white as —'s bone, & Bergleich wie das deutsche weiß wie Schnee; ater, Sea, der Wanfchneider (W-gerleger); a, die W-barre; — fisher, der W-fahrer, iger, W-fänger; — fishery, — fishing, der ing; — line, Mar. die W-lira; — louse, h. die W-laus (Lepus diadema — L.); — vid. — fisher, — oll, der W-thron; —'s e, der W-pinsel, (M. T.) Peitel.

er, hwák-tár, s. a) col. fr. Whale-fisher zerfallen in right-w-s, eigentliche Wall- inger und sperm-w-s, Walstetlänger); b) Whaling-ship, &c.; c) vulg. etwas Großer, tes, Plumpes seiner Art bezeichnend, an. Jeger. ery, hwák-tár-á, s. der Wallfischfang. ing, 1. p. s. (— business) der Wallfisch- to go (a-) —, auf den Wallfischfang gehen; comp. — expedition, vid. — voyage; —

feld, der Wallfischbezirk, Ort zum W-fang; — ship, — vessel, das auf den W-fang gehende Schiff, col. der W-fänger; — voyage, eine Fahrt auf den W-fang, Grönlandfahet.

† Whally, hwák-é, adj. (Span.) glasungig; — eyes, vid. wall-eyes, unt. Wall.

† Whaly, hwák-lé, adj. freisig, gestreift.

Whame, hwám, (bezgl. — or barrel-fly), s. Ent. die (Pferde-)Bremse, Pferdefliege, col. Bräme (Tabanus — L.).

Whang, hwáng, s. province, od. n. ü. a) der Riemer; b) eine große Schmitte, ein großes Stüd Brod. Käse, &c. an. vulg. ein Keil.

To Whang, v. a. province, od. n. ü. peitschen.

Whanhee, s. vid. Whango.

To Whap, v. a. vulg. & province. vid. To Whop.

Whap, hwóp, 1. s. vulg. der (derbe) Schlag. Schmiss; 2. int. vulg. ratisch! psich! (schwapp!

Whapper, hwóp-pár, s. vulg. wie Whaler, d). Wharf, hwórt, s. (pl. Engl. w-a; Am. [J. F. C. — Capt. Spike, &c.] gew. wharves, cf. Pick.)

a) das Werft, ein in den Strom hinein geschla- gener Damm (wo die Schiffe ein- u. ausladen), der Landungsdam, Kai, die Anlande, Anfert, Schiffslände, Bühne (Bühne); b) T. vid. Whirl; a shipwright's —, das Schiffswerft; — charges, vid. Wharfage; — porters, Schauerleut, Ar- beiter auf Schiffswerften.

To Wharf, v. a. an dem Kai ausladen, läschen, landen, an das Ufer bringen.

Wharfage, hwórt-ádj, s. a) das Werftgeld, Kai- geld, die Kaiprien, Liergeschütz; b) das Böschgeld (die Abgabe an die Güter eines Böschlades).

Wharfing, hwórt-ing, s. collect. Werfte.

Wharfinger, hwórt-in-jáz, s. der Kaimeister, Kaizenmeister, Aufseher über einen Kai.

Wharl, s. & v. vulg. vid. Whirl.

Wharnoliffe, hwórn-hilf, s. (E-n.) in comp. — knife, ein Messer mit einer großen und einer kleinen Klinge od. mehreren kleinen Klingen.

What, hwát, 1. pron. (indef., relat. & inter.)

a) welcher, welcher, welches; wer, wieh ein; was für ein, eine; b) was auch, was nur; c) was? wie? wie viel? d) was; das was, dasjenige wel- ches; e) etwas, was; 2. adv. theils ... theils; — with his conduct, — wach his course, theils durch seine Aufführung, theils durch seinen Muth; 3. int. wie! was! 4. s. das Was; — is your desire? was wollen Sie? — is it? was ist das? — man is that? was ist das für ein Mann? — next? was wird nun kommen? I'll tell you —, ich will Dir Etwas sagen; — time, zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; — ho! he da! — of that? was liegt daran? altht. — though, und wenn auch, wenn denn auch, obichon; but — then? aber was macht das aus? I know — he drives at, ich weiß, was er im Schilde führt; I know —'s —, pros. ich bin so dumm nicht, weiß wo Barthel Wast holt; I gave him — money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; it is nothing to —, &c., es ist nichts im Vergleich zu ... (od. mit); — is the best? (i. e. the best news) col. was gibts Neues? — a Geth! wie ausständig (ungewandt) er sich benimmt! Mr. —'s his name, (or — you call him), der Herr So-und-So (cf. Thingum).

Whatever, Whatsoever, hwót-é-ár, hwót-é-ár, pron. a) welcher, welche, welches (od.

was) auch immer, was nur, was für ein, eine oder einer auch, was da nur, es sei was es sei; b) altes was.

† **Whatso**, hwät'-sò, *pron. vid. d. v. W-r.*

Whal-eyed, (n. ù.) *vid. wall-eyed*, unt. **Wall**.

Whay, Whayish, &c. *vid. Whey*, Whoyish, &c.

Wheal, hwál, *s.* die Schmirle; (Eiter-)Blatter, Finne (bes. im pl.); — **worm**, Ent. die Krähmilbe, Ausschlagmilbe (*Acarus caulicorums* — L.).

Wheat, hwét, *1. s.* der Weizen; autumn grown —, der Winterweizen; spring grown —, der Sommerweizen; andere Arten wie bearded —, cone —, &c. *vid. d. e. A.*; 2. *in comp.* — **berry**, Bot. der Weidenbeerenstrauch, die blaue Krähbeere (*Rubus caesius* — L.); — **ear**, Orn. das Weizenähren, der Weizenhalm, die weizenhalmige Nachstelze (*Metacilla oenanthe* — L.); — **flour**, W-mehl; — **grass**, (creeping —), Bot. die Quecke, das Hundegrass (*Triticum repens* — L.); — **harvest**, die W-ernte; — **plum**, Pom. die Spille, gelbe Pfauene, Haserpfauene; — **sheaf**, die W-garbe.

Wheaten, hwé'-t'n, *adj.* von (aus) Weizen bereitet, Weizen-; — **bread**, das W-brot; — **flour**, das W-mehl; — **straw**, das W-stroh.

To Wheedle, hwé'-d'l, *v. 1. a.* schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereben, beschwären oder hintergehen, verführen, überlisteln; 2. *n.* schmeicheln.

Wheedle, *s.* (w. ù.) die Schmeichelei, schmeichelhafte Anlockung, Glattjüngigkeit; *cant.* der Betrüger; to cut a —, *cant.* verlocken.

Wheedler, hwé'-d'l-ár, *s.* der Schmeichler.

Wheedling, hwé'-d'l-ing, *s.* das Schmeicheln.

Wheedlingly, *adv.* mit (durch) Schmeicheln.

Wheel, hwél, *1. s. a)* das Rad; *b)* (spinning —) das Spinnrad; *Mech-s.* *c)* die (sich um eine Achse drehende) Welle; *d)* die Rolle (am Flachswebstuhl); *fig-s.* *e)* (*Shaksp.*) ein kreisförmiger Körper; *f)* der Wagen; *g)* (*South*; *Bacon*) die Radbewegung, der Radlauf, die Kreislung, Schwenkung, Ummwälzung, der Umlauf; *h)* (*Milt.*) der Kreis, die Kreislinie; *i)* *Pol.* die Äpfelkreise; *k)* (*Shaksp.* — *Macc.*) *†* der Refrain eines Liedes; *n* —, (britisch, bes. in Sheffield), eine Schleifmühle; to break upon the —, rädern; sentenced to be broken upon the —, zum Rade verurtheilt; — of the helm, *Mar.* das Steuerad; *Hor-s.* *canting* —, das Kronenrad; *centre* —, das Bodentrad; *carriage-w-s*, *Gun.* die Lafettenräder; *cylindrical* —, das Rad mit breiten Felgen; 2. *in comp.* — about (turn about), *cant.* der Wetterhahn; — animal, Ent. das Räderthierchen (*Forficella rotatoria* — L.); — **barrow**, der Schiefbarren, Schubbarren; — **barrow man**, der Schiefbarrenführer; — **barrow post**, die Schiefbarrenpost (das Briefstellisen von Inverary nach Cowdow hin u. zurück — 20 engl. Meilen — wird täglich auf einem Schiefbarren expedirt); — **boat**, das Räderboot (zum Wasser- u. Landtransport); — **box**, *W-h-w.* die (Rad-)Büchse, Wagenbüchse; — **cap**, die Radentappe; — **carriage**, das Räderfahrzeug (im Gegensatz von Schleife, Schlitzen); — **crane**, *vid. Crane*, *Mech-s.* *a)*; *Mech-s.* — **cutter**, Einer, der Uhrenräder schneidet; — **cutting engine**, die (Räder-)Schneidemaschine; — **drag**, der Hemmschuh; — **fire**, *Chem.* das Radfeuer, Schmelzfeuer; — **hoe**, *Hueb.* der Karrenhafen, Räderhafen (ein Bodenerosionspflug);

— **hoop**, der Radring od. Reif; — **hump**, das Stangenpferd, Drehschiff; — **hump** (a stammer), das Räder-Ordnung (an einem Dampfschiff); — **lath**, *Turn.* die Räder einer Drehbank; — **nave**, *plum.* die Nabe; — **ray**, *Mar.* das Steuerkreuz; — **skape**, Bot. röhrenförmig; — **stone**, das Schiffsrad; — **the** *o* *tye* die Radschiene; — **window**, ein großes, röhrenförmiges Fenster; — **work**, das Radwerk; — **wright**, der Radmacher, Flugmacher, Sackmacher, (Schlichter) Bagener, Seilmacher.

To Wheel, hwél, *v. 1. a.* *a)* auf Radern (einem Wagen) fahren, transportieren; *b)* kugeln, umwälzen, herum schwingen; *c)* drehen; 2. *n.* *a)* sich (wie ein Rad) drehen, rollen; fort- od. dahintrollen, sich wälzen; *c)* sich drehen, sich schwenken; Schwenkungen, Schwenken, Ummwälzung machen; to — about, umher umlaufen; to — along, sich fortwälzen; v-back, zurückrollen; *Milt.* *right* —! nicht abgewandt! *two*, *three* *w-ed lock*, *Lock-sm.* mit 2 mit einem, zwei, drei Schrauben.

Wheelage, *s. vid. Turupike-charges.*

Wheeled, hwél'-d, *adj.* mit einem Rad versehen, räderig; *two* —, zweiräderig.

Wheeler, hwél'-ár, *s. a)* *†* der Wagenw-s, *pl.* (im Organ. von loaders) die Wagenpferde.

Wheeling, hwél'-ing, *s. a)* der Transport Räderwagen; *b)* *Am.* die Befrachtung des (zum Fahren); *good* —, guter (Fahr-)Stil. die Schwenkung.

Wheely, hwél'-é, *adj.* räderförmig, räderig.

To Wheeze, hwé-z, *v. n.* schwer u. langsam schnaufen, seufzen, heiser reden, räpeln, &c.

Wheezy, hwé'-zé, *adj.* schnaufend, räpeltend, schnelbend; — **puff**, das schnaufende Schnaufen, Schnelben.

Wheel, hwél, *s. a)* *vid. Wheel*; *b)* *as* die Trompetenschlange, das Kastenhorn (*cinum* — L.); *bb)* (*common English* —) die Spindel, das nordische Rindhorn (*antiquus* — L.).

Whelked, *adj. vid. Welked.*

Whelky, hwél'-k, *adj.* mit Boden u.

To Whelm, hwélm, *v. a.* *a)* jaden, bedecken, vergraben, verschütten; *b)* (a. l. c.) bedecken (über); *whelm'd* *under seas*, unter der See begraben.

Whelp, hwélp, *s. a)* das Junge (von Thiere); *b)* der junge Hund (einer großen); *c)* *as* (*Shaksp.*) der tapfere Jüngling; *d)* *Leu*; *bb)* *cont.* der Sohn, das Kind; *cont.* der Jüngling; *the young* —, Brut; a bitch in —, eine trächtige; *Mar-s.* *w-s* of the captain, die Erbsen of the windlass, die Ankerkette.

To Whelp, *v. n.* Junge werfen, gebären (bes. von Hunden größerer Rassen, z. B. von, &c.); a bitch in *w-ing*, eine trächtige; *in a* dinn.

Whelpish, hwélp'-ish, *adj.* hündisch.

When, hwén, *1. adv.* wann, *2. conj.* wenn, &c. (*Shaksp.* — *A. 2. H. 1. 1.*)

ruf der Ungeduld; nun, denn, &c.

Du *hast* das Pfand genommen; *du* —

nn? wie lange? *b*) seitdem; *till* —, *sie* dahin;
conf. wenn; *ju* der Zeit, *als*, *da*, *da* doch;
believed — *young*, er glaubte in seiner Ju-
nd; *just* —, eben *da*, sobald; *say* —, *allipt.*
i. bei dem Eingehen von Getränken für *Fe-
st*, *b.* *St. Aum* ob. *Witth* zum *Thee*, *er*, sage
in es *genug* ist; — *gone*, nachdem *od.* *als* er
, t., *er*) fort war; — *as*, *d* damals *als*; —
i, *t*, *ju* Zeit *da* ..., *als*; *Com-* — *dwe*, bei
) *Verfallzeit*; — *in* *vaah*, nach *Eingang*;
) *Vorbereit* des *Eingangs*; — *receded*, nach
gang, nach *Eingang*.

hence, hwenas, adv. a) woher, woraus, von aus; b) (causal) daher; from (of) —, (or —), *pleas.* woher, von wannen (*vid. From*). **hencesoever, (Whencever, n. ü.), hwenas-ly-ār, adv.** woher auch immer.

never, hwen-öw'-är, adv. wann, allemal
n, so oft.

noever, wñen-sò-òv'-är, adv. wenn auch er, zu welcher Zeit es auch sein mag; zu Zeit.

'r, *contr.* ft. Whether.

re, hwar, adv. a) wo; b) incor. ft. Whither; 1; d) † ft. Whereas & Whether; any -, y -, no -, vid. Any, Every, No; (*Shaksp.* sens. substantivisch) vid. unt. Here.

• Was bei There über die Verbindungen wurde, ist auch bei den nachstehenden mitre verbundenen Adverbien anzuwenden; bei. whereinto, whereunto, whereto ganz; woher; die übrigen besonders whereat, wherethrough, whereupon fast veraltet, ganz und mehr im Curialstyl oder in feierl. Rede üblich.

reabout, (Whereabouts, col.), hwar'-ä-
(s), 1. *adv.* a) wo herum, wo da, wo hin-
r; b) worüber, wehwegen; 2. *s.* (*Shaksp.*
ic.; *W. S. - C. D.*) der Aufenthalt; das Wo-
was, hwar'-äx', 1. *conj.* a) da nun, weil, da,
emat, als, maßen; b) da hingegen, da sonst;
c. (*Spens.*) † wo, wieoft; 3. *s.* to follow
cant, banfotter werden.

eat, hwaâr-âf, *adv.* n† a) wobei, woran, if; b) worüber (auch fragweise): — are you
ded? worüber bist Du beleidigt?

eby, hwar-bl', *adv.* wodurch, wovon, wo-
benfalls fragweise).

ever, hvar-êv'-âr, *adv. vid.* Wherever.

fore, hwar'-fôr, *adv.* (eigenl. where-for)
trum, weßwegen, weßhalb, wofür, woju;
wegen, daher.

ein, hwar-in', *adv.* a) (*inter.*) worin, in
— have we wearied him? (*Mal. II.*, 17.)
machen wir ihn unwillig? (*Euther*); b)
ft. in which (*cf. In*), worin, in welchem,
r, &c.; the happy morn, —, (*Mitt.*) der
liche Morgen, an welchem, &c.; times, —,
Zeiten, in welchem, &c. [*wo*rein.]

reinto, hwár-in-tó', adv. wo hinein,
ness, hwár-nés, s. (Grew, n. ü.) das
Irgendwosein, der Ort.

vor, *hvor-ðr*, *adv.* a) (*Mitt.*, n. ß.) *vor-*
*vor*aus; b) *ft. of which*, *wovon*, *von wel-*
velcher, &c.; the numbers — *their armies*
consist, (*Dasies*) *die Zahlen, aus welchen* ...;
rimo — *we are accused*, *das Verbre-*
chens man uns beschuldigt.

Whereon, hwār-ŝa', adv. nŕ a) (inter.) worauf, worüber, woran; **b) (relat.)** ft. on which, worauf, auf welchem, welcher, ic.

† Whereso, hwar-só, *adv.* *wh.* d. f. 23.

Wheresoe'er, h'wâr-sô-êv'-êr, *adv.* a) wo auch immer; b) *incor.* wohin auch (*old. d. ñ. Wherever*).

Wherethrough, hwar-taròb', adv. πῆ νοσ-
(hin)durh.

† **Whereto, Whereunto, hwár-to', hwár-án-to',** *adv. woan, worauf.* [wonach.]

Whereupon, hwar-áp-ón', adv. at morant;
Wherever, hwar-év'-ár, adv. a) allenthalben

(üderall) wo, wo, wo auch immer, wo es auch
sei: b) (sacer. (fr. whither soever) wohin auch

Wherewith, Wherewithal, hwar-wick',
hwa-with-al' adv. a) (inter) memis. 1)

swar-will-a-l, adv. a) (inter.) womit; b) (relat.) ft. with which, womit, mit welchem, welcher, &c.; the troubles, — this king was distressed. (Davies) Die Trübsale mit welchen &c.

Wherl, *s.* (n. ü.) *oid*. **Whirl**.
To Wherret, *hwēr-rēt*, *s. a. vulg. a*) neden,
 quälen, zerten; **†** (Cinem) eine Ohrfeige geben.
Wherret, *s. vulg. a* & *†* die Dhrstige der Schlo-

Wherry, *hwér/-rə*, *s. a*) das Fährboot, der Fährfähr Fährrener die Fährre: b) die Stelle (ein

gärrath, gärrer, die gärr; a) die Jone (ein kleines schiffsgebautes Boot, ohne d. mit einem Verdeck, im letzten Falle des. zum Fischfange geb.). c) (arab. —) *provinc.* Eiderbrannwein (aus dem Trester der Holsäpfel); — go-nimble, *vulg.* der Durchfall; — man, der Gärrman, Jollenführer. To Wherry, s. e. fährfähren. fährführen.

To Whet, hwét, v. a. a) wegen, schärfen, schleifen; fig-s. b) (Den Hunger, u.) reizen, schärfen; c) reizen, erbittern; to on, to — forward, (Shakes.: Knollen. n. ü.) umgr. anreizen, antreiben.

Whet, 1. s. a) das Wägen, Schärfen; b) *only*. die Vorlage, das den Appetit reizende (ein Schmecken, Schnäppchen); I must have a — first, ich muß vorher ein Schnäppchen nehmen; a —

is no lot, prov. eile mit Welle; 2. in comp. — stone, a) der Wegstein, Schleiſſtein; b) fl. an

das Schärffende; *das*) das Kräftige, Erregende: that is the — stone to wit, das schärft den Verstand; — (stone)-islate, der Wegschleifer; *der* *ph-s.* to deserve the — stone, aufschneiden, durchsägen: to lie for — stones, um die Worte sägen.

Whether, hwēTH'-ār, 1. pron. welcher, met
von beiden: was, welches von beiden: — of von.

von einem, aus, welches von einem; — *or you*,
weder von Euch beiden; 2. conj. ob; — *it be true*,
or no ob es wahr sei oder nicht: — *one will*

or no, so is light yet both night; — one will
or no, man mag wollen oder nicht; — love or
hate. (Der) of Siech oder Siech

† Whiblin, hwik'-lin, *s.* (*O. P.*) *burl.* a) der Berdinnenz; b) das kurze Schwert.

Which, hwiltsh, *pron.* 1. *relat.* welcher, welche, welches (der, die, das); was; † *juw.* the —, auch auf Personen (sozusammen Kinder) bezüg- lich, *bei. Bibl.*: blessed are the dead — die in the Lord (*Rev. XII*, 13.); they are no gods — are made with hands (*Acts XIX*, 26.); our father, — art in heaven (*Matth. VI*, 9.); *jetzt gew.* nur von Dingen geb., *cf. Flügel's* *Wörs.* *Engl. Sprachl.* p. 330); I don't know — is —, *col.* ich weiß nicht wie od. wenn (*vulg.* wo bin); added to —, wozu noch ... kommt: 2. *inter.* welcher, welche, welcher? wer? was? wen?

Whichever, Whicheverer, hwiltsh-(ab-)er'-är, *pron.* welcher, wer es auch sei, was auch immer; — road you take, (*W. b.*) welchen Weg Sie auch nehmen mögen; whichever of those he takes, (*Locke*) welches von diesen er auch nehmen mag.

Whick, hwik, *adj. provinc.* lebendig.

Whicken, hwik'-k'n, *s. provinc.* die Etche.

Whicket for whacket, hwik'-it-för-hwäk'-it, *adv. vulg.* Gleiches mit Gleichem, Wurf wider Wurf.

Whidaw-, hwid'-d, *s. in comp.*: — bird, — hunting, *Orn.* die Widahammer, Paradieswinne (*Emberiza paradisaea* — *L.*); — goat, *Zool.* die Judaziege, Zudaziege (eine Abart der gemeinen Ziege, *Capra agagrus verna* — *L.*).

Whiddling, hwid'-dlig, *p. s. Scotch cant.* das Sprechen in der Gaunerprache (*cf. Cant.*).

To Whiddle, hwid'-d'l, *v. a. † vulg.* ant- sagen, ausplaudern, embeiden, verrathen.

Whiddler, hwid'-d'l-är, *s. cant.* der Denun- ciant, Angeber.

Whids, hwids, *s. pl. cant.* Worte.

Whiff, hwif, *s. a)* der Rauch, Zug, Puff, Puff (mit der Tabakspfeife od. Cigarre); *b)* (in N-engl.) der kurze Anblitz, Streiflicht, Schimmer; in the — of a sigh, † im Hui (Nu) eines Aufzuges; *c)* Ich. der Etachelfunder (*Plaurometes passer* — *L.*).

To Whiff, *v. a. a)* paffen; *b)* verpuffen, ver- dampfen.

To Whiffle, hwif'-fl, *v. l. n. a)* flattern, flaf- tern, wanken, reiben; *b)* hüschliche gebrauchten; *c)* faheln, dacteln, lindern, fälschen, leichtfertig sein; 2. *a. a)* pfeifen, blaisen, wegblasen, zerstreuen; *b)* to — one out of ..., *vulg.* Einen um Et- was prellen.

Whiffle, *s. a)* † die Pfeife, kleine Fiddle; *b)* w-s, *pl. vulg.* die Erichlafung des Hedenfads.

Whiffler, hwif'-fl-är, *s. a)* (*Shaksp.*; *O. P.*, *n. ü.*) der (bei Processionen vorangehende) Pfeifer, Hornist, Trompeter, *ic.*; *b)* überh. der Vorgänger, Anführer (einer Procession, häufig ein junger Rei- ser einer Funt); *c)* der armelige, charakterlose Menich, Faselhans, Windbeutel; Lump, Nichtsnut.

Whiffle-tree, *s. W-s.* der Schwengel (am Wagen), das Orchester, die Wage.

Whiffing, hwif'-fl-ing, 1. *p. a. a)* läppich, kindisch; *b)* armelig; — fellow, *l.* der läppische Kerl, *col.* Hans-Dampf, Hans-Tapp; *b)* der armelige, charakterlose Menich.

Whig, hwig, *s. a)* die sauren Woffen (als Ge- tränk der niederen Classen in Schottland, wie dün- nes Bier od. Kofen in Deutschland); — land, *burl.* Schottland; *b)* Bot, the northern —, eine bef. schöne Sorte Georginen.

Whig, hwig, *s. Pol.* der Whig (ursprüngl. un- schott. whig-gamar, Fiedelstiel der Irden; — party: *a)* in England, — ursprünglich die An- hänger der Revolution v. 1688, jetzt die linke Partei (im Gegenf. v. tory-party, von wo sie verächtlich die destrucive (destruiren) p- nennt wird), sie bezweckt Aenderung der Ver- fassung u. Befestigung der weltlichen u. laizal: Aristokratie durch allmähliche u. theilweise Um- der Constitution, ohne deren Grundgesetze beinträchtigen (*vid. Tory*); *b)* in Amerika: a) (während der Revolution) die nationale od. v- engliche Partei, die den Krieg gegen England unterstützte; *mod. b)* die Bank-Partei, d. h. konservativ (im Gegenf. zur demokratischen Par- tei) (in neuerer Zeit auch) die Schutzpartei: Protectionists. (Die Whig-Partei.)

Whiggarchy, hwig'-gär-ä, *s. (Shaksp.) a)*

Whiggery, hwig'-gär-ä, *s. vid.* Whigs

Whiggish, hwig'-gish, *s. vulg. a —* (veroe) Tracht Prügel.

Whiggish, hwig'-gish, *Pol. l. adj. †*

Whiggism, hwig'-gism, *s. Pol.* die Whig-Partei (*cf. Toryism*).

Whig'ling, *s. (Shaksp.) cant.* der (flin-)

While, hwil, *s.* die Weile, Zeit, der (w-)

a (some) — alter, einige Zeit (nicht lang)

her; a good — ago, schon lange her; a — ago, vor kurzer Zeit, unlängst; all — die ganze Zeit über; for a —, for some — Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; a — a —, vorerst (vor der Hand) noch nicht; once in a —, dann u. wann, von Zeit zu

between w-s, dann und wann, unterw-

— he flatters, another — he threatens

schwächst, bald droht er; one — another — that way, bald hierhin, bald

it is not worth (the) —, es ist der S- wertig; es lohnt die Zeit nicht; a good —

lich lange; a great —, sehr lang; *vid.* Mean-while, unter Mean.

While, 1. *adv.* indem, während, *col.* so

to lange als; 2. *conj.* immer. & † *tr.* hin; — there's life, there's hope, s-

to lange man lebt.

To While, *v. l. n.* weilen, verweilen

2. *a.* (die Zeit) verbringen; to — of —

ben, aufheben; to — away one's time, s- unnütz hinbringen, verändeln, ver- Zeit vertreiben.

† Whilere, (Whileare), hwil'-ä, *s.* einer Weile, kurz vorher, vorher, da —

gem, kürzlich.

† Whiles, *adv. (Shaksp.) vid.* While

Whilk, hwilk, *s. vid.* Wholk, *h.*

To Whilk, *v. n.* fläßen, fließen, *col.* *h.*

† Whilom, hwil'-lām, *adv.* *vid.* *h.*

weiland.

Whilist, *adv. (Spens.; R. & F.)* *h.*

Whim, hwim, *s. l. a)* (i. g. G.) *h.*

Vofte, Frage, Rinderei; — whams, (*B. & F.*) Triakots, *gr.*; — wham story, das Ammenbröhen; 2. *Orn.* die Pfeifente, Schmeichelei (*as penelope — L.*); 3. *Mit.* (in *Corn.*) wählchne; — whast, der Forderfisch.

Whim, *hwim*, *v. l. a.* (— oft) durch eine He verleiten; 2. *n.* wunderliche Launen nachgen, Thorheiten treiben.

Whimbrel, *hwim'-brel*, *s. Orn.* der Regenvogel, Iroquet (*Scolopax phaeopus — L.*); [derling. *him'ling*, *s. (B. & F.)* der Wunderliche, Gons-Whimper, *hwim'-pär*, *v. n.* wimmern, winn-, (still) weinen, schluchzen; the w-ing of *v.* das Quitschen der Mäuse.

Whimpy, *hwim'-py'd*, *adj.* (*Shaksp.* si. *imped*) verweint, von Thränen erstickt. *Whimsey*, *hwim'-zē*, *s. vid.* Whim. *Whimsey*, *v. n.* mit Grinsen oder Thorheiten insüßeln.

Whimsical, *hwim'-zi-käl*, 1. *adj.* 2. — *ly, adv.* 3. grüßlich, eigenfinnig, sonderbar, wun-, (still) weinen, faunisch; 3. — *ness, s.* das Gril-, die Grillsfänger; Sonderbarkeit, Seltsamkeit. [*Whim*, 1.

Whimsicality, *Whimsy*, *Whimzy*, *s. vid.* *Whimsicality*, *s. pl. col.* wunderliche Einfälle.

Whin, 1. *s. a)* Bot. der Stachys, Stachys, das Stachyskraut (*Ulex europaeus — L.*); 2. *in comp.* — *an*, das zum Ausroden des Stachyskrauts; — *Orn.* der braunkelbige Steinfrucht, die

steht (*Motacilla rubra — L.*); *provinc.* *s.* *kes*, Adern von Basalt od. Grünstein; — das Basaltgebirge; — *stones*, Basaltsteinen. *Whimbrel*, *s. vid.* Whimbrel.

Whin'-dell, *s. vid.* Windlass. *Whin'-dell*, *s.* die kleine Wasserente. *Whin'-dell*, *adj.* To Whimper & To Whine.

Whine, *hwim*, *v. l. n.* weinen, wimmern, quären, quähen; an other w-s, *Sport.* hier vorläufig (zur Brunstzeit); 2. *n.* to —, verweinen.

Whin, *s.* das Geweine, Gemimmer, Quären. *Whin'*, *s. (n. u.) vid.* Whinyard.

Whin'-jar, *s.* der Weinende, Winstende. *Whin'-jar*, *s.* eine Art Jagdmesser, irschfänger; Dold.

Whin', (*Shaksp.* — *Tr. & Cr.*) *cor.* si. *d'est*, *s. a.* most mouldy.

Whin'-lag, *s. a.* weinend; kläglich; — *uso*, das kläglich Geweinend; — *tricks*, das Geweinend, Gefenne (aus Verstellung).

Whin'-alk, *v. n. Sport.* anschauen, anschauen; — *Wachschunde schlagen an.* *Whin'-alk*, *s. provinc.* der Wäch-

Whin', (*Shaksp.* — *Tr. & Cr.*) *cor.* si. *d'est*, *s. a.* most mouldy.

Whin'-all, *s. vid.* Tond-stone. *Whin'*, *adj.* unt. Whin.

Whin'-yard, *s. (But. — Hud.) cont.* gen, Faudgen, am die Frucht, der Beer- das Spackmesser, Kofemesser, die Käsele-

Whip, *hwip*, *v. l. a.* a) peitschen, geißeln, hauen, schlagen; b) (aus-)breiten; c) plagen fortjagen, schnell reiten, schnell

wegnehmen, schnell bewegen, schnell einfallen, schnell hervorstechen *hnd.* (mit *on, out, up, away*);

a) *Sew.* *a.* *aa* eine überfliegende Nacht machen an ..., (leicht) übernachten, einräumen; b) schnell säumen; c) mit Garfasmen versehen; f) überhin fahren; g) to — about, to — round, umwideln;

to — from, wegreifen; to — in, a) herbeitreiben, einreiben; b) *fig.* anbringen, *col.* einschmuggeln;

to — into, schnell hineinfahren mit ..., hineinfahren; to — off, schnell abthun; to — out, schnell heraus ziehen; to — up, a) schnell aufnehmen, wegnehmen;

b) *Mar.* mit einem Klappflügel aufwinden; to — up casks, *Sec.*, *Öfter*, *in* die Höhe winden; to — the oock, eine Art Jagdmesserspiel in Eckerfischerei, ähnl. dem deutschen Fohndschlag;

to — the end of a rope, *Mar.* das Ende eines Taus betasten; 2. *n.* *hnd.* springen, laufen, hüpfen, fahren, schlüpfen, schnellen, *col.* wipen; to — away, davon hüpfen, wegholen; to — on, hinausschlüpfen; to — up, hinausspringen; to — up and down, auf u. nieder, hin u. her hüpfen;

I can easily — up to your horns, (*L'Esrange*) ich kann mich leicht auf Deine Hörner schwingen. *Whip*, *hwip*, 1. *s.* a) die Peitsche, Geißel, Geißel;

b) *cont.* Einer der fährt, die Pferde zu regieren versteht, der Position; c) der überfliegende Zweig, die Ruthe; d) *Sew.* die überfliegende Nacht, der umgeschlagene Saum; *Mar.* e) der Klappflügel; f) das Etaggarnat; — of the missen throat-brail, *Mar.* die Briandbrotsche; a loaded —, *vid.* unt.

To Load; deputy —, *cont.* der Beeposition; — and spur, *col.* spornstreich; 2. *in comp.* —

— arm, *Man.* der rechte Arm; — belly vengeance, *cont.* Magenkeiser, *s. e.* saures Bier; — brooch, der (Küchen-)Schiffel (auf den Fingern); — cord, die Peitschenkord; *Mar.* *s.* *to* —

to — graft, *v. n.* mit dem Hänglein pflanzen; — grafting, das Pflücken mit dem Hänglein; — hand, *Man.* die rechte Hand des Reiters; to have the — hand of one, *fig.* den Vortheil über Einen haben; — horse, (*L. e.* horse-whip), die Reithand; — jacks, *cont.* Epistuben, die unter dem Berwandte schiffbrüchige Wasser zu sein, leidenschaftliche Brandfächer; — lash, die (Peitschen-)Schwinge, Schwinde; — mounting, das Peitschen-bridlage; — poor-will, *Orn.* (ein amerikanischer Vogel mit einöhrigem Gefange zur Nachtzeit) der Heppermüll, virginische Ziegenmeller od. Wind-

schluder, Tagelöhner (*Caprimulgus virginianus — Gmel.*); — ray, *Ich.* der Peitschenchwanz (*Myliobates stobellum — Duméril*); — rein, *Man.* der rechte Hügel; — rope, *Mar.* das Leinen; — saw, die Brettsäge, Schrottsäge; — shire, *cont.* Vorhöre; — snake, *Zool.* die Peitschenlange, Kaimann- natter (*Coluber abietalis — L.*); — staff, *Mar.* der Rodderstod, Fandisch, das Schiff zu lenken

— steel, der Bündelsack, Bündelsack, Wärdensack; — stick, *cont.* der Schneider; *Tail. & Sew.* To — stick, *v. n.* zu Faden schlagen; — stick, *pl.* die Fadenfächer; — sticking, *Ag.* das Faden- pflügen, Balkenstreifen, Faden; — stock, der Peitschenstod; die (Zuchtmann-)Peitsche; — thong, *vid.* — lash.

Whipper, *hwip'-pär*, *s.* a) der Peitschende, Geißelnde überh.; b) *T.* der Stöckreiter; — in, a) *Sport.* (Einer, der die Aufsicht über die Jagdhunde hat) der Hundeführer, Hundejunge; Reit-

reiter, Eintreiber; b) als *Parl. Ph.* eine Person,

to - off, (den Gassen) durch einen Pfaff stehend od. juristruhen; to - off, durch (leises) Pfeifen vertreiben (die Sorgen, zc. eine bes. den gländern eigenthümliche Gewohnheit, - wie B. der Kaufmann (consignee) in *W. L.'s* sage: whistling thoughtfully).
istle, hwis'-s'l, s. a) das Pfeifen; b) der Pfaff; das Blaswerkzeug, die Pfeife; c) *Meck*. die Pfeiffeste, *vid.* Schriak, b); e) *Sea & Sport*. Call; f) *vulg.* die Kehle, der Mund; to wet's -, *vulg.* die Kehle regen, einen Schluß, trinken; as clean (clear) as a -, *prov.* wie Gold, unläugbar; - ash, *Ich.* (*Corn.*) die Aquappe (*Gadus mustela* - L.).
stler, hwis'-s'l-är, s. a) der Pfeisende, Pfeif- b) *vulg.* etwas übermäßig Grobes, *vid.* aler, b).
stling, hwis'-s'l-äng, p. pr. & a. von Toistle, in comp. - shop, cant. der Branntladen; - swan, *Orn.* der Singschwan, wilde van (*Cygnus ferus* - L.); - top, der Pfeifkeisel, stly, hwis'-lê, *adv.* still, schweigend; -, hwit, s. a) der Punkt; b) *fig.* die Kleit, ein Wenig; c) cant. (*contr.* v. Whitting-) Herogate; any -, im Geringsten; no - ot a -, nicht im Geringsten; every -, jede gigkeit; she is every - as bad as he, sie jeder Hinsicht so böse als er.
e, hwit, l. *adj.* a) weiß; b) gleich; c) gran h age, vor Alter; d) rein, unbedeckt; e) (*Bulw.*) glühtlich; - as snow, schneeweiß; as a - feather, cant. er ist eine Remme; a) die Weiße, das Weiße, Weiß; b) das unferis; c) der, die Weiße, the Whites, Beissen (im Gegenf. der Farbigen); d) das e in der Scherbe, Schießmal; e) *Typ.-s.* aa) lide; bb) die weiße Seite, das Sacat; f) - of an egg das Eiweiß; g) *Bot.* der Ei- örper; h) the w-, *pl. Med.* der weiße - of the eye, das Weiße im Auge.
-, in comp. - ant, *vid.* Termes; *Bot.-s.* changel, die Taubnessel (*Lamium album* - ash, die weiße, amerikanische Echte (*Fraxi- americana* - L.); - bait, a) (*Wb., Sm.*) eine garte Art Fisch der Themse (vom Geiselsch- a); b) cant. Silber; - balsam, der Mecca- a); - hart, (*C.*) eine Art Karpen; - head- string, *Conch.* die Rosenfranz-Koralline *Urina rosarium* - Ellis); - beam-(tree), der Sporapfelbaum, Ardesbeerbaum (*Cratae- ria* - L.); - bear, der Eisbär; - behem, - centaury; - blaze, die Blässe (eines s); - boy, † der Liebling (*cf. N. G.*); - boyism, die Grundzüge der - boys; ys, Weißfüßler, Weißbänder (Rotten von sel in Irland, welche zuerst 1762 das Land reisten, um Rache an ihren Bedrückern [bes. uthsherren] zu nehmen, so g. von dem wei- end, welches sie über ihre Kleider trugen); - nt, *Orn.* die Schneegans (*Anas hyperbo- L.*); - bryony, *Bot.* die weiße Baumrube *ata alba* - L.); - bug, eine Art Baum- auf Weinreben; - canons, *vid.* Fremou- s; - cap, *Orn.* der Baumspierling, Berg- *Fringilla montana* - L.); - carrot, die (Zutter-)Rübe; - centaury, *Bot.* der weiße , das Schachtstrauch (*Centauria bahn* - L.); - lk, die (weiße) Kreide; - chalk pencil,

der Kreidenstift; - chapel needles, Nähnadeln die in Whitechapel (einem Distrikt in London) gemacht werden; - cinnamon, *vid.* Winter's bark; - clay, *Sug.-w.* die Judderde; - clover, *Bot.* der weiße Klee (*Trifolium repens* - L.); - eordage, *Mar.* ungetrirtes Tauwerk; - corn, - crop, *Agr.* Getreide, welches vor der Ernte gelb wird: Weizen, Roggen, Gerste u. Hafer; - cottons, wie Printers, *qv.*; - count, *Ich.* der glatte Roché (*Raja batia* - L.); - dead nettle, *vid.* - archangel; - death, (*Shaksp.* - *A. W.*) der blasse Tod; - dittany, *Bot.* der weiße Diptam, die Kischwur, Kischwur (*Dicamnus albus* - L.); - eagle, der weiße Adler; - ear, *Orn.* der Weiß- schwan, die weißgeschwänzte Bachstelze (*Mota- cilla oenanthe* - L.); - elm, *Bot.* die nordame- rikanische Ulme (*Ulmus americana* - L.); - face, a) die Blässe (eines Pferdes); b) das Pferd mit einer Blässe, die Blässe; - faced shore, (*Shaksp.*) die Küste von England; - feat, *vid.* - boys; - ash, die Roßlüge; - film, *Vet.* eine weiße Haut, die über die Augen der Schafe wächst u. Blind- heit verursacht; - flake, *vid.* unt. Flako; - saw, † *vid.* Whitlow; - foot, a) der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; b) das weißgefleckte Pferd; - foot boys, *vulg.* - foots, *vid.* - boys; - footed antelope, *vid.* Nylgau; - friar, *Mon.* der Carmeliter, Jacobiner; - Friars, (ehemals) ein Theil von London (eine Freistätte für Schuld- ner); - fronted goose, *Orn.* die Baumgans, weißwangige Gans (*Anas erythropus* - L.); - gall, weißer Gallus (helle Galläpfel); - game, - grouse, collect. Schneepföhner, *vid.* Ptarmigan; - gold, die Platina; - goods, weiße Waare, weiße Wuffelint, zc.; - grass, *Bot.* das wollige Darrgras, Honiggras (*Holcus lanatus* - L.); - gum, a) das Gummium (ein Gummiharz aus Brasilien u. der Insel St. Christoph); b) eine Art des *Eucalyptus* auf Neu-Holland; - Hall, ein königl. Palast an der Themse; - Hall Evening, Name einer politischen Zeitschrift; - headed, weißköpfig, grauhaarig; - heart-cherry, die weiße Herzfrucht; - heart-silver, *Law.* (*C.*) eine in u. um den Forst zu Whiteheart übliche Geldstrafe; - heat, *Sm.* die Weißglühbigkeit; - hellebore, *Bot.* die weiße Nieswur (*Veratrum album* - L.); - herring, (*Shaksp.* - *K. L.*) ein frischer Häring (zum Unterschiede v. Red-herring); *Bot.-s.* - hear-hound, der weiße Adorn (*Marrubium vulgare* - L.); - honey-suckle, der weiße Funtertlee; - horse-ash, *Ich.* der Wasserrosche (*Raja fullonica* - L.); - iron, a) weißes Ro- eisen; b) verginntes Eisenblech, Weißblech; - ja- lap, *vid.* - mechoacan; - land, weißer, stre- ger, thoniger Boden, Lettenboden; - lead, das Bleiweiß; - lead-spar, lighter Bleispar, Weiß- bleierz; - leaf-tree, *vid.* - beam; - leather, a) *vid.* Whitteather; b) col. die Sehnen im (Roch-)Fleisch; - legged, weißbeinig; - leprosy, der weiße Ausfall; - lie, cant. die harmlose Lüge (bes. um Mißthelligkeiten zwischen Personen aus- zugleichen); - like, gleich, blaß; - lime, die Lünche; - limed, gemeist, getüncht; - line, a) *Mar.* die Reine, das dünne ungefetzte Tau von verschiedener Stärke; b) *Typ.* die (leere weiße) Zeile, die Spaltenlinie; c) *Anat.* die weiße Linie; - livered, a) neidisch; b) feig, verräth, hafen- herzig; - maiden-hair, *Bot.* die Rauernraute,

Steinraute (*Asplenium ruta maritima* - L.); -
mont, a) die Milchspeise; b) das Fleisch von jun-
gen Fischen, Kaviaren, &c.; - mechoacana, der
weiße Rhabarber, Mechoacanna (von *Convolvulus*
mechoacana - L.); - money, *Archaeol.* Gilt-
berg; - nib, vulg. die Dohle, *vid.* Rook; - num,
vid. Smeath; - oakum, ungetheertes Berg; -
oil, Wallrath; - orach, *Bot.* die Gartenmelde
(*Atriplex hortensis* - L.); - owl, *vid.* Bearn-
owl; - page, *Typ.* das Blatt; - paint, die
Weißfarbe; *Typ.-s.* - paper, der Schöndruck;
to work the - paper, den Schöndruck (die erste
Form) drucken; - pear-plum, *Pom.* die weiße
Birnenplume; - pine, *Bot.* die Bergmounthiefer,
Büschelfiefer (*Pinus strobus* - L.); - plum, der
Spilling, die Spille; (*vid.* Wheat-plum); *Bot.-s.*
- poplar, die weiße (od. Silber-)Pappel, Albe,
Alber (*Populus alba* - L.); - poppy, der Schlaf-
mohn (*Papaver somniferum* - L.); - pot, *Cook.*
der Rahmquark, Eierkist; - pot-herb, *Bot.* der
Zämmerraut (*Valeriana officinalis* - L.); - powder,
(B. & F.) ein feinstes Schießpulver, das seinen
Knall gegeben haben soll (*cf.* N. G.); - precipi-
tate, *vid.* unt. Precipitate; - pudding, Er-
derwurf; - pyrite, *Min.* der weiße
Schwefel od. Eisenstein; *Law-s.* - rent, eine
jährliche Abgabe (Sch.) der Hünbergrente in Corn
und Devon, an den Herzog; - rent, in Silber
bedingener Zins; - root, *vid.* Marsh penny-
wort; - rose, *Pol. vid.* unt. Rose; - rot, *Bot.*
a) (*Worc.*) *vid.* - root; b) (*N.*) der Sonnenhau,
die Schmerzwur (*Pinguicula* - L.); - salt, cal-
cinirtes Salz; - satin moth, *Ent.* der Weiden-
spinner, Ringelfuß (*Phalaena bombyx salicis*
- L.); - sausage, Erberwurf; - serjeant, *cant.*
eine Frau, die ihren Mann gewöhnlich aus der
Eckstecke holt; - shark, *Jch.* der Thonhai, Men-
schenfresser, Meeresschlang (*Squalus carcharias*
- L.); - shouldered weevil moth, *Ent.* die Zuck-
motte, Kleidermotte (*Tinea sarcitella* - L.); -
sickness, eine Krankheit der weibl. Auster nach
der Begattung; - silver, *Min.* das Weissgültiger,
weissgültig Bleierz; - spot tussock moth, *Ent.*
der Sonderling, Lasträger (*Phalaena bombyx*
antiqua - L.); - spura, *Her. (C.)* eine Art Es-
kimo, von den weißen Sporen so genannt, die
sie bei ihrer Ernenennung reizen; *Geol.-s.* - stone,
der Weissstein (eine Gesteinsart); - stone-marl,
die Mondmilch, das Bergmehl; - straw, *Manuf.*
eine Art großes Tuch, in Devon, gefertigt;
- swelling, a) *Med.* der Stiefschwamm; b) *cant.*
die Schwangerschaft; *Orn.-s.* - tall, wie - ear,
gr.; - tailed eagle, der weissgeschwänzte Adler,
Fischadler, Schwalbenadler (*Falco albicilla* - L.);
- tape, *cant.* Bachholderbranntwein; - tetter,
Med. die Wehlgeschte; *Bot.-s.* - thistle, die Wa-
renthistel (*Carduus marianus* - L.); - thorn, der
Weißdorn (*Crataegus oxyacantha* - L.); -
throat, *Orn.* das Weißschöpfchen, die rostgraue
Graswidde, der Fliegenwäppler (*Motacilla alba*
- L.); - tommy, *Sea cant.* (Weiß-)Brod (im
Oegenf. v. Schiffswiebad); - violet, *Chem.* der
weiße Vitriol, Hinfvitriol; - wash, a) die weiße
Schminke; b) die Sünde; To - wash, v. a.
(aus)waschen, überfließen; to have got - washed,
Com. cant. nach einem Bankerotte wieder Handel
treiben, col. wieder flott, (wieder auf den Gräben-
pfen od.) strom. wieder gut - (mit dem Bachfl.)

auf zwei Jahre; - wash brush, Reinstu-
fel; - washer, a) der Linder, Reinstu-
Com. cant. Einer, der sein Geschäft in Zeit
einer Insovenzzeit bewirgt; - water, 1. a. ge-
fährliche (Wagen-)Kranheit der Scher; -
wax, das weiße (gebläute) Wachs; - willow,
Bot. die weiße (Baum-)Weide, Weidenröschen,
terweide (*Salix alba* - L.); - wine, a) der we-
Bein, Weidenwein; b) *cant.* Bachholderbrannt-
- widged, mit weißen Fäden verflochten, vi-
flügelig; - wire, der weiße Eisenfaden; - wood,
Geom. (superstition of the M. a.) die 1. g. n. e.
Gran; - wood, a) (- woods) weiße Holzer, 2.
das Holz der Pappel, Tanne, &c.; *Bot.-s.* 1.
Trompetenblume (*Signonema lamarckii* - L.);
(- wood-tree) der Tintbaum (*Leucodendron*
pifera - L.); - wool, *cant.* Bachholderbrannt-
To White, hwi, v. a. waschen, wasch
auswaschen, waschen, scheiden; - wool
thread, festschneider Faden.
Whitely, whil'-le, *adj.* (n. a.) weißlich
To Whiten, whil'-en, v. 1. a. waschen
machen, ausbleichen, weiß färben, durch-
a. weiß werden; (vom Haar) ergrauen.
Whitener, hwi'-en-er, s. der Sünden-
Whiteness, hwi'-ness, s. a) die Weis-
Bleiche, Blässe; c) die Keindheit.
Whiter, Whitener, s. *vid.* d. *cant.* Wash
Whitfieldian, hwi'-fild-ian, *Ecc.* 1. a. v. u.
feldian, hwi'-fild-ian, s. der weisheit-
calvinistische Methodist (Anhänger des
Whitfield (signat. Whitefield), gr. 173
Oegenf. zu Wesleyan); 2. *adj.* weisheit-
Whitflaw, s. *vid.* Whitlow.
Whither, hwi'-er, *adv.* 1. a. *cf.* 2. a.
b) (n. a.) zu welchem Grade, wie weit; m.
-, irgend wohin; no - , nirgend wohin; -
never came, wo er nie hinkam; - gone
die (Ehe-)Frau; - soever, (*prom.*) wer-
immer, überall hin, allenfalls hin.
Whithorward, *adv.* wohin?
Whiting, hwi'-ing, 1. a) die Sünde-
der Weissfisch, Weißfisch (*Gadus morhua*
dry -, feingefischtem Krebse; to let
pro. die Gelegenheit aus den Händen
in comp. - lime, *Sea.* eine dreifache
Zien; - map, (B. & F. & Mass.) 1. a. k.
Gauze; b) das hübsche Wäpfchen; 1. a. k.
lack, der Pollack (*Gadus pollack* - L.)
pout, der Steinbock, breite Schale -
barbutus - L.).
Whitish, hwi'-ish, *adj.* weißlich, blä-
Whitishness, s. die weißliche Farbe, blä-
Whitlather, hwi'-lath-er, s. der we-
auftragene Leder.
Whitlow, hwi'-le, 1. s. a) *Surg.* 1. a. k.
geschwür, der Blum am Finger, Zeh-
blühe Ding; b) *Pol.* die Klauenkrankheit
der Schaf; 2. in comp. *Bot.-s.* - gun-
fingerblümchen (*Draba* - L.); b) 1. a. k.
c) ran-leaved - grass, der Sanddorn
Schändelkraut (*Santolus ranunculoides* -
- want, das Nagelkraut (*Plantago pumila* -
Whitlows, hwi'-le, s. cor. *vid.* Whitlow.
Whitow, hwi'-le, s. *cf.* 1. a. k. *cf.* 1. a. k.
(eine Art unterer Kopf, der in der
Whitow, hwi'-le, s. der Sünden-
Künster; die Weisheit, &c.

hitsul, **hwit'-säl**, *s. provinc.* ein Gericht aus Milch, (Wolken), Schlappermilch, Quark, (Käse) id Butter.

hitsun, **hwit'-sän**, 1. *adj.* zu Pfingsten gehö-
1, Pfingst-, pfingstlich; 2. *in comp.* — ale,
6 Pfingstbier; — **day**, der Pfingsttag, Pfingst-
tag; — **farthings**, † Opfer, welche von den
Ankündern dem Pfarer zu Pfingsten dargebracht
werden; — **holidays**, die Pfingstfeiertage; —
le, die Pfingstzeit, Pfingsten.

istail, **hwit'-täl**, *s. vid.* **White-tail**.
itten, **hwit'-t'n**, *s. Bot.* (— tree) der Wasser-
under, Bachholunder, Maßholder, die Maßerte
burnum opulus — L.).

ittle, **hwit'-t'l**, *s. a)* † & *fam.* das kleine
sfer, Schnitmesser, Zeichenmesser, Einlegemei-
col. der Einleger, Zuthuer; *b)* † & *provinc.*
ein weißer, wollener Umhang oder kurzer
mantel; *bb)* die Windel; — **shawl**, ein feiner
Kantener bester Kasimir-Schawl.

hittile, **hwit'-t'l'd**, *s. a)* schneiden, schnitten, *col.*
ippen; *b)* † schärfen; wegen; *c)* † umhängen,
hängen.

hittled, **hwit'-t'l'd**, *adj.* betrunken, berauscht.
ity-brown, **hwit'-t'd-bröän**, *adj.* (*Pegge*)
vinc. bräunlich weiß. [*Schwitzen*].

Whiz, **hwiz**, *v. n.* **Oho**. jischen; sausen,
z(z), *s.* der Hirsch; das Jischen, Gausen.

Whizz, **To Whizzle**, **hwiz'-z'l**, *v. n. vid.*
Whiz.

h, **hdd**, *pron.* (*sing. & pl.*; bezieht sich nur
Personen, *cf.* *Flügel's* Vollst. Engl. Sprachl.
339.) 1. *relat.* welcher, welche, der, die; 2.
wer? — goes there? *Mil.* wer da?

Who-a, **h**, **hdd**, *int.* (bei Fußreuten)
hal oh!

hdd, **hdd'd**, *abbr.* *st.* **Who would**.

oe, **h**, (there is no — with him), *vid.*
Ho. [*auch immer*].

ever, **hdd-dv'-är**, *pron.* ein jeder der, wer
le, **hdd**, *adj.* & *in comp.* *a)* ganz; *b)* ge-
heiß; — and sound, frisch und gesund; im
skin, in heiler Haut, d. i. unverletzt; —
d, **Law**, Verwandte, die nicht nur von dem-
selben, sondern von derselben Reihe Wor-
ten abstammen; — **hoofed**, einhußig; *a* —
th picture, ein Gemälde in Lebensgröße; —
ure, *Mus.* der ganze Tact; *Com-s.* — **sale**,
der Handel im Ganzen, im Großen; der
verkauf; 2. *adj.* *a)* im Ganzen, *en gros*; *b)*
annt; *by* — **sale**, im Ganzen; *to deal* —
and **retail**, im Großen und Kleinen (*Ein-*
zel) verkaufen; — **sale-business**, der Groß-
handel; — **sale-cost**, — **sale-price**, der Engros-
aufs.-Preis; — **sale-merchant**, (— **sale-**
man, or *col.* — **sale-man**), der Großhändler,
Gehändler, Großhändler, Großkaufmann; — **sale-grocer**,
Colonialwaarenhändler (*en gros*); — **sale-**
dealer, der Engroskäufer.

e, *s.* das Ganze, der Inbegriff von Allem,
System; *upon* (or *in*) **the** —, im Ganzen,
nämlich, überhaupt; endlich, zuletzt.

eness, **hdd-näs**, *s. a)* das Ganze; *b)* die
Vollständigkeit, d. i. **Wholesomeness**.

esale, *s. & adj. vid.* unt. **Whole**.

esome, **hdd-säm**, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.*
gesund; heilsam, gut; *b)* rathsam, nützlich; *c)*
freundlich, gefällig; *d)* (*Shaksp.*) † bewach-

rend, schützend; *a* — **ship**, *See*, ein sicheres Schiff
(das gut segelt, gut See hält); 3. —ness, *s.* die
Gesundheit; Heilsamkeit.

Who'll, **hdd'l**, *abbr.* *st.* **Who will**.

Wholly, **hdd-lö**, *col.* **hdd-lö**, *adv.* ganz,
gänzlich, völlig, auf vollständige Art, durchaus;
— **blushing**, (*Bulw.*) über und über erröthend;
— **untrue**, (von einem Gerücht) völlig grundlos.

NB. Eigentlich sollte es **Wholely** geschrieben
werden.

Whom, **hddm**, *pron.* (Objectiv v. **Who**) wen, wel-
chen, welcher, denen; *to* —, wem, welchem, welcher,
welchen; — **I told** (*spoke*) **of**, von dem ich sagte.

Whomsoever, **hddm-sö-dv'-är**, *pron.* wen nur,
welchen, welche auch immer, jeden den.

Whoo! **hdd**, *int.* ach! wehe! [*hub.*]

Whoobub, **hdd-bub**, (*Shaksp.*, n. ü.) *vid.* **Hub**.
Whool, **hdd**, *s.* (n. ü.) der Walswurm.

Whoop, **hddp**, 1. *s. a)* der Nachruf, das Nach-
schreien, Geschrei; *b)* (*war*) — das Kriegsgeschrei,
der Schlachtruf; *c)* *Orn.* der Wiedehopf (*Upupa*
epops — L.); 2. *int.* he! ho!

To Whoop, *v. 1. n.* (auf)schreien; 2. *a.* (nach-)
schreien, nachrufen, nachspotten, zuschreien, mit
Geschrei beschimpfen, auslachen.

Whooping, *s.* das Jagdgeschrei; out of all —,
(*Shaksp.*) über alle Maße, außerordentlich; —
cough, *vid.* **Hooping-cough**. [*Hoot.*]

To Whoot, *v. a. & n.* (*Y. & Drayt.*) *vid.* **To**
Whop, *s. & int. vulg. & provinc. vid.* **Whap**.

To Whop, **hwöp**, *s. a. vulg. & provinc.* schlagen.

Whopper, *s. vulg. & provinc. vid.* **Whapper**.

Whore, *gen.* **hdd**; *effect.* **hddr**, *W.*, *S.*, *St. J.*,
F., *Kn.*, 1. *s. cont.* eine unzuchtige Frauensper-
son; ein feiltes Frauengemitter, die Hurenkinder,
vulg. (*common* —, öffentliche) Hure; 2. *in comp.*
vulg. — house, (— nest), das Hurenhaus; —
master, (— monger), der Hurenjäger; — master-
ly, (*Shaksp.*, n. ü.) hurerisch; — 's bird, *cant.*
der liebliche Kerl; she sings more like a — 's
bird than a canary bird, *vulg.* sie hat eine
starke, männliche Stimme; — son, (*cant.* — 's
killing), das Hurenkind, der Bastard (auch häufig
adjectivisch gebt. gemein, niedrig, schlecht, etc.).

To Whore, *v. 1. n.* unerlaubten Umgang mit
dem männl. Geschlecht haben, *vulg.* huren; 2. *a.*
(*Congreve*, w. ü.) schänden, verführen, zur Hure
machen; *to* — away, verführen.

Whoredom, **hdd-däm**, *s. a)* die Hurerei; *b)*
Script. die Abgötterei. [*Hurenmässig.*]

Whorelike, **hdd-llk**, *adj.* hurenartig, hurenhaft.

Whorish, **hdd-lsh**, 1. *adj.* 2. —ly, *adv.* un-
züchtig, unkeusch, geist, hurerisch, verführt; 3. —
ness, *s.* das hurerische Wesen, die Hurerei.

Whorl, (**Whorle**), **hwärl**, *s. vid.* **Whirl**; —
bat, *vid.* **Whirl-bat**; **w-ed**, *adj.* *Bot.* mittel-
oder quersförmig.

Whort, *pl.* **Whorts**, *col. vid.* d. f. **B.**

Whortle-berry, *gen.* **hwärl'-t'l-bör-rö**; **hdd-**
t'l-bör-rö, *Sm.*, *s. Bot.* die Heidelbeere (*Vacc-*
nium myrtillus — L.); **red** —, *vid.* unt. **Red**.

Who's **hdd's**, *abbr.* *st.* **Who is**.

Whose, **hddz**, *pron.* (Gen. v. **Who** & **Which**,
sich auf Personen und Sachen beziehend) wessen;
dessen, deren; (fragweise) — is it? wem gehört es?

Whosoever, **hddz-sö-dv'-är**, *pron.* wessen
auch, wessen nur (immer).

† **Whoso**, **hdd-sö**, *pron. vid.* **Whosoever**.

mit einem Wittwenfische beschenken; c) *fig.* ent-
föhen, (eines Vortheils) berauben.
idowed, p. p. & a. a) zur Wittwe gemacht,
erwitwete; *fig. s. b)* verwaist; c) (of, einer Sache)
erlaubt, entbietet.

idower, wid'-d-är, s. der Wittwer.

idowerhood, s. (Blackw. Mag.) der Wittwer-
and, die Wittwerchaft.

idowhood, wid'-d-häd, s. a) der Wittwenstand;
(*Shaksp.*, n. ß.) das Witthum, Wittwengut.

idowly, wid'-d-lä, adj. wittwenhaft, wittwen-
idth, *widht, s. v.* die Breite; Weite. [mäßi-
g.]

Wield, wäld, v. a. a) handhaben, (bei ein-
dywert) schwingen, schwenken; b) *bes. fig.* re-
gieren, führen; to — the scepter, regieren, herr-
eldable, *adj. vid. Wieldy.* [schen.]

eldiness, wäl'-dl-äes, s. die Handlichkeit,
ichtigkeit, das Schwanke.

eldless, wäld'-läs, adj. nicht zu handhaben.
eldy, wäl'-dä, adj. a) handlich, schwingbar,
man, leicht; b) *vulg.* (w. ß.) regsam, thätig.

er, wär, s. das Wehr, *vid. d. ß. Wear.*

erd, wärd, s. (n. ß.) vid. Ward.

ery, wä'-rē, or wä'-är-ä, adj. 1. a) *vid. d.*
Wiry; b) (*Shaksp.*) † (perhaps: wä'-rē,
) leicht, naß.

se, wif, s. a) (pl. *wives, gv.*) die Frau, Ehe-
; Gattin; † das Ehegeipons; b) (*Bacon*) †

rechtliche Person, im untergeordneten Ver-
nisse, z. B. eine Hühn; c) *cant.* das Fußfein,
Fußschelle (an einem Beine); — in water

ours, cant. die Waitresse, das Reßweib; *my*
ly —, joc. meine Frau Gemahlinn.

ehood, wif'-häd, s. (B. & F.; Chauc., w. ß.)
Frauenstand, der Stand einer Ehefrau; das

ilich — anständige, sitzame Benehmen, die
ilichkeit.

elless, wif'-lās, adj. ohne Frau, unvermählt,
; a — man, ein Junggeselle.

ely, wif'-lā, adj. einer Ehefrau geziemend.

ig, wif, 1. s. a) das falkige Kopfsaar, die Per-
; b) (*Ains.*) † eine Art leichter (Butter-)

en, Herzstücken; *big w-s, Mil. cant.* Offi-
er, die am Asten hängen, an Paarschiffe, Schiffe;

comp. — block, der Perrückenstod; — *caul,*
Perrücktenneß; — *maker, (= weaver, Cooper,*

Perrückenmacher; *Mr. Wigsby, lud.* Einer,
eine (und *Wiganowas*, eine große) Perrücke

— *wisdom,* pedantische Gelehrsamkeit.

(v. *agf. wiga*) als Endspiel von Manns-
en, Krieg oder Feld bedeutend.

son, s. vid. d. ß. Widgeon.

gin, s. (York.) wie *Mountain-ash, gv.*

it, wif, 1. s. a) *cont. or burl.* der Wicht,
das Ding, Wesen; (*Drayt; Shaksp.*) † die

inn; b) † *aa)* das Gewicht; *bb)* *fig.* der
druck, die Stärke; *by wit or —, †* mit List

nit Gewalt, ob. in Gutem od. Bösem; 2. *or*
ty, wif'-tē, adj. 3. Wightly, wif'-lā,

† *schnell, hurtig, flink, flüchtig.*

it, Isle of —, s. Geog. die Insel *Wight.*

vam, wif'-wām, s. die Hütte der nord-
fanischen Indianer (gewöhnlich aus Baum-

und mit Fellen bespannt).

wild, 1. adj. a) wild; b) ungebildet, roh,
os; c) weiß, unbewußt; d) unordentlich,
ngelos, planlos, zerstreut, nachlässig; e) aus-
send, unbesonnen, unvernünftig, toll; schwär-

merlich, phantastisch, abenteuerlich, eingeblüet; f)

flüchtig, unbeständig, veränderlich, wankelmüthig,
seltsam; g) schauerlich, furchtbar; h) (wifd) ro-

mantisch; *ph-s. to live in a — manner,* ein

wüstes Leben führen; *to make — work, (Mitt.)*

planlose Arbeiten verrichten; — *conceals,* tolle

Einfälle, Aberrationen; — *looks,* wilde, starre,
fiere Blicke; — *projects, — schemes, — specu-*

lations, übertriebene Pläne, Hirngespinnste; —

passions, stürmische Leidenschaften; — *weather,*

schlechtes (schladeriges und windiges Wetter); —

winds, Stürme; a — *youth,* ein Wildfang;

2. *in comp. — basil, Bot.* die kleine Berg-

münze, der Wirbeldosten (*Clinopodium vul-*

gare — L.); — *beast,* das w-e Thier; *fig.* Un-

thier; — *beast fight,* das Thiergefecht; — *bee,*

die w-e Biene; — *boar,* das w-e Schwein, der

w-e Eber, Häuer (*Sus aper — L.*); — *boze,*

Manuf. unangerichteter Tannis aus Yorkshire;

Bot-s. — briar, die w-e Rose, Hundrose, Hage-

butte (*Rosa canina — L.*); — *broad garlic,* der

Allermannsharnisch, die Siegmur (*Allium victo-*

riale — L.); — *bugloss,* der Krummhals, das

Wolfsgeflücht (*Lycopsis — L.*); — *bull,* der w-e

Stier; *Bot-s. — campion,* die w-e Hydnis (*Sti-*

lens viridiflora — L.); — *carrot,* die w-e, gemeine

Wöhre, der Wöhrenstängel (*Caucus carota — L.*);

— *cat, Zool. a)* die w-e Rage (*Felis catus ferus*

— L.); b) die canadische Luchsfage; *Bot-s. — ci-*

cely, — chevill, der w-e Kälbertröpf, Kälber-

fern (*Chaerophyllum sylvestre — L.*); — *cichory,*

die gemeine Eichorie, w-e Wegwarte (*Cichorium*

intybus — L.); — *cianamom,* der weiße Hinn (*Ca-*

nella alba — L.); — *cress,* die w-e Kresse (*Lepidium*

iberis — L.); — *cucumber,* die Ciesgurke (*Mor-*

mordica elaterium — L.); — *cumin,* der Basterb-

stängel (*Lagoecia cuminoide — L.*); — *dill,* der

Bärenstängel (*Athamanta nem — L.*); — *dove,*

Orn. die w-e Taube; *Bot-s. — endive, vid. —*

cichory; — fig-tree, der w-e Feigenbaum (*Fic-*

us carica — L.); — *fire, a)* das gleichliche (un-

auslöschliche) Feuer; b) *F-w.* der Sprühkeusel; c)

Med. der Rothlauf; — *flax, Bot.* das Leintraut

(*Antirrhinum linaria — L.*); — *fowl,* das w-e

Geflügel; *Bot-s. — garlic,* der w-e Knoblauch,

Wildlauch (*Allium ursinum — L.*); — *germander,*

der Gamanber (*Teucrium — L.*); — *goat, Zool.*

der Steinbock (*Capra ibex — L.*); — *goose, Orn.*

a) die w-e Gans (*Anas anser ferus — L.*); b)

Am. die canadische Gans (*Anas canadensis —*

L.); *Moll — goose, cant.* das unkeusche Mäd-

chen, die Hure; — *goose-chase, a)* die Jagd

auf w-e Gänse; b) *fig.* die unkeusche Verfolgung,

nuglose Bemühung, *an. col.* der Aprilgang, Fei-

schergang; *prov-s. to lead a — goose-chase,*

bei der Nase herum führen; *to run a — goose-*

chase, nach Phantomen haschen, Schiffs- in die

Lust (Luftschiffs-er) bauen; *Bot-s. — grape,* der

Klimmen (*Cissu — L.*); — *haw-tree, vid. —*

service; — honey, der w-e Honig, Waldhonig;

— *hops, Bot.* die Saunrube (*Bryonia alba — L.*);

— *horse-radish,* der bretagner Rettig; — *land,*

die Heide, Wüste; *Am.* der Urwald, das unan-

gebaute, wüthliegende Land; — *lead, Min.* die

Blende; — *licorice, Bot.* das süße Feigenkraut

(*Scoraria dulcis — L.*); — *prov-s. to ride the —*

mare, a) (nach *Col. uni. Bacule*) wie *to play*

at see-saw; b) sich wie ein Pferd (von Kindern)

reiten lassen; *to shoe the mare*, das wilde Pferd beschlagen (ein gem. Gesellschaftsspiel); *Bot-s.* — *marjoram*, der Dost (in *Origanum vulgare* — *L.*); — *masterwort*, der Dierisch, Weisfuß (*Asclepiodum* — *L.*); — *mint*, *vid.* *Horse-mint*; — *mustard*, der Adersenf, Geldienst, w-e Senf (*Sinapis arvensis* — *L.*); — *nep*, *vid.* — *hops*; — *oats*, *vid.* *unt.* *Oats*; *he has not yet sowed his* — *oats*, *prov.* er hat sich die Hörner noch nicht abgelassen; *Bot-s.* — *olive*-(tree), der w-e Ölbaum (*Elaeagnus* — *L.*); — *parsnep*, die Zuckermurzel (*Sium nigrum* — *L.*); — *pine*, die Kiefer (*Pinus sylvestris* — *L.*); — *plantain*, a) (C.) der spitzige kleine Wasserkressen (*Alisma ranunculoides* — *L.*); b) (N.) der Affenpflanz, Affenmuschel (*Musa troglodytarum* — *L.*); — *plum*, die Schliche; — *radish*, der Fenchel, Adersenf (*Raphanus raphanistrum* — *L.*); — *road*-(stead), *See*, die offene Rheide; — *rocket*, *Bot. a)* (C.) die Wasserrauke (*Sisymbrium* — *L.*); b) (N.) der Rausenohl, Senfsohl (*Brassica crucistrum* — *L.*); — *rogues*, *cant.* Diebe von Jugend auf; *Bot-s.* — *rose*, die Hundstrolche, gemeine w-e Rose (*Rosa canina* — *L.*); — *rose-tree*, der Hahnbuttenstrauch; — *rosemary*, der w-e Rosmarin (*Rosmarinus* — *L.*); — *rae*, die Fenchelraute (*Peganum harmala* — *L.*); — *service-tree*, *vid.* *unt.* *Service*; — *sow*, die w-e Sau, Bache; *Bot-s.* — *spinage*, der w-e oder Geldspinat, gemeine Gänsefuß, gute od. stolze Feinrich (*Chenopodium bonus Henricus* — *L.*); — *stock*, der Wildling, w-e Stamm zum Pfropfen, Stod, Stamm; — *succory*, *vid.* — *cichory*; — *tansy*, der Gänsefuß (*Potentilla anserina* — *L.*); — *teazel*, die w-e Kardendistel (*Dipsacus sylvestris* — *L.*); — *tree*, der Wildling, w-e Fruchtbaum; — *turnip*, *vid.* — *rocket*, b); — *williams*, die Kuckucksblume (*Lychnis flos cuculi* — *L.*); — *woad*, der Wau, das Gelbkraut (*Rosa luteola* — *L.*).

Wild, wild, s. die Wildnis, Wüsten, Einside; a — of sand, (*Add.*) eine Sandwüste; sandy w-s, Sandwüsten.

To Wilder, wil'd-där, v. 1. a. (& n. sich) in Irthümer verwickeln, verwirren; irre führen; 2. n. sich verirren.

Wilderness, wil'd-där-nés, s. a) die Wildnis. Wüste; b) *Gard.* der Park, die engl. Gartenanlage, Wildnis; c) (*Milt.*) † die Wildheit, der wilde Zustand, die Verwilderung; Raserei, der Unfinn; watery —, (*Wall.*) die Wasserwüste.

Wilding, wild'-ing, 1. s. der Hagapfel, Holsapfel, wilde Apfel; 2. adj. wild (wachsend); — *rose*, (*J. Baillie*) die wilde Rose; — *shoots*, Wasserhöslinge; — *tree*, der wilde Apfelbaum, Hagapfelbaum.

Wildly, wild'-lê, adv. von Wild, *gv.*

Wildness, wild'-nês, s. a) gen. die Wildheit; b) die Wildheit, Unangebarkeit; *fig-s.* c) die Ausschweifung; Ausgelassenheit; d) die Unregelmäßigkeit; Zerstreuung; e) die Verstandeszerstörung, Geistesverwirrung.

Wilds, wilds, s. *provinc. Husb.* das Bor(der)gestell des Pfluges, Pflugstücken.

Wile, wîl, s. die List, Schalkheit, Lüge, der Betrug, Streich; w-s, pl. Ränke, Kniffe.

To Wile, v. a. (*Spens.*, w. ii.) betrügen, täuschen.

Willful, wil'-fûl, 1. adj. 2. — *ly*, adv. a) eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; b) vor-

sätzlich, absichtlich, wissenschaft, freimüthig, unbesonnen, col. mit Zorn; *you are too* — *blame* — *willfully* blaming), (*Shaksp.* — *A. II. P. I. III. 2.*) Ihr seid zu sehr tadelnd (Scheltend); — *fires*, (*Mir.*) angelegte Feuert; 2. — *ness*, s. d. der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit, Zerknirschtheit; b) die Vortäuschung.

Willily, wil'-lê-lê, adv. von Wily, *gv.*

Williness, wil'-lê-nês, s. die List, Arglist, Zerknirschtheit, Eitelkeit.

Willk, wilk, s. *vid.* *Welk* od. *Whelk*.

Will, wil, s. *abbr.* *fr.* *William*, Wilhelm (*fr.*

Will, s. a) der Wille, das Begehrungsvermögen;

b) die Willkür, das Wollen, Sehen; c) die Wahl; d) die Macht, Gewalt; *he had* —

of his maid before he could go, (*Lock.*) hatte die Herrschaft über seine Wirtin verloren (ob. Sterbe); e) der Befehl; f) das Verlangen, die Neigung, der Wunsch; g) (*last* —) der (ob. Sterbe)Wille, das Testament, Vermächtnis;

Law-s. *estates at* —, Verfügungen, Verträge, beiderseitig zu jeder Zeit aufgehoben werden;

— *of a summons*, der Teil einer Verurteilung, der den Befehl enthält u. „*Our* — *is*“ —

to have one's —, Jemandes Zustimmung;

to have all things at —, Alles nach Willkür haben; *to put one in one's* —, im Testament bezeichnen; *where the* — *is* — *the feast are light*, *prov.* Lust und Leid;

Dinge, macht Mühe u. Arbeit geringe; *will* —, *vid.* *unt.* *Good & Ill*; — *gill*, ein

Stemmer; — *parole*, (*or* — *by word of* *will*) das mündliche Vermächtnis, zum Leibe

written —, das schriftliche Vermächtnis; — *as* — *a* (*sum.* mit the, auch of oder o' the *will*)

(*Smol.* *Will-i'-the-wisp*), das Irlicht, die Willkür (*ignis fatuus*); — *worship*, der

Wille Gottesdienst.

To Will, v. 1. a. *ir.* & *reg.* a) wollen; b) ver-

ren, wünschen; c) bestehen, heißen; *but*; —

& *reg.* n. a) wollen; *Willens sein*; b) (in

away) durch Testament verfügen, vermachen;

ren; I — *! ja!* (bei der Trauung); I — *! I* *prov-s* *they who cannot as they* —, *mus*

as they may, man muß sich nach der

Stärke; *he that* — *not when he may*, *wh*

he sein would shall have may, der

wenn er kann, soll wenn er will, nicht

— *he*, *nill* *he*, *nolens volens*, *vid.* *unt.* *Vol*

3. *aus.* n. *def.* (im Futurum) werden; *you*

(*sol.* *thou* *wilt*) Du wirst, &c.; *if God* —

so Gott will; — *be*, künftig; *she is* —

col. sie giebt Hoffnung; — *sign*, (in

will wird zeichnen (in Circularen einer

ten Handlung); mehr über *Will* *vid.* 1.

Willk. Engl. Sprachl. S. 348 f.

Willied, wil'd, 1. adj. in comp. von

leichter, geneigt, gestimmt; *ill* —, *be-*

gestimmt, tüchtig; *self* —, eigenwillig, ei-

genwillig; 2. p. a. selbst.

Willier, wil'-lär, s. (*Barlow*) der

Willful, &c. *vid.* *Willal*, &c.

Willi, in angelsächsischen Namen

Williamus, der Herrschende des

William, wil'-yâm, s. Wilhelm (*fr.*

Willing, wil'-ing, 1. adj. 2. — *ly*, adv. a)

(*len*); b) willig, bereitwillig; *adv.* *grr*; c)

mutig; d) freimüthig; *von* *ist*; *I am* —

believe (think), ich glaube gern; I am very — o do it, ich will es sehr gern thun; — or unwilling, er (sie, es, man) mag wollen oder nicht; Iod —, so Gott will; I could have met death —ly, ich hätte (eher) den Tod leiden mögen; —hearted, bereitwillig; —tit, *cant.* a) ein zahres Pferd; b) eine willige Dirne. [Gernthun.] illingness, s. die Willigkeit, Bereitwilligkeit, das ill(-)less, wil'-lës, *adj.* willenlos. illow, wil'-lô, 1. *adj. cant.* arm, einsam, eine Ruf; 2. s. a) *Bot.* die Weide (*Salix* — L.); b) (wahrsteinf. *cor.* aus *Winnow*) Meck, die Schlag-, Klopfr- od. Flachmaschine (zum Reinigen r Baumwolle); to wear the —, *col.* vom Gebieten oder von der Geliebten verlassen worden in; das Nachsehen haben; *Bot.* — dwarf, die lafferweide, Zwergweide (*Salix arbuscula* — L.); riked —, der Schlingbaum, die Pappstweide (*Viturnum opulus* — L.); water — (-tree), *vid.* unt. Vater; 3. in *comp.* *Bot.* —, —galls, Weiden-sen; —garland, der W-nkranz; —herb, a) ommon or purple — h., der braune Weiderich, repurweiderich (*Lythrum salicaria* — L.); b) der lbe Weiderich (*Lysimachia vulgaris* — L.); c) r French —) das W-nröschen (*Epilobium* —); —hats, Hüte aus W-nipänen geflochten; —rk, *Orn.* die W-nlerche, der Baumpieper (*Anus arboreus* — *Beck.*); *Bot.* —, —leaved oak-ve, die Eiche mit W-nblättern, W-neiche (*Quercus phellos* — L.); —myrtle, der Gagel (*My-a gale* — L.); —nightingale, *provinc. vid.* ed-hunting, &c.; —plot, der W-platz, das ngebüsch; —shavings, *pl.* W-nspähne (zu ten, &c.); —sheets, —squares for hats, das nbaßgestecht zu Hüten; —tufted, mit W-nppen bewachsen; —warbler, —wren, *vid.* unt. ren; *Bot.* —, —weed, (*Cyc.*) das Fißhkraut (*Po-onum persicaria* — L.); (N.) der Schotenweidch (*Epilobium* — L.); —wort, die Weidwurz. llowed, wil'-lôd, *adj.* voll Weiden. llowing-machine, s. *vid.* Willow, b). llowish, wil'-lô-fish, *adj.* weidenfarbig. lowy, wil'-lô-ô, *adj.* voll Weiden. ly, wil'-lî, s. 1. *din.* von William; 2. a) vinc. wie Willow, a); b) *col.* wie Willow, v.; 3. *adj.* (*Chauc.*) † willig; 4. in *comp.* asket, *provinc.* der Weidenkorb; —nilly, mch) *adv.* ich (du, er, sie, es, &c.) mag wol- oder nicht, *col. notens volens.* sa, wil'-sâ, s. Wilsa (F-n.). ilsome, wil'-sâm, *adj.* hartnädig, hals- rig. [richtig.] ilsomeness, s. die Hartnädigkeit, Halsstarr- Wilt, wilt, *Am. & Engl. provinc.* v. 1. n. fen, verwelken; 2. s. a) dörren, verwelken hen; b) (*Dwight*) *fig.* entnerven, verknachten. t, 2te Peri. Präf. *sol.* von To Will. y, wil'-lê, *adj.* verächtlich, verächtlich. nble, wim'-bl', s. der Windebohrer, (Drill-) rrrer. Wimble, v. s. (mit dem Drillbohrer) bohren. imble, *adj.* (*Spens.*) klüßig, gewandt. abrel, s. (*Cyc.*) wie Whimbrel, *go.* note, wim'-dt, s. die Pappel, *vid.* Poplar. nple, wim'-pl', s. a) † (*Spens.*) & *Bibl.* der leier (*Is. III., 22.*); b) bsi. (bei den Nonnen) Echleier zur Bedeckung des Halses u. Busens c.); the veil and the — were two different

articles in the dress of a nun (*Warton*); b) zur. der Wimpel, die Flagge (*Cyc.*); c) *Bot.* der unechte Portulak (*Pepilis portula* — L.). † To Wimple, wim'-pl', v. s. verächteln, über- werfen, herabziehen, herunterziehen (einen Echleier). To Win, win, v. *tr.* 1. a. a) gewinnen (Geld, ein Spiel, &c.); (ein Land, &c.) erobern; *fig.* — b) erlangen; c) (Jemand) überreden; (für sich) gewinnen, einnehmen; d) *cant.* in Besitz nehmen, i. e. stehlen; 2. n. a) gewinnen, siegen, den Sieg davon tragen; b) to — upon, Einfluß gewinnen auf ..., einnehmen; to — of ..., (Einem) Etwas abgewinnen; Sieger sein, siegen über ...; to — on (upon) the heart, das Herz einnehmen; — her and wear her, *sum. ph.* erobere sie u. halte sie warm (d. i. suche sie zur Frau zu gewinnen u. ist sie deine, dann hege u. pflege sie). Win, win, s. 1. *din.* v. Winseid; 2. *cant.* der engl. Pfennig; 3. bezeichnet als Vor- u. End- sylbe von Namen, männlichen Charakter, ob. all- gemeine Liebe u. Achtung bei dem Volke; bei Ortsnamen eine dableib gewonnene Schlacht. To Wince, wins, v. n. a) (*Shaksp.*) sich win- den, krümmen, einer Sache auszuweichen suchen; b) (bei v. Pferden) hinten ausschlagen, stampfen, fragen; let the galled jade —, *prov.* wen's juckt, der frage sich. Wincer, win'-sâr, s. a) ein Pferd, &c. das aus- schlägt; b) Einer, der Ausschläge sucht. Winch, winsh, s. 1. *Mech.* — a) der Haspel, die (Garn-)Winde, Spindel; b) die Kurbel (der krumme Stiel od. Griff zum Drehen eines Schleif- steines, &c.); *vulg.* (bei *Sea*) der Dreher; c) *Ang.* wie Reel, b) *gw.*; — of the screw, die Richt- spindel; 2. a — of a horse, ein Fußschlag (das Ausschlagen) eines (unruhigen) Pferdes. To Winch, *vid.* d. m. r. To Wince. Wincing machine, s. *Dy.* die Winde, der Has- pel (womit die Stüden Zeug durch den Kessel geschapelt werden). Wincopipe, wlog'-kô-plp, s. *Bot.* das gemeine Gauchheil (*Anagallis arvensis* — L.). Wind, *gen.* wind (in der Poesie des Reimes we- gen auch wlad), s. a) der Wind (besgl. *fig.* der Windung eines Stabesalges, W. den der Schuß einer Kugel verursacht, &c.); b) der Athem, w-s, *pl.* A-jüge; c) der Laut, Ton; d) die Blähung; e) die Richtigkeit; f) *Pet.* die Darmwindsucht (eine Krankheit der Chais, mit Entzündung der Eingeweide, gew. nach der Chur); g) (*Swift*) die Bitterung (fr. *Scant*); h) *Naut.* der zweifund- dreißigste Theil der Windrose; i) *cant.* der auf lebenslängliche Zeit Deportirte; the four w-s, die vier Weltgegenden; *Mar.* — a great, or high —, ein starker W.; fore —, quarter —, side —, trade —, &c. *vid.* d. e. A.; to be upon a (or by the) —, dicht beim W-e liegen; to gain the —, die Luw gewinnen, od. Einem die Luw ab- stehen; to get (or gain) the — of a ship, ei- nem Schiffe den Wind abgewinnen, absteifen; — upon the quarter, *vid.* Quarterwind; to go right in the —'s eye, gerade in den W. segeln; to go with the —, vom W-e getrieben werden; to sail with — and tide, mit günstigem W-e u. günstiger Fluth segeln; to sail against — and tide, gegen W. u. Fluth segeln; to sail before the —, vor dem W-e segeln; to have the — in one's teeth, gegen den W. segeln; to sail or

ga near the —, bei dem W-e segeln od. halten; to wait for a —, auf (einen) günstigen W. warten; between — and water, zwischen W. und Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels); — and weather serving (permitting), W. u. Wetter dienend (in Geschäftsbriefen od. Anzeigen abzugehender Schiffe); to be in (good) —, guten Athem (starke Lungen) besitzen; to break —, sich der Blähungen entledigen (vid. unter To Break); Man-s. to break the — of a horse, ein Pferd überreiten, überjagen; to carry the —, den Kopf hoch (die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; col. ph-s. to dispute about —, sich um nichts streiten; to get (or take) —, Wind fangen, auskommen, bekannt (ruchbar) werden; to go down the —, in Verfall kommen; zurückgehen; to have or take the — of one, über Jemand den Vortheil, die Oberhand gewinnen; in the —, im Werke; to have a thing in the —, von Etwas W. (Etwas auf der Spur, col. auf dem Rohre) haben, wittern; to raise the —, sich Geld verschaffen; raising the —, (eine Pöffe von Kenny) die Windmacheri; to stop the — of one, Einem das Lebenslicht ausblasen; a man that turns with every —, ein unbeständiger Mensch, Wetterhahn; prov-s. it is an ill — that blows nobody (any) good, zu Etwas ist auch das Unglück gut; the — in a man's face makes him wise, Biderwärtigkeit lehrt Klugheit.

Wind-, in comp. Wind-s. — beam, Corp. der Reihballen; — berry, vid. Whortle-berry; — bird, Orn. der Kappentaucher, W-vogel (*Mergus cucullatus* — L.); — bound, von widrigem W-e aufgehalten; a — bound ship, ein durch widrige W-e im Hafen zurückgehaltene Schiff; — changing, (*Shaksp.*) flüchtig wie der Wind, unbeständig; — chest, die W-lade (in der Orgel); Med-s. — colic, die W-foliz; — dropsy, die W-sucht, Blähsucht; — egg, das W-ei, Sporei; — engine, vid. — mill; — fall, a) das vom W-e abgefallene Obst, W-fall, W-schlag; b) fig. der unerwartete Glücksfall, Fund, das u. Vermächtnis; vulg. der Schlump, Strandlegen; — fallen, windbrochen, windischlagen; — fallen trees, der Windbruch; — flower, Bot. die Anemone, das W-röschchen (*Anemone* — L.); — furnace, ein Ofen, dessen Zug durch eine künstliche Vorrichtung, z. B. Blasebälge hervorgebracht wird; — gage, der Anemometer, W-messer; — gall, Far. die Flußgalle (Geschwulst an den Füßen der Pferde); — gun, die W-büchse; — gust, der W-stoß, vid. Gust; — hatch, Min. der Förderochs; — hover, vid. Stone-gall, b); — instrument, das Blasinstrument; — mill, a) die W-mühle; b) vulg. der Hintere; — mills, vulg. Lustschlöffer; — mill-hill, der W-mühtenhügel; — month, der W-monat (November); — pipe, Anat. die Luftröhre; — pump, eine Pumpe, die durch W. bewegt wird; — runner, vid. — hover; — road, — rode, Mar. wird von einem Schiffe gebraucht, das bei einer W-wärtsheit vor Anker liegt, u. von der Stärke des Windes gegen den Strom getrieben wird; — row, Husb. a) der Schwaden; b) die zum Trocknen aufgestellte Reihe Torfsteine; — sail, Mar. das Küßlegel, Luftrügel; — seed, Bot. das Bärenohr (*Arctotis* — L.); — shock, die W-verlesung, der W-bruch, W-riß (bei. der Bäume); — sucker, vid. — hover; — swift, windschnell,

schnell wie der W.; — taught, das, was Schifffang hat (z. B. zu vieler Lohwert noch etc.); a — taught ship, ein vom Winde auf die See gelegtes Schiff; — tight, gegen den W. gedrückt; — thrash, vid. Red wing, b); — way, Ma. (in Verb.) die Wetterstraße.

To Wind, wind, v. a. a) lästen, fächeln, herwehen lassen; b) wittern, spüren; c) durch das Ges. Reiten od. Fahren außer Athem bringen; (ein Pferd, etc.) ausruhen lassen, um sich zu schaukeln.

To Wind, wind, v. a. i. a. a) blasen; b) den, umwinden; c) schlängeln; d) wideln; e) wideln, umhüllen, umgeben; e) Mar. a) benützen (ein Schiff); b) steuern, lenken, c) f. führen, einführen, in Gang bringen, drehen, ändern; f) (sich) einschleichen; u. a. h) ein Horn blasen; to — a call, od. Call; to — about, a) umwinden, umwickeln; b) umschlingen; to — in, or into, fig. bringen führen in ...; to — off a bottom, einwickeln, abwickeln, abwinden; to — out, heraus; to — up, a) aufwinden, aufwickeln, stimmen (ein Saiteninstrument); c) fig. umschlingen, erregen; d) aufziehen (u. a.); e) ordnen; f) schlüsseln, endigen, beschließen; bringen; Com-s. to — up an account, eine Rechnung abschließen, saldiren; to — up a law, ein Gesetz ordnen, abmachen, abwickeln; turn and — the penny, prov. mit ja und nein; 2. a. a) sich winden, (— about) sich (herum)schlängeln, sich drehen, (— about) sich (herum)schlängeln; b) sich drehen, (— about) sich (sich ändern); to — out of, aus ... heraus winden, sich losmachen; Mar-s. how w-s the ship? wo liegt das an? the ship w-s up, das Schiff tritt vor seinem Anker auf.

Windage, wind'-daj, s. a) Gew. der einer Kanonenkugel; b) the — of the war, for the play of the masts, Mar. der Z. oder die Spielung der Masten.

Winded, adj. in comp. mit Wind et. l. verziehen, athmig; long —, a) (lang-) mit langem Athem, langathmig; b) (lang-) d. d. langweilig; short —, (short-) windkurz, kurzathmig, engbrüstig.

NE. Walker giebt für long-winded Bedeutungen nur das kurze i an; es wird minded.

Winder, wind'-är, s. a) der Windbeutel; b) der Haspel, die Windm. pl. T. Seidenhaspeltrommeln; c) die Pflanze, Schlingpflanze; e) die D. cant. die lebenslängliche Deportation.

Orn. die Lachmire (*Larus ridibundus*); To Winder, win'-där, v. a. a) p. p. worten (Getreide, etc.).

Windiness, win'-di-nēs, s. a) b) die bläsende Eigenschaft (mancher Speisen); c) die Blähungen; d) der Aufgedunsenheit.

Winding, wind'-ing, i. s. a) b) Krümmung; b) Min. die Wendung, ganges; c) Mar. der Pfiff (auf der Pfeife); w-s and turnings, die W. a horn with 6 w-s, Mar. ein Ge- 2. adj. a) sich windend, sich schlängelnd;

krumm; 3. *in comp.* — *hyst.* *Mar.* das um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Wimper; — *curve*, die Wellenlinie; — *angine*, ein Hebergang mit Eimern; — *horn*, das Walhorn; — *path*, der sich schlängelnde Pfad; 10. *nap the — post*, *cant.* deportiert werden; — *ghess*, das Grabmal, Sterbehemd, Todtenhemd; — *stairs*, *pl. or — pair-case*, die Wendeltreppe (besgl. eine Aufschlucht); *Mar.-s.* — *sackle*, der Flaschenzug, die Ölen; — *sackle-pondant*, der Hänger einer Ölen. Windlass, (Windlas, Windlase), wind'-lās, *n.* a) die (Warp-)Winde, Weile, der Fasel; b) *Shaksp.*, *etc.*, n. ü. die Kurbel; c) der Krahnen, Kranich, die Waagenwinde; d) *Mar.* das Strassill, die Aufwindwinde; e) (*Shaksp.* — *Ham.*) die List; *spanish — Mar.* a) eine Art Krüppelspinn, womit das Faltkreuz eines Wandtafles oder der Läufer einer Tasse angeholt wird; b) ein eisernes Krüppelspinn, welches mit Drehern umgedreht wird. Windlass, (To Windlas, To Windlase), *n.* indirekt (vorsichtig) zu Werke gehen. Windlay, wind'-lā, *s.* die Windung, Biegung. Windle, (Windles), win'-dlē, *s.* a) die Spindel, id. Spindle; b) *vid.* Windlass, a). [los. indless, wind'-lēs, *adj.* a) ohne Wind; b) athemlos. Windore, für das spätere Window. indow, win'-dō, 1. *s.* a) das Fenster; b) die nistähnliche Öffnung (the w-s of heaven, *Gen. VII.*, 11.) die Fenster des Himmels; the w-s of mine eyes, [*Shaksp.*] meine Augenlider, *ic.*; c) w-s, *pl.* (*Dr. Henry King*) Fenster, Linien, Kreuzlinien (auf dem Butterbrode); the w-s is going out of the —, *prov. vulg.* es ist Alles drunter u. drüber; die Sache (Wirthschaft) geht den Krebsgang; 2. *in comp.* — *bouch*, der F-bank; — *blinds*, F-schirme (*vid.* Blinds); *cill*, *vid.* — *sill*; — *curtains*, F-gardinen; — *frame*, der F-rahmen; — *glass*, das F-glas; — *angine*, *pl.* die F-vorhänge; — *ledge*, der Fock, die F-brüstung; — *man*, *cont. & vulg.* Postsecretär; — *pane*, die F-scheibe; — *peeper*, der Einnehmer der F-steuer; — *pot*, der Lumentopf am F.; — *sash*, der F-rahmen (an dem Rollfenster; *cf.* Sash); — *seat*, *vid.* — *age*; — *shutters*, die F-läden; — *sill*, die F-schwelle, F-(sohl)bank, der untere Pfosten eines Fensters; — *tax*, die F-steuer. Window, *v. a.* a) mit Fenstern versehen; b) n.) an das Fenster stellen; c) (n. ü.) durchschern. indowy, win'-dō-ē, *adj.* a) mit Öffnungen wie Fenster versehen; b) (fensterartig) durchkreuzt. indster, wind'-stār, *s.* der Seidenspinner. indward, wind'-wārd, *Mar.* 1. *adv. & adj.* gegen den Wind, windwärts, windab, landwärts; tide, die Windwärtszeit, eine Zeit wobei das Wasser gegen den Wind anläuft; 2. *s.* die Wind-*c.*, Luvseite; to get the — of ..., Einem entgegen; to keep to the — of ..., *Sea*, die Nase gehalten von ...; to ply (turn or work) to diech beim Winde od. in den Wind aufstecken, 1. Wind abkniffen. indy, win'-dē, 1. *adj.* a) windig (besgl. *fig.*); 1. *cer*, eitel, nichtig; c) an) bläsend; bb) voll abungen; d) stürmisch; e) *cant.* thöricht, eintig; 2. *in comp.* — *colic*, *vid.* Wind-colic; expressions, *fig.* hochtrabende Ausdrücke; — low, *cant.* der einfältige Mensch, Dummkopf, altspinnel; — meats, bläsende Epheien; —

kniffen, *Sarg.* der Windbruch; — tempest, der Windsturm; — weather, stürmisches Wetter. Wine, win, 1. *s.* a) der Wein; b) die versch. Arten *vid.* d. c. 2.; *British w-s*, *vid.* unt. Sweet, c); c) *fig.* die Trunkenheit, das Trinken; d) w-s, *pl. col.* Weingläser; the sweetest — makes the sharpest vinegar, der süßeste Wein giebt den schärfsten Essig; good — needs no hash, *prov.* gute Waare verkauft sich selbst; 2. *in comp.* — *bibber*, der W-säufer; — *bottle*, die W-flasche; — *cask*, das W-faß; — *cellar*, der W-keller; — *cock*, der Fahn zum W-abzapfen; — *coaner*, der Aufseher über das W-maß, W-aufscher, W-visirer, W-schöser; — *cooler*, der W-fühler; — *cooper*, der W-füher, W-füper; — *cup*, der W-becher; — *eager*, *† vid.* — *vinegar*; — *flies*, kleine Fliegen, die man in leeren W-fässern findet; — *funnel*, der W-trichter; — *glass*, das W-glas; — *grower*, der W-bauer; — *lees*, *pl.* W-hefen; — *license*, die Erlaubnis zum W-verkauf, der W-schank; — *measure*, das W-maß; — *merchant*, der W-händler, (in N. D.) W-verlasser; — *mulder*, das Gefäß zum W-wärmen; — *offerings*, *pl.* das Tranfopfer (W-opfer), die Libation; — *porter*, der W-schöser, (in Hamburg) Küfer, Küper; — *press*, die W-press, Kstler; — *seller*, der W-händler, (in N. D.) Weinverlasser; — *skin*, der W-schlauch; — *sop*, das W-muß; — *stone*, (*Ure*) *vid.* Argal; — *strainer*, das W-sieb; — *tapper*, *Orn.* die Schwanzmeise, langgeschweifste Meise, der W-jäpter (*Parus caudatus* — *L.*); — *trade*, der W-handel; — *vinegar*, der W-essig; — *waiter*, der Weinpräsentireller. Winefrid, win'-f-rid, *s.* Wanifreda (F-n.). Wineless, win'-lēs, *adj.* ohne Wein, weinlos. Wing, wing, 1. *s.* a) der Flügel, Zittich, die Schwingen; b) (*Tuss.*) fl. Winnow, *gv.*; c) *T. aa)* der Flügel, Seitenheil, die Seite einer Arme, einer Flotte, einer Festung, (die Seitenmauer) eines Gebäudes; bb) w-s, *pl.* *Bot.* die Flügel an verschiedenen Samenarten; cc) Seitenhöf, Seitenzweige; dd) die F. (od. Arme) einer Windmühle; ee) *Anat.* die Schamlippen; ff) *Mil.* a) *col.* Epauletter; b) *trumpeter's w-s*, die Flügel (an der Uniform der Trompeter); gg) *Sea cant.* die Arme; d) *Sport.* a — of plover, ein Paar Rübige; *fig-s.* a) der schnelle Flug; die Flucht; f) der Schuß; w-s of the ship's hold, *Mar.* die Seiten des Schiffsraumes; to make — to ..., den Flug richten nach ...; to take —, ausfliegen; *fig-s.* to be upon the —, auf dem Flügel stehen; upon the w-s of love, * auf F-n der Liebe; fear adds w-s to flight, die Furcht beschleunigt die Flucht; 2. *in comp.* — *callipers*, *pl. T.* der Fange- oder Faltzirkel mit einem Stellbogen; — *cases*, *vid.* — *shells*; — *cleft*, *Bot.* gefedert, geschligt; — *compasses*, *pl. T.* der Flügelzirkel, Stellzirkel; — *coverts*, *pl. Orn. vid.* unt. Coverts; — *footed*, a) *Nat.* flatterfüßig (v. Fiebermäusen, *ic.*); b) *fig.* schnellfüßig, flügel schnell; — *hair*, das W-selhaar; — *pen*, *Bot.* die Spargeltriebe (*Lotus tetragonolobus* — *L.*); — *room*, das Weinzimmer; — *sail* of a ketch, *Mar.* das Gasselfegel od. Befansegel einer Kins; — *shells*, *Ent.* die Flügeldecken; — *stroke*, der Flügelschlag; — *swift*, flügel schnell; *Mar-s.* — *stoppers*, die Schwafenhasen an den Seiten des Schiffes im Kabelaig; — *transom*, der Querbalken; — *transom knees*, *pl. vid.* unt. Knees.

To Wing, wing, v. 1. a. (b) flügeln, beschwingen; b) mit Seitenstreifen versehen; c) (*Shaksp.*) mit den Flügeln tragen, (sich) schwingen; d) *aa* Sport. flügeln (in den Flügel schießen); *bb* *cant.* (beim Duell) durch die Schulter (den Arm od. das Bein) schießen; e) zerlegen, transhieren (ein Stück zerflügeln); *fig.-s.* f) beschleunigen, beschleunigen; g) (einen Pfeil, etc.) entzündend; h) (den Flug, etc.) erhöhen; to — *one's course*, a) seine Schritte beschleunigen; b) sich anführen; 2. n. fliegen; to — *it away*, davon fliegen.

Winged, wing'-əd, *adj.* a) beflügelte, geflügelte; b) Bot. geflügelt, gefiedert, mit flügel förmigen Fortsätzen versehen; c) Her. mit andern tingirten Flügeln; *fig-s.* d) schnell, flüchtig; e) (*Mitt.*) von Wägeln mummelnd; – callipers, – compasses, *vid.* Wing-e; – cap, der Flügelhut des Wurfers; the – creation, das Geflügel; – fruit, Bot. die Flügel Frucht; – mallet, *sch.* der Springschich (*Exocoetus exilis* – L.); – pea, Bot. a) die Dohrererbse (*Pisum ochrus* – L.); b) die Spargelerbse, *vid.* Wing-pea; – shoots, gefiederte Moosstengel; – speed, die beflügelte Eile.

Wingers, wing'-arz, s. pl. Mar. Jäger, die an den Seiten des Schiffsraumes gestaut werden.

Wingless, wíng'-lěs, adj. ohne Flügel, flügellos.

Winglet, wíng'-lét, *s. dim.* Der kleine Flügel.

Wingy, wing'-ē, *adj.* wie Winged.

Winifred, win'-i-fred, *s. vid.* Winefrid.

To Wink, wíngk, v. n. a) blíngen, blíngeln; mit den Augen blíngen; b) (to — at, upon, mit den Augen) (zu)wíngen, éinen Wíng geben; c) die Augen schlíen; *fig-s.* d) to — at, ein Auge zu- drücken bei ..., durch die Fínger sehen, nícht sehen wollen, nachsehen, úbersehen; e) schwach schím- mern, dämmern; *w-ed-at*, úbersehen; *w-ing-at*, das Nachsehen, Uebersehen.

Wink, *s. a*) der (Augen-)Wid; *b*) das Schließen u. Öffnen der Augenlider; der Wink; *col. ph-s.* to tip one the —, Einem (zu)winken; I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.

Winker, wingk'-är, s. a) der Blingende; **Win-**
fende; b) w-s, or — pieces, (auch a pair of
w-s), **pl.** Augentlappen, Schutzleder (für [Kutich-]
Pferde).

Winking, wingk'-ing, 1. s. in comp. — light, das Dämmerlicht; — membrane, *Anat.* die Nid. od. Blinzhaut; 2. —ly, *adv.* (mit halb verschlossenen Augen) blinzend; winkend.

Winkle, *vid.* Whelk. Winlace, *vid.* Windlass.

Winner, win'-nâr, s. der Gewinner; he is the —, er hat gewonnen.

Winning, wln'-ning. 1. *p. a. fig.* einnehmend; to have a — way with ..., sich beliebt machen bei ...; 2. *s. bef. w-n, pl. a.* der Gewinn, Nutzen, Vortheil; die Beute; *b) cant.* gefohlene od. geraubte Effecten; 3. *in comp.* — back, das Quittmachen; — post, (auf Rennbahnen) das Ziel; 4. — ness, *s. (H. Ains.) fig.* das einnehmende Wesen.

To Winnow, win'-əb, v. a. a) wannen, schwin-
gen; werfen, werfen; b) säubern, säubern; wie mit
den Flügeln schlagen; *fig-s.* c) sichten, scheiden;
d) prüfen, erwägen; **to — the truth from false-
hood.** Wahrheit von Falschheit sondern.

Winnower, win'-ab-är, *s.* a) der Kornschwin-
ger; Worfler; b) *fig.* der Sichter, Prüfer.

Winnowing, win'-nô-lag, 1. p. e. s; des Scheuens, 2c.; b) *Comm.* (in Speiserreiningungen) des Erntelohn (von Getreide, 2c.); 2. in comp. -baker, die Futterfchwinge (auch Her.); -machine, Halb; die Schwing- od. Kornreiningungs-Maschine; -sieve, die Winne (zum Getreidefchwingen), ts (Korn-)Schwinge.

Winný, wín'-ně, s. dim. v. Winefrid, fr.

Win'row, s. N. E. vulg. vid. Wind-row.

Winsom, win'-səm; *vulg.* wān'-sān, *et. provinc.* lustig, fröhlich.

Winter, win-tär, 1. s. a) lit. & fig. der Sommer; b) Print. der Unterbalken, Querbalken (in der Presse); she is like a -'s day, vulg. der Tag (klein) und schmutzig; 2. da comp. -wint. Bot. die Winternour, Echinum (Helioscymus - L.); - apple, Pom. der Winteräpfel; - bark, Pharm. die Winterliche Rinde, Erythrina magellanica Rinde; - barley, Bot. die Sommergerste (Hordeum aestivum - L.); - berry vom W. beifällig; Bot-s. - berry, die Winter (Prinos - L.); - bloom, der Raibuch; - Gelenkraut (Aster viscosus - L.); - a) die Zudenkirsche (Physalis alkekengi - L.) der falsche indianische Pfeffer, das Kerbelchen (Solanum pseudo-capsicum - L.); - namon, vid. -'s bark; - citros, Pharm. Wintertonnenbark; - cress, Bot. die Wintercress (Erysimum barbarea - L.); - cricket, vid.

das W.-heimchen; *b) cant.* der Schnitter; -
das W.-getreide; *Agr.-s.* - fallow, der Sa-
das im W. umgepflügte Ackerland; - fallow
das Umpflügen der Felder im W.; - green
der W.-garten; - green, *Bot.* das W.-grün

rola rotundifolia - L.); To - ground (Shaksp. - Cymb., n. ü.) überwintern (men); - gull, Orn. die W-meve, dreizeh (Larus hibernus - L.); - hemp, der Hanf, Fimmel, Bästling (Cannabis femina -

- heyning, † die Zeit zwischen dem 11.
u. 23. April; - house, das W-haus; To-
v. Am. (N. E. v. Weizen od. Klee) l. d. m.
machen; 2. n. erfrieren; - lodge, - lodg-
Bot. das W-haus (*Hibernaculum* - L.
Museum der Gewächse); Quarters, Quartier.

Winey, wī-nē, *adj.* (*Bacon*) weinartig, weinicht, nach Wein schmeckend.

Winze, wīnz, *s. Min.* der Wetterfisch.

To Wipe, wīp, *v. a.* a) wischen, abwischen; wischen; *fig.-s.* b) reinigen; c) verwaschen; d) betrogen, schnell (of, um); to — one of his money, Einen um sein Geld pressen; to — away, abwaschen; to — down, abwischen; to — off, abwischen; b) *fig.* auswaschen, wieder gut machen; to — out, auswaschen, verwaschen; your nose is w-d, *fig. vulg.* Du hast Dich verrecknet, ist angeführt, hast Dich geschmitten; those who quarrels interpose, must often — a bloody nose, *prov.* wer sich in fremde Händel mischt, ist eine blutige Nase erwischt.

Wipe, *s. a)* das Wischen, Abwischen; b) *fig.* der Wischer, Bortwischer, Auspußer; Fieb, End; c) *col.* der Wisch; d) *cant.* das Taschentuch; e) *Orn.* der Wisch (*Tringa vanellus* — L.); to give a —, a) der ... wischen; b) *fig.* einen Wischer, Auspußer geben, auswechseln; — drawer, *cant.* der Taschentuchdieb.

Wiper, wī-pūr, *s. a)* der Wischende, Wischer; das Wischuch; c) *cant.* das Schnupstuch; d) —s, *pl. Mech.* die Taumen (zum Heben der Lampen eines Hochwerkes). [Wisch.]

Wiping-clout, *s.* das Wischuch, der Wischlappen, re, wī-ār, or wīr, *1. s.* a) der (metallene) rakt; w-s, *pl.* b) D-stäbe; c) zum. Obge-

ange; made of —, aus Draht gefertigt, drahten, drehen; to dance one upon one's own —, nen nach seiner Pfeife tanzen lassen; 2. *in comp.*

brush, die Krabbüste von Messingdraht; — sth, der D-überzug (über Pfänder, etc.); — cut-

g nippers, *pl.* die Reißzange; **To — draw**, *tr. a.* a) (Eisen, etc.) zu Draht ziehen; *fig.-s.*

in die Länge ziehen; c) verdrehen (— into ..., ...); d) *vulg.* (Einen) ausziehen, ausplündern;

drawer, der D-zieher; **gold — drawer**, der (D-draht)zieher; — drawing, das D-ziehen; —

drawing machine, die D-bank, Ziehbank; —

wing mill, die D-mühle; — drawing plate, *l.* — plate; — draw, *1. p. p. v.* **To — draw**;

p. a. in die Länge gezogen, ausgebeugt, lang-

zig; — drawn discussions, l-e Erörterungen;

sander, die D-stülpe; — gage, das D-maß, D-stänge, Diebstahlstange; — gage, die D-gage;

gin, *Sport.* die D-schlange; — grate, das D-

ter; — grab, *vid.* — worm; — guides, Stan-

den mit Seilen, um einen Draht zu leiten, z. B.

Treppentreppe; — haired, steifes Haar hab-

e, das D-gitter; — moulds, *P.-m.* D-formen,

stierformen; — plate, das D-ziehblech, Abführ-

blech; — pliers, *pl.* die D-zange, Biegezange; —

bon, das D-band, (N.) Bienenband; — riddle,

— sieve; — rope, das D-seil; — sleeve, das

Seil; — string, die D-saite; — tacks, D-stifte,

stiftstifte; — trap, die D-falle; — trellis, das

gitter; — work, a) die D-arbeit, das D-werk;

stetter; b) der D-hammer, die D-hütte; —

em, *Ent.* der Kornwurm, Kornwolf; — wave,

z. aus Draht geflochten (*cf. Wave*).

Wire, *v. a.* a) mit Draht bestücken (z. B.

spiel auf Glaschen); b) *Sport.* in Drahtschlin-

fangen.

Wī-rē, or wī-ār-ē, *adj.* a) von Draht

acht, drahten, drahtern; b) zu Draht ge-

macht, gezogen; drahtähnlich; — gold, (*Peach*.)

Golddraht.

To Wis, wīs, *v. tr. a.* wissen; denken, erdenken.

Wisard, *s. vid.* Wizard.

Wisard, wīs-kārd, *s.* Quisardo (*W.-n.*).

Wisdom, wīz-dām, *s. a)* die Weisheit; b) bef.

Bibl. die Klugheit; der Verstand; die Erfahren-

heit; c) *Script.* die Weisheit Salomonis.

Wise, wīz, *1. adj.* a) weise; b) klug, verständig;

c) geschickt, erfahren, kundig; d) in Zauberkünsten

geschickt; e) ernst, ernsthaft; f) ehrenfest; *prov.-s.*

better be — than strong, Klugheit geht über

Stärke; a word to the — is enough, Gesehrien

ist gut predigen; to make (one) —, † (Jemandem)

Etwas weis machen; I am not the w-er

for it, ich bin um nichts klüger, um nichts ge-

bessert; — acre, a) † der Weise, Weisheitspredi-

ger, Sentenzensprecher; b) *cont.* der Scheinweise,

Gesehrtthuende, Narr, Duns, Pinfel; Miss —

acre, *cont.* Jungfer Kastenweis; — hearted, *Bibl.*

weist, klug, geschickt; — man, a) der Weise; b) der

Wahrfager; — man of Gotham, *vid.* Gotham;

— teeth, (*Marr.*) *col.* die Weisheitszähne; —

woman, die kluge Frau, Wahrfagerinn, Stücks-

prophetinn.

Wise, *s.* die Art, Weise; in no —, auf keine

Weise, keines Weges; in any —, schlechterdings.

Wiseling, wīz-īling, *s.* (*Donne*) *cont.* der Klü-

ling. [ständig.]

Wisely, wīz-lē, *adv.* weislich, kluglich, ver-

† *Wiseness*, wīz-nēs, *s.* (*Spens.*) die Weisheit.

To Wish, wīsh, *v. 1. n.* wünschen; as my heart

could —, nach Herzenswunsch; to — for, wün-

schen, sich sehnen nach ..., ersehnen; I — to God

you had done it, wollte Gott Sie hätten es

gethan; to — (one) well, (Einem) Gutes wün-

schen, (ihm) wohl wollen, gönnen, gut (geneigt)

sein; w-ed for, erwünscht, ersehnt; 2. *a.* a) wün-

schen; b) erbiten; verlangen; I — you home

safe, &c., *vid.* unt. Home; I would not —

them to a fairer death, (*Shaksp. — Mac.*) ich

würde ihnen keinen schöneren Tod wünschen; to

— curses on somebody, Jemand verfluchen; to

— joy of ..., (at), gratulieren, Glück wünschen

zu ...; Fortunatus's wishing cap, (*Mir.; Coll.*)

Mag. Fab. das Wunsch(e)hütelein.

Wish, *s.* der Wunsch, das Verlangen, Begehren;

she has her —, ihr Wunsch ist erfüllt.

Wishedly, wīsh'-dē-lē, *adj.* (*Kneller*, n. II.)

nach Wunsch, erwünscht.

Wisher, wīsh'-ār, *s.* der Wünschende, Sehnen-

der; well —, *vid.* unt. Well; w-s and woulders

are never good house-keepers, *prov.* der Gatte

stirbt über seinen Wünschen.

Wishful, wīsh'-fūl, *1. adj.* 2. —ly, *adv.* a)

wünschend, sehnlich wünschend; b) sehnend, sehn-

lich, sehnlich, sehnlich, sehnlich, sehnlich, sehnlich

(vom Blick, etc.), *adv.* mit Verlangen; c) (*Chap.*, c.

f. B. u. n. II.) erwünscht, wünschenswertig.

Wishly, wīsh'-lē, *adj.* (n. II.) sehnlich.

Wisht! wīsh, *int.* 't! 't! 't! 't!

Wishtonwish, wīsh'-tūn-wīsh', *s.* (*Pike's Ex-*

peditions, p. 156) der Wishtonwish, die Indiani-

sche (onomatopoeische) Benennung des Wischen-

hundes Prairie-dog, &c.

Wishy-washy, wīsh'-i-wōsh'-ē, *vulg.* 1. *s.* a)

der Wischwasch, die Kinderei, Lappalie; b) (*Jamieson*)

das dünne, kraftlose, wässrigste Getränk; 2. *adj.* a)

läppisch, geringe, geringfügig; b) (*Brook.*) krafftlos, schwach, wässerig.

To Wisk, wisk, v. a. & n. vid. To Whisk.

Wisket, wis'-két, s. (*Ains.*) der Korb, vid. Basket.

Wisky-frisky, wis'-ki-fris'-két, adv. vulg. rips raps, wie toll, in den Tag hinein.

Wisp, wisp, s. a) der Wisch, das Bündchen, der Büschel; b) Sport. a — of snipes, ein Paar od. auch drei Schnepfen; — of hay, das Bündchen od. der Büschel Heu; a — of paper, ein Papierstreifen, Zibibis; — of straw, der Strohwisch; — in the eye, das Gerstenkorn am Auge.

NB. Man betrachtete a wisp of hay or straw ehemals als das Symbol der zänklichen Weiber; einem bösen Weibe einen Strohwisch nur vorzuhalten, war ein Zeichen der größtlichen Beleidigung.

To Wisp, v. a. wischen, streichen.

† To Wiss, v. n. vid. To Wis.

† Wist, wist, pret. & p. p. (v. To Wis, & To Wot), had I —, hätte ich gewußt; am we —, wenn wir wüßten; beware of had I —, prov. sei klug vor der That.

Wistful, wist'-fúl, 1. adj. 2. —ly, adv. a) (*Say*) ernsthaft, tiefinnig, gedankenvoll, ausdrucksvoll, bedeutungsvoll, bedeutend, aufmerksam; b) (*Swift*) sehnlich, sehnlich.

Wistful, wis'-fúl, s. Zool. der Wistiti, Wistiti, Wisfameste, Nachtigallenfische (*Haplojacobus* — *Geof.*).

† Wistly, wist'-lú, adv. bedeutungsvoll.

Wistonwiah, s. (*T. Say*) vid. Prairie-dog.

† To Wit, wit, v. tr. n. wissen; (jetzt nur noch im Infinitiv gebräuchlich: to wit, als, nämlich, wie folgt, das ist, das heißt (auch durch die abbr. viz., welche man zu wit ausdrückt, ersieht)).

Wit, 1. s. sing. a) der Wig; b) der Kopf, Verstand, (mother —) Mutterwitz; common —, vid. unten; c) die lebhafteste Einbildungskraft; Einbildung; d) der wige Gedanke, w. Einfall; e) der w. Kopf, Mann von Geist, Schöngest; Wistling, *jam.* Wistbold; Wistnos; one of the first-rate wits, einer der besten Köpfe; to learn —, (durch Schaden) geistlich, klüger werden; to teach one —, Einen wigen, klüger machen; *prov.-s.* bought — is best, durch Schaden wird man klug; one ounce of a man's own — is worth a tun of other people's, or one ounce of mother — is worth a pound of clergy, ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Centner Schulwitz; — whither wilt thou? wo denk' ich (od. wo denkst Du) hin? — enough to keep one's self warm, (*Shaksp.*) wenig Wig; 2. Wits, *pl.* der (gesunde, natürliche Menschen-)Verstand; the five wits, a) der (gesunde) Menschenverstand (common wit); b) die Vorstellungskraft (imagination); c) die Einbildungskraft (fancy); d) die Urtheilskraft (estimation); e) das Gedächtnis (memory); to be out of one's w-s, seinen Verstand verloren haben, nicht geistlich sein; to be frightened out of one's w-s, (vor Schreden) außer sich sein; to be at one's w-s' end, sich nicht klug genug (in Berlegenheit) sein; there I am at my w-s' end, da steht mir der Verstand still; grief hath cras'd his w-s, der Kummer hat ihm den Verstand verdrückt; 3. *in comp.* — cracker, (w. ü.) der Spasmacher; — craft, a) (*n. l.*) urspr. gebr. v. *Ralph Lever*, in der Bng. v. *Logis: The Art of Reason, rightly termed Witcraft, Lond. 1573*; b) (*Camden*) die Wipigkeit, der wige Einfall, der Scharfsinn;

— *snapper*, (*Shaksp.*, u. ä.) der Schmeiß, Zojäger; — *starved*, geistarm, geistes; — *wit*, der Wiggerstörer.

Witch, witch, 1. s. a) die Hexe, Hexe; b) (*Spens.*) † das krumme od. sich schlangelnde W;

also —'s glance, *fig.* das böse Auge; 2. *in comp.* Bot-z. — *elm*, (— *hazel*), *vid.* Weich-elm; — *hand*, a) die Hopfen(hain)buche (*Carpinus ostrya* — *L.*); b) (*Virginia* — *hazel*, or — *tree*) der Zauberstrauch (*Hamelis virginica* — *L.*); — *meal*, b. Hexenmehl (Samen von *Lycopodium clavatum* — *L.*); w-as *butter*, die Himmelsblume (*Troas soletis* — *L.*); w-es' knots, col. Zauberknäuel an den Birken in den schot. Hochlanden erscheinende Monstrosität, ähnlich den Bienenbüschel (Waldstämme); — *play*, das Hexenspiel; — *rim*, das Alpbreden habend; bechern; — *tree*, b. c. Hexenbaum (*Prunus padus* — *L.*); w-s' bath, (*H. Ains. Mag.*) der Hexenbadeb.

To Witch, v. a. bechern, bezaubern.

Witchcraft, witch'-kräft, s. a) die Hexerei, b) die Zauberkraft, übernatürliche Kraft.

Witcher, witch'-er, s. *cant.* der Silberarbeiter.

Witcher-cally, s. *cant.* der Silberarbeiter.

Witchery, witch'-er-ry, s. a) die Hexerei, b) die Hexenputz, die Teufelsbrüdererei; c) (*i. g. E.*) die Bezauberung, der Zauber.

Witcraft, wit'-kräft, s. *vid.* unt. Wit.

To Witte, wit, v. a. † & *provinc.* tabeln; † Wortwurf od. Wortwürfe machen. (*Witte*).

† Witte, s. der Tabel, Wortwurf; — *tree*, †

† Witteless, wit'-less, adj. (*Spens.*) tabeln.

Witenagemote, s. wie Wittenagemote.

† Witfree, wit'-free, adj. von Geburten frei.

With, (für sich allein, vor einem Beal —)

weisen TH, WITH, u. vor einem Genetiv

with, *prep.* a) mit, nebst, sammt; b) über, an, in, für; c) durch, von; d) entgegen; God be — you, Gott sei mit Dir; e) along — me, kommen Sie mit mir; f) you, *vid.* unt. Have; to write — a (sterk mit einer (Stahl-)Feder schreiben; to care — ease — fasting, eine Fastenzeit durchleben; he lives — us, er wohnt bei uns; — child, schwanger sein; surrounded — von der See umgeben; to be angry — Jemanden böse sein; to be in favour — bei Einem gut (in Gnaden) stehen; he perceives every thing he had, er gab Alles da; — hatte; it is not — you as — us, es hält sich mit (bei) Ihnen nicht so wie uns; it is a usual thing — him, es ist Gebrauch; to be out of conceit — länger mehr Gefallen finden an —; — one — a secret, Jemandem ein Geheimnis vertrauen; to weep — sorrow, weinen; gray haired — anguish, grau geworden; he stamped — rage, vor Wuth; one — another, Einer ist gerechnet; mit einander, gegenseitig; *vid.* unt. — that, damit; hierauf.

With, wit, s. die Weidenrösche, *u. vid.* Wit.

Withal, with'-ál, 1. adv. zugleich, daneben, hiernächst, übrigens; 2. *prop.* †

(dem)Worte, welches es regiert, nachzusetzen.

To Withdraw, with'-drá, v. n. 1. a. ziehen; b) zurückziehen, wegziehen, *u. vid.*

zurückziehen, **zurufen**; **Com-s.** sp — from a ship,
aus einer Handelsgesellschaft heraustreten; so — an
order, einen Auftrag zurücknehmen, widerrufen;
an **Gegner** der geben; 2. n. a) lit. & fig. sich zurück-
ziehen; weggehen; b) zur Ruhe gehen; c) sich
— aus dem Staube machen, davon schleichen; the
saloons —, die Wägen verziehen sich; w-ing
room, (Cocoe) das Nebenzimmer in welches die
Gesellschaft sich nach der Mahlzeit zurückzieht;
vid. das hieron geführte Drawing-room.
Withdrawal, **with-draw'-ál**, s. (w. ü.) die Zu-
rückziehung, Entziehung; **Com-s.** the — of an
order, das Zurücknehmen eines Auftrages; the
— of a capital, die Entziehung eines Capitals.
Withdrawer, **with-draw'-ár**, s. der Entzieher, Be-
zueker. [Entziehung, das (sich) Zurückziehen.
Withdrawment, **with-draw'-mément**, s. (w. ü.) die
Zurücknahme, **with-drán'**, p. v. To Withdraw.
Withdrew, **with-drób'**, pret. v. To Withdraw.
Withe, **wíth**, 1. s. a) die Weidenrute, Weide;
b) w-s, pl. Weidenbäume; 2. in comp. Bot-ti-
vine (cor. wine), province, die Quecke (*Triti-
um repens* — L.); — wind, (**wíth'-wind**), die
Binde, das Fittkraut (*Convolvulus* — L.); —
roven, aus Weidengeflecht.
o **Wither**, **wíth'-ár**, v. 1. n. lit. & fig. welk-
en, verwelken, verschrumpfen; vertrocknen; ver-
gehen; 2. s. lit. & fig. verwelken machen; dörren,
ablaugen, abreiben, ausmergeln.
Wither, 1. w-s, s. pl. der Widdersteine (eine Er-
hebung [die Bereinigung der Schulterbeine] am
alle eines Pferdes); the w-s are wrang, fig.
u. die Geduld ist zu Ende; 2. in comp. — hand,
is Sattelstiel (Bisch am vordersten Sattelbogen);
strap, vid. Neck-strap; — wrang, 1. adj. am
vordersten verlegt; 2. s. die Verlegung am Widdersteine.
witheredness, **wíth'-árd-nés**, s. die Ver-
weltheit, Vertrocknung, Verschrumpftheit.
witherte, **wíth'-ár-lit**, s. Min. der Witherris,
bleisauer Barpy, diprimantische Halbbarpy (nach
m Entbeder Dr. *Withering* gen.).
withernam, **wíth'-ár-nám**, s. Law, (in —)
n Befehl zur Schlafloshaltung am des Egegners
essigthum, wenn derselbe die Rückerstattung ver-
weigert. [Renegat.
Withersake, **wíth'-ár-sák**, s. der Apostat,
ithhalt, (*Spen.*) lic. ft. Withheld.
witheld', pret. & p. v. To Withhold.
o **Withhold**, **wíth-hóld'**, v. tr. a. a) zurück-
halten, verbinden; b) vorenthalten; zurücknehmen,
eunehmen, verjagen.
withhold'en, p. p. v. To Withhold. [de, re.
withholder, **wíth-hóld'-ár**, s. der Zurückhalten-
thín, **wíth-in'**, (im Gegen. v. Without,
wird gebr. im, nur das within in den
ersten Fällen im edleren Sinne zu nehmen ist)
prep. a) innerhalb; b) innen, binnen; c) in;
bis auf; — doors, im Hause, im Zimmer;
— fortnight, in oder innerhalb vierzehn Tagen;
a month, binnen hier u. einem Monate; —
memory, bei unserm Gedenken; — himself,
sich selbst; — his power, in seiner Macht; —
all, im Bereich der Stimme; — a small matter,
nache, fast; — a triffe, eine Kleinigkeit ausge-
nommen; he was — a little of being killed,
wäre beinahe getödtet worden; 2. adv. a)
in, innen, drinnen, col. drin; b) im Innern,
wendig, innerlich; shall we —? (*Bulw.* —

E. & E. *insep.* sollen wir *hinein* (gehen)? *is your master* —? ist Dein Herr zu Hause? *ausgegen*? *from* —, von innen; — *side*, (*Sharp*) *place*. (u. v. ü.) *innerhalb*, *inwendig*.

Withiwind, *s. vid.* wilthe-wind, *unt.* Withe.
Without, († **Withouten**), **WITH-ŭt**, (im *Ōgen-*
gent von *With* & *Withian*), *1. prep.* a) ohne,
 außer; b) außerhalb; c) vor; — **book**, auswen-
 dig; — **damage**, ohne Nachtheil; — **delay**, un-
 verzüglich, ohne Aufschub; — **doors**, vor der Thür,
 außer dem Hause, draußen; — **see**, ohne Zweifel,
 unentgeltlich; — **funds in hand**, *Com.* ohne Des-
 tung; **I can do — it**, ich kann es entbehren,
 wissen; **I cannot be — it**, ich kann es nicht en-
 behren, entrichten; **I can do (live) — her**, ich
 kann ohne sie leben; — **our reach**, außer unserem
 Bereiche; *prov. vid. unt.* **To Reach**; **2. adv.**
 a) außen, draußen; b) hinaus; c) äußerlich; **from** —,
 von außen; **3. conj.** **† & col.** wenn nicht,
 wofern nicht, nur, ausgenommen, außer wenn.

† **To Withsay**, *wĭth-să'*, *v. tr. a.* (*Chauc.*)
widersprechen.

To Withstand, wíth-stánd', v. tr. a. wider-
stehen, widerstreben, sich widersetzen.

Withstander, wíth-stánd'-ár, s. der Widerstehende, Widerieger; Widerstand. [stand.]

Withstood, with-stād', pret. & p. p. v. To With-

With-vine, With-wind, s. vid. unt. Withe.

Withy, with'-ē, 1. s. a) Bot. die Weide, Bandweide (*Salix*—*L.*); **b) provinc.** ein runder Reif von Bandweiden; **2. adj.** aus Weidenzweigen gemacht.

Witless, wif'-lës, 1. adj. 2. -ly, adv. a) un-
weisig; b) verstandlos, unverständlich; c) einfältig,
dumm; unüberlegt, gedankenlos; 3. -ness, f.
die Unüberlegtheit. [beis.]

Witling, wít'-ling, *s.* der Wigling, *fam.* Wig-

Witness, wít-nés, 1. s. a) *lit. & fig.* das Zeug-
 niß; b) der Zeuge, Gewährsmann; c) *Gew.* der,
 Maßfegel, Erdfegel, Maßhölz; in — whereof,
Law. zum Zeugniß dessen, urkundlich (oder zum
 Urkund) dessen; to bear —, Zeugniß ablegen, be-
 zeugen; to call (to take) to —, zum Zeugen
 aufrufen od. nehmen; with a —, *vulg.* wirklich,
 wahrlich, offenbar; richtig; so sehr; — box, der
 Zeugenstand, die Zeugenloge (eine Art abgeban-
 delter Logen in den englischen Gerichtshäusern für
 die abzuhandelnden Zeugen); 2. *dat. sich!* bezeuge es!
To Witness, v. 1. s. a) bezeugen; b) (Etwas
 durch Zeugniß) darthun, beweisen, erweisen, be-
 stätigen; c) Zeuge sein von ..., gegenwärtig (au-
 gegen) sein; bei...; to — a bond, eine Urkunde
 legalisiren, als Zeuge unterschreiben; to — a case,
 Augenzeuge sein von dem Verhalten Jemandes;
 2. n. zeugen, Zeugniß ablegen od. geben, Zeuge
 sein.

Witnesser, wít-nês-ár, s. (*Martin, w. ü.*) der
Witney, wít-nê, s. *Manuf.* eine Art schmaler
 Easmod (dicker, gefärbter Coating zu großen
 Ueberzöden); — blankets, wollenen Beudecken aus
 Witney in Orfordshire.

Wittal, wít'-tál, s. vid. Wittol.

Witted, wîr'-têd, *adj.* a) wîzig, verständig; b) *in comp.* half —, einfältig, albern, unflug; quick —, scharfsinnig, geistreich.

Wittenagemote, (Wittenagamote), wít'-s'n-
á-gi-mót', s. *Archaeol.* die allgemeine Volksver-
sammlung der Angelsachsen (wie das jetzige Par-
lament).

Witticism, wít'-l-izm, s. a) der Wit, witzige Einfall; **b)** die Witzerei, Schöngesinnerei.

To Witticize, v. a. witzig machen, witzig darstellen. [(Dry.)] sinnreich.

Wittily, wít'-l-ly, adv. a) (Sid.) witzig; **b)**

Wittiness, wít'-l-nés, s. die Witzigkeit, der Wit.

Wittingly, wít'-ting-ly, adv. wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, col. mit Fleiß.

Wittol, wít'-l, s. (Shaksp.; Sid.) der gebildete

Hahnrei, gute(nach)sichtige Mann, col. Hahnreiträger.

Wittoly, Wittolly, wít'-l-ly, adj. (Shaksp.)

wie ein gebildeter Hahnrei, zum Hahnrei gemacht.

Witty, wít'-t, adj. a) (burl. — pated) witzig;

b) sinnreich, geistreich, verständig; **c)** beißend, satirisch, sarkastisch.

Witwal, wít'-wál, s. Orn. a) der Pfingstvogel,

Pirol, die Goldbroschel (*Oriolus galbula* — L.);

b) der große Buntspecht, Baumhacker (*Picus major* — L.).

To Wive, wiv, v. (Shaksp., n. ü.) 1. n. eine

Grau nehmen, sich verheirathen, sam. sich bewei-

ben; **2. a. a)** heirathen, zur Frau nehmen; **b)** zu

einer Frau verheirathen, vermählen, sam. bewei-

ben. **Wived, adj. (Shaksp., n. ü.)** verheirathet.

† Wivhood, wiv'-húd, s. (Spens.) vid. d. r.

Wifehood.

Wivel, wiv'-v'l, s. vid. Weevil.

Wiveless, Wively, adj. & adv. vid. d. r.

Wifeless, Wifely.

Wiverin, wiv'-är-la, s. Wb. vid. d. f. W-r.

Wiver, wí'-vár, Wb., T., Sm.; wiv'-är, Worc.)

Wivern, wí'-vár-n, T., C.; wiv'-är-n, Worc.)

s. Her. (— volant) der (fliegende) Drache.

Wives, wívs, s. (pl. von Wífe) (Ehe-)Frauen,

Weiber; vulg. Hód(er)innen; an old —'s fable,

(W. l.) ein (Altes-)Weibermährchen (Spens. old

—'s tales).

Wizard, wíz'-árd, 1. s. a) uripr. ein weißer

Mann, so *Milt. the wizards, pl.* die Weisen

des Morgenlandes; (*Levit. XX., 6.*) Wahrsager

(Euthet); **b)** der Zauberer, Hexenmeister; **2. adj.**

a) (*Collins*) zauberisch; bezaubernd; **b)** (*Milt.*) von

Zauberwesen bewohnt; — rod, der Zauberstab.

† Wizardry, Wizardy, wíz'-árd-ré, wíz'-

árd-é, s. die Zauberei, Hexerei. [Wither.]

To Wizen, wíz'-zn, v. n. provinc. vid. To

Wizen, s. vid. Weasand.

Wo, wó, s. das Weh, ic. vid. Woe, &c.

Woad, wód, s. Bot. a) der Waid (*Isatis tinctoria*

— L.); **b)** der Färbegewinn (*Genista tinctoria*

— L.); **c)** wild —, vid. Weld; the — beavers

well, *Dy.* der Waid läßt sich in seine Fäden

ziehen (ein Zeichen der guten Eigenschaft); — cake,

der W-ball, W-ballen; — mill, die W-mühle.

To Woad, v. a. mit Waid färben, blau färben.

† Woald, s. vid. Weald & Wold.

To Wobble, wób'-b'l, v. n. vulg. wackeln, wackeln.

Wodanium, wó-dá-n-izm, s. Min. der Wo-

dankies (ein in Ungarn vorkommendes Mineral).

Wode, wód, adj. & s. vid. Wood. [Woban.]

Woden, wó-d'n, s. North. Myth. der Gott

To Woe, v. a. & n. vid. To Woo.

Woe, wó, 1. s. das Weh, Leiden, der Kummer,

das Elend, Unglück; tender w-s, Liebespein; **2.**

Woe! mt. wehe! — to you! wehe Euch! — is

me! — to me! ady, ich Unglücklicher! — (worth)

the day! Wehe über den Tag! — (worth) the

man! Wehe treffe den Mann! Wehe dem Menschen!

to be — for, (Shaksp.) betrübt, bangen sein; **1.**

adj. in comp. — begone, in Kummer verfallen, in

Traurigkeit verfallen, voll Gram, von Liden er-

füllt und gebeugt, sehr betrübt, voll Betrübung,

außer sich; — wearied, (Shaksp.) von Weh, Kum-

mer erschöpft; a — worn-cheek, eine kumm-

erliche, gram- oder leidengerührte Wange.

† Woeful, wó'-fúl, adj. wehlagend, traurig.

Woeful, vid. Woful. Woer, s. vid. Woe.

† Woesome, adj. vid. Woful.

To Woffle, wó'-fl, v. n. cont. rhen. lat. wó-

† Woff, wó'-f, p. p. von To Waff.

Woful, wó'-fúl, 1. adj. 2. — ly, adv. a) trau-

rig, betrübt, kummervoll, jammervoll; b) un-

glücklich, jämmerlich, erbärmlich; 3. — some

der Jammer, das Elend; die Betrübniß.

Woivode, s. (For. Qu. Rev.) vid. Vayvode.

Woke, wók, pret. von To Wake.

Wold, wóld, s. a) † & s. aa) (Ld. L.)

Wald (vid. Weald); bb) die offene, eben-

gend, Ebene (ohne Waldung; Gegenb. zu

ohne Berge; them. nannte man die nördl.

Alpen: the wolds of Italy; cf. Cor's a

b) vid. Weld; c) als Endspiel in Rast-

Herriker: Gewalt, Herrschaft bezeichnet, z.

Bertwold, Ethelwold.

To Wold, v. a. vid. To Weld & To Wale.

Wolf, wálf, 1. s. a) Zool. der Wolf (*Canis*

— L.); **b)** Warg, der Wolf (ein Krebsge-
c) Ent. der (weiße) Kornwurm, Kornwurm (*laena granella* — L.); **d)** † der Baucen (*N. G.*); she-wolf, die Wölfin; to hold

the ears, *proo.* in der Klemme sein, z. z.

Thür und Angel stehen; to keep the —

doors, *fig.* sich des Hungers erwehren; —

stomach, *vulg.* der Wolfshunger; **2. a)** *Wol-*

Bot-s. —'s haue, a) die Wolfswurzel, brü-

hut, das Eisenhürlein (*Aconitum* — L.);

b) Christwurz (*Helleborus hyemalis* — L.);

— yed, die Wolfslau, der Bärlapp (*Lycopodium*

tum — L.); — dog, a) Zool. der (Weiß-) *Pommer, Wolfshund (*Canis pomernus* —*

der Schäferhund; —'s fart, Bot. der *Wol-*

coperdon bovista — L.); — fish, Ich. der

wolf (*Anarrhichas lupus* — L.); — hant,

Wolfshagd; — man, der Wehrwolf; —

der Wolfsmonat, Januar; —'s milk, B-

Wolfsmilch (*Euphorbia esula* — L.); —

großes Fächel (*the wolf-net may not be*

called the little Raffle, Sport. Bot.:

Raffle-net); —'s peach, Bot. der *Wol-*

(*Solanum lycopersicum* — L.); — stone, b)

**der Wolf, Wolfstein, Laufftein (Wolfs-
teeth, Pet. die Uederzähne, Schürzähne, z.**

**ferzhne, Wolfzähne. (aus Göt-
Wolfeshead, wálf'-héd, s. An. Lat., der**

Wolfsch, wálf'-ish, 1. adj. 2. — ly, adv. a)

**nich, gefährlich; a — eater, ein Wolfes-
age, (Shaksp.) das Wolfesgericht; 1. —**

was das wölfische Weien, die Gefährlichkeit, z.

Wolfram, wólf'-rám, s. Min. der *Wol-*

Eisenerz, das prismatische Eisen.

Wollastonite, wólf'-lās-tón-ite, s. Min. der *Wol-*

laftonit, Tafelspitz, prismatische Kalkstein.

† Wolsted, (Stowe's London) vid. Wulst.

Wolverene, wálf'-vår-én, s. a) z. Wölfe.

wálf'-vår-én, Zool. der *Wolverene* (*Ursus*

lunus — L.); **2. a)**

fräß, die Wolterene (*Ursus lunus* — L.); **2. b)**

aa) Com. (vulg. Wolverings) Bietstrassfelle;
) Am. burl. die Michiganier, Bewohner des
 aates Michigan. **[teeth, vid.] Wolf's teeth.**
olves, wólvs, s. (pl. von Wolf) Wölfe; —
lvish, Wolvishly, &c. vid. d. r. Wolfish, &c.
oman, wám'-án, (contr. v. womb u. man,
mb-man) 1. s. a) das Weib, Frauenzimmer,
 Frauensperson, Frau; **b) vulg. & cont.** das
 ridsbild, Weibsbild; **c) (Shaksp.)** die Aufwär-
 inn, Kammerjungfer, Kammerfrau; — **of all**
rk, a) vid. Servant of, &c.; **b) cant.** eine
 gd, die ihrem Herrn Alles thut; — **of the**
va, die Lustbierne, öffentliche Hure; **grave —,**
Marione; childbed —, die Wöchnerin, Kind-
 erin; — **'s attire, der** Weiberchmuck; **2. in**
sp. — horn, vom Weibe geboren; — **child,**
 Mädchen, Töchterchen; — **dwarf, die** Zwergin;
 ater, der Weiberfeind; — **saint, die** Heilige;
 servant, die Wagt; — **'s tailor, der** Frauen-
 eiber, &c. **(vid. d. b. Mantua-maker); — 's**
sk, (—'s wit), die Weiberlist; — **tired or —**
ed, (Shaksp.) von einem Weibe genarrt, fam.
 der Nase herumgeführt.
Woman, v. a. a) (Shaksp.) zum Weibe ma-
 weiblich, sanft machen, verzärteln, erwischen;
) (Shaksp.) vermählen; **c) (Dan.)** eine weib-
 liche Person vorstellen.
Womaned, wám'-ánd, adj. (Shaksp. — Oth.,
.) (in Gesellschaft) mit einem Frauenzimmer,
 einer Kammerfrau.
Womanhood, († Womanhead), wám'-án-hód,
) der Weiberstand; die Weibheit; **b) die** Weib-
 eit, weibliche Eitsamkeit; **to reach —,** mann-
 werden.
Womanish, wám'-án-ish, 1. adj. 2. — ly, adv.
weiblich; b) weibisch; — habit, ein Frauen-
 t; — **habits, weibliche Gewohnheiten; —**
n, Weiberthänen; 3. — ness, s. die Weib-
 eit, das weibische Wesen.
Womanize, wám'-án-iz, v. a. (Sid.; Bulw.,
.) weiblich machen, verweiblichen.
Womankind, wám'-án-kind, s. a) das weib-
 Geschlecht, Frauenzimmer, **(Sid.) collect.**
men; b) inel. & burl. eine Frauensperson.
Womanlike, adj. vid. (d. il.) Womanly.
Womanliness, wám'-án-li-nés, s. a) die Weib-
 eit, Weiberstute; **b) der** Zustand einer erwach-
 ten Frauensperson, die Mannbarkeit.
Womanly, wám'-án-lé, adj. & adv. a) weiblich,
 erhaft; weibisch; **b) zu** dem Zustande einer
 erwachsenen Frauensperson geziehen, mannbar.
Womb, s. cor. vid. Wombat.
Wb, wódm, 1. s. a) die (Gebär-)Mutter, der
 er Leib, Leib, Schoos; **b) (Add.) gen.** die Pöb-
 Bertiefung; **c) w-s, pl. Fur.** Wammen von
 hner; **the — of satiety, *** der dunkle
 eg der Zukunft; **Script. ... from the — of the**
ing thou hast the dew of thy youth,
CX, 3.) Deine Kinder werden Dir geboren,
 der Thau aus der Morgenröthe; **2. in comp.**
te, vulg. vid. Placenta; — fury, Med. die
 erwuth; — **passage, (— pipe), Anat.** die
 erischeide, der Mutterhals.
Womb, v. (n. il.) 1. s. einschließen, ver-
 eken, verbergen; **2. n.** verbergen brüten.
Wombat, wóm'-bát, Wb., Wore., s. Zool. das
 bat (eine Art Beuteltiere, — *Phascology*
osf.).

Womby, wódm'-é, adj. (Shaksp., n. il.) ge-
 räumig, weit.

Women, wím'-mën, (fass. wif-man) s. (pl. von
Woman) Weiber, Frauenspersonen, (das) Frauen-
 zimmer; **given to —,** weiberhold; — **'s craft,**
 die Weiberlist; — **Islands, Geog.** die Weiber-
 Inseln (in den Polarzonen).

Wompum, s. vid. d. ü. Wampum.

Won, wán, pret. & p. p. von To Win.

† To Won, v. n. wohnen, haften.

† Wom, s. die Wohnung, der Aufenthalt, das Lager.

To Wonder, wán'-dár, v. n. a) sich (ver)wun-
 dern (— at ..., über ..., bewundern); **b) vulg.**
 dunkeln Zweifel hegen, gern wissen mögen, neu-
 gierig sein; **I — whether she will come,** ob
 sie wohl kommt; **wondered at,** erstaunt.

Wonder, 1. s. a) das Wunder; **b) die** Bewun-
 derung, das Wundern, Staunen; **c) der** Gegen-
 stand der Bewunderung; **to look all —,** erstaunt
 sein, **col.** große Augen machen; **to make a —**
of, bewundern, anstaunen; he makes a — of it
(at it), er macht ein Wunder daraus, er thut
 Wunder was es wäre; **in the name of —,** um
 des Himmels Willen; **prom-s. to promise w-s,**
 goldene Berge versprechen; **'tis a mine days —,**
 es wird bald Gras darüber wachsen; **2. in comp.**
— gatherer, der Wundersammler; — **struck, er-**
staunt; — tree, Bot. der Wunderbaum (*Ricinus*
communis — L.); — **working, a)** wunderthuernd;
b) erstaunend, erstaunlich.

Wonderer, wán'-dár-ár, s. der sich Wundernde.

Wonderful, wán'-dár-fúl, 1. adj. & adv. 2.
— ly, adv. a) wunderbar, wundervoll, erstaunlich,
 ungemein; **b) bewundernswürdig, wunderschön,**
 ganz herrlich, vorzüglich; **a — change, eine** gün-
 stige Veränderung (bei einer Krankheit, &c.); —
met, Anat. das Wundernetz; **3. — ness, s.** das
 Wunderbare, Erstaunliche; Bewundernswürdige.

Wonderment, wán'-dár-mént, s. † or vulg.
& tron. a) das Erstaunen; **b) das** Wunderbare,
 Wunder.

Wondrous, (Wonderous), wán'-drds, 1. adj.
2. — ly, adv. a) wunderbar, bewundernswür-
 dig, erstaunlich; **b) wunderbar, auf** eine seltsame
 Art; **c) (adv.) col. & burl.** außerordentlich, unge-
 heuer.

† To Wone, v. n. vid. To Won.

Won't, or Won't, wóm, abbr. vulg. s. will
 not, will nicht; **I —,** ich will nicht.

To Wont, wánt, v. n. a) gewohnt sein, pfe-
 gen; **b) gewöhnlich (od. öfters) wo** sein.

Wont, 1. pret. & p. p. v. To Went; 2. p. a.
 gewohnt; **to be —,** gewohnt sein, pfelegen; **she**
was — to say, sie pflegte zu sagen; **2. s. †** die
 Gewohnheit, der Gebrauch; **as was her frequent**
—, wie sie öfters zu thun pflegte; **to keep one's**
old —, bei seiner alten Gewohnheit **(col. in** seiner
 Schnurre) bleiben.

Wonted, wánt'-éd, 1. p. a. a) gewohnt (to,
 an ...); **b) gewohnt, gewöhnlich; 2. — ness, s. †**
 die Gewohnheit. [wohnt, ungewöhnlich.]

† Wontless, Wontlesse, wánt'-lés, adj. unge-
 wontness, s. (Sm.) vid. Wantedness.

To Woo, wóo, v. 1. s. a) sich um die Liebe
 (einer Person) bewerben, freien, werben, sich be-
 werden um ..., den Hof machen, schmeicheln;
 buhlen; **b) bitten, stehen, inständig anhalten, zu**
 erhalten suchen; **2. n.** werden, freien.

n - L.); - *plea-courti*, *provinc.* eine Art Grotte; - *quist*, - *quest*, † *vid.* - *pigeon*; *rangers*, *Am.* frei herumziehende Jäger, Sturzen, *cf.* *Rangers & Trappers*; - *rasp*, die Straspel; - *reed-grass*, *Bot.* das Weidenkloß, *Agrostis (Arundo calamagrostis - L.)*; - *reeve*, *revo*, *provinc.* der Förster, Forstwart; - *rock*, *n.* der holzige Bergflaß; *Bot.-s.* - *rook*, (-*n*), der Waldmeister, das Weierkraut, Labkraut (*perula odorata - L.*); - *row*, (-*rowel*), *vid.* *rook*; - *rush*, die haarige Biene, das haarige Stängel (*Juncus pilosus - L.*); - *sage*, die wilde Ibi (*Teucrium scorodonia - L.*); - *sare*, (*con*) eine süße Substanz, die man zum ansetzen findet der Kuckuckseier; - *sawings*, Eägrippen; - *screw*, die Holzschraube; - *iver*, *Coop.* das Kimmelfeisen, Kisseisen; - *seere*, (*ete*), (*Tuss.*) † die Zeit da kein Saft in den Ästen ist, die Holzdürre; - *shock*, (*Wb.*) *cf.* *hack & Fisher*, *b*); - *shocks*, (*N.*) *pl. vid.* *hacks*; - *slave*, *Zool.* der Speier (Art Eigel - *Lucerta sputator - L.*); - *snot*, die Nasenrinne; der Bitter; - *sorrel*, *Bot.* der Buchfarn, Sauerklee (*Oxalis acetosella - L.*); - *s*, *Orn.* der Grünwedel (*Picus viridis - L.*); *ake*, *vid.* - *pile*; - *stand*, ein Holzbehälter (in Stuben), Queridon; - *stone*, *Pet.* der Stein, verfeinerter Holz; - *tick*, *Ent.* die Ift, Waldmilche (*Acurus americana - L.*); - *Min.* das Holzginn, faserige Rinne; - *vetch*, *a*) die Walderve (*Orobis sylvaticus - L.*); *ie* Waldwilde, große Bergwilde (*Ficta sylvia - L.*); - *walk*, der Waldpfad; - *wall*, - *spite*; - *ward*, der Forstwärter, Wald; - *wash*, - *wax*, - *waxen*, *Bot.* der Eginster (*Genista tinctoria - L.*); - *work*, *as* Holzwerk (eines Gebäudes, *ic.*); *b*) die Arbeit, Schnitzarbeit; - *worm*, *Ent.* der Wurm; - *wren*, *Orn.* der Waldlänger (*Motacilla - L.*); - *yard*, der Holzhof, Holzplatz. **Woo**, *wüd*, *v. n.* *Mar.* sich mit Holz versehen, Holz einnehmen (bei von Dampfschiffen). **led**, *wüd'-däd*, *adj.* waldig, bewaldet, holzrichly -, waldreich. **sen**, *wüd'-d'n*, *1. adj.* hölzern: *a*) von Holz; *a* plump, sinnlich, unbeholfen, *vulg.* fleischig; *comp.* - *bottoms*, *Gun.* hölzerne Hebespie; - *bowl*, der Traufkübel; *Mar.-s.* - *buoy*, *ockboye*; - *ends*, Pflanzenköpfe, Enden der en; - *graving*, *hurl. st.* **Wood-engraving**; *is*, *Mar.* blinde (hölzerne) Kanonen (*Sea Quakers* gen.); - *habeas*, *cant.* der Garg; *le the - horse*, *Mil. Ph.* auf dem (höl-) Eiel reiten (ehemals eine Soldatenstrafe); *inds*, *pl. Am.* feste Inseln von Treibholz n Mississippi); - *mare*, der hölzerne Eiel Stiernes Gefelle auf welchem Verbrecher zur Strafe reiten mußten, wie - *horse*); *cant.* der Pranger; - *shoes*, *a*) (franz.) Holzschuhe, (in N. D.) *vulg.* Wallachen; *t.* (sinnbildlich) Armuth, Elend, Elaverei; *tant*, *cant. vid.* - *habeas*; - *tree-nails*, *e* Pföde (zum Zusammenpföden der Klavied boars, &c.). **ness**, *wüd'-d'-näs*, *s. a*) die Waldung, *e* (viel Holz enthaltende) Örgend; *b*) das, die baumartige Beschaffenheit, Dicke (der Ämme, *ic.*).

Woodings, *pl. Mar. vid.* **Wooden-ends**.

Woodless, *wüd'-lēs*, *adj.* holzlos, ohne Holz, ohne Wald. [*Mit.* das faserige Rinnen.]

Woodlike, *wüd'-līk*, *adj.* holzartig; - *tim-ore*, † **Woodly**, *wüd'-lē*, *adv.* rasend, wütend, toll. † **Woodness**, *wüd'-nēs*, *s.* das Rasen, Wüthen, die Tollheit.

Woody, *wüd'-dē*, *1. adj.* *a*) waldig; *b*) den Wald betreffend, im Wald, Wald-; *c*) von Holz, holzig; *d*) holzig; *2. in comp.* - *ibre*, die Holzfaier, der (vegetabilische) Faserstoff; - *hills*, *pl.* Waldhügel; - *land*, Waldland; - *night-shade*, *Bot.* das Bitterklee (*Solanum dulcamara - L.*); - *nymphs*, *pl.* Waldnymphen; *the - skin* *quartering* the kernel of a walnut, der Sattel (*vulg.* Bogen) einer weichen Kufe; - *soldado*, die Waldreinsamkeit; *the - world*, die Waldwelt.

Wooser, *wüd'-ār*, *s.* der Freier, Bewerber, Buhle. **Woof**, *wüf*, *s. a*) *Wear*, der Einschnitt, Eintrag, Einschnitt, Durchschnitt; *b*) das Gewebe; *c*) *Mar.* die Garne, welche bei einem Hundepunkt quer durchgestochen sind.

Wooing, *wüf'-ing*, *1. p. s.* das Freien, Werben, Hofmachen, Buhlen; *to go a -*, *vulg.* auf die Freite gehen; - *candle*, *vulg.* das Nachtlicht; *2. -ly*, *adv.* eifrig, einnehmend, einladend.

Wool, *wül*, *1. s. a*) die (Schaf-)Wolle; *b*) das kurze wollige Haar, Wolhaar; *c*) *Bot.* die Wolle (auf Pflanzen); - *in fleece*, Schurwolle, Wolle in Schafersband, unaccommodirte Schafersbandwolle; *ill-natured -*, *uneble* (*barb. Com. cant.* schlecht-naturige) Wolle; *col. ph.-s.* *to be - gathering*, seinen Gedanken nachhängen; *your wits are* (*your mind is*) - *gathering*, Sie sind sehr zerstreut, *col.* Ihre Gedanken gehen spazieren; *to pull the - over one's eyes*, Jemanden täuschen, *vulg.* ihm die Augen ausreiben; *he came out for - and went home shorn*, *pross.* er hoffte zu gewinnen und kam in Verlust; *col.* er gedachte zu fischen, freiste aber nur, oder: Schon Mancher ging nach Wolle aus, kam aber selbst gefahren nach Haus; *2. in comp.* **Wool-**; - *bag*, der W-sack; - *ball*, der W-ballen, den man im Wagen der Schafe findet; - *bearing*, wolkertragend; - *beater*, der W-Klopfer, W-schläger; - *bed*, eine Art Kanten; - *bird*, *cant.* das Schaf; - *blade*, *Bot.* das W-frau; - *bleeking*, die W-schrittung; - *business*, die W-handlung, das W-geschäft, W-handlungshaus; - *carder*, der W-reißer; - *cards*, *pl.* die W-tragen; - *cloth*, das Wolkenzeug; - *comb*, der W-kamm; - *cumber*, der W-kammer; - *cord*, *Manuf.* der W-ford, Strumpf, Tricot; - *cotton*, *or cotton* -, *pleon.* (fr. *cotton*), Baumwolle; - *dresser*, der W-bereiter; - *driver*, der W-führer, W-aufkäufer der Wolle aufkauf u. zum Wiederverkauf auf den Markt bringt; - *dye*, in der Wolle gefärbt; - *dyer*, der W-färber, W-schreiber; - *establishment*, *vid.* - *business*; - *fell*, *a*) das W-fell, Fell mit der Wolle; *b*) die rauhe Haut; - *felt*, ein Filz, Filzhut; - *grower*, der W-producent, Schafzüchter; - *hörn*, der W-boden; - *market*, der W-markt; - *merchant*, der W-händler; - *mill*, *vid.* **Willow**, *b*); - *pack*, *a*) der W-sack, Schaf Wolle; *b*) (alles, was, wie Wolle, viel Raum ohne viel Gewicht hat), aufgebunden, aufgetrieben; - *pack clergy*, (*Clev.*) die aufgebundene Kleriker; - *packer*, *vid.* - *win-*

der; — *pared*, *w*-haarig (wie ein Reger); — *picker*, der Wollarbeiter, *W*-sortierer, *W*-jupfer; — *picking*, die *W*-sortierung, das *W*-sortieren; — *sack*, *a*) wie — *pack*, *a*); *b*) *fig. Parl.* der *W*-sack (gepöflerter Sig des Lordkanzlers u. der Richter im englischen Oberparlament); — *sheeting*, wollenes Zeug; — *sorter*, — *sorting*, *vid.* — *picker*, — *picking*; — *spinner*, der *W*-spinner; — *staple*, (ehemals) der privilegierte *W*-markt (*cf. Staple*); — *stapler*, der *W*-händler im Großen; — *trade*, der *W*-handel; — *washing*, die *W*-wäsche; — *wheel*, *Meck.* das *W*-rad (in *W*-spinnereien); — *winders*, *pl.* *W*-arbeiter, welche die Fäße zum Verpacken zusammenrollen.

To Woold, *wöld*, *v. a. Mar.* Masten u. Raaken bewühlen (mit Tauen umwinden). (zum Drehen.)
Woolder, *wöldl'*-är, *s. Mar. (R-m.)* der Knüppel
Woolding, *s. Mar. def. w-s*, *pl.* die Wuhlung.
Woolen, *wäl'*-lön, *1. adj.* *a*) wollen, von Wolle; *b*) die Wolle betreffend, *Woll-*, *Wollen-*; *2. in comp.* — *haize*, *vid.* *Baize*; *trade in* — *articles*, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen; — *cloth*, das wollene Zeug; — *cloth manufactory*, die Woll(en)fabrik; — *cloth-manufacture*, die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; — *cloth-manufacturer*, der Wollenfabrikant; — *draper*, der Wollenhändler, der mit wollenen Zeugen handelt; — *goods*, wollene (oder Wollen-) Waaren; — *rags*, wollene Lumpen; — *yarn*, das Wollengarn; *3. s. vid.* — *cloth*; *w-s*, *pl.* wollene Waaren. [ligkeit.]

Wooliness, *wäl'*-il-nēs, *s.* das Wollige, die *Woll-*
Wolly, *wäl'*-lō, *adj.* *a*) wollig (auch *Bot.*); *b*) wollig, wollähnlich; — *crown*, *cant.* der sanfte Menich; — *haired*, wollhaarig (wie die Reger); *Bot-s.* — *plant*, das Wollkraut (*Corymbium* — *L.*); — (*headed*) *thistle*, die Hellsblume, weiße Grauenbistel (*Onopordon acanthium* — *L.*).

† **Woolward**, *wäl'*-wärd, *adv.* (*Burt.*); *Harmar*; *Shabap.* in Wollte. [Rubicilla.]

Woop, *wöpp*, *s. Orn.* nach *Dr. J.* eine Vogelart: *Woorara*, *wöb'*-rā-rā, *s. vid.* *Wourali*.

Woods, *wöds*, *s.* das Gegras (*Alga*).

Woosted, *adj. vid.* *Worsted*.

Wootz, **Woots**, *wödz*, *or wüts*, *s.* eine Art Gusstahl aus Bengalen, der Bugstahl, *Woop*.

Wop-eyed, *wöp'*-ld, *adj. vulg.* großäugig.

Word, *wärd*, *1. s. a*) das Wort: *pl. w-s*, *aa*) die Wörter (an und für sich betrachtet); *bb*) die Worte (mit Bezug auf ihren Inhalt); *w-s at length*, ausgeführte Worte (*J. B.* Zahlen st. 1. Eins, *ic. vid.* unt. *Full & Write*); *cautionary w-s*, *Mil.* Benachrichtigungs- od. Vorwarnungsworte: *J. B.* Achtung! *b*) die Antwort, Nachricht, der Bericht, Bescheid, die Botschaft; *c*) die Lösung; *d*) das Wort (Gottes), die heilige Schrift; *e*) die Behauptung; *f*) die Erklärung; *g*) das Versprechen, die Zusage; *h*) *Theol.* Christus (als *lóyos*); *i*) das Motto, Sprichwort, der Spruch; *k*) *w-s*, *pl.* der Wortwechsel, (Wort-) Streit; *mare w-s of coarse*, bloße Worte, leere Redensarten; *good* —, die Empfehlung, das gute Zeugniß; *at a* —, in *a* —, auf ein *W.*, mit einem *W.*; *by* —, in *W*-en; *by* —, *or by* — *of mouth*, mündlich; *to drink by* — *of mouth*, *ind.* aus der Glasche (statt aus dem Glase) trinken; — *for* (*by*) —, *W.* für *W.*; *upon my* —, auf mein *W.*, auf Ehre; *mum's the* —, *vid.*

Mum; *money is the* —, *Orð* ist die Lösung; *to take the* —, das *W.* nehmen; *to take one at his* —, Jemand beim Wort nehmen, lächerlich machen; *to leave* — *with*, Befehl jurid. lassen, verlassen; *to bring one* —; *to send* —; *to keep one* —; *to be as good as one's* —, *vid.* unter *To Bring*, *To Send*, *To Keep*, & *Good*; *2. a comp.* — *book*, das Wörterbuch, Wörterbuch; — *catcher*, der Wortfänger, Epigrammiker; — *catching*, die Wortfängererei, Epigrammikergrubber; — *hunter*, *col. a*) wie — *catcher*; *b*) Einer, der sich grober, harter Redensarten bedient; — *pecker*, *col.* der *W*-spieler; — *slaughter*, *h.* Wortfängererei, Epigrammikererei.

To Word, *wärd*, *v. 1. a.* *a*) die Worte hie. ausdrücken, (in Worten) ausdrücken, (in Schrift) abfassen, einstecken, mit Worten bezeichnen, bezeichnen; *b*) (*w. ü.*) durch Worte bewirken et. *a*) wältigen: *to* — *one to death*, (*How*) Etwas Tödtet; *the laws will not be w-d* *a* *of their course*, (*South*) (etwas) werden nicht durch den Lauf der Gesetze nicht ändern; *c*) reden; *u* — *down*, es nieder schreiben, abfassen; *indistinct w-ed*, in gemeinen Ausdrücken, schlecht gefast; *2. n.* (*w. ü.*) Worte machen, *u* — *streiten*, sichanken.

Worder, *wärd'*-där, *s.* (*n. ü.*) der Erster.

Wordiness, *wärd'*-äl-nēs, *s.* der Wortreichthum.

Wording, *wärd'*-ing, *s.* der Ausdruck, die Fassung, der Wortlaut; *the* — *of* *a* *work* die Abfassung (der Schrift) einer Schrift.

Wordish, *wärd'*-dsh, (*n. ü.*) *1. adj.* *a*) Wörter betreffend; *2.* — *ness*, *s.* die Wortfülle.

Wordless, *wärd'*-lēs, *adj.* wortlos, *w* — *geichmäßig*; — *warfare*, der Wortkrieg.

Wore, *wör*, *pret. a*) von *To Wear*.
To Ware, *Mar. cor. f.* *Veer*.

To Work, *wärk*, *v. reg. & ir. 1. n. a*) *b*) in Thätigkeit sein, wirken; *c*) *Seit* — *od.* äußern, Einfluss haben od. üben, *ra* (*on*, *upon*, *auf*); *d*) gähren; *e*) in *W* sein od. gerathen (vom Weere); *f*) *W* gegen den Wind segeln; *to* — *to work* beim Winde aufsteigen; *bb*) (*vom Schiffe*) *ten*, stampfen u. schlingern; *to* — *up*, *a* *arbeiten*, sich aufschwingen, sich erheben *a* *2. a*) *a*) bearbeiten; *b*) durcharbeiten; *c*) *beln*, regieren; *d*) ausrichten, bewirken, *u* *thun*, machen; *e*) (eine Wirkung, *u.*) *bringen*, in einen gewissen Zustand versetzen; *wegen*, vermögen, überreden, reiben *a* *Gährung* bringen, gähren lassen; *h*) *reg*, regen, unruhig machen; *i*) *funktion*; *ra* *k*) *arbeiten* lassen, in *Arbeit* setzen, *u* *anstrengen*; *m*) *stiden*, wirken; *n*) *an* — *stiden*, *stiden*; *to* — *one's way*, *sch* *und Anstrengung* den Weg *haben*, *u* *arbeiten*; *T-s.* *to* — *a* *has*, einen *der* *to* — *a* *horse*, ein Pferd die *W* *lassen*; *to* — *in water*, *l* *Rückfahren*; *Mar-s.* *to* — *a* *ship*, *u* *(seine Taus, Segel, u.) regieren*; *the* *the oakum out*, das *Schiff* *lassen* *der* *to* — *double tides*, die *Arbeit* *in* *zwei* *verrichten*; *to* — *a* *(or one's way)* *für* *seine* *Ueberfahrt* *Schiffahrt* *lassen*.

— *making*, weltensichaffend; — *wearyed*, — *weary*, lebensmüde, lebenssatt; *the* — *wise*, (*T. Carl.*) die Weltweisen.

Worldliness, *wärld'-il-näs*, *s.* a) die Weltlichkeit, der Weltinn; b) die Habsucht, Gewinnsucht, Eigennützigkeit.

Worldling, *wärld'-ling*, *s.* der sinnliche Mensch, Weltling, Weltmensch, Weltmann, Rammondienner, das Weltkind.

Worldly, *wärld'-lō*, *adj. & adv.* weltlich; a) die Welt betreffend; b) irdisch, zeitlich; c) sinnlich; d) menschlich; e) eigennützig; — *minded*, weltlich gesinnt; — *mindedness*, der Weltinn; — *wisdom*, die Weltklugheit, Weltweisheit; — *wise*, weltklug, weltweise; *the* — *wise*, die Weltklugen, Weltweisen.

Worm, *wärm*, *l. s.* a) *Zool.* der Wurm (bezgl. *fig.*); b) die Wabe; c) (*Shaksp.*, *n. ü.*) die giftige Schlange; d) der Tollwurm: das Hungenband der Hunde; e) *Dist.* (— of a still), die Schlangengröhre, Kuchlschlange; f) *Gum.* das Krageisen, der Kräger, Dammzieher; *Mar.* der Kugelsieber; g) der Schraubengang, das Schraubengewinde überh.; das Gewinde (am Korkzieher, *ic.*); h) *fig.* der Stachel, nagende W., die Qual, Gewissensbisse; *tread on a* — *and it will turn*, *proo.* der getretene W. krümmt sich; 2. *in comp.* —

bark, Wurmrinde (vom — *bark tree*, der W-rindenbaum — *Groffroya inermis*); — *destroying* *cakes*, *Pharm.* W-morissen (in Gestalt von Pfeffermünzfrüchtchen); — *eaten*, (— *eat*), a) wurmstichig; mabenfräßig; b) *fig.* alt, veraltet; — *eatenness*, die W-stichigkeit; — *eater*, *Orn.* der Wurmtreffer (*Motacilla semivora* — *L.*; *Ficedula* — *Beck.*); — *fanee*, eine jaden- oder jagensförmige (d. i. mit Querhölzern im Hitzad übereinander gelegte) Einfriedigung (deren End- oder Kreuzungspunkte mit zwei übers Kreuz in die Erde gesteckten Bäumen versehen die Einfriedigung fest halten; in neuerer Zeit, bef. in den kultivirteren Theilen, durch die gerade laufenden post-and-rail-fanecs ersetzt, da durch die Winkel, die die ersten bilden, viel Boden unbenutzt bleibt); —

grass, *Bot.* das W-fraut (*Spigelia anthelmia* — *L.*); — *hole*, der W-stich; — *powder*, das W-pulver; — *seed*, a) der W-samen, Zimverfamen (von *Artemisia santonica et judaica* — *L.*); b) *Bot.* der w-treibende Gänsefuß (*Chenopodium anthelminticum* — *L.*); — *shell*, *Conch.* die W-schnecke, der Schrenkorm (*Serpula*); — *spring*, *p.* W-federn, Schnecken oder Spiralfedern, zwischen den Federriemen einer Kutsche, *ic.*; — *tincture*, die W-tinctur; — *tub*, *Dist.* das Abflüßfaß (ein mit kalt erhaltenem Wasser angefülltes Faß, durch welches die Kuchlschlange geht); — *tube*, *vid.* —

shell, — *wood*, der Wermuth (*Artemisia absinthium* — *L.*); *it is* — *wood to him*, es wurmt (kränkt) ihn; — *wood-fly*, *Ent.* eine kleine schwarze Fliege, die sich auf den Stengeln des Wermuths aufhält; — *wood-wise*, der Wermuthwein.

To Worm, *s. l. a.* a) sich schlängeln, sich krümmen; b) *fig.* wurmen, heimlich nagen, untergraben; 2. *a.* a) *Mar.* (ein Ankertau) trennen, eine Trennung auflegen; b) *Gum.* aa) (eine Flint) mit dem Kräger reinigen; bb) (aus derselben) die Ladung herausziehen; c) *Fet.* (einem Hunde) den Wurm nehmen; d) winden; e) *fig.* (— *out*, ein Geheimniß, *ic.*) (heraus-)locken, (heraus-)winden; *to* — *one's self into favour*, *fig.* sich in Je-

mandes Günst einbringen; *worm* *ou d power*, (*Swiss*) der Gewalt allmählich bemächtigen.

Worming, *wärm'-ing*, *s. Mar.* Irration.

Wormlike, *wärm'-lik*, *adj.* wurmenig; arnförmig; *Anal-s.* — *wormlike*, die wurmenähnliche Muskel; — *processes*, der wurmenartige Proceß des Gehirns.

Worms, *s. pl.* wie *Worms*, *re.*

Wormy, *wärm'-y*, *adj.* a) wurmig; b) irdisch, niedrig.

Worn, *wörn*, *p. p.* v. *To Wear*, *qv.*; — *den with fatigue*, todsmüde; — *is holes*, *ic.* löchert (von der Kleidung); — *out*, a) abgen.; b) *Bot.* verblühen, verwelken; c) abgegr.; rütert; d) erschöpft; a — *out constitution*, gerrüttete Gesundheit; a *broom* — *to the* *an* ein abgegrachter Weiden; — *with age*, *ic.* (von Jahren) gebeugt, abgegracht, abger.; erschöpft, alterthümlich; a *man* — *with* *an* abgegrachter Greis.

Worms, *Worms*, *wär'-alls*, *s. pl.* Engerlinge, Larven der Biechermotte (*Over-L*), besonders in der Haut des Menschen; (*Shaksp.*) erwürgen; b) besten anstellen (wie der Schächerhand die Scher-out) quälen, plagen, weiden; d) col. *ic.* überhäufen; *to* — *one's reputation*, *ic.* Jemandes guten Ruf befeuern.

Worse, *wärs*, *l. adj. & adv.* (*comp.* *in Evil*, *III*) a) schlechter, schlimmer; b) *ic.* a) weniger; 2. *s.* das Schlimmere, der Schädere; *from bad to* —, aus dem Schlimmen, vom Pferde auf den Esel; — *is* immer schlimmer; *the* —, desto schlimmer; *the* —, bei alle dem, nichts desto weniger; *no* —, was ichader mir's; *am I the* — *is* komme ich deswegen schlimmer weg; *is* deswegen weniger? habe ich Schädere; *shall not be the* — *for it*, es ist nicht sein; *to be none the* —, nicht sein; nicht unter od. durch ... leiden; *as* — *for wear*, sehr abgetragen; a *link* — *for wine*, &c. etwas bestraft (da *is* not a hair the —, nicht um ein Haar).

To Worse, *To Worsen*, *s. a.* a) nachtheiligen, beeinträchtigen, schaden.

To Worsen, *wärs'-s'n*, *s. a.* (*in Southey*) schlimmer werden.

Worser, *barb.* (*Shaksp.* bef. eigen) *re.* *the* — *half*, *lad.* Örgen. in the *horrid*, the *inferiour* sex.

Worship, *wär'-ship*, *s. a.* a) die Anbetung, (religiös —) der Götter; Würde, Ehre; Achtung; c) die Anbetung u. einiger Obbrigkeitspersonen; *your* —, Eure Hochwürden, Excellenzen, Ew. Gnaden; *his* —, &c. *the more* — *the more cost*, *ic.* sind Wärd.

To Worship, *s. l. a.* a) verehren, ehren, Achtung erweisen, achten; b) *ic.* *gen der Anbetung begeben, anbeten*.

Worshiper, *wär'-ship-pär*, *s. a.* a) *ic.* *Andere*; — *of idols*, der Götzenverehrer.

Worshipful, *wär'-ship-ful*, *l. a.* a) ehrwürdig, achtbar, von hoher St.

1. *from*); *W-m-s*, *right* —, hochachtungswürdig; *most* — *master*! (gewöhnl. *elipt.*) *most* —! sehr ehrwürdig (od. hochachtungswürdig) Meister vom Stuhl! (Anrede an den präsidirenden Meister in den Freimaurerlogen); 2. — *ly*, *adv.* ehrenbeig; 3. — *ness*, *s.* die Ehrwürdigkeit.

Worst, *würst*, 1. *adj.* & *adv.* (*sup.* von *Bad*, *Evil*, III) der, die, das schlechteste, schlimmste, ärgste; the — of men, der schlechteste Mensch; 2. *s.* das Schlimmste, Ärgste; at (the) —, vernünftl., das Ärgste angenommen; the — is at last, Anfangs geht es am schlechtesten; the — is past, das Schlimmste ist vorbei; the — is yet to come, das Schlimmste kommt noch; to come by the —, am schlimmsten wegkommen, den Lügern ziehen; when the — comes to the —, denn es auf's Schlimmste kommt; do your —, nagen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am übelsten daran sein, den Kürzern ziehen; she always thinks the — of him, e denkt immer das Schlimmste von ihm; to make the — of, durchaus verderben; the best things are — come by, *prov.* gut Ding will Beile haben.

Worst, *v. a.* besiegen, schlagen, überwältigen. **Worsted**, *gen. wår's-téd, Wb., St. J., F.; wår's-téd, P.; wår's-téd, W.; wår's-téd, Ja., Kn., n., Wore.*, 1. *s.* (wahrscheinlich zunächst, da das Wort schon im Anglo-Normännischen vorkommt, von der durch Wollenmanufaktur berühmten Stadt *Worsted* in der Grafschaft *Norfolk*, welche Ableitung schon *Skinner* aufstellt, indem er *arnix*, *Cambric*, *Arras*, *Callico* in Vergleich setz); Andere geben dem Worte flandrischen Ursprung; *Cot.* erklärt *ostade*, *franz.* mit *worsted*; Flandländer, welche die Wollspinnerei in England einführten, nannten dieselben *ostades*; bei Kaschmirshawafabrikation wird der Werkstoff der mehrere Stühle braussichtigt *ustad* u.), *Manuf-s.* das aus Kammmolle gesponnene Garn, Kammwollengarn; 2. *adj.* aus Kammmolle erzeugt, wollen, *in comp.* — *articles*, wollenen Aaren, Wollenwaaren; — *braces*, *pl.* wollenen Senträger; — *goods*, *vid.* — *stuffs*; — *manufacturers*, der Wollenweber; — *needles*, *pl.* Stoppeln; — *stockings*, *pl.* die (gewebten) wollenen Strümpfe; — *stuffs*, *pl.* aus langer Kammmolle erriigte Zeuge, Wollenstoffe, (in Frankreich heißen esben) *Caquette*; — *yarn*, *vid.* **Worsted**, *s.* **rt**, *würst*, *s.* *a*) (*in comp.*) das Kraut, die *rt*; *b*) der Kohl; *Brew-s.* *c*) *bei. w-s*, *pl.* die *rtze*, der Gerstentrank, das junge Bier, so wie aus dem Saybotich gepast wird; *w-s of the t running* (best wort), der Vorlauf; *w-s of last running*, der Nachlauf; — *pump*, die Schpumpe.

th, *wårth*, als Endsilbe an Ortsnamen — Hof, die Meierei od. die Furt, Straße, *J. B. Bosworth*, *Wordsworth*.

Worth(e), *wårth*, *v. n.* werden, sein, *ge-* *sen* (jetzt nur noch mit *Woe* gebraucht, *vid.* *r Woe*).

th, *s.* *a*) der Werth; Preis; *b*) die Güte, trefflichkeit, Schäßbarkeit; *c*) die Würde, Wichtigkeit, Achtung, das Ansehen, Verdienst; a man —, ein verdienstvoller Mann, Biedermann.

th, *adj.* *a*) werth; *b*) würdig; to be —, — *werth* sein, im Preise od. Course stehen zu ...

notirt sein mit ..., zu stehen kommen auf ...; (nach *worth* setzt man gewöhnl. das *p. pr. a.*); — *asking*, fragenswerth; — *reading*, leSENSwerth; — *speaking of*, der Rede werth; — *while*, der Mühe werth, nutz; *is is not* — *your labour, or your while*, es ist nicht der Mühe werth; to be —, werth sein, im Vermögen haben; *what is she* —? wie viel hat sie? *she is* — *ten thousand pounds*, sie hat zehntausend Pfund im Vermögen; *he is* — *four thousand a year*, er hat jährlich viertausend Pf. Einkünfte; ... *is* — *to me* ..., ... bringt mir ... ein; *take all I am* —, nimm (Alles) was ich habe.

Worthies, *wår'-THÉz*, *s. pl.* von *Worthy*, berühmte Männer, Ehrenmänner, Helden (ihrer Zeit; auch *iron*), *bei. the nine* —, die neun Helden: *a*) drei Helden: Hector (v. Troja); Alexander der Große; Julius Cäsar; *b*) drei Juden: Josua; David; Judas Maccabäus; *c*) drei Christen: Arthur; Karl der Große; Gottfried von Bouillon; (oder auch in Bezug auf London): *Sir Wm. Walworth* (Richtshändler); *Sir Henry Prichard* (Weinhändler); *Sir Wm. Sevenoake* (Gewürzhändler); *Sir Thomas White* (Schneider); *Sir John Bonham* (Zeidenhändler); *Sir Christopher Croker* (Weinhändler); *Sir John Hawkwood* (Schneider); *Sir Hugh Calvert* (Zeidenweber); *Sir Henry Malverer* (Gewürzhändler).

Worthiest of blood, *Law*, die Eöhne (in Successionsachen, männliche Erben, zum Unterschiede der Töchter).

Worthily, *wår'-THI-lé*, *adv.* *a*) würdig; *b*) *impr.* (of, einer Sache) würdig, angemessen; *c*) nach Würden, nach Verdienst; *he very* — *deserves to* ..., er verdient sehr wohl ...

Worthiness, *wår'-THI-nés*, *s.* *a*) der Werth; *b*) die Würdigkeit, Würde, das Verdienst; die Tugend.

Worthless, *wårth'-lész*, 1. *adj.* *a*) werthlos, nichts werth, gering, (schlecht); *b*) *fig.* unwürdig, nichts würdig; 2. — *ness*, *s.* *a*) die Werthlosigkeit; *b*) die Unwürdigkeit, der Unwerth.

Worthy, *wår'-THÉ*, *adj.* *a*) würdig, werth, schäßbar; *b*) (of, einer Sache) würdig; *c*) *iron.* trefflich; to be — of, verdienen; *he is not* — of her, er ist ihr nicht würdig; — of reward, belohnenswerth; a — example, ein nachahmungswürdiges Beispiel; — death, (*Shaksp.*) todeswürdig.

Worthy, *s.* *a*) der Mann von Verdienst, Ehrenmann, Biedermann, große Mann, Held; *b*) *iron.* an der Held; these *worthies*! diese sauberen Leute!

† **To Worthy**, *v. a.* würdig machen, erheben.

Worts, *pl. vid.* unter *Wort*.

† **To Wot, To Wote**, *wót, wót, v. tr. n.* wissen; God —, Gott weiß es.

† **Wot, Wote**, *pret. v. To Wot, ob. To Wote.*

† **Wotten**, *wót'-t'n*, *p. p.* von *To Wot*.

Wou'd, *abbr. fr. Would*.

Would, *wåld*, *s. vid.* **Weld**.

Would, *wåld*, *pret.* von *(To) Will*, *gv.*; *a*) wollte; (es bezeichnet nicht nur Vergangenheit, sondern deutet öfters auf Zukunft hin; — in ältern Schriftstellern findet man es häufig mit *should* verwechselt, u. noch häufiger ist dieser Mißbrauch im gemeinen Leben) *b*) würde; *c*) möchte, wünschte; *d*) sollte, könnte; *e*) es steht häufig von öfters wiederholten Handlungen und ist dann durch

pflügen od. ein Ackerbium (wohl, etwa, ic.), oft gar nicht ausgedrückt; also — often say, sie pflegte oft zu sagen; (*cf. Flügel's* Volkst. Engl. Sprachl. S. 356); *f*) — to God (heaven), wollte Gott (der Himmel); — I had seen my father but once more, hätte ich meinen Vater nur noch einmal gesehen; — I had done it, o hätte ich es doch nur gethan; I — rather, ich wollte lieber; I could do it if I —, ich könnte es thun, wenn ich wollte; I — not do it, ich würde od. ich möchte es nicht thun; that we — do, we should do when we —; for this — changes, &c., (*Shaksp. — Ham.*) was man will thun, das soll man, wenn man will; denn dies Will ändert sich, ic.; I — have you know that ..., ich wünschte, Sie wüßten (oder Sie müssen wissen) daß ...; what — you wish her? was wollen Sie von ihr? — he, sein wollend, wünschend, bes. vergeblich wünschend; unbegründete Ansprüche machend auf ..., vorgeblich, vermeintlich, Ehem.; the — be possessor, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; a — be critic, der Anekdotiker; a — be historian, ein Pseudo-Geschichtschreiber; — he wit, Einer, der gern richtig wäre, der nach Wis. Haschende.

Wouling, wou'-ling, (*Shaksp. — Ham.*, n. u.) 1. s. das Wollen, die Willensneigung, Reizung; 2. —ness, s. die Bereitwilligkeit, Geneigtheit.

Wound, wou'-d; *vulg. & incl. wou'-d*, 1. s. a) die Wunde; b) das Wsch, der Schmerz; c) die Verletzung, Beleidigung; 2. in comp. — dressing, Surg. das Verbinden; — wort, Bot. a) der Wundstich (*Anthyllis vulneraria — L.*); b) das Wundkraut (*Solidago virga aurea — L.*); c) das heidnische Wundkraut (*Senecio jacobaeus — Gmel.*); d) die Bald-Noschneffe (*Stachys sylvatica — L.*); e) das Kaiserkraut (*Lasertium — L.*).

To Wound, wou'-d; *vulg. & incl. wou'-d*, v. s. lit. & fig. gewaltiam erschädigen, verwunden, verletzen; to — to the soul, to the [very] quick, aufs Schmerzlichste verwunden.

Wound, wou'-d, *pret. & p. p.* von **To Wind**; — out, herausgewickelt; — up, aufgerunden, entwickelt.

Wounder, wou'-där, s. der Bewundende.

Wounding, wou'-ding, s. die Verwundung.

Woundless, wou'-dles, *adj. & adv.* ohne Wunden, unermundet, unverletzt.

Woundy, wou'-dä, 1. *adj.* 2. —ily, *adv. vulg.* (nur im Munde des gemeinen Volks, bes. der Matrosen) sehr groß, außerordentlich, gewaltig, mächtig, *adv.* sehr, an. furchtbar, ungeheuer; a — deal, eine ungeheure Menge.

Wourali, wou'-rälä, s. (bei den südamerikanischen Indianerstämmen) das Urati, Urati, Wafsen- oder Pfeil-Gift.

Wove, wov, *pret.* von **To Weave** (& *incom. p. p.* bes. s. u. in comp. bei technischen Ausdrücken, s. B. Wire-wove); — cards, Karten deren Papier od. Pappe nur aus einer Fasse besteht; — paper, Bettinapapier. [gewebt.]

Woven, wo'-v'n, *p. p.* (v. **To Weave**) gewirkt, **To Wov, wov**, v. s. (wie ein Hund) bellen; wow, wow, (als Nachahmung des Hundgebell) hau, hau, wau, mau.

† Wox, Woxe, woks, (*Spens.*) *pret. v.* **To Wax**.

† Woxen, woks'-s'n, (*Spens.*) *p. p. v.* **To Wax**.

Wrack, rak, s. a) *vid.* Wreck; b) *vid.* Sea-wrack.

To Wrack, rak, v. s. a) *† vid.* **To Wreck**; b) *impr. ft.* **To Wreck & To Rack** s. **To Rack**; *desgl. ft.* **To Rack**, b) *gs.* **Wracker**, s. *vid.* **Wrecker**, a) & b).

Wrackful, rak'-fül, *adj.* (*Drayl'*) *vid.* Wreckful.

Wrack, s. vid. Sea-wrack, *mit.* Sea.

Wrain-holts, vid. Wring-holts.

Wraith, räth, s. die Erscheinung (wie der Teufel) in R-engl. u. Schott. wäth) nach der sterbenden Person.

To Wrackle, To Wrangle, vid. **To Rattle** **Wranglands, räng'-länds**, s. pl. Swagons (verputzte, frummgerodete, starrige aus die kein Bauholz geben).

To Wrangle, räng'-g'l, v. 1. s. jähren, streiten (for, um; on, über); 2. s. (u. i. Rant) verwideln.

Wrangle, Wrangling, s. der Streit, die Streitigkeit; das Jähren, u. Zw.

Wrangler, räng'-g'l-är, s. a) der Jährl. (schlicht); b) der Wortkämpfer; *Ac. cant. ex pl.* die (gew. wörtl.) geschickten, zum Theil gelehrten Studenten der Universität senior —, der Student, der das Examen bestanden hat (u. so second —, third —, &c. streitsüchtig).

To Wrap, rap; *vulg. rap*, v. s. a) (u. u. zusammen-)wickeln, einwickeln; *fig. & cant.* begreifen; b) der Wundstich, einwickeln; c) wickeln, *vid.* **To Rap**; to — in, to — up, wickeln, einwickeln, einschlagen, einwickeln.

Wrappage, rap'-péj, s. das Einwickeln, Umhüllung, der Umwickel.

Wrapped, p. p. v. **To Wrap**; *vulg. p. p.* — the tall of his mother's neck, so to p. beliebt; — in warm Mangel, so warm durchglüht; — up, *vid.* **Rapt**, **Rapt up**.

Wrapper, rap'-pär, s. a) der Einwickel., jede Art von Umhüllung, der Umwickel, Linn. Ueberzug, die Hülle (auch *Bot.*); das Ende die große Einwand zum Umwickeln, Tuch; Umwickelgetuch; wolkenes Zeug zur Zeit für Regierinnen; der weite Mantel; der eines Buches; c) w-s, pl. *Tab.* die Fäden umspinnen der Eigarren (im Gegen. der *Wrapping*).

Wrapping, 1. s. das Einwickeln; 2. *p. p.* (in comp.) zum Einwickeln dienlich; — der weite Mantel; — paper, das Packpapier.

Wrap-rascal, s. cant. (*Dr. Jammies*) r-s Ueberröck; (n. *Groce*) ein rother Mantel.

Wrapt, contr. (bes. s) *pret. & p. p.* **To Wrap**.

Wrass, Wrasse, rä-s, s. *Ich.* der typische *Lox L.*; *ancient* —, die Meerzäpfle (*Labridae*).

Wrath, räth, Reid, W.; *räth*, *St. J. I.* *Ja.*, *Kn.*; *col. räth*, *W.*; *räth*, *s. P. K.* *Sm.*, s. der Zorn, Grimm, die Wut; — s. jorenstrenant.

Wrathful, räth'-fül; *col. räth'-fül*, 1. —ly, *adv.* jornig, grimmig, wütend; 2. s. der Grimm, die Wut.

Wrathless, räth'-les; *col. räth'-les*, 1. jornig od. grimmig, ohne Zorn, *col. cant.* sanft.

Wrathy, räth'-ä; *col. räth'-ä*, 1. s. **To Wrat, To Wrawl, rä**, s. s. joren mienen (wie eine Katze).

† To Wray, rä, v. s. (*Cham.*) *vid.*

'o Wreak, rök, v. reg. a. (& f. tr.) 1. rächen; insüßen, auslassen; **to — one's rage** (one's anger) upon one, sein Muthchen an einem fühlen; **o — one's vengeance, Rache** ausüben; 2. (*Shaksp.*) vor sich (be)kummern um ..., *vid. To Reck.*
Wreak, s. a) die Rache; **to take — on, Rache** nehmen an; **b)** der Anfall von Leidenschaft, die Buth, der Born, Grimm.

Wreakful, rök'-fúl, adj. rachsüchtig, zornig, reackless, rök'-lës, *adj.* 1. nicht rachsüchtig, aufmüthig; 2. sorglos, *vid. Reckless.*

reath, rök, W., St. J., F., Eng., Wb., n., Ja.; l. p. rëTH, P., Ja., W., s. a) die letzte, Ende; **b)** der (Rosen-)Kranz, das Blumenwinde, die Quirlende; **c)** die Rolle, gewundene reihe; **d)** *Conch. aa* w-s, *pl.* die Windungen der Schnecke; **bb)** die Mondschnecke (*Turbo —*); **c)** *Sport*, der Bärenschwan; Eberichwan, e Leiter, der Bärzel; **f)** w-s of snow, vom linde zusammengetriebene (wellenförmige) Haufen Schnee, Windwehen.

Wreath(e), rëTH, v. reg. & tr. 1. a, a) aben, flechten, loden, kränzen; **b)** verflechten; bekränzen; umkränzen; 2. n. eingewebt, eingewoben, verflochten, verwebt sein.

wreathed, Wreathen, rëTH'd, rë'-TH'n, p. u. To Wreath, & adj. gewunden, gekrönt; — vessels, *Anat.* gekrümmte Gefäße.

wreathy, rë'-TH'd, adj. a) gewunden, gekrönt, lodt; schneckenförmig; **b)** bekränzt.

wreck, rök, s. a) das gescheiterte Schiff, Bruch, (Schiffs-)Trümmer; der Kumpf eines alten (gelegten) Schiffes; **b)** alles was auf dem Meere umtreibt, Seeräuber; **c)** der Schiffbruch, l. *Ship-wreck*; **d)** *fig.* die Zerstörung, Verwüstung, das Verderben; **e)** *Min.* das Gefäß, in dem Pocherze zum dritten Mal gewaschen werden; verdorrtes Unkraut im Ackerland; **f)** *Bot.* der Stentang (*Fucus vesiculosus — L.*); **h)** *vid. ok, s); i)* *incor. st.* Wreck; **to go to —**, iern, zu Trümmer (zu Grunde) gehen; *grass Bot.* der Wasserriemen, das Meergras, Strand- (Zostera marina — L.); — *free, Law*, dem Landrecht nicht unterworfen; — *pipe*, die ad-pipe; — *wood*, Bruchholz, Holz von gesunkenen Schiffen.

Wreck, s. lit. & fig. 1. a. a) durch Schiffbruch Grunde richten, scheitern; **b)** *fig.* zertrümmern, tören, zu Grunde richten; **c)** *zum. incor. st.* To reack; 2. n. an Klippen zerbrechen, scheitern, ißbruch leiden; **w-ed goods**, Bruchgut, andgut.

[wie Wreck, a).
wreckage, rök'-këdj, s. a) wie Wreck, c); **b)** icker, rök'-kär, s. a) der Brader, Strand-, Strander, dieblicher Berger von Brach od. andgut; **b)** *Com.* der (Brader) Brader (zum Bracker), *vid. Sorter.*

wreckful, rök'-fúl, adj. zerstörend, verderblich, m, rök, s. Orn-s. der Jaunkönig, Jaunkönig, Winterkönig, Schneekönig (*Motacilla lodytes — L.*); **green or willow —**, *vid. Green*; **golden (crested) —**, *vid. unt. Gold-* (the last) — of mine, (*Shaksp. — T. N.*)

Kleinste (weil der Jaunkönig gew. neun Eier n, und das zuletzt gelegte Ei den kleinsten el erzeugen soll).

Wrench, rënsk, v. a. a) winden, drehen, en, ziehen; **b)** verrenken, verfrängen; **to —**

open, mit Gewalt öffnen, aufbrechen, aufsprengen; **to — out**, (mit Heftigkeit) herausziehen, heraus- reisen; **to — from**, entwenden, entreißen.

Wrench, s. a) der heftige Zug, Ruck; **b)** die Verrenkung, Verfränkung; **c)** der Schraubendreher, Schraubenschlüssel; **d)** (*Bacon, n. ü.*) das Zwangs- mittel; **e)** f die Ausflucht, der Vorwand; **w-es, pl.** Kniffe, Pässe, Ränke.

To Wreat, rëat, v. a. a) (heftig) drehen, ziehen, reißen, zerren, renken, winden; **(to — from)** ent- winden, entreißen, abpressen; **b)** bei. *fig.* ver- drehen, umdrehen, umdeuten (den Sinn einer Schriftstelle, u.); **c)** f stimmen (Instrumente).

Wrest, s. a) das Herren, die Berrenkung; Ge- walt, Gewaltthätigkeit, das Erpressen; **b)** f die bewegende Kraft; **T-s. c)** der Eimhammer; **d)** das Schränkeisen, *vid. Saw-wrest*; **e)** *zum. incor. st.* **Wrist, go.**

Wrestler, rës'-tär, s. der (heftig) Ziehende, Reißende, Windende; Berdreher.

To Wrestle, rës'-täl, v. l. n. ringen, (wett-) kämpfen (— *wish, mit*); sich balgen; **a coat was w-d for**, man balgte sich um einen Rod; 2. a. (*n. ü.*) im Ringen bestigen.

Wrestler, rës'-täl-är, s. der Ringer, (Wett-) Kämpfer, Athlet; Balger.

Wrestling, p. pr. von To Wrestle, in comp. — place, der Ringplatz, Kampfplatz; — *society*, der Ringerverein.

Wretch, rënsk, s. a) der unglückliche, bedauerns- würdige Mensch, Elende; **b)** der elende, verächt- liche, nichtwürdige Mensch, Schuft, Lump, Bube, Nicht, Keil; Trops; **c)** *Sid., Shaksp., &c.* brau- chen es auch als jähliches Erbostungswort: Schelm, Keil; **poor —**, der Elende; arme Trops; **could you be such a —**, konntest Du so niederrüchig sein; — *cock*, f das erbärmliche (winzige) Geseßp.

Wretched, rënsk'-ëd, 1. adj. 2. —ly, adv. a) elend, unglücklich; **b)** jämmerlich, armelich, lamm- pig, ißofel, nichtwürdig, verächtlich, schlecht; **böte; —ly thin of inhabitants, (Mont.)** sehr leer an Einwohnern; 3. *the —, s. pl.* die Un- glücklichen.

Wretchedness, s. a) der unglückliche, traurige Zustand, das Elend, Unglück; **b)** die Jämmerlich- keit, Armeligkeit, Verächtlichkeit.

Wretchless, W-ness, impr. st. Reckless, &c.
Wreth-cock, vid. Wretch-cock.

Wride, rid, s. provinc. (wohl v. To Wride, v. n. [W-engl.] sich ausbreiten: a) die aus einem Ge- meinenform hervorsprossenden Halme (z. B. wie beim Weizen); **b)** w-s, *pl.* (schott.) *vid. Wreath(s), f).*

f To Wrig, rig, v. a. vid. To Wriggle.

To Wriggle, rig'-g'l, v. l. n. webeln (wie ein Hund mit dem Schwanz), in Bewegung sein, sich winden, sich krümmen, sich schlängeln, sich wälzen, hin- u. herrücken; 2. a. a) hin u. her bewegen, b) durch hin und her bewegen wohin bringen, (sich) einwinden, (sich) durchwinden; **to — into**, hineinwinden; **to — out**, loswinden, losringen, herauswinden.

Wriggle, adj. biegsam, gelenk, sich hin- und herbewegend; — *tail, col.* der Hund mit webelndem Schwanz. [Wedelnde, u.]

Wriggler, s. der (sich) hin und her Bewegende, **Wright, rit, s. a)** f & *in comp.* der Arbeiter, Handwerker: cart —, ship —, wheel —, *vid. Cart, Ship, Wheel*; **b)** *provinc.* der Zimmerma-

To Wrinkle, rīn'-p'l, v. a. (n. ū.) a) fränseln, *vid.* To Curl; b) frempeln, *vid.* To Card.

To Wrinch, v. a. vulg. vid. To Wrench.

To Wring, *flüg. v. tr. 1. a.* a) drehen, ausdrehen, winden, herauswinden, ringen, austringen; b) drücken, pressen; c) erpressen; d) bedrücken; e) quälen, martern, ängstigen, verfolgen; f) *fig.* verdrehen; to — the neck of a bird, einem Vogel den Hals umdrehen; *Mar-s.* to — a mast, einen Mast durch zu starkes Ansetzen der Bandwaue krümmen machen; to — the planks, die Planken antreiben; to — off, abdrehen, umdrehen; to — out, auspressen, ausdrücken; austringen (Wäsche, &c.); **I would — some sense out of it**, ich würde daraus *flüg.* zu werden suchen; **this shoe w-s me**, dieser Schuh drückt mich; **2. a.** sich (vor Angst) krümmen, sich winden.

Wring, 1. *s.* das Ringen (der Hände, vor Angst), das sich Winden, *w-s*, *pl.* heftige Schmerzen des Kummers, Trostlosigkeit (z. B. bei dem Verluste schwerer Angehörigen, bei der Trennung von geliebten Freunden); 2. *in comp.* *Mar-s* - *holts*, *pl.* Ringbolzen mit einem Splint; - *staves*, *pl.* Espaken um die Pfannen anzutreiben.

Wringer, rīng'-ūr, s. der (Aus-)Ringer.

Wringing, 1. *s.* das Drehen, *zc. vgl. To Wring*; — of the guts, *vulg.* das Erbschneiden, Bauchgtrimmen; — of the conscience, die Gewissensangst; 2. *in comp.* — bellied, *vulg.* eine gute Kindermutter sein (von einer Frau, die oft geboren hat); — machine, *Mech.* a) eine Wäschine zum Ausringen der Wäsche, Kattune, *zc.*; b) die Wäschbank (bei den Wollwäschern); — pole, *Dy.* das Wring- oder Ring(eisen).

Wrangle-tail, ring'-g'l-tail, s. Ent. die Bremse, Rossmücke, Pferdefliege (*Tabanus* - L.).

Wrinkle, rlngk'-k'l, s. a) die Runzel (in der Haut, bei. des Gesichts); b) die festerhafte Falte in Stoffen, Kleidern, im Papier, *cr. col. Knäule*; c) (*Dry.*) die Rauhigkeit (der Oberflächen); d) die Weirhneide (*weid. Mermald's trumpet*); e) tr. (v. den Ringeln an den Hörnern des Kindviehes vom 3ten Jahre an): an other (or a new) — on one's horn, eine neue Erfahrung, etwas Neues; this is another — for me, da habe ich wieder Etwas gelernt (*cf. Halib. — Sam. Slick*; the Letter-bug); to take the w-s out of one's belly, *vulg.* nichts effen, *vulg.* freffen.

To Wrinkle, v. i. a. runzeln: a) in Falten gehen, rümpfen, *col.* knüllen; b) rauh, uneben machen; to — **up the nose, fig.** die Nase rümpfen; **2. n. a)** sich runzeln, Falten schlagen, *col.* sich knüllen; b) *cant.* lügen. [in Falten.]

Wrinkled, Wrinkly, adj. gerunzelt, runzelig,
Wrinkler, ringk'-lär, s. cant. der Lügner.

Wrist, ext. & anat. die Handwurzel, das Hand-

Hand, *řiz'-s. žan*, die Handhaken, das Handgefeß, *Žauřigeřel*, die Handfuge; *oster* —, die Mittelhand; *Man-s. bridle* —, das Handgefeß der (Insen) Hand; *word* —, das H. der rechten Hand; — *band*, (*col. řiz'-b'm'd, or řiz'-b'n*), das Binden am Hemdärmel.

† Writ, rit, pret. & p. p. von To Write.

Writ, *s. a*) die Schrift (bei. *holy* od. *sacred* —, die heilige S.); *b) Law, an*) der schriftliche, obrigkeitliche Befehl od. Auftrag (in England im Namen des Königs, der Königin u. unter Siegel von irgend einem Gerichtshofe, in einigen der *U. S.* Nord-Amerika von jedem einzelnen Richter

im Namen u. durch Ermächtigung des Staats
erlassen) an den Schöff ob. anderen Stenem
mit Verhaltungsmassregeln in Bezug auf den
vorliegenden Rechtsfall, der Gerichtshof; nun
gefaßt: *de*) (da Niemand gerichtl. Klage erheben
kann, ohne vorher, nach Aufzählung der Klage-
gründe, ein [original] writ angeworben zu haben,
worin dann die Hauptgründe der Klage wieder-
holt werden): die Klageföhrtr, (Klags-Kl.,
das Befehl; *ex*) (gleich Summons) der Vorladung
befehl, die gerichtliche Vorladung, Einmüt; *et*
— (*of attachment*, — *of capias*, — *to apprehend the body*) der Verhaftungsbefehl, Einmüt;
to serve a —, einen Verhaftungsbefehl erteilen;
ex) (*Shaksp.*) die gerichtliche Urkunde; *f*) in
Aufschreiben zu den Parlamentsrollen, des
Parlaments-Buchbefehl; — *of assistance*, des
Schlagsbefehl auf unverzögerte Baaren; — *of execution*,
der Vollziehungsbefehl; — *of inquiry*
der Befehl zur Zusammenberufung einer
original *w-s*, Befehle, vom Könige
gefaßt; *judicial w-s*, Befehle von richt.
richter ausgefertigt; *real w-s*, gerichtl.
Befehle, die Besitz u. unbewegliches Eigentum
betreffen; *personal w-s*, die auf Verhaftung
und persönliche Befolgungen Bezug haben;
mere w-s, *vid. d. c. M.* wie *Day* —, *Curiam*
Florissinus oder unt. *Account*, *Error*, *Non*,
Remissum, *Right*, &c.

Writative, rē-tā-iv, adj. (Pope) wt. 1.11
 schreibfüchtig, schreibselig.

To Write, *vrt.*, v. r. l. n. a.) schreiben; *V*erben (oben, über), *Schreibstellersinn*; c) als *Eigenschaft* angesehen sein; d) (*Shakspear*, &c., u. s.), *hyper ellipt.* st. to — one's self, *qv.*) *fg.* (sich) erben, (sich) nennen: about it and happy was thou'st done, (*K. L. V., 3.*) frisch dem, mit Deines Glücks versichert, wenn Du's gehst — man, (*A. W. II., 3.*) ich heiße Nam (u. s. bin ein Mann); I now — fifty years, (*Jons.*) ich bin jetzt 50 Jahre; to — in, *to* schreiben; he w-s in the post-office, *a)* Schreiber im Postamt; to — back, antworten, Antwort ertheilen, antworten; to — bestelln, wegen ... Auftrag geben; to — work of a publisher, *Bkr.* in Auftrag eines Verlegers schreiben; to — under (or from) one's name Eines Dictata nachschreiben, dictando schreiben; 2. a. a) *lit. & fg.* schreiben; b) schreiben, eintragen, einzichnen; c) *fg.* u. (one's self), (sich) nennen, (sich) die Ehre ... beilegen; — me word how it is, &c. (melden) Sie mir wie es steht, geben Sie Nachricht, ic.; to — down, a) nieder- schriftlich abfassen; b) *Com.* aufzeichnen, anordnen, besetzen; c) wie To Set down, f. (Etwas auf schriftstellerischem Wege) niederschreiben (im Gegent. zu to write into bank, *Com.* in Banco ab- u. up to — off, a) abschreiben, (eine Einlage) schriftlich abfragen; b) *Com.* (vom Jekel copiren; to — out (at full length), (in men ganz) ausschreiben; to — over again, f. (noch einmal) abschreiben; to — up, (nach einer Sache auf schriftstellerischem Wege) zu verfaßten suchen, (Etwas) aufnehmen, ausführen.

Writer, R-är, s. a) Einer, der sich mit Schreiben beschäftigt, der Schreiber, Concipiens; **b)** der Schriftsteller, Verfasser; **the — of this or of the present**, der Schreiber dieses (Briefes, ic.); **— of the tallies**, eine Art Controller im Finanzbureau; **— to the signet**, **a)** der Kancellist (ein Beamter des geheimen Siegelbewahrs); **b)** *fr. Law*, gleich dem englischen Attorney, *gw. Writership*, *s.* die Schriftstellerschaft.

Writh, RÄ, s. vid. Wrath.

Writhe, RTH, v. reg. & tr. 1. a. a) drehen, winden, flechten; **b)** umdrehen; verdrehen, verzerren; **2. n.** sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen, an Verletzungen leiden; **a writhing smile**, in trampsfahstes Lächeln; **w-d, Bot.** in einander gewunden ob. gefaltet, auf sich zurückgebogen.

Writhen, RTH-en, p. p. von **To Writhe.**

To Writhle, v. a. vid. To Wrinkle.

Writing, R-ting, 1. s. a) das Schreiben; **b)** die Schreibart; **c)** der schriftliche Auftrag; **d)** die Schrift; **e)** die Schriftstellerei, das Schriftstellern; **f)** *Law*, die Urkunde, das Document; **w-s, pl.** Schriften, Copierte, Scripturen, Documente; Acten; Bücher; **to w-s of Addison**, die Schriften Addison's; **1. —**, schriftlich; **to take down in —**, niederschreiben; **to draw up in —**, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; **— to order, Bks.** das literarisch reduciren auf Bestellung; **2. in comp. — book**, ist Schreibbuch; **— desk**, das Schreibpult, der Schreibtisch; die Schreibcommode; **— diamond**, *r* Oaserdiamant; **— hands**, die Schreibarten; **master**, der Schreibmeister, Schreiblehrer; **— paper**, das Schreibpapier; **— pen**, die Schreibfeder; **— pen in the brain, Anat.** die Schreibfeder im Gehirn; **— quill**, die Federspule, (ungeimene) Schreibfeder; **— reed**, das Schreibrohr; **— scholar**, der Schreibschüler; **— stool**, die Schreibstühle; **— stand**, das Schreibstisch; **— table**, der Schreibtisch.

Written, RÄ-t'n, p. p. v. To Write, *gw.* geschrieben; schriftlich; **— evidence**, der Urkundenweis; **— laws** (im Gegenf. v. unwritten ob. common law), *vid. statute ob. statutory law*, *s.* Statute; **any thing —**, etwas Geschriebenes; **was — out**, er hatte sich ausgeschrieben (von dem Schriftsteller).

Wizzled, RÄ-s'Äd, adj. runzelig.

Wroke, Rök, pret. von **To Wreak.**

Wroken, RÄ-k'n, p. p. von **To Wreak.**

Wrong, Räng, s. das Unrecht; **a)** die Verletzung, Rechtes, der zugefügte Schaden; **b)** die Beleidigung, Unbill; **c)** der Irrthum; **to be in the wrong** haben; **— doer**, Einer, der (Einem überh.) Unrecht thut; der Beleidiger; **— doing**, Unthat, Uebelthat; **— lands, s. pl. vid. wronglands.**

Wrong, adj. & adv. (phys. u. moral.) unrecht; verkehrt; **b)** quer, schief, falsch, unrichtig, unehrlich, irrig; **c)** unbillig; **right or —**, mit Recht; **Unrecht**; **to be —**, Unrecht haben; **to take — course, a)** irre gehen; **b)** verkehrt handeln; **look the — glove**, ich nahm den unrichtigen Handschuh; **a — letter, Typ.** ein falscher (aus dem andern Fuß in den Satz gebrachter) Buchstabe (als Correcturzeichen: *wf., vid. W., abbr.*); **— side**, die unrechte Seite überh.; **Cloth**, linke Seite (des Tuches), Unrechte; **on the side of the blanket, vulg.** im ungerichte-

ten oder entgegengesetzten Sinne; **— measures**, verkehrte Maßregeln; **to be in the — box, fig.** sich vergeissen, unecht sein, sich irren; **to take the — sow by the ear, prov. vulg.** an den unrichtigen Mann kommen; **— head**, der Sturkopf, *col.* Querkopf; **— headed, (— head), a)** starrsinnig, widersinnig, verkehrt, *col.* quersüßig; **b)** ungereimt, abgeschmackt; **— headed zeal**, der blinde Eifer; **— headedness**, die Verkehrtheit, verkehrte Beschaffenheit, Widersinnigkeit, der Starrsinn; **— hairs, joc.** Krebse ohne Schalen (schwänzige Krebse; bei der Bernhardskrebs, Eremit, Soldat, *cf. Soldier*).

To Wrong, Räng, v. a. a) (Einen) benachtheiligen, Unrecht thun, Schaden zufügen, bevorzugen; **b)** beleidigen; *col.* brüden; **to be w-ed by ...**, über behandelt werden (beleidigt sein) von ...; **I am w-ed**, mir geschieht Unrecht.

Wronger, Räng-är, s. der welcher Unrecht thut; der Beleidiger, Berleger (wie **Wrong-doer**).

Wrongful, Räng-fäl, 1. adj. 2. —ly, adv. ungerecht, nachtheilig; mit Unrecht; **3. —ness, s.** die Ungerechtigkeit, das Unrecht.

Wrongless, Räng-läs, 1. adj. 2. —ly, adv. (n. ü.) ohne Beleidigung, arglos, schuldlos.

Wrongly, Räng-lä, adv. unrecht, auf ungerechte (unbillige) Art, mit Unrecht, verkehrt.

Wrongness, Räng-näs, s. die Verkehrtheit.

Wrooke, pret. von **To Wreak.**

Wrote, Rät, pret. von **To Write, gw.**

Wroth, Rät, 1. s. & fl. Wrath, gw.; 2. adj. zornig, erzürnt, boshaft.

Wrothful, Rät-fäl, adj. (n. ü.) *vid. Wrathful.*

Wrought, Rät, 1. pret. & p. p. v. To Work, gw.; 2. adj. (& in comp.) a) gearbeitet; **b)** verarbeitet, fabricirt; **c)** bearbeitet; **d)** gegimmert; **e)** zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt, (v. Zeugen) großhirt; **— iron**, Schmiedeeisen, gewalztes od. gezogenes Eisen, Stabeisen, Stangen Eisen; **— melon, Bot.** die Rismelone (Speleart von Cucumis melo — L.); **— nails**, geschmiedete Nägel; **— (up) to a violent passion**, aufgeregt, in heftige Gemüths bewegung verkehrt; **his mind was — upon by divine grace**, die göttliche Gnade übte ihren Einfluss auf sein Gemüth.

Wrung, Räng, pret. & p. p. v. To Wring; — heads of a vessel, pl. Mar. die Kimmern oder Kimmung eines Schiffes.

Wry, Ä, adj. lit. & fig. krumm, schief, verdreht, verzerrt; **to make — faces**, Grimassen machen; **— legged**, krummbeinig; **— mouth**, das schiefe Maul; **— mouthed**, schiefmäulig; **— neck, a)** der schiefe Hals; **b)** *vet.* eine trampsfartige Krankheit der Schafe, deren Symptom ein schiefer Hals ist; **c)** *Orn.* der Wendehals, Drehhals, Rattenwinbel (*Lynx torquilla* — L.); **— neck day, cant.** der (Hängerag) Hinrichtungstag; **— necked**, schiefschalig, krummschalig.

To Wry, v. (n. ü.) 1. a. drehen, krümmen, verdrehen, verzerrten; **2. n. a)** nicht im Loth stehen, (vom senkrechten Stand) abweichen; **b)** *fig. (Shaksp. — Cymb. F. 1.)* vom rechten Pfade abweichen, Unrecht

Wryly, Ä-lä, adv. krumm, schief. *[Lithu.]*

Wryness, Ä-näs, s. die Krümmung, Schiefeit.

Wumme, wäm-m, s. (in York.) fl. Wumble, gw.

Wurst, wärst, s. die Wurst, der Wurstwagen (eine Art Trosk).

To Wurth, v. a. cor. vid. To Worth.

† Wych, wylak, *s. in comp. vid. Wick.*
 † Wyck, wlk, *s. in comp. vid. Wick.*
 Wydraught, wł'-draſt, *s. die Wasserleitung,*
Abzug, Goffe.
 Wych-elm, *s. vid. d. ſ. Woeh-elm.*
 Wych-hazel, *s. vid. Witch-hazel.*
 † Wyke, wlk, *s. in comp. vid. Wick.*

Wyn, win, *s. cant. vid. Win.*
 Wynd, wind, *s. (ſpou.) das Wind, die Luft.*
 Wyrth, wérth, (als Vor- oder Endwort mit
 † Wylch, wylak, *s. vid. Wylch.* (Nach
 † Wyte, wlt, *s. & v. vid. Wite.*
 Wythers, WITH'-ars, *s. pl. vid. Wither.*
 Wyver, Wyverin, Wyvern, *s. vid. Wither.*

X.

X, ſks, *s. das X, r, der vierundzwanzigste Buch-*
ſtabe des Alphabets; (bei den Römern und jetzt
noch) Zahl von 10; IX, 9; XL, 40; XC, 90;
(mit einem Strich) X, 10,000; (umgekehrt liegend)
X, 1000; X tis, Com. das Kreuzblech (eine Be-
zeichnung der Riſten, in denen das Blech verpackt
wird, - je nachdem es ſtärker iſt, werden mehr
Kreuze [X] hinzugefügt); XX or double X,
doppelt X, eine vorzügliche Art Porter.

NB. Kein Wort englischen Ursprungs beginnt
mit einem X.

X, abbr. ſt. Christ, Chriſtus; Xmas., Xmas.
 X, Christmas, Weihnachten; Xn., Xtian, ſt.
 Christian, Chriſtian (W-n.); Xpher, ſt. Chris-
 topher, Chriſtoph (W-n.); Xr. ſt. cruxtor,
 Kreuzer; Xt. ſt. Christ, Chriſtus.

Xa, ſa, *s. Geog. der Fluß Oxus, Oros (in Aſien).*

Xangli, xang'-id, *s. (ſin.) Gott.*

Xantho, zán'-tho, *s. Bot. ein Staudengewächs*
von Quiana, Gelbmitſcher (Xanthe - Schr.).

Xanthenes, zán'-tho'-nēs, *s. ein gelber Edelſtein.*
 Xanthic, zán'-thik, *adj. Chem. xanthiſch; - acid,*
die Xanthinſäure, xanthiſche Säure (von Marcet
in einem Nierenſteine entdeckt); - oxyd, der
Xanthoxyd, Harnoxyd.

Xanthid, Xanthide, zán'-thid, zán'-thid, *s.*
Chem. die Verbindung des Xanthogens mit einem
Mineral.

Xanthin(e), zán'-thia, *s. Chem. das Xanthin,*
Krappget, der gelbe Farbstoff des Krapps.

Xanthippe, zán'-thip'-pē, *s. a) Xanthippe (So-*
crates' eſte Frau); b) fig. das böſe, ſtürmiſche
Weib, col. die böſe Gieſen, der Hausdrache,
Hauſteufel. [(Xanthium - L.).

Xanthium, zán'-thi-ām, *s. Bot. die Epiglene*
 Xanthogen (Sm.), Xanthogene (Wb.), zán'-
 tho'-jēn, zán'-tho'-jēn, *s. Chem. das Xanthoge-*
niun (eine Verbindung von Kali, Schwefel und
Kohlenſtoff).

Xanthopocrine, zán'-tho'-pl-kria, Sm., *s. Chem.*
das Süßget, Xanthopikrin.

Xanthorrhiza, zán'-thōr'-rī-zā, *s. Bot. die*
Gelbwurz (Xanthorrhiza - L.).

Xanthorrhoea, zán'-thō-rō'-ā, *s. Bot. ein in*
Neuholland heimisches, theils baumartiges, theils
niedriges, einen gelben harzigen Saft (Botany
Bayum, Betanypaihar) aus dem Stamme aus-
ſonderndes Gewächs (Xanthorrhoea resinosa).

Xanthoxylum, zán'-thōk'-al-lām, *s. vid. Tooth-*
ache-tree.

Xathos, zā'-thōs, *s. Ich. der rothe Meerbrassen*
(Sparus arthrinus - L.).

Xebec, Xebek, Xebec(que, zē'-bēk, C., T.,
 Ja., Sm., Kn.; al-bēk', Wb., Buch., s. Mar.

die Schede (ein kleines dreimaßiges Schif
 Kriegsschiff des Mittelmeeres).

Xenia, zē'-al-ā, *s. pl. (v. Xenia) imo:*
 Gastgeschenke von Seiten des Fremden der
 alten Griechen und Römern); b) Epiphora.

Xenodochium, zē'-dō'-dō'-kī-ām, *s. v. k-*
nodochy, a).

Xenodochy, al-nōd'-dō-kē, *s. a) das Armen-*
haus, der Epittel; b) die Gastm.

Xenophon, zēn'-ō-fōn, *s. Xenophon ſt.*

Xeranthemum, al-rān'-cīl-mōn, *s. v. k-*
trian saene wort, unt. Austrina.

Xerasia, al-rē'-al-ā, *s. Med. die Haarbürste,*
 heit der Haare, wo die glück dem Behälter
 gang trocken, wie mit Staub bestreut werden
 Xerist, zē'-rīſt, *s. eine Krönungsmünze in Persien.*

Xerocollarium, zē-rō'-kōl-āl-rī-ām, *s. v. k-*
 die trockene Augenarznei, das Augenpulver.

Xerodes, al-rē'-dēs, *s. Med. die trockene*
 schwell.

Xeromirum, Xeromyrum, zē-rō'-mī-
 Sm.; zē-rō-mī-rām, W., Ja., Kn., s. v. k-
 die trockene Heilſalbe.

Xerophagia, Xerophagy, zē-rō'-phā-gī-
 al-rō'-f-jē, *s. der Genuß trockener Speisen;*
 trockene Kost (eine Art Garkost).

Xerophthalmia, Xerophthalmia, al-rō'-
 thāl'-mī-ā, al-rōp'-thāl-mē, *s. Med. die trock-*
 Augenentzündung, Augentrockenheit.

Xerophyta, zē-rō'-fī-th, *s. Bot. der Dorn-*
 (eine Pflanze von Madagaskar - Xerophy-
 Jusseu).

Xerotes, al-rō'-tē, *s. Med. eine trockene, aus*
 Ximemia, al-mē'-mī-ā, *s. Bot. die Ximemia,*
 westindische Pflanze - Ximemia - Jacquin.

Xiphias, al-fī'-ās, *s. a) Ich. der (schwarze) Schw-*
 fisch, *vid. Sword-fish; b) Ast. an (Wl. m.*
 &c.) ein schwertschneidender Komar; b) (Cy-
 Schwertschneid (ein südliches Sternbild).

Xiphidium, al-fī'-ī-ām, *s. Bot. die Xiphidium,*
 (eine westindische Pflanze - Xiphidium - Sw.)

Xiphion, al-fī'-ōn, *s. Bot. die Xiphion,*
 blaue Lilie (Xis xiphion - L.).

Xiphoid, al-fī'-ōid, *1. adj. schwertschneid-*
 cartilage, or 2. *s. Anat. vid. d. f. 3.*

Xiphoides, al-fī'-ōid-ēs, *s. Anat. der*
 förmige Knorpel unten am Brustbein.

Xiphosures, al-fī'-ōr-ēs, *s. pl. Lat. der (zu-*
 der) Schwertschneid, schwertschneidender Kraken.

Xylagium, al-ik'-jī-ām, *s. Pharm. das Holz,*
 holt, Heiligholz.

Xylaloes, Xylo-Aloes, al-ik'-ā, al-ik'-ā,
 ſz, *s. das (woblriechend) Aloes.*

loechum.

Xylanthrax, xl'-län-thräs, s. *vid.* Wood-
or Bovey-coal.

Xylinon, xl'-l-än, s. die Baumwolle.

Xylo-balsamum, xl-lö-bäl'-sä-mäm, s. das
Saliambholz (Holz des Balsambumes).

Xylocarpus, xl-lö-här'-päs, s. *Bot.* die Holz-
strauch (eine ostindische Pflanze - *Xylocarpus* -
Koenig).

Xylocolla, xl-lö-köl'-lä, s. der Holzstein.

Xyloglyph, xl'-lö-glyf, s. der Holzschnitzer,
Holzbildner, Bildhauer. (*der.*)

Xylographer, xl-lög'-rä-fär, s. der Holzschni-
ylographic, -cal, xl-lö-gräf'-ik, *adj.* xplo-
graphisch, die Xylographie betreffend; -*impressio*,
der Holzdruck.

Xylography, xl-lög'-rä-fä, *W., Wb., Ja., Sm.*;
xl-lög'-rä-fä, *Kn.*, s. die Xylographie, Holz-
schnittkunst, Holzschnittekunst; Holzdruckerkunst;
das Drucken mit Holzschrift.

Xyloidine, xl-löf'-din, s. *Chem.* das Xyloidin
neuer von *Braconnot* aufgefundenen Stoff, der dem
Schießpulver ähnliche Explosivkraft besitzt.

Xyolatry, xl-löl'-ä-trö, s. die Anbetung hölzerner
(Götzen-)Bilder. (*[[Glossarium - L.]*).

Xylon, xl'-ön, s. *Bot.* die Baumwollenstaude
Xylopal, xl'-lö-päl, s. *vid.* Wood-opal.

Xylophagans, xl-löf'-lä-gän, s. *pl. Ent.* a)
die Holzfäule; b) die Holzfliegen.

Xylophage, **Xylophagans**, xl'-lö-fäg, xl-löf'-
lä-gäs, *adj.* holzessend, von Holz lebend; holz-
bohrend, Holz- (gew. von Thieren, deren Larven
sich in Holzarten od. Baumstämmen entwickeln).

Xylophagus, xl-löf'-lä-gäs, s. *Zool.* der Holz-
wurm.

Xylophilans, xl-löf'-l-läns, s. *pl. Ent.* die
(Gruppe der) Kautscholzfäule.

Xylopin, xl-lö-pl'-ä, s. *vid.* Bitter-wood.

Xylopolist, xl-löf'-ö-lät, s. der Holzbändler.

Xylopteres, xl'-lö-trö-jä, *Sm.*, s. *pl. Ent.* (das
Geschlecht der) Holzbohrer, Holzbohrer.

Xyphoid, *adj.* *vid.* Xiphoid.

Xyris, xl'-ris, s. a) *Bot.* die sinkende Schwert-
lilie, das Wanzentrout (*Iris foetidissima* - L.);
b) * die Spacinte.

Xyst, xlät, s. *vid.* Xystos.

Xystarch, xlä'-ärk, s. ein Aufseher (im Xystus)
über gymnastische Uebungen (im alten Athen).

Xyster, xlä'-är, s. *Surg.* das Schwabmesser.

Xystos, xlä'-ös, s. *Ant.* a) (bei den Griechen) der

Xystus, xlä'-ös, bedeutet Zehnpfah, die Kampf-
halle, Athletenhalle; b) (bei den Römern) der
Laubengang.

Y.

Y, xl'-P, or dd'-P (gebunden ausgesprochen),
das (der Consonant) Y, y, der fünfundzwanzigste
Buchstabe des Alphabets; (als Zahlwort)
60, (nach *Baronius*) 169; (mit einem Strich)
150,000.

Y. In den alten engl. Schriftstellern findet
man das y häufig statt i, - ebenso wurde es
die a) als Vermehrungsstabe bei. vor dem Jm-
fect u. Participle der Vergangenheit vor Zeit-
wörtern gesetzt, z. B. ydread, ypaid, yelad,
cleped, &c. (adread, apaid, &c.) ff. dread,
aid, - neuere Schriftsteller ahmen zuw. diese
Schreibart nach, wie z. B. *Ld. Byron*, *Sir W.*
Scott, u. A.

Y, s. 1. *Geog.* das Y, eine Arm der Rindersee,
2 Meilen südlich von Amsterdam (aus dem
führt ein Kanal Amsterdam gegenüber nach
dam, - daher cor. der legen. eydamer Räte);
the silver Y-moth, *Ent.* das Ypsilon (*Noctua*
gamma - *Fabr.*).

Y, abbr. y'. ff. ye, ihr; **Y. R.** (*Law*) ff. year-
books, Jahrbücher (*vid.* unt. Year); **Yd.** ff.
ard, die engl. Elle. Yard (3 Fuß); **ye.** ff. the,
t, die, das, den; **ym.** ff. them, sie, ihnen; **yn.**
dann; denn; **Y. M. O. S.** ff. your most
bedient servant, (in Briefen) Ihr gehorsamster,
bedenkter Diener; **Yor.** ff. Your, Euer, Ihre;
yo're ff. you are, ihr seid; you've ff. you
ave, Sie haben; **Yr.** ff. Your, year, Euer,
Ihr, Jahr; **ys.** ff. this, dieser, diese, dieses;
ff. that, das; **yu.** ff. thou, you, Du, Sie,
br, Er; **YW.** ff. yellow wove (paper), weiß-
(Seiten-)Papier.

Ycht, yöt, s., **W., P., N., St. J. F., Wb.,**
Kn., Sm.; yät, Dr. K., E.; yät, Barc., u.

die Yacht, das Yachtschiff, Kienichiff, Epazier-
schiff, Lustschiff.

To Yacht, v. n. (or to - it) *mod.* auf einer
Yacht (bei. zum Vergnügen) umherreisen.

Yachter, yöt'-är, s. a) der Führer einer Yacht;
b) der auf einer Yacht (zum Vergnügen) Reisende.

Yack, yäk, s. *cant.* die Uhr.

To Yack, yäk, v. n. *provinc.* beßen, *sm.* läffen.

Yaffling, yäf'-ling, s. *cant.* das Essen, *sm.* Nahrung.

Yagers, yä'-gär; yä'-gär, **Wb., Wore., Sm.,**
Kn., &c., s. *pl. Germ. mod.* (*Ld. Byron*, *Ld.*
Gower, *Sir W. Scott*, &c.) die Jäger (als Mil-
itär zu Fuß u. zu Pferd).

Yahoo, yä'-hää, **Wb., Sm.; yä'-hää, Maun.,**
Kn., s. (Chest.) der Wilde (urspr. v. *Swift* gebr.),
vid. *Gul. Trav.* - *Walk. Ed. Part IV. Chap. I.*
p. 242 et seqq.; bei den Uebewohnern *Austra-*
liens: ein sehr böser Geist, Erzeugel, Teufels-
Teufel).

Yak, yäk, s. *Zool.* - of Tartary, der Grunochs,
taugunische Büffel, Yak (*Bos grunniens* - L.).

Yam, yäm, s. *Bot.* die Yamwurzel, Brodwurzel,
Brodfrucht (*Dioscorea* - L.); sie wächst in Amerika
u. den Südsee-Inseln, erzieht den Mangel des
Reises u. des Kornes u. wird als Brod gegessen).

To Yam, v. a. *cant.* viel, dertb essen, *vulg.* freffen.

Yamboo, yäm'-hää, s. *Bot.* der gemeine Jam-
busenbaum (*Eugenia jambos* - L.).

To Yammer, yäm'-mä, v. n. *provinc.* win-
keln, jammern.

Yammes, (*Cyc.*) s. *vid.* Yam.

Yankees, (*Yankeys*, *Yankies*), yäng'-kös,
s. *pl.* (nach dem Missionair *Hedewick* der von
den nordam. Indianern allmächtig aus *Englisch*, in
Yenglees, *Yangles*, *Yankies*, *Yangees* verborben)

a) *Am. burl.* (mehr im guten als übeln Sinne) die Neugländer; b) *Engl. cont.* die Amerikaner überh.; c) (im bösen Sinne auch wohl) Betrüger.

NB. Jamieson (*Dict. of the Scottish Language*) beschreibt Yankee als ein kharffinniges Weib mit dem Nebenbegriff der Boreiligkeit. — In der chinesischen Geographie fand bis 1842 als Basallenstaat von Holan (Holland) das Königreich *Yingballe* (d. i. England) verzeichnet. — Die *Lit. Gaz.* sagt: — In an article on "a Journal of residence in England, &c. Sept. 1839: we are informed that America is known in the Turkish language by the name of *Yankee Dooniah* (or the New World), and as near Yankee Doodle as we could have expected."

Yankee -, (*in comp.*) *burl. & cont.* a) amerikanisch; b) listig, ic.; — *blarney*, amerikanische Winbeuterei (*cf.* *Blarney*); — *doodle*, a) *burl.* der Neugländer; b) *cont.* der Tölpel; c) ein beliebtes (munerter) amerikanisches Volkslied; — *duel*, ein Duell auf Flinten od. Büchsen; — *like*, wie ein Neugländer; — *notions*, a) (auch — *hoaxes*, *yankeesisms*) Kniffe, Kunstgriffe; b) kleine (bzl. Vieh-) Waaren wie sie die *N. E. pedlars* führen (*cf.* auch *Notions*); — *screws*, *pl. N. E. cont.* die Querschölzer, Riegel (*rails*) von einer Einfriedigung, deren man sich, wenn Einer im Schmutze festgefahren (*stalled*) ist, zum Herausheben des Wagens, ic. bedient, werden scherzhaft so genannt; — *States*, *burl.* die neuenglischen Staaten, Neugland; — *tricks*, *vid.* — *notions*, a).

Yanoolite, *yán'-d-lit*, s. wie *Thunerstone*, *qv.*
Yap, *yáp*, s. *vulg.* das Hündchen, der Welsh, Kläffer.
To Yap, s. n. (*L'Estrange*) belien, klaffen, knäffen.
Yapon, *yáp'-ón*, *Wb.*, s. *vid.* *Cassine*.

Yard, *yárd*, 1. s. a) der Hof, Hofraum; b) (*zu Shakspeare's Zeiten*) † das Parterre (im Theater); c) die Yard (engl. Elle von drei Fuß); d) die Gegeßlange, Raa; e) die Ruthe, das männliche Glied; f) die Stange überh.; *dye-woods* in y-s, Färbeshölzer in Stangen; y-s of clay, lange röhrenne Tabakspfeifen; *harrack* -, *dock* -, *vid.* d. e. X.; *hara* -, *cow* -, *Am.* der Viehhof; *prison* -, der Gefängnißhof; *liberty of the* -, *Am. Law*, die Erlaubniß, die Schuldgefangenen (*yardsmen*) gegeben wird, im Gefängnißhof spazieren zu gehen, oder auch gegen Bürgschaft frei innerhalb eines vorgeschriebenen Bezirkes sich aufhalten zu dürfen; *pocket* -, eine Elle zum Tragen in der Tasche; 2. *in comp.* a) *Mar-s.* *sprit-sail* -; *sprit-sail-top-sail* -, *vid.* unt. *Sprit*; — *arm*, der Arm oder das Rod der Raa; — *arm and* — *arm*, mit in einander verwickelten Roden der Raa; — *arm gasket*, die Beschlagleine des Raanods; — *ropes*, Masttaue od. Klappläufer an den Roden der Raaren; — *tackle*, das Rodtafel; b) — *fallen*, *Far.* schwach am Zugungsgliede, so daß es niederhängt (von Pferden); — *gate*, die Hofthüre; — *land*, † die Hufe (ein Stück Feld von 15 bis 40 Acker, *vid.* *Acre*); — *measure*, *vid.* — *stick*; — *s-men*, *vid.* oben *Am. Law*; — *stick*, (— *wand*, †), der Ellenstock, das Ellenmaß, die Elle.

To Yard, s. a. to — *cattle*, *Husb.* Vieh im Hofe einschließen, in den Viehhof sperren.

† **Yare**, *yár*, 1. *adj.* 2. — *ly*, *adv.* rasch, flink, hurtig, gewandt, geschickt, fertig, bereit, eifrig, begierig; 3. *int.* flink! flink! hurtig!

To Yark, s. a. & n. *vid.* **To Yerk**.

Yarmouth, *yár'-múth*, s. *in comp.* (nach der Hafenstadt Y. in der Grafschaft Norfolk) *cont.* — *capon*, ein Pöfelhähne, Bäckling; — *caud*, ein zweifadriges einfadniger Kanten; — *pin*, ein Häutungssticker, wie sie die Stadt Norwich sich dem Könige überreichen muß.

Yarn, *yárn*, s. a) das Garn (bzl. Wolle); b) *R-m.* (*Mar.*) die Dacht eines Taut; c) (*der See*) *cont.* eine lange Geschichte, Erzählung; *u spin a* -, *cont.* wie *To Yarn*, &c.; *card* -, *Rempel* od. Streichgarn; *marking* -, *nd* *Rogue's yarn*; *bottom of* -, der Kesselbott; *fat of* -, das Garnfas; — *boom*, *Wm.* in Garnbaum, Kettenbaum, Webbaum; — *windlass*, die Garnwinde.

To Yarn, s. a. (*See*) *cont.* seine Geschichten erzählen (von Matrosen, Piraten, ic.).

Yarnut, s. *provinc. vid.* **Yerunt**.

To Yarr, *yár*, s. n. (*Am.*, u. i.) herbrummen.

Yarringle-blades, **Yarringles**, *cont.* *windlass*.

Yarrish, *yár'-rish*, *adj. provinc.* *kt. 2*

Yarrow, *yár'-rd*, s. *vid.* **Müllfeld**.

Yaram, *yá'-rám*, s. *cont.* die Rila.

Yarwhelp, **Yarwip**, *yár'-hwelp*, *yár'-wip*, s. *provinc. Orn.* der Geißkopf, die ganz so

schnepte (*Sceloporus aescopcephala* — *Cont.*)

Yaspin, *yás'-pín*, s. die Hand voll, *kt. 2*

Yataghan, s. (*nürl.*) *vid.* **Ataghan**.

Yatch, **Yatches**, **Yatcht**, s. *vid.* **Yacht**.

Yate, *yát*; *col. yét*, or *yát*, s. † & *provinc.*

das Thor, Gatterthor, ic. *vid.* **Gate**.

Yaud, *yáud*, s. † & *provinc.* das (Hirns-)Haut.

vid. **Jade**.

† **Yaugh**, *yá*, s. *vid.* **Yacht**.

To Yaulp, or **To Yaup**, *vid.* **To Yelp**.

Yaw, *yá*, s. 1. (afrikanisch) die Himbeere

berry, davon y-s, *pl. Med.* die *Yaws*

(eine der Venusseuche ähnliche Krankheit der K.

u. Ercole in den Tropenländern); y-s *part.*

Venusblattern; 2. *bzl.* y-s, *pl.* das Schen-

Spin- und Herwiegeln, *Mar.* der Sirenen-

Anker, die Steuerung; to make y-s, *kt. 2*

Yaw, *qv.*

To Yaw, s. n. a) *Mar.* (vom Schiff *qv.*

an) wiegen, wanken, schwanken; b) *cont.*

Einie (im Ritzsch) setzen, girren; c) *cont.*

schäumen (vom Zuckerlakt in den *cont.*

Zuckerfiedereien).

Yawd, s. † & *provinc. vid.* **Yand** & **Job**

Yawl, **Yawl**, *yál*, s. die Jolle, *cont.*

kleines zu einem Schiffe gehörtes *qv.*

To Yawl, s. n., **Yawling**, s. *vid.* **To Yell**

To Yawn, *yán*, s. n. a) den Mund

öffnen, gähnen; schläfrig sein; *qv.*

weit aufthun, sich weit öffnen; c) *cont.*

schönen (*for*, *Hook*, mit at, nach —)

Yawn, s. a) das unwillkürliche Öffnen

des, das Öffnen; b) *fig.* die *cont.*

Schlund, Rachen, die Gähnung, *kt.*

Yawner, *yán'-ár*, s. der (bzl.) *cont.*

Yawning, *yán'-ing*, 1. p. s. gähnen

a — wound, eine klastende Wunde; *kt.*

is catching, *provinc.* Gähnen steckt an

To Yawp, s. n. *vid.* **To Yelp**.

Yaws, s. *pl. vid.* unt. **Yew**.

lad, i-kład', p. p. (fr. Glad, Clothed) † & r. gekleidet, angethan, geschmückt.

eped, i-kłópt', p. p. von Clope (mit dem Segment y) † & burl. genannt.

B. Entick hat i-kład' & i-kłópt'.

drad, Ydread, p. p. fr. Dreaded.

Idlesse, s. (Spens.) vid. Idleness.

yē, pron. sol. & † (der Rominativ Plur. v. eu) ihr; now know —, Law Ph. sei hiermit wissen; heark —, vid. Harkoe.

B. Ye ist nicht für den Objectiv-Casus der 2ten Pers. Plur. You zu nehmen, wie man bei den besten Christfakern z. B. *Shaksp.*, *Y.*, *Dry.*, &c. findet; — man kann also nicht an, I love ye, diese Anwendung ist nur in der 1ten od. drittelsten Schreibart zu entschuldigen.

yā, s., *Smith, Sc., St. J., Fry, F., Wb., Kn., Sm., Reid;* impr. yā, *W., Steel, F., K., F., 1. adv.* die beehenende Partikel im 1ten. zu may) a) ja, gewis, so ist es; b) (den n der Rede zu erweitern oder zu verstärken) wohl, ja doch, ja, nicht bloß so, sondern mehr so; — and more, ja freilich; by — and no), auf Ja und Nein; — and-nay-man, a) der Quäler; b) der Einspinnfisch; — ooth knave, (*Shaksp.* — H. IV.) ein ausge- rter Schelm (ungefähr wie das deutsche burl. ißst: mit dem der Bauer den Hater dreist, ein Flögel); 2. s. Parl. das Ja, die be- de Stimme; the y-s have it, die beja- henden Stimmen überwiegen (bei Abstimmungen).

. You und Nay sind übrigens nur bei den jidenden Secten und in der feierlichen (oder -)Sprache üblich: Let your communication be, yes, and nay, nay (*Matt. V., 37*).

Yead, yēd, v. tr. n. gehen, treten.
Yean, yēn, v. n. † or provinc. sammeln, acen, werfen.

Yen, yēn, v. n. † or provinc. das Län- ling, yēn'-ling, s. † or provinc. das Län- yēn, 1. s. a) das Jahr (zuw. im Plur. s); b) y-s, pl. das (hohe) Alter; — and Law, Jahr und Tag; year, day and e, Law, das Recht des Königs, während Jahres u. Tages die Länder u. Lehen der- n, welche der Felonie od. des niedern Ver- angeklagt sind, zu benutzen u. davon nach t Guldünken zu zerstören; Chron-s, em- nic or intercalary —, das Jahr von 13 ten oder 384 Tagen; astronomical —, alistical —, bissextile —, civil —, lunar e. vid. d. c. A.; ... a —, ... für ein oder

ahr, jährlich; every —, jährlich; once a mal im Jahre (jährlich); — by —, Jahr

ahr, Jahr aus, Jahr ein, alle Jahre; of a —, jährlich; to be in y-s, in die Jahre ahren) sein; well in y-s (well stopped icken in y-s), ziemlich bei Jahren, hoch- t; the more thy y-s the nearer thy

prov. je mehr der Jahre, je näher der ; 2. in comp. — books, (pl. Law), Jahr- , alte gerichtliche Urkunden (bes. die Berichte , reports) aus den Zeiten Eduards II. bis einrich VIII., die jährlich herauskamen); s, col. Jährlinge.

l, yēr'd, adj. (*Ben Jon.*, n. ü.) Jahre jäh- — but to thirty, nur gegen 30 Jahre alt.

ig, yēr'-ling, 1. adj. (in comp.) ein Jahr rig; — falcon, Falc. ein frischer oder

junger Falke; a — holder, eine (jährlige) Färte, ein Färtenfalk; 2. v. der Jährling.

Yearly, yēr'-ld, adj. & adv. jährlich.

To Yearn, yēr'n, v. 1. n. a) jammern, ächzen; b) Sport. belfern, beßen (wie die Spürhunde); c) sich (mit Unruhe) sehnen, heftig verlangen, schwachen nach ... , sich hingezogen fühlen (to ... , zu ...); my bowels —, es jammert mich; 2. a. (*Shaksp.*) † grämen, schmerzen, ängstigen, Schmerz verursachen, wehe thun, beängstigen, beunruhigen.

† Yearnful, yēr'n'-fūl, 1. adj. 2. —ly, adv. traurig, kläglich, erbarmungsvoll.

Yearning, yēr'n'-ing, p. p. das Jammern, &c.; y-s of heart, (y-s of the bowels), der Herzens- jammer, das Herzensweh, tiefe Ersüß, höchste Erbarmen (im Sinne der heiligen Schrift).

Yeast, yēst, 1. s. der Gäh: a) die (Bier-)He- sen; b) (*Shaksp.*, n. ü.) der (Wasser-)Schäum; 2. in comp. — plant, Bot. eine Art Gasterpilz (*Torula cerevisia* — Link).

Yeasty, yēs'-ed, adj. a) gähend; schäumend, schäumend, schaumig; heßig; b) met. vid. Yesty.

Yeather, yē'-THēr, s. ein geschmeidiger Zweig.

Yelamber, s. vid. Yellow-hammer.

† To Yede, To Yeede, v. n. vid. To Yeod.

Yeffry, s. vid. Geoffry.

Yelk, yēlk, s. das (Ei-)Dotter, vid. Yolk.

To Yell, yēl, v. 1. n. (vor Angst u. Schrecken laut auf)schreien, brüllen, gellen; 2. a. (*Shaksp.* to — out) mit Geschrei (gellend oder heulend) ausstoßen.

Yell, s. der laute, gellende Schrei, das (Angst-) Geschrei, Schreul; — of murder, das Mordge- schrei, Fetergeschrei, Gezeier.

Yelling, yēl'-ling, s. das Schreien, Heulen, Gellen, Geschrei, Schreul.

Yellow, yēl'-ld; vulg. (höchst gemein) yāf'-ld, 1. adj. a) gelb; b) fig. vulg. schellfächtig, effec- tüchtig; to look —, vulg. eiferfächtig sein; my days are in the — leaf, (*Ld. B.*) * den wel- fenden Blättern gleich, nahe sich das Ende meiner Tage; 2. in comp. — amber, der Bernstein; — bark, die gelbe, pomeranzfarbene China(rinde); — belly, cant. der Einwohner von Lincolnshire; — berry, Bot. die gelbe Beere, Kreuzdornbeere, Avignonbeere; — berry wash, Dy. eine gelbe Farbenbrühe aus Avignonbeeren; — blossomed, gelbfächtig, goldblumig; — boy, cant. das Gold- stück (die Guinee, &c.), an. der Fuchs; — camo- mile, Bot. die Färberkamille, das Ochsenauge (*Anthemis tinctoria* — L.); — cat, burl. der gol- dene Löwe im Strand zu London (ein betrügeri- ges Worbelt); — chalk, vid. — tripoll; — devil's bit, Bot. der Herbstblumenjahn (*Leontodon au- tumnale* — L.); — dan, das Fadelkempferd; — dyes, Dy. gelbe Farbstoffe; — earth, die gelbe Erde, Gelberde, das Votergelb; — fever, das gelbe Fieber (*Typhus icterodes*, eine höchst bös- artige, ansteckende Krankheit bes. in America u. Westindien); — George, cant. die Guinee (unter der Regierung der Georgen); — golds, Bot. eine Art Pottersblume; — hammer, Orn. die Gold- ammer, der Emmerling (*Emberiza citrinella* — L.); Bot-s. — iris, die Wasseriris, gelbe Wasser- lisse, der gelbe Schwertel (*Iris pseudacorus* — L.); — jasmine, die immergrüne Trompetenblume, der gelbe Jasmin (*Bignonia sempervirens* — L.); — jaundice, pleon. die Gelbsucht; Bot-s. — lam-

mas, der gelbe (Kolben-)Weizen (engl. Weizenart); — lark's heel, der gelbe Rittersporn, die indianische Kresse (*Tropaeolum majus et minus* — L.); — leard, das Stiegeib; *Bot.-s.* — mallow, die gelbe Pappel, Eammerpappel (*Sida abutilon* — L.); — moth-mullein, das Weizenkraut (*Ferula maculata* — L.); — ochre, der gelbe Ocker; *Bot.-s.* — persnep, die Möhre, Mohrrübe; — pine, der Pignolienbaum, die Pinienkichte (*Pinus pinus* — L.); — rattles, der gelbe Hahnenkamm, das Pfennigkraut (*Rhinanthus cristatus galli* — L.); — ring, *vid.* — hammer; — root, *Bot.* die Gelbwurzel (*Hydrastis canadensis* — L.); — skinned, gelb (von der Haut); — starch, gelbe Stärke (wie die gelbe Farbe überhaupt, so gehörte auch die gelbe Stärke zur herrschenden Mode zu Anfang des 17ten Jahrhunderts); — star-word, *Bot.* das gelbe Sternkraut (*Insula britannica* — L.); — stockings, gelbe Strümpfe (ehem. eine Mode, die Kinder im Christ's hospital tragen gelbe Strümpfe); to wear — stockings, *fig.* eiserlich sein; — sulphate of mercury, *vid.* Turbith-(mineral); *Bot.-s.* — succory, a) das Bitterkraut, Wollhabichtkraut (*Picris hieracioides* — L.); b) der Tschippau, das kleine Habichtkraut (*Crepis tectorum* — L.); — tail, *Ich. vid.* Negrosch; — tail moth, *Ent.* der Goldfalter (spinner) (*Phalaena bombyx chrysothorax* — L.); — thistle, *Bot.* der Stachelnahn, die Teufelskeige (*Argemone mexicana* — L.); — tripoli, der gelbe Tripel (die beste Sorte &c.); — vetch, *Bot.* die Ackerplatterbie (*Lathyrus aphaca* — L.); — wagtail, *vid.* — water-wagtail; — warbler, *Orn.* der Weidenfänger (*Motacilla flava* — L.); — ware, das gelbe Steingut; — wash of saffron, *Med.* die Castramentur; — wash of turmeric, *Uy.* eine gelbe Gartenbrühe aus Curcumer; — water-flag, wie — iris; — water-wag-tail, *Orn.* die gelbe Bachstelze (*Motacilla flava* — L.); *Bot.-s.* — weed, der Wau (*Reseda luteola* — L.); — willow, die Dotterweide, Goldweide, gelbe (Band-)Weide (*Salix vitellina* — L.); — wood, das Gelbholz; — wort, das Durchwachs-Bitterkraut (*Chloris perfoliata* — L.); — wove paper, weißes (ungeblantes) Wellpapier; — wren, *vid.* — warbler. Yellow, yel'-lō, s. das Gelb, Goldgelb; king's —, das Königsgeib; Naples —, das Neapelgeib. To Yellow, v. gelben: 1. a. gelb färben; 2. n. gelb werden. Yellowish, yel'-lō-ish, 1. *adj.* gelblich; — white, gelbweiß; 2. —ness, s. die gelbliche Farbe. Yellowness, yel'-lō-nēs, s. a) das Gelbe, die gelbe Farbe; b) (*Shaksp.* — *M. W. of W.*) eugul. die Eisersucht. Yellows, yel'-lōs, s. pl. a) *Fet.* die Gelbsucht (eine Krankheit von verdickter oder ausgebreiteter Galle der Pferde, des Rindviehes, der Schweine u. Schafe); b) (*Brome fig.*) die Eisersucht. To Yelp, yelp, v. n. brüllen, bellern, klaffen. Yelper, yelp'-ār, s. a) vulg. der Klaffer; cant-s. b) der Ausrufer; c) y-s, pl. wilde Thiere. Yelt, yelt, s. die junge Eau. Yenite, yel'-it, s. *Min.* der Jenit, Elecrit, Ivoait. Yeoman, yō'-mān, *W., W. J., St. J., P., F., E., Wb., Ju., Kn., Sm., Reid;* yām'-mān, *Dr. K.;* yām'-mān, *S., Sc., Smith, Coote, Barr., B.;* yō'-mān, *Ben Jones., Dr. Jones, El., s. Engl. (pl. Yeomen; dem Range nach unmittelbar*

nach der Gentry, *gs.*) a) *an* der maßgebendsten, eigenhümer, Freisasse; b) der Pächter in Gärten, Großpächter, Meier; c) der Besizer des Range nach zwischen einem Gentleman u. einem Groom; d) (*Shaksp.* — *H. IV., P. II., H. L.*) der Häfcher, Bäuerl, Scherge; e) *an* u. *an* Schiffe des Bootsmanns, Zimmermanns u. Conkabels; b) — of the powder-room, in Führer der Pulverkammer; — of the guard, in Soldat von der königl. Leibwache zu Fuß, wächter, (Trabanten-Leib-)Wacht, Irren: — of the robes, der Garderobedient; — of the scullery, der Silberdiener; — of the cellar, der Oberkellner; yeoman of the train die Thürhüter des Towers; — founten, founten bewärter, Hundejunge (besgl. *com.*); — holders, Erbschaftsbesitzer. Yeomanly, yō'-mān-lē, *adj.* einen Yeoman Yeomanry, yō'-mān-rē, s. *collect.* a) die Klasse der unabhängigen Landritterschaften; b) die Meier, Pächter im Gm. k. königl. Trabanten; c) die (engl.) Landw. während der franz. Revolution u. d. letzten; — cavalry, die (engl.) berittenen; — pickers, Piqueurs, reitende Jäger. To Yerk, yerk, v. l. a. aufschlagen u. u. Pferd, *zuv.* — ont behind, *zum wagen*, stoßen, schlagen, rufen; to — in the nago, *Man.* mit beiden Hinterrufen an der (von Pferden); 2. n. sich rudern (benutzend d. u. To Yerk. Yerk, s. der Schub, Ruck, Stoß, Schlag, Schlag; Yerker, yerk'-ār, s. der Aufschlag, der aufschlagende Pferd (cf. Jerker). To Yern, Yernful, *vid.* To Yearn, &c. Yernut, yer'-nāt, s. *provinc.* der Träufel. Yes, yēs, *W. J., Enf., F., Ju., Kn., Sm., Wb., yis, S., W., Smith, Sc., N., Dr. K., Dr. J. M. F., Kn., 1. adv.* ja (in direkter, bestimmter Hinsicht mit dem Zusatz von Sir, Madam, &c. — truly, ja freilich; 2. s. das Ja, Jauch. Yes, yēs, s. (in B-engl.) der Negativ. Yesawal, yēs'-ā-wāl, s. ein Siamer Ostrindien). Yest, yēt, *S., W., Smith, Sc., P., H. L., F.; yēt, P., N., Kn., St. J., L. s. vid. Int 2. adj. contr. fr. yesterday.* Yester, yēs'-tār, *adj.* (n. u.) gestern; — n. (Dry, n. u.) gestern. Yesterday, yēs'-tār-āh, *W., P., St. J., L., Enf., Wb., Sm.; yis'-tār-āh, S., Sc., J., Kn., 1. s. der gestrige Tag; 2. adv. gestern was not born —, prov. ich bin so jung oder ich bin auch nicht von heute.* Yesternight, yēs'-tār-nit, or yis'-tār-nit s. die gestrige Nacht, der gestrige Abend; 2. s. gestern Abend. Yestreen, *vulg. vid. Yesternight.* Yesty, yēs'-tē, *adj. vid. Yeasty.* — (*Shaksp.* — *Mac.*) schäumende Bogen; — (*Drayt.*) met. leichter Verstand. Yet, yēt, *vulg. yit, 1. adv.* a) bis ja noch, noch; c) selbst, sogar; as —, so; yet; not —, noch nicht; nor —, noch nicht; — a moment, nur noch einen Augenblick — serves, (*Shaksp.* — *H. IV.*) noch ist es so rapine becomes — blacker by the power of piety, (*L'Estrange*) der Zeit ist so

Yendlicher durch den Vorwand der Grummigkeit;
Yen fault must not be ascribed to the rule
 appointed, neither — (und noch viel weniger)
 to the whole church; men may not too
 rashly believe the confessions of witches,
 for — (und auch selbst nicht) the evidence
 against them (*Bacon*); 2. *conj.* doch, jedoch,
 dennoch, gleichwohl, aber.
Yelling, *yél'-läng*, *s.* (in *York*.) eine Pfanne
 aus gegossenem Eisen.
Yewling, *vid.* Yellow-hammer, unt. *Yellow*.
Yeven, *yév'-v'n*, *adj.* (*Span.*) gegeben, *vid.*
Yven.
Yew, *yö*, *s. a.* die Schafmutter, *ic. vid.* d. r.
 we; *b) Bot.* (— tree) der Eibenbaum (*Taxus*
L.); — leafed fir, *vid.* Silver fir; curled
 tree wood, gekrümmeltes Farnholz (zu Kunst-
 werken).
Yew, *v. n. province. S-w.* eine dünne Salz-
 zut ansetzen (von der siedenden Soole).
Yewen, *yö'-én*, *adj.* eiden, von Eidenholz.
Yex, *yöks*, *s. vulg.* der Schluden.
Yex, *v. n. vulg.* den Schluden (das Auf-
 blühen) haben.
Yingly, *adv. vulg.* mit Aufstoßen.
Yisere, *i-tér'*, *adv.* zusammen.
Ygaze, *i-gáz'*, *fi.* Gaze.
Ygo, *i-gö'*, *adv.* (fr. *Agó*) vorher.
Ygone, *i-gön'*, *adv.* vormals, ehemals.
Yield, *yéld*, *v. l. a. a)* geben (bes. irgend
 ein Erzeugnis, einen Vortheil, *ic.*) hergeben, brin-
 gen, einbringen, tragen, eintragen, abwerfen; *b)*
 erschaffen, liefern; *c)* gewähren; *d)* zugeben, zu-
 stehen, bewilligen, gestatten, erlauben, lassen;
e) übergeben; aufgeben, überlassen, abtreten, aus-
 fern; *f)* aufgeben, fahren lassen; *to* — *a* profit,
 Nutzen geben od. abwerfen; his estate *y-s* so
 much, sein Gut bringt so viel ein; *to* — reasons,
 Gründe anbringen; *to* — the victory, das Feld räu-
 men; *to* force *to* —, zur Unterwerfung zwingen;
to — one's self, sich ergeben, sich überlassen; *to*
 — over, hingeben, überlassen, fahren lassen; *to*
 — up, aufgeben, übergeben, überlassen, ausliefern;
to — (up) the ghost, den Geist anbringen; 2. *n.*
a) sich ergeben, sich unterwerfen; *b)* weichen, nach-
 geben; *c)* (von Bauern) *aa)* nachgeben, bersten,
 platzen; *bb)* schweigen; the gods — *you* for't,
Shaksp. — *A. & C., ellipt.* mögen die Götter es
 Euch lohnen; *to* — *to* ..., sich (Etwas) gefallen
 lassen, willigen in ..., eingehen auf ...; *to* — *to*
 conditions, auf Bedingungen eingehen.
Yieldableness, *yéld'-á-b'l-nés*, *s.* (*Sp. H.*,
l. u. n. ü. Wb.) die Nachgiebigkeit.
Yieldance, *yéld'-áns*, *s.* (*Sp. H.*, *n. ü.*) *a)* das
 Hervorbringen, die Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit; *b)*
 die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.
Yielder, *yéld'-ár*, *s.* (*Shaksp.*) *a)* die Person,
 welche aufgiebt, nachgiebt, der Aufgebende, Nach-
 gebende, *ic.*; *b)* das, was einbringt, hergiebt, *ic.*;
to — up of breath, (*H. IV.*) der den Geist aufgiebt.
Yielding, *yéld'-äng*, *l. p. s.* das Einbringen, *ic.*;
the — up of one's self, die Eingebung; 2. *adj.*
3. — ly, adv. a) ergiebig, einträglich; *b)* nach-
 giebig, willfährig; 4. — *ness, s. a)* die Ergiebig-
 keit, der Ertrag; *b)* das Nachgeben (*cf. To Yield*,
 2., *c)*); *c)* die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.
Yield, *yéld*, — *drift*, *s. province.* Schneegeräber.

Yirk, *yérk*, *vid.* *Yerk*.
Yuca, *Yuka*, *vid.* *Yuca*. **Yoak**, *vid.* *Yoke*.
Yade, (*W. S.*, *n. ü.*) *s.* *Indien*.
Ynough, *Ynow*, *vid.* *Enough*.
To Yoat, *yöt*, *v. a. vid.* *To Yote*.
Yode, *yöd*, *pret.* von *To Yeod*.
Yocklet, *yök'-lét*, *s. province. vid.* *Yokelet*.
Yog, *yög*, *s. vid.* *Yug*.
Yojan, *yö'-ján*, *s.* ein indisches Längenmaß von
 5 englischen Meilen.
Yoke, *yök*, *l. s. a)* (*sing. & pl.*) das Joch (besgl.
Ag.); *b)* die Schaverei; *c)* der Dienst, das Die-
 nen; *d)* das Paar (ein Joch: *of oxen*, Ochsen);
e) die Kette, das Band; *f)* das Tragholz, die
 Trage; *g)* *Mar.* (sea —) die Steuerlatze, Steuer-
 latze, Grundlatze, *†* die Steuerpinne; *h)* *province.*
 das Tagewort, bes. *Min.* die Schicht; *i)* — *of*
 land, das Joch (ein Feldmaß), Jauch, Juch,
 Jauchert, Juchart; *Ag-s.* *to bring under the* —,
 unterjochen; *to draw the* — together, *a)* an
 Einem Joch ziehen; *b)* in Ein Horn blasen;
 — *for incontinence of urin*, *Swg.* der Urin-
 sperrer; — *of marriage*, (*Dry.*) das Ehejoch; 2.
in comp. — bone, *Anat.* das Jochbein; — devil,
cant. der gepaarte Teufel; — elm, *Bot.* die Fage-
 buche (*Carpinus* — *L.*); — fellow, (*a* — *mate*),
 der Gespann, Mitgenos, Anbringsenos, Gefährte;
 Gatte, die Gattin; — footed, *Nat.* flatterfüßig;
 — footed birds, (wie *Scansorials*), flatterfüßer;
 — lines, *Mar.* Taue, vermittelt welcher die Steuer-
 latze regiert wird.
To Yoke, *v. l. a. a)* anjochen, in das Joch span-
 nen, anspannen, anheften; *Ag-s.* *b)* paaren, ver-
 binden (*to* ..., mit ...); *c)* unterjochen, unterwer-
 fen; *d)* hemmen, einschränken; *to* — together,
 zusammenspannen, zusammenjochen; *y-d*, *cant.*
 verheiratet, *am. lud.* zusammengeweiht; 2. *n.*
(Mitt.) an einander gesocht, verbunden sein: *ill-*
yoking, schlecht zusammenpassend. [*gato*, *b*].
Yoked, *yókt*, *p. a. Bot.* gepaart; wie *Conja-*
Yokel, *yö'-k'l*, *s. cant.* der Landmann, *am. bur.*
Josel.
Yokelet, *yök'-lét*, *s. province.* das Jochgeschul.
Yoker, *yök'-ár*, *s.* der Anspanner, *ic.*; Ochsenreiber.
Yokes, *yöks*, *s. pl.* (in *W-engl.*) der Schluden.
Yokuff, *yö'-kúf*, *s. cant.* die Kiste, der Kasten.
Yold, *Yolden*, *yöld*, *yöld'-d'n*, *fi.* *Yielded*.
Yolk, *yök*, *s.* *W.*, *P.*, *Ja.*, *F.*, *E.*, *Kn.*, *Sm.*;
yölk, *Enf.*; *yölk*, *Wb.*, *s. a)* das (Ei-)Dotter,
 Eigelb; *b)* *Bot.* das Dotter (im Samen); *c)* *T.*
 (die der Wolle eigenthümliche Feinheit, — *franz.*
saute), das Futter; wool in the —, Fetzwolle.
To Yalp, *v. n.* (*n. ü.*) *vid.* *To Yelp*.
Yoman, *s. vid.* *Yeoman*.
Yon, *yón*, *l. adj.* jener, jene, jenes; 2. *adv.*
 wie *Yonder*, 2. *gr.*
Yond, *yönd*, *l. adj.* *†* toll, wüthend, wahnsinnig;
 2. *adj. & adv.* (*n. ü.*) *vid.* *Yon & Yonder*.
Yonder, *yón'-där*, *vulg.* *yán'-där*, *l. adj.* jener,
 jene, jenes; 2. *adv.* an jenem Orte, an jener
 Stelle, dort, drüben.
Yonghede, *Yongth*, *s. old.* *Youngth*.
Yonker, *yöngk'-ár*, *s. vid.* *Youngster*, *Yonker*.
Yore, *yör*, *adv.* *of* —, *or in the days* (*or in*
times) *of* —, einst, ehedem, ehemals, vormals,
 vor Zeiten, vor Alters, *†* weiland.
Yorely, *yör'-ld*, *adv. vulg.* ehedem, vor Alters.
To York, *yörk*, *v. a. cant.* (Jemanden) ansehen.

Yssel, is'-a', s. Geog. die *Yssel*: a) mehrere Flüsse (der Niederlande u. Preussens) dieses Namens, wie Ober-Y.; Altes-Y.; Neue-Y.: ein Arm des Rheins; b) Y., eine niederl. Provinz.

Yttria, is'-tri-ä, s. Min. die Yttererde.

Yttrions, is'-tri-äs, adj. ytterhaltig, ytterartig.

Yttrium, is'-tri-äm, s. Chem. das Yttrium (metallische Radikal der Yttererde).

Yttrio-, is'-tri-ö, in comp. Min. — cerite (sä'-rit), Ytter-Cerit; — columbite, — tantalite, das Ytter-Tantal, Yttrio-Tantalit.

Yu, yä, s. Min. vid. Nephrite & Jade, d).

Yucca, yäk'-kä, Worc., s. Bot. die Yucca (eine aloeähnliche Pflanze, versch. Arten als Stierpflanze und Gemüse; Yucca — L.).

To Yuck, yäk, v. n. provinc. juden.

Yuck, s. provinc. die Krähe.

Yufte, yäfst, s. pl. Jufften, cor. Juchten (Leber).

Yug, yäg, s. Hin. Myth. das Dschung, Weltalter.

Yulan, yöh'-län, s. Bot. eine Art des Biberbaumes in China, bei. wegen der wohlriechenden Blüten kultiviert (*Magnolia yulan* — L.).

Yule, yäl, 1. s. (vom wälscher *Gwyl* oder *Wyl*, Feiertag; † das Julefest), a) † Petri Kettenfeier; b) die Weihnachtsen (wälsisch *Gwylia*); 2. in comp. — block, (— clog, — log), der (hintere Klotz (back-log) im Kamin, dessen Ueberbleibsel man sorgfältig für die nächste Weihnachten aufbewahrt, † der Juleklotz) Weihnachtsklotz; — cake, der Weihnachtskuchen; — eve, (— e'en), der Weihnachtsabend; — games, die Weihnachtsspiele; — songs, Weihnachtslieder.

Yux, yäks, s. (n. ü.) der Schluden, vid. Yex. † To Yux, v. n. den Schluden haben, vid. To Yex.

† **Yvory, is'-vär-ö, s. vid. Ivory.**

† **Ywis, is'-wis, ich weiß; gewis; vid. Wis.**

† **Ywrake, Ywreaken, Ywroken, is'-wreaked.**

† **Yxir, is'-är, s. Chem.** gute Medicin.

Z.

Z, z, zöd; vulg. is'-särd, Am. gew. zee genannt, s. das Z, b, der sechszwanzigste Buchstabe des Alphabets; als Zahlwort st. 2000; (mit einem Strich) Z, 2000 mal 2000 (oder vier Millionen); vid. Zed.

Z, abbr. als Abkürzung stand z ehemals verschiedentlich, st. 1 1/2 Unze; 1/3 Unze od. 8 Scrupel; ZZ, a) (als Med.) † st. myrrh, Myrrhe; b) (hier steht es zur Bezeichnung von sänlicher) ginger, Ingwer.

NB. Kein Wort englischen Ursprungs beginnt mit einem Z.

Zabaism, zä'-bä-ism, s. vid. Sabianism.

Zaca, zä'-kä, s. bei den Türken so viel, als ein Seder zum Almosen bestimmt.

Zacariah, s. vid. Zachariah.

Zaccho, Zacco, zä'-kö, s. vid. Zocco.

Zach, zäk, s. abbr. st. Zachariah.

Zachariah, Zachary, zä'-ä-rä-ä, zäk'-ä-rö, s. Zacharia, Zacharias (bibl. W-n.); der Prophet Zacharia.

Zacinthe, zä'-säth, s. Bot. der warzige Rainfahl (*Lapsana zacintha* — L.).

Zack, Zacky, s. abbr. st. Zachariah.

Zad, zäd, s. vulg. vid. Zed.

Zaffar, Zaffir, Zafran, vid. d. f. W-r.

Zaffer, Zaffre, zä'-fär, s. Chem. der Zaffra, Zaffera, Zafflor, Zepherstein, das Saffurblau.

Zaffiro, zä'-fi-rö, s. vid. Sapphire.

Zagaye, zä'-gä, s. die Passagaye (eine Art Burkspieß der Mauern, Kaffern, etc.).

Zaim, zän, s. Sport. ein dunkles Pferd ohne alle

Zaino, s. vid. Tajacu. [lichte Flecken.]

Zamb, Zambo, zämb, zäm'-bö, s. der Gambo, von einem Mulatten und einer Negerin, oder (im selteneren Falle) von einem Neger und einer Mulatin erzeugte Abkömmling.

Zante, zän'-tö, s. Geog. (die Insel) Zante.

Zanthopierine, zän-thö-pik'-rin, Worc., s. vid. Xanthopierine.

Zantiot(e), zän'-ü-öt, 1. s. der Zantiot, Bewohner von Zante; 2. adj. zantiotisch.

Zany, (Zami), zä'-nö, s. (vermuthl. vom isal. Zanci, dim. von Giovanni), der Fickelhäring, Hanswurst, Gaukler (eines Marktschreiers).

† **To Zany, v. n. s. a. (B. & F., &c.)** hanswurstmäßig nachahmen, nachäffen.

Zanyism, zä'-niz-ism, s. die (Marren-)Pöffen; Pöffenreiterei. [vid. Zaffor, &c.]

Zaphara, zä'-ä-rä, Mamm.; zä'-ä-rä, C., s.

Zapote, zä'-öt, s. die Zapote, Capotille (Frucht von *Achras zapota* — L.).

Zaragossa, (Zaragoza), zär'-ä-gös'-sä, s. Geog. (die Stadt) Saragossa (in Spanien).

Zaragossance, zär'-ä-gös'-säns, s. pl. die Einwohner von Saragossa.

Zarathan, zär'-ä-thän, s. Surg. ein krebsartiges Brustgeschwür.

Zarnach, Zarneck, s. vid. d. f. W.

Zarnich, zär'-nik, s. Chem. das Antripigment.

Zaruthan, zär'-ä-thän, s. vid. Zarathan.

Zauma, zäns, int. vulg. vid. Zounda.

Zax, zäks, s. (Brande) St. die Schieferhade.

Zea, zö'-ä, s. Bot. Pflanzengattung, deren bekannteste Art der Mais (*Zea mays* — L., Indian Corn) ist.

Zeal, zöl, s. der Eifer; Dienstleister; die Wärme, Hitz; — in religion, der Religions-eifer; a — for truth, der Wahrheitseifer; full of —, sehr eifrig.

To Zeal, v. n. (Bacon, n. ü.) eifrig sein, eifern.

Zealand, zö'-län-d, s. Geog. (New —, Neu-) Seeland. [Seeländer.]

Zealand, zö'-län-där, s. (New —) der (Neu-) Seeland.

Zealed, zöl'-äd, adj. (n. ü.) eifrig; ever —, allzu eifrig.

Zealless, zöl'-lës, adj. (w. ü.) ohne Eifer, laun.

Zealot, gen. zöl'-ät; zöl'-lät, Dr. A., W., s. (bei. im nachtheiligen Sinne) der Zelot, Eiferer, Nachseiferer, Hiskopf, Schwärmer.

Zealotical, zi-löt'-i-käl, adj. (im nachtheiligen Sinne, u. w. ü.) übertrieben eifrig.

Zealotism, zöl'-ö-tiz-ism, s. das zelotische Wesen, der Zeloteneifer.

Zealotry, zêl'-lê-rê, or zê'-lê-rê, *s.* (*Sp. T.*; *Cole.*, w. ù.) der übertriebene Eifer, die Schwärmererei.

Zealous, zêl'-lê, *gen.*; zê'-lê, *W.*, 1. *adj.* a) eifrig, hitzig; b) (*Shaksp.*) andächtig; 2. —ly, *adv.* mit Eifer, mit Wärme; 3. —ness, *s.* das Eifrigkeit, Eifer; der Eifer, die Eifrigkeit, Eifer.

Zebeline, zêb'-lê, *s.* *vid.* Sable.

Zebra, zê'-brê, *s.* *Zool.* das Zebrä (*Equus zebra* — L.); — skins, *pl.* Zebräfelte; — wood, das Zebräholz (*cf.* Coremandel-wood).

Zebu, zê'-bê, *Sm.*, *s.* *Zool.* der kleine Bison, Büdelochs, Zebu (*Bos indicus* — L.).

Zechariah, *s.* *vid.* Zachariah.

Zecchin, **Zecchino**, zêk'-kin, zêk'-kê-nê, *s.* *vid.* d. f. B.

Zechin, zê'-kin, *Basl.*, *P.*, *C.*, *Sm.*, *Wb.*; tshê'-kên, *E.*; tshê'-kên', *W.*, *Ja.*, *St. J.*, *F.*, *Enf.*, *Kn.*; cor. tshê'-kên', *S.*, *s.* *Nem.* (eine venezianische und eine türksche Goldmünze) die Rechine.

Zed, zêd, *s.* das Z; he is a mere —, *fig.* er ist so trumm wie ein Z; — land, *cant.* West-England (wo man statt s gewöhnl. z spricht).

Zedoary, zêd'-dê-êr-rê, *s.* *Bot.* der Zimwer (*Kaempferia rotunda* — L.).

Zee, zê, *s.* *Am.* *vid.* Zed.

Zeeland, **Zeelander**, *s.* *vid.* Zealand, &c.

Zeilan, zê'-lân, *s.* *fl.* Ceylon, *Geog.* die Insel Seylon im indischen Meere.

Zeine, zê'-in, *Sm.*, *s.* *Chem.* die Zeine, der Maiskoff (ein aus dem Mais gewonnener chemischer Grundstoff).

Zell, zêl, *s.* *Geog.* (die Stadt) Lette.

Zemindar, (**Zemeendar**), zêm'-in-dâr', *Brande.*, *Worc.*; zî-mên-dâr, *C.*, *Wb.*, *Kn.*; zêm'-in-dâr, *Mauv.*, *Sm.*, *s.* der Zemindar (in Ostindien), Einer, der Ländereien unmittelbar von der Regierung hat.

Zemindary, zêm'-in-dâr-d, *Worc.*, *Sm.*, *s.* der Bezirk eines Zemindar.

Zenana, zî-nâ'-nâ, *s.* (*hind.*) das Frauengemach, der von den Frauen bewohnte Theil des Hauses.

Zend, zênd, *s.* a) die Zendsprache; b) *contr.* *fl.* d. f. B.

Zendavesta, zên-dê-vê'-tê, *s.* die Zend-Avesta (das heilige Buch, die heiligen Schriften der alten Perser).

Zenith, zê'-nêth, *S.*, *W.*, *P.*, *Mauv.*, *St. J.*, *F.*, *E.*, *Ja.*; zên'-lêth, *R.*, *Ja.*, *Sm.*, *s.* a) *Ast.* der Zenith, Scheitelpunkt; b) *fig.* der Zenith, Gipfelpunkt; c) *Med.* die erste Menstruation; — distance, *Ast.* das Complement (Entfernung eines Sterns vom Zenith).

Zenophon, *grec.* *fl.* Xenophon.

Zeolite, zê'-dê-lê, *s.* *Min.* der Zeolith, Brausestein; fibrous —, der faserigzeolith; foliated or prismatoidal —, der blätterigzeolith, Enlibit; mealy —, die zeolithische Erde; radiated or needle —, der strahligzeolith, Nadelstein.

Zeolitic, zê'-dê-lê'-lê, *adj.* zeolithartig, zeolithisch.

Zeoliticform, zê'-dê-lê'-lê'-fôr'm, *adj.* zeolithförmig.

Zephyr, **Zephyrus**, zêf'-fâr, zêf'-fâr-ê, *s.* a) der Zephyr, sanfte West- u. Abendwind (*Gr.* & *Rom. Myth.* Zephyrus; * jeder sanfte Wind, ein Lüftchen: mild as when Zephyrus on Flora breathes (*Milt.*); b) *mod.* eine Maschine, um

Fliegen zu verjagen, und eine freie Circulation der Luft in den Zimmern zu bewirken.

Zerda, zêr'-dê, *s.* *Zool.* das Ostracite, Ostrach, der großstrige Fisch, Zerda (*Canis zea*).

Zereth, zê'-rêth, *s.* ein hebräisches Längsmaß von einer Spanne.

Zero, zê'-rê, *s.* *Met.* die Null [0] (der Gefrierpunkt der Thermometer bezeichnet); zero congeals at thirty two degrees below — *Reaumur's scale*, and forty of Fahrenheit das Quecksilber gefriert bei 32 unter Reaumur, und bei 40 nach Fahrenheit.

Zest, zêst, *s.* a) der Zestel (*ausg.* Zestel (wässliche) Ruß; b) das Schmittgen eines Zestgen — od. Citronenschale; c) der Pomeranzsaft in Wein gedrückt; d) der erdige Geschmack, Beigeschmack; e) das Mittagsessen, die Mittagsruhe, Cierke; f) der Pomeranz der Winkel (in einer Schenke); g) *fl.* a. Werthlos: it is not worth a —, ein taube Ruß (*col.* seinen Pfefferling) wert.

To Zest, *v. a.* a) mit Citronenschale, u. mit Citronenschneiden belegen; b) pfeifen lassen, den Geschmack erheben (auch *fig.*).

Zeta, zê'-tê, *s.* a) der sechste Buchstabe (des griech. Alphabets); b) ein (fl.) Zeichen, welches mittelst einer Formel: Röhren erwärmt und gelüftet werden kann.

Zetocula, (*Cyc.*) *s.* *vid.* Zeta, b).

Zetetic, zê'-tê'-lê, *adj.* nachforschend, traufschend ergründend; — method, *Math.* die (durch Fragen aufstörende) Methode.

Zetetica, (*Mauv.*) *s.* *vid.* Zeta, b).

Zeugma, zêg'-mâ, *s.* *Gram.* die Zeugma, zu zwei Subjekten nur ein Prädicat (et. z. gelegt wird, das grammatisch od. dem Zusammenhang nur zu dem einen Subjekte paßt und bezug auf das andere Subjekt vertritt werden muß, oder nach *Dr. J.* da das Wort od. Beiwort auf mehrere Hauptwörter u. dasselbe nur vor Eines ausdrücklich steht. *J. B.* lust overcame shame, holiness and madness reason, Lust (überwindet) die Scham, Kühnheit die Furcht, und die Vernunft.

Zibellina, zî-bêl'-lê'-nâ, *s.* *vid.* d. f. B.

Zibet, zîb'-ê, *s.* *Zool.* das Sibirien (— L.).

Zibethum, zî-bê'-têth, *s.* (*lat.*) der Zibet.

Zigar, zî-gâr, *s.* *vid.* d. f. Segar.

Zigzag, (**Ziczac**, **Zigzac**), zîg'-zâg, 1. der (das) Zickzack; b) *Meck.* die Wirkung einer Wasserpumpe; c) *Fort.* die Zickzack-Baufgräben; 2. *adj.* *vid.* Zigzaggy; — Orn. der Zickzackreißer (*Ardea herodias* — fence, *vid.* Worm-fence).

To Zigzag, *v. i.* a. zu einem Zickzack-Bildchen bilden; 2. a. im Zickzack

Zigzaggy, zîg'-zâg-gâr-d, *s.* *bot.* zickzack, der Umweg, die krummen Gänge.

Zigzaggy, zîg'-zâg-gê, *adj.* zickzackig, laufend, gezack.

Zilla, zîl'-lê, *s.* *Bot.* die dornige (— *Bunias spinosa* — L.).

Ziment-water, zî-mên'-wê'-têr, *s.*

Zimome, zî-môm, *Sm.*, *s.* *vid.* Zyr

Zink, (*incor.* Zinc, *vgl.* eine treffende über die Schriftart im *Arch. Mag.* 1844.

Zootomist, zò-òt'-tò-míst, *s.* der Zootomist, Tier-
gliederer der Thiere, Thierergliederer.

Zootomy, zò-òt'-tò-mò, *s.* die Zootomie, Thier-
ergliederung.

Zophoric, Zophorus, *cor. vid.* Zoophoric, &c.

Zopissa, zò-pls'-zò, *s.* altes Schiffs-Pech (Pech,
welches von alten, lange zur See gewesenen Schif-
fen geschabt u. wegen seiner zertheilenden u. trock-
nenden Kraft, als äußerliches medicinisches Mittel
gebraucht wird).

Zoril, Zorille, zòr'-rìl, *s.* Zool. der gestreifte
Füch, Zorillo (*Mustela zorilla* — L.).

Zoster, zòs'-tår, *s.* (griech.) der Gürtel; *Med.*
der (Vorlauf-)Gürtel, eine rosenartige Entzündung.

Zouch, zòtsch, *s. cant.* ein roher, grober, unge-
fahreter Mensch; a z-od hat, ein Hut mit niedere-
reichtagener Krümpe; *vid.* Blouch.

Zounds! zòunds, *int.* (abbr. v. God's wounds)
engl. Gapperment! Pogausend! der Geier!
i verflucht!

To Zoutch, zòtsch, *sm., v. n.* wie To Souze, a).

Zucke, (Zuche), zåk, *s.* der verdorrte (verwit-
terte) Baumstamm.

Zuffolo, záf'-fò-lò, *s.* (ital.) eine kleine Flöte;
bes. um Vögel abzurichten, die Vogelflöte.

Zug, züg, *s. Geog.* der Canton u. die Stadt Zug
in der Schweiz. [*s. Zwingli* (M-n.).]

Zuingli, Zuinglius, zwíng'-g'l, zwíng'-gíl-ås,
Zuinglianism, zwíng'-gíl-ån-izm, *s.* die Lehre
des Zwingli.

Zumate, zú'-mát, *s. Chem.* das huminsaure Salz.
Zumbul Indi, zám'-búl ía'-dí, *s. Min.* der
Opacimb.

Zumic, zú'-mík, *adj. Chem.* den Gährungsstoff
betreffend; — acid, die aus gährenden Stoffen
entwickelte Säure, Huminsäure.

Zumological, zú-mò-lòd'-jíl-kál, *adj.* die Gäh-
rungslehre betreffend, zur Gährungslehre gehörig.

Zumologist, zú-mòl'-ò-jíst, *s.* der in der Gäh-
rungslehre Bewanderte.

Zumology, *s. vid.* Zymology.

Zumom'eter, Zumosim'eter, *s. vid.* Zym-
simeter.

Zuric(h), zúr'-ík, *s. Geog.* (die Stadt) Zürich.

Zurliche, zúr'-ík, *s. Min.* der Zurli, ein
Stein mit Kalkspath gefundenes Mineral.

Zuyder-Sea, zú-dår-sò, *s. Geog.* die Zuyder-
See.

Zweybrücken, zwé'-brúk-k'n, *s. Geog.* die
Stadt Zweibrücken, *vid.* Deuxponts.

Zwickaw, (Zwischen), zwík'-k, zwík'-k,
s. Geog. (die Stadt) Zwickau.

Zwodder, zwád'-dår, *s.* (in Engl.) die
Heute (des Körpers oder Geistes).

Zybelline, *s. vid.* Zebeline & Sable.

Zye, zì, *s.* ein mit Wasser gemischter Saft.

Zygia, zìd'-jì-ås, *s.* eine Art Ähren, z. B.
Holz man besonders Joch vertieft.

Zygodactylous, zì-gò-dák'-d-ík, *adj.* fers-
füßig, *vid.* Yoke-footed. [*Sagitt.*]

Zygoma, zì-gò'-má, *s. Anat.* das Joch-
bein gehörig; — arch, der Jochbogen; —
das Jochbein; — muscles, die Jochmuskeln;

processes, der Jochfortsätze (des Stirns);
— suture, die Wangennäht. [*Jochbein.*]

Zygomatic, zì-gò-mát'-ík, *adj. Anat.* zum
Jochbein gehörig; — arch, der Jochbogen; —
das Jochbein; — muscles, die Jochmuskeln;

processes, der Jochfortsätze (des Stirns);
— suture, die Wangennäht. [*Jochbein.*]

Zygomaticus, zì-gò-mát'-í-kås, *s. Anat.* das
Jochbein gehörig; — arch, der Jochbogen; —
das Jochbein; — muscles, die Jochmuskeln;

processes, der Jochfortsätze (des Stirns);
— suture, die Wangennäht. [*Jochbein.*]

Zymar, zì-mår, *s. Chem. u. Verfert.*

Zyme, *s. vid.* Zymoma, &c.

Zymological, zì-mò-lòd'-jíl-kál, *adj.* die Gäh-
rungslehre betreffend, zur Gährungslehre gehörig.

Zymology, (Zymologia), zì-mát'-jì-ík,
Zymology, Gährungsstofflehre.

Zymoma, Zymome, Zymosis, zì-mí-
al, zì-mò-m, zì-mò'-sìs, *s. Chem.* das Gäh-
rungs- oder Gährungs- oder Gährungs-
mittel.

Zymosimeter, zì-mò-sím'-í-ík, *s. Phys. u.*
Chem. der Gährungsmesser (ein Instrument,
das die Gährungs- oder Gährungs- oder Gährungs-
mittel zu messen).


Zythepary, zì-thép'-zår-ås, *s. (griech.)* das
Zythum, Zythos, zì-thám, zì-thås, *s. s.*
ein Gerstenabjud, (Gersten-)Malz in 12

ZZ, *vid.* unter Z. abbr. a) & b).

Vollständiges Verzeichniß

der

unregelmäßigen Zeitwörter.

 Zur leichtern Uebersicht sind die mit den Vorsilben be-, on-, in-, for-, fore-, mis-, out-, over-, re-, un-, &c. zusammengefügten unregelmäßigen Zeitwörter hier mit aufgeführt; eben so die ungewöhnlichen, veralteten, beinahe veralteten oder gemeinen, welche (zur Vermeidung des Gebrauchs) durch *Kursiv-Schrift* unterschieden sind; - diejenigen die mit *R.* bezeichnet sind, werden auch regelmäßig gebraucht; bei denen wo das *R.* voransteht, ist zu bemerken, daß der regelmäßige Gebrauch vorherrschend ist; - die ungewöhnliche, veraltete oder nur im gemeinen Leben gebräuchliche regelmäßige Form ist mit einem Stern [*] bezeichnet. Die Aussprache ist in allen Formen im Wörterbuche angegeben.

| Pres. | Prot. | Part. | Pres. | Prot. | Part. |
|---|------------------------------------|---|-------------------------|--|-----------------------------|
| I Abide, . . . | abode, | abode, <i>abid</i> , <i>abidden</i> . | It Betides, . . . | betid, * | betid, <i>betight</i> . |
| Am, | was, | been. | I Beweep, (n.ü.) | bewapt, | bewept. |
| Arise, | arose, | arisen. | Bewray, (<i>reg.</i>) | bewrayed, . . . | <i>R. bewrain.</i> |
| Awake, | <i>R.</i> awoke, . . . | awaked. | Bid, | bid, bade, <i>bad</i> , <i>bode</i> , | bid, bidden. |
| Backbite, . . | backbit, | backbitten, back- bit. | Bind, | bound, | bound, bounden. |
| Bake, | baked, | <i>R.</i> baken. | Bite, | bit, <i>bate</i> , | bit, bitten. |
| Baste, | basted, | <i>R.</i> basten. | Bleed, | bled, | bled. |
| Bear, (<i>id</i> ge- bähre) | bore, <i>bare</i> , . . . | born. | Blend, (<i>reg.</i>) | blended, | blended, <i>blent</i> . |
| Bear, (<i>id</i> trage) | bore, <i>bare</i> , . . . | borne. | Blood-let, . . . | <i>blood-let</i> , . . . | <i>blood-let</i> . |
| Beat, | beat, <i>bate</i> , <i>bet</i> , . | beaten, beat. | Blow, | blew, * | blown, * |
| Become, | became, | become. | Break, | broke, <i>brake</i> , . . | broken. |
| Befalls, . . . | befell, befel, . . | befallen, befall'n. | Breed, | bred, | bred. |
| Begot, | begot, <i>begat</i> , . . | begotten, begot. | Bring, | brought, | brought. |
| Begin, | begun, began, . . | begun. | Brow-beat, . . | brow-beat, . . . | brow-beat, brow- beaten. |
| Begird, | begirt, <i>R.</i> | begirt, <i>R.</i> | Build, | built, * | built, * |
| Behold, | beheld, | beholden, beheld. | Burn, | burnt, <i>R.</i> | burnt, <i>R.</i> |
| Bend, | bent, * | bent, * | Burst, | burst, | burst, bursten. |
| Bereave, . . . | bereft, <i>R.</i> | bereft, <i>R.</i> | Buy, | bought, | bought. |
| Beseech, . . . | besought, <i>R.</i> . . | besought, <i>R.</i> | Can, | could, | — |
| Beset, | beset, | beset. | Cast, | cast, <i>casted</i> , . . | cast, <i>casted</i> . |
| Bespeak, . . . | bespoke, <i>bespake</i> , | bespoken, be- spoke. | Catch, | caught, <i>R.</i> . . . | caught, <i>R.</i> |
| Bespit, | bespit, bespitted, | bespit, bespitted, <i>bespat</i> , | Chide, | chid, <i>chode</i> , . . | chid, chidden |
| Bespread, . . | bespread, | bespread. | Choose, <i>chuse</i> , | chose, | chosen. |
| Bestead, . . . | bestead, bested, . | bestead, bested, <i>bestad</i> . | Cleave, | cleft, <i>n† clove</i> , <i>clave</i> , | cloven, cleft. |
| Bestick, . . . | bestuck, | bestuck. | Climb, | <i>R.</i> clomb, | <i>R.</i> clomb. |
| Bestink, . . . | bestunk, | bestunk. | Cling, | clung, <i>clang</i> , . . | clung, <i>clong</i> . |
| Bestrew, . . . | bestrewed, | bestrewn. | Clothe, | <i>R.</i> clad, | <i>R.</i> clad. |
| Bestrow, . . . | bestrowed, | bestrown. | Come, | came, | come. |
| Bestride, . . | bestrode, bestrid, | bestridden, be- strid. | Cost, | cost, | cost. |
| Betake (to — one's self), . | betook, <i>betaught</i> , | betaken. | Creep, | crept, <i>crope</i> , * | crept, * |
| Bethink, . . . | bethought, | bethought. | Crow, | <i>R.</i> crew, | <i>R.</i> crown. |
| | | | Cut, | cut, | cut. |
| | | | Dare, v. n. . . | durst, <i>R.</i> , <i>zum</i> , <i>dürfen</i> , | dared. |
| | | | Deal, | dealt, <i>R.</i> | dealt, <i>R.</i> |

| Pres. | Prot. | Part. | Pres. | Prot. | Part. |
|---------------------|--|--|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| • Deem, | deemed, | R. <i>deemt</i> . | I Forespeak, . . | forespoke, <i>fore-</i> | forespoken |
| • Die, | died, | dead. | • Foretell, . . . | foretold, | foretold |
| • Dig, | dug, digged, . . | dug, digged. | • Forethink, . . | forethought, . . | forethought |
| • Ding, | R. <i>dung</i> , | R. <i>dung</i> . | • Forget, | forgot, <i>forgot</i> , . . | forgot, <i>forgot</i> |
| • Distract, (reg.) | distracted, | R. <i>distraught</i> , <i>distraughted</i> , <i>distract</i> . | • Forgive, | forgave, | forgiven |
| | | | • Forsake, | forsook, | forsoke |
| • Distend, | distended, | R. <i>distent</i> (w. ü.). | • Forswear, | forsovere, | forsovere |
| • Do, | did, | done, <i>doen</i> . | • Freeze, | froze, | frozen |
| • Draw, | drew, | drawn. | • Freight, (reg.) | R. <i>franght</i> , . . . | R. <i>franght</i> |
| • Dread, | R. <i>drad</i> , | dreaded. | • Geld, | R. <i>gelt</i> , | R. <i>gelt</i> |
| • Dream, | dreamt, R. | dreamt, R. | • Get, | got, <i>gat</i> , | got, <i>gat</i> |
| • Drench, (reg.) | drenched, | R. <i>drent</i> (or <i>contr. drencht</i>). | • Gild, | gilt, R. § | gilt, R. |
| | | | • Gird, | girt, R. | girt, R. |
| • Drink, | drank, | drunk, <i>drunken</i> . | • Give, | gave, | given |
| • Drive, | drove, <i>drave</i> , . . | driven, <i>droven</i> . | • Glide, | R. <i>glode</i> , | glided |
| • Dwell, | dwelt, § | dwelt, §. | • Go, | went, | went |
| • Eat, | eat, ate, | eaten, <i>eat</i> . | • Grave, | graved, | R. <i>graw</i> |
| • Engird, or En- | engirded, engirt, | engirded, engirt. | • Grind, | ground, | ground |
| girt, vid. d. ü. | | | • Grow, | grew, | grown |
| • Begird, | | | • Hamstring, . . . | hamstrung, | R. <i>hamstr</i> |
| • Engrave, | engraved, | R. <i>engraven</i> . | • Hang, § | hung, R. | hang, <i>am. l.</i> |
| • Extend, (reg.) | extended, | R. <i>extent</i> . | • Have, | had, | had |
| • Fall, | fell, | fallen, <i>faIn</i> . | • Hear, | heard, | heard |
| • Feed, | fed, | fed. | • Heat, | R. <i>het</i> , | R. <i>het</i> |
| • Feel, | felt, | felt. | • Heave, | hove, R. | hove, <i>am. l.</i> |
| • Fight, | fought, | fought, <i>foughten</i> . | • Help, (reg.) . . | R. <i>holp</i> , <i>holpe</i> , . | R. <i>holp</i> , <i>holpe</i> |
| • Find, | found, <i>fund</i> , . . | found. | | | |
| • Flee, | fled, | fled. | • Hew, | hewed, | R. <i>hew</i> |
| • Fleet, | fleeted, | R. <i>flet</i> . | • Hide, | hid, | hidden, <i>hid</i> |
| • Fling, | flung, | flung, <i>flong</i> . | • Hit, | hit, | hit, <i>hit</i> |
| • Fly, | flew, | flown, † | • Hold, | held, | held, <i>held</i> |
| • Fold, | folded, | R. <i>folden</i> . | • Hurt, | hurt, | hurt |
| • Forbear, | forbore, <i>forbare</i> , | forborne. | • Inlay, | inlaid, | inlaid |
| • Forbid, | <i>forbid</i> , (chem.) <i>for-</i> <i>bade</i> , (vulg. <i>for-</i> <i>bad</i>), | forbid, forbiden. | • Interweave, . . . | interwove, § . . . | interwoven, § |
| | | | • Inweave, | inwove, | inwoven, § |
| • Forecast, | forecast, | forecast. | • Keep, | kept, | kept |
| • For(e)do, | <i>for(e)did</i> , | <i>for(e)done</i> . | • Kneel, | R. <i>kneht</i> , | R. <i>kneht</i> |
| • For(e)go, | <i>for(e)went</i> , | <i>for(e)gone</i> . | • Knit, | knit, knitted, . . | knit, <i>knit</i> |
| • Foreknow, | foreknew, | foreknown. | • Know, | knew, <i>koned</i> , . . | knew |
| • Forelay, | forelaid, | forelaid. | • Lade (vid. d. ü. | laded, | laden, § |
| • Forelift, | R. <i>forelift</i> , | R. <i>forelift</i> . | • To Load), . . . | | |
| • Foreread, | foreread, | foreread. | • Lay, | laid, | laid |
| • Forerun, | foreran, | forerun. | • Lead, | led, <i>lad</i> , | led |
| • Forelent, | forelent, | forelent. | • Lean, | R. <i>leant</i> , <i>lent</i> , . . | R. <i>leant</i> , <i>lent</i> |
| • Foresay, | foresaid, | foresaid. | • Leap, | R. <i>leapt</i> , <i>lept</i> , . . | R. <i>leapt</i> , <i>lept</i> |
| • Foreshow, | foreshowed, | foreshown. | | <i>lope</i> , | |
| • Foresee, | foresaw, | foreseen. | • Learn, § | R. <i>learn</i> , | R. <i>learn</i> |
| | | | • Leave, | left, | left |

† Wie die unregelmäßigen Zeitwörter in den Wörterbüchern und Sprachlehren überhaupt nicht richtig und oft unrichtig angegeben sind, so herrscht bei fast allen die üble Verwechselung der *flow* (overflow) und *fly*, indem besonders das Participle von *to fly* mit dem des *regulär* *fly* verwechselt wird. So ist *Präterita broke, chose, drove, eat, forsook, froze, shook, spoke, stole, took, wrote*, findet man hin und wieder fälschlich als Participien verzeichnet. — Man siehe das Wörterbuch der unregelmäßigen Zeitwörter in Flügel's Vollständiger Engl. Sprachlehre von S. 262–274.

§ Im bildlichen Sinne ist die regelmäßige Form vorzuziehen.

¶ Dieses Verbum wird als Transitivum (von Personen) nur regelmäßig gebraucht, z. B. *he will be hanged*, man glaubt er wird gehängt werden; in der Bedeutung von (etwas) *hänge* ist die unregelmäßige Form (jetzt) die übliche.

|| In der Bedeutung von (er)lernen ist nur die regelmäßige Form üblich.

| Pres. | Prot. | Part. | Pres. | Prot. | Part. |
|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|------------------------------------|---|
| I Lend, | lent, | lent. | I Outwear, . . | outwore, | outworn. |
| • Let, | let, | let. | • Outweep, . . | outwept, | outwept. |
| • Lie, <i>to</i> liege, | lay, | lain, <i>lien</i> . | • Outwork, . . | <i>R.</i> outwrought, . | <i>R.</i> outwrought. |
| • Lift, | <i>R.</i> lift, | <i>R.</i> lift. | • Overbear, . . | overbore, | overborne. |
| • Light, (<i>— on</i>) | <i>R.</i> (u. ä.) light, | <i>R.</i> (u. ä.) light, | • Overbid, . . . | overbid, <i>overbad</i> , | overbid, over- |
| <i>to</i> <i>triffe</i> (auf...) | <i>incl.</i> lit, | <i>incl.</i> lit. | | | bidden. |
| • Light, <i>to</i> <i>leuchte</i> , | <i>R.</i> lit, <i>incl.</i> . . . | <i>R.</i> <i>incl.</i> lit, | • Overblow, . . | overblew, | overblown. |
| <i>te</i> , <i>jünbe an</i> , | | <i>light</i> . | • Overburn, . . | overburnt, <i>R.</i> . . | overburnt, <i>R.</i> |
| • Load, | loaded, | <i>R.</i> loaden. | • Overbuy, . . . | overbought, . . . | overbought. |
| • Lose, | lost, <i>lore</i> , <i>lorn</i> , | lost, <i>lore</i> , <i>lorn</i> . | • Overcast, . . | overcast, | overcast. |
| • Make, | made, | made. | • Overclimb, . . | <i>R.</i> overclomb, | overclimbed. |
| • May, | might, <i>†</i> & <i>vulg.</i> | <i>†</i> & <i>sol. mots.</i> | • Overcome, . . | overcame, | overcome. |
| | <i>mought</i> , | | • Overdo, | overdid, | overdone. |
| • Mean, | meant, | meant. | • Overdraw, . . | overdrew, | overdrawn. |
| • Meet, | met, | met. | • Overdrink, . . | overdrank, | overdrunk. |
| • Melt, | <i>R.</i> molt, | <i>R.</i> molten. | • Overdrive, . . | overdrove, | overdriven. |
| • Methinks, . . | methought, . . . | — | • Overeat, . . . | overeat, <i>overate</i> , | overeaten. |
| It Misbecomes, . | misbecame, . . . | misbecome. | • Overfreight, . | overfreighted, . . | <i>R.</i> overfraught. |
| I Miscast, . . . | miscast, | miscast. | • Overget, . . . | overgot, | overgot. |
| • Misdeal, . . . | misdealt, <i>R.</i> . . | misdealt, <i>R.</i> | • Overgild, . . . | overgilt, <i>R.</i> . . . | overgilt, <i>R.</i> |
| • Misdo, | misdid, | misdone. | • Overgird, . . . | overgirt, <i>R.</i> . . . | overgirt, <i>R.</i> |
| • Misdraw, . . . | misdrew, | misdrawn. | • Overgo, | overwent, | overgone (<i>part.</i> |
| • Misgive, . . . | misgave, | misgiven. | | | <i>adj. vid. Dict.</i>). |
| • Mishear, . . . | misheard, | misheard. | • Overhang, . . | overhung, | overhung. |
| • Misknow, . . . | misknew, | misknown. | • Overhear, . . . | overheard, | overheard. |
| • Mislaid, . . . | mislaid, | mislaid. | • Overlade, . . . | overladed, | overladen. |
| • Mislend, . . . | mislend, | mislend. | • Overlay, . . . | overlayed, | overlayed. |
| • Missaid, . . . | missaid, | missaid. | • Overload, . . . | overloaded, | overloaden. |
| • Missend, . . . | missent, | missent. | • Overpay, . . . | overpaid, | overpaid. |
| • Misshape, . . | misshaped, . . . | <i>R.</i> misshapen. | • Overreach, . . | <i>R.</i> overraught, . . | <i>R.</i> overraught. |
| • Misspeak, . . | misspoke, | misspoken. | • Overread, . . . | overread, | overread. |
| • Misspell, . . . | <i>R.</i> misspelt, . . . | <i>R.</i> misspelt. | • Override, . . . | overrode, | overrode, over- |
| • Misspend, . . | misspent, | misspent. | | | ridden. |
| • Mistake, . . . | mistook, | mistaken. | • Overrun, . . . | overran, | overrun. |
| • Misteach, . . | mistaught, . . . | mistaught. | • Oversee, . . . | oversaw, | overseen. |
| • Mistell, . . . | mistold, | mistold. | • Oversell, . . . | oversold, | oversold. |
| • Mithink, . . . | mithought, . . . | mithought. | • Overset, . . . | overset, | overset. |
| • Misunderstand | misunderstood, . | misunderstood. | • Overshoot, . . | overshot, | overshot. |
| • Miswrite, . . . | miswrote, | miswritten. | • Oversleep, . . | overslept, | overslept. |
| • Mow, | mowed, | <i>R.</i> mown. | • Overspeak, . . | overspoke, | overspoken. |
| • Must, | must, <i>mote</i> , . . . | — | • Overspread, . . | overspread, | overspread. |
| • Need, (<i>vid.</i> | need, | — | • Overstrew, . . | overstrewed, . . . | <i>R.</i> overstrewn. |
| <i>Dict.</i>), | | | • Overtake, . . . | overtook, | overtaken. |
| • Newmake, . . | newmade, | newmade. | • Overthrow, . . | overthrew, | overthrown. |
| • Ought, | <i>ought</i> , | — | • Overwork, . . . | <i>R.</i> overwrought, . | <i>R.</i> overwrought. |
| • Outbid, | outbid, | outbidden. | • Owe, (<i>reg.</i>) . | <i>R.</i> <i>ought</i> , | <i>R.</i> <i>owen</i> . |
| • Outdo, | outdid, | outdone. | • Partake, . . . | partook, | partaken. |
| • Outdrink, . . | outdrank, | outdrunk. | • Pay, | paid, | paid. |
| • Outfly, | outflew, | outflown. | • Pen (<i>— up</i>) . | pent, | pent. |
| • Outgive, . . . | outgave, | outgiven. | • Plead, (<i>reg.</i>) | <i>R.</i> <i>vulg. plead</i> , . . | <i>R.</i> <i>vulg. plead</i> . |
| • Outgo, | outwent, | outgone. | • Pitch, (<i>reg.</i>) | <i>R.</i> <i>pight</i> , | <i>R.</i> <i>pight</i> . |
| • Outgrow, . . . | outgrew, | outgrown. | • Put, | put, | put. |
| • Outride, . . . | outrode, | outridden. | • Quake, (<i>reg.</i>) | <i>R.</i> <i>quack</i> , | quaked. |
| • Outrun, | outran, | outrun. | • Quit, | quitted, quit, . . | quitted, quit. |
| • Outsell, | outsold, | outsold. | | <i>quoit</i> , <i>quod</i> , . . | — |
| • Outshine, . . | outshone, | outshone. | • Raff, | <i>R.</i> <i>contr. raff</i> , . . | Raffed. |
| • Outshoot, . . | outshot, | outshot. | • Reach, (<i>reg.</i>) | <i>R.</i> <i>raught</i> , | <i>R.</i> <i>raught</i> , <i>rought</i> . |
| • Outshut, . . . | outshut, | outshut. | • Read, | read, <i>rad</i> , | read, <i>rad</i> . |
| • Outspeed, . . | outspeed, | outspeed. | • Reap, | <i>R.</i> reapt, | <i>R.</i> reapt. |
| • Outspread, . . | outspreed, . . . | outspreed. | • Rebuild, . . . | rebuilt, | rebuilt. |
| • Outstand, . . | outstood, | outstood. | • Recast, | recast, | recast. |
| • Outstride, . . | outstrode, | outstridden. | • Rehear, | reheard, | reheard. |
| • Outswear, . . | outswore, | outsworn. | • Remake, . . . | remade, | remade. |
| • Outswell, . . | outswelled, . . . | outswollen. | • Remelt, . . . | remelted, | <i>R.</i> remolten. |

| Pres. | Prot. | Part. | Pres. | Prot. | Part. |
|----------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|------------------------------|---------------------|
| I Read, <i>Remt.</i> | rent, | rent. | I Spend, . . . | spent, | spent. |
| • Repay, . . . | repaid, | repaid. | • Spet, (n. ū.) | spetted, spet, . . . | spetted, spet. |
| • Resell, . . . | resold, | resold. | • Spill, | R. spilt, | R. spilt. |
| • Resow, . . . | resowed, | resown, R. | • Spin, | spun, spun, . . . | spun. |
| • Respeak, . . | respoke, | respoken. | • Spit, | spitted, spit, spat, . . . | spit, spat. |
| • Retake, . . . | retook, | retaken. | | | |
| • Retell, (n. ū.) | retold, | retold. | • Split, | split, splitted, . . . | split, splitted. |
| • Rewrite, . . | rewrote, | rewritten. | • Spread, . . . | spread, spread, . . . | spread, spread. |
| • Rid, | rid, | rid. | | | |
| • Ride, | rode, rid, | rode, rid, ridden. | • Spring, . . . | sprung, sprung, . . . | sprung. |
| • Ring, | rung, rang, rong, . . . | rung, rong. | | | |
| • Rise, | rose, rise, rase, . . . | risen, rise. | • Stand, | stood, | stood, stood. |
| • Rive, | rove, R. | riven, roven, R. | • Stave, | R. stove, | R. stove. |
| • Rot, | rotted, | rot, rotten, R. | • Stay, | staid, | staid. |
| • Rough-hew, . | rough-hewed, . . . | R. rough-hewn. | • Steal, | stole, | stolen, stole. |
| • Rough-work, . | rough-wrought, . . | rough-wrought. | • Stick, | stuck, stick, . . . | stuck. |
| • Run, | ran, run, | run. | • Sting, | stung, stung, . . . | stung, stung. |
| • Saw, | sawed, | R. sawn. | • Stink, | stunk, stunk, . . . | stunk. |
| • Say, | said, | said, said. | • } Straw, { | • } straved, { | • } straved, { |
| • See, | saw, | seen. | • } Strew, { | • } strewed, { | • } strewed, { |
| • Seek, | sought, | sought. | (vid. Strow) | | (strewn.) |
| • Seeth(e), . . | R. sod, | R. sodden, sod. | • Stretch, (reg.) | R. strought, . . . | R. strough, Dict.). |
| • Sell, | sold, | sold. | | | |
| • Send, | sent, | sent. | • Stride, | strode, strid, strode, . . . | stridden. |
| • Set, | set, | set. | • Strike, | struck, stroke, . . . | struck, stroke. |
| • Sew, | sowed, | sowed, sown. | | | |
| | | sown. | • String, | strung, strung, . . . | R. strung. |
| • Shake, . . . | shook, | shaken. | • Strive, | strove, & | striven. |
| • Shall, | should, shold(e), . . . | — | • Strow, | strowed, | strown. |
| • Shape, . . . | R. shope, | R. shapen. | • Sub-let, . . . | sub-let, | sub-let. |
| • Shave, . . . | shaved, | R. shaven. | • Swear, | swore, swore, . . . | sworn. |
| • Shear, . . . | R. shors, | shorn, shore, &. | • Sweat, | R. sweat, sweat, . . . | R. sweat, sweat. |
| • Shed, | shed, | shed. | | | |
| • Shew, vid. b. | shewed, | R. shewn. | • Sweep, | swept, R. | swept, R. |
| • Show, | | | • Swell, | swelled, | R. swell, swell. |
| • Shine, | shone, & | shone, &. | • Swim, | swum, swam, . . . | swum, swam. |
| • Shoe, | shod, | shod, shodden. | | | |
| • Shoot, | shot, | shot, shotten. | • Swing, | swung, swung, . . . | swung. |
| • Show, | showed, | R. shown. | • Take, | took, | taken. |
| • Shred, | shred, | shred. | • Teach, | taught, & | taught, &. |
| (Shread), . . | | | • Tear, | tore, tore, | torn, tore. |
| • Shriek, (reg.) | R. shrigh, | shrieked. | • Tell, | told, | told. |
| • Shrink, . . . | shrunk, shrank, . . . | shrunk, shrunken. | • Think, | thought, | thought. |
| • Shrive, . . . | shrove, | shriven, shrift. | • Thrive, | R. throve, | R. thriven. |
| • Shut, | shut, | shut. | • Throw, | threw, | thrown. |
| • Sing, | sung, sang, | sung. | • Thrust, | thrust, | thrust. |
| • Sink, | sunk, sank, | sunk, sunken. | • Thunderstrike, | thunderstruck, . . . | thunderstruck. |
| • Sit, | sat, sate, | sat, sate, sitten. | | | |
| • Slay, | slew, | slain. | • Tread, | trod, trode, | trodden. |
| • Sleep, | slept, | slept. | • Try, | tried, | tried. |
| • Slide, | slid, & | slid, alidden. | • Unbend, | unbent, | unbent. |
| • Sling, | slung, slung, | slung. | • Unbind, | unbound, | unbound. |
| • Slink, | slunk, slunk, | slunk. | • Unbuild, | unbuilt, | unbuilt. |
| • Slit, | slit, slit, | slit, slit. | • Under-bear, . . | under-bore, | under-bore. |
| • Smart, | R. smart, | R. smart. | • Under-bid, . . | under-bid, | under-bid. |
| • Smell, | R. smelt, | R. smelt. | • Under-bind, . . | under-bound, | under-bound. |
| • Smite, | smote, | smitten, smit. | • Under-buy, . . | under-bought, . . . | under-bought. |
| • Snow, | R. † & provinc. | R. snown. | • Under-cut, . . | under-cut, | under-cut. |
| | snow, | | • Underdo, . . . | underdid, | underdone. |
| I Sow, | sowed, | R. sown. | • Under-feel, . . | under-felt, | under-felt. |
| • Speak, | spoke, † (sol.) | spoken. | | | |
| | spake, | | • Under-gird, . . | under-girt, | under-girt. |
| • Speed, | sped, & | sped, &. | • Undergo, . . . | underwent, | undergone. |
| • Spell, | R. spelt, | R. spelt. | • Underlay, . . | underlaid, | underlaid. |

| Pres. | Pret. | Part. | Pres. | Pret. | Part. |
|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------|------------------|
| I Underlet, . . | underlet, . . . | underlet. | I Uplead, . . . | upled, | upled. |
| Under-run, . . | under-ran, . . . | under-run. | Uplift, | R. uplift, | R. uplift. |
| Undersell, . . | undersold, . . . | undersold. | Uprise, | uprose, | uprisen. |
| Underset, . . | underset, | underset. | Upset, col. . . | upset, | upset. |
| Understand, . . | understood, . . . | understood. | Upwind, | upwound, | upwound. |
| Undertake, . . | undertook, . . . | undertaken. | Wake, | R. woke, | waked. |
| Underweave, . . | underwove, . . . | underwoven. | Wash, | washed, | R. washen. |
| Underwork, . . | underwrought, * | R. underwrought. | Wave, | R. weft, | R. weft. |
| Underwrite, . . | underwrote, . . . | underwritten. | Wax, n† | R. wox, woxe, woxen, wax, | R. waten, woxen. |
| Undo, | undid, | undone. | Waylay, | waylaid, | waylaid. |
| Undraw, | undrew, | undrawn. | Wear, | wore, ware, . . . | worn. |
| Ungird, | ungirt, R. . . . | ungirt, R. | Weave, | wove, * | woven, *. |
| Unhang, | unhung, R. . . . | unhung, R. | Weep, | wept, * | wept. |
| Unlade, | unladed, | unladen, *. | Wend, | went, | gone. |
| Unload, | unloaded, | R. unloaden. | (vid. To Go) | | |
| Unmake, | unmade, | unmade. | Wet, | wet, wetted, . . . | wet, wetted. |
| Unpay, | unpaid, | unpaid. | Will, | would, | — |
| Unsay, | unsaid, | unsaid. [den.] | Win, | won, wam, | won. |
| Unshoe, | unshod, | unshod, unshod- | Wind, | wound, * | wound, wunden. |
| Unstring, | unstrung, | unstrung. | Wire-draw, . . . | wire-drew, | wire-drawn. |
| Unswear, | unswore, | unsworn. | Withdraw, | withdrew, | withdrawn. |
| Unsweat, | R. unsweat, . . . | R. unsweat. | Withhold, | withheld, | withheld, with- |
| Unswell, | unswelled, | R. unswoln. | | | holden. |
| Unteach, | untaught, | untaught. | Withstand, . . . | withstood, | withstood. |
| Unthink, | unthought, | unthought. | Wont, | wont, | wont. |
| Unwind, | unwound, | unwound. | Work, | R. wrought, | R. wrought. |
| Unwring, | unwrung, | unwring. | Wreathe, | wreathed, | R. wreathen. |
| Upbear, | upbore, | upborn. | Wring, | wrung, wrang, * | wrung, *. |
| Updraw, | updrew, | updrawn. | Write, | wrote, writ, . . . | written, writ. |
| Uppgrow, | upgrew, | upgrown. | Writhe, | writhed, | wriihen. |
| Uphold, | upheld, | upheld, upholden. | | | |

Gänzlich veraltete Formen, die theilweise nur im Präsens, Präteritum, oder Participium vorhanden sind.

Behight, pret. behot, part. behight. — Beneme (benempne), pret. benempt, part. benempt. — Dight, . . . , pret., part., *. — Enrive (vid. To Rive), pret. enrove, * part. enriuen. — Fet, pret. fet. — Forsay, . . . , pret., part., *. — fersaid, part. fersaid. — Gin, pret. gan. — Hend (hent), pret. hent, part. hent. — Het (provinc. & †), . . . , pret., part., *. — Hight († & provinc.), pret. hight, hot, hote, part. hight, höten. — Keight, pret. ht, kesh. — Lough, pret. & part. von To Laugh. — Meine, part. meint, meynt, ment. — Misfall, pret. Zell, part. misfallen. — Nim (vulg.), pret. nome, part. nome. — Reave, pret. rest, raft, part. rest. — id, pret. shent, part. shent. — Surbate, Surbeat, part. surbeat, surbet, surbaten. — Undight, pret. undight, . . . , undight. — Unbecome. — Unbegot. — Undersay. — Unknow. — Unspeak. — Upbind. — Upblow. — ring, part. upbrought. — Uplay. — Upspring. — Upstand. — Upstay. — Uptake. — Uptear. — Wan, . . . — Ware, pret. — West, pret. wot, wote, part. wot, wotten. — Wend (Fair.) R. went & gone. — Wis s), pret. wist, part. wist. — Wit (wot, wote), pret. wot, wote, part. wotten. — Woft, part. — Wreak, . . . , wroke, wrooke, part. wroken. — Yead, pret. yode.

LEIPSIG:
PRINTED BY J. B. HIRSCHFELD.



